# ENZYKLOPÄDISCHES FRANZÖSISCH-DEUTSCHES UND DEUTSCH-FRANZÖSISCHES WÖRTERBUCH:...

Karl Sachs, Césaire Villatte, Bernhard Schmitz

Methode Toussaint-Langenscheidt.

# Encyklopädisches Französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch

enthaltend unter Anderem für beide Sprachen:
Den vollständigen Wortschatz nach der Akademie und Littré, wie nach Grimm und Sanders ...

nebst genauer und durchgängiger Angabe der französischen Aussprache
nach dem phonetischen System der
Methode Toussaint-Langenscheidt

von

Carl Sachs.

Große Ausgabe.

I. Theil: französisch-deutsch.

[2.]

I - Z.

Berlin 1871.
G. Langenscheidt's Verlags-Buchhandlung.

**individualisme** ↑ ☉ (ɡ-di-wi-dü-ā-li'ßm) *s/m.* phls. Einzelwesenheit *f*; Individua·li'smus (Lehre, welche die Rechte des Einzelwesens über die der Gesellschaft stellt).

**individualiste** (ɡ-di-wi-dü-ā-li'ßt) *a.* und *s/m.* individuali'stisch; Anhänger des Sy·ste'ms des Individuali'smus.

**individualité** ↑ (ɡ-di-wi-dü-ā-li-te') *s/f.* 1. phls. Eigenthümlichkeit, Einzelheit, Ich *n*, Individualitä't. 2.* Individu'um *n*. 3. deutliche Erkenntniß der Vorhanden·seins der äußeren Dinge (in Gall's System).

**individuation** ‖ ☉ (ɡ-di-wi-dü-ā-ßiõ') *s/f.* phls. Gesammtheit der besonderen, das Individu'uum ausmachenden Eigenschaften.

**individuel** ↑ ☉ (ɡ-di-wi-dü-ä'l) *m*, ~**le** (~ä'l) *f.* I. *a.* (nur nach dem *s.*) □ persön·lich, besonder, einzeln, individue'll (*ant.* collectif I. 1); *adv.* einzeln betrachtet. II. ~ *s/m.* Persönliche(s) *n*, Einzelne(s) *n*, Individue'lle(s) *n*.

**individuer** ‖ ☉ (ɡ-di-wi-dü-e') ①a. *v/a.* phls. individuali'si'ren, zum Einzelwesen machen. [Einzelwesenheit.

**individuité** ☉ (ɡ-di-wi-dü-i-te') *s/f.* phls.

**indivinité** ☉ (~ni-te') *s/f.* phls. Ungöttlich·keit, Mangel *m* an göttlichen Eigenschaften.

**indivis** ‖, ~**e** (ɡ-di-wi', ~i'ß) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. ↘ ungetheilt, ungetrennt. 2. drt. pro·priétaires ~ gemeinschaftliche Besitzer *m/pl.* eines ungetheilten Sache; *adv.* par ~ gemein·schaftlich, ungetheilt (*ant.* par divis). 3. ↑ ungetheilt, einfach. (mehr gbr. entier und simple.)

**indivisé** *m*, ~**e** *f* ↘ (ɡ-di-wi-se') I. *a.* (nach dem *s.*) unzertheilt. II. ~**s** ⓑb, *s/m pl.* ungetheilte, nicht zusammengesetzte Din·ge *n.pl.* [indivisé = par indivis.

**indivisément** (ɡ-di-wi-se-mã' ⓐɡ) *adv.* von

**indivisibilité** (ɡ-di-wi-si-bi-li-te') *s/f.* Un·theilbarkeit.

**indivisible** (ɡ-di-wi-si'bl) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) □ 1. untheilbar. 2. ↘ ~ de qc. untrennbar von et. 3. drt. obligation ~ solida'rische Verpflichtung. II. *s/m.* Un·theilbare(s) *n*.

**indivision** ‖ (ɡ-di-wi-siõ' ⓗ) [lt.] *s/f.* drt. Gemeinschaft des Besitzes; pour sortir d'~ theilungshalber (nothwendiger Verkauf *rc.*).

**indivulgable** * (ɡ-di-wül-ga'bl) *a.* nicht geeignet für die Öffentlichkeit (Stendhal).

**in-dix-huit** ⊙, *pl.* ~~~, auch **in-18°** gbr. (ɡ-di-sü'it) *a.* *inv.* und *s/m.* oktode'z ...; Oktode'z(-forma't *n*, -band) *n* (= format Charpentier).

**indo-...** (ɡ-do-...) in Zssg. indo-..., indisch.

**Indo-Chine** (ɡ-do-schi'n) *npr.f.* Hinter-In·dien *n* (= Inde transgangétique).

**indo-chinois** ‖, ~**e**, *pl.* ~~(es) ‖ (ɡ-do-schi·nŭa', ~ŭa'ß) *a.* (nach dem *s.*) und I~, I~**e** *s.* hinter-indisch; Hinter-Indier(in).

**indocile** □ (ɡ-do-ßi'l) [lt.] *a.* (in Prosa nach dem *s.*) ungelehrig; ~ à qc. für et. un·zugänglich, gegen et. widerspenstig.

**indocilité** (ɡ-do-ßi-li-te') *s/f.* Ungelehrig·keit, Unlenksamkeit.

**indocte** □ † (ɡ-do'kt) *a.* ungelehrt.

**indo-européen** ‖, ~**ne** ☉, *pl.* ~~**s** ‖ (ɡ-do-ö-rö-pē-ɡ', ~ä'n) *a.* (nach dem *s.*) indo-europä'isch.

**indo-germanique** ☉, *pl.* ~~**s** ‖ (ɡ-do-ʃär·ma-ni'k), ~**ain**‖, ~**aine** (~ɡ', ~ä'n) *a.* (nach dem *s.*) indo-germa'nisch.

**indolemment** ↘ (ɡ-do-la-mã' ⓐɡ) *adv.* von indolent (v. dieses).

**indolence** (ɡ-do-lã'ß) [lt.] 1. Indolenz, Läs·sigkeit, Schläfrigkeit, Trägheit. 2. Gleich·gültigkeit. 3. † phls. Gleichgültigkeit ge·gen Lebensgenüsse. 4. ☉ path. Schmerz·losigkeit. Unempfindlichkeit. Syn. la mol·lesse se rapporte à la volonté; l'*indolence* à la sensibilité (vgl. auch Syn. bei indolent).

**indolent**, ~**e** (ɡ-do-lã' ⓐa ... b, ~ã't) [lt. dolens] I. *a.* 1. indolent, lässig, schläfrig, 2. gleichgültig, unempfindlich. 3. ☉ path. schmerzlos, nicht schmerzend. II. *s.* lässi·ger, träger Mensch. Syn. le *paresseux* ne fait rien; l'*indolent* ne se résout qu'avec peine à faire quelque chose; le *nonchalant* manque d'ardeur dans ce qu'il fait; le *négligent* fait tout sans soin.

**indolore** ☉ (ɡ-do-lo'r) [lt.] *a.* méd. schmerz·los, nicht schmerzend.

**indomaniation** ‖ (~ma-ni-ā-ßiõ') [domaine] *s/f.* drt. Verwandlung in eine Staats·Domä'ne. [ansässig, ohne Domizi'l.

**indomicilié**, ~**e** ↘ (ɡ-do-mi-ßi-li-e') *a.* nicht

**indomptabilité** ↘ (ɡ-dɔ-ta-bi-li-te') *s/f.* Unbändigkeit, Un(be)zähmbarkeit.

**indomptable** □ (ɡ-dɔ-ta'bl; A. im *st.s.* ɡ-dɔ·pt~; ↘ ɡ-dõm-t~) *a.* (nach dem *s.*) 1. un·bändig, un(be)zähmbar (auch *fig.*). 2. un·beugsam, unerschütterlich.

**indompté** *m*, ~**e** *f* (ɡ-dɔ-te') I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ungebändigt, wild. 2. *fig.* unge·zähmt. II. ~**s**/*m.* Ungebändigter (Rotrou).

**indostani** ☉ (ɡ-do-ßtā-ni') *s/m.* hindosta'·nische Sprache. [nicht ausgestattet.

**indoté**, ~**e** ↘ (ɡ-do-te') *a.* ohne Mitgift,

**indou**, ~**e**, *pl.* ~**s** (ɡ-du') *a.* und I~, I~**e** *s.* indisch; Inder(in) (= hindou).

**indouceur** ☉ ↘ (ɡ-du-ßö'r) *s/f.* Mangel *m* an Sanftmuth; Rauhheit.

**indoué**, ~**e** ↘ (ɡ-dŭ-e') *a.* unbegabt.

**indouloureux**, ~**se** ↘ □ (ɡ-du-lu-rö' ⓐa, ~ö'ß) *a.* schmerzlos.

**Indoustan** ‖ (ɡ-du-ßtã') *npr.m.* = Hindoustan.

**indouteux**, ~**se** ↘ □ (ɡ-du-tö' ⓐa, ~ö'ß) *a.* unzweifelhaft.

**in-douze** ⊙, *pl.* ~~, auch **in-12°** geschrieben (ɡ-dŭ'ß) *a.* *inv.* und *s/m.* typ., &c. Duode'z (-forma't *n*, -band) *n* (v. douze II. 4).

**Indra** (ɡ-dra') *npr. m.* id., indischer Gott des Tages; Oper von Flotow.

**Indre** (ɡ'dr) [lt. Ingĕris] *npr. f.* id.: a) Ne·benfluß der Loire; b) département de l'~ und (département de l')~-et-Loire id., *fr.* Departements. [Loire, bei Nantes.

**Indret** ‖ (ɡ-drä') *npr. m.* id. *n*, Insel in der

**indri** ☉ (ɡ-dri') *s/m.* zo. ungeschwänzter Maki (Lemur indri).

**indroiture** ↘ (ɡ-drŭa-tü'r) *s/f.* Un-aufrich·tigkeit (*ant.* droiture 2). [Indre.

**Indroye** (ɡ-drŭa') *npr. f.* id., Nebenfluß der

**indu** *m*, ~**e** *f* (ɡ-dü') [dû] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ungebührlich, ungehörig; heure ~e unrechte Stunde. 2. drt. nicht geschul·det. II. ~ *s/m.* drt. Nicht-Geschuldetes *n*.

**indubitable** □ (ɡ-dü-bi-ta'bl) *a.* unzweifel·haft, außer Zweifel. Syn. v. évident (*ant.* douteux I. 1).

**inducteur** *m*, ~**trice** *f* ☉ * (ɡ-dü-ktö'r, ~tri'ß) [lt.] phys. I. ~ *s/m.* ele'ttro-magne'ti·scher Induktio'ns-Appara't. II. *a.* (auch *pa.*) induzi'rend, die Induktion bewirkend.

**inductibilité** (ɡ-dü-kti-bi-li-te') *s/f.* ✣ statt inductilité.

**inductif**, ~**ve** ☉ (ɡ-dü-kti'f, ~i'w) [lt.] *a.* 1. phls. und phys. indukti'v (*ant.* déduc·tif). 2. ↘ ~ à qc. zu et. führend.

**inductile** ☉ (ɡ-dü-kti'l) *a.* phys. nicht zu Draht ausziehbar, undehnbar.

**inductilité** ☉ (ɡ-dü-kti-li-te') *s/f.* phys. Un-ausziehbarkeit, Undehnbarkeit.

**induction** ‖ (ɡ-dü-kßiõ' ⓗ) [lt.] *s/f.* 1. ↘ An·stiftung, Veranlassung. 2. ☉ drt., phls. Herleitung, Folgerung, Induktio'n; weit. Schlußfolgerung, Schluß *m*, bsd. vom Ein·zelnen auf das Ganze, vom Besonderen auf das All·gemeine (= épagogue 2). 3. ☉ chir., phm. Aufstreichen *n*, Überzi'ehen *n*, Auftragung. 4. ☉ phys. Induktio'n (Erregung eines gelun·denen ele'ttrischen Stromes); courant d'~ in·duzi'rter oder Neben-Strom. Syn. 1. v. dé·composition. 2. v. déduction.

**induire** (ɡ-dŭi'r) [lt. inducere] ④c. I. *v/a.* 1. ~ q. à qc. 3. zu et. verleiten, bringen, führen: ne nous ~s point en tentation führe uns nicht in Versuchung; ~ à er·reur zum Irrthume verleiten; ~ en er·reur irre führen oder leiten. 2. ☉ (auch *abs.*) folgern, induzi'ren, schließen. 3. Fall·nerei: ~ sa gorge verdauen. 4. ☉ an. und phys. induzi'ren: fil ~t mit Seide übersponnener Kupferdraht zur Erzeugung von In·duktio'ns-Elektrizitä't. II. s'~ 1. ea. ver·leiten (à qc. zu et.). 2. sich folgern *rc.* lassen. [von indulgent (v. dieses).

**indulgemment** ↘ (ɡ-dül-ʒa-mã' ⓐɡ) *adv.*

**indulgence** (ɡ-dül-ʒã'ß) [lt. indulgentia] *s/f.* I. Nachsicht, Schonung, Gelindigkeit: user d'~ mit Nachsicht verfahren. 2. rl. Ab·laß *m* (häufig ~s *pl.*); trafic, vente des ~s Ablaßkram *m*; ~s partielles theilweiser, ~s plénières vollständiger Ablaß (auch *fig.*); vendeur d'~s Ablaßkrämer *m*.

**indulgent** (ɡ-dül-ʒã' ⓐa) *m*, ~**e** (~ã't) *f* [lt.] I. *a.* ~ envers, ~ pour, ↘ ~ à ... gelinde, mild, nachsichtig gegen ...; weit. nachgie·big, sich hingebend. II. ~ *s/m.* h.m. Nach·sichtiger (Name, den die Anhänger Robespierre's den Dantonisten gaben).

**induiger** ↘ (ɡ-dül-ʒe') [lt.] ①m. I. *v/n.* ~ à q., qc. gegen J., et. nachsichtig sein. II. s'~ sich oder ea. zu viel nachsehen.

**induit** (ɡ-dü'it) [lt. indultum] *s/m.* 1. In·du'lt, päpstlicher Erlaubnißbrief, Bewilli·gung *f* zum Vergeben e-r Pfründe. 2. drt. Gnadenbewilligung *f*, Erlaß. 3. chm. In·du'lt(recht *n*), Recht, eine geistliche Pfründe für sich oder für Andere in Anspruch zu nehmen. 4. ⚓ chm. in Spanien: Einfuhrzoll von amerika'ni·schen Waaren.

**indultaire** (ɡ-dül-tä'r) [indult] *s/m.* J., der mit e-m Indu'lt begünstigt ist, Indultä'r.

**indument** ⌣ ✝ (ɡ-dü-mã') [lt.] *s/m.* Über·zug der Pflanzentheile *rc.*

**indûment** (ɡ-dü-mã' ⓐɡ) *adv.* von indu.

**indupable** ↘ (ɡ-dü-pa'bl) *a.* unbetrügbar, nicht hinter's Licht zu führen.

**induplicatif**, ~**ve** ✝ (ɡ-dü-pli-ka-ti'f, ~i'w) *a.* préfloraison, estivation ~ve Zustand *m* einer Blumenknospe, in welcher die Blatt·ränder einwärts umgeschlagen sind.

**indurable** ↘ (ɡ-dü-ra'bl) *a.* (meist nach dem *s.*) nicht dauerhaft. [Verhärtung.

**induration** ‖ ☉ (ɡ-dü-rā-ßiõ') *s/f.* path.

**indurcissable** ↘ (ɡ-dür-ßi-ßa'bl) *a.* un·(ver)härtbar. [path. (sich) verhärten.

**indurer** ⌣ ☉ (ɡ-dü-re') ①a. *v/a.* u. s'~ *v/pr.*

**Indus** (Larousse: ɡ-dü'ß) *npr. m.* h.a. J'n·dus, indischer Fluß, jetzt Sind.

**indus(i)e** ☉ (ɡ-dü-si', ɡ-dü'si) [lt. indusium] *s/f.* 1. ✝ Schleierchen *n* (Fruchtdecke der Farn·kräuter). 2. Geologie: ~s *pl.* Indu'sien *n.pl.* (kleine fossile Steinröhren, einst Gehäuse von Was·ser-Larven).

**indusien** ‖, ~**ne** ☉ (ɡ-dü-siɡ', ~ä'n) *a.* Geologie: couche ~ne Schicht *f*, welche die Trümmer älterer Schichten umgiebt.

**industriel**, ~**ale** ↘, *m/pl.* ~**aux** (ɡ-dü·ßtri-ä'l; ~ä' ⓐa; ⓗ) [industrie] *a.* den Gewerbfleiß betreffend, gewerbsam, indu·strie'll: drt. fruits ~aux Früchte *f/pl.* des Gewerbfleißes.

**industrialiser** ⌣ ↘ (ɡ-dü-ßtri-a-li-se') ①a. s'~ *v/pr.* sich auf Gewerbe legen, sich der Industri'e zuwenden.

**industrialisme** * (~ā-li'ßm) *s/m.* Vorwie·gen *n* der Industri'e, poli'tisches Überge·wicht der Industrie'llen, Industriali'smus.

**industrialiste** * (ɡ-dü-ßtri-ā-li'ßt) *a.* und *s/m.* Anhänger des Industriali'smus; dem Industrialismus anhängend.

**industrie** (ɡ-dü-ßtri') [lt. industria] *s/f.* 1. Geschicklichkeit; Erfindung, Betriebsam·keit: cela est de mon ~ das ist (von) mei·ne(r) Erfindung (M.É. III. 4); *mv. part* vivre d'~ von s-r Schlauheit, Geschicklich·keit leben; v. chevalier I. 6. Syn. l'*indu·strie* est une adresse; le *savoir-faire*, un art. 2. ↑ Gewerbe *n*, Industri'e-zweig *m*;

grandes ~s im Großen arbeitende Gewerbszweige *m/pl.*; v. fabricant II. 3. ⚒ Gewerb-, Kunst-fleiß *m*, Betriebsamkeit, Industri'e; Handel *m* u. Gewerbe *n* (v. exposition); ~ cotonnière Baumwollen-J.; ~ du fer Eisen-J.; ~ lainière Wollen-J.; ~ séri(ci)cole, ~ du ver à soie Seidenbau *m*, -Industrie (= élevage des vers à soie, sériculture); ~ vinicole Weinbau *m*.

**industriel,** ~le ⚒ (M-Cz. 137: g-dü-ßtri-ä'l, ~ä'l) [industrie] I. *a.* (nach dem *s.*) □ gewerbtreibend, betriebsam, industrie'll, auf Industri'e bezüglich: centre ~ Mittelpunkt *m* des Gewerbfleißes; v. école 2; exposition ~le Gewerbe-Ausstellung *f* (= exposition de l'industrie); féodalité ~le Herrschaft *f* des Kapita'ls (Fourier). II. *s.* 1. Gewerbtreibende(r), Industrie'lle(r). 2. kleiner Geschäftsmann. 3. F (meist nur *s/m.*) Schlaukopf *m*.

**industrier‿** * F (g-dü-ßtri-e') [industrie] ①a. *v/n.* und s'~ *v/pr.* seine Geschicklichkeit zur Geltung bringen, auf Mittel sinnen, sich bemühen.

**industrieux,** ~se □ (~ö'⊛a, ~ö'i) [industrie] *a.* (meist nach dem *s.*) industriö's: 1. geschickt, sinnreich, erfinderisch. 2. betriebsam, erwerbsam, gewerbthätig. **Syn.** l'homme *industrieux* est tout à la fois adroit et inventif; l'*ingénieux* est seulement inventif.

**indut** (g-dü'⊛b; *pl.* ⊛b) [lt.] *s/m.* (B., L. nur *pl.*) rl. (ein) mit dem Chor-rocke bekleideter Meßgehülfe.

**induvial,** ~ale ⚘; *m/pl.* ~aux ‖ (g-dü-wiä'l; ~iö'⊛a) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) die Frucht umschließend: calice ~ Frucht-Kelch *m*.

**induvie** ⚘ (g-dü-wi') [lt.] *s/f.* Frucht-Decke (Theil der Blüthe, welcher bis zur Reife der Frucht als Decke derselben stehen bleibt).

**induvié,** ~e ⚘ (g-dü-wi-e') [lt.] *a.* mit e-r Frucht-Decke (versehen).

**inébloui,** ~e ⚒ (i-nĕ-blü-i') *a.* nicht verblendet.

**inébranlabilité** ⚒ (i-nĕ-brg-la-bi-li-te') *s/f.* Un-erschütterlichkeit.

**inébranlable** □ (i-nĕ-brg-la'bl) *a.* ~ (à, contre qc.) un-erschütterlich (in, bei, gegen et.) (auch *fig.*). **Syn.** on est *inébranlable* dans ses sentiments ou dans ses maux, comme dans ses résolutions; on n'est *inflexible* que dans ses résolutions.

**inébranlé,** ~e ⚒ (i-nĕ-brg-le') *a.* un-erschüttert.

**inébriatif,** ~ve ☍ (i-nĕ-bri-a-ti'f, ~i'w) [lt. inebriāre] *a.* berauschend.

**inéchangeable** ⚒ ⊛ (i-nĕ-schg-Ga'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) un-austauschbar, nicht umsetzbar.

**inéchauffé,** ~e ⚒ (i-nĕ-scho-fe') *a.* (nach dem *s.*) ungewärmt, ungeheizt.

**inéclairci,** ~e ⚒ (i-nĕ-klär-ßi') *a.* nicht klar gemacht, un-aufgeklärt.

**inéconomie** ☍ (i-nĕ-kŏ-nŏ-mi') *s/f.* Unwirthschaftlichkeit (Mz.).

**inécouté,** ~e * (i-nĕ-ku-te') *a.* (nach dem *s.*) ungehört: prières ~es un-erhörte Gebe'te *n.pl.*

**inécroulable** ⚒ (i-nĕ-kru-la'bl) *a.* (nach dem *s.*) was nicht einstürzen kann.

**inédie** † (i-nĕ-di') [lt.] *s/f.* 1. ☍ méd. Enthaltsamkeit im Essen und Trinken, Diä't. 2. rl. Fasten *n*.

**inédit** ‖, ~e (i-nĕ-di', ~i't) [lt. ineditus] *a.* (nach dem *s.*) (noch) nicht im Drucke herausgegeben, un-edi'rt; meist S. unbekannt; animaux ~s Thiere *n.pl.* deren Beschreibungen oder Abbildungen noch nicht herausgegeben sind.

**inédité,** ~e ⚒ (i-nĕ-di-te') *a.* = inédit.

**inéducation** ‖ ⚒ (i-nĕ-dü-kä-ßig'⊛) [lt.] *s/f.* Mangel *m* an Erziehung, an Bildung.

**inée** ⚘ (i-nĕ') [grch.] *s/f.* Inä'a, giftige Apocyne'e (= onage).

**ineffabilité** (i-nä-fa-bi-li-te'; L. ✣ i-nĕ~) [lt.] *s/f.* (meist rl.) Un-aussprechlichkeit.

**ineffable** □ (i-nä-fa'bl) [lt.] *a.* 1. un-aussprechlich, was nicht ausgesprochen werden kann [illegible]. 2. ☍ math. [illegible] = irrationnel und incommensurable I. 1. **Syn.** v. indicible.

**ineffaçable** □ (i-nä-fa-ßa'bl) *a.* (nach dem *s.*) un-auslöschlich, unvertilgbar (auch *fig.*): des droits ~s bleibende Ansprüche *m/pl.* **Syn.** v. indélébile.

**ineffacé,** ~e ⚒ (i-nä-fa-ße') *a.* (nach dem *s.*) un-ausgelöscht, unvertilgt.

**ineffectif,** ~ve □ (i-nä-fä-kti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) ohne Wirkung, wirkungslos. **Syn.** *ineffectif* signifie qui ne produit pas d'effet; *inefficace*, qui n'achève pas (L.).

**ineffectué,** ~e ⚒ (i-nä-fä-ktü-e') *a.* (nur nach dem *s.*) unbewerkstelligt, un-ausgeführt: promesses ~es nicht gehaltene Versprechungen *f/pl.*

**inefficace** □ (i-nä-fi-kä'ß) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) unwirksam, fruchtlos. **Syn.** v. ineffectif.

**inefficacité** (~fa-ßi-te'; L. ✣ i-nĕ~) *s/f.* Unwirksamkeit, Fruchtlosigkeit.

**inégal,** ~ale □; *m/pl.* ~aux (i-nĕ-ga'l; ~gö'⊛a) *a.* (in Prosa nur nach dem *s.*) 1. ungleich. 2. un-eben, holperig. 3. unregel-, ungleich-mäßig. 4. *fig.* sich nicht gleichbleibend, ungleichförmig, veränderlich (vom Betragen, Charakter x.). 5. (fast †) ~ aux armes de q. J-s Waffen nicht gewachsen.

**inégalité** (i-nĕ-gä-li-te') *s/f.* 1. Ungleichheit: les ~s sociales die gesellschaftlichen Unterschiede *m/pl.*; ☍ math. Zeichen *n* der Ungleichheit zweier Größen ($>$ u. $<$). 2. Unebenheit, Holperigkeit. 3. Ungleichförmigkeit, Unregelmäßigkeit: ☍ ast. Unregelmäßigkeit in der Bewegung der Plane'ten u. Kome'ten, Störung; phys. l'~ optique o'ptische Ungleichheit (Verschiedenheit der scheinbaren Größe, welche von der Entfernung abhängt). 4. *fig.* Unbeständigkeit, Veränderlichkeit. 5. ⊙ Gießerei: ~s du jet Gußnaht, Bart *m*, Gußreifen *m* an den Geschossen x. **Syn.** la *dissemblance* est relative à la forme; l'*inégalité* est relative à la grandeur ou au degré (nach Lav.).

**inélastique** ⚒ (i-nĕ-lä-ßti'k) *a.* (meist nach dem *s.*) un-ela'stisch.

**inélégamment** ⚒ (i-nĕ-lĕ-gä-mg'⊛g) [inélégant] *adv.* auf unzierliche Art.

**inélégance** ⚒ (i-nĕ-lĕ-gg'ß) [lt.] *s/f.* Unzierlichkeit, Mangel *m* an Elega'nz.

**inélégant** ‖, ~e (i-nĕ-lĕ-gg', ~g't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) unzierlich, un-elega'nt.

**inéligibilité** ⚒ (i-nĕ-li-Gi-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Unwählbarkeit, Unfähigkeit gewählt zu werden.

**inéligible** (~Gi'bl) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) nicht wählbar, nicht wahlfähig.

**inéloquence** ⚒ (i-nĕ-lŏ-kg'ß) [lt.] *s/f.* Mangel *m* an Beredsamkeit.

**inéloquent** ‖, ~e ⚒ (~kg', ~g't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) unberedt.

**inéluctable** □ * (i-nĕ-lü-kta'bl) *a.* unwiderstehlich, unvermeidlich.

**inéludable** ⚒ (i-nĕ-lü-da'bl) *a.* (nach dem *s.*) nicht zu umge'hen, un-umgänglich.

**inembryon(n)é,** ~e ⚘ (i-ng-bri-ŏ-ne') [embryon] *a.* (nach dem *s.*) keimlos.

**inemployé,** ~e ⚒ (i-ng-plŏä-je') *a.* nicht angewandt, ungebraucht.

**inénarrable** □ (i-nĕ-när-ra'bl; L. ~nä-r~) *a.* (nach dem *s.*) un-erzählbar, unbeschreiblich. **Syn.** v. indicible.

**inenclin** ‖, ~e ⚒ (i-ng-klg', ~i'n) *a.* ungeneigt, abgeneigt (à, vers qc. einer Sache oder à ... mit *inf.* zu ...).

**inendommagé,** ~e ⚒ (~dŏ-mä-Ge') *a.* unbeschädigt.

**inénergie** * ⚒ (i-nĕ-när-Gi') *s/f.* Mangel *m* an Entschiedenheit, Energie-, Kraftlosigkeit, Matt-herzigkeit.

**inengendré,** ~e ⚒ (i-ng-Gg-dre') *a.* unerzeugt.

**inensemencé,** ~e ⚒ (~ß'mg-ße') *a.* unbesät.

**inentendu,** ~e ⚒ (i-ng-tg-dü') *a.* 1. nicht verstanden, ungehört. 2. ohne Einsicht, un-erfahren.

**inenterré,** ~e ⚒ (~tä-re') *a.* unbegraben, unbestattet. [illegible]

[illegible]

**inenvieux** ‖, ~se ⚒ (i-ng-w[illegible]) *a.* neidlos.

[illegible] aufgeblüht [illegible]

**inépanoui,** ~e ⚒ (i-nĕ-p[illegible]) *a.* un[illegible]

**inéprouvé,** ~e ⚒ (i-nĕ-pru-[illegible]) *a.* 1. unerprobt, ungeprüft, unte[illegible] 2. [illegible] man nicht erfahren hat, [illegible]

**inepte** (i-nä'pt) [lt.] I. *a.* [illegible] □ 1. ~ à qc. ungeschickt, un[illegible] lich zu et. (jetzt häufiger inapte) 2. ~ à qc. e-r Sache nicht angemessen. 3. [illegible] geschmackt. II. ⚒ *s/m.* Tölpel [illegible] berner Mensch. **Syn.** v. idiot [illegible]

**ineptie** (i-nä-pßi') [lt.] [illegible] Ungereimtheit.

**inépuisable** □ (i-nĕ-püi-[illegible]) *a.* un-er[illegible] lich.

**inépuisé,** ~e (i-nĕ-püi-ze') [illegible] un-erschöpft.

[illegible]

**inéqualiflore** ⚘ (i-nĕ-kŏa-[illegible]) [lt.] [illegible]

**inéquatifolié,** ~e ⚘ (i-nĕ-kŏa[illegible]) *a.* ungleichblätterig.

[illegible]

**inéquarri,** ~e ⊙ ⚒ (i-nĕ-[illegible]) *a.* [illegible]

**inéquiangle** ☍ (i-nĕ-küi-g'[illegible]) [lt.] *a.* ungleichwinkelig.

**inéquilatère** ☍ (i-nĕ-küi-la-tä'[illegible]) [illegible]

**inéquilatéral,** ~érale, *m/pl.* ~aux ‖ (~lĕ-ra'l, ~ö') [lt.] *a.* ungleichseitig.

**inéquilobé,** ~e ⚘ (i-nĕ-küi-lŏ-be') [lt.] *a.* [illegible]

**inéquipède** ☍ (~pä'd) [lt.] *a.* [illegible] *s m.pl.* zo. ungleich-füßige Tausendfüße.

**inéquitable** □ ⚒ (i-nĕ-ki-ta'bl) *a.* unbillig (-denkend), ungerecht (von Personen u. Sachen).

**inéquitèles** ☍ (i-nĕ-küi-tä'l) [lt.] *s/f.pl.* zo. unregelmäßige Netze webende Spinnen.

**inéquivalve** ⚘ (i-nĕ-küi-wa'lw) [lt.] *a.* ungleich-klappig, -spelzig.

**inerme** ☍ (i-nä'rm) [lt.] I. *a.* unbewaffnet (von Thieren und Pflanzen): a) ⚘ ohne Stacheln, Dornen x.; b) zo. unbewehrt [illegible] désarmé; v. désarmer II. [illegible] *s/m.pl.* zo. hornlose Wiederkäuer.

**inerte** (i-nä'rt) [lt. iners] *a.* ohne Lebens-Äußerung, *fig.* träg(e) (auch phys.): agr. sol ~ todter Boden (zunächst über dem [illegible] liegende, für den Pflanzenwuchs [illegible] der Ackerkrume).

**inertie** (Fe. i-när-ßi') [lt.] *s/f.* 1. Mangel *m* an Lebens-Äußerung, Trägheit [illegible] und geistiger Hinsicht). 2. ☍ phys. Trägheit, Beharrungs-Vermögen *n* (v. force I. 1); Widerstands-Vermögen *n*, [illegible] sive Widerstand; ☍ path. ~ de la matrice Unthätigkeit der Gebärmutter [illegible] Geburt wegen Schwäche. **Syn.** v. in[illegible]

**inérudit** ‖, ~e ⚒ (i-nĕ-rü-di', ~i't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) ungelehrt.

**inérudition** ‖ ⚒ (i-nĕ-rü-di-[illegible]) [lt.] *s/f.* Mangel *m* an Bildung, an Gelehrsamkeit, Ungelehrtheit.

**Inès,** auch ~ez (i-nä'ß; Larousse i-nä'[illegible]) [span.] *n.d.b. f.* A'gnes; v. [illegible]

**inescation** ‖ (i-nä-ßka-ßig') [lt.] *s/f.* [illegible] sympathe'tische Behandlung dadurch, daß man ein Bild des kranken Glieder [illegible] Thiere zu fressen giebt.

**inespérable** ⚒ (i-nä-ßpe-ra'bl) *a.* [illegible] ~ nicht zu hoffendes Glück.

**inespéré,** ~e (i-nä-ßpe-re') *a.* ungehofft, unverhofft. **Syn.** v. imprévu.

**inespérément** (i-nä-ßpe-re-mg'[illegible]) [inespéré] *adv.* unverhoffter Weise.

**inessayé,** ~e ⚒ (i-nä-ßä-je') *a.* (nur nach dem *s.*) unversucht.

**inessentiel,** ~le ⚒ (i-nä-[illegible]) *a.* (nur nach dem *s.*) unwesentlich.

**inestimable** (i-nä-ßti-ma'bl) [illegible] Sachen und meist nach dem *s.* [illegible]

**inestimé,** ~e ⚒ (i-nä-ßti-me') *a.* ungeschätzt.

**inétendu,** ~e ☍ (i-nĕ-tg-dü') *a.* phys. und rl. nicht räumlich, ohne die drei Ausdehnungen der Körper zu besitzen.

**inétiqueté,** ~e ⚒ (i-nĕ-ti-k'te') *a.* nicht etikettirt, ohne Aufschrift [illegible]

[illegible]

**inétudié, ~e** ↘ (i-në-tü-di-e') *a.* nicht gelernt, nicht einstudirt.

**inévangélique** (~wg-Gë-li'k) *a.* (nur nach dem *s.*) rl. un-evange'lisch.

**inévidence** ↘ (~wi-dg'ß) *s/f.* Nicht-Augenscheinlichkeit.

**inévident, ~e** ↘ (i-në-wi-dg' ⓢa, ~g't) [lt.] *a.* nicht augenscheinlich, nicht evide'nt, nicht schlagend.

**inévitabilité** ☾ (~ta-bi-li-te') [lt.] *s/f.* phls. Unvermeidlichkeit.

**inévitable** □ (i-në-wi-ta'bl) *a.* unvermeidlich (à ... für ..., oder que ... mit *subj.* (Pas. † mit ne) daß ...).

**inévité, ~e** ↘ (i-në-wi-te') *a.* unvermieden.

**inexact, ~e** □ (i-næ-gſä'kt; vgl. exact) [lt.] *a.* (meist nach dem *s.*) 1. (von Personen) unpünktlich, unzuverläßig; nachläßig. 2. (von Sachen) ohne Sorgfältigkeit ausgeführt, ungenau, unrichtig.

**inexactitude** (i-næ-gſä-kti-tü'd) [lt.] *s/f.* Ungenauigkeit, Unrichtigkeit; Unpünktlichkeit; Nachläßigkeit.

**inexaucé, ~e** ↘ (i-næ-gſo-ße') *a.* un-erhört (vom Gebe'te).

**inexcitable** ☾ (i-næk-ßi-ta'bl) *a.* Physiologie: unreizbar, un-erregbar.

**inexcusable** □ (i-næk-ßkü-ſa'bl; P ~kß~) *a.* (nur nach dem *s.*) nicht zu entschuldigen, un-entschuldbar; von Sachen: unverantwortlich.

**inexcusé, ~e** ↘ (i-næk-ßkü-ſe') *a.* un-entschuldigt.

**inexécutable** □ (i-næ-gſë-kü-ta'bl) *a.* unausführbar, unvollziehbar.

**inexécuté, ~e** (~te') *a.* unvollzogen, unausgeführt.

**inexécution** ‖ (i-næ-gſë-kü-ßig' ⓢ) *s/f.* Nichterfüllung, -vollziehung, -vollstreckung; unterlassene Ausführung.

**inexercé, ~e** (i-næ-gſär-ße') *a.* ungeübt.

**inexigé, ~e** ↘ (i-næ-gſi-Ge') *a.* ungefordert, unverlangt.

**inexigibilité** (i-næ-gſi-Gi-bi-li-te') [lt.] *s/f.* drt. Un-eintreibbarkeit.

**inexigible** (i-næ-gſi-Gi'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) un-eintreibbar, nicht zu erlangen; von Wechseln: noch nicht fällig.

**inexistant** ‖, **~e** ↘ (i-næ-gſi-ßtg', ~g't) *a.* (nur nach dem *s.*) nicht vorhanden.

**inexistence** (i-næ-gſi-ßtg'ß) *s/f.* drt. Nicht-Vorhandensein *n.*

**inexorabilité** ↘ (~gſö-ra-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Un-erbittlichkeit.

**inexorable** □ (i-næ-gſö-ra'bl) [lt.] *a.* ~ à q. für I., I-m gegenüber un-erbittlich; Laft. † auch *s/f.*: un-erbittliche Schöne. **Syn.** v. impitoyable.

**inexpérience** (i-næk-ßpe-ri-g'ß) *s/f.* Unerfahrenheit.

**inexpérimenté, ~e** (i-næk-ßpe-ri-mg-te') *a.* (nur nach dem *s.*) 1. un-erfahren, ungeübt. 2. noch keinem Experime'nte unterworfen, noch nicht näher untersucht.

**inexpert** ‖, **~e** ↘ (i-næk-ßpä'r, ~ä'rt) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) nicht fachkundig, unbewandert (en qc. in etwas).

**inexpiable** (i-næk-ßpi-a'bl) *a.* unsühnbar; la guerre ~ Söldnerkrieg *m* Kartha'go's gegen seine Söldner (241—238 vor Chr.); vgl. mercenaire.

**inexpié, ~e** ↘ (i-næk-ßpi-e') *a.* ungesühnt.

**inexplicabilité** ↘ (i-næk-ßpli-ka-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Un-erklärlichkeit, Un-erklärbarkeit.

**inexplicable** □ (i-næk-ßpli-ka'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) un-erklärlich, un-erklärbar (auch von Personen).

**inexplicite** ↘ (i-næk-ßpli-ßi't) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) dunkel, schwer zu verstehen.

**inexpliqué, ~e** * (~ke') *a.* un-erklärt.

**inexploitable** ↘ (i-næk-ßplä-ta'bl) *a.* nicht auszubeuten, un-ausbeutbar.

**inexploité, ~e** * (i-næk-ßplä-te') *a.* noch nicht ausgebeutet.

**inexplorable** ↘ (i-næk-ßplö-ra'bl) *a.* unerforschbar.

**inexploré, ~e** ↘ (~re') [lt.] *a.* un-erforscht.

**inexplosible** ☾ (i-næk-ßplö-ſi'bl) *a.* chm., phys. nicht explodi'rbar.

**inexpressible** (i-næk-ßpræ-ßi'bl) I. *a.* ↘ un-ausdrückbar. II. [engl.] ~s ⓢb. *s/m. pl.* Un-aussprechliche *f/pl.*, *préc.* für Hosen *f/pl.*

**inexpressif, ~ve** ↘ (i-næk-ßpræ-ßi'f, ~i'w) *a.* (nach dem *s.*) ausdruckslos, nichtssagend.

**inexprimable** □ (i-næk-ßpri-ma'bl) *a.* unausdrückbar, un-aussprechlich, unbeschreiblich. **Syn.** v. indicible.

**inexprimé, ~e** ↘ (i-næk-ßpri-me') *a.* unausgedrückt, un-ausgesprochen.

**inexpugnable** (L. i-næk-ßpü-gna'bl) [lt.] *a.* un-überwindlich, un-einnehmbar (auch *fig.*).

**inextensibilité** ☾ (~ßtg-ßi-bi-li-te') [lt.] *s/f.* phys. Un-ausdehnbarkeit, Unstreckbarkeit.

**inextensible** ☾ (i-næk-ßtg-ßi'bl) [lt.] *a.* phys. un-ausdehnbar, unstreckbar.

**inextensilingue** ☾ (i-næk-ßtg-ßi-lg'g) [lt.] *a.* zo. mit nicht hervorstreckbarer Zunge.

**in extenso** (in äk-ßtg-ßo') [lt.] *adv.* v. extenso.

**inexterminable** ↘ (i-næk-ßtär-mi-na'bl) *a.* un-ausrottbar.

**inextinguibilité** ☾ (M-Cz. 197: i-næk-ßtg-gi-bi-li-te'; A., L.: ~gü~: Poit., Lnd.: ~gü-i~) [lt.] *s/f.* Un-auslöschlichkeit, Unlöschbarkeit.

**inextinguible** (~gi'bl; A., L.: ~gü'bl) *a.* 1. un-auslöschlich, unlöschbar: nature ~ Un-auslöschbarkeit *f.* 2. *fig.* rire ~ nicht zu unterdrückendes Lachen.

**inextirpabilité** ↘ (~ßtir-pa-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Un-ausrottbarkeit, Unvertilgbarkeit.

**inextirpable** ↘ □ (~pa'bl) [lt.] *a.* un-ausrottbar, unvertilgbar; *fig.* erreur ~ nicht zu beseitigender Irrthum.

**inextirpé, ~e** ↘ (~pe') [lt.] *a.* unvertilgt, un-ausgerottet.

**in extremis** (i-næk-ßtre-mi'ß) [lt.] *adv.* v. extremis.

**inextricabilité** ↘ (~ßtri-ka-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Un-entwirrbarkeit, Unlösbarkeit.

**inextricable** □ (i-næk-ßtri-ka'bl) [lt.] *a.* un-entwirrbar, unlösbar; *fig.* embarras ~ Verlegenheit *f*, aus der man nicht herauskommen kann.

**inexuviable** ☾ (i-næ-gſü-wi-a'bl) *a.* zo. nicht der Häutung fähig.

**Inez** (i-næ'ß) *n.d.b. f.* = Inès; v. Castro 2.

**infaillibiliste** (g-fä-ji-bi-li'ßt) *s/m.* rl. Infallibili'st, Vertheidiger der Unfehlbarkeit des Papstes.

**infaillibilité** (~li-te') *s/f.* Infallibilitä't, Unfehlbarkeit bsd. des Papstes.

**infaillible** □ (g-fä-ji'bl) *a.* (nach dem *s.*) infalli'bel, unfehlbar, un-ausbleiblich, untrüglich. **Syn.** v. immanquable.

**infaisable** (g-f'ſa'bl; vgl. faisable) *a.* (nur nach dem *s.*) unthunlich (= infesable).

**infalsifiable** ↘ (g-fäl-ßi-fi-a'bl) [lt.] *a.* unverfälschbar.

**infamant, ~e** (g-fa-mg' ⓢa, ~g't) *a.* beschimpfend, schimpflich, ent-ehrend, ehrenrührig, infami'rend; peine ~e Ehrenstrafe *f* (*ant.* peine afflictive). **Syn.** 1. v. diffamant Syn. 1. 2. v. infâme.

**infamation** ‖ † (g-fa-mä-ßig' ⓢ) [lt.] *s/f.* drt. Ent-ehrung; Schandfleck *m.*

**infâme** (g-fä'm) [lt. infamis] I. *a.* □ infam: 1. ehrlos, un-ehrlich; † drt. ~ de droit durch eine schimpfliche Strafe ehrlos (gemacht); ~ de fait durch ein schimpfliches Gewerbe ehrlos. 2. niederträchtig, schändlich, Schand-... 3. abscheulich, garstig, schmutzig. 4. † berüchtigt: noch gbr. in: lieu ~ Borde'll *n.* II. *s.* 1. Ehrlose(r) (v. écraser I. 2). 2. Schandbube *m*, Hundsfott *m*, schändlicher Mensch, niederträchtiges Weib. **Syn.** *infâme* se dit de ce qui déshonore absolument; *infamant*, de ce qui déshonore par convention.

**infamer** ‿ ↘ (g-fa-me') [lt.] ①a. *v/a.* entehren, beschimpfen.

**infamie** (g-fa-mi') [lt.] *s/f.* 1. Ehrlosigkeit: encourir l'~ ehrlos werden; ehm. couronne d'~ wollene Krone, die manchen Verurtheilten aufgesetzt wurde. 2. Schändlichkeit; Niederträchtigkeit, Gemeinheit (bsd. *pl.*). 3. drt. note d'~ Schandfleck *m*: encourir note d'~ s-r Ehre e-n Schandfleck anhängen. **Syn.** v. honte 2.

**infant** ‿ (g-fg') *m.*, **~e** (~g't) *f* [lt. infans] I. *s.* 1. Infa'nt(in), Prinz(essin) von Spa'nien und Po'rtugal, auch von Kindern hoher span. und port. Familien. 2. † Kind *n* allgemein; Laft.: A'mor, Sohn der Ve'nus. II. **~e** *s/f.* F 1. (bsd. Soldatensprache) mon ~et mein Liebchen! Herzchen! 2. Frau von zweideutigem Rufe (Les., *Gil Blas*).

**infanterie** ? ⚔ (g-fg-t'ri') [it. vom lt. infans] *s/f.* Infanteri'e, Fußvolk *n*; auch *fig.*: ~ légère leichte Truppen *pl*; ~ de ligne Linien-Infanterie; ~ de marine Mari'ne-Solda'ten *m/pl.*; soldat d'~ v. fantassin; *fig.* F Begleiter *m/pl.* (Sév.).

**infanticide** (g-fg-ti-ßi'd) I. [lt. infanticida] *a.* und *s.* kindesmörderisch; Kindesmörder(in). II. [lt. infanticidium] *s/m.* Kindesmord (auch *fig.*).

**infantile** ☾ (g-fg-ti'l) [infant] *a.* méd. Kinder-...: v. ecthyme; maladies ~s Kinderkrankheiten *f/pl.*

**infarctus** ☾ (g-fär-ktü'ß) [b.l.] *s/m.* path. Infa'rkt (Verstopfung von Gefäßen durch Stockung der Säfte *rc.*).

**infatigabilité** ↘ (g-fä-ti-ga-bi-li-te') *s/f.* Un-ermüdlichkeit, Unverdrossenheit.

**infatigable** □ F (g-fä-ti-ga'bl) *a.* un-ermüdlich, unverdrossen.

**infatigué, ~e** ↘ (g-fä-ti-ge') [lt.] *a.* unermüdet.

**infatuation** ‖ (g-fa-tü-a-ßig' ⓢ) [lt.] *s/f.* verblendete, thörichte Eingenommenheit (für I. oder et.), Vernarrtheit, Vernarrtsein *n* (in I. oder et.), Bethörung.

**infatuer** ‿ (g-fa-tü-e') [lt.] ①a. I. *v/a.* bethören: ~ q. de q., qc. I. thöricht für I. oder et. einnehmen; ~é de qc. vernarrt in et. II. s'~ de q., qc. sich in I. oder et. vernarren. **Syn.** v. engouer.

**infavorable** ↘ (g-fä-wö-ra'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) ungünstig. **Syn.** la personne *infavorable* reste neutre; celle qui est *défavorable* agit contre, nuit à la faveur (Legoarant).

**infécond, ~e** (g-fë-kg' ⓢa, ~kg'd) *a.* (mst. nach dem *s.*) unfruchtbar (von Thieren und Pflanzen, auch *fig.* vom Geiste); un-ergiebig (vom Acker).

**infécondité** (g-fë-kg-di-te') [lt. infecunditas] *s/f.* Unfruchtbarkeit (von Thieren und Pflanzen); Un-ergiebigkeit (vom Boden). **Syn.** *l'infertilité* des terres est cause qu'on n'y fait que de maigres récoltes; *infécondité* caractérise l'absence de la vertu productrice (vgl. infructueux).

**infect, ~e** (beides: g-fæ'kt; das s des *m/pl.* l; † im *m.* auch ~æ'l) [lt.] *a.* 1. angesteckt, verdorben, faul, stinkend. 2. ekelhaft, schändlich. 3. F Literaten-Jargon: erbärmlich geschrieben. 4. P Kokotten-Argot: schlecht bezahlend, na'ffauernd.

**infectant, ~e** ☾ (g-fæ-ktg' ⓢa, ~g't) [lt.] *a.* ansteckend, verpestend, vergiftend.

**infecter** ‿ (g-fæ-kte') [lt. inficere] ①a. I. *v/a.* 1. mit Gestank erfüllen; anstecken, infizi'ren, vergiften, verpesten (auch *fig.*). 2. ⁺⁺ = infester. II. *v/n.* übel riechen, Gestank verbreiten. III. s'~ 1. angesteckt werden. 2. einander anstecken.

**infectieux, ~euse** ☾ (g-fæ-kßiö' ⓢa, ~ö'ſ; ⓢ), auch ~f, ~ve (~kti'f, ~i'w) [lt.] *a.* méd. ansteckend (von Seuchen).

**infection** ‖ (g-fæ-kßig' ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. böse Ausdünstung. 2. Verpestung, *fig.* wahre Pest. 3. méd. Ansteckung, Infizi'rung: ~ purulente Blut-Vergiftung. 4. *abus.* Gestank *m.* **Syn.** v. contagion; v. fétidité.

**infection(n)iste** ☾ (g-fæ-kßiö-ni'ßt; Lnd. ~kßi-ö~) *s/m.* Arzt, der an die Ansteckungsfähigkeit von Krankheiten glaubt.

**infélicité** (g-fë-li-ßi-te') [lt.] *s/f.* Unglückseligkeit: l'~ de son naturel seine unglückliche Natur-Anlage.

**inféodation** ‖ † (g-fe-ö-dä-ßig' ⓢ) [lt.] *s/f.* drt. Belehnung, Leh(e)ns-Errichtung, -Verhältniß *n.*

**inféoder‿** † (ã-fe-ŏ-de') [b.l. infeodare] ①a. drt. I. *v/a.* 1. zu e-m Leh(e)n machen, mit einem Leh(e)n vereinigen, (mit et.) belehnen; v. dîme 1. 2. ~ une hypothèque eine auf einem Leh(e)n haftende Hypothek anerkennen. II. *s'*~ à q. *fig.* sich mit J-m auf's Engste verbinden.

**infère** ♀ (ã-fä'r) [lt.] *a.* unter(ständig).

**inférence** ⊘ (ã-fe-rã'ß) [lt.] *s/f.* Folgerung; v. induction 2.

**inférer‿** (ã-fe-re') [lt. inferre] ①g. I. *v/a.* folgern, schließen. II. *s'*~ gefolgert w., folgen (de qc. aus et.). **Syn.** v. conclure.

**inférieur** *m*, ~*e f* (ã-fe-ri-ö'r; Poët. ~ĭö'r) [lt. inferior] I. *a.* (nur nach dem *s.*) □ 1. ~ à ... geringer, niedriger als ... (F bei Kaufleuten auch im *compr.* und *sup.* gbr.) (*ant.* supérieur): être ~ (en qc.) à q. J-m an od. in et. nachstehen, et. weniger besitzen als J., unter J-m stehen; être ~ à une place, fonction einer Stellung nicht gewachsen sein; P unbedeutend, unwichtig: cela m'est ~ das ist mir (sehr) gleich(gültig), F was ich mir daraus mache!; *adv.* ~ement à q., à qc. schlechter als J. oder et. 2. unter(e), Unter-..., Nieder-...: partie ~e de la main Handwurzel *f* (in der Sprache der Wahrsager). 3. schwächer(e), geringer(e) an Zahl. 4. ⊘ an. oblique ~ de la tête v. axoïdo-atloïdien. 5. ⊘ ast. planètes ~es der Sonne näher als die Erde stehende Plane'ten *m/pl.* 6. géogr. Nieder-..., Unter-...: h.a. Germanie ~e Nieder-Deutschland *n*; *el.* Seine-I~e Departement *n* der Unter-Seine; h.a. la mer I~e tyrrhe'nisches Meer. **Syn.** v. bas I. Syn. 1. II. *s.* Untere(r), Untergeordnete(r), Untergebene(r). III. ~ *s/m.* ↘ son ~ en tout ihm in Allem nachstehend.

**infériorité** (ã-fe-ri-o-ri-te') [lt.] *s/f.* 1. niedrigere, tiefere Lage; *fig.* Niedrigkeit, Untergebenheit. 2. geringerer Stand, Grad od. Werth *m*, geringeres Gehalt, schlechtere Beschaffenheit; Nach-, Zurück-stehen *n*, Inferiorität. 3. schwächere, geringere Zahl.

**inféripèdes** ⊘ (ã-fe-ri-pä'd ⓢb) [lt.] *s/m.pl.* zo. Holothu'rien *f/pl.* (Seegurkwürmer) mit Füßen an der untern Seite.

**infériorité** ... [digkeit.

**infériié** ♀ (ã-fe-ri-te') [lt.] *s/f.* Unterständigkeit.

**infermable** ↘ (ã-fär-ma'bl) *a.* un(ver)schließbar.

**infermentescible** ⊘ (ã-fär-mã-tä-ßi'bl) [a. gährungsunfähig.

**infernal** *m*, ~*ale f* (ã-fär-na'l); *m/pl.* ~aux (~nō' ⓢa u. b) [lt.] I. *a.* □ 1. höllisch, Höllen-..., der Unterwelt (an)gehörig; myth. rive ~ale Ufer *n* des Höllenflusses Styx. 2. *fig.* höllisch, F verteufelt, Höllen-...: esprit ~, homme ~ teuflischer Mensch, F wahrer Höllenbrand; loge ~ale = fosse aux lions; machine ~ale Höllenmaschi'ne *f.* 3. phm. pierre ~ale Höllenstein *m*. II. ~ *s/m.* ⚓ Art Brander(schiff *n*).

**infernaliser‿** * (ã-fär-na-li-se') ①a. *v/a.* höllisch, teuflisch machen.

**infernalité** * (~te') *s/f.* höllisches, teuflisches Wesen, teuflische Natur; Bosheit.

**inférobranche** ⊘ (ã-fe-rŏ-brã'ʃ) [lt.-grch.] *a.* und ~s ⓢb. *s/m.pl.* zo. (Mollusken *f/pl.*) mit Kiemen unter dem Rande des Mantels, Mantelkiemer.

**inférosupère** ♀ (~ßü-pä'r) [lt.] *a.* fruit ~ Frucht über dem Kelche und unter der Krone.

**inférovarié**, ~*e* ♀ (ã-fe-rŏ-wa-ri-e') [lt. inferus, ovarium] *a.* mit unterständigem Fruchtknoten.

**infertile** □ (ã-fär-ti'l) [lt.] *a.* unfruchtbar, nicht Frucht bringend; auch *fig.* unergiebig, undankbar. **Syn.** ce qui est *stérile* ne produit ou ne rapporte rien; ce qui est *infertile* produit ou rapporte peu.

**infertilisable** ↘ (ã-fär-ti-li-sa'bl) [lt.] *a.* nicht fruchtbar zu machen. [bar gemacht.

**infertilisé**, ~*e* ↘ (~se') [lt.] *a.* nicht frucht-

**infertilité** (ã-fär-ti-li-te') [lt.] *s/f.* Unfruchtbarkeit, Un-ergiebigkeit (auch *fig.*).

Syn. v. infécondité (vgl. infertile und infructueux).

**infesable** (ã-fsa'bl) *a.* = infaisable.

**infestation** ‖ (ã-fä-sta-ßiõ') [lt.] *s/f.* Unsichermachen *n*, Beunruhigung.

**infester‿** (ã-fä-ste') [lt. infestare] ①a. *v/a.* unsicher machen, beunruhigen, anfeinden; (von ...) belästigen, plagen.

**infeuillé**, ~*e* ... [feuille] *a.* blattlos [unüb...bar.

**infeutrable** ⓢ (ã-fe-tra'bl) *a.* unverfilzbar.

**infiable** ↘ (ã-fi-a'bl) *a.* dem nicht zu trauen ist. [einringelbar.

**infibulable** ⊘ (ã-fi-bü-la'bl) [lt.] *a.* vét.

**infibulation** ‖ ⊘ (ã-fi-bü-la-ßiõ') [lt.] *s/f.* vét. Einringeln *n* der Zeugungsglieder, Infibulatio'n (vgl. bouclement 1).

**infibuler** ‖ ⊘ (ã-fi-bü-le') [lt. infibulare] ①a. *v/a.* chir., vét. die Zeugungsglieder einringeln. [*v/a.* leugnen, widersprechen.

**inficier‿** ↘ (ã-fi-ßi-e') [lt. infitiari] ①a.

**infidèle**, auch ~*elle* (ã-fi-dä'l) [lt.] I. *a.* □ 1. un(ge)treu, treulos; unzuverlässig. 2. *fig.* der Wahrheit ungetreu, ungenau: mémoire ~ unsicheres Gedächtniß. 3. rl. ungläubig. II. *s.* 1. Un(ge)treue(r). 2. rl. Ungläubige(r): ~ positif Ungläubige(r), der (die) das Evange'lium nicht hat annehmen wollen; ~ négatif Ungläubige(r), dem (der) das Evange'lium nie gepredigt ist. **Syn.** l'*infidèle* change; le *perfide* trompe; le *traître* est perfide envers des personnes avec lesquelles il est particulièrement lié.

**infidélité** (ã-fi-de-li-te') [lt.] *s/f.* 1. Treulosigkeit, Untreue, untreue Handlung; Unterschlagung; ~s *pl.* Treulosigkeiten *pl.* 2. *fig.* Ungenauigkeit (v. infidèle I. 2), Unzuverlässigkeit; Schwäche des Gedächtnisses. 3. rl. Unglaube *m* (v. infidèle II. 2).

**infiguré**, ~*e* ↘ (ã-fi-gü-re') *a.* (nur nach dem *s.*) 1. form-, gestalt-los. 2. nicht bildlich, unfigü'rlich, unverblümt.

**infiltration** ‖ ⊘ (ã-fil-tra-ßiõ') [infiltrer] *s/f.* 1. chm., phm. Ein-, Durch-sickern *n* einer Flüssigkeit durch e-n festen Körper. 2. path. Eindringen *n* e-r ausgeschwitzten Flüssigkeit zwischen die Fasern eines Gewebes, Infiltratio'n.

**infiltrer‿** ⊘ (ã-fil-tre') [filtre] ①a. I. *v/a.* path. durchziehen, durchdringen (v. infiltration 2). II. *s'*~ einziehen, eindringen (von Flüssigkeiten; auch *fig.*).

**infime** (ã-fi'm) [lt. infimus] I. *a.* niedrigst, unterst. II. *s.* les ~s *pl.* die Untersten.

**infimité** ↘ (ã-fi-mi-te') [lt.] *s/f.* tiefste Niedrigkeit.

**infini** *m*, ~*e f* (ã-fi-ni') [lt.] I. *a.* (meist nach dem *s.*) 1. un-endlich, unbegrenzt, grenzen-, end-los; *fig.* außerordentlich; je serais ~, si ... ich würde kein Ende finden, wenn ich ...; *adv.* ~ment ⓢg. überaus, ungemein: Dieu est ~ment bon Gott ist allgütig; avec ~ment de goût mit un-endlich viel Geschmack; je vous remercie ~ment ich danke bestens. 2. wenig. un-endlich viel, zahllos. II. ~ *s/m.* 1. das Un-endliche (*ant.* défini II.); à l'~ in's Un-endliche; F un-endlich viel oder lange; remettre à l'~ auf die lange Bank schieben. 2. ⊘ math. un-endliche Größe. [fini (v. do.).

**infiniment** (ã-fi-ni-mã') ⓢg *adv.* von in-

**infinitaire** ⊘ (ã-fi-ni-tä'r) [infini] *s/m.* Vertheidiger der Infinitesima'l-Rechnung.

**infinité** (~te') [lt.] *s/f.* 1. Un-endlichkeit. 2. *fig.* un-ersättliche Begierde. 3. un-endliche Länge. 4. ungeheure Menge, Unzahl.

**infinitésimal**, ~*ale* ⊘ (ã-fi-ni-te-si-ma'l); *m/pl.* ~aux ‖ (~ō') *a.* (nach dem *s.*) 1. math. calcul ~ Rechnung *f* mit un-endlich kleinen Größen. 2. un-endlich klein.

**infinitésime** ⊘ (ã-fi-ni-te-si'm) [lt.] *a.* und *s/m.* (partie) ~ un-endlich klein(es Theilchen). [(mode) ~ Infiniti'v(us).

**infinitif** ⊘ (ã-fi-ni-ti'f) [lt.] *a.* u. *s/m.* gr.

**infinitoriste** ⊘ (ã-fi-ni-tö-ri'st) [lt. infinitus, ...] *s/m.* Anhänger der Lehre von den ... Ur-keimen.

**infinitude** ⊘ (ã-fi-ni-tü'd) [lt.] *s/f.* Phls. Un-endlichkeit (Gottes). [être ~ v. flocher.

**infiocchi** ... (in-fiŏ'-ki) [it.] ...

**infirmable** ↘ (ã-fir-ma'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) was sich entkräften läßt.

**infirmatif**, ~*ve* (ã-fir-ma-ti'f, ~ti'w) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) drt. ~ (de qc. etwas) entkräftend, ungültig machend, aufhebend.

**infirmation** ‖ (ã-fir-ma-ßiõ') [lt.] *s/f.* drt. Entkräftung, Schwächung.

**infirme** (ã-fi'rm) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. kränklich, schwächlich, schwach, siech. 2. P dumm. II. *s.* 1. Schwache(r), Sieche(r), Schwächling *m*. 2. P Dumm-, Stroh-, Schwach-kopf *m*; jouer comme un ~ sehr schlecht spielen. **Syn.** *maladif* annonce la fréquence des chutes; *infirme*, la continuité de la faiblesse; le *valétudinaire* est constamment préoccupé de sa santé.

**infirmer‿** (ã-fir-me') [lt.] ①a. *v/a.* entkräften, schwächen, ungültig machen, für ungültig od. nichtig erklären; drt. ~ un jugement ein Erkenntniß in zweiter Instanz ab-ändern (*ant.* confirmer I. 2). **Syn.** v. annuler.

**infirmerie** (~m'ri') [infirme] *s/f.* 1. Kranken-stube, -saal *m*, -haus *n*, Lazare'th *n* (auch *fig.* F von einem Hause, in dem Mehrere krank sind); ⚓ Kranken-Kajü'te. 2. vét. Kranken-käfig *m*, -stall *m*. 3. Gärtnerei. Platz *m* für schwächliche und neu versetzte Pflanzen.

**infirmier** *m*, ~*ère f* (ã-fir-mie', ~iä'r; ⓢb) [infirme] I. *s.* Kranken-wärter(in), -pfleger(in); (auch *a.* aide) ~ Hülfs-Krankenwärter(in). II. ~ *s/m.* 1. ⚔ ~ (militaire) Krankenträger im Kriege; Lazare'thgehülfe. 2. geistlicher Krankenbesucher.

**infirmité** (ã-fir-mi-te') [lt.] *s/f.* 1. Gebrechlichkeit, Schwachheit, Schwäche (auch *fig.*). 2. Gebrechen *n*, körperlicher Fehler.

**infixer‿** ↘ (ã-fi-kße') [lt.] ①a. *v/a.* (in etwas) festsetzen oder befestigen.

**inflammabilité** ⊘ (ã-flã(m)-ma-bi-li-te'; Lud. ã-fla-m~) [lt.] *s/f.* chm., phys. Entzündbarkeit, Brennbarkeit; *fig.* ↘ zornmüthiges, leicht aufloderndes Wesen.

**inflammable** (ã-flã(m)-ma'bl; Lud. ~fla-~) I. *a.* 1. (nur nach dem *s.*) entzündbar, Zünd-...; † chm. air ~ Wasserstoff-Gas *n*. 2. *fig.* (auch vor dem *s.*) auflodernd, leicht entzündlich. II. ~s ⓢb. *s/m.pl.* brennbare Stoffe.

**inflammation** ‖ (ã-flã(m)-ma-ßiõ') [lt.] *s/f.* 1. Entzündung: vét. ~ du sabot Verhällen *n* des Pferdehufes. 2. *fig.* ↘ leidenschaftliches Auflodern.

**inflammatoire** ⊘ (ã-flã(m)-ma-tŏa'r; Lud. ã-fla-~) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) path. Entzündungs-..., entzündlich: sang ~ gelassenes Blut, welches eine Entzündungskruste zeigt. [Auf-schwellung, -blähung.

**inflation** ‖ ⊘ (ã-fla-ßiõ') [lt.] *s/f.* path.

**infléchir** (ã-fle-ʃi'r) [fléchir] ②a. I. *v/a.* einwärts biegen; arch. arc ~i umgekehrter Spitzbogen. II. *s'*~ sich (einwärts) biegen.

**infléchissable** ↘ (~ʃi-ßa'bl) *a.* unbiegsam.

**inflexe** ♀ (ã-flä'kß) [lt.] *a.* in einem Winkel nach oben oder einwärts gebogen.

**inflexibilité** (ã-flä-kßi-bi-li-te') [lt.] *s/f.* 1. Unbiegsamkeit. 2. *fig.* Unbeugsamkeit, engS. Unbeweglichkeit, Härte.

**inflexible** □ (ã-flä-kßi'bl) [lt.] *a.* 1. (nach dem *s.*) ↘ unbiegsam. 2. *fig.* unbeugsam, unbeweglich, fest; engS. un-erbittlich. 3. ~ment ⓢg. *adv.* F steif und fest. **Syn.** v. impitoyable, inébranlable.

**inflexion** ‖ (ã-flä-kßiõ') [lt.] *s/f.* 1. Biegung, Beugung. 2. Stimmfall *m*, Modulatio'n der Stimme; weitS. ~ de la voix Biegsamkeit der Stimme. 3. ⊘ gr. Abwandlung, Beugung, Flexio'n (mehr gbr.

flexion). 4. ♂ math. d'~ Wende-...: point d'~ Wende-punkt *m* e-r Kurve. 5. ♂ phys. Beugung, ~ [illegible] der Lichtstrahlen. 6. ⚔ Artillerie: ~ [illegible] bouche à feu à la volée Bucken *n* eines Geschützrohres (Bewegung, die dasselbe beim Abfeuern nach dem Erdboden zu macht, wenn es zu wenig Hintergewicht hat).

**inflexioscope** ♂ (g-flä-kßi-o-ßko'p) [lt.-grch.] *s/m.* phys. Strahlenbeugungs-Messer (Instrument).

**inflexioscopie** ♂ (~ßkö-pi') [lt.-grch.] *s/f.* phys. Strahlenbeugungs-Messung.

**inflexioscopique** ♂ (~pi'k) *a.* phys. auf Strahlenbeugungs-Messung bezüglich.

**inflexipède** ♂ (g-flä-kßi-pä'd) [lt.] *a.* zo. mit einwärts gekrümmten Vorderbeinen.

**inflexueux**, ~se ✝ ↘ (g-flä-kßü-ö' ⓐa, ~ö'ʃ) [lt.] *a.* nicht gewunden, nicht hin und her gebogen. [genheit, Ungewundenheit.

**inflexuosité** ✝ (~o-ʃi-te') [lt.] *s/f.* Ungebo-

**inflictif**, ~ve (g-fli-kti'f, ~i'w) [lt.] *a.* drt. auf-erlegt oder aufzuerlegen, verhängt oder zu verhängen. [erlegung von Strafen.

**infliction** ‖ ↘ (g-fli-kßiŏ'ⓐ) [lt.] *s/f.* Auf-

**infliger_** (g-fli-Ge') [lt.] ①m. I. *v/a.* drt. (J-m) Strafen auf-erlegen, (über J.) Strafen verhängen. II. s'~ 1. sich Strafen auf-erlegen. 2. auf-erlegt werden.

**inflorescence** ✝ (g-flo-rä-ßä'ß) [lt.] *s/f.* Blütenstand *m.*

**inflotté**, ~e (g-flo-te') *a.* bois ~ ungeflößtes (nicht im Wasser gewesenes) Holz. [einfluſſen.

**influençable** ↘ (g-flü-ä-ßa'bl) *a.* zu be-

**influence** (g-flü-ä'ß) [lt.] *s/f.* 1. Einfluß *m,* Einwirkung (vgl. ascendant II. 3, autorité 1, crédit 5); libre de toute ~ vor-urtheilsfrei, un-abhängig (vom Geiste, von einem Urtheile). 2. ♂ path. Influe'nza, Grippe (= influenza, grippe 2).

**influencer_** (g-flü-ä-ße') ①l. *v/a.* ~ q. (und s'~) J. (ea.) beeinflussen; auf Jemand Einfluß ausüben, einwirken, J. bestimmen.

**influent**, ~e (g-flü-ä' ⓐa, ~ä't) [lt.] *a.* (meist nach dem s.) einflußreich, viel geltend.

**influenza** ♂ (L., Poit.: g-flü-ä-dja') [it.] *s/f.* path. = grippe 2. influence 2.

**influer_** (g-flü-e') [lt.] ①a. I. *v/n.* ~ (sur qc. auf et.) Einfluß ausüben oder h., von Einfluß sein. II. *v/a.* † Geist *n.* eingeben, einflößen. [nicht flüssig, fest.

**influide** * (g-flüi'dⓐ; vgl. fluide) [lt.] *a.*

**influx** ‖ ♂ (g-flü') *s/m.*, auch ~ion ‖ (g-flü-kßiŏ'ⓐ) *s/f.* [lt.] méd. Einfluß *m.*

**in-f°** *abr.* = in-folio. [ften *n,* Braten *n.*

**infocation** ‖ * (g-fo-ka-ßiŏ') [lt.] *s/f.* Rö-

**in-folio**, *pl.* ~~~, *abr.* **in-f°** (g-fo-li-o') [lt.] *a.* inv. u. *s/m.* (format) ~ Fo'lio-Forma't *n,* -Band, Folia'nt. [flößen.

**infondre** ↘ (g-fŏ'dr) [lt.] ④a. *v/a.* ein-

**inforçable** ↘ (g-fŏr-ßa'bl) *a.* nicht zu erzwingen; ⚔ position ~ un-einnehmbare Stellung. [Form gebend.

**informant**, ~e ↘ (g-för-mä' ⓐa, ~ä't) *a.*

**informateur**, ~trice ↘ (g-för-ma-tö'r, ~tri'ß) [lt.] I. *a.* benachrichtigend, belehrend. II. *s.* Belehrer(in), Lehrer(in), Nachrichtgeber(in).

**informatif**, ~ve ↘ (g-för-ma-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* unterrichtend, unterweisend.

**information** ‖ (g-för-mä-ßiŏ'ⓐ) [lt.] *s/f.* 1. drt. einleitendes Verfahren, Zeugenverhör *n*: faire une ~, des ~s eine Instruktio'n einleiten (im Krimina'l-Verfahren); v. enquête 1 a. 2. Erkundigung, Nachfrage: prendre des ~s Erkundigungen einziehen. 3. nähere Angabe, Auskunft, Nachweis *m,* Nachweisung. 4. ♂ phls. Formgebung, Gestaltung.

**informe** (g-fŏ'rm) [lt. informis] I. *a.* (nur nach dem s.) 1. ungeformt, unförmlich, ungestaltet (auch *fig.*). 2. drt. formwidrig. 3. ♂ ast. nicht zu einem Sternbilde gehörig, zerstreut. II. ~s ⓑb. ♂ *s/m. pl.* zo. unförmige Vielhufer.

**informé** (g-för-me') *s/m.* drt. un plus ample ~ eine umständlichere Aufnahme des Thatbestandes.

**informer_** (g-för-me') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. ~ q. de qc. J. von et. benachrichtigen, unterrichten, J-m et. anzeigen, melden: se faire ~ de qc. sich nach et. erkundigen; bien, mal ~é gut, schlecht unterrichtet, informi'rt; drt. ↘ un plus amplement ~é = informé. 2. ♂ phls. formen, e-e Form geben, gestalten. Syn. 1. v. avertir. 2. v. apprendre I. 4. II. *v/n.* drt. ~ contre q. de qc. gegen J. wegen et. eine Untersuchung einleiten; la justice ~e die Untersuchung ist eingeleitet; ehm. ~ des vie et mœurs de q. über den Lebenswandel (e-s Anzustellenden) Erkundigungen einziehen: ↘ weitS. ~ de qc. unterſuchen. III. s'~ de qc. (R., *Bajazet* II. 5. 39 ⁎ s'~ qc.) sich nach et. erkundigen. Syn. v. enquérir. [migkeit.

**informité** ↘ (g-för-mi-te') [lt.] *s/f.* Unför-

**infortiat** ‖ ⓑ (L. g-för-ßi-a') [b.l.] *s/m.* id. *n,* zweiter Theil der Pande'kten.

**infortifiable** ⚔ ↘ (g-för-ti-fi-a'bl) *a.* was nicht befestigt werden kann.

**infortune** (g-för-tü'n) [lt. infortunium] *s/f.* Mißgeschick *n,* Unglück *n,* Unstern *m*; ~s *pl.* Unglücksfälle *m/pl.* Syn. v. calamité, detresse.

**infortuné**, ~e (g-för-tü-ne') [lt. infortunatus] *mß. st.s.* (sonst malheureux) I. *a.* (nach dem s.) unglücklich, unglückselig (= défortuné). II. *s.* Unglückliche(r), Unglückselige(r). Syn. le *malheureux* éprouve de petits coups du sort; le *misérable* est destitué de tout secours; *infortuné* se dit presque toujours d'un malheureux illustre et s'emploie dans le style soutenu, rarement, sinon comiquement, dans le style familier. [glücklich machen; betrüben.

**infortuner_** ↘ (g-för-tü-ne') ①a. *v/a.* un-

**infossilifère** ♂ (g-foß-ßi-li-fä'r) [lt.] *a.* keine Fossi'lien enthaltend.

**infracteur**, ~trice ↘ (g-frä-ktö'r, ~tri'ß) [lt.] *s.* Übertreter(in); ~ de la paix Friedensbrecher(in).

**infraction** ‖ (g-frä-kßiŏ'ⓐ) [lt.] *s/f.* ~ da, à qc. Übertretung, Verletzung eines Gesetzes, Vergehen *n* gegen et.; Schmälerung eines Rechtes *x.*: drt. ~ de ban Bannbruch *m*; ~ de paix Friedensbruch *m.*

**infragile** * (g-frä-Gi'l) [lt.] *a.* 1. unzerbrechlich, nicht hinfällig. 2. rl. nicht sündig.

**infrajurassique** ♂ (g-fra-Gü-rä-ßi'k) *a.* Geologie: unter der Ju'ra-Formatio'n liegend.

**infralapsaire** (g-fra-la-pßä'r) [lt. infra, lapsus] *s/m.* rl. Infra-lapſa'rier, reformi'rter Gottlieer (ant. supralapsaire).

**infranchissable** (g-frä-schi-ßa'bl) *a.* unüberschreitbar; *fig.* difficulté ~ nicht zu hebende Schwierigkeit.

**infrangibilité** ♂ (g-frä-Gi-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Unzerbrechlichkeit. [unzerbrüchlich.

**infrangible** ↘ (~Gi'bl) [lt.] *a.* unzerbrechlich,

**infraposé**, ~e (g-fra-po-ſe') *a.* arch. colonne ~e in den Falz eingesetzte Säule (Karmarsch). [terbau *m* bei Eisenbahnen.

**infrastructure** ⊙ (g-fra-ßtrü-ktü'r) *s/f.* Un-

**infraternel**, ~le ↘ (g-fra-tär-nä'l, ~ä'l) [lt.] *a.* unbrüderlich. [ungebahnt.

**infrayé**, ~e ↘ (g-frä-je') *a.* ungeebnet,

**infréquemment** ↘ (g-fre-ka-mä'ⓐg) [infréquent] *adv.* nicht häufig, selten.

**infréquence** (g-fre-kä'ß) [lt.] *s/f.* 1. ↘ Mangel *m* an Verkehr. 2. geringe Zahl von Besuchern, geringer Besuch.

**infréquent**, ~e ↘ (g-fre-kä' ⓐa, ~ä't) [lt.] *a.* nicht häufig, selten.

**infréquenté**, ~e ↘ (g-fre-kä-te') *a.* unbesucht: mer ~e unbefahrenes Meer.

**infriponnable** † (g-fri-po-na'bl) *a.* unbetrügbar (Sc.).

**infructueux** ‖, ~se ♂ (g-frü-ktü-ö', ~ö'ʃ) [lt.] *a.* (nach dem s.) 1. unfruchtbar, unergiebig. 2. *fig.* frucht-, erfolg-los, vergeblich, unnütz. Syn. *infructueux* marque l'effet de la *stérilité*, de l'*infertilité* et de l'*infécondité* (vgl. infertile u. infécondité).

**infructuosité** ↘ (g-frü-ktü-o-ʃi-te') [lt.] *s/f.* 1. Unfruchtbarkeit. 2. *fig.* Frucht-, Erfolg-losigkeit.

**infule** (g-fü'l) [lt. infula] *s/f.* 1. h.a. Priesterbinde. 2. I'nful, Amts-Mütze der Erzbischöfe, Bischöfe und mancher Äbte.

**infulminabilité** ♂ (g-fül-mi-na-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Eigenschaft, nicht vom Blitze getroffen zu werden.

**infundibulé** ✝ (M-Cx. 80: g-fg-di-bü-le'), ~liforme (~li-fo'rm) [lt.] I. *a.* trichterförmig; v. entonnoir 6. II. ~liformes ⓑb. *s/f. pl.* Pflanzen mit trichterförmigen Kronen.

**infundibulum** ♂ (~lö'm) [lt.] *s/m.* trichterförmiger Theil eines Thieres oder einer Pflanze.

**infus** ‖, ~e (g-fü', ~ü'ʃ) [lt.] *a.* (nur nach dem s.) 1. eingeflößt, eingegossen (nur *fig.*), angeboren: rl. science ~e Wissen, welches Adam von Natur besaß; ⸢ il croit avoir la science ~e er glaubt, er habe die Weisheit mit Löffeln gefressen. 2. ~ (de qc.) durchdrungen (von et.).

**infusé** ♂ (g-fü-ſe'), ~um (~ſö'm) *s/m.* phm. Infusio'n *f,* Aufguß.

**infuser_** (g-fü-ſe') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. ein-, auf-gießen; *fig.* einflößen, ⸢ eintrichtern, durchdringen. 2. einweichen. II. s'~ ziehen (in einer Flüssigkeit), aufweichen; faire, laisser ~ (ohne se) ziehen lassen (z.B. Thee *x.*).

**infusibilité** ♂ (g-fü-ſi-bi-li-te') *s/f.* chm. Unschmelzbarkeit. [chm. unschmelzbar.

**infusible** ♂ (g-fü-ſi'bl) *a.* (nach dem s.)

**infusion** ‖ (g-fü-ſiŏ'ⓐ) [lt.] *s/f.* 1. Aufgießen *n.* 2. weitS. ♂ phm. Aufguß *m,* Thee *m.* 3. rl. Eingießung, Einflößung.

**infusoir** † ♂ (g-fü-ſo̤ä'r) [infuser] *s/m.* chir. Spritze *f* zum Einfüllen von Arzneistoffen in die Adern.

**infusoire** ♂ (g-fü-ſo̤ä'r) *a.* und ~s ⓑb. *s/m. pl.* zo. (animaux) ~s Aufgußthierchen *n.pl.*, Infuſo'rien *n.pl.* [infusé.

**infusum** ♂ (g-fü-ſö'm) [lt.] *s/m.* phm. =

**inga** ✝ (g-ga') *s/f.* Inga, mimo'sen-artige Baumgattung. [winnen, ungewinnbar.

**ingagnable** ↘ (g-gä-nja'bl) *a.* nicht zu ge-

**ingambe** ⸢ (g-gä'b) [lt. in, gamba] *a.* (nur nach dem s.) flink, rasch; ⸢ auf dem Zeuge, auf den Beinen.

**inganno** ♪ (L. in-gän-no') [it.: Täuschung] *s/m.* cadence per ~ id., Kade'nz, die anders schließt, als man erwartete. [ranti'rt, nicht verbürgt.

**ingaranti**, ~e ↘ (g-gä-rg-ti') *a.* nicht ga-

**ingardé**, ~e ↘ (g-gär-de') *a.* unbewacht, unbehütet.

**ingâté**, ~e ↘ (g-ga-te') *a.* 1. unverdorben. 2. *fig.* unverwöhnt, unverzogen.

**Ingelburge** (g-Gäl-bü'rG) *n.d.h.f.* Ingelbu'rga, I'ngeborg, bis. Gemahlin Philipp Augu'st's von Frankreich († 1237).

**ingénérabilité** ♂ (g-Ge-ne-ra-bi-li-te') *s/f.* phls. Un-erzeugbarkeit.

**ingénérable** ♂ (g-Ge-ne-ra'bl) *a.* phls. unerzeugbar, nicht hervorzubringen.

**ingénérateur**, ~trice ↘ (g-Ge-ne-ra-tö'r, ~tri'ß), auch ~tif, ~tive (~ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* nicht erzeugend, nicht hervorbringend.

**ingénéreux**, ~se ↘ (g-Ge-ne-rö' ⓐa, ~ö'ʃ) *a.* un-edelmüthig, ungroßmüthig.

**ingénier** ‖ ⸢ (g-Ge-ni-e') [lt. ingenium] ①a. s'~ *v/pr.* grübeln, (nach)finnen, ⸢ sich den Kopf zerbrechen (= se creuser la tête).

**ingénieur** ⸢ (g-Ge-niö'r ⓐ) [b.l. ingeniator] *s/m.* Bau-meister, Ingenieu'r: ~ en chef a) Ober-Ingenieur, b) auf Eisenbahnen: te'chnischer Dire'ktor; ~ civil Zivi'l-J.; ~ constructeur de vaisseaux, ~ de la marine, ~ maritime Hafen-B., See-

J.; ⚔ ~ de feu ehm. Feuerwerks-Offizier bei der Artillerie; ~ hydrographe Wasser-B.; ~ pour les instruments de mathématique Anfertiger, Fabrika'nt mathema'tischer Instrume'nte; ~ machiniste Maschini'st, Maschi'nenbauer; ~ mécanicien Kunst-Mecha'nikus; ⚔ ~ (militaire) Kriegs-B.; ~ opticien O'ptikus; ~ de place Festungs-B.; ~ des ponts et chaussées Wege-B., Wegebau-Inspe'ktor.

**ingénieur-architecte,** *pl.* ~s-~s (*ā*-Ge-niŏr-ăe-schi-tä'kt; ⓢb) *s/m.* Baumeister.

**ingénieur-constructeur,** *pl.* ~s-~s (~*kō*-ßtrü-ktö'r; ⓢb) *s/m.* Baumeister, der Pläne und Risse entwirft.

**ingénieur(-)géographe,** *pl.* ~s-~s (~Ge-ŏ-grä'f; ⓢb) *s/m.* (Land-)Kartenzeichner (= géodésien).

**ingénieux,** ~se ☐ (*ā*-Ge-niö'ⓢa, ~ö'ſ; ⓢ) [lt.] *a.* 1. ~ (à ...) erfinderisch, gewitzt, scharfsinnig, sinnreich (in ...). 2. künstlich (ersonnen oder angelegt), kunst-, sinn-reich. Syn. v. industrieux.

**ingéniosité** (~ni-o-ſi-te'; Poit. ~ĭō~) [lt.] *s/f.* 1. Scharfsinnigkeit. 2. das Sinnreiche.

**ingénu,** ~e (*ā*-Gĕ-nü') [lt. ingenŭus] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. harmlos, unbefangen. Syn. v. naïf. 2. † drt. freigeboren: fief ~ adeliges, freies Lehen. II. *s.* 1. Unbefangene(r); ~e *s/f.* unschuldiges junges Mädchen, F Unschuld *f*; *f/.* „Der Harmlose" (Roman von V.); faire l'~(e) den (die) Unschuldige(n) spielen; thé. jouer les ~(e)s die nai'ven Rollen spielen (v. naïf). 2. † drt. Freigeborene(r).

**ingénument,** auch ~ū~ und ~u~ (*ā*-Ge-nü-mā' ⓢg) [ingénu] *adv.* in harmloser, unbefangener Weise.

**ingénuité** (~nü-i-te', F ~ū~) [lt.] *s/f.* 1. Harmlosigkeit, Unbefangenheit, Naivetä't. 2. das Harmlose, Unschuldige, Nai've. 3. thé. ~s *pl.* die nai'ven Rollen, Rollen unschuldiger Mädchen. 4. † drt. Stand *m* der Freigeborenen. Syn. l'*ingénuité* fait avouer ce qu'on sait et ce qu'on sent; la *naïveté* fait dire librement ce qu'on pense; la *simplicité* montre le caractère à découvert (v. candeur).

**ingéométrique** ⚙ (*ā*-Ge-ŏ-me-tri'k) [lt.-grch.] *a.* un-geome'trisch; *fig.* nicht streng und scharf gedacht oder denkend.

**ingerçable** ↘ (*ā*-Gär-ßa'bl) *a.* was keine Risse bekommen kann. [mischung.

**ingérence** ↘ (*ā*-Gĕ-rā'ß) [lt.] *s/f.* Ein-

**ingérer‿** (*ā*-Ge-re') [lt.] ①g. I. *v/a.* ⚙ Physiologie: die Speisen durch den Mund in den Magen einführen. II. s'~ 1. s'~ de, B. à (mit *inf.*) sich anmaßen zu ...; s'~ dans qc. sich in et. mischen. 2. s'~ dans qc., auprès de q. sich in et., bei J-m eindrängen.

**ingesta** ⚙ (*ā*-Gä-ßta') [lt.] *s/m. pl.* in den Magen eingeführte Nahrungsmittel *n. pl.*

**ingestion** ‖ ⚙ (~ßtiō' ⓢ) [lt.] *s/f.* Physiologie: Einführung der Nahrungsmittel in den Magen.

**ingévon(e)s** (*ā*-Gĕ-wo'n, ~wō'; ⓢb) *s/m. pl.* h.u. Ingäwo'nen, einer der drei Hauptstämme der alten Germa'nen. [tru'de.

**ingheltrude** (*ā*-gĕl-trü'd) *n.d.b.f.* Ingel-

**inglissant** ‖, ~e ↘ (*ā*-gli-ßā', ~ā't) *a.* (nur nach dem *s.*) 1. nicht glatt hinlaufend, nicht gleitend. 2. *fig.* häkelig, peinlich. [globo.

**in globo** (L. in glŏ-bo'; Lnd. ~glo~) *adv.* v.

**inglorieux,** ~se ↘ (*ā*-glŏ-riö' ⓢa, ~ö'ſ; ⓢ) *a.* ruhmlos, unrühmlich. [unverherrlicht.

**inglorifié,** ~e ↘ (*ā*-glŏ-ri-fi-e') [lt.] *a.*

**inglutition** ‖ ⚙ (*ā*-glü-ti-ßiō') [lt.] *s/f.* Physiologie: Verschlucken *n* (mehr gbr. déglutition). [sen, Kropf.

**ingluviès** ⚙ (*ā*-glü-wi-ä'ß) *s/m.* zo. Pan-

**Ingeberg(h)e** (*ā*-gŏ-bä'rg, ~ä'rG) *n.d.b.f.* Ingobe'rge, J'ngeborg, fränkischer Frauenname.

**Ingonde** (*ā*-gō'd) *n.d.b.f.* Ingo'nde, fränkischer Frauenname. [sten, ungenießbar.

**ingoûtable** ↘ (*ā*-gu-ta'bl) *a.* nicht zu ko-

**ingouvernable** ↘ (*ā*-gu-wäe-na'bl) *a.* unlenksam. [Ohne vereinigt (Seine-Inférieure).

**Ingouville** (~wi'l) *npr.f.* id. *n*, *fr.* Stadt, mit

**ingracieux,** ~se ☐ ↘ (*ā*-gra-ßiö' ⓢa, ~ö'ſ; ⓢ) *a.* ungraziös, ohne Anmuth.

**ingrain** ‖ (*ā*-grä') *s/m.* agr. provN. Spelz.

**ingraissé,** ~e ↘ (*ā*-grä-ße') *a.* ungeschmiert; *fig.* mager (vom Acker).

**ingrammatical,** ~ale ☐ ⚙ (*ā*-gräm-ma-ti-kä'l); *m/pl.* ~aux ‖ (~ō') *a.* (nach dem *s.*) ungramma'tisch, ungrammatika'lisch.

**ingrassial,** ~ale ⚙ (*ā*-grä-ßiä'l); *m/pl.* ~aux ‖ (~ō') *a.* (nach dem *s.*) an. os ~ Keilbein *n*; apophyses ~ales Flügelfortsätze *m/pl.* des Keilbeins.

**ingrat,** ~e ☐ (*ā*-gra' ⓢa und b, ~a't) [lt. ingrātus] I. *a.* 1. undankbar, un-erkenntlich (envers q., à qc. gegen J., für et.). 2. *fig.* die Mühe oder die Arbeit nicht lohnend, undankbar; un-angenehm, wenig anziehend; âge ~ Backfisch-Alter *n*, Flegeljahre *n.pl.*; miroir ~ Spiegel, der das Bild nicht genau wiedergiebt. 3. ⚓ toile à voile ~e Segeltuch *n* aus schlecht gereinigtem Hanfe. II. *s.* Undankbare(r), auch von J-m, der J-s Liebe nicht erwidert; mon ~ der Undankbare gegen mich ist; el. ~s *m/pl.* Verächter der Gnade. [sehr undankbar.

**ingratissime** F ↘ (*ā*-gra-ti-ßi'm) [lt.] *a.*

**ingratitude** (*ā*-grä-ti-tü'd) [lt.] *s/f.* 1. Undank(barkeit) *m*; ~s *pl.* undankbare Handlungen *pl.* 2. Nicht-Erwiderung der Liebe. 3. Un-ergiebigkeit des Bodens. Syn. v. méconnaissance. [steigbar, un-erklimmbar.

**ingravissable** ↘ (*ā*-grä-wi-ßa'bl) *a.* un-er-

**ingrédient** ⚙ (Vg. *ā*-gre-diā' ⓢb; M-Cz. 141 und L.: ~i-ā'; Dup. ~i-ā', was L. als ✧ bezeichnet) [lt.] *s/m.* phm. Zuthat *f*, Ingredie'nz *f*; Bestandtheil, Stoff. [pfropft.

**ingreffé,** ~e ↘ (*ā*-grä-fe') *a.* Gärtnerei: unge-

**Ingres** (*ā*'gr) *npr. m.* Jean-Dominique-Aug. ~ id., französischer Maler, Gegner von Delacroix (1781—1867).

**ingression** ‖ † ⚙ (*ā*-grä-ßiō'; L. ~ä-ß~) [lt.] *s/f.* ast. Eintritt *m* eines Himmelskörpers in ein Zeichen oder Sternbild.

**Ingrie** (*ā*-gri') *npr. f.* Ingerman(n)land *n*.

**ingrillé,** ~e ↘ (*ā*-gri-je') *a.* 1. ungereffelt. 2. ungegittert.

**ingriste** (*ā*-gri'ßt) *a.* und *s.* Ingres' Schule folgend; Anhänger(in) Ingres' (= dessinateur II. 1; *ant.* coloriste II. 2).

**ingrossation** ‖ (*ā*-gro-ßa-ßiō') *s/f.* Alchemie: Entgrobung (Verwandlung von Erde und Wasser in Feuer oder Luft).

**inguéable** ↘ (*ā*-ge-a'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) nicht zu durchwaten, keine Furth habend.

**inguéri,** ~e ↘ (*ā*-ge-ri') *a.* ungeheilt.

**inguérissable** F (*ā*-ge-ri-ßa'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) unheilbar. Syn. v. incurable.

**inguerrier** ‖, ~ère ↘ (*ā*-gä-rie', ~iä'r) *a.* unkriegerisch.

**inguinal,** ~ale ⚙ (M-Cz. 196, L.: *ā*-gŭi-nä'l; Poit., B.: *ā*-gü-i~; ↘ auch *ā*-gi~); *m/pl.* ~aux ‖ (~ō') [lt. inguinālis] *a.* (nur nach dem *s.*) an. und chir. Leisten-..., Weichen-...: hernie ~ale Leistenbruch *m*.

**inguino-cutané,** ~e ⚙, *pl.* ~-~s ‖ (*ā*-gŭi-no-kü-tä-ne'; Lnd. *ā*-gü-i~) *a.* (nach dem *s.*) an. rameau ~ Leisten- und Haut-Nerven-ast *m*, bsd. des ersten Lenden-Nerven.

**ingurgitation** ‖ ⚙ (*ā*-gür-Gi-tä-ßiō') [lt.] *s/f.* méd. Einführung einer Flüssigkeit in die Kehle.

**ingurgiter** ‖ (~Gi-te') ①a. *v/a.* und s'~ *v/pr.* gierig (ver)schlucken; P ~ son bilan fressen.

**inhabile** ☐ (i-nă-bi'l) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ungeschickt, untüchtig, unfähig (à qc. zu etwas). 2. drt. ~ à qc. gesetzlicher Eigenschaften zu et. ermangelnd, unfähig. Syn. on est *inhabile* quand on n'a pas les qualités requises pour une chose, et *incapable* quand on n'a pas les talents qu'elle exige.

**inhabileté** (i-nă-bi-l'te') [inhabile] *s/f.* Ungeschicklichkeit, Untüchtigkeit.

**inhabilité** (i-nă-bi-li-te') [lt.] *s/f.* drt. Unfähigkeit. [drt. unfähig machen

**inhabiliter‿** † (i-nă-bi-li-te') [lt.] ①a. *v/a.*

**inhabillé,** ~e ↘ (i-nă-bi-je') *a.* un-angezogen, ungekleidet (mehr gbr. déshabillé).

**inhabitable** (i-nă-bi-ta'bl) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) un(be)wohnbar.

**inhabitation** ‖ ↘ (~tä-ßiō') [lt.] *s/f.* Nicht-Bewohnen *n*, Unbewohntheit (Flammarion).

**inhabité,** ~e (i-nă-bi-te') [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) unbewohnt. Syn. v. désert I., déshabité. [wohntheit (J-J.).

**inhabitude** (i-nă-bi-tü'd) [lt.] *s/f.* Unge-

**inhabitué,** ~e (~tü-e') *a.* nicht gewöhnt.

**inhabituel,** ~le (i-nă-bi-tü-ä'l, ~ä'l) *a.* (nur nach dem *s.*) ungewohnt.

**inhalant,** ~e ⚙ (i-na-lā' ⓢa, ~ā't) *a.* Physiologie: auf-, ein-saugend.

**inhalateur** * ⚙ (~la-tö'r) [lt.] *a/m.* appareil ~ Inhalatio'ns-Appara't, Appara't zum Ein-athmen von Gasen.

**inhalation** ‖ ⚙ (i-nă-lä-ßiō') [lt.] *s/f.* Physiologie: Ein-athmung, Einsaugung bei Pflanzen (*ant.* exhalation); méd. salle d'~ d'eau pulvérisée Inhalatio'ns-Saal *m*.

**inhaler‿** ⚙ (i-nă-le') [lt.] ①a. *v/a.* ein-athmen, einsaugen. [Disharmoni'e.

**inharmonie** (i-när-mŏ-ni') *s/f.* Mißton *m*,

**inharmonieux,** ~nieuse ☐ (i-när-mŏ-niö' ⓢa, ~ö'ſ; ⓢ), ↘ ~nique (~ni'k) *a.* unharmo'nisch.

**inhérence** ⚙ (i-nĕ-rā'ß) [lt.] *s/f.* phls. Anhangen *n*, Anhaften *n*, Inhäre'nz.

**inhérent** ‖, ~e ⚙ (i-ne-rā', ~ā't) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) ~ à qc. einer Sache anhaftend, inhärierend. [drt. untersagen.

**inhiber‿,** fast † (i-ni-be') [lt.] ①a. *v/a.*

**inhibition** ‖ ↘ (i-ni-bi-ßiō' ⓢ) [lt.] *s/f.* drt. Untersagung; richterlicher Einhalt, Verbot *n* (meist im *pl.*). Syn. quand on ne veut pas permettre, on emploie la *prohibition*; quand on ne ferme pas les yeux et qu'on veut mettre un terme à quelque chose, on emploie l'*inhibition* (vgl. défense Syn. 2).

**inhibitoire,** fast † (i-ni-bi-tŏä'r) [lt.] *a.* drt. untersagend; verbietend.

**inhonorable** ☐ ↘ (i-nŏ-nŏ-ra'bl) *a.* unehrenhaft, ehelos, unrühmlich.

**inhonoré,** ~e ↘ (i-nŏ-nŏ-re') *a.* ungeehrt.

**inhonorifique** ↘ (i-nŏ-nŏ-ri-fi'k) [lt.] *a.* keine Ehre machend.

**inhospitalier** ‖, ~ère ☐ (i-nŏ-ßpi-tä-lie', ~iä'r) *a.* ungastlich, unwirthlich; F vin ~ schlechter Wein, Kutschee(wein) *m*, Krätzer *m*.

**inhospitalité** ↘ (i-nŏ-ßpi-ta-li-te') [lt.] *s/f.* Mangel *m* an Gastfreundschaft, Ungast(freund)lichkeit (nur von Personen).

**inhostile** ↘ (~ßti'l) [lt.] *a.* nicht feindselig.

**inhumain** ‖ (i-nü-mä') *m*, ~e (~ä'n) *f* [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ 1. unmenschlich. 2. beauté ~e grausame Schöne; *iro.* F cette femme n'est pas ~e diese Frau ist nicht un-erbittlich (vgl. cruel I. 2). II. ~ *s/m.* ↘ Unmensch. III. ~e *s/f.* Grausame, Spröde (vgl. ~ I. 2).

**inhumanisable** ↘ (i-nü-mä-ni-ſa'bl) *a.* nicht zu einem Menschen (wie er sein soll) zu machen. [menschlichkeit.

**inhumanité** (i-nü-mä-ni-te') [lt.] *s/f.* Un-

**inhumation** ‖ (i-nü-mä-ßiō' ⓢ) [lt.] *s/f.* Beerdigung, Bestattung (= enterrement 2; v. funéraire I.).

**inhumectable** ⚙ (i-nü-mä-kta'bl) [lt.] *a.* nicht benetzbar, nicht naß zu machen.

**inhumectation** ‖ ↘ (i-nü-mä-ktä-ßiō') [lt.] *s/f.* Trockenheit, Mangel *m* an Befeuchtung.

**inhumecté** ↘ (i-nü-mä-kte') [lt.] *a.* unbefeuchtet, unbenetzt.

**inhumer‿** (i-nü-me') [lt.] ①a. I. *v/a.* beerdigen, bestatten. II. *fig.* s'~ dans qc. sich unter et. vergraben. Syn. v. déterrer und enterrer Syn. 1. [gedemüthigt.

**inhumilié,** ~e ↘ (i-nü-mi-li-e') *a.* un-

**inaque** ☉ (L. i-ni-a'k) [arch.] *a.* an. Kaf-fen-... [undenkbar, nicht vorzustellen.
**inimaginable** ☐ ↘ (i-ni-ma-ʒi-na'bl) *a.*
**inimitabilité** ↘ (i-ni-mi-ta-bi-li-te') *s/f.* Unnachahmbarkeit. [unnachahmbar.
**inimitable** ☐ (‿ta'bl) *a.* (nur nach dem *s.*)
**inimité**, ‿e ↘ (‿te') *a.* nicht nachgeahmt.
**inimitié** (M-Cz. 128: i-ni-mi-tie') [lt. inimicitia] *s/f.* 1. Feindschaft (*ant.* amitié t). **Syn.** l'*inimitié* paraît toujours ouverte; la *rancune* dissimule. 2. weitS. Abneigung zwischen gewissen Thiergattungen. [gesteht.
**inimploré**, ‿e ↘ (i-ng-plo-re') *a.* un-an-
**inimportant**, ‿e ↘ (i-ng-por-tɑ'ⓘa, ‿ɑ't) *a.* unwichtig. [nicht belästigen kann.
**inimportunable** ↘ (‿tü-na'bl) *a.* den man
**inimportuné**, ‿e ↘ (‿ne') *a.* unbelästigt.
**inimprimable** ↘ (i-ng-pri-ma'bl) *a.* was sich nicht drucken läßt, was nicht gedruckt werden darf. [im Drucke erschienen.
**inimprimé**, ‿e ↘ (‿me') *a.* ungedruckt, nicht
**inindustrieux**, ‿se ↘ (i-ng-dü-ʃtri-ö'ⓘa, ‿i-ö'ʃ) *a.* unbetriebsam.
**ininflammabilité** ↘ (i-ng-fla(m)-ma-bi-li-te') *s/f.* Un-entzündbarkeit.
**ininflammable** ↘ (i-ng-fla(m)-ma'bl) *a.* un-entzündbar. [Entzündung.
**ininflammation** ‖ ↘ (‿ma-ßiõ') *s/f.* Nicht-
**ininformable** (i-ng-för-ma'bl) *a.* 1. ↘ der zc. nicht unterrichtet, nicht benachrichtigt w. kann. 2. ⊙ nicht in eine Form zu bringen.
**iningénieux**, ‿se ↘ ☐ (i-ng-ʒe-niö'ⓘa, ‿iö'ʃ) *a.* ohne Genie; nicht sinnreich.
**ininjuriable** ↘ (i-ng-ʒü-ria'bl) *a.* nicht zu beleidigen. [Nicht-Einschreibung.
**ininscription** ‖ ↘ (i-ng-ßkri-pßiõ') [lt.] *s/f.*
**ininspiré**, ‿e ↘ (‿ßpi-re') *a.* unbegeistert.
**ininstruit**, ‿e ↘ (i-ng-ʃtrüi'ⓘa, ‿üi't) *a.* unbelehrt, un-unterrichtet.
**inintelligemment** ↘ (i-ng-tæl-li-ʒa-ma'ⓘg) [inintelligent] *adv.* auf verständnißlose Weise.
**inintelligence** ↘ (‿ʒɑ'ß; F ‿æ-li‿) [lt.] *s/f.* Verständnißlosigkeit, Unverstand *m.*
**inintelligent**, ‿e ↘ (‿ʒɑ'ⓘa, ‿ɑ't) [lt.] *a.* ohne Verständniß, verständnißlos.
**inintelligibilité** ↘ (i-ng-tæl-li-ʒi-bi-li-te') *s/f.* Unverständlichkeit.
**inintelligible** ☐ (‿ʒi'bl) *a.* unverständlich (*ant.* clair I. 4). **Syn** il faut éviter l'*inintelligible*; il faut se défier de l'*inconcevable*; il faut respecter l'*incompréhensible*.
**inintention** ‖ ☉ (i-ng-tɑ-ßiõ') *s/f.* drt. Unabsichtlichkeit.
**inintentionnel**, ‿le ☐ ↘ (i-ng-tɑ-ßiö-næ'l, ‿æ'l) *a.* un-absichtlich, unvorsätzlich.
**ininterprétable** ↘ (i-ng-tær-pre-ta'bl) *a.* un-erklärbar, un-au'slegbar. [un-erklärt.
**ininterprété**, ‿e ↘ (i-ng-tær-pre-te') *a.*
**ininterrompu**, ‿e ↘ (L. ‿tær-rɔ-pü') *a.* ununterbrochen. [*s/f.* Un-unterbrochenheit.
**ininterruption** ‖ ↘ (i-ng-tær-rü-pßiõ') [lt.]
**inique** ☐ (i-ni'k) [lt. iniquus] *a.* (auch vor dem *s.*) höchst unbillig, äußerst ungerecht, schnöde, widerrechtlich.
**iniquité** (i-ni-ki-te') [lt.] *s/f.* 1. schwere Ungerechtigkeit, Unbilde. 2. weitS. Sittenverderbniß *f*; rl. Missethat.
**inirascibilité** ☉ ↘ (i-ni-ra(ß)-ßi-bi-li-te') *s/f.* Nicht-Zornmüthigkeit. [müthig.
**inirascible** ↘ (i-ni-ra-ßi'bl) *a.* nicht-zorn-
**inirritabilité** ↘ (i-nir-ri-ta-bi-li-te') *s/f.* Unreizbarkeit.
**inirritable** ↘ (i-nir-ri-ta'bl) *a.* unreizbar.
**initiable** ↘ (i-ni-ßia'bl ⓘ) *a.* werth eingeweiht zu werden.
**initial**, ‿e ☐, *pl.* ↘ ‿(e)s] (i-ni-ßia'l ⓘ) [lt] *a.* (nur nach dem *s.*) anfangend, anfänglich, Anfangs-... (auch *s/f.* lettre) ‿e Anfangs-Buchstabe *m*; *gr.* particule ‿e Vorsilbe *f*; son ‿ Anlaut *m.*
**initiateur**, ‿trice ↘ (i-ni-ßi-a-tö'r, ‿tri'ß) [lt.] *a.* und *s.* 1. die Initiati've ergreifend, den Anstoß gebend. 2. Einweihende(r).
**initiatif** (i-ni-ßi-a-ti'f) *m*, ‿ve (‿i'w) *f* [lt.] I. *a.* ↘ das Antragsrecht betreffend. II. ‿ve *s/f.* Antragsrecht *n*, Initiati've (auch droit d'‿ve): prendre l'‿ve den Antrag zuerst machen, den ersten Anstoß geben, die Initiati've ergreifen. [weitS. Einführung.
**initiation** ‖ (i-ni-ßi-a-ßiõ') *s/f.* Einweihung;
**initié** (i-ni-ßi-e') *s/m.* Eingeweihter (*a. fig.*).
**initier** ‿ (i-ni-ßi-e') [lt. initiari] ⓘ *a. v/a.* 1. einweihen; weitS. (auch s'‿ sich) einführen (à, dans qc. in et.). 2. *fig.* (s')‿ dans qc. (sich) mit et. vertraut machen.
**injectable** ☉ (ɡ-ʒæ-kta'bl) [injecter] *a.* einspritzbar.
**injecter** ‿ ☉ (ɡ-ʒæ-kte') [lt. injectare] ⓘ *a.* I. *v/a.* injiziren, ein-, aus-spritzen: ‿ les veines avec qc. et. in die Adern spritzen. II. s'‿ 1. injizi'rt, ein-, aus-gespritzt werden. 2. path. durch Überfüllung der feinern Gefäße mit Blut sich röthen.
**injecteur** (ɡ-ʒæ-ktö'r) *m*, ‿trice (‿tri'ß) *f* [injecter] I. *a.* Einspritzungs-... II. ‿ *s/m.* Injek'tor, Einspritzmaschine *f*; Dampfstrahlpumpe *f*, Ventilatio'ns-Appara't an einer Dampfmaschine.
**injection** ‖ (ɡ-ʒæ-kßiõ' ⓘ) [lt.] *s/f.* Injektio'n: 1. med. Ein-, Aus-spritzung. 2. Flüssigkeit zum Ein-, Aus-spritzen. 3. Röthung der feinen Gefäße durch Blut-Überfüllung. 4. ☉ Geologie: Durchdrungenwerden *n* eines noch nicht erhärteten Gesteins von e-m andern noch flüssigen. 5. ⊙ a) Zimmerei: Tränkung, Imprägnatio'n der Hölzer; b) an der Dampfmaschine: Einlaß *m*: tiroir d'‿ Einlaßröhre.
**injonction** ‖ (ɡ-ʒɔ̃k-ßiõ' ⓘ) [lt. injunctio] *s/f.* Einschärfung, ausdrücklicher Befehl: faire une ‿ à q. J-m et. einschärfen; arrêt portant ‿ gerichtliche Aufgabe (et. zu thun zc.). **Syn.** v. commandement.
**injouable** ↘ (ɡ-ʒu-a'bl) *a.* nicht spielbar.
**injudiciaire** ↘ ☐ (ɡ-ʒü-di-ßiæ'r ⓘ) *a.* drt. in ungerichtlicher Form geschehen oder abgefaßt. ↘ (ⓘ) *a.* unverständig.
**injudicieux**, ‿se ↘ (ɡ-ʒü-di-ßiö'ⓘa, ‿iö'ʃ;
**injugé**, ‿e ↘ (ɡ-ʒü-ʒe') *a.* drt. ungerichtet, noch nicht entschieden.
**injure** (ɡ-ʒü'r) [lt. injūria] *s/f.* 1. Beleidigung: faire ‿ à q. J. beleidigen; action en réparation d'‿s Inju'rien-klage; *advt.* à l'‿ de q. zu J-s Beleidigung, J. beleidigend; *prv.* les ‿s s'écrivent sur l'acier, les bienfaits sur le sable Beleidigungen werden nie kalt, Wohlthaten vergißt man bald. 2. Schimpf(wort *n*) *m*, Kränkung, Verba'l-Inju'rie: P se chanter mille ‿s sich gegenseitig herunterhunzen. 3. *fig.* Ungemach *n*, Ungunst: ‿(s) du temps Zahn *m*, Verheerungen *pl.* der Zeit; Laft.: ‿ des ans Opfer *n* des Zahnes der Zeit; ‿(s) des saisons, du temps Ungemach *n*, Unbilden *pl.* der Jahreszeiten, der Witterung; ‿s du sort Schicksalsschläge *m/pl.* **Syn.** 1. v. grief. 2. v. indignité. 3. les *injures* ont rapport au fond, au sens des paroles; les *invectives*, à la forme, à la manière dont les mots sont exprimés.
**injuré**, ‿e ↘ (ɡ-ʒü-re') *a.* unbeschworen.
**injuriable** (ɡ-ʒü-ri-a'bl) [injurier] *a.* beschimpfbar. [Beleidigung, Beschimpfung.
**injuriation** ‖ ↘ (ɡ-ʒü-ri-a-ßiõ') [lt.] *s/f.*
**injurier** ‿ (ɡ-ʒü-ri-e') [lt. injuriare] ⓘ *a. v/a.* und s'‿ (sich, einander) durch grobe Reden oder Schmähungen beleidigen, (be)schimpfen.
**injurieur** ↘ (ɡ-ʒü-riö'r ⓘ) [injurier] *s/m.* Beleidiger.
**injurieux**, ‿euse ☐ (ɡ-ʒü-riö'ⓘa, ‿iö'ʃ; ⓘ), ↘ auch ‿el, ‿elle (‿ria'l, ‿ia'l) Bm. [lt.] *a.* (meist nach dem *s.*) 1. ↘ unrecht oder widerrechtlich handelnd, ungerecht; *fig. poët.* feindselig, widrig (vom Schicksale zc.). 2. ‿ (à ..., pour ...) beleidigend, ehrverletzend, schimpflich, ehrenrührig (für ...), Schimpf-...
**injuste** (ɡ-ʒü'ʃt) [lt. injustus] I. *a.* (auch vor dem *s.*) ☐ ungerecht: a) von Personen: Unrecht verübend oder verüben wollend; b) von Sachen: auf e-m Unrechte beruhend. II. *s.* Ungerechte(r). III. *s/m.* Unrecht *n.*
**injustice** (ɡ-ʒü-ʃti'ß) [lt. injustitia] *s/f.* Ungerechtigkeit, ungerechtes Verfahren, Unbilligkeit: faire une ‿ à q., faire des ‿s à q. (Co.M. IV. 7 und N. II. 3: faire ‿, was Lav. tadelt) ungerecht gegen J. sein, J-m Unrecht thun. [rechtfertigen.
**injustifiable** (ɡ-ʒü-ʃti-fi-a'bl) *a.* nicht zu
**injustification** ‖ ↘ (ɡ-ʒü-ʃti-fi-ka-ßiõ') *s/f.* 1. Nicht-Rechtfertigung. 2. drt. Mangel *m* an Beweisstücken. [fertigt.
**injustifié**, ‿e (ɡ-ʒü-ʃti-fi-e') *a.* ungerecht-
**Inkerman** (ɡ-kær-ma'n) *npr. m.* Ink(j)e'rman, russ. Ort in der Krim (Schlacht 1854).
**inlet** (ɡ-læ't) [engl.] *s/m.* id. *n* (sprich I'nlät), in das Land tief einschneidender Meeres-Arm (bsd. im Norden Amerika's).
**inlisible** ↘ (ɡ-li-ʃi'bl) [lt.] *a.* 1. unleserlich, unlesbar (von Schlechtgeschriebenem). 2. nicht lesenswerth (nach L. =, aber weniger gbr. als illisible: siehe dieses).
**inlouable** ↘ (ɡ-lu-a'bl) *a.* nicht zu loben, unlöblich, was man nicht loben kann.
**in manus** (in ma-nü'ß) [lt.: in (deine) Hände] *s/m.* id., Anfang eines Gebetes: dire son ‿ sich auf den Tod vorbereiten.
**Inn** (Larousse: in) [lt. Œnus] *npr. m.* id., Nebenfluß der Donau.
**innasalité** ☉ (in-na-ʃa-li-te') *s/f.* gr. Nichtnasenlautigkeit, Innasalitä't.
**innascibilité** (L. in-naß-ßi-bi-li-te') [lt.] *s/f.* rl. Eigenschaft Dessen, der unmöglich geboren sein kann, Un-erzeugbarkeit.
**innascible** (L. in-naß-ßi'bl) [lt.] *a.* rl. der unmöglich geboren sein kann.
**in naturalibus** F (M-Cz. 72: in na-tü-ra-li-bü'ß) [lt.] *advt.* (auch in puris (pü-ri'ß) naturalibus) id., im natürlichen Zustande (splitternackt). [lt.] *a.* unnatürlich.
**innaturel**, ‿le ↘ (L. in-na-tü-ræ'l, ‿æ'l)
**innavigabilité** ↘ (L. in-na-wi-ga-bi-li-te') [lt.] *s/f.* 1. Un(be)schiffbarkeit eines Flusses zc. 2. See-Untüchtigkeit (von Schiffen).
**innavigable** ↘ (M-Cz. 73, L.: in-na-wi-ga'bl; Ls. i-n‿) [lt] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. un(be)schiffbar (von Flüssen zc.). 2. seeuntüchtig (von Schiffen zc.).
**inné**, ‿e (M-Cz. 73, L.: in-ne') [lt. innātus] *a.* (nur nach dem *s.*) angeboren; ☉ phls. idées ‿es (*ant.* adventices und factices) angeborene (nicht beigebrachte od. selbstgemachte) Ide'en *f/pl.* bsd. in Descartes' Philosophie.
**innégociable** ● (L. in-ne-go-ßia'bl ⓘ) *a.* nicht umzusetzen, unverkäuflich zc.
**innéité** ☉ (L. in-ne-i-te') [lt.] *s/f.* phls. Angeborenheit (Sd., *Jeanne*).
**innervable** ☉ (L. in-nær-wa'bl) *a.* Physiologie: mit Innervatio'n begabt (von den Nerven-Elementen).
**innervation** ‖ ☉ (L. in-nær-wa-ßiõ') [lt.] *s/f.* 1. Physiologie: Fortleitung der in den Nerven wirkenden Kraft, Innervatio'n. 2. gesammte Nerventhätigkeit. 3. path. abnormer Nervenzustand in Folge des Ersteigens höherer Berge. **Syn.** l'*innervation* est l'activité propre à tous les tissus nerveux; la *sensibilité* est l'activité propre aux organes des sens. [Stand.
**innoblesse** ↘ (in-nö-blæ'ß) *s/f.* un-adeliger
**innocemment** (M-Cz. 73, L., Fe.: i-nö-ßa-ma'ⓘg) [innocent] *adv.* 1. unschuldig(er Weise), in (der) Unschuld, ohne böse Absicht. 2. einfältig(er Weise), aus, in Einfalt.
**innocence** (M-Cz. 73: i-nö-ßa'ß) [lt. innocentia] *s/f.* 1. Unschuld: l'‿ des mœurs die Reinheit der Sitten, Keuschheit; l'âge d'‿ die (zarte) Kindheit; mythl. la robe d'‿ das Kleid, der Zustand der Unschuld; elle a perdu son ‿ sie hat ihre jungfräuliche

Calahorra. Labrados. Laguna. Lajosa. Landa. Langa. Larva



Ehre, F ihr Kränzlein verloren. 2. Schuldlosigkeit (ant. culpabilité). 3. Einfalt: donner de l'~ à ses intrigues seinen Ränken den Anschein der Harmlosigkeit geben.

**innocent** (M-Cz. 73: i-nō-ßā') m, ~e (~ß't) f [lt. innŏcens] I. a. ⑮a. 1. unschuldig, rein: ~ de ce crime unschuldig an diesem Verbrechen. 2. schuldlos (ant. coupable). 3. unschädlich. 4. fromm, ohne Falsch. 5. mv. part einfältig, albern, leichtgläubig. II. s. ⑩b. 1. Unschuldige(r); biblisch: les (saints) I~s die unschuldigen Kindlein n.pl., die Hero'des tödten ließ; la fête des I~s das Fest der unschuldigen Kindlein (28. Dezember); ehm. bailler les I~s à q. J. kindeln, J. am Kindeltage mit der Kindelruthe begrüßen; F musique des ~s schlechte Musik; faire l'~ sich unschuldig stellen. 2. mv. part Dummkopf m, Einfaltspinsel m: franc ~ Erzdummkopf m; ~ fourré de malice sich unschuldig stellender Schelm, Wolf m in Schafskleidern; P saint ~ Blödsinniger m; prv. aux ~s la main pleine die Dummen haben das meiste Glück. III. ~ s/m. ⑩b. 1. † prée. Briefchen n. 2. ~s ⑧b. pl. Kochkunst: junge Täubchen n.pl. IV. ~e s/f. † Art weites Frauen-Hauskleid ohne Gürtel im 17. Jh. V. I~‖ npr. m. Innocenz, bsd. Name mehrerer Päpste: I~ III. (1198—1216).

**innocentemente** ♂ (L. in-no-tschĕ'n-tĕ-mĕ'n-te) [it.] adv. unschuldig, natürlich, naïv.

**innocenter** ↘ (M-Cz. 73, L.: i-nō-ßā-te') [innocent] ①a. I. v/a. 1. für unschuldig erklären; als unschuldig erweisen. 2. ehm. ~ q. J. kindeln (= bailler les Innocents à q.). II. s'~ seine Unschuld beweisen.

**innocenticide** * (i-nō-ßā-ti-ßi'd) [lt.] s/m. Tödtung f eines Unmündigen, eines Blödsinnigen (Sd., Fanchette).

**innocuité** ∇ (L. in-nŏ-kü-i-te'; F ~ñ~) [lt.] s/f. Unschädlichkeit. [Unzählbarkeit.

**innombrabilité** ↘ (i-ng-bra-bi-li-te') s/f.

**innombrable** (M-Cz. 73, L., Ls.: i-ng-bra'bl; Poit. in-n~) a. [nombrer] unzählbar, unzählig; ↘ ~ment ⑨g. adv. unzählige Male. [= innommé (A.).

**innomé**, ~e (M-Cz. 73, L.: in-nŏ-me') a.

**innominable** (Lnd. in-nŏ-mi-na'bl) [lt. nominare], auch ↘ ~mm~ (~ma'bl) [nommer] a. un-nennbar.

**innominé**, ~e ∇ (Lnd. in-nŏ-mi-ne') [lt. nominare] a. ungenannt: an. les os ~s die Beckenknochen m/pl. [nennbar.

**innommable** ↘ (L. in-nŏ-ma'bl) a. un(er)-

**innom(m)é**, ~e (L. in-nŏ-me') a. unbenannt, ungenannt. [nicht allgemein bekannt.

**innotoire** (~tŏă'r) [lt.] a. drt. unnoto'risch,

**innovable** (in-nŏ-wa'bl) [innover] a. erneuerbar, zu erneue(r)n.

**innovateur**, ↘ ~trice (M-Cz. 73, L.: in-nŏ-wa-tō'r, ~tri'ß) [lt.] I. a. (nur nach dem s.) (er)neuernd, Neuerungen einführend. II. s. Neuerer(in), Erneuerer(in); vgl. novateur.

**innovation** ‖ (M-Cz. 73, L.: in-nŏ-wā-ßiŏ') [lt.] s/f. 1. Neuerung: esprit d'~ Neuerungs-Sucht. 2. ❦ Verjüngung, Jahrestrieb m bei mehrjährigen Staudengewächsen x.

**innover** (L. in-nŏ-we') [lt. innovāre] ①a. v/a. (auch abs.) 1. Neuerungen einführen, aufbringen. 2. † etwas neu aufbringen.

**Innsbruck** (inß-brü'k) npr. m. = Inspruck.

**innubile** ↘ (i-nü-bi'l) [lt.] a/f. noch nicht heirathsfähig.

**Innuits** (i-nü'i ⑧b) s/m.pl. id., einheimischer Name der Eskimos in Grönland.

**innumérable** ☐ † (Lnd. in-nü-mĕ-ra'bl) a. = innombrable.

**innutritif**, ~ve ∇ (in-nü-tri-ti'f, ~i'w) [lt.] a. nicht nahrhaft, nicht nährend.

**innutrition** ‖ ∇ (in-nü-tri-ßiŏ') [lt.] s/f. path. Abzehrung, Schwinden n.

**Ino** (i-no') [grch.] I. npr. f. myth. I'no, Tochter des Ka'dmus, Stiefmutter der Helle (= Leucothée). II. i~ s/m. ∇ zo. 1. I'no (Tagschmetterling). 2. Kiemenfuß, Kiefeinfaltung (Branchiopus).

**inobéissance** (i-nŏ-be-i-ßā'ß), † ~dience (~di'ā'ß) s/f. Ungehorsam m, Mangel m an Gehorsam.

**inobéissant**, ~issante (i-nŏ-be-i-ßā'⑨a, ~ā't), † ~dient, ~diente (~di-ā'⑨a, ~ā't) a. ungehorsam.

**inobjecté**, ~e ↘ (i-nŏ-bĵĕk-te') [lt.] a. nicht eingewendet, nicht eingeworfen.

**inobligé**, ~e ↘ (i-nŏ-bli-ĵe') a. unverpflichtet, ungenöthigt. [dunkelt.

**inobscurci**, ~e * (i-nŏb-ßkür-ßi') a. unver-

**inobservable** (i-nŏb-ßär-wa'bl) [lt.] a. nicht zu be(ob)achten (auch fig.). [servation.

**inobservance** ↘ (~wā'ß) [lt.] s/f. = inob-

**inobservation** ‖ (~wā-ßiŏ') [lt.] s/f. Nichtbe(ob)achtung, Nichtbefolgung, Nichthaltung, Vernachlässigung von Vorschriften x.

**inobserver** (i-nŏb-ßär-we') [lt.] ①a. v/a. unbe(ob)achtet lassen, außer Acht lassen.

**inocarpe** ❦ (i-nŏ-ka'rp) [grch.] s/m. Faserfrucht f, Baum auf einigen ozea'nischen Inseln (Inocarpus edūlis). [beschäftigtsein n.

**inoccupation** ‖ (i-nŏ-kü-pa-ßiŏ') s/f. Nicht-

**inoccupé**, ~e (i-nŏ-kü-pe') a. (nur nach dem s.) 1. unbeschäftigt (= désoccupé 1.). 2. unbesetzt (von Stellen x.).

**in-octavo** (meist abgk.: in 8°), pl. ~-~ (in-ŏ-kta-wo') [lt.] a. inv. und s/m. typ., & (format, libre) ~ Okta'v-, Achtel-forma't n, -band. [gewährbar, nicht zu oktroyiren.

**inoctroyable** ↘ (i-nŏ-ktrŏă-ia'bl) a. un-

**inoculabilité** (i-nŏ-kü-la-bi-li-te') s/f. méd. Ein-impfbarkeit. [impfbar.

**inoculable** ∇ (i-nŏ-kü-la'bl) a. méd. ein-

**inoculaire** ∇ (i-nŏ-kü-lă'r) [lt.] a. zo. nicht augenständig (von Insekten-Fühlhörnern).

**inoculateur**, ~trice ∇ (i-nŏ-kü-la-tō'r, ~tri'ß) [lt.] s. méd. Ein-impfer(in).

**inoculation** ‖ ∇ (~la-ßiŏ') [lt.] s/f. méd. Ein-impfung, (Ein-)Impfen n (auch fig.).

**inoculer** ∇ (i-nŏ-kü-le') [lt. inoculāre] ①a. méd. I. v/a. (ein)impfen: ~ un virus (à q. J-m) e-n Krankheitsstoff ein-impfen (auch fig.); ~ q. J. impfen (vgl. vacciner). II. s'~ 1. ge-impft werden. 2. sich (selbst) impfen.

**inoculiste** ∇ † (i-nŏ-kü-li'ßt) s/m. Anhänger der (Blattern-)Impfung.

**inodore** (i-nŏ-dŏ'r) [lt.] I. a. (nur nach dem s.) geruchlos, nicht stinkend; v. calme 1. II. s/m. F ↘ iro. Latri'ne f, Abtritt, Water-Closet n.

**inodoriférant** ‖, ~e (i-nŏ-dŏ-ri-fé-rā', ~ā't) [lt.] a. (nur nach dem s.) geruchlos, nicht stinkend. [Duft-, Gestank-losigkeit.

**inodorité** ↘ (i-nŏ-do-ri-te') s/f. Geruch-,

**inodulaire** ∇ * (i-nŏ-dü-lă'r) a. chir. tissu ~ = inodule (Delpech).

**inodule** ∇ * (i-nŏ-dü'l) [grch.] s/f. chir. faseriges Gewebe, welches die Narben der Wunden bildet (Delpech). [gen, unkränkbar.

**inoffensable** (~fā-ßa'bl) a. nicht zu beleidi-

**inoffensif**, ~ive ☐ (i-nŏ-fā-ßi'f, ~i'w), ↘ ~ant, ~ante (~ßā'⑨a, ~ā't) a. nicht beleidigend, harmlos, unschuldig.

**inofficiel**, ~le ☐ (i-nŏ-fi-ßiä'l, ~ä'l; ⑯) a. nicht-amtlich, nicht-offizie'll.

**inofficieux**, ~se ☐ (i-nŏ-fi-ßiö'⑯a, ~ö'ß; ⑯) a. drt. beeinträchtigend, nur gbr. in: testament ~ Testame'nt, welches einen gesetzlichen Erben ohne Grund ent-erbt; donation ~se Schenkung, durch welche den rechtmäßigen Erben ihr gesetzliches Erbtheil geschmälert wird.

**inofficiosité** (i-nŏ-fi-ßi-o-si-te', F ~ßiŏ~) s/f. drt. (unbegründete) Beeinträchtigung, Ent-erbung oder Verkürzung durch ein Testame'nt oder eine Schenkung. [los.

**inombragé**, ~e ↘ (i-ng-brā-ĵe') a. schatten-

**inomissible** ↘ (i-nŏ-mi-ßi'bl; L. ~iß-ß~) a. nicht aus- oder fort-zulassen.

**inondable** (i-ng-da'bl) a. überschwemmbar.

**inondation** ‖ (i-ng-dā-ßiŏ') [lt.] s/f. 1. Über-schwemmung, -fluthung: faire des ~s autour d'une place die Umgebung e-s Platzes unter Wasser setzen. 2. (Wasser-)Fluth. 3. fig. Fluth, Schwall m.

**inondé** m, ~e f (i-ng-de') I. s. Überschwemmte(r). II. ~ s/m. ∇ zo. Anegadi'zo, großmöwen-artiger Vogel in Süd-Amerika.

**inonder** (i-ng-de') [lt. inundāre] ①a. I. v/a. über-schwemmen, -fluthen (auch fig.); die Umgebung e-r Festung x. unter Wasser setzen, weitS. übertreibend: stark durchnässen; F ~ q. d'un déluge de paroles J. mit einer Fluth von Worten überschütten; les pleurs ~aient son visage die Thränen liefen oder rollten ihm über die Wangen; ❦ plantes ~ées unter (dem) Wasser wachsende Pflanzen f/pl. II. v/n. † ausströmen. III. s'~ 1. sich unter Wasser setzen (lassen). 2. unter Wasser gesetzt, überschwemmt w. 3. F ↘ j-n Durst stillen. [a. zo. nagellos.

**inonguiculé**, ~e ∇ (M-Cz. i-ng-gü-kü-le')

**inopérable** ∇ (i-nŏ-pe-ra'bl) a. chir. nicht operi'rbar, nicht zu operi'ren.

**inopérant**, ~e ∇ (i-nŏ-pe-rā'⑨a, ~ā't) a. wirkungslos, unwirksam.

**inopexie** ∇ (i-nŏ-pä-kßi') [grch.] s/f. Physiologie: Gerinnen n des Faserstoffes.

**inophylle** ❦ (i-nŏ-fi'l) [grch.] a. mit netzförmig geaderten Blättern.

**inophyllum** ❦ (~fi-lŏ'm; Lnd. ~fil-l~) [grch.] s/m. großes Schönblatt, tropische Baum-Art (Calophyllum inophyllum).

**inopiné**, ~e (i-nŏ-pi-ne') a. (nur nach dem s.) unerwartet, unvermuthet, unversehens. Syn. v. imprévu.

**inopinément** (~ne-mā'⑨g) [inopiné] adv. unversehens, unvermuthet(er Weise).

**inopportun** ‖, ~e (i-nŏ-pŏr-tö', ~ü'n) [lt.] a. ungeeignet, ungelegen, unbequem; ungünstig; unzeitig, unpassend.

**inopportunément** (i-nŏ-pŏr-tü-ne-mā'⑨g) [inopportun] adv. ungelegen(er), unpassend(er Weise).

**inopportunité** (i-nŏ-pŏr-tü-ni-te') [lt.] s/f. Ungeeignetheit, Ungelegenheit, Unzeitigkeit; ungelegene Zeit.

**inopulence** ↘ (i-nŏ-pü-lā'ß) s/f. Mangel m an Überfluß; bescheidene Verhältnisse n.pl.

**inopulent**, ~e ↘ (i-nŏ-pü-lā'⑨a, ~ā't) a. nichts im Überflusse habend, in bescheidenen Verhältnissen lebend.

**inorganique** ☐ ∇ (i-nŏr-gā-ni'k) a. unorga'nisch; gr. lettre ~ Buchstabe, der nicht eigentlich zu den Grund-Eleme'nten eines Wortes gehört. [organisi'rbar.

**inorganisable** (i-nŏr-gă-ni-sa'bl) a. nicht

**inorganisateur**, ~trice ↘ (i-nŏr-gă-ni-sa-tō'r, ~tri'ß) a. ohne Fähigkeit zu organisi'ren. [gel m an Organisatio'n.

**inorganisation** ‖ * (~sa-ßiŏ') s/f. Man-

**inorné**, ~e ↘ (i-nŏr-ne') a. ungeschmückt, schmucklos. [rechtgläubig.

**inorthodoxe** ↘ (i-nŏr-tŏ-dŏ'kß) a. rl. nicht

**inorthodoxie** ↘ (i-nŏr-tŏ-dŏ-kßi') s/f. rl. Nicht-Rechtgläubigkeit. [inosaures Salz.

**inosate** ∇ (i-nŏ-sa't) s/m. chm. inosi'n-

**inosculation** ‖ ∇ (i-nŏ-ßkü-la-ßiŏ') [lt.] s/f. 1. Einmündung der Gefäße in ea. (= anastomose 1). 2. chir. Zusammenheilung der Enden eines durchgeschnittenen Gefäßes.

**inosé**, ~e ↘ (i-no-se') a. (noch) nicht gewagt.

**inosique** ∇ (i-no-si'k) [grch.] a. chm. acide ~ Inosi'nsäure f (im Muskelfleische).

**inosite** ∇ (~si't) [grch.] s/f. chm. Inosi't n (zuckerartige, aus Muskelfleisch darstellbare Substa'nz).

**inostéatome** ∇ (i-nŏ-ßte-a-tŏ'm) [grch.] s/m. path. Faser-Fettgeschwulst f, Inosteato'm n.

**inosurie** ∇ (i-no-sü-ri') [grch.] s/f. path. Inosi't-harnen n (Anwesenheit von Inosi't im Harne).

Lasarte. Laviana. Lebrija. Leça. Leganes. Legorreta. Lejona. Lemona
León. Lerida. Lezama. Lezo. Librilla. Lieres. Linares. Liria. Lisboa



**inoubliable** ╲ (i-nu-bli-a'bl) *a.* unvergeßlich.

**inoublié**, ~e ╲ (i-nu-bli-e') *a.* unvergessen.

**inouï**, ~e (i-nū-i')*a.* (nur n a ch dem *s.*) 1.╲ nicht gehört, ungehört. 2. nie gehört, un-erhört, seltsam: il est ~ de ... (mit *inf.*) oder que ... (mit *subj.*) es ist un-erhört, zu ... oder daß ... [ruisselant d'~ ganz un-erhört.

**inouïsme** * (i-nū-i'ßm) *s/m.* Un-erhörtheit:

**inourlé**, ~e (i-nūr-le') *a.* nicht gesäumt, ungesäumt. [(-chen) enthaltend.

**inovulé**, ~e ♀ (i-nō-wū-le') *a.* keine Eier

**inoxydable** Ɔ (i-nō-kßi-da'bl) *a.* chm. nicht oxydi'rbar.

**in(-)pace** (Lnd. in-pa-ße') [lt.] I. *advt.* in Frieden. II. *s/m.* (*pl.* ~~) lebenslängliches Gefängniß in Klöstern (auch ╲ vade in pace und va en paix genannt): mettre ~ auf Lebenszeit einsperren; *fig.* ╲ être ~ gestorben sein. [évêque 1.

**in(-)partibus** (in-pär-ti-bū'ß) [lt.] *advt.* v.

**in(-)petto** (L. in-pät-to')[it.] *advt.* im Sinne; im Stillen; bei sich; im Schilde, *in petto.*

**in-plano** ⊙, *pl.* ~~ (in-pla-no'; L. in-pla~) [lt.] I. *a. inv.* und *s/m.* typ. &c.: (format) ~ Impla'no *n*, Atla'nten-Forma't *n* (Forma't mit einer unbedruckten Seite auf jedem Blatte) = format atlantique.

**in pontificalibus** (in pg-ti-fi-ka-li-bū'ß) [lt.] *advt.* im vollen priesterlichen Orna'te, auch in Amtstracht. [promptu.

**in-promptu**, *pl.* ~~ (g-prg-ptü') = im-

**in puris naturalibus** F (in pū-ri'ß nä-tū-ra-li-bū'ß) v. in naturalibus.

**inqualifiable** (g-kā-li-fi-a'bl) *a.* (meist *mv. part*) nicht zu bezeichnen, unqualifizi'rbar.

**in-quarante** ⊙, *pl.* ~~, auch gschr. **in-40°** (~rg't) *s/m.* typ. Vierzigstel-Forma't *n.*

**in-quarante-huit** ⊙, *pl.* ~~~, auch gschr. **in-48°** (~rgt-ü't) *s/m.* typ. Achtundvierzigstel-Forma't *n*; *a. a.* volume ~ Band *m*, Buch *n* in Achtundvierzigstel-Forma't.

**inquart** ‖ ⊙ (g-kā'r) *s/m.*, ~**ation** ‖ (g-kār-tā-ßig') *s/f.* Metallurgie: Quartierung *f* (= incart, incartation, quartation).

**inquarter** ‖ ⊙ (g-kār-te') ①a. *v/a.* Metallurgie: quartieren (Gold mit dem dreifachen Gewichte Silber zusammen schmelzen).

**in-quarto** ⊙, *pl.* ~~, auch gschr. **in-4°** (L., Lnd., Poit.: g-kōār-to'; ╲ g-kār-to') *a. inv.* und *s/m.* typ. Quarta'nt, Quartband; (format) ~ Quart-Forma't *n*; grand ~ jésus id., Papierforma't.

**in-quatre-vingt-seize** ⊙, *pl.* ~~~~, auch gschr. **in-96°** (g-kā-trə-wg-ßä'ʃ) *s/m.* typ. Sechsundneunzigstel-Forma't *n.*

**inquerresse** ⊙ (g-kræ'ß) *s/f.* Fischerei: Frauensperson, welche die zum Räuchern &c. bestimmten Heringe auf (Holz-)Spieße aufreibt.

**inquiet** (M-Cz. 202: g-kiæ' ⑨a, Maigne 116: g-ki-æ') *m*, ~**ète** (Poit. ~iæ't; M-Cz. 202: ~i-æ't) *f* [lt. inquiētus] I. *a.* (╲ vor dem *s.*) unruhig (de, sur ... über ...); Unruhe zeigend. **Syn.** *être inquiet de quelque chose* marque la cause de l'inquiétude; *être inquiet sur quelque chose* en exprime l'objet. II. ~ *s/m.* ⑨b. † *préc.* Geschäftsmann.

**inquiétant**, ~e (g-ki-e-tg' ⑨a, ~g't) *a.* beunruhigend, Unruhe verursachend.

**inquiétation** ‖ (g-ki-e-tā-ßig') [lt.] *s/f.* drt. Beunruhigung; Besitzstörung.

**inquiètement** ╲ (g-ki-æ-tmg' ⑨g) [inquiet] *adv.* unruhig, in Unruhe.

**inquiéter**‿ (L.: g-ki-e-te'; M-Cz. 199: ~kie~) [lt.] ①g. I. *v/a.* (auch *abs.*) 1. beunruhigen. 2. stören; in Verlegenheit bringen. 3. drt. anfechten; ~ q. dans la possession de qc. J. im ruhigen Besitze von et. stören; ~ q. sur sa noblesse J-s Adel angreifen. II. s'~ de qc. 1. sich über oder wegen et. beunruhigen, sich Unruhe machen. 2. durch et. beunruhigt w. 3. sich um et. (be)kümmern. **Syn.** 1. *inquiéter*, c'est faire une petite peine; *tourmenter*, causer la plus forte des peines; *vexer* annonce une injustice commise par abus d'autorité ou de pouvoir; *molester*, une injustice commise par la mauvaise foi. 2. v. troubler (vgl. alarmer).

**inquiétude** (g-ki-e-tü'd; M-Cz. 199; g-kie~) [lt. inquietūdo] *s/f.* 1. Unruhe. 2. Besorgniß, Ängstlichkeit. 3. Aufregung, unruhige Bewegung. 4. Laft., *Poésies mêlées* XXXIII: Sorge. 5. ~s *pl.* path. umherziehende Schmerzen *m/pl.*: P avoir des ~s dans le mollet Wadenkrampf haben, *fig.* unruhig sein. **Syn.** v. ennui.

**inquiner**‿ ╲ (L. g-ki-ne') [lt.] ①a. *v/a.* beschmieren, beflecken, besudeln (L. nur ~é, ~ée als *a.*).

**inquisiteur** (g-ki-ʃi-tö'r) [lt.] *s/m.* 1. Untersucher, (Nach-)Forscher. 2. Inquisi'tor, Glaubens-, Ketzer-richter (= enquêteur de la foi); auch *a.*: moine ~, prince ~ mönchischer, fürstlicher Inquisi'tor. 3. h.m. ~s de l'État Staats-Inquisito'ren in den Republi'ken Vene'dig u. Ge'nua (v. inquisition 3).

**inquisitif**, ~ve (g-ki-ʃi-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* 1. ╲ forschend, prüfend, untersuchend: regard ~ scharfer prüfender Blick. 2. zur Inquisitio'n gehörig, Inquisitio'ns-...

**inquisition** ‖ (g-ki-ʃi-ßig' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. *mv. part* Untersuchung, Nachforschung (sonst recherche, enquête 1 a). 2. Inquisitio'n, Glaubens-, Ketzer-Gericht *n*, bsd. in Spanien seit 1480 (= saint-office). 3. ~ de l'État Staats-J., poli'tischer Gerichtshof in den Republiken Vene'dig und Ge'nua (seit dem 15. *sc.*).

**inquisitionnaire** (g-ki-ʃi-ßiō-nä'r ⑯) *a.* der Inquisitio'n eigen, zur Inquisition gehörig, Inquisitio'ns-...

**inquisitorial**, ~ale (~to-riā'l ⑯); *m/pl.* ~aux ‖ (~riō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. *mv. part* peinlich nachforschend od. ausfragend; mit übertriebener Strenge (verfahrend). 2. engE. inquisito'risch, Inquisitoria'l-...

**inquisitorié**, ~e I. *a.* (g-ki-ʃi-to-ri-e') von der Inquisitio'n verurtheilt. II. (~rie' ⑯) *s.* von der Inquisitio'n Verurtheilte(r).

**inracinable** (g-ra-ßi-na'bl) [racine] *a.* Gärtnerei: nicht Wurzel schlagend, nicht durch Stecklinge vermehrbar.

**inramo** ✿ (Lnd. g-rä-mo') [lt.] *s/m.* id., rohe Baumwolle, bsd. aus Ägypten.

**in reatu** † (in re-a-tü') [lt.] *advt.* drt. im Anklage(zu)stande. [ture 2.

**in rebus** (in re-bū'ß) [lt.] *advt.* v. écri-

**inrenversable** ╲ (g-rg-wär-ßa'bl) *a.* nicht umzuwerfen. [zu ruini'ren, unzerstörbar.

**inruinable** ╲ (g-rüi-na'bl; L. ~rü-i~) *a.* nicht

**insabbaté** ╲ (g-ßa-ba-te') [en. savate] *s/m.* chm. = vaudois. [mit Sand bestreut.

**insablé**, ~e ╲ (g-ßa-ble') [sable] *a.* nicht

**insaisissabilité** ╲ (g-ßæ-ʃi-ßa-bi-li-te') *s/f.* Un-ergreifbarkeit. Un-antastbarkeit.

**insaisissable** ☐ (g-ßæ-ʃi-ßa'bl) *a.* 1. unergreifbar, unfaßbar, nicht erreichbar, F ╲ nie anzutreffen. 2. drt. nicht mit Arrest zu belegen; unverkümmerbar, un-antastbar. 3. *fig.* unwahrnehmbar; unfaßlich, unbegreiflich. [unsalari'rt, unbesoldet.

**insalarié**, ~é ╲ (g-ßa-lä-ri-e') [salaire] *a.*

**insalé**, ~e ╲ (g-ßa-le') [saler] *a.* ungesalzen; nicht salzhaltig.

**insalifiable** Ɔ (g-ßa-li-fiā'bl ⑯) *a.* chm. unfähig, ein Salz zu bilden.

**insalivation** ‖ Ɔ (g-ßa-li-wä-ßig') *s/f.* Physiologie: Einspeichelung.

**insalubre** ☐ (~lü'br) [lt.] *a.* ungesund, der Gesundheit schädlich. [heit eines Ortes.

**insalubrité** (~lü-bri-te') [lt.] *s/f.* Ungesund-

**insalutaire** ╲ (g-ßä-lü-tä'r) *a.* unheilsam.

**insanité** (g-ßä-ni-te') [lt.] *s/f.* 1. Ɔ Verstandeslosigkeit, Tollheit (vgl. délire 1). 2. F ╲ ~ (de haut poivre) höherer Blödsinn.

**insapide** Ɔ (g-ßa-pi'd) *a.* ohne Geschmack, geschmacklos. **Syn.** *insapide* se dit de ce qui n'a aucun goût, de ce qui n'est ni bon ni mauvais; *insipide* marque une absence de goût qui va jusqu'à rendre la chose désagréable. [losigkeit.

**insapidité** Ɔ (g-ßä-pi-di-te') *s/f.* Geschmack-

**insaponifiable** Ɔ (g-ßä-pō-ni-fiā'bl; L. ~i-a'bl) *a.* chm. unverseifbar.

**insatiabilité** (~ßiā-bi-li-te' ⑯; L., Lnd.: ~ßi-a~) [lt.] *s/f.* 1. Un-ersättlichkeit. 2. *fig.* un-ersättliche Begierde (de ... nach ...).

**insatiable** ☐ (g-ßä-ßi-a'bl; Poit. ~ßiā~) [lt.] *a.* un-ersättlich; auch *fig.* ~ de gloire voll un-ersättlicher Ruhmgier.

**insatisfaction** ‖ (g-ßä-ti-ßfä-kßig' ⑯) *s/f.* Unbefriedigtheit (Montégut).

**insatisfaisant**, ~e ╲ (g-ßä-ti-ßfʃg' ⑨a, ~g't) *a.* unbefriedigend. [lich (a. ╲ *fig.*).

**insaturable** ╲ (g-ßä-tü-ra'bl) *a.* un-ersätt-

**insaturé**, ~e ╲ (g-ßä-tü-re') *a.* ungesättigt.

**insaveur** ╲ (g-ßa-wö'r) *s/f.* Geschmacklosigkeit. [geseift.

**insavonné**, ~e ╲ (g-ßä-wō-ne') *a.* un(-ein)-

**insavoureux**, ~se ╲ (g-ßa-wu-rö' ⑩a, ~ö'ʃ) *a.* fade schmeckend, abschmeckig.

**insciemment** ╲ (g-ßiā-mg' ⑨g; ⑯) [inscient] *adv.* unwissentlich, ohne (Vor-)Wissen.

**inscience** ╲ (g-ßig'ß ⑯) [lt. inscientia] *s/f.* Unwissenheit (mehr gbr. ignorance 1).

**inscient**, ~e ╲ (g-ßig' ⑨a, ~g't; ⑯) [lt.] *a.* unwissend (mehr gbr. ignorant 1., illettré).

**inscriptible** Ɔ (g-ßkri-pti'bl) *a.* math. das sich einschreiben läßt, einschreibbar.

**inscription** ‖ (g-ßkri-pßig' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. Inschrift; v. académie 3. 2. Auf-, Überschrift. 3. Ɔ math. Beschreibung, Einschreibung, -zeichnung e-r Figur in e-n Kreis. 4. Einschreibung, Inskriptio'n: ~ civique Eintragung in die Bürger-Rolle; ~ hypothécaire E. einer Hypothe'k; ~ maritime E. in die Seedienst-Rollen; ~ d'office de l'enfant Einschulung; ~ sur le grand livre (de la dette publique) Staatsschuld-Schein *m*; certificat d'~ Einschreibe-Schein *m*; avoir toutes ses ~s alle Beläge, Testimo'nia haben, *fig.* s-e Stu'dien absolvi'rt haben; prendre une ~ ein Kolle'g belegen; prendre ses ~s en droit sich als Stude'nt der Rechte einschreiben lassen. 5. drt. ~ de, en faux Fälschungsklage (v. faux III. 5). **Syn.** v. écriteau.

**inscrire** (g-ßkri'r) [lt. inscribĕre] ④f. I. *v/a.* 1. ~ (sur ..., dans ...) in ein öffentliches Register &c. einschreiben, eintragen, inskribi'ren; verzeichnen (auch *fig.*). 2. als Inschrift auf etwas setzen, schreiben. 3. Ɔ math. ~ une figure dans une autre eine Figur in eine andere ein-schreiben, -zeichnen. II. s'~ 1. sich, seinen Namen einschreiben, eintragen (lassen). 2. drt. s'~ en faux e-e Fälschungsklage anstellen (v. faux III. 5); F s'~ (en faux) contre qc. et. (eine Behauptung &c.) für falsch erklären, ihr widersprechen. 3. Ɔ math. eingeschrieben w.

**inscrit** ⚓ (g-ßkri' ⑨b; *pl.* ⑧b) *s/m.* in das Marine-Register Eingeschriebener.

**inscrutabilité** ╲ (g-ßkrü-ta-bi-li-te') *s/f.* Un-erforschlichkeit.

**inscrutable** ☐ (g-ßkrü-ta'bl) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) un-erforschlich, un-ergründlich (v. imperscrutable).

**insçu** † ╲ (g-ßü') = insu.

**insculp(t)er**‿ (g-ßkül-p(t)e') [lt.] ①a. *v/a.* mit einem Grabstichel &c. eingraben, einstechen.

**insécabilité** Ɔ (g-ße-ka-bi-li-te') *s/f.* Untheilbarkeit.

**insécable** Ɔ (g-ße-ka'bl) [lt.] *a.* untheilbar.

**insecouable** ╲ (g-ßə-kū-a'bl) *a.* un(-ab-)schüttelbar, das man nicht (ab)schütteln kann. [zu helfen ist.

**insecourable** ╲ (g-ßə-ku-ra'bl) *a.* dem nicht

**insecte** (g-ßæ'kt) [lt. insectum] *s/m.* 1. Ɔ zo. Inse'kt *n*, Kerbthier *n*; (Unge-)Ziefer *n*; Laft. 6. 14 ✢: Frosch. 2. *fig.* ╲ winziges, erbärmliches Wesen.

**insecticide** (*ą-ßä-kti-ßi'd*) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* Inse'kten tödtend; Inse'kten-Tödter: (poudre) ~ Inse'kten-Pulver *n*, weit. Mittel *n* gegen Ungeziefer, gegen Wanzen *rc.* [Behälter.

**insectier** ‖ (*ą-ßä-ktie'*; ⓢb) *s/m.* Inse'kten-

**insectifère** ☉ (*ą-ßä-kti-fä'r*) [lt.] *a.* min. (fossi'le) Inse'kten enthaltend.

**insectirodes** ☉ (~*ro'd* ⓢb) [lt.] *s/m. pl.* zo. Schlupfwespen *f/pl.*, deren Larven in anderen Inse'kten leben (= entomotilles).

**insectivore** ☉ (~*wo'r*) [lt.] zo. I. *a.* Inse'kten fressend. II. *s/m.* Inse'ktenfresser.

**insectologie** ☉ ↘ (*ą-ßä-ktö-lö-ʒi'*) [lt.-grch.] *s.f.* Lehre von den Inse'kten, Inse'ktenlehre (Bonnet) = entomologie.

**insectologique** ☉ (*ą-ßä-ktö-lö-ʒi'k*) [lt.-grch.] *a.* auf (die) Inse'ktenlehre bezüglich.

**insectologiste** ☉ ↘ (~*ʒi'ßt*) *s/m.* Inse'ktenkenner, I., der sich mit (der) Inse'ktenlehre beschäftigt (mehr gbr. entomologiste).

**insecto-mortifère** ✣, *pl.* ~~*s* ‖ (*ą-ßä-kto-mör-ti-fä'r*) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) = insecticide. [*a.* voll Ungeziefer, lausig.

**insectueux, ~se** ↘ (*ą-ßä-ktü-ö'* ⓢa, ~*ö'ʃ*)

**insécurité** ↘ (*ą-ßé-kü-ri-te'*) [lt.] *s/f.* Unsicherheit. [führt.

**inséduit, ~e** ↘ (*ą-ße-dü'* ⓢa, ~*ü't*) *a.* unver-

**in-seize** ⊙, meist gschr. **in-16°**, *pl.* ~ ~ (*ą-ßä'ʃ*) *a.* *inv.* u. *s/m.* typ., &: (format, livre) ~ Sede'z-, Sechzehntel-Forma't *n*, -Band.

**insemé, ~e** ↘ (*ą-ßö-me'*) *a.* unbesäet.

**insémination** ‖ (*ą-ße-mi-nā-ßiǫ'* ⓢ) [lt.] *s/f.* Einsäen *n* (ehm. abergläubisches Verfahren behufs vermeintlicher Vertreibung von Krankheiten).

**insénescence** ☉ (*ą-ße-nä-ßą'ß*) [lt. senescere] *s/f.* Physiologie: Nicht-altern *n*, Nichtschwächerwerden *n*.

**insens** ‖ ♀ (*ą-ßą'*) *s/m.* prov. Wermuth (Artemisia absinthium) = absinthe.

**insensé, ~e** (*ą-ßą-ße'*) I. *a.* (nur nach dem *s.*) unsinnig, sinnlos, von Sinnen. II. *s.* Unsinnige(r). Syn. v. déraisonnable.

**insenséisme** * (*ą-ßą-ße-i'ßm*) *s/m.* höherer Blödsinn. [richt(er), unsinnig(er Weise).

**insensément** ↘ (~*ße-mą'* ⓢg) *adv.* thö-

**insensibilité** (*ą-ßą-ßi-bi-li-te'*) *s/f.* Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit (bsd. in der Liebe). Syn. v. indifférence.

**insensible** (*ą-ßą-ßi'bl*) [lt] I. *a.* □ 1. unempfindlich (à ... für oder gegen ...), gefühllos (bsd. in der Liebe): rester ~ unempfindlich bleiben (*ant.* émouvoir II, 1). 2. unmerklich; nicht oder kaum zu bemerken; ~ment ⓢg. *adv.* unvermerkt, nach u. nach. II. *s.* Gefühllose(r), Un-empfindliche(r).

**insensitif, ~ve** ☉ (*ą-ßą-ßi-ti'f*, ~*i'w*) [lt.] *a.* unfähig zu empfinden. [fühllos.

**insentant, ~e** ↘ (*ą-ßą-tą'* ⓢa, ~*ą't*) *a.* ge-

**inséparabilité** (*ą-ße-pā-ra-bi-li-te'*) *s/f.* Unzertrennlichkeit.

**inséparable** (*ą-ße-pā-ra'bl*) I. *a.* □ unzertrennlich, un(zer)trennbar: ~ment = par concomitance. II. ~*s* ⓢb. *s/m. pl.* 1. les ~*s* die Unzertrennlichen. 2. ☉ zo. Name mehrerer Arten kleiner nur paarweise im Käfige lebender Papagei'en.

**insérable** * (*ą-ßé-ra'bl*) *a.* zu inseri'ren, inseri'r-, einrück-bar.

**insérer**‿ (*ą-ßé-re'*) [lt.] ①g. I. *v/a.* einsetzen, -fügen, -schalten, -rücken, inseri'ren; mit anbringen, einfließen lassen, in eine Rede *rc.* einweben. II. *s'*~ sich einsetzen, einfügen *rc.*; inseri'rt *rc.* werden.

**inséreux, ~se** ☉ (*ą-ßé-rö'* ⓢa, ~*ö'ʃ*) *a.* méd. keine wäßrige Flüssigkeit enthaltend.

**insermenté** (*ą-ßär-mą-te'*) *a/m.* nicht vereidigt: *h.m.* prêtre ~ französischer Priester, der den Verfassungs-Eid zu leisten verweigerte (1789) (*ant.* v. assermenter).

**insertion** ‖ (*ą-ßär-ßiǫ'* ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. Einfügen *n* einer Klausel in einen Kontrakt, Einsetzung eines Blattes in ein Buch; Einrückung einer Anzeige, eines Artikels *rc.* in ein (Zeitungs-)Blatt, Inseri'ren *n*, Insertio'n. 2. Einfügung(sstelle). 3. Insera't *n*.

**inservi, ~e** ↘ (*ą-ßär-wi'*) *a.* unbedient.

**inserviable** ↘ (~*wia'bl* ⓢ) *a.* undienstfertig. [tisch, nicht servi'l, freisinnig.

**inservile** ↘ (*ą-ßär-wi'l*) *a.* nicht knech-

**inservilité** ↘ (*ą-ßär-wi-li-te'*) *s/f.* Nichtknechtlichsein *n*, Freisinnigkeit.

**insession** ‖ ☉ (*ą-ßä-ßiǫ'* ⓢ) [lt.] *s/f.* méd. Sitzbad *n*, Bähen *n*. [mild(herzig).

**insévère** ↘ (*ą-ßé-wä'r*) *a.* nicht strenge,

**insévérité** ↘ (*ą-ße-we-ri-te'*, auch ~*we*~) *s/f.* Mangel *m* an Strenge, Mildherzigkeit, Milde. [los.

**insexé, ~e** ☉ (*ą-ßä-kße'*) *a.* zo. geschlechts-

**insexuel, ~le** ☉ (*ą-ßä-kßü-ä'l*, ~*ä'l*) *a.* Physiologie nicht geschlechtlich: organes ~s Orga'ne *n.pl.*, die keine Beziehung zu den Geschlechts-Funktio'nen haben.

**insidiateur, ~trice** † (*ą-ßi-di-a-tö'r*, ~*tri'ß*) [lt.] I. *a.* nachstellend, lauernd. II. *s.* Nachsteller(in). [Nachstellung.

**insidiation** ‖ † (*ą-ßi-di-a-ßiǫ'*) [lt.] *s/f.*

**insidieux, ~se** □ (*ą-ßi-diö'* ⓢa, ~*ö'ʃ*; ⓢ) [lt. insidiosus] *a.* (früher von A. und Chapelain als schlecht getadelt) 1. von Personen: hinterlistig. 2. von Sachen: verfänglich: maladie ~se Krankheit, die schlimmer ist als sie scheint, schleichende K. Syn. ce qui est *captieux* tend à capter; ce qui est *insidieux* a le caractère d'embûche (L.).

**insigne** (*ą-ßi'nj*) [lt. insignis] I. *a.* ausgezeichnet, vorzüglich, ausnehmend; außerordentlich, ganz besonders; *a. fig.* *mv.part*: Erz-...: ~ fripon, scélérat ~ Erz-schurke *m*. Syn. *signalé* marque l'éclat, le bruit, l'effet que produit la chose; *insigne* n'exprime que sa qualité, son mérite (nach Roubaud). II. *s/m.* (mst. ~*s* ⓢb *pl.*) Ehren-, Ab-zeichen *n. pl.*; Insi'gnien *f/pl.* u. *n.pl*.

**insignifiance** (*ą-ßi-ni-fią'ß* ⓢ) *s/f.* Bedeutungs-, Ausdrucks-losigkeit, Unbedeutsamkeit.

**insignifiant, ~e** (*ą-ßi-ni-fią'* ⓢa, ~*ą't*; ⓢ) *a.* (meist nach dem *s.*) unbedeutend, nichtssagend, geringfügig, bedeutungs-, ausdrucks-los. [agr. räderloser Furchenpflug.

**insilladon** ‖ ⊙ (*ą-ßi-ja-dǫ'*) [sillon] *s/m.*

**insimulé, ~e** ↘ (*ą-ßi-mü-le'*) *a.* nicht simuli'rt, wirklich vorhanden.

**insincérité** ↘ (*ą-ßą-ße-ri-te'*) *s/f.* Mangel *m* an Aufrichtigkeit, Un-aufrichtigkeit.

**insinuant** *m*, ~**e** *f* (*ą-ßi-nü-ą'*, ~*ą't*) [lt.] I. *a.* ⓢa. (von Personen nur nach, von Sachen auch vor dem *s.*) 1. einschmeichelnd, einnehmend, (sich) insinui'rend. 2. von Sachen: leicht eindringend. (= insinuatif.) II. ~ ‖ *s/m.* ⸢ Apothe'ker. III. ~**e** *s/f.* ⸢ Klystie'rspritze. [*a.* = insinuant I.

**insinuatif, ~ve** (*ą-ßi-nü-a-ti'f*, ~*i'w*) [lt.]

**insinuation** ‖ (*ą-ßi-nü-ā-ßiǫ'* ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. sanftes *u.* geschicktes Einschieben *od.* Einführen eines Fingers in eine Wunde *rc.*; allmähliches Hineinziehen. 2. (vorbereitende) Andeutung; Ein-, Zu-flüsterung; Wink *m*; Insinuatio'n. Syn. vgl. die Syn. von insinuer. 3. ☉ *rh.* Einschmeichelung, einschmeichelnder Theil einer Rede *rc.* 4. drt. a) Übergabe, Ein-, Be-händigung gerichtlicher Sachen, Insinuatio'n; b) † Einschreiben *n* in ein Protokoll *rc.* 5. ⸢ Klystie'r *n*.

**insinuer**‿ (*ą-ßi-nü-e'*) [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. ~ qc. (sanft und mit Geschicklichkeit) etwas (einen Finger in eine Wunde *rc.*) einführen, hinein-schieben, -stecken, -bringen; et. einflößen. 2. *fig.* ~ qc. à q. J-m et. zu verstehen geben, J-m et. zuflüstern oder (gewandt) beibringen, J-m et. insinui'ren. 3. drt. a) einhändigen, insinui'ren; b) † in ein Protokoll *rc.* einschreiben oder eintragen (lassen). 4. einen Pfarrer anstellen. 5. thé. ehm. die Rolle des auftretenden Schauspielers den Zuschauern kennbar machen. II. *s'*~ 1. (unvermerkt) eindringen, sich einschleichen, hineinschlüpfen. 2. *s'*~ dans l'esprit de q. sich bei J-m einschmeicheln oder insinui'ren. Syn. on *inspire* en mettant dans l'esprit ce qui doit se développer; on *suggère* qc. qu'on porte tout fait dans l'esprit; on *insinue* ce qu'on y fait entrer adroitement; on *persuade* ce qu'on y fait entrer fortement.

**insipide** □ (*ą-ßi-pi'd*) [lt.] *a.* 1. geschmacklos, unschmackhaft (auch von Personen), schal, fade. 2. *fig.* abgeschmackt. Syn. 1. v. insapide. 2. v. fade (vgl. insipidité).

**insipidité** (*ą-ßi-pi-di-te'*) [lt.] *s/f.* 1. Geschmacklosigkeit, Unschmackhaftigkeit, Schalheit. 2. *fig.* Abgeschmacktheit. Syn. la sensation causée par la *fadeur* est désagréable; l'*insipidité* ne cause point de sensation.

**insistance** (*ą-ßi-ßtą'ß*) [insistant; von Mercier gebildet, erst 1835 in A.] *s/f.* 1. Bestehen *n*, Dringen *n* (sur qc. auf et.). 2. dringende Bitte, Vorstellung. 3. ☉ *rh.* Insiste'nz (Redefigur, durch welche man bei einem Punkte längere Zeit verweilt). 4. arch. Insiste'nz, Beharrungs-Zustand *m*.

**insistant, ~e** ☉ (*ą-ßi-ßtą'* ⓢa, ~*ą't*) [lt.] *a.* zo. auf etwas aufstehend; pouce ~ Hinterzehe *f* mancher Vögel, die nur mit der Spitze den Boden berührt.

**insister** (*ą-ßi-ßte'*) [lt.] ①a. *v/n.* 1. ~ sur qc. auf et. beharren, bestehen; ~ à (*inf.*) nicht nachlassen zu ...; ~ que (*subj.*) darauf bestehen, beharren, dringen, daß ... 2. ~ sur, ↘ à qc. sich auf et. stützen, gründen, beruhen. Syn. on *persiste* en ne tenant compte d'aucune opposition; on *persévère* en agissant toujours, sans se laisser rebuter par rien; on *insiste* en ne se lassant pas de demander, de vouloir.

**insition** ‖ (*ą-ßi-ßiǫ'*) [lt.] *s/f.* Gärtnerei: Impfen *n*, Pfropfen *n*. [Trunke ergeben.

**insobre** ↘ (*ą-ßo'br*) *a.* nicht nüchtern, dem

**insobriété** ↘ (*ą-ßö-bri-ê-te'*) *s/f.* Mangel *m* an Nüchternheit. [geselligkeit.

**insociabilité** (*ą-ßö-ßia-bi-li-te'* ⓢ) *s/f.* Un-

**insociable** (*ą-ßö-ßia'bl* ⓢ) *a.* (von Sachen auch vor dem *s.*) ungesellig.

**insocial, ~ale** *, *m/pl.* ~**aux** ‖ (*m. u. f.*: *ą-ßö-ßia'l*; *pl.* ~*iö'*; ⓢ) *a.* (nach dem *s.*) ungesellschaftlich (V.).

**insoigneux, ~se** ↘ □ (*ą-ßoa-njö'* ⓢa, ~*ö'ʃ*) *a.* ohne Sorgfalt, nachlässig, un-achtsam.

**in-soixante-douze** ⊙, auch gschr.: **in-72°**, *pl.* ~~~ (*ą-ßoa-ßąt-dü'ʃ*) *a. inv.* und *s/m.* typ., &: (format, livre) ~ Zweiundsiebzigstel-Forma't *n*, -Band.

**in-soixante-quatre** ⊙, auch gschr.: **in-64°**, *pl.* ~~~ (*ą-ßoa-ßąt-ka'tr*) *a. inv.* und *s/m.* typ., &: (format, livre) ~ Vierundsechzigstel-Forma't *n*, -Band.

**insolable** ☉ (*ą-ßo-la'bl*) *a.* an (oder in) die Sonne zu bringen.

**insolation** ‖ ☉ (*ą-ßö-lā-ßiǫ'* ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. Sonnen *n*; méd. Setzen *n* an (oder in) die Sonne zu Heilzwecken. 2. path. Sonnenstich *m*. 3. phys. (Menge der) Sonnenwärme, welche die Erde empfängt.

**insolemment** (*ą-ßö-la-mą'* ⓢg) [insolent] *adv.* (in) frech(er), unverschämt(er Weise).

**insolence** (*ą-ßö-lą'ß*) [lt. insolentia] *s/f.* 1. Unverschämtheit, Frechheit, Insole'nz. 2. Grobheit, Ungezogenheit. 3. (frecher) Übermuth, Trotz *m*; Anmaßung, Vermessenheit. 4. unverschämte, freche Rede oder Handlung.

**insolent, ~e** (*ą-ßö-lą'* ⓢa und b, ~*ą't*) [lt.] I. *a.* 1. unverschämt, frech. 2. grob, ungezogen. 3. übermüthig, trotzig; anmaßend, vermessen. 4. *fig.* ⸢ (von Sachen:) unerhört, außerordentlich, unverdient. II. *s.* Unverschämte(r), Grobia'n *m*. Syn. v. impertinent.

**insolenter**‿ ↘ (*ą-ßö-lą-te'*) ①a. *v/a.* unverschämt, grob, übermüthig behandeln.

**insoler** ‖ ⚗ (ɡ-ßö-le') [lt.] ①a. *v/a.* (u. s'~ sich) an (oder in) die Sonne stellen, sonnen.

**insolidarité** ↘ (ɡ-ßö-li-da-ri-te') *s/f.* Nicht-Solidaritä't. [fest begründet, wackelig.

**insolide** □ ↘ (ɡ-ßö-li'd) *a.* unsoli'd(e), nicht

**insolidité** ↘ (ɡ-ßö-li-di-te') *s/f.* Unsolidität, Mangel *m* an fester Begründung, unsicherer Stand.

**in-solido** (ɡ-ßö-li-do'; Poit. In-ß~) v. solido.

**insolite** (ɡ-ßö-li't) [lt.] *a.* ungewöhnlich, ungebräuchlich.

**insolpé**, ~e F (ɡ-ßöl-pe') *a.* unverschämt.

**insolubilité** ⚗ (ɡ-ßö-lü-bi-li-te') *s/f.* chm., math. Un-auflöslichkeit.

**insoluble** □ ⚗ (ɡ-ßö-lü'bl) *a.* chm., math. un-auflöslich; *fig.* unlösbar.

**insolvabilité** (ɡ-ßöl-wa-bi-li-te'), † (im 16. *sc.*:) ~ence (~wɡ'ß) *s/f.* Insolve'nz, Zahlungs-Unfähigkeit.

**insolvable** (ɡ-ßöl-wa'bl), † (im 16. *sc.*) ~ent, ~ente (~wɡ'⑨a. ~ɡ't) [lt. solvĕre] *a.* zahlungs-unfähig, insolve'nt (auch *fig.*).

**insomnie** (ɡ-ßö-mni') [lt.] *s/f.* Schlaflosigkeit; schlaflose Nacht.

**insondable** (ɡ-ßɡ-da'bl) *a.* un-ergründlich.

**insondé**, ~e (ɡ-ßɡ-de') *a.* un-ergründet (Flammarion). [klang-, schall-los.

**insonore** ⚗ (ɡ-ßö-nö'r) [lt.] *a.* phys.

**insonorité** ⚗ (ɡ-ßö-no-ri-te') *s/f.* phys. Klang-, Schall-losigkeit. [unverfälscht.

**insophistiqué**, ~e ↘ (ɡ-ßö-fi-ßti-ke') *a.*

**insouci** ↘ (ɡ-ßu-ßi') *s/m.* Mangel an Sorgfalt: avoir qc. en grand ~ auf et. keine Sorgfalt verwenden.

**insouciamment** ↘ (ɡ-ßu-ßiä-mɡ'⑨g; ⑯) [insouciant] *adv.* sorglos, unbekümmert.

**insouciance** (~ßiɡ'ß ⑯) *s/f.* Sorglosigkeit.

**insouciant**, ~ante (ɡ-ßu-ßiɡ'⑧a, ~ɡ't); ~eux, ~euse (~iö'⑩a, ~iö'ſ) ⑯ *a.* sorglos, unbekümmert.

**insoudable** (ɡ-ßu-da'bl) *a.* unlöthbar.

**insouffrable** ↘ (ɡ-ßu-fra'bl) *a.* un-erträglich, unleidlich. [zu heben (Flaubert).

**insoulevable** * (ɡ-ßu-l'wa'bl) *a.* nicht (hoch)

**insoumettable** ↘ (ɡ-ßu-mæ-ta'bl) *a.* nicht zu unterwerfen.

**insoumis** (ɡ-ßu-mi') *m*, ~e (~i'ſ) *f.* I. *a.* ‖ (nur nach dem *s.*) 1. nicht unterworfen, ununterjocht, unbezwungen. 2. ⚔ ungehorsam (vgl. ~ II.). II. ~ ⑧a. *s/m.* ⚔ Soldat, der sich am bestimmten Tage nicht bei seinem Regime'nte einfindet (vgl. réfractaire).

**insoumission** ‖ (ɡ-ßu-mi-ßiɡ') *s/f.* 1. Ununterjochtheit, Unbezwungenheit. 2. ⚔ Ungehorsam *m* e-s Soldaten (vgl. insoumis II.).

**insouplesse** ↘ (ɡ-ßu-plæ'ß) [souple] *s/f.* Unbiegsamkeit, Starrheit.

**insoutenable** (ɡ-ßu-t'na'bl) *a.* 1. unhaltbar, nicht zu behaupten. 2. un-ausstehlich, un-erträglich. [sorgfältiger Untersucher.

**inspectateur** ↘ (ɡ-ßpæ-kta-tö'r) [lt.] *s/m.*

**inspecter**‿ (ɡ-ßpæ-kte') [lt. inspicĕre] ①a. *v/a.* (auch *abs.*) genau durchsehen, prüfen, in Augenschein nehmen, besichtigen, mustern, inspizi'ren.

**inspecteur**, ~trice (ɡ-ßpæ-ktö'r, ~tri'ß) [lt.] *a.* u. *s.* besichtigend, inspizi'rend; Inspe'ktor *m*, Aufseher(in), Besi'chtiger(in); ~trice auch: Frau *f* eines Inspe'ktors: ~ cantonal E'phorus *m*, Kirchen-, Schul-I.; ~ en chef Ober-Aufseher *m*, auch Amts-schul-I.; ~ ecclésiastique Superintende'nt *m*; ~ des études Provinzia'l-Schulrath *m*; ~ laïque Ortsschul-Aufseher *m*; ⚔ ~ aux revues Intendantu'r-Rath *m*; ~ spécial Ordina'rius *m* (Hauptlehrer e-r Klasse).

**inspection** ‖ (ɡ-ßpæ-kßiɡ'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Inspektio'n, Inspizi'ren *n*, Aufsicht, Beaufsichtigung, Beschauung, Einsicht: ~ générale General-Visitatio'n; tournée d'~ Inspektio'nsreise; faire l'~ de qc. et. besichtigen, in Augenschein nehmen; bienveillante ~ geneigte Durchsicht. 2. ⚔ a) Musterung, Para'de, Revue: passer l'~ d'un régiment ein Regime'nt mustern, Parade über ein Regiment abhalten; b) Inspektion (als Truppen-Abtheilung): bsd. ~ aux revues Muster-I. (Korps unter dem ersten Kaiserreiche). 3. Inspe'ktor-Amt *n*, -Stelle. 4. in protestantischen Ländern: Superintendentu'r.

**inspectorat** * (ɡ-ßpæ-ktö-ra' ⑭) [inspecteur] *s/m.* = inspection 3.

**inspectrice** (ɡ-ßpæ-ktri'ß) *s/f.* v. inspecteur.

**inspirant**, ~e (ɡ-ßpi-rɡ'⑨a. ~ɡ't) *a.* 1. ein-athmend. 2. *fig.* ↘ begeisternd, inspiri'rend, eingebend.

**inspirateur**, ~trice (ɡ-ßpi-ra-tö'r, ~tri'ß) [lt.] I. *a.* 1. ⚗ Physiologie: auf die Ein-athmung bezüglich, Ein-athmungs-... 2. *fig.* = inspirant 2. II. *s. fig.* Eingeber(in), Inspiri'rer(in).

**inspiration** ‖ (ɡ-ßpi-rā-ßiɡ' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. Ein-athmung, -athmen *n* (*ant.* expiration). 2. *fig.* Eingebung, Inspiratio'n, Begeisterung, bsd. dichterische Begeisterung; rl. divine ~ göttliche Eingebung; weitS. bonne ~ guter Gedanke. Syn. vgl. Syn. von insinuer. [siologie: Ein-athmungs-...

**inspiratoire** ⚗ (ɡ-ßpi-ra-tŏa'r) [lt.] *a.* Phy-

**inspiré**, ~e (ɡ-ßpi-re') *s.* Inspiri'rte(r).

**inspirer**‿ (ɡ-ßpi-re') [lt. inspirāre] ①a. I. *v/a.* 1. ein-athmen; ein-blasen, -hauchen. 2. *fig.* ~ qc. à q. (R., *Alexandre* III. 6. 25: dans q.) J-m et. einflößen, eingeben, beibringen; ~ que ... (mit *ind.*) oder de ... (mit *inf.*) auf den Gedanken bringen zu ... 3. weitS. mit dem Hauche der Begeisterung anwehen, begeistern, entflammen. 4. ~ q. J. berathen, J-m et. einflößen. II. s'~ sich begeistern; begeistert *rc.* werden. Syn. v. insinuer.

**inspirituel**, ~le □ ↘ (~ri-tü-æ'l, ~æ'l) *a.* 1. ungeistig, materie'll. 2. geistlos, unwitzig.

**inspissable** ⚗ (ɡ-ßpi-ßa'bl) *a.* phm. eindickbar. [Ein-, Ver-dickung.

**inspissation** ‖ ⚗ (ɡ-ßpi-ßā-ßiɡ') *s/f.* phm.

**inspisser** ‖ ⚗ (ɡ-ßpi-ße') [lt. inspissāre] ①a. *v/a.* phm. ein-, ver-dicken.

**Inspruck** (In-ßprü'k) *npr. m.* Innsbruck *n.* Hauptstadt von Tiro'l.

**instabilité** (ɡ-ßta-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Unbeständigkeit, Wandelbarkeit; ⚓ ~ d'un navire See-Untüchtigkeit eines Schiffes.

**instable** □ ↘ (ɡ-ßta'bl) [lt.] *a.* (von Vg. als nicht französisch getadelt) unbeständig, unsicher (auch *fig.*): ⊙ acier ~ Stahl, der leicht weich wird.

**installable** ↘ (ɡ-ßtä-la'bl) *a.* einsetzbar.

**installateur** ↘ (ɡ-ßtä-la-tö'r) [lt.] *s/m.* Einsetzer, Einführer in ein Amt, Installa'tor.

**installation** ‖ (ɡ-ßtä-la-ßiɡ' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. Einführung, Einsetzung in ein Amt, Installatio'n. 2. ⚓ Anordnung und Aufstellung der auf ein Schiff gehörenden Gegenstände; weitS. Einrichtung eines Wohnhauses *rc.*

**installer**‿ (ɡ-ßtä-le') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. in ein Amt einführen, einsetzen, installi'ren, bestallen. 2 ↘ einen Arbeiter einstellen, in Arbeit oder Dienst nehmen, F unterbringen. 3. ⚓ die Gegenstände an Bord eines Schiffes (passend) aufstellen; weitS. ~ sa maison sein Haus oder sich (bequem) einrichten. II. s'~ 1. sich selbst einführen, installi'ren. 2. sich einrichten; sich niederlassen.

**instaminé**, ~e ⚘ (ɡ-ßtä-mi-ne') [lt.] *a.* ohne (vollkommene) Staubfäden.

**instamment** (ɡ-ßtä-mɡ'⑨g) [instant] *adv.* inständig, (in) dringend(em Tone).

**instance** (ɡ-ßtɡ'ß) [lt. instantia] *s/f.* 1. ↘ äußerste Sorge. 2. (mst. ~s ⑧b. *pl.*) inständige, dringende Bitte(n *pl.*), Drängen *n*; Dringlichkeit: avec ~ dringend (= instamment); faire ~, de grandes, de vives ~s, des ~s pressantes (auprès de q., envers q. J.) dringend bitten. 3. Ansuchen *n*, Gesuch *n*. 4. drt. Proze'ß *m*: former une ~ eine Klage anstellen; mettre hors d'~ von der Insta'nz entbinden; première ~ erste Gerichtsbehörde oder Insta'nz. 5. *rh.* neuer Beweisgrund oder Einwurf. 6. † par deux ~s zwei Mal.

**instant** (ɡ-ßtɡ') *m*, ~e (~ɡ't) *f* [lt.] I. *a.* (↘ im *m*) ⑨a. 1. dringend, inständig. 2. nahe bevorstehend. Syn. v. imminent. II. ~ *s/m.* ⑧b. Augenblick: un ~! (bitte, warten Sie) einen Augenblick!; (tout) à l'~ *adv.* augenblicklich, sogleich, F den Augenblick; l'~ d'après im nächsten Augenblicke; dans un ~, en moins d'un ~ in einem Augenblicke, in einem Nu; dès l'~ que ... (mit *ind.*) = aussitôt que; à l'~ que ... (mit *ind.*) in dem Augenblicke, wo ... Syn. un *moment*, quoique court, l'est encore moins qu'un *instant* (L.f.).

**instantané**, ~e (~tä-ne') [instant] (noch bei V.: *m* u. *f*: ~e) *a.* (nur nach dem *s.*) augenblicklich, nur einen Augenblick dauernd.

**instantanéité** ↘ (~ne-i-te') *s/f.* phts. Dauer eines Augenblicks, Augenblicklichkeit.

**instantanément** (ɡ-ßtɡ-tä-ne-mɡ'⑨g) *adv.* im Augenblicke, augenblicklich.

**instar** F (ɡ-ßta'r) [lt.] (von Chi. getadelt) à l'~ de ... *prép.* nach Art von ..., nach dem Muster des ... oder der ..., gleichwie ...

**(in) statu quo** (in ßta-tü ko') [lt.] *adv.* im gegenwärtigen Zustande, so wie es ist.

**instaurateur** ↘ (ɡ-ßto-ra-tö'r) [lt.] *s/m.* Wiederhersteller.

**instauration** ‖ ↘ (ɡ-ßto-rā-ßiɡ'⑯) [lt.] *s/f.* (feierliche) Wieder-Einsetzung, -Errichtung, -Herstellung. [herstellen, -errichten.

**instaurer**‿ ↘ (~re') [lt.] ①a. *v/a.* wieder-

**instigateur**, ~trice (ɡ-ßti-ga-tö'r, ~tri'ß) [lt.] *s.* Anstifter(in), Aufhetzer(in).

**instigation** ‖ (ɡ-ßti-gā-ßiɡ'⑯) [lt.] (ehm. von A. getadelt; von Vg. gebraucht) *s/f.* Anstiftung, Aufhetzung: à l'~ de ... auf Antrieb, auf Anregung von ...

**instiguer**‿ ↘ (ɡ-ßti-ge') [lt. instigāre] ①a. *v/a.* anreizen, anstiften, aufhetzen.

**instillable** ⚗ (ɡ-ßtil-la'bl) *a.* méd., phm. einträufelbar, einflößbar.

**instillation** ‖ ⚗ (ɡ-ßtil-lā-ßiɡ'⑯) [lt.] *s/f.* méd., phm. Eintröpfelung, Eintröpfeln *n.*

**instiller**‿ (ɡ-ßtil-le') [lt.] ①a. méd., phm. I. *v/a.* 1. ⚗ (ein)tröpfeln. 2. *fig.* ↘ einflößen. II. ⚗ s'~ eingetröpfelt *rc.* werden.

**instinct** ‖ (ɡ-ßtɡ'; wegen Bindung vgl. distinct) [lt. instinctus] *s/m.* Natu'rtrieb, Insti'nkt. [sti'nktmäßig, aus Insti'nkt.

**instinctif**, ~ve □ (ɡ-ßtɡ-kti'f, ~i'w) *a.* in-

**instinctivité** ⚗ (ɡ-ßtɡ-kti-wi-te') *s/f.* Insti'nktmäßigkeit.

**instinctuel**, ~le □ ↘ (ɡ-ßtɡ-ktü-æ'l, ~æ'l) *a.* dem Insti'nkte angehörig, den Insti'nkt betreffend. [blatt-los.

**instipulé**, ~e ⚘ (ɡ-ßti-pü-le') [lt.] *a.* neben-

**institoire** (ɡ-ßti-tŏa'r) [lt.] *a.* und *s/m.* drt. (action) ~ instito'rische Klage (Klage gegen einen Kaufmann aus einem mit einem Vertreter desselben abgeschlossenen Vertrage). [richtbar.

**instituable** (ɡ-ßti-tü-a'bl) *a.* einsetzbar, er-

**instituant**‿, ~e ↘ (ɡ-ßti-tü-ɡ', ~ɡ't) *s.* Stifter(in), Einsetzer(in).

**instituer**‿ (ɡ-ßti-tü-e') [lt. instituĕre] ①a. I. *v/a.* 1. einsetzen, stiften. 2. an-ordnen, einrichten; Einrichtungen treffen; Institutio'nen geben. 3. drt. ~ (un) héritier zum Erben einsetzen. II. s'~ 1. sich (selbst) einsetzen. 2. angeordnet, eingerichtet werden. Syn. v. ériger.

**institut** (ɡ-ßti-tü'⑭; Fe. ⑨b. L. ‖; *pl.* ⑧b) [lt. institutum] *s/m.* 1. Ordensregel *f*, auch geistlicher Orden: ~ séraphique Orden des heiligen Franz von Assi'si. 2. ↘ Gründung *f*. 3. ↘ Anstalt *f*, Stiftung *f*; Institu't *n*: ~ complémentaire Fortbildungs-Institu't *n*; I~ de France, I~ impérial, auch *abs.* I~, ehm. I~ national (des sciences et des arts), zur Zeit der Bourbonen: I~ royal Frankreichs Institu't *n*, dessen fünf Klassen die vier ersten unter académie 3 verzeichneten

Akademien und die Académie des sciences morales et politiques sind; membre de l'I∼ Institu'ts-Mitglied *n*; entrer à l'I∼ Mitglied des Institu'ts werden. 4. (palais de l')I∼ Sitzungsgebäude *n* des I∼ de France. 5. I∼*s pl.* ↘ = Institutes 1.

**institutaire** (*g*-ßti-tü-tä'r) [Institutes] *s/m.* ehm. Profe'ssor der Rechte, der Justinia'n's Institutio'nen erklärte (= instituteur 4).

**institutes** (*g*-ßti-tü't) *s/f. pl.*, auch ↘ ∼ts (∼tü') ⑥b *s/m. pl.* [lt.] drt. 1. Institutio'nen *f/pl.* des römischen Rechtes von Ga'jus und Justinia'n. 2. weitG. (als Buchtitel:) Einleitung *f/sg.*, Einführung *f/sg.* in Zweige der Rechtswissenschaft.

**instituteur**, ∼**trice** (*g*-ßti-tü-tö'r, ∼tri'ß) [lt.] *s.* 1. Stifter(in), Institutio'nen-Geber(in). 2. Erzieher(in), Lehrer(in) (auch *fig.*) v. éducateur I. 1: ∼ communal a) Kommuna'l-Lehrer *m*; b) Schulvorsteher *m* bei e-r oder mehreren Schulklassen; v. élève I. 1; ∼ (primaire) Elementa'rlehrer *m*; ∼ en service ordinaire ordentlicher Lehrer; ∼ suppléant, ∼ adjoint, ∼ provisoire Hülfs-L. (vgl. agrégé II. 2). 3. † Vorsteher(in), Leiter(in) einer Priva't-Lehr-anstalt (jetzt chef d'institution). 4. ehm. Rechtslehrer *m* für die Institutio'nen (= institutaire).

**institution** ‖ (*g*-ßti-tü-ßio'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Stiftung. 2. An-ordnung, Errichtung, Ein-richtung, -führung, -setzung, Satzung: d'∼ nach Vorschrift; drt. ∼ d'héritier Erb-Einsetzung, Ernennung zum Erben. 3. Anstalt, Eingerichtete *n*. 4. ↘ Erziehung (= éducation). 5. Erziehungs-anstalt, -haus *n*: chef d'∼ = instituteur 3.

**instructeur** (*g*-ßtrü-ktö'r) [lt.] *s/m.* 1. ↘ Lehrer. 2. engG. ⚔ ⚲ (auch *a.*: capitaine, officier ∼) Exerzi'ermeister, Instru'ktor; ∼ en chef Vorsteher einer Regime'nts-Exerzi'erschule, Instruktio'ns-Offizier. 3. (auch *a.*: juge) ∼ Untersuchungsrichter (= juge d'instruction). 4. Reit-lehrer, -meister.

**instructif**, ∼**ve** (*g*-ßtrü-kti'f, ∼i'w) [lt.] *a.* (nur von Sachen und nach dem *s.*) 1. lehrreich, instrukti'v. 2. unterweisend: sens ∼fs *pl.* die drei Sinne: Gesicht *n*, Gehör *n* und Gefühl *n*.

**instruction** ‖ (*g*-ßtrü-kßio'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Unterweisung, Belehrung, Lehre. 2. (Schul-)Unterricht *m*: ∼ classique Gymnasia'l-U.; ∼ à domicile Priva't-U.; ∼ obligatoire et gratuite Schul-Zwang *m*; ∼ particulière Privat-U.; ∼ primaire Elementa'r-U. (v. enseignement 1); ∼ publique (gesammtes) Schulwesen; établissements d'∼ publique öffentliche Unterrichts-Anstalten *f/pl.*; ministère de l'∼ publique, l'I∼ publique Unterrichts-Ministe'rium *n*; ∼ secondaire Gymnasia'l- (und Rea'lschul-)U.; ∼ supérieure höhere Bildung. 3. (wissenschaftliche) Bildung, Wissen *n*, Kenntnisse *pl.*: degré d'∼ Bildungsstufe; sans ∼ ungebildet, nicht wissenschaftlich gebildet (vgl. élever I. 10). 4. (mst. ∼*s pl.*) Vorschrift(en), Verhaltungs-Befehl(e) *m*, Verhaltungs-Maßregel(n); Auftrag *m*, Instruktio'n: ∼ pastorale bischöflicher Hirtenbrief. 5. drt. Untersuchung: ∼ d'un procès Einleitung e-s Prozesses; ∼ par écrit Bescheid *m* zur schriftlichen Beweisführung; juge d'∼ Untersuchungsrichter (= juge instructeur); P aller à l'∼ vor den Untersuchungsrichter gebracht werden. 6. ⚓ *Instructions pl.* (Titel e-s seemännischen Buches:) Belehrungen *pl.* über eine Küste, ein Meer ꝛc. Syn. v. éducation.

**instructionnel**, ∼**le** ↘ (∼kßiö-nä'l, ∼ä'l) *a.* Unterricht ertheilend, unterrichtend, belehrend; Verhaltungsbefehle, Instruktio'nen enthaltend.

**instruire** (*g*-ßtrüi'r) [lt. instruĕre] ④c. I. *v/a.* 1. lehren, unterrichten, unterweisen: ∼ q. dans qc. J-m in et. Unterweisung, zu et. Anleitung geben (par (↘ de) qc. durch et.); *prv.* c'est Gros-Jean qui veut ∼ son curé das Ei will klüger sein als die Henne (vgl. curé 1). 2. ∼ q. de qc. J-m von et. Nachricht od. Kenntniß geben, J. (über et.) instrui'ren. 3. Thiere abrichten, anlernen, zureiten (= dresser I. 3). 4. drt. ∼ un procès einen Prozeß instrui'ren, einleiten; ∼ le procès de q., ∼ contre q. J-m den Prozeß machen. II. s'∼ 1. sich (selbst, einander) unterrichten (à, dans qc. in et.; de qc. über, von et.); unterrichtet ꝛc. w. 2. s'∼ par des malheurs durch Schaden klug werden: s'∼ par ses propres yeux sich mit eigenen Augen überzeugen. 3. drt. eingeleitet, instrui'rt werden (von e-m Prozesse). Syn. v. apprendre I. 3.

**instruisable** ↘ (*g*-ßtrüi-sa'bl) *a.* unterrichtsfähig, fähig unterrichtet zu werden.

**instruit**, ∼**e** (*g*-ßtrüi'⑨a, ∼üi't) *part p.* von instruire (auch *a.*) 1. unterrichtet, *abs.* kenntnißreich, gebildet. Syn. v. clairvoyant. 2. (L.) geübt, gewöhnt (an *f.*) (vgl. instruire).

**instrument**‿ (*g*-ßtrü-mg') [lt.] *s/m.* 1. Instrume'nt *n*, Werkzeug *n*; † *prvc.* ∼ de la propreté Besen. 2. *fig.* Werkzeug *n*, Hülfsmittel *n*; ∼ oral, ∼ vocal Sprech-Werkzeug *n*; *prv.* c'est un bel ∼ que la langue es ist leichter gesagt als gethan, mit dem Munde läßt sich Vieles machen; *prvc.* ∼ de la curiosité Maske *f*; rl. ∼ de paix Friedenswerkzeug *n* (Reliquienkästchen ꝛc., vor dem Abendmahle zum Küssen dargereicht). 3. ♪ ∼ (de musique) musika'lisches Instrume'nt; ∼ à cordes Saiten-J.; ∼ à percussion Schlag-J. (Trommel, Zimbel ꝛc.); ∼ à vent Blase-J. 4. drt. J., U'rkunde *f*, Beweisschrift *f*, Dokume'nt *n*. 5. ☾ ast. ∼ de passage Durchgangs-Fernrohr *n*. 6. ⚔ Artillerie: ∼ balistique Wurfgeschütz *n*; ∼ de pointage Richtmaschi'ne *f*. 7. ⚓ ∼ (de réflexion) Höhen-Meß-J (als Quadra'nt, Sexta'nt, Okta'nt ꝛc.). Syn. *instrument* (1) a plus de noblesse que *outil* et doit seul se dire au figuré; il faut être savant ou artiste pour se servir d'*instruments*; l'artisan et l'ouvrier n'ont besoin que d'*outils* (n L.f.).

**instrumentaire** (*g*-ßtrü-mg-tä'r) I. *a.* 1. drt. témoin ∼ Bei-, Instrume'nts-zeuge *m*. 2. ⚓ officier ∼ Beamter *m* auf einem Schiffe, der die Zivi'lstands-Angelegenheiten unter sich hat. II. *s/m.* † = instrumentiste.

**instrumental** *m*, ∼**e** *f*, ∼ch. *m/pl.* (*g*-ßtrü-mg-tä'l) I. *a.* (nach dem *s.*) 1. als Werkzeug dienend. 2. ♪ Instrumenta'l-...; sich mit Instrume'nten abgebend: chant ∼ J.-Melodi'e *f*; compositeur ∼ Komponi'st *m* für (Orche'ster-)Instrume'nte; société ∼e J.-Verein *m*; ∼**alement** ⑨g. *adv.* mit J.-Begleitung. 3. ☾ *gr.* cas ∼ Instrumenta'lis *m* (Kasus, der anzeigt, womit und wodurch et. gemacht wird). 4. drt. urkundlich. II. ∼ *s/m.* 1. ☾ = ∼ I. 3. 2. *l'Instrumental* Id., Journal für Orchestermusik.

**instrumentalif**, ∼**ve** (*g*-ßtrü-mg-ta-ti'f, ∼i'w) *a.* drt. zu den U'rkunden gehörig.

**instrumentation** ‖ ♪ (*g*-ßtrü-mg-tä-ßio') *s/f.* Instrumenti'rung, An-ordnung einer Instrumenta'l-Musi'k bsd. einer Oper ꝛc.

**instrumenter**‿ (*g*-ßtrü-mg-te') ①a. I. *v/a.* ♪ (auch *abs.*) instrumenti'ren (vgl. instrumentation): ∼ une pièce ancienne de nouveau die Instrumenta'l-Musi'k e-s alten Stückes neu umsetzen (besser: (ré)orchestrer). II. *v/n.* 1. drt. Dokume'nte, U'rkunden ausfertigen; protokolli'ren; Inventu'r machen. 2. F ↘ ein Schloß gewaltsam öffnen. [J., der Inventu'r macht

**instrumenteur** (*g*-ßtrü-mg-tö'r) *s/m.* drt.

**instrumentiste** ♪ (*g*-ßtrü-mg-ti'ßt) *s/m.* Mu'siker, der ein Instrume'nt spielt; Instrumenti'st; bsd. Militä'r-Mu'sikus.

**instudieux**, ∼**se** ↘ (*g*-ßtü-diö'⑩a, ∼ö'j; ⑯) *a.* nicht fleißig studi'rend.

**insu** (*g*-ßü') [lt. su von savoir] *s/m.* nur *adv.* gbr. in: à l'∼ (de ses parents) ohne (Vor-)Wissen (s-r Eltern); à son ∼ ohne sein oder ihr (Vor-)Wissen; ↘ l'∼ de tout le monde ohne daß J. et. davon wußte.

**insuave** ↘ (*g*-ßü-a'w) [lt. suāvis] *a.* unlieblich. [*s/f.* Unlieblichkeit.

**insuavité** ↘ (*g*-ßü-a-wi-te') [lt. suāvitas]

**insubmergé**, ∼**e** ↘ (*g*-ßüb-mär-Ge') [lt.] *a.* unversenkt. [lt.] *a.* unversenkbar.

**insubmergible** (∼Gi'bl), auch ∼s∼ (∼ßi'bl)

**insubmersibilité** (*g*-ßüb-mär-ßi-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Unversenkbarkeit.

**insubordination** ‖ ⚲ (*g*-ßü-bör-di-nä-ßio'⑯) [lt.] *s/f.* Unbotmäßigkeit, Widersetzlichkeit gegen Vorgesetzte, Verweigerung des Gehorsams.

**insubordonné**, ∼**e** (*g*-ßü-bör-dö-ne') *a.* und *s.* unbotmäßig, ungehorsam, widerspenstig, zuchtlos; Widerspenstige(e).

**Insubres** (*g*-ßü'br), *a.* ∼**iens** (*g*-ßü-bri'⑯) ⑥b. *s/m. pl.* h.a. I'nsubrer, gal. Volk.

**insubstantiel**, ∼**le** (M-Cz. 138: *g*-ßüb-ßtg-ßiä'l, ∼ßiä'l) *a.* 1. stofflos; nicht oder zu wenig substantie'll (von Speisen). 2. ↘ geistig.

**insuccès** (*g*-ßü-kßä'⑧a) *s/m.* Miß-Erfolg, Fehlschlagen *n*, Mißlingen *n*.

**insuffisamment** (*g*-ßü-fi-ßa-mg'⑨g) *adv.* in ungenügender, unzureichender Weise.

**insuffisance** (*g*-ßü-fi-ßg'ß) [lt.] *s/f.* 1. Unzulänglichkeit. 2. ungenügende Fähigkeit, Geistes-Armuth. Syn. v. inaptitude.

**insuffisant**, ∼**e** (*g*-ßü-fi-ßg'⑨a, ∼g't) [lt.] *a.* unzulänglich, unzureichend, ungenügend, zu klein.

**insufflateur** ☾ (*g*-ßü-fla-tö'r) [lt.] *s/m.* méd. Einbläser (Instrume'nt zum Einführen pulverförmiger Arzneimittel in Nase und Kehlkopf).

**insufflation** ‖ ☾ (*g*-ßü-flä-ßio') [lt.] *s/f* méd. Ein-, Auf-blasen *n*.

**insuffler**‿ ☾ (*g*-ßü-fle') [lt. insufflāre] ①a. *v/a.* méd. einblasen (auch *fig.* Sd.).

**insuivi**, ∼**e** ↘ (*g*-ßüi-wi') *a.* dem nicht gefolgt wird: cours ∼ unbesuchter Lehr-Ku'rsus.

**insulaire** (*g*-ßü-lä'r) [lt. insŭlāris] I. *a.* auf einer Insel wohnend, eiländisch, Insel-..., Insula'r-... (*ant.* continental). II. *s.* 1. Inselbewohner(in), Eiländer(in), Insula'ner(in). 2. les ∼s *pl.* id., Name eines alten Kontre-Tanzes.

**insularité** ☾ (*g*-ßü-lä-ri-te') [lt. insŭla] *s/f.* Insularitä't, Existe'nz als Insel.

**insulé**, ∼**e** ☾ (*g*-ßü-le') [lt. insŭla] *a.* insel-artig, ringsum abgeschlossen.

**insultable** ⚔ (*g*-ßül-ta'bl) *a.* angreifbar, (durch einen Handstreich) einnehmbar.

**insultant**, ∼**e** (*g*-ßül-tg'⑨a, ∼g't) *a.* (nach A. nur von Sachen; V., *Tancrède* III. 7 auch von Personen) beleidigend, schnöde, verspottend, höhnend, insulti'rend.

**insultateur** ↘ (*g*-ßül-ta-tö'r) [lt.] *s/m.* Beleidiger (mehr gbr. insulteur).

**insultation** ‖ (*g*-ßül-tä-ßio'⑯) [lt.] *s/f.* 1. ↘ Beleidigung, Beschimpfung. 2. † ⚔ = insulte 2.

**insulte** (*g*-ßü'lt) [lt.] *s/f.* (ehm. und noch im 17. sc.: *s/m.*; Bou., Fléchier, Boil. *Lutrin* V. 235 und VI. 135) 1. Beleidigung, Beschimpfung, Verhöhnung, Insu'lte, Insulti'rung: faire (des) ∼(s) à q. J. beleidigen. Syn. 1. v. affront. 2. v. offense. 2. ⚔ Handstreich *m*, unvermutheter, heftiger Angriff bsd. einer Festung: à l'abri de l'∼ sturmfrei; mettre hors d'∼ vor Überrumpelung sichern.

**insulté** (*g*-ßül-te') *s/m.* Beleidigter.

**insulter**‿, noch * bei Vg. (*g*-ßül-te') [lt. insultāre] ①a. I. *v/a.* 1. (gröblich) beleidigen, beschimpfen, schimpflich behandeln, insulti'ren (v. outrager): ∼ q. de paroles J-m Grobheiten sagen. 2. ⚔ überfallen, überrumpeln. II. *v/n.* 1. ∼ à qc. einer Sache (*gé.*) spotten; et. verhöhnen, et. beleidigen; ∼ à la raison der Vernunft Hohn sprechen. 2. † ∼ contre q., contre qc. sich

L'intelligence est une adaptation de fonctions internes à des relations externes. —



gegen J., gegen et. auflehnen. III. s'~ ea. wörtlich oder thätlich übel behandeln.

**insulteur, ~se** † (g-ßül-tö'r, ~ö'ſ) s. gewohnheitsmäßig(r) Beleidiger(in); ~se ehm. Weib, das die Hinzurichtenden schmähte.

**insupérable** ↘ (g-ßü-pĕ-ra'bl) a. un-übertrefflich. [überflüssig.

**insuperflu, ~e** ↘ (g-ßü-pĕr-flü') a. nicht

**insupport** ‖ * (g-ßü-pö'r) s/m. Un-erträglichkeit f. [ausstehlich, un-erträglich.

**insupportable** □ (g-ßü-pör-ta'bl) a. un-

**insurgé, ~e** (g-ßür-Ge') a. und s. 1. aufrührerisch; Aufrührer(in), Insurge'nt(in). 2. fig. P ↘ ~ de Romilly très-b. (Scheiß-)Haufen m, P Ka'ktus m, Nachtwächter m (v. sentinelle). [Aufstand m (Proudhon).

**insurgence** * (~Gã'ß) s/f. Insurgirtsein n,

**insurgent** (g-ßür-Gã' ⑨) m, ~e (~ã't) f [lt.] I. ↘ s. Insurge'nt(in), Aufständische(r); auch fig. J., der sich empört (mehr gbr. insurgé 1). II. ~s ⑨b. s/m. pl. 1. † u'ngarische Landmiliz f. sg. 2. abs. I~s nord-amerika'nische Insurge'nten im Freiheitskriege.

**insurger** (g-ßür-Ge') [lt. insurgĕre] ①m. I. v/a. aufwiegeln, insurgi'ren. II. s'~ aufstehen, sich erheben, sich auflehnen.

**insurmontable** □ (g-ßür-mg-ta'bl) a. un-über-steiglich, -windlich.

**insurmonté, ~e** ↘ (g-ßür-mg-te') a. un-überstiegen; fig. un-übertroffen.

**insurpassable** ↘ (g-ßür-pa-ßa'bl) a. un-übersteiglich, un-überragbar.

**insurrecteur, ~trice** ↘ (g-ßür-ræ-ktö'r, ~tri'ß) [lt.] a. aufwiegelnd, einen Aufstand leitend, Insurrektio'ns-…

**insurrection** ‖ (g-ßür-ræ-kßig'⑯; ↘ u. ⁺⁄₊ g-ßür~) [lt.] s/f. Insurrektio'n, Aufstand m, Erhebung, Empörung; fig. lebhafter, heftiger Widerstand. Syn. *rébellion* est le terme par lequel une autorité quelconque désigne la résistance qu'on ose faire aux ordres qu'elle a donnés; *révolte* marque non-seulement la résistance aux ordres de l'autorité à laquelle on avait obéi jusqu'alors, mais, de plus, le dessein de la renverser; la *révolte* peut être le fait d'une seule personne, par exemple d'un inférieur contre son supérieur, tandis que le *soulèvement* est une rébellion ou une révolte naissante d'un certain nombre de personnes, et que l'*insurrection* est l'action de tout un peuple qui prend les armes pour détruire son gouvernement; le *soulèvement* et l'*insurrection* peuvent emporter une idée de droit et de justice; la *sédition*, au contraire, rappelle toujours un état de choses dû à des meneurs qui mettent aux prises les citoyens les uns avec les autres; elle est concertée, au lieu que l'*émeute* commence sans dessein préalable et sans chef; *mutinerie* annonce quelque chose de petit dans les motifs et dans les personnes; quant à la *révolution*, elle est ordinairement une *révolte* de bon succès.

**insurrectionnaire** □ (g-ßür-ræ-kßiö-nä'r), auch ~el, ~elle (~næ'l, ~æ'l) ⑯ a. aufrührerisch, aufständisch, insurrektione'll.

**insusceptible** ↘ (g-ßü-ßæ-pti'bl) a. unfähig.

**insuspect, ~e** ↘ (m. und f.: g-ßü-ßpæ'kt) a. unverdächtig. [ler n, Ort in Lothringen.

**inswiller** (gß-wi-læ'r) npr. m. Emswei-

**intabuler** † (g-tä-bü-le') ①a. v/a. in die Liste einer Gesellschaft zc. eintragen.

**intaché, ~e** ↘ (g-tä-ſche') a. unbefleckt (mehr gbr. sans taches).

**intact, ~e** ↘ (m. und f.: g-tä'kt) [lt.] a. (nur nach dem s.) 1. unberührt, unversehrt (ant. endommagé). 2. fig. unbescholten.

**intactile** ♡ (g-tä-kti'l) [lt.] a. phys. untastbar, unfühlbar.

**intactilité** ♡ (g-tä-kti-li-te') s/f. phys. Untastbarkeit, Unfühlbarkeit.

**intaille** ⊙ (g-ta'j) [it. inta'glio] s/f. Inta'glio n (spr. In-tä'l-jo), vertieft gegrabener (Edel-)Stein (ant. camaïeu 1).

**intaillé, ~e** ↘ (g-tä-je') g. ungeschnitten.

**intangibilité** ♡ (g-tg-Gi-bi-li-te') s/f. Unberührbarkeit.

**intangible** ♡ (g-tg-Gi'bl) a. unberührbar.

**intanné, ~e** ↘ (g-tä-ne') a. ungegerbt.

**Intapherne** (g-tä-fæ'rn) npr. m. h.a. Intaphe'rnes, pers. Satra'p (5. am.).

**intari, ~e** ↘ (g-tä-ri') a. unversiegt.

**intarissable** □ (g-tä-ri-ßa'bl) a. 1. unversiegbar. 2. fig. un-erschöpflich.

**intégrable** ♡ (g-tĕ-gra'bl) a. math. integri'rbar, integra'bel.

**intégral** m, ~e f; ohne m/pl. (g-tĕ-grä'l) [lt. intĕger] I. a. 1. vollständig; ~ement ⑨g. adv. gänzlich, ohne Abzug. 2. ♡ math. Integra'l-…: calcul ~ Integra'l-Rechnung f. 3. Staatswirthschaft: dette ~e wirkliche Schuld. II. ~e s/f. ♡ math. Integra'l-Größe, Integra'le (= fluente; v. fluent II.). [ständigkeit, Ganzes n.

**intégralité** ↘ (g-te-grä-li-te') s/f. Voll-

**intégrant, ~e** (g-tĕ-grg' ⑨a, ~g't) a. ergänzend, zum Ganzen gehörend, integri'rend, wesentlich: parties ~es d'un corps die physika'lischen (nicht die elementa'ren) Bestandtheile m/pl. eines Körpers, die mit dem ganzen Körper die gleiche Substa'nz haben.

**intégration** ‖ ♡ (~grä-ßig') s/f. math. Integratio'n, Berechnung durch die Integra'le.

**intègre** □ (g-tæ'gr) [lt. intĕger] a. (nur nach dem s.) ehrlich, rechtschaffen, unbescholten, redlich. Syn. v. honnête I. 4.

**intégrer** ‖ ♡ (g-tĕ-gre') [lt. integrāre] ①g. v/a. math. integri'ren, die Integra'le finden. [a. ganzblätterig.

**intégrifolié, ~e** ⚘ (g-tĕ-gri-fö-li-e') [lt.]

**intégriforme** ♡ (g-tĕ-gri-fö'rm) [lt.] a. min. von vollkommener Gestalt, vollkommen ausgebildet.

**intégrité** (g-te-gri-te') [lt.] s/f. 1. Integritä't, Unversehrtheit, Vollständigkeit. 2. ↘ Jungfräulichkeit. 3. fig. Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Unbestechlichkeit. Syn. vgl. die Syn. von honnête I. 4.

**intégument** ‖ ♡ (g-tĕ-gü-mg') [lt.] s/m. an. Deckhaut f, Hautdecke f.

**intellect** ♡ (M-Cz. 285 und 404, L., Lav., Fe.: g-tæl-læ'kt; Férand: g-tæ-læ'k) [lt. intellectus] s/m. Begriffsvermögen n, Verstand.

**intellectif** ♡ (g-tæl-læ-kti'f) m, ~ve (~i'w) f [lt.] I. a. Verstandes-… II. † ~ve s/f. Verstand m. [Begreifen n, Verstehen n.

**intellection** ‖ ♡ (~kßig'⑯) [lt.] s/f. phls.

**intellectualiser** ♡ (g-tæl-læ-ktü-a-li-ſe') [intellectuel] ①a. v/a. phls. begrifflich machen, vergeistigen. [tuali'smus.

**intellectualisme** * (~li'ßm) s/m. Intellek-

**intellectualité** ♡ (g-tæl-læ-ktü-a-li-te') s/f. phls. Begrifflichkeit, Geistigkeit.

**intellectuel, ~le** * (g-tæl-læ-ktü-æ'l, ~æ'l) [lt. intellectualis] I. a. (nach dem s.) □ intellektue'll: 1. Verstandes-…, begrifflich: culture ~le Geistesbildung f; discipline ~le forma'le Bildung. 2. geistig, Geistes-… (ant. matériel). II. F ↘ s/m. Verstand.

**intelligemment** ↘ (g-tæl-li-Ga-mg' ⑨g) [intelligent] adv. mit Intellige'nz, mit Einsicht, intellige'nterweise.

**intelligence** (g-tæl-li-Gã'ß, F g-tæ-l~) [lt.] s/f. I. Einsicht, Kenntniß, Intellige'nz: donner à q. l'~ de qc. J-m et. verständlich machen; ~ du clair-obscur Kunst, das Halbdunkel zu behandeln. 2. Verstand m, Fassungskraft; Verständniß n: les œuvres de l'~ Geisteswerke n. pl.; avoir l'~ épaisse schlecht begreifen. 3. geistiges Wesen: la suprême I~ Gott m; ~s célestes Engel m/pl. 4. ~s ⁺⁄₊ (nach dem engl.) Nachrichten pl. (Chat.). 5. Eintracht; Einvernehmen n: ~s secrètes v. collusion 2; être d'~ à, pour (mit inf.) einverstanden sein, unter e-r Decke stecken (um et. zu thun); avoir, entretenir des ~s dans un lieu an e-m Orte geheimes Einverständniß unterhalten, Verbindungen, Geschäftsfreunde haben. Syn. 1. v. conception. 2. v. esprit 2. 3. v. entendement.

**intelligent** ‖, ~e (g-tæl-li-Gg', ~g't) [lt.] a. (nach dem s.) 1. intelligent, klug, verständig, einsichtsvoll, einsichtig. 2. ~ (dans qc. in et.) geschickt, bewandert, geübt, erfahren; ↘ ~ de, sur qc. für et. Verständniß habend. 3.* geistschärfend. Syn. *intelligent* marque plutôt une faculté naturelle; *entendu*, mot moins noble, une qualité acquise ou reçue.

**intelligentiel, ~le** ♡ (g-tæl-li-Gg-ßiæ'l, ~iæ'l) [intelligent] a. in den Bereich des Geistigen gehörig, geistig.

**intelligibilité** (g-tæl-li-Gi-bi-li-te') s/f. Begreiflichkeit, Verständlichkeit.

**intelligible** □ (~Gi'bl) [lt.] a. (meist nach dem s.) 1. begreiflich, verständlich; auch s/m.: l'~ das Verständliche. 2. ♡ phls. übersinnlich (ant. réel). Syn. v. compréhensible.

**intempéramment** ↘ (g-tg-pe-rä-mg' ⑨g) [intempérant; A. 1762] adv. in unmäßiger Weise.

**intempérance** (g-tg-pĕ-rã'ß) [lt.] s/f. 1. Unmäßigkeit, Völlerei (ant. tempérance, sobriété, ↘ chasteté). 2. ↘ Übermaß n, Unmaß n (ant. modération, juste mesure): ~ de travail Über-arbeiten n. 3. ~ de langue Ungebundenheit der Zunge, Frechheit im Reden; ~ de plume Vielschreiberei, Schmiererei.

**intempérant, ~e** (g-tg-pĕ-rg', ~g't) [lt.] I. a. ‖ (stets nach dem s.) ausschweifend, unmäßig; ↘ unkeusch (vgl. intempérance 1). II. ↘ s. Unmäßige(r), Völler(in).

**intempéré, ~e** ↘ (~re') [lt.] a. unmäßig.

**intempérément** (g-tg-pĕ-re-mg' ⑨g) [intempéré] adv. (in) unmäßig(er Weise).

**intempérie** (g-tg-pĕ-ri') [lt.] s/f. 1. Unordnung, Unregelmäßigkeit (von der Luft, der Witterung zc.); allzugroße Hitze oder Kälte, Unbilden pl. des Wetters. 2. ♡ alte méd. unrichtiges Verhältniß, schlechte Mischung der Säfte (auch fig.).

**intempestif, ~ve** □ (g-tg-pæ-ßti'f, ~i'w) [lt.] a. unzeitig, zur Unzeit gethan, unzeitgemäß (ant. à propos). [zeitigkeit.

**intempestivité** ↘ (~ßti-wi-te') [lt.] s/f. Un-

**intemporel, ~le** □ ↘ (~pö-ræ'l, ~æ'l) a. phls. unzeitig, ohne Beziehung auf die Zeit.

**intenable** ↘ (g-t'na'bl) a. unhaltbar: a) was nicht hält; b) was nicht zu halten ist.

**intendance** † (g-tg-dã'ß) [intendant] s/f. 1. Ober-Aufsicht, Verwaltung, Intenda'nz: ~ des bâtiments Oberbau-Amt n; ~ générale allgemeine kirchliche Superintende'nz in protesta'ntischen Ländern; ~ militaire Militä'r-Intendantu'r; ~ des mines Oberberg-Amt n; ehm. ~s sanitaires Gesundheits-Polizei'; ~ des vivres Provia'nt-Amt n. 2. Intendantu'r; Intenda'ntenbezirk m, -stelle, -wohnung. 3. ehm. Provinzia'l-Intendantu'r in Frankreich (vgl. intendant I. 2).

**intendant** (g-tg-dg') m, ~e (~g't) f [lt.] I. ~ s/m. 1. Intenda'nt, (Ober-)Aufseher, Verwalter; bsd. Vorsteher e-s öffentlichen Institu'ts, Muse'ums, Kabine'ts zc.: ~ des bâtiments Ober-Bau-aufseher, Bau-dire'ktor; ↘ ~ du cercle Kreishauptmann; † ~ de la marine Ober-Aufseher über das Seewesen; ~ militaire Militä'r-Intenda'nt (v. commissaire des guerres); ~ des mines Berghauptmann. 2. ehm. in Frankreich Aufseher über das Justi'z-, Fina'nz- und Polizei'-wesen eines Distrikts (auch ~ de justice, police et finances und commissaire départi genannt). 3. * Kreisdire'ktor. 4. F co. ~ de rivière Hecht (= brochet 1). II. ~e s/f. 1. ehm. Frau e-s Intenda'nten. 2. rl.



Bête … stupidité

Titel der Oberin in Nonnenklöstern. 3. *fig.* ‿e des eaux Aufseherin der rothen Flüsse, Benennung des Mondes (Le Moine).

**intendant***al*, ‿ale * (*g*-t*g*-d*g*-tă'l), *m/pl.* **aux** ‖ (‿ō') *a.* (nach dem *s.*) régime ‿ ehm. Verwaltung *f* durch Intenda'nten (v. intendant 1. 2) (Lanfrey).

**intendit** ‖ (Lnd. *g*-t*g*-di') [lt. intendĕre] *s/m.* ehm. drt. schriftliches Beweisstück.

**intense** (*g*-t*ḡ*'ß) [lt. intensus] *a.* ☉ phys. *u.* ♪ angespannt, groß, laut, stark: méd. heftig auftretend: chaleur ‿ intensi've Hitze.

**intensi***f*, ‿ve ☐ ☉ (*g*-t*g*-ßi'f, ‿i'w) [lt. intensus] *a.* intensi'v; *adv.* mit Heftigkeit, mit ganzer Kraft; *gr.* eine Steigerung des Begriffes ausdrückend, intensi'v; agr. culture ‿ve landwirthschaftlicher Betrieb mit verhältnißmäßig viel Arbeit und Kapita'l.

**intension** ‖ ☉ (*g*-t*g*-ßi*ǫ*'⑯) [lt.] *s/f.* Anspannung, Heftigkeit, hoher Grad.

**intensité** ☉ (*g*-t*g*-ßi-te') [intense] *s/f.* 1. phys. und *gr.* Intensitä't, Kraft, Nachdruck *m.* 2. Mechanik: absolu'te Größe einer Kraft; agr. ‿ d'une culture Betrag *m* an Arbeit und Kapita'l, den eine Landwirthschaft erfordert.

**intentable** ↘ (*g*-t*g*-ta'bl) [tenter] *a.* 1. nicht zu versuchen, unversuchbar. 2. nicht zu verführen (B.). [nicht in Versuchung geführt.

**intenté**, ‿e (*g*-t*g*-te') [tenter] *a.* unversucht;

**intenter**‿ (*g*-t*g*-te') [lt. intentāre] ①a. I. *v/a.* drt. nur gbr. in: ‿ une accusation contre q. eine Anklage gegen J. erheben; ‿ un procès contre q., à q. einen Proceß gegen J. anhängig machen, anstrengen. II. *s'*‿ angestrengt, erhoben, anhängig gemacht werden.

**intention** ‖ (*g*-t*g*-ßi*ǫ*'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Absicht, Vorhaben *n*, Zweck *m*; v. direction 2; à l'‿ de q. zu J-s Besten, nach J-s Sinne; à ton ‿ speziell für Dich; avoir (l')‿ de ... Willens sein, beabsichtigen, gesonnen, gewillt sein zu ...; être d'‿ avec q. mit J-m einerlei Willens sein; avoir de mauvaises ‿s envers q. es schlecht mit Jemandem meinen; diriger, dresser son ‿ seine Gedanken auf das Gute lenken; *prv.* l'‿ est réputée pour le fait man nimmt oft die Absicht für die That; v. enfer 1; sans ‿ unabsichtlich; avec ‿ absichtlich. 2. ↘ Wille *m*, Willensmeinung; Neigung, Liebe (M.D. III. 8). 3. ♪ Moti'v *n*; *fig.* air de première ‿ A'rie, die der Komponi'st sogleich ganz fertig im Kopfe gehabt hat. 4. chir. réunir une plaie par première ‿ eine Wunde durch das erste Heilbestreben der Natur, *per primam intentionem* heilen lassen. Syn. v. dessein I. Syn. 3.

**intentionnalisme** ☉ (*g*-t*g*-ßiǒ-nă-li'ßm ⑯) [intentionnel] *s/m.* Intentionali'smus (Meinung, daß der Zweck die Mittel heilige).

**intentionnalité** ☉ (*g*-t*g*-ßiǒ-nă-li-te' ⑯) *s/f.* Absichtlichkeit.

**intentionné**, ‿e (*g*-t*g*-ßiǒ-ne'⑯) [intention] *a.* und *s.* gesinnt: les bien ‿s die Wohlgesinnten *m/pl.*

**intentionnel**, ‿le ☐ (*g*-t*g*-ßiǒ-nĕ'l, ‿ĕ'l; ⑯) [intention] *a.* 1. absichtlich, beabsichtigt. 2. drt. question ‿le gerichtliche Frage über die Absicht des Angeklagten. 3. espèces ‿les ehm. phls. von den Körpern ausgehende, auf die Sinne einwirkende Bilder *n.pl.* (= espèces impresses).

**intentionner**‿ ↘ (*g*-t*g*-ßiǒ-ne'⑯) [intention] ①a. *v/a.* beabsichtigen, bezwecken (mehr gbr. projeter).

**inter** ... (*g*-tăr ...) [lt.] zwischen...

**interambulacr***al*, ‿ale, *m/pl.* ‿**aux** ‖ ☉ (*g*-tăr-*g*-bŭ-lă-kră'l; ‿ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. zwischen den Fuß-reihen der Seeigel befindlich.

**Intéramne** (*g*-tĕ-ră'mn) [lt.] *npr.f.* h.a. Intera'mna *n*, jetzt Te'rni *n*, it. Stadt.

**interantennaire** ☉ (*g*-tăr-*g*-tĕ-nă'r; L. ‿ĕn-n‿) [lt.] *a.* zo. zwischen den Fühlern der Inse'kten sitzend.

**inter-ars**, *pl.* ‿-‿ (*g*-tăe-ă'r ‖; auch ‿ă'rß) [lt. und fr. ars] *s/m.* vét. Theil des Pferdes zwischen den Schulter-gruben oder Bug-adern.

**interarticulaire** ☉ (*g*-tăr-ăr-ti-kŭ-lă'r) *a.* an. zwischen den Gelenken liegend.

**interbranchi***al*, ‿ale, *m/pl.* ‿**aux** ‖ ☉ (*g*-tăr-br*g*-schi-a'l; ‿ō') *a.* (nach dem *s.*) zo. zwischen den Kiemen sitzend.

**intercadence** ☉ (‿kă-d*ḡ*'ß) [intercadent] *s/f.* méd. ‿ du pouls Interkade'nz, Unregelmäßigkeit des Pulses, wenn zwischen zwei regelmäßigen Schlägen ein überzähliger eintritt.

**intercadent** ‖, ‿e ☉ (*g*-tăr-kă-d*g*', ‿*ḡ*'t) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) méd. pouls ‿ Puls *m* mit Interkade'nzen.

**intercalaire** ☉ (*g*-tăe-kă-lă'r) [lt.] *a.* 1. ast. eingeschaltet, Schalt-... (= embolismóen): lune ‿ dreizehnter Mondwechsel in einem Jahre. 2. méd. jour ‿ fieberfreier Tag; ehm. jours ‿s die Kri'se hervorrufende (nicht selbst kri'tische) Tage *m/pl.* 3. *gr.* ↘ vers ‿s Wiederholungsverse *m/pl.*, Refrain *m/sg.* (mehr gbr. refrain). [schalter.

**intercalateur** (‿la-tŏ'r) [lt.] *s/m.* Ein-

**intercalation** ‖ (‿lă-ßi*ǫ*'⑯) [lt.] *s/f.* Einschaltung, Einschalten *n* (= embolisme).

**intercaler**‿ (*g*-tăr-kă-le') [lt.] ①a. I. *v/a.* einschalten, einschieben, einrücken: ☉ an. os ‿és Zwickelbeinchen *n.pl.* des Hinterschädels. II. *s'*‿ eingeschaltet werden.

**intercédent** ‖, ‿e ☉ (*g*-tăr-ße-d*g*', ‿*ḡ*'t) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) méd. pouls ‿ aussetzender Puls.

**intercéder**‿ (*g*-tăr-ße-de') [lt.] ①g. *v/n.* 1. dazwischen treten: ‿ auprès de q. pour q. sich bei J-m für J. verwenden, eine Fürbitte thun. 2. h.a. ein Ve'to einlegen (von den Volkstribu'nen in Rom).

**intercellulaire** ♀ (*g*-tăr-ßĕ(l)-lŭ-lă'r) [lt.] *a.* zwischen den Zellen befindlich.

**interceptable** * (*g*-tăr-ßĕ-pta'bl) *a.* auffangbar, unterschlagbar.

**interceptation** ‖ ↘ (*g*-tăr-ßĕ-ptă-ßi*ǫ*' ⑯) [lt.] *s/f.* = interception.

**intercepter**‿ (*g*-tăr-ßĕ-pte') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. hemmen, unterbrechen, abschneiden. 2. auffangen, unterschlagen. 3. ☉ math. ehm. ligne ‿ée Absci'sse *f.* II. *s'*‿ gehemmt, unterbrochen, aufgefangen, unterschlagen *w.*

**interception** ‖ ☉ (*g*-tăr-ßĕ-pßi*ǫ*' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. Hemmung, Unterbrechung. 2. Auffangen *n.* 3. chir. ehm. Art Banda'ge gegen Gicht und Rheumati'smus.

**intercervic***al*, ‿ale ☉, *m/pl.* ‿**aux** ‖ (*g*-tăr-ßăr-wi-kă'l; ‿ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. (muscles) ‿aux zwischen den Stachelfortsätzen der Halswirbel liegende Muskeln.

**intercesseur** (*g*-tăr-ßĕ-ßŏ'r) [lt.] *s/m.* Fürsprecher, -bitter.

**intercession** ‖ (*g*-tăr-ßĕ-ßi*ǫ*' ⑯) [lt.] *s/f.* Verwendung, Fürbitte, Fürsprache.

**intercidence** ♪ (‿ßi-d*ḡ*'ß) [lt.] *s/f.* Tonfall *m.*

**intercis** ‖, ‿e ☉ (*g*-tăr-ßi', ‿i'ſ) [lt. intercisus] *a.* (nach dem *s.*) in Stücke geschnitten (von einigen Mä'rtyrer(inne)n).

**interclaviculaire** ☉ (*g*-tăr-klă-wi-kŭ-lă'r) [lt.] *a.* an. zwischen den Schlüsselbeinen befindlich, Zwischenschlüsselbein-...

**intercolumnaire** ☉ (*g*-tăr-kŏ-lŭ-mnă'r; L. ‿kŏ-tŏ‿) [lt.] *a.* an. fibres ‿s Sehnen-Fasern *f/pl.* am äußern schiefen Bauchmuskel.

**intercommunication** ‖ ☉ (*g*-tăr-kŏ-mŭ-ni-kă-ßi*ǫ*') [lt.] *s/f.* gegenseitige Verbindung.

**interconfessionnel**, ‿le (*g*-tăr-k*g*-fĕ-ßiǒ-nĕ'l, ‿ĕ'l) *a.* rl. auf das gegenseitige Verhältniß der Konfessio'nen bezüglich.

**intercontinent***al*, ‿ale * (*g*-tăr-k*g*-ti-n*g*-tă'l); *m/pl.* ‿**aux** ‖ (‿ō') *a.* (nach dem *s.*) zwischen zwei Kontine'nten stattfindend, zwei Kontine'nte verbindend.

**intercost***al*, ‿ale ☉ (*g*-tăr-kŏ-ßtă'l); *m/pl.* ‿**aux** ‖ (‿ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. zwischen den Rippen befindlich, Zwischenrippen-...: nerf ‿ ↘ = grand sympathique.

**intercourse** ↘ (‿kŭ'rß) [engl.] *s/f.* Verkehr *m.*

**intercurrence** ☉ (*g*-tăr-kŭ-r*ḡ*'ß) [intercurrent] *s/f.* Dazwischen-kommen *n*, -treten *n.* Dazwischenkunft.

**intercurrent** ‖, ‿e ☉ (‿r*g*', ‿*ḡ*'t) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) dazwischen(kommend); bsd. méd. fièvre ‿e Zwischenfieber *n*; maladie ‿e a) zu einer schon vorhandenen hinzutretende Krankheit; b) von einer herrschenden Krankheitsform un-abhängig auftretende Krankheit; pouls ‿ Puls, der von Zeit zu Zeit schneller schlägt.

**intercutané**, ‿e ☉ (*g*-tăr-kŭ-tă-ne') [lt.] *a.* an. zwischen Haut und Fleisch (befindlich).

**interdentaire** ☉ (‿d*g*-tă'r) *a.* an. *u.* vét. zwischen den Zähnen (befindlich): espace ‿ Zahnlücke *f.* [gegenseitige Abhängigkeit.

**interdépendance** ☉ (*g*-tăr-de-p*g*-d*ḡ*'ß) *s/f.*

**interdiction** ‖ (*g*-tăr-di-kßi*ǫ*' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. Untersagung, Verbot *n*: ‿ ecclésiastique = interdit 2; ‿ des droits civiques, civils et de famille bürgerlicher Tod (Entziehung der poli'tischen, bürgerlichen und Fami'lien-Rechte); h.a. ‿ du feu et de l'eau Ächtung, Achts-Erklärung. 2. Suspensio'n, einstweilige Amts-Untersagung. 3. ✠ ‿ (de commerce) Handelsverbot *n*, Absperrung, Sperre. 4. drt. Mundtodt-Erklärung, Stellung unter Vormundschaft; Feudalrecht: ‿ de veuvage Witt(t)wenverbot *n*, wonach eine adelige Wittwe ihr Vermögen nicht ohne die Zustimmung ihrer Kinder veräußern durfte.

**interdigit***al*, ‿ale ☉ * (*g*-tăr-di-ſi-tă'l); *m/pl.* ‿**aux** ‖ (‿ō') *a.* (nach dem *s.*) zo. zwischen den Zehen befindlich: membrane ‿ale Schwimmhaut *f.*

**interdigitium** ☉ (‿ßi-o'm) [lt.] *s/m.* path. Hühner-auge *n* zwischen zwei Zehen.

**interd***ire* (*g*-tăr-di'r) [lt. interdicĕre] ④m. (aber: (vous) ‿disez) I. *v/a.* 1. ‿ qc. à q. J-m et. untersagen, verbieten, versagen: h.a. ‿ le feu et l'eau des Landes verweisen. 2. ‿ q. des fonctions de sa charge J-m untersagen sein Amt auszuüben, J. suspendi'ren. 3. drt. ‿ q. J. mundtodt erklären, unter Vormundschaft stellen, interdizi'ren. 4. kirchlich: ‿ q. J. mit dem Interdi'kt belegen. 5. *fig.* bestürzt machen: demeurer ‿dit vor Angst sprachlos werden, verstummen; ‿dit, ‿dite bestürzt (Syn. v. confus). II. *s'*‿ 1. *s'*‿ qc. sich et. versagen. 2. untersagt, verboten, *fig.* bestürzt werden.

**interdit** (*g*-tăr-di'; Bindung des *sg.*: L. ‖, Fe. ‿; *pl.* ⑧b) [lt.] *s/m.* 1. drt. Mundtodter; Interdizi'rter. 2. rl. Interdi'kt *n*, Kirchenbann. 3. h.a. Einspruch des Prä'tors hinsichtlich des Prozesses zwischen den Parteien.

**interépineu***x* ‖, ‿se ☉ (*g*-tăr-ĕ-pi-nö', ‿ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* Zwischenstachel-... an. (muscles) ‿ zwischen den Stacheln der Rückenwirbel liegende Muskeln *m/pl.* (= interspinal).

**intéressant**, ‿e ☥ (*g*-tĕ-rĕ-ß*g*' ⑨a, ‿*ḡ*'t) *a.* (meist nach dem *s.*) 1. anziehend, interessa'nt. 2. Theilnahme einflößend. 3. dans un état ‿ in interessa'nten oder in anderen Umständen (Schmitz).

**intéressé**, ‿e ☥ (*g*-tĕ-rĕ-ße') I. *a.* 1. (mit-)betheiligt, interessi'rt. 2. eigennützig, gewinnsüchtig. F interessi'rt. Syn. l'homme *avare* ne dépense pas volontiers; l'homme *intéressé* n'est point satisfait de ce qu'il a. II. *s.* Theil-haber(in), -nehmer(in); Interessi'rte(r); ✠ stiller Theilhaber; ⚓ ‿ à un vaisseau (marchand) Mit-rheder *m.*

**intéresser**‿ ☥ (*g*-tĕ-rĕ-ße') [lt. interesse] ①b. I. *v/a.* interessi'ren: 1. ‿ q. dans, à qc. J. an et. Theil nehmen lassen, J. zum Theilhaber an et. machen, J. zu etwas



interchangeabilité

heranziehen: être ~é à (faire) qc. bei et. interessi'rt sein, bei et. seinen Vortheil finden. 2. ~ q. à qc. J. für et. gewinnen oder einnehmen, J. günstig für et. stimmen. 3. ~ q. für J. wichtig oder von Wichtigkeit sein, J. angehen oder betreffen: en quoi cela vous ~e-t-il? was haben Sie davon?; cela ~e ton honneur Deine Ehre ist dabei im Spiele. 4. ~ q. J-m Theilnahme einflößen; J-s Neugierde erregen oder spannen; J-s Aufmerksamkeit fesseln; J. anziehen, rühren, bewegen; ~ la conscience de q. J. bei seinem Gewissen angreifen. 5. *abs.* anziehend sein, anziehen, et. Anziehendes haben. 6. von Sachen: vous n'avez pas besoin d'~ mes services meine Dienste bedürfen keiner Belohnung. 7. Spiel: ~ le jeu höher spielen; le gros jeu ~e das hohe Spiel ist anziehend. 8. chir. ~ une partie bei einer Operatio'n in e-n nicht dabei betheiligten Körpertheil einschneiden. II s'~ 1. s'~ à qc., à q. sich für et. oder J. interessiren, an J. oder et. (An-)Theil nehmen; s'~ dans qc. sich bei einem Unternehmen betheiligen (im 17. Jh. schied man noch nicht zwischen à und dans); ⸜ s'~ de qc. sich um et. bekümmern; ⸜ s'~ contre q. gegen J. Partei ergreifen. 2. s'~ pour q. sich für J. verwenden.

**intérêt** (ɡ-te-ræ'⑨b; *pl.* ⑧b) [lt. interest] *s/m.* 1. Intere'sse *n*, Nutzen, Vortheil: ~ d'actualité augenblickliches J.; ~ de famille Familienwohl *n*; entendre ses ~s sich auf seinen Vortheil verstehen; il y va de votre ~ Ihr Interesse steht dabei auf dem Spiele, es betrifft Sie, Ihren Vortheil; agir contre ses propres ~s sich selbst im Wege stehen; prendre q. par son ~ J. bei s-m Eigennutze fassen. 2. Antheil, Theilnahme *f*, Betheiligung *f*: avoir (un) ~ dans qc. an et. Theil haben; j'ai ~ à, † en qc. oder à, de (*inf.*) mir ist an e-r Sache, oder daran, daß … et. gelegen; avez-vous ~ à ce que …? (*ind.*) ist Ihnen damit gedient, wenn …?: prendre (de l') ~ à, † en, dans q., qc. an J-m, an etwas Antheil nehmen, sich für J. interessiren, sich an et. betheiligen; manquer d'~ nichts Anziehendes, nichts Fesselndes haben. 3. Intere'sse *n*, Partei *f*, Seite *f*: être dans les ~s de q. auf J-s Seite stehen; embrasser, prendre, soutenir les ~s de q. auf J-s Seite treten, sich J-s annehmen. 4. Eigennutz; Gewinnsucht *f*: F Interesse *n*; agir par ~ aus Eigennutz handeln. 5. Interessen *n. pl.*, Zinsen *pl.*: gros ~ hohe Z.; ~s civils Schadloshaltung *f*; mettre q. hors d'~ J. schadlos halten; placer à ~s auf Z. geben; ~ du commerce Handels-Z. (½ Prozent monatlich oder 6 Prozent jährlich); rapporter de grands ~s reiche Zinsen tragen; ~s lunaires Mondzinsen *pl.* (Wucher-Zinsen, welche die Juden in der Levante den Christen berechnen, indem sie nach Mondmonaten rechnen); jours qui payent ~ Zinstage *pl.*; drt. dommages et ~s oder dommages-~s Schaden-Ersatz; ~ composé, ~ des ~s, ~ d'~, ~ perpétuel, ~s accumulés Zinseszins, Zins auf Zins (= anatocisme); ~s de retard Verzugszinsen *pl.*

**interférence** ⊘ (ɡ-tär-fe-rɡ'ß) [interférent] *s/f.* phys. Durchkreuzung der Lichtstrahlen unter sehr spitzem Winkel, welche besondere Erscheinungen bewirkt, Interfere'nz; weit S. Interfere'nz-Erscheinungen *pl.*

**interférent** ‖, ~e ⊘ (ɡ-tär-fe-rɡ', ~ɡ't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) phys. Interfere'nz-Erscheinungen zeigend, interferre'nt (von Lichtstrahlen).

**interférer** ‖ ⊘ (ɡ-tär-fe-re') [lt. interferre] ①g. *v/n.* phys. Interfere'nz-Erscheinungen zeigen.

**interfibrillaire** ⊘ (~fi-bril-lä'r) *a.* an. zwischen den Muskelfasern befindlich.

**interfoliacé**, ~e ♀ (ɡ-tär-fö-li-a-ße') *a.* fleurs ~es Blumen *f/pl.*, die zwischen gegenständigen Blättern hervorkommen, blattzwischenständige Blumen *f/pl.*

**interfolier** ‖ ⊙ (~li-e') [lt.] ①a. *v/a.* Buchbinderei: (mit Papier) durchschießen.

**interfrontal**, ~ale ⊘ (~frɡ-ta'l); *m/pl.* ~aux ‖ (~ō') *a.* und ~aux ⑩b. *s/m. pl.* an. zwischen dem Stirnbeine befindlich(e Knochenpartien *f/pl.*).

**intérieur** *m*, ~e *f* □ (ɡ-te-ri-ö'r) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. (⸜ *compr.*; *sup.* intime) innere(r), inneres, innerlich, inwendig (*ant.* extérieur I. 1): † *préc.* bain ~ Glas Wasser *n*; *fig.* voix ~e innere Stimme. 2. inländisch, Binnen-… (*ant.* extérieur I. 2): mer ~e Binnenmeer *n*. 3. moralisch: innerlich, geistig, geistlich (*ant.* charnel I. 1): *fig.* être fort ~ oft in sich (selbst) gekehrt sein. 4. ⚔ balistique ~e Bewegungs-Bedingungen *f/pl.* des Geschosses im Laufe. II. *s.* ⸜ inti'me(r) Freund(in). III. ~ *s/m.* (*ant.* extérieur II.) 1. Innere *n*, innerer Theil oder Raum e-r Sache: une place d'~ ein Platz im (Innern e-s) Wagen(s). 2. In-, Binnenland *n*: commerce à l'~ Binnenhandel; douane à l'~ Binnenzoll; l'I~ das Ministe'rium des Innern; ministre de l'~ Minister des Innern, der inneren Angelegenheiten. 3. Fami'lienleben *n*, Haushaltung *f*, Daheim *n*: se plaire dans son ~ sich in seiner Häuslichkeit gefallen; Malerei: un (tableau d')~ a) ein Familienbild *n*; b) ein Bild *n*, welches das Innere eines Gebäudes darstellt. 4. die inneren (geheimen) Angelegenheiten *f/pl.* oder Verhältnisse *n. pl.* eines Hauses, einer Familie *x*. 5. *fig.* unser Inneres *n*, Herz *n*, Gewissen *n*; *abs.* mystisch: l'~ (Insichselbst-)Einkehren *n*, Einkehr *f*. 6. l'I~ de Notre-Seigneur, I~ de Notre-Dame *id.*, Feste zur Verherrlichung der Gnaden-Bezeigungen Christi, der Mari'a. 7. innere (nicht am Rande stehende) Nummern *f/pl.* bei gewissen Hasardspielen. **Syn.** *intérieur* désigne ce qui est en dedans; *interne*, ce qui est plus en dedans; *intrinsèque*, ce qui est inhérent, essentiel (vgl. extérieur I. Syn.).

**intérim** (L., Ls., M-Cz. 74: ɡ-te-ri'm) [lt.] *s/m.* (ohne *pl.*) 1. Zwischenzeit *f*: ad ~, dans l'~, par ~ inzwischen, einstweilen, vorläufig, interimi'stisch. 2. interimi'stische Verwaltung. 3. l'~ de Charles-Quint, *abs.* l'I~ das I'nterim (zur Zeit der Reformation von Karl V. 1541, 1548 und 1549 gegebene Verordnungen in Religio'nssachen).

**intérimaire** (ɡ-te-ri-mä'r) [intérim] *a.* u. *s.* einstweilig(er Beamter), interimi'stisch(er Verwalter), interimistische Verwalterin (= intérimistique. [terimi'stische Stellung.

**intérimat** ‖ (~ma') *s/m.* einstweiliges Amt, in-

**intérimiste** (ɡ-te-ri-mi'ßt) *s/m.* rl. Anhänger des I'nterims (vgl. intérim 3).

**intérimistique** (ɡ-te-ri-mi-ßti'k) *a.* = intérimaire. [phls. Innerlichkeit.

**intériorité** ⊘ (ɡ-te-ri-o-ri-te') [lt.] *s/f.*

**interjecter** ‿ † (ɡ-tär-ɡä-kte') [lt.] ①a. *v/a.* dazwischen werfen, stellen, legen.

**interjectif**, ~ve □ (ɡ-tär-ɡä-kti'f, ~i'w) [lt.] *a.* gr. Empfindungs-…

**interjection** ‖ (ɡ-tär-ɡä-kßiɡ' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. gr. Empfindungswort *n*, Interjektio'n. 2. drt. ~ d'appel Einlegen *n* e-r Appellatio'n. 3. rh. Unterbrechung (Redefigur).

**interjeter** ‿ (ɡ-tär-ɡ-te') [lt.] ①c. *v/a.* 1. drt. ~ (un) appel Appell(atio'n) einlegen. 2. ⊘ gr. ⸜ mitten in e-n Satz hineinstellen.

**interlatéricostal**, ~ale ⊘ (ɡ-tär-la-te-ri-kö-ßta'l); *m/pl.* ~aux ‖ (~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. muscles ~aux äußere Zwischenrippen-Muskeln *m/pl.*

**interligne** (ɡ-tär-li'nj) [lt.] 1. *s/m.* (Trévoux und Rich. *s/f.*) 1. (Lav. *s/m.*) leerer Zwischenraum zwischen 2 Zeilen. 2. † *fig.* Hintergedanke. II. *s/f.* ⊙ typ. Durchschuß(-linie) *m*.

**interligner** ‿ (ɡ-tär-li-nje') ①a. *v/a.* 1. ⊙ typ. durchschi'eßen, die Zeilen mit Durchschuß von ea. trennen: ~ une impression, ~ un ouvrage ein Werk gleichmäßig durchschießen, so daß die Zeilen auf der Vor- u. Rück-seite jedes Blattes genau auf ea. passen. 2. allgemein: weitläufig (mit weit auseinander stehenden Zeilen) schreiben.

**interlinéaire** (ɡ-tär-li-ne-ä'r) [lt.] *a.* zwischenzeilig; zwischen die Zeilen gedruckt, geschrieben, Interlinea'r-…: bibles ~s Bibeln *f/pl.*, bei denen zwischen dem hebr. oder grch. Texte die lateinische Übersetzung gedruckt ist; version ~ Interlinea'r-Version *f*, zwischenzeilige Übersetzung; méthode ~ Interlinea'r- oder Hamilton'sche (hä'-mil-t'n) Sprachunterrichts-Metho'de.

**interlinéation** ‖ (ɡ-tär-li-ne-a-ßiɡ') [lt.] *s/f.* zwischen 2 Zeilen Hineingeschriebenes *n*.

**interlinéer** ‿ (ɡ-tär-li-ne-e') [lt.] ①a. *v/a.* zwischen 2 Zeilen hineinschreiben.

**interlobaire** ⊘ (ɡ-tär-lö-bä'r) *a.* an., path. zwischen den Lappen e-s Organes befindlich.

**interlobulaire** ⊘ (ɡ-tär-lö-bü-lä'r) *a.* an., path. im Zellgewebe zwischen den Läppchen der Lunge befindlich.

**interlocuteur**, ~trice (ɡ-tär-lö-kü-tö'r, ~tri'ß) [lt.] *s.* 1. redende, sich (mit e-r andern) unterhaltende Person, F Gesprächsführer(in). 2. die in einem Gespräche redend eingeführte Person.

**interlocution** ‖ (~kü-ßiɡ') [lt.] *s/f.* 1. Literatur: Unterredung der in einem Gespräche eingeführten Personen. 2. drt. ⸜ vorläufige Entscheidung, Zwischen-Erkenntniß *n*.

**interlocutoire** (ɡ-tär-lö-kü-tŏä'r) [lt.] *a.* und *s/m.* drt. (arrêt) ~ vorläufige Entscheidung, Zwischen-Erkenntniß *n*; ⸜ enquête ~ vorläufige Beweis-Aufnahme.

**interlope** (ɡ-tär-lo'p) [engl.] I. *a.* Schmuggel-…: commerce ~ Schleichhandel *m* zur See; vaisseau ~ = ~ II. 1; *fig.* coll. le monde ~ die Leute *pl.* von zweideutigem Rufe. II. *s/m.* 1. Schmugglerschiff *n*. 2. *fig.* Pfuschhändler. 3. † Schleichhandel.

**interloquable** ⸜ (ɡ-tär-lö-ka'bl) *a.* in Verwirrung zu setzen, zu verblüffen.

**interloquer** ‿ (ɡ-tär-lö-ke') [lt.] ①a. I. *v/a.* und *v/n.* 1. ehm. drt. ~ q. gegen J. ein vorläufiges Erkenntniß ergehen lassen. 2. *fig.* F in Verwirrung, in Bestürzung versetzen. II. ⸜ s'~ verwirrt werden, bestürzt w.

**interlude** ⸜ (~lü'd) [lt.] *s/m.* = intermède 1.

**interlunaire** ⊘ (ɡ-tär-lü-nä'r) [lt.] *a.* ast. auf die Zeit des Neumondes bezüglich.

**interlune** ⊘ (ɡ-tär-lü'n), ~ium (~lü-ni-o'm) [lt.] *s/m.* ast. Neumond (Zeit, wo der Mond nicht sichtbar ist). [rath *f* in derselben Fami'lie.

**intermariage** (~mä-ri-a'ɡ) *s/m.* drt. Hei-

**intermaxillaire** ⊘ (ɡ-tär-mä-kßil-lä'r) *a.* an. zwischen den Kinnladen befindlich.

**intermède** (ɡ-tär-mä'd) [lt. intermedius] *s/m.* 1. Zwischen-spiel *n*, -stück *n*, -vorstellung *f* (v. entr'acte I. 2); weit S. heitere Episo'de, komisches Interme'zzo. 2. (18. Jh.) kleine Oper. 3. ⊘ chm. (verbindendes oder trennendes) Zwischen-mittel. 4. *fig.* par l'~ de … durch Vermittelung von …

**intermédiaire** (ɡ-tär-me-diä'r ⑯) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) □ Zwischen-…, Mittel-…; v. droit III. 1; école ~ Mittelschule *f*; ehm. gages ~s Einkünfte *f/pl.* eines Amtes, die vom Tode des vorigen Besitzers an bis zu der Zeit fällig sind, wo der Nachfolger eingeführt ist; ♀ stipules ~s zwischenständige Nebenblätter *n. pl.*; temps ~ Zwischenzeit *f*; ✽ terme ~ mittlerer Zahlungstermi'n. II. *s.* ⸜ Vermittler(in). III. *s/m.* 1. Vermittelung *f*. 2. Mittelglied *n*.

**intermédiarité** * (~a-ri-te') *s/f.* Vermittelungszustand *m*.

**intermédiat** ‖ *m*, ~e *f* (ɡ-tär-me-di-a', ~a't; Fo. bindet im *m*: ~a't …) I. *a.* 1. ⸜ temps ~

Zwischenzeit *f* (mehr gbr. temps intermédiaire). 2. congrégation ‿e Versammlung *f* zweier geistlichen Kapi'tel. II. ‿ *s/m.* lettres d'‿ ehm. Begnadigungsbrief, die ordentlichen Einkünfte eines Amtes nach dem Absterben des Besitzers so lange zu genießen, bis sein Nachfolger ernannt ist.

**intermezzo**, *pl.* ‿ (Ls. 178: ą-tăr-mĕ̃-ſo'; M-Cz. 379: ‿mĕ̃-dſo'; ↘ ‿mō‿) [it.] *s/m.* Interme'zzo *n*, Zwischen-Spiel *n*, Zwischen-Vorstellung *f*, Unterhaltung *f* (bſ. kleine ko'mische O'pern x., die in den Zwischen-akten der Haupt-Vorstellung aufgeführt werden).

**interminable** □ (ą-tăr-mi-na'bl) [lt. termināre] *a.* un-endbar, un-endlich, unabsehbar. [beendigt; unbegrenzt.

**interminé**, ‿e (ą-tăr-mi-ne') [lt.] *a.* un-

**intermission** ‖ (ą-tăr-mi-ſiǫ̃' ⑥) [lt.] *s/f.* Aufhören *n*, Unterbrechung, bſ. ☉ méd. Aussetzen *n*, Zeitraum *m* zwischen Anfällen einer Krankheit.

**intermittence** (ą-tăr-mi-tą̃'ſ; L. ‿t-t‿) [lt.] *s/f.* 1. Nachlassen *n*, Unterbrechung, Aussetzen *n*; ☉ Intermitte'nz; ☉ méd. = intermission; ‿ du pouls Aussetzen *n* des Pulses.

**intermittent** ‖, ‿e ☉ (ą-tăr-mi-tą̃', ‿ą̃'t; L. ‿t-t‿) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) aussetzend, abwechselnd, intermitti'rend: source ‿e Quelle *f*, welche abwechselnd fließt und ausbleibt; fontaine ‿e aussetzender Brunnen (physikalisches Spielwerk); path. fièvre ‿e Wechselfieber *n*; *fig.* F ↘ noch andere Geschäfte nebenbei treibend.

**intermobile** ☉ (ą-tăr-mō-bi'l) [lt.] *a.* Mechanik: levier ‿ zwei-armiger Hebel.

**intermonde** ↘ (‿mǫ̃'d) [lt. intermundium] *a.* und *s/m.* (Raum) zwischen den Welten.

**intermusculaire** ☉ (‿mŭ-ſkŭ-lă'r) [lt.] *a.* an. zwischen den Muskeln befindlich. [bar.

**internable** (‿na'bl) [interner] *a.* interni'e-

**internat** ‖ (ą-tăr-na'; ⑥b) [lt. internātus] *s/m.* 1. Stelle *f* eines Assiste'nz-Arztes in Hospitä'lern. 2. Interna't *n*, Alumna't *n* (Schul-Anstalt mit Kost und Wohnung); *coll.* die Gesammtheit der darin wohnenden Personen (*ant.* external 1).

**internation** ‖ (ą-tăr-nā-ſiǫ̃') [interner] *s/f.* Interni'rung, Einschließung in's Innere; † ✽ Einführung europä'ischer Waaren in's Innere Ame'rika's, bſ. über Bue'nos-A'yres nach Peru' und Chi'le.

**internation***al*, ‿ale ☨ (ą-tăr-nā-ſiō-nă'l ⑥); *m/pl.* ‿aux ‖ (‿ō') I. *a.* (nach dem *s.*) internationa'l, zwischen Völkern oder Natio'nen bestehend oder obwaltend, völkerrechtlich: droit ‿ Völkerrecht *n* (= droit des gens). II. l‿ale *npr. f.* id., a) europäische Arbeiter-Verbindung, deren Hauptsitz London ist; b) internationa'ler Hülfsverein im Kriege.

**interne** (ą-tă'rn) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) inner(lich); im Innern, binnenländisch. II. *s/m.* 1. ‿ (des hôpitaux) Assiste'nz-Arzt in Hospitä'lern. 2. Alu'mnus, Zögling in einem Pensiona'te, Schüler, der Kost und Wohnung in e-r Erziehungs-Anstalt hat. (*ant.* externe.) Syn. v. intérieur.

**interné**, ‿e (ą-tăr-ne') *s.* Interni'rte(r).

**internement**‿ (ą-tăr-n'mą̃') *s/m.* Interni'rung *f*, Verweisung *f* von den Grenzen in das Innere des Landes.

**interner**‿ (ą-tăr-ne') [interne] ①a. I. *v/a.* 1. interni'ren, Fremde, Flüchtlinge x. von den Grenzen in das Innere eines Landes verweisen und darauf beschränken. 2. ✽ Waaren (in ein Land) einführen. II. *v/n.* und *s'*‿ in das Innere eines Landes gehen; s-n Wohnsitz im Innern eines Landes nehmen.

**internissable** (ą-tăr-ni-ſa'bl) [ternir] *a.* nicht zu trüben, nicht zu verdunkeln (V.).

**interno-médi***al*, ‿ale ☉, *m/pl.* ‿-‿aux ‖ (ą-tăr-no-me-di-a'l; ‿ō; F ‿ĭă'l, ‿ĭō') *a.* zo. (nach dem *s.*) nervure ‿ale vierter Hauptnerv des Insekten-Flügels.

**internonce** (ą-tăr-nǫ̃'ſ) [it.] *s/m.* 1. Internu'ntius, päpstlicher Gesandter zweiten Ranges. 2. ‿ (autrichien) österreichischer G., Stellvertreter des Gesandten bei der Pforte.

**internonciature** (ą-tăr-nǫ̃-ſia-tŭ'r ⑥) *s/f.* Internu'ntius-amt *n*, -würde *f*.

**inter(-)océanique** ✱, *pl.* ‿-‿s ‖ (ą-tăr-ō-ſē-ă-ni'k) *a.* (nach dem *s.*) zwischen zwei Weltmeeren (befindlich).

**interoculaire** ☉ (‿ŏ-kŭ-lă'r) *a.* zo. (von Insekten) zwischen den Augen (befindlich).

**interopercule** ☉ (‿ō-păr-kŭ'l) *s/m.* zo. Zwischen-Kiemendeckel der Fische.

**interosseu***x*, ‿se ☉ (ą-tăr-ō-ſö', ‿ö'ſ; L. ‿ſ-ſ‿) *a.* ‖ und *s/m.* ⑥b. an. zwischen Knochen befindlich(er Muskel x.).

**interpapillaire** ☉ (‿pă-pil-lă'r) *a.* an. zwischen den Brustwarzen (befindlich).

**interpariét***al*, ‿ale ☉, *m/pl.* ‿aux ‖ (‿ri-e-tă'l) *a.* (nach dem *s.*) vét. os ‿ Zwischen-Scheitelbein *n*.

**interpellable** (‿pĕ-la'bl) [interpeller] *a.* der zu einer Erklärung x. aufgefordert werden kann.

**interpella***teur*, ‿trice (‿la-tö'r, ‿tri'ſ) [lt.] *s.* J. der Interpelli'rt (vgl. interpeller).

**interpellation** ‖ (L. ‿pĕ-lā-ſiǫ̃'; A. ‿păl-l‿) [lt.] *s/f.* 1. drt. Aufforderung sich über et. zu erklären oder et. zu thun. 2. Interpellatio'n (an einen Mini'ster in der Kammer gerichtete Aufforderung, sich über et. zu erklären); adresser des ‿s zur öffentlichen Erklärung auffordern.

**interpeller**‿ (L. ą-tăr-pĕ-le'; A. ‿păl-l‿) [lt. interpellare] ①a. *v/a.* 1. drt. zur Erklärung auffordern. 2. ‿ q. J. befragen, an J. entschiedene Anfrage richten, J. interpelli'ren.

**interpétiolaire** ❦ (‿pe-ſiō-lă'r; L. ‿ſi-o‿) *a.* zwischen Blattstielen stehend.

**interpinné**, ‿e ❦ (ą-tăr-pin-ne') *a.* unterbrochen gefiedert (= interrupte-penné).

**interplanétaire** ✱ ☉ (‿plă-ne-tă'r) *a.* ast. zwischen den Plane'ten (befindlich).

**interpleuricost***al*, ‿ale ☉ (‿plö-ri-kō-ſtă'l); *m/pl.* ‿aux ‖ (‿ō') *a.* an. (nach dem *s.*) zwischen Brustfell u. Rippen (befindlich).

**interpolable** ☉ (‿pō-la'bl) [interpoler] *a.* math. durch Einschaltungen zu vervollständigen, interpoli'rbar.

**interpolateur** (‿la-tö'r) [lt.] *s/m.* Einschalter, Textverfälscher, Interpoli'rer.

**interpolation** ‖ (‿lā-ſiǫ̃' ⑥) [lt.] *s/f.* id. 1. Einschaltung, Ein-, Unter-schiebung; Textverfälschung. 2. ein-, unter-geschobene Stelle; ☉ math. méthode des ‿s Interpolatio'ns-Metho'de, Einschaltungs-Verfahren *n*.

**interpoler**‿ (ą-tăr-pō-le') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. ein-, unter-schieben, einschalten, interpoli'ren; F einflicken; ‿ un livre eine Schrift verfälschen, Dinge in eine Schrift (ein)schieben, die nicht hineingehören. 2. ☉ math. durch Einschaltungen vervollständigen, interpoli'ren. II. *s'*‿ ☉ math. durch Einschaltungen vervollständigt werden.

**interponctuation** ‖ ↘ (‿pǫ̃-ktŭ-ā-ſiǫ̃') *s/f.* gr. Einschiebung von Punkt-Reihen zwischen die Sätze nach Art der Gedankenstriche.

**interposement**‿ ↘ (‿pō-ſ'mą̃') [interposer] *s/m.* Dazwischen-stellen *n*, -stehen *n*.

**interpos***er*‿ (ą-tăr-pō-ſe') [lt. interponĕre] ①a. I. *v/a.* 1. ☉ dazwischen-stellen, -setzen oder -legen. 2. *fig.* zur Vermittelung anwenden: ‿ son autorité mit seinem Ansehen in's Mittel treten; personne ‿ée Mittelsperso'n *f*. II. *s'*‿ 1. ☉ sich zwischen stellen; dazwischen treten. 2. *fig.* sich in's Mittel schlagen oder legen.

**interposit***if*, ‿ve ❦ (‿ſi-ti'f, ‿i'w) [interposer] *a.* dazwischenstehend, zwischenständig.

**interposition** (‿ſi-ſiǫ̃' ⑥) [lt.] *s/f.* 1. Zwischen-lage, -stand *m*. 2. *fig.* Dazwischenkunft, Dazwischen-treten *n*, Vermittelung (= intervention 1). 3. drt. ‿ de décret Einlegen *n* e-s richterlichen Befehls zum Verkaufe des verkümmerten Gutes; ‿ de personne Schenkung an eine Person, die das Geschenk nicht behalten, sondern an eine andere zum Empfänger bestimmte Person weiterschenken soll.

**interprétable** (ą-tăr-pre-ta'bl) *a.* interpreti'r-, erklär-, erläuter-bar.

**interpréta***teur*, ‿trice ✱ (‿ta-tö'r, ‿tri'ſ) [lt. interpretāri] *a.* u. *s.* erklärend, erläuternd; Ausleger(in); ↘ Do'lmetscher(in) (= interprète I.).

**interprétat***if*, ‿ve □ (‿ti'f, ‿i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. erklärend. 2. der Erklärung unterworfen; permission ‿ve Erlaubniß, die man sich nimmt, weil man sie erhalten haben würde, wenn man sie hätte nachsuchen können. 3. kanonisches Recht. bigamie ‿ve Doppel-Ehe, die darum keine wirkliche Doppel-Ehe ist, weil der Gültigkeit der einen Ehe et. entgegensteht.

**interprétation** ‖ (‿tā-ſiǫ̃' ⑥) [lt.] *s/f.* 1. Übersetzung, Verdo'lmetschung, Interpretatio'n. 2. Auslegung, Erläuterung, Erklärung zweifelhafter oder schwieriger Schriftstellen, Rechtssprüche x.; Deutung von Träumen x.; droit par ‿ ausgelegtes, interpreti'rtes Recht (*ant.* droit étroit); prêter à l'‿ zu allerhand Deutungen Veranlassung geben. 3. ☉ rh. Redefigur: Deutlichmachung durch Anwendung mehrerer Synony'me x.

**interprète** (ą-tăr-prĕ't) [lt. interpres] I. *s.* 1. Übersetzer(in); (Ver-)Do'lmetscher(in); auch *fig. st.s.* Spiegel *m*, Do'lmetscher *m*: mots ‿s Augen *n.pl.*; † *prēc.* ‿ de l'âme Zunge *f*; ‿ des Dieux Traum *m*; ‿ du courroux des Dieux Kome't *m*; ‿ muet des cœurs Blicke *n*. 2. Ausleger(in), Erklärer(in), Erläuterer(in) eines Textes, Buches x. 3. Deuter(in): ‿ des songes Traumdeuter(in). 4. ‿ de sa musique Sänger *m*, Spieler *m* s-r eigenen Kompositionen. 5. thé., Malerei: Darsteller(in). II. *s/m.* 1. h.a. römischer Sklave, der s-m Herrn die Namen der Begegnenden nannte. 2. ☉ zo. gemeiner Steinwälzer, Art Kiebitz (Tringa interpres).

**interpréter**‿ (ą-tăr-pre-te') [lt. interpretari] ①g. I. *v/a.* 1. übersetzen, (ver)do'lmetschen (auch *fig.*). 2. einen Text x. auslegen, erklären, erläutern. 3. Träume x. deuten. 4. thé., Malerei x.: darstellen, wiedergeben, singen. II. *s'*‿ erläutert, verdo'lmetscht werden, sich deuten lassen.

**interpuissant** ‖ ☉ (ą-tăr-pŭi-ſą̃') *a/m.* (nach dem *s.*) Mecha'nik: levier ‿ ein-armiger Hebel, an dem die Kraft zwischen Stützpunkt und Widerstand wirkt (*ant.* interrésistant).

**interrègne** (ą-tăr-rĕ'nj) [lt.] *s/m.* Interre'gnum *n*, Zwischenreich *n*. Zwischen-Regierung *f*; *abs.* Mittelalter: Interre'gnum *n* in Deutschland (1254—1273); weitS. Zwischenzeit *f*.

**interrésistant** ‖ ☉ (ą-tăr-re-ſi-ſtą̃') *a/m.* (nach dem *s.*) Mecha'nik: levier ‿ ein-armiger Hebel, an dem der Widerstand zwischen Stützpunkt und Kraft wirkt (*ant.* interpuissant). [schenregent (= interroi).

**interrex** ↘ (ą-tăr-rĕ'kſ) [lt.] *s/m.* Zwi-

**interrogant** ↘ (ą-tă-rō-gą̃' ⑥a, auch ‿r-r‿) [lt.] *a.* 1. ☉ gr. (nach dem *s.*) fragend: point ‿ Fragezeichen *n* (mehr gbr.: point d'interrogation). 2. (auch vor dem *s.*) fragesüchtig, vielfragend (V.).

**interrogat** ‖ † (ą-tă-rō-gă', auch ą-tăr-r‿) [lt.] *s/m.* drt. Gesammtheit *f* der richterlichen Fragen an eine Partei; weitS. ↘ lästige Fragerei.

**interroga***teur* (ą-tă-rō-ga-tö'r) *m*, ‿trice (‿tri'ſ; auch ą-tăr-r‿) *f* [lt.] I. *s.* Frager(in), Fragesteller(in). II. ‿ *s/m.* Examina'tor. III. *a.* fragend.

**interrogat***if*, ‿ve □ ☉ (ą-tă-rō-ga-ti'f, ‿i'w; auch ą-tăr-r‿) [lt.] *a.* (nach dem

s.) gr. fragend: point ~ Fragezeichen n; phrase, proposition ~ve Fragesatz m.

**interrogation** ‖ (ã-tä-rö-gä-ßiõ') [lt.] s/f. 1. Frage; † ↘ = interrogatoire. 2. ⚲ gr. point d'~ Fragezeichen n. 3. ⚲ rh. Frage als Redefigur. Syn. v. demande Syn. 2.

**interrogatoire** (ã-tä-rö-ga-tōā'r) [lt.] s/m. drt. 1. Verhör n: ~ contradictoire Kreuz-Verhör n. 2. Verhör-Protoko'll n. 3. ~ sur faits et articles Fragen f/pl. einer Partei an den Gegner im Zivilprozesse.

**interrogeable** (ã-tä-rö-Ça'bl) [interroger] a. 1. befragbar. 2. drt. verhörbar.

**interroger** (~Çe') [lt. interrogāre] ①m. I. v/a. 1. (be)fragen, ausfragen, verhören. 2. abfragen, prüfen, examini'ren: ~ sur (R.I. I. 4. 9: ~ de) qc. über et. verhören. 3. fig. zu Rathe ziehen, um Rath fragen. II. s'~ 1. sich selbst befragen, sich eine Frage aufwerfen. 2. fig. sich selbst prüfen. Syn. v. demander.

**interroi** (ã-tär-rōā') [lt. interrex] s/m. 1. h.a. I'nterrex, Zwischenkönig, Reichsverweser in Rom. 2. ehm. Titel des Erzbischofs von Gnesen während einer Thron-Erledigung in Polen.

**interrompre** (ã-tär-rõ'pr) [lt. interrumpĕre] ④a., aber 3. pers. prés. sg. ~t; Laft. ✣ ①a. im cond. I. v/a. 1. unterbrechen, stören, versperren; Lektionen aussetzen (ant. continuer I. 1). 2. ~ q. J-m in die Rede fallen; ⸢ sans vous ~ lassen Sie Sich nicht unterbrechen! entschuldigen Sie, wenn ich Ihnen in die Rede falle. 3. ⚘ épi ~u unterbrochene Ähre. 4. drt ~ une possession, ~ une prescription, & einen Besitz, eine Verjährung ꝛc. unterbrechen, um ein Verhältniß nicht rechtskräftig werden zu lassen. 5. propos ~us Gesellschaftsspiel n, bei dem Fragen rechts und Antworten links herumgehen. 6. † ⚓ bâtiments ~us Fahrzeuge n. pl., welche nicht in das ordentliche Flotten-Regi'ster eingetragen waren; boulets ~us Kugeln f/pl., welche die Geschütze dieser Fahrzeuge schossen. II. s'~ 1. sich selbst unterbrechen; unterbrochen werden. 2. innehalten, aufhören et. zu thun. 3. in der Rede abbrechen.

**interrupte-penné**, ~e ⚘ (ã-tär-rüpt-pän-ne'); pl. ~-~s ‖ [lt.] a. (nach dem s.) unterbrochen gefiedert (= interpenné, interruptipenné).

**interrupteur**, ↘ ~trice (~rü-ptö'r, ~tri'ß) [lt.] a. und s. unterbrechend, störend; Unterbrecher(in), Störenfried m; ⚲ phys. (marteau) ~ (auch s/m.) Vorrichtung f zur Unterbrechung des ele'ktrischen Stromes.

**interruption** ‖ (ã-tär-rü-pßiõ') [lt.] s/f. 1. Unterbrechung, Störung: sans ~ ununterbrochen. 2. ⚲ rh. Abbrechen n (z.B. R.Ath. 5. 5. 4) (= aposiopèse, réticence). 3. drt. ~ civile Unterbrechung (vgl. interrompre I. 4). 4. ⚘ leere Stelle zwischen den Blüthen e-r Ähre; Stelle der kleineren Blättchen an e-m unterbrochen gefiederten Blatte.

**interruptipenné**, ~e ⚘ (ã-tär-rü-pti-pän-ne') a. = interrupte-penné.

**interscapulaire** ⚲ (ã-tär-ßkä-pü-lä'r) a. an. zwischen den Schulterblättern (befindlich).

**interscapulium** ⚲ (~li-o'm) [lt.] s/m. zo. Rücken-theil zwischen den Schultern.

**intersecter** * (~ßä-kte') ①a. v/a. durchschneiden (Chat.): ~é, ~ée arch. unterschnitten (von Verzierungen); arcature ~ée Kreuzungsbogen-Fries m.

**intersection** ‖ (ã-tär-ßä-kßiõ') [lt.] s/f. 1. ⚲ Geometrie: Durchschnitt(s-punkt m, -linie) m. 2. ⚲ an. ~s tendineuses Sehnenfasern pl. zwischen den Fleischfaser-Bündeln der Muskeln. 3. arch. ~ des denticules Zwischenraum m zwischen zwei (Kälber-)Zähnen, Zahnlücke; ~ de la nef Vierung, Kreuzung; ~ des ornements Unterscheidung der Verzierungen.

**intersigne** (ã-tär-ßi'nj) s/m. 1. drt. ehm. Marke f, Zeichen n einer Servitu't. 2. ehm. ⚓ See-Zeichen n.

**interspinal**, ~ale ⚲, m/pl. ~aux ‖ (~ßpi-nä'l; ~ō') a. und s. = interépineux.

**interstellaire** ⚲ (ã-tär-ßtäl-lä'r) [lt.] a. ast. zwischen den Sternen befindlich.

**interstice** (~ßti'ß) [lt.] s/m. 1. ⚲ an., ⚘ Zwischenraum zwischen zwei Theilen gleicher Art (auch allgemein); phls. Z. zwischen den Elementa'r-Theilen. 2. Zwischenzeit f, bsd. Zeit f, welche nach kirchlichem Gebrauche vom Empfange einer kirchlichen Weihe bis zur Ertheilung e-r höheren verstreichen muß.

**interstitiel**, ~le (M-Cz. 138: ã-tär-ßti-ßiä'l, ~ßiä'l; L. ~i-ä'l, ~i-æ'l) a. zwischenräumlich, in den Zwischenräumen befindlich.

**interstratifié**, ~e ⚲ (ã-tär-ßträ-ti-fi-e') a. Geologie: zwischengeschichtet.

**intertrachélien** ‖ ⚲ (~trä-ke-liã') [lt.-grch.] a/m. und s/m. an. (muscles) ~s zwischen den Halswirbeln liegende Muskeln m/pl.

**intertransversaire** ⚲ (~trã-ßwär-ßä'r) a. (nach dem s.) an. muscles ~s zwischen den Querfortsätzen der Halswirbel liegende Muskeln m/pl.

**intertrigineux**, ~se ⚲ (~tri-Çi-nö', ~ö'ß) [lt.] a. path. wolf-artig.

**intertrigo** ⚲ (~go') [lt.] s/m. path. Wundsein n in der Dammgegend, Fratt, Wolf.

**intertropical**, ~ale (ã-tär-trö-pi-kä'l); m/pl. ~aux ‖ (~ō') a. (nach dem s.) zwischen den Wende-kreisen liegend, wachsend; auf die Wende-kreise bezüglich: zone ~ale heiße, tro'pische Zone (= zone torride).

**inter-utéroplacentaire** ⚲, pl. ~-~s ‖ (~ü-te-ro-plä-ßã-tä'r) [lt.] a. (nach dem s.) an. zwischen Gebärmutter und Mutterkuchen befindlich.

**interutriculaire** ⚲ (ã-tär-ü-tri-kü-lä'r) a. zwischen den Pflanzenzellen enthalten.

**intervallaire** ⚘ (L. ~wäl-lä'r) [intervalle] a. in den Zwischenräumen stehend.

**intervalle** (ã-tär-wä'l) [lt.] s/m. 1. Zwischen-raum, -zeit f: par ~s von Zeit zu Zeit; engS. bon ~, ~ lucide lichter Augenblick; fig. Abstand. 2. ♪ Interva'll n (Abstand zweier Töne von einander): ~ redoublé Intervall n über der Okta've, zweifaches J. 3. ⊙ Mimikunst: (Getriebs-)Feld n, Verzug, Fach n; ~ de puits Schacht-, Brunnenfeld n. 4. ⚔ Abstand neben ea. stehender Bataillo'ne ꝛc.: ~ tant plein que vide Zwischenraum, Abstand bei halbvoller Stellung.

**intervalvaire** ⚘ (ã-tär-wäl-wä'r) [lt.] a. zwischenklappig, zwischen den Klappen einer Frucht befindlich.

**intervenant**, ~e (ã-tär-w'nã' ⑨a u. b, ~ã't) [intervenir] I. a. drt. und weitS. dazwischenkommend, interveni'rend. II. s. drt. dazwischentretende Perso'n; Intervenie'nt; ✠ Ehren-Accepta'nt, -Intervenie'nt.

**intervenir** (~w'ni'r) [lt.] ②h. (mit être; Bru. XI. auch mit avoir, jetzt aber ✣) v/n. 1. interveni'ren, dazwischen-kommen, -treten, sich mit einmengen (in ...), theilnehmen (an ...). 2. sich in's Mittel legen, vermittelnd eintreten. 3. inzwischen eintreten, sich ereignen; dazu kommen. 4. ✠ ~ au protêt einen Wechsel zu Ehren J-s accepti'ren oder zahlen.

**interventeur**, ~trice ↘ (~wã-tö'r, ~tri'ß) [lt.] a. und ~ s/m. interveni'rend, dazwischen tretend, vermittelnd; Intervenie'nt.

**interventif**, ~ve ↘ (ã-tär-wã-ti'f, ~i'w) [lt.] a. zur Interventio'n gehörig, nöthig.

**intervention** ‖ (~ßiõ') [lt.] s/f. 1. Interventio'n, Dazwischenkunft, Vermittelung (= interposition 2); Eintreten n. 2. ✠ ~ à protêt, acceptation par ~ Ehren-Acceptatio'n, -Annahme.

**interversion** ‖ (ã-tär-wär-ßiõ') [lt.] s/f. 1. Ver-, Um-kehrung. 2. drt. ~ de titre Veränderung in e-m anfechtbaren Besitztitel, um die Verjährung zu dessen Gunsten zu beschleunigen.

**intervertébral**, ~ale ⚲ (ã-tär-wär-te-brä'l); m/pl. ~aux ‖ (~ō') a. (nach dem s.) an. zwischen den Wirbelknochen (befindlich).

**intervertébro-costal**, ~ale ↘ ⚲ (~bro-kö-ßtä'l); m/pl. ~-~aux ‖ (~ō') [lt.] a. (nach dem s.) an. = costo-vertébral.

**intervertible** ↘ (~ti'bl) a. umkehrbar.

**intervertir** (ã-tär-wär-ti'r) [lt. intervertĕre] ②a. v/a. 1. umkehren, verkehren. 2. ⚲ phys. die Richtung der polarisi'rten Lichtstrahlen umkehren. 3. sucre ~i in Traubenzucker verwandelter Rohr- oder Rüben-Zucker.

**intervertissement** (ã-tär-wär-ti-ßmã') [intervertir] s/m. Um-, Ver-kehren n; Umgekehrtsein n, Verkehrtsein n.

**intervertisseur** ↘ (~ßö'r) s/m. Um-, Verkehrer; J. der die Umkehrungen liebt.

**intestable** (ã-tä-ßta'bl) [lt.] a. drt. unfähig ein Testame'nt zu machen oder ein Zeugniß abzulegen.

**intestat** ↘ (ã-tä-ßta') [lt.] a. und ab ~ advt. v. ab ~; mourir ~ ohne Testament (rl. † ohne gebeichtet zu haben) sterben.

**intestin** ‖ (ã-tä-ßtã') m, ~e (~i'n) f [lt.] I. a. (nach dem s.) inner(lich): guerre ~e Bürgerkrieg m. II. ~ s/m. ⚲ an. Darm; ~s pl. Gedärme n. pl., Eingeweide n.pl.; v. grêle I. 1; gros ~ Dickdarm. Syn. viscères se rapporte en général à toutes les parties intérieures de l'organisme dont le jeu est la condition principale de la vie; intestins se rapporte exclusivement aux viscères digestifs; c'est un terme scientifique, tandis que boyaux, qui a la même signification, appartient à la langue commune; entrailles désigne les viscères abdominaux, surtout en tant qu'ils sont considérés comme le siége de la sensibilité morale.

**intestinal**, ~ale ⚲ (ã-tä-ßti-nä'l); m/pl. ~aux ‖ (~ō') [intestin] a. (nach dem s.) an. Darm-..., Eingeweide-...: vers ~aux Eingeweide-Würmer m/pl.

**inthéorique** ⚲ ↘ (ã-te-ö-ri'k) a. nicht der Theori'e gemäß.

**intimation** ‖ (ã-ti-mä-ßiõ') [lt.] s/f. drt. gerichtliche Ankündigung, Weisung; Vorladung: folle ~ an eine falsche Perso'n ergangene Vorladung.

**intimbré**, ~e (ã-tã-bre') [timbrer] a. ungestempelt.

**intime** (ã-ti'm; adv. ã-ti-mä-mã', oft ✣ ~me-mã': ⑨g) [lt. intimus] I. a. (auch vor dem s.) ☐ 1. innerst, innig; tief (v. intérieur; ↘ compr. und sup.); le sentiment ~ de la conscience oder le sens ~ die innere Stimme; fig. ⸢ inti'm, vertraut, Busen-...: ami ~ Herzens-, Busen-, Haus-freund m (v. Sardou, Nos Intimes I. 13); ennemie ~ heftige Feindin (Girardin, Supplice d'une Femme II. 6). 2. geheim (in Titeln): conseiller ~ Geheimrath m. II. s. 1. Herzens-, Busen-freund(in), ⸢ I'ntimus m. 2. thé. bezahlter Klatscher. III. s/m. Innerstes n.

**intimé**, ~e (ã-ti-me') [intimer] s. Appella't(in); Beklagte(r), Gegner(in) des Appella'nten (ant. appelant II.).

**intimer** (ã-ti-me') [lt. intimāre] ①a. v/a. 1. ansagen, einschärfen; drt. gerichtlich ankündigen, vorladen, bsd. vor die höhere Insta'nz nach Appellation des Gegners. 2. ~ un concile ein Konzi'l ausschreiben.

**intimidable** ↘ (~mi-da'bl) a. einzuschüchtern.

**intimidant**, ~ante (ã-ti-mi-dã' ⑨a, ~ã't), ~ateur, ~atrice (~da-tö'r, ~tri'ß) [lt.] I. a. einschüchternd. II. ~ s/m. Einschüchterer, Anhänger der Einschüchterungspoliti'k.

**intimidation** ‖ (ã-ti-mi-dä-ßiõ') [lt.] s/f. Einschüchtern n, Abschreckung; (système d')~ Einschüchterungs-Syste'm n.

**intimider** (ã-ti-mi-de') [lt.] ①a. I. v/a. einschüchtern, Furcht einjagen, ⸢ in's Bockshorn jagen. II. s'~ Furcht bekommen.

**intimité** (ã-ti-mi-te') [lt.] s/f. 1. Innigkeit; innigste, inti'me Freundschaft oder

Vertraulichkeit; Intimitä't: être admis dans l'~ de q. bei J-m freien Zutritt haben. 2. fig. Innerste n, Geheimste n.

**intinction** ‖ (ą-tą-kßią') [lt.] s/f. rl. Eintauchung, Vermischung eines Theiles der Ho'stie mit dem Weine.

**intirable** ↘ (ą-ti-ra'bl) a. un(-aus)ziehbar.

**intitulation** ‖ ↘ (ą-ti-tü-lā-ßią') [neu-lt.] s/f. Intitulatio'n, Betiteln n, Titel m eines Buches.

**intitulé** (ą-ti-tü-le') [intituler] s/m. 1. drt. Aufschrift f e-r Urkunde, Eingangsformel f: ~ d'inventaire Theil e-s Protoko'lls über ein Inventa'rium, welcher die Persona'lien der Betheiligten enthält. 2. Titel eines Buches.

**intituler**‿ (ą-ti-tü-le') [neu-lt.] ①a. I. v/a. 1. mit einer Aufschrift, einem Titel versehen, betiteln. 2. drt. ~ une loi, ~ un jugement ein Gesetz, ein Erkenntniß mit der (erforderlichen) Überschrift versehen. II. F co. s'~ sich einen Titel geben oder beilegen, sich betiteln, sich nennen.

**intolérabilité** (ą-tŏ-lĕ-ra-bi-li-te') [lt.] s/f. Un-erträglichkeit, Unduldbarkeit.

**intolérable** □ (ą-tŏ-lĕ-ra'bl) [lt.] a. (auch vor dem s.) un-erträglich, unduldbar.

**intoléramment** (ą-tŏ-lĕ-rā-mą' ⑨g) adv. (in) unduldsam(er Weise).

**intolérance** (~rą'ß) [lt.] s/f. 1. Unduldsamkeit, Intolera'nz. Syn. v. intolérantisme. 2. ⚕ méd. Nichtvertragen n (von Arzneien 2c.).

**intolérant**, ~e (ą-tŏ-lĕ-rą', ~ą't) [lt.] a. ‖ (nach dem s.) und s. ‿ intolera'nt, unduldsam; Unduldsame(r).

**intolérantisme** (* seit 18. am.) (ą-tŏ-le-rą-ti'ßm) [intolérant] s/m. Geist der Unduldsamkeit. Syn. l'*intolérance* est le zèle avec lequel on poursuit ceux qui ne suivent pas notre religion ou qui ne sont pas de notre avis; l'*intolérantisme* est un système de conduite fondé sur l'intolérance.

**intoléré**, ~e (ą-tŏ-lĕ-re') a. nicht geduldet, un-erlaubt.

**intonation** ‖ (ą-tŏ-nā-ßią' ⑯) [lt.] s/f. 1. ♪ Anstimmen n, Ton-angeben n. 2 ⚕ gr. Ausdruck m, Betonung, Ton m. 3. ⚔ Betonung des Komma'ndos.

**intondu**, ~e ↘ (ą-tą-dü') a. ungeschoren.

**intorsion** ‖ ⚘ (ą-tŏr-ßią') [lt.] s/f. Drehung nach innen.

**intouchable** ↘ (ą-tu-scha'bl) a. unberührbar.

**intouché**, ~e ↘ (ą-tu-sche') a. unbe-, ungerührt.

**intourmenté**, ~e ↘ (ą-tür-mą-te') a. ungemartert, ungequält.

**intoxicant**, ~e ⚕ (ą-tŏ-kßi-ką' ⑧a. ~ą't) a. méd. vergiftend.

**intoxication** ‖ ⚕ (ą-tŏ-kßi-kā-ßią') [lt.] s/f. Vergiftung (= empoisonnement): ~ saturnine Blei-Vergiftung.

**intoxiquer** ‖ ⚕ (ą-tŏ-kßi-ke') [lt.] ①a. v/a. méd. vergiften (= empoisonner I. 1).

**intra**... (ą-tra...) [lt.] in Zsg.: innerhalb, einwärts, innen, zwischen (ant. extra II.).

**intracé**, ~e ↘ (ą-tra-ße') [tracer] a. ungebahnt (von Wegen).

**intracrânien** ‖, ~ne ⚕ (ą-trā-kra-nią', ~ią'n) a. an. innerhalb des Schädels befindlich.

**intrade** (ą-trā'd) [it. intrāda] s/f. 1. † jährliches Einkommen. 2. ⊙ Metallurgie: Vorsprung m der Blasebalg-röhre in den Tiegel des katala'nischen Rennherdes.

**intradermique** ⚕ (ą-trā-dăr-mi'k) a. an., méd. (innerhalb der Haut (befindlich).

**intradilaté**, ~e ⚘ (ą-trā-di-la-te') a. nach innen breiter: squames ~es mehrreihige Schuppen eines Häutchens, die in den inneren Reihen breiter sind.

**intrados** ‖ ⊖ (ą-trā-do') [lt.] s/m. arch. innere Gewölbstein-Bogenrundung, Laibung f eines Bogens oder Gewölbes (= douelle intérieure).

**intraduisible** (ą-trā-dü-ßi'bl) [traduire] a. un-übersetzbar.

**intraduit** ‖, ~e ↘ (ą-trā-dü', ~ü't) [traduire] a. un-übersetzt.

**intrafoliacé**, ~e ⚘ (ą-trā-fŏ-li-a-ße') [lt.] a. zwischen den Blättern stehend.

**intraire** ⚘ (ą-trä'r) [lt. intra] a. embryon ~ vom Ei-weiß umschlossener Keim.

**intraitable** (ą-træ-ta'bl) [lt.] a. (meist nach dem s.) unum-, unzu-gänglich, unlenksam, halsstarrig, schroff.

**intraité**, ~e ↘ (ą-træ-te') a. unbehandelt.

**intramarginal**, ~ale ⚘ (ą-trā-măr-ʒi-na'l): m/pl. ~aux ‖ (~ō') a. (nach dem s.) vom Rande aus nach innen zu befindlich.

**intramédullaire** ⚕ (ą-trā-me-dül-lä'r) a. an. (innerhalb des Nervenmarkes befindlich.

**intra(-)mercuriel**, ~le * ⚕, pl. ~-~s ‖ (ą-tra-măr-kü-riæ'l, ~iæ'l; L. ~i-ĕl, ~i-a'l) a. (nach dem s.) ast. zwischen Sonne und Merku'r (befindlich).

**intramurane** * (ą-trā-mü-ra'n) [lt.] a/f. exécution ~ in (von Mauern) umschlossenem Raume stattfindende Hinrichtung.

**intra-muros** (ą-tra-mü-ro'ß) [lt.] adv. innerhalb der Stadtmauern.

**intramusculaire** ⚕ (~ßkü-lä'r) [lt.] a. an., chir. innerhalb der Muskeln (befindlich).

**intransitif**, ~ve ⚕ (Lnd. L.: ą-trą-si-ti'f, ~i'w) [lt.] a. (meist nach dem s.) gr. intransitiv, kein Obje'kt regierend (vgl. neutre).

**intransmué**, ~e ↘ (ą-trą-ßmü-e') a. unverwandelt.

**intransmu(t)able** ⚕ (~(t)a'bl) a. keiner Verwandelung unterworfen.

**intransparence** ↘ (ą-trą-ßpā-rą'ß) s/f. Undurchsichtigkeit (mehr gbr. opacité).

**intransparent**, ~e ↘ (ą-trą-ßpā-rą' ⑨a. ~ą't) a. undurchsichtig (mehr gbr. opaque).

**intransplanté**, ~e ↘ (ą-trą-ßplą-te') a. unverpflanzt.

**intransportable** ↘ (ą-trą-ßpŏr-ta'bl) a. nicht fortzuschaffen.

**intrant**‿ † (ą-trą') [lt. intrare] s/m. ehm. von e-r der 4 Natio'nen der Universitä't zu Paris zur Wahl des Re'ktors ernannter Wahlherr.

**intra-organique** * ⚕, pl. ~-~s ‖ (ą-tra-ŏr-gā-ni'k; ⑧b) a. (nach dem s.) zwischen orga'nischen Wesen bestehend (ant. extra-organique).

**intrapétiolaire** ⚘ (ą-trā-pe-ßiō-lä'r; L. ~ßi-ŏ-~) [lt.] a. zwischen Blattstielen stehend.

**intrapulmonaire** ⚕ (~pül-mŏ-nä'r) [lt.] a. an. innerhalb der Lunge (stattfindend).

**intrarachidien** ‖, ~ne ⚕ (ą-trā-rā-schi-dią', ~iæ'n) [lt.-grch.] a. (nach dem s.) an. innerhalb des Rückgrates (befindlich).

**intratropical**, ~ale (ą-trā-trŏ-pi-kā'l); m/pl. ~aux ‖ (~ō') a. = intertropical.

**intratubaire** (ą-trā-tü-bä'r) [lt.] a. innerhalb e-r Röhre befindlich oder stattfindend.

**intra-utérin** ‖, ~e ⚕ (ą-tra-ü-tĕ-rą', ~i'n) [lt.] a. Physiologie: innerhalb der Gebärmutter (stattfindend).

**intravasculaire** ⚘ (ą-trā-wā-ßkü-lä'r) [lt.] a. zwischen den Gefäßen (befindlich).

**intraversable** ↘ (ą-trā-wăr-ßa'bl) a. unüberschreitbar, unpassi'rbar.

**intraversé**, ~e ↘ (~wăr-ße') a. un-überschritten.

**intravertébré**, ~e ⚕ (ą-trā-wăr-tĕ-bre') [lt.] I. a. an. mit inneren Wirbeln (versehen). II. ~s ⑧b. s/m. pl. zo. Wirbelthiere n. pl. (ant. articulé II.).

**intravesti**, ~e ↘ (~wĕ-ßti') a. unverkleidet (a. fig.).

**intrempé**, ~e ↘ (ą-trą-pe') a. un-eingetaucht, un-eingeweicht.

**in-trente-deux** ‖ ⊙, pl. ~-~-~, auch **in-32°** gschr. (ą-trąt-dö') a. u. s/m. typ. &: (livre) ~ Zweiunddreißigstel-Forma't n, -Bändchen n.

**in-trente-six** ⊙, pl. ~-~-~, auch **in-36°** gschr. (~ßi'ß) a. u. s/m. typ. &: (livre) ~ Sechsunddreißigstel-Forma't n, -Bändchen n.

**intrépide** (ą-trĕ-pi'd) [lt.] I. a. □ 1. un-erschrocken u. furchtlos. 2. F unverdrossen, beharrlich, nicht abzuweisen. II. s. Unerschrockene(r). Syn. v. audacieux.

**intrépidité** (~pi-di-te') [lt.] s/f. Unerschrockenheit, Muth in Leiden 2c. Syn. v. hardiesse.

**intrigailler** ‖ F ↘ (ą-tri-gā-je') [intrigue] ①a. v/n. Ränke schmieden, intrigui'ren (Roland).

**intrigaillerie** F ↘ (ą-tri-gā-j'ri') s/f. Intrigui'ren n (Roland).

**intrigailleur** F ↘ (ą-tri-gā-jö'r) s/m. Ränkeschmied.

**intrigant**, ~e ↑ (ą-tri-gą' ⑨a u. b, ~ą't) [intriguer] I. a. (meist nach dem s.) u. s. ränkevoll, ränkesüchtig, voll Kniffe und Ränke; Ränkemacher(in), Intriga'nt(in). II. ~ s/m. id., Name, den die Jakobi'ner den Girondi'sten beilegten.

**intrigoterie** F ↘ (ą-tri-gŏ-t'ri') [intrigue] s/f. kleine Kniffe m/pl.

**intrigue** ↑ (ą-tri'g) [lt. intricāre] s/f. († auch s/m. u. ~que (~i'k) s/m.) 1. Intri'gue, List- oder Trug-gewebe n, Kunstgriff m, Schleichweg m, Kniff m, Kaba'le; Geschicklichkeit im Intrigui'ren; ~s pl. Ränke m/pl., Schliche m/pl., Umtriebe m/pl.: esprit d'~ ränke-süchtiger Geist; *I~ et Amour* Schiller's Trauerspiel „Kaba'le u. Liebe". 2. Verwickelung, Knoten m in einem Theaterstücke: comédie d'~ Intri'guenstück n; des ~s inextricables un-entwirrbare Händel m/pl.; ~ accessoire Neben-J. 3. ↘ Verlegenheit, verworrener, verdrießlicher Handel. 4. Liebeshandel m, geheimes Liebes-Verständniß oder -Verhältniß. Syn. les *menées* ont pour caractère distinctif d'être secrètes ou cachées; les *pratiques* sont proprement criminelles ou moralement répréhensibles; les *machinations* donnent l'idée d'un vaste complot; *manœuvre* fait concevoir un arrangement de plusieurs moyens; *manège* exprime qc. de simple; l'*intrigue* a le but de gagner les personnes et de les faire agir pour soi.

**intriguer**‿ (ą-tri-ge') [lt. intricare] ①a. I. v/a. 1. beunruhigen, neugierig machen, necken: P un secret m'~e beaucoup ein Geheimniß erregt höchlich m-e Neugierde; cela l'~e das geht ihm im Kopfe herum. 2. thé. &: ~ une pièce den Knoten eines Stückes gut schürzen. II. ↑ v/n. intrigui'ren, Ränke schmieden. III. s'~ 1. sich eindrängen od. einschleichen. 2. sich viel Mühe geben, alles Mögliche oder das Äußerste aufbieten, sich angelegentlich(st) verwenden.

**intriguet** ‖ ↘ (ą-tri-gæ') s/m. gens de l'~ Industrie-Ritter m/pl. (M.); vgl. entriguet.

**intrigueur**, ~se F ↘ (~gö'r, ~gö'ß) [intriguer] s. Ränkeschmied m, Intriga'nt(in).

**intrinsèque** (ą-trą-ßæ'k) [lt. intrinsĕcus] I. a. (nur nach dem s.) □ inner(lich); valeur ~ eigentlicher (wahrer oder innerer) Werth (ant. extrinsèque). II. s. F ↘ J. der in einem Hause sehr inti'm ist. III. ↘ s/m. Innere n. Syn. v. intérieur.

**intrique** † (ą-tri'k) s/m. im 17. am. für intrigue (v. da.).

**intriquer**‿ † (ą-tri-ke') ①a. v/a. im 17. am. für intriguer (v. da.).

**intrit** ‖ ⚕ (ą-tri') [lt. intritus] s/m. min. Trümmergestein n, Konglomera't n, Breccie f (sprich bră'-tschi) = brèche 5.

**introducteur**, ~trice (ą-trŏ-dü-ktö'r, ~tri'ß) [lt.] s. Einführer(in): ~ des ambassadeurs, ~ du corps diplomatique Ober-Ceremo'nien-Meister.

**introductif**, ~ve □ (ą-trŏ-dü-kti'f, ~i'w) [lt.] a. einleitend, Einleitungs-...: drt. exploit ~, requête ~ve erste schriftliche Vorladung, erstes Gesuch zur Eröffnung oder Einleitung eines Prozesses.

**introduction** ‖ (ą-trŏ-dü-kßią' ⑯) [lt.] s/f. 1. Einführung: lettre d'~ Empfehlungsschreiben n. 2 ⚕ chir. Hinein-bringen n, -führen n. 3. Einführung eines Gebrauchs, Aufbringen n einer Mode; fig. Einleitung, Eröffnung, Anfang m; ♪ Introduktio'n eines größeren Musikstückes; drt. ~ d'une instance Eröffnung eines gerichtlichen Verfahrens. 4. Anleitung zu einer Wissenschaft 2c. 5. ⊖ Dampfmaschine: Einströmung.

**introductoire** ↘ (ą-trŏ-dü-ktŏä'r) [lt.] a. einleitend.

**introduire** (ą-trŏ-düi'r) [lt. introducĕre] ©c. I. v/a. 1. einführen, hineinbringen,

F hineinstecken. 2. *fig.* e-n Gebrauch einführen; eine Mode aufbringen, F auf's Tape't bringen (*ant.* abolir I. 1): ~ des changements Veränderungen vornehmen. 3. *fig.* ~ q. J-m Zugang oder Zutritt verschaffen: ~ q. auprès de q. J. an J. adressi'ren, empfehlen. 4. *fig.* aufführen, auf die Bühne bringen. 5. Falknerei: ~ au vol einen Falken seinen Flug beginnen lassen. II. s'~ 1. eingeführt werden. 2. sich (selbst) einführen; sich eindrängen; sich Zugang, Zutritt verschaffen. 3. aufkommen (von Gebräuchen ꝛc.).

**introït** (L. ğ-trö-i't) [lt.] *s/m.* rl. Eingang, Anfang der Messe, Intro'itus.

**intromission** ‖ ☞ (ğ-trö-mi-ßiǫ' ⑯; L. ~ß-ß~) [lt.] *s/f.* Ein-dringen *n*, -führung: Physiologie: Einführung des männlichen Gliedes.

**intrôner**‿ * (ğ-tro-ne') [trône] ①a. *v/a.* auf den Thron setzen.

**intronisation** ‖ (ğ-trö-ni-ſä-ßiǫ' ⑯) [introniser] *s/f.* 1. feierliche Einsetzung eines Bischofs; Niedersetzen *n* eines Königs ꝛc. auf den Thron nach der Krönung. 2. *fig.* Aufkommen *n* einer Lehre ꝛc.

**introniser**‿ (ğ-trö-ni-ſe') [grch.] ①a. I. *v/a.* einen Bischof feierlich einsetzen, inthronisi'ren (auch *fig.*). II. s'~ sich festsetzen.

**intropelvimètre** ☞ (ğ-trö-päl-wi-mæ'tr) *s/m.* méd. Beckenmesser für innere Weite.

**introrse** ⚘ (ğ-trö'rß) [lt.] *a.* nach innen gewandt. [lt.] *a.* in das Innere blickend.

**introspectif**, ~ve ☞ (ğ-trö-ßpä-kti'f, ~i'w)

**introspection** ‖ ☞ (ğ-trö-ßpä-kßiǫ' ⑯) [lt.] *s/f.* Blick *m* in das Innere.

**introuvable** F (ğ-tru-wa'bl) [trouver] *a.* (nach dem *s.*) nirgends zu finden: chambre ~ id., fr. Kammer von 1815. [harpe).

**introuvé**, ~e (ğ-tru-we') *a.* ungefunden (La-

**intrus** *m*, ~e *f* (ğ-trü' ⑤a, ~ü'ſ) [vom ungbr. † v. intrure] I. *a.* u. *s.* eingedrungen, eingeschoben; h.m. prêtres ~ = prêtres assermentés (v. constitutionnel I. 2); Eindringling(in). II. F ~ *s/m.* ungebetener Gast.

**intrusion** ‖ (ğ-trü-ſiǫ' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. Eindrängen *n*, -schieben *n*; auch Eindringen *n* in e-n Dienst, bsd. Kirchendienst. 2. ☞ Geologie: roches d'~ vulka'nische Gesteine *n.pl.*, die in ältere Felsarten eingedrungen sind.

**intuitif**, ~ve ☐ ☞ (Lnd. ğ-tü-i-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* anschauend, anschaulich: a) phls. was unmittelbar durch geistige Anschauung erfaßt, nicht durch Beweis begriffen wird, Anschauungs-...: v. entendement 1; b) Theologie: vision ~ve de Dieu Anschauen *n* Gottes, Sehen *n* Gottes von Angesicht zu Angesicht (= intuition 2).

**intuition** ‖ ☞ (Lnd. ğ-tü-i-ßiǫ' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. phls. unmittelbare, nicht durch Beweis herbeigeführte Erkenntniß: ~ intellectuelle Anschauung. 2. Theologie: = vision intuitive.

**intumescence** ☞ (~mä-ßa'ß) [lt.] *s/f.* path. Auf-, An-schwellen *n*; Auf-, An-schwellung.

**intussusception** ‖ ☞ (A. ğ-tüß-ßü-ßä-pßiǫ'; L. ğ-tü-ßüß-ß~) [lt.] *s/f.* 1. Physiologie: Aufnahme nährender Stoffe in das Innere. 2. path. widernatürliche Einschiebung eines Darmstückes in ein anderes.

**inule** ⚘ (i-nü'l) [lt. inŭla] *s/f.* A'lant *m*, Strahlenblüthler-Gattung (Inŭla).

**inulées** ⚘ (i-nü-le' ⑤b) [inule] *s/f.pl.* a'lantartige Pflanzen, Inule'en.

**inuline** ☞ (i-nü-li'n) [inule] *s/f.* chm. Inuli'n *n*, Alanti'n *n*, Dahli'n *n* (Art Stärkemehl in den Wurzeln verschiedener Pflanzen).

**inurbanité** ↘ (i-nür-bä-ni-te') *s/f.* unverbindliches Wesen, Mangel *m* an Urbanitä't [(*ant.* urbanité).

**inus.** *abr.* = (mot) inusité.

**inusable** ↘ (i-nü-ſa'bl) *a.* unverwüstlich, un(ver)brauchbar.

**inusage** ↘ (i-nü-ſa'Ç) *s/m.* Nichtgebrauch.

**inusité**, ~e (i-nü-ſi-te') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) ungebräuchlich, ungewöhnlich. Syn. v. désusité.

**inustion** ‖ ⊙ (i-nü-ßtiǫ') [lt.] *s/f.* Malerei: Einbrennung der Farben.

**inutile** ☐ (i-nü-ti'l) [lt.] I. *a.* 1. unnütz, nutzlos: *cl.* ~ de dire... es ist überflüssig zu sagen ... 2. fruchtlos, erfolglos; vergeblich: nos efforts ont été ~s es ist unseren Bemühungen nicht gelungen; ~ment *adv.* vergebens, umsonst. 3. unbrauchbar. 4. ungebraucht, ungenützt: laisser q. ~ von J-s Fähigkeiten keinen Gebrauch machen, F J. brach liegen lassen. II. ↘ *s.* unbrauchbarer Mensch; † *préc.* Lakai' *m*; F Nota'r *m*. III *s/m.* Unnütz(lich)e *n*, Nutzlose *n*. Syn. on a travaillé *inutilement* lorsque l'ouvrage ne sert à rien; *vainement*, lorsqu'on n'est pas récompensé de son travail ou qu'il n'est pas agréé; *en vain*, lorsqu'on n'est pas venu à bout de ce qu'on voulait faire. [nutzen, unbrauchbar.

**inutilisable** ↘ (~ti-li-ſa'bl) *a.* nicht zu be-

**inutilisé**, ~e (i-nü-ti-li-ſe') *a.* unbenutzt.

**inutiliser**‿ ↘ (i-nü-ti-li-ſe') ①a. *v/a.* unnütz, nutzlos machen.

**inutilité** (i-nü-ti-li-te') [lt.] *s/f.* 1. Unnützlichkeit, Nutzlosigkeit: ~ d'une démarche Vergeblichkeit e-s Schrittes. 2. Unbrauchbarkeit. 3. Unthätigkeit. 4. ~s *pl.* nutzlose Dinge *n.pl.*, unnützes Zeug; † *préc.* unnütze Worte *n.pl.* [2. = invariable.

**inv.** *abr.* 1. = lt. invenit hat (er) erfunden.

**invacillant**, ~e (ğ-wä-ßi-lg' ⑤a, ~g't; A. bei vacillant: ~i-l~) *a.* nicht schwankend, nicht wackelnd, nicht flackernd.

**invader**‿ † (ğ-wa-de') [lt.] ①a. *v/a.* überfallen (jetzt envahir).

**invaginant**, ~e ☞ (ğ-wä-Çi-ng' ⑤a, ~g't) [lt.] *a.* chir. 1. (Darm-)Einstülpung bewirkend. 2. portion ~e äußere Partie e-r Darm-Einstülpung.

**invagination** ‖ ☞ (ğ-wä-Çi-nä-ßiǫ') [invaginer] *s/f.* 1. chir. a) Einschiebung eines Endes e-s getrennten Darmes in das andere; b) Einschiebung einer starken Wieke in den Kana'l e-s Schenkelbruches. 2. path. Darm-Einstülpung.

**invaginer** ‖ ☞ (ğ-wä-Çi-ne') [lt. vagina] ①a. I. *v/a.* chir. hineinschieben, einführen (v. invagination 1). II. s'~ path. sich einstülpen (von Därmen).

**invaincu**, ~e ↘ (ğ-wg-kü') *a.* poét. u. st.s. unbesiegt, un-überwunden (zuerst in Co.C. II. 2. 22 gbr.).

**invalable** ↘ (ğ-wä-la'bl) *a.* ungültig.

**invalidable** (ğ-wä-li-da'bl) *a.* drt. für ungültig erklärbar, annulli'rbar.

**invalidation** ‖ (ğ-wä-li-dä-ßiǫ') [lt.] *s/f.* drt. 1. Ungültigmachung. 2. Beweis *m* der Ungültigkeit.

**invalide** (ğ-wä-li'd) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ 1. gebrechlich, arbeits-, dienst-unfähig; engS. zum Kriegsdienste unbrauchbar, invali'd(e). 2. drt. ungültig. II. *s.* gebrechliche(r) Mann, Frau, bsd. dienst-unfähiger Solda't, Invali'de: hôtel des I~s, auch les I~s Invaliden-Haus *n* in Paris; *fig.* avoir ses I~s seinen (ehrenvollen) Abschied erhalten; F prendre ses I~s sich aus dem Geschäfte zurückziehen; recevoir ses I~s Invali'den-sold bekommen. III. *s/m.* † Vier-Sous-, auch 3½-Sous-stück *n* (Münze).

**invalider**‿ (ğ-wä-li-de') ①a. *v/a.* drt. 1. ungültig machen, entkräften. 2. als ungültig erweisen.

**invalidité** (ğ-wä-li-di-te') *s/f.* 1. drt. Ungültigkeit. 2. weitS. *fig.* ↘ Hinfälligkeit.

**invalo** P ↘ (ğ-wä-lo') *s/m.* Invali'de (= invalide II.). [Unveränderlichkeit.

**invariabilité** (ğ-wä-ria-bi-li-te' ⑯) *s/f.*

**invariable** ☐ (ğ-wä-ria'bl ⑯) *a.* u. ~s ⑤b. *s/m.pl.* gr. (die) unveränderlich(en Redetheile). [angreifend, feindlich einfallend.

**invasif**, ~ve ↘ (ğ-wa-ſi'f, ~i'w) [lt.] *a.*

**invasion** ‖ (ğ-wa-ſiǫ' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. (feindlicher) Einbruch, Einfall *m*; weitS. Eindringen *n*, Überschwemmung. 2. ↘ weitS. Aneignung fremden Besitzthums. 3. *fig.* Überhandnehmen *n*, Umsichgreifen *n*, Verbreitung. 4. ✱ Zu-drang *m*, -lauf *m* zu einer Bank. 5. ☞ méd. Ein-, Auf-treten *n* einer Krankheit. Syn. v. envahissement.

**invectif** (ğ-wä-kti'f) *m*, ~ve (~i'w) *f* [lt. invĕhor] I. *a.* Schmäh-... II. ~ve *s/f.* Schelt-, Schimpf-wort *n*, Schmähung, grober Ausfall, Invekti've. Syn. v. injure.

**invectivable** ↘ (ğ-wä-kti-wa'bl) *a.* schmäh-, schelt-bar.

**invectiver**‿ (ğ-wä-kti-we') [invective] ①a. I. *v/n.* ~ contre q. J. mit Schimpfworten überhäufen, gegen J. losziehen. II. ↘ *v/a* ⁺⁺ ~ q. J. schimpfen (Diderot).

**invendable** (ğ-wg-da'bl) [vendre] *a.* (nur nach dem *s.*) unverkäuflich: être ~ keinen Absatz finden. [kauft.

**invendu**, ~e (ğ-wg-dü') [vendre] *a.* unver-

**invengé**, ~e ↘ (ğ-wg-Çe') *a.* ungerächt.

**inventaire** (ğ-wg-tä'r) [lt.] *s/m.* 1. drt. a) Inventa'r(ium *n*) *n*: v. bénéfice 2; *fig.* F par bénéfice d'~ soweit man s-e Rechnung dabei findet; b) † Auktio'n *f* von Mobi'lien (jetzt encan); c) † ~ de production Aktenstück *n*, welches Aufzählung und Beschreibung der in einem Prozesse beigebrachten Urkunden enthält. 2. ✱ Inventu'r *f*, Aufnahme *f* e-s Waarenlagers: faire son ~ (die) Inventu'r aufnehmen, seine Bestände, Vorräthe, weitS. seine Habseligkeiten nachsehen, nachzählen; ~ des espèces en caisse Aufnahme *f* des baaren Geldvorrathes; *fig.* ↘ faire ~ herzählen. 3. ⊙ Farbenplatte *f* des Porzella'nmalers. 4. P ⁺⁺ = éventaire (J-J.). Syn. v. rôle.

**inventer**‿ (ğ-wg-te') [lt. inventum von invenire] ①a. I. *v/a.* 1. erfinden: ~ bien glücklich im Erfinden sein. 2. aus-denken, -sinnen. 3. er-dichten, -sinnen. II. s'~ erfunden, ersonnen werden.

**inventeur**, ~trice (ğ-wg-tö'r, ~tri'ß) [lt.] I. ↘ *a.* erfinderisch (v. Balz., *Quinola* 4. 6) (mehr gbr. inventif I.). II. *s.* 1. Erfinder(in). 2. J., der et. ausdenkt. 3. J., der et. ersinnt, erdichtet. 4. engS. (Auf-)Finder(in) einer Anti'ke in der Erde.

**inventif**, ~ve (ğ-wg-ti'f, ~i'w) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) erfinderisch. II. ↘ *s/m.* faire l'~ den Erfinderischen spielen.

**invention** ‖ (ğ-wg-ßiǫ' ⑯) [lt. inventio] *s/f.* 1. Erfindung: brevet d'~ Erfindungs-Pate'nt *n*. 2. Erfindungsgabe. 3. (Auskunfts-)Mittel *n* (bsd. im *pl.*): F ↘ vivre d'~ vom Schwindel leben, sich von List und Trug (er)nähren; *prv.* v. nécessité. 4. Erdichtung. 5. Auffindung von Reli'quien; v. croix I. 2. 6. ☞ *rh.* Aufsuchung u. Wahl der Gedanken, der Beweise ꝛc. Syn. v. découvert IV.

**inventorier**‿ (ğ-wg-tö-ri-e') [inventoire † = inventaire] ①a. *v/a.* inventarisi'ren, ein Verzeichniß aufnehmen. [gefirnißt.

**inverniss**é, ~e ↘ (ğ-wär-ni-ße') *a.* un-

**inverrouillable** ↘ (ğ-wä-rü-ja'bl) *a.* unverriegelbar.

**inversable** ↘ (ğ-wär-ßa'bl) [verser] *a.* nicht umzuwerfen: voiture ~ Wagen, den man nicht umwerfen kann.

**inverse** (ğ-wä'rß) [lt.] I. *a.* ☐ umgekehrt: en raison ~ im umgekehrten Verhältnisse (*ant.* direct I. 2). II. *s/m.* 1. umgekehrtes Verhältniß. 2. das Umgekehrte, Gegentheil *n*, Gegensatz: faire l'~ die Gegenprobe machen, F gerade das Umgekehrte, das Gegentheil thun. 3. Das, was im umgekehrten Verhältnisse zu et. Anderm steht. III. *s/f.* ☞ phls. umgekehrter Satz, Umkehrung.

**inversif**, ~ve (ğ-wär-ßi'f, ~i'w) [lt.] *a.* gr. langues ~ves sich der Inversio'nen bedienende Sprachen *f/pl.*

**inversion** ‖ (ğ-wär-ßiǫ' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. Umkehrung, Umstellung. 2. ☞ gr. Inversio'n, Abweichung von der gewöhnlichen Wort-

folge oder Wortstellung (*ant.* construction directe, simple). 3. ⊘ an. ∼ splanchnique verkehrte Lage gewisser Eingeweide. 4. ♪ Inversio'n, Umkehrung der Ordnung eines nachgeahmten Stückes. 5. ⚔ Aufmarsch *m* einer Truppe in verkehrter Ordnung. 6. ⚓ Schwenkung eines Geschwaders, wodurch die Reihenfolge der Schiffe umgekehrt wird.

**invertébré**, ∼e ⊘ (*ą*-wǟe-te-bre') [lt.] *a.* u. ∼s ⓢb. *s/m.pl.* zo. wirbellos; wirbellose Thiere *n.pl.* (*ant.* vertébré). [kehrt.

**inverti**, ∼e ↘ (*ą*-wǟr-ti') *a.* umgekehrt, ver-

**invertir** (∼ti'r) [lt.] ⓢa. *v/a.* 1. ⊘ umkehren. 2. ⚔ in umgekehrter Ordnung aufstellen.

**investigateur**, ∼trice (*ą*-wǟ-ßti-ga-tö'r, ∼tri'ß) [lt. investigāre] I. *a.* forschend. II. *s.* (Er-)Forscher(in).

**investigation** ‖ (*ą*-wǟ-ßti-gā-ßį̄ǫ') [lt.] *s/f.* 1. Er-, Nach-forschung, Forschung (= disquisition). 2. ⊘ *gr.* ∼ du thème Aufsuchung der Stammform eines Verba'lform.

**investir** (*ą*-wǟ-ßti'r) [lt.] ⓢa. I. *v/a.* 1. ∼ q. de (V. avec) qc. J. mit et. belehnen, mit einer Gewalt bekleiden, mit einem Rechte ausstatten; in eine Würde ɪc. einsetzen: ∼ q. d'autorité J-m die Macht ertheilen; auch *fig.* ∼i de la haine publique dem allgemeinen Hasse preisgegeben. 2. ⚔ eine Festung einschließen, berennen (jetzt mehr gbr. cerner), eine Heeres-Abtheilung umringen, umzingeln (jetzt meist entourer). II. *v/n.* ⚓ ↘ (nur im Mittelmeere gbr.) anlanden: ∼ par la quille auf den Sand laufen, stranden. III. s'∼ d'un droit, & sich ein Recht ɪc. anmaßen.

**investison** ‖ ⊙ (*ą*-wǟ-ßti-ſǫ') [investir] *s/m.* Bergbau: Grenzstreif(en) zwischen verschiedenen Gruben(feldern).

**investissement**‿ ⚔ (*ą*-wǟ-ßti-ßmą') *s/m.* Berennung *f*, Einschließung *f*, Blockade *f* einer Festung (jetzt mehr gbr. cernement).

**investiture** (*ą*-wǟ-ßti-tü'r) [lt. investīre] *s/f.* 1. Belehnung, (feierliche) Einsetzung, Investitu'r (*ant.* dévestiture): Mittelalter: affaire, querelle des ∼s Investitu'rstreit zwischen dem Papste Grego'r VII. und den deutschen Kaisern Heinrich IV. u. Heinrich V. (1074–1122). 2. † ⚔ = investissement.

**invétérer**‿ (*ą*-we-tē-re') [lt.] ⓢg. s'∼ *v/pr.* einwurzeln (v. envieillir II.); (mit Fortlassung von s') laisser ∼ einwurzeln lassen: pécheur ∼é alter Sünder (Massillon).

**invétison** ‖ † (*ą*-we-ti-ſǫ') [= investison] *s/m.* drt. freier Raum um ein Haus oder Gehäge. [gel *m* an Wachsamkeit.

**invigilance** ↘ (*ą*-wi-ʒi-lą'ß) [lt.] *s/f.* Man-

**invigilant**, ∼e ↘ (*ą*-wi-ʒi-lą'ⓢa, ∼ą̄'t) [lt.] *a.* nicht wachsam.

**invigoration** ‖ ⊘ (∼gō-rā-ßį̄ǫ') [lt.] *s/f.* Physiologie: innere Kräftigung des Organi'smus.

**invination** ‖ (∼nā-ßį̄ǫ') [lt. vinum] *s/f.* rl. Blutwerden *n* des Weines im Abendmahle.

**invincibilité** ↘ (*ą*-wą-ßi-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Unbesiegbarkeit.

**invincible** (*ą*-wą-ßi'bl) [lt.] I. *a.* ☐ 1. unbesiegbar, unbesieglich (à qc. für et.), unüberwindlich (auch *fig.*); Beiname der Armada. 2. argument ∼ unwiderlegbarer Beweisgrund; ignorance ∼ de qc. Unwissenheit *f* über et., worüber man keine Kunde erhalten kann. II. *s/m.* Unbesiegbarer.

**in-vingt-quatre** ⊙, *pl.* ∼-∼-∼, auch **in-24°** gbr. (*ą*-wąt-ka'tr) *a/m.* und *s/m.* typ., & (format) ∼ Vierundzwanzigstel-Forma't *n*, -Band. [antastbarkeit, Unverletzbarkeit.

**inviolabilité** (*ą*-wi-ō-la-bi-li-te') *s/f.* Un-

**inviolable** ⊘ (*ą*-wi-ō-la'bl) [lt.] *a.* unantastbar, unverletzlich; ∼ment ⓢg. *adv.* unverbrüchlich.

**inviolé**, ∼e (*ą*-wi-ō-le') *a.* unverletzt.

**inviscant**, ∼e ⊘ (*ą*-wi-ßką'ⓢa, ∼ą̄'t) [lt. inviscāre] *a.* kleberig machend.

**inviscation** ‖ ⊘ (*ą*-wi-ßkā-ßį̄ǫ') [lt.] *s/f.* Physiologie: Schlüpfrigmachung der Speisen durch den Speichel.

**invisibiliser**‿ ↘ (*ą*-wi-ſi-bi-li-ſe') [invisible] ⓢa. s'∼ *v/pr.* sich unsichtbar machen. [Unsichtbarkeit.

**invisibilité** (*ą*-wi-ſi-bi-li-te') [lt.] *s/f.*

**invisibilium** † (∼o'm) [lt.] *advt.* passer par ∼ abhanden kommen, unsichtbar werden.

**invisible** (*ą*-wi-ſi'bl) [lt.] I. *a.* ☐ unsichtbar: F devenir ∼ sich unbemerkt entfernen, unsichtbar werden (von Personen); verschwinden (von Sachen); F être ∼ sich nicht sehen oder sprechen lassen, niemals zu Hause sein; † *préc.* ∼ solitaire E'cho *n*. II. l'∼ *s/m.* 1. das Unsichtbare. 2. art feines Haarnetz.

**invisquer** ‖ ⊘ (*ą*-wi-ßke') [lt. inviscāre] ⓢa. *v/a.* klebrig machen.

**invitant**, ∼e * (*ą*-wi-tą'ⓢa, ∼ą̄'t) *a.* einladend, gewinnend (Mich.).

**invitateur**, ∼trice (*ą*-wi-ta-tö'r, ∼tri'ß) [lt.] *s.* Einlader(in), Gastbitter(in).

**invitatif**, ∼ve ↘ (*ą*-wi-ta-ti'f, ∼ti'w) [lt.] *a.* ∼ à qc. zu etwas einladend.

**invitation** ‖ (*ą*-wi-tā-ßį̄ǫ') [lt.] *s/f.* 1. Einladung. 2. Aufforderung: F avoir des ∼s zu Tänzen engagiert sein.

**invitatoire** (*ą*-wi-ta-tōā'r) [lt.] I. *a.* lettres ∼s Schreiben *n.pl.*, durch welche die Päpste die Bischöfe der römischen Diöze'se einluden, nach Rom zu kommen. II. *s/m.* rl. Vorgesang beim katho'lischen Früh-Gottesdienste.

**invitatorien** ‖ (*ą*-wi-ta-to-rį̄ą') [lt.] *s/m.* el. Vorsänger bei den Cisterzie'nsern.

**invite** ⚲ (*ą*-wi't) [inviter] *s/f.* Kartenspiel: Invi'te, Aufforderung eine bestimmte Farbe zu spielen; faire une ∼ klein anspielen, damit der Mitspieler die Farbe weiter spiele, inviti'ren; P *fig.* faire une ∼ à l'as J. bitten, et. vorzusetzen.

**invité**, ∼e (*ą*-wi-te') *s.* Eingeladene(r), Gast.

**invitement**‿ ↘ (*ą*-wi-tmą') *s/m.* Anregung *f*, Aufforderung *f*, *fig.* Reiz.

**inviter**‿ (*ą*-wi-te') [lt. invitāre] ⓢa. I. *v/a.* 1. einladen (mit à, ↘ de und *inf.* zu ...): ∼ q. à diner J. zu Tische bitten. 2. anregen, auffordern, F inviti'ren: vous êtes ∼é à ... Sie werden hierdurch aufgefordert zu ... 3. zum Tanze auffordern. 4. Whistspiel: ∼ (à) une carte auf eine hohe Karte inviti'ren, die Farbe einer gewünschten hohen Karte niedrig anspielen. II. s'∼ 1. F sich selbst zu Gaste bitten. 2. sich (gegenseitig) einladen. Syn. v. convier Syn. 1 und engager Syn. 1 b.

**inviteur** ↘ (*ą*-wi-tö'r) *s/m.* Gastgeber (mehr gbr. invitateur und amphitryon).

**invocabit** (*ą*-wō-kā-bi't) [lt.] *s/m.* rl. Invoka'vit (Name des ersten Fastensonntags).

**invocable** (*ą*-wō-ka'bl) *a.* anrufbar.

**invocateur**, ∼trice (*ą*-wō-ka-tö'r, ∼tri'ß) [lt.] *s.* Anrufer(in).

**invocation** ‖ (*ą*-wō-kā-ßį̄ǫ') [lt.] *s/f.* Anrufung (de q. J-s): cette église est consacrée sous l'∼ de la sainte Vierge diese Kirche ist der heiligen Jungfrau geweiht; engS. ∼ à la Muse Anrufung der Muse (zu Anfang eines Gedichtes); Diploma'tik: Formel der Herabrufung des göttlichen Segens auf einen vollzogenen Akt.

**invocatoire** (∼ka-tōā'r) [lt.] *a.* eine Anrufung enthaltend: formule ∼ Anrufungsformel *f*.

**involontaire** ☐ (*ą*-wō-lǫ-tǟ'r) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) unfreiwillig, unwillkürlich; ⊘ Physiologie: muscles ∼s Muskeln *m/pl.*, welche sich ohne Antrieb des Willens bewegen. [an Willen.

**involonté** ⊘ (*ą*-wō-lǫ-te') *s/f.* Mangel *m*

**involontiers** ‖ ↘ (*ą*-wō-lǫ-tį̄e') *adv.* ungern.

**involucelle** ⚘ (∼lü-ßǟ'l) *s/m.* Hüllchen *n*.

**involucellé**, ∼e ⚘ (*ą*-wō-lü-ßǟ(l)-le') *a.* mit einem Hüllchen versehen.

**involucral**, ∼ale ⚘ (*ą*-wō-lü-krā'l); *m/pl.* ∼aux ‖ (∼ō') [lt. involūcrum] *a.* (nach dem *s.*) 1. hüllenständig. 2. enveloppe ∼ale = involucre.

**involucre** ⚘ (*ą*-wō-lü'kr) [lt.] *s/m.* Hülle *f*.

**involucré**, ∼e ⚘ (*ą*-wō-lü-kre') *a.* mit einer Hülle versehen. [*a.* hüllenförmig.

**involucriforme** ⚘ (*ą*-wō-lü-kri-fō'rm) [lt.]

**involuté**, ∼e ⚘ (*ą*-wō-lü-te') [lt.] *a.* eingerollt. [*a.* ein-, um-gerollt.

**involutif**, ∼ve ⚘ (*ą*-wō-lü-ti'f, ∼ti'w) [lt.]

**involutifolié**, ∼e ⚘ (*ą*-wō-lü-ti-fō-li-e') [lt.] *a.* mit eingerollten Blättern.

**involution** ‖ (*ą*-wō-lü-ßį̄ǫ') [lt.] *s/f.* 1. drt. Verwickelung. 2. ⚘ Einrollung. 3. ⊘ *rh.* Verworrenheit, Geschraubtheit der Sprache. 4. ⊘ path. Rückbildung des Körpers im höheren Alter. [involvens] *a.* umhüllend.

**involvant**, ∼e ⚘ (*ą*-wōl-wą'ⓢa, ∼ą̄'t) [lt.

**involvé**, ∼e ⊘ (*ą*-wōl-we') [lt. involvĕre] *a.* zo. (flach) eingerollt (v. Schneckenhäusern).

**invoquer**‿ (*ą*-wō-ke') [lt.] ⓢa. *v/a.* 1. anrufen (bsd. biblisch). 2. *fig.* ∼ qc. sich auf et. berufen. Syn. v. appeler 1 und implorer.

**invraisemblable** (*ą*-wrǟ-ßą-bla'bl) I. *a.* ☐ (nur nach dem *s.*) unwahrscheinlich. II. *s/m.* das Unwahrscheinliche. [scheinlichkeit.

**invraisemblance** (∼blą̄'ß) *s/f.* Unwahr-

**invulnérabilité** (*ą*-wül-nē-ra-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Unverwund-, Unverletz-barkeit.

**invulnérable** (*ą*-wül-nē-ra'bl) [lt.] I. *a.* ☐ (nur nach dem *s.*) unverwundbar, *fig.* ∼ à qc. durch et. unverletzbar. II. *s.* † ↘ le poste des ∼e = mont pagnote (v. pagnote).

**Io** (i-o') [grch.] 1. *npr.f.* myth. J'o, Tochter des J'nachus, Geliebte des Zeus, in eine Kuh verwandelt. II. **io** ⊘ *s/m.* zo. Tag-Pfauenauge *n*, Schmetterling (Papilio io).

**Iocaste** (i-o-kā'ßt) [grch.] *npr. f.* h.a., myth. Joka'ste, Mutter des Ö'dipus. [saures Salz.

**iodate** ⊘ (i-ō-dā't) [grch.] *s/m.* chm. jod-

**iode** ⊘ (i-o'd) [grch.] *s/m.* chm. Jod *n*, Jodi'ne *f*. [éther ∼ Jod-Äther *m*.

**iodé**, ∼e ⊘ (i-ō-de') *a.* chm. jodhaltig:

**iodeux**, ∼se ⊘ (i-ō-dö'ⓢa, ∼dö'ſ) [iode] *a.* chm. acide ∼ jodige Säure.

**iodhydrate** ⊘ (∼di-drā't) [grch.] *s/m.* chm. jodwasserstoffsaures Salz, Jod-Metall *n*.

**iodhydrique** ⊘ (i-ō-di-dri'k) [grch.] *a/m.* chm. acide ∼ Jod-Wasserstoffsäure *f*.

**iodide** ⊘ (i-ō-di'd) [iode] *s/m.* chm. Jodverbindung, die einem Oxy'd entspricht (vgl. iodure): ∼ de mercure Quecksilber-Jodi'd *n*. [iode.

**iodine** ⊘ ↘ (i-ō-di'n) [iode] *s/f.* chm. =

**iodique** ⊘ (i-ō-di'k) [iode] *a.* chm. acide ∼ Jodsäure *f*; sel ∼ = iodate.

**iodisme** ⊘ (∼di'ßm) *s/m.* Jodismus: 1. path. Jodkrankheit *f*. 2. chm. Jodverbindung *f*.

**iodo-argentate** ⊘, *pl.* ∼-∼s ‖ (i-ō-do-ar-ʒą-ta't) *s/m.* chm. Verbindung *f* von Jodsilber mit einem Jod-A'lkali.

**iodo(-)borique**, *pl.* ∼(-)∼s ‖ (i-ō-do-bō-ri'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) chm. acide ∼ Jod-Bo'raxsäure *f*.

**iodo-chlorure** ⊘, *pl.* ∼-∼s (i-ō-do-klō-rü'r; ⓢb) *s/m.* chm. Jod-Chlorü'r, Jod-Chlori'd *n*, Chlor-Jod *n*.

**iodo(-)cyanure** ⊘, *pl.* ∼-∼s (i-ō-do-ßi-ā-nü'r; ⓢb) [grch.] *s/m.* chm. Jod-Cya'n *n*.

**iodoforme** ⊘ (i-ō-do-fō'rm) [grch.-lt.] *s/m.* chm. Jodofo'rm *n*, Formy'l-Jodi'd *n*.

**iodognosie** ⊘ * (∼gnō-ſi'; I. ∼dō-gn∼) [grch.] *s/f.* chm. Kenntniß der Jod-Verbindungen.

**iodohydrargyrate** ⊘ (i-ō-do-i-drar-ʒi-rā't) [grch.] *s/m.* chm. Verbindung *f* von Jod-Quecksilber mit einem Jod-A'lkali.

**iodométhé** ⊘ (i-ō-do-me-te') [grch.] *s/f.* méd. Jod-Rausch *m*. [chm. Jod-Messung.

**iodométrie** ⊘ (i-ō-do-me-tri') [grch.] *s/f.*

**iodo(-)nitrique** ⊘, *pl.* ∼-∼s (i-ō-do-ni-tri'k; ⓢb) *a.* und *s/m.* chm. (acide) ∼ Jod-Sa'lpetersäure *f*.

**iodo-phosphorique** ⊘, *pl.* ∼-∼s ‖ (∼fō-ßfō-ri'k) *a.* (nach dem *s.*) acide ∼ Jod-Pho'sphorsäure *f*. [Jod-Pho'sphor *m*.

**iodophosphure** ⊘ (∼ßfü'r) [grch.] *s/f.* chm.

**iodophtisie** ⊘ (i-ō-do-fti-ſi') [grch.] *s/f.* path. Jod-Abzehrung.

**iodoplombate** ☉ (i-ŏ-do-plg-bā't) *s/m.* chm. Verbindung *f* von Jod-Blei mit einem Jod-A'lkali.
**iodosel** ☉ (i-ŏ-do-ßä'l) *s/m.* chm. Jod-Salz *n.*
**iodo(-)sulfure** ☉, *pl.* ~~s (i-ŏ-do-ßül-fü'r; ⑧b) *s/m.* chm. Jod-Schwefel.
**iodo(-)sulfurique** ☉, *pl.* ~~s‖ (i-ŏ-do-ßül-fü-ri'k) *a.* (nach dem *s.*) chm. acide ~ Jod-Schwefel-säure *f.*
**iodure** ☉ (i-ŏ-dü'r) *s/m.* chm. Verbindung *f*, die einem Oxydu'l entspricht (vgl. iodide): ~ de mercure Quecksilber-Jodü'r *n*; ~ métallique Jod-Metall *n*; ~ de cadmium Jod-Ka'dmium *n.*
**ioduré**, ~e ☉ (i-ŏ-dü-re') *a.* iod-haltend, -haltig. [(kleines Zahnetung) = yol(e).
**iol** ⚓ (L., Lnd.: i-o'l) *s/m.*, auch ~e *s/f.* Jolle *f*
**iolande** (i-ŏ-lg'd) *npr. f.* id., Jola'nthe.
**Iolas** (Lnd. i-ŏ-la'ß) *npr. m.* myth. J'olaß, Sohn des J'phikles, Neffe und Gefährte des He'rkules.
**Iole** (Lnd. i-o'l) [grch.] *npr. f.* myth. J'ole, Tochter des Eury'tus, Geliebte des He'rkules.
**ioiithe** ☉ (i-ŏ-li't) [grch.] I. *a.* ♀ byssus ~ veilchenduftender Faserschimmel (Byssus io'lithus). II. *s/m.* (B.), *s/f.* (L.) min. Joli'th *m*, Dichroi't *m*, Stein-Art.
**Iolof** (iŏ-lŏ'f) *s/m.* = Yolof.
**Ion**‖ (i-g') [grch.] *npr. m.* myth., h.a. J'on, Sohn der Kreu'sa, Gründer des io'nischen Stammes.
**ionidion**‖ ♀ (i-o-ni-di-g') *s/m.*, ~e (~ni'd) *s/f.* Joni'dium *n*, veilchen-artige Pflanzengattung.
**Ionie** (i-ŏ-ni') [grch.] *npr. f.* h.a. Jo'nien *n*: a) Theil der klein-asiatischen Westküste; b) älterer Name von Acha'ja; école d'~ philoso'phische Schule des Tha'les.
**ionien**‖ (i-ŏ-nig') *m*, ~ne (~ĭä'n) *f* [Ionie] I. *a.* (nur nach dem *s.*) io'nisch: îles I~nes ⑭ io'nische Inseln *f/pl.* (Korfu', Pa'xo, Thea'ki, Seri'go, Kephalo'nia, Za'nte, Sa'nta-Mau'ra); mer I~ne ⑭ io'nisches Meer im Süden des adria'tischen; (alte) Me'trik: (auch *s/m.*) (pied) ~ io'nischer Versfuß, Jo'nikus *m*, Jo'niker *m*: grand ~ sinkender J. (— — ◡ ◡); petit ~ steigender J. (◡ ◡ — —); vgl. ionique II. II. l'~ *s/m.* das Jo'nische, die io'nische Mund-Art. III. I~, I~ne *s.* Jo'nier(in); les I~s *pl.* die Jo'nier, einer der vier griechischen Hauptstämme, später bsd. Name der nach Klein-Asien ausgewanderten Griechen.
**ionique** (i-ŏ-ni'k) I. *a.* (nach dem *s.*) io'nisch: arch. ordre ~ io'nische Säulen-Ordnung. II. *s/m.* 1. (alte) Me'trik: (auch *a.* vers) ~ io'nischer Vers; ~ majeur sinkender io'nischer Vers, Jo'nikus a majo'ri; ~ mineur steigender io'nischer Vers, Jo'nikus a mino'ri (vgl. ionien I.). 2. h.a. les ~s die Philoso'phen *pl.* der io'nischen Schule.
**ions** ☉ (i-g' ⑧b) [grch.] *s/m. pl.* phys. die beiden durch den Galvani'smus erregten ele'ktrischen Ströme. [(Cykla'de).
**Ios** (i-o'ß) [grch.] *npr. f.* h.a. id. *n*, jetzt Ni'o *n*
**iota** (i-ŏ-ta') [grch.] I. *s/m.* Jo'ta *n* (das grch. ι); *fig.* F pas un ~ nicht ein Jo'ta, gar Nichts. II. ☉ *s/f.* (B.), *s/m.* (L.) zo. Jo'ta *n*, Eulen-(Nachtschmetterlings-)Art.
**iotacisme** ☉ (i-ŏ-tă-ßi'ßm) [grch.] *s/m.* 1. fehlerhafte Aussprache des Jo'ta. 2. zu häufiger od. unrichtiger Gebrauch des Jo'ta, wie z.B. im Neu-Griechischen (vgl. itacisme).
**iotère** ☉ (i-ŏ-tä'r) [grch.] *s/m.* zo. Giftdrüse *f.*
**iou(d)ler** ◡ ♂ (iu-(d)le') [dtsch.] ①a. *v/n.* jodeln. [der bourrée 2 (Souvestre 119).
**ioup** P (iuv) *s/m.* provC. le ~ der Schluß
**iourtre** F ↘ (iu'rtr) *int.* famo's! (*Univers illustré* 678).
**Iowa** (io-wa') *npr. m.* l'~, auch le ~ Jowa (spr. ei'-ŏ-wa): 1. Fluß; 2. *n*, Staat in Nord-Ame'rika. [ner.
**ioway** (io-wä') [Iowa] *s/m.* J'owa-India'-
**ipécacuan(h)a** ☉, Flaubert auch: ~hana (M-Cz. 181: i-pe-kă-kŭa-na'; L., Lnd.: ~kŭa~) [brasilianisch] *s/m.* ♀ und phm. Jpekakua'nha *f* (spr. ~ä'-nja), Brechwurzel *f*, Benennung verschiedener, Brechen erregender Wurzeln, bsd. v. Cephaëlis u. Ionidium ipecacuanha; ~ bâtard un-echte B. (v. Asclepias asthmatica); ~ des Allemands = dompte-venin.
**Iphianasse** (i-fi-ă-na'ß) [grch.] *npr. f.* Jphiana'ssa (= Iphigénie).
**Iphiclès** (i-fi-klæ'ß) [grch.] *npr. m.* myth. J'phikles, Bruder des He'rkules.
**Iphicrate** (~krä't) [grch.] *npr. m.* h.a. Jphi'krates, athe'nischer Feldherr († um 350 vor Chr.).
**Iphigénie** (i-fi-ʒe-ni') *npr. f.* Jphige'nia: 1. myth., h.a. Tochter des Agame'mnon. 2. ☉ ast. Planetoi'd, entdeckt 1870. [Indien.
**iphise** ☉ (i-fi'ſ) *s/f.* zo. Natter-Art in Ost-
**Iphitus** (i-fi-tü'ß) [grch.] *npr. m.* h.a. J'phitus, König von E'lis, der die oly'mpischen Spiele wieder einführte. [(Ipomœa).
**ipomée** ♀ (i-pŏ-me') *s/f.* Trichterwinde
**ipréau** ♀ (i-pre-o') [Ypres] *s/m.* Silberpappel *f* (= ypréau).
**ips** ☉ (ipß) [grch.] *s/m.* zo. Saftkäfer, auf Pflanzen lebende keulenhörnige Käfergattung (Ips).
**ipse-dixitisme** ☉, ob. *pl.* (i-pße-di-kßi-ti'ßm) [vom lt. ipsedixit] *s/m.* völliges Hingeben an e-e Autoritä't, blinder Autoritä'ts-Glaube.
**ipse-dixitiste** ☉, *pl.* ~~s (~ti'ßt; ⑧b) [lt.] *s/m.* blind einer Autoritä't Glaubender.
**ipsides** ☉ (i-pßi'd ⑧b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Käfer-Gattungen *f/pl.* Ips und Dacne.
**ipso facto** (i-pßo fă-kto') [lt.] *adv.* durch die That(sache) selbst.
**Ipsus** (Larousse: i-pßü'ß) [grch.] *npr. m.* h.a. J'psus *n*, St. in Phry'gien, Schlacht zwischen den Generalen Alexa'nders des Großen (301 vor Chr.).
**ir...** (i-r...) in Zssg. vor r = in...
**Ira** (i-ra') *npr. f.* h.a. J'ra *n*, messe'nische Festung, von 682—671 vor Chr. gegen Sparta vertheidigt.
**iragnan**‖ (i-ră-njg') *s/m.* Weinbau: id., Trauben-Sorte. [Vogelnetz *n.*
**iragnon**‖ (i-ră-njg') *s/m.* (provS.) ch. Art
**iralba** ♀ (i-ra-ba') *s/m.* id., brasi'lische Palme mit eßbarem Marke.
**Iran**‖ (i-rg') *npr. m.* J'ran *n*, Gesammtname für Persien, Afgha'nistan und Belu'dschistan; auch Neu-Persien *n.*
**iranien**‖, ~ne (i-ră-nig', ~ĭä'n) [Iran] *a.* und I~, I~ne *s.* ira'nisch, aus J'ran (gebürtig); Jra'nier(in). [Fluß in Hinter-Indien.
**Iraouad(d)y** (i-ra-ŭă-di') *npr. m.* Jrawa'ddy,
**irascibilité** * (i-ră-ßi-bi-li-te'; L. ~ß-ß~) *s/f.* Jähzorn *m.* Zornmüthigkeit.
**irascible** (i-ră-ßi'bl; L. ~ß-ß~) [lt. irascibilis] *a.* jähzornig, zornmüthig; ☉ phls. appétit, faculté, partie ~ Fähigkeit in Zorn zu gerathen (*ant.* concupiscible).
**irasse** ♀ (i-ra'ß) *s/m.* süd-amerika'nische Palmen-Art.
**irato** (i-ra-to') [lt.] v. ab irato.
**ire** †, *poét.* ↘ und nach P (ir) [lt.] *s/f.* (P auch *s/m.*; Souvestre) Grimm *m*, Zorn *m.*
**irénarque** (i-re-nă'rk) [grch.] *s/m.* Jrena'rch (hoher Beamter in Provinzen des byzanti'nischen Reichs).
**Irène** (i-ræ'n) [grch. = Friede] *npr. f.* Jre'ne: 1. myth. und Mittelalter: bsd. Name der jüngsten Hore und e-r grch. Kaiserin († 803 nach Chr.). 2. ☉ ast. Planetoi'd, entdeckt 1851.
**Irénée** (i-re-ne') *npr. m.* saint ~ Sankt Jrenä'us, Bischof von Lyon († 202 nach Chr.).
**irénique** ☉ (i-re-ni'k) [grch.] *a.* rl. livres ~s ire'nische Schriften *f/pl.*, welche den Frieden in der ältesten Kirche herzustellen bestimmt waren.
**irésine** ♀ (i-re-ſi'n) *s/f.* Straußfeder, Amarantace'en-Gattung (Iresine).
**ireux**, ~se † (i-rö' ⑩a, ~ö'ſ) [ire] *a.* zornig.
**iribu** ☉ (i-ri-bü') *s/m.* zo. Jribu, Name der Geier, bsd. des schwarzköpfigen Geiers (Vultur atratus, Catharista urubu) in Paraguay.
**iridacé**, ~e ♀ (i-ri-da-ße') *a.* = iridé.
**iridation**‖ ☉ (i-ri-dă-ßig') [iris] *s/f.* phys. Spielen *n* in den Regenbogen-Farben.
**iridé**, ~e ♀ (i-ri-de') [iris] *a.* und ~es ⑧b. *s/f. pl.* schwertlilien-artig(e Pflanzen).
**iridectomie** ☉ (i-ri-dæ-ktŏ-mi') [grch.] *s/f.* chir. Ausschneiden *n* eines Theiles der Regenbogenhaut.
**iridescent**, ~e ☉ (i-ri-dæ-ßg' ⑩a, ~g't) [iris] *a.* in den Regenbogen-Farben spielend, iridisi'rend.
**irideux**‖ ☉ (i-ri-dö') *a/m.* (nach dem *s.*) chm. oxyde ~ Iri'dium-Oxydu'l *n*; sulfure ~ einfaches Schwefel-Iri'dium.
**iridico-ammonique** ☉, *pl.* ~~s‖ (i-ri-di-ko-ă-mŏ-ni'k) *a.* (nach dem *s.*) chm. chlorure ~ Ammo'nium-Iri'dium-Chlori'd *n.*
**iridico-potassique** ☉, *pl.* ~~s‖ (i-ri-di-ko-pŏ-tă-ßi'k) *a.* (nach dem *s.*) chm. chloride ~ Ka'lium-Iri'dium-Chlori'd *n.*
**iridico-sodique** ☉, *pl.* ~~s‖ (i-ri-di-ko-ßŏ-di'k) *a.* (nach dem *s.*) chm. chloride ~ Na'trium-Iri'dium-Chlori'd *n.*
**iridine** ☉ (i-ri-di'n) *s/f.* zo. Iridi'na, Miesmuschel-Gattung.
**iridipenne** ☉ (i-ri-di-pæ'n) [grch.-lt.] *a.* mit regenbogenfarbig schillernden Flügeln.
**iridique** ☉ (i-ri-di'k) *a.* chm. Iri'dium-...: oxyde ~ Iri'dium-Oxy'd *n.*
**iridite** ☉ (i-ri-di't) *s/f.* path. Entzündung der J'ris. [Iri'dium *n.*
**iridium** ☉ (i-ri-di-o'm) *s/m.* chm., min.
**iridocèle** ☉ (i-ri-dŏ-ßæ'l) [grch.] *s/f.* path. Regenbogenhaut-Bruch *m.*
**iridocolobome** ☉ (i-ri-do-kŏ-lŏ-bŏ'm) [grch.] *s/f.* path. Beschädigung der Regenbogenhaut.
**iridodialyse** ☉ (i-ri-dŏ-di-ă-li'ſ) [grch.] *s/f.* chir. Lostrennung eines Theiles der Regenbogenhaut, um eine neue Pupille zu bilden.
**iridoptose** ☉ (i-ri-dŏ-ptŏ'ſ) [grch.] *s/f.* path. Vorfall *m* der Regenbogenhaut.
**iridoscope** ☉ (i-ri-dŏ-ßko'p) [grch.] *s/m.* chir. Iridosko'p *n* (Instrument zur Untersuchung der Regenbogen-Haut).
**iridosmium** ☉ (i-ri-dŏ-ßmi-o'm) *s/m.*, auch ~ne (~ßmi'n) *s/f.* min. Irido'smium *n*, dunkles Osmiri'dium.
**iridoso-ammoniaque** ☉, *pl.* ~~s‖ (~do-ſo-ă-mŏ-ni-a'k) *a.* (nach dem *s.*) chm. chlorure ~ Ammo'nium-Iri'dium-Chlorü'r *n.*
**iridoso-potassique** ☉, *pl.* ~~s‖ (i-ri-do-ſo-pŏ-tă-ßi'k) *a.* (nach dem *s.*) chm. chlorure ~ Ka'lium-Iri'dium-Chlorü'r *n.*
**iridotomie** ☉ (~dŏ-tŏ-mi') [grch.] *s/f.* chir. Einschneiden *n* in die Regenbogenhaut.
**irien**‖, ~ne ☉ (i-rig', i-riä'n) [Iris II. 3] *a.* an. in Zssg. Regenbogenhaut-...
**irine** ☉ (i-ri'n) [iris] *s/f.* chm. Iri'n *n* (krystallisi'rbarer Stoff in der Wurzel der florenti'nischen Schwert-Lilie).
**irion**‖ P ↘ (i-ri-g') *s/m.* = sarrasin.
**Iris** (i-ri'ß; *poét.* auch i-ri'i) [grch.] I. *npr. f.* 1. myth. J'ris, grch. Göttin; *poét.* Frauenname. 2. ☉ ast. J'ris, Asteroi'd (1847 entdeckt). II. i~ *s/m.* 1. Regenbogen (= arc-en-ciel). 2. Regenbogen-Farben *f/pl.* 3. ☉ an. Iris *f*, Regenbogen-, Blende-Haut *f* des Auges. 4. ♀ (auch *s/f.*) Schwert-Lilie *f*, Pflanzen-Gattung (Iris): (poudre d')i~ Veilchenwurzel-Pulver *n* (Pulver der florenti'nischen Schwert-Lilie); Malerei: (vert d')i~ (Schwert-)Lilien-Grün *n.* 5. ☉ chm. Regenbogen-Farben *f/pl.*, die sich auf geschmolzenen Metallen rc. zeigen. 6. min. P (pierre d')i~ Regenbogen-Stein, iridisi'render Quarz (= quartz irisé); i~ citrine un-echter Topa's. 7. zo. Schillerfalter, Tagschmetterling (Papilio iris).
**irisation**‖ ☉ (i-ri-ſa-ßig' ⑯) [iris] *s/f.* phys. 1. Schillern *n*, Spielen *n* in den Regenbogen-Farben. 2. Regenbogen-Färbung.
**irisé** *m*, ~e *f* (i-ri-ſe') I. ☉ *a.* regenbogenartig, -farbig: quartz ~ = (pierre d')iris (v. Iris II. 6). II. ~ *s/m.* ⊙ Zeugdruckerei: J'risdruck (= ombré).
**iriser** ◡ (i-ri-ſe') ①a. I. *v/a.* regenbogenfarbig machen. II. s'~ regenbogenfarbig w.
**iritis** ☉ (i-ri-ti'ß), auch ~e (~i't) *s/f.* path. Entzündung der Regenbogenhaut.
**Irkoutsk** (ir-ku'tßk) *npr. m.* J'rkutsk *n*, Stadt und Gouvernement in Ost-Sibi'rien.

1917 Grecs irrédimés



rue de 5 · 5. arr. · de Barèges · Irminon

**irlandais, ~e** (ir-lą-dä'ⓢa, ~ä'ſ) I. *a.* irländisch, irisch; ⚓ prendre des ris à l'~e die Segel aufschlitzen (im Momente der Gefahr zu reffen). II. I~, I~e *s.* Irländer(in), Ire *m.*, Irin *f.*

**Irlande** (ir-lą'd) *npr. f.* Irland *n*: mer d'~ Irische See; P envoyer en ~ el. vom Gefängnißhofe aus hinausspedi'ren; P ⤡ en ~ schräg.

**Irma** (ir-ma') *n.d.b.f.* id.

**irminsul** (ir-mą-ßü'l; ir-mą~) *s/m.*, Mz. ~e (~ü'l) *s/f.* Irmensäule *f.*, Götterbild der heidnischen Sachsen auf der Eresburg.

**Irnerius** (ir-ne-ri-ü'ß) *npr. m.* id., italienischer Rechtslehrer (12. Jh.). Irouse

**ironie** ⚲ (i-rö-ni') [grch.] *s/f.* Ironi'e, feiner, versteckter Spott: a) durch erheuchelte Unwissenheit; b) durch Sagen des Gegentheils von Dem, was man meint, *fig.* ~ du sort Ironie des Schicksals. Syn. la *raillerie* consiste à tourner quelqu'un en ridicule; la *moquerie*, à lui témoigner du mépris; le *persiflage* est une raillerie qui consiste à rire de quelqu'un en lui disant d'un air ingénu des choses flatteuses qu'il croit sincères, mais qui sont autant de contre-vérités; *ironie* est le nom didactique de la raillerie et du persiflage.

**ironique** ☐ (i-rö-ni'k) [ironie] *a.* iro'nisch, versteckten Spott enthaltend; ~ment ⓥg. *adv.* spottweise, spottender Weise.

**ironiser** ‿ ⤡ (i-rö-ni-se') [ironie] ①a. *v/a.* und *v/n.* iro'nisch, zum Spotte loben.

**ironside** (i-rą-ßi'd) [engl.] *s/m.* = côte de fer (v. côte I. 1). Irouselle

**iroquois** *m.*, ~e *f.* (i-rö-kŭa' ⓢa, ~a'ſ) I. *a.* und I~, I~e *s.* iroke'sisch; Iroke'se *m.*, Iroke'sin *f.*; *fig.* F c'est un I~ a) er ist von der Kultu'r unbeleckt; b) er ist ein Schafskopf, ein verdrehter Kerl; s'habiller en ~ sich phanta'stisch, überspannt kleiden; parler comme un I~ sehr schlecht sprechen. II. ~ *s/m.* Iroke'sisch(e) *n*, iroke'sische Sprache; *fig.* F c'est de l'~ das ist ein schreckliches Kauderwälsch.

**Iros** (i-ro'ß) [grch.] *npr. m.* myth. I'ros, Bettler im Hause des Odyſſeus.

**irraccommodable** ⤡ (ir-ră-kö-mö-da'bl) *a.* nicht auszubessern.

**irrachetable** ⤡ (ir-ră-schta'bl) *a.* nicht rückkäuflich: rente ~ un-ablösliche Rente.

**irracheté, ~e** ⤡ (ir-ră-schte') *a.* nicht wiedergekauft, un-abgelöst (auch *fig.*).

**irracontable** ⤡ (ir-ră-kǫ-ta'bl) *a.* un-erzählbar.

**irradiant, ~e** ⚘ (ir-ră-dią' ⓓa, ~ą't; ⓖ) [lt. irradiant] *a.* fleurs ~es nicht strahlende Randblümchen *n.pl.* e-r zusammengesetzten Blume.

**irradiation** ‖ ⚙ (ir-ră-di-ā-ßią' ⓖ) [lt.] *s/f.* 1. phys. Bestrahlung; scheinbare Vergrößerung von hellem Lichte bestrahlter Körper. 2. an. strahlenförmige Stellung der Fasern, Gefäße 2c. 3. ⚘ zellige Platten *pl.* zwischen den Maschen der Holzschichten. 4. Physiologie: ~ sympathique Übertragung einer sinnlichen Empfindung auf einen andern Sinn, Ergießung.

**irradier** ‿ ⤡ (ir-ră-di-e') [lt. irradiāre] ①a. I. *v/a.* 1. ⚙ phys. bestrahlen; sich vom Ze'ntrum aus verbreiten. 2. ⊙ ~é, ~ée mit einem farbigen Licht-Rande umgeben (Forgues). II. *v/n.* ausstrahlen.

**irraffiné, ~e** ⤡ (ir-ră-fi-ne') *a.* ungereinigt, nicht raffini'rt.

**irraisonnable** ☐ ⚙ (ir-rä-sö-na'bl) *a.* (nach dem *s.*) unvernünftig. Syn. l'*irraisonnable* manque de raison; le *déraisonnable* ne s'en sert pas pour quelque temps.

**irraisonné, ~e** ⤡ (ir-rä-sö-ne') *a.* unvernünftig.

**irramenable** ⤡ (ir-ră-m'na'bl) *a.* nicht zu besänftigen (Mercier).

**irrassasiable** (ir-ră-ßa-sia'bl ⓖ) *a.* unersättlich (auch *fig.*).

**irrassasié, ~e** (ir-ră-ßa-si-e') *a.* ungesättigt.

**irratifiable** ⤡ (ir-ra-ti-fi-a'bl) *a.* was sich nicht ratifizi'ren (bestätigen, vollziehen) läßt.

**irrationnel, ~le** ⚙ ☐ (ir-ra-ßiö-nä'l, ~ä'l; ⓖ) *a.* irrationa'l; math. im Verhältnisse zu einer andern Zahl ohne gemeinschaftliches Maß; unratione'll, vernunftlos.

**irréalisable** ⊙ (ir-re-ă-li-sa'bl) *a.* nicht zu verwirklichen, un-ausführbar.

**irrecevable** (ir-rĕ-ß'wa'bl) *a.* un-annehmbar, unzulässig.

**irrecherchable** ⤡ (ir-rĕ-schär-scha'bl) *a.* un-aufsuchbar.

**irrecherché, ~e** ⤡ (ir-rĕ-schär-sche') *a.* nicht auf-, nicht nach-gesucht.

**irrécitable** ⤡ (ir-re-ßi-ta'bl) *a.* nicht herzusagen.

**irrecommandable** ⤡ (ir-rĕ-kö-mą-da'bl) *a.* nicht zu empfehlen, nicht empfehlenswerth.

**irrécompensable** ⤡ (ir-re-kǫ-pą-ßa'bl) *a.* unbelohnbar, durch Belohnung nicht abzufinden oder auszugleichen.

**irrécompensé, ~e** ⤡ (~ße') *a.* unbelohnt.

**irréconciliable** (ir-re-kǫ-ßi-lia'bl ⓖ) I. *a.* ☐ unversöhnlich (auch *fig.*). II. *s/m.* * Unversöhnlicher, dem Kaiserthume feindlicher Radika'ler.

**irréconcilié, ~e** ⤡ (~li-e') *a.* un-ausgesöhnt, unversöhnt.

**irrecouvrable** ⤡ (ir-rĕ-ku-wra'bl) *a.* 1. unwiederbringlich. 2. un-eintreibbar.

**irrectitude** ⤡ (ir-rä-kti-tü'd) *s/f.* Mangel *m* an Geradheit.

**irrécupérable** ⤡ (ir-re-kü-pĕ-ra'bl) *a.* 1. unwiederbringlich. 2. nicht wieder herzustellen.

**irrécusable** ☐ (ir-re-kü-sa'bl) *a.* unverwerflich.

**irredoutable** ⤡ (ir-rĕ-du-ta'bl) *a.* nicht zu fürchten.

**irréductibilité** ⚙ (ir-re-dü-kti-bi-li-te') *s/f.* 1. chir. Un-einrichtbarkeit. 2. chm. Unherstellbarkeit eines Metalles aus seinen Verbindungen mit Sauerstoff, Unreduzi'rbarkeit. 3. math. Un-auflösbarkeit, Unfähigkeit auf einen einfacheren Ausdruck zurückgeführt zu w. 4. Un-erklärbarkeit.

**irréductible** ⚙ (ir-re-dü-kti'bl) *a.* 1. chir. nicht einrichtbar. 2. chm. unreduzi'rbar, nicht aus s-n Verbindungen mit Sauerstoff herzustellen. 3. math. un-auflösbar, nicht auf e-n einfacheren Ausdruck zurückführbar: cas ~ du troisième degré *casus irreduci'bilis*, bei einer ku'bischen Gleichung mit drei reellen Wurzeln. 4. nicht weiter erklärbar.

**irréel, ~le** ⤡ (ir-rĕ-ä'l, ~ä'l) *a.* nicht wirklich.

**irréfléchi, ~e** (ir-re-flĕ-schi') *a.* (nur nach dem *s.*) un-überlegt (von Personen u. Sachen).

**irréflété, ~e** ⚙ (ir-re-fle-te') *a.* phys. nicht reflekti'rt.

**irréflexion** ‖ ⤡ (ir-re-flä-kßią' ⓖ) *s/f.* Unüberlegtheit, Mangel *m* an Überlegung.

**irréformabilité** ⤡ (ir-re-för-ma-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Unverbesserlichkeit, weitS. Un-abschaffbarkeit (Mercier).

**irréformable** (ir-re-för-ma'bl) [lt.] *a.* 1. ⤡ unverbesserlich. 2. drt. un-ab-änderlich.

**irréfragabilité** (ir-re-fră-ga-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Unwiderleg-, Unverwerf-lichkeit.

**irréfragable** ☐ ⚙ (~ga'bl) [lt.] *a.* unwiderleglich (v. docteur 2), unverwerflich.

**irréfrénable** ⤡ (~frĕ-na'bl) *a.* nicht zu zügeln.

**irréfutabilité** (ir-re-fü-ta-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Unwiderlegbarkeit.

**irréfutable** (ir-re-fü-ta'bl) [lt.] *a.* unwiderlegbar.

**irréfuté, ~e** (ir-re-fü-te') *a.* unwiderlegt.

**irrégénérable** ⤡ (ir-re-ʒe-nĕ-ra'bl) *a.* nicht wieder-erzeugbar.

**irrégularité** (ir-re-gü-lă-ri-te') *s/f.* 1. Unregelmäßigkeit. 2. Ungehörigkeit, Regelwidrigkeit. 3. kano'nisches Recht: (gesetzliche) Unfähigkeit zu geistlichen Ämtern.

**irrégulier** ‖ (ir-re-gü-lie') *m.*, ~ère ☐ (~lä'r) *f.* I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. unregelmäßig, ungleichförmig; † *préc.* avoir la tête ~ère en cheveux nicht frisirt sein. 2. regellos, regelwidrig: vers ~s freie Verse. 3. absonderlich. 4. kano'nisches Recht: zu einem geistlichen Amte unfähig; für e-n Geistlichen unschicklich. 5. ⚔ troupes ~ères irregulä're Truppen *f/pl.* II. ~ers ⓢb. *s/m.pl.* ⚔ Irregulä're (nationa'l-afrika'nische Truppen Frankreichs).

**irréitérable** ⤡ (ir-re-i-tĕ-ra'bl) *a.* nicht zu wiederholen.

**irrelatif, ~ve** ⚙ (ir-rĕ-la-ti'f, ~i'w) *a.* phls. nicht relati'v, absolu't.

**irréligieux, ~se** ☐ ⤡ (ir-rĕ-li-ʒiö' ⓦa, ~ö'ſ; ⓖ) A.; besser: ~e~ (~rĕ~) *a.* gottvergessen, den Vorschriften der Religio'n zuwider, irreligiö's. Syn. v. impie.

**irréligion** ‖ ⤡ (ir-rĕ-li-ʒią' ⓖ) A.; besser: ~e~ (~rĕ~) *s/f.* Gottvergessenheit, Religio'ns-Verachtung; Unglaube *m.*

**irreligiosité** ⤡ (ir-rĕ-li-ʒi-o-si-te') *s/f.* Mangel *m* an religiösem Sinn.

**irremarquable** ⤡ (ir-rĕ-mär-ka'bl) *a.* nicht merkwürdig.

**irremboursable** ⤡ (ir-rą-bür-ßa'bl) *a.* nicht zurückzahlbar.

**irréméable** ⤡ (ir-rĕ-mĕ-a'bl) *a.* von wo man nicht zurückkommen kann.

**irrémédiable** ☐ (ir-re-mĕ-di-a'bl), besser ~e~ (~rĕ~) L. [lt.] *a.* 1. unheilbar. 2. *fig.* dem nicht (ab)zuhelfen ist.

**irréminiscence** ⤡ (ir-re-mi-ni-ßą'ß) *s/f.* Mangel *m* an Erinnerung.

**irrémissible** ☐ (ir-re-mi-ßi'bl; L. ~ß-ß~) [lt.] *a.* unverzeihlich; ~ment ⓥg. *adv.* unnachsichtlich.

**irrémission** ‖ ⤡ (ir-re-mi-ßią') *s/f.* Unnachsichtigkeit.

**irremplaçable** * (ir-rą-pla-ßa'bl) *a.* nicht zu ersetzen, un-ersetzlich, un-ersetzbar (Saint-Marc Girardin).

**irréparabilité** ⤡ (ir-re-pă-ra-bi-li-te') *s/f.* Unwiederherstellbarkeit, Unmöglichkeit et. wieder gut zu machen.

**irréparable** ☐ (ir-re-pă-ra'bl) [lt.] *a.* (⁘ von Personen; L.) 1. un-ersetzlich. 2. nicht wieder gut zu machen.

**irréparé, ~e** ⤡ (~re') *a.* nicht wieder gut gemacht (Laharpe).

**irrepassable** ⤡ (ir-rĕ-pa-ßa'bl) *a.* worüber man nicht wieder zurück kann.

**irréplicable** (ir-re-pli-ka'bl) *a.* unbestreitbar.

**irrépréhensibilité** ⤡ (ir-re-prĕ-ą-ßi-bi-li-te') *s/f.* Untadelhaftigkeit.

**irrépréhensible** ☐ (~ßi'bl) *a.* untadelhaft; unsträflich.

**irrépressible** ⤡ (~prä-ßi'bl; L. ~ß-ß~) *a.* nicht im Zaume zu halten.

**irréprimable** ⤡ (~pri-ma'bl) *a.* nicht zu unterdrücken.

**irréprochabilité** ⤡ (ir-re-prö-scha-bi-li-te') *s/f.* Tadellosigkeit; Unverwerflichkeit.

**irréprochable** (⤡ ☐) (ir-re-prö-scha'bl) *a.* tadellos; unverwerflich; fehlerlos; drt. témoin ~ unbescholtener Zeuge.

**irreproductif, ~ve** ⚙ (ir-rĕ-prö-dü-kti'f, ~i'w) [lt.] *a.* ohne Gegenleistung, Nichts dagegen hervorbringend.

**irrépublicain** ‖, **~e** ⤡ (ir-re-pü-bli-kä', ~ä'n) *a.* unrepublika'nisch.

**irrésistance** ⤡ (~si-ßtą'ß) *s/f.* Mangel *m* an Widerstand.

**irrésistibilité** (ir-re-si-ßti-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Unwiderstehlichkeit, bsd. eines inneren Antriebes.

**irrésistible** ☐ (ir-re-si-ßti'bl) [lt.] *a.* unwiderstehlich.

**irrésolu, ~e** (ir-re-sö-lü') I. *a.* (nach dem *s.*) 1. un-entschlossen, unschlüssig. 2. ungelöst. II. ⤡ *s.* Unschlüssige(r).

**irrésoluble** (~lü'bl) *a.* unlöslich.

**irrésolument** ⤡ (~lü-mą' ⓥg) *adv.* un-entschlossen.

**irrésolution** ‖ (~ßią' ⓖ) *s/f.* Un-entschlossenheit, Unschlüssigkeit. Syn. v. doute.

**irrespectueux, ~se** ☐ (ir-rä-ßpä-ktü-ö' ⓦa, ~ö'ſ) *a.* un-ehr-erbietig (= ⤡ disrespectueux).

**irrespirabilité** ⚙ (ir-rä-ßpi-ra-bi-li-te') *s/f.* phys. Un-athembarkeit.

**irrespirable** ⚙ (~ra'bl) *a.* phys. nicht athembar.

**irresponsabilité** (ir-rä-ßpǫ-ßa-bi-li-te') *s/f.* Unverantwortlichkeit.

**irresponsable** ☐ (ir-rä-ßpǫ-ßa'bl) *a.* ohne Verantwortlichkeit, unverantwortlich (ant. responsable).

**irrétorquable** ⚙ (ir-re-tör-ka'bl) *a.* umgekehrt (in umgekehrtem Sinne) un-anwendbar.

**irrétractable** (ir-re-tră-kta'bl) [lt.] *a.* unwiderruflich.

Irun. Isbergues. Isigny-le-Buat. Santa Isabel: Santander. Llanes
" sur Mer.
Irurzun: Alsasua—Pamplona



**irrétrécissable** (ir-re-tré-ßi-ßa'bl) *a.* nicht ver-engbar, unverkürzbar, nicht ein-laufend. [findbar.

**irretrouvable** (ir-rə-tru-wa'bl) *a.* un-

**irréussite** (ir-re-ü-ßi't) *s/f.* Mißlin-gen *n*, Fehlschlagen *n*.

**irréveillable** (~wä-ja'bl) *a.* un-erweckbar.

**irrévélable** * (ir-re-we-la'bl) [lt.] *a.* un-enthüllbar, nicht zu entdecken (Sénancourt, *Obermann* 4).

**irrévéremment** (~we-rá-mg'@g) [irré-vérent] *adv.* in un-ehr-erbietiger Weise.

**irrévérence** (ir-re-we-rg'ß) [lt.] *s/f.* Un-ehr-erbietigkeit.

**irrévérencieux, ~se** (~rg-ßiö'@a, ~ö'ſ; @) *a.* un-ehr-erbirtig. Syn. v. irrévérent.

**irrévérent, ~e** (ir-re-we-rg'@a, ~g't) [lt.] *a.* un-ehr-erbietig. Syn. *irrévérencieux* se dit par rapport aux personnes; *irrévé-rent* ne se dit guère qu'en parlant de religion et de choses saintes.

**irrévocabilité** (ir-re-wö-ka-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Unzurückrufbarkeit; Unwiderruflichkeit.

**irrévocable** (ir-re-wö-ka'bl) [lt.] *a.* un-zurückrufbar; unwiderruflich.

**irrévoqué, ~e** (ir-re-wö-ke') *a.* unwider-rufen, nicht zurückgenommen (Laharpe).

**irrigabilité** * (ir-ri-ga-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Bewässerbarkeit.

**irrigable** (ir-ri-ga'bl) [lt.] *a.* bewässerbar.

**irrigateur** (ir-ri-ga-tö'r) [lt.] *s/m.* 1. agr., Gärtnerei: Bewässerungsspritze *f.* 2. méd. selbstthätige Klysti'er-, Blasen- *xc.* Spritze.

**irrigation** (ir-ri-gä-ßiö'@) [lt.] *s/f.* 1. Bewässerung, Berieselung. 2. méd. Be-gießung: ~ de la vessie Einspritzung in die Blase; bain d'~ Sturzbad *n*.

**irrigatoire** (ir-ri-ga-tüä'r) [lt.] *a.* agr. Be-wässerungs-..., Berieselungs-...

**irriguer** (ir-ri-ge') [lt. irrigāre] *a.* *v/a.* bewässern, berieseln.

**irrision** † (ir-ri-ſiö'@) [lt.] *s/f.* 1. Verla-chung, Verspottung. 2. Hohnlachen *n*.

**irritabilité** (ir-ri-ta-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Er-reg-, Reiz-barkeit.

**irritabilisme** (ir-ri-tä-bi-li'ßm) *s/m.* méd. Syste'm *n* der Erregbarkeit.

**irritabiliste** (ir-ri-tä-bi-li'ßt) *a.* und *s.* dem Syste'me der Erregbarkeit anhängend; Anhänger(in) des Erregbarkeits-Syste'ms.

**irritable** (ir-ri-ta'bl) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. erregbar, reizbar in geistiger und körperlicher Hinsicht. 2. path. empfindlich, leicht schmer-zend. [Anreiz, Reizmittel *n*, Sporn.

**irritament** †, *rét.* Balz. (~tä-mg') [lt.] *s/m.*

**irritant** (ir-ri-tg') *m*, ~e (~g't) *f.* I. *a.* 1. [irriter] a) reizend, erregend; b) *fig.* er-bitternd, aufreizend. 2. [lt. irritus] drt. vernichtend, ungültig machend. II. ~ *s/m.* 1. Reizmittel *n*. 2. méd. ~s *pl.* durch heftige örtliche Einwirkung die Thätigkeit der inneren Orga'ne umstimmende Reizmittel *n.pl.* [méd. Reiz ausübend.

**irritatif, ~ve** (ir-ri-ta-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.*

**irritation** (~tä-ßiö'@) [lt.] *s/f.* 1. Reizung, Reiz *m*; gereizter Zustand (ant. calme II. 2). 2. méd. Ausübung eines Reizes (vgl. ir-ritant II. 2); pouls d'~ gereizter Puls.

**irriter** (ir-ri-te') [lt. irrītare] *a.* I. *v/a.* 1. auf-bringen, -reizen, erregen, in Auf-regung versetzen. 2. ~ la soif den Durst (noch mehr) reizen. II. s'~ 1. erzürnt, zornig, böse werden (que ... mit *subj.* oder de ce que ... mit *ind.* (darüber) daß ...). 2. heftiger werden. 3. unruhig werden (vom Meere). 4. méd. angegriffen werden.

**irrorateur** (ir-rö-ra-tö'r) [lt.] *s/m.* Instru-me'nt *n*, Spritze *f* zum Besprengen der Zim-mer mit wohlriech. Wasser (= rafraîchisseur).

**irroration** (ir-rö-rä-ßiö') [lt.] *s/f.* Be-sprengen *n*, Bethauen *n*; bain par ~ Spritzbad *n*.

**irruption** (ir-rü-pßiö'@) [lt.] *s/f.* 1. (feind-licher) Einfall. 2. Einbruch *m*: faire ~ einbrechen. 3. Hereinbrechen *n*, Durch-bruch *m* des Wassers. 4. bei Sév. = érup-tion. Syn. v. envahissement.

**Irving** (ir-wg'g) *npr.m.* Washington ~ id. (spr. öö'sch-ing-t'n ö'r-wing), amerika'nischer Schriftsteller (1783—1859).

**irvingien, ~ne** (ir-wg-Giä', ~iä'n) *a.* und *s.* rl. irwingia'nisch; Irwingia'ner(in).

**Isaac** (i-ſa-a'k) [hebr.] I. *npr.m.* (biblisch) I'ſaak, einer der Erzväter. II. *n d.h. m.* v. ange III. 2.

**Isabeau** † (i-ſä-bo'), jetzt ~lle (~bä'l) I. *n.d.b.f.* Isabe'lla, bsd.: 1. I~au de Ba-vière I. von Bayern, Königin von Frank-reich († 1435). 2. I~lle de Castille I. von Kasti'lien, Gemahlin Ferdinand's des Katho'li-schen († 1504). 3. I~lle II. id., Exkönigin von Spanien (geb. 1830). II. i~lle *a.* und *s/m.* isabe'llfarbig; Isabe'llfarbe *f*; (cheval) ~ schmutzig-gelbes Pferd mit schwarzer oder wei-ßer Mähne, Isabe'lle. III. i~lle *s/m.* zo. 1. afrika'nischer grasmücken-artiger Vo-gel. 2. Haifisch-Art (Squalus isabella). IV. i~lle *s/f.* 1. zo. Wasserjungfer-Art (Agrion virgo). 2. zo. Porzella'n-Schnek-ken-Art (Cypræa isabella). 3. chm. id., Zeug von weißlich-gelber Farbe.

**isabelliste** * (i-ſä-bä-li'ßt) *a.* und *s.* h.m. der Exkönigin Isabe'lla (von Spanien) an-hängend, Anhänger(in) d. E. I.

**Isabey** (i-ſa-bä') *npr.m.* id., Jean ~ (1764 bis 1855) u. sein Sohn Eugène ~ (geb. 1804), französische Miniatu'r-Maler.

**isadelphe** (i-ſä-bä'lf) [grch.] *a.* 1. gleichbrüderig, mit zwei gleichen Staub-fäden-Bündeln. 2. an. zusammengewach-sen bei sonst vollständig entwickelten Kör-pern (v. isadelphie 2).

**isadelphie** (i-ſä-bäl-fi') [grch.] *s/f.* 1. Gesammtheit der gleichbrüderigen Pflan-zen. 2. an. Zustand *m* einer Zwillings-Ge-burt, die aus zwei durch eine Verwach-sung unwesentlicher Theile verbundenen, vollkommenen und lebensfähigen Perso-nen besteht, wie die „Siame'sischen Zwillinge".

**isagone** (i-ſä-go'n) [grch.] *a.* math. gleichwinkelig.

**isaïe** (i-ſä-i') *npr.m.* (biblisch) Jesa'ias, einer der vier großen jüdischen Prophe'ten († um 694 vor Chr.). [Isia'ria (Staubpilz-Gattung).

**isaïre** (i-ſä'r), Poit. auch ~rie (i-ſä-ri') *s/f.*

**Isait** (i-ſä'lt) *npr.f.* = Iseult, Ysalt.

**Isambert** (i-ſg-bä'r) *npr.m.* Eisenbart, Held des a/f. Epos: Gormond et ~.

**isanthe** (i-ſg't) [grch.] *a.* mit lauter gleichen Blüten. [Staubbeuteln.

**isanthère** (i-ſg-tä'r) [grch.] *a.* mit gleichen

**isard** (i-ſä'r) *s/m.* zo. Gemse *f* (in den Py-renä'en) = ysard.

**Isarn** (i-ſä'rn) *n.d.b.m.* = Izarn, Ysarn.

**isatide** (i-ſa-ti'b) *s/f.* = isatis 1.

**isatidé, ~e** (i-ſa-ti-be') *a.* und ~es *s/f. pl.* waid-artige Pflanzen).

**isatidine** (i-ſa-ti-bi'n), ~mide (~mi'b) *s/f.* = imasatine (L.).

**isatine** (i-ſa-ti'n) [grch.] *s/f.* chm. Isa-ti'n *n* (ein Zersetzungs-Produkt des Indigo).

**isati(ni)que** (i-ſa-t(i-n)i'k) *a.* chm. acide ~ Isati'n-Säure *f*.

**isatis** (i-ſa-ti'ß) [grch.] *s/m.* 1. Waid, Gattung der schötchen-tragenden Kreuzblütler (Isatis) = isatide. 2. zo. Blau-, Eis-fuchs (Canis isatis).

**Isaure** (Ls.15: i-ſö'r; Lnd., M-Cz. 99: ~ö'r) I. *npr.f.* Clémence ~ id., Stifterin der Jeux Floraux in Toulouse (14. Jh.). II. i~ *s/f.* 1. Apocyne'en-Gattung Isaura in Madagas-kar. 2. zo. id., Polyp'en-Gattung.

**Isaurie** (i-ſo-ri') *npr.f.* h.a. Isau'rien *n*, Provinz Klein-Asiens.

**isaurien, ~ne** (i-ſo-riä', ~iä'n) *a.* und I~, I~ne *s.* isau'risch; Isau'rier(in); v. Léon.

**Isboseth** (Larousse: i-ſbo-ſä't) *npr.m.* (biblisch) id., Sohn Saul's.

**Iscariote** (i-ßkä-ri-o't) *npr.m.* (biblisch) Ischa'rioth, Verräter Jesum; *fig.* (auch *a.* i~) Verräther; verrätherisch.

**iscariotiste** (i-ßkä-ri-o-ti'ßt) *s/m.* rl. Ischa-riothi'st, Mitglied e-r gnostischen Sekte (2. Jh.), die Ju'das Ischa'rioth, Ka'in *xc.* verehrte (= cai-nite, judaïte 4). [(ischæmum).

**ischème** (i-ßkä'm) *s/m.* Schuppengras *n*

**ischémie** (i-ßke-mi') [grch.] *s/f.* path. Blut-Stockung.

**ischémique** (i-ßke-mi'k) [grch.] *a.* path. Blut-Stockung verursachend; vom Blute herrührend.

**ischia** (i-ßki-a') *npr.m.* I'schia *n* (spr. i'-ßki-a), Insel mit gleichnamiger Stadt vor dem Meerbusen von Nea'pel.

**ischiadelphe** (i-ßki-ä-bä'lf) [grch.] *a.* und ~s *s/m. pl.* an. (monstres) ~s am Becken verwachsene Zwillinge.

**ischiagre** (i-ßki-ä'gr), auch ~le (~ä-gri') [grch.] *s/f.* path. Hüftgicht (= coxagre); auch = sciatique.

**ischial, ~ale** (i-ßki-a'l); *m/pl.* ~aux (~ö') *a.* (nach dem *s.*) an. auf das Sitzbein bezüglich: portion ~ale de l'os des îles Sitzbein *n*. [Hüftweh *n* (= coxalgie).

**ischialgie** (i-ßki-äl-Gi') [grch.] *s/f.* path.

**ischialgique** (i-ßki-äl-Gi'k) *a.* path. = coxalgique. [zum Hüftbeine gehörig.

**ischiatique** (i-ßki-a-ti'k) [grch.] *a.* an.

**ischio-anal, ~ale** (i-ßki-o-ä-na'l); *m/pl.* ~aux (~ö') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) an. mus-cles ~aux Quermuskeln *m/pl.* des Dammes.

**ischio-caverneux, ~se**, *pl.* ~~(ses) (~kä-wär-nö', ~ö'ſ) [grch.-lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. muscle ~ das männliche Glied auf-richtender Muskel. [Gesäßbruch *m*.

**ischiocèle** (i-ßki-o-ßä'l) [grch.] *s/f.* path.

**ischio(-)clitori(di)en, ~ne**, *pl.* ~~s (i-ßki-o-kli-to-r(i-b)iä', ~iä'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) an. muscle ~ den Kitzler aufrichtender Muskel.

**ischio-coccygien, ~ne**, *pl.* ~~s (i-ßki-o-kö-kßi-Giä', ~iä'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) an. muscle ~ Schwanzbein-Muskel *m*.

**ischio-fémoral, ~ale** (i-ßki-o-fe-mo-ra'l); *m/pl.* ~~aux (~ö') *a.* (nach dem *s.*) an. muscle ~ großer anziehender Mus-kel des Schenkels. [bein *n*.

**ischion** (i-ßki-g') [grch.] *s/m.* an. Steiß-

**ischiopage** (~o-pa'G) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) an. monstres ~s an den Hüften verwach-sene Zwillinge *m/pl.*, Ischiopa'gen *m/pl.*

**ischiopagie** (i-ßki-o-pä-Gi') [grch.] *s/f.* an. Zustand *m* eines Ischiopa'gen.

**ischio-périnéal, ~ale** (i-ßki-o-pe-ri-ne-a'l); *m/pl.* ~~aux (~ö') *a.* (nach dem *s.*) an. Hüftbein-Damm-...

**ischio-tibial, ~ale** (~ti-bia'l); *m/pl.* ~~aux (~ö') *a.* (nach dem *s.*) an., vét. muscles ~~aux Hüftbein und Schienbein verbindende Muskeln *m/pl.* bei den Pferden.

**ischnophonie** (i-ßknö-fö-ni') [grch.] *s/f.* path. Schwäche der Stimme. [Hagerkeit.

**ischnotie** (i-ßknö-ßi') [grch.] *s/f.* path.

**ischurétique** (i-ßkü-re-ti'k) [grch.] *a.* path. Harnverhaltung betreffend, gegen Harnverhaltung dienlich. [verhaltung.

**ischurie** (i-ßkü-ri') [grch.] *s/f.* path. Harn-

**Isée** (i-ſe') *npr.m.* h.a. Isä'us, grch. Redner (4. Jh. vor Chr.).

**Isenac** (i-ſna'k) *npr.m.* = Eisenach.

**Isengrin**, auch ~n (beides: i-ſg-grg', auch i-ſg~) *s/m.* I'ſegrim, eigentlich Isangrim (Name des Wolfs in der Thiersage).

**isère** (i-ſä'r) [lt. Isāra] *npr.f.* id.: 1. Nebenfluß der Rhône; 2. Departement in Süd-Ost-Frankreich.

**isérine** (i-ſe-ri'n) *s/f.* min. Iseri'n *n*, Eisensand *m* (Gemenge von Magne't-Eisenstein, Tita'n-Eisen und Eisenglanz).

**Iseult** (i-ſö'lt) *npr.f.* Iſo'lde (= Ysalt).

**isiaque** (i-ſi-a'k) [Isis] ägyptische rl. I. *a.* I'ſis-...: table ~ I'ſis-tafel *f*, -tisch *m*. II. *s/m.* I'ſispriester.



Isère: 568.933
rue Saint Isère ... St. Marcellin. 18. arr. La Tour du Pin. Vienne

**Isidore** (i-ßi-dō'r) *n.d.b.m.* I'ßidor, *bsd.* **saint ‿ de Séville** Sankt I'ßidor, Bischof von Sevilla († 636).

**Isis** (Larousse, Ls. 157: i-ßi'ß) **I.** *npr.f.* I'ßis: **1.** *rl.* Göttin der Ägy'pter. **2.** ⚹ *ast.* Asteroid (entdeckt 1856). **II. 1.** ‿ ⚹ *s/f.* *zo.* Korallen-Gattung Isis.

**islam** (M-Cx. 366: i-ßlā'm; L. i-ß‿) [ar.] *s/m.* I'ßlam, Islami'smus, muhameda'nische Religio'n; *coll.* die muhameda'nische Welt (= islamisme).

**islamique** (i-ßlā-mi'k; L. i-ß‿) *a.* muhameda'nisch.

**islamiser‿** ↘ (i-ßlā-mi-ße') ①*a. v/a.* zum I'ßlam bekehren.

**islamisme** (i-ßlā-mi'ßm) *s/m.* = islam.

**islamite** (‿mi't) *s/m.* Bekenner des I'ßlam.

**islandais** *m*, ‿**e** *f* (L. i-ßlg-dä'⑥*a*, ‿dä'ß; M-Cx. 366: i-ßl‿) **I.** *a.* und **I.**‿, **I.**‿**e** *s.* isländisch; Isländer(in). **II.** **l'**‿ *s/m.* das Isländische, die isländische Sprache.

**Islande** (i-ßlg'd oder i-ßl‿) *npr.f.* Island *n*; *v.* han III.; † *prée.* Holland *n.*

**Isle** (il) *npr.f.* **l'**‿ id.: **1.** Nebenfluß der Dordogne; **2.** Name verschiedener fr. Ortschaften; **3.** † = île, *z.B.* ‿ de France Insel Fra'ncien, *ehm.* Herzogthum zwischen Seine und Oise.

**islet** † (i-lä'), auch ‿**ot** † (i-lo') *s/m.* Inselchen *n*, kleine Insel, Eiland *n* (jetzt îlot).

**Islettes** (i-ßlä't ⑥b) *npr.f/pl.* **les** ‿ id., Engpaß in den Argonnen (Lm., *Girondins* 24, 9; Thiers, *Révolution* 8, 106).

**Isly** (i-ßli') *npr. m.* id., Fluß und Dorf in Marokko (Schlacht 1844); *v.* Bugeaud.

**Ismaël** (i-ßmā-ä'l) *npr. m.* I'ßmael.

**ismaélien** †, ‿**ne** (i-ßma-é-lig', ‿ä'n) *a. n. s.* aus I'ßmael's Geschlecht; Mitglied *n* einer muhameda'nischen Sekte. [muß.

**ismaélisme** (i-ßma-é-li'ßm) *s/m.* Ismaeli'smus.

**ismaélite** (i-ßma-é-li't) *s/m.* Ismaeli't.

**Ismaïl(i)a** (i-ßma-i-lia', ‿la') *npr. m.* id. *n*, ägyptische Stadt am Suez-Kana'le.

**Ismaïl-Pascha** (i-ßmā-il-pā-ſcha') *npr. m.* id., Vicekönig von Ägy'pten seit 1863 (gb. 1830).

**Ismène** (i-ßmä'n) *npr. f.* h.a. Isme'ne, Schwester der Antigone.

**Isnard** † (i-ßnā'r) *npr. m.* Maximin ‿ id., Konventsmitglied (gb. 1755, † 1830).

**isnardie** ⚘ (i-ßnār-di') [Isnard] *s/f.* Onothere'en-Gattung Isna'rdia. [berg.

**Isny** (i-ßni') *npr. m.* id. *n*, Stadt in Württemberg.

**iso...** (i-ſo...) [grch.] in Zsfg. gleich-...

**isoaxique** ⚹ (i-ſo-a-kßi'k) [grch.] *a.* min. gleich-achſig. [farbigkeit.

**isobaphie** ⚹ (i-ſō-bā-fi') [grch.] *s/f.* Ein-

**isobarométrique** ⚹ (i-ſo-bā-rō-me-tri'k) [grch.] *a.* phys. mit gleichen Barome'terständen: **ligne** ‿ gleiche mittlere Barome'terstände anzeigende Linie.

**isobryé,** ‿**e** ⚘, auch ‿**i**‿ (i-ſō-bri-e') [grch.] *a.* auf beiden Seiten gleichmäßig wachsend.

**isocarde** ⚹ (i-ſō-kā'rd) [grch.] *s/f.* zo. Narrenkappe (Muschel).

**isocarpé,** ‿**e** ⚘ (‿kār-pe') [grch.] *a.* gleichfrüchtig (von Pflanzen, deren Früchte ebensoviel Theile haben wie die Blumen). [isoscèle, & (*v.* bs.).

**isocèle,** & ⚹ (i-ſō-ßä'l) [grch.] *a.* A. ⁺₊ statt

**isochimène** ⚹ (L. i-ſō-ki-ma'n) [grch.] *a.* und *s/f.* gleiche Winter-Kälte andeutend(e Linie), Iſochime'ne.

**isochore** ⚹ (i-ſō-kō'r) [grch.] *a.* und *s/m.* mét. (vers) ‿ Hexa'meter, der aus lauter Sponde'en besteht.

**isochristes** (i-ſō-kri'ßt ⑥b) *s/m.pl.* rl. Iſochri'ſten (Sekte, welche glaubte, die Apostel seien Christo gleich gewesen). [gleicher Färbung.

**isochromatique** ⚹ (i-ſō-kro-ma-ti'k) *a.* mit

**isochromie** ⊙-(i-ſō-kro-mi') [grch.] *s/f.* = lithochromie. [iſochro'niſch zu werden.

**isochronable** ⚹ (i-ſō-krō-na'bl) *a.* fähig

**isochrone** ⚹ (‿krō'n), ‿**ique** ☐ (‿krō-ni'k) [grch.] *a.* iſochro'niſch, gleichzeitig: a) gleich lange dauernd; b) gleichzeitig eintretend.

**isochronisme** ⚹ (i-ſō-krō-ni'ßm) [grch.] *s/m.* Iſochroni'smus, Gleichzeitigkeit *f*: a) gleichlange Dauer; b) gleichzeitiges Eintreten. [Neigung habend.

**isocline** ⚹ (i-ſō-kli'n) [grch.] *a.* gleiche

**isocole** ⚹ (i-ſō-kō'l) [grch.] *a.* gr. gleichgliederig. [gliedrige Perio'de.

**isocolon** † ⚹ (‿kō-lg') [grch.] *s/m.* rh. gleich-

**Isocrate** (i-ſō-kra't) *npr. m.* h.a. Iſo'krates, berühmter athe'nischer Redner (436–338 vor Chr.).

**isocylindrique** ⚹ (i-ſō-ßi-lg-dri'k) [grch.] *a.* géogr. **projection** ‿ Darstellung *f* eines Kugelstreifen auf e-m Cyli'nder von gleichem Flächen-Inhalte.

**isodactyle** ⚹ (i-ſō-dā-kti'l) [grch.] *a.* zo. gleichzehig. [zähnig.

**isodonte** ⚹ (i-ſō-dg't) [grch.] *a.* zo. gleich-

**isodyname** ⚹ (i-ſō-di-na'm), auch ‿**ique** (‿nā-mi'k) [grch.] *a.* auf gleiche Stärke bezüglich: **lignes** ‿**s** iſodyna'miſche Linien *f/pl.*, welche gleiche Stärke des Magneti'smus auf der Erd-Oberfläche anzeigen. [gleichflächig.

**isoédrique** ⚹ (i-ſo-e-dri'k) [grch.] *a.* min.

**isoète** ⚘ (i-ſō-ä't) [grch.] *s/f.* Brachsenfarn *m*, -kraut *n*, Selagine'en-Gattung (Isoëtes). [kraut-artige Pflanzen.

**isoétées** ⚘ (i-ſo-e-te' ⑥b) *s/f. pl.* brachsen-

**isogéotherme** ⚹ (i-ſō-ge-ō-tä'rm) [grch.] *a.* phys. **ligne** ‿ Linie, welche durch alle Punkte mit gleicher Bodenwärme geht, Iſogeotherme *f.* [gleichwinkelig.

**isogone** ⚹ (i-ſō-go'n) [grch.] *a.* Geometrie:

**isogonique** ⚹ (‿gō-ni'k) [grch.] *a.* min. gleiche Neigung habend, gleiche Winkel bildend.

**isographie** ⚹ (i-ſō-grā-fi') [grch.] *s/f.* Herstellung von Autogra'phen, Faksimili'ren *n.*

**isohypse** ⚹ (i-ſō-i'pß) [grch.] *s/f.* Iſohy'pſe (Linie, welche gleiche Höhen angiebt).

**isolable** ↘ (i-ſō-la'bl) *a.* **1.** iſoli'rbar. **2.** zu vereinzeln, abzusondern.

**isolage** F (i-ſō-la'G) *s/m.* Verlassenheit *f.*

**isolant,** ‿**e** ⚹ (i-ſō-lg'⑥*a*, ‿g't) *a.* **1.** phys. iſoli'rend, die Elektrizität nicht leitend. **2.** gr. = isolatif.

**isolateur** ⚹ ↘ (‿la-tö'r) [isoler] *s/m.* phys. = isoloir.

**isolatif,** ‿**ve** ⚹ (‿ti'f, ‿ti'w) *a.* gr. sondernd: **langues** ‿**ves** flexio'nslose Sprachen *f/pl.*, welche die einzelnen Wortstämme ch. gramma'tische Veränderung neben ea. stellen.

**isolation** † ⚹ (‿lā-ßig'⑥b) [isoler] *s/f.* phys. Iſoli'rung, Absondern *n*, Alleinstellen *n.*

**isolement‿** (i-ſo-l-mg') [isoler] *s/m.* **1.** Vereinzelung *f*, ver-einzelte Lage, Iſoli'rung *f.* **2.** Absonderung *f*, Zurückgezogenheit *f.* **3.** ⚹ phys. Zustand der Iſoli'rung. **4.** arch. Abstand, Absonderung *f* von Gebäuden *x.*, Freistehen *n.*

**isolément** (i-ſō-le-mg'⑥g) [isolé, *part.p.* von isoler] *adv.* **1.** abgesondert, einsam, vereinzelt (*ant.* collectivement, ensemble I.). **2.** besonders, einzeln, für sich.

**isoler‿** (i-ſō-le') [it. isolāre] ①*a.* **I.** *v/a.* **1.** absondern, freistellen, vereinzeln; *fig.* allein lassen, einsam machen; ‿**é,** ‿**ée** einzeln, freistehend, iſoli'rt; *fig.* einsam, allein. **2.** ⚹ phys. iſoli'ren, von leitenden Körpern absondern. **3.** gesundheitspolizeilich absperren. **II.** *s'*‿ **1.** sich absondern, sich iſoli'ren, sich vereinzeln. **2.** getrennt von einander bestehen oder bleiben.

**isologue** ⚹ (i-ſō-lo'g) [grch.] *a.* und *s/m.* (corps) ‿**s** (Körper) von ähnlicher Zusammensetzung.

**isoloir** ⚹ (i-ſō-lüā'r) [isoler] *s/m.* phys. Iſola'tor am Telegra'phen; Iſoli'rstuhl (= isolateur); *fig.* F ↘ **se mettre sur l'**‿ sich von seinen früheren Freunden absondern, F Solo spielen.

**isomère** ⚹ (i-ſō-mä'r), auch ‿**éride** (‿é-ri'd) [grch.] *a.* **1.** chm. **corps** ‿**s** Körper *m/pl.* von derselben quantitati'ven Zusammensetzung, aber von verschiedenen physika'lischen und che'mischen Eigenschaften, iſome're Körper. **2.** min. aus gleich-artiger Masse bestehend.

**isomérie** ⚹ (i-ſō-me-ri') [grch.] *s/f.* **1.** chm. Verhältniß *n* iſome'rer Körper, Iſomeri'e. **2.** † Rechenkunst: Zurückführung der Brüche auf einen Nenner.

**isomérique** ⚹ (i-ſō-mé-ri'k) *a.* **1.** ⚘ gleichtheilig, regelmäßig. **2.** chm. iſome'riſch, auf Iſomeri'e bezüglich. [(= isomérie 1).

**isomérisme** ⚹ (‿ri'ßm) *s/m.* Iſomeri'smus

**isomètre** ⚹ * (i-ſō-mä'tr) [grch.] *s/m.* mét. Stanze *f* aus einer einzigen Gattung Verse (Quicherat XVI).

**isométrique** ⚹ (i-ſō-me-tri'k) [grch.] *a.* iſome'triſch, gleichmessend; **projection** ‿ iſome'triſche Projektio'n (Projektio'n in der mit drei ea. rechtwinkelig schneidenden Ebenen denselben Winkel machenden Richtung).

**isomorphe** ⚹ (i-ſō-mö'rf) [grch.] *a.* chm. (bei Verschiedenheit der Elementa'rstoffe) gleiche Krysta'llform besitzend, iſomo'rph.

**isomorphie** ⚹ (i-ſō-mör-fi') *s/f.*, ‿**isme** (‿i'ßm) [grch.] *s/m.* chm. Gleichheit *f* der Krysta'llformen (bei Verschiedenheit der jedoch analo'g verbundenen Elementa'rstoffe).

**ison** † † ♪ (i-ſg') *s/m.* **chant en** ‿ Gesang in nur zwei Tönen.

**isonome** ⚹ (i-ſō-nō'm) [grch.] *a.* min. **cristaux** ‿**s** Krysta'lle *m/pl.*, deren Ecken und Kanten die gleiche Abnahme zeigen, iſono'me Krystalle.

**isonomie** ⚹ (i-ſō-nō-mi') [grch.] *s/f.* Iſonomi'e: **1.** h.a. Gleichheit vor dem Gesetze, Gleichheit der bürgerlichen Rechte. **2.** min. Eigenschaft der iſono'men Krystalle.

**isopérimètre** ⚹ (i-ſō-pe-ri-mä'tr) [grch.] *a.* von gleichem Umfange.

**isopet** † (i-ſō-pä') *npr. m.* Name einer alt. Sammlung äſo'piſcher Fabeln (= Ysopet).

**isopétale** ⚘ (i-ſō-pé-tā'l) [grch.] *a.* gleichblätterig (von der Blumenkrone). [terig.

**isophylle** ⚘ (i-ſō-fi'l) [grch.] *a.* gleichblät-

**isopode** ⚹ (i-ſō-po'd) [grch.] zo. **I.** *a.* gleichfüßig. **II.** ‿**s** ⑥b. *s/m. pl.* Asseln *f/pl.*, Gleichfüßler.

**isopogone** ⚹ (i-ſō-pō-go'n) [grch.] **I.** *s/f.*, Cpl. ‿**n** † (‿gg') *s/m.* ⚘ Iſopo'gon *n*, australische Proteacee'n-Gattung. **II.** *a.* zo. **plume** ‿ Feder mit beiderseits gleichem Barte.

**isopolitie** ⚹ (L. i-ſō-pō-li-ßi'; Lnd. ‿ti') [grch.] *s/f.* Gleichheit der politi'schen Rechte.

**isopsèphe** † ⚹ (i-ſō-pßä'f) [grch.] *a.* gr. **mots** ‿**s** Wörter *n.pl.*, deren Buchstaben als Zahlzeichen dieselbe Summe geben.

**isopyre** ⚘ (i-ſō-pi'r) [grch.] *s/m.* Doltocke *f*, Ranunkulace'en-Gattung (Isopy̆rum). [Reg.

**Isors** † (i-ſō'r) *npr.* id. *n*, Name eines Dorfes von

**iso(s)cèle** ⚹ (i-ſō-ßä'l) [grch.] *a.* **1.** math. gleichſchenkelig. **2.** gr. **période** ‿ Perio'de *f* von drei Gliedern, von denen zwei gleich sind. **3.** Optik: **verres** ‿**s** *v.* verre.

**iso(s)céiide** ⚹ (i-ſō-ße-li') *s/f.*, ‿**isme** (‿i'ßm) *s/m.* [grch.] math. Gleichſchenkeligkeit *f.*

**isosphérique** ⚹ (i-ſō-ßfé-ri'k) [grch.] *a.* gleichkugelig.

**isostémone** ⚘ (‿ßté-mo'n) [grch.] *a.* mit ebenſoviel Staubgefäßen als Kronenblättern.

**isotèles** ⚹ (i-ſō-tä'l ⑥b) [grch.] *s/m. pl.* h.a. Iſote'len, den Bürgern zunächſt ſtehende Schutzverwandte in Athe'n.

**isotélie** ⚹ (‿te-li') [grch.] *s/f.* h.a. Klaſſe, Stand *m* der Iſote'len in Athe'n.

**isothère** ⚹ (i-ſō-tä'r) [grch.] *a.* u. *s/f.* phys. (ligne) ‿ Linie, welche durch die Punkte gleicher Sommerwärme geht, Iſothe're.

**isotherme** ⚹ (‿tä'rm) [grch.] *a.* u. *s/f.* phys. (ligne) ‿ Linie, welche durch die Punkte gleicher Jahreswärme geht, Iſothe'rme.

**isothermie** ⚹ (i-ſō-tär-mi') [grch.] *s/f.* phys. Gleichheit der mittleren Jahreswärme.

**Isouard** † (i-ßü-ā'r) *npr. m.* Nicolas ‿ id., fr. Kompon'iſt († 1818). [Stadt von Perſien.

**Ispahan** † (i-ßpā-g') *npr. m.* id. *n*, ehm. Haupt-

**Israël** (iß-rā-ä'l; Poit., M-Cx. 370: i-ßrā‿, was nach Lnd. ⁺₊) *npr. m.* I'ßrael: **royaume d'**‿ Reich *n* Iſrael (962–718 vor Chr.).

**israélite** (i-ſrä-ē-li't) *a.* und **I.** *s.* iſraeli'tiſch; Iſraeli't(in); *fig.* F ↘ bon I. ehrlicher Mann (v. juif II, 1).

**Issac(h)ar** (M-Cz. 432, Larousse: i-ſſä-kā'r) *npr. m.* J'ſſachar, *neunter Sohn Jakobs.*

**issant** ⊘ (i-ſſg' ⓐa und b) *m*, ⌣e (⌣g't) *f* [issir] bl. I. *a.* wachſend, *d.i.* nur mit dem obern Theile ſichtbar (*von Thieren*). II. ⌣ *s/m.* aus dem Rachen eines Thieres wachſendes Kind. [essarder.

**issarder** ‖ ⊥ ↘ (i-ſſār-de') ①a. *v/a.* =

**isser** ‖ ⊥ (i-ſſe') ①a. *v/a.* = hisser.

**isséro** ⊥ (i-ſſe-ro'; L. iſ-ſſ⌣) *s/m.* (*prov.*) Süd-weſt-Wind. [fr. Stadt (Dordogne).

**Issigeac** (i-ſſi-Gä'k; Lnd. iſ-ſſ⌣) *npr. m.* id. *n*,

**issir** † (i-ſſi'r) [lt. ex-ire] ①s. *v/n.* *dft.* nur noch gbr. in: issant und issu (*ſiehe dieſe*).

**Issoire** (Lnd. i-ſſoā'r) [lt. Iciodūrum] *npr. f.* id. *n*, franzöſiſche Stadt (Puy-de-Dôme).

**issois** (i-ſſoā' ⓐa; L. iſ-ſſ⌣) *s/m.* zo. Artois-Hund, *Baſtard von Mops und Spitzhund* (= quatre-vingt). [gehißt!, hiß auf!

**issop(a)** ⊥ (i-ſſo-pa', ⌣o'p) [holl.] *int.* auf-

**Issoudun** ‖ (i-ſſu-dg'; Lnd. iſ-ſſ⌣) [lt. Auxelodunum] *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Indre).

**issoudunois**, ⌣e (⌣dü-noā' ⓐa, ⌣oā'ſ) *a.* u. I., I⌣e *s.* aus, Bewohner(in) von Iſſoudun.

**issous** ‖ ⊥ ↘ (i-ſſu') *s/m. pl.* Hißtaue *n. pl.* der Segelſtange.

**issu** *m*, ⌣e *f* (i-ſſü') [issir] I. *a.* 1. abſtammend, entſproſſen: v. cousin I. 1. 2. ⌣ de qc. hervorgegangen aus etw. II. ⌣e *s/f.* 1. Ausgang(s-Öffnung) *m*, Aus-, Ab-fluß *m*; agr. ⌣es *pl.* Abfluß(rinnen *pl.*) *m. sg. der Ställe.* 2. *fig.* Ausgang *m*, Ende *n*: bonne ⌣e, heureuse ⌣e Erfolg *m.* 3. Herausgehen *n*, Ende *n*: à l'⌣e du conseil beim Auseinandergehen des Rathes; *feuda'lrechtl.:* droits d'⌣e Gebühr, *welche ein Vaſall bei der* Entlaſſung aus der Lehnspflicht *dem Lehnsherrn zu entrichten hatte.* 4. *fig.* Ausweg *m*, Auskunftsmittel *n.* 5. ⌣es *pl.* Umgegend *sg.*, Umgebungen *pl. eines Ackers.* 6. ⌣es *pl.* Abfälle *m/pl.* bsd. *die beim Schlachten:* ⌣e d'agneau Lammsgekröſe *n*; ⌣es (de blé) Kleie *sg.*

**Syn.** 1. *sortie* désigne l'endroit qui sert habituellement de passage pour sortir de tel ou tel lieu clos; *issue* se rapporte à tous les endroits de ce lieu par lesquels on peut gagner les dehors, s'échapper même, s'il le faut. 2. *issue* ne se dit ni des personnes comme *succès*, ni des objets comme *réussite*, mais des actions seulement; *succès* et *réussite* ne se prennent qu'en bonne part; *issue* se dit aussi en mauvaise part. [Stadt (Côte-d'Or).

**Is-sur-Tille** (iſ-ſür-ti'l) *npr. m.* id. *n*, fr.

**Issus** (Lnd. iſ-ſſü'ß) *npr. m.* h.a. J'ſſus *n*, *Stadt in Aſien* (*Schlacht 333 vor Chr., zwiſchen Dari'us Kodoma'nnus u. Alexa'nder dem Großen*).

**Issy** (i-ſſi') [lt. Fiscus Isiacensis] *npr. m.* id. *n*, *Dorf, ſüdweſtlich bei Paris, mit Fort.*

**Istævons** (i-ſte-wg' ⓐb) *s/m. pl.* Iſtäwo'nen, *deutſcher Volksſtamm.*

**isthme** (L., Ls. 170, M-Cz. 287: iſm, M-Cz. 370 *oder* i'ſtm; N., Poit.: iſtm) [grch.] I. *s/m.* 1. ⑰ géogr. Land-Enge *f*, J'ſthmus; *fig.* † percer l'⌣ et. Unmögliches verſuchen. 2. ⊘ an. ſchmalſte, engſte Stelle *einiger Orga'ne*; ⌣ de Vieussens Saum der ei-förmigen Grube *der Herzkammer-Scheidewand.* 3. ♀ Einſchnürungsſtelle *f der gegliederten Früchte.* II. I⌣ *npr. m.* J'ſthmu *n*, *ehm. Departement v. Neu-Grana'da, jetzt den Staat Panama' bildend.*

**isthmié**, ⌣e (i-ſſmi-e') 1. land-engenartig. 2. zo. tronc ⌣ *vor den Flügeldecken* verſchmälerter Rumpf *bei Käfern.*

**isthmien**, ⌣enne (L. i-ſſmiᵍ'; Poit. iſ-tm⌣), *auch* ⌣que (i-ſſmi'k) I. *a.* i'ſthmiſch: h.a. ⑰ jeux ⌣iens i'ſthmiſche Spiele *n. pl.* (*Kampfübungen* 2c., *alle 3—5 Jahre auf der Land-Enge von Kori'nth abgehalten*). II. les I⌣ques, ↘ les I⌣ennes *s/f. pl.* Pi'ndar's O'den zum Lobe der i'ſthmiſchen Sieger.

**isthmocarpe** ♀ (L. i-ſſmo-kā'rp) [grch.] *a.* mit eingeſchnürter Frucht (*vgl.* isthme I. 3).

**istiophore** ⊘ (i-ſti-o-fo'r) [grch.] *s/m.* zo. 1. Blattnaſe *f*, *Fledermaus-Gattung.* 2. Segelfiſch, *Unter-Gattung der Schwertfiſche* (Histiophŏrus). [Grönland; duc d'⌣ v. Bessières.

**Istrie** (i-ſtri') *npr. f.* J'ſtrien *n*, *öſterreichiſches*

**istrien** ‖, ⌣ne (i-ſtri-ᵍ', ⌣æ'n) *a.* und I., I⌣ne *s.* i'ſtriſch; J'ſtrier(in).

**itabirite** ⊘ (i-tä-bi-ri't) *s/m.* min. Itabiri't, *Art Eiſenglimmer-ſchiefer.*

**itacisme** ⊘ (i-tä-ßi'ſm) [grch.] *s/m. gr.* Itaci'smus, *Reuchlin'ſche* Ausſprache *f* des griechiſchen „η, Eta" *als* „I" (*ant.* étacisme).

**itaciste** ⊘ (i-tä-ßi'ßt) *s/m. gr.* Anhänger des J'tacismus.

**itacle**, *auch* ⌣g⌣ ⊥ ↘ (i-tā'kl) *s/m.* = itague.

**itacolumite** ⊘ (i-ta-ko-lü-mi't) *s/m.* min. Itakolumi't, biegſamer Sandſtein, Gelenk-Quarz.

**ita est** (i-ta æ'ßt) [lt.] ſo iſt es; † F I'⌣ *s/m.* Matri'kel-Bewahrer des Châtelet *in Pari's.*

**itague** ⊥ (i-tā'g) [flt.] *s/f.* ⌣ (de vergue) Drehreep *n*, Hißtau *n* an der Raa (= étague); fausse ⌣ Berg-Drehreep *n*; ⌣ d'un palan Mantel *m* eines Takels (*ſtarkes Tau an einem einſcheibigen Blocke* (*Rolle*), *welches die Laſt unmittelbar trägt.*

**itale** ↘ (i-tā'l) *a.* *n.* I. *s.* ita'liſch, Italer(in); les I⌣s ⓐb die J'taler, *alte Bewohner Italiens.*

**italianiser** (i-tā-li̊a-ni-ſe' ⓐ) ①a. I. *v/a.* itali(ani)ſi'ren. II. *v/n.* italie'niſche Wendungen gebrauchen, nach italie'niſcher Weiſe ausſprechen. III. s'⌣ italie'niſch werden, italie'niſche Sitten annehmen.

**italianiseur** † (i-tä-li̊a-ni-ſö'r ⓐ) *s/m.* Einführer italie'niſcher Worte (16. *Jh.*).

**italianisme** (i-tä-li̊a-ni'ſm ⓐ) *s/m. gr.* it. Sprach-Eigenthümlichkeit *f*, Wortfügung *f*, Ital(ian)i'smus.

**Italie** (i-tā-li') [lt.] *npr. f.* I'⌣ Ita'lien *n*: royaume d'⌣ a) *sogenanntes* Königreich J. *unter Napoleon I.* (v. Beauharnais 3); b) *jetziges* Königreich J.; ⌣ supérieure Ober-J.

**italien** ‖ (i-tä-li̊ᵍ') *m*, ⌣ne (⌣li̊æ'n) *f*. I. *a.* *n.* I., I⌣ne *s.* italie'niſch; Italie'ner(in): *fig.* F ↘ goût ⌣ natu'rwidrige Neigung (*Unzucht*); philosophie ⌣ne nach dem Wieder-Auftreten der kla'ſſiſchen Stu'dien in Ita'lien geltend gewordene Lehren *f/pl.*; théâtre I., *auch* les I⌣s id., italie'niſche O'per *in Paris*; P ↘ c'est trop d'un demi-I⌣ dans une maison hüte Dich vor jedem Italie'ner und wäre es nur ſein Schatten. II. I'⌣ *s/m.* das Italie'niſche, die italie'niſche Sprache. III. ⌣ne *s/f.* 1. *Kochkunſt:* *Art* Sauce. 2. äußere Lenk-Leine *an einem leichten zweiſpännigen Wagen.* 3. à l'⌣ne *adv.* nach italie'niſcher Manier. [ligne 1.

**italiote** (i-tā-li-o't) *a.* *n.* *s.* = itale *n.* italique (i-tä-li'k) [lt.] *a.* ita'liſch, altita'liſch: 1. h.a. droit ⌣ den Bundesgenoſſen *von den Römern* zugeſtandenes Bürgerrecht; ⑰ guerre ⌣ römiſcher *oder* ita'liſcher Bundesgenoſſen- *od.* Marſiſcher Krieg (90—88 *vor Chr.*); philosophie ⌣ Philolo'phi'e *f* des Pytha'goras. 2. ancienne (version) ⌣ alte lt. Überſetzung der Bibel, *wie ſie vor der Reviſio'n durch den heiligen Hiero'nymus war.* 3. heures ⌣s italie'niſche Stundenrechnung (*die 24 Stunden des natürlichen Tages von einem Sonnen-Untergange bis zum andern*). 4. ⊙ typ. & (caractère) ⌣, écriture ⌣ (*auch s/m.*) *Kursivschrift*, *Italique.*

**italiser** ‖ ↘ (i-ta-li-ſe') ①a. *v/a.* typ. mit *Kursivschrift* drucken (Lemare).

**italo-gothique**, *pl.* ⌣⌣s ‖ (i-ta-lo-gō-ti'k) *a.* ita'liſch-gothiſch: écriture ⌣ lt., von den Gothen veränderte Schrift. [= icoglan.

**itch-oghlan** ‖, *pl.* ⌣⌣s (itſch-ō-glg') *s/m.*

**itée** ♀ (i-te') *s/f.*, *auch* ⌣é (i-te') *s/m.* Perlſtrauch *m*, *Saxifrage'en-Gattung* (Itĕa).

**item** (L. i-tæ'm) [lt.] I. *adv.* desgleichen, ferner, *dito*; ↘ ⌣, il faut vivre mau muß bei Allem etwas herausſchlagen, Gewinn, Vortheil erzielen; ⌣, c'est tout und damit iſt es alle. II. *s/m.* (*pl.* ⌣) (Rechnungs-)Poſten: F ↘ en premier ⌣ erſtens; F ↘ voilà l'⌣ da ſteckt der Knoten; F ↘ c'est un autre ⌣ das iſt eine andere Geſchichte.

**itératif**, ⌣ve □ (i-te-ra-ti'f, ⌣i'w) [lt.] *a.* nochmalig, wiederholt; ⊘ *gr.* verbe ⌣ Wiederholung ausdrückendes Zeitwort (= verbe fréquentatif); drt. ⌣vement ⓐg. *adv.* abermals. [lung (*jetzt meiſt gbr.* réitération).

**itération** ‖ ↘ (⌣rä-ßiᵍ') [lt.] *s/f.* Wiederho-

**itérato** (i-te-ra-to') [lt.] *s/m.* drt. *ehm.* arrêt d'⌣ Haftbefehl *m* wegen nicht gezahlter Gerichtskoſten.

**itérer** † (i-te-re') [lt. iterare] ①g. *v/a.* wiederholen, noch einmal thun (*jetzt* réitérer).

**Ithaque** (i-tā'k) [grch.] *npr. f.* h.a. J'thaka *n*, *Königreich des Ody'ſſeus, jetzt* Thea'ki *n*, *eine der io'niſchen Inſeln.*

**Ithome** (i-to'm) [grch.] *npr. f.* h.a. (le mont) ⌣ Itho'me *n*, *Bergfeſte in Meſſe'nien.*

**ithos** (i-to'ß) [grch.] *s/m.* 1. *bei den Alten* künſtleriſche Darſtellung der ſanfteren Seelenſtimmungen. 2. plein d'⌣ et de pathos ſchwülſtig und ſchwer verſtändlich. 3. Sittenlehre *f*, E'thik *f*.

**ithyphalle** ⊘ (i-ti-fā'l) [grch.] *s/m.* h.a. Amule't *n* in Geſtalt eines aufgerichteten männlichen Gliedes.

**ithyphallique** ⊘ (L. i-ti-fäl-li'k) [grch.] *a.* mét. ithypha'lliſch: vers ⌣ ithyphalliſcher Vers (— ⌣ — ⌣ — ⌣).

**itinéraire** (i-ti-ne-rä'r) [lt] I. *a.* Weg-…: carte ⌣ Poſt-, Reiſe-karte *f*; colonne ⌣ Wegweiſer *m*; mesures ⌣s Wegs-, Entfernungs-Maße *n. pl.* II. *s/m.* 1. h.a. Reiſe-Wegweiſer, *geſchriebenes oder karten-artig dargeſtelltes Verzeichniß der Reiſe- od. Marſch-Statio'nen zwiſchen verſchiedenen Punkten.* 2. Angabe *f* des Weges; ⌣ d'un chemin de fer (Eiſenbahn-)Kursbuch *n*, Verzeichniß *n* der Statio'nen einer Eiſenbahn. 3. ⑰ a) Wegweiſer, Führer für Reiſende (*Buch*); b) Reiſebeſchreibung *f*. 4. *rl.* Reiſegebe't *n*. 5. ⚔ Marſch-Route *f*: ⌣ obligé Zwangspaß.

**Iton** ‖ (i-tg') *npr. m.* id., *Nebenfluß der Eure.*

**iton** P (i-tu') [lt. hic talis] *adv.* provN. (*Normandie*) auch, gleichfalls.

**itrer** ‖ Γ (i-tre') ①a. *v/a.* haben: itres-tu (Div. ire-tu) picté ce luisant? haſt Du heute getrunken?

**ittnérite** ⊘ (i-tne-ri't) *s/f.* min. Ittneri't *m.*

**Iturée** (i-tü-re') *npr. f.* h.a. Ituräa *n*, *Theil von Syrien.* [*ren*. *in e-n Stieglitz verwandelt.*

**Itys** (i-ti'ß) *npr. m.* myth. id., *Sohn des Te-*

**iulacé**, ⌣e ♀ (L. i-ü-la-ße') [lt.] *a.* kätzchenförmig.

**iule** (L. i-ü'l) I. *s/m.* [lt. iūlus] 1. ♀ Kätzchen *n* (= chaton). 2. ⊘ zo. Schnur-Aſſel *f*, *Gattung der Land-Aſſeln* (Iūlus). II. [grch.] I. *npr. m.* myth. Ju'lus, *Enkel des Äne'as.*

**iulides** ⊘ (i-ü-li'd ⓐb) [lt.] *s/f. pl.* zo. ſchnur-aſſel-artige Kruſtace'en. [gend.

**iulifère** ♀ (i-ü-li-fä'r) [lt.] *a.* kätzchentra-

**iuliflore** ♀ (⌣flo'r) [lt.] *a.* kätzchenblüthig.

**iuliforme** ♀ (⌣fo'rm) [lt.] *a.* kätzchenförmig.

**Ivain** ‖ (i-wg') *npr. m.* J'wein, *Ritter der Tafelrunde, Neffe des Artus.* [*ſiſcher Czaren.*

**Ivan** ‖ (i-wg') *npr. m.* J'wan, *bſd. Name ruſ-*

**Ivanhoé** (i-wä-no-e') *npr. m.* Ivanhoe (*spr.* ei'w'n-hō), *Held des glchn. Romans von Walter Scott*; *fig.* ↘ J., der durch ſein Benehmen, ſeine Schönheit 2c. ſich vorwärts zu bringen ſucht.

**ive** ♀ (iw) *s/f.* J'va (= ivette). [gen ſucht.

**Iverdun** ‖ (i-wär-dg') *npr. m.* = Yverdun.

**ives** ‖ (iw) *npr. m. sg.* J'ves.

**Ivetot** ‖ (i-w'te') *npr. m.* = Yvetot.

**ivette** ♀ (i-wæ't) *s/f.* Bi'ſam-Günſel *m* (Ajūga iva) = ive: fausse ⌣ feinblätteriger Gama'nder (Teucrium pseudochamæpitys). [za *n*, *pityu'ſiſche Inſel.*

**Iviça** (i-wi-ßa') [lt. Ebūsus] *npr. m.* J'bi-

**iviçois**, ‿e (î-wî-ßŏă'⓪a, ‿ßŏă'ſ) *a.* und I. ‿, I.‿e *s.* aus, Bewohner(in) von J'biza.

**ivoire** (î-wŏă'r) [lt. eborĕus] *s/m.* (†, und noch 17. *sm. s/f.*) 1. Elfenbein *n*: ‿ artificiel künstliches, nachgemachtes E.; ‿ à billes Crevellen *f/pl.*, Ballbein *n* zu Billardbällen; ‿ de Moscovie gegrabenes E.; ‿ végétal E.-, Tagua-Nüsse *f/pl.* (= noix de corozo); ✽ ‿ vert grünes (frisches) E. (beste Sorte); d'‿ elfenbeine(r)n, *fig.* blendend weiß; plus blanc que l'‿ weißer als E., *fig.* ganz unschuldig. 2. Gegenstand, Kunstwerk *n* aus E.; E.-Platte *f*, elfenbeine(r)ner Kamm (Boil., *Lutrin* V. 18). 3. *fig. poét.* elfenbeinweiße Zähne *m/pl.*: F faire un effet d'‿ so lachen, daß man seine schönen Zähne sehen läßt. 4. ♂ an. innere Masse der Zähne. 5. ♂ zo. Reusenschnecke *f* (Eburna). 6. ✽ noir d'‿ gebranntes E., Elfenbein-schwarz *n*.

**ivoirerie** (î-wŏă-rĕ-rî') *s/f.* Elfenbein-Arbeiten *pl.*, -Industri'e.

**ivoirier** ‖ (î-wŏă-rîe'; ⓑb) [ivoire] *s/m.* Elfenbein-Arbeiter, -Händler.

**ivoirin** ‖, ‿e (î-wŏă-rĝ', ‿î'n) [ivoire] *a.* elfenbein-artig, elfenbeine(r)n.

**Ivon** ‖ (î-wĝ') *npr. m.* id., Vater Karl's des Großen.

**ivraie** ♀ (î-wrĕ'), M-Cz. 160: ‿oie (Auspr. aber ‿ŏă') [lt. ebriăcus] *s/f.* 1. Taumel-, giftiger, Sommer-Lolch *m* (Lolium temulentum) = bisan, droc. 2. *fig.* Unkraut *n*.

**ivre** (î'wr) [lt. ebrius] *a.* (nach dem *s.*) 1. berauscht, betrunken: ‿ mort, P ‿ comme une soupe toll u. voll, P knüppeldick voll, knüll. 2. *fig.* berauscht, trunken: ‿ d'ambition von Ehrgeiz aufgeblasen. **Syn.** *soûl* annonce un plus haut degré que le mot *ivre*.

**Ivrée** (î-wrĕ') *npr. f.* Jvre'a *n*, it. Stadt.

**ivresse** (î-wrĕ'ß) [ivre] *s/f.* 1. Betrunkenheit, Trunkenheit, Rausch *m*, *fig.* Wonne-, Freuden-R.: ‿ des sens Sinnenrausch *m*. 2. (auch im *pl.*) *fig.* dichterische Begeisterung.

**ivrogne** (î-wrö'nj) *m*, P ‿esse (‿ŏ-njĕ'ß) *f* [ivre] I. *a.* dem Trunke ergeben. II. *s.* Säufer(in), Trunkenbold *m*, Saufbruder *m*: *prv.* bon chantre, bon ‿ wer singt, der trinkt; il y a un (bon) Dieu pour les ‿s die (kleinen Kinder und) Betrunkenen haben ihren eigenen Herrgott; à bon ‿ bonne panse am Bauch erkennt man den Säufer; à la trogne, on connaît l'‿ die rothe Nase zeigt den Säufer (an).

**ivrogner** ‖ P (î-wrö-njĕ') ①a. *v/n.* und s'‿ sich voll trinken, P sich besaufen.

**ivrognerie** (î-wrö-nj'rî') [ivrogne] *s/f.* 1. Trunk(sucht) *m*, Völlerei, P Soff *m*. 2. ‿s *pl.* häufiger Rausch, Besoffenheiten (= buerie 2). [ivrogne.

**ivrognesse** P (î-wrö-njĕ'ß) *a.* und *s/f.* v.

**Ivry** (î-wrî') *npr. m.* id. *n.* fr. Flecken: a) (Eure) Schlacht 1590; b) (Seine) mit Fort süd-östlich bei Paris. [Vogel mit Leimruthen zu fangen.

**ixeutique** ♂ (î-kßö-tî'k) [grch.] *s/f.* Kunst,

**ixia** ♀ (î-kßî-a'), auch ‿e (î-kßî') *s/f.* J'xia, schwertlilien-artige Pflanzen-Gattung.

**Ixion** ‖ (M-Cz. 150: î-kßî-ŏ') *npr. m.* 1. myth. Jxi'on, König der Lapi'then. 2. ♂ ast. a) nördliches Sternbild, meist He'rkules, b) südliches Sternbild, meist südliche Krone genannt.

**ixode** ♂ (î-kßŏ'd) *s/m.* zo. Zecke *f*, ✣ Holzbock (Ixŏdes).

**ixos** ♂ (î-kßŏ'ß) *s/m.* Name eines geier-artigen Vogels in der Bibel (L.). *Hom.* Ilyq-s'os.

**Iza** (î-ſa') *n.d.b. f.* id.

**Izarn** (î-ſă'rn) *n.d.b.* und *npr. m.* id., französischer Schriftsteller (17. *sm.*) = Isarn.

**Ized** (î-ſĕ'd) [verſ.] *s/m.* Jze'd, guter Geist der zoroa'strischen Lehre (*ant.* Déva, Darvand).

**izémien** ‖, ‿ne ♂ (î-ſe-mĝ', ‿ĭĕ'n) [grch.] *a.* Geologie: sedimentä'r, durch Niederschlag gebildet.

# J.

Was unter J nicht steht, ist bei I zu suchen. Voir la lettre I pour les mots qui ne se trouveraient pas ici.

**J, j** (G, Gi; tonlos ‿); vgl. Vorrede, Abschnitt IV., Erläuterung der Aussprache-Zeichen Seite XX., Nr. 33) *s/m.* 1. Jot *n*, J, j, zehnter Buchstabe des Alphabe'ts, siebenter Konsona'nt (im 16. *sm.* durch Ramus eingeführt, von A. erst 1750 neben I (i) angenommen). 2. *abr.* j. = jour; J.-C. = Jésus-Christ.

**jà** † (Gă) [lt. jam] *adv.* 1. schon, bereits: ne ... ‿ nicht mehr, gar nicht. 2. ↘ = jamais. 3. sicher, wahrlich.

**jaaroba** ♀ (Gă-ă-rŏ-ba') *s/m.* Ja'roba *f*, brasilianische Schlingpflanze (Tanæcium jarŏba).

**Jabésites** (Gă-bĕ-ſî't⓪b) [Jabès (Gă-bĕ'ß), Stadt in Palästi'na] *s/m. pl.* h.a. (biblisch) Jabesi'ten, Bewohner von Ja'bes.

**jabet** ‖ ♂ (Gă-bĕ'; ⓑb) *s/m.* zo. afrika'nische Archenmuschel (Arca afra).

**jabiru** ♂ (Gă-bî-rü') *s/m.* zo. Jabiru', Ringstorch (Mycteria americāna).

**jable** ⊙ (Gă'bl) *s/m.* 1. Böttcherei: Gergel *f*, Kimme *f* (Falz an den Faßdauben); Zarge *f*; peigne de ‿ kleine Keile *pl.* unter dem Boden. 2. Glasfabrikation: Verbindung *f* des Schmelzhafen-Bodens mit dem Obertheile.

**jabler** ‖ ⊙ (Gă-blĕ') [jable] ①a. I. *v/a.* Böttcherei: gergeln, kimmen, den Falz (in die Faßdauben) machen. II. se ‿ gegergelt w.

**jablière** ⊙ (M-Cz. 127: Gă-blĭă'r; L. Gă-blî-ĭă'r), auch ‿oire (‿blŏă'r) *s/f.* Böttcherei: Gergel-messer *n*, -kamm *m*; Falz-, Kimm-hebel *m*.

**jaborose** ♀ (Gă-bŏ-rŏ'ſ) [ar.] *s/f.* (Poit. *s/m.*) Alrau'n *m*, süd-amerika'nische Solane'en-Gattung (Jaborŏsa).

**jabot** (Gă-bŏ'⓪b; *pl.* ⓑb) [D. lt. gibba] *s/m.* 1. zo. Kropf der Vögel. 2. P a) Magen: *fig.* s'arroser le ‿ einen hinter die Binde gießen; se remplir le ‿, remplir son ‿ tüchtig essen, seinen Wanst füllen; b) Busen: chouette ‿ üppiger Busen. 3. vét. Kropf der Pferde. 4. ♂ chir. Erweiterung *f* der Speiseröhre durch einen stecken-gebliebenen Körper. 5. ⚲ Busenstreif, krauser Einsatz am Mannshemde, Hemdkrause *f*: F faire ‿ s-n Busenstreifen herausziehen, *fig.* F sich in die Brust werfen, sich brüsten. 6. *co.* ↘ Herz *n*. [Geplapper *n*.

**jabotage** P (Gă-bŏ-ta'G) *s/m.* Geschwätz *n*,

**jaboter** ‖ (Gă-bŏ-te') ①a. I. *v/n.* (auch *v/a.*) F schwatzen, plappern. II. *v/a.* F befragen. **Syn.** v. caqueter.

**jaboteur** (Gă-bŏ-tö'r) [jaboter] *s/m.* 1. zo. Schwätzer, afrikanische Amsel (Turdus senegalensis). 2. P Schwätzer, Plappermaul *n*.

**jabotière** (Gă-bŏ-tĭă'r) *s/f.* 1. zo. Schwanengans (Anas cygnoides). 2. ✽ Busenstreif-Musseli'n *m*.

**jacamar** ♂ (Gă-kă-ma'r) *s/m.* zo. Jacama'r, gemeiner Glanzvogel (Galbŭla viridis).

**jacane** ♂ (Gă-ka'n), Poit. ‿a (‿kă-na') *s/m.* zo. gemeiner Spornflügel, wasserhühner-artiger Vogel (Parra jacāna).

**jacara** (Gă-kă-ra'), ‿et ‖ (‿ra'), ‿é (‿re') *s/m.* zo. brasilia'nischer Name des Kai'man.

**jacarande** ♀ (‿rĝ'd) *s/f.* Jacara'nda, tropische Baum-Gattung aus der Familie der Bignonia'ce'en.

**jacarini** ♂ (Gă-kă-rî-nî') *s/m.* zo. id., süd-amerikanische Prachtmeisen-Art (Tangăra jacarini).

**jacasse**, auch ‿ee F (Gă-ka'ß) *s/f.* u. *a.* Plaudertasche, Plappermaul *n*; geschwätzig.

**jacasser** ‿ (Gă-kă-ße') [jacasse] ①a. *v/n.* 1. schreien (meist nur von der Elster). 2. F ↘ plappern, schwatzen. [der *n*, Gewäsch *n*.

**jacasserie** F ↘ (Gă-kă-ß'rî') *s/f.* Geplapper

**jacasseur** F ↘ (Gă-kă-ßö'r) *s/m.* Plappermaul *n*, Schwätzer.

**jacée** ♀ (Gă-ße') [b.l. jacĕa] *s/f.* gemeine Flockenblume (Centaurĕa jacĕa): ‿ des jardiniers rother Wiederstoß, wilde Lichtnelke (Lychnis diurna); ‿ du printemps wohlriechendes Veilchen (Viŏla odorāta); petite ‿ wildes Stiefmütterchen (Viŏla tricŏlor).

**jacéiné**, ‿e ♀ (Gă-ße-î-ne') *a.* und ‿es ⓑb. *s/f. pl.* flockenblumen-artige Korbblüthler *m/pl.*). [ren., erb-los (v. hérédité 1).

**jacent**, ‿e (Gă-ßĝ'⓪a, ‿ĝ't) [lt.] *a.* drt. her-

**jachère** (Gă-schă'r) [b.l. gascaria] *s/f.* agr. 1. Brache, Brachliegen *n*: être en ‿ brach liegen; ‿ absolue, ‿ complète, ‿ morte (mindestens ein-)jährige Brache; ‿ incomplète, ‿ relative halbjährige (Sommer- od. Winter-)Brache; ‿ bisannuelle, ‿ de plus longue durée Dreesch-(Dreisch-)Liegen *n*; ‿ nue reine Brache; système des ‿s Dreesch-, Dreifelder-Wirthschaft. 2. Brachfeld *n*; Dreesch-Land *n*; ‿ servant de pâturage Dreesch-Weide.

**jachérer** ‿ (Gă-sche-re') [jachère] ①g. *v/a.* agr. brachen, zum ersten Male pflügen, stürzen (Brachfeld und Dreesch-land).

**jacinthe** (Gă-ßĝ't) [lt. hyacinthus] I. *s/f.* 1. ♀ Hyaci'nthe, Lilia'ce'en-Gattung (= hyacinthe I. 1): ‿ étoilée blaublühende Arten *pl.* der Stern-H. (Scilla); ‿ des Indes Tubero'se (Polyanthes tuberōsa); ‿ de Mai schöne Stern-H. (Scilla amœna); ‿ monstrueuse monströse Spiel-Art der Muskat-H. (Hyacinthus muscāri); ‿ musquée Muskat-H.; ‿ du Pérou peruia'nische Stern-H. (Scilla peruviāna); ‿ des Pyrénées = hyacinthe asphodèle; ‿ de Sienne = ‿ monstrueuse; ‿ à toupet schopfige H. (Hyacinthus comōsus). 2. Gärtnerei: id., Pflaumen-Sorte. 3. ♂ min. = hyacinthe II. II. ↘ J‿ *npr. m.* Hyaci'nth. [Schiffsflagge.

**jack** ⚓ (Gă'k) [engl.] *s/m.* Gösch *f*, kleine

**jackal** ↘ (Gă-kă'l) *s/m.* = chacal.

**jackie** (Gă-kî') *s/f.* zo. Bastard-Frosch *m*, Jackie (Rana paradoxa).

**jaco** (Gă-kŏ') *s/m.* = jacquot (v. Jacquot II. 2).

**Jacob** (Gă-kŏ'b) I. *npr. m.* 1. Ja'kob, jüdischer Patria'rch; auch das jüdische Volk. 2. ♂ ast. bâton de ‿ Jakobsstab, Gürtel des Ori'on (= baudrier II.; v. bâton 2 a). 3. ♀ échelle de ‿ v. échelle 8. 4. bibliophile ‿ Pseudonym v. Jean-Paul Lacroix (v. diesen). II. *n.d.b. m.* = Jacques I. 1.

**Jacobée** (Gă-kŏ-be') [lt. Jacŏbus] I. *n.d.b. f.* Jakobä'a (vgl. Jacqueline). II. j‿ *s/f.* ♀ (grande) j‿ Jakobs-, großes Kreuz-kraut (Senecio jacobæa); P j‿ maritime Meerstrands-Aschenpflanze (Cineraria maritima).

**jacobin** ‖ ⚲ (Gă-kŏ-bĝ') *m*, ‿e (‿î'n) *f* [Jacob] I. *s.* rl. (nur F) Jakobi'ner-mönch *m*, -nonne *f*, Name der Dominika'ner nach ihrem Kloster in der rue St.-Jacques in Paris (mehr gbr. dominicain, dominicaine oder fils, fille de Saint-Dominique): F ↘ avoir un ‿ dans la gorge, † être emmaillotté d'un ‿ (hier auch ↘ jacopin) eine verschleimte Kehle haben (B.). II. ‿ *s/m.* 1. (↘ auch ‿e *s/f.*) h.m. Jakobi'ner(in), Mitglied *n* des Jakobi'ner-Klubs (v. jacobinière); weitr. Erzdemokra't, Wühler. 2. zo. Vögel: a) = canard morillon; b) Kuckuck-Art; c) Dr-

tola'n-Art. 3. ♀ eßbare Blätterpilz-Art. III. ~e s/f. 1. zo. (Vögel:) a) Mantelkrähe; b) Ko'libri(-Art) m; prov. c) Brand-Ente (Anas glaucion); d) Thurmschwalbe, Mauersegler m (Cypselus apus) = martinet noir; e) gemeiner Kiebitz (Tringa vanellus) = vanneau. 2. Kochkunst: soupe à la ~e Fleischsuppe mit Mandeln, Eiern, Käse und gehacktem Rephuhn. IV. a. jakobi'nisch, Jakobi'ner-...

**jacobinière** (Gă-kō-bi-niä'r) s/f. Jakobiner-Klub m, während der ersten Revolution in Frankreich; weitS. F ↘ Versammlung von Erz-Demokra'ten.

**jacobiniser_** ehm. F (~bi-ni-ſe') ①a. v/a. u. v/n. in die jakobi'nischen Grundsätze einweihen, jakobi'nische Grundsätze verbreiten.

**jacobinisme** † (Gă-kō-bi-ni'ßm) s/m. Jakobini'smus, Gesinnung f, Partei f der Jakobi'ner. [Partei Jakobs II. in England.

**jacobisme** (Gă-kō-bi'ßm) s/m. Jakobi'smus,

**jacobite** (Gă-kō-bi't) [lt. Jacobus] s. Jakobi't(in): 1. rl. Anhänger e-r christlichen Sekte (= monophysite); 2. h.m. Anhänger(in) Jakob's II. von England (ant. guillaumiste, orangiste).

**jacobus** (Gă-kō-bü'ß) [lt.] s/m. Jako'bus, alte englische Goldmünze (17. Jh.). [grive.

**jacode** P (Gă-ko'd) s/m. = draine, haute

**jacoit** ‖ † (Gă-ßŏă') [ja soit] ~ que cj. obschon.

**jaconas** ‖, auch ~t ‖ ⊕ † (Gă-kō-na') s/m. Jakonet (Musselin-Art).

**jacopin** ‖ ↘ (Gă-kō-pḗ') s/m. = jacobin I.

**Jacot** ‖ (Gă-ko') = Jacquot.

**jacotisme** ↘ (Gă-kō-ti'ßm) s/m. Eifer für Jacoto't's Syste'm oder Metho'de. [coto't.

**jacotiste** ↘ (~ti'ßt) s/m. Anhänger von Jacotot.

**Jacotot** ‖ (Gă-kō-to') npr.m. Joseph ~ id., fr. Pädago'g u. Sprachgelehrter (1770—1840); enseignement ~, méthode ~ Jacoto't'sche Lehr-Metho'de (v. enseignement 1).

**jacout** ↘ (Gă-ku'®b) = iakoute.

**Jacquard** ‖, auch ~t ‖ (Gă-kā'r) I. npr. m. Joseph ~ id., Erfinder des metho'nischen Webstuhls in Lyon (1752—1834). II. j~ ⊙ † s/m. (B., Poit.); s/f. (L.) auch métier à la ~ Jacquart('s Web-)stuhl.

**jacque** (Gal) s/m. 1. P u. F = Jacques II. 1 und 2. 2. † = jaque I.

**Jacqueline** (Gă-k'li'n) I. n.d.b. f. M.Mé. II. 2: P auch ~line (~ǣ'n) Jakobi'ne, Jako'ba, bsd. ~ Gräfin v. Holland († 1436). II. j~ n/ap.f. 1. P ↘ Grisette; mr. part Konkubi'ne, Mensch n. 2. Soldaten-Ausdruck: Kavallerie-Säbel m, Sa'rras m.

**ja(c)quemart** ‖ (~kmā'r; ®b) [fb. Jackman, od. vom Erfinder Ja(c)ques Marc] I. s/m. 1. geharnischter Stundenschläger auf Uhren; aus Holz geschnitzte menschliche Figu'r, nach der man wie nach einer Scheibe schoß: iro. ↘ il est armé comme un ~ er ist bis an die Zähne bewaffnet, er sieht aus wie ein Nußknacker. 2. † ⚔ langes breites Schwert. 3. ⊙ Münze: Feder f am Druckwerke. II. J~ n.d.b. m. v. Gielée.

**Jac(que)mel** (Gă-kmä'l) npr.m. id. n, Stadt auf Santo-Domi'ngo (West-Indien).

**Jacquemin** ‖ (Gă-kmḗ') n.d.b.m. id. (v. Gringonneue). [General-Lieutenant (gb. 1787).

**Jacqueminot** ‖ (Gă-kmi-no') npr.m. id., fr.

**Jacquemont** ‖ (Gă-kmō') npr.m. Victor ~ id., fr. Reisender und Schriftsteller (gb. 1801).

**ja(c)querie** (Gă-k'ri') [Jacques (Bonhomme)] s/f. 1. fr. Bauern-Aufstand m (1358); v. Jacques I. 2. 2. Pöbel-Aufstand m überhaupt.

**Jacques** ‖, poét. auch ~e (Gal) I. npr. m. I. n.d.b. Jakob (= Jacob II.); v. Saint-... 2. ~ Bonhomme id., Anführer der aufständischen fr. Bauern (1358); v. bonhomme I. 3. 3. F ↘ prendre ~ Déloge pour son procureur (L.), faire ~ des loges (B.) entfliehen, entwischen (vgl. déloger II. 2). 4. F maître ~ Diener, der mehrere Stellungen zugleich hat (wie ~ in M.A.), Fakto'-

tum n. 5. maître ~ fabelhafter Baumeister bei Salomo, nach dem sich die enfants de maître ~ nennen (v. enfant I. 3); cousin ~ = Reigny; frère ~ Name, unter dem Baulot (spr. bo-lo'), Erfinder e-s eigenthümlichen Steinschnittes, meist genannt wird († 1714). II. j~e s/m. 1. P Elster f, Dohle f, Häher (Jakob). 2. F Sou. 3. les j~es pl. die aufständischen französischen Bauern (1358); v. ~ I. 2 und jacquerie.

**jacquesson** ‖ (Gă-kæ-ßō') [Jacquesson, fr. Familienname] s/m. id., Champagnersorte.

**jacquet** ‖ (Gă-kæ') m, ~te (~æ't) f. 1. ~ s/m. Art Triktrak (= backgammon). II. J~ n.d.b. m. Jakobchen n: P se lever dès le patron J~ sehr früh aufstehen. III. J~te n.d.b. f. Jakobi'nchen n.

**jacquier** ‖ (Gă-kie') [Jacques] I. s/m. = Jacques II. 3. II. J~ npr. m. id.

**jacquinie** ♀ (Gă-ki-ni') s/m. Jacqui'nie f, Brei-apfel-Art. [qui'nien-Strauch.

**jacquinier** ‖ ♀ (Gă-ki-nie') (®b) s/m. Jac-

**Jac(qu)ot** ‖, ~te (Gă-ko', ~ŏ't) [Jacques] I. n.d.b. m. und f. Jakobchen n; a. npr.m. Georges ~ id., fr. Bildhauer (gb. 1794). II. j~ n/ap. m. 1. P (auch grand j~) Dummkopf. 2. Papagei', sprechende Elster, Dohle 2c.

**jactance** (Gă-ktā'ß) [lt. jactantia] s/f. Großsprecherei, Prahlerei. Syn. v. vanité.

**jactancieux, ~se** * (Gă-ktā-ßiö', ~ö'ſ) (®) [lt.] a. großsprecherisch, prahlerisch (Mercier). [s. Großsprecher(in), Prahler(in).

**jactateur, ~trice** * (Gă-kta-tö'r, ~tri'ß) [lt.]

**jactatif, ~ve** * (Gă-kta-ti'f, ~i'w) [lt.] a. = jactancieux.

**jactation** ‖ ⊅ (Gă-ktā-ßiō') (®) [lt.] s/f. path. (Sich-)Herumwerfen n eines Kranken im Bette.

**jacter_** (Gă-kte') [lt.] ①a. I. ↘ se ~ v/pr. sich brüsten (= se vanter). II. F v/n. sprechen. [= jactation.

**jactitation** ‖ ⊅ ↘ (Gă-kti-tā-ßiō') [lt.] s/f.

**jaculateur** ⊅ (Gă-kü-la-tö'r) [lt.] zo. I. a/m. labre ~ Spritz-, Schleuder-fisch (Labrus jaculator). II. s/m. Benennung reiher-artiger Vögel. [Schleudern n.

**jaculation** ‖ (Gă-kü-la-ßiō') [lt.] s/f. h.a.

**jaculatoire** (Gă-kü-la-tŏă'r) [lt.] a. 1. werfend: fontaine ~ (hohe) Springbrunnen. 2. rl. oraison ~ Stoßgebe't n. [tragend.

**jaculifère** ⊅ (Gă-kü-li-fä'r) [lt.] a. speer-

**jade** ⊅ (Găd) s/m. min. Nieren-, Beilstein: ~ de Saussure = saussurite.

**jadien** ‖, ~ne ⊅ (Gă-diḗ', ~iæ'n) [jade] a. min. nierenstein-, beilstein-artig.

**jadis** (allgemein: Gă-di'ß, poét. auch ~di', in der Bindung ~di'ſ... — L. tadelt ~i'ß und will nur ~di' und ~di'ſ) [L. lt. jam dies] a. und adv. st.s. und poét. ehemals, vor Zeiten; F le temps (de) ~ die vergangene Zeit; F au temps ~ vor Alters, zu O'lims Zeiten. Syn. anciennement rappelle ce qui se faisait dans l'antiquité ou au moins dans des siècles bien reculés; autrefois désigne seulement un temps différent de celui dans lequel on se trouve; anciennement et autrefois peuvent se dire dans la conversation, tandis que jadis appartient au style élevé ou poétique. [der Bäcker.

**jadot** ‖ ⊙ (Gă-do') s/m. Art Form-Eisen n

**Jaën** ‖ (Gă-ḗ') npr. m. Jaen n (spr. cha-é'n), span. Stadt (V.H.); Stadt (Guiana).

**Jaffa** (Gă-fa') npr. f. id., Joppe n, türkische

**jaffe** P ↘ (Gaf) s/f. 1. Ohrfeige. 2. Backe.

**jaffet** ‖ (Gă-fæ') s/m. Gärtnerei: Haken zum Herunterbiegen der Baumzweige.

**jaffier** ‖ F (Gă-fie') s/m. Garten.

**jaffin** ‖ F (Gă-fḗ') s/m. Gärtner.

**jaffle** F (Gă'fl) s/f. Suppe.

**Jagellon** ‖ (M-Cz. 404: Gă-Găl-lō') npr. m. Jag(i)ell(l)o; les ~s pl. die Jagello'nen, polnisches Herrscherhaus.

**Jagernaut** ‖ (Gă-gēr-no') npr. m. Jaggernaut (spr. dGă'-gār-nōt), Wallfahrts-ort in Vorder-Indien (= Djaggernat).

**jaguar** ⊅, M-Cz. 182: ~ă ‖ (L., M-Cz. 182: Gă-gŭă'r; Lnd., B., Fe.: ~gŭ-ā'r; Stf. 207: ~ŭā'r; Ls. 79: ~gā'r) [brasilianisch] s/m. zo. amerika'nischer Tiger, Ja'guar (Felis onza). [guare'te, schwarzer Ja'guar.

**jaguarète** ⊅ (Gă-gŭa-rä't) s/m. zo. Ja-

**jagude** ⊙ (Gă-gü'd) s/f. Fischerei: Art Tuchnetz n; auch Fang m damit.

**Jahel** (Gă-æ'l) npr.f. (biblisch) id., Frau des Heber (R.Ath. 3. 7).

**jaiet** ‖ (Gă-iæ') s/m. = jais.

**jaillir** (Gă-ji'r) [lt. jaculari] ①a. v/n. heraus-springen, -spritzen, hervorsprudeln (auch fig.). Syn. jaillir signifie s'élever avec force, sortir comme un trait; rejaillir, se répandre à la suite du jaillissement, former par son abondance des jets divers.

**jaillissant** ‖, ~e (Gă-ji-ßā', ~ā't) [jaillir] a. (nach dem s.) heraus-springend, -spritzend, hervorsprudelnd.

**jaillissement_** (~ßmā') [jaillir] s/m. Heraus-springen n, -spritzen n, Hervorsprudeln n.

**Jaïrus** (Gă-i-rü'ß), ~e (Gă-i'r) npr. m. Jai'rus, Synago'gen-Vorsteher zu Kapernau'm (Lucas VII. 41).

**jais** (Gæ ®a), auch **jaïet** (Gă-iæ' ®b) [lt. gagates] I. s/m. 1. ⊅ min. Gaga't, Pechkohle f: noir comme (du) ~ glänzend kohlschwarz. 2. ~ artificiel Jet (spr. Gæt), künstlicher Gaga't. II. a. inv. noir ~ glänzendes Kohlschwarz.

**Jal** (Gal) npr. m. Auguste ~ id., fr. Schr. (gb. 1795), Verfasser eines Glossaire nautique.

**jalabre** ⊅ (Gă-lā'br) s/m. zo. Schneehuhn n (Tetrăo lagŏpus).

**jalage** † (Gă-la'G) [jale] s/m. Feudalrecht: Ohmgeld n (Weinsteuer für den Detail-Verkauf).

**jalap** ⊅ (Gă-lă'p) [mex.] s/m. 1. ♀ Jala'p(p)e f, Winden-Art (Convolvulus jalapa): faux ~ Art Wunderblume f (Mirabilis jalapa). 2. phm. ~ léger un-echte Jala'pe(n-Wurzel) (von Convolvulus orizabensis); ~ sain ächte Jala'pe(n-Wurzel).

**jalapine** ⊅ (Gă-lă-pi'n) s/f. chm. Jalapi'n n (Alkaloid der Jala'pe). [pen-...

**jalapique** ⊅ (Gă-la-pi'k) a. chm. Jala'-

**jale** ⊙ (Gal) [engl. gallon; v. gallon 2] s/f. Art große Mulde.

**jalée** ↘ (Gă-le') s/f. eine Mulde voll.

**jalet** ‖ † (Gă-læ') s/m. kleiner runder Kieselstein (= galet 1): arbalète, arc à ~ Stein-Armbrust f. [messerin in Paris (vor 1789).

**jalense** (Gă-lā'ß) s/f. ehm. Getreide-, Mehl-

**jalle** ⊅ (Gal) s/f. Geologie: Kieselschicht unter der obern Erddecke.

**Jallez** ‖ (Gă-le') npr.m. id. n, Schloß in Süd-Frankreich (Ardèche); camp de ~ Adels-Verschwörung f (1790).

**jal(l)ot** ‖ ⊙ (Gă-lo'; ®b) [jale] s/m. Lichtzieherei: Kübel für gereinigten Talg.

**jalo** F (Gă-lo') s/m. Kesselflicker.

**jalon** ‖ † (Gă-lō') s/m. 1. Feldmeßkunst: Absteckpfahl, Meßstab; ⚔ ~s pl. Pointe, Richtfähnchen n. 2. fig. Richtpunkt, Markzeichen n.

**jalonnement_** (Gă-lō-n'mā') s/m. 1. Feldmeßkunst: Abstecken n. 2. ⚔ Aufstellen n der Jalons.

**jalonner_** (Gă-lō-ne') [jalon] ①a. I. v/a. 1. Feldmeßkunst: abstecken; fig. ↘ andeuten. 2. ⚔ † ~ une ligne die Jalons, Richtpunkte aufstellen, jaloni'ren; zum Richtpunkte dienen. II. v/n. 1. Absteckpfähle einschlagen. 2. = ~ I. 2.

**jalonneur** (Gă-lō-nö'r) [jalonner] s/m. 1. Abstecker, Aufsteller der Absteckpfähle. 2. ⚔ id., ehm. Richtungs-Unteroffizi'er, Träger eines Richtfähnchens.

**jalot** ‖ ⊙ (Gă-lo') s/m. = jallot. [loux (v. dc).

**jalousement** ↘ (Gă-lu-ſ'mā' ®g) adv. von ja-

**jalouser_** (Gă-lu-ſe') [jaloux] ①a. v/a. ~ q., qc. auf J., auf et. eifersüchtig sein, J. beneiden; ~ q. (se ~) à cause de qc. J-m (ea.) et. mißgönnen.

**jalousie** (Gǎ-lu-ſī') [jaloux] *s/f.* 1. Eiferſucht: donner de la ~ eiferſüchtig machen; prendre, concevoir de la ~ eiferſüchtig werden; ~ de q. Eiferſucht auf J. (M.); v. eau I. 4. 2. Mißgunſt, Neid *m*: exciter la ~, *st.s.* faire la ~ den Neid, die Mißgunſt erregen; ~ de boutique, ~ de métier Brotneid *m*; une noble ~ = émulation. 3. Argwohn *m*, Verdacht *m*. 4. Eifer *m* für et. (nur in L.). 5. ⚔ Beunruhigung: donner de la ~ à q. pour qc. J. um et. beſorgt machen; tenir en ~ beunruhigen, in Furcht, Aufregung erhalten. 6. (kleiner) Fenſterſchirm; Gitterladen *m*; Jalouſi'e, Laden zum Aufziehen; kleines Holzgitter vor einem Beichtſtuhle *n.*; lunettes de ~ Jalouſi'e-Brillen *pl.* 7. id., ehm. Art Contretanz. 8. ⚘ a) (fleur de) ~ dreifarbiger Amara'nt, Tauſendſchön *n* (Amarantus tricŏlor); b) Bart-nelke (Dianthus barbātus) = œillet barbu; c) Art Herbſtbirne. 9. ⚓ a) Rankheit eines Fahrzeuges, Neigung zum Um-kippen; b) ↘ Schieß-gatt *n*, -loch *n* (= meurtrière). **Syn.** 1. v. émulation. 2. v. envie Syn. 1.

**jaloux**, ~se (Gǎ-lū'@a und b, ~ū'ſ) [it. geloso, lt. zelōsus] I. *a.* □ 1. ~ de qc. über et. eiferſüchtig; v. besace; ~ comme un tigre, comme un chat maigre, ~ de son ombre gewaltig eiferſüchtig; biblisch: je suis le Seigneur, votre Dieu, un Dieu ~ ich, der Herr, Dein Gott, bin ein ſtarker eifriger Gott. 2. mißgünſtig, *fig.* neidiſch (sur qc. auf et.). 3. ~ de qc. wegen et. bekümmert, über et. empfindlich; viel auf etwas haltend. 4. eifrig: ~ de faire qc. darauf brennen et. zu thun. 5. ⚔ bloßgeſtellt, Angriffen leicht ausgeſetzt, leicht zu überrumpeln; weitS. gefährlich. 6. ⚓ bâtiment ~ rankes Fahrzeug (vgl. jalousie 9a); weitS. auch von Wagen: leicht umfallend. II. *s.* Eiferſüchtige(r): faire des ~ Neid erregen; *prv.* sans les ~ on vivrait in jedem Stande giebt es Neider oder Mißgünſtige; il ne dort non plus qu'un ~ es kommt ihm (wie einem Eiferſüchtigen) kein Schlaf in die Augen. **Syn.** v. envieux.

**jamaïcine** ⚗ (Gǎ-mǎ-ĭ-ßi'n) *s/f.* chm. Jamaici'n *n*, Alkaloid der Wurmrinde von Jama'ika (Andira inermis).

**jamaïquain**‖, ~e (Gǎ-mǎ-ĭ-kæ', ~ä'n) [Jamaïque] *a.* und J~, J~e *s.* aus Jama'ika; Jamaika'ner(in). [eine der großen Antillen.

**Jamaïque** (Gǎ-mǎ-ĭ'k) *npr.f.* la ~ Jama'ika *n*,

**jamais** (Gǎ-mä'@l und a) [lt. jam magis] I. *adv.* 1. je(mals): vit-on ~ ... ſah man je ... 2. a) ne ~ nie(mals): je n'ai ~ été si triste qu'aujourd'hui ich bin niemals ſo traurig geweſen wie heute; ~ une passion (meiſt ohne une) ne l'avait approchée noch nie hatte eine Liebe ihr Herz ergriffen; *prv.* ~ coup de pied de jument ne fit mal à un cheval dem Hengſte thut's nicht weh, wenn ihn die Stute tritt; b) *el.* (mit Fortlaſſung von ne): il était toujours content, mais ~ gai er war immer zufrieden, aber nie luſtig; c) ne ~ que ... immer nur: n'aurez-vous ~ que ces histoires-là à me raconter? werden Sie mir immer nur (nie et. Anderes als) dieſe Geſchichten da zu erzählen haben? 3. à (tout) ~, pour (tout) ~ auf, für immer. II. *s/m.* au grand ~ nimmermehr; F ↘ trois jours après ~ auf den Nimmermehrs-tag.

**Jaman(t)**‖ (Gǎ-mā') *npr. m.* Dent(-)de(-)~ Jamān-Berg (Waadtland). [Stoff.

**jamavas** ✽ (Gǎ-mǎ-wa') *s/m.* id., indiſcher

**jambage** (Gā-ba'G) *s/m.* 1. arch. Grundmauer *f*, Sockel: ~ de cheminée Kami'n-Einfaſſung *f*. 2. ~ (d'une porte, d'une fenêtre) Thür-, Fenſter-pfoſten. 3. Grundſtrich der Schreib-ſchrift. 4. ch. die Theile des Felles von den Läufen (Beinen) des Haarwildes. 5. Feudalrecht: droit de ~ Recht *n* der Brautnacht (= braconnage 2, cuissage, défloration 2); weitS. Oberlehnsrecht *n*. 6. ⚙ Drechslerei: ~s d'un tour Dockenſtöcke *pl.*

**jambe** (Gāb) [lt. gamba] *s/f.* Inhalt: 1. Bein. 2. Jagd. 3. Reitkunſt. 4. ⚗ an. Schenkel. 5. ⚙. 6. ⚓.

1. Bein *n*: ~ de bois a) Stelzbein *n*, Stelzfuß *m*; b) F Krüppel *m* mit einem Stelzfuße; P ~s de coq dünne, Storch-Beine *n.pl.*; P ~s en coton ſchlotternde Beine; P ~s en manches de veste krumme Beine; F ↘ ~s de veau vorwärts gebogene Beine; v. aller A. 3; F n'aller que d'une ~ wenig Fortſchritte machen, ſchlecht gehen (von Geſchäften); P vous ne pouvez vous en aller avec une seule ~ auf einem Beine kann man doch nicht ſtehen, trinken wir noch ein zweites Glas!; F avoir (encore) ses ~s de quinze ans noch jung ſein, junge Beine haben; Fechtkunſt: avoir des ~s gut in Poſitio'n ſtehen; avoir de bonnes ~s, les ~s bonnes gut zu Fuß ſein (v. faire I. 34); n'avoir plus de ~s nicht mehr fort können; cela vous coupe les ~s das lähmt; P il a la ~ tout d'une venue (comme la ~ d'un chien) er hat keine Spur von Waden, er hat Spindelbeine; F il a des ~s de cerf er iſt ein ausgezeichneter Läufer; *fig.* F v. bras 1; v. courir I. 1; F ~ deçà, ~ delà rittlings (vgl. à califourchon); F être haut des, sur ~s hochbeinig ſein, ſehr lange Beine haben; F faire la belle ~: a) ſeine ſchönen Beine bemerkbar machen, b) ſich zieren; F faire une belle ~ zu Nichts gut ſein; je m'en fais une belle ~ was ich mir dafür kaufe!; (was ich mir daraus mache! was ich mich daran kehre!) F ↘ il faut faire le pas selon la ~ man muß ſich nach der Decke ſtrecken; *fig.* P ~ de vin Trunkenheit; faire ~s de vin ſich Coura'ge trinken; friser la ~ = battre des entrechats; *fig.* v. chat I. 2; F jouer de l'épée à deux ~s Ferſengeld geben, entfliehen; F jouer des ~s entfliehen; F je le ferai jouer des ~s ich werde ihm Beine machen; F on vous a joué par-dessous (la), sous ~ man hat Sie über den Löffel barbiert (vgl. dessous II. 4); passer la ~ à q. J-m ein Bein ſtellen, J-m (auf hinterliſtige Weiſe) ſchaden, e-n Vortheil über J. erlangen (v. croc-en-jambe); *fig.* P prendre ses ~s à son cou, † 15. employer ses ~s et s'en aller die Beine in die Hand nehmen (über Hals und Kopf davonlaufen); F renouveler ses ~s neue Kräfte bekommen (auch *fig.*); rompre à q. bras et ~s J. tüchtig durchprügeln; F traiter q. par-dessous la ~ J. geringſchätzig behandeln; *prv.* F cela ne lui rend(ra) pas la ~ bien oder mieux faite das wird ihm nicht viel helfen; v. écharpe 2; F ~ en l'air Galgen *m*; F ~ de Dieu Bein *n* mit des Bettelns wegen gemachten Geſchwüren. 2. ch. Läufe *m/pl.*: aller à trois ~s hinken; ~ large breites Geäder (wenn die Hinterbeine weit auseinander ſtehen); ~ ravalée Lauf *m*, deſſen Afterklaue tief ſteht; ~ rétrécie, ~ serrée enges Geäder (wenn die Hinterläufe eng zuſammenſtehen). 3. Reitkunſt: ~ de dedans, ~ du montoir (das) linke B.; ~ de dehors, ~ du hors montoir (das) rechte Bein; saisir le temps des ~s d'un cheval auf das Zeitmaß der Schenkel-Bewegungen eines Pferdes achten; ce cheval n'a point de ~s das Pferd iſt nicht feſt auf den Vorderfüßen, ſtolpert oft, ce cheval sent très-bien les ~s dies Pferd geht gut auf Schenkeldruck; v. chercher I. 5. 4. ⚗ an. Schenkel *m*. 5. ⚙ arch. Pfeiler *m*, Seiten-Gewände *n* einer Thür, eines Fenſters, Fenſterſchaft *m*: ~ boutisse Quaderſtein *m*, deſſen ſchmale Seite aus der Mauer herausſieht, der auch die Dicke der Mauer hat; ~ d'encoignure Eckpfeiler *m* e-r Mauer, Eckſchaft *m*; ~ étrière Stirnpfeiler *m*, aus der Mauer vorſtehender Zwiſchenpfeiler; ~ de force Dachſtuhl-ſtrebe, bei Maſchinen: Knie *n*, Winkelſtück *n*; ~ de force de cintre Spann-, Streng-ſtrebe; ~ de force croisée, ~ de force en sautoir Kreuz-ſtrebe, -band *n*; ~ d'huisserie Thür-pfoſten *m*; ~ sous poutre Grundlage von behauenen Steinen für einen Balken; Fiſcherei: ~ de filet Seitenflügel *m* am Netze; ~ d'une maille Faden *m*, welcher eine Seite einer Maſche bildet; Metallurgie: ~ d'enclume Amboßſchenkel *m*; ~ d'ordon Büchſen-, Hammerſäule im Hammerwerk. 6. ⚓ † ~s de chien Gillingen der Back und der Schanze, auch Gillingknien (v. montants de voûte); ~ de hunes = gambe 2, hauban de revers.

**jambé**, ~e F ↘ (Gā-be') *a.* ...beinig: bien ~ ſchön-beinig, mit wohlgewachſenen Beinen; ~ sur (quatre) fils d'archal mit ſehr leichten dünnen Beinen, auf Bleiſtiften gehend. [Frucht.

**jambelonge** ⚘ (Gā-b'lō'G) *s/f.* Sambu'ſen-

**jambette** (Gā-bä't) [jambe] *s/f.* 1. Beinchen *n*; *fig.* ↘ donner la ~ à q. J-m ein Bein ſtellen. 2. Taſchenmeſſer(chen *n*) *n*. 3. ✽ ~s *pl.* aus Bein- u. Schenkel-ſtücken zuſammen-genähte Zobelpelze *m/pl.* 4. ⚙ ⚓ Fußſtock *m* zum Schabe-bocke, Drempel *m*; Zimmerei: kleine(r) Strebe(pfeiler); kleines Dachſtuhlſtützband: ~ d'échiffre Tragpfoſten *m* der Treppenwange; ~ de force Fußband *n* der liegenden Stuhlſäule, Fußſtempel *m* (= forcettes 2).

**jambier**‖ (Gā-bie') *m*, ~ère (~ä'r) *f.* I. *a.* zum Schienbeine gehörig. II. ~ *s/m.* ⓑ b. 1. ⚗ an. (muscle) ~ Schienbeinmuskel. 2. ⚙ Beinleder *n* der Dachdecker *n.*, zum Steigen am Knotenſeile (= étrier 3); Schlächterei: Hänge-holz *n* zum Aufhängen geſchlachteter Thiere. 3. ⚘ ~ blanc Art der Blätterſchwammes (Agāricus). III. ~ère *s/f.* 1. ⚔ † Beinharniſch *m*, -ſchiene. 2. Art Gama'ſche.

**Jamblique** (Gā-bli'k) *npr.m.* Jambli'chus, neu-plato'niſcher Philoſo'ph († 333 nach Chr.).

**jambolier**‖ ⚘ (Gā-bŏ-lie'; ⓑ b) *s/m.* Jambelo'ne *f*, Myrtacee'n-Gattung (Jambolifĕra).

**jambolon**‖ ⚘ (Gā-bŏ-lō') *s/m.* Frucht *f* der Jambelo'ne.

**jambon**‖ (Gā-bō') [jambe] *s/m.* 1. Schinken; F Keule *f*, Schenkel: ~ de Bayonne Bayo'nner (beſter fr.) Sch.; ~ de Mayence, ~ de Westphalie weſtfäliſcher Sch.; ~ fumé im Rauchfange geräucherter Schinken. 2. ⚘ ~ (de Saint-Antoine) Rapo'ntika, Wurzel der gemeinen Nachtkerze (Oenothēra biennis). 3. zo. Schinken-, Steck-muſchel *f* (Pinna).

**jambonique** * (Gā-bŏ-ni'k) *a.* von einem Schinken (Gt.). [2. zo. = jambon 3.

**jambonneau** (~no') *s/m.* 1. kleiner Schinken.

**jambosier**‖ ⚘ (Gā-bŏ-ſie'ⓑ b) [ſl.] *s/m.* Sambu'ſenbaum (Eugenia jambos).

**James**‖ (Gam) *npr. m.* George ~ id. (ſprich DGēmſ), engliſcher Roman-Schr. (gb. 1801).

**Jamestown** (Ga-m'ſtū'n; Larousse: ~tō'n) *npr. m.* id. (ſpr. DGē'mſ-taun) *n*, Haupt-ort der Inſel Sankt-He'lena.

**jamis** ✽ (Gǎ-mi'ⓑ a) *s/m.* toile à ~ id., leinwand-artiges Baumwollenzeug (früher nur in der Levante gefertigt).

**Jamyn**‖, auch ~in‖ (Gǎ-mæ') *npr. m.* Amadis ~ id., fr. Dichter der Pleiade († 1585).

**jan**‖ (Gā) *s/m.* 1. [lt. janus] Tricktrack. Puff: Brücke *f* (ſechs geſchloſſene Bänder) = plein; Fach *n* im Brettſpiel, Jan; petit ~ Mutterband *n*, Fach zur Linken des Spielers, wo man beim Anfange des Spiels die Steine aufſtellt; grand ~ Fach *n* zur Rechten des Spielers; faire son petit ~ alle Bänder zur Linken beſetzen; ~ qui ne peut Blindſchlagen *n* (auch = contre-jan); ~ de retour Rück-jan, wenn man in ſein Ausgangs-Fach zurückkehrt. 2. Puff-Parti'e *f*: le petit ~ die erſte,

le grand ~ die zweite, le ~ de retour die Kontre-Parti'e. 3. ✿ P Heckſame, Stechginſter (Ulex europæus) = ajonc, landier. *Hom.* v. gens.

**janfrédéric** (Çg-fre-dē-ri'k) *s/m.* zo. Amſel-Art am Kap (Turdus phœnicūrus).

**jangle** ↘ (Çg'gl) *s/f.* = jungle.

**janiceps** ♂ (Çä-ni-ßä'pß) [lt. janus und caput] *s/m.* an. Mißgeburt *f* mit zwei Köpfen in entgegengeſetzter Richtung.

**Janicule** (Çä-ni-kū'l) [lt.] *s/m.* h.a. Ja-ni'kulus (einer der ſieben Hügel Rom's).

**janin**‖ (Çä-ng') I. *s/m.* † = Jean I. 2. II. J~ *n.d.b.m. dim.* von Jean. III. J~ *npr.m.* Jules J~ id., fr. Schr., Kri'tiker (gb. 1804).

**janissaire** (Çä-ni-ßä'r) [türk.] *s/m.* 1. ⚔ Janitſcha'r (bis 1826 Solda't der türk. Leibwache). 2. *fig.* mv. *part.* Traba'nt, Häſcher.

**jannequin**‖ ✿ (Çä-n'kg') *s/m.* id., mit der Hand geſponnenes levantiſches Baumwollengarn.

**janot**‖ (Çä-no') *s/m.* = Jeannot II.

**janotisme** ♂ (Çä-nŏ-ti'ßm) [Janot, ko'miſche Figur einer Poſſe] *s/m. gr.* Verwirrung *f* der Konſtruktio'n und Satzfolge (zB. je cherche une médecine pour mon père, qui est malade, dans une petite bouteille). [Birnen-Sorte.

**janrinette** (Çg-ri-næ't) *s/f.* Gärtnerei: id.,

**Jansemin**‖ (Çg-ßmg') *npr. m.* urſprünglicher prov. Name von jasmin II.

**jansénien**‖, ~ne ↘ (Çg-ße-nïg', ~ïä'n) *a.* = janséniste(ique). [ſittenſtreng (Gt.).

**janséniquement** * (~ni-kmg'⑨g) *adv.*

**jansénisme** (Çg-ßē-ni'ßm) *s/m.* 1. rl. Janſen's Lehre *f* von der Gnade und Prä-deſtinatio'n (Vorherbeſtimmung), Janſeni'ſmus. 2. *fig.* zu große Sittenſtrenge.

**janséniste** (Çg-ßē-ni'ßt) [Jansénius] I. *a.* (* ☐) u. *s.* 1. janſeni'ſtiſch; Janſeni'ſt(in) (v. anticonstitutionnaire II.): à la ~ *advt.* ſittenſtreng. 2. *fig.* ↘ ſittenſtrenge(r) Mann, Frau; Feind(in) der Jeſui'ten; weitS. ſtrenger Richter. II. *s/f.* † 1. langer Handſchuh. 2. Fiſchbeinrock *m* von geringem Umfange.

**jansénistique** (~ße-ni-ßti'k) *a.* janſeni'ſtiſch.

**Jansénius** (Çg-ße-ni-ü'ß) *npr. m.* Corné-lius ~ Corne'lius Ja'nſen, Janſe'nius, holländiſcher Biſchof († 1638).

**jante** ⊙ (Çgt) [b.l. cames] *s/f.* (Rad-)Felge: ~s du rond Rund-Felgen *pl.*; ~s de double rond Scheibenkranz-F. *Hom.* j'ente, gente.

**janter**‖ ⊙ (Çg-te') [jante] ①a. *v/a.* ein Rad felgen, den Radkranz auf die Speichen ſetzen.

**janthine** ♂ (Çg-ti'n) *s/f.* zo. Amethy'ſt-ſchnecke (Helix janthina). [Felgenbank.

**jantière** ⊙ (Çg-tïä'r) [jante] *s/f.* Stellmacherei:

**jantille** ⊙ ↘ (Çg-ti'lj) [jante] *s/f.* Schaufel, Schöpfbrett *n* eines Waſſerrades (mehr gbr. aube I. 3 oder palette). *Hom.* gentille (*f.* von gentil II.).

**jantiller**‖ ⊙ (Çg-ti-je') ①a. *v/a.* ein Waſſerrad einer Mühle ꝛc. mit Schaufeln verſehen.

**jannal**, ~ale (Çä-nü-a'l); *m/pl.* ~aux‖ (~ö') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) h.a. Ja'nus betreffend.

**Janus** (Çä-nü'ß) I. [lt.] *npr. m.* 1. myth. id., Gott des Friedens (deſſen Tempel nur in Kriegszeiten offen ſtand, abgebildet mit doppeltem Antlitz), *fig.* fermer le temple de ~ Frieden ſchließen. 2. ast. ↘ = bouvier IV. 3. arc de ~ Ja'nusbogen (quadro'ntiſcher Triumphbogen mit vier Eingängen). II. j~ *a.* [Janus I.] mot j~ doppelſinniges Wort (Murger).

**janvier**‖ (Çg-wïe') [lt. Januārius] *s/m.* Janua'r: édit de J~ das am 17. Januar 1562 von Katharina von Me'dicis erlaſſene Tolera'nz-Edi'kt; v. Saint-J~; *prv.* ~ a trois (quatre) bonnets Januar hat viel Mützen auf ſeinem Kopfe ſitzen; F c'est un soleil de ~ er iſt unzuverläſſig. *Hom.* j'enviai.

**Japet**‖ (Çä-pæ') [grch.] *npr. m.* Ja'petus: 1. myth. Tita'ne, Sohn des U'ranos; *poét.* fils de ~ Menſch. 2. ast. erſter Satu'rnus-Traba'nt.

**japhétique** ♂ (Çä-fē-ti'k) [Japhet (Çä-fæ't) Sohn No'ah's] *a.* von Ja'phet abſtammend; ↘ europä'iſch.

**Japon**‖ (Çä-pg') I. *npr. m.* le ~ Ja'pan *n*: terre du ~ japa'niſche Erde, Katechu' *n* (v. cachou); zo. v. empereur 3c. II. j~ (*pl.* ~s) *n/ap. m.* japa'niſches Porzella'n.

**japonais**, ~e (Çä-pŏ-næ' ⑨a, ~æ'ſ) [Japon I.] *a.* und J~, J~e *s.* japane'ſiſch, japa'niſch; Japane'ſe *m*, Japane'ſin *f*.

**japonique** ♂ (Çä-pŏ-ni'k) [Japon I.] *a.* chm. acide ~ Katechu'-Säure *f*, Katechi'n *n*.

**japonner**‖ ⊙ (Çä-pŏ-ne') [Japon II.] ①a. I. *v/a.* japani'ren, dem Porzella'n durch nochmaliges Brennen das Anſehen des japa'niſchen geben. II. se ~ das Anſehen des japa'niſchen Porzella'ns bekommen.

**jappage** ↘ (Çä-pa'Ç) *s/m.* Gekläff *n*. [ferud.

**jappant**, ~e (Çä-pg' ⑨a, ~g't) *a.* kläffend, bel-

**jappe** P ↘ (Çäp) [Lautnachahmung] *s/f.* avoir de la ~ ein gutes Mundwerk h. [fern *n*.

**jappement** (Çä-p'mg') *s/m.* Kläffen *n*, Bel-

**japper** (Çä-pe') [jappe] ①a. *v/n.* 1. kläffen, belfern. 2. P (laut) ſchreien (auch *v/a.* J.-B. Rousseau). Syn. v. aboyer.

**jappeur** (Çä-pö'r) *s/m.* Kläffer.

**jappiller**‖ F (Çä-pi-je') [japper] ①a. *v/n.* viel kläffen, ſchreien.

**jaque** (Çäk) I. [dtſch. Jacke] † *s/f.* Jacke (auch jacque): ⚔ ~ de mailles Panzerhemd *n*. II. ✿ *s/m.* Frucht *f* des Brotbaumes.

**jaqueline** (Çä-k'li'n) I. *s/f.* Steinkrug *m*, Flaſche mit großem Bauche. II. J~ *n.d.b.f.* Jakobi'ne (= Jacqueline I.).

**jaquenotte** ✿ (Çä-k'nŏ't) *s/f.* id., feiner glatter oder geſtreifter oſt-indiſcher Muſſeli'n.

**jaquerie** (Çä-k'ri') *s/f.* = jacquerie.

**jaquet**‖ (Çä-kæ') *s/m.* provN. zo. kleine Sumpf-, Halb-ſchnepfe *f* (Scolŏpax gallinŭla) = sourde.

**jaquette** (Çä-kæ't) *s/f.* I. [jaque] I. † Jacke, Kinderröckchen *n*, Jacke'tt *n*; F trousser la ~ à un enfant einem Kinde die Ruthe geben; F on lui a bien secoué sa ~ man hat ihn gut verhauen; F ↘ je ne m'en souviens non plus que de ma première ~ Das habe ich ganz und gar vergeſſen. 2. Mönchskutte. II. [v. Jacques II. 1] P Elſter (= pie).

**jaquier**‖ (Çä-kïe'; ⑧b) *s/m.* 1. ✿ Brotbaum (Artocarpus). 2. les ~s die aufſtändiſchen fr. Bauern (1358) = Jacques II. 3.

**jar** (Çär) *s/m.* 1. [hebr.] J(j)ar (achter Monat bei den Hebrä'ern). 2. P = jars 2. 3. prov. auch ~d‖ = jarre III.

**jarat** (Çä-ra'⑧) *s/m.* 1. ✿ a) rothe Platt-Erbſe (Lathyrus cicĕra); b) ſchwarze Wicke (Vicia ervilia) = vesce noire. 2. zo. provS. Laſi'r-fiſch, Braſſen-Art (Sparus mœna).

**jarande** ✿ (Çä-rŏ'd) *s/f.* = jarosse.

**jarbière** ⊙ (Çär-bïä'r) *s/f.* Schnitzmeſſer *n* des Scheffelmachers.

**jard**‖ (Çär) I. *s/m.* I. P ↘ Sand. 2. prov. = jarre III. II. J~ *nprm.* id., Promenade in Châlons-sur-Marne.

**jarde** (Çärd) [it.] *s/f.* vét. = jardon.

**jardin**‖ (Çär-dg') [dtſch.] *s/m.* 1. Garten: v. agrément I. 5; ⑬ ~ botanique, ~ des plantes, ~ des simples bota'niſcher G.; J~ des Plantes id., ehm. J~ du roi id., bota'niſcher G. in Paris, verbunden mit zoolo'giſchem G.; ~ d'économie Nutz-G.; les ~s d'Épicure die epiku'reiſchen Gärten, wo Epiku'r ſ-e Philoſophie lehrte, ↘ (auch les philosophes, la secte des ~s) Gartenphiloſo'phen *pl.*, die Anhänger *pl.* und Jünger *pl.* Epiku'r's; ~ fleuriste Blumen-G.; ~ fruitier Obſt-G.; ~ potager Gemüſe-G.; ~ sec Herba'rium *n* (Sammlung getrockneter Pflanzen); h.a. ~s suspendus hängende od. ſchwebende Gärten *pl.* der Semi'ramis in Ba'bylon; *fig.* le fruit de notre ~ unſer Eigenthum, auch Das was uns vor Anderem beſchäftigt (Sév. 591); *fig.* ehm. ~ des racines grecques Sammlung *f* grch. Wurzelwörter (v. den Gramma'tikern des Port-Royal); myſtiſch: le ~ de l'Époux der G. des Seelen-bräutigams, Seele *f*; F jeter une pierre (des pierres) dans le ~ de q. auf J. ſticheln od. zielen, J-m e-n Stein in ſeinen Garten werfen, F J-m et. zum Tort thun; v. chou I. 1, disposer II. 2. croître I. 2; F ~ à poux Lauſejunge; Falknerei: donner le ~ à l'oiseau = jardiner II. 2. 2. *fig.* fruchtbares Land, Garten *m*: le ~ de la France = Touraine; le ~ de l'Europe = l'Italie. 3. Felſen mit Gras mitten in einem Gletſcher. 4. öffentlicher Garten, Vergnügungslokal *n*. 5. P ↘ le ~ pavé Markt-halle *f*. 6. ⚓ ~ d'amour (oberer, offener Theil der) Seiten-Galerien *f/pl.*; ~ de tambour Radkaſten-koje *f*, -deck *n*.

**jardinage** (Çär-dï-na'Ç) [jardiner] *s/m.* 1. Gärten *pl.* 2. Garten-bau, -kunſt *f*. 3. ↘ Gartenfrüchte *f/pl.*, Gemüſe *n*. 4. Forſtweſen: Lichten *n* (v. jardinier I.). 5. Steinſchneiderei: Fleck(en) bſd. in Diama'nten. 6. P ↘ Klatſcherei *f*, Verleumdung *f* (= débinage).

**jardinal**, ~ale ↘; *m/pl.* ~aux‖ (~nä'l; ~ö') *a.* (B. ohne *m/pl.*) in Zſſg. Garten-…

**jardinasser**‖ F ↘ (Çär-dï-na-ße') ①a. *v/n.* co. dem Gärtner in's Handwerk pfuſchen.

**jardinée** (Çär-dï-ne') *a/f.* pierre ~ Edelſtein *m* mit e-m Flecke(n) (vgl. jardinage 5).

**jardinement** ↘ (Çär-dï-n'mg') *s/m.* Gartenbau, Gärtnerei(-Betrieb) *f*.

**jardiner** (Çär-dï-ne') ①a. I. *v/n.* 1. F (die) Gärtnerei (be)treiben. 2. P ↘ reden; anſchwärzen, verleumden (= débiner 1. 2). II. *v/a.* 1. Forſtweſen: (kunſtgerecht) lichten; weitS. die Äſte eines Baumes behauen, den man ſchlank und hoch ziehen will. 2. Falknerei: den Falken in die Sonne ſtellen und auf die Fauſt ſpringen lehren (= donner le jardin à l'oiseau, faire l'oiseau jardinier).

**jardinet**‖ (Çär-dï-næ'; ⑧b) *s/m.* 1. Gärtchen *n*. 2. ⚓ Raum auf dem Verdecke zum Einpacken der Heringe.

**jardineux**‖, ~se ⊙ (Çär-dï-nö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) Steinſchneiderei: unrein, fleckig.

**jardinier**‖ (Çär-dï-nïe') *m*, ~ère (~ïä'r) *f.* I. *a.* auf Garten bezüglich, Garten-…: plantes ~ères Gartenpflanzen *f/pl.*; méthode, exploitation ~ère = jardinage 4. II. *s.* ⑧b. 1. Gärtner(in); *fig.* v. chien I. 4: *la belle Jardinière* Gemälde von Raphael im Louvre. 2. ↘ Kunſtgärtner *m*, Gartenkundiger *m* (= jardiniste). 3. Falknerei: faire l'oiseau ~ = jardiner II. 2. 4. zo. P = bruant ortolan. 5. F Genoſſe *m*, Helfershelfer *m* des américain II. 2 (v. charrieur). III. ~ère *s/f.* 1. (Manſchette, Kragentuch *n* oder dgl. mit ſchmaler) Randſtickerei; geſtickter Buſenſtreif; 17.*sa.*: Frauen-Kopfputz *m*. 2. Blumentiſchchen *n*. 3. Kochkunſt: Gericht *n* von Rüben, Wurzeln ꝛc.: potage à la ~ère Gemüſe-Suppe. 4. zo. a) Art Schnirkelſchnecke; b) Name von Inſe'kten *n. pl.*, die den Gemüſegärten Schaden thun; ſchwz. Name der Maulwurfsgrille. 5. A la belle J~ère Bezeichnung e-s großen Pari'ſer Konfektio'ns-Geſchäfts; *fig.* ↘ Allerlei *n*.

**jardinier(-)fleuriste**, *pl.* ~s(-)~s (Çär-dï-nïe-flö-ri'ßt; ⑧b) *s/m.* Blumen-Gärtner.

**jardinier(-)maraîcher**‖, *pl.* ~s(-)~s (~mä-ræ-ſche'; ⑧b) *s/m.* Gemüſe-Gärtner.

**jardinier(-)pépiniériste**, *pl.* ~s(-)~s (~pe-pi-nïe-ri'ßt; ⑧b) *s/m.* Obſtbaum-Züchter.

**jardinier(-)planteur**, *pl.* ~s(-)~s (~plg-tö'r; ⑧b) *s/m.* Forſtbaum-Züchter.

**jardiniste** * (Çär-dï-ni'ßt) *s/m.* Gartenkünſtler, bſd. Zeichner von Garten-Entwürfen.

**jardon**‖ (Çär-dg') *s/m.* (A. nur ~s *pl.*) vét. Rappe *f*, Haſenſpath (ſpath-artige Geſchwulſt an den Hinterſchenkeln der Pferde) (= jarde).

**jaret**‖ (Çä-ræ') *s/m.* 1. Gärtnerei: id., Pflaumenſorte. 2. zo. provS. = jarat 2, jarret 5.

**Jargal** (Çär-gä'l) v. Bug 1.

**jargauder**‖ (Çär-go-de') ①a. *v/n.* die Gans treten, ganſern (vom Gänſerich).

**Jargelle** ⌈ (Gär-gö'l) npr. f. Normandi'e.
**Jargellier** ‖ ⌈ (Gär-gö-lie') s/m. Normanne.
**jargon** ‖ (Gär-gõ') s/m. I. † [L. jars] 1. Geschwätz n, Kauderwälsch n; fig. il parle le ~ de son pays er redet, wie's bei ihm zu Hause Brauch ist; parler le ~ de la science viel wissenschaftliche Ausdrücke brauchen. 2. Geschnatter n. 3. abus. fremdartige unverständliche Sprache. 4. eigenthümliche Sprache einer besonderen Klasse (= argot 2), Rothwälsch n; auch fehlerhafte Sprache. 5. zweideutige Sprache. II. [it.] Juwelier: id., Afterdiamant: ~ d'Auvergne un-echter Amethy'st. [feinige Birnensorte.
**jargonelle** (~gö-nä'l) s/f. Gärtnerei: id., sehr
**jargonner**‿ (Gär-gö-ne') [jargon] ①a. v/a. und v/n. 1. ⌈ fehlerhaft, unverständlich sprechen; (kauder)wälschen, schwatzen. 2. ch. wie eine Gans schreien.
**jargonnesque** † (~nä'ßk) a. jargon-artig.
**jargonneur** ⌈ (Gär-gö-nö'r) s/m. Kauderwälscher, Schwätzer; ↘ J., der neue (kauderwälsche) Worte macht.
**jargouiller**‿ ⌈ (Gär-gü-je) ①a. v/n. verwirrt, konfu'ses Zeug reden.
**jarguer** ‖ ⌈ (Gär-ge') ①a. v/n. die Diebessprache reden, rothwälschen. [Fuge f.
**jarlot** ‖ ⚓ (Gär-lo') s/m. Sponning f, (Kiel-)
**Jarnac** (Gär-nä'k) I. npr. m. Id. n, fr. Stadt (Charente), Schlacht 1569; Gui de Chabot de ~ id., Höfling Heinrich's II. (tödtete seinen Gegner durch einen geschickten Hieb im Duell); v. Chateigneraie, coup 5. II. † j~ n/ap. m. kleiner Dolch.
**jarnaffe** ⌈ (Gär-nä'f) s/f. Strumpfband n.
**jarni** (Gär-ni') [je renie] int., auch ~bleu (~ni-blö'), ~coton ‖ (Schwur Heinrich's IV.) (~kö-tõ'), ~dieu (~diö'), P ~goi (~goä'), ~gué (~ge'), ~guien(n)e (~giä'n) potztausend, zum Henker! (= jernigoienne).
**jarnonce** (Gär-nõ'ß) [je renonce] int. co. meiner Treu!
**jarnote** ⚘ (Gär-nö't) s/f. Erd-nuß, Erdknoten m (Bunium bulbocastanum).
**jarosse** ⚘ P (Ga-rö'ß), ~sse (~ü'ß), ~ge (~ü'G), ~sse (~u'ß) s/f. prov. (Poitou und Vendée) rothe Platt-Erbse zum Grünfutter (Lathyrus cicera) = jarande, gérousse.
**jarre** I. (Gär) [ar.] s/f. 1. großer irdener Krug, irdenes Wassergefäß zum häuslichen Gebrauche. 2. ❀ id., Öl-, Wein-maß n in der Levante. 3. ♂ phys. ~ électrique Leydener Flasche. 4. ⊙ Kleienfaß n in der Mühle. II. ~, auch ~s ‖ (Gär) s/m. sg. 1. Sommerhaar n, bsd. im Biberpelze. 2. Spinnerei x.: Hundshaare n. pl., falsche untaugliche Haare n. pl. od. Stichelhaar in der Wolle. III. ⚓ (L. Gär) s/m. prov. Sandbänke f/pl., Untiefen f/pl. bei Stromschnellen (= jar 3, giarre).
**jarré**, ~e (L., Lnd.: Ga-re') [jarre II. 2] a. laine ~e Wolle f mit starrem langem Haare. [s/f. Ankerhaken-Tau n.
**jarre(-)bosse** ⚓, pl. ~(-)~s (Gar-bö'ß: ⑧b)
**jarret** (L., Fe.: Gä-rä' ⑧b; Lnd. Ga~; pl. ⑧b) [kit.] s/m. 1. an. Kniekehle f; fig. ⌈ avoir du ~, un ~ d'acier ein guter Fußgänger, ein flotter Tänzer sein; ⌈ ↘ raidir le ~ sterben; v. coup 1; P fig. tendre le ~ wichtig thun, sich in Positur setzen, eine Pose annehmen; ⌈ être ferme sur ses ~s sich nicht aus der Fassung bringen lassen. 2. Fleischerei: Kniebug: ~ de veau Mägde-Bein n von einem Kalbe; vét. Häckse f, Sprung-Gelenk n der Pferde: ~ bouleté Pip-hacke f; Reitkunst: avoir les ~s vidés magere, ausgerundete Häckfen (Hessen) haben; ~s mous weiche Häckfen, die sich beim Gehen nach innen drehen; être sur les ~s kuhheßig, hinten engbeinig sein; ch. manger les ~s à ... ein stark verwundetes Thier verfolgen (von Hunden). 3. ⊙ a) Kniekehr n; b) arch. Bug, Winkel, Un-ebenheit f; Tischlerei: (fehlerhafter) Vorsprung (ant. flache II. 3 b); c) Bug (gebogener Theil des Pferdegebisses, welcher von der Walze bis zu den kleinen Ringen der ersten Kette geht). 4. Gärtnerei: kahler, blätterloser Zweig. 5. zo. = jarat 2.
**jarreté**, ~e (L., Fe.: Gä-r'te'; Lnd. Ga~) a. 1. vét. kuhheßig, hinten engbeinig (von Pferden). 2. Tanzkunst: mit einwärts gebogenen Knien, bäckerbeinig. 3. ⊙ arch. höckerig.
**jarreter**‿ (L., Fe.: Gä-r'te'; Lnd. Ga~) ①c. (prés. ✣ Gärt gesprochen) I. v/n. arch. ungleich, höckerig sein; sich ausbauchen. II. v/a. 1. ↘ Strumpfbänder umbinden. 2. Gärtnerei: die Bäume stutzen. III. ↘ se ~ 1. sich an den Hinterbeinen stoßen. 2. ↘ sich Strumpfbänder umbinden.
**jarretier** ‖ (L., Fe.: Gä-r'tie'; Lnd. Ga~) m, ~ère (~tiä'r) f. I. a. vét. = jarreté 1. II. ~ s/m. ⑧b. ♂ an. Kniekehlen-Muskel. III. ~ère s/f. (im Anfange des 17. ᴊʜ. auch jartière) 1. Strumpfband n: ordre de la J~ère (oder de Saint-Georges) Hosenband-Orden m (gestiftet von Eduard III., König von England); fig. ⌈ donner des ~ères à q. J. um die Beine hauen; ⌈ je lui taillerai bien des ~ères ich will ihm schon zu schaffen machen; fig. ⌈ il ne lui va pas à la ~ère er reicht ihm das Wasser nicht, er ist nicht werth, ihm die Schuhriemen aufzulösen. 2. chir. Schenkelbinde. 3. path. Flechte in der Kniekehle. 4. zo. Riemen-Fisch m (Lepidopus caudatus). 5. ⚔ (auch ⚓) Binde-strang m, -leine; Kranz m von Seilwerk zum Auslegen e-s Geschützprobirens x.
**jarreux**, ~se ❀ (Ga-rö' ⑧a, ~ö'ß) a. strau-big, struppig (bsd. von der Wolle).
**jarrissade** (Gä-ri-ßä'd) s/f. 1. Lichtung im Walde. 2. prov. (Angoumois) Eich(en)-wald m, bsd. zu Öl-Sardellen x.
**jarron** ‖ (Ga-rõ') [jarre] s/m. kleiner Krug.
**jar(r)osse** ⚘ P (Ga-rö'ß) s/f. = garoube.
**jars** (Gär; Fe. Gär; M-Cz. 374, Du. 112: ‿ L. ‖) [kit.] s/m. 1. zo. zahmer Gänserich, Ganser. 2. P Diebessprache f (= jar 2), Rothwälsch n (v. devider I. 1); ~ littéraire Jargon der Gelehrten; fig. P il entend le ~ er versteht den Rummel (weiß Bescheid).
**jarsette** ↘ (Gär-ßä't) s/f. zo. = garzette.
**jartière** † (~tiä'r) s/f. = jarretière (v. jarretier III.) (Régn.). [redung f, Schmus.
**jarvillage** ⌈ (Gär-wi-ja'G) s/m. Unter-
**jarviller** ‖ ⌈ (Gär-wi-je') ①a. v/n. sich bereden, (zusammen) schmusen.
**jas** ‖ (Fe. Ga) s/m. 1. ⚓ ~ (d'ancre) Anker-stock, -krücke f (= jât, jonail, jouet 6; v. cep 5); cercles de ~ Bügel pl. des Ankerstocks. 2. ⊙ erster Teich der (See-)Salzwerke. 3. prov. Schäferei f (vgl. jasse).
**jasante** ⌈ (Ga-ßã't) [jaser 5] s/f. Gebet n.
**jasement**‿ ⌈ (Ga-ß'mã') [jaser 4] s/m. Schwatzen n.
**jaser**‿ (Ga-ße') [L. kit., D. fland.] ①a. v/n. 1. plaudern, schwatzen, pappeln: v. dru II.; faire ~ zum Plaudern bringen; ⌈ vous ~ez bien à votre aise, vous avez les pieds chauds Sie haben gut reden, Sie sitzen wohl und warm (und wir müssen uns quälen). 2. ⌈ ausplaudern, was man geheim halten soll. 3. klatschen, Klatschereien machen: cela pourra d'abord faire ~ das wird Anfangs zu Klatschereien Anlaß geben. 4. schwatzen, die menschliche Stimme nachahmen (von Elstern, Papageien x.): ⌈ ~ comme une pie (borgne), ↘ comme une flûte à neuf trous schwatzen wie eine Elster, sein Maul keinen Augenblick still halten. 5. ⌈ beten. Syn. v. caqueter.
**jaseran** ‖ (Ga-ß'rã') [ar.] s/m. 1. ⚔ ehm. Art Panzerhemd n (= jaque de mailles). 2. auch cor. ~on ‖ (~ß'rõ') goldene (Hals-)Kette mit feinen Ringen. 3. † goldenes feinmaschiges Halsband. 4. ⚘ Kaiserling m, Pilz (Amanita caesarea). = jazeran(t).
**jaserie** ⌈ (Ga-ß'ri') [jaser] s/f. Geplauder n, Geschwätz n.
**jaseron** ‖ (Ga-ß'rõ') s/m. = jaseran 2.
**jaseur** (Fe. Ga-ßö'r) m, ~se (~ö'ß) f [jaser] I. ⌈ s. (Aus-)Plauderer(in), Schwätzer(in), Klatscher(in). II. ~ s/m. zo. Seidenschwanz, Vogel-Gattung (Bombycilla): ~ de Bohême, grand ~ europä'ischer S. (B. garrula); petit ~ amerika'nischer S. (B. americana). III. ~se s/f. zo. P Tiri'ka, kleiner kurzschwänziger Papagei in West-Indien.
**jasine** (Ga-ßi'n) s/f. provN. zo. Gelb-ammer. (Emberiza citrinella).
**Jasion** ‖ (M-Cz. 150: Ga-ßi-õ') [grch.] npr. m. myth. Jasi'on, Sohn des Zeus, Geliebter der Deme'ter (= Iasion).
**jasione** ⚘ (L. Gä-ßi-o'n) [grch.] s/f. Schaf-rapu'nzel, Rampanulaceen-Gattung (Jasiône).
**jasmélée** ♂ (Gä-ßme-le') [grch.] s/f. phm. weißes Veilchen-öl.
**jasmin** ‖ (Gä-ßmẽ') [ar.] I. s/m. 1. ⚘ Jasmi'n, Sträucher-Gattung (Jasminum): ~ bâtard, ~ blanc wohlriechender Pfeifenstrauch, falscher Jasmin (Philadelphus coronarius); ~ d'Espagne großblumiger Jasmin (Jasminum grandiflorum); ~ franc gelber Jasmin (Jasminum fruticans); ~ d'Italie = ~ d'Espagne; ~ de Virginie wurzelnde Bigno'nie (Bignonia radicans). 2. Blume f des Jasminstrauchs. 3. Jasmin-Parfüm n: el. gants de ~ mit Jasmin parfümirte Handschuhe pl. 4. Posamentier x.: Jasmin-(Blumen-)Zierrath, -Verzierung f. 5. zo. ~ de mer stumpfe Punkt-Koralle (Millepora truncata). 6. Gärtnerei: Birnen-Sorte. II. n.d.b. und npr. m. Jacques J~ Id., Friseur und prov. Dichter (1798—1864).
**jasmin(ac)ées** ⚘ (Gä-ßmi-n(a-ß)e' ⑧b) [jasmin] s/f. pl. jasmi'n-artige Pflanzen.
**jasmin-trompette** ⚘, pl. ~s-~s (Gä-ßmẽ-trõ-pä't; ⑧b) s/m. wurzelnde Bigno'nie.
**Jason** ‖ (Ga-ßõ') npr. m. 1. Ja'son, grch. Name, bsd. myth. Führer der Argonauten (= Iason). 2. ~ Mainius id., italienischer Jurist († 1519) (M., Pourceaugnac 2. 13).
**jaspagate** ♂ (Gä-ßpa-ga't) [jaspe, agate] s/f. min. Jasp-acha't m, Gemenge von Ja'spis, Acha't und Chalcedo'n.
**jaspage** ⊙ (Gä-ßpa'G) s/m. Jaspi'ren n (= jaspure 1, vgl. jasper).
**jaspe** (Gäßp) [grch.] s/m. 1. ♂ min. Ja'spis: ~ fleuri bunter J.; ~ porcelaine Porzellan-J., verglaster Schiefer-thon (= porcelanite); ~ poudingue Pudding-stein; ~ rubané, ~ à zones Band-J.; ~ sanguin Blut-J.; ~ volcanique Obsidia'n. 2. ⊙ Buchbinderei: Farben f/pl., mit denen ein Buchschnitt streifig, flammig x. gefärbt wird.
**jasper**‿ (Gä-ßpe') ①a. v/a. 1. ja'spis-artig streichen, sprenkeln, marmori'ren (bsd. Buchbinderei); min. agate ~ée Ja'spis-Acha't m; v. écaille 3. 2. ⊙ Buchbinderei: mit einem Pinsel beträufeln.
**jasperon** ‖ ⊙ (Gä-ßp'rõ') s/m. Randtroddel f.
**jaspiller** ‖ P u. ⌈ (Gä-ßpi-je') ①a. v/n. = **jaspin** ‖ ⌈ (Gä-ßpẽ') adv. ja. [jaspiner.
**jaspinement** ‖ ⌈ (Gä-ßpi-n'mã') s/m. Bellen n, Schreien n, ⌈ Geschmu's n.
**jaspiner** ‖ † und noch ⌈ (Gä-ßpi-ne') ①a. v/n. schwadroni'ren, reden; ⌈ schmusen: ~ bigorne das Pariser Argot reden und verstehen. [Schmuser.
**jaspineur** ⌈ (Gä-ßpi-nö'r) s/m. Redner, ⌈
**jaspique** ♂ (Gä-ßpi'k) [jaspe] a. min. aus Ja'spis bestehend, Ja'spis-... [spis-artig.
**jaspoïde** ♂ (Gä-ßpö-i'd) [jaspe 1] a. min. ja-
**jaspure** ⊙ (Gä-ßpü'r) [jasper] s/f. 1. Färben n auf Ja'spis-Art. 2. Jaspisfarbe. 3. jaspisfarbene Sprenkelung, bsd. eines Buchschnittes. [Pferde (vgl. jas 3).
**jasse** ↘ (Gaß) s/m. prov. agr. Ruheplatz der
**jasseron** ‖ ❀ (Gä-ß'rõ') s/m. id., Art rother Burgunderwein. [Stadt der Moldau (= Iassy).
**Jassy** (Gä-ßi') npr. m. Id. n (fr. jä'-schi), Haupt-
**jât** ‖ ⚓ (Ga) s/m. = jas 1.
**jataron** ‖ † (Gä-ta-rõ') s/m. zo. Gienmuschel f (= chame).

**jatropha** ⚘ (Ĝā-trō-fa') [grch.] *s/m.*, ⁓e (⁓trō'f) *s/f.* Ja'trepha *f.* Euphorbiace'en-Gattung: ⁓ curcas = curcas (noir).
**jatrophate** ⚗ (Ĝā-trō-fā't) *s/m.* chm. ja'trepha-, kro'ton-saures Salz.
**jatte** (Ĝāt) [lt. gabāta] *s/f.* 1. Napf *m*, Schale, Spül-Kumpen *m*, Mulde, Satte: suif en ⁓ Form-Talg *m*. 2. = jattée. 3. Bergbau: Rest *n*. 4. Feuerwerkerei: ⁓ d'eau Wasser(feuer)rad *n*. 5. ⚙ Knopfmacherei: Mulde mit Löchern. 6. ⚓ Wasser-, Biß-back *n*. 7. v. cul-de-⁓. [Napf voll.
**jattée** (Ĝā-tē') [jatte] *s/f.* eine Mulde, ein
**jau** (Ĝo) *s/m.* provS. (Médoc) = gros robinet.
**Jaubert** ‖ (Ĝo-bä'r) *npr. m.* id., französischer Familienname, bsd. Hippolyte, comte ⁓ französischer Gelehrter (1798—1865).
**Jaude** (Ĝōd) *npr. f.* id., Mineralquelle bei Clermont-Ferrand (Puy-de-Dôme).
**Jaufre** ‖ (Ĝō'fr) [lt. Galfridus] *n.d.b. m.* id., Gaufried, Gottfried (v. Brunissende).
**Jauffret** ‖ (Ĝo-frä') *npr. m.* Joseph ⁓ id., französischer Dichter († 1823).
**jauge** (ĜōĜ) [D. ll. (æ)qualificāre, L. a/f. jale = baquet 1] *s/f.* 1. Aich-, Eich-maß *n* (Hohl- und Längen-maß): ne pas être de (ne pas avoir la) ⁓ nicht das gehörige Maß haben; être de (la) ⁓ über reichliches Maß haben; drt. ehm. ⁓ et courtage Verzehrungssteuer beim Wein-, Branntwein- &c. Verkauf. 2. = jangeage 1. 3. Wasser-, Quell-maß *n*. 4. Gärtnerei: ⁓ (de labour) Grabenmaß *n*: ⁓ de plantation, ⁓ de défoncement Furche als Grenze für eine zu bewirkende Anpflanzung oder Ausrodung; fumer à vive ⁓ recht tief und reichlich düngen; mettre du plant en ⁓ Steckreiser vorläufig, bis zu ihrer Einpflanzung in die Erde legen; opérer une vive ⁓ die Wurzeln eines kraftlosen Baumes für den Winter zum Theil von der Erde entblößen und die dadurch entstandene Grube im Frühjahre mit Dünger anfüllen, den man einige Zoll hoch mit Erde bedeckt; ouvrir une ⁓ das Grabenmaß ziehen, ein Stück umzugraben anfangen. 5. ⚙ Meßstock *m*, Lehre, Fußstock *m* des Zimmermanns &c.: ⁓ à tracer les mortaises Schmieg-, Streichmaß *n*, Lehre zu den Zapfenlöchern, Visi'r-maß *n*, -ruthe bsd. der Böttcher; Deckzirkel *m*; Probe-, Visi'r-ring *m*; Probi'rhahn *m* an Maschi'nen; ⁓ à piquer Nadelmaß *n* bei der Näh-maschine; Drahtarbeiterei: ⁓ à tréfiler Draht-klinke, -lehre; Schmiede: Wende-stange zum Bewegen des Ambosses &c. 6. ⚓ navire de cent tonneaux de ⁓ Schiff *n* von 100 Tonnen Gehalt. 7. ⚘ = ajonc.
**jaugeage** (Ĝo-ĜaĜ) *s/m.* 1. Aichen *n*, Eichen *n*, Visi'ren *n*: ⁓ par dépotement Ausmessen *n* durch Umfüllen (= épalement); *ant.* ⁓ métrique me'trisches A. 2. Aichgebühr *f*. 3. ⚓ ↘ Schiffsgehalt.
**jauger** ⁔ (Ĝo-Ĝe') ①m. I. *v/a.* 1. aichen, ohmen, visi'ren, ausmessen; *fig.* P ↘ ⁓ q. J-s Fähigkeiten abschätzen; F ↘ je l'ai ⁓é tout de suite ich wußte sofort, was ich von ihm zu halten hatte. 2. ⁓ une source die Wassermenge messen, welche eine Quelle &c. während eines bestimmten Zeitpunktes ausströmt. 3. ⚙ ⁓ une pierre ein bestimmtes Maß an einem Steine bezeichnen, um danach die gegenüberstehenden Kanten und Flächen paralle'l zu machen. 4. ⚓ ce bateau ⁓e deux mètres d'eau das Boot hat 2 Meter Tiefgang. II. se ⁓ geaicht &c. werden.
**jaugeur** (Ĝo-Ĝö'r) *s/m.* 1. Aicher, Eicher, Visi'rer. 2. ⚙ Schmiede: Arbeiter, welcher mit der Wende-stange den A'mboß &c. in Bewegung setzt (vgl. jauge 5).
**Jaulnay** ⚘ (Ĝo-nä') *s/m.* id., rother Franzwein aus der Gegend von Toul.
**Jault** ‖ (Ĝo) *npr. m.* id., fr. Familienname.
**jaumière** ⚓(⁓miä'r) *s/f.* Hennegatt *n* (Öffnung am Hintertheile für den Kopf des Steuer-ruders).

**jaunâtre** (Go-nā'tr) [jaune] I. *a.* (nur nach dem *s.*) gelblich, in's Gelbe fallend oder spielend. II. *s/m.* Gelbliche *n*.
**jaune** (Gōn) [lt. galbinus] I. *a.* (nach dem *s.*) ☐ gelb; v. bec I. 1 u. béjaune; v. coing; ⁓ feuille morte braungelb; ⁓ serin kana'riengelb; ↘ ⁓ comme souci möhrengelb; livre J⁓ Gelbbuch *n*, Sammlung der offiziellen Dokume'nte des fr. Ministers des Auswärtigen seit 1852 (vgl. bleu I. 1); passeport ⁓ Paß *m* für entlassene Sträflinge; F poison ⁓ Schnaps *m*; la race ⁓ die gelbe oder mongo'lische Race (auch les ⁓s *s/m. pl.*); toile ⁓ graue, ungebleichte Leinwand; ⁓ d'œuf ei-gelb; ⁓ de paille strohgelb; F ⁓ tabac d'Espagne braungelb; *fig.* faire des contes ⁓s unglaubliche Dinge erzählen; porter le ruban ⁓ au bonnet zurückgesetzt werden (weil im Mittel-Alter Juden und Freudenmädchen gelbe Farbe tragen mußten; Sd.). II. *s/m.* 1. Gelb *n*, gelbe Farbe, Ocher, Ocker: ⁓ amer Kohlenstickstoff-, Bitter-säure *f*; ⁓ antique numi'discher Marmor; ⚘ ⁓ brevete, ⁓ de Turner (das) englische, Turner's Gelb; ⁓ de graine Wau; ⁓ mandarine gelber Farbe-stoff aus Apfelträberthee; ⁓ de montagne gelbe Erde, ockerhaltiger Thon; ⁓ d'œuf Ei-gelb *n*; P *iro.* je t'aime avec na ⁓ d'œuf ich liebe Dich nicht im Geringsten; ⁓ de quercitron Querzitro'n *n* (= quercitrine). 3. ⚘ Benennung vieler Blätterpilze. 4. zo. ⁓ d'œuf Dotter-Mondschnecke *f* (Nerita vitellus); ⁓ d'œuf aplati Eiweiß-M. (N. albūmen). 5. P ↘ Schnaps. 6. F Sommer. III. *s/f.* Gärtnerei: Name mehrerer Pfirsich- und Feigen-Sorten. IV. *adv.* brûler ⁓ (mit) gelb(em Lichte) brennen; *fig.* F rire ⁓ widerwillig lachen.
**jauneau** ⚘ (Go-nō') *s/m.* Feigwarzen-, kleines Schöll-Kraut (Ficaria ranunculoides).
**jaune-carotte**, *pl.* ⁓⁓ (Gon-ka-rō't) *a.* möhrengelb. [tro'nengelb.
**jaune-citron** ‖, *pl.* ⁓⁓ (Gon-ßi-trg') *a.* zi-
**jaune-écarlate** ⚘, *pl.* ⁓s-⁓s (Gon-ē-kār-la'l; ⓑb) *s/m.* 1. Kaiserling, Pilz (Amanita aurantiaca). 2. hochgelber Pfifferling (Cantharellus aurantiacus).
**jaunelet** ‖ ⚘ P (Go-n'lä') [jaune] *s/m.* Eierpilz, Pfifferling (Cantharellus cibarius) = chanterelle 3. [pfirsich(e) *m*.
**jaunelisse** (Go-n'li'ß) *s/f.* Gärtnerei: Marmor-
**jaune-soufre**, *pl.* ⁓⁓ (Gon-ßu'fr) *a.* schwefelgelb.
**jaunet** (Go-næ' ⓐa und b) *m*, ⁓te (⁓æ't) *f*. I *a.* gelblich: pain ⁓ Hausbacken-, gemengtes Brot *n*. II. ⁓ *s/m.* 1. ⚘ a) = jauneau; b) Schmalzblume *f* (Caltha palustris); ⁓ d'eau gelbe See-rose, Nixblume *f* (Nuphar luteum). 2. zo. gelbe Fisch-Art im indischen Ozea'ne (Cheilio auratus). 3. P (auch jauniau, † rouget) Goldstück *n* von 20 Francs.
**jaunêtre** ⚘ (Go-nä'tr) [jaune, être] *s/m.* Wau, Gilbkraut *n* (Reséda luteola). [bung.
**jauneur** (Go-nö'r) *s/f.* gelbe Farbe oder Fär-
**jauniau** P, *pl.* ⁓x ‖ (Go-niē') *s/m.* = jaunet 3. [ler, -trinker.
**jaunier** ‖ F (Go-niē') *s/m.* Schnaps-händ-
**jaunir** (Go-ni'r) ②a. I. *v/a.* 1. gelb färben, gelb machen. 2. ⚙ Nadelfabrik: gelben, reinigen, dem Messing die erste Form geben; Nagelschmiede: die Nägel blank machen durch Schütteln in einem Gefäße mit Essig; Vergolderei: mit gelber Wasserfarbe anstreichen. II. *v/n.* u. se ⁓ gelb w. [Gelbmachen *n*, Gelben *n*.
**jaunissage** (Go-ni-ßaĜ) [jaunir] *s/m.*
**jaunissant**, ⁓e (Go-ni-ßg'ⓐa, ⁓g't) *a.* (meist nur *st.s.* oder *poët.*) gelb (werdend), reifend.
**jaunisse** (Go-ni'ß) [jaune] *s/f.* 1. gelbe Gesichtsfarbe. 2. ⚗ path. Gelbsucht (= ictère; v. bile 1); vét. Gallenfieber *n*. 3. Gärtnerei: zu frühes Gelbwerden des Laubes (Krankheit der Bäume). 4. Gelbsucht (Krankheit der Seidenwürmer). [den *n*, -färben *n*.
**jaunissement** ⁔ (Go-ni-ßmg') *s/m.* Gelbwer-

**jaunisseur** ↘ (Go-ni-ßö'r) *s/m.* Gelbmacher.
**jaunoir** (Go-noā'r) *s/m.* zo. Drossel-Art *f* am Kap (Lamprotornis morio) = roupenne.
**jaunotte** ⚘ (Go-nö't) *s/f.* provN. = jaunelet.
**Jausserande** (Go-ß'rg'd) *n.d.b. f.* id. [reau.
**jautereau** ⚓, *pl.* ⁓x ⓑb(⁓t'rō') *s/m.* = jotte-
**Java** (Ga-wa') I. *npr. f.* Ja'va *n*, Sunda-Insel im indischen Ozean. II. J⁓ *n/ap. m.* 1. ⚘ le j⁓ der Ja'va-Kaffee. 2. j⁓ = javan II.
**javan** ‖, ⁓e (Ga-wg', ⁓a'n), ⁓ais, ⁓aise (⁓nä' ⓐa, ⁓nä'ſ) I. *a.* u. J⁓, J⁓e *s.* javane'sisch; Javane'se *m*, Javane'sin *f*. II. ⁓ais *s/m.* Spitzbubensprache *f*, absichtlich durch Einschieben der Silbe av entstellte Sprache, z.B. javeudavi statt jeudi (v. em). III. J⁓ *npr. m.* (biblisch) Ja'van, Sohn Ja'phets.
**javanique** (Ga-wa-ni'k) *a.* java'nisch, von Ja'van herstammend. [Schwaden.
**javard** ‖ (Ga-wā'r) *s/m.* agr. Flachs in
**javari** ⚗ (Gā-wā-ri') [port.] *s/m.* zo. Bisamschwein *n*, Pekari' (Dicotylus torquatus).
**javart** ‖ (Gā-wā'r) [Mé. lt.] *s/m.* vét. Durchfäule *f*, Fesselgeschwür *n*: ⁓ encorné Horn-Durchfäule *f* (= encornet 2); ⁓ simple M(a)ulef, ⁓ tendineux Haut-Durchfäule *f*.
**javeau** (Gä-wō') [javelle] *s/m.* Forstwesen: Anfluß, aufgeschwemmte Insel, Häger.
**javelage** (Gä-w'la'Ĝ) *s/m.* 1. agr. Inschwadenlegen *n*, Schwadenlegerlohn. 2. Verdorren *n* einer Pflanze in der Erde.
**javeler** ⁔ (Ga-w'le') ①c. I. *v/a.* agr. in Schwaden legen: avoines ⁓ées in Sch. verdorbener Hafer *sg*. II. *v/n.* in Sch. liegen, gelb werden (wie das in Sch. liegende Getreide). III. se ⁓ in Sch. verderben.
**javeleur**, ⁓se (Ga-w'lö'r, ⁓ö'ſ) *s.* agr. Schwadenmacher(in).
**javeline** (Gā-w'li'n) [javelle] *s/f.* 1. ⚔ ehm. kleiner Wurfspieß, an Wurfpfeil *m* (= javelot I. 1). 2. agr. kleine Schwad.
**javelle** (Ga-wä'l) [lt. capellus] I. J⁓ *npr. f.* id. *n*, fr. Ort (Seine); moulin de J⁓ id., Mühle zwischen Paris und Saint-Cloud; daher. eau de j⁓ ⚗ v. eau 11. II. *s/f.* 1. agr. Schwad. 2. Reisbündel *n*; arch. Dach-, Strohschaube. 3. Bündel *n* Latten, Pfähle; le tonneau est tombé en ⁓ das Faß ist aus einander gefallen. 4. Fischerei: Häufchen *n* von acht Stockfischen, die schon längere Zeit in der Sonne getrocknet haben.
**javelot** ‖ (Gā-w'lō'; ⓑb) [agls. L. lt. capulus] I. *s/m.* 1. ⚔ ehm. Wurfspieß (= javeline 1). 2. zo. Pfeilnatter *f*. II. J⁓ *npr. m.* ast. Pfeil, nördliches Sternbild (= dard II.).
**javelotte** ⚙ (Gā-w'lö't) *s/f.* = javotte I. 1.
**Javert** ‖ (Gā-wā'r) *npr. m.* id., schlauer Polizi'st (in V.H., *Misérables*) (auch *fig.*).
**javotte** (Gā-wö't) I. *s/f.* 1. ⚙ Loch-Eisen *n*, A'mboßstock *m* (= javelotte). 2. P ↘ Schwätzer *m*, Plaudertasche. II. J⁓ *n.d.b. f.* id. [fr. Flecken (Lozère).
**Javoulx** ‖ (Gā-wu') [lt. Gabali] *npr. m.* id. *n*,
**Jaxarte** (Gā-kßā'rt) *npr. m.* h.a. Jaxa'rtes, Fluß in Asien (jetzt Sir-Darja).
**Jay** (Gæ) *npr. m.* Antoine ⁓ id., französischer Geschichtschreiber († 1854).
**jayet** ⁔ † (Gæ-iä') *s/m.* = jais I. 1, ébène 4.
**Jayme** (Gæm) [span.] *npr. m.* = Jacques.
**jazeran(t)** ‖ ⚔ (Ga-ſ'rg') *s/m.* = jaseran
**J. C.** = Jésus-Christ.
**je** (Gö), vor vo. und vor h muette j' (G...) [lt. ego] *pr.p.* ich; le ⁓ für le moi das Ich (J.-J., *Héloïse* 2. 17) (jetzt nur sujet, und als solches, außer vor soussigné und in der Gerichtssprache, nie vom Verb getrennt).
**jé** ⚙ (Ge) *s/m.* Rohrstab, den Wasser-Ausfluß-Röhren Luft zu machen. *Hom.* gé.
**Jean** ‖ (Gg) *m*, ⁓ne (Ga'n) *f* [lt. Johannes, a/f. Jehan] *npr.* und *n.d.b.* I. ⁓ *npr. m.* 1. Joha'nn(es), F Hans; v. bréviaire 1 und frère 1.; ⁓ d'Albret id., König von Nava'rra, Urgroßvater Heinrich's IV. († 1516); ⁓(-) Baptiste Joha'nnes der Täufer; F faire comme saint ⁓ qui donnait le baptême

sans l'avoir reçu et. lehren wollen, was man nicht gelernt hat; v. Saint-Jean; (saint) ~ Chrysostome Sankt Johaʹnnes Chrysoʹstomus; c'est un saint ~ bouche d'or: a) v. bouche 2; b) er ist ein Schmeichler, oder: er verspricht alles Mögliche; ~ de Bruges Jan van Eyck, niederländischer Maler († 1450); ~ de Calcar Johann von Kalkar, Maler († 1547); v. Entommeures; ~ de Meung id., einer der Dichter des Romans „von der Rose" († 1320); v. Clopinel II.; ~ sans Terre Johann ohne Land, König von England (1199—1216); v. farine II.; ~ guêtré coll. Bauernvolk n, Bauern pl. (Pierre Dupont); ~ lapin Hans, Name des Kaninchens (Laft. 7. 16); F c'est ~ de Lagny qui n'a point de hâte er denkt: kommst du heute nicht, so kommst du morgen; F faire le ~ Lorgne (L.), lo(r)gne (B.) den Dummen, den Unschuldigen spielen; ↘ ~ lorgneur Maul-Affe; ~ de Nivelle id.: a) großer Kanzelredner; b) Anhänger des Herzogs von Burgund (15. sæ.), chien genannt, weil er von Ludwig XI. abfiel (v. appeler I. 1); c) Dummerjan; ~ de Paris verkleideter Prinz, der mit Geld um sich wirft (vgl. die gleichn. Oper von Boieldieu); prv. c'est un train de ~ de Paris der versteht es, den Großen zu spielen; ehm. P oul, ~ Ridoux! (Name eines alten Küsters von Saint-Cloud) ja proʹsit, P Scheibe; P ~ de la suie Schornsteinfeger; F c'est du bon temps de ~ de Vert (d. i. de Wert, kaiserlicher General, 17. sæ.), oder: je m'en soucie comme de ~ de Vert darum gräme ich mich nicht mehr; ~ des vignes Dämel, schlecht gewachsener Mensch, Hans Tapp (in's Mus); F il fait comme ~ des vignes er thut da et., was ihm theuer zu stehen kommen wird; un mariage de ~ des vignes, tant tenu, tant payé, oder: le mariage de ~ des vignes Konkubinaʹt n unter dem Scheine der Ehe; F ~ de la vigne Kruʹzifix n. 2. P Hahnrei (vgl. it. zanna) = janin I. II. ~ne s/f. Johaʹnna, F Hanne; v. Albret; v. Darc; ~ne la Folle die wahnsinnige Johanna, Königin von Kastiʹlien, Mutter Karl's V. *Hom.* v. gens.

**jean-bête** P, pl. ~s-~s (Gȧ-bæʹt) s/m. Hans-Dampf, Dummkopf, der wichtig thut. *Hom.* j'embête.

**jean-de-Gand**‖, pl. ~s-~~ L. (Gq-dĭ-gqʹ) s/m. zo. gemeiner Tölpel, Wasservogel (Sula bassana) = fou A. III.

**jean-de-janten**, pl. ~s-~~ L. (Gq-dĭ-Gq-tæʹn) s/m. zo. wandernder Albatroʹs, Wasservogel (Diomedĕa exulans).

**jean-fesse** P, pl. ~s-~s (Gq-fæʹß), ~outre (~fūʹtr) s/m. jämmerlicher Kerl, Hundsfott, Hans-Arsch.

**Jean-Jean**‖ P, pl. ~s-~s (Gq-Gqʹ) s/m. 1. Soldaten-Ausdruck: junger Rekruʹt. 2. (auch a. homme) ~ Dummkopf, Gimpel.

**jean-le-blanc**‖, pl. ~~~ L. (Gq-lĭ-blqʹ) s/m. zo. gemeiner Schlangenbussard, Vogel (Falco gallĭcus, Circaëtos gallĭcus).

**Jeannet**‖ (Gȧ-næʹ) m, ~te (~næʹt) f [Jean] I. ~ n.d.b.m. Hänschen n. II. ~te n.d.b.f. Hannchen n: (croix à la) ~te Jeanneʹtten-Kreuz n (goldenes Kreuz mit einem Herzen darüber, an einem Sammetbande am Halse getragen). III. j~te n/ap.f. 1. ⚘ rothrandige Narziʹsse (Narcissus poĕtĭcus). 2. ⊙ † = Jenny II. 3. F ↘ Kindermädchen n, dumme Liſe, auch von schlafmützigen Männern: Suse. 4. j~te (en sautoir) Botanisiʹr-Trommel (auf dem Rücken). (netti'no (sprich bGȧ~).

**Jeannetin**‖ (Gȧ-nʹtq̇) [it.] n.d.b.m. Gianettino.

**Jeanneton**‖ (Gȧ-nʹtq̇) I. F n.d.b.f. Hannchen n. II. n/ap.f. 1. Haus-magd, -mädchen n. 2. P Mädchen n von zweifelhafter Tugend.

**Jeannette** (Gȧ-næʹt) n.d.b.f. und j~ s/f. v. Jeannet II. und III. [chen n.

**Jeannillo** (Gȧ-nīʹ) npr.m. tosend: Häns-

**jeannin**‖ (Gȧ-nq̇ʹ) [Jean] I. s/m. 1. ↘ Hänschen n. 2. † Hahnrei; auch allgemein: Mensch, der sich an der Nase herumführen läßt. II. J~ npr.m. id., fr. Staatsmann, Minister Heinrich's IV. (1540—1622).

**Jeannot**‖ (Gȧ-noʹ) m, ~te (~nŏʹt) f. I. n.d.b. Hänschen n, Hannchen n. II. j~ s/m. 1. F Erztölpel, Gimpel, Mucker. 2. Hanswurst eines Marktschreiers. 3. ~ lapin Name des Kaninchens (Laft. 7. 16) = janot.

**jeannotisme** (Gȧ-nŏ-tĭʹßm) s/m. 1. F Tölpelhaftigkeit f. 2. ↘ = janotisme.

**Jean-Paul** (Gq-pŏʹl) npr.m. id., Autor-Name von Johann Paul Friedrich Richter.

**Jean-Raisin**‖ (Gq-ræ-ſq̇ʹ) s/m. coll. (Volk n der) Winzer pl.

**jébuséen**‖, ~enne (Gĕ-bü-ſĕ-q̇ʹ, ~æʹn), auch ~ien‖, ~ienne (~ſīq̇ʹ, ~ſĭæʹn) a.u. J~, J~ne s. (biblisch) jebusiʹtisch; Jebusiʹter(in); les J~s s/m. pl. die Jebusiʹter, Volk in Kaʹnaan.

**Jecker** (Gĕ-käʹr) npr.m. id., schweiz. Bankier, dessen Geldforderung an Meʹxiko (l'affaire ~) den Vorwand zum Kriege Napoleon's III. gegen Juaʹrez 1862 abgab.

**jécoraire**, ~al, ~ale; m/pl. ~aux‖ ☋ (Gĕ-kŏ-räʹr, ~räʹl; ~röʹ) [lt.] a. an. zur Leber gehörig, Leber-...: (veine) ~ (auch s/f.) Leber-ader f.

**jectigation**‖ ☋ (Gĕ-ktĭ-gȧ-ßĭqʹ) [b.l.] s/f. path. 1. Zittern n des Pulses. 2. = jactation.

**jectisses**‖ ⊙ (Gĕ-ktīʹß) [a/f. ject = jet] a/f. pl. Maurerei: pierres ~ Hand-, handrechte Steine m/pl.; terres ~ aufgeschüttete Erde, aufgeworfener Schlamm aus Gräben n.

**Jeffr(e)y**, auch ~ries, ~ery (Gĕ-fræʹ, ~rīʹ, ~rĭ-rīʹ) npr.m. George ~ id. (spr. bGĕʹf-frĭ), engl. Großkanzler; fig. ↘ grausamer Richter. [sehr weiter Mündung.

**jegueux**‖ (Gĕ-ngöʹ) s/m. Henkel-Becher mit

**Jegun**‖ (Gĕ-gq̇ʹ) npr. ... id. n, Ct. (Gers).

**Jehan**‖, ~ne † (Gĕ-gqʹ, ~äʹn; nach Beza wahrscheinlich Gq, Gȧn) n.d.b. = Jean(ne); ~ne du Lis älter Name der Jeanne Darc.

**Jéhova(h)**‖ (Gĕ-ŏ-wȧʹ) [hebr.] s/m. Jehoʹvah, einer der hebr. Namen Gottes (v. Élohim).

**jéhovisme** * (Gĕ-ŏ-wĭʹßm) s/m. Anbetung f Jehoʹvah's (Réville in *Revue des Deux Mondes* 1/9. 1869. p. 94 und 105).

**jéhoviste** ☋ (Gĕ-ŏ-wĭʹßt) a.u. s/m. Jehoʹvah anbetend, -Anbeter: fragments ~s Bestandtheile pl. des Pentateuʹchs, in denen Gott mit dem Namen Jehoʹvah (bei Luther: der Herr) und nicht Élohim genannt ist (v. élohiste).

**Jéhu** (Gĕ-üʹ) npr. m. 1. (biblisch) Jeʹhu, König von Israel († 848 v. Chr.). 2. h.m. compagnie de ~ royalistische Gesellschaft, die eine Art Vehme nach der Schreckensherrschaft, 1795, ausübte (= compagnie de Jésus); v. Dm.p. gleichn. Roman.

**jéjunum** ☋ (Gĕ-Gü-nŏʹm) [lt.] s/m. an. Leerdarm. [der Form.

**jemblet**‖ ⊙ (Gq-blæʹ) s/m. Eisengießerei: Theil

**Jemmapes**‖ (Gĕ-mȧʹp) npr. m. zo. id. n, belgisches Dorf (Hainaut); Schlacht (1792).

**je ne sais quoi** F (Gĭ-nʹße-kŭȧʹ) s/m. un ~ ein gewisses Etwas, ein Unnennbares n (vgl. savoir).

**Jenner** (Gĕ-näʹr; Larousse: Gæ-...) npr. m. Édouard ~ id., engl. Arzt, Erfinder der Kuhpocken-Impfung († 1823).

**jennerien**‖, ~ne * (Gĕ-nĕ-rīq̇ʹ, ~ĭæʹn) a. von Jenner erfunden, Jenner's-...

**Jenny** (Gĕ-nīʹ; L. Gæn-nīʹ) [engl.] I. n.d.b.f. (auch ~le) id. II. j~ ⊙ s/f. Spinnmaschine (= Jeannet III. 2, mule-Jenny).

**Jepht(h)é** (Gĕ-ftēʹ) npr.m. (biblisch) Jeʹphtha, jüdischer Richter (13. sæ. vor Chr.), der nach e-m Gelübde seine Tochter opferte; fig. ↘ fille de ~ wehklagendes Frauenzimmer.

**jérémiade** F (Gĕ-re-mĭȧʹd; L. ~ĭ-āʹd) [Jérémie] s/f. Klagelied n, Jeremiaʹde, Klagen pl. Syn. la *complainte* et la *jérémiade* sont fastidieuses; la première, à cause de l'insipidité des plaintes; la seconde, à cause de sa longueur ou de la répétition des mêmes choses.

**Jérémie** (Gĕ-rĕ-mīʹ) 1. npr. m. (biblisch) Jeremiʹas, einer der vier großen Propheʹten (geb. um 630 v. Chr.); auch fig. J., der wehklagt. 2. ~s s/f. pl. Jeremiaʹden, Lamentatioʹnen, aus den Klageliedern Jeremiʹä, an den drei letzten Tagen der Charwoche in den kathoʹlischen Kirchen gesungen.

**Jéricho** (Gĕ-rĭ-kŏʹ) npr. f. Jeʹricho n, Stadt in Paläʹstina, jetzt Richa n oder Ericha n.

**jerni(guienne)** P (Gär-nĭ-gĭæʹn, Gär-nīʹ) int. = jarni(guienne).

**jernette** ⚘ (Gär-nĕʹt) s/f. pimpinell-artige Rebendolde (Œnanthe pimpinelloides).

**Jéroboam** (Gĕ-rŏ-bŏ-āʹm) npr. m. (biblisch) Jeroʹbeam, erster König in Israel (962 vor Chr.).

**Jérôme** (Gĕ-rōʹm) I. n.d.b.m. Hieroʹnymus. II. j~ n/ap. m. P ↘ Stock. [roʹnyma.

**Jéromette** (Gĕ-rŏ-mæʹt) n.d.b.f. id., Hie-

**jéronymite** (Gĕ-rŏ-nĭ-mīʹt) = hiéronymite.

**jérose** ⚘ (Gĕ-rōʹſ) s/f. Jeʹricho-Rose (Anastatĭca hierochuntĭca).

**jérosolymitain**‖, ~e (Gĕ-rŏ-ſŏ-lĭ-mĭ-tq̇ʹ, ~æʹn) a. und J~, J~e s. aus Jeruʹsalem; Jeruʹsalemer(in).

**jérosolymites** (Gĕ-rŏ-ſŏ-lĭ-mīʹt ⓢb) s/m. pl. rl. Hierosolymiʹten, jüdische Secte.

**Jersey** (Gär-ſæʹ) [lt. Cæsarēa] npr. m. id. n (sprich dGöʹr-ſĭ), normannische Insel im Kanal; les îles ~ normannische Inseln f/pl. (Thiers XXIV.); v. éclat 7. 5]

**jersiais**, ~e (Gär-ſĭæʹ ⓐa, ~æʹſ) a. u. J~, J~e s. aus, Bewohner(in) von Jersey.

**Jérusalem** (Gĕ-rü-ſȧ-læʹm) [lt. Hierosolyma] npr. f. Jeruʹsalem n, Hauptstadt von Paläʹstina; fig. Kirche; ~ céleste, ~ nouvelle das neue himmlische J., Wohnort der Seligen; la ~ *délivrée* das befreite J., Heldengedicht von Tasso; rue de ~ id., Pariser Straße bei dem Justiz-Palaʹste, weil... Belizei; F lettre de ~ aus dem Gefängnisse geschriebener Bettelbrief, um J. zu prellen. [jérosolymitain.

**jérusalémite** * (~lĕ-mīʹt) a. und J~ s. =

**jervine** ☋ (Gär-wīʹn) s/f. chm. Jervin n, im weißen Germer (Verātrum album) enthaltener Stoff.

**jesse** P (Gĕʹß) s/m. (L.), s/f. (B., Poit.) zo. Aland m, Göse f, Fisch (Cyprinus jeses).

**jésuates** (Gĕ-ſü-āʹt ⓐb) s/m. pl. rl. ehm. Bettelmönchs-Orden in Italien.

**jésuite**, † noch 17. sæ. ~iste (Gĕ-ſüīʹt, ~ſīʹßt) [Jésus] I. s/m. 1. Jesuiʹt, Mitglied n des von Ignaʹz von Loyoʹla gestifteten Ordens Jeʹsu; ~ de robe courte weltlicher Jesuit; v. écorce 1. 2. fig. F Heuchler, Intrigaʹnt. 3. prov. u. F Trut-hahn. II. ~itesse (Gĕ-ſüĭ-tæʹß) s/f. rl. ehm. in Flandern u. Italien Nonne nach der Ordensregel der Jesuiʹten (1534—1631). [mv. part jesuiʹtisch.

**jésuitique** ☐ (Gĕ-ſüĭ-tīʹk) [jésuite] a. nur

**jésuitiser** ↘ (Gĕ-ſüĭ-tĭ-ſēʹ) [jésuite] ①a. v/n. mv. part jesuiʹtisch handeln.

**jésuitisme** (Gĕ-ſüĭ-tĭʹßm) [jésuite] s/m. mv. part Jesuiʹtismus, Jesuiʹtische n.

**Jésus**‖ (Gĕ-ſüʹ) [hebr. Heiland] I. npr. m. Jeʹsus (v. Christ): compagnie de ~ a) auch société de ~ Jesuiʹten-Orden, Gesellschaft f Jeʹsu; b) = compagnie de Jéhu, du Soleil (v. compagnie 5); l'enfant ~ Christkind n (v. enfant I. 1); filles de l'enfant ~ Nonnen f/pl. vom Jesuskindlein, 1661 in Rom gestiftet; ordre de ~ Jesus-Orden (1459 von Pius II. gegen die Türken gestifteter Ritter-Orden); chevaliers de ~ et de Marie Jesus-Christus-Orden (1615 vom Papste Paul V. gestiftet); bon ~, doux ~, ~ (Maria) Jesus, F Jeʹrum! Jeʹmine! Herrjes! Jesus Maʹria! II. j~ ⊙ n/ap. m. 1. (auch a. papier) ~ id., Papier, bsd. zu Atlaʹnten (ehm. gezeichnet I.H.S.), 55/73 Zentimeʹter; in-18-~ Formaʹt n der Didoʹtschen Klassiker. 2. P ↘ Einfaltspinsel. 3. F Diebeslehrling.

**jet** (Ga ⊕; L. I, Fe. ‿; *pl.* Ⓢb) [lt. jactus] *s/m.* 1. Wurf, Werfen *n*: arme de ~ Wurf-Waffe *f* (*ant.* arme d'hast); ~ de pierre Steinwurf; du premier ~ auf den ersten Wurf (auch *fig.*). 2. Strahl; Guß (-strahl) des flüssigen Metalles (= coulé II. 4): d'un seul ~ aus einem Guße (auch *fig.*); prononcer une phrase d'un seul ~ einen Satz in einem Zuge aussprechen; *fig.* le premier ~ erster Entwurf; ~ (d'eau): Wasserstrahl, Springbrunnen (vgl. ~9 u.12); Feuerwerkerei: ~ de feu Brilla'nt-Röhre *f*, Feuergarbe *f* einer Brandröhre; ~ de flamme Feuerstrahl, ⚓ Signa'l-, Blick-feuer *n*; ~ de lumière (hervorbrechender) Lichtstrahl; *fig.* ~ de la poésie poe'tische Ader; ~ d'une draperie Faltenwurf. 3. ~ (à la mer) Auswerfen *n*, Noth-, See-wurf: ⚓ faire le ~ einen Theil der Ladung auswerfen (wenn das Schiff in Gefahr ist); ~ et contribution Verlust durch Nothwurf; v. contribution 1; ~ (d'un filet) a) Auswerfen *n* e-s Netzes; b) Menge *f* der mit einem Zuge gefangene Fische. 4. ~ de berge, ~ d'un fossé Anlände *n* (am Rande e-s Teiches od. Grabens aufgeworfene Erde); arch. ~ de chaux Anwurf, Putzlage *f*. 5. ~ d'abeilles junger Bienenschwarm. 6. Wurfriemen. 7. Schößling; Trieb: ~ latéral Seitentrieb; Stück *n* eines Pflanzenschaftes oder Zweiges zwischen zwei Absätzen oder Knoten: canne d'un seul ~, oder auch *abs.*: ~ Rohr(stock) *n* ohne Knoten oder Absatz; ~ bien droit, beau ~ schön gerades Rohr. 8. Falknerei (kleiner) Spannstrick um den Fuß eines Falken. 9. zo. P ~ d'eau marin Seescheide *f* (Molluskengattung) = ascidie. 10. ✿ † Rechnen *n* mit Zahlpfennigen: compter de l'argent par ~ Geld schußweise durch die Hand nachzählen. 11. (loses) Flößholz. 12. ⊙ Gießerei: Ab-, Ein-guß, Eingußtrichter: ~ (à, du moule) Gußloch *n*, (Haupt-)Rinne *f*; ~s *pl.* Abstech-grube *f/sg.*, -herd *sg.*; Gußzapfen, Anguß, Abbruch bsd. bei den gegossenen Kugeln und Buchdruck-Lettern; ~ à cale a) Seitenguß, b) Steige-Rohr *n*; Schriftgießerei: Einguß; Seifensiederei: Laugenschöpfer; Schöpfgefäß *n* der Brauer; Spinnerei: ~ de trame = duit III; Tischlerei: ~ d'eau Wetterbrett *n* in e-m Fenster, e-r Thür. 13. ⚓ ~ de voiles Stell-Segel *n*, vollständiges Segelzeug (= jeu de voiles). 14. F Spazierstock. *Hom.* get.

**jetage** (Ga-ta'Q) [jeter] *s/m.* 1. ⊙ Werfen *n*: ~ d'un pont Schlagen *n* e-r Brücke. 2. vét. Nasenschleim, Rotz.

**jeté** *m*, ~e *f* (Ga-te') [jeter] I. ~ *s/m.* 1. Tanzkunst: halber Tanz-, Hüpf-schritt von e-m Fuße auf den andern. 2. Stricken: Umschlagen *n*. II. ~e *s/f.* 1. Hafendamm *m*, Mo'lo *m*, Mole. 2. Haufen *m* Sand, Aufschüttung längs e-r Kunststraße; Wasserbaukunst: Einsenkung großer Steine od. mit Steinen gefüllter Kästen. 3. ⚕ path. ~e goutteuse Gicht, die sich auf die Gelenke oder auf innere Orga'ne geworfen hat. 4. junger neuer Bienenschwarm. 5. ⊙ Lichtzieherei: ~e des chandelles Guß *m* Lichte.

**jeter‿** (Ga-te') [lt. jactāre] ①c.

Inhalt: I. *v/a.* 1. werfen. 2. hin(ein)-, zu-w. 3. hinausw., aus-strahlen, -speien. 4. abw. 5. Knospen treiben; *abs.* ausschlagen. 6. ausgießen, -schütten. 7. *fig.* ausstoßen. 8. arch. 9. Malerei. 10. Falknerei. 11. † zs.-rechnen. 12. ⊙. 13. ⚓. II. se ~ 1. sich werfen *x.* 2. *fig.* 3. ⊙.

I. *v/a.* 1. **werfen**: v. bonnet I. 1; chien I. 4; cognée; ~ un coup d'œil, ~ les yeux sur qc. die Augen auf et. wenden; ↘ F ~ son coussinet sur qc. sich einer Sache bemächtigen; v. dévolu II; v. grappin 2; ~ des fleurs sur un chemin Blumen auf einen Weg streuen; ~ sous les pieds besiegen; *fig.* F ~ la pierre et cacher le bras heimlich Böses thun; ~ la pierre à q. über J. herfallen, J. verdammen; la pierre est ~ée der Entschluß ist gefaßt; v. jardin 1; ~ un pont sur une rivière e-e Brücke über e-n Fluß schlagen. 2. **hin(ein)-, zu-werfen**: F v. idée 6; ~ qc. au nez de q. J-m et. unter die Nase reiben; ~ un obstacle à qc. e-r Sache ein Hinderniß in den Weg legen (M., *Garcie* 5. 3); ~ une porte en dedans eine Thür sprengen; F ~ de la poudre aux yeux de q. J-m Sand in die Augen streuen; ~ sa poudre aux moineaux sein Pulver unnütz verschießen; ~ un sort à q. J. beheren; F ~ qc. à la tête de q. J-m et. aufdrängen; F ~é hors des gonds ganz konfus. 3. **(her-)aus-, hinaus-werfen, aus-strahlen, -speien, sprühen**; *abs.* la bière ~te das Bier stößt; v. carreau I. 8, coton 3, épaule 3, fenêtre 1, feu 1; P ↘ ~ son lest sich übergeben, kotzen; ⚓ ~ le plomb, ~ la sonde das Senkblei auswerfen; *fig.* F ↘ ~ son plomb, ~ sa sonde sur qc. s-e Blicke auf et. werfen; ~ qc. au vent et. in den Wind streuen (auch *fig.*); path. ~ du sang Blut auswerfen; *abs.* F eitern, schwären; ~ (un essaim) schwärmen (von Bienen). 4. **abwerfen**; ~ ses cartes seine Karten spielen: ~ les cartes die Partie aufgeben; v. bas II. 1; ~ez cela! werfen Sie das weg!; v. froc I. 1; ↘ ~ des œufs Eier legen; *abs.* la vache a ~é bas die Kuh hat geworfen; ~ sa tête das Geweih abwerfen (vom Hirsche). 5. Knospen, Zweige rc. **treiben**; *abs.* ausschlagen (von Bäumen); v. gourme 2. 6. **ausgießen, (weg-)gießen**, ausschütten: *fig.* F ça ~tera du froid entre eux das wird Kälte zwischen ihnen hervorrufen; ~ des larmes Thränen vergießen. 7. *fig.* **ausstoßen**: ~ des brocards sich (über J. od. et.) aufhalten, sticheln (M.A. 3. 5); v. cri 1; ~ des éclats de rire in lautes Gelächter ausbrechen; ~ des propos Äußerungen thun. 8. **arch.** v. fondement 1; ~ en moule les fondements d'un édifice ein Gebäude auf Gußmörtel gründen; *fig.* ~ les fondements d'un État einen Staat gründen. 9. Malerei: ~ une couleur sur un tableau einem Gemälde eine Farbe geben; ~ une draperie ein Gewand malen. 10. Falknerei: ~ le faucon den Falken steigen lassen. 11. † **(zusammen)rechnen**: *prv.* qui bien ~tera, son compte trouvera a) wie man sich bettet, so schläft man; b) man muß sich nach der Decke strecken. 12. ⊙ ~ en fonte (ab)gießen; ~ en moule = fondre I. 3: art de ~ en moule Formgießerei *f*; ~ en sable in Sand abgießen, *fig.* F ↘ in einem Zuge austrinken; Färberei: ~ bas die Säcke mit den Seidengarnen wieder aus dem Färbekessel nehmen; Glasfabrikation: ~ son sel im Kühl-ofen Sprünge, Risse bekommen; Knopfmacherei: ~ en sole eine Knopfform mit der gespulten Seide überflechten; Strumpfwirkerei: ~ le fil die Fäden aufspannen; typ. ~ un blanc einen Zwischenschlag machen, einen leeren Raum lassen; Zinngießerei: ~ sur la pièce e-n Henkel rc. an das Gefäß angießen; ~ des bougies, ~ des chandelles Lichte gießen. 13. ⚓ a) être ~é sur la plage stranden; ~ son navire à la côte sein Schiff auf den Strand laufen lassen; b) ~ à la bande Waaren rc. im Schiffsraume auf eine Seite bringen, um ein Gegengewicht zu haben. II. se ~ 1. sich werfen, sich stürzen, sich ergießen: il s'est ~é à l'eau er hat sich ertränkt; un fleuve va se ~ dans la mer ein Strom ergießt sich in's Meer (v. emboucher II.); se ~ sur qc. über et. herfallen; se ~ sur les terres de q. J. mit Krieg überziehen; se ~ au cou de q. J-m um den Hals fallen; se ~ à la tête de q. sich J-m aufdrängen. 2. *fig.* se ~ dans qc. sich in et. ergeben; † se ~ dans le Bourdaloue Bourdaloue's Styl nach-ahmen (Sév. 39); se ~ dans un couvent in's Kloster gehen. 3. ⊙ se ~ en moule sich gießen lassen; *fig.* F ↘ cela ne se ~te pas en moule das läßt sich nicht aus dem Ärmel schütteln; arch. v. hors I. 1.

**jeteur**, ~se * (Ga-tö'r, ~ö'f) [jeter] *s.* Werfer(in): ~se de bouquets gemiethete Blumenwerferin im Theater.

**jeton‖** (Ga-tõ') [jet] *s/m.* 1. Rechen-, Zahlpfennig; Spielmarke *f*, *fig.* ↘ bon ~ J., der beim Spiele gut zahlt; *prv.* faux comme un ~ falsch, hinterlistig (v. faux I. 5). 2. ~ de présence Marke *f* für die Anwesenheit bei der Sitzung; weitS. Präse'nzgeld *n* für Zugegensein bei einer Sitzung, Diä'ten *f/pl.* 3. ✿ Auswurfmünze *f*, P Geldstück *n*. 4. agr. (Bienen-)Schwarm, der den Stock verläßt. 5. ⊙ Schriftgießerei: Besehe-, Beschau-blech *n* (zurProbe der gegossenen Lettern).

**jeton(n)ier‖** (Ga-tõ-nie') [jeton 2] *s/m.* co. Mitglied *n* der Akademi'e, das nur in der Sitzung erscheint, um seinen Jeton de présence (20 francs) einzustreichen (Co., V.).

**jettatore** (Qät-ta-tö're) [it.] *s/m.* J., der mit dem bösen Blick behaftet ist (Gt.).

**jettature** * (~tü're), ~a (~ū-ra') [it.] *s/f.* böser Blick (= mauvais œil) (Balz., Gt.).

**jettement‿** (Gä-tmã) *s/m.* Werfen *n*.

**jettice** ⊙ (Gä-ti'ß) [jeter] *a/f.* laine ~ Ausschußwolle.

**jeu**, *pl.* ~x (Gö; Ⓢb) [lt. jocus] *s/m.*

Inhalt: 1. Spiel (auch *fig.*). 2. Spiel Karten. 3. Einsatz. 4. Spiel-haus, -platz. 5. Redensarten. 6. ♪. 7. Malerei. 8. Fechten. 9. Feuerwerk. 10. ⊙. 11. ⚓.

1. **Spiel** *n* (a. *fig.*): F ~ d'amour Liebes-Kosen *n*, (Vollziehung *f* des) Beischlaf(es), Ko'itus; chm. ~ d'amour Liebes-Spiel *n* (Gedicht, das eine Liebesfrage beantwortet); v. bague 2; ~ au bouchon Spiel *n* mit auf einen Pfropfen gelegten Sous, die man herunter zu werfen sucht, Schuffeln *n*; ~ de boule Kegel-S.; ~ de la drogue = drogue 4; ~ d'échecs = échec II. 1; v. enfant I. 1; ~x d'esprit Wortspielereien *f/pl.*; v. floral I. 3; ~ de hasard Hasard-, Glücks-S.; ~ du hasard Spiel *n* des Zufalls; ~ joué abgekarteter Handel; F ~ de main Balgen *n*, Geberden-S.: *prv.* ~ de main, ~ de vilain wer sich balgt, zeigt wenig Erziehung; ~ de mot(s) Wort-S.; ~ de la nature Natu'r-S.; ~ parti Streitgedicht *n* in Form eines Wettgesanges bei den Provenza'len und a/f. Dichtern; ~x de société Gesellschaftsspiele *n.pl.*; ce n'est qu'un ~ pour lui das ist nur eine Kleinigkeit für ihn; F c'est un ~ à se rompre le cou, les jambes das ist ein gefährliches Spiel; ce n'est pas du ~ das gilt nicht (ist gegen die Spielregel); ↘ si la corde se rompt, on verra beau ~ da wird es et. Schönes absetzen; v. entrer I. 5; v. entrée 2; F mettre q. en ~ J. mit in's Spiel ziehen; mettre qc. en ~ et. in Thätigkeit setzen, aufbieten; toute sa fortune est en ~ sein ganzes Vermögen steht auf dem Spiele; il a trop beau ~ er hat zu leichtes Spiel; Falknerei: donner ~ aux autours den Habichten freies Spiel lassen; v. argent 4, chandelle 1, épingle 2; faire bien son ~ seine Rolle gut spielen; les fautes sont faites pour le ~ wozu sind die Regeln, wenn sich nicht beobachtet werden; avoir le ~ serré vorsichtig spielen; à ~ découvert offen; v. découvrir I. 4; † à ~ sûr sicherlich (M.Am. I. 2); c'est le vieux ~ das ist die alte Geschichte; *prv.* Dieu vaut ~ wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein; ce sont ~x de princes (qui ne plaisent qu'à ceux qui les font) das heißt ohne jegliche Rücksicht auf Andere verfahren; à tout venant beau ~ für Jeden,

der kommt, ist der Empfang bereit; v. jouer. 2. Spiel *n* (Karten): n'avoir point de ~ keine guten Karten bekommen; v. beau I. 14; faire I, 43. 3. Einsatz. 4. Spiel-haus *n*, -platz: ~ d'arquebuse Schießhaus *n*, -platz; auch Büchsenschießen *n*; ~ de dedans Ballhaus *n* mit kleiner offener Galeri'e an e-m Ende; ~ (de paume) Ballhaus *n*, engS. hinterer Raum im Ballhause, bsd. (J~) Ballhaus *n* in Versailles, wo die Abgeordneten des 3. Standes am 20. Juni 1789 sich zusammen zu halten schworen; v. serment; ~ de longue paume Ballspielplatz im Freien; † *préc.* ~ du Cirque Lustspiel *n*. 5. *fig.* cela passe le ~ das geht über den Spaß: par ~ aus Spaß; prendre qc. en ~ et. als Scherz auffassen; *poét.* les ~x *pl.* Scherzen *n*, Freude *f*; *poét.* ~x sanglants de Mars Krieg. 6. ♪ avoir le ~ brillant, hardi, & einen glänzenden, prachtvollen Vortrag auf einem Instrumente haben; ~ accessoire (d'orgues) Neben-Register *n*; v. anche; ~ d'orgue(s) a) Orgel *f* (= orgues); b) (auch nur ~) (Orgel-)Register *n*, -Zug; ~ de viole † Geigen-Satz. 7. Malerei: il y a du ~ dans ce tableau es ist Leben in diesem Bilde. 8. Fechten *n*: F je sais son ~ ich kenne seine Art zu fechten, *fig.* seine Handlungsweise. 9. Feudalrecht: ~ de fief Lehens-veräußerung *f* unter Verpflichtung zur ferneren Lehnstreue und zu e-r Lehns-Abgabe. 10. ⊖ a) arch. ~ d'orgue(s) Art Fußmauer *f* e-s Kamins; b) Mechanik: Spielraum; Flucht *f*; Spiel *n*, Gang e-r Maschine: c) Satz, Garnitu'r *f*: ~ d'outils Satz Werkzeuge, auch Gezähe *n*; Weberei: ~ (de lames de lisses) Geschirr *n*, Werkzeug *n*, Reihe *f* Spulen (= harnais 5). 11. ⚓ ~ d'avirons Ruderwerk *n* e-s Bootes; ~ de voiles Stell *n* Segel, vollständiges Segelwerk eines Schiffes (= jet 13, voilure).

**jeudi** (Gö-di') [lt. Jovis dies] *s/m.* Donnerstag: ~ gras Donnerstag vor Fastnacht; ~ saint, ~ de l'absoute grüner D. (v. absolu I. 6); P la semaine des trois (quatre) ~s der Nimmermehrs-Tag.

**jeumérante** ⊖ (Gö-mē-rą̄'t) *s/f.* Stellmacherei: Felgenmuster *n*.

**jeun** ‖ (Gę̄) [lt. jejūnus] à ~ *adv.* nüchtern, ohne et. gegessen zu haben: être à ~ noch nüchtern sein; *fig.* trocken; F leer.

**jeune** (Gön) [lt. juvĕnis] I. *a.* □ 1. jung: de (↘ des) ~s filles junge Mädchen *n.pl.*; v. gens I.; F ~ barbe Milchbart *m*; ~ cerf Spießer *m*; v. personne; ~(-)France Jungfrankreich *n* (Klasse der Roma'ntiker): un J~ France (*pl.* des J~ France) Roma'ntiker; F ↘ ~ homme doppeltes Maß Bier; v. homme 11; *prv.* v. chair I. 1, diable I. 1; ~ premier, première erste(r) Liebhaber(in) (= amoureux II. 2); ~ procureur et vieil avocat (oder vieux médecin, ~ chirurgien) Jugend ist nicht zu Allem gut; F dans son ~ temps in seiner Jugend(zeit). 2. jugendlich: couleur ~ Farbe, die nur jungen Leuten steht. 3. kindisch, naiv, unbesonnen, grün (v. *Effrontés* 4. 10); F ↘ pas si ~ so dumm bin ich nicht, P so grün! II. *s/m.* 1. der Jüngere. 2. junger Mann: ~s de langue = enfants de langue (v. enfant I. 3); ~ du moulin zweiter Müllerbursche; *prv.* aussitôt meurent ~s que vieux der Tod fragt nicht nach dem Alter (vgl. aussitôt I). 3. P kleines Kind oder kleines Thier. III. ~ment ⑨g. *adv.* 1. F ↘ als junger Mensch. 2. ch. v. cerf 1.

**jeûne** (Gȫn) [lt. jejūnium] *s/m.* 1. Fasten *n*, Fastenzeit *f*; Fasttag (a. *fig.*): ~ de commandement gebotenes Fasten; *prv.* il a bien fait des ~s qui n'étaient pas de commandement er hat viel Elend, viele Entbehrungen ertragen; F cette chose est longue comme un jour de ~ die Sache ist verdammt langweilig; v. double I. 1; † *préc.* être dans un ~ effroyable de divertissement sich nicht amüsirt h. 2. ✿ ~ des arbres Magerhalten *n* der Bäume.

**jeûner** (Gö-ne') [jeûne] ①a. 1. *v/n.* ‿ 1. fasten: F ~ à feu et à sang mit der größten Strenge fasten. 2. hungern; *fig.* F ~e bien qui ne mange rien wer Nichts zu essen hat, muß sich die Sonne in den Hals scheinen lassen; *prv.* ~ entre la mie et la croûte während der Fasten essen, was man will. II. *s/m.* ‖ das Fasten.

**jeunesse** (Gö-nǟ'ß) [jeune] *s/f.* 1. Jugend(-zeit): F de ~ von Jugend auf; † *préc.* ~ des vieillards Perücke. 2. ㉑ junge Leute, junge Mannschaft, Jugend: v. dorer I. 1: ~ des écoles Schuljugend, auch studi'rende Jugend, Stude'nten *m/pl.* von der école de droit und der école de médecine; *prv.* ~ est forte, besser difficile à passer Jugend hat keine Tugend; ~ n'a pas de sagesse jung und weise fahren nicht in einem Gleise; il faut que ~ se passe Jugend muß austoben; si ~ savait, si vieillesse pouvait (les choses en iraient mieux) die Jugend weiß nicht, das Alter kann nicht; la ~ revient de loin Jugend überwindet Tod und Teufel. Syn. v. adolescence. 3. P junges Blut, Mädchen *n*. 4. ↘ jugendlicher Streich.

**jeunet** (Gö-nǟ' ⑨a und b) *m.*, ~te (~ǟ't) *f* [jeune] 1. *a.* F ↘ blutjung, sehr jung (meist im *f*); ce vin est encore bien ~ dieser Wein ist noch sehr jung. II. ~ *s/m.* thé. jugendliche Rolle.

**jeûneur,** ~se F ↘ (Gö-nö'r, ~ȫ'ß) [jeûner] (meist in Vbg. mit grand) *s.* Faster(in).

**Jeyser** ↘ (Gǟ-sā'r) = Geyser.

**Jézabel** (Ge-sā-bǟ'l) *npr.f.* (biblisch) Je'sebel, Frau des Königs A'hab von I'srael (9. sæ. v. Chr.).

J... f... = Jean foutre v. if I. 5.

**jigler** ‖ P (Gi-gle') ①a. *v/n.* (heraus)spritzen.

**jinglard** ‖ P ↘ (Gę̄-glā'r) *s/m.* Krätzer od. im Kleinen gekaufter Wein (= ginguet II. 1).

**Jitomir** (Gi-tö-mi'r) *npr.m.* Schito'mir *n*, Stadt in Wolhy'nien.

**Joab** (Gö-a'b) *npr. m.* id., Heerführer König David's von Juda (11. sæ. vor Chr.).

**Joachaz** (Larousse: Gö-ā-ka'ß) *npr. m.* Jo'ahas, König von I'srael (9. sæ. vor Chr.).

**Joachim** ‖ (Ls. 39, Larousse: Gö-ā-schę̄') Joa'chim: I. *npr. m.* 1. jüd. König (7. sæ. vor Chr.). 2. (M-Cz. 74: Gö-ā-ki'm) ~ (le prophète) it. Abt (12. sæ.), Prophet des sogenannten Ewigen Testaments. 3. Joseph ~ Violi'nspieler (gb. 1831). II. *n.d.b. m.* Joa'chim.

**joachimisme** (Gö-ā-schi-mi'ßm) *s/m.* rl. Joachimi'smus, Lehre des Propheten Joa'chim.

**joachimite** (Gö-ā-schi-mi't) *s/m.* rl. Joachimi't, Anhänger des Prophe'ten Joa'chim.

**Joad** (Gö-a'd), ~iada (~iā-da') *npr. m.* id., jüdischer Oberpriester (9. sæ. vor Chr.).

**joaillerie** (Goā-j'ri'; Lnd. Gö-a~) [joaillier] *s/f.* 1. Juweli'erkunst. 2. Juwe'lenhandel *m*. 3. (articles de) ~ Juwe'len *pl.*, auch *n.pl.*, Juweli'er-waaren *pl.* (mehr gbr. bijouterie).

**joaillier** ‖ (Goā-je'; Lnd. Gö-a~) *m.*, ~ère (~jǟ'r) *f* ⑧b. [joyau] *s.* 1. Juweli'er(sfrau *f*) *m*, Arbeiter(in) in e-m Juweli'ergeschäfte. 2. (auch *a.* marchand) ~ Juwe'lenhändler(in) (mehr gbr. bijoutier 1).

**Joan** ‖ (Gö-ą̄') *n.d.b.m.* provN. = Jean.

**Joanice** (Gö-ā-ni'ß) *npr. m.* = Calojean.

**Joanne** (Gö-a'n) *npr. m.* Adolphe ~ id., fr. Schr. (gb. 1813): Guides-~ id., von ihm herausgegebene Reise-Handbücher *n.pl.* à la Bädeker: a. un j~ *s/m.* ein Bä'deker.

**joannite** ↘ (Gö-ā-ni't) *s/m.* rl. = johannite 1.

**Joas** (Gö-a'ß) *npr.m.* id.: 1. König von Juda; 2. König von I'srael (beide im 9. sæ. vor Chr.).

**Job** (Göb) *npr.* und *n.d.b.m.* 1. Hi'ob: *fig.* F ↘ il faudrait avoir une patience de ~ da müßte man eine himmlische, eine Hiobs-Geduld haben; P ↘ c'est la femme à ~ sie ist eine böse Sieben; ↘ les amis de ~ Leute *pl.*, die einem Unglücklichen Vorwürfe machen; ✿ larme de ~ = coix; papier ~ Cigarre'tten-Papi'er *n*; *Duc Job* id., Lustspiel von Laya (1859). 2. [vgl. jobard] P Einfaltspinsel (auch *a.* dumm, albern). 3. P Lüge *f*, Täuschung *f*, Betrug: monter un ~ à q. J-m 'was einbrocken; monter le ~ à q. J. hinter's Licht führen.

**jobard** ‖ F (Gö-bā'r) [† jobe = niais] *s/m.* Gimpel, leichtgläubiger Tropf; v. enfoncer I. 4b.

**jobarder** ‖ F ↘ (Gö-bār-de') ①a. *v/a.* ~ q. J. zum Narren halten.

**jobarderie** F ↘ (Gö-bār-d'ri') *s/f.* dumme Einfalt, Pinselhaftigkeit.

**jobe** † (Göb) *s/m.* = niais.

**jobelin** ‖ (Gö-b'lę̄') [† jobe] I. *s/m.* 1. ↘ einfältiger Bengel. 2. (im 17. sæ.) J., der Benserade's Sone'tt *Job* dem Sone'tt *Uranie* von Voiture vorzog (*ant.* uranin). II. J~ *npr.m.* id., Lehrer des Garga'ntua, bei Piron Spitzname des Abbé d'Olivet.

**jober** ‿ † (Gö-be') ①a. *v/a.* und *v/n.* auslachen, (ver)spotten; albernen Spaß machen, der Einen der Verspottung preisgiebt.

**joberie** F ↘ (Gö-b'ri') *s/f.* (Herzens-)Einfalt.

**jobet** ‖ ⊖ (Gö-bǟ') *s/m.* Gießerei: rechtwinkeliges Stück Eisenblech *n* zum Befestigen der Matri'ze.

**jobisme** F ↘ (Gö-bi'ßm) [engl.] *s/m.* 1. Tölpelhaftigkeit *f*. 2. größtes Elend.

**Jobites** (Gö-bi't ⑧b) *npr. m/pl.* Ajubi'ten (= Aioubites).

**joc** ⊖ (Gök) *s/m.* Ruhe *f*, Stillstand einer Mühle: mettre le moulin à ~ die Mühle anhalten.

**jocasse** ✿ (Gö-ka'ß) *s/f.* zo. Ziemer *m*, Misteldrossel.

**Jocaste** (Gö-kā'ßt) *npr. f.* myth. Joka'ste (sprich I-ö~), Mutter und Gattin des Ö'dipus.

**jockei,** ~ey (Gö-kǟ') [engl.] *s/m.* 1. Jo'ckey (Stallbube; sehr junger Bediente; reitender Kutscher; Reitknecht, bsd. Reiter beim Wettrennen). 2. Art Spiel *n* auf dem Triktrakbrette.

**Jockey-Club,** *pl.* ~-~ (Gö-kǟ-klü'b; vgl. club) [engl.] *s/m.* 1. Jo'ckey-Klub. 2. essence, extrait de ~ Jo'ckey-Klub, feines Parfüm.

**jocko** (Gö-ko') *s/m.* 1. zo. Schimpanse (Simia troglodytes), Affen-Art (= chimpanzée). 2. F (auch pain (à la) ~) langes Brot.

**Joconde** (Gö-kǭ'd) [lt.] I. *n.d.b. m.* Joku'ndus; auch als *ap.* Don Jua'n (J., der Glück bei den Frauen macht). II. *n.d.b.f.* Joku'nda: ↘ faire sa ~ sich zieren.

**jocrisse** P ↘ (Gö-kri'ß) [L. walle'nisch] *s/m.* 1. Einfaltspinsel; Topfgucker, Erbsen-zähler (bsd. von einem Ehemanne, der sich zu sehr mit wirthschaftlichen Dingen beschäftigt), auch Pantoffel-held. 2. einfältiger, ungeschickter Diener.

**jocrissiade** F ↘ (Gö-kri-ßiā'd) *s/f.* Albernheit, Schwabenstreich *m*.

**Joctanides** (Gö-ktā-ni'd ⑧b) *s/m. pl.* Joktani'den (alt-ara'bischer Volksstamm).

**jodelet** † (~d'lǟ' ⑨b) *s/m.* 1. thé. Hanswurst, Ka'sperle. 2. Possenreißer, Spaßvogel.

**jodelle** (Gö-dǟ'l) I. *s/f.* † zo. gemeines Bläßhuhn, Horbel (Fulica atra). II. J~ *npr. m.* Étienne J~ id., tragischer Dichter († 1573).

**Jodoce** (Gö-do'ß) *npr. m.* Jo'dokus.

**joel** (Gö-ǟ'l) I. *s/m.* zo. Ährenfisch (Atherina hepsetus). II. J~ *npr. m.* id., Prophet, auch *npr. f.* id. (Vigny, *Othello* 4. 11).

**jog,** *pl.* ~ (Gög) *s/m.* Weltalter *n* der Inder (jetzt mehr gbr. yoga).

**joguei,** ~hi (Gö-gi') *s/m.* i'ndischer Bettelmönch.

**johannique** * (Gö-ā-ni'k; L. ~n-n~) *a.* johanne'isch (den Apostel Joha'nnes betreffend) (Réville).

**johannisberg** ✿ (L. Gö-ā-ni-ßbǟ'rk; Larousse: ~bä'rk) [dtsch.] *s/m.* Johannisberger (Rhein-Wein).

**johannite** (Gö-ā-ni't; L. ~n-n~) *s/m.* 1. rl. a) auch ~iste (~ni'ßt) Joha'nnis-jünger, -christ (Anhänger e-r gno'stischen Sekte); b) Johanni't (Anhänger des Johannes Chryso'stomus). 2. Johanni'ter-Ritter.

**Johannot** ‖ (Ʒō-ā-no') *npr. m.* Tony ~ id., Maler u. Illustra'tor (1803—1852); sein Bruder Alfred ~, Maler (1800—1837).

**john** ☐ (Ʒōn) *s/m.* zo. Karu't, Art Schattenfisch (Sciæna) oder Lippfisch (Labrus) in Indien.

**John-Bull** (Ʒōn-bü'l) [engl.] *s/m.* v. Bull.

**Johnson** (Larousse: Ʒōn-ßō'n) [engl.] *npr. m.* id. (spr. DʒŌ'n-ß'n): 1. Samuel ~ id., engl. Schr. († 1784), auch Lexikograph. 2. Andrew (spr. ä'n-dru) ~ id., Präsident der Vereinigten Staaten (1865—1869).

**joho** ↘ (Ʒō-o') *int.* juchhe! [Joad.

**Joïada** (M-Cz. 159: Ʒo-ī-ā-da') *npr. m.* =

**joie** (Ʒiā; nach Bèze im 16. Jahrh.: Ʒiāl und Ʒōl; La Touche (1720): Ʒō-æ') [lt. gaudium] *s/f.* Freude, Lust, Fröhlichkeit (*ant.* tristesse, chagrin I. 4): être od. faire la ~ de q. J-s ganze Freude ausmachen; F être à la oder besser dans la ~ de son cœur recht vergnügt, kreuzfide'l sein; avoir ~ à faire qc. et. gern thun; avoir la ~ de qc. den Genuß von et. haben; v. cœur I. 7; entendre les ~s du paradis sans pouvoir y entrer das Geräusch e-s Festes hören, ohne daran Theil nehmen zu können; ~s de mariage Ehestands-Freuden *pl.*, *fig.* F ↘ kurze Freuden *pl.*; *les quinze Joies du mariage* satirisches Werk über die Leiden der Ehe (15. Jahrh.); v. fille 6; P ↘ ~ de Narcisse Spiegel *m*; *prv.* ~ au cœur fait beau teint ein fröhlich Herz ziert das Angesicht. **Syn.** 1. v. gaieté. 2. v. jouissance.

**joignant** ‖, ~e (Ʒiā-nig', ~ā't) [joindre] I. *a.* (nach dem *s.*) anliegend; ~(à) qc. an et. stoßend. II. *prp.* F bei, dicht neben, hartan.

**Joigneaux** ‖ (Ʒiā-njō') *npr. m.* Pierre ~ id., fr. Staatsmann und Schriftsteller (gb. 1815).

**Joigny** (Ʒiā-nji') [lt. Jovinium] *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Yonne).

**joi(l)le** ↘ ~ (Ʒoal) *s/m.* = joel I.

**joindre** (Ʒiā'dr) [lt. jungĕre] ④b. (*prés.* 1. *pers. sg.* joins (Ʒiā), 1. *pers. pl.* joignons (Ʒiā-nig') I. *v/a.* 1. an ea. fügen, -legen, leimen, -nähen, -setzen, -stellen: ~ les mains die Hände falten; à mains ~tes mit gefalteten Händen; à ~ts pieds, häufiger à pieds ~ts mit gleichen Füßen (beim Springen), *fig.* F ↘ mit einem Satze, Male. 2. ~ qc. à qc. et. zu et. hinzu-fügen, -legen, -setzen, beilegen, an-biegen, -schließen. 3. ~ qc. à (auch et od. avec) qc. et. mit et. verbinden, vereinigen, zusammenbinden, -nehmen (**Syn.** v. assembler Syn. 2): ↘ il faut ~ nos bribes wir müssen jeder s-e Mahlzeit mitbringen und gemeinschaftlich speisen; ● ~ les intérêts au capital die Zinsen zum Kapita'l schlagen; drt. ~ aux actes zurücklegen, zu den Akten, *ad a'cta* legen; v. bout 3; ↘ être ~ts ensemble einig sein; ~gnez, ~nt à ce(la) que … hierzu kommt noch, daß …; v. ci-joint. 4. ~ q. J. einholen, zu J-m stoßen; J. treffen; sich vereinigen mit J-m (bsd. ⚔ von Truppen *rc.*); auch *abs.* zum Heere stoßen; ⚓ ~ un navire ein Schiff einholen (welches man verfolgt, auch in freundlicher Absicht); ⚓ les écoutes du petit hunier sont à ~ die Schooten des Vormarsſegels sind zu Block oder sind vor. **Syn.** v. accoster. 5. ~ qc. an et. anstoßen, dicht neben et. liegen. 6. Reitkunst: ~ la piste so nahe als möglich der Mauer (der Reitbahn) entlang reiten. 7. ⚓ ~ un vaisseau en dépendant langsam auf die Küste zusegeln. II. *v/n.* genau anliegen, schließen. III. se ~ 1. sich zusammenfügen, sich vereinigen; se ~ à q. sich zu J-m gesellen. 2. sich einander treffen. 3. ↘ sich paaren, sich begatten. [frische Käse-masse.

**joinquée** (Ʒiā-kē') *s/f.* ~provS. Quark *m*,

**joint** (Ʒiā⑧b) *m*, ~e (Ʒiā't) *f*; *pl.* ⑧b [joindre] I. ~ *s/m.* 1. an. (Knochen-)Gelenk *n*; *fig.* F connaître le ~ ein Schlupfloch wissen, wissen wie man sich aus e-m Handel ziehen soll; trouver le ~ a) das Richtige treffen; b) am rechten Zipfel anfassen. 2. ⊙ bewegliche Verbindung, Fügung *f*, Gelenk *n*; ~ brisé, ~ universel, ~ à rotule Universa'l-Gelenk *n*, allgemeine Kuppelung (= charnière universelle); Mechanik: ~ glissant Expansio'ns-Verbindung *f*. 3. Fuge *f* (die schmale Lücke zwischen zwei an ea. gefügten Brettern *rc.*); v. incertain I. 5; weitS. Spalte *f*, Riß in e-m Steine *rc.*; ☐ Geologie: ~ de stratification Schicht(ungs)-F.; ⊙ arch. ~ brut unbehobelte, ungemeißelte F.; ~ en coupe zentra'le F., Stoß-F. der Wölbsteine: ~ démaigri, ~ flacheux abge-faßte, -schrägte, schabloni'rte F.; ~ de douelle im Innern eines Gewölbes sichtbar werdende Mauer-F.; ~ feuillé über-, abge-plattete F.; ~ gras F. in stumpfem Winkel; ~ maigre spitzwinkelige Fuge; ~ montant, ~ vertical senkrechte, Stoß-F.; ~ de recouvrement Überdeckungs-, Deck-F. (z. von denen eine über die andere hinübergreift, wie bei Treppenstufen); v. garnir I. 5; pointer les ~s die Fugen glattstreichen; Eisenbahn: ~éclissé des rails verlaschter Schienenstoß; Sattlerei: Köter e-r Naht; Straßenpflasterung: ~ en bout Quer-F.; ~ en rive Längs-F.; Tischlerei: schmalste Seite e-s Brettes; à plat ~ mit flacher, nicht eingelassener F.; ~ à plat(-)point stumpfe Leim-F.; ~ à pointe de diamant Diama'nt-, Spitz-F.; Zimmerei: Stoß: ~d'about Schiftung *f*, Verbindung *f* mehrerer Holzenden mit einander in gerader Richtung; ~ à onglet Stoß auf Gehrung, Gehrstoß; ~ plat stumpfer, gerader Stoß; ~ saillant Stoß mit Überblattung, gerades Blatt, auf halben Spund überschobener Stoß; ⚓ Schiffszimmerei: assembler à ~s perdus mit verlorenen Lippen verscherben; border à ~s carrés mit Karvielwerk aufbujen; faux ~ Fuge *f* der Schiffswand, welche zu breit ist, um mit Werg verstopft zu werden. II. ~e *s/f.* 1. vét. Fessel am Pferdefuße (= pâturon). 2. ⊙ Weberei: Ergänzungsfäden für Fadenbrüche. 3. ⊙ ~es *pl.* Tischlerei: (die) Fugen *pl.* und Zapfen *m/pl.* verbundener Bretter eines Fußbodens oder Bretterverschlages.

**jointé** *m*, ~e *f* (Ʒiā-te') [jointe] I. *a.* vét. v. bas-~, court-~, long-~. II. ~e *s/f.* Gäspe, doppelte hohle Hand voll.

**jointer** ‖ ⊙ (Ʒiā-te') ①a. *v/a.* = jointoyer.

**jointif** (Ʒiā-ti'f) *m*, ~ve (~ī'w) *f* [joint] I. *a.* ☐ dicht an ea. passend, fugen-dicht: lattes ~ves Binde-Latten *f/pl.* II. ~ves ⑧b. *s/f. pl.* Verschläge *m/pl.* von unbehobelten, nicht verzapften, fugendicht an einander genagelten Latten.

**jointoiement** ‖, ~y~ ⊙ (Ʒiā-tōā-mā') *s/m.* arch. Eingipsen *n*, Verstreichen *n* der Fugen, Ausfugung *f*: ~ à joints tirée au crochet Ausstreichen *n*, Abreiben *n* und Härten *n* der Fugen mit façonnirter Fugkelle.

**jointoyer** ‖, ~i~ ⊙ (Ʒiā-tōā-je'; L. ~ō~) [joint] ①l. *v/a.* (auch *abs.*) die Fugen einer Mauer *rc.* verstreichen, ausfugen, eingipsen.

**jointure** (Ʒiā-tü'r) [lt. junctūra] *s/f.* 1. vét. = jointe (v. joint II. 1). 2. an. (Knochen-)Gelenk *n*. 3. *fig.* ↘ Gewandtheit in der richtigen Benutzung der Umstände; Kunst, das Richtige zu treffen; Einsicht. 4. ⊙ Fuge; Gelenk *n*, Zusammenfügung, Scharni'er *n*; Bergbau: (das) Hangende (die unmittelbar über einem Flöze liegende Schicht).

**Joinville** (Ʒiā-wi'l) *npr.* 1. id. *n*, fr. Stadt (Haute-Marne). 2. Jean de ~ id., fr. Geschichtschreiber Ludwig's IX. († 1318); prince de ~ id., dritter Sohn Louis-Philipp's.

**jojo** P ↘ (Ʒo-Ʒo') *a.* und *s/m.* 1. hübsch (= joli). 2. unschuldig, kindlich; weitS. albern; faire son ~ den Dummen spielen.

**jole** ⚓ (Ʒol) [engl.] *s/f.* Jolle (Schiff).

**jôlée** (Ʒō-le') *s/f.* provN. Hochzeitslied *n*.

**joli** *m*, ~e *f* (Ʒō-li') [stand. jul] I. *a.* (meist vor dem *s.*) 1. hübsch; artig, niedlich: F ~ à croquer, ~ comme un cœur allerliebst; v. cœur I. 5 (nach Einigen hier faire le ~ cœur oder Jolicœur zu schreiben); de ~es choses artige, witzige Einfälle *m/pl.*, *iro.* saubere Dinge *n. pl.*; F le tour est ~ der Streich ist drollig; un ~ tour ein Bubenstreich *m*. **Syn.** v. gentil II. 2. F *iro.* sonderbar, sauber, lächerlich, un-artig; F *iro.* il est dans un ~ état, le voilà ~ garçon er ist schön zugerichtet (von einem Betrunkenen); F *iro.* il s'est fait ~ garçon a) er hat sich herausgeputzt; b) er hat sauber gewirthschaftet (sein Vermögen vergeudet); c'est ~ à vous das ist schön von Ihnen. 3. † munter, witzig, heiter; angenehm, brav: † c'est un ~ garçon er ist ein braver, achtungswerther Mensch (heute noch in diesem Sinne: ~ sujet), vgl. Bon., *Mots à la mode* XI.). II. ~ *s/m.* Hübsche *n*; F le ~ de l'affaire est que … das Beste, Drollige an der Geschichte ist, daß …; F *iro.* voilà du ~ das ist eine schöne Geschichte. **Syn.** v. beau IV.

**joliade** † (Ʒō-li-ā'd) [Joli, Parlamentsrath zur Zeit der Fronde] *s/f.* h.m. id., erheuchelter Mord-anfall; ~ renforcée wirklicher Mordanfall, wie zur Erwiderung auf eine Jolia'de gemacht (V., *Louis XIV.* 4).

**joli-bois** ♀ (Ʒō-li-bōā'⑤a) *s/m.* Kellerhals, gemeiner Seidelbast (Daphne mezerēum) = bois gentil (v. bois 4).

**Jolicœur** (Ʒō-li-kō'r) v. joli I. 1.

**jolier** ~† (Ʒō-li-e') [joli] ①a. *v/n.* munter sn.

**joliet** *m*, ~te *f* F (Ʒō-li-æ'⑤a, ~æ't) [joli] I. *a.* (meist nur *f*) ganz artig, ziemlich hübsch. II. J~te *npr. f.* id. *n*: a) la J~te id., Außen-Hafen von Marseille; b) Ortschaft in Illinois (Nord-Amerika).

**joliète**, auch ~ette ⊙ (beides: Ʒō-li-æ't; L. ~ī-æ't) *s/f.* Verzinnen: Blänk-, Poli'r-brett *n*.

**joliment** (Ʒō-li-mā'⑤g) [joli] *adv.* hübsch, niedlich; F gehörig, tüchtig; *iro.* sehr schlecht, gar nicht.

**joliveté** † (Ʒō-li-w-te') [joli] *s/f.* (fast nur im *pl.*: ~s) 1. witzige Einfälle *m/pl.*, possi'erliche Reden *pl.*, Späße *m/pl.* eines Kindes. 2. artige Kleinigkeiten *pl.*, Schnurrpfeifereien *pl.*, Nippsachen *pl.*

**jolivette** (Ʒō-li-wæ't) *s/f.* Gärtnerei: fleischfarbene Anemo'ne.

**Joly** (Ʒō-li') *npr. m.* id., fr. Familienname.

**Jolyot** ‖ (Ʒō-li-ō') *npr. m.* v. Crébillon.

**jomaïtique** (Ʒō-mā-ī-ti'k) *a.* schamai'tisch, samogi'tisch (= samogitien).

**Jomard** ‖ (Ʒō-mā'r) *npr. m.* Edme-François ~ id., fr. Geograph (1777—1862).

**jomarin** ‖ P ♀ (Ʒō-mā-rā') [jonc, marin] *s/m.* Heckſame (Ulex europæus).

**jombarde** (Ʒō-bā'rd) *s/f.* = eunuque 3.

**Jomelli** (Ʒō-mæl-li') *npr. m.* id., italienischer Kompenist († 1774).

**Jomini** (Ʒō-mi-ni') *npr. m.* Henri ~ id., französischer, später russischer General und la'ktischer Schriftsteller (1779—1869).

**Jonas** (Larousse: Ʒō-na'ß) *npr. m.* id., einer der kleinen Prophe'ten (9. Jahrh. vor Chr.).

**Jonathas**, auch ~n ‖ (Larousse: Ʒō-na-ta'ß, ~tā') *npr. m.* id., Sohn Saul's und Freund David's; v. frère 2.

**jonc** (Ʒō; Bindung: L., M-Cz. 437, Anmerk. 1: ‖, Du. ⌣; *pl.* ⑧b) [lt. juncus] *s/m.* 1. ♀ Simse *f* (Juncus); P weitS. Binse *f* (Scirpus), binsen-gras-, rohr-artige und andere Pflanzen: ~ aggloméré Knopf-S. (J. conglomerātus); ~ d'Asie und ~ carré Arten des Cypergrases *n* (Cypērus); ~ des chaisiers, ~ des tonneliers Teich-B. (S. lacustris); ~ des champs Feld-S., -Krötengras *n* (J. campestris); ~ à coton Wollgras *n* (Eriophōrum); ~ épineux Heckſamen (Ulex europæus); ~ d'Espagne (Spartium junceūm) = battin; ~ faux gemeiner Dreizack (Triglōchin palustris); P ~ fleuri Wasserliesch (Butōmus umbellātus); petit ~ fleuri Sumpf-Scheuchze'rie *f* (Scheuchzeria pa-

lustris); ~ des Indes spanisches Rohr (Calămus rotang); ~ marin europä'ischer Stechginster (= jomarin; auch = ~ faux); ~ du Nil Papp'russtaude f (Cypērus papȳrus); P ~ odorant Kameel-Heu n (Andropōgon schœnanthus); ~ de la passion Rohrkolbe f (Typha). 2. (canne de) ~ Spazi'erstöckchen n, Rohrstock; F droit comme un ~ a) schlank wie eine Tanne; b) weit. gerades Weges. 3. Finger-reif, -ring ohne Steinkasten. 4. des ~s Bast-, Binsen-matten f/pl. 5. id., Art Leinwand aus Caen; papier de ~ Papp'ruspapier n. 6. ⚔ ~ de siège Sitzriemen am Kavallerie-sattel. 7. F Geld n; ~s pl. Lager n. sg. im Gefängnisse; être sur les ~s (im Gefängnisse) sitzen.

**jon(ca)cé, ~e** (Gg-(ka-)ße'; Ⓢb) [jonc] *a.* und **~es** Ⓢb. *s/f. pl.* simsen-artig(e Pflanzen, simsen-artiges Geschlecht *n. sg.*).

**joncaginé, ~e** (Gg-kă-Gi-ne'; Ⓢb) *a.* u. **~es** *s/f. pl.* = juncaginé.

**joncer** ⊙ (Gg-ße') [jonc] ①l. *v/a.* mit Binsen beflechten.

**jonchaie** (Gg-schæ') [jonc] *s/f.* Gebüsch n von Simsen, Binsen oder ähnlichen Pflanzen (= jonquière). [schnur.

**jonche** ⊙ (Gŏsch) [jonc] *s/f.* Fischerei: Netz-

**jonchée** (Gg-sche') [b.l. juncāta] *s/f.* 1. Gestreu n von Blumen, Zweigen (zu e-r Festfeier); Blumenpfad m; faire une ~ de fleurs, auch jeter de la ~ den Weg mit Blumen bestreuen; à ~s mit vollen Händen. 2. Metzelei (Laft. IV. 6); Menge das Feld bedeckender Leichname. 3. Rahm-, Käsekörbchen n; kleiner Käse, Rahmkäse m.

**jonchement‿** (Gg-schmg') [joncher] *s/m.* Bestreuen n mit Blumen, Zweigen x.

**joncher‿** (Gg-sche') [b.l. juncāre] ①a. I. *v/a.* 1. mit Blumen, Zweigen bestreuen (= enjoncher 1). 2. bedecken, besäen (✧ Racine, *Alexandre* II. 2. 10). 3. F vergolden. II. se ~ bestreut werden.

**jonchère** (Gg-schä'r) [joncher] *s/f.* Binsen-, Rohr-Gebüsch n, -Insel in einem Teiche x.

**Jonchery** (Gg-sch'ri') *npr. m.* Guntscherach n, Ort in Lothringen.

**jonchet** (Gg-schæ'; Ⓢb) [jonc] *s/m.* (mst. *pl.*) Stäbchen-, Zitter-spiel n, (Spiel-)Stäbchen n.(pl.), Spi'llcken (= (h)onchets).

**joncheur** (Gg-schö'r) [joncher] *s/m.* 1. Blumenstreuer. 2. ✧ *cor.* von jongleur.

**joncicole** (Gg-ßi-kö'l) [lt.] *a.* auf, zwischen Simsen und Binsen wachsend oder lebend.

**joncier** (Gg-ßie') *m*, **~ère** (~ßä'r) *f*; Ⓢb. I. ~ *s/m.* P span. Pfriemenkraut n (Spartium junceum). II. **~ère** *s/f.* = jonchère (Sd., *Fadette*). [simsen-artig(e Pflanzen).

**jonciné, ~e** (Gg-ßi-ne') *a.* u. **~es** Ⓢb. *s/f.pl.*

**joncinelle** (Gg-ßi-næ'l) *s/f.* Kugel-Binse, Eckenhalm m (Eriocaulon).

**jonci(ni)forme** (Gg-ßi-(ni-)fö'rm) *a.* simsen-förmig. [ken-lilie (Aphyllanthes).

**jonciole** (Gg-ßi-o'l) *s/f.* Blattlose, Nel-

**joncoïde** (Gg-kö-i'd) [jonc] *a.* und **~s** Ⓢb *s/f. pl.* simsen-artig(e Pflanzen).

**jonction** (Gg-kßiö'g) [lt. junctio] *s/f.* Verbindung, Vereinigung, Zusammenstoßen n: Eisenbahn: le point de ~ Knotenpunkt m; la station de ~ Vereinigungs-Statio'n; drt. ~ d'instance Insta'nz-Verbindung, Verhandlung e-r nebenbei auftretenden Frage zugleich mit der Hauptfrage. Syn. l'union a trait à deux choses différentes qui se trouvent bien ensemble; la *jonction*, à deux choses éloignées qui se rapprochent l'une de l'autre. [ſerhuhn (Fulica atra).

**jondelle** P (Gg-dæ'l) *s/f.* zo. gemeines Was-

**Jones** (Gon) *npr. m.* id. (spr. dGōns), engl. Familienname. bsd. Inigo ~ id., Baumeister († 1651). [jungermannie.

**jongerman(n)ie, le** (Gg-Gär-mă-ni') =

**jongler‿** (Gg-gle') [lt. joculāri] ①a. *v/n.* 1. Gaukelei, Taschenspielerei treiben; engS. mehrere sich kreuzende Kugeln, Reifen x. werfen und fangen. 2. sich wie ein Gaukler benehmen.

**jonglerie** (Gg-glä-ri') [jongler] *s/f.* Gaukelei, Taschenspielerei (auch *fig.* F).

**jongleur** (Gg-glö'r) [lt. joculātor] *s/m.* 1. († auch **~eresse** (~glä-ræ'ß) *s/f.*) im Mittelalter: id., herumziehende(r) Liedersänger(in), Spielmann, Begleiter(in) der Troubadours. 2. Gaukler, Possen-, Taschen-spieler. 3. (auch **~euse** (~glö'ſ) *s/f.*) *fig.* Gaukler(in), Marktschreier, J., der durch falschen Schein zu täuschen sucht. 4. Zauberer, Wahrsager bei den India'nern. [(chine'sisches Fahrzeug).

**jonque** ⚓ (Gŏk) [chin.] *s/f.* Junke, Dschunke

**jonqui(eu)ne** (Gg-ki-æ'n, ~ki'n) [jonc] *s/f.* 1. ⊙ Fischerei: Tau n aus span. Pfriemenkraut. 2. ~ de chêne Eichen-, Zunder-Schwamm m (= agaric de chêne).

**jonquière** (Gg-kiä'r) *s/f.* = jonchaie.

**jonquille** (Gg-ki'j) [lt. juncus] I. *s/f.* Jonqui'lle (Narcissus junquilla). II. *a.* und *s/m.* gelb; Jonqui'llen-Gelb n. III. J~ *npr. f.* id.

**Jonson** (Gg-ßg') *npr. m.* Benjamin ~ id. (sprich: dGö'n-ß'n), engl. dramatischer Dichter († 1636). [Palästi'na.

**Joppé** (Gö-pe') *npr. m.* Jo'ppe n, Stadt in

**Joram** (M-Cz. 71: Go-ră'm) *npr. m.* Jo'ram, bsd. König von Juda, Gemahl der Athalja (9. Jh. vor Chr.).

**joran** (Go-rg') [schwz.] *s/m.* Südwestwind.

**Jorat** (Go-ra') *npr. m.* mont ~ Jurten-Berg am Genfer See.

**Jordaëns** (Larousse: Gör-dg'ß) *npr. m.* Jacques ~ id., holländischer Maler († 1675).

**jordonne** F (Gör-dö'n) wie *a.* gbr.: monsieur ~, madame ~, mademoiselle ~ befehlsüchtiger Mensch; befehlshaberisches Weib, F Feldwebel m (auch von Kindern); voyez donc, monsieur ~! Sieh' doch, wie Der hier kommandi'ren will!

**jordonner‿** (Gör-dö-ne') [j'ordonne] ①a. *v/n.* immer kommandi'ren wollen (V.H.).

**Jornandès** (Gör-ng-dæ'ß) *npr. m.* Jorna'ndes, Jorda'nes, gothischer Geschichtschreiber (6. Jh. nach Chr.).

**jorne** F (Górn) [it.] *s/m.* Tag.

**Josabet(h)** (Gö-să-bæ't) *npr. f.* Jo'sabeth.

**Josaphat** (Ls. 167, Lnd.: Gö-să-fa') *npr. m.* (biblisch) Jo'saphat, bsd. König von Juda (9. Jh. vor Chr.); vallée de ~ Thal n Jo'saphat bei Jeru'salem.

**Joseph**, Erckmann auch **Jósef** (Lnd. Gö-ſæ'f; Fe. Go~) I. *npr.* u. *n.d.b.m.* Jo'seph, bsd. Sohn Jakob's; ~ d'Arimathie Jo'seph von Arimathi'a; ~ II. dtsch. Kaiser († 1790); le père ~, eigentlich François Leclerc du Tremblay id., Vertrauter Richelieu's († 1638). II. j~ *n/ap. m.* 1. F keuscher Jüngling: faire son j~ sich blöde zeigen. 2. ⊙ (auch *a/m. inv.*) j~ (fluant), papier j~ ungeleimtes Joseph-, feines Lösch-Papier; coton j~ Baumwollengarn n. 3. zo. id., Fisch vom Kap.

**Josèphe** (Gö-ſæ'f), Mtq. auch **~eph** (~ſæ'f) *npr. m.* h.a. Fla'vius Jose'phus, jüdischer Geschichtschreiber (103 nach Chr.).

**Joséphine** (Gö-ſe-fi'n; Lnd. ~ſä~) I. *n.d.b.f.* id., bsd. Gemahlin von Beauharnais 1, dann von Napoléon I. († 1814). II. *n/ap. f.* F j~ sprödes Kind; faire sa j~ die Tugendheldin spielen.

**Josette** (Gö-ſæ't) *n.d.b.f.* id.

**Josiane** (Gö-ſi-a'n) *n.d.b.f.* Josia'ne, Heldin eines alt-englischen Romans; Herzogin, mannstolle Kokette bei V.H. (*Homme qui rit*).

**Josias** (Larousse: Gö-ſi-a'ß) *npr. m.* Josi'as, bsd. König von Juda (7. Jh.).

**Josquin** (Gö-ßkg') *npr. m.* ~ des Prez id., niederländischer Komponist († 1515).

**Josse** (Gŏß) [lt. Jodŏcus] *n.d.b. m.* Jo(b)st: *fig.* F vous êtes orfèvre, monsieur ~ man fühlt die Absicht und man wird verstimmt (M., *Amour médecin* I. 1).

**josselassar** (Gö-ß'lă-ßa'r) *s/m.* gesponnene Baumwolle aus Smyrna.

**Josselin** (Gö-ß'lg') *npr. m.* 1. id. n, fr. Stadt (Morbihan). 2. ~ de Courtenay id., fr. Kreuzfahrer, Graf von Ede'ssa (1131). [des Mo'ses).

**Josué** (Gö-ſü-e') *npr. m.* Jo'sua (Nachfolger

**jot** (Go) [schwz.] *s/m.* Hühnerstange *f.*

**jota** (Gö-ta') I. [chilenisch] *s/m.* zo. schwarzköpfiger Urubu', Geier-Art (Vultur urŭbu). II. *s/f.* Jo'ta (spr. Cho'-ta), spanischer Tanz.

**jotavilla, ~e** (Gö-ta-wi-la', ~i'l) *s/f.* zo. Baum-lerche, -pieper m (Anthus arboreus).

**jotte** (Got) [*cor.* joue] *s/f.* 1. prov. Runkelrübe, Mangold m (= bette 1.); Ackersenf m, He'derich m (= moutarde des champs). 2. ~s *pl.* ⚓ = joue 4.

**jot(t)ereaux** ⚓ (Gö-t'rö' Ⓢb) [jottes] *s/m. pl.* 1. Backen *f/pl.* der Masten. 2. Backen-, Schlei-, Schließ-kniee *n. pl.* des Galio'ns (= jautereaux, dauphin I. 8). [bar. 2. ♪ spielbar.

**jouable** (Gü-a'bl) [jouer] *a.* 1. thé. aufführ-

**jouail** ⚓ *s/m.* (*pl.* **~aux** Ⓢb), auch **~aille** *s/f.* (Gü-a'j) = jas 1.

**jouailler** F (Gu-ă-je') [jouer] ①a. *v/n.* 1. niedrig, nur zum Vergnügen spielen. 2. = jouasser.

**jouaillon** (Gu-ă-jg') [jouer] ✧ für jouereau.

**Jouar(r)e** (Gü-ā'r) [lt. Jodrum] *npr. f.* id. n, fr. Flecken (Seine-et-Marne).

**jouasser** F (Gu-ă-ße') [jouer] ①a. *v/n.* zerstreut (ohne Aufmerksamkeit) spielen (= jouailler 2). [jouereau.

**jouasson** F (Gu-ă-ßg') [jouer] *s/m.* ✧ für

**joubarbe** (Gu-bă'rb) [lt. Jovis barba] *s/f.* 1. Haus-wurz, -laub n, Kraffulo'en-Gattung (Sempervivum) = barbajou(e); ~ arachnoïde = fil 11. 2. prov. federiges Pfriemengras (Stipa pennāta); P ~ des vignes fette Henne, knollige Zumpe (Sedum telephium). 3. Gärtnerei. ~ pyramidale pyrami'denförmiger Steinbrech (Saxifraga pyramidalis).

**Joubert** (Gu-bä'r) *npr. m.* Barthélemy-Catherine ~ id., fr. General († 1799).

**joue** (Gū) [D. lt. gabăta] *s/f.* 1. Backe(n m), Wange: F avoir les ~s cousues magere Backen haben; F donner sur la ~, couvrir la ~ à q. J-m eine Ohrfeige geben; tendre la ~ die Backe hinhalten; v. coucher I. 6; F il la couche en ~ er hat ein Auge auf sie; ⚔ (en) joue! feu! (schlagt) an! Feuer! (v. en(-)joue); s'en donner par les ~s sein Vermögen verprassen, P durch die Gurgel jagen. 2. ⊙ Seite, Seitenwand; Frosch m; Backe(n m), Wange; Backenausschnitt m, Anschlag m einer Flinte; ~ (d'une boucle) Seitenstreben *pl.* einer Schnalle; Tischlerei: ~ (mobile) de rabot (verstellbarer) Hebel-anschlag. 3. ⚔ fit. ~ d'embrasure (Schieß-)Schartenbacke; Minirkunst: ~ de galerie Galeri'e-wandung, Seitenwand einer Galeri'e. 4. ⚓ ~ du vireveau Ausfütterung des Bratspills (= poulie plate).

**jouée** ⊙ (Gü-e') [joue] *s/f.* 1. arch. (Thür-, Fenster-)Tiefe, Flucht, Breite der Laibung; ~ d'un abat-jour, ~ d'une lucarne Seitenwand, Backen m e-s Keller-, Dachfensters. 2. Tapeziererei: das an beiden äußeren Seiten der Armlehne befestigte Stück Zeug eines Sopha-Bezuges.

**jouée** (Gu-e') *s/f.* prov. P Johannisfeuer n.

**jouelle** (Gü-æ'l) *s/f.* agr. Weingelände n.

**jouer‿** (Gü-e') [lt. jocāri] ①a.

Inhalt: I. *v/a.* 1. spielen. 2. auf's Spiel setzen. 3. ~ q. mit J-m spielen. 4. ♪. 5. thé. aufführen. 6. ~ qc. mit et. Ähnlichkeit h. II. *v/n.* 1. spielen. 2. scherzen. 3. ~ aux cartes, &. 4. ein Spieler sein. 5. ~ à qc. 6. handhaben. 7. ♪. 8. spielen, sich bewegen (von Federn, Maschinen x.). 9. springen (von Wässern). 10. zerplatzen. 11. spielen (von Farben). 12. Gärtnerei. 13. ⊙ Tischlerei. 14. ⚓. III. se ~ 1. sich die Zeit vertreiben. 2. vom Spiele. 3. se ~ à q. 4. se ~ à qc., sur qc. 5. se ~ de q. 6. se ~ de qc. 7. †. 8. F zugehen.

Joppecourt. Josnes. Jossigny. Jouannet. Jouars. Joué (3)
Joué les Tours. Jouques. Journet. Journy. la Joux. 6 Jouy



I. v/a. 1. **spielen; ausspielen:** ~ bien les cartes den größtmöglichen Nutzen aus s-n Karten ziehen; ~ le jeu nach den Regeln des Spiels spielen; *fig.* ~ son jeu nach s-m Vortheil handeln; ~ bien son jeu sich geschickt benehmen, sich gut verstellen; ~ un jeu ein Spiel gern, gut, gewöhnlich sp.; v. dé I. 1. 2. **auf's Spiel setzen:** F il ~erait jusqu'à sa chemise er könnte das Hemde vom Leibe verspielen; v. gros I. 4; *fig.* ~ sa vie sein Leben wagen. 3. ~ q. (nur im Ball- und Federball-spiele) **mit J-m sp.;** *fig.* F ~ q. par-dessous (la) jambe leicht mit J-m fertig werden; *fig.* ~ q. J. täuschen, betrügen, an der Nase herumführen; ~ les deux beide Parteien hintergehen; ~ qc. sich über et. lustig machen, et. vereiteln (M.G.D. III. 8). 4. ♪ **aufspielen:** ~ (un air, une contredanse ein Lied, einen Kontretanz) sp. 5. thé. **aufführen,** spielen, geben; darstellen; *fig.* ~ un parti, une pièce, un tour à q. (auch ↘ v/n. ~ d'un tour à q., en ~ d'une (bonne) à q.) J-m einen Streich, einen Possen sp.; cela pourrait vous ~ un vilain tour das könnte Ihnen sehr verderblich werden; cela fut ~é à Loches dieses Stück ist verschollen, *fig.* ↘ das ist lange her; ~ la comédie: a) Schauspieler sn; b) Komödie spielen (auch *abs.*); heucheln; c) F ~ la fille de l'air verschwinden; ~ la douleur sich betrübt stellen; *fig.* ~ un rôle eine Rolle spielen, bei et. mitwirken; *abs.* Einfluß haben; ~ un grand rôle eine hohe Stelle bekleiden; ~ un mauvais personnage eine traurige Rolle sp.; ~ un petit personnage eine winzige Stelle, wenig Einfluß h.; ~ un conte e-e Erzählung theatra'lisch darstellen. 6. ~ qc. **mit et. Ähnlichkeit haben;** cette étoffe ~e la soie dieser Stoff sieht wie Seide aus. II. v/n. 1. **spielen:** ↘ envoyer q. ~ J. nicht anhören. 2. **scherzen,** spielen: ~ sur le(s) mot(s) Wortspiele machen; ~ avec sa vie, sa santé sein Leben, seine Gesundheit nicht schonen; ~ avec la vie das Leben leicht, nicht ernst nehmen; ce cheval ~e avec son mors das Pferd spielt mit s-m Gebisse. 3. ~ aux cartes, ~ aux échecs, ~ à colin-maillard, ~ à la boule Karten, Schach, Blindekuh, Kugelspiel sp.; v. dé I. 1; v. double III. 1; ~ aux quilles Kegel schieben; ~ au soldat Soldat sp.; F v. dépouiller I. 6; ~ aux pots cassés sich großen Verlusten aussetzen; v. compagnie 1; ~ à courir um die Wette laufen; F ~ de son reste a) sein letztes Geld wagen, b) *fig.* das Äußerste versuchen; noch vor dem Ende s-n Einfluß benutzen, von Frauen: Ausverkauf halten (ihre letzten Reize geltend zu machen suchen); P ~ à la ronfle stark schnarchen; P ~ comme un fiacre, ↘ ~ comme une huître sehr schlecht sp.; v. cul 1, boute-hors 1; ~ à qui perd gagne Schlagdame sp., *fig.* F durch scheinbaren Verlust in Wirklichkeit gewinnen (v. gagner I. 11); faire ~ die Farbe, den Trumpf zu bestimmen h.; (faire) ~ sans prendre, faire ~ den Gegner zum Spiele nöthigen ohne neue Karten zu kaufen; Solo spielen; F ne ~ que (pour) l'honneur nur um die Ehre (nicht um Geld) sp.; ~ serré sehr vorsichtig, geizig sp., sich nicht beikommen lassen; F ~ avec, ~ de malheur unglücklich sp., *fig.* rechtes Unglück h.; faire ~ q. de malheur J. im Spiele betrügen; *fig.* ~ à jeu sûr des Erfolges sicher sein; F ~ au plus sûr ganz sicher gehen; F ~ au (plus) fin alle Schlauheit aufwenden; *fig.* ~ à (se noyer) sich der Gefahr aussetzen zu (ertrinken); *prv.* dame touchée, dame ~ée a) v. dame I. 4; b) wenn sich die Jungfer auf's Küssen legt, so legt sie sich auf's Kissen; F faire ~ à la main chaude hinrichten, guillotini'ren. 4. **ein Spieler sein;** donner à ~ Spielgesellschaften geben; F il ~erait les pieds dans l'eau er spielt leidenschaftlich; *prv.* qui a ~é ~era jung gewohnt, alt gethan. 5. ~ à qc. (aux écus) um et. (um Thaler) sp.; *fig.* ~ au dernier écu Alles wagen. 6. irgend ein (bsd. zum Spiele nöthiges) Werkzeug **handhaben;** ~ du (au) battoir, de masse die Ballkelle, den Kolben gebrauchen; P ~ du cœur kotzen; v. couteau 4; ~ du drapeau die Fahne schwenken; F ~ de l'épée à deux mains auf der Galee're rudern; v. gobelet 1 u. 2, griffe I. 1; ~ des mains a) mit den Händen schäkern; b) sich wirklich schlagen; c) F gaunern, mausen; *fig.* ~ d'adresse, ~ d'industrie List, Kunstgriffe anwenden; P ~ des jambes (davon) laufen, F ausrücken, ausreißen; F ~ des mâchoires sich's recht schmecken lassen; P ~ de la poche, ~ du Napoléon den Beutel ziehen, um zu bezahlen; P ~ du pouce Geld ausgeben, blechen, bezahlen; P ~ de la prunelle die Augensprache reden, lieb-äugeln; ~ de la queue mit dem Schwanze wedeln; F ~ du vingt-deux den Dolch brauchen. 7. ♪ ~ (du violon, ~ de la harpe) (Violi'ne, Harfe) sp. (fast von jedem Instrume'nt); *fig.* P ~ de la harpe a) P einer Frau an den Busen greifen; b) F v. harpe 1; c) F (auch ~ du violon) seine Ketten durchsägen; ~ du piano Klavi'er sp., *fig.* F ↘ die Beine ungleich setzen. 8. ⊙ **spielen, sich bewegen** (von Federn, Maschinen); *fig.* faire ~ toutes sortes de ressorts, les passions allerlei Triebfedern, die Leidenschaften in Bewegung setzen. 9. **springen** (von Wasserfällen, Springbrunnen); ehm. auch v/a. ~ les eaux die Wasser springen lassen; faire ~ les pompes spritzen, löschen. 10. **zerplatzen,** in die Luft fliegen (v. Minen); faire ~ le canon das Geschütz abfeuern. 11. **spielen,** verschiedene Schattirungen h. (von Farben). 12. Gärtnerei: eine **Spiel-art hervorbringen,** zur Bastardpflanze w. 13. ⊙ Tischlerei, Zimmerei rc.: **sich werfen,** krumm werden (vom Holze). 14. ⚓ **spielen,** Spiel(raum) h.: ~ sur son ancre vor s-m Anker gieren, spielen. III. se ~ 1. **spielen, tändeln,** sich die Zeit vertreiben: faire qc. en se ~ant et. spielend, ohne Anstrengung verrichten. 2. le jeu se ~e man spielt (das Spiel). 3. se ~ à q. sich an J-m **vergreifen,** es mit J-m aufnehmen wollen. 4. se ~ à, sur qc. sich auf et. **einlassen,** sich an et. versuchen; ↘ ne vous y ~ez pas! laßt das sein, lassen Sie Das bleiben! 5. se ~ de q. a) J. zum Besten haben, J-s spotten; b) J. als Spielwerk benutzen; c) J-s Erwartung(en) täuschen. 6. se ~ de qc. a) et. spielend thun; b) mit et. spielen; c) mit et. sein Spiel treiben. 7. † spielen (M.C. 1). 8. F comment cela se ~e-t-il donc? wie geht denn Das zu? wie geht Das?

**jouereau** F ↘ (Gu-ro') *s/m.* schlechter, zaghafter Spieler.

**jouet** (Gü-æ' ⓟb; *pl.* ⓢb; L. *sg.* ~‖) [jou] *s/m.* 1. Spiel-werk *n*, -zeug *n*, -sache *f*. 2. Spiel(ball) *n* (auch *fig.*). 3. Zielscheibe *f* des Witzes, Spottes. 4. ⊙ Schutzblech *n* an den Seiten des Gabelholzes eines Pumpenschwengels. 5. Reitkunst: Gebißkettchen *n*. 6. ⚓ ~ d'ancre Anker-stock, -krücke *f* (= jas 1).

**jouette** (Gü-æ't) [jouer] *s/f.* ch. Scharrloch *n* des Kaninchens.

**joueur**, ~se (Gü-ö'r, ~ö'ſ) *s.* 1. Spieler(in); ~ des mains Schäker; ~ de mots Wortspiel-, Calembour-macher *m*: *prv.* ~ de mots, mauvais caractère wer gern witzelt, zeigt keinen guten Charakter; F rude ~ plumper, grober Schäker, *fig.* J., mit dem nicht gut spaßen ist. 2. (Karten-, Schach- rc.) Spieler *m*: ~ à la baisse, ~ à la hausse Börsenwucherer *m*, (Stock-)Jobber; mauvais ~ filziger Spieler; être (beau) bon ~ anständig spielen; v. balle 1; *prv.* de deux regardants il y en a toujours un qui devient ~ Gelegenheit *f* macht Diebe, Zusehen *n* macht Lust. 3. ♪ Spieler *m* (meist geringeren Ranges): ~se de harpe Harfenspielerin *f*; ~ de flûte Flötenbläser *m*. 4. ~ de farces Possenreißer *m*; ~ de gobelets Taschenspieler *m*; ~ de marionnettes Puppenspieler *m*.

**joufflu** *m*, ~e *f* F (Gu-flü') [Sché. Zsg. aus joue und enfler] I. *a.* (nach dem *s.*) und *s.* bausbäckig, Bausback *m*; ⚓ ↘ avant ~ d'un navire ein voller, runder Bug eines Schiffes. II. ~e *s/f.* zo. Breitbacken *m*, Schlangen-Art (Colūber buccātus).

**Jouffroy** (Gu-frŏ') *npr. m.* 1. Claude ~ id., gilt bei den Franzosen als einer der Erfinder der Dampfschifffahrt († 1832). 2. François ~ id., fr. Bildhauer (gb. 1806). 2. Théodore ~ id., fr. Schriftsteller († 1842).

**joug** (Gug, † und P Gu‖; — Bindung ⓗ: a) *sg.*: Pe. Gug ..., Du., M-Cz. 453, Stf. 225: Guk ...; b) *pl.* ⓗ) [lt. jugum] *s/m.* 1. Joch *n*: mettre des bœufs au ~ Ochsen anjochen. 2. h.a. Joch *n* (aus Spießen gebaute galgenförmige Pforte). 3. *fig.* Knechtschaft *f*; Zwang; Joch *n*; † faire ~ sich unterwerfen; v. impatient I. 3; mettre un peuple sous le ~ ein Volk unterjochen. 4. Wagebalken. 5. ⚓ a) Knüppel zum Drehen mittelstarker Taue beim Reepschläger, auch um ein Sorrtau zu befestigen; b) (*cor.* auch joup) † ehm. auf Galeeren: starkes Holz, durch Vorder- und Hinter-theil quer hindurchgehend, das auf seinen über Bord hinausragenden Enden sämmtliche Ruder rc. trug.

**Jougne** (Gunj) *npr. f.* id. *n*, fr. Dorf, berühmt durch seinen Käse (Doubs).

**jougris**‖ ⓥ (Gu-gri') *s/m.* zo. Graubacke *f*, roth-hälsiger Steißfuß, Wasservogel (Podicipes rubricollis).

**jouières**‖, ~li(l)ères‖ ⊙ (beides: Gü-jä'r) *s/f. pl.* Seitenmauern einer Schleuse (= bajoyer).

**jouir** (Gü-i'r) [lt. gaudēre] ②a. v/n. 1. ~ de qc. et. genießen, sich an et. erfreuen; ~ de q. J-s Umgang genießen; F on ne peut ~ de cet enfant mit diesem Kinde ist nicht auszukommen; ~ de l'embarras de q. sich an J-s Verwirrung weiden; ~ d'une femme die (höchste) Gunst einer Frau genießen. 2. *abs.* sinnliches Behagen empfinden; P ça ne fait pas ~ zum Vergnügen ist Das eben nicht; *prv.* ↘ qui de loin se pourvoit, de près ~it wer sich zur rechten Zeit vorsieht, hat nachher den Genuß. 3. besitzen, im Genuß von et. sein: ne pas ~ de sa raison nicht (recht) bei Troste sein. 4. drt. ~ de qc. die Nutznießung von et. h., besitzen; auch *abs.* faites-moi ~ setzen Sie mich in meinen Besitz ein. 5. ch. anschneiden (von Windhunden: das gefangene oder verendete Wild anfressen).

**jouissance** (Gu-i-ßä'ß) [jouissant] *s/f.* 1. Genuß *m*. 2. (bsd. drt.) Besitz *m*, Nutznießung; ● Zinsen-Genuß *m*; ~ (du) premier mai verzinslich am 1. Mai. 3. Wollust, befriedigter Sinnenrausch; ↘ ein die Freuden der Liebe beschreibendes Gedicht. 4. F avoir la ~ d'une femme = jouir d'une femme (v. jouir 1). **Syn.** la *joie* est vive, manifeste; la *jouissance* (1) est intime et calme.

**jouissant**‖, ~e (Gu-i-ßä', ~ä't) [jouir] I. *a.* (nach dem *s.*) genießend, im Besitze seiend; Laft. und jetzt drt. auch ~ *s/m.* Nutznießer. II. ↘ *a.* und *s/m.* die Freuden der Liebe genießend(er Mensch).

**jouisseur** * (Gu-i-ßö'r) [jouir] *a.* und *s/m.* genußsüchtig, Genußmensch.

**joujou**, *pl.* ~x, B. a. ~s (~Gu'; ⓗb, ⓢb) [jou] *s/m.* Kinderspielwerk *n*, Spielsachen *f/pl.*; co. u. P Kreuz *n* der Ehrenlegion.

**joujouter**‖ P ↘ (~Gu-te') [joujou] ①a. v/n. spielen.

**joumart**‖ ↘ (Gu-mä'r) *s/m.* = jumar(t).



Jouy: Arnay-le-Duc à Saulieu

**joup** (jup) s/m. v. jong 5 b).

**jour** (Gūr; pl. meist l, ↘ ④ b) [lt. diurnus] s/m.

Inhalt: 1. Tag (Tageszeit). 2. Tag (Zeit). 3. Dienst. 4. dernier ~. 5. F. 6. un ~. 7. du ~. 8. Tag, Wetter. 9. les bons ~s, etc. 10. Tag, an welchem et. regelmäßig geschieht. 11. (kurze) Zeitdauer. 12. Leben. 13. Tageslicht. 14. fig. Licht. Syn. 15. Fenster. 16. Ausweg.

1. **Tag** (ant. nuit): ~ et nuit un-aufhörlich; le point du ~ der Anfang der Tageszeit (v. point); la naissance, la pointe du ~ das Anbrechen der Tageshelle, Morgendämmerung f; F faire du ~ la nuit bei Tage schlafen; de ~ bei Tage. 2. **Tag** (Zeit von 24 Stunden): v. artificiel; ~ astronomique astrono′mischer Tag (von 12 Uhr Mittags an); ~ civil bürgerlicher Tag (von 12 Uhr Nachts an); v. complémentaire; ~ pour ~, à pareil ~ gerade auf denselben Tag; ~ de naissance, ↘ ~ natal Geburts-Tag; ~ ouvrable, ~ ouvrier Werk(el)-Tag (ant. ~ férié); prendre le ~ de q. die J-m passende Zeit wählen; prendre ~ e-n Tag zu et. festsetzen; drt. ~ pris Termi′n vor Gericht; ⊕ v. faveur 3, grâce 1; ~ de planche utile Liege-tag, der nicht als solcher mitgerechnet wird; ⊕ se mettre à ~ Alles bis auf den laufenden Tag eintragen; avoir son ~ einen bestimmten Tag für etwas haben, auch einen bestimmten Empfangs-, Gesellschafts-tag haben; F ↘ faire en quinze ~s quinze lieues wie eine Schnecke kriechen, träge sein; il n'y a ~ que … (mit subj.) es vergeht kein Tag, ohne daß …; un de ces ~s nächstens; d'un ~ à l'autre in sehr kurzer Zeit; ↘ de ~ à autre, auch un ~ l'un, un ~ l'autre von Zeit zu Zeit; v. autre I. 4; du ~ au lendemain ohne Verzug, über Nacht; de deux ~s l'un einen Tag um den andern; d'ici à quelques ~s in den nächsten Tagen; un ~ ou l'autre über kurz oder lang; de ~ en ~ von Tag zu Tage; du premier ~ gleich zu Anfang; au premier ~ nächstens; par ~ täglich; ~ à ~ Tag für Tag; tous les ~s (du monde) alle Tage, sehr oft; de tous les ~s gewöhnlich, Alltags-…, alltäglich, gemein; mettre à tous les ~s a) zu gewöhnlichen Zwecken verwenden; b) alltäglich gebrauchen; ↘ se mettre à tous les ~s a) sich nicht schonen, sich zu Allem hergeben, sich zu gemein machen; b) thé. fast alle Tage spielen; v. donner I. 27; prv. v. discours 1. 3. être de ~ Dienst h., an der Reihe sein; l'officier du ~ dienstthuender Offizier, österr.: O. vom Tag. 4. être à son dernier ~ im Sterben liegen; jusqu'à mon dernier ~ bis an mein Lebensende; ↘ dernier ~ das jüngste Gericht; le ~ du Seigneur letzter Lebenstag; le ~ d'Énoch, d'Élie et de saint Jean-Baptiste Auferstehungs-Tag (Sév.); ~ des morts v. commémoration 1; F ~ de la saint Jean-Baptiste Hinrichtung f; ~ de Dieu! int. Himmel Eleme′nt! 5. F vivre au ~ le ~, au ~ la journée a) von der Hand in den Mund leben; b) in den Tag hineinleben; c) un-entschlossen sn; acheter au ~ le ~ nur so viel kaufen als man braucht; au ~ la journée a) ohne festen Plan, nach Maßgabe der Ereignisse; b) beständig, immerfort. 6. un ~ einst, e-s Tages (Vergangenheit); un ~, quelque ~ dereinst (Zukunft); F ↘ q. de ces ~s nächstens; v. an 2; un premier ~ de l'an an einem Neujahrstage. 7. du ~ heutig; ce poisson est du ~ dieser Fisch ist ganz frisch; le pain du ~ das tägliche Brot (= pain quotidien); F le saint du ~ der Heilige, fig. Löwe des Tages, J., der in der Mode ist, der allgemein gesucht od. besprochen wird; le goût du ~ der eben herrschende Geschmack. 8. **Tag, Wetter** n: les beaux ~s a) die ersten Frühlingstage pl., b) fig. erste Jugendzeit; glücklichste Zeit; F un beau ~ eines (schönen) Tages, an e-m gewissen Tage; fig. F il y a beaux ~s seit langer Zeit; fig. F ennuyeux comme le ~ qu'il a tant plu schrecklich langweilig. 9. les bons ~s, les grands ~s (an) Sonn- und Fest-tage(n) pl.; P ↘ faire son bon ~ zum Abendmahle gehen, s-e Andacht verrichten; † donner le bon ~ à q. J-m einen guten Morgen wünschen (jetzt bonjour; v. an 2); ehm. les grands ~s außerordentlicher Gerichtstag; fig. ↘ tenir ses grands ~s a) herrschen, an der Tagesordnung sein; b) s-n Hauptgesellschafts-Tag h.; † ~s généraux Provinzia′l-Landtag; v. gras I. 1; ↘ les petits ~s die gewöhnlichen Tage pl. 10. **Tag**, an welchem et. regelmäßig geschieht, et. wiederkehrt: v. barbe I. 1; ~ de courrier Post-Tag; ~ critique a) kri′tischer Tag; b) Perio′de f der Frauen; ~ de médecine Tag, an welchem eingenommen w. muß; F c'est son mauvais ~ es ist der Tag wo er seine Anfälle hat; F être dans un mauvais ~ in schlechter Laune, nicht recht zu brauchen sein; st.s. le mauvais ~ der Tag der göttlichen Rache; être dans son ~ de gaieté s-n lustigen Tag h. 11. **(kurze) Zeitdauer**: ce n'est pas l'ouvrage d'un ~ das ist nicht an e-m Tage fertig geworden; un théologien de quatre ~s ein blutjunger Theolo′g(e); v. Rome; l'homme des anciens ~s = le vieillard (Chat., *Atala*); biblisch: l'Ancien des ~s Gott; plein de ~s in hohem Alter. 12. **Leben** n: de mes ~s in meinem ganzen Leben; de longs ~s ein langes Leben; sur nos vieux ~s im Alter; de nos ~s heutzutage; respirer le ~ leben (R.); st.s. ceux qui m'ont donné le ~ meine Eltern (v. auteur I. 1); perdre le ~ um's Leben kommen. 13. **Tageslicht** n: poét. le père, l'astre du ~ die Sonne; le ~ qui l'éclaire sein Leben; beau comme le ~ wunderschön; au haut du ~ wann die Sonne am höchsten steht; grand ~ heller Tag, fig. Öffentlichkeit f; en plein ~ am hellen Tage; craindre le grand ~ das Tageslicht scheuen; F c'est le ~ et la nuit sie unterscheiden sich wie Tag und Nacht; v. brûler I. 2; F il est ~ chez lui er ist aufgestanden, zu sprechen; petit ~ Tagesgrauen n; il est petit ~ chez elle sie ist eben aufgewacht; clair comme le ~ sonnenklar; poét. voir le ~ a) leben; b) von Sachen: wieder an's Tageslicht kommen, veröffentlicht w.; mettre au ~ a) an's Licht befördern; b) in's Leben rufen; gebären, erzeugen; c) meist: drucken lassen, herausgeben; d) unter die Leute bringen, aussprengen. 14. fig. **Licht** n, Aufklärung f; Beleuchtung f: mettre qc. dans son ~ et. in das richtige Licht setzen (auch fig.); mettre en ~ richtig beleuchten (auch fig.); ôtez-vous de devant mon ~ gehen Sie mir aus dem Lichte; vous avez là un faux ~ Sie sitzen sich da im Lichte; ~ de reflet Wiederschein; présenter, offrir qc. sous un ~ favorable et. in günstigem Lichte darstellen; donner un mauvais ~ à qc. etwas in ein nachtheiliges Licht setzen; Malerei: faux(-)~ falsches Licht (auch fig.); ~ faux unnatürliches Licht; ~(s pl.) Licht(stelle f) n auf einem Gemälde; ~ d'atelier mit besonderer Sorgfalt gearbeitete Lichtpartie auf einem Gemälde; mettre, placer un tableau à son ~ ein Gemälde so auf-stellen, -hängen, daß das Licht von der richtigen Seite darauf fällt; v. demi-~; prv. à chaque ~ suffit sa peine (son mal) jeder Tag hat seine Plage; v. œuvre; demain il sera ~ morgen ist auch (noch) ein Tag (noch Zeit); les ~s se suivent et ne se ressemblent pas die Zeiten ändern sich; cela est long comme un ~ sans pain das nimmt gar kein Ende; ce qui se fait de nuit paraît le ~ es ist Nichts so fein gesponnen, es kommt doch an das Licht der Sonnen. Syn. *jour* se dit absolument du temps que la terre met à faire son mouvement de rotation sur elle-même; *journée* (1) rappelle, de plus, la série des événements qui remplissent le jour, les occupations auxquelles on s'est livré pendant sa durée; ce qui fait qu'elle embrasse quelquefois le temps seulement pendant lequel on peut y voir ou celui pendant lequel on travaille. 15. **Fenster** n, Öffnung f, Spalte f, Licht n: arch. tirer du ~ d'un certain côté auf einer Seite in einem Gebäude ein Fenster anbringen; ~ droit dire′ktes Licht von einem in Brusthöhe angebrachten Fenster; ~ d'en haut Seiten-Ober-L. (z.B. durch ein Kellerfenster); ~ à plomb (Decken-)Ober-L.; faux(-)~ indire′ktes L. (Fenster in e-r Zwischenwand); ~ d'escalier Treppen-L., innerer Raum einer Hohltreppe; ~ de porte Thür-Öffnung f; v. verre; ~ d'une voûte Spannweite f e-s Gewölbes; v. à ~; maison à ~ Haus n ohne Fenster und Thüren; percé à ~ a) von einer Seite bis zur andern durchstochen, b) fig. durchschaut, bloßgestellt, c) ↘ von einem Verwurf lebhaft getroffen; ♪ v. corde 1; drt. ~ de coutume Fenster n in e-r Mauer, an welche kein Nachbarhaus anstößt; ~ de servitude Zwangs-fenster n, Servitu′tlicht n (durch Vertrag oder Verjährung ꝛc. dem Eigenthümer gesichertes Fenster; ant. ~ de souffrance vom Nachbarn nur geduldetes Fenster); cette maison a des ~s sur la propriété voisine einige Fenster dieses Hauses gehen auf das Nachbar-Grundstück. 16. **Ausweg**, Gelegenheit f, Durchbruch; Zwischen-, Spiel-raum, Spalte f; faire ~ à q. a) J. durchlassen; b) J-m Bahn machen; se faire ~ sich Platz machen, durchbrechen, eindringen; prv. tôt ou tard la vérité se fait ~ früh oder spät bricht die Wahrheit sich Bahn; v. faire IV. 6; ↘ je vois ~ à le servir ich sehe die Möglichkeit ihm zu dienen.

**Jourdain** ‖ (Gūr-dę′) npr. m. 1. le ~ Jo′rdan, Fluß in Palästi′na. 2. fr. Familienname; ~ de Blaivies (blä-wī′) id., Held eines a/f. Romans; Monsieur ~ id., der bürgerliche Edelmann bei M.Bg. 3. ☉ ast. Jordan, nördliches Sternbild. *Hom.* jourdin.

**Jourdan** ‖ (Gūr-dą′) npr. m. Jean-Baptiste ~ id., französischer Marschall († 1833).

**jourd'hui**, ~y (Gūr-dŭi′) s/m. (†: noch drt. und V.H.); ce ~ am heutigen Tage.

**jourdin** ‖ ☉ (Gūr-dę′) s/m. zo. Doppelband n, Fisch auf Ambo′na (Amphiprion bifasciatus). *Hom.* Jourdain.

**jouret** ‖ ☉ (Gu-rä′) s/m. zo. gefleckte Venusmuschel (Venus maculata).

***journal*** ⸆, pl. ~aux (Gūr-nă′l; ~ō′ ④ b) [lt. diurnale] I. s/m. Journa′l n: 1. Tagebuch n: ~ (de classe) Klassenbuch n (worin täglich von den Lehrern notirt wird, was geschehen ist); ⚓ ~ de bord Schiffs-T.; passer, porter au ~ in's T. eintragen. 2. Zeitung f, Zeitschrift f: *J~ des Savants* seit 1665 veröffentlichte kritische, gelehrte Zeitschrift, Literatu′r-blatt n; ~ hebdomadaire Wochen-blatt n, -schrift f; ~ officiel Staats-Anzeiger; petit ~ kleine Zeitung (über Literatu′r, Theater, Neuigkeiten); v. affiche 1. Syn. v. gazette 1. 3. provS. id., Flächenmaß von verschiedener Größe, etwa ein Morgen Landes. II. a/m. (livre) ~ Einnahmebuch n (Memoria′l n, Journa′l n); † papiers ~aux Tagebuch n. sg.

**journalier** ‖ m., ~ère f ⸆ (Gūr-nă-lie′, ~iä′r: ⑤ b) [journal] 1. a. (fast immer nach dem s.) 1. täglich (erscheinend, wiederkehrend ꝛc.): salaire ~ Diä′ten pl., Tagegelder n. pl. Syn. v. diurne. 2. ↘ ver-änderlich, unbeständig; les armes sont ~ères das Waf-

senglück ist unbeständig; ↘ femme ~ère a) launisches Frauenzimmer; b) heute hübsches, morgen häßliches Frauenzimmer. F Bleuder m; ch. ces chiens sont ~s diese Hunde jagen nicht alle Tage gleich gut. II. ~ s/m. 1. Tagelöhner; Tag-Arbeiter. 2. ⚓ (die) frischen Lebensmittel n. pl., welche jeden Tag erneuert werden, so lange ein Schiff am Lande ist (ant. vivres de campagne): ce bâtiment est au ~ das Schiff kauft jeden Tag die nöthigen Lebensmittel ein. III. ~ère s/f. † tägliche (Boten-)Post.

**journaliser** ‖ F ↘ (~li-ſe') ①a. v/n. Journali'stik treiben, (für) Zeitung(en) schreiben.

**journalisme** ꝩ * (Gür-nä-li'ßm) [journal] s/m. 1. Zeitungswesen n, Journali'smus, Einfluß, Geist der Zeitungen. 2. Stand eines Journali'sten; se jeter dans le ~ Journalist werden.

**journaliste** ꝩ (Gür-nä-li'ßt) [journal] s/m. 1. Herausgeber, Redakteu'r (oder Mit-arbeiter an) einer Zeitschrift, Journali'st; Zeitungsschreiber. 2. ↘ Zeitungssetzer.

**journée** ꝩ (Gür-ne') [jour] s/f. 1. Tag m, Tageszeit; de la ~ den Tag über; F toute la sainte ~ den lieben langen Tag; prendre ~ (besser jour) einen Tag bestimmen (Co.H. I. 1.10, nach L. ✢, von V. getadelt). Syn. v. jour 14. 2. Tagewerk n; † ~ bourgeoise Werkeltag m; F faire la ~ blanche blau(en Montag) machen; *la Folle J~* der Polterabend, zweiter Titel von Bm., *Mariage de Figaro*; F brûler la ~ den Tag todtschlagen. 3. Tagelohn m: à la ~ auf T. (*ant.* aux pièces); homme de ~ Tagelöhner m; à la ~ du roi für unbestimmten Lohn; † à cœur de ~ beständig, immerfort; *fig.* F mentir à la ~ handwerksmäßig lügen; v. jour 5. 4. Tage-reise; † faire tant par ses ~s que ... a) seine Reise so beeilen, daß ...; b) *fig.* durch Mühe u. Arbeit es so weit bringen, daß ...; c) *iro.* es so arg machen, daß ... 5. Schlacht(tag m), auch denkwürdiger Tag, * Tag, wo et. passirt, F wo et. los ist: v. Barthélemy 1, v. dupe II. 1, v. éperon 5, farine I. 1; les trois ~s, auch les ~s de juillet die 3 Juli-Tage m/pl. (27.—29. 1830); les ~s de juin der Juni-Aufstand 1848. 6. im alten span. thé.: Tag m, Abtheilung, Akt m e-s Lustspiels. 7. agr. ~ de terre an einem Tage umpflügbares Stück Land. 8. † ⚔ tenir la ~ sich an einem bestimmten Tage zu ergeben versprechen, wenn bis dahin kein Ersatz gekommen.

**journel**, ~le □ † (Gür-næ'l, ~æ'l) [v. journal] a. täglich (jetzt journalier I. 1).

**journoyer** ‖ P ↘ (Gür-nöä-je') ①l. v/n. feiern, nicht arbeiten, F blau machen.

**jousion** ‖, ~z~ (Gu-ſiɡ') s/m. prov. zo. gemeiner Hammerfisch (Squalus zygæna).

**joute** (Gut) [lt. juxta] s/f. 1. Tjo'st m, Lanzenbrechen n zu Pferde. 2. ~ sur l'eau, ~ des bateliers Schifferstechen n. 3. überhaupt: (Zwei-)Kampf m, Gefecht n zwischen Menschen oder Thieren; ↘ ~ de coqs Hahnenkampf m. 4. *fig.* Kampf m, Streit m.

**jouter** ‿ (Gu-te') [joute] ①a. v/n. 1. Lanzen brechen. 2. ~ sur l'eau Schifferstechen halten. 3. faire ~ des coqs einen Hahnenkampf anstellen. 4. *fig.* streiten, sich in einen Kampf einlassen. [jottereaux.

**jouteréaux** ⚓ (Gu-t'rō' ⓐb) s/m. pl. =

**jouteur** (~tö'r) [jouter] s/m. Lanzenbrecher, Kämpfer, Kämpe; F rude ~ tüchtiger Recke.

**jouve** ꝏ (Güw) s/f. zo. Jowe (kleiner, von den Negern verehrter Vogel in Senega'mbien).

**jouvence** (Gu-wä'ß) [b.l. juventia] I. s/f. † Jugend; nur gbr. in: fontaine de J~ Verjüngungsquelle: *fig.* F il a bu de l'eau de la fontaine de J~ er sieht ganz verjüngt aus; v. eau 7. II. J~ *npr. f.* id. n, französische Stadt (Saône-et-Loire).

**jouvenceau** (Gu-wä-ßō'), ~el (~ß'l) m, † ~elle (~ä'l) f [lt. juvencellus von juvĕnis] s. 1. co. Jüngling, junger Bursch; Jüngferchen n, Backfisch m. 2. Name einer Phalanx in Fourier's Syste'm.

**Joux** ‖ (Gū) [lt. Jovium] *npr. m.* 1. château de ~ Schloß Joux n, fr. Veste am Doubs (Doubs). 2. lac de ~ Joux-See im schwz. Kanton Waadt.

**jouxte** †, jetzt noch drt. (Gukßt; chm. auch Gußt) [lt. juxta] I. *prép.* 1. nahe bei. 2. gemäß. II. ~s *s/m. pl.* angrenzende Grundstücke *n. pl.*

**jouxter** ‿ †, jetzt noch drt. (Gu-kßte') [lt.] ①a. v/a. ~ qc. an et. stoßen, grenzen.

**Jouy** (Gū-i') *npr. m.* Joseph-Étienne, dit de ~ id., fr. Feuilletonist und dr. Dichter († 1846).

**Jouy-en-Josas** ‖ (Lnd. Gū-i-g-Gö-ſa') *npr. m.* id. n, französischer Flecken (Seine-et-Oise).

**jouziou** ‖ (Gū-ſiɡ') s/m. = jousion.

**jovial**, ~ale □ (Gö-wiā'l ⓐ) [lt. joviālis von Jupiter] a. (A., Lav. ohne *m/pl.*; B. ~als; L. ~aux) 1. F fröhlich, lustig. 2. jovia'l, dem Ju'piter angehörig. 3. assemblée ~ale lit(t)era'rische Donnerstags-Gesellschaft der Königin Christi'ne in Stockholm. 4. chm. phm. pilules ~ales Zinnsalz-Pillen *f/pl.* Syn. v. gaillard (vgl. auch die Syn. bei badin und enjoué).

**jovialité** ꝩ (Gö-wiā-li-te' ⓐ) s/f. Frohsinn m, Jovialitä't.

**jovicentrique** ꝏ (Gö-wi-ßg-tri'k) [lt.] a. ast. jovize'ntrisch (auf den Mittelpunkt des Plane'ten Ju'piter bezüglich).

**Jovien** ‖ (Gö-wiɡ') I. *npr. m.* h.a. Jovia'nus, römischer Kaiser (363 nach Chr.). II. J~, j~ne (~wiæ'n) a. auf dem Plane'ten Ju'piter wohnend (Flammarion).

**joviiabe** ꝏ (Gö-wi-la'b) [lt. jovis und grch.] s/m. ast. Jovila'bium n (Appara't zur Veranschaulichung der Umläufe der Ju'piter-Monde).

**Jovin** ‖ (Gö-wɡ') *npr. m.* Jovi'nus.

**jovinianiste** (Gö-wi-ni-ā-ni'ßt) s/m. rl. Joviniani'st, Anhänger des Jovinia'n.

**Jovinien** ‖ (Gö-wi-niɡ') *npr. m.* Jovinia'n(us), Häre'tiker (4. sc.).

**joyau**, *pl.* ~x (Göā-iō'; L. auch Gö-~; ⓐb) [L. b.l. jocāles, D. gaudiāle] s/m. Geschmeide n, Juwe'l(e f) n, Klei'nod n; ~x de la couronne Reichs-Kleino'dien *n. pl.* Syn. le *joyau* a une plus grande valeur que le *bijou*; de plus, le *joyau* peut être brut, au lieu que le *bijou* est toujours un ouvrage travaillé.

**joyeuseté** F, insb. † (Göā-iö-ſ'te'; L. a. Gö-~) s/f. Scherz m, Schwank m, Schnurre, Festlichkeit; v. dépenser 1.

**joyeux** m, ~se f (Göā-iö'ⓐ, ~iö'ſ; L. auch Gö-~) [joie mit Einfluß des lt. jocōnus] I. a. (immer nach homme, sonst auch vor dem s.) □ (17. sc. von den Puristen getadelt) 1. fröhlich, lustig, P fide'l; erheiternd: F bande ~se lustige Gesellschaft. 2. *poét.* moissons ~ses ergiebige Ernten *f/pl.* 3. chm. droit de ~ avénement Thronbesteigungs-Gebühr f. II. J~se *npr. f.* 1. Schwert n Karl's des Großen; F Plämpe. 2. id. n, französischer Flecken (Ardèche), von dem eine alte Herzogs-Familie ihren Namen hat.

**Juan** ‖ (Gü-ɡ') [span.] *npr. m.* id. (spr. Chuān) = Joha'nn (v. Don ~). bsd. ~ d'Autriche Don Jua'n d'Au'stria, Johann von Österreich, Sohn Karl's V., span. Kriegsheld († 1578).

**Juan-Fernandez** (Gü-g-fär-ng-dæ'ß) [span.] *npr. m.* îles de ~ Jua'n-Ferna'ndez-Inseln *f/pl.* (spr. Chuān-fär-nä'n-deß) im Stillen Ozean, zu Chile gehörig.

**Juarez** (Gü-a-ræ'ß) *npr. m.* Beni'to ~ id. (spr. Chuā'-reß), Präsident von Me'xiko (gb. 1808).

**juariste** (Gü-a-ri'ßt) [Juarez] s/m. und a. Juari'st, Anhänger des Präsidenten Jua'rez in Me'xiko, juari'stisch. [mi'discher Könige.

**Juba** (Gü-ba') *npr. m.* h.a. Ju'ba, Name nu-

**jubarte** ꝏ (Gü-bā'rt) s/f. zo. Ju'bart m, Ju'piter-, Schnabel-fisch m, Finn-wal m (Balæna boops).

**jube** (Güb) [lt.] s/f. 1. † Löwenmähne. 2. † Halsfedern *pl.* (beim Hahne). 3. † Helmbusch m. 4. ⚘ ↘ weitschweifige und schlaffe Rispe.

**jubé** (Gü-be') [lt. jube von jubēre] s/m. 1. Empo'rkirche f, Singchor n, Chorbühne f, Lettner, Lekto'rium n, Doxa'le n; prov. und *fig.* ↘ (en) venir à ~ zu Kreuze kriechen. 2. Art Überwurf.

**jubécien** ‖, ~ne P ↘ (Gü-be-ßiɡ', ~ßæ'n) a. und s. J. der Umstände, heuchlerische Geberden macht. [bœa spectabilis).

**jubée** ⚘ (Gü-be') s/f. Coqui'to-Palme (Ju-

**jubilaire** (Gü-bi-lä'r) [b.l. jubilāris] a. 1. rl. das Ablaßjahr betreffend; année ~ Ju'beljahr n. 2. des Ablasses e-s Jubeljahres theilhaftig. 3. ↘ = jubilé II.

**jubilant**, ~e (Gü-bi-lɡ'ⓐa, ~ɡ't) a. frohlockend, jubelnd.

**Jubilate** (Gü-bi-la'-te) [lt.] s/m. rl. Sonntag Jubila'te, der dritte nach Ostern.

**jubilation** ‖ F (Gü-bi-lā-ßiɡ'ⓐ) [lt.] s/f. Jubel m, Frohlocken n: être en ~ jubeln; † frère de la ~ Lebe-mann m; P visage de ~ feistes Vollmonds-Gesicht.

**jubilé** (Gü-bi-le') [lt. jubilæus vom hebr. jobel] I. s/m. 1. bei den Juden: Jubeljahr n (alle 50 Jahre wiederkehrendes Feier- und Erlaßjahr). 2. rl. katholisch: Jubel-, Ablaß-jahr n (früher alle 100, später 50 Jahre, seit Sixtus IV. alle 25 Jahre gefeiert); faire son ~ alle für das Jubeljahr vorgeschriebenen Andachtsübungen verrichten; F Kartenspiel: faire ~ das Spiel zusammenwerfen. 3. 50jähriges Jubilä'um: ↘ mariage de ~ goldene Hochzeit. 4. alte Uhr (Sc. 129). II. a. u. s/m. Jubel-..., der nach 50jährigem Dienste sein Jubilä'um feiert, Jubila'r; docteur ~ Jubel-Doktor (= jubilaire 3).

**jubiler** ‿ F (Gü-bi-le') [lt. jubilāre] ①a. v/n. jauchzen, jubeln, jubili'ren.

**Jubinal** (Gü-bi-nä'l) *npr. m.* Achille ~ id., französischer Schriftsteller (gb. 1810).

**jubis** ❦ (L. Gü-bi'ß; Poit. ~i') s/m. (raisin au) ~ an der Sonne getrocknete Trauben- oder Kisten-rosi'nen *f/pl.* aus der Provence.

**juc** (Gük) s/m. Hühnerstange f.

**juchart** ‖ (Gü-schä'r) [dtsch.] s/m. (schwz.) J(a)uchert n (Feldmaß = 1,₆₃ preußische Morgen oder 34 Ar) = jugère 2. [cière.

**Juchault** ‖ (Gü-scho') *npr. m.* v. Lamori-

**jucher** ‿ (Gü-sche') ①a. I. v/n. und se ~ 1. (auf)sitzen, sich zum Schlafen auf eine Stange, einen Zweig setzen (von Hühnern rc.). 2. *fig.* P sich hoch einnisten, hoch wohnen. 3. vét. ~é, ~ée überköthig (von Pferden rc., bei denen sich der Fesselknochen rückwärts lenkt; von den Vorderfüßen mehr gbr.: bouleté). II. v/a. in die Höhe, wie auf eine Hühnerstange setzen; être ~é = ~ I. 1. III. ↘ se ~ = se réjouir.

**jucheur** ꝏ (Gü-schö'r) [jucher] a. zo. pied ~ Sitzfuß m der Vögel. [steige f, -leiter f.

**juchoir** (Gü-schöā'r) [jucher] s/m. Hühner-

**Juda** (~da') *npr. m.* Ju'da, vierter Sohn Jakob's.

**judaeer** ‖ P ↘ (Gü-da-ße') [Judas] ①l. v/a. durch einen Kuß, unter dem Vorgeben der Freundschaft verrathen; auch allgemein: betrügen, täuschen, verrathen.

**judaeerie** P ↘ (Gü-da-ß'ri') s/f. Verrätherei; falsche Freundschaft; Ju'dasstreich m.

**judaïco-chrétien** ‖, ~ne, *pl.* ~-~s (Gü-dä-i-ko-kre-tiɡ', ~tiæ'n) a. (nach dem s.) und s. jüdisch-christlich; Ju'den-christ(in) = judéo-chrétien.

**judaïque** □ (Gü-dä-i'k) [lt.] I. a. (nur nach dem s.) 1. jüdisch; *fig.* am Buchstaben klebend: interprétation ~ arglistige Auslegung. 2. ꝏ min. pierre ~ Judenstein m, fossi'ler Stachel des See-Igels (Cidaris glandiferus). 3. ⚘ herbe ~ Judenkraut n (Stachys annua). II. s/f. = ~ I. 2.

**judaïsant**, ~e (Gü-dä-i-ſɡ'ⓐa, ~ɡ't) a. rl. (nach der Bekehrung zum Christenthume) dem jüdischen Glauben (wieder) zugethan.

**judaïser** ‿ (Gü-dä-i-ſe') [lt. judaizāre] ①a. v/n. 1. ganz oder theilweise das jüdische Ge-

Juigné sur Sarthe. Juigné S. Mélaine. Juillac. Juillan
Jugon 1000 arr. Dinan 3000 Brive



setz befolgen; es mit den Juden halten. 2. buchstäblich auslegen (gegen den wahren Sinn). 3. ⸢ betrügen.

**judaïsme** (Gü-dā-i'ßm) [lt.] *s/m.* rl. Ju'denthum *n*, Mosai'smus.

**judaïte** (Gü-dā-i't) *s.* h.a. 1. Jude *m* zur Zeit der Richter. 2. J‿ Bewohner(in) des Reiches Ju'da. 3. ‿s *pl.* jüdische Sekte *f.sg.* zur Zeit des Po'ntius Pila'tus (V.). 4. = cainite.

**Judas** (Gü-da'ß; Ls. 154, Poit.: Gü-da'l; L. ‿dā', vor vo. ‿a'ſ ... Ⓑa) I. *npr.m.* Ju'das: ‿ (Iscariote) J. Ischa'rioth; v. baiser III. 1; P barbe de ‿ rother Bart; v. bran 4; F poil de ‿ rothe Haare *n.pl.*; le point de ‿ die Zahl 13; *fig.* F Verräther: avoir l'âme d'un ‿ falsch wie Galgenholz sein. II. j‿ *n/ap.m.* Guckloch *n*, Ritze *f* (im Fußboden); Sprachrohr *n* aus einem Zimmer in das andere. III. ↘ j‿ *a.* schändlich (M.Bg. 3. 10). [cer.

**judasser** ‖ P (Gü-da-ße') ①b. *v/n.* = juda-

**judasserie** P (Gü-dā-ß'ri') *s/f.* = judacerie.

**Jude** (Güd) *npr.m.* ‿Thaddée Ju'das Thaddä'us, e-r der 12 Apostel, auch Lebbä'us genannt.

**Judée** (Gü-de') I. *npr.f.* h.a. Judä'a; ♣ arbre de ‿ Ju'dasbaum *m* (= gainier 2); bitume de ‿ Ju'denpech *n*. II. *n/ap.f.* ⸢ (petite) ‿ Polizei-Präfektu'r, -Büreau *n*.

**judelle** ✿ (Gü-dæ'l) *s/f.* zo. gemeines Wasserhuhn (Fulica atra).

**judéo-...** (Gü-de-o-...) in Zss. jüdisch ...

**judéo-chrétien** ‖, auch ‿ne, *pl.* ‿‿s (Gü-de-o-kri-tig'; Ⓑb) *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* = judaïco-chrétien.

**judéo-christianisme**, ohne *pl.* (Gü-de-o-kri-sti-ā-ni'ßm) *s/m.* Kirchengeschichte: Juden-Christenthum *n*. [dica, der zweite vor Ostern.

**Judica** (Gü-di-ka') [lt.] *s/m.* rl. Sonntag Ju'-

**judicande** ✿ (Gü-di-kā'd) [lt.] *s/m.* gr. ungebräuchlich: Subje'kt *n* (Domergue).

**judicat** ✿ (Gü-di-ka') [lt.] *s/m.* gr. ungebräuchlich: Prädika't *n* (Domergue).

**judicateur** ✿ (Gü-di-ka-tö'r) [lt.] *s/m.* gr. ungebräuchlich: Ko'pula *f* (Domergue).

**judicatif** ↘ (Gü-di-ka-ti'f) *a.* 1. ✿ (mode) ‿ (auch *s/m.*) gr. ungebräuchlich = indicatif II. 2. drt. rechtskräftig. [phis. Urtheilen *n*.

**judication** ‖ ✿ ↘ (Gü-di-kā-ßio') [lt.] *s/f.*

**judicatum solvi** (Gü-di-ka-tö'm ßöl-wi') [lt.] *advt.* drt. caution ‿ Bürgschaft *f* für die Bezahlung der Gerichtskosten.

**judicature** (Gü-di-ka-tü'r) [lt.] *s/f.* 1. Richter-amt *n*, -stand *m*. 2. h.a. Amt *n* des Richters (Oberhauptes) bei den Juden. **Syn.** *judicature* ne s'applique qu'aux juges; *magistrature* comprend aussi des officiers d'autre ordre que de l'ordre judiciaire.

**judiciaire** (Gü-di-ßiä'r Ⓑ) [lt. judiciārius] I. *a.* (nur nach dem *s.*) □ 1. gerichtlich; *adv.* in Form Rechtens; combat ‿ gerichtlicher Zweikampf; v. droit III. 1; ✿ *rh.* le (genre) ‿ gerichtliche Beredsamkeit (*ant.* v. délibératif u. démonstratif 2). 2. von der Be-urtheilung abhängig: astrologie ‿ die Zukunft verkündende Sterndeuterkunst. II. † *s/m.* = astrologue. III. F *s/f.* (auch *a.*) (faculté) ‿ Be-urtheilungs-Vermögen *n*.

**judicieux**, ‿se □ (Gü-di-ßiö' Ⓑa, ‿ö'ſ; Ⓑ) [lt.] *a.* gescheit, vernünftig.

**Judith** ‖ (Gü-di't) [hebr.] *npr.* und *n.d.b. f.* Ju'dith; auch Name der Coeur-Dame, die ursprünglich Isabeau von Baiern bedeutete.

**juène** ✿ (Gü-æ'n) *s/m.* zo. A'land, Göse *f*, Fisch (Cyprinus jeses) = chevan(n)e.

**jugal**, ‿ale ✿, *m/pl.* ‿aux ‖ (Gü-gā'l; ‿ō') [lt. jugālis] *a.* (nach dem *s.*) an. = zygomatique; os ‿aux Jochbeine *n. pl.*

**juge** (Güĝ) [lt. judex] *s/m.* 1. Richter; (par-)devant le ‿ vor Gericht; se constituer ‿, s'ériger ‿, s'établir ‿, se faire ‿ sich zum Richter aufwerfen; ‿ a quo (a-kō') R. bei einem niederen Gerichte; ‿ arbitral Schieds-R.; ‿ d'armes Wappen-R.; ‿ assis Stuhl-R.; ‿ d'attribution für gewisse Sachen mit Vollmacht versehener Richter; ‿ botté ehm. nicht gradui'rter, jetzt ↘ unwissender Richter; v. camp 6; ‿ compétent zuständiger R.; ehm. ‿s et consuls, jetzt ‿s consulaires Handels-R.; francs ‿s Vehm-R.; ‿ et garde de la prévôté Unter-Amts-R.; grand ‿ im ersten Kaiserreiche: Justi'z-Mini'ster; ‿ inférieur R. an einem Untergerichte; ‿ d'instruction Untersuchungs-R.; v. mage oder maje; ‿ de paix a) Friedens-R.; b) P Glücks-Roule'tte *f* beim Destillateur, auf welcher um die Zeche gespielt wird; c) P Bakel, Stock, Friedensstifter; ‿ de rigueur R., der nach der Strenge des Gesetzes richten muß; ehm. R. an einem niederen Gerichte (*ant.* partie); in England: ‿ de circuit = magistrat en tournée. 2. Beurtheiler, Kenner, Richter, Sachverständiger, Schiedsrichter; *prv.* de fou ‿, briève sentence Narren sind gleich mit ihrem Urtheile fertig. 3. h.a. R. (Häuptlinge des jüdischen Volkes): *le livre des Juges, les Juges* Buch *n* der Richter in der Bibel.

**jugeable** (Gü-ĝa'bl) [juger] *a.* 1. ab-urtheilbar. 2. zu be-urtheilen.

**juge-commissaire**, *pl.* ‿s-‿s (Güĝ-kō-mi-ßä'r; Ⓑb) *s/m.* kommissa'risch bestallter Richter.

**juge-garde**, *pl.* ‿s-‿s (Güĝ-gā'rd; Ⓑb) *s/m.* ehm. die Münzfabrikatio'n überwachender Richter, Münzwardei'n.

**jugement** (Gü-ĝ'mā') [juger] *s/m.* 1. richterlicher Spruch, Urtheil *n*, Erkenntniß *n* eines niedern Gerichtshofes (v. arrêt 12); ‿ par arbitres schiedsrichterliches Urtheil; ‿ avant faire droit Interimi'stikum *n*, vorläufige Maßregel; ‿ par défaut Kontuma'z-Verurtheilung *f*; ‿ en dernier ressort Urtheil *n* in letzter Insta'nz; v. ester 1; ‿ de Dieu Gottesurtheil *n* (durch Kampf, Feuerprobe); les ‿s de Dieu Gottes-Gerichte *n. pl.*, Verhängniß *n. sg.*; † ‿ de paysans Entscheidung *f* auf Halbi'rung des streitigen Gegenstandes; prononcer, rendre un ‿ ein Urtheil fällen; en ‿ während der Sitzung, auf der Stelle; entrer en ‿ avec ... in's Gericht gehen mit ...; mettre q. en ‿ eine Krimina'l-Untersuchung gegen J. einleiten; passer en ‿ verhört werden. 2. (grand) ‿, ‿ dernier, ‿ final, ‿ universel jüngstes Gericht, Weltgericht *n*; *Jugement dernier* Gemälde welches das jüngste Gericht darstellt; *fig.* ↘ un petit jour du ‿ e-e harte Prüfung. 3. *fig.* Gut-achten *n*; ‿ doctrinal schätzenswerthes (aber nicht entscheidendes) motivi'rtes G. (*ant.* ‿ décisif entscheidendes G.). 4. Meinung *f*, Beurtheilung *f*: à mon ‿ nach m-r Meinung; être de haut ‿ kühn über et. ab-urtheilen. 5. Beurtheilungskraft *f*, Verstand; ✿ Logik: Urtheil *n*; F la passion lui fait perdre tout ‿ die Leidenschaft macht ihn unzurechnungsfähig. 6. ✿ méd. Kri'sis *f*, Entscheidung *f*. 7. ‿ oder rôle d'Oléron von Eleono're v. Guyenne gesammeltes, für die Mari'ne gültiges Gewohnheitsrecht. 8. Anklagebank *f* im Gerichtssaale. **Syn.** le *sens* est la raison qui éclaire; le *jugement*, la raison qui détermine (v. discernement).

**jugeoline** ♣ P (Gü-ĝō-li'n) [it.] *s/f.* orientalischer Se'sam (Sesāmum orientāle).

**jugeoteur** ↘ (Gü-ĝō-tö'r) *s/m.* unbefugter und unbefähigter Richter; Rechthaber.

**jugeotte** P ↘ (‿ĝō't) *s/f.* Verstandskasten *m*.

**juger** (Gü-ĝe') [lt. judicāre] ①m. I. *v/a.* 1. entscheiden, richten, (ab-)urtheilen (auch *abs.*): ‿ q. J-m das Urtheil sprechen, in J-s Sache erkennen; chose ‿ée entschiedene Sache; als *s/m.*: le bien ‿é gerechtes Urtheil; le mal(-)‿é mangelhaftes Urtheil; *mv. part fig.* c'est un homme ‿é der ist gerichtet (man kennt seinen geringen Werth); als *s/m.*: les ‿és die Verdammten. 2. denken, muthmaßen, sich vorstellen, vermuthen; il ‿ea devoir partir er war der Meinung, er müsse abreisen; vous ‿ez bien que ... Sie können sich leicht denken; ‿ à l'air, aux discours de q. nach Jemandes Aussehen, Reden vermuthen; par le pied on ‿e Hercule aus einem Theile schließt man auf's Ganze, gleich dem lateinischen *ex ungue leonem*; Ballspiel: ‿ la balle den Lauf des Balles, *fig.* den Ausgang einer Sache (eines Streites ɛc.) voraussehen. 3. glauben, für etwas halten, be-urtheilen. 4. méd. einer Krankheit ein Ende machen. II. *v/n.* ‿ 1. urtheilen: ‿ à qc. aus et. schließen; F ‿ à boule vue unbesonnen urtheilen; ‿ de q., qc. über J., über et. urtheilen (Co.R. I. 5. 81: ‿ le reste über das Übrige urtheilen); ‿ d'autrui par soi-même von sich auf Andere schließen; Spiel: ‿ des (auch les) coups die Würfe, Stöße ɛc. be-urtheilen; *fig.* ↘ bloßer Zuschauer sein. 2. ‿ de qc. sich einen Begriff von et. machen, sich et. vorstellen. 3. ‿ sans parti pris unbefangen (über et.) urtheilen. 4. ‿ sur les pièces nach den Akten urtheilen. III. se ‿ 1. sich selbst oder einander beurtheilen; rl. sich kastei'en. 2. sich für et. halten. 3. abge-urtheilt werden. 4. méd. zur Entscheidung kommen (von einer Krankheit). IV. ‿ ‖ *s/m.* Urtheilen *n*; ch. tirer au ‿ schießen ohne das Wild genau zu sehen. **Syn.** on *juge* avec connaissance de cause; on *décide* sans balancer; on *prononce* hautement.

**jugère** (Gü-ĝä'r) [lt.] *s/f.* 1. Joch *n*, Tagewerk *n*, ungefähr ¼ Hekta're. 2. = juchart.

**jugerie** (Gü-ĝ'ri') [juger] *s/f.* 1. † drt. Gerichtssprengel *m*, Gerichtsbarkeit. 2. * Kritikasterei', Krittelei'.

**juges-consuls** (Güĝ-kō-ßü'l Ⓑb) *s/m.pl.* = juges et consuls (v. juge 1).

**jugeur** *m*, ↘ ‿se *f* (Gü-ĝö'r, ‿ö'ſ) [juger] *s/m.* 1. *mv. part* schlechter Richter; ehm. drt. Gerichtsrath, dessen Thätigkeit sich auf das Richten beschränkte. 2. (Balz., *Femme de trente ans* 11: auch ‿se *s/f.*) Krittler(in).

**juglandé**, ‿e ♣ (Gü-glā-de') [lt. juglans] *a.* und ‿es Ⓑb. *s/f.pl.* wallnuß-artige Bäume *m/pl.*).

**juglandine** ✿ (Gü-glā-di'n) [lt.] *s/f.* chm. Juglandi'n *n* (bitterer Stoff der Wallnuß-schalen).

**jugulaire** (Gü-gü-lä'r) [lt. jugŭlum] I. *a.* ✿ an. zur Kehle, Gurgel gehörig; zo. poissons ‿s Kehlflosser *m/pl.* II. *s/f.* 1. ✿ an. (veine) ‿ Halsader. 2. ⊕ ‿s *pl.* Sturmbänder *n. pl.* am Tschako, Schuppenketten *pl.*

**jugulateur** * (‿la-tö'r) [lt.] *s/m.* Erdrosseler.

**juguler** ‿ * (Gü-gü-le') [lt. jugulāre] ①a. *v/a.* 1. erdrosseln; *fig.* ‿ q. J. ruini'ren, J-m den Hals abschneiden, F J. tüchtig schröpfen. 2. *fig.* F ↘ quälen, in hohem Grade belästigen.

**jugulibranche** ✿ (Gü-gü-li-brā'ſch) [lt. jugŭlum, branchiæ] *a.* zo. poissons ‿s Kehlkiemer *m/pl.* (Fische, deren Kiemen sich unter der Kehle öffnen). [Halsgegend, Gurgel *f*.

**jugulum** ✿ (‿lö'm) [lt.] *s/m.* zo. vordere

**Jugurtha** (Gü-gür-ta') *npr. m.* h.a. id., König von Numi'dien († 105 vor Chr.).

**juif** (Güi'f) *m*, ‿ve (Güi'w) *f* [lt. judæus] I. *s.* 1. J‿, J‿ve Jude *m*, Jüdin *f*, Israeli't(in) (Volksname); v. errant I. 1. 2. Jude *m*, Jüdin *f* (jüdischer Religion); *fig.* être riche comme un ‿ sehr reich sein; v. cul 1; v. échappé I. 1. II. ‿ *s/m.* 1. *fig.* F Wucherer: le plus ‿ der schlimmste Wucherer (v. israélite). 2. zo. a) Thurm-segler *m*, -schwalbe *f*, Spyr *f*, Vogel (Cypselus apus); b) ↘ Hammerfisch *m* (Squalus zygæna); c) Hausen *m*, Fisch (Acipenser huso). III. j‿, j‿ve *a.* jüdisch: année ‿ve Mondjahr *n* v. 354 Tagen; à la ‿ve *advt.* nach, in jüdischer Weise.

**juiffer** ‖ F ↘ (Gü-fe') [juif] ①a. *v/a.* beim Verkaufe betrügen, jüdeln (= jui...



rue Juigné 16. arr
c. des Juges Consuls 4. arr.
" Juifs 4.

**juillé** ✿ (Gü-ljé') s/m. id., rother Burgunderwein aus dem Rhone-Departement.

**juillet** ⑩ (M-Cz 417: Gü-jæ', L. Gü-jæ' od. Gü-jæ, Poit. Gü-jæ' oder -æ't, Lnd. Gü-jæ't, Fe. Gü-jæ't; ⓐb) [lt. julius] s/m. Ju'li(us), Heu-monat: le 14 ~ (1789) Jahrestag der Einnahme f der Bastille (v. colonne I. 1, fédération 3, journée I); révolution de ~ Juli-Revolutio'n f (1830); dynastie, gouvernement, monarchie de ~ Regierung f Louis-Philipp's, welche auf die Juli-Revolution folgte, Juli-Königthum n; les hommes de ~ Juli-Männer pl., die sich in der Juli-Revolution auszeichneten; ordonnances de ~ drei gegen die Presse, die Deputi'rtenkammer und das Wahlgesetz 1830 von Karl X. gerichtete Verordnungen f/pl.; ordre de ~ Juli-Kreuz n (1830 für die hervorragendsten Juli-Männer gestiftet); prv. ~ et août ni femme ni choux im Juli und August hüte Dich vor Kohl und Frauenlust.

**juilletiser** ‖ P ↘ (Gü-jæ-ti-sé') ⓐ a. v/a. (einen König) entthronen.

**Juilly** (Gü-ji') npr. m. id. n, fr. Dorf (Seine-et-Marne) mit alter Abtei.

**juin** ‖ (M-Cz 214: Gü̃) [lt. junius] s/m. Ju'ni(us), Brach-monat: le vingt ~ Tag des Eidschwures im Jeu de Paume 1789; vingt ~ 1792 (Tag des) Angriff(s) gegen die Tuilerien, wobei Ludwig XVI. insulti'rt wurde.

**juiver** ‖ ↘ (Gü-we') ①a. v/a. = juiffer (B.).

**juiverie** (Gü-w'ri') [juif] s/f. 1. Juden-gasse, -stadt, -viertel n, Ghe'tto n. 2. Judenschaft (Gesammtheit der Juden, wo sie nicht volle bürgerliche Rechte hatten). 3. F Judenstreich m, Wucherhandel m.

**jujube** (Gü-Gü'b) [lt. zizyphum] I. s/f. (auch s/m.) ⚘ Brustbeere, Frucht des Judendornes (= gingeole 1). II. s/m. (Bot. s/f.) phm. Brustbeersaft: pâte de ~ Brustbeeren-Paste f.

**jujubier** ‖ ⚘ (Gü-Gü-bié'; ⓐb) [jujube] s/m. Brustbeerbaum, Ju'dendorn (Zizyphus vulgaris).

**jujus** (Gü-Gü'ⓐa) s/m. enf. Säftchen n.

**jule** (Gül) s/m. 1. zo. = iule I. 2. 2. [Papst Julius II.] num. Ju'lier, it. Giulio (spr. dGu'-lio), ehm. kleine Silbermünze, bsd. im Kirchenstaate (etwa = 4 ½ Silbergroschen od. 53 Centimes), jetzt paolo.

**julep** ⚕ (Gü-læ'p, † -la'l), Bon. auch -t ‖ (-æ') [ar.] s/m. phm. wohlschmeckender Erquickungstrank.

**Jules** ‖ (Gül) [lt.] I. n.d.b. m. Ju'lius: ~ Romain (M. auch -oläin) Giulio (spr. dGu'-lio) Roma'no, it. Maler und Baumeister, Schüler Raphael's (1492—1546); le petit ~ Name des Crédit mobilier 1866. II. j~ n/ap. m. F Nachtgeschirr n: P aller chez j~ zur Tante Meyer gehen (= aller quelque part). [*Pourceaugnac* 2. 13].

**Julian** ‖ (Gü-liä'ⓐ) npr. m. = Julien (M.).

**Julie** (Gü-li') npr. und n.d.b. f. Ju'lia, Ju'lie, bsd. a) sittenlose Tochter des Augustus, b) Name der Neuen Heloïse (in J.-J., *Nouvelle Héloïse*).

**julien** ‖ m., ~ne f (Gü-liä', -læ'n; ⓐ) [lt.] I. a. ‖ julia'nisch (v. calendrier I). 2. Alpes J~nes ju'lische Alpen f/pl. II. J~ n.d.b. und npr. m. Julia'n(us): a) Salvius Julianus, röm. Jurist (1. sec.); b) v. apostat II.; c) saint J~ Sankt Julia'nus, Heiliger, dessen Anrufung am Morgen ein gutes Nachtquartier sichert (v. Saint-J~); Stanislas J~ id., fr. Orientalist (gb. 1799). III. J~ne n.d.b. f. Julia'ne. IV. ~ne n/ap. f. I. ⚘ Nacht-Vio'le, Kreuzblüthler-Gattung (Hesperis); prov. Saubohne; ~ne d'été Sommer-Levko'je; ~ne jaune Barbenkraut n (Barbarea vulgaris). 2. ✿ Art Suppengries m aus getrockneten und gemahlenen jungen Gemüsen; ~ne Feyeux sogenannte französische Suppe (Mischung verschiedener Gemüse-kräuter) aus der Fabrik von Feyeux (v. diesem); (potage à la) ~ne Suppe mit klein geschnittenem Gemüse darin; ↘ à la ~ne adv. ungeschickt; F ↘ recoudre sa robe à la ~ne einen Fehler durch einen größeren verbessern. 3. zo. Leng m, Trüschen-Art, Fisch (Gadus molva).

**Juliers** ‖ (Gü-lie') [lt. Juliäcum] npr. m. sg. Jülich n (Kreis u. Stadt in der preußischen Rhein-Provinz, ehm. Herzogthum).

**Juliette** (Gü-liæ't ⓐ), ~on (-ọ̃) n.d.b. f. Ju'lie, F Julchen n.

**jumaras** ✿ (Lnd. Gü-mä-rä'; Poit. -a's) s/m. indischer Taffet mit Goldblumen.

**jumar**(t) ‖, ~e (Gü-mä'r; Fe. ...) s/m. 1. Juma'rre f, angeblicher Bastard von Hengst od. Esel und Kuh, oder von Bulle und Stute oder Eselin (= joumart). 2. prov. Maulthier n (= mulet).

**jumeau** (Gü-mo') m., ~elle (-æ'l) f, m/pl. ~x (-ô ⓐ u. b) [lt. gemellus] I. s. u. a. 1. Zwilling m; Zwillings-...: son ~ sein Zwillingsbruder; trois ~x Drillinge m/pl.; weitS. abricots ~x Zwillings-Apriko'sen f/pl.; ↘ la plume ~elle de ... die zwei zusammenarbeitenden Schriftsteller m/pl. (zB. Erkmann-Chatrian, les frères Goncourt). 2. ✿ an. (muscles) ~x Zwillingsmuskeln m/pl. 3. ✿ chm. (alambics) ~x zwei verbundene Destilli'rkolben m/pl. II. (aus a.) ähnlich und gleich gelegen: lits ~x in demselben Zimmer paralle'l aufgestellte Betten n. pl. von gleicher Form. III. ~elle s/f. 1. ~elles pl. zwei ähnliche, sich entsprechende Stücke n. pl. (Holz od. Metall) an e-r Maschine oder e-m Werkzeuge: ⊙ Seitenwände pl., Verstärkungshölzer n. pl., (Preß-)Wangen pl. (= coulisse 7); Pfähle m/pl. einer Stampfmühle; Metallurgie: Backsäulen im Pochwerke. 2. ~elle(s) Operngucker m. sg., -Glas n. sg. für beide Augen. Syn. v. lorgnon. 3. id., Art sehr leichter Spazierwagen. 4. bl. Zwillingsstreifen m(pl.). 5. ⊙ Straßenpflasterung: ~elle (de pavement) Bord-, Backen-stein m der Gosse. 6. ⚔ ehm. Art zweimündige, Doppel-Kano'ne. 7. ⚓ a) Schale, Wange, Backe (Verstärkungsholz an Masten, Raaen rc.) = gaburon, gémeau II.; ~elles de campagne = armure 5; b) Art Schlitten m oder Schleife zu einem Ankerto'le. 8. F Hinterbacken. [Ägyptische Baumwolle].

**jumel** ✿ (Gü-mæ'l) s/m. Ju'mel, Ma'ko (Art

**jumelé** m., ~e f (Gü-m'le') [jumeler] I. a. 1. ⊙ Zimmerei rc.: mit Verstärkungs-hölzern oder -stäben versehen. 2. bl. aus Zwillingsstreifen zusammengesetzt. II. ~es ⓐ b. s/f. pl. ⊙ Zimmerei: Verbindung sg. zweier in ihrer Längsrichtung zusammengefügter Hölzer.

**jumeler** (Gü-m'le') [jumeau III.] ①c. v/a. 1. zwei ähnliche Dinge zusammenfügen, mit einander verbinden. 2. ⚓ einen Mast rc. durch Wangen verstärken.

**jumelle** (Gü-mæ'l) v. jumeau.

**jument** (Gü-mã'; ⓐb) [lt.] s/f. 1. Stute: ~ vide nicht trächtige, Gelt-Stute; v. coup 1; prv. v. cheval I. 1, jamais I. 2 a. Syn. v. cavale. 2. ⊙ ehm. gebräuchliche Münzpresse.

**jumenterie** (Gü-mã-t'ri') s/f. Stuterei, Gestüt(e) n zur Züchtung von Hengsten.

**jumenteux**, ~se ✿ (Gü-mã-tö'ⓐa, -ö'ſ) a. path. dick, trübe (vom Urine).

**Jumiège**(s) ‖ (Gü-miæ'Ĝ) [lt. Gemeticum] npr. m. id. n, fr. Dorf (Seine-Inférieure) mit Ruinen einer Benedicti'nerabtei.

**juncaginé**, ~e ⚘ † (Gọ̃-kä-Gi-ne') [lt. juncus] a. u. ~es ⓐb. s/f. pl. dreizacksähnlich(e Pflanzen) = alism(ac)é, joncaginé.

**juncage** ⚘ (Gọ̃-ka-ge') [lt. juncus] s/m. Dreizack, Alismace'en-Gattung f (Triglochin).

**jungermannie** ⚘ (Gọ̃-Gär-mä-ni') [Jungermann, dtsch. Botaniker] s/f. Jungerma'nnia, Gattung Lebermoos n (auch jongerman(n)ie).

**jungermannié**, ~e ⚘ (Gọ̃-Gär-mä-ni-e') a. und ~es ⓐb. s/f. pl. jungerma'nnienartig(e Lebermoose n. pl.).

**Jung**(-)**frau** (Gọ-fro') [dtsch.] I. npr. f. Jungfrau (schwz. Berg); fig. weitS. hoher Berg; ~ de l'architecture hohes Gebäude. II. ↖ j~ n/ap. f. Jungfrau, Maid (zB. von *Jeanne d'Arc* bei V.H.).

**junghill** ✿ (Gọ-gi'l), Lnd. ~d (-l'ld) s/m. zo. schwarzköpfiger J'bis (Tantălus melanocephălus).

**jungle** (Gọ̃'gl') [ist.] s/f. Sumpf-Dickicht n. [Dschungel n.

**junipène** ✿ (Gü-ni-pæ'n) [lt. junipĕrus] s/m. chm. Wachholder-Öl n, Juniperile'n n.

**junipéracé**, ~e ⚘ (Gü-ni-pe-ra-ße') [lt. junipĕrus] a. und ~es ⓐb s/f. pl. wachholder-artig(e Bäume m/pl.).

**junipère** ⚘ (Gü-ni-pä'r) [lt.] s/m. Wachholderbaum (Junipĕrus).

**Junon** ‖ (Gü-nọ̃') [lt.] npr. f. Ju'no: 1. myth. Gemahlin Ju'piter's; poët. oiseau de ~ Pfau m. 2. ✿ ast. Asteroi'de.

**junonien** ‖, ~enne (Gü-nö-niä', -æ'n), ~que (-i'k) [lt.] a. (nach dem s.) juno'nisch, majestä'tisch.

**Junot** ‖ (Gü-no') npr. m. Andoche ~ id., Herzog von Abrantès, fr. Marschall († 1813).

**Junquières** ‖ (Gọ-kiä'r) npr. m. Jean-Baptiste de ~ id., fr. Dichter († 1786).

**junte** (L., Ls. 55: Gọ̃t; Poit. Gọ̃'t) [span.] I. s/f. Ju'nta (spr. chü'n-ta) (Raths-)Versammlung, Regierungs-, Volks-Ausschuß m. II. J~ npr. m. Giunti (spr. dGü'n-ti), berühmte it. Druckerfamilie (15. und 16. sec.); éditions des J~s junti'nische Ausgaben f/pl.

**jupe** (Güp) [ar.] s/f. 1. (Weiber-)Rock m von der Hüfte bis zu den Füßen (ein Frauenkleid besteht aus taille u. jupe): ~ de dessous Anstands-, Unterzieh-Rock m unter der Krinoli'ne; ~ à ressort = jupe-cage. 2. Schoß m am Rocke (= pan).

**jupe-cage**, pl. ~s-~s (Güp-ka'Ĝ; ⓐb) s/f. Reif-rock m, Krinoli'ne (= cage 3).

**jupe-tunique**, pl. ~s-~s (Güp-tü-ni'k; ⓐb) s/f. Rock m mit e-r Tu'nika. [Gebieter.

**Jupin** ‖ F (Gü-pä') s/m. = Jupiter 1, bsd. fig.

**Jupiter** (Gü-pi-tä'r) npr. m. 1. myth. Ju'piter (höchster Gott der alten Römer); auch fig. v. Cirey. 2. ✿ ast. id., Plane't. 3. † chm. (arbre de) ~ Zinnbaum; sel de ~ Zinn-Salz n (Zinn-chloru'r-Hydra't).

**jupitérien** ‖ m., ~ne f * (Gü-pi-te-riä', -æ'n) I. a. in Ju'piter's Weise, (V.H.) gebieterisch, herrschsüchtig. II. s/m. Jupiteria'ner, Jupiters-Verehrer (V., *Dict. phil.* XII., Pourquoi).

**jupon** ‖ ⚕ (Gü-pọ̃') [jupe; a/f. gippon] s/m. 1. kurzer Frauen-Unterrock (unter dem Kleide): ~ de plage Unterrock für Seebäder; diplomate en ~s weiblicher Diploma't; pédant en ~s Blaustrumpf. 2. † tief herabgehender Theil des Mannesrockes (Laf. X. 10, M.P. V. 4).

**juponnier** ‖, ~ère * (Gü-pọ-nie', -iä'r) a. in Zsſg. Unterrock-...: industrie ~ère Unterrock-, Krinoli'n-Fabrikation f.

**Jura** (Gü-ra') [lt.] npr. m. 1. le ~ der Ju'ra(-Gebirge n), Leberberg. 2. Jurä n. hebri'dische Insel. [lief ~ eidpflichtiges Lehen.

**jurable** † (Gü-ra'bl) [jurer] a. Lehnswesen:

**jurableté** † (Gü-ra-bli-te') s/f. Lehnswesen: Eidespflicht.

**jurade** (Gü-ra'd) s/f. ehm. geschworenes Amt, auf welches durch einen Eid verpflichtet wurde.

**Jurançon** ‖ (Gü-rä-ßọ̃') I. npr. m. id. n, fr. Stadt (Basses-Pyrénées). II. j~ n/ap. m. ✿ id., guter Weinsorte aus dieser Gegend.

**jurande** (Gü-rä'd) [jurer] s/f. 1. Zunft; Dauer der Zunft. 2. Colle'gium n der Geschworenen. 3. Amt n der geschworenen Zunftmeister.

**jurassien** ‖, ~ne (Gü-rä-ßiä', -æ'n) a. (nach dem s.) und J~, J~ne s. aus dem Ju'ra, Bewohner(in) des Ju'ra.

**jurassique** ✿ (-ßi'k) a. Geologie: jura'ssisch, ju'ra-kalk-haltig. [im südlichen Frankreich.

**jurat** † (Gü-ra'ⓐ) [lt. jurätus] s/m. Schöffe

**juratoire** ↘ (Gü-ra-tœ'r) [lt.] a. drt. nur in: caution ~ eidliche, jurato'rische Bürgschaft.

**juré** m., ~e f (Gü-re') [jurer] I. a. beeidigt, geschworen; der den Dienst-, Zunft-Eid

geleistet hat; co. grammairiens ~s Mitglieder n.pl. der fr. Akademie; maîtres ~s (auch s/m. ~s) Zunftmeister m/pl.; fig. F maître ~ filou Erzgauner m (M.A. 1. 3); ennemi ~ abgejagter Feind; écolier ~ Jura't (ehemals Student, der das Zeugniß der Fähigkeit zur Magisterwürde hatte). II. ~ s/m. 1. ehm. Schöffe, Mitglied n des Gemeinderaths. 2. Geschworener im Assisen-Gerichte: ~ militaire Geschworener beim Kriegs-Gerichte; haut ~ Mitglied n des Hohen Gerichtshofes (1791 und 1848); † Geschworenen-Gericht n (V.); v. crieur 3. III. ~e s/f. Lehenswesen: Justi'zgebühr f.

**jurement‿** (Šü-r'mã') [lt. juramentum] s/m. 1. ↘ Schwur, Eid: ~ assertoire Behauptungs-Eid. 2. Fluch: proférer un ~ einen Fluch ausstoßen. **Syn.** le *serment* se fait en public d'une manière solennelle; les *jurements* ont lieu entre particuliers et souvent dans l'emportement de la colère; *juron* indique un jurement contenu en peu de mots et qu'on emploie à tout propos.

**jurer‿** (Šü-re') [lt. jurare] ①a. I. v/a. 1. schwören; ~ le ciel beim Himmel schwören; F ~ ses grands dieux bei Allem, was heilig ist, F Stein und Bein schwören. 2. schwören, eidlich geloben; fest beschließen; ~ faux falsch sch.; ~ la perte de q. J-m den Tod sch. 3. ~ (le nom de) Dieu Gott lästern. II. v/n. 1. (en) ~ schwören, betheuern: ~ par qc. bei et. sch.; ne ~ que par q. auf J. schwören, J-m blindlings glauben, J-m Alles auf Treu und Glauben nachsagen; ~ pour q. auf J-s Wort sch.; ~ de toutes mains sch., wie man es haben will, sich aus einem falschen Eide Nichts machen; il ne parierait pas, mais il en ~erait ihm steht das Geld höher, als ein Eid; je l'en ferai ~ ich will ihn darauf sch. lassen; prv. s'il ne tient qu'à ~, la vache est à nous wenn es nur auf einen Schwur ankommt, so haben wir gewonnen. 2. versichern, betheuern, schwören: je ne ~erais pas, je ne voudrais pas ~ ich möchte nicht darauf schwören; j'en ~erais ich wollte darauf schwören; il ne faut ~ de rien man muß nie für Das einstehen wollen, was man später thun wird, oder was später kommen kann; on vous croit sans ~ es bedarf keines Schwurs. 3. fluchen, lästern: F ~ comme un païen fürchterliche Flüche ausstoßen; v. charretier I; F ↘ ~ (mehr gbr. pester) entre cuir et chair schimpfen, ohne sich gegen J. besonders zu beklagen. 4. kreischen, quieken (von Instrumenten). 5. schnurren (von Katzen). 6. ~ avec qc. gegen et. (grell) abstechen, nicht zusammen passen; le vert ~e avec le bleu Grün und Blau vertragen sich nicht. III. se ~ 1. geschworen werden. 2. einander schwören.

**jureur** (Šü-rö'r) [jurer] s/m. 1. Eidleister; fr. Revolutionsgeschichte: Priester, der das Zivi'l-Grundgesetz des Kle'rus beschwor; F ↘ ~ de Bayeux leichtsinniger E. 2. Lästerer.

**juri** † ↘ (Šü-ri') s/m. = jury.

**juridicier‿** † (Šü-ri-di-ßi-e') ①a. v/a. ~ q. Recht sprechen über J. (Mt.).

**juridiction** !, † auch ~is. ⚲ (Šü-ri-di-kßiõ' ⓢ, † ~riß-d~) [lt. jurisdictio] s/f. drt. 1. Gerichtsbarkeit, Jurisdiktio'n (auch fig.); v. degré 3. 2. Gerichts-zwang m, -sprengel m (vgl. ressort); fig. F cela n'est point de votre ~ das geht Sie nichts an, das verstehen Sie nicht. 3. ↘ Gerichtsbehörde, -hof m.

**juridictionnel, ~le** ⚲ (Šü-ri-di-kßiõ-nä'l, ~ä'l) [juridiction] a. drt. zur Gerichtsbarkeit gehörig, Gerichts-...

**juridique** □ ⚲ (Šü-ri-di'k) [lt. juridicus] a. (nur nach dem s.) drt. juri'disch, juri'stisch, rechtlich, rechts-förmig, -kräftig (auch † s/m. Rechtskräftiges n); ~ment ⓢg. auf dem Wege Rechtens.

**Jurieu** (M-Cz. 132: Šü-ri-ö') npr. m. Pierre ~ id., protestantischer Schr. († 1713); v. V., *Dictionnaire philos.*, Prophéties.

**jurisconsulte** (Šü-ri-ßkõ-ßü'lt) [lt.] s/m. drt. Rechts-Gelehrter, -Kundiger, Juri'st. **Syn.** *légiste* désigne tout homme qui fait profession de s'occuper de lois, de droit; le *juriste* est versé dans la connaissance du droit, des lois, mais il ne se mêle point de pratique; le *jurisconsulte* est celui qu'on consulte sur le droit.

**jurisprudence** (Šü-ri-ßprü-dã'ß) [lt.] s/f. drt. 1. Rechts-Gelehrsamkeit, Jurisprude'nz. 2. gewöhnliche Entscheidungs-Weise e-s Gerichtshofes; faire ~ en faveur de q. zu J-s Gunsten entscheiden.

**jurisprudent‿** † (~dã') s/m. me. part = légiste.

**juriste** ↘ (Šü-ri'ßt) [lt.] s/m. drt. Schriftsteller über Rechtskunde. **Syn.** v. jurisconsulte.

**juron** ! F (Šü-rõ') [jurer] s/m. Lieblings-fluch, -schwur. **Syn.** v. jurement.

**jury**, auch † ~i (Šü-ri') [engl.] s/m. drt. (pl. ~s) Geschworenen(-Kolle'gium n.sg.) pl.: il est procédé au tirage du ~ die Geschworenen werden ausgeloost; chef du ~ Obmann der Geschworenen; ~ d'expertise Sachverständigen-Kolle'gium n; ~ des arts Prüfungs-Kommissio'n f; Ausschuß von Kunstverständigen.

**jus** (Šü ⓢa) [lt.] s/m. 1. Saft, Brühe f; ⊙ Gerberei: ~ d'écorce Loh-Brühe f; ~ de tannée rothe Beize, saure Loh-Brühe; P ~ de chique Tabacksjauche f; P ↘ c'est ~ vert ou (Le Sage: et) vert ~ es kommt auf Eins heraus; es ist einerlei; F ~ de la grappe, ~ de la vigne, ~ d'échalas, ~ du mois d'octobre, ~ du bois tortu, ~ de la treille Wein; P ↘ ~ de bâton ungebrannte Holz-asche, Stockschläge pl.; ~ de réglisse a) Lakritzensaft; b) P ↘ Neger, Mulatte. 2. P ↘ a) = chic I. 2; b) Profi't(chen n), Nutzen, Vortheil; c) être d'un bon ~ lächerlich aussehen.

**jusant‿** ⚓ (Šü-ʃã') [b.l. jusum vom lt. deorsum] s/m. Ebbe f (= déchalement, jussant, ant. flot I. 2); flot et ~ Ebbe f und Fluth f, Gezeit f; v. fin s/f. 9; il y a ~, le ~ se fait es ebbt, das Wasser fällt.

**jusarme** (Šü-ʃa'rm) s/f. = guisarme.

**juselaine** (Šü-ßlä'n) s/f. prov. Riemen m zum Befestigen eines Joches.

**jusée** ⊙ (Šü-ʃe') [jus] s/f. Gerberei: Lohbrühe: cuir à la ~ Fahlleder n.

**jusque** (Šü'ßk; †16. sc. auch Šü) [lt. de-usque] (vor Vokalen: jusqu' od. auch ↘ ~es‿) I. prp. ~'à, ~e dans, ~'en, ~e sur ... bis (zu, in, auf) ... (von Ort und Zeit): ~s et y compris ... bis ..., inklusi've; ohne prp. vor où, ici u. là: ~'à présent bis jetzt; ~'à quand, ~es à quand wie lange ... (*quousque tandem*)?; ~'ici bis jetzt, bis hierher; ~-là bis dahin; ~-là (que mit ind.) so sehr, (daß ...), in solchem Maße (daß ...); F en avoir ~-là de qc. (mit einer Handbewegung nach dem Halse) et. recht satt haben; ~'(à) aujourd'hui (jetzt besser ohne à) bis heute; P ↘ ~'à plus soif übermäßig (trinken); payer ~'au dernier sol für voll bezahlen. 2. ~'à sogar, selbst: j'abhorre tout de lui, ~'à son amitié ich verabscheue Alles an ihm, sogar seine Freundschaft; auch als suj.: ~'aux marguilliers ont disparu sogar die Kirchenvorsteher verschwanden; il n'est pas ~'aux valets qui ne s'en mêlent selbst die Bedienten mischen sich hinein. II. cj. 1. ~'à ce que (Šü-ßka'-ß'kö) (von V., *Commentaire sur Héraclius* 3. 4 als schlecht getadelt) (mit subj.; mit ind. nur, wenn eine Thatsache als un-erwartet eintretend hingestellt w. soll, ↘ mit condit.) bis. 2. ~'à tant que (mit subj.) bis. 3. ~'à, ~'au point de (mit inf.) so sehr, in dem Maße, daß ...

**jusquiame** ♀ (Pedt. Šü-ßki-a'm) [lt. hyoscyamus] s/f. Bilsenkraut n, Solaneen-Gattung: ~ du Pérou Taback m.

**jussant‿** ⚓ ↘ (Šü-ßã') s/m. = jusant.

**jussiée** ♀ (Šü-ßie') [Jussieu] s/f. Jussiä'a, Onagra'rien-Gattung.

**Jussieu** (M-Cz. 132: Šü-ßiö') npr. m. id. 1. Bernard ~ id., Bota'niker, Begründer des älteren Jussieu'schen Systems († 1777). 2. Antoine ~ id., Bota'niker, sein Neffe, Begründer des neueren Jussieu'schen Systems († 1836).

**jussion** ! (Šü-ßiõ') [lt.] s/f. ehm. (lettres de ~) königlicher Kabine'tsbefehl sg. (an höhere Behörden, et. auszuführen, was sie Anfangs verweigert hatten).

**justaucorps** ! † (Šü-ßto-kö'r) [juste, au, corps] s/m. (Sév. ✣ pl.: justes-au-corps) (Manns-)Rock bis zum Knie; fig. co. ↘ ~ de pierre Gefängniß n.

**juste** (Šüßt) [lt. justus] I. a. □ 1. gerecht; billig: rien de plus ~ das ist ganz billig; c'est ~ (ach ja) das ist wahr; à ~ prix zu billigem Preise, wohlfeil; le plus ~ prix der niedrigste oder billigste Preis; F comme (✣ de) ~ wie billig (besser comme il est ~). **Syn.** l'homme *juste* respecte les lois sociales et s'y conforme; l'homme *équitable* respecte les lois naturelles et les pratique. 2. fromm, recht handelnd. 3. begründet, gesetzmäßig: h a. ~s noces nach gesetzlicher Vorschrift begangene Hochzeit sg. 4. genau, richtig: cette montre est ~ diese Uhr geht richtig; F cela est ~ comme l'or das ist wie auf der Goldwage gewogen; ~ mesure rechtes Maß (ant. intempérance 2); Reitkunst: cheval ~ richtig gehendes Pferd. 5. passend, übereinstimmend. 6. richtig urtheilend: avoir l'esprit ~ einen scharfen Verstand haben. 7. schußgerecht (von Schießwaffen); † ce tireur est fort ~ dieser Schütze trifft auf ein Haar. 8. (zu) eng, (zu) knapp (von Kleidungsstücken, ant. flottant I. 3); knapp (von der Zeit, vom Gewicht); trop ~ kaum vollwichtig. II. adv. 1. genau: tout ~ ganz genau; frapper ~ die rechte Stelle treffen, fig. entschieden handeln, sprechen. 2. richtig; Reitkunst: partir ~ richtig zum Galo'p ansetzen; rencontrer ~ (er)rathen. 3. knapp: être chaussé trop ~ zu enges Schuhzeug h.; au (plus) ~ ganz genau, auf ein Haar (von Zahlen, Werthen). III. ~ment ⓢg. adv. 1. gerecht, mit Recht. 2. gerade, eben, F just(ament) (auch tout ~). IV. s/m. 1. der Gerechte; le séjour des ~s Himmel. 2. das Gerechte, das Rechte. 3. das Genaue, das Richtige. 4. Mieder n der Bäuerinnen. V. J~ n.d.b. m. 1. Ju'stus. 2. = Yuste. VI. F j~ s/f. Gerichtshof m (abr. von justice I. 5).

**Juste-Lipse** (Šüßt-li'pß) npr. m. Ju'stus Li'psius, holländischer Gelehrter (1547-1606).

**juste-milieu** (Šüßt-mi-liö') s/m. (L. ob. tiret) 1. (ohne pl.) Mittelstraße f; fig. richtige Mitte, bsd. das unter Louis Philipp herrschende Regierungs-Syste'm. 2. (L. auch mit tiret) Mittelpartei f (a. a.); pl. les ~-~ die Grauen (vgl. centrier 1); fig. F ↘ c'est un ~ (auch a. il est ~) er ist ein Halber, er thut nie entscheidende Schritte. 3. F ↘ Hinterer.

**justesse** † (Šü-ßtä'ß), † ~té (Šü-ßti-te') [juste] s/f. 1. Richtigkeit, Genauigkeit; avec ~ richtig, schulgerecht; Reitkunst: donner les plus grandes ~s ein schon dressi'rtes Pferd noch vervollkommnen. 2. Treffende n, Folgerichtigkeit. 3. genaues Passen, (An-)Schließen n. **Syn.** v. exactitude Syn. 3.

**justice** (Šü-ßti'ß) [lt. justitia] drt. I. s/f. 1. Gerechtigkeit: la J. Göttin der G.; v. distributif 1; chevalier de ~ Malte'ser-Ritter m erster Klasse. 2. rl. Gerechtigkeit; Unschuld vor dem Sündenfalle. 3. ~s pl. gerechte Handlungen; les ~s du ciel die vom Himmel verhängte Strafe sg. 4. Recht n, Gerechtigkeit (ant. grâce 2); v. commutatif;

avoir ~ d'un juge die Betreibung seiner Sache beim Richter durchsetzen; rendre la ~ Recht sprechen; faire ~ ein gerechtes Urtheil sprechen; faire ~ de q., qc. über J., über et. ein Strafgericht ergehen lassen, et. geißeln; faire ~ à q. J-m gerecht w.; faire ~ au mérite das Verdienst an-erkennen; se faire ~ à soi-même zur Selbsthülfe schreiten, sein eigener Richter sein; *abs.* se faire ~ sein Unrecht ein-gestehen; rendre ~ à q. J-m Gerechtigkeit widerfahren lassen; se rendre ~ à soi-même sich richtig beurtheilen, sein Unrecht zugeben; c'est (↖ la) ~ das ist billig; en bonne ~, de *oder* selon toute ~ mit Fug und Recht; il est de toute ~ de faire *oder* qu'on fasse ... es ist durchaus billig, daß man ...; *prv.* ~ punit petits cas kleine Diebe hängt man, große läßt man laufen; il faut que ~ se fasse Gerechtigkeit muß walten, *fi'at justi'tia* (*pe'reat mundus*). **Syn.** 1. v. droit III. 1. 2. v. droiture. 5. Gerichtsbarkeit, Gericht(shof *m*) *n*; Richter *m/pl.*; la basse ~ niedere Gerichtsbarkeit, Unter-Gerichte *n.pl.*; la haute ~ höhere G., Ober-Gerichte *n.pl.*; ~ criminelle peinliche, Krimina'l-G.; ~ manuelle *ehm.* Exekutio'nsrecht *n* des Lehnsherrn; ~ municipale Stadt-Gericht(sbarkeit) *n*; v. déni; ~ de paix Amt *n* u. Loka'l *n* e-s Friedensrichters; ~ seigneuriale, les ~s Patrimonia'l-G.; conseiller de ~ Justi'zrath *m*; officier de la ~ Gerichtsbeamter *m*; ↖ gens de ~ untere Gerichtsbeamten *m/pl.*; appeler, traduire en ~ vor Gericht fordern, gerichtlich belangen; v. déférer I. 2; mettre en ~ vor Gericht bringen; recourir à la ~, poursuivre en ~ gerichtliche Hülfe suchen, gerichtlich belangen *oder* verfolgen, gerichtlich verfahren gegen ...; poursuivre en ~ einklagen; solliciter en ~ ausklagen; F brouiller q. avec la ~ J. in eine gerichtliche Untersuchung verwickeln; v. brouiller III. 3. 6. Leibesstrafe, Hochgericht *n*: faire ~ e-e Exekutio'n, ein Todesurtheil vollstrecken. 7. la J~ Justi'z-Ministe'rium *n*. 8. ⚓ barre de ~ Bujen *f.pl.*, eiserne Zubschellen an einer Stange; pavillon de ~ bei Vollstreckung von Leibesstrafen aufgehißte Blutflagge. II. *s/m.* hoher spanischer Beamter. [Kompete'nzpflichtigkeit.

**justiciabilité** (Ĝü-ßti-ßĭa-bi-li-te'⑯) *s/f.*

**justiciable** (~ßĭa'bl⑯) [justicier v.] drt. I. *a.* (*nur nach dem s.*) dem Gerichtszwange unterworfen, kompete'nzpflichtig. II. *s/m.* Gerichts-sasse, -unterthan, Kompete'nzpflichtige(r); *auch fig.*: je ne suis pas votre ~ ich bin Ihnen keine Rechenschaft schuldig.

**justiciaire** (Ĝü-ßti-ßiä'r⑯) *s/m.* rl. Werkheiliger. [beamter.

**justiciard** ‖ (Ĝü-ßti-ßi-ä'r; ⑧b) *s/m.* Justiz-

**justicie** ⚘ (Ĝü-ßti-ßi') [Justice, *schott. Botaniker*] *s/f.* Justi'cia, Akanthaze'en-Gattung.

**justicier** ↖ (Ĝü-ßti-ßi-e') [justice] ①a. *v/a.* (hin)richten, abstrafen.

**justicier** ‖ (~ßie'; ⑧b) [lt. justitiarius] *s/m.* drt. 1. Gerechtigkeitspfleger. 2. (*auch a.* seigneur) ~ Gerichtsherr (*ant.* féodal 1), -verwalter; haut ~ Obergerichtsherr; ~-quorum durch königliches Pate'nt besonders bezeichneter Friedensrichter (V.H., *l'Homme qui rit* III. 171). 3. *ehm.* Justizia'r (*Titel des Präsidenten der Stände von Aragon*). 4. * (*auch* ~ère (~ßiä'r) *s/f.*) J., der (die) ein Strafgericht ergehen läßt, Rächer(in).

**justifiable** □ (Ĝü-ßti-fi-a'bl, F ~fĭa'bl) *a.* (*nach dem s.*) zu rechtfertigen.

**justifiant** ‖, ~e ↖ (Ĝü-ßti-fi-g'⑨a, ~g't) *a.* (*nach dem s.*) rl. gerecht machend, rechtfertigend; v. grâce 1.

**justificateur** (Ĝü-ßti-fi-ka-tö'r) *m*, ~**trice** ~tri'ß) *f* [lt.] I. *a.* * rechtfertigend. II. *s/m.* 1. Beweisführer. 2. ⊙ *Schriftgießerei*: a) Gleichmacher, Justi'rer; b) Justi'rfeile *f*.

**justificatif**, ~**ve** ✐ (Ĝü-ßti-fi-ka-ti'f, ~i'w) [lt.] I. *a.* 1. rechtfertigend, Rechtfertigungs-... 2. beweisend: pièce ~ve Beleg *m*, Beweisschrift *f*, beglaubigtes Dokume'nt, Zeugniß *n*, Urkunde *f*; pièces ~ves Urkundenbuch *n.sg.* II. ↖ ~ve *s/f.* Rechtfertigung(sschrift).

**justification** ‖ (Ĝü-ßti-fi-kâ-ßĭo'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Rechtfertigung, Verantwortung; drt. Beweis(führung) *m*; rl. Rechtfertigung, Gerecht-machung, -werden *n*. 2. ⊙ *Schriftgießerei*: Abgleichen *n*, Justi'ren *n*; typ. (richtige) Zeilen-, Kolu'mnen-länge. **Syn.** la *défense* combat les inculpations dont on charge une personne; la *justification* établit l'innocence de la personne inculpée; l'*apologie* ne suppose pas une inculpation directe, mais seulement des bruits répandus dans le public, bruits auxquels elle se propose de mettre un terme.

**justifier** ↖ (Ĝü-ßti-fi-e') [lt. justificare] ①a. I. *v/a.* 1. rechtfertigen, losſprechen, beschönigen. 2. drt. (*auch v/n.* ~ de) qc. et. beweisen. 3. rl. rechtfertigen, gerecht machen. 4. ⊙ *Schriftgießerei*: abgleichen, justi'ren; typ. (*auch abs.*) den Zeilen die richtige Länge geben, ausschließen; *Uhrmacherei*: abziehen. II. se ~ à q. de qc. sich wegen et. bei J-m rechtfertigen, ver-antworten.

**justifieur** ⊙ (Ĝü-ßti-fĭö'r⑯) [justifier] *s/m.* *Schriftgießerei*: Bestoßzeug *n*, Justie'rium *n*.

**Justin** ‖ (Ĝü-ßtg') *m*, ~e (~i'n) *f*. I. *n.d.b.* Justi'nus *m*, Justi'ne *f*; *auch npr. m.* Justi'n, *lt. Geschichtschreiber* (2. *sm.* nach Chr.). II. j~e *n/ap.f.* *ehm.* Justi'no *m*, *venetia'nische Silbermünze* = 1 Thlr. 16⅔ Sgr.

**Justinien** ‖ (Ĝü-ßti-niġ'), † M. *auch* ~**an** ‖ (~ĝ') I. *npr. m.* h.a. Justinia'n, *ost-römischer Kaiser* († 565). II. j~ *a.* (*auch* ~enne (~ĭä'n) *f*) justinia'nisch.

**Jusuf** (Ĝü-ßü'f) [ar. = Joseph] *npr. m.* id., *fr. General* (gb. 1805. † 1867).

**jute** (Ĝüt) *s/m.* *und f.* Ju'te, China-Hanf *m*, indische Webe-faser *von einer Art Corchorus*.

**Jutes** (Ĝüt⑧b) *s/m. pl.* h.a. Jü'ten, *alte Bewohner Jütland's* (*vgl.* Jutlandais).

**juteux** ‖, ~se (Ĝü-tö', ~ö'ſ) [jus] *a.* (*nur nach dem s.*) saftig; *fig.* F saftreich, reichlich.

**jutique** (Ĝü-ti'k) *a.* alt-jütisch.

**Jutland** ‖ (Ĝü-tlg') *npr. m.* le ~ Jütland *n*.

**jutlandais**, ~e (Ĝü-tlg-dä'⑨a, ~ä'ſ) *a.* u. J~, J~e *s.* jü'tisch; Jütländer(in); les J~ die Jüten (*jetzige Bewohner Jütlands*); *vgl.* Jutes.

**juveigneur** (Ĝü-wä-njö'r) [lt. juvenior] *s/m.* *Lehnswesen*: jüngerer Sohn mit Apana'ge. [Lothringen.

**Juvelize** (Ĝü-w'li'ſ) *npr.f.* Gerskirch *n*, *Ort*

**Juvénal** (Ĝü-we-nä'l) *npr. m.* Juvena'l(is), *bsd.* Decimus ~ *lt. sati'rischer Dichter* († 123 *nach Chr.*); ~ des Ursins id., *fr. Juristenfamilie* (15. *sm.*). [Stil, *fig.* scharf (Balz.).

**juvénalesque** * (~nä-lä'ßk) *a.* in Juvena'l's

**juvénaux** (Ĝü-we-nö'⑯b) *a/m. pl.* h.a. jeux ~ Jugendspiele *n. pl.* [Dichter (4. *sm.*).

**Juvencus** (Ĝü-wg-kü'ß) *npr. m.* id., *christlicher*

**juvénil**, ~e, L. ~e *schon im m.* □ (Ĝü-we-ni'l, ~i'l) [lt.] *a.* jugendlich.

**juvenilia** ↖ (L. Ĝü-we-ni-li-a') [lt.] *s/m.pl.* *Literatur*: Jugend-Arbeiten *f/pl.*

**juvénilité** * (Ĝü-we-ni-li-te') [lt.] *s/f.* Jugendlichkeit.

**juxtalinéaire** ✐ (Ĝü-kßtä-li-ne-ä'r) [lt. juxta, linea] *a.* traduction ~ Übersetzung *f*, welche dem Texte gegenüber steht (= traduction en regard; *ant.* interlinéaire).

**juxtaposer** ↖ ✐ (Ĝü-kßtä-po-ſe') [lt. juxtaponere] ①a. I. *v/a.* ~ qc. à côté de qc. et. neben et. setzen, ansetzen; *gr.* noms ~és zu einem Begriffe vereinigte No'mina *n.pl.*, *zB.* peuple-roi, arc-en-ciel. II. se ~ sich daneben ansetzen.

**juxtaposition** ‖ ✐ (Ĝü-kßtä-po-ſi-ßĭo'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Nebeneinanderstellung. 2. *phys.* (Wachsen *n* durch) Ansatz *m* von außen. 3. ⊙ *Waffenfabrikation*: forger un canon de fusil par ~ die Seiten einer Plati'ne beim Schmieden eines Gewehrlaufes aneinander biegen und schweißen, ohne daß sie sich kreuzen.

**juzan** ‖ (Ĝü-ſg') *s/m.* path. = éléphantiasis.

# K.

Unter C, Ch, Q sind diejenigen Wörter zu suchen, welche hier nicht zu finden. | On trouvera sous C, Ch, Q les mots qui pourraient manquer sous K.

**K, k** (ka *od.* * ki) *s/m.* 1. K *n*, k, *elfter Buchstabe des Alphabe'ts, achter Konsona'nt*. 2. *als Zahlzeichen bei den Lateinern*: K = 250, K̄ (*mit einem Striche darüber*) = 250,000. 3. *abr.* a) K *oder* kil. = kilogramme; b) ✐ chm. K = kalium, potassium; c) *auf fr. Münzen*: K = *geprägt in Bordeaux*; num. *auf den altrömischen Kaisermedaillen*: K = Constantin; d) *in mittel-alterlichen Inschriften*: K = Karolus, Charles; e) *in alt-römischen Inschriften*: K = lt. Kalendæ (= Calendes 1); K = Kä'ſo, *röm. Name* (*zum Unterschiede von*: C = Caius).

**kaaba** (ka-ä-ba') [ar.] *s/f* (V., *Mœurs* 7; *s/m.*) = caaba.

**kaawy** (ka-ä-wi', ~wi') [türk.] *s/m.* Kaawy, *aus Weizen und Mais bereiteter Trank*.

**kab** (käb) [hebr.] *s/m.* = cab I.

**kabaïl** (kä-ba-i'l) [ar.] *s/m.* I. K~ Kaby'le (*Name der Berbern in Alge'rien*) = cabail, kabile. 2. Sprache *f* der Kaby'len.

**kabak** (~bä'k) [russ.] *s/m.* Kaba'che *f*, *Schänke niederen Ranges* (= caba(c)k). [Orie'nt.

**kabani** (kä-bä-ni') [ar.] *s/m.* Neta'r im

**kabardin** ‖ (kä-bär-dg') *a/m.* v. musc 2.

**kabasson** ‖ ✐ (kä-ba(ß)-ßg'), ~on (~ßu') *s/m.* zo. Riesen-Gürtelthier *n* (Dasypus gigas). [Unife'rm.

**kabbade** ⚔ (kä-bä'd) *s/m.* neugriechische

**kabbale** (kä-ba'l) [hebr.] *s/f.* 1. Kabba'la(h), *jüdische Geheim-, Überlieferungs-lehre*. 2. Kabbali'stik (= cabale 1 *und* 2). [listique.

**kabbalistique** (kä-bä-li-ßti'k) *a.* = cabalistique.

**kabeski** ⓡ (kä-bä-ßki') [prf.] *s/m.* id., *per*s. *Silber-, a. Kupfer-münze* (*letztere etwa 2 Pfennige*).

**kabile**, ~y~ (kä-bi'l) [ar.] I. *a.* u. K~ *s.* kaby'lisch; Kaby'le *m*, Kaby'lin *f*. II. *s/m.* Kaby'lisch *n*, Kaby'lensprache *f* (= kabaïl).

**Kabilie**, ~y~ (kä-bi-li') *npr.f.* Kaby'lien *n*, *Gebirgsland der fr. Provinz Constanti'ne* (*Alge'rien*).

**kabin** ‖ (kä-bg') [prf.] *s/m.* 1. *bei den Muhameda'nern*: Kabi'n (*bestimmtes Leibgedinge für die Frau*). 2. *ehm.* Ehevertrag auf bestimmte Zeit *zwischen provença'lischen Seeleuten und Orientalinnen*. [nega'mbien.

**Kabou** (ka-bu') *npr. m.* id. *n*, *Land in West-Se-*

**Kaboul** (kä-bu'l) *npr. m.* Ka'bul: 1. *n*, *nördlicher Theil von Afghani'stan u. dessen Hauptstadt*. 2. *m*, *Nebenfluß des Indus* (= Caboul).

**kabyle**, & (kä-bi'l) v. kabile, &.

**kabyliser** ↖ * (kä-bi-li-ſe') ①a. *v/a.* kabylisi'ren, kaby'lisch machen.

Kadosch: Margiotta 218 & 19 Culte de la Nature

Karlsruhe



**kaçaba** (kă-ßă-ba') [ar.] s/f. = casbah, casauba, kasbah. [Cachovie u. Kaschau.

**Kachau** (kă-schō') npr. m. = Cassovie 1.

**Kach(e)mir, ‿yr** (kă-schmi'r) npr. m. = Cachemire I. [rig', ‿ïæ'n) = cachemirien.

**kach(e)mirien**‖, ‿ne, auch ‿yr‿ (kă-schmi-

**Kachgar** (kăsch-ga'r) npr. m. id.: 1. n, Stadt, 2. Fluß in der kleinen Bu'charei.

**kachin**‖ (kă-schg') s/m. zo. Art Kreiselschnecke f (Trochus pantherinus).

**Kacous, ‿x** (kă-ku'ß, ‿kū'ⓢb) s/m.pl. Reste e-s alten verachteten Volksstammes in der Bretagne (vgl. Cagots). [Kähne machen.

**kacy** (kă-ßi') s/m. Baum, woraus die Neger

**kadi** (kă-di') [ar.] s/m. = cadi.

**Kadichah**‖ (kă-di-scha') npr. f. = Cadhige.

**kadine** (kă-di'n) [türk.] s/f. Khadu'nnah, Kadu'n, Khadi'ne, Bezeichnung der sieben rechtmäßigen Gemahlinnen des Großsultans.

**Kadjars**‖ (‿dʒā'r) npr. m/pl. (dynastie des) ~ id., jetzige Herrscherfamilie in Persien seit 1794.

**kadoche, ‿sch(e)** (kă-dŏ'sch) [hebr.] s/m. chevalier ~ Ritter Kadosch, höherer Grad der Maurerei (= cadoche; v. G.Ch.el.K.).

**kæmpférie** ⚘ (kæm-pfe-ri') s/f. Kämpfe'ria, Gattung ingwer-artiger Pflanzen (= zedoaire).

**Kaerléon**‖, auch C‿ (ka-ăr-lĕ-g') [lt. Isca Silūrum] npr. m. id. (spr. kăr-li-ō'n), St. in der engl. Grafschaft Monmouthshire (mŏ'nmŏth-schir), Sitz von König Artus' Tafelrunde).

**Kaféristan**‖ (kă-fe-ri-ßtg'), auch ‿fi‿ (kăfi‿) npr. m. Kaf(f)eristan n, Gebirgsland in der freien Ta'rtarei (Mittel-Asien).

**Kaffa** (kă-fa') npr. f. = Caffa.

**Kafir** (ka-fi'r) [ar.] s/m. Kafer, Kafir: 1. Bewohner von Kaferistan. 2. (Ungläubiger), Schimpfwort der Türken bsd. gegen Juden und Christen.

**kafre** und K‿ (kă'fr) = cafre. [= Cafrerie.

**Kafrerie**, auch ‿é‿ (kă-frĕ-ri', ‿ĕ‿) npr. f.

**kaftan**‖ (kă-ftg') s/m. = caf(e)tan.

**kahouane** ⚒ (kă-ū-a'n; Lnd. ‿ŭa'n) s/f. zo. europä'ische Meer-Schildkröte (Chelonia cephălo).

**kahoué** (kă-ū-e') [ar.] s/m. Kaffeehaus n.

**Kaïanides** (kă-ĭă-ni'dⓢb), ‿ens (‿nig'ⓢb) s/m. pl. h.a. Kaiani'den, persisches Herrschergeschlecht (8. — 4. sæ. vor Chr.).

**kaïc** (kă-ĭ'k) s/m. = caïc, caïque.

**kaïd** (kă-ĭ'd) [ar.] s/m. = caïd.

**kaïmac** (kă-ĭ-mă'k); Lnd. kaimak od. kaime (kæ-mă'k, kæm) [türk.] s/m. id., Art türkischer Kühltrank (= caimac).

**kaïmakan**‖, auch ‿m‖ (beides: kă-ĭ-mă-kg') [ar.] s/m. = caïmacan. [Stadt in Tunis,

**Kaïrouan**‖ (kă-ĭ-rū-g') npr. m. Kairwan n,

**Kaïsaks** (kæ-ßă'kⓢb) s/m. pl. = Kirghiz.

**Kaïsarièh**‖ (kæ-ßă-ri-æ') npr. m. = Césarée.

**kaïserlick** ⚑ (kæ-ßăr-li'k) [dtsch.] s/m. Kaiserlicher, Österreicher.

**kakatoës**, auch ‿(n)ès (A. kă-ka-tŭă'ⓢa; Poit., N., Ls. 46: ‿tŭă'; Lnd. ‿to-æ'ß, ‿tu-æ'ß) s/m. = cacatois 1. [catois 2.

**kakatou** ⚓, pl. ~ (kă-ka-tu') s/m. = ca-

**kakerla, ‿ac, ‿ak(e), ‿aque, ‿at**‖ (kă-kĕr-la', ‿ă'k, ‿a') s/m. 1. Anthropologie. Ka'kerlak, Albi'no, weißer Neger. 2. zo. Ka'kerlak, surina'mische Schabe (Blatta americāna) = cancrelas, cakerlat.

**kakerlaquisme** (kă-kĕr-lă-ki'ßm) s/m. Zustand der Ka'kerlaken, Albini'smus, Kakerlakenschaft f. [Kongo.

**kaki(l**‖**)** ⚘ (kă-ki') s/m. id., Palmen-Art in

**kakodyle** ⚒ (kă-kŏ-di'l) [grch.] s/m. chm. Kakody'l n, arse'nikhaltige ternäre Base.

**kakongo** ⚒ (kă-kg-go') s/m. zo. id., Fisch in Kongo und Ango'la, dessen Genuß den Königen vorbehalten ist.

**kakoxène** ⚒ (kă-kŏ-kßæ'n) [grch.] s/m. min. Kakoxe'n, wasserhaltiges phosphorsaures Eisen-Oxy'd. [K‿ne s. = chaldéen (Volney).

**kaldéen**‖, ‿ne (kăl-dĕ-g', ‿æ'n) a. und K‿,

**kaléidophone** ⚒ (kă-le-ĭ-dŏ-fo'n) [grch.] s/m. = caléidophone. [caléidoscope.

**kaléidoscope** ⚒ (‿ßko'p) [grch.] s/m. =

**kaléidoscopie** ⚒ * (kă-le-ĭ-dŏ-ßkŏ-pi') [grch.] s/f. Anwendung des Kaleidosko'ps; fig. Schönseherei.

**kalender** (kă-lg-dæ'r) s/m. = calender.

**kalendes** (kă-lg'dⓢb) s/f. pl. = calendes.

**Kalevala** (kă-lĕ-wă-la') npr. m. Kaleva'la, Name des finnischen National-Epos.

**kali** ⚒, Pau. c‿ (kă-li') s/m. 1. ⚘ gemeines Salzkraut, Ka'li-Kraut n (Salsŏla kali). 2. chm. Ka'li (Ka'lium-Oxy'd).

**Kalich** (kă-li'sch) npr. m. Ka'lisch n, poln. St.

**Kalidasa** (kă-li-dă-ßa') npr. m. h.a. Kalida'sa, indischer Dramendichter (2. sæ. n. Chr.).

**kalife**, auch c‿ (kă-li'f) [ar.] s/m. = khalife.

**kalium** ⚒ (kă-li-o'm) s/m. chm. Ka'lium n, metallischer Grundstoff des Kali's, abr. K.

**Kalkas** (kăl-ka'ß) s/m. pl. Ka'lkas, Land und Volk in der nord-östlichen Mongolei (V., Dictionnaire philosophique).

**kalksinter** ⚒ (Lnd. kălk-ßg-tæ'r) [dtsch.] s/m. min. Kalksinter.

**kalkspath**‖ ⚒ (Lnd. kălk-ßpa't) [dtsch.] s/m. min. Kalkspath. [Kalkstein.

**kalkstein** ⚒ (Lnd. kălk-ßtæ'n) [dtsch.] s/m.

**kalmie** ⚘ (kăl-mi') [Kalm, schwed. Botaniker] s/f. Ka'lmia, Eller'en-Gattung.

**kalmouk** (kăl-mu'k) I. a. kalmü'ckisch. II. K‿ s. Kalmü'cke m, Kalmü'ckin f. III. s/m. ✾ Kalmu'ck (langhaariges Zeug) = calmou(c)k.

**Kal(o)uga** (kă-lu-ga', ‿ū‿) npr. m. id. n, russische Stadt und Gouvernement.

**kalpack** (kăl-pă'k) [türk.] s/m. Ka'lpack, Mütze der ungarischen Husaren 2c., von Pelz.

**kamacite** ⚒ (kă-mă-ßi't) [grch.] s/m. min. Kamazi't, Eisenverbindung in den Meteo'rsteinen.

**kamichi** ⚒ (L. kă-mi-schi'; M-Cz. 432, Fe.: ‿ki') s/m. zo. gehörntes Straußhuhn (Palamedēa cornūta).

**kamine-masia** ⚒, ohne pl. (kă-min-mă-ßia') [russ.] s/m. min. Steinbutter f, Zersetzungsprodukt des Alaunschiefers. [in Japan.

**kamis** (ka-mi'ß) s/m. pl. einheimische Götter

**kammérérite** ⚒ (kăm-me-rĕ-ri't) s/f. min. Kämmereri't m, kieselsaure Magnesia, kieselsaure Thon-Erde und Wasser.

**kamptulicon**‖ ✾ (kg-ptū-li-kg') [grch.] s/m. id., Teppichstoff aus Kork und Kautschuk. [sin.

**kamsin**‖ (kă-mßg') s/m. = chamsin, kham-

**kamt(s)chadale** (kăm-tscha-dă'l; Lnd. kămtsch‿) a. und K‿ s. kamtschada'lisch; Kamtschada'le m, Kamtschada'lin f.

**Kamt(s)chatka** (kăm-tschă-tka') npr. m. le ~ Kamtschatka, Halb-Insel des östlichen Sibi'riens.

**kan**‖ (kg) s/m. Khan: 1. Tartarenfürst (= cham II., khan). 2. Titel des prs. Sultans. 3. Gebäude zur Aufnahme der Reisenden im Orient. Hom. v. camp.

**Kanaris** (kă-na-ri'ß) npr. m. Constantin ~ Kana'ris, grch. Seeheld im Unabhängigkeitskriege (gb. 1785). [nistrum] s/m. = canasse.

**kanaster**, auch ‿ère (kă-nă-ßtæ'r) [lt. ca-

**Kandahar** (kg-dă-a'r) npr. m. id. n, Stadt und Provinz in Afgha'nistan.

**kandj(i)ar**, auch ‿g‿ (kg-ǯa'r; Lnd. kgǯia'r; Fe. ‿dǯia'r) [ar.] s/m. Kandjar, breitklingiger zweischneidiger Dolch der Orientalen (= canjare).

**kand-si** ✾ (kg-ßi') s/m. japa'nisches Papier.

**kaneelstein** ⚒ (kă-næl-ßtæ'n) [dtsch.] s/m. min. Kaneelstein, Varietät des Granat's.

**kang(o)uroo**, auch ‿ou ⚒ (M-Cz. 160: kg-gu-ru'; Ls. 63, Stf. 121. Poit.: ‿ŏ-e'; Fe. ‿ū-rō'; Pau. 150: ‿ū-ru') s/m. zo. Kä'nguru n (Halmatūrus). [cancan.

**kankan**‖ (kg-kg') s/m. id., Schrei der Ente. Hom.

**kanna** ⚘ (kăn-na') s/f. id., Wurzel, welche die Hottentotten zur Stärkung kauen.

**Kansas** (Larousse: kg-ßa'ß) npr. m. le ~ Ka'nsas: 1. pl. Indianerstamm. 2. Fluß und 3. n. Staat in den Vereinigten Staaten.

**Kant** (Larousse: kgt) npr. m. Emmanuel ~ Imma'nuel Kant, deutscher Philosoph (1724 bis 1804).

**Kantar** (kg-ta'r) s/m. id. = quantar.

**kantien**‖, ‿ne (L. kg-ßig', ‿ßïæ'n; Lnd. ‿ti-g') a. und s. kantisch; Kantia'ner(in).

**kantisme** ⚒ (kg-ti'ßm) s/m. ka'ntische Philosophi'e.

**kantiste** (kg-ti'ßt) a. und s/m. der ka'ntischen Philosophi'e anhängend; Kantia'ner.

**kaolin**‖ (kă-ŏ-lg') [chin.] s/m. Kaoli'n n, Porzella'n-Erde f (= caolin).

**kaolinique** (kă-ŏ-li-ni'k) a. aus Kaoli'n: porcelaines ‿s Kaoli'n-Porzella'n n.

**kaolinisation**‖ (kă-ŏ-li-ni-ßă-ßig') s/f. Verwandlung in Kaoli'n.

**kaoliniser**‿ (kă-ŏ-li-ni-ße') ①a. v/a. in Kaoli'n verwandeln, u. se ~ verwandelt w.

**kapané** (kă-pă-ne') s/f. griechischer Wagen mit Maulthieren. [taghi (v. Cyzique).

**Kapontaghi** (kă-pu-ta-gi') npr. m. Kapu-

**kappa** (kăp-pa') s/m. Ka'ppa n (κ), zehnter Buchstabe im grch. Alphabe't.

**Kaptchak** (kăp-tschă'k) npr. m. chm. Khana't, Kaptschak n, Gebiet e-s Tarta'renfürsten.

**karabé** ⚒ (kă-ră-be') [prs.] s/m. Bernstein: ~ de Sodome Aspha'lt; faux ~ Kopa'l.

**karabique** (‿bi'k) a. chm. = succinique.

**karagan**‖ ⚒ (kă-ră-gg') s/m. zo. id., Fuchs-Art im Lande der Kirgi'sen.

**Karakalpakes** (ka-ră-kal-pa'k ⓢb) s/m. pl. Karaka'lpa'ken, im Khana't Chi'wa (in Asien) seßhafter tata'rischer Volksstamm.

**Karakorum** (kă-ră-ko-rŏ'm), ‿khorin‖ (‿rg'), ‿-Kouroum (‿ku-ru'm) npr. m. géogr. Karako'rum, Gebirgskette des nordwestlichen Hima'laya.

**Karaman**‖ (kă-ră-mg') npr. m. 1. = Caramanie. 2. Ka'raman n, Stadt in Karama'nien.

**Karamanie** (‿mă-ni') npr. f. = Caramanie.

**karamanien**‖, ‿ne (kă-ră-mă-nig', ‿ßïæ'n) a. und K‿, K‿ne s. = caramanien.

**karat**‖ (kă-ra') s/m. = carat.

**karata(s)** ⚘ (kă-ra-ta'ß, ‿a'l) s/m. id., A'nanas-Art (Bromelĭa carătas).

**karature** ⊙ (kă-ra-tū'r) s/f. = carature.

**karauls** (Lnd. ka-ro'ⓢb) s/m. pl. türkische Militä'rposten.

**Kardec** (kăr-dæ'k) npr. m. Allan (ă-lg') ~, eigentlich Rivail, Gründer der Spiritisten († 1869).

**kari** (kă-ri') s/m. Kari (Pulver aus den fr. Kolonien, womit sehr starker Mostrich bereitet wird).

**karibou(x**‖**)**, pl. ‿s od. ‿x (kă-ri-bu'; ⓢb oder ⓧb) s/m. zo. = caribou(x) (Bu.).

**Karikal** (kă-ri-kă'l) npr. m. id. n, fr. Stadt auf der Küste von Koroma'ndel (Vorder-Indien).

**karkajou**, pl. ‿s (kăr-kă-ǯu'; ⓢb) s/m. zo. = carcajou. [= Charles.

**Karl**, auch ‿e u. ‿on‖ (kărl, kăr-lg') n.d.b. m.

**karmathes** (‿ma'tⓢb) [Hamdam Karma'thi, angeblich siebenter Prophet seit Adam] s/m. pl. Karma'thier, muhameda'nische Sekte (9. sæ.).

**karmatique** ⚒ (kăr-ma-ti'k) a. écriture ~ karma'tische Schrift (enge und gedrängte ara'bische Schrift ohne Punkti'rung). [messe.

**karmesse** (kăr-mæ'ß) [dtsch.] s/f. = ker-

**Karnac, ‿k**, auch C‿k (kăr-nă'k) npr. m. Ka'rnak n, Stadt in Ober-Ägy'pten, nahe beim alten Theben.

**karolingien**‖, ‿ne (kă-rŏ-lg-ǯig', ‿ßïæ'n; ⓧ) a. und K‿, K‿ne s. = carlovingien, carolingien.

**Karolus** (kă-rŏ-lū'ß) v. K 3 d. u. Carolus.

**karouba** ✾ (kă-ru-ba') s/m. id., Art Kaffee-Surroga't aus Algier. [roubier 1.

**karoubier**‖ ⚘ (kă-ru-bie'; ⓢb) s/m. = ca-

**Karpathes** (kăr-pă'tⓢb) s/m. pl. les (monts) ~ = Carpathes. [1808).

**Karr** (kar) npr. m. Alphonse ~ id., fr. Schr. (gb.

**karrock** ⚒ (kă-rŏ'k) s/m. zo. id., krähenartiger Vogel in Neu-Südwales (Cractĭcus cyanoleucus).

**karron**, pl. ‿s (kă-ru'; ⓢb) s/m. = carron.

**Kars** (kărß) npr. m. Kars n (= Cars).

**karsténite** ⚒ (kăr-ßte-ni't) [Karsten, dtsch. Naturforscher] s/f. min. Karsteni't m, Anhydri't m, wasserfreier schwefelsaurer Kalk.

**Karthli** (kăr-tli') npr. m. id. n = Carduel 2.



El-Kantarah: Biskra

...inite = chlorure de potassium: Stassfurt

**kas** (kaß) s/m. 1. Neger-trommel f. 2. ⊖ Rahmen der Papiermacher, Käs.
**kasba(h)** ‖ (kā-ßba') [ar.] s/f. = casbah, casauba, kaçaba.
**Ka(s)chau** (kā-ſcho') npr. m. = Cassovie 1.
**Kaschmyr** (kā-ſchmi'r) npr. m. = Kach(e)-mir, Cachemire I.
**Kasso**, ~n‖, ~u (kā-ßo, ~ó', ~u') npr. m. Kaſſo(n) n, Bergland am mittleren Sénégal (West-Afrika). [Areca catechu.
**kassu** (kā-ßü') s/m. Kaſſu, beſte Sorte Katechu, aus
**kastan** ‖ (kā-ßtā') s/m. türkiſcher Ku'rban.
**katakona** (kā-ta-kū-a') s/m. = cacatois 1, kakatoës. [türkiſchen Begs.
**katchef** (kā-tſchä'f) s/m. Stellvertreter e-s
**kation** ‖ (kā-ßiō') s/m. = cation, cassion.
**katqui** ⊛ (kā-tki') s/m. id. n, Baumwollenſtoff aus Suratte.
**katran** ‖ ♀ (kā-trā) [ruſſ.] s/m. id., Wurzel der breitblätterigen Grasnelke (Statice latifolia), zum Gerben gebraucht.
**Katrine** (kā-tri'n) npr. f. lac ~ Loch Ka'trine, Katrinen-See m, Gebirgssee in der ſchottiſchen Grafſchaft Perth, berühmt durch W. Scott's: „Fräulein vom See". [Reinigen der Pferde.
**kattah** ‖ (kā-ta') [ar.] s/m. id., Art Bürſte zum
**Katzbach** ‖ (kātß-bā'k) npr. f. Katzbach, Nebenfluß der Oder (Schlacht 26. August 1813).
**kauchet** ‖ ⊖ (ko-ſchä') s/m. Kau(ſch)e f, Baute f im Bergbau: bouter le ~ abkehren, feiern.
**kauchteux** ‖, ~se ⊖ (Lnd. ko-ſchtö', ~ö'ſ; Poit. ~ktö') a/f. kohlen-haltig, -reich.
**Kauffmann** (ko-fmā'n) npr. m. Angélique ~ Ange'lika Kauffmann, ſchwz. Malerin († 1807). [de ~ id., dtſch. Maler (gb. 1805).
**Kaulbach** ‖ (kol-bā'k) npr. m. Guillaume
**Kaunitz** (ko-ni'tß) npr. m. id., öſterreichiſcher Staatskanzler (1711—1794).
**kauris** (ko-ri'ß) s/m. = cauris.
**Kaut(a)in** ‖ (ko-tā') npr. m. = Cotin I. (Boil., *Satire* III. 60).
**kautschouc** s/m. = caoutchouc.
**kava** (kā-wa'), auch ~va (~wā-wa') s/m. id., berauſchendes Getränk der Südſee-Inſulaner, aus Rauſch-Pfeffer (Piper methysticum) bereitet.
**kawi** (kā-wi') s/m. le ~ Kawi n (alte Literaturſprache der Java'ner). [Stadt im Ober-Elſaß.
**Kaysersberg** (kæ-ſärß-bä'rk) npr. m. id. n,
**Kayserslautern** (kæ-ſärß-lo-tä'rn) npr. m. Kaiſerslautern n, Stadt in der bayriſchen Pfalz.
**Kazan** ‖ (kā-ſā') npr. m. Ka'ſan n, Stadt und Gouvernement in Rußland (= Casan). [mer.
**kazine** (kā-ſi'n) s/f. großherrliche Schatzkam-
**kéabé** (ke-ā-be') [ar.] s/m. = caaba, kaaba.
**Kean** (kin) npr. m. Edmond ~ id. (ſpr. kīn), engl. Schauſpieler († 1833) v. Du.p.'s gleichn. Drama.
**kébule** (kē-bü'l) s/f. Myrobala'nen-Frucht, vom zweiköpfigen Katappa-Baum (Terminalia chebūla). [Ort in Lothringen.
**Kedange** (ke-dā'Ϛ) npr. f. Ge'ttingen n,
**Keepsake** (kip-ßä'k) [engl.] s/m. Album n mit Portraits, Landſchaften ꝛc., weitS. Sammlung f netter Kupferſtiche ꝛc.
**ke(kse)kça** P (kæ-(kßæ-)kßa') int. was iſt das? (V.H.) = qu'est-ce que c'est que ça.
**Kellermann** (käl-lär-mā'n, F kä-…) npr. m. François ~ id., franzöſiſcher Marſchall, Herzog von Valmy († 1820).
**kéloïde** ⚘ (ke-lö-i'd) [grch.] s/f. chir. = chéloïde. [Bruchſchnitt m.
**kélotomie** ⚘ (ke-lö-tö-mi') [grch.] s/f. chir.
**kelp** ⚘ (kälp) [engl.] s/f. Kelp m, rohe Soda aus der Aſche von Tang-Arten beſtehend (= varech).
**Kempis** (kæm-pi'ß) v. Seite 38 a Kempis.
**kennelkohle** ⚘ (Lnd. kä-näl-kō'l) [dtſch.] s/m. min. Kannel-, Kännel-kohle f (= cannel-coal).
**kénozoïque** ⚘ (ke-nö-ſö-i'k) [grch.] a. Geologie: mit Überreſten von Thieren der jüngſten Schöpfungsperio'de gemengt, tertiä'r.
**Kent** (kāt) npr. m. id. (ſprich kĕnt) n, Grafſchaft von England, am Kana'le; ehm.
**kentien** ‖, ~ne (kā-tiā', ~ïä'n) a. und K~, K~ne s. aus, Bewohner(in) von Kent.
**kentuckien** ‖, ~ne (kā-tü-kiā', ~kiä'n) a. und K~, K~ne s. aus, Bewohner(in) von Kentu'cky: Kentu'ckier(in).
**Kentucky** (Larousse: kā-tü-ki') npr. m. id. (ſpr. kin-tö'-ki): 1. Fluß, 2. n. Staat in Nord-Amerika.
**képhal...** (ke-fa-l...), ~a... (~fā-lā...), ~o... (~lō...) = céphal...
**Képhée** ⚘ (kē-fe') [grch.] npr. m. = Céphée.
**Képhise** (kē-fi'ſ) [grch.] npr. m. = Céphise.
**képi**, auch ~y (kē-pi') [dtſch.] s/m. Käppi n, leichte Kopfbedeckung der fr. ꝛc. Soldaten, auch der Schüler von verſchiedenen Lehr-Anſtalten.
**Kep(p)ler** (kä-plä'r), B., Poit.: Kép~ (kē~) npr. m. I. Jean ~ Johann Kep(p)ler, deutſcher Aſtrono'm (1571—1630). 2. ast. Name eines Mondfleckens.
**kep(p)lérien** ‖, ~ne (kä-ple-riā', ~iä'n), B. ~ép~ (~kē~) a. kep(p)leriſch, Kep(p)lers...
**kéra...** ⚘ (ke-ra...) = céra... [bruch m.
**kéracèle** ⚘ (ke-rā-ßä'l) [grch.] s/f. vét. Huf-
**kérame** (kē-ra'm) [grch.] s/m. & = cérame, &.
**kéramie** ⚘ (ke-rā-mi') [grch.] s/f. = céramie.
**kéramo...** (ke-ra-mo...) [grch.] = céramo...
**kéraphylleux** ‖, ~se ⚘ (L. ke-rā-fil-lö', ~ö'ſ) [grch.] a. (nach dem s.) vét. tissu ~ hornblätteriges Gewebe (des Hufes).
**kéraphyllocèle** ⚘ (L. ke-rā-fil-lö-ßä'l) [grch.] s/f. vét. hornige Geſchwulſt unter dem Hufe der Pferde.
**kérapseude** ⚘ (ke-rā-pßö'd) [grch.] s/f. vét. Abblätterung des Hufes.
**kératectomie** ⚘ (ke-ra-tā-ktö-mi') [grch.] s/f. chir. Ausſchneidung eines Theiles der Hornhaut zur Bildung einer Pupille.
**kératine** ⚘ (~ti'n) [grch.] s/f. chm. Kerati'n n (Subſtanz der horn-artigen thieriſchen Gewebe).
**kératite** ⚘ (~ti't) [grch.] s/f. 1. path. Hornhaut-Entzündung. 2. min. Hornſtein m.
**kérato...** (~to...) [grch.] in Zſſg. = cérato...
**kératogène** ⚘ (ke-ra-tö-Ϛä'n) [grch.] a. an. Hornſubſtanz erzeugend. [lich.
**kératoïde** ⚘ (~tó-i'd) [grch.] a. horn-ähn-
**kératomalacie** ⚘ (ke-ra-tō-mā-la-ßi') [grch.] s/f. path. Hornhaut-Erweichung.
**kératonyxis** ⚘ (ke-ra-tö-ni-kßi'ß) [grch.] s/f. chir. Hornhaut-ſtich m.
**kératotomie** ⚘ (ke-ra-tö-tö-mi') [grch.] s/f. chir. Hornhaut-ſchnitt m.
**Kératry** (ke-ra-tri') npr. m. id.: 1. Auguste de ~, fr. Schriftſteller († 1859). 2. Émile de ~, fr. Schriftſteller und Staatsmann (19. ꜱᴀ.).
**kéraun...** (ke-ro-n...), ~o... (~ō...) in Zſſg. = céraun(o)...
**kérannographique** ⚘ (ke-ro-nö-grā-fi'k) [grch.] a. phys. empreintes ~s vom einſchlagenden Blitze verurſachte Eindrücke benachbarter Körper.
**Kéréthiens** (ke-re-tiā'(b)) s/m. pl. les ~ et les Phéléthiens Kre'thi und Ple'thi, d. i. Scharfrichter und Läufer (oder Krete'nſer und Phili'ſter), Leibwache Davids (proteſtantiſche Bibel-Überſetzung, 1. Könige 1, 44).
**Kerguelen** (kär-g'lä'n) npr. m. Yves-Joseph de ~ id., fr. Vice-Admiral u. Entdecker († 1797).
**kermès**, ch~ ⚘ (kär-mæ'ß) [ar.] s/m. 1. zo. Ke'rmes-Schildlaus f (Coccus ilicis). 2. chm. ~ minéral Minera'l-Ke'rmes (auch n), rothbraunes Schwefel-Antimo'n(ium) (= poudre des chartreux). 3. Art Liqueur.
**kermesse** (kär-mæ'ß) [dtſch.] s/f. provN. Kirchmeſſe, Ki'rmeß (= carmesse, karmesse). [Ke'rmes enthaltend (Flaubert).
**kermétisé**, ~e ⚘ (kär-me-ti-ſe') [kermès 2] a.
**kermis** ⊛ (kär-mi'ß) s/m. pl. Art oſt-indiſche Schnupftücher n. pl. [ſoldat.
**kerne** ⚔ † (kārn) s/m. ehm. iʼriſcher Land-
**Kerprich-au-Bois** ‖ (kär-prik-o-bo̤ā') npr. m. Kirchberg n, Ort in Lothringen. [tung.
**kerrie** ♀ (L. kā-ri') s/f. Kerria, Roſace'en-Gat-
**Kétab** (kē-tā'b), Ki~ (ki~) [türk.] s/m. Kora'n (= Coran). [zweimaſtiges Fahrzeug.
**ketch** ⚓ (Lnd., Poit.: kätſch) s/m. Ritſch f,
**ketmie** ♀ (kæ-tmi') [ar.] s/f. Eibiſch m, Malvace'en-Gattung (Ketmia oder Hibiscus).
**Kent** ‖, ~x ‖ (kō) npr. m. Keie, Geneſſchal des Königs Artus. [= keuprique.
**keupérien** ‖, ~ne ⚘ (kö-pē-riā', ~iä'n) a.
**keuprique** ⚘ (kö-pri'k) a. min. Keuper-...
**kevel** ⚘ (kï-wä'l) s/m. zo. ſenega'liſche Gaze'lle (Antilope kevel). [fen-...(= califal).
**khalifal**, ~e (kā-li-fa'l) a. (ob. m/pl.) Kali'-
**khalifat** ‖ (kā-li-fa') s/m. = califat.
**khalife** (ka-li'f) [ar.] s/m. Khalif, Titel mohammedaniſcher Herrſcher (= calife, kalife).
**Khalkas** (kāl-ka'ß) s/m. pl. = Kalkas.
**k(h)amsin** ‖ (kā-mßā') s/m. = chamsin.
**khan** ‖ (kā) s/m. = kan 1, Cham II.
**khandjar(d)** ‖ (kā-Ϛa'r) s/m. Dolch (= kandj(i)ar). [türk.] s/m. = cara(t)ch.
**kharatch** (kā-rā'tſch), auch ~dj (~rā'dϚ)
**Kharesm(e)** (kā-ræ'ſm) npr. m., & = Khovaresme, &.
**kharismien** ‖, ~ne, auch ~z~ (kā-ri-ſmiā', ~iä'n, auch ~ßm~) a. und K~, K~ne s. = chorasmien, kh(ov)aresmien.
**Kharism**, ~sme (kā-ri'ſm), V. Carisme (kā-ri'ßm oder ~'ſm) npr. m. Khare'ſmien n (= Kh(ov)aresm(e); v. Khiva).
**Kharkov** ‖ (kār-ko') npr. m. Charkow n, ruſſ. St. und Gouvernement. [hatti-chérif.
**khatti-chérif** (kā-ti-ſchē-ri'f) [ar.] s/m. =
**Khazares** (kā-ſā'r(ß)b) s/m. pl. Chaza'ren, Ko'thiſcher Stamm auf der kauka'ſiſchen Land-Enge.
**khazine** (kā-ſi-ne') [ar.] s/m. u. s/f. Schatz m im Serail. [Titel des Vicekönigs von Ägypten.
**Khédiveh** ‖ (ke-di-we') [türk.] s/m. id., jetziger
**Kherson** ‖ (kär-ßō') npr. m. Che'rſon n, Khe'rſon n, ruſſiſche Stadt (am Dnjepr) und Gouvernement (= Cherson).
**Khiva** (ki-wa') npr. m. Khiwa n: 1. auch ~ie (~wi') npr. f. Khana't in der freien Tartarei. 2. deſſen Hauptſtadt; vgl. Kh(ov)aresm(e).
**khivien** ‖, ~enne (ki-wiā', ~iä'n), und ~te (~i't) a. und K~, K~enne aus, Bewohner(in) von Khiwa. [Sultans.
**khodja** (kō-dϚa') [türk.] s/m. Lehrer des
**Khokhan** ‖, ~and ‖ (kō-kā') npr. m. id. n, Khana't und Stadt der Tartarei.
**Khoraçan** ‖, ~ssan ‖ (kō-ra-ßā') npr. m. Khoraſa'n n, Landſchaft von Perſien.
**Khotin** ‖ (kō-tā') npr. m. = Choczim.
**Kh(ov)aresm(e)** (k(ö-w)ā-ræ'ſm) npr. m. Kh(ow)are'ſm(ien), Khariſm n, ehm. Name von Khiwa (v. Khiva).
**kh(ov)aresmien** ‖, ~ne (k(ö-w)ā-rä-ſmiā', ~iä'n, auch ~ßm~) a. und K~, K~ne s. = chorasmien, kharismien.
**kiastre** ⚘ (ki-a'ßtr) [grch.] s/m. chir. Chia'ſter n, X förmiger Verband, ehm. bſd. beim Bruche der Kniescheibe angewandt.
**kibick** (ki-bi'k) [ruſſ.] s/m. Kibik (mit Rädern verſehenes ruſſiſches Fuhrfahrzeug).
**kibitka** (ki-bit-ka') s/f., Poit. ~k (~bi'tk; Lnd. ~bi't), auch ~ki (~bi-tki') s/m. Kibi'tke f: 1. leichter ruſſiſcher Wagen. 2. Familienzelt der Kalmücken ꝛc.
**kiblat** (L. ki-bla't), ~et (~blæ't) [ar.] s/f. Kiblah (die heilige Gegend, wohin die Muhame'da'ner beim Gebet ihr Geſicht wenden; auch der dieſe Gegend anzeigende Kera'nſchrank in jeder Moſchee).
**kief** * (kiä'f) s/m. Betäubung f: faire le ~ ſich in künſtliche Betäubung verſetzen (vgl. kif).
**kiégan** ‖ ⊛ (kie-gā') Lnd. ki-e~) s/m. id., japane'ſiſcher Stoff.
**Kiersy-sur-Oise** (kiär-ßi-ßür-ŏā'ſ) npr. m. id. n, fr. Dorf, wo Karl Martel's: charte de ~ Verordnung f, welche die Lehne erblich erklärte (877 n. Chr.) = Quierzi-sur-Oise).
**kiéserite** ⚘ (ki-e-ſe-ri't) [Kieſer, dtſch. Naturforſcher] s/f. min. Kieſeri't m.
**kiess** ⊖ (kiß) s/m. (belgiſch) Metallurgie. Gichtſchwamm, zinkiſcher Ofenbruch, Tu'tia f.
**Kiev** (ki-æ'w) npr. f. Kiew n, ruſſiſche Stadt (am Dnjepr) und Gouvernement (= Kiovie).
**kif** (kif) s/m. = cafin. [~ der Kyffhäuſer.
**Kiffhaus** (ki-fo'ß) npr. m. la montagne de

**kif-kif** F (kif-ki'f) *adv.* nach der Strenge, genau; Div. P = ric-à-ric.

**kil.** *abr.* v. K 3a.

**kildir** (kil-dī'r) *s/m.* zo. schreiender Regenpfeifer, Vogel (Charadrīus vociferus).

**Kilian**‖ (ki-liĝ'), ‿**en**‖ (‿ĝ') npr. und *n.d.b. m.* Kilian.

**kiliare** ↘ (ki-li-ā'r) *s/m.* Kilia're *f*, Flächenmaß von 1000 Aren (= 39.₂₁ preuß. Morgen).

**Kilidji-Arslan**‖ (ki-li-dGi-ăr-ßlĝ') *npr. m.* Kilidsch-Arslan, Name von drei Seldschucken-Sultanen (11. und 12. sw.).

**Kilkenny** (kil-kĕ-ni') *npr. m.* id. *n.* Stadt in Irland (Leinster); v. houille 1. [neau I. 5.

**Kilkinson**‖ (kil-kĝ-ßĝ') *npr. m.* id. v. four-

**Killerine** (ki-l'ri'n) *npr. f.* Coleraine (spr. kō'l-rēn) *n*, Ort in Irland (vgl. doyen I. 2).

**killinite** ⚘ (kil-li-ni't) *s/f.* min. Killini't *m*, Mineral von Killiney bei Dublin.

**kilo** ⚲ (ki-lo...) [grch.] I. ‿... in Zssg.: tausend-(mal)... II. ‿ *s/m.* 1. = kilogramme; P v. déposer I. 1. 2. F ↘ großer Chignon.

**kilogone** ⚘ (‿lŏ-go'n) [grch.] *a.* tausend-eckig.

**kilogramme** ⚲ (ki-lŏ-gră'm) [grch.] *s/m.* (*abr.* K od. kil.) Kilogramm *n*, Gewicht von 1000 Grammen (= 2 Pfund).

**kilogrammomètre** (ki-lo-grăm-mŏ-mæ'tr) [grch.] *s/m.* Mechanik: Arbeitsmesser, Maßstab für mecha'nische Leistungen (*Revue des Deux Mondes*, 15 juin 1864, p. 940).

**kilolitre** ↘ ⚲ (ki-lŏ-li'tr) [grch.] *s/m.* Kiloliter *n*, Hohlmaß von 1000 Litres (873.₃ preuß. Quart).

**kilométrage** (‿me-tra'G) [grch.] *s/m.* 1. Kilome'ter-Maß *n*. 2. Kilometer-Messung *f*.

**kilomètre** ⚲ (ki-lŏ-mæ'tr) [grch.] *s/m.* Kilome'ter *n*, Maß von 1000 Me'tern (= 3186 preuß. (rheinländische) Fuß = 0,₁₃₅ dtsch. Meile (also 1 deutsche Meile = 7,₅ Kilome'ter).

**kilométrer** ‿ (ki-lŏ-me-tre') ①g. *v/a.* ‿ une route die Kilome'ter-Steine auf eine (Land-)Straße setzen. [kilome'trisch.

**kilométrique** ⚲ (‿tri'k) *a.* in Kilome'tern,

**kilostère** ⚲ ↘ (ki-lŏ-ßtă'r) [grch.] *s/m.* Kiloste'r, Körpermaß von 1000 Stèren oder 1000 Kubikme'tern (= 296.₁₆₃₈ preuß. Klaftern).

**kilt** (kilt) *s/m.* id., kurzer, schottischer Rock.

**kilter** (kil-tă'r) [dtsch.] *s/m.* schwz. Kiltgänger (Bursch, der seinem Mädchen in Ehren einen Nachtbesuch macht) (Stendhal).

**Kilvining** ☐ (kil-wi-nĝ'ß) *npr. m.* Kilwinning *n*, schottische Stadt: rite de ‿ 4. Sektion des grand-collége des Rites.

**kim...** (ki-m...) in Zssg. v. kym...

**kimis** (ki-mi'ß) *s/m.* Kumiß, Getränk der Tarta'ren (= koumis).

**kina** ⚘ (ki-na'), auch **kin**‖ (kĝ) *s/m.* = china, quinquina; v. écorce 1. [Salz.

**kinate** ⚘ (ki-nă't) *s/m.* chm. chi'nasaures

**kincajou** ⚘, *pl.* ‿s (kĝ-kă-Gu'; ⓢb) *s/m.* = kinkajou.

**kinescope** ⊙ (ki-næ-ßko'p) *s/m.* Appara't, um Photographi'en in Bewegung erscheinen zu lassen. [Vermögen *n*.

**kinésie** ⚘ (ki-ne-ßi') [grch.] *s/f.* Bewegungs-

**kinésithérapie** ⚘ (ki-ne-ßi-te-ră-pi') [grch.] *s/f.* méd. gymnastisches Strecken verkürzter Muskeln. [tegie; die Bewegungen leitend.

**kinésodique** ⚘ (‿ßŏ-di'k) [grch.] *a.* Physio-

**King** (kĝ‖; Poit. king; Fe. kĝg) [chin.] *s/m.* philoso'phisches, bss. heiliges, die Lehre des Konfu'tse enthaltendes Buch; v. Chou-King.

**king('s)-charles**‖, *pl.* ‿‿ (king(ß)-schă'rl), auch ↘ ‿‿-dog, *pl.* ‿‿‿s (‿dŏ'g) ⓢb. [engl.] *s/m.* id. (spr. king-tschā'rlß) (Art Wachtelhund).

**kinine** ⚘ (ki-ni'n) *s/f.* = quinine. [säure *f*.

**kinique** ⚘ (ki-ni'k) *a.* chm. acide ‿ China-

**kinkajou** ⚘, *pl.* ‿s (kĝ-kă-Gu'; ⓢb) *s/m.* zo. Greifschwanz, marder- u. affen-ähnliches Thier im heißen Amerika (Cercoleptes caudivolvŭlus).

**kinki** ⚘ (kĝ-ki') *s/m.* zo. Gold-Hasa'n.

**kinnor** ♪ (kin-nŏ'r) *s/m.* = cinnor.

**kino** ⚘ (ki-no') *s/m.* phm. Ki'no-Gu'mmi *n*.

**kinovate** ⚘ (ki-nŏ-wă't) *s/m.* chm. chino'vasaures Salz.

**kinovique** ⚘ (ki-nŏ-wi'k) *a.* chm. acide ‿ Chino'vasäure *f*, aus surina'mischer China-rinde (von Cinchōna oblongifolia).

**kinserlik** (kĝ-ßăr-li'k) *s/m.* = kaiserlick.

**kio** (ki-o') *s/m.* heiliges Buch der Japane'sen.

**Kiœlen**, ‿**on**‖ (kie-lă'n, ‿ĝ') *s/m. pl.* les ‿ Kjölen-Gebirge *n* im Norden der Skandina'vischen Halb-Insel.

**kiosque** (ki-o'ßk) [türk.] *s/m.* 1. Kio'sk, türk. Lust-, Garten-haus (meist rundes Zelt auf Säulen). 2. kleine Bude zum Verkaufe von Zeitungen auf den Pariser Boulevards *x*.

**kiotome** ⚘ (ki-ŏ-tŏ'm) [grch.] *s/m.* chir. Kioto'm *m* (Instrument zum Abschneiden von häutigen Strängen *x*. im Mastdarme und der Blase).

**Kiowie** (ki-ŏ-wi') *npr. f.*, ‿**w** (‿o'w) *npr. m.* = Kiev. [tschacks, Tarta'renstamm.

**kiptchaks** (kip-tscha'k ⓢb) *s/m. pl.* Kip-

**kirganélie** ⚘ (kir-gă-ne-li') *s/f.* Kirgane'lia, Phyllanthe'en-Gattung.

**kirghis** (kir-gi'ß), M-Cz. 198: ‿**ais**, ‿**e** (‿gi'ß, ‿i'ß) I. *a.* kirgi'sisch. II. K‿ *s/m. pl.* Kirg(h)i'sen, Noma'denvolk im südlichen Theile West-Sibi'riens (= Kaisaks).

**kirielle** †, auch **ky**‿ (M-Cz. 137: ki-ri-æ'l) *s/f.* rime ‿ Reime *m/pl.* mit demselben Vers als Refrain.

**kirrhonose** ⚘ (I. kir-rŏ-nŏ'ß) [grch.] *s/f.* path. Gelbsucht mit in's Schwärzliche ziehender Färbung.

**kirsch(-wasser)** (L. kirsch(-wa'ßĕr), ‿**schen**‿ (kir-schæn-‿) [dtsch.] *s/m.* ‿ (de la Forêt-Noire) Kirsch(wasser *n*) = eau de (vie de) cerise.

**kirwanite** ⚘ (kir-wă-ni't) *s/f.* min. Kirwani't *m* (aus kieselsaurem Eisen-oxydu'l, kieselsaurem Kalk, Thonerde und Wasser bestehendes Minera'l).

**Kislar-ag(h)a**, auch ‿‿, *pl.* ‿‿s‖ (sämmtlich: ki-ßlar-ă-ga') [ar.] *s/m.* Ki'slar-A'ga (türk. Hofbedienter ersten Ranges, Ober-Aufseher der Odali'sken des Sultans).

**k(i)ss** (k(i)ß) *int.* kß! kß! Ausruf des Begehr.

**kist** (kißt) *s/m.* türkischer Wurfspieß.

**Kistna** (kiß-tna') *npr. m.* = Krichna 2.

**Kitab** (ki-tă'b) *s/m.* = Kétab.

**kitabkané** (ki-tăb-ka-ne') [türk.] *s/m.* zu einer Mosche'e gehörige Bibliothe'k.

**klaprothine** ⚘ (klăp-rŏ-ti'n) [Martin Klaproth, dtsch. Chemiker († 1817)] *s/f.* min. Klaprothi'n *n*, Klaprothi't *m*, Blau-spath *m* (= azurite 2).

**klavais**‖ ⊙ (kla-wæ') *s/m.* einfassende, die Steinkohlenflötze durchbrechende Gebirgsschicht. [id., fr. General († 1800).

**Kléber** (klé-bă'r) *npr. m.* Jean-Baptiste ‿

**Kleberger** (kle-băr-Gă'r) *npr. m.* Jean ‿ Joha'nn Kle'berger, Stifter des Hospitals *de la Charité* in Lyon, genannt: le bon Allemand.

**klebjer**‖ P ↘ (klæ-bGe') [slav. chleba = Brot] ①b. *v/n.* essen. [min. Klebschiefer.

**klebschiefer** ⚘ (klăb-schi-fă'r) [dtsch.] *s/m.*

**klephte** (klæft) *s/m.* = clephte.

**klephtique** (klæ-fti'k) *a.* = clephtique.

**kleptomanie** ⚘ (klæ-ptŏ-mă-ni') [grch.] *s/f.* Kleptomani'e (= clopémanie).

**klingstein** ⚘ (klĝ-ßtæ'n; Lnd. kling-ßtĝ') [dtsch.] *s/m.* min. Klingstein.

**klinker** (klĝ-kă'r) [dtsch.] *s/m.* min. Klinker (sehr hart gebrannter Backstein).

**klipper** ⚓ (kli-pă'r) [engl.] *s/m.* Klipper, sehr schnell segelndes amerikanisches Schiff (= clipper).

**Klopstock** (klŏp-ßtŏ'k) *npr. m.* Frédéric ‿ Friedrich Gottlieb Klo'pstock, deutscher Dichter († 1803).

**Klostercamp**‖ (klŏ-ßtăr-kĝ') *npr. m.* Kloster-Kampen *n*, ehm. Kloster in der preuß. Rheinprovinz (Schlacht 1760).

**k.m.** *abr.* = kilogrammomètre. [Gattung.

**knautie** ⚘ (kno-ti') *s/f.* Knau'tia, Dipsace'en-

**Knef** (knæf) *npr. m.* = Cnef.

**knès**, ‿**ze** (knæß), auch **kniaze** (knĭa'ß) [russ.] *s/m.* Kn(j)äs, Knees, russischer Edelmann erster Klasse (dem deutschen „Fürst" entsprechend). [(spr. ni'-kăr-bŏ-kăr), Wollenstoff.

**knickerbocker** ✽ (kni-kăr-bŏ-kă'r) *s/m.* id.

**Knouphis** (knu-fi'ß) *npr. m.* = Cnef.

**knout** (L. knut) [russ.] *s/m.* 1. Knute *f*. 2. Bestrafung *f* mit der Knute, Knutenhiebe *pl*.

**knouter** ‿ (knu-te') ①a. *v/a.* knuten.

**Knox** (knŏkß) *npr. m.* Jean ‿ id. (spr. nŏkß), schottischer Reforma'tor († 1572).

**Knut** (knut) *npr. m.* = canut II.

**koala** ⚘ (kŏ-ă-la') *s/m.* zo. gemeiner Beutel-Bär (Lipūrus cinerĕus) in Neuholland.

**kober** ⚘ (kŏ-bă'r), ‿**z** (‿bæ'ß) [russ.] *s/m.* zo. Rothfuß-Falke (Falco rufipes). [Chamo.

**Kobi**, auch **C**‿ (kŏ-bi') *npr. m.* = Gobi; v.

**kobold** (kŏ-bŏ'ld) [dtsch.] *s/m.* Ko'bold.

**Kock** (kŏk) *npr. m.* id.: Charles-Paul de ‿ fr. Schr. (1794-1871); Henri de ‿ sein Sohn, fr. Schr. (gb. 1821). [arabische Pferde-rasse.

**kocklani**, ‿**K**‿ (kŏ-klă-ni') *s/m.* id., sehr edle

**kocq** ⊙ (kŏk) *s/m.* Metallurgie: Kohlenmaß *n*.

**kodjabachi** (kŏ-dGa-bă-schi') [türk.] *s/m.* = codjabachi.

**Kœchlin**‖ (ke-klĝ') *npr. m.* id., Familienname, bss. Jacques ‿ Jakob Köchlin, Industrieller in Mühlhausen († 1834).

**Kœniggrætz** (ke-nig-græ'tß) *npr. m.* id. *n*, Stadt in Böhmen; Schlacht am 3. Juli 1866, mehr bataille de Sadova genannt.

**Kœni(g)sberg** (Ln. 44, 83; ke-nik-bă'rg; M-Cz. 454: ‿igß-bă'r; Larousse: kö-nigßbă'rg) *npr. m.* Königsberg *n*, Name mehrerer deutschen Städte.

**Kœthen** (kö-tæ'n) *npr. m.* Köthen *n*, dtsch. Stadt und ehm. Herzogthum (= Cœthen; v. Anhalt). [Küstenfahrzeug.

**koff** ⚓ (kŏf) *s/m.* Kuffschiff *n*, Kuffe *f*, holl.

**koffie** (kŏ'fi) *s/f.* afrika'nische Karawa'ne.

**kogia** (kŏ-Gĭa') [türk.] *s/m.* Kodscha, Kodja, Großhändler.

**kohl** (kol) *s/m.* Schminkmittel *n* (= cohol).

**kohlenhornblende** ⚘ (Lnd. ko-læ-nŏrnblĝ'd) [dtsch.] *s/m.* min. Kohlen-Hornblende *f*. [(= choenosophe).

**koksnoff** P ↘ (kŏk-ßnŏ'f) *a.* fein, elega'nt

**kol** (kŏl) [holl.] *s/m.* Fischernetz *n*.

**kola** ⚘ (kŏ-la') *s/m.* Frucht *f* des langgespitzten Stinkbaumes (Sterculia acuminata).

**kolbac(k)** (kŏl-bă'k) *s/m.* = colback u. kalpack.

**kollyrite** ⚘ (kŏl-li-ri't) [grch.] *s/f.* = collyrite. [= Conich.

**Konieh**‖ (kŏ-ni-e'; Larousse: ‿nĭe') *npr. m.*

**Kopeck** (kŏ-pă'k) [russ.] *s/m.* = copec.

**Kopenhague** (ko-pæ-na'g; auch kŏ-pĕnă'g) = Copenhague.

**kopf(e)stuck** (Lnd. kŏ-pfæ-ßtŭ'k; kŏpf‿) [dtsch.] *s/m.* Kopfstück *n*, Münze mit Brustbild, bss. Zwanzigkreuzerstück *n*.

**koppa** ⚘ (kŏp-pa') [grch.] *s/m.* Koppa *n*, grch. Zahlbuchstabe ϟ, bedeutete 90 (= coppa).

**koprolithe** ⚘ (kŏ-prŏ-li't) [grch.] *s/m.* = coprolithe.

**korah**‖ (kŏ-ra') *s/m.* Art Peitsche *f* in Indien.

**koraï(s)chite** (kŏ-ra-i-schi't) I. *a.* koraischi'tisch. II. *s/m.* = coraï(s)chite.

**koralien-ertz** ⚘, *pl.* ‿‿ (Lnd. kŏ-răl-læn-ă'rtß) [dtsch.] *s/m.* min. Kora'llen-Erz *n*.

**Koran**‖ (kŏ-rĝ') [ar.] *s/m.* = Coran.

**Kordofan**‖ (kŏr-dŏ-fĝ') *npr. m.* Ko'rdofan *n*, Landschaft im östlichen Afrika. [Bild-stein *m*.

**koréite** ⚘ (kŏ-re-i't) *s/f.* min. Speck-,

**Koriaques** (kŏ-ri-a'k ⓢb) *s/m. pl.* Korjä'ken, Volksstamm im nord-östlichen Sibirien.

**Koscinszko** (kŏ-ßiŭ-ßko') *npr. m.* Thaddée ‿ Thaddä'us ‿ (spr. kŏß-tschu'sch-ko), berühmter Polen-General († 1817).

**Kosrou** (kŏ-ßru') *npr. m.* = Chosroès, Cyrus.

**Kossuth**‖ (kŏ-ßŭ't) *npr. m.* Louis ‿ id. (spr. kŏ'sch-schūt), ungarischer Agitator (gb. 1802).

**kott** (kŏt) I. *int.* hott! (links). II. *s/m.* Koje *f*, Koot *f* der Heringsbüsen.

**Kotzebue**, auch ‿**bou** (kŏ-tßĕ-bŭ', kŏ-tßbu') *npr. m.* Auguste ‿ August Kotzebue, dtsch. Schr. (ermordet 1819 von [illegible]

**konan** ‖ (fū-ġ'; Lnd. fōġ) s/m. = Chouan II. 2.
**Kouban** ‖ (fu-bġ') npr. m. le ~ der Kuban, Fluß in Kaukaſien (vgl. Hypanis) = Cuban.
**koubo** (fu-bo') s/m. = cubo. [Confa).
**K(o)ufa** (fu-fa', fū-) npr. m. Kufa n (= k(o)ufique ⊘ (fu-fi'f, fū-) a. = c(o)ufique.
**kougelhof** (fu-G'lō'f) [dtſch.] s/m. (Elſaß) Gu'gelhupf, Art Napfkuchen (Erckmann) (= goug(u)elofe).
**koulle** ⊘ (fu-il'l) s/m. zo. Pfefferfraß, Ara-fari', Vogel (Rhamphastos piperivōrus).
**Koulikan** ‖ (-li-fġ') npr. m. = Nadir-Chah.
**koulougli** (fu-lu-gli') s/m. = colougli.
**koumis** (fu-mi'ß) s/m. Ku'mis oder Ku'myß, berauſchendes Getränk der Tarta'ren aus Pferdemilch (= kimis).
**koupara** ⊘ (-pā-ra') s/m. zo. (loup) ~ Krabbenwolf (Canis cancrivōrus). [Curde.
**k(o)urde** (fūrd, fūrt) a. und K~ s. = courde,
**K(o)urdistan** ‖ (fūr-di-ßtġ', fūr-) npr. m. Ku'rdiſtan n in Vorder-Aſien (= Coordistan, Curdistan).
**kourigan** ‖ (fu-ri-gġ') s/m. id., böſer Geiſt, der nach der bretagner Sage erſcheint, um Unglück zu verkünden (Souvestre).
**kourile** (fu-ri'l) a. u. K~ s. kuri'liſch, zu den Kuri'len gehörig; Kuri'le m, Kuri'lin f.
**Kouril(e)s** (fu-ri'l ⓑh) npr. f/pl. Kuri'len, Inſeln zwiſchen Kamtſchatka und Japan.
**kourroglon**, pl. ~s (fu-rō-glu'; ⓑh) [türk.] s/m. Sohn eines Türken und einer Ara'berin (= colougli); *Kourroglou* id., Roman von Sd. [Moſchee.
**koursi** (fūr-ßi') [türk.] s/m. Kanzel f in e-r
**Kousas** (fu-ſa'ß) s/m. pl. 1. (die) Kouſas od. Kuſas, ein Kaffernſtamm. 2. allgemein für Kaffern.
**Koutousoff** (fu-tu-ſō'f) npr. m. Kutuſow, ruſſ. General († 1813) = Kutusoff. [(v. Cosaque).
**kozak** (fō-ſā'f) I. a. koſakiſch. II. K~ s. Koſa'f
**kraal**, pl. ~s (fra-ä'l; ⓑh) [holl.] s/m. Hottentotten-Kraal (Dorf).
**krabs** (fräbß), auch ~e~ (fräbß) s/m. jeu de ~ Art Spiel n mit 2 Würfeln; man jagt auch ~, wenn man beim erſten Wurfe 2, 3, 11 od. 12 Augen wirft. [ankerm, Netzſtein m.
**krake** ⊖ (fraf) [norwegiſch] s/f. Fiſcherei: Netz-
**kraken** (M-Cz. 60: fra-fä'n; Ls. 29: frä-fġ') s/m. Krake, fabelhaftes See-Ungeheuer.
**krakoviaque** (frä-fō-wiä'f), Poit. ~enne (-wiä'n) s/f. Krakowia'f m, National-Tanz der polniſchen Bauern um Krakau (= cracovien II.).
**kramérate** ⊘ (frä-mē-rä't) s/m. chm. kramer-, rata'nhia-ſaures Salz.
**kramérique** ⊘ (frä-mē-ri'f) a. chm. acide ~ Kramer-, Rata'nhia-Säure f (aus der Wurzel der Krame'ria triandra).
**Krapacks**, auch C~ (frä-pä'f ⓑb) s/m. pl. = Carpath(e)s. [II. v/n. ſterben (Div.).
**krapser** ‖ P ↘ (frä-pße') ①a. I. v/a. tödten.
**Kreml(in)** ‖ (fræm-lġ', fræml) npr. m. Kreml, Feſtung und Czarenpalaſt in ruſſ. Städten, bſd. in Moskau.
**Krems** (fræmß) npr. m. Krems n, Stadt in Öſterreich unter der Ens an der Donau; blanc de ~ Kremſer Weiß n, feines Bleiweiß.
**Kreutzbourg** (frëtß-bū'r, in der ↘ Bindung ~bū'r-f...) npr. m. Kreuzburg n, preußiſche Städte: a) in Schleſien; b) in Oſtpreußen.
**kreutzer** (Lnd. frō-tßä'r), ~z ‖ (frō) [dtſch.] s/m. Kreuzer, ſüddeutſche und öſterreichiſche Münze (= cruche 5).
**Krichna** (fri-fna') npr. m. Kri'ſchna: 1. indiſcher Gott; 2. indiſcher Fluß (= Kistna).
**Krimée** ↘ (fri-mē') npr. f. = Crimée.
**krish** ‖ (friß) s/m. = criss.
**krouffe** (fruf) s/m. = crain 2.
**Krudner** (frü-dnä'r) npr. Julie de ~ Ju'lia'ne von Krü'dener, durch ihren Myſtizi'smus bekannte Frau († 1824).
**Krummacher** (Larousse: -mā-fä'r) npr. m. id., deutſcher Schriftſteller (1768–1845).
**kruométre** ⊘ (frü-ō-mä'tr) [grch.] s/m. phys. Kryome'ter n, Kältemeſſer.
**ksar** (fßar) [ar.] s/m. id., befeſtigter Ort in einer Oa'ſe.
**kuchenreiter** (fü-fän-ræ-tä'r) [Kuchenreuter, dtſch. Waffenſchmied] s/m. Piſto'le f von Kufa & (fü-fa') = Koufa &. [Kuchenreuter.
**kui kui** (fui-fui') int. triliilih (Vogelgeſang).
**kuldéen** ‖ (fül-dē-ġ') [flt.] s/m. = culdée.
**Kunz** (fġß) npr. m. Kunz.
**kupaphrite** ⊘ (fü-pä-fri't) s/f. min. = kupferschaüm. [min. Kupferkies.
**kupferkless** ⊘ (fü-pfär-fli'ß) [dtſch.] s/m.
**kupfernickel** (-ni-fä'l) s/m. min. Kupfernickel, meiſt aus Arſe'n-Nickel beſtehendes Mineral.
**kupferschaüm** ⊘ (fü-pfär-ßä-ü'm) [dtſch.] s/m. min. Kupferſchaum, aus kohlenſaurem Kupfer-Oxy'd, kohlenſaurem Kalk und Waſſer beſtehendes Mineral (= kupaphrite).
**kurbalos** ⊘ (für-bä-lo'ß), ~t~ (-to'ß) s/m. zo. id., kleiner Vogel am Se'negal, welcher ſich und ſein Neſt an einem Zweige aufhängt.
**kurde**, & (fürd) = kourde, &.
**kurtchis** (Fe. für-tſchi'ß; Lnd. -tſchi'; ⓑb) s/m. pl. id., perſ. Mili'z, bſd. zur Grenzbewachung.
**kurte** ⊘ (fürt) [grch.] s/m. zo. Buckelfiſch, Hochrücken (Kyrtus).
**kurtka** (fürt-fa') [poln.] s/m. Kurtka, polniſche Lancie'rs-Unifo'rm f. [Tremmel.
**kussir** (fü(ß)-ßi'r) [türk.] s/m. türkiſche
**Kussnacht** ‖ (fü-ßna'f) npr. m. Küßnacht n, Flecken im Schweizer-Kanton Schwyz.
**Kutusoff** (fu-tu-ſō'f) npr. m. = Koutousoff.
**Kuyp** (fōÿp) npr. m. = Cuyp.
**kwass** (f. fġß) [ruſſ.] s/m. id., ruſſ. ſäuerliches Hausgetränk. [path. Klump-füßigkeit.
**kyllopodie** ⊘ (fil-lō-pō-di'), ~se (-lō'ſ) s/f.
**kym...** vgl. cym... und kim...
**kymographion** ‖ ⊘ (fi-mō-grä-fi-ġ') [grch.] s/m. Phyſiologie: Kymogra'phion n (Inſtrument zum Notiren der Pulsſchläge).
**kymri** (fi-mri'), ~que (-i'f) a. und s/m. ky'mriſch(e Sprache) = cambrique.
**kynancie** ⊘ (fi-ng-ßi') [grch.] s/f. méd. = cynanche.
**kyno ...** (fi-no ...) in Zſſg. = cyno ...
**Kyot** ‖ (fi-o') npr. m. id., Quelle des Wolfram von Eſchenbach für ſeinen Parzival, vielleicht = Guyot de Provins.
**kyphonisme** ⊘ (fi-fō-ni'ßm) [grch.] s/m. h.a. Kyphoni'smus (Beſtrafung, auch Folterung durch Schließen des Verbrechers in einen hohlen Block, Ky'phon genannt). [cyr(o)...
**kyr...** (fi-r...), **kyro...** (fi-ro...) in Zſſg. =
**kyrié** (fi-ri-e'), ~-éléison ‖ (-ē-lē-i-ßġ'; Poit. -ßō'n) [grch.] s/m. Liturgie: Ky'rie-ele'iſon, Herr, erbarme Dich! (Kirchen-gebet und -geſang).
**kyrielle** (M-Cz. 137: fi-ri-æ'l) [grch.] s/f. 1. ↘ Litanei (auch fig.); P ↘ viel Leute m/pl.; avoir des ~s d'enfants viel Kinder haben. 2. (auch a. rime) ~ = kirielle.
**kyriologie** ⊘ (fi-ri-ō-lō-Gi') [grch.] s/f. Gebrauch m der eigentlichen (nicht bildlichen) Ausdrücke.
**kyriologique** ⊘ (fi-ri-ō-lō-Gi'f) [grch.] a. h.a. écriture ~ ägyptiſche Bilderſchrift, deme'tiſche Schrift.
**kyrosite** ⊘ (fi-rō-ßi't) s/f. min. Kyroſi't m, Art Markaſi't.
**kyrsotomie** ⊘ (fir-ßō-tō-mi') [grch.] s/f. chir. = cirsotomie. [cysto, &.
**kyste** ⊘, & (fißt) [grch.] s/m. path. =
**kystiforme** ⊘ (fi-ßti-fō'rm) [grch.-lt.] a. blaſenförmig. [tome, &.
**kystotome**, & (fi-ßtō-tō'm) [grch.] = cysto-
**Kythère** (fi-tä'r) [grch.] npr. f. = Cythère.
**kyto...** ⊘ (fi-to...) in Zſſg. = cyto...

# L

**L** (äl f oder li m) s. ꝛc.: une petite ~ (ün p'ti't ä'l), un ~ majuscule (g li mä-Gü-ßkü'l) 1. L n, zwölfter Buchſtabe des Alphabe'ts, neunter Konſona'nt. 2. abr. a) L = 50; L̄ (mit e-m Striche darüber) = 50.000; F ↘ avoir dans l'elle (L) über 50 Jahre alt ſein; b) L = Louis, Livre, Loge; auf Münzen: = Bayonne; c) L. (abr. für lettre) angeboten (auf Kurszetteln); d) L.L.A.A.I.I. = leurs Altesses Impériales Ihre kaiſerlichen Hoheiten f/pl.; L.L.M.M. = leurs Majestés Ihre Majeſtä'ten f/pl.; e) L.S. = loco sigilli; f) ♣ L.St. = livre sterling Pfund n Sterling; g) F quatre l = ailes.
**la** I. (lä) [lt. illa] art. f. die. (Die hier nicht ſtehenden Zſſg. mit la oder La ſtehen in ihrer alphabe'tiſchen Ordnung oder unter den betreffenden Wörtern). II. (la) s/m. ♪ 1. A n, Ton und Zeichen (= † a-mi-la): donner le ~ den Ton A angeben (auch fig. F); v. diapason 1 c; prendre le ~ den Ton A aufnehmen. 2. A-Saite f. III. (lä) int. († lä, was richtiger iſt) 1. F ~ da haben wir es! 2. F ~(-) ſchon gut. 3. F ~ ſo ſo, ſo ziemlich. 4. ~ rifla fla vallera'.
**là** (lä) [lt. illac] adv. 1. da (von Ort und Zeit), daſelbſt (ant. ici), dabei, dort: c'est ~ que (Massillon ✢ c'est ~ où) dort; cette chose-~ jene Sache; de çà et de ~ hierhin und dorthin; † dès ~ ſeit d(ie)ſer Zeit; † en ~ bis dahin (ant. çà I. 3); par ~ da(durch); v. entendre I. 4; ~-haut da oben; v. bas II. 8; † ~ contre dagegen (M.); je n'entre pas ~ dedans damit gebe ich mich nicht ab; en rester ~, s'en tenir ~ dabei ſtehen bleiben; v. demeurer II. 5, planter; vgl. la III. 2. dahin (von Ort und Zeit): d'ici ~ bis dahin. 3. de ~ von da, daher (Ort, Zeit, Grund): F au sortir de ~ wenn man da heraus kommt, fig. ↘ wenn dem auch ſo wäre; † de ~ weil. 4. vers ~ dorthin. 5. ~ où da, wo.
**Labadie** (lä-bä-di') npr. m. Jean de ~ id., franzöſiſcher Eiferer († 1674).
**labadisme** (lä-bä-di'ßm) [Labadie] s/m. religiö'ſe Lehre des Labadie. [Labadie's.
**labadiste** (lä-bä-di'ßt) s/m. rl. Anhänger
**labago** F (lä-bġ') [là-bas] adv. da, dort unten.
**Laban** ‖ (lä-bġ') npr. m. La'ban, Schwiegervater Ja'kob's (Bibel).
**La Baroche** (lä-ba-rō'ſch) npr. f. Zell n, Ort im Ober-Elſaß.
*la Barra(e)que*, auch Lab~ oder La B~ (lä-bä-rä'f) npr. m. Antoine ~ id., fr. Chemiker (1777–1850): solution, liqueur, eau de ~ Labarraque'ſches Waſſer zum Bleichen.
**Labarre** (lä-bä'r) I. npr. m. Jean Lefebvre de ~ id., Student, Opfer der Intoleranz († 1766). 2. l~e, auch l~a (-ä-ra') zo. id., giftige Schlangen-Art in Guya'na.
**labarum** (lä-bä-rō'm) [lt.] s/m. h.a. La'barum n; Kreuzesfahne f Konſtanti'n's.
**là-bas** ‖ (lä-ba') s/m. 1. F Ba'gno, Galee're f. 2. Kokotten-Argot: Frauen-Gefängniß n.
**labbe** ⊘ (läb) s/m. zo. gemeine Raubmöwe, Vogel (Lestris parasita).
**Labbé** (lä-be') npr. id.: 1. Philippe ~ gelehrter Jeſui't († 1667). 2. = Labé.
**labdacisme** ⊘ (lä-bdä-ßi'ßm) [grch.] s/m. 1. Philologie: fehlerhafte Ausſprache des L (= lambdacisme und lallation). 2. zu häufige Auf-einanderfolge des L, ꝛc. laisse là les lis et les lilas.
**Labdacus** (lä-bdä-fü'ß) [grch.] npr. m. h.a. La'bdakus, Vater des La'ïus.

**Labé** (lă-be') npr. Louise ∼ id., „die schöne Seilerin von Lyon“, Dichterin († 1566); vgl. Loys. [Südwestwind (ant. grégou).
**labech**‖ ⚓ (lă-bă'k) [grch.] s/m. provS.
*la* **Bédollière**, auch **Lab**∼ oder **La B.**∼ (lă-be-dŏ-liă'r) npr. m. Émile ∼ id., französischer Schriftsteller (gb. 1814).
*la* **Bédoyère**, auch **Lab**∼ (lă-be-dŏ-iă'r) npr. m. Huchet de ∼ id., fr. General († 1815).
**labelle** ♀ (lă-bă'l) [lt. labellum] s/f. Lippe, unterer größerer Abschnitt der Orchideen-blüthen (= tablier).
**labellé**, ∼e ✿ (L. lă-băl-le') [labelle] a. gelippt, mit einer Lippe versehen.
**Labéon**‖ (lă-be-ŏ̃') [lt.] I. npr. m. La'beo, römischer Familienname. II. l∼ s/m. zo. Lippen-Karpfen, Untergattung der Karpfen.
**laberdan**‖ P (lă-băr-dẵ') [schott. Aberdeen] s/m. Fischerei: frisch eingesalzener Stockfisch, La'berdan.
**labeur** (lă-bö'r) [lt. labor] s/m. († auch s/f.) 1. st.s. mühevolle Arbeit, Mühsal f. 2. agr. terre en ∼ be-arbeitetes Land (ant. terre en friche); bêtes de ∼ Zugvieh n.sg., Pflug-Ochsen m/pl. 3. typ. (ouvrage de) ∼ größeres Druckwerk, größere Auflage (ant. ouvrage de ville). 4. ∼s pl. Kindesnöthe f/pl.
**labourer**‿ ↘ (lă-bö-re') [labeur] ①a. v/n. bewirken, nur noch in: prv. en peu d'heures Dieu ∼e an Gottes Segen ist Alles gelegen, Gott wirkt in kurzer Zeit große Dinge.
**labial**, ∼ale ✿ (lă-bĭ-ă'l ⑯) [lt. labialis] I. a. (Lnd. m/pl. ∼aux‖) 1. (nur nach dem s.) Lippen-... 2. an. muscle ∼ Lippen-Schließmuskel m. 3. drt. offre ∼ale bloß mündliches Versprechen ohne Anzahlung. 4. gr. lettre ∼ale L.-buchstabe m; lettre ∼ale nasale v. labio-nasale. 5. zo. eigenthümliche Lippen habend. II. ∼ale s/f. 1. gr. = ∼ I. 4. 2. ∼ales pl. zo. Wanzen mit vorspringender Oberlippe.
**labialiser**‿ ↘ (lă-bĭ-a-lĭ-se') [labial] ①a. v/a. mit den Lippen, wie einen Lippenbuchstaben aussprechen.
**labiatiflore** ♀ (lă-bĭ-a-tĭ-flŏ'r) [lt.] a. und s/f. gelippt-blumig(e Pflanze).
**labiatiforme** ♀ (lă-bĭ-a-tĭ-fŏ'rm) [lt.] a. corolle ∼ Krone, welche denen der gelippt-blumigen Pflanzen ähnelt. [förmigkeit.
**labiation**‖ ♀ ↘ (∼ă-sĭŏ̃') [lt.] s/f. Lippen-
**Lablche** (lă-bĭ'ʃ) npr. m. Eugène ∼ id., französischer Vaudeville-Dichter (gb. 1815).
**labidomètre** ✿ (lă-bĭ-dŏ-mæ'tr) [grch.] s/m. = labimètre.
**labidophore** ✿ (lă-bĭ-dŏ-fŏ'r) [grch.] a. zo. zangentragend, mit einer Zange am Hintertheile.
**labidoure** ✿ (lă-bĭ-dū'r) [grch.] a. u. ∼s ⓑb. s/m. pl. zo. (insectes) ∼(s) zangenschwänzig(e Insekten n. pl.).
**labié** m, ∼e f (lă-bĭ-e') [lt. labiātus] I. a. ♀ lippenförmig; lippig; zo. mit besonders gefärbten Lippen. II. ∼es ⓑb ♀ s/f. pl. Lippenblumen.
**labile** (lă-bĭ'l) [lt. labilis] a. 1. ↘ was leicht fällt oder versagt, hinfällig: mémoire ∼ schwaches Gedächtniß. 2. ♀ leicht abfallend.
*la* **Billardière**, auch **Lab**∼ oder **La B.**∼ (lă-bĭ-jăr-diă'r) npr. m. Jean-Julien ∼ id., französischer Botaniker († 1834).
**labimètre** ✿ (lă-bĭ-mæ'tr) [grch.] s/m. méd. Labime'ter n (zangenförmiges Instrument zum Messen des Fötuskopfes innerhalb der Gebärmutter).
**labio(-)nasale** ✿, ohne pl. (lă-bĭ-o-nă-să'l) [lt.] a/f. gr. zur Lippe und Nase gehörig: B. † lettre ∼ (besser labiale nasale) der Buchstabe m. [neuer it. Barytoni'st (1858).
**Lablache** (lă-blă'ʃ) npr. m. id., ausgezeich-
**laboratoire** (lă-bŏ-ra-tŏă'r) [neu-lt. laboratorium] s/m. 1. (che'misches) Laborato'rium (auch von Kondito'ren, Destilla'teu'ren rc.): ∼ à sucre Zuckersiederei f; ∼ de recherches Laborato'rium n für praktische Übungen vorgeschrittener Studirender. 2. fig. ∼ de la nature Werkstatt f der Natur, Schoß der Erde. 3. ⊙ ∼ du fourneau Heizloch n. Syn. le *laboratoire* est consacré à des expériences, à des opérations scientifiques; l'*officine* est un lieu où l'on conserve ou emploie les substances officinales (vgl. atelier).
**Laborde**, auch **La B.**∼ (lă-bŏ'rd) npr. m. id., fr. Familienname; bss. Jean ∼ fr. General-pächter, Schr., Dichter des fr. Nationalgesanges *Partant pour la Syrie* († 1794); v. Dunois.
**laborieux**, ∼se ☐ (lă-bŏ-rĭö'⑯a, ∼ö'ʃ; ⑯) [lt. laboriōsus] a. 1. arbeitsam. 2. mühselig. 3. beschwerlich, schwer: digestion ∼se schwere Verdauung. [Arbeitsamkeit.
**laboriosité** ↘ (∼rĭ-o-ʃĭ-te') [laborieux] s/f.
**Laboulaye** (lă-bu-lă') npr. m. id., bss. Édouard-René Lefebvre-∼ französischer Jurist und Schriftsteller (gb. 1811).
**labour** (lă-bū'r) [lt. labor] s/m. († bisweilen s/f.) 1. Feld-Umpflügung f, das Ackern n, Behacken n: donner un seul ∼ à une terre einem Acker nur eine Furche geben; être en ∼ zur Saat bestellt sein; cheval de ∼ Ackerpferd n; poét. Ackerfeld n (v. jange 4). Syn. le *labour* se considère absolument en soi et indépendamment de l'action effective de labourer; *labourage*, au contraire, fait penser à l'action de labourer (nach Lf.). 2. ⊙ Gießerei: Rührstab, Stecher. 3. géogr. Terre de L∼ *Terra di Lavo'ro*, jetzt Case'rta n, Provinz in Unter-Italien.
**labourable** (lă-bu-ra'bl) [labourer] a. (nur nach dem s.) pflügbar.
**labourage** (lă-bu-ra'ʒ) [labourer] s/m. 1. Feldbau; engS. Pflügen n. 2. Um-, Behacken n des Weinberges. 3. Ackerbau. 4. unter Wasser befindlicher Theil eines Holzflosses. 5. † ∼ des vins, & Ausladen n des Weines rc. 6. ⊙ Flußschiffahrt: Hinab- und Hinauf-bringen n der Flußschiffe unter den Brücken; Bezahlung f dafür. Syn. v. labour 1.
**Labourd**‖ (lă-bū'r) [lt. Laburdum für Bayonne] npr. m. le ∼ id. n, bask. Provinz.
**labourdin**‖, ∼e (lă-būr-dæ̃', ∼ĭ'n) a. und L∼, L∼e s. aus Labourd, baskisch; Labourder(in).
*la* **Bourdonnais**, auch **Lab**∼ oder **La B.**∼ (lă-bŭr-dŏ-næ') npr. m. id., bss. Bertrand-François-Mahé de ∼ Gouverneur der Inseln Isle de France und Bourbon († 1753).
**labourer**‿ (lă-bu-re') [lt. laborāre] ①a. I. v/a. 1. (auch abs.) ackern, das Feld bestellen, pflügen; ∼ (à la bêche) umgraben; ∼ à blé die Saatfurche geben; ∼ le pied d'un arbre, ∼ un arbre au pied die Erde um einen Baum auf-, um-hacken. 2. auf-, um-wühlen, (durch)furchen; auch fig.: zerfetzen; fig. F ↘ ∼ qc. sich ab-arbeiten bei et.; P ↘ ∼ sa vie sich durch's Leben schlagen, sich placken. 3. ⚔ kreuzweise bestreichen, mit vielem Geschütze beschießen: ∼ les rangs de l'ennemi arge Verwüstungen in den feindlichen Reihen anrichten; Reitkunst: ∼ le terrain stolpern. 3. ⊙ Gießerei: den Formsand zurichten: papier ∼é fehlerhaftes Papier. 4. den Wein aus den Kähnen aus- und ab-laden. 5. ⚓ ∼ (le fond) a) schleppen, auf dem Boden hinstreichen (vom Anker); b) den Grund berühren, aufrühren (vom Schiffe), muddern. II. se ∼ ge-ackert, gepflügt werden.
**laboureur** (lă-bu-rö'r) [labourer] s/m. 1. Ackersmann; fig. ↘ Arbeiter: *le Soldat laboureur* „Der Soldat als Landwirth“, Stück von Scr.; v. chauvin I. 2. 2. ⊙ Gießerei: Rührstab zum Formsand. 3. ⚓ J., der Waaren zu Wasser transportirt.
**Labrador** (lă-bră-dŏ'r) [span.] npr. m. le ∼ Labrado'r n, nord-amerikanische Halb-insel; (pierre de) ∼ Labrado'r-stein.
**labradorite** ✿ (lă-bră-dŏ-rĭ't) [Labrador] B. s/f., L. s/m. min. Labrado'r-stein m.
**labre** (lă'br) I. ✿ s/m. zo. 1. [lt. labrus] Lippfisch (Labrus): ∼ varié = clavière; v. jaculateur I. 2. [lt. labrum] Oberlippe f der Säugethiere u. Insekten; äußerster Rand der einschaligen Weichthiere. II. L∼ npr. m. Benoît L∼ id., berühmt wegen seiner fortwährenden Kasteiungen († 1783).
**labreux**, ∼se ✿ (lă-brö' ⑯a, ∼ö'ʃ) a. zo. mit lippen-artigem Rande.
**labroïde** ✿ (lă-brŏ-ĭ'd) [grch.] a. u. ∼s ⓑb. s/m. pl. zo. lippfisch-artig(e Fische).
**labro-palatin**‖, ∼e ✿, pl. ∼-∼s‖ (lă-brŏ-pă-la-tæ̃', ∼ĭ'n) [lt.] a. (nach dem s.) an' in Zsg. Lippen- und Gaumen-.
**labroperoïde** ✿ (lă-brŏ-pær-kŏ-ĭ'd) [lt.] a. und ∼s ⓑb. s/m. pl. zo. lippfisch- und barsch-artig(e Fische). [förmigkeit.
**labrosité** ♀ (lă-brŏ-ʃĭ-te') [lt.] s/f. Lippen-
*la* **Brunie**, auch **Lab**∼ (lă-brü-nĭ') npr. m. ursprünglich Name von G. de Nerval.
**labrusque** (lă-brü'ʃk) s/f. = lambrusque.
*la* **Bruyère**, auch **Lab**∼ od. **La B.**∼ (lă-brüiă'r) npr. m. Jean de ∼ id., fr. Schriftsteller, Autor der *Caractères* († 1696); v. caractère 6.
**laburne** ♀ (lă-bü'rn) [lt.] s/m. Bohnenbaum, -strauch (Cytisus laburnum).
**Labutte** P ↘ (lă-bü't) s/m. père ∼ J., der sich im Stillen seines Lebens freut.
**labyrinthe** (lă-bĭ-ræ̃'t) [grch.] s/m. 1. Labyri'nth n (auch fig.); Irr-gebäude, -gang, Irrgarten (= Dédale II.); ∼ (de pavé) Bittgang, Jeru'salemsweg, bss. in mittelalterlichen Kirchen; Sév. auch a.: labyri'nthisch, verwirrt. 2. arch. verschlungene Verzierung von rechtwinkelig auf ea. stehenden schmalen Streifen (= grec IV. 4). 3. ✿ an. Irrgang, Labyri'nth n im Ohre. 4. ⊙ Metallurgie: ∼ d'un bocard Mehlführung f, Gerinne n der Poch-werke; Steinbruch: ∼ de carrière Irrgänge pl. in einem Steinbruche, welcher seit langer Zeit bearbeitet wird.
**labyrinthiforme** ↘ (lă-bĭ-ræ̃-tĭ-fŏ'rm) [grch.-lt.] a. labyrinthförmig.
**labyrinthique** (lă-bĭ-ræ̃-tĭ'k) [labyrinthe] a. 1. labyri'nthisch. 2. ✿ an. nerf ∼ Gehörnerv m. 3. mit vielgewundenen Furchen.
**lac** (lăk; pl. ‖ oder ↘ ⓑb) [lt. lacus] s/m. 1. See: cercle du L∼ chm. See-Kreis im Boden (v. dame I. 1); ∼s salés Salzseen pl. (v. Lac-Salé); prv. v. eau 3. 2. ⊙ Saline: ∼ salant Salz-see, -garten; Salzbergbau: Sink-werk n (= salon). 3. ⊙ Weberei: (Schuß-)Fach n, Latte f. 4. v. lac-de-roupies.
**laçage** (la-ʃa'ʒ) [lacer] s/m. (Zu-)Schnüren n.
*la* **Caille**, auch **Lac**∼ oder **La C.**∼ (lă-kă'j) npr. m. Louis de ∼ id., französischer Mathematiker (1713–1762).
*la* **Cathelinière**, auch **Lac**∼ oder **La C.**∼ (lă-kă-tĕ-lĭ-niă'r) npr. m. id., Vendéer-Anführer († 1794).
*la* **Caze**, auch **Lac**∼ oder **La C.**∼ (lă-kă'ʃ) npr. m. id.: Bernard ∼ fr. Staatsmann (gb. 1799); Louis ∼ Maler, der seine große Gemäldesammlung dem Louvre vermachte († 1869).
**lacate** ✿ (lă-kă't) [lt.] s/m. chm. (stock-)lacksaures Salz. [gend, Lack-...
**laccifère** ♀ (lă-kʃĭ-fæ'r) [lt.] a. lacktra-
**laccine** ✿ (lă-kʃĭ'n) [laque] s/f. chm. Lackstoff m. [(Stock-)Lacksäure f.
**laccique** ✿ (lă-kʃĭ'k) a. chm. acide ∼
**lac-de-roupies**‖ ♥, pl. ∼s-∼-∼ (lăk-dĭ-ru-pĭ') [prs.] s/m. Lack Ru'pien, Rechnungssumme von 100,000 Ru'pien in Ost-Indien (etwa 64.000 Thaler) = lack.
**lac-dye** ♥, ohne pl. (lăk-dĭ') [engl.] s/f. Lack-Dye oder Färberlack m (rother Färbestoff aus dem Gummilack).
**lace** P (lăʃ) s/f. provN. Harke.
**lacé** ⊙ (la-ʃe') [lacer] s/m. Schnurwerk n von Glasperlen am Kronenleuchter.
**Lacédémone** (lă-ʃe-de-mŏ'n) [grch.] npr. f. h. a. Lacedä'mon n (Sparta).

**lacédémonien**‖, ‿ne (lä-ßē-de-mō-niᵹ', ‿ſǟ'n) *a.* und L‿, L‿ne *s.* h. a. lacedä-mo'niſch, ſparta'niſch; Lacedämo'nier(in), Bewohner(in) von Sparta.

**lacement**‿ (la-ß'mᵹ') [lacer] *s/m.* (Zu-) Schnüren *n* etc.

**Lacenaire** (la-ß'nä'r) *npr.m.* id., berüchtigter Mörder (Anfang des 19. Jh.) (auch *fig.*).

**Lacépède** (lä-ßē-pä'd) *npr. m.* Bernard-Germain-Étienne de Laville, comte de ‿ id., franzöſiſcher Naturforſcher und Mathema'tiker (1756 bis 1825).

**lacer**‿ (la-ße') [lacs] ①l. 1. *v/a.* 1. (ein-, zu-)ſchnüren. 2. ch. belegen (von Hunden). 3. ⊙ Fiſcherei: die Maſchen eines Netzes knüpfen. 4. ⚓ ‿ la voile das Segel einziehen, bergen; ‿ une bonnette = bontonner II. 3. II. se ‿ ſich ſchnüren.

**lacérable** * (la-ßē-ra'bl) [lt.] *a.* zerreißbar.

**lacération**‖ (la-ßē-rä-ßᵹ'⑧) [lt.] *s/f.* drt. Zerreißung, Kaſſirung einer Urkunde etc. nach richterlichem Erkenntniſſe.

**lacérer**‿ (la-ßē-re') [lt. lacerare] ①g. *v/a.* 1. zerreißen, bſd. drt. eine Urkunde etc. nach richterlichem Erkenntniſſe kaſſiren. 2. ♀ ‿é, ‿ée zerſchlitzt, zerfetzt.

**laceret**‖, auch ‿ss‿ ⊙ (la-ß'rä') *s/m.* Zimmerei: Reiß-, Band-, Zapfen-bohrer; Fenſterbeſchlagleiſten; ‿ tournant Dreh-nagel: Schloſſerei: Riegel-, Ring-ſchraube *f.*

**lacerie** ⊙ (la-ß'rī') [lacer] *s/f.* 1. fein(ſt)e Korbflechter-Arbeit. 2. feines Geflecht in einem Körbchen.

**lacerne** (lä-ßä'rn) [lt.] *s/f.* h.a. grober römiſcher Mantel, Regenmantel *m.*

**laceron**‖ ♀ (la-ß'rᵹ') *s/m.* = laiteron.

**lacert**‖ ✪ (lä-ßä'r; ⑧b) *s/m.* zo. gemeiner Spinnenfiſch (Callionymus lyra) = lyre.

**lacertien**‖*m*, ‿ne*f* ✪ (lä-ßär-tiᵹ', ‿ſǟ'n) [lt. lacerta] zo. 1. *a.* in Zſſg. Eidechſen-... II. ‿s ⑧b. *s/m. pl.* Schuppen-Eidechſen *f/pl.*

**lacertiforme** ✪ (‿ti-fō'rm) [lt.] zo. *a.* u. ‿s ⑧b. *s/m.pl.* eidechſen-artig(e Thiere *n.pl.*).

**lacertoïde** ✪(‿tō-ī'd) [lt.-grch.] *a.* u. ‿s ⑧b. *s/m. pl.* zo. eidechſen-artig(e Thiere *n. pl.*)

**lacet**‖ (la-ßä'; ⑧b, Fo. *a. sg.*) [lacs] *s/m.* 1. Schnür-band *n*, -ſenkel, -neſtel *f*, -riemen: ‿ plat Blatt-ſchnur *f.* 2. Schlinge *f*, Schleife *f*, Dohne *f* (bſd. zum Vogelfange); auch *fig.* bſd. ‿s *pl.* Netze *n.pl.*, Garne *n.pl.*; ſeidene Schnur zum Erdroſſeln eines Verurtheilten (bei den Türken). 3. ↘ Laſſo (Fang-riemen mit einer Kugel) der Süd-Amerikaner. 4. ‿s (d'un chemin) Windungen *f/pl.* eines an einem Berge hinan führenden Weges: ce chemin fait le ‿ der Weg ſchlängelt ſich (hinauf); (mouvement de) ‿ Schlängeln *n*, unregelmäßig ſchwankende Bewegungen von Eiſenbahnwagen. 5. arch. ‿s de filets lockere Verſchlingung *f. sg.*, Neſtelverzierung *f. sg.* 6. ♀ ‿ de mer, ‿ de Neptune langer fadenförmiger Tang (Chordaria flagelliformis). 7. ⊙ Saitenmacherei: Tau-ſchleife *f*, -öſe *f*, woran ein zu drehender Darm befeſtigt wird; Schloſſerei: Stift, Dorn eines Scharnierbandes; Wagenbauerei: ‿s du bras Armbänder *n.pl.*; Weberei: Flechtſchnur *f.* 8. ⚓ Tau *n* zum Anreihen des Leeſegels (v. lacer I. 4). 9. F ‿s *pl.* Daum-Schrauben *f/pl.*, -Eiſen *n.pl.*, -Feſſeln *f/pl.*: les marchands de ‿s die Gendarmen *pl.* Syn. le *lacet* est plus petit que le *lacs.*

**lacète** ⊙ (la-ßä't) *s/f.* arch. Verſchränkung der Ziegel, Schränkverband *m.*

**laceur**, ‿se ⊙ (la-ßö'r, ‿ö'ſ) [lacer] *s.* Netzſtricker(in). [ſatz *m* (B.).

**laceure** † (la-ßü'r) [lacer] *s/f.* Bandbe-

**lâchage** ⚓ (lä-ſcha'Ꝗ) [lâcher] *s/m.* Flußſchifffahrt: Hinunter-, Strom-abwärts-fahren *n* eines Bootes. [*npr.* v. chaise II.

*la Chaise*, auch Lac‿ oder La C‿ (lä-ſchä'ſ)

*la Chambeaudie*, auch Lac‿ oder La C‿ (lä-ſchᵹ-bō-dī') *npr. m.* Pierre ‿ id., franzöſiſcher Fabeldichter (gb. 1806).

**la Chapelle-sous-Rougemont**‖ (lä ſchä-pä'l-ßu-ru-Ꝗmᵹ') *npr. f.* Welſchen-Kapelle *n*, Dorf im Ober-Elſaß; v. Lude II.

**la Chaussée** (lä-ſcho-ße') *npr.* v. chaussée.

**lâche** (lāſch) [lt. laxus] I. *a.* ☐ 1. locker, loſe, ſchlaff; loſe gearbeitet (von Zeugen); ♀ weitläufig, ſchlaff; temps ‿ flaues Wetter; ventre ‿ offener Leib; avoir le ventre ‿ Durchfall h. 2. feig(e), verzagt. 3. kraftlos; faul, läſſig; matt, lax: style ‿ matter Styl. 4. niederträchtig, niedrig. 5. ⚓ vaisseau ‿ luſtwindiges Schiff, welches wegen fehlerhafter Bauart Neigung hat, ſich unter Segel vor den Wind zu neigen (*ant.* ardent I. 7); cordage commis ‿ lädnig gedrehtes Tau (welches durch das Zuſammendrehen weniger als ⅓ ſeiner Länge verloren hat) = cordage commis au tiers mol (vgl. commettre I. 5). II. *s/m.* Feigling; F grand ‿ P Schlappſchwanz; P ↘ saint ‿ Faulpelz; P ↘ reciter la prière de saint L‿ ſchlafen. Syn. le *lâche* n'ose ni avancer, ni se servir de ses armes; le *poltron* craint le danger, se laisse aller à la peur, et prend la fuite.

**lâchefer** ⊙ (laſch-fä'r; ⑧b) *s/m.* Metallurgie: Rührhaken; Laufſtaßſpieß, ſpitzes Stecheiſen zum Abſtechen des Hoh-ofens.

**lâchelaitier**‖ ⊙ (laſch-la-tie'; ⑧b) *s/m.* Metallurgie: Schlackenſpieß.

**lâchement** ↘ (la-ſchmᵹ') [lâcher] *s/m.* Nachlaſſen *n*, Zurückziehen *n*: ‿ de pied Flucht *f*; ch. ‿ des lévriers Loslaſſen *n* der Jagdhunde.

**lâcher**‿ (la-ſche') [lt. laxare] ①a. I. *v/a.* 1. nachlaſſen, ſchlaff machen. 2. loslaſſen; fahren, gehen, ſchießen laſſen: ‿ la bride, ‿ la main *e-m* Pferde den Zügel nachlaſſen; v. bride 1. gourmette 1; ‿ les chiens après q. die Hunde auf J. hetzen, *fig.* F *a.* von Perſonen; v. bonde 1; ‿ les eaux das Waſſer geben, ſtrömen laſſen (vgl. eau 9); ‿ le robinet den Hahn aufdrehen; Ballſpiel: ‿ la balle den Ball nicht berühren, vorbei laſſen; Fechtkunſt: ‿ (la mesure) hinter die Menſur zurückgehen, P kneifen; Kottmerei: ſteigen laſſen; ‿ le rabat den Falken zum zweiten Male ſteigen laſſen; faire ‿ prise à l'ennemi dem Feinde die Beute wieder abjagen, abnehmen; ⚓ ‿ez tout! (laßt) los! 3. v. bordée 1; ‿ un coup de fusil eine Flinte abfeuern; ‿ un trait einen Pfeil abſchießen (auch *fig.*); F ↘ ‿ un livre ein Buch herausgeben; P ‿ un coup à q. Jemandem einen Schlag verſetzen. 4. ‿ la couleur abfärben; ‿ la main a) F ↘ den Preis, ſeine Forderung herunterlaſſen, b) einem Andern den Stich laſſen (Kartenſpiel); c) J-m mehr Freiheit laſſen; ce malade ‿e tout sous lui dieſer Kranke läßt Alles unter ſich gehen; F ↘ ‿'ut dièse matrimonial Ja ſagen; ‿ un mot, ‿ une parole ein Wort (unvorſichtiger Weiſe oder abſichtlich) fallen laſſen; F ‿ le mot, ‿ la parole a) einwilligen, b) das letzte Gebot thun; F ‿ les grands mots den Mund voll nehmen, derbe Worte ſprechen; † ‿ que ... ſagen, daß ... (Sév.); ‿ (le) pied davon laufen, *fig.* nachgeben, feig(e) ſein; ‿ (le ventre) à q. J-m Öffnung machen; P ‿ le coude de q. J. nicht länger beläſtigen; v. cran 1; F en ‿ de bonnes Schnurren loslaſſen; P ↘ ‿ son écureuil, ‿ une salade, auch ‿ des écluses pinkeln; P ↘ ‿ la rampe ſterben; P ‿ une tubéreuse, ‿ un vent, en ‿ un(e) einen gehen laſſen. II. *v/n.* 1. nachlaſſen, ſchlaff w. 2. los-gehen, -laſſen. III. se ‿ 1. = ‿ II. 1 und 2. 2. *fig.* ſich in Worten gehen laſſen. 3. très-b. puven. Syn. on *lâche* ce qui est tendu; on *relâche* ce qui est trop ou très-tendu.

**Lachésis** (Larousse: lä-ke-ſī'ß) [grch.] *npr. f.* myth. La'cheſis, die den Faden haltende Parze.

**lâcheté** (la-ſch'te') [lâche] *s/f.* 1. Feigheit (*ant.* courage 1). 2. Niederträchtigkeit, ſchlechter Streich.

**lâcheur** (la-ſchö'r) *s/m.* 1. * unzuverläſſiger Menſch, der J. im Stich läßt; Ausreißer; P très-b. Scheißer. 2. Holzflößer.

**lachnée** ♀ (lä-kne') [grch.] *s/f.* Lachnä'a, Daphnoide'en-Gattung vom Kap.

**lâchure** (la-ſchü'r) [lâcher] *s/f.* Schutz-, Schleuſen-waſſer *n* (= éclusée 1).

**lacier**‖ (la-ßie') *s/m.*, auch ‿ère (‿ſä'r) *s/f.* ⑧b. 1. Trichternetz *n*, Art Zuchnetz. 2. ch. Art Wolfsgarn *n.*

**lacinié**, ‿e ♀ (lä-ßi-ni-e') [lt. lacinia] *a.* geſchlitzt, zipfelig (v. courge I.).

**laciniflore** ♀ (lä-ßi-ni-flō'r) [lt.] *a.* zipfel-, fetzen-blüthig. [ſchlitzblätterig.

**lacinifolié**, ‿e ♀ (lä-ßi-ni-fō-li-e') [lt.] *a.*

**laciniforme** ♀ (‿fō'rm) [lt.] *a.* zipfel-, fetzen-förmig. [Fetzen *m.*

**laciniure** ♀ (lä-ßi-ni-ü'r) [lt.] *s/f.* Zipfel *m*,

**lacinule** ♀ (lä-ßi-nü'l) [lt.] *s/f.* Läppchen *n* an den Kronenblättern von Doldenpflanzen.

**lacinulé**, ‿e ♀ (‿nü-le') [lt.] *a.* feingeſchlitzt.

**lacis** (la-ßī'⑧a) [lacs] *s/m.* netzförmiges Gewebe, Netz-geſtrick *n*, -arbeit *f*; ✪ an. netz-artiges Geflecht von Gefäßen, Nerven etc.

**lack** (läk) [prſ.] *s/m.* = lac-de-roupies.

**lac-laque** L‿, auch ‿‿e ⊛ (läk-lä'k) *s/f.* (ohne *pl.*) Lack-Lack *m*, Art des Gummilacks.

*la Clos*, auch Lac‿ oder La C‿ (lä-klō') *npr. m.* Pierre-Ambroise-François Choderlos de ‿ id., fr. Schr., Autor der *Liaisons dangereuses* († 1803).

**laconicon**‖ (lä-kō-ni-kᵹ') [lt.] *s/m.* h.a. Lako'nikon *n*, Schwitzſtube im Bade. [nier *n.*

**Laconie** (lä-kō-nī') [grch.] *npr.f.* h.a. Lako'-

**laconien**‖, ‿ne (lä-kō-niᵹ', ‿ſǟ'n) *a.* und L‿, L‿ne *s.* lako'niſch; Lako'nier(in): *fig.* à la ‿ne *advt.* mit lako'niſcher Kürze.

**laconique** ☐ (lä-kō-ni'k) [lt. laconicus] *a.* lako'niſch, kurz und bündig. Syn. v. concis.

**laconiser**‿ ↘ (lä-kō-ni-ſe') [grch.] ①a. *v/n.* 1. die Sparta'ner nach-ahmen. 2. *fig.* a) ſich im Reden kurz faſſen; b) ↘ ſparſam leben.

**laconisme** (lä-kō-ni'ßm) [grch.] *s/m.* Lako-ni'smus, Bündigkeit *f*, Rede-kürze *f.*

**là-contre** (lä-kᵹ'tr) v. contre II. 3.

**Lacordaire** (‿kōr-dä'r) *npr.m.* Jean-Baptiste ‿ id., fr. Dominikaner u. Kanzelredner († 1861).

*la Cour*, s. Lac‿ od. La C‿ (lä-kū'r) *npr.m.* Didier de ‿ id., gelehrter fr. Benediktiner († 1623).

**lacre** † (la'kr) [port.] *s/f.* Art Siegellack *m.*

**Lacretelle** (lä-krë-tä'l) *npr.m.* Pierre-Louis ‿ id., fr. Advokat († 1824); Charles ‿ id., fr. Geſchichtſchreiber (1766—1855).

*la Croix*‖, auch Lac‿ oder La C‿ (lä-krᵹa') *npr. m.* id., fr. Familienname; bſd. Jean-Paul ‿, fr. Schriftſteller (gb. 1806); v. Jacob I. 3; Sylvain-François ‿ id., fr. Mathema'tiker († 1843).

**lacryma-christi** ⊛ (lä-kri-ma-kri-ßti') [lt.] *s/m.* La'kryma Chri'ſti (feuriger, am Fuße des Veſu'vs wachſender Wein).

**lacrymal**, ‿ale ✪, *m/pl.* ‿aux‖ (lä-kri-mä'l; ‿ō') [lt. lacrima] *a.* (nach dem *s.*) an. und path. in Zſſg. Thränen-...: conduits ‿aux Thränen-Kanä'le *m/pl.*

**lacrymatoire** (lä-kri-ma-tᵹä'r) [lt.] *s/m.* und *a.* h.a. (urne, vase) ‿ Thränen-gefäß *n*, -krug; F ↘ fluide ‿ Thränen *f/pl.*

**lacrymiforme** ✪ (lä-kri-mi-fō'rm) [lt.] *a.* min. thränen-artig.

**lacrymule** (lä-kri-mü'l) [lt.] *s/f.* 1. † co. Thränchen *n* (Sc.). 2. phm. Tröpfchen *n.*

**lacs** (la; in der Bindung: läſ...; ⑧b) [lt. laqueus] *s/m.* 1. Schnur *f.* 2. Schleife *f*, Schlinge *f*: ‿ d'amour Liebesſchleife *f* in Form einer liegenden ∞. 3. *fig.* Fallſtrick, Schlinge *f*: F être dans le ‿ in der Falle ſitzen; tomber dans le ‿ in die Klemme gerathen. 4. Laſſo (v. lacet 3). 5. Koppelſtrick. 6. ⊙ Weberei: Tretſchnüre *f/pl.* Syn. 1. v. filet 7. 2. v. lacet.

**Lac-Salé** (läk-ßa-le') npr.m. le ~ der Salzsee (im Gebiete der Mormo'nen, U'tah).
**lactaire** ☉ (lä-ktä'r) [lt. lactāris] I. a. I. in Zsg. Milch-... 2. h.a. colonne ~ Findlingssäule f (Säule in Rom, an welcher man gefundene Kinder aussetzte). II. ♀ s/m. Milchschwamm, Blätterschwamm-Gattung.
**Lactance** (lä-ktã'ß) npr.m. h.a. Lakta'nti'us, lt. Kirchenvater und Schriftsteller, benannt: „der christliche Cicero" († 325 nach Chr.).
**lactate** ☉ (lä-ktä't) [lt. lac] s/m. chm. milchsaures Salz (= galactate).
**lactation** ☉ (lä-ktä-ßiõ') [lt.] s/f. 1. Säugen n. 2. Physiologie: Bildung und Ausscheidung der Milch.
**lacté** m, ~e f ☉ (lä-kte') [lt. lacteus] I. a. (nur nach dem s.) 1. milchicht, Milch-... 2. an. vaisseaux ~s Milch-Gefäße n. pl. des Darmkanals; ♀ milchichten Saft enthaltend. 2. ast. voie ~e (s. V~ L~ ⓑ) Milchstraße f (= chemin 6). 3. méd. Milch-...: diète ~e Milchdiä't f. II. ~s/m. zo. milchweiße Natter (Colüber lacteus). [milch-artig.
**lactéiforme** ☉ (lä-kte-i-fö'rm) [lt.] a.
**lactéipenne** ☉ (lä-kte-i-pä'n) [lt.] a. zo. mit milchweißen Flügeln.
**lactéoline** ☉ (lä-kte-o-li'n) s/f. = lactoline.
**lactescence** ☉ (lä-ktä-ßã'ß) [lt.] s/f. milchichte Beschaffenheit; Milchen n.
**lactescent**, ~e ♀ (lä-ktä-ßã', ~ã't) [lt.] a. milchicht, milchweiß; melkicht; melkend.
**lactide** ☉ (lä-kti'd) [lt. lac] s/m. chm. Lakti'd n, flüchtiges Zersetzungs-Produkt der Milchsäure.
**lactifère** ☉ (lä-kti-fä'r) [lt.] a. an. milchreich, -haltig, Milch-... [füttern (J-J.).
**lactifier** ‿ ↘ (-fi-e') [lt.] v/a. co. mit Milch
**lactifique** ☉ (lä-kti-fi'k), ~gène ☉ (~Gä'n) [lt.] a. méd. Milch hervorbringend, Milch erzeugend. [a. = antilaiteux.
**lactifuge** ☉ (lä-kti-fü'G) [lt. lac, fugare]
**lactine** ☉ (lä-kti'n) [lt. lac] s/f. chm. Milchzucker m. [sächlich von Milch lebend.
**lactiphage** ☉ (~fa'G) [lt.-grch.] a. haupt-
**lactique** ☉ (lä-kti'k) [lt. lac] a. chm. acide ~ Milchsäure f; éther ~ Milch-äther m (= galactique). [Milch lebend.
**lactivore** ☉ ↘ (lä-kti-wo'r) [lt.] a. von
**lactodensimètre** * ☉ (lä-ktö-dã-ßi-mä'tr) [lt.-grch.] s/m. Milchdichtigkeits-Messer.
**lactoline** ☉ (lä-ktö-li'n) [lt. lac] s/f. abgedampfte Milch (= lactéoline). [lactomètre.
**lactomètre** ☉ (~mä'tr) [lt.-grch.] s/m. = ga-
**lactone** ☉ (lä-kto'n) s/f. chm. Lakto'n n (nicht flüchtiges Zersetzungs-Produkt der Milchsäure).
**lactoscope** * (lä-ktö-ßko'p) [lt.-grch.] s/m. = galactoscope.
**lactose** * ☉ (lä-kto'ſ) s/f. chm. Milchzucker m = lactine (Payen).
**lactucaire** ☉ (lä-ktü-kä'r), ~arium (~kä-ri-o'm) [lt. lactūca] s/m. phm. Lactuca'rium n, eingetrockneter Saft von Lactūca sativa.
**lactucé**, ~e ♀ (lä-ktü-ße') [lt. lactūca] a. und ~es ⓑ s/f. pl. lattich-artig(e Pflanzen).
**lactucine** ☉ (lä-ktü-ßi'n) [lt.] s/f. chm. Lactuci'n n, Bitterstoff des Lactuca'rium.
**lactucique** ☉ (lä-ktü-ßi'k) [lt.] a. chm. acide ~ Laktucsäure f.
**lacunaire** ☉ (lä-kü-nä'r) [lt.] a. lückig.
**lacune** ↘ (lä-kü'n) [lt.] s/f. 1. Lücke, Zwischenraum m. 2. ☉ an. kleine Höhlung, welche die gemeinschaftliche Öffnung einer Anzahl von Schleimbälgen bildet. 3. ♀ Hohlraum m zwischen dem Zellgewebe.
**lacunette** ⚔ † (lä-kü-nä't) s/f. frt. (kleiner) Abzugsgraben (= cunette).
**lacuneux**, ~se ☉ (lä-kü-nö', ~ö'ſ) [lt.] a. ♀ und zo. lückig.
**laçure** (la-ßü'r) [lacer] s/f. Einschnürung.
**Lacurne de Sainte-Palaye** (lä-kürn-dö-ßä̃t-pä-lä'j) npr. id., Forscher in a/f. Literatur (1697—1781).
**lacustral**, ~ale; m/pl. ~aux (lä-kü-ßträ'l; ~ō') [lt. lacus] a. (nach dem s.) in stehenden Wassern lebend oder wachsend, Sumpf-...
**lacustre** ☉ (lä-kü'ßtr) [lt. lacus] I. a. 1. den Landseen angehörig: terrains ~s Bodenschichten f/pl., welche in süßem Wasser niedergeschlagen sind. 2. in Landseen lebend oder wachsend. 3. cités ~s Pfahlbauten f/pl. (der Vorzeit). II. ~s ⓑ s/m. pl. Bewohner der Pfahlbauten (L.).
**ladanifère** ♀ (lä-dä-ni-fä'r) [lt. lādănum, ferre] a. La'danum hervorbringend.
**ladanum** ☉ (lä-dä-nö'm) [grch. vom prf.] s/m. chm. La'danum n, Gift-rosen-Harz n.
**là-dessous** (lä-d'ßu') adv. d(a)runter (Ort), danach (Zeit).
**là-dessus** (lä-d'ßü') adv. d(a)rauf (Ort), d(a)rüber, d(a)rauf hin (Zeit); v. dessus I. 4.
**ladin** (lä-dẽ') [lt. latinus] s/m. ladi'nische Sprache (in Graubünd(t)en).
**Ladislas** (Larousse: lä-diß-lä'ß) n.d.b. m. (W)La'dislaw, Name ungr. und poln. Könige.
**ladite** (lä-di't) a/f. v. ledit.
**Ladmiral** (lä-mi-rä'l) npr.m. id., lana'tischer Gegner der Jakobi'ner (v.Th., Révolution XXII).
**Ladmirault** (lä-mi-ro') npr.m. René de ~ id., fr. General (gb. 1808). [Landschaft (Ain).
**la Dombe(s)** (lä-dõ'b) npr.f. id. n, ehm. fr.
**ladre** (lä'dr) [lt. lazărus] I. a. (nur nach dem s.) 1. path. aussätzig. 2. vét. finnig (von Schweinen). 3. ch. lièvre ~ Sumpfhase. 4. F gefühllos, un-empfindlich (physisch und moralisch). 5. F filzig, knickerig. Syn. 1. lépreux est plus noble que ladre (I. 1). 2. v. chiche; v. crasseux I. II. ~, ↘ ~sse (ladrä'ß) s. 1. Aussätzige(r): ~ blanc nur innerlich Aussätziger m; ~ vert im höchsten Grade (auch äußerlich) Aussätziger; saint L~ id., Name eines Heiligen, der gegen Aussatz angerufen wurde. 2. fig. Filz m, Knauser(in); ↘ ~ vert Erz-knicker m, -knauser m, schmutziger Geizhals. III. s/m. vét. tache de ~ ungefärbte und nackte oder fein und kurz behaarte Stellen f/pl. in der Haut des Pferdes. [Verfasser des Ça ira (18. sc.).
**Ladré** (lä-dre') npr.m. id., Straßensänger,
**ladrerie** (lä-drö-ri') [ladre] s/f. 1. ☉ path. Aussatz m. 2. vét. grains de ~ (Schweine-) Finnen pl. 3. Siech(en)-haus n für Aussätzige. 4. fig. F Knauserei, schmutziger Geiz.
**ladu** (lä-dü') s/m. id., Art rother Champagnerwein.
**La(d)vocat** (lä-wö-ka') npr.m. id.: 1. fr. Gelehrter († 1765). 2. Buchhändler in Paris.
**lady** (lä-di'; L. le-di') [engl.] s/f. (pl. ~ys, auch ↘ ~ies) Lady (spr. lē'-di) v. Tartuffe.
**ladzime dondaine** (lä-dsim-du-dä'n) int. du'del-di'mbambam, Refrain.
**Lælius** (Larousse: le-li-ü'ß) [lt.] npr. m. h.a. Lä'lius, römischer Name.
**læmmer-geier** ☉, pl. ~s (lä-mär-ge-ä'r; L. ~gä-iä'r; ⓑ b) [dtsch.] s/m. zo. Lämmer-Geier (Gypaëtos barbātus) = vautour des agneaux.
**Laënnec** (Larousse: lä-ä-nä'k) npr. m. id., französischer Arzt († 1826).
**Lænsberg** (lä-bä'r) npr. m. Mathieu ~ id., Kano'nikus in Lüttich, Verfasser des Almanach de Liège mit Wetterprophezeiungen (um 1636); un Mathieu ~ ein Kalender von ~.
**Laërce** (lä-ä'rß) [grch.] a. und s. (3.) aus Lae'rte (v. Diogène 2).
**Laërte** (lä-ä'rt) [grch.] I. npr.m. bsd. myth. Lae'rtes, Vater des Odysseus. II. npr. f. h.a. Lae'rten, Stadt in Cilicien.
**Laërtiade** (lä-är-ßi-ä'd) [grch.] s/m. myth. Laertia'de, Sohn des Lae'rtes (Beiname des Odysseus). [Läta're (vierter Fastensonntag).
**Lætare** (L. le-ta-re') [lt.] s/m. Sonntag
**Lætitia** (le-ti-ßi-a') [lt.] n.d.b. und npr. f. id.: a) Mutter Napoleon's I. (vgl. madame 5); b) ☉ ast. Asteroid (1856 entdeckt).
**Lafare**, auch la F~ oder La F~ (lä-fä'r) npr. m. Charles ~ id., französischer Dichter (1624—1712); v. inconnu IV. 2.
**Lafarge** (lä-fä'rG) npr. Marie Capelle, Mme ~ id., berüchtigte Giftmischerin († 1852).
**lafarger** ↘ (lä-far-Ge') [Lafarge] ①m. v/a. den Gatten morden à la Lafarge.
**Lafaye** (lä-fa', auch ~fä'j) npr. id., französischer Familienname, bsd. Pierre ~ Philologe (gb. 1809).
**la Fayette**, auch La F~ oder Laf~ (lä-fä-jä't) npr. id., bsd.: 1. Marie de ~ fr. Schriftstellerin († 1693). 2. Gilbert Mortier de ~ fr. General u. Staatsmann (1757—1834).
**lafayettiste** (lä-fä-jä-ti'ßt) a. u. s/m. Lafayette (2) anhängend; Anhänger L.'s.
**Lafère** (lä-fä'r) npr. f. v. Fère.
**Laferrière** (lä-fä-riä'r) npr. Adolphe ~ id., französischer Schauspieler (gb. um 1800).
**laffe** F (laf) s/f. Suppe. [vgl. ferrière II.
**L'Affichard**, auch l'~ (lä-fi-schä'r) npr. m. Thomas ~ id., fr. dr. Dichter (1698—1753).
**Laf(f)i(t)te** (lä-fi't) npr. m. 1. Jacques ~ id., französischer Bankier und Minister († 1844). 2. v. château.
**Lafon(t)** (lä-fõ') npr. m. id.: 1. Pierre ~ fr. Schauspieler († 1846). 2. Charles-Philippe ~ fr. Violinvirtuose († 1839).
**la Fontaine**, auch Laf~ oder La F~ (lä-fõ-tä'n) npr. m. 1. Jean de ~ id., fr. Fabeldichter (1621—1695). 2. v. Oyex.
**Laforce**, auch la F~ oder La F~ (lä-fö'rß) npr. m. id.: 1. Jacques ~ fr. Marschall († 1652). 2. Charlotte de ~ fr. Schriftstellerin. 3. v. force I. 4.
**Lafosse**, auch la F~ oder La F~ (lä-fö'ß) npr.m. id.: 1. Charles de ~ fr. Maler (†1716). 2. Antoine de ~ fr. Dramatiker († 1708).
**Lafroi** (lä-frŏ'ä) n.d.b. m. Liutfried.
**lagan** † (lä-gã') [dtsch.] s/m. 1. Strandgut n. 2. Strandrecht n.
**laganiste** (lä-gä-ni'ßt) s/m. Hirschebret n.
**lagarus** ☉ (lä-gä-rü'ß) [grch.] s/m. mét. Vers, der in der Mitte eine kurze Sylbe statt einer langen hat, z. B. Ilias II. 731.
**lagénaire** ♀ (lä-Ge-nä'r) [lt.] s/f. Flaschenkürbis m (Cucurbĭta lagenaria).
**Lagenevais** (lä-G(ö)-n'wä') npr. m. id., Pseudonym von Pelletan.
**lagéniforme** ☉ (lä-Ge-ni-fö'rm) [lt.] a. flaschenförmig, Flaschen-... [Flaschenstein m.
**lagénite** † ☉ (lä-Ge-ni't) [lt.] s/f. min.
**lagerstrœmie** ♀ (lä-Gär-ßtre-mi'), ~ome (~ö'm) [Lagerström, schwed. Botaniker] s/f. ~ des Indes Lagerströ'mia, ost-indische Baumgattung.
**laget** ♀ (lä-Gä'; ⓑ b) s/m., ~te (~Gä't) s f. Spitzenholz n, Daphnoide'en-Gattung in West-Indien (Lagetta). [(Algerien).
**Laghouat** (lä-gū-a') npr. m. id. n, fr. Stadt
**Lagide** (lä-Gi'd) [grch.] a. und s/m. h.a. Lagi'de, aus dem Hause des ägyptischen Königs Ptolemä'us I. La'gi; v. ère 1.
**Laguieu** (lä-gjö') npr. m. id. n, fr. Ort (Ain).
**Lagny** (lä-nji') npr. m. id. n, fr. Ort (Seine-et-Marne); v. Jean I. 1.
**lago** F (lä-go') adv. dort. [Hasenköpfig.
**lagocéphale** ☉ (lä-gö-ße-fä'l) [grch.] a. zo.
**lagoécie** ♀ (lä-go-e-ßi') [grch.] s/f. Lagoe'cia, Federknopf m, Doldenpflanzen-Gattung: ~ cuminoïde falscher römischer Kümmel (Lagoecia cuminoi'des).
**lagomys** ☉ (lä-gö-mi'ß; L. ~i's) [grch.] s/m. zo. Hasenmaus f, Pfeif-hase (Lagomys).
**lagon** ↘ (lä-gõ') [it. lagone] s/m. 1. Lagu'ne f (seichte Stelle an der Küste, mit Inselchen darin). 2. von Riffen umschlossener Meeresteil.
**lagope** ♀ (lä-go'p) [grch.] s/m. Hasenpfötchen n, Hasenfuß-Klee (Trifolium lagopus).
**lagopède** ☉ (lä-gö-pä'd) [grch.-lt.] s/m. zo. Schnee-huhn n: ~ d'Écosse schottisches Sch. (Tetrão scoticus); ~ ptarmigan Felsen-Sch. (T. lagōpus); ~ des saules Moor-Sch. (T. albus).
**lagophthalmie** ☉ (lä-göf-täl-mi') [grch.] s/f. path. Hasen-Auge n (das wegen Kürze eines Lides nicht geschlossen werden kann).
**lagopus** ♀ (lä-gö-pü'ß) [grch.] s/m. Hasenklee (v. lagope).

**Lagos** (la-gò'ß) npr. m. id. n: 1. Stadt und Festung in Portugal. 2. Fluß, Stadt und Staat auf der Sklavenküste (West-Afrika).
**lagostome** ♂ (lä-gö-ßtō'm) [grch.] s/m. path. Hasenscharte f (= bec-de-lièvre).
**lagotis** ♂ (lä-gö-ti') [grch.] s/m. 1. ♀ Hasen-öhrchen n, Strophulariaceen-Gattung (Lagōtis). 2. zo. Hasen-ohr n, süd-amerikanisches Nagethier (Lagōtis).
**lagotriche** ♂ (lä-gö-tri'sch) [grch.] s/m. zo. Wollhaar-Affe (Lagóthrix).
**lagouns** (lä-gu'n ⓢb) a/f. pl. îles ~ Lagu'nen-Inseln (Quinet, *la Création*).
*la* **Grange**, auch **Lag**~ oder **La G**~ (lä-grä'G) npr. m. id.: 1. Schauspieler in Molière's Truppe († 1692). 2. ~-Chancel fr. Dichter († 1758). 3. Joseph ~ Mathema'tiker († 1813).
**lagre** ⊖ (lä'gr) [dtsch.] s/f. Glasfabrikation: Lagerblatt n auf der Streckplatte.
**Lagrenée** (lä-grĕ-ne') npr. m. id., französischer Maler (1724—1805).
**lagriaire** ♂ (lä-gri-ä'r) [lagrie] a. und ~s ⓢb. s/m. pl. zo. wollkäfer-artig(e Käfer).
**lagrie** ♂ (~gri') s/f. zo. Wollkäfer m (Lagria).
**lagrimose** ♪ (lä-gri-mō'i), ~o (~e-ßo') [it.] adv. mit melancho'lischem Ausdrucke.
**lague** † (läg) [† la ague = l'eau] s/f. 1. ⚓ Kielwasser n. 2. große Lache, stehendes Wasser.
*la* **Guéronnière**, auch **La G**~ (lä-ge-rö-niä'r) npr. m. id.: Alfred de ~ (geb. 1810) und Louis de ~ (geb. 1816), fr. Schr. und Staatsmänner [alte fr. Adels-Familie.
*la* **Guiche**, auch **La G**~ (lä-gi'sch) npr. id.,
**laguillière** ⊖ (lä-gi-jä'r) s/f. provS. langes Fischnetz.
**laguis** ⚓ (lä-gi'; ⓢb) [le aguï] s/m. sg. Bulienstich (zurrendes Tau oder Gurt mit einer Schlinge am Ende, in der ein Mann sitzen kann).
**lagune** (lä-gü'n) [it. laguna, lt. lacūna] s/f. 1. (meist pl.) Lagu'ne. 2. Lache.
**lagunée** ♀ (lä-gü-ne') [lagune] s/f. Lagu'na, Malvaceen-Gattung.
**lagure** ♂ (lä-gü'r), ~ier (~gü-rie') [grch.] I. a. zo. mit behaartem Schwanze. II. s/m. ♀ Sammetgras n, Hasenschwanz (Lagūrus).
**laguriné**, ~e ♀ (lä-gü-ri-ne') a. und ~s ⓢb s/m. pl. sammetgras-artig(e Pflanzen f/pl.).
*la* **Harpe**, auch **Lah**~ oder **La H**~ (lä-ä'rp) npr. m. Jean-François de ~ id., französischer Kritiker († 1803).
**là-haut** (lä-o') v. là 1.
*la* **Hire**, auch **Lah**~ (lä-i'r) npr. m. id. 1. (eigtl. Étienne Vignolles), Feldherr Karl's VII. († 1442); Kartenspiel: Cœur-Bube. 2. Philippe de ~ fr. Mathema'tiker († 1719).
**Lahore** (lä-ō'r) npr. f. id. n, Hauptstadt des Pe'ndschab und ehm. Königreich (Ost-Indien).
**lai** m, ~e f (læ) [lt. laicus] I. a. und s. weltlich, Laien-...; Laie m: v. frère 3; † moine ~ (↘ laïc) ehm. invali'der Solda't, welcher eine Laien-Pension aus e-m Kloster bezog. II. ~ s/m. 1. ~s pl. coll. Laien (ant. clergé). 2. [lit.] mittelalterliche Poesie: Lai, erzählendes Gedicht; ~ d'amour Liebeslied n. *Hom.* v. laie.
**laïc** ↘ (lä-i'k) a. = laïque; v. lai I.
**laïcal**, ~ale (lä-i-ka'l); m/pl. ~aux (~ō) [laïc] a. (nach dem s.) Laien-...
**laîche** L., ~î~ A., B. (læsch) [dtsch.] I. s/f. ♀ Liesch m, Lieschgras n (= caroiche, carex). II. s/m. zo. Regen-, Angel-wurm.
**laïcisme** (lä-i-ßi'ßm) s/m. Laici'smus, engl. Lehre (im 16. Jh.), daß den Laien die Herrschaft über die Kirche zustehe.
**laïciste** (lä-i-ßi'ßt) a. und s/m. dem Laici'smus anhängend, Anhänger des L.
**laid** (læ) m, ~e (læd) f [dtsch.] I. a. ⓢa. □ 1. garstig, häßlich. 2. F ↘ (mora'lisch) schlecht (*Idées de Madame Aubray* IV. 1): il est bien ~ à vous de ... (mit inf.) es ist sehr garstig von Ihnen, daß ... 3. beleidigend. II. s. (L. pl. ⓢb) Häßliche(r). III. ~ s/m. (ob. pl.) Häßliche n. IV. † ~e s/f. Gärtnerei: la ~e et la bonne id., Birnen-Art. **Syn.** 1. ce qui est *difforme* est tel par sa nature, sans que peut-être sa vue nous cause aucune peine; ce qui est *laid* (I. 1) est tel par l'impression qu'il fait sur nous (vgl. affreux). 2. *laid* (I. 1) se dit de l'extérieur; *vilain* d'une qualité intérieure. *Hom.* v. laie.
**laidange** † (læ-dä'G) s/f. Schimpfwort n.
**laidanger** † (~dä-Ge') ①m. v/a. schimpfen.
**laidasse** F ↘ (læ-da'ß) [laid] s/f. altes häßliches Weibsbild.
**Laïde** F (lä-i'd) n.d.b.f. = Adélaïde.
**laideron** P (læ-d'rö') [laid] s/f. (Bér. ~dr~ und s/m.) (vilain) ~ sehr häßliches Frauenzimmer, Meer-katze, garstige Hexe.
**laideronnette** P (læ-d'rö-næ't) [laid] s/f. kleine Meer-katze (Schimpfwort).
**laideur** (læ-dö'r), † ~ure (~dü'r) [laid] s/f. 1. Häßlichkeit. 2. Abscheulichkeit. **Syn.** v. difformité. [werden (M.E. II. 5).
**laidir** † (læ-di'r) [laid] ⓢa. v/n. häßlich
**laie** (læ) [b.l.] s/f. 1. ch. Bache, Lehne od. Lerne, wilde Sau. 2. Forstwesen: Schneuse, Wildbahn, Waldsteig m (= ligne); † (Theil m e-s) Wald(es) m: v. Saint-Germain-en-Laye. 3. ⊖ Zahnhammer m der Steinmetzen; mit dem Zahnhammer gemachte Vertiefungen pl., Zahnstreifen m pl. 4. ⊖ Windlade in der Orgel. 5. ⊖ Trog m, in dem die Wein- und Öl-Trester ausgepreßt werden. *Hom.* lai, laid, lais, lait, laye, les.
**Laigle** (lä'gl) npr. f. id. n, fr. St. (Orne).
**laigre** F (læ'gr) s/f. Jahrmarkt m.
**lainage** (læ-na'G) [laine] s/m. 1. (Schaf-)fell n mit der Wolle f, Vließ n. 2. Wollen-waare f, -stoff. 3. ⊖ Auf-rauhen n des Tuches: ~ à la première eau Rauhen n aus den Haaren, aus dem ersten Wasser. 4. Feudalrecht: (Schaf-)Schur-recht n, -zehnt.
**laine** (læn) [lt. lana] s/f. 1. Wolle: de ~ wollen, Wollen-...; v. agnelin II.; ~ anglaise, ~ filée gesponnene W.; ~ artificielle Kunst-W.; ~ artificielle filée Kunst-Wollengarn n; ~ auxi = auxi 1; ~s avalies = avalies u. ~ pelade; v. bas I. 6; bâtard I. 3; v. beige I.; ~ de Berlin Stick-W.; ~ brevetée Pate'nt-W.; ~ brillante Brilla'nt-W.; ~ à cardes, ~ cardée Klatten-, Streich-W.; ~ de chevron schwarze leva'ntische W., Kame'elhaar n (= fil de Turquie); ~ de courte soie kurzschürige W.; v. ~-cuisse; ~ dentifrice Zahn-W.; ~ des forêts Wald-W.; ~ à feutre Krull-W.; ~ filée, fil de ~ W.-garn n, Tuch-W.; v. fonrbandré; ~ grasse, ~ en suif, ~ en suint fette, ungewaschene W.; ~ de Hambourg = ~ prime; ~ (-)haute lange grobe W.; ~ indigène Land-W.; ~ longue Kamm-W.; ~ de longue soie langschürige W.; mère ~, ~ prime Kern-, Rücken-W. (vom Rücken und Halse); ~ mérine Meri'no-W.; ~ mérinos de Saxe Elektora'l-Wolle; ~ morte Sterblings-W. (von todten Schafen); ~ pailleuse Rücken-W.; ~ de peau Rauf-W.; ~ à (de) peigne, ~ à peigner, ~ peignée, ~ peignon Kämmlings-Wolle; ~ pelade abgebeizte, Schab-Wolle; ~ de rebut Zacken-, Leisten-W.; ~ refaite Kunst-W.; ~ riflard Lang-W.; ~ seconde W. von den Seiten; ~ surge = ~ grasse; ~ de toison Schur-W.; ~ tierce W. von der Kehle und vom Bauche; ~ triée = auxi 1. 2. v. cuir 2; bêtes à ~ Wollthiere n. pl.; commerce des ~s Wollhandel m; ouvrier en ~ Woll-arbeiter m; laver la ~ sur pied die W. auf dem Schafe waschen. 3. fig. F ↘ avoir les pieds de ~ ungefährlich sein; bonnet de ~ Schlafmütze, dummer Kerl; jambes de ~ schwache Beine, die den Körper nicht tragen; v. dos 1, drap I. 2; F tirer la ~ bei Nacht Mäntel u. dgl. stehlen; tireur de ~ Spitzbube, der solche Diebstähle begeht. 4. wolliges Haar auf den Pflanzen; Wollhaar n der Neger. 5. ♣ ~ d'autruche feine Straußfeder; ~ de Moscovie feines Biberhaar; ~ d'oie Gänse-flaumfedern pl. 6. † chm. ~ de fer Zink-oxyd, das beim Schmelzen von Eisen-erzen, ~ philosophique Zink-oxyd, das beim Schmelzen von Zink sublimi'rt wird, weißes, Hütten-Nichts n. 7. ⊖ ~s pl. (in den Gipsbrüchen bei Paris) dünne Schicht sg. von Gips in verlängerten Krystallen. 8. demi-~ Band-Eisen n. 9. P (bei den Schneidern) Arbeit. **Syn.** la *toison* est la dépouille brute de l'animal; la *laine* a déjà été transformée par les mains de l'ouvrier ou bien elle est en voie de l'être. [Laisné.
**lainé** F (læ-ne') s/m. Schaf n. *Hom.* l'aîné,
**laine-chaîne**, ohne pl. (læn-schä'n) s/f. = laine(-)haute. [Wolle.
**laine-cuisse**, ob. pl. (læn-küi'ß) s/f. Schenkel-
**laine(-)haute**, ob. pl. (læn-ō't) s/f. v. laine 1.
**lainer** ⊖ (læ-ne') [laine] ⓢb. I. v/a. 1. das Tuch auf-rauhen, kratzen, karda'tschen (= aplaigner, éplaigner, laner): machine à ~ = laineur II. 2. ~ une tapisserie auf e-e frisch gemalte Tape'te ganz feine Flockwolle vermittels e-s Siebes auftragen. II. se ~ aufgerauht ꝛc. werden. III. ↘ s/m. Welliger n (Diderot).
**lainerie** (læ-n'ri') s/f. 1. ~(s) Wollenwaare(n). 2. Wollen-fabrik(ation), -spinnerei. 3. Schafscheerplatz m. 4. Wollmarkt m. 5. ⊖ = laineuse (v. laineur II).
**lainette** ♀ (læ-næ't) s/f. = lasie.
**la(i)neur** m, ~se f ⊖ (læ-nö'r, ~ö'ſ, lä~) I. s. Tuch-rauher(in), -kratzer(in) = aplaigneur, aplanisseur 1, éplaigneur. II. ~se s/f. Rauhmaschi'ne.
**laineux**, ~se (læ-nö', ~ö'ſ) [laine] a. (nur nach dem s.) woll-reich, -haarig, wollig, wollicht.
**Lainez** (Slf. 391: læ-næ'ß) npr. m. id.: 1. Jacques ~ Jesui't, Genosse Loyo'la's († 1565). 2. französischer Dichter († 1710).
**lainier**, ~ère (læ-nie', ~iä'r; ⓢb) [laine] I. s. 1. ♣ † Woll(garn)händler(in). 2. ⊖ Wollgarn-Arbeiter(in). II. a. Wollen-...: barque ~ère ehm. Boot, welches Wolle von England nach Frankreich schmuggelte.
**laïque**, im m auch ~c (lä-i'k) [lt. laicus] I. a. weltlich, Laien-... II. s. Laie m (ant. clerc 1, ecclésiastique I. u. II. 1).
**laird** (lär'd; L. lärd) [schott.] s/m. Laird (spr. lērd), Herr, schott. Herrschaftsbesitzer.
**Lairdge** (lärdG) npr. f. Ober- od. Wälschern-Larg n, Ort im Ober-Elsaß.
**laire** (lär) Refrain v. envoyer I. 1.
**lairral** (læ-re') v. laisser. [bringen.
**lairrer** F (læ-re') ①b. v/a. zusammen-
**lais** (læ ⓢa) [laisser] s/m. 1. Forstwirthschaft: Laß-, Häge-reis n. 2. drt. ~ (et relais de la mer) = laisse de la mer. *Hom.* v. laie.
**Laïs** (la-i'ß) [grch.] npr. f. 1. h.a. La'is, Name zweier grch. Hetären (5. Jh. vor Chr.). 2. fig. ↘ gala'nte Dame.
**laise** (læſ) s/f. 1. ⊖ Gießerei: Krätze, Gekrätz n (= lavure). 2. ⚓ = laize 3.
**Laisné** (læ-ne') npr. m. id., fr. Architekt (geb. 1819). *Hom.* v. lainé.
**laissade** ⚓ (læ-ßa'd) s/f. = aissade 2.
**laisse** (læß) s/f. 1. [it. laxus] (Koppel-)Riemen m, -Seil n, Leit-Riemen m: ~ de lévriers Koppel (ein Paar) Windhunde; fig. F mener q. en ~ J. am Narrenseile, an der Nase herumführen; F sa femme le mène en ~ er steht unter dem Pantoffel. 2. [dtsch. Litze] Hutschnur. 3. [laisser] Meeres-Auswurf m; ~s de haute et basse mer Linien am Strande, welche der höchste und der tiefste Wasserstand ziehen; ~ de la mer, ~ de la côte Ufer-anwuchs m, Anspülung, -schwemmung, auch der Theil des Strandes, welcher bei der Ebbe trocken wird. 4. ch. Ort m, wo die Wölfe ihre Klauen

schärfen; auch = laissée(s). 5. ⊙ Drehraum m, welcher der Feder einer Uhr nach völligem Aufziehen noch bleibt; ~s pl. (die) Ränder m/pl. einer gegossenen Blei-Tafel (= lavures). 6. Literatur: Tira'de (mit gleichem Reime) in alt-französischen und provenza'lischen Gedichten.

**laissé** (lä-ße') [laisser] s/m. 1. ✤ un ~ en compte (ausländische) Waaren f/pl., welche zur Ausgleichung einer Rechnung auf e-m Zollhause zurückgehalten werden. 2. ⊙ Bandwirkerei: weiße Stellen pl. im Muster, welche die Stellen bezeichnen, wo der Einschlagfaden durchgeht. [laisser-courre.

**laissé-courre**, pl. ~-~ (lä-ße-kū'r) s/m. =

**laissée(s)** (lä-ße'⑥b) [laisser] s/f. pl. ch. Losung (Koth) des Schwarzwildes und der Wölfe.

**laisser‿** (lä-ße') [lt. laxāre] ①b; † p/d. ~is (~ßi') M.Mé. 1. 6, † u. jetzt P fut. lairrai u. lerrai (lä-re') I. v/a. 1. (liegen-, übrig-) lassen, ver-, zurück-lassen: ~ez-le (aller) lassen Sie ihn (seine Wege gehen); ~ez-moi tranquille, en paix, en repos lassen Sie mich zufrieden, in Ruhe; engS. ~ en paix verschmähen; ~ qc. en dépôt et. in Verwahrung geben; il y a à prendre et à ~ es ist Gutes und Schlechtes darunter; F c'est à prendre ou à ~ auf's Handeln lasse ich mich nicht ein (vgl. à, Seite 1, Nr. XV. 3); † ~ sur le vert vernachlässigen (Régn.); ~ en blanc weiß, offen lassen, aussparen; v. blanc II. 10; ~ là un vêtement ein Kleid ablegen, nicht mehr tragen; ~ là qc., q. et., J. liegen lassen, sich nicht mehr damit beschäftigen, nicht mehr davon oder von J-m sprechen, F et. an den Nagel hängen; ~ à part bei Seite lassen; ~ q. pour mort J. für todt liegen lassen; F ~ez-le pour ce qu'il est kehren Sie Sich nicht an ihn!; v. botte II. 2; F fig. il a ~é de ses plumes er hat Haare gelassen; F fig. ~ q. dans la nasse J. in der Patsche sitzen lassen; ~ tomber les jambes die Beine hängen lassen, ungezwungen, nicht steif auf dem Pferde halten; ⚓ ~ arriver, ~ porter ein Fahrzeug anlanden lassen; ~ dehors toutes les voiles alle Segel beistehen (ausgespannt stehen) lassen; prv. v. arracher I. 8. 2. ~ (mit inf.) ... lassen (ist das pr. rel. dabei Objekt von ~, so ist dieses veränderlich: cette femme qu'on a ~ée faire, aber les maux que l'on a ~é faire bsd. bei einem verbe neutre, doch sagen Einige: la faute que j'ai ~é échapper): ~ dire reden lassen; ~ faire geschehen lassen (ant. empêcher I.); ~ faire au ciel den Himmel walten lassen; je vous ~e penser que ... Sie können Sich wohl denken, daß ...; P ~ pisser le mérinos sich nicht über-eilen; F ↘ ~ tomber son pain dans la sauce (bei Allem) seinen Schnitt zu machen wissen; ~ aller les choses, le monde den Dingen ihren Lauf lassen; v. aller A 22; prv. il faut bien faire et ~ dire thue Recht und scheue Niemand; ch. v. courre II. 2; ~ aller les voies (vom Spürhunde:) über die Wildfährte hinweglaufen, ohne sie zu bemerken oder ohne anzuschlagen; ~ suivre dem Spürhunde das ganze Leitseil zur Verfolgung nachlassen; Reitkunst: v. échapper I. 1c. 3. ne pas ~ de ... nicht verfehlen zu ...: son état ne ~e pas (↘ que) d'inspirer de l'inquiétude sein Zustand flößt doch noch immer Besorgniß ein; elle n'a pas ~é de plaire sie hat trotzdem gefallen; als v/imp. il ne ~e pas (↘ que) de rester ... es bleibt doch noch immer ...; prv. on a beau être las, on ne ~e pas d'aller die Noth treibt vorwärts. 4. († à q. à (de) mit inf.) zulassen, gestatten, nicht hindern: F ~ez que ... (mit subj.) gestatten Sie, daß ... 5. hinterlassen; vermachen. 6. überlassen (à, Sév. de mit inf. zu ...): v. champ I. 6; ~ q. le maître de qc. J-m et. frei stellen; Reitkunst und fig.: ~ la bride sur le cou = lâcher la bride (v. bride 1) ...; ~ à désirer viel zu wünschen übrig lassen; v. désirer I. 1; ~ à penser zu überlegen geben, zum Denken Stoff geben; ↘ ~ q. en son particulier J. allein lassen; v. abandon 2. II. v/n. la mer ~e das Meer ebbt, zieht sich zurück (mehr gbr. descendre I. 6). III. se ~ 1. (mit inf.) sich ... lassen: se ~ aller sich gehen lassen, sich vernachlässigen, F ↘ sich (gebrauchen) lassen (von Mädchen); F se ~ faire nachgiebig sein, sich bestimmen lassen, mit sich machen lassen; ~ez vous faire lassen Sie es (ruhig) an sich kommen; F je me suis ~é dire ich habe mir sagen lassen ... (habe gehört); elle s'est ~ée tomber sie ist hingefallen; F se ~ mourir sterben. 2. gelassen werden. IV. s/m. ‖ F avoir le prendre et le ~ die Wahl haben, es zu thun oder zu lassen; ce ~ agir dies Handeln-lassen (Bos.). Syn. v. céder.

**laisser(-)aller** ‖, ohne pl. (lä-ße-ā-le') s/m. Sichgehenlassen n, Ungebundenheit f, Nachlässigkeit f.

**laisser-courre**, auch ~é-~; pl. ~-~ (lä-ße-kū'r) s/m. ch. 1. Hetzplatz: Platz zum Loskoppeln, -lassen der Jagdhunde. 2. Hornsigna'l n zum Loskoppeln.

**laisser-passer** ‖, pl. ~-~ (lä-ße-pa-ße') s/m. (Pan. schreibt laissez) Passi'r-schein.

**laisse-tout-faire** †, pl. ~-~-~ (läß-tu-fä'r) s/m. ehm. kurze Frauen-Schürze.

**lait** (lä⑨b) [lt. lac] s/m. 1. Milch f; Milchähnliches n; milchichter Pflanzensaft: ~ de beurre (schwz. battu) Butter-M.; ~ clair, provN. ~ ribot Molken f/pl. (= petit-~); ~ caillé, provN. gros ~ dicke Milch (v. cailler I. und caillé 1); café au ~ Milch-Kaffee; soupe au ~ Milchsuppe f; F s'emporter comme une soupe au ~ leicht aufbrausen; battre le ~ buttern; v. bouillir II.; être, se mettre au ~ die Milchkur brauchen; v. fièvre 1; frère 1; P ↘ ~ de Macadam Straßenkoth; sucer avec le ~ mit der Muttermilch einsaugen; jeune ~ junge, vieux ~ alte Milch von einer kürzlich oder seit längerer Zeit niedergekommenen Frau; ~ d'un an Milch von einer seit einem Jahre niedergekommenen Frau; le ~ monte die M. kommt; ~ répandu zurückgetretene M.; P son ~ lui a remonté die M. ist ihr nach dem Kopfe gestiegen; fig. F on a troublé le ~ à cette nourrice man hat dieser Amme die M. gestört (sie ist schwanger geworden); dents de ~ Milchzähne m/pl.; fig. v. dent 1; vache à ~ Milchkuh f, fig. F milchende Kuh (von einer Person oder Sache, die beständigen Vortheil gewährt); v. doux II. 1; F veiller à qc. comme au ~ sur le feu emsig bei et. wachen; prv. il sait connaître mouches en ~ er ist nicht auf den Kopf gefallen; le vin est le ~ des vieillards der Wein ist die Milch der Greise; v. tordre; il est de la confrérie du pot au ~ er hat kleine Kinder; vin sur ~ c'est souhait, ~ sur vin c'est venin Wein auf Milch erlaub' ich Dir willig, Milch auf Wein, das laß sein! 2. ~ de coco Kokosmilch f; ~ de poule Hühnermilch f, in heißem Wasser mit Zucker geschlagenes Eigelb (= chaudeau 3); un œuf fait le ~ das Weiße des Eies ist pflaumweich. 3. ~ de chaux Kalk-weiße f, -brühe f, -milch f; ~ de cire Flüssigkeit f zum Aufpoliren der Möbel; ~ de lune, ~ de montagne, ~ de roche Mond-, Bergmilch, schlämmichte oder pulverige Kreide; peinture au ~ weißer Wand-anstrich; ~ de Saturne Blei-Milch f; sucre de ~ = lactine; ~ virginal, ~ de la Vierge Be'nuß-, Jungfern-milch f, Rosenwasser n mit Be'nzoës-tinktu'r f gemischt; Alchemie: ~ virginal, ~ de la Vierge Quecksilber n. 4. ✤ ~ d'âne Gänse-, Sau-distel f (Sonchus); ~ battu Erd-rauch (Fumarĭa); ~ de cochon Schweine-salat (Hyosĕris); ~ de couleuvre kleine Wolfsmilch (Euphorbĭa cyparissĭas); ~ doré schmackhafter Brätling, Blätterpilz-Art (Agarĭcus deliciōsus); ~ d'oiseau, ~ de poule weißblühende Arten der Vogelmilch (Ornithogălum); ~ de Sainte-Marie Mariendistel f (Cardŭus mariānus). 5. cheval soupe de ~ hell-isabe'llfarbiges Pferd, auch Hermeli'n genannt (v. soupe); auch von Tauben. 6. Γ ~ (à broder) Schreib-Tinte f; ~ de cartaudier Buchdrucker-schwärze f. Hom. v. laie. [-werk n.

**laitage** (lä-ta'ʒ) [lait] s/m. Milch-speise f,

**laitance** (lä-tā'ß) [laite] s/f. 1. zo. Milch der (männlichen) Fische (= laite 1). 2. ⊙ arch. ↘ Kalkmilch (= lait de chaux; v. lait 3).

**laitar** (L. lä-ta'; lä-ta'r) s/m. prov. (Drôme) kalte Schafmilch in heiße Molken gegossen.

**laite** (lät) [lt. lactes] s/f. 1. = laitance 1. 2. ~s pl. = lets I.

**laité** m, ~e f (lä-te') I. a. 1. [lait] nur gbr. in: F ↘ poule ~e Schwächling m, Schwachma'tikus m; Hasenfuß m. 2. [laite] zo. milchern: poisson (hareng, &c) ~ Milchner m (männlicher Fisch). II. ~e s/f. ch. (Hunde-)Tracht.

**laiteau** (lä-to') [lait] s/m. prov. zo. männlicher Pi'lchard (Herings-Art).

**laiteral**, pl. ~aux ⊙ (lä-t'rā'l; ~ō'⑩b) s/m. Metallurgie: Vorderzacken, Schlackenblech n; Vordertheil eines Schmelztiegels (= chio 2; L.) = lait(e)rol.

**laiterie** (lä-t'ri') [lait] s/f. 1. Melkerei, Milchkammer. 2. Milch-laden m, keller m, -geschäft n, P -bureau n (mehr gbr. crèmerie). 3. arch. Pavillon m oder Gartenhaus n in Gestalt einer ländlichen Melkerei. • Hom. lettre i, Wortspiel von Bièvre.

**lait(e)rol** ⊙ (lä-t'rō'l) s/m. = chio 2 (B., Cpl.). [Sau-distel f (Sonchus) = laceron.

**laiteron** ‖ ✤ (lä-t'rō') [lait] s/m. Gänse-,

**laiteux** m, ~se f (lä-tö', ~ö'ß) [lait] I. a. ‖ (nur nach dem s.) 1. milchicht, milchfarbig. 2. ✤ milchend. 3. ☤ an., path. Milch-...: v. conduit 1; min. opale ~se unreiner, gefleckter Opa'l. II. ⑩b. s/m. ✤ Milchpilz (Blätterpilz-Gattung).

**laitiat** ‖ (L. lä-ti-a') s/m. prov. Jura: saure Molken f/pl. mit eingeweichten Früchten.

**laitier** ‖ m, ~ère f (lä-tie', ~ä'r; ⑧b) [lait] I. s. Milch-händler(in), -mann m, -frau f. II. ~ère a. und s/f. (vache) ~ère gut melkend, viel Milch habend(e) oder gebend(e Kuh), Milchkuh; auch F ↘ cette nourrice est une bonne ~ère diese Amme hat viel Milch. III. ~ s/m. 1. ⊙ Metallurgie. Glasschaum, -galle f (= litier, scorie); v. écouler I. 1. haler I. 3; ~ des volcans vulka'nisches Glas, Metall-Schlacke f; ~ de forge Frisch-Schlacke f, Schmiede-Sinter; ~ de toison Roh-eisen-Schlacke f. 2. glasartige Schlacken-bildung im Guß-Eisen. 3. ✤ Milchpilz.

**laiton** ‖ (lä-tō') s/m. I. [D. dtsch. Latte] ⊙ Metallurgie: Messing n (= cuivre jaune): ~ blanc herme'tisches Quecksilber, weißes M.; ~ en feuilles Rauschgold n, Blatt-M.; ~ en lames, ~ en planches M.-Blech n, (Schleifer-)Latu'n; ~ rouge Rothguß, a. To'mbak; de ~ messingen. 2. [laie] agr. Spanferkel n (Journal d'agriculture).

**laitonné**, ~e (lä-tō-ne') [laiton] a. mit Messingdraht versehen oder durchzogen.

**laitrol** ⊙ (lä-trō'l) s/m. = laiterol.

**laitue** (lä-tü') [lt. lactūca] s/f. 1. ✤ Lattich m, Garten-Salat m: ~ fétide Gift-L.; ~ pommée Kopf-S.; ~ romaine Binde-S., Endi'vie (= chicon); ~ sauvage = scariole; ~ vireuse = dem obigen ~ fétide (Lactūca virōsa). 2. ✤ Krauskohl m; ~ de brebis Rapünzchen n (Valerianella olitorĭa); ~ de chien a) gemeiner Löwen-Zahn

(Taraxăcum officinăle); b) Quecke (Tritĭcum repens); ~ de chouette Bachbunge (Veronica beccabunga); ~ de cochon, ~ de porc stinkender Pippau (Crepis fœtida); ~ de lièvre gemeine Gänse-distel (Sonchus oleracĕus); ~ marine Lattich-Flapp m (Ulva lactŭca); ~ de muraille langblätterige Rauke (Sisymbrium irĭo). 3. zo. a) krause Leisten-Schnecke (Murex saxatĭlis); b) Endi'vien-Kora'lle (Madrepŏra lactŭca).

**Laity** (læ-ti') npr. m. Armand ~ id., fr. Offizier, Helfershelfer Napoleon's III. beim Attentat in Straßburg 1836 (gb. 1812).

**Laïus** (la-ī-ū'ß) [grch.] I. npr. m. myth. Laios, König von Theben, Vater des Ödipus. II. n/ap. m. F (bei den Polytechnikern) Rede f (vgl. brout(t)a); piquer un ~ eine Rede halten (vgl. brout(t)asser).

**laize** (lĕ̄ʃ) [latus] s/f. 1. ✱ Breite eines Zeuges, Blattbreite. 2. ✱ Überschuß m, (kleiner) Unterschied zwischen der wirklichen und der bedungenen Breite eines Zeuges. 3. ⚓ Kleid n eines Segels, jeder einzelne Streifen Segeltuch, aus denen ein Segel zusammengesetzt ist (= laise 2, lé).

**lak** (lăk) s/m. = lack (Poit. a. ~-roupie s/m.).

**lakiste** (L. lĕ-kī'ßt) [engl. lake] a. und s/m. (poëte) ~ La'kist (spr. lē'-kīßt), Anhänger der See-schule (d. h. der engl. Dichter Wordsworth, Coleridge u. Southey).

**Lalagé** (lā-lā-Çe') [grch.] npr. f. h.a. La'lage, Geliebte des Hora'z (auch fig.).

**Lalain** ‡ (lā-lĝ') npr. m. id. n, fr. Dorf (Nord).

**Lalande** (lā-lg'd) npr. m. Joseph ~ id., fr. Astronom (1732—1807). [im Nieder-Elsaß.

**Lalaye** (lā-læ', F ~lā') npr. f. Lach n, Ort

**Lalla-Roukh** ‡ (lā-lā-ru'k) [ſkt. = Tulpen-Wange] npr. f. Lalla-Rookh (spr. lă'l-lă-rūk), Prinzessin aus Th. Moore's gleichn. Gedichte.

**lallation** ‡ (lā-lā-ßiō') L. lāl-l~) s/f. 1. fehlerhafte Aussprache des l. 2. Aussprache des r wie l (= labdacisme).

**Lallemand** ‡ (lăl-mg' od. lā-l'mg') npr. m. Claude ~ id., französischer Chirurg (1854).

**lama** (la-ma') s/m. I. [tibetanisch: blama] rl. id., Bu'ddha-Priester in Ti'bet und der Mo'ngolei; fig. grand ~ großmächtige Person, P Groß-Kotze. II. auch ll~ (lja-ma') [peruanisch] ♂ zo. La'ma n, Schafkameel n (= glama): poil de ~ La'ma-wolle f.

**lamaï-bouddhisme** ♂ (lā-ma-ī-bū-dī'ßm) s/m. rl. Lamai'smus.

**lamaïque** (lā-mā-ī'k) [lama I.] a. rl. lamai'tisch, buddhaistisch.

**lamaïsme** ♂ (lā-mā-ī'ßm) [lama I.] s/m. rl. tibeta'nischer Buddhai'smus, Lamai'smus.

**lamaï(s)te** (lā-mā-ī'(ß)t) s/m. rl. Lamai'st.

**lamanage** ⚓ (lā-mā-na'Ç) [a/f. laman Lootse] s/m. 1. Lootsen n. 2. Lootsen-Gewerbe n, -Geld n.

**lamaneur** ⚓ (lā-mā-nö'r) [a/f. laman] s/m. (auch a. pilote) ~ Lootse (= locman); (bateau) ~ Lootsenboot n.

**lamantin** ‡ ♂, auch ↘ ~en~ (lā-mg-tg') [cor. frän. manate] s/m. zo. Seekuh f, Mana'ti (Manatus) = bœuf marin.

**Lamartine** (lā-mār-ti'n) npr. m. Alphonse de ~ id., französischer Dichter (1792—1869).

**lamartinien** ‡, ~ne ↘ (~tī-niḡ', ~ni'n) a. in Lamartine's Mani'er geschrieben.

**lamaserie** (lā-ma-ſ'rī') [lama I.] s/f. Gesellschaft von Bu'ddha-priestern, denen die Ehelosigkeit Pflicht ist.

**Lamballe** (lg-bā'l) I. npr. f. id. 1. n, fr. St. (Côtes-du-Nord). 2. Marie, Prinzessin von ~, Hofdame der Königin Marie-Antoinette (guillotinirt 1792). II. l~ n/ap. f. Damenhut m, wie ein Korb mit Erdbeeren gemacht.

**lambarde** (lg-bā'rd) s/f. zo. provS. Hundshai m, Fisch (Squalus galeus).

**lambda** ♂ (lg-bda') [grch.] s/m. id. n, elfter Buchstabe des griechischen Alphabets, unser L.

**lambdacisme** (lg-bdā-ßi'ßm) [grch.] s/m. = labdacisme.

**lambdoïde** ♂ (lg-bdō-ī'd) [grch.] a. an. la'mbda-förmig; suture ~ Winkelnaht f der Hirnschale.

**lambeau** (lg-bo') [lt. lamberāre oder dtsch.] s/m. 1. Lappen, Lumpen: en ~x zerlumpt; chir. Haut-lappen zum Bedecken der durch Operation entstandenen hautlosen Stelle. 2. fig. Bruchstück n (besser morceau). 3. ch. ~(x) Bast, Gefegen, Dickmast, Beschläge m/pl. 4. bl. = lambel 1. 5. ⊙ Hutmacherei: Filzkern, -tuch n.

**lambel** (lg-bĕ'l) [† = lambeau] s/m. 1. bl. Turnierkragen. 2. arch. = larmier.

**Lambert** ‡ (lg-bā'r) 1. n.d.b. m. Lambert, Lambe'rtus; ~-li-Cors (~lĭ-kō'r) oder auch ~-le-Tort (tör) id., fr. Dichter (12. sæ.), begann den von Alexandre de Bernay (v. diesen) fortgesetzten Roman: Alexandre; P seit 1864: Dings (wenn man den Namen von Jemandem nicht kennt od. nicht nennen will, auch Spitzname Napoleon's III.); ↘ appeler q. ~ sich auf der Straße über J. in spöttischer Weise aufhalten; hé ~! Sie da, Lehmann! II. npr. m. id., fr. Familienname; bsd. Michel ~ berühmter Musiker, Schöpfer der Gesangskunst in Frankreich († 1696); v. Saint-~.

**Lambert-Thiboust** ‡ (lg-bār-tī-bu') npr. m. id., fr. dramatischer Sch. (gb. 1826).

**Lambertine** (lg-bār-ti'n) n.d.b. f. id. (v. Méricourt).

**Lambese** (lg-bĕ'ß) npr. m. id. n, fr. Ort (Bouches-du-Rhône); altes fr. Fürstenthum.

**Lambessa** (lg-bĕ-ßa') [lt. Lambĕsis] npr. m., auch ~èse (~bĕ'ʃ) npr. f. id. n, Stadt in Algerien, 1852 Deportation's-Ort für Staatsgefangene.

**lambiche** (lg-bi'ſch) s/f. prov. zo. gemeiner Uferläufer, Haarschnepfe (Tringa hypolencos) = guignette 1.

**lambic(k)** (lg-bī'k) [flb.] s/m. (auch bière de ~) id., starkes, Brü'sseler Bier.

**lambin** ‡, ~e (lg-bg', ~i'n) [Sche. = lambeau] 1. npr. m. Denis L~ id., fr. Gelehrter († 1572). II. s. (auch a.) P 1. Trödler(in), Faulpelz m; lange machend, trödelnd. 2. Feigling m (Div.). III. ~ s/m. zo. Faulthier n (Bradўpus).

**lambiner** (lg-bī-ne') [lambin] ①a. I. v/n. F zaudern; lange machen, trödeln. II. ↘ v/a. langweilen.

**lambinerie** ↘ (lg-bi-n'ri') s/f. Trödelei.

**lambis** ‡ (lg-bī'; ⑧b) s/m. 1. zo. Flügelschnecke f, bsd. die fahlgelbe F. (Strombus lambis). 2. provN. P Horn n des Kuhhirten.

**lambourde** ⊙ (lg-bū'rd) s/f. 1. Zimmerei rc.: Stutzbalken m, Unterzug m, Rest-schwelle: ~ d'arbalétrier Stuhl-schwelle; ~ de plafond Fehl-, Blind-tram m, Deckenschalungshalter m; ~ des poutres Balkenschwelle auf Kraftsteinen. 2. weicher Bruchstein, Mehlbatzen m aus der Umgegend von Paris. 3. letzte (Stein-)Schicht oder -Bank in einem Steinbruche. 4. Gärtnerei: Pfropfoder Kopuli'r-reis n mit e-r Trage-knospe am Ende; kleiner aus altem Holze getriebener Zweig mit vielen schwärzlichen Knospen, der erst nach mehreren Jahren Früchte trägt.

**lambre** † (lg̃'br) s/m. = lambris. [trägt.

**Lambrechts** (lg-brĕ'kß) npr. m. Charles ~ id., französischer Minister († 1823).

**lambrequin** ‡ † (lg-brĭ-kg') [flb.] s/m. (meist ~s pl.) 1. bl. Helmdecke f, Bänderbüschel am Helme. 2. Stickerei f am Fensterbrette rc. 3. Zacken-, Bogen-Behänge n, -Bekleidung f als Zimmerschmuck. 4. thé. (im 17. sæ.) vom untern Küraß herabhängende Zeugstreifen pl. zur Nachahmung des antiken Koſtü'ms.

**lambris** (lg-brī' ⑧a; pl. ⑧b) [lt. ambrĭces] s/m. 1. arch. Deck-getäfel n, Tafelwerk n an Zimmerwänden (auch fig.): ~ d'appui Brust-lambris (etwa 3 Fuß über dem Fußboden hoch); ~ feint gemaltes Getäfel; ~ de revêtement Bekleidung f e-r Wand mit Tafelwerk in ihrer ganzen Höhe. 2. arch. ~ (de plafond) Kase'tten-, kasetti'rte Decke (mit vertieften, verzierten Feldern). 3. ⊙ Gipsverkleidung f, Schalwerk n. 4. weitS. st.s. und poët. ↘ innere Ausstattung e-r prächtigen Wohnung; céleste(s) ~ Himmelszelt n. sg.; ~ sacré Tempel; ~ de verdure Laubdach n.

**lambrissage** ⊙ (lg-brĭ-ßa'Ç) [lambris] s/m. Täfelwerk n, Verkleidung f; Täfeln n.

**lambrissement** ⊙ (lg-brĭ-ßmg') [lambrisser] s/m. Täfeln n; Verkleidung f.

**lambrisser** ⊙ (lg-brĭ-ße') [lambris] ①a. v/a. (aus)täfeln, mit Täfelwerk verkleiden; mit Gips bewerfen.

**lambrot** ‡, ~uche, ~usque ‡ (lg-bro', ~ü'ſch, ~ü'ßk) [lt. labrusca] s/f. provS. 1. wild wachsende(r), gemeine(r) Wein-Stock, -Traube (Vitis vinifĕra). 2. filzige(r) Wein-Stock, -Traube, aus Nord-Amerika (Vitis labrusca) = labrusque.

**lame** (lam) [lt. lam(ĭ)na] s/f. 1. (Degen-) Klinge: ~ de Damas Damasze'ner-K. (= damas II. 2); ⚔ ~ droite à dos Pallasch-K.; ~ (é)vidée, ~ à gouttières Klinge mit Blutrinnen; ~ à trois carnes Stoßdegen-Klinge, fig. F bonne ~, auch fine ~ tüchtige Klinge, guter Fechter; verschmitztes Weib; liederlicher Solda't; prv. ~ trop affilée s'ébrèche allzu scharf macht schartig; F la ~ use le fourreau der Geist reibt den Körper auf. 2. (dünne) Platte von Metall rc.; Scheibe, Streifen m, (Rasen-)Scheidewand; ~ d'écorce de citron Scheibchen n Zitro'nenschale; ~ d'or de Malte im Jahre 1694 auf der Insel Malta aufgefundene Goldplatte mit Bildnissen ägy'ptischer Gottheiten; ~ proligère Brut-, Keim-platte; ~ (d'eau): a) Wasserkunst: breiter, flacher Wasserstrahl von sehr geringer Dicke; b) Bergbau: dünne Wasser-ader, schmaler Wasserstreif im Erd-Innern. 3. ~ (d'or, d'argent, à cannetilles) Lahn m; Glitter-, Rauschgold n, -silber n. 4. ⊙ Blatt n, Stab m: ~ continue, ~ sans fin Bandsägeblatt n; ~ de ressort (eine) Feder-Windung, Gewinde n (auch in der Uhrmacherei); Dampfmaschine: ~ d'eau Wasserverbindung am Boden der Zugkessel, Wasserraum m; Messerschmiede: ~ des cisailles Scher-blatt n; Metallurgie: ~ de laiton Messingblech n, Latu'n m (v. laiton 1); ~ de métal Blech n; ~ mobile de fenderie Gabel im Gebinde eines Eisenschneidewerkes; ~ de plomb dünne Bleiplatte; Münze: ~ (de métal à monnaies) (Münz-)Zain m (flacher Stab von Münzmetall); jeter en ~s in Zaine gießen; Papiermühle: ~s du cylindre Messer n. pl. am Holländer; Pulverfabrikation: ~ de poudre Pulver-Preßkuchen m; Schieferdeckerei: ~ à deux tranchants Schieferdecker-Hammer m; Schlosserei: ~ de fiche Theil m eines Angel- oder Fisch-bandes, in das Holz eingefugt; Schmiederei: a) ~s pl. Schienen-eisen n. sg.; b) Hufnagelbreite; Tischlerei: ~ d'équerre Schmiegen-zunge, -blatt n; ~ à unir, ~ à polir Zieh-klinge; ~s de persienne, ~s de jalousie Brettchen n. pl., Schienen f/pl. einer Jalousi'e oder eines Sommerladens; Waffenfabrikation: ~ à canon Flintenlauf-Schiene; ~ de la détente Abzugbalken m, Platte des Züngels oder Drückers; ~ en tôle d'acier Säbelscheidenblech n; Weberei: Weber-, Geschirr-kamm m, Schaft m, Kamm m, Flügel m; ~s de la chasse Arme m/pl. Schwingen pl. der Lade; ~ de la jacquard (Hebe-)Messer n am Jacquard-Webstuhle. 5. Woge, Welle, ⚓ See: ~s courtes kurze Seen, ~s longues lange Seen, Wogen, die auf einer großen Strecke in paralle'ler Richtung auf einander folgen, ohne sich zu brechen; fausse ~ durch schnell umspringenden Wind nach mehreren Richtungen getriebene Woge; ~s sourdes = ~s longues; ~ de tempête Was-

ferhose; être bout à ~, présenter le cap à la ~ die See becken (quer durch die Wellen oder in den Wind segeln); courir au devant de la ~ lenffen (vor dem Winde laufen); v. donner I. 36. **6.** prov. (Touraine) junge (in der Entstehung begriffene) Weintraube. **7.** † Tritt-trakspiel. = flèche I. 8. **8.** † (rét. von St.B.) Leichenstein *m*, Grabplatte. **Syn.** v. flot.

**lamé, ~e** (lă-me') [lame] *a.* ~ (d'argent, d'or) mit (Silber-, Gold-)Lahn durchwirkt.

**Lamé Fleury** (lă-me' flö-ri') *npr. m.* id., beliebter fr. Kinder-Schriftsteller (19. Jh.).

**Lamech** ‖ (Larousse: lă-mä'k) [hebr.] *npr. m.* id., Name zweier Patriarchen (Bibel).

**lamellaire** ◎ (lă-mäl-lä'r) [lamelle] *a.* min. dünnblätterig.

**lamellation** ‖ ◎ (~lā-ßiǫ') [lamelle] *s/f.* Zerklüftung in Blättern.

**lamelle** ◎ (lă-mä'l) [lt.] *s/f.* Lame'lle, ♀ und zo. Blättchen *n*, Plättchen *n*.

**lamellé, ~e** ◎ (lă-mäl-le') [lamelle] *a.* **1.** blätterig. **2.** mit Blättern.

**lamelleux, ~se** ◎ (lă-mäl-lö' ⓐa. ~ö'ſ) [lamelle] *a.* blätterig, geblättert, Blätter-…: charbon ~ Blätter-kohle *f*.

**lamellibranche** ◎ (lă-mäl-li-brą'ſch) [lamelle, branchie] *a.* und ~s ⓑb *s/m. pl.* zo. mit Blattkiemen; Blattkiemer (Abtheilung der Weichthiere).

**lamellicorne** ◎ (lă-mäl-li-kŏ'rn; ⓑb) [lamelle, corne] *a.* und ~s ⓑb *s/m. pl.* zo. blätterhörnig(e Käfer).

**lamellifère** ◎ (lă-mäl-li-fä'r; ⓑb) [lamelle, lt. ferre] *a.* und ~s ⓑb *s/m. pl.* mit Blättchen versehen; Blätter-kora'llen *f/pl.*

**lamelliforme** ◎ (~fŏ'rm) [lamelle, forme] *a.* blättchen-, plättchen-förmig; v. cuivre 1.

**lamelligère** ◎ (lă-mäl-li-ʒä'r) [lt.] *a.* plättchentragend.

**lamellipède** ◎ (~pä'd) [lt.] *a.* u. ~s ⓑb *s/m. pl.* zo. plättchenfüßig(e Muschelthiere *n. pl.*).

**lamellirostre** ◎ (~rŏ'ßtr) [lt.] *a.* u. ~s ⓑb *s/m. pl.* zo. Blätterschnäbler (enten-artige Vögel).

**lamelloschisteux** ‖, **~se** ◎ (~lö-ſchi-ßtö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem s.) min. schieferig-blätterig.

**lamellosodenté, ~e** ◎ (lă-mäl-lö-ſo-dą-te') [lt.] *a.* zo. blätterig-gezähnt: (oiseaux) ~s (a.s.) Zahnschnäbler *m/pl.* (enten-artige Vögel).

***Lamennais*** ‖, auch **la M~** oder **La M~** (lă-m'nä') *npr. m.* Félicité ~ id., französischer Philosoph (1782–1854).

**lamentabile** ♪ (lă-mą-tă-bi'l) [it.] **I.** *a.* wehmüthig, klagend. **II.** *s/m.* Musikstück *n* von wehmüthigem Chara'kter.

**lamentable** □ (lă-mą-ta'bl) [lt. lamentabilis] *a.* sehr jämmerlich, kläglich (nicht von Personen); supplier d'un ton ~ be- und wehmüthig flehen. **Syn.** ce qui est *pitoyable* est digne de pitié; ce qui est *déplorable* ou *lamentable* doit émouvoir jusqu'à faire pleurer ou jusqu'à arracher des cris et des plaintes; *lamentable* est le plus fort des trois.

**lamentation** ‖ (lă-mą-tā-ßiǫ' ⓑ) [lt.] *s/f.* Jammer *m*, Klage-geschrei *n*, Wehklage: *les L~s de Jérémie* Klage-lieder *n. pl.* Jeremi'ä. **Syn.** v. gémissement.

**lamenter** ‿ (lă-mą-te') [lt. lamentāri] ①a. **I.** (fast nur *poét.*) *v/a.* **1.** bejammern, beklagen. **2.** kläglich singen. **II.** *v/n.* ↘ und se ~ jammern, wehklagen.

**lamentin** ‖ ↘ (lă-mą-tą') *s/m.* zo. = lamantin.

**lamento** (lă-mą-to') [it.] *s/m.* Lame'nto *n*, Klagelied *n* (Dv.).

**Lameth** ‖ (Larousse: lă-mä't) *npr. m.* id., fr. Familienname.

**lamette** ⊙ (lă-mä't) [lame] *s/f.* **1.** kleine (Eisen-)Platte, bsd. am Schmiedeblasebalge. **2.** Stellmacherei: ~ de palonnier Ortscheit-Kappe, -Blech *n*; ~ de bout de palonnier End-, Seiten-K. am Ortscheit; ~ de volée Mittel-K. einer Vorderbracke. **3.** Weberei: Schaft *m*, Kamm *m*, Flügel *m* am Webstuhle.

***Lamettrie***, auch **la M~** oder **La M~** (lă-mä-tri') *npr. m.* Julien ~ id., materialistischer Schr. (1709–1751); v. Homme-machine.

**lamiaque** (lă-mi-a'k) [Lamie] *a.* h.a. la guerre ~ der la'mische Krieg (323 v. Chr.).

**lamie** (lă-mi') [grch.] **I.** *s/f.* **1.** h.a. La'mie, kinderfressendes weibliches Nachtgespenst. **2.** zo. languasiger Haifisch (Squalus cornubicus). **3.** ◎ zo. Zimmer-schröter *m*, Käfer-Gattung (Lamia). **II.** **L~** *npr. f.* h.a. La'mia *n*, jetzt Zeitun(i), thessa'lische Stadt.

**lamier** ‖ (lă-mie'; ⓑb) *s/m.* **1.** [lame] ⊙ Lahnmacher. **2.** [lt. lamium] ♀ Taubnessel *f*, Lippenblüthler-Gattung.

**laminage** ⊙ (lă-mi-na'ʒ) [laminer] *s/m.* Metallurgie: Plattmachen *n*, Walzen *n*, Strecken *n*, Plätten *n*.

**laminaire** ◎ (lă-mi-nä'r) [lt. lamina] **I.** *a.* min. (gerad-)blätterig. **II.** *s/f.* ♀ Band-Alge (Laminaria).

**lamine** ↘ (lă-mi'n) [lt.] *s/f.* = lamelle.

**laminée** ♀ P (lă-mi-ne') *s/f.* ~ saccharine = baudrier I. 3.

**laminer** ‿ (lă-mi-ne') [lt. lamina] ①a. **I.** *v/a.* ⊙ **1.** plätten, strecken, walzen. **2.** ~é, ~ée blätterig. **II.** se ~ gestreckt, gewalzt w.

**laminerie** ⊙ (lă-mi-n'ri') [laminer] *s/f.* Streckwerk(statt) *n*, Walzwerk *n*.

**lamineur** ⊙ (lă-mi-nö'r) [laminer] **I.** *s/m.* **1.** Strecker, Arbeiter in einem Walzwerke. **2.** Rolle *f*, Walze *f*; v. cylindre 8. **II.** *a/m.* plattmachend, walzend.

**lamineux** ‖, **~se** ◎ (lă-mi-nö', ~ö'ſ) [lt. laminōsus] *a.* blätterig, aus Blättern oder Plättchen bestehend.

**laminiforme** (~ni-fŏ'rm) [lt.] *a.* (nach dem s.) plattenförmig.

**laminoir** (lă-mi-nŏä'r) [laminer] *s/m.* **1.** ⊙ Streck-, Walz-werk *n*; Drahtzieherei: Plättwerk *n*, -maschi'ne *f*; Metallurgie: Puddel-, Präpari'r-W.; Münzarbeit: Streckwerk *n*, Durchlaß; ~ dernier, ~ polisseur Probe-, Fertig-W.; Papierfabrikation: ~ en lissoir Satini'r-W.; Spinnerei: ~ du batteur étaleur Druckwalzen *f/pl.* der Watten-maschi'ne; ~ à coton Streck-, Zug-maschi'ne *f*, Lamini'r-Stuhl. **2.** *fig.* F passer au ~ durch eine harte Schule gehen.

**lamiodontes** ◎ (lă-mi-o-dǫ't ⓑb) [grch.] *s/f. pl.* versteinerte Haifisch-Zähne *m/pl.*

**lamique** ↘ (lă-mi'k) *a.* = lamaïque.

**lamiste** ↘ (lă-mi'ßt) *s.* = lamaïste.

**lamnaire** ◎ (lă-mnä'r) [lt.] *a.* zo. plattenförmig: ongles ~s platte Nägel *m/pl.*

**lamne** ◎ (lămn) [lt. lam(i)na] *s/f.* zo. platter Nagel.

**lamné, ~e** ◎ (lă-mne') *a.* zo. mit platten Nägeln (versehen).

***Lamoignon*** ‖, auch **la M~** oder **La M~** (lă-mŏä-njǫ') *npr. m.* id., bsd. Charles-François de ~ Siegelbewahrer Ludwig's XVI. († 1789); v. Malesherbes.

***Lamonnoie***, auch **la M~ye** oder **la M~** (Larousse: lă-mö-nä') *npr. m.* Bernard ~ id., französischer Schriftsteller († 1728).

**Lamoral** (lă-mö-ra'l) *npr. m.* v. Egmont.

**Lamoricière** (lă-mö-ri-ßiä'r) *npr. m.* Christophe Juchault de ~ id., fr. General († 1865).

**Lamothe** (lă-mŏ't) *npr.* id., bsd. in Zssg. wie: ~-Fénelon, ~-Houdancourt (u-dą-ku'r), fr. Familienname; François ~ le Vayer, fr. Schriftsteller († 1672); v. Guyon 1.

***Lamotte***, auch **la M~** oder **La M~** (lă-mŏ't) *npr.* **1.** Antoine Houdard de ~ id., fr. Dichter († 1731). **2.** Jeanne de Luz de Valois, comtesse de ~ id., Hauptperson des Halsband-Prozesses († 1791). **3.** v. Fouqué.

**Lamourette** (~mu-rä't) *npr.* l'abbé ~ id., Mitglied der fr. gesetzgebenden Versammlung († 1792), das zur Eintracht mahnte: baiser(-)~ scheinbare Versöhnung (v. Th., *Révolution* XXII).

**lampadaire** (lą-pă-dä'r) [lt.] *s/m.* **1.** Kirchengeschichte: Lampenträger (Unterbedienter der grch. Kirche). **2.** Lampen-stock, -gestell *n*, Kandela'ber od. Kronleuchter mit Lampen.

**lampadation** ‖ (lą-pă-da-ßiǫ') [lt.] *s/f.* ehm. Lampenfolter, bsd. bei den Märtyrern der ersten Jahrhunderte.

**lampadiste** ◎ (lą-pa-di'ßt) [grch.] *s/m.* h.a. Fackel(wett)läufer.

**lampadodromie** ◎ (lą-pă-dŏ-drŏ-mi'), auch ~dé~ (~dĕ~) [grch.] *s/f.* h.a. Fackellauf *m*, Wettrennen *n* mit Fackeln.

**lampadophore** ◎ (lą-pă-dŏ-fŏ'r) [grch.] *s/m.* h.a. **1.** Lampen-, Fackel-träger beim Gottesdienste. **2.** = lampadiste.

**lampadophories** ◎ (~dŏ-fŏ-ri' ⓑb) [grch.] *s/f. pl.* h.a. Lampen-, Fackel-feste *n. pl.*

**lampadouque** ◎ (lą-pa-du'k) [grch.] *a.* h.a. mit Fackeln, Fackel-…

**lampant, ~e** ❀ (lą-pą' ⓐa, ~ą't) *a.* v. huile 1.

**lampas** (1 und 2: lą-pa'; 3: ~pa'ß) *s/m.* **1.** vét. Frosch (Anschwellung des Gaumens der Pferde) = fève 3; v. fer I. 13. **2.** † P Gurgel *f*, Kehle *f*. **3.** ❀ a) auch ~se (~paß) id., gemaltes ost-indisches oder chinesisches Seidenzeug; b) id., Name mehrerer Muschel-Arten.

**lampascope** ◎ (lą-pă-ßko'p) [grch.] *s/m.* Optik: Lampasko'p *n*, Art Zauber-Late'rne *f*.

**lampasse** ❀ (lą-pa'ß) *s/f.* = lampas 3 a.

**lampassé, ~e** (lą-pa-ße') [lampas 2] *a.* bl. mit ausgestreckter Zunge von besonderer Farbe.

**lampate** ◎ (lą-pă't) [lampe] *s/m.* chm. lampensaures Salz.

**lampe** (ląp) [lt. lampas vom grch.] *s/f.* **1.** Lampe: ~ astrale Astra'l-L.; ~ à courant d'air Argand'sche L. (v. Argand); ~ Carcel, ~ mécanique Uhr-, Carcel-L.; v. docimastique; ~ économique Spar-L.; ~ d'émailleur Glasbläser-, Schmelz-L.; ~ à gaz Gas-L.; ~ d'habitacle Schiffs-L.; ~ signifère sich von selbst anzündende L.; ~ à mineur, ~ de Davy, ~ de sûreté Davy'sche (spr. dē'-wi) Sicherheits-L.; ~ (à) modérateur (Franchot's) Moderateu'r-L. mit Druckfeder, ~ (à) pétrole Petro'leum-L.; F ~ à plusieurs bras Arm-L.; ~ siderale d'applique Lampe, deren Licht nach einer Richtung hin konzentri'rt ist; verre à (de) ~ (Lampen-)Cyli'nder *m*; ~ d'église Kirchen-Lampe; ehm. ~ ardente ewige Lampe in einem Grabmale; v. baisser I. 1. **2.** *fig.* Lampe, Leuchte: ~ de couvent Nonne, die das Keuschheits-Gelübde gebrochen hat; *fig.* F veiller comme une ~ Nachts lange aufbleiben; sentir la ~ nach der (Studi'r-)Lampe riechen, die angewandte Mühe merken lassen; v. boisseau 1; † (17. Jh.) mettre de l'huile dans la ~ ein Weinglas füllen (v. auch huile 1 und 3). **3.** ◎ zo. Lampe, Name mehrerer Schnirkelschnecken-Arten: ~ antique anti'ke Lampe, Steinpicker *m* (Helix lapicida). **4.** ❀ id., ehm. Art wollener Futterstoff, bsd. bei Orleans fabrizirt. **5.** ❀ racine de ~ Wurzel des krausen und des Gemüse-Ampfers. **6.** ⚓ ↘ Blitz *m*, Wetterleuchten *n*. **7.** bl. längliches Gefäß mit Schnauze u. Henkel: ~ allumée mit Flamme von besonderer Farbe. **8.** ▆ Trinkglas *n* (= canon I. 8). **9.** F v. allumer I. 1.

**Lampédouse** (lą-pĕ-du'ſ) *npr. f.* Lampade'ſa *n*, Insel im Süden von Sizilien.

**lampée** ↘ (lą-pe') [lamper] *s/f.* **1.** P tüchtiger Zug, gehöriger Schluck. **2.** Fleck von einer Flüssigkeit: ~ d'huile Ölfleck *m*.

**lamper** ‖ P ↘ (lą-pe') [lampe] ①a. *v/a.* und *v/n.* übermäßig trinken, P zu viel auf die Lampe gießen.

**lamperon** ‖ ⊙ (lą-p'rǫ') [lampe] *s/m.* Tülle *f*, Dille *f* einer Lampe.

**lampette** ♀ (lą-pä't) [lampe] *s/f.* **1.** Ackerrade (Agrostemma githāgo). **2.** Kuckucksblume (Lychnis flos cucūli); = lamprette.

**lample** F (lą-pl') *s/f.* Gelage *n*, Mahlzeit.

**lampier** ‖ (lą-pie'; ⓑb) [lampe] *s/m.* **1.** arch. Todtenleuchte *f* (= lanterne de cimetière). **2.** großer Kirchenleuchter. **3.** = lampiste 2. **4.** P Zecher: frère ~ = frelampier.

**lampillon** ‖ (lą-pi-jǫ') *s/m.* = lamprillon.

**lampion** ‖ ⚲ (lą-piǫ' ⓑ) [lampe] *s/m.* **1.** Lämpchen *n* zu Illuminatio'nen: ~s en astragale Kranzleisten-Lampen *f/pl.*; aux (des) ~s ursprünglich: steckt Lampen an! einfache Melodie, nach der bei Krawallen irgend

welche Namen gesungen werden (nach dem Takte von ⏑ ⏑ –́). 2. Lampen-Teller (gläsernes Gefäß an den Kirchenlampen). 3. ⚔ frt. ~ du parapet Wall-Lampe f, Pech-Pfanne f. 4. ⚓ Pulver-Lampe f (beim Hineinsteigen in den Pulverraum gebraucht). 5. ↘ P Dreimaster, -spitz (Hut). 6. P Auge n: ~s fumeux triefende Augen n. pl.

**lampionner** ‿ * (lg-piö-ne') [lampion] ①a. v/a. mit Illuminations-Lampen besetzen.

**lampique** ☿ (lg-pi'k) [lampe] a. chm. acide ~ Lamp(en)säure f.

**lampiste** (lg-pi'ßt) [lampe] s. 1. Lampenfabrika'nt m, -händler(in). 2. Lampenwärter(in) (= lampier 3).

**lampisterie** (lg-pi-ßt'ri') [lampiste] s/f. 1. Lampenfabrikatio'n. 2. Eisenbahn ꝛc.: Lampenraum m (wo die Lampen aufbewahrt werden).

**lampon** ‖ (lg-pg') [lamper] s/m. 1. ehm. (goldener oder silberner) Stülp-hafen am Hute. 2. (meist ~s pl.) Trink-Lieder n. pl., Rundgesänge pl., bsd. mit dem Refrain: lampons! (impér. von lamper).

**lampotte** (lg-pö't) [lampe] s/f. Fischerei: id., als Köder (für die Küstenfische) dienende Muschel(-Arten).

**lampourde** (lg-pū'rd) s/f. 1. ♀ Spitzklette (Gattung Xanthium). 2. ⊙ Schmutz-klette, -klatte in der Wolle.

**lampresse** ⊙ (lg-præ'ß) s/f. Fischerei: Lampre'ten-netz n (Loire).

**lamprette** ♀ (lg-præ't) s/f. = lampette.

**Lampride** (lg-pri'd) npr. m. h.a. Lampri'dius, römischer Histo'riker (4. sæ. nach Chr.).

**lamprillon** ‖ (lg-pri-jg'), auch ~oyon ‖ P (~ŏă-jg'; L. ~ŏ~) [lamproie] s/m. zo. Querder, Knorpelfisch-Art (Ammocœtes branchiālis) = lampillon.

**lamprime** (lg-pri'm) s/f. zo. Glanzschröter m, neuholländische Käfergattung (Lamprima).

**lamproie** (lg-prŏa') [b.l. lampetra] s/f. 1. zo. Lampre'te, Bricke, Knorpelfisch-Gattung (Petromȳzon): ~ aveugle gemeiner Inger (Gastrobranchus cæcus); ~ cordée holzichte, ungenießbare L.; ~ (de rivière), auch petite ~ Neun-auge n (Petromȳzon fluviatilis). 2. bei den Schieferbrechern: Eisenkies m oder ähnliche fremd-artige Körper m/pl., womit ein Schieferspalt durchsetzt ist.

**lampromètre** ☿ (lg-prŏ-mæ'tr) [grch.] s/m. phys. Lichtmesser (Instrument).

**lamproyon** ‖ (lg-prŏă-jg') s/m. = lamprillon.

**lampsacénien** ‖, ~ne (lg-pßă-ße-niǵ', ~iæ'n) a. und L~, L~ne s. aus, Bewohner(in) von La'mpsakus (v. Lampsaque).

**lampsane** ♀ (lg-pßa'n) [lt.] s/f. Rain-kohl m, Milche, Korbblüthler-Gattung (Lampsāna).

**Lampsaque** (lg-pßă'k) [grch.] npr. f. h.a. La'mpsakus n, St. Klein-Asiens (jetzt Lepsek n).

**lampuge** (lg-pü'ǵ) s/m. provS. zo. gestreifter Stutzkopf, Fisch (Centrolŏphus niger) le = nègre.

**lampyre** ☿ (lg-pi'r) [grch.] s/m. zo. Joha'nniswurm, Leuchtkäfer (Lampȳris). Hom. l'empire, l'an pire.

**lampyride** ☿ (lg-pi-ri'd) a. u. ~s ⑧b s/f. pl. (B.), s/m. pl. (L.) zo. leucht-käfer-artig(e Käfer).

**Lamy** (lă-mi') npr. m. id., richtete 1770 die erste Restauration in Paris ein.

**lan** ‖ ⚓, ~c ‖, ~s ‖ (lg) [lancer] s/m. Gieren n, Gierschläge m/pl. eines Schiffes.

**l'an** ‖ (lg) 1. v. an 2. 2. provN. man (= on).

**lanaire** ♀ (lă-nă'r) [lt. lanaria] s/f. Filz-Lilie (Lanaria).

**lanarkite** ☿ (lă-năr-ki't) [Lanark, schottische Stadt] s/f. min. Lanarki't m, schwefel- und kohlen-saures Blei-Oxy'd.

**lançage** ⚓ (lg-ßa'ǵ) s/m. Ablaufenlassen n eines Fahrzeuges vom Stapel (= lancement).

**Lancaster** (L~ 143: lg-kă-ßtă'r) = Lancastre.

**lancastérien** ‖, ~ne (lg-kă-ßtĕ-riǵ', ~iæ'n) a. méthode ~ne La'ncaster's (spr. lă'ng-kă-ßt'r) gegenseitige Unterrichts-Metho'de.

**Lancastre** (lg-kă'ßtr) npr. m. 1. id. (spr. lă'ng-kă-ßt'r) n, engl. St. und Grafschaft; maison de ~ Haus Lancaster, ehm. engl. Königsfamilie (ihr Symbol: die rothe Rose; vgl. York). 2. Joseph ~ id., Erfinder des gegenseitigen Unterrichts († 1838).

**lancastrien** ‖, ~ne (lg-kă-ßtriǵ', ~iæ'n; ⑯) a. und L~, L~ne s. aus, Bewohner(in) von Lancaster (spr. lă'ng-kă-ßt'r); ehm. Anhänger(in) des Hauses Lancaster.

**lance** (lgß) [lt.] I. s/f. 1. Lanze: myth. ~ d'Achille Achi'lles-Lanze, deren Wunde nur durch diese Lanze selbst geheilt werden konnte (auch fig.); ~ d'Argail (ăr-gă'j) Argail's Zauber-Lanze, die jeden Ritter, den sie berührte, aus dem Sattel warf, fig. ↘ Macht, der Nichts widerstehen kann; ~ brisée an der Spitze eingesägte Lanze (ehm. beim Lanzenrennen); ~ courtoise, ~ frétée, ~ gracieuse, ~ mornée, ~ mousse, ~ de joute, ~ de tournoi stumpfe L. (ant. ~ à outrance, ~ à fer émoulu scharfe L.); ~ aux oder des dames Lanze, welche oft zum Schlusse eines Turniers zu Ehren der Damen gebrochen wurde; P co. ~ de saint Crépin Schuster-Ahle; v. fer I. 13; v. baisser I. 1; courir une ~ a) ehm. eine Lanze brechen (von Rittern im Zweikampfe); b) beim Ringelrennen: einen Gang machen, nach dem Ringe rennen oder stechen; être à beau pied sans ~ ehm. beim Lanzenrennen: aus dem Sattel gehoben und wehrlos sein, fig. ↘ in übler Lage sein; iro. ↘ venir, retourner à beau pied sans ~ (bescheiden) zu Fuß an-, zurück-kommen, nachdem man vorher zu Pferde gewesen oder gefahren ist; fig. rompre une (des) ~(s) pour q. eine Lanze für J. brechen; rompre une ~ avec, contre q. mit J-m streiten; Lehnrecht: fief qui tombe de ~ en quenouille Kunkel-, Schleier-, Weiber-lehen n (welches auch auf Frauen vererbt werden konnte); prv. le royaume de France ne peut tomber de ~ en quenouille in Frankreich gilt das sa'lische Gesetz. 2. coll. ehm. ~ (fournie) Ritter m mit 4–6 (bewaffneten) Knappen; im 15. sæ. in Frankreich: ein Ritter mit 3 Bogenschützen, 1 Knappen und 1 Pagen. 3. Reitkunst: main de la ~ Schwerthand, rechte Hand des Reiters (vgl. épée I. 5); pied de la ~ rechter Fuß des Pferdes; coup de ~ (lanzenstich-ähnliche) tiefe Höhle an der Vereinigung des Halses mit der Schulter (vgl. coup 17). 4. ~ (de drapeau, d'étendard) Fahnen-stange; ⚔ ~ à feu a) Feuer-lanze, -pfeil m, b) mit einem langen Stiele versehene Lunte zum Losbrennen von Geschützen oder Feuerwerkskörpern; Mini'erkunst: ~ à feu puant Feuer-Lanze (stinkenden Rauch beim Abbrennen entwickelnde Papierhülse); mit einem Knopfe versehene Stange zum Fischer-stechen. 5. ~ de harponneur Harpu'ne der Walfisch-fänger. 6. lanzenförmige Spitze als Verzierung der Stangen eines Gitters; ⚔ ~ d'un cheval de frise (Schweins-) Feder, Spitze eines spanischen Reiters. 7. Feuerstrahl m (Art feuriges Meteo'r); ~ d'eau sehr feiner hoher Wasserstrahl. 8. P a) Regen m; b) Besen m (= balai 1). 9. † Geburtshülfe: ~ de Mauriceau myrtenförmiges Messer des Mauriceau (v. dd.); chir. Staarlanze, lanzenförmige Staar-nadel. 10. an einer Stange befestigter grober Maurer- oder Anstreich-pinsel. 11. ♀ ~ de Christ Zigeu'nerkraut n, Wasser-Andorn m (Lycŏpus europæus); gemeine Natterzunge, Speerkraut n (Ophioglossum vulgātum). 12. ⊙ Art Spatel m der Bildhauer ꝛc.; Gießerei ꝛc.: ~ (à feu) Schür-eisen n, Feuerspieß m; Kalkbrennerei: Stör-stange; Maschine: ~ d'une pompe à feu Spritzenrohr n (Standrohr einer Feuerspritze). 13. ⚓ ~ de sonde Instrument n zum Untersuchen des Meeresgrundes; fausse ~ hölzerne bronzirte Röhre, welche zum Schein an Stelle eines wirklichen Geschützes in eine Stückpforte ꝛc. gestellt wird. II. L~ npr. f. ☿ ast. la L~ du Centaure Wolf m, südliches Sternbild (= Loup). Hom. l'anse.

**lancé** m, ~e f (lg-ße') I. a. P an-getrunken, -gerissen. II. ~ s/m. 1. P Waden-Para'de f, -Köder (Div.). 2. ch. Ort, wo das Wild von den Hunden aufgejagt ist; auch Rennen n der Hunde hinter dem fliehenden Wilde. III. ~e s/f. 1. ☿ ↘ méd. = élancement 4. 2. id., Kartenspiel, ähnlich dem saut de mouton.

**lance-gaie** ⚔, pl. ~s-~s, auch **lancegaye** (lgß-gæ'; ⑧b) s/f. ehm. dünne leichte Lanze der Spanier.

**lancelée** ♀ (lg-ß'le') [lance] s/f. Buchten-farn m (Lonchītis).

**Lancelot** ‖ (lg-ß'lo') npr. m. 1. ~ du Lac Lancelot vom See, Ritter von der Tafelrunde. 2. Claude ~ id., Lehrer Racine's († 1695). 3. im Kartenspiele: (Name des) Treffbube(n).

**lancement** ‿ ⚓ (lg-ßmg') s/m. = lançage.

**lancéolaire** (lg-ßĕ-o-lă'r), ~lé, ~lée (~le') [lt.] a. 1. ♀ und zo. lanzen-, lanze'tt-förmig. 2. arch. arc ogive ~lé spitzer Hufeisenbogen, Hufeisen-Spitzbogen.

**lancepessade**, auch ~s~ ⚔ † (lg-ßpæ-ßă'd) s/m. = anspessade.

**lancer** ‿ (lg-ße') [lance] ①I. I. v/a. 1. schießen, schleudern, werfen (auch fig.): ~ un coup einen Schlag versetzen; weitS. st.s. le soleil ~e ses rayons die Sonne (ver-)sendet ihre Strahlen; fig. ~ contre, sur q. gegen J. erlassen, loslassen (ein Urtheil ꝛc.); prv. v. dé I. 1. 2. fig. ~ des œillades Blicke werfen; ~ des traits de raillerie mit Sticheleien um sich werfen, sticheln. 3. ~ les chiens après q. die Hunde auf J. loslassen, hetzen; Reitkunst: ~ un cheval (au galop) ein Pferd ausgreifen lassen, abs. davon jagen; ~ une voiture im Galop fahren, F jagen. 4. fig. F in die Welt einführen, in Zug bringen; me voilà ~é jetzt bin ich geborgen. 5. ch. ~ la bête das Wild von s-m Lager aufjagen. 6. ~ un plafond eine Zimmerdecke mit e-m groben Pinsel (v. lance 10) malen, weiß anstreichen. 7. ⊙ Weberei: ~ (la trame) einschießen (= tramer); v. navette. 8. ⚓ ~ un navire ein Schiff vom Stapel (laufen) lassen; abs. ~ (bâbord ou tribord nach rechts oder nach links) vom Kurse abweichen, gieren, Gierschläge machen (vgl. lan); ~ au vent gerade gegen den Wind fahren; ~ une manœuvre ein Tau belegen (festmachen). 9. P ↘ pissen. II. se ~ 1. sich werfen, stürmen, schießen (sur ... auf ...); fig. F eine Laufbahn betreten; se ~ dans le monde in die Welt treten, P bei den Frauen kühn werben. Syn. 1. v. darder. 2. v. élancer.

**lanceron** ‖ (lg-ß'rg') s/m. zo. junger Hecht.

**lancette** ♀ (~ßæ't) [lance] s/f. 1. chir. Lanze'tte, Schnepper m, Aderlaß-Eisen n: ~ espagnole sehr lange dünne L. 2. arch. arc, fenêtre en ~ sehr hoher schmaler Spitzbogen. 3. ⊙ spitzes Messer der Schlächter, zum Tödten des Rindviehs; Grabstichel m der Holzschneider; Schaber m, Kratzmesser n der Stroh-, Papp- ꝛc. Arbeiter. 4. zo. a) Adler-Rochen m (Raja aquila); b) Lanze'tt-Grundel (Gobius lanceolātus).

**lancettier** ‖ (lg-ßæ-tie'; ⑧b) [lance] s/m. chir. Lanzett-Besteck n.

**lanceur** * (lg-ßö'r) m, ~se (~ö'ß) f [lancer] I. ~ s/m. J., der et. in Gang bringt, bsd. geschickter, ene'rgischer Buchhändler, der seine Verlags-Artikel an den Mann zu bringen weiß (ant. étouffeur II. 2). II. ~se P s/f. Kupplerin, F Ko'bersche.

**lanchage** ↘ (lg-scha'ǵ) [span.] s/m. An-Bo'rd-bringen n von Gütern.

**lanche** ⚓ (lgsch) [it. lancia] s/f. 1. ehm. Art Barke, kleines Küstenfahrzeug (im 17. sæ. gbr.). 2. ~ (de pêche) Art Fischerbarke.

**lancier** ‖ ⚔ (lɑ̃-ßĭéʹ) *m*, ‿**ère** (‿ĭäʹr; ⓔb) *f*. I. ‿ *s/m*. 1. ⚔ Lanzenreiter, Ulan, Ula'n (*co.* ‿ère *f* (Sue) Ula'nin): *fig.* F ↘ chaud ‿ Brama'rbas, Eisenfresser; *fig.* ↘ rude ‿ gefährlicher, schlimmer Gegner. 2. le(s) ‿(s), quadrille des ‿s id., englische Quadrille (Tanz mit 4 Paaren); engl. les ‿s fünfte und letzte Figur dieser Quadrille. 3. P ↘ ‿ (du préfet) Straßenlehrer. 4. ⊙ Bleigießerei: Art Rinne *f*, Röhre *f*. II. ‿ère ⊙ *s/f*. Wassermühle: 1. Frei-gerinne *n*, Gluder *n*, Öffnung zum Ablauf des Wassers, wenn die Mühle still steht. 2. (auch *a.* vanne ‿ère) Schütze *m*, Schutzbrett *n*.

**lancifolié**, ‿e ⚘ (lɑ̃-ßi-fŏ-lĭ-éʹ) [lt.] *a.* lanzenblätterig.

**lanciforme** 𝔇 (lɑ̃-ßi-fŏʹrm) [lt.] *a.* ⚘ und zo. lanzenförmig.

**lancinant**, ‿e 𝔇 (lɑ̃-ßi-nɑ̃ʹ ⓔa, ‿ɑ̃ʹt) [lt.] *a.* path. reißend (vom Schmerz).

**lancination** ‖ 𝔇 (‿nä-ßĭõʹ) *s/f.*, ‿**ement** ‖ (‿i-n'mɑ̃ʹ) *s/m.* path. Reißen *n* (Schmerz).

**lanciner** ‿ 𝔇 (lɑ̃-ßi-néʹ) [lt. lancināre] ①a. *v/n.* path. reißen (vom Schmerz).

**lancis** ‖ ⊙ (lɑ̃-ßiʹ; ⓔb) [lancer] *s/m.sg.* arch. 1. Seiten-Gewände *n* an einer Thür *x.*: ‿ de l'écoinçon in die Mauerstärke gesetztes Gewände; ‿ du tableau außen bündig stehendes G. 2. Ausbesserung einer Wand *x.* durch Hineinschlagen von Stein(stück)en in die beschädigten Stellen; ‿ (de moellons, ‿ de pierres de taille) (Bruch-) Stein(e *pl.*) zum Ausbessern.

**lançoir** ⊙ (lɑ̃-ßŏäʹr) [lancer] *s/m.* 1. Schütze *f*, Schutzbrett *n* an der Wassermühle. 2. (Holz-) Rutsche *f*, Gleitbahn *f* (zum Herunterlassen der auf e-r Höhe gefällten Baumstämme).

**lançon** ‖ (lɑ̃-ßõʹ) *s/m.* zo. provN. lanze'ttförmiger Sand-aal (Ammodȳtes lancĕa).

**lançonnier** ‖ ⊙ (lɑ̃-ßŏ-nĭéʹ; ⓔb) *s/m.* (Rahmen-)Holz *n*, auf welches die Breitform zum Bleiben befestigt wird.

**Lancy** (lɑ̃-ßiʹ) *npr. m.* v. Bourbon I. 1.

**lancygné** P (lɑ̃-ßi-nĭéʹ) *s/m.* provN. = suréau. [= ajonc.

**landage** ⚘ (lɑ̃-daʹG) [lande] *s/m.* provN.

**landais** *m*, ‿e *f* (lɑ̃-däʹ, ‿äʹß) I. [lande II.] *a.* a. L‿, L‿e *s.* ⓔa. in den Landes (gelegen), aus den Landes; Bewohner(in) der Landes. II. ‿e *s/f.* provN. Art Konglomera't, Pudding-stein *m* zum Bauen. III. L‿ *npr. m.* Napoléon L‿ id., fr. Lexikograph und bewährter Orthographist (19. *sa.*).

**landamman** ‖ (lɑ̃-dä-mɑ̃ʹ; L. ‿m-m‿), [dtsch.] *s/m.* Landammann (höchste Obrigkeit auf dem Lande in einigen Schweizer Kantonen.)

**landammanat** ‖ (lɑ̃-dä-mä-näʹ; L. ‿m-m‿) *s/m.* Bezirk, Amt(sdauer *f*) eines Landammanns.

**Landau**, auch ‿**w** ‖ (lɑ̃-dōʹ) I. *npr. m.* Landau *n* (Stadt u. Festung in der bayrischen Pfalz). II. L‿ *n/ap. m.* (*pl.* ‿s, ↘ u. ✣ ‿x *Guide-Paris* 1293) 1. La'ndauer (viersitziger leichter Reisewagen, dessen Verdeck sich in der Mitte aus einander und vorn und hinten niederschlagen läßt). 2. F ‿ à baleines Regenschirm.

**landaulet** ‖ (lɑ̃-dō-läʹ; ⓔb) *s/m.* kleiner Landauer (vgl. Landau II. 1).

**lande** (lɑ̃d) [dtsch. Land] I. *s/f.* 1. Heide, Steppe; *fig.* F ↘ aller de la ‿ dans le pré sich verbessern, in eine bessere Lage kommen. 2. *fig.* ↘ ‿s *pl.* seichte Stellen in einem Buche. 3. ⚘ (auch ‿ler) prov. = ajonc. 4. ⚓ ‿s de hune Marspüttings (Kettenglieder am Mars zum Halten der Stengenwanten). Syn. v. friche. II. département des) L‿es, *a.* Lannes *npr. f/pl.* id., auch die Landen, fr. Departement (Süd-West-Frankreich).

**landerira**, ‿**elle**, auch ‿**ele** (lɑ̃-dĕ-ri-ra', ‿räʹl) *int.* heidi(del)-di, -da, -dum, oder valle-ri, -ra, -rum.

**Landern(e)au** (lɑ̃-dĕr-nōʹ) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Finistère); *fig.* iro. F le ‿ de … die Gelehrten *m/pl.*, die Klatschbasen *f/pl.* von …; *fig.* F cela fera du bruit dans ‿ darüber wird gehörig geklatscht werden.

**landgrave**, ‿**ine** (lɑ̃d-graʹw ‿ä-wiʹn) [dtsch.] *s.* Land-graf *m.* -gräfin *f* (auch ‿e *s/f.*).

**landgraviat** ‖ (lɑ̃d-grä-wi-äʹ) *s/m.* Landgrafschaft *f*, Landgrafen-Amt *n*.

**landie** 𝔇 † (lɑ̃-diʹ) *s/f.* an. Wasser-lefze, innere Scham-lefze.

**landier** ‖ (lɑ̃-dĭéʹ; ⓔb) [† l'andier = engl. andiron] *s/m.* I. ⊙ (gerader) Feuer-, Brand-bock (= andier); v. froid I. 1. 2. F Steuerbeamter. 3. ⚘ = lande 3.

**landière** P ↘ (lɑ̃-dĭäʹr) *s/f.* Markt-, Meßbude.

**landi(t)** † (lɑ̃-diʹ) *s/m.* = lendit. [bude.

**Landivisiau**, ‿**x** (lɑ̃-di-wi-sĭōʹ) *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Finistère).

**Landivy** (‿wiʹ) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Mayenne).

**Landolfe**, ‿**phe** (lɑ̃-dŏʹlf) [dtsch.] *n.d.b. m.* La'ndolf, auch Landulf.

**Landouillez-les-Vaches** ‖ (lɑ̃-dū-je-lä-wäʹsch) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort; *fig.* Krähwinkel *n*, Schöppenstädt *n* (ähnlich wie Brives-la-Gaillarde).

**Landrecy**, ‿**ies** ‖ (lɑ̃-drĕ-ßiʹ, ‿iʹ) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt und Festung (Nord).

**landreux**, ‿**se** † (lɑ̃-drö' ⓔa, ‿öʹß) *a* schwächlich, kränklich.

**Landri**, ‿**y** (lɑ̃-driʹ) [= André] *n.d.b. m.* npr. m. id.: 1. fränkischer Majordomus (6. *sa.*); 2. saint ‿ id., Bischof von Paris (7. *sa.*) (sein Fest: 10. Juni). [Landschafts-Album *n*.

**landscape** (lɑ̃d-ßkäʹp, F lɑ̃t-ß‿) [engl.] *s/m.*

**Landser** (lɑ̃d-ßäʹr, F lɑ̃-tß‿) *npr. m.* Landsehre *n*, Ort im Elsaß. [*s/m.* Landsturm.

**landsturm** ⚔ (lɑ̃d-ßtūʹrm, F lɑ̃t-ß‿) [dtsch.]

**landwe(h)r** ⚔ (lɑ̃d-wäʹr) [dtsch.] I. *s/f.* Landwehr in Deutschland. II. *s/m.* Landwehrmann (Erckmann-Chatrian).

**lane** (lan) *s/f.* Fischerei: Breite, Ausdehnung eines Fuchs- oder Ul(o')ſen-fangers.

**Lanemezan** ‖ (lä-n'mä-ʒɑ̃ʹ) *npr. m.* id. *n*, französischer Ort (Hautes-Pyrénées).

**laner** ‿ (lä-néʹ) ①a. *v/a.* = lainer.

**laneret** ‖ (lä-n'räʹ; ⓔb) *s/m.* Falknerei: Männchen *n* der Falken-art lanier.

**lanet** ‖ ⊙ (lä-näʹ) *s/m.* Fischerei: 1. prov. = haveneau. 2. Art taschenförmiges Netz.

**lanfaron** ‖ (lɑ̃-fa-rõʹ) *s/m.* provS. zo. Rebenstecher, Blatt-Rüsselkäfer (= attélabe de la vigne).

**Lanfranc** ‖ (lɑ̃-frɑ̃ʹ) *npr. m.* id., fr. Scholastiker, Erzbischof von Canterbury († 1089).

**Lanfrey** (lɑ̃-fräʹ) *npr. m.* Pierre ‿ id., fr. Historiker (gb. 1828).

**langage** (lɑ̃-gaʹG) [langue] *s/m.* I. Sprache *f*, Rede *f*, Ausdrucksweise *f*: ‿ d'action, ‿ du geste Geberden-S.; *poét.* ‿ des dieux Dichtkunst *f*; ‿ écrit Schrift-S.; ‿ figuré bildliche Rede; ‿ des fleurs Blumen-S.; ‿ par signes Zeichen-S.; ‿ des yeux Augen-S.; en ‿ commun nach der gewöhnlichen Ausdrucksweise. 2. Wortkram, Geschwätz *n*; F n'avoir que du ‿ nicht viel los haben. Syn. v. dialecte.

**langar(d)** ‖ ⚓ (lɑ̃-gäʹr; ⓔb) *s/m.* 1. Brigg *f*, die ein Raa-segel führt. 2. Raa-segel *n* einer solchen Brigg. [Lang(i)t *n*, Ort in Lothringen.

**Langatte** (lɑ̃-gäʹt) *npr. f.* Langmath *n*, auch

**lange** (lɑ̃G) [lt. lanēus] *s/m.* Wickel-band *n*, -tuch *n*; *abus.* Windel *f* (auch *fig.*); v. drapeau 4; † en ‿ im Büßergewande. 2. ⊙ Tuch-, Filz-lappen *m* des Pappmachers und des Kupferdruckers. *Hom.* l'ange.

**Langeac** (lɑ̃-Gäʹk) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Haute-Loire). [(Indre-et-Loire).

**Langeais** (lɑ̃-Gäʹ) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt

**langelotte** ⊙ (lɑ̃-G'lŏʹt) *s/f.* Gold-Reibe.

**Langeron** (lɑ̃-G'rõʹ) *npr. m.* id., fr. General in russischen Diensten († 1831).

**langit** ⚘ (L. lɑ̃-Giʹt; Lnd. ‿tʹ) *s/m.* brüsiger Götterbaum (Ailanthus glandulōsa).

**langite** 𝔇 (lɑ̃-Giʹt) *s/f.* Langi't *m* (grünlichblaues basisch schwefelsaures Kupfer-Oxyd-Hydra't in Cornwa'llis).

**langlade** ⚘ (lɑ̃-glăʹd) *s/f.* id., Art rother Languedoc-Wein. [fr. Orientalist († 1828).

**Langlès** (lɑ̃-gläʹß) *npr. m.* Matthieu ‿ id.,

**Langlois** ‖ (lɑ̃-glŏäʹ) *npr.* id., fr. Familienname.

**langobert** ‖ (lɑ̃-gŏ-bäʹr) *s/m.* Gärtnerei: id., Birnen-Sorte.

**lango(ra)n** ‖ ⚘ (lɑ̃-gŏ-rɑ̃ʹ, lɑ̃-gõʹ) *s/m.* id., weißer Bordeauxwein aus dem Departement Gironde. [versehene Harpu'ne.

**langon** ‖ ⊙ (lɑ̃-gõʹ) *s/m.* Fischerei: mit Spitzen

**langourer** ‿ ↘ (lɑ̃-gu-réʹ) [lt.] ①a. se ‿ *v/pr.* schmachten.

**langoureux**, ‿**se** (lɑ̃-gu-röʹ ⓔa, ‿öʹß) *f* [langueur]. I. ⓔa. □ I. schmachtend (auch ♂). 2. † matt, kraftlos. II. ‿ *s/m.* ⓔb. Schmachtender: faire le ‿ auprès d'une femme den schmachtenden Se'ladon bei einer Frau spielen. Syn. *languissant* signifie qui languit; *langoureux*, qui outre ou qui affecte la langueur.

**langouste** 𝔇 (lɑ̃-guʹßt) *s/f.*, Reybaud, *Jérôme Paturot à la recherche, etc.* 4: ‿**ti** (‿gū-tiʹ) *s/m.* zo. Heuschrecken-Krebs (Palinūrus).

**langoustier** ‖ ⊙ (lɑ̃-gu-ßtĭéʹ) *s/m.*, auch ‿**ère** (‿ĭäʹr) ⓔb. *s/f.* Fischerei: Garn *n* zum Fange der Heuschrecken-Krebse.

**langoustines** 𝔇 (lɑ̃-gu-ßtiʹn ⓔb) *s/f. pl.* zo. heuschreckenkrebs-artige Krustace'en.

**langouti** (lɑ̃-gu-tiʹ) *s/m.* 1. Schurz oder Rock bis zum Knie bei den Eingeborenen. 2. v. langouste.

**langrayen** ‖, Lnd. ‿i‿ (lɑ̃-grä-ïɑ̃ʹ) *s/m.* zo. Schwalben-Würger, Vogel-Gattung (Ocyptĕrus). [id. *n*, fr. Stadt (Haute-Marne).

**Langres** ‖ (lɑ̃ʹgr) [lt. Lingŏnes] *npr. m.*

**langrois**, ‿e (lɑ̃-grŏäʹ ⓔa, ‿ŏäʹs) I. *a.* und L‿, L‿e *s.* aus, Bewohner(in) von Langres. II. ‿ *s/m.* Art guter Käse.

**lang(u)ard** ‖ (beides: lɑ̃-gäʹr; ⓔb) *m*, ‿**e** (‿äʹrd) *f* [langue] I. ↘ *a. u. s.* F geschwätzig; Schwätzer(in); auch böse Zunge (Div.). II. ‿ *s/m.* zo. Wendehals, Vogel (Iynx torquilla).

**langue** (lɑ̃g) [lt. lingŭa] *s/f.*

Inhalt: 1. Zunge. 2. Sprache. 3. ‿ de terre. 4. ‿ du feu. 5. h.m. 6. Malerei. 7. Reitkunst, ah. 8. 𝔇. 9. ⊙. 10. ⚓.

I. Zunge: ‿ de carpe Karpfen-Z. (Bournen des Karpfens); ‿ chargée belegte Z.; v. fourrer I. 9; de la ‿ (fumée) geräucherte Rinder-Z.; *fig.* F des mauvaises ‿s Schandmäuler *n. pl.*; auch *abs.* ‿ Verleumder *m* (M.T. I. 1); ↘ ‿ de la Pentecôte Läster-Z.; F avaler sa ‿ sich Stillschweigen auflegen, das Maul halten; P v. avaler I. 1; F ennuyeux à avaler sa ‿ zum Sterben langweilig; F avoir soif à avaler sa ‿ Durst zum Umfallen h.; *fig.* avoir bien de la ‿ kühn reden; F n'avoir point de ‿ nicht reden können; *fig.* F ↘ il n'aura pas de ‿ pour la moitié de sa vie seine Zunge wird nicht für die halbe Lebenszeit ausreichen (von einem Schwätzer); F j'ai le mot sur (le bord, bout de) la ‿ das Wort schwebt mir auf der Z. (vgl. bord 1); F avoir la ‿ bien pendue, † avoir de la ‿ ein gutes Mundwerk haben; v. affiler I. 2; avoir une grande volubilité de ‿ eine große Zungenfertigkeit haben; il a la ‿ liée ihm ist die Zunge gebunden; v. délier I. 1; dénouer I. 1; dorer I. 2; épais I. 4; gras I. 5; F ↘ donner du plat de la ‿, faire merveilles du plat de la ‿ etwas versprechen, in der Absicht es nicht zu halten; (n')être (pas) maître de sa ‿ (nicht) schweigen können; être sujet aux ‿s dem Gerede der Leute ausgesetzt sein; faire la ‿ à q. Z. instrui'ren, Z-m sagen, wie er reden soll; v. fourcher II. 2; F se mordre la ‿ sich auf die Z. beißen (auch *fig.* für: et. nicht sagen *x.*); F se mordre la ‿ d'avoir parlé es bereuen, daß man et. gesagt hat; prendre ‿ sich erkundigen,

Erkundigungen einziehen; prendre ~ avec q. et. mit J-m besprechen; tenir sa ~ den Mund halten; tirer la ~ à q. J-m die Z. herausstrecken; tirer la ~ die Z. aus dem Halse hängen lassen (vom Hunde); *fig.* F tirer la ~ d'un pied de long die Z. schuhlang aus dem Halse hängen lassen (in Noth sein ꝛc.); F la ~ lui va toujours ihm steht das Maul nicht einen Augenblick still; v. coup 1; F mince comme la ~ d'un chat dünn wie ein Mohnblatt; *prv.* il faut tourner sept fois sa ~ dans sa bouche avant de parler überlege wohl, ehe Du sprichst: v. écorcher I. 3. 2. Sprache; engS. französische Sp.: ~ académique Sp. der *Académie française*, engS. Wörterbuch n der *A. fr.*; ~s analytiques analy'tische Sprachen *pl.* (*ant.* ~s concrètes, ~s synthétiques, ~s transpositives (A.) synthe'tische Sp., welche durch Endungen abwandeln); ~ dérivée Tochter-Sp. (*ant.* ~ mère, ↘ ~ matrice Mutter-Sp.); ~ du cœur Herzens-Sp., Ausdrücke *m/pl.*, welche eine gemüthvolle Sprache wählt; *fig.* ~ des dieux Dichtkunst; ~ écrite: a) Sp., die oder in der schon geschrieben ist; b) Schrift-, Bücher-Sp.; ~ étrangère fremde (*ant.* ~ maternelle Mutter-)Sp.; ~ primitive, ~ originelle Ur-Sp.; ~ morte todte (*ant.* ~ vivante lebende) Sp.; ~ d'oc, ehm. auch ~ limousine id., alte Sprache Süd-Frankreichs (= provençal); ~ d'oïl, ~ d'oui id., alte Sprache Nord-Frankreichs; ~ de si alter Name der it. Sp.; ~ sacrée Sp. der Bibel, der heiligen Schrift; ~ sainte hebrä'ische Sp.: ~ savante, ~ classique gelehrte Sp. (eine der alten Sprachen); ~ sœur Schwester-Sp.; ~ des vers poe'tische Sp., Sp. der Dichter; ~ verte Jargon *m.*; ~ vulgaire Volks-Sp., bsd. von den neueren Sprachen bei ihrer Entstehung (*ant.* ~ classique Schrift-Sp.); étude comparative des ~s vergleichende Sprachforschung: maître de ~ Sprachlehrer *m*: v. confusion 1, enfant I. 3; *prv.* l'usage est le tyran des ~s was fragt der Gebrauch nach der Regel?; qui ~ a, à Rome va wer zu reden weiß, kommt überall durch. Syn. v. dialecte. 3. ~ de terre Erd-, Land-Zunge, auch Land-Enge. 4. ~ de feu: a) biblisch: Feuerflämmchen *n*, feurige Zunge bei der Ausgießung des heiligen Geistes auf die Apo'stel; b) hoch aufsteigende Flamme bei großem Brande. 5. h.m. Zunge, Name jeder der 8 Natio'nen, aus deren Mitgliedern der Malte'ser-Orden bestand. 6. Malerei ꝛc.: ~ des couleurs, ~ des sons Sprache der Farben, der Töne. 7. Reitkunst, ch.: aides de la ~ Schnalzen *n* mit der Zunge; donner de la ~ das Pferd, den Hund ꝛc. durch Schnalzen anfeuern. 8. ♡ a) ~s *pl.* ⚘ innere Abschnitte *m/pl.* der Blumen der Schwert-Lilien; b) zo. Saug-Rüssel *m* der Schmetterlinge; c) min. = glossopètre. 9. ⊙ breites Mundstück, Schnabel *m* am Ausgusse einer Wasser(leitungs)-Röhre; ~ de balance Zunge, Zünglein *n* an der Wage (= languette 1, aiguille II. 2); Glaserei: Schneide-Ritze; Schlosserei: ~ de cassette Rundmeißel *m.* 10. ⚓ Zunge, Kiel *m* oder Keil *m*; ~ (de voile) Zunge, Geer(de), (Aus-)Gilling eines Segels (schräg geschnittener Theil eines oben und unten ungleich breiten Segels).

**langué, ~e** (lg-ge') [langue] *a.* bl. mit herausgereckter bsd. gefärbter Zunge (v. Vögeln).

**langue-d'agneau** ⚘P, *pl.* ~s-~ (lgg-dā-njo') *s/f.* mittlerer Wegerich (Plantāgo media).

**langue-de-bœuf**, *pl.* ~s-~-~ (lgg-dɘ-bö'f) *s/f.* 1. ⚘ a) gemeine Ochsenzunge (Anchūsa officinālis); b) = langue-de-cerf. 2. ⊙ Bergbau: Stich-Spaten *m*, Stech-Eisen *n*; Maurerei: Zwick-Eisen *n.*

**langue-de-bouc** ⚘, *pl.* ~s-~-~ (lgg-dɘ-bū'f) *s/f.* gemeine Natterwurz (Echīum vulgāre).

**langue(-)de(-)carpe**, *pl.* ~s-~-~ (~kā'rp) *s/f.* 1. id., Instrument des Zahn-Arztes zum Ausziehen von Backzähnen und Zahnwurzeln (= trivelin). 2. ⊙ Messerschmiede: Gabel-Feile; Schlosserei: Anschlag-Eisen *n*, Kreuz-, Schloß-Meißel *m*; Schmiede: Aufhauer *m* (Werkzeug); Tischlerei: Kreuz-Meißel *m.*

**langue-de-carpette** ⊙, *pl.* ~s-~-~ (lgg-dɘ-kār-pæ't) *s/f.* id., Werkzeug des Schlossers mit gekrümmter Schneide.

**langue-de-cerf** ⚘, *pl.* ~s-~-~ (lgg-dɘ-ßä'r; vgl. cerf) *s/f.* gebräuchliche Hirschzunge, Farnkraut (Scolopendrium officinārum).

**langue-de-chat** ‖, *pl.* ~s-~-~ (lgg-dɘ-scha'; wegen Bindung vgl. chat) *s/f.* 1. ⚘ drei-theiliger Zwei-zahn (Bidens tripartīta). 2. zo. Art Tunkenmuschel (Tellīna). 3. id., Art trockenes Gebäck von länglicher Form.

**langue-de-cheval** ⚘P, *pl.* ~s-~-~ (lgg-dɘ-schwā'l) *s/f.* zungenblätteriger Mäusedorn (Ruscus hypoglossum) = hypoglosse 2.

**langue-de-chien** ‖ ⚘, *pl.* ~s-~-~ (lgg-dɘ-schig') *s/f.* Hundszunge, Borragine'en-Gattung (Cynoglossum) = cynoglosse.

**langue-de-noyer** ‖ ⚘, *pl.* ~s-~-~ (lgg-dɘ-noā-je') *s/f.* Art Blätterschwamm *m.*

**langue-de-passereau** ⚘P, *pl.* ~s-~-~ (~pā-ß'ro') *s/f.* 1. Wegetritt *m* (Polygŏnum aviculāre). 2. Spatzenzunge (Stellera passerīna).

**langue-de-pommier** ‖ ⚘, *pl.* ~s-~-~ (~pō-mie') *s/f.* Art Blätterschwamm *m.*

**langue-de-serpent** ‖, *pl.* ~s-~-~ (lgg-dɘ-ßär-pg') *s/f.* 1. ♡ Schlangen-zunge: a) ⚘ Farnkraut-Gattung (Ophioglossum); b) Geologie: fossi'ler Haifischzahn; c) P Muschel-Art. 2. id., Instrument des Zahn-Arztes zum Ausheben des Weinsteins von den Unter-Zähnen.

**langue-de-tigre** ♡, *pl.* ~s-~-~ (~ti'gr) *s/f.* zo. Tigermuschel (Venus tigrīna).

**langue-de-vache** ⚘, *pl.* ~s-~-~ (lgg-dɘ-wa'sch) *s/f.* 1. gekerbtes und vielmänniges Tali'num (Talinum crenātum und T. polyandrum), Portulace'en in Peru'. 2. provN. Feld-Skabio'se (Scabiōsa arvensis). 3. gemeine Schwarzwurz, Beinwell *n* (Symphytum officināle).

**Languedoc** (lg-g'dō'k) [prov. lingua d'oc] *npr. m.* le ~, auch (Martin) la terre de la l. Languedoc *n*, ehm. fr. Provinz (v. langue 2).

**languedocien** ‖, ~ne (lg-g'dō-ßig', ~ßæ'n), † auch ~ch~ (~schig', ~ßæ'n) *a.* und L~, L~ne *s.* aus, Bewohner(in) von Languedoc (v. M., *Pourceaugnac* II. 8). [grasset III. 1.

**langue-d'oie** ⚘, *pl.* ~s-~ (lgg-dōa') *s/f.* =

**langue-d'oiseau** ⚘, *pl.* ~s-~ (lgg-dōa-ſo') *s/f.* großblüthige Stern-miere (Stellaria holostēa).

**langue-d'or** ❦, *pl.* ~s-~ (~dō'r) *s/f.* zo. Gold-zunge, Muschel (Tellīna foliacēa).

**languelette** (lg-g'læ't) [langue] *s/f.* Zünglein *n*, Züngelchen *n.*

**languemane** ❦ (lg-g'ma'n) *s/m.* id., Art schöne und dauerhafte Leinwand, bsd. aus Nord-Frankreich. [Diploma't und Publicist († 1581).

**Languet** ‖ (lg-gæ') *npr. m.* Hubert ~ id., fr.

**languetter** ‖ ⊙ (lg-g'te') [languette] ①c. *v/a.* Tischlerei: ~ une planche einen Grat, e-n Zapfen an e-r Brettkante anarbeiten.

**languette** (lg-gæ't) [langue] *s/f.* 1. Züngelchen *n*, Zunge einer Schnalle ꝛc., Zünglein *n* an der Wage (= aiguille II. 2). 2. ⚲ kleine Zacke, Zäckchen *n*, bsd. an Frauen-Kleidungsstücken: en ~ zungenförmig gezackt, zackig. 3. Zunge, Muschel, Knopf *m* eines Kamm-Deckels mit Scharnier. 4. ♪ a) (Venti'l-)Klappe; b) (Wind-)Zunge einer Orgelpfeife; c) Feder-Zunge der Hämmerchen des Spinetts ꝛc. 5. Trictrakspiel: ↘ = flèche I. 8. 6. ♡ an. Stimmritze, Luftröhren-Spalt *m.* 7 ⚘ a) Zungenblümchen *n* zusammengesetzter Blumen; b) Blatt-Häutchen *n* der Gräser ꝛc.; c) Immergrün *n*, Zaierling *m* (Aizoon). 8. ♡ zo. a) Unterlippe der Insekten; b) (auch bsd. ⚘) lange(s) schmale(s) Anhängsel, Verlängerung; c) id., Name von Scheide-muscheln (Gattung Solen) = manche(s)-de-couteau; d) Art Flunder (Fisch). 9. ⊙ arch. Zunge, Scheidemauer, innere Abtheilung einer Esse; Scheidewand eines Brunnens, einer Abtritt-Rohres ꝛc.; Blechhütte: Urwell-stab *m*, -sturz *m* (= doublon 2); Gold- u. Silber-arbeit: Probe-korn *n*, Gießzäpfchen *n*; Maschinenwesen: ~ (d'une roue à rochet) Sperr-klinke (eines Sperrrades) = cliquet 1; Tischlerei: a) Grat *m*, Spund *m*, an der Kante eines Brettes ꝛc. entlang ausgearbeiteter Zapfen, der in den Falz oder die Rinne eines andern Brettes ꝛc. paßt; b) auch Zimmerei: Scher-, Schlitz-Zapfen *m*: ~ emboîtée eingeschobene Hirnleiste; ~ rapportée eingelegte Feder; ~ (de scie) Knebel *m* e-r Säge; typ. a) Zünglein *n*, Schnalle am Rähmchen; b) Punkti'rspitze; c) Ahle; Waffenfabrikation: (Spring-)Kegel *m* in der Nuß e-s Stechschlosses, Spiel *n* in der Nuß e-s Büchsenschlosses. 10. id., Art kleiner, vorn spitzer und hinten eckiger Boote, bsd. auf der Marne. 11. ⚓ kleiner Keil. [zungenförmig.

**languet(t)é, ~e** ♡ (lg-gæ-te', ↘ ~g'te') *a.*

**langueur** (lg-gö'r) [lt. languor] *s/f.* 1. Entkräftung, Mattigkeit; ~ d'estomac Magen-Schwäche; les ~s, auch la ~ de l'âge Alters-S.; *fig.* ↘ tenir en ~ a) in Schlaffheit erhalten; b) schmachten lassen (mehr gbr. faire languir). 2. *fig.* Abspannung, Abgespanntheit nach zu großer geistiger Anstrengung ꝛc. 3. Liebes-Schmachten *n*, -Sehnen *n*, -Sehnsucht. 4. Niedergeschlagenheit: être en ~ trauern: il y a de la ~ dans cet ouvrage es fehlt diesem Werke oft an Leben oder Wärme.

**langueyage** (lg-gæ-ſa'Q) *s/m.* vét. Besichtigen *n* der Zunge eines der Finnen verdächtigen Schweines.

**langueyer** (L. lg-gæ-ſe'; Lnd. ~gɘ~) [langue] ①k. (aber ~è~ vor stummer Silbe; B.) *v/a.* 1. vét. ~ un porc die Zunge eines der Finnen verdächtigen Schweines besichtigen. 2. † ~ un peu q. J. ein Wenig zum Plaudern bringen. 3. ⊙ die (Wind-)Zunge an e-r Orgelpfeife ꝛc. machen, mit Zungen, Klappen ꝛc. versehen (vgl. languette 4 b).

**langueyeur** (L. lg-gæ-jö'r; Lnd. ~gɘ~), auch ~oy~ (~ſā-jö'r) *s/m.* vét. Schweinezungen-Beschauer.

**languide** † (L. lg-gi'd; Lnd. lg-gū-i'd) [lt. languidus] *a.* matt, schmachtend, schwach.

**languido** ♪ (L. lg-gūi-do') [it.] *adv.* id., schmachtend, sehnsuchtsvoll.

**languier** ‖ (lg-gie'; ⑥b) [langue] *s/m.* geräucherte Schweinezunge.

**Languimberg** ‖ (lg-gg-bä'r) *npr. m.* Langenberg *n*, Ort in Lothringen.

**languir** (lg-gi'r) [lt. languēre] ②a. *v/n.* 1. entkräftet, matt, abgespannt sein oder werden; auszehren, siechen, welken; faire ~ lange quälen, F zappeln lassen. 2. *fig.* dahin-schmachten, -welken. 3. unbelebt sein, erstarrt liegen (von der Natur im Winter). 4. *fig.* darniederliegen, stocken, schläfrig gehen, dahinschleichen, sich in die Länge ziehen; la conversation ~issait die Unterhaltung schlief ein. 5. (ver)schmachten (de qc. vor et.); ~ d'ennui vor Langweile umkommen, F (rein) vergehen. 6. sehnlich harren, schmachten (après qc. nach et.): F ~ de … (mit *inf.*), ~ que … (mit *subj.*) danach schmachten zu …, daß …

**languissamment** (lg-gi-ßā-mg' ⑨g) *adv.* von languissant (siehe dieses).

**languissant, ~e** (lg-gi-ßg' ⑨a. ~g't) [languir] *a.* entkräftet, kraftlos, matt, schmachtend; auch *s.* Schmachtende(r); welk, siech, schläfrig; ❦ flau, gedrückt. Syn. v. langoureux.

**languissement** ↘ (~ßmg') [languir] *s/m.* Mattigkeit *f.*, bsd. (Liebes-)Schmachten *n.*

**languition** ‖ P (lg-gi-ßig') *s/f.* provC. = langueur. (Sd.).

**laniaire** ♡ (la-niā'r ⑯) [lt. laniārius] *a.* u. *s/f.* an. (dent) ~ Hunde-, Reiß-zahn *m.*

**lanice** (lă-nī'ß) [lt. lana] *a.* nur gbr. in: bourre ~ (v. bourre 1 a).

**lanier** ‖ (lă-nĭe'; ⓑb) [lt. laniārius] *s/m.* zo. Vögel: 1. Weibchen *n* des laneret, Schweimer, Blau-fuß (Falco commūnis). 2. ~ cendré Kornweihe *f* (Falco cyanēus) = busard 1. 3. Schlangenbussard (Falco gallĭcus) = jean-le-blanc.

**lanière** (lă-nĭä'r ⓢ) [Sche. lt. lanārius; L. laniāre] *s/f.* 1. (langer, schmaler) Riemen (bsd. von Leder), Peitschenschnur; *fig.* ↘ les ~s du despotisme Bande *n.pl.* des Despoti'smus. 2. ↘ bl. Binde (= bande I. 1). 3. ⊙ Sattlerei: (Binde-)Riemen *m*, Nestel: ~ du crochet d'attelage Sperr-Riemen *m* des Stranghakens am Zuggeschirre; Versteck-Riemen *m*; Wachsbleiche: ~ de cire Wachsband *n*. 4. ⚓ Reckta'lje, Beifuß *m*.

**lanifère** ⚗ (lă-nĭ-fä'r), auch **~gère** (~ʒä'r) [lt.] *a.* ⚘ und zo. wolletragend, wollig.

**lanille** ✽ (Lnd. lă-nĭ'j) [lt. lana] *s/f.* id., Art Wollenzeug, bsd. aus Flandern (vgl. flanelle).

**lanion** ‖ ⚗ (lă-nĭǫ̃ ⓢ) [lt.] *s/m.* zo. La'nio, süd-amerika'nische würger-artige Vögel-Gattung.

**lanipède** ⚗ (lă-nĭ-pä'd) [lt.] *a.* wollfüßig.

**laniste** (lă-nĭ'ßt) [lt. lanista] *s/m.* h.a. Lani'sta, Gladiato'ren-Lehrmeister, -Händler.

**Lanjuinais** ‖ (lą̃-ʒʉ̃-nä') *npr.m.* 1. Denis ~ id. († 1827); 2. Victor ~ id., Sohn von ~ 1 († 1869), fr. Staatsmänner.

**lanlaire**, auch **lan laire** (lą̃-lä'r) *adv.* alter Kehrreim in fr. Liedern, Lied-refrain *m*; v. **lanne** (lăn) *s/f.* Fischerei: Leine. [envoyer I. 1.

**Lan(ne)mezan** ‖ (lă-n'mĭ-ʒą̃', lą̃-~) *npr.m.* id. *n*, französischer Ort (Hautes-Pyrénées).

**Lannes** ‖ (lan) I. *npr.m.* Jean ~ id., Herzog von Montebello, fr. Marschall († 1809). II. v. lande II.

**Lannoy** (lă-nŏā') I. *npr.m.* id.: 1. Feldherr Karl's V., span. Vicekönig von Neapel († 1527). 2. id. *n.*, fr. Ort (Nord). II. l~ ✽ *s/m.* id., Art Tripsammet, bsd. in Lannoy verfertigt.

***Lanoue***, auch **la N~** (lă-nū') *npr.m.* 1. François de ~ id., calvini'stischer Feldherr († 1591). 2. Jean Louvé, genannt ~, fr. Schauspieler († 1761). 3. Félix ~ id., fr. Maler (gb. 1812).

**lanquerre** ↘ (lą̃-kä'r) *s/f.* Schwimm-blase, -gürtel *m*, Lans'schläge *pl.* eines Schiffes.

**lan(s)** ‖ ⚓ (lą̃) *s/m.* Gieren *n* oder Gierlansac (~ßă'k) *s/m.* Gärtnerei: Art Herbstbirne *f*.

**lanspessade** ⚔ † (lą̃-ßpä-ßă'd) *s/m.* = anspessade, lancepessade. [cailler.

**lansquailler** ‖ F (lą̃-ßkă-je') ①a. *v/n.* = las-

**lansq(ne)** F (lą̃ßk) *s/m.* = lansquenet.

**lansquenet** ‖ (lą̃-ß'knä'; *pl.* ⓢb) *m*, † ~te (~ä'tt) *f* [dtsch.] I. ~ *s/m.* Landsknecht: a) ehm. deutscher Fußsoldat im 15. und 16. Jh.; b) jetzt Art Kartenspiel; c) ↘ auch Ort, wo Landsknecht gespielt wird. II. † *a.* Landsknechts-. [Landsknecht spielen.

**lansqueneter** ‿ (lą̃-ß'knă-te') ①c. *v/n.*

**lansquinage** F (lą̃-ßkĭ-na'ʒ) *s/m.* Weinen *n*.

**lansquine** F (lą̃-ßkĭ'n) *s/f.* Regenwasser *n*.

**lansquiner** ‖ F (lą̃-ßkĭ-ne') ①a. *v/n.* 1. regnen. 2. ~ (des chasses) weinen.

**lansquineur** F (lą̃-ßkĭ-nö'r) *s/m.* ~ du rif Spritzenmann. [Buckel-Ochs.

**lant** ⚗ (lą̃ ⓢb) *s/m.* zo. Ze'bu, kleiner

**lantana** ⚘ (lą̃-tă-na') *s/m.* La'ntana *f*, Verbenace'en-Gattung (Lantāna).

**lantanées** ⚘ (lą̃-tă-ne' ⓢb) *s/f.pl.* Lantane'en, der Gattung Lantāna verwandte Pflanzen.

**Lantara** (lą̃-tă-ra') *npr.m.* Simon-Mathurin ~ id., französischer Maler († 1778).

**Lantenne** (lą̃-tä'n) *npr.f.* id., Zufluß der Saône. [mo'deln.

**lanter** ‖ ⊙ (lą̃-te') ①a. *v/a.* Kupferschmiede:

**lanterne** (lą̃-tä'rn) [lt. laterna] *s/f.* 1. Late'rne, Leuchte: ~ magique, † ~ vive Late'rna ma'gica, Zauber-L.; auch *fig.* F c'est une vraie ~ magique das ist ein buntes Durcheinander von Leuten; ~ à transparent L. von Ölpapier; ~ sourde Diebs-, Blend-L.; F ~s de cabriolet (Dlv. *s/m.pl.*) große vorspringende Augen *n.pl.*, Frosch-Augen *n.pl.*; *fig.* F faire croire à q. que les vessies sont des ~s J-m weis machen, daß der Teufel ein Eichhörnchen sei (vgl. Rabelais, *Pantagruel* V. 22); F oublier d'allumer la ~ das Nöthigste in e-r Sache vergessen; F prendre les ~s pour des étoiles, des vessies pour des ~s sich gewaltig irren, den Himmel für e-n Dudelsack ansehen: *les Discours de la Lanterne* id., ehm. Journal von Desmoulins; *la Lanterne* id., in wöchentlichen Nummern von Rochefort 1868 ebi'rtes satirisches Blatt. 2. Late'rnenpfahl *m*; † auch = réverbère: à la ~ (d'un réverbère; Lm.) an die Laterne! hängt ihn! 3. F ~s *pl.* Alfanzerei'en, abgeschmackte Geschichten; Ile des ~s Land *n*, wo die falschen Gelehrten wohnen (Rabelais, *Pantagruel* V. 33). 4. durchbrochener Knopf eines Bischofstabes, eines Tafelbechers. 5. arch. Late'rne, Haube (durchbrochenes Thürmchen auf Kuppeln, Dach-Aufsatz über einem Oberlichte); ~ de cimetière, ~ des morts Todtenleuchte (= lampier 1); ~ de cloche sainte Glockenthürmchen *n*; ~ de colombier Taubenschlag *m* auf einem Pfahle (= colombier à pied); ~ de Démosthène a) Demo'sthenes-L., Art Thürmchen in Athen; b) danach eingerichteter Bau im Parke von St. Cloud, a. P ~ de Diogène Dio'genes-L. genannt. 6. kleines Kabinet; Gitterverschlag *m*; ~ (d'église) vergitterter Kirchenstuhl; ~ (de spectacle) Gitterloge. 7. Gehäuse *n* e-r feinen Wage, bsd. für Goldmünzen. 8. ⚘ ~ rouge gemeiner Gitterschwamm (Clathrus cancellātus); auch Untergattung *f* des Gitterschwammes: Laternĕa, bsd. L. triscapa. 9. zo. a) ~ d'Aristote Late'rne des Aristo'teles (laternenförmiges Knochen-Gerüst im Munde der Seeigel); b) Handelsname mehrerer Muscheln mit durchscheinender Schale. 10. ⊙ Late'rne, Drehling *m*, Trilling *m*, Stock-Getriebe *n*; Gaze-Weberei: ~ de l'ourdissoir Gehäuse *n* der Schermühle; Spinnerei: ~ (tournante), métier à ~ Laternen-bank, -stuhl *m*; ~ du boudinoir Kanne, Late'rne, Flasche der Kannenmaschine; Torfstecherei: von Torfstücken aufgebauter durchbrochener Kegel; Zeugdruckerei: = guérite 7. 11. ⚔ Artillerie: ehm. Ladeschaufel (bsd. vor Erfindung der Kartusche gbr.) = cuiller 7; ~ à décharger les pièces Vogel-zunge zum Entladen der Geschütze; ~ à gargousse Futtera'l *n* zur Stückpatre'ne; ~ à mitraille Kartätschenbüchse. 12. ⚓ † Kartusch- oder Kardus-koker *m*.

**lanterneau** (lą̃-tär-nō') [lanterne] *s/m.* 1. kleiner Erd-Damm zwischen Salzteichen. 2. arch. kleines Thürmchen auf einer Kuppel, über einer Treppe.

**lanterner** ‿ (lą̃-tär-ne') ①a. I. *v/n.* F zaudern, zögern; feilschen und Nichts kaufen. II. *v/a.* 1. F unnütz aufhalten, zwecklos stören; langweilen. 2. ~q. J. zum Besten haben (Dlv.). 3. ~qc. à q. J-m dummes Zeug vorschwatzen. 4. ~ q. J. am Late'rnenpfahle aufhängen (bsd. während der Revolutionszeit gbr.).

**lanternerie** F (lą̃-tär-n'rī') *s/f.* 1. *fig.* Trödeln *n*, Trödelei. 2. weitS. Verzögerung. 3. Alfanzerei', albernes Geschwätz. 4. nichtiges Ding, Lappa'lie, Läpperei.

**lanternier** ‖ (lą̃-tär-nĭe') *m*, **~ère** (~ĭä'r) *f* ⓢb. [lanterne] I. ~ *s/m.* 1. ↘ Late'rnenmacher, -anstecker, -putzer. 2. Late'rnenmann, Herausgeber der „Late'rne" (v. t. Rochefort). 3. *fig.* F a) Zauderer, un-entschlossener Mensch, auf den kein Verlaß ist; b) Windbeutel. III. **~ère** *s/f.* Late'rnen-Anzünderin.

**lanterniphore** (lą̃-tär-nĭ-fō'r) [lt.-grch.] *a.* u. *s/m.* (chien) ~ Late'rnenträger, Name, den die Jansenisten dem über den *Nouvelles ecclésiastiques* als Sinnbild springenden Hunde gaben.

**lanterniste** (~nĭ'ßt) *s/m.* ehm. Mitglied *n* einer Akademie zu Toulouse (im 17. Jh.).

**lanternon** ‖ (lą̃-tär-nǫ̃') *s/m.* 1. kleine Late'rne. 2. ⊙ arch. Haube *f*, Glo'cke *f* (kleines durchbrochenes Thürmchen).

**lant(h)an(e)** ‖ ⚗ (lą̃-ta'n, ~a') [grch.] *s/m.* chm. Lantha'n(-Metall *n*) *n* (entdeckt 1840).

**lantiberner** ‖ F ↘ (lą̃-tĭ-bär-ne') ①a. *v/n.* zögern, F trödeln. [kopf, Einfaltspinsel.

**lantimèche** P (lą̃-tĭ-mä'sch) *s/m.* Dumm-

**lantipon(n)age** P (lą̃-tĭ-pŏ-na'ʒ) *s/m.* dummes, albernes Geschwätz; durch Zaudern und Schwerfälligkeit un-ausstehliches Gerede.

**lantipon(n)er** ‖ P (lą̃-tĭ-pŏ-ne') [lent] ①a. *v/n.* und *v/a.* albernes Zeug (ver)schwatzen, seine Zeit mit unnützem Geschwätz verbringen; ↘ c'est trop ~ le beurre n'en ist genug geschwatzt, an die Arbeit!

**lanture** ⊙ (lą̃-tü'r) [lanter] *s/f.* Kupferschmiede: 1. Mo'deln *n*, Auftreiben *n*. 2. kleine Zierrathen *m/pl.* auf Kupfer.

**lantur(e)lu** (lą̃-tü-r'lü', ~tür-lü') I. *int.* 1. F la'rifa'ri, li'rum-la'rum. 2. P Scheibe! II. *s/m.* 1. F (Dlv. ehm. enturlé) Tollkopf. 2. a) id., Art Kartenspiel; b) Kreuzbube in diesem Spiele; c) 5 Karten *f/pl.* von gleicher Farbe im Pa'mphilus-Spiele. 3. ⊙ Vorrichtung *f* in der Graupenmühle zum Entfernen der sitzengebliebenen Schalenreste.

**lanugineux, ~se** ⚗ (lă-nü-ʒĭ-nö' ⓢa, ~ö'ß) [lt.] *a.* wollicht, wollig, mit Flaum bedeckt.

**lanuleux, ~se** ⚗ (~lö' ⓢa, ~ö'ß) *a.* et. wollig.

**lanusure** ⊙ (~ʒü'r) *s/f.* arch. = ennusure.

**Laocoon** ‖, auch ↘ **~k~** (lă-ŏ-kŏ-ǫ̃'; M-Cz. 165: ~ŏ-kǫ̃') [grch.] *npr.m.* myth. Lao'koon, Posei'don-Priester, der mit seinen 2 Söhnen von Schlangen erdrückt wurde, weil er das von den Griechen der Pallas geweihte Roß beschädigt hatte; le *Laocoon* Lao'koon-Gruppe *f*, Bildwerk aus dem griechischen Alterthume.

**Laodicée** (lă-ŏ-dĭ-ße') [grch.] *npr.f.* h.a. Laodike'a *n*, alte Stadt Klein-Asiens.

**Laomédon** ‖ (lă-ŏ-mĕ-dǫ̃') [grch.] *npr.m.* myth., h.a. Lao'medon, Vater des Pri'amus.

**Laon** ‖ (seit 16. Jh.: lą̃) [lt. Lugdunum Clavatum] *npr.m.* id. *n*, fr. Stadt (Aisne). Hauptstadt der letzten Karolinger; v. Saint-Hom. l'an, lent. [der Rhone.

**laone** (lă-ŏ'n) *s/f.* provS. todter Neben-Arm

**laon(n)ais, ~e** (lă-nä' ⓢa, ~ä'ß; Bol. lă-ŏ~) *a.* und **L~, L~e** *s.* aus, Bewohner(in) von Laon. [Reich.

**Laos** (lă-ō'ß) *npr.m.* le ~ id. *n*, hinter-indisches

**laosynacte** (L. lă-ŏ-ßĭ-nă'kt) [grch.] *s/m.* Laosyna'ktes, ehm. Beamter der grch. Kirche, der das Volk zu Versammlungen berief.

**laotien** ‖, **~ne** (lă-ŏ-tĭą̃', ~ĭä'n) I. *a.* und **L~, L~ne** *s.* aus Laos, Bewohner(in) von Laos. II. ~ *s/m.* Sprache *f* von Laos.

**lapagerie** ⚘ (lă-pa-ʒ'rī') [Lapagerie, französischer Bota'niker] *s/f.* Lapage'ria, Liliace'en-Gattung in Süd-Amerika.

**laPalférinette** ↘ (lă-păl-fe-rĭ-nä't) [*la Palférine* v. H. de Balzac] *s/f.* feine Buhlerin.

***la Palisse***, **~ce**, auch **La P~** oder **Lap~** (lă-pă-lĭ'ß) [lt. Palatia] *npr.f.* I. id. *n*, fr. Stadt (Allier). 2. Jacques de Chabannes, seigneur de ~ id., fr. Marschall († 1525); sehr populär durch ein Lied über ihn von La Monnaye, voll komischer Tautologi'en, wie: Il n'entrait guère en courroux, si ce n'était dans la colère; daher: un Mr. de ~ id., eine derartige Tautologi'e, F doppelte Courage.

**laparocèle** ⚗ (lă-pă-rŏ-ßä'l) [grch.] *s/f.* path. Weichenbruch *m*.

**laparotomie** ⚗ (lă-pă-rŏ-tŏ-mī') [grch.] *s/f.* chir. Schneiden *n* in der Weichengegend.

**lapas** ⚓ ↘ (lă-pa'ß) *s/m.* = alepase.

**lapathine** ⚗ (lă-pa-tĭ'n) [grch.] *s/f.* chm. Lapathi'n *n* (bitterer Stoff in der Wurzel des stumpfblättrigen Ampfers). [-schlappen *n*.

**lapement** ‿ (lă-p'mą̃') *s/m.* Auf-lecken *n*,

**laper** ‿ (lă-pe') [dtsch.] ①a. *v/a.* und *v/n.* (auf-)lecken, -schlappen; F schlabbern (wie die Hunde thun). [ni'nchen.

**lapereau** (lă-p'rō') *s/m.* zo. junges Ka-

**Lapérouse**, auch **la P.**, **La P.** oder **Lapéyrouse** (lă-pe-ru'ſ, auch lă-pär..) *npr. m.* Jean-François Galaup (gă-lō'p) de ~ id., fr. Seefahrer (gb. 1741, seit 1788 verschollen).
**lapet** ‖ ⊙ (lă-pä') *s/m.* Weberei: Stich-, Einsatz-, Hohlnath-streifen. [(Colūber aulicus).
**laphiati** ♉ (lă-fi-a-ti') *s/f.* zo. Rautennatter
**laphrie** ♉ (lă-fri') [grch.] *s/f.* zo. Mordfliege, Raubfliegen-Gattung (Laphria).
**lapicide** ♉ (lă-pi-ßi'd) [lt.] *a.* steindurchbrechend, -bohrend.
**lapidaire** (lă-pi-dä'r) [lt. lapidārius] I. *s/m.* 1. Stein-händler, -schneider (auch a. ouvrier ~) = diamantaire II.: ~ en faux Steinschneider, der un-echte, ~ en fin der echte Steine bearbeitet. 2. Lapidi'st *m.* Schriftsteller über Edelsteine. 3. ⊙ Lapidä're, Schleifmaschine *f* der Uhrmacher. II. *a.* 1. ♉ zo. zwischen Steinen nistend, Stein-... 2. style ~ Lapida'rstyl, Steinschrift *f*; *fig.* bündige, kernige Schreibweise. [*Louis* XV.).
**lapidaut** (lă-pi-dō') *s/m.* Steiniger (V.
**lapidation** ‖ (lă-pi-dā-ßiō') [lt.] *s/f.* ~**ement** (..dmā') [lapider] *s/m.* 1. h.a. Steinigung *f* (als Todesstrafe). 2. meist S. Werfen *n* mit Steinen, Steinwerfen *n*.
**lapider** (lă-pi-de') [lt.] ①a. *v/a.* ~ q. J. steinigen: a) J. mit Steinwürfen tödten; b) mit Steinen nach J-m werfen; *fig.* J. schmähen; meist S. P ↘ ~ q. avec la fiente des bœufs J. mit Kuhdreck werfen.
**lapidescent**, ~e (lă-pi-dä-ßā'®a, ..ā't) [lt.] *a.* zu Stein werdend. [pidant).
**lapideur** (lă-pi-dö'r) *s/m.* Steiniger (= la-
**lapideux**, ~se (lă-pi-dö'®a, ..ö'ſ) [lt.] *a.* steinig, Stein-... [ter Steinen nistend.
**lapidicole** ♉ (lă-pi-di-kō'l) [lt.] *a.* zo. un-
**lapidification** ‖ (lă-pi-di-fi-kā-ßiō') [lt.] *s/f.* Versteinern *n*. Syn. l'usage applique *lapidification* à une masse, à une couche géologique; *pétrification* à la transformation en pierre d'un être organisé quelconque. [und se ~ (sich) versteinern.
**lapidifier** (lă-pi-di-fi-e') [lt.] ①a. *v/a.*
**lapidifique** ♉ (lă-pi-di-fi'k) [lt.] *a.* Geologie: steinbildend, versteinernd.
**lapilleux**, ~se ♀ (L., Poit.: *m.* lă-pil-lö'®a, B. ..pi-jö'; *f.* ..ö'ſ) [lt.] *a.* steinicht, mit harten Knoten im Fleische (von Früchten).
**lapillo**, *pl.* ~i (Lnd. lă-pil-lō', ..i') [it.] *s/m.* La'va-grus, vulka'nische Asche.
**lapin** ‖ (lă-pä') *m.*, ~e (..i'n) *f* [Sché. lt. lepus, D. clapier] I. *s.* Kani'nchen *n*. II. ~ *s/m.* 1. zo. ~ d'Amérique, ~ de Java Agu'ti *n*, langnasiges Meer-schweinchen; ~ du Brésil, ~ chinois, ~ des Indes Meerschweinchen *n*; ~ clapier zahmes Kani'nchen; ~ de garenne gehegtes, halbzahmes K. (*s.* base I. 2); ~ de Norwége Lemming *m* (= lemming norwégique); ~ soyeux Seidenhase. 2. il est brave comme un ~ a) v. brave I. 1 und écorcher I. 1; b) P er ist neu herausgeputzt; propre comme un ~ sehr sauber; il court comme un ~ F er reißt aus wie Schafleder, rennt wie ein Bürstenbinder; P il est chaud comme un ~ P er hurt wie ein Karnickel, wie ein Stein-esel; *éc.* = enculeur; P ↘ il est bon là, le ~ gar nicht übel!, *iro.* das ist geschnurrt; saut de ~ Purzelbaum; *fig.* F je suis un vieux ~ ich habe Erfahrung darin; P en ~ auf dem Kutscherbocke; P monter en ~ blind mitfahren. 3. P a) Mit-lehrling, Lehr-kamerad; b) handfester Kerl, der das Herz auf dem rechten Flecke hat. 4. P ~ de gouttière Dachhase, Katze *f*. 5. F ~ ferré berittener Gendarm (= liége I. 6). III. ~e *s/f.* P (vraie) ~e Frau, die viel Kinder bekommt.
**lapinière** (lă-pi-niä'r) *s/f.* Kani'nchen-Gehege *n*, -Garten *m*.
**lapis** (L., M-Cz. 352: lă-pi'ß) [lt.] *s/m.* 1. P ~(-lazuli) Lasu'rstein (= azur 1, lazulite). 2. ⊙ Zeugdruckerei: genre ~ La'pisdruck.

**Lapithes** (lă-pi't ®b) *npr. m. pl.* h.a. Lapi'then, Volk in Thessa'lien; ↘ auch un ~e *sg.* ein Lapi'the.
**Laplace**, auch **la P.** oder **La P.** (lă-plā'ß) *npr. f.* id., Pierre-Simon, marquis de ~, fr. Mathema'tiker, Astrono'm (1749—1827).
**Lapland** ‖ (lă-plā') *npr. m.* Lappland *n* (bei Del. = Laponie).
**la Plata** (lă-pla-ta') v. Plata.
**lapmude** (lap-mü'd) *s/f.* Rennthier(fell)-Kleid *n*, -Pelz *m* (B., Lnd.).
**lapon** ‖, ~e (lă-pō', ..ō'n) *a.* und **L.**, **L.e** *s.* lappländisch; Lappländer(in), Lappe *m*, Lappin *f*; meist S. ↘ sehr kleiner Mensch.
**Laponie** (lă-pō-ni') *npr. f.* Lappland *n*.
**La Porte du Theil**, auch **Lap.** (lă-pört-dü-tä'j) *npr. m.* Gabr. de ~ id., fr. Gelehrter (1742—1815).
**Lapoype** (..pōa'p) *npr. m.* Jean-François, marquis de ~ id., fr. Divisio'ns-General († 1851).
**lappa** ♀ (Lnd., Stf. 313: lăp-pa'; F lă-pa') [lt.] *s/m.* Klette *f*, Korbblüthler-Gattung (Arctium oder Lappa).
**lappago** ♀ (Lnd. lap-pa-gō'; F lă-p..) [lt.] *s/m.* (traubenblüthiges) Stachelgras (Lappāgo racemōsa).
**lappula** ♀ (lă-pü-la') [lt.] *s/m.* Mauer-Igelsame (Echinospermum lappūla); kelchlose Triumfetta (Triumfetta lappūla).
**lappulier** ‖ ♀ (..lie' ®b) *s/m.* Triumfetta *f*, Tiliacé'en-Gattung. [Dichter (gb. 1815).
**Laprade** (lă-prā'd) *npr. m.* Pierre ~ id., fr.
**laps** *m*, ~e *f* (L. *m.* und *f.* lapß) [lt. lapsus] I. ~ *s/m.* nur gbr. in: ~ de temps Zeitraum; après un grand ~ de temps nach geraumer Zeit. II. *a.* rl. ~ et relaps zweimal dem Glauben abtrünnig geworden.
**lapsus** F (lă-pßü'ß) [lt.] *s/m.* Versehen *n*, (Druck-)Fehler; ~ lingum (lĭ-gŏä') Sich-versprechen *n*; ~ calami (kă-lă-mi') Sich-verschreiben *n*, Schreib-fehler.
**lapto** (1 ‖) (lă-ptō'; ®b) *s/m.* Lohnarbeiter, -diener in Afrika.
**laquais** ⊤ (lă-kä' ®a) [ar.] *s/m.* Bedienter, Lakai'; F mentir comme un ~ lügen wie gedruckt, * wie telegraphi'rt. Syn. v. domestique.
**laque** (lăk) [prs.] I. *s/f.* 1. (Gummi-)Lack *m*: ~ en bâtons Stangen-, Stock-L.; ~ en écailles, ~ en feuilles, ~ en plaques, ~ en tablettes Schell-L.; ~ en grains Körner-L.; ~ en masse Kuchen-L., Lack-Kuchen *m*; ~ plate Schalen-L. 2. ~ (aux peintres) Lack(-farbe) *m*: ~ carminée, ~ de cochenille, ~ fine Karmi'n-L. 3. ~ en teinture Färbe-L., Lac-Dye *m*. II. *s/m.* 1. Lack-firniß *m*: ~ de Venise venetia'nischer Holz-L. 2. (meist ~s *pl.*) lacki'rte (Papiermâché-, Blech-, Holz-)Waaren *f/pl.*, zuerst in China und Japan verfertigt. III. *a.* gomme ~ Gummi-Lack *m*; vernis ~ schwarzer oder rother chine'sischer Lackfirniß.
**laquéaire** (lă-ke-ä'r; Lnd. ..kä-ä..) [lt. laqueārius] *s/m.* h.a. Schlingenfechter (Art Gladia'tor).
**Laquedem** (lă-kĕ-dä'm) *npr. m.* Isaac ~ id., Name des ewigen Juden in der späteren Sage.
**Laquedives** (..di'v ®b) *s/f. pl.* Lakedi'ven, Inseln im indischen Meere. [Lakai'enthum *n*.
**laquéisme** * (lă-ke-i'ßm) [laquais] *s/m.*
**laquelle** (lă-kä'l) *pr/f.* v. lequel.
**laquer** (lă-ke') [laque] ①a. *v/a.* ~ qc. et. lacki'ren, mit Firniß überziehen, anstreichen.
**laquésin** ‖, ~e † (lă-ke-zä', ..i'n) [laquais] *a. co.* Lakai'en-...: gent ~e Lakai'envolk *n*.
**laquet** ‖ (lă-kä') [lac] *s/m.* prov. (Pyrenäen) kleiner See. [Lakai'chen *n*, kleiner Lakai'.
**laqueton** ‖ † F (lă-k'tō') [laquais] *s/m.*
**laqueux**, ~se (lă-kö'®a, ..ö'ſ) [laque] *a.* * lack-artig.
**La Quintinie** (Larousse: lă-kä-ti-ni') *npr. m.* id., fr. Gartendirector (17. sc.), *Mademoiselle de La Quintinie* Roman von Sd.

**Lara** (lă-ra') *npr. m.* id., Held eines Gedichts von Byron. [Hauskape'lle.
**laraire** (lă-rä'r) [lt.] *s/m.* h.a. römische
**La Ramée** (lă-ră-me') *npr. m.* id., Name e-s Raufboldes (M.). [e-s Raufboldes (M.).
**La Rapière** (lă-ră-piä'r) *npr. m.* id., Name
**larbin** ‖, ~e F und jetzt P ↘ (lăr-bä', ..i'n) *s.* galonni'rter Bedienter; Magd *f*; schlechter Diener. [Dienerschaft.
**larbinerie** F und jetzt P ↘ (lăr-bi-n'ri') *s/f.*
**Larcher** ‖ (Larousse: lăr-sche') *npr. m.* id., fr. Gelehrter (1726—1812). *Hom.* l'archer.
**larcin** ‖ (lăr-ßä') [lt. latrocinium] *s/m.* Diebstahl; Raub; Gestohlenes *n*; in Büchern gestohlene Waare, Plagia't *n*; *fig. poét.* doux ~ süßer Raub, Kuß. Syn. *vol* est l'expression la plus générale, celle qui n'implique aucune idée accessoire; le *larcin* est un vol furtif, commis en secret et sans violence. [wenden, stehlen.
**larciner** ↘ (lăr-ßi-ne') ①a. *v/a.* ent-
**larçon** ‖ F (lăr-ßō') *s/m.* Hosentasche *f*. *Hom.* l'arçon. [tier.
**larcotier** ‖ F (lăr-kō-tie') *s/m.* = larguot-
**lard** ‖ (lăr; *pl.* ‖, ↘ auch ®b) *s/m.* 1. Speck: couenne de ~ Speckschwarte *f*; gros ~ fetter S.; petit ~, ~ maigre magerer, durchwachsener S.; *fig.* F ↘ avoir mangé le ~ der Schuldige sein; manger le ~ a) heimlich sündigen (Laft.); b) beim Spiele die Parti'e gewinnen; P faire du ~ Speck ansetzen, fett werden, sich mästen; auch lange, in den Tag hinein schlafen; P aller faire du ~ sich schlafen legen; faire trembler le ~ du charnier gewaltigen Hunger zeigen; v. gras I. 1; vilain comme ~ jaune sehr geizig, schmutzig geizig; F sauver son ~ seine Haut in Sicherheit bringen; *prv.* là où vous pensez qu'il y ait du ~, il n'y a pas seulement de cheville trotz allem Schein von Reichthum hat Der kaum das liebe Leben; il ne faut pas donner le ~ aux chiens man muß die Perlen nicht vor die Säue werfen. 2. = lardon 1. 3. pierre de ~ chine'sischer Speck-, Bild-stein. 4. P zo. Leistenschnecken-Art *f* (Murex melongēna). 5. ⊙ Wasserbau: au ~! hoch (auf)! hohopp! (Kommando); Zimmerei: ~ du bois Splint (= aubier). *Hom.* lars, l'are, l'art.
**lardacé**, ~e ♉ (lăr-da-ße') [lard] *a.* path. speck-artig, speckicht.
**lardage** (lăr-da'ʒ) [larder] *s/m.* chm. Specksteuer *f* (Abgabe vom Speck).
**lardasse** ⚓ (lăr-da'ß) *s/f.* = baleston.
**lardenne** (lăr-dä'n), ~elle (..ä'l) *s/f.* zo. Kohl-meise, Vogel (Pārus mājor) = mésange charbonnière, lardère.
**larder** (lăr-de') [lard] ①a. *v/a.* 1. ~ qc. et. (einen Braten z.) mit Speck spicken (auch *fig.*): F ~ q. (de coups d'épée) J. mit dem Degen spicken. 2. Spiel: ~ une carte eine Karte heimlich (und in betrügerischer Absicht) in ein Spiel hin-einschieben, -einstecken. 3. Reitkunst: ~ un cheval e-m Pferde mit den Sporen Wunden beibringen. 4. ⊙ arch. e-n Balken z. mit Nägeln spicken, um e-e Gipsverkleidung darauf haltbar zu machen; (Seiden-)Weberei: über- oder unter-schießen (vom Schiffchen). 5. ⚔ frt. ~ les gabions, les saucissons die Schanzkörbe, die Faschi'nen anpflöcken, mit Spickpfählen befestigen. 6. ⚓ ~ une bonnette ein Bonnet-segel mit Werg spicken, überstreuen. [schlechtem Hanfe.
**larderasse** ⚓ (lăr-d'ra'ß) *s/f.* id., dickes Tau von
**lardère** (lăr-dä'r) *s/f.* zo. prov. = lardenne.
**larderon** ‖ (lăr-d'rō') *s/m.*, auch ~oire (..ōa'r) *s/f.* zo. prov. Blau-meise *f* (Parus cœruleus) = mésange bleue.
**lardeux**, ~se (lăr-dö'®a, ..ö'ſ) *a.* speckicht: poire ~se speck-ähnliche Gu'mmi-flasche.
**lardeyre** (lăr-dä'r) *s/f.* (Pyren.) langsame Bewegung des Wassers an der Küste des Gen-
**lardiche** (..di'sch) *s/f.* = lardère. [fer-Sees.

**lardier** ‖ † (lăr-di̯é'; Ⓢb) [lard] s/m. 1. Speckkammer f. 2. = lardage.

**lardiforme** (lăr-dĭ-fŏ'rm) [lard, lt. forma] a. speck-ähnlich.

**lardite** ℧ (lăr-dĭ't) [lard] s/f. mln. Quarz m von speck-ähnlichem Aussehen, Speckstein m.

**lardivore** ℧ (lăr-dĭ-wŏ'r) [lard, lt. vorare] a. zo. speckfressend.

**lardizabalé** ‿e, ⚘ (lăr-dĭ-ză-ba-le') a. und ‿es Ⓢb. s/f. pl. lardizaba'la-artige Pflanzen, Lardizabale'en).

**lardoire** (lăr-dŏă'r) [larder] s/f. 1. Spicknadel (vgl. larder 1). 2. F Degen m, Säbel m. 3. zo. = larderon. 4. ⊙ einige Zoll langer Splitter, der nach dem Fällen e-s Baumes aus dem Stumpfe herausragt; Zimmerei: Pfahlschuh m (eiserner Beschlag am Ende e-s Pfahles).

**lardon** ‖ (lăr-dŏ') [lard] s/m. 1. Speckschnitte f. 2. fig. F ↘ Stichelei f: donner son ‿ à chacun Jedem seinen Hieb geben; être le ‿ du quartier das größte Klatschmaul des Viertels sein. 3. ehm. *Lardon de Hollande* id., kleines holländisches Wigblatt (im 17. sc.). 4. Spiel: heimlich in ein Spiel hineingeschobene Karte (vgl. larder 2). 5. ⊙ Schlosserei, Schmiede: Füllspan; stählerner Pflock; Unterlage-platte f, -scheibe f unter Bolzenköpfen, Schraubenmuttern x.; Uhrmacherei: Spindel-Lappen; Waffenfabrikation: in den Gewehrlauf gelötheter Spund, um eine fehlerhafte Stelle zu verbergen; Preßholz n des Schraubstocks. 6. ✕ (Kunstfeuerwerkerei:) großer Schwärmer: ‿ incendiaire Brand-Schwärmer. [fig. Sticheln n.

**lardonnement** ‿ F ↘ (lăr-dŏ-n'mg') s/m.

**lardonner** ‿ (lăr-dŏ-ne') [lardon] ① a. v/a. 1. Speck in Schnitte zerlegen, zerschneiden. 2. fig. F ↘ sticheln.

**lardonniste** (lăr-dŏ-ni'ßt) [lardon] s/m. ehm. Herausgeber des lardon 3.

**lardure** ⊙ (lăr-dü'r) [larder] s/f. Weberei: Unter- oder Über-schuß m (fehlerhafte Stelle bsd. in Wollenstoffen).

**lare** (lăr) I. [lt.] s/m. I. ℧ zo. Möwe f, Möwenvögel-Gattung (Larus). 2. P zo. = lard 4. II. [lt. lar(es)] meist ‿s Ⓢb s/m. pl. (a. ‿ dieux ‿s) h.a. La'ren, Hausgötter der alten Römer; poét. He(e)rd sg., Haus n. sg. Syn. les *lares* gardaient la maison des ennemis du dehors; les *pénates* la préservaient des accidents intérieurs. *Hom.* lard.

**La Renaudie** (lă rĕ-nŏ-dĭ') npr. m. Godefroi de Barre (od. Barry) de ‿ id., calvinistischer Anführer († 1560). [I. 1 (B., Boi.).

**larenier** ‖ ⊙ (la-r'ni̯é'; Ⓢb) s/m. = larmier

**Larévellière-Lepaux** ‖ (lă-rĕ-wĕ-li̯ă'r-lĕ-pŏ') npr. m. Louis ‿ id., Mitglied des Directoriums († 1824).

**large** (lar'j) [lt. largus] I. a. ☐ 1. breit, weit (auch fig.); ant. étroit I., étranglé I.: ‿ des épaules breitschulterig; v. conscience I. 1, courroie 1, manche; fig. discussion ‿ oberflächliche Erörterung; prononciation ‿ volltönende Aussprache; ↘ le pays est ‿ es ist Platz genug, auch iro. Sie machen es sich zu beque'm! 2. groß, stark; mächtig. 3. fig. üppig, reichlich: il a ‿ment dix mille livres de rente er hat reichlich, F gut und gern 10,000 Franken Rente. 4. † freigebig (jetzt noch P bsd. in Verneinung gbr.); prv. il est large, mais c'est des épaules er ist geizig. 5. † ‿ de loi übergut, mehr als vollwichtig (von Münzen). 6. Malerei x.: (auch als adv.) stark, fett; kühn (ant. mesquin, maigre); arch. mächtig, gewaltig. 7. Reitkunst: v. devant III. 1. 8. Falknerei: oiseau fort ‿ Jagdfalke, der die Flügel weit ausspreizt (Zeichen der Stärke und Gesundheit). 9. ℧ an. ↘ (muscle) ‿ du cou breiter Halsmuskel. II. adv. reichlich; vollauf; Reitkunst: conduire son cheval ‿, vom Pferde: aller ‿ große Volten (Zirkel) reiten od. machen. III. s/m. 1. Breite f: trois aunes de ‿ drei Ellen breit; donner du ‿ Raum schaffen; advt. au ‿ geräumig, fig. beque'm, gemächlich; fig. F être au ‿ in guten Umständen leben, es gemächlich haben; mettre q. au ‿ J-m ein gemächliches Auskommen schaffen, es J-m beque'm machen; advt. de, ↘ en long et en ‿ (abwechselnd) in die Länge und Breite; au long et au ‿ weit und breit; P il en a eu, on lui a donné du long et du ‿ er hat es gehörig bekommen; au ‿ de ... in weiter Entfernung von ...; (passez) au ‿! ausgewichen! Platz da! 2. ⚓ hohe See, Räumte f, offenes Meer, See-Raum; prendre le ‿ in die offene See gehen, die Räumte suchen; fig. F (auch gagner le ‿) davonlaufen; vent petit ‿ beinahe halber Wind; au ‿ auf offener See, seewärts; au ‿! (Kommando) abwärts! ferngehalten! (Befehl vom Ufer x. abzuhalten). 3. F ‿ au son Müller, F Klapperschütz.

**largesse** (lăr-ʒĕ'ß) [lt. largitia], † auch ‿té (‿ʒ'te') s/f. (meist ‿s pl.) 1. Freigebigkeit: (pièces de) ‿ h.a. Geld- und Silber-münzen f/pl., welche die He'rolde bei Krönungsfeierlichkeiten x. unter das Volk warfen. 2. Schenkung, Geschenk n: faire ses ‿s dem Hausgesinde Trinkgelder geben. 3. ‿ de loi zu hoher Feingehalt einer Münze. Syn. *libéralité* a rapport à l'auteur du don et à son intention; *largesse* borne l'attention au don comme objet.

**largets** ⊙ (lar-ʒĕ'; Ⓢb) s/m. pl. Metallurgie: Eisen-platten f/pl., die im Streckwerke zu Eisenblech verarbeitet werden.

**largeur** (lăr-ʒö'r) s/f. 1. Breite (ant. longueur 1): fig. ‿ de cœur Großherzigkeit. 2. Bergbau: Mächtigkeit einer Schicht x.

**larghetto** ♪ (L. lăr-gĕ't-to) [it.] adv. ein wenig langsam. [it. Maler († 1746).

**Largillière** (lăr-ʒĭ-li̯ă'r) npr. m. Nic. ‿ id.,

**largo** ♪ (lăr-gŏ) [it.] adv. sehr langsam. = Hom. l'Argo.

**largue** (larg) [= large] I. a/m ⚓ schlaff, nicht angespannt (vom Tauwerke): vent (grand) ‿ breiter, halber Wind, Backstags-Wind, der das Schiff beinahe von hinten trifft; aller vent ‿ (auch avoir, courir, porter vent ‿) raumschoots (mit Backstagswind) segeln, Raumschoots-Wind h.; aller vent grand ‿, aller vent ‿ de quatre ou cinq aires beinahe vor dem Winde, mehr als Backstags-Wind segeln. II. s/m. ⚓ Meereshöhe f, hohe See, Räumte f (mehr gbr. large III. 2). III. s/f. F Frau, F Krönerin: ‿ capée reizende Beischläferin; ‿ de cé Frau eines Diebes; ‿ en vidange Wöchnerin. [chen n.

**larguepé** F (lăr-g'pe') s/f. Freudenmädchen

**larguer** ‿, seit 17. sc. nur ⚓ (lăr-ge') [largue] ①a. I. v/a. nachlassen, schießen lassen, aufstechen, vieren, räumen; ‿e! (laßt) los!; ‿ les ris dem Winde mehr Segelfläche darbieten. II. v/n. 1. le navire ‿e das Schiff bekommt raumen Wind, begiebt sich; le vent ‿e der Wind räumt, wird günstiger (ant. le vent se range de l'avant). 2. sich begeben, aus einander weichen, losspringen, springen (von den Planken-nähten x. eines Schiffes; vgl. délaison 2): ce bâtiment a ‿é die Planken dieses Fahrzeuges sind losgesprungen.

**larguottier** ‖ F (lăr-gŏ-ti̯é') s/m. lockerer Bursche und Freudenmädchen-Liebhaber.

***Lariboi(s)sière***, auch **la R‿** (lă-rĭ-bŏă-ßi̯ă'r) npr. m. hôpital ‿ id., großes Hospital in Paris, gestiftet von einer Gräfin dieses Namens.

**laricine** ℧ (lă-rĭ-ßi'n) [lt. larix] s/f. chm. Larici'n n (im Lärchenschwamme enthaltener Stoff).

**larides** ℧ (lă-rĭ'd Ⓢb) [lare] s/m. pl. zo. möwen-artige Vögel.

**Laridon** ‖ F (lă-rĭ-dŏ') [lt. laridum] npr. m. Küchenhund (Laf. 8, 24); Koch, Küchenjunge; auch fig. unthätiger, unbedeutender Mensch.

**larien** ‖, ‿ne ℧ (lă-ri̯ĕ', ‿ĭĕ'n) a. u. ‿s Ⓢb. s/m. pl. zo. möwen-artige Vögel).

**larifla** (lă-rĭ-flă') v. la III. 4.

**larigot** ‖ (lă-rĭ-gŏ'; Ⓢb) s/m. ♪ ehm. Flöte f (= arigot); jeu de ‿ Flöten-zug, -register n in der Orgel; v. tire-larigot und boire I. 1. [artig.

**larinoïde** ℧ (lă-rĭ-nŏ-ĭ'd) [grch.] a. speck-

**Larisse** (lă-rĭ'ß) [grch.] npr. f. h.a. Larissa, thessalische St. (jetzt Je'nischehr n).

**Larive** (lă-rĭ'w) npr. m. id., fr. Schauspieler (1747 – 1827).

**Larivey** (lă-rĭ-wĕ') npr. m. Pierre ‿ id., fr. dramatischer Dichter († 1612).

**larix** ⚘ (lă-rĭ'kß) [lt.] s/m. Lärchenbaum, Lärche f: ‿ européen Lärchen-Tanne f (Larix europaea). [förmig.

**larmaire** ℧ (lăr-mă'r) [larme] a. thränen-

**larme** (lărm) [lt. lacrўma] s/f. (meist pl.) 1. Thräne: poét. en ‿(s) thränenförmig; faire venir les ‿s aux yeux die Thränen in die Augen treiben; avoir recours aux ‿s die Thränen (mit) zu Hilfe nehmen; v. don 2; avoir des ‿s dans la voix mit rührender Stimme sprechen, singen; F avoir toujours la ‿ à l'œil leicht gerührt w.; v. crocodile 1; v. fondre II. 3; pleurer à chaudes ‿s heiße T. weinen; rire aux ‿s lachen, daß Einem die Augen übergehen; sans laisser de ‿s unbeweint; fig. des ‿s de sang blutige Thränen pl.; fig. P typ. ‿ du compositeur Ko'mma n; poét. fig. ‿s de rosée Thau m; ‿ de sapin Tannenharz n; les ‿s de la vigne die Thränen pl., der Saft der Weinreben. 2. F Tropfen m, Tröpfchen n, Thräne. 3. v. batavique und larme-de-verre. 4. ch. ‿s de cerf Hirschthränen pl. (Schleim, der sich unter den Augen des Hirsches in besonderen Höhlen absondert); ‿s de plomb (Vogel-)Dunst m (feinstes Schrot zur Vogeljagd). 5. arch. Tropfen m, Kälber-zahn m (Verzierung, bsd. im do'rischen Style); mehr gbr. goutte I. 10). 6. ⚘ v. coix. 7. ℧ phm. runde Körner n.pl. von Manna, Harzen x. Syn. *larmes* désigne l'eau même qui sort de l'œil; *pleurs* signifie le fait de témoigner par des larmes ce qu'on sent; *pleurs* ne se dit guère qu'au pluriel parce qu'il suppose un accompagnement de plaintes, de lamentations qui n'est pas compris dans le sens de *larmes* (nach LL). *Hom.* l'arme.

**larme-de-Job** ⚘ P, pl. ‿s-‿‿ (‿dĭ-ʒŏ'b) s/f. Hi'obs-Thräne, Gras-Art (Coix lacrўma).

**larme-de-verre** ℧, pl. ‿s-‿‿ (lărm-dĕ-wă'r) s/f. phys. Glasthräne, holländischer Glastropfen (= larme batavique).

**larme-du-christ**, pl. ‿s-‿‿ (lărm-dü-kri'ßt) s/f. = grémil. [chen n.

**larmette** ↘ (lăr-mă't) [larme] s/f. Thräne-

**larmeux**, ‿se ℧ (lar-mö' Ⓢa, ‿ö'ʃ) [larme] a. thränen-, tropfen-förmig.

**larmier** ‖ (lăr-mi̯é') m., ‿ère (‿i̯ă'r) f. Ⓢb. [larme] I. ‿s/m. 1. ⊙ arch. Trauf-dach n, -platte f, Kranzleiste f, Hängeplatte f (auch Tischlerei) = larenier, lambel 2: ‿ tombé et réglé gewölbter Sturz; ‿ de châssis Mutterschenkel; ‿ moderne äußerer Vorsprung an der Oberfläche einer Decke oder unter einer Fensterbrüstung; ‿ d'un mur de clôture Mauer-Abdeckung f, Abdach n; ‿ de porte Thürverdachung f. 2. Zeichenkunst: Thränen- (innerer Augen-)winkel. 3. (auch ‿ère s/f.) zo. Thränen-höhle f, -sack der Hirsche (vgl. larme 4). 4. vét. ‿s pl. Schläfe f/sg. des Pferdes. 5. ⚘ = larme-de-Job. 6. ⊙ Feder f am Gefäße älterer Kavallerie-Säbel. II. ‿ère s/f. = ‿ I. 3. [de-Job.

**larmille** ⚘ (lăr-mĭ'j) [larme] s/f. = larme-

**larmoiement** ‿ ℧ (lăr-mŏă-mg) [larmoyer] s/m. path. Thrän-Auge n, Thränen(-fluß) n.

**larmoyant,** ∼e F (lăr-mŭă-ĭg'ⓐa und b, ∼ĭg't; L. ∼mô∼) I. *a.* 1. in Thränen zerfließend, thränenvoll. 2. weinerlich; v. comédie 1. II. ∼ *s/m.* (meist *mpart*) das (zu Thränen) Rührende.

**larmoyer** F (lăr-mŭă-ĭe'; L. ∼mô∼) [larme] ⓐi. *v/n.* bitterlich weinen, bittere Thränen vergießen. [∼mô∼] *s.* Weinende(r).

**larmoyeur,** ∼se * (lăr-mŭă-iö'r, ∼iö'ſ; L. **la Rochefoucauld**‖, *a.* Lar∼ *er.* La R.) (lă-rŏſch-fu-kô') *npr. m.* id.: 1. *n.* fr. St. (Charente); 2. fr. Familie, bſ. François de ∼ Autor der *Réflexions et Sentences* († 1680); ∼-Dondeauville Seiten-Linie dieses Hauses.

**La Roche-Guyon**‖ (lă-rŏſch-gi-ĭg') *npr. f.* id. *n*, franzöſiſche Stadt (Seine-et-Oise).

**La Rochejacquelein**‖, *oder* ∼ein‖, *auch* L∼ (∼ſchă-k'ĭg') *npr. m.* id., Vendé'er-General († 1794); Marie de ∼ id., franzöſiſche Schriftſtellerin († 1857).

**la Rochelle,** *auch* Lar∼ (lă-rŏ-ſchæ'l) *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt (Charente-Inférieure).

**La Romiguière** (lă-rŏ-mi-ghiæ'r) *npr. m.* id., franzöſiſcher Philoſoph († 1837).

**La Roncière le Noury** (lă-rg-ßiæ'r-lĕ-nu-ri') *npr. m.* Clément de ∼ id., fr. Admira'l (gb. 1813). [fæ't) *npr. f.* v. Forcade.

**Laroquette,** *auch* la R∼ *oder* La R∼ (lă-rŏ-

**la Rothière** (lă-rō-tiæ'r) *npr. f.* id. *n*, fr. Ort (Aube). Schlacht 1. Februar 1814.

**Larousse** (lă-ru'ß) *npr. m.* Pierre ∼ id., fr. Lexikogra'ph (gb. 1817). [Landes Land.

**larris** (Lnd. lă-ri' ⓢa) *s/m.* agr. unge-

**larron**‖ (M-Cz. 8: lă-rg') *m*, ∼(n)esse (∼ŏ-næ'ß), Chat. *auch* ∼neuse (∼ö'ſ) *f* [lt. latro] I. *s.* (meist heimlicher) Dieb(in), F Spitzbube *m.*-bübin *f.*: ∼ d'honneur Ehr-abſchneider *m*; v. bourse 1; du ∼ privé on ne peut se garder vor Hausdieben kann man ſich ſchwer ſchützen; v. entendre III. 4; F faire peur aux ∼s ſehr fadenſcheinig ſn; *prv.* l'occasion fait le ∼ Gelegenheit macht Diebe; les gros ∼s font pendre les petits die großen Spitzbuben bringen die kleinen an den Galgen; il ne faut pas, point crier au ∼ dabei biſt Du nicht über's Ohr gehauen; j'ai eu un ∼ du marché ich bin gut dazu gekommen, ich habe es ſo unter der Hand gekauft; tant prend ∼ qu'on le pend der Krug geht ſo lange zu Waſſer, bis er bricht; demandez à mon compère, si je suis ∼ eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus; le ∼ pense que tous soient de sa condition der Dieb meint, ſie ſtehlen alle; les ∼s s'entrebattent et les larcins se découvrent ein Spitzbube verräth den andern, und ſo kommt der Diebſtahl an's Tageslicht; v. embler I. II. ∼ *s/m.* 1. engS. Schächer, jeder der beiden mit Jeſu gekreuzigten Miſſethäter: le bon ∼ der gute Schächer, der ſich zu Jeſu bekannte; le mauvais ∼ der gottloſe Schächer. 2. F Dieb (brennendes Dochtſtückchen am Lichte), Räuber, Wolf. 3. Seele *f* der Gänſe-(Schreib)feder (= âme 10). 4. ⚙ typ., Buchbinderei *x.*: umgeſchlagene Ecke, F Räuber (Stückchen Papier, das ſich während des Druckens auf einen Bogen gelegt hatte). 5. ∼ d'eau a) Brücken- und Chauſſee-bau: (kleiner Kana'l zum) Waſſer-Abfluß; b) Loch *n*, welches Ratz in einen Uferdamm bohren und wodurch das Waſſer eines Teiches unbemerkt abfließt. III. *a.* diebiſch. IV. îles des L∼s Ladro'nen-Inſeln *f/pl.* (= Mariannes). Syn. v. fripon.

**larronaille** † (lă-rŏ-nā'ĭ) *s/f.* Diebesbande.

**larronneau** F (lă-rŏ-nô') [larron] *s/m.* kleiner Dieb, der nur Geringes ſtiehlt.

**larronnerie** †(∼n'ri') *s/f.* Diebeshandwerk *n.*

**larronnière** F (lă-rŏ-niæ'r) *s/f.* Diebeshöhle.

**lartif** (lăr-ti'f), *auch* ∼ton‖ (∼tg') *s/m.* und ∼tille (∼ti'ĭ) *s/f.* 1. P ↘ Brot *n*: ∼ brut Schwarz-Brot *n*; ∼ savonné Weiß-Brot *n*; ∼tille à plafond Paſte'te. 2. F Lehm *m.*

**Lartigaut**‖ (lăr-ti-gô') *npr. m.* id., franzöſiſcher Gramma'tiker (17. *su.*).

**Lartigue** (lăr-ti'g) *npr. m.* v. Delacour.

**lartonnier**‖, ∼ère F (lăr-tŏ-niē', ∼iæ'r) *s.* Bäcker(in).

**La Rue** (lă-rü') *npr. m.* id., fr. Familienname, bſ. Charles de ∼ fr. Gelehrter, Jeſui't († 1725).

**Laruns** (Lnd. lă-rg'ß) *npr. m.* id. *n*, franzöſiſcher Ort (Basses-Pyrénées).

**larvaire** ✿ (lăr-wæ'r) *s/m.* Geologie: Larva'ria *f*, Gattung kleiner foſſiler, cylinderiſcher Würmer.

**larve** (lărw) [lt. larva] *s/f.* 1. ✿ zo. Larve der Inſekten, auch der Batra'chier. 2. ∼s *pl.* Nachtgeſpenſter *n. pl.* *Hom.* l'Arve.

**larvé,** ∼e ✿ (lăr-wē') [lt. larvātus] *a.* verlarvt; path. fièvre ∼e verlarvtes Fieber (Krankheit, welche perio'diſche Anfälle macht, ohne deutliche Fieber-Erſcheinungen). [tend.

**larvicide** ✿ (∼wi-ßi'd) [lt.] *a.* zo. larventöd-

**larvicole** ✿ (lăr-wi-kō'l) [lt.] *a.* zo. in Larven wohnend. [ähnlich.

**larviforme** ✿ (lăr-wi-fō'rm) [lt.] *a.* larven-

**larvipare** ✿ (∼pā'r) [lt.] *a.* zo. Larven gebärend. [path. Schmerz *m* am Kehlkopfe.

**laryngalgie** ✿ (lă-rg-găl-Gi') [grch.] *s/f.*

**laryngé,** ∼ée ✿ (lă-rg-Ge'), *auch* ∼ien‖, ∼ienne (∼Gig', ∼iæ'n) [grch.] *a.* an. Kehlkopf-...: *gr.* voyelle ∼ienne Kehl-laut *m.*

**laryngisme** ✿ (lă-rg-Gi'ßm) [grch.] *s/m.* path. Krampf der Kehlkopf-Muskeln.

**laryngite** ✿ (lă-rg-Gi't) *s/f.* path. Kehlkopf-Entzündung.

**laryngographie** ✿ (lă-rg-gŏ-gră-fi') [grch.] *s/f.* méd. Beſchreibung des Kehlkopfes.

**laryngologie** ✿ (lă-rg-gŏ-lŏ-Gi') [grch.] *s/f.* méd. Lehre vom Kehlkopfe.

**laryngoscope** ✿ (lă-rg-gŏ-ßkŏ'p) [grch.] *s/m.* méd. Laryngoſko'p *n*, Kehlkopfſpiegel, Inſtrument zur Beſichtigung des Kehlkopfes (= miroir du larynx).

**laryngoscopie** ✿ (lă-rg-gŏ-ßkŏ-pi') [grch.] *s/f.* méd. Beſichtigung des Kehlkopfes.

**laryngostome** ✿ (lă-rg-gŏ-ßtō'm) [grch.] *a.* zo. animaux ∼s Thiere *n.pl.*, denen der verlängerte Schlund als Mund-Öffnung dient. [*s/f.* chir. Kehlkopfſchnitt *m.*

**laryngotomie** ✿ (lă-rg-gŏ-tŏ-mi') [grch.]

**laryngotyphus** ✿ (∼ti-fü'ß) [grch.] *s/m.* path. Schwärung *f* des Kehlkopfes nach Ty'phus.

**larynx** ✿ (lă-rg'kß; Pau. ∼gſ∼) [grch.] *s/m.* an. Luftröhren-, Kehl-kopf, Adams-Apfel: miroir du ∼ = laryngoscope.

**las** *m*, ∼se *f* [lt. lassus] I. *a.* (*m.* lă ⓢa, *f.* lăß) (nur nach dem *s.*) 1. müde; *prv.* on va bien loin depuis qu'on est ∼ auch mit müden Beinen kann man noch weit gehen, es iſt nicht gleich Alles verloren; v. guorre 1. Syn. v. fatiguer. 2. überdrüſſig: ∼ de (mit *inf.*) müde, überdrüſſig zu ...; auch *s.* P ↘ ∼(-)d'aller a) fauler Schlingel; b) Rohrdommel *f* (= butor I. 1). II. ∼ (L. la, Polt. lăß) *int.* F ach!; v. hélas. III. ∼ (la ⓢa) *s/m.* 1. = lassière (v. lassier II.). 2. P (Schnür-)Band *n*, Schlinge *f* (= lacet 1 u. 2). *Hom.* lacs. [breite Nudeln *pl.*

**lasagne,** *auch* ∼z∼ (lă-ſā'n) [it.] *s/f.* dünne

**Lasalle,** *auch* La S∼ (M-Cz. 367: lă-ßă'l) *npr.* id., fr. Familienname, bſ. Jean-Baptiste de ∼ Gründer des Inſtitu'ts „Brüder der chriſtlichen Schulen" († 1719).

**La Sarraz**‖ (lă ßă-ra') *npr. m.* id. *n*, ſchwz. Ort (Waadt). [(= lansquailler).

**lascailler**‖ F (lă-ßkă-ĭe') ⓘa. *v/n.* piſſen

**lascar** (lă-ßkā'r) [ar.] *s/m.* 1. ✿ indiſcher Matro'ſe auf engliſchen Schiffen aus der Klaſſe der Pa'rias. 2. P und Soldatenſprache: ſchuftiger Kerl, bſ. der ſich ſeiner Pflicht entzieht, P Drückeberger.

**Lascaris** (Larousse: lă-ßka-ri'ß) [grch.] *npr. m.* La'ſkaris, berühmtes grch. Geſchlecht; bſ. Constantin ∼ Gelehrter († um 1490).

**Las-Casas** (Larousse: lă-ßka-ſa'ß) *npr. m.* Las Ca'ſas, ſpaniſcher Biſchof († 1566), angeblich Einführer der Sklaverei in Amerika.

**Las Cases**‖ (lăß kā'ſ) *npr. m.* id., franzöſiſcher Familienname, bſ. Dieudonné, comte de ∼ begleitete Napoleon I. nach Sankt-Helena und ſchrieb unter dem Namen Lesage: *Mémorial de Sainte-Hélène* († 1842).

**lascif,** ∼ve ↑□ (Fe. lă-ßi'f, ∼i'w; L., Polt.: ∼ß∼) *a.* (nur nach dem *s.*) 1. geil; lasci'v, unzüchtig, unkeuſch. 2. (ſinnlich) üppig.

**lascivetó** (lă-ßi-w'te') [lascif] *s/f.* 1. Geilheit; Unzucht, Unkeuſchheit. 2. ſinnliche Üppigkeit. Syn. v. impudicité.

**laser** ♀ (Polt. lă-ſā'r) [lt.] *s/m.* Laſerkraut *n*, Doldenpflanzen-Gattung (Laserpitium); ∼ officinal Roßkümmel, kre'tiſcher Seſel (Laserpitium creticum).

**Laserre** (lă-ßā'r) *npr. m.* id., Jean de ∼ († 1665) und Ignace de ∼ († 1756) fr. Schr.

**lasie** ♀ (la-ſi') *s/f.* Wollmoos *n* (Lasia) = lainette. [Laſioni't, Waveſli't.

**lasionite** ✿ (lă-ſi-ŏ-ni't) [grch.] *s/m.* min.

**lasioptère** ✿ (∼ptæ'r) [grch.] *a.* zo. rauchflügelig. [ſteiſlg: ∼ némée = douc.

**lasiopyge** ✿ (∼pi'G) [grch.] *a.* zo. rauch-

**lasiosperme** ♀ (∼ßpæ'rm) [grch.] *a.* rauchſamig. [ſtielig. 2. zo. rauchſchwänzig.

**lasiure** ✿ (lă-ſi-ü'r) [grch.] *a.* 1. ♀ rauch-

**Lasne** (lān) *npr. m.* id., franzöſiſcher Kupferſtecher. *Hom.* l'âne.

**lasquette** ♣ (lă-ßkæ't) *s/f.* Fell *n* eines jungen Hermeli'ns.

**Lass** (lăß) *npr. m.* *+*, aber ſehr gbr. für Law (V., *Louis XV.* 15. 2). [dem *s.*) ermüdend.

**lassant,** ∼e (la-ßg'ⓐa, ∼g't) *a.* (meiſt nach

**lasser** (la-ße') [lt. lassare] ⓘa. I. *v/a.* 1. abmatten, abſpannen, ermüden (a. *abs.*); *fig.* mürbe machen. 2. läſtig ſein, langweilen. II. se ∼ ſich ermüden; se ∼ à (mit *inf.*) ſich müde machen, ſich ab-arbeiten (um) zu ... 2. müde, überdrüſſig werden: se ∼ de (mit *inf.*) es müde werden zu ...: se ∼ de regarder qc. ſich an et. ſatt ſehen; *prv.* qui ne se ∼e pas, vient au bout de tout Beharrlichkeit überwindet Alles. Syn. *se lasser* à signifie faire une chose avec effort, jusqu'à la lassitude; *se lasser de* signifie se dégoûter, perdre patience, renoncer à ... (L.).

**lasseret**‖ ⚙ (la-ß'ræ'), & = laceret, &.

**lassier**‖ *m*, ∼ère *f* (lă-ßie', ∼iæ'r; ⓢb) I. *s.* = lacier 1 u. 2. II. ∼ère *s/f.* Kornboden *m.*

**lassitude** (la-ßi-tü'd), † Mt. ∼eté (la-ß'te') [lt.] *s/f.* 1. Müdigkeit, Mattigkeit. 2. ↘ Überdruß *m.* 3. F Freiſprechung.

**lasso** (lă-ßō') [ſpan.] *s/m.* Laſſo(ſchlinge *f*) (= guasso).

**last(e)** ♣ ⚓ ↘ (lăßt) [dtſch.] *s/m.* Laſt *f* (Schiffsgewicht) = 2000 Kilogramm (2 Tonnen).

**last-gelt** ♣, *pl.* ∼-∼ (Lnd. lăßt-Gæ'lt) [dtſch.] *s/m.* Laſt-, Tonnen-geld *n.*

**lasting** ♣ (L., Ls. 83: lă-ßtg'g) [engl.] *s/m.* La'ſting (Kleiderſtoff, ſehr feſter Wollenſtoff).

**lastre(-blanc)** ♣, *pl.* ∼s-∼s (lăßtr-blg'; ⓢb) *s/m.* id., Fenſterglas (in Smyrna).

**lastrico** (lă-ßtri-kō') [it.] *s/m.* Eſtrich, Bedachung *f.*

**Latakieh**‖ (lă-tă-kiē') *npr. m.* Lata'kia *n*, ſyriſche Stadt; tabac de ∼ Lata'kia-Tabak, Art türkiſcher Tabak.

**latanier**‖ ♀ (lă-tă-niē'; ⓢb) *s/m.* Fächerpalme *f*, Lata'n-baum (Latania); en ∼ aus Lata'nienblättern. [heime Verſtecke *n.pl.*

**latèbres** † (lă-tæ'br ⓢb) [lt.] *s/f. pl.* ge-

**latemment** ✿ (lă-tă-mg' ⓢg) [latent] *adv.* geheimer, verborgener Weiſe.

**latent,** ∼e ✿ (lă-tg'ⓐa, ∼g't) [lt.] *a.* geheim, verborgen; late'nt; verborgen wirkend, nicht offen zu Tage tretend; phys. chaleur ∼e gebundene, late'nte Wärme; ♀ œil ∼ ſchlafendes Auge (= œil expectant); path. pneumonie ∼e verlarvte Lungen-Entzündung; vét. vices ∼s nicht zu Tage tretende (Pferde-)Fehler *m/pl.*; travail ∼ geheime Wirkung. *Hom* lattant von latter.

**latéraire** (lă-tē-ræ'r) *s/m.* = lincoir.

**latéral,** ∼ale □ (lă-tē-ră'l), *m/pl.* ∼aux‖ (∼ō') [lt. laterālis] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ſeitwärts befindlich, Seiten-..., Neben-...,

von der Seite: canal ~ Kana'l (der) längs eines Flusses (hinläuft). 2. ⚘ seitenständig. 3. chir. seitlich: méthode ~ale Blasenschnitt *m* außerhalb der Mittellinie des Dammes. 4. ⊙ zo. insecte ~ Inse'kt *n*, dessen Brustschild eine besondere Färbung hat (B., L.).

**latéralisée** ⊙ (lä-te-ra-li-se') [lt. lateralis] *a/f.* chir. méthode ~, taille ~ Seitendammschnitt *m* (Blasenschnitt aus der Mittellinie des Dammes nach einer Seite hin).

**latér(al)isète** ⊙ (Lnd. lä-te-r(a-l)i-ßä't) [lt.] *a.* und ~s ⑤b. *s/m pl.* zo. (insectes) ~s seitenborstig(e Inse'kten *n. pl.*).

**latere** (lä-te-re') [lt.] v. légat 2.

**latéricomposé, ~e** ⚘ (lä-te-ri-ko-po-se') [lt.] *a.* seitlich zusammengesetzt.

**latériflexion** ⊙ (lä-te-ri-flä-kßio') [lt.] *s/f.* path. seitliche Biegung der Gebärmutter.

**latériflore** ⚘ (~flo'r) [lt.] *a.* seitenblüthig.

**latérifolié, ~e** ⚘ (lä-te-ri-fo-li-e') [lt.] *a.* seitenblätterig.

**latérigrade** ⊙ (lä-te-ri-gra'd) [lt.] zo. I. *a.* seitwärts gehend. II. ~s ⑤b. *s/m. pl.* After-Skorpio'ne.

**latérinervé, ~e** ⚘ (lä-te-ri-när-we') [lt.] *a.* mit seitwärts vom Hauptnerven (des Blattes) auslaufenden Adern (versehen).

**latérisète** ⊙ (lä-te-ri-ßä't) [lt.] *a.* u. ~s ⑤b. *s/m. pl.* zo. = latéralisète.

**latérite** ⊙ (lä-te-ri't) [lt. later] *s/f.* min. Lateri't *m* (ziegelfarbiger Trapp).

**latériversion** ⊙ (lä-te-ri-wär-ßio') [lt.] *s/f.* path. Einstülpung der Gebärmutter nach seitwärts. [vern am Schmelz-Ofen.

**latérol** ⊙ (lä-te-ro'l) *s/m.* guß-eiserne Platte

**latex** ⚘ (la-tä'kß) [lt.] *s/m.* Lebens-, Milchsaft (in den Gefäßen noch zirkuli'render Saft); Feuchtigkeit *f* auf der Narbe zur Befruchtungszeit; Samen-schleim des Stichpilzes (Phallus impudicus).

**La Thorillière** (lä-to-ri-jiä'r) *npr. m.* Lenoir ~ id., Schauspieler in M.'s Truppe († 1679).

**lathyris** ⚘ (Lnd. lä-ti-ri'ß) [grch.] *s/m.* Springkraut *n* (Euphorbia lathyris).

**lathyrus** ⚘ (lä-ti-rü'ß) [grch.] *s/m.* Platt-Erbse *f*, Gattung der Schmetterlingsblütler (= gesse 1). [La'tium, F lateinisch (N.).

**latial, ~e,** ohne *m/pl.* (lä-ßia'l) *a.* von

**laticifère** ⚘ (lä-ti-ßi-fä'r) [lt.] *a.* saftführend: vaisseaux ~s Lebenssaft-Gefäße *n. pl.* (v. latex).

**laticlave** (lä-ti-kla'w) [lt.] *a.* und *s/m.* h.a. mit einem breiten Purpurstreifen besetzt(es Gewand der römischen Senato'ren).

**laticlavien, ~ne** (lä-ti-klä-wiä', ~iä'n) [lt.] *a.* h.a. dignités ~nes Würden *f/pl.*, die das Recht gaben, e-n breiten Purpurstreif zu tragen. [rippig (von Muscheln).

**laticosté, ~e** ⊙ (~ko-ßte') [lt.] *a.* zo. breit-

**latif** F (lä-ti'f) *s/m.* gebleichte Wäsche.

**latifolié, ~e** ⚘ (lä-ti-fo-li-e') [lt.] *a.* breitblätterig. [lippig.

**latilabre** ⊙ (lä-ti-la'br) [lt.] *a.* zo. breit-

**latin** (lä-tä') *m*, **~e** (~i'n) *f* [lt. latinus] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. lateinisch: pays ~, quartier ~ id. *n.* Stude'nten-Viertel in Paris im Süden der Seine; ⌐ (femme) ~e (*a. s/f.*) Frau aus diesem Viertel, Grisette; F ⌐ cela sent le pays ~ das schmeckt nach der Schule; ⊙ gr. cas ~ Ablati'v *m*; h.a. voie L~e die von Rom nach Casili'num führende via latina. 2. chm. im Orient: abendländisch: l'Église ~e die abendländische, römische Kirche (*ant.* l'Église grecque); rit ~ lateinischer, römischer Ri'tus; empereurs ~s die lateinischen Kaiser in Konstantinopel (1204—1261). 3. ⚓ voile ~e lt. Ruthen-Segel *n* (v. antenne 2); bâtiment ~ Fahrzeug *n* mit lt. Segeln. II. ~ *s/m.* 1. Latei'n(isch *n*) *n*: ~ de bréviaire, F ~ de cuisine Küchen-L.; *fig.* F être au bout de son ~ mit s-m Latein, mit seiner Weisheit zu Ende sein; v. cordelier 1; F *fig.* perdre son ~ (à qc.) seine Zeit und Mühe (an et.) verlieren; *fig.* F c'est du ~, il parle ~ das ist (er spricht) unverständlich(es Zeug); F parlez ~! sag's auf lateinisch! (sagt man zu J-m, der et. Schlüpfriges erzählt); être fou en ~ et en français in jeder Beziehung verrückt sein; prov. N. un pot parle ~ ein (gesprungener) Topf klappert. 2. L~s *pl.* ⑤b. Lateiner: a) h.a. Völker Ita'liens; b) die Völker des Westens in den Kreuzzügen; dann allgemein: römisch-katho'lische Christen. 3. = latiniste (v. M.D. II. 7). III. ~e *s/f.* Stude'nten-Liebste (v. ~ I. 1). IV. *advt.* à la ~e auf lateinische Art.

**latineur** (lä-ti-nö'r) [latin] *s/m.* co. gelehrter Lateiner (der lt. Sprache mächtig). [scher.

**latinier** † (lä-ti-nie'; ⑤b) *s/m.* Do'lmet-

**latinisant, ~e** (lä-ti-ni-sa', ~a't) *a.* rl. den römisch-katho'lischen Kultus ausübend, wo der griechische die Landesreligio'n ist.

**latiniser** (lä-ti-ni-se') [lt. latinizāre] ①a. I. *v/a.* 1. eine lt. Endung geben, latinisi'ren. 2. rl. Grec ~é zur lt. Kirche übergegangener Grieche. II. *v/n.* 1. rl. der lt. Kirche anhangen. 2. F mit Latein prunken; bei V.H. Latein sprechen.

**latiniseur** F (lä-ti-ni-sö'r) *s/m.* Einer, der gern mit lt. Brocken um sich wirft.

**latiniforme** ⊙ † (lä-ti-ni-fo'rm) [lt.] *a.* gr. mit lateinischer Form.

**latinisme** (lä-ti-ni'ßm) *s/m.* 1. Latini'smus, lt. Sprach-Eigenthümlichkeit; Übertragung *f* der lt. Sp.-E. in andere Sprachen. 2. Hinneigung *f* zu den klassischen Stoffen aus der römischen Geschichte (D. Stern).

**latiniste** (lä-ti-ni'ßt) *s/m.* J. der sich vorzugsweise mit Latein beschäftigt, Latini'st.

**latinité** (lä-ti-ni-te') [lt. latinitas] *s/f.* h.a. Latinitä't: a) bürgerliches Recht, das die Römer den lati'nischen Städten gewährten; b) v. bas I. 5: ~ ecclésiastique Kirchen-Latein *n.* [König von La'tium.

**Latinus** (lä-ti-nü'ß) *npr. m.* myth. Lati'nus,

**latirème** ⊙ (~rä'm) [lt.] *a.* u. ~s ⑤b. *s/m. pl.* zo. (Vögel) mit breiter Schwimmhaut.

**latirostre** ⊙ (lä-ti-ro'ßtr) [lt.] *a.* und ~s ⑤b. *s/m. pl.* zo. breitschnäbelig(e Vögel).

**latisiliqué, ~e** ⚘ (lä-ti-ßi-li-ke') [lt.] *a.* breitschotig.

**latiter** (lä-ti-te') [lt.] ①a. I. *v/a.* † drt. verheimlichen. II. *v/n.* und † se ~ latiti'ren, sich verborgen halten.

**latitude** (lä-ti-tü'd) [lt.] *s/f.* 1. ⊙ géogr. Breite: ~ nord nördliche, ~ sud südliche B. 2. ⊙ ast. Entfernung eines Sternes von der Eklí'ptik. 3. Himmelsstrich *m*, Breitengrad *m*, Zone. 4. † *fig.* a) Spielraum *m*, Freiheit; b) Breite, Ausdehnung. *Hom.* l'attitude.

**latitudinaire** (lä-ti-tü-di-nä'r), **~rien, ~rienne** (~ä-riä', ~iä'n), **~riste** (~ri'ßt) *a.* und *s/m.* rl. viel Freiheit in kirchlichen Dingen gestattend; Frei-denker; Mitglied *n* einer Sekte, welche an das Seligwerden aller Menschen glaubte (17. *ss.*).

**latitudinal, ~ale** * (lä-ti-tü-di-na'l); *m/pl.* **~aux** (~o') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) auf geogra'phische Breite bezüglich (Martins).

**latitudinarisme** (lä-ti-tü-di-nä-ri'ßm) *s/m.* rl. Freidenkerei *f.* [dinaire.

**latitudinariste** (~ri'ßt) *s/m.* rl. = latitu-

**Latium** (Ls. 162, M-Cz. 296: la-ßi-o'm) *npr. m.* 1. h.a. La'tium *n*, Landschaft Mittel-Ita'liens. 2. co. = quartier latin (v. latin I. 1).

**latomie** (lä-to-mi') [grch.] *s/f.* h.a. Steinbruch *m* bsd. bei Syraku's, in welchen man Gefangene sperrte (= lautumie).

**Latone** (lä-to'n) *npr. f.* myth. Lato'na, Mutter Dia'nens und Apollo's.

**Latouche-Tréville** (lä-tusch-tre-wi'l) *npr. m.* Louis Levassor de ~ id., französischer Vice-Admiral († 1804) vgl. Guimond.

**La Tour** (lä-tü'r) *npr. m.* id.: 1. französischer Familienname, bsd. Théophile ~ d'Auvergne genannt: „der erste Grenadier Frankreichs" († 1800). 2. ~ et Taxis Thurn und Taxis, deutsche Adelsfamilie.

**Latran** (lä-tra') *npr. m.* (palais de) ~ (der) Latera'n (lt. Domus Lateranōrum, angeblich von Latera'nus unter Nero erbauter Palast; bis 1308 Wohnsitz der Päpste); basilique de St.-Jean de ~ Kirche *f* des St.-Johannes vom Latera'n (im Palast des Latera'n); conciles de ~ Latera'nische Konzi'lien *n. pl.* od. Latera'n-Syno'den *f/pl.* (in der Latera'n-Kirche gehalten).

**Latréaumont** (lä-tre-o-mo') *npr. m.* id., Roman von Sue. [fr. Naturforscher († 1833).

**Latreille** (lä-trä'j) *npr. m.* André ~ id.,

**La Trémoille,** auch **~ui~** (beide: lä-tre-mu'j) *npr.* id., alte französische Adelsfamilie.

**latresne** ✱ (lä-trä'n) *s/m.* id., Art rother Burgunderwein.

**latreutique** ⊙ (lä-trö-ti'k) [grch.] *a.* rl. sacrifice ~ Opfer, das man Gott in Anerkennung seiner Herrschaft über alle Geschöpfe darbringt.

**latrie** ⌐ (lä-tri') [grch.] *s/f.* rl. v. culte 1.

**latrines** (lä-tri'n ⑤b) [lt. la(va)trina] *s/f. pl.* (Legoarant auch ~e *sg.*) Abtritt *m/sg.*: ~ à l'anglaise Waterklosét *n*, A. mit Wasserverschluß; ~ à tonnes mobiles nach dem Abfuhr-Syste'm eingerichteter Abtritt.

**lattage** ⊙ (lä-ta'sch) [latter] *s/m.* 1. Belatten *n.* 2. Lattenverschlag.

**latte** (lat) [dtsch.] *s/f.* 1. Latte: ~s *pl.* Sprossen, Scheiden eines Windmühlenflügels. 2. ⊙ (Eisen-)Band *n*, Eisen-stange, wie sie aus dem Hammerwerke kommt; arch. ~ de constructeur Bogen-Linea'l *n*; Porzellanfabrik: Erdschaufel; Zimmerei: ~ carrée schwache Dach-, Spali'er-Latte; ~ double Ziegel-, starke Dach-L.; ~ fendue, ~ de fente Reiß-, Spalt-, Wald-L.; v. jointif I.; ~ de sciage getrennte L.; ~ volice, ~ volige Schieferdach-L. 3. ⚓ ~s *pl.* Latten, Schalmen, Schalken: ~s sur les bords des prélarts Presennings-, Schalk-leisten: ~ (des panneaux) des écoutilles Luken-Schalken. 4. *fig.* ⚔ Kürassier-Pa'llasch *m*, Studenten-Hieber *m*: se ficher un coup de ~ sich auf Säbel schlagen. 5. ⌐ Stock *m*, womit die Bastonnade gegeben wird.

**latter** (lä-te') ①a. *v/a.* 1. ⊙ ~ qc. et. (be)latten, (die) Latten auf et. (auf)nageln (auch *abs.*). 2. ⚓ ~ des planches kleine Latten zwischen Planken, die man aufnagelt, legen.

**lattis** (L. lä-ti' ⑤a) [latter] *s/m.* Belattung *f*, Latten-werk *n*, -verschlag.

**Lattre** (lä'tr) *npr. m.* Roland de ~ Orlando Lasso, niederländischer Komponist (1520-1594).

**Latude,** auch **la T~** (lä-tü'd) *npr. m.* Henri Mazers de ~ id., französischer Offizier, 35 Jahre in der Bastille († 1805).

**Laubardemont** (lo-bär-dmo') *npr. m.* Jacques de ~ id., Staatsrath unter Ludwig XIII. Helfershelfer Richelieu's; *fig.* Wütherich.

**Laubespine,** auch **l'A~** (lo-bä-pi'n) *npr. m.* Charles de ~ id., fr. Kanzler († 1653).

**laudanum** ⊙ (Lnd. lo-da-no'm) [grch.] *s/m.* phm. O'pium-Extra'kt *n*, -Tinktu'r *f*; *fig.* F ⌐ donner du ~ à q. J. lobhudeln (Wortspiel mit lt. laudare).

**laudatif, ~ve** ⌐ (lo-da-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* lobrednerisch; discours ~ Lob-rede *f*. **Syn.** un discours *louangeur* loue effectivement; un discours *laudatif* est propre à louer dans toutes les circonstances (Lf.).

**laude** ✱ † (lod) *s/f.* chm. Meß-, Jahrmarktssteuer; auch allgemein: Abgabe, Steuer.

**laudes** (lod ⑤b) [lt.] *s/f. pl.* (V. ÷ ~e *sg.*) rl. *Laudes*, Lobgesänge *m/pl.* beim katho'lischen Gottesdienste, auch die zweite priesterliche Tageszeit.

**Laudon** (lo-do') *npr. m.* Gédéon ~ Gideon Laudon, österreichischer Feldmarschall († 1790).

**Lauenbourg** (Larousse, Stf. 170: lo-g-bü'r; ⌐ auch ~a~; in der ⌐ [illegible] findenden Verbindung ~bü'r-k...) [illegible]

**Laugel** (lo-ſchĕl') *npr. m.* id., fr. Schr. (19. Jh.).
**Laugier** (lo-Gie') *npr. m.* César de ~ id., italienischer General und Schriftsteller (geb. 1789).
**Laumagne** (lo-măn'j) *npr. f.* = Lomagne.
**laumir** F (lo-mi'r) ①a. *v/a.* verlieren.
**laumonite** ♂ (lo-mō-ni't) *s/f.* min. Laumoni't *m* (kieselsaure Thon- und Kalk-Erde und Wasser). [= lauriné.
**lauracé**, ~e (lo-ra-ße') *a.* u. ~es ⑤b. *s/f. pl.*
**Laurag(n)ais** (lo-ră-gă') *npr. m. sg.* id. *n*, alte Grafschaft in Süd-Frankreich.
**Laure** (L., Lnd., M-Cz. 99: lōr; Ls. 15: lōr) [grch.] I. *n.d.b.f.* Laura; bsd. ~ de Noves, Mme de Sade Laura de Sade oder de Noves, Geliebte Petrarca's († 1348). II. L~ *n/ap.f.* rl. Art Kloster *n* bei den Griechen.
**lauré**, ~e (lo-re') [lt. laurus] *a.* num. mit Lo'rbeeren bekränzt.
**lauréat** (lo-rē-a'Ⓗ) [lt.] *a.* und *s/m.* (poète) ~ mit Lo'rbeeren gekrönt(er Dichter); auch ↘ Dichter, der merkwürdige Begebenheiten feiert (Hofpoët); (jeune) ~ Zögling, der einen Preis erhalten hat.
**laurelle** ♀ (lo-ră'l) [lt. laurus] *s/f.* Olea'nder *m*, Rosen-Lorbeer *m* (Nerium oleander) = laurose.
**Laurence** (lo-rā'ß) [lt.] *n.d.b.f.* Laure'ntia.
**Laurent** (lo-rā') [lt.] *n.d.b.* und *npr. m.* Laure'ntius, Lo'renz, Lore'nzo: saint ~ heiliger Lo'renz; *fig.* F être sur le gril comme saint ~ zwischen Thür und Angel stecken, in kri'tischer Lage sein; F être mis dedans comme frère ~ hereingefallen sein; v. Saint-.
**Laurentienne** Ⓗ (L. lo-rā-ßjĕ'n) *a/f.* bibliothèque ~ Laurentia'na (Bibliothe'k in Florenz).
**laurentine** ✿ (~ti'n) *s/f.* Art Zeug *n* mit seidenem Aufzuge, baumwollenem Einschlage und von Ziegenhaar eingewirkten Blumen.
**lauréole** (lo-rē-o'l) [lt. laureŏla] *s/f.* 1. P ♀ ~ (mâle) immergrüner Seidelbast (Daphne laureŏla); ~ femelle gemeiner S., Kellerhals *m* (Daphne mezerēum); ~ odorante wohlriechender S. (D. odōra). 2. h.a. Lo'rbeerkranz *m* des Triumpha'tors *x*.
**laurier** (Lnd., L.: lo-rie'; ⑤b) [lt. laurus] *s/m.* 1. ♀ Lorbeer(baum), Gattung Laurus und bsd. gemeiner L. (L. nobĭlis): ~ alexandrin traubiger Mäusedorn, alexandri'nischer Lorbeer (Ruscus racemōsus); ~ de Trébisonde = laurier-cerise; ~ laurose Olea'nder (Nerium oleander) = ~-rose; ~ odorant, ~ rouge rothe Plume'ria; ~ de Portugal portugie'sischer Kirsch-L. (Prunus lusitanĭca): ~ de Saint-Antoine = épilobe à épi; ~(-)tin Laurus ti'nus (Viburnum tinus). 2. ~s *pl. fig.* Lo'rbeerzweig, -kranz, Lo'rbeeren *pl.*, Ruhm: v. cueillir I. 2; v. cyprès 2; s'endormir sur ses ~s auf seine L. hin ausruhen (d. h. zu früh); se reposer sur ses ~s, à l'ombre de ses ~s auf s-n L. ruhen; flétrir ses ~s seinen Sieg ent-ehren.
**laurier-avocat** ♀, *pl.* ~s-~s (lo-rie-ă-wō-ka'; *pl.* lo-rie-ſă-⑤b) *s/m.* = aguacaté.
**laurier-cerise** ♀, *pl.* ~s-~s (~ß'ri'ſ; ⑤b) *s/m.* Kirsch-Lorbeer (Prunus lauro-cerăsus). [-Pflängling *m*.
**laurière** (lo-riĕ'r) *s/f.* Lo'rbeer-Absenker *m*,
**laurier-rose** ♀, *pl.* ~s-~s (lo-rie-rō'ſ; ⑤b) *s/m.* ~ des Alpes rostfarbige Alpenrose (Rhododendron ferrugineŭm).
**laurier-sauce** ♀, *pl.* ~s-~s (lo-rie-ßō'ß; ⑤b) *s/m.* gemeiner Lorbeer (Laurus nobilis).
**laurier-tulipier** ♀, ~s-~s (lo-rie-tŭ-li-pie'; ⑤b) *s/m.* großblumige Magno'lia (Magnolia grandiflōra). [beerblätterig.
**laurifolié**, ~e ♀ (lo-ri-fō-li-e') [lt.] *a.* lo'r-
**laurine** ♂ (lo-ri'n) [lt. laurus] *s/f.* chm. Lauri'n *n*, Bitterstoff der Lo'rbeeren.
**lauriné**, ~e ♀ (lo-ri-ne') [lt. laurus] *a.* und ~es ⑤b. *s/f. pl.* lo'rbeer-artig(e Pflanzen).
**lauriot** ⊙ (Poit., L.: lo-ri-o') *s/m.* Bäckerei: Waschtrog für den Ofenwischer (= loriot).

**laurique** (lo-ri'k) *a.* chm. = laurostéarique.
**lauris-marine**, *pl.* ~-~s (Lnd. lo-riß-mări'n; ⑤b) *s/f.* zo. Art kleine Auster.
**Lauriston** (lo-riß-tō') *npr. m.* id., fr. Familienname, bsd. Alexandre, marquis de ~ französischer Marschall († 1828). [rose.
**laurose** ♀ (lo-rō'ſ) *s/m.* = laurelle, laurier-
**laur(ostéar)ique** ♂ (lo-r(ō-ßte-ă-r)i'k) *a.* chm. acide ~ Lau'ro-steari'n-Säure *f.*
**Lausanne** (lo-ſa'n) [lt. Lausonium] *npr. f.* id. *n*, schwz. Stadt (Waadt).
**lausannois**, ~e (lo-ſă-nŏă' ⑤a, ~ŏă'ſ) *a.* und L~, L~e *s.* aus Lausa'nne; Lausa'nner(in).
**lause** ⊙ (lōſ) *s/f.* provS. Glimmerschiefer-Platte.
**Lauterbourg** (lo-tăr-bū'r; in der ↘ Bindung: ~bū'r-k...) *npr. m.* Lauterburg *n*, St. im Elsaß.
**Lautrec** (lo-trĕ'k) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Tarn); Odet de Foix de ~ id., fr. Marschall († 1528).
**lautumie** (lo-tŏ-mi') *s/f.* = latomie.
**Lauture** (lo-tŭ'r) *npr. m.* v. Escayrac.
**lauxanie** ♂ (lo-kßa-ni') *s/f.* zo. Schmalfliege (Lauxanĭa).
**Lauzun** (lo-ſœ') I. *npr. m.* 1. id. *n*, fr. Ort (Lot-et-Garonne). 2. Antoine Nompar de Caumont de ~ fr. General, Geliebter der Montpensier, seiner Weltmann, 10 Jahre gefangen († 1723); Armand de Biron, duc de ~ fr. General († 1793). II. *n/ap. m.* Lebe-mann: air tout à fait ~ feines Wesen eines leichtlebigen Weltmannes.
**lavabe** P ↘ (lă-wa'b) *s/m.* Parterre-Platz in Theatern *x*, zum halben oder zu billigerem Preise.
**lavable** P ↘ (lă-wa'bl) [laver] *s/m.* thé. Claqueur-Freund, der ein Billet zu sehr niedrigem Preise erhält mit der Verpflichtung, die Claque zu verstärken.
**lavabo**, *pl.* ~s (lă-wa-bo'; ⑤b) [lt.] *s/m.* 1. rl. Händewaschen *n* des katho'lischen Priesters während der Messe; (Tafel *f* an der rechten Seite des Alta'rs mit dem) Gebet, das der Priester beim Händewaschen spricht; weitS. Tüchlein, das der Priester nach dem Händewaschen zum Trocknen benutzt. 2. Waschtisch, Waschtoile'tte *f*.
**lavage** (lă-wa'G) *s/m.* 1. (Ab-, Aus-)Waschen *n*, Schlämmen *n*; Wäsche *f* (auch ⊙); Auslaugen *n*; ⊙ Metallurgie: Waschen *n*, (die) nasse Aufbereitung, Abflauen *n*, Schlämmen *n* der Erze; ~ du fer blanc Scheuern *n* des Bleches; Salpetersiederei: eaux de ~ Lauge, die noch nicht siedewürdig ist (d. h. die noch nicht 14 % Salpeter enthält). 2. verschüttetes, ausgegossenes Wasser, F Planscherei *f*. 3. durch zu vieles Wasser verdünnte Speise, F Geschlapper *n*; wässeriges Zeug (= lavasse 2). 4. zu vieles Trinken. 5. Waschung *f* eines kranken Körpertheiles. 6. P *fig.* Verkeilen *n* und Verwichsen *n* von Allem, was man hat (v. laver I. 4). 7. ♂ méd. sehr verdünnte Arznei, auch zum Waschen (v. ~ 5); Brechweinstein in Verdünnung (zum Purgiren).
**lavagne** ♂ (lă-wă'nj) *s/f.* min. = lavége.
**Laval** (lă-wă'l) *npr. m.* id.: I. *n*, fr. Stadt (Mayenne). 2. alte französische Adelsfamilie.
**La Valette** (lă-wă-lĕ't) *npr. f.* id.: fr. Familienname; bsd. Parisot de ~ Malte'ser-Großmeister († 1568), baute der nach ihm benannte Hauptstadt von Malta.
**La Vallière** (lă wă-liĕ'r) *npr. f.* Louise de ~ id., Mätresse Ludwig's XIV. († 1710); chagrin ~ tabacksbraunes Leder.
**lavallois**, ~e (lă-wă-lŏă' ⑤a, ~ŏă'ſ) [Laval 1] *a.* und L~, L~e *s.* aus, Bewohner(in) von Laval.
**lavanche** (lă-wā'ſch), auch ~ge (~ā'G) *s/f.* 1. ↘ = avalanche. 2. prov. in den Alpen und Vogesen: a) Bergsturz *m*: b) Strom *m* von Schlamm und Steinen, der nach einem Gewitter von den Bergen herabstürzt.
**lavande** (lă-wā'd) [it.] *s/f.* 1. ♀ Lave'ndel *m*, Lippenblüthler-Gattung (Lavandŭla), bsd. gemeiner Lavendel (L. spica); grande ~ = aspic 4. 2. v. eau 11 u. essence 4.
**lavandé** ✿ (lă-wā-de'), auch ~er (~dĕ'r) *s/m.* chm. id., Art Leinendamast zu Tischzeugen (bsd. in Nord-Frankreich verfertigt). [dier II. 2.
**lavandeuses** (~dō'ſ) ⑤b) *s/f. pl.* v. lavan-
**lavandier** (lă-wā-die'; ⑤b) *m*, ~ère (~iĕ'r) *f* [lt. lavandārius] I. ~ *s/m.* 1. † (königlicher) Wasch-meister. 2. Alchemie: ~ des philosophes Zinn *n*. II. ~ère *s/f.* 1. ↘ Wasch-frau (= blanchisseur II. 1). 2. ~ères, auch lavandeuses (de nuit) *pl.* provN. (Normandie u. Bretagne) Feen, welche in der Nacht Wäsche klopfen mit e-r eisernen Hand, mit der sie jeden Neugierigen niederschlagen (Sd., *Jeanne*). 3. ~ belge, ~ flamande fld. Haus-Wasch-appara't *m*. 4. großer Kahn auf dem Kana'le Saint-Denis. 5. zo. a) weiße Bachstelze (Motacilla alba) = guigne-queue, hochequeue, &; b) gemeiner Spinnenfisch (Callionȳmus lyra).
**lavanèse** ♀ (lă-wă-nĕ'ſ) *s/f.* gemeine Geisraute (Galĕga officinālis).
**Lavardin** (lă-wăr-dā') *npr. m.* Jean de Beaumanoir, maréchal de ~ id., Marschall von Frankreich (1551—1614).
**lavaret** (lă-wă-rĕ'; ⑤b) *s/m.* zo. 1. Name einer Falken-Art. 2. Schnäpel, Schnabelfische *f*, Fisch (Oxyrhynchus lavarētus). 3. große Marä'ne, Fisch (Salmo marēna). 4. = farre.
**lavasse** (lă-wa'ß) [laver] *s/f.* 1. ↘ Platzregen *m*, heftiger Regenguß; *fig.* F Rüffel *m*, Wischer *m*. 2. F zu sehr getaufter Wein; zu sehr verdünnte Suppe (= lavage 3): ce n'est qu'une ~, ce n'est que de la ~ das ist reines Spülwasser. 3. ⊙ flacher Dachstein.
**Lavater** (Larousse: lă-wa-tă'r) *npr. m.* Jean-Gaspar ~ Johann Kaspar Lava'ter, schwz. Schriftsteller, Physiogno'miker († 1801).
**lavatère** ♀ (lă-wa-tă'r) [Lavater] *s/f.* Lavate'ra, Malvace'en-Gattung.
**lavatérien**, ~ne (lă-wa-tē-riā', ~iĕ'n) *a.* und ~ *s/m.* auf Lava'ters Syste'm bezüglich; Anhänger von Lava'ters Syste'm der Physiogno'mik. [fest *n* der Ky'bele.
**lavation** (lă-wa-ßiō') [lt.] *s/f.* b.a. Bade-
**lavatoir** ↘ (lă-wa-tŏă'r) *s/m.* = lavoir.
**lavatoire** † (lă-wa-tŏă'r) [lt.] *s/m.* rl. Lavato'rium *n* (Stein, worauf die Leichen der Priester und Mönche gewaschen wurden).
**Lavaur** (lă-wō'r) [lt. Vora] *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Tarn).
**lave** (lā'w) [it. vom lt. lavāre] *s/f.* La'va: ~ compacte Basa'lt *m*; ~ pétrosiliceuse = trachyte; ~ porphyroïde geti'gerte L.; ~ pumicée Bimsstein *m*; ~ scorifiée verschlackte, schlackige L.; ~ solidifiée erstarrte L.; ~ vitreuse Glas-L., Obsidia'n *m* (v. obsidiane) = émail 7.
**Laveaux** (lă-wō') *npr. m. sg.* id., französischer Litera't und Lexicograph (1749—1827).
**lavée** ⊙ (lă-we') *s/f.* ~ (de laine) Haufen *m* gewaschener Wolle.
**lavége** ♂ (lă-wĕ'G), auch ~ezze (~ĕ'ſ) *s/f.* min. Topf-, Lawetz-stein *m* (= lavagne).
**Laveleye** (lă-w'lĕ') *npr.* id., fr. Schr. (19. Jh.).
**lave-main**, *pl.* ~-~s; B. schon *sg.* ~-~s (lăw-mā'; ⑤b) *s/m.* Hand-, Waschbecken *n*; rl. kleines Weihbecken an der Sakristei-Thür.
**lavement** (lă-w'mā') [lt. lavamentum] *s/m.* I. (fast nur rl.) Waschen *n*, Waschung *f*: ~ des pieds Fußwaschung *f* (bsd. Gemälde, das die Fußwaschung der Apostel durch Christum darstellt). 2. † méd. Klysti'er *n* (= clystère); seringue à ~ = flûte I. 6; donner un ~ = clystériser. 3. *fig.* P lästiger Kerl, F wahres Brechmittel. 4. Alchemie: ~ des philosophes Überdestilli'ren *n* des Quecksilbers.
**Laventie** (Lnd. lă-wā-ßi') *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt (Pas-de-Calais).
**laver** (lă-we') [lt. lavāre] ①a. I. *v/a.* 1. (ab-, auf-)waschen, abspülen (auch ⊙);

abs. sich die Hände waschen; donner à ∼ à q. J-m Waschwasser geben; st.s. fig. ∼ ses bras, ∼ ses mains dans le sang s-e Hände im Blute baden (tödten); ∼ la laine à dos die Wolle eines Schafes vor dem Scheren waschen; fig. F ∼ son linge sale en famille geheim halten, was geheim bleiben muß (v. blanchir I. 2); F ∼ la tête à q. J-m den Kopf waschen, J. tadeln (vgl. cornette I. 1); prv. à main ∼ée Dieu envoie un bon repas der reinen Hand deckt Gott den Tisch; v. âne 2. 2. fig. abwaschen, austilgen (eine Beleidigung ꝛc.); ∼ q. du crime J. vom Verbrechen reinigen, rein waschen. 3. bespülen, anströmen, strömend berühren. 4. P s-e Habseligkeiten (verkaufen und den Ertrag dafür) durchbringen, Alles verkeilen und verwichsen. 5. agr. foin ∼é Heu n, das vor od. nach dem Mähen im Wasser gestanden oder gelegen hat. 6. Malerei, Zeichenkunst: (ver)waschen, lavi'ren: ∼ un dessin eine Zeichnung lavi'ren, tuschen; couleur ∼ée verwaschene, (zu) dünne Farbe; fig. ∼é, ∼ée blaß, hell; weitS. schatti'rt, gefärbt. 7. ⊙ Buchbinderei: ∼ (les feuilles d')un livre, ∼ une estampe ein Buch, eine Zeichnung in salzsaurem Wasser waschen, um Flecke heraus zu machen; ∼ du papier Papier plani'ren, leimen (mehr gbr. coller I. 2, aluner I.); Gießerei: waschen (= clairer); Hüttenwerk: die Erze (auf der Erzwäsche) (ab)waschen, abflauen; ∼ les balayures, ∼ au plat vergrunden, schlemmen (die gepochten Erze mittels fließenden Wassers von dem tauben Gesteine befreien); ∼ les feuillets de fer die Eisenbleche beizen; Papierfabrik: v. cylindre 8; Zimmerei: ∼ une poutre einen Balken mit der Quer-Axt abputzen. 8. F prügeln. II. se ∼ 1. sich waschen: se ∼ (besser rincer) la bouche sich den Mund ausspülen; F ↘ se ∼ les yeux nach dem Aufstehen ein Glas Weißwein trinken. 2. fig. F se ∼ de qc. sich von et. reinigen, F sich weißbrennen; s'en ∼ les mains seine Hände in Unschuld waschen; se ∼ la gorge de qc. sich aus et. Nichts machen. 3. fig. abgewaschen, getilgt werden (v. ∼ I. 2); vgl. linge.

Lavergne (lă-wă'rnj) npr. m. Alexandre de ∼ id., fr. dramatischer Schr. (gb. 1805).

laverie ⊙ (lă-w'ri') [laver] s/f. Erzwäsche, Wasch-werk n; Bergbau: ∼ aux alluvions métallifères Seifenwerk n.

Laverne (lă-wă'rn) [lt.] npr. f. myth. Lave'rna, Schutzgöttin der Diebe u. schlauen Betrüger.

laveton ‖ ⊙ (lă-w'tǫ') s/m. Tuchbereitung: Kratz-, Flock-wolle f, die nach dem Walken in der Walkmühle zurückbleibt.

lavette (lă-wæ't) [laver] s/f. 1. Wasch-Lappen m. 2. ⊙ Lederbereitung: Einschmir-Lappen m. 3. provS. zo. Feldlerche. 4. P Zunge.

laveur m, ∼se f (lă-wö'r, ∼ö'i) [laver] I. s. 1. Wäscher(in): ∼ d'or Gold-Wäscher m; ∼se d'écuelles Spülmagd f, Aufwaschefrau f. 2. ⊙ a) Spüler(in), Schlemmer(in): ∼ (de cendres) Gekrätz-wäscher m, -schmelzer m: ∼ (de livres) Bücher-wäscher(in), -reiniger(in); vgl. laver I. 7; b) Waschmaschi'ne f, Wasch-, Reinigungs-Appara't m (auch bsd. bei der Gasbereitung ꝛc.; = épurateur); ∼ de racines Wurzel-Waschmaschi'ne f. II. a/m. ♁ zo. procyon ∼ Waschbär.

lavezze ♁ (lă-wæ'i) s/f. min. = lavége.

lavignon ‖ (lă-wi-nig') s/m. prov. zo. Art Gienmuschel f.

Laville (lă-wi'l) v. Lacépède.

La Villemarqué (lă-wi-l-măr-ke') npr. m. Théodore ∼ id., fr. Gelehrter (gb. 1812).

lavine (lă-wi'n) s/f. (schwz.) Lawi'ne (= avalanche 1).

Lavinie (∼wi-ni') [lt.] npr. f. myth. Lavi'nia, Tochter des Lati'nus, Frau des Äne'as (bei Virgil).

Lavinium (Larousse: lă-wi-ni-o'm) npr. m. h.a. Lavi'nium n, lt. St. (angeblich von Äne'as erbaut).

lavique ♁ (lă-wi'k) [lave] a. terrains ∼s La'va-Gebirgs-Arten f/pl.

lavis (lă-wi' ∼ ă) [laver I. 6] s/m. sg. Malerei: 1. Zeichnen n oder Malen n mit Tusche: dessiner au ∼ tusch(ir)en, mit Tusche malen; ∼ d'un plan Austuschen n, Illumini'ren n eines Planes. 2. (dessin au) ∼ getuschte Zeichnung. Hom. la vie.

lavoir (lă-wŏa'r) [laver I. 1] s/m. I. Wasch-bank n, -küche f, -platz (v. buanderie): (biblisch) ∼ de Bethséda Teich Bethe'sda (= piscine). 2. Waschbecken n: ∼ (de cuisine) Wasch-stein, Spülbank f. 3. ∼ (d'immondices) Gossenstein. 4. ⊙ Wasch-, Umrühr-trog; Büchsenmacherei: Putzstock; Metallurgie: (Erz-)Wäsche f: ∼ à bascule Reiter-Wäsche f, Stoßherd; table de ∼ Abflau-herd, Abläuter-faß n; ∼ ∂ Glauchherd; Geld-Wäsche f. 5. P ↘ Beichtstuhl.

Lavoisier ‖ (lă-wŏă-sie') npr. m. Antoine ∼ id., fr. Chemiker (1743–1794).

Lavoulte (Larousse: lă-wu'lt) npr. f. id. n, französische Stadt (Ardèche).

lavure (lă-wü'r) s/f. 1. Spülwasser n: ∼ de chair Blutwasser n vom Abwaschen des Fleisches; v. écuelle 1; fig. F ∼ de vaisselle dünne schale Suppe. 2. ⊙ Buchbinderei: Plani'rwasser n, auch Plani'ren n, Waschen n (vgl. laver I. 7); Goldschlägerei: Abfall m; Metallurgie: ∼s pl. Gekrätz(lich) m (ausgewaschener Abgang von Gold oder Silber = laise 1); = lasse 5; Sammeln n u. Reinigen n des Gekrätzes; moulin aux ∼s Reinigungs-, Wasch-Appara't m für Gold und Silber; terre de ∼s Gekrätz-Erde (beim Schmelzen des Goldes ꝛc. gebraucht und danach wieder gereinigt und ausgewaschen).

Law (M-Cz. 281: lă; B. laß; Lnd. lō oder lăß) npr. m. John ∼ (spr. lă, zwischen a u. o), schottischer Finanzmann († 1729) = Lass.

Lawœstine (lă-we-ßti'n) npr. m. Alexandre ∼ id., fr. General (1786–1870).

Lawrence (Larousse: lo-rā'ß) npr. m. (spr. lă'-r'nß), englischer Maler (1769–1830).

lawsonie ♁ (L. lo-ßŏ-ni') s/f. Lawso'nia, Lythrari'en-Gattung.

laxatif, ∼ve (lă-kßa-ti'f, ∼i'w) [lt.] ♁ und weitS. a. (nur nach dem s.) und ∼ s/m. méd. abführend(es), laxi'rend(es Mittel).

laxer ‿ (lă-kße') [lt.] ①a. v/a. Forstwesen: Pfade in einem Walde anlegen.

laxiflore ♁ (lă-kßi-flŏ'r) [lt.] a. mit weitläufig stehenden Blüthen.

laxité (lă-kßi-te') [lt.] s/f. Schlaffheit.

Lay (læ) npr. m. id., Zufluß des Arnon.

Laya (læ-ĭa') npr. m. id., fr. Familienname; bsd. Jean-Louis ∼ fr. Schr., Verfasser von l'Ami des lois, welches Drama gegen Ludwig XVI. Hinrichtung protestirte († 1833); Léon ∼ id., fr. Schriftsteller (gb. 1810).

Laybach ‖ (Larousse: læ-bă'k; Ls. 106 u. 57: le.) npr. m. Laibach n, östr. St. (Krain).

laye (læ, F lě'j) s/f. 1. = laie 1. 2. ⊙ Bergbau: ∼s pl. Bergmittel n in e-m Kohlenflötze.

layer ‖ ⊙ (læ-ie') [laie] ①k. v/a. 1. Forstwesen: a) eine Wildbahn, einen Fußsteig durchhauen; b) die Lahreiser (mit dem Waldhammer) zeichnen, anlaschen, anschalmen. 2. ⊙ arch. mit dem Zahnhammer bearbeiten, zähneln.

layetier ‖ ↘ (læ-j'tie') ⓑb) s/m. = layettier (v. emballeur 1).

layette (læ-iæ't; 16. sc. Palsgrave: lă.) [dtsch. Lade] s/f. 1. ↘ (Schub-)Lade, Kästchen n, Kistchen n (bsd. zur Aufbewahrung von Papieren). 2. Wickelzeug n und Windeln pl. eines neugeborenen Kindes. 3. ♂ Schieber m an der Schnarrpfeife e-s Dudelsackes. 4. ⊙ Pulvermühle: Trage-kasten m ch. Deckel, um den Satz aus einem Troge in den andern zu bringen.

layetterie (læ-iæ-t'ri') [layette] s/f. Kisten-, Laden-macherei, -macher-Geschäft n.

layet(t)ier ‖ ↘ (læ-j'tie'; ⓑb) [layette] s/m. Kisten-, Laden-macher (= écr(a)inier; v. emballeur ‿ 1).

layeur (læ-iö'r) [layer] s/m. Forstwesen: 1. Wildbahn-hauer. 2. der einen Fußsteig durch einen Forst (durch)haut. 2. Anschalmer, J. der Lahreiser bezeichnet.

layon ‖ (læ-iǫ') I. s/m. 1. ⊙ Brett(erwand f) n am Hinter-Ende eines Möbelwagens, welche(s), herabgelassen, den Boden desselben vergrößert. 2. ∼s pl. ch. Jagd-, Jäger-steig sg. in einem Walde. II. L∼ npr. m. id., französischer Küstenfluß.

layot ∼, ∼te (læ-iŏ', ∼ŏ't; ⓑb) s. provS. Gebirgsbewohner(in), der (die) sich zur Weinlese verdingt. [Stadt (Lot-et-Garonne).

Layrac (læ-ră'k; Ls. 57: le.) npr. m. id. n, fr.

Layssac (Lnd. læ-ßă'k) npr. m. id. n, fr. Ort (Aveyron).

lazagne (lă-ʒă'nj) [it.] s/f. 1. Band-Nudeln pl. (= lasagne). 2. F Brief m.

Lazare (lă-ʒă'r) npr. und n.d.b. m. La'zarus; fig. J. der im Elende lebt.

lazaret ‖ (lă-ʒă-ræ'; ⓑb) [b.l. Lazărus; Volney ✝ ar. el azhar] s/m. 1. † Hospita'l n für Aussätzige. 2. Quaranta'ne-Anstalt f; Hospita'lschiff n (Schiff für Pestkranke). 3. * ↘ Lazare'th n, Militä'r-Hospita'l n.

Lazari, auch ∼y (lă-ʒă-ri') npr. m. petit ∼ id., Name eines Pariser Thea'ters.

Lazarille (lă-ʒă-ri'j) [span.] npr. m. Lazari'llo (sprich ∼rĭ'-ljo).

lazariste (lă-ʒă-ri'ßt) s/m. rl. Lazari'st, Mitglied einer 1625 von Vi'ncenz de Paula in Paris gestifteten Missio'ns-Kongregatio'n.

lazarone, B., Poit.: ∼zz∼, pl. ∼i (Poit. lă-dʒă-ro'-ne; ∼ni; L. ∼-ʒă.) [it.; Lazarus] s/m. Lazaro'ne (in Neapel).

Lazes (lăʒ), ∼iens (lă-ʒię') ⓑb. s/m. pl. Lazen od. Lasen, Bewohner der Landschaft La'sistan.

Lazique (lă-ʒi'k) [lt. Lasica] npr. f. h.a. La'sika n, La'sistan n (= pays des Lesghis).

lazo (lă-ʒo') s/m. Schlinge f, Lasso = lasso.

lazuli (lă-ʒü-li') v. lapis. [(Perry).

lazulite (lă-ʒü-li't) s/f. (L., B.), s/m. (Cpl., Boi.) [lapis lazŭli] min. Lasu'rstein m, Blauspath m (= lapis 1. pierre d'azur).

lazzarone (Poit. lă-dʒă-ro'-ne) = lazarone.

lazzaronisme * (lă-ʒă-rŏ-ni'ßm) [laz(z)arone] s/m. Lazaro'nithum n; fig. Faulheit f.

lazzi, pl. A., Lav., L.: ∼, B., Pau.: ∼s (L., Fe., M-Cz. 378: lă-ʒi'; B. lat-ßi'; Poit., Be.: lă-dßi'; Lnd., Ls. 178: lăʃ-ßi') [it.] (eigentlich schon pl.) s/m. 1. thé. stumme Handlung; engS. ko'mische Pantomi'me, Harlekina'de f. 2. schlechter Hanswurstwitz, F Kalauer. [Krankheit.

lazzi-loff F (lă-ʒi-lŏ'f) s/m. vene'rische

le (lŏ, auch F oder l...) I. [ille] art. m. der, die, das (f. la; l' vor Voka'len u. vor h muette; pl. les ⓑb): a) unübersetzt vor npr. und Anstalten; P vers les une heure, sur les une heure gegen ein Uhr; b) statt la vor weiblichen lateinischen Thier- und Pflanzen-Namen, und ↘ vor weiblichen lateinischen Büchertiteln (z.B. le réséda, le Gallia christ.); F als Vokativ: hé! l'homme! Sie da, Mann!; l'on v. on; l'un v. un. II. [lt. illum] pr/p. ac. m. (f. la; pl. les ⓑb) a) ihn, sie, es: il l'aime er liebt ihn, sie, es; dites-le! sagt es; ne le dites pas! sagt es nicht; ne l'y laissez pas! laßt ihn nicht darin!; tirez-l'en! zieht ihn heraus!; je te l'assure ich versichere es Dir; aber: je le lui assure ich versichere es ihm; êtes-vous mère? oui, je le suis sind Sie Mutter? Ja, ich bin es (vgl. en A 6); aber: êtes-vous la mère de cet enfant? je la suis sind Sie die Mutter dieses Kindes? Ja, ich bin es; b) unübersetzt: v. céder II. 2; disputer II. 2; emporter I. 7.

lé (le) [lt. latus] s/m. 1. Breite f, Blatt n e-s Zeuges (= laize 1, auch ⚓ = laize 3); demi-∼ halbe Breite; fig. † tout du long et du ∼ ganz und gar. 2. Treidel-, Lein-pfad an einem Flusse.

Léa (le-a') npr. m. = Lia.

leader * (li-dœ'r) [engl.] s/m. Leit-Artikel.

léal, ∼ale † (le-a'l), m/pl. ∼aux ‖ (∼ō') a. = loyal.

**Léandre** (lē-ā'dr) [grch.] *npr. m.* Lea'nder, bsd. Geliebter der He'ro; *fig.* verliebter Jüngling. [céans].

**léans** † (lē-ā') *adv.* dort, da(r)in (*ant.*

**léard** ¦ ⚘(lē-a'r) *s/m.* prov. C. Schwarzpappel *f.*

**léanvoyer** ¦ † ⚓ (le-wā-iē') *v/n.* = louvoyer.

**Lebas** ¦, auch **Le B**∼ (lß-ba') *npr. m/sg.* id., fr. Familienname, bsd. **Philippe** ∼ fr. Konventsmitglied (1766—1794). [teux.

**Le Batteux** ¦ (lß bä-tö') *npr. m/sg.* v. Bat-

**Lebaudy** ¦ (lß-bo-di') *npr. m.* id., fr. Gründer der Brot-Anti-Maschine (19. sæ.).

**lebbeck** ⚘(lē-bä'k) *s/m.*, B. ∼**eckie** (lß-kä-ki') *s/f.* [ar.] Afa'zien-Art *f* (Mimōsa lebbeck).

**Lebeau**, auch **Le B**∼ (lß-bo') *npr. m.* id.: 1. **Charles** ∼ fr. Hist. († 1778). 2. **Joseph** ∼ Begründer des belgischen Staates (1794-1865).

**lébéris** 🐍(le-be-ri'ß) [grch.] *s/m.* zo. kanadische Viper-Art (Vipera lebēris). [Ober-Elsaß.

**Lebetlu** ¦ (lß-b'tg') *npr. m.* Liebthal *n*, Ort im

**lébetin** ¦ 🐍 (le-b'tg') *s/m.*, B. **lebetine** (lß-b'ti'n), Lnd. **lébetine** (le-∼) *s/f.* zo. braune Gift-schlange *f* (Colūber lebetīnus).

*Le Bœuf*, a. Leb∼ (lß-bö'f) *npr. m.* 1. abbé ∼ auch **Lebeuf** id., fr. Geschichtschreiber († 1760). 2. **Edmond** ∼ id., fr. Kriegsminister 1870 (gb. 1809). [vents-Mitglied (1769—1795).

**Lebon** ¦ (lß-bg') *npr. m.* **Joseph** ∼ id., fr. Kon-

**Le Bonhomme** (lß-bo-no'm) *npr. m.* Die-belshausen *n*, Dorf im Elsaß.

**Le Bourget** ¦ (lß-bür-Ģæ') *npr. m.* id. *n*, Flecken im Norden von Paris, Kämpfe den 30/10., 21/12. 1870 und 19/1. 1871. [roche.

**Lebreton** ¦ (lß-brß-tg') *npr. m.* v. Haute-

**Lebrun** ¦, auch **Le B**∼ (lß-brg') *npr. m.* id.: 1. **Charles** ∼ fr. Maler († 1690). 2. **Charles-François** ∼ Konsul, Herzog von Piacenza († 1824). 3. **Écouchard** ∼ fr. lyrischer Dichter († 1807). 4. **Pierre** ∼ fr. Dramatiker (gb. 1785). [id., fr. Baumeister († 1789).

**Le Camus** ¦ (lß kā-mü') *npr. m.* **Nicolas** ∼

**lécanomancie** (lē-kā-nō-mā-ßi'; L. ∼. læ∼) [grch.] *s/f.* h.a. Wahrsagen *n* aus einer Schüssel, in die man Ringe *rc.* warf.

**lécanore** ⚘ (lē-kā-nō'r) [grch.] *s/f.* Schüsselflechte (Lecanōra).

**lécanorine** 🜍 (lē-kā-nō-ri'n) *s/f.* chm. Lecanori'n *n* (eigenthümlicher Stoff in mehreren Flechten). [Nebenfluß der Donau.

**Lech** ¦ (læk) [lt. Licus] *npr. m.* Lech, rechter

**leché** (de la Madelaine, *Dictionnaire des Rimes*: læſch) [dtsch.] *s/f.* 1. F dünnes (Brot-, Fleisch-) Schnittchen. 2. ↖ = **léché** (lē-ſché') *s/m.* Geleckte(s) *n.* [laiche.

**lèche-cul** ¦ P, *pl.* ∼-∼ (læſch-kü') *s/m.* très-b. Arsch-Lecker, -Kriecher.

**lèche-doigt(s)** ¦ F (læſch-dŭā') *nur adrl.* gbr. in: à ∼ a) nur zum Fingerlecken, gar zu wenig: on n'en a qu'à ∼ das ist nur auf einen hohlen Zahn; b) nach Herzenslust (vgl. doigt 1). [chen *n.*

**lèchefrion** ¦ (læſch-fri-g') *s/m.* Leckerbiß-

**lèchefrite** (læſch-fri't) *s/f.* 1. Brat-pfanne; prov. P boire dans une ∼ Frieden machen. 2. ⚓ = coq-souris.

*lècheguane* 🜍 (Poit. leſch-gü-a'n), Lnd. **léché**∼ (lē-ſché∼) *s/f.* zo. brasilia'nische giftige Wespe. [Lecken *n.*

**lèchement** _ (læ-ſchmg') [lécher] *s/m.*

**lèchepatte** ↖ (læſch-pa't) *s/m.* zo. Unau, großes Faul-thier (Bradȳpus didactȳlus).

**lécher** _ (le-ſché') [dtsch lecken] ①g. I. *v/a.* 1. (ab)lecken, belecken (a. *fig.* von der Flamme): *fig.* ∼ la poussière sich tief demüthigen. 2. *fig.* F ↖ ∼ l'ours unnöthig Zeit mit et. zubringen; ours mal ∼é *fig.* ungeleckter Bär, F Klotz *m.* 3. übertrieben ausarbeiten (bsd. von Gemälden, F auch von Geistesprodukten). II. *v/n.* F gern umherschmarotzen. III. **se** ∼ sich lecken: v. doigt 1; *fig.* P il n'a qu'à s'en ∼ les barbes er kann sich's Maul wischen, er bekommt Nichts davon. [ler.

**lèche-tout** ¦, *pl.* ∼-∼ (læſch-tu') *s/m.* Schmeich-

**lécheur**, ∼**se** F (le-ſchö'r, ∼ö'ſ; L. schreibt é und spricht æ) [lécher] *a.* und *s.* 1. leckerig, leckermäulig; Lecker(in). 2. schmarotzend; Schmarotzer(in). 3. gern küssend; Lecker, *fig.* sanft liebkosen.

**léchonner** _ F ↖ (le-ſchō-ne') ①a. *v/a.* öfter

**lécithine** 🜍 (lē-ßi-ti'n) [grch.] *s/f.* chm. Lecithi'n *n* (phosphorhaltige Substa'nz im Ei-dotter).

**Leck** (læk) *npr. m.* Leck, Unter-Arm des Rheins in den Niederlanden.

**leckerly** (læ-kär-li') [dtsch.] *s/m.* = écrelet.

**Leclerc** ¦ (lß-klä'r) *npr. m.* id., fr. Familienname, bsd. **Jean** ∼ (auch lt. **Clericus**), gelehrter Kri'tiker († 1736); v. Joseph I.

**Leclercq** ¦ (lß-klä'r) *npr. m.* **Théodore** ∼ id., fr. Dichter, bsd. Verfasser der *Proverbes dramatiques* (1777—1851).

**leçon** ¦ (l'ßg', *st.s.* lß-ßg') [lt. lectio] *s/f.* 1. (Lehr-)Stunde, Unterricht *m*: ∼ d'anglais englische St.; ∼ particulière Priva't-St.; ∼ vivante pra'ktische Unterweisung; assister à quelques ∼s d'un collége beiwohnen (in e-m Gymna'sium); prendre les ∼s de q. bei J-m Stunden nehmen; les ∼s recommencent der Unterricht fängt wieder an. 2. Lehre, Vorschrift, Weisung: faire des ∼s de qc. das Beispiel von et., Unterweisung über et. geben; faire la ∼ à q. J-m sagen was er zu thun hat (vgl. ∼ 6); c'est une ∼ das soll mir (für künftig) e-e Lehre sn. 3. Lern-Aufgabe, Lektio'n: *fig.* il récite sa ∼, une ∼ das ist ihm eingeflüstert. 4. rl. Lektio'n (Vorlesung gewisser Abschnitte aus Kirchenschriften in der katho'lischen Liturgie; auch gewisse litu'rgische Musikstücke). 5. Verlesung: il en ferait (des) ∼(s) er könnte darin Unterricht ertheilen. 6. Verweis *m*: F donner une, faire sa ∼ à q. J-m einen tüchtigen Verweis ertheilen, F J-m die Levi'ten lesen (vgl. ∼ 2). 7. Les-Art (auch *fig.* F).

**leçonner** _ ↖ (lß-ßo-ne') ①a. *v/a.* 1. Unterricht ertheilen, Stunden geben. 2. Instruktio'nen geben. 3. Vorwürfe machen.

**Lecouteulx** ¦ (lß-ku-tö') *npr. m.* id.

**Lecouiz** ¦ (lß-ku') *npr. m.* v. Levizac.

**Lecouvreur** (lß-ku-wrö'r) *npr. f.* **Adrienne** ∼ id., tragische Schauspielerin († 1730).

**lécrelet** ¦ (L. læ-krß-la') *s/m.* (schwz.) = écrelet.

**lecteur** (læk-tö'r) *m.* ∼**trice** (∼tri'ß) *f* [lt.] I. *s.* Vorleser(in); Leser(in); v. avis I. 5. II. ∼ *s/m.* 1. öffentlicher Lehrer: ∼s nationaux, † ∼s royaux Professo'ren am Collége de France. 2. † Professor der Theologi'e oder Philosophi'e in einigen religiösen Orden. 3. auf deutschen Universitä'ten: Le'ktor, Repete'nt. 4. Prima-Vista-spieler, der fertig vom Blatte spielt. 5. typ. J., der dem Korre'ktor das Manuskript vorliest, F Leierbengel. 6. rl. Bezeichnung der Priester von den vier untersten Klassen.

**lecticaire** (læ-kti-kä'r) [lt.] *s/m.* h.a. a) Sänften-, b) Leichen-träger.

**lectionnaire** (læ-kßiō-nä'r) Ⓜ [lt. lectio] *s/m.* rl. Kolle'ktenbuch *n*, *f*, die 4 Lektionen (v. leçon 4) enthaltend.

**lectisterne**, auch ∼**um** (læ-kti-ßtä'rn, ∼ßtä-nö'm) [lt.] *s/m.* h.a. Lektiste'rnium *n* (Göttermahl, das den Göttern bei außerordentlichen Veranlassungen dargebracht wurde).

**Lectoure** (Stf. 261: læ-tü'r) [lt. Lactōra] *npr. f.* id. *n*, französische Stadt (Gers).

**lecture** † (læ-ktü'r) [lt. lectura] *s/f.* 1. (Ab-)Lesen *n*; Lektü're: la ∼ à haute voix das laute (Vor-)Lesen; en donner ∼ mittheilen (eine Depe'sche e-r andern Regierung); faire la ∼ de qc. et. verlesen; cabinet de ∼ Leih-Biblioth'k; il a profité de ses ∼s man sieht, er hat gelesen u. Nutzen daraus gezogen; ∼ à domicile Priva't-L. der Schüler. 2. Belesenheit: il est d'une prodigieuse ∼ er besitzt eine erstaunliche Belesenheit. 3. Lesekunst; Vortrag *m* beim Vorlesen (vgl. récitation); maître de ∼ Lese-lehrer. 4. thé. Lese-probe: comité, jury de ∼ Prüfungskommissio'n für Thea'terstücke. 5. typ. Verlesen *n* (v. lecteur II. 5): ∼ courante Lesen *n* von Drucksachen; ∼ manuscrite Lesen *n* von Schrift. 6. [engl.] = leçon 5.

**lécythe** † (lē-ßi't) [grch.] *s/m.* (Öl-)Krug.

**lécythidé**, ∼**e** ⚘ (lē-ßi-ti-de') [grch.] *a.* und ∼**es** Ⓢb *s/f. pl.* topfbaum-artige Pflanzen.

**lécythis** ⚘ (Lnd. lē-ßi-ti'ß) [grch.] *s/m.* Topfbaum, Myrtace'en-Gattung. [v. Stanislas.

**Leczinski**, o. ∼s∼ (beides: lß-ſchin-ßki') *npr. m.*

**Léda** (le-da') *npr. f.* Le'da: I. myth. Frau des Ty'ndarus, Mutter des Ka'stor und Po'llux, der Klytämne'stra und He'lena; nach ihr benannt 2. 🜍 ast. Asteroide.

**Ledain** ¦ (lß-dg') *npr. m.* = daim III.

**lède** (læ'd) *s/f.* 1. ⊖ mittelfter, mit einem Graben umgebener Wasserbehälter eines Salzwerkes. 2. ⚘ = lédon.

**ledit, ladite** (lß-di'Ⓓa, lä-di't) *a.*, besagte(r), obgemeldete(r), obige(r).

**lédon** ⚘ (lē-dg') *s/m.* Porst, Erice'en-Gattung (Ledum), bsd. Sumpfporst, wilder Rosmari'n (Ledum palustre) = lède 2.

**Le Doux** ¦ (lß-dū') *npr. m. sg.* id., lat'nischer Schriftsteller, Lehrer fremder Sprachen in Marburg (1540—1626). v. Lebay (M.).

**Le Doyen** ¦ (lß-dŭā-iġ') *npr. m.* id., Kupferstecher.

**lèdre** 🜍 (læ'dr) *s/f.* zo. Leder-Zika'de (Ledra).

**Ledru** (lß-drü') *npr. m.* 1. **Nicolas-Philippe** ∼, bekannt unter dem Namen **Comus** (kō-mü'ß), fr. Phy'siker, Erfinder der Phantasmagori'e († 1807). 2. ∼-**Rollin** ¦ (rō-lg') id., fr. Advoka't (gb. 1808), Mitglied der provisorischen Regierung (1848).

**ledru-rolliniste** *, *pl.* ∼-∼s (lß-drü-rō-li-ni'ßt) *a.* ¦ u. *s.* Ⓢb. zu Ledru-Rollins Partei gehörend; von L.-R. ausgehend; Ledru-Rollini'st. [rist und Schr. († 1735).

**Leduchat** ¦ (lß-dü-ſcha') *npr. m.* id., fr. Ju-

**Lée** (lē) I. *npr. m.* 1. Heiliger. 2. id. (spr. li), engl. Name, bsd. **Robert** ∼ amerika'nischer Sezessionisten-General (gb. 1808). II. *npr. f.* la ∼ (auch **Lets**) id., Berg in den Walli'ser Alpen.

**Leeds** (Larousse: lidſ) *npr. id.* (spr. lidſ) *n*, englische Stadt. [bsd. Roman von Joubert.

**Leena** (lē-e-na') [grch. Löwin] *npr. f.* Leä'na,

**Lefaucheux** ¦ (lß-fo-ſchö') *npr. m. sg.* **Émile** ∼ id., französischer Waffenfabrikant.

**Lefébure-Wély** (lß-fē-bü'r-we-li') *npr. m.* **Louis** ∼ id., fr. Komponist u. Orgelspieler († 1869).

*Lefebvre*, auch **Le F**∼ (Larousse, M-Cz. 269: lß-fæ'wr) *npr. m.* id., bsd. **Pierre** ∼ fr. Schriftsteller († 1813); **François** ∼ fr. Marschall, Herzog von Danzig († 1820).

**Lefetz** (lß-fæ'ß) *npr. m.* id., Mitglied des fr. Revolutions-Tribuna'ls (18. sæ.).

**Leflô**, auch **Le Flo** (lß-flō') *npr. m.* **Charles** ∼ id., fr. General (gb. 1804).

**Lefort** ¦ (lß-fō'r) *npr. m.* **François** ∼ id., russ. Generalissimus († 1699).

**Lefranc** ¦ (lß-frg') *npr. m.* **Jean-Jacques** ∼, marquis de Pompignan id., fr. Dichter

**leg.** ♩ *abr.* für legato. [(† 1784).

**légal**, ∼**ale**; *m/pl.* ∼**aux** (lē-gä'l; *pl.* ∼ō') Ⓜa) [lt.] *a.* ☐ (meist nach dem *s.*) 1. gesetzlich, gesetzmäßig, rechtlich, gerichtlich (*ant.* illégal): assassinat ∼ Justi'z-mord; possession ∼ale rechtmäßiger Besitz (*ant.* détention 2). 2. rl. auf das mosa'ische Gesetz bezüglich, davon abhängig, Gesetzes-... 3. † = loyal. **Syn.** ce qui est *légitime* (I. 1) est fondé sur le droit, sur la justice; ce qui est *légal* (1) est seulement conforme aux dispositions de telle ou telle loi qui est en rigueur; on est maître d'user ou de n'user pas des plaisirs *permis* ou *licites*; on doit se conformer à ce qui est *légitime* ou *légal*; *permis* suppose une autorisation donnée par un supérieur; *licite* ne s'emploie qu'en terme de morale.

**légalisable** * (lē-gä-li-ſa'bl) *a.* zu beglaubigen.

abs. sich die Hände waschen; donner à ~ à q. J-m Waschwasser geben; st.s. fig. ~ ses bras, ~ ses mains dans le sang s-e Hände im Blute baden (tödten); ~ la laine à dos die Wolle eines Schafes vor dem Scheren waschen; fig. F ~ son linge sale en famille geheim halten, was geheim bleiben muß (v. blanchir I. 2); F ~ la tête à q. J-m den Kopf waschen, J. tadeln (vgl. cornette I. 1); prv. à main ~ée Dieu envoie un bon repas der reinen Hand deckt Gott den Tisch; v. âne 2. 2. fig. abwaschen, austilgen (eine Beleidigung x.): ~ q. du crime J. vom Verbrechen reinigen, rein waschen. 3. bespülen, anströmen, strömend berühren. 4. P s-e Habseligkeiten (verkaufen und den Ertrag dafür) durchbringen, Alles verkeilen und verwichsen. 5. agr. foin ~é Heu n, das vor od. nach dem Mähen im Wasser gestanden oder gelegen hat. 6. Malerei, Zeichenkunst: (ver)waschen, lavi'ren: ~ un dessin eine Zeichnung lavi'ren, tuschen; couleur ~ée verwaschene, (zu) dünne Farbe; fig. ~é, ~ée blaß, hell; weitS. schatti'rt, gefärbt. 7. ⊙ Buchbinderei: ~ (les feuilles d')un livre, ~ une estampe ein Buch, eine Zeichnung in salzsaurem Wasser waschen, um Flecke heraus zu machen: ~ du papier Papier plani'ren, leimen (mehr gbr. coller I. 2, alner I.); Gießerei: waschen (= clairer); Hüttenwerk: die Erze (auf der Erzwäsche) (ab)waschen, abflauen; ~ les balayures, ~ au plat vergrunden, schlemmen (die gepochten Erze mittels fließenden Wassers von dem tauben Gesteine befreien); ~ les feuillets de fer die Eisenbleche beizen; Papierfabrik: v. cylindre 8; Zimmerei: ~ une poutre einen Balken mit der Quer-Axt abputzen. 8. F prügeln. II. se ~ 1. sich waschen: se ~ (besser rincer) la bouche sich den Mund ausspülen; F ↘ se ~ les yeux nach dem Aufstehen ein Glas Weißwein trinken. 2. fig. F se ~ de qc. sich von et. reinigen, F sich weißbrennen; s'en ~ les mains seine Hände in Unschuld waschen; se ~ la gorge de qc. sich aus et. Nichts machen. 3. fig. abgewaschen, getilgt werden (v. ~ I. 2); vgl. linge.

**Lavergne** (lă-wĕ'rnj) npr. m. Alexandre de ~ id., fr. dramatischer Schr. (gb. 1808).

**laverie** ⊙ (lă-w'ri') [laver] Erzwäsche, Wasch-werk n; Bergbau: ~ aux alluvions métallifères Seifenwerk n.

**Laverne** (lă-wĕ'rn) [lt.] npr. f. myth. Laverna, Schutzgöttin der Diebe u. schlauen Betrüger.

**laveton** ‖ ⊙ (lă-w'tg') s/m. Tuchbereitung: Kratz-, Flock-wolle f, die nach dem Walken in der Walkmühle zurückbleibt.

**lavette** (lă-wĕ't) [laver] s/f. 1. Wasch-Lappen m. 2. ⊙ Lederbereitung: Einschmier-Lappen m. 3. provS. zo. Feldlerche. 4. P Zunge.

**laveur** m, **~se** f (lă-wö'r, ~ö'ſ) [laver] I. s. 1. Wäscher(in): ~ d'or Gold-Wäscher m; ~se d'écuelles Spülmagd f, Aufwaschefrau f. 2. ⊙ a) Spüler(in), Schlemmer(in): ~ (de cendres) Gekrätz-wäscher m, -schmelzer m; ~ (de livres) Bücher-wäscher(in), -reiniger(in); vgl. laver I. 7; b) Waschmaschi'ne f, Wasch-, Reinigungs-Appara't m (auch bsd. bei der Gasbereitung x.; = épurateur); ~ de racines Wurzel-Waschmaschi'ne f. II. a/m. ♂ zo. procyon ~ Waschbär.

**lavezze** ♂ (lă-wĕ'ſ) s/f. min. = lavège.

**lavignon** ‖ (lă-wi-nig') s/m. prov. zo. Art Gienmuschel f.

**Laville** (lă-wi'l) v. Lacépède.

**La Villemarqué** (lă-wi-l'măr-ke') npr. m. Théodore ~ id., fr. Gelehrter (gb. 1812).

**lavine** (lă-wi'n) s/f. (schw.) Lawi'ne (= avalanche 1).

**Lavinie** (~wi-ni') [lt.] npr. f. myth. Lavi'nia, Tochter des Lati'nus, Frau des Äne'as (bei Virgi'l).

**Lavinium** (Larousse: lă-wi-ni-o'm) npr. m. h.a. Lavi'nium n, it. Ct. (angeblich von Äne'as erbaut).

**lavique** ♂ (lă-wi'k) [lave] a. terrains ~s Lava-Gebirgs-Arten f/pl.

**lavis** (lă-wi'(s)) [laver I. 6] s/m. sg. Malerei: 1. Zeichnen n oder Malen n mit Tusche: dessiner au ~ tusch(ir)en, mit Tusche malen; ~ d'un plan Austuschen n, Illumini'ren n eines Planes. 2. (dessin au) ~ getuschte Zeichnung. Hom. la vie.

**lavoir** (lă-wŏă'r) [laver I. 1] s/m. 1. Wasch-haus n, -laube f, -platz (v. buanderie); (biblisch) ~ de Bethséda Teich Bethe'sda (= piscine). 2. Waschbecken n: ~ (de cuisine) Wasch-stein, Spülbank f. 3. ~ (d'immondices) Gossenstein. 4. ⊙ Wasch-, Umrühr-trog; Büchsenmacherei: Putzstock; Metallurgie: (Erz-)Wäsche f: ~ à bascule Reiter-Wäsche f, Stoßherd; table de ~ Abflau-herd, Abläuter-faß n; ~ uni Glauchherd; Gold-Wäsche f. 5. P ↘ Beichtstuhl.

**Lavoisier** ‖ (lă-wŏă-ſie') npr. m. Antoine ~ id., fr. Chemiker (1743—1794).

**Lavoulte** (Larousse: lă-wu't) npr. f. id. n, französische Stadt (Ardèche).

**lavure** (lă-wü'r) s/f. 1. Spülwasser n: ~ de chair Blutwasser n vom Abwaschen des Fleisches; v. écuelle 1; fig. F ~ de vaisselle dünne schale Suppe. 2. ⊙ Buchbinderei: Plani'rwasser n, auch Plani'ren n, Waschen n (vgl. laver I. 7); Goldschlägerei: Abfall m; Metallurgie: ~s pl. Gekrätz(schlich) m (ausgewaschener Abgang von Gold oder Silber = laise 1); = laiese 5; Sammeln n u. Reinigen n des Gekrätzes; moulin aux ~s Reinigungs-, Wasch-Appara't m für Gold und Silber; terre de ~s Gekrätz-Erde (beim Schmelzen des Goldes x. gebraucht und danach wieder gereinigt und ausgewaschen).

**Law** (M-Cz. 281: lă; B. lăß; Lnd. lō oder lăß) npr. m. John ~ (spr. lă, zwischen a u. o), schottischer Finanzmann († 1729) = Lass.

**Lawœstine** (lă-we-ſti'n) npr. m. Alexandre ~ id., fr. General (1786—1870).

**Lawrence** (Larousse: lo-rg'ß) npr. m. (spr. lă'-r'nß), englischer Maler (1769—1830).

**lawsonie** ♀ (L. lo-ßō-ni') s/f. Lawso'nia, Lythrari'en-Gattung f.

**laxatif**, **~ve** (lă-kßa-ti'f, ~ti'w) [lt.] ♂ und weitS. a. (nur nach dem s.) und ~ s/m. méd. abführend(es), laxi'rend(es Mittel).

**laxer** (lă-kße') [lt.] ①a. v/a. Forstwesen: Pfade in einem Walde anlegen.

**laxiflore** ♀ (lă-kßi-flō'r) [lt.] a. mit weitläufig stehenden Blüthen.

**laxité** (lă-kßi-te') [lt.] s/f. Schlaffheit.

**Lay** (lă) npr. m. id., Zufluß des Aubre.

**Laya** (lă-ĭa) npr. m. id., fr. Familienname; bsd. Jean-Louis ~ fr. Schr., Verfasser von *l'Ami des lois*, welches Drama gegen Ludwig's XVI. Hinrichtung protestirte († 1833); Léon ~ id., fr. Schriftsteller (gb. 1810).

**Laybach** ‖ (Larousse: lă-bă'k; Ls. 106 u. 57: lĕ...) npr. m. Laibach n, österr. St. (Krain).

**laye** (lă, F lĕ'j) s/f. 1. = laie 1. 2. ⊙ Bergbau: ~s pl. Bergmittel n in e-m Kohlenflötze.

**layer** ‖ ⊙ (lă-ie') [laie] ①k. v/a. 1. Forstwesen: a) eine Wildbahn, einen Fußsteig durchhauen; b) die Laßreiser (mit dem Waldhammer) zeichnen, anlaschen, anschalmen. 2. ⊙ arch. mit dem Zahnhammer bearbeiten, zähneln.

**layetier** ‖ ↘ (lĕ-j'tie'; ④b) s/m. = layettier (v. emballeur 1).

**layette** (lă-iĕ't; 16. ew. Palsgrave: lă..) [dtsch. Lade] s/f. 1. ↘ (Schub-)Lade, Kistchen n, Kästchen n (bsd. zur Aufbewahrung von Papieren). 2. Wickelzeug n und Windeln pl. eines neugeborenen Kindes. 3. ♂ Schieber m an der Schnarrpfeife e-s Dudelsackes. 4. ⊙ Pulvermühle: Trage-kasten m ch. Deckel, um den Satz aus einem Troge in den andern zu bringen.

**layetterie** (lĕ-iĕ-t'ri') [layette] s/f. Kisten-, Laden-macherei, -macher-Geschäft n.

**layet(t)ier** ‖ ↘ (lĕ-j'tie'; ④b) [layette] s/m. Kisten-, Laden-macher (= écr(a)inier; v. emballeur 1).

**layeur** (lă-iö'r) [layer] s/m. Forstwesen. 1. Wildbahn-hauer, J. der einen Fußsteig durch einen Forst (durch)haut. 2. Anschalmer, J. der Laßreiser bezeichnet.

**layon** ‖ (lă-ĭg') I. s/m. 1. ⊙ Brett(erwand f) n am Hinter-Ende eines Möbelwagens, welche(s), herabgelassen, den Boden desselben vergrößert. 2. ~s pl. ch. Jagd-, Jäger-steig sg. in einem Walde. II. L~ npr. m. id., französischer Küstenfluß.

**layot** ‖, **~te** (lă-iō', ~iō't; ④b) s. provS. Gebirgsbewohner(in), der (die) sich zur Weinlese verdingt. [Stadt (Lot-et-Garonne).

**Layrac** (lă-ră'; Ls. 57: lĕ...) npr. m. id. n, fr.

**Layssac** (Lnd. lĕ-ßa'k) npr. m. id. n, fr. Ort (Aveyron).

**lazagne** (lă-ſa'nj) [it.] s/f. 1. Band-Nudeln pl. (= lasagne). 2. F Brief m.

**Lazare** (lă-ſă'r) npr. und n.d.b. m. La'zarus; fig. J. der im Elende lebt.

**lazaret** ‖ (lă-ſa-rĕ'; ④b) [b.l. Lazărus; Volney ✣ ar. el azhar] s/m. 1. † Hospita'l n für Aussätzige. 2. Quarantä'ne-Anstalt f; Hospita'lschiff n (Schiff für Pestkranke). 3. * ↘ Lazare'th n, Militä'r-Hospita'l n.

**Lazari**, auch **~y** (lă-ſă-ri') npr. m. petit ~ id., Name eines Pariser Thea'ters.

**Lazarille** (lă-ſă-ri'j) [span.] npr. m. Lazari'llo (sprich ~ri'-ljo).

**lazariste** (lă-ſă-ri'ßt) s/m. rl. Lazari'st, Mitglied einer 1625 von Vi'ncenz de Paula in Paris gestifteten Missio'ns-Kongregatio'n.

**lazarone**, B., Poit.: ~zz~, pl. ~i (Poit. lă-dſă-ro'-ne; ~ni; L. ~-ſă~) [it.; Lazarus] s/m. Lazaro'ne (in Neapel).

**Lazes** (lăſ), **~iens** (lă-ſig') ④b. s/m. pl. Lazen od. Lasen, Bewohner der Landschaft La'sistan.

**Lazique** (lă-ſi'k) [lt. Lazica] npr. f. h.a. La'sika n, La'sistan n (= pays des Lesghis).

**lazo** (lă-ſo') s/m. Schlinge f, Lasso = lasso.

**lazuli** (lă-ſü-li') v. lapis. [(Ferry).

**lazulite** (lă-ſü-li't) s/f. (L., B.), s/m. (Cpl., Bol.) [lapis lazŭli] min. Lasu'rstein m, Blauspath m (= lapis 1, pierre d'azur).

**lazzarone** (Poit. lă-dſă-ro'-ne) = lazarone.

**lazzaronisme** * (lă-ſă-rō-ni'ßm) [laz(z)arone] s/m. Lazaro'nithum n; fig. Faulheit f.

**lazzi**, pl. A., Lav., L.: ~, B., Pau.: ~s (L., Fe., M-Cz. 378: lă-ſi'; B. lat-ßi'; Poit., Be.: lă-dſi'; Lnd., Ls. 178: lăß-ßi') [it.] (eigentlich schon pl.) s/m. 1. thé. stumme Handlung, engS. ko'mische Pantomi'me, Harleki'nade f. 2. schlechter Hanswurstwitz, F Kalauer. [Krankheit.

**lazzi-loff** F (lă-ſi-lŏ'f) s/m. vene'rische

**le** (lĕ, auch l' oder l...) I. [ille] art. m. der, die, das (f. la; l' vor Voka'len u. vor h muette; pl. les ⑧b): a) unübersetzt vor npr. und Anstalten; P vers les ‖ une heure, sur les ‖ une heure gegen ein Uhr; b) statt la vor weiblichen lateinischen Thier- und Pflanzen-Namen, und ↘ vor weiblichen lateinischen Büchertiteln (z.B. le réséda, le *Gallia christ.*); F als Vocativ: hé! l'homme! Sie da, Mann!; l'on v. on; l'un v. un. II. [lt. illum] pr/p. ac. m. (f. la; pl. les ⑧b) a) ihn, sie, es: il l'aime er liebt ihn, sie, es; dites-le! sagt es; ne le dites pas! sagt es nicht; ne l'y laissez pas! laßt ihn nicht darin!; tirez-l'en! zieht ihn heraus!; je te l'assure ich versichere es Dir; aber: je le lui assure ich versichere es ihm; êtes-vous mère? oui, je le suis sind Sie Mutter? Ja, ich bin es (vgl. en A 6); aber: êtes-vous la mère de cet enfant? je la suis sind Sie die Mutter dieses Kindes? Ja, ich bin es; b) unübersetzt: v. céder II. 2; disputer II. 2; emporter I. 7.

**lé** (le) [lt. latus] s/m. 1. Breite f, Blatt n e-s Zeuges (= laize 1, auch ↓ = laize 3); demi-~ halbe Breite; fig. † tout du long et du ~ ganz und gar. 2. Treidel-, Lein-pfad an einem Flusse.

**Léa** (lĕ-a') npr. m. = Lia.

**leader** * (lĭ-dă'r) [engl.] s/m. Leit-Artikel.

**léal**, **~ale** † (lĕ-a'l), m/pl. **~aux** ‖ (~ō') a. = loyal.

**Léandre** (lé-ã'dr) [grch.] *npr. m.* Lea'nder, bſd. Geliebter der He'ro, bei M. zierlicher verliebter Jüngling. [céans).

**léans** † (lé-ã') *adv.* dort, da(r)in (*ant.*

**léard** ⚘ (lé-ā'r) *s/m.* prov C. Schwarzpappel *f.*

**leanvoyer** † ⚓ (le-ã-wā-ié') *v/n.* = louvoyer.

**Lebas**, auch **Le B~** (lé-bā') *npr. m/sg.* id., fr. Familienname, bſd. Philippe ~ fr. Konventsmitglied (1766—1794). [teux.

**Le Batteux** (lé bā-tö') *npr. m/sg.* v. Bat-

**Lebaudy** (lé-bo-di') *npr. m.* id., fr. Erfinder der Brot-Knet-Maschine (19. Jh.).

**lebbeck** ⚘ (læ-bæ'k) *s/m.*, B. **~ekie** (lé-bæ-ki') *s/f.* [ar.] Afa'zien-Art *f* (Mimōsa lebbeck).

**Lebeau**, auch **Le B~** (lé-bo') *npr. m.* id.: 1. Charles ~ fr. Hist. († 1778). 2. Joseph ~ Begründer des belgischen Staates (1794-1865).

**lébéris** ♉ (le-be-ri'ß) [grch.] *s/m.* zo. kanadische Viper-Art (Vipēra lebēris). [Ober-Elsaß.

**Lebetin** (lé-b'tg') *npr. m.* Liebthal *n*, Ort im

**lébetin** ♉ (le-b'tg') *s/m.*, B. **lebetine** (lé-b'ti'n), Lnd. **lébetine** (le-~) *s/f.* zo. braune Eck-schlange *f* (Colūber lebetīnus).

**Le Bœuf**, o. **Leb~** (lé-bö'f) *npr. m.* 1. abbé ~, auch **Lebeuf** id., fr. Geschichtschreiber († 1760). 2. Edmond ~ id., fr. Kriegsminister 1870 (gb. 1809). [vents-Mitglied (1769—1795).

**Lebon** (lé-bg') *npr. m.* Joseph ~ id., fr. Kon-

**Le Bonhomme** (lé-bo-nō'm) *npr. m.* Diedelshausen *n*, Dorf im Elsaß.

**Le Bourget** (lé-būr-Ça') *npr. m.* id. *n*, Flecken im Norden von Paris, Kämpfe den 30/10., 21/12. 1870 und 19/1. 1871. [roche.

**Lebreton** (lé-brä-tg') *npr. m.* v. Haute-

**Lebrun**, auch **Le B~** (lé-brg') *npr. m.* id.: 1. Charles ~ fr. Maler († 1690). 2. Charles-François ~ Konsul, Herzog von Piacenza († 1824). 3. Écouchard ~ fr. lyrischer Dichter († 1807). 4. Pierre ~ fr. Dramatiker (gb. 1785). [id., fr. Baumeister († 1789).

**Le Camus** (lé kā-mü') *npr. m.* Nicolas ~

**lécanomancie** (lé-kā-nō-mg-ßi'; L. ~ læ-~) [grch.] *s/f.* h.a. Wahrsagen *n* aus einer Schüssel, in die man Ringe *ɪc.* warf.

**lécanore** ⚘ (lé-kā-nō'r) [grch.] *s/f.* Schüsselflechte (Lecanōra).

**lécanorine** ♉ (lé-kā-nō-ri'n) *s/f.* chm. Lecanori'n *n* (eigenthümlicher Stoff in mehreren Flechten). [Nebenfluß der Donau.

**Lech** (lǣk) [lt. Licus] *npr. m.* Lech, rechter

**lèche** (de la Madelaine, *Dictionnaire des Rimes*: læſch) [dtſch.] *s/f.* 1. F dünnes (Brot-, Fleisch-) Schnittchen. 2. ⚓ =

**léché** (lé-ſché') *s/m.* Geleckte(s) *n.* [laiche.

**lèche-cul** P, *pl.* ~ (læſch-kü') *s/m.* très-b. Arſch-Lecker, -Kriecher.

**lèche-doigt(s)** F (læſch-dōā') nur *advt.* gbr. in: à ~ a) nur zum Fingerlecken, gar zu wenig: on n'en a qu'à ~ das iſt nur auf einen hohlen Zahn; b) nach Herzensluſt (vgl. doigt 1). [chen *n*.

**lèchefrion** (læſch-fri-g') *s/m.* Leckerbiß-

**lèchefrite** (læſch-fri't) *s/f.* 1. Brat-pfanne; prov. P boire dans une ~ Frieden machen. 2. ⚓ = coq-souris.

*lècheguane* ♉ (Poit. leſch-gū-a'n), Lnd. **léché~** (lé-ſché~) *s/f.* zo. braſilia'niſche giftige Weſpe. [Lecken *n*.

**lèchement** ~ (læ-ſchmg') [lécher] *s/m.*

**lèchepatte** ⚓ (læſch-pā't) *s/m.* zo. Unau, großes Faul-thier (Bradȳpus didactȳlus).

**lécher** ~ (le-ſché') [dtſch. lecken] ①g. I. *v/a.* 1. (ab)lecken, belecken (a. *fig.* von der Flamme); *fig.* ~ la poussière ſich tief demüthigen. 2. *fig.* F ⚓ ~ l'ours unnöthig Zeit mit et. zubringen; ours mal ~é *fig.* ungeleckter Bär, F Klotz *m*. 3. übertrieben ausarbeiten (bſd. von Gemälden, F auch von Geiſtesprodukten). II. *v/n.* F gern umherſchmarutzen. III. **se** ~ ſich lecken: v. doigt 1; *fig.* P il n'a qu'à s'en ~ les barbes er kann ſich's Maul wiſchen, er bekommt Nichts davon. [ler.

**lèche-tout**, *pl.* ~ ~ (læſch-tu') *s/m.* Schmeich-

**lécheur**, **~se** F (le-ſchö'r, ~ö'ſ; L. ſchreibt é und ſpricht æ) [lécher] *a.* und *s.* 1. lecker, leckermäulig; Lecker(in). 2. ſchmaro'tzend; Schmaro'tzer(in). 3. gern küſſend, lecken, *fig.* ſanft liebkoſen.

**léchonner** ~ F ⚓ (le-ſchō-né') ①a. *v/a.* öfter

**lécithine** ♉ (lé-ßi-ti'n) [grch.] *s/f.* chm. Lecithi'n *n* (phosphorhaltige Subſta'nz im Ei-dotter).

**Leck** (lǣk) *npr. m.* Leck, Unter-Arm des Rheins in den Niederlanden.

**leckerly** (læ-kär-li') [dtſch.] *s/m.* = écrelet.

**Leclerc** (lé-klä'r) *npr. m.* id., fr. Familienname, bſd. Jean ~ (auch fr. Clericus), gelehrter Kritiker († 1736); v. Joseph I.

**Leclercq** (lé-klä'r) *npr. m.* Théodore ~ id., fr. Dichter, bſd. Verfaſſer der *Proverbes dramatiques* (1777—1851).

**leçon** (l'ßg', *st.s.* lé-ßg') [lt. lectio] *s/f.* 1. (Lehr-)Stunde, Unterricht *m*: ~ d'anglais engliſche St.; ~ particulière Priva't-St.; ~ vivante pra'ktiſche Unterweiſung; assister à quelques ~s d'un collége hoſpiti'ren (in e-m Gymna'ſium); prendre les ~s de q. bei J-m Stunden nehmen; les ~s recommencent der Unterricht fängt wieder an. 2. Lehre, Vorſchrift, Weiſung: faire des ~s de qc. das Beiſpiel von et., Unterweiſung über et. geben; faire la ~ à q. J-m ſagen was er zu thun hat (vgl. ~ 6); c'est une ~ das ſoll mir (für künftig) e-e Lehre ſn. 3. Lern-Aufgabe, Lektio'n: *fig.* il récite sa ~, une ~ das iſt ihm eingeflüſtert. 4. rl. Lektio'n (Vorleſung gewiſſer Abſchnitte aus Kirchenſchriften in der katho'liſchen Liturgie; auch gewiſſe litu'rgiſche Muſikſtücke). 5. Verleſung: il en ferait (des) ~(s) er könnte darin Unterricht ertheilen. 6. Verweis *m*: F donner une, faire sa ~ à q. J-m einen tüchtigen Verweis ertheilen, F J-m die Levi'ten leſen (vgl. ~ 2). 7. Lek-Art (auch *fig.* F).

**leçonner** ~ ⚓ (lé-ßō-né') ①a. *v/a.* 1. Unterricht ertheilen, Stunden geben. 2. Inſtruktio'nen geben. 3. Vorwürfe machen.

**Lecouteulx** (lé-ku-tö') *npr. m.* id.

**Lecouzt** (lé-ku') *npr. m.* v. Levizac.

**Lecouvreur** (lé-ku-wrö'r) *npr. f.* Adrienne ~ id., tragiſche Schauſpielerin († 1730).

**lécrelet** (L. læ-krä-læ') *s/m.* (dtſch.) = écrelet.

**lecteur** (læ-ktö'r) *m.*, **~trice** (~tri'ß) *f* [lt.] I. *s.* Vorleſer(in); Leſer(in); v. avis I. 5. II. ~ *s/m.* 1. öffentlicher Lehrer: ~s nationaux, † ~s royaux Profeſſo'ren am Collége de France. 2. † Profe'ſſor der Theologie oder Philoſophie in einigen religiöſen Orden. 3. auf deutſchen Univerſitä'ten: Le'ktor, Repete'nt. 4. Prima-Viſta-ſpieler, der fertig vom Blatte ſpielt. 5. typ. J., der dem Korre'ktor das Manuſkript vorlieſt, F Leſebengel. 6. rl. Bezeichnung der Prieſter von den vier unterſten Klaſſen.

**lecticaire** (læ-kti-kä'r) [lt.] *s/m.* h.a. a) Sänften-, b) Leichen-träger.

**lectionnaire** (læ-kßiō-nä'r ⓜ) [lt. lectio] *s/m.* rl. Kolle'kte(nbuch *n*) *f*, die 4 Lektionen (v. leçon 4) enthaltend.

**lectisterne**, auch **~num** (læ-kti-ßtä'rn, ~ßtär-nō'm) [lt.] *s/m.* h.a. Lektiſte'rnium *n* (Göttermahl, das den Göttern bei außerordentlichen Veranlaſſungen dargebracht wurde).

**Lectoure** (Stf. 261: læ-tū'r) [lt. Lactōra] *npr. f.* id. *n*, franzöſiſche Stadt (Gers).

**lecture** ✝ (læ-ktü'r) [lt. lectura] *s/f.* 1. (Ab-)Leſen *n*; Lektü're: la ~ à haute voix das laute (Vor-)Leſen; en donner ~ mittheilen (eine Depe'ſche e-r andern Regierung); faire la ~ de qc. et. vorleſen; cabinet de ~ Leih-Biblioth'ek; il a profité de ses ~s man ſieht, er hat geleſen u. Nutzen daraus gezogen; ~ à domicile Priva't-L. der Schüler. 2. Beleſenheit: il est d'une prodigieuse ~ er beſitzt eine erſtaunliche Beleſenheit. 3. Leſekunſt; Vortrag *m* beim Vorleſen (vgl. ré-citation): maître de ~ Leſe-lehrer. 4. thé. Leſe-probe: comité, jury de ~ Prüfungskommiſſio'n für Thea'terſtücke. 5. typ. Verleſen *n* (v. lecteur II. 5): ~ courante Leſen *n* von Druckſachen: ~ manuscrite Leſen *n* von Schrift. 6. [engl.] = leçon 5.

**lécythe** † (lé-ßi't) [grch.] *s/m.* (Öl-)Krug.

**lécythidé**, **~e** ⚘ (lé-ßi-ti-dé') [grch.] *a.* und **~es** ⓢb *s/f.pl.* topfbaum-artig(e Pflanzen).

**lécythis** ⚘ (Lnd. lé-ßi-ti'ß) [grch.] *s/m.* Topfbaum, Myrtace'en-Gattung. [v. Stanislas.

**Leczinski**, o. **~s~** (beides: lé-ſchln-ßki') *npr. m.*

**Léda** (lé-da') *npr. f.* Leda: I. myth. Frau des Ty'ndarus, Mutter des Ka'ſtor und Po'llux, der Klytämne'ſtra und He'lena, nach ihr benannt 2. ♉ ast. Asteroide.

**Ledain** (lé-dg') *npr. m.* = daim III.

**lède** (læ'd) *s/f.* 1. ⊙ mittelſter, mit einem Graben umgebener Wafferbehälter eines Salzwerkes. 2. ⚘ = lédon.

**ledit**, **ladite** (lé-di' ⓢa, lā-di't) *a.* beſagte(r), obgemeldete(r), obige(r).

**lédon** ⚘ (lé-dg') *s/m.* Porſt, Erice'en-Gattung (Ledum), bſd. Sumpfporſt, wilder Rosmari'n (Ledum palustre) = lède 2.

**Le Doux** (lé-dū') *npr. m. sg.* id., fra'nzöſiſcher Schriftſteller, Lehrer fremder Sprachen in Marburg (1540—1626). [Rechte (M.).

**Le Doyen** (lé-doā-iḡ') *npr. m.* id., Kupfer-

**lèdre** ♉ (tæ'dr) *s/f.* zo. Leder-Zika'de (Ledra).

**Ledru** (lé-drū') *npr. m.* 1. Nicolas-Philippe ~, bekannt unter dem Namen Comus (kō-mü'ß), fr. Phy'ſiker, Erfinder der Phantasmagori'e († 1807). 2. ~-Rollin (rō-lg') id., fr. Advoka't (gb. 1808), Mitglied der proviſo'riſchen Regierung (1848).

**ledru-rolliniste** *, *pl.* ~-~s (lé-drü-rō-li-ni'ßt) *a.* u. *s.* ⓢb. zu Ledru-Rollins Partei gehörend; von L.-R. ausgehend; Ledru-Rollini'ſt. [riſt und Sch. († 1735).

**Leduchat** (lé-dü-ſcha') *npr. m.* id., fr. Ju-

**Lée** (lé) I. *npr. m.* 1. Heiliger. 2. id. (for. li), engl. Name, bſd. Robert ~ amerika'niſcher Seceſſioniſten-General (gb. 1808). II. *npr. f.* la ~ (auch Lets) id., Berg in den Walli'ſer Alpen.

**Leeds** (Larousse: lids) *npr.* id. (for. lidſ) *n*, engliſche Stadt. [bſd. Roman von Joubert.

**Léena** (lé-e-na') [grch. Löwin] *npr. f.* Leä'na,

**Lefaucheux** (lé-fo-ſchö') *npr. m. sg.* Émile ~ id., franzöſiſcher Waffenfabrikant.

**Lefébure-Wély** (lé-fé-bü'r-we-li') *npr. m.* Louis ~ id., fr. Komponiſt u. Orgelſpieler († 1869).

**Lefebvre**, auch **Le F~** (Larousse, M-Cz. 269: lé-fæ'wr) *npr. m.* id., bſd. Pierre ~ fr. Schriftſteller († 1813); François ~ fr. Marſchall, Herzog von Danzig († 1820).

**Lefetz** (lé-fæ'ß) *npr. m.* id., Mitglied des fr. Revolutions-Tribuna'ls (18. Jh.).

**Leflô**, auch **Le Flo** (lé-flō') *npr. m.* Charles ~ id., fr. General (gb. 1804).

**Lefort** (lé-fō'r) *npr. m.* François ~ id., ruſſ. Generaliſſimus († 1699).

**Lefranc** (lé-frḡ') *npr. m.* Jean-Jacques ~ marquis de Pompignan id., fr. Dichter († 1784).

**leg.** ♪ *abr.* für legato.

**légal**, **~ale**; *m/pl.* **~aux** (lé-gā'l; *pl.* ~ō' ⓢa) [lt.] *a.* ☐ (meiſt nach dem *s.*) 1. geſetzlich, geſetzmäßig, rechtlich, gerichtlich (*ant.* illégal): assassinat ~ Juſti'z-mord; possession ~ale rechtmäßiger Beſitz (*ant.* détention 2). 2. rl. auf das moſa'iſche Geſetz bezüglich, davon abhängig, Geſetzes-... 3. † = loyal. Syn. ce qui est *légitime* (I. 1) est fondé sur le droit, sur la justice; ce qui est *légal* (1) est seulement conforme aux dispositions de telle ou telle loi qui est en rigueur; on est maître d'user ou de n'user pas des plaisirs *permis* ou *licites*; on doit se conformer à ce qui est *légitime* ou *légal*; *permis* suppose une autorisation donnée par un supérieur; *licite* ne s'emploie qu'en terme de morale.

**légalisable** * (lé-gā-li-ßa'bl) *a.* zu beglaubigen.

**légalisation** ‖ (lĕ-gā-li-ſā-ßiŏ'ŋ) s/f. gerichtliche, obrigkeitliche x. Bestätigung, Beglaubigung, Legalisi'rung, Vidimi'rung.

**légaliser** ‿ (lĕ-gā-li-ſe') [légal] ①a. v/a. 1. gerichtlich, obrigkeitlich x. bestätigen, beglaubigen, vidimi'ren. 2. gesetzlich machen, legalisi'ren. [setzlichkeit f (Réville).

**légalisme** * (lĕ-gā-li'ßm) [légal] s/m. Ge-

**légalité** (lĕ-gā-li-te') [légal] s/f. 1. Gesetzmäßigkeit: respecter la ~ die Gesetze achten. 2. † = loyauté.

**légat** (lĕ-ga' ⑨b; pl. ⑧b) [lt. legātus] s/m. 1. Lega't: a) h.a. römischer Truppenbefehlshaber, Genera'l; b) päpstlicher Bevollmächtigter, Kardina'l, der eine Provi'nz des Kirchenstaates verwaltete. 2. ~ (à latere) (lā-te-re') päpstlicher Botschafter. 3. päpstlicher Synoda'l-Vika'r; prv. v. affaire II. 1. 4. † (Pas.) Gesandter.

**légataire** (lĕ-ga-tǟ'r) [lt. legatārius] s. drt. Vermächtniß-Erbe m, -Erbin f, Legata'r(in) (vgl. legs). Syn. *héritier* (I.) se dit de celui que la loi appelle à recueillir la succession de quelqu'un; *légataire* de celui auquel il a été fait don de quelque chose par testament ou par autre acte de dernière volonté.

**légateur**, ~trice (lĕ-ga-tŏ'r, ~tri'ß) [lt.] s. drt. Vermächtniß-Aussetzer(in), Lega'tor m, Legato'rin f. [seidener oder halbwollener Stoff.

**légatine** ✾ (lĕ-ga-ti'n) s/f. id., Art halb-

**légation** ‖ (lĕ-gā-ßiŏ'ŋ) [lt.] s/f. 1. diplomatische Sendung. 2. Amt n, Würde eines Lega'ten. 3. Amtszeit, Gerichtsbezirk m e-s Lega'ten. 4. ehemalige Provinz des römischen Staates (bsd. L.s Gebiete von Bolo'gna und Ferra'ra). 5. Gesandtschaft; Gesandtschafts-Hote'l n, -Persona'l n.

**légat-né**, pl. ~s-~s (lĕ-ga-ne'; ⑧b) s/m. rl. ~ du Saint-Siége geborener Lega't des heiligen Stuhles (Titel mancher Erzbischöfe).

**legato** ♪ (lĕ-ga-to') [it.] a. id., gebunden, geschleift.

**légatoire** (lĕ-ga-tŏa'r) [lt. legatōrius] a. h.a. nur in: province ~ von einem römischen Lega'ten (Statthalter) regierte Provinz.

**lège** ⚓ (lǟ(ǝ)) [holl.] a. 1. leer, ohne Ladung. 2. zu leicht befrachtet oder gebaut.

**légendaire** (le-Gg-dǟ'r) [b.l.] I. a. Lege'nden-..., sagenhaft: les cycles ~s die Sagenkreise m/pl. des Mittel-Alters; personnage ~ fabelhafte, in Lege'nden vorkommende Person. II. s/m. 1. Lege'nden-Schreiber. 2. Lege'nden-Sammlung f.

**légende** (lĕ-Gg'd) [lt. lĕgenda] s/f. 1. Lege'nde, Heiligen-Geschichte: v. dorer I. 1; prv. ↘ ce saint ne fut jamais dans la ~ man traut ihm mehr zu, als hinter ihm steckt; on lui garde une place dans la ~ er wird in einen (Mönchs-)Orden eintreten. 2. Erdichtung, Mährchen n, Sage. 3. langweiliges Er- oder Her-zählen. 4. Erblicken n einer Idee in einer histo'rischen Thatsache u. mit Hülfe einer solchen. 5. Umschrift auf einer Münze x. 6. arch. = jubé 1, lettrier.

**Legendre** (lĕ-Gg'dr) npr. m. 1. Adrien-Marie ~ id., französischer Mathema'tiker († 1834). 2. Louis ~ id., Schlächter in Paris, Konvents-Mitglied († 1797).

**Legentil** ‖ (lĕ-Gg-ti') npr. m. Jean-Baptiste ~ de la Galaisière (gā-læ-ſiǟ'r) id., fr. Astronom, beobachtete den Durchgang der Venus durch die Sonne († 1792).

**léger** (lĕ-Ge'; 17. sm. auch m ~Gǟ'r) m, ~ère (~ǟ'r) f [lt. levis] I. a. ⑦a. □ 1. leicht (an Gewicht): ~ de qc. frei von et.; fig. être ~ d'un grain einen Sparren zu wenig haben; F être ~ d'argent ausgebeutelt, ohne Geld sein. 2. hurtig, flink, leicht: pas ~ leichtfüßiger Schritt; avoir la main ~ère eine leichte Hand haben, leicht und rein spielen, reinlich und schnell schreiben, fig. ↘ milde Pra'xis walten lassen; F être ~ de la main a) gleich zuschlagen · b) gewandt stehlen; F ↘ je suis allé là de mon pied ~ ich bin stolz zu Fuße hin gegangen; avoir la voix ~ère schwere Passa'gen mit Leichtigkeit singen. 3. angenehm, leicht, ungezwungen: ouvrage ~ leicht hingeworfene Arbeit. 4. gering, unbedeutend, oberflächlich: raisons ~ères un-erhebliche Gründe m/pl.; avoir le sommeil ~ e-n leisen Schlaf h. 5. leicht(sinnig), flüchtig: avoir le cerveau, le cœur, l'esprit ~, la tête ~ère e. Windbeutel sn; de ~ère croyance leichtgläubig; ne croire (trop) de ~ nicht (allzu) leicht glauben. 6. agr. terre ~ère leichter Boden. 7. arch. ouvrage ~ a) leichter, luftiger Bau; b) ⊖ Arbeit, zu welcher nur Gips verwendet wird. 8. Reitkunst: cavalier ~ (guter) Reiter, der fest, aber nicht schwerfällig im Sattel sitzt; v. cheval I. 1; main ~ère leichte Faust des Reiters, welche die Zügel fast schlaff läßt; ~ à la main leicht in der Hand; ~ du devant vorn leicht. 9. ⚔ troupes ~ères leichte Truppen f/pl. (ant. troupes de ligne); cavalerie ~ère leichte Reiterei (ant. grosse cavalerie a). 10. ⚓ vaisseau ~ a) leichtes, schnellsegelndes Schiff, nicht tiefgehendes Schiff: ~ de voiles, ~ de rames den Segeln, den Rudern leicht gehorchend (von Fahrzeugen). II. ~ ‖ s/m. 1. das Leichte. 2. ~ de main Taschenspieler-stück n, -kunstgriff, Ho'kuspo'kus. 3. arch. ~s pl. leichte (Gips-)Arbeiten f/pl. III. à la ~ère adv. 1. leicht: armé à la ~ère leicht bewaffnet (ant. pesamment armé); repas à la ~ère kärgliches Mahl; vêtu à la ~ère leicht gekleidet. 2. leichtsinnig(er Weise). IV. L~ ‖ npr. m. 1. [lt. Leodegārius] saint L~ id., Bischof von Autun (7. sm.), Heiliger, angerufen gegen Dickwerden. 2. François L~ id., fr. dramatischer Schr. († 1823). Syn. 1. *léger* (I. 1) signifie qui est aisé à supporter; *facile* (I. 1) qui est aisé à faire (vgl. facile Syn. 2). 2. le cœur *léger* (I. 5) ne tient pas fortement à son objet; le cœur *volage* voltige d'objet en objet.

**légereté** (le-Gä-r'te') [léger] s/f. 1. Leichtigkeit. 2. Flüchtigkeit, Geschwindigkeit, Anmuth. 3. Geringfügigkeit, geringes Vergehen. 4. flüchtige Neigung (auch im pl.). 5. Leichtfertigkeit, Leichtsein n.

**légicide** * (le-Gi-ßi'd) [lt.] I. a. und s/m. das Gesetz mit Füßen tretend(er Mensch). II. s/m. Verletzung f des Gesetzes.

**légiférer** ‿ * (le-Gi-fĕ-re') [lt.] ①g. v/n. und v/a. Gesetze geben.

**légile** (lĕ-Gi'l) [lt. legĕre] s/m. rl. Decke f auf dem Evange'lien-Pulte beim katho'lischen Gottesdienste.

**légion** ‖ (lĕ-Giŏ'ŋ) [lt.] s/f. 1. Legio'n, (Kriegs-)Schaar: ~ étrangère Fremden-L.; L~ (d'honneur) Ehren-L. (von Napo'leon I. 1802 gestiftete, jetzt einziger fr. Orden). 2. Regime'nt n der Nationa'lgarde, der Gendarmeri'e. 3. fig. F große Menge, Unzahl; ils s'appellent ~ ihr Name ist Legion. 4. num. Legio'nsmünze.

**légionnaire** (le-Giŏ-nǟ'r ⑯) a. u. s/m. 1. ⚔ (soldat) ~ Legio'nssolda't; h.a. épée ~ Schwert n eines römischen Legio'nssoldaten. 2. Legionä'r, Mitglied n der Ehren-Legio'n; simple ~ Ritter der Ehren-Legio'n. 3. zo. fourmis ~s räuberische Ameisen f/pl., deren Heere die Nester anderer Ameisen-Arten angreifen und plündern.

**légis** ✾ (lĕ-Gi'ß) a. und s/f. pl. (soies) ~ Le'gis- oder Legi'r-seide sg., feine Seide aus der persischen Provinz Gilan.

**législater** ‿ (le-Giß-la-te') ①a. I. v/a. gesetzlich ordnen (Lm.). II. v/n. iro. den Gesetzgeber spielen, Gesetze machen.

**législateur** m, ~trice f (~tŏ'r, ~tri'ß) [lt.] I. a. und s. gesetzgebend; Gesetzgeber(in); divin ~ Christus. II. ~ s/m. 1. Gesetzgeber(in) (auch fig.); Mitglied n der gesetzgebenden Versammlung vom Jahre VIII der fr. Republik. 2. gesetzgebende Macht. Syn. *législateur* qualifie un prince qui dans le fait porte des lois; *législatif*, le pouvoir ou l'assemblée qui a droit, mission, charge de porter des lois (nach Lf.).

**législatif**, ~ve (le-Giß-la-ti'f, ~i'w) [lt.] a. (nur nach dem s.) □ 1. gesetzgebend: (assemblée) ~ve (auch s/f.) gesetzgebende Versammlung; corps ~ gesetzgebender Körper, Deputi'rten-Kammer f. 2. gesetzgeberisch. 3. ☽ phls. facultés ~ves Verstand und Vernunft (die Geisteskräfte, welche den übrigen das Gesetz geben). Syn. v. législateur.

**législation** ‖ (~la-ßiŏ'ŋ) [lt.] s/f. 1. Gesetzgebung, gesetzgebende Gewalt. 2. Gesetzes-Kenntniß. 3. ☽ phls. Einfluß m.

**législature** (le-Giß-la-tü'r) [lt.] s/f. 1. gesetzgebende Versammlung. 2. Zeit, Dauer einer gesetzgebenden Versammlung, Legislatu'r-Perio'de. 3. Gesetzgebung.

**légiste** (lĕ-Gi'ßt) [b.l.] s/m. Gesetz(es)kundiger, Rechtsgelehrter. Syn. v. jurisconsulte.

**légitimaire** (le-Gi-ti-mǟ'r) [légitime] drt. I. a. zum Pflichttheile gehörig: héritier ~ Noth-Erbe m; portion ~ Pflichttheil m u. n. II. s. J., dem ein Pflichttheil zukommt.

**légitimation** ‖ (le-Gi-ti-mā-ßiŏ'ŋ) [légitimer] s/f. 1. Einsetzung eines unehelichen Kindes in die Rechte e-s ehelichen. 2. (lettre de) ~ Beglaubigung, Legitimatio'n(sbrief m).

**légitime** (le-Gi-ti'm) [lt. legitimus] I. a. □ 1. (mst. nach dem s.) recht-, gesetz-mäßig, gesetzlich, durch's Gesetz berechtigt, legiti'm: enfant ~ eheliches Kind (ant. enfant naturel); ↘ intérêt ~ (mehr gbr. légal) gesetzlicher Zinsfuß. Syn. v. légal. 2. billig, gerecht. 3. ☽ path. maladie ~ regelmäßig verlaufende Krankheit. 4. † natürlich, wohlberechtigt (Co., *Théodore* IV. 4); † = exact. II. s/f. 1. drt. Pflichttheil m und n. 2. F ↘ Gattin.

**légitimer** ‿ (le-Gi-ti-me') ①a. I. v/a. 1. legitimi'ren, gültig machen; für recht- oder gesetz-mäßig erklären; beglaubigen. 2. rechtfertigen, entschuldigen. II. se ~ 1. sich legitimi'ren (darthun, daß man die behauptete Person sei x.). 2. sich rechtfertigen.

**légitimisme** (le-Gi-ti-mi'ßm) [légitime] s/m. Legitimi'smus, Ansicht(en) x. der Legitimi'sten (v. légitimiste).

**légitimiste** (le-Gi-ti-mi'ßt) [légitime] I. a. legitimi'stisch. II. s. Legitimi'st(in), Anhänger(in) des Gottesgnadenthums (v. bourbonniste, carliste).

**légitimité** (le-Gi-ti-mi-te') [légitime] s/f. 1. Gesetz-, Recht-mäßigkeit. 2. Legitimitä't (Befugniß der rechtmäßigen Dynastie zur Regierung und Thronfolge in festgesetzter Ordnung). 3. eheliche Geburt.

**Legoarant** ‖, auch Le G~ oder le G~ (lĕ-go-a-ra') npr. m. id., fr. Lexikogra'ph (gb. 1781).

**Legouvé** (lĕ-gu-we') npr. m. id., bsd.: 1. Gabriel ~ fr. Dichter († 1812); und 2. sein Sohn Ernest ~ einer der bedeutendsten Mit-Arbeiter Scribe's (gb. 1807).

**Legrand** ‖, a. Le G~ (lĕ-gra') npr. m. id., bsd. Ant. ~ fr. Lustspieldichter († 1728); ~ d'Aussy (~ do-ßi'), gelehrter Jesuit und Schr. († 1800).

**Legras** ‖ (lĕ-gra') npr. m. Louise ~ id., gründete den Orden der Grauen Schwestern († 1662).

**lègre** F, Dlv. ~é~ (lǟ'gr) s/f. Jahrmarkt m, Messe. [Fuder n (J.-J., *Héloïse* 5. 7).

**légrefass** (le-gr-fa'ß) [dtsch.] s/m. (schwz.)

**légrier** ‖ F (le-grie') [lègre] s/m. Meßkrämer, F Hiera'nt.

**legs** (Ls. 79, L., Dn. 113: lĕ; ↘ auch lǟg; Poit. le; Bindung: a) sg. l ↘ lǟg ...; pl. ⑧b lǟſ...) [lt. legātum] s/m. sg. Lega't n, Vermächtniß n (vgl. légataire): ~ pénal Lega't n, das ein Erbe im Falle der Nicht-Ausführung des letzten Willens des Erblassers zu zahlen hat; † ~ pieux fromme Stiftung.

**léguana** ☐ (lĕ-gŭa-na') *s/f.* zo. Kamm-Eidechse (= iguane).

**léguer** (le-ge') [lt. legāre] ①g. I. *v/a.* 1. (auch *abs.*) testamenta'risch vermachen, aussetzen. 2. *fig.* hinterlassen, ver-erben; ↘ ~ q. à ... es J-m überlassen zu ... II. se ~ sich ver-erben. [*coll.* Gemüse *n(pl.)*.

**légumage** ↘ (lĕ-gŭ-ma'ʒ) [légume] *s/m.*

**légume** (lĕ-gŭ'm) [lt. legūmen] *s/m.* (P auch *s/f.*) 1. Gemüse *n*: ~s verts, ~s herbacés frisches od. grünes Gemüse; ~s secs, ~s féculents Hülsenfrüchte *f/pl.* 2. F (Soldaten-Argot:) gros ~s die höheren Offiziere. 3. P ~s *pl.* Hühner-Augen *n.pl.*

**légumier** (lĕ-gŭ-mie') *m*, ~ère (~iä'r) *f* ⓢb [légume] *a.* (nach dem *s.*) in Zsſg. Gemüse-...; v. fruit 2. [miniforme.

**légumiforme** (lĕ-gŭ-mi-fŏ'rm) *a.* = légu-

**léguminaire** ♀ (lĕ-gŭ-mi-nä'r) [lt.] *a.* hülsenmäßig: déhiscence ~ Aufspringen *n* wie von Hülsen.

**légumine** ☐ (lĕ-gŭ-mi'n) [légume] *s/f.* chm. Legumi'n *n* (Bestandteil der Hülsenfrüchte).

**légumineux** *m*, ~se *f* (lĕ-gŭ-mi-nö', ~ö'ſ) [légume] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ♀ hülsentragend, Hülsen-... II. ~ *s/m. pl.* ⓢb Gemüse *n sg.* als Speise. III. ~ses ⓢb. ♀ *s/f.pl.* Hülsen-Gewächse *n.pl.*, -Früchte.

**légumi(ni)forme** ♀ (lĕ-gŭ-mi(-ni)-fŏ'rm) [lt.] *a.* hülsen-ähnlich, -förmig.

**léguminode** ♀ (lĕ-gŭ-mi-no'd) [légume] *s/m.* Hülsenkranz, aus mehreren Hülsen bestehende Frucht.

**légumiste** (lĕ-gŭ-mi'ſt) [légume] *s/m.* 1. Gemüse-Gärtner. 2. Vegetaria'ner (J., der sich von Gemüse oder Pflanzenkost nährt).

**lehm** ☐ (L. læm) [dtsch.] *s/m.* Geologie Lehm (= terre grasse).

**Leibnitz** (læb-ni'tſ; V. im Verse auch ~ni'; Ls. 178: læb~) *npr. m.* Godefroi ~ Wilfried Lei'bnitz, deutscher Philoso'ph und Mathema'tiker († 1716).

**leibnitzianisme** (~ni-tſi-a-ni'ſm) [Leibnitz] *s/m.* Leibnitz'sche Philosophi'e.

**leibnitzien**, ~ne, auch ~t~ (læb-ni-(t)ſiŋ', ~ſiæ'n) [Leibnitz] I. *a.* leibnitzisch. II. *s.* Anhänger(in) der Philosophi'e Leibnitzens, Leibnitzia'ner(in).

**Leicester** (Larousse: li-ſä-ſtä'r) *npr. m.* id. *n* (engl. læ'ſtr), englische Stadt und Grafschaft. [(= Leyde).

**Leide** (læd) *npr. f.* Leyden *n*, holländische Stadt

**leimonite** ☐ (læ-mo-ni't) [grch.] *a.* und ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. auf Wiesen lebend(e Vögel). [Vorsilbe: glatt-... (= lio...).

**léio...** ☐ (le-io...), L. leio... (li-o...) [grch.]

**léiobate** ☐ (Poit. le-io-ba't) [grch.] *s/m.* zo. Glatt-Rochen (Fisch).

**léiode** ☐ (le-io'd) [grch.] *s/m.* zo. Unglücks-käfer (Leiodes). [glatt-häutig.

**léioderme** ☐ (le-io-dä'rm) [grch.] *a.* zo.

**léiophylle** ♀ (le-io-fi'l) [grch.] *a.* glatt-blätterig. [ſamig.

**léiosperme** ♀ (le-io-ſpä'rm) [grch.] *a.* glatt-

**léiostome** ☐ (le-io-ſtŏ'm) [grch.] *a.* zo. mit glattem, zahnlosem Munde.

**léiotrique** ☐ * (le-io-tri'k) [grch.] *a.* glatthaarig (= à cheveux lisses).

**Leipsic(k)**, auch ~zig (beides læ-pſi'k) *npr. m.* Leipzig *n*, deutsche Stadt (Königreich Sachsen), Schlacht 16.–19/10. 1813.

**leipsicois**, ~e ↘ (læ-pſi-koa' ⓢa, ~oa'ſ) I. *a.* aus Leipzig, Lei'pziger-... II. L~, L~e *s.* Leipziger(in).

**Lejars** (lɛ-ʒa'r) *npr. m.* id. v. Gournay.

**Lejeune** (lɛ-ʒö'n) *npr. m.* Claude ~ id., fr. Komponist († 1611).

**le Kain**, auch Le K~ oder Lek~ (lɛ-kɛ̃') *npr. m.* Henri-Louis ~ id., französischer tragischer Schauspieler († 1778). [Le'lia *f*.

**Lélio**, ~a (le-li-o', ~a') *n.d.b.* Le'lio *m*,

**lem** Γ (læm) parler en ~ eine Art Diebessprache reden mit Zusetzen von ~, z.B. manlemgerlem = manger (vgl. javan II.).

**Lemaire**, auch le M~ und Le M~ (lɛ-mä'r) *npr. m.* id., bsd. Jean ~ fr. Dichter (15. Jh.); Nicolas-Éloi ~ fr. Sprachforscher († 1832).

**Lemaître**, auch le M~ und Le M~, oder le (Le) Maistre (sämmtlich: lɛ-mä'tr) *npr. m.* Frédéric ~ id., fr. Schauspieler (gb. 1798).

**Léman** (lĕ-mɑ̃') [lt. lacus Lemānus] *a. u. npr. m.* le (lac) ~ der Genfer See.

**lémanique** ↘ (lĕ-ma-ni'k) [Léman] *a.* le'ma'nisch, auf den Genfer See bezüglich.

**lémanite** ☐ (lĕ-ma-ni't) [Léman] *s/f.* min. = saussurite.

**Le Mans** (Ls. 154: lɛ mɑ̃) [lt. Lenomani] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Sarthe), Schlacht 12. Januar 1871. [Grammatiker († 1835).

**Lemare** (lɛ-ma'r) *npr. m.* P.-Alex. ~ id., fr.

**Lemberg** (Larousse: læm-bä'rg; Ls. 27: lɑ̃-bä'r) *npr. m.* Le'mberg *n*, Hauptstadt Galiziens.

**Lembeye** (Larousse: læm-bĕ'j; Γ ~bä'j) *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt (Basses-Pyrénées).

**Lemercier** (lɛ-mär-ſie') *npr. m.* id., bsd.: 1. Jacques ~ fr. Architekt († 1660). 2. Népomucène-Louis ~ fr. Dichter († 1840).

**Lémery** (le-m'ri') *npr. m.* Nicolas ~ id., fr. Chemiker (gb. 1645); v. caustique II. 1.

**Lemierre**, le M~ od. Le M~ (lɛ-miä'r) *npr. m.* Antoine ~ id., fr. Dichter (1721–1793).

**lemmatique** ☐ (læm-ma-ti'k) [lemme] *a.* math., phls.: lemma'tisch, hülfs-, lehnsätzlich.

**lemme**, auch ~a ☐ (læm, læm-ma') [grch.] *s/m.* Le'mma *n*: 1. math. Hülfssatz. 2. phls. Lehnsatz; ehm. Obersatz eines Schlusses.

**lemming** ☐ (L., Lnd.: læm-mɛ̃'g; M-Cz. 450: læm-mɛ̃') *s/m.* zo. ~ (norwégique) Lemming, Lemmer (Hypudæus lemmus) = lapin de Norwége.

**lemn(ac)é**, ~e ♀ (læ-mna-ſe', ~mne') [lemne] *a.* und ~es ⓢb. *s/f. pl.* wasserlinien-artig(e Pflanzen).

**lemne** ♀ (læ'mn), ~a (læ-mna') B. [grch.] *s/f.* Wasser-linse (Lemna) = lenticule.

**lemnien**, ~ne (læ-mniɛ̃', ~niæ'n) [Lemnos] I. *a.* le'mnisch, aus Le'mnos. II. L~, L~ne *s.* Le'mnier(in), Bewohner(in) von Le'mnos.

**lemniscate** ☐ (læ-mni-ſka't) [grch.] *s/f.* math. Schleifenlinie (Kurve des vierten Grades in Form einer 8).

**lemniscéros** ☐ (læ-mni-ſe-ro'ſ) [grch.] *s/m.* math. Liebesknoten-Kurve *f* (vgl. lacs d'amour und nœud d'amour).

**lemnisque** (læ-mni'ſk) [lt.] *s/m.* 1. ☐ zo. a) Band-Natter *f* (Colūber lemniscātus); b) bandförmiger Anhang. 2. ☐ Lemni'skus: (in Manuskripten:) Bezeichnung *f* a) von aus der Bibel nicht wörtlich entlehnten Stellen (-÷-); b) von Umstellungen im Texte (-∸-). 3. h.a. Band *n* am Sieges- und Ehren-kränze; auch Kopfputz der Frauen. 4. Schnur *f* zur Befestigung des Siegels an eine Urkunde.

**Lemnos** (læ-mno'ſ) *npr. m.* h.a. Le'mnos *n*, Insel im ägä'ischen Meere, jetzt Stallimène.

**lémodipodes** ☐ (lé-mo-di-po'd ⓢb) [grch.] *s/m.pl.* zo. Hals-zweifüßler, Muscheln (Læmodipoda).

**Lemoine**, auch le M~ und Le M~ (lɛ-moa'n) *npr. m.* id., fr. Familienname, bsd.: 1. Jean ~ Kardinal, Gründer des collége du Cardinal-~ zu Paris († 1313); 2. François ~ Historien-Maler († 1737); 3. Gustave ~ (gb. 1786), und Adolphe ~ (gb. 1812), dramatische Schr.

**Lemoinne** (lɛ-moa'n) *npr. m.* John ~ id., fr. Schr. (gb. 1815). [id., fr. Astronom († 1799).

**Lemonnier** (lɛ-mo-nie') *npr. m.* Pierre ~

**Lemot** (lɛ-mo') *npr. m.* François ~ id., fr. Bildhauer († 1827).

**Lemoyne**, auch le M~ und Le M~ (lɛ-moa'n) *npr. m.* le père ~ Pater ~ fr. Dichter († 1671).

**Lemps** (lɑ̃) *npr. m.* v. Grand-Lemps.

**lémures** (lĕ-mü'r ⓢb) [lt.] *s/m. pl.* (Chat. u. A. *f*) römische myth.: Lemu'ren, wiederkehrende Seelen Verstorbener, Nachtgespenster *n.pl.*

**lémuriens** ☐ (lĕ-mü-riɛ̃' ⓢb) [lt.] *s/m. pl.* zo. Ma'kis, Halb-Affen.

**lémuries** (~ri' ⓢb) [lt.] *s/f. pl.* h.a. in Rom Lemu'rien *n. pl.*, Feste zur Besänftigung der Lemu'ren.

**l'en** P ↘ (lɑ̃) = on (M.F.S. II. 5).

**Lencloître**, auch ~ois~ (beides: lɑ̃-kloa'tr) *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt (Vienne).

**Lenclos** (lɑ̃-klo') *npr. m.* Ninon de ~ id., schöne gala'nte Frau (1616–1706).

**lencornet** ✣ (lɑ̃-kor-nä') *s/m.* = encornet (Chat.).

**lendemain** (lɑ̃-d'mɛ̃') [l'en demain] *s/m.* († ohne *art.*) folgender oder morgiger Tag: le ~ am Tage darauf; le ~ que ... am Tage, nachdem ...; du jour au ~ im Handumdrehen; ~ de fête Tag nach dem Feste; v. fête 3. und 4.

**lendigère** ☐ (lɑ̃-di-ʒä'r) [lt. lens, gerĕre] *a.* bsd. ♀ Nisse tragend (B.).

**lendit** (lɑ̃-di'; ⓢb) [lt. indictus] *s/m.* ehm. 1. Messe *f* in Saint-Denis (11. Juni x.): champ du ~ Feld *n*, wo diese Messe abgehalten wurde. 2. Meß-Fe'rien *f/pl.* der Universität in Paris. 3. Honora'r *n* für die Kolle'gia, welches um diese Zeit gezahlt wurde (= landi(t)).

**lendore** F (lɑ̃-do'r) [l'endormi] *s.* Schlafmütze *f*, träger, immer-schläfriger Mensch.

**lénifier** ☐ (le-ni-fi-e') [lt. lenis] ①a. *v/a.* méd. (↘ weitS. u. allgemein) lindern, mildern.

**lénitif** ☐ (~ti'f) *m*, ~ve (~ti'w) *f* [lt.] méd. *a.* (nur nach dem *s.*) und ~ *s/m.* lindernd, gelind abführend(es Mittel) (auch ↘ *fig.*).

**Lenoir** (lɛ-noa'r) *npr. m.* id., bsd.: 1. fr. Polizeioffizier († 1807). 2. Richard ~, Baumwollenspinner, großer Fabrikant († 1868). 3. v. La Thorillière.

**Lenormand** (lɛ-nor-mɑ̃') *npr. m.* Marie-Anne ~ id., fr. Kartenschlägerin († 1843); v. Pompadour.

**lenos** ✽ (lɛ-no'ſ) *s/m.* id., auch Linos, halb-

**Lenôtre**, auch **Lenostre**, oder le N~ und Le N~ (sämmtlich: lɛ-no'tr) *npr. m.* André ~ id., französischer Architekt, bsd. Anleger von Gärten († 1700): style ~ Zopfstyl mit verschnittenen Bäumen und Hecken.

**Lens** (Larousse: lɑ̃ſ) *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Pas-de-Calais); Schlacht 20. August 1648.

**lent**, ~e ☐ (lɑ̃, lɑ̃t) [lt. lentus] *a.* (meist nach dem *s.*) 1. (von Personen u. Sachen) langsam (*ant.* expéditif, prompt, rapide); *fig.* träge (*ant.* vif): ~ à (mit *inf.*) ..., ~ dans (mit *s.*) ... langsam zu ..., bei ...; *prv.* v. hâter II.; ~ à dépenser, prompt à saisir, font la jeunesse prospérer langsam zum Beutel und hurtig zum Hut, hilft so manchem jungen Blut. 2. ↘ *poet.* biegsam. 3. ☐ path. fièvre ~e schleichendes Fieber. *Hom.* Laon, l'an, l'en.

**lente** (lɑ̃t) [lt. lens] I. *s/f.* 1. zo. Nisse, Laus-Ei *n*. 2 vet. prov. Darm-Entzündung des Rindviehes. II. *s/m.* ♀ provS. Sichel-Klee (Medicāgo falcāta), Luze'rnen-Art.

**lenter** ⊙ (lɑ̃-te') ①a. *v/a.* 1. Kupfer glatt hämmern. 2. mit dem Hammer Figu'ren ꝛc. in Kupfer treiben. 3. Kupfer vor dem Austreiben der Verzierungen verzinnen.

**lenteur** (lɑ̃-tö'r) [lt. lentor] *s/f.* 1. Langsamkeit (*ant.* promptitude, célérité). 2. *fig.* Trägheit (*ant.* vivacité); avoir une grande ~ d'imagination, d'esprit langsam begreifen. 3. thé. Langsamkeit der Handlung; ~s *pl.* Längen.

**lentibulaire** ♀ (lɑ̃-ti-bü-lä'r) [lt.] *s/f.* Wasser-schlauch *m*, Wasserpflanzen-Gattung (Utriculāria). [höckerchen *n* an Pflanzen.

**lenticelle** ♀ (lɑ̃-ti-ſæ'l) [lt.] *s/f.* Rinden-

**lenticellé**, ~e ♀ (lɑ̃-ti-ſæ(l)-le') *a.* rindenhöckerig, -warzig.

**lenticulaire** ☐ (lɑ̃-ti-kü-lä'r) [lt.] I. *a.* linsenförmig, Linsen-...: appareil ~ Linsen-Appara't *m* (Vorrichtung zur Verstärkung des Lichtes auf Leuchtthürmen); an. os ~ Linsenbein *n* (kleiner Handknochen); Geologie: pierre ~ Linsenstein *m* (fossi'les Schalthier); path.

Lépange. Lépin. Lernay. Lérouville. Lerrain. Lescar

rue Léo Delibes 16. arr. Léonce Reynaud 16. Léon Cogniet 17. Léon Cosnard



tache ~ Linsenfleck *m*, Sommersprosse *f*. II. *s/m*. chir. (auch *a.*: couteau) ~ Ausschneide-, Roll'r-messer *n*. [lentille d'eau.

**lenticule** ♀ (lg-ti-kü'l) [lt.] *s/f*. = lemne,

**lenticulé**, ~e ✪ (lg-ti-kü-le') [lt.] *a*. = lenticulaire (B.).

**lenticuline** ✪, auch ~te (lg-ti-tü-li'n, ~i't) [lt.] *s/f*. Geologie: Linsenstein *m*; ~s Ⓢb. *pl.* kleine linsen-ähnliche Nummuli'ten *m/pl*.

**lentifère** ♀ (lg-ti-fä'r), ~g~ (~ĝä'r) [lt.] *a*. linsentragend. [förmig.

**lentiforme** ✪ (lg-ti-fö'rm) [lt.] *a*. linsen-

**lentigineux**, ~se ✪ (lg-ti-ĝi-nö'Ⓢa, ~ö'ſ) [lt.] *a*. méd. sommersprossig.

**lentigo** ✪ (lg-ti-go'; L. lg~) [lt.] *s/m*. 1. path. Sommersprosse *f* (= tache de rousseur). 2. zo. Sommersprossen-Muschel *f* (Strombus lentiginosus).

**lentillade** ✪ (lg-ti-jä'd) *s/f*., auch ~t ‖ (~ja') *s/m*. [lentille] zo. spitzschnäuziger Haifisch (Squalus oxyrhynchus): raie ~ = fuma(t).

**lentille** (lg-ti'j; prov. 17. *sw.*: ng-ti'j) [lt. lenticula] *s/f*. 1. ♀ Linse (Ervum); bsd.: gemeine Linse (Ervum lens); ~ bâtarde Erve (Ervum ervilia); ~ d'eau, ~ de canard Wasser-Linse (Lemna) = lenticule; ~ d'Espagne gemeine Platt-Erbse (Lathyrus sativus) = gesse; ~ à la reine = lentillon. 2. Same *m* der gemeinen Linse. 3. weitS. linsenförmiger Körper: (Glas-, Pendel-)Linse; v. cristallin I. 3; ⚓ rundes Fenster. 4. ~s *pl.* Sommersprossen *pl.* (vgl. éphélide). 5. ſ grosse ~ Mond *m*.

**lentilleux**, ~se ↘ (lg-ti-jö'Ⓢa, ~ö'ſ) [lentille] *a*. mehr gbr. lentigineux (v. dieses).

**lentillon** ‖ ♀ (lg-ti-jg') [lentille] *s/m*. kleinsamige Ab-art der gemeinen Linse (= lentille à la reine).

**lentisque** (lg-ti'ßk) [lt.] I. *a*. ✪ miroir ~ Brennspiegel *m*. II. *s/m*. ♀ Mastixbaum (Pistacia lentiscus).

**lento** ♪ (L. lẽn-to') [it.] *adv*. id., langsam, gedehnt (*ant.* presto).

**Léo** (le-o') *npr.*, *a. n.d.b. m.* Léonard ~ id., it. Komponi'st, Gegner Durante's († 1742): partisan de ~ Leoni'st (*ant.* durantiste).

**Léoben** (le-ö-bẽ'n), auch **Leuben** (lö-bẽ'n) *npr. m.* Leo'ben *n*, österreichische Stadt (Steyermark); Präliminarfriede zwischen Österreich und der französischen Republik 1797. [la'die.

**Léocadie** (le-ö-kä-di') [grch.] *n.d.b. f.* Leo-

**léocrocotte** ✪ (le-ö-krö-kö't) [lt.] *s/f*. Poit., *s/m.* Cpl.; ~g~ (~grö~) B. *s/m*. Löwen-Hyä'ne *f*, fabelhaftes Thier. [du Temple.

**léogomme** ❀ (le-ö-gö'm) [grch.] *s/f*. Leiogomme *n* (Art Stärkegummi).

**Léolie** (~li') *npr.f.* id.; † *préc.* = marais

**Léon** (le-g') [lt. leo] I. *npr. m.* 1. id. n. span. Provinz und Stadt. 2. *n.d.b.* Le'o, bsd. Name a) oströmischer Kaiser: ~ III, l'Isaurien Le'o der Isau'rier († 741); b) von Päpsten: ~ I, le Grand Le'o der Große († 461); ~ X († 1521); c) *abr.* = Napoléon. II. l~ *s/m*. ſ Schwurgerichts-Präsident.

**léonaise** ❀ (le-ö-nä'ſ) [Léon I. 1] *s/f*. id., feines Wollenzeug.

**Léonard** ‖ (le-ö-nä'r) *m*, ~e (~ä'rd) *f*. I. *n.d.b.* und *npr.* Le'onhard *m*, Lienhard *m*, Leonha'rde *f*; ~ de Vinci Leona'rdo da Vinci (sprich wi'n-tschi), italienischer Maler (1452—1519). II. l~ *n/ap. m.* (ein) Bild von Leona'rdo da Vinci.

**Léonat** ‖ (le-ö-na') [grch.] *npr. m.* h.a. Leo'n(n)atus, Feldherr Alexa'nders des Großen († 322 vor Chr.).

**Léonce** (le-g'ß) *n.d.b.m.* Leo'ntius, bsd. Nachfolger von Justinia'n II. († 705).

**Léonidas** (Larousse: le-o-ni-da'ß) *npr. m.* h.a. Leo'nidas, Name spartanischer Könige, bsd. ~ I. † 480 vor Chr. bei Thermo'pylä.

**Léonie** (le-ö-ni') I. *n.d.b.f.* id. II. l~ *s/f*. ♀ Leo'nie, Sapota'ceen-Art.

**léonin** ‖, ~e (le-ö-ng', ~i'n) [lt. leoninus] *a*. (nur nach dem *s.*) 1. löwenmäßig, Löwen-...: *fig.* maxime ~e Grundsatz *m* des Löwen-Antheils, wie ihn der Löwe in der Fabel bei der Theilung der Beute aufstellte; *fig.* contrat ~ Vertrag, bei dem ein Theil allein den Vortheil hat. 2. ✪ mét. vers ~s leo'nische, leoni'nische Verse: a) lt. Hexa'meter, deren Ende mit der Mitte reimt; b) fr. Verse mit öfter wiederkehrenden Konsonanten oder reichen Reimen. 3. cité l~e die Città (spr. tschi-ta') leonina, Theil von Rom auf dem rechten Tiber-Ufer, von Papst Leo IV. 852 befestigt.

**léoniser** ↘ (le-o-ni-ſe') ①a. *v/a*. drt. ~ q. I. durch einen Löwen-Vertrag binden (vgl. léonin 1).

**léonistes** (le-ö-ni'ßt Ⓢb) *s/m. pl.* Name der Walde'nser (= vaudois).

**léonois**, ~noise (le-ö-nŭä' Ⓢa, ~ŭä'ſ), auch ~nnère (~nä'r) [Léon I. 1] *a*. und l~, L~noise *s*. aus, Bewohner(in) von Leon.

**Léonor** *m*, ~e *f* (le-ö-nö'r) I. ~ *npr. m.* II. ~e *npr. f.* Le(o)no're (= Éléonore I.).

**léontiasis** ✪ (le-g-ti-a-ſi'ß) [grch.] *s/m*. path. knolliger Aussatz im Gesichte.

**léontodon** ‖ ♀ (le-g-tö-dg') [grch.] *s/m*. = dent(-)de(-)lion, liondent.

**léontopétalon** ‖ ♀ (le-g-tö-pe-tä-lg') [grch.] *s/m*. echtes Löwen-blatt (Leontice leontopetalum).

**léontopode** ✪ (le-g-tö-po'd) [grch.] I. *a*. löwenfüßig. II. ♀, auch ~ium (~pö-di-o'm) *s/m*. Leontopo'dium *n*. Inule'en-Gattung.

**léonure** ♀ (le-ö-nü'r) [grch.] *s/m*. Wolfstrapp(e) *f*, Lippenblüthler-Gattung (Leonurus): ~ cardiaque = cardiaque II. 2.

**léopard** ‖ (le-ö-pa'r; ↘ Ⓢb) [lt.] I. *s/m*. 1. zo. Leopa'rd. 2. bl. Leopa'rd (Löwe, welcher das volle Gesicht zeigt und schreitend dargestellt ist); bsd. ~s *pl.* Englands Leopa'rden-Wappen *n*, *fig. st.s.* (auch im *sg.*) England *n*. 3. ✪ zo. Stachelbarsch-(Fisch-)Art (Holocentrus leopardus). II. *a*. (auch *f.* ~e (~ä'rd) ↘ *co. fig.* ↘ leopa'rdisch, herzlos, grausam.

**léopardé** (le-ö-pär-de') *a/m*. bl. lion ~ leopardi'rter Löwe (schreitender Löwe mit einwärts gekehrter Schwanzspitze).

**Léopol** (le-ö-pö'l) *npr. m.* Leo'polis *n*, Lemberg *n*. [Le'opold *m*, Leopoldi'ne *f*.

**Léopold**, ~ine (le-ö-pö'ld, ~pöl-di'n) *n.d.b.*

**Léosthènes** ‖ (le-ö-ßtä'n) *npr. m.* h.a. Leo'sthenes, athenischer Feldherr († 323 vor Chr.).

**Léotade** (le-ö-tä'd) *npr. m.* id., fr. Mönch, berüchtigter Mörder (19. *sw.*).

**Léotard** ‖ (le-ö-tä'r) *npr. m.* id., Gymna'stiker (19. *sw.*); auch *fig.* ↘ J., der allerhand Kunststücke macht.

**léotie** ♀ (le-o-ßi-a') *s/m*., auch ~e (Lnd. le-ö-ßi') *s/f*. Leo'tia *f* (morchel-artige Pilz-Gattung).

**Léotychide** (le-ö-ti-schi'd) *npr. m.* h.a. Leoty'chides, sparta'nischer König († 467 vor Chr.).

**Léovigilde** (le-ö-wi-ĝi'ld) *npr. m.* Leo'vigild, Westgothen-König († 586 nach Chr.).

**lépadifère** ♀ (le-pä-di-fä'r) [lt.] *a*. muschelartige Schuppen tragend.

**lépadien** ‖, ~ne ✪ (le-pä-diĝ', ~iẽ'n) [lépas] *a*. und ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. enten-muschelartig; Enten-Muscheln *f/pl.*

**lépaie** ♀ ↘ (lẽ-pä'l) [grch. mit fr. Endung aie] *s/m*. Blättchen *n* des Hüll-kelches der zsg. Blumen.

**Lépante** (lẽ-pä't) *npr. m.* Lepa'nto *n*, Stadt in Griechenland am golfe de ~ Meerbusen von Lepa'nto (Schlacht 1571).

**lépas** (L. lẽ-pa'ß) [grch.] *s/m*. 1. ✪ zo. Enten-Muschel *f*. 2. ❀ Name mehrerer Arten Napfschnecken (Patella): ~ en bateau Bauern-Napfschnecke *f* (Patella rustica); ~ fendu gemeine Ritzschnecke (P. fissura); ~ de Magellan strahlige Schlitzschnecke (P. radiata); ~ strié de Bretagne körnige Napfschnecke (P. granularia); ~ treillis gemeine Schlitzschnecke (P. graeca); ~ tuilé et épineux Grana't-N. (P. granatina).

**le Paute**, auch **Le P~** oder **Lep~** (lẽ-pö't) *npr.* id., berühmte Uhrmacher-Familie (18. *sw.*).

**Lepautre** (lẽ-pö'tr) *npr. m.* Antoine ~ id., französischer Baumeister († 1691).

**Lepaux** ‖ (lẽ-pö') v. Larévellière.

**L'Épée** (lẽ-pe') v. épée II.

**Lepelletier** ‖, auch **le P~** u. **Le P~** (lẽ-pẽ-l'tie') *npr. m.* id., fr. Familienname: rue ~ id., Straße in Paris, in der die alte große Oper lag.

**Lepère**, auch **le P~** und **Le P~** (lẽ-pä'r) *npr. m.* id., fr. Architekt, errichtete die Vendôme-Säule in Paris († 1844).

**lépicène** ♀ (le-pi-ßä'n) [grch.] *s/m*. Kelchspelzenpaar *n* der Gräser. *Hom.* l'épicène.

**lépid...** ✪ (le-pi-d...) = lépido.

**Lépide** (lẽ-pi'd) *npr. m.* h.a. = Lépidus.

**lépidé**, ~e ✪ (le-pi-de') [grch.] *a*. schuppig.

**lépidier** ‖ ♀ (le-pi-die') [lt.] *s/m*. Kresse *f* (Lepidium): ~ rudéral Mauer-, Stink-K.

**lépidine** ✪ (le-pi-di'n) [lépidier] *s/f*. chm. Lepidi'n *n* (bitterer Stoff der Kressen).

**lépid(o)...** ✪ (le-pi-d(o-)...) [grch.] in zsg. Schuppen-... [schuppenfrüchtig.

**lépidocarpe** ♀ (le-pi-dö-ka'rp) [grch.] *a*.

**lépidocère** ✪ (le-pi-dö-ßä'r) [grch.] *a*. zo. schuppen(fühl)hörnig.

**lépidoïde** ✪ (~i'd) [grch.] *a*. und *s/f*. schuppen-artig: an. (suture) ~ Schlaf-naht *f*.

**lépidokrokite** ✪ (le-pi-do-krö-ki't) [grch.] *s/f*. min. Lepidokroki't *m* (schuppen-faseriger Braun-Eisenstein). [Schüppchen (versehen).

**lépidolatre** ✪ (le-pi-dö-lä'tr) [grch.] *a*. mit

**lépidolithe** ✪ (le-pi-dö-li't) *s/f*. min. Schuppenstein *m*, Li'thion-Glimmer *m*.

**lépidope** ✪ (~do'p) [grch.] *s/m*. zo. Schuppenfuß, aal-artige Fisch-Gattung (Lepidopus).

**lépidopome** ✪ (le-pi-dö-pö'm) [grch.] *a*. u. ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. (Fische) mit schuppigen Kiemen-deckeln.

**lépidoptère** ✪ (le-pi-dö-ptä'r) [grch.] *a*. u. ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. schuppenflügelig; Schuppenflügler, Schmetterlinge.

**lépidoptérologie** ✪ (le-pi-do-pte-rö-lö-ĝi') [grch.] *s/f*. Schmetterlingskunde.

**lépidoptérologique** ✪ (~ĝi'k) [grch.] *a*. die Schmetterlingskunde betreffend.

**lépidoptérologiste** ✪ (le-pi-do-pte-rö-lö-ĝi'ßt), ~ue (~lo'g) [grch.] *s/m*. Schmetterlings-kundiger, -kenner.

**lépidosarcome** ✪ (~ßär-kö'm) [grch.] *s/m*. path. schuppige Fleischgeschwulst.

**lépidosome** ✪ (le-pi-dö-ßö'm) [grch.] zo. I. *a*. schuppenleibig. II. *s/m*. Lepidoso'ma *n* (Eidechsen-Gattung). [schülferig, Schuppen-...

**lépidote** ✪ (le-pi-dö't) [grch.] *a*. schuppig,

**Lépidus** (le-pi-dü'ß) *npr. m.* h.a. Le'pidus, bsd. römischer Triumvir († 13 vor Chr.).

**lépisme** ✪ (lẽ-pi'ßm) [grch.] *s/m*. 1. ♀ Fruchtknotenschuppe *f*. 2. zo. Zuckergast, Fischchen *n*, Insekt (Lepisma).

**lépismène** ✪ (le-pi-ßmä'n) [lépisme 2] *a*. und ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. zuckergast-artig(e Insekten *n. pl.*).

**Lépontiens** (le-pg-ßiĝ' Ⓢb) [lt.] *s/m. pl.* h.a. Lepo'ntier, rhä'tisches Volk.

**lépontin** ‖, ~e (~tĝ', ~ti'n) [lt.] *a*. lepontisch: Alpes L~es lepo'ntische Alpen *f/pl*.

**léporide** ✪, auch ~rin ‖, ~rine (le-pö-ri'd, ~rĝ', ~i'n) [lt. lepus] *a*. *u. s/m.* zo. 1. ~s Ⓢb. *pl.* hasen-artig(e Nager). 2. Mischling von Hase und Kani'nchen.

**Léporie** (le-pö-ri') *npr. f.* russisches Lappland.

**lépraria** ♀ (le-pra-ri') *s/f*. Lepra'ria, Flechten-Gattung.

**lèpre** (lẽ'pr) [grch.] *s/f*. 1. (biblisch) Aussatz *m* (= éléphantiasis). 2. ✪ path. Flechten-krankheit; vét. v. grain 8. 3. ♀ = lépraire. 4. Gärtnerei: Räude der Obstbäume. 5. *fig.* Aussatz *m*, Pest: la ~ des mauvaises mœurs die Sittenverderbniß. 6. Alchemie: ~ des métaux durch Feuer nicht zu beseitigende Unreinheit der Meta'lle.

**Lepreste**, auch **le P~** oder **Le P~** (lẽ-prä'tr) *npr. m.* v. Vauban.

**lépreux, ~se** (lĕ-prö', ~ö'ſ) I. a. 1 (nur nach dem s.) 1. aussätzig. 2. ↘ *abus.* für dartreux 1 (Y.). II. s. Ⓜb. Aussätzige(r). Syn. v. ladre I. Syn. 1. [Spita'l n für Aussätzige.

**léproserie** (lĕ-pro-ſ'ri') [lt. leprōsus] s/f.

**lepte** ∇ (læpt) [grch.] I. s/m. zo. Kerfmilben-Gattung f (Leptus): ~ automnal Ernte-Milbe f (Leptus autumnālis). II. s/f. ⚘ Celastrine'en-Gattung (Lepta).

**Leptine** (læ-pti'n) [grch.] npr. m. h.a. Le'ptines, athe'nischer Redner (4. sn. vor Chr.).

**leptis** ∇ (læ-pti'ß) [grch.] s/m. zo. Grannen-, Ameisen-fliege f (Leptis, Rhagio).

**leptisme** ∇ (læ-pti'ßm) [grch.] s/m. path. gänzliche Erschöpfung des Körpers.

**lepto...** ∇ (læ-pto...) [grch.] in Zssg.: dünn-..., schmal-... [stengelig.

**leptocaule** ⚘ (læ-ptŏ-kō'l) [grch.] a. dünn-

**leptocéphale** ∇ (læ-ptŏ-ßĕ-fā'l) [grch.] zo. I. a. schmalköpfig. II. s/m. Schmalkopf, aalartige Fisch-Gattung (Leptocephălus): ~ morrisien = hameçon de mer (L. Morrisĭi).

**leptologie** ∇ (læ-ptŏ-lŏ-Qi') [grch.] s/f. rh. zierliche, geschniegelte Sprechweise.

**leptomorphique** ∇ (læ-ptŏ-mŏr-fi'k) [grch.] a. min. sehr dünn

**leptophonie** ∇ (læ-plŏ-fŏ-ni') [grch.] s/f. path. Dünn-, Schwach-stimmigkeit.

**leptophylle** ⚘ (~fi'l) [grch.] a. dünnblätterig.

**leptosèphe** ∇ (læ-ptŏ-ßæ'f) [grch.] s/m. min. gefleckter ägy'ptischer Porphyr.

**leptosome** ∇ (læ-ptŏ-ſō'm) [grch.] a. u. ~s Ⓢb. s/m. pl. zo. schmal; Schmalfische.

**leptosperme** ⚘ (læ-ptŏ-ßpä'rm) [grch.] s/m. (B., Poit.), s/f. (L.) Südsee-Myrte f, Myrtace'en-Gattung (Leptospermum).

**lepture** ∇ (læ-ptü'r) [grch.] I. a. zo. dünnschwänzig. II. s/f. (B.); s/m. (Cpl., Lud.) zo. After-Bockkäfer m (Leptūra); s/f. (Cpl., Lud.) ⚘ Leptu'rus m, Gräser-Gattung.

**lepturète** ∇ (læ-ptü-ræ't) [lepture] a. und ~s Ⓢb. s/m. pl. zo. afterbockkäfer-artig(e Käfer) (B., Cpl.).

**leptynite** ∇ (læ-pti-ni't) [grch.] s/f. min. Leptynl't m (körniger Feldspath mit eingestreutem Glimmer und Quarz).

**leptyntique** ∇† (læ-ptg-ti'k) [grch.] a. méd. verdünnend (= atténuant II.). [Elsaß.

**Lepuix** ‖ (lŏ-püi') npr. m. Sood n, Dorf im Ober-

**lequel, laquelle,** pl. **lesquels, lesquelles** (m. lŏ-kæ'l, L. † 16. sn. vor Konsona'nten: lŏ-ke'; f. lă-kæ'l; pl. læ-kæ'l, ~æ'l Ⓢ) pr/p. u. pr/i. welcher, welche, welches: als *relatif* für qui, & nach *prp.* u. zur Vermeidung eines Doppelsinnes; passé ~ wonach ..., worauf ...; als *interrogatif* bei einer Auswahl aus zwei Gegenständen: ~ de vos deux enfants? welches von Ihren beiden Kindern?; † ~ qui ... wer auch immer ...

**Le Ragois** ‖, auch le R~ (lŏ-ră-gŭă') npr. m. id., Verfasser einer Geschichte Frankreichs, in Fragen und Antworten (17. sn.).

**Lérida** (le-ri-da') [lt. Ilerda] I. npr. m. Le'rida n, St. in Katalo'nien (Spanien). II. L~ † s/f. Spottgedicht n (ursprünglich auf den Prinzen Condé, der die Belagerung von Le'rida aufgeben mußte).

**Lérins** ‖ (lĕ-rg') [lt. Lerīnæ] npr. m. îles de ~ Leri'nische Inseln f/pl. im Mittelmeere.

**Lerme** (lä'rm) npr. m. Le'rma n, Stadt in der span. Provinz Burgos; duc de ~ Herzog von Le'rma, Minister Philipp's III., Kardinal († 1625).

**lermon** ‖ ⌈ (lär-mg') s/m. Zinn n. [verzinnen.

**lermoner** ‖ ⌈ (~mŏ-ne') [lermon] ①a. v/a.

**Lerne** (lärn) I. npr. f. h.a. Le'rna, Fluß und Stadt im Pelopo'nnes; lac de ~ lernä'ischer Sumpf. II. L~ ∇ s/f. zo. = lernée I.

**lernée** (lăr-ne') I. s/f., B. s/m. ∇ zo. Kiemenwurm m (Lernæa). II. ~s Ⓢb s/f. pl. h.a. lernä'ische Feste n. pl.

**lernéen** ‖, ~ne (lăr-ne-g', ~æ'n) [Lerne] a. und L~, L~ne s. h.a. lernä'isch, aus, Bewohner(in) von Le'rna, Lernä'er(in).

**lérot** ‖ ∇ (lĕ-ro'; Ⓣb) [loir] s/m. zo. große Haselmaus (Glis nitēla); ~ à queue dorée goldschwänzige Stachelratte (Hystrix chrysūros); ~ volant senega'lische Beutel-Fledermaus (Taphozōns senegalensis).

**Leroux** ‖ (lŏ-rū') npr. m. id., bsd.: 1. Pierre ~ fr. Philosoph, sozialistischer Schriftsteller (gb. 1798). 2. Adrien ~ de Lincy französischer Gelehrter (gb. 1806).

**Leroy** (lŏ-rŭă') npr. m. id., fr. Familienname, bsd.: 1. Louis ~ fr. Schr. († 1577). 2. Onésime ~ fr. Schr. (gb. 1788). 3. ~ d'Étiolles (dĕ-tiŏ'l) fr. Arzt († 1860). 4. v. Gomberville und Saint-Arnand.

**lerrai** P (læ-re') = *fut.* von laisser (v. da.).

**lervée** ∇ (lär-wĕ') s/f. zo. Art Antilo'pe.

**les** (læ) I. Ⓜ *art. pl.* v. le und la; ~ Racine ein (Dichter wie) Racine. II. Ⓢm. *prp.* (auch lès) = lez. *Hom.* v. laie.

**le Sage**, auch **Le S~** u. **Les~** (lŏ-ßa'Q) npr. m. Alain-René ~ id., fr. Schr. († 1747).

**Lesaint** ‖ (lŏ-ßg') npr. m. id., fr. Orthoepist (schrieb: *Traité de la Prononciation française*, 1850).

**lesbiaque** (M-Cz. 365: læ-ßbi-a'k; L., Lnd.: læß-b~) a. h.a. = lesbien; *mét.* mètre ~ der sa'pphische Vers.

**Lesbie** (~bi') npr. f. h.a. Le'sbia.

**lesbien** ‖, ~ne (~big', ~iæ'n) [Lesbos] I. a. aus Le'sbos, le'sbisch; weitS. auf le'sbische Liebe (widernatürliche Unzucht zwischen Frauenzimmern) bezüglich. II. L~, L~ne s. Le'sbier(in); weitS. ~ne Weib, das lesbischer Liebe pflegt (= fleur du mal).

**Lesbos** (~bo'ß) npr. f. h.a. id. n (jetzt Mete-li'no), griechische Insel im ägäischen Meere.

**lescailles** ● (læ-ßka'j Ⓢb) s/f. pl. Art rother Burgu'nderwein.

**Lescalle** † (læ-ßkă'l) npr. f. préc. Dijon n.

**Lescaut** ‖ (læ-ßkō') npr. m. id., fr. Familienname; Manon ~t id., ungetreue Geliebte des Desgrieux (Roman von Prévost); v. Manon.

**Lescot** ‖ (læ-ßko') npr. m. Pierre ~ id., fr. Architekt († 1781); sein Hauptwerk: die *Fontaine des Innocents* zu Paris.

**Lescun** ‖ (læ-ßkg') npr. m. Thomas de Foix, seigneur de ~ id., fr. Marschall († 1525).

**Lescure** (læ-ßkü'r) npr. m. Louis-Marie, marquis de ~ id., Vende'er-General († 1793).

**Les-deux-Chemery** (læ-dö-schĭ-m'ri') npr. m. Schümling n, Ort in Lothringen.

**Lesdiguières** ‖ (læſ-di-gĭä'r, auch læß~, Stf. 345: læ-~) npr. m. François ~ id., französischer Konneta'bel († 1626).

**lèse** (læſ) [lt. læsus] a/f. beleidigt, verletzt; nur gbr. für Verstoß gegen ..., Verletzung des ... in zusammengesetzten Ausdrücken, wie: crime de ~-beau (*) Verletzung des Schönheitsgefühls; crime de ~-majesté Maje-stä'ts-Verbrechen n.

**léser** ‿ (le-ſe') [lt. lædĕre] ①g. v/a. (auch se ~ sich) (be)schädigen, lädi'ren; *fig.* beleidigen, verletzen. [npr. id. n, fr. Ort bei Belfort.

**Leserrues**, auch **Les Errues** (læ-ſă-rü')

**lesghien** ‖, ~ne (M-Cz. 365: læſ-gĭg', ~iæ'n) [Lesghis] a. und L~, L~ne s. le'sghisch; Le'sghier(in).

**Lesghis** (læſ-gi'ß), auch ~z (~i'ſ) s/m. pl. Le'sghier, Volksstamm in Georgien: pays des ~s = Lazique. [fr. Schriftsteller (gb. 1800).

**Lesguillon** ‖ (læſ-gi-jg') npr. m. Pierre ~ id.,

**lésinage** ⌈ (le-ſi-na'Q) [lésiner] s/m. 1. Zögerung f. 2. Spielbetrug.

**lésinant, ~e** ↘ (le-ſi-ng' Ⓢa, ~g't) [lésiner] a. äußerst knauserig, knickerig.

**lésine** (lĕ-ſi'n), Régn., *Satire* X, 338: lesina (lĕ-ſi-na') [it. le'sina = alène] s/f. (schmutzige) Knauserei, (kleinliche) Knickerei. Syn. v. lésinerie.

**lésiner** ‿ (le-ſi-ne') [lésine] ①a. v/n. 1. knausern, knickern. 2. ⌈ a) zaudern; b) beim Spiele betrügen.

**lésinerie** (le-ſi-n'ri') [lésine] s/f. Knauserei, Knickerei; Filzigkeit. Syn. une *lésinerie* est une action inspirée par la *lésine*; c'est moins le vice que l'habitude vicieuse.

**lésineur, ~se** (le-ſi-nö'r, ~ö'ſ) s. 1. ↘ Knicker(in), Knauser(in). 2. ⌈ a) Zauderer(in); b) Falschspieler(in), Betrüger(in).

**lésineux, ~se** ↘ (le-ſi-nö' Ⓜa, ~ö'ſ) [lésiner] a. knauserig, knickerig, filzig.

**lésion** ‖ (le-ſig') [lt.] s/f. 1. Schädigung, Beschädigung (auch *fig.*); v. énorme 3. 2. ∇ path. Verletzung, Läsio'n; ~ organique orga'nischer Fehler.

**Lesneven** ‖ (Larousse: lĕ-ßnĭ-wg') npr. m. id. n, fr. Stadt (Finistère). [(Gironde).

**Lesparre** (lĕ-ßpă'r) npr. f. id. n, fr. Stadt

**Lespès** (læ-ßpæ'ß) npr. m. Léo ~ id. (eigentlicher Name des Timothée Trimm), französischer Journali'st. *Hom.* l'espèce.

**L'Espinasse**, auch **l'Es~** oder **Les~** (læ-ßpi-na'ß, ↘ læ-p~) npr. f. Julie-Jeanne de ~ id., geistreiche Mätresse d'Alembert's († 1776).

**lesque** ☉ (læßk) s/f. id., Art (Fischer-)Netz.

**lesquels, ~elles** (læ-kæ'l, ~æ'l; Ⓢ) v. lequel.

**lesse** ↘ (læß) s/f. = laisse.

**Lesseps** (læ-ßæ'pß) npr. m. Ferdinand de ~ id., Erbauer des Suezkanals (gb. 1805).

**Lessing** (læ-ßg'g) npr. m. Gotthold Ephraim Lessing, dtsch. Schr. (1729 bis 1781); Charles ~ Karl Lessing, deutscher Maler (gb. 1808).

**lessivage** (læ-ßi-wa'Q) [lessiver] s/m. 1. ∇ chm. (auch ☉) Auslaugen n; Einlaugen n. 2. *fig.* ↘ Blankwerden n, gänzlicher Verlust im Spiele rc. (= lessive 3).

**lessival, ~ale;** m/pl. **~aux** ‖ ↘ (~wă'l; ~ō') [lessive] a. (nach dem s.) in Zssg. Laugen-...: sel ~ Laugen-salz n.

**lessivant** ‖ ⌈ (læ-ßi-wg') s/m. = lessiveur II. 2. [lessivage 1.

**lessivation** ‖ ∇ ↘ (læ-ßi-wă-ßig') s/f. =

**lessive** (læ-ßi'w) [lt. lixivĭa] s/f. 1. ∇ chm. & (auch ☉): a) Lauge(nwasser n) = eau 13: ~ à nettoyer Kleien-beize, Sauerwasser n; † ~ de sang Blutlauge zur Bereitung des Berliner Blau's (= potasse ammoniacale); b) Auslaugen n. 2. Beuche(n n), weitS. Wäsche (auch *fig.* Ausspülen n, von der Wirkung der Minera'lbrunnen auf den Körper): avoir la ~ (die) Wäsche haben, *abs.* waschen; faire la ~ (aus der Lauge) waschen, *fig.* ⌈ seine Sachen verkeilen (verkaufen); v. gascon II; *prv.* v. âne 2. 3. *fig.* ⌈ tota'ler Verlust beim Spiele rc.; Verkauf m mit Schaden: faire une forte ~ ausgezogen werden, ungeheuer verlieren bei einem Geschäfte, Spiele rc. 4. ☉ Zuckerfabrikation: Kessel m, worin das Klärsel gekocht wird. 5. ⌈ Vertheidigung vor Gericht.

**lessive-mère** ∇, pl. ~s-~s ‖ (læ-ßiw-mä'r) s/f. chm. Mutter-Lauge.

**lessiver** ‿ (læ-ßi-we') [lessive] ①a. I. v/a. 1. beuchen, ab-, aus-, durch-laugen (auch ∇ chm.); cendres ~ées Seifensieder-Äscher m. sg.; waschen (auch *fig.* ausspülen, von der Wirkung der Minera'lwasser auf den Körper); *fig.* ⌈ ↘ ~ la tête à q. J-m den Kopf waschen, J. schelten. 2. *fig.* ⌈ se faire ~ sich ausmisten lassen (beim Spiele rc. Alles verlieren). 3. ⌈ vertheidigen (vor Gericht). II. se ~ gebeucht rc. werden.

**lessiveur** (læ-ßi-wö'r) m, **~se** (~ö'ſ) f [lessiver] I. s. Wäscher(in). II. ~ s/m. 1. ☉ Vorrichtung f zum Bleichen der Lumpen in der Papierfabrik. 2. ⌈ vom Gericht bestellter Vertheidiger (= lessivant).

**lessivier** ‖, **~ère** (læ-ßi-wĭe', ~iä'r; Ⓜb) [lessive] s. prov. Wäscher(in); Waschfrau f (= blanchisseur, blanchisseuse).

**Lesson** ‖ (læ-ßg') npr. m. id., französischer Naturforscher und Schriftsteller (19. sn.).

**lest** (læßt) [= last(e)] s/m. 1. Ba'llast (bsd. ⚓) = ballast 1: ~ lavé gewaschener Ballast (zu neuem Gebrauche wieder abgewaschen); ~ volant Guß-eisen(stücke n. pl.) n, als Reserve-Ballast in den mittleren Theilen des Schiffes;

volle à ~ B.-Kleid *n* oder Pfort-segel *n* (altes Segel ʀc., beim Ein- u. Aus-laden des Ballastes vor der Ballastpforte ausgespannt); aller en ~, sur son ~ bloß mit B. (ohne Ladung) fahren; v. faire I. 50. 2. *fig.* Gegen-Gewicht *n*: F ↘ cet homme a besoin de ~ Der muß erst klüger werden. *Hom.* leste *a.*, und leste, & von lester.

**lestage** ⚓ (lĕ-ßta'G) [lester] *s/m.* Ballasten *n*, Einschießen *n* oder Einnehmen *n* des Ba'llastes (*ant.* délestage).

**leste** □ (lĕßt) [dtsch. listig] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. flink, hurtig, gewandt: F avoir la main ~ eine lose Hand haben, gleich zuschlagen, auch geschickt, gewandt sein (vgl. léger I. 2). 2. leicht (ausgerüstet, gebaut ʀc.). 3. *fig.* leicht(fertig); engS. leicht, frei, et. schlüpfrig. 4. † (von Frauen) in eleganter Kleidung (M.). *Hom.* lest.

**lester**‿ (lĕ-ßte') [lest] ①a. 1. *v/a.* 1. ⚓ & ein Schiff ʀc. ba'llasten, den Ba'llast einschießen; weitS. den untern Theil eines Gegenstandes beschweren, um seine Stabilitä't zu vermehren. 2. *fig.* F ~ l'estomac sich den Magen mit Speise oder Trank füllen. II. se ~ *fig.* ↘ 1. F Speise oder Trank zu sich nehmen. 2. gesetzt, verständig werden.

**Lesterpt-Beauvais**‖ (lĕ-ßtärpt-bo-wĕ') *npr. m.* id., Girondist († 1793).

**lesteur** ⚓ (lĕ-ßtö'r) [lester] *s/m.* 1. (auch *a.*: bâtiment ~) Ba'llastschute *f.* 2. Arbeiter, welcher Ba'llast in ein Schiff ladet, oder in einem Schiffe passend vertheilt.

**lestève** ✿ (lĕ-ßtĕ'w) *s/f.* zo. Blumenfresser *m* (Lestēva), Käfer-Gattung.

***Lestocq***, auch l'E~ (lĕ-ßtö'k) *npr. m.* id., Arzt der Kaiserin Elisabeth v. Rußland († 1767).

***Lestoile***, auch l'É~ (lĕ-tŭa'l) *npr.* v. étoile II.

***Lestrigon***‖, auch ~i~ (lĕ-ßtri-gg') [grch.] *s/m.* (meist ~s *pl.* ⓢb) h.a. Läßtrygo'ne(n); auch ↘ *fig.* ~ oder l~ Barba'r, Menschenfresser (M.D. I. 6); l~ne (~gŏ'n) *a/f.* ↘ beauté l~ne Schönheit, die ihren Geliebten auf irgend eine Art umbringt.

***le Sueur***, auch Le S~ und Les~ (lĭ-ßü-ŏ'r) *npr. m.* id., bsd. Eustache ~ fr. Maler, genannt *le Raphaël français* († 1655).

**Lesurques**‖ (lĭ-ßü'rk) *npr. m.* sg. Joseph id., † 1796 durch Justizmord.

**Letbert**‖ (lĕt-bă'r) *npr. m.* Li'utbert, gelehrter Abt (11. ʀc.). [*diana*, chap. 24).

**letchi** ⚘ (lĕ-tschi') *s/m.* = litchi (Sd., *In-*

**Lète** (lĕt) [L. lt. lætus; Gr. gothisch: lats] *s/m.* h.a. in Rom: Ausländer, der einen Staats-acker zum Anbau erhielt.

***le Tellier***‖, auch Le T~ oder Let~ (lĭ-tĕ-liĕ') *npr. m.* Michel ~ id., fr. Minister († 1685).

**leth**‖ ⚓ (lĕt) *s/m.* Heringslast *f* (10,000 Herings). [Ⓦa) [lt.] *a.* méd. tödtlich.

**léthal, ~ale** ✿, *m/pl.* ~aux (lĕ-tă'l; ~ŏ'

**léthalité** ✿ (le-tă-li-te') [léthal] *s/f.* méd. Tödtlichkeit einer Wunde.

**léthargie** (le-tăr-Gi') [grch.] *s/f.* 1. Erstarrung, dumpfe Betäubung; *fig.* Schläfrigkeit, Un-empfindlichkeit. 2. ✿ path. Schlafsucht, Lethargi'e (*ant.* agrypnie).

**léthargique** (le-tăr-Gi'k) [grch.] *a.* 1. ✿ path. letha'rgisch, schlafsüchtig; auch *s.* Schlafsüchtige(r): sommeil ~ todesähnlicher Schlaf. 2. *fig.* dumpf, starr; träge.

**Léthé** (le-te') [grch.] *npr. m.* myth. Le'the (-fluß), Strom der Vergessenheit in der Unterwelt; auch *fig.* Vergessenheit *f*; *fig.* avoir bu de l'eau du ~ kurz von Gedanken sein.

**léthifère** ✿ (le-ti-fă'r) [lt.] *a.* tödtlich.

**lèthre** ✿ (lĕ'tr) [lt.] *s/m.* zo. Zwiebelhorn-, Reben-käfer (Lethrus). *Hom.* l'être.

**létique** (lĕ-ti'k) [Lète] *a.* h.a. den Lä'ten (angehörig: terres ~s den römischen Ausländern überwiesene Staats-Äcker *m/pl.* (v. Lète). *Hom.* l'éthique.

**Létitia** (le-ti-ßi-a') = Lætitia.

***l'Étoile*** oder L'É~ (lĕ-tŭa'l) *npr.* id., fr. Familienname (v. étoile II.).

**Letourneur** (lĭ-tür-nŏ'r) *npr. m.* Pierre ~ id., französischer Schriftsteller († 1788).

**létrille** (lĕ-trī'j) *s/f.* = lettrille.

**Letronne** (lĭ-trŏ'n) *npr. m.* Jean-Antoine ~ id., französischer Geograph und Alterthumsforscher (1787—1848).

***lets*** I. auch lèts (lĕt ⓢb) *s/f. pl.* gefährliche Stellen in den Dünen der Landen (= lalte 2; vgl. lette I.). II. L~ (le‖) *npr. f.* = Léo II. III. (lĕ‖) *s/m. sg.* † = lest.

***lette*** (lĕt) I. *s/f.* prov. Regen-tümpel *m* zwischen den Dünen im Departement der Gironde (vgl. lets I.). II. L~ *npr. f.* id., Zufluß der Oise. [légende 6, lettrier.

**letteron**‖ (lĕ-t'rg') *s/m.* arch. = jubé 1,

***letton***‖ (lĕ-tg') *m*, ~ne (~ŏ'n) *f.* I. *a.* und L~, L~ne *s.* le'ttisch; Le'tte *m*, Le'ttin *f.* II. ~ *s/m.* Lettisch(e) *n*, lettische Sprache (v. Lettonie). [derer Name des südl. Livlands).

**Lettonie** (lĕ-tŏ-ni') *npr. f.* Lettland *n* (frü-

**lettonien**‖, ~ne (lĕ-tŏ-niĕ', ~iĕ'n) [Lettonie] *a.* lettisch.

***lettre*** (lĕ'tr, u. lĕ'tr u. lĕ'tr) [lt. littĕra] *s/f.*

Inhalt: 1. Buchstabe. 2. Laut. 3. Letter. 4. Brief. 5. als Buchtitel. 6. ~s *pl.* Literatur. 7. Unterschrift. 8. zo. 9. F. Syn.

1. Buchstabe *m*, Schriftzeichen *n*, † auch Handschrift (R.); v. apparat 1; Paläographie ʀc.: ~s armoriées Buchstaben *m/pl.*, deren Farben durch (schwarze) Striche in hera'ldischer Weise angedeutet sind; ~s barbues auf besondere Art verzierte Buchstaben *m/pl.* (bsd. in Manuskripten des 14. ʀc.); v. bâtard I. 3; ~ à la duchesse = chemise 10; ~ binaire Doppel-B.; ~ blanche, ~ à jour klarer, durchbrochener B. (v. auch ~ 7); v. buccal I. 2; ~s lourdes = goffe 2; ⚔ ~ de compagnie Kompagni'e-Nummer; v. dominical I. 2; ~s enclavées mit od. in einander verschlungene Buchstaben; ~s financières, ~s françaises, ~s rondes runde, fr. Buchstaben oder Schrift; ~s de forme gothische B-n (14. ʀc.); ~s incises vertiefte B-n (bsd. auf Münzen); ~s numérales Zahl-B-n (bsd. römische Zahlzeichen); ~s onciales Unzia'l-B-n (v. ecclésiastique I.); ~s solides breite B-n; ~s tondues einfache B-n (13. ʀc.); ~s tranchées verzierte B-n; à la ~, au pied de la ~ buchstäblich; weitS. wortgetreu; en toutes ~s (mit allen Buchstaben) ausgeschrieben, in Buchstaben; *fig.* F dire qc. en toutes ~s et. frei heraus, geradezu sagen; F sot en trois ~s ganz gehöriger Dummkopf; *fig.* en ~s de sang mit blutiger Schrift; *fig.* ~ morte todter Buchstabe (Schrift, die keine Gültigkeit mehr hat); v. aider II; *fig.* être écrit en ~s rouges schlecht angeschrieben stehen; *fig.* la ~ tue et l'esprit vivifie der Buchstabe tödtet, aber der Geist macht lebendig. 2. *gr.* Laut *m*: v. figuratif I; ~ nasale Nasen-Laut. 3. typ. &: ~(s *pl.*) Letter(n), gegossene (Druck-)Schrift; *abs.* gesammter Schriftvorrath für den Satz e-s Werkes: la ~ manque Schrift fehlt; ~ à queue nach unten über die Linie ragender B. (z. B. g, j); ~s égyptiennes = égyptien IV. 2; ~ grise, ~ historiée großer Anfangs-Buchstabe, mit Figu'ren verziert und gewöhnlich in Holz oder Kupfer gravi'rt; ~ moulée a) gedruckter B.; b) weitS. der Druckschrift ähnlicher B.; lever la ~ setzen (= composer I. 3). 4. Brief *m*, Erlaß *m*, Schreiben *n*; U'rkunde: ~ de grâce = ~ d'abolition (s. d. 2); v. anoblissement; ↘ ~ apostolique päpstlicher Erlaß; ~ d'apprentissage Lehr-brief *m*, -zeugniß *n*; ~ d'armes ehm. königlicher Erlaubnißbrief zu Ritter-Spielen oder -Kämpfen; ehm. Kanzleistil: ~ d'attache Exekutio'ns-, Vollziehungs-befehl *m*; v. avis I. 6; v. Bellérophon 1; ~ de bourgeoisie Bürger-Brief *m*; ~ de bénéfice d'âge, ~ d'émancipation Mündigsprechungsbrief *m*; v. cachet 2 u. 3; ⚫ ~ (de change) Wechsel *m* (v. change 2); payer, tirer à ~ vue e-n Wechsel auf oder nach Sicht bezahlen, ziehen; ~ (auf Kurszetteln mit *abr.* L) Brief, „angeboten"; ~ chargée Geldbrief *m*; v. circulaire II, clos I. 1, committimus 1; ~ de communier Bürgerbrief *m* (J-J., *Confessions* II. 12); ~ de consul Ernennung zum (Handels-)Konsul; ~ de convocation Einladung zur Beerdigung; v. créance 3, crédit 3; ~ de déprécation schriftliche Abbitte; v. état 7; ~ de faire part Anzeige, Einladung (vgl. billet 2, faire I. 12); ~s d'instruction française od. ~s pour l'enseignement du français fr. Unterrichts-Briefe *m/pl.*; ~ de maître-ès-arts Magi'ster-Diplo'm *n*; ⚓ ~ de marque: a) (auch ~ de représailles) ehm. Mark-, Repressa'lien-brief *m* (Erlaubnißschein eines Landesherrn, gegen die Unterthanen e-s andern Staates Gegengewalt zu gebrauchen); b) Kaperbrief *m* (v. commissionner); ⚓ ~ de mer See-, Geleits-brief *m*, (Schiffs-)Paß *m*; ~ de naturalité, ~ de grande naturalisation Naturalisatio'ns-Pate'nt *n*, Heimat(h)srecht-Brief *m* für einen Ausländer; ⚔ ~ de passe Versetzungs-schreiben *n*, -befehl *m* für einen Offizier; obtenir la ~ oder les ~s de passe seine Versetzung erhalten; ~ patente Pate'nt *n*; ~ de procuration Vollmacht; ~ de profession schriftliches Gelübde mit der Namensunterschrift der Nonne, welche dasselbe vorher mündlich abgelegt hat; ~ de recommandation Empfehlung(s-schreiben *n*); v. faveur 5; ~ de recréance Ab(be)rufungs- od. Entlassungs-schreiben *n* e-s Gesandten; ~ de rente unkündbare Hypothe'ken-Urkunde; ~ de répit Frist-, Schutzbrief *m* (auch *fig.*); ehm. ~ de rescision königlicher Brief, durch den ein Vertrag ʀc. für ungültig erklärt wurde; † (Kanzleistil:) ~s (royaux) königliche Briefe (Ausfertigungen aus der königlichen Kanzlei, z. B. Patente ʀc.); ~s de sang Begnadigungsbriefe für Mörder; ⚓ ~ de santé Gesundheits-Paß *m* (welcher amtlich beglaubigt, daß ein Schiff beim Verlassen e-s Hafens ʀc. keine ansteckende Krankheit an Bord gehabt hat); ehm. ~ du grand sceau mit dem großen Staatssiegel versehener Brief aus der königlichen Kanzlei; ⚔ ~(s) de service Dienstbefehl *m*, Ordonna'nz; ~ de voiture Frachtbrief *m*; par ~s brieflich; lever les ~s den Briefkasten ausleeren; commerce de ~s v. commerce 3; *fig.* avoir ~ de qc. Brief und Siegel über et. haben. 5. als Buchtitel: *L~s anglaises* id., Briefe Voltaire's über England (1735 veröffentlicht); *L~s persanes* id., von Montesquieu in Briefform verfaßte Schilderungen französischer Zustände, unter dem Vorgeben eines persischen Verfassers; *L~s provinciales*, auch *L~s de Louis de Montalte* oder *petites L~s* id., Briefe Pascal's gegen die Jesui'ten. 6. ~s *pl.* Literatu'r(-wissenschaft), allgemeine Gelehrtenbildung, engS. Humanio'ra *n. pl.* (*ant.* sciences: Mathematik und Naturwissenschaften) v. humain I. 3 und humanité 4 a; les belles-~s die schönen Wissenschaften *pl.*, die schöne Literatu'r *sg.* (Grammatik, Redekunst, Poesi'e); classes des ~s v. humanité 4 b; v. bachelier I. 1; v. docteur 1 und faculté 6; homme de ~s (*pl.* gens de ~s) Litera't(en) *m*(*pl.*); les saintes ~s = la sainte Écriture; renaissance des ~s Wieder-Aufleben *n* der Wissenschaften; république des ~s Gelehrten-Republi'k, -Welt; cet homme a des ~s das ist ein (litera'risch oder wissenschaftlich) gebildeter Mann; Litera'ten-Jargon: ~ moulée Zeitung. 7. Kupferstecherei ʀc.: Unterschrift oder Inschrift, welche den Gegenstand eines Stiches angiebt: (épreuve, estampe, gravure) avant la ~ v. avant-la-~; ~ blanche (vgl. ~ 1), ~ grise, ~ noire Unterschrift mit weißen, grauen, schwarzen Buchstaben (wonach die Güte der verschiedenen

Abzüge eines werthvollen Stiches geschätzt wird). 8. ♉ zo. ~ hébraïque verte grüne Blattwespe (Tenthrēdo viridis). 9. ⸢ v. Jérusalem. Syn. 1. *littéralement* est pour le sens formel; *à la lettre* pour le sens intrinsèque. 2. v. épître. 3. v. lettré.

**lettré, ~e** (lǽ-tre') [lettre] a. (nur u. s. d. dem s.) und ~ s/m. gebildet, allgemein wissenschaftlich Gebildeter; prv. un roi non ~ est un âne couronné wo man die Esel krönt, ist Stadt und Land gehöhnt. Syn. le *lettré* a seulement quelque teinture des lettres; l'*homme de lettres* y est entièrement adonné.

**lettre-introduction** ‖, pl. ~s-~ (lǽtr-ə-trö-dü-kßĩõ') s/f. Beglaubigungs-Schreiben n. [~õ'(6)b) s/f. Zeitung in Briefform.

**lettre-journal**, pl. ~s-~aux * (~Gür-näl,

**lettrier** ‖ ↘ (lǽ-trĩe' ⑯; pl. ⑥b) s/m. arch. = jubé 1, légende 6.

**lettrille** (lǽ-tri'j) [span.] s/f. Letrilla (spr. lǽ-tril'-lja), kleines sinnreiches, scherzhaftes span. Gedicht (Les.) = létrille.

**lettrine** ⊙ (lǽ-tri'n) [dim. von lettre] s/f. typ. 1. (kleiner) hoher od. Noten-Buchstabe (= renvoi de notes). 2. Lebender Kolu'mnen-Titel.

**lettrisé, ~e** † (lǽ-tri-se') [lettre] a. Litteratur: vers ~s Verse m/pl., in denen alle Wörter mit dem nämlichen Buchstaben anfangen (v. tautogramme).

**leu** (lö) I. [cor. aus loup] nur ⸢ gbr. in: aller à la queue ~ ~ Einer hinter dem Andern, ⸢ im Gänse-marsche gehen. II. L~ v. Saint-Leu.

**Leuben** (lö-bǽ'n) = Léoben. [(= leuco...).

**leuc...** (lö-k...) [grch.] Vorsilbe: weiß...

**leucacanthe** ♀ † (lö-kā-kā'ŋt), auch ~a (~kā-ta') [grch.] I. a. weiß-stachelig. II. s/f. Benennung distel-artiger Pflanzen, bsd.: 1. spindelkraut-artige Eberwurz (Carlina atractyloides). 2. gelbe Flockenblume (Calcitrāpa solstitiālis). 3. knolliges Kratzkraut (Cirsium tuberōsum). 4. gemeine Krebsdistel (Onopordum acanthium). 5. Mari'endistel (Cardŭus mariānus). [Acha't.

**leucachate** ♉ (~kā't) [grch.] s/m. min. Milch-

**Leucade** (lö-kā'd) [grch.] npr. f. h.a. Leuka'dia n, Insel im ionischen Meere; auch Leuka'discher Felsen, Leuka'ten auf dieser Insel: saut de ~ Sprung m vom leuka'dischen Felsen, durch welchen sich Sa'ppho das Leben nahm; fig. ↘ gründliche Kur.

**leucanthe** ♀ (lö-kā'ŋt), auch ~ème (~kā-tǽ'm) [grch.] a. weißblumig. [fr. Flecken (Aude).

**Leucate** (lö-kā't) [lt. Leocāta] npr. f. id. n,

**leucé** ♉ (lö-ße') [grch.] s/f. path. ehm. Hautkrankheit, die sich durch weiße Flecken kundgab, auch weißer Aussatz genannt.

**leucéthiope** (lö-ßē-ti-o'p) [grch.] s/m. 1. h.a. L~s ⑥b. pl. Leukäthio'pen (weiße Äthiopier), Volk in Afrika. 2. = albinos.

**leucéthiopie** ♉ (lö-ßē-ti-ö-pi') [grch.] s/f. Albini'smus m, Kakerla'kenschaft.

**leucéthiopien** ‖, ~ne ♉ (~o-pĩǽ', ~ĩǽ'n) a. albi'nisch, kakerla'kisch. [min. Leuchtspath.

**leuchspath** ‖ ♉ (Lnd. lö'k-ßpa't) [dtsch.] s/m.

**leucine** ♉ (lö-ßi'n) [grch.] s/f. chm. Leuci'n n (weißer Stoff, der durch Einwirkung der Schwefelsäure auf Muskelfleisch u. entsteht).

**Leucippe** (lö-ßi'p) [grch.] npr. m. h.a. Leuki'ppos, grch. Philosoph (5. Jhr. vor Chr.); Roman von Sd.

**leucite** ♉ (lö-ßi't) [grch.] s/f. min. Leuci't m, Leukoli'th m (aus Kieselsäure, Thonerde und Kalisäure od. Ka'li bestehendes Mineral).

**leuc(o)...** (lö-k(o)...) [grch.] Vorsilbe: weiß...

**leucocéphale** ♉ (lö-kö-ßē-fā'l) [grch.] a. zo. weißköpfig.

**leucocyte** ♉ (lö-kö-ßi't) [grch.] s/m. an. Leukocy't n (im Blute enthaltener weißer Stoff).

**leucocythémie** ♉ (lö-kö-ßi-tē-mi') [grch.] s/f. méd. Leukocythämi'e (Erzeugung durch Übermaß von Leukocy't im Blute).

**leucocythémique** ♉ (lö-kö-ßi-tē-mi'k) [grch.] a. path. auf Leukocythämi'e bezüglich, mit Leukocythämi'e behaftet.

**leucographie** ♉ (lö-kö-grā-fi') [grch.] s/f. Abhandlung über Albini'smus.

**leucographite** ♉ (lö-kö-grā-fi't) [grch.] s/m. Leukographi't, Art Walker-Erde.

**leucoïon** ‖ ♀ (lö-ko-i-õ') [grch.] s/m. = giroflier. [leucite.

**leucolithe** ♉ (lö-kö-li't) [grch.] s/f. min. =

**leucolytes** ♉ (lö-kö-li't ⑧b) [grch.] s/m. pl. chm. Metalle n. pl., deren Oxy'de mit farblosen Säuren weiße Salze bilden.

**leucoma** ♉ (lö-kö-ma'), auch ~e (lö-kö'm) [grch.] s/m. path. weißer Hornhautfleck.

**leucomèle** ♉ (lö-kö-mǽ'l) [grch.] a. weiß- und schwarzscheckig.

**leucopathie** ♉ (lö-kö-pa-ti') [grch.] s/f. path. Weißsucht, Albini'smus m.

**leucophlegmasie** ♉, auch ~s~ (lö-kö-flǽg-ma-si', ~ʃi') [grch.] s/f. path. Hautwassersucht, Gedunsenheit der Haut mit Mangel an Farbung.

**leucophlegmatique** ♉, auch ~s~ (lö-kö-flǽg-ma-ti'k, ~ʃi'k) a. path. hautwassersüchtig.

**leucophylle** ♀ (~fi'l) [grch.] a. weißblätterig.

**leucopode** ♉ (lö-kö-po'd) [grch.] a. u. s/m. 1. ♀ weißstielig(e Pilz-Art). 2. zo. weißfüßig.

**leucopyrrhe** ♉ (lö-kö-pi'r) [grch.] a. ♀ und zo. roth und weiß gescheckt.

**leucorhinque** ♉ (lö-kö-rǽ'k) [grch.] a. zo. weißschnäbelig. [wurzelig.

**leucorhize** ♀ (lö-kö-ri'ſ) [grch.] a. weiß-

**leucorrhée** ♉ (L. lö-kör-re') [grch.] s/f. path. weißer Fluß.

**leucorrhéique** ♉ (L. lö-kör-re-i'k) [grch.] I. a. path. vom weißen Flusse herrührend. II. a. und s/f. an weißem Flusse leidend(e Frau).

**leucoryx** ♉ (lö-kö-ri'kß) [grch.] s/m. zo. Leu'koryx, Antilopen-Art. [ni'smus m.

**leucose** ♉ (lö-kö'ſ) [grch.] s/f. path. Albi-

**leucosie** ♉ (lö-kö-ſi') [grch.] s/f. zo. Linsenkrabbe (Leucosia).

**leucosperme** ♀ (lö-kö-ßpǽ'rm) [grch.] a. weißsamig. [gefleckt.

**leucospile** ♉ (lö-kö-ßpi'l) [grch.] a. weiß-

**leucosticte** ♉ (lö-kö-ßti'kt) [grch.] a. weißgesprenkelt. [weißgefleckter Po'rphyr.

**leucostine** ♉ (lö-kö-ßti'n) [grch.] s/f. min.

**Leuco-Syrie** (lö-kö-ßi-ri') npr. f. h.a. Leuko-Sy'rien n (Ost-Cilicien).

**leuco-syrien** ‖, ~ne, pl. ~-~e (lö-kö-ßi-rĩǽ', ~ĩǽ'n) a. und L~-S~, L~-S~ne s. h.a. leuko-sy'risch; Leuko-Sy'rier(in).

**Leucothée** (lö-kö-te') npr. f. Leuko'thea (= Ino I.). [weißem Holze.

**leucoxyle** ♉ (lö-kö-kßi'l) [grch.] a. mit

**leucozone, ~e** ♉ (lö-kö-ſö-ne') [grch.] a. zo. weißgestreift.

**Leuctres** ‖ (lö'ktr) npr. m/sg. h.a. Leu'ktra n, St. in Böo'tien (Schlacht 371 vor Chr.).

**leude** (löd) I. [dtsch. Leute] s/m. (meist ~s ⑥b. pl.) Getreue pl. (Bezeichnung der großen oder Kron-Vasa'llen zur Zeit der Merowi'nger). II. [lt. levātus; b.l. levitus] s/f. (im Mittel-Alter) Auflage, Abgabe.

**Leuf(f)roy** (lö-frŭa') n.d.b.m. Leu(t)fried.

**leugeon** ‖ ♉ (lö-Gõ') s/m. Fischerei: Zuchtnetz n zum Rochenfange.

**leur** (lör) [lt. illōrum] I. pr/pss (pl. ⸢ inv.; erst seit 15. Jh.: ~rs, auch P ↘ ~x (lö) ihr, ihre; le ~, la ~ der, die, das Ihrige; les ~rs a) die Ihrigen, b) die Angehörigen; den Superlativ bildend: ~rs plus beaux fruits ihre schönsten Früchte. II. pr/p. *régime indirect (datif)* des *pr. conjoint inv.* ihnen (meist nur von Personen; ↘ von Sachen, dafür y gbr.): donne-le-~ gieb es ihnen; P ⁺ je ~ suis parent ich bin mit ihnen verwandt. *Hom.* leurre s. und leurre von leurrer.

**leurre** (lör) [dtsch. Luder] s/m. 1. Falknerei: a) Vor-laß, -lez, Federspiel n (nachgemachter Vogel aber nur zwei zusammen gebundene Vogelflügel): acharner le ~ das Federspiel mit Fleischstücken bestecken (ant. décharner I. 6); oiseaux de ~ (auch: oiseaux leurrés) mit einem Federspiele dressi'rte Falken pl. (ant. oiseaux de poing; v. poing); b) Falkenjagd f mit dem Federspiele als Köder. 2. fig. Lockspeise f. 3. ⊙ Fischerei: nachgemachter, künstlicher Köder an der Angel. Syn. v. appât.

**leurrer** (lö-re') [leurre] ① a. I. v/a. 1. e-n Falken mit dem Federspiele abrichten: oiseaux ~és v. leurre 1 a; fig. † ~é, ~ée gewitzt. 2. fig. (an)locken, ködern. II. se ~ 1. Falknerei: sich an das Federspiel gewöhnen. 2. fig. se ~ (de ... mit s. od. inf.) sich schmeicheln (mit et. oder zu ...). Syn. *leurrer*, c'est tromper en alléchant; *surprendre*, c'est tromper tout à coup celui qui ne s'y attend pas; en *imposer*, c'est tromper sur le mérite ou les sentiments véritables des personnes (vgl. décevoir).

**leutrite** ♉ (lö-tri't) [Leutra n, Ort bei Jena] s/f. min. Leutri't m (Art Mergel).

**levage** (lǝ-wa'G) [lever] s/m. 1. † drt. Erhebung f, Eintreibung f einer Steuer; engS. Abzugssteuer f. 2. † ~ d'acquit Tüchtigkeits-Zeugniß n für einen Gesellen, Lossprechung f. 3. P a) Kokotten-Argot: Kobern n, Mitschleppen n; b) Betrug. ⸢ Leimen n; c) weitS. Verführung f, Entjungferung f. 4. Gärtnerei: Aufbinden n der Melonen (bsd. in Medoc gbr.). 5. ⊙ Bauwesen: Heben n e-s Gebäudes; ~ (de la charpente) (Auf-)Richten n, Aufziehen n des Zimmerwerkes auf das Gerüst; ~ d'un cintre Aufstellung f eines Wölbgerüstes; faire le ~ à l'épaule das Holzwerk ohne Gerüst, aus freier Hand aufbringen; Seifensiederei: Aufwallen n, Überkochen n der Seifen-lauge oder -flüssigkeit; Weberei: ~ du zemple Einziehen n, -lesen n des Zampeizuges.

**le Vaillant** ‖, auch Le V~ oder Lev~ (lǝ-wā-jã') npr. m. François ~ id., fr. Naturforscher († 1824).

**levain** ‖ (lǝ-wǽ') [lt. levāmen] s/m. 1. Sauerteig, Bärme f: pain sans ~ süßes, ungesäuertes Brot (Syn. v. azyme); pétrir sur ~ von einem alten Sauerteige e-n neuen machen; prov. ~ aigre Sauer(teig) n; ~ doux süße, Bier-Hefe f; ⊙ Bäckerei ~ de chef Grundsauer n; ~ fatigué matter Sauerteig. 2. weitS. Gährungsstoff, Hefe f, bsd. vom Biere: ⊙ Brauerei: mettre en ~ das Bier gähren lassen. 3. fig. Sauerteig, Zunder, Gährungsstoff, Keim einer Krankheit. 4. ⊙ Seifensiederei: Mischung f von Alka'lien mit gebranntem Kalke zur Laugenbereitung. *Hom.* le vin, le vingt.

**levant** (lǝ-wã') [lever] I. a/m. ‖ 1. soleil ~ aufgehende oder Morgen-Sonne (auch fig.). 2. † drt. homme ~ et couchant angesessener Mann (jetzt homme domicilié). II. s/m. 1. Aufgang der Sonne (ant. ponant, couchant II.), Morgen, Osten; ~ équinoxial Ostpunkt; ~ d'été Aufgangspunkt der Sonne zur Zeit der Sommer-. ~ d'hiver zur Zeit der Winter-Sonnenwende. Syn. v. est. 2. L~ ‖ géogr. Morgenland n, engS. Leva'nte f (bsd. Klein-Asien n); v. coque 6. 3. ~ ‖ provS. Ostwind (auf dem Mittelmeere).

**levanti** (lǝ-wã-ti') [levant] I. s/m. türkischer Galeeren-Solda't. II. a/m. † leva'ntisch (jetzt levantin): ~ patron Befehlshaber e-r türkischen Galeere.

**levantin** ‖ (lǝ-wã-tǽ') m, ~e (~i'n) f [levant] I. a. und L~, L~e s. morgenländisch, engS. leva'ntisch; Morgenländer(in), engS. Levanti'ner(in). II. ~ s/m. 1. Leva'nte-fahrer (ant. ponantin). 2. Leva'ntisch(e) n (Sprache in den Mittelmeerhäfen). 3. ✿ ~s pl. leva'ntische Tuche n. pl., Art Halb-Tuche n. pl. welche nach der Levante gehen. III. ~e s/f. ✿ Levanti'n m, Art geköperter Seidenstoff. IV. la

Levergies. Levet. Levier. Lévignac. Lévignacq
passage Lévé 13. arr.



L. ‿e *npr. f.* das Livi'nerthal, Bezirk und Thal im schweizerischen Kanton Tessin.

**Levasser** (lĭ-wă-ßö'r) *npr. m.* id., bsd.: Michel ‿, fr. Historiker († 1718); Pierre ‿, fr. Komiker und Liedersänger († 1870).

**levay** ⊙ (lĭ-wæ') [lt. libella] *s/m.* (belgisch) Bergbau: Sohle *f* (= niveau). [v. La Mothe.

**Le Vayer** ‖, auch **Lev.** ‿ (lĭ-wă-ĭe') *npr. m.*

**lève** (læw) *s/f.* 1. Maillspiel: Kolben *m* (Art Holzhammer). 2. ⊙ Papierfabrik: Aufheber *m.*

**levé** *m*, ‿e *f* (lĭ-we') I. *part.p.* von lever (v. bs.). II. ‿ *s/m.* 1. ♩ Auf-takt, -schlag, Aufheben der Hand beim Taktschlagen (*ant.* frappé). 2. Reitkunst: = lever IV. 6. 3. Auf-nahme *f*, -nehmen *n* eines Planes (= lever IV. 5); ⚓ ‿ sous voile Aufnahme *f* einer Küste, Insel *x.* vom Bord e-s (Segel-) Schiffes aus. 4. v. assis II. 2. 5. ⊙ arch. Absatz einer Futtermauer (= liarcement). III. ‿e *s/f.* 1. Aufheben *n*, Ab-, Auf-nehmen *n*: v. bouclier I. 1; *iro.* une belle ‿e de boucliers viel Geschrei und wenig Wolle; faire la ‿e d'un corps (mort) einen Leichnam gerichtlich aufheben oder wegnehmen (lassen); Ringstechen: Heben *n* des Armes, welcher die Lanze führt: faire une ‿e (de bonne grâce) die Lanze (anmuthig) heben oder führen. 2. *fig.* Aufhebung einer Belagerung, auch eines Verbotes *x.*; Schluß *m* einer Versammlung *x.*; à la ‿e de table beim Aufheben der Tafel; ‿e d'un arrêt Entlassung(sbefehl *m*) aus dem Arreste; ‿e des scellés Abnahme der Siegel. 3. Erhebung, Zurücknehmen *n* von in Verwahrung gegebenen Gegenständen *x.* 4. Aushebung von Soldaten, Rekruten *x.*, *coll.* Jahres-Kontinge'nt *n* (die alljährlich ausgehobenen oder auszuhebenden Soldaten); ‿e en masse Massen-Aufgebot *n*, -Landsturm *m* (a. *fig.*). 5. Einsammeln *n*, Lese(n *n*) der (Feld-)Früchte; (auch ‿es *pl.*) Ernte *sg.* 6. Kartenspiel: Stich *m*; v. faire I. 43. 7. a) Ausleeren *n*, Ausleerung eines Briefkastens; b) *coll.* alle Briefe *m/pl.*, die sich im Briefkasten dabei finden (vgl. dépouiller I. 5). 8. (einmalige Erhebung e-r) Abgabe od. Steuer. 9. ⊙ abgeschnittenes Stück, Abschnitt *m* von e-m Zeuge *x.* zu einem Kleidungsstücke *x.*; il y a là la ‿e de deux chemises Das ist Zeug genug, od. Das reicht für zwei Hemden. 10. (aufgeschütteter) Damm, Deich *m* zur Seite eines Flusses *x.*: ‿e de terre Erd-, Schütt-Damm *m* (= remblai). 11. ⌝ Aufnehmen *n* eines Bau- *x.* Planes (mehr gbr. ‿ II. 3 und lever IV. 5). 12. ⊙ Bandwirkerei: Aufschub *m* (Theil der Kette, welchen die Litzen aufheben); Maschinenwesen: Hebling *m*, Well-, Hebe-Daum *m*, Kamm *m*, Radzahn *m* (v. came 2); Mechanik: Hub (-höhe) *m* des Kolbens *x.* (= jeu du piston); Pappenfabrikation: Platte zum Ausbreiten der frischen Pappbogen; Pulvermühle: Hebelatte an der Welle; Spiegelfabrikation: zum Schleifen auf der Schleifbank befestigte Glastafel; typ. ‿e de la lettre, ‿e de la casse Herauslangen *n*, Greifen *n* der Lettern; Uhrmacherei: arc de ‿e Aushebungsbogen *m* (Theil des Uhrwerkes); Weberei: Aufwindung. 13. ⚓ a) hohle See, Deining: il y a de la ‿e die See geht hohl; b) Schiffsbau: ‿e des couples Aufrichten *n* der Spannen; couples de ‿e Richt-, Scher-spannen *pl.* (durch ihre Stellung die Gestalt des Schiffes bedingende Rippen).

**levèche** ⚘ (lĭ-wæ'ſch) *s/f.* = livèche.

**lève-cul** ‖ (læw-kü') *s/m.* nur *advt.* gbr. in: 1. jouer à ‿ = à cul levé (v. cul 1). 2. Falknerei: voler à ‿ beim Aufgehen des Wildes auffliegen.

**lève-gazon** ‖ ⊙, *pl.* ‿-‿ (læw-ga-ſǫ') *s/m.* agr. Rasen-Ausheber (Werkzeug).

**lève-nez** ‖, *pl.* ‿-‿ (læw-ne') *s/m.* 1. ⚓ Aufhebe-Tau *n.* 2. *fig.* ⌈ ⌝ un-aufmerksamer Schüler. [ter *f*, Treppe *f.*

**lève-pieds** ‖ ⌈, *pl.* ‿-‿ (læw-pĭe') *s/m.* Lei-

**l'Évêque**, auch **L'É.** ‿ (lĭ-wæ'k) *npr. m.* id.

**lever** ‿ (lĭ-we') [lt. levāre] ①*f.*

Inhalt: I. *v/a.* 1. (auf)heben. 2. *fig.* 3. ab-, auf-nehmen. 4. Kartenspiel. 5. abreißen. 6. ein-ernten, -sammeln. 7. erheben. 8. abschneiden. 9. ausheben. 10. einrichten. 11. Feudalrecht. 12. abbrechen. 13. (gerichtlich) aufheben. 14. drt. 15. agr. 16. Reitkunst. 17. ch. 18. ⊙. 19. ⚓. 20. P. 21. ⌈ und P. II. *v/n.* 1. (auf)gehen. 2. ch. III. se ‿ 1. aufgehoben *x.* werden. 2. sich erheben. 3. aufstehen. 4. aufgehen. 5. erhoben werden. 6. ⚓. IV. *s/m.* 1. Aufstehen. 2. Morgen-Aufwartung. 3. Aufgang. 4. thé. 5. Aufnehmen. 6. Reitkunst. Syn.

I. *v/a.* 1. (auf)heben, in die Höhe heben, auf-nehmen, -richten (*ant.* baisser I. 1): v. épaule 1. étendard 2; ‿ l'épée sur q. den Degen auf J. zücken; ‿ le front, ‿ la tête voll Stolz die Stirn, das Haupt hoch erheben; ‿ la main die Hand zum Schwure erheben: j'en lèverais la main ich wollte darauf schwören; ‿ la main sur q. die Hand gegen J. aufheben; ⌈ ‿ le menton à q. a) ein Mädchen unter's Kinn fassen; b) *fig.* J-m (in der Welt) forthelfen; ‿ un pont-levis eine Zugbrücke, ‿ la toile e-n Vorhang *x.* aufziehen; ‿ la visière das Visi'r, ‿ le voile den Schleier lüften; à visière ‿ée mit offenem Visi'r (auch *fig.*); ‿ les yeux die Augen aufschlagen; ‿ les yeux sur q. J. ansehen, *fig.* seine Augen verlangend zu J-m erheben; ‿ les yeux au ciel, vers q. die Augen bittend zum Himmel, zu J-m erheben; ⌈ ‿ le bras nicht zufrieden sein; P ‿ le coude trinken. 2. *fig.* ‿ des affaires Arbeit für J. aufspüren; v. crête 1; ‿ une défense ein Verbot aufheben; ‿ une difficulté, ‿ un doute eine Schwierigkeit, e-n Zweifel heben; ‿ un obstacle ein Hinderniß wegräumen; cela lève la paille das giebt den Ausschlag; ⌈ ‿ le pied, ⌈ ‿ le paturon ausreißen; ⌈⌝ prendre q. au pied ‿é J. sogleich beim Worte nehmen; *advt.* tête ‿ée ungescheut, un-erschrocken. 3. ab-, aufnehmen: ‿ le plan de qc. den Plan oder Grundriß einer Festung *x.* aufnehmen, eine Gegend *x.* aufmessen. 4. Kartenspiel: ‿ les cartes, ‿ la main, ‿ un pli den oder e-n Stich nehmen, einziehen; Triktrakspiel: ‿ (les dames) die Steine herausnehmen. 5. abreißen; herausmachen, abtragen; wegnehmen; *fig.* entfernen; ‿ le masque die Maske ablegen, *fig.* sich in s-r wahren Gestalt zeigen; ‿ les scellés die Siegel gerichtlich abnehmen. 6. ein-ernten, -sammeln, auftreiben, aufgabeln. 7. Abgaben *x.* erheben. 8. abschneiden: ‿ une aile d'un poulet sich e-n Hühnerflügel a.; ‿ du drap Zeug ausnehmen, sich davon a. (lassen); ‿ un habit d'une étoffe von einem Zeuge soviel nehmen als zu e-m Rocke nöthig ist. 9. Truppen (an)werben, ausheben. 10. ⌝ ‿ boutique einen Laden aufmachen, einrichten; ⌝ ‿ ménage eine Haushaltung anfangen. 11. Feuda'lrecht: ‿ bannière ein Banner aufpflanzen, um Truppen zu sammeln, das Bannerrecht ausüben; vgl. bannière 1; ‿ le cri den Ala'rmruf ertönen lassen. 12. abbrechen, aufheben, beschließen, enden: v. camp 1; ⚓ ‿ la chasse die Verfolgung eines feindlichen Schiffes, die Jagd einstellen; ⚔ ‿ le piquet in Eile zurück-gehen, -weichen; ‿ la garde, ‿ la sentinelle die (Schild-)Wache ablösen; ‿ la séance die Sitzung aufheben, schließen; ⚔ ‿ le siége die Belagerung abbrechen, aufheben, *fig.* ⌈ abgehen, abschieben. 13. ‿ un corps einen Leichnam von dem Platze, wo er gefunden wird, polizeilich oder gerichtlich aufheben, wegschaffen; ‿ un corps saint den Leichnam oder die Gebeine eines Heiligen feierlich ausgraben und ausstellen (vgl. corps 2); ‿ un enfant ein (Findel-)Kind in ein Findel-Haus schaffen. 14. drt. in Verwahrung gegebene Gegenstände oder einen Theil derselben zurücknehmen, erheben; ‿ un acte chez un notaire sich eine Ausfertigung oder beglaubigte Abschrift e-r notariellen Verhandlung anfertigen lassen; ‿ un arrêt, ‿ une sentence sich einen Befehl, ein Urtheil ausfertigen lassen; ‿ un protêt protestiren, einen Prote'st erheben. 15. agr., Gärtnerei: ‿ un arbre, & en motte einen Baum *x.* mit dem Käse (mit der um die Wurzeln festsitzenden Erde) ausheben; v. guéret I. 1; ‿ (de terre) des plantes, & Pflanzen *x.* im Herbste aus der Erde nehmen. 16. Reitkunst: abrichten. 17. ch. ‿ un lièvre, & einen Hasen *x.* aus dem Lager aufjagen; *fig.* ⌈ il a ‿é le lièvre er hat die Sache (zuerst) angeregt, ⌈ auf's Tape't gebracht; ‿ le pied du cerf den Lauf des Hirsches ablösen. 18. ⊙ arch. ‿ les cintres die Lehrbögen auf-stellen oder -richten; Korbmacherei: aufbiegen; Metallurgie: ‿ les rosettes de cuivre spleißen, die Kupferscheiben reißen; Pappenfabrikation: die Bogen legen, wieder von den Filzen losmachen; typ. ‿ la lettre = composer I. 3; ‿ la correction d'une épreuve die zur Ausführung e-r Korrektu'r nöthigen Lettern im Winkelhaken aufsetzen. 19. ⚓ losmachen, auf-heben, -holen: ‿ l'ancre den Anker lichten, aus dem Grunde aufwinden; v. cheven 5; Schiffsbau: ‿ un navire die Richtspannen e-s Schiffes auf den Kiel setzen (vgl. levé III. 13 b); ‿ les rames zu rudern aufhören und die Ruder horizonta'l über dem Wasser halten: *abs.* lève! die Ruder aufgenommen! 20. P ⌝ = enlever (?) (M. Bg. II. 8). 21. ⌈ und P bestehlen: ⌈ ‿ une femme eine Kokette *x.* vom Balle *x.* mit nach Hause nehmen; ‿ une femme au crachoir eine Frau durch Redensarten sich zu Willen machen; ‿ un homme einen Kober aufgabeln (von Buhldirnen); ‿ la jambe famo's Kankan tanzen; ‿ son paquet e-n störenden Gast hinausschaffen, aufheben; être ‿é von Häschern verfolgt w.; P ‿ le pied mit der Kasse durch-brennen, -gehen; se faire ‿ de 100 francs sich um 100 Franken (beim Spiel, durch Verborgen *x.*) treten lassen. II. *v/n.* 1. (auf)gehen: a) von der Saat, b) vom Teige; faire ‿ la pâte den Teig in die Höhe treiben. 2. ch. faire ‿ un lièvre, & einen Hasen *x.* auftreiben, aufjagen (vgl. ‿ I. 17). III. se ‿ 1. aufgehoben, auf- oder hoch-gezogen *x.* werden. 2. sich von s-m Sitze *x.* erheben, aufstehen; von e-r Versammlung: die Sitzung aufheben, aus einander gehen. 3. aus dem Bette aufstehen (*ant.* coucher III. 1): *fig.* vous vous êtes ‿é trop tard da hätten Sie früher aufstehen müssen; *prv.* il faudra se ‿ bien matin pour l'attraper wer Den fangen will, muß sehr schlau sein; v. bruit 3, aider II. 4. aufgehen (von Gestirnen): le jour se lève der Tag beginnt; le temps se lève das Wetter hellt sich auf. 5. erhoben w., sich erheben lassen (von Steuern). 6. ⚓ les plis du câble se lèvent et s'attrapent die Buchten (einzelnen Kreise eines aufgeschossenen Taues) fangen sich (verwickeln sich). IV. *s/m.* 1. Aufstehen *n.* 2. ♈ (auch ‿é) Morgen-Aufwartung *f*, -Empfang bei Hofe (*ant.* coucher IV. 1): petit ‿ Morgen-Aufwartung *f* bei Anfang des Anzuges in Gegenwart Vertrauter; grand ‿ Morgen-Aufwartung *f* nach vollendeter Toilette vor größerer Versammlung. 3. Aufgang eines Gestirnes. ‿ du jour Anbruch des Tages; ♂ ast.: ‿ acronyque akrony'ktischer Aufgang (Sichtbarwerden bei Anbruch der Nacht); ‿ apparent scheinbarer A. (Sichtbarwerden vermöge der Strahlenbrechung und der Horizonta'l-Paralla'xe); ‿ astronomique wahrer A. (beim Passiren des wahren Horizo'ntes); ‿ cosmique ko'smischer A. (Sichtbarwerden bei Anbruch des Tages); ‿ héliaque helia'kischer A. (zugleich mit der

Levilly Levroux. Lévy S. Nom Lexos. Leyde. Leyment
Leyr. Lézan. Lezay. Lezennes.



Sonne). 4. *thé.* Aufziehen *n* des Vorhanges: ~ de rideau ein-aktiges Stück zum Anfange. 5. Aufnehmen *n*, Aufnahme *f* von Bau- und Situatio'ns-Plänen, Aufmessen *n* einer Gegend: ~ à vue, ~ à coup d'œil Aufnahme *f* nach dem Augenmaße, Croqui'ren *n* (= croquis); ~ à planchette Aufnahme vermittels des Meßtisches. 6. Reitkunst: Aufheben *n* des Pferdefußes beim Gange (= soutien; *ant.* poser IV.). **Syn.** v. élever I. 1.

**lever-Dieu**, *pl.* ~~ (lī-we-diö') *s/m.* rl. (Zeit *f* des) Aufheben(s) *n* der Ho'stie.

**le Verrier**, auch **Le V.** und **Lev.** (lī-wä-rie') *npr. m.* Urbain ~ id., fr. Astronom, Entdecker des Neptu'n (gb. 1811).

**lève-sol** ⊖, *pl.* ~~ (læw-ßö'l) *s/m.* Sohlen-heber der Beschlagschmiede.

**Lévesque** (Ls. 148: lē-wä'k) *npr. m.* id., französischer Familienname.

**leveur** (lī-wö'r) *m*, ~**se** (~ö'ſ) *f* [lever] I. *s.* 1. Aufheber(in). 2. P Dieb(in); Kotterien-Argot: Kober *m*, Liebhaber(in). II. ~ *s/m.* 1. Feuda'lrecht: Einnehmer, Eintreiber der lehnsherrlichen Gefälle *x.* 2. ⊖ Papierfabrik: Aufnehmer (Arbeiter, welcher die frisch geprebten Bogen aufnimmt); Pappenfabrik: Bogenleger, welcher die Masse in die Form schöpft und dann die frischen Bogen zwischen Filze legt; typ. (Bogen-) Abnehmer (ehm. Gehülfe des Druckers an der Handpresse). III. ~**se** *s/f.* ⊖ Aufheberin, Abnehmerin (Arbeiterin bei der Alençonner Spitzenfabrikation, welche die Stücke von dem Pergame'nte abnimmt).

**Lévi** (le-wi') [hebr.] *npr. m.* (biblisch) Le'vi, dritter Sohn Jakobs u. der Le'a (vgl. lévite I. 1).

**Léviathan** ‖ (le-wi-a-tą') *s/m.* Levia'than: 1. ungeheures Thier (in der Bibel). 2. Buch von Hobbes gegen die Demokratie. 3. früherer Name des engl. Riesen-Schiffes „Great Eastern" (spr. grēt I'-ßtrn). [glattem Schwanze.

**lévicaude** ✿ (le-wi-kō'd) [lt.] *a.* zo. mit

**lévicolle** ✿ (le-wi-kō'l) [lt.] *a.* zo. glatthalsig. [glatt-rippig.

**lévicosté**, ~**e** ✿ (le-wi-kō-ßte') [lt.] *a.* zo.

**levier** ‖ (lī-wie') *m*, ~**ère** (~iä'r) *f* Ⓢb. [lever] I. ~ *s/m.* 1. Hebel (auch *fig.*): ⊖ ~ brisé, ~ condé, ~ courbé Winkel- oder Knie-H.; ~ du premier genre, ~ intermobile zwei-armiger H., bei welchem der Ruhepunkt zwischen Kraft und Last liegt; ~ du deuxième genre, ~ interrésistant ein-armiger Hebel, bei welchem die Last zwischen Ruhepunkt und Kraft liegt; ~ du troisième genre, ~ interpuissant ein-armiger H., bei welchem die Kraft zwischen Ruhepunkt und Last ist; ~ hydraulique Maschi'ne, welche, durch e-n Fluß *x.* getrieben, das Wasser desselben in die Höhe hebt; ~ (de pompe) Pumpenschwengel (= brimbale 1); ~ de distribution Steuerungs-H.; ~ de mise en train Anlaß-H.; Eisenbahn: ~ à contre-poids, ~ de manœuvre Ausweich-H.; Nähmaschine: ~ de commande Stichsteller; Schlosserei: ~ à rochet Ratsch-H.; Wasserbaukunst: ~(-) arrache-pieux Wuchtbaum, Hebel zum Ausziehen der Pfähle; ~ en croix Kunst-, Hebe-kreuz *n* oder -krahn; ⚔ (auch ⚓) Artillerie: ~(-)directeur, ~ de manœuvre, ~ de pointage Hebe-, Richt-baum, Handspeiche *f*; Druck-, Hemm-H. der engl. Belagerungs-Haubitz-Laffe'ten; ~ pour le transport des bombes Bomben-knüttel, -trage *f*; ⚓ clef à ~ Vorrichtung, welche die in die Höhe gewundenen Masten aufrecht festhält. 2. chir. a) Art Geburtszange *f*; b) Knochenzange *f* für Schädel-Operatio'nen. 3. Gärtnerei: Stampfstock; Ziegelei: Spannriegel; Uhrmacherei: Abgleichstange *f* (kleiner Meißel der Uhrmacher). II. ~**ère** *s/f.* ⊖ Fischerei: Netzseil *n.*

**lévier** P ✣ (lē-wie'; Ⓢb) *s/m.* = évier.

**lévifolié**, ~**e** ⚘ (le-wi-fō-li-e') [lt.] *a.* glattblätterig. [Zerreibung zu feinem Pulver.

**lévigation** ‖ ✿ (le-wi-gā-ßiǫ') [lt.] *s/f.* phm.

**léviger** ‖ ✿ (le-wi-Ge') [lt. levigāre] ① *m.* *v/a.* phm. zu feinem Pulver zerreiben; fein pulverisi'ren.

**lévirat** ‖ (le-wi-ra') [lt.] *s/m.* h.a. bei den Juden: Verpflichtung *f* eines unverheiratheten Mannes, die Wittwe seines kinderlos verstorbenen Bruders zu heirathen.

**lévirostre** ✿ (le-wi-rō'ßtr) [lt.] zo. I. *a.* leichtschnäbelig. II. ~**s** Ⓢb. *s/m.pl.* Leichtschnäbler (Vögel).

**lévite** (lē-wi't) [Lévi] I. *s/m.* 1. (biblisch) Levi't (a. ↘ ~sse *s/f.* (~wi-tä'ß) Levi'tin), Nachkomme Le'vi's, jüdischer Priester. 2. *fig. st.s.* christlicher Priester. II. *s/f.* ehm. Art langer Überrock *m* für Männer und Frauen.

**lévitique** (le-wi-ti'k) [lévite I.] I. *a.* levi'tisch, auf die Levi'ten bezüglich. II. *Lévitique s/m.* Levi'tikus, drittes Buch Mose. [leicht.

**léviuscule** * (le-wi-ü-ßkü'l) [lt.] *a.* ziemlich

**Lévizac** (le-wi-ßa'k) *npr. m.* Lecoutz de ~ id., französischer Grammatiker († 1813).

**lévogyre** ✿ (le-wō-Gi'r) [lt. lævus, gyrus] *a. phys.* die Polarisatio'ns-Ebene links drehend (*ant.* dextrogyre). [dorf *n* im Ober-Elsaß.

**Levoncourt** ‖ (lī-wǫ-kū'r) *npr. m.* Luffen-

**levrauder** ↘ (lī-wrō-de') [levraut 1] ① *a.* *v/a.* ~ q. *fig.* J. wie einen Hasen umherhetzen

**Levrault** ‖ (lī-wrō') *npr. m.* id. [(V.).

**levraut** ‖ (lī-wrō'; Ⓢb) [*dim.* von lièvre] *s/m.* 1. Häschen *n*: *prv.* un ~ dans un buisson n'est pas viande prête à manger F erst haben und dann küssen. 2. ⚘ Wegedistel *f* (Cardūus acanthoi'des).

**lèvre** (læ'wr) [lt. labrum] *s/f.* 1. Lippe: avoir qc. sur les ~s, sur le bord des ~s et. auf der Zunge haben (es nur nicht aussprechen können); avoir la mort sur les ~s schon mit einem Fuß im Grabe stehen; v. âme 6, bont 2; avoir le cœur sur les ~s a) das Herz auf der Zunge tragen; b) F ↘ Neigung zum Brechen haben; *fig.* F ↘ avoir encore le lait sur les ~s noch nicht trocken hinter den Ohren sein; se mordre les ~s sich auf die Lippen beißen; *fig.* F ↘ se mordre les ~s de qc. et. bereuen; ne pas passer les ~s, le bord des ~s nicht von Herzen kommen; serrer les ~s den Mund halten; *prv.* il le dit des ~s, mais le cœur n'y est pas er sagt es zwar so, meint es aber anders. **Syn.** v. babine. 2. *fig.* (bsd. in der Bibel:) Sprache. 3. ✿ an. (Scham-) Lefze; ⚘ a) ~s *pl.* beide Haupt-Lappen *m/pl.* der Lippenblumen; b) ~ de Vénus Weber-karde (Dipsăcus fullonum); chir. Wund-lefze, -rand *m*; zo. ~s *pl.* beide Ränder *m/pl.* der Schneckenschalen-Mündung. 4. lippenförmig umgebogener Rand e-r anti'ken Vase *x.* 5. Reitkunst: s'armer de la ~, se défendre des ~s bartmäulig sein (von Pferden). 6. ⊖ Brechstange des Schieferbrechers; Waffenschmiede: (Schweiß-)Lippe, geschärfter Rand e-r Rohrschiene. 7. ⚔ Minierkunst: ~ de l'entonnoir (Minen-)Trichter-Rand *m.* 8. F v. gros I. 6.

*levreteau* (lī-wrī-tō'), L. lè~ (læ-wrī~) [*dim.* von levraut 1] *s/m.* ch. Nesthase.

**levrette** (lī-wræ't) [lévrier I. 1] *s/f.* 1. Windhündin; weit S. Windspiel *n* (Hund und Hündin). 2. ✿ zo. schwarze Rüsselkäfer-Art.

**levretté**, ~**e** ↘ (lī-wræ-te') [levrette 1] *a.* windspiel-artig; dünn wie ein Windspiel.

**levretter** ‖ (~te') ① a. I. [levrette 1] *v/a.* mit Windhunden jagen oder hetzen. II. [lièvre I. 1] *v/n.* Junge werfen (von der Häsin).

**levretterie** (~trī') [levrette 1] *s/f.* ch. 1. Aufziehen *n* und Abrichten *n* von jungen Windhunden. 2. Windhund-stall *m*, -haus *n.*

**levretteur**, ~**se** (~tö'r, ~ö'ſ) [levrette 1] *s.* ch. Aufzieher(in), Abrichter(in) von jungen Windhunden.

**levreux**, ~**se** † (lī-wrö' Ⓜa, ~ö'ſ) [lt. labrōsus] *a.* dick-lippig. [junge Windhündin.

**levriche** ↘ (lī-wri'sch) [lévrier I. 1] *s/f.*

**lévrier** ‖ (lē-wrie'; *pl.* Ⓢb) [b.l. leporārius] I. *s m.* 1. Windhund: ~ d'attache norbischer (sehr starker) W.; coiffé par le ~ durch den W. beim Kopfe gepackt (vom Hasen), *fig.* ↘ schlecht behandelt; *prv.* assaut de ~, défense de sanglier, fuite de loup im Kriege muß man angreifen wie der W., sich vertheidigen wie der Eber, fliehen wie der Wolf. 2. *fig.* F Hetzhund: ~ d'amour Liebesbote; pain de ~ schlechtes Brot; † ~ (du bourreau) Häscher (= archer 2). II. L~s *npr. m/pl.* ✿ ast. Jagdhunde, nördliches Sternbild.

**levron** ‖, ~**ne** (lī-wrǫ', ~ǫ'n) [lévrier I. 1] *s.* 1. Windhund *m* unter 6 Monaten. 2. kleine(r) Wind-hund *m*, -hündin *f*, Windspiel *n*; *fig.* F ↘ être affamé comme un (jeune) ~ Hunger haben wie ein Wolf (von jungen Leuten); étourdi comme un jeune ~ sehr leichtsinnig, ohne alle Überlegung.

**Levroux** ‖ (lī-wrū') *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Indre).

**levûre** (lī-wü'r) [lever] *s/f.* 1. (Bier-)Hefe: ~ de bondon Spund-H.; ~ pressée Pfund-, Preß-H. 2. ~ (de lard) Speck-Abgänge *m/pl.* 3. ch., Fischerei: Aufschlag *m* (die halben Maschen, mit welchen man ein Netz zu stricken anfängt). 4. ↘ bl. = franc-quartier 1. [händler.

**levûrier** ‖ (lī-wü-rie') [levûre 1] *s/m.* Hefen-

**lévyne** ✿ (lē-wi'n) *s/f.* min. Levy'n *n* (aus kieselsaurer Thon-Erde und kieselsaurem Kalke bestehendes Minera'l).

**lexiarque** (læ-kßi-a'rk) [grch.] *s/m.* h.a. Lexia'rch, Beamter in Athe'n, der die Einschreibung in die Bürgerlisten besorgte.

**lexicographe** ✿ (~kō-grä'f) [grch.] *s/m.* Lexikogra'ph: 1. Wörterbuchschreiber; 2. Gelehrter, der sich mit lexikogra'phischen Studien befaßt.

**lexicographie** ✿ (læ-kßi-kō-grä-fi') [grch.] *s/f.* 1. Kunst, Wörterbücher zu schreiben. 2. ↘ gr. Formenlehre. [lexikogra'phisch.

**lexicographique** □ ✿ ↘ (~fi'k) [grch.] *a.*

**lexicologie** ✿ (læ-kßi-kō-lō-Gi') [grch.] *s/f.* 1. zum Schreiben der Wörterbücher nöthige Wissenschaft. 2. Wörterbücher-Kunde.

**lexicologique** ✿ (læ-kßi-kō-lō-Gi'k) [grch.] *a.* auf Lexikologi'e bezüglich.

**lexicologue** ✿ (læ-kßi-kō-lō'g) [grch.] *s/m.* J., der sich mit Lexikologi'e beschäftigt, Wörterbücher-Kundiger.

**lexicon** ‖ ↘ (læ-kßi-kǫ') [grch.] *s/m.* 1. = lexique I. 2. très-b. P (mit Anspielung auf lécher und con) Schoßhündchen *n.*

**lexigraphie** ✿ ↘ (læ-kßi-grä-fi') [grch.] *s/f.* Kunst, korre'kt zu schreiben.

**lexigraphique** ✿ ↘ (læ-kßi-grä-fi'k) [grch.] *a.* lexigra'phisch, auf Lexigraphi'e bezüglich.

**lexi(o)logie** ✿ (læ-kßi-(ō-)lō-Gi') [grch.] *s/f.* Wörterkunde.

**lexique** (læ-kßi'k) [grch.] I. *s/m.* 1. Le'xikon *n* oder alphabe'tisches Verzeichniß der bei e-m Au'tor vorkommenden seltenen oder schwierigen Formen, Lexi'logus: ~ d'Homère Wörterbuch *n* zu Home'r. 2. Wörterbuch *n* der alten kla'ssischen Sprachen. **Syn.** v. dictionnaire. II. *a.* manuel ~ Handwörterbuch *n*; ~**ment** ✿ Ⓓg. *adv.* nach dem Wörterbuche.

**lexovien** ‖, ~**ne** (læ-kßō-wię', ~iæ'n) *a. u.* L~, L~ne *s.* h.a. aus, Bewohner(in) von Lisieux. [Ley'den *n*, holl. Stadt (= Leide).

**Leyde** (Ls. 57: læd), auch ~n (læ'dn) *npr. f.*

**Leyra** (le-ra') *npr. m.* id., französischer Liederdichter († 1717). [gischer Maler († 1869).

**Leys** (læß) *npr. m.* Henri-Jean ~ id., bel-

**lez** †† (L. læ, in der Bindung Ⓢm læſ...) [lt. latus] *prép.* bei, unweit von ... (nur noch in einigen Ortsnamen, z.B.: Plessis-~-Tours); jetzt meist les oder lès geschrieben. *Hom.* v. les.

**lézard** ‖ (lē-ßā'r) *m*, ~**e** (~a'rd) *f*; Ⓢb. [lt. lacerta] I. ~ *s/m.* I. zo. Eidechse *f*: ~ d'eau Salama'nder; ~ écailleux Schuppenthier *n*; gros ~ Legua'n; ~ de mer Seedrache, Fisch (Callionȳmus dracuncŭlus). 2. *fig.* F pauvre ~ armer Kerl, armer Schlucker; vivre comme un ~ einsam leben; se



Lezama Bill

chauffer au soleil comme un ~, ↘ faire le ~ sich sonnen. 3. P ↘ Mensch, der seinen Anzug alle Augenblicke versetzt; F schlechter Kamerad. II. L~ *npr.m.* 1. cap L~ Kap *n* Lizard (spr. li'-sörd) im süd-westlichen England. 2. ♋ ast. Eidechse *f* (kleines nördliches Sternbild). III. ~e *s/f.* 1. zo. weibliche Eidechse. 2. Riß *m*, Spalte in einer Mauer (auch *fig.*); arch. v. fenêtre I. 3. ⊙ Tapezier-Arbeit: kleine, auf beiden Seiten mit Zacken versehene Tresse; typ. Gasse *f*. fehlerhafter Zwischenraum zwischen Wörtern, welcher wie eine (weiße) Spalte im Satz aussieht, wenn man aus einer Zeile in eine andere übergeht. (In den fünf letzten Zeilen gegenwärtigen Satzes ist solche Gasse enthalten).

**lézardelle** ⚘ (le-sär-dæ'l) [lézard I. 1] *s/f.* hangender Eidechsenschwanz (Saururus cernŭus).

**lézarder‿** (le-sär-de') [lézard III. 2] ①a. 1. *v/a.* spalten, Risse verursachen. II. se ~ rissig werden.

**lézardet**‖ ♋ (le-sär-dæ'; ⑤b) [lézard I. 1] *s/m.* zo. kleine Warn-Eidechse (Tupinambis lacertinus). [a. eidechsen-artig.

**lézardin**‖, ~e (le-sär-dæ'g, ~i'n) [lézard I. 1]

**Lezey** (lĕ-sæ') *npr. m.* Liezeis *n*, Ort in Lothringen.

**Lézignan** (le-si-njã') *npr. m.* id. *n*, französischer Ort (Aude).

**léziner**‖ F (le-si-ne') ①a. *v/a.* = lésiner 2.

**Lezoux** (Lnd. lĕ-ſū') *npr. m. sg.* id. *n*, französische Stadt (Puy-de-Dôme). [Ti'bet.

**Lhassa** (lã-ßa') *npr. f.* id. *n*, Hauptstadt von

**lherzolithe** ♋ (lær-ſŏ-li't) [Lherz, Thal in den Pyrenäen] *s/f.* min. Lherzo'lit, Pyroxenfels *m*, Lherzolith *m*.

**Lhomond**‖, a. L'H~ *or.* l'H~ (lŏ-mõ') *npr.m.* Charles ~ id., fr. Grammatiker († 1794).

**L'Hôpital**, auch l'H~ (lo-pi-tă'l; ô trop ŏ) *npr. m.* Michel de ~ id., fr. Kanzler († 1573).

**Lhur** (lör) *npr m.* Lahr *n*, Ort in Lothringen.

**L(h)uillier**‖ (lü-lje') v. chapelle II.

**L'Huis** (lü) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Ain).

**L'Huys** (lüi') v. Drouin.

**li** (li) I. *s/m.* id., chinesische Meile (= 576 Meter). II. prov. P (bsd. in Berry; oft bei Sd.) = lui.

**Lia** (li-a') *npr.f.* (biblisch) Le'a, erste Frau Jakobs (= Léa).

**liage** (L. li-a'G) *s/m.* 1. [lier] 1. Verbindung *f*, Verbinden *n*. 2. ⊙ Pulvermühle: Mengung *f*, Mengen *n* des Pulversatzes in den Mörsern; Seidensticker *rc.*: (fil de) ~ Bindefaden. II. [lie I. 1] Feudalrecht: Weinhefen-Gülte *f* (eine Abgabe).

**liais**‖ (Poit., L.: li-æ') *s/m. sg.* 1. ♋ min. harter, feinkörniger Kalkstein in der Gegend von Paris. 2. ⊙ Weberei: Litzenträger, Schienenruthe *f*.

**liaison**‖ (Poit., L.: li-æ-ſõ') [lier] *s/f.* 1. Verbindung, Vereinigung: avoir des ~s avec q. mit J-m in Verbindung stehen; ↘ prendre ~ avec q. mit J-m in V. treten. 2. *fig.* Band *n*, Verkettung, Zusammenhang *m*. 3. ♋ *gr.* Binde-Wort *n*. 4. ♋ *gr.* Bindung (bei der Aussprache): voyelle de ~ Binde-Voka'l *m*; faire ~ binden (vgl. ~ 5). 5. (Liebes-)Verhältniß *n*, Liebschaft: ~ occulte geheimes Einverständniß (= chrême 2); *les Liaisons dangereuses* „Gefährliche Verbindungen" (Roman von Laclos); co. ~s dangereuses fehlerhafte Bindungen in der Aussprache, welche einen zweideutigen Sinn ergeben (vgl. cuir 6). **Syn.** le *lien* (2) est moins accidentel et moins passager que la *liaison*. 6. ♪ Bindung, Binde-Strich *m* (= chapeau I. 8a); im Kirchengesange: Reihe von Noten, welche auf einer Sylbe gesungen werden; ~ de chant rasche Verbindung mehrerer Noten, welche mit einem Athemzuge gesungen, oder mit einem Bogenstriche (auf der Geige *rc.*) gespielt werden; ~ d'harmonie harmo'nische Bindung, welche den Ton aus der schwachen Taktzeit in die folgende fortklingend erhält. 7. Kalligraphie: Binde-Strich *m*. 8. Kochkunst: Verbindungs-, Verdickungs-Stoff *m* oder -Mittel *n* (bsd. Eigelb *rc.*). 9. Falknerei: a) Ergreifen *n*, Packen *n* des Wildes mit den Fängen; b) Fänge *m/pl.*, Klauen *pl.* der Falken *rc.* 10. ⊙ arch. Verband *m*; ~ anglaise Block-Verband *m*; ~ croisée Kreuz-Verband *m*. ~ (de joint): a) Binde-Mittel *n*, Mörtel *m* zum Bestreichen der Fugen; b) Mauerung in oder mit Mörtel; maçonnerie en ~ verbundenes Mauerwerk, bei welchem die Mitte jedes Steines sich über der Fuge zweier darunter liegender befindet; ~ à sec trockene Mauerung (ohne Mörtel); Bleigießerei *rc.*: Vermischung des Zinnes mit Blei; Glaserei: ~ de plomb Bund *m*. II. ⚓ ~s *pl.*, pièces de ~ Verband *m/sg.*, Verbindungstheile *m'pl.* eines Schiffes.

**liaisonner**‖ ⊙ (li-æ-ſŏ-ne') [liaison] ①a. *v/a.* 1. arch. Steine verbandmäßig vermauern, (ein-)binden (v. liaison 10). 2. Dachdeckerei: ~ les lattes die Latten so aufnageln, daß nicht zwei neben ea. auf demselben Sparren endigen. 3. Tuchbereitung dicht machen.

**Liamondre** (li-ă-mõ'dr) *npr. m.* Bejuf-Reinder, Fluß im süd-westlichen Klein-Asien (der Mäa'nder der Alten). [Insel Ko'rsika.

**Liamone** (li-ă-mo'n) *npr. f.* id., Fluß auf der

**liance** † (Lnd. li-ã'ß) [lier] *s/f.* 1. Lehnsherrn-Recht *n*. 2. Treu-pflicht eines Vasallen.

**Liandre** (li-ã'dr) *npr. m.* = Léandre (M. Mé. II. 2).

**liane** (L., Lnd., Poit.: li-a'n) [L. lier] *s/f.* 1. Lia'ne, allgemeine Benennung der tropischen Schling-pflanzen; ~ de la passion Passio'nsblume. 2. ⚓ ↘ = garcette 3.

**liant** (li-ã') *m*, ~e (~ã't) *f* [lier] I. *a.*‖ (nur nach dem *s.*) 1. biegsam, geschmeidig, lenksam (auch *fig.*). 2. teigig. 3. *fig.* sich leicht befreundend (à ... mit ...), gesellig, entgegenkommend; bindend. II. ~‿ *s/m.* 1. Biegsamkeit *f*, Geschmeidigkeit *f*: avoir du ~ flinke Beine haben, leicht im Sprunge sein (von einem Tänzer). 2. *fig.* ↘ le ~ das Gefällige, Gesellige, Umgängliche.

**liarcement**‖ ⊙ (li-ăr-ßmã') *s/m.* arch. (Mauer-)Absatz einer abgetreppten Futtermauer (= levé II. 5).

**liard**‖ (L., M-Cz. 121: liăr; Lnd. li-ā'r; ⑤b) *s/m.* 1. [nach Mé. zuerst 1430 von Guigues Liard geschlagen; Diez = le hardi II.] 1. id., Pfennig (= ¼ sou): ~ (mehr gbr. denier) de saint Pierre St. Peters-P. 2. *fig.* Heller, Deut: n'avoir pas le ~, un rouge ~ bettel-arm sein, keinen rothen Heller besitzen; chose à deux ~s werthloses Ding; il se ferait fesser pour un ~ er ist ein Geizhals durch u. durch. 3. min. ~ de saint Pierre flacher Kalkstein. II. prov. Schwarzpappel *f*; poire de ~ graue Birnen-Sorte.

**liarder**‖ F (L. M-Cz. 121: liăr-de'; Lnd., Poit.: li-ăr~) [liard I. 1] ①a. *v/a.* 1. sein Scherflein zusammenlegen, zusammenschießen; kollektiren. 2. pfennigfuchsern.

**liardeur**, ~se F (L. liăr-dö'r, ~ö'ſ; Lnd., Poit.: li-ăr~) [liarder 2] Pfennigfuchser(in), Knauser(in).

**lias**‖ ♋ (L. li-ā'; Lnd. li-a') [engl.] *s/m.* Geologie: Li'as (spr. lei'-äß), schwarzer (unterster) Jura-Gestein.

**liasique** ♋ (L. li-a-ſi'k) *a.* = liassique.

**liasse** (L. li-a'ß, M-Cz. 121: liăß) [lier] *s/f.* 1 Pack *n*, Stoß *m* v. Papieren, Briefen, Akten *rc.* 2. ↘ Packbindfaden *m*. 3. ✾ a) id., jedes der kleinen Päckchen, aus welchen die großen Flachsballen zusammengelegt sind; b) ein 96 Meter langes Stück Schnur oder Bindfaden. 4. ⚓ ~ d'étoupe ct. gedrehtes Werg, womit ein aufgeschossenes Tau zusammen gebunden wird. [gehörig, Lias-...

**liassique** ♋ (li-a-ßi'k) [lias] *a.* zum Li'as

**libage** ⊙ (li-ba'G) *s/m.* Bauwesen großer, rauh behauener Werk-, Grundmauer- oder Füll-stein; auch fehlerhafter Qua'der-stein.

**Liban**‖ (li-bã') I. *npr. m.* Li'banon, Gebirge auf der Grenze von Palästi'na und Sy'rien; *fig.* v. cèdre I. II. l~ *s/m.* ⚓ und Fischerei: Ba'lastschnur *f* an einem Netze.

**libanais**, ~e (li-bă-næ' ⑥a, ~æ'ſ) [Liban] *a.* L~, L~e *s.* aus dem, Bewohner(in) des Li'banon.

**libane** ♋ (li-ba'n) *s/m.* zo. Pe'likan *m*.

**Libanius** (li-ba-ni-ü'ß) *npr.m.* h.a. Liba'nius, griechischer Sophi'st (4. Jhr. nach Chr.).

**libanomancie** ♋ (li-bă-nŏ-mã-ßi') [grch.] *s/f.* h.a. Libanomanti'e, Weihrauch-Wahrsagerei.

**libanotis** ⚘ (li-bă-nŏ-ti'ß) [grch.] *s/f.* gewürzhafte Hirschwurz (Athamanta libanōtis). [I. 6].

**libarté** P (li-băr-te') *s/f.* = liberté (M.Mé.

**libation**‖ (li-bă-ßjõ' ⑥) [lt.] *s/f.* 1. h.a. Trank-Opfer *n* (Ausgießen von Wein *rc.* zu Ehren der Götter). 2. F faire des ~s, d'amples ~s tüchtig zechen.

**libatoire** (li-ba-tŏă'r) [lt.] *s/m.* h.a. (Trank-)Opfer-Gefäß *n*, -Schale *f* (bsd. bei den Römern).

**libatte** (li-bă't) *s/f.* Neger-dorf *n*, -lager *n*.

**libellatique** (li-bæl-la-ti'k) [lt. libellatĭcus] *a.* und *s/m.* h.a. rl. (chrétien) ~ Libella'tiker (Christ, der sich durch gekaufte Bescheinigung, daß er den Göttern geopfert habe, der Verfolgung entzog).

**libelle** (li-bæ'l) [lt. libellus] *s/m.* 1. ↘ Büchlein *n*, kleine Schrift; rl. ketzerische Schrift über irgend ein Dogma. 2. drt. Schrift *f*, Libe'll *n*: ~ de divorce Ehescheidungs-S.; ~ d'un exploit, ~ d'une demande Klage-Sch.; ~ de proclamation Klag(e-Sch.) auf Schaden-Ersatz; rl. ~ d'anathème Bannfluch-Akte *f*. 3. Läster-, Schmäh-schrift *f*, Pasqui'll *n*. 4. h.a. Sicherheitsbrief, Schutzschein (vgl. libellatique). 5. ♋ zo. Libe'lle *f*, Wasserjungfer *f* (Netzflügler-Familie).

**libellé** (li-bæl-le'; F ~bæ-l~) [lt.] *s/m.* drt. vorgeschriebene, gesetz-, rechts-mäßige Abfassung einer (Klage-)Schrift.

**libeller‿** (M-Cz. 403, 5: li-bæl-le'; F ~bæ-le') [libelle] ①a. *v/a.* 1. drt. eine Klage vorschriftsmäßig abfassen, in rechtlicher Form ausfertigen, libelli'ren. 2. Verwaltung: ~ un mandement, une ordonnance & umständlich in einzelnen Posten die Verwendung der in einem Gesetze *rc.* bezeichneten Geldsumme angeben. [machend durch scharfe Kriti'k.

**libellicide** ✱ (~li-ßi'd) [lt.] *a.* ein Buch tödt-

**libelliste** (~li'ßt) [libelle] *s/m.* Libelli'st, Pasquilla'nt, Verfasser von Schmähschriften.

**libellule** ♋ (~lü'l) [lt.] *s/f.* zo. plattleibige Wasserjungfer, Libellen-Gattung (Libellŭla) = demoiselle 10 b. [zo. Wasserjungfern.

**libellulines** ♋ (li-bæl-lü-li'n ⑤b) *s/f. pl.*

**liber** (li-bæ'r) [lt.] *s/m.* 1. ⚘ Bast. 2. ✾ des articles en ~ Bast-Waaren *f/pl.*

**libera**, *pl.* ~s (L. li-bĕ-ra'; ⑤b) [lt. *impér.* von liberāre] *s/m.* rl. Li'bera *n* (katho'lisches Kirchengebet für Verstorbene); *fig.* ↘ chanter un ~ ein Befreiungslied singen, wieder frei auf-athmen.

**libérable** (li-bĕ-ra'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) aus dem Dienste (bsd. Militä'r-D.) entlaßbar.

**libéral** *m*, ~**ale** *f*; *m/pl.* ~**aux** (li-bĕ-ră'l; ~ō') [lt.] I. *a.*‖ (nur nach dem *s.*) 1. e-s freien Mannes würdig: arts ~aux freie Künste *f/pl.* (*ant.* arts mécaniques); éducation ~ale freie, Herz und Geist bildende Erziehung. 2. ~ (de qc. envers, pour q.) freigebig (mit et. gegen J.): être ~ à faire qc. in freigebiger Weise et. thun; *st.s.* und *poët.* ↘ nuit ~ale en pavots reichlichen Schlaf spendende Nacht (Laft.). 3. ☨ h.m. libera'l, freisinnig, aufgeklärt. 4. † ~ arbitre freier Wille (jetzt libre arbitre; v. arbitre II.). II. ~ *s/m.* ⑩ b. h.m. Freisinniger, Libera'ler: national(-)~ National-L. III. ~**ales** ⑤b. *s/f. pl.* h.a. Libera'lien *n. pl.* (Bacchus-Feste in Rom). [freisinnig machen.

**libéraliser‿** ✱ (li-bĕ-ra-li-ſe') ①a. *v/a.*

**libéralisme** (li-bĕ-rā-li'ßm) *s/m.* libera'le Grundsätze *pl.*, Freisinnigkeit *f*; Liberali'smus, *coll.* Libera'le *pl.*, libera'le Partei: ~ national nationa'l-liberale Partei'.

**libéralité** (li-bĕ-rā-li-te') [lt.] *s/f.* 1. Freigebigkeit. 2. (meist *pl.*) Beweise *m/pl.* der Freigebigkeit, Geschenke *n. pl.* 3. ↘ Vorurtheilslosigkeit. 4. ↘ = libéralisme. **Syn.** v. largesse.

**libérateur, ~trice** (li-bĕ-ra-tö'r, ~tri'ß) [lt.] *s.* und *a.* Befreier(in), Erlöser(in); befreiend.

**libératif, ~ve** * (li-bĕ-ra-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* befreiend.

**libération** ‖ (li-bĕ-rā-ßiǫ') [lt.] *s/f.* 1. drt. Frei-, Los-sprechung; Freimachung, Befreiung, Entlassung; weitS. ~ de l'État Tilgung der Staatsschuld(en); ✱ ~ générale gänzliche Abtragung der Schulden. 2. Verwaltung: a) Befreiung vom Militärdienste; b) Entlassung der Mannschaften, deren Dienstzeit abgelaufen ist.

**libérâtre** * (~rā'tr) *s/m.* libera'ler Flunker, Phrasenheld (*Le Confédéré*, 1870. Nr. 25).

**Libère** (li-bä'r) *npr. m.* h.a. Libe'rius; bsd. saint ~ Sankt Libe'rius, Papst († 366).

**libérer** (li-be-re') [lt.] ①g. I. *v/a.* 1. drt. ~ q., ~ qc. de qc. J. oder et. von et. befreien, frei machen, entlassen; ✱ action ~ée (en totalité) voll eingezahlte Aktie. 2. Verwaltung: a) vom Militärdienste befreien, loskaufen (mehr gbr. exonérer II. 1); b) einen Soldaten entlassen, dessen Dienstzeit um ist. 3. aus dem Gefängniß entlassen. II. se ~ 1. sich von einer Verpflichtung, einer Last 2c. frei machen; se ~ (d'une dette) seine Schuld bezahlen (*ant.* s'endetter). 2. ↘ sich los machen, et. abschütteln (= s'affranchir 1).

**Libéria** (li-be-ri-a') *npr. f.* Libe'ria *n* (Neger-Republi'k in Ober-Guine'a, seit 1847).

**libérien** ‡, **~ne** (li-bĕ-riǵ', ~ä'n) I. [lt. liber] *a.* ♀ Bast-…: couche ~ne Bastschicht *f.* II. [Libéria] *a.* und L~, L~ne *s.* aus, Bewohner(in) von Libe'ria.

**liberté** (li-bär-te') [lt. libertas] *s/f.*

Inhalt: 1. Freiheit. 2. staatsbürgerliche F. 3. L~ (Göttin der) F. 4. ~s *pl.* Gerechtsame. 5. rl. 6. Willens-F. 7. ~ d'esprit. 8. Kühnheit. 9. dreistes Benehmen. 10. Erlaubniß. 11. poetische Lizenz. 12. Leichtigkeit. 13. ~ de ventre. 14. *adv.* en ~. 15. Reitkunst. 16. ⊙. Syn.

1. Freiheit (*ant.* servitude, captivité 1, esclavage 1): mettre en ~, rendre à la ~ in Freiheit setzen; mise en ~ Freilassung; *fig.* elle lui a fait perdre sa ~ sie hat ihm das Herz gestohlen; *prv.* v. cuire I. 2. 2. ~ (politique, publique) staatsbürgerliche, durch die Verfassung gewährleistete Freiheit, Genuß *m* der poli'tischen Rechte; ~, égalité, fraternité F., Gleichheit, Brüderlichkeit, Devise der fr. Republik; ~ civile bürgerliche, gesetzmäßige F., Befreiung von Gesetzen, die das bürgerliche Leben bedrücken; ~ du commerce, ~ commerciale Handels-F.; ~ de conscience Gewissens-F.; ~ de cour Befreiung von der Landes-Gerichtsbarkeit und Befugniß, seine Sache von einem Richter seiner eigenen Nation entscheiden zu lassen; ~ des cultes, ~ religieuse Glaubens-F.; ~ d'écrire, ~ de penser, ~ de la presse religiöse Schreib-, Denk-, Preß-F.; ~ individuelle persönliche F.; ~ des mers freie Schifffahrt auf allen Meeren. 3. L~ bei den Römern: (Göttin der) F.; jetzt: (Personifizi'rung der) F.; franz. Revolution: Bildsäule der F. und Frauenzimmer, welches die F. darstellte. 4. ~s *pl.* Gerechtsame, Vorrechte *n. pl.*, Steuerfreiheit *sg.* 5. rl. ~ de l'Évangile Befreiung von den Kirchen-Gebräuchen des mosa'ischen Gesetzes. 6. Willens-F.; ✎ phls. freier Wille; ~ d'indifférence Fähigkeit, sich unabhängig von einem Entscheidungsgrunde zu entscheiden; ~ de contrariété freie Wahl zwischen dem Guten und Bösen; ~ de contradiction F., eine bestimmte Sache zu thun oder zu lassen; ~ éloignée durch Hindernisse eingeengte F.; rl. ~ de la justice Rechtfertigung, welche Christus den Menschen durch seinen Tod verschafft hat; ~ prochaine Vermögen *n*, et. sogleich auszuführen. 7. ~ d'esprit Unbefangenheit; avoir l'esprit en ~ sorglos sein. 8. ~ (de langage) Kühnheit der Sprache; donner ~ à sa plume s-r Feder freien Lauf lassen; avec ~ frei, unverhohlen. 9. Freiheit (dreistes Benehmen); prendre la ~ sich die F. nehmen; prendre des ~s sich Freiheiten herausnehmen (vgl. hardiesse 1); co. je vous demande pardon de la ~ grande ich bitte um Verzeihung wegen m-r großen Kühnheit. 10. Erlaubniß: ne pas avoir la ~ de (mit *inf.*) nicht dürfen. 11. poetische Lize'nz. 12. Leichtigkeit, Ungezwungenheit; Beweglichkeit der Glieder; Geläufigkeit; Malerei: ~ de pinceau Leichtigkeit des Pinsels; ⊙ freies Spiel, freie Bewegung. 13. ~ de ventre offener Leib. 14. *adv.* en ~ ungehindert, frei. 15. Reitkunst: ~ de langue Zungenfreiheit (Wölbung in der Mitte des Gebisses); sauteur en ~ Springer *m* (Pferd, welches darauf abgerichtet ist, Sprünge zu machen, um den Reiter zu gewöhnen, fest im Sattel zu sitzen). 16. ⊙ Korbflechterei: Strippe zum Auf- und Nieder-ziehen der Rohrschienen; Sattlerei: ~ du garrot vordere, ~ du rognon hintere Kammer des Sattels. **Syn.** 1. v. franchise 1. 2 v. exemption.

**liberticide** * (li-bär-ti-ßi'd) *a.* u. *s/m.* freiheitsmörderlich; Freiheitsmörder.

**libertin** ‡ (li-bär-tǵ') *m*, **~e** (~i'n) *f* [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ausschweifend, leichtfertig, liederlich, locker. 2. † freidenkend. 3. † unabhängigkeits-süchtig; Falknerei: (Vogel,) der nicht zurückkehrt. 4. † von den Regeln abweichend; das Maß überschreitend. 5. † unstät umherschweifend, flatterhaft (bsd. vom Stil); jetzt nur noch gbr. in: imagination ~e ungebundene Phantasi'e. 6. (auch *s.*) ausgelassen(es), ungezogen(es Kind). II. *s.* ausschweifender, liederlicher Mensch, Wüstling *m*; leichtfertige, lose Dirne, F leichte Fliege. III. ~ *s/m.* † 1. Freigeist, -denker: ~s de Genève Genfer Freigeister (Partei, welche gegen die religiöse Herrschaft eiferte und bürgerliche Freiheit verlangte, 16. sm.). 2. rl. ehm. Mitglied *n* e-r Wiedertäufer-Sekte, welche jede Knechtschaft für unchristlich hielt (v. libre 2).

**libertinage** (li-bär-ti-na'ʒ) *s/m.* 1. Ausschweifung *f*, Liederlichkeit *f*. 2. † Flatterhaftigkeit *f*, Ungebundenheit *f*; jetzt nur noch gbr. in: ~ de l'imagination, ~ de l'esprit, ~ de la plume u. der Einbildung, des Geistes, der Feder. 3. † Freigeisterei *f*.

**libertiner** F (li-bär-ti-ne'), auch **~tiser** (~ti-ße') ①a. I. *v/n.* 1. zerstreut, F zerfahren sein (von Kindern). 2. ein lockeres Leben führen. II. ↘ se ~ liederlich werden, ein lockeres Leben anfangen.

**liberum-veto** (li-bĕ-röm-we-to') [lt.] *s/m.* h.m. Li'berum-Ve'to *n*, ehm. in Polen: das Recht jedes einzelnen Reichstags-Mitgliedes, das Zustandekommen eines Beschlusses zu hindern.

**libéthri(a)des** (li-be-tri-ā'd, ~tri'd Ⓢb) [grch.] *s/f. pl.* myth. Libethri'den, Beiname der Musen vom Gebirge Libe'thrus in Böo'tien, wo sie einen Tempel hatten.

**libette** ✎ (li-bä't) *s/f.* zo. Knospenbeißer *m*, Käfer-Art.

**libidibi** ♀ (li-bi-di-bi') *s/m.* Schoten *f/pl.* der Gerber-Cäsalpi'nie (Cæsalpinia coriāria) = dibidivi.

**libidineux, ~se** ☐ ↘ (~nö', ~ö'ʃ) [lt.] *a.* (geschlechtlich) sinnlich, lüstern, unzüchtig.

**libidinosité** ↘ (li-bi-di-no-ſi-te') [lt.] *s/f.* große (geschlechtliche) Sinnlichkeit, Lüsternheit, Unzucht. **Syn.** v. volupté.

**libitinaire** (li-bi-ti-nä'r) [lt.] *s/m.* h.a. Leichenbesorger (Priester der Libiti'na).

**Libitine** (li-bi-ti'n) [lt.] *npr. f.* myth. Libiti'na, Leichengöttin der alten Römer.

**libitum** (~tö'm) [lt.] *adv.* ad ~ nach Belieben.

**Liboire** (li-bŭa'r) *n.d.b. m.* bsd. saint ~ Sankt Libo'rius, vierter Bischof von Mans (4. sm.).

**libot** ‡ ✎ (li-bo': Ⓢb) *s/m.* zo. schirmförmige Schüsselschnecke (Patella umbella).

**libouret** ‡ ⊙ (li-bu-ræ'; Ⓢb) *s/m.* Fischerei Makre'len-Angel *f* (aus zwei oder drei kleinen Schnüren mit ebenso viel Angelhaken zs.-gesetzt).

**Libournais** ‡ (~bür-nä') *npr.m.sg.* le ~ id. *n*, Weingegend im Südwest-Frankreich.

**Libourne** (li-bü'rn) *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt (Gironde).

**libraire** (li-brä'r) [lt. librārius] *s.* 1. (auch *a.* marchand ~, marchande oder femme ~, *co. a.* libraresse (~bræ-ræ'ß) *s/f.* *a)* Buchhändler(in): ~ ambulant Kolporteu'r, fliegender Buchhändler (= colporteur 2); ~ (de détail). ↘ ~ d'assortiment Sortiments-Buchhändler, Sortime'nter (= ~(-)commissionnaire); ~ en boutique Büchertrödler, Antiqua'r, Antiquaria'ts-B. (= ~(-)bouquiniste); commis ~ Buchhandlungs-Gehülfe (= commis de librairie); v. ~(-)éditeur und imprimeur(-)~; *b)* Besitzer(in) einer Leih-Bibliothe'k oder eines Lese-Kabinetts. 2. rl. (im Mittel-Alter:) Mönch, welcher die Klosterbibliothe'k unter sich hatte, oder Bücher abschrieb 2c.

**libraire(-)bouquiniste**, *pl.* ~s(-)~s (li-brär-bu-ki-ni'ßt; Ⓢb) *s/m.* = bouquiniste.

**libraire(-)commissionnaire**, *pl.* ~s(-)~s (li-brär-kŏ-mi-ßiŏ-nä'r; Ⓢb) *s/m.* = libraire d'assortiment (v. libraire 1a).

**libraire(-)éditeur**, *pl.* ~s(-)~s (~ĕ-di-tö'r; Ⓢb) *s/m.* Verlags-Buchhändler, Verleger.

**libraresse** (li-bræ-ræ'ß) *s/f.* *co.* v. libraire 1.

**librairie** (li-bræ-ri') [lt. librāria] *s/f.* 1. Buchhandlung: ~ (en, par commission) Sortime'nts-B.; ~ de fonds Verlags-Buchhandlung; commis de ~ Buchhandlungs-Gehülfe *m* (v. libraire 1a): prix de ~ Netto-Preis *m.* 2. (commerce de) ~ Buchhandel *m*; *coll.* Buchhändlerschaft, sämmtliche Buchhändler *m/pl.* eines Ortes, eines Landes 2c. 3. † Bibliothe'k, Bücherei': maître de la ~ königlicher Bibliotheka'r, Bücher-Aufseher *m*.

**librament** ‡ ✎ (li-brā-mǵ') [lt.] *s/m.* zo. Schwingkolbe *f* der zweiflügeligen Inse'kten.

**libration** ‡ ✎ (li-brā-ßiǫ') [lt.] *s/f.* 1. phys. Schwingung des Pendels 2c. (auch *fig.*). 2. ast. Libratio'n, Schwankung der Achse des Mondes.

**libre** ☐ (li'br) [lt. liber] *a.* (mst. nach dem *s.*)

Inhalt: 1. frei. 2. im Genusse besonderer Freiheiten. 3. frei von Fesseln. 4. avoir l'esprit ~. 5. befreit von et. 6. être ~. 7. unabhängig. 8. ungeniert. 9. freiwillig. 10. frei von Hindernissen. 11. unbesetzt. 12. être ~. 13. frech. 14. vers ~s. 15. ungehindert in seinen Bewegungen. 16. ventre ~. 17. papier ~. 18. ♀. 19. min. 20. zo.

1. frei (*ant.* captif I. 1. prisonnier): ~ sur parole auf Ehrenwort in Freiheit gesetzt. 2. im Genusse besonderer Freiheiten: assemblées ~s freie, die Regierungen beschränkende Abgeordneten-Versammlungen *f/pl.*; rl. les ~s communes oder les Églises ~s die freien (Religions-)Gemeinden *f/pl.*; v. enseignement; la femme ~ das emanzipi'rte Weib; ehm. rl. la secte ~ freie Sekte (Wiedertäufer, die weder geistliche noch weltliche Obrigkeit anerkannten; v. libertin III. 2); ville ~ freie (Reichs-)Stadt in Deutschland. **Syn.** v. indépendant. 3. frei von Fesseln (*ant.* contraint I. 2): commerce ~ = ~(-)échange (v. bsd. Artikel); le ~ consentement de l'impôt (das Recht der) Steuerbewilligung *f* (= vote de l'impôt). 4. avoir l'esprit ~ unbefangen, sorglos sein; n'avoir pas l'esprit ~ zerstreut sein, den Kopf (von anderen Dingen) voll haben. 5. ~ de qc. frei, befreit von et.: ~ de soins sorgenfrei; † être ~ de la parole es mit dem gegebenen Worte nicht

genau nehmen (Mtq.). 6. vous êtes ~ oder *impers.* il vous est ~, ~ à vous de sortir ou de rester es steht Ihnen frei, es steht bei Ihnen, hinauszugehen oder zu bleiben; *abs.* ~ à toi thue, was Du willst; ↘ être ~ à faire qc. die Fähigkeit, die Macht haben, et. zu thun (Co.M.). 7. unabhängig, frei, bsd. unverheirathet; commerce entre personnes ~s geschlechtlicher Umgang zwischen ledigen Leuten (*ant.* adultère I.); il a le cœur ~ sein Herz ist (noch) frei. 8. ungeni'rt, ungezwungen, freimüthig: discours ~ ungebundene Rede (*ant.* discours mesuré); être ~ avec q. J-m nahe genug stehen, um offen mit ihm sprechen zu können; avoir ses entrées ~s chez q., avoir (un) ~ accès auprès de q. freien Zutritt zu J-m haben. 9. freiwillig, natürlich (v. arbitre II, libéral I. 4). 10. frei von Hindernissen: la mer est ~ man kann unbehindert (von Seeräubern, Feinden) das Meer befahren, auch: das Meer ist eis-frei; F les chemins sont ~s die Thür steht offen, es hält Sie Niemand. 11. unbesetzt: ↘ à l'air ~ in freier Luft (= en plein air) (Bu.); avoir le champ, la scène ~ freien Spielraum, volle Freiheit haben um et. zu thun; laisser à q. le champ ~ J. gewähren lassen, J-m Nichts in den Weg legen. 12. être ~ Herr seiner Zeit sein; venez dîner demain chez moi, si vous êtes ~ speisen Sie morgen bei mir, wenn Sie keine andere Einladung haben. 13. frech, unbescheiden, frei. 14. vers ~s freies, frei wechselndes Versmaß (besser: vers mêlés); traduction ~ freie (nicht wortgetreue) Übersetzung. 15. ungehindert in s-n Bewegungen: avoir la voix, la parole ~ seine volle, gesunde Stimme haben, nicht heiser sein; avoir la main ~ eine freie Hand haben, kühne Striche machen; Malerei: pinceau ~ leichter Pinsel. 16. avoir le ventre ~ offenen Leib haben. 17. papier ~ ungestempeltes Papier (= papier mort; *ant.* papier timbré). 18. ♀ frei (nicht mit einem anderen Theile verwachsen). 19. ☉ min. cristaux ~s nadelförmige, nicht unter ea. verbundene Krysta'lle *n.pl.*. 20. ☉ zo. doigts ~s freie, nicht durch Schwimmhaut verbundene Zehen.

**libre(-)échange** *, ob. *pl.* (lībr-ē-schā̲'ʒ) *s/m.* Freihandel (= commerce libre; *ant.* système prohibitif, protectionnisme): partisan, champion du ~ = libre-échangiste.

**libre-échangiste** *, *pl.* ~s-~s (lībr-ē-schā̲-ʒi'ßt; ⑧b) *s/m.* Freihändler, Anhänger des Freihandel-Syste'ms.

**libre-mangeur** * F ↘, *pl.* ~s-~s (lībr-mā̲-ʒö'r; ⑧b) *s/m.* Frei-fresser.

**libre-penseur** *, *pl.* ~s-~s (lībr-pā̲-ßö'r; ⑧b) *s.* Freidenker; auch ↘ *a.* amazones ~s-~s freigeistige Frauen *f/pl.*, *iro. fig.* Blaustrümpfe *m/pl.*

**librets** ✿ (li-brä'⑧b) *s/m.pl.* (toile à) ~ Buch-leinen *n* (Art geringer Leinwand).

**librettaillenr** ↘ (li-brä-tā-jö'r) [libretto] *s/m.* elender, erbärmlicher Libre'tto-Schreiber. [Schreiber, Operntext-Dichter.

**librettiste** (~ti'ßt) [libretto] *s/m.* Libre'tto-

**libretto**, *pl.* ~os oder (it.) ~i (L. li-brä't-to', F ~ä-to'⑧b; ~i') [it.] *s/m.* id. *n*: 1. Operntext. 2. Erklärung *f* eines Balle'ts. [tes Schiff.

**liburne** ⚓ (li-bü'rn) [lt.] *s/f.* h.a. Art leich-

**Liburnie** (li-bür-ni') *npr. f.* h.a. Libu'rnia *n*, Theil von Illy'rien (das heutige Kroa'tien).

**liburnien** ‖, ~ne (~niā̲', ~iä'n) [lt.] h.a. *a.* und L~, L~ne *s.* libu'rnisch; Libu'rner(in).

**Libusse** (li-bü'ß) *npr. f.* Libu'ssa oder Libuscha, sagenhafte Königin von Böhmen, Gründerin von Prag *x.*

**libyco-berbère**, *pl.* ~~s ‖ (li-bi-ko-bär-bä'r) *a.* (nach dem *s.*) li'bysch-be'rberisch.

**libyco-punique**, *pl.* ~~s ‖ (li-bi-ko-pü-ni'k) *a.* (nach dem *s.*) li'bysch-pu'nisch.

**Libye** (li-bi') *npr. f.* h.a. Li'byen *n*, frühester Name von Afrika; engS. der nordöstliche Theil von Afrika.

**libyen** ‖, ~enne (li-biā̲', ~iä'n), auch ~que (~i'k) *a.* und L~en ‖, L~enne *s.* li'bysch; Li'byer(in).

**liby-phénicien** ‖, ~ne, *pl.* ~~s ‖ (li-bi-fe-ni-ßiā̲', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) li'bysch-phöni'zisch.

**licantropie** † (li-ka̲-trŏ-pi') [grch.] *s/f.* = lycanthropie (Régn. XI. 354).

**lice** (liß) *s/f.* I. [dtsch.] 1. Schranken *pl.*, Lauf-, Renn-, Stech-bahn, Kampfplatz *m* (auch *fig.* L~ v. chansonnier III.): v. entrer I. 5. 2. Geländer *n* einer Holzbrücke; Schranke, Barrière e-r Reitbahn *x.* II. [lt. licium] 1. ⊙ Seilerei: Stock *m*, dessen sich die Seiler bei der Fabrikation der Gurte bedienen; Weberei: Aufzug *m*, Zettel *m*, Kette (= lisse III. 4); ~s de rabat Nieder-zieh-litze *sg.*; (tapisserie à od. de) basse(-)~ = basse-lisse; (tapisserie à oder de) haute(-)~ = haute-lisse. 2. F ~s *pl.* seidene Strümpfe *m/pl.* III. [D. lt. lycisca] 1. ch. Jagd-Hündin: ~ nouée bezogene (trächtige) Jagd-Hündin. 2. *fig.* F ↘ geiles Frauenzimmer, Betze; freches Weib. *Hom.* lisse.

**licence** (li-ßā̲'ß) [lt. licentia] *s/f.* 1. (fast †) Erlaubniß. 2. Konzessio'n, Privile'gium *n*, Pate'nt *n*, Gewerbe-schein *m.* 3. Lizentiatu'r (Universitä'ts-Würde zwischen Bakkalau'reus und Do'ktor): commencer, achever, faire sa ~ seine Universitä'ts-Jahre anfangen, endigen, durchmachen; prendre ses ~s, ses degrés de ~, sa ~ Lizentia't, Referenda'r werden. 4. (allzu große) Freiheit (vgl. hardiesse 3). 5. Ausgelassenheit, Zügellosigkeit. 6. Verstoß *m* gegen die Regeln; Abweichung; ~ poétique poe'tische Lize'nz, dichterische Freiheit. 7. Kalligraphie: ~s *pl.* Schnörkel *m/pl.*

**licencié** (li-ßa̲-ßi-e', F ~ße') *s/m.* 1. Lizentia't: ~-ès-lois, ~ en droit Lizentia't der Rechte, Referenda'r (vgl. bachelier I. 1). 2. (nicht der deutsche Lizentia't, sondern etwa der deutsche) Kandida't der Theologie. 3. Verabschiedeter.

**licenciement** ‿ ⚔ (li-ßa̲-ßi-mā̲') *s/m.* Abdanken *n*, Entlassung *f* der Solda'ten.

**licencier** ‿ (li-ßa̲-ßi-e') [licence] ①a. I. *v/a.* 1. abdanken, ver-abschieden, definiti'v entlassen: ~ un régiment ein Regime'nt auflösen. 2. † zum Lizentia'ten machen. 3. † verweigern, zurückweisen (M.É. V. 11). II. † se ~ sich zu viel (Freiheiten) herausnehmen, über die Stränge schlagen; se ~ à oder de (mit *inf.*) sich erdreisten, zu ... (M.). Syn. v. émanciper.

**licencienx** ‖, ~se □ (li-ßa̲-ßiö', ~ö'ß; ⑥) [licence] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ausgelassen, liederlich, ausschweifend. 2. zu frei, frech, gegen die Schamhaftigkeit verstoßend. 3. gegen die Regeln verstoßend: rime ~se nachlässiger Reim.

**liceron** ‖ ⊙ (li-ß'rā̲') [lice II. 1] *s/m.* Weberei: = lisseron.

**licet** ↘ (L. li-ßä't) [lt.] *s/m.* Erlaubniß *f.*

**licette** ⊙ (li-ßä't) [lice II. 1] *s/f.* Weberei: Kettenschnur (= lissette).

**liceuse** ⊙ (li-ßö'ß) *s/f.* id., Verfertigerin der Litzen für den Seidenwirkerstuhl.

**lichade** P ↘ (li-schā'd) *s/f.* 1. Um-armung. 2. = lichance.

**lichance** P ↘ (li-schā̲'ß) *s/f.* Essen *n*, Mahl *n*: bonne ~, ~ soignée guter Pick.

**lichard** ‖, ~e † (li-schā'r, ~ā'rd; ⑧b) *s.* = licheur I.

**Lichas** (li-ka'ß) *npr. m.* myth. id., Diener des He'rkules, Überbringer des Gewandes des Nessus.

**lichaven** (L. li-schā-wä'n) *s/m.* ke'ltisches Steindenkmal, bestehend aus 2 stehenden und einem quer darüber gelegten Steine.

**liche** (lisch) I. *s/f.* 1. ☉ zo. Li'chia, den Thunfischen verwandte Gattung. 2. ⊖ senkrecht einfallende Querschicht im Schiefer. II. *a.* F betrunken. [Name einer Birnen-Sorte.

**lichefrion**, *pl.* ~s (lisch-fri-ŭ') *s/m.* petit ~

**lichen** (M-Cz. 432: li-kä'n) [lt.] *s/m.* 1. ♀ ~s *pl.* Flechten *f/pl.*; ~ d'Islande isländisches Moos (Cetraria islandica) = cétrarie; ~ carraghen (kā-rā-gä'n) Karaghe'n-Moos *n* (vgl. car(r)agahène); ~ des rennes Rennthier-Moos *n* (Cladonia rangiferina); ~ des rochers Orseille *f* (Roccella tinctoria). 2. path. Flechten *f/pl.* (Hautkrankheit). 3. vét. = châtaigne 3.

**lichénate** ☉ (li-kē-nā't) [lichen] *s/m.* chm. flechtensaures Salz.

**lichénée** ☉ (li-kē-nē') [lichen] *s/f.* 1. ♀ ~s *pl.* Familie *sg.* der Flechten. 2. zo. Raupe einiger Eulen-Arten: ~ bleue Raupe der Eschen-Eule (Noctua fraxini); ~ rouge Raupe der Roth-eichen-Eule (N. sponsa).

**lichéneux**, ~se ☉ (li-kē-nö'⑥a, ~ö'ß) [lichen] *a.* flechten-artig.

**lichénicole** ☉ (li-ke-ni-kŏ'l) [grch.-lt.] *a.* auf Flechten lebend. [tenförmig.

**licheniforme** ☉ (~fŏ'rm) [grch.-lt.] *a.* flech-

**lichénine** ☉ (li-ke-ni'n) [lichen] *s/f.* chm. Licheni'n *n*, Flechtenstärke.

**lichénique** ☉ (li-kē-ni'k) [lichen] *a.* chm. acide ~ Flechtensäure *f.*

**lichénite** ☉ (li-kē-ni't) [lichen] *s/f.* min. Flechten-Stein *m*, -Versteinerung.

**lichénivore** ☉ (li-ke-ni-wŏ'r) [grch.-lt.] *a.* zo. flechtenfressend. [Flechtenbeschreiber.

**lichénographe** ☉ (~nŏ-grā'f) [grch.] *s/m.*

**lichénographie** ☉ (li-ke-nŏ-grā-fi') [grch.] *s/f.* Flechtenbeschreibung.

**lichénographique** ☉ (~fi'k) [grch.] *a.* auf Flechtenbeschreibung bezüglich.

**lichénoïde** ☉ (li-ke-nŏ-i'd) [grch.] I. *a.* ♀ und path. flechten-ähnlich. II. ~s ⑥b. *s/f. pl.* ♀ Flechten-Familie *sg.*

**lichénologie** ☉ (~lŏ-ʒi') [grch.] *s/f.* Flechtenkunde. [auf Flechtenkunde bezüglich.

**lichénologique** ☉ (~nŏ-lŏ-ʒi'k) [grch.] *a.*

**lichénologue** ☉ (li-ke-nŏ-lo'g) [grch.] *s/m.* Flechtenkundiger.

**licher** ‖ P (li-sche') ①a. *v/a.* und *v/n.* so gut zechen und schmausen, daß man gleichsam die Finger danach leckt.

**lichette** P ↘ (li-schä't) *s/f.* 1. Schwelgerei; Mahl *n.* 2. Häppchen *n*, Tröpfchen *n* (u. dgl.).

**licheur**, ~se P (li-schö'r, ~ö'ß) I. *s.* Schmauser(in), Zecher(in) (= lichard). II. ↘ *a.* schmausend, zechend.

**licier** ‖ ⊖ (li-ßie') *s/m.* Weberei: Litzenmacher.

**liciet** ‖ ♀ (M-Cz. 136: li-ßi-ä': ⑧b) *s/m.* Bocksdorn, Teufelszwirn (Lycium).

**licine** ☉ (li-ßi'n) [lt.] *s/f.* zo. Bodenkäfer *m* (Licinus).

**licitation** ‖ (li-ßi-tā-ßiā̲' ⑥) [lt.] *s/f.* drt. Subhastatio'n, Lizitatio'n (Versteigerung e-s unzertheilten, meist unbeweglichen Gutes).

**licitatoire** (li-ßi-ta-tŏā'r) [lt.] *a.* drt. die Versteigerung betreffend, Lizitatio'ns-...

**licite** (li-ßi't) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) □ erlaubt, zulässig. II. ↘ *s/m.* (das) Erlaubte. Syn. v. légal.

**liciter** ‿ (li-ßi-te') [lt. licitari] ①a. *v/a.* drt. versteigern, liziti'ren (vgl. licitation).

**licol** (li-kŏ'l) *s/m.* nur *poét.* und vor einem vo. licou (v. dieses).

**licophre** ☉ (li-kŏ'fr) [grch.] *s/f.* Geologie Gattung kleiner fossi'ler Muscheln (Lycophrys). [lapp (Lycopodium).

**licopode** ♀ (li-kŏ-po'd) [grch.] *s/m.* Bär-

**licorne** (li-kŏ'rn) [it.; lt. unicornis] I. *s/f.* 1. (meist bl.) Einhorn *n* (fabelhaftes Thier mit Pferdeleib u. einem Horne mitten auf der Stirn): ~ en défense Einhorn *n* mit gesenktem Kopfe. 2. zo. a) ~ de mer See-Einhorn *n*; gemeiner Narwal (Monodon monoceros); b) petite ~ einhorniger Hornfisch, Einhornfisch *m* (Balistes monoceros); c) ↘

Nashornkäfer *m* (Oryctes nasicornis); d) Einhornschnecke (Monocĕros); ~ sans cornes Steinchenschnecke (Buccīnum lapillus). 3. ⊛ grand-~ (à la cloche) Einhorn *n*, fr. Papierformat, fast gleich Klein-Media'n (333/528 Millime'ter). 4. ⚔ Einhorn *n* (russ. Grana'ten-Geschütz). II. L~ *npr. f.* ast. Einhorn *n* (Sternbild am südlichen Himmel).

**licornet** ‖ (li-kŏr-næ'; Ⓢb) [*dim.* von licorne] *s/m.* zo. kleiner Einhornfisch (Nasēus fronticornis).

**licou**, *pl.* ~s (lĭ-ku'; Ⓢb), v. licol [lier, col] *s/m.* 1. Halfter *f*: ~ à la française Kreuz-H.; *fig.* F ↘ j'aimerais mieux le ~ que la bête die Halfter wäre mir lieber als das Thier (von einer dummen oder garstigen, aber reich mit Orden oder Gold &c. geschmückten Person). 2. Strick zum Aufhängen: ↘ gens de sac et de ~ (mehr gbr. corde) Straßenräuber, verdächtiges Gesindel; ↘ il traîne son ~ er entgeht dem Galgen nicht.

**licteur** (lĭ-ktö'r) [lt.] *s/m.* h.a. Li'ktor (Gerichtsdiener im alten Rom, welcher den hohen Magistratspersonen Ruthenbündel mit Beilen vortrug); weitS. Traba'nt, Henkersknecht.

**lides** (lĭd Ⓢb) [b.l. lidi] *s/m. pl.* Leute, Grundhörige (im Mittelalter zwischen Freien und Leib-eigenen stehend) = lites.

**lie** (lĭ) I. *s/f.* [b.l. lia] 1. Bodenhefe, bsd. Weinhefe: ~ de vin: a) Weinniederschlag *m*; b) couleur (de) ~ de vin oder auch blos ~ de vin dunkelroth(e Farbe); ~ d'huile de poisson Brutt *m* (beim Sieden des Thranes &c. in der Pfanne zurückbleibender Bodensatz); *fig.* v. boire I. 2; *fig.* F ↘ boire la ~ de son vin in Berücksichtigung der Vortheile sich auch die Un-annehmlichkeiten gefallen lassen; F ↘ il n'y a pas de bon vin sans ~ nach der Freude kommt das Leid, kein Festtag ohne Nach-tag. 2. *fig.* ↘ la ~ du corps, de la vie, de l'âge Verfall *m*, Abnahme der körperlichen und geistigen Kräfte durch das Alter (L.). 3. *fig.* la ~ du peuple die Hefe des Volkes; la ~ du genre humain der Abschaum der Menschheit; P ~ de froment Menschenkoth *m*. II. *a.* [lt. lætus] † fröhlich (v. chère 3). *Hom.* lis, *&* von lire, lit.

**Liebig** (li-bĭ'k) *npr. m.* Juste de ~ Justus von Liebig, deutscher Chemiker (gb. 1803).

**lied** * (lĭd), *pl.* ~s und ~er (lĭ-dă'r) [dtsch.] *s/m.* Lied *n.*

**lie(-)de(-)vin** ‖, ohne *pl.* (li-də-wĝ') *a.* und *s/m.* v. lie 1.

**lief** † (liæf) *s/m.* drt. = levé III. 2.

**liége** (liæG; L., M-Cz. 129: liæG; Poit. li-æ'G) [lt. lĕvis] I. *s/m.* 1. ♀ Kork-Eiche *f* (Quercus suber); prov. = lierre 1. 2. Kork-, Pantoffel-holz *n* (die Rinde der Kork-eiche): faux ~ kork-ähnliche Rinde anderer Bäume. 3. ⚘ min. ~ fossile Bergkork, schwimmender Asbest. 4. Fischerei: Kork(pfropf) an einer Angelschnur oder einem Netze. 5. ⊙ (Sattel-knopf-)Flügel, Vorder-äfter. 6. F Gendarm (vgl. lapin II. 5). II. L~ [lt. Leodium] *npr. f.* Lüttich *n*, belgische Stadt.

**liégeois**, ~e (liæ-Gŏă' Ⓢa, ~ŏă'ſ) *a.* und L~, L~e *s.* lüttichisch, aus Lüttich; Lüttticher(in); *le grand, le petit L~* der große, der kleine Lütticher Kale'nder (von Matthias Lansberg 1636 &c.)

**liéger** ‖ ⊙ (liæ-Ge') ①h. *v/a.* Fischerei: ein Netz bekorken, mit Kork versehen.

**liégeux**, ~se ♀ (liæ-Gö' Ⓢa, ~ö'ſ) *a.* kork-artig.

**lien** ‖ (liĝ Ⓢ; L. li-ĝ') [lt. ligāmen] *s/m.* 1. Band *n.* 2. *fig.* ~ conjugal Band *n* der Ehe; ~ religieux religiö'ses Gelübde; traîner son ~ einer Gefahr, Leidenschaft, einem schlimmen Handel noch nicht ganz entgangen sein; *prv.* v. échapper I. 1. 3. *fig.* ~s *pl.* Bande *n. pl.*, Fesseln *f/pl.*: briser ses ~s seine Fesseln zerreißen (sich aus der Gefangenschaft befreien); ~s de fleurs Blumen-B. (et. Angenehmes, Reizendes, was aber hemmt); drt. être dans les ~s d'un mandat d'arrêt durch e-n Verhafts-Befehl gebunden sn; L~ v. ès. 4. ~s du sang Bluts-Verwandtschaft *f*; drt. double ~ Verwandtschaft *f* zwischen rechten Geschwistern; ~ simple V. zwischen Halbgeschwistern. 5. chir. Binde *f*, Schiene *f*. 6. Alchemie: ~ des philosophes Stoffe *pl.*, welche die Geister bannen. 7. zo. schwarze Schlange, Natter-Art in Nord-Amerika (Colūber constrictor). 8. ⊙ Bauwesen: ~ aisselier oder auch ~ en aisselle Achsel-, Kopf-, Winkel-band *n*; ~ d'assemblage Klammerhaken; ~ en contrefiche, ~ incliné Strebe-, Sturm-band *n*, Spreng-strebe *f*; ~ de fer Zieh-, Würge-band *n*, Schiene *f*; ~ pendant Streb-band *n*; ~ triant Mauer-, Stich-Anker; Glaserei: Haften-blei *n* (= attache 6); ~ (de verres) Bund *n* (6 Scheiben) Tafelglas; Hutmacherei: moule à ~s Heft-Mode'll; Sattlerei: ~ de troussequin hinteres Sattel-blech, After-eisen *n*, -blech *n*; Stellmacherei: ~ de rais Zieh-, Würge-band *n* zur Verstärkung einer schadhaften Speiche. 9. ⚓ Band *n*, Bindsel *n*; ~ (s *pl.*) eiserne Bänder *n.pl.* (bsd. am Steuer &c.); v. fosse I. 8. Syn. 1. v. liaison 5. 2. v. fer I. 5.

**Liénard** ‖, ~e (liæ-nā'r, ~ā'rd) *n.d.b.* Leonhard *m*, Lienhard *m*; Leonhard(in)e *f*.

**liénite** ⚘ (liæ-ni't) [lt.] *s/f.* vét. Milzbrand *m*, Blutseuche.

**lienne** ⊙ (liæ'n) *s/f.* Weberei: Fehlschuß *m*.

**lienterie** ⚘ (liĝ-t'ri'; L., Poit.: li-ĝ~) [grch.] *s/f.* path. Magen-Ruhr.

**lientérique** ⚘ (liĝ-tĕ-ri'k; L., Poit.: li-ĝ~) [grch.] *a.* path. zur Magenruhr gehörend, von M. herrührend.

**Liepvre** (liæ'wr) *npr. m.* Großleberau *n*, Dorf im Elsaß.

**lier** ‿ (li-e') [lt. ligāre] ①a. I. *v/a.* 1. binden (auch *fig.*); zs.-binden: agr. *abs.* Garben, Heubündel binden; *fig.* ~ les doigts à q. J. am Schreiben (ver)hindern; ~ la langue à q. J-m die Zunge lähmen, J. am Sprechen hindern; ~ les mains à q. J-m die Hände binden, J. zur Unthätigkeit zwingen; v. fou A. I. 1. 2. an-, fest-binden; fesseln, krumm schließen: pieds (et poings) ~és geknebelt, *fig.* widerstandslos; *fig.* F ↘ entrez, nos chiens sont ~és treten Sie dreist ein, Sie haben Nichts zu fürchten. 3. (zu)knüpfen. 4. verbinden, vereinigen; in (lo'gischen, gramma'tischen) Zusammenhang setzen; ~ un discours die Theile e-r Rede (gehörig mit ea.) verbinden. 5. ~ les lettres die Buchstaben durch Haarstriche verbinden; ~ les mots vor folgendem Voka'le den End-Konsona'nten des vorigen Wortes aussprechen; ♪ ~ des notes Noten schleifen. 6. ↘ ~ une partie eine (Vergnügungs-)Partie anordnen, verabreden; *fig.* F il a bien (mal) ~é sa partie er hat seine Sache gut (schlecht) eingefädelt; la partie est ~ée die Sache (bsd. ein Duell) ist richtig (gemacht); jouer en parties ~ées so spielen, daß man zwei Partien nach ea. gewinnen muß. 7. *fig.* ~ amitié avec q. mit J-m Freundschaft schließen; v. amitié 1; ~ conversation eine Unterhaltung anfangen, anknüpfen; ~ commerce, ~ société avec q. mit J-m in Verbindung treten; être fort ~é(e) avec ... genau bekannt, befreundet sein mit ...; Gerichtspraxis: être ~é de mariage ehelich verbunden sein. 8. zwingen, nöthigen, verbindlich machen. 9. ~ qc. à qc. den Übergang zu et. bilden. 10. rl. v. délier I. 2. 11. Falknerei: die Klauen in das Wild schlagen, das W. mit den Klauen packen. 12. chir. unterbinden: eine Wunde &c. verbinden; abbinden, abschnüren; ⚘ méd. matières ~ées dicke Exkreme'nte *n. pl.* 13. Kochkunst: ~ une sauce eine Sauce verdicken. 14. ⊙ typ. ~ la page die Kolu'mne ausbinden. 15. ⚓ vaisseau bien ~é gut verbundenes Schiff (vgl. liaison 11); la lame est ~ée die Wellen folgen in langen Strecken paralle'l auf ea. II. se ~ 1. sich binden. 2. sich verbinden; in Verbindung stehen: se ~ d'affaires in Geschäftsverbindung treten; se ~ d'intérêt avec q. gemeinschaftliche Sache mit J-m machen; *abs.* se ~ Freundschaft schließen. 3. bündig werden, sich verdicken, sich binden (von Saucen &c.) 4. Malerei: se bien ~ gut zusammenstimmen (von Farben). Syn. v. attacher Syn. 2.

**lierne** (L. liærn) [lier] *s/f.* 1. ⊙ Bauwesen a) Querband *n*, Binde-sparren *m*; Wasserbaukunst: ~ de palée Binde-balken *m*, -riegel *m*, Schloß *n*; b) heraustretende Rippe, bsd. in go'thischen Gewölben: ~ de voûte Zwing-Rippe; grande ~ Scheitel-Rippe; ~ ronde gebogene, geschwungene Rippe; c) Brett *n* in e-r Pisé-Mauer, welches hindern soll, daß diese Risse bekommt oder schief wird. 2. ⚓ Schiffsbau: Planken *pl.* am Boden eines Bootes. 3. ♀ gemeine Wald-rebe (Clemătis vitalba).

**lierner** ‖ ⊙ (L. liær-ne') ①a. *v/a.* Bauwesen: a) mit Querbändern oder Binde-sparren &c. versehen, befestigen; b) verbanden: voûte ~ée geripptes, gothisches Gewölbe.

**lierre** (M-Cz. 137: liær) [l'hierre vom lt. hedera] *s/m.* 1. ♀ Ephen (Hedera helix): ~ du Canada Gift-sumach (Rhus toxicodendron): ~ terrestre Gundermann, Donnerrebe *f*, Erd-E. (Glechōma hederacĕum). 2. *el.* Epheu-Kranz. 3. *poët.* Wein (weil Epheu Attribu't des Bacchus war).

**lierré**, ~e ♀ (liæ-re') *a.* epheu-artig.

**lierrer** ‿ ↘ (liæ-re') [lierre] ①b. *v/a.* mit Epheu überziehen.

**liesse** † (M-Cz. 137: liæß; L. li-æ'ß) [lie II.] *s/f.* Freude; nur noch gbr. in: vivre en joie et en ~ herrlich und in Freuden leben.

**lieu**, *pl.* ~x (liö; Ⓦb) *s/m.*

Inhalt: I. 1. Ort. 2. ~x Abtritt. 3. bestimmter Platz. 4. ~x Räume. 5. Rang. 6. Stelle. 7. Familie. 8. Geliebte. 9. geeigneter Platz. 10. Anlaß, Ursache. 11. drt. 12. avoir ~. 13. Stelle in einem Buche. 14. ~x communs. 15. Reitkunst. 16. ⚘. 17. *adv.* au ~. 18. *prp.* au ~ de. II. zo. — Syn.

I. [lt. locus] 1. Ort, Stelle *f*, Stätte *f*; weitS. Ortschaft *f*, Gegend *f*; ~ d'asile, ~ de franchise Freistätte *f*; en ~ clos in Klausu'r *f* bei Prüfungen; hauts ~x Altä're *pl.* der falschen Götter bei den Juden; *fig.* Tempel *pl.*, Altä're *pl.* der Ketzerei; dans ce bas ~ hienieden; ⚔ ~ de gîte Lager-Ort; mauvais ~ verrufenes Haus; ~ natal Geburtsort; ~ de plaisance ländlicher Erholungs-Ort; ~x réguliers gemeinschaftliche Säle *pl.*, Zimmer *n. pl.* in einem Kloster; ~ saint, saint ~ geweihte Stätte, Kirche *f*; ~x saints heilige Stätten *f/pl.*, wo die Myste'rien der Erlösung vor sich gingen; ~ de séjour Rast-Ort; ~ de sûreté: a) sicherer, ungefährdeter Ort, b) F Gefängniß *n*, F Nummer *f* Sicher: mettre en ~ de sûreté in Sicherheit bringen; *gr.* adverbe de ~ Orts-Adverb *n* (= adverbe local). 2. ~x (d'aisances) Ab-ort, -tritt (= commodité 5); ~x à l'anglaise Water-Klosett *n.sg.* 3. bestimmter, bezeichneter Platz: drt. se transporter sur les ~x sich an den Schauplatz des Ereignisses, Verbrechens, an Ort u. Stelle begeben; v. descente 4. 4. ~x *pl.* Räume *pl.*, Zimmer *n. pl.* e-s Hauses; état des ~x Zustand der Baulichkeiten; Orts-Befund; vider les ~x aus-, weg-ziehen; *fig.* v. feu 4. 5. Rang: ↘ il tient le premier ~ dans son village er ist der Vornehmste in seinem Dorfe; drt. chaque créancier viendra en son ~ jeder Gläubiger wird in der gesetzlichen Reihenfolge befriedigt werden; † donner les ~x die Reihenfolge der Bewerber um eine Universitä'tswürde nach der Güte ihrer Leistungen bestimmen; en premier ~ zum ersten, erstens; en dernier ~ endlich. 6. tenir ~ de q., qc. die Stelle J-s vertreten, Etwas ersetzen; il

lui tient ~ de tout er ist sein Alles; en son ~ an seiner Stelle; drt. être au ~ et place de q. in J-s Rechte und Befugnisse eintreten. 7. Fami'lie f, Herkunft f: il sent le ~ (il se sent du ~) d'où il vient er hat die Gewohnheiten, den Geschmack seines Standes; bas ~ niedrige Herkunft; être de bon ~ von guter Familie sein; s'allier en bon ~ in eine gute Familie hinein heirathen; en bon ~ in guter Gesellschaft; je le tiens de bon ~ ich habe Das aus guter Quelle; la préface est de bon ~ die Vorrede rührt von e-m gediegenen, empfehlenswerthen Manne her (Sév.); haut ~ hochadelige Herkunft; en haut ~ bei Hofe, auch an höchster Stelle, höhern Orts. 8. unbestimmter Ausdruck für die Geliebte: il aime en même ~ que moi er liebt Dieselbe die ich liebe. 9. geeigneter Platz, Zeitpunkt: c'est ici le ~ de dire ... hier ist der rechte Ort zu sagen ...; en temps et ~, en son ~ (et place) seiner Zeit und gehörigen Orts; en premier ~ zunächst, hauptsächlich. 10. Anlaß, Gelegenheit f, Ursache f, Grund: donner ~ Veranlassung geben; il y a ~ de croire es ist Grund vorhanden, zu glauben; s'il y a ~ eintretenden Falls; nous verrons s'il y a ~ wir werden sehen, ob es Noth thut; ↘ être en ~ de (mit inf.) in der Lage sein, die Gelegenheit haben, zu ...; provN. mettre à ~ de (mit inf.) in die Lage versetzen, zu ... (Chat.). 11. drt. arrêt de non ~ Niederschlagung f eines Prozesses 2c. 12. avoir ~ stattfinden, vor sich gehen; † n'avoir point de ~ nicht angenommen, nicht zugelassen werden. 13. ↘ Stelle f in e-m Buche. 14. fig. ~x communs Gemeinplätze pl., abgedroschenes Zeug. 15. Reitkunst: porter en beau ~ den Kopf hoch, den Hals schön tragen (von Pferden). 16. ♁ ast. Stand-ort, -punkt; Geometrie: (geome'trischer) Ort. 17. advt. au ~ statt dessen. 18. prp. au ~ (P au ~r, liör) de ... anstatt; cj. au ~ que ... statt (daß) ... II. [loup?] zo. gelber Dorsch, Pollack, Fisch (Gadus pollachius). — Syn. zu l.v. endroit.

**lieue** (M-Cz. 132: liö) [flt. leuca] s/f. (Weg-)Stunde (= ⅓ deutsche od. geogra'phische Meile): ~ carrée fr. Quadra't-Meile; ~ commune de France, ~ géographique geogra'phische M. (4444 4/9 Meter); ~ marine See-Meile (= 3 milles marines = 5555 5/9 Meter); ~ nouvelle neue Meile (4 Kilome'ter); ⚓ ~ majeure auf einem größten Erdkreise, ~ mineure auf einem Paralle'lkreise zurückgelegte Meile; fig. F des discours longs d'une ~ entsetzlich lange Reden pl.; F faire quatorze ~s en quinze jours wie eine Schnecke gehen; F sentir q., qc. d'une ~ J-s Ankunft ahnen, et. von Weitem kommen sehen; F il sent son fripon d'une ~ man kann ihm den Schelm (meilenweit) an-sehen, -riechen; prv. v. chemin 1; fig. ↘ de cent ~s loin in der entferntesten Beziehung; F ↘ à cent ~s près bei Weitem; F être à cent (mille) ~s de qc. himmelweit von et. entfernt sein (auch fig.); F il est à mille ~s d'ici er ist ganz zerstreut.

**lieur** m, ~se f (li-ö'r, ~ö'ʒ) I. s. agr. (Garben-)Binder(in). II. ~se a/f. u. s/f. zo. (chenilles) ~ses Blätter zusammenspinnende Raupen pl.

**lieure** ⚓ (li-ü'r) s/f. = liure 3.

**lieutenance** (liö-t'nā'ß) s/f. 1. Stelle eines Vertreters, Verwesers; Statthalterschaft: ~ générale (du royaume) Stelle eines Generalstatthalters oder Reichsverwesers (v. auch ~ 2). 2. ⚔ a) Lieutenants-Stelle; † ~ colonelle St. e-s Oberst-Lieutenants; † ~ générale St. e-s General-Lieutenants; ehm. ~ de roi St. eines Platzmajors in einer Festung; b) ehm. aus mehreren Divisio'nen bestehendes Korps unter dem Befehle eines General-Lieutenants (v. lieutenant I. 2).

**lieutenant**‿ (M-Cz. 131: liö-t'nā') m, ~e (~ā't) f [lieu, tenant] I. ~ s/m. 1. Stellvertreter, Statthalter: ~(-)général de l'empire, du royaume, ~ du roi (oder Roi) General-Statthalter, Reichsverweser (v. auch ~ 2). 2. a) ⚔ (Ober-, Premier-) Lieutenant: ~(-)général (des armées du roi) ehm. General-L. (jetzt général de division); ~ en premier, ~ en second a) in der fr. Armee, aber nur bei der Kavallerie: Ober-L. erster, zweiter Klasse; b) nur in Deutschland: Premier-L., Sekonde-L.; ehm. ~ de roi Platzmajor, Titel e-s (stellvertretenden) Kommandantu'r-Offiziers einer Festung (= commandant d'armes); b) ⚓ ehm. ~ de l'amiral Offizier, welcher im Namen des Admira'ls Alles, was zu dessen Amte und Vorrechten gehörte, überwachte; ehm. ~ de flûte Lieutenant zur See auf einer Flutte oder Fleute; ehm. ~ de frégate légère, ~ de galiote Unter-L. zur See (= enseigne de vaisseau); ehm. ~ de galère stellvertretender Befehlshaber einer Galeere; ehm. ~ général des armées navales Titel des kommandi'renden Offiziers unter dem Vice-Admiral (17. Jh. im Range eines jetzigen vice-amiral); ehm. ~ général des galères Unter-Befehlshaber der französischen Galeeren-Flotte (unter dem général des galères); ~ en pied Unter-L. (zur See) auf einem Kriegsschiffe; ~ de vaisseau L. zur See (See-Offizier unter dem capitaine de frégate, mit dem Range eines capitaine des Landheeres). 3. ehm. ~ civil Stellvertreter des Oberrichters von Paris, Zivi'lrichter des Châtelet; ehm. ~ criminel Krimina'lrichter; ehm. ~ criminel de robe courte, ~ du prévôt de Paris St. des Oberrichters von Paris, etwa entsprechend dem heutigen Polizei-Präfe'kten; ehm. ~ générale (de police) Vorsitz(end)er eines Land- oder Amts-gerichts; ehm. ~ général de police Polizei'-Dire'ktor von Paris; ~ des maréchaux de France Beisitzender des militä'rischen Ehrengerichts. 4. ch. ehm. ~ de louveterie Derjenige, welcher ein weiter als gewöhnlich ausgedehntes Jagdrecht unter der Bedingung besaß, daß er Geräth zur Wolfsjagd bei sich hielt. II. ~e s/f. 1. ehm. Frau eines Beamten 2c., welcher den Titel ~ hatte. 2. ⚔ † ~e-colonelle (v. bsd. Artikel).

**lieutenant-colonel** ⚔, pl. ~s-~s (liö-t'nā-kō-lō-nä'l; ⑤b) s/m. Oberst-Lieutenant (Offizier-Grad unter dem colonel).

**lieutenante-colonelle** ⚔ †, pl. ~s-~s (liö-t'nāt-kō-lō-nä'l; ⑤b) s/f. id., zweite Kompagnie e-s Regiments, unter dem Befehle des lieutenant-colonel.

**lieutenant-général** ⚔, pl. ~s-~aux (liö-t'nā-ʒe-nē-rā'l; ~ō' ⑤b) s/m. v. lieutenant I. 1. 2 und 3.

**liève** (liä'w ⑯; Lnd. nur li-ä'w) s/f. drt. ehm. Auszug aus/e-m Zinsregi'ster oder Lagerbuche.

**lièvre** (L., M-Cz. 127: liä'wr; Lnd. li-ä'wr) [lt. lepus] I. s/m. 1. zo. a) Hase (Lepus timidus): ~ blanc, ~ changeant weißfarbige Spiel-Art des Alpenhasen (L. variabilis); ~ en forme a) ch. H. im Lager; b) bl. aufrecht sitzender H.; ~ ladre Sumpf-H.; ~ des montagnes (sibi'rischer) Alpen-H., Pika (L. alpinus); ~ nain, petit ~ Bell-, Zwerg-H. (L. pusillus); ~ noir Spiel-Art f des gemeinen oder Alpen-H.; b) ~ des Patagons, ~ pampa = agouti; ~ sauteur Spring-H. (Helamys); ~ volant Pfeil-Springmaus f (Dipus sagitta); c) ~ de mer Meer-H., Klump-fisch (Cyclopterus lumpus); d) ~ marin Hasenschnecke f, Meer-H., giftige Schnecken-Gattung (Aplysia). 2. fig. und meist F cervelle de ~ leerer Kopf; à cœur de ~ hasenherzig, furchtsam; peureux comme un ~ sehr furchtsam; mémoire de ~ (qui se perd en courant) schlechtes Gedächtniß; † ~s cornus Hirngespinnste n. pl. (Régn., Satire IX. 146); v. bailler I. 3, courir II. 3, dormir I. 1, gentilhomme I. 1, gésir 1; lancer un ~ einen Hasen vom Lager aufjagen, fig. ↘ Schwierigkeiten erheben; lever le ~ den Hasen aufjagen, fig. F eine Sache zuerst auf's Tape't bringen, zuerst auf Etwas kommen; mener une vie de ~ verfolgt, be-unruhigt w., in steter Angst leben; prendre le ~ au collet, au corps den Nagel auf den Kopf treffen, gerade auf's Ziel losgehen; vouloir prendre le ~ au son du tambour Lärm machen, wo man ganz still(e) sein sollte; c'est une somme à prendre sur le dos d'un ~ Das ist eine sehr unsichere, schwer einzutreibende Forderung; prv. bon ~ vient mourir au gîte die Liebe zur Heimath erlischt nie(mals); † avoine pointant, ~ gisant kommt der Hafer, so lagert sich der Hase drin; † pas à pas le bœuf prend le ~ wer langsam und bedächtig geht, kommt eher ans Ziel, als wer sich übereilt; ↘ c'est tout ~ et lapin das ist Eines wie das Andere. 3. bec de ~ = bec-de-lièvre. II. L. npr. m. ast. Hase, südliches Sternbild.

**lièvre-rat**!, pl. ~s-~s (liäwr-ra; ⑤b) s/m. zo. Pfeif-Hase, Hasenmaus f (Lagomys).

**lièvreteau** (liä-wrö-to') [lièvre I. 1] s/m. ch. ganz junger, Nest-Hase (= levreteau).

**lièvrite** ♁ (L. li-ä-wri't) s/f. min. Lievrit m, Ilvait m, (Art Eisen-Erz).

**Liffré** (li-fre') npr. m. id. n. fr. Stadt (Ille-et-Vilaine).

**ligament**‿ ♁ (li-ga-mā') [lt.] s/m. an. (sehniges) Band.

**ligamenteux**, ~se ♁ (~mā-tö', ~ö'ß) a. (n. a. dem s.) 1. ♀ strick-artig gedreht. 2. an. bandartig.

**ligar** ♁ (li-ga'r) s/m. zo. Trommel-, Schraubenschnecke f (Turbo terebra).

**ligatif**, ~ve ♁ (li-ga-ti'f, ~i'w) [lt.] a. gr. zwei Wörter (ver)bindend.

**ligatule** ♀ (li-ga-tü'l) s/f. Liga'tula (Moos-Gattung).

**ligature** (li-ga-tü'r) [lt.] s/f. 1. chir. Ligatu'r: a) Unter-, Ab-bindung; b) Faden m zum Unter-, Ab-binden; Aderlaß-Binde; meist. Binde überhaupt. 2. Bänder n. pl. an Damenschuhen. 3. Mystik Gebundenheit der Seelenkräfte. 4. Nestelknüpfen n. 5. Alchemie. Verschluß m e-s Gefäßes. 6. Ligature (grober Stoff, aus welchem bsd. Gürtel der Fuhr- und Land-leute gefertigt werden). 7. ⊙ Schriftgießerei: Metallstücke n. pl., welche die Theile eines Buchstabens mit einander verbinden; typ. &: Ligatu'r, doppelte oder zusammengegossene Buchstaben m/pl. (sc. œ, ff, fl, fi). 8. ⚓ Sorrung (dünnes starkes Tau).

**ligaturer**‿ * (li-ga-tü-re') ①a. v/a. unterbinden, eine Binde anlegen.

**Ligdamire** † (li-gdā-mi'r) npr. f. préc. id., Name der Herzogin von Longueville.

**lige** (liʒ) [b.l. ligius] I. a. 1. Feudalrecht (homme, vassal) ~ (auch s m.) Lehnsmann, -träger, welcher eine Art Lehen hat, das ihn genauer mit seinem Herrn verbindet, als einen einfachen Lehnsmann (vassal simple); v. entier I. 6, étage 4; fief ~, héritage ~, terre ~ persönliches oder ligi'rtes Lehen (v. fief 1); v. hommage 1; foi ~, protection ~, puissance ~ & Treue f, Schutz m, Macht f 2c. eines unmittelbaren Lehnsträgers; seigneur ~ unmittelbarer Lehnsherr. 2. fig. ↘ unterthan, unterworfen (La F.). II. s/m. Feudalrecht: 1. = homme 8, vassal ~ (v. ~ I. 1). 2. Lehnsgebühr f.

**ligeance** (li-ʒā'ß) [lige] s/f. Feudalrecht: 1. persönliche Lehns(dienst)-Pflicht(igkeit). 2. persönliches, Dienst-Lehen n.

**ligement** † (li-ʒ'mā' ⑤g) [lige] adv. Feudalrecht: als unmittelbarer, persönlicher Lehnsmann oder unter der Bedingung persönlicher Lehnspflicht.

**Ligerin**! (li-ʒ'rā') [lt. Ligeris] s/m. Anwohner der Loire.

**Ligier** ‖ (li-ʒie) *npr. m.* v. Deshoulières.

**lignage** (li-nja'ʒ) *s/m.* 1. [ligne I. 5] † Abkunft *f*, Familie *f*, Geschlecht *n*. Syn. v. ligné II. 2. [lt. lignum] chm. drt. Einfuhrsteuer *f*, -zoll auf Holz. 3. id., mittelmäßiger roter Orléans-Wein (Boil., *Satire* III. 73).

**lignager** ‖ (li-njā-ʒe') [lignage 1] drt. I. *s/m.* Ⓢb. Geschlechts-Verwandter, J. aus demselben Geschlechte. II. *a.* fast nur in: retrait ~ Einstands-, Näher-recht *n*; Erb-Losung *f* (Recht, ein Gut etc., welches von einem Verwandten veräußert wurde, wieder an sich zu bringen).

**lignard** ‖ P (li-njā'r; Ⓢb) *s/m.* Li'nien-Soldat.

**lignatile** ‡ (li-nja-ti'l) [lt.] *a.* auf Holz [wachsend.

**ligne** (linj) Inhalt: I. *s/f.* 1. Linie. 2. L. als Maß. 3. Richtung. 4. Rang. 5. Geschlechts-L. 6. Zeile. 7. Reihe. 8. Zeichenkunst. 9. ♪ 10. Damenspiel. 11. Fechtkunst. 12. Reitkunst. 13. Forstwesen. 14. Fischerei. 15. ♂. 16. zo. 17. Schnur. 18. ⊙. 19. ⚔. 20. ⚓. II. L. *npr. m.*

I. [lt. linĕa] *s/f.* 1. **Li'nie**, Reihe, Strich *m*. 2. im alten Maßsystem: Pari'ser Linie ($^1/_{12}$ Pariser Zoll [pouce] oder 2,256 Millime'ter): *fig.* mettre q. à une ~ de la mort J. dem Tode auf Haares Breite nahe bringen (Sév. 462). 3. **Richtung**, Linie, Weg *m*, Pfad *m*: aller quelque part en droite ~ geraden Weges wohin gehen; ~ de conduite Lebens-Regel; *fig.* il a toujours marché sur la même ~ er ist immer denselben Weg gegangen; *fig.* suivre la ~ du devoir, de l'honneur auf der Bahn der Pflicht, d. Ehre wandeln. 4. **Rang** *m*, Linie, Reihe: être en première ~ in erster Reihe stehen; hors ~ unvergleichlich, Alles weit übertreffend. 5. **Geschlechts-Linie**, -**Reihe**: v. ascendant I., descendant I. 2, collatéral I. 6. **Zeile**: F ↘ donner de la ~ à q. mit abgesetztem Titel an J. schreiben; écrire, mettre hors ~ auf den Rand schreiben; mettre un mot à la ~ einen neuen Absatz mit einem Worte anfangen; v. compte 1; tirer à la ~ einen zeilenweise bezahlten Artikel unnütz breit treten; F deux ~s ein Paar Zeilen, kurze Erwähnung; ⊙ typ. ~ de pied Unterschlag(s-zeile) *m* von Quadra'ten unter einer Seite; ~ de tête Anfangs-, Kopf-zeile einer Seite, Kolu'mnen-Titel *m*. 7. **Reihe**, **Kette**: ~ de douane Zoll-Linie, Kette von Grenz-Zoll-ämtern; ~ télégraphique a) ehm. Reihe mit ea. korrespondi'render, o'ptischer etc. Telegraphen; b) Telegraphenlinie, -(draht)leitung, Eisenbahn(-Linie): ~ de ceinture Gürtel-, Verbindungsbahn. 8. Zeichenkunst: Linie, Strahl *m*: ~ de fuite Fuß-Linie, Grundschritt *m*; ~ géométrale Linie in der Grund-Ebene; ~ verticale Scheitel-Linie; ~ visuelle Sehlinie, -strahl *m*. 9. ♪ **Noten-Linie**. 10. Damenspiel: ~ du milieu, grande ~ **Haupt-Linie** (Felder-reihe in schräger Richtung aus e-r Ecke des Brettes in die andere gehend); Schachspiel: ~s extrêmes die 28 äußeren Felder-**Reihen** *pl.* (am Rande des Schachbrettes); ~s de hauteur Längs-Reihen *pl.*; ~s horizontales **Quer-Reihen** *pl.* 11. Fechtkunst: être en ~ **in der Linie stehen** (die richtige Stellung gegen den Gegner eingenommen haben). 12. Reitkunst: **Raum, welchen ein zu dressirendes Pferd in der Reitbahn** etc. **durchläuft**; ~ de banquet Gebiß-Linie. 13. Forstwesen: Schneuse (schmaler Durchhieb im Forste) = laie 2. 14. Fischerei: **Angelschnur**, weitS. Angel: v. dormant I. 3; ~ flottante schwimmende Angel; ~ de fond Grund-Angel; jeter sa ~ die **Angel auswerfen**; pêcher à la ~ angeln. 15. ♂ an. ~ âpre rauhe Linie des **Schenkelbeins**; ~ blanche weiße Bauch-**Linie**; ~ médiane Mittel-L. des Oberkörpers; ast. ~ objective Gegenstands-L.; ~ de section Durchschnitts-L.; ~ verticale Scheitel-L.; géogr. v. démarcation 1; ~ (équinoxiale) Äqua'tor *m*, Linie; ~ de séparation des eaux Wasser-scheide. 16. zo. double ~ Fisch-Art in China. 17. **Schnur**: ~ de foi a) Richt-Linie eines Dio'pterlineals (durch die Mitte des Objektivs e-s Fernrohres gehender Faden); b) ⚓ schwarzer Strich auf einem Kompaßdeckel, welcher die Richtung der Schiffsspitze angiebt; tirer une muraille, & à la ~ eine Mauer etc. nach der Schnur (in gerader Linie) ziehen, richten. 18. ⊙ Bauwesen: ~ à plomb (Blei-)Loth *n*; Wassermessung oder Hydrometrie: ~ d'eau Wasserlinie, Linie Wasser ($^1/_{144}$ Wasserzoll; vgl. ponce d'eau); Zimmerei etc.: ~ de mitre Gehrungs-Linie, Kropfkante, Grat *m* eines Kropfes; ~ de charpentier Schlag-leine, -schnur: v. battre I. 3. 19. ⚔ a) (Haupt-) **Richtung**, (Richtungs-)Linie e-r mehr breiten als tiefen Truppen-Aufstellung: entrer, rentrer, se (re)mettre en ~ sich (wieder) in Reih' u. Glied stellen; se porter sur la ~ Richtung nehmen, sich (ein)richten (vgl. aligner II. 1); forcer, rompre la ~ die (gerade) Richtung unterbrechen, aus der Reihe vertreten; marcher en ~ in Linie, in Schlacht-Ordnung aufmarschi'ren (*ant.* marcher en échelons); refuser, rompre la ~ aus der (geraden) Richtung zurücktreten; par pelotons, par sections en ~! in Ketten, in Sektio'nen (aufmarschirt)!; les talons sur la même ~! die Hacken zs.! b) **Linie**, Schlacht-Ordnung, **Treffen** *n* (auch ⚓): ~ pleine volle Linie oder Schlacht-Ordnung (*ant.* ~ à intervalle durchbrochene Linie); ~ tant pleine que vide halbvolle Stellung; la première ~ das Vordertreffen; troupes de ~, auch *abs. coll.* ~ Linientruppen *pl.*, Linie (*ant.* troupes légères und garde I. 2); c) ~ de communication Verbindungsweg *m* eines Heeres mit seinen Magazi'nen, Reso'rven etc. (v. auch unten e); ~ de convoi Zufuhr-Linie (Raum zwischen einem Heere und seiner Operationsbasis); d) Artillerie: ~ de l'axe verlängert gedachte Seelen-Achse eines Geschützrohres; ~ du milieu Linie des höchsten Meta'lles; ~ de mire Visi'r-Linie; diriger la ~ de mire dem Geschütze die Seitenrichtung geben, Linie nehmen; ~ de tir Schuß-, Wurf-Linie (Kurve, welche ein (Wurf-)Geschoß beschreibt); e) frt. meist ~s *pl.* (Verschanzungs-)Linien: zB. les ~s de Wissembourg Verschanzungen bei Weißenburg (1705 erbaut); v. approche 4; ~ d'attaque Angriffs-, Annäherungs-Linie, Laufgräben *m. pl.*; ~ de circonvallation Umschanzungs-Linie (um Schutze um ein Lager herumgezogen); ~s de communication Verbindungs-Laufgräben *m. pl.* zwischen den Paralle'len; ~s continues ununterbrochene, ~s à intervalles unterbrochene (Verschanzungs-)Linien *pl.*; ~s de contre-approche, ~s de contrevallation Gegen-annäherungs-, Gegen-verschanzungs-Linien *pl.* (welche Belagerte zu ihrem Schutze ziehen); v. parallèle; ~ à tenailles Zangenwerk *n*; ~ à tracer Tracir-, Absteck-Leine, -Schnur. 20. ⚓ Lien, Leine: ~ d'amarrage Sorr-tau *n*; ~ blanche ungetheerte Lien; v. fort IV. 2; ~ de loch Log-lien; ~ à ralingue Leik-lien (zum Leik (Einfassung) e-s Segels); ~ d'eau a) auch ~ de flottaison Auswässerungs-, Ladewasser-Linie (Linie um den Schiffsrumpf, bis zu der ein Schiff in's Wasser einsinkt, ehe es seine Ladung einnimmt); b) jeder der **horizonta'l(en)**, der Ladewasser-Linie paralle'l laufende(n) Absätze des unter Wasser befindlichen Theiles der Schiffswand; c) ~ du plus près (bâbord ou tribord Backbords- oder Steuerbords-)Linie bei dem Winde; vaisseau de ~ Linienschiff *n* (ehm. Kriegsschiff mit mindestens 50 Kanonen). II. [lt. Lignum] L. *npr. m.* 1. id. *n*, belgischer Ort (Hainaut). 2. altes berühmtes Geschlecht, bsd. Charles-Joseph, prince de L. Karl Joseph, Fürst von (Aremberg-) Ligne, österreichischer Feldmarschall († 1814).

**ligné** *m*, ~e *f* (li-nje') I. *a.* ‡ gestrichelt (mit feinen einfachen und paralle'len Linien von abstechender Farbe gezeichnet). II. ~e (fast †) *s/f.* Nachkommenschaft, Stamm *m*, Geschlecht *n*. Syn. *lignage*, terme collectif, signifie la race; *lignée*, terme concret, désigne les membres de la famille.

**ligner** (li-nje') ①a. *v/a.* I. ~ qc. ou et. (paralle'le) Linien ziehen, et. lini'ren. 2. ch. die Wölfin belegen (vgl. aligner I. 4). 3. ⊙ Bauwesen: mit einer Kreideschnur abschnüren. 4. ⚓ ~ une voile ein Segel in schmale(n) Falten zusammenlegen.

**lignerolle** ⚓ (li-nj'rō'l) [ligne I. 20] *s/f.* Von altem Kabelgarne gefertigte Lien (Leine).

**lignette** ⊙ (li-njæ't) (*dim.* von ligne I. 17) *s/f.* Fischerei: 1. mittelmäßig dicke Schnur zu Netzen. 2. dünne Angel-schnur.

**ligneul** ⊙ (li-njö'l, P ~njö') [lt.] *s/m.* Pechdraht der Schuhmacher, Bürstenbinder etc.

**ligneur** (li-njö'r) [ligne] *s/m.* Fischerei: Angler (der beim Stockfischfange vom Boote aus die Angeln auswirft) = lignotier.

**ligneux** ♂ (li-njö' Ⓢa u. b) *m*, ~se (~ö'ʃ) *f* [lt.] I. *a.* ‡ holzicht, holzig: v. asbeste 1. II. ~ *s/m.* chm. Holz-faser *f*, Holzstoff (= lignine).

**lignicole** ♂ (li-nji-kō'l) [lt.] *a.* zo. in Holz lebend, Holz-... [Körper.

**lignide** ♂ (li-nji'd) [lt.] *s/m.* holz-artiger

**Lignières** ‖ (li-nji'ä'r) *npr. f.* id. *n*: 1. fr. Stadt (Cher). 2. Bezirk und Ortschaft im Kanton Neuenburg (Schweiz). [Holz-...

**lignifère** ‡ (li-nji-fä'r) [lt.] *a.* holztragend,

**lignification** ‖ ‡ (li-nji-fi-kā-ʃiõ) [lt.] *s/f.* Holzbildung, Verholzung.

**lignifier** ‖ ‡ (li-nji-fi-e') [lt.] ①a. se ~ *v/pr.* sich in Holz verwandeln, verholzen.

**ligniforme** ♂ (~fō'rm) [lt.] *a.* min. holzartig, -förmig; v. asbeste 1. [gneux II.

**lignine** ♂ (li-nji'n) [lt.] *s/f.* chm. = li-

**ligniperde** ♂ (li-nji-pä'rd) [lt.] I. *a.* holzverderbend. II. *s/m.* zo. a) Borkenkäfer (Bostȳchus ligniperda); b) Weidenbohrer-Art, Nachtschmetterling (Cossus ligniperda).

**lignique** ♂ (li-nji'k) [lt.] *a.* chm. acide ~ Holz-Säure *f*, -Essig *m*.

**lignirode** ❦ (li-nji-rō'd) [lt.] *a.* gomme ~ mit zernagtem Holze vermengtes Gummi.

**lignite** ♂ (li-nji't) [lt. lignum] *s/m.* min. Braun-kohle *f* (= houille brune); ~s trapézoïdes Moor-kohle *f/sg.*

**lignivore** ♂ (li-nji-wō'r) [lt.] I. *a.* holzfressend. II. ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. Holz-, Bock-käfer, Schröter. [eines Schieferdaches.

**lignolet** ‖ ⊙ (li-njō-læ') *s/m.* First-Reihe *f*

**Lignon** ‖ (li-njõ) *npr. m.* id., bsd. Nebenfluß der Loire (v. d'Urfé, *Astrée*).

**lignosité** ♂ (li-njo-ʃi-te') [lt.] *s/f.* holzige Beschaffenheit.

**lignotier** ‖ (li-njō-tie'; Ⓢb) *s/m* = ligneur.

**lig(n)otte** F (li-njō't, li-gō't) *s/f.* Strick *m*.

**Ligny** (li-nji') *npr. m.* id. *n*: 1. belgisches Dorf (Schlacht 1815). 2. lothringische Stadt.

**ligombeau** ♂ (li-gõ-bō') *s/m.* zo. Art kleine See-krabbe.

**Ligondé** (li-gõ-de') *npr. m.* id., fr. Oberst (17. sc.), welcher sagte, das Haus des Königs sei nicht besser als sein (des ~) Regiment; v. holà I.

**ligoriste** ↘ (li-gō-ri'ʃt) *s/m.* = liguoriste.

**ligorné**, ~e (li-gōr-ne') *a.* Gärtnerei: tulipe ~e Feder-Tulpe *f* mit einem Stengelblatte an der Blume (B.).

**ligottante** F (li-gō-tā't) *s/f.* Strick *m*.

**ligotte** F (li-gō't) *s/f.* 1. Regenbogen *m*. 2. = lignotte.

**ligot(t)er** ‖ F (li-gō-te') ①a. *v/a.* mit Stricken befestigen, binden, garottiren.

**ligroïne** (li-grō-i'n) *s/f.* Ligroi'n *n* (flüssiger Brennstoff aus ungereinigtem Petro'leum).

**ligue** (lig) [lt. liga] *s/f.* 1. Ⓗ Bund *m*, Bündniß *n*, Li'gue, Li'ga: v. achéen; ~ d'Augs-

bourg Augsburger Bund der europäischen Fürsten gegen Ludwig XIV. im Jahre 1687; ~ du Bien public Ligue für das Gemein-Wohl (1465 von fr. Fürsten u. Herren gegen Ludwig XI.); ~ de Cambrai Ligue von Cambrai (von Papst Ju'lius II. gegen Vene'dig, 16. sæ.): ~s Grises Grauer, Grafen- oder Oberer Bund; ~s des Dix-Juridictions Zehngerichten-B.; v. Cadée: ~ Hanséatique deutscher Hansa-Bund, Hansa f (1236—1669); ~ Sainte heilige Liga (von Papst Julius II. gegen Frankreich gestiftet, 16. sæ.); la (sainte) L~ die (heilige) Ligue (Bündniß der katho'lischen Partei: a) in Frankreich 1576; b) in Deutschland 1609, zur Bekämpfung des Protestanti'smus); fig. crier tantôt vive le roi, tantôt vive la l~ bei Streitigkeiten ꝛc. sich zu keiner Partei' schlagen, immer für den Stärkeren sein, sich nach dem Winde drehen; ~ de Smalkalde Schmalka'ldischer Bund (1531 von deutschen Fürsten und Städten zum Schutze des Protestanti'smus); ~ de Souabe Schwäbischer Bund (von schwäbischen Städten 1448 zur Abwehr ungerechter Bedrückungen); ~ de la Vertu Tugendbund m (seit 1808 in Preußen zur Hebung des Patriotismus und Abschüttelung des fr. Joches). 2. Verein m (zu poli'tischen Zwecken), Partei', mv.part Rotte, Komplo'tt n: ~ pour la réforme Reform-Verein m. Syn. v. alliance.

ligner‿ (li-ge') ①a. v/a. u. se ~ (sich) verbünden, (sich) vereinigen, zusammenrotten.

ligneur, ~se (li-gö'r, ~ö'ſ) s. Ligui'st(in), Anhänger(in) der fr. heiligen Ligue (= guisard).

ligulacé, ~e ♀ (li-gü-la-ße') [lt.] a. blatthäutchen-artig.

ligulaire ♀ (li-gü-lä'r) [lt.] I. a. zungenförmig, -blätterig. II. s/f. Ligula'rie, Korbblüthler-Gattung.

ligule ♋ (li-gü'l) [lt.] s/f. 1. ♀ a) Blatthäutchen n der Gräser; Zunge, Züngelchen n; b) Zungen-, Band-, geschweiftes Blümchen. 2. zo. Unterlippe der Inse'kten. 3. zo. Riemenwurm m (Eingeweidewurm der Fische).

ligulé, ~e ♀ (li-gü-le') a. band-, zungenförmig. [oder Zungen-blumen bestehend.

liguliflore ♀ (~li-flö'r) [lt.] a. aus Band-

liguoriste (li-gö-ri'ßt) s/m. rl. Liguori'st, Redemtori'st, Anhänger eines von Alfo'nso de Liguo'ri (gb. 1696 in Nea'pel) gestifteten, geistlichen Ordens zu Zwecken der inneren Mission (= rédemptoriste).

Ligurie (li-gü-ri') [lt.] npr. f. Ligu'rien n, Landschaft im nördlichen alten Italien.

ligurien !, ~ne (li-gü-riǫ', ~ri'n) I. a. ligu'risch: république L~ne Republi'k f Ge'nua (1797—1805). II. L~, L~ne s. Ligu'rier(in).

ligurite ♋ (li-gü-ri't) s/f. min. Liguri't m.

ligusticum ♀ (li-gü-ßti-kö'm) [lt.] s/m. Liebstöckel n, Doldenpflanzen-Gattung.

ligustique ↘ (li-gü-ßti'k) a. h.a. ligu'risch: golfe L~ Ligu'stisches, Ligu'risches Meer (um Ge'nua liegender Theil des Mittelmeeres).

ligustrine ♋ (li-gü-ßtri'n) [ligustrum] s/f. chm. Ligustri'n n (bitterer Extraktivstoff in der Rinde des gemeinen Ligu'sters).

ligustriné, ~e ♀ (li-gü-ßtri-ne') a. und ~es ⓢb. s/f.pl. ligu'ster-artig(e Pflanzen).

ligustrum ♀ (~ßtrŏ'm) [lt.] s/m. Ligu'ster, Rain-weide f, Gänse-flieder, Hart-riegel.

lilacé, ~e ♀ (li-la-ße') [lilas] a. und ~es ⓢb. s/f. pl. flieder-artig(e Pflanzen).

lilacine ♋ (li-la-ßi'n) s/f. chm. Lilaci'n n (bitterer Stoff des spanischen Flieders, Syringa vulgāris).

Lilange ⌈ (li-lą'G) npr. f. Lille n (v. Lille).

lilas (li-la'ⓢa) [Sche.pri.] I. s/m. 1. ♀ Li'lak, Flieder (Syringa): ~ des Antilles immergrüner Ze'drach (Melia sempervirens) gegen Fieber; ~ de la Chine, ~ des Indes glatter Zedrach (Melia azedarach) gegen Boden; ~ de Rouen, ~ Varin chine'sischer Flieder (Syringa media, S. chinensis); ~ de terre monströse Spiel-Art der schopfblüthigen Hyazi'nthe (Hyacinthus comōsus). 2. Lila-blau n. II. a. inv. lila-blau.

Lili (li-li') [abr. von Cécile] n.d.b.f. id.

liliacé, ~e ♀ (li-li-a-ße') [lt.lilium] a. u. ~es ⓢb. s/f. pl. lilien-artig(e Gewächse n. pl.).

liliflore ♀ (li-li-i-flö'r) [lt.] a. und ~s ⓢb. s/f. pl. (Gewächse n. pl.) mit Lilienblumen.

liliiforme ♋ (li-li-i-fö'rm) [lt.] a. lilienartig, Lilien-...

lilium ♋ (li-li-o'm) [lt.] s/m. phm. ~(de Paracelse) durch Pott-Asche entwässerter Weingeist als Stärkungsmittel.

Lille (lil) [lt. i(n)s(u)la] npr. f. id. n, ehm. Ryssel n, fr. Stadt (Nord). Hom. Lisle.

Lillebonne (li-l'bö'n) [lt. Jullabona] npr. f. id. n, fr. Stadt (Seine-Inférieure).

Lillers ! (Larousse: li-lä'r) npr. m. sg. id. n, französische Stadt (Pas-de-Calais).

Lil(l)iput (li-li-pü't; st.s. lil-l~) npr. m. Lilliput n (von Swift erdichtetes Land mit daumengroßen Einwohnern).

lil(l)iputien !, ~ne (li-li-pü-ßiǫ', ~ßiæ'n; st.s. lil-l~) I. a. lilliput(a'n)isch; fig. F sehr klein. II. L~, L~ne s. Lilliput(a'n)er(in); vgl. Gulliver.

Lillo (lil-lo') npr. m. 1. id. n, belgische Festung. 2. George ~ id., engl. dr. Dichter († 1739).

Lillois, ~e (li-lŏä'ⓢa, ~ŏä'ſ) I. a. und L~, L~e s. aus, Bewohner(in) von Lille. II. ~ s/m. 1. Art Hund. 2. ⌈ Garn n, Näh-zwirn.

Lilybée (li-li-be') npr. m. h.a. Lilybä'um n, westliches Vorgebirge von Sizi'lien (jetzt Marsala).

Lima (li-ma') npr. m. id. n, Haupt-Stadt von Peru' (Süd-Ame'rika).

limace (li-ma'ß) [lt. limax] s/f. 1. zo. nackte Schnecke: ~s de mer chm. Benennung verschiedener Meer-Mollusken pl. 2. ⊙ Mechanik: = vis d'Archimède (v. vis). 3. vét. Entzündung zwischen den Klauen der Rinder. 4. ⌈ a) Hemd n; b) Wäsche; c) P ↘ très-b. Solda'tenmensch n, Kommi'ßhure.

limacé, ~e ♋ (li-ma-ße') a. zo. = limacien.

limacial, ~ale ♋; m/pl. ~aux ! (li-mä-ßiä'l, ~iŏ'; ⓜ) a. (nach dem s.) schneckenartig.

limacien !, ~ienne ♋ (li-mä-ßiǫ', ~ßiæ'n) I. a. 1. an. auf die Ohrschnecke bezüglich. 2. zo. schnecken-artig. II. ~s, auch ~oïdes (~fö-i'dⓢb) s/m. pl. zo. Nacktschnecken f/pl.

limacière ⌈ (li-mä-ßiä'r) s/f. Wäscherin.

limacine ♋ (li-mä-ßi'n) s/f. chm. Limaci'n n (stickstoffhaltiger Stoff in Nacktschnecken).

limaçon ! (li-mä-ßǫ') [limas] s/m. 1. zo. Schnecke f (mit Haus) = colimaçon 1: fig. F il est retiré chez lui comme un ~ dans sa coquille er lebt sehr eingezogen; F ↘ c'est un ~ qui sort de sa coquille er erhebt sich über seinen Stand; ~ de la littérature Literat, der Alles mit Schmutz bewirft. 2. ♋ an. Ohrschnecke f. 3. arch. escalier en (co)~ Wendel-treppe f. 4. ⊙ Mechanik: = vis d'Archimède (v. vis); Uhrmacherei: Schnecke f.

limaçonne (li-mä-ßö'n) a. s. s/f. zo. Büschel-Raupe; (chenille) ~ graue Bürsten-Raupe vom Bürstenspinner (Bombyx fascelina).

limaçonner ! F ↘ (li-mä-ßö-ne') ①a. se ~ v/pr. sich in sich zusammenziehen (Saint-Simon). [ten m (zur Zucht).

limaçonnière (~niä'r) s/f. Schnecken-Gar-

limage (li-ma'G) s/m. 1. ⊙ Messerschmiede ꝛc.: (Be-)Feilen n. 2. ⌈ Haftbefehl.

Limagne (li-mä'nj) [lt. Alimania] npr. f. la ~ id. n, Thal der Auvergne.

limaille (li-ma'j) [limer] s/f. (Eisen-)Feilspäne m/pl., Feilstaub m (= limature); ~ de fourneau Graphi't m; Gar-, Eisenschaum m.

limailleuse ⊙ (li-mä-jö'ſ) [limaille] a/f. Metallurgie: fontes ~s viel Graphi't führendes und deshalb schwer schmelzendes Guß-Eisen. [seinen Fuß langer Thunfisch.

limaire (li-mä'r) s/m. zo. junger noch nicht

liman ! ♋ (li-mą') s/m. géogr. Liman (flacher Mündungsbusen eines Flusses, bsd. an der Nordküste des Schwarzen Meeres).

limanchie ♋ (li-mą-schi') s/f. méd. Fasten n, Hungern n.

limande (li-mą'd) [lt. lima] s/f. 1. zo. Kliesche, Glahrke, Schollen-Art, Fisch (Pleuronectes limanda). 2. ⊙ Zimmerei: schmales und flaches Holzstück, ⚓ Spunt n (womit schadhafte Stellen ꝛc. übernagelt werden); Tischlerei: breites Richtscheit. 3. Pfahl, welcher die Schutzbretter eines Teiches oder einer Mühle festhält. 4. ⚔ Minirkunst: Streichbrett n, Latte, Spreize. 5. ⚓ Schmarting (altes, getheertes Segeltuch zum Bekleiden von Tauen). 6. P ↘ charakterloser Mensch.

limandelle (li-mą-dæ'l) s/f. zo. kleine Schollen-Art (Fisch).

limander ! (li-mą-de') ①a. v/a. 1. ⊙ Zimmerei: ein flaches Holzstück auf e-m Stück (Bau-)Holz befestigen. 2. ⚓ a) ein Spunt einschlagen, aufnageln; b) ein Tau mit einer Schmarting (v. limande 5) bekleiden.

limas ! ↘ (Lnd. li-ma') s/m. = limace 1.

limation ! ⊙ (li-mä-ßiǫ') [lt.] s/f. Verwandeln n in Feilspäne, Zerfeilen n.

limatule ⊙ (li-ma-tü'l) s/f. kleine Feile.

limature (li-ma-tü'r) s/f. = limaille.

limbaire ♀ (lą-bä'r) [lt.] a. auf den Saum (des Kelches oder der Krone) bezüglich; Saum-..., Rand-...

limbarde ♀ (lą-bä'rd) s/f. meerfenchel-blätteriger Alant (Inūla crithmifolia).

limbe (ląb) [lt. limbus] I. s/m. 1. Rand, Saum; Umkreis eines Meß-Instrume'ntes ꝛc., auf dem die Grade angegeben sind; ♀ Saum des Kelches, der Krone, Fläche f des Blattes; ♋ zo. äußerer Theil der Fläche der Muschelschalen zwischen Scheibe und Rand. 2. glänzender Ring um et. 3. rl. ~s pl. Vorhölle f/sg.; Aufenthalt der Seelen der verstorbenen ungetauften Kinder; fig. ↘ armseliger, einsamer Ort; Wüste f; fig. ↘ être dans les ~s vor Alter wieder in der Kindheit sein. 4. ❦ † 40 Stück n. pl. Felle. II. ✣ ~s s/f. pl. ~s ascendantes Kindheit sg., ~s descendantes Alter n. sg. des Menschen-Geschlechtes (Fourier).

limber ! ❦ † (lą-be') s/m. = limbe I. 4.

limbifère ♋ (lą-bi-fä'r) [lt.] a. mit einem Rande oder Saume versehen.

limbilithe ♋ (lą-bi-li't) [lt.-grch.] s/m. (auch ~te s/f.) min. Limbili'th, Art Chrysoli'th.

Limbourg (lą-bü'r; in der selten stattfindenden Bindung: ~ü'r-k...) (V.H., Hernani 4. 1 ohne g) npr. m. Li'mburg n.

limbourgeois, ~e (lą-bür-Gŏä'ⓢa, ~ŏä'ſ) a. u. L~, L~e s. li'mburgisch; Li'mburger(in).

lime (lim) [lt. lima] s/f. 1. Feile: ~ d'Allemagne Streich-F.; ~ à arrondir Walz-F.; ~ bâtarde F. mit Mittelhieb; ~ à carreau Arm-F.; ~ à dossier Messer-F.; ~ à dossières Einstreich-Säge. -F.; Schraubenkopf-F.; ~ douce Glatt-, Schlicht-, Abzieh-F.; ~ à égaler Zahn-, Ausstreich-F.; ~ à égayer Stahlband n zur Glättung der Unruhe (= égayoir 2); ~ à feuilles de sauge Riffel-, Schmiede-F. zu den Kasten in der Nuß eines Gewehrschlosses; grosse ~ Bestoß-F.; ~ mordante Raspel; ~ à queue d'aronde Schwalbenschwanz-F., Steigrad-schieber-F. der Uhrmacher; petite ~ ronde Rattenschwanz m; ~ à potence Bogen-Feile; ~ ronde à coulisse Nadel-Feile des Goldarbeiters; ~ sourde Speck-Feile, fig. F ↘ Duckmäuser m. 2. fig. des pierres polies par la douce ~ des eaux vom Wasser geglättete Steine m/pl. (Chat.). 3. fig. sorgfältige Bearbeitung und Glättung geistiger Erzeugnisse: donner le dernier coup de ~ à qc. die letzte Hand an et. legen; (re)passer la ~ sur qc. et. ausfeilen, verbessern. 4. ♀ a) rauhes Glanzgras (Phalāris aspĕra); b) = limette. 5. ♋ zo. Raspel-

muschel (Lima). 6. ch. ~s *pl.* Hauer *m/pl.* des Wildschweines. 7. ~ de marée Schaum *m*, den das Meer ans Ufer wirft. 8. Schifferei: Stelle, wo das Wasser eine glatte Oberfläche hat. 9. Γ Hemde *n*.

**lime-bois** ‖ ♁, *pl.* ~-~ (lim-bŏă'; ⑧b) *s/m.* zo. Werftkäfer, Holzbohrer-Gattung (Lymexўlon).

**liménarque** (li-mē-nā'rk) [grch.] *s/m.* h.a. Hafen-Kommanda'nt, Limena'rch.

**liménien** ‖, ~ne (li-me-nig', ~ĭæ'n) *a.* und L~, L~ne *s.* aus Li'ma; Bewohner(in) von Li'ma. [Doldenpflanzen-Gattung (Limĕum).

**liméole** ♀ (li-mē-o'l) *s/f.* Randknoten *m*,

**limer**‿ (li-me') ①a. *A.* [lt. limāre] I. *v/a.* 1. (be)feilen, (ab)glätten: ~ les dents de la scie die Säge schärfen; bois à ~ Feilblock *m* am Schraubstocke. 2. *fig.* (aus-, durch-)feilen; sorgfältig durcharbeiten, glätten; P ↘ langsam arbeiten. II. se ~ 1. ↘ sich abtragen, fadenscheinig werden (von Zeugen). 2. † *fig.* sich den Kopf zerbrechen (Régn.). **Syn.** v. polir. *B.* [lt. limus: fr. limon] *v/a.* ⊙ Salinenwesen: einen Salzteich ablassen, ausschlämmen, austrocknen.

**limestre** ✱ † (li-mæ'ſtr) *s/m.* (auch drap de ~) Art geköperte Sarsche aus Rouen (Régn., *Satire* XIII. 114).

**limette** ♀ (li-mæ't) [lime] *s/f.* Lime'tte, Spielart der Limo'ne: eau de ~ Limetten-Esse'nz.

**limettier** ‖ ♀ (li-mæ-tie'; ⑧b) *s/m.* Lime'ttenbaum, Spiel-Art des Limo'nenbaumes.

**limeur** ⊙ (li-mö'r) *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [limer] I. ~ *s/m.* 1. Feiler. 2. Feilkloben. II. ~se *s/f.* (auch *a.* machine) ~se Feil-maschi'ne.

**Limfiord** ‖ (lg-fiŏ'r) *npr. m.* Limfjord, Jütland in zwei Theile scheidender Meeresarm.

**limicole** ♁ (li-mi-kŏ'l) [lt.] *a.* und ~s ⑧b. *s/m. pl.* zo. im Sumpfe lebend, Sumpf-...; Sumpfvögel.

**limicule** ♁ (li-mi-kü'l) [lt.] *s/f.* zo. rothe Ufer-Schnepfe (Scolŏpax rūfa).

**limier** ‖ (li-mie'; ⑧b) [lt. ligāmen] *s/m.* großer Leit-, Spür-hund (= chien muel); *fig.* F ~ de police Polizei'-Spio'n.

**limiforme** ♁ (li-mi-fo'rm) [lt.] *a.* feilenartig, rauh. [Kardina'ls nach Rom.

**limina** (~na') [lt.] voyage ad ~ Reise *f* eines

**liminaire** † (li-mi-nă'r) [lt.] *a.* am Eingange eines Buches befindlich: feuille ~ erstes Blatt eines Buches. [*a.* einschränkend.

**limitatif**, ~ve ☐ (~ta-ti'f, ~i'w) [limiter]

**limitation** ‖ ♁ (li-mi-tā-ſig'⑯) [lt.] *s/f.* Be-, Ein-schränkung.

**limite** (li-mi't) [lt. limes] *s/f.* († *s/m.* Co., *Imitation* III. 10) 1. (oft ~s *pl.*) Grenze *sg.* (auch math.); *fig.* Schranken *pl.*: reculer les ~s d'un Etat die Grenzen e-s Staates erweitern; ~ inférieure des neiges éternelles (ewige) Schnee-Grenze; sans ~ unbeschränkt, unbegrenzt. 2. ✱ les ~s die (höchsten od. niedrigsten) gesetzten Preise *m/pl.* 3. ♁ ast. ~s d'une planète die beiden Punkte *m/pl.* der weitesten Entfernung von der Ekli'ptik in einer Plane'tenbahn. **Syn.** v. confins.

**limiter**‿ (li-mi-te') [lt. limitāre] ①a. I. *v/a.* 1. begrenzen; *fig.* beschränken: n'avoir rien de ~é keine Grenzen haben (Co.C. IV. 2. 50). 2. eine Zeit, einen Preis ꝛc. bestimmen, festsetzen, limiti'ren. II. se ~ 1. *fig.* sich selbst beschränken. 2. bestimmt ꝛc. werden.

**limitrophe** (li-mi-trŏ'f) [lt.-grch.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. h.a. zur Ernährung der Grenz-Truppen dienend. 2. ~ (de ...) angrenzend (an ...); pays ~ Grenz-Land *n*. 3. colonne ~ Grenz-Säule *f*.

**limnacé**, ~e ♁ (li-mna-ſe') [limnée] *a.* und ~s ⑧b *s/m. pl.* zo. schlammschneckenartig(e Thiere *n. pl.*).

**limnanth(ac)ées** ♀ (li-mng-t(a-ſ)ē' ⑧b) [grch.] *s/f. pl.* Limnanthe'en (Sumpfkräuter-Familie).

**limnarpaces** ♁ (li-mnăr-pă'ſ⑧b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Sumpf(raub)vögel, reiherartige Vögel.

**limnéacé**, ~acée ♁ (li-mnē-a-ſe'), ~en ‖, ~ne (~mnē-g', ~æ'n) [limnée] = limnacé.

**limnée** ♁ (li-mnē') [grch.] *s/f.* zo. Schlammschnecke (Limnæa). [(Limnĭus).

**limnie** ♁ (li-mni') *s/f.* zo. Teichkäfer *m*

**limnite** ♁ (li-mni't) [grch.] *s/f.* min. Limni't *m*, Stein mit landschaft-artigen Zeichnungen.

**limnizétère** ♁ (li-mni-ſē-tă'r) [grch.] *a.* und *s/m.* zo. in Sümpfen (Nahrung) suchend(er Vogel).

**limnobatère** ♁ (li-mnŏ-ba-tă'r) [grch.] *a.* und *s/m.* zo. an Sümpfen umherschreitend(er Vogel).

**limnoclepte** ♁ (li-mnŏ-klæ'pt) [grch.] *a.* und *s/m.* zo. von Raub in Sümpfen lebend(er Vogel). [bend.

**limnophile** ♁ (~fi'l) [grch.] *a.* Sümpfe lie-

**limnorthoptène** ♁ (li-mnŏr-tŏ-ptæ'n) [grch.] *a.* und *s/m.* zo. raschfliegend(er Sumpfvogel). [Pathologie: Hungertod *m*.

**limoctonie** ♁ (li-mŏ-ktŏ-ni') [grch.] *s/f.* Ohn-

**limodore** ♁ (li-mŏ-dŏ'r) [grch.] *s/m.* Dingel, Orchide'en-Gattung (Limodŏrum). [chen *n*.

**limogère** Γ (li-mŏ-Gă'r) *s/f.* Kammermäd-

**Limoges** ‖ (li-mŏ'G) [lt. Lemovīces] I. *npr. m. sg.* id. *n*, fr. Stadt (Haute-Vienne); *fig.* F ↘ convoi de ~ überflüssige Komplime'nte *n. pl.*, übertriebene Höflichkeit; v. escarpin I. 1; v. espace II. II. l~ *s/f. pl.* ✱ 1. starke rohe Packleinwand *sg.* aus Hanfgarn. 2. Art buntgestreifte Bettleinen *n. pl.* aus baumwollenem und Flachs-Garn. 3. rothes Garn zum Zeichnen der Wäsche.

**limoine** ♀ (li-mŏă'n) [lt. limonĭum] *s/f.* 1. vielsamiger Gänse-fuß, Fisch-melde (Chenopodĭum polyspermum). 2. ↘ Meerstrands-Grasnelke, See-Lave'ndel *m* (Statĭce limonĭum).

**limon** ‖ (li-mg') *s/m.* I. [lt. limus] 1. Schlamm (auch *fig.*); *abus.* Lehm: biblisch: Dieu forma l'homme du ~ de la terre Gott schuf den Menschen aus e-m Erdenkloße. 2. *fig.* Abkunft *f*: pétri d'un autre ~ a) aus anderem Teige geknetet; b) *fig.* von besserer Abstammung. 3. ♁ Geologie: sand- u. thonhaltiger Fels. II. [lt. limus, schief] 1. arch. Treppen-wange *f*, -baum, Wangenbrett *n*: faux ~, ~ en crémaillère an einer Mauer ruhende Treppenwange. 2. ⚓ ~s *pl.* Tauenden *n. pl.*, mit deren Hülfe man vom Deck in die Wanten steigt. III. [fran.] ⊙ Gabel-baum, -arm einer Wagenschere; ~s *pl.* Gabel *f/sg.*, Schere *f/sg.* IV. [prs.] ♀ Limo'ne *f* (v. limonier II.).

**limonade** ♀ (li-mŏ-nā'd) [limon] *s/f.* 1. Limona'de, Zitro'nen-Wasser *n*: ~ gazeuse moussirende L. (kohlensaures Wasser mit Zitro'nen-Syrup); phm. ~ minérale L. mit minera'lischer Säure; ~ végétale L. mit Pflanzensäure; ~ sèche Limona'den-Pulver *n*. 2. F ↘ Kafetie'rgeschäft *n*. 3. P ↘ Wasser *n*: tomber dans la ~ ins Wasser fallen. 4. Γ (silberner Präsenti'r-)Teller *m*; v. grinchir.

**limonadier** ‖, ~ère (li-mŏ-nă-die', ~iă'r; ⑧b) *s.* 1. Verkäufer(in) von erfrischenden Getränken, Liqueuren, Kaffee; Kaffeewirth(in) (vgl. cafetier I., confiseur). 2. F ↘ ~ de la passion Essighändler *m*; weitS. Verkäufer *m* saurer Weine, schlechter Getränke ꝛc.

**limone** ♁ (li-mo'n), ~ine (~mŏ-ni'n) *s/f.* chm. Limoni'n *n* (Bitterstoff in den Zitronen-Kernen). [= limonie 1.

**limonellier** ‖ ♀ (L. li-mŏ-næ-lie'; ⑧b) *s/m.*

**limoner**‿ (li-mŏ-ne') ①a. I. [limon I. 1] ↘ *v/a.* Fische in kochendem Wasser vom Schlamm-Geschmacke befreien. II. [limon III.] *v/n.* Forstwesen: zu starkem Stangenholze werden.

**Limonest** ‖ (Larousse: li-mŏ-næ') *npr. m.* id *n*, französischer Ort (Rhône).

**limoneux**, ~se ♁ (li-mŏ-nö', ~ö'ſ) [limon I.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. schlammig, Schlamm-... 2. ♀ im Schlamme wachsend. 3. min. fer ~ Rasen-Eisenstein *m*. II. ~ *s/m.* ⑧b. zo. große Schmerle, Grundel *f*, Schlamm-peizker, Fisch (Cobĭtis fossĭlis).

**limonie** ♁ (li-mŏ-ni') *s/f.* 1. ♀ Limone'lle, Aurantiace'en-Gattung (Limonĭa) = limonellier. 2. zo. Falten-Schnecke (Limonĭa).

**limonier** ‖ (li-mŏ-nie') *m*, ~ère (~iă'r) *f* ⑧b. I. [limon III.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* (cheval) ~ Gabel-, Scheren-pferd *n* (v. chevillier I.); jument ~ère in der Schere gehende Stute. II. [limon IV.] ~ *s/m.* ♀ Limo'nenbaum (Ab-art von Citrus medĭca). III. ~ère *s/f.* 1. Gabel(deichsel); v. écharpe 7. 2 Art vierräderiger Wagen mit Gabel.

**limonine** ♁ (li-mŏ-ni'n) *s/f.* = limone.

**limonite** ♁ (li-mŏ-ni't) *s/f.* min. Rasen-Eisenstein *m* (= fer limoneux).

**limoniteux** ‖, ~se ♁ (li-mŏ-ni-tö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) Rasen-Eisenstein enthaltend.

**limoselle** ♁ (li-mŏ-ſæ'l) [lt.] *s/f.* 1. ♀ Schlämmling *m*, Skrophulariace'en-Gattung (Limosella). 2. zo. ~s *pl.* Schlammfliegen.

**limosinage** ⊙ (li-mo-ſi-na'G) *s/m.* = limousinage.

**limousin** ‖ (li-mu-ſg') *m*, ~e (~i'n) *f* [lt. Lemovĭcus] I. *a.* 1. limousi'nisch, aus Limousin; v. langue 2. 2. ⊙ v. émail 2; maçonnerie ~e = limousinage. II. L~, L~e *s.* Limousi'ner(in), Bewohner(in) von Limousin: *fig.* F manger du pain comme un L~ sehr viel Brot essen. III. L~ *npr. m.* id. *n*, alte fr. Provinz; F ↘ rave de L~ kleine dicke Frau; ↘ zeste de L~ in Wein getauchtes Brot. IV. ~ *n/ap. m.* 1. Limousi'ner-Pferd *n*. 2. P (Mörtel-)Maurer. V. ~e *s/f.* 1. Gärtnerei: grün-roth-weiße Anemo'ne. 2. grob wollener, ziegenhärener Mantel der Fuhrleute (in einigen Gegenden Frankreichs). 3. Γ Blei *n*.

**limo(u)sinage** ⊙ (li-mu-ſi-na'G, ~mo~) *s/m.* grobes Gemäuer, rohes Mauerwerk.

**limousiner** ‖ ⊙ (li-mu-ſi-ne') ①a. *v/a.* roh mauern. [maurerei *f*.

**limousinerie** ⊙ (li-mu-ſi-n'ri') *s/f.* Roh-

**limousineur** Γ (li-mu-ſi-nö'r) *s/m.* Dieb, welcher Blei von den Dächern stiehlt.

**limousser** ‖ ⊙ (li-mu-ſe') ①a. *v/a.* einen Hut-filz rollen. [id. *n*, fr. Stadt (Aude).

**Limoux** ‖ (li-mu') [lt. Limosum] *npr. m. sg.*

**limpide** (lg-pi'd) [lt. limpidus] *a.* hell, klar, durchsichtig: *fig.* style ~ deutlicher, klarer Styl. **Syn.** v. clair I.

**limpidipenne** ♁ (lg-pi-di-pæ'n) [lt.] *a.* zo. mit durchsichtigen Flügeln. [(auch *fig.*).

**limpidité** (lg-pi-di-te') [lt.] *s/f.* Klarheit

**limule** ♁ (li-mü'l) [lt.] *s/m.* zo. Stielschwanz, Krabbengattung (Limŭlus).

**limure** ⊙ (li-mü'r) [limer] *s/f.* 1. Aus-, Be-feilen *n*. 2. Feil-arbeit, -glätte. 3. ↘ Feil-späne *m/pl.*

**lin** ‖ (lg) [lt. linum] I. *s/m.* 1. Flachs, Lein. ~ affiné, ~ préparé gehechelter F.; ~ cru roher F.; ~ ramé feinster F.; toile claire de ~ = linon; de ~ flächsen, aus F. 2. ♀ (gemeine) Leinpflanze (Linum usitatissĭmum); weitS. die Gattung Lein (Linum): ~ d'Amérique amerika'nische Aga've (gewöhnlich Aloe genannt); ~ aquatique, ~ maritime, ~ de mer Benennung mehrerer Konfe'rven-Arten; ~ chaud, ~ têtard Büschel-Lein (Ab-art des gemeinen Leines mit kurzen Stengeln und zahlreichen Kapseln); ~ étoilé Stern-Lein (Asterolĭnum stellātum); ~ froid, grand ~ hoch-stengelige Ab-art des gemeinen Leines; ~ de lièvre, ~ maudit Flachsseide *f* (Cuscūta); P ~ de(s) marais, ~ des prés, ~ sauvage Wollgras *n*, Cyperace'en-Gattung (Eriophŏrum); ~ de la Nouvelle-Zélande neuseeländischer Flachs (Phormĭum tenax); ~ purgatif Purgi'r-Lein, kleiner Wiesen-

Lein (Linum catharticum); ~ radiole Tausendkorn n (Radiola millegrana); ~ sauvage gemeines Leinkraut (Linaria vulgaris); ~ vivace, † ~ perpétuel de Sibérie ausdauernder Lein (Linum perenne). 3. ♂ min. ~ fossile, ~ incombustible Bergflachs, faseriger Asbe'st. 4. poét. und st.s. Leinwand f; leinener Anzug der Levi'ten (R.Ath. 4. 3). 5. gris de ~ s/m. Flachsfarbe f (A. ÷ Flachsblüthenfarbe f); (auch a. inv. ruban ~) leingrau, flachsfarben(es Band). II. npr.m. saint L~ St. Linus, Märtyrer (1. sec., sein Tag der 23. September).

**linacé,** ~e ♀ (li-na-ße') [lt.] a. und ~es ⓢb. s/f. pl. mehr gbr. liné (v. dieses).

**linaigrette** ♀ (li-nä-grä't) [L. lin, aigrette] s/f. = lin des marais.

**linaire** ♀ (li-nä'r) [lt.] s/f. Leinkraut n, Antirrhineen-Gattung (Linaria) = éperonnier II. 3; v. cymbalaire. [u. mediatisi'rtes Fürstenthum.

**Linange** (li-nã'ʒ) npr. f. Leiningen n, bsd. Ort

**linarite** ♂ (li-na-ri't) s/f. min. Linari't m, Blei-Lasu'r m, bei Lina'res in Spanien vorkommend.

**lince** ✱ (lɑ̃ß) s/f. Art chine'sischer Atlas. [mend.

**linceul** (lɑ̃-ßö'l, ↘ auch ~ßö') [it. linteolum] s/m. 1. Leichentuch n (auch fig.): prv. le plus riche n'emporte qu'un seul ~ von aller irdischen Herrlichkeit uns stets nur bleibt ein Leichenkleid. 2. † (Régn.) und jetzt prov. Bett-Tuch n, Laken n.

**linch** * (lɪ̃dʃ) [engl.] s/m. = lynch.

**linçoir** ⊙ (lɑ̃-ßōa'r) s/m. arch. 1. Tragebalken, Schifter, Wechsel der Dachfenster-Sparren (= latéraire). 2. Vereinigungs-, Hauptbalken, worin die Stichbalken eingezapft sind.

**Lincoln** (lɑ̃-kō'n) npr. m. id. (spr. li'ŋ-k'n): I. n: a) engl. St.; b) amerik. Stadt. 2. Abraham ~ Präsident der Vereinigten Staaten (1809 bis

**Lincy** (lɑ̃-ßi') npr. m. v. Leroux. [1865).

**Lind** (lɑ̃d, auch lind) npr. m. id., bsd. Jenny ~ schwedische Sängerin (gb. 1821); auch fig. große Sängerin.

**Lindelle** (lɑ̃-dä'l) npr. f. de la ~ id., Vierdono'm Voltaire's, unter dem er über seine n. Mafei's Mérope schrieb. [(Wasserpflanze).

**lindernie** ♀ (lɑ̃-där-ni') s/f. Linde'rnia

**Lindet** ‖ (lɑ̃-dä') npr. m. Robert ~ id., französischer Staatsmann († 1825).

**lindor** (lɑ̃-dō'r) I. s/m. id., Kartenspiel mit ~, d.i. Carreau-7 als Hauptkarte (= nain jaune). II. L~ npr. m. id.

**liné,** ~e ♀ (li-ne') [lt.] a. und ~es ⓢb. s/f. pl. lein-artig(e Gewächse n. pl.).

**linéaire** ♂ (li-ne-ä'r) [lt. linearis] a. 1. linienförmig: dessin ~ Kontu'r f, ↘ geome'trische Zeichnung; mesure ~ Längenmaß n. 2. ♀ linien-, band-förmig. 3. Algebra: équation ~ Linea'r-Gleichung f des ersten Grades; grandeur ~, quantité ~ Liniengröße f; problème ~ Aufgabe, die nur eine Lösung zuläßt.

**linéal,** ~ale □, m/pl. ~aux ‖ (li-ne-a'l; ~ō') [lt. linealis] a. (nach dem s.) 1. Zeichenkunst: auf Linien, auf Umrisse bezüglich, in Linien bestehend. 2. drt. in gerader (Verwandtschafts-)Linie.

**linéament**‿ (li-ne-ä-mɑ̃') [lt.] s/m. 1. Zug, Grund-zug, -linie f; Gesichtszug. 2. fig. Entwurf, Grundzug, Umriß.

**linéarifolié,** ~e ♀ (li-ne-a-ri-fō-li-e') [lt.] a. linienblätterig. [förmigen Lappen.

**linéarilobé,** ~e ♀ (~lō-be') [lt.] a. mit linien-

**linéatifolié,** ~e ♀ (li-ne-a-ti-fō-li-e') [lt.] a. gestreiftblätterig. [förmig.

**linéolaire** ♀ (li-ne-ō-lä'r) [lt.] a. linien-

**linéole** ♂ (li-ne-ō'l) [lt.] s/f. zo. afrikanische Gimpel-Art (Pyrrhula lineola).

**linéolé,** ~e ♀ (li-ne-ō-le') [lt.] a. feingestreift.

**linet** (li-nä' ⓢb; pl. ⓢb) m, ~te (~ä't) f [lin] I. ~ ✱ s/m. Leinwand-Art f. II. ~te s/f. 1. Leinsame(n) m. 2. zo. a) gemeiner Hänfling (Fringilla cannabina); b) rother Knurrhahn, Seekuckuck m, Fisch (Trigla cuculus).

**lingam,** auch ~n ‖ (L. lɑ̃-gä'm; Lnd. besser: ~gɑ̃') [skt.] s/m. in Indien: männliches Glied als Symbol der Zeugungskraft der Natur (= phallus).

**lingard** ‖ (lɑ̃-gä'r) I. s/m. ⊙ 1. Fischerei: gesalzener Leng, Art Stockfisch (Gadus molva). 2. Weberei: Nachlenke-garn n, Kettenfäden pl. zum Ersetzen der gerissenen Fäden. II. L~ npr. m. id. (sprich li'ŋ-gärd), englischer Historiker († 1851).

**linge** (lɑ̃ʒ) [lt. linteus] 1. s/m. 1. Leinwand f, Leinenzeug n, poét. Linnen n: ~ d'autel, ~ sacré Altar-decke f; ~ ouvré gemodelte Tisch-Leinwand, Damast(leinwand f), (Tisch-)Drell; ~ ouvré, ~ à œil de perdrix geköperter Drell; petit od. vieux ~ alte L.; ~ uni, ~ plain glatte, ungemusterte Tisch-L. 2. Wäsche f, bsd. Leibwäsche f (auch ~ de corps) (auch von solcher, die nicht von Leinwand ist); F a) Hemd n; b) weißer Unterrock; v. blanc I. 3; menu ~, ~ fin feine Wäsche; gros ~ grobe W.; ~ de lit Bett-W., -Zeug n; ~ d'office oder ~ de cuisine Küchen-Handtücher n. pl.; ~ de table Tischzeug n; du ~ blanc weiße Wäsche; du ~ de rechange Wäsche zum Wechseln; F dissimuler son ~ sich bis unter's Kinn zuknöpfen; fig. F blanc comme un ~ todtenblaß; F ↘ être curieux en ~ sale immer sehr schmutzig sein; F faire des effets de ~ mit s-r Wäsche, seinen weißen Unterröcken prahlen; fig. F v. laver 1. 1; P paquet de ~ sale Schmutzfink, -bartel; fig. F il n'a pas plus de force qu'un ~ mouillé, auch c'est un ~ mouillé er ist (wie) ein Wasch-lappen; F avoir son ~ lavé überführt sein, sein Bett weg h. 3. Stück n Wäsche, Leinentuch n: ~ à barbe Bart-Tuch n. II. † a. drap ~ Linnen n.

**Lingendes** ‖ (lɑ̃-ʒɑ̃'d) npr. m. Jean de ~ id., fr. Dichter († 1616).

**linger** ‖ (lɑ̃-ʒe') m, ~ère (~ä'r) f ⓢb. [linge] I. s. (auch a.) 1. Leinwand-macher(in), -händler(in), Weißkrämer(in). 2. (in Klöstern: frère ~, sœur ~ère) Aufseher(in) der Wäsche. II. ~ère s/f. 1. Wäsche-Näherin. 2. zo. Zucker-gast m, Fischchen n, Insekt (Lepisma saccharina).

**lingerie** (lɑ̃-ʒ'ri') [linge] s/f. 1. Leinwand-, Weißzeug-handel m, Weißkram m, Wäschegeschäft n. 2. Wäsch-, Weißzeug-kammer.

**lingette** ✱ (lɑ̃-ʒä't) [linge] s/f. geringe wollene Sarsche.

**lingot** ‖ (lɑ̃-gō'; ⓢb) [L. lt. lingua; Génin, Récréations: engl. ingot] s/m. 1. Barre f, Stange f, Stab, Zain; ungemünztes Gold od. Silber. 2. ch. Stangen-Ladung f, Blei- oder Eisen-stücke n. pl. 3. ⊙ typ. ~s pl. Ausschließungen f/pl., Meta'll-stangen f/pl.

**lingoter** ‖ ⊙ (~gō-te') ①a. v/a. = lingotter.

**lingotière** ⊙ (lɑ̃-gō-tiä'r) [lingot] s/f. 1. Gießerei: Stangengießform, Gießflasche. 2. Münze: Gießbogen m.

**lingotiforme** ♂ (lɑ̃-gō-ti-fō'rm) a. barrenförmig: coulée ~ Stangenguß m, Geologie: Gestein n, welches im flüssigen Zustande den Grund eines Thales ausgefüllt hat.

**lingot(t)er** ‖ ⊙ (lɑ̃-gō-te') [lingot] ①a. v/a. Barren, Zaine gießen.

**lingouard** ‖ ⊙ (lɑ̃-guā'r) s/m. = lingard I.

**lingre** F (lɑ̃'gr) [Langres] s/m. Messer n.

**lingrer** ‖ F (lɑ̃-gre') ①a. v/a. Messerstiche versetzen.

**lingrerie** F (lɑ̃-grǝ-ri') s/f. Messerfabri'k.

**lingriot** ‖ F (lɑ̃-gri-ō') s/m. Messerchen n, Federmesser n; Skalpe'll n, Bist(o)uri' n (Art chirurgisches Messer).

**lingual,** ~ale, m/pl.: L. ~aux ‖, Lav. ohne m/pl. (L., M-Cz. 182: lɑ̃-guā'l, pl. L. ~gō'; Lnd. ~gü-a'l; Ls. 76, 78: ~gü-a'l) [lt.] a. (nach dem s.) in Zssgn.: Zungen-...; (auch s/f. lettre) ~ale Zungenbuchstabe m; (auch s/m. bandage) ~ Zungenbinde f.

**linguard** ‖ ⊙ (lɑ̃-gā'r) s/m. = lingard I.

**linguatule** ♂ (M-Cz. 182: lɑ̃-guā-tü'l; Ls. 78: ~gü-a~) [lt.] s/f. zo. Zungenwurm m (Linguatula).

**lingue** (lɑ̃g) [lt. lingua] s/f. zo. 1. Leng m, Schellfisch-Art, Fisch (Gadus molva). 2. Art Dauphine, Fisch.

**linguet** ‖ (lɑ̃-gä'; ⓢb) I. s/m. 1. ⚓ Verstecker, Sperr-kegel, Pall (= élinguet, ginguet II. 2). 2. ✱ Art Atlas. 3. zo. kleiner Leng (v. lingue 1). II. L~ npr. m. Simon L~ id., fr. Advokat und Hist. († 1794).

**lingueter** ‖ ⊙ (lɑ̃-gǝ-te') ①c. v/a. Zimmerei: Bretter mit Nuthen und Federn versehen, um sie zusammenzufügen.

**linguiculture** * ♂ (lɑ̃-gü-kül-tü'r) [lt.] s/f. Sprach(en)studium n. [genblätterig.

**linguifolié,** ~e ♀ (lɑ̃-gü-fō-li-e') [lt.] a. zun-

**linguiforme** ♂ (L. lɑ̃-gü-fō'rm, Lnd. lɑ̃-gü-i-) [lt.] a. zungenförmig.

**linguiste** ♂ (L., M-Cz. 196: lɑ̃-gü'ßt; Ls. 78, Lnd., Poit.: ~gü-i'ßt) [lt.] s/m. Lingui'st, Sprachforscher.

**linguistique** ♂ (L., M-Cz. 196: lɑ̃-güßti'k; Ls. 78, Lnd., Poit.: ~gü-i~) [linguiste] I. a. die Sprachforschung betreffend. II. s/f. Linguistik, Sprachwissenschaft.

**linguisuge** ♂ (lɑ̃-gü-ßü'ʒ; Lnd. ~gü-i~) [lt.] a. und ~s ⓢb. s/m. pl. zo. mit Saugrüsseln versehen; Zungensauger (Hautflügler mit zungenförmigem Rüssel).

**lingulacé,** ~e ♂ (lɑ̃-gü-la-ße') [lt.] a. und ~es ⓢb. s/f. pl. zo. zungenmuschel-artig(e Weichthiere n. pl.).

**lingulaire** ♂ (lɑ̃-gü-lä'r), ~lé, ~lée (le', ~le') [lt.] a. zungen-förmig, -ähnlich, -artig.

**lingule** ♂ (lɑ̃-gü'l) [lt.] s/f. zo. Zungenmuschel (Lingula anatina).

**liniaire** ♀ (li-ni-ä'r) [lt.] a. fadenförmig.

**linier** (li-nie') m, ~ère (~iä'r) f [lin] I. s.; pl. ⓢb. chm. Flachshändler(in). II. ~ère s/f. agr. Lein-Acker m. III. a. ①a. industrie ~ère Flachs-bau m, -handel m.

**Linières** ‖ (li-niä'r) npr. m. sg. Fr. de ~ id., französischer Dichter († 1704).

**linifice** ♂ (li-ni-fi'ß) [lt.] s/m. Flachsbereitung f. [blätterig.

**linifolié,** ~e ♀ (li-ni-fō-li-e') [lt.] a. lein-

**linigère** ♂ (li-ni-ʒä'r) [lt.] a. 1. Lein hervorbringend. 2. leinene Kleidung tragend.

**linigulse** ⊙ (li-ni-gi'ʒ; Lnd. ~gü-i'ʒ) s/f. Messerschmiede: Zinn-aschen-Pulver n.

**liniment**‿ ♂ (li-ni-mɑ̃') [lt.] s/m. méd. halbflüssiges Arznei-mittel zum Einreiben, Linime'nt n; ~ savonneux Opode'ldok n.

**linine** ♂ (li-ni'n) [lt.] s/f. chm. Lini'n n (wirksamer Stoff des Purgir-Leins).

**linisque** ♂ (li-ni'ßk) [b.l. liniscus] s/m. zo. Mäsche f der netz-ähnlichen Fußhaut bei Vögeln. [reibung.

**linition** ‖ ♂ (li-ni-ßiō') [lt.] s/f. méd. Ein-

**Linné** (Ls. 40: lin-ne') npr. m. Linné, Linnä'us, schwed. Bota'niker († 1778).

**linnée** ♀ (lin-ne') [Linné] s/f. Linnä'a, Caprifoliace'en-Gattung.

**linnéen** ‖, ~ne ♂ (lin-ne-ɑ̃', ~ä'n) [Linné] a. linnä'isch, nach Linné's Syste'me.

**linon** ‖ ✱ (li-nō'), † (Laft.) ~omple (li-nō'pl) [lin] s/m. id., Schleier-leinwand f, -tuch n (feines weißes Leinenzeug, in der Mitte zwischen Batti'st u. Schleier); v. lin I. 1.: ~ à gaze florartiger Linon zu Halstüchern; ~ à jour, ~ en mouchoirs brochés durchbrochen gewebter Linon, Linon zu Manschetten.

**linos** (Lnd. li-no'ß) s/m. I. ♂ [grch.] Klagelied n, Klaggesang. II. ✱ id., Stoff, dichter als Barege (vgl. lenos).

**linostole** ↘ (li-nō-ßtō'l) [grch.: in leinenen Gewändern] s/m. co. Doktor der Sorbonne (V., l'Ingénu chap. 11).

**linot** (li-nō' ⓢb) s/m., auch ~te (~ō't) s/f. zo. Hänfling m (~te auch für das Männchen gbr.) (Fringilla cannabina) = cannabin II. 3, gyntel; ~ de montagne Berghänfling m, Quitter m (F. flavirostris); fig. F il a

(c'est) une tête de ~te er ist ein Stroh-, Schwach-kopf; P siffler la ~te: a) tüchtig zechen; b) im Gefängnisse sitzen, brummen; c) J. zu Ränken abrichten; d) prov. (Normandie:) Maul-Affen feil haben; vergeblich warten.

**linsoir** ⊙ (lɡ-ßoā'r) *s/m.* = linçoie.

**linspré** F (lɡ-ßpre') [gebildet aus le prince] *s/m.* Fürst.

**lintéaire** ⊘ (lɡ-tē-ā'r) [lt. lintĕum] *a.* gewebe-artig, flor-ähnlich; rhm. math. courbe ~ Seil-Linie *f* (krumme Linie, welche durch ein an zwei in gleicher Höhe befindlichen Punkten befestigtes schlaffes Seil gebildet wird).

**linteau** (lɡ-to') [D. b.l. lintellus vom lt. limes] *s/m.* 1. ⊙ Maurerei: Trage- oder Schluß-stein; Schlosserei: Zapfenhalter, Angelstift, Sturzstange *f*: ~ en cloison Thür-, Fenster-Riegel; ~ de croisée Fenster-sturz; Zimmerei: Sturz, Ober-schwelle *f*, hölzerner Riegel über einer Fenster- oder Thür-öffnung; Thürfutter *n* (= chambranle 1). 2. ⚔ frt. Palissa'den-Riegel.

**lintéens** ⊘ (lɡ-tē-ɡ' ⑧b) [lt. linteus] *a/m.pl.* römisches Alterthum: livres ~ auf Leinwand geschriebene Bücher *n. pl.*

**lintéiforme** ⊘ (lɡ-te-i-fo'rm) [lt.] *a.* einem Stücke Linnen ähnlich, lappen-artig.

**linthée** ● (lɡ-te') *s/f.* chine'sisches Seidenzeug.

**Linus** (li-nu'ß) *npr. m.* hist. Li'nos, einer der frühesten griechischen Dichter und Mu'siker.

**lio...** (li-o...) [grch.] in Zssg. glatt-... (= léio...).

**liocarpe** ♀ (li-ō-kā'rp) [grch.] *a.* glattfrüchtig.

**liocome** ⊘ (li-ō-kō'm) [grch.] *a.* = liotrique.

**lioderme** ⊘ (~dā'rm) [grch.] *a.* glatthäutig.

**lion** ‖ (L. li-ɡ'; ⑧b; M-Cz. 148: liɡ'ɡ) *m*, **~ne** (~o'n) *f* [lt. leo] I. *s.* 1. zo. a) Löwe *m*, Löwin *f*: ~ d'Amérique Ku'guar *m*, Pu'ma *m* (Felis concŏlor); b) ~ des fourmis = fourmi-lion; galatée ~ Löwen-Krebs *m* (Galatēa leo); ~ marin See-Löwe (Phōca jubāta); ~ des pucerons Blattlaus-Löwe (Hemerobĭus perla). 2. *fig.* F c'est l'âne couvert de la peau du ~ es ist ein Esel unter e-r Löwenhaut; v. cœur I. 4; v. coudre 2; v. partage, vgl. auch léonin 1; *prv.* à l'ongle on connait le ~ man kennt den Vogel an den Federn; v. battre I. 1, chien I. 4. 3. bl. ~ belge, ~ belgique, † ~ de Belgique Löwe im belgischen Wappen; ~ diffamé Löwe ohne Schweif; ~ dragonné Drachen-L.; v. enclos I.; ~ d'hermine L. mit einem Hermeli'nfelle; ~ de saint Marc L. des St. Ma'rkus (Symbo'l der Republi'k Vene'dig); ~ morné L. ohne Zunge und Zähne. 4. *fig.* kühner, muthiger Mensch: ~ne Fu'rie *f*, wüthendes Weib. 5. [engl; ursprünglich von den Löwen im Tower zu London] *fig.* ~ (du jour) Löwe (des Tages), junger Mann, der in der vornehmen Welt durch Schönheit, Eleganz und Aufwand rc. momenta'nes Aufsehen erregt, Stutzer *m*, famo'ser Kerl (v. beau III.; Syn. v. dandy); ~ne Modedame *f*, Löwin *f*. 6. ● a) (auch ~ d'or) id., fr. Goldmünze unter Franz I. (galt 53 sols 9 deniers); b) ~ d'or Gold-Löwe *m* (= 7 Thlr. 5 Sgr.) und ~ d'argent Silber-L. (= 1 Thlr. 22 Sgr.), ehm. belgische Münzen. 7. Alchemie: ~ rouge rothes Blei-Oxy'd, Mennige *f*; ~ vert Eisen-Vitrio'l *n*. 8. ⚓ schräg stehende Stütze, welche die Stelle eines Knies vertritt (v. fosse I. 8). II. L~ *npr. m.* 1. ⊘ ast. L~ Löwe: a) nördliches Sternbild; b) Zeichen der Ekli'ptik; L~ de Némée oder L~ cléonien (klē-ō-niɡ') großer Löwe (fünftes Zeichen des Thierkreises); v. cœur II. 1; Petit L~ kleiner Löwe (Sternbild zwischen dem großen Löwen und großen Bären). 2. L~ de Bourges id., Held des karolingischen Sagenkreises; v. Henri I. 3. L~ de Zæhringhen (je-rɡ-ɡæ'n) Zä'hringer Löwen-Orden in Baden. 4. géogr. golfe du L~ Löwengolf (im Mittelmeere). III. ~ne *a/f.* Sa Majesté L~ne Se. Majestät der Löwe (Laf. VII. 7). *Hom.* Lyon.

**lionceau** (li-ɡ-ßo') [*dim.* von lion] *s/m.* 1. zo. junger Löwe; Junge *n* eines Löwen. 2. ~x *pl.* bl. junge Löwen (Löwen, deren mehr als drei im Schilde sind). 3. F ↘ Schneider-, Kaufmanns- rc. Lehrling, der die Manieren der feinen Welt nachahmen will, berlinisch: feiner Wilhelm. [dent-de-lion, léontodon.

**liondent** ‖ ♀ (li-ɡ-dɡ') [lion, dent] *s/m.* =

**Lionel** (li-ō-næ'l) *npr. m.* id., fr. und bsd. engl. Vorname.

**lionne** (li-o'n) I. *s/f.* v. lion. II. L~ *npr.* Hugues de L~ id., fr. Minister († 1671).

**lionné**, ~e (L., M-Cz. 151: li-ō-ne') [lion] bl. I. *a.* léopard ~ gelöwter (aufgerichteter) Leopard. II. ~ *s/m.* Löweneachenschnitt in einem Schilde. [nable Welt.

**lionnerie** F ↘ (li-ō-n'ri') [lion] *s/f.* fashio-

**lionnesse** (li-ō-næ'ß) *s/f.* Löwin (Pas.).

**Lions-la-Forêt** ‖ (li-ɡß-lā-fō-ræ'; Lnd. liɡ-~) *npr. m.* id. *n*, französischer Ort (Eure).

**lionville** ● (li-ɡ-wi'l) *s/m.* id., Art rother, lothringischer Wein.

**liophylle** ♀ (li-ō-fi'l) [grch.] *a.* glattblätterig.

**liorhynque** ⊘ (li-ō-rɡ'k) [grch.] *s/m.* zo. Röhrenmund-Wurm, im Aale lebender Wurm (Liorhynchus denticulātus).

**liosperme** ♀ (~ßpā'rm) [grch.] *a.* glattsamig.

**Liotard** ‖ (li-ō-tā'r) *npr. m.* id., Genfer Maler (18. Jh.); v. chocolatier I. 2.

**liotrique** ⊘ (~tri'k) [grch.] *a.* glatthaarig (= liocome).

**lioube** ⚓ (Poit., L.: li-u'b) *s/m.* Einschnitt, Kluft *f* in einem abgebrochenen Maste, um ein anderes Stück darauf zu setzen. [machen.

**liouber** ‖ ⚓ (li-u-be') ①a. *v/a.* Einschnitte

**Lioult** ‖ (liu) *npr. m.* v. Chênedollé.

**lipare** ⊘ (li-pā'r) [grch.] *s/m.* zo. Li'parus, Rüsselkäfer-Gattung.

**liparéen** ‖, ~ne (li-pā-rē-ɡ', ~æ'n) *a.* und L~, L~ne *s.* lipa'risch, aus Li'pari, Bewohner(in) von Li'pari.

**Lipari** (li-pā-ri') *npr. m.* îles ~ (die) Lipa'rische(n) Inseln *f/pl.* im Norden Sizi'lien's (v. éolien I. 2). [lingsblüthler-Gattung.

**liparie** ♀ (li-pā-ri') *s/f.* Lipa'ria, Schmetter-

**liparis** ⊘ (li-pa-ri'ß) *s/m.* 1. ♀ Li'paris *f*, Orchide'en-Gattung. 2. zo. Art der Klump-Fische oder Seehasen (Cycloptĕrus lipăris).

**liparocèle** ⊘ (li-pā-rō-ßæ'l) [grch.] *s/f.* path. Fettbruch *m*. [fett-artig(er Stoff).

**liparoïde** ⊘ (li-pā-rō-i'd) [grch.] *a.* u. *s/m.*

**liparolé** ⊘ (li-pā-rō-le') [grch.-lt.] *s/m.* phm. Fettsalbe *f*, Poma'de *f*.

**liparolique** ⊘ (li-pā-rō-li'k) *a.* phm. substance ~ = liparolé.

**liparosquirrhe** ⊘ (li-pā-rō-ßki'r) [grch.] *s/m.* path. krebsige Fettgeschwulst.

**liparotrichie** ⊘ (li-pā-rō-tri-ki') [grch.] *s/f.* Fetthaarigkeit.

**lipin** ‖ ⊘ (li-pɡ') *s/m.* zo. afrika'nische Schnecke *f* (Murex-Art). [los,

**lipoderme** ⊘ (li-pō-dā'rm) [grch.] *a.* zo. haut-

**lipogrammatie** ⊘ (Lnd. li-pō-grām-ma-ti') [grch.] *s/f.* Schrift mit Vermeidung gewisser Buchstaben.

**lipogrammatique** ⊘ (li-pō-grām-ma-ti'k) [grch.] *a.* gewisse Buchstaben vermeidend.

**lipogrammatiste** ⊘ (li-pō-grām-ma-ti'ßt) [grch.] *s/m.* J. der Lipogra'mme schreibt.

**lipogramme** ⊘ (li-pō-grā'm) [grch.] *s/m.* Lipogramm *n* (Aufsatz rc., in welchem ein Buchstabe des Alphabe'ts vermieden ist).

**lipoïde** ⊘ (li-pō-i'd) [grch.] *a.* fett-artig.

**lipomateux** ‖, ~se ⊘ (li-pō-ma-tö', ~ö'ß) [grch.] *a.* path. Fettbalg-... [schwulst-artig.

**lipomatoïde** ⊘ (~tō-i'd) [grch.] *a.* fettge-

**lipome** L.; besser ~ô~ B., Cpl., Poit. ⊘ (sämmtlich: li-po'm) [grch.] *s/m.* path. Fettgeschwulst *f*; Speckbeule *f*.

**lipomérie** ⊘ (li-pō-me-ri') [grch.] *s/f.* path. Fehlen *n* eines Körpertheiles.

**lipopsychie** ⊘ (Lnd. li-pō-pßi-ki'; L. ~schi'), **~thymie** (~ti-mi') [grch.] *s/f.* path. Ohnmacht.

**lippe** (lip) [dtsch.] I. *s/f.* 1. F dicke Unter-, Wurst-lippe: faire la, sa ~, faire une grosse ~, une vilaine ~ das Maul hängen, maulen; faire la ~ à q. mit J-m maulen. 2. ↘ ~s *pl.* Wurst-Lippen. 3. ⊙ Schlosserei: stärker hervorgetriebener Theil von Zierrathen. II. L~ *npr. f.* Lippe *n*, deutsches Fürstenthum und Fürstenfamilie.

**lippée** (li-pe') [lippe] *s/f.* 1. † F ein Mund voll. 2. F (franche) ~ gute (reichliche) Mahlzeit, gute Bissen *m/pl.* (v. franc II. 3, chercheur I. 1); courir la ~ schmaro'tzen, gute Bissen da suchen, wo sie nichts kosten. 3. F guter, unverhoffter Fund, P gefundenes Fressen.

**lipper** (li-pe') ①a. *v/n.* 1. wie die Weihen (Mila'ne) schreien. 2. P ↘ eine Bierreise machen, aus einer Kneipe in die andere laufen (Div.).

**lippitude** ⊘ (L. lip-pi-tü'd) [lt.] *s/f.* path. Augen-triefen *n*, -fluß *m*.

**lippois**, ~e (li-poā' ⑧a, ~oā'ß) *a.* und L~, L~e *s.* aus, Bewohner(in) von Lippe.

**lippu**, ~e F (li-pü') [lippe] *a.* und ~ *s/m.* dick-, wurst-lippig; Wurstmaul *n*.

**Lipse** (lipß) *npr. m.* v. Juste-Lipse.

**liquater** ‖ ⊙ (L. li-kua-te') [lt. liquare] ①a. *v/a.* Metallurgie: seigern.

**liquation** ‖ ⊙ (M-Cz. 182: li-kuā-ßiɡ') [lt.] *s/f.* Metallurgie: Seigern *n*: pièces de ~ Schwitzstücke *n. pl.*

**liquéfaction** ‖ (A., Stf. 322: li-kue-fā-kßiɡ'; Fe. li-ke-~; L. beides; Poit. li-kü-e-~) [lt.] *s/f.* 1. ⊘ chm. Schmelzung, Flüssigmachung eines Körpers. 2. *fig.* mystisch: Zergehen *n*, -schmelzen *n* des Herzens.

**liquéfiable** ⊘ (li-ke-fi-a'bl) [liquéfier] *a.* chm. schmelzbar, flüssig zu machen.

**liquéfiant**, ~e ⊘ (~fi-ɡ' ⑧a, ~ɡ't) [liquéfier] *a.* chm. schmelzend, flüssig machend.

**liquéfier** (li-ke-fi-e') [lt. liquefacĕre] ①a. I. ⊙ ‖ *v/a.* Metallurgie: schmelzen, flüssig machen. II. se ~ schmelzen, flüssig werden; *fig.* mystisch: zerschmelzen (vom Herzen).

**liquet** ‖ (li-kæ'; ⑧b) *s/m.* gute kleine Kochbirne (= poire de la vallée).

**liqueur** (li-kö'r) [lt. liquor] *s/f.* 1. ↘ Flüssigkeit (= liquide II. 1): ~s fraîches kühlende Getränke *n. pl.* 2. ⚲ feiner (meist mit Zucker oder Essenzen rc. verbundener) Branntwein; abgezogener Branntwein, gebranntes Wasser, Liqueur *m*: ~s (spiritueuses) Spiritu'sa *n. pl.*, geistige Getränke *n. pl.*; ~ de ménage selbstgemachter Liqueur; *poét.* la ~ bacchique Rebensaft *m*, Ba'chustrank *m*. 3. vin de ~ Liqueur-Wein *m* (die dickflüssigen süßen Weine); ce vin a de la ~, a trop de ~ dieser Wein hat (zu viel) Süßigkeit. 4. ⊘ phm. v. anodin I. 1; chm. ~ de cailloux kieselsaure A'lkalilösung, Wasserglas *n*; ~ fumante de Boyle ehm. Schwefel-Ammo'nium *n*; ~ fumante de Libavius (li-ba-wi-ü'ß) ehm. Zinn-Chlori'd *n*; ~ des Hollandais Chlor-Äther *m*; v. la Barra(c)que; ~ normale Normal-Flüssigkeit zum Messen des Gehaltes an Säure rc. in Flüssigkeiten; ~ de van Swieten (wān ßui-tæ'n) schwache Auflösung von Quecksilber-Chlori'd; Physiologie: ~ de l'amnios Fruchtwasser *n*. 5. ⊙ Färberei: Kleienbad *n*.

**liquoreux** ‖, ~se † (li-kō-rö', ~ö'ß) [liqueur] *a.* (nach dem *s.*) = liquoreux.

**liquid** F (li-ki'd) *s/m.* thé. = liquide III.

**liquidambar** ⊘ (li-ki-dɡ-ba'r) [liquide, ambre] *s/m.* 1. ♀ Amber-baum (Liquidambar), bsd. ahornblätteriger A. (L. styraciflŭa). 2. phm. flüssiger Amber, flüssiger Sto'rax (v. ambre).

**liquidataire** (li-ki-da-tæ'r) [liquider] *a.* zur Ab-rechnung, Liquidi'rung gehörig.

**liquidateur** (li-ki-da-tö'r) [liquider] *s/m.* 1. (auch *a.* commissaire ~) Ab-rechner 2. Radika'ler.

**liquidation** ‖ (li-ki-dā-ßiō'ⓐ) [liquider] *s/f.* 1. drt. ✱ Liquidatio'n, Ab-rechnung, Auseinandersetzung, Richtigmachung; Abwickelung der Schulden: faire la ~ abwickeln; ~ pour cause de fin de bail Ausverkauf *m* wegen Aufgabe der Pacht. 2. *fig.* Klärung einer schwierigen politischen Lage: ~ sociale Umsturz *m* der gesellschaftlichen Verhältnisse. 3. ⊙ Kochen *n* des Seifenleims.

**liquide** (li-ki'd) [lt.] I. *a.* (in Prosa nach dem *s.*) ☐ 1. (tropfbar) flüssig (*ant.* solide); *poét.* le ~ empire, la plaine ~ Meer *n*; le ~ élément Wasser *n*. 2. dünn (-flüssig) (*ant.* épais I. 1); confitures ~s nasses Konfe'kt. 3. (von Geldern) klar, flüssig, liqui'd (vgl. clair I. 2); compensation de ~ à ~ Abrechnung *f* von klaren Posten gegen ea.; il lui reste tant de clair et ~ es bleibt ihm so viel reines Vermögen; il me doit tant de ~ er schuldet mir so viel unbestritten. 4. ⚬ *gr.* auch *s/f.* (consonne) ~ Li'quida, flüssiger Mitlaut (l, m, n, r). Syn. v. fluide. II. *s/m.* 1. Flüssigkeit *f*: v. amn(iot)ique. 2. (geistiges) Getränk; bsd. F Wein; avoir absorbé trop de ~ betrunken sein; ~s *pl.* Tranksteuer *f/sg.*; service des ~s Trankvertheilung *f* bei der Armee; *el.* il est dans les ~s er ist bei der Trankvertheilung angestellt. 3. méd. flüssige Speise, flüssiges Nahrungsmittel. III. *s/f.* F (bei den Schauspielern) Liquidatio'n (*abr.* v. liquidation 1).

**liquider** ‿ ✱ (li-ki-de') [liquide] ①a. I. *v/a.* 1. berechnen, liquidi'ren; *abs.* ~ avec q. die Rechnung mit J-m abschließen. 2. ausverkaufen. 3. *fig.* abmachen, regeln: ~ la situation die Lage klären; c'est ~é die Sache ist erledigt. II. se ~ 1. sich auseinandersetzen, abrechnen; liquidi'ren, berechnen; seine Schulden tilgen; ausverkaufen (vgl. liquidation 1). 2. F sich in's Wasser werfen.

**liquidité** ⚬ (~di-te') [lt.] *s/f.* Liquiditä't, Flüssigkeit; Flüssigsein *n*, flüssiger Zustand.

**liquoreux** †, ~se (li-kō-rö', ~ö'ſ) [liqueur] *a.* (nach dem *s.*) liqueur-artig, süß und würzig (vom Weine).

**liquoriste** (li-kō-ri'ßt) [liqueur] *s.* und *a.* marchand(e) ~ Liqueur-fabrika'nt, -händler(in) = marchand(e) de goutte.

**lirac** ✱ (li-rā'k) *s/m.* id., rother Branntwein, der bsd. über Cette ausgeführt wird.

**lire** (lir) [lt. legĕre] ④x. (*poét.* [z.B. Co.Im. I. 19] *impér.* auch li) I. *v/a.* 1. lesen: ~ à haute voix laut lesen, vorlesen; *abs.* apprendre à ~ lesen lernen; aisé à ~ leserlich; ne pas savoir ~ nicht lesen können, *fig.* ↘ unwissend sein; F ↘ ~ aux astres in's Blaue hineinstarren; ~ dans les cartes in die Karten sehen; *prv.* v. écriture 2. 2. lesen in Rücksicht auf den Inhalt e-s Buches *ec.*, Kenntniß von j-m Inhalte nehmen: F ~ des doigts, ~ des yeux ein Buch durchfliegen; ~ que … lesen, finden in oder aus einem Schriftstücke *ec.*, daß … 3. ablesen: ~ un ordre einen Befehl verlesen. 4. ~ qc. à q. J-m et. vorlesen; *abs.* il ~t bien er liest gut, er trägt gut vor. 5. ~ qc. à q. J-m et. erklären, über et. lesen, Vorträge über et. halten, et. kennen lehren: ~ Virgile à ses écoliers Virgi'l mit seinen Schülern lesen. 6. verstehen, was in einer fremden Sprache geschrieben ist; meist: ohne Vorbereitung einen Schr. verstehen: il ne parle pas l'allemand, mais il le ~t couramment er spricht das Deutsche nicht, aber er liest es geläufig. 7. ♪ ~ la musique: a) die Noten lesen; b) vom Blatte spielen: auch *abs.* il ~t à livre ouvert er spielt vom Blatte. 8. *fig.* ~ qc. et. durch genaue Beobachtung wahrnehmen, lesen, errathen. 9. ⊙ typ. ~ sur le plomb den Satz auf dem Blei lesen; Weberei: ~ un dessin die Anzahl der Fäden zu einem Bildgewebe angeben, levi'ren, einlesen. II. se ~ 1. gelesen werden (auch *fig.*); unpersönlich: il se ~t que … man liest daß … 2. (auch se laisser ~) sich lesen lassen (nicht langweilen). *Hom.* lyre.

**lire** (lir) [it.] *s/f.* Lira (*pl.* Lire), it. Silbermünze (dem französischen Franc entsprechend) (= livre *s/f.*). *Hom.* lyre.

**lirelle** ⚘ (li-ræ'l) [it. lira] *s/f.* Strichlein *n*, strichförmige Flechtenfrucht.

**lirelleux**, ~se ⚘ (li-ræl-lö'ⓐa, ~ö'ſ) [lirelle] *a.* mit Strichlein, strichförmigen Früchten versehen (von Flechten).

**liri** ⚬ (li-ri') *s/m.* zo. verkehrte Napfschnecke (Patella perversa).

**liriodendrine** ⚬ (L. li-ri-o-dg-dri'n) *s/f.* chm. Liriodendri'n *n* (bitterer Stoff in der Wurzelrinde des Tulpenbaumes).

**liriodendron** ‖ ⚘ (L. li-ri-o-dg-drg'; Lnd. ~dg~) [grch.] *s/m.* Tulpenbaum.

**Liris** (li-ri'ß) I. *s/m.* ⚬ zo. id., Drehwespen-Gattung. II. *npr. m.* h.a. le L~ der Fluß Garigliа'no (spr. ~lja'-no) in Kampa'nien.

**liron** ‖ † (li-rg') [loir] *s/m.* zo. = loir. [lera'.

**lironpha** (li-rg-fa') *int.* li'ruma'rum; trallera'.

**lis** I. [lt. lilium] (liß; in fleur de ~ jedoch: li) *s/m.* 1. ⚘ Li'lie *f*, Gattung Lilium und Benennung ähnlicher Pflanzen: ~ asphodèle Asphodi'll-L., Tagblume *f* (Hemerocallis); ~ de Saint-Bruno lilien-artige Zaunblume (Anthericum liliastrum); ~ de la Chine, ~ tigré Tiger-L. (Lilium tigrinum); ~ épineux Liliendorn, dornige Catesbä'a (Catesbæa spinosa); ~ d'Espagne englische Schwert-L. (Iris xiphioides); ~ des étangs weiße See-Rose (Nymphæa alba); ~ de Guernesey Amary'llis *f* von Guernsey (Amaryllis grene'sia oder sarniensis); ~ des Incas Alströme'ria *f* (Alstrœmeria peregrina); ~ de St-Jacques schönste Amary'llis (Amaryllis formosissima); ~ de St-Jean gemeiner Schwertel (Gladiolus communis); ~ de mai, ~ des vallées Maiblume *f* (Convallaria majalis); ~ des marais Sumpf-Schwert-Lilie *f* (Iris pseudacorus); ~ mathiole Meer-Narzi'sse *f* (Pancratium maritimum); ~ narcisse gelbe Amaryllis; ~ orangé Feuer-Lilie; ~ de Perse Kaiser-krone *f* (Fritillaria imperialis); ~ de Surate Eibisch von Sura'te (Hibiscus suratensis); ~ des teinturiers Wau (Reseda luteola); auch gelber Weiderich (Lysimachia vulgaris); ~ turban pompo'nische Lilie (Lilium pomponium); ~ vert Herbstzeitlose *f* (Colchicum autumnale). 2. bsd. weiße Lilie: blanc comme un ~ lilienweiß; *fig.* blendendweiße Farbe: teint de ~ et de rose Gesicht *n* wie Milch und Blut. 3. bl. les fleurs de ~ (li) die drei Lilien im bourb. Wappen (v. Karl V. eingeführt); ehm. siéger, être assis sur les fleurs de ~ eine hohe Richterstelle bekleiden; *poét.* (auch les Lis (liß) oder l'empire des Lis) Königreich *n* Frankreich; ceindre les ~ König(in) von Frankreich werden; les ~ ne filent point die Krone geht in Frankreich nicht auf die Frauen über. 4. ordre du Lis Orden der Lilie von Gent (von Ludwig XVIII. 1816 gestiftet für Die, welche den Bourbonen während der hundert Tage treu geblieben waren); chevalier du L~ Ritter des *Ordo Lilii Ponti'ficis*, gestiftet 1546 vom Papst Paul III.; v. Jehan. 5. ehm. fleur de ~ Art Brandmal *n* in Lilienform. 6. champ du Lis Name der Schlacht *f* bei Tagliacozzo (1268). 7. ~ d'or (= 7 Frant), ~ d'argent (= 20 sols), fr. Münzen unter Ludwig XIV. 8. ⚬ zo. ~ de mer, ~ de pierre Lilienstern, Räderstein, fossi'ler Meerstern (Encrinus liliiformis). II. ~(li) *s/m.* 1. ✱ Papierfabrikation: Lilienpapier *n* (391 Millimeter breit, 319 Millimeter hoch). 2. ⊙ Fischerei, = drège 2; Weberei: starker Zahn am Ende des Weberkammes. 3. ⚓ Seitenrand des Segeltuches (= lizeret); v. lit 9. III. L~ *npr. m.* Fliege *f*, kleines nördliches Sternbild.

**lisage** ⊙ (li-ſa'Q) *s/m.* I. [lire I. 9] (Seiden-) Weberei: Levi'ren *n*, Einlesen *n* des Webe-Musters auf der Jacquard'schen Musterschlage-Maschine. II. [liser II.] Tuchmacherei: Glätten *n*.

**lisailleur**, ~se F ↘ (li-ſā-jö'r, ~ö'ſ) [lire] *s.* schlechte(r) Leser(in).

**Lisandre**, auch ~y~ (li-ſg'dr) *npr. m.* Lysa'nder (M.).

**lisard** ‖ ✱ (li-ſā'r) *s/m.* indisches Leinenzeug.

**lisatz** ✱ (li-ſa'ß oder ~ā'tß) *s/f. pl.* ориенtalische Leinwand (Poit.).

**Lisbeth** †, auch ~te (li-ſbæ't) *npr. f.* Abkürzung von Élisabeth.

**Lisbonne** (Ls. 149: li-ſbō'n; Lnd. liß-bō'n) [lt. Olisipo] *npr. f.* Lissabo'n *n*, Hauptstadt von Po'rtugal.

**lisbonnin** ‖ (li-ſbō-ng') *m.*, ~e (~i'n) *f.* I. *a.* aus Lissabo'n. II. L~, L~e *s.* Lissabo'ner(in). III. ~e *s/f.* id., portugiesische Goldmünze (= 9 Thlr.).

**lise** (liſ) I. *s/f.* provN. 1. Straßen-schmutz *m*. 2. schleimiger Triebsand. II. L~ *n.d.b. f.* Lise.

**liser** ‿ (li-ſe') ①a. *v/a.* I. [lis] ↘ lilienweiß machen; ~é, ~ée lilienweiß. II. [lisière] ⊙ Tuchmacherei: = lisser 2.

**liserage** B. ⊙ (li-ſē-ra'Q); L. ~e~ (li-ſ'ra'Q) *s/m.* Korbeli'ren *n*.

**lisère** ✱ (li-ſä'r) *s/f.* 1. Art schweres geblümtes Seidenzeug. 2. Art gemusterter Sammet.

**liséré** (L. li-ſē-re', meist li-ſ're') [lisérer] *s/m.* 1. ⊙ Vorstoß, Randschnur *f*, gestickte Leiste (auch ↘ *fig.*). 2. ✱ geblümtes Zeug mit Grosdetour-band. 3. ⚘ = liseret.

**lisérer** ‖ ⊙ (li-ſē-re') ①g., auch ~e~ (li-ſ're') ①f. *v/a.* mit Schnur einfassen, besetzen, sticken.

**liseret** ‖ ⚘ (li-ſ'ræ'; ⓢb) *s/m.* Acker-Winde *f* (Convolvulus arvensis).

**liserol(l)e** ⚘ (li-ſ'rō'l) *s/m.* Lein-Winde *f*, Konvolvulace'en-Gattung (Evolvulus).

**liseron** ‖ ⚘ (li-ſ'rg') *s/m.* Winde *f*, Gattung Convolvulus: ~ argenté, ~ satiné kre'tische W. (C. cneorum); ~ des champs, petit ~, ~ des vignes Acker-W. (C. arvensis); ~ effilé Besen-W. (C. scoparius); faux ~, ~ noir windender Knöterich, Buch-W. (Polygonum convolvulus); grand ~, ~ des haies Zaun-W. (C. sepium); ~ maritime Meer-W. (C. soldanella); ~ de Portugal, ~ tricolore dreifarbige W. (C. tri'color) = belle-de-jour; ~ rude stachelblätteriger Smilax (Smilax aspĕra).

**liset** ‖ (li-ſæ'; ⓢb) *s/m.* 1. ⚘ = liseron des champs u. grand liseron. 2. zo. Rebenstecher, Käfer-Art (Eumolpus vitis) = bêche 2.

**Lisette** (li-ſæ't) I. *n.d.b. f.* Lischen *n*; F pas de ça, ~! nicht doch! II. l~ *n/ap. f.* 1. ⚘ Ackerwinde; blätterlose Platt-erbse (Lathўrus aphāca). 2. zo. = liset 2. 3. prov. kleines stumpfes Messer, das man Kindern giebt. 4. F a) Degen *m*; b) lange Weste.

**lisette-bêche**, *pl.* ~s-~s (li-ſæt-bæ'ſch; ⓢb) *s/f.* zo. = liset 2.

**liseur** (li-ſö'r) *m.*, ~se (~ö'ſ) *f* [lire] I. *s.* 1. Leser(in); F J. der viel liest. 2. ↘ Vorleser(in) (mehr gbr. lecteur I.). 3. ⊙ Weberei: ~ du dessin Angeber *m* des Gewebes, Leser *m* am Kegelstuhle; ~ mécanique Kartenloch-, Aufschlag-maschine *f* (v. machine à piquer). II. ~ *s/m.* ⚬ an. Lesemuskel (innerer gerader Augenmuskel). II. ~se *s/f.* 1. * Metallstift *m* mit Bleistiftchen darin, Schreibstift *m*. 2. Lesezeichen *n* in Form eines kleinen Messers von Papier. 3. ⊙ Weberei: Arbeiterin, welche das Einlesen besorgt (v. lisage I.).

**Lisfranc** ‖ (Larousse: liß-frg') *npr. m.* id., französischer Wund-Arzt († 1847).

**lisibilité** ↘ (li-ſi-bi-li-te') [lisible] *s/f.* Lesbarkeit, Leserlichkeit.

**lisible** ☐ (li-ſi'bl), † 16. *sm.* ~li~ (~ſa~) [lire] *a.* (nach dem *s.*) 1. leserlich, lesbar. 2. *fig.* lesenswerth.

**lisier** ‖ (li-ſie') *s/m.* agr. Mist-jauche *f*.

**lisière** (li-ſiä'r) [dtsch. Leiste] I. *s/f.* 1. ⊙ Weberei: Leiste, Saum *m*, Sahl-band *n*, -leiste, Anwurf *m*, Kante, Egge (= cor-

delle 1, cordon 7; v. garde I. 11); ~ large aux bouts du tissu = entrebande; arch. Lasche'ne (vorstehendes, zur Trennung von Mauerflächen dienendes, aufsteigendes Holz); Metallurgie: ~ du fer-blanc Tropfsaum m. 2. Gängelband n (auch ↘ fig.). 3. Grenze; Rand m; prv. les ~s sont pires que le drap a) v. drap 1; b) provN. das Gesinde ist unverschämter als die Herrschaft. 4. mittS. die am Rande wachsenden Pflanzen; Forstwirthschaft: Rainbäume m/pl., Grenz-, Malbäume m/pl. 5. ⚔ fit. Berme (bei nicht bekleideten Wällen der Absatz zwischen Wall und Graben). 6. ⚓ Binnung (auf Fluß-Fahrzeugen eine von vorne bis hinten reichende starke Planke). II. a. vaches ~s zweite Klasse sg. der Milchkühe nach Guenon's System (mit schmalem Milchspiegel in Form eines Streifens).

**Lisieux** ‖ (li-ſiö') [lt. Lexovii] I. npr. m. sg. id. n, fr. Bezirk und Stadt (Calvados). II. 1. ~ s/m. ✱ id., Art Leinenzeug n.

**Lisle** (Larousse: lil) npr. f. id. n, fr. Stadt (Tarn). *Hom.* Lille.

**lisme** (lißm) s/f. (L.); s/m. (B.) ehm. Art Steuer f an die Barbareskenstaaten (für Korallenfang).

**lisoir** (li-ßöa'r) s/m. 1. ⊙ a) Stellmacherei: Rungschale f, Lenk-, Wende-schemel, Spannriegel; b) gezimmerter Rahmen zur Zurichtung von Zeugstoffen. 2. ⚔ Artillerie: ~ de châssis de plate-forme Dreh(bolzen)-riegel am Rahmen einer Rahmlafette; ~ de devant vorderer Achsenstock.

**Lison** ‖ (li-ſõ') I. F n. d. b. f. Lieschen n. II. npr. m. id. n, fr. Ort (Normandie); Richard de ~ id., Autor des *Roman du Renard*.

**lispund**, auch ~o~ (li-ßpõ'd) [dtsch.] s/m. Lispfund n (20 L. = 1 Schiffspfund), Gewicht.

**lisque** ⊙ (lißk) s/f. Fischerei: weitmaschiges Netz.

**lissage** (li-ßa'Ꝗ) s/m. 1. [lisser] ⊙ Schleifen n, Poli'ren n des Pulvers; Papierfabrikation: Glätten n des Papiers; Weberei: ~ des tissus Ausziehen n der Tücher nach der Breite. 2. [lisse III. 6] ⚓ Webscheren n; coll. alle Senten f/pl.

**lisse** (liß) I. [dtsch. leise] a. (nach dem s.) eben, glatt: à cheveux ~s = lélotrique; canon, fusil ~ glattes, nicht gezogenes Rohr, Gewehr. II s/m. Glätte f, Ebenheit f. III. s/f. 1. zo. Flecken-Natter (Coluber austriacus). 2. vét. Blässe, Schnibbe oder Schnippe am Pferdekopfe (= chanfrein 2. liste 1). 3. ✱ [lt. licium] Schnur zum Binden der Packe'te. 4. ⊙ Brückenbau: ~ d'un pont dormant Brust-, Brücken-lehne, Geländer n einer Balkenbrücke; Kartenmacherei: [lisser 1] Glättbank; Papierfabrikation: (Papier-)Glättstange; Perückenmacherei: ~s pl. Langhaar n; Wasserbaukunst: Helm m (= quille); Weberei: = lice II. 1: a) Litze: ~ anglaise, ~ à culotte Gaze-schaft m; ~ à coulisse (der) ganze Schaft des Gazeschaftes; ~ fixe Stück-Flügel m; ~ de tour Vol-F.; (tapisserie à ch. de) ~ v. basse-~, haute-~; b) Kamm m, Flügel m; Zimmerei: Blatt-, Platt-, Rahm-stück n, Oberleg-, Riegelholz n, (Wand-)Rahmen m, Ober-schwelle; ~ d'appui, ~ de barrière Lehn-, Brust-riegel m an e-m Geländer; ~ horizontale d'une arbalète Spannriegel m eines Hängewerkes. 5. ⚔ [dtsch. Leiste] ↘ kleine Verzierungen pl. an Geschützen. 6. ⚓ [lice II.] a) Sente (dünne, biegsame Latte): ~ des façons Flur-S., S. des Scharfs, der Schneidungen; ~ du fort Herz-, Scher-S., S. des Weits; ~ de rabattue Top-S.; v. élever I. 13; b) Berg-, Bark-holz n, -halter m: ~ de platbord Rüsten-, zweites Berg-holz n; ~ de vibord Raa-holz n, Raa-, Bord-leiste; c) ~ (d'appui, de garde-corps) Regeling. Wanderspiere, Kante; ~s de bastingage, ~s de bastingue, ~s de bastayoles Regelingen pl. des Finkennetzes; ~ de hourdi Heckbalken m; d) Plaake (Bohle quer über dem Boden der Fahrzeuge die Bodenplanken zu-zuhalten). *Hom.* lice.

**lissé** (li-ße') [lisser] s/m. 1. zäh gekochter Zucker; grand ~ ganz zäh, petit ~ halb zäh gekochter Zucker. 2. Glanz, Glätte f. 3. Perückenmacherei: glattes, Lang-Haar n.

**lisseau** ⊙ ↘ (li-ßo') [lisse III. 3] s/m. Knäuel von dünnen Fäden.

**lisser_** (li-ße') [lisse I.] ①a. v/a. 1. ~ (und se ~ sich) glätten, glatt machen, poli'ren, glatt rollen. 2. ⊙ Färberei: ~ la laine die Wolle in der Farbe mit Stangen durch-arbeiten; Blechfabrikation: chaudière à ~ Kessel mit heißem Talg beim Verzinnen; Konditorei: überzuckern; Pulverfabrikation: das Pulver schleifen; Tuchmacherei: nach der Breite ausziehen, strecken; Weberei: einlesen. 3. ⚓ webscheren, mit Senten versehen.

**lisseron** ‖ ⊙ (li-ß'rõ') s/m. 1. Weberbaum. 2. ~s pl. Stäbe pl., Schäfte pl. am Webstuhle (= liceron).

**lissette** ⊙ (li-ßæ't) [lisse] s/f. Glättbein n; Sattlerei: Schlichtspan m; Weberei: Arkaden-litze am hautelisse-Webstuhle; Kettenheber m; ~s pl. Schnüre pl. am Gaze-Webstuhle (= licette).

**lisseur, ~se** ⊙ (li-ßö'r, ~ß'ſ) [lisser] s. Glätter(in); Konditorei: der, die überzuckert, (Zucker-)Übergießer(in). [Kettenmacher.

**lissier** ‖ ⊙ (li-ßie'; ⓢb) [lisser] s/m. Weberei:

**lissoir** (li-ßöa'r) s/m. (auch ~e s/f.) [lisser] 1. ⊙ Glätt-, Glanz-maschi'ne f; Buchbinderei etc.: Glätt-holz n, -stahl, -stein, -kolben, -stange f, -platte f, -zahn; Färberei: Stange f zum Durch-arbeiten der Wolle; ~s pl. Seidenpflöcke pl.; Gießerei: Streich-h.; Lederbereitung: Glätt-h.; Papierfabrikation: = glaceur (v. laminoir 1); Pulverfabrikation: Poli'rfaß n, Rollmaschi'ne f zum Schleifen des Schießpulvers; auch Poli'r- oder Glätt-haus n; Seidenwirkerei: ~s pl. Weißhölzer n. pl.; Weberei: Schauerholz n am Webstuhle. 2. ⚔ Artillerie: Haarfeil n zum Abreiben der Lunte bei ihrer Bereitung.

**lissure** ⊙ (li-ßü'r) [lisser] s/f. Glätten n; Glätte, Glanz m.

**liste** † (lißt) [dtsch. Leiste] s/f. 1. = lisse III. 2 und 5. 2. Liste, Verzeichniß n: ~ civile Verwaltung der fürstlichen Einkünfte (v. auch civil I. 1); ~ de présence Tagebuch n; ✱ ~ des prix courants Preiskoura'nt m, -liste. Syn. v. rôle.

**listeau** (li-ßto') [liste] s/m. 1. ⊙ schmale Leiste, Latte f (= listel 1). 2. ⚓ ~x des porte-haubans Latten f/pl. der Rüsten.

**listel**, pl. **~eaux** (li-ßtæ'l, ~ßto'; ⓢb) [liste] s/m. 1. arch. &c.: (schmale) Leiste f (= filet 12, listeau 1); Unter-saum, Plättchen n, Bändchen n, Riem(en) n, Riemchen n; Tischlerei: ~ d'arête Einschieb-Leiste f; ~ sur la tranche Feder f, Spund; ~ de traverse Hirn-Leiste f. 2. ⚔ Artillerie: ~ de bouton Plättchen n an der Traube; ~ du cul-de-lampe Riemchen n, Rundstabchen n am Traubenhalse eines Geschützrohres. 3. ⚓ Stück n Holz zum Ausfüllen eines Loches in einem Maste &c.

**liston** ‖ (li-ßtõ') [liste] s/m. 1. bl. Devi'senbinde f. 2. ⊙ Schiffbau: Deck-leistchen n, -wulst f.

**Liszt** (lißt) npr. m. François ~ Franz Liszt, ungar. Pia'nist u. Klaviervirtuo'se (1809 ———).

**lit** (li ⓢb; pl. ⓢb) [lt. lectus] s/m. 1. Bett n, Bett-gestell n, -stelle f (v. Maistre, *Voyage*, chp. 5): v. ange I. 3, bateau 9; ~ brisé Feld-B. n (vgl. ~ 3); ~ de camp, ~ de corps de garde Pritsche f; ~ de dessus Ober-, ~ de dessous Unter-bett n; ~ de douleur Schmerzenslager n; v. duc II. 2; ~ de géant Hünen-grab n; ehm. le grand ~ Bett n, worin man bei Nacht schläft; le petit ~ Bett n, worin man Mittagsruhe hält; ~ de grandeur zwei-schläferiges B.; fig. mourir au ~ d'honneur auf dem Schlachtfelde sterben; v. jumeau II; ~ de misère, ~ de travail, petit ~ Wochen-, Gebär-Bett n, auch elendes Lager; ~ de mort Sterbe-B., Todtenlager n; ~ nuptial Braut-B.; souiller le ~ nuptial die Ehe brechen; ~ orthopédique, ~ expansif Streck-B.; ~ à pavillon Zeltbettstelle f; ~ de plume Feder-B.; ~ de sangle(s) Gurt-Bett, Klapp-Bettstelle f; ~ à tombeau ehm. Himmel-B., dessen Himmel gegen den Kopf höher war; ~ en tombeau B., dessen Gestell die Form eines Grabmals hat; ~ de veille B. bei einem Kranken; † à plat de ~ bettlägerig (J.-J.); v. frère 2, sœur; dresser, monter, tendre un ~ ein B. aufschlagen; être au ~ (im Bette) liegen; faire ~ à part allein schlafen, ne faire qu'un ~ zusammenschlafen (von Eheleuten); garder le ~ bettlägerig sein; mourir dans son ~ eines natürlichen Todes sterben; v. mettre I. 1; fig. mettre q. sur le ~ de Procruste J. auf die Folter spannen; F il va du ~ à la table et de la table au ~ er thut weiter Nichts als essen und schlafen; prendre le ~ sich legen (als Kranker); F prendre q. au saut du ~ J. noch in den Federn treffen; F ↘ être sous le ~ et. nicht verstehen, sich irren; prv. v. coucher III. 1; écharpe 2. 2. Ort, wo man ruht oder schläft, Lager(-statt f, -stätte f) n; fig. il n'est pas sur un ~ de roses er ist nicht auf Rosen gebettet, er ist in einer beschwerlichen Lage; ch. au ~! au ~! faßt an! 3. fig. Ehe f: enfant du premier ~ Kind n erster Ehe; ehm. drt. ~ entier die beiden Ehe-leute; ~ brisé getrennte, aufgelöste Ehe (vgl. ~ 1). 4. Fluß-, Meeres-bett n. 5. ehm. Thron der fr. Könige im Parlame'nt; † ~ de justice, ~ de parement großer Gerichtstag, den der König persönlich im Parlame'nte hielt. 6. Lage f, Schicht f. 7. ⚒ Geologie: ~ géologique Lager(ung f) n des Gesteins. 8. ⊙ Bauwesen ~ (d'une pierre) Lagerung f, Gefüge n (eines Steines); ~ dur unterer, ~ tendre oberer Stein; ~ de carrière Bruchlager n, Lagerseite f; Bergbau: Zwischenschicht f, Ab-lösung f, Bergmittel n in e-m Flötze; faire le ~ de la pierre das Lager des Steins behauen; Bildhauerkunst: faire un ~ sous plinthe einen Marmorblock an einem seiner Enden anfügen; Brückenbau: ~ de pont Boden einer hölzernen Brücke; Metallurgie: ~ à fusion Möllerbett n; ~ de fusion (Beschickungs-)Schicht f; ~ de gueuse Leisten-, Masselgraben. 9. ⚓ ~ de la marée Meeresströmung f, welche durch Ebbe oder Fluth hervorgebracht wird; ~ (auch lis II. 3.) du vent Windstrich. *Hom.* v. lie.

**litage** ⊙ (li-ta'Ꝗ) [liter] s/m. Einfassen n des Tuches mit Schnur; Tuchmacherei: Sahlband n, Egge f.

**litanies** (li-tä-ni' ⓢb) [grch.] I. s/f. pl. Litanei' sg., Klagelied n. sg.: fig. mettre q. dans ses ~ J. in sein Gebet einschließen, iro. F J-m die Kränke an den Hals wünschen. II. fig. F ~e sg. langweilige Aufzählung, lange Litanei'; prv. c'est toujours la même ~e das ist immer die alte Leier.

**litchi** ℘ (li-tschi'), auch ~é (~e') [chin.] s/m. id., Fruchtbaum in China (Euphoria punicea).

**lite** (lit) s/f. Art Gummi n in Madagaskar.

**liteau** ⊙ (li-to') s/m. I. [L. = listeau] 1. Tischlerei &c.: Leiste f, kleine Latte. 2. ~x pl. bunte Tuchstreifen pl., blaue, rothe Kanten f/pl., Randleiste f/sg.; Metallurgie: Latten f/pl. am Blasebalge. II. [lit] ch. Wolfslager n bei Tage. [Lager voll.

**litée** (li-te') [lit] s/f. ch. Wurf m, ein

**liteler** ‖ ⊙ (li-t'le') ①c. v/a. beleisten, Leisten an et. befestigen.

**liter** ‖ ⊙ (li-te') ①a. v/a. 1. schichten, über einander packen. 2. Färberei: die Sahlleisten vor dem Färben mit einer Schnur einfassen, damit sie keine Farben annehmen; den Saum auf-, zusammen-rollen.

**literie** (li-t'ri') [lit] s/f. Bett-geräth n, -zeug n, Betten n. pl. (v. couchage 2).

Clambillas. Llagostera. Llano. Llansá. Llerena. Llinás
Llodio. Llofriu. Lloseta. Llubí



**lites** (lit ⓢb) s/m. pl. = lides.

**liteur, ~se** ⊖ (li-tö'r, ~ö'ſ) [liter 2] s. Färberei: Einfaſſer(in) der Sahlleiſten.

**lithagogue** ⚭ (li-tă-go'g) [grch.] a. u. s/m. méd. ſtein-abtreibend(es Mittel).

**lithanthrax** ⚭ (li-tg-tra'kß) [grch.] s/m. min. Steinkohle f.

**litharge** ⊖ (li-tă'rG) [grch.] s/f. Metallurgie: (Blei-)Glätte, geſchmolzenes Blei-Oxyd (= glette); ~ fraîche Friſch-Glätte; ~ marchande Schuppen-Gl.; ~ noire Abſtrich m; ~ en poudre Kauf-Gl.; ~ verte zweiter Abſtrich, Abzug m.

**lithargé, ~ée** ↘ (li-tăr-Ge'), **~yré, ~yrée**, A. ✣ **~iré, ~irée** (~Gi-re') [lt.] a. mit Bleiglätte verfälſcht.

**lithargyrer**‖ ⊖ (li-tăr-Gi-re') ①a. v/a. dem Firnis Bleiglätte zuſetzen.

**lithéosphore** ⚭ (li-te-ŏ-ßfo'r) [grch.] s/m. min. Bologne'ſer-, Leucht-Stein.

**lithi** ⚘ (li-ti') s/m. ätzender Lo'rbeer (Laurus caustica).

**lithiasie** ⚭ (li-ti-a-ſi') [grch.] s/f. path. Lithi'aſis: 1. mehr gbr. ~e (~ă'ſ) Erzeugung des Blaſenſteines; Steinkrankheit. 2. Gerſtenkorn n am Auge. [a. = urique, &.

**lith(ias)ique, &** † ⚭ (~a-ßi'k, li-ti'k) [grch.]

**lithine** ⚭ (li-ti'n) [grch.] s/f. chm. Lithium-Oxy'd n, Lithi'n n, Li'thon n.

**lithium** ⚭ (li-ti-o'm) [grch.] s/m. chm. Li'thium n (Alkali-Metall).

**litho...** (li-to...) [grch.] in Zſg. Stein-...

**lithobiblion**‖ ⚭ (li-tŏ-bi-bli-g') [grch.] s/m. Geologie: Blätter-Abdrücke pl. auf Steinen, verſteinerte Blätter n. pl. [(Lithobius).

**lithobie** ⚭ (~bi') [grch.] s/f. zo. Stein-aſſel

**lithocalame** † ⚭ (li-tŏ-kă-la'm) [grch.] s/m. verſteinertes Rohr, Stelachi't m.

**lithocarpe** ⚭ (li-tŏ-kă'rp) [grch.] s/m. verſteinerte Frucht. [feine, harte Fayence.

**lithocérame** ✿ (li-tŏ-ßĕ-ra'm) [grch.] s/f.

**lithochromie** ⊖ (li-tŏ-kro-mi') [grch.] s/f. Farbenſteindruck m (= isochromie).

**lithochromique** ⊖ (li-tŏ-kro-mi'k) a. lithochro'miſch, Farbenſteindruck-...

**lithochromiste** ⊖ (~mi'ßt) s/m. Farbenſteindrucker. [Blaſenſtein-Zermalmer.

**lithoclaste** ⚭ (~klă'ßt) [grch.] s/m. chir.

**lithoclastie** ⚭ (li-tŏ-klă-ßti') [grch.] s/f. chir. Blaſenſtein-Zermalmung.

**lithocolle** ⊖ (li-tŏ-ko'l) [grch.] s/f. Steinkitt m der Steinſchneider.

**lithodendre** ⚭ (L. ~dĕ'dr) [grch.] s/m. zo. Name verſchiedener äſtiger foſſi'ler Poly'pen.

**lithoderme** ⚭ (li-tŏ-dă'rm) [grch.] zo. a. mit verſteinerter Haut.

**lithodialyse** ⚭ (li-tŏ-diă-li'ſ ⓢ) [grch.] s/f. Auflöſung der (Blaſen-)Steine a) méd. durch Arzneimittel; b) chir. durch Zerdrücken &c.

**lithodome** ⚭ (li-tŏ-dŏ'm) [grch.] s/m. zo. Stein-Miesmuſchel f (Lithodŏmus).

**lithofelli(ni)que** ⚭ (li-tŏ-fĕl-li-ni'k, ~li'k) [grch.-lt.] a. chm. acide ~ Lithofelli'n-, Bezoa'r-Säure f.

**lithofracteur** * (~fră-ktö'r) [grch.-lt.] s/m. Sprengpulver n aus Nitroglyceri'n u. Infuſo'rien-Erde. [ciment ~ Steinkitt m.

**lithogène** (~Gĕ'n) [grch.] a. ſtein-erzeugend:

**lithogénésie** ⚭ (li-tŏ-Ge-ne-ſi'), L. ~ge~ (~Gi~) [grch.] s/f. Lehre von der Steinbildung. [Stein-kunde.

**lithogéognosie** ⚭ (~ŏ-gno-ſi') [grch.] s/f.

**lithoglyphe** ⊖ (li-tŏ-gli'f) [grch.] s/m. Steinſchneider. [Steinſchneide-kunſt.

**lithoglyphie** ⊖ (li-tŏ-gli-fi') [grch.] s/f.

**lithoglyphique** ⊖ (li-tŏ-gli-fi'k), **~tique** (~ti'k) [grch.] I. a. zur Steinſchneidekunſt gehörig. II. s/f. Steinſchneide-kunſt.

**lithoglyphite** ⚭ (~fi't) [grch.] s/f. min. Bildſtein m (Stein mit ſcheinbaren Zeichnungen) = lithomorphite.

**lithographe** (li-tŏ-gră'f) [grch.] a. und s/m. (imprimeur) ~ Steindrucker, -zeichner, Lithogra'ph.

**lithographiable** (li-tŏ-gră-fi-a'bl) a. lithographi'rbar.

**lithographie** (li-tŏ-gră-fi') [grch.] s/f. 1. Lithographie, Stein-druck m, -zeichnung. 2. lithogra'phiſche Anſtalt, Steindruckerei. 3. † Schrift über die Steine.

**lithographier** (~fi-e') ①a. I. v/a. auf Stein zeichnen, lithographi'ren. II. se ~ F ↘ hinfallen.

**lithographique** (li-tŏ-gră-fi'k) [grch.] a. lithogra'phiſch. [artig.

**lithoïde** ⚭ (li-tŏ-i'd) [grch.] a. min. ſtein-

**litholabe** ⚭ (li-tŏ-la'b) [grch.] s/m. chir. Zange f zum Ausziehen des Blaſenſteines, Stein-zange f.

**lithologie** ⚭ (li-tŏ-lŏ-Gi') [grch.] s/f. Stein-kunde: ~ humaine Lehre vom Stein und Gries im menſchlichen Körper.

**lithologique** ⚭ (li-tŏ-lŏ-Gi'k) a. min. litholo'giſch, Steinkunde betreffend. [ner.

**lithologue** ⚭ (~lo'g) [grch.] s/m. Stein-ken-

**litholysie** ⚭ (li-tŏ-li-ſi') [grch.] s/f. méd. Auflöſung der Blaſenſteine durch Einſpritzungen. [Steinwahrſagerei.

**lithomancie** ⚭ (li-tŏ-mg-ßi') [grch.] s/f.

**lithomorphite** ⚭ (li-tŏ-mŏr-fi't) [grch.] s/f. min. = lithoglyphite.

**lithontripsie** ⚭ (li-tg-tri-pßi') [grch.] s/f. chir. = lithotritie.

**lithontripteur** ⚭ (li-tg-tri-ptö'r) [grch.] s/m. chir. Stein-zermalmer (Inſtrument).

**lithontriptique** ⚭ (~pti'k) [grch.] a. und s/m. alte chir. ſtein-zerſetzend(es Mittel).

**lithophage** ⚭ (li-tŏ-fa'G) [grch.] zo. I a. ſteinfreſſend. II. ↘ s/m. Steinfreſſer (Bohrmuſchel). [Lithophani'e, Porzellan-Lichtbild.

**lithophanie** ⊖ (li-tŏ-fă-ni') [grch.] s/f.

**lithophile** ⚭ (li-tŏ-fi'l) [grch.] I. a. ſteinliebend, auf Steinen wachſend, Stein-... II. s/f. ⚘ Felsling m, Amarantace'en-Gattung; ~ pygmée zwerghafter Felsling (Lithophila muscoïdes). III. s/m. zo. auf Steinen lebendes Inſekt. [verſteinertes Blatt.

**lithophylle** ⚭ (li-tŏ-fi'l) [grch.] s/f. min.

**lithophytes** † ⚭ (li-tŏ-fi't ⓢb) [grch.] s/m. pl. Steinpflanzen f/pl. (ehm. Benennung der Korallen &c.).

**lithoprione** ⚭ (~pri-o'n) [grch.] s/f. chir. Steinſäge (Inſtrument zur Stein-Operation).

**lithoscope** ⚭ (li-tŏ-ßko'p) [grch.] s/m. chir. Steinſonde f, Lithoſko'p n (Inſtrument zum Unterſuchen und Meſſen der Blaſen-Steine).

**lithosperme** ⚘ (li-tŏ-ßpĕ'rm) [grch.] I. a. hartſamig. II. s/m. Steinſame, Boretſchen-Gattung (Lithospermum).

**lithothlibie** ⚭ (li-tŏ-tli-bi') [grch.] s/f. chir. Zerreibung des Blaſen-Steins.

**lithotome** ⚭ (li-tŏ-tŏ'm) [grch.] s/m. chir. Lithoto'm n (Meſſer zum Steinſchnitte).

**lithotomie** ⚭ (li-tŏ-tŏ-mi') [grch.] s/f. chir. Stein-ſchnitt m (beſſer cystotomie).

**lithotomique** ⚭ (~mi'k) [grch.] a. chir. lithoto'miſch, zum Stein-ſchnitte gehörig.

**lithotomiste** ⚭ (li-tŏ-tŏ-mi'ßt) s/m. und a. chir. (chirurgien) ~ Chiru'rg, der ſich bſd. auf Stein-operatio'n, Blaſenſchnitt &c. legt.

**lithotrésie** ⚭ (li-tŏ-tre-ſi') [grch.] s/f. chir. (Blaſen-)Stein-zerbohrung.

**lithotripsie** ⚭ (li-tŏ-tri-pßi') [grch.] s/f. chir. (Blaſen-)Stein-zermalmung.

**lithotriptère** ⚭ (li-tŏ-tri-ptă'r), **~teur** (~tö'r) [grch.] s/m. chir. Stein-zermalmer (Inſtrument). [ſtein-zermalmend.

**lithotriptique** ⚭ (~pti'k) [grch.] a. chir.

**lithotritie** ⚭ (L. li-tŏ-tri-ßi') [grch.-lt.] s/f. chir. Zerreiben n des Blaſenſteins.

**lithotritique** ⚭ (li-tŏ-tri-ti'k) [grch.-lt.] a. chir. ſtein-zerreibend.

**lithotypographie** ⚭ (li-tŏ-ti-pŏ-gră-fi') [grch.] s/f. Vervielfältigung des Letterndrucks durch Steindruck.

**lithoxyle** ⚭ (li-tŏ-kßi'l) [grch.] s/m. min. verſteinertes Holz; Stein von holz-ähnlichem Anſehen.

**lithozoaires** ⚭ (li-tŏ-ſŏ-ă'r ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Stein-, Kora'llen-thiere n. pl.

**Lithuanie** (li-tü-ă-ni') npr. f. Li'thauen n.

**lithuanien, ~ne** (li-tü-ă-ni'ĝ, ~ĕ'n) I. a. und L~, L~ne s. li'thauiſch; Li'thauer(in). II. ~ s/m. die li'thauiſche Sprache, das Lithauiſche.

1921 4.800 Grodno. Vilna

**lithuanique** (li-tü-ă-ni'k) a. li'thauiſch.

**litier**‖ (li-tie'; ⓢb) s/m. = laitier III. 1.

**litière** (li-tiă'r) [lit] s/f. 1. Streu: ~ sautée aufgeſchüttelte St.; être sur la ~ a) auf der St. liegen, krank ſein (vom Pferde); b) fig. weit. bettlägerig ſein, krank zu Bett liegen; c) durch lange Anſtrengung oder vorgerücktes Alter unfähig ſein zu arbeiten; fig. faire ~ de qc. etwas verſchleudern, wegwerfen: faire ~ de son corps a) ſich ab-arbeiten; b) ſich preisgeben (von Frauen). 2. von Maulthieren, Pferden getragene Sänfte zum Darinliegen: monter en ~ in eine Sänfte ſteigen, um ſich forttragen zu laſſen. 3. fig. ↘ trauliches Beiſammenſein, Geheimniß n. 4. * Koth m der Seidenwürmer und Reſt m der angefreſſenen Blätter.

**litigant, ~e** † (li-ti-gg' ⓢa, ~g't), Mirabeau ✣ **~gea~** (~Gg') [lt.] a. drt. vor Gericht ſtreitend.

**litige** (li-ti'G) [lt. litigĭum] s/m. 1. drt. Proze'ß, Rechts-fall, -handel, Streit vor Gericht. 2. Zank, Streit.

**litigieux**‖, **~se** (li-ti-Giö', ~ö'ſ; ⓢ) [lt.] a. (nach dem s.) 1. ſtreitig, beſtritten. 2. ſtreit-, proceß-ſüchtig.

**litiscontestation**‖ (li-ti-ßkg-tă-ßtă-ßig' ⓢ) [lt.] s/f. drt. Klage-Beantwortung.

**litispendance** † (li-ti-ßpg-dg'ß) [lt.] s/f. drt. Dauer eines Proze'ſſes.

**litorelle** ⚘ (li-tŏ-ră'l) s/f. = littorelle.

**litorine** (li-tŏ-ri'n) s/f. = littorine.

**litorne** (li-tŏ'rn) s/f. zo. Wachholder-droſſel, Kramuets-vogel m (Turdus pilāris).

**litote** ⚭ (li-tŏ't) [grch.] s/f. rh. Lito'tes, Gebrauch eines ſchwachen Ausdruckes in der Abſicht, dafür einen ſehr ſtarken verſtehen zu laſſen (G. C.C. 3, 4, 115) = diminution 5.

**litramètre** ⚭ (li-tră-mă'tr) [grch.] s/m. phys. Flüſſigkeitswage f.

**litre** (li'tr) I. [grch.] s/m. Li'ter n, Kanne f (Flüſſigkeitsmaß = $^1/_6$ preuß. Quart): abs. Liter Wein. II. [dtſch.] s/f. Trauer-binde mit dem Wappen eines Verſtorbenen, an die Decke der Kirche, deren Patro'n er war, angemalt (= ceinture funèbre). [(= itrer).

**litrer**‖ F (li-tre') ①a. v/a. haben, beſitzen

**litron**‖ † (li-trg') [grch.] s/m. $^1/_{16}$ Pari'ſer Scheffel. [Rand eines Tuches auf-rollen.

**litter**‖ ⊖ (li-te') ①a. v/a. Tuchmacherei: den

**littéraire** ☐ (li-te-ră'r; M-Cz. 292 st.s. lit-t~) [lt. litterarĭus] a. (nach dem s.) gelehrt, litera'riſch, (ſchön)wiſſenſchaftlich: anecdote ~ auf ein Werk oder einen Schr. bezügliches Geſchichtchen; historien ~ Litera'r-Hiſto'riker.

**littéral** m, **~ale** f; m/pl. **~aux** (li-te-ră'l; ~ŏ' ⓢa u. b; st.s. lit-t~) [lt.] I. a. (nach dem s.) ☐ 1. buchſtäblich, wörtlich: F ↘ il est trop ~ er iſt zu ſehr Buchſtabenmenſch. 2. Buchſtaben-...: calcul ~ B.-rechnung f. 3. gelehrt (ant. vulgaire): grec ~ Altgriechiſch(e) n. Syn. zu ~alement v. lettre Syn. t. II. ~ s/m. Buchſtäblichkeit f (St-Simon).

**littéralisme** * (li-te-ra-li'ßm; st.s. lit-t~) s/m. Buchſtäblichkeit f (Réville).

**littéralité** (~li-te') s/f. = littéralisme.

**littérateur** (~tö'r) m, **~trice** * (~tri'ß f; beides im st.s.: lit-t~) [lt.] s. (auch a.) Lit(t)era't(or), d. der ſich mit Lit(t)eratur beſchäftigt.

**littérature** (li-te-ra-tü'r; st.s. lit-t~) [lt.] s/f. 1. die ſchönen Wiſſenſchaften pl. (Gramma'tik, Rede- und Dicht-Kunſt) = belles lettres. 2. Beleſenheit, lit(t)era'riſche Kenntniſſe pl. Syn. v. doctrine. 3. (National-)Lit(t)eratur, Schriftenthum (Geſammt-

heit aller schriftlichen Denkmale eines Volkes, eines Landes, eines Zeit-alters): ~ jaune Reali'smus m; v. enfantin I; iro. une jolie ~ ein sauberes Machwerk. 4. coll. Gelehrten-welt, Lit(t)era'ten m/pl.

**littératurier** ‖ F ↘ (li-tē-ra-tū-rie'; ⓢb) s/m. schlechter Schriftsteller.

**littéré**, ~e ✎ (li-tē-re'; st.s. ~t-t~) a. zo. mit schrift-ähnlichen Zügen: Vénus ~e Buchstaben-Muschel f (= écriture 6 b).

**littéromanie** F ↘ (li-te-rö-ma-ni') [lt.-grch.] s/f. Schreibsucht.

**littoral** m, ~ale f; m/pl. ~aux ‖ (li-tō-rā'l, st.s. ~t-t~) [lt.] I. a. (noch dem s.) zum Ufer gehörig, Ufer-..., Küsten-..., Strand-...: ⚘ plantes ~ales Ufer-Pflanzen f/pl.; zo. oiseaux ~aux Strandvögel m/pl. II. ~ s/m. Küstenstrich, Littora'le n. III. ~ales ⓢb s/f. pl. zo. Uferwanzen.

**lit(t)orelle** ⚘ (li-tō-ræ'l; st.s. ~t-t~) [lt. littus] s/f. Strandling m, Plantaginee'n-Gattung (Litorella). [Strandschnecke (Litorina).

**lit(t)orine** ✎ (li-tō-ri'n; st.s. ~t-t~) s/f. zo.

**Littré** (li-tre') npr. m. Maximilien-Paul-Émile ~ id., Arzt, Mitglied des Institu'ts, Sprach-gelehrter und Lexikogra'ph (gb. 1801).

**litures** † (li'tr ⓢb) s/f. pl. Devi'se sg., Inschrift sg.

**lituite** ✎ (li-tü'i't) s/f. zo. Bischofsstab m, Gattung versteinerter Schnecken (Lituites).

**liturgie** (li-tür-ʒi') [grch.] s/f. Liturgi'e (Anordnung des Gottesdienstes und sämmtliche dabei gebräuchliche Ceremo'nien mit Ausschluß der Predigt).

**liturgique** (li-tür-ʒi'k) [grch.] a. litu'rgisch, zur Liturgi'e gehörig: langue ~ kirchen-slawische Sprache. [turgi'e, Litu'rgiker.

**liturgiste** (li-tür-ʒi'st) s/m. Schr. über Li-

**lituus** ✎ (li-tü-ü's) [lt.] s/m. h.a. bei den Römern: 1. Krummstab des Augu'ren. 2. Art kleine Kriegstrompe'te (meist bei der Reiterei).

**liure** (li-ü'r) [lier] s/f. 1. Seil n, Strick m zum Festhalten der Ladung e-s Wagens, Wagen-seil n. 2. † Einfassung, um Schmelz-arbeiten auf Gold-arbeiten zu befestigen. 3. ⚓ Wuhling (Umwickelung eines Gegenstandes mit Tauen) = lieure: fausse ~ de beaupré doppelte Wuhling des Bugspriets oder zweite Wuhling vor der ersten; faire une ~ au bout d'une corde ein Tau-Ende betakeln; ~s pl. Kniehölzer n. pl. zur Erhöhung des Randes der Fahrzeuge; Korven (Bauchstücke) auf kleinen Fahrzeugen. [bsd. Gattin Karl's des Großen.

**Liutgarde** (li-üt-gā'rd) n.d.b. f. Luitgard,

**Livadie** (li-wā-di') (grch.) npr. f. Liva'dien n (Festland von Griechenland ohne Morea).

**livadien** ‖, ~ne (li-wa-diɛ̃', ~iæ'n) a. und L~, L~ne s. aus Liva'dien; Liva'dier(in).

**livane** † (li-wa'n) s/f. = pélican.

**livarde** (li-wā'rd) s/f. 1. Reepschlägerei: Streicher m zum Glätten des Kabelgarnes: ~ de la manivelle Knüppelband n. 2. ⚓ Spriet n (Stange, welche ein Sprietsegel ausspannt) = baleston.

**Livarot** ‖ (li-wa-ro') npr. m. id. n, fr. Marktflecken (Calvados). II. L~ s/m. id., Käse von ~ I. [tot. II. npr m. Li'vius.

**Live** (liw) I. npr. f. v. Épinay 1 und Hondé-

**livèche** ⚘ (li-wæ'ʃ) [lt. levisticum] s/f. Liebstöckel n (Ligusticum levisticum) = levèche; ~ des prés Wiesen-Haarstrang m, Silau m (Peucedanum silaus).

**liverdun** ‖ (li-wær-dœ̃') s/m. id., lothringische Traubensorte.

**Liverpool** (Larousse: li-wær-pū'l) npr. m. id. (spr. li'-wir-pūl) n, engl. Hafen- u. Handels-St.

**liverpoolien** ‖, ~ne (li-wær-pu-liɛ̃', ~iæ'n) a. u. L~, L~ne s. aus, Bewohner(in) von Liverpool (spr. li'-wir-pūl). [famm.

**Lives** (liw ⓢb) s/m. pl. Li'ven, finnischer Volks-

**livet** ‖ (li-wæ'; ⓢb) I. s/m. 1. † Billardspiel: letzter Spieler. 2. ⚓ ~ du pont längs der Rippenwerks gezogene Linie, um die Stellung des Decks zu bezeichnen. II. L~ npr. m. Charles L~ id., französischer Schriftsteller (gb. 1828).

**livide** (li-wi'd) [lt.] I. a. (schwarz)blau, blei-farbig, fahl. II. s/m. Fahlheit f. Syn. v. blafard.

**lividité** (li-wi-di-te') [livide] s/f. fahle Farbe, Blei-Farbe, schwärzliches Blau.

**Livie** (li-wi') I. npr. und n.d.b. f. Li'via bsd. Frau des Augustus. II. L~ s/f. ✎ zo. Gattung der After-Blattläuse (Livia).

**livien** ‖, ~ne (li-wiɛ̃', ~iæ'n) a. livia'nisch, auf Li'via bezüglich; ✱ papier ~ Art feines ägy'ptisches Papi'er.

**Livingstone** (li-wɛ̃-sto'n) npr. m. Guy-David ~ id. (spr. li'wing-st'n), englischer Afrika-Reisender (gb. 1816). [(Turbo pica).

**livon** ‖ ✎ (li-wɔ̃') s/m. zo. Elster-Schnecke f

**Livonie** (li-wō-ni') [neu-lt.] npr. f. Livland n, russische Ostsee-Provinz.

**livonien** ‖, ~ne (li-wō-niɛ̃', ~iæ'n) [neu-lt.] a. u. L~, L~ne s. livländisch; Livländer(in).

**livot** ‖ P (li-wo') s/m. zo. Mäuse-Bussard, gemeiner Bussard, Vogel (Falco buteo).

**Livourne** (li-wū'rn) npr. f. Livo'rno n, italienische Stadt am mittelländischen Meere.

**livournin** ‖, ~e (li-wūr-nɛ̃', ~i'n) a. u. L~, L~e s. aus, Bewohner(in) von Livo'rno.

**livrable** ✱ (li-wra'bl) I. a. auszuliefern, lieferbar. II. s/m. Waare f, die gleich beim Kaufe (aus)geliefert werden kann.

**livraison** ‖ ✱ (li-wræ-zɔ̃') [lt. liberatio] s/f. 1. (Ab-)Lieferung, Ver-abfolgung: ~ faite nach erfolgter Ablieferung; en huit jours de ~ in 8 Tagen Lieferzeit; P ↘ avoir une ~ de bois devant sa porte sehr hochbusig sein, F einen guten Vortrag h. 2. Heft n, Lieferung: paraître par ~s lieferungsweise, in Lieferungen erscheinen.

**livrancier** ‖ ↘ (li-wrã-sie'; ⓢb) [livrer] s/m. (mehr gbr. fournisseur) 1. Kanzleistyl: Liefera'nt. 2. ✱ Waaren-Liefera'nt.

**livre** (li'wr) I. [lt. liber] s/m. 1. Buch n: ~ en blanc, ~ en feuilles rohes, nicht broschi'rtes B.; ~ blanc unbeschriebenes B.; ~ classique Schulbuch n (namentlich für obere Klassen der collèges); ~ contrefait Nachdruck, † a. verzierte(s) Holzstück n od. Schachtel f in Form eines Buches; ~ de dévotion Andachts-B.; v. enfant I. 1; ~ d'estampes Bilder-B.; ~ d'heures Gebe't-B.; ~ in-folio Folia'nt; ~ in-quarto Quarta'nt; v. fonds 6; ~ de luxe Prachtwerk n; ~ noir B. über die schwarze Kunst; ehm. ~ d'or a) Adels-Verzeichniß n in Republiken; b) Verzeichniß n der Pairs von Frankreich unter der Restauration; advt. à ~ ouvert vom Blatte weg (spielen, übersetzen); rl. ~ de paix Pa'cem n (nach der Messe zum Küssen dargereichtes Buch); peuples du ~ (im Kora'n): Juden pl., Christen pl. und Sabäer pl.; ~ de prières Gebe't-B.; P ↘ ~ des rois Spiel n Karten, F B. der 4 Könige; les saints ~s die heilige Schrift, die Bibel; les ~s sacrés oder canoniques kano'nische Bücher n. pl. der Bibel. 2. fig. (fast †) ~ du monde Umgang mit der Welt; le ~ de vie oder des vivants das B. des Lebens; rl. être écrit dans le ~ de (la) vie zur Seligkeit auserkoren sein; être sur le ~ de q. bei J-m auf dem Kerbholze stehen; fig. F n'avoir jamais mis le nez dans un ~ sehr unwissend sein; fig. pâlir, sécher sur les ~s über den Büchern hocken; v. brûler I. 2; F parler (comme un) ~ sehr gelehrt, wie gedruckt, auch in gesuchten Ausdrücken sprechen; ↘ politique par ~ Bücher-, Idea'l-Poli'tiker; on ferait un ~ de ... es ließe sich ein Buch schreiben über ...; F après cela, il faut fermer le ~ da muß man das B. zumachen, da hört Alles auf. 3. ♪ Lieferung f, Band; chant sur le ~ vierstimmiger Chora'l, welchen die Mu'siker unvorbereitet in einen einstimmigen zusammensetzen und spielen. 4. ♪ ehm. Opern-Text (= livret 8, libretto). 5. = betting-book: faire son ~ seine Wetten (beim Rennen) eintragen. 6. ✱ ~ de commerce Handlungs-Buch n; ~ de compte Rechnungs-, Schuld-Buch n; ~ d'extrait, ~ de mise et de recette, ↘ ~ de raison, grand ~, ~ des comptes courants Haupt-Buch n; ~ des factures Faktu'ren-Buch n; ~ journal Journa'l n; ⚓ ~ de loch Log-Buch n. 7. v. bleu I. 1 und jaune I; ~ rouge: a) rothes Buch der geheimen Ausgaben von Ludwig XV. und XVI.; b) être sur le ~ rouge im schwarzen Regi'ster stehen; c) elle est inscrite dans le ~ rouge sie ist konzessionirt, sie hat ein Buch (von Freuden-mädchen). 8. ⚓ ~ de, du bord Ladungs-, Passagi'er-B. 9. ☐ ~ d'architecture Protokoll-B. II. [lt. libra] s/f. 1. ✱ Pfund n als Gewicht (abr. L.). cent (~s) pesant 100 Pf. schwer; ~ métrique, ~ nouvelle, ~ usuelle Zoll-pfund n = 500 Gramm; vendre à la ~ nach dem Gewichte verkaufen. 2. † (und noch prov.) als Münze beim Rechnen und bsd. in Angaben mit einem Bruchtheil dabei; so sagt man: 3 ~s 5 sous; (~ tournois war = 20 sous, dagegen ~ parisis = 25 sous); jetzt nur bei Angabe des Einkommens: 10,000 ~s de rente 10,000 Franken pl. Rente; fig. F faire de cent sous quatre ~s et de quatre ~s rien sein Vermögen vergeuden; † au marc, au sou la ~ verhältnißmäßig, nach Verhältniß erhalten, bezahlen &c. (jetzt au marc le franc); il vend à un sou, à deux sous pour ~ de bénéfice er verkauft mit 5, mit 10% Gewinn; ehm. ~ de terre Stück n Landes, das ein jährliches Einkommen von 1 ~ brachte (v. sterling). 3. Gärtnerei: poire de ~ Pfundbirne (Art großer Kochbirne). 4. ⊙ Tapezier-Arbeit: demi-~ allongée: a) breitköpfiger Tape'ten-nagel; b) Nagel m zum Befestigen eines Gitterwerkes.

**livrée** † (li-wre') s/f. 1. [livrer] 1. Bedientenkleidung, Livree: grande ~ Staats-L.; petite ~ Alltags-L.; porter la ~ de q. J-s Bediente sein, fig. J-m verkauft sein, zu J-s Partei gehören; fig. battre la ~ de q. gegen J-s Freund, Partei &c. im Streite liegen. 2. coll. Bedienten m/pl., Dienerschaft. 3. ehm. von einem Fürsten den Mitgliedern seiner Familie gelieferte Kleidung. 4. ~ (d'une dame) Leibfarbe im Turnieren. 5. ✱ die Puppe mit der Nummer des Zeuges tragender Seidenfaden. 6. ch. Leibfarbe, Pelz m, buntfarbiges Fell von Thieren während einer gewissen Jahreszeit. 7. fig. Kleid n, Gewand n: porter la ~ de la misère sehr elend aussehen; ~ de la mariée, ~ de la noce Brautbänder n. pl. 8. zo. a) Ringel-, Livree-Raupe (Bombyx neustria); b) Waldschnecke (Helix nemoralis); c) ~ d'Ancre gestreifter Pinsel-käfer (Trichius fasciatus). II. † [livre II. 2] = livre de terre. [Reise-handbuch n.

**livre-guide**, pl. ~s-~s (liwr-gi'd; ⓢb) s/m.

**livre-miniature**, pl. ~s-~ (liwr-mi-nia-tü'r) s/m. Miniatu'r-Band (Buch in sehr kleinem Formate).

**livrer** ‿ (li-wre') [lt. liberāre] ①a. I. v/a. 1. liefern: ~ un assaut zum Sturme schreiten; ~ (une) bataille, fig. ~ un combat eine Schlacht, ein Treffen liefern; fig. ~ bataille, ~ combat pour q. für J-s Intere'ssen eintreten. 2. ab-, über-liefern; übergeben: ~ à la publicité der Öffentlichkeit übergeben; tel vend qui ne ~e pas nicht alle Streiche gelingen; F je vous le ~e marié avant qu'il soit peu ich stehe Ihnen dafür, daß er in Kurzem verheirathet sein wird; être ~é à qc. versunken sein in et. 3. Preis geben, verrathen, ausliefern; mittheilen, überlassen: ~ une place einen Platz übergeben; ~ chance Augen aufgeben im Würfelspiele; F je vous ~e cet homme-là pieds et poings liés Sie können mit diesem Manne schalten und walten, wie Sie wollen; F ↘ ~ qc. au bras séculier et. der weltlichen Gerichtsbarkeit über-

liefern, *fig.* preisgeben, auf et. verzichten; F ↘ je vous en ~e autant ich bin in demselben Falle. 4. ch. ~ le cerf aux chiens die Hunde auf den Hirsch hetzen oder loslassen. II. se ~ 1. *abs.* mittheilsam sein: il ne se ~e pas er vertraut sich Niemandem an. 2. se ~ à q. sich J-m widmen, sich J-m hingeben (auch von den Gunstbezeigungen eines Weibes); se ~ à qc. sich einer Sache hin-, er-geben (J-J. ✝✝ faire q. ~ à qc. ohne se). Syn. v. adonner. 3. geliefert werden (von Schlachten).

**livre-relieur**, *pl.* ~s-~s * (liwr-ri-liö'r ⓐ; *pl.* ⓢb) *s/m.* Zieh-deckel (= biblorapte).

**livresque** † (li-wrä'sk) [livre] *a.* Bücher betreffend.

**livret**‖ (li-wrä'; ⓢb) [livre] *s/m.* 1. Büchelchen *n.* 2. Katalo'g einer Sammlung. 3. Konto-Buch *n* der Soldaten: ~ d'armement Bewaffnungs-Büchlein *n*; ~ de revue Musterungs-Büchlein *n.* 4. ~ de la caisse d'épargne Sparkassen-Buch *n.* 5. ~ (d'ouvriers, de domestiques) Führungs-, Dienst-Buch *n* (für Gesellen u. Gesinde); Wander-, Arbeits-B. 6. † Einmal-eins *n* (= table de Pythagore). 7. Pharospiel: Buch *n* (die 13 jedem Pointeur gegebenen Karten). 8. gedruckter Operntext. 9. arch. Flügel-Altar. 10. ⊙ Päckchen *n* Papi'er zum Einlegen des Blattgoldes rc. 11. ♀ Bast. 12. zo. Psalter, Blättermagen der Wiederkäuer.

**livrier**‖ ↘ (li-wrie' ⓐ; *pl.* ⓢb) [livre] *s/m.* *mv.part* Büchermacher (schlechter Schr.)(J-J.).

**Livry** (li-wri') *npr.m.* 1. id. *n*, fr. Dorf mit Abtei. 2. Susanne de ~ id., Geliebte Voltaire's. [chm. Auslaugung.

**lixiviation**‖ ✿ (li-kßi-wi-ä-ßiǫ') [lt.] *s/f.*

**lixiviel**, ~le † ✿ (M-Cz. 137, 138: li-kßi-wi-ä'l, ~ä'l) [lt. lixivium] *a.* chm. laugenhaft: chm. sel ~ Laugensalz *n.*

**lizardes**‖ ● (li-sä'rd) *s/f.pl.* id., Art Leinwand *sg.* aus Ka'iro.

**lizari** ● (li-jä-ri') *s/m.* = alizari.

**lizarique** ✿ (li-sä-ri'k) *a.* chm. acide ~ **lize** (lij) *s/f.* = lise I. [Krapp-Säure *f.*

**lizée** (li-se') *s/f.* agr. flüssiger Dünger (= lizier). [nach ziehen.

**lizer**‖ ⊙ (li-se') ①a. *v/a.* Tuch der Breite

**lizéré** (li-sě-re') *s/m.* = liséré.

**lizeret**‖ † (li-sră') *s/m.* = lis II. 3.

**Lizerne** (li-sä'rn) *npr.f.* id., schwz. Fluß

**lizier**‖ (li-sie') *s/m.* = lizée. [(Wallis).

**lizoir** ⊙ (li-soä'r) *s/m.* = lisoir.

**L.L.A.A.** v. L. 2d. [zo. = lama II.

**llama** ↘ (L. ljä-ma'; Le. 124: sa-ma') *s/m.*

**llano**, *pl.* ~s (L. ljä-no'; Le. 124: sa-no'ß) [span.] *s/m.* Name der großen Ebenen *f/pl.* im Norden von Süd-Amerika.

**L.L.M.M.** v. L. 2d.

**Lloyd** (ljö-i'd; L. lö-i'd) *s/m.* id. (ſpr. löit): a) Besitzer eines großen Kaffeehauses in der Londoner Börse (18. sc.); b) Institu't für Nachrichten über Schiffahrt; und davon: c) die Firma mehrerer großen Handels- und Verkehrs-Anstalten; auch Titel von Zeitungen. II. *npr.m.* Henry ~ id., engl. Grammatiker und Schriftsteller († 1864 **lo** (lo) *int.* v. ho 5. [in Berlin).

**Lô** (lō) *npr.m.* id. (v. Saint-~).

**loam** (L. lom) [engl.] *s/m.* agr. fruchtbarer Lehmboden.

**loameux**, ~se, auch ~mm~ (lo-mö' ⓐa, ~ö'ſ) [loam] *a.* fruchtbaren Lehm enthaltend. [artige Pflanze Amerika's.

**loase** ♀ (lö-ä'ſ) *s/f.* Loa'se, passionsblumen-

**loasé**, ~e ♀ (lö-a-se') *a.* und ~es ⓢb. *s/f.pl.* loa'sen-artig(e Pflanzen).

**lobaire** ✿ (lö-bä'r) I. *a.* lappig, in Zssg. Lappen-…: an. veines ~s zu den Gehirnlappen führende Adern *f/pl.* II. *s/f.* 1. ♀ Lappen-Flechte, Lungen-moos *n* (Lobaria): ~s *pl.* lappen-flechten-artige Pflanzen. 2. zo. Lappen-Schnecke (Lobaria).

**Lobau** (lö-bo') *npr.m.* id. *n*, Donau-Insel im Osten von Wien: comte de ~ v. Mouton.

**lobe** (löb) [grch.] *s/m.* 1. ✿ an. Lappen, Flügel des Gehirns, der Lunge rc.: ~ de l'oreille Ohrläppchen *n.* 2. ♀ Lappen, vorspringender Theil eines Blattes rc.: ~s (séminaux) Samen-Lappen *pl.* 3. ⊙ arch. Kreis des Maßwerkes in den Füllungen der Fenster, Nase *f*, Paß, Laubwerk *n*; Sattlerei: ~s *pl.* gerade Stege am Packsattel. [gelappt.

**lobé**, ~e ✿ (lö-be') [lobe] *a.* zo. u. ♀ lappig,

**lobéliacé**, ~e ♀ (lö-be-li-a-ße') [lobélie] *a.* u. ~es ⓢb. *s/f.pl.* lobe'lien-artig(e Pflanzen).

**lobélie** ♀ (lö-be-li') [Lobel, ftd. Botaniker, 16. sc.] *s/f.* Lobe'lie, Kardinalsblume (Lobelia syphilitica).

**lobéline** ✿ (lö-be-li'n) *s/f.* Lobeli'n *n* (eigenthümlicher scharfer Stoff in Lobelia-Arten).

**lobier**‖ ♀ (lö-bie'; ⓢb) [lobe] *s/m.* ~ subéreux kork-artiger Lappenpilz, Art der Blätterpilze. [gend.

**lobifère** ✿ (lö-bi-fä'r) [lt.] *a.* lappentra-

**lobiole** ♀ (lö-bi-o'l) [lobe] *s/f.* Läppchen *n* eines Flechtenlagers.

**lobipède** ✿ (~pä'd) [lt.] I. *a.* lappenfüßig. II. *s/m.* zo. Lappenfuß, schmal-schnäbeliger Wassertreter (Phalaropus cinereus).

**lobulaire** ✿ (lö-bü-lä'r) [lobule] *a.* ♀ u. zo. läppchen-ähnlich, aus Läppchen bestehend.

**lobule** ✿ (lö-bü'l) [lobe] *s/m.* 1. an. Läppchen *n.* 2. ♀ Keimläppchen *n* mancher Gräser.

**lobulé**, ~e ♀ (lö-bü-le') [lobule] *a.* (fein-) gelappt. [(fein)lappig.

**lobuleux**, ~se ✿ (lö-bü-lö' ⓐa, ~ö'ſ) *a.*

**lobulisation**‖ ✿ (lö-bü-li-sä-ßiǫ') *s/f.* Physiologie: Läppchenbildung eines Gewebes.

**loc** (lök) *s/m.* = looc, lo(o)ch.

**local** *m*, ~ale *f* ☐ ⚲ (lö-kä'l); *m/pl.* ~aux (~ö') [lt.] I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) örtlich, loka'l: autorités ~ales Ortsbehörden *f/pl.*; ↘ adverbes ~aux Orts-Adve'rbien *n. pl.* (v. adverbe, lieu I. 1); v. couleur 1. 2. II. ~*s/m.* (*pl.* ⓐb) Ort, Platz, Loka'l *n*, Raum: grands ~aux à louer avec ou sans appartements große Ladenräume *pl.* mit oder ohne Wohnung zu vermiethen; *abus.* = localité (J-J.).

**localisation**‖ ✿ * ⚲ (lö-kä-li-sä-ßiǫ') [localiser] *s/f.* Lokalisi'rung, Einschränkung auf eine begrenzte Örtlichkeit.

**localiser**‿ * ⚲ (lö-kä-li-se') [local] ①a. *v/a.* (und se ~ sich) lokalisi'ren, (sich) an e-m bestimmten Orte festhalten.

**localité** ⚲ (lö-kä-li-te') [lt.] *s/f.* 1. Örtlichkeit, Ortsbeschaffenheit. 2. Ort *m*, Lokalitä't: je ne suis pas de la ~ ich bin nicht von hier. 3. * ✿ phls. ausschließende Raumerfüllung, Undurchdringlichkeit. 4. ⊙ Malerei: Eigenschaft der örtlichen Farbe.

**locande** ↘ (lö-kǭ'd) [lt.] *a/f.* chambre ~ Mieth-Zimmer *n.*

**locandier**‖ ⌈ (lö-kǭ-die') *s/m.* Hausdieb.

**locar** (lö-ka'r) *s/m.* und *a.* agr. (froment) ~ Einkorn *n*, Emmerkorn *n* (Triticum monococcum) = locular.

**locataire** (lö-ka-tä'r) [lt. locatarius] *s.* Miethsmann *m*, -frau *f*; Miether(in) (*ant.* propriétaire); principal ~ Hauptmiether *m*; ~ en garni Chambregarnist *m* (J. der ein möblirtes Zimmer abgemiethet hat; vgl. sous-~).

**locateur** ↘ (lö-ka-tö'r) [lt. locare] *s/m.*, Poit. auch ~se (~ö'ſ) *s/f.* Vermiether(in), Mieth-herr *m.*

**locatif** *m*, ~ve *f* (lö-ka-ti'f, ~i'w) [lt.] I. *a.* 1. den Miethsmann angehend, Mieth(s)-…: valeur ~ve Miethzins *m.* 2. ✿ gr. cas ~ = ~ II. II. ~*s/m.* ✿ gr. Lokati'v (Kasus auf die Frage: „wo?" im Sanskrit rc.).

**location**‖ (lö-kä-ßiǫ' ⓐ) [lt.] *s/f.* 1. Vermiethung, Verpachtung. 2. Miethen *n*, Miethe; Miethsgeld *n*; v. grinchir. 3. thé. (bureau de) ~ Büreau *n* für den Tages-Verkauf der Theaterbillets.

**locatis** F ↘ (L. lö-ka-ti'; A. ~ti'ß), A. von 1762: ~ti (~ti') [= locatif] *s/m.* schlechter Miethsgaul.

**locelle** ♀ (lö-ßä'l) [lt.] *s/f.* kleines Fach; Halbfach *n* in manchen Staub-beuteln.

**loch**‖ (lök) [engl.] *s/m.* 1. ⚓ Log *n*, Logge *f* (Geschwindigkeitsmesser eines Schiffes); v. bateau 2, horloge I. 1. 2. = éclegme, loc.

**lochage** ⊙ (lö-scha'ʒ) [locher] *s/m.* Zuckerfabrikation: Schütteln *n*, Rütteln *n*, Lösen *n* der Zuckerbrote.

**loche** (lösch) [span.] *s/f.* 1. zo. Beißker *m*, Schmerle, Grundel, Fisch-Gattung (Cobitis): ~ des étangs Schlamm-B., große Schmerle (C. fossilis); ~ franche Bart-Grundel, gemeine Schmerle (C. barbatula); ~ de mer Meer-G. (Gobius); ~ de rivière Stein-B., Dorn-G. (C. tænia). 2. prov. Schnecke (= limace 1). 3. P ↘ Faul-pelz *m*, -thier *n*, *fig.* F fauler Hund. 4. ⌈ Ohr *n.*

**locher**‿ (lö-sche') [D. dtsch. Lücke] ①a. I. *v/n.* 1. lose sein (vom Pferde-Huf-eisen), schlottern, klappern. 2. *fig.* F ↘ il a toujours quelque fer qui ~e mit seiner Gesundheit hapert es immer; il y a quelque fer qui ~e da ist noch ein Haken dabei (vgl. fer I. 15). 3. ⌈ lauschen, horchen. II. *v/a.* 1. ⊙ Zuckerfabrikation: die Brote schütteln, rütteln, lösen (in den Formen losschlagen). 2. provN. ~ un arbre Früchte von einem Baume schütteln.

**Loches**‖ (lösch) [lt. Lucae] *npr.m.sg.* id. *n*, fr. Stadt (Indre-et-Loire); Schloß und Grab der Agnes Sorel; v. jouer I. 5.

***lochet***‖ ⊙ (lö-schä'; ⓢb), B. auch ~lou~ (lu~) *s/m.* 1. agr. Spaten, Grabscheit *n*: ~ à aile Torf-, Abstech-schaufel *f*, -eisen *n.* 2. Bergbau: schmaler Spalt von den Bergleuten gehauen [ben *n.*

**lochetage** ⊙ (lö-schta'ʒ) *s/m.* agr. Umgra-

**locheter**‖ ⊙ (lö-schte') [lochet] ①c. *v/a.* agr. mit dem Spaten umgraben.

**lochial**, ~ale ✿ (lö-schiä'l), *m/pl.* ~aux‖ (~iö') ⓐ *a.* (nach dem *s.*) path. zur Reinigung der Wöchnerin gehörig.

**lochies** ✿ (lö-schi' ⓢb) [grch.] *s/f.pl.* méd. Lo'chien, Reinigung *sg.* der Wöchnerinnen.

**lochiorrhagie** ✿ (lö-ki-ör-rä-ʒi') [grch.] *s/f.* path. übermäßiger Fluß der Reinigung bei Wöchnerinnen.

**lochiorrhée** ✿ (lö-ki-ör-re') [grch.] *s/f.* path. (zu) starke Reinigung der Wöchnerinnen.

**Locke** (lök) *npr.m.* Jean ~ John Locke (sprich dʒön lök), englischer Philosoph († 1704).

**lock(ian)isme** (lö-ki-ä-ni'ßm, lö-ki'ßm) [Locke] *s/m.* Locke's sensuati'stisches System. [*s/m.* Lock(ian)i'st, Anhänger Locke's.

**lock(ian)iste** (lö-ki-ä-ni'ßt, lö-ki'ßt) [Locke]

**lockien**‖, ~ne (lö-kiǟ', ~iä'n) [Locke] *a.* und *s.* von Locke, L. anhängend; Anhänger L.'s.

**Lockroy** (lö-kroá') *npr.m.* Joseph-Simon ~ id., fr. dr. Schriftsteller (1803 — ——).

**Locle** (lö'kl) *npr.m.* le ~ id. *n*, schweizerische Stadt (Neufchâtel).

***locman*** I. *s/m.* (lö-kmą'‖) [ftd. lotmann] Lootse (= lamaneur). II. L~ (lö-kmä'n) *npr.m.* id., at. Weiser, dem alte Fabeln zugeschrieben werden (= Lokman).

**loco** (lö-ko') [lt.] *adv.* 1. ♪ am eigentlichen Orte. 2. ~ citato (lö-ko-ßi-ta-to') an der angeführten Stelle.

**locobatteuse** ⊙ (lö-kö-bä-tö'ſ) [lt. loco und batteuse] *s/f.* agr. Dampf-Dreschmaschi'ne.

**locomachine** * ↘ (~mä-schi'n) *s/f.* Locomotive *n.*

**locomobile** (lö-kö-mö-bi'l) [lt.] I. *a.* ✿ von der Stelle bewegbar. II. *s/f.* ⊙ Lokomobi'le, transporta'ble Dampfmaschi'ne.

**locomobilité** ✿ (lö-kö-mo-bi-li-te') *s/f.* passive Ortsveränderungs-Fähigkeit.

**locomoteur**, ~trice (lö-kö-mo-tö'r, ~tri'ß) [lt.] *a.* von der Stelle bewegend; ✿ an. appareil ~ die zur Bewegung dienenden Orga'ne *n. pl.* des Körpers. Syn. *locomoteur* désigne ce qui opère la locomotion; *locomotif*, ce qui a la puissance de l'opérer.

**locomotif** (lö-kö-mo-ti'f) *m*, ~ve (~i'w) *f* [lt.] I. *a.* eine Ortsveränderung bewirkend:

machine ~ve = ~ II. a). II. ~ve *s/f.* a) Lokomoti've; Dampfwagen *m*; ~ routière Straßen-L.; b) F eifriger Raucher. **Syn.** v. locomoteur.

**locomotilité** (lö-kö-mo-ti-li-te') [lt.] *s/f.* Fähigkeit, den Ort selbständig zu verlassen.

**locomotion** (lö-kö-mo-ßiõ') [lt.] *s/f.* Orts-veränderung, -bewegung. **Syn.** v. locomotivité.

**locomotivité** (lö-kö-mo-ti-wi-te') [lt.] *s/f.* Orts-veränderungs-Fähigkeit der lebenden Wesen. **Syn.** la *locomotivité* est la faculté de se mouvoir; la *locomotion* est l'exercice de cette faculté.

**loco sigilli** (lö-ko-ßi-ʒi-li') [lt.] *adv.* statt, an Stelle des Siegels (v. L. 2 e). [quet I.

**locquet** (lö-kæ'): *pl.* b) *s/m.* = lo-

**locreman** (lö-kri-ng'), auch ~o- (~ö-) [L., bretagnische Stadt] *s/m.* grobes bretagnisches Segel; rohe Hanfleinwand *f.*

**Locres** (lo'kr) *npr.f/sg.* h.a. Lo'kri *n*, Stadt in Unter-Italien. [griechische Landschaft.

**Locride** (lö-kri'd) *npr.f.* h.a. Lo'kris *n*,

**locrien**, ~ne (lö-kriẽ', ~iæ'n; ) [grch.] h.a. I. *a.* lo'krisch, zu Lo'kris gehörend; ♪ = hypodorien (v. hypo...). II. L., L.ne *s.* Lokrer(in), Bewohner(in) von Lo'kris und Lo'kri (v. Locride und Locres).

**loculaire** (lö-kü-lä'r) [locule] *a.* fächerig.

**loculamenteux**, ~se (lö-kü-lä-mg-tö', ~ö'ʃ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) durch Querwände in Fächer getheilt. [locar.

**locular** (lö-kü-la'r) *s/m.* und *a.* (blé) = ~

**loculation** (~lä-ßiõ') [lt.] *s/f.* Fächerigkeit. [Fach. 2. † co. Geldschrank.

**locule** (lö-kü'l) [lt. loculus] *s/m.* 1. kleines

**loculé**, ~ée (lö-kü-le'), ~eux, ~euse (~ö', ~ö'ʃ) [locule 1] *a.* fächerig, in Fächer getheilt.

**loculicide** (lö-kü-li-ßi'd) [lt.] *a.* déhiscence ~ Aufspringen *n* der Kapseln in der Mitte der Fächer.

**locustaire** (~ßtä'r) [lt.] *a.* u. ~s b. *s/m. pl.* zo. heuschrecken-artig(e Thiere *n. pl.*).

**locuste** (lö-kü'ßt) [lt.] I. *s/f.* 1. zo. a) Heuschrecke (Locusta); b) = langouste. 2. Gras-ährchen *n.* II. L. *npr.f.* h.a. Loku'sta, berüchtigte Giftmischerin in Rom (1. Jahr. nach Chr.).

**locustelle** (lö-kü-ßtæ'l) [lt. locusta] *s/f.* a. zo. (fauvette) ~ Heuschrecken-Rohrsänger *m* (Salicaria locustella).

**locution** (lö-kü-ßiõ') [lt.] *s/f.* 1. Ausdruck *m*, Redensart. 2. ehm. (= élocution 2) Vortrag *m* (Bos., *Panég. de saint Paul*, 1).

**lodalite** (lö-dä-li't) *s/f.* min. Lodali'th *m*, Art Feldspath. [(Salmo grœnlandicus).

**lodde** (lɔd) *s/m.* zo. grönländischer Lachs

**lodé**, ~e † (lö-de') *a.* prov. agr. überschwemmt, durchnäßt. [Stadt (Hérault).

**Lodève** (lö-dæ'w) *npr.f.* id. *n*, französische

**Lodi** (lö-di') *npr.m.* id. *n*, it. Stadt (Sieg Bonaparte's 10. Mai 1796).

**lodicule** (lö-di-kü'l) [lt.] *s/f.* innerste Blüthen-, Knoten-hülle der Gräser.

**lodier** † (lö-die'; b) [b.l. lodicarium] *s/m.* durchnähte Bettdecke.

**lodoïcée** (lö-do-i-ße') *s/f.* Lodoice'a, Kokospalme der Seychellen. [liebte Louvet's.

**Lodoïska** (lö-do-i-ßka') *n.d.b.f.* id., bsd. Ge-

**Lodomérie** (~me-ri'), auch ~L~ (~mi~) *npr.f.* Lodomi'rien *n*, Theil des ehemaligen Polens.

**lods** (lo) [b.l. laudemia] *s/m.pl.* Feudalrecht: nur in: ~ et ventes (lo-e-wg't) Verkaufsgebühren *f/pl.* an den Territoria'l-Herrn.

**Loèche-les-Bains** (lwæʃ-læ-bẽ') *npr. f/sg.* Leuker-Bad *n*, Bade-Ort im Kanton Wallis in der Schweiz (= Louèche-les-Bains).

**lœmographie**, ~logie (le-mö-grä-fi', ~lö-ʒi') [grch.] *s/f.* Lehre, Beschreibung der Pest.

**lœri** (Lnd. le-ri'; L. lö-e-ri') *s/m.* zo. schwarzköpfiger Papagei' (Psittacus atricapillus).

**lof** (lɔf) [holl.] *s/m.* 1. Wind-, Luv-seite *f*, Luv *f*: (au) ~! luv! windwärts!; ~ à la risée! luv an da, wo der Wind einstößt!; aller, venir au ~ beim Winde segeln, anluven; v. être I. C. 14; tenir le ~ die Luv halten (sich oberhalb des Windes halten); tenir le ~ d'un vaisseau einem Schiffe die Luv abgewinnen; virer ~ pour ~ halsen, vor dem Winde wenden; *fig.* revenir du ~ seinen Zorn, seine Ansprüche mäßigen. 2. Hals, Halsen *pl.* eines Segels (Taue, mit denen die unteren Ecken der Segel gespannt werden).

**lofer** (lö-fe') [lof] a. *v/n.* anluven, windwärts gehen, gegen den Wind steuern, lavi'ren (= loffer, orser).

**loff(ard)** P (lö-fä'r, lɔf) *a.* und *s/m.* thé. albern, einfältig; Dummkopf, Gimpel, Thränensack (vgl. lazzi-~).

**loffat** (lö-fa'; b) *s/m.* Lufto'n, Eindringling (Maurer-Arbeita'nt), dessen Vater Maurer war (= louveteau 2); ehm. auch allgemein: angehender Zunftgenosse.

**loffer** (lö-fe') a. *v/n.* = lofer.

**loffitude** P (lö-fi-tü'd) *s/f.* Tölpelei, Dummheit.

**Lof(f)oden** (Larousse: lö-fö-dæ'n) *npr. f.* Loffo'den *pl.*, Inselgruppe an der nördlichen West-Küste von Norwegen.

**log** (lög) *s/m.* 1. [hebr.] id., Flüssigkeitsmaß bei den Hebräern (= 0,31 Liter). 2. = loch 1.

**logane** P (lö-ga'n) *s/f.* provN. = cage 1.

**loganiacé**, ~e (lö-gä-ni-a-ße') *a.* und ~es b. *s/f. pl.* loga'nia-artig(e Pflanzen).

**loganie** (lö-gä-ni') *s/f.* Loga'nia, australische Pflanzengattung. [Logari'thmus.

**logarithme** (~ri'tm) [grch.] *s/m.* math.

**logarithmique** (lö-gä-ri-tmi'k) [grch.] math. I. *a.* logari'thmisch; v. échelle 6. II. *s/f.* logari'thmische Linie.

**logarithmotechnie** (~tmo-tæ-kni') [grch.] *s/f.* Logarithmen-Kunst, Titel eines 1668 erschienenen Werkes von Nicolas Merca'tor.

**logate** (lö-ga't) *s/f.* Kochkunst: gigot à la ~ gespickte u. langsam gebratene Hammelkeule.

**loge** (lɔʒ) [dtsch. Laube] *s/f.* 1. Hütte, Schuppen *m*: Lehnswesen: Wohnung, welche der Lehnsherr in Kriegszeiten seinen Vasallen gab; ~ de francs-maçons, ~ maçonnique Freimaurer-Loge, Bauhütte (= atelier 4); ~ irrégulière Winkel-, nicht anerkannte Loge. 2. Kram-, Markt-, Meß-bude. 3. verschlossenes Zimmer, in welchem die Bewerber um einen Kunstpreis ihre Skizzen ausführen. 4. Loggia (sprich: lö'-dʒä), Bogengang längs der Seite eines Gebäudes in Italien: les ~s du Vatican, de Raphaël die Loggien des Vatika'n, von Raphael mit Gemälden geschmückt. 5. Kämmerchen *n*, Zelle, Verschlag *m*: ~ de portier Portier-Wohnung, meist an dem Treppenfuße. 6. Loge im Theater: les premières (~s) die ersten Rang-Logen; v. cintre 2; ~ grillée Gitter-Loge; ~ infernale = fosse aux lions; avoir ~ à l'Opéra im Opernhause abonni'rt sein; *fig.* être aux premières ~s a) den ersten Platz einnehmen; b) die beste Gelegenheit haben et. zu sehen; une seconde ~ eine L. (des) zweiten Ranges; weitS. les ~s die Zuschauer *m/pl.* in den Logen; une ~ du rez-de-chaussée e-e Parquet-L.; v. avant-scène 1; v. logographe 3. 7. Ankleide-Zimmer *n* der Schauspieler. 8. Konto'r *n* eines Fakto'rs oder Handels-Age'nten in Ost-Indien *n.* 9. Behältniß *n* in einer Menagerie, Zelle in einem Irrenhause; in einem Hunde-Hütte (besser niche). 10. Börse in Lyon, Marseille *n.*; Stand *m* (bestimmter Platz eines Kaufmanns an der Börse). 11. Fach *n.* 12. Orgelbau: Blasebalgkammer. 13. Koje, Kammer; Deck *n* im Hafen. [bewohnbar, wohnlich.

**logeable** (lö-ʒa'bl) [loger] *a.* (nach dem *s.*)

**logement** (lo-ʒ'mg') [loger] *s/m.* 1. Wohnung *f*: ~ garni möblirte W.; ~ à loyer Mieths-W.; ~ de service Dienst-W.; il y a beaucoup de ~ dans cette maison in diesem Hause sind viele bewohnbare Räume; avoir la table et le ~ freie Station h. 2. Einquartierung *f*, Quarti'er *n*: billet de ~ Q.-Zettel *m*; avoir exemption de ~ de gens de guerre frei von Einquartierung sein; faire le ~ Q. machen; envoyer aux ~s das für die Herrschaft bestimmte Q. in Augenschein nehmen lassen. 3. Q.-Liste *f.* 4. Artillerie: ~ pour le tourillon du soufflet Balgen-Pfanne *f* für den Wellzapfen des Blasebalges e-r Feldschmiede; frt. befestigter Sammelplatz; Verschanzung *f*, Verbauung *f*, Waffenplatz in den Laufgräben. 5. Waffenfabrikation: Lager *n*, Laufrinne *f*, Rohrkasten eines Gewehres; Schwanzschraubenlager *n* im Mittelschafte eines Gewehres. 6. ~ de l'équipage Back *f*, Raum, Abtheilung *f* für Offiziere *x.*; Banjer *n* (auf kleinen Fahrzeugen der Platz vor der Kajüte, wo das Schiffsvolk sich aufhält). **Syn.** 1. v. habitation. 2. le mot *logis* implique une permanence que ne suppose pas le mot *logement.*

**loger** (lö-ʒe') [L. logo; Andere: lt. locare] m. I. *v/a.* 1. beherbergen, unterbringen, logi'ren; v. cheval I.1; *fig.* v. bourse 1; F ~ q. aux Petites-Maisons J. für verrückt ausgeben. 2. einquartieren. 3. *fig.* F il en est ~é là: a) nun sitzt er in der Klemme; b) davon läßt er sich nicht abbringen. 4. setzen, stellen, hineinbringen: ~ une balle dans la tête de q. J-m eine Kugel vor den Kopf schießen. 5. ~ un crédit einen Kredi't eröffnen. II. *v/n.* (mit avoir und être) 1. wohnen, logi'ren (auch *fig.*): être ~é wohnhaft sein; ~ chez soi im eigenen Hause wohnen; F ~ à la belle étoile unter freiem Himmel, F bei Mutter Grün kampi'ren, weitS. a. obdachlos sein (vgl. coucher II. 2); v. enseigne I. 3; v. croissant II. 1; ~ à loyer (dans une maison) zur Miethe wohnen; ~ aux quatre vents in einem sehr zugigen Zimmer oder Hause wohnen. 2. einkehren, Quarti'er nehmen. III. se ~ 1. sich einquartieren, sich einrichten. 2. stecken bleiben, sich festsetzen: la balle s'est ~ée dans la poitrine die Kugel ist in der Brust stecken geblieben. 3. frt. sich festsetzen, verschanzen, ei'nlogiren, einschneiden. **Syn.** v. demeurer I.

**logette** (lö-ʒæ't) [loge] *s/f.* 1. kleine Hütte, kleine Loge; Zelle. 2. Hautfach *n* in den Staubbeuteln der Sonnenthau(?)en.

**logeur**, ~se (lö-ʒö'r, ~ö'ʃ) [loger] *s.* Zimmer-Vermiether(in): ~ à la nuit J., der Schlafstellen vermiethet; coucher chez un ~ in Schlafstelle liegen.

**loggia** (lö-dʒa') [it.] *s/f.* = loge 4.

**logicien**, ~ne (lö-ʒi-ßiẽ', ~iæ'n) [grch.] I. *s/m.* 1. Lo'giker *m*, richtig und scharf denkender Mensch. 2. † Lo'giker, Anhänger der Lehre vom Lo'gos. 3. ehm. Schüler *m* der Prima. II. *a.* lo'gisch, den Gesetzen der Lo'gik angemessen.

**logion** (lö-ʒiõ') [grch.] *s/m.* Logei'on *n*, Platz der Sänger auf grch. Theatern.

**logique** (lö-ʒi'k) [grch.] I. *a.* lo'gisch, konseque'nt, vernunftgemäß. II. *s/f.* 1. Vernunftlehre, Lo'gik; weitS. gesundes Urtheil, folge-richtiges Denken. 2. Werk *n* über Lo'gik. 3. † oberste Klasse (jetzt philosophie). **Syn.** v. dialectique.

**logis** (lö-ʒi') a) [loger] *s/m. sg.* 1 Behausung *f*, kleine(re) Wohnung, Quarti'er *n*, Logi's *n*; bsd. F die W. des Sprechenden oder Dessen, von dem man spricht, Daheim *n*: allons au ~ laß(t) uns nach Hause gehen; corps de ~ Hauptgebäude *n*, auch frei-stehendes Nebengebäude; marquer les ~ Quartier machen; *fig.* F aller marquer les ~ voran-eilen, um zuerst anzukommen; v. maréchal; co. ~ du roi Gefängniß *n* (vgl. ~ 3); F ~ du moutrot Polizei-Amt *n*: *fig.* F il n'y a plus personne au ~ a) es ist bei

ihm im Ober-stübchen nicht richtig; b) der Tod sitzt ihm auf der Zunge; v. fou II. 2. **2.** Wirthshaus *n*; bon ~ à pied gut O. für Fußreisende. **3.** ⚓ † ~ du roi Kommandantu'r-Gebäude *n* in Mari'ne-Arsena'len (vgl. ~ 1). **Syn.** **1.** v. habitation. **2.** v. logement Syn. 2.

**logiste** * (lŏ-Gi'ßt) [loge] *a.* élève ~ Schüler *m* einer Kunstschule, der in e-r loge (3) an e-m Konkurre'nz-Werke arbeitet (*Revue des Deux Mondes*, 15/7. 1869. 398).

**logistique** ☽ (lŏ-Gi-ßti'k) [grch.] I. *a.* **1.** ehm. auf die vier Spe'zies bezüglich. **2.** logarithmes ~s logi'stische Legari'thmen *m/pl.* (zum Gebrauch der Astrono'men eingerichtet). II. ~s *s/m. pl.* = dogmatique II. 3. III. *s/f.* **1.** † ~ spécieuse A'lgebra. **2.** ⚔ Berechnung der Zeit und des Raumes bei militärischen Bewegungen.

**logne** ⊖ (lŏnj) *s/f.* Magnerei: Sahlband *m*.

**logodiarrhée** ↖ (lŏ-gŏ-di-a-re') [grch.] *s/f.* *co.* Maul-Diarrhö'e (Sprechsucht) (V.).

**logographe** ☽ (lŏ-gŏ-gra'f) [grch.] *s/m.* **1.** Logogra'ph (Name der ältesten grch. Geschichtschreiber, welche die Sagen zuerst in Prosa niederschrieben (Ende des 5. und Anfang des 6. sæ. vor Chr.). **2.** Verfasser eines Glossa'riums. **3.** *Logographe* id., Name einer politischen Zeitung (1791—1792), welche die parlamentarischen Verhandlungen beachte: tribune (loge) du ~ Journali'sten-Tribü'ne *f* in der fr. Nationalversammlung (v. Lm., *Girondins* 22. 5). **4.** ↖ Nachschreiber (v. logographie 2).

**logographie** ☽ (lŏ-gŏ-gra-fi') [grch.] *s/f.* **1.** Darstellung in Pro'sa (v. logographe 1). **2.** Verfahren *n*, eine Rede ꝛc. durch Vertheilung der Sätze an mehrere Schreiber nachzuschreiben.

**logographique** ☽ (~fi'k) [grch.] *a.* **1.** logogra'phisch. **2.** Glossa'rien betreffend.

**logogriphe** (lŏ-gŏ-gri'f) [grch.] *s/m.* Logogri'ph, Buchstabenräthsel *n*; *fig.* dunkle, unklare Sprache. [dunkel.

**logogriphique** * (lŏ-gŏ-gri-fi'k) *a.* unklar,

**logomachie** ☽ (lŏ-gŏ-ma-schi') [grch.] *s/f.* **1.** Wort-streit *m*, Sylben-stecherei. **2.** *rh.* Widerspruch *m* im Beiworte, Contradictio in adjecto. [stechend, wortklauberisch.

**logomachique** * ☽ (~schi'k) [grch.] *a.* sylben-

**logomachiste** ☽ (lŏ-gŏ-ma-schi'ßt) [grch.] *s/m.* Sylben-stecher, Wort-klauber.

**logomètre** ☽ (lŏ-gŏ-mæ'tr) [grch.] *s/m.* math. Verhältnißmesser, logari'thmischer Maßstab.

**logophanie** (lŏ-gŏ-fa-ni') [grch.] *s/f.* rl. Erscheinung des Wortes, Mensch-werdung Christi. [sprechend.

**logophile** ↖ (lŏ-gŏ-fi'l) [grch.] *a.* gern

**logorrhée** ☽ * (lŏ-gŏr-re') [grch.] *s/f.* übermäßiger Rede-fluß, Wortschwall *m*.

**logos** ☽ (L. lŏ-go'ß; auch ~go'ß) [grch.] *s/m.* **1.** phls. bei den Plato'nikern: Lo'gos, Wort *n* als Bezeichnung der göttlichen Vernunft und Weisheit. **2.** rl. bei Johannes: die Bezeichnung Christi.

**logotachygraphe** ↖ (lŏ-gŏ-ta-ki-gra'f) [grch.] *s/m.* = sténographe.

**logotechnie** ☽ (lŏ-gŏ-tæ-kni') [grch.] *s/f.* Kenntniß von der Bedeutung und dem Gebrauche der Wörter.

**logothète** (lŏ-gŏ-tæ't) [grch.] *s/m.* h.a. Logothe't: **1.** Kanzler der byzantinischen Kaiser. **2.** Ausfertiger der geistlichen Edi'kte der byzant. Kaiser.

**logotrope** ☽ (~tro'p) [grch.] *s/m.* Logik: hypothe'tischer Syllogi'smus oder Schluß.

**Logriens** (lŏ-gri-ä'ⓑb) *s/m. pl.* h.a. Lo'grier, Lo'gryer (Volksstamm im alten England).

**loguer** ‖ ⊖ (lŏ-ge') ① *a. v/a.* die Zuckerhutformen anfeuchten.

**loguette** ⚓ (lŏ-gæ't) *s/f.* Zugseil *n*.

**loguis** ⚘ (lŏ-gi'ⓐa) *s/m.* *tg.* Glassachen *f/pl.* als Geschenke für Wilde ꝛc. (= loquis).

**Lohengrin** (lo-æn-gri'n) *npr. m.* id., Sohn des Pa'rzival, Schwanen-Ritter, Mitglied der Tafelrunde; Oper von Richard Wagner.

**Loherain** ‖ (lo-ʀ-ræ') *s/m.* † = Lorrain: *Roman des Loherains* alt-französisches Heldengedicht (12. sæ.) vom alten lothringer Fürsten-Geschlechte (v. garin II.).

**loi** (lŏa) [lt. lex] *s/f.* **1.** Gebot *n*, Gesetz *n*: la ~ (ancienne, ~ de Moïse) mosa'isches Gesetz, mosa'ische Satzungen *f/pl.*; ~ contre les attroupements Aufruhr-Akte (v. émeute 1); ~ bursale Fina'nz-, Steuer-G.; ~ de la conscription G. über Einführung allgemeiner Wehrpflicht in Frankreich (vom Jahre 1798); ~ constitutionnelle, ~ fondamentale Staatsgrund-Gesetz; ~ coutumière Gewohnheitsrecht *n*; ~ électorale Wahl-G.; ~ de l'Évangile, ~ de grâce, ~ nouvelle christliches Gesetz; ~ d'exception, ~ exceptionnelle Ausnahme-Gesetz *n*; ~s de la guerre Kriegsrecht *n*; ~ internationale, ~ des nations Völkerrecht *n*; ~ de lynch Lynch-G., summarische Volksjustiz in Amerika; ~ martiale Kriegs-G.; ~ naturelle, ~s de la nature, ↖ ~ de nature, auch ~ divine Natur-G.; Zeitvertr.: ~ de plein, ~ du coin Regel über das Schlagen beim Ballspiel; ~s de septembre 1835 September-Gesetze gegen die Presse und Geschworenengerichte; ~ de sûreté générale Sicherheits-Gesetz *n*, unter Napoleon III. 1858 gegeben; ~ du talion Vergeltungsrecht *n* (v. esprit I. 1 g); faire, donner la ~ (M., *Sgan.* 1. *ch.* la), ⁺⁺ faire des ~ (Co. S. I. 54), befehlen, gebieten; je m'en fais une ~ ich mache mir eine Pflicht daraus; n'avoir point d'autre ~ que (son ambition) nur (s-m Ehrgeiz) gehorchen; être sous les ~s, subir la ~ de q. sich J-m unterwerfen, auch J-m ganz ergeben sein; v. force I. 4; avoir force de ~ Gesetzeskraft haben; passer en ~ Gesetzeskraft erlangen; prendre ~ de q. J-m gehorchen; recevoir la ~ de q. unter J-s Botmäßigkeit stehen; v. foi 5; v. nécessité; v. roi. **2.** Regel: faire ~ als Autoritä't gelten. **3.** Gewalt, Macht: ~ du plus fort Recht *n* des Stärkeren, Faustrecht *n*. **4.** † Recht *n*: v. homme 6; ville de ~ Stadt mit eigener Gerichtsbarkeit. **5.** ⊖ Münzwesen: gesetzmäßiges Schrot u. Korn *n*, Fein-gehalt *m* und Gewicht *n* (= aloi). **Syn.** v. décret Syn. 2.

**loïm…** ☽ (lo-i-m…) [grch.] = lœm…

**loin** ‖ (lŏä) [lt. longe] I. *adv.* **1.** weit (Raum und Zeit): v. aller A 13 und 19; *prv.* pas à pas, on va ~ sacht mit Bedacht hat's weit gebracht; *el.* ~, tristes pensées! fort, ihr trüben Gedanken! **2.** de ~ von weitem, aus der Ferne: d'aussi ~ que possible aus der möglichst größten Ferne; de bien ~ (le plus important) bei weitem (der wichtigste); F ne connaître q. ni de près, ni de ~ J. gar nicht kennen; revenir de ~ a) von einer weiten Reise zurückkommen; b) *fig.* F sich von e-m großen Unfall, von e-r schweren Krankheit wieder erholen; *iro.* v. jeunesse 2; F c'est du plus ~ qu'il me (m'en) souvienne darauf kann ich mich kaum noch besinnen; *prv.* a beau mentir qui vient de ~ von fern ist gut lügen. **3.** au ~ weit weg, in die *ec.* der Ferne; au plus ~ so weit als möglich. **4.** ↖ ~ à ~, † de ~ à ~, seit 18. sæ. de ~ en ~ a) weit von einander; b) dann und wann. II. *prp.* weit: ~ d'ici weit von hier; v. compte 3; ~ de là, il faut y aller im Gegentheil, Sie müssen hingehen; *prv.* ~ de ses bleus, près de sa ruine weit Deinem Gut, nahe Deinem Schaden; *prv.* v. cœur I. 3. III. *cj.* (bien) ~ que (mit *subj.*), ~ de (mit *inf.*) statt daß, geschweige denn daß, weit entfernt daß: d'aussi ~ que, du plus ~ que von so weit als; du plus ~ qu'il me vit sobald er mich aus der Ferne erblickte; au plus ~ que (mit *subj.*) so weit als nur irgend …

**Loing** ‖ (Larousse: lŏä) [lt. Lupia] *npr. m.* id., Nebenfluß der Seine.

**lointain** ‖ *m*, ~e *f* (lŏä-tä', ~æ'n) [lt. longitanus] I. *a.* (ohne *cmpr.*) entfernt, entlegen. II. ↖ *s/m.* **1.** Entfernung *f*, Ferne *f*. **2.** Malerei: Ferne *f*, Hintergrund.

**lointaineté** † (lŏä-tæ-n'te') *s/f.* Entferntheit, -sein *n*.

**loir** (lŏar) [lt. glis, *gn.* gliris] *s/m.* **1.** *zo.* Ratz, Bilch, Rellmaus *f*, Siebenschläfer (Myoxus glis); ~ épineux geld-schwänzige Stachelratte (Echimys chrysūrus); ~ de montagne Pfeil-, Schaf-, Spring-maus *f* (Dipus sagitta); ~ volant fliegendes Eichhörnchen (Sciūrus volans). **2.** *fig.* Faulpelz, Bärenhäuter; v. dormir I. 1. *Hom.* Loir, Loire.

**Loir** (lŏar) [lt. Lœdus] *npr. m.* **1.** id., Nebenfluß der Sarthe. **2.** ~-et-Cher id. *n*, Departement in Mittel-Frankreich. *Hom.* v. loir.

**Loire** (lŏar) [lt. Ligeris] *npr. f.* la ~ **1.** id., fr. Fluß und Departement in Mittel-Frankreich. **2.** ~-Inférieure id. *n*, Departement in West-Frankreich. *Hom.* v. loir.

**Loiret** ‖ (lŏa-ræ') [lt. Ligerula] *npr. m.* **1.** id., Nebenfluß der Loire. **2.** id. *n*, Departement in Mittel-Frankreich.

**loirot** ‖ (lŏa-ro'; ⓑb) *s/m.* *zo.* = lérot.

**Loïsa** (lo-i-ʃa') *n.d.b. f.* id. [leuchten.

**loiser** ‿ ⚓ † (lŏa-ʃe') ① *a. v/n.* blitzen, wetter-

**loisible** (lŏa-ʃi'bl) [loisir] *a.* (von Vg. getadelt, von A. als † angegeben, aber jetzt gut und besser als facultatif 2; L.) (nach dem *s.*) erlaubt, statthaft.

**loisir** (lŏa-ʃi'r) [lt. licēre] *s/m.* Muße *f*, (freie) Zeit *f*: *adv.* à ~, tout à ~ mit Muße, lange; à mon ~ nach meiner Bequemlichkeit; il s'en repentira à ~, il aura tout le ~ de s'en repentir Das wird ihn lange reuen; être de ~ Nichts zu thun haben; F il est bien de ~, il faut qu'il ait bien du ~ de reste Der muß viel Zeit übrig haben; faire un ~, du ~ à q. J-m eine glückliche Stellung verschaffen; F ↖ il n'a pas le ~ de se moucher er ist sehr beschäftigt. [loch 1.

**lok** (lŏk) *s/m.* **1.** phm. = looch. **2.** ⚓ =

**Lokman** (Larousse: lŏ-kma'n) *npr. m.* = locman II.

**Lola** (lo-la') *n.d.b. f.* id. *abr.* von Dolorès: ~ Montez (mŏ-tæ'ß) Lola Montez, (spanische Tänzerin und Abenteuerin (1818 od. 20—61).

**loliacé**, ~e ⚘ (lŏ-li-a-ße') [lt. lolium] *a.* u. ~es ⓢb. *s/f. pl.* trespen-ähnliche Pflanzen. [Gattung der zehn-armigen Dintenschnecken.

**loligo** ☽ (lŏ-li-go') [lt.] *s/m.* *zo.* Loli'go *f*,

**loligoïdes** ☽ (~gŏ-i'dⓢb) [lt.-grch.] *s/m. pl.* *zo.* zehn-armige Dinten-schnecken *f/pl.*

**loll(h)ard** ‖ (lŏl-la'r; ⓑb) [Walther Lollhard, Engländer (14. sæ.)] *s/m.* Lol(h)ard: **1.** zuerst in den Niederlanden Name der Alexia'ner und Beggha'rden (v. béguin I. 3). **2.** später allgemein: Ketzer; daher in England Name der Anhänger Wi'kleffs.

**loll(h)ardisme** (lŏl-lar-di'ßm) *s/m.* Lehre *f* Lol(h)ard's, welche die Anrufung der Heiligen, die Gewalt des Papstes ꝛc. verwarf.

**lolo** (lŏ-lo') *s/m.* **1.** *enf.* Milch *f*. **2.** F Chef, Hauptmann einer Bande.

**Lolotte** (lŏ-lŏ't) *n.d.b. f.* Lottchen *n*; F ↖ Freudenmädchen *n*.

**lom** (lŏm) *s/m.* = lome 1, lamme (L.).

**Lomagne** (lŏ-ma'nj) *npr. f.* id. *n*, fr. Landschaft, Theil der Gascogne (= Laumagne).

**lomatin** ‖ ☽ (lŏ-ma-tä') [grch.] *a/m.* *zo.* gesäumt. [mit gesäumten Früchten.

**lomatocarpe** ⚘ (lŏ-ma-tŏ-ka'rp) [grch.] *a.*

**lomatorrhizé**, ~e ⚘ (lŏ-ma-tŏr-ri-ʃe') [grch.] *a.* mit gesäumten Würzelchen (vom Samen).

**lomba** ⚘ (lŏ-ba') *s/m.* schildblätteriger Pfeffer (Piper peltātum). [Lendenweh-…

**lombagique** ☽ (lŏ-ba-Gi'k) [lt.] *a.* path.

**lombago** ☽ (lŏ-ba-go') *s/m.* path. Hexenschuß, Lendenweh *n*.

**lombaire** ☽ (lŏ-bæ'r) [lombes] *a.* an. *u.* path. Lenden-…: rhumatisme ~ = lombago.

**lombar** (lɡ-ba'r) [lt. lumbāre] *s/m.* Lenden-gurt der Karthäuser-Mönche.

**lombard** ‖ (lɡ-bā'r; Ⓢb) *m.*, ~e (~ā'rd) *f.* [dtsch. Langbart] I. *a.* 1. langoba'rdisch, longobardisch: code ~, droit ~ longoba'rdisches (Volks-)Recht König Ro'thari's (643 nach Chr.). 2. lomba'rdisch, zur (heutigen) Lombardei' gehörig. II. L~, L~e *s.* 1. Longoba'rde *m.*, Longobardin *f.* 2. Lomba'rde *m.*, Lombardin *f.* III. ~ *s/m.* 1. (fast †) Wucherer, Wechsler (vgl. corsin); *fig.* ↘ patience de ~ große Geduld. 2. a) Leih-haus *n.*, -bank *f* in einigen Städten, bsd. in Brüssel; b) P Kommissionä'r auf dem Leihhause. 3. ✿ Lombarde *f*, lombardische Eisenbahn-aktie. 4. ✿ Papierfabrikation: Lomba'rd-papier *n* (500 Millimeter hoch, 592 Millim. breit); grand ~ Groß-Lombard *n* (556 Millim. hoch, 680 Millim. breit); ~ ordinaire gewöhnliches Lomba'rd-papier (durchschnittlich 458 Millim. hoch, 569 Millim. breit). 5. ♀ Trauben-Art *f* von der Yonne. IV. L~ *npr. m.* Pierre L~ Pe'trus Lomba'rdus, berühmter fr. scholastischer Theologe († 1160). [ein Theil Ober-Italien's.

**Lombardie** (lɡ-bār-dī') *npr. f.* Lombardei',

**lombardique** (lɡ-bār-dī'k) *a.* und *s/f.* longoba'rdisch(e Schrift).

**Lombardo-Vénétie** (lɡ-bār-do-we-ne-ßī') *npr. f.* lomba'rdisch-venetia'nisches Königreich (durch den Wiener Kongreß 1815 an Österreich gegeben, jetzt Theil des Königreichs Italien).

**lombard(o)-vénitien** ‖, ~ne (lɡ-bār-do-we-ni-ßiɡ', ~ßiɛ'n; ~bar-we~) L*a.* lomba'rdisch-venetia'nisch. II. L~-V~, L~-V~ne *s.* Lomba'rdo-Venetia'ner(in). III. le L~-V~ *s/m.* = Lombardo-Vénétie. [Lenden *f/pl.*

**lombes** ☽ (lɡb Ⓢb) [lt. lumbus] *s/m. pl.* an.

**Lombez** (Lnd. lɡ-bɛ'‖; Larousse: lɡ-bɛ'ʃ) *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Gers).

**lombis** ☽ (L. lɡ-bī'; Lnd. ~bī'ß) *s/m. sg.* zo. große rothe Muschel. [den-...

**lombo-...** ☽ (lɡ-bo-...) *a.* an. in Zsſg.: Len-

**lomboyer** ‖ ⊙ (lɡ-bŏā-jē'; L. ~ŏ-ie') ①I. *v/a.* Salzwerk: die Mutterlauge abdampfen.

**lombric** ☽ (lɡ-brī'k) [lt.] *s/m.* zo. 1. Regenwurm (Lumbricus), bsd. gemeiner R. (L. terrestris) = ver de terre. 2. Menschen-Spulwurm (Ascāris lumbricoīdes). 3. gemeine Rüsselschleiche (Typhlops lumbricālis). 4. ~ marin Pier, Sandwurm (Arenicŏla piscatōrum). [(Lumbricaria).

**lombricaire** ♀ (lɡ-bri-kā'r) *s/f.* Wurm-Alge

**lombrical**, ~ale ☽ (lɡ-bri-kā'l), *m/pl.* ~aux ‖ (~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. zo. wurmförmig, Wurm-...

**lombriciforme** ☽ (~ßi-fō'rm) [lt.] *a.* u. ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. wurmförmig(e Holothu'rien *f/pl.*)

**lombriciné**, ~e ☽ (~ne') *a.* u. ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. regenwurm-artig(e Borstenwürmer).

**lombricite** ☽ (lɡ-bri-ßī't) [lt.] *s/f.* min. Lombrici't *m* (regenwurmförmige Versteinerung).

**lombricoïde** ☽ (lɡ-bri-kŏ-ī'd) [lombric und grch.] zo. I. *a.* regenwurm-artig: ascaride ~ = lombric 2. II. *s/f.* Fadenwurm *m.*

**lombs** ‖ (lɡ) *s/m. sg.* = lump(s).

**lome** ☽ (L. lom) *s/m.* zo. 1. [dtsch.] Lumme *f*, roth- und schwarz-kehliger Meertaucher, Sægel (Colymbus septentrionālis und arctĭcus) = lumme. 2. [grch.] häutiger Saum an den Zehen mancher Vögel.

**Loménie** (lŏ-mē-nī') *npr. m.* 1. Étienne-Charles ~ de Brienne id., Kardinal, Minister Ludwig's XVI. (1727—1794). 2. Louis de ~ id., französischer Schriftsteller (geb. 1818).

**lomentacé**, ~e ♀ (lŏ-mɡ-ta-ße') [lt.] *a.* und ~es Ⓢb. *s/f. pl.* glied-hülsen-tragend(e Gewächse *n. pl.*) [hülse *f.*

**lomentum** ♀ (lŏ-mɡ-tŏ'm) [lt.] *s/m.* Glied-

**lomm(e)** (lom) *s/m.* = lome 1.

**Lomond** ‖ (lŏ-mɡ') *npr. m.* loc ~ Loch Lomond (spr. lŏk lō'-mĕnd), schottischer Landsee.

**lompe** ☽ (lɡp) *s/m.* zo. gemeiner Klumpfisch, See-hase (Cyclopterus lumpus).

**l'on** (lɡ) statt on meist nach et, où, si, que, um den Hiatus zu vermeiden, oder zu Anfang des Satzes; — v. on, auch wegen Bindung.

**lonchère** ☽ (Lnd. lɡ-ʃɛ̄'r) [grch.] *s/m.* zo. Stachelratte *f* (Lonchēres).

**lonchieux** (Lnd. lɡ-ʃiö'; Ⓢb; Ⓢ) *s/m. sg.* zo. = lonch(i)ure.

**lonchitis** ♀ (B., Lnd.: lɡ-ki-tī'ß), L. auch ~e (~tī't) [grch.] *s/f.* Buchten-farn *m* (Lonchītis).

**lonch(i)ure** ☽ (lɡ-ʃ(i)-ü'r) [grch.] *s/m.* zo. Lanze'ttschwanz, Ⓢb (Lonchiūrus barbatus).

**loncho...** ☽ (lɡ-ʃo...) in Zsſg.: Lanzen-...

**lonchophylle** ♀ (lɡ-ʃŏ-fī'l) [grch.] *a.* mit lanzenförmigen Blättern. [wand.

**londeau** ✿ (lɡ-dō') *s/m.* breta'gnische Lein-

**londerirette** F ↘ (lɡ-d'ri-ræ't) *s/f.* strammes Frauenzimmer von dreistem Benehmen.

**londinais**, ~e ↘ (lɡ-di-nɛ̄' Ⓢa, ~ɛ̄'ʃ) *a.* = london(n)ien.

**london(n)ien** ‖, ~ne (lɡ-dŏ-niɡ', ~ɛ'n) I. *a.* aus Lo'ndon. II. L~, L~e *s.* Lo'ndoner(in). [niedrige Gale'ere.

**londre** ⚓ † (lɡ'dr) [Jal it.; L. serbisch] *s/m.*

**Londres** I. *poët.* auch ~e (lɡ'dr.) *npr. m/sg.* (auch *f*) [lt. Londīnum] Lo'ndon *n* (spr. lŏ'n-d'n), Hauptstadt Englands. II. L~ *s/m.* (lɡ-drɛ'ß, auch lɡ'dr) ✿ 1. Londres (spr. lŏ'n-drɛß) *f*, kleine Hava'nna-Cigarre. 2. = londrin. [nachgemachtes engl. Tuch.

**londrin** ‖ ✿ (lɡ-drɡ') [Londres] *s/m.* id.,

**long** (lɡ: in der Bindung lɡ̄k...; *pl.* Ⓢb) *m.*, ~ue (lɡ̄g) *f* [lt. longus] I. *a.* ⓜ ☐ 1. lang (*ant.* court I. 1): v. habit 1; lunette de ~ue vue Fernrohr *n*; vue ~ue weites Gesicht; *fig.* F v. bras 2; barbe ~ue de huit jours Bart, der acht Tage steht; F *el.* prendre le plus ~ a) den längsten (den Schüler-)Weg gehen, b) die zur schnellen Ausführung ungeeignetsten Mittel ergreifen; v. dent 1. 2. lang (*ant.* large I. 1): ~ de deux pieds zwei Fuß lang. 3. langwierig, lange Zeit erfordernd: ⚓ voyage de ~ cours weite See-reise; *prv.* de ~ues terres ~ues nouvelles aus der Fern lügt man gern (vgl. loin I. 2); F *el.* il ne la fera pas ~ue er wird (es) nicht mehr lange machen, er geht dem Tode entgegen; boire à ~s traits in langen Zügen trinken (auch *fig.*); F ↘ vous nous donnez le carême bien ~ da werden wir noch lange warten müssen; F ↘ c'est du pain bien ~ mit der Zahlung steht es noch weit im Felde; *adrt.* de ~ue main (von Buffet getadelt, † de ~uement) lange vorher, von langer Hand, seit langer Zeit. Syn. v. longtemps. 4. langsam: ~ à croître langsam wachsend; être ~ à venir lange ausbleiben; ouvrier qui est bien ~ sehr langsamer Arbeiter; je serais trop ~, si ... es würde mich zu weit führen, wenn ... II. ~‖ *adv.* sehr, viel: F en savoir (bien) ~ a) ausgebreitete Kenntnisse besitzen, b) ein schlauer Fuchs sein; F il m'en a dit (bien) ~ er hat mir ein Langes und Breites erzählt. III. ~ ⓜ *s/m.* Länge *f*: de ~ der Länge nach; v. court II.; un pied de ~ einen Fuß lang; (tout) de son ~ so lang er (sie, es) ist, der Länge lang; F tirer la langue d'un pied de ~ verschmachten; F tout du ~ die ganze Zeit durch, den ganzen Weg; il en a eu, on lui a donné tout du ~ (de l'aune), du ~ et du large er hat sein Theil bekommen; F fast † tirer de ~ Reißaus nehmen, *fig.* auf die lange Bank schieben, ch. die Hunde verfolgen; Falknerei: voler en ~ in gerader Linie fliegen; (tout) au ~ umständlich, weitläufig: écrire au ~ ausführlich schreiben; *fig.* F avoir les côtes en ~ ein Faulenzer sein; v. large III. 1. IV. ~ue *s/f.* 1. lange Sylbe, Länge *f*; *fig.* v. bref IV. 2; *fig.* F savoir les ~ues et les brèves de qc. in et. ganz zu Hause sein; tirer de ~ue in die Länge ziehen. 2. ♂ geschwänzte Note. 3. à la ~ue *adrt.* auf die Dauer, mit der Zeit, endlich. V. *prp.* le ~ de, tout le ~ de, au ~ de längs: le ~ de la rivière den Fluß entlang; tout du ~ de l'année das ganze Jahr hindurch.

**longailles** ‖ ⊙ (lɡ-gā'j) [long] *s/f. pl.* Böttcherei: Stab-, Faß-, Dauben-holz *n/sg.* (*ant.* fonçailles 2).

**long-à-la-guerre** ⚔, ~s-~-~-~ (lɡ-kā-lā-gā'r, *pl.* lɡ-[ā.) *s/m.* langer Umweg zum Umgehen eines Engpasses *rc.*; faire ~ die Reihen licht lassen. [duldig, langmüthig.

**longanime** ☐ ↘ (lɡ-gā-nī'm) [lt.] *a.* ge-

**longanimité** (lɡ-gā-ni-mi-te') [lt.] *s/f.* Geduld, Langmuth.

**long-bois** ⚔, *pl.* ~s-~ (lɡ-bŏā' Ⓢa und b) *s/m. sg.* = long-à-la-guerre.

**Longchamp(s)** ‖ (lɡ-ʃɡ') *npr. m. sg.* I. id. *n*, ehm. Abtei bei Paris an der Seine, 1261 gegründet und vor der ersten Revolutio'n aufgehoben. 2. (course de) ~ id., Promenade (ehm. bei der Mühle de la Galette) im Boulogner Holz und den Champs-Elysées, bsd. in der Charwoche, maßgebend für die Frühjahrsmoden; F ↘ langer Zug. 3. P ↘ Abtritt auf der polytechnischen Schule.

**long-courrier** ‖ ⚓, *pl.* ~s-~s (lɡ-ku-rie'; Ⓢb) [long, cours] *a.* navire, bâtiment ~ Schiff *n* von langem Kurse (vgl. capitaine 3).

**longe** (lɡĜ) *s/f.* I. [lt. longus] 1. Falknerei: Wurf-Riemen *m*: tirer à la ~ dem Zuge des Wurfriemens folgen, zum Jäger zurückfliegen. 2. ♈ Reitkunst: Leine, Leit-seil *n*, -riemen *m*: ~ bouclée, ~ de corde, ~ du licou Halfter-riemen *m*, -zügel *m*, -strick *m*, Peitschen-riemen *m*; *fig.* F marcher dans, sur sa ~ sich in seiner eigenen Schlinge fangen. •3. vét. prise de ~ = enchevêtrure 1. 4. ⊙ Sattlerei: ~ du garrot vordere, ~ du rognon hintere Kammer im gefüllten Sattel; ~ de trait Zugblatt *n* am Kummet; Stellmacherei: Kerbseil *n*. 5. F Jahr *n*. II. [lt. lumbus] Kochkunst: Lendenstück *n*: engl. ~ (de veau) Kalbs-Nierenbraten *m*; ~ de chevreuil Reh-ziemer *m*.

**longé**, ~e (lɡ-Ĝe') *a.* 1. bl. mit einem Wurfriemen von anderer Farbe (von Raubvögeln). 2. P ↘ alt.

**longer** (lɡ-Ĝe') [long] ①m. *v/a.* 1. ~ qc. an etwas entlang-gehen, -fahren, -reiten, -segeln. (= élonger). 2. ~ qc. sich längs etwas hin-erstrecken. 3. ch. ~ la chasse die Jagd in's Weite ziehen (vom Wilde).

**longeron** ‖ ⊙ (lɡ-Ĝĕ-rɡ') *s/m.* 1. Eisenbahn: a) Längenstück *n* des Rahmens einer Lokomoti've (= brancard 2 b); b) Hauptträger der Drehscheibe. 2. Wasserbaukunst: Straßen-, Brücken-baum, -ruthe *f*; Streckbalken.

**longeville** ✿ (lɡ-Ĝwī'l) *s/f.* Art lothringischer Wein.

**Longeville-lès-St.-Avold** (lɡ-Ĝwil-lɛ-ßg-tā-wŏ'ld) *npr. f.* Langweiler *n*, lothringischer Ort. [benkdauer.

**longévité** (lɡ-Ĝe-wi-te') [lt.] *s/f.* lange Lebensdauer

**long-grain** ‖ ⊙, ohne *pl.* (lɡ-grɡ') *s/m.* Linie *f* des stärksten Hanges, Fallen *n* des Schiefergesteins.

**longi...** (lɡ-Ĝi-...) [lt.] in Zsſg.: lang-...

**longicaude** ☽ (lɡ-Ĝi-kō'd) [lt.] *a.* zo. langgeschwänzt. [stengelig.

**longicaule** ♀ (lɡ-Ĝi-kō'l) [lt.] *a.* lang-

**longicol**, ~le ☽ (~kŏ'l) [lt.] *a.* zo. langhalsig.

**longicomposé**, ~e ♀ (lɡ-Ĝi-kɡ-po-ſe') [lt.] *a.* lang und zusammengesetzt (von Blättern).

**longicône** ☽ (lɡ-Ĝi-kō'n) [lt.] *a.* langkegelig.

**longicorne** ☽ (lɡ-Ĝi-kŏ'rn) [lt.] zo. I. *a.* langhörnig. II. ~s *s/m. pl.* Langhornkäfer.

**longicostė**, ~e ☽ (~kŏ-ßte') [lt.] *a.* langrippig.

**longicuspidé**, ~e ♀ (lɡ-Ĝi-kü-ßpi-de') [lt.] *a.* mit langen Spitzen (versehen).

**longie** P (lɡ-Ĝī') *s/f.* (auch sainte L~) langsames, träges Frauenzimmer. [blätterig.

**longifolié**, ~e ♀ (~fŏ-li-e') [lt.] *a.* breit-

**longilabre** ♂ (lõ-ġi-lā'br) [lt.] *a.* u. ‿s Ⓢb *s/m. pl.* zo. langlippig(e Erdwanzen *f pl.*).
**longilobé, ‿e** ♂ (‿lō-be') [lt.] *a.* langlappig.
**longimane** ♂ (‿ma'n) [lt.] *a.* zo. langhändig.
**longimètre** ⊙ (lõ-ġi-mä'tr) [lt.-grch.] *s/m.* Schneiderei: Längemesser, Maß *n.*
**longimétrie** ♂ (lõ-ġi-me-tri') [lt.-grch.] *s/f.* Messung der Entfernungen.
**longimétrique** ♂ (lõ-ġi-me-tri'k) *a.* auf Messung der Entfernungen bezüglich.
**Longin** ‖ (lõ-ġä') *npr.m.* 1. Longi'nus, bsd. a) römischer Soldat, der die Seite Je'su mit einer Lanze öffnete und hierauf gläubig wurde; b) Cassius ‿ grch. Philosoph (um 250 nach Chr.). 2. P [long] I‿ auch saint ‿ erz-langsamer Mensch.
**longiner** ‖ ↖ F (lõ-ġi-ne') [Longin 2] ①a. *v/a.* lange machen, F trödeln.
**longipalpes** ♂ (‿pa'lp Ⓢb) [lt.] *s/m. pl.* zo. Insekten *n. pl.* mit langen Freßspitzen.
**longipède** ♂ (‿pä'd) [lt.] zo. I. *a.* langfüßig. II. ‿s Ⓢb. *s/m. pl.* Stelz(en)füßler (Vögel).
**longipédonculé, ‿e** ♀ (lõ-ġi-pe-dõ-kü-le') [lt.] *a.* lang-stielig (von Blättern).
**longipenne** ♂ (‿pä'n) [lt.] zo. I. *a.* lang-flügelig. II. ‿s Ⓢb. *s/m. pl.* Langflügler.
**longipétale** ♀ (lõ-ġi-pe-tā'l) [lt.-grch.] *a.* langblätterig (von Blumen).
**longipétiolé, ‿e** ♀ (lõ-ġi-pe-ßi-ō-le'; Lud. ‿ßi-ō‿) [lt.] *a.* langstielig (von Blumen).
**longipinné, ‿e** ♂ (lõ-ġi-pin-ne') [lt.] *a.* zo. mit langen Flossen (versehen).
**longirostre** ♂ (lõ-ġi-rö'ßtr) [lt.] zo. I. *a.* langschnäbelig. II. ‿s Ⓢb. *s/m. pl.* a) langschnäuzige Säugethiere *n. pl.*; b) Langschnäbler (Vögel); c) Lang-rüssel-Käfer.
**longis** (lõ-ġi' Ⓢa) [Longin] *s/m. sg.* 1. P † langsamer, träger Mensch (auch saint Longin). 2. ⚓ Scher-stöcke *pl.*: a) an den Kanten der Laufplanken; b) der Luken, die in der Länge des Schiffes liegen (= élongis 1 b). 3. ⊙ Seilschlägerei: noch nicht gedrehte Garne *n. pl.* einer Ducht (= élongis 3). [schaftig.
**longiscape** ♀ (lõ-ġi-ßkā'p) [lt.] *a.* lang-
**longisète** ♂ (lõ-ġi-ßä't) [lt.] *a.* langborstig.
**longisiliqueux** ‖, ‿se ♀ (lõ-ġi-ßi-li-kö', ‿ö'ſ) [lt.] *a.* (nach dem s.) langschotig.
**longistyle** ♂ (lõ-ġi-ßti'l) [lt.-grch.] *a.* 1. ♀ lang-griffelig. 2. zo. mit langem stiel-artigem Anhängsel am Hinterleibe.
**longitarse** ♂ (lõ-ġi-tā'rß) [lt.] *a.* und ‿s *s/m.pl.* zo. (Vögel) mit langen Fußwurzeln, Stelz(en)füßler.
**longitude** ♂ (lõ-ġi-tü'd) [lt.] *s/f.* 1. geogra'phische Länge: ‿ est östliche, ‿ ouest westl. L., Entfernung von e-m bestimmten Meridia'ne; à huit degrés de ‿ orientale unter 8° östlicher Länge; bureau des ‿s Schifffahrts-amt *n.* 2. astrono'mische Länge, östliche Entfernung eines Punktes der Ekliptik, durch den der Breitenkreis e-s Sternes geht, vom Frühlingspunkte.
**longitudinal** *m*, **‿ale** *f* ♂ (lõ-ġi-tü-di-nā'l); *m/pl.* **‿aux** ‖ (‿ō') [lt.] I. *a.* (nach dem s.) □ der Länge nach; Schlitz-...: ⚓ plan ‿ durch den Kiel, Vor- und Hinter-steven hindurchgehende Fläche. II. ‿ale *s/f.* ⊙ Gießerei: ‿ale de chemise Langschiene, welche die Gußform der Länge nach umgiebt.
**longiuscule** F ↖ (lõ-ġi-ü-ßkü'l) [lt.] *a.* länglich, etwas lang.
**longivariqueux** ‖, ‿se ♂ (lõ-ġi-wā-ri-kö', ‿ö'ſ) [lt.] *a.* (nach dem s.) zo. mit langem Wulst, langwulstig.
**long-jointé, ‿e**, *pl.* ‿s‿s ‖ (lõ-ġõä-te') [long. joint] *a.* vét. lang-gefesselt.
**Lon(g)jumeau** (lõ-ġü-mo') *npr. m.* id. *n.*, fr. Ort (Seine-et-Oise): *Le Postillon de Lon(g)jumeau* „Der Postillon von Lon(g)jumeau" (Oper von Adam).
**long-nez**, *pl.* ‿s‿ (lõ-ne' Ⓢ) *s/m.* zo. 1. lang-nasige Rüsselschleiche (Typhlops nasūtus). 2. lang-nasiger Hai (Squalus cornubĭcus). [Stadt (Orne).
**Longny** (Lnd. lõ-nji') *npr. m.* id. *n.*, französische

**long-pan** ‖ ⊙, *pl.* ‿s‿s (lõ-pã'; Ⓢb) *s/m.* Zimmerei: lange Dachseite; Langseite *f* e-s Daches oder Dachstuhles.
**longrine** ⊙ (lõ-gri'n) *s/f.* 1. Bergbau: Wand-ruthe. 2. Eisenbahn: Langschwelle (= longuerine 1). 3. Metallurgie: Stütze der Ofendecke. 4. Schiffbau: Langhölzer *n.pl.* der Bettungs-e-s Etaoels. 5. Wasserbaukunst: ‿ d'une paleo Deckschwelle, Holm *m*, Schloß *n*, Streckholz *n*; Lagerbalken *m* e-r Schleuse; ‿ d'un pont = longéron 2. 6. ⚓ = longuerine 2.
**longtemps** (lõ-tã') [long. temps] I. Ⓢ I. *adv.* lange Zeit: de ‿ in langer Zeit, lange; je ne le verrai de ‿ ich werde ihn für's erste nicht sehen; † de ‿ = depuis ‿ (Laft.). II. Ⓢf. † *s/m.* un ‿ eine lange Zeit. Syn. avec une grande abondance d'idées, on parle *longtemps*; avec une abondance de paroles, on parle *longuement*; en rapportant ou en décrivant quelque chose amplement, on parle *au long*.
**Longué** (lõ-ge') *npr. m.* id. *n.*, französische Stadt (Maine-et-Loire).
**longue-attache** ⊙, *pl.* ‿s‿s (*sg.* lõg-ā-tā'ſch; *pl.* lõg-ſā‿ Ⓢb) *s/f.* Schmiederei: Drahm-, Briren-säule am Hammergerüst.
**longue-bande** ⊙, *pl.* ‿s‿s (lõg-bã'd; Ⓢb) *s/f.* ‿ de chemise = longitudinal II.
**longuehard** ‖, ‿e (lõ-gʼā'r, ‿ā'rd; Ⓢb) *a.* und L‿, L‿e *s.* = lombard I. 1 und II. 1.
**longue-épine** ♂, *pl.* ‿s‿s (*sg.* lõg-ē-pi'n, *pl.* lõg-ſē‿ Ⓢb) *s/f.* zo. langstacheliger Igel-fisch (Diōdon holacanthus).
**longue-langue** ♂, *pl.* ‿s‿s (lõg-lã'g; Ⓢb) *s/f.* zo. Wendehals *m*, Vogel (Iynx torquilla).
**longue-paume**, *pl.* ‿s‿s (‿pō'm; Ⓢb) *s/f.* Ballspiel *n* in einem nicht abgeschlossenen Raume (v. courte-paume).
**longueresse** ⊙ (lõ-g'räß) *s/f.* sehr langes rechtwinkeliges Pri'sma, das man in den Schieferbrüchen losarbeitet.
**longuerie** F ↖ (lõ-g'ri') *s/f.* = longueur.
**longuerine** (lõ-g'ri'n) *s/f.* I. ⊙ = longrine 2. 2. ⚓ aufgestapeltes Holz (= longrine 6).
**longueron** ‖ ⊙ (lõ-g'rõ') *s/m.* = longéron 2.
**longue-sole** ✱, *pl.* ‿s‿s (lõg-ßō'l) *s/f.* (auch coton Géorgie ‿‿) lange See'rgia (-Baumwolle), Sea-Islands (spr. ßī'-ēl-länds).
**longuet** (lõ-ga' Ⓢa und b), ‿te (‿ä't) *f* [long] I. *a.* 1. ↖ länglich. 2. F (etwas) zu lang. II. ‿ *s/m.* 1. ♂ chir. Schmal-bäuschchen *n.* 2. ⊙ Instrumentenmacherei: kleiner Stift-hammer. III. ‿te *s/f.* F ‿ de trèfle Rolle Tabak.
**longueur** (lõ-gö'r) [long] *s/f.* I. Länge (*ant.* largeur 1, brièveté 1): avoir tant de ‿ so und so lang sein; épée de ‿ sehr langer Degen; F des coups de ‿ lange vorbereitete Maßregeln. 2. Langsamkeit. 3. ‿s *pl.* Längen, zu breit getretene Stellen.
**Longueville** (lõ-g'wi'l) *npr. f.* 1. id. *n.*, fr. Ort (Seine-Inférieure). 2. id., Herzogsfamilie, bsd. Anne-Geneviève de Bourbon-Condé, duchesse de ‿ id., Haupt-Anstifterin der Fronde († 1679).
**longue-vue**, *pl.* ‿s‿s (lõg-wü'; Ⓢb) *s/f.* Fernrohr *n*, Perspekti'v *n* v. long I. 1).
**longuis** ‖ ✱ (lõ-gi') *s/m. sg.* buntgewürfeltes taffet-artiges ost-indisches Seidenzeug.
**Longus** (Larousse: lõ-gü'ß) *npr. m.* h.a. id., griechischer Autor (4. od. nach Chr.).
**Longuyon** ‖, auch ‿i‿ (lõ-gü-jõ') *npr. m.* id. *n.*, lothringische Stadt.
**Longwood** (Lnd. lõ-wü'd; Larousse: lõ-gü'd) *npr. m.* id. *n* (sprich lõ'ng-üüd), Wohn-Ort Napoleon's I. auf St. He'lena.
**Longwy** (Larousse: lõ-wi') *npr. m.* id. *n.*, lothringische Festung.
**lonicéracé, ‿e** ♀ (lō-ni-ße-ra-ße') *a.* und ‿es Ⓢb. *s/f. pl.* geißblatt-artig(e Pflanzen).
**lonicère** ♀ (lō-ni-ßä'r) [lt.] *s/f.* Geißblatt *n*, Sträucher-Gattung (Lonicēra).

**lonine** (lō-ni'n) *s/m.* japane'sischer Beamter ohne feste Stellung (Revue 1/4. 1869. 681).
**Lonjumeau** (lõ-ġü-mo') *npr. m.* = Longjumeau. [Lied *n.*
**lonlanla** (lõ-lã-la') I. *int.* hallo! II. *s/m.*
**lonsion** ‖ ♀ (lõ-ßjõ') [long scion] *s/m.* langer Schoß. [id. *n.*, französische Stadt (Jura).
**Lons-le-Sau(l)nier** ‖ (lõ-lö-ßo-nje') *npr. m.*
**lontek**, ‿tèque (beides: lõ-tä'k) *s/m.* id., Name eines in der Bretagne häufigen Fisches.
**looc(h)** (Lnd. lōk) [ar.] *s/m.* phm. Brustsaft; Brustlatwerge *f* (v. éclegme); ‿ blanc Mandel-Looch; ‿ gommeux Gummi-L.
**looo** (lō) v. ho 5.
**Lope de Véga** (lop-dö-we-ga') *npr. m.* Félix ‿ id., berühmter span. Schauspieldichter († 1635).
**Lopez** (lō-pä'ß) *npr. m.* id., bsd. Dikta'tor von Paraguay (spr. pă-rā-gŭā'i) (1821-1870).
**loph...** ♂ (lō-f..) ♀ und zo. in Zssg. Büschel-, Busch-, Hauben- ..., Schopf- ...
**lophide** ♂ (lō-fi'd) [grch.] *a.* und ‿s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. (poissons) ‿(s) froschfisch-artig(e Fische) = lophioïde.
**lophie** ♂ (lō-fi') [lt.] *s/m.* zo. Froschfisch (Lophius); ‿ pêcheur gemeiner Froschfisch, Kröten-fisch, Meer-teufel, -wolf (Lophius piscatōrius).
**lophiodon** ‖ ♂ (lō-fi-ō-dõ') [grch.] *s/m.* zo. Lophi'odon, fossiles Thier aus der Familie der Dickhäuter. [*s/m. pl.* = lophide.
**lophioïde** ♂ (lō-fi-ō-i'd) *a.* und ‿s Ⓢb.
**lophionote** ♂ (lō-fi-ō-nō't) [grch.] *a.* und ‿s Ⓢb. *s.* zo. mit sehr langer Rückenflosse (Mähnenrücken, Fische).
**lopho...** (lō-fo...) = loph...
**lophobranche** ♂ (lō-fō-brã'ſch) [grch.] *a.* und ‿s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. mit büschelförmigen Kiemen; Büschelkiemer (Fische).
**lophophore** ♂ (lō-fō-fō'r), *s.* ‿**us** (‿fō-rü'ß) [grch.] *s/m.* zo. Monaul, Pfau-Fasan (Monaulus refulgens, Lophophōrus refulgens).
**lophote** ♂ (lō-fō't) [grch.] *s/m.* zo. Lopho'tes, Bandfisch-Gattung.
**lophyre** ♂ (lō-fi'r) [grch.] *s/m.* zo. Lophy'rus: 1. Kron-taube *f*, Goura. 2. Gabel-kopf, Eidechsen-Gattung. 3. Buschhorn-wespe *f.* 4. Käferschnecke *f.*
**lophyropodes** ♂ (lō-fi-rō-po'd Ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Wimper-füßler, Abtheilung der Kiemenfüße.
**lopin** ‖ F (lō-pä') [D. dtsch. Lappen; Du Cange: b.l. loppāre] *s/m.* 1. Bissen, Stück *n*, Fetzen (Laft. 8. 7); Winkel. 2. ↖ Auswurf. 3. ⊙ Maurerei: Kalk-kern, -krebs, -krumpe *f*; Metallurgie: Anlauf-kolben; ‿ de la loupe Schirbel eines Deuls (zum Schmieden hergerichtetes, gefrischtes Stück Eisen); v. ébaucher I. 2. [*mv.part* geschwätzig.
**loquace** (M-Cz. 182: lō-kā'ß) [lt.] *a.*
**loquacité** (M-Cz. 182: lō-kā-ßi-te') [lt.] *s/f.* *mv.part* Geschwätzigkeit.
**loque** (lōk) [dtsch.] I. *s/f.* I. F Lumpen *m*, Fetzen *m.* 2. Kupfer-geld *n*; *éc.* Blei-, Hosen-knopf *m*: jouer aux ‿s Kinder-Spiel mit Knöpfen, ähnlich dem „Anklatschen". 3. ♀ prov. Bittersüß *n* (Solānum dulcamāra); prov. stengellose Eberwurz (Carlina acaulis). 4. agr. a) Büschel-Krankheit der Bienen; b) Gärtnerei: Anheftlumpen *m*; palisser à la ‿ Zweige mit Lappen an einem Spali'ere befestigen. II. L‿ *npr.f.* id., Beiname, den Louis XV. seiner ältesten Tochter gab (vgl. coche III. 2, chiffe 4, graille II.).
**loqué** ✱ (lō-ke') *a/m.* hareng ‿ von anderen Fischen angebissener Hering.
**loquèle** F ↖ (M-Cz. 188: lō-kä'l; Poit. ‿kü-ä'l) [lt.] *s/f.* Redseligkeit.
**loquet** (lō-kä' Ⓢb, *pl.* Ⓢb) *s/m.* I. [dtsch. Locke] 1. ✱ Schenkel-wolle *f.* 2. ⊙ Bürstenbinderei: Borsten (auch -büschel) *n.* II. [agll., engl. lock] I. Drücker; Klinke *f*; Eisenstück *n* zum Glockengießen; v. fermer I. 1. 2. ⚓ Luken-, Kojen-riegel.
**loqueté, ‿e** (lō-k'te') [loque] *a.* bl. ausgezackt.

**loqueteau** ⊙ (lŏ-k'to') [loquet II. 1] *s/m.* Schlosserei: Fall-klinke *f*, -riegel; Schnapper: ~ à panache ausgezackte Fall-klinke.

**loqueter** ╲ (lŏ-k'te') [loquet II. 1] ①c. I. *v/a.* aufklinken. II. se ~ zuklinken.

**loqueteux**, ~se P † (lŏ-k'tö', ~ö'ſ) [loquette 1] *a.* zerlumpt.

**loquette** (lŏ-kæ't) [loque] *s/f.* 1. P Fetzchen *n*, Stückchen *n*. 2. Fischerei: ~ de saumon Mittelstück *n* von einem Salme. 3. Gärtnerei: = loque 4 b. 4. ⊙ Spinnerei: Wollen-Löckchen *n*, Flethe(nlocke), Locke (= boudin 4, ploque 1).

**loqueux**, ~se (lŏ-kö', ~ö'ſ) [loque 4 a] *a.* (nach dem *s.*) miel ~ Honig *m* von Bienen, die an der Büschelkrankheit leiden.

**Loquifer** (lŏ-ki-fä'r) *npr. m.* id., Recke im a/f. Epos von Garin de Montglaine.

**loquis** ● (lŏ-ki'⑧a) *s/m.(pl.)* = loguis.

**lorandier** † (lŏ-rg-dĭe'; ⑧b) *s/m.* agr. Pflugknecht.

**loranth(ac)é**, ~e ✿ (lŏ-rg-t(a-ß)e') [grch.] *a.* und ~es ⑧b. *s/f. pl.* mistel-artig(e Gewächse *n. pl.*).

**loranthe** ✿ (lŏ-rg't) [grch.] *s/f.* Riemenblume, Gattung mistel-artiger Schmarotzerpflanzen (Loranthus).

**Lorcefé** ⌐ (lŏr-ßfe') *npr. f.* Gefängniß *n* La Force; la ~ des largues Saint-Lazare (Gefängniß für [bsd. liederliche] Frauen).

**lord** (lŏr; ⑧b) [engl. vom etrusk. lar(s) Herr] *s/m.* Herr, Lord: chambre des ~s Oberhaus *n* (*ant.* v. électif); ~ de courtoisie J., dem der Titel Lord gegeben wird ohne Recht im Oberhause zu sitzen (Söhne von Herzögen u. Marquis, älteste Söhne von Grafen und ~ maire); *ant.* ~ de droit hoher Adliger, der Sitz im Oberhause hat (V.H., *l'Homme*); ~ maire L. Mayor (spr. me'-ör) Oberbürgermeister von London. *Hom.* lore, lors, l'or. [gebogener Rücken.

**lordose** ✿ (lŏr-dŏ'ſ) [grch.] *s/f.* path. ein-

**lore** (lŏr) [lt.] I. *s/f.* ✿ 1. ✿ Faden-stengel *m* der Konferven. 2. zo. Mundleiste der Insekten. II. *npr. f.* la fée L~ auch L~ aux cheveux d'or Lorelei. *Hom.* v. lord.

**loré**, ~e (lŏ-re') *a.* bl. mit besonders gefärbten Flossen (= lorré).

**Lorédan** (lŏ-rĕ-dg') *npr. m.* Loreda'no (venetianische Familie).

**Lorelei** (lo-r'læ') *npr. f.* = lore II.

**Lorenzaccio** (lŏ-rg-ßä-kßĭ-o') [it.] *n.d.b.m.* id., auch Drama von Musset.

**loret** ⌐ (lŏ-ræ'; ⑧b) *s/m.* Louis (Zuhälter einer Lorette = Arthur II. 1).

**loretan** (lo-r'tg') *s/m.* Ritter vom Lore't(t)o-Orden, 1587 vom Papste Sixtus V. zur Bewunderung des Marienbildes in Loreto gestiftet (vgl. Lorette I.).

**lorétanien**, ~ne (lŏ-rĕ-tä-nĭg', ~ĭæ'n) [Lorette II.] *a.* von, für Loretten (Roqueplan).

**Lorette** (lŏ-ræ't) I. *npr. f.* Lore't(t)o *n* (Stadt in Italien); Notre-Dame de ~ Mutter Gottes von L., Name e-r Kirche in Paris; quartier Notre-Dame de ~ Lore'tten-Viertel *n* in Paris; chevalier de Notre-Dame de ~ = loretan. II. ⌐ l~ *s/f.* mo.part galante Dame (schon 16. sm., aber †, dann 1841 von Roqueplan *rét.*, jetzt weniger gbr. als cocotte 5); v. biche 3, cocodette, dame I. 3; vgl. Arthur II. 1, griset II. 2.

**Lorges** (lŏrʒ) *npr. m.* de ~ = De Lorge.

**lorgnade** ⌐ (lŏr-nja'd) [lorgner] *s/f.* 1. Anschielen *n*, Lieb-äugeln *n*. 2. Lorgn(ett)i'ren *n*.

**lorgne** (lŏrnj) [D. dtsch. lauern] I. † *a.* blind, dumm: L~ v. Jean I. 1. II. ⌐ *s/m.* Ein-äugiger. [lorgne II.

**lorgne-bé** ⌐, *pl.* ~s-~ (lŏrnj-be') *s/m.* =

**lorgnement** † (lŏr-nj'mg') [lorgner] *s/m.* Beäugeln *n*.

**lorgner** (lŏr-nje') [lorgne] ①a. I. *v/a.* 1. ⌐ beäugeln, anschielen, verstohlen betrachten. 2. mit der Lorgne'tte betrachten. 3. *fig.* ⌐ ~ qc. seine Absichten auf et. richten, ein Auge auf et. haben. 4. † schlagen (Régn., *Satire* X, 379). II. *v/n.* † = loucher I. Syn. v. guigner.

**lorgnerie** ⌐ ╲ (lŏr-nj'ri') [lorgner] *s/f.* Anschielen *n*, Beäugeln *n*, Lieb-äugeln *n*.

**lorgnette** (lŏr-njæ't) [lorgner] *s/f.* 1. Perspekti'v *n*, kleines Fernrohr für ein Auge (vgl. Syn. von lorgnon); ehm. auch Augenglas *n*, mit dem man seitlings die Gegenstände sah: ~ (de spectacle) Opern-gucker *m*. 2. ⌐ Schlüsselloch *n*.

**lorgneur**, ~se ⌐ (lŏr-njö'r, ~ö'ſ) [lorgner] *a.* und *s.* beäugelnd; Beäugler(in).

**lorgnon** ⌐ (lŏr-njg') [lorgner] *s/m.* Kneifer, Lorgne'tte *f* für ein Auge. Syn. *le lorgnon* et la *lorgnette* ne s'appliquent qu'à un seul œil; seulement le *lorgnon* n'a qu'une simple lentille, tandis que la lorgnette (petite lunette d'approche) en a plusieurs; la *jumelle* est la double lorgnette dont on se sert principalement au spectacle.

**lorgue** ⌐ (lŏrg) *s/m.* … [Ort (Var).

**Lorgues** (lŏrg) *npr. f/pl.* (Lnd.) id. *n*, fr.

**lorguien**, ~ne (lŏr-gig', ~ĭæ'n; ⑯) [Lorgues] *a.* u. L~, L~ne *s.* aus Lorgues; Be-, Ein-wohner(in) von Lorgues.

**lori** ✿ (lŏ-ri') *s/m.* zo. Lo'ri: 1. Faul-affe (Loris gracilis). 2. rother ost-indischer Papagei' (Psittăcus lori).

**loricaire** ✿ (lŏ-ri-kä'r) [lt.] *s/m.* zo. Panzer-Wels, Fisch-Gattung (Loricārĭa).

**loricère** ✿ (lŏ-ri-ßä'r) [lt.-grch.] *s/f.* zo. Krummhornkäfer *m* (Loricĕra).

**Lorient**, auch L'O~ (Ls. 167: lŏ-…) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Morbihan).

**lorifolié**, ~e ✿ (lŏ-ri-fŏ-lĭ-e') [lt.] *a.* riemenblätterig. [im Mittel-Alter.

**lorillart** (lŏ-ri-jā'r; ⑧b) *s/m.* Art Spieß

**lorin** ⚓ (lŏ-rg') *s/m.* Anker-korb, -finder.

**loriot** (lŏ-ri-o'; ⑧b) [lt. aureŏlus] *s/m.* 1. zo. Gold-Amsel *f*, Piro'l, Pfingst-Vogel (Oriŏlus galbŭla); auch Name der Gattung Oriŏlus. 2. compère~ v. compère-loriot. 3. ⊙ Bäckerei: Waschtrog, Kübel zum Auswaschen des Ofenwischers (= lauriot).

**loripe** ✿ (lŏ-ri'p), und ~ède (~ri-pä'd) [lt.] *a.* und *s/m.* zo. geißelfuß-artig; Scheiben-Muschel *f* (Loripes).

**lorique** ✿ (lŏ-ri'k) [lt. lorica] *s/f.* Panzer *m*, äußere Zwiebeldecke; Ei-Haut, Oberhaut des Samens.

**loriqué**, ~e ✿ (lŏ-ri-ke') [lt. loricātus] I. *a.* 1. zo. bepanzert; panzer-artig. 2. ✿ gepanzert (von Zwiebeln): mit einer Ei-Haut, e-r Oberhaut versehen. II. ~s ⑧b. *s/m. pl.* zo. Panzer-Amphi'bien *f/pl.*

**Loriquet** (lŏ-ri-kæ') *npr. m.* père ~ id., fr. Geschichtsfälscher (1787—1845).

**loris** ✿ (Lnd. lŏ-ri'ß) *s/m. sg.* zo. = lori 1.

**lorman** P ╲ (lŏr-mg') *s/m.* zo. Hummer.

**lormerie** † ⊙ (lŏr-m'ri') [Sche. lt. lorum; Du Cange: a/f. or mier = or pur; Baudry: lt. ormilla] *s/f.* Kleinschmieds-arbeit, -waare. [Stadt (Nièvre).

**Lormes** (lŏrm) *npr. m/sg.* id. *n*, französische

**Lormian** (lŏr-mĭg') *npr. m.* v. Baour-Lormian. [schmied.

**lormier** † ⊙ (lŏr-mĭe'; ⑧b) *s/m.* Klein-

**lormuse** (lŏr-mü'ſ) *s/f.* zo. prov. graue Eidechse (Lacerta agilis); Cpl.

**Lorquin** (lŏr-kg') *npr. m.* Lörch(ing)en *n* oder Lerking *n*, lothr. Ort im Kreise Saarburg.

**lorrain** (lŏ-rg') *m*, ~e (~ä'n) *f* [Lothar] I. *a.* und L~, L~e *s.* lothringisch; Lothringer(in). II. L~ *npr. m.* Claude (Gelée, le) L~ id., fr. Maler († 1682); Robert le L~ id., fr. Bildhauer († 1743). III. L~e *npr. f.* Lothringen *n*; (15. sm.) L~e Allemande Deutsch-L. (Saar-Gebiet); L~e Mosellane, Haute-L~e Hoch-, Ober-L.; L~e Ripuaire oder Basse-L~e Nieder-L.; L~e-et-Barrois id., fr. Gouvernement (1766—1793); Charles de Guise, dit le cardinal de L~e id., fr. Premier-Minister unter Franz II. († 1574).

**lorré**, ~e (lŏ-re') *a.* = loré.

**Lorrez-le-Bocage** (Lnd. lŏ-re-lĭ-bŏ-ka'G) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Seine-et-Marne).

**Lorris** (lŏ-ri'ß; Lnd. lŏ-ri') [lt. Loriăcum] *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Loiret); v. coutume I. Guillaume de ~ id., einer der Dichter des *Roman de la Rose* († 1260).

**lors** (lŏr) [lt. illa hora] I. substantivisch nur gbr. in: dès ~ a) seitdem, von da ab, b) demzufolge; pour ~ a) alsdann, nunmehr; b) in diesem Falle. II. † *adv.* damals, um diese Zeit (Co., &) = alors I. 1. III. ~ de … *prp.* zur Zeit (des, der …) … IV. *cj.* dès ~ que sobald (Boil., *Satire* 8). *Hom.* v. lord.

**lorsque** (vor cons.: lŏ'r-ßkĕ, auf der Kanzel auch lŏ'r-kĕ; vor vo.: lŏ'r-ßk…) [lors, que] (mit Elision des e vor il, elle, on, un(e): lorsqu'il, &) *cj.* als, da, wenn: je lisais lorsqu'il entra ich las, als er eintrat; ~ j'en serai mieux informé wenn ich besser unterrichtet sein werde; getrennt: lors (lŏr) même que … selbst wenn …, und lors donc que … wenn also … Syn. v. comme II. 2.

**lorule** ✿ (lŏ-rü'l) [lt. lorŭlum] *s/m.* Faden der Algen. [auf Eisenbahnen, Lowry.

**lory** (lŏ-ri') [engl.] *s/m.* offener Schleppwagen

**los** †, *rét.* von V.H. (L. lo; Lnd. lŏß) [lt. laus] *s/m.* Lob *n*.

**losange** (lŏ-ſg'G) [Sche. = louange] I. *a.* rautenförmig. II. *s/f.*, jetzt auch oft *s/m.* 1. Raute (auch bl.), verschobenes Quadra't, Rho'mbus *m*: en ~ rautenförmig. 2. *fig.* ╲ un ~ de feu ein zackiges Feuer. 3. ♪ Kirchengesang: = semi-brève. 4. ✿ zo. Rautenschlange (Colŭber aulĭcus). 5. ⊙ Glaserei: ~s *pl.* Fenster-Rauten; Schlosserei: Einstreich-säge, -feile, Schraubenkopffeile; Steinhauerei: Spitzhammer *m*. Syn. dans l'art héraldique, les *losanges* (II. 1) sont pleines; les *macles*, entièrement à jour; les *rustes*, percées en rond.

**losangé**, ~e (lŏ-ſg-Ge') *a.* 1. arch. rautenförmig, Rauten-…: moulure ~e Rautenstab *m*. 2. bl. rautenförmig, in Rauten von verschiedener Farbe abgetheilt.

**losanger** ⊙ (lŏ-ſg-Ge') [losange] ①m. *v/a.* arch. in Rauten abtheilen, rautenförmig anordnen.

**losangerie** † (lŏ-ſg-G'ri') *s/f.* Schmeichelei.

**losangier** † (~Gĭe'; ⑧b) *s/m.* Schmeichler.

**losangique** (lŏ-ſg-Gi'k) *a.* rautenförmig.

**lose** ⊙ (lŏſ) [lt. laudes] *s/f.* Stein-Art, welche in Savoyen u. Piemont zur Bedeckung von Häusern [dient.

**Losne** (lŏn) *npr. f.* v. Saint-Jean.

**losseau** P (lŏ-ßo'), ~on (~g') *s/m.* zo. schwarzer Kornwurm, Larve des Korn-Rüsselkäfers (Calandra granārĭa).

**losse** (lŏß) *s/f.* 1. ⊙ Spund-, Zapfen-bohrer *m* (= lousse). 2. ⚓ = lousseau.

**losteau** ✿ (lŏ-ßtō') *s/m.* = lousteau.

**lot** I. *s/m.* (lo; ⑧b) [dtsch.] 1. Loos *n*, Theil eines durch Loosen vertheilten Ganzen: ~ de terrain Boden-Parzelle *f*. 2. *fig.* Bestimmung *f*, Geschick *n*, Loos *n*. 3. Lotterie-gewinn, Loos *n*: v. gros I. 3 (auch *fig.*). 4. P und Sd. Herde *f*. 5. ✿ Kabelung *f*, Waaren-Partie *f*: ~ en magasin Vorrath auf Lager; altes Flüssigkeitsmaß, 4 Pariser Kannen (= cavelin). 6. ⊙ Bergbau: ~ de minerai Erzhaufen, Loos *n*; Fischerei: Loos *n* (80ster Theil des Erlöses vom Heringsfange, der den Matrosen als Lohn gezahlt wird). Syn. *sort* se dit, et de la destinée considérée comme cause des divers événements de la vie, et de l'effet de la destinée; *lot* (2) se dit seulement de l'effet de la destinée. II. L~ (Lnd. lŏt) *npr. m.* id.: a) Nebenfluß der Garonne; b) n Departement in Süd-Frankreich (v. Lot-et-Garonne). *Hom.* lote, Loth.

**lotalite** ✿, auch ~lalithe (lŏ-tä(-lä)-li't) *s/f.* min. Lota(la)li't(h) *m* (Art grüner Diallag's).

**lote** (lŏt) *s/f.* = lotte. *Hom.* v. lot II.

**lote**, ‿e ♀ (lŏ-te') a. und ‿es ⑧b. s/f. pl. Lo-te'en, Lo'tus-artig(e Pflanzen).

**loterie** (lŏ-t'ri') [lot] s/f. 1. Lotteri'e: mettre à la ‿ in die L. setzen; mettre qc. en ‿, tirer une ‿ et. ausspielen; fig. Glücks-sache, gewagtes Spiel. 2. Lo'tto n, Zahlen-Lotteri'e: fig. F c'est un terno à la ‿ das heißt das große Loos gewinnen. 3. Karten-Lotteri'e (Art Kartenspiel nach der Weise der 2.).

**Lot-et-Garonne** (lŏt-ē-ga-rŏ'n) npr. m. id. n. Departement (Süd-Frankreich). [v. lot II.

**Loth** (lŏt) npr. m. id., Neffe Abraham's. Hom.

**Lothaire** (lŏ-tä'r) n.d.b. m. Lo'thar oder Lotha'r. [npr. f. = lorrain III.

**Lotharinge** † (lŏ-tā-ri'g) ‿le (‿rē'g-Gi')

**lotharingien** ‖, ‿ne † (lŏ-tā-rē-Gi'ē, ‿iä'n) a. und L‿, L‿ne s. = lorrain I.

**lotier** ‖ (lŏ-tié'; ⑧b) s/m. 1. [grch.] ♀ a) Scho-ten-Klee, Gattung hülsentragender Pflanzen (Lotus); P ‿ de Mauritanie maurita'nische Hauhechel (Ononis mauritanica); P ‿ odorant blauer Steinklee (Melilotus cœrulea); ‿ à quatre feuilles vierblätteriger Wund-klee (Anthyllis tetraphylla); b) ‿ blanc glatter Zedrach (Melia azedarach); ‿ d'Égypte ägyptische See-rose (Nymphæa lotus); P faux ‿ it. Dattelpflaume f (Diospyros lotus); auch schotenklee-artiger Gli-nus (Glinus lotoides); ‿ des Lothophages Art Judendorn (Zizyphus lotus). 2. [v. lot I. 6] Fischerei: Fischer, der einen ganzen Antheil am Fange hat.

**lotiforme** ♀ (lŏ-ti-fŏ'rm) a. lo'tus-artig.

**lotion** ‖ (lŏ-ßiō'‿) [lt.] s/f. 1. ☉ chm. und phm. Ab-waschung, -spülung. 2. Waschung eines einzelnen Körpertheiles; ↘ = ablution 1 (Mtq., Esprit XXIV. 21). 3. Waschmittel n.

**lotionner** ‖ ☉ (lŏ-ßiŏ-ne') [lotion] ①a. v/a. chm., méd. ab-waschen, -spülen.

**lotir** (lŏ-ti'r) [lot] ①a. v/a. 1. in Loose theilen, vertoosen; iro. F le (la) voilà bien ‿i(e) er (sie) ist gut angekommen. 2. ⊙ Metallurgie: ‿ la mine die Erzprobe machen; Mühle: das verschieden große Korn sondern, um es feiner mahlen zu können.

**lotissage** (lŏ-ti-ßa'G) [lotir] s/m. 1. ↘ = lotissement. 2. ⊙ Metallurgie: Erzprobe f, Probenehmen n.

**lotissement**‿ meist ⊛ (lŏ-ti-ßmā') [lotir] s/m. Verloosen n, (Waaren-)Verloosung f, Abtheilen n in Partien; ⚓ frais de ‿ Kawelingsgeld n. [ren-Verlooser.

**lotisseur** ⊛ † (lŏ-ti-ßö'r) [lotir] s/m. Waa-

**loto** (lŏ-to') [it.] s/m. Lotto-spiel n; ‿-dauphin Delphi'n-Lotto n (weniger einfach).

**lotoïde** ♀ (lŏ-tŏ-i'd) a. lo'tus-ähnlich, -artig.

**lotoire** ☉ (lŏ-tŭä'r) [lt.] s/m. zo. ver-drehte Trompe'ten-Schnecke (Tritonium lotorium).

**lotophage** (lŏ-tŏ-fa'G) [grch.] I. a. lotus-essend. II. L‿s ⑧b. s/m. pl. myth. Lotho-pha'gen, Lo'tus-esser (mythisches Volk an der Nordküste von Afrika); île des L‿s Zerbi n, Insel an der Küste von Tunis.

**lotor** ☉ (lŏ-tŏ'r) [lt.] s/m. zo. Waschbär (Procyon lotor).

**lotos** (lŏ-tŏ'ß) s/m. = lotus.

**lot(t)e** (lŏt) [L. lt. tutum] s/f. zo. Quappe, Aalraupe, Flußtrüsche (Gadus lotta); ‿ barbote, ‿ franche Schmerle, Bart-grundel; ‿ goujon = chabot I.; grande ‿ Leng (Gadus molva); ‿ de Hongrie gemeiner Wels (Silurus glanis); ‿ vivi-pare Aal-mutter (Blennius viviparus).

**lotus** (lŏ-tü'ß), ‿os (‿ŏ'ß) [grch.] s/m. 1. myth. Lo'tus, Baum und seine Frucht, deren Genuß die Heimath vergessen machte; fig. ↘ manger du ‿ das Gedächtniß verlieren. 2. ♀ = lotier 1.

**louable** (lŭ-a'bl) [louer] I. a. (↘ ☐) 1. lo-benswerth, löblich (auch iro.): il est ‿ de s'être conduit ainsi er ist dafür zu lo-ben, daß er sich so betragen hat. 2. ☉ méd. gesund, recht gut, gut-artig; meist F ↘ gehörig; abs. la matière ‿ gut be-schaffener Stuhlgang (L.). II. s/m. das Löbliche (Bru. XI.).

**louage** (lŭ-a'G) [louer] s/m. 1. Miethe f; Vermiethung f. 2. Abmiethung f: v. che-val I. 1; domestique de ‿ Lohndiener; donner à ‿ vermiethen; prendre, tenir à ‿ miethen; vente passe ‿ Kauf bricht Miethe. 3. ⊙ Malerei: figures de ‿ Staf-fage f (Ausfüllung eines Gemäldes mit Menschen, Thieren x.): vgl. figure 7. [locataire.

**louager** ‖ † (lu-ā-Ge'; ⑧b) s/m. drt. =

**louageur** (lu-a-Gö'r) [louage] s/m. Pferde-verleiher, Vermiether von Fuhrwerk und Pferden. [französischer Gelehrter (geb. 1812).

**Louandre** (lŭ-ā'dr) npr. m. Charles ‿ id.,

**louange** (lŭ-ā'G) [louer] s/f. 1. Lob n (ant. blâme 1), Lobes-Erhebung: ‿s éclairées L. eines verständigen Mannes; v. en X. 3; célébrer, publier les ‿s de q. J-s Lob verkünden; chanter les ‿s de Dieu Gott lobsingen; v. chanter II. 2; ‿ soit à Dieu! Gott sei gepriesen!; à la ‿ de q. zu J-s Lobe; iro. voilà des vers à sa ‿ Der wird da schön geschildert, schön mit-genommen; prv. ‿ d'ami n'a nul crédit, ni mépris d'un ennemi Freundes Lob hinkt, Feindes Lob klingt. 2. Ruhm m, Verdienst n. Syn. 1. v. applaudissement. 2. v. éloge.

**louanger**‿ F (lu-a-Ge') [louange] ①m. v/a. und se ‿ co. (sich gegenseitig) loben.

**louangeur**, ‿se (lu-a-Gö'r, ‿ö'ß) I. a. lo-bend. II. s. abgeschmackte(r) Lobredner(in). Syn. v. adulateur und laudatif.

**Loubès** (lu-bä'ß) npr. m. Saint-‿ id. n, französische Stadt (Gironde).

**loubette** (lu-bä't) n.d.b. f. id.

**loubine** ☉ (lu-bi'n) s/f. zo. Fische: a) gemeiner Wolfsbarsch (Labrax lupus); b) Art Barsch in Cayenne (Perca lupina).

**loubion** ‖ F (lu-bi-ō') s/m. Kappe f (Kopf-bedeckung). [Mützen-macher.

**loubionnier** ‖ F (lu-biŏ-nie') s/m. Kappen-,

**loucerve** ☉ (lu-ßä'rw) s/f. zo. = loup-cerve.

**louche** (luſch) A. [lt. luscus] I. a. (nur nach dem s.) ↘ ☐ 1. schielend: cet en-fant est ‿ dieses Kind schielt; fig. schel (-süchtig). 2. fig. a) trübe, unrein; b) ver-dächtig, zwei-deutig. 3. ☉ gr. unklar, nicht sehr verständlich (ant. clair I. 4). 4. ⊙ Email-Malerei: ton ‿ trübe, verdun-kelnde Farbenstufe. II. s/m. 1. ↘ Schie-lender. 2. du ‿ et. Verdächtiges n; gr. il y a du ‿ dans cette phrase diese Phrase ist unklar. B. [b.l. lochea] s/f. 1. großer Löffel, Kelle; Suppenlöffel m. 2. agr. Dün-ger-kelle. 3. ☉ zo. schielender Lippfisch (Labrus luscus). 4. ⊙ Böttcherei: Spund-bohrer m; Drechslerei: Drillbohrer m; Schlos-serei: Auf-, Aus-räumer m, Reib-Ahle. 5. F Hand. [Löffel voll.

**louchée** F (lu-ſche') [louche B. 1] s/f. ein

**louchement**‿ (lu-ſchmā') s/m. 1. ↘ Schie-len n. 2. ☉ chm. Trübung f.

**loucher**‿ (lu-ſche') [louche] ①a. I. v/n. 1. schielen: P ‿ de la bouche das Maul beim Lachen schiefziehen; P ↘ ‿ de l'épaule buckelig sein; P ‿ de la jambe hinken. 2. P ↘ faire ‿ q. J-m Lust zu et. machen. II. F v/a. beäugeln (= lorgner I. 1; Régn.).

**loucherie** ↘ (lu-ſch'ri') s/f. Schielen n.

**louchet** (lu-ſchä'; ⑧b; pl. ⑧b) [louche B.] s/m. ⊙ agr. schmales Grabscheit, Spaten; Metallurgie: Abstech-eisen n, -messer n; Was-serbaukunst: Bagger-Eimer; ⚔ frt. Plani'r-schaufel f, Traci'r-spaten; ‿ de gaterie Stichspaten. [path. Schielen n.

**loucheté** ☉ (lu-ſch'te') [lt. luscitas] s/f.

**louchette** (lu-ſchä't) [loucher] s/f. Schiel-brille. [Schieler(in).

**loucheur**, ‿se (lu-ſchö'r, ‿ö'ß) [loucher] s.

**louchir** ☉ (lu-ſchi'r) [louche A.] ②a. v/n. chm. sich trüben, trübe werden.

**louchon** ‖ (lu-ſchō') [louche] s/m. 1. F ↘ Schielender, Schiel-bock. 2. ⊙ Zimmermann x.: Tannenstamm ohne Knoten.

**lou-coupé** P, pl. ‿s-‿s (lu-ku-pe'; ⑧b) s/m. zo. gebänderter Kernbeißer, Vogel (Loxia fasciata). [zösische Stadt (Côtes-du-Nord).

**Loudéac** (Lnd. lu-de-a'k) npr. m. id. n, fran-

**loudier** ‖ (lu-die') m., ‿ère (‿iä'r) f; ⑧b. [= lodier] I. ‿ s/m. Kuhhaar-decke f. II. ↘ s. liederlicher Mensch, liederliches Mensch (Mz.). [gen n, Ort in Lothringen.

**Loudrefing** ‖ (lu-drĕ-fē'g) npr. m. Lauterfin-

**Loudun** ‖ (lu-dō') [lt. Juliodunum] npr. m. id. n, fr. Stadt (Vienne); v. Grandier.

**loue** ↘ (lŭ) s/f. Miethen n.

**Loueche-les-Bains** ‖ (lŭ-äſch-lä-bē') npr. f. sg. = Loeche-les-Bains.

**louer**‿ (lŭ-e') ①a. A. [lt. locare] I. v/a. 1. aus-, ver-leihen, vermiethen, verdingen; v. appartement 1; F ↘ avoir ‿é son ventre schon zum Mittag-essen verlagt sein. 2. din-gen; miethen; leihen: fig. F ↘ être ‿é verlagt sein; F ↘ je ne suis pas ‿é pour cela dazu habe ich keine Verpflichtung; F ↘ il est à ‿ er ist zu haben. 3. ⊙ Male-rei: v. figure 7. 4. ⚓ ‿ un cordage = lover I. II. se ‿ 1. sich verdingen, vermie-then. 2. vermiethet werden. Syn. v. af-fermer. B. [lt. laudare] I. v/a. loben, (lob-)preisen, rühmen (ant. blâmer I. 1, dé-crier I. 2); Dieu soit ‿é! Gott Lob!; ↘ ‿ avec les mains bezahlen; ‿ q. de qc. od. de mit inf. oder que mit subj. J. loben wegen et. od. daß ...; prv. celui ‿ devons de qui le pain mangeons wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe. II. se ‿ 1. sich loben; P ↘ il se ‿e et se remercie er gefällt sich selbst sehr; v. embouer II. 2. se ‿ de q., qc. mit J-m, et. zufrieden sein (ant. se plaindre); je me ‿e d'avoir pris ce parti da lobe ich es mir, daß ich diesen Ent-schluß gefaßt habe. Syn. v. exalter.

**loueur**, ‿se (lŭ-ö'r, ‿ö'ß) s. 1. [louer A.] Vermiether(in), Verleiher(in): ‿ de voi-tures Fuhrmann m, Fuhrherr m. II. [louer B.] † Lobredner(in); jetzt nur mr. part Lob-hudler(in).

**loufiat** ‖ P ↘ (lu-fi-a') s/m. Straßenjunge.

**louftot** ‖ ☐ (lu-fto') s/m. = louveteau 2.

**lougher** ⚓ (lu-gä'r) s/m. = lougre.

**Lougnon** ‖ (lu-niō') npr. m. id., Nebenfluß der

**lougre** ⚓ (lŭ'gr) [engl.] s/m. Lugger(schiff n), kleines Handels- (A.) und Kriegs- (L.) fahrzeug.

**Louhans** ‖ (Lnd. lū-ā') npr. m. sg. id. n, fran-zösische Stadt (Saône-et-Loire).

**Louis** (lŭi; st.s. lŭ-i') I. ‿ ‖ n.d.b. m. Ludwig (abr. L.): v. débonnaire 1; ‿le Germanique L. der Deutsche, König der Deutschen (843 bis 876); ‿ l'Enfant L. das Kind († 911); ‿ de Bavière L. der Bayer, dtsch. Kaiser (1314—1347); fr. Könige: ‿ le Bègue L. der Stammler († 879); ‿ d'Outremer L. Transmari'nus († 954); v. hutin I.; ‿ XI (onze) L. XI. († 1483); v. Saint-‿; ‿ le Juste L. der Gerechte, L. XIII. († 1643); ‿ XIV (quatorze), ‿ le Grand L. der Große, L. XIV. († 1715); ‿ XV (quinze), ‿ le Bien-Aimé L. XV., der Vielgeliebte († 1774); ‿ XVI (seize) L. XVI. (hingerichtet 1793). II. L. ⑧a. n/ap. m. 1. (abr. L.) Louisd'or, Goldmünze seit Ludwig XIII., deren Werth von 10 allmählich auf 24 Franken stieg; jetzt gbr. = napoléon; fig. F ↘ n'être pas ‿ d'or nicht Jedem gefallen können. 2. ehm. Silbermünze f im Werthe von 5—6 Fran-ken. 3. P ↘ Scheißhaufen, Nachtwächter.

**Louisbourg** ‖ ↘ (M-Cz. 172: lŭi-bū'r; in der ↘ Bindung: ‿bū'r-k...) npr. m. Lud-wigsburg n, Stadt in Württemberg.

**Louise** (lŭi'ſ; st.s. lŭ-i'ſ) I. n.d.b. f. Lui'se, Luderi'ca: ‿ de Savoie Luise von Sa-voyen, Mutter von Franz I. († 1531). II. L. n/ap. f. zo. bunte Wasserjungfer (Agrion virgo). [s/f. Art sehr gute Herbstbirne.

**louise-bonne**, pl. ‿s-‿s (lŭiſ-bŏ'n; ⑧b)

**Louisette** (lū-ſæ't), **~on** ‖ (~ſŏ') 1. *n.d.b.f.* Lui'sĉhen. II. L. *n/ap.f.* Name der vom Chirurg Louis verbesserten Guilloti'ne (1792, jetzt F).

**Louisiade** (lū-ſi-ā'd) *s/f.* id.: 1. australische Inselgruppe. 2. id., Gedicht zu Ehren Ludwig's des Heiligen.

**Louisiane** (M-Cz. 172: lū-ſi-a'n) [Louis] *npr. f.* Luiſia'na *n*, einer der Vereinigten Staaten Nord-Amerika's.

**louisisme** (lū-ſi-ßm) [Louis] *s/m.* Luiſi's-mus, Ansichten der petite Église (v. église 2).

**louisiste** (lū-ſi'ßt) [Louis] *s/m.* Luiſi'ſt, Anhänger des Luiſi'smus.

**Louison** ‖ (lū-ſŏ') *n.d.b.f.* = Louisette.

**Louisot** ‖ F (lū-ſo') *n.d.b.m.* Ludwig.

**Louis-Philippe** (lū-fi-li'p) *npr. m.* id., König der Franzosen (1773—1850, König von 1830—1848).

**louis-quatorzien** ‖ *, *pl.* ~-~s (lū-kā-tōr-ſiĝ') *a/m.* in, nach Ludwig's XIV. Art, majestä'tisch (Balz.).

**loulou** F (lu-lu') I. *s/m.* (*pl.* ~s ⓢb) 1. Wolfshund; *enf.* Hund überhaupt. 2. (gros) ~ Liebste(r), Kind *n*, Herz *n*. II. L. *npr. m.* Spitzname des Sohnes von Napoleon III.

**louloutte** (lu-lū't) *s/f.* 1. ↘ Erstlings-Zahn *m*. 2. F Liebchen *n*.

**loup** ‖ (lu; ⓢb) *m*, **~ve** (lūw) *f* [lt. lupus] I. ~ *s/m.* zo. 1. Wolf. 2. weitS. ~ de canarie, ~ doré Schakal; ~ des eaux douces Hecht; ~ marin a) Strand-Wolf (Hyæna brunnea); b) Rüssel-Robbe *f* (Phoca proboscidea); ~ de mer a) = bars, loubine a); b) gemeiner See-W. (Anarrhichas lupus); ~ du Mexique, ~ rouge Mähnenwolf, Agua'ra (Canis jubatus); *fig.* F ~ de mer alter See-Bär, un-erschrockener und sauber Seemann; ~ d'eau douce Süßwasser-ratte *f*, Flußschiffer. 3. *fig.* und meist F il fait un froid de ~ es ist grimmig kalt, F es ist eine Hunde-Kälte; ↘ être enrhumé comme un ~ e-n starken Schnupfen h.; F manger comme un ~ fressen wie ein Wolf; vgl. faim 3; marcher à pas de ~ sachte heranschleichen; ↘ courir un homme comme un ~ gris einen Menschen wie ein wildes Thier verfolgen; avoir vu le ~ a) sehr heiser sein; b) mit allen Hunden gehetzt sein, viel Erfahrung haben; c) ↘ plötzlich schweigen, weil man Den eintreten sieht, von dem man spricht (vgl. ~ 4); d) (von e-m Mädchen) schon manche Liebschaften gehabt h.; ↘ savoir la patenôtre du ~ die Zauberformel kennen, um die Wölfe zu verjagen; tenir le ~ par les oreilles zwischen Thür u. Angel stecken, in großer Verlegenheit sein; F se mettre à la gueule du († au) ~ sich in dringende Gefahr begeben; † être au vieux ~ veraltet sein; v. bergerie 1, chien I. 4, connaître I. 1, saut. 4. *prv.* v. bois 6, brebis 1, dieu I. 2, engendrer I. 1, guerre 1, hurler I. 1; les ~s ne se mangent pas eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus; le ~ mourra dans sa peau der Wolf stirbt in seiner Haut, ein Bösewicht bessert sich selten; quand on parle du ~, on en voit la queue wenn man vom Wolfe spricht, ist er nicht weit. 5. Spiel: jouer au ~ schwarzer Mann spielen. 6. bl. ~ ravissant aufgerichteter Wolf, W. in Löwenstellung. 7. P ↘ a) einsiedlerischer Sonderling, F Brummbär; b) bei Schriftsetzern: Gläubiger; faire un ~ einen Bären anbinden, 3. anpumpen; auch fehlender Text; c) bei Schneidern: verpfuschte Arbeit; d) Bock, Versehen *n* im Spiele; e) Klasse von Steinmetz-Gesellen aus der Verbindung der Enfants de Salomon. 8. *ehm.* Sammetmaske *f*. 9. ⊙ v. gueule 9. 10. *ehm.* Wolf (bös-artiges Geschwür). 11. *vét.* P Darm-Entzündung *f* mit Blut-harnen (beim Rindvieh). 12. ⊙ Buchhandlung *ec.*: Pack-stock, -reitel; Fischerei: Garn-sack; Gold-arbeit: Poli'r-stock von Elfenbein; Metallurgie: Eisen-, Ofen-sau *f* (an dem Boden der Schacht-Öfen sich festsetzende Eisenmasse); trou de ~ = déversoir 3; Bäckerei: v. dent 11; Sattlerei: Grundsitz eines Sattels; Schlosserei: Nagelzange *f*; Spinnerei: Wollbrecher; Teufel; (Reiß-)Wolf, Öffner; Waffenfabrikation: Einleger, Sperrhaken am Hahne eines Gewehres; Zimmerei: Sparren-nagel; dent de ~ Nagel zum Befestigen der Pfosten e-r Scheidewand. 13. ⚔ h.a. bei den Römern eine Art Haken zum Ablenken der Stöße des Sturmbocks; bei der Kavallerie eine Art Gebiß *n* zum Bändigen widerspenstiger Pferde; Art Säbel mit breiter Klinge. 14. ⚓ (auch dent de ~) Hebel, Wolfszahn; ~ à virer le bois Haken zum Kentern des Rundholzes. II. L. *npr. m.* 1. ☉ ast. ~ Wolf, südliches Sternbild (v. lance II.). 2. Lu'pus: bsd. a) Bischof von Troyes (5. Jh.); b) Abt von Ferrières, bedeutender Schriftsteller (9. Jh.); v. Saint-L. III. ~ve *s/f.* 1. Wölfin; *fig.* les fils de la ~ve die Römer *m/pl.* 2. F ↘ liederliche Dirne. 3. ⊙ Stein-Zange, Kropfeisen *n*, Teufelsklaue, Schere. 4. ⊙ Fischerei: Einwerfs-tonne (ohne Boden, welche über eine Luke gestellt, zum Einwerfen der einzusalzenden Fische dient); Garnsack *m*, Schlauchgarn *n* (bsd. mit mehreren Öffnungen an jedem Ende).

**loup-cerve** ☉, *pl.* ~-~s (lu-ßä'rw; ⓢb) *s/f.* zo. Luchsin (Weibchen des loup-cervier).

**loup-cervier** ‖, *pl.* ~s-~s (lu-ßär-wie'; ⓢb) [lt. lupus cervarius] *s/m.* 1. ☉ zo. Luchs (Felis lynx); vgl. lynx. 2. *fig.* F Börsen-spekula'nt, -wucherer.

**loupe** (lup) [lt. lupa] *s/f.* 1. ☉ path. Sack-, Wolfs-geschwulst. 2. Knorren *m*, Höcker *m* an Bäumen, Maserholz *n*; Höcker *m* des Kameels. 3. P *fig.* a) Faulenzer, Bummler; b) Faulenzerei, Bummelei; c) camp de la ~ Penne (Vagabonden-Herberge). 4. ⊙ Juwelierkunst: unreifer Edelstein; ~ de perle Perlmuschel-Auswuchs *m*, Brackperle; ~ de rubis unreifer, unvollkommener Rubi'n; Malerei: Holzkiste zum Sitzen; Metallurgie: gereinigte Eisengans, Luppe, Dachel *m*, Lette; v. lopin 3; alter Ofenstein; v. avaler I. 7. 5. Optik: Linse, Vergrößerungsglas *n*, Lupe; Weberei: Glas *n*, Fadenzähler *m*, Leinwand-prober *m*. 6. ⚔ Artillerie: Zündstollen *m*. [mer Schlucker.

**loupel** F (lu-pä'l) *s/m.* 1. Geizhals. 2. ar-

**louper** ‖ P ↘ (lu-pe') [loupe] ①a. *v/n.* 1. faulenzen, flanie'ren, vagabondi'ren. 2. trinken.

**louperesse** ⊙ (lu-p'rä'ß) *s/f.* Schmiederei: große Luppen-, Rainpf-, Scheren-zange (= cinglöresse, écrevisse I. 3).

**loupeur, ~se** P ↘ (lu-pö'r, ~ö'ſ) [louper] *s.* Fau'lenzer(in); ~se Freudenmädchen *n*.

**loupeux, ~se** ↘ (lu-pö', ~ö'ſ) [loupe 2] *a.* knorrig, knotig.

**loup-garou**, *pl.* ~s-~s (lu-gā-ru'; ⓢb) [flt.] I. *s/m.* 1. Wehrwolf, des Nachts umher-irrender Mensch in Wolfsgestalt (vgl. enfant-garon); F guéri du ~ vom Aberglauben geheilt. 2. *fig.* F Brummbär, Griesgram. 3. Art Waldteufel (Spielzeug). 4. Name e-r Klasse von Gesellen aus der Verbindung des maître Jacques. II. ↘ *a.* wild. [peur).

**loupiat** ‖ P (lu-pia') *s/m.* Fau'lenzer (= loupion ‖ P ↘ (lu-pio') *s/m.* Mannshut.

**Louqsor** (lu-kßo'r) *npr. m.* Lu'xor, ägyptisches Dorf: (obélisque de) ~ Obeli'sk von L. auf dem Eintrachtsplatze in Paris.

**louqsorien** ‖, ~ne * (lu-kßo-riĝ', ~iä'n) [Louqsor] *a.* (nach dem s.) auf den Obeli'sk von Lu'xor bezüglich.

**Lourcine** (lūr-ßi'n) [lt. Locus cinerum] *npr. f.* id., Hospita'l in Paris.

**lourçon** ‖ (lūr-ßŏ') *g/m.* nur prov. gbr. in: fer ~ (v. fer I. 1).

**lourd** (lūr) *m*, **~e** (lūrd) *f* [lt. luridus] I. *a.* ⓢa. ☐ 1. schwer, drückend (*ant.* léger I. 1): *fig.* avoir une maison bien ~e e-n kostspieligen Haushalt haben; ~e baisse namhafter Abschlag; bourse ~e matte (geschäftslose) Börse; ~e faute arger Schnitzer; ~s impôts hohe Steuern *f/pl.* 2. *fig.* schwer, sauer (*ant.* facile I. 1); F une ~e tâche eine schwere Aufgabe. 3. plump, schwerfällig (*ant.* dispos, agile 1., dégagé). 4. dumm; träge. II. ~ *s/m.* ⊙ Schwere *f* im Mühlsteine. III. ~e *s/f.* 1. ↘ plumpes Mensch. 2. F Thür. Syn. *pesant* ne signifie pas quelque chose d'aussi essentiellement onéreux ou défectueux que *lourd* (L.).

**lourdaud** ‖, ~e F (lūr-do', ~o'd; ⓢb) [lourd] *s.* Tölpel(in), To'lpatsch *m*; an Geist und Körper schwerfälliger Mensch.

**lourdauderie** F ↘ (lūr-do-d'ri') [lourdaud] *s/f.* Tölpelei'. [gu'nder Weintraube.

**lourdeau** (lūr-do') [lourd] *s/m.* Art Bur-

**lourdée** (lūr-de') *s/f.* vét. Dreh-krankheit.

**lourderie** F ↘ (lūr-d'ri') *s/f.* Schwerfälligkeit.

**lourdeur** (lūr-dö'r) [lourd] *s/f.* Schwere, Schwerfälligkeit (meist *fig.*).

**lourdier** ‖ (lūr-die'; ⓢb) *s/m.* 1. ↘ = lourdaud. 2. ↘ Matra'tze *f*. 3. F Thürhüter, Portie'r. [Dummheit, Tölpelei.

**lourdise** ↘ (lūr-di'ſ) *s/f.* Unschicklichkeit,

**loure** (lūr) [L. lt. lura, Andere: fld.] *s/f.* 1. † Sackpfeife. 2. ♪ Lure, Schleifer *m* (ernster Tanz). 3. Wasserbaukunst: ~ des pertuis Schleusengrundboden *m*.

**lourer** (lu-re') [loure] ①a. *v/a.* 1. ♪ die Noten binden, schleifen. 2. die Lure tanzen.

**loureur** † (lu-rö'r) *s/m.* Sackpfeifer.

**lousse** ⊙ (luß) *s/f.* = losse 1.

**lousseau** ⚓ (lu-ßo'), **~see** (~ßä'ß), ~set ‖ (~ßä') *s/m.* kleiner Wasserbehälter für das auf dem Boden der Fahrzeuge sich ansammelnde Wasser (= losse 2, ousseau).

**lousteau** ♀ (lu-ßto'), auch lo~ (lō-ßto') *s/m.* bois de ~ dreiblätterige Cunninghamie (Cunninghamia verticillata).

**loustic** F oder ~g, V. auch ~q (lu-ßti'k, ~i'g) [dtsch.] *s/m.* Spaßmacher, Bruder Lustig; ~ l'Espiègle Eulenspiegel.

**loutre** (lū'tr) [lt. lutra] I. *s/f.* († *s/m.*) ☉ zo. Fisch-Otter, Raubthier-Gattung (Lutra); ~ d'Égypte Ichneu'mon *n*; ~ marine See-O. (L. lutris); petite ~ Art Beutelratte in Guya'na (Didelphys palmata). II. *s/m.*† Hut, Muff von Otterfell (= casquette de ~, fourrure de ~). [*s/m.* Fisch-Ottern-Jäger.

**loutrier** (lu-tri'), † ~ier ‖ (~ie') [loutre I.]

**Louvain** ‖ (lu-wā') [lt. Lovanium] *npr. m.* Leewen *n*, belgische Stadt.

**louvart** ‖ (lu-wa'r; ⓢb) [loup] *s/m.* ch. junger Wolf von 1—2 Jahren.

**louvat** (lu-wa'; *pl.* ⓢb) [loup] *s/m.* 1. ch. Wolfshund. 2. F ↘ junger Wolf (Laf. 3.13).

**louve** (lūw) *s/f.* v. loup III.

**Louvé** (lu-we') *npr. m.* v. Lanoue 2.

**Louveciennes** ‖ (lu-w'ßiä'n) *npr. f/sg.* Luciennes.

**Louvel** (lu-wä'l) *npr. m.* Louis ~ id., Mörder des Herzogs von Berry († 1820).

**louvelle** ⚓ (lu-wä'l) *s/f.* border en ~ die Schiffsverkleidung vier-eckig anrichten (die Planken so befestigen, daß die Kante der einen die der andern berührt) = louvette 3.

**louver** ‖ ⊙ (lu-we') [louve] ①a. *v/a.* 1. e-n Stein belochen, kröpfen, das Loch zum Kropfeisen machen. 2. e-n Stein mit dem Kropfeisen hochheben.

***Louverture***, auch l'O~ (lu-wär-tü'r) *npr. m.* Toussaint ~ id., Anführer der aufständischen Neger auf Sankt-Domi'ngo († 1803).

**louvet** ‖ *m*, **~te** *f* (lu-wä', ~ä't) [loup] I. *a.* wolfsfarbig, nur in: cheval ~ Pferd *n*, dessen Färbung aus Isabe'llfarbe und Schwarz gemischt ist. II. ~ *s/m.* ⓢb. 1. = cheval ~ (v. ~ I.). 2. *vét.* ↘ Pest-beule *f*, -blatter *f* der Schafe. 3. † = louveteau. III. L. *npr. m.* L. de Couvray id., französischer Schriftsteller, Girondist († 1797).

**louvetage** ⊙ (lu-w'ta'Q) [louveter] *s/m.* Spinnerei: Krämpeln *n*, Wolfen *n*, Maschini'ren *n* der Wolle.

**lote**, ‿e ♀ (lō-te') *a.* und ‿es ⑥b. *s/f. pl.* Lo-te'en, lo'tus-artig(e Pflanzen).

**loterie** (lō-t'rī') [lot] *s/f.* 1. Lotterī'e: mettre à la ‿ in die L. setzen; mettre qc. en ‿, tirer une ‿ et. ausspielen; *fig.* Glückssache, gewagtes Spiel. 2. Lo'tto *n*, Zahlen-Lotterī'e: *fig.* F c'est un terne à la ‿ das heißt das große Loos gewinnen. 3. Karten-Lotterī'e (Art Kartenspiel nach der Weise der L.).

**Lot-et-Garonne** (lōt-ē-ga-rō'n) *npr. m.* id. *n.* Departement (Süd-Frankreich). [v. lot II.

**Loth** ‖ (lōt) *npr. m.* id., Neffe Abraham's. *Hom.*

**Lothaire** (lō-tä'r) *n.d.b. m.* Lo'thar oder Lotha'r. [*npr. f.* = lorrain III.

**Lotharinge** † (lō-ta-rä'ŋ),

**lotharingien** ‖, ‿ne † (lō-ta-rä-ʒiä', ‿ʒiä'n) *a.* und L‿, L‿ne *s.* = lorrain I.

**lotier** ‖ (lō-tie'; ⑥b) *s/m.* 1. [grch.] ♀ a) Schotenklee, Gattung hülsentragender Pflanzen (Lotus); P ‿ de Mauritanie maurita'nische Hauhechel (Ononis mauritanica); P ‿ odorant blauer Steinklee (Melilotus cærulĕa); ‿ à quatre feuilles vierblätteriger Wundklee (Anthyllis tetraphylla); b) ‿ blanc glatter Zedrach (Melia azedarach); ‿ d'Égypte ägyptische See-rose (Nymphæa lotus); P faux ‿ it. Dattelpflaume *f* (Diospyros lotus); auch schotenklee-artiger Glinus (Glinus lotoides); ‿ des Lothophages Art Judendorn (Zizyphus lotus). 2. [v. lot I. 6] Fischerei: Fischer, der einen ganzen Antheil am Fange hat.

**lotiforme** ♀ (lō-ti-fō'rm) *a.* lo'tus-artig.

**lotion** ‖ (lo-ßiō̃') [lt.] *s/f.* 1. ⚗ chm. und phm. Ab-waschung, -spülung. 2. Waschung eines einzelnen Körpertheiles; ↘ = ablution 1 (Mtq., *Esprit* XXIV. 21). 3. Waschmittel *n.*

**lotionner** ‖ ⚗ (lo-ßio-ne') [lotion] ①a. *v/a.* chm., méd. ab-waschen, -spülen.

**lotir** (lō-tī'r) [lot] ②a. *v/a.* 1. in Loose theilen, verloosen; *iro.* F le (la) voilà bien ‿i(e) er (sie) ist gut angekommen. 2. ⊙ Metallurgie: ‿ la mine die Erzprobe machen; Mühle: das verschieden große Korn sondern, um es feiner mahlen zu können.

**lotissage** (lō-ti-ßa'ʒ) [lotir] *s/m.* 1. ↘ = lotissement. 2. ⊙ Metallurgie: Erzprobe *f*, Probenehmen *n.*

**lotissement** ‿ meist ✱ (lō-ti-ßmā') [lotir] *s/m.* Verloosen *n*, (Waaren-)Verloosung *f*, Abtheilen *n* in Partien; ⚓ frais de ‿ Kawelingsgeld *n.* [ren-Verlooser.

**lotisseur** ✱ † (lō-ti-ßö'r) [lotir] *s/m.* Waa-

**loto** (lō-to') [it.] *s/m.* Lotto-spiel *n*; ‿-dauphin Delphi'n-Lotto *n* (weniger einfach).

**lotoïde** ♀ (lō-tō-ī'd) *a.* lo'tus-ähnlich, -artig.

**lotoire** ⚗ (lō-tŏa'r) [lt.] *s/m.* zo. verdrehte Trompe'ten-Schnecke (Tritonium lotorium).

**lotophage** (lō-tō-fa'ʒ) [grch.] I. *a.* lotusessend. II. L‿s ⑥b. *s/m. pl.* myth. Lotopha'gen, Lo'tus-esser (mythisches Volk an der Nordküste von Afrika); île des L‿s Jerbi *n*, Insel an der Küste von Tunis.

**lotor** ⚗ (lō-tō'r) [lt.] *s/m.* zo. Waschbär (Procyon lotor).

**lotos** (lō-tō'ß) *s/m.* = lotus.

**lot(t)e** (lōt) [L. lt. lutum] *s/f.* zo. Quappe, Aalraupe, Flußtrüsche (Gadus lotta); ‿ barbote, ‿ franche Schmerle, Bartgrundel; ‿ goujon = chabot 1.; grande ‿ Leng (Gadus molva); ‿ de Hongrie gemeiner Wels (Silurus glanis); ‿ vivipare Aal-mutter (Blennius viviparus).

**lotus** (lō-tū'ß), ‿os (‿ō'ß) [grch.] *s/m.* 1. myth. Lo'tus, Baum und seine Frucht, deren Genuß die Heimath vergessen machte; *fig.* ↘ manger du ‿ das Gedächtniß verlieren. 2. ♀ = lotier 1.

**louable** (lū-a'bl) [louer] I. *a.* (↘ □) 1. lobenswerth, löblich (auch *iro.*): il est ‿ de s'être conduit ainsi er ist dafür zu loben, daß er sich so betragen hat. 2. ⚗ méd. gesund, recht gut, gut-artig; medic. F ↘ gehörig; *abs.* la matière ‿ gut beschaffener Stuhlgang (L.). II. *s/m.* das Löbliche (Bru. XI.).

**louage** (lū-a'ʒ) [louer] *s/m.* 1. Miethe *f*; Vermiethung *f*. 2. Abmiethung *f*; v. cheval I. 1; domestique de ‿ Lohndiener; donner à ‿ vermiethen; prendre, tenir à ‿ miethen; vente passe ‿ Kauf bricht Miethe. 3. ⊙ Malerei: figures de ‿ Staffage *f* (Aufzierung eines Gemäldes mit Menschen, Thieren *x*): vgl. figure 7. [locataire.

**louager** ‖ † (lū-a-ʒe'; ⑥b) *s/m.* drt. =

**louageur** ‖ (lu-a-ʒö'r) [louage] *s/m.* Pferdeverleiher, Vermiether von Fuhrwerk und Pferden. [französischer Gelehrter (gb. 1812).

**Louandre** (lū-ā'dr) *npr. m.* Charles ‿ id.,

**louange** (lū-ā'ʒ) [louer] *s/f.* 1. Lob *n* (*ant.* blâme 1), Lobes-Erhebung: ‿s éclairées L. eines verständigen Mannes; v. ou X. 3; célébrer, publier les ‿s de q. J-s Lob verkünden; chanter les ‿s de Dieu Gott lobsingen; v. chanter II. 2; ‿ soit à Dieu! Gott sei gepriesen!; à la ‿ de q. zu J-s Lobe; *iro.* voilà des vers à sa ‿ Der wird da schön geschildert, schön mitgenommen; *prv.* ‿ d'ami n'a nul crédit, ni mépris d'un ennemi Freundes Lob hinkt, Feindes Lob klingt. 2. Ruhm *m*, Verdienst *n.* Syn. 1. v. applaudissement. 2. v. éloge.

**louanger** ‿ F (lu-ā-ʒe') [louange] ①m. *v/a.* und se ‿ co. (sich gegenseitig) loben.

**louangeur**, ‿se (lu-ā-ʒö'r, ‿ö'ʒ) I. *a.* lobend. II. *s.* abgeschmackte(r) Lobredner(in). Syn. v. adulateur und laudatif.

**Loubès** (lu-bä'ß) *npr. m.* Saint-‿ id. *n*, französische Stadt (Gironde).

**Loubette** (lu-bä't) *n.d.b. f.* id.

**loubine** ⚗ (lu-bi'n) *s/f.* zo. Fische: a) gemeiner Wolfsbarsch (Labrax lupus); b) Art Barsch in Guyenne (Perca lupina).

**loubion** ‖ F (lu-bi-ō̃') *s/m.* Kappe *f* (Kopfbedeckung). [Mützen-macher.

**loubionnier** ‖ F (lu-biō-nie') *s/m.* Kappen-,

**loucerve** ⚗ (lu-ßä'rw) *s/f.* zo. = loup-cerve.

**louche** (luſch) *A.* [lt. luscus] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ↘ □ 1. schielend: cet enfant est ‿ dieses Kind schielt; *fig.* schel(-süchtig). 2. *fig.* a) trübe, unrein; b) verdächtig, zwei-deutig. 3. ⚗ gr. unklar, nicht sehr verständlich (*ant.* clair I. 4). 4. ⊙ Email-Malerei: ton ‿ trübe, verdunkelnde Farbenstufe. II. *s/m.* 1. ↘ Schielender. 2. du ‿ et. Verdächtiges *n*; gr. il y a du ‿ dans cette phrase diese Phrase ist unklar. *B.* [b.l. lochéa] *s/f.* 1. großer Löffel, Kelle; Suppenlöffel *m*. 2. agr. Dünger-kelle. 3. ⚗ zo. schielender Lippfisch (Labrus luscus). 4. ⊙ Böttcherei: Spundbohrer *m*; Drechslerei: Drillbohrer *m*; Schlosserei: Auf-, Aus-räumer *m*, Reib-Ahle. 5. F Hand. [Löffel voll.

**louchée** F (lu-ſche') [louche B. 1] *s/f.* ein

**louchement** ‿ (lu-ſchmā') *s/m.* 1. ↘ Schielen *n*. 2. ⚗ chm. Trübung *f.*

**loucher** ‿ (lu-ſche') [louche] ①a. I. *v/n.* 1. schielen: P ‿ de la bouche das Maul beim Lachen schiefziehen; P ↘ ‿ de l'épaule bucklig sein; P ‿ de la jambe hinken. 2. P ↘ faire ‿ q. J-m Lust zu et. machen. II. F *v/a.* beäugeln (= lorgner I. 1; Régn.).

**loucherie** ↘ (lu-ſch'rī') *s/f.* Schielen *n.*

**louchet** (lu-ſchä'; ⑥b; *pl.* ⑥b) [louche B.] *s/m.* ⊙ agr. schmales Grabscheit, Spaten; Metallurgie: Abstech-eisen *n*, -messer *n*; Wasserbaukunst: Bagger-Eimer; ⚔ frt. Plani'rschaufel *f*, Traci'r-spaten; ‿ de galerie Stichspaten. [path. Schielen *n.*

**loucheté** ⚗ (lu-ſch'te') [lt. luscitas] *s/f.*

**louchette** (lu-ſchä't) [loucher] *s/f.* Schielbrille. [Schieler(in).

**loucheur**, ‿se (lu-ſchö'r, ‿ö'ʒ) [loucher] *s.*

**louchir** ⚗ (lu-ſchī'r) [louche A.] ②a. *v/n.* chm. sich trüben, trübe werden.

**louchon** ‖ (lu-ſchō̃') [louche] *s/m.* 1. F ↘ Schielender, Schiel-bock. 2. ⊙ Zimmermann: Tannenstamm ohne Knoten.

**lou-coupé** P, *pl.* ‿s-‿s (lu-ku-pe'; ⑥b) *s/m.* zo. gebänderter Kernbeißer, Vogel (Loxia fasciata). [...]

**Loudéac** (Lud. lu-de-a'k) *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Côtes-du-Nord).

**loudier** ‖ (lu-die') *m*, ‿ère (‿iä'r) *f*; ⑥b. [= lodier] I. ‿ *s/m.* Kuhhaar-decke *f*. II. ↘ *s.* liederlicher Mensch, liederliches Mensch (Mz.). [gen *n*, Ort in Lothringen.

**Loudrefing** ‖ (lu-dri-fä'ŋ) *npr. m.* Lauterfin-

**Loudun** ‖ (lu-dö') [lt. Juliodunum] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Vienne); v. Grandier.

**loue** ↘ (lū) *s/f.* Miethen *n.*

**Louèche-les-Bains** ‖ (lū-äſch-lä-bä') *npr. f. sg.* = Loèche-les-Bains.

**louer** ‿ (lū-e') ①a. *A.* [lt. locāre] I. *v/a.* 1. aus-, ver-leihen, vermiethen, verdingen; v. appartement 1; F ↘ avoir ‿é son ventre schon zum Mittag-essen verfagt sein. 2. dingen; miethen; leihen; *fig.* F ↘ être ‿é verfagt sein; F ↘ je ne suis pas ‿é pour cela dazu habe ich keine Verpflichtung; F ↘ il est à ‿ er ist zu haben. 3. ⊙ Malerei: v. figure 7. 4. ⚓ ‿ un cordage = lover I. II. se ‿ 1. sich verdingen, vermiethen. 2. vermiethet werden. Syn. v. affermer. *B.* [lt. laudāre] I. *v/a.* loben, (lob-)preisen, rühmen (*ant.* blâmer I. 1, décrier I. 2); Dieu soit ‿é! Gott Lob!; ↘ ‿ avec les mains bezahlen; ‿ q. de qc. od. de mit *inf.* oder que mit *subj.* J. loben wegen et. od. daß ...; *prv.* celui ‿ devons de qui le pain mangeons wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe. II. se ‿ 1. sich loben: P ↘ il se ‿e et se remercie er gefällt sich selbst sehr; v. emboucher II. 2. se ‿ de q., qc. mit J-m, et. zufrieden sein (*ant.* se plaindre); je me ‿e d'avoir pris ce parti da lobe ich es mir, daß ich diesen Entschluß gefaßt habe. Syn. v. exalter.

**loueur**, ‿se (lū-ö'r, ‿ö'ʒ) *s.* I. [louer A.] Vermiether(in), Verleiher(in): ‿ de voitures Fuhrmann *m*, Fuhrherr *m*. II. [louer B.] † Lobredner(in); jetzt nur me. port Lobhudler(in).

**loufiat** ‖ P ↘ (lu-fi-a') *s/m.* Straßenjunge.

**louftot** ‖ □ (lu-fto') *s/m.* = louveteau 2.

**lougher** ⚓ (lu-gä'r) *s/m.* = lougre. [Ecdre...

**Lougnon** ‖ (lu-njō̃') *npr. m.* id., Nebenfluß der

**lougre** ⚓ (lū'gr) [engl.] *s/m.* Lugger(schiff *n*), kleines Handels- (A.) und Kriegs- (L.) fahrzeug.

**Louhans** ‖ (Lud. lū-ā') *npr. m. sg.* id. *n*, französische Stadt (Saône-et-Loire).

**Louis** (lū-ī) I. ‿ *n.d.b. m.* Ludwig (*abr.* L.): v. débonnaire 1; ‿ le Germanique L. der Deutsche, König der Deutschen (843 bis 876); ‿ l'Enfant L. das Kind († 911); ‿ de Bavière L. der Bayer, dtsch. Kaiser (1314—1347); fr. Könige: ‿ le Bègue L. der Stammler († 879); ‿ d'Outremer L. Transmari'nus († 954); v. hutin I.; ‿ XI (onze) L. XI. († 1483); v. Saint-‿; ‿ le Juste L. der Gerechte, L. XIII. († 1643); ‿ XIV (quatorze), ‿ le Grand L. der Große, L. XIV. († 1715); ‿ XV (quinze), ‿ le Bien-Aimé L. XV., der Vielgeliebte († 1774); ‿ XVI (seize) L. XVI. (hingerichtet 1793). II. L. ⑥a. *n/ap. m.* 1. (*abr.* L.) Louisd'or, Goldmünze seit Ludwig XIII., deren Werth von 10 allmählich auf 24 Franken stieg; jetzt abe. = napoléon; *fig.* F ↘ n'être pas ‿ d'or nicht Jedem gefallen können. 2. ehm. Silbermünze *f* im Werthe von 5—6 Franken. 3. P ↘ Scheißhaufen, Nachtwächter.

**Louisbourg** ‖ ↘ (M-Cz. 172: lūi-ſbū'r; in der ↘ Bindung: ‿bū'r-k...) *npr. m.* Ludwigsburg *n*, Stadt in Württemberg.

**Louise** (lūī'ſ; *st.s.* lū-ī'ſ) I. *n.d.b. f.* Lui'se, Ludovī'ca: ‿ de Savoie Luise von Savoyen, Mutter von Franz I. († 1531). II. L. *n/ap. f.* zo. bunte Wasserjungfer (Agrion virgo). [*s/f.* Art sehr gute Herbstbirne.

**louise-bonne**, *pl.* ‿s-‿s (lūī'ſ-bō'n; ⑥b)

**Louisette** (lu̯i-ſæ't), **~on** ‖ (~ſg') I. *n.d.b.f.* Lui'ſchen. II. **L~** *n*/*ap.f.* Name der vom Chirurg Louis verbesserten Guillotine (1792, jetzt F).

**Louisiade** (lu̯i-ſi-ä'd) *s/f.* id.: 1. austra'lische Inselgruppe. 2. id., Gedicht zu Ehren Ludwig's des Heiligen.

**Louisiane** (M-Cz. 172: lu̯i-ſi-a'n) [Louis] *npr.f.* Luiſia'na *n*, einer der Vereinigten Staaten Nord-Amerika's.

**louisisme** (lu̯i-ſi'ßm) [Louis] *s/m.* Luiſi'ßmus, Ansichten der petite Église (v. église 2).

**louisiste** (lu̯i-ſi'ßt) [Louis] *s/m.* Luiſi'ſt, Anhänger des Luiſi'smus.

**Louison** ‖ (lu̯i-ſg') *n.d.b.f.* = Louisette.

**Louisot** ‖ F (lu̯i-ſo') *n.d.b.m.* Ludwig.

**Louis-Philippe** (lu̯i-fi-li'p) *npr.m.* id., König der Franzosen (1773—1850, König von 1830—1848).

**louis-quatorzien** ‖ *, *pl.* ~-~s (lu̯i-kä-tör-ſig') *a/m.* in, nach Ludwig's XIV. Art, majestä'tiſch (Balz.).

**loulou** F (lu-lu') I. *s/m.* (*pl.* ~s Ⓢb) 1. Wolfshund; *enf.* Hund überhaupt. 2. (gros) ~ Liebste(r), Kind *n*. Herz *n*. II. **L~** *npr.m.* Spitzname des Sohnes von Napoleon III.

**louloutte** (lu-lu't) *s/f.* 1. ↘ Erſtlings-Zahn *m*. 2. F Liebchen *n*.

**loup** ‖ (lu; Ⓢb) *m*, **~ve** (lūw) *f* [lt. lupus] I. ~ *s/m.* zo. 1. Wolf. 2. weitS. ~ de canarie, ~ doré Schakal; ~ des eaux douces Hecht; ~ marin a) Strand-Wolf (Hyæna brunnea); b) Rüſſel-Robbe *f* (Phoca proboscidĕa); ~ de mer a) = bars, loubine a); b) gemeiner See-W. (Anarrhichas lupus); ~ du Mexique, ~ rouge Mähnenwolf, Agua'ra (Canis jubătus); *fig.* F ~ de mer alter See-Bär, un-erschrockener und rauher Seemann; ~ d'eau douce Süßwasser-ratte *f*, Flußſchiffer. 3. *fig.* und meiſt F il fait un froid de ~ es iſt grimmig kalt, F es iſt eine Hunde-Kälte; ↘ être enrhumé comme un ~ e-n ſtarken Schnupfen h.; F manger comme un ~ freſſen wie ein Wolf; vgl. faim 3; marcher à pas de ~ ſachte heranſchleichen; ↘ courir un homme comme un ~ gris einen Menſchen wie ein wildes Thier verfolgen; avoir vu le ~ a) ſehr heiſer ſein; b) mit allen Hunden gehetzt ſein, viel Erfahrung haben; c) ↘ plötzlich ſchweigen, weil man Den eintreten ſieht, von dem man ſpricht (vgl. ~ 4); d) (von e-m Mädchen) ſchon manche Liebſchaften gehabt h.; ↘ savoir la patenôtre du ~ die Zauberformel kennen, um die Wölfe zu verjagen; tenir le ~ par les oreilles zwiſchen Thür u. Angel ſtecken, in großer Verlegenheit ſein; F se mettre à la gueule du († au) ~ ſich in dringende Gefahr begeben; † être au vieux ~ veraltet ſein; v. bergerie 1, chien I. 4, connaître I. 1, saut. 4. *prv.* v. bois 6, brebis 1, dieu I. 2, engendrer I. 1, guerre 1, hurler I. 1; les ~s ne se mangent pas eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus; le ~ mourra dans sa peau der Wolf ſtirbt in ſeiner Haut, ein Böſewicht beſſert ſich ſelten; quand on parle du ~, on en voit la queue wenn man vom Wolfe ſpricht, iſt er nicht weit. 5. Spiel: jouer au ~ ſchwarzer Mann ſpielen. 6. bl. ~ ravissant aufgerichteter Wolf, W. in Löwenſtellung. 7. P ↘ a) einſiedleriſcher Sonderling, F Brummbär; b) bei Schriftſetzern: Gläubiger: faire un ~ einen Bären anbinden, J. anpumpen; auch fehlender Text; c) bei Schneidern: verpfuſchte Arbeit; d) Bock, Verſehen *n* im Spiele; e) Klaſſe von Steinmetz-Geſellen aus der Verbindung der Enfants de Salomon. 8. ehm. Sammetmaske *f*. 9. ♉ v. gueule 9. 10. ehm. Wolf (bös-artiges Geſchwür). 11. vét. P Darm-Entzündung *f* mit Blut-harnen (beim Rindvieh). 12. ⊙ Buchhandlung ꝛc.: Pack-ſtock, -reitel; Fiſcherei: Garn-ſack; Gold-arbeit: Poli'r-ſtock von Eiſenbein; Metallurgie: Eiſen-, Ofen-ſau *f* (an dem Boden der Schacht-Öfen ſich feſtſetzende Eiſenmaſſe); trou de ~ = déversoir 3; Näherei: v. dent 11; Sattlerei: Grundſitz eines Sattels; Schloſſerei: Nagelzange *f*; Spinnerei: Wollbrecher; Teufel; (Reiß-)Wolf, Öffner; Waffenfabrikation: Einleger, Sperrhaken am Hahne eines Gewehres; Zimmerei: Sparren-nagel; dent de ~ Nagel zum Befeſtigen der Pfoſten e-r Scheidewand. 13. ⚔ h.a. bei den Römern eine Art Haken zum Ablenken der Stöße des Sturmbocks; bei der Kavallerie eine Art Gebiß *n* zum Bändigen widerſpenſtiger Pferde; Art Säbel mit breiter Klinge. 14. ⚓ (auch dent de ~) Hebel, Wolfszahn; ~ à virer le bois Haken zum Kentern des Rundholzes. II. **L~** *npr.m.* 1. ♉ ast. ~ Wolf, ſüdliches Sternbild (v. lance II.). 2. Lu'pus: bſd. a) Biſchof von Troyes (5. aw.); b) Abt von Ferrières, bedeutender Schriftſteller (9. aw.); v. Saint-L~. III. **~ve** *s/f.* 1. Wölfin; *fig.* les fils de la ~ve die Römer *m/pl.* 2. F ↘ liederliche Dirne. 3. ⊙ Stein-Zange, Kropfeiſen *n*, Teufelsklaue, Schere. 4. ⊙ Fiſcherei: Einwerf-tonne (ohne Boden, welche über eine Kufe geſtellt, zum Einwerfen der einzuſalzenden Fiſche dient); Garnſack *m*, Schlauchgarn *n* (bſd. mit mehreren Öffnungen an jedem Ende).

**loup-cerve** ♉, *pl.* ~-~s (lu-ßä'rw; Ⓢb) *s/f.* zo. Luchſin (Weibchen des loup-cervier).

**loup-cervier** ‖, *pl.* ~s-~s (lu-ßär-wie'; Ⓢb) [lt. lupus cervarius] *s/m.* 1. ♉ zo. Luchs (Felis lynx); vgl. lynx. 2. *fig.* F Börſen-ſpekula'nt, -wucherer.

**loupe** (lup) [lt. lupa] *s/f.* 1. ♉ path. Sack-, Wolfs-geſchwulſt. 2. Knorren *m*, Höcker *m* an Bäumen, Maſerholz *n*; Höcker *m* des Kameels. 3. P *fig.* a) Faulenzer, Bummler; b) Faulenzerei, Bummelei; c) camp de la ~ Penne (Vagabonden-Herberge). 4. ⊙ Juwelierkunſt: unreifer Edelſtein; ~ de perle Perlmuſchel-Auswuchs *m*, Brackperle; ~ de rubis unreifer, unvollkommener Rubi'n; Malerei: Holzkiſte zum Sitzen; Metallurgie: gereinigte Eiſengans, Luppe, Dachel *m*, Lotte; v. lopin 3; alter Ofenſtein; v. avaler I. 7. 5. Optik: Linſe, Vergrößerungsglas *n*, Lupe; Weberei: Glas *n*, Fadenzähler *m*, Leinwand-prober *m*. 6. ⚔ Artillerie: Zündſtollen *m*.

**loupel** F (lu-pä'l) *s/m.* 1. Geizhals. 2. armer Schlucker.

**louper** ‖ P ↘ (lu-pe') [loupe] ①a. *v/n.* 1. faulenzen, flani'ren, vagabondi'ren. 2. trinken.

**louperesse** ⊙ (lu-p'ræ'ß) *s/f.* Schmiederei: große Luppen-, Rampf-, Scheren-zange (= cingleresse, écrevisse I. 3).

**loupeur**, **~se** P ↘ (lu-pö'r, ~ö'ſ) [louper] *s.* Fau'lenzer(in); ~se Freudenmädchen *n*.

**loupeux**, **~se** ↘ (lu-pö'; Ⓢa, ~ö'ſ) [loupe 2] *a.* knorrig, knotig.

**loup-garou**, *pl.* ~s-~s (lu-gä-ru'; Ⓢb) [flt.] I. *s/m.* 1. Wehrwolf, des Nachts umher-irrender Menſch in Wolfsgeſtalt (vgl. enfant-garou); F guéri du ~ vom Aberglauben geheilt. 2. *fig.* F Brummbär, Griesgram. 3. Art Waldteufel (Spielzeug). 4. Name e-r Klaſſe von Geſellen aus der Verbindung des maître Jacques. II. ↘ *a.* wild. [peur).

**louplat** ‖ P (lu-pla') *s/m.* Fau'lenzer (= lou-

**loupion** ‖ P ↘ (lu-pig') *s/m.* Mannshut.

**Louqsor** (lu-kßo'r) *npr.m.* Lu'kſor, ägyptiſches Dorf: (obélisque de) ~ Obeli'sk von L. auf dem Eintrachtsplatze in Paris.

**louqsorien** ‖, **~ne** * (lu-kßo-rig', ~iæ'n) [Louqsor] *a.* (nach dem *s.*) auf den Obeli'sk von Lu'kſor bezüglich.

**Lourcine** (lür-ßi'n) [lt. Locus cinerum] *npr.f.* id., Hoſpita'l in Paris.

**lourçon** ‖ (lür-ßg') *g/m.* nur prov. gbr. in: fer ~ (v. fer I. 1).

**lourd** (lür) *m*, **~e** (lürd) *f* [lt. luridus] I. *a.* Ⓢa. ☐ 1. ſchwer, drückend (*ant.* léger I. 1): *fig.* avoir une maison bien ~e e-n koſtſpieligen Haushalt haben; ~e baisse namhafter Abſchlag; bourse ~e matte (geſchäftsloſe) Börſe; ~e faute arger Schnitzer; ~s impôts hohe Steuern *f/pl.* 2. *fig.* ſchwer, ſauer (*ant.* facile I. 1): F une ~e tâche eine ſchwere Aufgabe. 3. plump, ſchwerfällig (*ant.* dispos, agile I., dégagé). 4. dumm; träge. II. ~ ‖ *s/m.* ⊙ Schwere *f* im Mühlſteine. III. ~e *s/f.* 1. ↘ plumpes Menſch. 2. F Thür. Syn. *pesant* ne signifie pas quelque chose d'aussi essentiellement onéreux ou défectueux que *lourd* (L.).

**lourdaud** ‖, **~e** F (lür-do', ~o'd; Ⓢb) [lourd] *s.* Tölpel(in), To'lpatſch *m*; an Geiſt und Körper ſchwerfälliger Menſch.

**lourdauderie** F ↘ (lür-do-d'ri') [lourdaud] *s/f.* Tölpelei'.

**lourdeau** (lür-do') [lourd] *s/m.* Art burgu'nder Weintraube.

**lourdée** (lür-de') *s/f.* vét. Dreh-krankheit.

**lourderie** F ↘ (lür-d'ri') *s/f.* Schwerfälligkeit.

**lourdeur** (lür-dö'r) [lourd] *s/f.* (meiſt *fig.*) Schwere, Schwerfälligkeit.

**lourdier** ‖ (lür-die'; Ⓢb) *s/m.* 1. ↘ = lourdaud. 2. ↘ Matra'tze *f*. 3. F Thürhüter, Portie'r.

**lourdise** ↘ (lür-di'ſ) *s/f.* Unſchicklichkeit, Dummheit, Tölpelei.

**loure** (lūr) [L. lt. lura, Andere: ſkd.] *s/f.* 1. † Sackpfeife. 2. ♪ Lure, Schleifer *m* (ernſter Tanz). 3. Waſſerbaukunſt: ~ des pertuis Schleuſengrundboden *m*.

**lourer** (lu-re') [loure] ①a. *v/a.* 1. ♪ die Noten binden, ſchleifen. 2. die Lure tanzen.

**loureur** † (lu-rö'r) *s/m.* Sackpfeifer.

**lousse** ⊙ (luß) *s/f.* = losse 1.

**lousseau** ⚓ (lu-ßo'), **~sec** (~ßæ'k), **~set** ‖ (~ßæ') *s/m.* kleiner Waſſerbehälter für das auf dem Boden der Fahrzeuge ſich anſammelnde Waſſer (= losse 2, ousseau).

**lousteau** ⚘ (lu-ßto'), auch **lo~** (lō-ßto') *s/m.* bois de ~ dreiblätterige Cunninghamie (Cunninghamia verticillāta).

**loustic** F oder **~g**, V. auch **~q** (lu-ßti'k, ~i'g) [dtſch.] *s/m.* Spaßmacher, Bruder Luſtig; ~ l'Espiègle Eulenſpiegel.

**loutre** (lū'tr) [lt. lutra] I. *s/f.* († *s/m.*) ♉ zo. Fiſch-Otter, Raubthier-Gattung (Lutra); ~ d'Égypte Ichneu'mon *n*; ~ marine See-O. (L. lutris); petite ~ Art Beutelratte in Guya'na (Didelphys palmāta). II. *s/m.* † Hut, Muff von Otterfell (= casquette de ~, fourrure de ~).

**loutreur** (lu-trö'r), † **~ier** ‖ (~ie') [loutre I.] *s/m.* Fiſch-Ottern-Jäger.

**Louvain** ‖ (lu-wg') [lt. Lovanium] *npr.m.* Loewen *n*, belgiſche Stadt.

**louvart** ‖ (lu-wa'r; Ⓢb) [loup] *s/m.* ch. junger Wolf von 1—2 Jahren.

**louvat** (lu-wa'; *pl.* Ⓢb) [loup] *s/m.* 1. ch. Wolfshund. 2. F ↘ junger Wolf (Laf. 3.13).

**louve** (lūw) *s/f.* v. loup III.

**Louvé** (lu-we') *npr.m.* v. Lanoue 2.

**Louveciennes** ‖ (lu-w'ßiæ'n) *npr.f/sg.* Luciennes.

**Louvel** (lu-wæ'l) *npr.m.* Louis ~ id., Mörder des Herzogs von Berry († 1820).

**louvelle** ⚓ (lu-wæ'l) *s/f.* border en ~ die Schiffsverkleidung vier-eckig anrichten (die Planken ſo befeſtigen, daß die Kante der einen die der andern berührt) = louvette 3.

**louver** ‖ ⊙ (lu-we') [louve] ①a. *v/a.* 1. e-n Stein belochen, kröpfen, das Loch zum Kropfeiſen machen. 2. e-n Stein mit dem Kropfeiſen hochheben.

**Louverture**, auch **l'O~** (lu-wär-tü'r) *npr.m.* Toussaint ~ id., Anführer der aufſtändiſchen Neger auf Sankt-Domi'ngo († 1803).

**louvet** ‖ *m*, **~te** *f* (lu-wæ', ~æ't) [loup] I. *a.* wolfsfarbig, nur in: cheval ~ Pferd *n*, deſſen Färbung aus Iſabe'llfarbe und Schwarz gemiſcht iſt. II. ~ *s/m.* Ⓢb. 1. = cheval ~ (v. ~ I.). 2. vét. ↘ Peſt-beule *f*, -blatter *f* der Schafe. 3. † = louveteau. III. **L~** *npr.m.* L~ de Couvray id., franzöſiſcher Schriftſteller, Girondiſt († 1797).

**louvetage** ⊙ (lu-w'ta'ſ) [louveter] *s/m.* Spinnerei: Krämpeln *n*, Wolfen *n*, Maſchini'ren *n* der Wolle.

**louveteau** (lu-w'to') [loup] s/m. 1. junger Wolf; fig. ↘ raubsüchtiger Mensch. 2. ▩ auch ‿ou (lu-w'tu') Sohn e-s Freimaurers, Lufte'n (= loffat, louftot). 3. ⊙ Bauwesen: Steinzangen-keilchen n, Backe f, Kloben, Keil des Kopf-eisens.

**louveter**_ (lu-w'te') [loup] ①c. I. v/a. ⊙ Spinnerei: Wolle krämpeln. II. v/n. ch. wölfen, junge Wölfe werfen.

**louveterie** (L. lu-wä-t'ri') [louvetier] s/f. ch. 1. Wolfszeug n: capitaine de la ~ Wolfsjäger-meister m (v. lieutenant I. 4). 2. Wolfszeughaus n.

**louvetier**‖ (lu-w'tie'; ⓑb) [louvet] s/m. 1. ehm. Jägermeister bei der Wolfsjagd. 2. ehm. Grundbesitzer, der die Geräthschaften zur Wolfsjagd zu halten verpflichtet war.

**louvette** (lu-wä't) [louvet] s/f. I. zo. Hopfen-Raupe, Raupe der Hopfen-Eule (Hepiālus lupŭli); P ~ (des piqueurs) Hunds-zecke, Holzbock m, Art große Milbe (Ixōdes caninus) = tique. 2. ⊙ Bauwesen: Schlüssel m, Schließeisen n des Kropf-eisens. 3. ⚓ = louvelle. [kröpfer.

**louveur** ⊙ (lu-wö'r) [louver] s/m. Stein-

**louvière** (lu-wiä'r) [loup] s/f. ch. Wolfsgrube.

**Louviers**‖ (lu-wie') [lt. Luparia] I. npr. m. sg. id. n, fr. St. (Eure). II. L~ n/ap. m. sg. 1. Tuch n aus L~. 2. Rock aus diesem Tuche.

**Louvois**‖ (lu-wŏā') npr. m. sg. François le Tellier de ~ id., fr. Kriegsminister († 1691).

**louvoyage** ⚓ (lu-wŏā-iā'ʒ; L. ~wŏ-iā'ʒ) [louvoyer] s/m. Lavi'ren n, Kreuzen n.

**louvoyer**_ ⚓ (lu-wŏā-ie'; L. ~wŏ-ie') [dtsch.] ①l. v/n. lavi'ren, kreuzen; fig. lavi'ren, auf Umwegen zu erreichen suchen; ~ à petites bordées Schläge machen, auf-lavi'ren, kurze Gänge beim Lavi'ren machen; ~ sur onze points bei jedem Gange 5½ Strich beim Winde laufen (= lovier).

**Louvre** (lū'wr) [b.l. lupăra] I. s/m. I. id., Palast in Paris; ehm. königlicher Wohnsitz, jetzt Kunst-Sammlungen enthaltend; v. honneur 4. 2. Muse'um n, Bilder-Galeri'e f des L. 3. ehm. l~ Königsschloß n überhaupt; fig. L. Schloß n (Laft. VII. 7); (petit) ~ schöner Pala'st, prächtiges Haus. II. l~ * s/f. L. vénitienne in die Höhe zu rollender Fensterladen.

**lovanois**, ~e (lŏ-wā-nŏā'; ⓐa, ~ŏā'z) [Louvain] a. u. L~, L~e s. aus Loewen, Bewohner(in) von Loewen.

**lovaniste** (lŏ-wā-ni'ßt) [Louvain] s/m. Lovani'st, Student, Doktor der Universität Loewen.

**lovat**‖ (lŏ-wa') s/m. vét. = louvet II. 2.

**love** ⊙ (löw) [engl. loaf] s/f. vier-eckiges Stück Seife von der Breite und Dicke dreier Riegel.

**Lovelace** (lŏ-w'lā'ß) [engl.; Name einer Person aus Richardson's Roman *Clarisse Harlowe*] s/m. 1. fig. Mann, der jedes Frauenzimmer verführt oder zu verführen sucht; auch a. gefallsüchtig, weiberfreundlich. 2. iro. gemeiner Wüstling; Geck.

**lovely** ✿ (lŏ-w'li') [engl.] s/m. zo. schöner Fink (Fringilla formōsa) in Indien.

**lover**‖ ⚓ (lŏ-we') ①a. I. v/a. ein Tau aufschießen, rund zusammenlegen (= louer A. I. 4): ~ un cordage avec le soleil ein Tau mit der Sonne aufschießen (die Kreise nach rechts herumführen). II. se ~ sich zusammenrollen.

**lovet**‖ (lŏ-wä') s/m. vét. = louvet II. 2.

**lovear** ⚓ (lŏ-wö'r) [lover] s/m. Matro'se auf den Heringsschiffen im Kana'l, welcher die Netze zusammenrollt.

**lovier**_ ⚓ (lŏ-wi-e') ①a. v/n. = louvoyer.

**lovine** ⚘ (lŏ-wi'n) s/f. prov. Lupi'ne (= fève de loup; v. fève 1).

**lowa** ✿ (lŏ-wa') s/m. zo. chine'sischer Kormora'n (Vogel, der zum Fischen abgerichtet wird).

**lowando** ✿ (lŏ-wg-de') s/m. zo. Lowa'ndo-Affe von Ceylon (Simia silenus).

**Lowe** (lŏw) npr. m. v. Hudson 3.

**lox…** ✿ (lŏ-kß…), **loxo…** (lŏ-kßo…) [grch.] in Zssg. schief-…, schräg-…

**loxarthre** ✿ (lŏ-kßa'rtr) [grch.] s/m. path. Schiefheit f e-s Gliedes ohne Verrenkung x.

**loxie** ✿ (lŏ-kßi') [grch.] s/f. zo. Gattungsname der Kreuzschnäbel m/pl., Kernbeißer m/pl. x.

**loxo…** (lŏ-kßo-) Zssg. = lox… [(Loxia).

**loxocère** ✿ (lŏ-kßŏ-ßä'r) [grch.] s/f. zo. Schiefhornfliege. [s/m. ast. Tellu'rium n.

**loxocosme** ✿ (lŏ-kßŏ-kŏ'ßm oder ~ßm) [grch.]

**loxodrome** ⚓ (lŏ-kßŏ-drŏ'm) [grch.] s/m. Schräglauf-Manua'l n (Buch in welchem die Schräglaufe eines Schiffes berechnet sind).

**loxodromie** (lŏ-kßŏ-drŏ-mi') [grch.] s/f. 1. ✿ Geometrie: schräge Richtung (ant. orthodromie). 2. ⚓ Schräglauf m, Dwars-kurs m; Rhumb-, Dwars-linie; Linie des D.-kurses.

**loxodromique** (lŏ-kßŏ-drŏ-mi'k) a. und s/f. Schräglauf-…: 1. ✿ math. (ligne) ~ loxodro'mische Schnecken-linie. 2. ⚓ tables ~s Tafeln pl. nach welchen man den Weg e-s Schiffes berechnet.

**loxodromisme** ✿ (~mi'ßm) [loxodromie] s/m. 1. Schräg-lauf m. 2. Geologie: ~ des couches du globe beständiger Paralleli'smus der Schichten.

**loyal**, ~e † (lŏā-iā'l; L. lŏ-iā'l) [lt. legālis] a. ▢ m/pl. ~aux (~iŏ' ⓐa) 1. bieder, aufrichtig, ohne Falsch. 2. ↘ unverfälscht, echt. 3. drt. und ✾ rechtmäßig, gesetzlich, wohl begründet: Lehnswesen. ~ aide ehm. Abgabe f an den Lehnsherrn, wenn er den Erben des heiligen Geistes erhalten hatte. 4. engl. Geschichte: dem Königthume zugethan. 5. Reitkunst: bouche ~ale weiches Maul e-s Pferdes; cheval ~ geberfames, williges Pferd.

**loyalisme** (lŏā-iā-li'ßm; L. lŏ-iā~) [loyal] s/m. Anhänglichkeit: a) an die Stuarts (in England); b) an die britische Regierung (in Nord-Amerika).

**loyaliste** (lŏā-iā-li'ßt) [loyal] s/m. Loyali'st; Getreuer (v. loyalisme).

**loyaltien** ‖, ~ne (lŏā-iāl-ßiä', ~ßiä'n) a. und l~, L~ne s. von den Loyalty-Inseln in der Südsee; Loyalty-Insula'ner(in).

**loyaume** * (lŏā-iŏ'm) s/m. Reich n, wo nur das Gesetz herrscht.

**loyauté** (lŏā-iŏ-te'; L. lŏ~) [loyal] s/f. Biederkeit, Aufrichtigkeit, treue Gesinnung (ant. déloyauté).

**loyer**‖ (lŏā-ie'; L. lŏ-ie'; ⓑb) [lt. locarĭum] s/m. 1. Haus-, Mieth-zins; Miethe f. 2. Miethen n: donner à ~ vermiethen, verpachten; prendre à ~ miethen; v. bail 2. 3. ↘ Arbeits-, Gesinde-lohn (auch n); † st.s. ohne pl. fig. Lohn, Belohnung f (Laft. 6. 13).

**Loyola** (lŏā-iŏ-la') npr. f. id. n, span. Dorf: disciples, enfants de ~ Jesui'ten (v. Ignace).

**loyoliste** ↘ (~li'ßt) [Loyola] s/m. Jesui't.

**loyolitique** ↘ (~li-ti'k) a. dem Jesui'tenorden angehörig, jesui'tisch.

**Loys** † (lŏ-i's) npr. f. = Louise (vgl. Labé).

**Loyson**‖ (lŏā-iŏ'ŋ) npr. m. v. hyacinthe IV. 2.

**loz**_ † (lŏ) s/m. = los.

**lozange** (lŏ-ʃā'ʒ) = losange.

**lozans** (lŏ-ʃā'; ⓑb) s/m. pl. provS. Rudeln f/pl.

**Lozère** (lŏ-ʃä'r) [lt. Lesŏra] npr. f. 1. la ~ id., Gebirgszug der Cevennen. 2. id. n, Departement in Süd-Frankreich.

**L.S.** v. L, 2e.

**L.St.** v. L, 2f.

**lu**, ~e (lü) part. p. von lire (v. diesel).

**lubeckois**, ~e, auch ↘ ~équ~ (beides: lü-bä-kŏā' ⓐa, ~ŏā'z) [Lü'beck, dtsch. St.] npr. m. a. und l~, L~e s. lü'beckisch, Lü'becker(in).

**luberne** † (lü-bä'rn) s/f. zo. weiblicher Leopa'rd; Panther m. [(Corrèze).

**Lubersac** (lü-bär-ßa'k) npr. m. id. n, fr. St.

**lubie** † (lü-bi') [lt.] s/f. sonderbarer Einfall; Grille; Gelüst n.

**lubin**‖ (lü-bä') [lt. lupinus] I. a. ehm. geil und duckmäuserisch (von Mönchen). II. s/m. zo. = loubine. III. L~ n.d.b. m. id., Name eines Heiligen, † (16. am.) für Bettelmönch; bei M. tölpelhafter Bedienter.

**lubiate** ⚘ (lü-bi-ni') s/f. Lubi'nia, Primulace'en-Gattung. [Syn. v. impudicité.

**lubricité** (lü-bri-ßi-te') [lt.] s/f. Geilheit.

**lubrifiage** ✿ (~fi-a'ʒ) s/m. = lubrification.

**lubrifiant**, ~e ✿ (lü-bri-fi-ā', ~ā't) a. (ein)schmierend.

**lubrificateur** ⊙ (lü-bri-fi-ka-tö'r) [lt.] s/m. Selbst-öler, Schmier-appara't, -gefäß n.

**lubrification**‖ ✿ (~kā-ßiŏ'ŋ), Pau. ~é~ (~bré~) [lt.] s/f. Schmieren n, Ölen n.

**lubrifier**_ ✿ (lü-bri-fi-e'), auch ~é~ (~bré~) [lt.] ①a. v/a. befetten, (ein)schmieren, schlüpfrig machen (auch ↘ fig.).

**lubrique** ↘ ▢ (lü-bri'k) [lt. lubrĭcus] a. schlüpfrig, auch fig.: unzüchtig.

**Luc** (lük) npr. m. saint ~ der Evangeli'st (Sankt) Lu'kas: fig. P ↘ cela n'est pas selon saint ~ das ist nicht in Ordnung v. habile I. 2.

**Luca** (lü-ka') n.d.b. m. = Lucas (v. Cranach).

**Lucain**‖ (lü-kä') [lt.] npr. m. Luka'n(us), lt. Dichter, Verfasser der Pharsa'lia († 65 n. Chr.).

**lucane** ✿ (lü-ka'n) [lt.] s/m. zo. Hirschkäfer, -schröter, Käfer-Gattung (Lucānus), bsd. ~ cerf großer Hirschkäfer, Feuerschröter (Lucānus cervus) = cerf-volant 1.

**lucanide** ✿ (lü-kā-ni'd) [lucane] a. u. ~s ⓑb s/m. pl. zo. hirsch-schröter-artig(e Käfer).

**Lucanie** (lü-kā-ni') npr. f. h.a. Luka'nia n, alte italienische Provinz, jetzt Theil von Potenza.

**lucanien**‖, ~ne (lü-kā-niä', ~iä'n) a. und l~, L~ne s. luka'nisch; Luka'nier(in).

**lucaniste** ↘ (lü-kā-ni'ßt) a. und s/m. Luka'n bewundernd, Bewunderer Luka'ns (v. Lucain). [Hainfaft n.

**lucaries** (lü-kā-ri' ⓑb) [lt.] s/f. pl. h.a.

**lucarne** (lü-ka'rn) [D. lt. lucerna, L. lt. lux] s/f. 1. arch. Dach-Fenster n, (Dach-)Luke: ~ à la capucine Kapp-F., Gaupe; ~ demi-ronde à lunette Frosch-Maul n, Kaft-F.; ~ demoiselle Jungfern-F., auf den Dachsparren aufsitzend; ~ faîtière Dach-Erker m, -Nase; ~ flamande (L.), ~ flammide (flā-mi'd) (B.) holl. Dach-Fenster; ~ ronde, ~ à tabatière Fledermaus-F., Schwalbenschwanz m; † préc. ~ des antipodes Abtritt m. 2. ↘ Dachstübchen n. 3. hinteres Kutschen-F. 4. P ↘ Augenglas n: crever sa ~ sein Augenglas zerbrechen.

**Lucas**‖ (lü-ka') I. n.d.b. m. Lu'kas: I. der Evangelist (= Luc). 2. ~ de Leyde Lu'kas von Leyden, holl. Maler († 1533). II. npr. m. Hippolyte ~ id., französischer Schriftsteller (geb. 1807).

**Lucayes** (lü-ka'i ⓑb) npr. f/pl. îles ~ Luca'yische oder Baha'ma-Inseln.

**Luce** (lüß) [lt.] npr. m. u. f. Lu'cius m, Lucia f (v. eau 11. und Gast). [im Ober-Elsaß.

**Lucelle** (lü-ßä'l) npr. f. Groß-Lützel n, Ort

**Lucens**‖ (lü-ßā') npr. m. sg. Lobsingen n, schweiz. Ort.

**lucères** (lü-ßä'r ⓑb) [lt.] s/m. pl. h.a. Lu'ceres, eine der 3 von Romulus gebildeten Tribus des römischen Volkes.

**lucernaire** (lü-ßär-nä'r) [lt.] s/m. 1. rl. Abendgottesdienst bei erleuchteter Kirche. 2. h.a. Brunnen, Schacht, der in die römischen Katako'mben hinabführte (4. am.). 3. Leuchterthier n (Meer-nessel-Gattung).

**Lucerne** (lü-ßä'rn) [lt.] npr. f. Luze'rn n (schwz. Stadt und Kanton): lac de ~ Vierwaldstätter See m.

**lucernois**, ~e (lü-ßär-nŏā' ⓐa, ~ŏā'z) a. und l~, L~e s. aus, Bewohner(in) von Luze'rn.

**lucet**‖ (lü-ßä'; ⓑb) s/m. 1. ⊙ Steinbruch: Einschiebe-brett n am Förderungskasten, auch hölzerne Kiste in der man die Schieferblöcke hochfördert. 2. [flt.] ↘ Heidelbeere f (= airelle).

**Lucette** (lü-ßä't) n.d.b. f. id. (mauret).

**luchage** ⊙ (lü-scha'ʒ) s/m. Reiben n, Glänzen n der Gottlöpfen.

**luche** (lüsch) s/f. 1. ⊙ gläsernes Instrument zum Reiben, Glänzen der Gottlöpfen. 2. Г = louche B. 5. [ben, glänzend machen.

**lucher**‖ ⊙ (lü-sche') ①a. v/a. Gottlöpfen rei-

**luchet** (lü-schä'ⓢb) s/m. agr. = louchet.
**Luchon** ‖ (lü-schõ') npr. m. v. Bagnères 2.
**luciacé**, ~e ♂ (lü-ßi-a-ße') [lt.] a. u. ~s ⓢb. s/m. pl. zo. leucht-thier-artig; Leuchtthiere n. pl. (Seefcheiben-Familie).
**lucide** (lü-ßi'd) [lt. lucidus] I. a. ☐ 1. licht, hell, bsd. fig.: esprit ~ heller Kopf; folie ~ Wahnsinn m mit lichten Augenblicken. 2. hellsehend im magne'tischen Zustande. 3. † leuchtend. II. a. u. ~s ⓢb s/m. pl. zo. = luciacé. III. s/f. † ast. = luisant III. 1.
**lucidité** (lü-ßi-di-te') [lt.] s/f. 1. Klarheit, Lichtvolles n. 2. Hellsehen n der magne'tisch Eingeschläferten.
**lucidonique** (lü-ßi-dö-ni'k) a. couleur ~ schnell trocknende, dem Wasser widerstehende glänzende Farbe zum Gefäß der Ölfarbe.
**Lucie** (lü-ßi') I. n.d.b. f. Lu'cie; géogr. Sainte-~ Santa-Lu'cia, kleine Antille; v. bois 4. II. l~s ⓢb. s/f. pl. zo. = luciacés.
**Lucien** ‖ (lü-ßiä') m, ~ne (~ßiä'n) f. I. ~ npr. m. h.a. Lucia'n, gr. Schr. (2. Jh. nach Chr.). II. ~ n.d.b.m. Lucia'n. III. l~ne a. u. s/f. (version) l~ne Übersetzung der Septuagi'nta, von Lucia'n von Antio'chien gemacht.
**Luciennes** ‖ (lü-ßiä'n) npr. f/sg. id. n, Dorf bei Versailles, ehm. Wohnsitz der Gräfin du Barry (= Louveciennes).
**Lucifer** (lü-ßi-fä'r) [lt.] s/m. Lu'zifer: 1. ast. Morgenstern. 2. ⓜ Teufel: fig. F c'est un vrai ~ es ist ein Teufels-Balg (lärmendes, unartiges Kind). 3. engS. böser Geist, der im Osten regiert (Collin de Plancy, Dictionnaire infernal).
**lucifère** ♂ (lü-ßi-fä'r) [lt.] a. zo. aus durchsichtiger Gallerte bestehend. [teuflisch.
**luciférien** ‖, ~ne ↘ (~fe-riä', ~riä'n) a.
**lucifuge** ♂ (lü-ßi-fü'Ç) ~ace (~fü-ga'ß) [lt.] I. a. lichtscheu. II. ~s ⓢb s/m. pl. ♂ zo. lichtscheue Inse'kten n. pl., Nachtkäfer.
**Lucile** (lü-ßi'l) npr. f. Luci'lie.
**Lucinde** (lü-ßä'd) npr. f. Luci'nde.
**Lucine** ♂ (lü-ßi'n) [lt.] I. npr. f. myth. Luci'na, Beiname der Dia'na als geburtshelfende Gottheit: poét. travaux de ~ Geburt(s-wehen pl.) sg., Gebären n. sg. II. l~ n/ap. f. a) ♂ zo. Luci'na (Muschel-Gattung); b) Birnen-Sorte. [Nacht blühend.
**lucinocte** ♀ (lü-ßi-no'kt) [lt.] a. nur bei
**luciole** P (lü-ßi-o'l) [lt.] s/f. zo. 1. Johanniswürmchen n, flügelloses Weibchen des großen Leuchtkäfers (Lampýris noctilūca). 2. italie'nischer Leuchtkäfer (Lampýris italica).
**Luckner** (lü-knä'r) npr. m. Nicolas ~ id., französischer Marschall († 1794).
**Luçon** ‖ (lü-ßõ') npr. m. id. n: 1. fr. Stadt (Vendée), erster Bischofsitz von Richelieu; v. évêque 1. 2. Luzo'n, n, größte Philippi'nen-Insel (= Manille III. a).
**lucque** F (lük) s/f. falscher Paß.
**Lucques** ‖ (lük) npr. f/sg. Lukka n, it. Stadt.
**lucquois**, ~e (lü-kŭa', ~ŭa'ſ) a. und L~, L~e s. aus Lukka; Lukke'se m, Lukke'sin f.
**lucratif**, ~ve ☐ (lü-kra-ti'f, ~ti'w) [lt.] a. 1. einträglich, gewinnreich, lukrati'v, vortheilhaft. 2. drt. acquisition ~ve durch Testame'nt od. Schenkung erhaltener Erwerb.
**lucre** (lü'kr) [lt. lucrum] s/m. Gewinn: aimer le ~ gewinnsüchtig s-n; drt. ~ cessant ausgebliebener Vortheil. Syn. v. bénéfice.
**Lucrèce** (lü-krä'ß) I. npr. m. h.a. Lukre'tius Ca'rus, lt. Dichter (1. Jh. vor Chr.). II. h.a. npr. f. 1. Lukre'tia, Gattin des Tarqui'nius Collati'nus (bsd. Drama von Pon.); fig. tugendhafte Frau, Sprede: F faire la ~ die Tugendhafte spielen. 2. n.d.b.f. ~ Borgia Lukre'tia Borgia, Tochter des Papstes Alexander VI. (16. Jh.); fig. Buhlerin.
**Lucrin** ‖ (lü-krä') [lt.] a/m. h.a. lac ~ Lukri'ner See in Kampa'nien.
**luctueux**, ~se ☐ ♂ (lü-ktü-ö' ⓢa, ~ö'ſ) [lt.] a. méd. klagend, schluchzend.
**lucubrateur**, & ↘ (lü-kü-bra-tö'r) [lt.] = élucubrateur, &.

**lucules** ♂ (lü-kü'l ⓢb) [lt.] s/f. pl. ast. Sonnen-fackeln.
**lucullien** ‖ ♂ (lü-kü-liä') a/m. marbre ~ lucullite. [stinkender schwarzer Ma'rmor.
**lucullite** ♂ (~li't) s/f. min. Lukulli't m,
**Lucullus** (lü-kü-lü'ß; L.~kül-l~) npr. m. h.a. id., römischer Heerführer gegen Mithrida'tes († 56 vor Chr.); fig. Schwelger. [ce'en-Gattung.
**lucume** ♀ (lü-kü'm) s/f. Lucu'ma, Sapota-
**lucumon** ‖ (lü-kü-mõ') [etruskisch] s/m. h.a. Lu'kumo, Häuptling u. Priester bei den Etruskern.
**lucumonie** (lü-kü-mö-ni') [etruskisch] s/f. h.a. Hauptstadt eines zum etru'skischen Bunde gehörigen Staates.
**ludion** ‖ (lü-di-õ') [lt.] s/m. phys. kartesia'nisches Teufelchen (phys. Spielwerk).
**Ludolfing(u)es** (lü-döl-fä'g, ~ fä'Ç; ⓢb) s/m. pl. Lu'dolfinger, deutsch. Fürstenhaus.
**Ludolphe** (lü-dö'lf) n.d.b. m. Lu'dolf.
**ludon** ‖ ✽ (lü-dõ') s/m. Art rother Bordeaux- oder Medoc-wein dritter Klasse. [wig.
**Ludovic** (lü-dö-wi'k) [dtsch.] n.d.b. m Lu'd-
**ludovicien** ‖, ~ne (lü-dö-wi-ßiä', ~ßiä'n) a. (nach dem s.) ludwig(i)sch. [dace'en-Gattung.
**ludovie** ♀ (lü-dö-wi') s/f. Ludo'via, Pan-
**lueu** (L. lü-æ'n) s/m. Name des Juno-fasa'n(s) (Phasiānus argus) in Suma'tra (= faisan de Junon).
**luette** (lü-æ't) [lt. uva u. dem fr. art.] s/f. 1. ✓ an. Zapfen m, Zäpfchen n; ~ vésicale Vorsteher-Drüse, Pro'stata. 2. ⊙ Mechanik: Gurgel-klappe einer Pumpe.
**lueur** (lü-ö'r) [lt. lucere] s/f. 1. Schein m, Schimmer m, mattes Licht: jeter une faible ~ schimmern; on ne voit que la ~ des éclairs es ist nur ein Wetterleuchten. 2. fig. Anschein m, Schimmer m, Funke m. Syn. v. clarté Syn.
**luffa** ♀ (lü-fa'), ~e (lüf) s/f. Netzgurke, Kukurbitace'en-Gattung (Luffa).
**Lugano** (lü-ga-no') npr. m. Lugga'no n, schw. Stadt; lac de ~ Lugga'ner oder Lauiser See.
**luge** (lüÇ) s/m. schw. (Hand-, Kinder-) Schlitten. [Schlitten fahren (v. Kindern).
**luger** ‖ (lü-Çe') ⓣm. se ~ r/pr. schw.
**Lugny** (Lnd. lü-nji') npr. m. id. n, fr. Stadt (Saône-et-Loire).
**lugubre** ☐ (lü-gü'br) [lt.] a. 1. Trauer ankündend, Trauer...: appareil ~ Trauer-Gepränge n. 2. kläglich, Unheil verkündend, graufig: poét. appareil ~ de la mort Blutgerüst n. [machen.
**lugubrer** _ ✽ (lü-gü-bre') ⓣa. v/a. traurig
**lui** (lüi) [D. lt. illi-huic] I. pr/p. disjoint der 3. Person (nominatif und ac.) er, ihn (v. elle); nach Präpositionen, je nach dem deutschen Casus: ihm, ihn, seiner: avec ~ mit ihm; souvenez-vous de ~ erinnern Sie Sich seiner; c'est ~ qui l'a dit er hat es gesagt; il le croyait, ~ er glaubte es ...; je l'ai vu, ~ ihn hab' ich gesehen; il est parti ~ douzième er ist selbzwölft abgezogen; ~-même (er) selbst (bei M., Sganarelle 9. auch es selbst); il n'est plus ~-même er hat sich ganz verändert; F ↘ ce ~ dieser Mensch. 2. pr/p. reflexiv. sich: il n'a pas d'argent sur ~ er hat kein Geld bei sich; auch von Sachen, bsd. in der Personifikation (= soi); le torrent entraine avec ~ tout ce qu'il rencontre der Strom reißt Alles mit sich fort, was er trifft. 3. pr/p. conjoint der dritten Person m und f im Dativ: ihm, ihr, bisweilen, je nach Erforderniß des deutsch. Zeitwortes: ihn, sie: je ~ écris ich schreibe ihm (ihr); écrivez-~ schreiben Sie ihm (ihr); elle ~ a parlé sie hat ihn (sie) gesprochen; tu ~ verras subir la mort Du wirst ihn den Tod leiden sehen. 4. ↘ als s/m. un ~ ein Er (Sév.) (vgl. elle). Hom. lui, part.p. von luire.
**Luiger** (Stf. 335: lü-Çä'r) npr. m. Lutge'rius.
**luignon** ‖ (lü-nji'g') s/m. = liane 1.
**luire** (lüir) [lt. lucere] ⓓc. (aber part.p. lui; ohne impér. und (A.) ohne p/d.; aber L. p/d. ~sis) v/n. leuchten, glänzen, blinken,

schimmern: fig. un nouveau jour nous ~t ein neuer Tag bricht für uns an, unser Geschick nimmt eine andere Wendung; pre. le soleil ~t pour tout le monde Jeder will leben; vgl. reluire. Syn. v. briller.
**luisamment** ↘ (lüi-ſa-mä' ⓢg) adv. von luisant (v. d.). [(Chat.).
**luisance** ✽ (lüi-ſä'ß) [luire] s/f. Funkeln n
**luisant** m, ~e f (lüi-ſä', ~ä't) [luire] I. a. ‖ (nach dem s.) leuchtend, glänzend, blinkend, schimmernd: ver ~ Leuchtwurm m. II. ~ ↘ s/m. 1. Glanz, Schimmer. 2. F Sonne f. auch Tag (= luisard I. 1). III. ~e s/f. 1. ♂ ast. hellster Stern eines Sternbilds. 2. zo. Glanzschnörkel-Schnecke (Helix nitida). 3. F Mond m (= luisard II.).
**luisard** ‖ (lüi-ſa'r) m, ~e (~a'rd) ⓢb. [luire] I. s/m. 1. F Sonne f. 2. ⊙ Metallurgie: Eisen-glimmer. II. ~e s/f. F Mond m. [ab und zu leuchten.
**luisarner** _ † (lüi-ſär-ne') [luire] ⓣa. v/n.
**luiserner** _ (~ſär-ne') ⓣa. v/n. = luisarner; nur noch in dem pre. si le soleil ~e à la Chandeleur, il y a encore pour six semaines d'hiver gibt's an Lichtmeß (2. Febr.) Sonnenschein, wird's ein spätes Frühjahr sein.
**luisette** ♀ (lüi-ſæ't) s/f. = clairet III. 1.
**luites** (lüit ⓢb) s/f. pl. ch. Geilen, Hoden des Keilers (wilden Ebers).
**luiteur** † (lüi-tö'r) s/m. = lutteur.
**luiton** ‖ † (lüi-tõ') s/m. = lutin.
**Luitprand** (nach M-Cz. 334, 4: lüi-prä'd) npr. m. Luitprand, Lombardenkönig (8. Jh.).
**lulat** ‖ (lü-la'; ⓢb) s/m. zo. Tulpenmuschel f (Mediŏla tulipa).
**Lull(e)** (lül) npr. m. Raymond ~ Raymu'ndus Lu'llus, katalo'nischer Philosoph (13. Jh.); v. docteur 2. [it. Komponist († 1687).
**Lulli** (lül-li') npr. m. Jean-Baptiste ~ id.,
**lullisme** ♂ (lül-li'ßm) s/m. Syste'm n des Lu'llus (v. Lulle).
**lulliste** ♂ (lül-li'ßt) s/m. Anhänger a) des Lullus (v. Lulle); b) der Musik des Lulli (v. Lulli).
**lulu** (lü-lü') s/m. zo. Baumpieper, Vogel (Anthus arboreus) = alouette 1.
**lumachelle** ♂ (lü-ma-schæ'l), ~qu~ (~k~) [it.] s/f. 1. Geologie: (marbre) ~ Muschelma'rmor n (auch drap mortuaire). 2. zo. neuholländische Tauben-Art; auch a.: colombe ~ Gradgang-Taube (Columba chalcoptĕra). [Lendenweh n.
**lumbago** ♂ (lõ-bä-go') [lt.] s/m. path.
**Lumbres** ‖ (Larousse: lõ'br) npr. m. sg. id. n, französische Stadt (Pas-de-Calais).
**lumière** (lü-miä'r) [b.l. luminăria] s/f. 1. Licht n, leuchtende Masse: ~ australe Süd-L.; ~ boréale Nord-L.; v. cendré I; ~ solaire Sonnen-L.; ~ zodiacale Zodiaka'l-, Thierkreis-L.; père de la ~ Quell m des Lichts. 2. ~ (du jour) Tageslicht n; devancer la ~, la ~ du jour vor Tage aufstehen; avoir perdu la ~, être privé de la ~, de la ~ du jour blind, des Augenlichts beraubt sein; revoir la ~ das Licht des Tages wieder erblicken, zB. aus dem Gefängniß entlassen werden ꝛc.; poét. ~ du jour Leben n; chérir la ~ sehr am Leben hängen; jouir de la ~, voir la ~ leben; perdre la ~, être privé de la ~ sterben; commencer à voir la ~ (du jour) das Licht der Welt erblicken, geboren werden; fig. mettre en ~ zu Tage fördern, verbreiten, in helles L. setzen; † mettre un livre en ~ ein Buch herausgeben; cet ouvrage n'a point encore vu la ~ dieses Werk ist noch nicht erschienen; redouter la ~ das L. scheuen, auch. ein Finsterling sein. 3. Licht n (brennende Kerze, Lampe ꝛc.). écrire à la ~ bei Lichte schreiben. 4. rl. ~ oder ~ éternelle Licht n, Glo'rie, Glanz m, Herrlichkeit: ~ de gloire Lichtglorie; Mystik: ~ du Thabor Traumgesicht n der schwär-

merischen Sekte der Nabelgucker (14. ꝛc.); le Dieu-∼ Lichtgott *m* Zoroa'sters. 5. ∼ oder ∼s *pl.* Einsicht, (Er-)Kenntniß, Licht *n*: avoir de grandes ∼s kenntnißreich sein; porter la ∼ aufklären, erleuchten; ⟍ ouvrir des ∼s ein L. aufstecken, andeuten, was bei et. zu thun ist; ∼s (du siècle) Bildungszustand *m*, Aufklärung (des Jahrhunderts); v. boisseau 1; progrès des ∼s v. éclairer I. 2. 6. Aufschluß *m*: n'avoir aucune ∼ sur qc. nichts von et. wissen; donner de la ∼ de qc. et. kund thun (M.). 7. Rhetorik: ∼s du discours Bilder *n. pl.*, Verzierungen *pl.* des Styls. 8. *fig.* Stern *m* erster Größe, Licht *n* (hervorragende Persönlichkeit); ∼ de l'Église großer Kirchenlehrer, *co.* Kirchenlicht *n* (Priester, dessen Gesicht von Fett leuchtet). 9. bl. ∼s Lichter *n. pl.* (Augen) e-s Thieres, wenn sie eine besondere Farbe h.: sanglier sable à ∼s d'or schwarzer Eber mit goldenen Augen. 10. Malerei: Licht *n*: ∼ glissante Streif-L.; grandes ∼s Schlag-L.; ∼s larges Haupt-L.; ∼ serrée beschränktes L. 11. Forstwesen: arbres de ∼ Bäume *m/pl.*, die im Anbau stehen gelassen werden. 12. ⊙ Luft-, Licht-loch *n*; Sehloch *n* an mathematischen Instrumenten; Lokomotive: ∼ (de vapeur) Dampf-eintritts-Öffnung am Cylinder; ∼ d'échappement Dampf-austritts-Öffnung; Maschine: ∼ à vapeur Dampf-weg *m*, -höhlung; Orgelbau: Windloch *n*; Tischlerei: ∼ du rabot Span-, Keil-loch *n*, Maul *n*; Zimmerei: Keil-, Zapfen-loch *n*; ⚔ Artillerie: Zünd-, Brand-loch *n*; Ausströmungs-Öffnung; Bohrung, Setz-kana'l *m* eines Zünders; ⚓ Füstergatt *n* (Einschnitt an den Bauchwegern des Schiffes, durch welches das Wasser zu den Pumpen läuft); ∼ de la pompe Pumpen-gatt *n*, -rohr-Öffnung. **Syn.** v. clarté Syn. 1.

**lumignon** ‖ (Lnd. lü-mi-njǫ') [lt. lumen] *s/m.* 1. Licht-Schnuppe *f*; P grand ∼ Sonne *f*. 2. (Licht-)Stumpf. 3. grobes Dochtgarn. 4. *fig.* F Fünkchen *n*.

**luminade** ⊙ (lü-mi-nā'd) *s/f.* Fischerei: pêcher à la ∼ den Lachs mit Fackeln fischen.

**luminaire** (lü-mi-nä'r) [lt.] *s/m.* 1. Beleuchtung *f*. 2. biblisch: Licht *n*; leuchtender Weltkörper (die Sonne und der Mond); *fig.* = lumière 8. (Boe.). 3. P Augen *n. pl.*

**luminariste** F ⟍ (lü-mi-nä-ri'ßt) *s/m.* thé. = lampiste 2. [(Euphrasia officinalis).

**luminet** ‖ ⚘ (lü-mi-nä') *s/m.* Augen-trost

**lumineux** ‖, ∼se ☐ (lü-mi-nö', ∼ö'ſ) [lt.] *a.* 1. (nach dem *s.*) leuchtend, Licht-... 2. *fig.* lichtvoll, hell, einleuchtend.

**luminier** ‖ ⟍ (lü-mi-nie'; ⓢb) *s/m.* Kirchenvorsteher (Poit.). [Leuchten *n*.

**luminosité** ☽ (lü-mi-no-ſi-te') [lt.] *s/f.*

**lumme** (L. löm) [engl.] *s/m.* zo. Lumme, schwarzkehliger Pola'r-Taucher. Vogel (Colymbus arcticus) = lome 1.

**lump** (lǫp) *s/m.* zo. = chonette de mer.

**lumpène** ☽ (lǫ-pä'n) *s/m.* zo. Art Schleimquappe *f*, Fisch (Blennius lumpenus).

**lump(s)** ♥ (L. lǫpß; Andere lǫ od. lǫp) [engl.] *s/m.* Lumpen-zucker (grober Zucker in sehr großen Broten) = lombs.

**lunaire** (lü-nä'r) [lt. lunaris] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. Mond-...: année ∼ M.-Jahr *n*; v. intérêt 5; mois périodique ∼ periodischer M.-Monat (27½ Tag); mois synodique ∼ syno'discher M.-Monat (29½ Tag); montagnes ∼s Gebirge *n. pl.* im Monde. 2. (halb)mondförmig. 3. ☽ min. von bleichem Glanze: pierre ∼ Mondstein *m*: a) wolkiger Acha't; b) Adula'r-Feldspath *m*. II. *s/f.* ⚘ a) Mondvio'le (Lunaria); b) Mond-Raute, Farnkraut-Art (Botrychium lunaria).

**lunaison** ‖ ☽ (lü-nä-ſǫ') [lune] *s/f.* ast. Mond-wandlung, -wechsel *m*: ⚓ ∼ du vent ou du même temps halbmonatliche Dauer desselben Windes oder Wetters.

**lunarien** ‖, ∼ne ☽ (lü-na-rįę', ∼ſä'n) [lt. lunaris] I. *a.* (nach dem *s.*) Mond-... II. *s.* Mondbewohner(in). [*a.* mondblätterig.

**lunarifolié**, ∼e ⚘ (lü-na-ri-fō-li-e') [lt.]

**Lunas** (lü-na'ß) *npr. m.* ld. *n*, fr. St. (Hérault).

**lunatique** ☽ ⟍ (lü-na-ti'k) [lt. lunaticus] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. dem Einflusse des Mondes unterworfen; path. mondsüchtig: vét. cheval ∼ mondsüchtiges, mondblindes Pferd (welches an einem periodischen Augenflusse leidet). 2. *fig.* F grillenhaft, wunderlich. II. *s.* Mondsüchtige(r). **Syn.** c'est à tort qu'on a considéré *lunatique* et *furieux* comme synonymes, ces deux mots ayant une signification tout à fait différente.

**lunatisme** * (∼ti'ßm) *s/m.* Mondsüchtigkeit *f*.

**lunch** * (L. lǫtſch), ∼eon ‖ (lǫ-tſchǫ'. L. lǫ-tſchö'n) [engl.] *s/m.* Lunch *n* (spr. löntſch), zweites oder Gabel-Frühstück; faire un ∼ = luncher. [Lunch einnehmen (v. lunch).

**luncher**‿ * (lǫ-tſche') [engl.] ①a. *v/n.* ein

**lunde** ☽ (lǫ̃d) [norwegisch] *s/f.* zo. Lundvogel *m*, Papagei'-Taucher *m* (Alca arctica).

**lundi** (lǫ-di') [lt. lunæ dies] *s/m.* Montag: ∼ gras M. vor Fastnacht; ∼ saint, ∼ perdu M. in der Char-Woche; P faire le (bon) ∼, fêter saint L∼, célébrer la Saint-L∼ blau(en Montag) machen; *les Causeries du L∼* litera'rische Abhandlungen von St-B.; *les Nouveaux L∼s* Fortsetzungen davon.

**lundicrate** * (lǫ-di-kra't) [lundi; grch.] *a.* und *s/m.*: lundiste der Montagszeitung.

**lundiste** * (lǫ-di'ßt) [lundi] *s/m.* Feuilletoni'st der Montagszeitung.

**lune** (lün) [lt. luna] *s/f.* 1. Mond *m*: éclipse de ∼ Mond-Finsterniß; nouvelle ∼ Neu-M.; pleine ∼ Voll-M., F Vollmonds-Gesicht *n*, P Hinterer *m*; v. clair III. 1; la ∼ est dans son plein es ist Voll-M.; premier quartier de la ∼ erstes Mond-Viertel; au déclin, décours de la ∼ bei abnehmendem Monde; v. âge II.; v. aboyer I.; ⟍ aller dans la ∼ das Unmögliche leisten; F chercher la ∼ en plein jour sich vergebliche Mühe machen; v. confrère 2; v. coucher II. 2; ⟍ faire la révérence à la ∼ verrückt sein; garder la ∼ des chiens, des loups sich vergebliche Mühe machen; ⟍ avoir la ∼ à gauche sich in seinen Erwartungen täuschen; P avoir la ∼, un quart de ∼ dans la tête verrückt sein; F faire un trou à la ∼ heimlich durchgehen; demander la ∼ et. Unmögliches verlangen; v. dent 1; vét. cheval sujet à la ∼ = cheval lunatique; F ∼ à douze quartiers Rad *n*. 2. *poét.* Mo'nat *m*: ∼ de miel Flitter-Wochen *pl.*; ∼ rousse April-M., *fig.* (kalte) unfreundliche Zeit. 3. F ∼s *pl.* Grillen *pl.*, Launen *pl.*: être dans ses ∼s einen Anfall von schlechter Laune haben; prendre q. dans sa bonne ∼ mit J-m anbinden, wenn er guter Laune ist. 4. Alchemie: Silber *n* (= Diane III. 1): ∼ cornée Horn-Silber *n*, Chlor-Silber-Erz; (geschmolzenes) Chlor-S.; ∼ des philosophes, ∼ vive = mercure hermétique. 5. ⚘ ∼ d'eau weiße See-Rose; ☽ zo. ∼ de mer a) Meerhahn *m*, Pflugschar, Silberfisch *m* (Zeus vomer); b) Art amerika'nischer Spinner (Nachtschmetterling); c) mondförmiger Seestern; min. pierre de ∼ = pierre lunaire. 6. mont(agne)s de la L∼ Mondgebirge *n* in Afrika. 7. Ballspiel: se dit d'un trou placé au haut de la muraille qui est du côté du toit où l'on sert. 8. (halb)mond-förmige Messing-Platte am Kummet. 9. ⊙ Glasherei: Farbe des Feuers im Ofen.

**luné**, ∼e (lü-ne') [lt. lunatus] *a.* 1. mondförmig, Mond-..., 2. den Einwirkungen des Mondes ausgesetzt. 3. P ⟍ être bien ∼ guter Laune sein.

**Lunébourg** (lü-ne-bū'r; in der ⟍ Bindung: ∼bū'r-k...), ∼e∼ (∼nī∼) *npr. m.* Lüneburg *n*, Stadt in der preuß. Provinz Hannover.

**Lunel** (lü-nä'l) [lt. Lunate] I. *npr. m.* ld. *n*, französische Stadt (Hérault). II. l∼ *s/sp. m.* ♥ id., Wein von ∼ I.

**lunels** (lü-nä'l ⓢb) [lune] *s/m. pl.* bl. vier mit den Spitzen gegen einander gekehrte Halbmonde. [zum Garneelen-fange.

**lunet** ‖ ⊙ (lü-nä'; ⓢb) *s/m.* Fischerei: Netz *n*

**lunetier** ‖, ∼ère (lü-n'tie', ∼iä'r; ⓢb) = lunettier, lunettière.

**lunette** (lü-nä't) [lune] *s/f.* 1. Optik: Augen-, Fern-Glas *n*: ∼ (d'approche), ∼ de, à longue vue Fernrohr *n*; ∼ dioptrique Refra'ktor-Linea'l *n*; ∼ d'épreuve Probi'r-Glas *n*; v. jalousie 6; ∼ méridienne, ∼ des passages Durchgangs-Fernrohr *n*; † ∼ de miroir Reflе'ktor *m* im Teleskop; ∼ de nuit Stern-sucher *m* (Instrument); † ∼ d'opéra = lorgnette 1; † ∼ à puce Vergrößerungs-Glas *n* (jetzt ∼ grossissante); *fig.* F se servir de la bonne ∼ et. durch die richtige Brille ansehen; F voir les choses par le petit bout de la ∼ den Dingen übertriebene Wichtigkeit beilegen; F voir les choses par le gros bout de la ∼ die Dinge unterschätzen. 2. ∼s *pl.* Brille *sg.*; une paire de ∼s eine Brille; ∼s de courrier Staub-B.; ∼s simples Nasen-B.; ∼s à tempes Ohren-B.; mettre des ∼s eine B. aufsetzen; v. chausser I. 2; *fig.* F mettre, prendre ses ∼s sich strenge zeigen; F il a mis ses ∼s de travers, il n'a pas de bonnes ∼s, ses ∼s sont troubles er hat seine B. verkehrt auf, er irrt sich; *prv.* chacun voit avec, à travers ses ∼s Jeder sieht mit s-r B. (hat seine eigene Anschauung); il vaut mieux se servir de ∼s que de voir par les yeux d'autrui durch eine eigene B. sieht man mehr, als durch fremde Augen; v. fillette 1. 3. Damenspiel: Brille; Schach: donner une ∼ zwei Figu'ren dem Angriffe eines Bauers aussetzen. 4. ⊙ arch. halbmondförmige Öffnung, Keller-, Licht-loch *n* in Gewölben, Fenster *n* in Thurmhauben; Abtrittbrille; Feld *n* zwischen Gewölbgurten, Fläche einer Gewölbkappe; berceau à ∼s Kappengewölbe *n*, überwölbte Kappe e-r Fenster- oder Thür-öffnung; Kappenfenster *n*, Lichtkappe; (fenêtre à) ∼ = lucarne demi-ronde à ∼; Dampfmaschine: ∼ d'épreuve Probi'r-, Wasserstands-glas *n*; Drechslerei: Hohl-docke; poupée à ∼ Schraubenfutter *n*; Gerberei: Schlichtmond *m*; Glasfabrikation: ∼ du fourneau Fuchs *m* (Öffnung im Herde des Glasofens, durch welches das Feuer in die Höhe schlägt); Kana'l *m*, durch welchen das Feuer des Hoh-ofens die Neben-öfen erwärmt; Goldarbeit: Auge *n* einer Monstra'nz; Hufschmiede: halbes Huf-eisen; Lederbereitung Schlichtklinge; Sattlerei: Scheu-, Augenleder *n* der Pferde (auch *fig.*); Stellmacherei: ∼ de bout de flèche Langbaumschuh *m*, Spann-, Protz-nagel-öhr *n*; Tuchmacherei: ∼ du foulon à cylindres Walk-kana'l *m*; Uhrmacherei: Deckel-ring *m* am Uhrglase; Walzwerk: ∼ à tuyaux Zieh-ring *m* für Röhren (= filière à tuyaux); Wasserbaukunst: Nivelli'r-Fernglas *n*; Zimmerei: ∼ à charpente Mauer-latte eines runden Daches; ⚔ a) Artillerie: ∼ à calibrer, ∼ de réception Kaliber-ring *m*, Kaliber-, Kugellehre; ∼ à chaud Kugel-lehre zur Anfertigung eiserner Kartätschenkugeln; ∼ de l'entretoise Protzloch *n* im Schwanzriegel der Wandlafette; ∼ de flèche Protz-ring *m*, -öse, -öhr *n* der Blocklaffe'ten; b) ↑ frt. Brille(nwerk *n*), Lüne'tte; ⚓ Aufhalter *m* der Kabel-, Ankertau-kette. 5. Brustbein *n* am Geflügel. 6. zo. Brillen-Vampy'r *m* (Phyllostoma perspicillatum). 7. P a) Fallbeil *n*; b) Hinter-, Arsch-backe(n *m*).

**lunetté**, ∼e ☽ (lü-nä-te') [lunette] *a.* zo. mit brillen-ähnlichen Ringen.

**lunetter**‿ (lü-nä-te') [lunette] ①a. *v/n.* eine Brille brauchen.

**lunetterie** * (lü-næ-t'ri') [lunette] s/f. Brillen-fabrikatio'n, -fabrika't n.

**lunet(t)ier** ‖ (lü-næ-tie') m, **~ère** (~iä'r; ⓢb) f [lunette] I. s. 1. Brillen-macher(in), -schleifer(in). 2. co. s. u. a. Brillenträger(in); brillentragend (Laft.). II. **~ère** s/f. ♆ Brillenschote (Biscutella).

**Lunéville** (lü-ne-wi'l) npr. f. Lüneville n, Lünstadt n, fr. Stadt (Meurthe).

**lunicole** (lü-ni-kŏ'l) [lt.] s/m. Mondbewohner.

**lunifère** ♆ (lü-ni-fä'r) [lt.] a. mit halbmondförmigen Blättern.

**luniforme** ☽ (lü-ni-fŏ'rm) [lt.] a. (halb-) mondförmig: lettres ~s Buchstaben m/pl. mit halbmondförmigen Grundstrichen in Urkunden.

**luni-solaire** ☽, pl. ~-~s ‖ (lü-ni-ßŏ-lä'r) [lt.] a. (nach d. s.) ast. mond-sonnen ...; période ~ Mondsonnen-Zirkel m (= période dionysienne); v. dionysien 1). [beaur-wein.

**lunison** ‖ ✿ (lü-ni-ʃõ') s/m. id., Art Ber-

**lunulaire** ☽ (lü-nü-lä'r) [lt.] a. halbmondförmig.

**lunule** ☽ (lü-nü'l) [lt.] s/f. 1. Halbmond m; halbmond-, sichel-förmige Figu'r; weißer Rand an der Nagelwurzel. 2. ast. Traba'nt m. 3. math. ~ d'Hippocrate sichelförmiger Kreis-Abschnitt, der sich quadri'ren läßt. 4. zo. a) Mondplattfisch m (Orthagŏriscus mola); verschieden-äugige Scholle (Pleurŏnectes argus); b) Mondvogel m, Faulholz n, Nachtschmetterling (Bombyx bucephăla); c) halbmondförmiger Eindruck unter den Schloßhaken mancher Muscheln. 5. rl. Ho'stienbüchse, Obla'tenschachtel.

**lunulé, ~e** ☽ (lü-nü-le') [lunule] a. halbmond-förmig; mit halbmond-förmigen Flecken. [li'na (Infuso'rien-Gattung).

**lunuline** ☽ (lü-nü-li'n) s/f. zo. Lunu-

**lunulithe** ☽ (~li't) [lt.-grch.] s/f. zo. Lunuli't m (Polypen-Gattung). [Hurenhaus n.

**lupanar** (~pă-na'r) [lt.] s/m. h.a. Lupa'nar n,

**lupercales** ☽ (lü-pär-ka'l ⓢb) [lt.] s/f. pl. ca. h.a. Luperka'lien n. pl. (Pans-Feste bei den alten Römern). [Käfergattung.

**lupère** ☽ (lü-pä'r) s/m. zo. Lupe'rus,

**luperque** ☽ (lü-pä'rk) [lt.] s/m. h.a. Lupe'rkus, Pans-Priester.

**lupin** ‖ ♆ (lü-pɑ̃') [lt.] s/m. Lupi'ne f, Wolfs-, Feig-bohne f, schmetterlingsblüthige Pflanzen (Lupinus) und Same davon: faux ~ Lupi'nen-Klee (Trifolium lupinaster).

**lupinaire** ✿ (lü-pi-nä'r) [lupin] s/m. Lupi'nenhändler. [faux lupin.

**lupinastre** ♆ (lü-pi-nä'ßtr) [lupin] s/m. =

**lupinelle** ♆ (lü-pi-næ'l) s/f. 1. Inkarna't-, fleischrother Klee (Trifolium incarnatum). 2. Bockshorn-Klee m (Trigonella fœnum græcum) = sainfoin.

**lupinine** ☽ (lü-pi-ni'n) [lupin] s/f. chm. Lupini'n n (bitterer Stoff der Lupi'nen).

**lupon** ‖ (lü-pɔ̃') s/m. zo. Art der Porzella'nschnecke f (Cypræa lota).

**lupulin** ‖ m, **~e** f ☽ (lü-pü-lɑ̃', ~i'n) [lt. lupulus] I. a. hopfen-artig, -ähnlich. II. **~e** s/f. 1. ♆ Hopfen-Luze'rne (Medicago lupulina). 2. chm. Lupuli'n n, Hopfen-mehl n, -bitter n (= humuline).

**lupulite** ☽ (~li't) s/f. chm. = lupulin II. 2.

**lupus** ☽ (lü-pü'ß) [lt.] s/m. path. 1. fressendes Geschwür. 2. fressende Flechte.

**luque** Γ (lük) s/m. falsche Bescheinigung, falscher Paß; auch Bild n, Zeichnung f.

**luquoise** ✿ (lü-kŏä'ſ) s/f. Art seidenes Zeug.

**Lurcy-Lévy** (lür-ßi-le-wi') npr. m. id. n, französische Stadt (Allier). [Gerathewohl.

**lurelure** Γ ↘ (lü-r'lü'r) adv. ~ auf's

**lurette** Γ ↘ (lü-ræ't) s/f. munteres Mädchen; auch als Refrain zusammen mit luron.

**luride** ☽ (lü-ri'd) [lt.] I. a. path. leichenfahl, schmutzig gelb, mißfarbig. II. ~s ⓢb. s/f. pl. ♆ Tollkräuter n. pl., Solane'en.

**luridité** ☽ (lü-ri-di-te') [lt.] s/f. path. leichenfahle Hautfarbe.

**luron** ‖ (lü-rɔ̃') m, **~ne** (~rŏ'n) f. I. a. s. P munter, derb, entschlossen; rüstiger, kreuzfide'ler Kerl; derbes, munteres Weib, F rechter Feger (v. lurette): joyeux ~ guter Kamera'd. II. ~ s/m. Γ Ho'stie f (v. avaler I. 1).

**lurus** (lü-rü'ß) s/m. zo. Kora'llenbandschlange f (Elaps lemniscătus).

**Lus** (Stf. 357: lüß) npr. m. id. = Luz.

**Lusace** (lü-ſa'ß) npr. f. géogr. Lausitz.

**lusacien** ‖, **~ne** (lü-ſa-ßiɑ̃', ~iæ'n) a. L~, L~ne s. lausitzisch; Lausitzer(in).

**luscinie** ☽ (lü-ßi-ni') [lt.] s/f. zo. Nachtigall (Sylvia luscinia): ~ majeure Sprosser m (Sylvia philomēla).

**lusé** (lü-ſe') s/m. schwz. Mistjauche f.

**luseau** †(lü-ſo') s/m. 1. Reli'quien-Kästchen n. 2. Friedhof (Mz.).

**luserne** ♆ (lü-ſä'rn) s/f. = luzerne.

**luset** ‖ (~ſæ') s/m. provN. Fore'lle f (= truite).

**Lusiade** (lü-ſi-ä'd) [lt. Lusus, Stammvater der Lusita'nier] s/f. u. ~s s/m. pl. Lusia'de f (Gedicht von Camo'ens; spr. ka-mŏ'ẽß).

**Lusignan** ‖ (lü-ſi-njɑ̃') npr. m. 1. id. n, fr. Ort (Vienne). 2. Gui de ~ letzter Fürst von Jerusalem; Vater der Zai're in Voltaire's *Zaïre*.

**lusin** ‖, **~e** ⊙⚓ (lü-ſɑ̃')(dtsch.) s/m. Hüsing f (dünne, aus drei Garnen bestehende Leine).

**lusitain** ‖, **~e** (lü-ſi-tɑ̃', ~tæ'n) = lusitanien.

**Lusitanie** (lü-ſi-tă-ni') [lt.] npr. f. h.a. Lusita'nien n, noch st.s. Po'rtugal n.

**lusitanien** ‖, **~ne** (lü-ſi-tă-niɑ̃', ~iæ'n) I. a. h.a. lusita'nisch. II. s. h.a. L~, L~ne Lusita'nier(in). [Keble f. II. ~e s/f. Äsche.

**lusquin** ‖, **~e** Γ (lü-ßkɑ̃', ~i'n) I. ~ s/m.

**Lussac** (lü-ßa'k) I. npr. m. id. 1. n, fr. Ort (Gironde). 2. v. Gay-~. II. ~ s/m. ✿ Art weißer und rother Bordeauxweine.

**Lusse-tu-cru** (lüß-tü-krü') v. lustucru.

**lustrage** ⊙ (lü-ßtra'ʒ) [lustrer] s/m. I. Glanz, Glänzen (d-machen n) n: ~ du plomb granulé Glätten n des Flintenschrotes. 2. Glanzmaschi'ne f.

**lustral, ~ale** (lü-ßtră'l), m/pl. **~aux** ‖ (~ŏ') [lt.] a. (nach dem s.) h.a. 1. Reinigungs-...: † eau ~ale = eau bénite (Laft.); v. eau I; weitS. Taufe f (Chat.); jour ~ Nomina'lia n. pl. (Tag, an welchem ein Kind die Lustratio'n u. den Namen erhielt). 2. alle 5 Jahre wiederkehrend: or ~, contribution ~ale zur Zeit des Lu'strum zu entrichtende Steuer.

**lustratif, ~ve** ↘ (lü-ßtra-ti'f, ~i'w) [lt.] a. glanzgebend.

**lustration** ‖ ☽ (lü-ßtra-ßiɔ̃' ⓢ f) [lt.] s/f. h.a. Reinigungsopfer n; engS. Besprengung e-s neugeborenen Kindes mit Weihwasser.

**lustre** (lü'ßtr) [lt.] s/m. I. (ohne pl.) Glanz; fig. glänzendes Ansehen: servir de ~ à q., à qc. J., et. mehr hervortreten lassen. 2. ♆ P ~ d'eau: a) Sumpf-Hotto'nie f (Hottonia palustris); b) Armleuchter (Chara). 3. Kronleuchter; F thé. Klaque f; v. chevalier I. 6. 4. h.a. Lu'strum n (Zeitpunkt der Schätzung des römischen Volkes durch den Ze'nsor). 5. poét. Lu'strum n (Zeit von 5 Jahren). 6. ⊙ Hutmacherei: Glanz-masse f, -wasser n, -überzug; Walk-, Filz-bürste f. 7. Γ Richter. Syn. v. brillant.

**lustrer** ‿ (lü-ßtre') [lt. lustrāre] ①a. I. v/a. 1. ⊙ Weberei &c.: Glanz geben, glänzend machen, kala'ndern, colindri'ren; weitS. putzen; † préc. ~ son visage sich schminken. 2. Γ ab-urtheilen. II. se ~ 1. sich putzen (von Katzen). 2. ⊙ geglättet werden.

**lustreur, ~se** ⊙ (lü-ßtrö'r, ~ö'ſ) [lustrer] s. Glanzgeber(in), Glänzer(in).

**lustreux, ~se** † ⊙ (lü-ßtrö' ⓢa, ~ö'ſ) [lustre] a. glanzvoll.

**lustrier** ‖ ⊙ (lü-ßtrie' ⓢ; ⓢb) [lustre] s/m. Kronleuchter- &c. Fabrikant.

**lustrine** ✿ (lü-ßtri'n) [lustre] s/f. 1. Glanzseide (Art Droguetseide). 2. stark gesteifter und geglänzter Baumwollenstoff.

**lustroir** ⊙ (~ßtrŏä'r) [lustrer] s/m. Spiegelfabrikation: befilzter Polirstab = molette.

**lustucru** P (lü-ßtü-krü') [l'eusses-tu-cru; oder npr. m.: Lusse-tu-cru in *les Véritables Précieuses*, 7] s/m. armer Schelm; Schafskopf; lächerlicher Mensch: le père L~ Vetter Michel.

**luston** ‖ ↘ (lü-ßtɔ̃') m, **~ne** (~tŏ'n) f. I. a. albern. II. ~ s/m. gemeiner, ungebildeter Kerl.

**lut** ☽ (lüt) [lt. lutum] s/m. chm. Kitt; Treib-Pech n; Beschlag der Retorte: ~ infusible Beschlag-K.; ~ de vitrier Fenster-K. (= mastic). *Hom.* luth, lutte. [kittung.

**lutation** ‖ ☽ (lü-ta-ßiɔ̃') [lt.] s/f. chm. Ver-

**Lutèce** (lü-tä'ß) [lt. Lutetia] npr. f. Lute'tia (auch n), alter Name von Paris.

**lutécien** m ‖, **~ne** f (lü-te-ßiɑ̃', ~iæ'n) [lt. Lutetia] I. a. h.a. pari'sisch. II. s. h.a. L~, L~ne Pari'ser(in). III. L~nes s/f. pl. a) Gesellschaft zur Vermiethung von omnibus-artigen Fuhrwerken in Paris. b) dd. Fuhrwerk selbst.

**lutéo-gallique** ☽, pl. ~-~s ‖ (lü-te-o-găl-li'k) [lt.] a. (nach dem s.) chm. acide ~ Luteogallus-säure f (gelbfärbender Stoff der Galläpfel). [Luteolei'n n, gelber Farbestoff des Waues.

**lutéoléine** ☽ (lü-te-o-le-i'n) [lt.] s/f. chm.

**lutéoline** ☽ (lü-te-ŏ-li'n) [lt.] s/f. chm. Luteoli'n n, farbloser Stoff im Wau (auch für lutéoléine gebraucht).

**luter** ‿ ☽ (lü-te') [lut] ①a. v/a. chm. luti'ren, verkitten, zusammenkitten, verschmieren, beschlagen. *Hom.* lutter.

**Lutetia** ☽ (lü-te-ßi-a') npr. f. ast. id., Asteroide, entdeckt zu Paris 1852.

**luth** ‖ (lüt) [ar. al-ûd] s/m. I. ♩ Laute f: ~ théorbe Theo'rbe f, tiefste Art der Lauten; fig. ↘ marier le ~ à (avec) la voix zwei Dinge zugleich thun. 2. fig. Leier f, Muse f, Dichter-gabe f. 3. zo. Meerschildkröten-Art (Chelonia coriacĕa). *Hom.* v. lut.

**luthée** ♪ (lü-te') [luth] a/f. mandore ~ Mando're f (lauten-artiges Instrument mit mehr als vier Saiten). [Reforma'tor (1483—1546).

**Luther** (lü-tä'r) npr. m. Martin ~ id., dtsch.

**luthéranisme** (lü-te-rä-ni'ßm), besser **~ria~** Pau. (~ri-ä~) s/m. rl. Lutherthum n, (Glaubens-)Lehre f Luther's.

**luthéraniser** ‿ ↘ (lü-te-rä-ni-ſe') [Luther] ①a. I. v/a. luthe'risch machen. II. se ~ luthe'risch werden.

**lutherie** ⊙ (lü-t'ri') [luth] s/f. 1. Lautenmacherei. 2. Lautenmacher-waare, -werkstatt. 3. Saiten-Instrume'nte n/pl.; Handel m mit Saiten.

**luthérien** ‖, **~enne** (lü-te-riɑ̃', ~iæ'n) a. † ~ste (~i'ßt) [Luther] I. a. luthe'risch. II. s. Luthera'ner(in).

**luthéro-calviniste**, pl. ~-~s (lü-te-ro kăl-wi-ni'ßt; ⓢb) s/m. Evange'lisch-Uni'rter; v. zwinglien.

**lutheux** ‖ (lü-tö') s/m. zo. Baumpieper, Vogel (Anthus arborĕus) = alouette lulu.

**luthier** ‖ ⊙ (lü-tie'; ⓢb) [luth] s/m. Lautenmacher, Geigen-Fabrika'nt; weitS. Instrume'nten-Fabrika'nt (auch von Blech-Instrumenten).

**lutin** ‖, **~e** (lü-tɑ̃', ~i'n) [Gr. lt. luctus; Grandgagnage: platt-dtsch. lütt = klein] I. ↘ a. muthwillig, neckisch, schalkhaft. II. s/m. 1. Kobold, Poltergeist; fig. F ruheloser Mensch: F il ne dort non plus qu'un ~ er gönnt sich keinen Schlaf. 2. fig. F muthwilliges Kind, Range f, Wildfang.

**lutiner** ‿ F ↘ (lü-ti-ne') [lutin] ①a. I. v/a. plagen, quälen. II. v/n. poltern, viel Getöse machen, rumo'ren.

**lutipède** ☽ (lü-ti-pä'd) [lt.] a. zo. gelbfüßig, -beinig. [Ottermuschel (Lutraria).

**lutraire** ☽ (lü-trä'r) [lt. lutra] s/f. zo.

**Lutran** ‖ (lü-trɑ̃') npr. m. Lutter n, Ort im Ober-Elsaß. [a. zo. fischotter-köpfig.

**lutréocéphale** ☽ (lü-tré-o-ße-fa'l) [lt.-grch.]

**lutrin** ‖ (lü-trɑ̃') [b.l. lectrinum] s/m. 1. Chor-, Gesangs-pult n in der Kirche.

2. le L~ id., komisches Helden-Gedicht von Boil. 3. coll. Sänger pl. im Chor, Kirchen-chor. [Natter (Colūber lutrix).

lutrix ⚇ (lü-tri'ks) s/m. zo. Gelb-rücken,

lutrone (lü-tro'n) s/f. zo. Mistel-drossel, Vogel (Turdus viscivŏrus) = draine.

luttant, ~e (lü-tq'①a, ~q't) [lutter] a. kämpfend, ringend.

lutte (lüt) [lt. lucta] s/f. 1. Ringen n, Ringkampf m, Kampf m Mann gegen Mann. 2. fig. Kampf m: ┌ ~ amoureuse Freuden pl. der Liebe; de bonne, de haute ~ ehrlich, im ehrlichen Kampfe; v. emporter I. 7. ❡. agr. Sprung m des Widders. **Syn.** le combat est une mêlée vive, courte et générale, à laquelle un grand nombre de personnes prennent part; lutte s'applique aux efforts faits par deux partis pour se vaincre. Hom. v. lut.

lutter‿ (lü-te') [lt. luctari] ①a. v/n. 1. kämpfen, ringen (auch fig.); ~ avec, contre q. mit J-m ringen: ~ contre la faim v. combattre I. 2. 2. agr. springen (vom Widder). Hom. luter.

lutteur (lü-tö'r) [lutter] s/m. Ringer.

Lutzen (lü-tsä'n) npr. m. Lützen n, preuß. Stadt, Schlachten 1632 und 1813.

Lux (lüks) npr. m. Adam ~ id., deutscher Maler, eifriger Republikaner in der ersten fr. Revolution (gb. 1766).

luxation‖ ⚇ (lü-ksa-ßiq'⑯) [lt.] s/f. chir. Aus-, Ver-renkung; Verstauchung (= ectopie, exarthrème); vét. ~ du boulet Aus-, Über-köthung eines Pferdes.

luxe (lüks) [lt.] s/m. Aufwand, Pracht f, Lu'rus (auch fig.): ~ champêtre Überfluß an allen Genüssen des Landlebens (Lm.); thé. ~ de décors prächtige Ausstattung der Bühne; ~ de table reich besetzte Tafel; édition de ~ Pracht-Ausgabe f; ┌ c'est du ~ das ist überflüssig. Syn. v. faste I.

Luxembourg (lü-ksq-bū'r; in der ❡ Bindung: ~bū'r-k...) [frk.] npr. m. 1. Luxemburg n, † Lützelburg n: a) Stadt, b) le ~ Großherzogthum. 2. le ~ Palast in Paris (ehm. Sitz des Sena'tes). 3. François de ~ id., fr. Marschall († 1695). 4. v. Bobino I.

luxembourgeois, ~eoise (lü-ksq-bür-Gŏa' ⑥a, ~ŏa'ſ) I. a. luxemburgisch. II. L~, L~eoise s. Luxemburger(in). III. ehm. ~ien‖, ~ienne (~Giq', ~iä'n) s. Bewohner(in) des Luxemburg(-Palastes).

luxer‿ ⚇ (lü-kße') [lt. luxāre] ①a. I. v/a. chir. aus-, ver-renken. II. se ~ sich verrenken, verrenkt werden (= déboîter II. 1).

Luxeuil‖ (Lnd. lü-ksö'; M-Cz. 469: lü-ks~) [lt. Luxorium] npr. m. id. n, fr. Ort (Haute-Saône). [nach Lu'rus (Fourier).

luxisme * (lü-kßi'ßm) [luxe] s/m. Trieb

luxo-morbus *, ohne pl. (lü-kßo-mŏr-bü'ß) [lt.] s/m. rasender Lu'rus.

Luxor (lü-kßo'r) npr. m. = Lonqsor.

luxorien‖, ~ne (lü-kßo-riq', ~iä'n) a. 1. aus Lu'kor. 2. * fig. kolossa'l.

luxueux, ~se * ☐ (lü-kßü-ö'⑩a, ~ö'ſ) [lt.] a. luxuriö's, verschwenderisch; prachtliebend.

luxuliane ⚇ (lü-kßü-li-a'n) s/f. min. Luxulia'n m (Granit, der statt des Glimmers Turmali'n enthält). [Wollust.

luxure (lü-kßü'r) [lt.] s/f. biblisch: Unzucht,

luxuriance ♀ (lü-kßü-ri-q'ß) s/f. Üppigkeit, Geilheit der Pflanzen (auch ↘ fig.).

luxuriant‖, ~e ♀ (lü-kßü-ri-q', ~q't) [lt.] a. üppig, wuchernd (auch fig.).

luxurier‿ † (lü-kßü-ri-e') [lt.] ①a. v/n. üppig wachsen: ~ de qc. an et. reich sein.

luxurieux, ~se ☐ ↘ (~riö'⑩a, ~ö'ſ; ⑯) [lt.] a. geil, unkeusch, unzüchtig, wollüstig.

Luynes‖ (lün) npr. m/sg. 1°. Charles, duc de ~ id., Günstling Ludwig's XIII. († 1621); Honoré, duc de ~ id., berühmter Archäologe († 1867).

Luz (Stf. 391: lüß) v. Lamotte 2.

Luzech‖ (Lnd., Larousse: lü-ſä'k) npr. m. id. n, französische Stadt (Lot).

Luz-en-Barèges‖ (lüſ-q-bä-rä'G) npr. m. id. n, französische Stadt (Hautes-Pyrénées).

luzerne ♀ (lü-ſä'rn) [engl.] s/f. Luze'rne, Schnecken-klee m (Medicāgo) = luserne.

luzerner‿ (lü-ſär-ne') [luzerne] ①a. v/a. agr. 1. mit Luze'rne besäen. 2. mit Luze'rne füttern. [agr. Luze'rne tragend.

luzerneux, ~se (lü-ſär-nö'⑩a, ~ö'ſ) a.

luzernière (lü-ſär-niä'r) [luzerne] s/f. agr. Luze'rn-acker m. [sette.

luzette ♀ (lü-ſä't) s/f. = chairot III. 1, lui-

luzin‖ ⊙ ⚓ (lü-ſq') s/m. = lusin.

luziole ♀ (lü-ſi-o'l) s/f. Luzio'la, süd-amerikanische Gras-Gattung. [Junc~'en-Gattung.

luzule ♀ (lü-ſü'l) s/f. Luzu'la, Hain-simse,

ly (li) s/m. 1. chine'sisches Wegemaß (etwa ½ Kilometer). 2. = cache 3. [Tulpe.

lyanthe♀ (li-q't) [grch.] s/f. amara'ntfarbene

lycanthrope (li-kq-tro'p) [grch.] s/m. 1. ⚇ path. von der Wolfssucht Befallener (v. lycanthropie). 2. ↘ Wehrwolf (= loup-garou I. 1).

lycanthropie ⚇ (li-kq-tro-pi') [grch.] s/f. path. Wolfssucht (Krankheit), bei der sich für e-n Wolf, weitS. für ein anderes reißendes Thier hält).

Lycaon‖ (~kā-q') I. npr. m. myth. id., König von Arka'dien, in e-n Wolf verwandelt. II. l~ n/ap. m. ⚇ zo. schwarzer Wolf (Canis lycāon).

Lycée (li-ße') [grch.] s/m. 1. h.a. Lyce'um n (Ringplatz in Athe'n, in welchem Aristo'teles lehrte). 2. aristote'lische Schule (= école péripatéticienne). 3. hohe Schule in Paris (jetzt Athénée). 4. Lycée de Laharpe Laharpe's Literatu'r-Vorträge pl. 5. l~ Oberschule f, Gymna'sium n: l~ impérial, l~ royal Staats-Gymnasium n. Syn. v. collège. 6. † prov. l~ Markt. 7. ┌ l~ Gefängniß n. Hom. lissé, lisser.

lycéen‖ (li-ße-q') [Lycée 5] s/m. 1. Gymnasia'st, Hochschüler. 2. * ~s, ~nes pl. Abtheilung f einer Fourier'schen Phalanx. 3. ┌ Gefangener.

lychnide ♀ (li-kni'd) s/f. oder ~is (~kni'ß) s/m. [grch.] Licht-Röschen n: ~ chalcédonique brennende Liebe; ~ coronaire Sammet-, Stech-, Veri'r-Nelke f; ~ visqueuse Pech-Nelke f. [her pa'rischer Marmor.

lychnite ⚇ (li-kni't) [grch.] s/f. min. wei-

lychn(o)ides ♀ (li-kn(ŏ-)i'd⑤b) [grch.] s/f. pl. ehm. Benennung mehrerer Arten von Arenaria und Phlox.

lychnomancie ⚇ (li-knŏ-mq-ßi') [grch.] s/f. h.a. Lampen-Wahrsagerei.

Lycie (li-ßi') npr. f. h.a. Ly'cien n, süd-westliche Landschaft Klein-Asiens.

lycien‖, ~ne (li-ßiq', ~iä'n) [Lycie] a. und L~, L~ne s. ly'cisch; Ly'cier(in).

lyciet‖ ♀ (li-ßi-ä') s/m. gemeiner Bocksdorn, Teufels-zwirn (Lycium barbărum).

lycium (li-ßi-o'm) [lt.] s/m. 1. ♀ Bocksdorn, Solane'en-Gattung. 2. phm. Bocksdornsaft.

lycodontes ⚇ (li-kŏ-dq't⑤b) [grch.] s/m. pl. zo. Wolfszähne: a) fossile Haifisch-zähne, b) ehm. Meer-Igel.

lycogale ♀ (li-kŏ-ga'l) [grch.] s/f. Papier-Gift m, Balgpilz-Gattung (Lycogăla).

lycoïde (li-kŏ-i'd) [grch.] s/f. path. Wolfswuth (Art Raserei).

Lycomède (li-kŏ-mä'd) npr. m. myth. Lycome'des, König von Sky'ros, Vater der Deïdami'a.

lycope ♀ (li-ko'p) [grch.] s/m. Wolfsfuß, Wasser-andorn, Lippenblüthler-Gattung (Lycōpus).

lycoperdacé, ~dacée ♀ (li-kŏ-pär-da-ße'), ~diné, ~dinée (~di-ne') [grch.] a. u. ~dacées, ~dinées ⑤b. s/f. pl. bo'vist-artige Balgpilze m/pl., Sackschwämme m/pl.).

lycoperdine ⚇ (li-kŏ-pär-di'n) [grch.] s/f. zo. Balgpilzkäfer m (Lycoperdīna).

lycoperdon‖ ♀ (li-kŏ-pär-dq') [grch.] s/m. Wolfsrauch, Bo'vist-Schwamm.

lycopersicon‖ ♀ (li-kŏ-pär-ßi-kq') [grch.] s/m. Liebesapfel, Toma'te, Nachtschatten-Art (Solanum lycopersicum) = tomate oder pomme d'amour.

Lycophron‖ (li-kŏ-frq') npr. m. 1. h.a. Ly'kophron, alexandri'nischer Dichter (3. Jh. v. Chr.). 2. fig. ↘ dunkler Schriftsteller.

lycophrontisme † (li-kŏ-frq-ti'ßm) [grch.] s/m. Unklarheit f des Stils.

lycopode ⚇ (~po'd) [grch.] s/m. 1. ♀ ~ (commun) Bärlapp, Kolben-moos n (Lycopodium). 2. phm. Bärlappsamen, Hexenmehl n.

lycopodiacé, ~e ♀ (~pŏ-di-a-ße') [grch.] a. u. ~es ⑤b. s/f. pl. bärlapp-artig(e Pflanzen).

lycopodine ⚇ (~di'n) [grch.] s/f. chm. Lykopodi'n n (eigenthümlicher Stoff d. Bärlappsamens).

lycopside ♀ (li-kŏ-pßi'd) [grch.] s/f. Krummhals m, Borragine'en-Gattung (Lycopsis).

lycopus ♀ (li-kŏ-pü'ß) [grch.] s/m. = lycope.

lycorexie ⚇ (li-kŏ-rä-kßi') [grch.] s/f. path. Wolfs-, Heiß-hunger m, bei dem die Speisen schnell unverdaut abgehen. [spinne (Lycōsa).

lycose ⚇ (li-ko'ſ) [grch.] s/f. zo. Luchs-, Lauf-

Lycurgue (li-kü'rg) npr. m. h.a. Lyku'rg: 1. Gesetzgeber von Sparta (9. Jh. v. Chr.); 2. fabelhafter König von Thrazien.

Lydie (li-di') I. npr. f. h.a. Ly'dien n, Landschaft in Klein-Asien. II. n.d.b.f. Ly'dia.

lydien‖ m, ~ne f (li-diq', ~iä'n) [Lydie] I. a. ly'disch: ♪ mode ~ lydische (der Trauer angemessene) Ton-art. II. L~, L~ne s. Ly'dier(in). III. ~ne ⚇ s/f. min. ly'discher Stein, Kieselschiefer m, Probi'rstein m.

lydite ⚇ (li-di't) s/f. = phthanite.

Lyell (li-ä'l) npr. m. Charles ~ id. (spr. lä'l), englischer Geologe (gb. 1797).

lygée ⚇ (li-Ge') [grch.] s/f. zo. Kräuterwanzen-Gattung (Lygæus).

lygodier‖ ♀ (li-gŏ-die') [grch.] s/m. Lygo'dium n (Farnkraut-Gattung).

lygophiles ⚇ (li-gŏ-fi'l⑤b) [grch.] s/m. pl. zo. Düster-Käfer, Dunkelheit liebende Käfer (Lygophili, Tenebriōnes).

lygopodes ⚇ (li-gŏ-po'd⑤b) [grch.] s/m. pl. zo. Strandvögel mit sehr langen Beinen.

Lyly (li-li') npr. m. John ~ id. (spr. dGŏn-li'-li), engl. Schriftsteller († 1600) (v. euphuisme).

lymexilon‖ ⚇ (li-mä-kßi-lq') [grch.] s/m. zo. Werftkäfer, Holzkäfer-Gattung (Lymexȳlon).

lymne ⚇ (limn) [grch.] s/m. zo. Art Stachel-Rochen (Trygon limna).

lymnoquarzite ⚇ (li-mnŏ-kŏar-ſi't) s/f. min. Limnoquarzi't m, Süßwasserquarz m.

lymphadénite ⚇ (lq-fa-dè-ni't) [grch.] s/f. path. Lymph-Drüsen-Entzündung.

lymphangite ⚇ (lq-fq-Gi't), ~ite (~fä-ni't) [lt.-grch.] s/f. path. Entzündung der Lymph-Gefäße.

lymphatique ⚇ (lq-fa-ti'k) [lymphe] a. méd. Lymph-..., lympha'tisch: v. ganglion 1; glandes ~s Lymph-Drüsen f/pl.

lymphatisme ⚇ (lq-fa-ti'ßm) s/m. méd. lympha'tischer Zustand des Körpers, Vorwalten n des Lymph-Syste'ms.

lymphe ⚇ (lqf) [lt.] s/f. 1. Physiologie: Lymphe, Flüssigkeit, die zu Blut zubereitet wird; ~ de Cotugno (spr. kŏ-tü-njo') = cotugne. 2. path. Lymphe (bei Verletzungen ausschwitzende wässerige Flüssigkeit, die zu Neubildungen dient). 3. weitS. ♀ wässeriger Saft der Pflanzen.

lymphite ⚇ (lq-fi't) [lymphe] s/f. path. = lymphangite.

lymphorragie ⚇ (lq-fŏr-rä-Gi') [lt.-grch.] s/f. path. Ausfluß m von Lymphe aus verletzten Lymphgefäßen. [Lymph-bereitung.

lymphose ⚇ (lq-fo'ſ) [lymphe] s/f. Physiologie:

lymphotomie ⚇ (lq-fŏ-tŏ-mi') [lt.-grch.] s/f. an. Sezi'ren n der Lymphgefäße.

Lyncée (lq-ße') I. npr. m. myth. Ly'nkeus: 1. König von Messe'ne, berühmt wegen seines scharfen Gesichts (v. lynx I.). 2. Gemahl der Hypermne'stra (v. Hypermnestre). II. l~ ⚇ [grch.] n/ap. m. zo. Stiel'loch (Lynceus).

**lynch** (lẽſch) [L~ (ſpr. lintſch), amerik. Oberſt (16. Jh.)] s/m. = loi de lynch (v. loi 1).

**lyncher** ‿ * (lẽ-ſche') [lynch] ①a. v/a. ~ q. gegen J. Lynch-Juſti'z ausüben, J. lynchen (ſpr. li'n-tſchən).

**lyncheur** * (lẽ-ſchö'r) [lynch] s/m. J., der Lynch-Juſti'z ausübt, Ly'ncher (ſprich: li'n-tſchər). [~ Schluchz-fieber n.

**lyngode** ☉ (lẽ-go'd) [grch.] a/f. path. fièvre

**lynx** (lẽks) [grch.] I. s/m. zo. Luchs (mehr gbr. chat-cervier und loup-cervier): F avoir des yeux de ~ (Mal. de Lyncée) Luchsaugen haben, ſehr ſcharf ſehen, weitS. die Gedanken, Pläne Anderer durchſchauen; être ~ envers ses pareils et taupe envers soi den Splitter in des Nachbars Auge ſehen und nicht den Balken im eigenen. II. L~ npr. m. ☉ ast. Luchs (nördliches Sternbild).

**Lyon** ‖ (li-ŏ') [lt. Lugdunum] npr. m. Lyon n, fr. Stadt (Rhône): golfe de ~ (** ſtatt du Lion) Löwengolf, Meerbuſen an der Südküſte Frankreichs; Fle ~-Méditerranée Eiſenbahn f von Lyon nach dem Mittelmeer. Hom. lion.

**lyonnais** m, ~e f (li-ŏ-næ' Ⓢa, ~æ'ſ) [Lyon] I. a. lyo'niſch, Lyo'ner. II. L~, L~e Lyo'ner(in). III. L~ npr. 1. m. id. n, alte fr. Provinz mit der Hauptſtadt Lyon. 2. L~e f. h.a. Gallia lugdunensis, Mitte f Galliens bei den Römern. IV. P ~e s/f. Seidenwaare (= soierie; Dlv.). [melancho'liſch(er Irrer).

**lypémane** ☉ (li-pé-ma'n) [grch.] a. u. s. path.

**lypémanie** ☉ (li-pe-mă-ni') [grch.] s/f. path. melancho'liſcher Wahnſinn.

**lyratifide** ♀ (li-ra-ti-fi'd) [lt.] a. leier-ſpaltig.

**lyre** (lir) [lt. lyra] I. s/f. 1. Lyra, Leier, fig. Muſe; Dichterta'le'nt n: accorder, prendre sa ~ die Leier ſtimmen, anfangen zu dichten; déposer, quitter, suspendre sa ~ aufhören zu dichten; ajouter une corde à sa ~ einen neuen Geſang anſtimmen; enfant de la ~ Dichter m; v. fille 1; maître de la ~ großer Dichter. 2. zo. a) ménure ~ Leier-ſchwanz m, Vogel (Mænūra superba); b) callionyme ~ gemeiner Spinnenfiſch (Callionȳmus lyra) = lacert; trigle ~ Meer-Leier, Knurrhahn-Art, Fiſch (Trigla lyra); c) ~ de David Davidsharfe, Harfenmuſchel, Kamm-muſchel-Art (Pecten islandĭcus). II. L~ ☉ npr. f. ast. Leier (nördliches Sternbild). Hom. lire.

**lyré**, ~e ♀ (li-re') a. leier-förmig.

**lyrico-épique**, pl. ~-~s | (li-ri-ko-ē-pi'k) a. ly'riſch-e'piſch. [förmig.

**lyriforme** ☉ (li-ri-fŏ'rm) [lt.] a. leier-

**lyrique** (li-ri'k) [lt.] 1. a. (auch dem s.) ly'riſch: comédie ~ ko'miſche Oper; genre ~ Ly'rik; tragédie ~ ernſte O.; théâtre ~ zweites Opernhaus n in Paris. II. s/m. 1. Ly'rik f, ly'riſche Gattung. 2. Ly'riker, ly'riſcher Dichter.

**lyrisme** * (li-ri'ßm) [lyre] s/m. 1. poe'tiſche Form, ly'riſcher Chara'kter, Erhabenheit f. 2. geſchraubter Styl. 3. Gefühlswärme f, feuriger Sinn.

**lyriste** (li-ri'ßt) [lyre] I. s. (meiſt nur h.a.) Leierſpieler(in). II. s/m. (mſt. mv. part) Schriftſteller, der in lyriſchen Ton verfällt.

**lyrodie** ♪ (li-rŏ-di') [grch.] s/f. Stück n für die Leier.

**lyro-guitare**, pl. ~-~s (li-ro-gi-tā'r; Ⓢb) s/f. Leier-Guitarre (Guitarre in Leier-form).

**lyron** ‖ ♀ (li-rŏ') s/m. Waſſer-wegerich, Froſch-löffel (Alisma plantāgo).

**Lys** (Larousse: lis) npr. f. la ~ id., Fluß, Nebenfluß der Schelde (v. Deule).

**Lysandre** (li-ſă'dr) npr. m. h.a. Lyſa'nder, lacedämoniſcher Heerführer († 394 vor Chr.).

**Lysias** (Larousse: li-ſi-a'ß) npr. m. h.a. Ly'ſias, griechiſcher Redner (459–380 vor Chr.).

**lysien** ‖, ~ne ☉ (li-ſiẽ', ~ſiæ'n) [grch.] a. min. durch che'miſche Auflöſung entſtanden, ly'tiſch.

***lysimachie*** ♀ (li-ſi-mă-ki'), auch ~que (~mă'k) [grch.] s/f. 1. Lyſima'chia (Primulace'en-Gattung); ~ commune gelber Weiderich (Lysimachĭa vulgaris); ~ nummulaire Pfennigkraut n (L. nummularĭa) = herbe aux écus. 2. ~ bleue gemeines Helmkraut (Scutellarĭa galericulāta); ~ jaune cornue gemeine Nachtkerze (Oenothēra biennis); ~ rouge rother Weiderich, gemeines Blutkraut (Lythrum salicarĭa).

**lysimachié**, ~e ♀ (li-ſi-mă-ki-e') [grch.] a. und ~es Ⓢb. s/f. pl. primulace'en-artig(e Pflanzen).

***Lysimaque*** (li-ſi-mă'k) [grch.] I. npr. m. h.a. Lyſi'machus, Heerführer Alexander's des Großen, ſpäter König († 281 vor Chr.). II. l~ ♀ = lysimachie.

**Lysippe** (li-ſi'p) npr. m. h.a. Lyſi'ppus, grch. Bildhauer (3. Jh. vor Chr.).

**lysique** ☉ (li-ſi'k) a. min. = lysien.

***lysis*** (li-ſi'ß) [grch.] I. ☉ s/f. méd. allmähliche Krankheits-Abnahme. II. L~ npr. m. h.a. id., grch. Philoſoph, Schüler des Pytha'goras.

**Lysistrate** (li-ſi-ßtra't) npr. f. Lyſi'ſtrate, grch. Name, bſd. Stück von Ariſto'phanes.

**lysses** ☉ (liß Ⓢb) [grch.] s/f. pl. path. angeblich Bläschen n. pl. unter der Zunge der von Hundswuth Befallenen.

**lystre** ☉ (li'ßtr) s/f. zo. Woll-zika'de (Lystra).

**lythraire** ♀ (li-trā'r) a. und ~s Ⓢb. s/f. pl. blutkraut-artig(e Pflanzen).

**lythrariées** ♀ (li-tră-ri-ē' Ⓢb) [grch.] s/f. pl. = lythraires.

**lythrode** ☉ (li-tro'd) [grch.] s/m. min. röthlicher Fettſtein (Eläoli'th).

**lythrum** ♀ (li-trŏ'm) [grch.] s/m. Ly'thrum n, Blutkraut n (Lythrum) = salicaire.

# M.

**M, m** (ĕm f oder * me m) I. s. (B.: une petite m (ün p'tit ĕ'm), un M majuscule (ẽ me mă-Gü-ßkü'l). 1. M, m n, dreizehnter Buchſtabe des Alphabe'ts, zehnter Konſona'nt. 2. M, römiſches Zahlzeichen: = 1000; M̄ = 1 Million, 1,000,000; CM = 900. II. abr. a) M. = Monsieur; bei den Römern: = Marcus; M' = Ma'nius; M.M. = Messieurs; Mlle = Mademoiselle; Mgr. = Monseigneur; S.M. = Sa Majesté; b) M.A. = magi'ster a'rtium, Meiſter m der freien Künſte, Gelehrtentitel (= maître ès arts; v. art 4); c) m = masculin, minute; m. à m. = mot à mot; d) géogr. M = midi Süden; e) ✠ Md(e) = marchand(e); m = marc, monnaie; M/C. = mon compte; f) Me (vor e-m Namen) = maître Advoka't, Nota'r (v. maître); g) A. M. = assurances mutuelles; M. A. (C.L. oder C. I.) = maison assurée (contre l'incendie) auf Feuer-Verſicherungs-Schildern; h) chm. auf fr. Münzen: M = in Toulouſe, M. M. = in Marſeille geprägt; i) auf Rezepten: m = manipule eine Handvoll; a. = misce miſche od. misceatur man miſche; k) mst. = manuscrit.

**ma** (mă) f. zu mon (v. dſ.). [bei Shakeſpeare.

**Mab** (măb) npr. f. la reine ~ Mab, Feen-Königin

**maba** (mă-ba') s/m. Maba f, Ebenace'en-Gattung.

**mabée** ♀ (mă-bē') s/f., auch ~ier ‖ (~bie') s/m. Mabe'a f, Euphorbiace'en-Gattung.

**Mab(i)le** (~bi'l, ma'bl) n.d.b.f. = Amable II.; bras ~ Rhein-Arm bei Straßburg.

**Mabille** (mă-bi'l) npr. m. jardin ~ id., Sommer-Tanzlokal in Paris.

**mabillien** ‖, ~ne (mă-bi-liẽ', ~liæ'n) a. und s. in, von Mabille; Beſucher(in) von M.

**Mabillon** ‖ (mă-bi-jŏ') npr. m. Jean ~ id., gelehrter Benedikti'ner und Schr. († 1707).

**Mably** (mă-bli') npr. m. Gabriel Bonnot (bŏ-no') de ~ id., fr. Schriftſteller († 1785); v. Condillac.

**mabouier** ‖ ♀ (mă-bu-ie'; Ⓢb) s/m. amerika'niſcher Teufelsbaum (Morisonĭa americāna) = écervelé 1.

**maboul** P (mă-bu'l) [ar.] a. Soldatenſprache;

**mabouya** ☉ (mă-bu-ĭa') s/m. zo. Gold-Eidechſe f, Landhecht, Glanzſchleichen-Art (Scincus aurātus); ~ des bananiers glatter Furchen-Gäcke (Gecko lævis).

**mac** P (măk) abr. = maquereau (vgl. maca 1).

**maç.** ☐ abr. = maçonnique, maçonnerie.

**maca** (mă-ka') s/f. 1. P ↘ Kupplerin, alte Vettel (vgl. mac). 2. ⊙ Schmiede: Schwanz-, Reck-hammer m; typ. Divi's n.

**macabre** (mă-kā'br) [L. chorēa machabæōrum; Andere: ar. oder von M~, Verfaſſer der Verſe dazu] a. Malerei: danse ~ Todtentanz m (v. danse 4); * fantaisie ~ tolle, wilde Phantaſi'e (Montégut).

**macache** P (mă-ka'ſch) [ar. = nicht] a. ~ (-bono) 1. ſchlecht, faul, F nix gut! 2. F ja Kuchen, Scheibe!

**mac(-)adam**, ob. pl. (L. ~kă-dă'm; Lnd. ~dŏ'; L., Polt. wie in den folgenden ohne -, B., Lnd. mit -) [Mac-Adam (ſpr. măk-ă'-dăm), Schotte, 1755—1836] s/m. 1. a) Makadam-Pflaſter n; Kieſel-ſchlag; b) makadamiſi'rter Weg, Chauſſee f in Mac Adam's Manier (auch chaussée à la Mac-Adam); P v. général II. 2. 2. F Pari'ſer Straßenkoth; daher: F ↘ gelb ausſehendes Zuckerwaſſer.

**macadamisage** ⊙ (mă-kă-dă-mi-ſa'G) s/m. Makadamiſi'rung f von Chauſſeen ꝛc.

**macadamiser** ‿ (mă-kă-dă-mi-ſe') [mac(-)adam] ①a. v/a. makadamiſi'ren, Chauſſeen ꝛc. in Mac Adam's Mani'er anlegen.

**macadamiseur** (~mi-ſö'r) s/m. J. der Chauſſeen in Mac Adam's Mani'er anlegt.

**Macaire** (mă-kæ'r) npr. m. 1. Maka'rius. 2. v. Saint-~. 3. Robert ~ id.: a) verrätheriſcher Mörder des Aubri, zuerſt in dem a/f. Heldengedichte: la reine Sibile (v. Montargis); b) Gauner im Romane: l'Auberge des Adrets (v. Bertrand 2); fig. abgefeimter Gauner, Spitzbube, Halu'nke; auch Geſchäftsmann von zweifelhafter Redlichkeit, der in faulen Papieren macht, faule Aktien ausgiebt ꝛc.; a. Marktſchreier, Gaukler, Seil-tänzer, Hanswurſt.

**macairer** ‖ * F (~kæ-re') ①b. v/n. ſchwindeln.

**macairien** ‖, ~ne (mă-kæ-riẽ', ~riæ'n) a. ſpitzbübiſch (Balz.).

**macairisme** * (~ri'ßm) s/m. Gaunerei f.

**Macao** (mă-ka-o') I. npr. f. id. n, portugieſiſcher Freihafen in China. II. m~ s/m. 1. id., Kartenſpiel, ähnlich dem vingt-et-un. 2. ☉ zo. rother Ara, Papagei (Psittăcus macāo); petit m~ kleiner grüner Ara (P. sevērus).

**macaque** (mă-ka'k) [port.] zo. I. s/m. und s/f. Makako m, gemeine Meerkatze f (Simia cynomolgos); fig. F figure de ~ häßliches Geſicht. II. a. ver ~ Larve f eines zweiflügeligen Inſe'kts in Ame'rika, die ſich in die Haut des Menſchen einbohrt.

**Macare** (mă-kā'r) [grch.] s/m. Name, unter dem das Glück (in V., Thélème et Macare) perſonifiziert iſt. [~es Inſeln f/pl. der Seligen.

**macaré**, ~e (mă-kă-re') a. myth. poét. îles

**macaret** ‖ (mă-kă-ræ'; Ⓢb) [mascaret] s/m. 1. ⊙ Eiſenſtange f. 2. ⚓ Spring-, Berg-Fluth f, Waſſerratte f (heftige Fluth des Meeres in der Mündung großer Flüſſe) = mascaret.

**macareux** (mă-kă-rö' ⑩b) s/m. zo. Larven-, Papagei-taucher (Mormon), bſ. gemeiner Larven-taucher, Lund (Mormon fratercŭla).

**macariens** (mă-kā-riẽ' ⑧b) [Macarius npr.] s/m.pl. rl. Maka'rier (Spottname der Katholi'ken von Seiten der Donati'sten).

**macarisme** ☥ (‿ri'ßm) [grch.] s/m. rl. Makari'smus (Loblied auf die Heiligen u. Seligen).

**macaron** ‖ (mä-ka-rõ') [it.] s/m. 1. Makro'ne f; fig. F mettre du sucre sur du ‿ Zucker auf Honig streuen, des Guten zu viel thun. 2. länglich runder Einsteckkamm. 3. ⚓ (Mittelmeer) Holz n an den Schirm-brettern. 4. P (bei den Gassenbuben:) Exeku'ter, Gerichtsdiener. 5. F Angeber, Verräther.

***macaroné*** m, ‿e f (mă-ka-rö-ne') I. a. makro'nen-artig. II. ‿e s/f. Litteratur: a) *Macaronée* makaro'nisches Gedicht des Teo'filo Fole'ngi von Ma'ntua (14. sæ.); b) auch allgemein: makaro'nisches Gedicht (in Mischsprache aus der Volkssprache mit lt. Endungen).

**macaroner** ‖ F (mă-ka-rö-ne') ①a. v/a. angeben, den Verräther spielen.

**macaroni** (mă-ka-ro-ni') [it.] s/m. (pl. ‿s) 1. Makaro'ni, lt. (Faden-)Nudel f. 2. † starkes Purgi'r-mittel gegen Blei-Koli'k.

**macaronique** (‿rö-ni'k) a. (nur nach dem s.) Litteratur: makaro'nisch (v. macaroné II.).

**macaronisme** ☥ (mă-ka-rö-ni'ßm) s/m. makaro'nische(s) Gedicht, Dichtungs-Art.

**macaroniste** ☥ (mă-ka-rö-ni'ßt) s/m. makaro'nischer Dichter (v. macaroné II.).

**Macassar** (mă-kă-ßa'r) npr.m. id. n, St. auf der Insel Ce'lebes: huile de ‿ Makaſſar-Öl n.

**Macaulay** (mă-ke-læ') npr.m. id. (spr. mă-kö'-li): 1. Thomas Babington (bă'-bing-t'n), lord ‿ engl. Historiker (1800-1859). 2. Catherine ‿ engl. Schriftstellerin, begeisterte Republikanerin († 1791).

**Macbeth** ‖ (măk-bæ't; poét. ‿bæ') npr.m. id. (spr. măk-bĕ'th), schottischer Fürst, der seinen König mordete (11. sæ.).

**maccabeo** (mă-kă-bé-o'; L. măk-k‿) s/m. id., span. Reben-Art in den Ost-Pyrenäen.

**Macchabée** (mă-kă-bé') = Machabée.

**mac-clellanite** * (măk-klĕl-lă-ni't) [Mac-(c)lellan, nord-amerikanischer General (gb. 1827)] s/m. Anhänger Mac-Clellan's.

**Macdonald** (măk-dŏ-nă'ld) npr.m. Étienne ‿ id., fr. Marschall, Herzog v. Tare'nt († 1840).

***Macédoine*** (mă-ße-dŏa'n) [grch.] I. npr.f. Mazedo'nien n, Landschaft, nördlich von Griechenland. II. m‿ n/ap.f. 1. Gericht n von allerlei Gemüsen oder Früchten. 2. fig. F litera'risches Potpourri; buntes Allerlei. 3. Mischspiel n (Art Kartenspiel).

***macédonien*** ‖ (‿do-niẽ') m, ‿ne (‿iæ'n) f I. a. mazedo'nisch. II. M‿, M‿ne s. Mazedo'nier(in). III. ‿s ⑧b. s/m.pl. rl. Mazedonia'ner, Sekte, welche die Göttlichkeit des heiligen Geistes leugnete (4. sæ.).

**Macée** (ma-ßé') [† macé, 16. sæ. = niais] I. npr.m. id., in Rouen verehrter Heiliger. II. npr.f. id., Geliebte Gombaud's (v. ds. 2).

**macer** ‖ ☥ (ma-ße') ①l. v/a. méd. = masser.

**macér(at)é** ☥ (mă-ße-r(a-t)e') s/m. phm. wässerige Flüssigkeit, welche die löslichen Stoffe eines festen Körpers enthält.

**macération** ‖ (mă-ße-ră-ßiõ' ⑯) [lt.] s/f. 1. ☥ phm. Einweichung, Beizen n; Auspressung; auch = macér(at)é. 2. ⊙ Entschichten n der Leinwand auf der Bleiche. 3. Metallurgie: Zerrennung, Saigerung, Flüssig-Erhaltung des Guß-eisens während einiger Zeit; auch Reinigung des flüssigen Eisens durch Ruhenlassen der Masse. 4. fig. rl. Kastei'ung, Abtödten n des Fleisches.

**macéré** ☥ (‿re') s/m. phm. = macératé.

**macérer‿** (mă-ße-re') [lt.] ①g. I. v/a. 1. ☥ phm. einweichen, auswässern, maceri'ren. 2. ⊙ Metallurgie: Geronnenes flüssig machen; saigern oder maceri'ren (eine leichtflüssige Substa'nz von einer schwerflüssigen trennen); zerrennen (einige Zeit flüssig erhalten). 3. fig. rl. kastei'en. II. se ‿ 1. gebeizt w. 2. fig. rl. sich kastei'en, sein Fleisch abtödten. Syn. on *mate* le corps en lui faisant des violences pour le dompter; on le *mortifie* en réprimant ses appétits; on le *macère* par des exercices qui le tourmentent.

**maceret** ‖ ❦ P (ma-ß'ræ') s/m. Heidelbeerstrauch (Vaccinium myrtillus).

**maceron** ‖ ❦ (ma-ß'rõ') L., ‿é‿ (‿ßé‿) Lnd. s/m. Pferde-Silje f, Doldenpflanze (Smyrnium olus atrum); weit S. die ganze Gattung Smyrnium. [Satire XIII.).

**Macette** (mă-ßæ't) n.d.b.f. id. (v. Régn.,

**mac-*farlane***, pl. ‿‿s (măk-făr-la'n), auch ‿-ferlan ‖ (‿făr-lã') s/m. 1. mantel-artiger Überwurf ohne Ärmel. 2. schott. Möbelstoff.

***Machabée*** (mă-kă-bé') I. npr.m. h.a. Makkabä'er, Glied der Heldenfamilie, welche Judä'a vom sy'rischen Joche befreite (2. sæ. vor Chr.). II. ‿s ⑧b. s/m.pl. (Buch n der) Makkabä'er. III. m‿ s/m. P ↘ Kada'ver (Dlv.).

**machacoire** ⊙ (Lnd. mă-kă-kŏa'r) [span.] s/m. Hanfbreche f.

**machairodus** ☥ (mă-kæ-rö-dü'ß) [grch.] s/m. zo. Machärodo'nt, fossiles katzen-artiges Thier (Machærodus).

***Machaon*** ‖ (mă-kă-õ') [grch.] I. npr.m. myth. Macha'on, Arzt in der Ilia'de. II. m‿ ☥ s/m. zo. Schwalbenschwanz, Tag-Schmetterling (Papilio machaon).

**Machault** ‖ (Larousse: mă-schō') npr.m. 1. id. n, fr. Ort (Ardennes). 2. ‿ d'Arnouville (ăr-nu-wi'l) id., französischer Staatsminister († 1794).

**mâche** ❦ (mäsch) [mâcher] s/f. Rapünzchen n (Valerianella olitoria) = boursette, boursette 2.

**mâche-à-v(u)ide**, pl. ‿‿‿ (masch-ă-wi'd) s/m. Hungerleider (M., *Médecin volant*).

**Mâchecoul** (Lnd. ma-schku'l) npr.m. id. n, französische Stadt (Loire-Inférieure).

**mâchecoulis** ⚔ † (ma-schku-li' ⑧a), auch ‿i‿ (ma-schi‿) s/m. frt. rhm. Pechnase f (kleiner erker-artiger Ausbau, mit kleinen Luken und Öffnungen zum Herabschütten von heißem Pech ɩc.).

**Machecoult** ‖ (Larousse: mă-schkū') npr.m. = Mâchecoul.

**mâche-dru** P ↘, pl. (L.) ‿‿ (masch-drü') [mâcher, dru] s/m. Fresser, Schlemmer.

**mâchefer** ⊙ (ma-schfä'r) s/m. Metallurgie: 1. Eisen-, Steinkohlen-schlacke f. 2. Hammerschlag (das beim Schmieden Abspringende). 3. Blei- u. Zinn-Asche f, die sich beim Schmelzen bildet. 4. † fig. ↘ Eisenfresser, Brama'rbas.

**mâche-laurier** ‖, pl. (L.) ‿‿ (masch-lo-riẽ'; ⑧b) s/m. co. Lo'rbeerkäuer, Dichter.

**mâchelier** ‖ ☥ (ma-sch'liẽ') m, ‿ère (‿iä'r) f [lt. maxillaris] a. (nach dem s.) an. Kinnbacken-...: (dent) ‿ère (auch s/f.) Back(en)-zahn m (= molaire).

**mâchement‿** ↘ (ma-schmã') s/m. 1. Kauen n (= mastication). 2. ☥ path. Muffeln n, fortwährendes Gegeneinanderbewegen der Kinnbacken bei manchen Hirnkrankheiten.

**mâchemour(r)e** ⚓ (ma-schmū'r) s/f. Brokken m/pl., Krumen pl. von Schiffszwieback.

**macher** ‖ (mă-sche') ①a. v/a. prov. stark zusammendrücken.

**mâcher‿** (ma-sche') [lt. masticare] ①a. I. v/a. 1. (auch abs.) kauen, käuen: F ‿ de haut ohne Appeti't essen; ‿ à vide mit leeren Backen kauen, fig. vergeblich hoffen; fig. F ‿ les mots à q. J. zart behandeln; je ne le lui ai pas ‿é, je ne lui ai pas ‿é le mot ich habe es ihm gerade heraus gesagt; fig. F ‿ à q. sa besogne J-m et. mundrecht, bequem machen; F ‿ les morceaux die Haupt-Arbeit an et. thun, et. ver-arbeiten; F il faut lui ‿ tous les morceaux, il faut tout lui ‿ man muß ihm Alles vorkauen (auch das Einfachste erklären); F ‿ez-lui les morceaux, et il les avalera übernehmen Sie die Schwierigkeiten, das Übrige wird er thun; F morceaux tout ‿és schon halb gethane Arbeit; prv. quand on est vieux, il faut ‿ et marcher will das Alter gut verdauen, muß es fleißig geh'n und kauen. 2. benagen, beknabbern: ‿ son frein a) Reitkunst: mit dem Gebisse spielen, b) fig. F sich ärgern; fig. ↘ se ‿ le cœur sich vor Ungeduld aufreiben; ‿ son mors auf's Gebiß kauen. 3. † F schlemmen, fressen. 4. ‿é, ‿ée gekaut ɩc.: a) ● papier ‿é ⍑ id., Papier-teig m; b) méd. plaie ‿ée Wunde f mit zackigen Rändern; c) ⚔ balle ‿ée gehacktes Blei; d) ⚓ le bois est ‿é das Holz ist schamvielt (durch Reiben oder Stoßen gegen andere Körper schadhaft). II. se ‿ sich kauen lassen; fig. ↘ (ohne se) laisser ‿ ruhen lassen, nicht übereilen. [Rübenkauer (Name der Limousiner).

**mâche-raves** ‖ F, pl. ‿‿ (masch-ră'w) s/m.

**machère** (mă-schä'r) [grch.] s/f. h.a. kurzes Schwert, Dolch m.

**machette** (mă-schæ't) s/f. 1. [span.] Fleischer-, Büffeljäger-Messer n. 2. † zo. Sumpfeule, gelber Kauz (Strix ulula).

**mâcheur**, ‿se (ma-schö'r, ‿ö'ß) s. 1. Kauer(in). 2. P Fresser(in).

***Machiavel*** (Lnd., L.: mă-ki-ă-wæ'l, a. ‿kiă‿; die 4 folgenden Ableitungen aber ma-schi‿; so will es der Gebrauch) npr.m. Nicolas ‿ Macchiave'lli (spr. mă-kiă‿), italienischer Schriftsteller († 1527); fig. gewissenloser Staatsmann.

**machiavélique** □ (L., Ls., Lnd.: mă-schi-ă-wĕ-li'k) a. 1. macchiave'llisch, macchiavelli'stisch. 2. weit S. gewissen-, treu-los.

**machiavéliser‿** (‿wĕ-li-se') ①a. v/n. nach macchiave'llischen Grundsätzen handeln.

**machiavélisme** (‿wĕ-li'ßm) s/m. 1. Macchiavelli'smus, poli'tisches Syste'm Macchiavelli's. 2. weit S. Gewissen-, Treu-losigkeit f. [Schüler Macchiavelli's.

**machiavéliste** (‿wĕ-li'ßt) s/m. Anhänger,

**mâchicatoire** ☥ (ma-schi-ka-tŏa'r) [mâcher] s/m. méd. Kau-stoff (was nur gekaut, nicht verschluckt wird).

***machicot*** ‖ † (mă-schi-ko'), B. mâ‿ (ma‿) [it.] ⑧b. s/m. 1. katho'lischer Kirchensänger (nur verächtlich). 2. F schlechter Spieler.

***machicotage*** ♪ † (‿kö-ta'ʒ), B. mâ‿ (ma‿) s/m. verschnörkelter Kirchen-Gesang.

***machicoter‿*** ♪ † (mă-schi-kö-te'), B. mâ‿ (ma‿) [machicot] ①a. v/a. einen Vers, bsd. im Kirchengesange, allein mit verschiedenen Läufen und anderen musika'lischen Zierrathen singen. [= mâchecoulis.

**mâchicoulis** ⚔ † (ma-schi-ku-li' ⑧a) s/m.

**mâchiller** ‖ F (ma-schi-je') [mâcher] ①a. v/a. ein wenig kauen, beknabbern.

**machin** ‖ P (mă-schẽ') [= machine] s/m. (von Personen und Sachen) Dingskirchen n, Dingsda n, Jenerguter (Ersatz für einen vergessenen Namen); vgl. chose 12, engin 5.

**machinage** ⊙ (mă-schi-na'ʒ) s/m. Münze: Mo'deln n des Randes eines Münzstückes, Einstechen n in den Rand.

**machin*al***, ‿ale □; m/pl. ↘ ‿aux ‖ (‿na'l; ‿ō') [lt.] a. (nur nach dem s.) 1. zum Maschi'nen-Wesen gehörig, Maschi'nen-... 2. maschi'nen-mäßig, mecha'nisch (auch fig.).

**machina*teur***, ↘ ‿trice (mă-schi-na-tö'r, ‿tri'ß) [lt.] s. Anstifter(in), Ränkeschmied m; abs. c'est un grand ‿ der Mensch ist zu allen Ränken geschickt.

**machination** ‖ (mă-schi-nă-ßiõ' ⑯) [lt.] s/f. Anschlag m, Anstiftung. Syn. 1. v. intrigue. 2. v. manigance.

**machine** (mă-schi'n) [lt.] s/f. 1. ⊙ Maschi'ne, Kunstgetriebe n, Triebwerk n; Hebel m, Hebezeug n: ‿ à bielle articulée Maudslay's (spr. mŏ'd-ßli) Dampf-M.; ‿ à bielle en retour Pauwel's Dampf-M.; ‿ de briqueterie Ziegelpresse; ‿ à buriner, ‿ à raboter verticalement Stoß-, Stanz-, Meißel-M.; ‿ à connexion directe Gordon's Dampf-M.; ‿ à coudre Näh-M.; ‿ à dessécher Trockenlegungs-M., Poldermühle; ‿ électrique Elektri-

fi'r-M.; ~ à fileter Leitspindelbank; ~ moissonneuse (auch *abs.* moissonneuse) Mäh-M.; ~ pneumatique, ~ à faire le vide Luftpumpe; ~ pyrique Feuerleitungs-M.; ~ de Schemnitz à élever l'eau Hell'sche Luftsäulen-M.; ~ à tête Kehr-kopf *m*, -drauf *m*; ~ de vingt chevaux M. von 20 Pferdekraft; Bergbau: ~ à monter, ~ d'échelles mobiles Fahrkunst; ~ d'extraction Fördergöpel *m*; ~ à vent Wetter-Maschi'ne im Schachte, Wettersatz *m*; Metallurgie: ~ soufflante à frottement Gebläse *n* mit Leistenliederung; ~ soufflante à parois inflexible carré Kasten-Gebläse *n*; ~ cylindrique en bois Tonnen-Gebläse *n*; Mini'rkunst: ~ à tambour, ~ à molettes Tret-, Gang-rad *n*; Münze: ~ à tranche Rändel-, Kräusel-werk *n*; Papierfabrikation: ~ à boutons Knoten-M., -Fänger *m*, Zeugsichter *m*; Schuhmacherei: Kugeln *pl.* aus weißem Wachs und Schwefel zum Glänzen der Stiche; Spinnerei: ~ à étirer Flachsband-, Band-, Zieh-, Streck-M., Durchzug *m*; ~ à noper, ~ à réunir = doubleur I. 2; Wasserbaukunst: ~ à eau, ~ hydraulique Wasserkunst; auch Schöpf- oder Paternoster-werk *n*; Weberei: ~ à lire, ~ à percer, ~ à piquer = liseur mécanique; Zeugdruckerei: ~ à planche Modelldruck-Maschine. 2. Eisenbahn: faire ~ en arrière hinter e-n Bahnzug gespannt sein (von der Lokomotive). 3. ⚔ Artillerie: ~ à carreler les sabots Spiegel-Abtheiler *m*, -Docke; ~ infernale Höllen-, Brand-, Spreng-M. (bes. die 1800 gegen Napoleon versuchte); ~ à remettre les grains de lumière Zündlochbohr-M., M. zum Verschrauben der Zündlöcher. 4. ⚓ ~ à mâter (flottante) Mastenkrahn *m*; Hulk *m*, Bullen *m* (altes Schiff mit einem Krahn zum Einsetzen und Ausheben der Masten). 5. *fig.* Maschi'ne: ce n'est qu'une ~, c'est une pure ~, une ~ ambulante er ist ein geistloser Mensch ohne Thatkraft; être ~ ein Gewohnheitsmensch sein; il ne se remue que par ~, il faut des ~s pour le remuer er ist schwer in Bewegung zu setzen. 6. *fig.* ~ (animale) Gesammtheit der Orga'ne des thierischen Körpers; *poët.* † ~ de l'univers, F ~ ronde Weltgebäude *n*, Erde; ↘ la ~ ronde a été deux jours sans tourner zwei Tage lang hat man die täglichen Geschäfte ausgesetzt. 7. ~ de l'Etat Staats-M., Regierung. 8. thé. opéra (comédie, &) à ~s Dekoratio'nsstück *n*; *fig.* F le dénouement de cette pièce arrive comme une ~ die Lösung dieses Stückes kommt ganz unerwartet, ist unnatürlich; F cela sent la ~ das ist ein unnatürlich herbeigeführter Knall-Effe'kt. 9. Kunst-Griff *m*, Ränke *m/pl.* 10. Triebfeder; Effektmittel *n*; Malerei: ~ du tableau geistvolle Anordnung der Theile; entendre la ~ sich auf den Licht-Effekt verstehen. 11. et. Großes, Kolossa'les. 12. bedeutendes geistiges Erzeugniß (A.). 13. (von Sachen) Dings(kirchen) *n* = machin (Div.).

**machine-pilote** ⊙, *pl.* ~s-~s (mä-schin-pi-lö't; ⑧b) *s/f.* Eisenbahn: Warn-Lokomoti've, Vorläufer *m*.

**machiner** ‿ (mä-schi-ne') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. thé. die Maschineri'e eines Thea'ters aufstellen. 2. *fig.* a) anzetteln, aussinnen; b) ↘ einrichten. 3. ⊙ Schuhmacherei: die Stiche glänzen, weiß machen. II. se ~ *fig.* angezettelt &c. werden. Syn. *tramer* qc. (y travailler) enchérit sur *ourdir* (y penser); *machiner* est le plus fort des trois; il suppose un plus grand appareil et un projet plus vaste, et il se prend généralement en mauvaise part.

**machinerie** ⊙ † (mä-schi-n'ri') *s/f.* Maschineri'e: 1. sämmtliche Maschi'nen für einen Betrieb. 2. (fabrikmäßige) Verfertigung von Maschinen.

**machineur** ↘ (mä-schi-nö'r) *s/m.* = machinateur (Laft. X. 10).

**machiniser** ‿ * (~ni-se') ①a. *v/a.* wie eine Maschine einrichten, in Gang bringen.

**machinisme** (mä-schi-ni'sm) [machine] *s/m.* 1. Maschi'nen-baukunst *f*, -wesen *n*. 2. ~ (des bêtes) Ansicht *f*, nach welcher die Thiere Maschi'nen sind. 3. *fig.* Mißbrauch der Effektmittel in Kunst und Literatu'r.

**machiniste** ⊙ † (~ni'st) [machine] *s/m.* 1. ↘ Maschinen-bauer, -führer (v. ingénieur). 2. thé. Maschinen-meister, Maschini'st.

**machinoir** ⊙ (mä-schi-nöä'r) [machine] *s/m.* Schuhmacherei: Schaber (Werkzeug).

**machinule** ↘ (mä-schi-nü'l) [machine] *s/f.* Maschi'nchen *n*, kleine Maschi'ne.

**machoiran** ‖ (mä-schöä-rg') *s/m.* zo. Kreuzwels, Fisch-Gattung (Pimelödes), bes. Katzenwels (Pimelödes catus) = machoran.

**mâchoire** (ma-schöä'r) [mâcher] I. *s/f.* 1. an. Kinn-backen *m*, -lade, Kiefer *m*: ~ inférieure Unter-Kiefer *m*; ~ postérieure Ganasche, Hinter-Kinnbacken *m* (des Pferdes); ~ supérieure Ober-Kiefer *m*; F jouer de la ~, des ~s es sich recht schmecken lassen; *fig.* F avoir la ~ lourde, pesante sich plump ausdrücken (vgl. épais I. 4). 2. ↘ Backe. 3. *fig.* P Tölpel *m*, Schafskopf *m*, alter Esel. 4. ♉ zo. Kau-Werkzeuge *n.pl.* der Inse'kten. 5. ⊙ Mecha'nik: ~ de poulie Falz *m*, Rolle eines Blockes; Messerschmiede &c.: ~s des cisailles Scherblätter *n.pl.*; Schlosserei: ~s *pl.* Backen, Maul *n.sg.*, Kluppe *sg.* am Schraubstocke; Schraubstock-Zange *sg.*; Spinnerei: Flachs-, Hand-breche, Brechbank, prov. Brake, Racke; Waffenschmiede: Maul *n*, Hahnlippen *pl.* am Steinschlosse. 6. ⚓ Art Gabel am untern Ende der Gabel der Besahnruthe, des Giekbaumes &c. II. *a.* F (bei den Roma'ntikern:) alterthümlich, verjährt, zopfig. Syn. v. ganache.

**mâchonnement** ‿ (ma-schö-n'mg') *s/m.* 1. path. Muffeln *n* (v. mâchonner 1). 2. *fig.* ~ de paroles Verschlucken *n* der Worte.

**mâchonner** ‿ (ma-schö-ne'), auch -tter ‿ (~te') [mâcher] ①a. *v/a.* 1. F langsam, mit Mühe kauen, muffeln. 2. *fig.* mummeln, undeutlich sprechen. 3. ⊙ Kupferstecherei: contours ~nés unreine, unbestimmte Umrisse *m/pl.*

**mâchonneur, ~se** ↘ F (ma-schö-nö'r, ~ö'ſ) *s.* J. der undeutlich spricht.

**mâchoquet** ‖ (~kæ'; ⑧b) *s/m.* zo. Hammerschmied, west-indische Grillen-Art.

**machoran** ‖ (mä-schö-rg') *s/m.* zo. = machoiran.

**machotte** † (mä-schö't) *s/f.* = machette 2.

**mâchurat** ‖ ↘ (ma-schü-ra') *s/m.* typ. Sudler, F Schmierfinke.

**mâchure** (ma-schü'r) [mâcher] *s/f.* 1. ⊙ Tuchmacherei: schlecht geschorene Stelle im Tuche. 2. ♉ chir. gequetschter Haut- oder Fleisch-lappen am Rande einer Wunde.

**mâchurer** ‖ (ma-schü-re') ①a. *v/a.* 1. (auch ma~) [macher] stark zusammendrücken, so daß Spuren des Druckes bleiben. 2. [mâcher] F besudeln; *prv.* v. chaudron 1. 3. [mâcher] ⊙ typ. sudeln, einen Bogen &c. unsauber abziehen.

**M.A.(C.L.)** oder **C.I.** = maison assurée contre l'incendie.

**maciforme** ♀ (mä-ßi-fö'rm) [lt.] *a.* muska'tblüth-ähnlich.

**macigno** ♉ (mä-ßi-njo') [it.] *s/m.* min. id., Art Sandstein.

**macilence** ♉ (mä-ßi-lg'ß) [lt.] *s/f.* path. Abmagerung.

**macine** ♉ (mä-ßi'n) [macis] *s/f.* chm. Maci'n *n* (besonderer Stoff in der Muska'tblüthe).

**macis** ✱ (L. mä-ßi' ⑧a) [lt.] *s/m. sg.* Muska'tblüthe *f*, Hülle *f* der Muska't-nuß.

**mackintosh** ‖ (mä-kg-tö'sch; L. mä-kin~) [schott.] *s/m.* id. (spr. mä'-kin-tösch od. mä-ki'n-tösch): 1. † schottischer Plaid in den Farben des Klan's Mackintosh. 2. wasserdichter Überzieher.

**Mackwiller** (mäk-wi-lä'r) *npr. m.* Mackweiler *n*, Ort im Ober-Elsaß.

**maclage** ⊙ (mä-kla'G) [macler] *s/m.* Glasfabrikation: Vermischung *f* der Glasmasse.

**macle** (mä'kl; L. ma'kl) [lt. macula] *s/f.* 1. ♀ Wassernuß (Trapa natans), Pflanze und Frucht (= macre 1). 2. bl. rautenförmig durchbrochene Raute. Syn. v. losange. 3. ♉ min. a) Kreuzstein *m*, Hohl-spath *m* (= chiastolithe); b) auch *s/m.* in verschobener, halb-umgedrehter Stellung verwachsener Krysta'll, Hemitro'p. 4. ⊙ Fischerei: weitmaschiges Netz.

**macler** ‖ (mä-kle') [Sche. lt. misculare] ①a. I. *v/a.* ⊙ Glasfabrikation: die Glasmasse umrühren. II. se ~ ♉ min. (von Krystallen) sich halb umdrehen (v. macle 3 b).

**maclifère** ♉ (mä-kli-fä'r) [lt.] *a.* min. hohlspath-, kreuzstein-haltig.

**Maclof** (mä-klö'f) *npr. m.* = maclou II.

**maclon** ‖ (mä-klg') *s/m.* Gärtnerei: (Wein-)Trauben-Sorte *f*.

**maclonnière** ⊙ (mä-klö-niä'r) *s/f.* Fischerei aus drei Säcken zusammengesetztes Netz.

**maclou** (mä-klu') I. *s/m.* (*pl.* ~s ⑧b) ♀ feinblätteriger Eisenhut (Aconitum anthora). II. M~ *npr. m.* id., Apostel der Bretagne († 565) = Malo.

**maclurite** ♉ (mä-klü-ri't) *s/f.* min. = chondrodite.

**Mac-Mahon** ‖ (mäk-mä-g') *npr. m.* Marie-Edme de ~ id., französischer Marschall, Herzog von Mage'nta (gb. 1808).

**maçon** ‖ (ma-ßg') *m.*, ~ne (~ö'n) *f* [b.l. machio; L. dtsch.: Metz; D. lt. marcus] I. *a.* 1. bauend: zo. abeille ~né Mau(r)erbiene *f* (Megachile muraria); araignée ~ne Mini'r-spinne *f* (Cteniza cæmentaria). 2. freimaurerisch. II. ~ *s/m.* 1. Maurer: compagnon ~ M.-Geselle; maître ~ M.-Meister; † aide à ~, jetzt aide-~ Handlanger; F soupe de ~ zu dicke Suppe; F manger comme un ~ wie ein Scheun(en)drescher (fr)essen; F j'aimerais mieux servir les ~s lieber möchte ich Steine klopfen; *fig.* F vrai ~ wahrer Klecker (von einem schlechten Arbeiter). 2. *le Maçon* „Maurer und Schlosser", Oper von Auber. 3. ☐ Maurer: ~ de pratique Beru'fs-M.; ~ de théorie Frei-M. (= franc-maçon I.). 4. zo. Spechtmeise *f*, Kleiber, Vogel (Sitta europæa). III. *s/f.* zo. Trödlerin, Art Eckmundschnecke (Trochus conchyliophörus). *Hom.* masson.

**Mâcon** ‖ (ma-kg') [lt. Matisco] I. *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Saône-et-Loire). II. m~ *s/m.* ✱ id., Wein aus der Umgegend von ~ I.

**maçonnage** (ma-ßö-na'G) [maçonner 1] *s/m.* Maurer-arbeit *f*, -werk *n*, Maurerei *f*.

**mâconnais, ~e** (ma-kö-nä'⑧a, ~ä'ſ) I. *a.* u. II. M~, M~e *s.* aus Macon: Maconner(in); ✱ bouteille ~e Macons-Flasche *f* (enthält wenigstens 80 Centilitres); (futaille) ~e (auch *s/f.*) Macons-Gebinde *n* (enthält wenigstens 216 Litres). II. le M~ id. *n*, Theil von Burgund.

**maçonner** ‿ (ma-ßö-ne') [maçon II. 1] ①a. *v/a.* 1. (ver-, zu-)mauern: ⊙ ~ par retraites, en degrés e-e Mauer ab-treppen, -trappen. 2. *fig.* F schlecht arbeiten, sudeln, zusammenschmieren. 3. bl. bâtiments ~és Häuser *n.pl.* mit verschiedenfarbigem Email.

**maçonnerie** (ma-ßö-n'ri') [maçonner 1] *s/f.* 1. Maurer-arbeit, -werk *n*; Gemäuer *n*: ~ en pierres de taille, ~ vive Quader-, Haustein-Mauerwerk *n*. 2. Mauerverband *m*; ~ en liaison Verband-Mauerwerk *n*; ~ en blocage Blockverband *m*; ~ en, à échiquier Schachbrett-Mauerwerk *n* mit schrägen Fugen. 3. ■ ↘ Freimaurerei, Freimaurer-Orden *m* (= franc-maçonnerie). 4.* drt. Bau-Gericht *n*.

**maçonnique** ☐ (ma-ßö-ni'k) [maçon II.3] *a.* (frei)maurerisch.

**macouba** ✱ (mä-ku-ba') [le M~, Ort auf der Insel Martinique] *s/m.* Maku'ba-Ta'back.

**Macpherson** (Larousse: mak-fär-ßö'n) *npr. m.* id. (sprich mäk-fö'r-ß'n), schott. Geschichtschreiber († 1796), Verfasser der sogenannten Ossian'schen Gedichte.

**macquage** ⊙ (mă-ka'ʒ) [macquer] *s/m.* Flachs-, Hanf-brechen *n*, Braken *n*.
**macque** (măk) *s/f.* 1. ❦ Packe't *n* von 100 Ellen Zwirn. 2. ⊙ Flachs-, Hanf-breche, Brake, Racke; Spinnerei: ~ de fil de laine courte Gebinde *n*, Klapp *n* (von 44 Fäden).
**macquer** ‖ ⊙ (mă-ke') [macque 2] ①a. *v/a.* Flachs, Hanf brechen, braken.
**Macquer** (Larousse: mă-kā'r) *npr. m.* id., fr. Chemiker († 1784).
**macquerie** ☌ (mă-krī') *s/f.* min. (gegen Norden fallende) fremde Ader in Schieferbrüchen. [creuse.
**macquerolle** † (mă-krŏ'l) *s/f.* zo. = ma-
**macr...** (mă-kr...), ~o... (~krŏ...) [grch.] in Zssg. lang..., groß... (*ant.* micr...).
**macracanthe** ⚘ (mă-kră-ką't) [grch.] *a.* mit langen Dornen.
**macradène** ⚘ (~dæ'n) [grch.] *a.* großdrüsig.
**macranthe** ⚘ (~krą't) [grch.] *a.* langblumig.
**macre** ☌ (L. ma'kr) *s/f.* 1. ⚘ ~ (flottante) Wasser-, Stachel-nuß (= châtaigne d'eau, macle 1, escharbot). 2. zo. Schmetterlings-Art.
**macrée** ⚓ (mă-kre') *s/f.* = mascaret.
**macreuse** ☌ (mă-krö'ʃ) *s/f.* zo. Trauer-Ente (Anas nigra) = griset II. 3b; double ~ Sammet-E. (Anas fusca); *fig.* ↘ avoir du sang de ~ Fischblut haben.
**Macrien** ‖ (mă-kriǫ̃) *npr. m.* h.a. Makria'nus, einer der 30 Tyrannen (3. *ss.* n. Chr.).
**Macrin** ‖ (mă-krę̃') *npr. m.* h.a. Makri'nus, römischer Kaiser († 218 nach Chr.).
**macrobe** ☌ (mă-krŏ'b) [grch.] I. *s/m.* Langlebender. II. M~ *npr. m.* h.a. Makro'bius, lt. Schr. (5. *ss.*).
**macrobien** ‖, ~ne ☌ (mă-krŏ-bię̃', ~biæ'n) [grch.] *a.* lange lebend.
**macrobiotique** ☌ (mă-krŏ-bi-ŏ-ti'k) [grch.] *s/f.* méd. Kunst das Leben zu verlängern, Makrobio'tik. [*a.* großtraubig.
**macrobotryte** ⚘ (mă-krŏ-bŏ-tri't) [grch.]
**macrocalicé**, ~e ⚘ (mă-krŏ-kă-li-ße') [grch.-lt.] *a.* großkelchig. [großfrüchtig.
**macrocarpe** ⚘ (mă-krŏ-kă'rp) [grch.] *a.*
**macrocéphale** ☌ (mă-krŏ-ße-fă'l) [grch.] *a.* and *s/m.* 1. zo. großköpfig; Großkopf, Makrokepha'le; ~s *pl.* Großköpfe, Käfer- u. Wanzen-Abtheilung. 2. ⚘ embryon ~ Keim, dessen Samenlappen in eine verhältnißmäßig sehr dicke Masse verwachsen sind (*ant.* microcéphale).
**macrocéphalie** ☌ (~ße-fă-lī') [grch.] *s/f.* Physiologie: mißgeburt-artige Großköpfigkeit.
**macrocère** ☌ (mă-krŏ-ßă'r) [grch.] I. *a.* 1. ⚘ langgespornt. 2. zo langhörnig. II. *s/f.* zo. 1. Langhornbiene. 2. Langhornschnecke.
**macrocerque** ☌ (mă-krŏ-ßă'rk) [grch.] zo. I. *a.* langschwänzig. II. *s/m.* Ara, langschwänzige Papageien-Gattung (Macrocercus).
**macrochéirie** ☌ (~sche-i-rī'), L. ~i~ (~ki~) [grch.] *s/f.* Physiologie: großhändige Mißgeburt; übermäßige Entwicklung der Hand.
**macrochire** ☌ (~schī'r; L. ~kī'r) [grch.] *a.* langhändig.
**macrocnème** ⚘ (~knæ'm) [grch.] *s/f.* Stengelblume, Rubiace'en-Gattung (Macrocnēmum).
**macrocole** ☌ (mă-krŏ-kŏ'l) [grch.] *a.* *rh.* période ~ Perio'de *f*, deren Nachsatz länger ist als der Vordersatz. [haarig.
**macrocome** ☌ (~kō'm) [grch.] *a.* lang-
**macrocosme** ☌ (mă-krŏ-kŏ'ßm; M-Cz. 365: ~'ʃm) [grch.] *s/m.* Makroko'smus, Weltgebäude *n* (*ant.* microcosme).
**macrocosmologie** ☌ (mă-krŏ-kŏ-ßmŏ-lŏ-ʒī'; M-Cz. 365: ~ʃm~) [grch.] *s/f.* Lehre vom Weltgebäude.
**macrodactyle** ☌ (~dă-kti'l) [grch.] *s/m.* zo. 1. Langzeher. 2. Langfußkäfer.
**macrodactylie** ☌ (~ktl-lī') [grch.] *s/f.* Physiologie: Großfingerigkeit.
**macrodonte** ☌ (mă-krŏ-dǫ̃'t) [grch.] *a.* zo. großzähnig, mit großen Zähnen (versehen).
**macrogastre** ☌ (mă-krŏ-gă'ßtr) [grch.] *a.* zo. langbäuchig.
**macroglosse** ☌ (mă-krŏ-glŏ'ß) [grch.] zo. I. *a.* langzüngig. II. *s/m.* Langzüngler.
**macrognathe** ☌ (Lnd. ~gna't) [grch.] *a.* zo. lang-kinnbackig, -schnäblig.
**macrolépidote** ☌ (mă-krŏ-le-pi-dŏ't) [grch.] *a.* zo. großschuppig. [Weitschweifigkeit.
**macrologie** ☌ (~lŏ-ʒī') [grch.] *s/f.* *rh.*
**macropétale** ⚘ (mă-krŏ-pe-ta'l) [grch.] *a.* mit langen Kronenblättern.
**macrophthalme** ☌ (~ftă'lm) [grch.] *s/m* zo. Großauge *n*, Brandbrassen, Fisch (Sparus melanūrus).
**macrophylle** ⚘ (~fi'l) [grch.] *a.* langblätterig.
**macrorhine** ☌ (~ri'n) [grch.] *s/m.* zo. Rüsselrobbe, Seelöwe (Phoca proboscidĕa).
**macror(r)hize** ⚘ (mă-krŏ(r)-rī'ʃ) [grch.] *a.* langwurzelig.
**macrorhynque** ☌ (mă-krŏ-rę̃'k) [grch.] *s/m.* zo. 1. Langschnauze *f*, Fisch-Gattung (Macrorhynchus). 2. ~s *pl.* langschnäblige Stelzenläufer.
**macroscélide**, & ☌ (mă-krŏ-ße-li'd; L. ~ß-ß~) [grch.] *a.* zo. = macroskélide, &.
**macroscien** ‖, ~ne ☌ (mă-krŏ-ßię̃', ~ßiæ'n; L. ~ß-ß~) [grch.] *a.u.* ~s ⓢb *s/m.pl.* peuples ~s langschattige Völker *n.pl.* in kalten Zonen.
**macroskélide** ☌ (~ßkĕ-li'd) *a.* zo. mit langen Hinterbeinen.
**macroskélie** ☌ (~ßke-lī') [grch.] *s/f.* Physiologie: Langbeinigkeit. [samig.
**macrosperme** ⚘ (~ßpă'rm) [grch.] *a.* groß-
**macrostachyé**, ~e ⚘ (~ßtă-schi-e') [grch.] *a.* lang-ährig, mit langem ährenförmigem Blüthenstande.
**macrostiche** ☌ (~ßti'sch) [grch.] I. *a.* in langen Reihen geschrieben. II. *s/m.* rl. fünfte Glaubensformel der Eusebia'ner (vgl. eusébien). [zo. großmäulig; Großmaul *n*.
**macrostome** ☌ (~ßtō'm) [grch.] *a.* u. *s/m.*
**macrostyle** ⚘ (mă-krŏ-ßti'l) [grch.] *a.* langgriffelig.
**macrotarses** ☌ (mă-krŏ-tă'rß ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. 1. langbeinige Nacht-Affen. 2. Stelzenhühner *n. pl.*
**macrotarsien** ‖, ~ne ☌ (~tăr-ßię̃', ~ßiæ'n) [grch.] zo. I. *a.* mit langen Fußwurzeln. II ~s ⓢb. *s/m. pl.* = macrotarses.
**Macroton** ‖ (mă-krŏ-tǫ̃') *npr.m.* id., Spottname des Arztes Guénaut (M., *Amour médecin*).
**macroule** (mă-krū'l) [grch.] *s/f.* zo. gemeines Wasserhuhn, Bläßhuhn *n* (Fulica atra) = diable de mer 1, grande fou(l)que.
**macroure** ☌ (mă-krū'r) [grch.] I. *a.* ⚘ u. zo. langschwänzig. II. ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. langschwänzige Krebse.
**mactre** ☌ (mă'ktr) *s/f.* zo. Trogmuschel (Mactra): ~ poivrée gepfefferte Trogm. (= flammette 4, flamette).
**maculage** ⊙ (mă-kü-la'ʒ) *s/m.* Buchbinderei *x.*: Abschmutzen *n* des Druckes. [gefleckt.
**maculaire** ☌ (mă-kü-lă'r) [macule] *a.*
**maculation** ‖ ⊙ (mă-kü-lă-ßiǫ̃') [lt.] *s/f.* typ. Fehldruck *m.*
**maculature** ⚲ (mă-kü-la-tü'r) [lt.] *s/f.* Buchhandel, typ. &: 1. Ab-schmutzen *n*, -ziehen *n* des frischen Druckes. 2. Makulatu'r, Auswurfpapier *n*: ~ (grise) Packpapier *n*; Kupferstecherei: Schmutzblatt *n*; typ. Schmutzbogen *m*.
**macule** (mă-kü'l) [lt.] *s/f.* 1. Fleck(en *m*) *m*, auch ↘ *fig.* F~ Makel *m* (Co., Sc.). 2. † Muttermal *n*. 3. vét. P Mauke.
**maculer**‿ (mă-kü-le') [lt.] ①a. I. *v/a.* ⊙ typ. beflecken; beschmutzen; schmitzen: ~ la lettre die Buchstaben bristen od. sch.; ~é, ~ée gefleckt; *fig.* befleckt. II. *v/n.* flecken, abschmutzen, abziehen; auch durchschlagen (vom Drucke).
**maculicolle** ☌ mă-kü-li-kŏ'l) [lt.] *a.* zo. mit geflecktem Halse. [förmig.
**maculiforme** ☌ (~fŏ'rm) [lt.] *a.* zo. flecken-
**maculipenne** ☌ (~pæ'n) [lt.] *a.* zo. mit gefleckten Federn. [geflecktem Schnabel.
**maculirostre** ☌ (~rŏ'ßtr) [lt.] *a.* zo. mit
**macusson** ‖ ⚘ (mă-kü-ßǫ̃') *s/m.* knollige Platterbse, Erdnuß *f* (Lathўrus tuberōsus).
**Madagascar** (mă-dă-gă-ßka'r) *npr. m.* id. *n*, Insel im indischen Meere.
**madagascarien** ‖, ~ienne (mă-dă-gă-ßka-rię̃', ~riæ'n), ~ois, ~oise (~ßă'ⓢa. ~ßă'ʃ) *a.* u. M~ *s.* aus Madaga'skar, madega'ssisch; Madega'sse *m*, Madega'ssin *f* (= madécasse).
**madagore** ❦ (mă-dă-gŏ'r) *s/m.* bois de ~ Madago'ra-holz *n*, Art Geldholz.
**madame** ⚲ (mă-da'm), *pl.* **mesdames** (mă-da'm); *abr.* Mme und F **mame** (v. da.) *s/f.* 1. Titel und Anrede (ehm. nur der wirklichen Ritterfrauen, jetzt) jeder verheiratheten Frau oder auch einer unverheiratheten (wenn man nicht bestimmt weiß, ob sie noch unverheirathet), auch einer unverheiratheten Dame der demi-monde; (vgl. citoyen I. 2): gnädige Frau (in Fabeln co. auch von Thieren); ~ la duchesse (die) F. Herzogin; ~ une telle F. so und so. 2. höfliche Sprache: ~ mit der 3. Person: = vous; si ~ veut me donner le bras wenn Sie mir den Arm reichen wollen. 3. Hausherrin, -frau: ~ est sortie die gnädige F. ist ausgegangen; comment va ~? (besser mit dem Namen) wie geht es Ihrer Frau Gemahlin?; *prv.* ~ vaut bien monsieur (meist *iro.*) der Herr und die F. sind ea. werth, *fig.* auch von zwei anderen Personen, sogar von Sachen: sie taugen beide nichts. 4. F gegen die Natur des Wortes mit *art.* und *a.* (*pl.* des madames): cette ~ la marquise diese F. Marquise; ma chère ~ meine werthe F.; † je crains qu'il ne me vienne des ~s ich fürchte Damenbesuch (Sév.); faire la ~ die große Dame spielen; grosse ~ reiche F.; jouer à la ~ F Damens spielen (von kleinen Mädchen). 5. M~ Anrede an die Königin: Majestät!; an die Töchter des regierenden Hauses: Hoheit *x.*; auch deren Titel: v. Élisabeth: Mesdames de France die Prinzessinnen von Frankreich; *abs.* M~ älteste Tochter des Königs od. Dauphins; unter Ludwig XIV.: Gemahlin von Monsieur, Bruder des Königs; M~ mère zu Napoleon's I. Zeit: Titel der Mutter des Kaisers; ehm. M~ status quo Kaiserin Euge'nie; M~ Véto Marie Antoinette. 6. Titel e-r Äbtissin, e-s Stiftsfräuleins. 7. im höheren Drama (↘ auch in Komödien) Fürstin, Prinzessin; Anrede an Unverheirathete: Fräulein *n*. 8. P ↘ ~Canivet schlechte Kundin, die viel ansieht und nichts kauft; ~ Maucon, P ~ Tiremonde, ~ Tire-pousse, † (16. *ss.*) ~ du guichet F Madame Heb(e)amme; ~ la Ressource Kleiderhändlerin; v. trou-~.
**madapolam** *s/m.*, a. ~e *s/f.* ❦ (Lnd. mă-dă-pŏ-lă'm) [M~, Stadt in Ost-Indien] 1. grober, geköperter Kattu'n. 2. Art starker Ka'liko.
**Madare** (mă-dă'r) *npr.m.* † *préc.* = Malherbe.
**madarose** ☌ (mă-da-rō'ʃ) [grch.] *s/f.* path. Ausfallen *n* der Haare, bsd. der Augenwimpern. [Stadt in Numi'dien.
**Madaure** (mă-dŏ'r) *npr. f.* h.a. Madau'ra *n*,
**madécasse**, auch ↘ ~kass (mă-de-ka'ß) *a.* und M~ *s.* aus Madaga'skar, madega'ssisch; Madega'sse *m*, Madega'ssin *f* (= madagascarien). [phm. Anfeuchtung.
**madéfaction** ‖ ☌ (mă-de-fă-kßiǫ̃') [lt.] *s/f.*
**madéfier** ‖ ☌ (mă-de-fi-e') [lt.] ①a. *v/a.* phm. anfeuchten.
**Madeleine**, auch ~al~ (beides mă-d'læ'n) [Magdăla in Judä'a] I. *n.d.b.f.* (auch ↘ ~l~ (~d'li'n) Magdale'ne: (église de) la ~ Magdale'nen-Kirche (in Paris). II. *npr. f.* 1. büßende M. im Evange'lium (auch *fig.*): pleurer comme une ~ sehr heftig weinen; *Madeleine* die büßende Magdale'na darstellendes Gemälde. 2. la ~ (Sankt-) Magdale'nen *n* im Engelthal, Ort im Ober-Elsaß. III. m~ *n/ap. f.* 1 Büßerin. 2. Art kleiner Kuchen. 3. Birnen-, Pfirsich-Sorte; raisin de la m~ frühzeitige Trauben-Sorte. 4. † gefallenes Mädchen.

**Madelon** ‖ F (mä-d'lg') *n.d.b.f.* Lenchen *n.*

**madelonnette**, † auch **-gd-** (beides: mä-d'lö-næ't) [Madeleine] *s/f.* 1. rl. Büßerin, Magdale'nen-Nonne (14. und 15. Jh.); v. fille 7. 2. **M-s** *pl.* id., Besserungshaus für gefallene Frauenzimmer (in Paris), Magdale'nenstift *n*, jetzt Gefängnis de la Santé.

**mademoiselle** (mä-bmŭä-ſæ'l) *s/f.*, *pl.* **mesdemoiselles** (mä-~®b), *abr.* M^lle^ und P **mam'selle** oder **-zelle** (v. bd.) 1. Fräulein *n*, Jungfer, Mamsell; jetzt Titel u. Anrede unverheiratheter Frauenzimmer, ehm. a. bürgerl. u. adeliger unbemittelter Frauen: Frau (vgl. citoyen I. 2). 2. höfliche Sprache: ~ (mit der dritten Person für vous): ~ veut-elle... mein Fräulein, wollen Sie... 3. F ↘ une ~ mit folgendem Eigennamen (vgl. madame 4). 4. **M-** id., Tochter von Monsieur, Bruder Ludwig's XIV., Lauzun's Gemahlin, auch la grande M~ (Sév.). 5. **M-** *abs.* id., die erste Prinzessin von Geblüt, so lange sie unverheirathet war. 6. co. oder scheltende Anrede an unartige oder übermüthige kleine Mädchen: „Fräulein"; a. an Katzen: „Mirz". 7. P ↘ ~ manette Koffer *m.*

**madère** ❀ (mä-dä'r) [nach der port. Insel M-, Made'(i)ra] *s/m.* Made'(i)ra-Wein.

**madgyar**, **-e** (mä-bGi-a'r, -ä'r) *a.* und **M-**, **M-e** *s.* = magyar.

**madi(e)** ⚘ (mä-di') *s/m.* Ma'dia *f*, Scheibenblüthler-Gattung; graines de ~ (Öl gebende) Mad-samen *m/pl.* [~ Madia-Säure *f.*

**madiaïque** ☉ (mä-dì-ä-i'k) *a.* chm. acide

**madianite** (mä-dì-ä-ni't) *a.* und **M-s** ®b. *s/m. pl.* (biblisch) midiani'tisch; Midiani'ter, *at.* Völkerschaft (Buch der Richter 7 u. schon in der Geschichte Joseph's, 1. Mos. 37).

**madier** ‖ (mä-die'; ®b) *s/m.* 1. Tisch der Pastetenbäcker. 2. ⊙ Zimmerei *sc.*: Bohle *f*, Planke *f* (= madrier 1). 3. ⚓ † Bodenstück *n* (einer Galeere).

**madiran** ‖ ❀ (mä-dì-rg') [M- id. *n*, fr. Marktflecken (Hautes-Pyrénées)] *s/m.* id., Art rother fr. Wein. [reiteter Haschi'sch.

**madjun** ‖ (mä-dGŭ') *s/m.* mit Honig zube-

**madone** (mä-dɔ'n) [it.] *s/f.* 1. ® Marien-, Mado'nnen-bild *n.* 2. † Weib *n.*

**madote** (mä-dɔ't) [dame Oudot] *s/f.* Gärtnerei: (poire) ~ = amadote.

**madrage** ⊙ (mä-dra'G) *s/m.* Seifenfabrikation: Marmori'ren *n.*

**madrague** (mä-drä'g) [span. almadra'ba] *s/f.* 1. großes Zugnetz zum Thunfisch-fange. 2. Thun-fischerei, -(fisch)fang *m.*

**madrapas** ‖ ❀ (mä-drä-pa') *s/m. sg.* Art grober Musseli'n.

**madras** ❀ (L. mä-dra'ß) [M- id. *n*, Stadt in Vo'rdindien] *s/m. sg.* Art halbseidenes Zeug; auch Kopftuch *n.*

**madrate** ⚘ (mä-dra't) *s/f.* niedrige Schuppenwurz (Lathræa clandestina).

**madre** (ma'dr; L. ma'dr) [dtsch. Maser] *s/m.* 1. Maser *f*, Flader *f.* 2. Trink-Gefäß *n* bsd. aus Maserholz. 3. v. bois 4.

**madré**, **-e** (mä-dre') [madre] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. gemasert, fladerig; marmori'rt, geadert; weitS. verschiedenfarbig gefleckt. 2. Falknerei: mehrmals gemausert (habend). 3. *fig.* schlau, verschmitzt (Laft. XII. 17.). II. *s.* schlauer Fuchs; verschmitztes Weib.

**madrenague** ❀ (ma-drĕ-nä'g) *s/f.* id., Gewebe aus baumwollenem Zettel (Kette) und Einschlag (Schuß) von Palmgarn.

**madréphylies** ☉ (mä-drĕ-fi'l ®b)[it.-grch.] *s/f. pl.* zo. Madrephyllien, Korallen-Familie.

**madréporacé**, **-e** ☉ (-pɔ-ra-ße') [madrépore] *a.* zo. sternkorallen-artig.

**madrépore** ☉ (-pɔ'r) [it.-grch.] *s/m.* zo. Sternkoralle *f*, Madrepo're *f.*

**madréporé**, **-e** ☉ (-pɔ-re') *a.* u. **-s** ®b. *s/m.pl.* madrepo'ren-artig(e Korallen *f/pl.*).

**madréporien** ‖, **-ne** ☉ (-pɔ-riĝ', -iæ'n) *a.* den Madrepo'ren angehörig.

**madréporifère** ☉ (-pɔ-ri-fä'r) [it.-lt.] *a.* zo. sternkorallentragend.

**madréporiforme** ☉ (mä-drĕ-pɔ-ri-fɔ'rm) [it.-lt.] *a.* sternkorallenförmig.

**madréporique** ☉ (-ri'k) *a.* zo. aus Sternkorallen bestehend. [Sternkora'lle.

**madréporite** ☉ (-ri't) *s/f.* zo. versteinerte

**madrerie** P (mä-drĕ-ri') *s/f.* = madrice.

**madrice** F (mä-dri'ß) *s/f.* List, Schlauheit, Verschmitztheit.

**Madrid** (mä-dri', in der Bindung -'t) [lt. Majoritum] *npr. m.* id. *n.*, Hauptstadt Spaniens.

**madrier** ‖ (mä-drie'; *pl.* ®b) [lt. materia] *s/m.* 1. ⊙ starke eichene Bohle, Eichenpfoste *f*, Balkenplanke *f*, Diele *f*; Bleiformerei: Röhrenziehbank *f*; Mühlenbau: ~ d'appui An-gewäge *n*, -geweihe *n*, -gewiege *n*, -welle *f*, Anwell-, Sattel-bock; Wasserbaukunst: ~ du plancher d'un pont Brückenbohle *f*, Bahn-, Fahr-diele *f*, Deck-, Belag-brett *n.* 2. ⚔ Artillerie: ehm. ~ de pétard Madrill-brett *n* (Schlag- od. Schlegel-brett zur Unterlage des Schlegels oder Sprengstückes).

**madrigal**, *pl.* **-aux** (mä-drĭ-gä'l; -ŏ' ®b) [b.l. matriale] *s/m.* 1. id. *n*, kleines zierliches Gedicht. 2. weitS. gala'nte Reden *f/pl.*, Galanterie(n *pl.*) *f*, Artigkeiten *f/pl.* 3. ♪ Madriga'l *n* (veraltetes 4—7stimmiges, in gesuchten Zusammenstellungen verfertigtes Musikstück).

**madrigalesque** (-gä-lä'ßk), **-l-** (-li'k) *a.* 1. madriga'lisch. 2. ↘ gala'nt.

**madrigalet** ‖ F (mä-drĭ-gä-læ'; ®b) *s/m.* 1. kleines Madriga'l. 2. ↘ Galanterie *f.*

**madrigalier** ‖ † (mä-drĭ-gä-lie'; ®b) *s/m.* Madrigali'st (d., der Madrigale schreibt).

**madrilègne** (mä-drĭ-læ'nj), **-lène** (-læ'n) [span. madrileño] I. *a.* u. **M-s** *s.* aus Madri'd; Madri'der(in). II. *s/f.* Madrile'ña, Tanz. [verschmitzt, listig.

**madrin** ‖, **-e** F (mä-drg', -i'n) *a.* schlau,

**madrinier** ‖ (mä-drĭ-nie'; ®b) [madre] *s/m.* ehm. (Mittel-Alter) 1. Verfertiger der Maserholz-Gefäße. 2. Aufbewahrer der Maserholz-Gefäße. [rei *f.*

**madrouillage** F (mä-drŭ-ja'G) *s/m.* Pfuscherei

**madrouiller** ‖ F (mä-drŭ-je') ①a. *v/n.* (provN.) klatschen, schwatzen.

**madrure** (mä-drü'r) [madre] *s/f.* 1. Maser, Flader im Holze; ⊙ Seifenfabrikation: Marmori'rung. 2. bunte Flecken *m/pl.* auf der Haut einiger Thiere; ch. bunte Flecken *m/pl.* auf dem Gefieder der Rebhühner.

**Maël-Carhaix** ‖ (mä-äl-kä-ræ') *npr.m.* id. *n*, fr. Stadt (Côtes-du-Nord).

**Maelstrom** (M-Cz. 86: mal-ßtrɔ'm) *npr. m.* Ma(e)lstrom, Strudel bei den Lofodden-Inseln (Norwegen) = Malstroëm.

**mæmactérion** ‖ ☉ (L. me-mä-ktĕ-ri-g') *s/m.* = mémactérion. [majestä'tisch.

**maëstoso** ♪ (L. mä-ĕ-ßtɔ-ſɔ') [it.] *adv.* ernst;

**maëstral** ↘ ⚓ (L. mä-ĕ-ßträ'l) *s/m.* (ohne *pl.*) Nordwest-Wind auf dem Mittelmeere (= maëstro 2, mistral).

**maëstraliser** ‖ ⚓ (L. mä-ĕ-ßträ-li-ſe') ①a. I. *v/n.* westlich abweichen (von der Magne'tnadel). II. *s/m.* Nordwestering *f* (westliche Abweichung der Magne'tnadel).

**Maëstricht** ‖ (M-Cz. 86: mä-ßtri'ß; Lnd. mä~; Ls. 106: mä-ĕß-tri'kt) *npr. m.* Maestricht *n* (spr. mä'ß-tricht), holl. Stadt.

**maëstro** (L. mä-ĕ-ßtrɔ') [it. = maître] *s/m.* 1. Komponi'st eines großen Werkes. 2. ⚓ = maëstral: ~ ponente Westnordwest(-Wind); quart ~ à ponente Nordwest zu West; ~ tramontane Nord-Nord-west; quart ~ à la tramontane Nord-west zu Nord. [Kegelschnecken-Art (Conus vicarius).

**mafan** ‖ (mä-fg') *s/m.* zo. Vice-Admira'l,

**maf(f)lé**, **-lée** F (sämmtlich: mä-fle'), **-ré**, **-rée** (-fre'), **-lu**, **-lue** (-flü') I. *a.* (nur nach dem *s.*) dick-, baus-bäckig. II. *s.* dicke Person, Bausback *m.* [bei Paris.

**Mafliers** ‖ (mä-flie' ®b) *npr. m/sg.* id. *n*, Ort

**maforte** (mä-fɔ'rt) *s/m.* ehm. Mafo'rium *n* (Hals und Schultern bedeckender Kragen der ägy'ptischen Mönche).

**magagne** ⊙ (mä-gä'nj) *s/m.* Metallurgie: brüchiges Eisen.

**magasin** ‖ (mä-gä-ſg') [at. machsan] *s/m.* 1. † Lager *n*, Magazi'n *n*, Waaren-haus *n*, -lager *n*, Niederlage *f*, Vorrathskammer *f*, Speicher: ~ d'entrepôt Packhof; marchand en ~ Großhändler; vendre en ~ Großhandel treiben. 2. Kaufmanns-Gewölbe *n*, -Laden: ~ d'étoffes Manufaktu'rwaaren-Handlung *f*; † ~ de livres Buch-H.; ~ de modes Putz-H.; ~ de musique Musika'lien-H.; ~ de nouveautés Konfektions-Geschäft *n*; ~ d'articles de goût, de luxe Galanteri'ewaaren-H.; courir les ~s die Läden ablaufen; *fig.* tenir ~ de qc. et. in Menge vorräthig haben; garçon de ~ Laufbursche; demoiselle de ~ Ladenjungfer *f.* 3. aufgespeicherte Vorräthe *pl.* (a. in der Hauswirthschaft). Lager *n*; *fig.* ~ de connaissances Vorrath von Kenntnissen; F faire ~ de qc. Vorrath von et. anlegen. 4. Postwagen-korb, Kutschen-korb, -behälter. 5. **M-** id. *n*, periodische Zeitschrift (auch wie engl. -zine gschr.). 6. vét. v. faire I. 46, grenier I. 5. 7. ⚓ ehm. Magazi'n-schiff *n.* 8. F ~ de fesses stammes Frauenzimmer mit gehörigem Hinterkastell.

**Syn.** 1. v. dépôt Syn. 2. 2. v. boutique.

**magasinage** ❀ (-ſi-na'G) *s/m.* 1. Unterbringung *f* in den Vorrathshäusern, Einspeichern *n.* 2. Lager-zeit *f*, -geld *n*, -miethe *f*: v. droit III. 3. [*v/a.* = emmagasiner.

**magasiner** (mä-gä-ſi-ne') [magasin] ①a.

**magasinier** ‖ ❀ (mä-gä-ſi-nie'; ®b) [magasin] *s/m.* 1. Magazi'n-Aufseher, -Diener, -Verwalter. 2. ein großes Waarenlager haltender Kaufmann. 3. Lager-buch *n.*

**magazine** (mä-gä-ſi'n) *s/m.* v. magasin 5.

**Magdala** (mäg-dä-la') *npr. f.* Ma'gdala *n*: 1. Ort in Palä'stina. 2. Bergfestung in Abessi'nien.

**magdaléon** ‖ ☉ (mäg-dä-lĕ-g') [grch.] *s/m.* phm. in Stangenform gerolltes Pflaster, Pflaster-Stange *f.*

**Magdebourg** (Ls. 83: mäg-dĕ-bü'r; in der ↘ Bindung: -bü'r-k...) *npr.m.* Magdeburg *n*, preußische Stadt und Festung (Provinz Sachsen).

**magdebourgeois**, **-e** (-bür-Gŭä' ®n, -ä'ſ) *a.* u. **M-**, **M-e** *s.* magdeburgisch; Magdeburger(in). [d'læ'n) *npr. f.* = Madeleine.

**Magdelaine**, **-eine** *n.* **-ène** ↘ (sämmtlich: ma-

**mage** (ma'G) [lt.] I. *s/m.* 1. h.a. Ma'gus, Ma'gier (Priester der altpersischen Feuer-Anbeter). 2. Bibel: les (trois) ~s die drei Weisen (aus dem Morgenlande). 3. † Weiser, Zauberer, Ma'giker (= magicien I.); auch *a.* P femme ~ kluge, weise Frau, Wahrsagerin. II. *a.* nur gbr. in: juge ~ [lt. major] prov. Oberrichter *m* = lieutenant du sénéchal (auch maje gschr.). III. *s/f.* agr. prov. Boden *m* der Apfelfelter.

**Magellan** ‖ (M-Cz. 405: mä-Gäl-lg') *npr. m* Magalhaens (mäch-ä-lj-'ß), berühmter port. Seefahrer in spanischen Diensten († 1521): détroit de ~ Magalhaensstraße *f* zwischen Süd-Amerika und dem Feuerlande; zo. v. lépas 2.

**magellanique** (Lnd. mä-Gäl-lä-ni'k) *a.* magalhaenisch: terre ~ Magalhaensland *n.*

**Magelone** (ma-G'lɔ'n) *npr. f.* = Maguelon(n)e.

**Magendie** (Larousse: mä-Gg-di') *npr. m.* François ~ id., fr. Arzt (1783—1855).

**Magenta** (Larousse: mä-Gg-ta') *npr. id. n* (spr. ma-dß'ä'n-ta), it. Flecken, Schlacht 1859 (v. Mac-Mahon; v. rouge).

**magicien** ‖, **-ne** (mä-Gi-ßiĝ', -iæ'n) [lt. Magicus] I. *s.* Schwarzkünstler(in); Zauberer(in), auch *fig.* 3. (d. der viel Überraschung od. Vergnügen bereitet). II. *a.* Zauber-...: pinceau ~ Zauber-pinsel *m* (V.H.).

**magie** (mä-Gi') [lt.] *s/f.* 1. Magi'e, Zauberei: ~ blanche, ~ naturelle natürliche Z.; ~ noire schwarze Kunst, *fig.* Hexerei; *fig.* ↘ c'est la ~ noire das ist ganz unbegreiflich. 2. *fig.* Zauber *m*, bezaubernde Wirkung. 3. h.a. Magi'smus *m* (mehr gbr. magisme 1; v. bd.).

**magique** (mă-Gi'f) [lt.] *a.* (meist nach dem *s.*) 1. ma'gisch, zauberisch, Zauber-...: lanterne ~ Zauber-Late'rne, Late'rna ma'gica *f*; phys. tableau ~ Blitz-scheibe *f* (Glasscheibe, auf welcher aus Metallstückchen gebildete Figuren durch Elektrizität erleuchtet werden). 2. *fig.* bezaubernd, zauberisch.

**magisme** (mă-Gi'ßm) [mage I.] *s/m.* 1. h.a. Religio'n *f* der Ma'gier (= magie 3). 2. ↖ = sorcellerie.

**magister** (L. mă-Gi-ßtä'r) [lt.] *s/m.* (*pl.* ~) 1. † Dorf-Schulmeister (jetzt maître d'école de village). 2. *fig.* F Peda'nt, Schul-fuchs.

**magistère** ♂ (mă-Gi-ßtä'r) [lt.] *s/m.* 1. Großmeister-schaft *f*, -thum *n*, -Amtsdauer *f* des Malte'ser-Großmeisters. 2. ♂ chm. chm. Meisterpulver *n*, pu'lveriger Niederschlag: ~ de bismuth ba'sisch salpe'tersaures Wi'smuth-Oxy'd; ~ de jalap Jalappenharz *n*; ~ de plomb Blei-weiß *n*; ~ de soufre Schwefelmilch *f* (aus der Auflösung e-r Schwefelverbindung niedergeschlagenes Schwefelpulver).

**magistral** *m*, **~ale** *f*; *m/pl.* **~aux** ‖ (mă-Gi-ßträ'l; ~ō') [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) ☐ 1. herrisch, schulmeisterlich: prébende ~ale Lehrer-Pfründe *f* (= prébende préceptoriale). 2. im Malte'ser-Orden: chambre oder commanderie ~ale an Großmeister vergebene Komthurei'. 3. Malerei: touche ~ale meisterhafter Pinsel-Strich; Zeichenkunst: ligne ~ale Haupt-Umriß *m*. 4. médicament ~ vom Arzte verschriebene Arznei. II. ~ *s/m.* 1. ⊙ Metallurgie: Magistra'l *n* (Gemenge von geröstetem u. gepochtem Eisen- und Kupferkies). III. **~ale** *s/f.* ⚔ frt. Magistra'le (Linie, welche den innern Grabenrand anzeigt).

**magistrat** (mă-Gi-ßtra'; ⑤b) [lt.] *s/m.* 1. Justi'z-, Polizei'-, Verwaltungs-Beamter; obrigkeitliche Perso'n: ~ central de campagne Land-Rath (Monnier); ~ en tournée engl. Richter, der im Bezirke umherreist, um Gericht zu halten (= juge de circuit. 2. † Stadt-richter, -rath: ~ de sûreté chm. Staats-Anwalt (jetzt procureur). 3. ↖ *abs.* und *coll.* (fast nur von deutschen Städten) Magistra't (v. V., *Charles XII.* 2) = conseil municipal; weitS. Gesammtheit *f* der höheren Zivi'l-Beamten (J-J.). 4. ~s du Rhin Rheinschiffahrts-Kommission *f*. **Syn.** v. employé.

**magistrature** (mă-Gi-ßtra-tü'r) *s/f.* 1. Priester-Amt *n*. 2. Richterstand *m*, richterliche Würde: ~ assise Stand *m* der unabsetzbaren Richter, die beim Sprechen sitzen bleiben dürfen; ~ debout Stand *m* der absetzbaren Richter (Anwälte, Advoka'ten *x.*). 3. Amtsdauer, -verwaltung e-s Richters. 4. Magistratu'r, obrigkeitliches Amt: ~ urbaine (städtischer) Magistra't *m* (Monnier). **Syn.** v. judicature.

**Magloire** (mă-glŏa'r) *npr.m.* Maglo'rius, bretagnischer Apostel (6. Jh.).

**magma** ♂ (mă-gma') [grch.] *s/m.* phm. ausgepreßter Rückstand, Träber *pl.*, Satz.

**Magnac-Laval** (Larousse: mă-njăk-lă-wă'l) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Haute-Vienne).

**magnan** ‖ (L. mă-nja') I. *s/m.* provS. Seidenwurm: *fig.* ↖ mourir la graine dans le ventre comme les ~s mitten in seinen Entwürfen sterben. II. **M~** *npr.m.* Bernard M~ id., fr. Marschall († 1865).

**magnanage** (L. mă-njă-na'G), prov. **~and~** (~nja-ba'G) [magnan I.] *s/m.* Seidenwürmer-Zucht *f*. [in Seidenzüchtereien.

**magnanarelle** (~nă-ra'l) *s/f.* Arbeiterin

**magnanerie** (mă-nja-n'ri') [magnan I.] *s/f.* 1. Seidenbau *m*, Maulbeerbaum-Pflanzung (= dandolière). 2. = magnanier III. 1.

**magnanier** ‖ (mă-njă-nie') *m*, **~ère** (~iä'r) *f* ⑤b. [magnan I.] I. *s.* Seidenzüchter(in). II. ~ *s/m.* Aufseher in einer Seidenzüchterei. III. * **~ère** *s/f.* 1. Seiden-zucht. 2. Seidenraupen-haus *n* (= coconnière).

**magnanime** ☐ (mă-njă-ni'm) [lt.] I. *a.* (von Personen und Sachen und meist nach dem *s.*) großherzig. II. *s/m.* Großherziger.

**magnanimité** (mă-njă-ni-mi-te') [lt.] *s/f.* 1. Großherzigkeit. 2. großherzige That. 3. v. vinaigre. **Syn.** v. générosité.

**magnat** ‖ (Lnd., L.: mă-gna') [lt.] *s/m.* Magna't (chm. Reichsbeamter von hohem Adel in Ungarn und Polen).

**magnatisme** (L. mă-gna-ti'ßm) [magnat] *s/m.* Macht *f*, Körperschaft *f* der Magna'ten, Magna'tenthum *n*. [gnan I.

**magnaud** ‖ ↖ (L. mă-njō') *s/m.* prov. = ma-

**magnauderie** (mă-njo-d'ri') *s/f.* prov. = magnanerie. [prov. = magnanier I.

**magnaudeur, ~se** (mă-njo-dö'r, ~ö'ſ) *s.*

**Magne** (män) *npr.m.* Pierre ~ id., französischer Staatsmann (1806—...).

**Magnence** (mă-njă'ß) *npr. m.* h.a. Magne'ntius, römischer Kaiser († 353).

**magnésico-...** ♂ (mă-nje-ſi-ko'...) chm. Magne'sia zu einer Basis habend (von zweiba'sischen Salzen); in Zsg.: chlorure ~-ammoniaque salzsaures Magne'sia-Ammonia'k, Chlormagne'sium-Chlor-ammo'nium *n*; sulfate ~-potassique schwefelsaurer Magne'sia-kali.

**magnésides** ♂ (mă-nje-ſi'd ⑤b) *s/m. pl.* min. Minera'lien *n/pl.*, welche Magne'sia zu einem Hauptbestandtheile haben.

**magnésie** ♂ (mă-nje-ſi'; † (Lnd.) mă-gn~) [lt. magnes] *s/f.* 1. chm. Magne'sia, Talk-, Bitter-erde: ~ blanche basisch-kohlensaure M.; ~ calcinée gebrannte M.; ~ carbonatée silicifère quarziger Magnesi't; sulfate de ~ schwefelsaure M., Bittersalz *n*. 2. Alchemie: Stein *m* der Weisen. 3. ⊙ ~ des peintres Braunstein *m*.

**magnésié, ~e** ♂ (mă-nje-ſi-e') [magnésie] *a.* chm. mit Magne'sia verbunden.

**magnésien** ‖, **~ne** ♂ (mă-nje-ſiä', ~iä'n) *a.* phm. magne'sia-haltig. [haltig.

**magnésifère** ♂ (~ſi-fä'r) *a.* chm. magne'sia-

**magnésique** ♂ (mă-nje-ſi'f) [magnésie] *a.* chm. oxyde ~ Magne'sium-oxy'd *n*; sulfure ~ Schwefel-Magnesium *n*.

**magnésite** ♂ (mă-nje-ſi't) *s/f.* min. Magnesi't *m*, Talkspath *m*, Brunneri't *m*, kieselsaure Magne'sia.

**magnésium** ♂ (mă-nje-ſi-o'm; [lt. magnes] *s/m.* chm. Magne'sium *n* (metallischer einfacher Körper). [magne'tische Pole habend.

**magnétipolaire** ♂ (mă-nje-ti-pŏ-lä'r) *a.*

**magnétique** ☐ (mă-njĕ-ti'f) [lt. magnes] *a.* 1. ♂ phys. magne'tisch: barreau ~ Magne't-stab *m*; faisceaux ~s magnetisches Magazi'n; auch *fig.* unwiderstehlich anziehend. 2. auf thierischen Magneti'smus bezüglich.

**magnétisant** ‖, **~e** (~ti-ſā', ~ā't) *a.* (nach dem *s.*) u. *s.* magnetisi'rend; Magnetiseu'r.

**magnétisation** ‖ (mă-njĕ-ti-ſa-ßiō') [magnétiser] *s/f.* 1. Magnetisi'rung. 2. Zustand *m* eines Magnetisi'rten.

**magnétisé, ~e** (~ſe') *s.* Magnetisi'rte(r).

**magnétiser** (mă-nje-ti-ſe') [lt. magneticus] ①a. *v/a.* 1. magnetisi'ren (thierischen Magneti'smus in J-m erwecken); *fig.* großen Einfluß auf J. gewinnen. 2. = aimanter I.

**magnétiseur, ~se** (~ſö'r, ~ö'ſ) *s.* (auch *a.*) Magnetiseu'r, magnetisi'rend(e Frau).

**magnétisme** ♂ (mă-njĕ-ti'ßm) [lt. magnes] *s/m.* phys. Magneti'smus, magne'tische Kraft: ~ (animal) thierischer Magneti'smus.

**magnéto-électricité** ♂, ohne *pl.* (mă-nje-to-é-lĕ-ktri-ßi-te') *s/f.* phys. Magne'to-Elektrizitä't.

**magnéto-électrique**, *pl.* ~~s ‖ (~é-lĕ-ktri'f) *a.* (nach dem *s.*) magne'to-ele'ktrisch.

**magnétologie** ♂ (~tŏ-lŏ-Gi') [grch.] *s/f.* phys. Lehre vom Magneti'smus.

**magnétomètre** ♂ (mă-nje-tŏ-mä'tr) [grch.] *s/m.* phys. Magnetismus-messer (Instrument); v. bifilaire. [Leinwand *f/sg.*

**magnettes** ‖ ✿ (mă-njä't) *s/f. pl.* Art holl.

**magneuse** P ↖ (mă-njö'ſ) [main] *s/f.* très-b. leidlich Liebende.

**magnier** ‖ (mă-nie'; ⑤b) *s/m.* prov. Kesselflicker (v. chaudronnier II. 1).

**magnificat**, *pl.* ~ (Fe., L., Lnd.: mă-gni-fi-ka't) [lt.] *s/m.* rl. Magni'ficat *n*, Lobgesang der Jungfrau Maria (Luc. 1, 46—55); *fig.* F ↖ corriger le ~ (à matines) unbegründeter Weise tadeln; entonner (chanter) le ~ à matines zur Unzeit Etwas thun; gloser sur le ~ etwas sehr Leichtes thun.

**magnificence** (L. mă-nji-fi-ßā'ß) [lt.] *s/f.* 1. Herrlichkeit, Pracht, Magnifize'nz. 2. Prachtliebe. 3. ~s *pl.* Pracht-Gegenstände *m/pl.*; Aufwand *m/sg.*; Freigebigkeit *sg.* **Syn.** *magnificence* annonce une manière noble; *somptuosité*, une manière libérale; *splendeur*, une manière brillante; *pompe*, qc. de solennel (vgl. faste I. 1).

**magnifier** ↖ (mă-nji-fi-e'; Lnd. ~gn~) [lt. magnificare] ①a. *v/a.* und se ~ (sich selbst) vergöttern, verherrlichen.

**magnifique** (mă-nji-fi'f) [lt.] I. *a.* (a. vor dem *s.*) ☐ 1. pracht-, aufwand-liebend; freigebig. 2. herrlich, kostbar, prächtig; F sehr schön, ausgezeichnet; style ~ prunkvoller, erhabener Styl. **Syn.** *magnifique* présente l'idée d'une grande beauté; *somptueux*, celle d'une grande dépense; *splendide* celle d'un grand éclat. 3. chm. ~s seigneurs hochgebietende Herren *m/pl.* (Titel der Regierungs-Räthe in einigen schwz. Kanto'nen). II. *s.* Prunkliebende(r). **Syn.** ce que le *libéral* fait par générosité, le *magnifique* ne le fait que par ostentation. III. *s/m.* ♂ zo. (paradisier) ~ prächtiger Paradiesvogel (Paradisea magnifica).

**magniloquent, ~e*** (mă-nji-lŏ-kā' ⑤a. ~ā't) [lt.] *a.* großsprecherisch, F breitspurig.

**magnirostre** ♂ (mă-nji-rŏ'ßtr) [lt.] *a.* zo. großschnäblig. [2. = médicinier.

**magnoc** ✿ (L. mă-njŏ'f) *s/m.* 1. = manioc.

**magnole** ✿ (Lnd. mă-njŏ'l; L. ~gnŏ'l) [Magnol, Botaniker im 18. Jh.] *s/f.* Magno'lienbeere). [= magnolier.

**magnolia** ✿ (mă-njŏ-li-a'; L. ~gnŏ~) *s/m.*

**magnoliacé, ~e** ✿ (mă-njŏ-li-(a-ß)e'; L. ~gnŏ~) *a.* und **~es** ⑤b. *s/f.pl.* magno'lien-artig(e Pflanzen, Magnoliace'en).

**magnolier** ‖ ✿ (mă-njŏ-lie'; L. ~gnŏ~; ⑤b) [magnole] *s/m.* Magno'lie *f*, Biberbaum (Magnolia). [mayonnaise.

**magnonaise** ↖ (L. mă-njŏ-nä'ſ) *s/f.* =

**magnote** P (mă-njŏ't) *s/f.* bei den Alpenbewohnern: Murmelthier *n* (sonst: marmotte).

**magnoter** ‖ F ↖ (~njŏ-te') [main] ①a. *v/a.* tätscheln, tatschen (leicht mit der Hand schlagen).

**Magnus** (mă-gnü'ß) *n.d.b. m.* Ma'gnus.

**Magny** (mă-nji') *npr.m.* Menglatt *n* oder Manglott *n*, zwei Dörfer im Ober-Elsaß.

**Magog** (mă-gŏ'g) v. Gog. [Familienname.

**Magon** ‖ (mă-gŏ') *npr.m.* h.a. Mago, karthagischer

**magophonie** ♂ (mă-gŏ-fŏ-ni') [grch.] *s/f.* h.a. Fest *n* bei den Persern zum Gedächtniß der Tödtung der Magier.

**magot, ~te** (mă-gŏ' ⑤a, ~gŏ't; ⑤b, Poit. mă~) I. ~ *s/m.* 1. zo. gemeiner, türkischer Affe (Simia inuus); F être laid comme un ~ grundhäßlich sein; auch *a.*: peuple ~ Affenvolk *n*. 2. † *fig.* häßlicher Mensch. 3. ✿ Affenfigur *f* aus Porzellan. 4. [b.l. magaldus] verborgene Schätze *pl.*, Ersparniß *f*. II. **~te** *s/f.* ↖ petite ~te kleines garstiges Mädchen.

**Magstatt-le-Bas** ‖ (mag-ßtát-lä-ba'), und **~le-Haut** ‖ (~lä-ō') *npr. m.* Nieder- und Ober-Magstatt *n*, Dörfer im Ober-Elsaß.

**Maguelon(n)e** (mă-g'lŏ'n) *n.d.b. f.* u. *npr.f.* Magelo'ne, bsd. die schöne Geliebte des Peter von Provence im gleichnamigen Roman; auch kleine Insel im See Thau bei Montpellier (Hérault).

**Maguette** (~gä't) *n.d.b.f.* (D. Stern, *J. Lure*).

**maguey** (mă-gä'; L. ~ge') [mex.] *s/m.* 1. ✿ id., auch Metl, mexika'nische Aga've

(Agāve mexicāna). 2. Pulque f (aus Maguey bereitetes geistiges Getränk).

**maguséens** (mă-gü-ſé-g' ⑧b) s/m. pl. h.a. Sekte f unter den Ma'giern.

**magyar,** ~e (mă-Ql-a'r, ~ā'r) [ungr.] a. u. M~, M~e s. magya'risch (spr. mă-dQ~); Magya'r(in) = madgyar.

**magyariser** * (mă-Ql-a-rī-ſe') ①a. v/a. magya'risch (spr. mă-dQ~) machen.

**magzem** (L. mă-gſä'm) [ar.] s/m. id., Reitertrupp im Dienste der bureaux arabes (fr. militärische Verwaltungs-Behörden) in Alge'rien.

**mahagon(i)** * (mă-ă-gŏ-ni', ~gg') s/m. Mahago'ni-holz n (vgl. acajou 2).

**mahal,** pl. ~ (mă-a'l) s/m. Serail n des Großmoguls.

**mahaleb** ⚘ (mă-ă-lĕ'b) [ar.] s/m. Tintenbeere f, Ma'haleb-kirschbaum (Prunus mahāleb); bois de ~ Weichsel-holz n, Sankt-Lu'cienholz n (= bois de Sainte-Lucie).

**mahangots** ✿ (mă-g-go' ⑧b) s/m. pl. Art floret-seidener Strümpfe.

**mah(a)ratte** (ma-(ă-)ră't) I. a. mahra'ttisch. II. s. M~ Mah(a)ra'tte m, Mah(a)ra'ttin f; les M~s die Mah(a)ratten (Volksstamm in Vorder-Indien).

**mahari** (L. mă-a-ri') [ar.] s/m. zo. Lauf-Kame'el n, Dromedar-Art (L.) = méhari.

**Mahaut** † (mă-ō') n.d.b. f. = Mathilde.

**mahay** ⊙ (mă-æ') s/m. Bergbau (Belgien): hölzernes Gefluder zum Ablauf der Stollenwasser.

**Mahé** (mă-e') npr. m. id. n, fr. Stadt in Ostindien (Asien); v. la Bourdonnais.

**Mahébourg** (mă-ē-bū'r; in der ↘ Bindung: ~ü'rk...) npr. m. id. n, Ort auf Mauri'tius.

**maheutre** † (mă-ö'tr) I. s/f. gepolsterter Ärmel von der Schulter bis zum Ellenbogen; Wattirung dieses Ärmels. II. s/m. ehm. Kriegsknecht, bsd. protesta'ntischer Solda't zur Zeit der Ligue.

**mâhires** ⊙ (ma-ī'r) s/f. pl. Bergbau (Belgien): Schachtstöße m/pl.

**Mahmoud** (mă-mu'd) npr. Ma'hmud, türkischer Name.

**mahogon** ⚘ (mă-ŏ-gg') (Lnd.); ~u, pl. ~s (~gu') (L.) s/m. Mahago'nibaum (Swietēnia).

**Mahom** † (mă-o'm) = Mahomet.

**Mahomet** (mă-ŏ-mæ') I. npr. m. Mu'hamed: a) Stifter der muhameda'nischen Religion (569—632); b) Name von Sulta'nen, bsd. ~ II., Eroberer von Konstantino'pel (1453). II. m~ n/ap. m. Soldatensprache: a) lederner Geldbeutel, b) Schopf auf der Spitze des Kopfes bei den Arabern.

**mahométan,** ~e (mă-ŏ-mē-tg', ~a'n) I. a. muhameda'nisch; année ~e Mondjahr n von 354 oder 355 Tagen, das vom Tage der He'dschra beginnt. II. s. Muhameda'ner(in).

**mahométaniser** * (~tă-nī-ſe') ①a. v/a. in e-n Muhameda'ner umwandeln, muhamedanisi'ren.

**mahomét(an)isme** (~t(ă-n)i'ßm) s/m. Muhamedani'smus, I'slam.

**mahomienne** ✿ (~mĭæ'n) s/f. Art baumwollenes ost-indisches Zeug.

**Mahon** (mă-g') I. npr. m. 1. [lt. Portus Magōnis] id. n, Stadt und Haupt-ort von Menorka. 2. v. Mac-~. II. m~ n/ap. m. ⚘ prov. Klatsch-rose f (Papāver rhœas).

**mahonille** ⚘ (mă-ŏ-ni'j) [Mahon] s/f. Strand-Levko'je, -Vio'le (Malcolmĭa marĭtĭma).

**mahonne** ⚓ (mă-o'n) s/f. große türkische Galeere (Art Galea'sse).

**mahot** ⚘ (mă-o'; ⑧b) s/m. id., west-indischer Name von Malvace'en, welche Fasern zu Stricken rc. liefern, bsd. des Wollbaumes (Bombax).

**mahot-cochon** ⚘, pl. ~s-~s (mă-o-kŏ-schg'; ⑧b) s/m. behaarter Stinkbaum (Sterculĭa prurĭens).

**mahot-piment** ⚘, pl. ~s-~s (mă-o-pī-mg'; ⑧b) s/m. lein-blätteriger Seidel-bast (Daphne linifolĭa).

**mahotte** ⊙ (mă-o't) s/f. Bergbau: Treibfäustel m.

**mahou,** ↘ auch ~t ✿ (mă-u') s/m. (pl. ~s) Wollentuch n für die Levante.

**mahout** (mă-u') s/m. Elepha'ntenführer, Kornak.

**mahute** (mă-ü't) s/f. ch. Theil m der Falken-Flügel zunächst am Leibe.

**mai** (mæ) [lt. majus] s/m. 1. Mai(monat); v. beurre 2; tableau de ~ Maienbild n, welches die Goldschmiede-Innung der Jungfrau am 1. Mai darbrachte; ~ pluvieux marie le laboureur et sa fille Maienregen bringt dem Bauer reichen Segen. 2. champ de ~ a) v. champ I. 1; b) Feier f auf dem Marsfelde in Paris (1. Juni 1815), bei welcher Napoleon die Verfassung beschwor. 3. Maienbaum; v. rose. 4. ⊙ Mulde f (= maie 1, mée). 5. ⚓ = maie 2. *Hom.* maie, mais, mes, met, mets.

**Maïa** (mă-ĭa') I. npr. f. myth. id., Plejade, Mutter des Merku'r. II. m~ s/m. ☽ zo. Ma'ja f (Spinnenkrebs-Gattung).

**maïba** ☽ (mă-ī-ba') s/m. zo. indischer Tapi'r.

**maïdan** (L. mă-ī-dg'), ~ïa~ (~ĭa~) B. [ar.] s/m. Marktplatz in Städten des Orients.

**maiden-speech** * (mæ-dĕn-ßpi'f) [engl.] s/m. id. (sprich mé'dn-ßpitsch), Jungfernrede f (v. discours 3).

**maie** (mæ) [lt. mactra] s/f. 1. Trog m; Kiste; ⊙ Backtrog m, Mulde, Kelter-Boden m, -Bett n zum Pressen der Weintrester; Metallurgie: Schaufel der Messing-Fabrika'nten zum Vermischen des Galmeis mit Kohlenstaub; Kasten m, um Salpe'ter zum Schießpulver zu sieben, Öltrog m neben der Ölpresse. 2. ⚓ Abtropf-Rest m. 3. prov. Kornschober m: ~ des messiers Schnittergarben pl. *Hom.* v. mai.

**maïenne** ⚘ (mă-ĭæ'n) s/f. Eierpflanze (Solānum melongēna).

**maïète** ⚘ (mă-ĭæ't) [grch.] s/f. beutelblätteriger Schwarz-schlund (Melastōma majēta).

**maïeur** † (mă-iö'r) [lt. major] s/m. prov. = maire I. 1.

**maïeuze** (mă-ĭö'ſ) s/f. (savoyisch) zo. Kohlmeise (Vogel).

**maigrage** (mæ-gra'Q) s/m. agr. magere Vieh-Weide.

**maigre** (mæ'gr) [lt. macer] I. a. □ 1. mager (ant. gras I. 1): F ~ comme un cent de clous, ~ comme un chat de gouttière, ~ comme du bois, ~ comme un coucou, ~ comme un hareng saur nur Haut u. Knochen, überaus mager (wie ein Stockfisch); P c'est une ~ échine er ist dünn wie eine Hopfenstange, ein wahres Gerippe; F v. chat I. 2; devenir ~ de ... abmagern, fig. sich abhärmen vor ...; à chevaux ~s vont les mouches der Arme (Kleine) muß mehr Haare lassen, als der Reiche (Große). 2. Fasten-... (ohne Fett und Fleisch): jour ~ Fasttag m; soupe ~ Wassersuppe f; weitS. l'ordinaire est ~ aujourd'hui es giebt heute sehr einfaches Essen; faire ~ fasten; faire ~ chère, un ~ repas eine sehr einfache Mahlzeit halten. 3. un-ergiebig (von Äckern rc.). 4. abgemergelt (v. Pferden). 5. fig. dürr, mager, sparsam; unbedeutend; dürftig: ☽ math.: angle ~ spitzer Winkel; en angle ~ spitzwinkelig; ~ auteur gedanken-armer Au'tor; caractères ~s zu dünne Schriftzüge m/pl.; ~ divertissement dürftiges, karges Vergnügen; v. eau 3; pinceau ~ zu magerer Pinselstrich (ant. large I. 6); ~s raisons leere Gründe m/pl.; F ~ sujet kleinliche Ursache; ~ réception, ~ visage frostiger Empfang. 6. ✿ toile ~ v. toile. 7. ⊙ arch. mager: a) von behauenen Steinen oder Zapfen: zu klein; b) von Kalksteinen: viel fremde, bsd. thonige Theile enthaltend; c) vom Kalkmörtel, dem zu viel Sand beigemischt ist; typ. mager (von Lettern). 8. ⚓ avant ~ scharfer Bug; navire ~ engseitiges Schiff. II. adv. 1. dessiner ~, peindre ~ matt zeichnen, schwach die Farben auftragen. 2. Falknerei. voler bas et ~ nicht gern fliegen (ant. v. gras III. 2). 3. ⊙ v. estamper 2. III. s/m. 1. Magere n; co. cheval chargé de ~ magerer Klepper. 2. Fastenspeise f; magere Kost. 3. wasser-arme Stelle eines Flusses. 4. zo. Umber-, Schatten-fisch (Sciæna umbra) = corbeau de mer, maigrue. 5. ⊙ Steinbruch: prendre le ~ de la pierre e-n Stein vorzeichnen (wie er behauen werden soll); Zimmerei: schwache Stelle in einem Stücke Holz. 6. F du ~! still!

**maigrelet,** ~grelette F (mæ-grĭ-læ' ⑨a, ~æ't), auch ~gret, ~grette (mæ-græ' ⑨a, ~æ't) [dim. von maigre] a. etwas mager, schwächlich.

**maigresse** † (mæ-græ'ß), ~eté (~grĭ-te') s/f. = maigreur (L.).

**maigreur** (mæ-grö'r) [maigre; L. lt. macror] s/f. 1. Magerkeit. 2. Un-ergiebigkeit. 3. fig. Knappheit, Dürftigkeit, Trockenheit.

**maigrir** (mæ-grī'r) [maigre] ②a. I. v/n. (mit avoir und être) mager w., abmagern, abzehren. II. v/a. 1. schlanker, dünner erscheinen lassen. Syn. v. amaigrir. 2. ⊙ Bauwesen: ein Stück Holz bearbeiten, ihm die erforderliche Gestalt geben, es verdünnen (vgl. démaigrir).

**maigrissime** F ↘ (mæ-grĭ-ßĭ'm) [maigre] a. sehr mager.

**maigrue** (mæ-grü') s/f. zo. = maigre III. 4.

**mail** (maj) [lt. mallĕus] s/m. 1. Kolben, Hammer zum Mail- od. Lauf-spiel. 2. Mailspiel n: boule de ~ Mailkugel f. 3. Bahn f zum Mailspiele; weitS. (in mehreren Städten) öffentlicher Spaziergang, Platz. 4. ⊙ Eisenhammer; Maurerei: Fettmörtel aus Kalk und Schweineschmalz; Steinbruch: Schlägel, Keiltreiber. 5. ⚔ ehm. ~ d'armes Streit-Hammer. 6. ⚓ = maillet I. 3. *Hom.* maille.

**maillade** ⊙ (mă-ja'd) [maille] s/f. Fischfang: Netz n aus drei Streichnetzen.

**Maillane** (mă-ja'n) npr. f. id. n, fr. Ort (Bouches-du-Rhône); v. Durand.

**Maillard,** auch ~t (mă-ja'r) npr. m. id., fr. Familienname: Louis ~ fr. Komponist (gb. 1817); Jean ~ Mörder des Bürgermeisters Marcel in Paris (1358); fig. ↘ coup de Jean ~ schlimmer Streich, schlechter Dienst.

**maille** (maj) s/f. I. [lt. macŭla] 1. Masche, Schlinge: ~ mordue verbissene oder halbe M.; ~ portée hinübergezogene M.; ~ retournée geschränkte M.; diminuer les ~s die Maschen abnehmen. 2. Panzerring m; v. chemise 1, cotte I. 2; pre. v. haubergeon. 3. bl. runde Schnalle ohne Dorn. 4. ⊙ agr. breite, spitzige Hacke; Brückenbau: ↘ ~ à remonter Zug-, Zieh-leine zum Ziehen der Brückenkähne; Fischerei: ~ royale Art großmaschiges Netz; Gärtnerei: ~s pl. vier-eckige Öffnungen; Quadra'te n pl. zu Blumenbeeten; Hufschmiede: Zangenring m; Sattlerei: ~ des attelles Kummet-feder, -eisen n, Schake oder Ring m; Schlächterei: Fett-Ablagerung am Krummdarme (= hanche 2); Schlosserei, Schmiede rc.: Kettenglied n, Schake (= chaînon 1); Seidenweberei: ~ de corps Harnisch-Litze (durch den Glasring gehender Faden); Weberei: Litze; ~ à coulisse = lisse à coulisse; Zimmerei rc.: ~ de bois Spiegel m, Spalt m, Riß m im Holze. 5. ⚔ Artillerie: ehm. Ziehband n zum Festhalten des Achs-eisens; ~ de tire-fusée Feder der Zündermaschine. 6. ⚓ ~s pl. Facken m/pl. (Zwischenräume der Spanten); Zug-leine; Ring m einer Kabelkette; † Auge n eines Beschlagseisings. II. [lt. macŭla] 1. Flecken m auf den Flügeln des Rebhuhnes. 2. ↘ Flecken m auf dem Augensterne. 3. Falknerei: = maillure. 4. Gärtnerei: Stelle, wo bei Weinstöcken rc. die Tragknospe sitzt. 5. (in Cayenne:) Art Maniok. III. [médaille] 1. ehm. kleine Kupfermünze (ungefähr ½ denier = obole): F ↘ à sou, ~ et denier auf Heller und Pfennig; ↘ ne ... ~ nicht, nichts; fig. F avoir ~ à partir ensemble ein Hühnchen mit ea. zu rupfen haben; F n'avoir ni sou ni ~ sehr arm sein (vgl. denier 6); ↘ faire la ~ bonne garanti'ren, daß eine Rechnung auf Heller und Pfennig stimmt; F ↘ cela ne vaut pas une ~ das ist keinen Pfiffer-

ling werth; je vaux aujourd'hui plus de sous qu'hier je ne valais de ~s ich befinde mich heute weit besser, weit wohler als gestern; chose qui vaut mieux écu qu'elle ne valait ~ Sache, die sich bedeutend verbessert hat; prv. bonne est la ~ qui sauve le denier der Heller ist wohl angelegt, der e-n Pfennig ein Dir trägt. 2. ⊙ Juwelier: ein halbes Loth; fig. ↘ faire la ~ bonne gutes Gewicht geben, für die Richtigkeit einstehen. 3. ehm. ~ de Lorraine Goldmünze in Lothringen. Hom. mail.

**maillé** (mä-je′) s/m. 1. Netzwerk n. 2. zo. Art Lipp-fisch. Hom. mailler.

**mailleau** ⊙ (mä-jo′) [mail] s/m. Tuchscherrerei: Klöpfel, Beweger des Liegers. Hom. maillot.

**maillechort** ‖ * ⊙ (mä-j'schö'r; ⑧b) [Erfinder Maillet und Chorier (schö-rie′)] s/m. Metallurgie: Argenta'n n, Neusilber n, Weißkupfer n (auch melchior).

**mailler** ‿ ⊙ (mä-je′) [maille] ①a. I. v/a. 1. Maschen machen, Netze stricken; fer ~é Eisengitter n; maçonnerie ~ée Netzverband m; mur ~é kreuzweise aufgeführte Mauer. 2. mit einem Panzer versehen; ch. ~ les chiens die Hunde bepanzern (zur Saujagd). 3. (glatt aus)klopfen (mit einem hölzernen Schlägel). 4. agr. kreuzweise furchen, pflügen. 5. ⚓ ~ une bonnette ein Reff mit den Tau-ringen anziehen. II. v/n. 1. Fruchtknoten ansetzen. 2. ein Beet abstecken. 3. ein Gitterwerk stricken. 4. = se ~; ~é, ~ée gesprenkelt; bl. gepanzert; Maurerei: schachbrettförmig; fig. plus que ~é sehr schön (Laft.). III. se ~ bunte Flecken bekommen (von den Rebhühnern). Hom. maillé.

**mailler** ‖ (mä-je′; ⑧b) [malle] s/m. Packpferd n für die Postfelleisen, für Gepäck ꝛc. (= mallier 2). Hom. maillé.

**maillerie** ⊙ (mä-j'ri′) s/f. Hanfmühle.

**maillet** ‖ (mä-jæ′ ⑨b; pl. ⑧b) [mail] I. s/m. 1. ⊙ Klöpfel, Schlägel, Bläuel, Fäustel; bl. kleinerer Schlägel als mailloche 2; Gravirkunst: Bunze f; Papierfabrikation: Stampfe f, Stempel; Tuchmacherei: ~ fouleur Walk-, Wasch-hammer. 2. ⚔ ehm. Ladehammer; ~ d'armes = mail 5. 3. ⚓ Kalfa't-, Dicht-, Stopf-hammer; Kleidkeule f. 4. [illegible]hammer: tenant le premier ~ Meister vom Stuhle. 5. zo. Hammerfisch, Untergattung der Haie (Zygæna) = tiburon, pantouflier; v. marteau 5. II. M~ npr. m. v. maillechort.

**mailletage** ⚓ (mä-j'ta′ʃ) [mailleter] s/m. 1. Beschlagen n der Kieldoppelung mit Nägeln. 2. sämmtliche dazu erforderliche Nägel pl. 3. Oberfläche f der mit Nägeln beschlagenen Kieldoppelung.

**mailleter** ‖ ⚓ (mä-j'te′) [maillet I. 3] ①c. v/a. die Kieldoppelung mit Nägeln beschlagen, bespiekern. [Weinstocks. Fächser.

**mailleton** ‖ (mä-j'tg′) s/m. Senk-reis n vom

**mailleur** ⊙ (mä-jö′r) [mailler I. 1] s/m. Netzstricker (= laceur).

**mailli** ♣ (mä-ji′) s/m. Art Champagner(wein).

**maillier** ‖ ⊙ † (mä-jie′; ⑧b) [maille I. 2] s/m. Panzerfeger (Panzerketten-macher ꝛc.).

**mailloche** (mä-jö′sch) [mail] s/f. 1. ⊙ großer Holzschlägel; Böttcherei: Kimmkeule; Steinbruch: Mittel-hammer m. 2. bl. kleiner eiserner Schlägel. 3. ⚔ ehm. kleiner Streit-hammer mit langem Stiele. 4. ⚓ Muhs-kühl, -keule (großer Hammer von hartem Holze); cylinderförmiges, gestieltes und mit einer Rille versehenes Holz zum Umwickeln des Taues mit einem Seile.

**mailloir** ⊙ (mä-jöā′r) [mail] s/m. Bleiche: Schlagstein zum Ausklopfen der Leinwand.

**malliole** (mä-jö′l) [lt. malleŏlus] s/f. agr. Rebenschoß m (= maillot B).

**maillon** ‖ (mä-jg′) [maille] s/m. 1. ⊙ Schleife f, kleine Masche; Ring einer Kette; Gärtnerei: Band n zum Anbinden der Weinrebe; Goldarbeiterei: Glied n, Gleich n, Gelenk n; Schmiede: Zangenring; Weberei: Auge n, Litzenhäuschen n, (Zeug-)Ringel für die Schnüre; biegsame Kette eines Gewebes. 2. ⚓ Art Laufknoten, mit dem man et. vom Wassergrunde heraufholt (= gansin); Bauerknopf (gewöhnlicher sich zuziehender Knoten).

**maillot** ‖ (mä-jo′ ⑨b, pl. ⑧b) I. s/m. A. [maille] 1. Wickelband n, weitS. Wickelzeug n; fig. die erste Kindheit; enfant au ~, auch abs. ~ Wickelkind n; enfant en ~ gewickeltes Kind. 2. ♉ zo. Windelschnecke f (Pupa). B. [lt. malleŏlus] agr. = malliole. C. [mail 5] ⚔ = mailloche 3 u. maillotin 2. D. [M~, Erfinder] Trico′t n (der Tänzerinnen). II. M~ npr. m.: porte M~ Thor n auf dem Wege nach dem Boulogner Wäldchen in Paris. Hom. mailleau.

**maillotin** ‖ (mä-jö-tg′) [dim. von maillet oder maillot] s/m. 1. ⊙ Oli'venquetsche f, Olschlägel. 2. ⚔ ehm. Streit-hammer, -kolben. 3. † ~s pl. Hammermänner (Pariser Aufständische. 1381). [Art Zahnpulver n.

**maillotine** * (~ti′n) s/f. ~ odontalgique

**maillure** (mä-jü′r) [mailler] s/f. Falknerei: bunte Flecken m/pl. auf dem Gefieder der Raubvögel (= maille II. 3).

**Maimbourg** ‖ (mg-bū′r) npr. m., id. (Jesuit und Wanderprediger († 1686)).

**maimon** ‖ ♉ (mæ-mg′), ~et ‖ (~mö-næ′; L. ~ne′) s/m. zo a) Schweinschwanz-Affe (Simia nemestrinus); b) Pa'vian von Guine'a (S. maimon); c) gemeiner indischer Affe (Simia rhesus).

**Maimonide** (mæ-mö-ni′d) npr. m. Maimo'nides, gelehrter spanischer Jude († 1204).

**maimonidien** ‖, ~ne (mæ-mö-ni-dīg′, ~diæ′n) a. und s. dem Maimo'nides anhängend; Maimonidia'ner(in).

**main** ‖ (mg) [lt. manus]

Inhalt: I. s/f. 1. Hand. 2. mit à. 3. mit de. 4. mit en u. dans. 5. mit entre. 6. mit par. 7. mit sous. 8. mit sur. 9. Phrasen mit donner und prêter. 10. faire en ~. 11. Phrasen mit lever. 12. ~ haute, basse, morte. 13. Hand, Ausführung. 14. ♪. 15. Behandlungsweise, Geschicklichkeit. 16. Malerei. 17. Fechtkunst. 18. drt. 19. Spiel. 20. Tanz. 21. Handschrift. 22. Heirath. 23. rechte Seite, Vorrang. 24. Thätigkeit, Arbeit. 25. Gewalt, Macht. 26. Besitz. 27. ~ de justice. 28. Organ von Thieren und Pflanzen. 29. a) ⚘, b) zo. 30. Reitkunst. 31. ♣. 32. Gärtnerei. 33. ⊙. 34. ⚔. 35. ⚓. II. M~ npr.

I. s/f. 1. Hand: s'en aller les ~s vides mit leeren Händen abziehen; v. arme 1; v. arracher I. 2; avoir des ~s de beurre a) v. beurre 1; b) P Dreck in den Händen haben (Alles fallen lassen); F avoir des ~s de laine et des dents de fer flinker beim Essen als bei der Arbeit sein; fig. avoir les ~s nettes sich Nichts vorzuwerfen haben; P avoir du poil au milieu de la ~ träge bei der Arbeit sein: v. baiser I. 1; toucher dans la ~ à q. a) J-m die Hand geben, sich mit J-m aussöhnen; b) einschlagen; v. battre II. 1; changer de ~ die Hände wechseln (v. ~ 26 und ~ 30) v. démanger I. 2; F in Übertreibung: être grand comme la ~ klein (von in der Regel großen Dingen); v. doigt 1; fig. ↘ faire la belle ~ sich geckenhaft benehmen; v. laver I. 1 u. II. 2; manger dans la ~ aus der Hand fressen (von zahmen Thieren), fig. F ↘ sich allzu vertraulich benehmen; v. feu s 3; ~ morte schlaff hängende Hand; v. aller A t 2; tendre la ~ um A'lmosen bitten; tendre la ~ à q. J-m die (hülfreiche) Hand reichen; tenir par la ~ bei der Hand halten; se tenir par (se donner) la ~ mit ea. einverstanden sein; F in Übertreibung: les ~s m'en tombent ich bin ganz versteinert vor Überraschung (vgl. bras 1); ↘ tournez la ~ im Handumdrehen (mehr gbr. en un tour de ~); v. fondre II. 2; de marchand à marchand il n'y a que la ~ unter Kaufleuten gilt ein bloßer Handschlag; de ... à ... il n'y a que la ~ Beide stehen zu einander in enger Beziehung; prv. les ~s noires font manger le pain blanc Arbeit verschafft Wohlstand; une ~ lave l'autre eine Hand wäscht die andere, ma'nus ma'num la'vat. **2. mit à:** à la ~ mit, in der Hand; acheter de la viande à la ~ nach bloßem Ansehen (ohne es wiegen zu lassen) Fleisch kaufen; F avoir la parole à la ~ mit Leichtigkeit sprechen (vgl. ~ 4); nouvelles à la ~ Tagesneuigkeiten, Vermischtes n; à ~ droite (gauche) rechter (linker) Hand, rechts (links) mehr gbr. à droite, à gauche; écrit à la ~ geschrieben (nicht gedruckt); être à la ~ fügsam sein; être bien à la ~ handgerecht sein, bequeme Form haben; fait à la ~ a) aus freier Hand gemacht, b) F vorher abgekartet; à deux, à toutes ~s mit beiden Händen; v. épée I. 1; cheval à deux ~s v. ~ 30; v. cœur I. 4; fig. F cet homme est à deux ~s dieser Mann bekleidet zwei Ämter zugleich; F un homme à toutes ~s ein Allerweltskerl m (zu allen Diensten bereit und brauchbar); fig. tenir les choses à deux ~s mißtrauisch sein; fig. à toute(s) ~(s) ohne Bedenken; à belles ~s, à pleines ~s mit vollen Händen, reichlich; (en venir) aux ~s handgemein (werden); mettre aux ~s in Krieg, Streit verwickeln. **3. mit de:** combat de ~, de ~ à ~ Handgemenge n; v. coup 5; (homme) de ~ handfest(er Kerl) (vgl. homme 6); jeu de ~ scherzhaftes Balgen; prv. v. jeu 1; de ~ d'homme von Menschen-H.; de ~ de maître von Meister-H.; v. bon I. 2 u. 7; v. long I. 3; me. part de toute(s) ~(s) gleichviel von wem; ↘ d'une ~ .... de l'autre ~ e-rseits ... andererseits; de la ~ mit der Hand; arts de la ~ te'chnische Künste pl.; lettres de la ~ eigenhändige Briefe pl. des Königs; ouvrages de la ~ Handarbeit; de la ~ de q. durch J-s Vermittelung; de ma ~ aus meinen Händen, durch mich; un gouverneur de sa ~ ein ihm ergebener Erzieher; de la ~ à la ~ ohne Förmlichkeit, ohne Etwas schriftlich abzumachen; acheter de la ~ à la ~ ohne Zwischenhändler, aus der ersten Hand kaufen; v. crédit 2; de la première ~ aus erster Hand, aus der Quelle; ouvrage de première ~ Origina'lwerk n; érudition de seconde ~ Gelehrsamkeit, die nicht auf die Quellen zurückgeht; de ~ en ~ von Hand zu Hand. **4. mit en und dans:** F aller, marcher bride en ~ fig. vorsichtig handeln; avoir q. en ~ J. in Händen (in seiner Gewalt) haben; avoir qc. en ~ et. zur Verfügung haben, mit et. beauftragt sein; ↘ avoir la fourbe bien en ~ gewandt betrügen; fig. F avoir la parole en ~ sich mit Leichtigkeit ausdrücken (vgl. ~ 2); être en ~ a) von Personen: Gelegenheit haben etwas zu thun; von Sachen: handgerecht sein, beque'm (an-)liegen; b) Billard: ausspielen; mettre en ~ überreichen; prendre en ~ les intérêts de q. J-s Vertheidiger, Sachführer werden; en la ~ de q. zu J-s Verfügung; en ~ propre zu eigenen Händen; en ~ tierce in dritte(r) Hand. **5. mit entre:** entre les ~s in den Händen, in J-s Besitz, Gewalt, (ärztlicher) Behandlung. **6. mit par:** par les ~s durch die Finger (auch fig.); par les ~s de q. durch J-s Vermittelung; faire valoir une terre par ses ~s ein Gut selbst bewirthschaften; passer par les ~s du bourreau hingerichtet, gebrandmarkt werden; il passera par mes ~s ich will ihn schon fassen (Drohung); P elle lui a passé par les ~s er hat mit ihr ein Verhältniß gehabt. **7. mit sous:** sous ~ unter der Hand, heimlich; sous la ~ zur Hand; être sous la ~ de l'autorité, de la justice verhaftet sein; drt. être sous la ~ et autorité de justice

(von Sachen) mit Beschlag belegt sn; F qu'il ne me tombe jamais sous la ~ er mag sich vor mir hüten (Drohung). 8. mit sur: F pas plus, autant que sur la ~ gar nicht vorhanden; v. cœur I. 2. 9. v. donner I. 14 u. III. 2; prêter ses ~s à qc. sich zu Etwas hergeben. 10. F faire sa ~ rauben, s-n Schnitt machen. 11. lever la ~ sur q. die Hand gegen J. erheben, bereit sein (J.) zu schlagen; (é)lever les ~s au ciel flehend die Hände zum (od. gen) Himmel erheben; lever la ~ (vers le ciel) schwören; v. mettre I. 1. 12. ↘ ~ haute rechte Hand; ~ basse linke Hand; la ~ haute advt. mit starker Hand; la haute ~ überwiegende Gewalt; gens de haute ~ Mitglieder n. pl. des Wohlfahrts-Ausschusses im Konve'nt, welche die hohe Politik leiteten; † gens de basse ~ gemeine Leute pl.; faire ~ basse Alles niedermachen, über die Klinge springen lassen; weit. plündern, rauben. 13. Hand, Ausführung eines Künstlers, Au'tors; de différentes ~s von verschiedenen Auto'ren (vgl. ~ 16). 14. ♪ avoir la ~ bien placée, avoir un beau port de ~ die Hand beim Klavierspielen schön halten; morceau à quatre ~s vierhändiges Stück; avoir un morceau dans la ~ ein Stück gut spielen können. 15. Behandlungsweise: avoir la ~ bonne e-e geschickte Hand h.; avoir la ~ bonne, heureuse glücklich in s-n Unternehmungen sein (vgl. ~ 19); avoir la ~ légère eine leichte Hand h. (von einem geschickten Reiter, Operateur rc.), auch = être léger de la ~ gleich zuschlagen, auch gewandt stehlen (vgl. ~ 25); avoir la ~ rompue à l'écriture eine im Schreiben geübte Hand haben; être haut à la ~ heftig sein; F il ne va pas sans ses ~s, il n'oublie jamais ses ~s, il lui faut regarder plutôt aux ~s qu'aux pieds, il n'est pas sûr de sa ~, il a les ~s crochues, faites en chapon rôti, il n'a pas les ~s gourdes, il est dangereux de la ~ er macht lange Finger (stiehlt); avoir la ~ sûre eine feste (nicht zitternde) Hand haben. 16. Malerei: ce peintre a de la ~ dieser Maler hat eine geschickte Hand (vgl. ~ 13). 17. Fechtkunst: avoir les armes bien (belles) à la ~ e-n gefälligen Anstand beim Fechten haben. 18. drt. fermer la ~ auf bewegliche Habe des Schuldners Beschlag legen; sans ~ mettre ohne Mühe u. Kosten; payer en ~ brève dire'kt an den letzten aller Gläubiger zahlen; se payer par ses ~s sich durch dem Schuldner gehörige Gegenstände, die man in Händen hat, bezahlt machen; plaider la ~ garnie, les ~s garnies eine Sache vertheidigen, von der man während des Proze'sses den Nießbrauch hat; saisir entre les ~s de q. auf Geld, das Jemand in Händen hat, Beschlag legen; vider ses ~s Geld, das man von einem Andern in Händen hat, auf Weisung des Gerichts an e-n Dritten zahlen. 19. Spiel: Vorhand; une ~ ↘ auch ein Stich; avoir la ~ Karten geben; v. chaud I. 1; avoir la ~ heureuse glücklich abheben, Glück haben (auch fig.; vgl. ~ 15); avoir, tenir la ~ anspielen; donner la ~ das Anspiel überlassen; v. faire I. 43; perdre la ~ das Anspiel verlieren, weil man vergeben hat; prendre la ~ das Anspiel übernehmen; tenir la ~ im Knöchelspiele: spielen; tirer la ~ um das Anspiel losen. 20. Tanzkunst: avoir la ~ den Tanz führen; rendre la ~ die Führung abgeben. 21. Hand im Sinne v. Handschrift (vgl. ~ 15). Syn. v. écriture Syn. 2. 22. donner sa ~ à q. J. heirathen; mariage de la ~ gauche morgana'tische Ehe. 23. rechte Seite, Vorrang m beim Sitzen, Gehen rc. 24. Thätigkeit, Arbeit: avoir la ~ dans une affaire die Hand im Spiele h. 25. Gewalt, Macht: tenir dans sa ~ in s-r Gewalt haben; avoir la grande, haute ~ einflußreich sein; avoir la ~ légère seine Macht mit Maß gebrauchen (vgl. ~ 15); avoir les ~s longues e-n weitreichenden Arm haben (vgl. bras 2). 26. Besitz: changer de ~ den Besitzer wechseln. 27. ~ de justice Art Zepter n mit einer Hand an der Spitze (Sinnbild auf dem Siegel der fr. Könige seit Ludwig X.); fig. Macht, Befugniß der Justi'z; drt. rhm. mettre la ~ au bâton, à la verge s-m Erbe entsagen. 28. Organ n von Thieren und Pflanzen: Hand der Affen; Fuß m der Papageien; Fang m, Hand der Raubvögel; Fußwurzel der beiden Vorderbeine sechsfüßiger Insekten; Schere der Krebse; Wickelranke d. Pflanzen (= cirre 1). 29. a) ♀ ~ coupée morgenländische Plata'ne (Platanus orientalis); ~ de gloire [cor. aus mandragore] Alraun m; ~ de l'homme fingerförmiger Keulenschwamm (Clavāria digitālis); ~ de Mars kriechendes Fünffinger-kraut (Potentilla reptans); b) zo. ~ de diable, ~ de mer handförmiger und fingerförmiger Meerkork (Alcyonium palmatum und digitātum). 30. Reitkunst: ~ en avant Vorhand (Vordertheil), ant.: ~ en arrière Hinterhand des Pferdes; ~ de la bride linke Hand, ~ de la lance rechte H. des Reiters; ~ savante geschickte, ~ ignorante ungeschickte Faust; n'avoir pas de ~ den Zügel nicht zu führen wissen; il tourne à toutes ~s es nimmt leicht alle Gang-arten an; v. cheval I. 1: cheval qui est hors de la ~ Sattel-Pferd n, ant. cheval qui est sous la ~ Hand-Pferd n.; changer de ~ den Pferdekopf auf die andere Seite wenden; forcer, tirer la ~ sich dem Zügel widersetzen; v. forcer I. 1; v. gagner I. 7 und 9; v. mettre I. 27; cheval à deux ~s Reit- u. Zug-pferd n; partir de la ~ gut zum Galop ansetzen, fig. F schnell u. bereitwillig einen angenehmen Dienst erweisen, (flink) von der Hand gehen; peser à la ~ schwer in den Zügeln liegen, fig. F lästig sein; tenir la ~ die Zügel kurz halten, fig. strenge sein, keine Seitensprünge erlauben; fig. tenir la ~ à qc. die Ausführung von et. übernehmen. 31. ✱ ~(-)courante Kladde (= brouillard I. 3); ~ de corde Bundlage; ~ de papier Buch n Papier; ~ de soie Gebund n Seide; Geldschaufel. 32. Gärtnerei: Wickelranke (vgl. ~ 28). 33. ⊙ blecherne Schaufel mit kurzem Stiel; Holz n, Eisen n, auf dem eine Rolle geht; ((Eimer-)) Haken m an e-r Brunnenkette; Drahtzieherei: Schleppzange; Färberei: mettre en ~ die Seide zum Färben auf dem Nagelholze zurecht machen; Goldarbeit: Krumm-, Schnabel-zange; Hufschmiede: ~s de travail Eisenstangen pl. am Notstalle, um die Füße schwerer Pferde hoch zu heben; Metallurgie: côté de la ~ a) Arbeitseite, b) Vordertheil m e-s Schmelztiegels; Papierfabrikation: à la ~ id., fr. Papiersorte (562 Millimeter breit, 375 Millimeter hoch), auch Butten-papier n; Pulverfabrikation: Räumer m zum Herausnehmen des Pulversatzes aus den Trögen; Schlosserei: Schubladen-griff m, -knopf m; Seilerei: cordages à ~ torse verkehrt gedrehte Seile n. pl. oder Taue n. pl.; Tischlerei: ~ de sergent Leimzwinge; Tuchmacherei: donner la ~ à une étoffe ein Zeug zurichten, dichter erscheinen lassen, gummi'ren, mit Gu'mmi bestreichen; typ. ~ de passe Zuschuß(bogen m) m (v. chaperon I 1); Uhrmacherei: Zusammensetzer m, Zünglein n; ~ (à remonter) Uhrschlüssel m; Wagenbau: Hängeeisen n, eiserner Bock zu den Kutschenriemen, Riemenschleife; Armlehne, Träger m im Innern der Kutsche; Thürquasten pl. 34. ⚔ Artillerie: Raff-, große Satz-schaufel. 35. ⚓ Gabel zum Theeren des Tauwerkes; Kinnbacksblock m; amarre et bonne ~! holt das Tau steif an und macht es fest! II. M~ npr. 1. f ✡ ast. M~ de justice Eidechse, nördliches Sternbild (= lézard II. 2). 2. m = Mein (auch Mayn). Hom. maint, Mein.

**Maïna** (mā-ĭ-na') npr. m. id. f u. n, griechische Landschaft im Peloponne's, rhm. Lako'nika.

**mainate** ✡ (mæ-na't) s/m. zo. Mino, Gattung staar-artiger Vögel (Enlābes).

**mainbour** (mg-bū'r) [dtsch.] s/m. drt. rhm. Kura'tor einer Privatperson.

**Mainbray** (Lud. mg-bræ') npr. m. id. n, französisches Dorf (Franche-Comté).

**main-brune** ✱ (mg-brü'n) a. inv. papier ~ gewöhnliches graues Papie'r, geringer als das Karten-Papier (papier cartier).

**main-chaude**, ohne pl. (mg-schō'd) s/f. Heißhandspiel n (v. chaud I. 1) = frappe-main.

**main-coulante**, mehr gebr. ~-~r~, pl. ~s-~s (mg-ku-lg̃'t, ~rg̃'t; ⓢb) s/f. 1. Handgriff m, -leiste eines Geländers, Laufstange. 2. ✱ main-courante Kladde.

**main-de-Dieu**, pl. ~s-~-~ (mg-dĭ-dĭö') s/f. phm. Name verschiedener Pflaster n. pl.

**main-d'œuvre**, pl. ~s-~ (mg-dö'wr) s/f. 1. Arbeit, Werk n. 2. Arbeits-, Macherlohn m (auch n).

**Maine** (mæn) I. npr. m. 1. le ~ id. n, alte Provinz Frankreichs; co. habitant du ~ Kapau'n. 2 id. n, Staat Nord-Amerika's. 3. id., Nebenfluß der Loire. 4. duc du ~ id., natürlicher Sohn Ludwig's XIV. und der Montespan († 1736). 5. ~ de Biran (bĭ-rg') id., fr. Philosoph († 1824). II. m~ [b.l. manūal n/ap. f. † Handvoll (M.).

**Maine-et-Loire** (mæn-ē-lŏā'r) npr. m. id. n, französisches Departement.

**mainette** † (mæ-næ't) s/f. = mainine, menotte 1 (Dlv.).

**Maineville** (mæ-n'wĭ'l) npr. f. id. n, fr. Stadt (Eure).

**main-ferme**, pl. ~s-~s (mg-fă'rm; ⓢb) s/f. 1. ✱ Art Köperstoff m. 2. † Pacht (auch ne) auf festen Zins.

**main-fleurie**, pl. ~s-~s (mg-flö-rĭ'; ⓢb) s/f. Art kleines Papier.

**main-forte**, 1 und 2 ohne pl. (mg-fŏ'rt) s/f. 1. immer ohne art.: Beistand m, bewaffnete Mannschaft; fast nur gbr. in: a) quérir, demander ~ Beistand verlangen; b) donner, prêter ~ Beistand leisten; ~! Mannschaft herbei!; advt. à ~ mit Gewalt. 2. zur Aufrechthaltung der Gesetze der Obrigkeit geleistete Hülfe. 3. (pl. ~s-~s) rhm. Edelmann, der sich den Gerichten nicht unterwarf.

**Mainfroi** (mg-frŏā') n. d. h. m. Ma'nfred, König beider Sizilien († 1266).

**mainine** (mæ-nĭ'n) [dim. von main] s/f. enf. Patschchen n.

**Mainius** (mæ-nĭ-ū'ß) v. Jason 2.

**main-levée**, pl. ~s-~s (mg-lĕ-wē'; ⓢb) s/f. drt. Aufhebung eines gerichtlichen Beschlages; Entsiegelung; donner ~ den Beschlag aufheben.

**main-militaire**, ohne pl. (mg-mĭ-lĭ-tă'r) s/f. drt. bewaffnete Macht (wenn es sich um eine Hinrichtung handelt).

**main(-)mise**, pl. ~s(-)~s (mg-mĭ'ſ; ⓢb) s/f. 1. drt. Beschlag m, Einziehung eines Lehens. 2. Prügeln n, Prügelei. 3. † Freilassung der Leib-eigenen.

**main(-)mortable**, pl. ~s(-)~s (mg-mŏr-ta'bl) a. ‖ und ~s ⓢb. s/m. pl. drt. dem Rechte der todten Hand unterworfen(e Leute, Güter n. pl.).

**main(-)morte**, ohne pl. (mg-mŏ'rt) [L. main (a)mortir; V. ++ main droite du mort] s/f. drt. todte Hand, unveräußerliches Gut; gens de ~ Leute, Leib-eigene m/pl. von der todten H.; tomber en ~ an die todte H. fallen; fig. ↘ tombé en ~ vergessen.

**maïnote** (mā-ĭ-nŏ't) a. und M~ s. aus der Maina, Maino't(in) = maniote.

**mainotte** (mæ-nŏ't) s/f. 1. ♀ Keulenschwamm m (Clavāria). 2. ⊙ Wagenbau: Hänge-Eisen n.

**maint**, ~e F (mg ⓢa, mg̃t) [dtsch.] a. coll. (von den Puristen des 17. sæ. getadelt) man-

che(r), manches; ~(s) et ~(s) gar manche; ~e(s) fois manchmal. Syn. *plusieurs* marque simplement la pluralité; *maint* réduit la pluralité à une sorte d'unité. *Hom.* main. Mein.

**maintenage** ⊙ (mg-t'na'G) *s/m.* Bergbau (in Belgien): Streb*n* (=taille, v. couronne I. 18).

**maintenance** † (mg-t'ng'ß) [maintenir] *s/f.* Aufrecht(er)haltung.

**maintenant** (mg-t'ng'g) [lt.] I. *adv.* gegenwärtig, jetzt: ⸜ dès ~ von heut ab; ⸜ pour ~ für den Augenblick; ⸜ de ~ jetzig, heutig; † tout ~ in diesem Augenblicke, gerade jetzt. Syn. v. actuel 2. II. ~ que *cj.* da jetzt, jetzt wo.

**mainteneur** (mg-t'nö'r) [maintenir] *s/m.* 1. (Aufrecht-)Erhalter. 2. id., Name der sieben Gründer der Toulouser jeux floraux (1324); v. académie 3.

**main*tenir*** (mg-t'ni'r) [main, tenir] ②h. I. *v/a.* 1. fest zusammenhalten. 2. *fig.* (aufrecht) erhalten, behaupten, handhaben; ~ la parole à un orateur einem Redner das Wort lassen. 3. *fig.* ~ qc. et. behaupten, versichern, bei et. bleiben, auf et. verharren; et. unterstützen. 4. ch. ~ le change die Spur halten. 5. ⊙ Metallurgie: ~ le fourneau den Hoch-Ofen im Gange erhalten. II. se ~ sich behaupten, sich erhalten, fest sein; se ~ en vigueur sich in Kraft erhalten; le temps se ~tient au beau das Wetter hält sich. Syn. on *maintient* ce qui est déjà tenu; on *soutient* ce qui a besoin d'être tenu par une force particulière.

**Maintenon** ‖ (mg-t'ng') I. *npr. m.* 1. id. *n.* fr. Städtchen (Eure-et-Loir). 2. Françoise de ~ id., Wittwe Scarron's, im Geheimen angetraute Frau Ludwig's XIV. († 1719). II. m~ *s/f.* goldenes, am Halse getragenes Kreuz. *Hom.* maintenons von maintenir.

**maintenue** (mg-t'nü') *s/f.* drt. gerichtlicher Schutz im Besitze.

**maintien** ‖ (mg-tig') [maintenir] *s/m.* 1. Aufrecht(er)haltung *f*, Behauptung *f*; Handhabung *f*. 2. Anstand, Haltung *f*; leçons de ~ a) beim Tanzlehrer: Anstands-, b) beim Turnen: Frei-Übungen *f/pl.*; avoir un ~ sich ein Ansehn geben (zum Beweise, daß man irgendwo hingehört); n'avoir pas de ~ linkisch, unbeholfen erscheinen; perdre son ~ aus der Fassung kommen. Syn. le *maintien* (2) est pour marquer des égards aux autres hommes; la *contenance* (3) est pour leur en imposer. *Hom.* maintient von maintenir.

**maïolique** (mă-jŏ-li'k) *s/f.* = majolique.

**maïpouri** (L. mă-i-pu-ri') *s/m.* zo. 1. amerika'nischer Tapi'r. 2. schwarzköpfiger Papagei' (Psittăcus melanocephălus).

**mairain** ‖ ⊙ (mæ-rg') *s/m.* = merrain.

**Mairan** ‖ (mæ-rg') *npr. m.* Jean-Jacques ~ id., fr. Mathema'tiker und Phy'siker († 1771).

**mairat** ‖ (mæ-ra') [maire] *s/m.* ehm. Amt *n* eines Maire.

**maire** (mǣr) [lt. major] I. *s/m.* 1. id., Bürgermeister, Stadtschultheiß; ~sse (mä-ræ'ß) *s/f.* (nur noch *co.*) Mairesfrau; v. lord. 2. ~ du palais (royal) Hausmeier, Majordo'mus (Reichshauptmann unter den Merowingern). II. † *a.* juge ~ Oberrichter; ~ âge Zeit *f* der Mündigkeit; v. bateau 1. *Hom.* mer, mère; v. Lemaire.

**Mairet** ‖ (mæ-ræ') *npr. m.* Jean ~ id., fr. tragischer Dichter († 1686).

**mair*ie*** (mæ-ri'), † ✢ ~erie (~ri-ri') [maire I.] *s/f.* 1. Bürgermeister-schaft, -stelle, -amt *n*. 2. Amtsdauer e-s Maire. 3. Gemeinde-, Rath-, Stadt-haus *n*. 4. ehm. ~ du palais Hausmeierschaft. 5. ~ seigneuriale Gerichtsbarkeit eines Herrn, der den Titel maire oder prévôt führte.

**mais** (mǣ) [lt. magis] I. ‿ *cj.* aber, allein; nach einer Verneinung: sondern; ~ encore, ⸜ ~ aussi sondern auch; ~ alors aber wenn dem so ist. II. ⑤ 1. *adv.* 1. ja, sicherlich; je le trouve fort joli, ~ fort joli ich finde ihn sehr hübsch, aber aber ja sehr hübsch; ~ enfin, ~ encore zu Anfang des Satzes: aber im Ernste, kurz; ~ non gewiß nicht; F ~oui ei gewiß, aber ja, ja wohl, nun gerade; ~ si ei freilich; eh ~! ei Du lieber Gott! (Ausdruck des Zweifels, Zauderns, Staunens), eh, Das will ich schon glauben!; † ~ que = pourvu que (Ma.). 2. F je n'en puis ~ es ist nicht meine Schuld; puis-je ~ de cela? kann ich dafür? (vgl. davantage 3). III. ⑤ a. *s/m.* Aber *n*; il y a un ~ es ist ein Aber dabei, es hat einen Haken; n'avoir ni si ni ~ keine Hintergedanken haben, kein Wenn und Aber kennen. *Hom.* v. mai.

**maïs** (M-Cz. 353: mă-i'ß; L. hält mă-i' für mehr gbr.) [haitisch mahis] *s/m.* 1. ♀ Mais, türkischer Waizen, Welsch-Korn *n* (Zea mays); v. blé 1. 2. Maiskörner *n. pl.* 3. Maismehl *n*.

**maison** ‖ (mæ-ʃg') [lt. mansio] I. *s/f.* 1. Haus *n*: ~ d'aliénés Irren-H.; ~ d'arrêt Gefängniß *n*; v. Saint-Lazare; la M~ blanche das Weiße Haus, Regierungsgebäude in Washington (spr. ŭŏ'-sching-t'n); ~ en bois blindé Block-Haus *n* (= blockhaus); *fig.* ~ céleste Himmel *m*, Paradies *n*; ~ centrale Gefängniß *n* für korrektionell auf länger als ein Jahr oder kriminell Verurtheilte; ~ des champs Land-H. (zum Nutzen); ~ de campagne Land-H. (zum Vergnügen); daher M~s-Alfort und M~-sur-Seine ld. *n*. Dörfer bei Paris mit schönen Landsitzen; ~ de charité Armen-H.; ~ du coin Eck-H.; ~ commune Gemeinde-H.; ~ de correction, ~ de détention, ~ de force Zucht-H.; ~ de Dieu Gottes-H., Kirche; v. Cadée; v. dorer I. 1; ~ d'école Schul-H.; ~ d'éducation Pensio'ns-Anstalt; ~ forestière Forstwärter-H.; ~ de garde Bahnwärter-H.; ~ garnie (jetzt mehr gbr. ~ meublée) möblirtes H. zum Vermiethen (in 1. mitunter eine zum Hause gehörige Restauration, die in 2. nie ist); ~ de jeu Spiel-H.; ~ de justice Gerichtsgebäude *n*; ~ de Molière das Théâtre Français; ~ mortuaire Leichen-H., Trauer-H.; ⸜ ~ des orphelins Waisen-H.; ⸜ ~ de passe, ~ de société Huren-H.; v. fille 6; † ~ à parties Table-d'hôte; petite ~ H. für geheime Vergnügungen; v. Petites-M~s; ~ princière fürstliches H.; ~ de refuge Armen-H.; Besserungs-, Versorgungs-Anstalt; ~ religieuse Kloster *n*; *co.* ~ du roi Gefängniß *n*; ~ royale Königspalast *m*; ~ rustique Meierei; *M~ rustique*, Titel von Büchern über Landwirthschaft; ~ de santé Priva't-Heil-Anstalt, bsd. Priva't-Irrenhaus *n*; ~ du Seigneur Tempel *m* des Herrn zu Jeru'salem; ♂ phys. ~ de tonnerre Blitz-H.; ~ de ville a) Rath-, Stadt-H.; b) H. in der Stadt; † *préc.* ~ flottante et ailée Schiff *n*; garder la ~ nicht ausgehen, das Haus hüten, zu Hause bleiben; *fig.* ⸜ une ~ lui est levée de dessus l'estomac ihm ist ein Stein vom Herzen genommen; F les ~s l'empêchent de voir la ville er sieht den Wald vor Bäumen nicht; c'est la ~ de Dieu in dem Hause wird Nichts gereicht; c'est la ~ du bon Dieu da geht es hoch her, da ist (ein) Leben; v. femme 2; F par-dessus les ~s übermäßig theuer; F hé, la ~! heda! Wirthshaus! 2. ~ (de commerce) Handels-H., Geschäft *n*: ~ de banque Bank-Geschäft *n*; ~ de commission Kommissions-H.; ~ de prêt Pfandleih-Geschäft *n*, Pfandleihe; ~ de roulage Speditions-Geschäft. 3. Haushaltung; Gesinde *n*; v. état 6; avoir une bonne ~ oft Gäste haben; faire sa ~ sein Haus einrichten; faire bien les honneurs de sa ~ seine Gäste gut empfangen; faire une bonne ~ (sich e.) Vermögen sammeln; faire ~ nette reines Haus, reinen Tisch machen, all sein Gesinde fortschicken; faire ~ neuve, nouvelle neues Gesinde annehmen; tenir ~ offenes Haus halten, auch eine eigene Haushaltung anfangen, haushalten; tenir la ~ die Wirthschaft leiten; v. faire A. 17; *prv.* grandes ~s se font par petite cuisine kleine Küche, reiches H. 4. ~ (du roi) Hofstaat *m*, Haus-Offizia'nten *m/pl.* eines Fürsten; ~ militaire du roi ehm. königliche Haustruppen *pl.*, jetzt Adjutantu'r; ~ rouge ehm. Name der Musketie're *m/pl.* 5. Fami'lie; Geschlecht *n*, Haus *n* (v. famille 3); v. dame I. 3; ~ royale Glieder *n. pl.* der königlichen Familie; *fig. iro.* accommoder, traiter q. en enfant de bonne ~ J. tüchtig züchtigen (v. enfant I. 2); être de la ~ zum Hause gehören, im Hause ein- und aus-gehen; bonne ~ adeliges Haus; être de (grande) ~ aus vornehmem Hause sein; il sent son enfant de bonne ~ man sieht es ihm an, daß er aus gutem Hause ist; † de ~ adlig (vgl. famille 4). Syn. la *famille* (3) peut n'avoir ni feu ni lieu; la *maison* est une famille qui a pignon sur rue (v. habitation, hôtel). 6. Ordenshaus *n*. 7. Astrologie: ~s du ciel, douze ~s du soleil 12 Zeichen *n. pl.* des Thierkreises; v. ennemi I. II. M~ *npr. m.* Nicolas-Joseph M~ id., Marschall von Frankreich († 1840).

**maison-Dieu** †, *pl.* ~s-~ (mæ-ʃg-diö') *s/f.* 1. Hospita'l *n*, Krankenhaus *n* (= Hôtel-Dieu). 2. rl. Monstra'nz (Behältniß für die geweihte Ho'stie).

**maisonnage** ⊙ (mæ-ʃŏ-na'G) [maison] *s/m.* Zimmerei: Bauholz *n*, Zulage *f*.

**maisonnée** P (mæ-ʃŏ-nē') [maison] *s/f.* *coll.* das Haus im Sinne von Hausstand *m*, Fami'lie, Hauswesen *n*.

**maisonnette** (mæ-ʃŏ-næ't) [maison] *s/f.* 1. Häuschen *n*. 2. Brunnen-haus *n*, -stube.

**Maison-Rouge** (mæ-ʃg-rū'G) *npr. f.* (chevalier de) ~ (auch *npr. m.*) id., Abenteurer, der Marie-Antoinette befreien wollte (Roman und Drama von Dm.p.).

**Maïssour** (mă-i-ßū'r) *npr. m.* le ~ Mysore *n* (spr. mei-ßō'r), Staat in Vorder-Indien.

**maistrance** ⚓ (mæ-ßtrg'ß) [maître] *s/f.* *coll.* untere See-Offizi'ere *m/pl.* und Handwerker *m/pl.* auf e-m Kriegsschiffe; sämmtliche Handwerksmeister *m/pl.* auf einer Werft; v. école 2.

**Maistre** (L.s. 148: mǣ'ßtr, Stf. 349: mǣ'tr) *npr. m.* 1. Joseph de ~ id., ultramonta'ner fr. Schriftsteller (1753—1821). 2. Xavier de ~ id., sein Bruder, fr. Schr. (1764—1852).

**mait** ‖ ⸜ (mæ) *s/f.* = maie.

**maître** (mǣ'tr) *m*, ~esse (mæ-træ'ß) *f.* [lt. magister].

Inhalt: I. ~ *s/m.* 1. Herr, Gebieter. 2. Herr, Eigenthümer. 3. Lehrer. 4. Meister (erfahren). 5. Meister (eines Handwerks). 6. Meister, Ober-... 7. Meister (als Titel). 8. v. bas und haut. 9. F. 10. petits-~s. 11. Reitkunst. 12. ch. 13. ⊙. 14. ⚔. 15. ⚓. II. ~sse *s/f.* 1. Frau, Gebieterin. 2. Lehrerin. 3. Meisterin. 4. Geliebte. 5. Haupt-... 6. ~sse coquine. *Hom.*

I. ~ *s/m.* 1. Herr, Gebieter: seigneur et ~ gebietender Herr, *co.* Ehemann; P notre ~! mein Herr! (Anrede); (le roi) mon ~ mein allergnädigster H.; air de ~ herrisches Aussehen; † grand M~ Gott; auch Gewaltige(r); ~ des humains Gott; ~ du monde H. der Welt, Gewaltiger, König, a. Gott; ~s de la terre Könige *pl.*, Fürsten *pl.*; avoir trouvé son ~, voir son ~ s-n Meister gefunden haben; vous êtes mon ~ Sie sind mir überlegen; F chercher ~ noch schwanken in seinen Entschlüssen, seiner Meinung etc.; être son ~ sein eigener Herr sein; être ~, se rendre ~ de qc. a) sich e-r Sache bemeistern; b) e-r Sache Einhalt thun; c) *fig.* Etwas nach seinem Willen lenken; être ~

2 Maizières . Malacersis, Maladrerie (2) Calvados Sarthe —
Maixent 5000 . Niort   2 Malakoff (Kairsther & Nord)



de ses passions, de soi über s-e Leidenschaften gebieten; être ~ de son sujet, de sa voix seinen Gegenstand, seine Stimme vollständig beherrschen; est-on ~ de cela? kann man sich Dessen erwehren?; vous êtes (le) ~ (de le faire) es steht bei Ihnen (es zu thun), Sie haben zu befehlen; frapper, heurter en ~ stark (an)klopfen; v. œil; rester ~ du champ de bataille das Schlachtfeld behaupten; *prv.* v. métier; v. bon I. 23; v. compagnon 1; tel ~, tel valet wie der Herr, so (auch) der Knecht. 2. Herr, Eigenthümer: F il trouvera ~ es wird sich schon ein Herr dazu finden; *prv.* l'argent n'a point de ~ verlorenes Geld ist nicht wieder zu kennen; pain coupé n'a point de ~ geschnittenes Brot darf Jeder nehmen; v. engraisser I. 1; v. charbonnier I. 3. Lehrer, Meister: ~ d'académie Inhaber einer Reitschule; ~ d'arithmétique Rechenlehrer; ~ (en fait) d'armes Fecht-M.; v. ès; ~ de bâton, ~ de canne Lehrer im Stockfechten; ~ de chant oder ~ à chanter Gesang-Lehrer; ~ de chapelle Dirige'nt des Kirchengesanges, Ka'ntor, in Italien: Kapellmeister; ~ de conférences Repete'nt; ~ de danse od. ~ à danser Tanz-M. (vgl. ~ I. 11 u. 13); ~ de dessin Zeichen-Lehrer; ~ d'école (de village Dorf-)Schul-Meister; ~ d'écriture Schreib-Lehrer; ~ d'étude Stu'dien-Aufseher; ~ de français Lehrer(in) der französischen Sprache; ~ de langue(s) Sprach-Lehrer; ~ de musique Musi'k-Lehrer, Dire'ktor; ~ interne Haus-Lehrer; † *prée.* ~ muet Buch *n*; ↘ ~ particulier Priva't-Lehrer; ~ de pension Vorsteher einer Erziehungs-Anstalt; père ~ Novi'zen-Lehrer; ~ des sentences Beiname von Petrus Lomba'rdus (12. Jh.), dessen Buch *Sententiæ* hieß; corps de ~ Lehrer-Kolle'gium *n*; jurer sur la parole du ~ *in verba magistri* schwören, blind folgen. 4. Meister (gelehrt, erfahren, ausgezeichnet); bsd. großer Maler, großer Mu'siker (it. Maëstro): ~ en éloquence *magi'ster eloque'ntiæ*, Meister der Beredsamkeit; v. coup 5, main 3, lyre I. 1; les petits ~s gewisse in Katalo'gen so bezeichnete Kupferstecher; écrire en ~ vorzüglich schreiben; F un ~ homme, un ~ sire ein ganzer Mann; *prv.* v. apprenti 2. 5. Meister (eines Handwerks), auch ☐ M., dritter Grad: ~ chanteur M.-sänger; ~ cordonnier Schuhmacher-M.; ~ juré v. juré I.; passer ~ M. werden; *fig.* être passé ~ en qc. Alles übertreffen in et.; *co.* ↘ passer q. ~ auf S. nicht mit dem Essen warten. 6. Meister, Ober-...: ~ clerc Ober-kanz(el)li'st; ~ coq Schiffskoch; ~ garçon Altgesell(e), Oberkellner; ~ d'œuvre Obergesell(e); † ~ des œuvres a) Bau-Unternehmer; b) Aufseher bei Maurer- und Zimmerarbeiten; ~ pompier Spritzenmeister; † ~ queux Ober-koch; second ~ de deuxième classe = contre-maître 1; tambour ~ od. ↘ ~ tambour Tambour-Instru'kter; ~ valet a) Großknecht; b) ⚓ Bettler, Brevia'ntmeister; Bäckerei: ~ de pelle Einschieber; Bergbau (in Belgien): ~ ouvrier Steiger, Hutmann; Fischerei: ~ de grave Stockfisch-trockner; Maurerei: ~ compagnon Maurerpoli'er. 7. Meister (mă. *abr.* M^e; Titel mancher Ämter, bsd. der Advoka'ten und Nota're. † der Mitglieder des Parlaments); v. cérémonie 1; ~ des comptes Rent-Meister; v. hôtel 1; à la ~ d'hôtel mit e-r Butter-sauce (mit Zwiebeln, Champignons, Mehl, Zitronen); ~-ès-lois Rechtsgelehrter; ~ des requêtes Beisitzer im Staatsrathe; ~ du sacré palais im päpstlichen Pala'ste mit der Censu'r beauftragter Dominika'ner; grand ~ (Ordens-)Großmeister; grand ~ des eaux et forêts Oberforst-Meister; ~ de poste Postmeister; grand-~ des postes General-Postmeister; h.a. ~ de la cavalerie *magi'ster e'quitum*, Anführer der Reiterei. 8. v. bas I. 3, haut I. 4. 9. F Anrede an Leute geringeren Standes: Meister; guter Freund (auch zur Verstärkung von Schimpfwörtern): v. aliboron 2; ~ fripon Erzspitzbube; v. gonin II., Jacques I. 4. 5; ~ sot Erzdummkopf. 10. petits-~s id., Partei zur Zeit der Fronde; *fig.* F petit-~ Stutzer. 11. Reitkunst: avoir les pieds en ~ à danser die Füße (zu sehr) auswärts drehen. 12. ch. Leine *f* zum Spannen der Jagdtücher. 13. ⊙ (von Sachen) arch.: ~ meneau, ~ poste, ~ poteau alter Pfosten, alter Mönch; Glasfabrikation: ~ de danse, ~ à danser Fertigmacher; Uhrmacherei: ~ de danse, ~ à danser Tanzmeister (Art Dickzirkel) vgl. ~ I. 3; v. compas 1; Zimmerei: ~ entrait Zug-, Binder-balken e-s Hängewerkes. 14. ⚔ ehm. schwerer Reiter. 15. ⚓ v. bau 1; ~ câble Pflicht-Ankertau *n*; ~ couple Haupt-, Lehr-spann *n*; v. gabari(t) 3. II. ~sse *s/f.* 1. Frau; Herrin, Gebieterin (auch *fig.*); Eigenthümerin, Wirthin: ~sse de maison, ~sse du logis Frau vom Hause; être la ~sse machen können, was man will; être (la) ~sse de ... gebieten über ...: la reine, ma ~sse meine allergnädigste Gebieterin; ehm. la ~sse du monde, de la terre, des nations Rom *n*; Bibel: ~sse des nations Jeru'salem *n*; *fig.* être ~sse de soi-même, d'elle-même sich beherrschen können; se rendre ~sse sich bemächtigen. 2. Lehrerin: ~sse de pension Vorsteherin e-r Pensio'ns-Anstalt; ~sse de piano a) Klavi'er-Lehrerin; b) P Art weiblicher Louis, alte ausgediente Hure, die ihren jüngeren Genossinnen allerhand kleine Dienste thut. 3. Meisterin: ~sse couturière zünftige Nähterin; ~sse lingère Leinwandhändlerin. 4. † Geliebte (v. favori II. 1): v. faire A. 12 b; *fig.* épouser sa ~sse durch den erlangten Besitz Ekel empfinden; petite ~sse a) Beischläferin, Mätre'sse; b) geschniegeltes Frauenzimmer. 5. Ober-, Haupt-...: ~sse ancre Pflicht-Anker; ~sse commère Ober-Stadtklatsche; ⊙ Fischerei: ~ corde = bauffe; ~sse femme Hauptweib *n*, ganze Frau; ~sse galerie Haupt-Minen-Eingang *m*; ~sse pièce vorzüglichstes Stück. 6. (vgl. ~ I. 9) ~sse coquine Erzschurkin. *Hom.* mètre; v. Lemaître.

**maître(-)autel**, *pl.* ~s(-)~s (mætr-o-tä'l; *pl.* mæ-tri-ſo-) ⓢb) *s/m.* Haupt-, Hoch-Alta'r.

**maître-brin** ‖ ⊙, *pl.* ~s-~s (mætr-brĝ'; ⓢb) *s/m.* Seidenfabrikation: Anfang des Kokonfadens (Karmarsch).

**maître-chantre**, *pl.* ~s-~s (mætr-ſchĝ'tr; ⓢb) *s/m.* Meistersänger.

**maître-ès-arts** ‖, *pl.* ~s-~-~ (mætr-æ-ſä'r) *s/m.* v. ès und lettre 4. [v. maître I. 7.

**maître-ès-lois** ‖, *pl.* ~s-~-~ (~æ(ſ)-lŭä') *s/m.*

**maître-répétiteur**, *pl.* ~s-~s (mætr-re-pë-ti-tö'r: ⓢb) *s/m.* v. étude 6.

**maîtresse** (mæ-træ'ß) *s/f.* v. maître II.

**maîtresse-ferme** ⊙, *pl.* ~s-~s (mæ-tra-ß-ſä'rm; ⓢb) *s/f.* arch. Voll-, Haupt-Gebinde *n*, Binder *m* im Dachstuhle.

**maîtricide** † (mæ-tri-ßi'd) [maître, lt. cædere] *s/m.* Herrenmord (Bou.). [lenkbar.

**maîtrisable** (mæ-tri-ʒa'bl) *a.* zu bemeistern,

**maîtrise** (mæ-tri'ʒ) [maître] *s/f.* 1. ehm. Meister-recht *n*, -schaft: gagner la ~ Meister werden; la grande ~ Großmeisterthum *n*; la grande ~ des eaux et forêts Oberforstmeister-Stelle. 2. Sing-Schule der Chorknaben. 3. Vorsänger-Amt *n*, -Wohnung. 4. † ~ particulière Forst-Gericht *n*. 5. Fechtmeister-Diplo'm *n*.

**maîtriser** _ (mæ-tri-ʒe') [maîtrise] ①a. 1. *v/a.* 1. sich zum Herrn machen von... 2. (be)herrschen, *fig.* lenken. 3. bändigen. II. se ~ sich selbst beherrschen.

**Maixent** ‖ (mæ-kßĝ') [lt. Maxentius] *npr. m.* Saint-~ id. *n*, französische Stadt (Deux-Sèvres).

**maïzéna** ✿ (mä-i-ſe-na') *s/m.* präparirtes Maismehl. [blume (Primŭla farinōsa).

**majale** ♀ (mä-Ĝä'l) *s/f.* mehlige Schlüssel-

**majat** ‖ (mä-Ĝa': ⓢb) *s/m.* zo. Kani'nchen *n*, Porzellanschnecken-Art (Cypræa stercoraria).

**maje** (maĝ) *a/m.* v. mage II.

**majesté** (mä-Ĝä-ßte') [lt.] *s/f.* 1. Majestät, Herrlichkeit, Würde, Größe (auch *fig.*). 2. M. Majestät, Titel der Kaiser, Könige u. ihrer Gemahlinnen (*abr.* M.; vgl. Artikel M); Sa M. Catholique Seine katholische M. (König von Spa'nien); Sa M. Impériale Seine kaiserliche M.; Sa M. Très-Chrétienne Seine allerchristlichste M. (König v. von Frankreich); Sa M. Très-Fidèle Seine allergetreueste M. (König von Portugal); Sa M. Britannique Seine (Ihre) bri'tische Majestät.

**majestueux** (mä-Ĝä-ßtŭ-ö' ⓔa) *m*, ~se (~ö'ʃ) *f* [lt. majestas] I. *a.* ☐ majestä'tisch, stattlich, würdevoll, groß. II. ~se *s/f.* 1. ♀ Art Nelke. 2. Schönheitspflaster *n*, Mouche auf der Stirn.

**majet** ‖ ♀ (mä-Ĝæ') *s/m.* = maïète.

**majeur** *m*, ~e *f* (*m.* und *f.* mä-Ĝö'r) [lt. major] I. *a.* (immer nach dem *s.* außer in: ~e partie) 1. größer, höher, überwiegend; wichtig, beträchtlich: affaire ~e Haupt-Angelegenheit *f*; v. cause 5; excommunication ~e gänzlich von der Kirche ausschließende Exkommunikation ersten Grades; v. force I. 4; ordres ~s priesterliche Orden *m/pl.* (Priester-Amt, Diakona't und Su'b-Diakonat); la ~e partie der größere Theil; en ~e partie größtentheils; ♪ quarte ~e große Quarte; tierce ~e große Terz; ton, mode ~ harte(r) Ton *m* oder Ton-art *f*, Dur-Ton *m*; passer du ~ au mineur aus dem Dur- in den Moll-Ton übergehen; Piquetspiel: tierce, quarte, quinte, &c ~e Seque'nz *f* von drei, vier, fünf &c. höheren Karten (v. major II.); ⚓ manœuvres ~es Haupt-Tauwerk *n.sg.*; mâts ~s (die 4) Hauptmasten *m/pl.*; h.a. races ~es *majo'res gentes*, höhere Geschlechter *n. pl.*; géogr. Lac M. La'go Maggio're (spr. mä-dĝo'-re) *m*. See in Ober-Italien; Saint-Georges-Majeur San-Gio'rgio-Maggio're *n*, it. Insel bei Venedig. 2. drt. großjährig, majore'nn. II. † ~s ⓢb. *s. m. pl.* Vorfahren. III. ~e *s/f.* 1. Logik: Ober-, Vorder-satz *m*. 2. † Stimmenmehrheit. 3. ehm. große Disputatio'n der Baccalaureen der Theologie.

**majolique** (mä-Ĝö-li'k), auch **maïolique** (mä-iö-) [Majorque] *s/f.*, auch **majolica** (~Ĝö-li-ka') *s/m.* Majo'lika (= majorique).

**major** † (mä-Ĝö'r) [lt.] I. *s/m.* 1. ⚔ Majo'r; mit der Ober-Aufsicht des Rechnungswesens und der Rekruti'rung betrauter Stabs-Offizier (↘ auch gros ~); ~ général a) Chef des Generalstabes; b) Chef des Stabes eines Kriegshafens (Cat.), einer Festung; ~ de place Platz-Majo'r; ~ tambour-~, trompette-~; F (beim Militär) Chiru'rg, Pflaster-kasten; v. état-~ (vgl. commandant II.). 2. F ~ de table d'hôte öffentlichen Lokalen *m*. als Deko'rum dienender Table-d'hôte's-Majo'r. II. *a.* Piquetspiel: † tierce ~ = tierce majeure (v. M.F. 2. 2. 16).

**majorat** ‖ * (mä-Ĝö-ra'; *pl.* ⓢb) [lt.] *s/m.* Majora't *n*: héritier du ~ Majora'ts-Erbe.

**majorataire** (~ta-tä'r) [majorat] *a.* und *s/m.* ein Majora't besitzend; Majora'ts-Herr.

**majoration** ‖ (~ra-ßĝ') [lt.] *s/f.* zu hohe Schätzung (eines gerichtlich hinterlegten Gegenstandes).

**majoraliser** _ * (mä-Ĝö-ra-li-ʒe') [majorat] ①a. *v/a.* in ein Majora't umwandeln.

**majorcain** ‖, ~e (mä-Ĝör-kĝ', ~kä'n) *a.* und M~, M~e *s.* aus, Bewohner(in) von Mallorka (sprich mä-lĵö'r~) = majorquin.

**majordomat** ‖ † (mä-Ĝör-do-ma') *s/m.* Oberhaushofmeister-Stelle *f*.

**majordome** (mä-Ĝör-dö'm) [lt. ma'jor do'mus] *s/m.* 1. Haushofmeister in Rom oder



5000 Niort — Poitiers

Spanien. 2. † Majordo'mus. 3. † ⚓ Botte-lier auf einer Galeere.

**majordome-major**†, pl. ‿s-‿s (mă-Gŏr-dom-mă-Gŏ'r; ⓢb) s/m. Oberhaushofmeister.

**Majorien** ‖ (mă-Go-ri̧g') npr. m. h.a. Majoria'nus, Kaiser des weſt-römiſchen Reiches (457 bis 461).

**majorique** (mă-Gŏ-ri'k) [lt.] s/f. Majo'lika (mit Schmelzfarben bemaltes irdenes Geschirr) = majolique.

**majorité** (mă-Gŏ-ri-te') [lt.] s/f. 1. drt. Mündigkeit, Volljährigkeit, Majorennität. 2. (Anglicismus, seit 18. sæ.) Stimmenmehrheit, Majoritä't (ehm. pluralité dafür gbr.); auch die Partei, welche in e-r Versammlung ꝛc. die größte Menge Stimmen hat; ‿ absolue abſolu'te Majorität. 3. größere Zahl, Mehrzahl. 4. ⚔ a) Stelle, Amt n eines Majo'rs; b) Büreau n, Amts-zimmer n eines Majors.

**Majorque** (mă-Gŏ'rk) [späteres lt. Majorĭca] npr. f. Mallo'rka n (spr. mă-ljŏ'r-ka) oder Majo'rka n, größte der balea'riſchen Inſeln.

**majorquin** ‖, ‿e (mă-Gŏr-kg', ‿kä'n) [Majorque] a. und M‿, M‿e s. = majorcain.

**majours** ‖ ⊙ (mă-Gū'r) s/m.pl. provS. Fischerei: Netzlöcher n.pl. von etwa 14 Millimeter im □.

**majuscule** ⊙ (mă-Gŭ-ßkü'l) [lt. majuscŭlus] a. und s/f. (lettre) ‿ Verſa'l-, großer Buchſtabe, typ. = capital III. 3 (ant. minuscule); écriture ‿ Schrift in (lauter) großen Buchſtaben.

**maka** ⊙ ↘ (mă-ka') s/m. = maca 2.

**Makames** ⊘ (mă-ka'm ⓢb) [ar.] npr. f. pl. Maka'men, Art Erzählungen; bsd. ein Werk des Hari'ri.

**makat** ‖ ✱ (mă-ka') s/m. Art leichtes, gefö[pertes, einfarbiges Wollenzeug.

**maki** (mă-ki') s/m. 1. zo. Maki, Halb-Affe (Lemur). 2. ⌐ Schminke f.

**makintosh** ‖ (mă-kg-tŏ'sch) s/m. = mackin[tosh.

**makis** ‖ (mă-ki') s/m. sg. (auf Korſika) Gebüſch n, Geſtrüpp n.

**mal**, pl. ‿ux (măl, mŏ ⓢb)

Inhalt: I. s/m. 1. das Böſe. 2. Übel. 3. Krankheit. 4. prv. 5. böſe Nachrede. 6. Beſchwerde. II. a. III. adv.

I. s/m. [lt. malum] 1. Böſe n, Schlechte n: il n'y a pas de ‿ entre eux ihr Verhältniß iſt rein; v. mettre I. 16. 2. Übel n, Leid n, Schade(n); weit. Verluſt, Un-annehmlichkeit f: quel ‿ y a-t-il à..., où est le ‿ si ...? was ſchadet es wenn...?; le ‿ est que ... das Schlimme dabei iſt, daß ...; el. iro. le grand ‿! das iſt ein rechtes (kein großes) Unglück; il n'y a pas grand ‿ à cela, de ‿ es hat nichts zu ſagen, das thut nichts; il n'y a que demi-‿ das iſt kein großer Schade(n); je n'ai pas pensé à ‿ ich habe es nicht böſe gemeint; il lui en prendra (arrivera) ‿ das wird ihm übel bekommen; allez, Dieu vous garde de ‿ Gott behüte Sie; rendre le bien pour le ‿ Böſes mit Gutem vergelten; tourner qc. en ‿ et. übel deuten; vouloir du ‿ à q. Jemandem übel wollen, Jemandem zürnen; quel ‿ lui avez-vous fait? was haben Sie ihm zu Leide gethan? 3. Krankheit f, bsd. kleine anhaltende Leiden n.pl., ⌐ Geſchwür n: cela me fait ‿ das thut mir wehe; v. fleur I. 5; se faire du ‿ ſich Schaden anthun; ‿ux d'imagination eingebildete Leiden n.pl.; ↘ ‿ d'opinion Übel n nach der Leute Meinung; avoir ‿ à la tête Kopfſchmerzen haben; mes ‿ux de tête meine Kopfſchmerzen (mein gewöhnliches Übel); avoir ‿ au doigt e-n böſen Finger haben; v. Saint-Antoine; v. aventure 5; v. ardent II. 2; ‿ Saint-Jean fallende Sucht; v. caduc 3, haut I. 13; chaud ‿ hitziges Fieber; fig. v. chaud I. 1; v. cheveu 1; ‿ chimique Kinnbacken-Übel n Derer, welche mit Phosphor arbeiten; ‿ de cœur Übelkeit f, fig. Ekel; ‿ de dents Zahnſchmerzen pl.; être en ‿ d'enfant in Kindesnöthen ſein; v. enfant I. 2; ‿ de feu, ‿ d'Espagne, ‿ de tête ſpan. Kopf-Krankheit f, ſtiller Koller; ‿ de Fiume = scherlievo; ‿ de gorge des prédicateurs Hals-Entzündung f; ‿ de mâchoire Kinnbacken-krampf; ‿ de mer Seekrankheit f; ‿ de mère Hyſterie f; ‿ de misère Pe'llagra n, mailändiſche Roſe; ‿ de montagne Bergſteiger-Krankheit f; ‿ de mort Art Ausſatz; se vouloir ‿ de mort de qc. et. verwünſchen (M.); ‿ de Naples, ‿ français Luſtſeuche f; ‿ du pays Heimweh n (Syn. v. nostalgie); ‿ de rose, ‿ des Asturies Art Pe'llagra; ‿ rouge de Cayenne Art Elephanten-Ausſatz; ‿ sacré fallende Sucht; v. fiacre 5; ‿ Saint-Guy Veitstanz; ‿ Saint-Lazare Elephanten-ausſatz; ‿ Saint-Main Krätze f; ‿ de Saint-Roch Schwindſucht f der Steinhauer; ‿ de Siam gelbes Fieber; ↘ ‿ de terre Skorbu't; ‿ vénérien Luſtſeuche f; P avoir du ‿ von der Luſtſeuche angeſteckt ſein; ‿ vertébral de Pott Wirbelknochen-Fraß; vét. ‿ subtil Vogeldarre f; préc. † ‿ d'amour permis Schwangerſchaft f; prv. v. emplâtre 2. 4. prv. de deux ‿ux il faut éviter le pire od. choisir le moindre von zwei Übeln muß man das kleinſte wählen; le ‿ vient à qui le cherche wie man's treibt, ſo geht's; chacun sent son ‿ es hat Jeder ſein Kreuz; ‿ sur ‿ n'est pas santé ein Übel läßt ſich durch ein neues nicht wieder gut machen; v. autrui 3; v. grand I. 7. 5. böſe Nachrede: dire du ‿ de q. J-m Böſes nachreden. 6. Beſchwerde f, Mühe f: avoir du ‿ à faire qc. etwas ungern thun; se donner (bien) du ‿ ſich ab-arbeiten; il a bien du ‿ à gagner sa vie es wird ihm ſauer, ſein Leben durchzubringen. II. ‿, ‿le a. [lt. malus, a, um] ſchlecht; nur noch gbr. in: il est ‿ de... es iſt ſchlecht zu...; c'est bien ‿ à vous es iſt recht ſchlecht von Ihnen!; v. an 2, gré 1, heure 3; † la ‿le faim Heißhunger m. III adv. [lt. male] ſchlecht, ſchlimm, übel; auch ſchwache Verneinung: un... (ant. bien II. 1); ‿ adresser falſch adreſſiren; ‿ à l'aise unbehaglich; P ‿ blanchi Neger m; P ‿ choisi Akade'miker m; c'est ‿ dire das iſt ungenau; ‿ disposé nicht aufgelegt (Syn. v. indisposer); P ‿ embouché grob; ‿ fait (auch oft malfait) mißgeſtaltet(er Menſch); P ‿ ficelé liederlich ausſehend; ch. ‿ mené faſt zu Tode gehetzt; ‿ proportionné in ſich ſchlecht paſſend (Syn. v. disproportionné); ‿ à propos zur Unzeit; ‿ satisfait unbefriedigt; ↘ ‿ sûr unſicher; cote ‿ taillée v. cote 3; bl. ‿ taillée grob gezeichnet; ⌐ être ‿ häßlich ſein; ⌐ elle n'est pas ‿ ſie ſieht nicht übel aus; ça n'est pas ‿ das iſt nicht übel; être ‿, très-‿, au plus ‿ ſehr krank ſein, in großer, größter Gefahr ſchweben; ⌐ ↘ être ‿ à cheval in ſchlechten Umſtänden ſein; fig. être ‿ avec la fortune vom Glücke nicht begünſtigt ſein; être ‿ avec q. mit J-m böſe ſein; ⌐ n'être pas ‿ avec une dame ſich mit einer Dame gut ſtehen; il est ‿ dans ses affaires es ſteht ſchlecht mit ihm; être ‿ en cour bei Hofe in Ungnade ſein, weit. ſchlecht bei Jemandem angeſchrieben ſein; être ‿ en qc. mit et. wenig verſehen ſein; être ‿ vu, ‿ venu de q. bei Jemandem ſchlecht angeſchrieben ſein; de ‿ en pis immer ſchlimmer; aller de ‿ en pis immer ſchlimmer werden; ‿ parler ſchlecht ſprechen; parler ‿ übel reden; se mettre ‿ ſich geſchmacklos kleiden; mettre q. ‿ avec q. J. mit Jemandem verunreinigen; prendre ‿ qc. etwas übel nehmen; prendre ‿ un passage eine Stelle mißverſtehen; ⌐ l'affaire tourne ‿ die Sache geht ſchief; se trouver ‿ ſich ſchlecht befinden, ohnmächtig werden; se trouver ‿ de qc. durch et. Ungelegenheit leiden, et. bereuen; pas ‿ ziemlich viel; il (n')y avait pas ‿ de monde es waren ziemlich viel Leute da (v. faire II. 3). Hom. malle

**mala...** ⊘ (mă-la...) verſtümmelt für malaco...

**Malabar** (mă-lă-ba'r) npr. m. Ma'labar n (Küſtenlandſchaft Oſt-Indien's).

**malabare** (mă-lă-bā'r) I. a. und M‿ s. malaba'riſch; Malaba're m, Malaba'rin f. II. le m‿ s/m. das Malaba'riſche.

**Malac** (mă-lă'k) [abr. von Malacca] npr. m. nur in: étain de ‿ Malakka-Zinn n in hutförmigen Blöcken.

**Malacca** (mă-lă-ka') npr. m. Malakka n (Halbinſel von Hinter-Indien).

**malachie** ⊘ (mă-lă-ſchi') s/f. zo. Blaſen-, Warzen-käfer m (Malachius).

**Malachie** (mă-lă-ſchi') [hebr.] npr. m. (biblisch) Malea'chi (einer der kleinen Prophe'ten).

**malachite** ⊘ (M-Cz. 432, Stf. 275: mă-lă-ki't; Lnd. ‿ſchi't) [grch.] I. s/f. min. Malachi't m. II. a. v. cuivre 1.

**malacie** ⊘ (mă-lă-ßi') [grch.] s/f. 1. path. krankhaftes Gelüſt(en) nach kaum oder gar nicht zum Genuß geeigneten Dingen. 2. ↘ Erweichung (= ramollissement).

**malaco...** ⊘ (mă-lă-ko...) [grch.] in Zſſg. [weich...

**malacoderme** ⊘ (‿kŏ-dă'rm) [grch.] zo. I. a. weichhäutig. II. ‿s ⓢb. s/m. pl. 1. Weichhautkäfer. 2. Weichhaut-Mollu'sken f/pl.

**malacoïde** ⚘ † (mă-lă-kŏ-i'd) [grch.] s/f. Ma'lope, Malope'n-Gattung (Malōpe).

**malacolithe** ⊘ (mă-lă-kŏ-li't) [grch.] s/m. min. Malakoli'th, Sahli't (Art Pyroxe'n).

**malacologie** ⊘ (mă-lă-kŏ-lŏ-Gi') [grch.] s/f. zo. Lehre von den Weichthieren.

**malacoptérygien** ‖, ‿ne ⊘ (mă-lă-kŏ-pte-ri-Gig', ‿jä'n) [grch.] a. und ‿s ⓢb. s/m.pl. zo. weichfloſſig; Weichfloſſer.

**malacosarcose** ⊘ (mă-lă-kŏ-ßăr-kō'ſ) [grch.] s/f. path. Schlaffheit des Muskelfleiſches.

**malacosome** ⊘ (‿lă-kŏ-ßo'm) [grch.] a. zo. mit weichem Leibe.

**malacostéon** ‖ ⊘ (‿ßte-g') s/m., ‿se (‿ō'ſ) s/f. [grch.] path. Knochen-Erweichung f.

**malacostracés** ⊘ (‿ßtra-ße' ⓢb) [grch.] s/m.pl. zo. weichſchalige Kruſtenthiere n.pl.

**malacozoaire** ⊘ (mă-lă-kŏ-ſŏ-ă'r) [grch.] a. und ‿s ⓢb. s/m.pl. zo. (animaux) ‿s Weichthiere n.pl.

**malactique** ⊘ ↘ (‿kti'k) [grch.] a. und s/m méd. erweichend(es Mittel) = émollient.

**malade** (mă-lă'd) [lt. male-aptus] I. a. (nur nach dem s.) 1. krank (auch fig.): ‿ de corps et d'esprit krank an Leib und Seele; ‿ d'imagination krank in der Einbildung; mortellement ‿, ‿ à mourir, ‿ à la mort todtkrank; P ‿ du pouce a) faul, arbeitsſcheu; b) geizig, ⌐ den Daumen nicht gern rührend; avoir l'air ‿ krank, leidend ausſehen; avoir l'esprit ‿ thöricht, albern ſein; tomber ‿ krank werden; ⌐ sa bourse est ‿ ſein Beutel hat die Schwindſucht; cet habit est ‿ dies Kleid iſt in ſchlechtem Zuſtande; iro. vous voilà bien ‿ Sie haben wohl Urſache zu klagen. 2. aimant ‿ ſchwacher Magne't. 3. (myſtiſch) l'âme ‿ ſündige Seele. 4. ⌐ gefangen; ‿ à vinque auf Lebenszeit gefangen geſetzt oder gehalten. II. s. Kranke(r), Patie'nt(in); ⌐ ‿ du pouce Faulenzer m, Geizhals m; faire le (la) ‿ ſich krank ſtellen; prv. il n'en mourra que les plus ‿s, auch est bien ‿ qui en meurt davon werdet Ihr auch noch nicht gleich ſterben.

**maladie** (mă-lă-di') [malade] s/f. 1. Krankheit; Seuche: ‿ bronzée, ‿ de la Barbade Barba'dos-Krankheit, Knollenbein n, Art Ausſatz; ‿ d'Addison, ‿ bleue Blauſucht (= cyanose I.); ‿ de Bright Brightiſche (ſpr. breitſche) (Nieren-)Krankheit; ‿ des chiens Laune der Hunde; ‿ des chats L. der

katzen; ~ convulsive Fallsucht der Schafe; ~ de fille, auch ~ de vierge Bleichsucht der Mädchen; ~ de langueur abzehrende Krankheit; ↘ ~ du pays Heimweh n (= mal du pays, nostalgie); vét. ~ pédiculaire Läuse-krankheit, -sucht (bei Pferden); ~ rouge, ~ du sang Blutseuche der Schafe; ~s saturniennes vom Plane'ten Satu'rn abhängige Krankheiten pl., chm. Bezeichnung des Scharbocks, der Hypochondrie, der herumschweifenden Gicht etc.; ~ de Sologne = ~ rouge; fig. F ↘ c'est une ~ de femme das ist nicht schlimm, nichts Bedeutendes; fig. F faire une ~ et. wider Willen thun; v. faire A. 18. 2. abs. Epidemi'e (L.). 3. fig. Sucht: ~ du jeu Spielsucht. 4. F Gefangenschaft; ~ à visque lebenslängliche Gefangenschaft.

**maladif**, ~ve □ (mă-lă-di'f, ~i'w) [malade] a. (nur nach dem s.) kränklich, fig. kränkhaft. Syn. v. infirme. [lichkeit.

**maladiveté** ↘ (mă-lă-di-w'te') s/f. Kränk-

**maladrerie** † (mă-la-drĕ-ri') [malade] s/f. Siech(en)haus n für Aussätzige (= léproserie).

**maladresse** (mă-lă-dræ'ß) [mal, adresse] s/f. Ungeschicklichkeit. Syn. *maladresse* se dit du peu d'aptitude aux exercices du corps; *malhabileté* ne se dit que des fonctions de l'esprit (v. gaucherie; vgl. inaptitude).

**maladroit**, ~e (mă-lă-drŭă', ~ŭă't) I. a. ‖ (nur nach dem s.) □ linkisch, ungeschickt (ant. adroit). II. ~ s. ungeschickter Mensch, ungeschickte Liſe; auch Dummkopf m.

**Malaga** (mă-lă-ga') I. npr. m. Ma'laga n, spanische Stadt. II. m~ n/ap. m. Ma'laga(-Wein).

**mal-à-gauche** P, pl. ~-~-~ (măl-ă-gō'ſch) a. co. ungeschickt (= maladroit I.).

**malagme** ⚗ (mă-lă'gm), ~a (~lă-gma') [grch.] s/m. phm. erweichender Umschlag; auch allgemein: weiches örtliches Mittel.

**malaguette** (mă-lă-gæ't) [ſpan.] I. npr. f. Malague'ta n, afrik. Stadt, berühmt wegen des Handels mit: II. m~ s/f. Paradi'es-, Guine'a-körner n. pl. (= maniguette).

**malai**, ~e (mă-læ') = malais.

**malaire** ⚗ (mă-lă'r) [lt. mala] a. an. Anat.: Wangen-...

**malai(s)** (mă-læ' ⓢa) m, ~(s)e (~læ'ſ) f, **~sien** ‖ (~læ-ſĭg')m, **~sienne** (~ſĭæ'n) f. I. a. und M~, M~e s. malai'iſch; Malai'e m, Malai'in f. II. le ~ s/m. Malai'iſch(e) n, die malai'iſche Sprache. [lichkeit.

**malaisance** † (mă-læ-ſg̃'ß) s/f. Unbequem-

**malaise** (mă-læ'ſ) s/m. I. Beschwerde f, Ungemach n; Unbehaglichkeit f, Un-, Mißbehagen n: sentir un grand ~ sich sehr unwohl fühlen. 2. Mangel, Noth f: être dans le ~ sich in mißlichen Umständen befinden. Syn. v. ennui.

**malaisé**, ~e (mă-læ-ſe') [malaise] I. a. (nur nach dem s.) 1. schwer, schwierig. 2. unbequem, unhandlich. II. ↘ a. und s. eingeschränkt, kümmerlich(er Mensch). III. s/f. faire danser la ~e à q. J. prügeln.

**malaisément** (mă-læ-ſe-mg' ⓢg) adv. von malaisé (v. dieses).

**Malaisie** (mă-læ-ſi') npr. f. la ~ Malai'iſcher Archipe'l (Theil Austra'lien's).

**Malakoff** (mă-lă-kŏ'f) I. npr. m. id., Fort von Sebastopo'l; 1855 genommen durch Pélissier, der duc de ~ wurde. II. m~ n/ap. m. Pfeffer-nüsse f/pl.

**malambo** (mă-lg-bo') s/m. id., Art fiebervertreibende Rinde aus Süd-Amerika.

**malamiris** ⚘ (mă-lă-mi-ri'ß) s/m. sg. Siripfeffer (Piper malamiris).

**malamoque** (mă-lă-mŏ'k) [holl.] s/m. zo. grauer Eis-Sturmvogel (Procellaria glacialis) (bei den Matrosen).

**malandre** (mă-lg̃'dr) [it.] s/f. 1. ⚗ path. Aussatz m. 2. vét. Mauke der Pferde. 3. ⊙ fauliger Knorren, Knoten m im Holze.

**malandreux**, ~se (mă-lg-drö' ⓢa, ~ö'ſ) a. 1. ⊙ mit fauligen Knorren (vom Holze). 2. provC. krank, leidend. [phanti'asis.

**malandrie** (mă-lg-dri') s/f. path. Art Ele-

**malandrin** ‖ (mă-lg-drg̃') [it.] s/m. 1. id., Straßenräuber zur Zeit der englisch-fr. Kriege. 2. weitS. F Straßenräuber, Landstreicher.

**mal-appris**, ~e, pl. ~-~ (măl-ă-pri' ⓢa, ~i'ſ) a. und s. 1. † ungebildet. 2. fig. ungehobelt(er Mensch); vgl. désappris.

**malapre** ↘ P (mă-la'pr) s/m. Ungeschickter.

**mal(-)à(-)propos** ‖ (mal-ă-prŏ-pō') adv. zu unrechter Zeit.

**malaptérure** ⚗ (mă-lă-pte-rü'r) [grch.] s/f. zo. Zitter-Wels m (Malapterūrus electricus).

**malaquette** (mă-lă-kæ't) s/f. = maniguette.

**malaria** (~ri-a') [it.] s/f. Mala'ria, ungesunde, das Fieber erzeugende Sumpf-Luft (in Italien).

**malarmat** ‖ ⚗ (mă-lăr-ma'; ⓢb) [prov.] s/m. zo. Panzer-hahn, Fisch (Trigla cataphracta). [Enterich; prov. auch zahmer E.

**malart** ‖ (mă-lă'r; ⓢb) s/m. zo. wilder

**malate** ⚗ (mă-lă't) [lt.] s/m. chm. apfelsaures Salz.

**mâlaud** ‖ P (ma-lō') s/m. = mâlot (Jan.).

**malautru** † (mă-lo-trü') s/m. = malotru.

**malaventure** † (mă-lă-wg-tü'r) s/f. Mißgeschick n, Unfall m.

**malavisé**, ~e (mă-lă-wi-ſe') [avisé] a. (nur nach dem s., o. in 2 Worten geschr.) und s. unbedachtsam(er Mensch). Syn. v. imprudent.

**malaxage** ⊙ (mă-lă-kßa'Q) [malaxer] s/m. Töpferei: Durch-arbeiten n des Thones.

**malaxation** ‖ ⚗ (mă-lă-kßă-ßĭg') [malaxer] s/f. phm. Erweichung durch Kneten.

**malaxer** ‖ ⚗ (mă-lă-kße') [lt. vom grch.] ①a. v/a. phm. durch Kneten weich machen, durchkneten, malaxi'ren. [Erweichung.

**malaxie** ⚗ (mă-lă-kßi') [grch.] s/f. path.

**malazoaire** (~ſŏ-ă'r) = malacozoaire.

**malbâti**, ~e F (măl-ba-ti') a. (nur nach dem s.) und s. schlecht gewachsen(er), unbeholfen(er Mensch): un grand ~ P ein langer Lu'rifax oder Lu'latsch. [Reben-Sorte.

**malbeck** (măl-bæ'k) s/m. agr. sehr ergiebige

**malberge** (măl-bă'rQ) [dtsch.] s/f. Mal-, Gerichts-berg m, Gerichts-stätte d. alten Franken.

**malbergique** (măl-băr-Qi'k) a. gloses ~s, o. gloses de Malberg ‖ (~bă'r) malbergische Glossen f/pl., alte Auslegungen der salischen Gesetze.

**malborough** ‖ (măl-bru'k; L. ~bru' ‖) [engl.] s/m. 1. zo. äthio'pischer Affe, Malbruk (Simia faunus) = Faune II. 2. ✱ Art bunt geköperter Wollenstoff. 3. kleine Stükken n. pl. Steinkohlen.

**mal-bouché**, ~e, pl. ~-~s ‖ (măl-bu-ſche') a. (nach dem s.) = mal-denté.

***Malbrou(ck)*** (măl-bru', ~u'k) I. npr. m. 1. auch ~prouc (~pru'k), id., Held des Liedes: *~ s'en va-t-en guerre* (aus 1563, aber erst um 1781 bsd. bekannt geworden). 2. = Marlborough (Bér.). II. m~ s/m. = malborough. [Fallsucht f (= épilepsie).

**mal(-)caduc** P, ohne pl. (măl-kă-dü'k) s/m.

**malchance** F ↘ (măl-ſchg̃'ß) s/f. Pech n: j'ai ~ ich treffe es schlecht.

**malchus** † (măl-[illegible]) [M~ npr. m.; v. Bibel, Evang. Joh. 18. 10] s/m. 1. Art Stutz-säbel, Hau-degen. 2. halber, ein-öhriger Beichtstuhl. [~g̃'t) a. ungefällig.

**malcomplaisant**, ~e (măl-kg-plæ-ſg' ⓢa,

**malcontent**, ~e, fast † (măl-kg-tg', ~g̃'t) a. ‖ (nur nach dem s.) und s. ~ mißvergnügt, Mißvergnügte(r) (jetzt mehr gbr. mécontent); ↘ à la ~ kurz abgeschoren (wie eine Partei von Mißvergnügten 1573 ihr Haar trug).

**malcot** ‖ (~ko'; ⓢb) s/m. zo. Bärtel-Dorsch, Fisch (Gadus barbātus) = tacaud.

**mal-denté**, ~e, pl. ~-~s ‖ (măl-dg-te') a. (nach dem s.) vét. cheval ~ Pferd n, dessen Zähne das Alter nicht erkennen lassen (= mal-bouché). [tisch m für Fremde.

**maldine** P ↘ (măl-di'n) s/f. Fami'lien-

**maldisant**, ~e, fast † (măl-di-ſg' ⓢa und b, ~g̃'t) a. und s. = médisant.

**Maldives** (măl-di'w ⓢb) npr. f/pl. Male-di'ven(-Inseln) im indischen Ozea'ne.

**maldonne** (măl-dŏ'n) [donne] s/f. Kartenspiel: Vergeben n (beim Austheilen der Karten): il y a ~ es ist vergeben.

**mâle** (măl) [lt. masculus] I. a. 1. (nach dem s.) männlich (ant. femelle II.); vgl. masculin I.: oiseau ~ Männchen n, Hahn m; v. encens 1; arch. proportions ~s do'rischer Styl. 2. fig. mannhaft (v. viril); kräftig, nachdrücklich; prv. v. effet 4. 3. ⊙ branche ~ Patro'ne f (ant. branche femelle). 4. ⚓ bâtiment ~ Schiff, welches sich mit den Wellen hebt und bei heftigem Sturme keine Sturzsee bekommt; la mer est ~: die See ist heftig bewegt, kabbelt; vaisseau ~ wohlausgerüstetes Schiff. II. ~ s/m. 1. Männchen n der Thiere (ant. femelle I. 1); F Mann, bsd. gesunder, kräftiger Mann; F il a la gorge noire, c'est un franc ~ das ist ein kräftiger, P hahnebüchener Mann. 2. ⊙ Durchschlag, Dorn, Stempel; Tuchmacherei: ~s pl. (Scher-)Messer n. pl., Federn f/pl., Blätter n. pl. 3. ⚓ ~s pl. Ruderhaken pl. [saures Salz (= équisétate).

**maléate** ⚗ (mă-lĕ-a't) s/m. chm. malei'n-

**malebête** (mă-l'bæ't) s/f. 1. † Ungethüm n, großes wildes Thier. 2. † Nachtgespenst n zu Toulouse. 3. fig. F ↘ böser Mensch. 4. ⚓ B.: auch ~este (~l'bæ'ßt) s/f. und ~et ‖ (~l'bæ') s/m. Klamm-Eisen n. 5. ⊙ Stuhlmacherei: Hammer-Art f.

**malebosse** † (mă-l'bŏ'ß) s/f. Pestbeule; auch la ~! int. daß Dich die Pest!

**Malebouche** (mă-l'bu'ſch) npr. m. id., Person aus dem Romane „*de la Rose*"; weitS. ↘ Lästermaul n, böse Zunge.

**Malebranche** (mă-l'brg̃'ſch) npr. m. Nicolas ~ id., fr. Philosoph (1638—1715).

**malebranchisme** ⚗ (mă-l'brg-ſchi'ßm) s/m. phls. Malebranche's Syste'm n.

**malebranchiste** ⚗ (mă-l'brg-ſchi'ßt) a. und s/m. phls. (Anhänger) von Malebranche's Syste'me; fig. rhm. (17. sm.) tiefer Denker. [chance.

**malechance** † (mă-l'ſchg̃'ß) s/f. = mal-

**malédiction** ‖ (mă-lĕ-di-kßĭg' ⓢ) [lt.] I. s/f. 1. Fluch m, Verwünschung (ant. bénédiction 5): charger de ~s verfluchen. 2. Fluch m, Unglück n, Fehlschlagen n: la ~ est sur cette maison es ruht ein Fluch auf diesem Hause. Syn. v. exécration. II. ~! int. verwünscht! [griechischen Bergebirge).

**Malée** (~le') npr. f. h.a. Male'a n (Name dreier

**malefaim** ‖ † (mă-l'fg') s/f. Heißhunger m (= faim canine; v. faim 3).

**maléfice** (mă-lĕ-fi'ß) [lt. maleficium] s/m. Behexung f, Bezauberung f, Hexerei f. Syn. v. ensorcellement.

**maléficié**, ~e (mă-lĕ-fi-ßi-e') [maléfice] a. behext; auch impotent; F siech; von der Natu'r vernachläſſigt.

**male-fièvre**, pl. ~s-~s (măl-fiæ'wr; ⓢb) s/f. das böse Wesen, fallende Sucht (Sd., *Cadio* XI. 2).

**maléfique** * (mă-lĕ-fi'k) [lt. maleficus] I. a. Astrologie: von schädlichem Einflusse: étoile ~ Male'fikus m (Bezeichnung des Satu'rn und des Mars). II. s/f ✱ = malifique.

**malefortune** † (mă-l'för-tü'n) s/f. Unglück n, böses Geschick.

**malegouverne** (mă-l'gu-wă'rn) s/f. chm. Vorhof m in Klöstern, auf welchem die Ordensregel nicht gehalten zu werden brauchte.

**male(-)heure** † (măl-ö'r) s/f. = malheure.

**maléique** ⚗ (mă-lĕ-i'k) a. chm. acide ~ Malei'n-säure f (= acide équisétique).

**malékite** (mă-lĕ-ki't) a. und M~ s. maleki'lisch; Maleki'ter(in), Name einer muhammeda'nischen Sekte (ant. hanifite).

**malement** † (mă-l'mg' ⓢg) [mal] adv. ärgerlich(er), unglücklich(er Weise).

**malemort** ‖ F ↘ (mă-l'mō'r) *s/f.* kläglicher Tod.

**malencombre** (mă-lg-kg'br) [mal, encombrer] *s/f.* Mißgeschick *n.*

**malencontre** F (mă-lg-kg'tr) [encontre] *s/f.* († *s/m.*) Unglück *n*; porter ~ Unglück bringen; *prv.* qui se soucie, ~ lui vient wer sich vor Unglück fürchtet, den trifft es. Syn. v. déconvenue.

**malencontreux**, ~se ☐ F (mă-lg-kg-trö', ~ö'ſ) [malencontre] *a.* ‖ 1. (nur nach dem *s.*) vom Unglücke verfolgt, unglücklich; auch ↘ *s.* ⓂⓂb. Unglücks-, Pech-vogel *m.* 2. unheil-schwanger, -verkündend.

**malendurant**, ~e ↘ (mă-lg-dü-rg'Ⓒa, ~g't) *a.* kurz angebunden; être ~ nicht mit sich spaßen lassen. [übel dran.

**mal-en-point** F ↘ (~pĭg' Ⓒg) *advt.* schlecht,

**malentendu**, *pl.* ~s (mă-lg-tg-dü'; Ⓒb) *s/m.* Mißverständniß *n*, Irrthum, falsche Auffassung (vgl. quiproquo).

**male(-)nuit** ‖, *pl.* ~s-~s † (măl-nüĭ'; Ⓒb) *s/f.* schlaflose Nacht.

**maléolence** ↘ (mă-lĕ-o-lg'ß) [lt. von male olens] *s/f.* übler Geruch.

**malepeste** F (mă-l'pä'ßt) [peste] *int.* zum Henker!; (la) ~ soit du sot! hol' der Teufel den Narren! [liche Angst.

**malepeur** † (mă-l'pö'r) *s/f.* außer-ordent-

**malerage** † (mă-l'ra'ſ) *s/f.* heftige Begierde; auch *int.* F la ~ te saisisse! daß Du die Schockschwerenoth kriegst!

**Malesherbes** ‖ (L. 149: mă-l'ſä'rb) *npr. m.* Chretien-Guillaume Lamoignon de ~ id., Minister und Vertheidiger Ludwig's XVI. (guillotinirt 1794). [italienischer Familienname.

**Malespine** (mă-lä-ßpi'n) *npr.* Malaſpi'na,

**male(s)-semaine(s** ‖) F ↘ (măl-ß'mä'n) *s/f.* (*pl.*) monatliche Reinigung (= menstruation). [Einlegen der Sardi'nen in Salzlake.

**malestan** ‖ ⊙ (L. mă-lä-ßtg') *s/m.* Kufe *f* zum

**Malestroit** ‖ (mă-lä-trŏă') *npr. m.* id. *n*, französischer Ort (Morbihan).

**Malet** ‖ (mă-lä') *npr. m.* Claude ~ id., französischer General, Verschwörer gegen Napoleon I. (erschossen 1812).

**male-tache** †, *pl.* ~s-~s ‖ (măl-tă'ſch) *s/f.* Fleckenreiniger *m* (Régn. X, 362) = dégraisseur I. 1.

**mal-être**, *pl.* ~-~ (măl-ä'tr) [être] *s/m.* 1. Übelbefinden *n*, Unbehagen *n*, Unbehaglichkeit *f.* 2. Dürftigkeit *f.*

**maletrousse** † (mă-l'tru'ß) *s/f.* Abgabe auf Obst und Hornvieh. [Familienname.

**Maleville** (mă-l'wi'l) *npr. f.* id., französischer

**malévole** F ↘ (mă-lĕ-wo'l) [lt.] *a.* übelwollend. [id., fr. Schriftsteller († 1727).

**Malézieux** ‖ (mă-le-ſiö') *npr. m.* Nicolas ~

**malfaçon** ‖ F ↘ (măl-fă-ßg') [façon] *s/f.* 1. Fehler *m*, mangelhafte Zuthaten *pl.* an einer Arbeit (*ant.* bienfaçon). 2. Betrug *m*, Unterschleif *m.*

**malfaire** † (măl-fä'r) Ⓓn. *v/n.* (fast nur im *inf.* und in den zusammengesetzten Zeiten gbr.) Böses thun.

**malfaisance** ↘ (măl-f'ſg'ß; *st.s.* ~fæ-ſ~) [malfaisant] *s/f.* Bös-artigkeit, Bosheit.

**malfaisant**, ~e (măl-f'ſg'Ⓒa u. b, ~g't; *st.s.* ~fæ-ſ~) [malfaire] I. *a.* 1. (meist nach dem *s.*) bösartig. 2. der Gesundheit schädlich, ungesund (*ant.* bienfaisant 2). II. ↘ *s.* bösartiger Mensch.

**malfait**, ~e (~fæ'Ⓒa, ~æ't) *a.* unförmlich, mißgestaltet (= mal fait; *ant.* bien fait).

**malfaiteur**, ~trice (măl-fæ-tö'r, ~tri'ß) *s.* Übelthäter(in).

**malfamé**, ~e (măl-fa-me') I. *a.* (auch getrennt: mal famé) übelberüchtigt. II. ~es Ⓒb. *s/f. pl.* ♀ (in den Kolonien) Euphorbien-(Wolfsmilch-)Arten ohne schädliche Eigenschaften (= malnommées).

**Malfilâtre** (măl-fi-lā'tr) *npr. m.* Jacques de ~ id., französischer Dichter († 1767).

**malflairant**, ~e * (măl-flä-rg' Ⓒa, ~g't) [flairer] *a.* schlecht witternd (du Camp).

**malformation** ‖ ⚘ (măl-för-mă-ßĭg') *s/f.* path. Mißbildung, Verunstaltung.

**malfrat** ‖ P ↘ (măl-fra') [lt. malus frater] *s/m.* Taugenichts. [casse.

**malgache** ↘ (măl-gă'ſch) *a. u. s.* = madé-

**malgracieux**, ~se ☐ † (măl-gra-ßiö'Ⓒa, ~ö'ſ; Ⓒ) *a.* unhöflich, unmani'erlich.

**malgré** (măl-gre') [gré] I. *prp.* wider ... Willen, trotz, ungeachtet; ~ lui wider ſ-n Willen, wenn er es auch verbergen will; ↘ ~ lui et ses dents (nach Einigen *cor.* aus: ~ lui et ses aidants: aber schon seit 18. *sc.* so) ob er will oder nicht, trotz allen Sträubens; ~ tout bei alle Dem; was auch geschehen, was man auch thun mag; vgl. gré 1. Syn. v. contre I. Syn. 2. II. *cj.* ~ que (nur gbr. mit avoir): ~ que j'en aie mir zum Trotze.

**Malgue** (mälg) I. *npr. f.* la ~ id., Fort auf der Rhede von Toulon. II. la m~ *n/ap. m.* le la m~ id., südlicher Wein. [geschickt.

**malhabile** ☐ (mă-lā-bi'l) [habile] *a.* un-

**malhabileté** (mă-lă-bi-l'te') *s/f.* Ungeschicklichkeit. Syn. v. maladresse.

**malherbe** (mă-lä'rb) [herbe] I. *s/f.* ♀ prov. europä'ische Bleiwurz (Plumbago europæa) = dentelaire d'Europe; dreizähnige Kugelblume (Globularia alypum); gemeiner Seidelbast (Daphne mezereum) = garou 2; haarige Thapsia (Thapsia villosa). II. M~ *npr. m.* François de M~ id., fr. Dichter († 1628) (vgl. Boil., *Art poétique* I. 130).

**malheur** (mă-lö'r) [heur] I. *s/m.* 1. Unglück *n* (*ant.* bonheur I. 1): être en ~ im U., P im Pech sitzen; faire le ~ de q. J. unglücklich machen; v. jouer II. 3; *advt.* par ~ zum U.; pour le ~ de q. zum Schaden J-s; (ce greffier) de ~ (dieser) abscheulich(e Aktua'r); le ~ n'est pas toujours à la porte d'un pauvre homme das U. sitzt nicht immer vor armer Leute Thür (vgl. diable I. 1); v. heur. 2. Unfall, Widerwärtigkeit *f*: avoir on des ~s Unglücksfälle, bsd. Geldverluste erlitten h.; F faire un ~ ein U. anrichten; *iro.* le beau (grand) ~! das ist wohl ein rechtes U.!; P mort de ~ verunglückt; *prv.* à qc. ~ est bon U. hat auch ſ-n Nutzen; un ~ ne vient jamais seul ein U. kommt nie allein; v. amener 1. II. *int.* ~ (à, sur lui)! wehe (ihm)!; ~ aux vaincus! wehe den Besiegten! *vae victis!* weitS. um so schlimmer für Die, welche es trifft. Syn. 1. le *malheur* s'applique aux événements; l'*accident* regarde la personne; le *désastre* est plus général (vgl. désastre 1). 2. v. adversité. 3. v. calamité.

**malheure** † (mă-lö'r) *s/f.* nur *advt.* gbr. in: à la ~ (male-heure) zur Unzeit (M. É. II. 13); va-t'en à la ~ geh' zum Teufel (Laft. 2. 9); envoyer à la ~ zum Kuckuck schicken.

**malheureux**, ~se (mă-lö-rö'Ⓒa, ~ö'ſ) I. *a.* ☐ I. unglücklich; F ↘ ~ comme les pierres überaus unglücklich; *prv.* ~ au jeu, heureux en femme Unglück im Spiele, Glück in der Liebe. 2. Unglück bringend, verderblich: il a la main ~se a) er hat eine unglückliche Hand (im Spiele); b) er zerbricht Alles, was er anrührt; c) es gelingt ihm Nichts; d) er tödtet immer seine oder ſ-n Gegner im Zweikampfe; F ↘ être ~ en fricassée mit Nichts zu Stande kommen. 3. betrübend; unheilvoll. 4. schlecht (von Personen nur vor dem *s.*), mißlungen: ~ écrivain schlechter Schriftsteller; mémoire ~se schlechtes Gedächtniß. 5. unglückselig. 6. unbeachtet, elend. 7. erbärmlich, verbrecherisch. II. *s.* 1. Unglückliche(r); armer Teufel; Unglückselige(r); *prv.* les ~ n'ont point de parents die Unglücklichen flieht Jedermann; v. gibet 1. 2. Bösewicht *m*; feile Dirne. Syn. v. infortuné (*ant.* heureux).

**malhonnête** ☐ (mă-lŏ-nä't) *a.* 1. (nach Personennamen) un-anständig, unhöflich; homme ~ unhöflicher Mann; P auch *s.* Unverständige(r). 2. vor Personennamen: unredlich; ~ homme unredlicher Mann; ~ femme unsittliches Weib; (von Sachen auch nach dem *s.*) action ~ unredliche Handlung. 3. † ~ homme Mann von geringem Stande, von niedrigem Herkommen. Syn. v. déshonnête (*ant.* honnête).

**malhonnêteté** (mă-lŏ-næ-tĕ-te') *s/f.* 1. Unanständigkeit, Un-art (*ant.* honnêteté 1): faire des ~s à q. gegen J. ungezogen sein. 2. Unredlichkeit; unredliche Handlung.

**mali...** ⚘ (mă-li...) [lt.] in Zsg. apfel-...

**Maliaque** (mă-li-a'k) *a.* h.a. golfe ~ ma'lischer oder la'mischer Golf in Thessa'lien, jetzt Busen von Zeitu'n.

**Malibran** ‖ (mă-li-brg') *npr. f.* Marie-Félicité ~ id., große Sängerin († 1836).

**malice** (mă-li'ß) [lt. malitia] *s/f.* 1. ⚲ Arglist, Bosheit, boshafter Streich: ~ noire abscheuliche Bosheit; il est tout composé de ~ es ist kein gutes Haar an ihm. 2. Schalkheit, Schelmerei; v. entendre I. 5; *fig.* F v. innocent II. 2. Syn. le propre de la *malice* est l'adresse et la finesse; le propre de la *malignité*, la dissimulation et la profondeur; le propre de la *méchanceté*, l'audace et l'atrocité.

**malicet** ‖ † (mă-li-ßæ') *s/m.* Name e-r feinen Mehl-Sorte (nach ihrem Verfertiger benannt).

**malicieux**, ~se (mă-li-ßiö' Ⓒa, ~ö'ſ; Ⓒ) [lt. malitiosus] I. *a.* ☐ 1. ⚲ arglistig, boshaft; Bosheit zeigend oder enthaltend, malitiö's: cheval ~ böses Pferd. 2. schelmisch, schalkhaft. II. *s.* Arglistige(r), Boshafte(r). Syn. le *malicieux* peut bien vous jouer en passant un tour plus ou moins désagréable, mais la méchanceté ne fait pas le fond de son caractère; le malin, au contraire, est presque constamment poussé par l'envie de nuire (vgl. malin Syn 1).

**malicore** ⚘ (mă-li-kō'r), ~rium (L. ~kori-o'm) [lt.] *s/m.* phm. Grana't-apfel-Schale *f.* [lt.] *s/f.* wollenes Sackzeug.

**maliffique** ● (mă-li-fi'k), auch ~lé~ (~lĕ~)

**maliforme** ♀ (~fō'rm) [lt.] *a.* apfelförmig.

**malignité** (mă-li-nĭi-te') [lt.] *s/f.* 1. Bösheit, Bösartigkeit (*ant.* bénignité 1). 2. bösartiger Chara'kter, Schädlichkeit. 3. Ungunst. Syn. v. malice.

**malin** ‖ (mă-lg') *m*, ~gne (~i'nĭ) *f*; Laft. VI. 15. 12. *f* ✝+ ~ne (~i'n) [lt. malignus] I. *a.* ☐ 1. boshaft, böse (*ant.* bénin I. 1); le ~ esprit, l'esprit ~ (auch *s.* le ~) der böse Geist, der Böse (v. esprit 3 a); ~gne joie Schadenfreude *f*; avoir un ~ vouloir, du ~ vouloir contre q. nichts Gutes gegen J. im Sinne haben. 2. schelmisch, schalkhaft: l'enfant ~ (Gott) A'mor *m.* 3. schlau: F cela n'est pas bien ~, pas plus ~ que ça Das ist nicht schwer, Das ist keine Kunst; F ↘ ~ comme une chouette erzdumm; *prv.* à ~ ~ et demi auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil. 4. schädlich, bösartig: fièvre ~gne bös-artiges Fieber. II. ~ *s/m.* 1. Schlaukopf: c'est le ~ des ~s er ist der pfiffigste Kerl in der Welt. 2. F ↘ Eckensteher: ces ~s là ne boudent pas diese Kerle sind stets schlagfertig. Syn. 1. il faut se défier du *malin*; il faut éviter le *mauvais*; il faut céder au *méchant* ou le fuir. 2. v. malicieux.

**maline** ⚓ (mă-li'n) [lt. malina] *s/f.* Spring-zeit, -fluth: grande ~ große Springfluth zur Zeit der Tag- und Nacht-gleiche.

**Malines** ‖ (mă-li'n) [lt. Malina] I. *npr. f. sg.* Mecheln *n*, belg. Stadt. II. m~ *s/f. sg.* ● mecheler Spitzen *pl.*).

**malingre** F (mă-lg'gr) [D. mal u. a/f. heingre = lt. æger] *a.* (nur nach dem *s.*) u. *s.* abgezehrt, kränklich, schwächlich(er Mensch); *fig.* ↘ les ~s schwächliche Seelen *f/pl.*

**malingrer** ‖ F (mă-lg-gre') Ⓘa. *v/n.* leiden.

…ingrerie ↘ (mä-lg-gri-ri') s/f. Abgezehrtheit, Kränklichkeit, Schwächlichkeit.
…ingreux, ~se P (mä-lg-grö' ⓐa, ~ö'ʃ) … leidend.
(-)intentionné, ~e, pl. ~(-)~s (mä-lg-…-bio-ne' ⓐ) a. (nach dem s.) und s. ⓐb. übelgesinnt; Übelgesinnte(r) (ant. bienintentionné). [acide ~ Apfel-säure f.
…ique ☉ (mä-li'k) [lt. malum] a. chm.
…itorne ↘ (mä-li-tö'rn) [lt. male torta = maritorne] a. und s. plump, unschickt; Tölpel m; grob gebautes häßliches Weib, P Strunze f.
…-jugé, pl. ~-~s (mäl-Gü-Ge'; ⓑb) s/m. … mangelhaftes Urtheil (v. juger l. 1).
…lard ⊖ (mä-lā'r; ⓑb) s/m. kleiner Schleifstein.
…le (mäl) [dtsch.] s/f. 1. Reise-koffer m: faire sa ~, ses ~s packen, weitS. F sein Bündel schnüren, sich aus dem Staube machen; … défaire I. 1; P v. chier I. Syn. v. caisse … 1. 2. Fell-Eisen n der eilenden Postboten. … ~(-poste) Briefpost; courrier de la ~ … Post-Kondukteu'r m; ~ des Indes Überlandpost; ↘ par la prochaine ~ umgehend, mit wendender Post. 4. Tabulettkrämerkasten m; fig. F ↘ porter toujours sa ~ … fleißig sein, P die Kriegskasse tragen; fig. trousser en ~ wegkapern (auch fig.). … Malhügel m zum Andenken an eine bedeutende Begebenheit oder eine berühmte Person (Mothes). … om. mal
…léabiliser‖ (mäl-lē-a-bi-li-ʃe') [malléable] ①a. v/a. hämmerbar machen.
…léabilité (M-Cz. 405: mäl-lē-a-bi-li-…') [malléable] s/f. Streck-, Hämmer-, Schmied-barkeit, Geschmeidigkeit.
…léable (~a'bl) [malléer] a. streck-, hämmer-, schmied-bar; fig. geschmeidig.
…léacé, ~e ☉ (~a-ʃe') [lt.] a. u. ~es ⓑb. … pl. zo. hammermuschel-artig(e Muscheln), Malleace'en pl.
…léal, ~ale ☉ (~a'l), m/pl. ~aux‖ (~ō') … a. (nach dem s.) an. Hammer-…, auf den Hammer (des Ohres) bezüglich.
…léamothe ♀ (~a-mö't) s/m. indisches …cheelforn n, Rudiace'e (Pavetta indica).
…léer‖ ⊖ (mäl-lē-e') [b. l. malleāre] ①h. … a. Metallurgie: schlagen, strecken, dehnen.
…lléiforme ☉ (mäl-le-i-fö'rm) [lt.] a. hammerförmig. [Kesseltuch.
…lemolle ✿ (mä-l'mö'l) s/f. ost-indisches
…léolaire ☉ (M-Cz. 405: mäl-lē-o-lā'r) [lt.] a. an. auf den Knöchel bezüglich.
…léole (~o'l) [lt.] s/f. 1. ☉ an. Fußknöchel m. 2. ⚔ chm. ~ phalarique Brandpfeil m (großer Pfeil, mit brennbaren Stoffen umwickelt). [malle 3.
…le-poste, pl. ~s-~ (mäl-pö'ßt) s/f. v.
…let‖ (mä-lä'; ⓑb) s/m. 1. Läufer (etwa …jähriges Schwein). 2. ♀ fleur de ~ gemeine Päo'nie, Gicht-rose f (Pæonia officinālis). … ⊖ † = maillet 1.
…letier‖ ⊖ (mä-l'tie'; ⓑb) [malle] s/m. (… a.) Fell-eisen-Macher, Säckler, Täschner.
…lette (mä-lä't) [malle] s/f. 1. Ränzel m, Körbchen n. 2. † provN. Bettel-, Brot-sack m, bsd. der Kapuzi'ner. 3. ♀ (Hirten-)Täschelkraut n (Capsella bursa pastoris). [östliches Volk (R., Alexandre V. 1).
…liens (mä-liᵹ'ⓑb) s/m. pl. h. a. Mallier, …
…lier‖ (mä-lie'; ⓑb) [malle] s/m. 1. Postabel-Pferd n eines Posttalesche (= brancarder 2). 2. = mailler s. 3. († und noch P) … Gaunwelk n, Last-Pferd n.
…maison‖ (mäl-mæ-ʃg') I. npr. f. la ~ … n, Schloß bei Versailles. II. m. s/m. P ♀ = …tragale 4. [östliche Stadt.
…medy (mäl-mi-di') npr. m. id. n, preu…
…mener_ (mäl-m'ne') [mener] ①f. v/a. übel behandeln; herunter reißen; weitS. hart mitnehmen, J-m einen argen Verlust beibringen (v. mal mené in mal III.).
…mignette (mäl-mi-njæ't) s/f. zo. gif-

tige Herz-spinne (Theridium tredecimguttātum). [taut (von der Huisch-lösung).
malmoulue (mäl-mu-lü') a/f. ch. schlecht verdaut
malnommées ♀ (mäl-nö-me' ⓑb) s/f. pl. = malfamées (v. malfamé II.). [Malo.
Malo (ma-lo') npr. m. = maclou II.; v. Saint-
maloïle ☉ (mä-lö-i'l) [lt. malum] s/m. chm. Apfel-Öl n, Malei'l n.
malon‖ ⊖ (mä-lg') s/m. (L. nur ~s s/m. pl.) 1. Backstein zum Ausmauern der Seifenkessel. 2. provS. eckige Platte.
malone (mä-lo'n) s/f. Plata'n-bastzeug n.
malope ♀ (mä-lo'p) s/f. Malo'pe (malvenartige Pflanzengattung). [schlecht anordnen.
malordonner_ ↘ (mä-lör-dö-ne') ①a. v/a.
malot‖ (mä-lo'; ⓑb) s/m. prov. zo. Bremse f (= taon). [fang, wildes Mädchen (Sd.).
mâlot‖ (ma-lo'; ⓑb) [mâle] s/m. Wild-
malotru, ~e (L. mä-lo-trü') [lt. male instructus und malum astrum verwirrt] a. und s. I. widerwärtig(er), mißgestaltete(r) Mensch; Tölpel m, Trampel f. 2. F † unbrauchbar, beschädigt.
malouasse P (mä-lü-a'ß) s/f. provC. zo. Kernbeißer m, Kirschfink m, Vogel (Loxia coccothraustes).
malouin‖, ~e (mä-lüg', ~i'n) I. a. und M~, M~e s. aus. Bewohner(in) von St.-Ma'lo. II. M~es ⓑb. npr. f/pl. Malui'nen- oder Falklands- (spr. fā'k-lānds) Inseln (südöstlich von Patago'nien).
malouse Γ (mä-lü'ʃ) s/f. Koffer m.
malpague ✿ (mäl-pä'g) [mal; it. pagar = payer] s/f. Mangel m an Zahlung.
malpasser‖ ✿ (mäl-pa-ße') ①a. v/a. irrig in die Bücher eintragen.
malpeigné P (mäl-pæ-nje') s/m. unsauberer, zerlumpter Mensch, Lumpenkerl.
Malpertuis‖ (mäl-pär-tüi') npr. m. Thierfabel: Maleva'rtus, Wohnung des Reineke Fuchs.
malpighiacé, ~e ♀ (~pi-gi-a-ße') a. u. ~es ⓑb. s/f. pl. malpi'ghien-artig(e Pflanzen).
malpighie ♀ (mäl-pi-gi') [Malpi'ghi, it. Arzt († 1693)] s/f. Malpi'ghia, tropische Baumgattung (= monreiller). [malpighie.
malpighier‖ ♀ (mäl-pi-gie'; ⓑb) s/m. =
malplaisant, ~e * (mäl-plæ-ʃg' ⓐa, ~g't) a. un-angenehm, verdrießlich, widerlich.
Malplaquet‖ (mäl-pla-kæ') I. npr. m. id. n, fr. Dorf (Nord), Schlacht 1709. II. m~ s/m. flaschrother grau gewellter Ma'rmor.
malpole ☉ (mäl-po'l) s/m. zo. zischende Natter (Colūber sibilans, C. malpōlon).
malpropre † (mäl-pro'pr) [propre] I. a. (nur nach dem s.) □ 1. unreinlich, unsauber, schmutzig. 2. † ~ à … ungeeignet für … (Co. R. I. 6. 85). II. s. Schmutz-fink m, -Bartel m, -Liese f. Syn. v. impropre Syn. 1 und 2. [lichkeit, Unsauberkeit.
malpropreté (mäl-prö-prö-te') s/f. Unrein-
malsage ↘ (mäl-ßa'G) a. unvernünftig.
malsain‖, ~e (mäl-ßg', ~ä'n) [sain] a. (nur nach dem s.) 1. ungesund (von Personen und auch fig.). 2. ungesund, dem Körper schädlich. 3. ⚓ côte ~e faule Küste (voller Klippen und Bänke). [keit (ant. bienséance 1).
malséance ↘ (mäl-ßé-g'ß) s/f. Unschicklich-
malséant‖, ~e (mäl-ßé-g', ~g't) a. (nur nach dem s.) un-anständig, unschicklich, unpassend (ant. bienséant I.).
malsemaine (mäl-ß'mæ'n) s/f. 1. Wochen-Gesudel n (Ausdruck, den V. zur Verspottung von Fréron's Année littéraire gebrauchte). 2. ↘ = male(s)-semaine(s) (M.)
malsemé, ~e (mäl-ß'me') a. ch. mit ungeraden Enden (vom Hirschgeweihe).
malsentant_ (mäl-ßg-tg') s/m. rl. Schlechtgläubiger.
malsonnant, ~e (mäl-ßö-ng' ⓐa, ~g't) a. I. anstößig, ketzerisch. 2. weitS. anstößig, anstandswidrig, mißfällig. [strom (V.H.).
Malstroëm (mäl-ßtrö'm) npr. m. = Maelmalt ⊖ (mält) [engl.] s/m. Brauerei: Malz n: ~ séché à l'air Luft-M.; ~ séché au four

Darr-M.; extrait de ~ Malz-Extrakt n. Hom. Malte, malthe.
maltage ⊖ (mäl-ta'G) [malter] s/m. Brauerei: Malzen oder Mälzen n. [geschnitten.
maltaillé, ~e (mäl-tä-je') a. bl. sonderbar zu-
maltais (mäl-tä' ⓐa) m, ~e (~ä'ʃ) f. I. [Malte] a. und M~, M~e s. malte'sisch; Malte'ser(in). II. F ↘ [malt] ~ s/m. Kneipwirth (= cabaretier I.). III. ~e s/f. Napo'leonsd'or m. [(mäl-tä-lg') s/m. Groll.
maltalent_ †, noch in der 1. Ausgabe der A.
Malte (mält) [lt. Melita] npr. f. Ma'lta n, Insel im mittelländischen Meere: v. chevalier I. 2; croix de ~ Malte'serkreuz n; † faire des croix de ~ Nichts zu essen haben; auch sich langweilen. Hom. v. malt.
Malte-Brun‖ (mält-brg') npr. m. id., geborner Däne und französischer Schriftsteller († 1826).
malter‖ ⊖ (mäl-te') [malt] ①a. v/a. Brauerei: malzen oder mälzen.
malteur (mäl-tö'r) [malter] s/m. 1. Brauerei: Malzer oder Mälzer. 2. Malzhändler.
malthe (mält) [lt.] s/f. 1. ☉ min. Bergtheer m, Erdpech n. 2. ⊖ Glaserei: Kitt m. Hom. v. malt. [maus, Fisch-Gattung (Malthe).
malthée ☉ (mäl-te') s/f. zo. Seefleder-
Malthus (Larousse: mäl-tü'ß) npr. m. Thomas ~ id. (spr. mä'l-thüß), engl. Nationa'lÖkono'm († 1834).
malthusien‖, ~ne (mäl-tü-ʃiᵹ', ~iä'n) a. u. ~ s/m. nach Ma'lthus Theori'en, von Ma'lthus; Anhänger von Ma'lthus Theori'en.
maltôte † (mäl-tö't) [a/f. mal-tolte, b.l. mala tolta] s/f. 1. Abgabe zum Kriege gegen England unter Philipp dem Schönen. 2. Erhebung e-r ungesetzlichen Steuer, Plackerei, Schinderei: faire la ~ defraudi'ren. 3. coll. Bauern-schinder m/pl. 4. Wachtschiff n auf der Seine bei Paris (= patache).
maltôtier‖, † ~ère (mäl-to-tie', ~iä'r; ⓑb) [maltôte] s. 1. ehm. Steuer-Einnehmer(in) (v. partisan). 2. fig. Geld-Erpresser(in), Wucherer(in). Syn. v. financier.
maltouze, ~se Γ (mäl-tü'ʃ) s/f. Schleichhandel m: pastiquer la ~ schmuggeln.
maltouzier‖ Γ (mäl-tu-ʃie') s/m. Schleichhändler, Schmuggler.
maltraitement_ ↘ (mäl-træ-tmg') s/m. schlechte Behandlung, Mißhandlung f (mehr gbr. mauvais traitement).
maltraiter_ † (mäl-træ-te') [traiter] ①a. v/a. 1. schlecht behandeln, mißhandeln, verhunzen, malträti'ren; einen Liebhaber schnöde behandeln. 2. benachtheiligen, (J-m) Unrecht thun. Syn. maltraiter signifie faire outrage à q. soit de la parole, soit de fait; traiter mal, faire faire mauvaise chère à q. ou n'en pas user avec lui à son gré. [= mnid.
maître (ma'ltr, st. s. mä'l-tri) [dtsch.] s/m.
malvacé, ~e ♀ (mäl-wa-ße') [lt.] a. und ~es ⓑb. s/f. pl. malven-artig(e Pflanzen).
malvat‖ (~wa') s/m. provS. brandige Beule.
malveillance (mäl-wæ-jg'ß), † auch ~eul~ (~wö~) Mal. [lt. malevolentia] s/f. Böswilligkeit, Übelwollen n; engS. feindliche Gesinnung gegen die Regierung.
malveillant, ~e (mäl-wæ-jg' ⓐa u. b, ~g't), † auch ~eul~ (~wö~) [lt. malevŏlens] I. a. (von Personen und Sachen und meist nach dem s.) übelwollend, böswillig: être ~ pour q. J-m nicht wohlwollen. II. s. Übelgesinnte(r); engS. Regierungsfeind m.
malve(i)sine ⚔ † (mäl-wæ-ʃi'n, ~w'ʃi'n) [lt. mala vicina] s/f. Stein-schleuder-maschi'ne.
mal-venant‖ †, pl. ~-~s‖ (mäl-w'ng') a. (nach dem s.) drt. nicht gut einkommend.
malversation‖ (mäl-wär-ßa-ßiᵹ' ⓐ) [malverser] s/f. 1. Unterschleif m, Veruntreuung. 2. ↘ Ausschweifung (M.G.D. 3. 8).
malverser_ ↘ (mäl-wär-ße') [lt. male, versāri] ①a. v/n. Veruntreuungen begehen, Unterschleife machen.
malvesine v. malveisine.

**malveuillance, &** v. malveillance, &.

**Malvin-Cazal** (mäl-wą̆-kă-ßä'l) *npr. m.* Joseph de ∼ id., französischer Orthopädist (19. ᴊʜ.).

**Malvina, ∼e** (mäl-wi-na', ∼wi'n) *n.d.b. f.* Malwi'na, Malwi'ne.

**malvivant‿** (mäl-wi-wą') *s/m.* Mensch von schlechter, anstößiger Lebensweise.

**malvoisie** ● (mäl-wŭä-ßi') [it. Malvasia] *s/f.* (auch *s/m.*) 1. Malvasi'er(wein) *m.* 2. gekochter Muska'twein.

**malvoulu, ∼e** ↘ (mäl-wu-lü') *a.* (auch getrennt geschrieben: mal voulu) ∼ de q. J-m verhaßt.

**malzingue** Γ (mäl-ßą̆'g) *s/m.* Weinverkäufer.

**m. à m.** v. M II. c.

**mamaluco** (mă-mă-lü'-ko') *s/m.* Kind *n* e-s Weißen und e-r Eingeborenen in Brasi'lien (= mameluco 1).

**mamamouchi** (L. mă-mă-mu-schi') [ar.] *s/m. co.* Mamamuschi, erdichtete Benennung eines türkischen Großwürdenträgers (M.Bg.); weitS. spottend von wichtigthuenden hohen Beamten.

**mamamouchiser** ‖ ↘ (mă-mă-mu-schi-ſe') ①a. *v/a.* zum Mamamu'schi (M.Bg.), *fig.* zu einem Posten befördern.

**maman** ‖ (mă-mą'), schwz. ∼a (∼ma') [Lautnachahmung] *s/f. enf.* 1. Mama': bonne ∼ Großmama (v. grand I. 12); belle ∼ a) Schwiegermama; b) ↘ Mama'chen *n.* 2. F grosse ∼ wohlbeleibte Frau; ∼ teton Amme.

**mamapian** ‖ ✿ (mă-mă-pią'ß) *s/m.* path. Geschwür-form *f* des Himbeer-Ausschlages (v. pian).

**Mambré** (mą-bre') *npr. m.* (biblisch:) vallée de ∼ Hain Mamre.

**Mambrès** (M-Cz. 351: mą-bræ'ß) *npr. m.* (biblisch:) id., einer der Zauberer Pharao's, die gegen Moses stritten.

**Mambrin** ‖ (mą-brą') *npr. m.* id., fabelhafter Sarazenenkönig, dessen Helm unverwundbar machte.

**mambrine** ✿ (mą-bri'n) *s/f.* zo. Mambri'ne, sy'rische Ziege (Capra hircus mambricus).

**mame** (mam) I. *s/f.* F *abr.* = madame. II. **M∼** *npr. m.* id., berühmte fr. Buchdrucker-Familie in Tours.

**mamei** ⚘ (mă-mæ') *s/m.* Mamey-baum, amerikanische Guttife'ren-Gattung (Mammĕa) = arbre aux mamelles.

**mamelette** † (mă-m'læ't) [mamelle] *s/f.* Zitzchen *n.*

**mamelière** (mă-m'liä'r) [mamelle] *s/f.* ehm. Bruststück *n* des Küraßes. [Zsfg.: Brust-…

**mamellaire** ✿ (mă-mæl-lä'r) [lt.] *a.* an. in

**mamelle** (mă-mæ'l) [lt. mamilla] *s/f.* 1. Brust, Zitze: v. enfant I. 1; être à la ∼ an der Brust liegen, *fig.* noch in der Kindheit sein; *fig.* il n'a rien sous la ∼ gauche er hat kein Herz (im Leibe), keinen Muth; *fig.* porter un cœur sous la ∼ hochherzige Gesinnungen haben. 2. ⊙ Sattlerei: Schulterstück *n* am Sattel. 3. ⚘ Name mehrerer Pilze *m/pl.*; arbre aux ∼s = mamei. 4. vét. seitlicher Theil des Pferdehufes. 5. zo. ∼ de Saint-Paul Art fossi'ler See-Igel.

**mamelliforme** (mă-mæl-li-fo'rm) [lt.] *a.* zitzenförmig.

**mamelon** ‖ (mă-m'lą') [mamelle] *s/m.* 1. (Brust-)Warze *f*; v. gerçure 2. 2. rundlicher allein stehender Hügel: le M∼ vert der grüne H. (feste Positio'n bei Sebastopol). 3. ⚘ ähnliche Erhöhung mitten auf dem Hute vieler Pilze; Name mehrerer Pilze. 4. ✿ min. Warzenstein, Cidari't, See-Igel-Versteinerung mit einer Warze in der Mitte; Stück *n* gediegenen Metalls. 5. ⊙ Mecha'nik: Wärzchen *n*, Knopf; Schlosserei: ∼ de gond Thür-Angel-Wärzchen *n*; Tischlerei ꝛc.: Zapfen einer Thür-Angel, einer Welle ꝛc.

**mamelonné** *m*, ∼e *f* ✿ (mă-m'lo-ne') I. *a.* 1. ⚘ warzenförmig, warzig. 2. mit Höhen bedeckt. II. ∼ *s/m.* 1. ⚘ Name mehrerer Pilze. 2. zo. warziger Hornfisch (Balistes papillosus).

**mamelonner‿** ↘ (mă-m'lo-ne') [mamelon] ①a. *v/a.* Hügel auf einer Ebene anlegen; mit Hügeln bedecken.

**mam(e)l(o)uk** (sämmtlich: mă-m'lü'k), Mtq., *Esprit* XV. 13; V., *Zaïre* III. 1. 14, *pl.* auch ∼us ‖ (∼lü') [ar. Sklave] *s/m.* 1. Mamelu'ck (ägyptischer Reiter). 2. M∼s *pl.* leichtes Reiterkorps des fr. Heeres unter Napoleon I.; en ∼ als Mameluck (Kinderkostüm). 3. * *fig.* knechtischer Anhänger der Regierungsgewalt, roher fana'tischer Anhänger der Bonapa'rte's.

**mamelu** *m*, ∼e *f* P (mă-m'lü') [mamelle] I. *a.* (nur nach dem *s.*) und *s.* großbrüstig: Großbrüstige(r). II. ∼ *s/m.* = mamelouk.

**mameluco** (mă-m'lü-ko') *s/m.* 1. = mamaluco. 2. = mam(e)l(o)uk.

**Mamers** ‖ (mă-mä'r) [lt. Mamerciæ] *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Sarthe).

**Mamert** ‖ (mă-mä'r) *n.d.b. m.* Mame'rtus: a) saint ∼ Sankt M., Bischof von Vienne († 475), der Erste der kalten Heiligen (11. Mai); b) Claudien ∼ sein Bruder, Schr. († um 470).

**Mamerte** (mă-mä'rt) *npr. f.* h.a. Mame'rta *n*, Stadt in Unter-Italien.

**mamertin** ‖, ∼e (mă-mär-tą', ∼ti'n) *a.* und M∼, M∼e *s. h.a.* aus Mame'rta; Mamerti'ner(in); les m∼s Söldner *m/pl.* aus Mame'rta; la Prison M∼e *Ca'rcer mamerti'nus*, Gefängniß *n*, Kerker *m* im alten Rom.

**m'amie** † (auch ohne ') (mă-mi') *s/f.* = mon amie mein Herzchen *n*, Liebchen *n* (v. mie).

**mamillaire** ✿ (L. mă-mil-lä'r) [lt.] I. *a.* warzen-artig, Warzen-… II. *s/f.* ⚘ Mamilla'ria.

**mamille** ⚘ (mă-mi'l) [lt.] *s/f.* Wärzchen *n* auf den Samenstaubbeuteln.

**mamillé, ∼e** ✿ (L. mă-mil-le') [lt.] *a.* mit Warzen besetzt.

**mamilleux, ∼se** ✿ (mă-mil-lö'ß a, ∼ö'ſ) *a.* = mamillé.

**mammaire** ✿ (Ls. 127: mäm-mä'r) [lt.] I. *a.* 1. an. in Zsfg. Brust-… 2. ⚘ vaisseaux ∼s (Pflanzen-)Milchgefäße *n. pl.* (feine Gefäße, die aus dem Aederchen in die Samenlappen gehen). II. *s/f.* zo. Meernessel-Gattung (Mammaria).

**mammal, ∼ale** ✿, *m/pl.* ∼aux ‖ (mäm-mä'l; ∼ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. = mammifère.

**mammalogie** ✿ (mäm-mă-lo-ʒi'), auch ∼mo∼ (∼mo∼) [lt. mamma und grch.] *s/f.* zo. Säugethier-Kunde.

**mammalogique** ✿ (∼lo-ʒi'k), auch ∼mo∼ (∼mo∼) *a.* zo. zur Säugethier-Kunde gehörig.

**mammalogiste** ✿ (∼lo-ʒi'ßt), auch ∼mo∼ (∼mo∼) *s/m.* Säugethier-Kundiger.

**Mammard** ‖ (mäm-mä'r) [lt. mamma] *npr. m.* id., bei schlimmer Mutter-Brust angerufener Heiliger.

**mammaria** (mäm-mä-ri-a') *s/m.* zo. = mammaire II.

**Mammée** (mäm-me') I. *npr. f.* h.a. Mammä'a, Mutter des Alexa'nder Seve'rus († 235 n. Chr.). II. m∼ *n/ap. f.* ⚘ = mamei. (V.).

**mammeluk** (mă-m'lü'k) *s/m.* = mamelouk.

**mammifère** ✿ (Ls. 127: mäm-mi-fä'r) [lt.] *a.* u. *s/m.* zo. mit Zitzen, Brüsten versehen; Säugethier *n.*

**mammiforme** ✿ (∼fo'rm) [lt.] *a.* zitzenförmig.

**mammilèvre** ✿ (mäm-mi-læ'wr) [lt.] *a.* zo. mit zitzenförmigen Lippen.

**mammite** ✿ (mäm-mi't) [lt.] *s/f.* path. Entzündung der Brustwarzen.

**mammole** ● (mäm-mo'l) *s/f.* große, indische Feige.

**mammologie, &** ✿ (mäm-mo-lo-ʒi') v. mammalogie, &.

**mammon** ‖ (mäm-mą') [aramäisch] *s/m.* id., Reichthum; Geld *n* (Matth. 6, 24); ∼ (↘ ∼e (∼mo'n) *s/f.*) de l'iniquité ungerechter Ma'mmon; bei Milton: M∼ Dä'mon des Geldes.

**mammouth** ‖ ✿ (∼mu't), L. † auch ∼nt(h) ‖ (∼mą') *s/m.* zo. Ma'mmuth *n*, fossi'ler Riesen-Elepha'nt (v. éléphant I.).

**mammule** ✿ (mäm-mü'l) [lt.] *s/f.* 1. ⚘ Schüsselchen *n* der Flechten. 2. zo. Spinnwärzchen *n* der Spinnen.

**mamoudis** ● (mă-mu-di'ßa) *s/m.* eg. 1. id., bunte indische Leinwand. 2. ∼i id., persische Münze (= 1 Silbergroschen).

**Mamoun** (mă-mu'n oder mă-mą') [türkisch] *npr. m.* (Abul Abbas Abdallah el) Ma(a)mun, Khalif († 834).

**m'amour** F ↘ (mă-mu'r) [ma, amour] *s/f.* Anrede: Liebchen *n*: ces ∼s diese Frauenzimmerchen *n. pl.*; faire des ∼s poussi'ren, Liebelei(en) treiben (vgl. m'amie).

**mam'selle, ∼s∼** F (beides: mäm-ßæ'l) *s/f.* *abr.* = mademoiselle.

**Man** ‖ (mą) I. *npr. m.* Man (sprich män) *n*, englische Insel im irischen Meere. II. m∼ ✿ *n/ap. m.* zo. Engerling. *Hom.* Mans, mens, & von mentir.

**manaca** ⚘ (mă-nă-ka') *s/m.* Ma'naka *f*, brasilianische Palme, deren Wurzel abführt.

**Manahem** (Larousse: mă-nă-æ'm) *npr. m.* (biblisch) Menahem, König von Israel († um 750 vor Chr.).

**manakin** ‖ ✿ (mă-nă-ką') *s/m.* zo. Zahnmeise *f*, Vogel (Pipra), bsd. gemeine Zahnmeise (Pipra manăcus).

**manant‿** (mă-ną') [lt. manens] *s/m.* 1. ehm. drt. Einwohner eines Fleckens oder Dorfes. 2. † *abs.* Landmann überhaupt, Bauer. 3. jetzt nur *mv.part* Bauer(n)-Lümmel, Flegel.

**Manassé** (mă-nă-ße') *npr. m.* (biblisch) Mana'sse: a) ältester Sohn Josephs; b) einer der 12 jüdischen Stämme; ∼ès (∼ßæ'ß), König von Juda (694—640 vor Chr.).

**manate** ✿ (mă-na't) *s/m.* zo. Mana'ti, Seekuh *f* (= lamantin).

**Mançanarès** (M-Cz. 351: mą-ßă-na-ræ'ß) *npr. m.* Manzana'res, spanischer Fluß, an dem Madri'd liegt.

**mancando** 𝅗𝅥 (E. mą-kă'n-do) [it.] *adv.* die Schnelligkeit des Te'mpo mindernd und die Töne schwächend.

**manceau** *m*, ∼lle *f* (mą-ßo', ∼ßæ'l) I. *a.* und M∼, M∼lle *s.* aus (Le) Mans oder aus der alten fr. Provinz Maine; Bewohner(in) von (Le) Mans, von Maine; *prv.* un M∼ vaut un Normand et demi die Bewohner von M. verstehen sich gründlich auf das Prozessi'ren (vgl. Laft. 8. 21). II. ∼lle *s/f.* ⊙ Ku'mmet-, Schirr-, Steuer-kette.

**mancenille** ⚘ (mą-ß'ni'j) [span.] *s/f.* Manzani'lla- (spr. män-dßă-ni'-lja) Apfel *m.*

**mancenillier** ‖ ⚘ (L., Lnd.: mą-ß'ni-lje'; ⑧b) *s/m.* Manzani'lla *f*, Manschine'lle *f*, Euphorbiace'en-Gattung (Hippomăne), bsd. gemeine(r) Manzani'lla(baum), von dessen giftigen Eigenschaften viel gefabelt ist (vgl. Scr., *l'Africaine*) (Hippomăne mancinella) = hippomane 4.

**mancer** ‖ P ↘ (mą-ße') ①m. *v/a.* provN. (Mons) = étrangler.

**manche** (mąsch) [lt. manica] I. *s/f.* 1. Ärmel *m*: fausse ∼ Über-Ä.; ∼s à bouillons, ∼s à gigot Bausch-Ä.; ∼s pendantes Hänge-Ä.; tour de ∼s Ä.-Verbrämung am Handgelenke; cordelier à la grande ∼ Franziska'ner, der Renten besitzt (v. cordelier I.); *fig.* F avoir la ∼ large ein gelinder Beichtvater sein; *fig.* F v. autre I. 1; ↘ avoir la première ∼ die Vorhand bei et. haben; F avoir, tenir q., qc. dans sa ∼ J., et. in der Tasche, in der Hand, in der Gewalt haben, J-s, e-r Sache gewiß sein; *fig.* être à, dans la ∼ de q. zu J-s Verfügung stehen; être en ∼s de chemises in Hemd(s)-Ärmeln sein; F mettre qc. dans sa ∼ sich Etwas zu-eignen; ↘ mettre une épingle sur la ∼ einen Knoten in's Schnupftuch binden (um et. nicht zu vergessen); *fig.* F tirer q. par la ∼ a) J-m et. in Erinnerung bringen, b) J. mit Gewalt zurückhalten (darauf bestehen, daß er bleibe); F il ne se fera pas tirer (par) la ∼ er wird sich Das nicht zwei Mal sagen lassen; v. garde II. 1; *fig.* F ↘ il s'est fait mon garde de la ∼ er geht mir nicht von der Seite; v. gentilhomme I. 2; P du temps qu'on se mouchait sur la ∼ zu O'lim's Zeiten; P ↘ ne pas se moucher sur ôter de la ∼: a) unternehmend, entschlossen sein; b) viel

Erfahrung h.; c) *fig.* nicht auf den Kopf efallen sein; P jambe en ~ de veste krumnes Bein; *prv.* provN. (Normandie) il faurait lui mettre du plomb dans la ~ man müßte ihm die Ärmel mit Blei ausgießen von e-m leichtsinnigen Menschen). 2. Spiel: être à ~ quitt sein; Whist: une ~ eine Parti'e es Robbers. 3. la (bonne) ~ Trinkgeld n in Italien). 4. P (bei den Seiltänzern) Kollekte: faire la ~ den Teller herumgehen assen, Geld (ein)sammeln; auch auf künstliche Wunden hin betteln. 5. zo. ~ de velours gemeiner Tölpel, Vogel (Sula bassana). 6. ⊙ Fischerei: Trichter-netz n; Münze: Scheide-Ofen m. 7. ⚔ † (16. Jhr.) auf die Flügel kommandi'rter Trupp; Flügel m es Bataillo'ns. 8. ⚓ ~ (à eau) Schlauch m, Wasserschlange, Mamiering; ~ dans les aux-sabords Brok m (getheertes Stück egeltuch) in der Ausfütterung der Stückforten; ~ à vent Kühl-, Wind-segel n, Beutel m (auch weit S.). 9. phm. ~ d'Hippocrate Filtri'rsack m. 10. ↘ allgemein: géogr. ana'l m. II. la M~ *npr. f.* 1. der Kanal zwischen England u. Frankreich), Ärmelmeer n r. détroit 1a, canal 3). 2. spanische Provinz a Mancha (spr. mä'n-tscha); v. Don Quichotte. III. *s/m.* 1. Griff, Heft n, Stiel; elm; ~ à balai Besenstiel; v. branler 1; v. cognée. 2. *fig.* ↘ ~ à sabre au-degen. 3. Griffbrett n: connaître, avoir son ~ gut zu greifen verstehen. . ~ de charrue Pflugsterz. 5. a) ♀ ~ ache = caralpé; b) zo. ~ de couteau Messerscheide f, Muschel (Solen vagina nd ähnliche Arten). 6. ⊙ Bandweberei: ~ de andoir Spannnagelgriff; Messerschmiede: ux ~ Härt-Zange f; ~ à émondre Porzellan: fourneau à ~ Kuppelofen; typ. Scheibe f, Preßbengel.

chereaux ‖ ⊙ (mg-sch'rō') [manche III.] *m. pl.* Kartenmacherei: Griffe an der Glättmaschine.

cheron ‖ (mg-sch'rg') [manche] *s/m.* agr. Pflugsterz; ~s d'une brouette Handgriff *sg.* an einem Schiebkarren. 2. oberer Ärmelbesatz an einem Frauenkleide.

che(s)-de-conteau, *pl.* ~-~-~ (mgsch-ku-tō') *s/f.* = languette 8c.

Manchester (Lnd. mg-schä-ßtä'r) I. *npr. m.* n (spr. mä'n-tschi-ßt'r), Mittelpunkt der gl. Baumwollen-Industrie: école de ~ M.schule, freihändlerische politische Partei in England. II. m~ *s/m.* ✺ Sammet-manchester.

manchette ↑ (mg-schä't) [manche] *s/f.* Handkrause, Mansche'tte; auch Pulswärmer m; *fig.* ↘ donner les ~s à q. J-m s Handgelenk stark mit 2 Fingern drücken; F faire de belles ~s à q. J-m e-n Streich spielen, J. hineinreiten; ↘ marquis ~s, de la ~ Bettler m; ↘ chevalier de la ~ Knabenschänder m, Pädera'st m; *prv.* cela i va comme des ~s à un cochon Das paßt ie die Faust auf's Auge. 2. Theil m r manschettenförmig gemachten Blume. chm. ~s de sabre Tuchstück n. *sg.* zwischen Stichblatt und Scheide eines Säbels; ~s botte, ~s de guêtre Art Knie-stulpe *sg.* Fechtkunst: coup de ~ Hieb m nach dem Handgelenke. 5. ♀ ~ grise Art Blätterpilz; de la Vierge Zaunwinde (Convolvulus pium). 6. ♂ zo. ~ de Neptune Spitzenkoralle (Retepōra cellulōsa). 7. ⊙ Metallurgie: ~ en fonte eiserner Stiel eines Stirnhammers; Möbelfabrikation: kleine Tuchstücke *n.pl.* zum Beziehen der Stuhl-Armlehnen etc.; typ. Randbemerkung: ouvrage ~s Buch n mit vielen Randglossen. 8. ⚓ (de bras) Knebel-tau n (Vorrichtung zur Einebelung der Schoten, Halsen etc.).

manchon ‖ (mg-schg') [manche I.] *s/m.* Muff: v. chien I. 1; *fig.* F ↘ langes und Starkes Haar; ↘ avoir des vers dans son Kahle Stellen auf dem Kopfe bekommen. 2. ⊙ Hülse f, Muff (v. endenture 2b); Ring, der zwei Achsen dicht mit ea. verbindet; auch Art Schieb-ring, welcher längs einer Achse schleifen kann; ~ d'alésoir Bohrkopf; Drechslerei: Kluppe f, Futter n einer Dreh- oder Bohrbank; Glasfabrikation: Glascyli'nder, Walze f; Form f, in welche man die Glasmasse bläst; Schmiede: Zwinge f. 3. ⚔ Artillerie: mettre les ~s aux tourillons die zu dünnen Schildzapfen durch Ringe verstärken. 4. ⚓ Eisenbeschlag eines Ankerloches.

manchonnier ‖ ⊙ (mg-schō-nie') ⓔb) [manchon] *s/m.* Glasfabrikat.: Cyli'nder-Arbeiter.

manchot ‖ (mg-schō') m, ~e (~ō't) f ⓔb. [lt. mancus] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. einarmig, -händig; être ~ de la main droite die rechte Hand nicht (mehr) brauchen können. 2. *fig.* F ungeschickt, linkisch: n'être pas ~ a) gewandt sein, b) *fig.* sehen, wo man bleibt; *co.* n'être pas ~ de la langue nicht auf's Maul gefallen sein, seine Zunge zu gebrauchen wissen. II. *s.* 1. Krüppel m mit einem Arm oder einer Hand, auch mit e-m durch cholose 3 untauglichen Arme. 2. *fig.* F ungeschickter, linkischer Mensch. III. ~ *s/m.* zo. 1. Fettgans f (Aptenodȳtes). 2. amboi'nischer Plattfisch, Schollen-Art (Pleurone'ctes mancus).

mancienne ♀ (mg-ßiä'n) *a.* und *s/f.* (viorne) ~ wolliger Schneeball, Schlingenbaum m, Schwelke (Viburnum lantāna).

Mancini (mg-ßi-ni') *npr. m.* id. (spr. män-tschi'-ni), italienischer Familienname, den die Nichten Mazarin's trugen.

mancipation ‖ (mg-ßi-pä-ßiō') [lt.] *s/f.* altrömisches Recht: id., förmlichste Art des Kaufes.

mand ‖ ✺ (mg) *s/m.* Maund (spr. månd), ostindisches Gewicht: ~ des bazars Baza'r-Maund (= 75,₀₀ Zollpfund); ~ des factories Faktorei'-Maund (= 67,₁₂₅ Zollpfund).

Mandane (mg-da'n) *npr. f.* h.a. Ma'ndane, Mutter des Cyrus.

Mandan(e)s (mg-da'n, ~dg') ⓔb) *s/m. pl.* Mandannen, Mandans, Indianerstamm am obern Missouri (Nord-Amerika); ♀ peuplier des ~ vir'ginische Pappel.

mandant ⌣ (mg-dg') [mander] *s/m.* drt. Vollmacht-, Auftrag-geber, Bevollmächtiger.

mandarin ‖ (mg-dä-rg') m, ~e (~ri'n) f [port. aus sft.] I. *a.* mandari'nisch: dialecte ~, langue ~e Sprache f der gebildeten Klassen China's. II. ~ *s/m.* Mandari'n (Amts-Adel in China; auch *fig.*); F Literaten-Jargon: tuer le ~ sich in Gedanken mit e-m Verbrechen beschäftigen, das man nie ausführen wird. III. ~e *s/f.* 1. ✺ Art buntes ostindisches Seidenzeug. 2. kurzer mit Pelz besetzter Damen-Überrock. 3. ♀ Frucht des mandarinier (v. ds.). [Mandari'nbruck.

mandarinage ⊙ (~ri-na'G) *s/m.* Zeugdruckerei:

mandarinal, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ (~nā'l; ~ō') *a.* (nach dem *s.*) in Zssg. Mandari'nen-...

mandarinat ‖ (mg-dä-ri-na') *s/m.* Mandari'nen-amt n, -dienst, -würde f (auch *fig.*).

mandarinier ‖ ♀ (mg-dä-ri-nie'; ⓐb) *s/m.* Mandari'nenbaum, Zwerg-Apfelsi'nenbaum (bsd. auf Malta).

mandarinisme * (mg-dä-ri-ni'ßm) *s/m.* Mandari'nenthum n in China (auch *fig.*).

mandat (mg-da' ⓐ; *pl.* ⓔb) [lt.] *s/m.* 1. drt. Manda't n, Befehl: v. amener 1; ~ d'arrêt Verhaft(ung)s-B. (v. décret 2); ~ de dépôt B., J. bis zu s-r Vernehmung in Verwahrsam zu nehmen; ~ non acceptable Anweisung, welche nicht zur Acceptatio'n zu präsenti'ren ist. 2. Vollmacht f des Abgeordneten von s-n Wählern, Manda't n: ~ impératif Zwangs-Manda't n. 3. päpstliches Manda't, päpstlicher Erlaß. 4. ✺ (Zahlungs-)Anweisung f; Abgabe f eines Wechsels; livre à ~ Anweisungs-, Checkbuch n; ~ (de oder sur la poste) Post-Anweisung f. 5. ⚔ (sofort zahlbare) Anweisung; ~ de passage Paßschein.

mandataire (mg-da-tä'r) [lt. mandatarius] *s/m.* 1. Bevollmächtigter, Anwalt. 2. ~ du peuple Abgeordneter des Volkes, Deputi'rter. 3. † J., zu dessen Gunst der Papst ein Manda't erlassen hatte.

mandat-dépêche * ✺, *pl.* ~s-~ (mg-da-dē-pä'sch) *s/m.* telegra'phische Zahlungs-Anweisung.

mandater ⌣ (mg-da-te') [mandat] ①a. *v/a.* und *v/n.* Verwaltung: beauftragen, eine (Zahlungs-)Anweisung ertheilen; somme ~ée in einer Anweisung festgesetzte Summe.

mandatif, ~ve (mg-da-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* zu einem Manda'te gehörig, in Zssg. Manda'ts-...; † *gr.* mode ~ das befehlende Futu'rum. [Post-Anweisung f.

mandat-poste, *pl.* ~s-~ (mg-da-pō'ßt) *s/m.*

mandatum (Lnd. mg-da-tō'm) [lt.] *s/m.* rl. Fußwaschung f am grünen Donnerstage.

mandchou, ~oue; *m/pl.* ~oux (mg-dschu', ~ū'; ⓐa u. b) *a.* u. M~, M~oue *s.* ma'ndschu; Ma'ndschu, Bewohner(in) der Mandschurei' (= mantchou).

Mandchourie (mg-dschu-ri') *npr. f.* Mandschurei', chine'sische Provinz (= Mantchourie).

mande ⊙ (mgd) [= manne I.] *s/f.* zwei-henkeliger Korb zum Transpo'rt der Pfeifen-Erde.

Mandé (mg-de') *npr. m.* v. Daguerre.

mandeline ♀ (mg-d'li'n) *s/f.* Alpen-Leberbalsam m, Scrophularine'en-Art (Erinus alpinus).

mandement ⌣ (mg-dmg') [lt. mandāre] *s/m.* 1. Verordnung f, schriftlicher Befehl, Erlaß, Manda't n: († si) donnons en ~ wir thun kund und befehlen hiermit ... 2. Hirtenbrief eines Bischofs. 3. † Zahlungs-Anweisung f an einen Steuer-Empfänger oder -Pächter.

mander ⌣ (mg-de') [lt. mandāre] ①a. I. *v/a.* 1. berichten, melden, zu wissen thun: je ne le lui ai point ~é, je le lui ai dit ich hab's ihm nicht geschrieben, ich hab's ihm (in's Gesicht) gesagt. 2. ~ q. J. zu sich bestellen, entbieten; ~ qc. befehlen, daß Einem Etwas geschickt werde. 3. ~ que (mit *subj.*) schriftlich befehlen, daß ...: ~ons et ordonnons (wir) thun kund und befehlen hiermit ... 4. ↘ Briefe etc. schicken. II. se ~ gemeldet werden.

Mandeure (mg-dȫ'r) [lt. Epamanduodūrum] *npr. f.* id. n. französische Stadt (Doubs).

mandibulaire ♂ (mg-di-bü-lä'r) [lt.] *a.* an., zo. in Zssg.: Kinnbacken-..., Unterkiefer-...

mandibule ♂ (mg-di-bü'l) [lt. mandibŭla] *s/f.* an., zo. Kinn-backen m, -lade, Unterkiefer m (Lafl. 5. 8); ~s *pl.* Kiefer *m. sg.* der beißenden Insekten: F jouer des ~s kauen, essen.

mandibulé, ~e ♂ (mg-di-bü-le') *a.* und *s.* zo. (Insekt n) mit Kiefern.

mandibuliforme ♂ (mg-di-bü-li-fō'rm) [lt.] *a.* kinnladenförmig.

mandibulite, B., Lnd.: ~the ♂ (mg-di-bü-li't) [lt.] *s/f.* versteinerte Fisch-kinnlade.

mandil ‖ (Lnd. mg-di'j) [prs.] *s/m.* Art persischer Tu'rban.

mandille (mg-di'j) [L. = mantille] *s/f.* 1. chm. Lakai'en-Rock m (Art Mantel). 2. weit S. Armen-Kittel m, dürftiges Kleid.

mandingue (mg-dg'g), a. ~o (~dg-go') *a.* u. M~ *s.* (zu) den Mandi'ngo-Negern gehörig; Mandi'ngo(-Neger(in)).

mandole P ↘ (mg-dō'l) *s/f.* Ohrfeige: jeter une ~ eine Ohrfeige geben.

mandolet ‖ F (mg-dō-lä') *s/m.* Pisto'le f.

mandoline ↑ (mg-dō-li'n) [it.] *s/f.* Laute (kleine Zither), Mandoli'ne.

mandore (mg-dō'r) [it. vom lt. pandūra] *s/f.* chm. Pandu're, Mando're (v. luthée).

Mandou (mg-du') *npr. m.* myth. Me'ndes, ägyptischer Gott der Zeugungskraft.

mandragore ♂ (mg-drä-gō'r) [grch.; a/f. mand(r)egloire, main de gloire] *s/f.* 1. ♀ Alrau'n m, nachtschatten-artige Pflanze (Mandragōra officinālis). 2. phm. Alraunwurzel.

Malazon. Malgrat. Maliaño. Malon. Malpartida. Malvedo. Malzaga. Malle
Manacor. Manantiales. Manganeses. Mangualde. Manises. Manlleu. Manre
Manuel. Manzanares. Manzaneque. Manzanos. Marañon. Marcilla. Marchal



**mandragorite** (mg-drä-gō-ri't) [mandragore] *s/m.* Wein, worin man Alraunwurzel hat ziehen lassen.

**mandrague** ⊙ (mg-drä'g) *s/f.* Thunfisch-netz *n.*

**mandre** ╲ (mg'dr) [grch.] *s/f.* Kloster *n*, Einsiedler-grotte, Klause.

**mandrer** ‖ (mg-dre') [Jan. moindre] ①a. I. *v/a.* ╲ ~ le prix den Preis herabsetzen. II. *v/n.* abnehmen, mager werden (Sd.).

**mandrerie** ⊙ (mg-drǝ-ri') [mandrier] *s/f.* Korbmacher-Waare, aus lauter Schienen (ohne Stäbe oder Reife) geflochten.

**mandrier** ‖ (mg-drie', *st.s.* ~i-e'; ⓢb) [mande] *s/m.* Flechter von Körben ohne Stäbe oder Reife.

**mandrill** ⚥ (L. mg-dri'l; M-Cz. 398: ~i'j) *s/m.* zo. Waldteufel(-Affe), Mandri'll, Pa'vian von Guine'a (Simia maimon).

**mandrin** ‖ (mg-drg') I. *s/m.* ⊙ 1. Drechslerei: Docke *f*, Futter *n*, Patro'ne *f*: ~ brisé, ~ à l'anneau Klemmfutter *n*; ~ de cochon D. mit Schraubenspitze; ~ excentrique Versetzkopf; ~ à gobelet Hohl-D.; ~ à gueule de loup gespaltene Schrauben-D.; ~ universel Planscheibe *f* der Drehbank. 2. Feuerwerkerei: Winder für die Hülsen der Signa'l-Rake'ten; Formkegel, Spitzkappen-Holz *n*; Kammerholz *n*; Töpferei: Futter *n* (= choque 2). 3. Gold-arbeit: Form-klotz, -holz *n*. 4. Kupferstecherei: Kittstock. 5. Metallnegie: Kern, Dorn. 6. Schlosserei: Art Durchschlag, Loch-eisen *n* zum Größermachen zu kleiner Löcher. 7. Tischlerei: in der Mitte einer Säule stehender, die Planken zusammenhaltender Pfosten. 8. Uhrmacherei: Drehdocke *f*. 9. Holzscheibe *f* zum Vergolden; ~ à boutons Bruni'rform *f*; eiserner Handgriff. 10. Tragring der Lichtputzenschale; ~ à aiguière Kloben, Schraubstock zum Versilbern der Wasserkannen. 11. Waffenfabrikation: Form-Eisen *n* zu den Degen- und Säbel-scheiden; Dockenspindel *f*, Rohrbohrer. 12. chir. Stilet *n*, Dogge *f* einer Hohlsonde oder eines Kathe'ters. 13. ⚔ Artillerie: Patro'nen-holz *n*, -winder, Cyli'nder (auf Kriegsschiffen: Kardusstock). II. M~ *npr. m.* Louis M~ id., berüchtigter Schmuggler-Hauptmann (gerädert 1755); *fig.* c'est un M~ er ist ein Spitzbube, er ist zu Allem fähig.

**mandriner** ‖ ⊙ (mg-dri-ne') [mandrin I.] ①a. *v/a.* auf das Formholz oder in die Docke thun (= emmandriner).

**mandrite** (mg-dri't) [mandre] *s/m.* Einsiedler, Klausner.

**Mandubiens** (mg-dü-big'), ~es (~bi'ꝛ) ⓢb. *s/m. pl.* h.a. Mandu'bier, altes gallisches Volk (dessen Hauptstadt Alesia war).

**manducable** ⚥ (mg-dü-ka'bl) [lt.] *a.* eßbar, genießbar, (ohne Nach-theil) zu essen.

**manducation** ‖ (mg-dü-kä-ßig'ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. ⚥ Physiologie: Kauen *n*, Essen *n*. 2. rl. bei den Juden: Essen *n* des Osterlammes; bei den Christen: Genuß *m* des Abendmahls.

**manéage** ⚓ (mä-nē-a'ɢ) [main] *s/m.* unentgeltliche Hand-arbeit der Matro'sen beim Ein- und Aus-laden.

**manége** (mä-nē'ɢ; L. ~ä'ɢ, trotz é) [it. vom lt. manus] *s/m.* 1. ♈ Reitkunst *f*; Bahn-, Schule-reiten *n*: ~ de guerre ungleicher Galo'p mit häufigem Wechsel zwischen Links- und Rechts-Galo'p; ~ par haut hohe Schule. 2. Reit-bahn *f*, -haus *n*, -schule *f*; h.m. Sitzungssaal des Jakobi'ner-Klubs in einer Reitbahn bei den Tuilerien: (parti, société du) ~ Partei' *f* aus den Überresten der Jakobi'ner, unter dem Directo'rium gebildet. 3. Dressu'r *f*, Schule *f* der Pferde; v. cheval I. 1. 4. *fig.* Treiben *n*; Kniffe *pl.* 5. ⊙ Göpelwerk *n*: ~ à colliers Pferdemühle *f*; Bergbau: Gang, Richtung *f* der Steinkohlen-Adern. 6. ⚓ ~ du navire Besteuerung *f* e-s Schiffes (Kunst ein Schiff gut zu führen). Syn. v. intrigue.

**manégé**, ~e (mä-nē-ɢe') [manége] *a.* cheval ~ dressi'rtes, zugerittenes Pferd.

**manèque** ♀ (mä-næ'k) *s/m.* Ab-art *f* des Muska't-Nußbaumes.

**Manès** (mä-næ'ß) *npr. m.* Manes, Stifter der Manichä'ersekte (240 — 274); lehrte, daß die Welt zum Theil von Gott, zum Theil vom Teufel geschaffen sei.

**mânes** (män ⓢb) [lt.] *s/m. pl.* (Bos., Les., Furetière: *s/f. pl.*; auch dieux ~) Manen, abgeschiedene Seelen *f/pl.*, Schatten.

**manet** ‖ ⊙ (mä-næ') *s/m.* 1. Fischerei: tuchförmiges Fischnetz (= bigearreyre). 2. [*dim.* von main] Schlächterei: ╲ = maniement 5.

**Mané, Thécel, Pharès** (mä-ne', tē-ßä'l, fä-ræ'ß) *s/m.* h.a. Me'ne Te'kel Urpha'rsin (v. Daniel V. 25); *fig.* ╲ dringendes Mahnwort.

**Manéthon** ‖ (mä-nē-tg') *npr. m.* h.a. Ma'netho, ägyptischer Priester und Historiker (3. Jahr. vor Chr.).

**manette** (mä-næ't) [main] I. *s/f.* 1. ⊙ agr. rundes Stech-eisen; Goldschlägerei: Leitstock *m*; Maurerei: Eisengriff *m*; Hebel *m* zur Bewegung der Stangen an Lokomoti'ven. 2. P v. mademoiselle 7. II. M~ *n.d.b. f.* id. = Manon.

**Manfred** (mg-fræ'd) *n.d.b. m.* Ma'nfred (= Mainfroi); in Byron's gleichn. Drama Typus unbegrenzten Wissensdurstes.

**mangabey** ⚥ (mg-gä-bæ') *s/m.* zo. id., rußfarbiger Affe (Simia fuliginosa).

**mangalis** (L. mg-gä-li'ß) *s/m.* Ma'ngalin, Diama'nt- und Perlen-Gewicht *n* in Ost-Indien (= 388 Centigrammen).

**mangan** ‖ ⚔ † (Lnd. mg-gg') *s/m.* Mittel-Alter: Pfeil, Schleuderstein (= mangonneau 2).

**manganate** ⚥ (mg-gä-nä't), ╲ ~ésiate (~ne-ʃi-a't) *s/m.* chm. manga'nsaures Salz.

**mangane** ⚥ † (mg-ga'n) *s/m.* chm. = manganèse.

**manganelle** ⚔ (mg-gä-næ'l) *s/f.* = mangonneau.

**manganèse** ⚥ (mg-gä-næ'ʃ) *s/m.* (Bu. *s/f.*) min. Manga'n *n*; Manga'n-über-oxy'd *n*, Braun-stein (= peroxyde de ~); ~ barytique hydraté Hart-manga'n-erz *n*; ~ carbonaté M.-Spath; ~ oxydé hydraté Wad, M.-Schaum; ~ oxydé silicifère = rhodonite; ~ phosphaté ferrifère = triplite; ~ sulfuré M.-Blende *f*, -Glanz; écume de ~ v. écume 4.

**manganésiate** ⚥ ╲ (mg-gä-ne-ʃi-a't) *s/m.* = manganate.

**manganésien** ‖, ~enne ⚥ (~ne-ʃig', ~ʃæ'n), ~fère (~ʃi-ʃä'r) *a.* min. manga'nhaltig.

**manganésique** ⚥ (mg-gä-ne-ʃi'k), mehr gbr. ~ique (~gä-ni'k) *a.* chm. oxyde ~ Manga'n-oxy'd *n*.

**manganeux** ‖ ⚥ (mg-gä-nö') *a/m.* (nach dem *s.*) chm. oxyde ~ Manga'n-oxydu'l *n*.

**manganico-...** ⚥ (mg-gä-ni-ko...) in Zss.: Manga'n-oxy'd-...: sulfate ~-potassique schwefelsaures Manga'n-oxy'd-Ka'li.

**manganides** ⚥ (mg-gä-ni'd ⓢb) [mangane] *s/m. pl.* min. manga'n-haltige Minera'lien *n. pl.*

**manganique** ⚥ (mg-gä-ni'k) *a.* chm. = manganésique.

**manganite** ⚥ (mg-gä-ni't) *s/f.* min. Mangani't *m*, Braunmanga'n-Erz *n*.

**manganium** ╲ (~ni-o'm) *s/m.* = manganèse.

**manganoso-...** ⚥ (mg-gä-no-ʃo-...) chm. in Zss.: Manga'n-oxydu'l-...: sulfate ~-ammonique schwefelsaures Manga'n-oxydu'l-A'mmoniak.

**mangeable** (mg-ɢa'bl) [manger] *a.* (nur nach dem *s.*) eßbar.

**mangeaille** (mg-ɢa'j) [manger] *s/f.* Futter *n* für Hausthiere; ⌈ (von Menschen) Fraß *m*, Fresserei.

**mangeant** ‖, ~e ⌈ (mg-ɢg', ~g't) [manger] *a.* (nur nach dem *s.*) essend: être bien ~ gut essen, gut leben.

**mange-bouillon** ‖, *pl.* ~-~ (mgɢ-bü-ig') *s/m.* zo. Wollkrautwurm, Benennung auf Wollkraut- oder Königskerzen- (Verbascum-)Arten lebender Insektenlarven.

**mange-fourmis** ‖, *pl.* ~-~ (mgɢ-für-mi'; ⓢb) *s/m.* = fourmilier I.

**mange-froment** ‿ *pl.* ~-~ (mgɢ-frō-mg'; ⓢb) *s/m.* zo. Weizenfresser, irrthümliche Benennung der Larven des siebenpunktigen Marienkäfers.

**mangelin** ‖ (mg-ɢ'lg') *s/m.* = mangalis.

**mange-merde** P, *pl.* ~-~ (mgɢ-mæ'rd) *s/m.* Mist-Käfer.

**mangeoire** (mg-ɢoa'r) [manger] *s/f.* 1. Vieh-, Pferde-Krippe, Futter-trog *m*; *fig.* ⌈ tenir la ~ haute à q. J-m den Brotkorb höher hängen; *fig.* ⌈ v. dos 1. 2. P ╲ Kneipe, Bums *m*.

**mangeotter** ‖ ⌈ ╲ (mg-ɢō-te') [manger] *v/a.* a) ein Bißchen essen, knabbern, b) ohne großen Appetit essen, c) oft essen.

**manger** ‿ (mg-ɢe') [lt. manducāre] ①m. Inhalt: I. *v/a.* 1. essen. 2. *fig.* 3. *fig.* verzehren. 4. zerfressen. 5. nicht aussprechen. 6. Kartenspiel. 7. ⚓. II. *v/n.* essen. III. se ~ sich essen, gegessen w. 2. *fig.* sich schaden. 3. *gr.* verschluckt w. 4. ⊙ sich abnutzen. IV. *s/m.* Essen.

I. *v/a.* 1. essen (v. dîner I.); von Thieren: fressen: ~ à l'huile eine Speise mit Öl essen; ~ de tout Alles gerade durch essen (nicht wählerisch im Essen sein); voulez-vous me faire l'honneur de ~ mon potage? wollen Sie mein Gast sein?, wollen Sie einen Teller Suppe mit mir essen? 2. *fig.* ⌈ v. âme 1, blanc II. 2, chemin 2; ⌈ ~ son bifteck schweigen; P ╲ ~ du bœuf arm sein; ~ du cheval sich mit Pferden abgeben; v. croque(-)au(-)sel; ~ les crucifix in Einem fort beten, frömmeln; v. dieu I. 1, dos 1; ~ la douleur seinen Schmerz verbeißen; P ~ du drap = ~ du mérinos; P ~ le gibier nassauern; v. grain 1; ~ de la guerre einer Schlacht beiwohnen; P typ. ~ un lapin e-n Kolle'gen begraben; ~ dans la main zu familiä'r werden, J-s Güte mißbrauchen; P ~ de la merde im schrecklichsten Elende leben, auf der Straße aufgelesene Abfälle fressen; P ╲ ~ du mérinos Billard spielen; ~ de la misère am Hungertuche nagen; ~ le morceau a) P ein Geheimniß verrathen, etwas zu früh unter die Leute bringen; b) ⌈ Enthüllungen machen, seine Mitschuldigen verrathen; P se ~ le nez sich bis auf's Blut schlagen; je vais te ~ le nez! ich schlag' Dir die Zähne ein!; ⌈ ~ les nuages die Wolken durchbrechen (vom Monde); P ~ l'or à la cuiller sehr reich sein; ⌈ ~ sur l'orgue, auch ~ sur q. einen Mitschuldigen verrathen, um sich selbst zu retten; P ╲ ~ le pain hardi sich an fremden Tisch setzen (von Dienstboten); chm. ~ le pain du roi des Königs Brot essen (Soldat sein); P ╲ ~ le pain rouge vom Morde leben; il ~e son pain dans sa poche oder son sac er giebt Niemandem 'was ab; il sait (plus que) son pain ~, il a ~é plus d'un pain er kann mehr als Brot essen, er hat sich in der Welt umgesehen (vgl. faire I. E. 39); ~ de plus d'un pain nicht immer aus derselben Quelle schöpfen; v. blanc I. 2, fumée 2; P ~ du pavé vergeblich nach Arbeit laufen; P avoir ~é ses pieds aus dem Munde riechen; P ╲ ~ des pissenlits par la racine Erde kauen (todt sein); P ╲ ~ des pois chauds das Maul voll heißer Erbsen haben (nicht zu antworten wissen); P ╲ ~ le poulet unerlaubten Profi't theilen; P ~ de la prison gefangen sitzen, im Loche stecken; v. sauce; P ╲ ~ une soupe aux herbes im Felde *ꝛc.* bei Mutter Grün schlafen; P thé. ~ du sucre beklatscht w.; ⌈ ~ de la vache enragée von der schwarzen Kuh getreten sein, viel Elend ausstehen, viel durch(zu)machen (haben); auch schlechtes Essen (P schlechten Fraß) bekommen; ╲ joli à ~ (vgl. croquer I. 1) allerliebst, ⌈ zum Anbeißen; *prv.* les gros poissons ~ent les petits die großen Diebe hängen die kleinen; v. brebis 1; il est savant jusqu'aux dents, il a ~é son bréviaire er hat bis an den Hals studi'rt; on ne va point aux noces sans ~ wer



Manganeses: { Zamora
Astorga

hena Maria Marmolejo. Martin del Rio. Martorell. Marsa . Marratxi. Marron Masalavés. Masamagrell. Massatrochos. lbo. Mascaraque. Masias. Masnou. Masquefa. Mata Espesa

Matalla. Mata mala Mata negra





l sagt, muß auch B sagen; excommunié …e bien pain ou vache vom Kirchenbann …irbt kein Mann; v. boulanger I. 3. *fig.* verzehren; aufzehren; durchbringen, F verfressen; verthun: ~ q. 3. auf-essen, I-s Hab und Gut verzehren; *fig.* ~ q. de caresses I. vor Liebe auffressen: ~ le fonds avec le revenu das Kapital mitsammt den Zinsen durchbringen; …a part est ~ée er hat Nichts mehr zu essen; les femmes le ~ent die Frauen ruini'ren ihn, F fressen ihn auf; † ~ sur …e poing im Voraus verbrauchen, Schulden auf künftige Einnahmen machen; v. …lé 1. 4. zerfressen (von Mäusen, Insekten 2c.); weitS. verwischen, weg-spülen, beizen, verschwinden machen: ~ les bords …as Ufer wegspülen; le grand air ~e les couleurs die freie Luft zieht die Farben aus; écriture ~ée par le temps durch die Zeit verblichene Schrift; ⊖ fressen, abnutzen, malmen (von Maschinen-theilen); Seifenfabrikation: le savon ~e bien die Seife bindet gut. 5. nicht aussprechen, verschlucken: ~ (la moitié de) ses mots Wörter (beim Sprechen) verschlucken; F ~ …a commission, l'ordre den Auftrag, den Befehl vergessen. 6. Kartenspiel: ~ (les cartes marquantes) überste'chen. 7. ⚓ …tre ~é par la mer sich in den Höhlungen der Wellen befinden; ~ le navire das Schiff peitschen und überströmen (von den Wogen); ~ du sable das Glas (die Sanduhr) zu früh wenden, einen Stützenbull machen (vom Ruderbeitrueter); la terre ~e …n bâtiment das Schiff geht im Schatten einer hohen Küste; ~ le vent à un bâtiment e-m Schiffe den Wind abgewinnen, e-m Schiffe (zum Nachtheil) den Wind …bhalten. II. *v/n.* essen, speisen: v. …onner I. 37; ⊖ donner à ~ à un moulin Zuckerrohr 2c. in die Mühle schieben; je vous …rie de ~ (ich) bitte, langen Sie zu; savoir ~ Feinschmecker sein; salle à ~ Speisesaal *m*; v. main I. 1; F il vent en ~ er hat Lust sich zu schlagen; ~ à table ronde ohne viel Umstände essen; P ~ comme …n chancre, un gendarme, comme quatre wie ein Wolf fressen, für vier Mann essen; *prv.* v. appétit 5; v. boire I. 2; bonne …ête s'échauffe en ~ant wer schnell ißt, arbeitet auch schnell. III. se ~ 1. sich (fr)essen; gegessen w.; *fig.* aufgezehrt, verthan w.; *prv.* v. loup I. 4. 2. *fig.* sich schaden, sich mißhandeln: F …e ~ le nez sich schlagen; se ~ des yeux sich voll Leidenschaft anblicken, mit den Augen verschlingen: F se ~ les sangs sich ärgern (Balz.). 3. ⚘ *gr.* verschluckt werden (von Voka'len). 4. ⊖ sich abnutzen, verzehren (von Maschinentheilen). V. I *s/m.* Essen *n* (die Speise); F il en …erd le boire et le ~ er vergißt Essen und Trinken darüber; v. boire III; *prv.* …petit ~ bien boire je schlechter das Essen, …esto besser muß man trinken.

…**ngerie** F (mg-G'rī') [manger] *s/f.* 1. Fresserei, Viel-Essen *n.* 2. *fig.* ↘ ungebührliche hohe Sporteln *pl.*, Geldschneiderei. 3. le monde n'est qu'une ~ universelle des …ns par les autres in der Welt sucht Einer den Andern zu übervortheilen.

…**nge(-)tout** ‖ F, *pl.* ~‖ (mg-tu') *s/m.* 1. Verschwender. 2. grüne Bohnen *f/pl.*, grüne Erbsen *f/pl.*, die man mit den Schalen ißt.

…**ngeur**(mg-Gö'r) *m*, ~**se** (~ö'ſ)*f* [manger] 1. *s.* 1. Esser(in); weitS. Viel-Esser *m*, F Fresser *m*, Vielfraß *m*; *fig.* F flotter Kerl, Verschwender *m*; gros, petit ~ starker, schwacher Esser. 2. *fig.* P ~ de blanc Louis *m*, J. der sich von einem Frauenzimmer unterhalten läßt (vgl. blanc II. 12 u. maquereau II.); ~ de chrétiens Leute-schinder *m*; F ~ de bon Dieu, ~ d'images, ~ de saints, ~ de cœurs, ~ de crucifix Mucker *m*, Scheinheiliger *m*; F ~ de charrettes ferrées, ~ de petits enfants Eisenfresser *m*, Brama'rbas *m*; ~ de Français Franzo'senfresser *m*; ↘ ~ (de galettes) Verräther *m*; ~ de livres Bücherfresser *m* (v. e-m viel Auslei'renden Menschen); *co.* ~ de pommes Normanne *m*; ~ de viandes apprêtées, ↘ ~ de pain mollet Bärenhäuter *m*, Mensch *m*, der verlangt, daß ihm die gebratenen Tauben in's Maul geflogen kommen sollen; P très-b. ~se de viande crue gemeine Hure. II. ~ *s/m.* zo. a) ~ de fourmis Ameisenbär (Myrmecophāga); b) ~ d'abeilles, ~ de miel, ~ de moucherons Bienenwolf (Merops apiaster); ~ de cerises Pfingstvogel, Piro'l (Oriŏlus galbŭla); ~ d'huîtres Austernfischer (Hæmatŏpus ostralĕgus); ~ de noyaux Kernbeißer (Coccothrau'stes vulgāris); ~ de poivre Pfefferfraß, Tukan (Rhamphastos); ~ de riz Reis-Piro'l (Oriŏlus oryzivŏrus) = bruantin, auch R.-Sperling (Loxĭa oryzivŏra) und R.-Staar (Emberĭza oryzivŏra); ~ de serpents Schlangen-Adler, Sekretä'r (Gypogerănus africānus); c) ~ d'appât schwarzer Hornfisch (Balistes ringens); d) ~ de chèvres Wasser-Riesenschlange *f* (Boa scytăle); ~ de loirs, ~ de rats Schlangen-Art *f* (Boa rativŏra).

**mangeure** (mg-Gü'r) [manger] *s/f.* 1. Fraß *m*, ange- oder zer-fressene Stelle; ~ de vers Wurmfraß *m*. 2. ch. Äsung, Nahrung der wilden Schweine. [gller.

**manglier** ‖ ⚘ (mg-Gĕ'; ⓑb) *s/m.* = man-

**Mangin** ‖ (mg-Gĭ') *npr. m.* id., bekannter reich gewordener Marktschreier, der Bleistifte verkaufte († um 1860); *fig.* Cha'rlatan.

**mangle** ⚘ (mg'gl) *s/f.* (↘ *s/m.*) Frucht des Wurzelbaumes (v. manglier) = mangue 1.

**manglier** ‖ ⚘ (mg-gli-e', F mg-glĕ'; ⓑb) *s/m.* Wurzelbaum (Rhizophŏra mangle) = mang(n)ier, palétuvier.

**mangonneau** ⚔ † (mg-gŏ-no') [b.l. manganum] *s/m.* Mittel-Alter: 1. Wurfgeschütz, Schleuder *f.* 2. Pfeil, Schleuder-stein (= mangan).

**mango(u)stan** ‖ ⚘ (mg-gu-stg', ~gŏ…) *s/m.* Mangosta'ne *f*, ost-indischer Baum (Garcinĭa mangostāna); auch Name der Gattung G.

**mangouste** ♉ (mg-gu'ßt) *s/f.* 1. ⚘ Mangosta'n-Apfel *m.* 2. zo. Mangu'ste, Bisamkatze (Herpestes); ~ d'Égypte Ichneu'mon *m* (Herpestes ichneumon).

**mangue** (mgg) *s/f.* 1. ⚘ = mangle. 2. ♉ zo. id., afrika'nische Bisamkatzen-Art. 3. ⊖ Fischerei: Art Netz *n.* [= manglier.

**mang(u)ier** ‖ ⚘ (mg-gĕ', ~Gĕ'; ⓑb) *s/m.*

**Manheim** (mă-nĕ'm) *npr. m.* Man(n)heim *n*, Stadt im Großherzogthum Baden; or de ~ = similor; v. gavial 3. [loch *n.*

**manho** * ⊖ (mă-no') [engl.] *s/m.* Dampf-

**mani** (~ni') *s/m.* 1. ⚘ id., guya'nische Guttife're (Moronobĕa coccinĕa) 2. id., Harz von ~ 1.

**maniable** (mă-ni-a'bl) [manier] *a.* (nur noch dem *s.*) 1. leicht od. beque'm (zu handhaben), handlich; geschmeidig, bildsam (von einer Sprache). 2. leicht zu verarbeiten. 3. *fig.* lenksam, umgänglich. 4. ⚓ temps peu ~ vollhandig Wetter *n* (wo ein Matrose viel und schwere Arbeit hat).

**maniacal**, ~e ♉ (L. mă-ni-ă-kă'l) [maniaque] *a.* path. (délire) ~ mit Raserei verbunden(er Irrsinn).

**maniage** ⊖ (mă-ni-a'G) [manier] *s/m.* Töpferei: Bearbeiten *n*, Kneten *n* des Thones.

**maniaque** ♉ (mă-ni-a'l) [lt. manĭăcus] *a.* (nur noch dem *s.*) und *s.* wahnsinnig, tobsüchtig; Wahnsinnige(r); verrückt (auch *fig.*), Verrückte(r).

**manicanterie** † (mă-ni-kg-t'rī') *s/f.* Singschule für Chorknaben.

**manichéen** ‖, ~ne (mă-ni-schĕ-g', ~ĕ'n) [Manès] *a.* und *s.* rl. manichä'isch; Manichä'er(in); F ↘ cela me ferait devenir ~ das ist zum Katho'lisch-, Luthe'risch-, Kalvi'nisch- 2c. werden (wenn J-m et. zu arg wird); nouveaux ~s neue M. (Albige'nser).

**manichéisme** (mă-ni-schĕ-i'ßm) *s/m.* rl. Lehre *f* der Manichä'er. [nichéen.

**manichéiste** ↘ (mă-ni-schĕ-i'ßt) *a.* = ma-

**manichoir** ⊖ (~schŏa'r) *s/m.* Glättholz *n.*

**manic(h)ordion** ‖ (M-Cz. 430: mă-ni-kŏr-di-g') [lt. manus, chorda] *s/m.* 1. ♪ † id. *n*, Klavier-ähnliches Instrument, gedämpftes Spinett; F ↘ jouer du ~ eine heimliche Liebschaft haben. 2. ⊖ Papierfabrikation: Bindedraht der Form.

**manicle** (mă-ni'kl) [lt. manicŭla] *s/f.* 1. ⊖ a) Gießerei: Bille; b) Tuchmacherei: Handgriff *m* der Tuchschere; c) = manique 2. 2. F a) Hand-, Fuß-schelle der Sträflinge: frère de la ~ Spitzbube *m*, Gauner *m*; b) *fig.* Hinderniß *n*, störende Sache. [renhaus *n.*

**manicome** (mă-ni-kŏ'm) [grch.] *s/m.* Ir-

**Manicon** ‖ P (~kg') *npr. m.* v. madame 8.

**manicorde** (mă-ni-kŏ'rd) *s/m.* 1. ♪ = manic(h)ordion 1, claricorde. 2. ⊖ Drahtzieherei: feinste Sorte Eisendraht.

**manicou**, *pl.* ~s (mă-ni-ku'; ⓑb) *s/m.* 1. ♉ zo. (rat) ~ virgi'nisches Beutelthier, Opo'ssum *n* (Didelphys virginiāna). 2. ↘ = manitou 1.

**manicroc** ‖, auch ~s, ↘ ~e (mă-ni-kro'; ⓑb) [main] *s/m.* Invali'de ohne Arme, oder der seine Arme nicht mehr brauchen kann.

**manicule** ♉ ↘ (mă-ni-kü'l) I. [lt. manus] *s/m.* zo. Vorderfuß der Säugethiere. II. [manie] *s/f.* gelinder Wahnsinn.

**manicure** ↘ (mă-ni-kü'r) [lt.] I. *s/f.* Pflege der Hände. II. *s/m.* Fingernägel-Beschneider (vgl. pédicure).

**manie** (mă-ni') *s/f.* I. [grch.] 1. ♉ path. Wahn-sinn *m*, -witz *m*. 2. F unsinnige Gewohnheit, Narrheit, fixe Ide'e; übertriebene Vorliebe (für et.), unmäßiger Hang (zu et.), Mani'e: ~ des grandeurs Größen-W.; ~ des vers Sucht, Verse zu machen; *prv.* chacun a sa ~ Jeder hat seinen Kopf für sich, Jeder hat sein Steckenpferd. II. [lt.] 1. ehm. Wachsbild *n* zum Bezaubern. 2. ♉ zo. Nacht-Schmetterlings-Art. **Syn.** 1. *manie* regarde les travers de l'esprit; *tic* les mauvaises habitudes du corps. 2. v. folie 2.

**maniement** (L. mă-ni-mg'; A. ~ni~), *poét.* ~i~ (~ni~) [manier] *s/m.* 1. Anfühlen *n*, Befühlen *n*, Betasten *n.* 2. häufiges In-die-Hand-Nehmen. 3. Handhabung *f*, Gebrauch, Behandlung *f* (auch *fig.*): recouvrer le ~ de ses membres den Gebrauch seiner Glieder wieder erlangen. 4. Führung *f*, Verwaltung *f*; ● zu verwaltende Summe Geldes: ce caissier a beaucoup de, un grand ~ dieser Kassi'rer hat beträchtliche Summen unter den Händen. 5. ⊖ Schlächterei: mehr oder weniger kenntliche Fett-Ablagerungen *f/pl.* bei einem Mast-Thiere.

**manier** ‖ (mă-nĕ'; ⓑb) *s/m.* zo. provN. rothrückiger Würger, Vogel (Lanĭus collurĭo).

**manier** (mă-ni-e') [lt. manus] ①a. I. *v/a.* 1. be-, an-fühlen, betasten; weitS. (oft) in die Hand nehmen; v. dur I. 1; je l'ai vu et ~é ich hab's mit eignen Augen gesehen; je ne l'ai ni vu ni ~é Das ist mir ganz fremd, ich weiß Nichts davon; *prv.* on ne peut ~ du beurre sans se graisser les doigts es bleibt immer et. an den Fingern kleben (d.h. wer viel Geld durch die Finger laufen läßt, hat Vortheil). 2. handhaben, führen, gebrauchen, mit et. um(zu)gehen (wissen), mit et. zu thun haben; *fig.* ~ bien la parole sich leicht auszudrücken wissen; bien ~ la plume die Feder gut (zu) führen (wissen); ⚔ ~ les armes die Waffen handhaben, sich im Gebrauche der Waffen üben. 3. *fig.* in der Hand (in der Gewalt) haben; bearbeiten, behandeln; lenken; verwalten: ~ beaucoup d'argent große Geschäfte ma-



Jeluchon / ruffian / marlou } lacromuche / poisson

Manqualde: Guarda-Pampa

chen; Reitkunst: ~un cheval ein Pferd schulmäßig reiten. Syn. on *touche* par toutes les parties du corps; on ne *manie* qu'à pleine main; *tâter* et *palper* sont par rapport à toucher et à manier comme regarder et écouter relativement à voir et à entendre; on *tâte* d'un seul coup, on *palpe* à plusieurs reprises. II. v/n. 1. Reitkunst: feine Schulen gut machen, dem Reiter gehorchen (vom Pferde); v. faux II.; ~ de ferme à ferme, ~ en place Sprünge in einem Zeitpunkte, auf einer Stelle machen; ~ sur les hanches auf die Hanken bearbeiten. 2. ⊙ a) Dachdeckerei: ~ à bout ein Dach umdecken; b) ein Pflaster umlegen. III. se ~ 1. sich anfühlen. 2. sich handhaben, sich gebrauchen lassen: F cela ne se ~e pas ainsi auf die Art geht's nicht. 3. *fig.* ↘ sich geschickt benehmen. 4. *fig.* sich lenken lassen. 5. ⚓ gut manövriren. IV. ‖ s/m. au ~ beim Anfühlen.

**manière** † (mă-niä'r) [D. lt. manus] I. s/f. 1. Art, Weise: la ~ dont ... die Art, auf welche ..., mit welcher ...; de, à la ~ que ... in der Art, wie ...; en aucune ~ auf keine Weise; en quelque ~ gewissermaßen; en quelque ~ que ce soit wie dem auch sei; F *iro.* de la belle, bonne ~ derb, tüchtig; de la même ~ ebenso; à la ~ de ... nach der Art des ...; à (Sév. ↘ en) sa ~ auf seine Art; de ~ ou d'autre auf die eine oder die andere Art; de toutes les ~s ganz ohne Rückhalt; *advt.* par ~ d'acquit nur zum Schein, obenhin, nothgedrungen; par ~ de dire, d'entretien oder de conversation gesprächsweise, im Gespräch; † amoureuse ~ = complexion amoureuse. 2. ~ de parler Redeweise, Redens-Art; Ausdruck *m*, *pl.* Redens-Arten, Floskeln; ~ de penser Denk-Art; ~ de voir Ansicht; il a une toute autre ~ de voir er steht auf einem ganz andern Standpunkte. 3. Künste und Litteratur: Geschmack *m*, Manier, Art und Weise (der Ausführung); engS. Künstelei. 4. ~s *pl.* Benehmen *n.sg.*, Sitten, Manieren; pas de ~s (machen Sie) keine Umstände; mauvaises ~s Unarten *pl.* (von Kindern); de petites ~s bürgerliche Art; *iro.* avoir les belles ~s vornehme Manieren annehmen; n'avoir pas, manquer de ~s linkisch, unbeholfen sein; ne faites pas tant de ~s a) thun Sie doch nicht gar zu dick (zu einem wichtig thuenden Menschen); b) thun Sie doch nicht so, haben Sie Sich doch nicht zu sehr! (zu einer spröden Frau). Syn. 1. v. façon Syn. 2. 2. v. air II. 2. II. *prép.* de (↘ d'une) ~ à ... (mit *inf.*) dergestalt daß ... III. *cj.* de ~, d'une ~ (M.) que (✣ de ~ à ce que) so daß (mit *ind.* wenn eine Thatsache, mit *subj.* wenn eine Absicht ausgedrückt werden soll) = de façon que.

**maniéré** *m*, ~e *f* † (mă-niĕ-re') I. *a.* (nur nach dem *s.*) geschraubt, verkünstelt, gesucht, manierirt. II. ↘ ~ s/m. I. das Gesuchte, Gezierte (vom Stil ɛc.). 2. ↘ S., der sich ziert.

**maniérer** ‖ * (M-Cz. 129: mă-niĕ-re') [manière] ①g. I. v/a. zurechtstutzen; Malerei ɛc.: ~ qc. manieriren (durch eigenthümliche, einförmige Behandlung von der wahren natürlichen Darstellung abweichen). II. se ~ geschraubt, manierirt werden. [maniéré.

**maniéreux**, ~se ↘ (~rö'ⓐ, ~rö'z) *a.* = **maniérisme** ↘ (~ri'ßm) [manière] s/m. Künstelei *f.* [steinder Maler, Manierist.

**maniériste** (~ri'ßt) [manière] s/m. kün-

**maniette** ⊙ (mă-ni-ä't) [manier] s/f. Filz-, Wisch-lappen *m* des Kupferstechers.

**manieur** (mă-niö'rⓐ) [manier] s/m. 1. chm. ~ de blé sur banne Korn-Umstecher in Hafenplätzen. 2. F der et. handhabt: ~ d'argent Geld-zähler, -mann.

**manifestaire** (mă-ni-fä-ßtä'r) [manifester] s/m. rl. Wiedertäufer, der bei jeder Gelegenheit seine ganzen religiösen Meinungen kundgab.

**manifestateur** ↘, ~trice (mă-ni-fä-ßta-tö'r, ~tri'ß) *a.* offenbarend; ♂ zo. ichneumon ~ schwarze Schlupfwespe *f* (Ichneumon-manifestator, Pimpla *m.*).

**manifestatif**, ~ve ♂ (mă-ni-fä-ßta-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* kundgebend, kundmachend.

**manifestation** ‖ (~ßtä-ßiõ'ⓐ) [lt.] s/f. id.: 1. Kundmachung, Veröffentlichung. 2. göttliche Offenbarung. 3. (politische) Kundgebung.

**manifeste** (mă-ni-fä'ßt) [lt.] I. *a.* (von Personen und Sachen und nur nach dem *s.*) ☐ allbekannt, klar, offenbar. Syn. v. évident. II. s/m. 1. Manifest *n*, öffentliche Erklärung der höchsten Staatsgewalt, a. e-r Partei. 2. ✿ ~ des marchandises chargées Deklarirung der am Bord eines Schiffes befindlichen Waaren in den Häfen der Levante.

**manifester** ‿ (mă-ni-fä-ßte') [lt.] ①a. I. v/a. manifestiren, bekannt machen, kund thun; an den Tag legen. II. se ~ sich offenbaren, sich zeigen, bekannt, sichtbar werden. Syn. 1. v. déclarer Syn. 1. 2. v. découvrir Syn. 1. [handförmig.

**maniforme** ♂ (mă-ni-fö'rm) [lt] *a.* zo.

**manigance** F (mă-ni-gã'ß) [lt. manus] s/f. Kniff *m.* Kunstgriff *m*, Schlich *m.* Syn. la *machination* est qc. de plus compliqué, de plus grand que la *manigance*. (L.)

**manigancer** ‿ F (mă-ni-gã-ße') ①l. v/a. *fig.* anzetteln, heimlich und schlau einfädeln.

**maniganx** ‖ ⊙ (mă-ni-gõ') s/m. *pl.* Metallurgie: Heber des Blasebalges.

**manigotter** ↘ † (mă-ni-gö-te') ①a. v/n. mit den Händen spielen.

**manigraphie** ♂ (mă-ni-gră-fi') [grch.] s/f. path. Schrift über den Wahnsinn.

**maniguette** ✿ (mă-ni-gä't), auch ~qu~ (~kä't) [Malaguette] s/f. 1. Paradieskörner *n.pl.*, Samen von Amŏmum granum paradisi (= malaguette). 2. ✣ *abus.* Samen *m(pl.)* einiger Ano'na-Arten ɛc., die den Paradies-Körnern ähneln.

**manigulère** ⊙ (mă-ni-giä'r) s/f. Fischerei: Malzaun *m.*

**manihot** ‖ ♀ (mă-ni-o') s/m. = manioc.

**manilla** ✿ (mă-ni-ja') [span.] s/m. 1. Manil'la-Zigarre *f.* 2. Manil'la-Hanf.

**manillage** ⊙ (mă-ni-ja'ⓐ) s/m. Anbringen *n*, Aufstreifen *n* von Kupfer-ringen.

**manille** (mă-ni'j) [span.] I. s/f. 1. Kartenspiel: Manil'le, zweit-höchste Trumpfkarte im l'Hombre ɛc. 2. Kupfer-Ring *m*, den die Neger in Afrika um Arme und Beine tragen (bsd. von den Holländern dort eingeführt); † Eisenring *m* um den Arm der Galeerensklaven ɛc. 3. ⊙ Zuckerfabrikation: Pflock *m*, Bohrer *m* zum Tuchbohren der groben Brote. 4. ⚓ Schekel *m*, Schäkel *m* (an einer Seite offener, aber durch einen Stift verschließbarer Kettenglied). 5. (schwz.) Henkel *m* an e-m Korbe. II. s/m. = manilla 1. III. M~ *npr.f.* Mani'la *n*: a) = Luçon 2, b) Hauptstadt davon.

**manillier** ‖ ⚓ (mă-ni-je') [manille I. 4] ①a. v/a. auf-schekeln, -schäkeln (vgl. démaniller).

**manilnve** ♂ (mă-ni-lü'w) [lt.] s/m. path. Handbad *n* (= manuluve).

**Manin** ‖ (mă-nä') *npr. m.* Daniel ~ Daniel Mani'n(i), it. Staatsmann (1804–1857).

**manioc** ♀ (mă-ni-o'; Legoarant: ~ni~) s/m. Manioc'-, Kassa'va-Strauch (Jatrŏpha manihot), aus dessen Wurzel Mehl gemacht wird (= magnoc 1).

**maniolle** ⊙ (mă-ni-o'l) s/f. Fischerei an der Westküste: großer Hamen.

**manioque** ♀ (mă-ni-o'k) s/m = manioc.

**maniote** ↘ (mă-ni-o't) *a.* u. M~ s. = mainote.

**manipulaire** (mă-ni-pü-lä'r) [lt.] h.a. I. s/m. Befehlshaber eines Mani'pel (v. manipule 1). II. *a.* zu einer Mani'pel gehörig. in Zssg. Mani'pel-...

**manipulateur** ♂ (mă-ni-pü-la-tö'r) [manipuler] s/m. chm. und phm. 1. Manipula'tor: habile ~ S., der geschickt ist in der Ausführung chemischer oder pharmazeutischer Arbeiten. 2. Appara't bei elektrischen Telegraphen, an welchem der Telegraphi'st arbeitet.

**manipulation** ‖ (mă-ni-pü-lä-ßiõ') [manipuler] s/f. (kunstgerechte) Handhabung, jede Verrichtung mit der Hand, wozu Geschicklichkeit der Finger nothwendig ist, Behandlung, Verfahren *n.*

**manipule** (mă-ni-pü'l) [lt. manipulus] s/m. 1. h.a. in Rom: Mani'pel *f* (Truppen-Abtheilung; dritter Theil einer Kohorte). 2. rl. a) Armbinde *f* des Meß-Priesters; b) griechische Kirche: Handtuch *n* zum Abtrocknen der Hände und heiligen Gefäße. 3. ♂ phm. Handvoll *f* (in Rezepten: *abr.* M.). 4. ~ pyrotechnique Petarden-bündel *n.* 5. Angreifer, Topflappen (zum Wegnehmen der Gefäße vom Feuer).

**manipuler** ‿ (mă-ni-pü-le') [manipule] ①a. I. v/a. (auch *abs.*) (kunstgerecht) handhaben, mit der Hand machen, behandeln, präpariren, manipuliren. II. se ~ sich manipuliren lassen.

**manipuleur** (mă-ni-pü-lö'r) [manipuler] s/m. verächtlich: der etwas mit der Hand thut, Hand-Arbeiter.

**manique** ⊙ (mă-ni'k) [lt. manica] s/f. 1. Hand-Leder *n*, bsd. der Schuhmacher; F être (un homme) de la ~ Schuster sein; F tirer la ~ den Pechdraht ziehen; P *fig.* ↘ connaître la ~ den Rummel verstehen; ↘ entendre la ~ geschickt in, den Kniff 'raus haben; ↘ sentir la ~ nach f-m Geschäfte, Handwerke riechen. 2. (auch manicle) Hand-Leder *n* der Pferdehändler oder Korbmacher. 3. Porzellanfabrikation: Griff *m* an einer starken Blechplatte zum Hochheben des Ofendeckels; Tuchmacherei: = manicle 1 b.

**maniquette** (mă-ni-kä't) s/f. = maniguette.

**manis** ♂ (mă-ni'ß) s/m. zo. Schuppenthier *n*, schuppiger Ameisenfresser (Manis).

**manisure** ♀ (mă-ni-ßü'r) [grch.] s/f. Hahnengras *n* (Manisūris).

**manitou**, *pl.* ~s (mă-ni-tu'; ⓢb) s/m. 1. Manitu', Name der Gottheit bei nord-amerikanischen Indianern; Gegenstand, in welchem die Gottheit wirkend gedacht wird, Medizi'n *f* (was bei den Negern der Fetisch); le grand ~ der große Geist, Gott. 2. zo. ↘ = manicou 1.

**manitronc** ‖ ♂ (mă-ni-trõ') [lt. manus, truncus] s/m. zo. Vorderleib der Insekten.

**Manius** (mă-ni-ü'ß) *npr.m.* h.a. Ma'nius, römischer Name (v. M II. a).

**maniveau** (mă-ni-wo') s/m. Frucht-Teller aus Weidengeflecht, engS. sehr kleines Körbchen, welches 5—8 Pilze mittlerer Größe faßt.

**manivelle** (mă-ni-wä'l) [Sche. It. manus, bisch. Welle] s/f. 1. ⊙ Kurbel; Handgriff *m*, Krummzapfen *m*, Drehling *m*; ~ de cloche Glockenschwengel *m*; ~ composée doppelter Krummzapfen, gekröpfte Welle; Maurerei: Hebebahre; Schlosserei ɛc.: (Schraub-)Schlüssel *m*; typ. Bengelscheibe, Preßbengel *m*, (Hand-)Griff *m.* 2. ⚔ Artillerie: ~ de la vis de pointage Haspel *m*, Kreuz *n*, Kurbel der Richtschraube. 3. ⚓ Kolderstock *m* (Hebel der Ruderpinne); Rad *n* einer Log-leine; Reepschlägerei: Dreher *m*, Drehknüppel *m.* 4. F Sache, die nie zu Ende gebracht wird, die immer wiederkehrt, Seeschlange, Schraube ohne Ende; auch eintönige, langweilige Arbeit: c'est toujours la même ~ das ist immer die alte Leier. [rika'nische Wachtel (Chat.).

**mankawis** (mą-ka-wi' ⓢs) s/m. zo. ame-

**Manlius** (mą-li-ü'ß) *npr.m.* h.a. id., Name einer römischen Patri'zierfamilie.

**manne** s/f. I. [bisch.] (L. män) 1. Mange, langer Korb mit Henkeln, bsd. Waschkorb *m* (v. mande). 2. ~ d'enfant Kerbwiege. 3. ~ à marée großer Fischkorb. II. [hebr.] (L. män) 1. (biblisch) Manna *n*, Himmelsbrot *n* (Speise der Israeli'ten in der Wüste); weitS.

ret n, Nahrung; iro. la ~ impériale aue Bohnen pl. (Flintenkugeln) (*Lanterne* II. 14): ~ de Pologne, ~ de Prusse, mence de ~ Schwadengrütze, Samen m s Mannagrases (Glyceria fluitans). *fig.* ~ céleste Gottes Wort n, Seelen-eise; weit. allgemein: Geistes-Nahrung. Manna (süß-schmeckende Substa'nz aus der ere mehrerer Eschen-Arten: Fraxinus or-, &): ~ en larmes von selbst ausge-ssene Manna (beste Sorte); ~ en sortes geslesene Manna; ~ grasse fette oder te Manna (geringste Sorte). 4. ~ de Brian-n Lärchenbaum-Manna; ~ d'alhagi, ~ de rse persische Manna (vom Alhagi-Strauche). ~ d'encens bester Weihrauch; auch eihrauch-Staub m, der sich von den eihrauch-Körnern abreibt; nach Anderen: gesuchter allerschönster Weihrauch. 6. chm. chm. ~ de mercure aus dem Queck-ber-Präzipita't dargestelltes Sublima't; chm. min. ~ d'un métal Erdschicht, welche e darunter liegende Metall-ader an-gt; (c) zo. ~ des poissons Ufer-Aas n, ntagsfliegen pl., Arten der Gattung Ephe-ra, bsd. Ephemēra vulgāta.

neau F (mä-nō') pr/p. ich. [voll.

née (mä-nē') [manne I.] s/f. ein Korb

nequin (mä-n'kg') s/m. I. [manne I.] Art Tragkorb. 2. † arch. Darstellung f es Blumen- oder Frucht-korbes. 3. bau: Sumpfkorb; Gärtnerei: Verfetz-b. 4. F Rippenbrecher (schlechter Hofen-Wagen); F ~ du trimballeur, ~ des re-dis Leichenwagen. II. [fld. = Männ-n] 1. chir. Gliedermann zum Anlegen von bänden rc. 2. Malerei, Bildhauerei: Puppe f Modell für Gewandstudien: sentir le ~ nicht h der Natu'r gearbeitet sein; auch Pferde-gu'r f zum Stu'dium. 3. allgemein: Puppe f, rione'tte f; *fig.* F c'est un ~ er ist eine he Puppe (von charakterlosen Menschen).

nequinage (mä-n'ki-na'G) [manne-n I. 2] s/m. arch. Art Bildhauer-Ar-t f an Gebäuden.

nequiner ~ (~ne') [mannequin II.] ①a. Malerei rc.: e-e steife, unnatürliche Hal-g geben, wie nach dem Gliedermanne eiten. *fig.* ein steifes, gezwungenes Aus-en geben; ~é, ~ée gezwungen, steif.

nequin-plongeur, pl. ~s-~s (mä-n'kg-gö'r; ⓑb) s/m. Art Taucher-Appara't.

et (mä-næ': ⓐb) s/m. zo. ka'ffri-r Springhase (Helāmys caffer).

nette (mä-næ't) [manne I.] s/f. zwei-keliger Korb.

nezinguel P (mä-n'šg'g), a. ~guin (g-gg') s/m. 1. Kneipe f. 2. Kneip-th (= minzinguin).

nezingueur P (mä-n'šg-gö'r) s/m. mmgast einer Kneipe.

nifère (män-ni-fä'r) [manne II., lt. re] a. manna-tragend.

nipare (män-ni-pä'r) [manne II., lt. ēre] a. manna-erzeugend (von Insekten, n Stich Ausfluß des Manna veranlaßt).

nitane (män-ni-ta'n) [mannite] s/f. n. Mannita'n m u. n (durch Schipung des nni'ts darstellbarer Stoff).

nite (~ni't), auch ~ne (~ni'n) [manne] chm. Manna-zucker m, Manni't m.

ocage (mä-nō-ka'G) [manoque 1] s/m. den n des Tabacks in Bündel od. Docken.

oélesque (mä-nō-æ-lä'sk) [Manoël (mä-ä'l), port. Dichter († 1821)] a. style ~ tugi'esische Renaissance.

œuvre (mä-nö'vr) [lt. manu opēra] s/f. 1. Arbeit, Bewegung, Handhabung e Sache. 2. Handhabung, Führung e-r sammelten Versammlung. 3. *fig.* Hand-, Kunst-ffe m/pl.: ~ à l'intérieur innere Um-be m/pl. 4. Malerei: Behandlung Farben. 5. Manö'ver n, Schwen-g, Bewegung. 6. Takel-, Tau-werk n, laufendes Tau, Seil n und Treil n; auch Gebrauch m und Kenntniß des Treils; ~ empêchée unklares Treil; ~ en queue de rat Hundsrünl m (zugespitztes Ende von einem Tau); ~ de revers leses, nicht angeholtes Tau-werk; ~ passée à contre, à tours von hinten nach vorne, von vorne nach hinten laufendes Treil. Syn. v. intrigue. II. s/m. 1. Hand-Arbeiter. 2. Handlanger, bsd. der Maurer (a. aide-maçon). 3. *fig.* ~ littéraire litera'rischer Handlanger, Gehülfe e-s Schriftstellers, der ihm Auszüge rc. macht; ouvrage de ~ Werk n, das viel Arbeit erfordert. 4. Tagelöhner. 5. *fig.* geringer Künstler, Pfuscher (a.a. peintre ~, géomètre ~, &). 6. *fig.* mv. part fin ~ Schlaukopf. Syn. *manouvrier* se dit de tout pauvre ouvrier qui vit du travail de ses mains; *manœuvre*, d'un ouvrier de bas étage, qui est employé comme aide par d'autres ouvriers.

**manœuvrée** (mä-nö-wrē') s/f. Handfrohne.

**manœuvrer** ~ (mä-nö-wre') [manœuvre I.] ①a. I. v/n. 1. und manövri'ren, Bewe-gungen, Schwenkungen machen. 2. *fig.* meist mv. part geschickt und listig zu Werke gehen. II. v/a. ein Schiff in Bewegung setzen, regieren.

**manœuvrier** (mä-nö-wri-e', F ~ē') m, ~ère (~i-ä'r, F ~ä'r) f; ⓑb. [manœuvre] I. a. im Manövri'ren erfahren, sich fertig, geschickt bewegend. II. ~s/m. 1. J. der sich gut auf die Führung e-r Heeres-abtheilung oder e-s Schiffes versteht. 2. erster Deck- oder Unter-offizier e-s Schiffes; auch te'chnisches Werk über die Führung eines Schiffes. III. ~ère s/f. cette armée est bonne ~ère diese Arme'e manövri'rt aus-gezeichnet.

**manoir** (mä-nōä'r) [lt. manēre] s/m. (jetzt nur poét. u. drt.) Wohnung f, Sitz, Burg f: ~féo-dal Ritter-burg f; ~seigneurial, principal ~ Stamm-burg; *fig.* poét. ~ liquide Meer n; sombre ~, ~ infernal, ~ de Pluton O'rkus, Reich n der Schatten, Unterwelt f.

**Manom** (mä-nō'm) npr. m. Mackenheim n, Ort in Lothringen.

**manomètre** (mä-nö-mæ'tr) [grch.] s/m. phys. Manome'ter: 1. Luftdichtigkeitsmesser (= baromètre statique, manoscope). 2. (Dampf-)Druckmesser.

**manométrie** (mä-nö-me-tri') [grch.] s/f. Kunst, den Manome'ter zu brauchen.

**manométrique** (mä-nö-me-tri'k) a. 1. auf die Dichtigkeit der Luft bezüglich. 2. auf Dampfdruck bezüglich.

**Manon** (mä-ng') n.d.b. f. Marie'chen n (= manette II.); v. Desgrieux I.; F leicht-sinnige Koke'tte, auch Mätresse (nach dem Namen von ~ Lescaut; v. Lescault).

**manoque** (mä-nö'k) s/f. 1. Bündel n, Docke, Puppe Tabacksblätter. 2. ~ de merlin Bund n Marlien.

**manoscope** (mä-nö-skö'p) [grch.] s/m. phys. = manomètre 1.

**Manosque** (mä-nö'sk) n/pr. f. id. n, St. (Basses-Alpes). [(Clavaria).

**manotte** (mä-nö't) s/f. Keulenpilz m

**Manou** (mä-nu') n/pr. m. Manu (= Menon).

**manouf** (~nu'f) s/m. leva'ntischer Flachs.

**manouvrier** , ~ère (mä-nu-wri-e', ~ä'r; F ~ē', ~ä'r; ⓑb) [manœuvre] a. u. s. tage-löhnerisch; Hand-arbeiter(in), Tage-löhner(in). Syn. v. manœuvre II.

**manquant**, ~e (mg-kg' ⓑa, ~g't) [manquer] I. a. fehlend. II. s. Fehlende(r).

**manque** (mg̃k) [lt. mancus] I. s/m. 1. Feh-len n, Mangel; cent francs de ~ 100 Franken zu wenig; trouver qc. de ~ finden, daß et. fehlt; prp. de ~ de prp. aus Man-gel an ... 2. Billard: ~(-)à(-) toucher (jetzt mehr gbr.: ~ de touche) Fehlstoß, Fehler, Nicht-Treffen n des Balles, auf den man spielt; ~ à gagner verlorene Gele-genheit, e-n Gewinn zu machen. 3. = manquement 1; ~ de foi Treubruch; ~ de parole Wortbrüchigkeit f. 4. Fehlende n, Manko n, De'fizit n: ~ de mesure Untergewicht n; ~ de poids Abfall, Gewichtsverlust. 5. Reitkunst: fal-scher Tritt, bei dem Sturz des Pferdes herbei-führen kann. 6. ~ de la consigne Ver-nachlässigung f der Instruktio'n (von einer Schildwache). 7. fehlende Masche in einem Netze rc. II. s/f. 1. ~ (auch manquement) à l'appel Ausbleiben n vom Appell. 2. P linke Seite; à la ~ adv. a) links, b) krank, c) beschädigt. Syn. 1. v. défaut Syn. 1. 2. *manque* (t) a rapport à la chose à la-quelle il manque quelque chose; *manque-ment* a rapport à la personne qui fait que la chose n'a pas ce qu'elle doit avoir (Lav.)

**manque(-)à(-)touche(r)**, pl. ~(-)~(-) (mg-kä-tu-sche', ~tu'sch) s/m. v. manque I. 2.

**manquement** ~ (mg-kmg') [manquer] s/m. 1. Fehler, Verstoß ( de... gegen), Ver-sehen n: ~ de foi Treubruch. 2. = manque I. 1 u. II. 1; Armuth f, Noth f (L.); Abgang bei e-m Truppentheile (Cst.). Syn. v. manque Syn. 2.

**manquer** ~ (mg-ke') [bl. mancāre vom lt. mancus] ①a. I. v/a. 1. nicht treffen, nicht finden, (ver)fehlen; von der Polizei: Diebe nicht erwischen können; ~ une bille einen Ball auslassen, nicht machen; ch. ~ le cerf den Hirsch fehlen, nicht treffen; v. coup 5; Bergbau: ~ le filon den Gang fehlen; ~ une place um eine Stelle kommen; ~é verfehlt; v. fil 2; F un poète, & ~é ein verfehlter, schlechter Dichter rc. 2. ~ q. sich J. ent-gehen lassen, engS. J. nicht überzeugen; F il ne l'a pas ~é er hat's ihm ordentlich gegeben, ihm ordentlich die Wahrheit ge-sagt. 3. versäumen: la ~ belle a) die gute Gelegenheit versäumen; b) v. beau I. 15. II. v/n. 1. e-n Fehler begehen. 2. e-n Feh-ler h., fehlerhaft, schadhaft sein. 3. fehlen, (er)mangeln: ~ de qc. et. nicht haben; ~ d'argent kein Geld haben; ~ de tout an Allem Mangel haben, in größtem Elende sein; il ~e d'esprit, l'esprit lui ~e es fehlt ihm an Verstand. 4. ausbleiben, nicht aufgehen (Saat). 5. versagen (Feuerwaffen), mehr gebr. rater. 6. ausgleiten, versinken, zu-sammenbrechen; le cœur me ~e mir wird schwach um's Herz; les jambes me ~ent die Beine versagen mir den Dienst; le pied lui a ~é er glitt mit dem Fuße aus; cela ne peut vous ~ das kann Ihnen nicht ent-gehen. 7. mißglücken, nicht gerathen. 8. *fig.* Bankro'tt machen (= faillir 6, faire ban-queroute). 9. ~ à q. a) J-m fehlen, b) sich wider J. vergehen, J. beleidigen, c) J. im Stiche lassen; ~ à qc. et. verfehlen, ver-säumen; ~ à l'appel nicht beim Appell er-scheinen; ~ à son devoir pflichtwidrig han-deln; ~ de (à sa) parole sein Wort nicht halten; ~ de foi die Treue brechen; Billard: ~ de touche et. ~ à toucher den Ball fehlen, nicht treffen. 10. ermangeln, unterlassen: je ne ~erai pas de (mit inf., ohne de) ich werde nicht ermangeln zu ...; F il (elle) a ~é (de) tomber er (sie) wäre beinahe ge-fallen; ~ à qc. (oder à mit inf.) es an et. fehlen lassen, et. unterlassen: je n'y ~erai pas ich werde nicht verfehlen. 11. sterben, mit Tode abgehen; s'il venait à nous ~ wenn er uns entrissen würde. 12. P Mangel leiden (Sd., *la petite Fadette*). 13. ~ de fer zu enge oder zu dünn sein (vom Huf-eisen). 14. nachlassen, abreißen (von Tauen). III. se ~ 1. sich oder einander nicht treffen, fehlen (mit einem Schusse). 2. se ~ à soi-même sich et. vergeben, s-r Ehre schaden. IV. v/imp. 1. il ~e es fehlt; il ne ~erait que cela Das fehlte nur noch; il n'y ~e que la parole es ist zum Sprechen ähn-lich (von einem Gemälde), sehr klug (von einem

Thiere x.). 2. il s'en ~e de peu es fehlt wenig; il ne s'en ~e guères es ist selten anders (Laft. VIII. 25). Syn. on *manque* à faire ce qu'on doit faire ordinairement; on *manque de* faire une action précise.

**Manrique** (mg-ri'k) n.d.b.m. Manri'quo, spanischer Name.

**mans** ‖ (mg) I. s/m. prov. Normandie: Engerling (Maikäferlarve). II. **M~** npr. m. v. Le Mans. *Hom.* v. Man.

**mansais** (mg-ßä'), ~ois (~ßŏä') ⓢa. [mans II.] a. und s/m. (denier et sol) ~ ehm. Münze f der Herren von Mans.

**mansard** ‖, auch ~t ‖ (mg-ßā'r: ⓑb) m, ~e (~ā'rd) f. I. ~ s/m. P 1. ♂ zo. Ringeltaube f (Columba palumbus). 2. ⊖ Gießerei: Eisenstab zum Holen der Schwarzkupfer-Probe. 3. ● Trollinger Wein. II. **M~** npr. m. 1. François **M~** († 1666) und sein Neffe Jules Hardouin, dit **M~** († 1708) id., fr. Baumeister. III. ~e s/f. 1. ⊖ arch. a) gebrochenes oder holländisches Dach; v. comble I. 2; toit en ~e gebrochenes Dach; b) † Dachstube, Giebelzimmer n; v. étage 1; c) Dachfenster n. 2. ⚔ ~e de tente oberer Theil eines Offizi'er-Zeltes.

**mansardé**, ~e (mg-ßăr-de') a. mit Dachstuben (versehen), in D. eingetheilt.

**mansart** ‖ P (mg-ßā'r) s/m. = mansard I.

**manse** (mgß) [lt. mansus] I. s/m. Feudalrecht: Stück n Land, das man in einem Tage mit e-m Pfluge und zwei Ochsen umpflügen kann, eigentlich: das zum Unterhalte einer (Leib-eigenen-)Fami'lie ausreichte (v. colonaire 2). II. s/f. = mense.

**manseau**, ~lle ↘ (mg-ßo', ~ß'l) = mancean, mancelle (noch Lnd. auch f. ~aute (~ßō't).

**manselles** ‖ ⊖ (mg-ßä'l) [lt. manus] s/f. pl. Griffe m/pl. der Hand-Ramme.

**Mansfeld** (mg-ßfä'ld) npr. m. id. n, sächsische Grafschaft: Ernest de ~ Ernst von M., der Ma'nsfelder, deutscher Heerführer († 1626).

**mansion** ‖ (mg-ßiō') [lt.] s/f. 1. h.a. römisches Nachtlager. 2. Astrologie: = maison I. 7.

**mansionnaire** † (mg-ßiŏ-nä'r) [mansion] s/m. 1. Kirchenwächter. 2. Hausmarschall der alten französischen Könige.

**Mansle** (mgl) npr. f. id. n, fr. Ort (Charente).

**mansois** (mg-ßŏä') ⓢa) a. u. s/m. = mansais.

**Mansourah** ‖ (mg-ßu-ra') npr. m. Mansu'rah n, St. in Nieder-Ägypten (= Massoure).

**mansuet**, ~ette (mg-ßü-ä') ⓢa, ~ä't) [lt.] I. ↘ a. mild. II. ⚘ ~ette (B.), ~ète (L., Poit.) s/f. (Lnd. poire de ~ète) Birnen-Art.

**mansuétaire** (mg-ßü-e-tä'r) [lt.] s/m. h.a. Thierbändiger.

**mansuétude** (mg-ßü-e-tü'd) [lt.] s/f. Milde, (fromme) Sanftmuth (auch als Titel hoher Personen). Syn. ce qui distingue la *mansuétude* de la *douceur*, c'est que la mansuétude a en sus la sérénité et l'égalité.

**mantais**, ~e (mg-tä') ⓢa, ~ä'ʃ) a. und **M~**, **M~e** s. aus, Bewohner(in) von Mantes.

**mantchou**, ~e, pl. ~x (mg-tʃchu') ⓢa u. b) a. und s. = mandchou.　[chourie.

**Mantchourie** (mg-tʃchu-ri') npr. f. = Mand-

**mante** (mgt) s/f. I. [lt. mantum] 1. Trauer-Mantel m, -Schleier m, bsd. der Hofdamen. 2. Damen-M. (weit und ohne Ärmel); † Reise-M. der Männer. 3. Nonnenschleier m. 4. Kappen-M., den der Papst zuweilen trägt. 5. † große Bett-Decke. II. [grch.] ♂ zo. a) Fang-Heuschrecke (Mantis); b) ~ de mer Heger m, Schwanzkrebs-Gattung (Squilla); bsd. gemeiner H. (S. mantis). *Hom.* menthe.

**manteau** (mg-to') [lt. mantellum] s/m. I. Mantel: ~ d'armes wachstuchener Gewehr-M. (= manteau-tente); ~ de cérémonie Ga'la-M., Tala'r; ehm. ~ couleur de muraille brauner M. (unter der Regi'ntschaft); ~ de cour vorn offener Schleppenrock der Hofdamen; ~ court, ~ long kurzer, langer M. der Geistlichen (eng und meist von schwarzer Seide); ⚔ ~ de guérite Wacht(kapu'zen)-M. der Schildwachen; ~ de lit, ~ de nuit Nacht-Gewand n; ehm. petit ~ Abbé-M. (18. Jh.); *fig.* F petit ~ bleu Menschenfreund (L.); prv. s'il fait beau, prends ton ~, s'il pleut, fais comme tu veux Vorsicht kann Nichts schaden. 2. *fig.* il mange son pain sous le ~ er giebt Keinem et. ab (von einem Geizhalse); v. garder I. 1; *fig.* s'envelopper de son ~ sein Schicksal ruhig erwarten; *fig.* F ↘ avoir un méchant ~ pour son hiver das viertägige Fieber im Herbst haben; prv. v. déchirer I. 1. 3. *fig.* Deckmantel, Schein, Vorwand: sous le ~ a) heimlich, b) unter dem Deckmantel … 4. bl. Wappen-Mantel. 5. ehm. droit de ~ Abgabe f von 10 Livres jährlich für jeden Sekretär des königlichen Hauses. 6. thé. rôles à ~x Mantelrollen f/pl. (alte reiche Käuze); jouer les ~x die Mantelrollen spielen; ~ d'arlequin Soffi'tendraperi'e f (bewegliche Deckstücke auf der Schaubühne). 7. ● Mantel, gestricktes Ende eines Stückes Zeug, das dem Zeuge als Umschlag dient. 8. = capote 5. 9. ⚘ Akelei f (Aquilegia vulgāris). 10. ♂ zo. Mantel: a) Federdecke f des Rückens der Vögel; b) Hautdecke f der Weichthiere; c) ~ bleu Bürger-meister, Möwen-Art (Larus glaucus); ~ gris Mantel-, Nebel-Krähe f (Corvus cornix); ~ noir Mantel-Möwe f (Larus nævius); d) ~ de Saint-James edle Harfen-Schnecke (Harpa nobīlis); e) ~ croix I. 13; ~ ducal Dogenmantel (Benennung mehrerer Muscheln). 11. v. cheminée 1 und 2.

**manteau-tente**, pl. ~x-~s (mg-to-tg't; ⓑb) s/m. wachstuchener Gewehr-Überzug (= manteau d'armes).

**manteaux-biforés** ♂ (mg-to-bi-fŏ-re' ⓑb) s/m. pl. zo. Muscheln f/pl., deren Mantel zwei Öffnungen hat, für den Fuß und den Auswurf.

**manteaux-ouverts** ♂ (mg-to-ſu-wä'r ⓑb) s/m. pl. zo. Muscheln f/pl., deren Mantel nur eine Öffnung hat.

**manteaux-triforés** ♂ (mg-to-tri-fŏ-re' ⓑb) s/m. pl. zo. Muscheln f/pl., deren Mantel drei Öffnungen hat, für den Fuß, zum Athmen und für den Auswurf.

**manteaux-tubulés** ♂ (mg-to-tü-bü-le' ⓑb) s/m. pl. zo. Muscheln f/pl., deren Mantel hinterwärts in eine od. zwei Röhren endigt.

**mantègne** (mg-tä'nj) s/f. = mantèque.

**mantelé**, ~e ♂ (mg-t'le') [manteau 1] I. a. bl. mit e-m Mantel (bekleidet). II. ~s ⓑb. s/m. pl. zo. Mantel-, Weich-thiere n. pl.

**mantelet** (mg-t'lä' ⓑb; pl. ⓑb) [dim. von manteau] s/m. 1. Mäntelchen n, Manti'lle f, Überwurf; bl. Wappen-M.; † auch kleine Schildbecke; ehm. Nachtjacke f. 2. Schirmleder n am Kalesch-wagen. 3. ⚘ ~ des dames Frauenmantel, gemeiner Sinau (Alchemilla vulgāris). 4. ♂ zo. Kaisermantel, Schnecken-Art (Volūta nautica). 5. ⊖ Gastlerei: Kamin-decke f, -deckel, -kissen n am Pferdegeschirre. 6. ⚔ frt. Blendung f; Sturmdach n, h.a. Plu'teus zum Schutze der Belagerer; Mini'rkunst: Stirnschild; Ort-brett n, -verzug. 7. ⚓ Pfort-luke f, Stückpforten-deckel, -klappe f: faux ~s Ausfütterung f/sg. der Stückpforten, auch lose Pferten f/pl. auf den oberen Batteri'en.

**mantelline** ↘ (mg-t'li'n) [manteau 1] s/f. Mäntelchen n der Bäuerinnen.

**mantellates** (mg-tä-la't ⓑb) [manteau 1] s/f. pl. rl. Servi'ten-Nonnen.

**mantelle** ♂ (mg-tä'l) [manteau 1] s/f. zo. Mantel-, Nebel-krähe (Corvus cornix) = manteau gris.

**manteiure** (mg-t'lü'r) [manteau 1] s/f. ch. andersfarbiges Rückenhaar eines Hundes.

**mantèque** (mg-tä'k), ↘ auch ~gne (~ä'nj) s/f. Thier-schmalz n, Talg m; Gemisch n von Butter und Talg verschiedener Thiere; geringe Butter.

**Mantes** ‖ (mgt) [lt. Medanta] npr. f. sg. gewöhnlich: ~-la-Jolie id. n, französische Stadt (Seine-et-Oise).

**mantic(h)ore** ♂ (mg-ti-kŏ'r) [grch.] s/m. zo. Zahnlieferkäfer (Mantic(h)ōra).

**mantides** ♂ (mg-ti'd), ~ens (~tig') ⓢb. [mante II.] s/m. pl. zo. fangheuschreckenartige Geradflügler.

**mantil** † (L. mg-ti'l) [lt.] s/m. rl. Tischzeug n, -tuch n zur Messe.

**mantille** (mg-ti'j) [span.] s/f. 1. lange schwarze Bandschleife (über den Kopf gelegt, unter dem Kinne zugebunden). 2. (✝ nach L.) ehm. Art Frauen-Mäntelchen n (A.); vgl. mandille.

**Mantinée** (mg-ti-ne') npr. f. h.a. Manti-ne'a n, Stadt in Arka'dien, Sieg des Epamino'ndas über die Sparta'ner (362 vor Chr.).

**mantinéen** ‖, ~ne (~ne-g', ~ä'n) a. und **M~**, **M~ne** s. aus Mantine'a; Mantine'er(in).

**manto** (mg-to') [grch.] I. s/m. ♂ zo. Manto, Tag-schmetterlings-Art. II. **M~** npr. f. Manto, Tochter des Tire'sias; Prophe'tin (Laft.).

**mantois**, ~e (mg-tŏä ⓢa, ~ä'ʃ) a. und **M~**, **M~e** s. = mantais: le **M~** id. n, alte fr. Landschaft in Ile-de-France.

**Manton** ‖ (mg-tg') I. npr. m. id., französischer Büchsenmacher. II. **m~** s/m. von ~ I. verfertigtes Gewehr. *Hom.* menton.

**mantonnet** ‖ ⊖ (mg-tŏ-nä') s/m. 1. Schlosserei x.: Wand-, Schließ-, Klink-, Sperrhaken. 2. Zimmerei: Bart an den Enden der Rostschwellen (vgl. mentonnet).

**mantouan** ‖, ~e (mg-tŭ-g', ~a'n) [it.] I. a. und **M~**, **M~e** s. mantua'nisch, aus Ma'ntua; le **M~** npr. m. das Herzogthum M. II. **M~** npr. m. id., Beiname des it. Malers und Kupferstechers Ghisi (1503—1575).

**Mantoue** (mg-tŭ') [lt. Mantŭa] npr. f. Ma'ntua n, it. Stadt; poés. v. cygne I. 2.

**manture** (mg-tü'r) s/f. 1. ⊖ Drahtzieherei: ungleich ausgeglühter, oder auch theilweise verbrannter Eisendraht. 2. ⚓ Werp, heftige Brandung.　[recht n.

**manuaire** (mä-nü-ä'r) [lt.] a. droit ~ Faust-

**manuate** ♂ (mä-nü-a't) [lt.] a. zo. mit Händen versehen, Hand-…

**manuballiste** ⚔ (mä-nü-ba-li'ßt) [lt.] s/f. ehm. Armbrust.

**manubiaire** (mä-nü-bi-ä'r) [lt. manubiæ] a. h.a. (in Rom) mit Siegeszeichen verziert; v. colonne I. 1.

**manubies** (mä-nü-bi' ⓢb) [lt.] s/f. pl. h.a. (in Rom) Siegeszeichen n. pl.

**Manuce** (mä-nü'ß) npr. m. Manu'tius, gelehrte Buchdruckerfamilie in Venedig (15. u. 16. Jh.).

**manucode** ♂ (mä-nü-ko'd), V.H. ~iate (~ko-di-a't) s/m. zo. Königs-Paradi'esvogel (Paradisĕa regia).

**manuducteur** (mä-nü-dü-ktö'r) [lt.] s/m. ehm. Vorjänger, Chorführer; takti'render Orche'ster-Dirige'nt.　[rung der Hand.

**manuduction** ‖ ♂ (~kßiō') [lt.] s/f. chir. Füh-

**manuel** (mä-nü-ä'l) m, ~le (~ä'l) f [lt. manualis] I. a. (nur u. o. b. s.) I. Hand-…, mit der Hand (gemacht oder zu machen); *adv.* a) mit eigener Hand, b) von einer Hand in die andere; arts ~s = arts chirologiques; distribution ~le Vergütung f, welche die Chorherren dafür empfangen, daß sie dem Chore beiwohnen; don ~ mit der Hand gereichte Gabe; v. justice I. 5. 2. was sich leicht handi'ren läßt: dictionnaire ~ Hand-, Taschen-Wörterbuch n. II. ~ s/m. 1. Manua'l n, Hand-Buch n, Adre'ß-kalender, -buch n. 2. ♂ ~ chimique che'misches Verfahren. III. ~le s/f. 1. ⊖ Art Schöpf-Eimer m zum Schöpfen des Weines aus dem Kelterroge oder den Kübeln. 2. ↘ † = manivelle 1. 2 u. 3. IV. **M~** npr. m. id.: 1. Name zweier griechischer Kaiser (12. und 15. Jh.). 2. Jacques **M~** id., fr. Volksvertreter-Redner († 1827).

**manufacture** † (mä-nü-fa-ktü'r) [lt. manus; facture] s/f. 1. Gewerbs-Anstalt,

Manufaktu'r, Fabri'k: ~ de tabac Tabak-F.; *fig.* ~ de calomnies F. von Verleumdungen. *2. coll.* die Arbeiter *m/pl.* e-r M. 3. Fabri'k-Gebäude *n.* 4. † Fabrikation, Bereitung (= fabrication 1). Syn. v. fabrique Syn. 2.
**…nufacturer_** (mă-nü-fă-ktü-re') ①a. I. *v/a.* verarbeiten, verfertigen (mehr gbr. fabriquer I. 1). II. se ~ verarbeitet werden.
**…nufacturier**‖, **…ère** (mă-nü-fă-ktü-riē', …ä'r; ⑥b) I. *a.* ☐ gewerbtreibend, Fabri'k-… (v. fabricant II., fabrication 2). II. *s.* 1. Fabri'k-Besitzer(in) = fabricant I. 1. 2. (ouvrier) ~ Fabri'k-Arbeiter(in).
**…nulée** ⚘ (mă-nü-le') [lt.] *s/f.* Handblume, Rhinanthe'en-Gattung (Manulĕa).
**…nuluve** ✧ (mă-nü-lü'w) [lt.] *s/m. méd.* Handbad *n* (= manilave).
**…numis, ~e** † (~mi'⑥a, ~i'ſ) [lt.] *a.* Feudalrecht: freigelassen aus der Leib-eigenschaft.
**…numission**‖ † (mă-nü-mi-ßiǫ'⑥) [lt.] *s/f.* Feudalrecht: Freilassung eines Leib-eigenen; weitS. Befreiung von einer Last.
**…numitter_** † (mă-nü-mi-te') [lt.] ①a. *v/a.* Feudalrecht: freilassen. [manus.
**…nus** (ma-nü'ß) [lt.] in-~ *adv.* v. in
**…nuscrit** (mă-nü-ßkri') *m,* **~e** (~i't) *f* [lt. manuscriptus] I. *a.* ‖ (nur nach dem *s.*) handschriftlich. II. ~ *s/m.* ⑥b. 1. Handschrift *f,* Manuskri'pt *n;* en ~ noch im Manuskri'pte, noch ungedruckt; ↘ ~s raclés Palimpse'st, *Codex rescriptus* (von dem die ursprüngliche Schrift getilgt wurde, um auf's Neue darauf zu schreiben). 2. Druckerei-Abschrift *f* des eigentlichen Manuskri'pts.
**…nus-dei** ✧, *pl.* ~-~ (ma-nüß-be'-i) [lt.] *s/m.* phm. = main-de-Dieu.
**…nustupration**‖ ✧ (mă-nü-ßtü-prā-ßiǫ') *s/f.* = masturbation.
**…nutention**‖ (mă-nü-tǫ-ßiǫ'⑥) [lt. manus, tenere] *s/f.* 1. Handhabung, (Geschäfts-)Führung; ⊖ ~ du tabac Verarbeitung des Tabaks. 2. ↘ Aufrechterhaltung. 3. ⚔ Provia'nt-Anstalt, -Magazi'n *n,* Verpflegungs-Gebäude *n.*
**…nutentionnaire** (mă-nü-tǫ-ßiǒ-nä'r) *s/m.* Verwalter, bsd. einer Provia'nt-Anstalt (vgl. manutention 3).
**…nutentionnel, ~le** (~næ'l, ~æ'l) *a.* zur Geschäftsführung, Verwaltung gehörig.
**…nutentionner_** (mă-nü-tǫ-ßiǒ-ne') [manutention] ①a. I. *v/a.* 1. ↘ aufrecht-erhalten. 2. handhaben, verwalten; ⊖ ~ le tabac den Tabak verarbeiten. 3. ~ les vivres Provia'nt-Anstalten einrichten. II. *v/n.* das Brot für die Solda'ten besorgen, backen.
**…nzanarès** (mǫ-ſă-na-ræ'ß) *npr.m.* = Manzanares. [id., it. Dichter (gb. 1784).
**…nzoni** (mǫ-ʒo-ni') *npr.m.* Alexandre ~
**…on** (man) *s/m.* = maund.
**…ori** (mă-o-ri') I. *a.* la race ~ Stamm *m* der Maoris. II. *s.* les M~s Maoris *m/pl.,* …ndianischer Stamm auf Neu-Seeland.
**…pes**‖ (măp) *npr. m/sg.* Gautier ~ Walter Mapes (spr. mēpß), Weihbischof von Oxford (12. Jh.), fr. Hauptquelle über die Graal-sage.
**…pou** ⚘, *pl.* ~s (mă-pu') v. cotonnier I. 1.
**…ppaire** (măp-pä'r) [lt.] *s/m.* h.a. 3. …der das Signal zur Abfahrt beim Wettfahren gab.
**…ppe** † (măp) *s/f.* Plan *m,* Zeichnung (J-J.).
**…ppemonde** (mă-p'mǫ'd) [lt. mappa mundi] *s/f.* 1. Welt-, Erd-karte, Planiglo'b(ium *n*)*n,* …as beide Halbkugeln zugleich darstellt. 2. ~ céleste Himmelskarte. 3. F große Brüste *pl.* 4. jeu de la ~ Planiglo'ben-spiel *n* (Spiel, bei dem …an ein Bild braucht, das alle Erdtheile darstellt. 5. ✧ zo. Landkarte, Porzellanschnecken-Art (Cypræa mappa). [behnen.
**…pper_** † (mă-pe') ①a. *v/a.* den Fußboden
**…prounier**‖ ⚘ (mă-pru-niē'; ⑥b) *s/m.* Marru'nia, Euphorbiace'en-Gattung.
**…q** P (măk) *s/m.* = maquereau II. b.
**…qua** P (mă-ka') *s/f.* = maquerelle (*f.* …en maquereau II.).

**maquantes**‖ P ↘ (mă-kǫ't) *s/f.pl.* (bei den Fleischern:) Ohren *n.pl.*
**maque** (măk) *s/f.* = macque.
**maquecée** F (mă-kʃe') *s/f.* Hurenmutter, Bordellwirthin, F Tante.
**maquer**‖ ⊖ (mă-ke') ①a. *v/a.* = macquer.
**maquereau** (mă-kro') *m,* **~elle** (~ræ'l) *f.* I. [lt. macula] *s/m.* 1. ✧ zo. Makre'le *f* (Scomber scombrus); ~ bâtard Stöker, Bastard-Makre'le *f* (Scomber trachurus); ~ chevillé schlechte Makre'le ohne Eier. 2. P Brandflecken *pl.;* v. groseille I. 1. II. [dtsch. Mäkler] *s.* P a) Hurenwirth(in); b) Louis *m,* Zuhälter *m* (= mag); c) Zuführer(in): *fig.* ~ politique poli'tischer Spio'n (Régn. auch *a.*).
**maquereautage** P (mă-kro-ta'Ǫ; Div. mă-krö-ta'Ǫ) *s/m.* = maquerellage.
**maquereauter**‖ P (mă-kro-te'; Div. mă-krö-te') ①a. *v/a.* und *v/n.* 1. Kuppelei treiben, sich von Huren unterhalten lassen (= maquereller). 2. ~ une affaire für das Gelingen einer Sache intrigui'ren.
**maquereautin**‖ P (mă-kro-tǫ'; Div. mă-krö-tǫ') [*dim.* v. maquereau II.] *s/m.* junger Hurenbengel. [caret.
**maquerée** ⚓ (mă-kre') *s/f.* = macrée, mascaret.
**maquerellage** P (mă-kræ-la'Ǫ) [maquereau II.] *s/m.* Kuppelei *f,* Hurenwirthschaft *f,* ehm. Verlockung *f* zum Beischlafe; Liebeshandel (= maquereautage, maquerellerie); auch *fig.* Verkuppeln *n,* bsd. in der Politik.
**maquerellement**‖ P ↘ (mă-kræ-l'mǫ') *adv.* kuppelnd, in Kuppler-manie'r (vgl. maquereau II.).
**maquereller**‖ P (mă-kræ-le') [maquereau II.] ①a. *v/n.* den Zuführer, Kuppler machen (= maquereauter 1). [querellage.
**maquerellerie** P (mă-kræ-l'ri') *s/f.* = ma-
**maquerille** (mă-kri'j) *s/m.* = maquereau, Wortspiel mit Mascarille (M.E. 5. 7).
**maquette** ⊙ (mă-kæ't) [it.] *s/f.* 1. Bildhauerei: Anlage, erste Skizze. 2. Malerei: Art Glieder-mann *m* (vgl. mannequin II. 2). 3. ⊖ Metallurgie: Schirbel *m,* Schürbel *m,* Kolben *m,* Kolben-Eisen *n,* zur Hälfte geschmiedete Maßel; Beschaffenheit des dreimal gegossenen Eisens; Waffenfabrikation: Eisen-, Rohr-schiene, Parzelle, Plati'ne.
**maquetteur** ⊖ (mă-kæ-tö'r) [maquette] *s/m.* Waffenfabrikation: Parzellen-, Rohrschienen-schmied.
**maqui** (mă-ki') *s/m.* = maki.
**maquignon**‖ (mă-ki-niǫ') *m,* **~ne** (~ǒ'n) *f* [fld. od. dtsch. Mäkler] I. ~ *s/m.* 1. (meist *mv. part* von Pferdehändlern) Roßkamm, Roßtäuscher, jüdisch: Macheier (jetzt besser: marchand de chevaux). 2. Pferde-Kommissionä'r oder 3., der die Fehler der Pferde künstlich verbirgt. 3. P Hallu'nke durch und durch. II. *s. fig.* F ↘ Stellen-, Heiraths-Vermittler(in); ~ d'amour Liebes-Mäkler *m.*
**maquignonnage** (mă-ki-niǒ-na'Ǫ) *s/m.* 1. Roßtäuscherei *f,* Machei'er-kniff, Mittel *n* &c. im Pferdehandel, um die Pferde besser erscheinen zu lassen, als sie sind. 2. F Betrügerei *f* beim Kaufe; Durchstecherei *f,* Mauschelei *f;* Vertrauens-Mißbrauch. 3. P = maquerellage, maquereautage, maquerellerie.
**maquignonner_** (mă-ki-niǒ-ne') [maquignon] ①a. I. *v/a.* (meist *mv. part*) 1. Pferdehandel treiben (besser: faire le commerce de chevaux), die Fehler eines Pferdes im Handel verbergen; weitS. sich durch Aufputz jünger machen wollen, als man ist. 2. *fig.* F bei et. den Kuppler, Mäkler machen. II. se ~ ge-, ver-schachert werden.
**maquillage** F (mă-ki-ja'Ǫ) [maquiller] *s/m.* Schminken *n* (auch *fig.*). [to'tte.
**maquillée** P (mă-ki-je') *s/f.* Lore'tte, Ko-
**maquiller**‖ (mă-ki-je') ①a. I. *v/a.* 1. F schminken. 2. P und F machen (auch im Sinne von betrügen, übertheuern), fixen: ~ les brêmes Karten spielen, auch im Ecarté betrügen, F beschummeln, mauscheln; ~ les cartes die Karten machen (fälschen); ~ à la sargue stehlen; ~ une cambriole ein Zimmer ausräumen (von Spitzbuben); ~ un suage einen Meuchelmord übernehmen; ~ son truc seine Sache machen. II. F se ~ sich schminken, P das Lederzeug anstreichen.
**maquilleur** (mă-ki-jö'r) *m,* **~se** (~ö'ſ) *f* [maquiller] I. *s/m.* 1. Fischerei: Fischerboot *n* zum Makre'lenfange. 2. F ~ de brême falscher Spieler; ~ de cartes Kartenfälscher; ~ de mince Schriftsteller. II. F ~se *s/f.* Frau, die (sich) schminkt (vgl. émailleur 2).
**maquis**‖ (mă-ki') *s/m.* = makis.
**maquois** (~kŏ'⑥a) *s/m.* indischer Matro'se.
**…mar** P (…ma'r) Endung, die man Wörtern anhängt, auf deren Argot-Namen man sich nicht besinnen kann, wie épicemar für épicier, perruquemar für perruquier (vgl. javanais II.).
**marabout**‖ (mă-ră-bu'; ⑥b) [ar.] *s/m.* 1. Marabu't, muhameda'nischer Priester; weitS. Kape'lle *f,* Grab *n* e-s Marabu't. 2. P *fig.* ↘ (vilain) ~ häßlicher Mensch. 3. Kaffee- oder Blech-kanne *f* mit weitem Bauche. 4. ✿ (ruban) ~ Art schönes, breites (Gaze-)Band. 5. ✧ zo. (meist marabou, ohne t) Beutel-, Riesen-storch (Ardĕa marabou und Ardĕa argala). 6. Marabu'(t)feder *f.* 7. Beiname der Almoravi'den. 8. ⚓ (grand) ~ größtes Galeeren-segel *n.*
**maraboutage** ⊖ (mă-ră-bu-ta'Ǫ) [marabout 5 oder 6] *s/m.* Kreppen *n* der Seide.
**maraboutin**‖ (mă-ră-bu-tǫ') [marabout] *s/m.* 1. id., ehm. spanische Gold-Münze. 2. ⚓ kleinstes Segel der Galeeren.
**Maracaïbo, ~y~** (mă-ră-kă-ĭ-bo') *npr.m.* Marakai'bo *n,* Stadt, See und Vorgebirge in Süd-Ame'rika. [raicher II.
**marager**‖ † (mă-ră-ʒe'; ⑥b) *s/m.* = ma-
**Maragnon**‖ (mă-ră-niǫ') *npr.m.* Marañon (spr. mă-rá-njo'n) oder Amazo'nenstrom in Süd-Ame'rika.
**maraîcher**‖ (mă-ræ-ſche') *m,* **~ère** (~ä'r) *f* ⑥b. [marais] I. *a.* Gemüse-…: jardin ~ Gemüse-Garten *m;* melon ~ Netz-Melo'ne *f,* Ab-art der Melo'ne (Cucŭmis melo); v. culture 2. II. ~ *s/m.* Gemüse-, Kraut-Gärtner. [Ochse aus Poitou und Aunis.
**maraîchin**‖ (~ſchǫ') [marais] *s/m.* Marsch-
**maraîgnon**‖ ✧ (~niǫ') *s/m.* zo. sehr kleiner Aal. [Baumhuhn (Penelŏpe marail).
**marail**‖ ✧, *pl.* ~s (mă-ra'j) *s/m.* zo. grünes
**maraille** F (mă-ra'j) *s/f.* Volk *n;* Leute *pl.*
**marais** (mă-ræ'⑥a) [lt. mare] I. *s/m. sg.* 1. Mora'st, Sumpf, Bruch *n;* M~ Pontins ponti'nische Sümpfe *pl.* bei Terraci'na; ~ salant Salz-teich; ~ à tourbe, ~ tourbeux Torfmoor (= tourbière); ~ vert mit Rasen bewachsener Sumpf; fièvre de ~ Sumpffieber *n* (= fièvre paludéenne); ↘ se sauver par les ~ sich durch Dick und Dünn retten, sich mit schlechten Argume'nten zu helfen suchen. 2. h.m. (1793) gemäßigte Partei im Konvente (= plaine; *ant.* montagne). 3. Gärtnerei: Gemüse-, Garten-land *n,* -feld *n.* II. M~ *npr.m.* id. *n:* a) M~ (du Temple) Pariser Stadtviertel zwischen den nordöstlichen Boulevards, Stadthaus und rue St-Denis; ehm. théâtre du M~ Thea'ter *n* im hôtel d'Argent im M~ (1600—1673); ehm. demoiselles du M~ Buhlerinnen *f/pl.;* b) Uferstrich der Vendée. Syn. v. marécage.
**maramelle** ✿ (mă-ră-mæ'l) *s/f.* eingemachte japa'nische Quitte.
**marance** † (mă-rǫ'ß) *s/f.* leichte Strafe.
**marander**‖ (mă-rǫ-de') ①a. *v/a.* 1. ⊖ Fischerei: ein Fischnetz ausbessern. 2. ⚓ steuern, leicht mit dem Steuerruder wenden.
**marane** (mă-ra'n), † auch ~n‖ (~rǫ') [span.] *s/m.* Marra'no, Schimpfwort der Spanier für getaufte Mauren und Juden; weitS. Verräther.
**Marans**‖ (Larousse: mă-rǫ') *npr. m/sg.* id. *n,* französische Stadt (Charente-inférieure).

**marante** ⚘ (mä-rä̃'t) s/f. Pfeilwurzel, Ame-me'en-Gattung (Maranta), bſd. indiſche Pfeilwurzel (Maranta indica), Arrow-root n.

**marasca** (mä-rä-ßka'), ‿que ⚘ (‿rä'ßk) [it.] s/m. Maraska-kirſche f (Art Sauerkirſche, aus welcher der Maraschi'no gebrannt wird).

**marasme** ☉ (mä-rä'ßm) [grch.] s/m. path. Abzehrung f, Mara'ßmus, auch fig. Hirnſchwinden n: tomber dans le ‿ die Abzehrung bekommen.

**marasquin** ⚘ (mä-rä-ßkä̃') [it. marasca vom lt. amarus] s/m. Maraſchi'no-liqueur.

**Marat** (mä-ra') npr. m. Jean ‿ id., franzöſiſcher Volkstribun († 1793); v. Corday.

**Marathon** (mä-ra-tõ') npr. m. h.a. Ma'rathon n, Flecken in Attika; Sieg des Miltiades über die Perſer (490 vor Chr.).

**marathre** ⚘ (mä-rä'tr) [grch.] s/m. fenchelartiges Ma'rathrum, ſüd-amerikaniſche Najade'e (Marathrum fœniculaceum). Hom. marâtre. [tiſtiſch, Anhänger Marat's.

**maratiste** (mä-ra-ti'ßt) a. und s/m. mara-

**marâtre** (mä-rä'tr) [b.l. matrastra] I. s/f. 1. Stiefmutter. Syn. marâtre ne se prend qu'en mauvaise part; belle-mère n'a pas ce sens restreint. 2. Rabenmutter. 3. ‿s pl. ☉ Metallurgie: guß-eiſerne Decke sg. des Mantels e-s Hoch-ofens. II. a. ſtiefmütterlich (auch fig.); co. un père ‿ ein Rabenvater (Bm., Mariage III. 18). Hom. marathre.

**maraud** m, ‿e f (M-Cz. 8. 1: mä-rō', ‿ō'd; Ⓢb) [D. ſpan. vom lt. male ruptus; Mahn lt. morātor] I. s. Lump m, Schurke m; Bettel f. II. ‿e s/f. Plünderung, Raub m umherſchweifender Soldaten, Marodi'ren n: aller à la ‿e, faire la ‿e = marauder I. 1.

**maraudage** ⸜ (mä-ro-da'ǰ) [marauder] s/m. 1. Marodi'ren n, Plündern n, Rauben n. 2. Entwendung f der Feldfrüchte.

**maraudaille** ⸜ (mä-ro-da'j) [maraud] s/f. coll. Lumpen-Geſindel n.

**marauder**‿ (mä-ro-de') [maraud] ①a. I. v/a. 1. ⸸ marodiren, plündern. 2. ‿ de chétifs mensonges erbärmliche Lügen zuſammenſtoppeln. 3. fig. P ⸜ unterwegs ordnungswidriger Weiſe Fahrgäſte aufnehmen (von Droſchken- u. Kutſchern). II. v/n. auf Plünderung ausgehen.

**marauderie** ⸜ (mä-ro-d'ri') [maraud] s/f. Räuberei, Schurkerei.

**maraudeur** (mä-ro-dö'r) [marauder] s/m. 1. ⚔ ⸸ Nachzügler, Plünderer (= fourrageur 2). 2. Fiſcherei: Beamter, der die Heringsfäſſer nachſieht und ſtempelt. 3. P = hirondelle 3c.

**maravédi(s)** (mä-rä-we-di' Ⓢa, ‿i') [ar.] s/m. Maravedi', ſpan. Münze (1½ centimes).

**Marbeau** (mär-bo') npr. m. Jean ‿ id., Begründer der Kleinkinder-Bewahr-Anſtalten (1798 bis ——).

**Marbourg** (mär-bū'r, in der ⸜ ſtattfindenden Bindung ‿būr-k...) [lt. Mattiacum] npr. m. Marburg n, preußiſche Univerſitätsſtadt in der Provinz Heſſen-Naſſau.

**marbre** (mä'rbr) s/m. I. [lt. marmor] 1. Ma'rmor: ‿ camelotė einfarbiger, wenig polituʼrfähiger M.; ‿ coquillier Muſchel-M.; ‿ ébauché mit dem Doppelſpitz bearbeiteter M.; ‿ fini völlig ausgearbeiteter M.; ‿ dans sa passe nach der Richtung der Schicht, ‿ en contre-passe ſenkrecht auf die Schicht zerſägter M.; ‿ piqué nur erſt mit dem Spitzhammer behauener M.; ‿ salin Ur-kalk, körniger Kalkſtein; ‿ statuaire Sta'tuen-M.; fig. être de ‿ gefühllos, von Stein ſein; visage, cœur de ‿ Gefühl n oder Herz'n von Stein; v. fille 6; cela échaufferait du ‿ Das könnte einen Stein erweichen. 2. Marmor-tafel f, -platte f. 3. Marmorbild n, Sta'tue f; ‿s pl. Marmor-arbeiten f/pl., -proben f/pl.; ‿s d'Oxford, ‿s de Paros = ‿s d'Arundel (v. Arundel); ‿s d'Elgin von Lord Elgin aus Athe'n entführte, im Bri'tiſchen Muſe'um aufbewahrte Basreliefs n.pl. 4. poét. Grab n, Denkmal n. 5. † (chambre de la) table de ‿ a) Marmortiſch (Name des Marſchalls-, Admiralitäts- und bſd. des Oberforſt-Gerichtes); b) Marmorplatte f (bis 1618), auf der die clercs de la basoche ihre Theater-Vorſtellungen gaben. 6. ☉ phm. Präpari'r-, Reibſtein. 7. ⊙ Richtplatte f zum Gerade-richten von Maſchinentheilen; Maleri: (Farb-)Läufer, Reiber, Reib-, Farben-ſtein; Spiegelfabrikation: (Marmor-)Tafel f; typ. Setz-, Schließſtein, Fundame'nt n, Platte f. 8. Buchbinderei: marmori'rte Farbe. II. [⁛ ſtatt arbre] ⚓ Welle f des Steuer-, auch des Mühl-rades.

**marbré** m, ‿e f ☉ (mär-bre') [marbre] I. ‿ s/m. 1. ⚘ Art Löcher-pilz (Boletus). 2. min. (Pyrenäen) Kalkſpath. 3. zo. Marmor-Eidechſe (Polychrus). II. ‿e s/f. zo. Lampre'te (Petromyzon marinus) = lamproie t.

**marbre-brèche**, pl. ‿s-‿s (märbr-brä'ſch; st.s. märbr-‿; Ⓢb) [it. breccia] s/m. = brèche 5.

**marbrer**‿ (mär-bre') [marbre] ①a. I. v/a. ⊙ marmori'ren, abern, marmeln; Glasfabrikation: den Fluß auf der Platte rollen; Weberei: chini'ren, flammen; ‿é sur tranche mit marmori'rtem Schnitt; teint ‿é bläulich geäderte Geſichtsfarbe; le temps a ‿é nos cheveux die Zeit hat unſer Haar mit Grau gemiſcht. II. se ‿ marmori'rt, geädert werden.

**marbrerie** ⊙ (mär-brä-ri') [marbre] s/f. 1. Schneiden n u. Poli'ren n des Ma'rmors. 2. Ma'rmorſchneidemühle; Werkſtätte des Marmorſchneiders. 3. Marmor-Arbeit.

**marbreur**, ‿se ⊙ (mär-brö'r, ‿ö'ſ) [marbre] s (L. nur s/m.) Buchbinderei: Marmori'rer(in).

**marbrier** ⚘ (mär-bri-e', F ‿ie') m, ‿ère (‿i-ä'r, F ‿ä'r) f Ⓢb. [marbre] I. ‿ s/m. 1. ⚘ Ma'rmorwaaren-Fabrika'nt, -Händler. 2. ⊙ Marmor-ſchneider, -ſchleifer, -arbeiter. 3. ⊙ Marmori'rer (Maler, welcher die verſchiedenen Arten des Marmors oder Holzes nachahmt). II. ‿ère s/f. ⊙ Ma'rmorbruch m. III. a. in Zſſg. Marmor-...

**marbrure** (mär-brü'r) [marbrer] s/f. 1. ⊙ marmori'rte Arbeit, Marmori'rung. 2. ⊙ Marmori'ren n. 3. ma'rmor-ähnliche Färbung der Vögel ꝛc. 4. Haut-Flecke m/pl. von Kälte.

**marc** (L., Lnd. mar; ⁛ märk in V.H., Marion Delorme IV. 6; pl. ‿) s/m. I. [dtſch. Marke] ⚘ 1. Mark f (16 Loth); v. banco 1; au ‿ al ma'rco (nach dem reinen Gold- u. Silber-Gewicht); v. franc 1. 2; ‿ d'or M. Geldes; ehm. Gebühr f, die von allen Ämtern beim Perſonenwechſel erhoben wurde; ‿ d'argent ehm. Gebühr f der Nota're an den König beim Thronwechſel; poids de ‿ acht Loth oder ein halbes Pfund (altes Pariſer Gewicht): auch Bezeichnung f des alten Gewichts (vor dem Dezima'lſyſtem). 2. engl. Rechnungsmünze (= 13 Schillinge u. 4 Pence). II. [Sché. dtſch. Mark] ⊙ 1. Träber pl., Treſter pl., Druſen pl., Satz (auch fig.); ‿ de café Kaffee-ſatz; ‿ de vinaigre Eſſigmutter f; ‿ de soude Rückſtand bei der Soda-bereitung. 2. Einſatz, eine Preſſe voll. Hom. mare, marre.

**Marc** (Lnd. märk) npr. m. 1. Ma'rkus; saint ‿ Evangeli'ſt Markus († 68 nach Chr.; ſein Tag 25. April); v. Antoine 2; F Kerkermeiſter. 2. Mark, ſagenhafter König von England, Gemahl der Iſolde. Hom. marque. [-gebühr f.

**marcaige** (mär-kä'ǰ) s/m. drt. Fiſch-geld n,

**marcal(re)rie** (mär-kæ(-rl)-ri') s/f. 1. provN. umzäunte Weide. 2. Käſehütte in den Vogeſen. [mann.

**marcandier** ⚘ F (mär-kã-die') s/m. Kauf-

**marcassin** (mär-kä-ßä̃') I. s/m. ch. u. zo. Friſchling, junges Wildſchwein; prov. Ferkel n; P ⸜ Schmutzfink. II. ‿, ‿e (‿ßi'n) a. F gent ‿e Ferkelvolk n (Laft.); fig. ⸜ gierig.

**marcassite** ☉ (mär-kä-ßi't) [ar.] s/f. min. Markaſſi'(t)'m, würfeliger goldgelber Schwefel-Kies, zu Schmuckſachen verwendet: fausse ‿ ehm. Nachahmung des M. aus Glas.

**marcation** ⚘ (mär-kä-ßiõ') [lt.] s/f. — démarcation 1.

**Marc-Aurèle** (märk-o-rä'l) npr. m. h.a. Ma'rkus Aure'lius, röm. Kaiſer († 180 n. Chr.).

**Marceau** (mär-ßo') I. npr. m. François-Séverin ‿ id., fr. General († 1796). II. m. s/m. ⚘ Sahl-, große Werft-Weide (Salix caprea) = marsault I.

**Marcel** (mär-ßä'l) n.d.b. und npr. m. Marce'llus; 1. Name mehrerer Päpſte u. Biſchöfe, bſd. Biſchof von Arez'zo (4. ꝛc.). 2. Étienne ‿ id., Vorſteher der pariſer Kaufmannſchaft († 1358).

**marceline** (mär-ßi'li'n), auch ‿ll‿ (‿ßä-l‿) s/f. Marzelline f: 1. ⚘ Art Taffet. 2. ☉ min. kieſel-ſaures Manga'n-Oxydu'l von Santo Marcello

**Marcelle** (mär-ßä'l) n.d.b. f. id. [in Piemont.

**marcellianisme** (mär-ßäl-li-ä-ni'ßm) s/m. Marzellianiʼsmus, Dreieinigkeits-Lehre des Marcellus von Ancy'ra.

**marcelliens** (mär-ßäl-liä̃' Ⓢb) s/m. pl. Marzellia'ner, Anhänger des Marzelliani'smus.

**Marcel(l)in** m, ‿e f (mär-ßä-lä̃', ‿i'n; ‿ßl‿) I. n.d.b. m. und f. id. v. Ammien. II. m. ‿e s/f. = marceline.

**Marcellus** (M-Cz. 405: mär-ßäl-lü'ß) npr. m. h.a. id., römiſcher Familienname, bſd. Claudius ‿, Feldherr und Konſul († 208 v. Chr.).

**marcescence** ⚘ (mär-ßä-ßã'ß) [lt.] s/f. Welken n, ohne dann abzufallen.

**marcescent**, ‿e ☉ (mär-ßä-ßã' Ⓢa, ‿ã't) [lt.] a. 1. ⚘ welkend, trocken werdend, ohne dann abzufallen. 2. path. abnehmend, ſchwindend, einſchrumpfend.

**marcescible** (mär-ßä-ßi'bl) [lt.] a. rl. verwelklich (nur als ant. von immarcescible gbr.).

**marcgraviacées** ⚘ (mär-grä-wi-a-ße' Ⓢb) s/f. pl. Markgraviace'en.

**marcgravie** ⚘ (mär-grä-wi') [Markgraf, dtſch. Botaniker] s/f. Markgra'via, ſüd-amerikaniſche Sträucher-Gattung.

**March** (märſch) npr. f. la ‿ die March, Nebenfluß der Donau. Hom. marche.

**marchage** (mär-ſcha'ǰ) [marcher] s/m. 1. ⸜ fortwährendes Treten und Gehen auf et. 2. drt. Koppel-Weide-recht n. 3. ⊙ Töpferei: Durch-treten n, -kneten n, Aus-, Abtreten n des Thones.

**marchais** (mär-ſchä' Ⓢa) I. s/m. Fiſcherei 1. ungeſtreifte Makre'le, Ab-art der gemeinen Makre'le (Scomber scombrus). 2. Hohlhering. 3. Heringe pl., welche man den Matro'ſen als Lohn-Antheil überläßt. II. a. und M., M.‿e s. = marchois.

**marchand** ‿, ‿e (mär-ſchã', ‿ã'd; Ⓢb) [b.l. mercadāre vom lt. merx] I. s. 1. Kauf-, Handels-mann m, -frau f, Händler(in); ⚓ Rheder, Eigner eines Handelsſchiffes; petit ‿ Krämer; v. comestible II.; ‿ en détail Klein-Händler, Krämer; ⸜ ‿ en gros Groß-Händler (mehr gebr. négociant); ‿s forains Fiera'nten m/pl. (Kaufleute, die Meſſen beſuchen); ‿ grainier Samenhändler (= grènetier 1, grain(et)ier); ‿ de chevaux = maquignon I. 1; ‿ de dentelles = dentellier; ‿ d'habits Kleider-händler, -trödler; ‿ de livres d'occasion Antiqua'r (= bouquiniste); ‿(e) de modes Putz-, Modewaaren-Händler(in); ‿e à la toilette Händlerin mit alten Modegegenſtänden; ‿ de nouveautés Konfektions-, Modewaaren-Händler; ‿e publique Frau, die mit Wiſſen ihres Mannes ein ſelbſtſtändiges Geſchäft hat; ‿e des quatre saisons umherziehende Obſthändlerin; ‿ tailleur Schneider, der ein Lager von Kleiderſtoffen hält; ‿ de vin Wirth, F Kneipie'r; F ‿ aquatique Weinhändler, der ſeine Weine tauft; F ⸜ ‿ de cerises ſchlechter Reiter; P ‿ de chaises de sûreté Taſchendieb; F iro. ‿ d'eau chaude Kaffee-Wirth; ‿ de

oco v. cocotier 3; ~ de femmes Heiraths-Vermittler; ~ de feu Z., der den Marktweibern die Kohlenbecken anheizt; ~ d'hommes a) Sklaven-, fig. Ebenholz-Händler, b) ehm. Seelen-, Men-schen-Verkäufer (Händler mit militärischen Stellvertretern); P ~ de mort subite Arzt; ~ de participes co. Sprachlehrer; ~ de pommes de terre frites = friturier 1; P ~(e) de sommeil Schlafstellen-Vermiether(in), Schlafwirth(in); F (Schüler-Argot) ~ de soupe Vorsteher einer Pensio'ns-Anstalt; ~ de vers mv. part Verse-Händler, Dichter; F ~ de tirelaine Nachtdieb; fig. ~ mêlé Mischgut n (Z., an dem Gutes und Schlechtes ist); être ~ mauvais oder n'être pas bon ~ de qc. nicht seine Rechnung bei et. finden, bei et. zu kurz kommen, bei etwas keine Seide spinnen; tromper le ~ wohlfeil einkaufen; prv. dîné de procureur, soupé de ~ beim Advoka'ten muß man zu Mittag, beim Kaufmann zu Abend speisen; il faut être ~ ou larron wer zu theuer (oder auch zu billig) verkauft, der stiehlt; v. gagner I. 1: ~ qui perd ne peut rire wenn man verliert, vergeht Einem das Lachen; prv. de ~ à ~ il n'y a que la main Wort und Handschlag schließt Handel (v. main I. 1); la foire sera bonne, voici les ~s nun wird's lustig w. Ausruf beim Eintritt mehrerer Personen in e-e Gesellschaft). 2. Käufer(in), Abnehmer(in); il y a ~ (bei Auktionen) ich nehme es zu diesem Preise; ne pas trouver ~ keinen Abnehmer, auch kein Unterkommen finden. II. ~ s/m. Zo. 1. Urubu, süd-amerika'n. Geier (Vultur aura u. Vultur atrātus). 2. Brillen-Ente f (Anas perspicillāta). III. a. ☐ 1. handeltreibend: bâtiment ~ Kauffahrtei-schiff n; marine, ville, place ~e Handels-Flotte f, -Stadt f, -Platz m; rivière ~e fahrbarer Fluß. 2. kaufrecht, preis-werth, -würdig, verkäuflich, gangbar; ⚫ café fin ~ feiner Mittelkaffee; Fischerei: morues ~es große und fehlerlose Stockfische m/pl.; le sel est ~ der Handel mit Salz steht Jedermann frei (ant. le sel n'est pas ~ das Salz wird auf Staatsrechnung verkauft). 3. im Handel üblich, kaufmännisch: prix ~ Fabri'kpreis m. 4.† préc. gemein. Syn. le mot négociant a un sens plus relevé que celui de marchand; négociant se dit de celui qui fait le commerce en grand; commerçant a la même signification, mais on l'emploie bien plus rarement.

**marchandage** * (mär-ſchɡ-da'ʒ) [marchander] s/m. Akko'rd-, Stück-Arbeit f; Afterverdingen n von Arbeiten.

**marchandailler** ‖ F ↘ (~dâ-je') [marchand] ①a. v/a. mv. part lange markten, feilschen.

**marchandailleur, ~se** F (~jö'r, ~ö'ſ) s. mv. part Z., der lange marktet, Feilscher.

**marchander** (~de') [marchand] ①a. I. v/a. 1. ~ qc. um et. feilschen, handeln (a. fig.), markten. 2. ~ q. Z-m Schwierigkeiten machen; Umstände mit Z-m machen, Z. schonen: ne pas ~ qc. et. nicht sparen, nicht schonen; fig. ne pas ~ sa vie s-e Haut ohne Bedenken zu Markte tragen. 3. ⊙ Bergbau x.: die Arbeit verdingen, auf Akko'rd geben: être ~é auf Akko'rd gegeben sein. II. v/n. 1. ↘ handeln. 2. ~ à faire qc. Bedenken tragen, sich bedenken et. zu thun; sans ~ ohne Bedenken. 3. † Kaufmann sein. III. se ~ 1. verhandelt werden. 2. sich gegenseitig schonen.

**marchandeur, ~se** (mär-ſchɡ-dö'r, ~ö'ſ) [marchander] s. 1. Feilscher(in). 2. ⊙ Z., der eine Arbeit in Akko'rd nimmt.

**marchandise** ⚫ (mär-ſchɡ-di'ſ) [marchand] s/f. 1. Waare: ~s chargées en grenier Stürzgüter n. pl.; ~s en forêts zu Brenn-, Nutzc. Bau-holz zugeschnittenes Holz; ~s principales Stapel-Artikel m/pl.; ~s de traite Ausfuhr-Waaren pl.; ~s de pacotille Brack-Waare sg.; (~s de) contrebande Schmugglerwaare sg.; ~ de rebut Ausschuß m; déployer, étaler, faire valoir sa ~ s-e Waare herausstreichen; auch fig. v. étaler I. 2; v. débiter I. 1, farder I. 2; ~ mêlée ungleiche Waare, fig. gemischte Gesellschaft; v. couvrir I. 8; (vaisseau équipé) moitié guerre, moitié ~ halb Krieg(s-), halb Handel(s-)schiff, von einem zur Vertheidigung kriegsmäßig bewaffneten Handels-Schiffe); fig. a) auf zweideutige Art; b) halb mit Gewalt, halb willig; † en guerre et en ~ unter allen Umständen; prv. il faut savoir faire valoir sa ~ Klappern gehört zum Handwerk. 2. Handel m; Handelschaft; ~ billet Wechselreiterei (Balz.); faire ~ de qc. mit et. Handel treiben; v. faire I. A. 16; aller en ~ in Handelsgeschäften reisen; fig. auf einen Streich ausgehen. 3.† Kaufmanns-stand m, -gilde. Syn. les marchandises sont des matières manufacturées; les denrées, les productions de la terre qui servent à la subsistance. [~ id., fr. Schr. († 1826).

**Marchangy** (mär-ſchɡ-ʒi') npr. m. Louis de

**marchant, ~e** (mär-ſchɡ' ⓢa. ~ɡ't) [marcher] a. sich vorwärts bewegend.

**marchantie** ⚘ (Poit. mär-ſchɡ-ti') [Marchant, Arzt im 17. Jh.] s/f. Marcha'ntia, Lebermoos-Gattung.

**marchantié, ~e** ⚘ (Poit. mär-ſchɡ-ti-e'; L. ti-e') a. und ~es ⓑb. s/f. pl. marcha'ntiaartig(e Lebermoose n. pl.).

**marche** (märſch) I. [marcher] s/f. 1. Gang m, Marsch m; Reihe (auch fig.); Abmarsch m: se mettre en ~ sich in Marsch setzen, aufbrechen; ~ de flanc Flanken-Marsch m, (Soldatensprache:) Schlaf m; être huit jours en ~ acht Tage unterwegs sein; il y a trois heures de ~ man hat drei Stunden zu gehen; s'avancer à ~s forcées in Eilmärschen vorrücken; fig. cacher sa ~ seine Absichten verbergen. 2. Tage-Marsch m (Strecke, die an einem Tage zurückgelegt wird); gagner une ~ sur l'ennemi dem Feinde vorkommen, fig. dem Gegner den Rang ablaufen. 3. ch. Fährte. 4. feierlicher Zug, Marsch m; v. fermer I. 6. 5. Stufe (auch fig.): Staffel (Syn. v. degré): ⊙ ~ d'angle längste Stufe bei gewendeltem Quartier im viereckigen Raume; ~ de demi-angle St. neben der längsten bei gewendeltem Quartier; ~ chanfreinée, ~ moulée überhängende, gegliederte, verstäbte St.; ~ dansante, ~ gironnée Wendel-St. (= giron triangulaire); ~ inclinée, ~ rampante abgewässerte St.; ~ moulée vorne mit Gliedern versehene St.; ~ palière Anfangs-, Antritts-St., zum Absatze einer Treppe gehörige St.; P ↘ ~s du palais Runzeln pl. auf der Stirne. 6. Gang m (der Gestirne, eines Triebwerkes, der Schachfiguren x.). 7. Gang m, Verlauf m: ~ des affaires Handelsverkehr m. 8. fig. Benehmen n: avoir une ~ équivoque sich zweideutig benehmen. 9. Malerei: Pinsel-, Stift-führung; Gruppirung, Anordnung der Gegenstände, des Lichtes x. 10. ♪ a) Marsch m (Musikstück); b) ~ harmonique, ~ de l'harmonie harmo'nische Fortschreitung der Töne, harmo'nischer Übergang aus einem Tone in den andern; c) Orgelspiel: Peda'l n. 11. ⊙ Drechslerei u. Weberei: Tritt(brett n) m, Gang m; Färberei: ~ en gris, ~ en jaune erstes, zweites Krappbad der Baumwolle; Metallurgie: ~ d'un foyer Feuerbrücke, Herdbrücke; Töpferei: Stück n Thon zum Treten. 12. ⚓ Gang m eines Schiffes, Lauf m, Fahrt; † lettres de ~ = lettres de marque. II. [ttsch.] Mark, Grenzdistri'kt m, bsd. M~ als npr. f. ehm. Theil m des Kirchenstaates; ⓖ M~ de Brandebourg M. Brandenburg; M~ Électorale Kur-M.; ehm. M~ d'Espagne span. M. am Ebro; ehm. M~ Limousine (abs. la M~) limusi'nische Mark (in Mittel-Frankreich); la Moyenne-M~, la M~ Centrale Mittel-M.; la Nouvelle-M~ Neu-M.; M~ Ukerane, M~ Ukrienne, l'Uker-M~ Ucker-M.; la Vieille-M~ Alt-M., preußische Bezirke; la M~ id., Domäne bei Paris zwischen Saint-Cloud und Ville d'Avray (Wettrennen); M~ avantagère id., Grenzen zwischen Bretagne, Poitou und Anjou, deren Anwohner besondere Rechte genossen; Jacques de la M~ id., fr. Kriegsheld († 1438); Olivier de la M~ id., fr. Chronist (15. Jh.). Hom. March.

**marché** (mär-ſche') [lt. mercātus] s/m. I. Markt(platz): ~ monétaire Geld-Markt; ~ à la viande Fleisch-M.; ~ franc Frei-M.; cours, prix du ~ Marktpreis; fig. F je lui vendrai cela, il le payera plus cher qu'au ~ Das soll er mir theuer bezahlen. 2. Einkäufe pl. auf dem Markte; faire son ~ einkaufen, selbst zu Markte gehen; fig. faire le ~ d'autrui für andere Leute einkaufen oder arbeiten (und selbst leer ausgehen); il a bientôt fait son ~ er hat sich bald entschlossen. 3. Stapel-, Handels-platz. 4. Handel, Kauf, Geschäft n; Kauf-preis, -vertrag: ~ à découvert Differe'nz-Geschäfte n. pl.; conclure, faire un ~ e-n Kauf, e-n Handel abschließen; rompre un ~ e-n Kauf rückgängig machen; faire un bon ~ vortheilhaft einkaufen, fig. ein gutes Geschäft machen; être en ~ avec q. pour qc. mit Z-m wegen et. handeln; faire un sot ~ betrogen werden; ~ d'or sehr vortheilhafter Kauf; ~ de rencontre Gelegenheitskauf; il n'y a au ~ que ce qu'on y met wer einen Vertrag eingegangen ist, muß die Folgen tragen; v. boire I. 1; aller, courir sur le ~ d'un autre Z. überbieten, fig. Z. beeinträchtigen, Z-m Konkurre'nz machen; v. amender I. 1; par-dessus le ~ noch obenein; ~ fait fester Preis; ~ à forfait Übernahme-Vertrag. 5. bon ~ Wohlfeilheit f, Billigkeit f; c'est ~ comme de raves, de paille es ist spottwohlfeil; c'est ~ donné es ist rein geschenkt, fig. ein unverhofftes Glück; on n'a jamais bon ~ d'une mauvaise marchandise schlechte Waare ist immer zu theuer; se ruiner en bons ~s zu viel kaufen, blos weil es billig ist; bon ~ vide le panier, mais il n'emplit pas la bourse wer seine Waare verschleudert, leert seinen Laden, füllt aber nicht seine Börse; à bon ~ billig, wohlfeil; fig. oh. Mühe, oh. Schaden; ohne Grund; à meilleur ~ wohlfeiler; malgré l'extrême bon ~ ungeachtet der äußersten Wohlfeilheit; en être quitte à bon ~ billig davon (ab)kommen; faire bon ~ de qc., auch ↘ mettre qc. à bon ~ wohlfeil weggeben, verschwenden, nicht hoch anschlagen, F billig (ab)lassen; fig. avoir bon ~ de q. mit Z-m leicht fertig w.; ↘ à grand ~ leicht, wohlfeil. 6. Preis, Betrag. 7. ⚫ Börse: ~ au comptant Baar-Geschäft n; ~ à terme Zeit-Kauf, -Handel; ~ ferme Kauf auf feste Rechnung; ~ libre od. à prime Differe'nz-Geschäft n. 8. (Waaren-)Posten, Abtheilung f, Partie f. 9. ⊙ Bauwesen: ~ d'ouvrages Bau-Kontra'kt; ~ clef à la main, ~ clefs en main Kontra'kt, worin sich der Baumeister verpflichtet, ein Gebäude zu einer bestimmten Zeit herzustellen; ~ au mètre K. mit festem Preise für jeden Me'ter Arbeit. Syn. zu 4 v. pacte.

**marche-à-terre**, pl. ~-~-~ F (märſch-ā-tā'r) s/m. Sand-latscher, Spitzname der Infanteri'sten pl. bei den Kavallerie'sten (vgl. fantassin).

**Marchenoir** (mär-ſch'noā'r) npr. m. id. n, fr. Ort [Loir-et-Cher]. Treffen 9. Dez. 1870.

**marche-palier** ‖ ⊙, pl. ~s-~ (märſch-pā-lie'; ⓑb) s/m. arch. Ruhestaffel f, Pode'st-, Austritts-, letzte Stufe e-s Treppen-armes.

**marchepied** ] (mär-ſch'pie'; ⓑb) [marcher, pied] s/m. 1. Stufen f/pl. des Thrones. Al-

tars. 2. Tritt. 3. Fußschemel. 4. ⊖ arch. oberste Stufe; Wagenbau: ~ de carrosse unterer Theil des Kutscherbockes für die Füße; Tritt an einem Wagen; ~ à ressort Tritt, der von selbst herunter- oder herauf-schlägt. 5. *fig.* servir de ~ à q. J-m zum Fortkommen verhelfen. 6. ⚓ Pferd *n*, (Raa-) Paard *n*, Pert-leine *f* (Taue unter den Raaen, auf denen die Matro'sen beim Fest- oder Los-machen der Segel stehen); Quer-balken (am Boden des Kahnes zur Stütze für die Füße der Ruderer). 7. Leinpfad, Treidel-straße *f* (an Flüssen).

**marcher** ‿ (mär-sche') [Sch. marc; D. marche I.] ①a. I. *v/n.* 1. treten: ~ sur qc. auf et. treten; v. chrétienté; ~ sur les pas oder sur les traces de q. in Jemandes Fußtapfen treten, J-m nachfolgen; ~ sur le bon pied seine Pflicht thun; il ne faut pas lui ~ sur le pied man darf ihn nicht vor den Kopf stoßen, er versteht k-n Spaß; F ~ sur une affaire f-n Zweck verfehlen; v. herbe 4; P ~ dedans in Koth treten; ~ sur les talons de q. J-m auf der Ferse nachfolgen; *fig.* nicht viel jünger sein, es J-m gleich thun; ~ sur des épines in schwieriger Lage sein; ~ sur des charbons ardents schnell über et. Unangenehmes hinweg-eilen; *fig.* ~ sur... überall antreffen; *fig.* ~ sur qc. a) auf et. fußen, sich stützen; b) von et. sprechen; F ~ sur les gens die Leute mißachten. 2. gehen (auch *fig.*): ~ tout seul ganz allein gehen, *fig.* keiner Hülfe bedürfen; ~ à pas comptés bedächtig, behutsam vorgehen; ~ à pas de géant Riesenschritte machen; ~ devant q., qc. vor J-m, et. hergehen; faire ~ q. J-m Beine machen, auch J. foppen; *fig.* ~ droit f-n geraden Weg gehen; je le ferai ~ droit ich werde ihn zu seiner Schuldigkeit anhalten; *fig.* ~ d'un même pas im Einverständniß handeln; ~ à tâtons, ~ en aveugle blindlings umhertappen, *fig.* auf's Ungewisse handeln; ~ hardiment à son but kühn auf sein Ziel losgehen. 3. *poët. v/a.* ~ des pas Schritte gehen. 4. sich fortbewegen (zu Fuß, zu Pferde, zu Wagen); ziehen; reisen, wandern; fortschreiten. 5. marschi'ren: ~ au pas im Schritt marschi'ren, F (typ.) gehorchen, klein beigeben; faire ~ q. au pas F J. Mo'res lehren; ⚔ en avant, ~ez! vorwärts, marsch!; ce régiment ~e dieses Regime'nt marschi'rt mit, macht den Feldzug mit; faire ~ zum Kriegsdienste heranziehen, aufbieten; v. écharpe 4, écharper II.; ~ sous q. von J-m befehligt w.; ~ sous les lois de q. J-m unterworfen sn. 6. e-n gewissen Rang einnehmen: ~ après la maison régnante den ersten Rang nach dem Herrscherhause h. 7. *st.s.* a) einhergehen: ~ à la tête de la civilisation an der Spitze der Zivilisation marschi'ren, Allen durch Bildung voranleuchten; b) = être: il ~e son égal er steht ihm gleich. 8. fortschreiten, Fortgang h.: les choses ~ent vers une solution die Dinge gehen e-r Lösung entgegen; cette affaire ne ~e point diese Sache kommt nicht von der Stelle; ça ~e es macht sich; ces vers ~ent bien diese Verse fließen gut; *abs.* le monde ~e die Welt schreitet vorwärts (vgl. Wortspiel mit danser bei Scr., *Bertrand et Raton* I.6); F ~ comme sur des roulettes *fig.* in gutem Gange sein, auf keine Schwierigkeiten stoßen. 9. *st.s.* u. biblisch: ~ dans (la loi) im Gesetze wandeln, das Gesetz zur Richtschnur nehmen. 10. e-n Dienst versehen (von Posten, Eisenbahnen): cette voiture ~e deux fois par semaine dieser Wagen fährt zweimal wöchentlich. 11. ~ ensemble sich vertragen, vereinbar sein (von Sachen); ne pas ~ sans qc. von et. begleitet sein. 12. y ~ verwendet werden, daran kommen, herhalten müssen: *prv.* quand l'argent ~e, tout va bien wenn man Geld daran wendet, geht Alles gut. 13. ♪ einher-, fort-schreiten. 14. Fechtkunst: erst mit dem rechten, dann mit dem linken Fuß ausfallen; trop ~ zu weit ausfallen, dem Gegner zu nahe treten; Tanzkunst: Schritte machen. 15. Reitkunst: ~ en avant Te'mpo halten; ~ de côté vom Pferde: den Schenkeln und Sporen gut gehorchen; ~ large großen Zirkel oder gut in die Ecken reiten; ~ à main droite, gauche auf der rechten, linken Hand reiten. 16. ⊖ Mechanik: gehen, arbeiten, im Gange sn. 17. ⚓ segeln, fahren: ~ dans les eaux d'un autre vaisseau im Kielwasser e-s andern Schiffes segeln; *fig.* ~ dans les eaux de q. J. unterstützen, J-m folgen. 18. F einstimmen. II. *v/a.* ⊖ 1. Hutmacherei: das Zeug, den Stoff durcharbeiten, filzen; Töpferei: treten; ~ la terre den Thon austreten; Wattenfabrik: die Watte gleich stark machen. 2. Weberei: die Tritte in Bewegung setzen. III. ~ *s/m.* 1. Gang; Gehen *n*; v. faux-~. 2. ⊖ Arbeiten *n*, Gehen *n* einer Maschi'ne. Syn. zu I. 2 v. cheminer.

**marchette** (mär-schä't) [marche] *s/f.* 1. ch. Tritt-holz *n* e-r Falle. 2. ⊖ Seidenfabrikation *x.*: Trittbrettchen *n*.

**marcheur** *m*, ~se *f* (mär-schö'r, ~ö'j) [marcher] I. *s.* 1. F Fußgänger(in): être bon ~, mauvais, petit ~ gut, schlecht zu Fuße sein. 2. ⊖ Thon-treter(in). II. ~ *s/m.* 1. zo. ~s *pl.* gehende Vögel *m/pl.*, Insie'kten *n.pl.*; double ~ Gürtelschleiche *f* (Amphisbœna). 2. ⚓ bon ~ guter Segler; mauvais ~ schlechter Segler (von Schiffen). III. ~se *s/f.* 1. thé. Stati'stin, Figura'ntin. 2. P ⸜ Leckweib *n*, F Ko'bersche. IV. *a.* 1. zo. animal ~ schreitendes Thier. 2. ✿ Physiologie: force ~se die zum Gehen erforderliche Kraft; zo. pied ~ Schreitfuß *m* (bei Vögeln).

**marcheux** ‖ ⊖ (mär-schö'; ⓜb) [marcher] *s/m.* Ziegelbrennerei: 1. Tret-grube *f*. 2. Arbeiter in der Tretgrube.

**Marchiennes-au-Pont** ‖ (mär-schiä'n-o-po') *npr. f.* id. *n*, belgische Stadt (Hennegau).

**marchoir** ⊖ (mär-schöa'r) [marcher] *s/m.* 1. Tret-Rad *n* an einer Maschine. 2. Raum zum Treten des Lehms zu Ziegeln *x.*

**marchois**, ~e (mär-schia'Ⓐa, ~ia'f) *a.* und **M**~, **M**~e *s.* aus der, Bewohner(in) der Mark (= marchais II.; vgl. marche II.).

**marchure** ⊖ (mär-schü'r) [marcher] *s/f.* Trittfolge am Webstuhle.

**marciage** † (mär-ßi-a'G) *s/m.* Recht *n* des Lehnsherrn, jedes dritte Jahr die Ernte der von selbst wachsenden Früchte, oder die Hälfte der Kultu'rfrüchte zu nehmen.

**Marcien** ‖ (~ßiä') I. *npr. m.* h.a. Marcia'n, byzanti'nischer Kaiser (451—457); ~ Capella (kā-pä-la') Marcia'nus Cape'lla, römischer Schr. (5. Jh. nach Chr.). II. **m**~, **m**~ne (~ä'n) *a.* marcia'nisch.

**Marcion** ‖ (mär-ßiō'Ⓐ) *npr. m.* h.a. id., Ketzer (2. Jh.). [Lehre *f* des Marcion.

**marcionisme** (mär-ßiō-ni'ßm Ⓐ) *s/m.* rl.

**marcionites** (mär-ßiō-ni't Ⓐ; *pl.* Ⓐb) *s/m.pl.* rl. Marcioni'ten (Anhänger des Marcion).

**Mar(c)k** (märk) *npr. f.* comté de la ~ Grafschaft Mark (in Westphalen).

**Marckolsheim** (Larousse: mär-köl-sä'm) *npr. m.* Markolsheim *n*, Stadt im Elsaß.

**Marc-Michel** (märk-mi-schä'l) *npr. m.* id., fr. dramatischer Schriftsteller (geb. 1812).

**Marco** (mär-ko') I. *n.d.b. m.* id., bsd. ~ Polo = Marc-Paul. II. *npr. f.* id. = Margot I, bsd. Person aus den *Filles de Marbre*, *fig.* Koko'tte.

**Marcoing** ‖ (Larousse: mär-ko-ä') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Nord).

**marcolières** (mär-ko-liä'r Ⓐb) *s/f.pl.* Nachtnetze *n. pl.* zum Fange der See-vögel.

**marcoman** ‖, ~e (mär-ko-mā', ~a'n) [dtsch.] *a.* und **M**~, **M**~e *s.* h.a. markoma'nnisch, Markoma'nne *m*, -mannin *f*; les **M**~s die Markoma'nnen (deutsche Völkerschaft).

**marcosiens** (~ko-ßiä' Ⓐb) *s/m. pl.* rl. Marko'sier, Anhänger eines Sekti'rers Markus (2. Jh.).

**marcottage** (mär-ko-ta'G) *s/m.* Gärtnerei: Absenken *n*, Einlegen *n* eines Reises.

**marcotte** (mär-ko't) [lt. mergus] *s/f.* Gärtnerei: Absenker *m*, Einleger *m*, Fächser *m*, Senk-reis *n*. Syn. v. bouture 1.

**marcotter** ‿ (mär-ko-te') [marcotte] ①a. *v/a.* Gärtnerei: ein Reis absenken, einlegen.

**marcottin** ‖ (~tä') *s/m.* kleines Reiserbündel.

**Marcou(l)** ‖, ~oulf ‖ (beides: mär-ku'), ~ulfe (~kü'lf) I. *npr. m.* Markulf. II. **m**~ou, *pl.* ~s (~ku'; Ⓐb) *s/m.* 1. F ⸜ Kater. 2. *prov*C. siebenter Knabe, den eine Mutter ohne dazwischen kommende Mädchen geboren hat.

**Marc-Paul** (märk-pö'l) *npr. m.* Ma'rko Po'lo, italienischer Reisender († 1323) = Marco I.

**marcsd'or** ✿ (mär-dö'r) *s/m.* id., Art rother Burgu'nderwein.

**Marc-Tulle** † (märk-tü'l) *npr. m.* h.a. Ma'rkus Tu'llius Ci'cero (jetzt Cicéron): frère de ~ Quintus Ci'cero (M.D.). [mischer Name.

**Marcus** (mär-kü'ß) *npr. m.* h.a. Ma'rkus, rö-

**Mardaïtes** (mär-dā-i't Ⓐb) *s/m. pl.* Mardai'ten (Volk auf dem Li'banon, aus welchem die Maroni'ten hervorgingen).

**marde** (märd) *a.* und **M**~ *s.* h.a. mardisch; Ma'rder(in); les **M**~s *pl.* die Marder (Volk am ka'spischen Meere).

**mardelle** P (mär-dä'l) *s/f.* = margelle.

**mardi** (mär-di') I. *s/m.* [lt. Martis dies] Dienstag; ~ gras Fastnacht *f*; ~ saint D. in der Passio'nswoche; F ~ s'il fait chaud am Nimmermehrstage; ⸜ nous aurons ~ fusée die Arbeit kommt nicht von der Stelle. II. ⸜ [= mordieu] *int.* (par la) ~! potztausend! [Mardocha'i, Oheim der Esther.

**Mardochée** (mär-dō-sche') *npr. m.* (biblisch)

**Mardonius** (Larousse: ~do-ni-ü'ß) *npr. m.* h.a. Mardo'nius, persischer Feldherr († 479 vor Chr. in der Schlacht bei Platä'ä).

**mare** (mär) [D. lt. mare] *s/f.* 1. Pfuhl *m*, Lache, Pfütze: ~ de sang Blut-Lache. 2. ⊖ Oli'ven-, Äpfel-trog *m*. 3. Hacke des Winzers (= marre 2). *Hom.* marc, marre.

**maréage** ⚓ (mā-rē-a'G) *s/m.* Heuer(n *n*) *f*, Miethung *f* des Schiffsvolkes für eine Reise.

**marécage** (mā-rē-ka'G) [b.l. marescagium, vgl. marais] *s/m.* Bruch *n*, Meer, Sumpf. Syn. le *marécage* est tout un pays où il y a des *marais*.

**marécageux** ‖, ~se (mā-rē-kā-Gö', ~ö'j) *a.* (nach dem *s.*) 1. mora'stig, sumpfig, bruchig; air ~ Sumpf-Luft *f*; v. eau 1; goût ~ mooriger Geschmack. 2. in Sümpfen lebend, wachsend; Sumpf-...

**marécagine** ✿ (mā-rē-kā-Gi'n) [marécage] *s/f.* Sumpfmoos *n* (Paludella). [cher.

**maréchais** † (~schä' Ⓐa) *s/m. sg.* = marai-

**maréchal** *m*, ~ale *f*; *m/pl.* ~aux (~schā'l, ~schō' Ⓐb) [dtsch. Mähre, u. Schalk = Diener] I. ~ *s/m.* 1. ~ (ferrant) (Huf-)Schmied; ~ (vétérinaire) Kur-Schmied (ehm. Fahnen-Schmied). 2. ehm. Kavallerie-Offizi'er; ~ (des écuries) Stallmeister. 3. Marschall: grand ~ du palais Oberhof-M.; ~ de bataille Genera'lfeldwachtmeister; ~aux *pl.* Turni'ermarschälle *pl.* 4. Feldmarschall: ~ de France M. v. F., unter Napoleon I. genannt ~ d'empire; ehm. tribunal des ~aux Ehren-Gericht *n. sg.* (in Ehrensachen); bâton de ~ Marschalls-Stab. 5. ⚔ ~ de camp ehm. Briga'de-Genera'l (jetzt général de brigade); ~ des logis Kavalleri'e-Unter-Offizi'er; ~ des logis chef Wachtmeister; ~ des logis fourrier a) Quarti'ermeister bei der Kavallerie, b) Reise-Marschall; ~ des logis d'un régiment Regime'nts-Quarti'ermeister; ~ des logis trompette Stabstrompe'ter; ~ du train Wagenmeister beim Artillerie-Train. 6. ✿ zo. a) Garten-Rothschwanz (Sylvia phœnicūrus, Luscīola phœnicūrus); b) Schmied, Schnellkäfer (Elāter); v. poudre. II. ~ale *s/f.* 1. Frau Marschallin (v. I. 3 u. 4). 2. ⸜ co. Ehrenrichterin. 3. ⊖ Metallurgie: Schmiede-kohle aus den Bergwerken der Loire.

**réchalat‖** (mä-re-schä-la') [maréchal I. 3. 4] s/m. Marschallswürde f.
**réchalerie** ⊖ (mä-re-schä-l'ri') [maréchal I. 1] s/f. 1. Handwerk n, Arbeit e-s Hufschmiedes, Hufschmiede. 2. Beschlag- oder Hufschmiede-kunst.
**réchandage** (mä-re-scho-da'G) s/m. Bergbau (in Belgien): Gruben-, Zechen-schmiede f.
**réchaussée** † (mä-re-scho-ße') [b.l. marescalcia] s/f. 1. ehm. Marschalls-Prevota'l-Bericht n; auch ↘ Marschallswürde (Sév.). 2. ehm. Polizei'-wache zu Pferde (jetzt gendarmerie). 3. ⊖ Bau-materia'lien n. pl.
**réché, ~e** ↘ (~sche') a. = maraîcher.
**rée** (mä-re') [lt. mare] s/f. 1. ⚓ Ebbe und Fluth; Gezeiten pl.; ~ et contre-~ Wan-Zeit (durch Zusammenstoß einen Strudel verursachende Ebbe und Fluth); basse ~ Ebbe; haute ~, ~ montante Fluth; ~ très-basse, morte ~ todtes Wasser, Nipp-Fluth; grande ~ v. eau 15; ~ très-haute Spring-Zeit, -F.; ras de ~ Zeit-strom m, -weg m (durch Ebbe oder Fluth in e-m Flusse verursachter Strom); a ~ monte die F. steigt, fig. die Wellen gehen hoch, die üble Laune bricht aus; fig. ~ d'hommes Menschenmenge; F avoir vent et ~ gutes Glück haben; F aller contre vent et ~ gegen den Strom schwimmen; prv. F la ~ n'attend personne die Gelegenheit wartet auf Niemand; ↘ ce qui vient de flot, s'en retourne de ~ wie gewonnen, so zerronnen. 2. P Pfütze, Lache (verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeit). 3. ● (ungesalzene) Seefische m/pl.: chambre de la ~ Gerichtshof m für Angelegenheiten des Fischhandels; odeur de ~ (unangenehmer) Fischgeruch; v. carême I. 1.
**régraphe** ⊘(~rē-grä'f), a. ~éog~ (~o-g~) [lt.-grch.] s/m. zeichnender Fluth-messer (Instrument). [rekani't m, Art Obsidia'n m.
**rékanite** ⊘ (mä-re-kä-ni't) s/f. min. Ma-
**relle** (mä-ræ'l) [v. méreau] s/f. 1. ehm. Art Brettspiel n; Brett n dazu; ~s pl. Steine m/pl. dazu. 2. Mühlenspiel n. 3. Paradi'es-, Hinke-spiel n, prov. Hölle; auch die auf den Boden gezeichnete Figu'r, innerhalb welcher es gespielt wird.
**remmatique** ↘ (mä-ræm-ma-ti'k) [maremme] a. Mare'mmen-...
**remme** (mä-ræ'm) [it. maremma von lt. maritima] s/f. (auch ~s pl.) Mare'mmen pl. (ungesunder Landstrich an den Küsten Mittel-Italiens). [Fisch (Coregōnus marænа).
**rène** ⊘ (mä-ræ'n) [lt.] s/f. zo. Marä'ne,
**rengo** (mä-rę-go') [lt. Maricus vicus] I. npr. m. id. n, Weiler bei Alessa'ndria (Schlacht 1800); auch fr. Familienname. II. m~ a. u. s/m. (brun) m~ marengo-farbig, dunkles Braun mit weißen Pünktchen. III. m~ s/f. (a. poulet à la M~) Art Hühnchen-Ragout n.
**rennes‖** (mä-ræ'n) npr. f/sg. id. n, französische Stadt (Charente-Inférieure).
**réographe, &** ⊘ (mä-re-o-grä'f) [lt.-grch.] s/m. = marégraphe, &.
**réotide** ⊘ (~ti'd) I. npr. f. la ~ Mareo'tis n, Landschaft in Unter-Ägypten. II. npr. m. le ~ und ~s (~ti'ß) Mareo'tis-See daselbst. [(= marrer).
**rer‖** (ma-re') ①a. v/a. agr. (be)hacken
**ret‖** (mä-ræ') npr. m. Hugues ~, duc de Bassano (bä-ßa-no') id., fr. Minister († 1839).
**reton‖** (ma-r'tǫ') s/m. provN. zo. Tafelente f, Rothhals (Anas ferina, Anas rufa) = millouin.
**reyeur, ~se** (mä-ræ-iö'r, ~iö'ſ) [marée 3] Seefischhändler(in).
**rfée** (mär-fe') npr. f. (bois de) la ~ id., Gehölz bei Sedan, Kampf von Gegnern Richelieu's gegen die königlichen Truppen (1641).
**rfil** (mär-fi'l) s/m. = morfil.
**rfore, ~io** (mär-fō'r, ~fo-ri-o') [lt. forum Martis] s/m. Marfo'rio, Sta'tue in Rom, an welche allerlei Spottschriften geheftet werden (vgl. pasquin).

**marfouré** ⚘ (mär-fu-re') s/m. stinkende Niese-wurz (Hellebōrus fœtĭdus).
**margai(g)non‖** (mär-gæ-nįǫ', ~æ-nǫ') s/m. provS. zo. Art kleinköpfiger Aal.
**margajat** (mär-gä-Ga'tſ) s/m. 1. Name brasi'lischer Völkerschaften: ↘ parler ~ unverständlich reden. 2. † Junge, (kleiner) Schlingel. [morganatique.
**marganatique** ↘ (mär-gä-na-ti'k) a. =
**margaramide** ⊘ (mär-gä-rä-mi'd) [margarine, amide] s/f. chm. Margarami'd n (durch Einwirkung von Ammonia'k auf Baum-öl entstehender Körper). [margari'nsaures Salz.
**margarate** ⊘ (~rä't) [grch.] s/m. chm.
**margareux, ~se** ⊘ (mär-gä-rö'ß a, ~ö'ſ) [grch.] a. chm. margari'nhaltig.
**margarine** ⊘(~ri'n)[grch.] s/f. chm. Margari'n n (Bestandtheil mancher Öle u. weichen Fette).
**margarino-sulfurique** ⊘, pl. ~-~s‖ (mär-gä-ri-no-ßül-fü-ri'k) a. (nach dem s.) margari'n-schwefelsauer: acide ~ Margari'n-Schwefelsäure f.
**margarique** ⊘ (mär-gä-ri'k) [grch.] a. chm. acide ~ Margari'n-säure f.
**margaritacé, ~e** ⊘ (mär-gä-ri-ta-ße') [margarite] a. zo. perlmuschel-artig; (coquilles) ~es s/f. pl. Perlmuscheln.
**margaritaire** ⚘ (mär-gä-ri-tä'r) [margarite] s/f. Perlsame m, Euphorbiace'en-Gattung (Margaritaria). [margariti'n-saures Salz.
**margaritate** ⊘ (~ri-tä't) [grch.] s/m. chm.
**margarite** ⊘ (mär-gä-ri't) [lt.] 1. s/m. (L.) min. Perlglimmer (= mica nacré). 2. s/m. L., B.; s/f. Poit., Cpl. zo. Perlmuschel f.
**margaritifère** ⊘ (mär-gä-ri-ti-fä'r) [lt.] a. zo. 1. Perlen enthaltend oder erzeugend. 2. mit perlen-artigen Flecken.
**margaritique** ⊘ (mär-gä-ri-ti'k) [margarite] a. chm. acide ~ Margariti'n-Säure f, Ri'cinus-talg-Säure f.
**margarone** ⊘ (mär-ga-ro'n; L. ~gä~) s/f. chm. Margaro'n n (aus Margari'nsäure darstellbarer Stoff). [Stiel eines Schmiede-Hammers.
**margason‖** ⊖ (mär-gä-ſǫ') s/m. Ohr n für den
**margate** (mär-ga't) s/f. = morgate.
**margauder‖** F ↘ (mär-go-de') ①a. v/a. ~ q., qc. J. oder et. schlecht machen, verschreien.
**Margaux‖** (mär-go') npr. m/sg. id. n, fr. Dorf (Gironde) v. château-~. Hom. Margot.
**margay** ⊘ (mär-gæ') s/m. zo. Maracaia, kleine amerikanische Tigerkatze (Felis tigrīna) = chat-tigre.
**marge** (märG) [lt. margo] s/f. 1. Rand m: en ~ am Rande, nebenstehend; fig. F Spielraum m: avoir de la ~ überflüssige Zeit und Mittel haben. 2. an., ⚘, zo. Rand, Saum. 3. ⊖ Kupferstecherei: unter die Platte gelegter Bogen Papier zum Rändern des Stiches; typ. auf den Deckel geleimter Bogen Papier, auf den die zu druckenden Bogen gelegt w.
**margelle** ⊖ (mär-Gæ'l) [marge] s/f. 1. arch. steinernes Brunnen-geländer; Brunnen-einfassung, -mund m, Randstein m. 2. Bergbau: Hänge-bank am Schachte. 3. Wasserbaukunst: Senk-rahmen m.
**margeoir** ⊖ (mär-Gŏä'r) s/m. Glasfabrikation: Schieber für die beiden Luftlöcher am Glasofen.
**marger‖** ⊖ (mär-Ge') [marge] ①m. v/a. typ. punkti'ren, zurichten; Glasfabrikation: den Glas-ofen verstopfen, zuschieben, verkleiben.
**margeur, ~se** ⊖ (mär-Gö'r, ~ö'ſ) [marger] I. s/m. 1. Glasfabrikation: Verkleiber der Luft-löcher am Glasofen. 2. typ. Punkti'rer(in), Bogen-einleger(in). II. a. rubans ~s Bänder n. pl. ohne Ende an der Druckpresse, die den verschiedenen Formrändern entsprechen.
**marginaire** ⚘ (mär-Gi-nä'r) [lt. margo] a. Rand...: cloisons ~s durch die einspringenden Ränder der Kapsel gebildete Fächer n. pl.
**marginal, ~ale, m/pl. ~aux‖** (mär-Gi-nä'l, ~ō') [lt. margo] a. (nur nach dem s.) Rand-..., am Rande befindlich.

**marginature** ⚘ (mär-Gi-na-tü'r) [marginer] s/f. Berandung. [Dirne.
**marginchon‖** F (mär-Gǫ-schǫ') s/f. feile
**marginé, ~e** ⊘ (mär-Gi-ne') a. geländert, berandet. [Gurken-schnecke (Marginella).
**marginelle** ⊘ (~næ'l) [lt.] s/f. zo. Rand-,
**marginer** ‿ (mär-Gi-ne') [lt. marginăre] ①a. v/a. mit Rand-Bemerkungen versehen.
**marginicolle** ⊘ (mär-Gi-ni-kŏ'l) [lt.] a. zo. mit einem besonders gefärbten Rande am Halse. [randförmig.
**marginiforme** ⊘ (mär-Gi-ni-fŏ'rm) [lt.] a.
**marginipenne** ⊘ (mär-Gi-ni-pæ'n) [lt.] a. zo. mit geränderten Flügeln.
**Margot‖** (mär-go') I. F npr. f. Gretchen n, auch Name der Elster (Laft. XII. 11), weit S. Schwätzerin, ↘ Beischläferin, Koko'tte (= Marco II); reine ~ = Marguerite de France. II. m~ n/ap. f. 1. Zuckerbrot: v. fondre I. 1. 2. im Mittel-alter: Bande von Raubgesellen. III. m~ s/m. 1. Mitglied n von ~ II. 2. 2. zo. See-rabe, kleiner Kormoran (Pelicanus gracŭlus). Hom. Margaux.
**margota(s‖)** ⚓ (mär-gŏ-ta') s/m. id., vorn vier-eckiger, hinten spitzer Kahn auf der Marne.
**margotin‖** ⊖ (mär-gŏ-tǫ') [L. = marcotte] s/m. 1. kleines Reisbündel zum Feuer-anmachen. 2. Angelschnur f aus Pferdehaaren.
**Margoton‖** P (mär-gŏ-tǫ') n. d. b. f. Gretel n; meist mr. part Dirne.
**margotter** ‿ (mär-gŏ-te') ①a. v/n. ch. rufen (von der Wachtel, ehe sie zu schlagen anfängt).
**margouillet‖** ⚓ (mär-gü-jæ') s/m. Kautsch f, Kausse f (platter Ring mit einer Rinne am äußeren Umfange); v. entaille 3.
**margouillis‖** F (mär-gü-ji') [b.l. margila = marne] s/m. Koth-lache f, Mistpfütze f, unsauberes Gemengsel von Speisen; fig. Patsche f, P Dreck. [renfried (V.).
**margouilliste** ↘ (mär-gü-ji'ßt) s/m. Stö-
**margoulette** P ↘ (mär-gu-læ't) [mar = mal, goul = gueule] s/f. Maul n, P Fresse: rincer la ~ à q. J-m den Rachen ausspülen (ihn frei trinken lassen).
**margoulin‖** (mär-gu-lǫ') s/m. (im Argot der Handlungs-Reisenden) Kleinhändler, Krämer.
**margousier‖** ⚘ (mär-gu-ſie'; ⓐb) s/m. Paternosterbaum (Melia azedărach).
**margrave** (~grä'w) [dtsch.] s. (f. auch ↘ ~ine, spr. ~grä-wi'n) Mark-graf m, -gräfin f.
**margravial, ~e** (mär-grä-wi-a'l) a. (ohne m/pl.) markgräflich.
**margraviat‖** (mär-grä-wi-a') [margrave] s/m. Markgrafschaft f, Markgrafenthum n: ~ oriental Ostmark f (ursprünglicher Name von Österreich).
**margri(ll)ette** ● (mär-gri-(j)æ't) [it. margarita] s/f. id., große dunkelblaue Glasperle mit gelben oder weißen Linien. [perle f.
**margritin‖** ● (mär-gri-tǫ') [it.] s/m. Stick-
**margué** ⊖ (mär-ge') s/m. Stiel e-s Schmiede-hammers (vgl. margason). [Orte in Frankreich).
**Margueride** (mär-g'ri'd) npr. f. id., Berg-
**Marguerite** (mär-g'ri't) [lt. margarĭta] I. npr. f. 1. Margare'the; prov. böse Sieben; bsd. ~ de Valois, reine de Navarre, Schwester Franz I., Schriftstellerin (v. heptaméron) († 1549); ~ de France oder ~ de Valois Tochter Heinrich's II., Gattin Heinrich's IV. († 1615); v. Margot I. 2. id. n, Antillen-Insel. II. m~ n/ap. f. 1. ⚘ (petite) m~ Gänseblümchen n, Maßliebchen n, Tausendschön n (Bellis perennis); m~ bleue gemeine Kugelblume (Globularia vulgāris); grande m~, m~ de la Saint-Jean große Gänseblume, Kalbsauge n (Chrysanthĕmum leucanthĕmum); m~ jaune Gartenwucherblume (Chr. coronarĭum); reine(-)m~, m~ reine, m~ d'Espagne Garten-Aster (Aster chinensis); jouer à la franche m~ Blättchen abzupfen in Liebesgedanken „(Er (Sie) liebt mich, von Herzen, mit Schmerzen, ein wenig &c."); † les ~s Françaises Komplimenti'r-Buch n. sg. 2. Perle: nur in: ↘ jeter les ~s devant les pourceaux

die Perlen vor die Säue werfen. 3. m‿s pl. die ersten weißen Haare n.pl. an den Schläfen der Pferde; P (auch m‿s de cimetière) weiße Haare n. pl. im Barte. 4. ⚕ méd. Magen-Geschwulst. 5. ⚫ Art bunt gemustertes Zeug aus Leinen und Wolle. 6. ⊙ Lederzurichtung: m‿ à la main Krispelholz n. 7. ⚓ Knoten m im Schiffsseile; Gien des Ankertaues (aus einem Läufer und zwei Blöcken bestehendes Takel); faire m‿ eine Gien an's Ankertau nähen.

**Marguet** ‖ (mär-gæ′) *npr. m.* v. Norvins.

**marguillage** ✝✝ (mär-gl-ja′ʒ) *s/m.* = marguillerie (Saint-Simon).

**marguillé**, ‿e † (mär-gl-je′) [a/f. marquiller = salir] a. latin ‿ Mönchs-Latei′n n.

**marguillerant** ‖ † (mär-gl-j′rã′; ⑧b) *s/m.* Kirchenvorsteher (↘ noch iro.).

**marguillerie** (mär-gl-j′ri′) [marguillier] *s/f.* 1. Kirchenvorsteher-Amt n. 2. die Archi′ve n. pl. einer Kirche.

**marguillier** ‖ (mär-gl-je′; ⑧b) [lt. matricularius] *s/m.* Kirchenvorsteher, bei den Reformi′rten: Küster.

**mari** (mã-ri′) [lt. maritus] *s/m.* (Ehe-)Mann (v. femme 2): mon ‿ mein Mann; v. commode I. 3; F iro. ‿ malheureux Hahnrei; v. école 3; Γ v. fleur I. 20. **Syn.** v. époux.

**mariable** F (mã-ria′bl⑱) [marier] *a.* heirathsfähig, mannbar. **Syn.** l'âge *nubile* précède dans la plupart des cas l'âge *mariable*.

**mariage** (mã-ria′ʒ ⑱) [b.l. maritaticum] *s/m.* I. Heirath f, Vermählung f, Ehe (-stand) f: ‿ sous la cheminée wilde Ehe, Schein-Ehe f (v. arrondissement 3 b, détrempe 4, Jean I. 1); ‿ de conscience Gewissens-E.; ‿ de convention E. aus äußeren Rücksichten: demande en ‿ Heiraths-Antrag; ‿ par échange durch Tausch erwirkte E. zwischen Leibeigenen verschiedener Herren; ‿ in extremis E. auf dem Todtenbette; v. gauche I. 1: ‿ franc E. zwischen Perso′nen edlen oder freien Standes; v. gaumine; ‿ d'inclination E. aus Liebe; ‿ mixte Misch-E.; rhm. ‿ par paroles de présent bei Weigerung des Pfarrers vor dem Nota′re geschlossene E., Noth-E.; ‿ de raison Vernunft-Heirath f; † ‿ réchauffé E. zwischen verwittweten Personen; faire un ‿ a) eine E. vermitteln, stiften, b) Heirath machen, feiern; faire un bon ‿ sich glücklich verheirathen, auch e-e gute (reiche) Partie machen; prendre en ‿ heirathen; v. donner I. 2; *prv.* un bon ‿ payera tout eine reiche Braut macht Alles wieder gut; au ‿ et à la mort, le diable fait son effort auf Hochzeiten und Leichenfeiern wird viel geklatscht; autant de ‿s, autant de ménages jede E. muß ihren eigenen Hausstand haben; v. ciel 4. 2. Hochzeit f. 3. Heirathsgut n, Mitgift f. 4. ↘ ‿ avec q. Verbindung f, Vereinigung f mit J-m. 5. id., Art Kartenspiel; a. König und Dame f in diesem und anderen Spielen, Maria′ge f. 6. Alchemie: ‿ philosophal Vereinigung f der Sonne und des Mondes im herme′tischen Merku′r. 7. h.m. ‿ républicain von Carrier in Nantes ersonnene Hinrichtung eines zusammengebundenen Paares durch Ertränken. 8. ⚘ ‿ des plantes Befruchtung f durch auf die Narbe kommenden Samenstaub. 9. ⚕ zo. Begattung f; Ehe f. 10. ⊙ a) (Seiden-)Spinnerei: Zwirnen n; Sich-u′mwickeln n e-s beim Abwickeln der Seide gerissenen Fadens um einen andern; b) Bildhauerei: Verbindung f mehrerer Ma′rmorstücke, um sie zugleich zu durchsägen; c) rhm. Name des Strickes, den die geschworenen Seiler dem Henker von Paris liefern mußten. II. ⚓ Reiher, Sorring f, Lasching f, Seising f (Verbindung zweier Taue durch Zusammenlaschen); Annähen n eines überschüssigen Segeltuches an die Naht eines Segels.

**Mariamne** (mã-ri-a′mn) *npr. f.* h.a. id., Gattin Hero′des des Großen († 30 vor Chr.).

**Mariana** (mã-ri-ã-na′) *npr. m.* id., spanischer Jesui′t und Geschichtschreiber († 1624).

**marianique** ⑱ (mã-ri-ã-ni′k) *a.* maria′nisch; système ‿ maria′nische Berge m/pl. auf der Pyrenä′ischen Halb-Insel.

**marianisme** (mã-ri-ã-ni′ßm) [Marie] *s/m.* rl. Mari′en-Cu′ltus.

**Marian(n)e** (M-Cz. 147: mã-ria′n) [Marie, Anne] *n.d.b.* und *npr. f.* 1. id. 2. P ↘ Guilloti′ne. 3. id., geheime sozia′l-demokra′tische Gesellschaft; Γ ↘ avoir la ‿ dans l'œil die rothe Fahne aufstecken (von J-m, bei dem sich die Trunkenheit im Gesichte zeigt). 4. îles ‿s pl. Mariannen-Inseln (Australien) = îles des Larrons. [riannchen n.

**Mariannette** (mã-ria-næ′t) *n.d.b. f.* Ma-

**marias(s)e** (mã-ri-ã′ʃ, ‿a′ß) I. Γ *s/m.* Taugenichts. II. *s/f.* provS. leichte Dirne.

**mariaule** † (mã-ri-ō′l) *s/m.* prov. unzuverlässiger Zeuge.

**mariculture** * (mã-ri-kül-tü′r) [lt.] *s/f.* Pflege von Meer-Parken zur Austernzucht ꝛc.; weitS. Bewirthschaftung des Wassers überhaupt.

**Marie** (mã-ri′) [hebr.] I. *n.d.b. f.* Mari′a, Mari′e (fr. Vorname v. Königinnen); bsd. a) Mutter Je′su; b) Schwester des La′zarus; v. Sainte-Marie: ‿ de France id., Dichterin (13. Jh.): ‿ Tudor, auch ‿ la Sanguinaire die blutige Marie, Tochter Heinrich's VIII. von England († 1558); ordre de Sainte-‿ de Mercède id., Ritter-Orden, gestiftet (13. Jh.) für Auslösung von Sklaven; Γ vin de la vierge ‿ Milch; Γ v. fleur I. 20. II. *npr. m.* Alexandre ‿ id., fr. Advoca′t u. Staatsmann (1795–1870).

**marié** *m*, ‿e *f* (mã-ri-e′) [marier] I. *s.* 1. (der, die) Vermählte, Bräutigam m, Braut f am Hochzeitstage; nouvelle ‿e junge Frau (= épousé II.); les jeunes (nouveaux) ‿s das neuvermählte Paar; de vieux ‿s alte Ehe-leute pl.; *fig.* la ‿e est trop belle die Sache ist zu verlockend, als daß man ihr trauen könnte; *fig.* F ↘ se plaindre que la ‿e est trop belle klagen, wenn man sich freuen sollte. II. ‿e *s/f.* 1. † Art Tanz m auf Bürger-Hochzeiten. 2. Art Kartenspiel n (= guimbarde 4 a). 3. zo. Bachweiden-Eule, junge Frau, Nachtschmetterling (Noctüa sponsa).

**Marie-Anne** (mã-ri-a′n) *n.d.b. f.* Maria′nna.

***Marie-Antoinette*** (mã-ri-ą-tiã-næ′t) I. *n.d.b. f.* id., bsd. Gemahlin Ludwig's XVI. (guillotinirt 1793); fichu ‿ = ‿ II. II. m‿a‿ *n/ap. f.* (pl. ‿s-‿s) Übertuch n mit Enden hinten. [*s/f.* geschwätziges Weib.

**Marie-bon-bec** P, *pl.* ‿s-‿‿ (‿bą-bæ′k)

**Marie-couche-toi-là** P, *pl.* ‿‿‿‿ (mã-ri-kusch-tiã-lã′) *s/f. co.* barmherzige Schwester (Weib, das sich von Männern sehr leicht erbitten läßt).

***Marie-Galante*** (mã-ri-gã-lą′t) I. *npr. f.* id. n, eine der kleinen Antillen-Inseln. II. m‿g‿ *n/ap. f.* (pl. ‿s-‿s) ⚘ doldentraubiger Fieberrindenbaum (Cinchŏna corymbifĕra).

**marie-graillon** ‖ P ↘, *pl.* ‿s-‿s (mã-ri-grã-ją′; ⑧b) *s/f.* Schmutz-Liese, Schlapp-Jule.

**marie-jeanne** P, *pl.* ‿s-‿s (‿ʒa′n; ⑧b) *s/f.* große Flasche (vgl. dame-jeanne 1).

**marien** ‖ (mã-rį′) *s/m.* Marien-Groschen.

**Marienbourg**, auch ‿m‿ (M-Cz. 49: mã-ri-ą-bu′r; in der ↘ Bindung: ‿ür-k...) *npr. m.* Mari′enburg n, Stadt in West-Preußen.

**marier**‿ (mã-ri-e′) [lt. maritāre] ①a. I. *v/a.* 1. trauen, kopuli′ren: F il sera ‿é cette année er heirathet noch dieses Jahr (Scherzwort, wenn die von J-m an die Decke geworfenen Gegenstände haften bleiben, oder wenn man J-m den Rest der Flasche einschenkt); *prv.* v. dispense 1. 2. verheirathen, zur Ehe geben: fille bonne à ‿ heirathsfähiges Mädchen; thé. F ↘ ‿ Justine et. schnell zum Abschluß bringen. 3. *fig.* verbinden, vereinigen; rimes ‿ées Schlag-reime m/pl. (= rimes plates); agr. ‿ des ruches die Bienen aus einem Stock in den andern gehen lassen. II. se ‿ 1. heirathen, sich verheirathen (von Mann oder Frau): sich heirathen (von Mann und Frau); F s'être ‿é au treizième arrondissement (de Paris) in wilder Ehe leben (vgl. arrondissement 3 b). 2. *fig.* zu einander passen; se ‿ avec qc. zu etwas passen.

**marière** (mã-riä′r) *s/f.* Örtlichkeit (in Ober-Italien) mit alten Grabhügeln, deren Erde reich an phosphorsauren Verbindungen ist.

**marie-salope**, *pl.* ‿s-‿s (mã-ri-ßã-lo′p; ⑧b) *s/f.* 1. P Schmutz-Liese. 2. ⚓ Bagger-Prahm m, Schlammboot n.

**Marie-Thérèse** (mã-ri-te-räʼs) *n.d.b. f.* Mari′a There′sia, deutsche Kaiserin (1717–1780); v. dollar 1. 2.

**Mariette** (mã-riä′t ⑱) I. F *npr. f.* Marie′chen n: ‿ la bonne-à-rien-faire Nichtsthuerin. II m‿ *n/ap. f.* ⚘ Marienglöckchen (Campanŭla medium).

**marieur** *m*, ‿se *f* F (mã-riö′r, ‿riö′ß) [marier] *s.* 1. Heirathsstifter(in), Kuppler(in). 2. ↘ Freier m.

***Marignan*** ‖ (mã-ri-nją′) I. *npr. m.* Mari-gna′no n, italie′nische Stadt (Schlacht 1515). II. m‿ *n/ap. m.* zo. Stachelbarsch, ... (Holocentrus longipinnis).

**marignane** ⚫ (mã-ri-nja′n) *s/f.* Art rother und weißer Provence-Wein. [(Manche).

**Marigny** (mã-ri-nji′) *npr. m.* id. n, fr. Ort

**marigot** ‖ (mã-ri-go′; ⑧b) *s/m.* 1. Benennung der Zuflüsse pl. des Se′negal im fr. Senega′mbien. 2. Sumpf (bsd. am Se′negal und auf fr. Inseln); aller, courir au ‿ (von Matro′sen-fischern) nur für den eigenen Bedarf fischen.

**Marillac** (‿ja′k) *npr. m.* Louis de ‿ id., Marschall von Frankreich, Gegner Richelieu's († 1632).

**marin** ‖ (mã-rį′) *m*, ‿e (‿i′n) *f* [lt. marinus] I. *a.* (nur nach dem *s.*) zur See gehörig, See-...: v. éléphant I; avoir le pied ‿ see-fest sein, *fig.* F nicht leicht aus der Fassung kommen; ⚕ chm. rhm. acide ‿ Salzsäure f; terrain ‿ vom Meere angeschwemmtes Land; plantes ‿es See-pflanzen f/pl., deren Wurzel sich im Meere befindet. **Syn.** *marin* signifie qui est de mer, ou qui concerne la mer et les marins; *maritime*, qui se fait sur la mer, ou qui concerne ce qui se fait non-seulement sur la mer, mais aussi sur les côtes, dans les ports; *naval* concerne surtout les vaisseaux de guerre; *nautique*, la navigation en général. II. ‿ *s/m.* ⚓ 1. See-mann, Matro′se, Gast; ‿ d'eau douce Flußschiffer, auch Halb- oder Leicht-, unbefahrener Matrose, Schleicholz n. **Syn.** v. marinier I. 2. Südwestwind. III. ‿e *s/f.* 1. Seewesen n. 2. See-macht: ‿e marchande Handels-Mari′ne; ‿e militaire Kriegs-Mari′ne. 3. Dienst m zur See: aspirant de ‿e See-Kade′tt m (= garde-marine I.). 4. Verwaltungskanzlei für See-Angelegenheiten. 5. See-geruch m, -geschmack m. 6. Malerei: See-stück n: peintre de ‿e Mari′ne-Maler m. 7. † See-küste. 8. Γ petite ‿e Gale′ere. IV. M‿ *npr. m.* Mari′nus; le cavalier M‿ Mari′ni, italienischer Dichter († 1625). V. M‿e *n.d.b. f.* id.

**marinade** (mã-ri-nã′d) [marin] *s/f.* 1. Salzlake; eingepökelte Nahrungsmittel n. pl. 2. id., würzige Essigbrühe und das darin Zubereitete. 3. marini′rtes, in der Pfanne gebackenes Gericht. [machen n, Einpökeln n.

**marinage** (mã-ri-na′ʒ) [mariner] *s/m.* Ein-

**marine** (mã-ri′n) *s/f.* und M‿e *npr. f.* v. marin III. und V.

**marine-cravate** ⚓, *pl.* ‿s-‿s (mã-rin-krã-wã′t; ⑧b) *s/f.* See-Halsbinde, Schwimmkragen m (Vorrichtung gegen das Ertrinken).

**mariner**‿ (mã-ri-ne′) [marin] ①a. I. *v/a.* 1. einmachen, einpökeln. 2. in Essig legen,

marini'ren. 3. in Essig und Gewürz einmachen. 4. ~é, ~ée durch Seewasser verdorben: café ~é Brak-Kaffee m. 5. bl. ~é mit einem Fischschwanze. II. se ~ marini'rt w.
**arinesque** (mă-ri-näſk') a. im Geschmacke Mari'ni's (v. marin IV.).
**arinette** (mă-ri-nœ't) [marin] I. s/f. † Ko'mpaß m. II. M~ n.d.b.f. id. [wagen.
**aringotte** (mă-rg-gŏ't) s/f. kleiner Hand-
**aringouin** ‖ ✿ (M-Cz. 178: mă-rg-gŭ') s/m. zo. 1. amerika'nische Stech-Mücke; auch fig. (Bm., Barbier I. 2). 2. veränderlicher Strandläufer (Tringa cinclus).
**aringues** ‖ (mă-rg'g) npr. f/sg. id. n, französische Stadt (Puy-de-Dôme).
**arinier** ‖ ⚓ (mă-ri-nĭé') m, ~ère (~ĭä'r; Ⓢb) f [marin] I. ~ s/m. 1. See-fahrer, -mann, Schiffsmaat: ~ de rang freier Galeeren-Matro'se; ehm. officier ~ Deck-Offizier eines Kriegsschiffes (jetzt sous-officier de marine); ~ timide Unbefahrener, Aufläufer. 2. abus. Flußschiffer (ant. marin II. 1). Syn. marinier est l'expression poétique; marin, l'expression du langage usuel. II. ~ère s/f. à la ~ère adv. nach Matrosen-Art; nager à la ~ère auf der Seite schwimmen.
**arinisme** (mă-ri-ni'ſm) s/m. schwülstiger Styl in Mari'ni's Weise (v. marin IV.).
**arino** (mă-ri-no') npr. m. 1. = marin IV. **ario** (mă-ri-o') n.d.b. m. id. [2. v. Faliero.
**ariole** (mă-ri-o'l) I. † s/f. Mari'enbild n. II. (Dlv. ~olle) a. und s/m. P ↘ verbafi, schlau; Schlau-kopf, F durchtriebener Strick; Soldatensprache: Kemmi'ß-flitzer (Solda't, der den Feind(e)n herausbeißt).
**arion** ‖ F (mă-ri-g') n.d.b.f. Mariechen n (v. Delorme 2).
**arionnette** (mă-rĭo-nœ'tĕ) [dim. von Marion; L. für mariolette, dim. von mariole I.] I. s/f. 1. bewegliche Puppe; ~s pl. Puppenspiel n. sg.; v. jouer 4; fig. faire jouer les grandes ~s das grobe Geschütz auffahren, sich gewaltig anstrengen. 2. fig. F Puppe; leicht zu lenkende Person. 3. fig. Puppen-spiel n, Spiegel-fechterei. 4. Püppchen n, kleines Frauenzimmer. 5. ⚙ Spule an der Wollkämm-Maschine; auch Spule, von der sich ein Faden abwickelt; Stütze eines Spinnrades; bewegliches Holzstück, an dem die Wellen, auf denen sich die Räder des Scheerers bewegen, befestigt sind. 6. ⚔ ehm. Batteri'e, welche die Vollstreckung militä'rischer Strafen ankündigte. 7. ⚓ ~s pl. = poulies tournantes. 8. F Solda't m. II. M~ npr. f. F ↘ Mari'echen n.
**ariotte** (mă-ri-o't) npr. m. Edme ~ id., französischer Physiker († 1684); la loi de ~ das Mariottesche Gesetz in der Aerosta'tik.
**arisque** (mă-ri'ſk) I. ✿ s/m. [lt. mariscus] Knopfbinse f. II. s/f. [lt. marisca] 1. große Feige. 2. ✿ path. Feigwarze.
**arisse** ✿ (~ri'ß) s/f. path. = marisque II. 2.
**arital, ~ale** ☐, Lav. eh. pl. (~ri-tă'l) [lt.] a. (nur nach dem s.) drt. dem Ehemanne zustehend, gebührend; ehelich; **~alement** adv. a) als Ehemann; vivre ~alement in ehelicher Gemeinschaft leben; b) wie in der Ehe.
**aritambour** ✿ (mă-ri-tg-bū'r) s/m. Passio'nsblumen-Art f.
**aritime** (mă-ri-ti'm) [lt.] a. (in Prosa nur nach dem s.) zur See gehörig, See-…; v. alpe 3; commerce ~ See-handel m; v. droit III. 1; divisions ~s Bezirke m/pl., in welche Frankreich für die Mari'ne getheilt ist; v. inscription 4; plantes ~s am Meeresufer, in der Nähe des Meeres wachsende Pflanzen f/pl. Syn. v. marin I.
**aritorne** F (mă-ri-tŏ'rn) [M~a (~tŏr-na'), odu'rische Magd im Don Quichotte I. 16] s/f. garstiges, schmutziges Weib(sbild), Trampel m, F Küchen-Drago'ner m (v. malitorne).
**arius** (M-Cz. 356: ~ü'ß) npr. u. n.d.b. m. h.a. id., röm. Feldherr (153–86 v. Chr.).

**marivaudage** (mă-ri-wo-da'Ǥ) [marivauder] s/m. geschraubter Styl (nach Marivaux's Art): élégant ~ zierliche (auch gezierte) Unterredung.
**marivauder** ‖ (~de') [Marivaux] ①a. v/n. in Marivaux's Style schreiben; ~é geschraubt.
**Marivaux** ‖ (mă-ri-wō') npr. m. Pierre Carlet (kăr-læ') de Chamblain (ſchg-blĭ') de ~ id., fr. dramatischer Dichter († 1763); c'est du ~ das ist geschraubt. [St. im Ober-Elsaß.
**Mariville** † (~wi'l) npr. f. Ammerschwihr n,
**marjolaine** ✿ (mär-Ǥŏ-lä'n) [mari origănum oder L. lt. amaracus] s/f. Ma'joran m, Mei'ran m, Dosten-Art (Origănum majorāna); ~ bâtarde Frauenschuh m, Orchide'en-Art (Cypripedĭum calceŏlus); ~ à coquille ägy'ptischer Dosten (O. ægyptiăcum).
**marjolet** ‖ (~læ'; Ⓢb) s/m. 1. ↘ Jungfernknecht, Laffe. 2. † Haut, Gelbschnabel.
**Mark** (märk) npr. f. = Marck.
**Markab** ✿ (mär-kă'b) [ar.] npr. m. ast. id., Stern dritter Größe im großen Viereck des Pe'gasus.
**markaire** (mär-kä'r) s/m. agr. Käse-bereiter (Vogesen). [ri'] s/f. agr. Käsehütte.
**markairie**, Lnd. ~rerie (mär-kæ-ri', ~ri-
**Marlborough** ‖ (Larousse: măl-bru'; Poit. măr(l)-bru'; Ls. 79: măr(l)-bŏ-ru') I. npr. m. John Churchill (spr. dGŏn-tſchŏ'r-tſchll), duc de ~ id., Herzog von Marlborough (spr. mă'rl-bŏ-ro oder mă'l-bre), engl. General im span. Erbfolgekriege († 1722); vgl. Malbron(ck) I. 2. II. m. ~ n/ap. m. 1. ✿ ehm. gekeperter, glänzender u. schillernder Wollen-stoff. 2. ⚙ roue à la M~ Rad n mit sehr breiten Felgen.
**marle** (märl) I. s/f. provN. = marne I. II. M~ npr. m. I. id. n, fr. Stadt (Aisne). 2. C.-L. M~ id., fr. Grammatiker (geb. 1795); v. diagraphie 2. [Flecken im Nieder-Elsaß.
**Marley** (mär-læ') npr. m. Marlenheim n,
**marli** (mär-li') s/m. id. 1. Art Gaze; 2. netzartige Verzierung auf dem Rande silberner Teller; Rand der porzella'nenen rc. Teller; v. enformer.
**marlin** ‖ ⚙ (~lg') s/m. Zimmerei: Holz-axt f.
**marlite** ✿ (mär-li't) s/f. min. Marli't m, Art selbstständiger Kalkmergel.
**marlou** P, pl. ~s (~lu'; Ⓢb) [Dlv. engl. mar = gâter, love = amour] s/m. u. a. Zuhälter, P Louis; schlau(er), abgefeimt(er Kerl).
**marlouserie** P (mär-lu-ſ'ri') s/f. 1. Louisthum n, Wesen n und Treiben n der Zuhälter. 2. ↘ Pfiffigkeit, Abgefeimtheit.
**marlousier** ‖ P ↘ (mär-lu-ſĭe') s/m. angehender Louis.
**Marlowe** (mär-lō'w) npr. m. Christophe ~ id. (spr. mă'r-lō), engl. Dramendichter († 1593).
**Marly** (mär-li') npr. m., auch ~-le-Roi, ~-la-Machine id. n, fr. Flecken, Schloß (Seine-et-Oise), auch Garten bei Sanssouci; ehm. machine de ~ Wasserwerk in ~ für die Wasserkünste in Versailles; † (pl. ~) Reise f Ludwig's XIV. nach Marly.
**marmaille** P, ~rie (mär-ma'j, ~mă-j'ri') [marmot I. 3] s/f. coll. Schwarm m kleiner Kinder, P die Gören f/pl.
**Marmande** (mär-mg'd) npr. f. id. n, französische Stadt (Lot-et-Garonne).
**Marmara** (mär-mă-ra') npr. m. mer de ~ Propo'ntis f, Ma'rmara-Meer n.
**marmarige** ✿ (mär-mă-ri'Ǥ) [gch.] s/f. path. Funken-sehen n.
**Marmarique** (~ri'k) npr. f. h.a. Marma'rika n, nord-afrikanische Landschaft, westlich von Ägypten.
**marmatite** ✿ (mär-mă-ti't) [it.] s/f. min. Marmati't m, Blende von Marma'to, Schwefelzink mit Schwefel-eisen.
**marmelade** Ⴤ (mär-m'lă'd) [port. vom lt. melimēlum] s/f. Muß n, Schachtel-saft m: en ~ zu Muß gekocht, fig. zu Brei (geschlagen rc.), ganz entzwei. Syn. v. compote.
**marmenteau** (mär-mg-tō') [b.l. materiāmen] a. und s/m. (bois) ~x hohe Zierbäume pl. in der Nähe eines Landhauses rc.
**marmier** ‖ (~mĭe') I. s/m. P ↘ Hirt. II. M~ npr. m. Xavier M~ id., fr. Sch. (1809——).

**marminotier** ‖ F ↘ (mär-mi-nŏ-tĭe'; Ⓢb) s/m. Gebe't-brummler.
**marmite** (mär-mi't) s/f. 1. Fleischtopf m, Grapen m; v. écumer I. 1; v. écumeur; F nez fait en pied de ~ Stülpnase; F la ~ bout, la ~ est bonne dans cette maison hier lebt man gut; F la ~ est renversée es werden keine Gäste mehr zum Speisen geladen; auch: diese Leute sind ruini'rt: cela fait aller, sert (aide) à graisser la ~ Das hilft haushalten, Das bringt 'was in die Küche; v. bouillir I. 2 a; F avoir de quoi faire bouillir la ~ gut zu leben haben; F sœurs de la ~ barmherzige Schwestern pl., welche Suppe austheilen. 2. F u. P id., den Zuhälter ernährendes Freudenmädchen, Liebste; ~ de cuivre reiche Lore'tte; ~ de fer ärmere L.; ~ de terre ganz arme L. 3. ✿ ~ de singe Benennung einiger Arten pl. des Topfbaumes (Lecȳthis), deren Samen die Affen fressen. 4. ✿ Geologie: ~s de géant Riesentöpfe m/pl. (kesselartige Vertiefungen in manchen harten Gebirgs-Arten). 5. ✿ phys. ~ (de Papin) papinia'nischer Topf; v. autoclave. 6. ⚙ eiserner oder kupferner Anfeuerungs-Topf, -Napf m, Schmelz-T.: ~ à colle Leim-T., -Tiegel m; Klempnerei: ~ à feu Löth-Topf m; Wasserleitung: Becken n; Geräth n, um Lampenschwarz zu bereiten. 7. ⚔ Kochkessel m in Kasernen; Feldkessel m, Kochgeschirr n der Solda'ten im Felde; Artillerie: ehm. Art Kesselförmiger Bomben; P Bombensplitter m.
**marmiteux, ~se** P ↘ (mär-mi-tö', ~ö'ſ) [L. mar = mal und lt. mitis] a. ‖ und s. Ⓜb. armselig, kränklich(er Mann), arm(e), gebrechlich(e Frau).
**marmiton** ‖ F (mär-mi-tg') [marmite I] s/m. Küchenjunge; P ~ de Mr. Domango (dŏmg'Ǥ) Abtritt-reiniger.
**marmitonnage** F ↘ (mär-mi-tŏ-na'Ǥ) s/m. Stellung f eines Küchenjungen.
**marmitonner** ‖ P ↘ (mär-mi-tŏ-ne') [marmiton] ①a. v/n. die Küche besorgen.
**marmitonnerie** F ↘ (mär-mi-tŏ-n'ri') s/f. Küche; * coll. die in der Küche beschäftigten Leute pl. (Gt.).
**marmolier** ‖ ✿ (mär-mŏ-lĭe') s/m. meria'nischer Ge'nipa-baum, wollfrüchtige Duroia (Genipa meriāna, Duroia eriopĭla).
**marmonner** ‖ F ↘ (mär-mŏ-ne') ①a. v/a. u. v/n. (in den Bart) brummen, murmeln.
**Marmont** ‖ (mär-mg') npr. m. Auguste-Viesse de ~ id., Herzog von Ragu'sa, fr. Marschall (1774—1852).
**Marmontel** (mär-mg-tä'l) npr. m. Jean ~ id., fr. Schriftsteller (1723—1799).
**marmoréen** ‖, ~ne (mär-mo-re-g', ~æ'n) [lt. marmor] a. (nach dem s.) 1. ma'rmorartig, ma'rmorn. 2. * fig. kalt, marmern.
**marmoriforme** (mär-mŏ-ri-fŏ'rm) [lt.] a. ma'rmor-artig.
**marmorisation** ‖ ✿ (~fă-ſĭg') [marmoriser] s/f. 1. min. Ma'rmor-bildung. 2. path. Entstehung ma'rmor-artiger Flecken.
**marmoriser** (mär-mŏ-ri-ſe') [lt. marmor] ①a. I. v/a. in Marmor verwandeln. II. se ~ zu Marmor werden.
**marmose** P (mär-mō'ſ) s/f. zo. Busch-Beutelratte (Didelphys murina).
**marmot** ‖ (mär-mo') m, ~te (~ŏ't) f Ⓢb. I. ~ s/m. 1. † Affe. 2. kleine verzerrte Figu'r; v. croquer I. 6. 3. F kleiner Junge; weitS. ↘ schwächlicher Mensch; ~s pl. kleine Kinder n. pl., P Bälge(r) pl. 4. zo. Zahnbrassen, Zeich (Sparus dentex) = denté II. 5. Art Traube f. II. ~te [lt. mus montānus] s/f. 1. zo. Murmelthier n: Gattung Arctŏmys, bsd. gemeines Murmelthier (A. alpina); v. dormir I. 1; ~te d'Allemagne, ~te de Strasbourg Hamster m; ~te bâtarde d'Afrique, ~te du Cap Klippen-dachs m (Hyrax capensis) = daman; ~te de Pologne Bobuk m, Suręl m (Arctŏmys bobac); ~te volante

Fledermaus-Art am Senegal (Vespertilio nigrita). 2. F ⚒ kleines Mädchen (vgl. ~ I. 3). 3. Art Kopfputz m mit e-m Tuche, von dem ein Zipfel nach hinten fällt und zwei andere unter dem Kinne zusammengebunden werden. 4. ⚘ Briançon-Pflaume (v. marmottier 1). 5. ⚓ Lunten-balje (tragbares Fäßchen für die Lunte); Werkzeugkasten m der Kalfaterer. 6. F (Argot der Handlungs-Reisenden:) Muster-kasten m, -karten m.

**marmottage** F ⚒ (mär-mŏ-ta'ʒ), **~ement‿** (~tmɡ') [marmotter] s/m. Murmeln n.

**marmotter** ‖ F (mär-mŏ-te') [marmotte] ①a. I. v/a. (her)murmeln, brummeln. II. se ~ her-gemurmelt, gebrummelt w.

**marmotterie** F ⚒ (mär-mŏ-t'ri') s/f. Murmeln n. [s/m. Murmeler.

**marmotteur** F (mär-mŏ-tö'r) [marmotter]

**marmottier** ‖ (mär-mŏ-tie'; ⑧b) s/m. 1. ⚘ brianςonischer Pflaumenbaum (Prunus brigantiăca). 2. F ⚒ Savoya'rd.

**marmouse** Γ (mär-mū'ſ) s/f. Bart m.

**marmouset** ‖ (~mu-ſæ') m, **~te** (~ſæ't) f; ⑧b. [lt. marmoretum] I. ~ s/m. 1. Fratze f, Götze(nbild n). 2. (visage de) ~ Fratzenbild n; Knirps. 3. unbedeutender junger Mensch, Laffe. 4. Art Feuerbock (mit einer Figur verziert). 5. h.m. conspiration des ~s Verschwörung f gegen den Minister Fleury (1737). 6. Γ Koch-topf. II. **~te** s/f. kleines Weibsbild, unbedeutende Person.

**Marmoutier** ‖ (mär-mu-tie') npr.m. 1. [lt. Mauri Monasterium] Maurus-, Mauer-, Mar-münster n, St. im Nieder-Elsaß. 2. [lt. Martini Monasterium] (auch ~s‖) id. n, Stadt und Abtei' (Indre-et-Loire).

**marmoutou** ‖ (mär-mu-tɡ') [mar = mâle, mouton] s/m. provS. Sprung-widder.

**marnage** (mär-na'ʒ) [marner] s/m. agr. Mergel-Düngung f, Mergelung f.

**marnais** ⚓ (mär-næ') [Marne] a. ‖ u. s/m. ⑧a. (bateau) ~ id., flaches Boot auf der Marne. [Fange der Wasserhühner.

**marnaux** ‖ (~nō') s/m.pl. ch. Netze n.pl. zum

**marne** (märn) I. [flt. marga] s/f. Mergel m: ~ argileuse Thon-M.; ~ à foulon Walker-M.; ~ en géodes, ~ sphéroidale cloisonnée M.-Niere, Septa'rie (v. dé I. 3); ~ irisée Keuper(-M.), Regenbogen-M.; ~ magnésienne Dolomi't-M. II. **M~** [lt. Matrŏna] npr.f. id.: 1. Nebenfluß der Seine. 2. n. fr. Departement.

**marner‿** (mär-ne') [marne] ①a. I. v/a. 1. agr. mergeln, mit Mergel düngen. 2. (Argot der Kleider-Trödlerinnen:) stehlen. II. v/n. 1. ⚓ (vom Meere) über die Höhe der gewöhnlichen Fluthen steigen (L.); la mer ~e de vingt pieds der Unterschied zwischen höchster Fluth und tiefster Ebbe ist 20 Fuß (Lnd.). 2. P ⚒ tüchtig arbeiten.

**marneron** ‖ (~n'rɡ') [marne] s/m. Mergelgräber. [Mergler. 2. provN. = marneron.

**marneur** (mär-nö'r) [marner] s/m. 1. agr.

**marneux** ‖, **~se** (mär-nö', ~ö'ſ) [marne] a. (nach dem s.) agr. mergelig. [grube.

**marnière** (mär-niä'r) [marne] s/f. Mergel-

**marno-...** (mär-no-...) in Zsg. mergel-...

**marno-bitumineux** ‖, **~se** ✿, m/pl. ~~ (mär-no-bi-tŭ-mi-nö', ~ö'ſ) a. (nach dem s.) min. mergel- und erdpech-haltig.

**Maroc** (mă-rŏ'k) I. npr.m. (le) ~ Marokko n, Stadt und Reich in Afrika. II. **m~** n/ap.m. ✿ Kastor-Rasch (leichter Wollenstoff).

**marocain** ‖, **~e** (mă-rŏ-kɡ', ~ä'n) a. u. **M~**, **M~e** s. marokka'nisch; Marokka'ner(in).

**Marolles** ‖ (mă-rŏ'l) I. npr.m. id. n, fr. St. (Nord). II. **m~** n/ap.m. sg. Käse aus ~

**maron** ‖ (ma-rɡ') I. s/m. 1. ⚘ herbe de ~ Amber-kraut n (Teucrium marum). 2. zo. Bernhardi'ner-Hund. 3. = marron II. 1. II. **M~** npr.m. id., Patria'rch v. Syrien (7. Jh.).

**maronite** (ma-rŏ-ni't) [Maron II.] a. u. **M~** s. maroni'tisch; Maroni't(in), Christ(in) vom Li'banon (vgl. Mardaltes).

**maron(n)age** † (ma-rŏ-na'ʒ) s/m. Recht n Schiffsbauholz zu entnehmen.

**maronner‿** F (~ne') ①a. v/n. u. v/a. 1. murmeln, knurren, murren, sich ärgern (= marronner I. 2). 2. ⚒ schlechte Arbeit liefern.

**maroquin** ‖ (mă-rŏ-kɡ') [Maroc] s/m. 1. † Saffia'n, Maro'kko-leder n; fig. F ⚒ on lui donnera sur le ~ man wird ihm das Fell gerben; ~ du Levant türk. Saffia'n; Papierfabrikation: papier ~ Marroqui'n-Papi'er n; Längsfalte f an einem Papierbogen. 2. ⚓ Topp-reep n, -pardu'n f.

**maroquinage** ⊙ (mă-rŏ-ki-na'ʒ) [maroquiner] s/m. Saffia'n-Zubereitung f.

**maroquiner** ‖ ⊙ (mă-rŏ-ki-ne') [maroquin] ①a. v/a. auf Saffia'n-Art bereiten.

**maroquinerie** ⊙ (mă-rŏ-ki-n'ri') s/f. Saffian-bereitung, -fabrik, -waare, -handel m.

**maroquinier** ‖ ⊙ (mă-rŏ-ki-nie'; ⑧b) [maroquin] s/m. Saffia'n-macher, -gerber.

**Marosie** (mă-rŏ-ſi') npr.f. Maro'z(z)ia, berüchtigte Römerin (10. Jh.), Geliebte und Mutter mehrerer Päpste.

**Marot** ‖ (ma-ro') npr.m. Clément ~ id., († 1544); Jean ~ id., dessen Vater († 1535), beide: französische Dichter.

**marotique** (ma-rŏ-ti'k) [Clément Marot] a. (nur nach dem s.) maro'tisch, in Marot's Geschmack, Mani'er, mit Anwendung sehr alter Wörter. [in Marot's Style schreiben.

**marotiser‿** (ma-rŏ-ti-ſe') ①a. v/n. u. v/a.

**marotisme** (~ti'ßm) s/m. Marot's Dichtungsart f, Maro't's Styl. [rot's Styl.

**marotiste** (~ti'ßt) s/m. Nachahmer von Ma-

**Marotte** (M-Cz. 8, 1: mă-rŏ't) [Marie] I. ⚒ npr.f. Mari'echen n. II. **m~** s/f. 1. Puppenkopf m auf dem Narrenstabe; Narren-, Schellen-kappe; v. fou A. II. 1 u. 3; F il devrait porter la m~ er ist reif für das Irrenhaus. 2. fig. P † Narrheit, Marotte, Stecken-pferd n. 3. agr. Raupenschere; Obst-brecher m. [Spielwaarenhändler.

**marottier** ‖ Γ (mă-rŏ-tie') [marotte] s/m.

**marouchin** ‖ ✿ (mă-ru-ſchɡ') s/m. geringste Sorte Waid m, letzte Lese der Waidblätter.

**marouette** ✿ (mă-rū-æ't) s/f. 1. zo. kleine Ralle, Wiesenschnarre (Rallus porzāna). 2. ⚘ = marute.

**maroufle** (mă-ru'fl) I. s/m. 1. F Lümmel, Schlingel, Flegel. 2. Wicht. II. ~ s/f. ⊙ Maler-leim m.

**maroufler** ‖ ⊙ (mă-ru-fle') ①a. v/a. ~ (un tableau ein Gemälde) aufleimen: auf der Rückseite mit Malerleim überstreichen.

**maroute** ⚘ (mă-ru't) s/f. stinkende Kami'lle (Anthĕmis cotŭla) = marouette 2, marute.

**marpaud** ‖ F ⚒ (mär-pō') s/m. Dummkopf. Γ Bauer, Kaffer.

**Marphise** (mär-fi'ſ) n.d.b.f. Marfi'sa, Heldin im „Rasenden Roland"; co. très-b. ce que Brunel (Afrikaner im 3. Gesang des „R.R.") à ~ montra das Pathengeschenk (parties génitales).

**marprime** ⚓ (~pri'm) s/f. Marlpfriem m.

**marquage** (mär-ka'ʒ) s/m. Aufschreiben n.

**marquant** ‖ (mär-kɡ') m, **~e** (~ɡ't) f [marquer] I. a. (nur nach dem s.) 1. sich auszeichnend, bedeutend. Syn. v. marque 7. 2. Kartenspiel: auch s/f. (carte) ~e Karte, die einen sicheren Stich macht. II. ~ s/m. Γ a) elega'nt gekleideter Bettler; b) Meister.

**marquard** ‖ (mär-kā'r; ⑧b) s/m. (Käse-)Pächter in den Voge'sen (vgl. markaire, &).

**marque** (märk; 17. Jh. +̈+ märk) [dtsch.] s/f. 1. Zeichen n, Erkennungs-Z., Ab-Z., Merkmal n. 2. ⚒ Stempel m: droit de ~ St.-gebühr; ehm. ~ d'or et d'argent Gebühr vom verarbeiteten Gold und Silber. 3. Fabri'k-, Waaren-, Kaufmanns-, Künstler-Z. (= chiffre 5); Handzeichen n (statt der Unterschrift); fig. la ~ de l'ouvrier Z. edler Abstammung, hoher Vorzüglichkeit; farine de première ~ feinstes Mehl; weitS. les ~s françaises fr. Waaren pl.; fig. de l'ancienne ~, de la bonne ~ von altem Schrot und Korn. 4. Brandmal n (auch fig.): ~ d'infamie Schandmal n. 5. Spur, Narbe, Mal n: ~ de roues Rad-, Wagen-spur, Geleis n; F faire porter ses ~s à q. Z. zeichnen, braun und blau schlagen. 6. Muttermal n: ~ de Judas Sommer-sprossen pl.; vét. Kennung, Bohne (= germe de fève); ~ de feu Feuer-mal n; ~ en tête Fleck m mit weißen Haaren mitten auf der Stirn, Blässe. 7. ~ (d'honneur) Ehren-Zeichen n; bl. Ehrenstücke n. pl. außerhalb des Schildes; fig. Auszeichnung; homme de ~ Mann m von Bedeutung, hervorragender Mann. Syn. un homme de *marque* est tel en vertu de qualités fixes; un homme *marquant* est jugé tel par suite de faits qui n'ont pas une signification aussi rigoureusement décisive (nach Lf.). 8. Spielmarke: être heureux à la ~ gern mehr anlegen, als man gewonnen hat. 9. Anzeichen n, Vorbedeutung; Beweis m: ~ de cela Beweis m dafür. 10. † Eintrittsmarke zum Theater (vgl. contre-~ 2). 11. lettre de ~ v. lettre 4. 12. ⊙ Bäckerei: Kerbholz n; échalas, latte de ~ Flechtstab m des Gittermachers; Bergbau: ~ de reconnaissance Erb-, Gegen-, Markscheide-stufe; Metallurgie: ~ d'affinage d'acier Probestange bei der Brennung des Stahles; typ. ~ de papier Zeichen n Papi'er (250 Bogen); Ohr n in einem Papierbogen (= corne de papier); Wasserbaukunst: Pegel m, Peil n, Aichpfahl m. 13. ⚓ a) Wasserspur (am Ufer); b) Wassermarken pl. (= amers); c) Bake, Boje; Landmarke; ~ du tirant d'eau Ahm, Ahming (Tiefgangmaß eines Schiffes). 14. Γ Frau: ~ de cé wirkliche Ehefrau e-s Diebes; ~ franche Konkubi'ne. Syn. la *marque* (1) fait reconnaître; l'*indice* met seulement sur la voie; le *signe* donne simplement à entendre. Hom. Marc.

**marqué** † (mär-ke') s/m. 1. v. marquer I. 3. 2. Γ Mo'nat: quart de ~ Woche f.

**marquer‿** (mär-ke') I. v/a. 1. (be)zeichnen, marki'ren: ⚒ être ~é in üblem Rufe stehen, F ein blaues Auge haben; P Buchdrucker-Argot: ~é à la fesse langweilig, F ledern; né ~é mit einem Mutter-Male geboren; ~é de petite vérole blatter-narbig; cheval ~é en tête Pferd n mit einer Blässe; v. faux-~é; thé. ~é nicht mehr ganz jugendlich; avoir un goût ~é pour qc. besondere Vorliebe für etwas haben; avoir les traits ~és scharf markirte Züge haben; ~ de l'ongle du lion vorzüglich machen; ⚒ ~ q. à l'encre rouge J-m et. anstreichen; ~ un camp ein Lager abstecken; v. logis 1; ⚔ ~ le pas auf der Stelle treten; P † ~ son linge sich 'was ins Hemde oder in die Hosen machen. 2. brandmarken (vgl. fer I. 13); fig. zeichnen. 3. zählen und anmerken, anstreichen: F ⚒ ~ avec une fourchette mit doppelter Kreide anschreiben; Spiel: die gemachten Stiche ꝛc. anlegen; im Piquet und Trittrak: être ~é ein Spiel verloren haben; auch s/m. un (deux) ~é(s) ein (zwei) Point(s) Verlust. 4. stempeln: ⚒ papier ~é Stempelpapi'er n; fig. ~é au bon coin den Stempel der Güte an sich tragend. 5. melden, (be)schreiben. 6. aufzeichnen, -schreiben, noti'ren; vgl. livre I. 7: ~ un bon (mauvais) point à un élève e-m Schüler ein Lob (e-n Tadel) einschreiben. 7. (an)zeigen: l'horloge ~e cinq heures die Uhr zeigt fünf; ~ la mesure den Takt angeben; ~ la taille den Wuchs hervorheben (von Kleidungsstücken). 8. bestimmen, an-, fest-setzen: toutes ses heures sont ~ées a) er lebt nach der Uhr; b) seine Zeit ist ihm zugemessen. 9. zu erkennen geben, bezeigen, erweisen. 10. Fechtkunst: ~ un coup e-n Stoß oder Hieb nur andeuten (nicht ausführen); ~ le coup a) s-n Gegner leicht berühren; b) Einem zutrinken; Reitschule: ~

coin das Pferd an die Wand drücken. bemerken, (aus)zeichnen. 12. (Waaren) ..zeichnen. 13. Forstwesen: ~ des arbres ..fällende Bäume mit dem Hammer zeichnen. I. ⊙ Zimmerei: ~ le bois das Holz an-, ..r-reißen; ⚓ ~ une ligne (de loch, &) ..iner (Log-)Leine das Längenmaß be-..ichnen. II. v/n. 1. sich auszeichnen, sich ..igen; fig. Aufsehen machen, sich bemerk-..bar machen; bemerkenswerth sein, hervor-..treten; cela ~erait trop das würde zu sehr ..ffallen, auch die Absicht zu leicht ver-..rathen; P ↘ une femme enceinte ~e eine ..schwangere macht Zeichen, verliert Blut ..(Zeichen der nahen Entbindung); anwan-..deln (von Krankheits-Erscheinungen): un accès ..de fièvre, & ne fait que ~ ein Fieber-an-..fall &c. kommt nur als vorübergehende An-..wandlung; Fechtkunst: un coup qui ~e ein ..Hieb &c., der sitzt. 2. die Kennung (noch) h.; ..(zeichnen (von Pferden); vgl. démarquer II. 1; ↘ ne plus ~ alt sein. 3. Gärtnerei: les gi-..roflées ~ent man kann an den Kneipen ..sehen, welche Levkoien gefüllte Blumen ..bringen w.; die K. zeichnen sich. 4. ch. als ..Männchen kennbar werden (durch Färbung &c., ..Geweihbildung &c.). 5. ⚓ la brise ~e der ..(kommende) Wind kräuselt in der Ferne ..das Wasser; la mer ~e die Fluth bezeich-..net die Linie ihres höchsten Standes durch ..eine Linie von Schaum und kleinem Ge-..trümmer. III. se ~ 1. sich bemerkbar ma-..chen. 2. sich angeben lassen. Syn. on ..marque en faisant remarquer parmi les ..autres; on indique en aidant à connaître; ..on désigne en indiquant par des signes.

..quesan ‖, ~e (mär-k'ĝ, ~ā'n) a. von ..Marquesas-Inseln.

..quesée, I. ~que ⊙ (beides: mär-k'jä'f) ..Fischerei: Weißfisch-Netz n.

..queter ⌣ ⊙ (mär-k'tē) [marquer] ①c. ..1. sprenkeln, mit Flecken bedecken. ..Tischlerei: mit buntem Holze ein-, aus-legen; ..oder aus-gelegte Arbeit machen.

..queteur (mär-k'tö'r) [marqueter] s/m. ..Tischlerei: Kunsttischler, der eingelegte ..Arbeit macht. 2. ↘ Verfasser unzusam-..menhängender Aufsätze.

..quette (mär-kä't) [marque] s/f. 1. Klum-..pen m. Tafel Jungfernwachs. 2. a) droit ..~ Recht n der Brautnacht (Jus primæ ..noctis) = jambage 5; b) auch: Ablösungs-..summe für dieses Recht.

..quet(t)erie (mär-kä-t'rī') [marque-..ter] s/f. 1. ⊙ ⚒ eingelegte Arbeit, Mosai'k n ..(von Holz, Metall oder Marmor), Tafel-, Fach-..werk n (auch fig.): bois de ~ Einlege-holz n; ..scie de ~ Fourni'er-säge; lettres en ~ ..Buchstaben m/pl. mit verschiedener Kolo-..rirung; † petite ~ Straßen-Asphalt m. ..fig. Sammlung nicht zusammenhängen-..der Aufsätze, buntes Allerlei.

..queur, ~se (mär-kö'r, ~ö'f) [marquer] ..1. Stempler(in). 2. ⚒ Aufwärter m, ..Marqueur m, Zähler m beim Billard, Ball-..spiel &c. 3. † ⚔ Fouri'erschütz m, Quartie'r-..schreiber m. 4. Ausrufer m beim Spiele ..(Pariser Wirthshäusern). 5. ⊙ Nähmaschine: ..Marqu'l n.

..quin ‖ ⚒ (mär-kĝ') s/m. Hut. [weber.

..quinier ‖ (mär-ki-nie'; ⑧b) s/m. Bati'st-

..quis m. ~e f, abr. Mis, Mise (mär-kī' ..~ī'j) [it v. b.l. marchensis] I. s. 1. chm. ..Mark-graf m, -gräfin f (= margrave). ..Marquis m, Marquise f, in Frankreich dem ..Grafen im Range vorangehend: F donner dans le ..~ mit Leuten höheren Standes umgehen, ..vornehm thun; F faire le ~ die vornehme ..Dame spielen; P ~e de la fourchette ..Kochenzimmer, das sich traiti'ren läßt. ..Theater: chm. lächerlicher Edelmann. 3. iro. ..m; v. Carabas I. 2; F ~ d'Arquicourt ..(-kū'r) od. d'Argencourt (är-Gg-kū'r), ..~ de la bourse plate armseliger Kerl,

Graf m von Schulbenberg. II. ~e s/f. 1. ⚔ Genera'l-zelt n; Zeltdecke, Ober- oder Über-zelt n der Offiziers-zelte. 2. ⚓ Sonnen-deck n, -zelt n, -segel n; Gardi'ne an den Sonnen-segeln. 3. leinenes Sonnen-dach, äußeres Fenster-verhang, äußeres Rouleau, Mar-qui'se; auch Regen-dach n (vor Theatern &c.); kleiner Sonnenschirm. 4. ⊙ Feuerwerkerei: zöllige Rake'te; Fischerei: Netz n zum Fangen kleiner Fische. 5. agr. Birnen-Art. 6. Getränk n aus Weißwein, Selterswasser, Zucker, Ci-tro'ne. III. îles M~es Marqu'sas-In-seln f/pl. im Stillen Ozean.

**marquisat** ‖ (mär-ki-ḥa') [marquis] s/m. 1. chm. Markgrafschaft f (= margraviat). 2. Markisa't n (Würde u. Besitz e-s Marquis).

**marquise** (mär-kī'j) s/f. v. marquis I. u. II.

**marquiser** ⌣ F ↘ (mär-ki-je') [marquis] ①a. I. v/a. J. als Marqui's (Marquise) anreden; ~son nom bourgeois j-n bürger-lichen Namen in den e-s Marqui's verwan-deln. II. se ~ sich den Titel M. beilegen.

**marquoir** ⊙ (mär-kọā'r) [marquer] s/m. 1. Stempel zum Zeichnen der Wäsche &c. 2. Tüpfelbogen zum Zeichnen der Wäsche.

**marrain** ‖ ⊙ (ma-rĝ') s/m. 1. Schutt, Ab-fall von Niederreißung der Mauern &c. 2. Stein-gruß, -gries.

**marraine** (Lnd., Fe. 250: ma-rä'n; L. mä~) [b.l. matrina] s/f. 1. Pathin (auch fig.): v. affinité 3. 2. Dame, welche eine andere in eine(r) Gesellschaft einführt. 3. F Zeugin.

**marrane** (mä-ra'n) s/m. = marane.

**Marrast** (Larousse: mä-ra'ḥt) npr. m. Ar-mand ~ id., fr. Publizist († 1852).

**marrayé**, ~e P (ma-rä-je') a. bunt (Sd., *François le Champi*).

**marre** ⊙ (mār) [it. marra] s/f. agr. 1. breite, gekrümmte Schaufel. 2. prov. Winzer-hacke (= mare 3). *Hom.* marc, mare.

**marrer** ‖ ⊙ (ma-re') [marre] ①a. v/a. agr. die Erde mit der Schaufel oder mit der Winzerhacke bearbeiten.

**marri**, ~e † und ↘ noch F (M-Cz. 9, L.: ma-ri') [dtsch.; engl. mar] a. betrübt, be-dauernd: je serais bien ~, que vous crussiez ... es würde mir sehr leid thun, wenn Sie glaubten ... [Stange f.

**marrin** ‖ (ma-rĝ') s/m. ch. Hirschgeweih-

**marrisson** ‖ † (ma-ri-ḥg') [marri] s/f. Trau-rigkeit, Kummer m (Régn., *Satire* X.).

**marron** ‖ I. (ma-rg') [it.] s/m. 1. ♀ eßbare Ka-sta'nie f, Maro'ne f, Frucht des Kastanien-baumes (châtaignier; Syn. v. châtaigne 1); prv. v. chat I. 2; ~ de cochon Sau-brot n (Cyclāmen europæ'um); ~ d'eau Wasser-, Stachel-nuß f (Frucht von Trapa natans); ~ d'Inde Roß-Kasta'nie; ~ noir, ~ à tige tigrée Blätterpilz-(Agaricus-)Arten f/pl.; fig. F ↘ il est allé rôtir les ~s ihm war sein Geld beim Spiele ausgegangen; P ↘ ~ sculpté schnurriger Kopf, lächerliche Per-sönlichkeit. 2. zo. a) schwarzer Rabenfisch (Chromis mediterranĕa); b) ~ épineux, ~ d'Inde Gien-muschel-(Chama-)Art f; c) Pimpelchen n, Leistenschnecken-Art (Murex hippocastănum); Stachelnuß f, Kinkhorn-schnecken-Art (Buccĭnum hippocastănum). 3. s. u. a. inv. Kasta'nienbraun n; kasta'nien-braun. 4. große, mit einem Bande gebun-dene Haarwulst. 5. Reitkunst: kasta'nien-braune Haare n. pl. der Pferde. 6. ⊙ Berg-bau: ~s pl. Mant-Erz n. sg. (nierenförmig brechendes Erz). 7. ⊙ Mehl-klümpchen n im Teige; Art vier'eckige Zinkplatte; Knoten in e-r gegossenen Bleiplatte; roh geblie-bener Kern in gebrannten Kalksteinen; Feuerwerkerei: Ku'bische Peta'rde; Kanonen-schlag zur Verlegung der Raketen; Gießerei: Kern. 8. ⚔ ~ de distribution kupferne Platte mit der Klassenziffer der Woche, welche bei Abholung des Brennmaterials und Lichtes in den Magazinen abgegeben wird; ~ de ronde oder ~ de ser-vice Wacht-, Runden-, Stunden-zeichen n

zur Kontrolle der Runden-Offiziere; Artillerie: ~ in-cendiaire Brand-schwärmer (³/₄-löthige Ra-kete mit angefeuertem Kopfe). II. ~, ~ne (mä-rg', ~ö'n) [span. cimarron] a. u. s. 1. ent-laufen, flüchtig: nègre ~ entlaufener Ne-ger (A. auch maron); v. cochon I. 1; P être ~ der Dumme sein; être servi (paumé) ~ auf frischer That ertappt werden. 2. v. courtier I. 1: (imprimeur) ~ Winkel-Drucker m. III. ~ (mä-rg') s/m. ⊙ Blech-schable'ur f zum Zeichnen von Waarenballen &c.; typ. heimlich gedrucktes, Winkel-Buch n.

**marronnage** (mä-rö-na'G) [marron II.] s/m. 1. Entlaufen n; flüchtiger Zustand der Ne-gersklaven. 2. Pfusch-maklerei f. 3. Winkel-Druckerei f.

**marronner** ⌣ (mä-rö-ne') [marron III.] ①a. I. v/n. 1. ⊙ typ. heimlich drucken. 2. F sich ärgern (= maronner 1); faire ~ q. J. länger, als schicklich ist, warten lassen, auch J. ärgern. 3. † ⚓ Seeraub treiben. 4. F arbeitslos sein. II. † v/a. 1. in Locken kräuseln. 2. F ein Geschäft durch Ungeschick-lichkeit verderben.

**marronnier** ‖ ♀ (ma-rö-nie'; ⑧b) [mar-ron I.] s/m. 1. Roßkasta'nienbaum (Aes-cŭlus); ~ d'Inde gemeiner Roßkasta'nien-baum (Aescŭlus hippocastănum); ~ du 20 mars Kasta'nienbaum in den Champs-Élysées in Paris, nahe bei der place de la Con-corde, der seine Blätter frühzeitiger als die an-deren treibt. 2. ~ châtaignier.

**marrube** ♀ (mär-rü'b, Lnd. ma-r~) [lt. mar-rubium] s/m. Andorn, Berg-hopfen, Lippen-blüthler-Gattung (Marrubium): ~ blanc wei-ßer A. (M. vulgāre) = faux dictam(n)e; ~ noir schwarzer A., Zahnlese f (Ballōta nigra) = ballot(t)e 2; P ~ aquatique Wasser-A., gemeiner Wolfsfuß (Lycopus europæus).

**marrubiastre** ♀ (~rü-bi-a'ḥtr; Lnd. ma-r~) s/m. 1. wolliger Wolfszagel, falscher An-dorn (Leonūrus marrubiastrum). 2. ↘ ge-meiner Wolfszagel (Leonūrus cardiăca)

**Marrucins** (mä-rü-ḥg' ⑧ b) s/m. pl. h.a. Marruci'ner, alt-italienisches Volk.

**Mars** (M-Cz. 357: märḥ; Jau. mär) [lt.] I. npr. m. 1. myth. Mars, Kriegsgott; weitS. Krieg, Krieger; v. champ I. 1, école 2, élève 1, enfant I. 5b; délassements de ~ Kriegsspiel n. sg. in Bildern; poét. jeux, métier, travaux de ~ Krieg. 2. ♂ ast. Mars (Planet). 3. † chm. Eisen n: arbre de ~ Eisenbaum. 4. v. Cinq-Mars. 5. Made-moiselle ~ id., große fr. Schauspielerin († 1847). II. m~ n/ap. m. 1. Mo'nat März; v. ca-rême I. 1. 2. m~ pl. agr. Sommer-Ge-treide n. sg.

**marsage** (mär-ḥa'G) [mars] s/m. (in Lothrin-gen) = marsais I. [ringe-netz n.

**marsaigue** ⊙ (mär-ḥä'g) s/f. Fischerei: He-

**Marsaille** (mär-ḥa'j) npr. f. 1. Marsaglia n (spr. mär-ḥä'-lja), it. Stadt (Schlacht 1693). 2. ↘ = Marsala I.

**marsais** (mär-ḥä') [mars] I. s/m. ⑧a. agr. Sommer-Getreide n. II. M~ ‖ npr. m. v. Chesneau-du-~.

**Marsala** (mär-ḥä-la') I. npr. m. id. n, sizi-lische Stadt, im Alterthum: Lilybæum; v. Li-lybée. II. m~ ap. m. Marsala-Wein.

**marsaillet** ‖ ♣ (mär-ḥä-lä') s/m. id., Art Muscat-wein aus dem Departement Dordogne.

**Marsan** ‖ (mär-ḥg') npr. m. id. n, alte Pro-vinz der Gascogne.

**marsanne** (mär-ḥä'n) s/f. id., Rebensorte, die den vin de l'Ermitage liefert.

**marsault** ‖ (mär-ḥö') [b.l. marsălix = mascŭla salix] I. s/m. ♀ große Werft-, Sahl-, Palm-weide f (Salix caprea); pe-tit ~ Ohr-Weide f (Salix aurita) = mar-ceau II, marseau. II. M~ npr. m. saint M~ id., Schutzheiliger der Provence.

**marse** (märḥ) a. und M~ s. h.a. marsisch (= marsique); Ma'rser(in); les M~s pl. die Marser, Volk in Mittel-Italien.

**marseau** ⚘ (mär-ßōʼ) s/m. = marsault I.

**marsèche**, Poit. ‿el‿ (mär-ßäʼſch) s/f. agr. zwei-zeilige Gerste (Hordĕum distichon).

**marseillais**, † Carmagnole ‿ois (mär-ßä-jäʼ, ‿ä'ⓈＡ) m, ‿aise, † ‿oise (‿jä'ſ, ‿ßä'ſ) f. I. a. und M‿, M‿e s. aus Marseille; Marseiller(in). II. M‿ m/pl. die aus dem Süden Frankreichs zum Föderatio'nsfeste 1792 gekommenen Marseiller. III. *Marseillaise* s/f. 1. id., fr. Nationa'llied (v. Rouget de Lisle 1792); *Marseillaise de la paix* Lamartine's Friedens-Marseillaise. 2. F kurze Pfeife; schlechte Ciga'rre.

**Marseille** (mär-ßäʼj) [lt. Massilia] npr. f. id. n, fr. Stadt (Bouches-du-Rhône).

**marseillette** ⚘ (mär-ßä-jäʼt) s/f. id., in Marseille verfertigter halber Kaſerhut.

**marsette** ⚘ (mär-ßäʼt) s/f. gemeines Lieschgras n, Timo'theusgras n (Phlĕum pratense) = fléole des prés.

**Marsile** (‿ßiʼl) n.d.b.m. Marsi'lius (v. Picin).

**marsiléacé**, ‿e ⚘ (mär-ßi-le-a-ßeʼ) [marsilée] a. und ‿es Ⓢb. s/f. pl. rhizosper-men-, wurzelsamen-artig(e Pflanzen).

**marsilée** ⚘ (‿leʼ) [Marsigli, it. Naturforscher, 17. Jh.] s/f. Marsi'lea (Rhizospermen-Gattung).

**marsillame** ⚓ (mär-ßi-li-aʼm) s/f. id., venetia'nisches Fahrzeug von 40—50 Lasten.

**marsique** (‿ßiʼk) [lt.] a. marsisch (= marse).

**Mars-la-Tour** (märß-lä-tūʼr, auch ↘ mar-l‿) npr. m. id. n, Flecken 2¼ Meilen westlich von Metz (Schlacht 16. August 1870).

**marsoleau** (mär-ßō-lōʼ) s/m. zo. Hänfling (= linot, linotte).

**marsouin** ‖ (M-Cz. 178: mär-ßūʼ; nach L. ehm. im st.s. ‿ßū-gʼ) [dtſch.] s/m. 1. zo. Meer-schwein n, Braun-fisch, kleiner Tümmler, Delphin-Art (Delphinus phocæna). 2. P gros ‿, vilain ‿ häßlicher, ungestalter, Sau-Kerl; Soldatensprache: Infanterist oder Mari'ne-Solda't. 3. ⚓ ‿ d'avant, ‿ d'arrière inneres Knie am Vor- und Achtersteven; Zelt n am Heck-maste.

**marsupial**, ‿ale; m/pl. ‿aux ‖ ✠ (mär-ßü-piä'l, ‿lō'; Ⓦ) [lt. marsupium] a. (noch dem s.) und s/m. 1. an. muscle ‿ Taschen-muskel m, innerer Hüftloch-muskel m; Beutel-...: os ‿aux Beutel-knochen m. 2. ‿aux pl. zo. Beutel-thiere n. pl.

**Marsyas** (M-Cz. 350: mär-ßi-a'ß) I. npr. m. myth. id., phry'gischer Flötenbläser, im Wettkampfe von Apo'llo besiegt. II. ↘ m‿ n/ap. m. fig. Dummkopf.

**martagon** ‖ ⚘ (mär-tä-gô') [it.] s/m. Türkenbund, Ma'rtagon-Lilie f (Lilium martagon).

**marte** (märt) s/f. zo. 1. = martre (Buffon). 2. gemeine Bärenraupe (= hérisso(n)ne).

**marteau** (mär-tōʼ; Ⓦb) [lt. martellus v. b.l. martus] s/m. 1. ⊙ Hammer: ‿ à l'allemande Brust-, Aufwerf-H., Aufwerfer; ‿ d'armes Streit-H.; ‿ à battre les lingots Planschen-H.; ‿ à bouge Teller-, Buß-, Krug-H.; ‿ brettelé Zahn-, Splitt-H.; ‿ à briser Anschlag-Fäustel; Schell-, Boß-H., Boſſeckel der Maurer; ‿ cassant a) Boſſeckel der Schmiede, b) Bruch-H. der Flintenstein-Arbeiter; ‿ à chapelet Vorschlag-H.; ‿ à devant Boſſeckel, Vor-, Zuschlag-H.; ‿ à dresser Spann-, Schlicht-H.; ‿ d'établi Bank-, Stock-, Hand-, Werk-H.; ‿ fendu Huf-H.; Bock-H. des Zimmermanns; ‿ de forge Schmiede-H.; ‿ granulé Stock-H.; ‿ à layer Wald-H.; ‿ à deux mains = ‿ à devant; ‿ de mine schwerer Treibfäustel zum Hereintreiben der Kohlen; ‿ à mouton = ‿-pilon; ‿ de parage Britsch-, Abricht-H.; ‿ perculant Hahn, Hammer des Perkussio'nsgewehres (vgl. chien I. 6); ‿ à pied de biche keilförmiger Hammer; ‿ à pointes Doppel-Keilhaue f der Minirer; ‿ à refouler a) Ansetz-H. der Klingenschmiede, b) Lake-H.; ‿ à river Niet-H.; ‿ à souder Falz-H.; ‿ à soulèvement = ‿ à l'allemande; ‿ à tête plate Schlicht-H.; ‿ vertical = ‿-pilon; v. enclume 2; ↘ c'est un diamant sous le ‿ er ist hart wie Eisen; v. coup 1. 2. ‿ (de porte) Thür-klopfer; v. graisser I. 2; F il n'est pas sujet au coup de ‿ sein Stand setzt ihn nicht der Gefahr aus, beständig herausgeklopft zu w. 3. Auktions-Hammer; Hammer des Pia'nos n, Stimm-Hammer. 4. perruque à trois ‿x Zipfel-perücke f (mit langen Locke zwischen 2 Schleifen). 5. ✠ a) an. Hammer (Knochen im Ohre); b) ⚘ gemeine Narzi'sse, Märzbecher (Narcissus pseudo-narcissus); c) phys. ‿ d'eau Wasser-Hammer; d) zo. Hammer-fisch, -hai (Zygæna vulgaris); v. demoiselle 10 a; = maillet 5; Hammer-muschel f (Mallĕus); ‿ d'eau Kiemen-fuß (Branchipus stagnalis). 6. (schw.) Back(en)zahn. 7. ⚓ ‿x de l'arbalète Läufer pl. oder Kreuze n. pl. des Jakobstabes; Hemmstück n. sg. in einer Geschütz-Kette.

**marteau-pilon** ‖ ⊙, pl. ‿x-‿s (mär-tō-pi-lô'; Ⓦb) s/m. Stempel-, Fall-Hammer, Stampfe f (= marteau vertical); ‿ à cannes Daumen-Hammer.

**martégal** ⊙, pl. ‿aux (mär-tē-gä'l; ‿ō'; Ⓦb) s/m. Art engmaschiges Fischnetz.

**martel** † (mär-täʼl) I. s/m. 1. = marteau 1: Charles(-)M‿ Karl Martell, Pipins Vater (†741). 2. fig. F Argwohn, Verdacht; il en a ‿ en tête das wurmt ihn; mettre (donner) ‿ en tête à q. a) J. ärgern; b) J-m einen Floh in's Ohr setzen; prendre ‿ en tête Argwohn fassen (M.D.I.1). II. M‿ npr. m. id. n, fr. Stadt (Lot).

**martelage** (mär-t'la'ʒ) [marteler] s/m. 1. ⊙ Hämmern n, Schlagen n; Spur f, Gepräge n, Stempel des Hämmerers. 2. Forstwesen: Anschalmen n, Bezeichnen n der Stämme mit dem Wald-eisen; fig. ↘ Bearbeitung f. 3. vét. castration par ‿ Kastri'rung durch Hammerschläge auf die Samenstränge. 4. ch. Riften n der Raubvögel.

**martelé** (mär-t'leʼ) I. ♪ s/m. ↘ = staccato (bei Streich-Instrumenten). II. ‿es s/f. pl. ch. gut geformte Losung sg. des Rothwildes. III. part. p. von marteler.

**martèlement**‿ *, ‿ell‿ (beides: ‿tä-l'mg') s/m. An-ea.-schlagen n von Degen x. (Gt.); Klopfen n, Hämmern n der Schläfen (Fen.).

**marteler**‿ (mär-t'leʼ) [marteau] ①d. 1. v/a. 1. ⊙ (B. auch v/n.) hämmern, treiben, mit dem Hammer bearbeiten; Blechschmiede: abfinnen. 2. Forstwesen: an-laschen, -schalmen (die zu fällenden Bäume x. bezeichnen). 3. ♪ trille ‿é deutlich geschlagener Triller; auch s/m.: le ‿é, mehr gbr. staccato (v. dſ.). 4. fig. quälen, beunruhigen: ‿ le bon sens den gesunden Menschenverstand auf die Folter spannen; ‿ le cerveau à q. J-m im Kopfe herumgehen, das Hirn zermartern. 5. fig. eine geistige Arbeit mit Mühe verfertigen, zusammen-schmieden. 6. Archäologie: médaille ‿ée umgeschlagene Medaille. 7. ch. fumées ‿ées = martelé II. II. v/n. 1. Falknerei: nisten, sein Nest bauen. 2. ⊙ (B.) = ‿ I. 1. III. se ‿ fig. sich quälen, foltern.

**martelet** (mär-t'læʼ Ⓦb; pl. Ⓦb) [dim. von marteau] s/m. 1. ⊙ Hämmerchen n. 2. ⚔ Artillerie: Schlag-hammer e-s Hammerschlosses. 3. zo. Mauer-schwalbe f, -segler (Cypsĕlus apus). [Reck-schmied, Zainer.

**marteleur** ⊙ (mär-t'lōʼr) s/m. Hammer-,

**marteline** ⊙ (mär-t'liʼn) [marteau] s/f. Bildhauerei: Spitz-hammer.

**martellement**‿ ♪ † (mär-tä-l'mg') [marteler I. 3] s/m. Triller. [in Eisenhütten.

**martellerie** ⊙ (‿l'riʼ) s/f. Hammer-werk n

**martellien** ‖ (‿liʼg) [it.] a. Literatur: vers ‿s it. hero'ische Verse m/pl. von 14 Sylben.

**martellière** ⊙ (mär-tä-liäʼr) s/f. Wasserbaukunst: mit Schutzbrettern versehene Schleuse.

**martello** ⚔ (mär-täl-loʼ) [it.] s/m. frt. Thurm zur Küstenvertheidigung.

**martelot** ‖ (mär-t'lōʼ; Ⓢb) s/m. provC. zo. Schwarz-kehlchen n, Vogel (Saxicola rubicola) = traquet.

**Martène** (mär-täʼn) npr. m. Dom Edmond ‿ id., fr. gelehrter Benediktiner (†1739).

**marte-piquant** ‖, pl. ‿s-‿s (mär-t'-pi-kg'; Ⓢb) s/m. provN. zo. gemeine Queise, Petermännchen n, Fisch (Trachinus draco) = vive. [chen n der Landmesser.

**martereau** ⊙ (mär-t'rōʼ) s/m. Hämmer-

**Marthe** (märt) n.d.b.f. Ma'rtha (v. Sainte-‿).

**martial** m, ‿ale f; m/pl. ‿aux ‖ (mär-ßiä'l, ‿ō'; Ⓦ) [lt.] 1. a. (meist e-o-h dem s.) 1. kriegerisch, martia'lisch, Kriegs-...: cour ‿ale Kriegsgericht n; v. loi 1. Syn. v. militaire. 2. h.a. Mars-...: flamine ‿ Marspriester m. 3. chm. ✠ chm., phm. eisenhaltig: teinture ‿ale Stahl-Tinktu'r f. II. ‿ale s/f. 1. id., litera'rische Dienstags-Gesellschaft des Abbé Dangeau (17. Jh.) 2. ‿ales pl. h.a. Marsfeste n. pl. in Rom. III. ✠ ‿aux Ⓦb. s/m. pl. phm. eisenhaltige Präpara'te n. pl. IV. M‿ npr. m. 1. h.a. Martia'l(is), röm. Epigrammen-Dichter (†103 nach Chr.). 2. M‿ d'Auvergne id., französischer Dichter (†1508). [v/n. Krieg führen.

**martialiser**‿ ↘ (mär-ßiä-li-feʼ Ⓦ) ①a.

**martialité** ↘ (‿teʼ Ⓦ) s/f. martia'lisches Aussehen, kriegerischer Chara'kter.

**Martian** ‖ (M-Cz. 295: mär-ßi g') npr. m. id.

**marticles** ‖ ⚓ (mär-tiʼkl) s/f. pl. 1. Scheerleinen eines Hahnefoots (Zugleinen des Spinnkopfes). 2. † = rabans de ferlage.

**Martignac** (mär-ti-niä'k) npr. m. id., französischer Minister (†1832).

**Martigny** (mär-ti-nji') npr. m. Martinach.

**Martigues** ‖ (mär-ti'g) npr. m. id. n, fr. Stadt (Bouches-du-Rhône).

**Martin** ‖ (mär-tg') m, ‿e (‿tiʼn) f. I. n.d.b. und npr. I. Ma'rtin m, Marti'ne f: prv. il y a plusieurs ânes (à la foire, B.) qui s'appellent ‿ Müller (Schulze) kann Jeder heißen (sagt man, wenn J. einen sehr gebräuchlichen Namen nennt, ohne die damit gemeinte Person näher zu bezeichnen); F ↘ c'est le prêtre ‿ qui chante et qui répond er fragt und antwortet zugleich; v. âne 2. 2. saint ‿ der heilige Martin von Tours (am 11. November); v. Saint-Martin. 3. Henri ‿ id., fr. Geschichtsschreiber (1810—‿‿). II. m‿ 1. ↘ = martin-bâton. 2. Pelz, scherzhafter Name des Bären u. Lang-Ohr m, des Esels. 3. ✠ zo. a) Gattung drossel-artiger Vögel pl. (Cossyphus); auch Heuschrecken-Vogel f der Philippinen (Gracula gryllivora); m. roselin rosenfarbiger Vieh-vogel (Pastor roseus); b) m‿ (bon Dieu) Mari'enkäfer, Gotteskühchen n (Coccinella). III. m‿e s/f. und a/f. provN. Normandie: (bête) m‿e böser Geist in Marder-gestalt.

**martin(-)bâton** ‖ Ⓦ F, pl. ‿(-)‿s (mär-tg-ba-tô'; Ⓦb) s/m. 1. Esel-treiber. 2. weitl. Eseltreiber-Stock.

**martin-chasseur**, pl. ‿s-‿s (mär-tg-scha-ßōʼr; Ⓢb) s/m. zo. Königs-jäger, Unterabtheilung der Eisvögel (Dacĕlo).

**martin-crabier** ‖, pl. ‿s-‿s (mär-tg-krä-bieʼ; Ⓢb) s/m. zo. krabben-fressender Eisvogel (Alcĕdo cancrivora).

**martine** (mär-tiʼn) a. und s/f. v. martin III.

**martiné** ⊙ (mär-ti-neʼ) s/m. Metallurgie: kleine Eisen- oder Stahl-stange, die man unter einem Hammer streckt.

**Martineau** (mär-ti-nōʼ) npr. Henriette ‿ id., englische Schriftstellerin (1802—‿‿).

**martiner** ‖ ⊙ (mär-ti-neʼ) ①a. v/a. hämmern, stampfen, schmieden.

**martinet** (‿næʼ Ⓦb; pl. Ⓦb) s/m. 1. ⊙ a) Stampfe f; b) starke Sandstein-Scheibe zum Schleifen der Marmor-platten; c) Hammer(-werk n). 2. Hand-Leuchterchen n. Syn. v. bougeoir. 3. Klopfpeitsche f, Ka'ntschu (vgl. fouet 3). 4. ✠ zo. Segler, schwalben-ähnliche Vogelgattung (Cypselus); grand ‿ à ventre

Martius: Martinsard. Martinvast — La Mascotte opéra comique 1881
Martres de Veyre. Martres Tolosane
de Rivière. Mascara — Masni



= faucillette, jacobin III. 1d; ~ à ventre blanc Felsen-Segler (Cypsĕlus melba). ~ (Winzel-Arten) Steinschlender (-Motine) f. 6. ⚓ Dirk, Piekfall n (Tau zum Aufheißen der Piek der Besahngaffeln); faux ~ Bahnfeet an e-m Dirk (vgl. marticles 1). ... † Extra'ne(e)r, auswärts wohnender Schüler.

**martineur** ⊙ (mär-ti-nö'r) s/m. 1. Reck-, Hammer-schmied. 2. Kleinschmied.

**martingale** (mär-tg-gā'l) [Martigues] s/f. 1. Reitkunst: Sprung-zügel m; fausse ~ halber Sprung-zügel. 2. † fig. Spiel: Verdoppelung des Satzes; weitS. hartnäckiges Verfolgen einer Art zu spielen, (untrügliches) Mittel zum Gewinnen; jouer à la ~ seinen Verlust immer wieder doppelt setzen. 3. ehm. chausses à la ~ Hosen pl. mit der Klappe nach hinten. 4. Lederklappe an der Patro'ntasche. 5. † (verächtlich) Weibsbild n, alte Schachtel. 6. ⚓ Stampfstock m (kurzer Baum an der Vorderseite des Bugspriet-Eselshaupts).

**martingaler** _ (mär-tg-gā-le') ①a. v/n. den verlorenen Satz im Spiele fortwährend verdoppeln; weitS. hartnäckig nach einer gewissen Metho'de spielen.

**Martinique** (mär-ti-ni'k) I. npr. f. la ~ d. n. kleine Antillen-Insel. II. m~ n/ap. m. Martini'que-Kaffee.

**martinisme** (mär-ti-ni'ßm) s/m. Schwärmerei f der Martini'sten, Martini'smus.

**martiniste** (mär-ti-ni'ßt) s/m. Anhänger des mystischen Schwärmers St-Martin (18. Jh.).

... [frosch m (Hyla arborea).

**martinelle** F (mär-ti-nö'l) s/f. zo. Laubfrosch.

**martin-pêcheur**, pl. ~s-~s (mär-tg-päschö'r; ⑧b) s/m. zo. Eisvogel, Königsfischer (Alcēdo), bsd. ~ (d'Europe) gemeiner E. (A. ispĭda); ~ pie gescheckter E. (A. rudis); ~ tridactyle dreizehiger E. (= ceyx 2).

**Martins** ‖ (mär-tg') npr. m. Charles ~ id., fr. Naturwissenschaftlicher Schr. (1805———).

**martin-sec**, pl. ~s-~s (mär-tg-ßä'k; ⑧b) s/m. Gärtnerei: trockene Martins-Birne, Sommer-Birne.

**martin-sire**, pl. ~s-~s (mär-tg-ßī'r; ⑧b) s/m. Gärtnerei: Herren-Birne f, späte süße Birne (= rouville).

**martin-sucré**, pl. ~s-~s (~ßü-kre'; ⑧b) s/m. Gärtnerei: zuckerige Ma'rtins-Birne.

**martin-vieillard** ‖, pl. ~s-~s (mär-tg-wiäā'r; ⑧b) s/m. zo. grau-köpfiger Ko'fiphus, Drossel-Art (Cossyphus malabarĭcus).

**martoire** ⊙ (mär-toā'r) s/m. Schlosserei: Aufzieht-Hammer mit zwei Bahnen.

**marton** ‖ F (mär-tg') n.d.b. f. Märthchen n.

**mart(r)e** (mä'rtr, märt) [lt. martes, b.l. martalus] s/f. 1. zo. Baum-, Edel-Marder m (Mustēla martes): ~ domestique Haus-, Stein-M. (M. foĭna); ~ mineure Wiesel n (M. vulgāris) = belette 1; grande ~ de la Guyane Tai'ra m, brauner Vielfraß (Gulo barbātus); fig. F prendre ~ pour renard eine Sache mit einer andern verwechseln; ↘ rendre conte pour conte et ~ pour renard mit gleicher Münze bezahlen. 2. Marder-fell n, -pelz m: ~ du Canada Nërz m, Nerz m. 3. ✿ zo. (auch ~) v. chenille 1.

**martyr**, ~e (mär-tī'r) [lt. martyr] I. s. 1. Ma'rtyrer(in), Blut-zeuge m, -zeugin f, Glaubensheld(in): ~ avéré von der Kirche anerkannter Märtyrer; v. ère 1; ~ consommé 3., der den M.-Tod wirklich erlitten hat; ~ désigné 3., der zum M.-Tode bestimmt war; fig. v. commun II. 3. 2. weitS. fig. Dulder(in), Opfer n; être le ~ de q., de qc. von 3-m, von etw. wegen et. viel zu leiden haben; faire de q. son ~ 3. peinigen. 3. P (Soldaten-Jargon) Korpora'l m. II. a. duldend, geplagt: le roi ~ der königliche Dulder (Ludwig XVI.).

**martyraire** (~ti-rä'r) s/m. ehm. Aufseher über die Mä'rtyrer-Reli'quienkästchen in Kirchen.

**martyre** (mär-ti'r) [lt. martyrĭum] s/m. 1. Ma'rtyrer-tod, -thum n; Qual f u. Pein f, die ein Ma'rtyrer erlitten. 2. weitS. heftige Qual (Co., Médée V. 4). 3. fig. allgemein: Pein f, Qual f; faire souffrir, endurer le (↘ mettre en) ~ = martyriser; † n'être qu'en ~ große Pein leiden. 4. ~ (d'amour) Liebespein f.

**martyriser** _ (mär-ti-ri-ſe') ①a. v/a. um des Glaubens willen martern, fig. übertreibend: quälen, peinigen; se ~ la poitrine sich die Brust zerfleischen (Sd.).

**Martyrologe** (mär-ti-rö-lö'G) [grch.] s/m. Martyrolo'gium n: I. Verzeichniß n der christlichen Mä'rtyrer u. anderer Heiligen. 2. m~ fig. ↘ Verzeichniß n von Todesfällen, verhängten Leiden.

**martyrologie** (mär-ti-rö-lö-Gi') [grch.] s/f. Geschichte der Mä'rtyrer.

**martyrologiste** (~Gi'ßt) [Martyrologe] s/m. Verfasser e-s Martyrolo'giums.

**marum** ⚘ (mä-rö'm) [lt.] s/m. Katzen-, Amber-, Ma'stix-kraut n (Teucrĭum marum) = herbe à chat.

**marurang** ‖ ⚘ (mä-rū-rg') s/m. Unglücksbaum, unglücklicher Loosbaum (Clerodendron infortunātum).

**maruto** ⚘ (mä-rü't) [lt.] s/f. Maru'ta, Gattung strahliger Korbblüthler (= marou(et)te).

**marvaux** ‖ ⊙ (mär-wō') s/m. pl. Salzfabrikation: Abtropfkörbe.

**Marvejols** ‖ (mar-w'Gō'l) npr. m. sg. id. n, fr. Stadt (Lozère). [Sorte.

**marvoisin** ‖ (mär-woä-ſg') s/m. id., Traubensorte.

**Mary-Lafon** ‖ (mä-rī-lä-fg') npr. m. Jean ~ id., fr. Schriftsteller (geb. 1812).

**Maryland** ‖ (L. mä-ri-lg') [engl.] I. npr. m. id. (spr. mē'-ri-länd) n, Staat von Nord-Amerika. II. m~ n/ap. m. 1. Taback aus Maryland. 2. Art Kartenspiel n. 3. le m~ u. cheveux m~ (hochblonde) Haare n.pl. von der Farbe des Maryland-Tabacks (Roqueplan).

**marylandais**, ~e * (mä-ri-lg-dä'⑤a, ~ä'ſ) a. u. M~, M~e s. aus, Bewohner(in) von Ma'ryland (Duvergier).

**marzeau** (mär-ſo') [it.] s/m. 1. ⚘ Saugloche f, Blätterschwamm-Art (Agarĭcus marzuŏlus). 2. fleischige Klunker am Halse der Schweine.

**mas** (L.: 1. u. 2. ma'ſ; im Süden aber maß gesprochen; 3. maß) [maison] s/m. 1. provS. a) kleines Landhaus; b) Ackerland n; c) = clos de vigne. 2. Feudalrecht: Gut n im Besitze todter Hand. 3. id., chinesisches Gold- u. Silber-Gewicht ($^1/_{10}$ tael; v. dieses). Hom. mât.

**masage** † (mä-ſa'G) [mas 1] s/m. Weiler (vgl. mas 1).

**Masaniello** (mä-ſä-niä'l-lo') npr. m. id., Thomas Anie'llo, neapolita'nischer Fischer, Führer eines Aufstandes gegen Spanien (erschossen 1647).

**masare** ✿ (mä-ſā'r) s/f. zo. Kolben-wespe (Masăris).

**masarides** ✿ (mä-ſä-ri'd⑧b) s/m. pl. zo. kolbenwespen-artige Inse'kten n. pl.

**Mas-Cabardès** (maß-ka-bär-dä'ß) npr. m. le ~ id. n, fr. Stadt (Aude).

**mascagnin** ‖ ✿ (mä-ßkä-ng') [it.] s/m. min. id. n, natürlich vorkommendes schwefelsaures Ammonia'k.

**Mascara** (mä-ßkä-ra') [ar. Lager] npr. m. id. n., Stadt und Provinz in Algier.

**mascarade** ⚲ (mä-ßkä-rä'd) [masque] s/f. Maskera'de: 1. Vermummung, Verkappung (auch fig.) 2. Haufe m vermummter Personen m, Masken-zug m. 3. Masken-, Mummen-tanz m, -spiel n, -schanz m. 4. Gedicht n für die Mummenspiele.

**Mascareignes** (mä-ßkä-rä'nj ⑧b) npr. f/pl. (îles) ~ Maskare'nische Inseln.

**mascaret** ⚓ (mä-ßkä-rä' ⑨b; pl. ⑧b) s/m. Springfluth f, bsd. in der Gironde (= macaret 2) = barre 7 c, flot I. 3, macrée.

**mascarille** (mä-ßkä-ri'j) [span.] I. s/m. ⚘ Masken-Pilz, Blätterpilz-Art. II. M~ npr. m. alte Komödie: Maskari'lle (spr. mä-ßkä-ri'-ljo), Lakai, der sich als Marquis verkleidet; fig. Bürgerlicher, der sich den Adelstitel beilegt.

**Mascarillette** * (mä-ßkä-ri-jä't) npr. f. Frau, welche die adelige Dame spielen will (Roqueplan).

**Mascarillon** ‖ * (~jg') npr. m. Bürgerlicher, der den Adeligen spielen will (Roqueplan).

**mascarin** ‖ ✿ (mä-ßkä-rg') s/m. zo. Larvenpapagei' (Psittăcus obscūrus).

**mascaron** ‖ (mä-ßkä-rg') [it.] I. s/m. arch. Fratzen-Gesicht n, -Kopf; ehm. auch auf Schiffen. II. M~ npr. m. Jules M~ id., fr. Prediger († 1703).

**masconnade** †, ~u~, ~r~ (mä-ßkō-nä'd, ~ßkū-ä'd od. ~ßkō-wä'd) s/f. = moscouade.

**masculiflore** ⚘ (mä-ßkū-li-flō'r) [lt.] a. mit männlichen Blüthen.

**masculin** ‖ (mä-ßkū-lg') m, ~e (~i'n) f [lt.] I. a. (nur nach dem s.; ant. féminin I.) ☐ 1. ↘ männlich, zum männlichen Geschlechte gehörig, auf die Männer bezüglich, in Zsg. Mannes-...; fast nur in: succession ~e, ligne ~e, sexe ~ männliche Folge oder Linie, männliches Geschlecht (sonst mehr gbr. mâle); mv.part (von Frauen) mannsartig, männisch. P kerlmäßig. 2. gr. genre ~ männliches Geschlecht; mét. rime ~e männlicher (nicht auf stummes e ausgehender) Reim; vers ~ Vers m mit männlichem Reime; v. E 1. II. ~ s/m. gr. Masku'li'num n: a) männliches Geschlecht, b) Wort männlichen Geschlechtes (ant. féminin II.); v. M II. c). III. ~ement (~li-n'mg' ⑨g) adv. in männlicher Linie.

**masculiniser** _ (mä-ßkū-li-ni-ſe') ①a. I. v/a. 1. gr. als männlich gebrauchen. 2. männlich machen; ↘ ~ ses études in der Weise der Männer studi'ren (von Frauen). II. se ~ männlich werden.

**masculinité** (mä-ßkū-li-ni-te') [masculin] s/f. 1. Mannheit, männliche Eigenschaft. 2. gr. männliches Geschlecht.

**Mas-d'Agenais** ‖ (Larousse: maß-dä-G'nä') npr. m. le ~ id. n, fr. St. (Lot-et-Garonne).

**Mas-d'Azil** (Larousse: maß-dä-ſi'l) npr. m. le ~ id. n, fr. Stadt (Ariège). [richtsbezirk.

**masement** _ (mä-ſ'mg') [mas] s/m. ehm. Gerichtsbezirk.

**Mas-Garnier** ‖ (maß-gär-nie'; Lnd. ma~) npr. m. id. n, fr. Ort (Haute-Garonne).

**Masham** (mä-ſä'm) npr. m. id. (spr. mä'-schäm), englischer Familienname (v. Scr., Verre d'eau).

**masier** ‖ ✿ (mä-ſie') s/m. zo. Sand-Wurmröhre f, Art der Kalkwürmer (Serpŭla arenarĭa). [Name für O'pium n.

**masiac** (mä-ſiä'k) s/m. id. n, der orientalische

**masies** ⚓ (Poit. mäl) s/m. pl. = mâle II. 3.

**masnage** † (Lnd. ma-na'G) [mas, maison] s/m. Haus(haltung f) n.

**masopine** ✿ (mä-ſö-pi'n) [grch.] s/f. chm. Maſopi'n n (im Z. theile, dem Safte eines Baumes in Mexiko, enthaltener Stoff).

**mas(o)urka** (mä-ſür-ka', ~ſür~), ~que (~ſü'rk, ~ſü'rk) [poln.] s/f. Masu'rka (-Tanz) m, Masu'rek m (poln. National-Tanz).

**mas(o)urker** _ (mä-ſür-ke', ~ſür~) ①a. v/n. Masu'rek tanzen. [ſu'rek-Tänzer(in).

**mas(o)urkiste** (mä-ſür-ki'ßt, ~ſür~) s. Ma-

**Masovie**, auch ~z~ (mä-ſö-wi') npr. f. Maſo'vien n, ehm. Woiwo'dschaft in Polen.

**masovien** ‖, ~ne, auch ~z~ (mä-ſö-wiᵍ', ~ä'n) a. und M~, M~ne s. aus Maſo'vien; Maſu're m, Maſu'rin f.

**masque** ⚲ (mäßk) [b.l. masca] I. s/m. 1. Maske f, Larve f: ~ à domino Halb-M., Do'mino; le ~ de fer oder l'homme au ~ de fer der Mann mit der eisernen M. (geheimnißvoller Staatsgefangener unter der Regierung Ludwig's XIV.); fig. F faire un ~ à q. 3-m das Gesicht beschmieren, 3-m Etwas in's Gesicht werfen; fig. être toujours sous le ~, ne sortir point sans son ~ sich nie in seiner wahren Gestalt zeigen.



Masarrochos — Valencia — Betera. Maslalbó
Masnières: Mauny la Junie. Massaguel
Martires: Málaga — Zumarraga — Mascaraque: Algodor

immer anders scheinen wollen, als man ist; *fig.* lever le ~ die M. ablegen, sich nicht weiter verstellen (vgl. ~ 11); ôter, arracher le ~ à q. a) J-m die M. vom Gesichte reißen; b) *fig.* J-s Falschheit, Schlechtigkeit an den Tag legen. 2. (Damen-)Schutz-Larve *f* aus schwarzem Sammet (seit Ende des 16. sc.). 3. thé. a) (im Alterthum:) ~ comique ko'mische, ~ tragique tra'gische Larve; *fig.* cet acteur a un bon ~ dieses Schauspielers Gesicht gleicht der dargestellten (historischen) Person; un ~ mobile ein bewegliches Mienenspiel; b) les ~s ehm. prächtig ausgestattetes Schau-spiel *n. sg.* mit Musi'k u. Tanz. 4. verlarvte Perso'n: aller voir les ~s sich die Masken ansehen (gehen); *fig.* (a. *f*) Heuchler(in) (M. Ma. 2. 11); je vous connais, beau ~ a) schöne Maske, ich kenne Dich; b) *fig.* F ich kenne Dich, Spiegelberg! 5. F Fratze *f*, häßlicher Mensch. 6. *fig.* Schein, Deckmantel. 7. Fechtkunst: Draht-Larve *f*. 8. ♀ fleur en ~ maski'rte Blume, Larven-blume *f*. 9. ☽ a) chir. Gesichtsbinde *f*; b) méd. ↘ der gesammte Gesichts-Ausdruck, bsd. das veränderte Aussehen des Gesichts bei hochschwangeren Frauen und Wöchnerinnen; c) zo. Maske *f* der Schillerbolde (Wasserjungfern) im Puppenzustande. 10. ⊙ arch., Malerei 2c.: Gips-Abguß, Larve *f*; Büchsenmacherei: Ausstech-Meißel, Zeichen-stempel, Punze *f*. 11. ⚔ Artillerie: Erdkeil, welcher in den Scharten der Bresch- und Kontre-batterien stehen bleibt; † lever le ~ d'une batterie eine Batterie ohne Bedeckung lassen (jetzt démasquer une batterie); vgl. ~ 1; Mini'rkunst: = mantelet 6. 12. ⚓ a) Segel *n* vor der Kombüse; b) Art Verkleidung *f* vor dem Hintertheile und dem Gallio'n; c) große Holz-planke auf dem Hintertheile e-s vom Stapel laufenden Schiffes; d) Obdach *n* an einer Küste. II. *s/f.* P Hexe: petite ~! kleine, falsche Katze!; vilaine ~ Scheu'sal *n*. [Sophi'smus (L.).

**masqué** ☽ (mă-ßke') *s/m.* Scholastik: Art

**masquer**‿ (mă-ßke') [masque I.] ①a. I. *v/a.* 1. verlarven, vermummen, verkleiden; *fig.* F eine Ohrfeige geben: bal ~é Maskenball *m*; être ~é als Maske angezogen (vermummt, maskirt) sein, *fig.* F seine wahre Gestalt nicht zeigen. 2. verdecken, maski'ren: ~ la vue die Aussicht versperren oder (be)nehmen; ⚔ batterie ~ée verdeckte Batterie. 3. *fig.* bedecken, bemänteln, verbergen. **Syn.** v. déguiser Syn. 1. 4. ☽ zo. ~é, ~ée mit e-m Gesichte von besonderer Farbe, Larven-... 5. ⊙ typ. Papier auf einen Theil des Rahmens leimen. 6. ⚓ Segel back braffen (so stellen, daß der Wind gerade von vorne auf ihre Fläche trifft); ~ le vent den Wind abfangen; être ~é par le vent den Wind plötzlich von vorne bekommen, eine Eule fangen; *fig.* ↘ être ~é durch ein unvorhergesehenes Hinderniß aufgehalten werden; faire ~ le navire die Segel in den Wind braffen; brûlot ~é verlarvter Brander, der einem Kriegsschiffe gleichsieht; navire et cargaison ~és falsch angegebenes Schiff und Gut. II. *v/n.* 1. † = être ~é (v. ~ I. 1). 2. ⚓ = être ~é par le vent (v. ~ I. 6). III. se ~ sich vermummen; *fig.* seine Absichten verbergen, e-n Schein annehmen. [Sucht sich zu maski'ren.

**masquomanie** * ↘ (mă-ßkó-mă-ni') *s/f.*

**Massachussetts** (Larousse: mă-ßă-schü-ßä'tß) [indianisch] *npr. m.* id. *n* (sprich: mäß-ßă-tschu'-ßitß), Staat von Nord-Amerika.

**massacrant**, ~e F (mă-ßă-krg'⑨a, ~g't) *a.* 1. niedermetzelnd, Niedermetzelungs-... 2. *fig.* F co. und übertreibend: gräulich: humeur ~e fürchterliche, unausstehliche Laune.

**massacre** (mă-ßa'kr) [dtsch. Metzger] *s/m.* 1. Blutbad *n*, Gemetzel *n*, Metzelei *f*; faire un grand ~ de ... ein großes Blutbad anrichten unter ... **Syn.** v. boucherie. 2. ch. Waidrecht *n*, abgeschnittener Hirsch-, Reh-Kopf für die Hunde: sonner le ~ zum Jägerrechte blasen. 3. bl. nackter Hirsch-schädel mit Geweih. 4. *fig.* F Pfuscherei *f*, Verpfuschung *f*, Prudelei *f*: ~ d'un opéra Verhunzung *f* einer Oper; ~ d'une volaille ungeschicktes Zerlegen e-s Huhnes 2c. (*ant.* découpage 1). 5. weitS. P auch Pfuscher, Prudler. 6. F Verschleudern *n*, Verschwenden *n* (von Geld 2c.).

**massacrer**‿ (mă-ßă-kre') [massacre] ①a. *v/a.* 1. ☨ massakri'ren, nieder-machen, -hauen, -metzeln; (er)morden, ein Blutbad anrichten; übertreibend: schrecklich verwunden. 2. ch. ~ une grande quantité de gibier eine große Menge Wild erlegen. 3. *fig.* F übel zurichten; verderben, verhunzen, verpfuschen.

**massacreur** ↘ (mă-ßă-krö'r) *s/m.* 1. Mörder, Todtschläger, blutdürstiger Mensch. 2. *fig.* F Pfuscher, Verhunzer.

**massage** (mă-ßa'G) [masser I. 1] *s/m.* Massi'ren *n* 2c. (Kneten des Körpers im Bade 2c.).

**massagète** (mă-ßă-Gä't) *a.* und M~ *s.* h.a. massage'tisch; Massage'te *m*, Massage'tin *f*; les M~s *pl.* die Massage'ten *pl.*, Roma'den im Norden des kaspischen Meeres.

**Massalia** ☽ (mă-ßă-li-a'; L. mäß-ß~) [grch.] *s/f.* ast. id., kleiner Planet (entdeckt 1852).

**massaliote** (mă-ßă-li-o't) *a.* und M~ *s.* h.a. aus Massi'lia (jetzt Marseille), Massi'lier(in).

**massart** ‖ (mă-ßa'r; ⑤b) *s/m.* provN. ehm. Art niederer städtischer Polizei-Beamter.

**masse** (maß) *s/f.* I. [lt. matĕa] 1. Kolben *m*: ehm. ~ (d'armes) Streit-K. 2. K. (beim Billard), dickes Ende des Queues. 3. (Ceremo'nien-)Stab *m* mit goldenem oder silbernem Knopfe; bl. ~s d'argent silberne Keulen *pl.* 4. ♀ ~ à bedeau Stachelsenf *m* (Bunias erucāgo); breitblätterige Rohr-kolbe, Rohr-pumpe (Typha latifolia); ~ d'eau Gattung Rohr-kolbe (Typha); † ~ à guerrier Keulen-pilz *m* (Clavaria militaris). 5. ⊙ eiserner, an beiden Seiten viereckiger Hammer; hölzerner Blei-schlägel, Klopf-, Treib-Hammer *m*; Bergbau: Päuschel *m*. 6. ⚓ ~ de fer Moker *m* (schwerer Hammer mit einer Bahn an beiden Seiten): ~ de bois Mudskühl (= mailloche 4); ~ d'un bateau Ruder-pinne eines Kahns. II. [lt. massa] 1. Masse, Menge, Gesammtheit (von zu ea. gehörigen Dingen): en ~ in M., massenweise; in Bausch u. Bogen, ⚔ in geschlossenen Kolo'nnen; v. levé III. 4. 2. unförmliche M.; F ~ de chair Fleisch-klumpen *m* (dicker schwerfälliger Mensch). 3. ☽ phys. Masse (vgl. volume). 4. (mst. ~s) a) Menschen-masse, -menge; b) *fig.* der große Haufe, Volksmasse, das große Pu'blikum. 5. Summe: ~ active Akti'v-Bestand *m*, -Masse; Akti'va *n. pl.*; ~ passive Passi'va *n. pl.*; ~ de la faillite Falli't-M.; drt. faire ~ de ... zusammenwerfen u. dann theilen; F vom Sträflinge erarbeitetes Geld. 6. Ballen *m*, Bund *m*. 7. ✱ 12 Groß *n. pl.* 8. arch. & Masse, Gesammtheit (*ant.* détail 3). 9. † ~ d'un pont die Pfeiler *m/pl.* e-r Brücke. 10. ⊙ Metallurgie: ~ demi-affinée Hartfloß *n*, Hase *m* bei der Zerrenn-Arbeit; petite ~ inférieure du haut-fourneau unter dem Kohlensacke gelegener Theil des Hoh-Ofens; petite ~ supérieure Gicht; (fer de) ~ Abfall-Eisen *n*; ~ ressuée Darrling *m*; Schlosserei: Gegen-Gewicht *n* an einer Schnellwage; Steinbruch: Steinlager *n*; Backen *m*, (Laden-)Klotz *m* am Webstuhle. 11. ⚔ a) dicht geschlossene Kolo'nne; b) Abzug *m*, Monti'rungsgeld *n*; ~ de chauffage Feuerungsgeld *n*; ~ de compagnie Kompagni'e-Kasse: ~ d'économie, ~ noire Kompagni'e-Nebenkasse; v. ferrage 1; c) Artillerie: ~ de lumière mise à chaud Zündloch-stollen *m*, -kern *m* (Stück Garkupfer, welches bei alten Geschützröhren mit eingegossen wurde); ~ de mire Vergleichs-Korn *n*, -Kegel *m* an Geschützröhren.

**mâsse** fast † (mäß) [masse] *s/f.* Einsatz *m*, Satz *m* beim Würfel- und anderen Spielen.

**massé** (mă-ße') I. *s/m.* 1. Billard: Stoß, der den Ball oben trifft, Kopfstoß. 2. ⊙ Metallurgie: = loupe 4. II. M~ *npr. m.* Félix M~ id., fr. Komponist (1822 — *Hom.* masser. [tallurgie: = massiau.

**masseau** ⊙ (mă-ßo') [masse] *s/m.* Me-

**masselet** ‖ ⊙ (mă-ß'lä') [masseau] *s/m.* Metallurgie: kleine Luppe, Parze'lle *f* der Luppe oder der gereinigten Eisen-gans.

**masselotte** (mă-ß'lö't) *s/f.* 1. ⊙ Gießerei: überflüssiges Meta'll in der Gießform, Anguß, Über-guß *m*, Gußzapfen *m*; Waffenfabrikation: ~ de la baïonnette Schweiß-Ende *n*, Verbindungsansatz *m* des Armes der Bajonettdülle. 2. ⚔ Artillerie: = loupe 6.

**massement**‿ (mă-ßmg') [masser I. 1] *s/m.* = massage. [= mâchemour(r)e.

**masse-more** † ⚓, ohne *pl.* (maß-mö'r) *s/f.*

**Masséna** (mă-ße-na') *npr. m.* André ~, prince d'Essling id., Fürst von Eßlingen, Marschall von Frankreich († 1817). [zipa'n *n*.

**massepain** ‖ (mă-ß'pg') [it.] *s/m.* Mar-

**masser**‿ (ma-ße') [ar.] ①a. I. *v/a.* 1. méd. kneten, walken, treten, massi'ren im Bade 2c. (v. massage). 2. massenweise anhäufen. 3. Malerei: (massenweise) ordnen, gruppi'ren (auch *abs.*). 4. Billard: = bâtonner 6. 5. P ↘ a) bezahlen, b) arbeiten. 6. ⚔ zusammendrängen, (an)häufen, in geschlossene Kolo'nnen formi'ren. II. se ~ 1. sich in eine feste und dichte Masse vereinigen. 2. Malerei 2c.: sich gruppi'ren, sich zurecht stellen. 3. ⚔ sich in geschlossener Kolo'nne formi'ren. *Hom.* massé.

**mâsser** ‖ fast † (ma-ße') [mâsse] ①a. *v/a.* Spiel: (ein)setzen: ~e tout ich setze das Ganze; ~e à qui dit ich setze, wenn J. hält; ~e la poste ich setze so viel, als auf dem Spiele steht. [loupe 4.

**masset** ‖ ⊙ (mă-ßä') *s/m.* Metallurgie: =

**masséter** ☽ (mäß-ße-tä'r) L.; ~et~ (ma-ß'tä'r) Lnd.; [grch.] *s/m.* u. *a.* an. (muscle) ~ Kau-muskel.

**massétérin** ‖, ~e ☽ (mäß-ße-te-rg', ~i'n) *a.* an. in Zssg.: Kau-muskel-...

**massette** (mă-ßä't) [masse] *s/f.* 1. ⊙ Handschlägel *m*; Bankhammer *m*. 2. ♀ a) = masse d'eau v. masse I. 4; b) ~s à ressort kleine Pilze *m/pl.*, deren Samenstaub durch ela'stische Fäden fortgeschnellt wird; ~ (pollinique) Klümpchen *n* e-r getheilten Pollenmasse. 3. zo. Keulen-Wurm *m*, Eingeweidewurm in Fischen (Scolex). *Hom.* Macette.

**masseur** F ↘ (mă-ßö'r) [masser] *s/m.* u. *a.* fleißig(er Mensch), F Büffler, büffelnd.

**Massevaux** ‖ (mă-ß'wö') *npr. m.* Maasmünster *n*, Stadt im Ober-Elsaß.

**massiau** ⊙, *pl.* ~x (mă-ßio'; ⑲b) *s/m.* Metallurgie: Gußeisen *n*, in Stangen verarbeitet; Maffel *f* (= masseau).

**massicot** ‖ (mă-ßi-ko') [masse] *s/m.* Bleigelb *n*, gelbes Blei-oxy'd.

**massier** ‖ (mă-ßie'; ⑧b) [masse I.] *s/m.* 1. Stab-träger. 2. Fischerei: Matro'se, der das Netz aufzieht oder auswirft.

**massif** (mă-ßi'f) *m.*, ~ve (~i'w) *f.* [masse II.] I. *a.* ☐ 1. ganz von der außen erscheinenden Masse erfüllt, massi'v, ohne Holzwerk ausgeführt; inwendig nicht hohl, nicht mit geringerem Materia'l ausgefüllt; or ~ gediegenes Gold; voûte ~ve feuerfestes Gewölbe. 2. *fig.* grob, plump; schwerfällig. 3. ☽ Geologie: terrains ~fs = terrains ignés od. plutoniens. II. ~ *s/m.* 1. Grebe *n*. 2. ⊙ arch. starke Grundmauer, Stein-, Mauer-masse *f*, Schaft, Pfeiler; Bergbau: exploitation, ouvrage par ~fs longs Streckfen-, Pfeiler-Abbau; ~ d'un puits Schachtpfeiler, Bergfeste *f* e-s Schachtes; Dachdeckerei: kleine Bruchsteinmauer unter der

…aus-rinne; Feuerwerkerei: Stempel zum Rake'-tenschlagen; ∠ d'une fusée Zehrung f e-r Rake'te oder Brand-röhre; Metallurgie: innerer Raum e-s Schmelz-ofens; ∼ du haut-fourneau Mantel, Rauhgemäuer n des Hoh-ofens; Mini'rkunst: travail au ∼ Verrichtung f zum Abbau durch Strecken; Wasserbaukunst: Lettendamm, Thonschlag: ∼ d'une digue Kasten e-s Dammes. 3. Gärtnerei: dickes Gesträuch ꝛc.: ∼ de gazon Rasenteppich, -streifen. 4. ⚓ Kiel-klotz, Todtholz n; Verstärkungsholz n des Kabelkettenkastens; ∼s Keile pl. zum Festkeilen des Mastfußes.

**…ssilie** (mă-ßi-li') [lt. Massilia] npr. f. h.a. Massi'lia n; jetzt Marseille n.

**…ssilien**‖, **∼ne** (mă-ßi-liḡ', ∼li'n) a. u. M∼, M∼ne s. h.a. aus Massi'lia; Bewohner(in) von Massi'lia.

**…ssillon**‖ (mă-ßi-jḡ') npr. m. Jean ∼ id., fr. Kanzelredner; auch un ∼ sein Werk, bsd. sein Petit Carême.

**…ssinissa** (mă-ßi-ni-ßa') npr. m. h.a. Massi-ni'ssa, König von Numi'dien († 149 vor Chr.).

**…ssiot**‖ ⊙ (mă-ßi-o') s/m. = massiau.

**…ssique** (mă-ßi'k) [lt.] a. h.a. mont ∼ Berg m Ma'ssicus im alten Kampa'nien.

**…ssiver**‖ ⊙ (mă-ßi-we') [massif] ①a. v/a. Maurerei: ∼ le mortier den Mörtel schlagen, rühren.

**…ssiveté** * (mă-ßi-w'te') s/f. Massi've n, Eigenschaft dessen, was massi'v ist.

**…ssole** † (mă-ßö'l) [it.] s/f. Todtschlagen n mit e-r Keule. [Keule todtschlagen.

**…ssoler** (mă-ßö-le') ①a. v/a. mit e-r

**…sson**‖ (mă-ßḡ') I. s/m. 1. ⚘ filziger Brustbeer-baum (Zizўphus jujŭba). 2. ⊙ Seepschlägerei: = gabieu. II. M∼ npr. m. 1. Jean M∼ id., fr. Hist. († 1611). 2. Auguste M∼, gen. Michel, fr. Schr. (1800 — ——). Hom maçon.

**…ssoque** ⊙ (mă-ßo'k) [massé I. 2] s/f. Metallurgie: Schirbel m e-s Teuls, Kolben m, getheilte Luppe; ∼s pl. Eisenstücke n.pl., aus welchen der Gichtzacken e-s katalo'nischen Feuers besteht; Seiten-schirbel m/pl. e-s katalo'nischen Teuls (= massoquin).

**…ssoquette** ⊙ (mă-ßö-kæ't) [dim. von massoque] s/f. Metallurgie: getheilter Schirbel od. Kolben. [= massoque.

**…ssoquin**‖ ⊙ (mă-ßö-kḡ') [massé I. 2] s/m.

**…ssorah**‖ ↘ (mă-ßo-ra'; L. măß-ß∼), mehr. ∼e (∼ßo'r) [hebr.] s/f. Masso'rah, kri'-tische Erklärung des hebr. Bibel-textes.

**…ssorètes** (mă-ßö-ræ't; L. măß-ß∼; ⓢb) massorah] s/m. pl. Massore'ten, Verfasser der Masso'rah.

**…ssorétique** ☉ (∼re-ti'k; L. măß-ß∼) [hebr.] a. massore'tisch, auf die Masso'rah bezüglich.

**…ssot**‖ (mă-ßo'; ⓢb) s/m. 1. ⊙ großer Schmiedehammer. 2. zo. grüner Lippfisch (Labrus turdus).

**…ssoure** (mă-ßū'r) npr. f. = Mansourah.

**…ssue** (mă-ßū') [masse I.] s/f. 1. Keule: coup de ∼ Keulenschlag m, fig. harter Schlag, (meist unvorhergesehener) Unfall; en ∼ keulenförmig; fig. ↘ faire de sa tête ∼ a) sich es sauer w. lassen, sich Mühen und Gefahren aussetzen, um zu s-m Ziele zu gelangen; b) mit dem Kopfe durch die Wand rennen (wollen); ↘ couper un cheveu en quatre avec la ∼ d'Hercule ein sehr weitschweifiger Redner sein. 2. ⚘ oberer keulenförmiger Theil von Pilzen. 3. ☉ zo. ∼ épineuse dornige Stachelschnecke (Murex cornūtus); ∼ d'Hercule a) ⚘ He'rkules-keule, Flaschen-Kürbiß m (Cucurbĭta lagenarĭa); b) zo. Brandhorn n, Stachelschnecken-art (Murex brandāris); grande ∼ d'Hercule = ∼ épineuse; ∼ des sauvages = nabouier.

**…stax** ☉ (mă-ßtă'kß) [grch.] s/m. zo. Knebel-art der Säugethiere; Knebel, Zügel der Vögel.

**…stic** (mă-ßti'k) [lt. mastix] s/m. 1. Ma'stix, Harz vom Mastixbaum (Pistacĭa lentiscus). 2. Stein-, Bildhauer-, Glaser-kitt (= lut de vitrier): ☐ Bret n oder Fleisch n; ∼ de Dihl (dil) Dihl's Kitt (Mörtel aus Geschirrscherben u. Leinöl-firniß). 3. ⚘ ∼ français Ma'-stix-Thy'mian (Thymus mastichĭna). 4. F (bei den Buchdruckern) verquirlter Satz; auch unverständliches Manuskript. 5. F Mann.

**masticadour** (mă-ßti-ka-dū'r) s/m. = mastigadour. [(Ver-)Kitten n.

**masticage** ⊙ (mă-ßti-ka'ʒ) [mastic] s/m.

**masticateur** ☉ (mă-ßti-ka-tö'r) [lt.] a. und s/m. an. (muscle) ∼ Kau-Muskel.

**mastication**‖ ☉ (mă-ßti-kă-ßiḡ') [lt.] s/f. Physiologie: Kauen n (= mâchement 1).

**masticatoire** ☉ (mă-ßti-ka-toā'r) [lt.] a. und s/m. méd. (remède) ∼ Kau-Mittel n.

**masticine** ☉ (mă-ßti-ßi'n) [lt.] s/f. chm. Mastizi'n n (Bestandtheil des Mastix).

**mastigadour**, ∼e∼ (mă-ßti-gă-dū'r, ∼ſ∼) [= masticatoire] s/m. 1. † vét. Kaugebiß n zur Erregung von Appeti't (= nouet). 2. ⊙ Sattlerei: Tränk-, Wasser-gebiß n, Knebeltrense f.

**mastigocère** ☉ (mă-ßti-gö-ßä'r) [grch.] s/m. zo. langer Taster an der Unterlippe der Hautflügler.

**mastiquer** (mă-ßti-ke') [lt.] ①a. v/a. 1. (ver)kitten. 2. P ↘ kauen, essen.

**mastiqueur** (mă-ßti-kö'r) a. vitrier ∼ (Ein-, Zusammen-)Kitter m.

**mastite** ☉ (mă-ßti't) [grch.] s/f. 1. min. Warzen-stein m von der Form einer Brustwarze. 2. path. Brustwarzen-Entzündung.

**mastoc** P (mă-ßtö'k) [dtsch. Mast-Ochs] s/m. plumper, schwerfälliger Kerl.

**mastocarcinome** ☉ (mă-ßtö-kār-ßi-nö'm) [grch.] s/m. path. Brustkrebs.

**mastocéphale** ⚘ (mă-ßtö-ßé-fă'l) [grch.] a. mit warzenförmiger Erhöhung in der Mitte des Hutes (von Pilzen).

**mastodonte** ☉ (mă-ßtö-dḡ't) [grch.] s/m. zo. Ma'stodon n, Zitzen-zahn (fossiles elephantenartiges Thier); fig. P dicker, dummer Mensch.

**mastodontoïde** ☉ (mă-ßtö-dḡ-tö-i'd) [grch.] a. ma'stodon-artig.

**mastodynie** ☉ (mă-ßtö-di-ni') [grch.] s/f. path. Brustwarzen-Schmerz m.

**mastoïde** ☉ (mă-ßtö-i'd) [grch.] a. an. zitzenförmig: apophyse ∼ zitzenförmiger Fortsatz des Schläfenbeines.

**mastoïdien**‖, **∼ne** ☉ (mă-ßto-i-diḡ', ∼diæ'n) a. (nach dem s.) an. zum zitzenförmigen Fortsatze gehörig, in Zssg.: Zitzen-…

**mastoïdo-huméral**, **∼ale** ☉; m/pl. **∼aux**‖ (mă-ßto-i-do-ü-mé-ră'l; ∼ō') [grch.-lt.] a. (nach dem s.) an. zum zitzenförmigen Fortsatze und zum Schulterbeine gehörig.

**mastoïte** ☉ ∴ (mă-ßtö-i't) [grch.] s/f. = mastite 2. [an. Zitzenlehre.

**mastologie** ☉ (mă-ßtö-lö-ʒi') [grch.] s/f.

**mastoquin**‖ ⚓ (mă-ßtö-kḡ') s/m. Art Galio'ns-Knie n, welches kürzer als die übrigen ist.

**mastothèque** ☉ (mă-ßtö-tæ'k) [grch.] s/f. zo. Zitzen-sack m der Beutelthiere.

**mastouche** ⚘ (mă-ßtu'sch) [sfd.] s/f. indische, große Kapuzi'ner-Kresse (Tropæolum majus).

**mastozoaire** ☉ (mă-ßtö-ſö-ä'r) [grch.] zo. a. und ∼s ⓢb. s/m. pl. (Säugethiere n. pl.) mit Zitzen.

**mastozoologie** ☉ (mă-ßtö-ſo-ö-lö-ʒi') [grch.] s/f. Säugethier-Lehre.

**mastozootique** ☉ (mă-ßtö-ſo-ö-ti'k) [grch.] a. Geologie: terrain ∼ Bodenschicht f, welche fossi'le Überreste von Säugethieren enthält.

**mastroquet**‖ P ↘ (mă-ßtrö-kæ') s/m. Weinhändler (= marchand de vin).

**masturbation**‖ (mă-ßtür-bă-ßiḡ') [lt.] s/f. Selbstbefleckung, Onani'e (= manustupration, onanisme).

**masturber**‖ (mă-ßtür-be') [lt.] ①a. se ∼ v/pr. sich selbstbeflecken, onani'ren.

**Masulipatan**‖ (mă-ſü-li-pa-tḡ'), **∼m** (∼ă'm) I. npr. m. id. n, St. in Indien. II. m. ∼ s/m. ● 1. Art indischer, feiner, bunter Zitz oder Gingham. 2. Art buntes, (meist gewürfeltes) baumwollenes ost-indisches Schnupftuch.

**masulit**‖ ⚓ (mă-ſü-li') s/m. indisches Fahrzeug, zusammengenäht und mit Moos kalfa'tert.

**masurage** † (∼ra'ʒ) s/m. Wohnungssteuer f.

**masure** (mă-ſü'r) [b.l. mansūra] s/f. 1. altes Gemäuer; auch fig.: les ∼s de la féodalité die Überreste m/pl. der Feuda'lwirthschaft (Mirabeau). 2. baufälliges Haus, F Nest n; ↘ bescheidene Wohnung.

**masurier**‖ † (mă-ſü-rie'; ⓢb) [masure] s/m. Insasse.

**masurka**, & (mă-ſūr-ka') = masourka, &.

**mat** m, **∼e** f (Lud., Lav.: f. ∼te) A. [dtsch.] I. a. (m.: A., Poit., Lud.: măt; L. ma; — f.: măt) (nur nach dem s.) 1. glanzlos, matt (ant. brillant I. 1). 2. schwer, fest (von Backwerken). 3. überladen (von Gold- und Silber-Stickereien ꝛc.). 4. ⚓ le vaisseau est ∼ das Schiff hat schwere Lasten geladen; mer ∼e hohe See mit langen Wellen. 5. son ∼ dumpfer Ton. II. ∼ (ma; ⓢb) s/m. 1. Matte n, matte Farbe (ant. bruni). 2. ⊙ Bergbau: Treibfäustel. B. ∼ (măt) [prs.] a. und s/m. Schachspiel: (schach-)matt; Matt n; échec et ∼ du berger = échec de berger; v. échec I. 1; être sous le ∼ in Gefahr sein, matt zu w. Hom. matte.

**mât**‖ (mā; pl. mā∫… ⓢb) [dtsch.] s/m. 1. ⚓ Mast(baum): ∼ d'arrière, ∼ de fougue Besahn-M.; ∼ d'assemblage zusammengesetzter M. (vgl. assemblage 2); ∼ d'avant Fock-M.; ∼ de beaupré Bugspriet n; ∼ de hune Marsstenge f; ∼ de hune d'artimon = ∼ de perroquet de fougue; ∼ de hune d'avant Fock-, Vor-Stenge f (= petit ∼ de hune); ∼ de pavillon Flaggenstock; ∼ de perroquet Bram-, Mars-Stenge f (v. cacatois 2 a); ∼ de perroquet de fougue Kreuz-St.; ∼ de perroquet volant Oberbram-St.; petit ∼ de perroquet Vorbram-St.; ∼ de rechange Noth-, Aushülfe-Mast; ∼ forcé beschädigter Mast; ∼s majeurs Masten pl. ohne Stengen; v. corde 17. 2. Kletter-stange f, -baum, bsd. auf Turnplätzen; v. cocagne I. 2. 3. bl. ∼ désarmé Mast ohne Segel und ohne Tauwerk. 4. Zelt-, Setzstange f. 5. Stock am Sonnenschirme. 6. ⊙ Kohlenbrennerei: Quandelpfahl. 7. F deux ∼s Galgen sg., Guilloti'ne f/sg. Hom. mas.

**mata** F (mă-ta') s/m. Dickthuer (v. matador 3).

**matach(i)er** ↘ (mă-tă-sch(i-)e') ①a. v/a. bunt tätowi'ren. [in Madaga'skar.

**mataco**‖ ⚘ (mă-tă-kō') s/m. eßbare Erd-Nuß

**matador** (mă-tă-dö'r) [span.] s/m. 1. id., der Hauptkämpfer in Stiergefechten, Stier-tödter. 2. id., die höchsten Trümpfe in verschiedenen Kartenspielen; faux ∼s Nach-Matado're pl., woran der höchste fehlt. 3. fig. F id., (ge)wichtiger Mann, P reicher Filz: faire le ∼ wichtig, F dick thun. 4. chm. id., Haupt n einer Gesellschaft von Hofleuten zur Zeit Ludwig's XIII. von Frankreich. 5. span. Geschichte: id., gedungener Mörder, um die Anhänger Philipp's V. zu ermorden (1714).

**matafion**‖ ⚓ (mă-tă-fiḡ') s/m. Beschlagseising f (Tau zum Festmachen der Segel).

**matafian**‖ (mă-tă-fiḡ') s/m. prov. Krepel(chen n), Art Backwerk.

**mâtage** ⚓ (ma-ta'ʒ) [mâter] s/m. Bemastung f, Einsetzen n der Masten (= mâtement).

**matagot**‖ (mă-tă-go'; ⓢb) s/m. 1. F ↘ schnurriger Kerl, origine'ller Kauz. 2. ⚓ Stoßschale f an der Raa (= matégau).

**matagraboliser** ↘ (∼gră-bö-li-ſe') [grch.] ①a. v/a. ∼ qc. über et. hin- und hersinnen (Rabelais; auch V.H.).

**matamata** ☉ (mă-tă-ma-ta') s/m. zo. gefranste Rüssel-Schildkröte (Chelys fimbriāta).

**matamore** (mă-tă-mö'r) [span.] I. s/m. (auch a. B.) 1. im span. théâ. Maulheld, der sich beständig seiner Waffenthaten gegen die Mauren rühmte (vgl. capitan 1). 2. F

Eisenfresser, Bramarbas, Großprahler: à la ~ nach Bramarbas-Art. 3. agr. Art Silo n, tiefe Getreidegrube. II. s/f. unter-irdischer Sklavenkerker in den Barbaresken-Staaten (B.).

**matamoresque** * (mă-tă-mō-rǟ'ßk) a. großprahlerisch. [Kap im Süden Griechenlands.

**Matapan** (mă-tă-pą') npr. m. Matapan n,

**mataras** (mă-tă-ra') s/m. sg. = matras.

**mataro** (mă-ta-ro') s/m. id., span. Rebensorte in den Ost-Pyrenäen (= mourvède). [Seide.

**matasse** (mă-ta'ß) [it.] s/f. soie en ~ rohe

**matassin** † (mă-tă-ßą') [span.] s/m. ehm. thé. 1. Gaukel-Tänzer (mit Brustharnisch, vergoldeter Pickelhaube und Schellen an den Beinen). 2. F ↘ lächerlicher Kerl. 3. ~s pl. Gaukler-Tanz sg.

**matassinade** † (mă-tă-ßi-na'd) s/f. (16. und 17. sc.) Gaukler-Tanz m, Possen pl. (vgl. matassin 1).

**matassiner‿** † (mă-tă-ßi-ne') [matassin] ①a. v/n. den Gaukler-Tanz tanzen, Gaukel-Possen treiben.

**Matathias** (Larousse: mă-ta-ti-a'ß) npr. m. h.a. id., Vater der Makkabä'er (2. sc. vor Chr.).

**matavon** † (mă-tă-wą') s/m. provS. mc. part Radika'ler (Mignet, *Révolution* XI.).

**match**, pl. ~s * (mätsch) [engl.] s/m. Partie f.

**mate** † (mat) s/f. 1. Verbrecher-keller m, Sammel-platz m der Spitzbuben und Gauner in Paris; enfant, suppôt de la ~ Gauner m, Beutel-schneider m. 2. Spitzbüberei, Gaunerei.

**maté** (mă-te') s/m. id., Paragua'y-Thee, Blätter e-r Stechpalmen-Art (Ilex paraguayensis).

**mateau** ⊙ (mă-tō') s/m. = matteau. [got 2.

**matégau** ⚓, pl. ~x (~tĕ-go') s/m. = mata-

**matelas** (mă-t'la' ⑤a) [ar.] s/m. sg. 1. Matra'tze f; fig. v. dieu I. 2. 2. Polster n an den Kutschen-Seiten oder -Ecken. 3. weitS. Schutzdecke f: ses habits lui font ~ seine Kleider schützen ihn. [Doppel-Gewebe n.

**matelassé** ⊙ (mă-t'lă-ße') s/m. Weberei:

**matelasser‿** (mă-t'lă-ße') [matelas] ①a. v/a. abheften, matratzen-artig mit angezogenen Knöpfen (aus-)polstern; F auswattiren.

**matelassier** (mă-t'lă-ßĭe') m, ~ère (~ßĭä'r) f ⑤b. [matelas] I. s. Matra'tzen-, Polster-macher(in). II. ~ère s/f. Matra'tzen-zeug n, grobe Leinwand zum Auspolstern der Wagen. [Polster n. 2. Polster-Überzug m.

**matelassure** ⊙ (mă-t'lă-ßü'r) s/f. 1. Küraß-

**Matelin** † (mă-t'lą') = Mathurin I.

**matelineur** † (mă-t'li-nö'r) s/m. Narr, Strohkopf (Régn., *Satire* XIII. 250).

**matelot** (mă-t'lo' ⑨b; pl. ⑤b) m, ~e (~lŏ't) f [L. holl.] I. ~ s/m. 1. ⚓ Matro'se, † Seemann: ~ novice Ausläufer, unbefahrener M., Jungmann; ~s du maître-canonnier Buchschießer pl., Geschütz-Bedienung f/sg. 2. ⚓ ~ (d'un vaisseau, auch a. vaisseau ~) Bedeckungs-, Geleit-schiff n. 3. F ⚓ Maat; Kamera'd. 4. Kinder-kleidung f, bei welcher Jacke und Hose an ra. befestigt sind; auch Art Ka'rneval-Kostü'm n. II. ~e s/f. 1. Matro'sen-, Fisch-gericht n mit pika'nter Sauce; sauce (à la) ~e M.-Brühe. 2. M.-Tanz m. 3. advt. à la ~e auf Matro'sen-art. 4. zo. provN. Hausschwalbe (Hirundo urbica); b) M.-Kegelschnecke (Conus classiarius).

**matelotage** ⚓ (mă-t'lŏ-ta'ǵ) s/m. Matro'sen-handwerk n, -sold, -verbrüderung f: † faire le ~ die Matro'sen zu Zweien für den Dienst an Bord anstellen.

**matelote** (mă-t'lŏ't) s/f. v. matelot II.

**matelotesque** ⚓ (mă-t'lŏ-tǟ'ßk) [matelot] a. in Zssg.: Matro'sen-... [mâtage.

**mâtement‿** ⚓ (ma-tmą') [mâter] s/m. =

**mater‿** (mă-te') [mat] ①a. v/a. 1. ⊙ Gold-arbeit: matt machen; matti'ren, ab-matten; matt verarbeiten; Malerei: mattes Gold mit Leim überziehen (= matter); Schmiede: vor ein Schneidewerkzeug Stahl vor-legen, verstahlen; mit Eisen, Stahl oder Kupfer belegen; einen Metallstab oder die Löthstelle einer Röhre stauchen, treiben, dichten (= matter). 2. Brot n. schwer, grob backen. 3. Schachspiel: matt machen, matt setzen; fig. a) abmatten, kastei'en; weitS. (mystisch) ~ son corps seinen Körper bändigen, mürbe machen (Syn. v. macérer); b) niederschlagen, demüthigen. 4. Falknerei: abrichten.

**mâter‿** (ma-te') [mât] ①a. v/a. 1. ⚓ bemasten, mit Masten versehen: bâtiment ~é en vaisseau drei-mastiges Schiff; ~é en chandelier mit loth-recht stehenden Masten. 2. weitS. auf-richten, -stellen. 3. ⊙ (Kessel x.) dicht machen.

**matérat** (mă-tĕ-ra') s/m. zo. Schwanzmeise f, Vogel (Pārus caudātus).

**mater dolorosa** (ma-tăr dŏ-lŏ-ro-ſa') [lt.] s/f. 1. Schmerzensmutter (Bild der Maria). 2. iro. ↘ übertrieben trauriges oder sich traurig stellendes Frauenzimmer.

**mâtereau** ⚓ (ma-t'ro'), ~el (ma-t'rǟ'l) [mât] s/m. 1. kleiner Mast, Spier f, Stumpf eines Mastes. 2. Vorder-mast eines zum Heringsfange an den engl. Küsten bestimmten Schiffes (v. forants 2).

**matérialisable** (mă-te-ri-a-li-ſa'bl) a. materialisi'rbar, als körperlich anzusehen.

**matérialiser‿** (mă-te-ri-a-li-ſe') [matériel] ①a. I. v/a. verstoffen; als stofflich ansehen, materialisi'ren. II. se ~ materie'll werden. (ant. spiritualiser.)

**matérialisme** (mă-te-ri-ă-li'ßm) [lt.] s/m. phls. Materiali'smus; Stoff-Lehre f, welche die unstoffliche Natur der Seele leugnet (ant. idéalisme und spiritualisme).

**matérialiste** (mă-te-ri-ă-li'ßt; M-Cz. 121: ~ſa~) [lt.] s/m. und a. phls. Materiali'st (Anhänger des Materiali'smus); materiali'stisch (ant. idéaliste und spiritualiste).

**matérialité** (mă-te-ri-a-li-te') [lt.] s/f. Stofflichkeit.

**matériaux** (mă-tĕ-rio' ⑯; ⑩b) [lt.] s/m. pl. (P ↘ ~au sg.) Materia'lien n. pl. zu Bauten, fig. zu geistigen Arbeiten; ~ bruts Roh-Produ'kte n. pl., -Stoffe, Zuthat f/sg., Bedarf sg., Stoff sg., Speisen f/pl.

**matériel** (mă-tĕ-rĭǟ'l) m, ~le (~rĭǟ'l) f ⑯ [lt. materialis] I. a. (nur nach dem s.) □ 1. materie'll, körperlich, stofflich (ant. intellectuel I. 2, spirituel); drt. faux ~ unabsichtliche Fälschung. 2. alte phls. wesentlich (ant. formel I. 2). 3. plump, schwerfällig (auch fig.). 4. sinnlich, un-ästhe'tisch. II. ~ s/m. 1. das Materie'lle, das Wesentliche. 2. Hauptbestandtheile pl., äußerliche Erforderniße n. pl.: le ~ d'une proposition Wörter n. pl. 3. Materia'l n. Geräth n, Rüstzeug n (ant. personnel): v. chef 3; ~ roulant, ~ d'exploitation Betriebs-, Transpo'rt-Materia'l.

**maternel**, ~le □ (mă-tăr-nǟ'l, ~ǟ'l) [lt. maternalis] a. 1. mütterlich, Mutter-...: amour paternel et ~ elterliche, Eltern-Liebe; v. langue 2; société ~le Frauen-Verein m zur Unterstützung armer Wöchnerinnen. 2. von mütterlicher Seite.

**materniser‿** ↘ (mă-tăr-ni-ſe') [lt. maternus] ①a. v/n. seine Mutter nachahmen; nach der Mutter arten, schlagen.

**maternité** (mă-tăr-ni-te') [lt.] s/f. 1. Mutterschaft: grande ~, grand'~ Großmutterschaft (Sév.). 2. la M~ id., Entbindungs-Anstalt in Paris für arme Frauen.

**mateur** ⊙ (mă-tō'r) [mater] s/m. Matt-macher (Arbeiter, der dem poli'rten Metalle den Glanz nimmt), -macher, -einsetzer.

**mâteur** ⚓ (ma-tō'r) [mâter] s/m. Masten-

**Matfre** (ma'fr) **Ermengaud** (ăr-mą-gō') **de Béziers** npr. m. id., Dichter des größten prov. dida'ktischen Gedichtes *Brevia'ri d'amo'r* (14. sc.).

**Mathan** (mă-tą') npr. m. id., hebr. Name.

**mathématicien**, ~ne (mă-tĕ-ma-ti-ßĭą', ~ßĭǟ'n) s. 1. Mathema'tiker(in): le ~ éternel Gott m; ~ne s/f. auch fig. von der Natur (V., *Dict. phil.*, Nature). 2. ehm. Sterndeuter m (= astrologue).

**mathématique** (mă-tĕ-ma-ti'k) [lt. u. grch.] I. a. □ mathema'tisch; ~ment adv. m., fig. ausgemacht, un-umstößlich. II. s/f. (mehr gbr. ~s pl.) 1. Mathema'tik od. ~mati'k: les hautes ~s höhere M.; ~s mixtes angewandte M.; ~s pures reine M.; v. étui 1. 2. † M. (Gesammtheit aller auf Zahlen beruhenden Wissenschaften).

**mathèse** (mă-tǟ'ſ) [grch.] s/f. Mathe'se: Lernen n; Wissenschaft; Unterricht m.

**mathésiologie** (mă-te-ſi-ŏ-lŏ-ǵi') [grch.] s/f. Lehre vom Unterrichte.

**Mathéus** (mă-tĕ-ü'ß) npr. m. Mat(t)hä'us.

**Mathias** (M-Cz. 350, Larousse: mă-ti-a'ß; Stl. 333: ~ti-a') npr. und n.d.b. m. Matthi'as: saint ~ Sankt M., Jünger Christi.

**Mathieu** (mă-tĭō') npr. m. 1. saint ~ Matthä'us, Evangelist. 2. ~ Paris gelehrter Benediktiner-Mönch († 1259). 3. Philippe ~ de la Drôme id., Meteorolo'ge (1808 — ——). 4. le père ~ Theobald Mathew (spr. mä'tju), Mäßigkeits-Apostel († 1856).

**Mathilde** (mă-ti'ld) n.d.b. f. id.: sainte ~ Gemahlin Heinrich's I., des Voglers († 968); princesse ~ id., Tochter Jérôme Bonaparte's, geschiedene Fürstin Demidoff (1820 — ——).

**mathiole** (mă-ti-o'l) s/f. = matthiole (v. lis I. 1).

**Mathurin** m, ~e f (~tü-rą', ~ri'n) I. n.d.b. Mathuri'n(a): saint ~ Sankt-Mathuri'n (gegen Irrsinn angerufen). ↘ colique, tranchées de saint ~ Anfall m von Narrheit; fig. ↘ devoir une chandelle à saint ~ einen Anfall von Irrsinn haben; ↘ il faut l'envoyer à saint ~ er ist für das Irrenhaus reif. II. m~ s/m. 1. rl. Mathuri'ner, Trinita'rier, Mitglied e-s christlichen Ordens (12. sc.), der die Loskaufung gefangener Christensklaven zur Aufgabe hatte. 2. F Würfel; m~ plat Do'mino-stein.

**Mathusala** (mă-tü-ſă-la'), ~lem (~lă'm; L. ~ßă~) npr. m. Methu'salem, Noah's Großvater, der nach der Bibel sehr alt (969 Jahre) wurde; prv. vivre autant que ~ M.'s Alter erreichen.

**maticine** (mă-ti-ßi'n) s/f. chm. Matici'n n, Bitterstoff der Blätter der Mati'co-Pflanze.

**matico** (mă-ti-ko') s/m. Mati'co, schmalblätteriger Pfeffer (Piper angustifolium).

**matière** (mă-tĭä'r) [lt. materia] s/f. 1. Stoff m, Zeug n, Mate'rie; kirchlich: sichtbares Zeichen beim Sakrame'nte (ant. forme 1): basses ~s Zucker-hefen pl.; ~ brune I'ndigo-braun n; ~ caséeuse Käse-stoff m; ~ en œuvre gemünztes Gold, Silber; ~s d'or et d'argent zum Münzen bestimmtes Gold und Silber; Gold- u. Silber-barren (a. m) pl.; ~ première, ~ primitive Ur-, Roh-Stoff m, -Materia'l n.; ~ rouge Indigo-roth n. 2. Sinnliche n, Irdische n (ant. esprit I. 1); v. enfoncer I. 1. 3. fig. Mate'rie, Anlaß m, Gegenstand m (über den man schreibt oder spricht x.), Veranlassung: ~ médicale *mate'ria me'dica*, Heilmittel-Lehre; drt. en ~ civile in Zivi'lsachen; en ~ de ... in Sachen ..., hinsichtlich; v. entrer I. 5; prêter ~ à qc. zu et. Anlaß geben; table des ~s Inhalts-Verzeichniß n. **Syn.** la *matière* est le genre d'objets dont on traite; le *sujet* est l'objet que l'on traite. 4. Eiter m, Mate'rie; ~s pl. Exkreme'nte n. pl. 5. ⊙ Bergbau: ~s stériles taubes Gestein sg., taube Gang-art sg.; Brauerei: v. cuve 1. 6. ⚓ = bau 1.

**matignon** F (mă-ti-ńą') s/m. Bete.

**matin** (mă-tą') [lt. matutinum] I. s/m. 1. Morgen: ce ~ heute Morgen; demain (au) ~ morgen früh; de bon ~, de grand ~ (++ ohne de), † du (grand) ~ sehr früh; à une heure du ~ um ein Uhr Morgens; du ~ au soir den ganzen Tag; fig. (a. du soir au ~) in einem Tage, sehr schnell; le ~ des Morgens; prv. v. rire; être du ~ früh

aufſtehen; un ~, un de ces (quatre) ~s, un beau ~ e-s ſchönen Morgens, nächſtens; neulich. 2. *poét.* Morgen, Aufgang, Oſt(en); weiß. Tag; les portes du ~ Morgenröthe *f/sg.* 3. *fig.* Lebens-Morgen, Anfang; être de ce ~ ſehr neu ſein, ſeit Kurzem beſtehen. 4. Vormittag; *prv.* v. blanc I. 8. II. *adv.* früh: hier ~ geſtern früh; plus ~ früher; il ne faut pas se lever trop ~ pour ... es gehört keine große Schlauheit dazu, um ...; *prv.* on a beau se lever ~, quand on a le nom de dormir la grasse matinée wer ſeinen guten Namen verliert, bekommt ihn ſo leicht nicht wieder; v. bruit 3; qui a bon voisin a bon ~ (A. 1ère édition: mâtin) wer gute Nachbarn hat, kann ruhig ſchlafen.

**mâtin** (ma-tɛ̃') *m*, ~e (~i'n) *f* [lt.] I. ~ *s/m.* Haus-, Fleiſcher-, Schäfer-hund; *fig.* (ſeit P. 17.—18. *sc.* F) Hundsfott, verſchmitzter Kerl; voilà un bon ~ s'il voulait mordre er hat das Zeug et. zu leiſten, wenn er nur wollte. II. ~e P *s/f.* freches Weib, Menſch *n.* III. F *int.* (sacré) ~ Donnerwetter!

**matinal**, ~ale □; *m/pl.* nicht gbr., doch laſſen L. und Fe. ~aux zu (ma-ti-nā'l; ~ō'), *ſchwz.* ~eur (~nö'r) [matin] *a.* (nach dem s.) 1. morgendlich, Morgen-...: aube ~ale Morgen-röthe *f*; brise ~ale Früh-briſe *f.* 2. früh-zeitig, früh aufſtehend: vous êtes (bien) ~ aujourd'hui Sie ſind heute ſehr früh aufgeſtanden. 3. ♀ fleurs ~ales am Morgen blühende Blumen *f/pl.* Syn. matinal signifie qui se lève matin; matineux, qui a l'habitude de se lever matin.

**mâtineau** (ma-ti-no') [mâtin] *s/m.* kleiner Haus-, Schäfer-hund.

**matinée** (mä-ti-ne') [matin] *s/f.* 1. Morgen(zeit) *m*; Vormittag *m*; F faire la grasse ~ bis in den hellen Tag hinein ſchlafen (v. dormir I. 1). 2. ♀ Matinée: ~ littéraire, ~ musicale litera'riſche, muſika'liſche Morgen-Unterhaltung; ~ d'enfants Kinder-Geſellſchaft, -Feſt *n* zwiſchen 12—5 Uhr.

**mâtiner** (ma-ti-ne') [mâtin] ①a. *v/a.* 1. belaufen, belegen (von einem ſchlechtern Hunde, ↘ très-b. auch von einer Frau, die einen ihrer unwürdigen Mann geheirathet hat); chienne ~ée von e-m Hunde geringerer oder anderer Race belegte, belaufene Hündin; chien ~é Baſtardhund *m*; *fig.* produit ~é Ba'ſtard *m.* 2. ↘ *fig.* P aushunzen. 3. † zerreiben, zerſtoßen (vgl. matinés).

**matines** (ma-ti'n ⑤b) [matin] *s/f pl.* 1. katholiſche Kirchen-Ordnung: Früh-mette *sg.*; v. magnificat; *prv.* v. étourdi I.; *fig.* le retour est pire que pis que ~ am Ende iſt man oft übler dran als vorher; le retour vaudra mieux que ~ das Ende wird beſſer ſein als der Anfang; F il peut y avoir un retour de ~ es iſt noch nicht aller Tage Abend; donner du retour de ~ verführen (Laft.); ~ bien sonnées sont à demi dites nur der erſte Anfang iſt ſchwer. 2. Gebe'tbuch *n*, die Morgen-Gebete und bzw. das Meß-amt der Jungfrau enthaltend. 3. ↘ de Paris, ~ parisiennes Pari'ſer Bluthochzeit (in der Bartholomä'us-Nacht 1572).

**mâtinés** (ma-ti-ne' ⑤b) [mâtiner 3] *s/m. pl.* gerreſter und zerriebener Taback.

**matineux**, ~se (~nö' ⑩a. ~ö'ſ) [matin] *a.* gewohnt früh aufzuſtehen. Syn. v. matinal.

**matinier** (mä-ti-nie') *m*, ~ère (~iä'r) *f* ⑤b. [matin] I. *a.* in Zſſg.: Morgen-..., *faſt nur gbr. in:* étoile ~ère Morgenſtern *m.* II. ~ *s/m.* 1. Chor-jänger. 2. Theil des Geſanges zur Früh-Mette.

**matir** ⊙ ↘ (mä-ti'r) [mat] ②a. *v/a.* 1. matt ver-arbeiten, matt machen (= mater 1). 2. eine Löthſtelle unmerkbar machen, matt [feilen.

**matite** ♂ (mä-ti't) *s/f.* = mastite.

**matité** ♂ (mä-ti-te') [mat] *s/f.* méd. Dumpfheit, Mattheit; dumpfer Ton.

**matoir**, auch ~tt- ⊙ (mä-tŏă'r) *s/m.* Hammer zum Umnieten der Nägel; Gold-arbeit *x.*: Mattbunzen; Meſſerſchmiede: Austreibe-ſtahl; Waffenfabrikation: Punzelhammer; Meißel zum Ebenen neu gegoſſener Geſchützrohre; Stempel, Setz-meißel, -hammer, Antreiber.

**matoire** ⊙ (mä-tŏă'r) *s/f.* Grab-ſtichel *m.*

**matois**, ~e, † auch ~tt- (mä-tŏă', ~ă'ſ) [mate] *a.* (nur nach dem *s.*) □ *u. s.* ⑧. 1. liſtig, verſchmitzt, P pfiffig; (fin) ~ ſchlauer Fuchs, geriebener Kerl; auch fine ~e P ausgetragenes Kind; (fine) ~e ſchlaues Weib. 2. † und jetzt F Morgen *m.*

**matoiserie** F (~ŏă-ſ'ri') [matois] *s/f.* Durchtriebenheit, Verſchmitztheit, Schlauheit.

**maton** (mä-tɔ̃') [dtſch.] *s/m.* 1. provN. (Normandie) geronnene od. klümperige Milch. 2. † ↘ Klümpchen *n* in der ſchlecht gekrämpelten Wolle. 3. Kelter *f* voll Oli'ven-Öl.

**matou**, *pl.* ~s (mä-tu'; ⑤b) *s/m.* 1. Kater; *fig.* v. fin I. 5. 2. *fig. co.* ↘ (Ehe-)Mann; F a) ↘ widerwärtiger Menſch; b) verliebter Kerl; bon ~ guter Hahn (tüchtig in der Liebe).

**matoure** ♀ (mä-tū'r) *u.* ~i (~u-ri') *s/m.*, auch ~ée (~u-re') *s/f.* Bande'llia *f.* Larvenblüthler-Gattung.

**mât-pilote** ⚓, *pl.* ~s-~s (ma-pi-lŏt'; ⑤b) *s/m.* Lootſen-, Richt-maſt am Meeres-Ufer.

**matraque** (mä-trä'k) [ar.] *s/f.* (P ↘ auch *m*) Art Laſſo *m* der A'raber (Riemen, an deſſen Ende eine kurze Keule mit Haken befeſtigt iſt).

**matras** (mä-tra'; ⑤b) [lt. matăra] *s/m. sg.* 1. ♂ chm. Reto'rte *f*; Brenn-, Glas-Kolben; ~ à culot plat Setz-Phio'le *f*; ~ à essai Probi'r-tute *f*, langhalſige Phio'le; phys. ~ de Bologne Spring-kolben, Bologne'ſer Flaſche *f.* 2. ⊙ Münze: Prägeſtock, -eiſen *n*; Seilenfabrikation: gekrümmte Eiſenſtange zum Öffnen und Schließen des Keſſelkanals; typ. ~ à vernis Farben-blaſe *f.* 3. ⚔ im Mittel-Alter: Art Pfeil, ſtumpfer Bolzen; *fig.* F ↘ être comme un ~ désempenné ohne Ziel, kreuz und quer gehen (wie ein entfiederter Pfeil).

**matrasser** † (mä-trä-ße') ①a. *v/a.* 1. mit Bolzen beſchießen. 2. todt ſchlagen, todt prügeln. 3. entwerfen, ſkizzi'ren.

**matriarche** ↘ (mä-tri-a'rſch) [co. gebildet wie patriarche] *a.* und *s.* = bigot I. u. II. (*Le Confédéré* 1870, Nr. 36).

**matricaire** ♀ (mä-tri-kä'r) [lt.] *s/f.* Mutterkraut *n*, Gattung ſtrahlenblüthiger Pflanzen (Matricaria).

**matrical** *m*, ~ale *f* ♂, *m/pl.* ~aux (mä-tri-kā'l, ~ō') I. *a.* (nach dem *s.*) in Zſſg. Gebärmutter-... II. ~ *s/m.* auf die Gebärmutter wirkende Arznei.

**matrice** (mä-tri'ß) [lt. matrix] I. *s/f.* 1. ♂ an. a) Gebärmutter; b) ~s des poils Haarbälge *m/pl.*, -zwiebeln *pl.* 2. ♂ min. Mutter-geſtein *n* (Geſtein, aus dem ein anderes durch Verwandlung entſtanden iſt, oder welches andere Mine'ralien einſchließt). 3. Matri'kel, Mutter-, Stamm-rolle der Steuern *x.* 4. ✿ ~ de girofle Mutter-nelke (reife Frucht des Nelkenbaumes). 5. ⊙ allg. jede vertiefte Form, in welche ein erhabener Körper paßt oder in welcher ein ſolcher gefertigt w. ſoll: Schrauben-mutter; Stempel *m* zum Blech- *x.* prägen; Kupferſtecherei: Matri'ze, (Präg-)Unterlage, Stanze, Unter-geſenk *n*; Moſtaunte: Aich-, Probe-, Richt-, Viſi'r-maß *n*; Münzweſen: Präge-ſtock *m*, -eiſen *n*, -ſtempel *m*; Schriftgießerei *x.*: ~ de lettre Schriftmutter, Matri'ze; Tabackfabrikation: Tafel, auf der man den Rollentaback macht, Roll-tafel. II. *a/f.* in Zſſg.: Mutter-..., Haupt-..., Stamm-...: ↘ église ~ Mutterkirche; v. langue 2; Färberei: couleurs ~s Haupt-, Grund-farben *pl.*; □ loge ~ oder loge mère Mutter-Loge.

**matricide** ↘ (mä-tri-ßi'd) I. [lt. matricida] *s.* Muttermörder(in) (mehr gebr. parricide). II. [lt. matricidium] *s/m.* Muttermord.

**matriculable** (mä-tri-kü-la'bl) *a.* matrikula'tio'ns-berechtigt, J. der in eine Matri'kel eingetragen werden darf.

**matriculaire** (mä-tri-kü-lä'r) [lt.] I. *a.* Matrikula'r-..., auf die Matri'kel bezüglich: contingent ~ in der Reichs-M. vorgeſchriebener Beitrag an Mannſchaft und Kriegsgeldern; inscription ~ Einſchreibung *f* in die M. II. *s/m.* der in die M. Eingeſchriebene.

**matricule** (mä-tri-kü'l) [lt.] I. *s/f.* 1. Matri'kel, Verzeichniß *n* aller Mitglieder e-r Geſellod. Körper-ſchaft; ehm. ~ de l'Empire Reichs-M. (Verzeichniß der auf den dtſch. Reichstagen Sitz und Stimme habenden Fürſten). 2. Stamm-, Mutter-rolle (= matrice I. 3). 3. Einſchreibung in die M., Immatrikulatio'n. 4. M. (über die Angehörigkeit zu e-r Gemeinſchaft ausgeſtellte Beſcheinigung). II. *a.* registre ~ Regime'nts-Quartiermeiſter-Stammrolle *f.*

**matrimonial**, ~ale □; *m/pl.* ~aux (mä-tri-mŏ-niā'l, ~ō'; ⑩) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) drt. ehelich, Ehe-...: droits ~aux Ehe-Rechte *n. pl.*

**matrimonion** (mä-tri-mŏ-niɔ̃'⑩), a. ~um (~i-o'm) [lt.] *s/m. co.* Ehe *f* (M.D.A. II. 4, Mé. III. 6).

**matrissage** ⊙ (mä-tri-ßa'Ç) *s/m.* Papierfabrikation: Befeuchtung *f* des zu ſchnell getrockneten Papieres, Wieder-Anfreichen *n.*

**matrologue** (mä-trŏ-lo'g) [grch.] *s/m.* ehm. drt. Gemeinde-buch *n.*

**matronal** *m*, ~ale *f*, ohne *m/pl.* (mä-trŏ-nā'l) [lt.] I. ↘ *a.* mit hübſchen und wohlriechenden Blumen. II. ~ales ⑤b. *s/f. pl.* h.a. Matrona'lien *n. pl.* (von den römiſchen Frauen am 1. März begangenes Feſt).

**matronat** † ♂ (mä-trŏ-na') *s/m.* Stand, Stellung *f* einer Matro'ne.

**matrone** (mä-tro'n) [lt.] *s/f.* 1. im Alterthum: edle römiſche Frau; weiß. ehrwürdige alte Dame, Matro'ne; *iro.* c'est une respectable ~ ſie hat ein recht geſetztes Alter. 2. ↘ Wehmutter, Heb(e)amme. 3. P ↘ Hurenwirthin, F Tante.

**Matsys** (mä-tßi'ß) *npr.m.* Quintin ~ Quentin Meſſys, niederländiſcher Maler († 1529) = Metzys. [Matti'ren *n.*

**mattage** ⊙ (mä-ta'Ç) *s/m.* Zeugdruckerei *x.*:

**mattaires** (mä-tä'r ⑤b) *s/m.pl.* h. Matta'rier, manichäiſche Sekti'rer (v. matte 1).

**matte** (mät) [dtſch.] *s/f.* 1. † ſelbſtgeflochtene Matte gewiſſer Sekti'rer, auf der ſie ſchliefen. 2. ⊙ Metallurgie: Roh-Stein *m*, Lech *n*, Leg *n* (nach der erſten Schmelzung noch mit fremden Theilen vermiſchtes Metall); ~ concentrée Spur-Stein *m*; ~ de cuivre Kupfer-St.; ~ mince Dünn-St.; ~ de plomb, ~ plombeuse Blei-St. 3. Fiſcherei: ~ de thons Thunfiſchbank. 4. agr. Matte, käſige Beſtandtheile *m/pl.* der geronnenen Milch. 5. ⚓ Beſchaffenheit e-s unebenen, mit verſchlungenen Kräutern bedeckten Meeresgrundes. 6. F v. enfant I. 3.

**matté** (mä-te') *s/m.* = maté. *Hom.* mat.

**mat(t)eau** ⊙ (~to') *s/m.* Seidenweberei: Knoten, Bund, Handvoll *f*, Kuppen (mehrere Abtheilungen Seide zuſammen.) [malagot 2.

**mattegau** ⚓, *pl.* ~x (mä-t'-go') *s/m.* =

**matteline** ✿ (mä-t'lɛ̃') *s/m.* id., Art leva'ntiſcher Wellenſtoff.

**matter** ⊙ (mä-te') ①a. *v/a.* = mater 1.

**mattes** (mät) *s/f. pl.* = maton 1.

**Matthias**, & (mä-ti-a'ß, auch ~ti-a'!) *n.d b. m.* id., v. Mathias, &.

**matthiole** ♀ (mä-ti-o'l) [M~ Matthi'oli, it. Profeſſor (6. *sc.*); v. cortuse] *s/f.* Levko'je, Gattung ſchotentragender Pflanzen (Matthiŏla).

**mattoir** ⊙ (mä-tŏă'r) *s/m.* = matoir.

**mattois**, ~e † (mä-tŏă', ~ă'ſ) = matois.

**matton** (mä-tɔ̃') [= maton] *s/m.* 1. ⊙ Bauweſen: großer Klinker zum Pflaſtern. 2. = tourteau. 3. ⚓ Knoten, Flecke *f* in e-m Taue *x.*

**maturatif** ♂ (mä-tü-ra-ti'f) *m*, ~ve (~i'w) *f* [lt.] *a.* und ~ *s/m.* chir. Geſchwüre *x.* zur Reife bringend(es Mittel).

**maturation** ‖ ☽ (mä-tü-rä-ßjo'®) [lt.] *s/f.* 1. ⚘ Reifen *n*, Reifwerden *n*. 2. Kochen *n* unreifer Früchte. 3. path. Reifwerden *n* der Geschwüre *x*. 4. Alchemie und chm.: Reinigung.

**mâture** ⚓ (ma-tü'r) [mât] *s/f.* 1. Mastwerk *n*. 2. Holz *n* zu Masten, Mast-Holz *n*. 3. Kenntniß der Aufstellung der Masten. 4. Masten-krahn *m*, Bock *m*. 5. Werkstätten *pl.* und Vorrathshäuser *n.pl.* für Mastwerk. 6. (Art der) Bemastung.

**maturité** (mä-tü-ri-te') [lt.] *s/f.* Reife (auch *fig.*): être en ~, à sa ~, à son point de ~ reif, zeitig sein; avec ~ reiflich; ☽ chir. ~ d'un abcès, & Reife eines Geschwürs *x*. (Zustand, nachdem der Eiter fertig gebildet ist): ✾ à la ~ des traites bei Verfall der Tratten; vin à sa ~ abgelagerter Wein; ⊙ Brauerei: le levain est en ~ die Hefe wird zeitig (der Schaum beginnt zu sinken).

**matute** ☽ (mä-tü't) *s/f.* zo. Schwimmkrabbe (Matūta). [Früh-metten-Buch *n*.

**matutinaire** (mä-tü-ti-nä'r) [lt.] *s/m.* rl.

**matutinal** ↘, **~ale**; *m/pl.* **~aux** ‖ (Lnd.) (mä-tü-ti-na'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) morgendlich, Morgen-…, Früh-… (mehr gbr. matinal); rl. zur Früh-mette gehörig.

**maubèche** ☽ (mo-bä'ſch) [L. mau = mal, bec] *s/f.* zo. grauer Strand-läufer, Sandpfeifer *m*, Vogel (Tringa cinerea).

**Maubert** ‖ (mo-bä'r) *npr.m.* place ~ id. (ursprünglich place Aubert), Platz in Paris; *fig.* faire des compliments de la place ~ sich pöbelhaft ausdrücken.

**Maubeuge** (Lnd. mo-bö'ſj) [lt. Malbodium] *npr.m.* id. *n*, französische Stadt (Nord).

**mauboise** ✾ (mo-bŭa'ſ) *s/f.* id., Art glänzendes, aus Seide und Leinen gewebtes Zeug.

**maubouge** (mo-bü'ſj) [mau = mal, bouger] *s/m.* chm. Getränkteuer *f*.

**Maubourguet** ‖ (Lnd. mo-bür-gä') *npr.m.* id. *n*, fr. Stadt (Hautes-Pyrénées).

**mauchamp** ‖ (mo-ſchā') *s/m.* id., austra'lische Schaf-Race. [~ id., fr. Dichter († 1708).

**Maucroix** ‖ (mo-krŭa') *npr.m.* François de

**Maude** † (mōd) *n.d.b.f.* Maud, Mathi'lde.

**maudire** F (mo-di'r) [lt. maledicere] *prés.* u. Ablign. ②a, sonst ④m I. *r/a.* 1. ~ q. J. verfluchen, J-m fluchen. 2. ~ q., qc. J., et. verwünschen. 3. verwerfen (von Gott). II. se ~ sich selbst (ver)fluchen, sich in Verwünschungen gegen sich ergehen.

**maudissable** (mo-di-ßa'bl) [maudire] *a.* fluchwürdig, fluchenswerth.

**maudisson** ‖ F ↘ (mo-di-ßo') [lt. maledictio] *s/m.* Fluch, Verwünschung *f* (= malediction I.).

**maudit, ~e** (mo-di', ~i't) [maudire] I. *a.* (meist vor dem *s.*) 1. verflucht: ~ soit … verflucht (sei) … 2. (von Sachen) fluchwürdig, fluchenswerth. 3. verwünscht, verdammt. 4. sehr schlecht, verworfen. II. *s.* Verfluchte(r), Verworfene(r).

**maufait** †, auch **~é** † (L. beides: mo-fe') [mau = mal, fait] *s/m.* (im Mittel-Alter:) Teufel, Böse (jetzt nur diable).

**mauge** ⚓ (mō'ſj), **~gère** (mo-ſjä'r) [L. lt. manica] *s/f.* Mauiering, Röhre von Leder oder getheertem Segeltuche zur Wegführung des Wassers (v. clou, II. …). [neu-Sorte *f*.

**mangiron** ‖ (mo-ſji-rŏ') *s/m.* Weinbau: Pflau-

**Maugis** ‖ (mo-ſji') *npr.m.*/*g.* Ma'legis, Name von Helden a/f. Ritter-Romane.

**maugrabin** ‖, **~e** ↘ (mo-grä-bă', ~i'n), auch **~e~** (~grä-bă') [ar. = aus Westen] *a.* und **M~**, **M~e** *s.* aus der Berberei, Berber(in) = mograbin.

**maugrebleu** F (mo-grë-blë') [mau = mal, gré, Dieu] *int.* zum Teufel!

**maugréer** ‖ F ↘ (mo-gre-e') [maugré, † = malgré] ①h. *v/n.* und *v/a.* fluchen, verwünschen, wettern; **Maugréeur** Flucher.

**maugréeur** ↘ (mo-gre-ö'r) [maugréer] *s/m.*

**Mauguio** (mo-gi-o') *npr.m.* id. *n*, französische Stadt (Hérault).

**Mauléon** ‖ (mo-le-ŏ') [lt. Malus leo] *npr.m.* id. *n*, fr. Ort (Basses-Pyrénées).

**maulin** ‖ ☽ (mo-lă') [Maule, Provinz in Chile] *s/m.* zo. Mauli'nus, großer Nagethier-Art.

**maund** ‖ (L. man) *s/m.* id., Gewicht in Indien: ~ bazar = 37½ Kilo; ~ factory (fä-ktö-ri') = 33⅓ Kilo.

**Maupeou** (Larousse: mo-pu') *npr.m.* René … id., fr. Minister († 1792).

**Maupertuis** (Lnd. mo-pär-tüi'; Dup. ~tü'ß) *npr.m.* 1. id. *n*, fr. Ort bei Poitiers (Vienne), Schlacht 1356. 2. Pierre de ~ id., fr. Astronom († 1759). [= mont-de-piété.

**maupiété** P ↘ (mo-pie-te', auch ~pi-e~) *s/m.*

**mau-piqueur** (mo-pi-kö'r) *s/m.* provN. geisterhaftes Wesen, das nach dem Volksaberglauben Unheil verkündet (Souvestre).

**maupiteux, ~se** † (mo-pi-tö' ⓐa, ~ö'ſ) [mal, piteux] *a.* 1. unbarmherzig, grausam. 2. kläglich, nur ↘ noch substantivisch gbr. in: faire le ~ kläglich thun.

**Mauprat** ‖ (mo-pra') *npr.m.* id., fr. Familienname, bsd. im gleichn. Roman und Drama von Sd.

**Maur** (mōr) *npr.m.* Maurus (v. Hraban und Saint-~). *Hom.* Maure, mors, mort.

**maure** (mōr oder mŏr, wie bei laure; v. tiefer) [lt.] I. *a.* und **M~** *s.* maurisch; Mohr(in), Maure *m*, Maurin *f* (= more). II. **M~** *n.d.b.m.* Maurus. III. **m~** *s/m.* zo. 1. Mohren-Natter *f* (Colūber maurus). 2. Tschinku, Schlank-Affen-Art (Semnopithēcus maurus). *Hom.* v. Maur.

**maurelle** ⚘ (mo-rä'l) [maure] *s/f.* färbende Krebsblume (Crozophōra tinctoria).

**Maurepas** ‖ (Ls. 154: mo-r'pa') *npr.m.* Jean-Phélippeaux de ~ id., fr. Minister († 1781).

**mauresque** (mo-rä'ßk) [maure] I. *a.* maurisch (= moresque). II. *s/m.* 1. agr. Mohren-Oli've *f*. 2. arch. mau'rischer Bau-Styl. III. *s/f.* Maurin.

**mauret** (mo-rä' ⓐb; provN. (L.) mŏ~) *s/m.*, **~te** ⚘ (~rä't) *s/f.* ⓐb. Heidelbeere *f*.

**mauricaud** ‖ (mo-ri-kō') *s/m.* = moricaud.

**Maurice** (mo-ri'ß) I. *n.d.b.m.* Moritz: ~ de Saxe: 1. Kurfürst von Sachsen († 1553), 2. Marschall von Sachsen († 1750); île ~ Insel *f* Mauri'tius im indischen Meere (v. île 1 und France 1). II. **m~** *n/ap.* 1. m. ✾ Kaffee von Mauri'tius. 2. *f.* ⚘ Mauri'tia-Palme.

**Mauriceau** (mo-ri-ßo') *npr.m.* id., Erfinder verschiedener chirurgischer Instrumente (v. lance I. 9).

**Maurienne** (M-Cz. 144: mo-ri-ä'n) *npr.f.* la (vallée de) ~ Meria'na, Thal in Savoyen.

**Maurille** (mo-ri'j) *n.d.b.m.* Mauri'tius.

**maurin** ‖, **~e** (mo-ră', ~i'n) *a.* und *s/m.* zo. pigeon ~ Mohrenkopf-Taube *f*.

**Mauritanie** (mo-ri-tā-ni') *npr.f.* Maurita'nien *n*, alte Landschaft in Nordwest-Afrika.

**maurone** ☽ (mo-ro'n) *s/f.* zo. russischer Stör, Sterlet *m* (Acipenser ruthēnus).

**Maurs** ‖ (Larousse: mōr) *npr.m.* id. *n*, fr. Stadt (Cantal).

**Maury** (mo-ri') *npr.m.* 1. Jean ~ id., fr. Kardina'l und Redner († 1817). 2. Matthew Fontaine ~ id., amerikanischer See-offizier, Hydrogra'ph und Astronom (1806–1873).

**Mausole** (mo-ßō'l) *npr.m.* h.a. Mauso'lus, König von Ka'rien († 353 vor Chr.).

**mausolée** (mo-ßo-le') [grch.] *s/m.* 1. h.a. Mausole'um *n* (Grabmal des Mauso'lus); weit. prächtiges Grabmal. 2. *abus.* Trauergerüst *n* (= catafalque). **Syn.** v. cénotaphe.

**maussade** (mo-ßa'd) [lt. male sapidus] I. *a.* ☐ 1. (von Sachen) von schlechtem Geschmacke (zeugend), geschmacklos, ungeschickt gemacht; widerlich, langweilig. 2. (auch von Personen) verdrießlich, übelgelaunt; (vom Wetter) unfreundlich, trübe. II. *s/f.* zo. Art der Pinselfliege *m/pl.* (Cypris).

**maussaderie** (mo-ßa-d'ri') [maussade] *s/f.* 1. Geschmacklosigkeit, Ungeschick *n*: Widrigkeit, Widerlichkeit. 2. Übelgelauntheit, unfreundliches, mürrisches Wesen.

**maute** (mŏt) *s/m.* Bergbau: Mauth-Erz *n* (stock- oder nierenweise brechendes Erz).

**mauvais** (L. mo-wä'; Lnd. ~ mö~), **~e** (~ä'ſ) [D. goth. balvavesei] I. *a.* (meist vor dem *s.*) ☐ ⓐa. 1. schlecht, übel: v. air II. 1; ~ bruit nachtheiliges Gerücht, nachtheilige Rede; v. coucheur 1; deniers ~ übriges, unter viele Personen zu vertheilendes Geld; de ~e foi unredlich; ~e graisse ungesundes, schwammiges Fett; v. herbe 4, honte 1, humeur 3, lieu I. 1; ~ livre gefährliches Buch; en ~e part im üblen, schlimmen Sinne; prendre, interpréter en ~e part übel nehmen, übel deuten; ~ succès Mißlingen *n*; ~ traitement v. maltraitement; P ~e troupe Taugenichts *m*, Schlingel; les temps sont ~s es sind schlimme Zeiten; trouver ~ (qc. oder) que mit dem *subj.* (et.) mißbilligen, tadeln, daß …; de ~e vie liederlich; avoir ~e mine, ~ visage frank aussehen; *fig.* faire ~e mine, ~ visage à q. Jemand kalt empfangen; **~ement** ⓐg. *adv.* schändlich. 2. schwach, unbrauchbar; avoir les yeux ~, la vue ~e schwache Augen haben. 3. schädlich, ungesund. 4. böse, schlimm; unglücklich, Unheil verkündend: ~ ange Teufel *m*; F ~e bête böswilliger Mensch; ~ esprit: a) böser Geist (Geneigtheit zur Empörung); b) böswilliges Urtheil; ~ garnement, ~ sujet Taugenichts *m*; ~es mains unredliche oder ungeeignete Perso'n; ~ œil böser Blick, Gift-augen *n*; ~e tête eigensinniger Mensch; Brausekopf *m*; ~e volonté Böswilligkeit *f*. 5. (auch *s.*) streitsüchtig; Raufbold *m*; faire le ~ sich wie ein Brama'rbas benehmen. 6. boshaft; auch *s.* petite ~e! kleine Schelmin! 7. mit der *nég.*: pas ~ nicht übel, ziemlich gut, F je lala! 8. Fischerei: harengs de ~e eau Heringe, welche auf schlechtem Grunde sich aufhalten oder nahe am Laichen sind (L.). 9. ⚓ la mer est ~e das Meer ist sehr aufgeregt. **Syn.** 1. v. chétif. 2. v. méchant. 3. v. malin Syn 1. II. *s.* ⓐa u. b. Böse(r); v. ~ I. 5. III. **~** *s/m.* ⓐa u. b. 1. Böse *n*, Schlechte *n*. 2. Schneesen: le ~ emporte la bon Kinder von einem leib-eigenen und einer freien Person sind selbst leib-eigen. IV. *adv.* ⓐl. übel, schlimm; schlecht: sentir ~ übel riechen; il fait ~ es ist schlechtes Wetter; il fait ~ de … es ist gefährlich zu …

**mauvaise-herbe** ⚘, *pl.* **~s-~s** (mo-wäſ-ä'rb; ⓐb) *s/f.* Zahnwurz (Dentaria).

**mauvaiseté** P (mo-wä-ſte') *s/f.* prov. Schändlichkeit, Böswilligkeit (Sd.).

**mauve** (mōv) [lt. malva] I. *s/f.* 1. ⚘ Malve (Malva); Bezeichnung verwandter Pflanzen: ~ en arbre ſy'rischer Hibi'skus, Ke'tmie (Hibiscus syriăcus); ~ des juifs Gemüse-Co'rchorus *m* (Corchōrus olitōrius); ~ rose große Garten-Malve (Althæa rosĕa, Alcēa rosĕa); ~ sauvage = fromageon 1. 2. zo. P Möwe. II. *a. inv.* malvenfarbig.

**mauvette** ⚘ (mo-wä't) *s/f.*, **~vin** ‖ (~ŭă') *s/m.* [mauve] rundblätteriger Kranichschnabel (Geranium rotundifolium): ~ brûlante Zwerg-Knabenkraut *n* (Orchis ustulāta).

**mauviard** ‖ (mo-wi-ä'r; ⓐb) *s/m.* zo. provN. Singdrossel *f* (Turdus musĭcus) = grive 1.

**mauviette** (mo-wiä't) [mauvis; prov. mauvie] *s/f.* 1. zo. gemeine Lerche (Alauda arvensis); *fig.* F ↘ manger comme une ~ wenig essen. 2. *fig.* F ↘ zartes, schmächtiges Kind. 3. ↘ Singdrossel (Turdus musĭcus) = grive 1. 4. P ↘ ~ d'honneur Dekoration im Knopfloche.

**mauvis** (mo-wi' ⓐa) [b.l. malvitius] *s/m.* († auch *s/f.* Ma.) zo. 1. Wein-, Rothdrossel *f* (Turdus iliăcus). 2. Hauben-Lerche *f* (Alauda cristāta).

**mauvisque** ⚘ (mo-wi'ßk) [lt. malvaviscus] *s/f.* Malven-Eibisch *m*, Malvace'en-Gattung

Malvaviscus), bſ. baumartiger Malvenibiſch (Malvaviscus arboreus).
**…ux** (mō ⓦb) *pl.* s. mal (v. as.). [Mars I.
**…rors** (Stf. 359: mā-wō'rß) *npr. m.* =
**…x** (makß) [lt. Maximus] I. *n.d.b.m.* Mar. I. m ~ (d'or) *n/ap. m.* Mar'cr, ſpaniſche Münze = 7 ½ Gulden rhein.
**…ence** (Larousse: mā-kßg'ß) [lt.] *npr. m.* …s. Mare'ntius, römiſcher Kaiſer († 312).
**…xillaire** ☉ (M-Cz. 403: mā-kßil-lä'r) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) an. in Zſſg. Kinnacken-…, Kiefer-… II. *s/f.* ♀ Maxilla'ria, Orchide'en-Gattung. III. ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. (s. *a.* mollusques) ~s Maxilla'rien *f/pl.*, Weichthier-Familie mit zwei Kiefern.
**…xillé**, ~e ☉ (mā-kßil-le') *a.* zo. …ig, mit Kiefern. [zo. großkieferig.
**…xilleux**, ~se ☉ (~lö' Ⓦa, ~ö'ſ) [lt.] *a.*
**…xillien** ‖ ☉ (~lij') *m*, ~ne (~liä'n) *f* [lt.] *an.* I. *a.* Kiefer-… II. ~ *s/m.* Kiefer-muſkel.
**…xillifère** ☉ (mā-kßil-li-fä'r) [lt.] *a.* zo. …gekiefert, Kiefer habend.
**…xilliforme** ☉ (mā-kßil-li-fö'rm) [lt.] *a.* zo. kieferförmig. [in Zſſg. kiefer-…
**…xillo-…** ☉ (mā-kßil-lo-…) [lt.] an.
**…xillo-labial**, ~ale ☉; *m/pl.* ~aux ‖ (mā-kßil-lo-lā-bia'l; ~bō') *a.* (nach dem *s.*) an. in Zſſg. Kiefer-Lippen-…
**…xillo-palatin** ‖ ☉. *pl.* ~s (mā-kßil-lo-pa-la-tä'; Ⓢb) *s.m.* an. Höhlung *f* des Gaumen-beins. [mum 4 (v. dieſes).
**…xima** (mā-kßi-ma') [lt.] *s/m. pl.* v. maxi-
**…ximant**, ~e (mā-kßi-mä' Ⓦa, ~ä't) *a.* …das Ma'rimum erreichend (*ant.* minimant).
**…xime** (mā-kßi'm) [lt.] I. *s/f.* (17. ...; ~ 15 *s/m.*) I. Regel, Mari'me, Grundſatz *m*; *Maximes* (*pl.*) Mari'men *pl.* (Titel mehrerer Mora'lwerke, bſ. von la Rochefoucauld). Syn. v. aphorisme. **2.** ♪ † Ma'rima (Note von 4 ganzen Takten). II. M~ *npr. m.* h.a. Ma'rimus, römiſcher, auch fr. Tauf-Name.
**…ximer** * (mā-kßi-me') [lt.] ①a. *v/a.* I. den höchſten Preis feſtſetzen, einſchränken. 2. zum Grundſatz erheben.
**…ximien** ‖ (mā-kßi-mij') *npr.m.* ha. Mari-mia'nus, römiſcher Kaiſer († 310).
**…ximilien** ‖ (mā-kßi-mi-lij') *n.d.b. m.* Maximilia'n, bſ. ~ I., deutſch. Kaiſer († 1519).
**…ximin** ‖ (mā-kßi-mä') *npr.m.* h.a. Mari-mi'nus, römiſcher Kaiſer (235—238).
**…ximis** (L. ~mi'ß) [lt.] v. maximum 4.
**…ximiser** * (mā-kßi-mi-ſe') ①a. *v/a.* ~ qc. den höchſten Punkt in et. erreichen (a. *fig.*).
**…ximum** (mā-kßi-mö'm) [lt.] *s/m.* (*pl.* ~ums; v. ~4) I. Ma'rimum *n*, das Größte, Höchſte in ſeiner Art (*ant.* minimum); ~ de la peine höchſtes Strafmaß. 2. höchſte Summe. 3. ✠ höchſter Preis, Maximum *n*; loi du ~ vom Konve'nte 1793 gegebenes Geſetz, welches für ganz nothwendige Waaren den höchſten erlaubten Preis feſtſetzte; auch *a.*: tarif ~ Tari'f, der dieſes Marimum feſtſetzt. 4. ☉ math. (*pl.* ~a; ~is …iſtiſch *pl.* nur in méthode de ~is et minimis) größter Werth einer veränderlichen Größe, Ma'rimum *n*; déterminer les ~a et les minima d'une intégrale …die größten u. kleinſten Werthe e-s beſtimmten Integra'ls beſtimmen; thermomètre à ~a Marimum-Thermome'ter *n*.
**…aye** (L. Lnd. maj) *s/f.* 1. Öl-trog *m*. 2. Pulverfabrikation: Pulver-trog *m*, ~ſieb-kaſten *m*. 3. *pl.* Kernban! …
**…ayençais**, ~e (mā-ij-ßä' Ⓦa, ~ä'ſ) *a.* u. M~, M~e *s.* mai'nzeriſch; Mainzer(in).
**Mayence** (Larousse: mā-ij'ß) [lt. Moguntiacum] I. *npr. f.* Mainz *n*, ſe… deutſche Reichsfeſtung. II. m~ *n/ap. m.* Mainzer Schinken.
**Mayenne** (Larousse: mā-iä'n) [lt. Meduana] I. *npr. f.* id.; 1. Nebenfluß der Loire. 2. n. fr. Departement. 3. Charles de Lorraine, duc de ~ id., Haupt der Ligue († 1611). II. m~ *n/ap. f* ✠ id., feines, weißgebleichtes Hanf-leinen.

**Mayet** ‖ (mā-ſä'; Larousse: mē-…) *npr. m.* id. n, fr. Ort (Sarthe).
**mayeur** (mā-iö'r) [engl.] *s/m.* Ma'yer (ſpr. me'-er) (Houssaye).
**mayeux** * ♯ (mā-iö' Ⓦ) *s/m. sg.* Buckliger; weitſ. mißgeſtalteter Menſch (bei Sue, *Juif errant*, auch *npr. f.* la M~).
**Mayn** ‖ (mä) *npr. m.* v. main II. 2.
**Maynard** ‖ (mä-na'r) *npr m.* François ~ id., fr. Dichter († 1646).
**maynarétine** ☉ (mä-nä-re-ti'n) *s/f.* chm. Maynareti'n *n*, Maynak-harz *n*, von Calophyllum calaba.
**mayonnaise** (mā-io-nä'ſ) *s/f.* Kochkunſt: id., Eiertunke zu kaltem Geflügel, Hummer ꝛc. und das damit Bereitete; a. *fig.* ↖ Sammelſu'rium *n*.
**Mayotte** (Larousse: mā-io't) *npr. f.* id. *n*, ſüd-öſtlichſte Inſel der Komo'ren (Oſt-Afrika).
**Mazade** (mā-ſā'd) *npr. f.* Charles de ~ id., fr. Schr. (1821—
**mazage** ⊙ (mā-ſa'ſ) *s/m.* = mazéage.
**Mazagran** ‖ (mā-ſā-grā') [ar.] I. *npr. m.* id. n, Ort in Algerien. II. m~ *n/ap. m.* 1. (Glas *n*) Kaffee mit Selter- oder Zuckerwaſſer und et. Liqueur. 2. Kaffee in e-m Glaſe überhaupt.
**mazagrantine** ✠ (~grā-ti'n) *s/f.* id., von Seide u. Wolle gefertigtes Zeug zu Damenkleidern.
**mazame** ☉ (mā-ſa'm) zo. *s/m.* Guazuti', merika'niſches Reh (Cervus campestris).
**Mazamet** ‖ (mā-ſā-mä') I. *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Tarn). II. m~ *n/ap. m.* ✠ id., dichtes, geköpertes Wollenzeug.
**mazan** ‖ ✠ (mā-ſā') *s/m.* id., … genannt …
**mazar** (mā-ſā'r) *s/m.* zo. prov. (Burgund) Raupe *f* oder andere Inſe'kten-Larve, welche die Knoſpen benagt.
**mazarin** ‖ (~ſā-rä') *m*, ~e (~i'n) *f.* I. ~ *s/m.* 1. Becher-gläschen *n*. 2. = mazariniste. 3. P ~, auch ~e *s/f.* Art Mandel-kuchen *m*; prov. Berry: Laſt-pferd *n*. II. M~ *npr. m.* id., Jules ~ fr. Miniſter unter Anna von Öſterreich und Ludwig XIV. († 1661); virgule à la M~ Bart an der Unterlippe (= mouche). III. *a.* Mazarin-…: bibliothèque M~e von M. geſtiftete Bibliothe'k im Inſtitut.
**mazarinade** (mā-ſā-ri-nā'd) *s/f.* Sati're auf Mazarin.
**mazarinesque** (~nä'ßk) *a.* mazari'niſch.
**mazarinisme** (mā-ſā-ri-ni'ßm) *s/m.* Anhänglichkeit *f* an die Partei Mazarin's.
**mazariniste** (mā-ſā-ri-ni'ßt) *s/m.* Anhänger Mazarin's. [ſtrenger Arreſt.
**mazaro** ♯ (mā-ſa-ro') *s/m.* (beim Militär)
**Mazas** (mā-ſa'ß) *npr. m.* id., fr. Gefängniß in Paris: prison de ~ Zellen-Gefängniß *n* in Paris. [del'ſtiſch.
**mazdéen** ‖, ~ne (maſ-dē-ä', ~ä'n) *a.* rl. maz-
**mazdéisme** (maſ-dē-i'ßm) *s/m.* rl. Mazdei'smus, perſ. Religion *f* (Zoroaſters).
**maz(é)age** ⊙ (mā-ſ(ē)-a'ſ) *s/m.* Metallurgie: Hart-zerren *n*, Blattel-heben *n* (Veredelung des Roh-Eiſens in Stahl); ~ de Souabe Kartitſch-Arbeit *f*. [gezerrte Gußeiſen-platte.
**mazeau** ⊙ (mā-ſo') *s/m.* Metallurgie: hart-
**mazée** ⊙ (mā-ſē') *s/f.* Metallurgie: Feineiſen *n*. ~metall *n* durch Hart-zerren.
**mazelle** ⊙ (mā-ſä'l) *s/f.* Metallurgie: Mazelſe(ſ)tück *n*) (Gußeiſenbrocken, durch Zuſchmelzen von Gußeiſen mit reicher Schlacke entſtanden).
**Mazeppa** (mā-ſä-pa') *npr. m.* id., Koſacken-Hetman († 1709).
**mazer** ‖ ⊙ (mā-ſe') ①a. *v/a.* Metallurgie: (hart-)zerren, feinen, raffini'ren: fonte ~ée durch Einſchmelzen im Herde gefeintes oder raffini'rtes Roh-eiſen, gefeinte Blatteln *f/pl.*
**mazerie** ⊙ (ma-ſ'ri') *s/f.* Metallurgie: 1. Rennfeuer *n*. Zerr-, Renn-herd *m*. 2. Schmiedefeuer *n* zur erſten Feinung des Gußeiſens.
**Mazers** ‖ (mā-ſä'r) *npr. m/sg.* v. Latude.
**mazet** ‖ (mā-ſä'; Ⓢb) [mas] I. ~ *s/m.* prov. Sneues Landhaus. II. M~ *n.d.b.m.* Maze'tto.
**mazette** ♯ (ma-ſä't) *s/f.* 1. Kracke, Schindmähre (von ſchlechten Pferden). 2. *fig.* ♯ Schwächling *m*. 3. ♯ beim Militär: Konſkribi'rter *m*, Ausgehobener. 4. Spiel: Stümper *m* (auch *fig.*). [Mazet (v. mazet II.).
**Mazillon** ‖ (mā-ſi-ij') *n.d.b. m.* id., *dim.* zu
**mazour**, ~e (mā-ſū'r) *a.* u. M~, M~e *s.* aus Maſu'ren; Maſu're *m*, Maſu'rin *f*.
**maz(o)urka**, ~e & (mā-ſūr-ka', ~ūr~) = masourka.
**Mazovie**, & (mā-ſō-wi') *npr. f.* = Masovie. &.
**mazul** ‖ (~ſū') *s/m.* prov. (Cantal) Sennhütte *f*.
**Mazzini** (mā-ſi-ni' oder mā-dſi-ni') *npr. m.* Joseph ~ Mazzi'ni (ſpr. ~dſi-ni), it. Volksführer (1808—
**mazzinien** ‖, ~ne (~nij', ~iä'n) *a.* und *s.* mazzini'ſtiſch; Anhänger(in) Mazzini's.
**mazzinisme** (~ni'ßm) *s/m.* Mazzini'smus, Partei, republikaniſchen Anſichten Mazzini's.
**m/c.**, auch **M/C.** ✠ *abr.* = mon compte.
**Md(e)** *abr.* = marchand(e).
**me**, m' vor e-m *vo.* und ſtummen h (mĭ, m' u. m…) [lt.] *pr.p. conjoint* (*dat.*, *ac.*) mir, mich; ~ voici! da bin ich!; que ~ voulez-vous? was wollen Sie von mir?; als *dat. éthicus*: vous ~ la chassez Ihr jagt ſie mir da weg (M.F.S. II. 7. 4).
**Me** = maître, vor den Namen von Advoka'ten und Rathsherren.
**mea-culpa**, auch ~a-~a; *pl.*: ~~ (me-a-kül-pa') [lt.] *s/m.* Schuld-bekenntniß *n* (v. coulpe 1); dire, faire son ~ ſeine Schuld eingeſtehen. [(Dodecatheon meadia).
**méadia** ♀ (me-ā-di-a') *s/f.* Götter-blume
**méan** ‖ ⊙ (mē-ā') [lt.] *s/m.* Salzfabrikation: fünfter Teich der Secialz-gärten.
**Méandre** (mē-ā'dr) [grch.] I. *npr. m.* h.a. Mäa'nder, jetzt Bujuk-Meinder, Fluß in Kleinaſien mit vielen Windungen. II. m~ *n/ap.m.* 1. *poët.* Krümmung *f*, Windung *f* e-s Fluſſes, Baches ꝛc. (auch von den Blutgefäßen im menſchlichen Körper). 2. *fig.* Winkel-züge *m/pl.* 3. Gärtnerei: Blumenbeet-Einfaſſung *f*. 4. arch. Mäa'nder, meiſt aus Wellenlinien beſtehende fortlaufende (Fries ꝛc.)-Verzierung.
**méandrine** ☉ (mē-ā-dri'n) *s/f.* zo. Hirn-Kora'lle (Mæandrina): ~ cérébriforme ~ cerveau &.
**méandrique** ☉ (~dri'k) [Méandre] *a.* mäa'ndriſch: 1. gekrümmt, in Windungen. 2. *fig.* ↖ in Winkelzügen, umſchweifig.
**méandrite** ☉ (~dri't) *s/f.* Geologie: verſteinerte Hirn-Kora'lle. [fließend.
**méant**, ~e ↖ (mē-ā' Ⓦa, ~ā't) [lt] *a.* gehend,
**méat** ☉ (mē-a' Ⓦb) [lt] *s/m.* an. Gang, langer Hohlraum: ~s urinaires Harn-Gänge *m/pl.*
**méau** ⊙. *pl.* nicht gbr. (mē-o') *s/m.* Reſt in großen Kelterpreſſen.
**Meaux** ‖ (mō) [lt. Meldi] *npr. m/sg.* id. *n*, fr. Stadt (Seine-et-Marne) (v. aigle 1. 2, Bossuet). *Hom.* v. mot.
**méborier** ‖ ♀ (me-bo-rie'; Ⓢb) *s/m.* Mebore'a *f* (ſüd-amerikaniſche Pflanzen-Gattung).
**mec** ♯ (mäk) *s/m.* Herr.
**mécanicien** ‖ (mē-kā-ni-ßij') *m*, ~ne (~ßiä'n) *f* [mécanique] I. ~ *s/m.* 1. Mecha'niker, Mecha'nikus, Maſchi'nen-bauer; auch ~ne *s/f.* Frau, die die Mecha'nik verſteht (L.); Arbeiterin. 2. Maſchi'nen-, Kunſtwärter. 3. Lokomoti've-, Maſchi'nen-führer, Maſchini'ſt. 4. Künſtler, der das Mecha'niſche ſ-r Kunſt verſteht. II. *a.* ouvrier ~ Maſchi'nenbauer *m*; ingénieur ~ Maſchi'nen-Ingenieu'r *m*.
**mécanicité** * (~ßi-te') *s/f.* das Mecha'niſche, die mecha'niſchen Eigenſchaften *pl.*
**mécanique** (mē-kā-ni'k) [lt. v. grch.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) □ 1. hand-werkemäßig, auf Hand-arbeit beruhend, mecha'niſch; *fig.* hand-werkemäßig, gemein; arts ~s Handwerke *n. pl.* (*ant.* v. libéral I. 1); travail ~ v. effet 10. 2. bewegend, Bewegungs-… (*ant.* dynamique I.): forces ~s bewegende Kräfte *f/pl.*; presse ~ Schnell-preſſe *f*; boulangerie ~ Brotknet-maſchi'ne *f*. 3. *fig.* maſchi'nen-mäßig,

gedankenlos. 4. rein pra'ktisch. 5. auf Mecha'nik bezüglich oder begründet. 6. ♉ math. construction, solution ~ mecha'nische Konstruktio'n, Auflösung (durch geome'trische Mittel nicht zu erreichen); courbes ~s transcende'nte Ku'rven *f/pl.* (durch algebra'ische Gleichungen nicht ausdrückbar); mehr gbr. courbes transcendantes. II. *s/f.* 1. Mecha'nik, Bewegungs-, Maschi'nen-Lehre; Maschi'nen-Wesen *n*; ~ animale anima'lische (thierische) Mecha'nik, Mecha'nik des thierischen Körpers; ~ céleste Lehre von der Bewegung der Himmelskörper (bsd. Werk dieses Namens von Lagrange); ~ rationnelle, ~ analytique = cinématique; à la ~ *advl.* mecha'nisch. 2. Werk *n*, Buch *n* über Mecha'nik. 3. innerer Bau, Einrichtung, Getriebe *n*, Triebwerk *n* (auch *fig.*). 4. ↘ Maschi'ne: ~ à dévider = bobineuse 2.

**mécanisant, ~e** (mĕ-kā-ni-ʒą'①a, ~ą't) *a.* 1. F belästigend. 2. passion ~e die Anziehungen in Bewegung setzende Leidenschaft (Fourier).

**mécaniser‿** (mĕ-kā-ni-ʒe') [grch.] ①a. *v/a.* 1. zu einer Maschi'ne machen; ~ l'art die Kunst mecha'nisch behandeln. 2. F ärgern, langweilen, belästigen; Dlv. auch: böswillig über I. reden. 3. F guillotini'ren.

**mécaniseur** F (~ʒö'r) *s/m.* I., der sich über Andere lustig macht (v. mécaniser 2).

**mécanisme** ⊙ (mĕ-kā-ni'ßm) [grch.] *s/m.* 1. Bau, Mechani'smus, Vor-, Ein-richtung *f*: ~ moteur Trieb-rad *n* (= distributeur II.); ~ percutant = platine à percussion. 2. das Mecha'nische, der mecha'nische Theil einer Kunst; Te'chnik *f*, äußerliche Kunstfertigkeit. 3. ♉ phls. Lehre, daß Alles in der Natu'r mecha'nische Wirkung der Mate'rie sei. [mathématicien.

**mécaniste** † (mĕ-kā-ni'ßt) *s/m.* = iatro-

**mécanographe** (mĕ-kā-nŏ-grā'f) [grch.] *s/m.* Danton's Schreibmaschi'ne *f*. [Mécène.

**Mécénas** (M-Cz. 350: mĕ-ßĕ-na'ß) *npr.m.* =

**mécénat** ‖ * (mĕ-ßĕ-na') [Mécène] *s/m.* Gönnerschaft *f* in Bezug auf Dichter, Gelehrte, Künstler *x.*

**Mécène** (mĕ-ßæ'n), auch ↘ **Mécénas** (mĕ-ßĕ-na'ß) [lt.] I. *npr.m.* h.a. Mäce'nas, röm. Ritter, Günstling des Augu'stus, Beschützer der Wissenschaften und Künste († 8 v. Chr.). II. weitS. *s/m. fig.* Mäce'n, Gönner, Beschützer der Künste und Wissenschaften.

**mécery** ♥ (me-ßri') *s/m.* weißes O'pium, das von Ka'iro nach Indien gebracht wird.

**Méchain** ‖ (mĕ-schą') *npr. m.* id., fr. Astrono'm († 1805). [méchant (v. dieses).

**méchamment** (mĕ-schā-mą'ⓖg) *adv.* von

**méchanceté** (mĕ-schą-ß'te') [méchant] *s/f.* 1. Bösartigkeit, Bosh(aftigk)eit, Schlechtigkeit (*ant.* bonté 2). 2. Un-art, schlechter Streich, Bubenstück *n.* 3. boshafte Äußerung, boshafte Nachrede. **Syn.** v. malice.

**méchant** (mĕ-schą'ⓖa u. b) *m.*, **~ante** (~ą't) *f* [mes-chéant, I. *part. pr.* v. † v. méchoir] *A. a.* (meist vor dem *s.*), **~amment** *adv.* I. (immer vor dem *s.*) 1. schlecht, elend, erbärmlich; être de ~ante humeur verdrießlich sein. 2. schlimm, nicht ungefährlich: s'attirer une ~ante affaire sich e-n schlimmen Handel zuziehen. 3. unredlich, ungerecht. II. (vor und nach dem *s.*) 1. böse, boshaft, bösartig: F ~ante langue Lästerzunge *f*; tomber en de ~antes mains in schlimme Hände gerathen. 2. muthwillig, un-artig; spöttisch: enfant ~ un-artiges, ungehorsames Kind; que vous êtes ~! Sie sind recht schlecht! vous êtes bien ~ de dire ... es ist recht un-artig von Ihnen zu sagen ... 3. ~ garçon drohender Mensch; F il a trouvé plus ~ que lui er hat j-n Meister gefunden; F ↘ il ne sera pas si ~ qu'il l'a promis à son capitaine er wird es nicht so arg machen als er sagt. 4. verschiedene Bedeutung je nach der Stellung des *a.*: ~ante épigramme, ~s vers schlechtes Epigramm, erbärmliche Verse *m/pl.*; épigramme ~ante, vers ~s beißendes E., boshafte V.; ~ homme schlechter Mensch; homme ~ Lästerer *m*; avoir (une) ~ante mine gemein aussehen; avoir une mine ~ante böse aussehen. *B. s.* Bösewicht *m*, der (die) Böse; F loser Vogel (Gresset); F faire le ~ böse thun, drohen; *prv.* à ~, ~ et demi auf e-n groben Klotz gehört ein grober Keil; trouver plus ~ que soi j-n Mann, j-n Meister finden. **Syn.** 1. celui qui est *mauvais*, l'est par instinct ou par nature; celui qui est *méchant*, l'est volontairement et avec réflexion. 2. *mauvais* se dit de toutes sortes de choses, particulièrement des choses naturelles; *méchant*, seulement des choses humaines. 3. v. malin Syn. I.

**mèche** (mæ'sch, F mĕ'sch) [b.l. myxa] *s/f.* 1. Docht *m*, Schwamm *m*, Zunder *m*; ~s soufrées Schwefel-schnitten *m/pl.*, -Wein-Einschlag *m/sg.* 2. ⊙ Zieh-eisen *n*, -schraube am Korkzieher; ~ à forer Bohr-stange; ~ de foret Bohr-klinge, -eisen *n*, -spitze, Beisel *m*; ~ à mouche, à tétine Zentrumbohrschneide; Senkkolben *m*, Schlichtbohrer *m* des Büchsenschäfters; Eisenbahn: ~ de graissage Schmierwerg *n*; Nadelfabrikation: faire la ~ die Nadeln, welche aus der Form kommen, abschneiden; Sattlerei: Peitschenschmitze; Seilerei: ~ d'un cordage Kern *m*, Seele e-s Taues; Spinnerei: Vor-gespinnst *n*, -garn *n*; ~ de la laine Stapel *m*; ~s de préparation grobe Fäden *m/pl.* im einem Gespinnst; Tischlerei *x.*: ~ de rabot Hobel-eisen *n*; Waffenfabrikation: ~ d'une pierre à feu Schneide, Schärfe, vordere scharfe Kante eines Feuersteines; Zimmerei: Hauptstück *n*: ~ de poutre Unterholz *n* e-s verzahnten Balkens; ~ anglaise, à trois pointes engl. Zentrumbohrer *m.* 3. ⚔ Artillerie: ~ (de guerre, à canon, à feu) (Kanonier-)Lunte; ehm. fusil à ~ Lunten-Rohr *n*, -Gewehr *n* (Name des ersten Feuer-Gewehres) = mousquet; *fig.* F découvrir, éventer la ~ Lunte od. den Braten riechen; F vendre la ~ die Sache ausplaudern; ⚓ Zunder *m*, Fang-, Funktuch *n*, Lintel *m*; ~ de communication Ludelfaden *m*, Stoppi'ne (vgl. étoupille); ~ à toton Zapfen-, Ze'ntrum-bohrer *m* zum Geschütz-Verschrauben. 4. ⚓ ~ de cordage Herz *n* eines vierschäftigen Taues; ~ de cabestan Welle des Gangspills; ~ du gouvernail Hauptstück *n*, Pfosten *m* des Ruders; ~ d'un mât Herz *n*, Zunge eines zugesetzten Mastes. 5. Leuchter-Dille. 6. Wieke, Litze. 7. ~ de cheveux Haarlöckchen *n.* 8. P a) Möglichkeit: il (n')y a (pas) ~ es ist (nicht) möglich, es geht (nicht); n'y voir ~ gar nichts sehen; b) typ. chercher ~ Arbeit suchen; v. couper I. 1. 9. F a) Halbpart: être de ~ mitschuldig sein, j-e Beute mit I-m theilen; b) halbe Stunde; c) et ~ und was noch drum und dran hängt.

**mèche-cuiller,** *pl.* ~s-~s (mæsch-kü-jæ'r; ⑥b) *s/m.* Hohlbohrer mit einem Zahn; Löffelbohrer. [tige Hauptstadt von Khorasan.

**Méched** (mĕ-schæ'd) *npr. m.* Meschhed *n*, heu-

**méchef,** fast † (mĕ-schæ'f) [mes-chef] *s/m.* Unglück *n*, schlimmer Vorfall, unglückliches Begegniß.

**mécher** ‖ ⊙ (~sche') ①g. *v/a.* bei den Weinhändlern; ein Faß, den Wein schwefeln, aufbrennen.

**mécheur** ⊙ (mĕ-schö'r) *s/m.* Spinnerei: ~ continu Vorspinn-maschi'ne *f* mit senkrecht stehenden Spulen.

**mécheux, ~se** (mĕ-schö'ⓜa, ~ö'ß) [mèche] *a.* Docht bildend, zu Docht tauglich, in Zsstz. Docht-...

**méchi** F (mĕ-schi') *s/m.* Unglück *n*, F Pech *n.*

**méchillon** ‖ F (~schi-ją') *s/m.* Viertelstunde *f.*

**méchitaristes,** auch **~khi~** (mĕ-schī-tā-ri'ßt, ~ki~ ⑥b) *s/m. pl.* rl. Mechitari'sten, arme'nische Benediktiner-Mönche.

**méchoacan** ‖ ♀ (mĕ-schŏ-ā-ką'; Poit. mĕkŏ~) *s/m.* weiße Jala'ppe, Mechoaka'na *f*, mexika'nische Winden-Art (Convolvulus mechoacāna); ~ noir Jalappe *f*; ~ du Canada virgi'nische Ke'rmes-beere (Phytolacca decandra).

**méchoir** † (mĕ-schŏā'r) [choir] ⓓm. (nur *prés.* und *fut.* 3 *pers. sg.*) I. *v/n.* u. *imp.* fehlschlagen, mißglücken, F schief gehen. II. ~ *s/m.* ⊙ Spinnerei: Spindelbank *f*, Spulenmaschi'ne *f*, Flyer (spr. flei'-er).

**Mecklembourg** (Lnd. mĕ-klą-bū'r; in der ↘ tonlosen Bindung ~ū'rk...), † **Meckel‿** (mĕ-kĕ'l~) *npr. m.* Mecklenburg *n* (2 deutsche Großherzogthümer: M.-Schwerin u. M.-Strelitz).

**mecklembourgeois, ~e** (mæ-klą-būr-ʒŏā', ⓢa, ~ŏā'ʃ) *a.* u. **M~, M~e** *s.* mecklenburgisch; Mecklenburger(in).

**mécomètre** ♉ (mĕ-kŏ-mæ'tr) [grch.] *s/m.* méd. Mekome'ter *n* (Instrument zum Messen Neugeborener).

**mécompte** (mĕ-kǭ't) [compte] *s/m.* 1. Rechenfehler. 2. ♥ Ausfall, Minder-betrag. 3. ↘ weitS. allgemein Irrthum, Versehen *n.* 4. *fig.* Verrechnen *n*, getäuschte Hoffnung: il trouvera du ~ er wird sich verrechnen.

**mécompter‿** ↘ (mĕ-kǫ-te') ①a. I. *v/n.* falsche Zeit angeben (von einer Uhr, die anders schlägt, als sie zeigt). II. se ~ sich verzählen, sich verrechnen (auch *fig.*). [meko'n-saures Salz.

**méconate** ♉ (mĕ-kŏ-na't) [mécone] *s/m.* chm.

**mécone** ♉ (mĕ-ko'n) [grch.] *s/f.* = méconine.

**méconi***al*, **~ale** ♉; *m/pl.* **~aux** ‖ (mĕ-kŏ-niā'l; ~iŏ'; ⑯) [mécone] *a.* (nach dem *s.*) phm. mohnsaft-artig, in Zssg. Mohnsaft-...

**mécon(in)e** ♉ (~ni'n, mĕ-ko'n) [mécone] *s/f.* chm. Mekoni'n *n* (Bestandtheil des O'piums).

**méconique** ♉ (mĕ-kŏ-ni'k) [mécone] *a.* chm. acide ~ Meko'nsäure *f.*

**méconite** ♉ (mĕ-kŏ-ni't) [mécone] *s/f.* min. Mohnsamenstein *m*, kleiner Körper, der im Rogensteine vorkommt.

**méconium** ♉ (mĕ-kŏ-ni-o'm) [grch.] *s/m.* 1. phm. Mohnsaft; geringeres O'pium. 2. Physiologie: Kindspech *n.* 3. zo. röthliche Tropfen *pl.*, welche Schmetterlinge nach dem Ausfriechen durch den After entleeren.

**méconjecture** ↘ (mĕ-kǫ-ʒæ-ktü'r) *s/f.* falsche Vermuthung, Fehl-schluß *m.*

**méconjecturer‿** ↘ (mĕ-kǫ-ʒæ-ktü-re') ①a. *v/n.* falsch vermuthen, fehl-schließen.

**méconnaissable** (mĕ-kŏ-næ-ßa'bl) [méconnaître] *a.* (nur nach dem *s.*) unkenntlich, un-erkennbar.

**méconnaissance** * (mĕ-kŏ-næ-ßą'ß) [méconnaître] *s/f.* 1. Nicht-mehr-kennen *n.* 2. ↘ Un-erkenntlichkeit; Verleugnen *n.* 3. Verkennen *n*, Verkennung. **Syn.** la *méconnaissance* (2) peut être un effet de l'indifférence; l'*ingratitude* est toujours la marque d'un mauvais cœur.

**méconnaissant** ‖, **~e** ↘ (mĕ-kŏ-næ-ßą', ~ą't) [méconnaître] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. verkennend. 2. un-erkenntlich.

**méconnaître** (mĕ-kŏ-næ'tr) [connaître] ④z. I. *v/a.* 1. nicht mehr kennen. 2. verleugnen, nicht kennen wollen, ignori'ren. 3. nicht erkennen; miß-, ver-kennen. II. se ~ 1. sich verkennen. 2. sich vor Hochmuth *x.* nicht mehr kennen. [schlechten Rath geben.

**méconseiller‿** ↘ (mĕ-kǫ-ßæ-je') ①a. *v/a.*

**mécontent, ~e** (mĕ-kǫ-tą'ⓐa, ~ą't) [content] I. *a.* (meist nach dem *s.*) unzufrieden (de qc. mit et.); mißvergnügt, verdrießlich (de qc. über et.): je suis ~ de l'avoir fait es thut mir leid, daß ich es gethan habe. II. *s.* Unzufriedene(r); Mißvergnügte(r). *Hom.* mécomptant von mécompter.

**mécontentement‿** (mĕ-kǫ-tą-t-mą') *s/m.* Mißvergnügen *n*, Unzufriedenheit *f*: avoir bien du ~ de ... sehr unzufrieden sein wegen ... oder mit ...; donner du ~ (de grands ~s) à q. I-m (viel) Verdruß machen (= mécontenter q.).

**écontenter**‿ (mĕ-kg-tg-te') ①a. I. v/a. ~ q. J-m Ursache zu(r) Unzufriedenheit geben, J. unzufrieden, verdrießlich machen. II. ↘ se ~ unzufrieden, mißvergnügt (de qc. mit, über et.) sein oder werden.

**ecque** (mĕk) npr.f. la ~ Me'kka n, arabische Stadt, Geburts-Ort Mu'hamed's, wohin die Muhamedaner ein Mal im Leben pilgern müssen; fig. heilige Stadt, Ort m der Sehnsucht.

**ecquois**, ~e (mĕ-kŏă' ⑧a, ~ŏă'ʃ) a. und M~, M~e aus, Bewohner(in) von Me'kka.

**écréance** ↘ (mĕ-krĕ-ā'ß) [mécréant] s/f. Unglauben m (Mtq.).

**écréant**, ~e F und fast † (mĕ-krĕ-ā' ⑧a und b, ~ā't) [mes..., créant normännisch = croyant] a. und s. ungläubig (bsd. in Bezug auf religiöse Dinge); Ungläubige(r).

**écredi** † (me-krĕ-di')s/m. = mercredi(Vg.).

**écroire** (mĕ-krŏă'r) ④v. v/a. u. v/n. nicht glauben (qc. od. de qc. et.); jetzt fast nur in: prv. il est dangereux de croire et de ~ im Glauben wie im Unglauben liegt Gefahr.

**écroyant**‿ † ↘ (mĕ-krŏă-jā'; L. ~krŏ-jā') s/m. Ungläubiger (= mécréant).

**médaille** ⚲ (mĕ-da'j) [lt. metallĕus] s/f. 1. Denk-, Schau-münze; (Preis-, Verdienst- &c.) Medaille: ~ de Sainte-Hélène, F ~ en, de chocolat, ↘ auch ~ de commissionnaire Sankt-He'lena-Medaille, von Napoleon III. an die Krieger aus dem ersten Kaiserreiche vertheilt (v. contre-marque 2); ~ de la coronation Denkmünze mit dem Bilde des regierenden Papstes; ~ encastrée durch Zusammensetzung aus zwei alten gefälschte D.; v. fourrer I. 9; ~ inanimée Medaille ohne Inschrift; v. incuse, marteler I. 6, restituer, saucer; corps d'une ~ die Figu'ren pl. auf der D.; revers de la ~ Hinterseite, fig. F Kehr-, Rück-, andere, bsd. schlechte Seite: fig. ↘ la ~ est renversée das Blatt hat sich gewendet; fig. F ↘ tourner la ~ das Blatt umwenden; prv. chaque ~ a son revers jedes Ding hat zwei Seiten, wo Licht ist, da ist auch Schatten; fig. tête de ~ Gesicht n mit starken, sehr marki'rten Zügen; fig. F vieille ~ alte Schachtel, P alte Runku'nkel; † ~ de ... wahres Bild von ... (Co.). 2. Ablaß-Pfennig m (vom Papste geweihte Münze mit dem Bilde e-s Heiligen). 3. numeri'rtes Gepäckträger-Schild. 4. rundes Basrelief. 5. F Geld n: ~ (de St-Hubert) Silber-Fünffrankenstück n; ~ d'or Zwanzig-Frankenstück n.

**médaillé**, ~e (me-dā-je') a. und s. (J., der) mit einer Medaille ausgezeichnet (ist), eine Meda'ille tragend, preisgekrönt.

**médailler**‿ † (me-dā-je') ①a. v/a. mit einer Meda'ille auszeichnen. [stecher.

**médailleur** (me-dā-jö'r) s/m. Medaillen-

**médaillier** ‖ (me-dā-jĕ'; ⑧b) s/m. 1. Medaillen-, Münz-Schrank. 2. Medaillen-, Münz-Sammlung f, Münz-Kabine't(t) n.

**médailliste** (me-dā-ji'ßt) [médaille] s/m. Münz-kenner, -liebhaber, -sammler.

**médaillon** ‖ ⚲ (me-dā-jg') [it.] s/m. 1. große Schau-münze. 2. Rundbild n. 3. Medaillo'n n (rundes Gehäuse, meist von Gold, worin man ein Bildniß oder Haare trägt). 4. F Hinterer, Arsch; P ~ de flac Sackgasse f.

**Médard** ‖ (mĕ-dā'r) npr.m. 1. saint ~ Sankt-Meda'rdus, Bischof von Noyon und Tournay († 545): fig. ↘ ris de saint ~ gezwungenes Lächeln; F ↘ faire la mine de saint ~ Gesichter schneiden. 2. fête de saint ~, la Saint-~ Fest n des heiligen Meda'rdus (8. Juni): P saint ~, grand pleurard am Tage des heiligen Meda'rdus regnet es oft.

**mède** (mĕd) h.a. I. a. und M~ s. me'disch; Me'der(in) = médique. II. le ~ s/m. die me'dische Sprache.

**médecin** ‖ (me-d'ßg'; F ~tßg') [lt. medicinus] s/m. 1. (Leib-)Arzt (auch docteur-~): ~ accoucheur Geburtshelfer; v. consultant I.; v. empirique II. 1; femme ~, * auch ~e (~ßi'n) weiblicher Arzt; ~ ordinaire (ordentlicher) Leib-A. e-s Fürsten; ~ par quartier L., der nur abwechselnd vierteljährlich Dienst hat; ~ des morts A., der in jeder Mairie die Todesfälle konstati'ren muß, Todten-A.; ~ praticien praktischer A.; v. eau 1; ehm. ~ de tous arts Natu'r-A.; ~ des urines Uri'n-, Wasser-Beschauer; ~ vétérinaire = vétérinaire; ... de ~ ärztlich; ordonnance de ~ Reze'pt n, ärztliche Verordnung; fig. il fait honneur à son ~ er ist stets gesund; prv. après la mort le ~ zu dem Todten kommt der Arzt zu spät; v. guérir III. 1; la robe ne fait pas le ~ der Titel macht den Gelehrten nicht. 2. ⚔ ~ inspecteur Genera'l-Stabs-Arzt; ~ principal Genera'l-A.; ~ major Ober-Stabs-A.; ~ aide-major Stabs-, Assiste'nz-A. (vgl. aide II. 1). 3. fig. Heilmittel n; ~ des âmes Beichtvater. 4. F Rathgeber; Advoka't.

**médecine** (me-d'ßi'n; F ~tßi'n) [lt. medicina] s/f. 1. Medizi'n, Arznei'-, Heilkunde, Heil-syste'm n, -metho'de, -wissenschaft; docteur en ~ Do'ktor m der Medizi'n (= docteur-médecin); v. agissant und expectant I. 1; ~ clinique Heilkunde am Krankenbette; ~ des gens du monde, ~ domestique Selbstkuri'ren n, Kuri'ren n durch Hausmittel oder durch Laien nach Büchern; ~ légale gerichtliche M.; ~ mentale Behandlung der Geistes-krankheiten; ~ vétérinaire Thier-arzneikunde; étudier en ~ Medizi'n studiren. 2. Arz(e)nei', Medizi'n, Mittel n (auch fig. allgemein); engS. Abführ(ungs)-, Laxir-, Brech-Mittel n (F a. fig. von widerwärtigen Menschen); v. cheval I. 1; prendre ~ (et. zum Abführen) einnehmen; fig. F avaler la ~ (mehr gbr. pilule) in den sauern Apfel beißen; sentir la ~ nach der Apothe'ke riechen; prv. v. argent 5; prv. il ne faut pas prendre la ~ en plusieurs verres man soll einem Hunde den Schwanz nicht stückweise abhauen (Unangenehmes muß man mit einem Male beseitigen). 3. F Vertheidigung vor Gericht; ~ (flambante) (guter) Rath. 4. * weiblicher Arzt (v. médecin 1).

**médeciner**‿ F (me-d'ßi-ne'; F ~tßi~) [médecine] ①a. I. v/a. Arz(e)nei' verordnen, (ein)geben. II. se ~ Arznei einnehmen, medizini'ren.

**Médée** (mĕ-dĕ') [grch.] npr.f. myth. Mede'a, berühmte Zauberin, Gemahlin Ja'son's.

**médème** (mĕ-dæ'm) s/f. schreibt Balz. zur Bezeichnung der ✣ P Aussprache von madame in Paris.

**médiaire** ⚭ (me-dĭă'r ⑯) [lt. medius] a. in der Mitte befindlich, in Zssg. Mittel-...

**médial**, ~e: m/pl. Lnd. ~s ‖ (me-di-a'l; F ~ĭă'l) [lt.] I. a. (nach dem s.) □ 1. ⚭ gr. Mittel-..., in der Mitte eines Wortes: son ~ Inlaut m (= consonne médiane). 2. † hostie ~e Mittags-Opfer n. II. ~e s/f. ⚭ gr. Mittel-buchstabe m.

**médian** ‖ (me-dĭg') m, ~e (~ĭa'n) f ⑯ [lt. medianus] I. a. Mittel-..., die Mitte zwischen zwei Dingen haltend, in der Mitte befindlich, von der Mitte ausgehend &c.: consonne ~e Inlaut m (= son médial); ⚭ an. v. ligne I. 15; ast. ehm. planète ~ Bezeichnung der Sonne f, weil unter ihr Merku'r, Venus und Mond, über ihr Mars, Ju'piter und Satu'rn standen. II. ~ s/m. Media'nschrift f. III. ~e s/f. ⚭ 1. an. Mittel-Ader im Vorder-arme. 2. math. Linie aus einem Winkel des Dreiecks zur Mitte der gegenüberliegenden Seite.

**médianimique** (me-di-ă-ni-mi'k) [lt. medius, animus] a. mit den Eigenschaften e-s Me'diums begabt; ein Me'dium, eine Geister-ziti'rung &c. betreffend, mit Geisterzitirungen (v. médium 3). [Me'diums.

**médianimité** * (~mi-te') s/f. Zustand m e-s

**médianoche** (me-di-ă-nŏ'ʃch) [span.] s/m ehm. Mitternachts-Schmaus nach einem Fasttage (durch Anna von Österreich eingeführter Ausdruck für réveillon).

**médiante** ♪ (me-dĭg't ⑯) [lt.] s/f. 1. Media'nte, vermittelnder Ton, Terz über dem Grundtone. 2. beim Psalmensingen in der Mitte jedes Verses ausgehaltene Note.

**médiastin** ‖ ⚭ (me-di-ă-ßtg') m, ~e (~i'n) f [lt.] I. s/m. 1. an. (Brust-)Mittelfell (-Höhle f) n. 2. ⚘ Scheide-wand f der Schotenfrüchte. II. a. an. in Zssg. Brustmittelfell-...

**médiastinite** ⚭ (me-di-ă-ßti-ni't) s/f. path. Brustmittelfell-Entzündung.

**médiat** ‖, ~e □ (L. me-di-a', ~a't; M-Cz. 284 m und f: ~dĭa't; vgl. im~) [lt.] a. (nur nach dem s.) mittelbar, Media't-...: 1. princes ~s reichs-mittelbare Fürsten m/pl.; territoires ~s Media't-Gebiete n.pl. im ehemaligen deutschen Reiche. 2. ⚭ an. principes ~s che'mische Stoffe m/pl., welche die orga'nischen Bestandtheile der Gewebe &c. bilden. 3. ⚘ insertion ~e Anheftung f eines Pflanzentheils in der Art, daß er über der eigentlichen Anheftungsstelle noch an e-m andern Orga'ne festsitzt. 4. ⚭ méd. auscultation ~e Auskulti'ren n mittels des Stethosko'pes.

**médiateur** (~a-tö'r) m, ~trice (~tri'ß) f [lt.] I. a. und s. vermittelnd; (Ver-)Mittler(in), Mittelsperso'n f. Syn. v. pacificateur. II. ~ s/m. 1. ehm. Art Staatsmini'ster unter den byzanti'nischen Kaisern. 2. Kartenspiel: id., Spiel-Art im Solo und Boston.

**médiation** ‖ (me-di-ā-ßĭg' ⑯) [lt.] s/f. 1. Vermitt(e)lung; h.m. acte de ~ Mediatio'ns-Akte (die durch Napoleon's I. Vermittelung am 19. Februar 1803 von der Schweiz angenommene Verfassung). 2. Liturgie: Theilung jedes Psalmverses in zwei Theile, von zwei verschiedenen Chören zu singen. 3. Astrologie: Stehen n in der Mitte, Kulmini'ren n der Gestirne. Syn. v. entremise. [tisi'rung (vgl. médiatiser).

**médiatisation** ‖ (~a-ti-ʃā-ßĭg') s/f. Media-

**médiatiser**‿ (~ti-ʃe') [médiat 1] ①a. v/a. Staatsrecht: mediatisi'ren, einen Reichs-Unmittelbaren oder einen Souverain der Oberherrschaft eines (andern) Staates unterwerfen.

**médiatoriste** (me-di-a-tŏ-ri'ßt) a. und s. rl. (confesseur) ~ vermittelnder Bekenner (Religieuse 2. 357). [ken-klee, Luze'rne f.

**médicago** ⚘ (~kă-go') [neu-lt.] s/m. Schnek-

**médical**, ~ale: m/pl. ~aux ‖ (me-di-kă'l; ~ŏ') [lt.] a. (nur nach dem s.) medizi'nisch, ärztlich, Heil-...: matière ~ale Arzneimittel-Lehre f, Mate'ria me'dica; propriété ~ale heilkräftige Eigenschaft. Syn. médical s'applique aux objets généraux de la science; médicinal, aux propriétés médicamenteuses.

**médicament**‿ (me-di-kă-mg') [lt.] s/m. 1. (Arznei'-)Mittel n. 2. F fig. (vrai) ~ (wahres) Brechmittel, Vomiti'v n. Syn. tout ce qui contribue à guérir est un remède; toute mixtion, toute matière préparée pour servir de remède, est un médicament.

**médicamentaire** (me-di-kă-mg-tă'r) [lt.] a. Arznei'-mittel betreffend, von Arzneimitteln handelnd, pharmazeu'tisch: code ~ Pharmakopö'e f (= codex): formule (~) Arznei-vorschrift f, Reze'pt n.

**médicamentation** ‖ (me-di-kă-mg-tā-ßĭg') s/f. Behandlung mit Arznei'-mitteln.

**médicamenter**‿ (me-di-kă-mg-te') ①a. I. v/a. 1. ~ q. J-m Arznei' geben, verschreiben. 2. fig. ↘ heilen, in Ordnung bringen. II. se ~ Arznei' nehmen nach eigenem Ermessen, an sich selbst herum-kuri'ren; il n'aime pas à se ~ er nimmt nicht gern (Arznei) ein.

**médicamenteux** ‖, ~se (~tö', ~tö'ʃ) a. (nur nach dem s.) heil-sam, -kräftig, arznei'lich; aliment ~ Heil-Nahrungsmittel.

**médicastre** (me-di-kă'ßtr) [lt.] s/m. Medika'ster, Quacksalber, Medizina'l-Pfuscher.

**médicastrie** † (me-dī-kă-ßtrī') *s/f.* Quacksalberei, Medizina'l-Pfuscherei.

**médicat*eur*, ˷trice** (me-dī-ka-tö'r, ˷trī'ß) [lt.] *a.* (L. nur *a/f.*) heilend, medizi'nisch wirkend: action ˷trice a) Heilwirkung *f*; b) medizi'nische Wirkung; force ˷trice Heil-kraft *f*.

**médication**‖ (me-dī-kă-ßig') [lt.] *s/f.* méd. Darreichung von Arzneien nach ärztlicher Vorschrift (L.); Wirkung der Arzneien; Kur-Metho'de (B.); auch *fig.*

**médicée** ⚘ (me-dī-ße') *s/f.* und *a.* (herbe) ˷ Médicée, ehm. Benennung der Tabackspflanze, zu Ehren der fr. Königin Mari'a von Me'dicis (= herbe à la reine, v. herbe 6.)

**médicé*en*‖, ˷céenne** (me-dī-ße-ę̄', ˷ä'n), auch **˷cien**‖, **˷cienne** (˷ßię̄', ˷ßä'n) [Médicis] *a.* (nach dem *s.*) medice'isch.

**Médicéo-Laurentine** (me-dī-ße-o-lo-rą-ti'n) *a.* = Laurentienne.

**médicin*al*, ˷ale** ☐; *m/pl.* **˷aux**‖ (me-dī-ßī-na'l; ˷ō') [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. heil-kräftig; in Zssg. Heil-..., Arznei-...: † matière ˷ale = matière médicale (v. médical); **Syn.** v. médical. 2. rl. die Seele heilend.

**médicinier**‖ ⚘ (me-dī-ßī-nie'; ⓢb) *s/m.* schwarzer Purgi'r-nußbaum (Jatrŏpha curcas) = magnoc 2; ˷ sauvage baumwollen-blätteriger P. (Jatrŏpha gossypifolia).

**Médicis** (M-Cz. 353, La. 158: me-dī-ßi'ß; Balz., *Maître Calviniste*: ˷ßi'‖) [it.] *npr. m.* Medici(s) (spr. me'-dī-tschī): Laurent de ˷ Lore'nzo von M., der Prächtige († 1492); v. Catherine; *fig.* une ˷ verschmitzte tückische Frau; Marie de ˷ Mari'a von M., zweite Gattin Heinrich's IV. († 1642).

**médico-chirurgic*al*, ˷ale**; *pl.*: *m.* ˷-**˷aux**‖, *f.* ˷-**˷ales**‖ (me-dī-ko-schi-rür-ʒī-kă'l; ˷ō') *a.* (nach dem *s.*) medizi'nisch-chiru'rgisch.

**médico-lég*al*, ˷ale**; *pl.*: *m.* ˷-**˷aux**‖, *f.* ˷-**˷ales**‖ (me-dī-ko-lĕ-gă'l; ˷ō') *a.* (nach dem *s.*) sanitä'ts-, gesundheits-polizei'lich.

**médicomane** (me-dī-kŏ-ma'n) [lt.-grch.] *a.* und *s.* auf Arz(e)neien versessen.

**medicomanie** (˷mă-nī') [lt.-grch.] *s/f.* Wuth zu kuri'ren, Sucht zu quacksalbern.

**médico-pratique**, *pl.* ˷-**˷s**‖ (me-dī-ko-pră-ti'k) *a.* (nach dem *s.*) société ˷ medizi'nische Gesellschaft zu Paris.

**médico-psychologique** ☉, *pl.* ˷-**˷s**‖ (me-dī-ko-pßī-kŏ-lŏ-ʒi'k) *a.* (nach dem *s.*) méd. (die) Seelenheilkunde betreffend.

**médico-vétérinaire** ☉, *pl.* ˷-**˷s**‖ (me-dī-ko-we-te-rī-nä'r) *a.* (nach dem *s.*) thierarzneilich.

**Médie** (mĕ-dī') *npr. f.* h.a. Me'dien *n*, westasia'tische Landschaft.

**médiéviste** (me-dī-e-wi'ßt) [lt.] *a.* und *s.* (J.) der sich mit der Geschichte des Mittelalters befaßt (= moyen-âgiste).

**médifixe** ⚘ (me-dī-fi'kß) [lt.] *a.* in der Mitte befestigt.

**médifourche** ☉ (me-dī-fū'rsch) [lt. medĭus; fourche] *s/f.* zo. Anheftungsstelle der Flügelmuskeln bei den Insekten.

**médimne** (mĕ-di'mn) [grch.] *s/m.* h.a. Medi'mnus, grch. Getreide-maß (etwa = 52 Liter).

**médin**‖ (mĕ-dę̄') *s/m.* Medi'no: a) ägyptische Scheidemünze (= 3,₄ Pf.); b) Silbermünze in Algier (= 13 ½ Sgr.) (Chat., *Itinéraire*, 3ᵉ partie).

**Médine** (mĕ-di'n) [ar. = Stadt] *npr. f.* Medi'na *n*, ar. Stadt, Zufluchtsort Muhamed's.

**médiocre** (me-dī-o'kr) [lt.] I. *a.* ☐ mittelmäßig, ziemlich (*ant.* considérable 1); n'être pas ˷ nicht gering sein (Sév. 19); F assez ˷ment de l'esprit oder d'esprit sehr wenig Geist. II. ˷ *s/m.* 1. das Mittelmäßige; Mittelmäßigkeit *f*. 2. ↘ ˷s *pl.* Mittelstand *sg*.

**médiocrité** (me-dī-ŏ-krī-te') [lt.] *s/f.* 1. Mittelmäßigkeit; engS. mittelmäßiges Werk. 2. mäßiger Wohlstand, Mittelstand *m*, F bescheidenes Loos. 3. † Mäßigung, richtige Mitte, Mittelstraße. 4. mittelmäßiger, unbedeutender Mensch; *coll.* die mittelmäßigen Geister *m/pl.*

**médio-dors*al*, ˷ale** ☉; *pl.*: *m.* ˷-**˷aux**‖, *f.* ˷-**˷ales**‖ (me-dī-o-dŏr-ßă'l; ˷ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. in der Mitte des Rückens befindlich.

**médio-jurassique** ☉, *pl.* ˷-**˷s**‖ (me-dī-o-ʒü-ră-ßi'k) *a.* (nach dem *s.*) Geologie: zum Mittel-Ju'ra gehörig.

**médionner**‖ ⊙ (me-dīŏ-ne') [lt. medium] ①a. *v/a.* im Durchschnitt, nach einer Mittelzahl berechnen; Bau-Arbeit ꝛc.: ausgleichen, indem man z.B. 1 Fuß einer schwierigeren Arbeit als 2 oder 3 Fuß ꝛc. rechnet.

**médipector*al*, ˷ale** ☉; *m/pl.* **˷aux**‖ (me-dī-pä-ktŏ-ră'l; ˷ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. zum untern Mittelbruststücke der Insekten gehörig, Mittelbrust-...

**médipoitrine** ☉ (me-dī-poă-tri'n) [lt. me'dĭus; poitrine] *s/f.* zo. unteres Mittel(brust)stück der Inse'kten.

**médipontin**‖ (me-dī-pǫ-tę̄') [lt. medĭus-pons] *s/m.* 1. ⊙ Winzerei: Tafel *f*, Deckelbrett *n* der Kelter. 2. ⚓ Deck *n* von Tauwerk über der Kuhl.

**médique** (mĕ-di'k) *a.* h.a. me'disch (= mède I.).

**médire** (mĕ-dī'r) ④m. *v/n.* Böses reden; ˷ de (M.T. I. 1. 106 sue) q. J-m übel nachreden; *prv.* ˷ du tiers et du quart Gott und alle Welt schlecht machen. **Syn.** v. calomnier.

**médisamment** * (me-dī-ză-mą'②g) [médisant] *adv.* in schmähsüchtiger Weise.

**médisance** ? (me-dī-ßą'ß) [médire] *s/f.* 1. üble Nachrede, Verleumdung; v. école 3. 2. *coll.* Läster-, böse Zungen *pl.* **Syn.** la *médisance* consiste seulement à dire telle ou telle chose désavantageuse à autrui; la *diffamation* cherche à perdre de réputation; la *calomnie* met sur le compte d'une personne des actions condamnables que celle-ci n'a point commises.

**médisant, ˷e** (me-dī-ßą' ⓢa und b, ˷ą't) [médire] *a.* (meist nach dem *s.*) u. *s.* schmähsüchtig, lästernd (*ant.* ↘ bien-disant I. 2); Lästerzunge *f*; histoire ˷e Läster-chro'nik *f*.

**médisternum** ☉ (me-dī-ßtär-nŏ'm) [neu-lt.] *s/m.* zo. Medste'rnum *n* (untere Mitte des zweiten Abschnittes vom Bruststücke der Insekten).

**méditateur** † (me-dī-ta-tö'r) [lt.] *s/m.* phls. Denker.

**méditati*f*** (me-dī-ta-ti'f) *m*, **˷ve** (˷ī'w) *f* [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) nachdenkend, nachsinnend: air ˷ nachdenkliche Miene (v. rêveur); vie ˷ve immerwährendes Nachdenken. II. ↘ ˷ *s/m.* Nachdenker. **Syn.** le *penseur* et le *pensif* pensent; le *méditatif* est absorbé dans ses pensées; le *rêveur* est le jouet de ses pensées.

**méditation**‖ (me-dī-tă-ßig' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. Nach-denken *n*, -sinnen *n* (de qc. über et.); Betrachtung einer Sache. 2. *M*˷s *pl.* Betrachtungen *pl.*, Titel von Werken. 3. rl. Andacht, stilles Gebet; † chambre des ˷s Andachts-, Grübel-zelle in manchen Klöstern.

**médit*er*‿** (me-dī-te') [lt. meditāri] ①a. I. *v/a.* ˷ qc. 1. etwas überdenken, über et. nachsinnen, nachdenken. 2. et. vor-, im Sinne haben, auf etwas denken, sinnen, *mr.part* et. im Schilde führen, umgehen mit et.: ˷ de tête et. im Kopfe haben. **Syn.** v. préméditer. II. *v/n.* 1. nach-sinnen, -denken (sur, ↘ à qc. über et.); ˷ que ... bedenken, daß ... 2. ˷ de faire qc. et. beabsichtigen, gedenken zu ...: ˷ si ... überlegen ob ... 3. rl. still beten, Andacht halten. III. se ˷ überdacht werden; Gegenstand des Nachdenkens sein; il y a longtemps que cela se ˷ait seit lange wurde darauf gedacht. **Syn.** 1. *penser* est le terme général; *méditer*, c'est penser profondément; *rêver*, c'est penser vaguement. 2. on *pense* au passé et au présent; on *songe* à l'avenir.

**méditerrané*, ˷e** (Fe., Lnd.: me-dī-tä-ră-ne', L. ˷är-r˷) [lt.] *a.* (nach d. *s.*) mittelländisch, Binnen-... (inmitten von Ländern liegend); mer ˷e Binnenmeer *n*; engS. la (mer) M˷e d. mittelländische oder Mittel-Meer.

**méditerranéen**‖, **˷ne** (˷ne-ę̄', ˷ä'n) *a.* (nach dem *s.*) 1. zum mittelländischen Meere gehörig, im mittelländischen Meere lebend, in der Umgebung des mittelländischen Meeres wachsend. 2. binnenländisch.

**médium** (me-dī-o'm) [lt.] *s/m.* (*pl.*: L. ˷s, B. ˷) 1. F Mittel *n*, Mittel-weg, -straße *f*. 2. ♪ Mittelstimme *f*. 3. Vermittler, vermittelnde Perso'n beim Verkehr mit Geistern, Me'dium *n*. 4. † *rh.* Einwurf gegen den von e-m Disputa'nten aufgestellten Satz.

**médius** ☉ (˷ü'ß) [lt.] *s/m.* an. Mittelfinger.

**médiuscule** ⊙ ↘ (me-dī-ü-ßkü'l) [lt.] *a.* und *s/f.* typ. (lettre) ˷ = petite capitale (v. capital III. 3).

**médivaire** ⚘ (me-dī-wä'lw) [lt.] *a.* mitten an den Klappen einer Frucht sitzend.

**médo-bactrien**‖, **˷ne**; *pl.* ˷-**˷s**‖ (mĕ-do-bă-ktrię̄', ˷ä'n: ⑯) *a.* (nach dem *s.*) h.a. me'disch-ba'ktrisch.

**Médoc** (mĕ-dŏ'k) [lt. medĭo aquæ] I. *npr. m* id. *n*, Landschaft im Süd-Westen Frankreichs. II. **m**˷ *n*/*ap. m.* 1. ● Me'dock-Wein. 2. m˷s *pl.* (oder pierres, cailloux de M˷) Medock-Kiesel *pl.*

**médois, ˷e** ↘ (mĕ-doă' ⓢa, ˷oă'ſ) [Médie] = mède I.

**médonne** ↘ (mĕ-dŏ'n) [donner] *s/f.* Spiel: Vergeben *n* der Karten (mehr gbr. maldonne); il y a ˷ es ist vergeben.

**médonner**‿ ↘ (me-dŏ-ne') ①a. *v/n.* Spiel: die Karten vergeben (mehr gbr. mal donner).

**médo-perse** (mĕ-do-pä'rß), ˷-**˷ique** (˷pär-ßi'k), *pl.* ˷-**˷s**‖ *a.* (nach dem *s.*) h.a. me'disch-pe'rsisch.

**médoquin**‖, **˷e** (˷dŏ-kę̄', ˷i'n) [Médoc] *a.* u. M˷, M˷e *s.* aus, Bewohner(in) v. Me'dock.

**Médor, ˷a** (mĕ-dŏ'r, me-dŏ-ra') *n.d.h.* id.; *fig.* ˷ Liebhaber *m* (v. *Orlando furio'so* XIX).

**médullaire** ☉ (M-Cz. 405: me-dül-lä'r, F ˷dü-l˷) [lt.] *a.* (nach d. *s.*) an., ⚘ Mark enthaltend, aus M. bestehend, in Zssg. Mark-...

**médulle** ⚘ (mĕ-dü'l) [lt.] *s/f.* Mark *n*: ˷ centrale Kern-M.; ˷ corticale Rinden-M., immer-grüner Theil der Rinde.

**médulleu*x*, ˷se** ⚘ (M-Cz. 405: me-dül-lö' ⑩a, ˷ö'ſ) *a.* markig, markhaltig.

**médulline** ☉ (˷li'n) [médulle] *s/f.* chm. Medulli'n *n*, Markstoff *m* der Pflanzen, Zellstoff *m*; auch *a.* huile ˷ id., Knochen-Öl *n* zur Beförderung des Haarwuchses.

**médullite** ☉ (me-dül-li't) *s/f.* path. Mark-Entzündung.

**médusaire** ☉ (me-dü-ßä'r) *a.* und ˷s ⓢb. *s/f.pl.* zo. medu'sen-artig(e Thiere *n.pl.*, Abtheilung der Quallen).

**Méduse** (mĕ-dü'ſ) [lt.] I. *npr. f.* 1. myth. Medu'sa, eine der Gorgo'nen: tête de ˷ Medu'senhaupt *n*; *fig.* (et.) Entsetzen-Erregendes. 2. *la Méduse* die M., Fregatte, die 1817 scheiterte und deren Mannschaft sich auf einem Floß rettete (v. Géricault). 3. ☉ ast. Medu'senhaupt *n*, Theil des Sternbildes Perseus. II. **m**˷ *n/ap. f.* 1. ⚘ a) tête de M˷, oder m˷ Medu'senhaupt *n*, Blätterpilz, bei dem viele Stiele unten verwachsen sind; b) Medu'sa, Büttneriace'en-Gattung. 2. ☉ zo. Medu'sa: a) Benennung mehrerer Arten Meersterne *m/pl.* (Asterĭas); b) Quallen-Familie; c) Blutfeynich-falter (Papilĭo medūsa).

**médusé*en*‖, ˷ne** (me-dü-ße-ę̄', ˷ä'n) [Méduse] *a.* (nach dem *s.*) myth. Medu'sens...; *fig.* ↘ erstarrend, in Stein verwandelnd.

**méduser**‿ * (me-dü-ſe') [Méduse] ①a. *v/a.* in Schrecken setzen, versteinern.

**mée** ⊙ (mĕ) [mêler] *s/f.* 1. Bäckerei: Teig-Mulde (= mai 4). 2. Messinghütte: Schaufel zum Mengen des Zinkspaths mit Holzkohlenpulver.

**Mées**‖ (Larousse: mĕ) *npr.* id. *n*, französische Stadt (Basses-Alpes).

...eting ⓖⓉ (L. mi-ti'ng) [engl.] s/m. id. n (ee. mi'-ting) Volks-Versammlung f.
...faire (mĕ-fā'r) [faire] ④n.r/n. Böses thun (egl. malfaire). [Miſſe-, Frevel-that f.
...fait (mĕ-fæ') ⓑb, pl. ⓑb) [méfaire] s/m.
...fentes ‖ ⊙ (mĕ-fā't) [fente] s/m. pl. coll. ...ftein gebauenes Latten- oder Schindel-holz n. sg. zum Heizen, Holz-Abfall sg.
...fiance (me-fia̋'ß; L. ~fi-ā'ß) [méfiant] s/f. Mißtrauen n (ant. confiance 1): ~ est mère de sûreté trau, ſchau wem. Syn. v. défiance.
...éfiant, ~e (me-fia̋', ~a̋'t; L. ~fi-ā', ~ā't) [méfier] a. ⓓa. (meiſt nach dem s.) und s. ‖ mißtrauiſch, Mißtrauiſche(r). Syn. l'ombrageux voit tout en noir, tout l'offusque; le soupçonneux voit tout en mal, tout le choque; le méfiant est toujours en garde, il craint toujours (ant. confiant 1).
...éfier_ (me-fi-e') [fier] ①a. se ~ r/pr. mißtrauen (ant. confier II. 2 u. 3); Miß-trauen hegen (de q., de qc. gegen J., et.); se ~ que ... (mit ind.) die Befürchtung hegen, daß ...; ~ez-vous! nehmt Euch in Acht! Syn. vgl. Syn. bei défiance.
...eg (mæg; B. mæl) s/m. 1. Ϝ Herr, König (Div.): ~ des ~s Gott (v. caneur); ~ de la rousse Polizei-Präfe'kt. 2. P ~ à vous ſtill! Maul gehalten! (Ourliac, Physiologie de l'Écolier).
méga... (mĕ-ga...), ~al... (~a-l...), ~alo... (~ā-lo...) [grch.] in Zſſg. groß-...
mégachile ♂ (mĕ-gā-ſchi'l) [grch.] s/f. zo. Mauer-biene (Megachile); v. abeille 1.
méga(-)électromètre ♂(mĕ-ga-ĕ-lĕ-ktrō-mæ'tr) [grch.] s/m. phys. Elektrizitä'ts-meſſer im Großen.
mégalanthropogénésie ♂ (mĕ-gā-lg-trō-pō-Ge-ne-ſi') [grch.] s/f. Kunſt, geiſtvolle Kinder zu erzeugen.
mégalégorie ♂ (mĕ-gā-lĕ-gō-ri') [grch.] s/f. rh. Erhabenheit der Rede-weiſe.
mégalésien ‖, ~ne ♂ (mĕ-gā-le-ſia̋', ~ĭæ'n) [grch.] a. (nach dem s.) h.a. fêtes ~nes, jeux ~s Megale'ſiſche Feſte n. pl., Spiele n. pl. in Rom (zu Ehren der Kÿ'bele).
mégalésies (mĕ-gā-le-ſi' ⓑb) [grch.] s/f. pl. h.a. Kÿ'bele-feſte n. pl. in Rom.
mégalithique ♂ (mĕ-gā-li-ti'k) [grch.] a. Archäologie: aus ſehr großen Steinen gebaut: tombeaux ~s rieſige, rohe Gräber-bauten f/pl. einer vorzeitlichen Zeit.
mégalodonte ♂ (mĕ-gā-lŏ-dō't) [grch.] s/m. zo. Großkopf-Blattweſpe f (Megalodontes, Tarpa). [ſtumpfwinkelig.
mégalogone ♂ (~go'n) [grch.] a. min. (ſehr)
mégalographie ♂(mĕ-gā-lŏ-grā-fi') [grch.] s/f. Groß-, Helden-Malerei; Malerei in großen Stücken.
mégalope ♂ (mĕ-gā-lo'p) [grch.] s/m. zo. 1. Karpfen-Hering (Megalops). 2. Hüften-Käfer (Megalŏpus). [hen Poren, großporig.
mégalopore ♂ (~lŏ-rō'r) [grch.] a. mit gro-
mégaloptères ♂ (~ptā'r ⓑb) [grch.] s/m. pl. zo. Großflügler, Hautflügler-Familie.
mégalosaure, ~us ♂ (L. mĕ-gā-lŏ-ßō'r, ~ßo-rü'ß) [grch.] s/m. zo. foſſi'le Rieſen-Eidechſe.
mégalosplénie ♂ (~ßple-ni') [grch.] s/f. path. Milzvergrößerung ohne Verhärtung.
mégalote ♂ (~lŏ't) [grch.] s/m. zo. 1. Ohren-Affe, Gala'go (Otolicnus senegalensis). 2. Ohren-Fuchs, Fennek (Megalŏtis).
mégamètre ♂ (mĕ-gā-mæ'tr) [grch.] s/m. ast. Megame'ter n (Inſtrument zum Meſſen großer Abſtände von Sternen). [in Lothringen.
Megange (mĕ-gā'G) npr. f. Mingingen n, Ort
mégaptère ♂(mĕ-gā-nl-ktæ'r) [grch.] s/m. zo. Megany'kteris (Gattung großer Fledermäuſe).
mégaptérygien ‖, ~ne ♂ (mĕ-gā-pte-ri-Gia̋', ~ĭæ'n) [grch.] a. (nach dem s.) und ~s ⓑb. s/m. pl. zo. großfloſſig(e Fiſche).
mégard ‖ Ϝ (mé-gā'r) [meg] s/m. Befehls-haber (= méquard).
mégarde (mĕ-gā'rd) [garde] s/f. nur adv. gbr. in: par ~ aus Verſehen, aus Un-acht-ſamkeit. [griechiſche Stadt.
Mégare (mĕ-ga'r) npr. f. h.a. Me'gara n,
mégaréen ‖, ~ne (mĕ-gā-re-ā', ~æ'n) a. n. M~, M~ne s. h.a. aus, Bewohner(in) von Me'gara. [Me'gariſ n, grch. Landſchaft.
Mégaride (mĕ-gā-ri'd) npr. f. h.a. la ~
mégarique ♂ (mĕ-gā-ri'k) [grch.] a. megā'riſch: phls. école ~ mega'riſche Schule (Euklid's). [phys. Vergrößerungs-Glas n.
mégascope ♂ (mĕ-gā-ßko'p) [grch.] s/m.
mégastome ♂ (mĕ-gā-ßtō'm) [grch.] zo. I. a. großmündig. II. ~s ⓑb. s/m. pl. Großmund-Schnecken f/pl.
mégathère ♂ (mĕ-ga-tæ'r), ~érium (~te-ri-o'm) [grch.] s/m. zo. Megathe'rium n (ausgeſtorbenes rieſiges Faulthier).
mège (mæG; L. mæG, troß é) [lt. medĭcus] s/m. prov. und ſchwz. = médicastre.
Mégère (mĕ-Gæ'r) [grch.] I. npr. f. myth. Megä'ra (eine der Rache-Göttinnen). II. m~ n/ap. f. 1. fig. Fu'rie, Unholdin, Megä're (böſes Weib). 2. ♂ zo. Megä're: a) Name einer Schlange. b) eines Tagſchmetterlings.
mégeyeur (me-Gæ-iŏ'r) s/m. prov. (Maine) Weißgerber (= mégissier).
mégie ⊙ ∖ (mĕ-Gi') [mégir] s/f. Weißgerberei (= mégisserie 1); passer en ~ weiß gerben. [Sandbienen-Gattung).
mégille ♂ (mĕ-Gi'l) s/f. zo. Megi'lla (Sand-
mégir ⊙ (mĕ-Gi'r) [mégis] ①a. r/a. 1. weiß gerben. 2. durch Weißgerben einen Stoff muſtern.
mégis ‖ ⊙ (mĕ-Gi') [L. dtſch. weißgerben] s/m. sg. Garbrühe f zur Weißgerberei.
mégisser ‖ ⊙ (me-Gi-ße') [mégis] ①a. r/a. weißgerben: ~é, ~ée weiß, alau'n-gar.
mégisserie ⊙ (me-Gi-ß'ri') [mégissier] s/f. 1. Weiß-, Alau'n-gerberei, Weißgerber-Handwerk n. 2. Handel m mit weißgarem Leder.
mégissier ‖ ⊙ (mĕ-Gi-ßie'; ⓑb) [mégis] s/m. Weißgerber.
mégistanes ♂ (mĕ-Gi-ßta'n ⓑb) [grch.] s/m. pl. zo. Rieſen-, große Lauf-vögel.
mégnie † (me-nji') s/f. = ménie.
mégouverner_ ∖ (mĕ-gu-wær-ne') ①a. r/n. ſchlecht regieren (beſſer mal gouverner).
mègue (mæg) [flt.] s/m. prov. Molke f.
méhari, pl. ~a (me-ā-ri', ~ra') s/m. = mahari (Daumas).
Méhémet-Ali (me-ĕ-mæ-ā-li' oder ~mæt~) npr. m. Me'h(e)med-A'li, Vice-König von Ägypten († 1849). 2. [Komponiſt († 1817).
Méhul (mĕ-ü'l) npr. m. Étienne ~ id., fr.
Mehun ‖ (mg) npr. m. = Meung.
meige (mæG) s/m. prov. u. ſchwz. = médicastre.
meigle, ~è~ ⊙ (beſſer: mæ'gl) s/f. agr. Spitz-hacke (B.). [fr. Grammatiker (16. ſæ.).
Meigret ‖ (mæ-græ') npr. m. Louis ~ id.,
Meilhac (mæ-jā'k oder mĕ-~) npr. m. Henri ~ id., fr. Schr. (19. ſæ.), Mitarbeiter von Ludovic Halévy. [fr. Stadt (Lot-et-Garonne).
Meilhan ‖ (Larousse: mæ-jā') npr. m. id. n,
Meillerale (mæ-j'ra') npr. f. id. n, Trappiſtenkloſter (Loire-Inférieure).
Meillerie (mæ-j'ri') npr. f. id. n, fr. Dorf am Genfer-See (Haute-Savoie) (J.-J.).
meilleur m., ~e f (mæ-jŏ'r) [lt. melior] empr. zu bon (aber nur in der Bedeutung: gut). I. a. (faſt immer vor dem s.) beſſer; sup. le ~ der, la ~e die beſte; ~ est, il est ~ es iſt beſſer (= il vaut mieux, il est préférable); de ~e heure früher; la ~e part(ie) der größte Theil (de von et.); ~ que ... (mit ne und ind.) beſſer als ...; adv. il fait ~ chez nous es geht beſſer bei uns (Laft.); ⅃ ~! ſtärker (gerudert)! II. s. 1. ∖ Beſte(r). 2. ~ s/m. das Beſte (auch iro.); du ~ de l'âme, du ~ du cœur von ganzer Seele, von ganzem Herzen; le ~ est l'ennemi du bon das Beſſere iſt des Guten Feind. Syn. le mieux s'emploie d'une manière indéterminée; le meilleur s'emploie d'une manière déterminée ou fait penser à un déterminatif. [Hom. v. main.
Mein ‖ (mg) npr. m. Main(fluß) = main II. 2.
Meiningen (Lnd. mæ-ng-Gæ'n) npr. m. Mei'ningen n, dtſch. Stadt (v. Saxe-~).
méiogone ♂ (L. me-iŏ-go'n) [grch.] a. min. prisma'tiſch mit konka'ven Flächen, ſo daß die Winkel kleiner ſind als die Zahl der Flächen bedingt, minderkanten-winkelig.
méionite ♂ (Poit. me-iŏ-ni't; Lnd. ~i-ŏ~) [grch.] s/f. min. Meioni't m, weißer Hya-zi'nth vom Veſu'v.
Meisson(n)ier ‖ (mæ-ßŏ-nie') npr. m. Jean ~ id., fr. Genre-Maler (1815—1870).
meistersænger ∖ (mæ-ßtär-ßg-Gæ'r; ⓑb) s/m. Meiſterſänger, deutſcher Zunft-Dichter aus dem Handwerkerſtande (14.-16. ſæ.) = maître chanteur, maître-chantre.
me(i)stre ⅃ (mæ'tr; L. beſſer: mæ'ſtr) [= maître] s/m. (mât de) ~ Hauptmaſt lateiniſcher Schiffe.
meix ‖ † (mæ) [b.l. mansus] s/m. drt. Häuschen n mit et. Acker. Hom. v. mai.
méjan ‖ (mĕ-Gā') s/m. Salzfaß n mit Fächern.
méjuger_ (mĕ-Gü-Ge') [juger] ①m. I. r/a. ∖ falſch beurtheilen (mehr gbr. mal juger). II. ∖ r/n. ~ de qc. ſchlecht über et. urtheilen (mehr gbr. juger en mal). III. se ~ ch. bei-treten (vom Hirſche, welcher beim Gehen den Hinterfuß neben die Spur des Vorderfußes derſelben Seite ſetzt). [el. = méchitaristes.
mekhitaristes (mĕ-ki-tä-ri'ßt ⓑb) s/m. pl.
méla... (mĕ-la...), ~n... (~g...), ~no... (~ā-no...) [grch.] in Zſſg. ſchwarz-...
mélac (mĕ-lā'k) I. s/m. ⊕ feines peruvia'niſches Zinn. II. M~ npr. m. id., fr. Anführer bei den Verwüſtungen der Pfalz (17. ſæ.).
mélados ♂ (mĕ-lā-do'ß) s/m. zo. weißes blau-äugiges Pferd.
mélage ⊙ (mĕ-la'G; L. ſchreibt ~ê~ und ſpricht mæ~) [mêler] s/m. Miſchen n; Kartenfabrikation: ~ en gris M. der Leimblätter; en blanc M. der weißen Blätter; ~ en étresse, ~ en ouvrage M. zur zweiten Leimung.
mélaïne ♂ (mĕ-lā-i'n) [grch.] s/f. chm. Melai'n n: 1. Sepienſchwarz; 2. Phyſiologie: ſchwarzes Pigme'nt der Gefäßhaut des Auges und der Neger-Haut. [und weiß.
mélaleuque ♂ (mĕ-lā-lĕ'k) [grch.] a. ſchwarz
mélam ♂ (~lā'm) s/m. chm. Mela'm n (Zerſetzungs-Produkt des Schwefel-Cya'n-Ammo'niums).
mélamine ♂ (mĕ-lā-mi'n) s/f. chm. Melami'n n (baſiſches Zerſetzungs-produkt des Mela'm).
mélampe (mĕ-lā'p) [grch.] I. a. ♂ ſchwarzfüßig. II. M~ npr. m. myth. Mela'mpus, griechiſcher Arzt und Seher.
mélampyre ♀ (mĕ-lg-pi'r) [grch.] s/m. Kuh Wachtel-weizen, Rachenblütler-Gattung (Melampÿrum); ~ des champs Ackerbrand (M. arvense) = cornette I. 4, fleur de chair.
mélampyrine (mĕ-lg-pi-ri'n) s/f. chm. Melampyri'n n (im Hain-Kuhweizen (Melampyrum nemorōsum) enthaltener Stoff).
mélanagogue ♂ (mĕ-lā-nā-go'g) [grch.] a. und s/m. méd. ſchwarze Galle abführend(es Mittel). [blumig.
mélananthe ♀(mĕ-lā-ng't) [grch.] a. ſchwarz-
mélananthère ♀ (mĕ-lā-ng-tæ'r) [grch.] a. mit ſchwarzen Staubfäden.
mélanchlorose ♂(mĕ-lg-klŏ-rō'ſ) [grch.] s/f. path. ſchwarze Gelbe, Gallen-ſucht.
Mélancht(h)on ‖ (Larousse: mĕ-lg-ktō') npr. m. Philippe ~ Phi'lipp Mela'nchthon (Schwarz-erd) Reforma'tor (1497—1560).
mélanchthonien ‖, ~ne (mĕ-lg-ktŏ-nia̋', ~ĭæ'n) a. (nach dem s.) melanchtho'niſch.
mélancolie ♂ (mĕ-lg-kŏ-li') [grch.] s/f. Melancholi'e, Tiefſinn m, Gemüthskrankheit, (finſtere) Schwermuth; weitS. Trübſinn m; Wehmuth: v. engendrer I. 1; fig. Ϝ tombeau de la ~ Sorgenbrecher, Wein m; prv. la ~ ne paye point de dettes mit Kopfhängerei bezahlt man keine Schulden, man muß ſich anſtrengen. Syn. v. affliction.

**mélancolique** (mĕ-lą-kŏ-li'k) [grch.] *a.* und *s.* melancho'lisch, schwer-, weh-müthig, trübsinnig; Schwermüthige(r), Melancho'liker *m.* Syn. v. atrabilaire. [stimmen.

**mélancoliser**‿ * (~li-se') ①a. *v/a.* trübe

**mélandre** (mĕ-lą'dr), **~in** ¶ (~lą-drą') *s/m.* zo. kleiner Geißbrassen, Fisch (Sparus annularis).

**mélandrye** (mĕ-lą-drī') [grch.] *s/f.* zo. Schwarz-, Beil-käfer *m* (Melandrya).

**mélané, ~e** (mĕ-lă-ne') [grch.] *a.* und *s.* geschwärzt, in Zsg. schwarz-...; path. (cancer) ~ schwarzer Krebs.

**mélanémie** (mĕ-lă-ne-mi') [grch.] *s/f.* path. Schwarzblütigkeit.

**Mélanésie** (mĕ-lă-ne-sī') [grch.: Schwarz-Inselland] *npr.f.* Melane'sien *n*, der von Negri'tos bewohnte Theil von Oceanien.

**mélanésien** ¶, **~ne** (mĕ-lă-ne-sią', ~siæ'n), auch **~al~** (~næ~) *a. u.* **M~, M~ne** *s.* melane'sisch, von Melane'sien; Melane'se *m*, Melane'sin *f.*

**mélange** † (mĕ-lą'ʒ) [mêler] *s/m.* 1. (Ver-)Mischung *f* (nicht so innig als commixtion); auch ~ des cartes Karten-Mischen *n*; *fig.* (Bei-)Mischung *f*, Melange *f*; *fig.* sans ~ vollständig, unvermischt, rein, lauter; † *préc.* ~ des vices et des vertus Lustspiel *n.* 2. ~ (des races) Kreuzung *f* (= croisement 2). 3. ⊙ Gemisch *n*, Gemenge *n*, Gemengsel *n*; Feuerwerkerei: ~ des matières Satz-Ansetzen *n*; Malerei: ~ des couleurs Farbenmischung *f*; Metallurgie: ~ des minerais a) Gatti'rung *f*, b) Beschickung *f*, Möllerung *f*; Münzwesen: Pagame'nt *n* (zum Einschmelzen bestimmte Abgänge von silbernen Gefäßen, Borten *x.*). 4. **~s** *pl.* a) vermischte Schriften *f/pl.*; b) Misze'llen *f/pl.*, Vermischtes *n.sg.* (in Zeitschriften; c) in Katalo'gen: vermischte Bücher *n.pl.*

**mélangeoir** ⊙ (mĕ-lą-ʒŏā'r) *s/m.* Pulverfabrikation: 1. Ort, wo die Pulvermasse gemengt wird. 2. Maschi'ne *f* zum Mengen der Pulvermasse. 3. Pulvermengungs-Tenne *f.*

**mélanger**‿ (mĕ-lą-ʒe') [mélange] ①m. *v/a.* (und se) ~ 1. (sich) mischen, vermischen, (ver)mengen. 2. ⊙ Metallurgie: gatti'ren. Syn. v. mêler.

**mélangeur** ⊙ (mĕ-lą-ʒŏ'r) *m.*, **~se** (~ŏ'ʒ) *f.* I. ~ *s/m.* großes Gefäß zum Ansammeln von Flüssigkeiten; ~ agitateur Misch- und Schüttel-Maschi'ne *f*; ~ broyeur Misch- und Reib-Maschi'ne *f.* II. **~se** *s/f.* Theil *m* der Kaka'o-Stampfmaschi'ne, welcher den Zucker beimischt.

**mélanide** (mĕ-lă-nī'd; ⑧b) I. **~s** *s/f.pl.* zo. Mela'nien, Schwarzschnecken. II. **M~** *n.d.b. f.* id.

**Mélanie** (mĕ-lă-nī') [grch.] I. *n.d.b.f.* Me'lanie, Mela'nia. II. **m~** *n/ap.f.* zo. 1. Teufelsnatter (Coluber melanis). 2. Wasserjungfer-Art (Agrion virgo). 3. Schwarz-, Kronen-schnecke (Melania).

**mélanien** ¶, **~ne** (~nią', ~niæ'n) [grch.] *a.* schwärzlich; Ethnologie: race ~ne, auch *s.* les M~s Urbewohner *m/pl.* von Vandiemensland (Tasma'nia).

**mélanine** (mĕ-lă-nī'n) [grch.] *s/f.* chm., Physiologie: Melani'n *n* (schwarzer Farbestoff auf der Gefäßhaut des Auges *x.*).

**mélanique** (mĕ-lă-nī'k) [grch.] *a.* path. Melani'n enthaltend, auf Melani'n bezüglich, mela'nisch.

**mélanisme** (mĕ-lă-nī'sm) *s/m.* zo. Melanismus, außergewöhnliche (meist nur theilweise) Schwarzfärbung des menschlichen oder thierischen Körpers (*ant.* albinisme).

**mélanite** (mĕ-lă-nī't) [grch.] I. *s/f.* min. Melani't *m*, schwarzer Grana't. II. *s/m.* zo. Tagschmetterlings-Gattung (Melanites).

**mélanocéphale** (mĕ-lă-no-ßĕ-fa'l) [grch.] *a.* schwarzköpfig.

**mélanochine** (~schī'n) [grch.] *s/f.* chm. Melanochi'n *n* (Zersetzungsprodukt des Chini'n).

**mélanochroïte** (mĕ-lă-no-krŏ-ī't) [grch.] *s/f.* min. Melano-, Phöniko-chroi't *m* (zweidrittel-chromsaures Blei-oxy'd).

**mélano-gallique**, *pl.* **~-~s** ¶ (~gă(l)-lī'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) chm. acide ~ Melan-, Meta-gallussäure *f.*

**mélanome** (~nō'm) [grch.] *s/m.* path. Melano'm *n*, mela'nische Geschwulst.

**mélanophore** (~nŏ-fŏ'r) [grch.] *s/f.* zo. Melano'phora, Fliegen-Gattung.

**mélanophre** (mĕ-lă-no'fr) [grch.] *a.* mit schwarzen Augenbrauen.

**mélanophthalme** (~nŏ-ftă'lm) [grch.] *a.* 1. schwarz-äugig. 2. schwarz-geäugt (mit Flecken, die von e-m schwarzen Ringe umgeben sind).

**mélanos** (~nō'ß) [grch.] *s/m.* zo. Schwärzling, Thier, dessen Hautfärbung gegen das gewöhnliche Vorkommen ganz oder theilweise schwarz ist (*ant.* albinos).

**mélanose** (~nō'ſ) [grch.] *s/f.* path. Melano'sis (krankhafte Ablagerung schwarzen Farbestoffs in Geweben des Körpers.)

**mélanote** (~nŏ't) [grch.] *a.* schwarz-rückig.

**mélanotique** (~nŏ-tī'k) [grch.] *a.* path. von Melano'sis herrührend. [haarig.

**mélanotrique** (~trī'k) [grch.] *a.* schwarz-

**mélanourine** (~nu-rī'n) [grch.] *s/f.* = mélanurine.

**mélanthacé, ~e** (mĕ-lą-ta-ße') [grch.] *a. u.* **~es** *s/f.pl.* mela'nthium-artig(e Pflanzen).

**mélanthe** (mĕ-lą't) [grch.] *s/m.* Mela'nthium *n*, Keichlee'en-Gattung.

**mélanthérite** (mĕ-lą-tĕ-rī't) [grch.] *s/f.* min. schwarzer Zeichenschiefer.

**mélanurine** (mĕ-lă-nū-rī'n) [grch.] *s/f.* path. Melanuri'n *n* (schwarzer Stoff im Harne mancher Kranken).

**mélaphyre** (mĕ-lă-fī'r) [grch.] *s/m.* Geognosie: Melaphy'r, Augi't-, schwarzer Po'rphyr.

**mélar** (mĕ-la'r) I. *s/m.* zo. Tiger-kegel, Schnecke (Conus striatus). II. **M~** *npr. m.* (auch Méler) Mälar-see in Schweden.

**mélas** (L. mĕ-la'ß) [grch.] I. *n/ap. m.* 1. path. schwarzer Aussatz. 2. zo. a) schwarzer Panther (Felis melas); b) Schwärzling, Tagschmetterling (Papilio melas); c) = mélanie II. II. **M~** *npr.m.* 1. h.a. Me'las, Name verschiedener Flüsse. 2. Freiherr von Me'las, österreichischer General († 1807).

**mélasictère** (mĕ-lă-ßī-ktă'r) [grch.] *s/m.* path. schwarze (dunkle) Gelbsucht.

**mélasma** (mĕ-lă-ßma') [grch.] *s/m.* id. *n*, Skrophularine'en-Gattung.

**mélasme** (mĕ-lă'ſm; L. ~a'ßm) [grch.] *s/m.* méd. schwarzer Hautflecken, bsd. an den Beinen alter Leute.

**mélasomes** (mĕ-lă-ſō'm; L. ~ßō'm; ⑧b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Schwarzkäfer, Familie lichtscheuer Käfer.

**mélasse** (mĕ-la'ß) [lt. mellaceus] *s/f.* Mela'sse, Zucker-syr'up *m*, -honig *m*, -satz *m.*

**mélassique** (mĕ-lă-ßī'k; L. ~ăß-ß~) *a.* chm. acide ~ Mela'ssen-Säure *f.*

**mélastomacé, ~e** (~ßtŏ-ma-ße') [grch.] *a. u.* **~es** ⑧b. *s/f.pl.* schwarzschlund-artig(e Pflanzen).

**mélastome** (~ßtō'm) [grch.] I. *a.* schwarzmundig. II. *s/m.* Schwarz-beere *f*, -schlund (Melastoma).

**mélatrophie** (mĕ-la-trŏ-fī') [grch.] *s/f.* path. Schwinden *n* eines Gliedes.

**Melchior** (M-Cz. 134: măl-kī-ŏ'r) I. *n.d.b.* und *npr. m.* Me'lchior. II. **m~**, auch **m~t** ¶ *n/ap. m.* = maillechort.

**Melchisédech** ¶ (M-Cz. 367, L.: măl-kī-ßĕ-dæ'k) *npr. m.* (biblisch) Melchise'dek, König von Sa'lem, Zeitgenosse Abraham's; *fig.* P v. enfant I. 3.

**melchisédécien** ¶ (~ßĕ-de-ßią') *s/m.* rl. Melchisedekia'ner (Mitglied einer alten christlichen Sekte, die Melchise'dek über Christus setzte).

**melchites** (măl-kī't ⑧b) [hebr.] *s/m. pl.* rl. Melchi'ten: 1. Name, den die Eutychia'ner den orthodo'xen Katholiken gaben. 2. ein Mönchsorden.

**Melcht(h)al** (măl-ktă'l) *npr. m.* Arnold de ~ Arnold von Melchthal, Mitbegründer der schweiz. Freiheits-Bewegung (1307).

**mêlé** *m*, **~e** *f* (mæ-le') [mêler] I. F ~ *s/m.* Branntwein, mit Liqueur gemischt. II. **~e** *s/f.* 1. Handgemenge *n*, (Schlacht-)Getümmel *n.* 2. Schlägerei, Rauferei. 3. Wortwechsel *m*, scharfes Wortgefecht, F Dispu't *m.* 4. Zusammenstoß *m* verschiedener Interessen oder Leidenschaften.

**Méléagre** (mĕ-lĕ-ā'gr) [grch.] I. *npr. m.* h.a. Mele'agros, bsd. myth. Sohn des Oe'neus u. der Althä'a, Hauptperson auf der Kalydo'nischen Jagd. II. **m~** *n/ap. m.* zo. Mele'agris *f*: a) Gattung der Rundmundschnecken mit Nabel. b) Schmetterlings-Art. III. *a.* fritillaire m~ gemeine Schachblume, Ki'bitz-Ei *n.*

**méléagride** (mĕ-lĕ-a-grī'd) *s/f.* 1. myth. **~s** *pl.* Meleagri'den, Schwestern des Mele'agros, in Perlhühner verwandelt. 2. zo. Perlhuhn *n* (Numida meleagris); **~s** *pl.* perlhuhnartige Vögel *m/pl.*

**Mélèce** (mĕ-læ'ß) *npr. m.* Mele'tius.

**méléguette** (mĕ-lĕ-gæ't) *s/f.* = Malaguette II., maniguette 1. [Mischen *n.*

**mêlement**‿ (mæ-lmą') [mêler] *s/m.*

**méléna** (mĕ-lĕ-na') [grch.] *s/f.* chm. path. Melä'na (Erbrechen und Ausleeren schwarzen Blutes). [*s/f.* path. schwarzer Blutsturz.

**mélénorrhagie** (mĕ-lĕ-nŏr-ră-ʒī') [grch.]

**Méler** (mĕ-lă'r) *npr.m.* = Mélar (v. mélar II.).

**mêler**‿ (mæ-le') [b.l. misculare] ①a. I. *v/a.* 1. ~ (qc. à, avec qc. et. mit et.) (ver)mischen, (ver)mengen; vers ~és v. libre 14; *fig.* F ~ le ciel à la terre Alles verwirren; *fig.* ~ ses larmes à celles de q. J-s Schmerz theilen; ~ le vin den Wein (durch Mischung verschiedener Sorten) verschneiden; ~é mit grau untermischten Haaren, meli'rt (Co.). 2. unter ea. mengen, in Unordnung bringen: ~ les cartes die Karten mischen; *fig.* F die Sachen verwirren; ~ les dés die Würfel gegen ea. werfen; *fig.* F marchandise ~ée Allerlei *n*, gemischte Gesellschaft; marchand ~é J., der mehrere Geschäfte betreibt; cheval ~é Pferd *n*, das in die Stränge getreten hat; Reitkunst: ~ un cheval ein Pferd unsicher, verdreht machen; ~ du fil, *x.* Garn *x.* verfitzen, P verheddern; ~ une serrure ein Schloß verdrehen (verderben); F avoir les dents ~ées vor Trunkenheit die Zunge nicht mehr heben können. 3. *fig.* ~ qc. à, avec qc. (Sév. auch de qc.) et. mit et. verbinden; ~ sa présence q. part machen, daß J. wohin kommt (Co.); ~ son mot sein Wort anbringen, mit-reden; (mystisch:) ~ Jésus-Christ avec Bélial die Sünde mit der Frömmigkeit verbinden. 4. *fig.* ~ q. dans une affaire J. in e-e Sache verwickeln; ~ q. dans des discours, propos von J-m schlecht sprechen oder et. J-m Mißfälliges verbreiten; ne me ~ez pas dans cela! lassen Sie mich dabei aus dem Spiele! 5. ⊙ typ. ~ le vernis Farbe einrühren. II. **se ~** 1. se ~ avec qc. sich mit et. vermischen, weitS. vereinigen. 2. a) sich verschwägern; auch *abs.* geschlechtlichen Umgang haben; b) zo. sich kreuzen (von Racen, Thieren). 3. sich verwirren (vom Garne); sich verfitzen (auch *fig.*). 4. handgemein werden, am Handgemenge Theil nehmen. 5. se ~ (à, dans, parmi qc.) sich (in, unter et.) mengen, mischen, *fig.* sich abgeben mit ... 6. se ~ de qc. oder de ... (mit *inf.*) (M.A. 2. 6 ohne se) sich mit et. beschäftigen oder damit abgeben zu ..., an et. Theil nehmen, sich um et. kümmern, et. über sich nehmen, sich et. einfallen lassen, in et. eingreifen: il se ~e de tout er mengt sich in Alles; il se ~e de faire des vers er pfuscht den Dichtern in's Handwerk; je ne me ~e pas de cela ich will damit Nichts zu thun haben; il se

~e d'un méchant métier er treibt ein garstiges Handwerk; de quoi vous ~ez-vous? was geht Das Sie an?; ~ez-vous de vos affaires! kümmern Sie sich doch um Ihre eigenen Angelegenheiten!; F ~ez-vous de filer votre quenouille! kümmert Euch um Eure Kunkel (und mischt Euch nicht in Männer-Geschäfte)!; prv. qui ne se ~e de rien a paix de tous wer sich um Nichts kümmert, kann ruhig leben. 7. geringer werden, an Echtheit oder Feinheit verlieren: cette société est maintenant ~ée diese Gesellschaft ist jetzt gemischt. Syn mêler, c'est mettre ensemble toute espèce de choses; mélanger, assortir des choses qui doivent se convenir; mixtionner, fondre des drogues dans des liqueurs. [bei Smy'rna in Jo'nien.

**Mélès** (me-læ'ß) npr. m. h.a. Me'les, Fluß

**Mélésigène** (mĕ-le-ſi-ʒæ'n) npr. m. Melesi'genes, der am Me'les Geborene, d.i. Home'r (v. Mélès). [veyrier.

**Mélesville** (mĕ-læſ-wi'l) npr. m. v. Du-

**mélet** (mĕ-læ') s/m., auch ~te (~æ't) s/f. zo. (Provence) Sprette f, Fisch (Clupĕa sprattus).

**melet**, ~te F (mĭ-læ', ~t) a. schwächlich, klein.

**melette** P (mĭ-læ't) Cpl. L.; mé~ (mĕ-~) B. s/f. provS. 1. zo. id., Name verschiedener kleiner Fische mit silberfarbenen Seitenstreifen (v. engraulo). 2. vét. Galle.

**mélèze** (mĕ-læ'ſ) [grch.] s/m. Lärchenbaum (Larix europæa); faux ~ gänsefuß-artiger Aspa'lathus (Aspalăthus chenopŏda) = méouve.

**melgorien**, ~ne (mæl-go-riĝ', ~iæ'n; ⑥) a. aus Melgueil, zu Melgueil gehörig: (sou) ~ (auch s/m.) id., alte Münze in S-F.

**Melgueil** (mæl-gö'j) [lt. Melgorium] npr. m. id. n, Schloß bei Montpellier.

**méli(ac)é**, ~e (mĕ-li-(a-ß)e') [grch.] a. und ~es ⑥b. s/f. pl. ze'drach-artig(e Pflanzen, Meliace'en).

**Mélianor** (mĕ-li-ā-no'r) npr. f. Meliur, Fee in a/f. Gedichten (vgl. Parthenopie).

**mélianthe** (mĕ-li-ā̆'t) [grch.] s/m. Honigblume f, Jngerhüt'en-Gattung (Melianthus).

**mélibée** (mĕ-li-be') [grch.] s/m. zo. Meliboë'us, Purpur-vogel (Tag-Schmetterling).

**mélica** (mĕ-li-ka') s/m. = mélique.

**mélicacé**, ~e (mĕ-li-ka-ße')a. und ~es ⑥b. s/f. pl. perlgras-artig(e Gräser n. pl.).

**mélicérique** (mĕ-li-ße-ri'k) [grch.] a. path. Honig-Balggeschwulst-...

**méliceris** (mĕ-li-ße-ri'ß) [grch.] s/m. path. Honig-Balggeschwulst f.

**mélicerte** (mĕ-li-ßæ'rt) I. M~ npr. m. myth. Melike'rtes, in einen Meergott Palä'mon verwandelt. II. s/m. zo. 1. Art Tagschmetterling. 2. Fächerschwanz-krebs-Gattung (Melicerta). 3. Röhren-thier n, Polypen-Gattung (Melicerta). III. s/f. zo. Glockenqualle, Medu'sen-Gattung (Melicertum).

**mélichryse** (mĕ-li-kri'ſ) [grch] s/f. min. Honig-topa's m. [nigwaffer n.

**mélicrat** (mĕ-li-kra') [grch.] s/m. Art Ho-

**mélide** (mĕ-li'd) [grch.] s/f. vét. Rotz m der Esel.

**mélie** (mĕ-li') I. [grch.] s/f. 1. Ze'drach m (vgl. azédarac). 2. ost- und west-indische Baumgattung (Melia). II. M~ n.d.b. f. = Amélie I.

**mélié**, ~e (mĕ-li-e') a. und ~es ⑥b. s/f. pl. = méliacé. [= méliue.

**mélienne** (mĕ-liæ'n) a/f. min. terre ~

**mélier** (mĕ-lie'; ⑥b) [grch.] s/m. agr. weiße Weintraube aus der Gegend von Sens.

**Mélik-Chah** (mĕ-lik-ſcha') npr. m. Melek-Schah, Seldschucken-Sultan († 1093).

**mélilit(h)e** (mĕ-li-li't) [grch.] s/f. min. Melili'th m, Humboldtili'th m.

**mélilot** (mĕ-li-lo') [lt.] s/m. Honig-, Stein-klee (Melilŏtus).

**méli-méla** P, pl. ~~ (mĕ-li-mĕ-la') s/f., auch **méli-mélo** (mæ-li-mæ-lo') s/m. Konfusio'n f, Verwirrung f, Sammelsu'rium n.

**Mélinde** (mĕ-lĝ'd) npr. f. Meli'nde n, Stadt auf der Za'nzibarküste (Ost-Afrika).

**méline** (mĕ-li'n) [grch.] s/f. min. me'lische Erde (von der Insel Me'los) = terre mélienne. [Borragine'en-Gattung (Cerinthe).

**mélinet** (mĕ-li-næ') s/m. Wachsblume f,

**Mélingue** (mĕ-lĝ'g) npr. m. Étienne ~ id., fr. Schauspieler und Bildhauer (1812 — —); fig. F schlauer Dummkopf (da ~ diese Rollen am Besten gab): c'est un ~ er spielt den dummen Jungen mit viel natürlichem Anstande. [Organsi'n-seide.

**méliorat** (mĕ-li-o-ra') s/m. Bologne'ser

**méliphage** (mĕ-li-fa'ʒ) [grch.] I. a. honigfressend. II. s/f. zo. 1. Pinsel-vogel m (Philédon). 2. Sammet-vogel m (Sericŭlus). [s/m. pl. zo. Honig-fresser, -vögel.

**méliphagides** (mĕ-li-fă-ʒi'd⑥b) [grch.]

**mélique** (mĕ-li'k) [grch.] s/f. Perl-gras n (Molica).

**mélis** (mĕ-li'ß) s/m. 1. (Me'lis-)Zucker: ~ pilé weißer Fari'n (gemahlener Zucker). 2. (Me'lis-)Segeltuch n. [id.

**Mélisande** (mĕ-li-ſā̆'d) n.d.b. f.

**mélisse** (mĕ-li'ß) [grch.] s/f. 1. Meli'sse, Lippenblüthler-Gattung (Melissa) = citronnelle 1c; ~ bâtarde, ~ des bois, ~ punaise = mélissot; ~ de Constantinople, ~ de Moldavie, ~ turque mo'ldauischer Drachenkopf (Dracocephălum moldavĭca); ~ rouge virgi'nische Salbei' (Salvĭa virginĭca); ~ sauvage Herzgespann-kraut n (Leonŭrus cardiăca); v. eau 1 t. 2. zo. = abeille 1 (L.).

**mélissière** (mĕ-li-ßiæ'r) s/f. = mélissot.

**mélissographie** (mĕ-li-ßö-grä-fi'; L. ~lß-ß~) [grch.] s/f. Schrift über die Bienen.

**mélissot** (~ßo') s/m. Waldmeli'sse f, bsd. meli'ssenblätterige W. (Melittis melissophyllum) = mélissière; v. mélisse 1.

**mélite** (mĕ-li't) s/f. 1. Waldmeli'sse, Lippenblüthler-Gattung (Melittis). 2. zo. Krabben-Gattung (Melita).

**mélitée** (mĕ-li-te') s/f. zo. Schneckenfalter m, Schmetterling (Papilio melitæa).

**mélithrepte** (mĕ-li-træ'pt) [grch.] s/m. zo. Honigvogel (Melithreptus).

**mélitophiles** (~tö-fi'l⑥b) [grch.] s/m. pl. zo. Blumenkäfer.

**mélitose** (~tö'ſ) [grch.] s/f. chm. Melito'se (im Eukaly'pten-Manna enthaltener krystallisi'rbarer Stoff). [Honigborke f.

**mélitrage** (~tra'ʒ) [grch.] s/m. path.

**mélitargie** (~tür-ʒi') [grch.] s/f. Honigbereitung. [Zuckerruhr.

**méliturie** (~tü-ri') [grch.] s/f. path.

**Mélitus** (Larousse: mĕ-li-tü'ß) npr. m. Me'litos, grch. Dichterling, Ankläger des So'krates.

**Melkart** (mæl-kā'r) npr. m. Me'lkart, phönı'zischer He'rkules. [tate.

**mellate** (mæl-lā't) [mel] s/m. = melli-

**Mlle** abr. = mademoiselle.

**melléolé** (mæl-lĕ-o-le') s/m. phm. Arznei f aus Honig und einem Pulver.

**melléolique** (~li'k) a. phm. aus Honig und einem Pulver bereitet.

**mellier** (L. mæ-lie'; ⑥b) s/m. Blätter-, Falten-magen, Psalter (dritter Magen) der Wiederkäuer.

**mellifère** (mæl-li-fæ'r) [lt.] zo. I. a. honigtragend, -erzeugend. II. ~s⑥b. s/m. pl. Familie f der Honig bereitenden Hautflügler.

**mellification** (~fi-kä-ßiö') [lt.] s/f. Honigbereitung. [reitend.

**mellifique** (~fi'k) [lt.] a. zo. honigbe-

**melliflu**, ~e (B., Poit.; L. nur ~e, a. als m) (mæl-li-flü')[lt.] a. 1. zo. reich an Honig, honig-fließend. 2. fig. iro. zuckersüß.

**Mellin** (mæ-lĝ') npr. m. v. Saint-Gelais.

**melline** (mæ-li'n) s/m. zo. Me'llinus, Raupentödter-Gattung.

**mellipède** (mæl-li-pæ'd) [lt.] a. zo. mit honiggelben Füßen.

**melliphage**, & (~fa'ʒ) = méliphage, &.

**mellique** (mæl-li'k) [lt. mel] a. chm. in Zsfg. Honig-... [honigsaugend, Honig-...

**mellisuge** (L. mæl-li-ßü'ʒ) [lt.] a. zo.

**mell(it)ate** (mæl-l(-t)ā't) s/m. chm. ho-nigsteinsaures Salz (= houigstate).

**mellite** (M-Cz. 405: mæl-li't; vgl. ~ II.) [lt.] I. a. zo. honiggebend. II. s/m. (L. spricht das s. mæ-li't, was nach M-Cz. F) I. phm. Honigsaft. 2. zo. ~tes pl. honigbereitende Insekten n. pl., bienen-artige Hautflügler. III. s/f. (auch ~the s/m.) min. Honigstein m, honigstein-saure Thon-erde.

**mellitique**, L. ~th~ (mæl-li-ti'k) a. chm. acide ~ Honigsteinsäure f.

**mellivore** (~wo'r) [lt.] zo. I. a. honigfressend, Honig-... II. s/m. Honig-dachs, -vielfraß, Rattel (Gulo mellivŏrus).

**mellon**, ~e (mæl-lg', ~lo'n) s/m. chm. Mello'n n (Kohlenstickstoff-Verbindung; durch Einwirkung von Chlor auf Schwefel-Cya'n-Ka'lium entstehend).

**mellonure** (mæl-lö-nü'r) [mellon] s/m. Mello'n-Verbindung f. [melon épineux.

**mélocacte** (mĕ-lö-kä'kt) [grch.] s/m. =

**mélochie** (mĕ-lö-ki'; L. ~ſchi') [ar.] s/f. Melo'chia, Büttneriace'en-Gattung.

**mélodie** (mĕ-lö-di') [grch.] s/f. 1. a) Gesangweise, Melodi'e; b) geistlicher Chorgesang. 2. fig. Wohlklang m. 3. abus. = romance. Syn. v. harmonie I.

**mélodieux**, ~se (~diö', ~iö'ſ⑥) a. melodiö's, reich an Wohlklang. Syn. ce qui est mélodique renferme une mélodie; ce qui est mélodieux est riche en mélodies.

**mélodique** (~di'k) [mélodie] a. melo'disch, wohl-, lieblich-klingend. Syn. v. mélodieux.

**mélodiste** (~di'ßt) [mélodie] s/m. 1. Jemand, der anziehende Melodi'en komponirt. 2. Mu'siker, welcher die Melodi'e der Harmoni'e vorzieht (ant. harmoniste 1).

**mélodium** (mĕ-lö-di-o'm) [grch.] s/m. Melo'dion n (Klavia'tu'r-Instrume'nt, dessen Ton durch Reibung metallener Stäbe mittels einer Walze hervorgebracht wird).

**mélodramatique** (~drä-ma-ti'k) [grch.] a. melodrama'tisch (vgl. mélodrame).

**mélodramaturge** (~tü'rʒ) [grch.] s/m. Melodra'men-schreiber.

**mélodrame** (mĕ-lö-dra'm) [grch.] s/m. 1. Melodra'ma n, Singspiel n; jetzt meist Volksstück n mit Musik-Einlagen; fig. héros de ~ Thea'terheld, J., der stets mit hochtrabenden Redensarten um sich wirft. 2. thé. id., Musikbegleitung zu einer meist stummen Scene mit Geberdenspiel (= musique à la sourdine). [wurm, Käfer-Gattung (Meloë).

**méloé** (mĕ-lö-e') s/m. zo. Öl-käfer, Mai-

**mélographe** (mĕ-lö-grä'f) [grch.] s/m. Noten-schreiber. [schreiben n.

**mélographie** (~grä-fi') [grch.] s/f. Noten-

**mélographique** (~fi'k) a. in Zsfg. Notenschreibe(r)-... [zo. ölkäfer-artige Käfer.

**méloïdes** (mĕ-lö-i'd⑥b) [grch.] s/m. pl.

**mélolonthe** (~lĝ't) [grch.] s/m. zo. Monats-käfer (Melolontha).

**mélomane** (~ma'n) [grch.] a. u. s. für Musi'k schwärmend; leidenschaftliche(r) Musi'kfreund(in).

**mélomanie** (~mä-ni')[grch.] s/f. leidenschaftliche Liebe zur Musi'k, F Musi'k-wuth.

**mélomèle** (~mæ'l) [grch.] a. an. monstre ~ Mißgeburt f mit überzähligen Glied-Anhängen.

**melon** (mĭ-lĝ') [lt. vom grch.] s/m. 1. Melo'ne f, Art der Gattung Cucŭmis und deren Früchte (C. melo); ~ brodé M. mit netzartiger Schale; ~ d'eau Wasser-melone f (Cucurbĭta citrullus) = pastèque; ~ d'eau des Hottentots Filz-Malve f (Aphyteia hydnŏra); ~ épineux Melo'nen-Ka'ktus, Kakte'en-Gattung = chardon des Indes, mélocacte (Melocactus); ~ à trois feuilles Ta'ria, Stein-apfel-Baum (Cratæva

tapla); *fig.* F ↘ flairer le ~ à la queue et. ausznichnüffeln suchen. 2. zo. a) ~ de mer gemeiner Meer-Igel (Echinus esculentus); b) ● Walzenschnecken-Art *f* (Volūta scapha). 3. min. ~s pétrifiés *pl.* mit Krystallen ausgefüllte Adlersteine; ~ du Mont-Carmel inwendig krystalli'nische Acha't-Kugel. 4. path. Apfel-auge *n* (apfelkern-ähnliche Geschwulst auf der Hornhaut). 5. Perü'cken-Futtera'l *n*. 6. P Einfalts-pinsel: Schüler der Kriegsschule zu St-Cyr im ersten Jahre, F Fuchs.

**meloné**, ~e ⚘ (mĭ-lŏ-ne') *a.* melo'nenförmig.

***mélongène*** ⚘ (mĕ-lo-ǯä'n), auch **me**~ (mĭ~) [ar.] *s/f.* Eier-pflanze, Nachtschatten-Art (Solānum melongēna) = merangène.

**melonide** ⚘ (mĭ-lŏ-nĭ'd) *s/m.* (L.), *s/f.* (Poit., B.); auch ~**ie** (~nĭ-dĭ') *s/f.* (B.) [melon 1] *s.* Melo'nenfrucht *f*.

**melonifère** ⚘ (~nĭ-fä'r) [melon 1 u. lt. ferre] I. *a.* melo'nen-tragend. II. *s/m.* Melo'nen-Baum (Carīca), bsd. Papa'ya-B. (C. papaya).

**melonite** ♁ (mĭ-lŏ-nĭ't) *s/f.* min. Melo'nenstein *m* (melo'nenförmiger Kiesel).

**melonné**, ~e (~ne') [melon] I. *a.* melo'nenartig. II. ~e *s/f.* ⚘ (courge) ~e Melo'nenkürbis *m* (Cucurbĭta moschāta).

**melonnier** ‖ (~nĭe') *m*, ~**ère** (~ĭä'r) *f*; Ⓢb. [melon 1] *s.* I. ↘ ~ *s/m.* Melo'nenhändler. II. ~**ère** *s/f.* Melo'nen-beet *n*, -land *n*.

**mélopée** ♪ (mĕ-lŏ-pe') [grch.] *s/f.* 1. Gesangsprache. 2. Ausdruck *m* durch die Musi'k, Anpassen *n* der Musi'k an den Text, (Regeln *pl.* der) Tonsetzung für den Gesang. 3. Melodi'e. 4. Art Musi'kstück *n* mit unbestimmt gehaltener Melodi'e.

**mélophare** ♪ (mĕ-lŏ-fä'r) [grch.] *s/m.* Art Schiffslaterne, in welche öldgetränkte Notenblätter geschoben werden, so daß man im Dunkelheit die Noten lesen kann. [(Art Guitarre mit Blasebalg).

**mélophone** ♪ (~fo'n) [grch.] *s/m.* Melopho'n *n*

**méloplaste** ♪ (~plă'st) [grch.] *s/m.* Melopla'st, synoptische Tabelle zum Auffinden der Intonatio'n ohne Hülfe eines Instrume'nts.

**méloplastie** ♁ (~plă-stĭ') [grch.] *s/f.* chir. künstliche Herstellung einer Backe.

**Mélos** (M-Cz. 354: mĕ-lo'ß) *npr. f.* h. a. Me'los *n*, jetzt Milo *n*, Cykla'de.

**mélose** ♁ (mĕ-lō'ſ) [grch.] *s/f.* chir. Suchen *n* mit der Sonde.

**Melpomène** (mäl-pŏ-mä'n) *npr. f.* Melpo'mene: I. myth. Muse des Trauerspiels. 2. ♁ ast. Planetoi'd, 1852 entdeckt.

**Melun** ‖ (mĭ-lŭ') [lt. Melodūnum] *npr. m.* id. *n.*, fr. Stadt (Seine-et-Marne).

***Mélusine*** (mĕ-lü-sĭ'n) I. *npr. f.* myth. Melusi'na, die (jeden Sonnabend in ein Weib mit Fischschwanz verwandelte angebliche Stamm-mutter der Lusignan); F ↘ cris de ~ heftiges Geschrei. II. **m**~ *n/ap. f.* bl. nackte Figu'r, halb Weib, mit herabwallendem Haare, halb Fisch, in einer Wanne sich badend.

**mélyre** ♁ (mĕ-lĭ'r) [grch.] *s/m.* zo. Me'lyris, Prachtkäfer-Gattung vom Kap.

**mémactérion** ‖ ♁ (mĕ-mă-ktĕ-rĭ-ŏ') [grch.] *s/m.* h. a. Mämakte'rion (fünfter Monat des a'ttischen Jahres, zu Ende des Herbstes) = mémactérion.

**mémarchure** ♁ (mĕ-mär-schü'r) [mes..., marcher] *s/f.* vét. Ver-renkung, -stauchung.

**membrace** ♁ (mą-brä'ß) [grch.] *s/f.* zo. Waffen-Zika'de (Membrăcis).

**membran** ‖ ⊙ (mą-brą'), auch ~**on** ‖ (~brą') *s/m.* Dachdeckerei: bleierner First, Rundkante *f*, Saum.

**membranacé** *m*, ~e *f* ♁ (mą-bră-nă-ße') [lt.] I. *a.* 1. an. und ⚘ häutig. 2. zo. haut-schnäbelig. II. ~es Ⓢb. *s/f. pl.* ⚘ Haut-schwämme *m/pl.*, Glocken-pilze *m/pl.*

**membrane** (mą-bră'n) [lt.] *s/f.* 1. ♁ an. Häutchen *n*, häutiges Gebilde: ~ caduque = épichorion (v. graisseux). 2. ⚘ Pergame'nt-Haut. 3. ⊙ Brett *n*, welches man auf die in die Presse gesetzten Bücher legt.

**membrané**, ~e ⚘ (mą-bră-ne') [membrane] *a.* glatt wie Pergame'nt.

**membraneux** ♁ (~nö') Ⓢa und b) *m*, ~**se** (~ö'ſ) *f* [membrane] I. *a.* (meist nach dem *s.*) 1. an. häutig. 2. ⚘ pergame'nt-artig. 3. min. dünne und biegsame Blätter darstellend. II. ~*s/m. pl.* zo. Haut-wanzen *f/pl.*

**membraniforme** ♁ (~nĭ-fö'rm) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. haut-artig, häutig.

**membrano-calcaire** ♁, *pl.* ~-~s (~no-kăl-kä'r) [lt.] *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s.* Ⓢb. zo. (polypes) ~s Hautkalk-Poly'pen *m/pl.*

**membranule** ♁ (~nü'l) [*dim. v.* membrane] *s/f.* an. Häutchen *n*; ⚘ Schleierchen *n* der Farnkräuter; Besatz-Haut der Moosbüchsen.

**membre** (mą'br) [lt. membrum] *s/m.* I. Glied *n*; ~s *pl.* Gliedmaßen *f/pl.*: être fort des ~s starke oder stämmige Gliedmaßen haben; ~ viril, ↘ *abs.* ~ männliches (Zeugungs-)Glied; ~s *pl.* F a) Beine *n pl.*; b) ↘ Keulen *f/pl.* vom Schlachtvieh; P = gigot I. 1 (Laft.); bl. (bloße) Klaue *f* (ohne den Körper): ♁ zo. ~s *pl.* Beine *n/pl.* und Flügel *m/pl.* der Insekten. 2. (mod̈isch) weibl. Körper. 3. *fig.* (Mit-)Glied *n*; Theil: F ~ gangrené, ~ pourri räudiges Schaf; F ↘ ~ de la caravane = chameau I. 6; rl. ~s de Dieu, de l'Église, de Jesus-Christ Glieder *n/pl.* der Kirche (die Gläubigen); v. correspondant I. 3 u. II. 4; Bauwesen: Theil einer Befugung. 4. ♁ gr. Glied *n* eines Satzes, einer Vergleichung: premier, second ~ de la proposition Vorder-, Nach-satz. 5. ♁ math. ~ d'une équation Seite *f* e-r Gleichung; second ~ rechte Seite; ~s d'une somme Summa'nden *f/pl.* (Glieder einer Summe) = termes. 6. ⚘ ~ d'évêque Esels-ohr *n*, gefleckter A'ron (Arum maculātum). 7. zo. † ~ marin Holothu'rie *f* (= priape de mer). 8. ⊙ ~ d'une chaîne = chaînon 1 und 3; arch. ~ creux Hohl-kehle *f*; ~ couronné eben mit e-r schmalen Leiste eingeführtes Gesims. 9. ⚓ (Schiffs-)Rippe *f*, Inholz *n*.

**membré**, ~e (mą-bre') [membrer] *a.* (nur gbr. mit *adv.*) 1. bien ~ von schönem Gliederbaue, schön-gliederig; fortement, solidement ~ stark-gebaut, -gliederig. 2. bl. mit Beinen oder Füßen von anderer Farbe als der Leib. [kräftige Glieder bekommen.

**membrer** ‿ ↘ (mą-bre') ①a. se ~ *v/pr.*

**membret** ‖ ⊙ (mą-bră') *s/m.* Schwertfegerei: kleine Verdickung an den Enden der Sporn-Arme. [arch. Kämpfer-, Bogen-pfeiler *m.*

**membrette** ⊙ (~bră't) *s/f.*, ~o (~ĕ-to') *s/m.*

**membrière** ⊙ (mą-brĭ-ä'r, F ~ĭä'r) *s/f.* Holz *n* zu Rahmstücken.

**membrillon** ‖ ↘ (~ĭą') *s/m.* Gliedchen *n*.

**membriolet** ‖ † (~ŏ-lä') *s/m.* Gliedchen *n*.

**membron** ‖ ⊙ (mą-brą') *s/m.* = membran.

**membru**, ~e F (mą-brü') [membre] *a.* von starkem Gliederbaue, starkgliederig (*a. fig.*); auch *s/m.* gros ~ dicker stämmiger Mann.

**membrure** (mą-brü'r) [lt. membratūra] *s/f.* 1. (Gesammtheit der) Glieder *n. pl.*, Gliederung. 2. ♥ Klafter-maß *n*, -rahmen *m*, Holz-klafter. 3. ⊙ Säge-block *m*; Buchbinderei: ~s *pl.* Preßbretter *n. pl.*; Tischlerei: Rahm-Stück *n*, Rahmen(leiste) *m*, Fries *m*. 4. ⚓ Rippenwerk *n*, Inhölzer *n. pl.*

**même** (mä̈m) [it. medesimo; lt. metipsissĭmus] I. *a.* (☐ v. ~ IV.; im *pl.*, ob vor- oder nachstehend: ~s, nur *poët.* ↘ ~, ohne s) 1. selbst: le, la ~ (eben) der-, die-, dasselbe, der, die, das nämliche († auch ohne *art.* und nach dem *s.*); une ~ chose, une seule et ~ chose eine und dieselbe Sache, ein und dasselbe; un ~ sang ein und dasselbe Blut, das nämliche Blut (M.); elle est la bonté ~ sie ist die Güte selbst; moi-~ ich s.; un autre moi-~, toi-~ ein anderes Ich, Du; pour lui-~ um seiner selbst willen; nous-~s wir s.; vous-~s Ihr, Sie s. (aber ohne s: nous-~, vous-~, wenn nur eine Person gemeint ist); être toujours le ~ immer derselbe sein, sich stets gleich bleiben; il n'est plus lui-~, le ~ er ist nicht mehr Der, der er früher war, er ist (gar) nicht (mehr) wieder zu (er-)kennen; cela s'entend (va) de soi-~ Das versteht sich von selbst; faire qc. de soi-~ Etwas aus sich selbst thun; ceci ~ gerade dies; par cela ~ gerade darum, eben deshalb; le ~ avec *ob.* que ... († a. de) derselbe wie ...; le ~ ... (d')où ... derselbe ..., wo(her) ... 2. gleich: de ~ espèce von gleicher Art; les ~s causes gleiche Ursachen *f/pl.*; † en lieu ~ am gleichen Orte. 3. mit *pr/pss.*: eigen(st): vos ~s raisons Ihre eigenen Gründe. II. *s/m.* 1. Dasselbe: cela revient au ~ das kommt auf Eins heraus; F faire au ~ Wiedervergeltung üben. 2. *fig.* être à ~ de ... (mit *inf.*) im Stande sein zu ..., können; mettre q. à ~ de ... 3. in den Stand setzen, befähigen zu ...; être à ~ de qc. etwas gleich bei der Hand haben (M. Ma.); laisser à ~ freistellen, die Möglichkeit lassen. 3. ↘ boire à ~ († en ~) (de) la bouteille gleich aus der Flasche *zc.* trinken; *fig.* à ~ mes douleurs unmittelbar in meinen Schmerzen (Co. Pl. III. 8). 4. Billard: jouer le ~ eine Lochpartie machen; jouer la bille au ~ den Ball gleich in's Loch machen; P *fig.* faire au ~ betrügen, hinter's Licht führen. III. *adv.* selbst, sogar: les plus sages ~ selbst die Weisesten *m/pl.*; (tout) de ~ (gerade) ebenso, (ganz) auf dieselbe Art; F tout de ~ dennoch, nichtsdestoweniger; être de ~ (eben)so sein (v. en A. 8); de ~ que (eben)so wie (Syn. v. ainsi); de ~ que ... (mit *ind.*), de ~... gleichwie ..., ebenso ...; † de ~ gleich (wie *a.* gebraucht): jamais il ne s'est vu de surprise de ~ nie hat man eine gleiche Überraschung gesehen (M. T. IV. 5); quand (bien) ~ mit folgendem *condit.* selbst wenn ...; pas ~ nicht einmal, sogar nicht einmal; † à ~ que ... sobald als ... IV. † und jetzt P (Sd.) ~**ment** Ⓢg. *adv.* 1. ebenso. 2. sogar. [(= bèe).

**mé mé** (mæ mæ) *int.* mä mä, Geblöt der Schafe

**mémécylées** ⚘ (mĕ-me-ßĭ-le' Ⓢb) *s/f. pl.* Memecyle'en, der Gattung des Safran-baumes (Memecȳlon) verwandte Pflanzen.

**mémento**, *pl.* ~(s) (L. mĕ-mą-to'; Ⓢb) [lt.] *s/m.* 1. F Erinnerungszeichen *n*, F Denkzettel. 2. rl. ~ des vivants, ~ des morts (zwei) Gebe'te *n. pl.* a) für die Lebenden, b) für die Todten. 3. ● ~ parisien Pari'ser Rede-Bericht.

**mémère** (mĕ-mä'r) *s/f.* enf. Mama'(chen *n*).

**mémeté** ↘ (mæ-m'te') [même] *s/f.* (von V. für identité vorgeschlagen, aber nicht gebräuchlich) Identitä't. [gen *n*, deutsche Stadt.

**Memmingue** (mä̆-mä̆'g) *npr. f.* Memmin-

**Memnon** ‖ (Larousse: mä̆-mnŏ') *npr. m.* id., grch. Name, bsd. h. a. (eigentlich Amenophis) König von Ägy'pten: statue de ~ Me'mnon(s)säule *f* in Ägy'pten, die bei Sonnen-Aufgang und -Untergang klingt.

**mémoire** (mĕ-mŭă'r) [lt. memorĭa] I. *s/f.* 1. Gedächtniß *n*: ~ artificielle G.-Kunst; ~ locale, ~ des lieux Orts-G.; v. livre I. 2; si j'ai (bonne) ~ wenn ich mich recht besinne, wenn mein G. mich nicht trügt; de ~ aus dem G.; mettre qc. dans sa ~ et. seinem G. einprägen; (se) remettre qc. en ~ (sich) et. in Erinnerung bringen, (sich) et. wieder ins G. rufen; cela me revient en ~ Das fällt mir wieder ein; ↘ apprendre par ~ auswendig lernen (= apprendre par coeur); † *prèc.* ~ du jour, ~ des heures Stundenweiser *m*, Uhr; *prv.* ~ et usage rendent l'homme sage Erfahrung macht klug; ~ du mal a longue trace, ~ du bien tantôt passe empfangenes Gute wird bald vergessen, aber das Böse haftet im Gedächtniß (vgl. injure 1); les jambes doivent réparer les fautes de

la ~ oder qui n'a ~, qu'il ait jambes was man nicht im Kopfe hat, muß man in den Beinen haben. 2. Andenken n, Gedenken n: en, à la ~ de qc., q. zum Andenken, zur Erinnerung an ...; d'heureuse ~ gesegneten Andenkens; il n'y a pas de ~ que ..., de ~ d'hommes (mit ne) seit Menschen-Gedenken ..., nicht ...; n'avez-vous pas ~? entsinnen Sie Sich nicht?; j'en ai la ~ récente es ist mir noch in frischem Andenken; j'en garde la ~ ich entsinne mich Dessen; il n'en est plus ~ das Andenken daran hat sich verloren; faire ~ d'un saint den Gedächtnißtag e-s Heiligen feiern. 3. Nach-ruf m, -ruhm m: myth. les filles de ~ die Töchter des Nach-ruhms, die Musen; temple de ~ Ruhmes-tempel m, -halle; la M~ Mnemosy'ne, Göttin des Gedächtnisses, Mutter der 9 Musen. 4. ✠ pour ~ pro Memo'ria, no'ta be'ne (NB.), als Randbemerkung. **Syn.** la *mémoire* ne concerne que les idées de l'esprit; le *souvenir* regarde les idées qui intéressent le cœur; la *réminiscence* réveille les idées anciennes sans rappeler aucune trace de cette préexistence; le *ressouvenir* est le souvenir renouvelé d'une chose. II *s/m.* 1. Denkschrift *f*; (schriftliches) Gesuch, Vorstellung *f*, Dissertati'on *f*, Auf-satz (= mémorial II. 1); † *préc.* ~ de l'avenir Almana'ch. 2. Rechnung *f*, No'ta *f*, Verzeichniß *n*, Gebühren-, Kosten-Liquidatio'n *f*; v. apothicaire I. **Syn.** v. rôle. 3. ~s *pl.* Denkwürdigkeiten *f/pl.*, Memoiren *f/pl.*; v. confession 5; (gesammelte) Abhandlungen *f/pl.* von gelehrten Gesellschaften (als Buchtitel: *Mémoires*); *fig.* F ↘ il a eu de bons ~s er weiß gut Bescheid. 4. drt. = factum 1.

**mémorable** □ (mĕ-mō-ra'bl) [lt.] *a.* denk-, merk-würdig: *Des Choses M~s de Socrate* Xe'nophon's Memorabi'lien *n. pl.*

**mémorandum**, *pl.* ~s (L. mĕ-mō-rg-dō'm; Ⓢb) [lt.] *s/m.* 1. Gedenkbuch *n.* 2. Verzeichniß *n* von Dingen, an die man sich erinnern will, Gedächtniß-, F Merk-zettel. 3. diploma'tische Schrift.

**mémorant**, ~e ↘ (mĕ-mō-rg' Ⓢa, ~g't) [mémorer] *a.* ~ de qc. sich an et. erinnernd, einer Sache eingedenk.

**mémoratif**, ~ve F ↘ (mĕ-mō-ra-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (de qc. einer Sache) eingedenk.

**mémorer** ↘ (mĕ-mō-re') [lt.] ①a. *v/a.* ~ qc. sich einer Sache erinnern (Régn.); (mehr gbr. remémorer).

**mémorial** *m*, ~ale *f* (mĕ-mo-riā'l Ⓜ); *m/pl.* ~aux (~ō') [lt.] I. ↘ *a.* das Gedächtniß betreffend, Kopf-... II. ~ *s/m.* Ⓜb. 1. = mémoire II. 1. 2. Gedächtnißbuch *n*, ✠ Strazze *f*, Pri'ma-No'ta *f*. 3. Erinnerungszeichen *n*; *Mémorial*: a) als Buchtitel: Erinnerungen *f/pl.*; b) Name politischer Zeitungen. 4. ~aux *pl.* a) ehm. Bücher *n. pl.* zum Eintragen der königlichen Verordnungen; b) in Boza'nz: Name der Unterbeamten in den kaiserlichen Archi'ven. 5. Mittelalter: Verzeichniß *n* geleisteter Ritterproben des Malte'ser-Ordens.

**mémorialiste** (mĕ-mo-ri-ă-li'ßt) [mémorial] *s/m.* Memoiren-schreiber.

**mémorieux**, ~se ↘ (mĕ-mo-riō' Ⓜa, ~ō'ſ; Ⓜ) [lt.] *a.* ein gutes Gedächtniß habend.

**Memphis** (Larousse, Lnd.: mg-fi'ß; Ls. 27: mæm-fi'ß) *npr. f.* h.a. Me'mphis *n*, ur-alte ägyptische Stadt; Rite de ~ siebente Sectio'n des Grand Conseil des Rites.

**memphite** ☉ (mg-fi't) [Memphis] *s/f.* min. Diaba's *m.*

**memphitique** (mg-fi-ti'k) *a.* aus Me'mphis, memphi'tisch.

**menable** (mĭ-na'bl) [mener] *a.* lenksam.

**menaçant**, ~e (mĭ-na-ßg' Ⓢa, ~g't) [menacer] *a.* (in Prosa nur nach dem *s.*) drohend; ~ de pluie (mit) Regen drohend; *abs.* temps ~ unsicheres, Regen 2c. drohendes Wetter.

**menace** (mĭ-nā'ß) [lt. minacia] *s/f.* 1. Drohung; Droh-wort *n*; ~s en l'air leere Drohungen *pl.*, Schreckschüsse *m/pl.*; ~ de qc. a) drohendes Anzeichen von Etwas; b) Bedrohung mit Etwas. 2. *fig.* st.s. oder poét. Etwas, das zu drohen scheint.

**menacer** (mĭ-na-ße') [menace] ①l. I. *v/a.* 1. ~ q. de qc. J-m mit et. drohen, J. mit et. bedrohen; ~ de (mit *inf.*), ~ que (mit *fut.* oder *conditionnel*) drohen zu ..., daß ...; nous sommes ~és d'un malheur uns droht ein Unglück. 2. ~ ruine den Einsturz oder einzustürzen drohen (auch *fig.*). 3. ~ qc. et. bedrohen; *fig. poét.* ~ le ciel in den Himmel hinein-ragen. 4. *abs. prv.* tel ~e qui tremble wer droht, hat oft die meiste Furcht. II. se ~ einander (be)drohen.

**menaceur** ↘ (mĭ-na-ßō'r) [menacer] *s/m.* Droher.

**ménade** (mĕ-nā'd) [grch.] *s/f.* 1. myth. Mäna'de, Baccha'ntin; *fig.* ↘ évoquer, voir les ~s sich dem Taumel der Vergnügungen überlassen. 2. *fig.* ↘ bis zur Wuth exalti'rtes Weib. 3. ☉ zo. gemeine See-krabbe (Portūnus mænas).

**menage** ↘ (mĭ-na'G) [mener] *s/m.* Führung *f* eines Wagens.

**ménage** ⊤ (mĕ-na'G) [b.l. ma(n)s(io)naticum] I. *s/m.* 1. Haus-haltung *f*, -wesen *n*; Wirthschaft *f*; ~ de garçon Junggesellen-W.; ↘ faux ~, ~ de la main gauche wilde Ehe; de ~ im Hause gemacht, vom Hause, Haus-...; v. femme 1; hospice des M~s Bürgerhospita'l *n*, Spita'l *n* in Paris; jambon de ~ selbst-, eigen-geräucherter Schinken; pain de ~ Hausbackenbrot *n*; F salle de ~ à trois Mars-Saal in St-Cloud (Venus, Mars, Vulka'n); toile de ~ Hausleinwand *f*; F avoir ~ en ville sich ein Mädchen eingemiethet haben; être dans son ~ eine eigene Haushaltung haben; faire le ~ die Wirthschaft besorgen; faire des ~s Aufwarte-stellen haben; faire bon, mauvais ~ gut, schlecht mit einander leben (von Eheleuten); *fig.* faire bon ~ avec q. einträchtig mit J-m leben; *fig.* F ↘ on lui remue son ~ man verkauft ihm seine Wirthschaft; mettre (une fille) en ~ (eine Tochter) verheirathen; entrer, se mettre en ~ sich verheirathen; tenir ~ haushalten; troubler un ~ den Hausfrieden stören; *prv.* il n'y a qu'un ~ de gâté da sind die Rechten an ea. gekommen. 2. *fig.* Sparsamkeit *f*: F ~ de bout de chandelles schmutzige Sparsamkeit; vivre de ~ sehr haushälterisch leben, *iro.* F seine Sachen verkaufen, um zu leben. 3. Fami'lie *f*: il y a trois ~s logés dans cette maison in diesem Hause wohnen 3 Familien. 4. Zurückhaltung, rücksichtsvolles Benehmen; *iro.* Wirthschaft *f*, Zucht *f*: il a fait là un beau ~ er hat da eine schöne Wirthschaft gemacht. 5. F thé. ... dans son ~ Fortsetzung *f* von ..., Anhängsel *n* an ...; z.B.: *le Mariage de Figaro*, c'est *le Barbier de Séville* „dans son ~" (Div.). **Syn.** par le *ménage* (2), on ne dépense pas plus qu'il ne faut; par l'*épargne*, on met de côté, réserve, certaines sommes d'argent. II. M~ *npr. m.* Gilles M~ id., fr. Sprachgelehrter († 1692).

**ménagement** (me-na-G'mg') [ménager] *s/m.* 1. Behutsamkeit *f*, Vorsicht *f*, Schonung *f*: sans ~ schonungs-, rücksichts-los; avoir des ~s à garder Rücksichten zu nehmen haben; il vous faut du ~ Sie müssen Sich in Acht nehmen, schonen. 2. ↘ ~ des esprits Leitung *f* der Gemüther. 3. weit. Regelung *f*. 4. ⊙ Behandlung *f*, Betrieb. **Syn.** 1. v. circonspection. 2. v. égard Syn. 3.

**ménager** (me-nă-Ge') [ménage] ①m. I. *v/a.* 1. sparen, zu Rathe halten, haushälterisch umgehen (mit): Malerei: ~ les clairs die Lichter sparen; *fig.* ~ ses paroles wortkarg sein, wenig sprechen; *fig.* ~ ses pas keinen Schritt thun (in einer Angelegenheit). 2. behutsam anwenden, behutsam umgehen mit ..., sich zu Nutze machen, ausnutzen; ~ une étoffe, un terrain ein Stück Zeug od. Land ausnutzen; ~ les intérêts de q. J-s Intere'ssen wahrnehmen; ~ l'occasion, le temps die Gelegenheit, den Zeitpunkt wahrnehmen; ~ bien le (son) temps die Zeit auskaufen. 3. erübrigen, übrig lassen; den Platz übrig halten zu ...: ~ qc. à q. J-m et. verschaffen; ~ une surprise à q. J-m eine Überraschung bereiten. 4. ~ la modestie bescheiden sein. 5. ⊤ ~ q. J. schonen, mit Schonung behandeln, menagi'ren, J-m et. schonend beibringen; n'avoir rien à ~ avec q. gegen J. ohne Schonung verfahren (können); v. chèvre I. 1; ~ sa voix a) seine Stimme schonen, b) sie gut zu gebrauchen wissen; *prv.* qui veut aller loin, ~e sa monture gut halten hilft haushalten. 6. anbringen, anlegen, thé. kunstreich herbeiführen: ⊙ arch. ~ un escalier, & eine Treppe 2c. anbringen. 7. geschickt führen, leiten, in der Gewalt haben: pinceau bien ~é mit vieler Geschicklichkeit geführter Pinsel; ~ les couleurs die Farben gut ordnen; ~ que (mit *subj.*) oder ~ de (mit *inf.*) es so einzurichten suchen, daß ..., oder dahin streben zu ...; nous ~ons de lui faire faire une bonne confession wir suchen ihn zu einem guten Geständniß zu bringen. II. se ~ 1. sich schonen, sich in Acht nehmen. 2. ⊤ sich vorsichtig, angemessen benehmen; se ~ avec q. mit J-m behutsam umgehen, sich mit J-m vertragen; se ~ entre deux partis es mit keiner Partei verderben (wollen); ne pas se ~ kein Blatt vor den Mund nehmen. 3. vor sich gehen. 4. se ~ qc. sich et. aufbewahren.

**ménager** ‖ (me-nă-Ge') *m*, ~ère (~ä'r) *f* Ⓢb. I. *a.* (nur nach dem *s.*) haushälterisch, sparsam, wirthschaftlich; être ~ de qc. et. schonen, gut mit et. wirthschaften. II. *s.* Haus-halter, -hälterin, Wirthschafter(in): être bon(ne) ~(ère) die Wirthschaft gut verstehen, *fig.* schonend, sparsam umgehen (de qc. mit et.); bonne ~ère gute Hausfrau (vgl. femme 1); P ↘ ma ~ère meine Frau; prov. Savoyen: ~ère Se'nnerin *f*. III. ~ *s/m.* 1. Vorrathsraum, Speise-kammer *f*. 2. † Hausvater. IV. ~ère *s/f.* 1. Mena'ge(ngestell *n*). 2. Papi'er-Etui' *n* mit Nadeln.

**ménagerie** ⊤ (me-na-G'ri') [ménager] *s/f.* 1. Thierhaus *n*, Menagerie, Sammlung lebender (meist größerer) Thiere; P Haus *n* mit e-r Masse Kinder. 2. † Vieh-, Hühnerhof *m.* 3. † *préc.* M~ Meinungen *pl.* des Ménage; Schrift Cotin's gegen Ménage.

**ménageur**, ~se (me-nă-Gō'r, ~ō'ſ) [ménager] *a.* und *s.* schonungsvoll, Schonungsvolle(r).

**Ménagiana** (~Gi-ă-na') *s/m.* Sammlung *f* von Äußerungen Mé'nage's.

**ménakanite** ☉ (~kă-ni't) [grch.] *s/m.* min. Menakani't, Tita'n-eisen-Sand.

**Ménalque** (mĕ-nă'lk) *npr. m.* Mena'lkas, grch. Name.

**Ménandre** (mĕ-ng'dr) *npr. m.* 1. h.a. Mena'nder, grch. Name, bsd. Lustspieldichter († 290 vor Chr.). 2. † *préc.* Name des Ménage.

**menant**, ~e ⊖ (mĭ-ng' Ⓢa, ~g't) [mener] *a.* roue ~e Trieb-rad *n.*

**menard** ‖ ⊙ (mĭ-nā'r) [mener] *s/m.* Seidenspinnerei: die mehrere Haspeln in Bewegung setzende Kraft.

**ménastasie** ☉ (me-nă-ßta-ſi') [grch.] *s/f.* path. Koli'k bei unregelmäßiger Menstruatio'n.

**Menay**, ~ai (mĭ-næ') *npr. m.* id. *n*, Meerenge bei Anglesey, berühmt durch die große Röhrenbrücke nach dem Festlande.

**mendaïtes** (L. mg-dă-i't Ⓢb) *s/m. pl.* rl. Mendai'ten, christliche Secte (v. sabéisme).

**Mende** (Ls. 25: mgd) [lt. Mimate] *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt (Lozère). *Hom.* mande, je ren mander.

Mendavia: Logroño
à jours mendigales. Ménil Flin. Ménilles. Ménilmontant
Ménerville. Ménesqueville. Menet. {Meneton Couture}. Menets. Ménévillers



Meneton-Salon

**mendésien** †, ‿ne (mḡ-de-ẑiḡ', ‿ẑi'n) [lt. Mendes, äg. Stadt] *a.* (nach dem *s.*) h.a. bouche M‿ne mende'sische Mündung, e-e der Nil-Mündungen (jetzt Kana'l von Achmun).

**mendiant**, ‿e (mḡ-diḡ', ‿ḡ't; ⑯. — L. trennt ‿dl-ḡ', ‿dl-ḡ't, was nach M-Cz. 323 nicht vom *a.*, sondern nur vom *part.* gilt) [mendier] I. *a.* ①a. bettelnd, in Zssg. Bettel-...: moine ‿, religieux ‿ Bettel-Mönch. II. *s.* ①b. Bettler(in): ‿ espagnol stolzer Bettler; les quatre ‿s a) rl. *ehm.* die vier Bettelmönchs-Orden *m/pl.* (Jakobi'ner, Franziska'ner, Augusti'ner, Karmeli'ter); b) Stude'ntenfutter *n.sg.* (Feigen, Rosi'nen, Mandeln, Haselnüsse zum Nachtisch); *prv.* à ‿ qui pleure et cabaretier qui rit ne te fie qu'à demi weinenden Bettlern und lachenden Wirthen ist nicht zu traun. **Syn.** v. gueusard Syn. 2.

**mendicité** (mḡ-dl-ẑi-te') [lt.] *s/f.* 1. Bettelei, Betteln *n*, Bettel-stab *m*, -stand *m*; il est réduit à la ‿ er ist an den Bettelstab gebracht. 2. *coll.* Bettlerthum *n*, die Bettler *m/pl.*; dépôt de ‿ Land-Armen-, Arbeits-Haus *n*.

**mendier** ‿ (mḡ-dl-e') [lt. mendicāre] ①a. I. *v/a.* 1. (er)betteln, durch Betteln erwerben; ‿ sa vie vor fremden Thüren sein Brot betteln. 2. *fig.* erbetteln, zu erwirken suchen. II. *v/n.* betteln. **Syn.** celui qui *demande l'aumône* n'a pas toujours recours à la charité d'autrui; celui qui *mendie* vit habituellement d'aumônes; celui qui *gueuse* fait métier d'exploiter la charité d'autrui. [lsche Name.

Argentine **Mendoce** (mḡ-do'ẑ) *npr. f.* Mendo'za (spani-

**mendol** *s/m.*, auch ‿e *s/f.* (beides: mḡ-dō'l) zo. Laxi'rfisch *m* (Sparus mæna).

**mène** (mæn) *s/f.* 1. ℧ zo. = mendol; ‿ d'Osbeck streifiger Braffen, Fisch (Sparus zebra); v. spare. 2. ⊙ Laugen-faß *n* der Seifensieder.

Le Men – Du

**méné** ℧ (me-ne') *s/m.* zo. Mondfisch (Mene Anna-Carolina, Zeus macnlātus).

**meneau** ⊙ (m'no') *s/m.* arch. Fensterkreuz *n*, Mönch, Mittel-pfosten eines Fensters (v. maître I. 13); faux ‿ aufgebender Stab (verbunden und sich öffnend mit dem Rahmen); v. fenêtre 1.

**ménechme** (mĕ-næ'km) [lt. Menæchmi, Lustspiel von Plautus] *npr. m.* les M‿s Name zweier sehr ähnlicher Zwillingsbrüder; *fig.* zum Verwechseln ähnliche Leute; auch *sg.*: c'est son ‿ das ist sein Doppelgänger.

**ménechméisme** * ↘ (me-næ-kmĕ-i'ẑm) [ménechme] *s/m.* täuschende Ähnlichkeit.

**Ménédème** (me-nĕ-dæ'm) *npr. m.* h.a. Menede'mus, griechischer Philosoph (4. Jh. vor Chr.).

**menée** (m'ne') [mener] *s/f.* 1. † Führung, Leitung. 2. *fig.* Anschlag *m*, Kniff *m*, Schleichweg *m*; ‿s *pl.* Schliche *m/pl.*, Umtriebe *m/pl.*; sourdes ‿s geheime Kunstgriffe *m/pl.* **Syn.** v. intrigue. 3. ch. gerade Richtung des flüchtigen Hirsches, Spur, Fährte (= foulée 2): avoir la ‿ belle der Spur gut folgen u. fleißig anschlagen (vom Hunde). 4. Feudalrecht: ‿ de sergent Aufforderung an den Vasallen, s-n Pflichten nachzukommen; ‿ de fief Aufforderung zum Kriegsdienste. 5. prov. (Franche-Comté) Schnee-sturm *m*. 6. ⊙ Strich *m* (Richtung, in welcher die Haare wollener Zeuge liegen); Uhrmacherei: Angriff *m* e-s Zahnes an e-m Rade. 7. ⸢ Dutzend *n*. [‿nu'l) v. Sainte-‿

**Menehould** (L. Larousse: mĕ-nu'; Lnd.

**Ménélas** (me-nĕ-la'ẑ; *poët.* auch ‿la') [grch.] I. *npr. m.* h.a. Menela'us, König von Sparta, Bruder Agamemnon's, Gemahl der He'lena. II. m‿ *n/ap. m.* ℧ zo. Menela'us, Tag-Schmetterlings-Art.

Alger Menerville

**mener** ‿ (m'ne') [lt. mināre] ①f. I. *v/a.* 1. führen, leiten: *fig.* ‿ q. par, à la lisière J. am Gängelbande führen; v. laisse 1; ‿ q. rudement J. grob behandeln, *fig.* J-m große Verluste beibringen; ‿ à sa suite mit sich f.; ‿ vite schnell vorwärts bringen (einen Schüler); v. boucherie 3, chemin 2, bien 1. 4; P ↘ ‿ les poules pisser sagt man von Männern, die wirthschaftliche, häusliche Arbeiten verrichten (vgl. jocrisse 1); ↘ (Soldaten-Argot) ‿ q. pisser J. zum Due'll zwingen; P on ne le mène pas er läßt sich Nichts einreden, er thut (nur) was er will; ⸢ c'est un aveugle qui mène l'autre ein Blinder will den andern führen; ⸢ ‿ q. à la baguette, rudement, comme il faut, bon train, de la belle manière, tambour battant mit J-m gehörig umspringen, schonungslos verfahren; ↘ ‿ qc. follement über et. seine Witze machen. 2. *fig.* hinziehen (durch Versprechungen): ‿ q. par le nez, par le bec J. bei der Nase herumführen. 3. ‿ quelqu'un loin a) sich sehr weit von Jemandem verfolgen lassen, *fig.* ↘ Jemandem viel zu schaffen machen, J. in Gefahr bringen; b) *fig.* J. zu Glück, zu Ehren bringen; cet argent ne le mènera pas loin mit dem Gelde wird er nicht weit reichen. 4. anführen; den Reigen führen; ‿ le deuil an der Spitze des Trauerzuges gehen; ⸢ un air à ‿ un mort en terre ein(e) Leichenbitter-miene *f*, -gesicht *n*; ‿ grand deuil de qc. sehr traurig über et. sein; ⸢ ‿ la bande, ‿ les autres der Leithammel sein; ‿ le branle, ‿ la danse den Reigen führen, den Tanz aufführen, *fig.* ⸢ der Erste bei et. sein, es verursachen; v. front II. 5. fahren, ein Fahrzeug lenken. 6. Vieh treiben; v. ébat 3; ‿ paître des vaches Kühe auf die Weide treiben. 7. mitnehmen, bei sich haben. 8. angreifen (von der Arznei). 9. ‿ une vie chrétienne ein christliches Leben führen; v. chien 1. 3; *fig.* ‿ un train, ‿ (un) grand train, ‿ un train d'enfer auf (einem) großen Fuße, flott leben; ‿ un train que ... sich in einer Weise betragen, daß ... 10. ‿ grand bruit, ‿ tapage einen Höllenlärm machen od. vollführen. 11. *fig.* ‿ les bras die Arme rühren, tüchtig arbeiten; ‿ la parole zu sprechen wissen; ‿ les mains sich schlagen. 12. = amener 1 (M.É.F. 5. 7). 13. ⊙ Kartenfabrikation: ‿ au ciseau die Pappen mit der Schere bearbeiten; ‿ la table die Karten aussondern und in Spiele theilen; Uhrmacherei: den Getriebstab fortschieben (vom Zahne eines Rades). 14. ⚔ ‿ les ennemis battant den Feind zwingen sich rasch zurückzuziehen. **Syn.** v. conduire. II. *v/n.* 1. ‿ bien gut fahren; P n'en pas ‿ large Furcht haben, sich schmiegen und biegen, klein beigeben. 2. Reitkunst: pied qui mène rechter Vorderfuß eines Pferdes; ‿ sur le bon pied (beim Galoppiren) den rechten Vorderfuß vorsetzen. 3. ⊙ vorgreifen (vom Zahne eines Uhrrades). 4. cela ne mène à rien das führt zu Nichts; *prv.* tout chemin mène à Rome man kommt auf verschiedenen Wegen zum Ziele. III. se ‿ 1. sich führen, leiten lassen, geführt ꝛc. werden. 2. (sich selbst) fahren.

Menerbe

**Ménès** (mĕ-næ'ẑ) *npr. m.* h.a. Me'nes, einer der ersten Könige Ägyptens. [⸢ Acie, Schickel.

**menesse** ⸢ (mĕ-næ'ẑ) *s/f.* Frauenzimmer *n*,

**Menessier-Nodier** (mĕ-nĕ-ẑie-no-die') *npr.* Marie ‿ id., fr. Schriftstellerin (1811-——).

**ménestrander** ‖ ↘ (me-næ-ẑtrḡ-de') [ménestrel] ①a. *v/n.* mit der Geige umherziehen. [Bund *m* der ménestrels.

**ménestrandie** † (me-næ-ẑtrḡ-di') *s/f.*

**menestre** † (mĕ-næ'ẑtr) [it.] *s/f.* Suppe; docteur de ‿ a) Schmaro'tzer *m* (Régn., *Satire* X. 291); b) v. docteur 4.

**ménestrel** (me-næ-ẑtræ'l) [Sche. lt. ministerialis; L. ministrellus] *s/m.* 1. (Mittel-Alter:) Spielmann (in Nordfrankreich), Mi'nstrel (in England), der zugleich Dichter war (bss. an Fürstenhöfen). 2. Lieder-Sammlung *f*.

**ménétrier** ‖, ↘ ‿ère (me-ne-trie', ‿ɛ'r; ⑯), † ‿estr (‿næ-ẑt‿) ①b. [L. lt. ministerārius)] *s.* Spiel-mann *m*, Geiger *m*; ↘ Frau, die zum Tanze aufspielt, (Bier-)Fiedler(in): ‿ du hameau, ‿ de village Dorfmusika'nt(in); *prv.* ↘ en la maison du ‿ chacun est danseur Ort u. Umgang haben Einfluß auf den Menschen.

**menette** (m'næ't) I. ↘ *a.* sœur ‿ Kopfhängerin *f*, Scheinheilige *f*. II. ‿s ① b. *sg.* *pl.* Lakai'en-Riemen *m/pl.* an Kutschen.

Ménétou Les Menus

**meneur** (m'nö'r) *m*, ‿se (‿ö'ẑ) *f* (*st.s.* mĕ-n‿) I. *s.* 1. Führer(in): ‿ ↘. P auch ‿x I (‿nö') de loups Zauberer *m*, Hexenmeister *m*; ‿ d'ours Bärenführer *m*; *fig.* ⸢ ↘ plumper, ungeschickter Kerl. 2. *fig.* Rädelsführer(in). 3. J., der Ammen für Paris besorgt oder neugeborene Kinder zu Ammen nach der Provinz schickt. 4. ⊙ ‿se de table Karten-Ausleserin, -Sortiererin. II. ‿ *s/m.* 1. (Rosse-)Lenker, Fahrer. 2. ⊙ Glasfabrik: ‿ de billettes Stan-zubieter, Holz-reicher; Kartenfabrik: ‿ de ciseaux Karten-Beschneider.

**Ménexène** (me-nĕ-kẑæ'n) *npr. m.* h.a. Mene'xenes, gch. Name.

Menglon

**menhir** (L. mæ-ni'r) [kelt.] *s/m.* Menhir, Drui'den-stein (Felsblöcke in der Bretagne, deren Aufrichtung man den Drui'den zuschreibt); v. pierre-fée.

El-Mengoub

**méniane** (L. me-ni-a'n) [lt. meniāna von Mænius] arch. I. *s/f.* (meist nur von it. Bauwerken) 1. gewöhnlich mit Gitterladen verschlossener Erker. 2. vor die Fenster gelegter fortlaufender Balko'n mit Geländer, Treppe'ngang *m*. II. *a.* colonne ‿ Erker-, Balko'n-säule *f*. [fr ményanthe, &.

**ménianthe**, & (me-ni-ḡ't) [grch.] *s/m.*

**ménidie** ℧ (me-ni-di') *s/f.* zo. Art der Ährenfische (Atherina menidia).

Menigal

**ménie** †, auch **mégnie** (mĕ-ni', mĕ-nji') [b.l. mansionāta, lt. mansio] *s/f.* das ganze Haus, ⸢ Kind n u. Kegel *m*, die ganze Sippe.

**ménil** † (L., Lnd.: me-ni'l), auch noch L. ↘ me-ni'l) [b.l. mansionile] *s/m.* Dorf *n*, Wohnung *f*; nur noch in Zssg. gbr.: Ménilmontant, & (auch Mesnil... gschr.).

Le H

**ménilit(h)e** ℧ (me-ni-li't) [grch.] *s/f.* min. Mēnili'th *m*, Mondstein *m* (Art Opal).

**ménille** (mĕ-ni'j) [lt. manus] *s/f.* 1. ⊙ Papierfabrik: Hand-griff *m* an Preßbrettern. 2. ⚓ ‿ d'aviron Klampe *m* an einem Ruder; ‿s de forçat Ketten *pl.* der Galeerensklaven.

**méniliette** (me-ni-jæ't) *s/f.* agr. (Getreide-) Garbe. rue — 11. & 20. ar

**Ménilmontant** ‖, auch M‿M‿ (me-nil-mḡ-tḡ', auch me-ni-m‿) *npr. m.* id. *n*, seit 1860 zu Paris gehöriger Ort.

**menin** ‖ (m'nḡ') *m*, ‿e (‿i'n) *f* (*st.s.* mĕ-n‿) I. [span.] *s.* 1. ‿ *m*: *ehm.* Prügelknabe, mit dem Dauphin zusammen auf-erzogener Junker. 2. ‿e *f*: a) ↘ Edelfräulein *n* bei einer Fürstin; b) *ehm.* Hofdame der Königin (Saint-Simon). II. M‿ *npr. m.* id. *n*, flä. Mee'nen *n*, belgische Stadt.

**meninage** (mĕ-ni-na'G) *s/m.* *ehm.* Prügeljunker-Stelle *f* (v. menin I. 1).

**méninge** ℧ (mĕ-nḡ'G) [grch.] *s/f.* an. Hirnhaut; zuweilen = dure-mère.

**méningé**, ‿e ℧ (me-nḡ-Ge') *a.* an. die Hirnhaut betreffend. [dünne Hirnhaut.

**méningette** ℧ (me-nḡ-Gæ't) [grch.] *s/f.* an.

**méningite** ℧ (me-nḡ-Gi't) *s/f.* path. Hirnhaut-Entzündung.

**méningo-encéphalite** ℧, *pl.* ‿‿s (me-nḡ-go-ḡ-ẑĕ-fā-li't; ⑯b) [grch.] *s/f.* path. Hirnhaut- und Hirn-Entzündung.

**méningose** ℧ (me-nḡ-gō'ẑ) *s/f.* an. Verbindung zweier Knochen durch häutige Bänder. [schötchentragende Pflanzen-Gattung.

**ménioque** & (me-ni-o'k) *s/f.* Menic'eus *m*,

**Ménippée** (Lnd. me-ni-pe'; L. ‿p‿pe') [Ménippe, Meni'ppus, grch. Philosoph] I. *a/f.* menippä'isch: *Satire Ménippée* oder *la Mé-*

rue Menguy 19. arr. rue — 18. arr.



Menjibar: Baeza – Espel... Saint-Menet

nippée poli'tiſches Schmähblatt gegen die Ligue (= catholicon 2). II. *les Ménippées, npr. f/pl.*, Titel von Va'rro's Sati'ren. [halbmondförmig.

**méniscoïde** ⊘ (me-ni-ßkö-i'd) [grch.] *a.*

**ménisperm(ac)é, ~e** ⚘ (me-ni-ßpär-m(a-ß)e') [grch.] *a.* und **~es** Ⓢb. *s/f. pl.* mondſamen-artig(e Gewächſe *n. pl.*) (= ménisperm(oïd)é). [meniſpe'rm-ſaures Salz.

**ménispermate** ⊘ (~mä't) [grch.] *s/m.* chm.

**ménisperme** ⚘ (me-ni-ßpä'rm) [grch.] *s/m.* Mondſame, Pflanzengattung (Menispermum); ~ cocculus (kök-kü-lü'ß) Fiſch-M., Kokkelskörnerbaum (= coccule).

**ménispermé, ~e** ⚘ (me-ni-ßpär-me') [grch.] *a.* und **~es** Ⓢb. *s/f. pl.* = ménispermacé.

**ménispermine** ⊘ (~mi'n) [grch.] *s/f.* chm. Meniſpermi'n *n* (Alkaloi'd in den Schalen der Kokkelskörner). [acide ~ Meniſpe'rmſäure *f.*

**ménispermique** ⊘ (~mi-ni'k) *a.* chm.

**ménispermoïdé, ~e** ⚘ (me-ni-ßpär-mo-i-de') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und **~es** Ⓢb. *s/f. pl.* = ménisperm(ac)é.

**ménisque** (mé-ni'ßk) [grch.] *s/m.* 1. ⊘ phys. mondſichelförmiger Körper; konve'xe Oberfläche von Flüſſigkeiten in engen Röhren. 2. ⊘ an. **~s** *pl.* zwei ſichelförmige Knorpel im Kniegelenke. 3. ⊙ Juwelier: **~s** *pl.* halbmondförmige Arm-, Hals-bänder *n. pl.* rc.

**ménisse** ⚘ (mé-ni'ß) *s/f.* Mondfarnkraut *n* (Meniscium). [menſ, holl. Sektierer († 1561).

**Mennon** ‖ (män-nọ') *npr. m.* Me'nno Si'-

**mennonisme** (L. män-nö-ni'ßm) [Mennon] *s/m.* rl. Lehre *f* des Me'nno, Mennoni'ten-Lehre *f.*

**mennoni(s)te** (~ni'(ß)t) *s.* rl. Mennoni't(in).

**ménobranche** ⊘ (me-nö-brạ'ſch; Ⓢb) [grch.] *s/m.* zo. Furchen-Molch (Menobranchus).

**ménole** ⊙ (mé-nö'l) *s/f.* Butter-ſtößel *m.*

**ménologe** ⊘ (me-nö-lö'Ç) [grch.] *s/m.* 1. M~ Mä'rtyrer-, Heiligen-buch *n*, -kale'nder der grch. Kirche (vgl. Martyrologe I.). 2. Abhandlung *f*, Schrift *f* über die Mo'nate.

**ménologue** ⊘ (~lo'g) [grch.] *s/m.* Abhandlung *f* über die mo'natliche Reinigung.

**menon** ‖ ⊘ (m'nọ') [b.l. meno] *s/m.* zo. leva'ntiſche Ziegen-Race; ehm. verſchnittener Ziegenbock.

**Menoncourt** ‖ (mö-nọ-kü'r) *npr. m.* Minningen, Mienlngen oder Mimingen *n*, Ort im Ober-Elſaß.

**ménopause** ⊘ (me-nö-pö'ſ) [grch.] *s/f.* Phyſiologie: Aufhören *n* des Mo'natsfluſſes (bei Frauen).

**ménoplanie** ⊘ (~plä-ni') [grch.] *s/f.* path. mo'natlicher Blut-Erguß aus einem andern Orga'ne als der Gebä'rmutter (= ménoxénie).

**ménorrhagie** ⊘ (me-nör-rä-Çi') [grch.] *s/f.* path. übermäßiger mo'natlicher Blutfluß.

**ménorrhagique** ⊘ (me-nör-rä-Çi'k) [grch.] *a.* path. auf Menorrhagie bezüglich, zur M. gehörig. [natlicher Blutfluß.

**ménorrhée** ⊘ (me-nör-ré') [grch.] *s/f.* mo'-

**ménorrhéique** ⊘ (me-nör-ré-i'k) [grch.] *a.* auf mo'natlichen Blutfluß bezüglich, zum monatlichen Blutfluſſe gehörig.

**Menos** (mö-nö'ß oder ~ö'ß) *npr. m.* id.

**ménostasie** ⊘ (me-nö-ßta-ſi') [grch.] *s/f.* path. Ausbleiben *n* des mo'natlichen Blutfluſſes.

**menotte** (m'nö't) [main] *s/f.* 1. F Händchen *n*, Patſchchen *n*. 2. **~s** *pl.* Handfeſſeln, -ſchellen; *fig.* F mettre des **~s** à q. J-m die Hände binden. 3. ⚘ = manotte. 4. ⊙ Zug-ſtück *n*, -ſtange zwiſchen zwei Krummzapfen; ~ d'une manivelle Handhabe einer Kurbel. 5. ⚔ Artillerie: **~s** *pl.* Hand-haben *pl.*, -bügel *m/pl.* am Schwanze alter Feld-Laffe'ten.

**menotter** ⌣ ⟍ (mö-nö-te') ①a. *v/a.* ~ q. J-m Handſchellen anlegen; **~é, ~ée** gefeſſelt.

**Menou** (mö'nu') *npr. m.* 1. Me'nu, alter indiſcher Geſetzgeber (= Manon). 2. Jacques de ~ id., franzöſiſcher General († 1810).

**ménoxénie** ⊘ (me-nö-kßé-ni') [grch.] *s/f.* = ménoplanie.

**Mens** (Larousse: mạ̄ß) *npr. m.* id. *n*, franzöſiſcher Ort (Isère). [tel-Linie der Hand.

**mensale** (mạ-ßä'l) *s/f.* Handwahrſagerei: Mit-

**Men(s)chicoff,** auch **~k~** (Larousse: mạ-ſchi-kö'f) *npr. m.* = Mentschikoff.

**mense** (mạ̄ß) [lt. mensa] *s/f.* 1. Tafel-geld *n*, -güter *n. pl.* (Einkünfte aus e-r Abtei) = manse II.: ~ abbatiale T. des Abtes; ~ capitulaire T. des Stifts; ~ commune gemeinſchaftliche(s) T.; ~ conventuelle T. der Mönche; ~ épiscopale T. des Biſchofs. 2. ⟍ Tiſch *m*, Tafel.

**mensole** ⊙ (mạ-ßö'l) *s/f.* arch. 1. Schlußſtein *m* einer Wölbung. 2. Haupt *n*, Deckplatte einer Konſo'le. 3. Kragſtein *m.*

**mensonge** (mạ-ßọ̄'Ç) *s/m.* († u. noch P *s/f.*) 1. Lüge *f*: esprit, père du ~ Lügen-geiſt, -vater (Sa'tanas); ~ officieux Gefälligkeits-, Dienſt-, Noth-L.; *fig.* F ~ puant, puant ~ ſtinkende (offenbare) L.; le champ du M~ das Lügenfeld bei Ko'lmar im Elſaß, wo Ludwig der Fromme 833 von ſeinen Söhnen geſchlagen wurde; *prv.* tous songes sont **~s** Träume ſind Schäume. 2. (bſ. *poét.*) Fabel *f*, (Er-)Dichtung *f*; *fig.* Blendwerk *n*, Trug. **Syn.** 1. le *mensonge* est grave; c'est une fausseté dite pour abuser; la *menterie*, au contraire, est légère; c'est le fait de celui qui veut faire accroire à un autre une chose qui, par elle-même, n'est d'aucune conséquence. 2. v. fausseté.

**mensonger** ‖, **~ère** □ (mạ-ßọ-Çe', ~ä'r) *a.* (nach dem *s.*) lügenhaft, lügneriſch, gleißneriſch, (be)trüglich (meiſt/nur von Sachen). **Syn.** v. fallacieux.

**menstrual, ~ale** ⊘ (mạ-ßtrü-a'l); *m/pl.* **~aux** ‖ (~ö') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) = menstruel 1.

**menstruation** ‖ ⊘ (~ä-ßiọ') [lt.] *s/f.* Phyſiologie: Mo'natsfluß *m*, mo'natliche Reinigung bei Frauen, F Regel.

**menstrue** ⊘ (mạ-ßtrü') [b.l. menstrŭum, lt. mensis] I. *s/m.* 1. chm. † Auflöſungsmittel *n* (jetzt dissolvant II.). 2. Alchemie: ~ blanchi, ~ essentiel, ~ puant Stein der Weiſen. II. **~s** Ⓢb. *s/f. pl.* (V. auch *sg.*) Phyſiologie: mo'natliche Reinigung *sg.*, F Regel *sg.* (= fleurs 1).

**menstruée** ⊘ (mạ-ßtrü-é') [lt.] *a/f.* Phyſiologie: femme ~ Frauenzimmer *n*, bei dem die mo'natliche Reinigung ſtattfindet, bien ~ bei der die m. R. in Ordnung, mal ~ bei der die R. in Unordnung iſt.

**menstruel, ~le** (mạ-ßtrü-ä'l, ~æ'l) *a.* (nach dem *s.*) 1. ⊘ Phyſiologie: zur mo'natlichen Reinigung gehörend (= menstrual). 2. † ⟍ = mensuel.

**menstrues** (mạ-ßtrü'Ⓢb) *s/f. pl.* v. menstrue II. [chm. allzu löslich.

**menstrueux, ~se** ⊘ † (~ü-ö'Ⓢa, ~ü-ö'ſ) *a.*

**mensuaire** ⟍ (mạ-ßü-ä'r) [lt. mensis] *a.* mo'natlich (= mensuel).

**mensuel, ~le** □ (mạ-ßü-ä'l, ~æ'l) [lt.] *a.* mo'natlich, Mo'nats-... [Meßbarkeit.

**mensurabilité** ⊘ (mạ-ßü-ra-bi-li-te') *s/f.*

**mensurable** ⊘ (~ra'bl) [lt.] *a.* meßbar.

**mensuraliste** ♪ (~rä-li'ßt) *s/m.* (Mittel-Alter:) J. der im Ko'ntrapunkte komponi'rte.

**mensurateur** (~ra-tö'r) *s/m.* Meſſer (Maßbeſtimmer). [(Ver-)Meſſung.

**mensuration** ‖ ⊘ (~rä-ßiọ' Ⓢ) [lt.] *s/f.*

**mentagre** ⊘ (mạ-tä'gr) [lt.] *s/f.* path. Kinnflechte, Me'ntagra.

**mentagrophyte** ⊘ (mạ-tä-grö-fi't) [lt.-grch.] *s/m.* path. Kinnflechten-Pilz (Schmarotzerpilz an den Haarwurzeln des Kinnbartes).

**mental, ~e** □, ohne *m/pl.* (mạ-tä'l) *a.* (nur nach dem *s.*) I. [lt. mentālis] 1. innerlich, in Gedanken, im Sinne, im Herzen: oraison ~e ſtilles Gebe't; calcul ~ Kopf-Rechnen *n*; Kaſuiſtik: restriction ~e günſtiger Vorbehalt *m*. 2. geiſtig, Geiſtes-...: force ~e geiſtige Kraft; v. aliénation 3. II. [lt. mentum] ⊘ an. zum Kinne gehörig.

**Mentana** (mạ-ta-na') *npr. m.* id. *n* (it. Ort unweit Rom, wo 1867 Garibaldi von Failly beſiegt wurde und die Chaſſepots „ont fait merveille").

**mente** ✾ (mạ̄t) *s/f.* Art geköperte Woll-decke aus Rheims. *Hom.* mante, Mantes, menthe.

**Mentelle** (Larousse: mạ-tæ'l) *npr. m.* id., franzöſiſcher Geograph (1730—1815).

**menterie** F (mạ-t'ri') *s/f.* kleine Nothlüge, Ausflucht. **Syn.** v. mensonge Syn. 1.

**menteur** (mạ-tö'r) *m*, **~se** (~ö'ſ) *f.* I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. (von Perſonen) lügenhaft, lügneriſch, Lügen-...: F être ~ comme un arracheur de dents, comme une épître dédicatoire, un panégyrique, un laquais, un valet wie gedruckt, wie eine Grabſchrift rc. lügen; v. enfant I. 2. 2. (von Sachen) trüglich, betrüglich, Schein-... 3. ch. chien ~ falſch anſchlagender Hund. **Syn.** v. fallacieux. II. *s.* Lügner(in): ~ d'hiver Einer, der im ſtrengſten Winter immer ſagt: „Es iſt ja gar nicht kalt"; † *préc.* agréable ~ Roma'n *m.* **Syn.** v. fanfaron. III. **~se** F *s/f.* Zunge. [nung wilder Minze-Arten.

**menthastre** ⚘ (mạ-tä'ßtr) [lt.] *s/m.* Benen-

**menthe** ⚘ (mạ̄t) [lt.] *s/f.* Minze, Lippenblüthler-Gattung (Mentha): ~ à bouquets, ~ grecque, ~ de Notre-Dame, ~ de Sainte-Marie Frauen-M. (Balsamīta vulgāris); ~ de chat gemeine Katzen-M. (Nepĕta catarĭa); ~ de cheval, ~ sauvage Pferde-M., rundblätterige M. (M. rotundifolĭa) und mehrere Arten Nepĕta; ~ crépue, ~ frisée Krauſe-M. (M. crispa); ~ commune, ~ des jardins Garten-M. (M. gentīlis); ~ à épi grüne M. (M. virĭdis); ~ à grenouilles, ~ rouge Waſſer-M. (M. aquatĭca); ~ romaine Name mehrerer M.-Arten, *a.* = ~ à bouquets; ~ poivrée Pfeffer-M. (M. piperīta). *Hom.* v. mente.

**menthe-coq** ⚘, *pl.* **~s-~** (mạt-kö'k) *s/f.* Frauen-Minze (Balsamīta vulgāris) = balsamite odorante.

**menthène** ⊘ (mạ-tæ'n) *s/m.* chm. Menthe'n *n* (aus Pfefferminze darſtellbarer Stoff).

**mentiane** ⚘ P (L. mạ-ßi-a'n) *s/f.* gemeiner Schling-ſtrauch, wolliger Schnee-ball (Viburnum lantāna) = viorne cotonneuse.

**mention** ‖ (mạ-ßiọ' Ⓢ) [lt.] *s/f.* Erwähnung: ~ (honorable) ehrenvolle E. bei einer Preisbewerbung; faire ~ de qc. et. erwähnen.

**mentionner** ⌣ (mạ-ßiö-ne' Ⓢ) ①a. *v/a.* erwähnen, gedenken, anführen, melden; ~ (honorablement) ehrenvoll erwähnen.

**mentir** (mạ-ti'r) [lt. mentīri] ②b. I. *v/n.* lügen, trügen: ~ à q. J. belügen; ~ à sa conscience vorſätzlich l.; ~ gros gehörig l.; est-ce que je **~s**? (nicht: mens-je?) lüge ich?; sans ~, à ne point ~ aufrichtig, ungelogen, ohne etwa zu lügen; faſt † à, pour n'en point ~ um die Wahrheit zu ſagen; v. enrager 2; F il (elle) en a ~ti († zugeſetzt: par la gorge) das hat er (ſie) (in ſeinen (ihren) Hals hinein) gelogen; v. dire III. 2; faire ~ q. J. *ad absu'rdum* führen, J-m beweiſen, daß er ſich geirrt hat; faire ~ le mot, le proverbe das Sprichwort Lügen ſtrafen, aller Erwartung übertreffen, *prv.* peut-être garde les gens de ~ mit „vielleicht" ſchützt man ſich vor dem Lügen; amplifier n'est pas ~ übertreiben iſt nicht l.; bon sang ne peut ~ das Blut verleugnet ſich nicht; v. loin I. 2. II. † ⟍ *v/a.* *st.s.* falſch darſtellen. III. **se ~** ſich belügen. IV. *s/m.* Lügen *n.*

**mentisme** ⊘ (mạ-ti'ßm) [lt. mens] *s/m.* Geiſtes-Verwirrung *f* in der Leidenſchaft.

**mento-labial, ~ale** ⊘; *m/pl.* **~-~aux** ‖ (mạ-to-lä-biä'l; ~iö'; Ⓢ) *a.* (nach dem *s.*) u. *s/m.* Ⓢb. an. (muscle) ~ Kinn-Lippen-Muskel *m.*

**menton** ‖ (mạ-tọ'; Ⓢb) [lt. mentum] I. *s/m.* 1. Kinn *n*: *fig.* F v. double I. 1 u. étage 2;

v. galoche 2; F être assis à table jusqu'au ~ bei Tische sehr niedrig sitzen; *fig.* jusqu'au ~ bis an den Hals (satt ɛc.); P grosse jusqu'au ~ hochschwanger; branler le ~ a) mit dem Kinne wackeln; b) *fig.* F ↘ essen; *fig.* F ↘ lever le ~ sich aufspielen, groß, dick thun (v. lever I. 1): F ↘ mettre les mains sous le ~ sich's bequem machen; F ↘ secouer le ~ über einen Verweis lachen. 2. ♁ an. v. houppe 2; zo. Unterkiefer; bei Insekten: horniger Theil des Kopfes, an dem die Unterlippe sitzt. 3. ⊙ arch. ~ du larmier Wasser-nase *f.* II. M~ *npr. m.* = Mentone. *Hom.* Manton.

**Mentone** (mą-tō'n) *npr. m.* Mentō'ne *n*, französische Stadt (Alpes-Maritimes).

**mentonnet** ‖ (mą-tō-nä'; ⓢb) *s/m.* 1. ⊙ Maschine: Well-daumen, Däumling, Hebedaumen, -zapfen, Frosch; Anlauf, Nase *f*, Rand zum Aufhalten eines Maschinen-theiles (v. clavette 1); Messerschmiede: Kinn-stückchen *n* an e-r Messerklinge; Metallurgie: ~ de soufflet Balgschemel (den Druck des Wellbaumens leidender Theil e-s Blasebalges); Schlosserei: Schließhaken, -kloben, Krampe *f*; Tischlerei: die Bohrspäne aufnehmender Theil e-s Bohrers; ~ d'étable Bank-haken, -nagel; Wasserbau: Bart an den Enden der Roßschwellen (= mantonnet 2); Vorstoß. 2. ⚔ Artillerie: Bemben-ring, -öhr *n*: ~ de porte-corps Decke *f*, Stütze *f*, Achsstrebe *f* zur Verstärkung von Sattelbäumen.

**mentonnier** ‖ (mą-tō-nĭe') *m*, **~ère** (~ĭä'r) *f.* I. *a.* (nach dem *s.*) ♁ an. zum Kinne gehörig, in Zsg. Kinn-...: trou ~ Kinn-grube *f.* II. **~ère** *s/f.* 1. Kinn-Schleier *m* an Masken. 2. Kinn-binde, -tuch *n.* 3. Sturmriemen; Schuppen-, Kinn-kette an Helmen (= bridoir 2). 4. ♁ zo. Kinn-stück *n* (Haupttheil der Maske der Wasserjungfer-Puppen). 5. ⊙ Metallurgie: Müffel-blatt *n*, -platte; vorstehende Platte eines Schmelz-Ofens; typ. dreikantiges Klötzchen unter dem Schriftkasten.

**Mentor** (L. mą-tō'r; A. mĕn-tō'r, was nach L. jetzt außer Gebrauch) [grch.] I. *npr. m.* myth. Me'ntor, Lehrer des Tele'machus, Freund des Ody'sseus. II. **m~** *n/ap. m.* weitS. *fig.* Führer, Rathgeber (auch von einem Buche); co. Hofmeister.

**Mentschikoff** (mą-tschi-kō'f) *npr. m.* Mentschi'kow: a) russischer Familienname; b) bsd. der Gesandte in Konstantinopel, welcher durch sein barsches Auftreten 1853 den Krimkrieg einleitete (= Men(s)chikoff, Menzikoff).

**mentulagre** ♁ (mą-tü-lā'gr) [lt.-grch.] *s/f.* path. schmerzhafte Steifheit des männlichen Gliedes ohne wollüstige Erregung, Ruthenkrampf *m*, Priapi'smus *m* (= priapisme, satyriasis).

**mentule** P (mą-tü'l) [lt.] *s/f.* zo. ~ marine Spritzwurm *m*, Holothu'rie, Trepang *m.*

**menu** *m*, **~e** *f* (m'nü') [lt. minūtus] I. *a.* 1. dünn (*ant.* volumineux). 2. klein, fein: ~ bétail kleines Vieh (Schafe ɛc.); ~ bois Reisholz *n*; ehm. ~es dîmes Zehnt(en *m*) *m* v. den Hülsenfrüchten; ~ gibier Kleinwild *n*; ~s grains kleine oder niedere Feldfrüchte *f/pl.*; ~es houilles Steinkohlenmüll *n*, Grus *n* (v. ~ III. 7); ~es marchandises kurze Waaren *f/pl.*; ~e monnaie Scheidemünze *f*; ~es pailles Kurzbund *n*: ~ plomb feines Schrot, Vogel-dunst *m*; ~s rôt kleine gebratene Vögel *m/pl.* 3. *fig.* gering, klein: ~es nécessités des tribunaux kleine Nothwendigkeiten *f/pl.* der Gerichtshöfe (Trinkstübchen, Heizung); ~ officier Unter-, Subalte'rn-Offizier *m*; le ~ peuple die kleinen Leute, das niedere Volk, Proletaria't *n*; ~s plaisirs a) kleine Ausgaben *f/pl.*: argent pour les ~s plaisirs Taschengeld *n*, b) ehm. Lustbarkeiten *f/pl.* des Hofes: (Hôtel des) M~s Plaisirs Direktio'n *f* der Hofbelustigungen: intendant, trésorier des ~s (plaisirs) Intenda'nt *m*, Schatzmeister *m* der H.; ~s propos nichtssagendes Gerede; † ~s suffrages a) katholische Liturgie: Schluß-Gebe'te *n.pl.* für die Heiligen; b) allgemein: kleine, kurze Gebe'te *n.pl.*; c) weitS. Neben-Einkünfte *f/pl.*, Sporteln *f/pl.* 4. ch. v. droit III. 4. 5. Forstwesen: ~s marchés alle Nutzungen *f/pl.* außer den geregelten Holzschlägen, als: Windbrüche, Weide, Eichelnutzung. 6. ⚔ ~s achats kleine Ausrüstungs-Gegenstände *m/pl.* e-s Artillerie-Zuges. 7. ⚓ ~e mâture Ober-Stengen *f/pl.* mit ihrem Zubehör; ~es voiles Topp- und andere kleine Segel *n.pl.* Syn. v. grêle I. Syn. 2. II. *adv.* klein, in kleinen Stücken; v. chair I. 1; écrire ~ (sehr) klein schreiben; piquer ~ einen Braten fein spicken; v. dru II.: marcher, trotter dru et ~ schnell und in kurzen Schritten gehen, trippeln. III. ~ *s/m.* 1. Kleinigkeiten *f/pl.*, Einzelheiten *f/pl.*, geringe Waare; compter par le ~ Stück für Stück berechnen; raconter par le ~ mit allen Einzelnheiten erzählen. 2. ☤ Speise-Liste *f*, Tischkarte *f*: F se donner du ~ sich et. zu Gute thun, sich gute Zeit machen. 3. kleine Wäsche. 4. † = abattis 2. 5. Juwelierkunst: rosen- oder brilla'nt-förmig geschliffener, kleiner Diama'nt. 6. zo. kleiner Klump-fisch, kleiner Seehase (Cyclopterus minūtus). 7. ⊙ les ~s des houillères Kohlen-klein *n*, Gries *n*, Grus *n* (v. ~ I. 2).

**menuaille** F (mĕ-nü-a'j) [menu] *s/f.* 1. Scheide-münzen *pl.*, kleines Geld. 2. kleine Fische *m/pl.* 3. allerlei kleine Sachen *pl.*, F Bettel *m*, Plunder *m.* 4. an der gattine kranke Seidenraupen *pl.*

**menuchon** ‖ ☙ (mĕ-nü-schǫ') [menu] *s/m.* ~ (rouge) rothes Gauchheil (Anagallis phoenicĕa) = menuet 2.

**menuet** ‖ (mĕ-nü-ä' oder mĕ-nüä'; ⓢb) [it.] *s/m.* 1. ♪ Menue'tt *f*: a) Tanz, b) Musik dazu, c) Theil einer Symphonie, e-s Quartetts ɛc. 2. ☙ = menuchon. [blätterig.

**menufeuillé**, ~e ☙ (mĕ-nü-fö-je') *a.* dünn-

**menufilé**, ~e ⊙ (~fi-le') *a.* Tabackfabrik: gesponnen (vom Kau-taback).

**menuis(aill)e** (mĕ-nüi-ja'j, mĕ-nüi'j) [menu] *s/f.* 1. Forstwesen: dünnes, nicht klafterbares Holz. 2. ch. (Vogel-)Dunst *m*, -Schrot *n* (mehr gbr. cendré II. 2). 3. Fischerei: Menge kleiner Fische.

**menuiser** ⊙ (mĕ-nüi-ze') [b.l. minutiāre] ①a. *v/a.* 1. (auch *abs.*) tischlern, schreinern, Tischler-Arbeit machen. 2. Holz klein schneiden, bearbeiten. 3. † = diminuer I. 1.

**menuiserie** (mĕ-nüi-s'ri') *s/f.* 1. bsd. kleine Tischler-, Schreiner-Arbeit; -Handwerk *n*, Tischlerei: ~ en bâtiments, ~ en bâtisse, ~ dormante Bau-, ~ mobile Möbel-Tischlerei; assemblage de ~ Tischler-Verband *m* (Verbindung einzelner Holzstücke zu einem Ganzen). 2. Gitter-werk *n*, -zaun *m*, Bindwerk *n*; ~ des jardins Gitterwerk *n* in den Gärten. 3. ~ d'étain kleines Zinn-Geschirr. 4. bei den Goldarbeitern: ouvrages de ~ kleines Geschmeide, Juwe'len *n.pl.*

**menuisier** ‖ (mĕ-nüi-zĭe') *m*, **~ère** (~ĭä'r) *f* ⓢb. [v. charpentier I. 1] I. *s.* Tischler *m*, Schreiner *m*; Frau *f* eines Tischlers. II. *a.* (nach dem *s.*) zo. a) v. abeille 1; b) fourmis ~ères Zimmer-, Holzschnitzer-Ameisen *f/pl.* (Formica fuliginōsa und andere). III. ~ère F *s/f.* Art langer Überrock.

**menu-pensée** ☙, *pl.* ~-~s (m'nü-pq-ße'; ⓢb) *s/m.* Ab-Art *f* des Stiefmütterchens *n* (Viŏla tricŏlor). [Vogel (= lyre I. 2 a).

**ménure** ♁ (me-nü'r) *s/m.* zo. Leier-schwanz,

**menu-vair**, ohne *pl.* (m'nü-wä'r) *s/m.* 1. † Art Pelzwerk *n* (jetzt petit-gris). 2. bl. Grauwerk *n* mit kleinen Eisenhütchen (in sechs Reihen, statt der gewöhnlichen vier).

**ményanthe** ☙ (me-ni-ą't) [grch.] *s/m.* Zottenblume *f* (Menyanthes), bsd. dreiblätterige Zottenblume; Biber-, Bitter-, Fieber-klee (Menyanthes trifoliāta).

**ményanthine** ♁ (me-ni-ą-ti'n) *s/f.* chm. Menyanthi'n *n*, Stärkemehl *n* des Bitterklees.

**Menzikoff** (mą-fi-kō'f) *npr. m.* = Mentschi-[koff.

**méon** ‖ ☙ (mĕ-ǫ') *s/m.* = méum.

**méonide** ♁ (me-ō-ni'd), ~ien ‖, ~ienne (~nĭę', ~ĭä'n) [grch.] *a.* und **M~** *s. poet.* h.a. aus Mäo'nien; Mäoni'de *m* (bsd. von Homer). [nien (Ly'dien) *n.*

**Méonie** (me-ō-ni') [grch.] *npr. f.* h.a. Mäo'-

**Méotes** (mĕ-o't ⓢb) *s/m.pl.* h.a. Mäo'ten, skythisches Volk, an dem Mäo'tischen See (Asow'schen Meere) wohnhaft.

**Méotide** (me-ō-ti'd) *a.* h.a. Fange ~, Palus(-)~ Mäo'tischer See (jetzt Asow'sches

**méouve** ☙ (mĕ-ū'w) *s/m.* = mélèze. [Meer).

**mépartir** † (~pär-ti'r) ②a. *v/a.* = mipartir.

**Méphistophélès** (me-fi-ßto-fĕ-lä'ß) *npr. m.* Mephisto'pheles, Teufel, Begleiter Faust's; *fig.* * a. ↘ ~a (~lä') *npr. f.* wahrer Teufel.

**méphistophél(ét)ique** * (me-fi-ßto-fĕ-l(ĕ-t)i'k) *a.* mephistophe'lisch, sata'nisch.

**méphite** ♁ (mĕ-fi't), auch ~is (me-fi-ti'ß) [lt. mephitis] *s/f.* alte chm. 1. schwefelige Säure; weitS. erstickendes Gas, Stick-luft. 2. kohlensaures Salz: ~ calcaire kohlensaurer Kalk ɛc.

**méphitique** ♁ (me-fi-ti'k) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. mephi'tisch, verpestend, pest-artig. 2. † chm. kohlensauer. [méphite.

**méphitis** ♁ (M-Cz. 353 me-fi-ti'ß) *s/m.* =

**méphitiser** ↘ (me-fi-ti-ze') ①a. *v/a.* (und se ~ sich) mit Stick-luft anfüllen.

**méphitisme** ♁ (me-fi-ti'ßm) *s/m.* verpestende Eigenschaft; Pestgeruch.

**méplacer** ↘ (me-pla-ße') ①l. *v/a.* an eine falsche Stelle bringen (= mal placer).

**méplat** *m*, **~e** *f* (mĕ-pla' ⓢ, ~a't; *pl.* ⓢb) I. *a.* nicht recht flach, halbflach; wenig erhaben; auf einer Seite stärker als auf der andern (von Brettern ɛc.); Kupferstecherei: tailles ~es starke Schnitte *m/pl.* ohne sanftes Auslaufen. II. ~ *s/m.* 1. das Halbflache, Halbfläche *f.* 2. zeichnende und bildende Künste: Andeutung *f* der verschiedenen Grade der Erhabenheit; wenig gewölbte Fläche. 3. ⊙ Schlosserei: Band-Eisen *n*; Zimmerei: Stück *n* Holz, das auf der einen Seite stärker ist.

**méponctuer** ↘ † (me-pǫ-ktü-e') ①a. *v/a.* falsch interpungi'ren, die Satzzeichen falsch setzen.

**méprendre** (mĕ-prą'dr) ④q. **se** ~ *v/pr.* 1. sich vergreifen, sich irren (à q., qc. in J-m, et.): ils se ressemblent que c'est à s'y ~ sie sehen sich zum Verwechseln ähnlich; vous vous ~ez sur mes paroles Sie verstehen mich falsch. 2. *fig.* sich vergessen.

**mépris** (mĕ-pri' ⓢa) *s/m.* († 16. Jh. ~ement ↘, ~pri-ßmą') 1. † (zu) niedriger Preis (L.). 2. *fig.* Geringschätzung *f*, Verachtung *f* (*ant.* estime 1): † avoir, mettre qc. à ~, P traiter de ~ Etwas verachten; concevoir du ~ pour q., prendre q. en ~ V. gegen J. fassen; v. déverser I. 4; être à ~ zu gering geschätzt werden; faire ~ de qc. et. mit V. behandeln; être à ~ à q. J-m verächtlich sein; tomber dans le ~ verächtlich werden, in V. sinken; † de (jetzt avec) ~ verächtlich, mit V.; ~ de soi-même Selbst-V.; *prv.* v. familiarité 1. 3. Gegenstand der Verachtung. 4. ↘ *pl.* verächtliche Reden *f/pl.* oder Behandlung *f/sg.* 5. *prép.* au ~ de ... ohne Rücksicht, ohne zu achten auf ..., mit Hintansetzung von ...: ↘ en ~ de ... trotz ...

**méprisable** □ (me-pri-ʒa'bl) *a.* verächtlich, verachtungs-werth, -würdig.

**méprisamment** * (me-pri-ʒä-mą'@g) [méprisant] *adv.* mit verächtlicher Miene, in verächtlichem Tone.

**méprisant** ‖, ~e (me-pri-ʒą', ~ą't) *a.* (nur nach dem *s.*) 1. verachtend. 2. verächtlich, verachtungsvoll.

**méprise** (mĕ-pri'ʒ) *s/f.* Fehlgriff *m*, Irrthum *m*, Mißverständniß *n*, Verwechselung:

par ~ aus Versehen. **Syn.** 1. v. bévue. 2. v. inadvertance.

**mépriser_** (me-pri-je') ①a. I. *v/a.* 1. (auch *abs.*) geringschätzig behandeln, gering achten; ~ de mit *inf.* es außer Acht lassen zu ...; (*ant.* estimer I. 2). 2. mit Füßen treten. II. se ~ sich (selbst oder ea.) verachten (*ant.* estimer II. 1. faire cas de ...; v. cas 5). Syn. v. dépriser Syn. 2.

**mépriseur** † (me-pri-jö'r) *s/m.* Verächter.

**méquard** ‖ Γ (mē-kā'r) *s/m.* Hauptmann, Anführer (bei Diebesgesellschaften) = mégard.

**méquenne** (mē-kæ'n), **~ine** (~i'n) *s/f.* (Rz.) Magd. [Diebesgesellschaft) befehligen.

**méquer** ‖ Γ (mē-ke') [meg 1] ①g. *v/a.* (eine

**Méquinez** (me-ki-næ'ß; Larousse: ~næ'j) *npr. m.* Me'kines *n*, Stadt in Marokko.

**mer** (mär) [lt. mare] *s/f.* 1. Meer *n*, See: v. glacial I. 1; ~ Intérieure, (~) Méditerranée mittelländisches Meer, ~ intérieure auch überhaupt: Binnen-M.; engS. les deux ~s das atla'ntische und das mittelländische Meer; la ~ Mauvaise das gefährliche oder böse M. in Bolpne'sien; v. démonter I. 5; haute ~, pleine ~, ↖ large ~ hohes Meer, offene See, ⚓ Räumte; *fig.* être en pleine ~ tüchtig weiter arbeiten; voguer en pleine ~ in Allem Glück haben; armée de ~ Kriegsflotte; v. bras 5c, coup 20, écumeur, gens II. 5; homme de ~ See-mann *m*; v. lettre 4; il y a de la ~ die See geht hoch; v. gros I. 4; par ~ et par terre zu Wasser und zu Lande; *fig.* Γ v. avaler I. 1; v. boire I. 2; chercher q. par ~ et par terre J. in allen Winkeln suchen; *fig.* Γ ↖ labourer le rivage de la ~ sich nutzlose Mühe machen; v. mettre I. 32; *fig.* porter (de) l'eau à (L. en) la ~ noch Etwas dahinbringen, wo schon genug ist, Eulen nach Athe'n tragen; v. roi; Γ salé comme ~ sehr salzig; tenir la ~ die hohe See halten; *fig.* Γ illusion qui est allée à la ~ zu Wasser gewordene Hoffnung. 2. ⚓ = marée 1; grandes ~s hohe Fluth (*ant.* mortes eaux). 3. ...-sur-M. am Meere gelegen (in Verbindung mit Ortsnamen). 4. *fig.* une ~ de ... ein Meer (d.h. ein Übermaß) von ...; une ~ de sang Ströme *m/pl.* von Blut; une ~ de sable eine Sand-Wüste. 5. Wein-krug *m*. 6. (biblisch:) ~ d'airain ehernes Meer (auf 12 ehernen Stieren ruhendes Wasserbecken in einem Vorhofe des Tempels zu Jeru'salem). 7. ☽ ast. † Meer *n* (in Bezeichnung verschiedener Mondflecken, die man für Meere hielt). 8. ☽ phys. ~ de lait milchichtes Aussehen des Meeres. 9. thé. ~ agitée Thea'ter-Dekoratio'n, die ein bewegtes Meer darstellt. 10. M~ de glace Eismeer *n*, großer Gletscher am Montblanc; weitS. größerer Gletscher. 11. v. écume 1, 4 und 5. *Hom.* maire, mère. [Leinwand.

**mérandine** ✽ (me-rā-di'n) *s/f.* id., Auvergner

**méraugène** (me-rō-Gæ'n) *s/f.* = mélongène.

**Méran(ie)** ‖ (me-rā-ni', ~) *npr. m.* und *f.* (le duché de) ~ Mera'n *n*, ehm. deutsch. Herzogthum (Tyro'l); Agnès de ~ id., dritte Frau König Philipps August's von Frankreich († 1201).

**Meraugis** (mä-ro-Gi'ß) *npr. m.* id., Ritter von der Tafelrunde, Held eines a/f. gleichn. Romans von Raoul de Houdenc.

**Mercadante** (mär-kā-dā'ŧ) *npr. m.* id., italienischer Kompoͤni'st († 1870).

**Mercadet** ‖ (mär-kā-dæ') I. *npr. m.* id., Hauptperson des gleichnamigen Lustspiels von Balz. II. m~ *s/ap. m. fig.* J. der faule Geschäfte macht, Schwindler, Betrüger.

**mercandier** ‖, **~ère** (mär-kā-die', ~iä'r; ⑧b) *s.* I. P Händler(in) mit Fleisch von geringer Qualitä't. 2. Γ Gepreller(r).

**mercanette** (mär-kā-næ't) *s/f.* zo. Knäck-Ente (Anas querquedūla).

**mercantile** ☐ (mär-kā-ti'l) [lt. mercans] *a.* (nur nach dem *s.*; meist von Sachen und *mv. part*) kaufmännisch: arithmétique ~ kaufmännisches Rechnen; *mv. part* esprit ~ Krämer-geist *m*.

**mercantilisme** * (mär-kā-ti-li'ßm) *s/m.* Merkantili'smus: 1. Vorherrschen *n* des kaufmännischen Intere'sses im poli'tischen und sozia'len Leben. 2. Sucht *f*, schnell Geld zu gewinnen. 3. weitS. *mv. part* Krämergeist. [Kram *m*.

**mercantille** † (mär-kā-ti'j) *s/f.* Krämerei,

**mercaptan** ‖ ☽ (mär-kā-ptā') [lt. mercurius, captāre] *s/m.* chm. Merkapta'n *n*, Schwefelwasserstoff-Wein-äther.

**mercapture** ☽ (mär-kā-ptü'r) *s/m.* chm. Merkapti'd *n* (Verbindung des Merkapta'ns mit einem Metall-Oxy'de).

**Mercator** (mär-kā-tō'r) *npr. m.* Gérard ~ Gerhard Merka'tor, eigentlich Kremer, deutsch. Verbesserer der See-karten († 1594): carte en projection de ~ Karte in Merka'ter's Projektio'n. [Marie I.

**Mercède** (mär-ßæ'd) [span.] *npr. f.* id., v.

**mercelot** ‖ ✽ (~ß'lo'; ④b) *s/m.* = mercerot.

**mercenaire** (mär-ß'nä'r) [lt. mercenārius] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ ↖ 1. gedungen, erkauft, in Zssg. Lohn-..., Mieth(s)-...: troupes ~s Mieths-, Söldner-truppen *f/pl.*; *fig.* âme ~ feile Seele; Γ ↖ (bei Malern) ~ de l'immobilité Mode'll *n*. 2. *fig. mv. part* feil, käuflich (von Personen und Sachen): cet homme est ~ dieser Mensch thut für Geld Alles, was man will. **Syn.** vénal se rapporte plutôt aux sentiments, aux dispositions; mercenaire, aux actions, à la conduite. II. *s/m.* 1. (im †) Lohn-Arbeiter, Tagelöhner; *fig.* Miethling, feiler, käuflicher Mensch. 2. Söldner, Miethssoldat; h.a. la guerre des M~s der Söldner- oder Li'bysche Krieg in Karthá'go (240 vor Chr.); v. inexpiable.

**mercerie** ✽ (mär-ß'ri') [mercier] *s/f.* 1. Kram-, Schnitt-, Kurz-waaren-Handel *m*, -Handlung: petite ~ Band-kram *m*; *fig.* Γ ↖ il a plu sur sa ~ er macht schlechte Geschäfte, Γ es hat ihm in die Bude geregnet. 2. Kram-, Schnitt-, kurze Waaren *pl.* 3. *coll.* Kurz-waaren-Händler *m/pl.*

**mercerot** ‖ ✽ (mär-ß'ro'; ⑧b) *s/m.* Markt-, Stand-krämer (= mercelot).

**merci** (mär-ßi') [lt. merces] I. *s/f.* (ohne *pl.*) 1. (fast †) Barmherzigkeit: crier ~, demander ~ um Gnade, um Pardon flehen; prendre, recevoir à ~ begnadigen, zu Gnaden aufnehmen; *prv.* qui ~ crie aura pardon wer Gnade begehrt, dem wird Gnade gewährt; ~ de Dieu der Dolch *m*, um den Gnadenstoß durch die Visi'rlöcher des Helmes in die Augen zu geben (= miséricorde 5). 2. Gnade: à la ~ de q. in J-s Gewalt, der Willkür J-s preisgegeben; abandonner, laisser q. à la ~ de ... J. dem (der, den) ... preisgeben; se mettre à la ~ de q. sich J-m auf Gnade und Ungnade ergeben; à la ~ des vents et des flots Wind und Wellen preis gegeben, *fig.* durch Dick und Dünn; P ~ de ma vie! ~ de moi! so will ich gleich des Todes sein!; v. don I. 1. 3. ordre (de Notre-Dame) de la M~ id., frommer Orden, der sich mit dem Rückkaufe der Christensklaven befaßte (1223 gestiftet). II. *s/m.* ~! Dank! danke! (~ alleinstehend, mst. ohne *art.*); *iro.* fällt mir nicht ein!; grand ~! danke schön!; P provC. fille de grand ~ gut erzogenes, anständiges Mädchen (Sd.); Dieu ~! Gott sei Dank! Gottlob!; dire ~ „schön Dank" sagen; voilà le grand ~ que j'en ai das ist ein schöner Dank, den ich davon habe! Syn. v. miséricorde.

**Mercie** (mär-ßi') *npr. f.* Me'rcia *n*, eines der sieben angelsächsischen Königreiche in England.

**mercien** ‖, **~ne** (mär-ßiā', ~ßiæ'n) *a.* und M~, M~ne *s.* aus, Bewohner(in) von Me'rcia.

**mercier** ‖, **~ère** (mär-ßie', ~iä'r) [b.l. mercerius] *a.* (nach dem *s.*) *u. s.* ⑥b. (marchand) ~ Schnitt-, Kurz-, Ellen-waaren-Händler *m*; petit(e) ~(ère) Landkrämer(in); *prv.* au jour du jugement, chacun sera ~, il portera son panier am Tage des Gerichts müssen wir Alle Rechenschaft geben; (à) petit ~ petit panier laß Dich nicht in Unternehmungen ein, die über Deine Kräfte gehen. 2. Tabule't-Krämer(in); Hausi'rer(in). [(Corrèze).

**Mercœur** (mär-kö'r) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt

**mercoret** ‖ ✤ (mär-ko-ræ') *s/m.* jähriges Bingelkraut (Mercurialis annŭa).

**mercredi** (mär-krö-di'; P und im 17. Jh. am meisten gbr., aber schon von Vg. getadelt: mär-kri-di', Ls. 142 ehm. me-k~) [lt. Mercurii dies) *s/m.* Mittwoch; v. cendre 3.

**Mercure** (mär-kü'r) [lt.] I. *npr. m.* 1. röm. myth. Merku'r (Gott der Kaufleute und Diebe), Götterbote; v. bois 2. 2. ☽ ast. Plane't Merku'r. 3. id., Titel von Zeitschriften, z.B.: le *Mercure galant*, später genannt: *Mercure de France* „der Neuigkeitskrämer" (monatliche Z., 17. Jh.). II. m~ *n/ap. m.* 1. *fig.* ↖ Liebesbote, Kuppler, Unterhändler, da Merku'r oft Ju'piters Liebesbote war. 2. bl. Purpurfarbe *f*. 3. ☽ zo. Art Schmetterling. 4. ☽ a) chm. Quecksilber *n* (= ☽ hydrargyre, P vif-argent) v. B 2a: m~ corné Q.-Horn-erz *n*, Horn-Q.; † m~ doux, m~ dulcifié versüßtes Q., Kalome'l *n* (= calomel, calomélas); m~ éteint getödtetes, mit einem andern Stoffe zusammen fein verriebenes Q.; m~ hépatique Q.-Leber-erz *n*, bitumino'ses Schwefel-Q.; alte chm. fixer le m~ dem Q. durch Verbindung mit anderen Stoffen die Flüssigkeit benehmen, *fig.* Γ J. gesetzter machen; sulfure rouge de m~ Zinno'ber *n*; b) Alchemie: m~ hermétique oder m~ des philosophes He'rmes (Stoff, in welchem der Stein der Weisen gesucht wurde (= arsenic des philosophes, bois de vie; v. lune 4); c) méd. quecksilber haltige Arznei'en *f/pl.*

**mercureux**, **~se** ☽ (mär-kü-rö', ~ö'j) *a.* (nach dem *s.*) chm. merku'r-haltig: sels ~ Quecksilber-oxydu'l-Salze *n.pl.*

**mercurial** *m*, **~ale** *f* (~riā'l ⑯) [lt.] I. ~ *a. m.* nur gbr. in: ☽ phm. miel ~ Bingelkraut-honig (Mischung von gleichen Theilen Honig u. Bingelkraut-Saft). II. **~aux** (~iō' ⑯ b) *s/m. pl.* ☽ phm. Quecksilber-Präpara'te *n.pl.* III. **~ale** *s/f.* 1. Rede des Staats-Anwalts bei Wieder-Eröffnung der Gerichts-Sitzungen. 2. *fig.* Γ Verweis *m*: faire une (bonne) ~ale à q. J-m (gehörig) die Levi'ten lesen, den Kopf waschen. 3. ✽ Markt-zettel *m*, -bericht *m*, Tabe'lle der (Markt-)Durchschnitts-Preise. 4. † Parlame'nts-Versammlung am Mittwoch nach Ostern oder Marti'ni; Rede des Präsidenten bei dieser Versammlung bsd. gegen Mißbräuche. 5. † litera'rischer Mittwochs-Verein. 6. ✤ Bingelkraut *n*, Euphorbiace'en-Gattung (Mercuriālis).

**mercurialisation** ‖ ☽ (~riā-li-sā-ßiō' ⑯) *s/f.* méd. (Anwendung der) Merkuria'l-Kur, Hervorbringen *n* der Quecksilber-Krankheit.

**mercurialiser_** ☽ (~je' ⑯) [lt.] ①a. *v/a.* 1. méd. ~ q. mit Quecksilber(-Präpara'ten) behandeln, J-m die Quecksilber-Krankheit an-kuri'ren. 2. ↖ = faire une (bonne) mercuriale (v. mercurial III. 2).

**mercurialisme** ☽ (~li'ßm ⑯) *s/m.* path. Quecksilber-Krankheit *f* (= hydrargyrie).

**mercurico-...** ☽ (~ri-ko...) in Zssg. mit Quecksilber, Q.-...: chlorure ~-ammonique (*pl.* ~~s) Quecksilber-Chlori'd-Ammonia'k *n*; sel ~-ferreux Verbindung *f* e-s Quecksilber-oxy'd-Salzes mit e-m Eisen-oxydu'l-Salze.

**mercuriel**, **~le** (M-Cz. 137, 138: ~ri-æ'l, ~æ'l) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ☽ phm. quecksilber-haltig, -artig, in Zssg. Merkuria'l-...: eau ~le Merkuria'lwasser *n*; Alchemie: terre ~le = Mercure II. 4 b. 2. †

*fg.* leicht beweglich. 3. ☉ path. durch Quecksilber verursacht: maladie ‿le Quecksilber-Krankheit *f.* [Quecksilber führend.

**mercurifère** ☉ (mĕr-kü-ri-fä'r) [lt.] *a.*

**mercurification** ‖ ☉ (mĕr-kü-ri-fi-ka-ßiō') [mercure, lt. facère] *s/f.* 1. chm. Quecksilber-Bereitung, Ausziehung des Quecksilbers. 2. Alchemie: Verwandlung in Q.

**mercurique** ☉ (‿ri'k) *a.* chm. in Zssg.: Quecksilber-...: sels ‿s Q.-oxy'd-Salze *n.pl.*

**mercurol** ✿ (‿rö'l) *s/m.* Art Roth- und Weiß-wein aus der Dauphiné.

**mercuroso-mercurique** ☉, *pl.* ‿‿s‖ (mĕr-kü-ro-ſo-mĕr-kü-ri'k) *a.* (nach dem *s.*) chm. Quecksilber-Oxydu'l-Oxy'd-...: iodure ‿ Quecksilber-Jodü'r-Jodi'd *n.*

**merdaille** P (mĕr-da'j) [lt. merda] *s/f.* très-b. Haufen *m* lärmender Kinder, Brut, Geschmeiß *n.* [kleiner Scheiß-Kerl.

**merdaillon** ‖ P (mĕr-dä-jō') *s/m.* très-b.

**merde** (mĕrd) [lt. merda] *s/f.* 1. très-b. (Scheiß-)Dreck *m*: de ‿ Dreck-...; ‿! ja Ekel — bei! (v. Cambronne); ‿ pour lui! Der kann mir ...!; couleur ‿ d'oie (spr. mĕr-dwa') gelbgrün; il y a de la ‿ au (bout du) bâton das ist eine faule Angelegenheit, die Sache stinkt; ah! ‿ alors! P (na)nu schlag' das Donnerwetter drein! 2. *fg.* ↘ Scheiß-Kerl *m*, Kerl *m* wie ein Haufen Nüß (auf den man sich nicht verlassen kann). 3. ☉ phm. ‿ du diable Teufels-Dreck *m*, A'ſa fö'tida; ‿ à Gaillard Zuckersatz *m*, Mela'ſſe. 4. Fischerei: ‿ de cormoran getrockneter Auswurf des Meeres. 5. ⊖ Bergbau: ‿ d'oie (= merdoie) gänse-köthiges Silber (silberhaltiger arse'nikſaurer Koba'lt).

**merdeux**‖, ‿se P (mĕr-dö', ‿ö'ſ) [merde] très-b. I. *a.* (nach dem *s.*) dreckig, schmutzig: *fg.* c'est un bâton ‿, on ne sait par quel bout le prendre mit dem schmutzigen Kerl ist Nichts anzufangen; *fg.* il sent son cas ‿ der Hintere geht ihm mit Grund-Eis (weil er sich schuldig fühlt). II. *s.* Lümmel *m*, Gassenrüpel *m*, P Arschkröte *f.*

**merdicole** ☉ (mĕr-di-kö'l) [lt.] *a.* zo. aus Pferde- rc. -Mist das Nest bauend.

**merdigère** ☉ (‿ʒä'r) [lt.] *a.* zo. Koth (auf sich herum)tragend.

**merdivore** ☉ (‿wö'r) [lt.] *a.* zo. von Excreme'nten lebend. [d'oie (v. merde 5).

**merdoie** ⊖ (mĕr-dwa') *s/f.* Bergbau: = merde

**mère** (mär; † Chi., 17. sm., mĕr) I. *s/f.* [lt. mater] 1. Mutter: ‿ de Dieu Mutter Gottes; (ordre de la) M‿ de Dieu Mutter-Gottes- (frommer Ritter-)Orden (gestiftet 1233 zur Beschützung von Wittwen und Waisen); ‿ de famille Fami'lien-Mutter; v. belle-‿, grand'‿; notre première ‿ E'va; *fg.* notre ‿ commune unsere gemeinsame M. (die Erde); myth. ‿ des dieux Ky'bele; *fg.* ‿ des fidèles Kirche; † *préc.* ‿ du désordre Krieg *m*; ‿ du silence Nacht; (‿) nourrice, ↘ demi-‿ Amme; ‿ d'occasion angenommene, Anstands-, Theater-M.: v. conte 1; F ‿ aux écus reiche Frau; v. Gigogne 1.; F ‿ au bleu Guillo-ti'ne; *prv.* F il veut apprendre à sa ‿ à faire des enfants das Ei will klüger sein als die Henne; F on ne la trouve plus, la ‿ en est morte das ist gar nicht mehr zu haben oder aufzutreiben; F c'est le ventre de ma ‿, je n'y retourne plus das ist einmal gewesen, damit gebe ich mich nicht (mehr) ab. 2. mal de ‿ Mutterbeschwerde. 3. *fg.* être la ‿ de ... die Mutter von ... sein (d. h. erzeugen): l'oisiveté est la ‿ de tous les vices Müßiggang ist aller Laster Anfang. 4. ‿ abeille Bienen-Königin; chienne ‿ de trois petits Alte mit drei Jungen. 5. ‿(-)abbesse a) auch ‿ prieure Äbti'ſſin, Prio'rin; b) P Huren-Mutter, F Tante; ‿ de l'Église Kirchen-M. (hochverdiente Nonne). 6. F *fg.* Mütterchen *n*, Mutter, Frau (als Anrede an eine ältliche Frau des Volkes): la ‿! he, Mütterchen!; v. compagnon 5; chm. confrérie de la M‿ folle Possenreißer-Gesellschaft in Dijon (1454). 7. ✿ ‿s de girofle Mutternelken *pl.* (reife Früchte des Nelkenbaumes). 8. agr. a) ‿ artificielle künstliche M. (für die in Brut-Öfen ausgekommenen Küchlein); b) M.-stamm *m*, auf den man Reiser setzt oder von dem man sie nimmt. 9. ch. Eingang *m* zum Fuchs- rc. Bau. 10. ☉ a) an. harte Hirnhaut (= dure-‿) b) chm. ‿ de vinaigre Essig-Mutter, auch Mutter-Faß *n*; c) min. ‿ d'émeraude Smara'gd-M. (Name mehrerer grüner Steine); d) zo. ‿ caille, ‿ des cailles Wachtelkönig *m*, Wiesen-Ralle, Vogel (Rallus crex); ‿ d'eau Abgotts-Schlange (Boa constrictor); ‿ des harengs Alse, Fisch (Clupëa alōsa); ‿ à poux Roßkäfer *m* (Geotrūpes); gemeiner Schlupfkäfer (Blaps mortisāga). II. ⊙ Mutter-form; Bergbau: ‿ des mines (Bourbonnais) gute Schmiedekohlen-Art; Schlosserei: Backen-, Origina'l-Bohrer *m*; ‿ de pas de vis Schraubenbacke. II. *a.* 1. [lt. mater] in Zssg. Mutter-...: v. branche 1, eau 11, idée 5, langue 2; ‿ montagne Haupt-Gebirge *n*, von dem sich Neben-Gebirge abzweigen; ‿ perle Perlmutter; reine ‿ Königin-M. 2. [lt. merus] v. goutte I. 4; ‿ laine Kern-, Rücken-Wolle *f.* *Hom.* maire, mer.

**méreau** † (mĕ-ro') [b.l. merallus] *s/m.* Meta'll-, Wachs-, Papp-scheibe *f* als zum Ausweis dienende Marke; ⚔ Stundenzeichen *n* der Runde. [(Ⓢb) *s/f.* = grand'mère.

**mère-grand** ‖ ↘ P *enf.*, *pl.* ‿s-‿s (mär-grā');

**mérelle** † (mĕ-rä'l) *s/f.* = marelle.

**mérellé**, ‿e (L‿ me-rä'l-le') *a.* bl. mühlen-(spiel)-artig.

**mérenchyme** ♀ (me-rā-schi'm) [grch.] *s/m.* Mere'nchyma *n* (Art lockeres, aus Schläuchen bestehendes Pflanzen-Gewebe).

**mérendère** ♀ (me-rā-dä'r) [span.] *s/f.* Merende'ra, Zeitlose'n-Gattung. [face'en.

**mérendérées** ♀ (‿dĕ-re'Ⓢb) *s/f. pl.* Zeitlose-

**mère-patrie** *, *pl.* nicht gbr. (mär-pa-tri') *s/f.* Mutterland *n* (*ant.* colonie 1).

**méréussir** † (me-re-ü-ßi'r) ③a. I. *v/n.* mißlingen. II. ↘ *v/a.* ‿ qc. mit et. Unglück h.

**merger** ‖ (mär-ʒe' ; Ⓢb), auch **mu‿** (mür‿) *s/m.* agr. prov. (Niederburgund) Steinhaufen auf dem Felde.

**mergue** ☉ (mărg) [lt.] *s/m.* zo. Tauch-Ente *f*, Säger, Schwimmvögel-Gattung (Mergus).

**mergule** ☉ (mĕr-gü'l) *s/m.* zo. gemeiner Krabben-Taucher, kleine grönländische Taube (Mergūlus alle).

**mériane** ♀ (me-ri-a'n) *s/f.* großer Schwertel, Kap-Pflanze (Gladiolus meriānus).

**mérianelle** ♀ (‿ă-nä'l) *s/f.* langblüthiger Schwertel, Kap-Pflanze (Gladiŏlus meriañellus). [frucht *f* der Doldenpflanzen.

**méricarpe** ♀ (‿kă'rp) [grch.] *s/m.* Theil-

**Méricourt** ‖ (me-ri-ku'r) *npr.* Lambertine Théroigne de ‿ id., Klub-rednerin in der ersten französischen Revolution († 1817).

**méridien** ‖ (me-ri-diē') *m*, ‿ne (‿ä'n) *f* [lt. meridiānus] I. ☉ *a.* (nach dem *s.*) den Mittag betreffend, mittägig, in Zssg. Mittags-..., Meridia'n-..., ♀ um M. aufblühend: ligne ‿ne = ‿ III. 2. II. ‿ *s/m.* 1. ☉ ast. Mittagskreis, Meridia'n. 2. Sonnen-Uhr *f*, deren Zeiger in der Meridia'n-Ebene liegt. 3. Sessel mit breiter Lehne und zwei Wangen (= paumier II. 1). 4. ☉ phys. ‿ magnétique magne'tischer M. (Linie der Richtung einer horizonta'len Magne't-Nadel). III. ‿ne *s/f.* 1. Mittags-ruhe, -schläfchen *n*, Sie'sta: faire la, sa ‿ne M. halten. 2. ☉ ast. Mittagsli'nie: ‿ne du temps moyen Linie des mittleren Mittags, die auf Sonnen-Uhren in Form einer 8 um die wahre Mittagslinie gezeichnet wird.

**méridional** *m*, ‿ale *f* (me-ri-di-ŏ-nă'l); *m/pl.* ‿aux (‿ō') [lt.] I. *a.* ‖ (nur nach dem *s.*) 1. mittäglich, südlich, gegen Mittag gewendet, in Zssg. Meridiona'l-...: cadran ‿ genau gegen Mittag gerichtete Sonnen-Uhr. 2. ↘ ast. distance ‿ale Unterschied *m* der geraden Aufsteigung. **Syn.** v. midi. II. ‿ *s/m.* Ⓢb. Süd-länder, engS. Bewohner von Süd-Frankreich. [méridien III. 1.

**mérienne** † und prov. (me-ri-ä'n) *s/f.* =

**mérienner** ‿ † und prov. (‿ä-ne') ①a. *v/n.* = faire sa méridienne (v. méridien III. 1).

**mérier** ‖ (mĕ-rie'; Ⓢb) *s/m.* zo. prov. Name verschiedener Laubsänger- oder Feigenpicker-(Ficedŭla-)Arten. [*s/m.* zo. = mûrier 2.

**mérier-blanc** ‖, *pl.* ‿s-‿s (mĕ-rie-blā'; Ⓢb)

**mérignac** ✿ (me-ri-nja'k) *s/m.* Art rother Bordeaux-Medoc-Wein.

**Mérimée** (me-ri-me') *npr. m.* Prosper ‿ id., französischer Schriftsteller († 1869).

**mérin** ‖ † (mĕ-rā') *s/m.* provS. Richter, Justi'z-Beamter. [Dorf (Vaucluse).

**Mérindol** (me-rā-dö'l) *npr. m.* id. *n.* französisches

**mérine** (me-ri'n) [mérinos] *a/f.* race ‿ Meri'no-Rasse, -Stamm *m* (Schafe); v. laine 1.

**méringenne** ♀ (me-rā-ʒä'n) *s/f.* Eierpflanze (Solānum melongēna).

**meringue** (mĭ-rā'g, F m'r‿) [Schw. span., L. bisch. Mehringen, der Ort, wo sie herstammen] *s/f.* Zuckerbäckerei: ‿ (à la crème) Meri'ngel, Baiſe'r *n.*

**meringué**, ‿e (mĭ-rā-ge', F m'r‿) *a.* gâteaux ‿s der Meri'ngel ähnliche Kuchen *m/pl.*; pommes ‿es gebackene Apfelschnitte *m/pl.*; v. flan 1.

**Mérinites** (me-ri-ni't Ⓢb) *s/m. pl.* Meri-ni'ten, arabische Dynastie (13.—15. sm.).

**mérinos** (M-Cz. 354; me-ri-no'ß) [span. vom lt. majorinus] *s/m.* 1. (auch *a. inv.*) Meri'no-Schaf *n*; v. laine 1; laisser I. 2; manger I. 2. 2. ✿ Stoff aus Meri'no-Wolle; ‿ de Saxe Elektora'l-Tuch *n*, -Wolle *f.* 3. P très-b. ↘ 3. mit übelriechendem Athem.

**mérion** ‖ ☉ (mĕ-ri-ō') *s/m.* zo. Malu'rus, Gattung kleiner grasmücken-artiger Vögel.

**merise** ♀ (mĭ-ri'ſ, F m'r‿) [v. merisier] *s/f.* Süß-, Vogel-kirsche (Cerāsus avium).

**merisier** ‖ ♀ (mĭ-ri-ſie'; Ⓢb) [amer, od. mé-cerisier = mauvais cerisier] *s/m.* Süß-, Vogel-kirschbaum (Cerāsus avium); ‿ du Canada rothe amerika'nische Birke (Betūla lenta); ‿ à grappes gemeine Traubenkirsche (Cerāsus padus); ‿ de Virginie virgi'nische T. (Cerāsus virginiāna).

**mérismatique** ☉ (me-ri-sma-ti'k) [grch.] *a.* zo. multiplication oder reproduction ‿ Vervielfältigung *f*, Fortpflanzung *f* durch Theilung. [Eintheilung *f* des Stoffes.

**mérisme** ☉ (mĕ-ri'ßm) [grch.] *s/m.* rh.

**méritant**, ‿e (me-ri-tā' Ⓢa, ‿ā'l) *a.* 1. verdienstlich, verdienstvoll. 2. variété ‿e vorzügliche Art (von Obstbäumen).

**mérite** (mĕ-ri't) [lt. meritum] *s/m.* 1. das Verdienst (nicht *m*): un homme de ‿ (M.F.S. I. 1. 103 un ‿) ein verdienstvoller Mann, ein Mann von Verdienst; du premier ‿ von außerordentlichem Verdienste; se faire un ‿ de qc. sich et. zum Verdienste anrechnen, sich ein Verdienst machen aus et.; *iro.* faire valoir tous ses ‿s seine Verdienste in's gehörige Licht stellen; le beau ‿ de ... Das ist recht 'was, wenn er ... (Das kann ein Jeder, F was ist denn dabei); F (mit *me.part*) il sera traité selon ses ‿s man wird ihn nach Verdienst behandeln, ihm wird geschehen, was er verdient hat. 2. rl. ‿s *pl.* Verdienstwerke *n.pl.*, Verdienste bei Gott durch gute Werke. 3. (ordre du) M‿ (militaire) fr. Militä'r-Verdienst-Orden für ausländische Offiziere in der Armee (1759) von Ludwig XV. gestiftet; ordre pour le M‿ in Preußen 1740 von Friedrich II. gestifteter Verdienst-Orden. 4. Geschicklichkeit *f*, Tale'nt *n*; avoir du ‿ tale'ntvoll sein; ‿ de la guerre Tale'nt *n* für den Krieg. 5. *fg.*

Wichtigkeit *f*, Werth (von Sachen). 6. ⚓ lebende Bemerkung auf dem Abschiede e-s Seemanns oder bei seinem Namen im Regi'ster.

**mériter** (me-ri-te') ①a. I. *v/a*. 1. verdienen, würdig sein (de mit *inf.* zu ..., que mit *subj.* daß ...): *abs.* ~ beaucoup große Verdienste haben; il le ~e bien es geschieht ihm ganz recht; qui ~e d'être apprécié anerkennenswerth. 2. cela ~e confirmation Das bedarf der Bestätigung. 3. ~ qc. à q. J-m et. gewinnen, *mv.part* zuziehen. II. *v/n*. 1. (bien) ~ de ... sich um ... (wohl) verdient machen. 2. Verdienst h. III. se ~ 1. verdient werden. 2. se ~ l'un l'autre ea. werth sein. Syn. v. (être) digne I.

**mérithalle** ⚘ (me-ri-ta'l) [grch.] *s/m*. Stück *n* eines Zweiges oder Stengels zwischen zwei Knoten, Interno'dium *n*.

**méritoire** □ (me-ri-tŭa'r) [lt. meritōrius] *a*. verdienstlich, verdienstvoll (bsd. rl.).

**merl**, auch **merle** (märl) [dtsch. Mergel] *s/m*. kalkige Erdmasse.

**merlan** ‖ (mär-lg') *s/m*. 1. ⚘ zo. Weißling, Witling, Fisch (Gadus merlangus); ~ noir = charbonnier II. 3. 2. P Perückenmacher, Friseu'r. [①a. *v/a*. frisi'ren.

**merlander** ‖ P ↘ (mär-lg-de') [merlan 2]

**merle** (märl) *s/m*. = merl.

**merle** (märl) [lt. merŭla] I. *s/m*. 1. ⚘ zo. a) Vögel: gemeine Amsel, Schwarz-drossel *f* (Turdus merŭla); als Gattungsname auch Drossel *f* (v. merlesse): ~ à collier, ~ de montagne, ~ à plastron Ringel-, Schild-A. (T. torquātus); ~ doré Gold-A., Piro'l (Oriŏlus galbŭla); ~ d'eau Wasser-Amsel *f*, -Staar, -Schwätzer (Cinclus aquaticus); ~ noir gemeine Amsel; ~ de roche Stein-D. (T. saxatilis); ~ solitaire Einsiedler-D. (T. solitarius); ~ viscivore = vergnette; ~ voyageur Wander-D. (T. migratorius); siffler comme un ~ sehr schön pfeifen; *fig.* F jaser comme un ~ wie ein Staarmatz schwatzen; *fig.* F être franc comme un ~ Alles was man denkt herausplaudern; *fig.* F si vous faites cela, je vous donnerai un ~ blanc Das bekommen Sie sicher nicht fertig!; F rare comme un ~ blanc sehr selten; *prv.* v. grive 1; b) Lippfisch-Gattung *f* (auch merlot). 2. *fig.* F beau ~ Dummkopf; fin ~ listiger Vogel; vilain ~ widerwärtiger Mensch; v. dénicheur 1. II. M~ *npr.m.* Jean M~ d'Aubigné id., schwz. Theologe und Schr. (1794 ———).

**merleau**, ~ot (mär-lo') *s/m*. zo. junge Amsel.

**Merlerault** ‖ (mär-lr'o') *npr. m.* le ~ id. *n*, französische Stadt (Orne).

**merlesse** ↘ (mär-lä'ß), a. ~ette (~lä't) u. ~uche (~lü'sch) *s/f*. Drossel-Weibchen *n* (B.).

**merlet** ‖ ⚔ † (~lä') *s/m*. frt. = merlon.

**merlette** (~lä't) *s/f*. 1. bl. Amsel, Vogel *m* ohne Füße und Schnabel, im Wappen dargestellt. 2. = merlesse.

**Merlin** ‖ (mär-lg') I. [flt.] *npr. m.* id. 1. Zauberer und Prophet in der Artussage, weitS. ↘ allgemein: Zauberer. 2. ~ de Douay, fr. Jurist und Staatsmann († 1838). II. m~ *s/m*. 1. ⊙ [engl. marline] Fischerei: dreidrähtiges Seil, ⚓ Marling *f*: m~ blanc ungetheerte, m~ noir getheerte M.; m~ à trois fils Hüsing *f*. 2. [Sche. lt. marculus] ⊙ a) Schlächterei: Hammer, Keule *f* zum Tödten der Ochsen; b) Holz-Axt *f*, Spaltklinge *f*, Klöb-Eisen *n*.

**merline** ♂ (mär-li'n) *s/f*. Amsel-Orgel.

**merliner** ‖ ⚓ (~li-ne') ①a. *v/a*. marlen, mit Raa-bändern umwinden (= embromer).

**merlon** ‖ ⚔ (mär-lg') [nach L. wahrscheinlich merle] *s/m*. frt. Scharten-kasten; Zinnenzahn, Mauer-zacke *f*.

**merlot** ‖ (~lo'; ⑤b) *s/m*. 1. zo.: a) = merleau; b) = merle 1 b. 2. agr. sehr fruchtbarer Weinstock.

**merlou** F *m*, *pl.* ~s‖, ~ssière *f* (mär-lu', ~lu-ßĭä'r) *s*. Schlaukopf *m*, schlaue Perso'n.

**merluche** (mär-lü'sch) [lt. maris lucius] *s/f*. 1. getrockneter Stockfisch; Ka'beljau (Gadus merlucius). 2. ↘ = merlesse.

**merlus** (L. mär-lü'‖, Lud. ~lü'ß) [lt. maris lucius] *s/m. sg.* frischer Stockfisch.

**merlusine** (mär-lü-si'n) *s/f*. = Mélusine II.

**merlut** ‖ ✿ (mär-lü') *s/m*. peau en ~ getrocknetes Ziegen- oder Hammel-fell mit Haar oder Wolle.

**Mermnades** (mär-mna'd ⑤b) *s/m. pl.* h.a. Mermna'den, dritte Dynastie der lydischen Könige (728—545 vor Chr.).

**mérocèle** ⚘ (me-rŏ-ßä'l) [grch.] *s/f*. path. Schenkel-Bruch *m* (am Dickbeine ausgetretener Bruch). [Reich und Stadt in Äthio'pien.

**Méroé** (me-rŏ-e') *npr. m.* h.a. Me'roë *n*,

**mérologie** ⚘ (me-rŏ-lŏ-Qi') [grch.] *s/f*. Abhandlung von den einfachen oder elementa'ren Theilen.

**merolon** ‖ (mä-rŏ-lg') *s/m*. prov. (Genf) ↘ Schwarm kleiner Zugvögel, besonders Berg-Finken (L.).

**Mérope** (mĕ-ro'p) *npr. f.* Me'rope: 1. h.a. Gattin des Kresphontes (V.). 2. ⚘ ast. Name einer der Plejaden. [Augen-Verdunkelung.

**méropie** ⚘ (me-rŏ-pi') [grch.] *s/f*. theilweise

**méron**, *pl.* ~s ⚘ (mĕ-rg'; ⑤b) *s/m*. zo. Riesen-barsch, Fisch (Perca gigas).

**Méroux** ‖ (mĕ-rū') *npr. m/sg.* Mörlingen *n*, Murg *n*. Dorf im Ober-Elsaß bei Belfort.

**Mérovée** (me-rŏ-wĕ'), auch **Merofiée** (me-rŏ-fi-ĕ') (Co., Attila) *npr. m.* h.a. Me'rovig, Merovä'us, Großvater Chlodwig's, Stammvater der Merovinger († 458).

**mérovingien** ‖, ~ne (me-rŏ-wg-Qig', ~Qĭä'n) [Mérovée] *a.* und M~, M~ne *s.* merovi'ngisch; Merovi'nger(in); les M~s *s/m. pl.* die M., erstes fränkisches Königshaus (Mitte des 5. sm. bis 752 nach Chr.).

**merrain** ‖ (mä-rg') [lt. materia] *s/m*. 1. ⊙ zu (dünnen) Brettern gespaltenes Holz (= malrain); Böttcherei: Stab-, Faß-, Dauben-holz *n* (= bourdillon). 2. ch. Hirschgeweih-Stange *f*, Gestänge *n*, Gehörn *n*.

**Merri** (mä-ri') *npr. m.* saint ~ Sankt Me'derich († 700).

**mersion** ‖ ⚘ (mär-ßĭg') [lt.] *s/f*. Eintauchen *n*.

**Mertzen** (mär-tßä'n) *npr. m.* Meritzheim *n*, Df. im Nieder-Elsaß. [weiler *n*, Df. im Ober-Elsaß.

**Mertzwiller** (märtß-wi-lä'r) *npr. m.* Merz-

**méruche** F (mĕ-rü'sch) *s/f*. Bratpfanne.

**méruchée** F (me-rü-sche') *s/f*. eine Bratpfanne voll.

**méruchon** ‖ F (~schg') *s/m*. kleine Bratpfanne.

**mérule** ⚘ (mĕ-rü'l) *s/m*. Falten-reich, Pilz-Gattung (Merulius); bsd. Eier-schwamm, Pfifferling (M. cantharellus oder Cantharellus cibarius) = cantharelle.

**merveille** (mär-wä'j) [it.; lt. mirabilis] *s/f*. 1. Wunder *n*: les sept ~s du monde die 7 Weltwunder (Pyramiden, Mauern u. hängende Gärten in Ba'bylon, Dia'na-Tempel zu Ephesus, Ju'piter-T. zu Olympia, Mausole'um zu Halikarnaß, alexandrinischer Leuchtthurm, Koloß zu Rhodus); dire des ~s (de qc.) Wunder-dinge (von et.) erzählen; faire ~ e-n schönen Anblick gewähren; *fig.* F faire (des) ~(s) Wunder thun oder verrichten, et. Außerordentliches vollbringen; ↘ faire des ~s à q. J. sehr zuvorkommend aufnehmen; ↘ se faire ~s ea. viel Freundschaft erweisen; *fig.* promettre (monts et) ~s goldne Berge versprechen; F conter (monts et) ~s de q. Wunderdinge von J-m erzählen; crier (à la) ~ W. schreien; tenir de la ~ an's Wunderbare grenzen; F ce n'est pas grande ~, *iro.* (voilà une) belle ~, auch de belles ~s das ist 'was Rechtes; à ~ *adv.* († 17. sm. à ~s) wunderschön, ganz vortrefflich, herrlich; F fast † pas tant que de ~ nicht so sehr, nicht eben viel; *fig.* c'est une ~ (que) de faire cela dies zu thun ist ein wahres W.; c'est ~ que (mit *subj.*) es ist ein W., daß ... 2. wunderhübsche Perso'n oder Sache. 3. ⚘ ~ du Pérou Wunderblume. 4. ⊙ Zuckerbäckerei: ~s *pl.* id., Kraus-gebackenes (in Butter gebackenes Schweizer Gebäck). Syn. la merveille est une chose qu'on ne peut assez admirer, parce qu'elle dépasse tout ce qu'on serait tenté de mettre en comparaison avec elle; le miracle est un effet qui ne peut être attribué à aucune cause naturelle; le prodige est un événement, un phénomène, tout à fait hors du cours naturel des choses.

**merveilleux** (mär-wä-jö' ⑩a u. b) *m*, ~se (~ö'ß) *f*. I. a. 1. an's Wunderbare grenzend, wunderbar, Wunder-...: F *iro.* vous êtes un ~ homme Sie sind ein wunderlicher Kauz. 2. ausgezeichnet, vortrefflich, wunderschön. 3. F † stutzerhaft, geschniegelt (von Stutzern; v. ~ III.). II. ~ *s/m*. 1. Wunderbares *n*; ~ allégorique Anwendung *f* allego'rischer Perso'nen; foi au ~ Wunderglaube, Glaube an Wunder. 2. Ausgezeichnetes *n*, Vortreffliches *n*. III. *s.* Stutzer *m*, Zier-puppe *f*, Mode-dame *f* (zur Zeit des Directo'riums gbr.).

**Merville** (mär-wi'l) I. *npr. f.* id., auch Merghem *n*, fr. Stadt (Nord). II. m~ ✿ *s/f*. Art leinenes Gewebe aus ~ I.

**Méry** (mĕ-ri') *npr. m.* id., fr. Orts- u. Familienname; Joseph ~, fr. Schr. (1798—1866).

**mérycique** ⚘ (me-ri-ßi'k) *a.* Physiologie: mastication ~ krankhaftes Wiederkäuen *n*.

**mérycisme** ⚘ (me-ri-ßi'ßm) [grch.] *s/m*. path. krankhaftes Wiederkäuen. [*n*, fr. St. (Aube).

**Méry-sur-Seine** (mĕ-ri-ßür-ßä'n) *npr. m.* id.

**mes** (vor cons. mĕ, vor vo. mĕs...) *pl.* von mon, ma (v. mon). *Hom.* v. mai.

**mes...** (mä-ß..), **més...** (me-s...) [lt. minus] in Zsg. miß-..., fehl-, ent-... (= mé...).

**mésadministrer** * (me-sād-mi-ni-ßtre') ①a. *v/a*. schlecht verwalten. [Kenlöffel.

**mésadon**, *pl.* ~s ↘ (me-sā-dg'; ⑤b) *s/m*. Mol-

**mésair** (mĕ-sä'r) [it.] *s/m*. Reitkunst: kleine Courbette, halber niedriger Sprung (= mézair).

**mésaise** ↘ (mĕ-sä's) *s/m*. 1. Unbehaglichkeit *f*. 2. Mißbehagen *n* (= malaise 1). 3. enges, niedriges Gefängniß.

**mésalliance** ⚘ (me-sā-li-ā'ß, *st.s.* ~ăl-l~) *s/f*. Mißheirath (= déparagement).

**mésallier** (me-sā-li-e', *st.s.* ~ăl-l~) ①a. I. ↘ *v/a*. unter dem Stande verheirathen (= déparager); *fig.* vor die Säue werfen. II. se ~ 1. mißheirathen, eine Mißheirath eingehen. 2. *fig.* F sich erniedrigen, sich wegwerfen.

**mésange** ⚘ (mĕ-sā'Q) [dtsch.] *s/f*. (Trévoux: *s/m.*) zo. Meise *f*, Vogel (Parus): ~ barbue Bart-M. (P. biarmicus); ~ bleue Blau-M. (P. cœruleus) = larderon; ~ brûlée, ~ charbonnière, grosse ~, ~ à tête noire Kohl-M., Fink-M. (P. major) = lardenne; ~ huppée Hauben-M., Kobel-M. (P. cristatus); ~ à longue queue Schwanz-, Zagel-M., Pfannenstiel *m* (P. caudatus); ~ nonnette Sumpf-M. (P. palustris); ~ penduline Beutel-M. (P. pendulinus) = débassaire; ~ petite charbonnière, ~ noire Tannen-M. (P. ater).

**mésange-pinson** ‖, *pl.* ~s-~s (mĕ-sāQ-pg-ßg'; ⑤b) *s/f*. Fink-Meise, Kohl-M. (v. mésange). [(v. mésange).

**mésangère** (me-sā-Qä'r) *s/f*. zo. Kohl-Meise

**mésangette** (me-sā-Qä't) *s/f*. Meisen-falle, -kasten *m*. [path. Gekröse-...

**mésaraïque** ⚘ (me-sā-rā-i'k) [grch.] *a.* an.,

**mésarriver** ↘ (me-sā-ri-we') ①a. *v/n*. (mit être) fehlschlagen, mißlingen (= mésavenir); *imp.* s'il ~e de moi wenn mir etwas Menschliches passi'ren, wenn ich sterben sollte. [schlecht befriedigen.

**mésatisfaire** * (me-sā-ti-ßfä'r) ④n. *v/a*.

**mésaule** ⚘ (mĕ-ßō'l) [grch.] *s/m*. h.a. arch. kleiner Hof zwischen Gebäuden. [Erfolg.

**mésavenance** † (me-sā-w'nā'ß) *s/f*. übler

**mésavenant, ~e** † (me-ſă-w'ng' ①a, ~ă't) *a.* übel aus-fallend, -schlagend.
**mésavenir** † (me-ſá-w'nī'r) ①h. *v/n.* (mit être) = mésarriver.
**mésaventure** (me-ſă-wg-tü'r) *s/f.* Mißgeschick *n*, Unfall *m*. Syn. v. déconvenue.
**Méschacebé** ↘ (me-schă-ß'be') *npr. m.* le ~ ursprünglicher Name des Missi'ssippi(-Strom) in Nord-Amerika (Chat.).
**meschef** † (me-schä'f) *s/m.* Unglück *n*.
**mescoiance** † ↘ (mä-ßkö-lā'ß) [it.] *s/f.* Widerspruch *m*, Inkonseque'nz.
**mesdames** (mæ-da'm ⑤b) *pl.* von madame (v. d.).
**mesdemoiselles** (mæ-dmŏă-ſæ'l ⑤b) *pl.* von [mademoiselle (v. d.).
**mésédification** ‖ † (me-ſē-dī-fī-kă-ßiō' ⑯) *s/f.* Ärger *m*, Unwillen *m*.
**mésédifier_** † (me-ſē-dī-fī-e') ①a. *v/n.* ärgern: être ~é de q. entrüstet, empört über I. sn. [*s/f.* (im Mittel-Alter) Aussatz *m*.
**mésellerie** † (me-ſǟ-l'rī') [lt. misellus]
**mésembrianthème** ♀ (me-ſg-brī-g-tǟ'm) [grch.] *s/m.* Zaserblume *f* (Mesembrianthemum).
**mésembrianthémé, ~e** ♀ (me-ſg-brī-g-te-me') *a.* und **~es** ⑤b. *s/f. pl.* zaserblumenartig(e Pflanzen). [schlecht anwenden.
**mésemployer_** * (~plŏă-ie') ①i. *v/a.* falsch,
**mésenseigner_** * (~ßæ-nie') ①a. *v/a.* nach einer schlechten Metho'de unterrichten.
**mésentendre** † (me-ſg-tg'dr) ④a. *v/a.* mißverstehen. [niß *n* (= malentendu).
**mésentendu** † (~tg-dü') *s/m.* Mißverständ-
**mésentente** † (~tg't) *s/f.* Zwietracht, gestörtes Einvernehmen. [an. Gekröse *n*.
**mésentère** ♂ (me-ſg-tǟ'r) [grch.] *s/m.*
**mésentérie** ♂ (me-ſg-tē-rī') [grch.] *s/f.* path. Gekrösdrüsen-Schwindsucht.
**mésentérin** ‖, **~e** ♂ (me-ſg-tē-rg', ~ī'n) *a.* gekröse-ähnlich, mit unregelmäßig welliger Oberfläche, Falten-...
**mésentérique** ♂ (me-ſg-tē-rī'k) *a.* an., path. in Zssg. Gekröse-... (v. entéro-~).
**mésentérite** ♂ (me-ſg-tē-rī't) [grch.] *s/f.* path. Gekrös-Entzündung.
**mésestimable** (me-ſǟ-ßtī-ma'bl) *a.* nicht achtenswerth, keiner Achtung würdig.
**mésestime** ↘ (me-ſǟ-ßtī'm) *s/f.* Geringschätzung, Mißachtung.
**mésestimer_** (me-ſǟ-ßtī-me') ①a. *v/a.* u. se ~ 1. (sich selbst) geringschätzen, mißachten. 2. ~ qc. et. zu gering taxi'ren, unter dem Werthe abschätzen. [jetzt.
**mes-hui** † (mæ-ſüi') [lt. magis hodie] *adv.*
**Mésie** (me-ſī') [grch.] *npr. f.* h.a. Mö'sien *n* (nördlicher Theil Thra'kiens).
**mésien** ‖, **~ne** (me-ſiǧ', ~ſiä'n) *a.* (nach dem *s.*) und **M~, M~ne** *s.* h.a. mö'sisch, aus Mö'sien; Mö'sier(in).
**mésinférer_** ↘ (me-ſg-fe-re') ①g. *v/n.* sich in seinen Schlußfolgerungen irren, unrichtig folgern.
**mésinformer_** * (me-ſg-för-me') ①a. *v/a.* falsch berichten, falsche Auskunft ertheilen.
**mésintelligence** (M-Cz. 405: me-ſg-tǟl-lī-shā'ß, F ~tǟ-l~) *s/f.* Mißhelligkeit.
**mésinterprétation** ‖ ↘ (me-ſg-tǟr-pre-tă-ßiō' ⑯) *s/f.* falsche Auslegung.
**mésinterpréter_** ↘ (me-ſg-tǟr-pre-te') ①g. *v/a.* falsch, übel auslegen (J-J.). [heit *f*.
**mésire** ♂ (mē-ſī'r) *s/m.* path. Leberkrank-
**Mésiré** (me-ſī-re'), auch **Mesirey** (mī-ſī-rǟ') *npr. m.* Mi'serach *n*, Dorf im Ober-Elsaß (= Miséré).
**mésite** ♂ (mē-ſī't) [grch.] *s/m.* chm. Mesi't *n* (im unreinen Holzgeiste enthaltener ätherartiger Stoff).
**mésitène** ♂ (me-ſī-tǟ'n) *s/m.* chm. Mesite'n *n* (dem Mesi't ähnlicher Stoff), acety'lig-saures Methy'l-Oxy'd. [spath *m*.
**mésitine** ♂ (me-ſī-tī'n) *s/f.* min. Mesiti'n-
**mésitique** ♂ (~tī'k) *a.* chm. alcool ~ brenzlicher Holzgeist. [id. *n*, fr. Ct. (Mayenne).
**Meslay** (mæ-lǟ'; Larousse: ~le') *npr. m.*

**mesle** (mǟl) I. † [lt. mespilum] *s/f.* = nèfle. II. **M~** *npr. m.* le ~ id. *n*, fr. Ort (Orne).
**meslier** ‖ (mæ-līe'; ⑤b) [mesle] *s/m.* I. † ♀ = néflier. 2. agr. Reichel-traube *f*, Reben-sorte.
**Mesmer** (La. 148. Larousse: mǟß-mǟ'r; L. me-ßmä'r) *npr. m.* id., deutsch. Arzt, Begründer der Lehre vom thierischen Magnetismus († 1815).
**mesmérien** ‖, **~enne** ♂ (L. mǟ-ßme-riǧ', ~riä'n), auch **~que** (~rī'k) [Mesmer] *a.* (nach dem *s.*) u. *s.* mesme'risch; Anhänger(in) des Mesmeri'smus. Mesmeria'ner(in).
**mesmérisme** ♂ (~rī'ßm) *s/m.* méd. 1. Mesmeri'smus (Lehre vom thierischen Magneti'smus). 2. thierischer Magneti'smus.
**mesmériste** ↘ (~rī'ßt) *a.* u. *s.* = mesmérien.
**Mesmes** ‖ (mǟ'm) *npr. m/sg.* id., französischer Familienname. [id., fr. Heiliger.
**Mesmin** ‖ (mæ-mǧ') [lt. Maximinus] *npr. m.*
**Mesnard** ‖ (mæ-nā'r) *npr. m.* Paul ~ id., fr. Schr. (1812———). [Ménil ... (me-).
**Mesnil** (mæ-nī'l, auch ~nī') *npr. m.* id.; in Zssg.
**méso...** (me-ſö...) [grch.] in Zssg. Mittel-...
**mésobranches** ♂ (me-ſö-brā'sch ⑤b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Mittelkiemer.
**mésobraque** ♂ (me-ſö-brā'k) [grch.] *a.* mét. pied ~ fünfsylbiger Versfuß mit einer Kürze in der Mitte (– – ⏑ – –).
**mésocæcum** ♂ (~ße-kö'm) [grch.-lt.] *s/m.* an. Sack des Bauchfelles, welcher den Blinddarm umgiebt. [mittlere Frucht-haut.
**mésocarpe** ♀ (me-ſö-kā'rp) [grch.] *s/m.*
**mésocéphale** ♂ (me-ſö-ße-fā'l) [grch.] *s/m.* an. Hirnknoten, Varo'lische Brücke.
**mésocéphalique** ♂ (me-ſö-ße-fā-lī'k) [grch.] *a.* an. in Zssg. Hirnknoten-...
**mésochilium** ♀ (me-ſö-kī-lī-o'm; L. ~g'l) [grch.] *s/m.* mittlerer Theil der Unterlippe der Orchide'en.
**mésochondriaque** ♂ (me-ſö-kg-drī-a'k) [grch.] *a.* an. in Zssg. Zwischenknorpel-...
**mésoclaste** ♂ (me-ſö-klā'ßt) [grch.] *a.* mét. vers ~ Hexa'meter *m* mit einem me'trischen Fehler in der Mitte.
**mésocolon** ‖ B., ~ö~ L. ♂ (beides: ~kö-lg') [grch.] *s/m.* an. Grimmdarm-Gekröse *n*.
**mésocrâne** ♂ (me-ſö-krā'n) [grch.] *s/m.* an. Scheitel. [*s/m.* vét. Fessel *f*.
**mésocynion** ‖ ♂ (me-ſö-ßī-niǧ' ⑯) [grch.]
**mésode** (mē-ſo'd) [grch.] *s/f.* Dichtkunst: ehm. Zwischen-Gesang *m* (zwischen der Strophe und Antistrophe; vgl. antistrophe 1).
**mésoderme** ♀ (me-ſö-dǟ'rm) [grch.] *s/m.* Mittelschicht *f* der Rinde.
**mésodiscal, ~ale** ♀; *m/pl.* **~aux** ‖ (me-ſö-dī-ßkā'l; ~ö') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) mittelscheibig, auf die Mitte der Scheibe bezüglich. [gebot *n*.
**mésoffre** ↘ (mē-ſö'fr) *s/f.* Miß-, F Schand-
**mésoffrir** ✱ ↘ (me-ſö-frī'r) ④f. *v/n.* ein Mißgebot thun, zu wenig bieten.
**mésogastre** ♂ (me-ſö-gā'ßtr) [grch.] I. *s/m.* an. Mittel-gegend *f* des Unterleibes. II. *a.* zo. poissons ~ Bauchflosser *m/pl.*
**mésogonidie** ♀ (~gö-nī-dī') [grch.] *s/f.* umschleierte Brut-zelle, Halb-Brut-zelle der Flechten.
**mésolabe** ♂ (me-ſö-la'b) [grch.] *s/m.* ehm. math. Mesola'bium *n* (Instrume'nt, um zwei mittlere Proportiona'l-Linien zwischen zwei gegebenen Linien zu konstrui'ren).
**mésolobaire** ♂ (me-ſö-lö-bǟ'r) [grch.] *a.* an. zur Hirn-schwiele gehörig.
**mésolobe** ♂ (me-ſö-lo'b) [grch.] *s/m.* an. Hirn-schwiele *f*, -balken.
**mésologarithme** ♂ † (me-ſö-lö-gā-rī'tm) [grch.] *s/m.* math. Logari'thmus des Ko'sinus und der Kotange'nte.
**mésomacre** ♂ (me-ſö-ma'kr) [grch.] *a.* mét. pied ~ fünfsylbiger Versfuß mit einer Länge in der Mitte (⏑ ⏑ – ⏑ ⏑).
**mésomérie** ♀ (me-ſö-me-rī') [grch.] *s/f.* an. Körpertheil *m* zwischen den Schenkeln, Mittelfleisch *n*.

**mésomètre** ♂ (me-ſö-ma'tr) [grch.] *s/m.* an. Umschlag des Bauchfelles, der die Gebärmutter mit den Bauchwänden verbindet.
**mésomphale** ♂ (me-ſg-fā'l) [grch.] *s/m.* an. Nabel (= ombilic).
**mésonème** ♂ (me-ſö-nǟ'm) [grch.] *a.* zo. mit einem Faden am After.
**méso-pannonien** ‖, **~ne**, *pl.* **~~s** (me-ſö-pā-nö-niǧ', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) und **M~-P~, M~-P~ne** *s.* h.a. mö'sisch-panno'nisch; Mö'so-Pannonier(in).
**mésophragme** (~fö-frä'gm) [grch.] *s/m.* zo. Quer-wand *f* im Bruststücke der Insekten.
**mésophryon** ‖ ♂ (me-ſö-frī-g') [grch.] *s/m.* an. Raum zwischen den Augenbrauen.
**mésophylle** ♀ (~fī'l) [grch.] *s/m.* Blatt-Gewebe *n* zwischen beiden Oberhäuten, Mittelschicht *f*, Parenchy'm *n*.
**mésophyte** ♀ (~fī't) [grch.] *s/m.* Grenze *f* zwischen Wurzel und Stengel (= nœud vital).
**mésopithèque** ♂ (~pī-tǟ'k) [grch.] *s/m.* zo. Mittel-Affe, fossiler Affe (Mesopithecus).
**Mésopotamie** (me-ſö-pö-tā-mī') [grch.] *npr. f.* Mesopota'mien *n*, Landschaft in Asien zwischen den Flüssen Eu'phrat und Ti'gris.
**mésopotamien** ‖, **~enne** (me-ſö-pö-tă-miǧ', ~iä'n) I. *a.* (nach d. *s.*) *a.* ↘ **~que** (~mī'k) mesopota'misch, weitE. zwischen 2 Flüssen liegend. II. **M~, M~enne** *s.* Mesopota'mier(in).
**mésore** (mē-ſö'r) [grch.] *s/m.* rl. Zwischenzeit *f* zwischen den Ho'ren des katho'lischen Gottesdienstes.
**mésorectum** ♂, ohne pl. (me-ſö-rǟ-ktö'm) [grch.-lt.] *s/m.* an. den Mastdarm umschließender Theil des Bauchfelles.
**mésoroptre** ♂ (me-ſö-ro'ptr) [grch.] *s/m.* Entfernung *f*, in welcher man einen Gegenstand deutlich sieht.
**méso(r)rhinion** ‖ ♂ (me-ſö(r)-rī-niǧ' ⑯) [grch.] *s/m.* zo. Nasenscheidung *f*, Theil des Vogelschnabels zwischen den Nasenlöchern.
**mésosperme** ♂ (mē-ſö-ßpǟ'rm) [grch.] *s/m.* Theil zwischen den beiden Hüllen eines Samens (= sarcoderme).
**mésostomes** ♂ (~ßtö'm ⑤b) [grch.] *s/m. pl.* zo. See-Igel mit zentra'ler Mund-Öffnung.
**mésothénar** ♂ (me-ſö-tē-na'r) [grch.] *s/m.* an. anziehender Muskel des Daumens.
**mésothérium** ♂ (me-ſö-te-rī-o'm) [grch.] *s/m.* zo. Mittelthier *n* (fossi'les Nagethier aus den süd-amerika'nischen Pampas).
**mésothorax** ♂ (me-ſö-to-rā'kß) [grch.] *s/m.* zo. Mittelbrust *f* der Inse'kten, welche die Flügel und das mittlere Fußpaar trägt.
**mésotome** ♂ (me-ſö-tö'm) [grch.] *a.* mittelschnittig, in der Mitte eingeschnitten.
**mésotype** ♂ (me-ſö-tī'p) [grch.] *s/m.* min. strahliger, Faser-Zeoli'th, Natroli'th.
**mésoxalique** ♂ (me-ſö-kßā-lī'k) [grch.] *a.* chm. acide ~ Mesoxa'lsäure *f*.
**mésozeugme** ♂ (me-ſö-ſö'gm) [grch.] *s/m.* gr. Mesozeu'gma *n* (Zeugma in der Mitte eines Satzes).
**mésozoïque** ♂ (me-ſo-ſö-ī'k) [grch.] *a.* Geologie: terrains ~s sekundä're Schichten *f/pl.*, welche Thiere aus mittlerem Zeit-Alter enthalten.
**mesple** ♀ (mæ'ßpl), auch **~oulier** ‖ (mä-ßpu-līe') [lt. mespilus] *s/m.* provS. Mispelbaum.
**mesquin** ‖ (mä-ßkǧ') *m*, **~e** (~ī'n) *f* [ar.] I. *a.* (nach dem *s.*) ☐ 1. armselig, dürftig. 2. *fig.* (von Sachen) kleinlich; mager, ärmlich; Malerei: = maigre I.5 (*ant.* large I.6). 3. knickerig, knauserig. II. ~ *s/m.* ✱ ↘ = mesquis.
**mesquinerie** (mä-ßkī-n'rī') *s/f.* 1. Armseligkeit, Dürftigkeit. 2. *fig.* dürftige, knauserige Ausstattung eines Festes u. 3. Knauserei, Knickerei.
**mesquis** ✱ (mä-ßkī' ⑤a) [L. † mesgis = mégis] *s/m. sg.* mit Schmack (Gerber-Gemach) zubereitetes Schaf-leder.

…squite ♀ (mæ-ßki't) s/m. amerika'niſcher Tintenbaum, ſchotentragender Baum.

…ss ⚔ *, pl. ~ (mäß) [engl.] s/f. Offi-zi'er(s)-Tafel eines Regime'nts.

…ssage (mæ-ßa'ʒ) [b.l. missaticum vom lt. mittere] s/m. 1. Auftrag; Beſtellung f. 2. Botſchaft f (amtliche öffentliche Mittheilung einer Staatsgewalt an eine andere).

…essager‖ (mæ-ßä-ʒe') m, ~ère (~ä'r) f Ⓢb. I. s. 1. Bote m, Botin f, Boten-frau f: ~ à cheval reitender Bote; † ~ d'État Botſchafter m; poét. ~ des dieux Merku'r m, Götter-bote m; ~ère de Junon I'ris f; fig. P sentir le pied du ~ übel riechen; prv. on ne trouva jamais meilleur ~ que soi-même den beſten Boten ſchickt man, wenn man ſelber geht. 2. fig. st.s. Vor-bote m, -botin f, Verläufer(in), Anzeichen n. II. ~ s/m. 1. ehm. Stellwagen, Perſo'nen-wagen, -ſchiff n (= coche I. 1. u. 3). 2. F fig. ↘ Geſchoß n, Bombe f. 3. zo. Sekretä'r-vogel, Schlangen-Adler (Gypogerānus africānus). III. a. le pigeon ~ Brief-, Boten-Taube f.

…essagerie (mæ-ßa-ʒ'ri') s/f. 1. Perſonen-Fuhrwerk n, -Beförderung(s-Anſtalt): ~s pl. Perſo'nen-Poſt, -Dampfſchiff-Linie. 2. Perſonen-wagen m ſolcher Anſtalt. 3. Boten-amt n, -meiſterei, -weſen n. 4. ⊙ Eiſenbahn: Waaren-Artikel m/pl., Ko'lli n.pl., Kaufmannsgüter n. pl.

messaliens (-ßä-lï'ʒ'; L. ~ß-ß~ Ⓢb) s/m.pl. rl. ehm. Meſſalia'ner, chriſtl. Sektirer im Oriente.

Messaline (mæ-ßä-li'n; L. ~ß-ß~) I. npr. f. h.a. Meſſali'na, bſd. Gemahlin des Kaiſers Klau'dius († 48 nach Chr.). II. m~ n/ap. f. 1. fig. höchſt ausſchweifende Frau. 2. m~s ❀ pl. id., ägyptiſches Zeug. III. ↘ m~n‖ (~lï'ʒ') s/m. Wollüſtiges n. [(Télémaque).

Messapie (~pi') [lt.] npr. f. Kala'brien n

messe (mæß) [lt. missa] s/f. 1. rl. Meſſe: ~ d'ange Engel-M. (Leichenmeſſe für Kinder unter 7 Jahren); v. célébrer I. 2, dire I. 2; ~ basse, petite ~ ſtille M. (ohne Geſang); F ~ du diable Verhör n; ~ funèbre Leichen-M.; ~ d'une heure Nacht-M., von den Geiſtern todter Prieſter gehalten (Volksſage der Normandie); ~ de minuit Weihnachts-M.; fig. F ↘ enfants de la ~ de minuit Sauf-brüder m/pl.; ~ des morts Seelen-M.; ↘ aller à la ~ des morts vor der M. frühſtücken; ~ en musique Meſſe, bei welcher die gewöhnlichen Geſänge von einzelnen Sängern mit Muſi'kbegleitung durchgeführt werden; ~ des paresseux die letzte M.; ~ de paroisse, grand'~, ~ haute Hoch-Amt n; ehm. ~ de la pie Elſter-M. (zur Sühnung der ungerechten Verurtheilung einer Magd wegen Diebſtahls); ~ du point du jour, première ~ Früh-M.; ~ privée M. ohne Kommunika'nten; ~ du Saint-Esprit M. zur Anrufung des heiligen Geiſtes; ~ sèche, ~ navale, ~ des chasseurs kurze Meſſe; ~ votive geſtiftete (bezahlte) M.; ehm. ~ rouge M. bei Wieder-Eröffnung der Parlame'nts-ſitzungen nach den Fe'rien, welcher die Räthe in rothen Gewändern beiwohnten. 2. F voilà une ~ qui sort de la sacristie da kommt der Prieſter aus der Sakriſtei, um die M. zu leſen; voilà une ~ qui sonne da läutet man die M. ein; il a chanté ~ tel jour er hat an dem und dem Tage ſeine erſte M. geleſen; prv. il ne faut pas se fier à un homme qui entend deux ~s vor einem Scheinheiligen muß man ſich hüten; il ne va ni à ~ ni à prêche der kommt mit keinem Fuße in die Kirche. 3. Muſi'k zu einem Hoch-Amte. 4. ⚔ Signa'l n zum Gottesdienſte; Gottesdienſt m. Hom. Metz.

messé, ~e F ↘ (mæ-ße') a. in der Meſſe geweſen; être ~ die Meſſe gehört haben.

messéance ↘ (~ße-ā'ß) s/f. Unſchicklichkeit.

messéant‖, ~e ↘ (~ā', ~ā't) [messeoir] a. (nur nach dem s.) unpaſſend, unſchicklich.

messel (mæ-ßæ'l) [lt. miscellus] s/m. 1. (ſchwz.), auch ~eil (~ßæ'j), Miſchkorn n. 2. ❀ Papierfabrik: grand ~ id., Papierformat, faſt = Royn (528 Millime'ter breit, 417 Millime'ter hoch).

Messénie (mæ-ße-ni') npr. f. h.a. Meſſe'nien n, ſüd-weſtliche Landſchaft des Pelopo'nnes.

messénien‖ (mæ-ße-nïʒ') m, ~ne (~ā'n) f. I. a. und M~, M~ne s. meſſe'niſch; Meſſe'nier(in). II. ~ne s/f. Meſſenia'de, Elegie (fr. ē-lē-ʒi') über die Leiden des Vaterlandes rc. (zuerſt von Dv.) … geziemen, übel anſtehen.

messeoir ↘ (mæ-ßöā'r) Ⓓk. v/n. ſich nicht

messer † (L. mæ-ßä'r) s/m. (nur im marotiſchen Stile gbr.) Herr (= messire), v. dieſes; v. gaster 2).

messiade ⓘ (mæ-ßi-a'd; L. mæß-ß~) s/f. Meſſia'de (bſd. Gedicht von Klopſtock).

messianique (mæ-ßi-a-ni'k; L. mäß-ß~) a. rl. meſſia'niſch, auf den Meſſi'as bezüglich.

messianisme (~ni'ßm) s/m. rl. Lehre, welche die Erfüllung der Worte des Meſſi'as verſpricht. [als Meſſi'as (Réville).

messianité * (~ni-te') s/f. rl. Eigenſchaft

messidor (mæ-ßi-dɔ'r; L. mæß-ß~) [lt. gr.] s/m. 1. id., Ernte-monat des republika'niſchen Kale'nders (19. Juni bis 18. Juli). 2. fig. ~ (tout pur) plumpe Nachahmung der Anti'ke (zur Zeit des Directo'riums).

Messie (mæ-ßi') [hebr.] s/m. Meſſi'as, Erlöſer (a. fig.); seconde venue du ~ Wiederkunft f des Heilandes (am jüngſten Gerichte).

messier‖ (mæ-ßie') I. s/m. Ⓢb Feldhüter, Flurſchütz während der Erntezeit. II. M~ npr.m. Charles M~ id., fr. Aſtronom (1730—1817); nach ihm benannt: ast. Erntehüter, nördliches Sternbild.

messière F (~ßiä'r) s/f. (Schlacht-)Opfer n: ~ franc Bürger m, Phili'ſter m; ~s de la haute Leute pl. von Stande. [sieur (v. ds.).

messieurs (mæ-ßiö' Ⓢb, a. mæ~) pl. v. mon-

messin‖, ~e (mæ-ßä', ~i'n) a. u. M~, M~e s. aus Metz; Metzer(in); le (pays) M~ [lt. Metensis pagus] Stadtgebiet n von Metz.

Messine (mæ-ßi'n) npr. f. Meſſi'na n, Stadt auf Sizi'lien. [belg. Stadt.

Messines‖ (mæ-ßi'n) npr. f/sg. Meeſſen n,

messinois, ~e (mæ-ßi-nöä' Ⓢa, ~öä'ſ) a. und M~, M~e s. aus Meſſi'na; Bewohner(in) von Meſſi'na.

messire † (mæ-ßi'r) [sire] s/m. 1. gnädiger oder geſtrenger Herr; noch jetzt: a) F ↘ ~ Luc Allerwertheſter, Po'dex; b) (poire) ~ jean, † (noch in Genf) poire de misser Jean (pl. des ~s jeans) id., Hansbirne f; v. ergot 1. 2. ↘ für messer oder monsieur Herr. [M~, M~e s. = messin.

messois, ~e ↘ (mæ-ßöä' Ⓢa, ~öä'ſ) a. und

mestèque ❀ (mæ-ßtæ'k) a. cochenille ~ meriká'niſche, Meſtak- oder Hondu'ras-Kochen'lle f (= campeschiane 2). [Korn-zehent.

mestiv(ag)e (mæ-ßti-wa'ʒ, ~i'w) s/m. ehm.

mesto ♩ (mæ-ßto') [it.] adv. traurig.

mestral ⚓, ohne pl. (~ßtrā'l) s/m. = mistral.

mestrance ⚓ (mæ-ßtrā'ß) s/f. = maistrance.

mestre (Lnd., L.: mæ'ßtr) [lt.] s/m. 1. ⊙ Bergbau (in Belgien): ~ ovry = maître ouvrier (v. maître I. 6). 2. ⚓ (arbre de) ~ großer Maſt e-s levantiſchen Fahrzeuges (= me(i)stre); antenne de ~ große Raa; voile de ~ großes Segel. 3. † ⚔ ~ de camp: a) s/m. Regime'nts-Oberſt: ~ de camp général de la cavalerie id., nächſter Offizier nach dem Genera'l-Oberſten der Kavallerie; b) s/f. erſte Kompagni'e e-s Regime'nts, Leib-kompagnie, -ſchwadro'n. Hom. Maistre.

mestre-école †, pl. ~s-~ (mæßtr-ē-kō'l) s/m. Schulmeiſter. [ſchaft.

mestrie † (mæ-ßtri') s/f. Wiſſen n, Wiſſen-

mesuage † (mi-ſü-a'ʒ) s/m. Wohn-gebäude n, -haus n auf dem Lande (= manoir).

mesurable ↘ (mi-ſü-ra'bl) a. meßbar.

mesurage (mi-ſü-ra'ʒ) s/m. 1. (Ab-, Aus-)Meſſen n, Vermeſſung f: ~ d'une mine Grubenzug, Markſcheidung f; ~ de simple précaution verlorene Schnur, oberflächliche Überſchlagsmeſſung; ~ décisif Wehr-zug. 2. Vermeſſungs-geld n. 3. Bericht, Proto'ko'll n des Feldmeſſers. 4. ehm. gutsherrliche Abgabe von jedem Maße Landes.

mesure (mi-ſü'r) [lt. mensūra] s/f.

Inhalt: 1. Maß. 2. fig. Mäßigung. 3. Meſſung. 4. Maßregel. 5. Fechtkunſt. 6. Dichtkunſt. 7. ♩. 8. Reitkunſt. 9. ~ de saline. 10. ⊙.

1. Maß n, Maßſtab m: ~s liquides Flüſſigkeits-Maße n.pl.; ~s sèches Maße n.pl. für trockne Gegenſtände; ~ du temps Zeit-M., † prév. Uhr; ~ type Muſter-M.; fig. avoir deux poids et deux ~s, changer de poids et de ~ verſchieden (partei'iſch) urtheilen; v. combler I. 1; donner sa ~ zeigen, was man kann; v. juste I. 4; passer la ~, ne garder aucune ~ kein M. halten; n'être pas de ~ nicht nach M. ſn, fig. F ↘ nicht der Mann dazu ſein; faire bonne ~ gutes Maß geben (v. faire I. 24); ↘ en même ~ in gleichem Maße; à toute ~ Alles wohl abgewogen (J.-J.); prv. les petites ~s ne reviennent pas aux grandes beim Einkaufe im Kleinen verliert man immer. 2. fig. (auch ~s pl.) Mäßigung, Maß n: avoir de la ~ ſich zu mäßigen wiſſen; n'avoir pas de ~ maßlos ſein, kein Maß kennen, die Grenzen überſchreiten: avec ~ mit Anſtand, mit Maß (und Ziel); F faire tout avec poids et ~ ſehr um- oder vor-ſichtig ſein; passer la ~ de l'esprit de q. über J-s Horizo'nt gehen; à ~ (de …) verhältnißmäßig, nach Verhältniß, nach Maßgabe; v. fur; advt. outre ~, sans ~ ohne Maß (und Ziel), unmäßig, ſchrankenlos. 3. Meſſung, Meſſen n. 4. Maßregel: prendre ses ~s ſ-e Maßnahmen ergreifen, ſeine Anſtalten treffen; rompre, traverser les ~s de q. J-s Pläne durchkreuzen. 5. Fechtkunſt: Menſu'r (Fecht-Abſtand): ~ dure ſchwerfällige Bewegungen pl. mit der Klinge; entrer en ~ ausfallen; être en ~, à la ~ in der Auslage ſtehen; être hors de ~ nicht den richtigen Abſtand h., fig. nicht mehr die Möglichkeit beſitzen, et. zu thun; fig. être jeté hors de ses ~s außer ſich gerathen; fig. mettre q. hors de ~ J. aus der Faſſung bringen; fig. mettre q. hors de toute ~ F J. ganz aus dem Häuschen bringen; fig. être en ~ de faire qc. im Stande ſein et. zu thun; gagner la ~ in gleichem Abſtande (vor)ſchreiten; lâcher la ~ retiri'ren; rompre la ~ hinter die Menſu'r zurücktreten, F kneifen; serrer la ~ auf ſ-n Gegner losgehen (auch fig.); sortir de ~ zu weit ausfallen; tirer en ~ (in der Auslage) in feſter Stellung ausſtechen. 6. Dichtkunſt: Sylbenmaß n. 7. ♩ Takt(maß n) m: observer la ~ T. halten; perdre la ~, sortir de (la) ~ aus dem Takte kommen; faire sortir q. de ~ J. aus dem T. bringen; v. bâton 2 a; ~ à trois quarts ³/₄-T.; ~ à trois huits, ~ à trois temps ³/₈-T. 8. Reitkunſt: ſchulgerechter Gang e-s Pferdes. 9. ~ de salins Schilb n (= 1½ Zentner oder 75 Kilogramm); agr. Weinmaß n in Lothringen (= 42—45 Liter). 10. ⊙ Feuerwerkerei: ~ à épaulement Kerbmaß n zum Meſſen der Höhe der Schläge (Schneider-)Maß n.

mesuré, ~e (mi-ſü-re') a. (ab)gemeſſen (v. mesurer I. 5, 7 und 9).

mesure-aiguille, ohne pl. (mi-ſür-æ-gü'j) s/m. Nähmaſchine: Nadel-Maß n. [mesuré.

mesurément ↘ (mi-ſü-re-mā' Ⓢg) adv. von

mesurer (mi-ſü-re') [lt. mensurāre] ⓐa. I. v/a. 1. (ab-, aus-)meſſen: ~ comble, ~ ras mit einem Haufen, geſtrichen meſſen; ⚓ peilen: ~ à la corde abſchnüren; v. anne I. 2; fig. ~ (qc. de grand) à la longueur de son bras ſich (von et. Großem) einen zu kleinen Begriff machen; fig. F ne pas ~

son verre zu viel trinken; *fig.* voilà le boisseau où on les ‿e dies ist die Norm, die Regel, nach welcher der streitige Punkt entschieden werden muß; *fig.* F ‿ la terre der Länge nach hinschlagen. 2. mit hinzugefügtem Maße: ‿ huit pas sur chaque face acht Schritte auf jeder Seite messen od. lang sein. 3. ‿ des (avec les) yeux nach dem Augenmaße abschätzen; *fig.* ‿ q. des yeux J. mit den Augen messen, trotzig ansehen. 4. ‿ les épées die Länge der Degen vor dem Zweikampfe m; *fig.* ‿ son épée, ses armes avec (celle(s) de) q. sich mit J-m schlagen; ‿ ses forces contre q. sich mit J-m messen. 5. Verskunst: die Quantitä't, Zahl der Sylben messen; † vers ‿és me'trische Verse *m/pl.* (in anti'ker Weise); discours ‿é gebundene Rede (*ant.* v. libre 8); des sottises ‿ées Dummheiten *f/pl.* in gebundener Rede. 6. ‿ (tous ses jours alle seine Tage) regelmäßig vertheilen (Sév.). 7. *fig.* in Verhältniß bringen, abwägen; ‿ sa dépense à (sur) son revenu seine Ausgaben nach den Einnahmen bemessen; des paroles ‿ées gemessene (keine Verletzung rc. enthaltende) Worte *n. pl.*; ‿ez vos expressions, vos paroles mäßigen Sie Ihre Ausdrücke; peu ‿é ungebührlich, unüberlegt; femme ‿ée behutsame Frau; *prv.* v. brebis 1. 8. ‿ un coup genau zielen. 9. ♩ ╲ ‿é, ‿ée gemessen (Andeutung, daß das Rezitati'v aufhört). 10. ch. ‿ une forêt einen Wald durch-schreiten, -messen (vom Wilde). 11. ⊖ Bergbau: ab-ziehen, -schienen. II. se ‿ 1. gemessen w. 2. se ‿ avec q. sich mit J-m messen, mit J-m einen Kampf eingehen.

**mesureur** ⊖ (mĕ-ſü-rö'r) I. *s/m.* 1. (Ab-)Messer. 2. Papierfabrik. (Zeug-)Regula'tor. II. *a.* mit e-r Meßvorrichtung verbunden.

**mésus** † (M-Cz. 356: mĕ-ſü'ß) *s/m. sg.* drt. Mißbrauch von Holz- u. Weide-Nutzungen.

**mésusage** † (me-ſü-ſa'Ģ) *s/m.* Mißbrauch.

**mésuser**‿ (‿ſe') ①a. *v/n.* ‿ de qc. et. mißbrauchen. Syn. v. abuser.

**Mesvres** ‖ (Larousse: mǣ'wr) *npr. f. sg.* id. n. fr. Stadt (Saône-et-Loire).

**mét...** (me-t...), ‿a... (me-tă...) [grch.] in Zſſg. bezeichnet Aufeinanderfolge, Wechsel, Veränderung.

**méta** (mĕ-ta') [lt.] *s/f.* h.a. Me'ta, Spitzsäule an jedem Ende der Rennbahn, um die 7mal herumgefahren w. mußte. [Übergang *m.*

**métabase** ⊘ (me-tă-bā'ſ) [grch.] *s/f.* *rh.*

**métabole** ⊘ (‿bŏ'l) [grch.] I. *s/f.* 1. *rh.* Versetzung, U'mstellung von Wörtern, Sätzen. 2. path. Veränderung der Krankheit. II. *a.* und ‿s ⓢb. *s/m. pl.* (insectes) ‿s zo. sich verwandelnd(e Inse'kten *n.pl.*).

**métaboléologie** ⊘ (‿bŏ-le-lŏ-Ģi') [grch.] *s/f.* path. Beschreibung der verschiedenen Zustände im Verlaufe einer Krankheit.

**métabolique** ⊘ (‿li'k) [grch.] *a.* chm. Verwandlungs-...

**métabolisme** ⊘ (‿li'ßm) [grch.] *s/m.* chm. Verwandlung *f* des Molekula'rzustandes.

**métacarpe** ⊘ (me-tă-kā'rp) [grch.] *s/m.* an. Mittelhand *f* (= avant-poignet).

**métacarpien** ‖, ‿ne ⊘ (‿kar-piĝ', ‿iæ'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) u. ‿ *s/m.* an. in Zſſg. Mittelhand-...: (muscle) ‿ M.-Muskel.

**métacarpo-phalangien** ‖, ‿ne ⊘, *pl.* ‿‿s ‖ (‿po-fă-lĝ-Ģiĝ', ‿iæ'n) [grch.] *a.* (nach d. *s.*) an. Mittelhand- und Fingergelenk-...

**métacétone** ⊘ (‿ßĕ-to'n) *s/f.* chm. Metaceto'n *n* (durch Kalk erzeugtes Zersetzungs-Produ'kt des Zuckers).

**métacétyle** ⊘ (‿ti'l) *s/m.* chm. Metacety'l *n* (angenommenes Radika'l des Metaceto'ns).

**métachorèse** ⊘ ╲ (‿kŏ-ræ'ſ) [grch.] *s/f.* path. Versetzung des Krankheitsstoffes (= métastase I. 1).

**métachromatisme** ⊘ (‿kro-ma-ti'ßm) [grch.] *s/m.* path. Farbenveränderung *f* der Haare, Haut rc. [*s/f.* id., Abzieh-Bild *n.*

**métachromatypie** ⊖ ⚲ (‿ma-ti-pi') [grch.]

**métachronisme** ⊘ (me-tă-krŏ-ni'ßm) [grch.] *s/m.* Irrthum in der Zeitrechnung (durch Versetzung eines Ereignisses in eine zu frühe Zeit).

**métadière** † ✿ (me-tă-diæ'r) *s/f.* id., Art Leinwand. [chm. metaga'llussaures Salz.

**métagallate** ⊘ (‿gă-lă't) [grch.] *s/m.*

**métagallique** ⊘ (‿li'k) [grch.] *a.* chm. acide ‿ Metaga'llus-Säure *f.*

**métagenèse** ⊘ (‿Ģ'næ'ſ) [grch.] *s/f.* zo. Metage'nesis, Fortpflanzung od. Zeugung.

**métagramme** ╲ (‿grā'm) [grch.] *s/m.* = métaplasme.

**métail** ‖, *pl.* ‿aux † (mĕ-ta'ĭ; Ⓜb) *s/m.* 1. = métal 1. 2. Meta'll-Gemisch *n.*

**métairie** (me-tæ-ri') [b.l. medietaria] *s/f.* Meierei', Gehöft *n*, Vorwerk *n*; weitS. kleines Pachtgut.

**métal**, *pl.* ‿aux (mĕ-tă'l; ‿ō' Ⓜb) [lt. metallum] *s/m.* 1. Meta'll *n*: ‿ d'Alger Art Silber-Nachahmung *f*; v. anglais I.; ‿ blanc = alfénide; ‿ bleu blauer Konzentrationsstein, Blaustein (Karm.); ‿ brut Roh-, Kupfer-stein; ‿ de cloche Glocken-gut *n*, -speise *f*; ‿ de Darcet (dăr-ßæ') Mischung *f* aus Wismuth, Zinn und Blei; ‿ de fonte Guß-M.; ‿ de miroirs Spiegel-M.; ‿ natif, † ‿aux vierges gediegenes M.; ‿ noble, ‿ précieux edles M., ungemünztes Gold und Silber; ‿ du prince (Robert) Prinz-M., Art Tombak. 2. ‿aux *pl.* a) bl. Gold *n* u. Silber *n*; b) ▭ (Gold, Silber- oder Kupfer-)Geld *n* (Div.). 3. F Geld *n*: que de ‿! was für ein Posten Geld! 4. *fig.* les quatre ‿aux die vier Zeit-Alter *n.pl.* (vgl. âge II.). [keit *f*, Hang zum Bösen.

**métalent**‿ † (me-tă-lĝ') *s/m.* Böswillig-

**métalepse** ⊘ (me-tă-læ'pß) [grch.] *s/f.* *rh.* Metale'psis (Vertauschung des Vorhergehenden mit dem Nachfolgenden oder umgekehrt).

**métalepsie** ⊘ (‿læ-pßi') [grch.] *s/f.* chm. Metale'psis (Substitution, Vertretung eines Stoffes durch e-n andern in gleichem Ato'm-Verhältnisse).

**métalléité** ⊘ (L., M-Cz 403: me-tăl-le-ĭ-te', F ‿tă-l‿) *s/f.* chm. Meta'll-Eigenschaft.

**métallescence** ⊘ (‿læ-ßĝ'ß) *s/f.* Meta'llglanz *m*, meta'llisches Aussehen.

**métallescent**, ‿e ⊘ (‿ßĝ' ⑨a, ‿ĝ't) *a.* meta'llglänzend, meta'llisch aussehend.

**métallifère** ⊘ (‿li-fă'r) [lt.] *a.* min. meta'llhaltig. [ta'll-artig.

**métalliforme** ⊘ (‿fŏ'rm) [lt.] *a.* min. me-

**métallin** ‖, ‿e ⊘ (‿lĝ', ‿i'n) [lt.] *a.* meta'llisch-glänzend, meta'll-artig.

**métallique** (M-Cz. 403: ‿li'k, F ‿tă-l‿) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ▭ 1. meta'llisch, meta'll-artig. 2. meta'll-ähnlich, -glänzend. 3. Medai'llen-...: histoire ‿ durch Denkmünzen festgestellte Geschichte. 4. ✿ Münz(en)-...; in klingender Münze rückzahlbar; ‿ment baar. II. *s/f.* 1. num. Münz(en)kunde. 2. ✿ in Münze zahlbares Staatspapi'er. 3. † Metallurgi'e. III. ‿s ⓢb. *s/m. pl.* 1. Erze *n.pl.* 2. zo. meta'llglänzende Fliegen *f/pl.* 3. Metalli'ques, österreichische, russische, auf Silberwährung lautende Staatspapiere (v. ‿ I. 4).

**métallisage** ⊖ (‿li-ſa'Ģ) *s/m.* Bedecken *n* mit einer Meta'llschicht.

**métallisation** ‖ ⊘ (‿ſă-ßĝ') *s/f.* chm. Meta'll-Darstellung, Redukti'on; Geologie: Schwängerung der Flözgebirge mit Meta'llen.

**métalliser**‿ (‿ſe') ①a. *v/a.* 1. ⊘ chm. (auch se ‿ sich) in Meta'll verwandeln, reduzi'ren; ╲ *fig.* ‿é wie M. glänzend (Sd.). 2. ⊖ mit einer dünnen Meta'llschicht belegen. [Meta'll-Chemi'e.

**métallochimie** ⊘ (‿lŏ-schi-mi') [grch.] *s/f.*

**métallochimique** ⊘ (‿mi'k) [grch.] *a.* meta'll-che'misch. [ta'llbeschreiber.

**métallographe** ⊘ (‿grā'f) [grch.] *s/m.* Me-

**métallographie** ⊘ (‿gră-fi') [grch.] *s/f.* 1. Meta'll-Beschreibung. 2. Wissenschaft, Kenntniß der Meta'lle. 3. Über-, Umdruck vermittels Meta'llplatten.

**métallographique** ⊘ (me-tăl-lŏ-gră-fi'k) [grch.] *a.* metallogra'phisch, zur Metallographi'e gehörig.

**métalloïde** ⊘ (‿ĭ'd) [grch.] I. *a.* min. meta'll-ähnlich. II. *s/m.* chm. Metalloi'd *n*, Nichtmeta'll *n.* [tallurgiste.

**métallurge** ⊙ (‿lŭ'rĢ) [grch.] *s/m.* = mé-

**métallurgie** ⊙ (‿lŭr-Ģi') [grch.] *s/f.* Hütten-Kunde, -Kunst. [gisch.

**métallurgique** (‿Ģi'k) [grch.] *a.* metallu'r-

**métallurgiste** ⊙ (‿Ģi'ßt) [grch.] *s/m.* Hütten-arbeit-Kundiger, Metallu'rg.

**métamargarate** ⊘ (me-tă-măr-gă-ră't) *s/m.* chm. metamargari'n-saures Salz.

**métamargarique** ⊘ (‿ri'k) [grch.] *a.* chm. acide ‿ Metamargari'n-Säure *f.*

**métaméconate** ⊘ (me-tă-me-kŏ-nă't) *s/m.* metameko'n-saures Salz.

**métamorphique** ⊘ (‿mŏr-fi'k) [grch.] *a.* min. rocher ‿ metamo'rphisches Gestein.

**métamorphisme** * ⊘ (me-tă-mŏr-fi'ßm) [grch.] *s/m.* allmähliche Gestein-Umbildung auf che'misch-physika'lischem Wege (System Lyell's).

**métamorphiste** (‿fi'ßt) *s/m.* rl. Metamorphi'st, Sektirer des 16. Jh. (= ubiquitaire).

**métamorphopsie** ⊘ (me-tă-mŏr-fŏ-pßi') [grch.] *s/f.* path. Metamorphopsi'e (Sehfehler, durch welchen Gegenstände verändert erscheinen).

**métamorphosable** ⊘ (me-tă-mŏr-fŏ-ſa'bl) *a.* der Umwandlung fähig.

**métamorphose** ⊘ (‿fō'ſ) [grch.] *s/f.* 1. Ver-, Um-wandlung, Umgestaltung, Metamorpho'se. 2. myth. von den Göttern bewirkte Verwandlung: *les Métamorphoses pl.* „die Metamorphosen“, lt. Gedicht von Ovi'd.

**métamorphoser**‿ (‿fo-ſe') ①a. *v/a.* (u. se ‿ sich) umgestalten, ver-, um-wandeln (a. *fig.*).

**métamorphosique** ⊘ (me-tă-mŏr-fŏ-ſi'k) [grch.] *a.* in Zſſg. Verwandlungs-...

**métamylène** ⊘ (me-tă-mi-læ'n) [grch.] *s/m.* chm. Metamyle'n *n* (Zersetzungs-Produkt des Fusel-Öls). [stuhl *m.*

**métanée** ╲ (me-tă-ne') [grch.] *s/f.* Beicht-

**métapectate** ⊘ (me-tă-pæ-ktă't) [grch.] *s/m.* chm. metapekti'n-saures Salz.

**métapectine** ⊘ (me-tă-pæ-kti'n) [grch.] *s/f.* chm. metapekti'n *n* (Umwandlungs-Produkt des Pekti'n). [‿ Metapekti'n-Säure *f.*

**métapectique** ⊘ (‿kti'k) [grch.] *a.* chm. acide

**métaphlogose** ⊘ (‿flŏ-gō'ſ) [grch.] *s/f.* path. höchster Grad der Entzündung.

**métaphore** ⊘ (‿fō'r) [grch.] *s/f.* *rh.* 1. ursprünglich: übertragene Bedeutung e-s Wortes. 2. bildlicher Ausdruck, Gleichniß *n.* Übertragung, Meta'pher (= image 6): ‿ disparate od. incohérente ungereimte Meta'pher (z.B. c'est un torrent qui s'allume).

**métaphorique** ▭ ⊘ (me-tă-fŏ-ri'k) [grch.] *a.* (nur nach dem *s.*) *rh.* 1. bildlich, metapho'risch. 2. bilderreich.

**métaphoriste** (me-tă-fŏ-ri'ßt) [grch.] *s/m.* 1. * J., der sich in Meta'phern ergeht. 2. rl. ‿s *pl.* Metaphori'sten *pl.*, Sektirer, welche die Gegenwart Christi im Abendmahle nur als eine Meta'pher ansehen.

**métaphosphate** ⊘ (‿ßfă't) [grch.] *s/m.* chm. metapho'sphor-saures Salz.

**métaphosphorique** ⊘ (‿ßfŏ-ri'k) [grch.] *a/m.* chm. acide ‿ Metapho'sphor-Säure *f.*

**métaphragme** ⊘ (me-tă-fră'gm) [grch.] *s/m.* zo. Scheide-wand *f* der Brust- und Bauch-höhle der Insekten.

**métaphrase** ⊘ (me-tă-frā'ſ) [grch.] *s/f.* Metaphra'se (Erklärung eines Autors durch Übertragung in einfachere, gewöhnlichere Worte rc.).

**métaphraste** (me-tă-fră'ßt) [grch] I. *s/m.* erklärender Umschrei'ber, Überse'tzer. II. M‿ *npr. m.* id., byza'ntinischer Geschichtschreiber (M.D.).

**métaphrastique** ⊘ (me-tă-fră-ßti'k) [grch.] *a.* umschrei'bend, in erklärender Weise überse'tzend.

**métaphysicaille** * (me-tă-fi-ſi-ka'ĭ) *s/f.* (verächtlich) jämmerliche Metaphysi'k.

**métaphysicien** ‖ ☉ (me-tă-fi-si-ßig') *m*, **~ne** (~ßæ'n) *f* [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und ~ *s/m.* metaphy'sisch; Metaphy'siker.

**métaphysique** ☉ (me-tă-fi-si'k) [grch.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ 1. metaphy'sisch, übersinnlich: certitude ~ von selbst einleuchtende Gewißheit. 2. allzu abstra'kt, überspannt. II. *s/f.* 1. Metaphysi'k, Lehre vom Übersinnlichen; Wissenschaft von den letzten Gründen unserer Erkenntniß der Dinge. 2. ↘ *mr.part* Mißbrauch *m* des Abstra'kten, Überspanntes *n*; *fig.* ~ (du cœur) zu spitzfindige Zergliederung der Gefühle. 3. Grundlehre einer Wissenschaft; bei Koste'fius: ~ de la géométrie allgemeine Geometri'e.

**métaphysiqué, ~e** (me-tă-fi-si-ke') *a.* = métaphysique I. 2.

**métaphysiquer** ‖ F (me-tă-fi-si-ke') ①a. *v/n.* grübeln; zu abstra'kt (über etwas) schreiben, sprechen. [Metaphysikerei'.

**métaphysiquerie** F↘ (me-tă-fi-ßi-k'ri') *s/f.*

**métaplasme** ☉ (me-tă-plă'sm) [grch.] *s/m.* *gr.* Wort-Veränderung *f*, -Umbildung *f*.

**métaplastique** ☉ (me-tă-plă-ßti'k) [grch.] *a. gr.* metapla'stisch.

**Métaponte** (me-tă-pg̃'t) [grch.] *npr.m.* h.a. Metapo'nt(i)um *n*, grch. Stadt in Süd-Italien.

**métapontien** ‖, **~tienne** (me-tă-pg-ßig', ~ßæ'n), auch **~tin** ‖, **~tine** (~tg', ~i'n) *a.* (nach dem *s.*) und **M~** *s.* h.a. aus, Bewohner(in) von Metapo'nt(i)um.

**métaptose** ☉ (me-tă-ptō's) [grch.] *s/f.* path. plötzlicher Übergang, Überspringen *n* in eine andere Krankheit.

**métaschématisme** ☉ (L. ~ßke-ma-ti'ßm) [grch.] *s/m.* path. Umgestaltung *f*, Form-Veränderung *f* z.B. einer Krankheit.

**métastase** (me-tă-ßtā's) [grch.] I. *s/f.* ☉ Metasta'se, 1. path. Versetzung eines Krankheitsstoffes in einen (andern) Körpertheil. 2. *rh.* Figur, durch welche der Redner einem Andern Das aufbürdet, was er einzugestehen gezwungen ist. II. **M~** *npr. m.* Pierre M~ Pie'tro Metasta'sio, it. Dichter († 1782).

**métastatique** ☉ (me-tă-ßta-ti'k) [grch.] *a.* 1. path. metasta'tisch, durch Metasta'se verursacht. 2. min. cristal ~ Krysta'll *m*, welcher um einen Kern gebildet ist, dessen Form er wiederholt.

**métasyncrise** ☉ (me-tă-ßg-kri's) [grch.] *s/f.* méd. Metasy'nkrisis (Heil-Art, welche eine Umwandlung in der Mischung der Bestandtheile des kranken Körpers erstrebte).

**métasyncritique** ☉ (me-tă-ßg-kri-ti'k) [grch.] *a.* metasynkri'tisch: médicaments ~s Metasy'nkrisis bezweckende Arzneien *f/pl.*

**métatarse** ☉ (me-ta-tă'rß) [grch.] *s/m.* an. Mittelfuß (= avant-pied 1).

**métatarsien** ‖, **~ne** ☉ (me-ta-tăr-ßig', ~ßæ'n) *a.* (nach dem *s.*) an. zum Mittelfuße gehörend, Mittelfuß-...

**métatarso-phalangien** ‖, **~~ne** ☉, *pl.* **~~s** ‖ (~ßo-fă-lg-Gig', ~Gæ'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) an. zu Mittelfuß und hintersten Zehen-gliedern gehörig.

**métateur** (me-ta-tö'r) [lt.] *s/m.* h.a. bei den Römern: Lager-Abstecker.

**métathèse** ☉ (me-ta-tæ's) [grch.] *s/f.* 1. *gr.* Buchstaben-Versetzung, Meta'thesis. 2. phls. Umstellung der Begriffe im Urtheile. 3. méd. Operatio'n, durch welche eine Krankheits-Ursache an e-n andern Ort versetzt wird.

**metathorax** ☉ (me-ta-to-ră'kß) [grch.] *s/m.* zo. hinterer Brusttheil der Inse'kten.

**métation** ‖ ⚔ (me-tă-ßig') [lt.] *s/f.* h.a. = castramétation.

**métatypie** ☉ (me-ta-ti-pi') [grch.] *s/f.* Metatypi'e (Veränderung des Typus, des Gesammtbildes). [jetzt Metau'ro, italienischer Fluß.

**Métaure** (mĕ-tō'r) *npr. m.* h.a. Metau'rus,

**métaxite** ☉ (me-tă-kßi't) *s/f.* min. Metaxi't *m* (aus Kiesel-, Talk-, Thon-Erde u. Wasser bestehendes Minera'l). [tra'kt (v. métayer 1).

**métayage** (me-tæ-ja'G) *s/m.* Meier-Kon-

**métayer** ‖, **~ère** (me-tæ-je', ~jæ'r; ⑥b) [b.l. medietārius] *s.* 1. Pacht-Meier(in), welche(r) ein Gut um die Hälfte des Ertrages bewirthschaftet, Halbbauer. 2. *abus.* Pächter(in): ~ de passage P. der Weggefälle.

**métazoïque** ☉ (me-tă-ʒo-i'k) [grch.] *a.* Geologie: terrains ~s nach dem Auftreten der Thierwelt gebildete Schichten *f/pl.*

**métécie** (me-tĕ-ßi') [grch.] *s/f.* h.a. Stand *m* der Metö'ken (vgl. métèque).

**méteil** ‖, *pl.* **~s** (mĕ-tæ'j; ⑥b) [b.l. mixtellum] *s/m.* agr. (auch ↘ *a.* blé ~) Mengkorn *n* aus Weizen und Roggen (v. passe-~).

**métel** ⚘ (mĕ-tæ'l) [skr.] *s/m.* weißer Stech-Apfel (Datūra metel).

**Métélin** ‖ (me-t'lg') *npr. m.* Meleli'ne, türk. Insel im ägäischen Meere (= Lesbos, Mitylène).

**métempsyc(h)ose** ☉ (L. me-tg-psi-kō's; Féraud: ~tg-ßi~) [grch.] *s/f.* phls. Seelenwanderung.

**métempsyc(h)osiste** ☉ (~kō-si'ßt) [grch.] *s/m.* phls. Anhänger der Lehre von der Seelenwanderung.

**métemptose** ☉ (mĕ-tg-ptō's) [grch.] *s/f.* ast. Auslassung eines Schalt-tages.

**métensomatose** ☉ (mĕ-tg-ßō-ma-tō's) [grch.] *s/f.* phls. Umwandlung eines Körpers in einen andern (Fénelon).

**météore** (me-tĕ-ō'r) [grch.] *s/m.* 1. ☉ Luft-Erscheinung *f*, bsd. leuchtende, Meteo'r *n*: ~s aériens Winde *pl.*; ~s aqueux Wasser-Meteo're *n.pl.* (Regen, Schnee, Reif, Thau *x.*) = hydrométéore; ~s ignés, ~s enflammés Feuer-M. (Blitz *x.*); ~e lumineux Licht-M. (Regenbogen, Nordlicht, Nebensonne). 2. *fig.* glänzende flüchtige Erscheinung.

**météorine** ⚘ (me-tĕ-ō-ri'n) [grch.] *s/f.* Wetter-blume, Korbblütler-Gattung (Meteorīna).

**météorique** ☉ (* ☐) (me-tĕ-ō-ri'k) [grch.] *a.* meteo'risch, in Zssg. Meteo'r-..., Luft-...: ⚘ plante ~ von der Witterung in Hinsicht auf Öffnen und Schließen ihrer Blumen abhängige Pflanze.

**météorisation** ‖ ☉ (me-tĕ-o-ri-să-ßig') *s/f.* path., vét. Trommel-sucht, Aufblähung; auch * weitS. von Menschen (v. *Revue des Deux Mondes*, 15/8. 1869, p. 860).

**météoriser** ‖ ☉ (~se') ①a. *v/a.* und **se ~** path., vét. (sich) aufblähen, auftreiben.

**météorisme** ☉ (me-tĕ-ō-ri'ßm) [grch.] *s/m.* path. Aufgetriebenheit *f* des Bauches durch Gase im Darmkanal.

**météorite** ☉ (me-tĕ-ō-ri't) [grch.] *s/f.* (auch *s/m.*) min. ko'smischer Meteo'r-körper.

**météorognosie** ☉ (~o-rō-gnō-si') [grch.] *s/f.* Kenntniß der Meteo're.

**météorographe** ☉ (me-tĕ-o-rō-grā'f) [grch.] *s/m.* 1. Witterungs-Anzeiger (Instrument). 2. Schriftsteller, der Luft-Erscheinungen, Witterungs-Verhältnisse *x.* beschreibt.

**météorographie** ☉ (me-tĕ-o-rō-grā-fi') [grch.] *s/f.* Meteorographi'e (Beschreibung der Luft-Erscheinungen *x.*). [teorogra'phisch.

**météorographique** ☉ (~fi'k) [grch.] *a.* me-

**météorolithe** ☉ † (me-tĕ-o-rō-li't) [grch.] *s/m.* (auch **~te** *s/f.*) Meteo'rstein *m*.

**météorologie** ☉ (~lō-Gi') [grch.] *s/f.* Meteorologi'e (Witterungs-, Luft-erscheinungs-Lehre).

**météorologique** ☉ (~Gi'k) [grch.] *a.* (nur nach dem *s.*) meteorolo'gisch, Wetter-...

**météorologiste** ☉ (me-tĕ-o-rō-lō-Gi'ßt), **~ue** (~lo'g) [grch.] *s/m.* Wetter-, Witterungs-beobachter, -forscher.

**météoromancie** ☉ (~mg-ßi') [grch.] *s/f.* Wahrsagerei aus den Luft-Erscheinungen, bsd. aus Donner und Blitz.

**météoromancien** ‖, **~ne** ☉ (me-tĕ-o-rō-mg-ßig', ~ßæ'n) *s.* Meteoroma'nt(in) (J., der aus den Luft-Erscheinungen wahrsagt).

**météoronomie** ☉ (~nō-mi') [grch.] *s/f.* Lehre von den Witterungsgesetzen.

**météoroscope** ☉ (me-tĕ-o-rō-ßko'p) [grch.] *s/m.* phys. Wetterzeiger (Instrument).

**météoroscopie** ☉ (me-tĕ-o-rō-ßkō-pi') [grch.] *s/f.* Wetter-Beobachtung.

**météoroscopique** ☉ (~pi'k) [grch.] *a.* auf Wetter-Beobachtung bezüglich.

**métèque** (mĕ-tæ'k) [grch.] *s/m.* h.a. Metö'ke (in Athe'n ansässiger Fremder od. Schutzverwandter).

**Meterquin** ‖ (mĕ-tăr-kg') *npr. m.* Muterchingen *n.* Ort in Lothringen.

**méthéméria** ‖, **~e** ☉ (me-te-mĕ-rg', ~i'n) [grch.] *a.* path. täglich wiederkehrend.

**méthode** (mĕ-to'd) [grch.] *s/f.* 1. Metho'de (planmäßige Verfahrungsweise, um et. zu erreichen). 2. Ordnung, Plan *m*, Syste'm *n*, Eintheilungs-Art; avec ~ kunstgemäß. 3. Lehr-Art, Metho'de, Lehrplan *m*. 4. ↘ Gewohnheit, Art und Weise. 5. ♪ Schule. 6. ☉ méd. (Heil-)Verfahren *n*, -Metho'de. 7. Elementa'rbuch *n*: engS. (in Lhomond's lateinischer Grammatik:) Sy'ntax.

**méthodique** ☐ (me-tō-di'k) [grch.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. kunst-, ordnungs-, -plan-, regel-mäßig, metho'disch. 2. streng geregelt; *mr.part* übertrieben pünktlich. 3. (auch *s/m.* médecins) ~s chm. Metho'diker *m/pl.*, wissenschaftlich verfahrende Ärzte *m/pl.* (= dogmatique II. 3, méthodiste II. 2; *ant.* empirique II. 1). 4. langsam u. berechnet.

**méthodisation** ‖ ☉ (me-tō-di-să-ßig' ⑯) *s/f.* Anwendung einer Metho'de auf Etwas.

**méthodisme** ☉ (~di'ßm) *s/m.* Methodi'smus: a) Lehre *f* der Metho'diker (v. méthodique 3); b) rl. Lehre *f* der Methodi'sten (v. méthodiste I.).

**méthodiste** (me-tō-di'ßt) I. *a.* und *s.* rl. methodi'stisch. Methodi'st(in) (Anhänger(in) e-r christlichen Sekte, von Wesley 1720 gestiftet), weitS. Frömmler. II. *s/m.* 1. Begründer, Anhänger e-r Metho'de. 2. wissenschaftlicher Arzt, Anhänger der metho'dischen Heil-Art (*ant.* empirique II. 1). 3. natu'rwissenschaftlicher Schriftsteller mit bestimmtem Syste'me (Bu.).

**Méthodius** (me-tō-di-ū'ß) *npr.m.* Metho'dius, bsd. Slawen-Apostel (9. Jh. nach Chr.).

**méthodologie** ☉ (me-to-dō-lō-Gi') [grch.] *s/f.* phls. Methodologi'e, Lehre von den Metho'den, Lehr- und Lern-Anweisung.

**méthol** ☉ (mĕ-tō'l) [grch.] *s/m.* chm. Metho'l *n* (Zersetzungs-Produ'kt des Xyli'ts durch Schwefelsäure).

**méthomanie** ☉ (me-tō-mā-ni') [grch.] *s/f.* path. unwiderstehliche Trunksucht.

**Méthone** (mĕ-to'n) [grch.] *npr.f.* h.a. Metho'ne *n*, jetzt Mo'don *n*, grch. Stadt.

**méthonique** ⚘ (me-tō-ni'k) *s/f.* Pracht-Lilie (Gloriōsa). [thy'l *n* (Radika'l des Holzgeistes).

**méthyle** ☉ (mĕ-ti'l) [grch.] *s/m.* chm. Me-

**méthylène** ☉ (me-ti-læ'n) [grch.] *s/m.* chm. Methyle'n *n* (hypothe'tisches Radika'l des Holzgeistes).

**méthyliaque** ☉ (me-ti-li-a'k) [grch.] *s/f.* chm. Methy'l-Ami'd *n*, Methylami'n *n*, Formyli'n *n*, (Ammonia'k-Base).

**méthyline** ☉ (me-ti-li'n) *s/f.* chm. Methyli'n *n*, (Holzgeist-Präpara't).

**méthylique** ☉ (~li'k) [grch.] *a.* chm. acides ~s Methyle'n-Säuren *f/pl.* [bindung *f*.

**méthylure** ☉ (~lū'r) *s/m.* chm. Methy'l-Ver-

**méticuleux** (~kū-lö' ⑲a) *m*, **~se** (~ö's) *f* [lt.] I. *a.* ängstlich, zaghaft, peinlich (erst 1835 in A.). II. **~se** *s/f.* ☉ zo. Acha't-vogel *m*, Nachtschmetterling (Noctūa meticulōsa).

**méticulosité** * (~lo-si-te') *s/f.* Ängstlichkeit.

**métier** ‖ (mĕ-tie'; ⑥b) [lt. ministerium] *s/m.* 1. Handwerk *n*, Professio'n *f* (weitS. vgl. 6): homme de ~ (*pl.* gens de ~) Handwerker, Professionist(en *m/pl.*); *fig.* c'est un homme de tous ~s er ist ein intriga'nter, zu Allem fähiger Mensch, er ist mit allen Hunden gehetzt; *fig.* il est de tous ~s, et il ne peut vivre er treibt alles Mögliche und bringt es doch zu Nichts; de quel ~ êtes-vous? was für ein Handwerk treiben Sie? welches Zeichens sind

Sie?; v. gâter I. 1; v. entreprendre II.; *prv.* qui a ~ a vente H. hat einen goldenen Boden. 2. arts et ~s mecha'nische Künste *f/pl.* 3. corps de ~s Gilde *f*, Innung *f*, Zunft *f*: *ehm.* les six ~s de l'hôtel du roi die 6 Gewerke *n. pl.* des Königlichen Hauses (Bäckerei, Kellerei, Marstall, Küche, Obstkammer, Holzhof). 4. mecha'nische Arbeit, H. (*ant.* art 1); (parleur) de ~ handwerksmäßig(er Sprecher); (écrire) par ~ handwerksmäßig (schreiben). 5. geschickte, aber geistlose Ausführung von litera'rischen und Kunst-Gegenständen; avoir du ~ das Mecha'nische leicht überwinden. 6. Stand, Geschäft *n*, Handi'rung *f*: ~ des armes Kriegs-Handwerk *n*; *fig.* apprendre à q. son ~ J-m eine Lektio'n geben; avoir (le) cœur au ~ mit Lust arbeiten; avoir un ~ d'enfer ein Teufelskerl sein; il est (homme) du ~ Das schlägt in sein Fach, er ist ein Sachkenner; les gens du ~ die Fachmänner *pl.*; faire un vilain (*iro.* un joli) ~ ein garstiges (auch *iro.* sauberes) Geschäft betreiben; v. jalousie 2; F (être fripon) de son ~, par ~ s-s Zeichens (ein Schurke sein); faire ~ et marchandise de qc. a) ein Gewerbe aus et. machen, b) et. in gewinnsüchtiger Absicht thun; faire son ~ sn Handwerk treiben, s-e Pflicht thun (v. faire I. 16); jouer un tour de son ~, donner (servir) un plat de son ~ e-n Streich spielen, et. thun, sagen, wie es s-m Geschäfte oder s-m Charakter angemessen ist; c'est une femme de ~ sie treibt das horizonta'le Handwerk (d.h. einer Hure); ↘ si ~ est nöthigen Falles, wenn nöthig; *prv.* chacun son ~ Schuster, bleib' bei Deinem Leisten!; quand chacun fait son ~, les vaches sont bien gardées wenn Jeder nur Das thut, was er wirklich versteht, geht Alles gut; il n'est pas de sot ~ jedes Geschäft, das seinen Mann nährt, ist gut; de tous ~s, il en est de pauvres et de riches kein Handwerk macht lauter reiche Leute; il n'y a si petit ~ qui ne nourrisse son maître jedes Handwerk nährt seinen Meister. 7. Leben *n*: quel chien de ~ welches Hunde-Leben!; faire un ~ de cheval ein elendes Leben führen. 8. Pasteten-Bäckerei: Hippe *f* (Art Eierkuchen). 9. provN. a) Nutzen; b) grand ~ Fischen *n* mit dem Sacknetze; petit ~ Fischen *n* mit gewöhnlichen Garnen oder mit Angelhaken. 10. ⊙ (Werk-)Stuhl: ~ à bas Strumpfwirker-Stuhl; avoir sur le ~ auf dem Stuhle, *fig.* F in Arbeit haben; remettre sur le ~ v. enclume 2; v. battant I. 3; ~ à broder Stickrahmen; ~ de brodeur Wirker-Stuhl; ~ à chasse Je'nny-Maschi'ne *f* (= Jenny II.); ~ continu = continu III. 3.; ~ à eau chaude, ~ à décomposition Warmwasser-, ~ à eau froide Kaltwasser-Spinnmaschi'ne *f*; ~ à filer Self-actor (Jenny- oder Feinspinn-Maschi'ne, bei welcher die Wagenbewegung durch Dampf- oder Wasserkraft hervorgebracht wird); ~ mécanique à deux coups Webstuhl mit zwei Mal auf jeden Einschluß schlagender Lade; ~ à surface Relie'fwalzendruck-Maschi'ne; ~ à la barre, ~ à la Zurichoise Bandmühle *f*, Mühlstuhl; Nadelfabrikation: = têtoir; Essigfabrik: Kufe *f*, in welcher die Weinhefe ausgepreßt wird; Bierbrauerei: fässiges (zum Füllen auf Fässer fertiges) Jungbier. **Syn.** v. art.

**métif, ~ve** ↘ (mĕ-ti'f, ~ī'w) *a.* u. *s.* = métis.

**Métis** ☊ (mĕ-ti'ß) *npr. f.* ast. id., Asteroi'de.

**métis, ~se** (A., L.: *m* und *f* mĕ-ti'ß) [lt. mixt(it)us] *a.* (nur nach d. *s.*) u. *s.* 1. Mesti'ze *m*, Mesti'zin *f* (Abkömmlinge von Weißen und India'nern): Espagnols ~ spanische Mesti'zen. 2. zo. u. ✝ Bastard *m*, Blendling *m*; chien ~ Bastard(hund *m*) *m*. 3. ⊕ Metallurgie: rothbrüchig (vom Eisen).

**métis(s)age** (me-ti-ßa'G, ~ſ~) *s/m.* agr. Rassenkreuzung *f* in der Schafzucht. (Von anderen Thieren: croisement 2.)

**métivage** † (me-ti-wa'G) *s/m.* Erntesteuer *f*.

**métive** † (mĕ-ti'w) *s/f.* Ernte = moisson (*Revue des Deux Mondes*, 1870).

**métivier** ‖ † (me-ti-wie'; ⑧b) *s/m.* Schnitter.

**métonien** ‖ (me-tŏ-nig'), auch **~que** (~ni'k) [Méton (mĕ-tg'), athe'nischer Astronom, 5. sæ. v. Chr.] *a/m.* ast. cycle ~ meto'nischer Cy'klus, Mond-Periode von 19 Jahren.

**métonomasie** ☊ (~nŏ-ma-ſi') [grch.] *s/f.* Metonomasi'e, Namens-Übersetzung (zB. „Schwarzerde" in „Mela'nchthon").

**métonymie** ☊ (~ni-mi') [grch.] *s/f.* *rh.* Metonymi'e (Redefigur, die auf Vertauschung aus Ideenverbindung beruht, zB. 100 Segel für 100 Schiffe).

**métope** ⊙ (mĕ-to'p) [grch.] *s/f.* arch. Zwischen-weite, -tiefe, (quadra'tischer Raum zwischen Balkenköpfen im Fries e-s dorischen Gebälkes).

**métopomancie** ☊ (me-tŏ-pŏ-mg-ßi') [grch.] *s/f.* Wahrsagerei aus den Gesichtszügen.

**métoposcope** ☊ (me-tŏ-pŏ-ßko'p) [grch.] *s/m.* J., der aus den Gesichtszügen wahrsagt.

**métoposcopie** ☊ (me-tŏ-pŏ-ßkŏ-pi') [grch.] *s/f.* id.: 1. Wahrsagerei aus den Gesichtszügen. 2. Erforschung des Chara'kters aus dem Gesichte.

**métoposcopique** ☊ (~pi'k) [grch.] *a.* metoposko'pisch.

**métrage** ⊙ (me-tra'G) *s/m.* 1. Vermessung *f* nach Me'tern. 2. Me'ter-zahl *f*, Summe *f*, Verzeichniß *n* der me'trischen Vermessung.

**métralgie** ☊ (me-trăl-Gi') [grch.] *s/f.* path. (Gebär-)Mutterschmerz *m*.

**métralgique** ☊ (me-tral-Gi'k) [grch.] *a.* path. (Gebär-)Mutterschmerz-...

**métranastrophie** ☊ (me-tră-nă-ßtrŏ-fi') [grch.] *s/f.* path. Umstülpung der (Gebär-)Mutter.

**mètre** (mæ'tr) [grch.] *s/m.* 1. mét. Me'trum *n*, Vers-, Sylben-maß *n*; engS. Versfuß. 2. ~s *pl.* Verse *pl.*, Gedichte *n. pl.* 3. ♪ Tonmaß *n*. 4. Me'ter *n* (3,₁₈₆₂ preußische Fuß), Grund-Einheit des französischen und neuern deutschen Längenmaßes = dem zehnmilliontsten Theile eines Erdmeridian-Quadra'nten: ~ cube Kubi'k-Me'ter *n* (= 32,₃₄₅₆ preußische Kubikfuß). *Hom.* maître.

**métré** ⊙ (me-tre') [mètre] *s/m.* Maß-Tabe'lle *f*; (Ergebniß *n* einer) Vermessung *f* nach Me'tern; Me'ter-zahl *f*.

**métrème** ☊ (me-træ'm) [grch.] *s/m.* mét. rhy'thmischer Satz.

**métremphraxie** ☊ (me-trg-fră-kßi') [grch.] *s/f.* path. (Gebär-)Mutter-Verstopfung.

**métrenchyte** ☊ (me-trg-schi't) [grch.] *s/f.* méd. Mutterspritze.

**métrer‿** (me-tre') ①g. *v/a.* nach Me'tern vermessen.

**métrète** (me-træ't) *s/f.* [A. nach lt.], auch *s/m.* [nach grch.] h.a. Metre'tes *m*, Flüssigkeitsmaß der Alten (= 27 Liter).

**métreur** (me-trö'r) *s/m.* (Ver-)Messer, Vermessungs-Revi'sor (= toiseur; auch ↘ *fig.*).

**métricien** ‖ ☊ (me-tri-ßig') *s/m.* Me'triker, J. der sich mit der lt. und grch. Verskunst beschäftigt (v. métrique III.).

**métrifier‿** † (me-tri-fi-e') [lt. metrum, facĕre] ①a. *v/n.* Verse machen.

**métriopathie** ☊ (me-tri-ŏ-pa-ti') [grch.] *s/f.* phls. Mäßigung in Leidenschaften.

**métriopes** ☊ (me-tri-o'p ⑧b) [grch.] *s/m.pl.* zo. Vögel mit mittelmäßig langen Beinen.

**métrioramphes** ☊ (~rg'f ⑧b) [grch.] *s/m.pl.* zo. Mittelschnäbler (Sperlingsvögel-Art).

**métrique** (me-tri'k) [grch.] I. *a.* 1. me'trisch, nach dem Sylben-, Vers-maße gemessen: accent ~ Vers-Acce'nt *m*, J'ktus *m*; vers ~s Verse *m/pl.* im anti'ken Versmaße. 2. me'trisch, auf Maß und Gewicht, engS. auf das (i. J. 1801 in Frankreich und 1872 in Deutschland eingeführte) Me'ter(-Maß) bezüglich: quintal ~ me'trischer Zentner (Gewicht von 100 Kilogrammen); système ~ v. décimal I. 1; ⚓ tonneau ~ Tonne *f* von 1000 Kilogrammen Gewicht. II. *s/f.* Me'trik, Lehre vom Me'trum. III. *s/m.* Me'triker (besser métricien; v. do.).

**métrite** ☊ (mĕ-tri't) [grch.] *s/f.* path. (Gebär-)Mutter-Entzündung.

**métrobate** 🜨 (me-trŏ-ba't) [grch.] *s/m.* Marsch-, Schritt-messer.

**métrocampsie** ☊ (me-trŏ-kg-pßi') [grch.] *s/f.* path. (Gebär-)Mutter-Beugung.

**métrocèle** ☊ (me-trŏ-ßæ'l) [grch.] *s/f.* path. (Gebär-)Mutter-Bruch *m*.

**métrodynie** ☊ (me-trŏ-di-ni') [grch.] *s/f.* path. (Gebär-)Mutter-Schmerz *m*.

**métrographe** ☊ (~gră'f) [grch.] *s/m.* 1. J. der über die Maße und Gewichte schreibt. 2. J. der über die Gebärmutter schreibt.

**métrographie** ☊ (me-trŏ-gră-fi') [grch.] *s/f.* 1. Abhandlung über die Maße und Gewichte. 2. Beschreibung der Gebärmutter.

**métrologie** ☊ (~lŏ-Gi') [grch.] *s/f.* 1. Maß- u. Gewichts-kunde. 2. = métrographie 1.

**métrologique** ☊ (~Gi'k) [grch.] *a.* metrolo'gisch, Maß- u. Gewichts-kunde betreffend.

**métrologiste** ☊ (~Gi'ßt), auch **~ue** (~lo'g) [grch.] *s/m.* Verfasser einer Metrologi'e.

**métroloxie** ☊ (me-trŏ-lŏ-kßi') [grch.] *s/f.* path. schiefe Lage der (Gebär-)Mutter.

**métromane** ☊ (me-trŏ-ma'n) [grch.] *s.* Vers-, Reim-narr *m*, -närrin *f*.

**métromanie** ☊ (me-trŏ-mă-ni') [grch.] *s/f.* 1. Vers-, Reim-sucht: *la Métromanie* id., Lustspiel von Piron. 2. ↘ path. Mutterwuth, Mannstollheit (mehr gbr. nymphomanie).

**métromètre** ♪ † (me-trŏ-mæ'tr), jetzt **~nome** (~no'm) [grch.] *s/m.* Taktmesser (Instrument) (= chronomètre 3).

**Métroon** ‖ (me-trŏ-g') [grch.] *s/m.* Metro'on *n*, Tempel der Göttermutter zu Athe'n.

**métropéritonite** ☊ (me-trŏ-pe-ri-tŏ-ni't) [grch.] *s/f.* path. Entzündung der Gebärmutter und des Bauchfelles.

**métrophlébite** ☊ (me-trŏ-flĕ-bi't) [grch.] *s/f.* path. Gebärmutter-ader-Entzündung.

**métropole** (me-trŏ-pŏ'l) [grch.] I. *s/f.* h.a. Metro'polis, Metropo'le, Hauptstadt einer Provinz, jetzt bisweilen Hauptstadt eines Staates. 2. Mutterstaat *m* (*ant.* colonie 1). 3. erzbischöflicher Sitz. II. ↘ *a.* église ~ Haupt-, erzbischöfliche Kirche.

**métropolitain** ‖ (me-trŏ-pŏ-li-tg') *m*, **~e** (~tæ'n) *f* [grch.] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. hauptstädtisch: ville ~e (auch ↘ ~e *s/f.*) (Provinzia'l-)Hauptstadt *f*, *fig.* Hauptsitz *m*. 2. mutterstaatlich (*ant.* colonial 1). 3. erzbischöflich. II. ~ *s/m.* Erzbischof.

**métropolite** (me-trŏ-pŏ-li't) [grch.] *s/m.* Metropoli't, (Erz-)Bischof in der grch. Kirche.

**métropolype** ☊ (me-trŏ-pŏ-li'p) *s/m.* path. (Gebär-)Mutter-Poly'p.

**métro(pro)ptose** ☊ (~(prŏ-)ptō'ſ) [grch.] *s/f.* path. (Gebär-)Mutter-Verfall *m*.

**métrorrhagie** ☊ (L. me-trŏr-ră-Gi') [grch.] *s/f.* path. (Gebär-)Mutter-Blutfluß *m*.

**métrorrhée** ☊ (me-trŏr-rĕ') [grch.] *s/f.* path. (Gebär-)Mutter-Fluß *m*.

**métrorrhexie** ☊ (me-trŏr-ræ-kßi') [grch.] *s/f.* path. (Gebär-)Mutter-Riß *m*.

**métroscope** ☊ (me-trŏ-ßko'p) [grch.] *s/m.* méd. (Gebär-)Mutter-Spiegel.

**métroscopie** ☊ (~ßkŏ-pi') [grch.] *s/f.* méd. Untersuchung mit dem Gebärmutter-Spiegel.

**métrosidéros** ✝ (me-trŏ-ßi-dĕ-ro'ß) [grch.] *s/m.* Metroside'ros, Eisen-kern, Myrtace'en-Gattung.

**métrosome** ☊ (~ßō'm) [grch.] *a.* zo. mit mittelgroßem Leibe.

**métrotomie** ☊ (~tŏ-mi') [grch.] *s/f.* Geburtshilfe: Kaiserschnitt *m* (= opération césarienne).

**métroxyle** ✝ ↘ (me-trŏ-kßi'l) [grch.] *s/m.* Sa'go-palme *f* (= sagoutier).

**mets‿** (*sg.* und *pl.* mæ, in der Bindung mæſ...) [it. messo von lt. missus] *s/m. sg.* und *pl.* Gericht *n*, (aufgetragene) Speise *f*; v. blanc II. 2; *ehm.* Lehnswesen: ~ de mariage Hochzeitsgerichte *n.pl.*, welche Vasa'llen bei Hochzeiten

ten in ihren Familien dem Lehnsherrn liefern mußten. *Hom.* v. mai.

**mettable** F ↘ (mä-ta'bl) *a.* (nur noch v. s.) brauch-, trag-bar (von Kleidern): cet habit est encore ~ dieser Rock läßt sich noch anziehen; *fig.* ce visage est encore fort ~ dies Gesicht ist noch ganz leidlich (M.É.).

**mettage** (mä-ta'ʒ) *s/m.* Setzen n: ~ en couleur Färben n; ⊙ Gerberei: ~ au vent Lüften n der Felle; Seidenfabrikatio'n: ~ en(-)mains Zure'chtmachen n, Sorti'ren n der Seide auf dem Nagelholze; typ. ~ en pages Formi'ren n in Seiten.

**Metternich** (mä-tär-ni'k) *npr. m.* Clément, prince de ~ Fürst Me'tternich, österreichischer Staatskanzler (1773—1859); Pauline de ~ (gb. 1836), Frau des 1829 geborenen Richard, prince de ~ bis 1871 österr. Gesandten in Paris; genre ~ emanzipirtes Benehmen, das Treiben der Damen aus den höchsten Ständen (v. vert).

**metteur** (mä-tö'r) *m*, ~se (~ö'ʃ) *f.* I. ~ *s/m.* 1. ⊙ Zu'richter, nur gbr. in: Bildhauerei: ~ au point J. der eine Bildsäule aus dem Gröbsten bearbeitet; ~ en œuvre Goldschmied, der Edelsteine faßt; Papierfabrik: ~ sur bois Formschneider; typ. ~ en pages ⊤ id., Seiten-Einrichter, der den Spalten-Satz zu Seiten formi'rt; † ~ à port ehm. Kahn-Auslader in Paris. 2. *fig.* ↘ Bearbeiter. II. ~se *s/f.* ~se en(-)main Zurechtmacherin der Seide auf dem Nagelholze.

**Mettray** (mä-træ') *npr. m.* id. n, fr. Dorf bei Tours, landwirthschaftliche Kolonie für entlassene jugendliche Sträflinge.

**mettre** (mä'tr) [lt. mittere] ④p.

Inhalt: I. *verbe actif.* 1. stellen. 2. hinein-thun. 3. zurückbegleiten. 4. ~ q. dehors. 5. (von abstrakten Dingen) stellen. 6. hinzufügen. 7. (unter-)bringen. 8. anziehen. 9. zurichten. 10. anlegen. 11. schreiben. 12. (von Strafen) legen, stellen. 13. einsetzen. 14. (Zeit) brauchen. 15. ~ mit s. ohne *art.* 16. ~ mit *prp.* à. 17. ~ avec qc. 18. ~ dans qc. 19. ~ q. de qc. 20. ~ en. 21. ~ pour qc. 22. ~ q. sur qc. 23. ~ bas. 24. ~ mit *inf.* 25. ~ bien ensemble. 26. *abs.* 27. Reitkunst. 28. agr. 29. ch. 30. ⊙. 31. ⚔. 32. ⚓. 33. Γ. II. se ~ 1. sich setzen, stellen x. 2. sich kleiden. 3. se ~ en. 4. se ~ à qc. 5. se ~ dans. 6. se ~ avant à qc. 7. se ~ sur qc. 8. se ~ avec. 9. se ~ bien. 10. se ~ de qc. 11. ausbrechen; Gärtnerei. 12. ⚔. 13. ⚓. 14. Γ. Syn.

I. ***verbe actif.*** 1. stellen, legen, setzen, bringen, F thun: ~ du bois dans le poêle Holz in den Ofen stecken; ~ plus bas niedriger stellen (*ant.* élever I. 1); ~ un cheval à (dans) l'écurie ein Pferd in den Stall bringen; v. côté 6, couteau 2, doigt 1, drap 2; *abs.* ~ (droit) dans le mille in das Ze'ntrum schießen, F in einem Unternehmen Glück haben, auch P Jemandem einen Tritt in (oder vor) den Hintern geben; v. écart I. 1; ~ un emplâtre a) ein Pflaster (auf)legen; b) *fig.* v. emplâtre 2; v. feu 1; ~ le feu au canon eine Kano'ne abfeuern; *fig.* v. foin 1; hors I. 1 u. 3; *fig.* F ↘ ~ la lampe sous le lit seine Gesinnungen verbergen; v. lit 1; ~ la main de q. à la plume J. zum Schreiben nöthigen; ~ qc. à la main et. in die Hand nehmen; ~ les armes, le poignard à la main de q. J. zum Kampfe, zum Morde treiben; ce maître lui a mis les armes, le fleuret, le violon à la main dieser Lehrer hat ihm den ersten Unterricht im Fechten, im Vio'li'nspiele gegeben; ~ l'épée à la main das Schwert ziehen; ~ la main à qc. Hand an et. legen; ~ la dernière main à qc. die letzte Hand an et. legen; ~ la main à l'encensoir sich geistliche Verrichtungen anmaßen; ~ à q. le marché à la main J-m freie Hand lassen, seine Verpflichtungen zu halten oder zu brechen; ~ la main à la plume die Feder ergreifen; ⊡ ~ sous le mailiet zur Diskussio'n bringen; ~ à q. le pain à la main J-s Glück begründen; ~ la main sur qc. et. ergreifen, finden; *fig.* ~ la main sur la conscience sein Gewissen fragen; ~ à q. la main sur le collet J. beim Kragen fassen, verhaften, F beim Schlaffittig nehmen; ~ la main sur q. J. schlagen, *fig.* J-s Gemüth ganz einnehmen; *fig.* ~ qc. aux mains de q. J. in den Besitz von et. setzen; F ~ la main à la pâte selbst mit Hand anlegen, mit-helfen, F mit-thun; v. manche I. 1; F ~ tous ses œufs dans le même panier Alles auf einen Wurf setzen; ~ en ordre ordnen, in Ordnung bringen (*ant.* déranger I. 1); F ~ de la paille dans ses souliers sein Schäfchen ins Trockne bringen, viel Geld verdienen; *fig.* F cette perte le ~rait sur la paille dieser Verlust würde ihn zum Bettler machen; ~ le pied dans une maison den Fuß in ein Haus setzen, in ein Haus eintreten; il a mis le pied dans la vigne du Seigneur er hat (ein wenig) über den Durst getrunken; *fig.* ~ aux pieds de q. J-m zu Füßen legen, huldigend darbringen, unterwerfen; il ne saurait ~ un pied devant l'autre er kann keinen Fuß vor den andern setzen, er ist sehr müde, ganz hinfällig; *fig.* F ~ les pieds dans le plat sich gar nicht geni'ren; *fig.* F ~ au pied du mur in die Enge treiben, (J.) zwingen, sich zu erklären; *fig.* F ~ les petits plats dans les grands sich angreifen, sich in Kosten stürzen, um J. gut zu bewirthen; ~ dans la (sa) poche in die Tasche stecken; ~ en poche einsacken, für sich behalten (Syn. v. empocher); ~ en sac einsacken, in Säcke thun (= ↘ ensacher); F ~ la langue dans sa poche schweigen; ~ sous presse a) in Druck geben, b) F ↘ versetzen (im Leihhause); *fig.* ~ sous les abre aux yeux (M.Mi. I. 2) verlegen, verstellen, aufmerksam machen; l'affaire est mise au rôle die Sache ist bis zum ersten Termine gediehen, die Sache soll daran kommen; ~ qc. sur le tapis et. zur Sprache bringen; v. sellette; ~ sur le trône auf den Thron setzen (*ant.* détrôner): ~ la tête à la fenêtre a) den Kopf zum Fenster hinaus-stecken; b) Γ guillotini'rt werden (v. ~ I. 33); ~ le verrou den Riegel vorschieben. 2. hinein-thun, mit et. vermischen: ~ de l'eau dans son vin oder ↘ sa bière Wasser in seinen Wein (sein Bier) thun, *fig.* nach-, klein beigeben; F ~ du beurre dans ses épinards sich sein Leben angenehm machen, versüßen. 3. zurückbegleiten: ↘ l'avez-vous mis fort loin au delà de la porte? habt Ihr ihn weit über das Thor hinaus zurückbegleitet? (Co. S. 4. 3). 4. ~ q. dehors (v. dd.) J. entlassen (bsd. Dienstboten). 5. von abstrakten Dingen: setzen, stellen: v. accord 1; ~ de l'âme, de l'expression dans son chant Seele, Ausdruck in seinen Gesang legen; ~ le blâme d'une affaire sur q. den Tadel einer Sache auf J. schieben; ~ son espoir en qc. seine Hoffnung auf et. setzen; ~ du goût dans qc. Geschmack in et. zeigen; ~ q. dans les intérêts de q. Einen in J-s Intere'sse ziehen, J-m Wohlwollen einflößen für J.; v. intérêt 5; ~ la paix Frieden stiften; ~ de la passion dans, à qc. et. mit Leidenschaft anfassen; ~ de la suite à qc. et. mit Ordnung, Gleichförmigkeit durchsetzen; ~ à q. qc. dans la tête, ↘ dans le sein J-m et. in den Kopf setzen, J. zu einem Beschlusse bewegen; se ~ qc. dans la tête a) sich et. in den Kopf setzen, b) sich et. merken, c) sich zu et. entschließen. 6. et. Fehlendes hinzufügen, an et. befestigen: ~ les chevaux à la voiture anspannen; *abs.* ↘ les chevaux sont mis es ist angespannt; ~ des cordes à un instrument ein Instrument mit Saiten beziehen; ~ le comble à un bâtiment das Dach auf ein Haus setzen, *fig.* v. comble I. 3; ~ un fer à un cheval e-m Pferde ein Eisen auflegen; ~ un manche à un balai einen Besen auf e-n Stiel stecken. 7. (unter-)bringen, einführen, schicken: v. apprentissage 1, collège 3; ↘ ~ en métier in die Lehre bringen; ~ en nourrice einer Amme übergeben; ~ q. auprès de q. Einem J. zum Gefährten, zum Lehrer, zum Diener geben; ↘ ~ q. dans un poste J. in ein Amt einsetzen; v. monde II. 4. jour 13 und 14; ~ q. en tiers einen Dritten mit heranziehen. 8. anziehen, anlegen, umbinden, -hängen, aufsetzen (von Kleidungsstücken); gewöhnlich tragen: il ne met plus que des bottes er trägt nur noch Stiefel; ~ sur soi tout ce qu'on gagne a) seinen ganzen Verdienst auf Putz verwenden, b) seinen (Spiel-)Gewinn auf seine Kleidung, seinen Putz verwenden (M.A. I. 5); v. chemise 1; *fig.* ↘ ~ en blanc ausplündern; *abs.* ~ (dessus) den Hut aufsetzen (M.Bg.); être bien mis gut gekleidet sein. 9. auf eine gewisse Art zurichten (von Speisen); v. bien II. 1; ~ un lièvre en pâté einen Hasen als Pastete zurichten. 10. anlegen (vom Gelde): ~ son argent à la caisse d'épargne sein Geld in der Sparkasse anlegen; v. aventure 3; ~ à intérêt verzinslich anlegen, auf Zinsen geben; ~ au jeu (ein)setzen; v. jeu 1, loterie 1; ~ deux mille francs en chevaux, en bijoux zweitausend Franken für Pferde, für Juwe'len ausgeben. 11. schreiben: ~ une remarque à la (en) marge eine Bemerkung auf den Rand schreiben; ~ en grosse rein (mit großen Buchstaben) abschreiben; ~ au net in's Reine schreiben; ~ une virgule ein Ko'mma machen; v. écrit 1; ↘ ~ au bas die Höflichkeitsformel unter e-n Brief setzen; ~ l'orthographe orthogra'phisch (richtig) schreiben; ~ dans le journal in die Zeitung setzen; ~ q. dans un livre von J-m in e-m Buche sprechen; ~ qc. en français a) auf fr. übersetzen, b) F et. fehlerhaft Geschriebenes verbessern; ~ en vers in Verse bringen; ~ en dialogue in Dialo'g-Form bringen. 12. von Strafen: v. ban I. 4; ~ aux fers in Fesseln legen; ~ aux galères auf die Galee'ren schicken; ~ hors la loi (für) vogelfrei erklären; ~ à mort umbringen; ~ au pilori an den Pranger stellen; ~ en prison in's Gefängniß stecken; ~ à la question auf die Folter spannen (auch *fig.*). 13. einsetzen, opfern: ~ sa vie pour son ami s-n Leben für s-n Freund einsetzen; ~ le tout pour le tout Alles wagen; ~ du sien ein Opfer an Geld bringen, weit. sich abmühen, Zugeständnisse machen, das Seinige (aus sich selbst heraus) bei et. thun; *fig.* zu einer Geschichte Zusätze machen, diese ausschmücken, F seinen Senf zu-, beigeben. 14. ~ deux heures à (faire) qc. zwei Stunden zu etwas brauchen; P *abs.* ne ~ guère nicht lange fortbleiben; ~ le temps à qc. die nöthige Zeit auf et. verwenden. 15. ~ mit s. oh. *art.* v. fin *s/f.* 1; ~ obstacle à qc. et. hindern; ~ papier sur table die schriftlichen Beweise (s-r Unschuld, der Rechtmäßigkeit s-r Forderung) vorlegen; ~ pied à terre aussteigen; ↘ ~ le pied à terre sich ausruhen; ~ remède à qc. einer Sache abhelfen; ~ ordre à qc. Vorkehrung(en) gegen et. treffen; Rath (zu et.) schaffen, e-r Sache steuern. 16. ~ mit *prp.* à: v. aboi 2, abri; ~ q. à bien J. auf (den) guten Weg bringen, zum Guten anleiten (v. bien I. 4); ~ à bas erniedrigen, demüthigen (*ant.* élever I. 2 u. 9); zu Grunde richten, herunterbringen; ~ à bas une forêt e-n Wald niederlegen, umhauen; v. besace, bout 3; ~ une personne à la chambre J. als Stu-

benmädchen anstellen; v. contribution 3; ~ (une abbesse) à (un couvent) (zur Äbti'ssin an einem Kloster) ernennen; v. couvert I. 5; ⚔ ~ le chien au cran du repos: a) v. cran 4, b) F schlafen, auf der Klappe liegen; ~ q. à l'eau J-m verordnen, daß er nur Wasser trinken soll; v. fait 2 u. 3; ~ à fin une entreprise eine Unternehmung zu Ende führen; v. hasard 3, jour 2; ~ q. au lait, au régime J-m eine Milch-Kur verordnen, J. auf Diä't setzen; ~ à mal a) besiegen, zum Nachgeben zwingen; b) verführen: ~ une femme à mal ein Frauenzimmer zu Falle bringen; ~ à même a) in den Stand setzen, befähigen; b) (Div.) täuschen, irre führen; ~ (le nom de l'amitié) à toute occasion, à tout (den Namen Freundschaft) überall anbringen; ~ à l'ombre a) gefangen setzen, P ins Loch stecken; b) F tödten; ~ q. à oder au pis (faire) J. herausfordern, alles Böse zu thun, was er kann oder mag, oder noch Schlimmeres zu leisten, als er schon gethan hat; ~ à pied suspendi'ren; ~ q. à la porte J. zur Thür hinauswerfen; *fig.* J-m einen Korb geben; ~ une lettre à la poste einen Brief auf die Post geben; ~ q. au point de … J. in Stand setzen zu …; ~ à prix schätzen, taxi'ren; ~ à profit benutzen, verwerthen; P le ~ à q. J-m 'was weis machen; ~ q. à la raison J-m den Kopf zurechtsetzen; ~ une marchandise au rabais eine Waare im Preise herabsetzen; ~ à la retraite abdanken, entlassen; ~ à la demi-solde auf Wartegeld setzen; ~ un étang à sec einen Teich austrocknen; ~ aux voix zur Abstimmung bringen; ~ q. à (causer) J. aufmuntern, J-m Lust machen zu (plaudern) (Sév.); ~ q. à quia F J-m den Mund stopfen, J. ad absu'rdum führen; ~ à qc., y ~ hinzufügen; F ↘ je n'y prends, ni n'y mets die Sache ist mir gleichgültig, oder: ich lasse Nichts aus und setze Nichts hinzu (verbürge aber auch die Wahrheit nicht); qui plus y mit, plus y perdit der Klügste schweigt still; ~ sa gloire à devenir esclave seine Ehre darein setzen, Sklave zu w. 17. ~ **avec** qc. auf gleiche Stufe stellen mit et. (Sév.). 18. ~ **dans** qc. hineinziehen in et., bei et. betheiligen; ~ q. dans des discours, des propos J. in Schnackereien verwickeln (M.T. 1. 1); ~ dedans a) gefangen setzen, P ins Loch stekken; b) täuschen, irre führen; P ~ q. dans la pommade Jemand auf die Leimruthe (zum Spiel rc.) kriegen, auch Jemand leimen, J-m einen Streich spielen; F ~ dans son sac Beleidigungen einstecken; v. meuble II. 1. 19. ~ q. **de** qc. Jemand hinzuziehen zu et. (z.B. einer Gesellschaft), betheiligen bei et.; zu et. hinzufügen (Sév.); v. arrière II., côté 7 b. 20. ~ **en**: ~ en arrière bei Seite setzen, aufgeben (M.); ~ en avant behaupten, aufstellen; v. bataille 2, bouteille 1; ~ en bringues in Stücke schlagen; v. colère I. 1; ~ en fureur in Wuth bringen oder setzen; v. compte 1, corde 2, couleur I. 1; ~ en délibération in Berathung ziehen; v. demeure 3; ~ q. en droit J-m das Recht geben; v. état 1; ~ en fait als Thatsache hinstellen, behaupten; *fig.* ~ en faveur in Aufnahme bringen; ~ en feu verbrennen, in Asche legen, *fig.* J-s Leidenschaft(lichkeit) erregen; v. cendre 1; ~ en gaieté erheitern; v. goût 3; ~ en gerbes in Garben binden; ~ le blé en grange das Getreide einfahren; v. croix I. 1; ~ en honneur zu Ehren bringen; ~ en plein jour offen darlegen; ~ qc. en loterie et. ausspielen; v. main I. 4; ~ en morceaux in Stücke schlagen; v. musique; ↘ ~ en ne (ny) das Gegentheil behaupten, widersprechen; ~ tout en œuvre, en usage Alles aufbieten; typ. ~ en pâte (Gesetztes) zusammenwerfen, F einen Eierkuchen machen; ~ en pièces, en quartiers zerreißen; ~ en poussière in Staub verwandeln; ~ sa conscience en repos sein Gewissen beschwichtigen; ~ en terre beerdigen, begraben. 21. † ~ **pour** qc. für et. halten, als et. ansehen (Sév.). 22. a) ~ **sous**: v. corde 3; b) ~ q. **sur** qc. J. auf et. bringen, J. sich über et. aussprechen lassen: ↘ ~ sur soi die Verantwortlichkeit übernehmen; v. dent 1, droit III. 3; ~ q. sur la voie J. auf die Spur führen, J-m darauf helfen. 23. ~ b a s niedersetzen, *fig.* bei Seite setzen, legen, fahren lassen: v. arme 1; ~ habit bas seinen Rock ausziehen; ~ ses habits bas sich entkleiden; v. chapeau I. 1, bas II. 2 und 6. 24. ~ mit *inf.* ohne *prép.*: ~ sécher du linge Wäsche zum Trocknen aufhängen; ~ chauffer de l'eau Wasser zum Sieden aufsetzen. 25. ~ b i e n e n s e m b l e versöhnen; ~ mal ensemble veruneinigen; v. ensemble I., hors I. 3. 26. *abs.* (ohne Objekt) den Fall setzen: ~ons que le fait soit vrai nehmen wir an, daß die Thatsache wahr ist; ~ sur table (die Speisen) auftragen; ~ sur q. J. überbieten (bei einer Auktion). 27. Reitkunst: ~ un cheval dedans, dans la main, dans les talons ein Pferd fz.-stellen, versammeln an Schenkel gewöhnen; ~ un cheval sur le bon pied ein Pferd galopi'ren lassen, *fig.* ~ q. sur le bon pied a) J-m großen Vortheil verschaffen, b) J. zwingen, seine Pflicht zu thun; ~ les deux bouts en dedans ein Pferd in Hinsicht auf Kopf u. Hintertheil zu'reiten; v. hanche 1, filet 8. 28. agr. a) v. bas II. 3; b) ~ au son weich, mit Kleie füttern; c) ~ une terre en seigle ein Stück Land mit Roggen besäen. 29. ch. un porc qui a tout mis ein hauendes Schwein (mit vollständigem Gebisse); v. devant I. 1. 30. ⊖ Bauwesen: v. dedans I. 11; ~ en talus = taluter; Blechschmiede: ~ dans le bain Blech einbrennen; Gießerei: ~ hors das Werk herausnehmen; v. hors II.; Glasfabrikation: ~ au tain belegen; Metallurgie: ~ en barres zainen, zu Stäben ausrecken; ~ en feu den Hoh-Ofen anblasen; ~ en œuvre ein Meta'll verarbeiten; typ. ~ en pages a) die Kolu'mnen ausschießen; b) umbrechen; ~ en train die Form einheben, zurichten. 31. ⚔ v. abri; frt. ~ une place à l'abri, à l'épreuve de la bombe einen Ort bombensicher, bombenfest eindecken; Artillerie: v. batterie 3, hors I. 1. 32. ⚓ ~ à l'eau la bouée die (Anker-)Boje auswerfen, strömen; ~ la chaloupe sur le fer die Schalu'ppe vor eine Kat legen (mit dem Dragg-anker am Strandpfahle festlegen); ~ à la côte auf den Strand laufen lassen, *fig.* bei Seite, außer Gebrauch setzen; v. flotte 5; ~ à la mer in See gehen, in See stechen; ~ en panne ein Schiff back legen; ~ en panne une voile ein Segel bei-drehen (= empanner); ~ en pantenne les vergues die Raaen kaien, toppen, in die Piek setzen (sie auf der einen Seite aufholen, auf der andern niederlassen); v. bas II. 2; ~ au plus près beistechen, bei dem Winde stechen; ~ un vaisseau vent dessus die Segel eines andern Schiffes in Lee bringen; ~ l'ancre en place den Anker kippen, auf den Bug setzen; ~ en place la barre du gouvernail die Pinne an das Ruder befestigen; ~ à sec alle Segel beschlagen, anbinden; ~ en rade v. dehors I.; ~ le vaisseau sur le fer sich vor Anker legen; ~ les voiles sur le mât = coiffer les voiles; ~ à terre an's Land setzen. 33. F faire ~ la tête à la fenêtre guillotini'ren; ~ la table pour les asticots sterben. II. se ~ *verbe pronominal.* 1. s i c h irgend wohin s e t z e n, stellen, legen: se ~ au lit zu Bett(e) gehen (Syn. v. aliter); F se ~ dans la poche de q. J-m nicht von der Seite weichen; se ~ à table zu Tisch(e) gehen, F anzeigen wollen; *fig.* ne savoir où se ~ vor Verlegenheit nicht wissen wohin, (ganz) aus der Fassung kommen; *fig.* se ~ au-dessus de qc. sich über et. hinwegsetzen; v. jour 2; *fig.* se ~ aux pieds de q. sich J-m zu Füßen legen (unterwürfig sein); se ~ sur les rangs auf et. Ansprüche machen, sich um et. bewerben; se ~ après q. sich über J. hermachen; *gr.* se ~ après qc. hinter et. stehen. 2. s i c h k l e i d e n; se ~ mal sich geschmacklos kleiden; v. aise I. 2; se ~ en chemise sich bis auf das Hemde ausziehen. 3. se ~ en avant sich vordrängen, sich Unannehmlichkeiten od. Gefahren aussetzen; se ~ en campagne, en chemin, en route, en course sich auf den Weg, auf die Beine machen; v. colère I. 1; se ~ en peine sich beunruhigen; ne vous ~ez pas en peine de cela darüber seien Sie unbesorgt; de quoi vous ~ez-vous en peine? um was kümmern Sie sich? se ~ en rang d'o(i)gnon a) im Gänsemarsch antreten; b) † (Div.) höhern Umgang suchen; se ~ en prière beten; *fig.* F se ~ en quatre pour q. für J. durch das Feuer gehen; se ~ en sueur, en eau in Schweiß gerathen; se ~ en feu in Hitze gerathen; se ~ en voyage eine Reise antreten; se ~ en état de mit *inf.* oder que mit *subj.* sich in den Stand setzen zu …, daß …; se ~ en pension sich in Kost geben. 4. se ~ **à** qc. sich an et. machen, sich auf et. legen, sich mit et. beschäftigen; se ~ à (mit *inf.*) anfangen zu …; ~ez-vous à écrire setzen Sie sich und schreiben Sie; se ~ sur un chapitre auf ein Kapi'tel kommen; se ~ sur le propos de q. auf Jemanden zu sprechen kommen (Laft. I. 14, ✝ nach Férand); se ~ au fait de … sich vertraut machen mit …, Kenntniß erlangen von …; se ~ à tout überall mit angreifen, keine Arbeit verschmähen; se ~ au lait eine Milchkur anfangen; *abs.* quand je m'y mets wenn ich mich einmal daran mache, anfange; le temps s'est mis au beau das Wetter hat sich aufgeklärt; F se ~ à toutes les sauces alles Mögliche vornehmen, um sein Leben zu fristen, zu Allem fähig sn, sich zu Allem brauchen lassen; *fig.* F se ~ à sec all sein Geld ausgeben; se ~ à la suite de qc. et. weiter verfolgen, eifrig betreiben. 5. † se ~ **dans**, jetzt à (l'italien) sich auf (das Italienische) legen (Sév.); et. ergreifen; se ~ dans la dévotion fromm werden; se ~ dans le commerce Kaufmann werden; se ~ dans son tort ein Unrecht begehen; v. meuble II. 1. 6. se ~ **avant à** qc. tief hineingerathen, lange von et. sprechen (Régn.). 7. se ~ **sur** qc. von et. zu sprechen anfangen, auf et. kommen; † se ~ sur l'homme d'importance den vornehmen Herrn spielen (M., *Mélicerte* I. 3); F se ~ sur son quant à soi sich breit machen, sich brüsten; † se ~ sur la cérémonie Umstände machen (Régn.); ↘ se ~ sur les fonts du baptême sich in eine schlimme, schwierige Lage bringen. 8. F ↘ se ~ mal **avec** q. sich mit J-m schlecht stellen, F sich J. zum Feinde machen; P se ~ avec une femme mit einem Frauenzimmer (in wilder Ehe) zusammenleben; v. accord 3. 9. se ~ **bien** sich Nichts abgehen lassen, sich et. zu Gute thun. 10. se ~ **de** qc. an et. Theil nehmen; sich zu et. schlagen. 11. ausbrechen (bsd. von Krankheiten); Gärtnerei: se ~ à fruit Früchte ansetzen. 12. ⚔ v. arme 1; se ~ en bataille étant en marche par le flanc aus der Marschkolo'nne in der Richtung der Tête aufmarschi'ren. 13. ⚓ se ~ au large die hohe See gewinnen; se ~ au plein sich vom Lande entfernen, um nicht vom Feinde genommen zu werden; se ~ en mer sich ein-

ſchiffen. 14. F se ~ à table vermaſſern (ſ-e Mitſchuldigen verrathen) wollen. **Syn.** *mettre* a rapport au lieu seul; *placer*, à un certain ordre; *poser*, à un état antérieur de mouvement qu'on fait cesser ou à l'état ultérieur qu'on assure.

**Mettrie** (mĕ-tri') v. Lamettrie.

**méture** P ↘ (mĕ-tü'r) *s/f.* Maisbrot *n*.

**Metz** (mĕß) [lt. Mediomatrices, auch Metae] *npr. m.* Metz (†Mettis) *n* (bis 1870 auch ~-la-Pucelle genannt), Festung im jetzigen Deutsch-Lothringen (Schlachten 14., 16., 18. August 1870); v. homme 2. *Hom.* messe.

**Metzerwisse** (mĕ-thär-wi'ß) *npr.* Metzerwieſe *n*, Dorf in Lothringen.

**Metzu** (mĕ-thü') *npr. m.* Gabriel ~ id., niederländiſcher Maler († nach 1664).

**Metzys** (mĕ-thi'ß) *npr. m.* Quentin ~ id.: berühmter Antwerpener Goldſchmied, der ſpäter Maler wurde (Roman von Dm.p.) = Matsys.

**meublant** *m*, ~e *f* (mö-bla'ⓐa und b, ~a'ŋt) I. *a.* zum Möbli'ren geeignet: étoffe bien ~e ſich gut ausnehmender Mö'belſtoff; drt. meubles ~s Alles, was nicht niet- und nagel-feſt iſt. II. ~ *s/m.* F ↘ 3. der eine Perſo'n ausmiethet.

**meuble** (mö'bl) [lt. mobĭlis] I. *a.* 1. agr. terre ~ leichter, lockerer Boden. 2. drt. bien ~ bewegliches Gut, fahrbare, fahrende Habe (*ant.* immeuble). II. *s/m.* 1. Mö'bel *n*, Stück *n* Hausgeräth: se mettre dans ses ~s ſich eigene Möbel anſchaffen; être dans ses ~s eigene Möbel haben; mettre une femme dans ses ~s eine Mätre'ſſe ausmiethen. 2. *coll.* le ~ ſämmtliches Geräth in einem Zimmer, Mobilia'r *n*: un ~ en damas Da'maſt-Möbel *n. pl.* 3. weit. kleinerer (auch in der Taſche tragbarer) Gegenſtand; ↘ ~de voyage Reiſe-Geräth *n*. 4. † petit ~ de bouche Wert, das man immer im Munde führt (Co.); *préc.* ~s d'amour Sergen *f/pl.*, Seufzer *pl.*, Bemühungen *f/pl.* um die Geliebte. 5. drt. bewegliches Gut (= ~ I. 2). 6. bl. ~s de l'écu, ~ d'armoiries Wappenſtücke *n. pl.*

**meubler** (mö-ble') ①a. I. *v/a.* 1. (auch em~) möbli'ren, mit (Haus-)Geräth verſehen: ~ une ferme für einen Pachthof das nöthige Inventa'r(ium) anſchaffen; ~ de bestiaux das lebende Inventa'r(ium) anſchaffen; *abs.* cette étoffe ~e bien dieſer Stoff macht ſich gut, ſieht gut aus als Mö'bel-Garnitu'r; Malerei: ~ un tableau in einem Gemälde prächtige Möbel, reiche Verzierungen anbringen. 2. *fig.* bereichern, ausſchmücken, anfüllen: avoir la tête bien ~ée mannichfaltige Kenntniſſe haben; F avoir la bouche bien ~ée gute Zähne h.; F cave bien ~ée mit verſchiedenen guten Weinen wohl verſorgter Keller. II. se ~ ſich Mö'bel machen, anſchaffen.

**Meudon** (mö-dɔ̃') *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken (Seine-et-Oise): curé de ~ Rabelais.

**meudonnais** (mö-dŏ-nä') ⓐa) *m*, ~e (~ä'ʃ) *f.* I. *a.* und M~, M~e *s.* aus Meudon; Meudonner(in). II. ~e *s/f.* Stellwagen *m* zwiſchen Meudon und Paris.

**meuglement** ↘, & (mö-gl-mɑ̃') *s/m.* = beuglement, *k.*

**meuille** (möj) [lt. mugil] *s/f.* zo. Meer-A'land *m.* Fiſch (Mugil cephălus) = mulet de mer. [2. F v. artic.

**Meulan** (mö-lɑ̃') *npr. m.* 1. v. Guizot 2.

**meulard** (mö-la'r) *m*, ~e (~a'rd) *f*; ⓑb. [meule] I. ~ *s/m.* 1. ⊙ großer Mahlſtein (L.), großer Schleifſtein (B., Poit.). 2. F Kalb *n*. II. ~e *s/f.* ⊙ mittelgroßer Mahlſtein (L.), kleiner Schleifſtein (B.), mittelgroßer Schleifſtein (Poit.).

**meulardeau** ⊙ (mö-lär-do') *s/m.* Schleifſtein der Zeugſchmiede.

**meule** (möl) *s/f.* I. [lt. mola] 1. Mühlſtein *m*: ~ battue geſchärfter M.; ~ courante, ~ de dessus, ~ supérieure Läufer *m* (*ant.* ~ gisante, v. gîte 1. 6); F ↘ ~s de moulin Backzähne *m/pl.*; ~ verticale Läufermühle zum Mahlen von Erz, Gips, Zement. 2. Schleifſtein *m*: ~ en bois Schmirgelſcheibe. 3. ⊙ Gold-arbeit: Scheide-rad *n*, -ſcheibe; Stecknadelfabrikation: Spitz-ring *m.* 4. Stück *n*, Laib *m* (von mühlſtein-ähnlichen Käſen). 5. zo. Mondfiſch *m* (= môle 1. 3). II. [lt. metŭla] 1. agr. Schober *m*, Miete, Haufen *m* (Heu *x.*). 2. ch. Wurzel des Geweihes über dem Roſenſtocke. 3. Gärtnerei: Miſtbeet *n* für Pilze. 4. Kohlenmeiler *m.* 5 ⊙ Gießerei: gemauerter Stand für die Form; Mantel *m* des Glocken-Ofens; Glasfabrik: Glasſtück *n*, das ſich an's Blaſe-rohr anhängt; Metallurgie: Haufen *m* zum Röſten aufgeſetzten Erzes.

**meuleau** ⊙ (mö-lo') *s/m.* = meulard II.

**meulenard** ‖ (mö-l'na'r; ⓑb) *s/m.* zo. A'land, Göſe *f*, Fiſch (Leuciscus jeses).

**meulerie** ⊙ (mö-l'ri') *s/f.* Schleif-, Mühlſtein-Fabri'k.

**meulette** ⊙ (mö-lĕ't) *s/f.* 1. agr. kleiner Heuhaufen, -ſchober (= meulon 1). 2. = gau 1.

**meulier** ‖ ⊙ (mö-liĕ') *m*, ~ère (~ĭä'r) *f* ⓑb. I. ~ *s/m.* Mühlſtein-Hauer. II. ~ère *s/f.* 1. Mühlſtein *m.* 2. Steinbruch: (auch ↘ pierre de) ~ère Mühlenkalkſtein *m*, harter, löcheriger Bruchſtein. 3. Mühlſteinbruch *m.* III. *a.* carrière ~ère = ~ II. 3; pierre ~ère = ~ II. 1.

**meulon** ‖ ⊙ (mö-lɔ̃') *s/m.* 1. agr. = meulette 1. 2. Salzhaufen.

**méum** ♀ (mĕ-o'm; M-Cz. 81: mĕ-ɔ̃') [grch.] *s/m.* Bär-, Mutter-wurz *f*, Doldenpflanze (Meum athamanticum) = méou.

**Meun** ‖ (mɑ̃) *npr. m.* = Meung.

**meunerie** (mö-n'ri') *s/f.* 1. Geſchäft *n*, Handwerk *n* eines Müllers, Müllerei. 2. Mahlbetrieb *m.* 3. Müllerſchaft, zu e-r Zunft vereinigte Müller *m/pl.* 4. ⚓ Schiffszwieback-Fabri'k.

**Meun(g)** ‖ (mɑ̃) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Loiret) = Mehun; v. clopinel II., Jean I. 1.

**meunier** (Ls. 33; mö-niĕ') *m*, ~ère (~ĭä'r) *f* [lt. molinārius] I. *a.* ①a. garçon ~ Müller-burſch(e) *m*, Mühl-knappe *m.* II. ‖ *s.* Müller(in): v. évêque 1; *prv.* il n'y a rien de plus hardi que la chemise d'un ~ parce qu'elle prend tous les matins un fripon au collet die Müller ſind alle Spitzbuben. III. ~ ‖ *s/m.* 1. ♀ Mehlpilz, Art weißer Blätterpilz. 2. zo. a) Fiſche: Kaulkopf, Flußgrappe *f* (Cottus gobĭo); A'land, Göſe *f* (Leuciscus jeses) = moulenard; b) Müller: a) weißbeſtäubt ausſehender Maikäfer; b) gemeiner Mehlkäfer (Tenebrĭo molĭtor). 3. F Hehler von geſtohlenem Blei. IV. ~ère *s/f.* zo. Vögel: Mantelkrähe (Corvus cornix); Schwanzmeiſe (Parus caudātus). V. M~ ‖ *npr. m.* id., fr. Familienname.

**meur** † (mör) *a.* = mûr (Co., *Galérie* 5. 4).

**Meurice** (mö-ri'ß) *n.d.h.* und *npr. m.* id., bſd. Paul ~ fr. dramatiſcher Dichter (1820—).

**meuron** ‖ ♀ (mö-rɔ̃') *s/m.* prov. Brombeere *f*.

**Meurs** (mörß) *npr. m.* Mörs *n*, preußiſche Stadt.

**Meursault** ‖ (mör-ßo') I. *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken (Côte-d'Or). II. m~ *s/m.* ✱ id., Art rother und weißer Burgunderwein.

**Meursbourg** (mör-ßbu'r, in der ↘ Bindung -bür-...) *npr. m.* Mörsburg *n*, badiſche Stadt.

**meurt-de-faim** ‖ F, auch ~-la-..., *pl.* ~-~ (mör-dö-fɛ̃', -lă-fɛ̃') [mourir] *s/m.* 1. Hungerleider. 2. ↘ Sou-Brötchen *n*, Dreierbrot *n*, Schrippe *f*.

**Meurthe** (mört) [lt. Murta] *npr. f.* id., deutſch Murt(h)e: 1. Nebenfluß der Moſel; 2. fr. Departement 1871 theilweis wieder zu Deutſchland gekommen.

**meurtre** (mö'rtr) [dtſch.] *s/m.* Mord, Mordthat *f*; auch in Übertreibung: böswillige Beſchädigung; crier au ~ gegen einen Mörder um Hülfe ſchreien, *fig.* F über Gewalt ſchreien, Ze'ter und Mord ſchreien; *fig.* F faire des ~s durch Neckereien zu Tode quälen (Sév.); il s'en défend comme d'un ~ er ſtreitet es auf das Nachdrücklichſte ab; *fig.* F c'est un ~! quel ~! es iſt eine Sünde! es iſt Jammerſchade!

**meurtrier** (mör-triĕ') *m*, ~ère (~ĭä'r) *f* ⓐ I. *a.* ①a. (meiſt nach dem *s.*) □ mörderiſch, mordend, würgend, Mord-... (auch *fig.*): *poét.* glaive ~ Mordſtahl *m*; cette place est ~ère dieſe Feſtung koſtet viel Blut; Fechtkunſt: † garde ~ère Angriffsſtellung *f*. II. *s.* ‖ Mörder(in): *fig.* assuré comme un ~ kecker Menſch, der Alles ohne Verwunderung anhört. **Syn.** v. assassin. II. ~ère *s/f.* ⚔ frt. Schieß-ſcharte, ⚓ † Schieß-gatt *n*.

**meurtrir** (mör-tri'r) ②a. 1. *v/a.* 1. † morden. 2. (zer)quetſchen, eine Quetſchung verurſachen; ~ de coups braun und blau ſchlagen; ~ un fruit eine Frucht quetſchen, fleckig machen. 3. ⊙ Bildhauerei: Marmor klopfen; Gerberei: Felle riſpeln; Malerei: Farben vertreiben, den Glanz der Farben ſchwächen (beſſer éteindre I. 2). II. se ~ ſich quetſchen; vom Obſte: fleckig werden.

**meurtrissant**, ~e (mör-tri-ßɑ̃' ⓐa, ~ɑ̃'t) *a.* quetſchend, drückend.

**meurtrissure** (mör-tri-ßü'r) *s/f.* 1. Quetſchung, blaues Mal. 2. Fleck *m* am Obſte.

**Meuse** (möſ) [lt. Mosa] *npr. f.* la ~ die Maas: 1. Fluß in Frankreich, Belgien und den Niederlanden; 2. id., franzöſiſches Departement.

**Meusnes** ‖ (mön) *npr. f.* id. *n*, fr. Dorf (Loir-et-Cher).

**Meusnier** ‖ (M-Cz. 360: mö-niĕ') *npr. m.* id.

**meutang** ‖ ♀ (mö-tɑ̃') *s/m.* große chineſiſche Roſe.

**meute** (Ls. 34: möt) [lt. mōtus] *s/f.* 1. ch. Meute, Koppel von Jagdhunden: cerf de ~ Anjagdhirſch *m*; v. clef 4; *fig.* F chef de ~ Ton-Angeber *m*, Leit-hammel *m*, Partei'-Oberhaupt *n*. 2. ↘ Rudel *n* Hirſche. 3. *fig.* Schwarm *m*, Rudel *n*, Bande (von Menſchen). 4. Vogelſtellerei: Lockvogel *m*.

**mévendre** ✱ faſt † (mĕ-wɑ̃'dr) ④a. *v/a.* unter dem Preiſe, mit Schaden verkaufen, (ver)ſchleudern.

**méveuir** † (me-w'ni'r) ②h. *v/n. imp.* (mit être) übel ausſchlagen.

**mévente** (mĕ-wɑ̃'t) [mévendre] *s/f.* 1. faſt † Verkauf *m* mit Schaden, unter dem Preiſe. 2. ↘ Handels-ſtockung.

**mexicain** ‖ (mĕ-kßi-kɛ̃') *m*, ~e (~ĕ'n) *f* I. *a.* ①a. M~, M~e *s.* mexika'niſch; Mexika'ner(in). II. ~ *s/m.* zo. mexika'niſche Natter (Colūber mexicānus). III. ~e *s/f.* 1. ✱ id., Art gedörrter Moſtwerts; v. eau 11. 2. zo. = ~ II.

**Mexico** (mĕ-kßi-ko') *npr. m.* Mexiko *n* (ſpr. me'-chi-), Hauptſtadt der Republik Me'xiko.

**Mexique** (mĕ-kßi'k) I. *npr. m.* le ~ Me'xiko *n*, Republik im Süden Nord-Amerika's. II. m~ ✱ *n/ap. m.* m~ à soie Seidenbrillanti'n. (vgl. Mexico).

**meydan** ‖ (mæ-dɑ̃') [prſ.] *s/m.* Marktplatz in Städten des Orients (= maidan).

**Meyerbeer** (mæ-iär-bä'r) *npr. m.* Giacomo ~ id., deutſcher Komponi'ſt (1791—1864).

**Meymac** (mæ-mä'k; Larousse: mĕ-) *npr. m.* id. *n*, franzöſiſche Stadt (Corrèze).

**Meyrueis** (Larousse: mĕ-rü-ä'ß; Sif. 71: mĕr-wä'ß) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Lozère).

**Meyssac** (Larousse: mĕß-ßa'k) *npr. m.* id. *n*, franzöſiſche Stadt (Corrèze).

**Meys(s)onnier** ‖ (beides: mĕ-ßŏ-niĕ') *npr. m.*

**Meyzieu** (mæ-ſiö') *npr. m.* id. *n*, franzöſiſche Stadt (Isère). *Hom.* mes yeux.

**mézair** ↘ (mĕ-ſä'r) *s/m.* Reitkunſt: Halbſchule, halbe Courbette (Folge von Sprüngen vorwärts in den Pila'ren) = mésair. [Iſer-Ungtes.

**mézauce** ⚓ (mĕ-ſɔ̃'ß) *s/f.* Kammer des Ga-

**Mèze** (mäſ) *npr. f.* id. *n*, franzöſiſche Stadt (Hérault).

**Mézel** (mĕ-ſä'l) *npr. m.* id. *n*, franzöſiſche Stadt (Basses-Alpes).

aucune occasion de se produire, parlé beaucoup. "Illustration" Janv. 1881. obsèques de Louis Blanqui 2000. Mézin. Mézos. Mézy.
Mezerdon = 8. Pluviose = 27. Januar. Mézeriat. Mézidon



**mézel(a)ine** ✱ (me-ſˈlǟ'n, ‿i'n) *s/f.* id., Art Brokatell von Seide und Wolle (v. brocatelle 1). Mézenc Berg der Sevennen.
**Mezen** ‖ (mĕ-ſg') *npr.m.* le ~ id., höchster
**Mézence** (mĕ-ſg̃'ß) *npr.m.* Meze'ntius, bei Virgil: grausamer etru'skischer Herrscher.
**Mézeray** (me-ſ'rǟ') *npr.m.* François-Eudes de ~ id., französischer Histo'riker († 1683).
**mézéréine** ♁ (me-ſe-rē-i'n) *s/f.* chm. Mezerei'n *n*, wirksamer Stoff des Seidelbastes.
**mézéréon** ‖ ⚘ (me-ſe-rē-g') *s/m.* Seidel-bast (Daphne mezerēum) = bois gentil.
**mézière** (mĕ-ſiä'r) I. *s/f.* Mint'etanz: Seite oder Stoß *m* eines Brunnens oder Minengange. II. *a.* Γ = nigaud, manneau.
**Mézières** ‖ (mĕ-ſiä'r) [lt. Maceriæ] *npr.f.* id. *n*: 1. fr. Stadt und Festung (Ardennes), Schlachten: 1521, 1815 und 1870. 2. fr. St. (Indre). 3. fr. Stadt (Haute-Vienne).
**mézig(o)** Γ (me-ſi-go', mĕ-ſi'g) *pr/p.* ich.
**mézingaud** ‖ Γ (me-ſg-gō') *s/m.* = manneau.
**mézozoth** ‖ (me-ſo-ſo't) [hebr.] *s/m.* Mesusa'h *n*, Bibelspruch an den Thüren der Juden.
**mezza** ♪ v. mezzo.
**mezzabout(h)** ⚓† (mĕ-ſā-bu't), Lnd. ‿ut ‖ (‿bg') *s/m.* Sturm-segel *n*.
**mezzanin** ‖ (M-Cz. 378: me-ſā-ng'; L. mi‿) *m*, ‿e (‿i'n) *f*. I. ~ *s/m.* ⚓ † Mittel-mast gewisser Fahrzeuge. II. ‿e *s/f.* arch. 1. Zwischen-stock *m*, Halbgeschoß *n*. 2. (auch ↘ *a.* fenêtre) ‿e Halbgeschoß-Fenster *n*.
**mezzetin** ‖ (me-ſ'tg') *s/m.* (im alten it. Theater) Hanswurst.
**mezzo** ♪ (M-Cz. 378: me'-dſo; auch mĕ-ſo'; L. mĕt-ſo', a. mĕ-tſo'; Ls. 178: mĕſ-ſo'), ‿s (‿a') [it.] *adv.* in Zssg. mittelmäßig, halb: ‿o forte halbstark; ‿a voce mit gedämpfter Stimme.
**mezzo-pilastro** ⊙, *pl.* ‿ ‿ (‿pi-lā'-ßtro) [it.] *s/m.* arch. eckiger, zum Theil aus der Wand heraustretender Pfeiler.
**mezzo-soprano**, *pl.* ‿ ‿ (‿ßŏ-pra'-no) [it.] *s/m.* id., zweiter, tiefer Sopra'n.
**mezzo-termine**, *pl.* ‿ ‿ (A. ‿tär-mi-ne'; L.: ‿mi'n) [it.] *s/m.* Mittelweg zur Ausgleichung.
**mezzo-tinto** ⊙, *pl.* ‿ ‿ (L. ‿ti'n-to) [it.] *s/m.* 1. Kupferstecherei *x*: schwarze Kunst, Kupferstich in schwarzer Mani'er (mehr gbr. gravure en manière noire). 2. Mittel-, gebrochene Farbe, Halb-schatten.
**Mgr.** v. M II. a.
**mi** (mi) I. [lt. medius] *adv.* (immer durch tiret mit e-m andern Worte verbunden:) 1. mit *a.* und *part. p.* halb: ~-mort halb-todt. 2. à ~ ... mit *s.* (bis) zur Hälfte, zur Mitte: à ~-chemin halbwegs, bis auf den halben Weg; à ~-corps bis an den Gürtel; à ~-côte auf der Mitte des Abhanges; à ~-fer in der Mitte der Klinge; à ~-jambe bis an die Waden; bei Stoffnamen oft ohne à: une étoffe ~-soie et (~-)coton halb-seidener, halb-baumwollener Stoff. 3. carême und die Monatsnamen, sonst *m*, werden, mit ~ verbunden, *f*: la ~-carême Mittfasten *n*; vers la ~-janvier gegen Mitte Januar. II. [it.] *s/m.* ♪ 1. E *n*: a) Ton; b) Note: ~ bémol das Es. 2. E-Saite *f*.
**miaillou** ⊙, *pl.* ‿ous (mi-ā-ju'; ⓑb); Poit., B.: ‿on ‖ (‿g') *s/m.* Arbeiter bei einem Kalo'nischen Frischfeuer. [*npr.m.* id., fr. Fluß.
**miaiet** ‖ (‿iä') I. *s/m.* ✱ Art Serge *f*. II. M‿
**miaou** (M-Cz. 124, L.: mi-ā-u') I. *int.* miau (von der Katze); auch Refrain. II. *s/m.* (*pl.* ‿s) Katze *f*.
**mi-août**, *pl.* ‿ ‿ (mi-u', Γ mi-ā-u'; wegen Bindung vgl. août) *s/f.* Mitte Augu'st, der 15. Augu'st (Napo'leonstag): *co.* ↘ Sa Majesté M‿ Napo'leon I. [Bogen-schenkel.
**mi-arc** ⊙, *pl.* ‿ ‿s ‖ (mi-ā'r) *s/m.* arch.
**miasmater**‿ ♁ (mi-ā-ßma-te') [grch.] ①a. *v/a.* mit Krankheitsstoff anfüllen.
**miasmatique** ♁ (‿ti'k) [grch.] *a.* méd. voll Krankheitsstoff, miasma'tisch.
**miasmes** ♁ (mi-a'ßm ⓑb) [grch.] *s/m.pl.* méd. Krankheits-, Ansteckungs-stoff *sg.*, Mia'sma *n.sg.* Syn. v. exhalaison.
**miaulant** ‖, ‿e (L. mi-o-lg', ‿g̃'t; Deshoulières: miō‿) *a.* (nach dem *s.*) m(i)auend (von der Katze) = miauleur I.
**miaulard** ‖ (mi-o-lā'r; ⓑb) *s/m.* zo. (See- und Meer-)Möwe *f* (Larus): gros ~ Silber-Möwe *f* (Larus argentātus).
**miaule** (mi-ō'l) *s/f.* zo. = miauleur II. 2.
**miaulement**‿ (mi-o-l'mg') *s/m.* M(i)auen *n* der Katze.
**miauler**‿ (L. mi-o-le'; M-Cz. 125: miō‿) ①b. *v/n.* 1. m(i)auen (von der Katze). 2. Γ ↘ schlecht singen.
**miauleur** (mi-o-lö'r) *m*, ‿se (‿ö'ſ) *f*. I. *a.* = miaulant. II. ~ *s/m.* 1. Katze *f*. 2. = miaulard, miaule.
**miaulique** (mi-o-li'k) *a.* concert ~ Katzen-Musi'k *f*, Miau-Konze'rt *n* in der ersten Revolution im Prado.
**mi-bis**, ‿e, *pl.* ‿ ‿(es) (mi-bi' ⓐa, ‿i'ſ) *a.* etwas grau-braun: du pain ~ halb-schwarzes Brot.
**mi-bois** ‖ ⊙, *pl.* ‿ ‿ (mi-biā') *s/m.sg.* Zimmerei: gerades (einfaches) Blatt: assembler à ~ auf Halbholz überblatten, bündig überschreiten.
**mib(re)** P (mi'br, mi'b) *s/m.* körperliches Kunst-, Kraft-stück *n*: c'est mon ~! darin bin ich groß! Das macht mir so leicht Keiner nach!; c'est ton ~! Das wirst Du wohl bleiben lassen!
**mica** ♁, *pl.* ‿s (mi-ka') [lt.] *s/m.* min. Glimmer: ~ argentin, ~ blanc Katzen-silber *n* (= faux-argent); ~ jaune Katzengeld *n* (= ammochryse); ~ nacré = margarite 1.
**micacé**, ‿e ♁ (mi-ka-ße') [lt.] *a.* 1. min. glimmer-artig, -haltig, in Zssg. Glimmer-...: v. cuivre 1. 2. ⚘ glänzend.
**micacique** ♁ (mi-ka-ßi'k) [lt.] *a.* min. aus Glimmer bestehend, Gl. enthaltend.
**micado** (mi-kā-do') [japa'nisch: „Erhabener"] *s/m.* Mika'do, früher geistliches Oberhaupt, jetzt Kaiser der Japane'sen. [(V.H.).
**micamon** ‖ ♪ † (‿mg') *s/m.* id. *n*, Instrument
**micaschiste** ♁ (mi-kā-schi'ßt) *s/m.* min. Glimmer-schiefer: ~ calcaire Kalk-G.
**micaschisteux** ‖, ‿se ♁ (mi-kā-schi-ßtö', ‿ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) min. in Zssg. Glimmerschiefer-...
**mication** ‖ (mi-kā-ßig') [lt.] *s/f.* h a. Finger-Rathen *n* (jetziges Mo'rra-Spiel der Italiener).
**mice** † (miß) *s/f.* drt. 1. Hälfte. 2. Recht *n* der halben Nutznießung.
**Michaud** ‖ (mi-schō') *npr.m.* Joseph ~ id., fr. Historiker, Novellist (1767—1839).
**Michault** ‖ (mi-schō') *npr.m.* Pierre ~ id., französischer Dichter († 1467).
**michaut** ‖ Γ ↘ (mi-schō') *s/m.* Schläfchen *n*.
**miche** (misch) [Schw. fld. Micke] *s/f.* 1. Laib *n* und *m* (Brot), (ganzes) Brot (meist von ein bis zwei Pfund); Dlv. P auch großes Stück Brot; *fig.* ↘ donner la ~ A'lmosen geben; c'est lui qui donne des ‿s er ertheilt die Gunstbezeugungen; *prv.* à la porte où l'on donne les ‿s, les gueux y vont den Leuten, die Gnaden auszutheilen haben, machen die Lumpe den Hof. 2. Γ ~ de saint Étienne Stein *m*, mit dem man J. wirft. 3. Γ ‿s de quatorze sous (bei den Arbeitern in den Gipsbrüchen bei Paris) Art Cölesti'n *m/sg.* od. schwefelsaurer Stro'ntian. 4. Γ a) Mond *m*; b) Spitze (= dentelle 1; Dlv.).
**miché** (mi-sche') [Michel] *s/m.* 1. Γ Tropf, Gimpel; allgemein scherzhaft: Po'tsdamer, J. der bezahlt; Kokotten-Argot: ~ de carton schlecht zahlender, ~ sérieux gut zahlender Kefer. 2. P Huren-jäger, -bock.
**Michel** *m*, ‿le *f* (mi-schä'l, ‿ä'l) I. ‿ n.d.b. und *npr. m.* Mich(a)el: saint ~ der heilige Mi'chael, e-r der drei Erz-Engel, Sieger über den Drachen oder Satan; Γ ↘ monté sur le traquenard de saint ~ vom Teufel geholt. 2. Francisque ~ id., fr. Gelehrter (1809——); Marc ~ id. = masson II. 2; ‿-Ange (Buonarotti) (Larousse: mi-kä'l g̃'G) Michel Angelo (spr.: ā'n-dſche-lo), berühmter it. Maler und Bildhauer, † 1564 (bei Régn., Satire XI. 67: ~ l'Ange); v. Saint-‿. II. ‿le, auch ‿line (‿li'n) n.d.b. *f*. Micheli'na.
**michelange(le)sque** ✱ (mi-kä-lg-G(')ä'ßk) *a.* in Michel A'ngelo's Mani'er.
**Michelant** ‖ (mi-sch'lg') *npr. m.* Henri ~ id., fr. Gelehrter (1811——).
**Michelbach** ‖ (mi-schä'l-bä'k) *npr.m.* Michelbach *n*: ‿le-Bas ‖ (‿li-ba') Nieder-M., und ‿le-Haut ‖ (‿li-ō') Ober-Michelbach, Dörfer im Ober-Elsaß.
**Michelet** ‖ (mi-sch'lä') *npr.m.* id.: 1. Jules ~ liberaler französischer Hist. (1798——). 2. Karl ~ deutscher Philosoph (1801——).
**micheton** ‖ Γ (mi-sch'tg') *s/m.* = miché de carton. [fr. Schr. (1813——).
**Michiels** ‖ (mi-schiä'l) *npr.m.* Joseph ~ id.,
**Michigan** ‖ (mi-schi-gg') *npr. m.* Michigan (spr. mit'-tſchi-gǟn), Staat und See in Nord-Amerika.
**Michon** ‖ Γ (mi-schg') I. [*dim.* von Michel] n.d.b. Mi'chelchen *n*. II. m‿ P [miche] *s/m.* Geld *n*, Γ Moos *n*.
**michotte** (mi-schŏ't) [*dim.* von miche] *s/f.* zweipfündiger Laib Brot, den die Winzer in Nieder-Burgund erhalten.
**miclou**, *pl.* ‿s (mi-klu'; ⓑb) [L. Miquelon] *s/m.* zo. Eis-Ente *f* (Anas glacialis).
**mic(-)mac** Γ, *pl.* ‿ ‿s ‖ (mik-mā'k) [dtsch. Mischmasch] *s/m.* Durchstecherei *f*, Fickfackerei *f*, Kniffe *pl.*
**mico**, auch ‿u ♁, *pl.* ‿s (mi-ko', ‿u'; ⓑb) *s/m.* zo. Silber-Affe (Simia argentāta).
**micocoulier** ‖ ⚘ (mi-kŏ-ku-lie'; ⓑb) *s/m.* französischer Zürgelbaum (Celtis australis) = falabreguier, fanabrega und fabrecoulier.
**micr** ... ♁ (mi-kr ...), ‿o ... (‿kro ...) [grch.] in Zssg. klein-..., kurz-... (*ant.* macr ...).
**micracanthe** ♁ (mi-krā-kg̃'t) [grch.] *a.* kurzdornig.
**micracoustique** ♁ (mi-krā-ku-ßti'k) [grch.] *a.* phys. schallverstärkend. [blumig.
**micranthe** ⚘ (mi-krg̃'t) [grch.] *a.* klein-
**mirencéphale** ♁ (mi-krg-ße-fā'l) [grch.] *a.* und *s/m.* mit kleinem Gehirne; kleines Gehirn.
**microbase** ⚘ (mi-krŏ-bā'ſ) [grch.] *s/m.* viertheilige Frucht der Labia'ten u. Borragine'en auf sehr kleiner Fruchtknoten-Wulst.
**microcarpe** ⚘ (‿kā'rp) [grch.] *a.* kleinfrüchtig.
**microcèle** ♁ (mi-krŏ-ßä'l) [grch.] *a.* ein wenig angeschwollen, ein wenig gekröpft.
**microcéphale** ♁ (mi-krŏ-ße-fā'l) [grch.] *a.* und *s/m.* 1. Anthropologie: kleinköpfig(er Idio't), Mikrokepha'le. 2. ⚘ mit kleinen Blumenköpfchen. 3. zo. ‿s *pl.* Kleinkopf-Käfer (*ant.* macrocéphale).
**microcéphalie** ♁ (mi-krŏ-ße-fā-li') [grch.] *s/f.* Anthropologie: Kleinköpfigkeit als Ursache des Blödsinns.
**microcère** ♁ (mi-krŏ-ßä'r) [grch.] *a.* und ‿s ⓑb. *s/m.pl.* zo. kurzhörnig; Käfer *x*. mit kurzen Fühlern. [zo. Kurzhornfliegen.
**microcérées** ♁ (‿ße-re' ⓑb) [grch.] *s/f. pl.*
**microchimie** ♁ (mi-krŏ-schi-mi') [grch.] *s/f.* Mikrochemi'e (Ausführung chemischer Untersuchungen mit Hülfe des Mikrosko'pes). [che'misch.
**microchimique** ♁ (‿mi'k) [grch.] *a.* mikro-
**microchronomètre** ♁ (‿krŏ-nŏ-mä'tr) [grch.] *s/m.* phys. zum Messen sehr kleiner Zeiträume eingerichteter Chronome'ter.
**microcosme** ♁ ↘ (mi-krŏ-kŏ'ßm, M-Cz. hier wie in den folgenden Ableitungen ‿ſm) [grch.] *s/m.* Welt *f* im Kleinen; der Mensch; Mikroko'smus (*ant.* macrocosme).
**microcosmique** ♁ (mi-krŏ-kŏ-ßmi'k) [grch.] *a.* den Mikroko'smus betreffend, mikro-



rue Michel Bizot 12. arr. — Saint Michel 2000. — rue Michel Lecomte 3. arr. — " " de Bourges 20. — " Saint-Michel

…miſch; chm. chm. sel ~ pho'sphorſau… Ammonia'k-Na'tron.

…ocosmologie ⊘ ↘ (mi-krō-kō-ßmō-Gi') [grch.] s/f. = anthropologie 1.

…ocoustique ⊘ ⁺⁺ (~ku-ßti'k) a. = mi…coustique (B). [kurz-fingerig, -zehig.

…odactyle ⊘ (~dä-kti'l) [grch.] a. zo.

…odonte ⊘ (mi-krō-dǫ̃'t) [grch.] a. zo. …ine, kurz-zähnig.

…oélectromètre ⊘ (mi-kro-ē-lĕ-ktrō-…e'tr) [grch.] s/m. phys. Mikro-Elektro…'ter n (Instrument zum Messen kleiner Men…Elektrizität).

…ogalvanique ⊘ (mi-krō-gäl-wä-ni'k) [grch.] a. mikro-galva'niſch: appareil ~ …richtung f zum Nachweiſen geringer …lva'niſcher Wirkungen.

…ogastre ⊘ (mi-krō-gä'ßtr) [grch.] s/m. … Kleinbauch, Schlupfweſpen-Gattung (Mi…gaster). [zo. kurz-züngige Vögel.

…oglosses ⊘ (~glō'ß ⑧b) [grch.] s/m. pl.

…ographe ⊘ (mi-krō-grä'f) [grch.] s/m. …ikrogra'ph: 1. J. der über mikroſko'piſche Be…bachtungen ſchreibt; 2. Art Storchſchnabel zum …chnen ſehr kleiner Gegenſtände.

…ographie ⊘ (mi-krō-grä-fi') [grch.] s/f. …ikrographi'e (vgl. micrographe).

…ographique ⊘ (mi-krō-grä-fi'k) [grch.] …mikrogra'phiſch. [kleinſchuppig.

…olépe ⊘ (mi-krō-læ'p) [grch.] a. zo.

…ologie ⊘ (mi-krō-lō-Gi') [grch.] s/f. … Abhandlung über ſehr kleine Gegen…nde. 2. rh. ſchwache, kraftloſe Rede.

…ologique ⊘ (mi-krō-lō-Gi'k) [grch.] a. …krolo'giſch.

…ologue ⊘ (mi-krō-lo'g) [grch.] s/m. …Mikrolo'g (J. der mikrolo'giſche Unterſuchun…anſtellt). 2. *Micrologue* Mikrolo'g n, Werk …r die Gebräuche der römiſchen Kirche.

…oméga ⊘ (mi-krō-mē-ga') [grch.] s/m. … Mikro'mega n (Instrument zum Meſſen …ner Winkel).

…omégas (L. mi-krō-mē-ga'ß) npr. m. …krome'gas, Kleingroß: a) philoſophiſches …chen von V.; b) Beiname Fontenelle's (V.).

…omèle ⊘ (mi-krō-mæ'l) [grch.] s/m. Mißgeburt f mit zu kleinen Gliedern.

…omélie ⊘ (mi-krō-me-li') [grch.] s/f. Kleingliederigkeit einer Mißgeburt.

…omètre (mi-krō-mæ'tr) [grch.] s/m. ⊘ ast., phys. Mikrome'ter n (Instrument …Meſſen ſehr kleiner Raumgrößen). 2. ⊙ Well…(Einheits-)Meſſer (Instrument).

…ométrie ⊘ (~me-tri') [grch.] s/f. Mikro…tri'e, Meſſung mit dem Mikrome'ter.

…ométrique ☐ ⊘ (~tri'k) [grch.] a. mi…me'triſch. [mit kurzen Fühlfäden.

…onème ⊘ (mi-krō-næ'm) [grch.] a. zo.

…onésie (mi-krō-ne-ſi') npr. f. Mikro…ſien n, Theil von Polyne'ſien (Inſeln in der …ſee).

…onésien ‖, ~ne ⊘ (mi-krō-ne-ſiẽ', ~ſiæ'n) [grch.] a. (nach dem s.) und M~, M~ne s. …gr. mikrone'ſiſch; Mikrone'ſier(in).

…opétale ⚘ (mi-krō-pē-tä'l) [grch.] a. …inblätterig (von Blumenkronen).

…ophone ⊘ (mi-krō-fo'n) [grch.] I. a. phys. ſchall-verſtärkend. 2. mit einer …r ſchwachen Stimme. II. s/m. = mi…phonium.

…ophonie ⊘ (mi-krō-fō-ni') [grch.] s/f. …h. Schwäche, Abnahme der Stimme.

…ophonium ⊘ (mi-krō-fo-ni-o'm) [grch.] … Mikropho'nium n (Schallverſtärkungs…trument). [a. zo. klein-äugig.

…ophthalme ⊘ (mi-krō-ftä'lm) [grch.]

…ophthires ⊘ (mi-krō-fti'r ⑧b) [grch.] … pl. zo. Kerf-Milben f/pl., auf In…ten ſchmarotzende Milben f/pl.

…ophylle ⊘ (mi-krō-fi'l) [grch.] a. klein…tterig. [ſehr kleines Gewächs.

…ophyte ⚘ (mi-krō-fi't) [grch.] s/m.

…ophytique ⚘ (mi-krō-fi-ti'k) [grch.] a. …ine Gewächſe betreffend.

**micropodes** ⊘ (mi-krō-po'd ⑧b) [grch.] s/m. pl. zo. Kleinfuß-muſcheln f/pl.

**micropore** (~pō'r) [grch.] a. klein-porig.

**micropsie** ⊘ (mi-krō-pßi') [grch.] s/f. path. Mikropſi'e (Geſichtsfehler, welcher die Gegenſtände zu klein erſcheinen läßt). [Kleinmuth m.

**micropsychie** ⊘ (mi-krō-pßi-ki') [grch.] s/f.

**microptère** ⊘ (mi-krō-ptä'r) [grch.] a. und ~s ⑧b. s/m. pl. zo. kurzflügelig; Kurzflügler; Kurzfloſſer.

**microptérygien** ‖, ~ne ⊘ (mi-krō-pte-ri-Giẽ', ~Giæ'n) [grch.] a. (nach dem s.) und ~s ⑧b. s/m. pl. zo. = microptère. [loch n.

**micropyle** ⚘ (mi-krō-pi'l) [grch.] s/m. Keim-

**microrrhize** ⚘ (mi-krōr-ri'ſ) [grch.] a. kleinwurz(e)lig.

**microrrhynques** ⊘ (mi-krōr-rẽ'k ⑧b) [grch.] s/m. pl. zo. Kleinſchnäbler.

**microscope** (mi-krō-ßko'p) [grch.] I. s/m. phys. Vergrößerungs-Glas n, Mikroſko'p n: ~ à gaz Hy'dro-oxyge'n-Gas-M.; ~ solaire Sonnen-M.; *fig.* voir tout avec un ~ Alles übertreiben (Laft. 9. 1. 80). II. M~ npr. m. ast. Mikroſko'p n, ſüdliches Sternbild.

**microscopie** ⊘ (mi-krō-ßkō-pi') [grch.] s/f. Gebrauch m des Mikroſko'ps; Geſammtheit der durch das M. gewonnenen Kenntniſſe.

**microscopique** ⊘ (mi-krō-ßkō-pi'k) [grch.] I. a. mikroſko'piſch: a) was mit Hülfe des Mikroſko'pes geſchieht; b) nur durch das M. erkennbar; *fig.* ſehr klein. II. ~s ⑧b. s/m. pl. zo. = microzoaires.

**microscopiste** ⊘ (~pi'ßt) [grch.] s/m. J., der mikroſko'piſche Beobachtungen anſtellt.

**microsom(at)ie** ⊘ (L. ~ßō-m(a-t)i') [grch.] s/f. an. Kleinleibigkeit einer Mißgeburt.

**microsome** ⊘ (mi-krō-ßo'm) [grch.] s/m. 1. an. Mißgeburt f mit zu kleinem Leibe. 2. zo. ~s pl. kurzleibige Käfer. [ſamig.

**microsperme** ⚘ (~ßpä'rm) [grch.] a. klein-

**microspore** ⚘ (mi-krō-ßpo'r) [grch.] a. kleinſamig (von Kryptoga'men).

**microsporon** ‖ ⚘ (~ßpō-rǫ') [grch.] s/m. Mikro'ſporen n, Gattung kleiner Schmarotzer-Pilze.

**microzoaires** ⊘ (~ſō-ä'r ⑧b) [grch.] s/m. pl. zo. mikroſko'piſche Aufguß-Thiere n. pl. od. Infuſo'rien n. pl. (= microscopique II.).

**microzoenite** ⊘ (mi-krō-ſo-ē-ni't) [grch.] s/m. zo. = infusoire. [geſchwänzt.

**micrure** ⊘ (mi-krü'r) [grch.] a. zo. kurz

**miction** ‖ ⊘ (mi-kßiǫ' ⑯) [lt.] s/f. méd. Harnen n.

**micturition** ‖ ⊘ (mi-ktü-ri-ßiǫ') [lt.] s/f. path. häufiger Drang zum Harnen. [name.

**Micylle** (mi-ßi'l) npr. m. Miky'llus, Schäfer-

***Midas*** (M-Cz. 350: mi-da'ß) [grch.] I. npr. m. 1. id., König v. Phrygien, der Alles, was er berührte, zu Gold machte und von Apoll Eſels-Ohren erhielt, weil er bei e-m tonkünſtleriſchen Wettſtreite Apollo's mit Pan letzterem den Vorzug gab; *fig.* avoir des oreilles de ~ ſehr ſchlechter Kunſtrichter ſein. 2. *fig.* a) Lang-Ohr n, Dummkopf; b) ↘ ſehr reicher Menſch. II. m~ ⊘ n/ap. m. zo. 1. groß-ohriger Affe (Simia midas). 2. Rieſenſchildkröte f (Chelonia midas). 3. Midas-fliege f, Zweiflügler-Gattung (Midas).

**Middeldorpff** (mid-dæl-do'rpf) npr. m. id., deutſcher Profeſſor der Chirurgie, Erfinder der galvanokauſtiſchen Operatio'n († 1868); v. harpon 2.

**middletonite** ⊘ (mi-dlē-tō-ni't) [engl.] s/f. Geologie: Middletoni't m (Art foſſi'les Harz).

***midi*** (mi-di') [lt. medius dies] s/m. (ohne pl.) I. Mittag, 12 Uhr: à ~ précis, à ~ sonnant Schlag zwölf Uhr (Mittags); ~ et demi halb eins; ~ (et) un quart ein Viertel auf eins; ~ (et) trois quarts drei Viertel auf eins; sur le (⁺⁺ les) ~ gegen Mittag; ~ est (⁺⁺ a und ont) sonné es hat ſchon 12 (Uhr) geſchlagen; vers ~ gegen 12 (Uhr); vgl. ~ 2; en plein ~ am hellen (Mit-)Tage; *fig.* F ne pas voir clair en plein ~, dire qu'il n'est point jour en plein ~ die deutlichſte Sache nicht verſtehen; le soleil est à son ~ die Sonne ſteht am höchſten; *fig.* v. chercher I. 1; chercheurs de ~ ehm. Leute pl., die ſich um 12 Uhr in die Häuſer ſchlichen, um vom gedeckten Tiſche zu ſtehlen; F ↘ il est ~ a) es ſind unberufene Jungen da, b) davon glaub' ich kein Wort! c) zu ſpät! 2. Süd(en), Mittag, Südpunkt: au ~ de … ſüdlich von …; vers le ~ gegen Süden. 3. (*abr.* M) M~ die Länder n. pl. des Südens, Süden, ſüdlicher Theil eines Landes; voyager dans le M~ im Süden reiſen; canal du M~ id., Kanal zwiſchen der Garonne und dem Mittelmeere; hôpital du M~ = casserol(l)e 3. 4. Mittags-, Sonnen-, Süd-ſeite f. 5. *poét.* le ~ de la vie der Scheitelpunkt des Lebens. Syn. les pays *du midi* appartiennent au midi; les pays *méridionaux* ont rapport au midi.

**mi-douaire**, *pl.* ~-~s (mi-dū-ä'r; ⑧b) s/m. drt. = demi-douaire. [Adour (S.-A.)

**Midouze** (mi-dū'ſ) npr. f. id., Nebenfluß des

**midrasch** (mi-drä'ſch) [hebr.] s/m. Stu'dium n des jüdiſchen Geſetzes (Réville, *Revue des Deux Mondes* 15/9. 1867).

**midshipman** ‖ (L. mi-dſchip-ma'n) [engl.] s/m. id. (ſpr. mi'd-ſchip-män), See-kade'tt.

**mie** (mi) s/f. I. [lt. mica] 1. Krume: *fig.* v. jeûner I. 2. 2. † Krümchen n (jetzt miette). 3. (faſt †. noch provS.) ne … ~ (gar) nicht: ne les écoutez ~! hört ſie nicht an! 4. ~ de pain a) ⚘ Brotkrumen-Pilz m (Bolētus medulla panis); b) P typ. Quark m, Kleinigkeit; Knirps n (von Perſonen); c) F Laus. II. [lt. amica] † 1. Freundin, Liebchen n (vgl. m'amie): F ↘ ma ~ liebe Frau, meine Beſte. 2. *enf.* ↘ (Kinder-)Wärterin, Erzieherin.

**miel** (M-Cz. 138: miæl; Lnd. mi-æ'l) [lt. mel] s/m. 1. Honig: ~ indien, ~ de roseau Zucker; ~ mercurial, ~ rosat Roſen-H.; rayon de ~ H.-Scheibe f; ~ vierge, ~ de goutte Jungfern-H., H.-ſeim; *fig.* F être tout sucre et tout ~ zuckerſüß thun; F doux comme ~, plus doux que le ~ a) ſehr ſüß; b) ganz beſänftigt (Laft.); un parler de ~ eine ſüße, einſchmeichelnde Rede; *prv.* on prend plus de mouches avec du ~ qu'avec du vinaigre durch Milde erreicht man mehr als durch Härte; trop achète le ~ qui le lèche sur les épines man darf ein Vergnügen nicht durch zu ſchmerzliche Opfer erkaufen; v. fiel 1. 2. *fig.* Süßigkeit f; v. lune 2. 3. P ~! euphemiſtiſch für merde!; (c'est un) ~! P (das iſt) nicht von Pappe, nicht von ſchlechten Eltern.

**miélaison** ‖ (miē-læ-ſǫ') s/f. provN. Honig-Ernte; Jahreszeit des Honigs, Honigzeit.

**miellat** L.; ~él~ M-Cz. 129 (beide: miæ-la' ⑭) s/m. Honigthau (= miellure, miellé II.).

**mielle** (miæl) s/f. provN. zum Theil bebaute ſandige Küſtenſtrecke oder Düne.

**miellé** m, ~e f (L.), ~él~ (M-Cz. 129) (L. miæ-le'; Lnd. mi-æ~; M.-Cz. miē-~) I. a. 1. mit Honig beſtrichen. 2. honighaltig. 3. honiggelb. 4. *fig.* honigſüß. II. ~e s/f. = miellat.

**mielleux**, ~se ☐ (~lö'⑯a, ~ö'ſ) a. (meiſt nach dem s.) 1. honig-artig; *fig.* honigſüß. 2. *mv. part* ſüßlich, ſchal; homme ~ Süßling m. [ſchwamm (Bolētus juglandis).

**miellin** ‖ ⚘ (~lẽ') s/m. Nußbaum-Löcher-

**miellure** (~lü'r) s/f. = miellat.

**mien** (miẽ) m, ~ne (miæn) f [lt. meus] I. ⑥ pr/pss. a. 1. (faſt † u. nur noch ſehr F mit un, quelque, ce, cette u. s.) mein: un ~ frère einer von meinen Brüdern (beſſer un de mes frères); ce ~ camarade dieſer mein Kamerad. 2. als Prädica't: mir angehörig; elle est ~ne ſie gehört mir, ſie iſt mein. II. ⑥ le ~, la ~ne pr/pss. s. der, die meinige: le ~ propre mein Eigenes; ton livre et le ~ Dein und mein Buch. III. le ~ ‖ s/m. mein Eigenthum n, das Meinige; j'y mets du ~ ich bringe ein

Opfer an Geld; *fig.* ich mache Zusätze zu einer Geschichte, ich übertreibe; auch ich mache Zugeständnisse; les ~s meine Angehörigen *m/pl.*; le ~ et le tien (personifizirt) das Mein und Dein (Régn. VI, 115; Boil., *Satire* XI, 168). IV. ~nes *s/f. pl.* F j'ai fait bien des ~nes ich habe (auch meine) Streiche gemacht.

**mière** oder ~e. † (miär), auch **mire** (mir) [maître?] *s/m.* Arzt; v. cerf 3.

**Mierre** (miär) v. Lemierre.

**Miéris** (Larousse: mi-é-ri's) *npr. m.* id., holl. Malerfamilie. bsd. François ~ († 1681).

**mi-été**, *pl.* nicht gbr. (mi-é-te') *s/f.* Mittsommer *m* (Tag der Sommersonnenwende); jour de la ~ Johannistag *m* (24. Juni).

**miette** (M-Cz. 136: miät) [mie] I. *s/f.* 1. Krümchen *n*; *fig.* F ↘ faire sauter les ~s sehr eifrig essen; mettre en ~s zertrümmern; F rendre les ~s sich übergeben (nach dem Trinken). 2. F kleiner Bissen, Bißchen *n*. II. M~ *npr.* id., Verkäufer von allerhand Mitteldingen auf den Straßen von Paris († 1855).

**mieur, ~se** (miör, miöʃ; ⓐ) [mi] *s.* am den halben Ertrag arbeitende(r) Seidenzüchter(in).

**mieux** (M-Cz. 130, Maigne: miö) [it. meglio] I. *adv.* (*compr.* von bien) (meist vor dem *part.*) 1. besser: ~ que tu ne crois besser als Du glaubst; aller ~ sich besser befinden, genesen; être ~ a) = aller ~; b) besser aussehen, hübscher sein; c) sich sittlich besser aufführen; il est capitaine, ou ~ que cela er ist Hauptmann oder noch et. mehr; ~ que tout cela es läßt sich noch et. Besseres thun; tant ~ um so besser; pour ~ dire richtiger gesagt; elle a chanté on ne peut ~ sie hat auf's Allerbeste gesungen. 2. mehr, lieber: aimer ~ lieber haben, mögen, wollen; valoir ~ mehr werth, besser sein; il vaut ~, ~ vaut es ist besser; folgen zwei *inf.*, so hat der zweite meist que de vor sich: ~ vaut s'accommoder que de plaider es ist besser, sich zu verständigen, als zu prozessiren; *prv.* un tiens vaut ~ que deux tu l'auras ein Sperling in der Hand ist besser als eine Taube auf dem Dache; il vaut ~ aller chez le boulanger que chez le médecin besser zum Bäcker als zum Apotheker; ~ vaut tard que jamais besser spät, als gar nicht. 3. ↘ trop ~ = mieux 2. 4. le ~ *sup.*, † auch ohne le am besten; le ~ possible so gut als möglich; F (voilà qui va) des ~ (Das geht ja) ganz ausgezeichnet. II. neutrales *a.* besser, geeigneter; mehr: rien de ~ nichts Besseres; jusqu'ici rien de ~ so weit wäre Alles gut; ne pas aimer ~ sehr gern thun; † si ~ n'aimez wenn Sie es nicht vorziehen (Laft. II. 20); v. demander I. 1; ~ que ça mehr, als Das; trente ans? elle a ~ que cela dreißig Jahre? sie ist älter; ⁺⁄₊ und nur prov. il a ~ de quarante ans er ist über 40 Jahre alt; il y a ~ ja sogar (= qui plus est). III. *s/m.* 1. das Bessere, das Beste: pour notre ~ zu unserm Besten; pour le ~ zur Erreichung des Besten, Vorzüglichsten; faire de son ~ pour le ~ sein Bestes, sein Möglichstes thun; c'est ce que j'ai de ~ à faire ich kann nichts Besseres thun; (tout) au ~ le ~ du monde auf's Beste, vortrefflich; *prv.* tout est pour le oder au ~ dans le meilleur des mondes es ist Alles auf's Beste in dieser Welt eingerichtet (Grundsatz des Optimisten Pangloß in V., *Candide*); être le ~ du monde avec q. sehr befreundet, vertraut mit J-m sein; (tout) du ~, (tout) le ~ qu'il est possible, qu'on peut so gut, als (irgend) möglich; tout le ~ qu'on puisse faire das Höchste, was man zugestehen kann; en attendant ~ in Erwartung eines Bessern; faute de ~ in Ermangelung e-s Bessern; F à qui ~ ~ um die Wette, Einer immer mehr, als der Andere (von Vg. als † und P getadelt); *prv.* v. bien I. 1; il fait comme Robin fit à la danse, tout du ~ er hat das Seinige dazu gethan, wenn auch ohne Erfolg. **Syn.** v. meilleur II. 2. 2. (auch *pl.*) Besserung *f* im Befinden: il y a du ~, le ~ se soutient es ist Besserung eingetreten, die Besserung dauert an; aller de ~ en ~, de bien en ~ immer gesunder, besser, lustiger werden; de ~ en ~! Das wird ja immer besser!; changer en ~ sich bessern; sich zu s-m Vortheile verändern.

**mieux-disant**, *pl.* ~-~s (miö-di-ʃa' ⓐb; *pl.* ⓢb) *s/m.* der besser Sprechende; Klugsprecher (J-J.). [rer. glücklicherer Zustand.

**mieux-être***, ohne *pl.* (miöʃ-ä'tr) *s/m.* besse-

**mieux-faisant**, ~e, *pl.* ~-~(e)s (miö-fʃa' ⓐa, ~ʃ'i; ⓢb) *a.* wohlthätigste(r), gütigste(r); ehm. chevalier ~ Ritter, der im Turniere alle Übrigen übertroffen hatte.

**mièvre** F (miä'wr; Lud. mi-ä'wr) I. *a.* ☐ 1. ausgelassen, muthwillig (bsd. von Kindern). 2. ↘ gekünstelt, anspruchsvoll, unmännlich (vom Style). II. ↘ *s/m.* Wildfang.

**mièvrerie** F (miä-wrə-ri'; Lud. mi-ä-), ~té (~te') *s/f.* 1. Muthwille *m*. 2. muthwilliger Streich.

**mi-fer** ⊙ (mi-fä'r) *adv.* à ~ in der Mitte des Eisens über ea. greifend; Eisenbahn: assembler les rails à ~ die Schienen überblatten. [feines, dem Kambrik ähnliches Leinen.

**mi-fil** ✱, *pl.* ~-~s (mi-fi'l; ⓢb) *s/m.* id., Art

**mi(-)florence** ✱, *pl.* ~(-)~s (mi-flo-ra'ʃ; ⓢb) *s/f.* id., weiches leinwand-artiges seidenes Gewebe zu Futter, Zindel-taffet *m*.

**mi-fort**, *pl.* ~-~s (mi-fo'r; ⓢb) *s/m.* Fechtkunst: (die) halbe Stärke bsd. des Stoßrappiers (das in der Mitte befindliche Drittel der Klinge; vgl. fort I. 2): le fort et le ~ die Parirung (Theil der Klinge, mit dem gewöhnlich parirt wird).

**mignard** (mi-nja'r) *m*, ~e (~a'rd) *f* [dtsch. Minne] I. *a.* (nur nach dem *s.*) F ↘ ☐ 1. (fast †) fein, niedlich, zart. 2. geziert. II. ~ *s/m.* ⓢb. 1. Zärtling, Muttersöhnchen *n*; Lüstling. **Syn.** le *mignon* est tel; le *mignard* se fait tel. 2. zierliche, gelecke Malerei. 3. ☐ zo. kleiner afrika'nischer Fliegenschnäpper. III. M~ *npr. m.* Pierre M~ id., berühmter fr. Maler († 1695).

**mignarder** (mi-njar-de') ⓘa. I. *v/a.* F verzärteln; *fig.* verkünsteln; style trop ~é zu gekünstelter Styl. II. se ~ zimperlich thun; sich verzärteln.

**mignardise** (mi-njar-di'ʃ) *s/f.* 1. Feinheit, Zartheit. 2. Ziererei; Geleckheit. 3. ↘ ~s *pl.* Liebkosungen; einschmeichelnde Worte *n.pl.*, schönthuendes Wesen *n.sg.* 4. † Art Soutachi'rung zum Besatze der Kleider. 5. ♀ Feder-Nelke (Dianthus plumarius); ~ des prés Flaum-Nelke (Dianthus superbus).

**mignature** † (mi-nja-tü'r) *s/f.* = miniature (Co., *Suite du Menteur* I. 6).

**Mignet** ‖ (mi-njä') *npr. m.* François ~ id., fr. Historiker (1796 — — —).

**mignol** (mi-njo'l) *s/m.* Art Palmenwein.

**mignon** ‖ (mi-njo') *m*, ~ne (~o'n) *f* [dtsch. Minne] I. *a.* F (nur nach dem *s.*) ☐ allerliebst, artig, niedlich; argent ~ Sparpfennige *m/pl.*; péché ~ Lieblingssünde *f*. **Syn.** v. gentil II. II. *s.* Geliebte(r), Herzchen *n*, Liebchen *n*; *iro.* vous êtes un joli ~, un plaisant ~, une gentille ~ne Sie sind mir ein sauberer Bursche, eine seltsame Schäferin; ~ de couchette begünstigter Liebhaber. III. ~ *s/m.* I. F Liebling, Schoßkind *n*. **Syn.** v. mignard II. 1. 2. ↘ *mr. part* Lieblings-, Schand-knabe (bsd. Heinrichs III.). IV. ~ne *s/f.* 1. Mätre'sse. 2. ↘ junges Mädchen. 3. Leckpfirsich(e *f*) *m*; Scha'rlachbirne. 4. ⊙ ehm. typ. id., Jungfernschrift, Kolone'l (= numéro sept, caractère de sept points).

**mignonet, ~te** (mi-njo-nä' ⓢb, ~ä't) = mignonnet, mignonnette. [(Fontenelle).

**mignonnerie** (mi-njo-n'ri') *s/f.* Geziertheit

**mignon(n)et** (mi-njo-nä' ⓢb), ~te(~ä't) *f* [mignon] I. ~ *s/m.* prov. agr. gemeiner und u'ngarischer Hasen-klee (Trifolium arvense und diffusum). II. ~te *s/f.* 1. F Liebchen *n*, Herzchen *n* (M.É.M. 2. 15). 2. ♀ a) gemeine Hungerblume (Draba verna) = drave vernale; gemeine Spurre (Holosteum umbellatum); chine'sische Nelke (Dianthus chinensis); Hopfen-, Schnecken-klee *m* (Medicago lupulina); b) Art kleine Birne. 3. zo. kleiner Nachtschmetterling. 4. ✱ feine geklöppelte Zwirnspitze; linon-artiges baumwollenes Halstuch; Art klein gemusterter Kattu'n; fein gestoßener Pfeffer. 5. ⊙ typ. id., sehr kleine Schrift.

**mignonneuse** ⊙ (~nö'ʃ) *s/f.* = remplisseuse.

**Mignot** ‖ (mi-njo') I. *npr. m.* Jacques ~ id., Zuckerbäcker (v. Boil., *Satire* III. 65). II. m. *s/m.* ✱ provS. fra'nische Aufschußwolle.

**mignoter** F ↘ (mi-njo-te') ⓘa. *v/a.* und se ~ (sich) (ver)hätscheln, verzärteln, liebkosen.

**mignotie** ♀ (L. mi-njo-ti') *s/f.* Berg-Aster, Virgil's Sternblume (Aster amellus).

**mignotise** (mi-njo-ti'ʃ) *s/f.* 1. F † Verzärtelung, Liebkosung. 2. ♀ ~ des Génevois Thy'mian (Thymus vulgaris).

**migraine** (mi-grä'n) *s/f.* I. [it. hemi-cranium] path. Migrä'ne, einseitiges Kopfweh (= hémicrânie): ↘ ~ de rechange verschütztes Kopfweh. II. † [mille graines] 1. Grana'tapfel *m*. 2. ⚔ Art Kriegsmaschi'ne.

**mi-graisse**, ohne *pl.* (mi-grä'ʃ) *s/f.* ch. mi-juin ~-~ im Juni fangen die Hirsche an feist zu werden.

**migrane** (mi-gra'n) [it. mille grana] *s/f.* provS. zo. Raum-Krabbe *f* (Calappa granulata). [lt.] *a.* (aus- oder ein-)wandernd.

**migrateur, ~trice** (mi-gra-tö'r, ~tri'ʃ)

**migration** ‖ (mi-gra-ʃiõ') [lt.] *s/f.* Wanderung: ~ des oiseaux Ziehen *n* der Vögel; (la grande) ~ des peuples, les ~s Völker-Wanderung.

**migratoire** (mi-gra-tua'r) [lt.] *a.* Wanderungs-..., wandernd: oiseaux ~s Zugvögel *m/pl.*

**mi-grégeois**, ~e, *pl.* ~-~(es) (mi-gre-ʒua', ~a'ʃ) *a.* (nach dem *s.*) halb griechisch.

**Miguel** (mi-gä'l; Lud. mi-gü-ä'l) *npr. m.* Don ~ Dom Miguel (spr. do-mi-ghe'l), König von Portugal (1802—1866).

**miguélisme** (mi-gé-li'ʃm) *s/m.* Miguelismus, Partei Dom Miguel's von Portugal.

**miguéliste** (mi-gé-li'ʃt) *a.* und *s.* miguelistisch, Miguelist(in), Anhänger(in) Dom Miguel's.

**mijaurée** F (mi-ʒo-re') *s/f.* 1. Zier-puppe, -affe *m* (= minaudière): faire la ~ sich zieren, Umstände machen. 2. † junges Mädchen.

**mijoter** ↘ (mi-ʒo-te') [L. mie] ⓘa. I. *v/a.* und *v/n.* 1. schmoren (lassen); *fig.* F im Stillen zu Stande bringen, anzetteln. 2. F verhätscheln, verzärteln. II. se ~ 1. geschmort; *fig.* angezettelt werden. 2. F den Zärtling spielen.

**mikado** (mi-ka-do') *s/m.* = dairi.

**mikel** P (mi-kä'l) [dtsch. Michel] *s/m.* Tropf.

**mil** (mil) [lt. mille] *a/n.* tausend (in der Jahrzahl, wenn keine andere davor steht, aber andere Zahlen folgen (vgl. mille).

**mil** ♀ (mij; Laft. I. 20 ⁺⁄₊ mil) [it. milium] *s/m.* Hirse *f*, Hirsenpflanze *f* (Panicum miliaceum) mehr gbr. millet; ~ à chandelles, ~ à épis ähriges Roßgras (Holcus spicatus) = sorgho; grand ~, ~ à grappes Sorgho, Sorg-, hohes Roß-gras (Holcus sorghum) = panis; *fig.* F c'est un grain de ~ dans le bec (la gueule) d'un âne das ist ein Tropfen in's Meer, das reicht nicht weit (vgl. millet 1 b).

**milady** od. my~, *pl.* ~ys od. (engl.) ~ies (mi-lə-di') [engl.] *s/f.* id. (spr. mi-le'-di), Frau eines Lords oder Baronets, gnädige Frau; F ↘ Engländerin.

1 mille anglais = 1609 mètres



**milan** (mi-lã') [lt. milvanus von milvus] s/m. zo. a) Hühner-Geier, Gabel-Weihe f (Falco milvus); b) prov. Stechrochen, Fisch (Raja pastinaca) = raie pastenague; ~ (de mer) Meer-weih, Fisch (Trigla volitans).

**Milan** (mi-lã') I. [lt. Mediolanum] npr.m. (auch f) Mai'land n (it. Stadt). *Hom.* mille ans. II. n.d.ö.m., auch ~e (~lã'n) Mila'n. III. m~ s/m. 1. ♣ mailändischer Käse mit rother Kruste. 2. ♣ or de m~ auf e-r Seite vergoldeter Silber-lahn. 3. Gärtnerei: m~ d'été Birnen-Sorte f (= harriveau).

**milanais, ~e** (mi-lã-nä' ①a, ~ä'f) I. a. mai'ländisch. II. M~, M~e s. Mai'länder(in). III. le M~ Mailänder Gebiet n. IV. ~e s/f. ♣ art Goldstickerei (= milanèse).

**milandre** (mi-lã'dr) s/m. zo. Meer-sau f, Hunds-hai (Squalus galeus).

**milaneau** (mi-lã-no') [dim. von milan] s/m. zo. junge Weihe (Vogel).

**milanèse** ♣ (~nä'f) s/f. = milanais IV.

**milanière** (mi-lã-niä'r) [milan] s/f. ch. Weihen-gehege n, -hecke.

**milésiaque** (mi-le-fi-a'f), a. **~ien, ~ienne** (~fiä', ~ä'n) [lt. milesius] a. (nach dem s.) mile'sisch: h.a. *Fables M~s* od. *M~iennes* (a. s. *Les M~s*) mile'sische Märchen n.pl. (schlüpfrige Erzählungen von Aristi'des von Mile't u.).

**milésie** ♂ (mi-le-fi') s/f. zo. Wespenfliege (Milesia).

**milésien, ~ne** (mi-le-fiä', ~ä'n) a. (nach dem s.) v. milésiaque.

**Milet** (mi-lä') I. npr.m. [lt. Miletus] h.a. Mile't n, alte Stadt Klein-Asiens; † prov. Zwen n. II. ↘ m~ s/m. ♀ = miliet 1. 1.

**Milhau(d)** (M-Cz. 400, Lnd. La. 124: mi-lo'; Larousse: mi-lo') [lt. Æmilianum] I. npr. m. id. n: a) fr. Stadt (Aveyron); b) ~-les-Vignes (~lä-wi'nj) fr. Ort (Gard). II. m~ s/m. ♣ id., Art rother Franzwein aus der Gegend von Milhaud.

**miliacé, ~e** ♀ (mi-li-a-ße') [lt. milium] a. und ~es ⓑb s/f. pl. hirsengras-artig(e Gräser n. pl.), Miliace'en.

**miliaire** ♂ (mi-li-ä'r, F ~ia'r) [lt.] I. a. hirsekornförmig: 1. ♀ glandes ~s Ober-haut-Drüsen. 2. min. klein-körnig. 3. path. (fièvre) ~ Friesel n mit Fieber. 4. zo. klein wie ein Hirsekorn. II. s/f. 1. path. Friesel n. 2. = proyer. III. s/m. zo. Hirsen-natter f (Coluber miliaris).

**miliasse** (mi-li-a'ß) s/f. Art Hirse-brei m.

**milice** ✕ (mi-li'ß) [lt. militia] s/f. 1. fast † Kriegs-wesen n, -kunst; † militä'rische Expeditio'n; fig. rl. st.s. Kampf m. 2. Mannschaft, Truppen pl., Heer n (nur im st.s.). 3. ehm. häufig ~s pl. neu ausgehobene Rekru'ten m/pl.; jetzt Bürger-, Land-solda'ten m/pl., Landwehr sg., Miliz sg., gewöhnlich im verächtlichen Sinne (ant. troupes réglées): tomber à la ~ sich fest (nicht frei) loosen; F être soldat de la ~ es zu Nichts bringen. 4. st.s. ~s célestes a) die himmlischen Heerschaaren pl.; b) Heilige m/pl.; c) ↘ Gestirne n. pl.

**milicien** ✕ (mi-li-ßiä') [milice] s/m. 1. Mili'z-, Bürger-solda't. 2. ↘ neu ausgehobener Rekru't (vgl. milice 3).

**milicoton** (mi-li-ko-tõ') s/m. Gärtnerei: rethe(r) Magdale'nen-pfirsich(e f).

**milieu**, pl. ~x (L. mi-liö'; ⓑb) [mi-lieu] s/m. 1. Mitte f: v. doigt 1; l'empire, ↘ le royaume du M~ das Reich der Mitte (China); auch a. le point ~ Mittel-punkt; pro. v. clocher 1. 2. au ~ de mitten in, mitten unter, tief hinein in ...; F au ~ de tout cela bei alledem ...; F au beau ~ (de la rue) gerade in der Mitte (der Straße); du (d'au) ~ de (l'assemblée) mitten aus, aus dem Schoße (der Versammlung). 3. fig. Mittel-straße f, -weg; Auskunft f; v. juste-~; (il n'y a) point de ~ hier giebt es kein Drittes, hier heißt es „entweder — oder"; prv. vertu gît au ~ das Richtige liegt in der Mitte. 4. Mittel n, durchschnittliche Größe, Durchschnitt. 5. fig. Lebens- und Thätigkeits-kreis, Me'dium n, Sphäre f: ~ social gesellschaftliche Lebensstellung. 6. ♂ ast. ~ du ciel höchster Punkt des Äqua'tors am Himmel. 7. ♂ phys. Me'dium n, Mittel n; ~ respirable Dunstkreis.

**miliole** ♂ (mi-li-o'l) [lt.] s/f. path. kleines Gerstenkorn am Auge.

**militaire** ✕ (mi-li-tä'r) [lt.] I. a. (nur nach dem s.) □ 1. militä'risch, Kriegs-..., Solda'ten-...: aller le pas ~ Tritt halten; art ~ Kriegs-kunst f; v. confins 1; discipline ~ Kriegs-zucht f; exécution ~ a) standrechtliches Erschießen; b) gewaltsames Zwangsverfahren zur Bestrafung und Unterwerfung eines Landes; ♀ herbe ~ = mille-feuille II.; heure ~ pünktlich eingehaltene Zeit, auch als Ausruf: aber pünktlich!; honneurs ~s militärische Ehren f/pl., Honneurs n; justice ~ Kriegs-, Stand-recht n; ordres religieux et ~s geistliche Krieger-Orden m/pl.; port ~ Kriegshafen m; testament ~ Solda'ten-Testame'nt n. 2. ↘ Militä'r-... (ant. civil I. 3): autorités ~s Militär-Behörden. 3. auf Militä'r-macht gegründet, militä'risch. 4. (fast †) kriegerisch.
**Syn.** dire d'un peuple, d'un prince qu'ils sont *belliqueux*, c'est faire entendre qu'ils aiment la guerre; dire qu'ils sont *guerriers*, c'est faire entendre qu'ils font souvent la guerre; *martial* ne se dit pas d'un peuple ou d'un prince, il s'applique seulement aux qualités qui rendent propre à faire la guerre; *belliqueux*, *guerrier*, *martial*, se rapportent seulement à la guerre, tandis que *militaire* se dit en général de tout ce qui concerne les soldats, les armées. II. s/m. 1. Kriegsmann, Solda't, Militä'r. 2. coll. ↘ Solda'ten pl., Militä'r n. 3. ↘ militä'rische Laufbahn.

**militant, ~e** (mi-li-tã' ①a, ~ã't) [lt.] a. (meist nach dem s.) 1. rl. kämpfend im Dienste Jesu Christi; v. église 3. 2. herausfordernd.

**militariser** ✕ (mi-li-ta-ri-ze') [militaire] ①a. v/a. solda'tisch machen.

**militarisme** ✕ (mi-li-ta-ri'ßm) [militaire] s/m. Militari'smus, Herrschaft f des Militä'rs, Säbelregiment n.

**military** ✕, pl. ~ies (mi-li-ta-ri') [engl.] s/m. Wettrennen n für Offizi'ere.

**militer** (mi-li-te') [lt.] ①a. v/n. nur fig. ~ pour ..., en faveur de ... für ... streiten; zur Bekräftigung, Unterstützung von ... dienen (von Gründen, Thatsachen); cela ~e en sa faveur Das spricht für ihn.

**milliade** (L. mi-jä'd) [mil] s/f. provS. Hirse-brei m.

**Millas** (Larousse: mi-la'ß) npr. m. id. n, französische Stadt (Pyrénées-Orientales).

**Millau** npr. = Milhau(d).

**Millaud** (mi-lo') npr. m. Moïse ~ id., fr. Bankier u. Gründer von Journa'len (1813——).

**mille** (mil) [lt.] I. a/n.c. (pl. ohne s) 1. tausend (vgl. mil). 2. unbestimmt: sehr viele, tausend; ~ et ~ tausend und aber tausend; souffrir ~ morts tausendfachen Tod erleiden; v. cent II. 2; † s'enfuir à tous les ~ sich in weite Entfernung flüchten; † menteur comme tous les ~ unverschämter Lügner; F ↘ ~-yeux zum Kuckuck! 3. *les Mille et une Nuits* „Tausend und eine Nacht" (Sammlung ara'bischer Märchen); *les Mille et un Jours* „Tausend und ein Tag" (Sammlung orienta'lischer Märchen); ehm. les ~ et une (brochures) die unzähligen (Flugschriften f/pl.). II. s/m. 1. (pl. ohne s) die Zahl Tausend; (das) Tausend (1000 Stück): ⊙ Steinsetzerei: grand ~ 1122 Pflastersteine. 2. (pl. ~s) Meile f; ~ hébraïque Sabbather-Weg (Strecke Weges, welche die Juden am Sabbath zurücklegen durften, nach Gosselin 666⅔ Meter); ~ marin See-Meile f (= 1852 Meter).

**mille-au-godet**, pl. ~s-~-~ (mi-le-gö-da'; pl. mi-l~) s/f. Art sehr kleine Birne.

**mille-canton**, ohne pl. (mi-l-kã-tõ') [schwz.] s/m. Fischerei: junge Fischbrut.

**millée** (mi-je') [mil] s/f. Milchhirse; Hirse-brei m.

**mille-feuille** ♀, pl. ~-~s (mi-l-fö'j; ⓑb) [lt.] I. a. tausendblätterig. II. s/f. gemeine Schafgarbe (Achillea millefolium) und andere Arten dieser Gattung; ~ aquatique Sumpf-Hotto'nie (Hottonia palustris); Hahnenfuß m (Ranunculus), Hornkraut n (Cerastium) und Tausend-blatt n (Myriophyllum) Arten; ~ des marais Wasserschlauch m (Utricularia); ~ marine Art Alge; ~ queue de cheval Sumpf-Hotto'nie.

**mille-fleur** ♀, pl. ~-~s (mi-l-flö'r; ⓑb) s/m. Acker-Hirten-tasche f (Thlaspi arvense).

**mille-fleurs**, pl. ~-~ (mi-l-flö'r; ⓑb) I. a. ♀ tausend-, viel-blumig. II. s/f. 1. phm. eau de ~ Kuh-harn m. 2. Parfümerie: eau de ~, huile de ~ a) id., b) Kuhfladen-wasser n, -öl n; rossolis de ~ Tausendblümchenwasser n. 3. ♣ id., Art mehrfarbiger, gerankter, feiner Zitz.

**mille-graines** ♀, pl. ~-~ (mi-l-grä'n; ⓑb) s/f. sg. 1. Tausendkorn n (Radiola millegrana). 2. Bruchkraut n (Herniaria).

**millegreux** ♀ (mi-l-grö') s/m.sg. prov. Name der Binsen f/pl. u. ähnlicher Pflanzen f/pl.

**mille-langues**, P, pl. ~-~ ↘ (mi-l-lã'g) s/m. sg. Schwätzer, Plappermaul n.

**millénaire** (M-Cz. 405: mil-le-nä'r) [lt.] I. a. (nur nach dem s.) 1. die Zahl tausend enthaltend; auch s. le (nombre) ~ Tausender m. 2. rl. règne ~ tausendjähriges Reich (Christi auf Erden). II. s/m. 1. Jahrtausend n. 2. Millen(n)a'rier: a) = chiliaste; b) ehm. Anhänger des Glaubens, daß die Welt im Jahre 1000 nach Chr. untergehen würde.

**millénarisme** (~na-ri'ßm) s/m. rl. Lehre f von dem tausendjährigen Reiche, Glaube an das tausendjährige Reich.

**millén(ar)iste** (mil-le-n(a-r)i'ßt) s/m. = millénaire II. 2 b.

**millénium**, auch ~enn~ (mil-le-ni-o'm, mil-lä'n~) [lt.] s/m. tausendjähriges Reich.

**millepède** ↘ (mi-l-pä'd) [lt.] s/m. zo. Tausendbein, vielstrahlige Finger-schnecke (Strombus millepeda).

**mille(-)pertuis**, pl. ~-~ (mi-l-pär-tüi' ①a) s/m. sg. 1. ♀ Johan'niskraut n, Hart-heu n (Hypericum) = hypéricon; ~ commun durchstochenes Hart-heu (H. perforatum); ~ en arbre Hyperice'en-Gattung f (Vismia) = bois à dartres; v. érythroxyle II. 2. F Gießkanne f.

**mille-pieds**, pl. ~-~ (mi-l-pie'; ⓑb) I. a. zo. viel-füßig. II. s/m. zo. 1. Tausendfuß. 2. ↘ = millepède. 3. ♀ = clusie.

**mille-points**, pl. ~-~ (mi-l-pwä'; ⓑb) s/m. 1. zo. Abc-düte f, Buchstaben-Kegelschnecke f (Conus literatus); Weiß-auge n, Porzellanschnecken-Art (Cypræa erosa). 2. ♣ id., Art feingemusterter Wollenstoff mit atlas-artigem Glanze.

**milleponctué, ~e** (mi-l-põ-ktü-e') a. tausendpunktig.

**millépore** ♂ (L. mil-le-pö'r) [mille, pore] s/m. zo. Punktkora'lle f (Millepora).

**milléporé, ~e** ♂ (~pö-re') a. u. ~es ⓑb. s/f. pl. zo. punktkora'llen-artig(e Thiere n.pl.).

**milléporite** ♂ (mil-le-pö-ri't) [Millépore] zo. I. a. tausend-porig. II. s/m. versteinerte Punktkora'lle.

**mille-raies** ♣ (mi-l-rä'; ⓑb) s/f. pl. id., Art schmal gestreifter ost-indischer Musseli'n.

**millerand** (mi-l-rã') [lt.] a/m. (nach dem s.) raisin ~ Traubensorte f mit vielen sehr kleinen Beeren ohne Kerne.

**millerée** ♣ (mi-l-re') s/f. = milréis.

**milleret** ♣ (Lnd. mi-j-rä'; ⓑb) s/m. Kettenkraus n; gekettete Kanti'lle, ehm. Damenkleiderbesatz.

**millerie** F (mi-j-ri') s/f. Lotteri'e.

**millerine** (mi-j-ri'n) [mil] s/f. Hirsen-feld n.

**millerol(l)e** (mi-l-rö'l) s/f. 1. ♣ id. (ehm. in der Provence Maß von 70 Pinten). 2. ⊙ Gefäßbetrieb: Ölkrug m.



James Mill 1773–1836: appliqua aux sciences morales la méthode …

**miliery** (mi-l'ri') *s/m.* id., Art Rothwein aus der Umgegend von Lyon.

**millésime** (M-Cz. 405: mil-le-fi'm) [lt.] *s/m.* Jahreszahl *f* auf Münzen (auch von Jahren unter 1000).

**millésimo** (mil-le-fi-mo') [lt.] I. *adv.* tausendstens; bis ~, ter ~ zwei-, drei-tausendstens. II. **M**~ *npr. m.* Mille'ſimo *n*, italienischer Flecken (Schlacht 1796).

**millespèce** (L. mi-lä-ſpä'ß) *s/f.* Berg-Meli'ſſe (Melissa calamintha).

**millet** (mi-jæ'; Ⓢb) [*dim. von* mil] I. *s/m.* 1. a) Hirſe-gras *n* (Milium); b) Hirſe *f* (Panicum miliaceum); v. grain 1, cul 1; *prv.* F c'est un grain de ~ dans la gueule d'un âne das iſt ein Tropfen auf einen heißen Stein (vgl. mil); c) ~ d'Afrique, ~ d'Éthiopie, grand ~ (d'Inde), gros ~ Sorgho (Holcus sorghum) = houque sorgho; ~ d'amour, ~ gris, ~ perlé, ~ du soleil gemeiner Steinſame (Lithospermum officinale); ~ en branches Hirſe *f*; ~ de Cafrerie Kaffern-korn *n* (H. saccharatus); ~ à chandelles ähriges Honiggras (H. spicatus); ~ des chèvres wilde Balſami'ne, Springkraut *n* (Impatiens noli tangere); ~ en épi, ~ à grappes, ~ d'Italie welſcher Fennich (Panicum italicum); ~ d'Inde, ~ de Turquie Mais (Zea mais); ~ jaune, ~ sauvage Wieſen-Wachtelweizen (Melampyrum pratense); ~ noir Buchweizen (= sarrasin). 2. zo. ſchwarzgetüpfelte Waſſerſchlange (Crotalus miliarius). 3. path. Frieſel-Ausſchlag. II. **M**~ *npr. m.* Jean **M**~ id., fr. Maler (1815 — — —).

**Millevoye** (mi-l'wa') *npr. m.* Charles ~ id., franzöſiſcher ele'giſcher Dichter (1782—1816).

**milliade** (mil-li-ä'd; Lnd. ~l-i-) [mille] *s/f.* Jahrtauſend *n*.

**milliaire** (L., M-Cz. 123: mi-li-ä'r, F ~lä'r) [lt.] I. *a.* h.a. alle tauſend (Doppel-) Schritte errichtet; borne ~, colonne ~, pierre ~ Millia'rium *n*, Meilenſtein *m*; jetzt *abus.* eine Wegſtunde, e-n Kilome'ter entfernt. II. *s/m.* Meilen-zeiger, -ſtein; h.a. ~ doré oder d'or goldener, von Augu'ſtus auf dem Fo'rum errichteter Meilenzeiger, von dem aus alle Entfernungen im Reiche berechnet wurden.

**milliard**, V. auch ~r (M-Cz. 121: mil-liä'r, L. ~l-ä'r; im *pl.* bindet das s nicht, aber Einige binden; L.) [mille] *s/m.* 1. Millia'rde *f*, 1000 Millio'nen *f/pl.* (= billion); *abs.* un ~ (= un ~ de francs) eine Millia'rde Franken; le ~ des émigrés die Emigra'nten-M. (welche unter der Restauration als Entſchädigung für die Konfiskatio'nen während der Revolutio'n bewilligt wurde). 2. F durch Betteln reich gewordener Mann. *Hom.* milliare. [Beſitzer einer Millia'rde.

**milliardaire** * (mi-liar-dä'r Ⓢ) *a.* im

**milliare** (mil-li-ä'r) [mille, are] *s/m.* Millia'r *n*, Flächenmaß ($^1/_{1000}$ are = $1{,}_{016}$ □'). *Hom.* milliard.

**milliasse** (M-Cz. 121: mi-liä'ß; L. ~l-a'ß) [mille] *s/f.* 1. F verächtlich: ſehr große Menge, Unzahl. 2. † Billio'n (= trillion).

**millième** (L. mi-liä'm Ⓢ) [lt. millesimus] *a/n.o.* und *s m.* der (die, das) tauſendſte; Tauſendtheil *n*, Tauſendſtel *n*.

**millier** (mi-lie'; Ⓢb) [lt. milliarium] *s/m.* 1. das Tauſend: un ~ de ... 1000 (Stück *n.pl.*) ..., etwa 1000 ...; un ~ de (bottes de) paille 1000 Bund Stroh. 2. 1000 Pfund *n.pl.* oder 10 Zentner. 3. *fig.* unbeſtimmte beträchtliche Menge: des ~s d'hommes Tauſende *n. pl.* von Menſchen.

**milligramme** (M-Cz. 405: mil-li-grä'm) *s/m.* Milligramm *n*, Gewicht ($^1/_{1000}$ Gramm).

**millilitre** (~li'tr) *s/m.* Millili'ter *n*, Hohlmaß ($^1/_{1000}$ Liter).

**millime** (~li'm) [mille] *s/m.* id. *n*, $^1/_{1000}$ franc, $^1/_{10}$ centime (bloße Rechnungs-Münze).

**millimètre** (M-Cz. 405: mil-li-mä'tr) *s/m.* Millime'ter *n*, Längenmaß ($^1/_{1000}$ Meter).

**Millin** (mi-lä') *npr. m.* Aubin-Louis ~ id., franzöſiſcher Gelehrter (1759—1818).

**million** (mi-liö' Ⓢ) [mille] *s/m.* 1. Millio'n *f*: *abs.* un ~ (de francs) eine M. Franken; F riche à ~s ungeheuer reich. 2. in Übertreibung: un ~ de ... ſehr viel ...

**millionième** (mi-liö-niä'm Ⓢ) [million] *a/n.o. u. s/m.* millio'nſte; Millio'nſtel *n*.

**millionnaire** (~nä'r Ⓢ) [million] *a. u. s.* im Beſitze einer Millio'n, weit. ſteinreich; Beſitzer(in) einer oder mehrerer Millio'nen, Millionä'r(in). [id. *n* ($^1/_{1000}$ stère).

**millistère** (mil-li-ſtä'r) *s/m.* Meßkunde:

**millococo** (mi-jö-kö-ko') *s/m.* Sorghogras *n* (Holcus sorghum) = sorgho; vgl. millet 1c.

**milloraine** (mi-jö-rä'n) *s/f.* id., Art Fee oder weiße Frau des Volksglaubens im Nordweſt-Frankreich (Manche). [dih. († 1785).

**Millot** (mi-jo') *npr. m.* Claude ~ id., fr.

**mil(l)ouin** (M-Cz. 178: mi-luä'; L. ~lü-ä') *s/m.* zo. Spatel-Ente *f*; ~ commun Tafel-Ente *f*, Rothhals (Anas ferina); ~ huppé Kolben-Ente *f* (Anas rufina); ~ noir v. canard I. 2; petit ~ Braun-kopf-Ente *f* (Anas leucophthalmos).

**mil(l)ouinau** (M-Cz. 172. 3: mi-lui-no') [millouin] *s/m.* zo. Berg-Ente *f*, Muſchel-E. (Anas marila u. frenata); v. canard I. 2.

**Milne-Edwards** (miln-äd-wä'r) *npr. m.* Henri ~ id., fr. Gelehrter (1800— — —).

**Milo** (mi-lo') *npr. m.* Milo(s) *n*, im Alterthume Me'los (Geogra'phie); Vénus de ~ Venusſtatue von dieſer Inſel (Original im Louvre in Paris).

**Milon** (mi-lö') *npr. m.* 1. ~ d'Ang(l)ers (~ dg-glä'r, ~ʒä'r) Milon von A'nglant, Herzog von Bretagne, Vater Rolands in a/f. Heldenſagen. 2. h.a. Mi'lo, römiſcher Volkstribun, als Mörder des Clo'dius angeklagt und von Ci'cero vertheidigt. 3. h.a. ~ de Crotone Mi'lon von Kro'ton, berühmter gr. Athle't im 6. Jh. vor Chr.). 4. v. Ferté 4.

**milonienne** (mi-lö-niä'n) [Milon 2] *s/f.* Ci'cero's Rede pro Milone.

**milord** (mi-lö'r; Ⓢb) [engl.] *s/m.* 1. Mylord als Anrede. 2. Lord: *fig.* F c'est un ~ er iſt ein Krö'ſus, ein reicher Kauz; P ~ (pot-au-feu) Onkel, Aushalter eines Frauenzimmers. 3. (auch a. cabriolet ~) vierräderiges Kabriole'tt.

**milort** (mi-lö'r; Ⓢb) *s/m.* zo. Haus-Unke *f*, Ringel-Natter (Coluber natrix).

**milouin** (M-Cz. 178: mi-luä'; L. ~ü-ä') *s/m.* = millouin.

**milour** † (mi-lü'r) *s/m.* = milord 2.

**milphose** (mil-fö'ſ) [grch.] *s/f.* path. Ausfallen *n* der Augenwimpern.

**milréis** (mil-rä'ß) [port.] *s/m.* Milre'is, portugieſiſche Münze (= milleréé).

**mils** (mil Ⓢb) [prſ.] *s/m.pl.* id., Art Keulen *f/pl.* zu gymna'ſtiſchen Übungen.

**Miltiade** (M-Cz. 295, 120: mil-ſi-ä'd) *npr. m.* h.a. Milti'ades, athe'niſcher Feldherr, Sieger bei Ma'rathon (490 vor Chr.).

**Milton** (mil-tö') *npr. m.* John ~ id. (fr. bijön-mi'l'n) engl. Dichter († 1674), Verfaſſer des religiöſen Epos „das verlorene Paradies".

**miltonien**, ~ne (mil-tö-niä', ~ä'n) [Milton] *a.* (nach dem *s.*) mi'ltoniſch.

**milvin**, ~e (mil-wä', ~i'n) [lt.] *a.* zo. weihen-artig (vgl. milan).

**mi-marée** (mi-mä-re') *adv.* à ~ in der Mitte zwiſchen Ebbe u. Fluth. [Hälfte des Randes.

**mi-marge** (mi-mä'rʒ) *adv.* à ~ auf der

**Mimas** (M-Cz. 350: mi-ma'ß) *npr.* id.

**mime** (mim) [lt. mimus] *s/m.* h.a. 1. Mi'me, Darſteller von Charakter-, von Poſſenſpielen; weit. être (bon) ~ auf geſchickte und ko'miſche Weiſe J-s Geberden und Sprache nachahmen. 2. Mi'mus: a) kleines grch. Drama im ſoraka'niſchen Dialekt; b) ſehr freies, oft ſchlüpfriges lt. Poſſenſpiel.

**mimer** * (mi-me') [mime] ①a. *r/a.* durch Geberden darſtellen; mit Geberden begleiten (auch *abs.*).

**mimèse** (mi-mä'ſ) [grch.] *s/f.* rh. Nachahmung, directe Anführung der Rede e-s Andern.

**mimeux**, ~se (mi-mö', ~ö'ſ) [lt. mimus] I. *a.* (nach dem *s.*) empfindlich gegen Berührung. II. ~ses Ⓢb. *s/f.pl.* Sinn-pflanzen.

**mimi** (mi-mi') I. *s/m.* enf. Kuß *f*. II. **M**~ *npr. f.* id., koſend Miezchen *n*; Kätzchen *n*.

**mimiambe** (mi-mi-ä'b) [lt.] *a. u. s.m.* h.a. (vers) ~s ſehr freie iambiſche Verſe *pl.* in den Mimen der Römer; (auteur) ~ Verfaſſer von Mimen (vgl. mime 2 b).

**mimicologie** (mi-mi-kö-lö-ʒi') [lt. - grch.] *s/f.* Lehre von der Mi'mik.

**mimique** (mi-mi'k) [lt.] I. *a.* 1. h.a. Literatur: mi'miſch, die Mi'men-ſpiele betreffend; poésie ~ Mi'men-Dichtung *f*. 2. mi'miſch, durch Geberden darſtellend. II. *s/m.* Mi'men-Dichter. III. *s/f.* Geberdenkunſt, Mi'mik: ~ des passions Geberdenſpiel *n* der Leidenſchaften.

**Mimnerme** (mi-mnä'rm) *npr. m.* h.a. Mimne'rmus, grch. Dichter, Begründer der ele'giſchen Elegi'e (um 630 vor Chr.). [Dra'ma.

**mimodrame** (mi-mö-dra'm) *s/m.* mi'miſches

**mimographe** (mi-mö-grä'f) [grch.] *s/m.* h.a. Mi'men-Dichter.

**mimographie** (mi-mö-grä-fi') [grch.] *s/f.* Abhandlung über die Mi'men oder über die Mi'mik. [*a.* mimogra'phiſch.

**mimographique** (mi-mö-grä-fi'k) [grch.]

**mimographisme** (~fi'ßm) [grch.] *s/m.* Mimographi'smus, Art Bilderſchrift *f*.

**mimologie** (mi-mö-lö-ʒi') [grch.] *s/f.* 1. Nachahmung(skunſt). 2. den Schall nachahmende (onomatopoe'tiſche) Wörterbildung.

**mimologique** (~ʒi'k) [grch.] *a.* 1. die Mimologi'e betreffend, mimolo'giſch. 2. *gr.* den Schall, den Klang nachahmend, onomatopoe'tiſch.

**mimologisme** (~ʒi'ßm) *s/m.* 1. *rh.* Nachahmung *f*, -äffung *f* der Stimme und Geberden eines lebenden Weſens. 2. *gr.* onomatopoe'tiſches Wort.

**mimologue** (~lo'g) [grch.] *s/m.* Aufführer mi'miſcher Schauſpiele; Nach-äffer.

**mimoplastique** (~plä-ßti'k) [grch.] *a. u. s/f.* mimopla'ſtiſch(e Darſtellung), in lebenden Bildern (bſd. von Scenen aus den Leiden Chriſti).

**mimoperphyre** (~pör-fi'r) [grch.] *s/m.* min. po'rphyr-ähnliches Geſtein.

**mimosa** (mi-mo-ſa') *s/m.* Sinnpflanze *f*, Mimo'ſa *f* (= sensitive).

**mimose** † (mi-mö'ſ) *s/m.* min. = dolérine.

**mimosé**, ~e (mi-mo-ſe') [mimose] *a. u.* ~es Ⓢb. *s/f.pl.* mimo'ſen-artig(e Pflanzen).

**mi-mou**, ~lle ⊙, *pl.* ~~us, ~~lles (mi-mu', ~mö'l; Ⓢb) *a.* halb weich (vom Filze).

**mimule** (mi-mü'l) [lt. mimus] *s/m.* Gaukler-blume *f*, Strophularine'en-Gattung (Mimulus). [Mauer-hebe.

**mi-mur** (mi-mü'r) *adv.* à ~~ in halber

**mimusope** (mi-mü-ſo'p) *s/m.* Affengeſicht, Spitzenblumen-baum, Sapotace'en-Gattung (Mimusops).

**minable** (mi-na'bl) [miner] *a.* 1. durch eine Mine zerſtörbar. 2. F elend, ärmlich, jämmerlich, P ſchofel.

**minage** (mi-na'ʒ) [mine] *s/m.* ehm. Scheffel-ſteuer *f*: place du **M**~ Marktplatz in manchen Städten.

**mina(h)ouet** (L. mi-nä-ü-æ't; Poit. ~æ'l) *s/m.* 1. Drehbaum zum Antreiben der Strengewand. 2. ſchmales, am Ende durchbohrtes Brett, welches für ein kleines Tauwerk als Schlaghammer dient. [Dintenfiſch.

**minard** (mi-nä'r) *s/m.* provN. zo. Art

**minaret** (mi-nä-ræ'; Ⓢb) [ar.] *s/m.* 1. Minare't *n*, Moſche'en-thurm. 2. chine'ſiſches Thürmchen in Gärten. 3. zo. Thürmchen *n*, Schnecken-Gattung (Vulpecula). 4. ⊙ Bergbau: Erzförderungsſchacht.

**minauder** (mi-no-de') [mine] ①a. *r/a.* ſich zieren, ſchön thun.

**minauderie** (mi-no-d'ri') [minauder] *s/f.* gefallsüchtige(s) Mienen(spiel), Ziererei, Schönthuerei.

**minaudier** ↘, **~ère** (mi-no-die' ①a, ~iä'r; *pl.* ⑧b) [minauder] *a.* u. *s.* zierig, ziererisch; Zier-affe *m*, -puppe *f* (= mijaurée 1).

**mince** (mäß) [D. a/d. minnisto; L. dtsch. Münze; Sch. lt. manc(l)us] I. *a.* (↘ □) 1. dünn (*ant.* épais I. 2): F ~ comme la langue d'un chat sehr dünn; taille ~ schlanke Taille; *auch s.* F un grand ~ ein lang aufgeschossener Kerl. 2. *fig.* winzig, unbedeutend: il a la mine bien ~ er sieht höchst unbedeutend aus; v. étoffe 2. 3. ⚔ ordre ~ breite Schlacht-Ordnung (*ant.* ordre profond). **Syn.** v. grêle I. Syn. 2. II. *s/m.* 1. P ↘ Bankbillet *n.* 2. F Briefpapi'er *n* (v. maquilleur I. 2).

**mincer** _ (mä-ße') [mince] ①l. *v/a.* Kochkunst: in kleine Stücke zerschneiden.

**minceur** * (mä-ßö'r), **~ité** (~ßi-te') [mince] *s/f.* Dünne.

**Mincio** (Lnd. mä-ßi-o') [lt. Mincĭus] *npr.m.* id. (*sp.* mi'n-tscho), Nebenfluß des Po (Ober-Italien).

**mine** (min) *s/f.*

Inhalt: I. 1. Gesichtsbildung. 2. Haltung. 3. Gesichter, Geberden. 4. ~s *pl.* Winke. II. 1. (Erz-)Grube. 2. Erz-ader. 3. *abus.* Erz. 4. ⚔. 5. *fig.* heimlicher Anschlag. III. ⊕. IV. h.a.

I. [D. lt. minäre; Andere: dtsch.] 1. Gesichtsbildung, An-, Aus-sehen *n*, Miene: avoir de la ~, avoir bonne ~ ein angenehmes Äußere(s) haben, gut aussehen; ce plat a bonne ~ dieses Gericht sieht appeti'tlich aus; juger sur sa ~ nach dem guten Aussehen beurtheilen; sur sa ~ auf sein ehrliches Gesicht (hin); homme, femme de bonne ~ Mann *m*, Frau von angenehmer Gesichtsbildung; homme de ~ = homme de bonne ~ (Laft.); être sur sa bonne ~ sich herausgeputzt haben, sich in vollem Glanze zeigen; homme de mauvaise ~ verdächtig, unheimlich aussehender Mensch; F payer de ~ durch sein Äußeres bestechen; ein schönes Äußere(s), aber sonst wenig Werth haben; *auch* ↘ gesund aussehen und doch krank sein; avoir une bonne (mauvaise) ~ gesund (krank) aussehen; *auch* ↘ gutmüthig (boshaft) aussehen; avoir la ~ longue ein langes Gesicht machen, eine arge Täuschung empfinden; F avoir (toute) la ~ de ... scheinen, ganz den Anschein ... haben; F avoir la ~ d'avoir fait qc. ganz so (*oder* danach) aussehen, als ob man et. gethan habe; il a la ~ de ... man sieht ihm an, daß er ...; *fig.* nous avons la ~ de demeurer ici longtemps es sieht so aus, als ob wir lange hier bleiben werden; ↘ faire les ~s (la ~) = avoir la ~ de (M.Mi. III. 7); F *mv.part* porter la ~ d'un fripon wie ein Schurke aussehen; *adrt.* ↘ de ~ scheinbar. 2. Haltung, Miene, die man aus irgend einer Absicht annimmt; faire (prendre) une ~ riante eine lachende Miene annehmen; faire ~ de ... Miene machen, ... zu beabsichtigen scheinen, sich stellen als ob ...; faire (tenir) bonne ~ Fassung zeigen; faire bonne ~ à q. J. freundlich aufnehmen; F faire (froide, grise) triste ~ à q. Jemandem ein saures Gesicht machen, J. kalt empfangen; F faire la ~ (à q. mit J-m) schmollen, verdrießlich aussehen, F maulen; F faire une laide ~ das Gesicht häßlich verzerren; faire bonne ~ à mauvais jeu gute Miene zum bösen Spiele machen; faire meilleure ~ que bon jeu mehr versprechen, als man hält. 3. meist ~s *pl.* F Gesichter *n. pl.*, Geberden *pl.*, hinter denen man et. zu verbergen sucht; le monde n'est composé que de ~s die Welt ist lauter Verstellung; faire des (de petites) ~s à q. J. verliebt, kokett ansehen; *abs.* faire des ~s sich zieren. 4. ~s *pl.* Winke *m/pl.*, Zeichen *n. pl.*; faire des ~s à q. J-m mit den Augen, durch Geberden Winke geben, J-m zublinzeln. **Syn.** v. air II. 1. II. [L. wahrscheinlich lt. minium] 1. (Erz-)Grube; Bergwerk *n*, Zeche: v. école 2, exploitation 1; h.a. peine des ~s Verurtheilung, in den Bergwerken zu arbeiten (noch in Rußland); *fig.* une ~ féconde de beautés poétiques eine reiche Fundgrube poë'tischer Schönheiten; ~ de savoir, ~ d'érudition grundgelehrter Mann. 2. Erzader, -stufe; Gang *m*: ~s fixes sich ausdehnende Erz-adern *pl.* 3. *abus.* Erz *n*: ~ d'acier = fer spathique (v. spathique); ~ anglaise, ~ orange = minium 1; ~ douce Braun-E.; v. douce I. 1; ~ de fer blanche = fer spathique; ~ de fer en grains Bohn-E., kugeliger Thon-eisenstein; ~ de fer spéculaire, ~ micacée Eisen-glanz *m*, glimmerartiges Eisen-E.; ~s grosses Stuf-erze *n.pl.*; ~ jaune Kupfer-kies *m*; ~ (de plomb) Reißblei *n*, Graphitstift *m*; Pottloth *n* (= sulfure de plomb); ~ orange grelles Orange-Roth; ~ de vernis Blei-glanz *m*, Töpfer-E. 4. ⚔ Mine (unter-irdischer Gang): ~ à aiguillette Bohr-M.; ~ en T Zwillings-, Doppel-M. 5. *fig.* heimlicher Anschlag: faire jouer la ~ die M. springen lassen, s-n heimlich vorbereiteten Plan ausführen; découvrir la ~ ein Komplo'tt entdecken (und seine Ausführung verhindern); v. éventer I. 6. III. [lt. hemĭna] ⊕ ehm. halber Scheffel: ↘ en avoir pour sa ~ de fèves Unglück haben, einen Verlust erleiden. IV. [grch.] h.a. Mine (griechisches Gewicht und zugleich Münze, der sechzigste Theil des Talents und = 100 Drachmen).

**Mine-de-Cuivre** (min-dö-küi'wr) *npr. f.* rivière de ~ Kupferminen-Fluß im britischen Nord-Amerika.

**Minéides** (mi-nē-i'd ⑤b) *npr. f/pl.* myth. Minya'den, Töchter des Mi'nyas.

**minel** ♀ (mi-nä'l) *s/m.* ~ du Canada kana'discher Traubenkirschbaum (Cerăsus canadensis) = ragouminier.

**miner** _ (mi-ne') [D. lt. minäre, L. lt. minium] ①a. I. *v/a.* 1. ⚔ mini'ren, untergraben (*auch fig.*). 2. aushöhlen, unterwühlen. 3. agr. einen steinigen Boden tief umgraben. II. se ~ untergraben werden.

**minerai** ⚒ (L. mi-n'ræ'; Lnd. ~re') [*cor.* von † mineraille] *s/m.* (↘ mit nu) min. Erz *n*: ~ d'ambre Bernstein-erde *f*; ~ brut Erz-haufwerk *n*, Gruben-klein *n*; ~ effleuri, ~ décomposé Mulm; ~ de fer cristallisé Eisen-druse *f*, drusiger Eisenstein; ~ métalloide amorphe un-ebener Magne't-Eisenstein; ~ grossier Graupe *f*, Graupel *f*; ~ en morceaux Wände *f/pl.*, Gänge *pl.*; ~ pauvre arme(s) Poch-Erz *n*, -gänge *pl.*; ~ riche reiches-, Scheid-E.; ~ violet coli'thischer Roth-Eisenstein (in Belgien); ~ de zinc sulfuré Zinkblende *f*.

**meraille** † (mi-n'ra'j) *s/f.* = minéral II.

**minéral** *m*, **~ale** *f* (mi-nē-ra'l); *m/pl.* **~aux** ‖ (~ō') [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) minera'lisch: eaux ~ales Gesundbrunnen *m/sg.*, Heilquelle *f/sg.*; Minera'l-Wasser *n. sg.* u. *pl.*; v. eau 7. II. ~ *s/m.* ⚒ min. Gestein *n*, Stein-art *f*, Berggut *n*, Minera'l *n*: ~ cristallisé Erzdruse *f*; ~ jaune Gilbe *f*, Gilft *f*.

**minéralisable** ⚒ (mi-nē-ra-li-ßa'bl) [minéraliser] *a.* min. ver-erzbar.

**minéralisateur** *m*, **~trice** *f* ⚒ (~ßa-tö'r, ~tri'ß) [minéraliser] *a.* u. ~ *s/m.* Geologie: ver-erzend; Ver-erzungs-stoff, -mittel *n*.

**minéralisation** ‖ ⚒ (~ßā-ßiō') [minéraliser] *s/f.* Geologie: Ver-erzung; Minera'lisch-werden *n* einer Quelle *2c.*

**minéraliser** _ ⚒ (~ße') [minéral] ①a. I. *v/a.* 1. Geologie: ver-erzen. 2. eaux ~ées Minera'l-Wasser *n.pl.* II. se ~ fest, hart werden (*auch* ↘ *fig.*).

**minéraliste** ↘ (~li'ßt) [minéral] *s/m.* = [minéralogiste.

**minéralogie** ⚒ (mi-nē-rā-lō-Gi') [lt.-grch.] *s/f.* Lehre von den Minera'lien, Mineralogi'e; *la M~ de* ... Lehrbuch *n* der M. von ...

**minéralogique** □ ⚒ (mi-nē-ra-lō-Gi'k) [lt.-grch.] *a.* minera'lo'gisch.

**minéralogiste** ⚒ (~Gi'ßt), *auch* ↘ ~gue (~lo'g) *s/m.* Mineralo'g, Stein-kenner.

**minéralurgie** ⚒ (~lür-Gi') [lt.-grch.] *s/f.* Mineralurgi'e, Literatur über Minera'lien.

**minéralurgique** ⚒ (~Gi'k) [lt.-grch.] *a.* mineralu'rgisch.

**minéralurgiste** ⚒ (~Gi'ßt) *s/m.* Mineralurg(ist) (J. der über Minera'lien schreibt).

**minerie** (mi-n'ri') [miner] *s/f.* 1. ↘ Salzgrube (= saline). 2. erbärmlicher Zustand (Sév.).

**minérographie** ⚒ (mi-nē-rō-grā-fi') [lt.-grch.] *s/f.* Beschreibung der Minera'lien.

**minerval** *m*, **~e** *f* ⚒, *pl.* **~aux** ‖ (mi-när-wā'l) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) die Mine'rva betreffend, der M. geweiht. II. *s/m.* ↘ ehm. in Deutschland, Belgien: Minerva'l *n*, Schulgeld *n*, Honora'r *n* für Vorlesungen.

***Minerve*** (mi-nä'rw) [lt.] I. *npr. f.* 1. myth. Mine'rva, Tochter Ju'piter's, Göttin der Weisheit und schönen Künste; *fig.* sittsames (auch kluges und geschicktes) Weib; * ältere Frau, die eine Liebschaft hat (Roqueplan); *poét.* a) arbre de ~ Öl-baum *m*, b) fruit de ~ Oli've, c) oiseau de ~ Eule; *fig.* faire qc. malgré ~ et. thun, ohne dazu befähigt zu sein, *invi'ta Minerva*; rimer malgré ~ schlechte Verse machen. 2. id. *n*, fr. Dorf (Hérault). II. m~ *n/ap.f.* 1. F ↘ Kopf *m*, Verstand *m*. 2. orthopä'discher Appara't zur Geraderichtung des Kopfes.

**minervien** ‖, **~ne** (mi-när-wiä', ~iä'n) [lt.] *a.* = minerval I. [Tempel.

**minervium** ⚒ (~wi-o'm) *s/m.* Mine'rva-

**minet** ‖ *m*, **~te** *f* (mi-næ', ~næ't; ⑧b) [L. mine] I. *s.* F Kätzchen *n*, auch Schmeichelwort bsd. für Mädchen *2c.*; maître M~ Kater (v. patron-~); P très-b. faire m~te = lécher le con. II. ~ *s/m.* 1. provS. Käse-korb. 2. F ↘ Brust *f*. III. ~te *s/f.* 1. ♀ provN. Hopfen-Luze'rne (Medicāgo lupulĭna). 2. ⚒ min. Staub-erz *n*. 3. ⊙ Töpferei: Sandtrog *m*. IV. F M~te *n.d.b.f.* Minchen *n*.

**mineur** *m*, **~e** *f* (mi-nö'r) [lt. minor] I. *a.* *cmpr.* (nur nach dem *s.*) 1. geringer, kleiner; noch ↘ gbr. in: caractères ~s kleine Buchstaben *m/pl.*, kleine Schrift *f/sg.*; rl. causes ~es geringe Streitfragen *f/pl.*; excommunication ~e kleiner Kirchenbann; frères ~s Franziska'ner *m/pl.* (auch franciscains); clercs réguliers ~s minori'tische Ordensgeistliche *m/pl.* (1588 gegründete Brüderschaft); *auch s.* les quatre (ordres) ~s die vier unteren Weihen *f/pl.*; ♪ sixte, tierce ~e kleine Sexte, Terz *f*; mode ~, ton ~ Moll(ton *m*) *n*; *s.* passer du ~ au majeur aus Moll in Dur übergehen (v. majeur I. 1); ⚓ lieue ~e auf e-m kleineren Paralle'l-Kreise zurückgelegte Meile; v. Asie. 2. *a.* u. *s.* drt. minore'nn, Minderjährige(r); ce n'est pas le profit des ~s Das bringt keinen Vortheil. II. ~e *s/f.* 1. Logik: Untersatz *m* eines Schlusses, propositio mi'nor (v. assomption I. 4). 2. fürzeste (fünfstündige) Streit-übung an der theolo'gischen Fakultä't. 3. ~es *pl.* Franziska'nerinnen. 4. † *adrt.* à la ~e nach der Minderzahl der Abstimmenden (jetzt: à la minorité).

**mineur** *m*, **~se** *f* (mi-nö'r, ~ö'ß) [miner] I. *a.* (nur nach dem *s.*) bohrend. II. *s/m.* 1. ⊙ Berg-mann, -knappe, Gruben-arbeiter, Häuer, (auch *a.* ouvrier ~) Bergwerks-arbeiter: v. école 2; petit ~ Bergmännlein *n*, Gnom, Ko'bold der Bergleute. 2. ⚔ (auch *a.* sapeur ~) Mini'rer, Mineu'r, Pioni'er: v. attacher I. 7. 3. schwz. Straßenmusika'nt. 4. agr. Mini'rer, Maulwurfspflug. 5. zo. ~ des Indes orientales Mino, indischer Staar (Eulăbes indicus).

Miniac. Mionnay. Mios. Miouze. Mi-Raine. rue Miollis 15. arr.



**mingrelet** ‖ ↘ (mą-grə-lɛ'; ⓢb) [† mingre = maigre] s/m. schmächtiger Mensch.

**Mingrélie** (mą-gre-li') npr. f. géogr. la ~ Mingre'lien (ruff. Provinz in Trans-Kauka'sien).

**mingrélien** ‖, **~ne** (mą-gre-lią', ~li̯ɛ'n) a. (nach dem s.) u. M~, M~ne s. mingre'lisch; Mingre'lier(in).

**Minho** (Ls. 96: mą-o'; auch mi-njo') npr. m. id., Fluß in Spanien u. Portugal (spr. mi'-njo).

**miniature**, † a. ~gn~ (Ls. 131, M-Cz. 122, Poit.: mi-nja-tü'r; Lnd. ~ni-a~; L. meist mi-nja~, ↘ ~ni-a~) [lt. miniāre] s/f. 1. rother, mit Mennige gemalter, am Kopfe der Kapi'tel und Paragra'phen alter Manuskri'pte stehender Buchstabe; auch in anderen Farben bunt gemalter B. 2. Miniatu'r-, Klein-malerei; Miniatu'r-Bild n (= diminutif II. 2); peintre en ~ M.-Maler m. 3. Miniatu'r (ein Kleines); adv. ⊤ en ~ im Kleinen. 4. † préc. Äußeres n.

**miniaturiste** (~tü-ri'ßt) [miniature] s/m. Miniatu'r-maler. [nes Theilchen.

**minicule** ✪ (mi-ni-kü'l) [lt.] s/f. klei-

**Minié** (mi-nie') npr. m. Claude-Étienne ~ id., fr. Offizier (geb. um 1810), Erfinder der carabine ~ Minié-büchse f, -gewehr n.

**minier** ‖ (mi-nie') m, **~ère** (~i̯ɛ'r) f [mine] I. a. (nach dem s.) auf Bergwerke bezüglich: * richesses ~ères Minera'l-Reichthum m/sg. II. **~ère** s/f. 1. ⊙ Bergwerk n, Erzgrube, bsd. Tage-bau m. 2. Gang-art, Meta'llmutter: ~ère pauvre = mineral pauvre. 3. fig. ↘ Fundgrube.

**minima** (mi-ni-ma') [lt.] v. minimum.

**minimá** (mi-ni-ma') [lt.] adv. nur in: 1. drt. appel à ~ Einspruch m der Staats-Anwaltschaft gegen ein Erkenntniß wegen zu geringer Strafe. 2. thermomètre à ~ Minima'l-Thermometer n.

**minimant** ‖, **~e** ✪ (mi-ni-mą', ~ą't) [lt.] a. (nach dem s.) möglichst klein machend, das Mi'nimum erreichend (ant. maximant).

**minime** (mi-ni'm) [lt. minimus] I. a. 1. sehr klein: intervalle ~ ♂ kleinstes Interva'll; co. très-~ überaus klein (V.); ↘ le plus ~ (der, die) das Kleinste, Winzigste (Saintine). 2. † dunkel-, kasta'nien-braun. II. s/m. 1. rl. Mi'nime, Mönch (~esse f. Nonne) vom Orden der mindesten Brüder (Schwestern) od. Pauli'ner(innen); vgl. bonhomme I. 8. 2. zo. a) Name mehrerer Nachtschmetterlinge: ~ à bandes Eichenspinner (Bombyx quercus); b) Kegelschnecken-Art f (Conus minimus); ~ fascié Mehrenbinde f, Spindelschnecken-Art f (Fusus morio); c) Trauernatter (Colūber pullātus). III. s/f. ♂ rhm. Achtel-Note (jetzt croche II. 1); bei B. m „halbe Note" (jetzt blanc III. 2).

**minimesse** (mi-ni-mɛ'ß) s/f. v. minime II.

**minimis** ✪ (mi-ni-mi'ß) [lt. Ablativ von minimum] v. maximum 4.

**minimiser** ‿ ↘ (mi-ni-mi-se') [minime] ①a. v/a. möglichst klein machen, auf den kleinsten Werth bringen.

**minimité** ↘ (~te') [lt.] s/f. kleinster Werth, kleinste Größe, Kleinheit, Unbedeutendheit.

**minimum** (mi-ni-mo'm) [lt.] s/m. (pl. ~ums, math. ~a) I. ✪ math. geringster Grad e-r Größe, Mi'nimum n (ant. maximum 1); v. maximum 4; ~ minimorum (~mo-ro'm) allerkleinstes M. od. Maß; ~ de la peine niedrigstes Straf-Maß. 2. Niedrigste n; auch ↘ a. niedrigste(r).

**ministère** (mi-ni-ßtɛ'r) [lt. ministerium] s/m. 1. st.s. Hand-reichung f, Dienst. 2. meist st.s. Amt n; Verwaltung f: ~ des autels, (saint) ~ Priester-Amt n; in der alten Kirche: ~ quotidien Kelch und Kelchschüsselchen n; ~ de la justice Richter-Amt n; ~ public Staats-Anwalt(schaft f); ~ de la parole, ~ de l'éloquence Redner-Amt n (z.B. des Advoka'ten, Predigers). 3. Vermittelung f, Dienste pl. 4. Ministe'rium n, Mini'sterposten, -amt n; Ministeria'l-Gebäude n; Kolle'gium n der Staatsmini'ster, Regierung f: ~ des affaires étrangères M. der auswärtigen Angelegenheiten od. des Äußeren, auswärtiges Amt; vgl. affaire II. 2; ~ de l'agriculture, du commerce et des travaux publics Ackerbau- (landwirthschaftliches) und Handels-M.; ~ des cultes geistliches, Kultus-M.; ~ des finances Fina'nz-M.; ~ de la guerre Kriegs-M.; v. instruction 2; ~ de l'intérieur M. des Innern; ~ de la justice Justi'z-M.; ~ de la maison du roi königliches Haus-M.; ~ de la marine et des colonies Mari'ne- und Kolonien-M.; ~ du onze octobre M. Soult, Guizot, Thiers etc. (1832).

**ministérialisme** (mi-ni-ßte-ri-ą-li'ßm ⑯) [ministériel] s/m. ministerie'lle Gesinnung.

**ministériat** ↘ (~ri-a') [lt.] s/m. Amtsthätigkeit f e-s Mini'sters (besser ministère 4).

**ministériel**, **~le** ◻ (Stf. 90, M-Cz. 137 u. 138, L.: mi-ni-ßte-ri-ɛ'l, ~ɛ'l) [ministère] I. a. (nur nach dem s.) 1. auf das Ministe'rium, den Mini'ster bezüglich; ministerie'll. 2. officiers ~s öffentliche zur Ausführung rechts-kräftiger Urkunden befähigte Beamte m/pl. 3. chef ~ de l'église stellvertretendes Kirchen-Oberhaupt (Papst). II. ~ s/m. Ministerie'ller; v. ministral II. 1.

**ministraillon** ‖ * ↘ (mi-ni-ßtrą-jǫ') s/m. Mini'sterlein n (Rochefort, *Lanterne* 29.3).

**ministral** m, **~aie** f (mi-ni-ßtrą'l); m/pl. **~aux** (~ǫ') [ministre] I. a. ‖ (nach dem s.) priesterlich (in Bezug auf protesta'ntische Geistliche). II. ⑯b. ~ s/m. 1. † Anhänger des Ministe'riums (jetzt ministériel II.). 2. Beamter in Neufchâtel.

**ministre** (mi-ni'ßtr) [lt. minister] s/m. 1. st.s. Diener; fig. Werkzeug n (bei Bos.; R., *Frères ennemis* II. 3, *Bajazet* IV. 4 ✣ s/f.). 2. rl. ~ du Seigneur, ~ saint, ~ de Jésus-Christ, ~ de l'Évangile, ~ de la religion, ~ de la parole de Dieu, ~ des autels (katho'lischer) Priester. 3. rl. ~ (du saint Évangile, ~ de la parole de Dieu) protesta'ntischer Prediger; * auch ~sse (mi-ni-ßtrɛ'ß) du ~ saint Évangile Pre'digerin f in Amerika; F ↘ ouvrir la bouche comme un ~ qui dit son premier sermon den Mund weit aufsperren; le ~ du camp der protesta'ntische Feld-Prediger. 4. rl. Mini'ster (Stellvertreter des abwesenden Jesui'ten-Genera'ls); ~ général Genera'l-Supe'rior der Franziska'ner; grand ~ Genera'l des Dreifaltigkeits-Ordens; père ~ Pater Supe'rior (in manchen Klöstern). 5. Mini'ster: ~ d'État, ~ sans portefeuille M. ohne besonderes Fach, aber mit Sitz und Stimme im Staatsrathe; auch = ~-orateur Sprech-M., der als Sprecher die Regierung vor den Kammern vertritt; premier ~ Premier-M. (mit der obersten Leitung der Regierung beauftragter M.), Staats-kanzler; v. culte 2, intérieur III. 2; papier ~ Papier-forma't n zu Eingaben an Behörden. 6. Gesandter: ~ plénipotentiaire bevollmächtigter M.; ~ public Vertreter e-s Fürsten bei e-r fremden Nation. Syn. v. ambassadeur. 7. zo. blaue Ammer (Emberiza cyanëa). 8. P provC. Maul-Esel, Lastpferd n (= baudet 1). [ra-tǫ'r; ⑯b) s/m. v. ministre 5.

**ministre-orateur**, pl. ~s-~s (mi-ni'ßtr-o-

**ministrerie** (mi-ni-ßtrə-ri') [ministre] s/f. rl. Vorsteher-Amt n in einem Kloster.

**minium** (mi-ni-o'm) [lt.] s/m. 1. ✪ min. Mennig(e f) m u. n, rothes Blei-su'peroxy'd: ~ natif Roth-Blei-erz n. 2. ⊙ meist. mit M. bereitete Ölfarbe.

**minjas** ✪ (mą-ʒa'ß a) s/m. zo. gefleckte Tonnenschnecke (Dolium maculātum).

**minnesinger** (L. min-n'ßą-gä'r), auch ~sænger [dtsch.] s/m. Minne-singer, -sänger (Name der deutschen Lyriker, 12. und 13. Jh.).

**Minnesota** (min-n'ßo-ta') npr. m. id. n, Staat in Nord-Amerika.

**minois** (mi-nŭa' ⓢa) [mine] s/m. 1. F † co. oder geringschätzig: Gesicht(chen n) n, Larve f. 2. F mehr hübsches, als schönes (Mädchen-) Gesicht, meist. hübsches Mädchen. 3. F Nase f. 4. ⚓ = boute-lof (v. hauban 3).

**minon** ‖ F ↘ (mi-nǫ') [mine; vgl. minet 1.] s/m. Mieze f (Katze); v. chat I. 2.

**minorat** ‖ (mi-nö-ra') s/m. rl. Stelle f eines Minori'ten (v. minoré).

**minoratif** ✪ (~ra-ti'f) [lt.] s/m. u. a/m. phm. (médicament) ~ gelind abführend(es Mittel). [gelinde Abführung.

**minoration** ‖ ✪ (~rą-ßjǫ') [lt.] s/f. méd.

**minoré** (mi-nö-re') [mineur] s/m. rl. Minori't (der die niederen Weihen empfangen hat).

**minoribus** (L. ~ri-bü'ß) [lt.] adv. rl. in (in-)~ in den 4 unteren Graden der geistlichen Weihen, meist. ↘ in den unteren Ständen, Schichten etc.

**minorité** (mi-nö-ri-te') [lt.] s/f. 1. Minderjährigkeit: recevoir de ~ 3. unter dem 16. Jahre als Malte'ser-Ritter zulassen. 2. Art Band n (welches während der M. Ludwig's XV. erfunden wurde). 3. [* aus dem Englischen entlehnt] Minderzahl, Minoritä't einer abstimmenden Versammlung (ant. majorité 2): à la ~ v. mineur II. 4; être, se trouver en ~ in der M. sein; être dans la ~ gegen den Strom schwimmen.

**Minorque** (mi-nö'rk) [lt. Minorica] npr. f. géogr. Meno'rka n, e-e der balea'rischen Inseln.

**minorquin** ‖, **~e** (mi-nör-kią', ~i'n) a. u. M~, M~e s. aus, Bewohner(in) von Meno'rka.

**Minos** (M-Cz. 354: mi-no'ß, poët. auch ~no'ß) npr. m. myth. id., König von Kreta, weiser Gesetzgeber und gerechter Richter, auch in der Unterwelt; fig. un ~ ein gerechter König.

**minot** (mi-no' ⓢb) I. [mine III.] s/m. ✿ halbe Mine, Metze f (= pichet); v. grélant; farine de ~ in Fässern verpacktes Mehl; pro. F nous ne mangerons pas un ~ de sel ensemble wir werden keinen Scheffel Salz zs. essen, nicht lange vereinigt bleiben. II. [nieder-bretonisch: min] s m. ⚓ 1. = boute-lof (v. hauban 3). 2. ~ (pour les ancres) Penter-balken (= davié 3).

**Minotaure** (mi-nö-tǫ'r) [grch.] I. s/m. 1. myth. Minotau'r(us), Ungeheuer, halb Mensch, halb Stier, welches im Labyri'nthe auf Kreta von Menschen lebte und von The'seus getödtet wurde. 2. fig. Landplage f; boshafter, furchtbarer Mensch; ↘ Hahnrei. 3. h.a. Bild n des Minotau'r(us) auf römischen Feldzeichen. II. m. ~ a. * fig. jährlich Tribu't fordernd (Murger). III. M~ ast. ✪ ↘ Schütze und Centau'r, südliche Sternbilder (mehr gbr. Sagittaire und Centaure).

**minotaurique** * (~te-ri'k) a. Hahnrei-... (Balz.). [Hahnrei machen (Balz.).

**minotauriser** ‖ * (~ri-se') ①a. v/a. zum

**minoterie** ✿ (mi-nö-t'ri') [minot] s/f. 1. Mehl-fabri'k, Mahlmühle für den Außenhandel. 2. Mehlhandel m. 3. ~s pl. Gegenstände m/pl. für Mühlen, Eisenwaaren zu Mühlentheilen etc.

**minotier** ‖ ✿ (mi-nö-tie'; ⓢb) [minot] s/m. 1. Besitzer einer Mehl-fabri'k. 2. Mehlhändler, welcher exportirt. Minsk

**Minou** (mi-nu') npr. m. le ~ id. n, fr. Fluß bei Brest, wo das amerikanische Kabel gelegt ist.

**minstrel** † (min-ßtrɛ'l) [engl.] s/m. Sänger (vgl. ménestrel). [tu'rnä n, Stadt in Latium.

**Minturnes** ‖ (mą-tü'rn) npr. f. sg. h.a. Min-

**minuart** ‖ ✿ (mi-nü-ä'r) s/m. od. **~ie** (L. ~är-ti') s/f. Minua'rtia, Paronychi'en-Gattung.

**minuit** ‖ (mi-nŭi') [mi, nuit] s/m., ohne pl. († bis 16. Jh. und jetzt noch ↘ P s/f.) 1. Mitternacht f, 12 Uhr Nachts: ~ sonnant auf den Schlag 12; ~ est (✣ a. ont) sonné es hat 12 Uhr geschlagen; à ~ et demi um halb eins; ◻ à ~ plein hoch Mitternacht; sur le ~ gegen M.; messe de ~ M.-Messe f in der Weihnachts-Nacht; ↘ les enfants de la messe de ~ Wüstlinge pl. 2. Γ Neger.

**minus(l)le** ♂ (mi-nü'l) *s/m.* zo. Minu'llus, kleiner afrika'nischer Sperber (Falco minullus).
**minusculaire** (mi-nü-skü-lä'r) [lt.] *s/m.* h.a. Unter-Steuerpächter.
**minuscule** ⊙ (~skü'l) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) und *s/f.* (lettre) ~ Minu'skel *f*, kleiner Buchstabe (*ant.* majuscule).
**minus-habens** ⟍ (L. mi-nü-sä-bä'ß) [lt.] *s/m.* sehr mittelmäßiger Kopf.
**minutaire** (mi-nü-tä'r) [minute II.] *a.* Origina'l-... (von Schriftstücken): acte ~ Origina'l-Urkunde *f*.
**minute** (mi-nü't) I. [lt. minūta (pars)] *s/f.* 1. (*abr.* m.) Minu'te (sechzigster Theil einer Stunde); weitS. sehr kurze Zeit; compter les ~s die Minuten zählen, ungeduldig auf et. warten; dans la ~ augenblicklich; F homme à la ~ sehr pünktlicher Mensch; côtelettes à la ~ schnell geröstete, gleich fertige Karbona'de; coup de fer à la ~ Aufbügeln *n* eines Hutes auf der Stelle. 2. ♂ ast., géogr. ~ sexagésimale (centésimale) M. (sechzigster (hundertster) Theil eines Grades). 3. arch.: 12ter, 18ter oder 30ster Theil des Maßstabes; Malerei: 48ster Theil des menschlichen Kopfes; Mechanik: Zahnrädchen *n*. 4. ⚓ Minu'ten-Glas *n* (Sanduhr). II. [lt. minūta (scriptūra)] *s/f.* 1. kleine laufende, geschebene Schrift (zu öffentlichen Urkunden): écrire en ~ ganz klein schreiben. 2. Konze'pt *n*, erster Entwurf e-r Schrift; papier de ~ Konze'pt-Papier *n*. 3. Gerichtspraxis: Origina'l-Urkunde; römische Kanzlei: préfet des ~s = minuteur. 4. Entwurf *m* eines geome'trischen Risses. III. F *int.* (eigentlich attendez une ~!) gleich! halt da! wartet!
**minuter** ‿ (mi-nü-te') [minute II.] ①a. *v/a.* 1. sehr fein, zierlich schreiben. 2. eine Schrift, eine Urkunde ꝛc. nur entwerfen, in's Konze'pt schreiben (*ant.* mettre au net). 3. *fig.* F ⟍ an et. denken, mit et. umgehen: ~ de ... († mit bloßem *inf.*) damit umgehen, zu ...
**minuterie** ⊙ (mi-nü-t'ri') [minute] *s/f.* Uhrmacherei: 1. = cadrature. 2. Minu'tenzeiger *m*.
**minuteur** (mi-nü-tö'r) [minuter] *s/m.* Beamter der päpstlichen Kanzlei', der die Origina'l-Schriftstücke anfertigt (= préfet des minutes).
**minutie** (mi-nü-ßi') [lt. minūtia] *s/f.* id., Kleinigkeit, Kleinlichkeit (= babiole I. 2). **Syn.** les *riens* n'ont point d'importance; ils ne sont ni objectifs comme la *bagatelle*, ni subjectifs comme la *minutie*, ni agréables comme la *gentillesse*, ni dépourvus de sérieux comme la *niaiserie*, ni d'une nature empêchante comme la *vétille*, ni chétifs et pitoyables comme la *misère* (nach Lf.).
**minutieux**, ~se □ (mi-nü-ßiö'ⓐa, ~ö'ſ; ⓑ) [minutie] *a.* 1. kleingeistig, sich mit Kleinigkeiten beschäftigend; auch *s.* Kleinigkeitskrämer(in). 2. zu ängstlich, kleinlich; zu genau.
**minution** ‖ (mi-nü-ßiǫ') [lt.] *s/f.* ehm. zeitweiliger Aderlaß. [ményanthe, *k*.
**minyanthe** ⟍, *k* (mi-ni-ą̄'t) [grch.] *s/f.* =
**minyen** ‖, ~ne ♂ (mi-ni-ą', ~i-æ'n) *a.* und M~, M~ne *s.* h.a. von Mi'nyas abstammend; Mi'nyer(in), in Jo'lkos und Orcho'menos; auch Beiname der Argonau'ten. [zingue.
**minzinguin** ‖ F (mą-ią-gą') *s/m.* = manne-
**miocène** (mi-ö-ßæ'n) [grch.] *a.* Geologie: mioce'n, mittel-tertiär der mittleren Gruppe der neueren Bildungen angehörend (vgl. éocène).
**mioche** P (mi-o'sch) [mie] *s/m.* Bübchen *n*, Balg (P *n*), Knirps.
**mion** ‖ (M-Cz. 149: miǭ, L. mi-ǫ) *s/m.* 1. † P Knäbchen *n* (B.). 2. ✕ Pfeifente *f* (Anas penelōpe).
**miose** ♂ (mi-ö'ſ) [grch.] *s/f.* rh. = litote.
**miostade** (mi-ö-ßtä'd) *s/f.* id., Art geringer Sarsche.

**mi-ouvert** ‖, ~~e, *pl.* ~~s ‖, auch **demi-~** (mi-u-wä'r, ~ä'rt: d'mi-~) *a.* (nach dem *s.*) halb-offen; v. E 1.
**mi-parti**, ~e, *pl.* ~~s ‖ (mi-pär-ti') [mi-partir] *a.* (nach dem *s.*) 1. ~ de ... et de ... halb ... halb ... (aus 2 gleich großen, aber un-ähnlichen Theilen bestehend): robe ~e de blanc et de noir halb weißes halb schwarzes Kleid. 2. (zur Hälfte) getheilt: v. chambre 4. 3. bl. halb(getheilt); senkrecht halbi'rt.
**mi-partir** † (mi-pär-ti'r) ②a. *v/a.* in zwei gleiche Theile theilen (= mépartir; B.).
**mi-partition** ‖ ⟍, *pl.* ~~s (mi-pär-ti-ßiǫ') [mi-parti] *s/f.* Halbtheilung.
**mipe** F (mip) *s/m.* Herausforderung *f*: faire un ~ à q. J-m vertrinken. [rax).
**mipoux** ‖ ⟍ (mi-pu') *s/m. sg.* Pe'rax (= bo-
**miquelet** ‖ (mi-k'læ': ⑧b) [span.] *s/m.* 1. ehm. Schnapp-hahn, Räuber in den südlichen Pyrenä'en. 2. ~s *pl.* ehm. id., leichte, als Vortrab oder auf verlorenen Posten verwendete Truppen; auch = ligueur (Balz.). 3. ehm. ~s français französische Frei-korps *n. pl.* gegen span. Gueri'lla's (1804). 4. jetzt Leibwache *f* der spanischen Genera'l-Kapitä'ne.
**Miquelon** ‖ (mi-k'lǫ') *npr. m.* id. *n*, fr. Insel in der Lorenz-Bai (Nord-Amerika).
**miquelonnais**, ~e (~k'lö-næ'⑧a, ~æ'ſ) *a.* u. M~, M~e aus, Bewohner(in) von Miquelon.
**miquelot** † (mi-k'lo'⑲; *pl.* ⑧b) *s/m.* bettelnder Pilger; *fig.* ⟍ faire le ~ den Heuchler spielen.
**Mira** ♂ (mi-ra') [lt.] *npr. f.* ast. Mi'ra, veränderlicher Stern im Bilde des Walfisches.
**mirabande** (mi-rā-bą̄'d) *s/f.* zo. id., Name einer gesellschaftlich lebenden, das Vieh verfolgenden Fliegen-Art in Brasilien.
**Mirabeau** (mi-rā-bo') *npr. m.* id.: 1. *n*, französisches Dorf (Vaucluse). 2. Honoré-Gabriel Riquetti, comte de ~ id., fr. Redner, Schr. († 1791): *fig.* des ~x geistreiche Redner *pl.*, Staatsmänner *pl.* (Lm.).
**mirabelle** (mi-rā-bæ'l) [span.] *s/f.* id.: 1. ♀ gelbliche Pflaume; ~ de Corse haarige Ju'den-kirsche (Physălis pubescens). 2. ~s *pl.* Zuckerwerk *n. sg.* [bolan.
**mirabolan** ‖ † (mi-rā-bö-lą') *s/m.* = myro-
**miracle** (mi-rā'kl) [lt. miracŭlum] *s/m.* 1. Wunder *n* (auch *fig.*); Wunderwerk *n*; ehm. cour des M~s Hof der Wunder (Freistätte der Pariser Gauner und Bettler, wo die Lahmen gehend, die Blinden sehend waren); F c'est un ~ de vous voir man hat Sie seit einer Ewigkeit nicht gesehen; v. crier I. 2; F faire ~, des ~s Wunder thun; *iro.* il a fait un beau ~ er hat was Schönes angerichtet; F cela se peut sans ~ das geht ganz natürlich zu; *adet.* † F à ~ ganz vortrefflich; par ~ wie durch ein Wunder. **Syn.** v. merveille. 2. religiö'ses Dra'ma. **Syn.** v. moralité. der [thätig.
**miraclifique** ⟍ (mi-rā-kli-fi'k) *a.* wunder-
**miraculé**, ~e ⟍ (mi-rā-kü-le') I. *a.* an dem ein Wunder geschehen ist. II. ~ *s/m.* = convulsionnaire de Saint-Médard.
**miraculeux** (mi-rā-kü-lö'ⓐa u. b) *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [lt.] I. *a.* □ 1. wunderbar. 2. bewunderungswürdig. II. ~ *s/m.* das Wunderbare. [①a. *v/n.* Wunder thun (J-J.).
**miraculiser** ‿ ⟍ (~li-ſe') [lt. miracŭlum]
**miradore** (mi-rā-dö'r) [span.] *s/m.* Art Balko'n oder Alta'n. [Spiegel.
**miradou** F, *pl.* ~s ‖ (mi-rā-du') [mirer] *s/m.*
**mirage** (mi-ra'ſ) [mirer] *s/m.* 1. ♂ phys. Luftspiegelung *f*, Fata Morga'na *f*. 2. *fig.* Täuschung *f*, Wahn.
**miraillé**, ~e (mi-rā-je') [a/f. mirail = miroir] *a.* bl. mit Spiegeln (vom Pfauenschweife und Schmetterlingsflügeln).
**miralet** ‖ ♂ (mi-rā-læ'; ⑧b) *s/m.* zo. Spiegelroche (Raja stellāris, R. oculata).
**Miramion** ‖ (mi-ra-miǫ'⑯) *npr.* Mme de ~ id., Stifterin der miramiones, † 1696.

**miramiones** (mi-ra-miō'n ⑯; *pl.* ⑧b) [Miramion] *s/f. pl.* rl. ehm. Frauenzimmer *n. pl.*, welche sich, ohne Gelübde abzulegen, dem Jugend-Unterrichte widmeten.
**miramolin** ‖ † (mi-rā-mö-lą') [ar.] *s/m.* muhameda'nischer Fürst, K(h)ali'f (V.).
**mirandais**, ~e (mi-rą-dæ'⑧a, ~æ'ſ) *a.* u. M~, M~e *s.* aus Mira'nde, Bewohner(in) v. M.
**Mirande** (mi-rą̄'d) *npr. f.* id. *n*, fr. Ort (Gers).
**Mirandole** (mi-rą-dö'l) *npr. f.* Mira'ndola *n*, it. Stadt (Provinz Mo'dena) (v. Pic).
**mirander** ‿ ⟍ (mi-rą-de') ①a. *v/a.* 1. mirer I. 2. 2. = miroder.
**mirbane** ♂ (mir-ba'n) *s/f.* chm. (huile de) ~ Mirben-öl *n*, Ni'tro-benzi'n *n*.
**mire** (mir) [mirer] I. *s/f.* 1. Waffenfabrikation: (Richt-)Korn *n* auf e-m Gewehr- od. Kanonenlaufe; v. coin 10, ligne I. 19 d; prendre sa ~, mettre en ~ die Kano'ne richten; point de ~ Ziel(punkt *m*) *n*: *fig.* c'est son point de ~ Das hat er im Auge, dahin trachtet er. 2. ⊙ Feldmeßkunst: Nivelli'r-latte, -wage; ~ à coulisse N. zum Verschieben; ~ graduée Nivelli'r-maßstab *m*; ~ parlante Nivelli'r-latte zum Selbst-ablesen. II. *s/m.* 1. ch. Wildschweins-Hauer. 2. † u. jetzt noch prov. = médecin 1, mière. *Hom.* mire, *k* von mirer, mirent von mettre, myrrhe, myre.
**miré** (mi-re') [mire II.] *a/m.* ch. nur in sanglier ~ Keiler mit krummen Hauzähnen. *Hom.* mirer.
**Mirecourt** ‖ (mi-r'ku'r) [lt. Mercurii Curtis] I. *npr. m.* I. id. *n*, französischer Ort (Vosges). 2. Eugène de ~ id., Verfasser beißender Pamphle'te (1812—). [Spiegel.
**mire-laid** ‖ P ⟍, *pl.* ~~ (mir-læ') *s/m.*
**mirement** ‿ ⚓ (mi-r'mą') [mirer] *s/m.* Kimmung *f* (Sichtbarwerden eines unter-, und Höherscheinen eines über dem Horizonte befindlichen Gegenstandes, durch die Brechung der Lichtstrahlen): la terre est en ~ das Land zeigt sich (bei nebeliger Luft) höher über dem Wasser, als es in Wirklichkeit ist.
**mirepoix** ‖ (mi-r'poā') I. M~ *npr. m.* id.: a) *n* fr. Stadt (Ariége); b) fr. Herzogsfamilie. II. *s/m.* id., Fleischbrühe mit Pilzen und Gewürzen.
**mirer** ‿ (mi-re') [lt. mirāri] ①a. I. *v/a.* 1. ⟍ (nach et.) zielen, et. auf's Korn nehmen; *fig.* (nach et.) trachten (jetzt mehr gbr. viser). 2. ⟍ genau betrachten (Laft.); ~ des œufs Eier gegen das Licht besehen. 3. spiegeln, wie in e-m Spiegel betrachten. II. *v/n.* spiegeln, mit der glatten Fläche e-n Spiegel bilden (von Edelsteinen). III. se ~ 1. sich spiegeln, im Spiegel besehen: on se ~rait dans ce parquet dieser Fußboden ist spiegelblank. 2. *fig.* sein Bild erblicken, sich wieder-erkennen; sich bewundern; ⚓ la terre se ~e man sieht das Land über dem Nebel oder der Wolke; *fig.* F se ~ dans son ouvrage sein Werk wohlgefällig betrachten; *fig.* F se ~ dans ses plumes sich in seinem Putze, seiner Schönheit ꝛc. gefallen; *fig.* F un paon se ~e dans sa queue ein Geck brüstet sich mit seinen Vorzügen. **Syn.** *ajuster*, c'est diriger une arme à feu vers le point qu'on veut frapper; *mirer* (qui ne peut se dire que des armes à feu) et *viser* (terme plus général) signifient diriger le coup vers cet objet. *Hom.* miré.
**Mirès** (mi-ræ'ß) *npr. m.* Jules ~ id., berüchtigter fr. Finanzmann (1809—1871).
**mirette** (mi-ræ't) *s/f.* 1. ♀ Ve'nusspiegel *m* (Specularĭa specŭlum) = miroir de Vénus. 2. ~s *pl.* P ⟍ Augen *n. pl.*
**mireur** (mi-rö'r) [mirer] *s/m.* 1. ✕ Instrument *n* zum Bestimmen der Entfernung feindlicher Schiffe von e-r Batterie. 2. Beamter, der die Eier auf dem Markte besieht, ob sie gut sind. [(Miris).
**miride** ♂ (mi-ri'd) *s/f.* zo. Lang-wanze
**miridite** (mi-ri-di't) *s/m.* Miridi't, irregulärer türkischer Soldat.

**mirifique** F (mi-ri-fi'k) [lt.] *a. co. od. iro.* (↖ ☐) bewundernswürdig, wunderbar.
**mirlicoton** ‖ (mir-li-kō-tǫ') [span.] *s/m.* Gärtnerei: gelbe(r) Spät-pfirsich(e *f*).
**mirliflore** F (mir-li-flō'r) [mille fleurs] *s/m.* = gandin I. 1. [im l'hombre).
**mirliro** (‿rō') *s/m.* Refū're'k (zwei schwarze As
**mirlirot** ‖ (mir-li-rō'; ⓢb) [mélilot] *s/m.* 1. ⚘ gemeiner Stein-klee (Melilōtus officinālis); Hopfenluzerne *f* (Medicāgo lupulīna). 2. † dire du ‿ de qc. sich um et. nicht kümmern, über et. lachen.
**mirliton** ‖ (mir-li-tǫ') *s/m.* 1. Zwiebel-flöte *f* (an den Enden mit Zwiebelhaut geschlossene Rohrpfeife); ↖ vers, poesie de ‿ schlechte, gemeine Verse *pl.* (v. flûte I. 1. flûteau 1). 2. Art Kopfputz mit kurzen Locken rund um den Kopf (1740). 3. id., volkstümlicher Refrain (auch ‿tot, ‿tō'). 4. Kochkunst: id. (Art Backwerk als Zwischengericht). 5. P a) menschliche Stimme; b) très-b. männliches Glied.
**mirlitoniste** * (mir-li-tō-ni'ßt) *s/m.* Zwiebelflöten-Bläser. [midon.
**Mirmidon(s)** (mir-mi-dǫ') [grch.] = Myr-
**mirmillon** ‖ (mir-mi-jǫ') *s/m.* h.a. Mirmillo (Art Gladia'tor, der mit e-m kurzen Schwerte gegen den Netzfechter kämpfte). [v. mirobolant.
**mirobolamment** ‖ P (mi-rō-bō-lā-mą') *adv.*
**mirobolant** ‖, ‿ante * P (mi-rō-bō-lą', ‿ą̄'t), auch ‿lifique (‿li-fi'k) *a.* außergewöhnlich, erstaunlich, unerhört.
**miroder**‿, *a.* ‿au‿ † (mi-ro-de')[mirer] ①*a.* *r/a.* anputzen, 3-e Teile'tte machen (Sév.).
**miroir** (mi-rŏā'r) [mirer] *s/m.* 1. (kleiner) Spiegel (auch *fig.*); Sp.-fläche *f*; ehm. auch ganz kleiner Sp. als Damen-zierrath; *fig.* présenter le ‿ den Sp. vorhalten, schonungslos die Wahrheit sagen; peindre comme dans un ‿ genau darstellen, schildern; *fig.* le ‿ de l'espérance die trügerischen Bilder *n.pl.* der Hoffnung; P ‿ à putain hübscher Junge, der die Aufmerksamkeit der Frauen auf sich zieht; † *préc.* ‿ céleste Wasser *n*; ‿ de l'âme Auge *n*. 2. *fig.* Musterbild *n*, Spiegel. 3. ‿ ardent Brenn-spiegel; ‿ cintré Bogen-Sp.; ‿ concave Hohl-Sp.; ‿ de toilette Ankleide-, Toile'tten-Sp.; v. larynx. 4. ‿ magique Zauber-Spiegel. 5. ordre du M‿ Spiegel, ehm. Militä'r-Orden (1410 von Ferdinand von Kasti'lien gestiftet). 6. Pferdekunde: Spiegel, Apfel(fleck): cheval (blanc) à ‿ Spiegel-schimmel; cheval bai à ‿ Brauner mit Apfelflecken. 7. Forstwesen: abgerindete, mit dem Waldhammer geplätzte Stelle. 8. ch. Spiegel (weißer Fleck am den Hintern der Rehe); Lerchen-Sp. (Vorrichtung um Lerchen anzulocken); ‿ de bécasses Schnepfen-lesung *f*. 9. Fischerei: glatter Wasser-Spiegel: pêche au ‿ Spiegelfischerei *f* bei Mondschein. 10. ♉ an. Sperrer des Zwerchfelles (das sehnige Mittelstück desselben); ⚘ ‿ du temps rothes Gauchheil (Anagallis phœnicĕa); ‿ de Vénus Frauen-, Venus-spiegel (= mirette 1); min. ‿ d'âne blätteriger Gips; ‿ du pèlerin, ‿ de Sainte-Marie, ‿ de la Vierge Frauen-eis *n*, Mari'en-glas *n*; † ‿ des Incas politu'r-fähiges Schwefel-eisen; zo. Spiegel, Apfel (runder, anders gefärbter Fleck bei Pferden); Spiegel (glänzender Ober-eck auf den Flügeln von Vögeln); Spiegel, Auge *n* (glänzender runder Fleck auf den Schwanzfedern der Pfauen *x.*); Auge *n* auf Schmetterlingsflügeln; Tagschmetterlings-Art (Heteropterus aracē). 11. ⊙ arch. a) Spiegel (durch einen zu harten Schlag in der Vorderseite eines behauenen Steines entstandenes Loch); b) Ei-medaillon *n*; c) v. godron 1; Sämischgerberei: ungenarbte Lederstelle; Kochkunst: des œufs au ‿ (mehr gbr. sur plat) Setz-, Spiegel-eier *n.pl.* 12. ⚓ † Spiegel eines Schiffes (= tableau). Syn. v. glace.
**miroitage** (mi-rŏā-ta'ʒ) *s/m.* Spiegeln *n*, Spiegelung *f*.
**miroitant** *m*, ‿e *f* ♉ (mi-rŏā-tą'ⓢa, ‿ą̄'t) [miroiter] I. *a.* schillernd, spiegelnd, Spiegel-... II. ‿e *s/f.* min. Labrado'r-blende.
**miroitement**‿ (mi-rŏā-tmą') [miroiter] *s/m.* Spiegelglanz, Spiegelung *f*.
**miroiter**‿ (mi-rŏā-te') [miroir] ①a. I. ↖ *r/a.* I. spiegel-glatt, «blank» machen: ‿é, ‿ée spiegelglatt. 2. ‿é, ‿ée geapfelt, hell getupft (von Pferden); cheval bai ‿é = cheval bai à miroir (v. miroir 6). 3. carpe ‿ée Spiegel-karpfen *m*. II. *v/n.* spiegeln, schillern. [handel *m*. 2. Sp.-fabrikatio'n.
**miroiterie** (‿t'ri')[miroitier] *s/f.* 1. Spiegel-
**miroitier** ‖, ‿ère (mi-rŏā-tie', ‿ǟ'r; ⓢb) [miroir] *s.* 1. (auch *a.* maître ‿) Spiegel-fabrika'nt(in), «ausbesserer(in), «händler(in); ehm. ‿-lunettier O'ptikus *m*. 2. Arbeiter *m*, welcher das Spiegelglas mit Folie belegt, es beschneidet *x.*
**Miroménil** (Larousse: mi-rō-mē-ni') *npr.m.* Hue de ‿ id., Groß-Siegelbewahrer von Frankreich († 1796).
**miro-miro** P, *pl.* ‿-‿ (mi-ro-mi-ro') *s/m.* zo. Schwarzkehlchen *n*, schwarzkehliger Wiesenschmätzer, Vogel (Saxicŏla rubicŏla).
**miron** ‖ † ⚓ (mi-rǫ') *s/m.* Ruderschiff *n*.
**mirontaine** (mi-rǫ-tä'n), ‿ton ‖ (‿tǫ') *int.* ‿ mirouton, oder mironton ‿, & vallerí', vallera' (Refrain).
**miroton** ‖ (mi-rō-tǫ') *s/m.* Kochkunst: id., Rindfleischschnitte *pl.* mit Zwiebeln und Gewürzen; ‿ de pommes Art Apfel-kompo't *n*. [fisches Ruder-schiff.
**miron** ⚓, *pl.* ‿s (mi-ru'; ⓢb) *s/m.* flame'-
**mirexyle** (mi-rō-kßi'l) [grch.] *s/m.* Ba'lsam-baum, Sophore'en-Gattung in Amerika (Myroxўlum).
**mirquin** ‖ F (mir-kę') *s/m.* Mütze *f*, Kappe *f*.
**mirtil** ♉ (mir-ti'l) *s/m.* zo. Myrtill, Tagfalter-Art (Papilio myrtillus).
**mirtille** ⚘ (mir-ti'l) *s/f.* = myrtille.
**mirza** (mir-ßa') [perf.] *s/m.* 1. id., Ehrentitel bei den Persern: Fürst. 2. ehm. Art Ohrgehänge *n*.
**mirzaie** F (mir-ßä'l) *s/f.* Ohr-ring *m*.
**mis** (miⓢa)'*m*, ‿e (mi)) *f* [mettre] I. *part.p.* von mettre. II. † ‿ *s/m.* nur im Gerichtsstil gbr.: Da'tum *n* der Übergabe der Prozeßakten. III. ‿e *s/f.* 1. Einlage, Einsatz *m*: ‿e de fonds, ‿e sociale eingeschossenes, Einlage-Kapita'l *n*; nouvelle ‿e Nachschuß *m*; P (Kokotten-Argot:) faire sa ‿e bezahlen, P berappen. 2. Gebot *n* bei Versteigerungen; schw. Versteigerung. 3. † Verwendung des Geldes, Ausgabe; *fig.* ne faire ni ‿e ni recette (oder compte) de qc. sich um Etwas nicht kümmern. 4. Gangbarkeit bsd. einer Münzsorte; *fig.* F être de ‿e a) von Personen: sich überall sehen lassen können; b) von Sachen: statthaft, zulässig, passend sein; cette étoffe n'est (pas) plus de ‿e dieser Stoff ist nicht mehr Mode, läßt sich nicht mehr tragen (wegen der Jahreszeit oder weil er abgenutzt ist); ↖ se faire de ‿e sich Eingang verschaffen. 5. * Tracht, Art sich zu kleiden. 6. ♉ ‿e hors Auslage; ‿e à prix Anschlag *m*, Feststellung des Preises; ‿e en vente Ausstellung zum Verkaufe, Erscheinen *n* von buchhändlerischen Werken: ‿e en vue Schau-stellung. 7. drt. ‿e en accusation (jugement) Versetzung in (den) Anklagestand; ‿e en cause Vorladung, Zuziehung zu einem Prozesse; ‿e en délibéré Zwischen-, Untersuchungs-Bescheid *m*; ‿e en demeure Zahlungs-Aufruf *m*, *fig.* dringende und wichtige Aufforderung; frais et ‿e d'exécution Ausfertigungs-Kosten *n.pl.*; ‿e en liberté Freilassung; ‿e en possession Einsetzung in den Besitz. 8. ‿e en état de siège Erklärung des Belagerungs-Zustandes; ‿e en disponibilité Stellung zur Dispositio'n; ‿e hors la loi Achtung; ‿e au net Reinschrift; ‿e à pied Absetzung eines Kutschers, weil. Amts-Entsetzung; ‿e à la (en) retraite Versetzung in den Ruhestand, Pensionirung, Verabschiedung von Beamten *x.*; ‿e en bouteille Auf(-Flaschen)füllen *n*. 9. thé. ‿e en scène Insceni'rung; *fig.* ‿e en action Bethätigung. 10. ♂ ‿e de voix Aushalten *n* des Tones. 11. agr. ‿e en valeur Bewirthschaftung von Ländereien. 12. Text, Zeichenkunst: ‿e au carreau = craticulation. 13. ⊙ Lage, Schicht; Buchbinderei: Preßknecht *m*; Eisenbahn: ‿e de rails Beschienung; Flößerei: Anordnung eines Floßes, Floßholz *n* (¹/₁₂₄ train); Samtfabrikation: ‿e en paquets Sorti'ren *n*; Metallurgie: ‿e en œuvre Ver-arbeit, weit. Inwerksetzen *n* überhaupt; Mostrichfabrikation: Loch *n*, durch welches man den Senf auf die Mühle schüttet; Schmiede: Kolben (-Eisen *n*) *m*; Erlegung, Anschweißung; Seifenfabrikation: Trocken-, Form-kasten *m*; typ. ‿e en pages Umbrechen *n* des Seitensatzes, Formi'ren *n* in Seiten; ‿e en train Zurichten *n*, Zurichtung (auch weit.); ‿e en casse Ablegen *n* der Schrift (v. distribuer I. 4); Waffenfabrikation: ‿e pour face de batterie Stahl-platte zum Verstählen der Batteri'e; Weberei: ‿e en carte Patroni'ren *n*, Abziehen *n*; Muster-ansetzen *n*, -nehmen *n*. 14. ⚔ première ‿e Equipi'rungs-Gelder *n. pl.*; ‿e en subsistance Anweisung des Unterhalts für einen Soldaten bei einem andern Truppen-korps als dem seinigen; ‿e sur (le) pied (de guerre) (Setzen *n* in) Kriegsbereitschaft. 15. ⚓ ‿e à l'eau Vom-Stapellassen *n*; ‿e en places des couples Aufsetzen *n* der Spannen auf [den Kiel.
**Mis** *abr.* von marquis I. 2.
**misaine** ⚓ (mi-ßä'n) [it.] *s/f.* 1. Fock, Fock-, Vor-segel *n* auf kl. Fahrzeugen; Befahnsegel *n*: mât de ‿ Fock-mast *m*; avoir la pointe de la ‿ larguée et le fond cargue einen Bungel von der Focke machen, das Focksegel aufgeien (bei schwerem Sturme fast ganz zusammenziehen). 2. Leinwandstück *n*, mit dem normännische Fischer beim Stockfischfange sich vor Schlagwellen schützen. *Hom.* Misène.
**misanthrope** (mi-ʒą-trō'p) [grch.] *s/m.* und *a.* 1. Misanthro'p, Menschenfeind; menschen-feindlich, -scheu: *le Misanthrope*, Lustspiel von M. 2. Murrkopf; mürrisch, schroff. 3. † Art Geduldspiel *n* (= le solitaire).
**misanthropie** (mi-ʒą-trō-pi') [grch.], † (Sév.) ‿perie (‿ō-p'ri') *s/f.* 1. Menschenhaß *m*, Menschen-feindlichkeit. 2. ♉ path. Menschen-scheu.
**misanthropique** (‿pi'k) [grch.] *a.* misanthro'pisch, menschen-feindlich, -hassend.
**miscellanées** (mi-ßäl-lā-ne-a'; L. ‿ß-ß‿), ↖ ‿es (‿nē'ⓢb; M-Cz. 405, Lnd.) [lt. miscellanĕa] *s/m. pl.* Misze'llen *f/pl.*, vermischte Aufsätze *m/pl.* (B. auch *a.* œuvres ‿es; mehr gbr. mélange 4). [Art Ma'rmer.
**mischio** (Lnd., M-Cz. 432: mi-ßki-o') *s/m.*
**mischna** ⓗ ♉ (L. mi-schna') [hebr.] *s/f.* Mischna', erster Theil des Ta'lmuds, mündlich überliefertes Gesetz (= misna(h), deutérose).
**mischnique** ♉ (L. mi-schni'k) [mischna] *a.* auf die Mischna' bezüglich (vgl. mischna); ‿s *m/pl.* Verfasser *pl.* der M. (= misnalque). [barkeit.
**miscibilité** (mi-ßi-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Misch-
**miscible** ♉ (mi-ßi'bl) [lt.] *a.* (ver)mischbar.
**mise** (mi'ʒ) *s/f.* v. mis III.
**Mlle** *abr.* von marquise (v. marquis I. 2).
**mise-bas** ‖, ohne *pl.* (mi-ʒ-ba') *s/f.* 1. zo. Werfen *n* (Gebären der Thiere); P ↖ Entbindung. 2. typ. Arbeits-Einstellung (= grève I. 2). 3. † abgelegte Kleider *n. pl. x.* der Herrschaft, die den Bedienten zufallen.
**mis(e)loq(ue)** F (mi-ʒlō'k) *s/f.* Thea'ter *n*: jouer la ‿ Komö'die spielen.
**mis(e)loquier** ‖, ‿ère F (mi-ʒlō-kie', ‿ǟ'r) *s.* Schauspieler(in), Komödia'nt(in).

isme comme base juridique du crime politique

misonéisme



sène (mi-ſæ'n) *npr. f.* h.a. Miſe'num *n*, Vorgebirge, Stadt in Kampa'nien, jetzt Capo di Miseno. *Hom.* misaine.
ser~ (mi-ſe') [mise] ①a. *v/n.* prov. höher bieten; ~ sur q. J. überbieten.
sérable (mi-ſe-ra'bl) [lt.] I. *a.* □ 1. sehr unglücklich, elend: faire une fin ~ im Elende sterben, e-s kläglichen Todes sterben. 2. bejammernswürdig. 3. verächtlich, hassenswerth. 4. erbärmlich, werthlos. Syn. v. infortuné. II. *s.* Unglückliche(r); Hülfsbedürftige(r); *les Misérables* Roman von V.H. 2. elender Kerl, Schurke *m*; c'est un ~ a) er ist ein Mensch von geringer Herkunft, b) auch un grand ~ ein erbärmlicher Schuft; c'est un petit ~ a) er ist ein Schlingel, b) ein haltungsloser Mensch; une ~ eine elende Dirne. III. *s/m.* P ↘ Glas *n* Schnaps für e-n Sou, ⅛ Schoppen, F Miſera'belchen *n*.
éré (mi-ſe-re') *npr. m.* Mi'ſerach *n*, Ort im Ober-Elsaß (mehr abs. Mésiré). [men *n*.
sération ‖ ↘ (~ra-ßjõ') [lt.] *s/f.* Erbarmen
sère (mi-ſä'r) [lt. miseria] *s/f.* 1. Großes Elend, Noth, Hülflosigkeit: ~ du (des) temps schlechte (geschäftslose) Zeiten *pl.*, schwere Noth *sg.* der Zeit; le bonhomme M~ das Elend-Männchen (im Volksmärchen). 2. Schwäche, Nichtigkeit der menschlichen Natur. 3. körperliche Leiden *n. pl.*; v. lit 1, mal I. 3. 4. Pein, Beschwerlichkeit; c'est une ~ que d'avoir affaire à lui es ist recht unangenehm, mit ihm zu thun zu haben; v. collier 3; vallée de ~ irdisches Jammer-thal; faire la ~ à q. J. rüffeln, J-m e-n Tranſch machen; F faire, dire des ~s necken, quälen. 5. verläumderisches Wort. 6. Kleinlichkeit, Erbärmlichkeit. 7. F Lappa'lie, Kleinigkeit. 8. ⊺ Boston-Spiel: id. (Spiel, bei dem der Ansagende keinen Stich machen darf); petite ~ kleines M. (wenn er eine Karte weglegt oder einen Stich ansagt); ~ sur table offenes M. bei offen hingelegten Karten). 9. P ↘ = rongeorge. Syn. 1. v. détresse. 2. v. nécessité. 3. v. minutie. [Noth leiden.
sérer ‖ P ↘ (mi-ſe-re') [lt.] ①g. *v/n.*
séréré, *pl.* ~s (~re-re'; ⑥b) [lt.] *s/m.* Miſere're *n*: 1. Liturgie: 51ster Psalm, Bußpsalm: *fig.* ↘ il en a eu depuis ~ jusqu'à *vitulos* er ist gehörig durchgeprügelt worden (von dem Mönchsgebrauche her, bei der Geißelung den Psalm, der mit ~ beginnt und mit vitulos endigt, herzusagen); il a tout dit depuis le ~ jusqu'à *vitulos* er hat Alles von A bis Z gesagt. . die Zeit, ein M. herzubeten; ↘ dans un ~ bald. 3. ♪ Musikstück zu dem Text des M. . path. (colique de) ~ Kothbrechen *n* in Folge einer Darmverschlingung (= iléus).
séricorde (mi-ſe-ri-kɔ'rd) [lt. misericordia] *s/f.* 1. Barmherzigkeit, Erbarmen *n*. . ~s *pl.* Werke *n* der Barmherzigkeit. . Gnade, Begnadigung, Schonung: préférer ~ à justice Gnade für Recht ergehen lassen; être à la ~ de q. von J-s Gnade abhängen; s'abandonner, se remettre à la ~ de q. sich J-m ganz zu Willen ergeben; *prv.* à tout péché ~ jede Sünde findet Vergebung; man muß gegen Andere nachsichtig sein. 4. ~! barmherziger Gott! (Ausruf des Erstaunens); à l'aide, ! zu Hülfe, um Gottes willen!; daß ich Gott erbarm'!; F crier ~ Ze'ter schreien. . kleiner Dolch (mit dem die alten Ritter ihren Gegner vollends tödteten, wenn er nicht um Gnade bat) = merci de Dieu). 6. vorspringende Stütze unter e-m Chorstuhle. 7. in Klöstern: nachträgliche Erholung oder Nahrung; mittentlich einmalige Mahlzeit von Brot u. Öl in den Karthäusern; größeres Wein-qua'ntum bei besonderen Gelegenheiten; Empfangs-zimmer *n* für fremde Gäste; v. hallebarde 1; demander ~ um Enthebung der Gerge für die Brüderschaft bitten (von Seiten des Priors). 8. rl. (dimanche de la) M~ Miſericordias Do'mini (2ter Sonntag nach Ostern). 9. religieuses de Notre-Dame de la M~ Schwestern *pl.* der barmherzigen Jungfrau (1637 für vornehme unbegüterte Fräulein gestiftete Orden). 10. ⚓ v. ancre 1. Syn. 1. v. compassion. 2. on crie *miséricorde* (4) pour de grandes fautes; on crie *merci* (1) pour les fautes les plus légères (nach Lf.).
miséricordieux *m*, ~se *f* □ (Poit.: mi-ſe-ri-kɔr-dĭø' ⑩ a u. b, ~ĭø'ſ; ⑭) [miséricorde] 1. *a.* ~ envers barmherzig, mitleidig gegen ... II. ~ *s/m.* der Barmherzige.
misgurn(e) ♂ (Lnd. miß-gü'rn) *s/m.* zo. Schlamm-peizker, e. Fisch (Cobitis fossilis).
mishellène * (mi-ſäl-læ'n) [grch.] *s/m.* Griechenfeind (*ant.* philhellène).
misloq F, & (mi-ßlɔ'k) *s/f.* = miseloque, &.
misna(h) ‖ ⑱ ♂ (mi-ßna') *s/f.* = mischna.
misnaïque (mi-ßna-i'k) *a.* = mischnique.
Misnie (mi-ßni') *npr. f.* Meißen *n*, frühere Markgrafschaft im jetzigen Königreiche Sachsen.
misogame ♂ (mi-ſɔ-ga'm) [grch.] *s.* Eheschene(r), Hage-stolz *m*. [Ehe-scheu.
misogamie ♂ (mi-ſɔ-ga-mi') [grch.] *s/f.*
misogyne ♂ (~Gi'n) [grch.] *s/m.* und *a/m.* Weiber-feind, weiberhassend. [berhaß *m*.
misogynie ♂ (mi-ſɔ-Gi-ni') [grch.] *s/f.* Wei-
misologue ♂ (mi-ſɔ-lɔ'g) [grch.] *s/m.* Gegner wissenschaftlichen Verfahrens.
mi-sol-si-mi ♪ (mi-ßɔl-ßi-mi') = E II. d.
misomesse † (mi-ſɔ-mæ'ß) *s/m.* rl. 1. Feind der Messe. 2. Gegner der Lehre von der Transsubstantiatio'n (H. Estienne).
Misopogon ‖ (mi-ſɔ-pɔ-gõ') [grch.] *s/m.* h.a. id., Bart-hasser, Titel einer Satire des Kaisers Julia'n auf die Einwohner von Antiochi'a, die seinen Bart bespottet hatten. [des Mittelmeeres.
misour (mi-ſu'r) *s/m.* Südwind in den Häfen
mispickel ♂ (mi-ßpi-kæ'l) [dtsch.] *s/m.* min. Mißpickel, Arſe'nik-Kies. [tung (Miscus).
misque ♂ (mißk) *s/f.* zo. Grabwespen-Gat-
Misraïm (mi-ßra-i'm) *npr. m.* id., Sohn des Ham, bibl.: Herrscher von Ägy'pten (= Mizraïm); rite de ~ achte Sektio'n des grand Collège des Rites.
misraïmique (~i-mi'k) *a.* aus Ägypten.
miss, *pl.* ~es, V.H. ~ (miß; V.H. *poét.* auch mi) [engl.] *s/f.* id., junge Engländerin, weibl. Fräulein *n*.
missel (mi-ßæ'l) [lt. missālis] *s/m.* Miſſa'l(e *n*) *n*: a) Meßbuch *n*, b) Sammlung der vom heiligen Grego'r eingeführten Gesänge.
misser † (mi-ßä'r) *s/m.* = messire 1 b.
missile (mi-ßi'l) [lt.] *a.* h.a. armes ~s Wurfgeschosse *n. pl.*
mission ‖ (mi-ßĭõ' ⑭) [lt.] *s/f.* 1. Auftrag *m*, Aufgabe (a. *fig.*). 2. Sendung (von Seiten der Regierung mit e-m bestimmten Auftrage). 3. Missio'n, Sendung (Befehl u. Vollmacht zu predigen und zu lehren); *fig.* prêcher sans ~ et. ohne Berechtigung thun. 4. M., Bekehrungsgesandtschaft, -gesellschaft: aller en ~ als Missionä'r ausgehen; faire la ~ an der Bekehrung der Ungläubigen arbeiten; h.m. ~s bottées die nach Aufhebung des Edi'kts von Nantes zur Bekehrung der Protesta'nten ausgesandten Drago'ner *m/pl.* (vgl. dragonnade). 5. M. (Aufeinanderfolge von Predigten und Vorträgen der Missionäre an einem Orte des Inlandes): faire la ~ den Missio'ns-Gottesdienst abhalten; faire sa ~ die Missio'ns-Predigt besuchen. 6. père de la M~ Lazari'sten *m/pl.*: M~ Missio'nshaus *n* der 2.; prêtres des M~ étrangères Priester *m/pl.* der auswärtigen Missio'nen: (séminaire des) M~s étrangères Missio'nsgebäude *n* in Paris. 7. M. (Stations-Ort der Missionä're).
missionnaire (mi-ßĭɔ-nä'r ⑭) [mission] *s/m.* 1. Heidenbekehrer, Missionä'r; † engS. = père de la Mission (v. mission 6). 2. *fig.* M., Sendbote, Verbreiter gewisser Ide'en.
Mississipi (miß-ßiß-ßi-pi'. Lnd. mi-ßi-ß~) *npr. m.* Mississi'ppi: a) Strom in Nord-Amerika (= Meschacebé), b) Staat daselbst; compagnie du ~ M.-Handelsgesellschaft *f*, von Law gestiftet (1716); F ↘ envoyer au ~ hinschicken, wo der Pfeffer wächst; partir pour le ~ sein Glück wo anders versuchen.
mississipien ‖, ~ne (L. miß-ßiß-ßi-pĭɛ̃', ~ĭæ'n) I. *a.* (nach dem *s.*) Mississi'ppi-..., ↘ Spekulatio'ns-... II. ~ *s/m.* Aktionä'r der Law'schen Mississi'ppi-Gesellschaft (18. *Jh.*).
missive (mi-ßi'w, L. ~ß-ß~) [lt. missivus] *s/f.* (auch *a.*) (lettre) ~ Send-schreiben *n*; F longue ~ lange Epi'stel.
Missolonghi (miß-ßɔ-lɔ̃-gi') *npr. f.* Misso-lu'nghi *n*, griechische Stadt.
Missouri (mi(ß)-ßu-ri') *npr. m.* Missu'ri: 1. Nebenfluß des Mississippi; 2. *n*, nord-amerikanischer Freistaat.
missourien ‖, ~ne * (mi(ß)-ßu-rĭɛ̃', ~ĭæ'n) *a.* (nach dem *s*) und M~, M~ne vom, aus Missu'ri, Bewohner(in) des Staates M.
mistenflûte (mi-ßtɑ̃-flü't) [a/f. miste = habile] *s/m.* 1. ehm. F verzärteltes Bürschchen. 2. F ↘ Bezeichnung J-s, den man nicht nennen will: Dingsda, U'rian.
mistic ⚓ (~ßti'k), ~que (~ßti'k) [türk.] *s/m.* id., Art langes, schmales Fahrzeug auf dem Mittelmeere.
misti(gri) (mi-ßti-gri', mi-ßti') [a/f. miste = habile; gris] *s/m.* 1. Treff-Bube im Krimpel-, Mouche- & Spiele (v. Balz., *Béatrix* 8); auch ein Kartenspiel (= polignac). 2. M~ F Mieß *f* (Katzenname).
mistigris ‖ P (mi-ßti-gri') *s/m. sg.* Lehr-junge der Häuser-Anstreicher.
miston ‖ P ↘ (mi-ßtõ') *s/m.* Liebster.
mistoufle P (mi-ßtu'fl) *s/f.* typ. Bosheit, schlechter Witz. [flûte 1.
mistouflet ‖ † (mi-ßtu-flæ') *s/m.* = misten-
mistral ⚓, ohne *pl.* (mi-ßtra'l) [prvz.] I. *s/m.* = maëstral, mestral. II. *npr. m.* Frédéric M~ id., prvz. Dichter (1830——).
mistrance † (mi-ßtrɑ̃'ß) *s/f.* Unter-offizi'ere *m/pl.* einer Gale'ere (= maistrance).
mistriss, auch ~e~ (beides. mi-ßtri'ß) [engl.] *s/f.* id. (spr. mi'ß-triß oder mi'-ßiß), Frau (in England *x.*). [gri) 1 (Dlv.).
mistron ‖ P ↘ (mi-ßtrõ') *s/m.* = misti(-
mistronneur, ~se P ↘ (mi-ßtrɔ-nö'r, ~ö'ſ) *s.* Liebhaber(in) des Mistron-spieles.
mi-sucre (mi-ßü'kr) *adv.* à ~ v. sucre.
misy ♂ (mi-ſi') [grch.] *s/m.* min. Gelb-Eisen-erz *n*.
mitaine (mi-tæ'n) [b.l. mitāna] *s/f.* 1. Fausthandschuh *m*. 2. Damen-Handschuh *m* ohne Finger. 3. *fig.* F ~s *pl.* Vorsicht *sg.*, Schonung *sg.*: prendre des ~s pour qc. sehr behutsam zu Werke gehen; dire qc. sans ~s et. ohne Umstände sagen; ↘ ~s à quatre pouces überflüssige, unnütze Dinge *n. pl.*; cela ne se prend pas sans ~s Das fordert große Vorsicht; v. miton 3. 4. ⊙ Kürschnerei: ~s *pl.* schlechte Biberfelle *n.pl.*; Glasfabrikation: krumme Blechscheibe, auf welcher das Rohr des Bläsers während der Arbeit aufliegt. [Fausthandschuh-Fabri'k.
mitainerie (mi-tæ-n'ri') [mitaine] *s/f.*
mitainier ‖ (mi-tæ-nĭe'; ⑥b) [mitaine] *s/m.* Fausthandschuh-Fabrika'nt, -händler.
mitan ‖ P ↘ (mi-tɑ̃') *s/m.* Mitte *f*.
mite (mit) *s/f.* 1. [dtsch.] zo. Miete, Milbe: ~ domestique Käse-milbe (Acarus siro); Fliegen-Made; Motten-, Schaben-Raupe; v. herbe 6. 2. *fig.* ↘ sehr kleines Geschöpf. 3. [schwz.] ~s *pl.* Hand-stauche *f/sg.* (= miton 1). 4. P Augen-butter. 5. † alte kleine fr. Münze. *Hom.* mitte. mythe. [schädigt.
mité, ~e (mi-te') [mite] *a.* von Motten be-
mitelle ♀ (mi-tæ'l) *s/f.* Bischofsmütze, Korbfrage'en-Gattung (Mitella). [der Zeit.
mi-terme (mi-tä'rm) *adv.* à ~ in der Mitte
miteux, ~se P ↘ (mi-tø' ⑩a, ~ø'ſ) [mite 4] *a.* voll Augenbutter, P plürig.
mithra(s) (mi-tra' oder ~a'ß) [prſ.] *s/m.* Mi'thras, die göttlich verehrte Sonne bei den alten Persern. [Mi'thras bezüglich.
mithria(ti)que (mi-tri-a-ti'k, ~a'k) *a.* auf

2. Mitry - Mitry-Claye.



**Mithridate** (mi-tri-da't) [pri.] I. *npr. m.* Mithrida'tes, Name von asia'tischen Fürsten, bsd. König von Pontus (135—64 v. Chr.). II. **m**~ *n/ap.m.* phm. Mithrida't, angeblich von ~ I. erfundenes Gegengift *n*; vendeur de m~ Marktschreier; *fig.* F Schwindler.

**mithridatique** (~da-ti'k) [Mithridate] *a.* mithrida'tisch. [lindernd.

**mitigatif**, ~ve ℧ (mi-ti-ga-ti'f, ~iw) *a.*

**mitigation**‖ (mi-ti-gā-ßiǭ' ⑯) [lt.] *s/f.* Linderung, *fig.* Milderung, Schwächung.

**mitiger**‿ (mi-ti-Ge') [lt.] ①m. I. *v/a.* mildern, lindern: ~é, ~ée gemäßigt, herabgestimmt, lax; v. dragon 4 b; ordres ~és Orden *m/pl.* von milderer Observa'nz; luthériens ~és gemäßigte (dem Katholizi'smus sich nähernde) Luthera'ner *m/pl.* II. se ~ gemäßigter werden, nachgeben. **Syn.** v. adoucir.

**mitigés** (mi-ti-Ge'⑧b) [lt.] *s/m. pl.* h.m. gemäßigte Partei' *sg.* zur Zeit der Fronde.

**mitine** ⚘ (mi-ti'n) *s/f.* wollige Eberwurz (Carduncellus mitissimus, Carlina lanāta).

**mitiorem** (mi-ßi-o'-räm) [lt.] *adv.* passer in (in) ~ gelindere Saiten aufziehen.

**Mitis** F (L. mi-ti'ß) [lt.] *npr. m.* 1. Katzen-Name: Mur(r)ner (Kater), Mies *f*, Peter (Laft.). 2. vert de ~ Mi'tisgrün *n*.

**miton**‖ (mi-tǭ') *s/m.* 1. [vgl. mitaine] F Stutzhandschuh, Pulswärmer. 2. *enf.* Kater. 3. [mie] prov. Brotkrume *f*: soupe au ~ Brot-suppe *f*; P onguent ~ mitaine unnützes wirkungsloses Mittel. [brühe *f*.

**mitonnage** (mi-tō-na'G) *s/m.* Art Fleisch-

**mitonner**‿ (mi-tō-ne') [miton 3] ①a. I. *v/n.* weichen. II. *v/a.* 1. gelinde kochen: ⊙ ~ une couleur eine Farbe langsam einbrennen. 2. F hätscheln; vorsichtig behandeln; ~ q. J-m um den Bart gehen: ~ une affaire et. vorsichtig einleiten; ~ qc. à q. für J. et. ausfindig machen; †*préc.* tüchtig genießen; ↘ (17. sm.) durch Märchen unterhalten. III. se ~ 1. gelinde kochen, *fig.* im Gange sn. 2. *fig.* sich das Leben angenehm machen.

**mitonnerie** (mi-tō-n'ri') [mitonner] *s/f.* 1. langsames Kochen. 2. F ↘ Schmeichelei.

**mitouche** (mi-tu'sch) *s/f.* ⁺⁺ für nitouche.

**mitoufle** ↘ (mi-tu'fl) *s/f.* = mitaine.

**mitoyen**‖, ~ne (mi-tŝā-iǭ', ~iä'n; L. auch ~tō~) [b.l. medietānĕus] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. in der Mitte zwischen 2 Dingen befindlich, Mittel-…, Zwischen-…: avis ~ Mittel-weg *m*; ~ avec … dicht neben an bei …; état ~ M.-stand *m*; beautés ~nes zum Mittelstande gehörige Schönheiten *f/pl.* (Rég.). 2. Bauwesen: gemeinschaftlich: fossé ~ Grenz-, gemeinschaftlicher Graben; mur ~ gemeinschaftliche Grenzmauer, *fig.* ↘ Streitsache. [*s/f.* Grenz-Gemeinschaft.

**mitoyenneté** (mi-tŝā-iä-n'te'; L. auch ~tō-~)

**mitoyenniste** † (mi-tŝā-iä-ni'ßt) *s/m.* partei'loser Mensch.

**mitoyerie** † (mi-tŝā-ri') *s/f.* = mitoyenneté.

**mitraillade** ⚔ ↘ (mi-trā-jā'd) [mitraille] *s/f.* 1. Kartä'tschen-feuer *n*. 2. Nieder-kartätschen *n*, -schießen *n* mit Kartätschen.

**mitraille** (mi-tra'j) [a/f. mitaille v. mite 5] *s/f.* 1. altes Eisen: fer de ~ Abfall-E. *n*; ~ pendante alte, der Vergoldung beraubte Bronze; ~ rouge Bruch-kupfer *n*. 2. † allerhand kleine Waare. 3. P † Scheidemünze. 4. ⊙ aus Eisen, Kupfer und Silber gesetzte Mischung zum Löthen. 5. ⚔ Artillerie: zerhackte Blei- oder Eisen-stücke *n. pl.*, jetzt: Kartä'tschen-ladung, Schrot-schuß *m*: ~ de vieux fers eiserner Hagel, ehm. Kartätschschuß *m* (= charge 10 c); vgl. biscaïen III. 2: grosse ~ Trauben-, Beutel-Kartä'tsche, Traubenhagel *m*.

**mitrailler**‿ ⚔ (mi-trā-je') [mitraille] ①a. I. *v/a.* Artillerie: mit zerhackten Blei- oder Eisen-stücken (jetzt mit Kartä'tschen) beschießen, (nieder)kartä'tschen. II. *v/n.* und se ~ (sich) mit Kartä'tschen (be)schießen.

**mitrailleur** (mi-trā-jö'r) *m*, ~se (~ö'ß) *f* [mitrailler] I. ~ *s/m.* Jemand der mit Kartä'tschen schießen läßt. II. ~se *s/f.* ⚲ ⚔ (auch canon à balles) Mitrailleu'se, Kugel-spritze, P Kartä'tschen-Orgel, Mamse'll.

**mitral**, ~ale, *pl.* ~aux‖ (mi-trā'l; ~ō') [mitre] *a.* (nach dem *s.*) mützenförmig; bsd. ℧ an. valvule ~ale mützenförmige Klappe der linken Herzkammer.

**mitre** (mi'tr) [lt. mitra] *s/f.* 1. (Bischofs-) Mütze; I'nful, Mi'tra; *fig.* ↘ geistliche Macht des Papstes. 2. h.a. Kappe bei den Persern etc.; Matro'nen-Haube bei den Römern. 3. ehm. Mütze unter der kaiserlichen und anderen Kronen. 4. ~ de carton, ~ de papier Papi'er-mütze, welche die Inquisitio'n den zum Feuertode Bestimmten aufsetzte. 5. ⚘ Hut *m* der Pilze. 6. zo. Mützenschnecke (Mitra). 7. ⊙ arch. halber rechter Winkel, Achtel-Schlag *m*; arc en ~ Giebel-, sächsischer Bogen; ~ de cheminée Essen-Schaft *m*, säulenförmiger Schornstein über dem Dache; v. fenêtre 1 b); ligne de ~ Gehrungslinie, Grat *m*, Kegel-venti'l *n* an einer Lokomoti've; viereckige Dampfhaube der Lokomoti'ven-Kessel; Messerschmiede: Mütze, Kappe, Käppchen *n* (flacher Kranz um die Klinge eines Tischmessers dicht am Hefte); größerer Stein, wo zwei Reihen zu einer sich vereinigen; Tischlerei: boîte de ~ Gehrlade; sauterelle de ~ Schmiege, Gehrmaß *n*. 8. Γ a) Krätze; b) = cachot.

**mitré**, ~e (mi-tre') [mitre] *a.* die (Bischofs-) Mütze tragend, infuli'rt (v. crossé); abbaye crossée et ~e Abtei' *f*, deren Abt Bischofsrang hat.

**mitrer**‿ † (mi-tre') [mitre] ①a. *v/a.* an den Pranger stellen. [förmig.

**mitriforme** ℧ (mi-tri-fō'rm) [lt.] *a.* mützen-

**mitron**‖ (mi-trǭ') [mitre] *s/m.* 1. P Bäckerbursche (v. Gonesse II.); ehm. le petit ~ Ludwig XVII., Sohn Ludwigs XVI. 2. papi'erne Mütze. 3. ⊙ Kappen-Ziegel.

**mitte** (mit) *s/f.* 1. Kothgruben-dunst *m*. 2. ℧ path. durch K. entstandene Augenkrankheit. 3. zo. ↘ = mite 1. *Hom.* v. mite.

**mitu** (mi-tü') *s/m.* zo. Mitu, gehelmtes Baumhuhn (Crax galeāta).

**Mitylène** (mi-ti-lä'n) *npr. f.* h.a. Mityle'ne *n*, Hauptstadt von Lesbos (jetzt Meteli'no).

**mitylénien**‖, ~ne (mi-ti-le-niǭ', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) und **M**~, **M**~**ne** *s.* h.a. aus Mityle'ne; Mityle'nier(in).

**miure** ℧ (mi-ü'r) [grch.] *a.* 1. path. = myure. 2. mét. mit e-r Kürze statt der Länge in der Hebung des letzten Fußes (vom Hexa'meter).

**mi-vent**‖, *pl.* ~~ (mi-wǭ') *s/m.* Gärtnerei: niederstämmiger, sich selbst überlassener Fruchtbaum.

**mixo-lydien**‖ ♂, *pl.* ~-~s‖ (mi-kßo-li-diǭ') [grch.] *a/m.* (nach dem *s.*) h.a. mode ~ mixoly'dische Ton-art (die größte von allen).

**mixte** (mikßt) [lt. mixtus] I. *a.* (nur nach dem *s.*) gemischt: ⚘ bouton ~ Knospe *f*, woraus zugleich Blätter und Blüthen kommen; v. école 2; écriture ~ aus großen, kleinen u. Kursi'v-Buchstaben bestehende Schrift der Manuskri'pte vor dem 9. sm.; un genre ~ eine Mittelgattung; math. mathématiques ~s auf andere Wissenschaften angewandte Mathematik *f/sg.*; *gr.* terme ~ Ausdruck, welcher zugleich der Wissenschaft und dem gemeinen Leben angehört; min. cristaux ~s e-m gemischten Gesetze der Abnahme folgende Krysta'lle *m/pl.*; 𝄞 v. mode I. 3; phys. pendule ~ nicht frei schwingendes, mit einem Triebwerke versehenes Pendel; ⚓ bâtiment, navire, vaisseau ~ Segel- und Dampf-schiff *n* (zugleich). II. *s/m.* 1. chm. † gemischter Körper. 2. ehm. Glas *n* Wein mit Wasser für den Vorleser bei Tische in manchen Klöstern.

**mixtibinaire** ℧ (mik-ßti-bi-nä'r) [mixte, binaire] *a.* min. cristal ~ gemischt-zweizähliger Krysta'll, der durch eine gemischte und eine zweireihige Abnahme entstanden ist.

**mixti-bisunitaire** ℧, *pl.* ~-~s‖ (mik-ßti-bi-ßü-ni-tä'r) *a.* (nach dem *s.*) min. cristal ~ gemischt-doppelt-einzähliger Krysta'll, der durch eine gemischte und zwei einreihige Abnahmen entstanden ist.

**mixtiligne** ℧ (mik-ßti-li'nj) [lt.] *a.* 1. Geometrie: vermischt-linig. 2. min. von ebenen und konvexen Flächen begrenzt. [nervig.

**mixtinerve** ⚘ (~nä'rw) [lt.] *a.* gemischt-

**mixtion**‖ (mik-ßtiǭ' ⑯; L. nur ~i-ǭ'. bei Im~ aber ~iǭ') [lt.] *s/f.* 1. ℧ phm. (Ver-) Mischung, Mixtu'r. 2. ⊙ Kupferstecherei: Gemisch *n* von Talg und Öl zur Bedeckung der gebeizten Stellen; Vergolderei: leichte Beize zur Befestigung der Vergoldung auf dem Grunde.

**mixtionner**‿ (mik-ßtiō-ne' ⑯) [mixtion] ①a. *v/a.* (ver)mischen; meist *mr.part* zusammenbrauen: vin ~é (mehr gbr. frelaté) verfälschter Wein. **Syn.** v. mêler.

**mixtionneur** ↘ (mik-ßtiō-nö'r ⑯) *s/m.* Zusammenrührer; Verfälscher.

**mixtiternaire** ℧ (mik-ßti-tär-nä'r) [lt.] *a.* min. cristal ~ gemischt-dreizähliger Krysta'll, der durch eine gemischte und eine dreireihige Abnahme entstanden ist.

**mixti-triunitaire** ℧, *pl.* ~-~s (~tri-ü-ni-tä'r) *a.* (nach dem *s.*) min. cristal ~ gemischt-dreifach-einzähliger Krysta'll, der durch eine gemischte und drei einreihige Abnahmen entstanden ist.

**mixti-unibinaire** ℧, *pl.* ~-~s‖ (mik-ßti-ü-ni-bi-nä'r) *a.* (nach dem *s.*) min. cristal ~ gemischt-ein- u. zwei-zähliger Krysta'll, der durch eine gemischte, eine ein- und eine zweireihige Abnahme entstanden ist.

**mixto-barbare** ℧, *pl.* ~-~s‖ (mik-ßto-bär-bā'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) aus Alt- und Neu-Griechisch gemischt.

**mixture** (mik-ßtü'r) [lt] *s/f.* 1. ℧ chm. und phys. Mischung zu einem bestimmten Zwecke. 2. ℧ phm. Mischtrank *m*, Mixtu'r; bsd. stark wirkende tropfenweise zu nehmende Tinktu'r. 3. agr. Meng-korn *n*.

**Mizraïm**, & (mi-frā-i'm) *npr. m.* = Misraïm, &.

**M**lle | nur vor flgd. Na- | = mademoiselle od. **M**~.
**MM.** | men, sonst ausgeschrieben | = messieurs oder **M**~.
**M**me | (v. M. 2) | = madame oder **M**~.

**m'man**‖ P (m-mǭ') = maman.

**mnémonique** ℧ (mnē-mō-ni'k) [grch.] I. *a.* □ mnemo'nisch: vers ~s Gedächtniß-Verse *m/pl.* (= vers techniques). II. *s/f.* Gedächtniß-lehre, -kunst; Mnemo'nik.

**mnémoniser**‿ ℧ (~ni-se') [grch.] ①a. *v/a.* dem Gedächtnisse behaltbar machen.

**Mnémosyne** ℧ (mnē-mo-si'n) [grch.] *npr. f.* 1. myth. Mnemo'syne, Göttin des Gedächtnisses, durch Zeus Mutter der neun Musen (v. mémoire I. 3). 2. ℧ ast. Planeto'id (1859 entdeckt).

**mnémotechnicien**‖ ℧ (mnē-mo-tä-kni-ßiǭ') [grch.] *s/m.* Gedächtnißkünstler, Mnemote'chniker.

**mnémotechnie** ℧ (mnē-mo-tä-kni') [grch.] *s/f.* Gedächtnißkunst, Mnemote'chnik.

**mnémotechnique** ℧ (mnē-mo-tä-kni'k) [grch.] *a.* mnemote'chnisch.

**Mnésiclès** (mne-ßi-klä'ß) *npr. m.* h.a. Mne'sikles, grch. Baumeister, Erbauer der Propylä'en zu Athe'n. [*s/m.* Sternmoos *n* (Mnium).

**mnie** ⚘ (mni) [grch.] *s/f.*, auch ~on‖ (mni-ǭ')

**moa** ℧ (mō-a') *s/m.* zo. = dinornis.

**Moab** (mo-ā'b) *npr. m.* h.a. Mo'ab, Sohn des Loth, Stammvater der Moabi'ter.

**moabite** (mo-ā-bi't) [Moab] *a.* und **M**~ *s.* h.a. moabi'tisch; Moabi'ter(in): les **M**~s die Moabi'ter (Volk im Osten des Jordan und des Todten Meeres).

**Moallakat**‖ (mo-āl-lā-ka') *s/f.* Moalláka't (eins der sieben am Tempel zu Mekka aufgehängten heiligen Gedichte der Araber).

**mob** * (mōb) [engl.] *s/m.* Pöbel.

**mobed** (mō-bä'd) [pri.] *s/m.* Priester aus der späteren Zeit der Religio'n der Zoroa'ster.



buvait ses larmes dans le creux de sa main 399.

**mobil** † (mŏ-bi'l) *a.* v. don I. 6.

**mobile** ⚲ (mŏ-bi'l) [lt. mobĭlis] I. *a.* 1. beweglich, mobi'l, ⚔ kriegsbereit: troupes ⁓s marschfertige Truppen *f/pl.* (*ant.* troupes sédentaires); v. garde I. 2 *u.* II. 1; fief ⁓ Fall-Lehen *n.* 2. *fig.* (auch vor dem *s.*) unbeständig, veränderlich. 3. ⊙ v. menuiserie 1; typ. caractères ⁓s bewegliche Lettern *f/pl.* II. *s/m.* 1. beweglicher Körper. 2. ⊙ bewegende Kraft (jetzt mehr gbr. moteur); Trieb-rad *n.* 3. Astrologie: premier ⁓ äußerste der angenommenen 11 Himmelssphären, primum mo'bile *n.* 4. *fig.* Triebfeder *f.* 5. Mobi'lgardist. III. M⁓ 1. *npr. f.* id.: a) *m,* Fluß, b) *n,* Stadt in Alaba'ma, Nord-Amerika. IV. *n/ap. f.* mobi'le Nationa'l-garde. **Syn.** le *mobile* (II. 4) est une impulsion qui entraîne effectivement; le *motif* peut mouvoir et rien davantage.

**mobiliaire** (mŏ-bi-liä'r ⓢ) [lt. mobĭlis] *a.* in beweglichen Gütern bestehend, auf bewegliche Güter bezüglich, Mobilia'r-... (= mobilier I.). [mit beweglichem Horne.

**mobilicorne** ☉ (mŏ-bi-li-kŏ'rn) [lt.] *a.* zo.

**mobilier** ‖ *m,* ⁓ère *f* (mŏ-bi-lie', ⁓liä'r; ⓢb) [lt. mobĭlis] I. *a.* (nach dem *s.*) drt. beweglich, aus beweglichen Gütern bestehend; action ⁓ère Klage *f* auf Wiedererlangung eines beweglichen Gutes; biens, effets ⁓s Mobilia'r-Vermögen *n,* fahrende Habe; héritier ⁓ Erbe *m* des Mobilia'r-Vermögens; saisie ⁓ère Beschlagnahme *f* des Mobilia'rs; v. crédit 1. II. *s/m.* 1. Mobilia'r *n,* Meublement *n;* drt. bewegliche Habe, Haus-rath, -geräth *n;* agr. ⁓ mort todtes, ⁓ vif lebendes Inventa'r(ium). 2. ⸢ a) Geld *n,* b) Zähne *pl.*

**mobilisable** ⚔ (mŏ-bi-li-ſa'bl) [mobiliser] *a.* was mobi'l gemacht w. kann, mobilisi'rbar.

**mobilisation** ‖ (⁓ſa-ßiŏ') [mobiliser] *s/f.* 1. drt. Verwandlung in bewegliches Eigenthum. 2. ⚔ Mobilisi'rung, Mobi'lmachung.

**mobiliser** ‿ (⁓ſe') [mobile] ①a. *v/a.* 1. drt. ✾ ⁓ un capital ein Kapital flüssig machen. 2. ⚔ ⚲ mobi'l machen, mobilisi'ren, auch eine Truppe in Bewegung, in Marsch setzen: garde nationale ⁓ée für den Felddienst bestimmte Nationa'l-Garde.

**mobilité** (⁓te') [lt.] *s/f.* 1. ☉ Beweglichkeit. 2. Veränderlichkeit. **Syn.** *agilité* dénote un plus haut degré de vivacité que *mobilité.*

**moblo(t)** ‖ P (mŏ-blo'; ⓢb) [mobile] *s/m.* Mobi'l-gardi'st; les ⁓s die Moblots, die Mobi'len *pl.* (= garde-mobile).

**mobular** ☉ (mŏ-bü-la'r) [karaibisch] *s/m.* zo. Meer-teufel, Rochen-Art (Raja cephaloptĕra). [*s/f.* = moquette.

**mocade** ⸜, auch **mou⁓** (mŏ-ka'd, mu⁓)

**mocassin** ‖ (⁓kă-ßĝ') *s/m.,* Chat. ⁓e (⁓ßi'n) *s/f.* Mokassi'n *m* (wildledernes Schuhzeug der nord-amerika'nischen India'ner).

**moca** ✾ (mŏ-ka') *s/m.* Mo'kka-kaffee.

**moche** ✾ (mŏsch) *s/f.* (soies en ⁓) Seidendocke; Wollen-strähne. [gewunden.

**moché** ⊙ (mŏ-sche') *a.* Färberei: zusammen-

**mochense** ⊙ (mŏ-schŏ'ſ) *s/f.* großer, mit Meta'llstacheln versehener Cylinder zur Reinigmachung der Bleckseide.

**mochlique** ☉ (mŏ-kli'k) [grch.] *s/m.* 1. chir. *M*⁓ Mo'chlikon *n,* Schrift des Hippokrates über das Einrenken. 2. † phm. = macaroni 2.

**moco** ☉ (mŏ-ko') *s/m.* zo. brasilia'nisches Meerschweinchen (Cavĭa rupestris).

**mococo** ☉ (mŏ-kŏ-ko') *s/m.* zo. grauer oder ringelschwänziger Le'mur (Lĕmur catta).

**Mocquard** ‖ (mŏ-kă'r) *npr. m.* Jean ⁓ id., fr. Schriftsteller, Kabinettssekretär Napoleon's III. (1791—1864).

**modal,** ⁓ale (mŏ-dä'l), *m/pl.* ⁓aux ‖ (⁓ō') [mode] *a.* (nach dem *s.*) 1. ☉ Logik und drt. moda'l, durch Verhältnisse bedingt, eingeschränkt: (proposition) ⁓ale (auch *s/f.*) bedingter Satz. 2. 𝅗𝅥 cordes, notes ⁓ales Moda'l-Saiten *f/pl.,* -Noten *f/pl.* (die Tonart angebende Saite oder Note, Terz und Sexte).

**modalité** (mŏ-dă-li-te') [modal] *s/f.* 1. ☉ phls. Modalitä't, Art und Weise zu sein; Beschaffenheit. 2. 𝅘𝅥 Grund-ton *m.*

**Modane** (mŏ-da'n) *npr. f.* id. *n,* fr. Stadt (Savoie) am Nord-Eingange des Mont-Cenis-Tunnels.

**mode** (mŏd, Schmiz Mŏd) [lt. modus] I. *s/m.* 1. Art *f* u. Weise *f,* Form *f,* Metho'de *f:* ⁓ de vivre *mo'dus vive'ndi,* Art *f* zu leben. 2. drt. bedingende Klausel. 3. 𝅘𝅥 h.a. Ton-art *f:* *fig.* ⁓ thébain pindarische Ly'rik; jetzt: Ton-art *f,* Ton; ⁓ authentique ächte Kirchen-T., wo sich der Gesang zwischen den Grenzen der To'nika und ihrer Okta've bewegt. *ant.* ⁓ plagal plaga'le K. von der Domina'nte (Unterquart) zu ihrer Oktave; ⁓ majeur Dur *n,* harte, ⁓ mineur Moll *n,* weiche T.; ⁓ mixte gemischte T. 4. ☉ *gr.* Mo'dus, Redeweise *f* des Zeitwortes (Indikativ, Konjunktiv rc.); ⁓s personnels persönliche Mo'di *pl.* (deren Formen Personen h.); verbe à un ⁓ personnel Verbum fini'tum *n;* ⁓s impersonnels unpersönliche Modi *pl.* (Infinitiv, Partizi'pium); † ⁓s indirects, obliques indirekte Modi (alle M. außer dem Indikativ). 5. ☉ phls. Art *f* des Seins, Wesen *n,* Bedingtheit *f;* Logik: Beschränkung *f* eines Satzes; gewisse Anordnung in der Art Schlüsse zu ziehen nach der Beschaffenheit der Sätze. II. *s/f.* 1. Weise, Laune, Geschmack *m,* Sitte: ⸜ vous avez un esprit à ma ⁓ Ihr habt einen Geist nach meinem Sinne; à la vieille ⁓ wie ehemals; à la ⁓ d'Italie nach italie'nischem Gebrauche; v. Bretagne I. 1; *prv.* chacun vit à sa ⁓ Jeder hält es, wie er will. 2. Mo'de: à la ⁓ mode'rn, mo'disch; être à la ⁓ mode'rn, zeitgemäß, gang und gäbe sein; devenir à la ⁓ Mode w.; il est de ⁓ ... die Mode bringt es mit sich ...; mettre à la ⁓ in Mode, in Aufnahme bringen; passer de ⁓ aus der Mode kommen; passé de ⁓ unmode'rn, altmodisch; revenir à la ⁓ wieder Mode w.; ⸢ cette femme est (fort) à la ⁓ diese Frau ist sehr gesucht, gefeiert; des amis à la ⁓ Freunde *m/pl.* im Glücke; savant à la ⁓ Vielwisser *m.* 3. ⁓s *pl.* Modewaaren, Putz *m/sg.;* Mode-kupfer *n. pl.;* tenir les ⁓s et la nouveauté ein Putz- und Mode-waaren-Geschäft h.; v. marchand I. 1; les fous inventent les ⁓s, et les sages les suivent die Narren bringen (die) Moden auf und die Gescheiten machen sie nach. 4. Kochkunst: v. bœuf 2. 5. ✾ a) Art Serge; b) Alençonner Spitzen. **Syn.** *mode* annonce un succès de goût ou de caprice; *vogue,* un succès d'estime et de préférence. [Bildhauerei: Modelli'ren *n.*

**modelage** ⊙ (mŏ-d'la'ʒ) [modeler] *s/m.*

**modèle** (mŏ-dä'l), † **model** (Colbert) [it. modello vom lt. modus] *s/m.* 1. Muster *n,* (Kleider-)Schnitt: ⁓ de broderie Stick-M.; fait d'un certain ⁓ (nach) e-r gewissen Art (zugeschnitten). 2. Mode'll *n* (Körper, bsd. Perso'n als Vorbild für Künstler); poser le ⁓ dem M. die richtige Stellung geben; faire le métier de ⁓ M. stehen; être fait comme un ⁓ bildschön (gebaut) sein, pla'stische Formen h.; auch P *f.* la ⁓ Modellsteherin (die Künstlern als Modell steht); *ant.* v. fantaisie 6. 3. Mode'll *n* (körperliche Darstellung, auch in verjüngtem Maßstabe, eines nachzubildenden Gegenstandes); ⁓ de dessin Zeichen-Vorlage *f;* ⁓ d'écriture Schreib-Vorlage *f;* ⁓ en plâtre Gips-Abguß. 4. *fig.* Vorbild *n,* Muster *n:* c'est un ⁓ (de vertu) er ist ein Ausbund von Tugend; in Zsſg. zum Vorbilde dienend: ferme ⁓ Muster-Wirthschaft *f.* 5. ⊙ Drahtzieherei: Preß-ring; Färberei: Probe *f* zum Färben; Gießerei: ⁓ du jet Gußloch-zapfen, Mode'll *n* für das Gußloch; Glasschleiferei: Spiegel, worauf andere Spiegel geschliffen w.; Seifenfabrikation: ⁓ (de fabrique) Seifentafel-Muster *n.* **Syn.** 1. le *type* représente ce que les objets sont aux yeux; le *modèle* montre ce que les objets doivent être; le *type* est tel que la chose; il faut faire la chose d'après le *modèle.* 2. v. exemple.

**modelé** (mŏ-d'le') *s/m.* 1. ⊙ Bildhauerei rc.: Nachahmung *f* der Formen, Modelli'rung *f.* 2. ☉ Gestaltung *f.*

**modeler** ‿ ⚲ (mŏ-d'le') [modèle] ①d. I. *v/a.* ⊙ Bildhauerei rc.: 1. modelli'ren. 2. im verjüngten Maßstabe darstellen. 3. (ab-)formen (mehr gbr. mouler); Mode'lle machen. 4. die äußere Gestaltung geben, gestalten. 5. *fig.* nachbilden. II. se ⁓ sur q., qc. sich J., sich et. zum Muster nehmen; sich nach et. bilden.

**modeleur** ⊙ ⚲ (⁓d'lŏ'r) [modeler] *s/m.* Modelli'rer, Former, Mode'll-macher, -tischler.

**modénais,** ⁓aise (mŏ-dĕ-nä', ⁓nä'ſ), ⁓ois, ⁓oise (⁓e-nŏă', ⁓ŏă'ſ) ⓢa. *a.* und M⁓, M⁓aise *s.* modene'sisch; Modene'ser(in); le M⁓ (Herzogthum, jetzt) Provinz Mo'dena *n.*

**modénature** ⊙ (mŏ-de-na-tü'r) [it.] *s/f.* arch. zierliche Rundung der Formen eines Gesimses; Simswerk *n,* Gliederung; Versimsung (= modinature).

**Modène** (mŏ-dæ'n) [lt. Mutina] *npr. f.* Mo'dena *n,* italienische(s Land, jetzt) Provinz u. Stadt. *Hom.* modeene.

**modérantisme** (mŏ-dĕ-rg-ti'ßm) *s/m.* gemäßigtes Regierungssyste'm; Gesinnung *f* der gemäßigten Partei. [ßigter (*mr. part*).

**modérantiste** (mŏ-dĕ-rg-ti'ßt) *s/m.* Gemä-

**modérateur** *m,* ⁓trice *f* (⁓ra-tŏ'r, ⁓tri'ß) [lt.] I. *s.* 1. *st. s.* Leiter(in), Führer(in), Regi'erer(in); (auch *a.*) lenkend, leitend: le souverain ⁓ Gott *m.* 2. chm. (noch jetzt schwz. und in ſt. Gemeinden in Deutschland): Vorsitzender *m* gewisser Versammlungen von Reformi'rten. 3. J., der zu mäßigen sucht, ⸢ Dämpfer *m;* auch *a.* mäßigend, ⸢ dämpfend. II. *s/m.* ⊙ 1. Regula'tor, Dampfzulaß-Venti'l *n* an einer Dampfmaschi'ne; (lampe à) ⁓ Regulateu'r-(Moderateu'r-)Lampe. 2. Mechanik: Anhalter, Stift, die Bewegung mäßigendes Stück. 3. Schmiede: Dämpfer am Blasebalge.

**modération** ‖ (mŏ-dĕ-ra-ßiŏ' ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. Mäßigung; Maß *n* (M.F.S. I. 2: ⁓s *pl.*) (*ant.* intempérance 2); *rh.* Abschwächung des Ausdrucks. 2. Verminderung, Nachlaß *m,* Abzug *m.* **Syn.** *modération* est le terme générique; la modération d'une peine est un *adoucissement;* celle d'une amende une *diminution;* la *modestie* se rapporte aux objets; la *retenue,* aux paroles et aux actions. [ßigt.

**moderato** 𝅗𝅥 (mŏ-dĕ-ra-to') [it.] *adv.* gemä-

**modéré,** ⁓e (mŏ-dĕ-re') I. *a.* (nur nach dem *s.*) gemäßigt, maßvoll (*ant.* v. exalter I. 2). II. *s/m.* Gemäßigter. [mäßigt, maßvoll.

**modérément** (mŏ-de-re-mg' ⓢg) *adv.* ge-

**modérer** ‿ (mŏ-dĕ-re') [lt. moderāri] ①g. I. *v/a.* 1. mäßigen, mildern. 2. vermindern. II. se ⁓ 1. sich mäßigen. 2. gelinder werden, nachlassen. **Syn.** v. adoucir.

**moderne** (mŏ-dă'rn) [lt.] I. *a.* ☐ mode'rn, der neuern Zeit angehörig, neu, heutig (*ant.* ancien I. 1, antique I. 1, gothique I. 2): astronomie ⁓ mit Kope'rnikus beginnende Astronomi'e; Forstwesen: baliveau ⁓ 40- bis 80-jähriger Oberständer; chimie ⁓ die von Lavoisier gegründete Chemi'e; grec ⁓ neu-griechisch; à la ⁓ neu-modisch; histoire ⁓ neuere Geschichte; physique ⁓ Physi'k *f* des Galile'i, Karte'sius, Newton. II. *s/m.* 1. le ⁓ das Mode'rne, Neue. 2. les ⁓s die Männer der Neuzeit, die neueren Schriftsteller; querelle des anciens et des ⁓s Streit *m* im 17. Jh. über die geistige Überlegenheit des Alterthums oder der Neuzeit. 3. ⁓s *pl.* Forstwesen: bei der letzten Fällung zurückgelassene Stämme. **Syn.** v. nouveau.

**moderner**‿ (mŏ-dăr-ne')[moderne]①a. v/a. arch. für neue Zwecke, nach dem neuen Geschmacke einrichten, modernisi'ren.

**moderniser**‿ * (mŏ-dăr-ni-ſe') [moderne] ①a. v/a. modernisi'ren, nach dem neuesten Geschmacke herrichten, umändern.

**moderniste** ↘ (mŏ-dăr-ni'ßt) [moderne] s/m. Anhänger des Mode'rnen (J.-J.).

**modernité** * (mŏ-dăr-ni-te') [moderne] s/f. Chara'kter m des Mode'rnen.

**Modern-le-Haut** ‖ (mŏ-dărn-lĕ-ō') npr. m. Obermo'dern n, Dorf im Nieder-Elsaß.

**modesne** ✠ (mŏ-dæ'n) s/f. id., Art leichtes, taffet-artig gewebtes Zeug. Hom. Modène.

**modeste** (mŏ-dæ'ßt) [lt.] I. a. □ 1. bescheiden (ant. confiant 3); auch s. faire le ‿ den Bescheidenen spielen. 2. anspruchslos, einfach (nur von Kleidern): couleur ‿ sanfte, nicht auffallende Farbe. 3. ehrbar, anständig. Syn. v. humble. II. s/m. † Art Tuch n, den Busen zu bedecken (jetzt modestie). III. s/f. † préc. Unterrock m. IV. M‿ n.d.b. Mode'stus m, Mode'sta f.

**modestie** (mŏ-dæ-ßti'), † 16. ss ‿eté (‿ßtite') [lt.] s/f. 1. Bescheidenheit (ant. orgueil). 2. Mäßigkeit, Anspruchslosigkeit. Syn. v. modération. 3. Sittsamkeit. 4. ‿s pl. von der Bescheidenheit eingegebene Handlungen. 5. = modeste II. 6. P co. v. hôtel 5. [Arbeiterin für eine Specialität.

**modeuse** ⊙ (mŏ-dö'ſ) s/f. Bortspitzenfabrikation:

**modicité** (mŏ-di-ßi-te') [lt.] s/f. Mäßigkeit, mäßige Größe: ‿ du prix mäßiger Preis (ant. cherté 2); la ‿ de son revenu sein geringes Einkommen.

**modifiable** (mŏ-di-fi-a'bl) [modifier] a. ab-änderungs-fähig. [difizi'rend.

**modifiant**, ‿e (mŏ-di-fi-ɑ'ⓢa, ‿ɑ't) a. mo-

**modificateur** m, ‿**trice** f (mŏ-di-fi-ka-tö'r, ‿tri'ß) [modifier] I. a. ab-ändernd, mildernd, einschränkend, modifizi'rend. II. s/m. 1. Bestimmende n. 2. ⊙ Ein- und Ausrück-Vorrichtung f an einer Maschi'ne.

**modificatif** m, ‿**ve** f (‿ka-ti'f, ‿i'w) [modifier] I. a. (nur nach dem s.) gr. ab-ändernd, mildernd, einschränkend, modifizi'rend. II. s/m. ✐ gr. Bestimmung(s-wort n) f.

**modification** ‖ (‿kā-ßiǫ'ⓢ) [lt.] s/f. Abänderung; Modifikatio'n; Neugestaltung.

**modifier**‿ (mŏ-di-fi-e') [lt.] ①a. I. v/a. 1. ✐ ab-ändern, modifizi'ren; näher bestimmen. 2. mäßigen, vermindern. II. se ‿ verändert, vermindert werden.

**modillon** ‖ ⊙ (mŏ-di-jǫ') [it.] s/m. arch. Sparren-kopf, Konso'le f am Hauptgesimse.

**modinature** ⊙ (mŏ-di-na-tü'r) s/f. = modénature. [förmig, Naben-...

**modiolaire** ✐ (mŏ-di-o-lä'r) [lt.] a. naben-

**modiole** ✐ (mŏ-di-o'l) [lt.] s/f. zo. Nabenmuschel, fossi'le Gattung (Modiŏla).

**modique** □ (mŏ-di'k) [lt. modicus] a. mäßig, gering an Werth.

**modiste** (mŏ-di'ßt) [mode] s. (auch a.) 1. † Putzmacher(in), Modehändler(in), Modi'st(in), jetzt nur s/f. Putzmacherin. 2. F ↘ s/m. leichte u. angenehme Lektü're liefernder Mode-Schriftsteller. [= Méthone.

**Modon** ‖ (mŏ-dǫ') npr. m. id. n, grch. Stadt,

**modulaire** (mŏ-dü-lä'r) [module] a. 1. architecture ‿ aus der Anwendung des alten griechischen oder römischen Styles hervorgehende Bau-art. 2. ✐ math. auf einen Mo'dulus bezüglich, modula'r.

**modulateur** m, ‿**trice** f (‿la-tö'r, ‿tri'ß) [moduler] s. J. der zu moduli'ren versteht.

**modulation** ‖ ♪ (mŏ-dü-lā-ßiǫ'ⓢ) [lt.] s/f. 1. Modulatio'n, Durchführung, Ausweichung der Stimme; Ton-übergang m aus einer Ton-art in die andere. 2. Vortrags-Art eines Tonstückes. 3. fig. Mannichfaltigkeit im Style.

**module** (mŏ-dü'l) [lt.] s/m. 1. arch. Mo'dul, Einheitsmaß n; unterer halber Durchmesser einer Säule; Münze: Durchmesser e-r Medaille. 2. ↘ Maß-stab, -werkzeug n. 3. ✐ math. a) Mo'dulus (Zahl, mit der die Logari'thmen e-s Syste'ms zu multipliz'ren sind, um sie in Logari'thmen e-s andern Syste'ms zu verwandeln); b) Sub-Tange'nte der logari'thmischen Ku'rve. 4. ✐ phys. Mo'dulus (Zahl, welche das Verhältniß e-r physika'lischen Eigenschaft, z.B. der Elastizitä't, ausdrückt).

**moduler**‿ (mŏ-dü-le') [lt.] ①a. v/a. und v/n. moduli'ren: 1. ♪ den Gesang oder die Harmoni'e in verschiedene Töne oder Ton-arten übergehen lassen; weitS. dem Style Mannichfaltigkeit des Ausdrucks geben. 2. st.s. a) ein Gedicht x. mit abwechselnd steigender u. fallender Stimme vortragen; b) dichten.

**modus faciendi** ✐, ohne pl. (L. mŏ-düß-fā-ßi-ɛ̃-di') [lt.] s/m. Art f des Verfahrens.

**moelle** (L. mŭal, † mŏ-æ'l; Lnd. mŭal, Maigne 122 und 123 nur mŭal, besser mŭal; M-Cz. 161: mŭal oder mŭal) [lt. medulla] s/f. 1. an. Mark n: ‿ de l'épine, ‿ épinière Rücken-Mark n; fig. ↘ os plein de ‿ Marksknochen m, einträgliches Geschäft; F (corrompu) jusqu'à la ‿ (des os) durch und durch, ganz und gar (verderbt); fig. F il lui tire (il le suce) jusqu'à la ‿ des os (↘ jusqu'aux ‿s) er saugt ihn bis auf's Blut aus (ruini'rt ihn vollständig); fig. jusque dans la ‿ des os bis in's Mark, bis auf den Grund der Seele. 2. fig. ↘ Kern m, das Wesentlichste; biblisch: ‿ de la terre Mark n des Landes (die beste Kraft, die reichsten Erzeugnisse). 3. ⚘ Mark n, Gewebe n des innersten Theiles der Pflanzenstengel des Holzes; schwammichter oder weicher Inhalt röhrenförmiger, festerer Stengel x. 4. ✐ min. Knoten m im Schiefer x.; ‿ de montagne, ‿ de pierre, ‿ de roche Stein-Mark n; lockerer schwammichter kohlensaurer Kalk; ‿ de rocher Steinflachs m (= amiante).

**moelleux** ‖ m, ‿**se** f □ (mŭă-lö', ‿ö'ſ; vgl. moelle) [moelle] I. a. (im eigentlichen Sinne nach dem s.) 1. markig (auch fig.): pinceau ‿ markiger Pinsel. 2. kernig und zart zugleich, voll und weich: couleur ‿se glänzende und weiche Farbe; étoffe ‿se sich sanft anfühlender Stoff; vin ‿ voller und milder Wein; voix ‿se volle und weiche Stimme; Reitkunst: ‿ de la main das Pferd leicht führend. 3. fig. weich: style ‿ weicher, salbungsvoller Styl. II. s/m. 1. Markige(s) n, Sammet-artige(s) n, Weiche(s) n; Tanzkunst: avoir du ‿ sich mit Grazie bewegen. 2. Γ Baumwolle f.

**moellon** ‖ ⊙ (‿lǫ') s/m. 1. Bauwesen: Bruch-, Bau-stein: ‿ d'appareil, ‿ de taille behauener Bau-, Hau-stein; ‿ bloqué gesprengter, spröder, unbehaubarer Baustein; ‿s concassés zerschlagene Bausteine pl., Steinschlag sg., Knack sg.; ‿ en coupe, posé en délit hängender Baustein. 2. Spiegelfabrik: Sandstein zum Spiegelschleifen.

**moellonaille** ⊙ (‿lŏ-na'j) [moellon] s/f. kleine Bruch- oder Bau-steine m/pl. [keil.

**moellonier** ‖ ⊙ (‿nie') s/m. (Stein-)Spreng-

**Mœris** (M-Cz. 353, Larousse: me-ri'ß) npr. m. 1. h.a. Mö'ris, angeblicher König von Ägypten (um 2000 vor Chr.); 2. lac ‿ Mö'ris-See in Ägypten. [go'thisch.

**mœsogothique** (me-ſo-gŏ-ti'k) a. mö'so-

**Moët** ✠ (mŏ-æ't) I. npr.m. id., ‿ et Chandon (ſchɑ̃-dǫ'), Champagner-Firma in Épernay. II. m‿ s/m. id., Champagner dieser Firma.

**moettes** ‖ (mŏ-æ't) s/f. pl. agr. Distelzange sg., -reute sg. zum Ausroden.

**mœuf** † (L. möf) [lt. modus] s/m. gr. Modus (= mode).

**mœurs** (M-Cz. 357: mörß; Ls. 2. Aufl. 266, id., poét. auch mör; L. hält nur mör für gut. — Pl. meist ‖, ↘ ⓢb mörſ...) [lt. mores] s/f. pl. 1. Sitten; Leben n. sg. und Wandel m/sg.: v. certificat; information de vie et ‿ Erkundigung sg. nach dem sittlichen Wandel. 2. abs. gute Sitten: n'avoir point de ‿ schlechte Sitten h.: homme sans ‿ sittenloser Mensch; avoir des ‿ regelmäßig leben, engS. ehrbar, züchtig sein; v. donner II. 4 a); prv. v. honneur 6; une fille suit les ‿ de sa mère eine Tochter tritt in die Fußtapfen ihrer Mutter. 3. Lebensweise sg., Gebräuche m/pl., Gewohnheiten, Sitten, Neigungen der Völker oder Einzelner: cela n'est pas dans les ‿ de cette nation Das ist den Sitten dieser Natio'n nicht angemessen; ‿ des animaux Lebensgewohnheiten der Thiere. 4. Poesie und Malerei: Loka'l-farbe sg., eigenthümlicher Anstrich, zeit-übliche Tracht sg., Zeitgebrauch m/sg. (jetzt mehr gbr. couleur locale); rh. sittliche Eigenschaften, die der Redner zeigen soll, um das Vertrauen der Zuhörer zu gewinnen. 5. ♪ h.a. Gesetze n. pl. der griechischen Tonkunst.

**mofette** (mŏ-fæ't) [it.] s/f. 1. ⊖ Bergbau: gefährliche Ausdünstung, Grubendampf m; böses, Stick-Wetter n; Schwaden m. 2. chm. † (auch mou‿, mu‿) nicht athembares Gas: ‿ atmosphérique Stick(stoff)gas n; ‿ inflammable Gruben-gas n. 3. ✐ zo. (auch mou‿, mu‿) Stink-thier n (Mephītis).

**Mogador** (mŏ-gā-dŏ'r) npr. m. id.: 1. n, Stadt in Maro'kko. 2. berüchtigte Pariser Lore'tte.

**moges** (mŏſ ⓢb) s/f. pl. Kabeljau-Eingeweide n. sg. [M‿, M‿e s. = mograbin.

**moghrebin** ‖, ‿**e** (mŏ-gri-bɛ̃', ‿i'n) a. und

**mogigraphie** ✐ (mŏ-ſi-grā-fi') [grch.] s/f. path. Schreibkrampf m.

**mogi(s)lalisme** ✐ (mŏ-ſi-(ß)lā-li'ßm) [grch.] s/m. path. mühsame Aussprache, Stottern n, Stammeln n.

**Mogol** m, ‿**e** f (mŏ-gŏ'l) I. s/m. 1. le ‿ Mogo'listan n (Reich des Großmogul in Ost-Indien). 2. (Grand) ‿ (Groß-)Mo'gul. II. ↘ m‿, m‿e a. mogo'lisch.

**mogolien** ‖, ‿**ne** (mŏ-gŏ-liɛ̃', ‿iæ'n) [mogol] a. und M‿, M‿ne s. mogo'lisch; Mogo'le m, Mogo'lin f.

**mograbin** ‖, ‿**e** (mŏ-grā-bɛ̃', ‿i'n) a. und M‿, M‿e s. aus, Bewohner(in) des Mo'ghrib (des nordwestlichen A'frika's) = maugrabin, moghrebin.

**moha** ⚘ (mŏ-a') s/m. Mohar, deutscher Fennich (Panicum germanicum). [der Hirse.

**mohair** ✠ (mŏ-ä'r) s/m. id., wollener Stoff.

**Mohammed** (mo-ā-mæ'd, auch ‿mæ'd) npr. m. Mu'ha(m)med (vgl. Mahomet u. Mahmoud).

**mohatra** † ✠ (mo-a-tra') a/m. und s/m. (contrat) ‿ wucherliches Geschäft, bestehend in Verkauf auf Borg zu sehr hohem Preise und sofortigem billigen Rückkauf gegen baar.

**Mohélie** (mŏ-e-li') npr. f. Mohe'lien n, Reich auf einer kleinen Insel bei Madagascar (Rochefort, Lanterne 8. 476).

**Mohicans** (mo-i-kɑ̃' ⓢb) s/m. pl. die Mohika'ner (Indianerstamm in Nord-Amerika); fig. le dernier des ‿ der letzte M., der Letzte seines Stammes.

**Mohilev** (mo-i-læ'w), V., Charles XII; ‿**ou** (‿lu') npr. m. Mohile'w n, russ. Bezirk u. St.

**moi** (mŭă) [lt. mihi] I. pr.pers. disjoint 1. ich, mich; nach prép. auch mir: avec ‿ mit mir; il vint à ‿ er kam auf mich zu; selon ‿ meiner Meinung nach; il n'est pas en ‿ de... es liegt nicht in meiner Macht, zu ...; je suis avec ‿ ich bin allein mit meinen Gedanken; ‿, je ne le veux pas ich will es nicht; F auch nach dem v. je le savais bien, ‿, que ... ich wußte es wohl, daß ...; ‿ qui vous parle ich, der ich mit Ihnen spreche; ‿ qui t'aimai († mit 3. pers.; M.D. III. 7) ich, der (ich) dich liebte; ‿, trahir mon ami! ich sollte meinen Freund verrathen!; ‿, que j'ose opprimer l'innocence! ich sollte es wagen, die Unschuld zu unterdrücken!; voudriez-vous me perdre, ‿? würden Sie mich verderben wollen?; c'est ‿ ich bin's; l'opinion de mon frère

et de ~ meines Bruders und meine Meinung. 2. à ~! Hülfe!; F ceci (est) de vous à ~ unter uns gesagt (Sie werden keinen weitern Gebrauch davon machen); de vous à ~ zwischen uns Beiden; quant à ~, pour ~, † de ~ was mich betrifft. 3. ce livre est à ~ dieses Buch gehört mir; vous êtes à ~ Ihr steht in meinem Dienste; c'est de l'argent à ~ das ist mein eigenes Geld; *fig.* je suis à ~ ich gehöre mir selbst an; je ne suis plus à ~ ich bin außer mir (vor Wuth x.). 4. ~même ich (mich) selbst: ai-je l'honneur de parler à monsieur N.? — ~même, monsieur habe ich die Ehre mit Herrn N. zu sprechen? — das ist mein Name (v. même I. 1). 5. chez ~ in meinem Hause, in meiner Wohnung; sur ~ bei mir (in der Tasche, auf dem Leibe). II. *pr.pers. conjoint*: 1. stellvertretend für me beim bejahenden *impér.* mir, mich: donnez-~ ce papier geben Sie mir dieses Papier; (donnez-le à ~ *pr. disjoint* geben Sie es mir, nicht einem Andern); faites-~ taire ces gens-là bringt mir diese Leute zum Schweigen; menez-y-~ führen Sie mich hin; beim verneinten *impér.* und bei en tritt me wieder ein: ne me le donnez pas geben Sie es mir nicht; donnez-m'en geben Sie mir davon (et.). 2. à ~ für me mir (wenn es in Verbindung mit e-m andern *pr. rég. dir.* als le, la, les steht): une occasion se présente à ~ e-e Gelegenheit bietet sich mir dar. III. *s/m.* 1. das Ich, Selbstsucht *f*. 2. meine Perso'n, Ich *n*; *pl.* deux ~ (ohne s) zwei Ich; mon beau ~ mein liebes Ich (Balz.); un(e) autre ~même mein andres (zweites) Ich. 3. ♂ phls. das Ich, Ichheit *f*; le non-~ das Nicht-Ich. *Hom.* moie, mois, moye.

**moie** (mŭă) [lt. metŭla] *s/f.* Hansen *m*; Steinbruch: = moye. *Hom.* v. moi.

**moigneau**, *pl.* ~x (mŭă-njo'; ⓐb) *s/m.* provN. zo. Haus- u. Feld-Sperling (Passer domestĭcus und Passer montānus) = moineau franc und (moineau) friquet.

**moignet** ‖ (mŭă-njæ'; ⓐb) *s/m.* provC. zo. Schwanz-meise *f*, Vogel (Parus caudātus).

**moignon** ‖ (Ls. 2. Aufl. 83: mŭă-njõ', F mö~; L. jetzt mö-~ vor) I. [span.] *s/m.* 1. Stumpf, Stummel, bsd. chir. eines amputi'rten Gliedes, weitS. eines abgeschnittenen Baum-Astes x. 2. ⊙ Verzierungs-Knopf. II. M~ *npr.m.* v. Lamoignon. | bestimmtes Veli'rholz.

**moilette** ⊙ (mŭă-lä't) *s/f.* Spiegelfabrikation:

**moilon** ‖ ⊙ ↘ (mŭă-lõ') *s/m.* = moellon.

**moinaille** F (mŭă-na'j) [moine] *s/f.* Mönchsvolk *n*, -geschmeiß *n*.

**moindre** (mŭã'dr) [lt. minor] I. *a.* 1. (*cmpr.* zu petit) ~ que ... geringer, kleiner, minder (gut) als ...; rien de ~ nichts Geringeres. 2. le, la ~ (*sup.*) der, die, das geringste: F c'est le ~ de mes soucis darüber lasse ich mir keine grauen Haare wachsen (vgl. cadet I. 1); F au ~ petit bruit beim geringsten Lärme(n); pas le (la) ~ nicht der (die, das) geringste, gar kein; les quatre ~s = les quatre ordres mineurs (v. mineur I. 1); ♂ Algebra: méthode des ~s carrés Metho'de *f* der kleinsten Quadra'te. II. *s.* der, die, das Geringste. III. ~ment *adv.*, als *cmpr.* †; aber noch ↘ gbr. im *sup.* le ~ment im Geringsten; pas le ~ment ganz und gar nicht.

**moine** (mŭan) [grch.] I. *s/m.* 1. Mönch: ~s gris ehm. Cisterzie'nser-Mönche *pl.*; v. bourru I. 4, gras I. 1, lai I.; † bailler le ~ Unglück bringen; ehm. donner, mettre le ~ à q. einem Schlafenden eine Schnur an die große Zehe binden und damit von Zeit zu Zeit zucken; se faire ~ après sa mort sich in einer Mönchskutte begraben lassen (aus Furcht vor dem Teufel); *prv.* v. fièvre 1, habit 2; abbaye 1, abbé I. 3. Syn. *religieux* ne se prend qu'en bonne part; *moine* se prend aussi bien en mauvaise qu'en bonne part. 2. Bett-wärmer; Wärm-pfanne *f*, -flasche *f*. 3. provS. Kreisel (= toupie). 4. zo. a) Kapuzi'ner-Affe, Saju (Simia capucīna); b) Mönchs-Robbe *f* (Phoca monăchus); c) Geier-König (Vultur papa); prov. Blau-meise *f* (Parus cœrulĕus); d) Engel-Rochen, Fisch (Raja rhinobătes); e) Mönchs-Kegelschnecke *f* (Conus monăchus). 5. ⊙ Setzhammer; Stempel zum Schlagen der Kapseln; Schmiede: blasige Stelle im Stahle, Schweiß-fehler, Doppelung *f*; Schiefer, Splitter im Eisen; typ. Mönch (blasse Stelle im Drucke); Mönchsbogen. 6. ⚔ Minierkunst. Mönch (Stück Feuerschwamm zum Zünden der Minen); Papi'er *n*, mit dem man das Laufpulver bedeckt; Art Feuerwerk *n* (= feu de conserve). 7. ⚓ Sprühteufel (mit Essig angefeuchtetes Pulver, welches, verbrennend, zum Reinigen der Luft dient). II. ↘ F ~sse (mŭă-næ's), F ~tte (~æ't) *s/f.* (scherzhaft oder verächtlich:) Nonne. III. *npr.m.* le M~ v. Lemoine.

**moineau** (mŭă-no') [b.l. muscĭo mit Einfluß von moine, nach *passer solitarius* in Psalm 102, 8] I. *s/m.* 1. zo. a) Sperling (Passer): ~ des Alpes Alpen-Sp. (P. pusillus); ~ cisalpin italie'nischer Haus-Sp. (P. domestĭcus cisalpīnus); ~ domestique, ~ franc, ~ vulgaire Haus-Sp. (P. domestĭcus) = guilleri 1, moinet; (~) friquet Feldsperling (P. montānus); b) ~ de neige, ~ de mer Flunder *f*, Butt, Fisch (Pleuronectes flesus) = flet; c) *fig.* tirer sa poudre aux ~x sein Geld, et. an Kleinigkeiten vergeuden, alle Mühe umsonst haben; F ↘ chaud comme un ~ sehr verliebt; P coucher à l'hôtel des Trois M~x bei Mutter Grün (im Freien) übernachten; F ↘ manger comme un ~ sehr wenig essen; appelez-vous cela des ~x? oder ce ne sont pas ~x! halten Sie Das für unbedeutend?; pot à ~ Sperlingstopf (zum Nisten für Sperlinge ausgehängt); *prv.* un ~ dans la main vaut mieux que la grue qui vole ein Sp. in der Hand ist besser als eine Taube auf dem Dache; *fig.* F c'est un vilain ~, *iro.* un joli ~ das ist ein garstiger, ekliger Mensch, *iro.* ein hübscher, netter Kerl, ein saubrer Bursche. 2. co. kleiner Mönch, Mönchlein *n*. 3. ⚔ frt. kleines Bollwerk in der Mitte einer Courti'ne (= bastion plat). II. *a.* cheval ~ Stutz-ohr *n*.

**moinerie** (mŭă-n'rī') [moine] *s/f.* 1. Mönchs-, Pfaffen-volk *n*. 2. *mv.part* Mönchs-thum *n*, -wesen *n*. 3. ↘ *mv.part* Mönchs-Kloster *n* (= couvent 1, monastère). [moine II.

**moinesse**, ~tte ↘ (mŭă-næ's, ~æ't) *s/f.* v.

**moinet** ‖ ↘ (~næ'; ⓐb) *s/m.* zo. Haus-Sperling (Passer domestĭcus) = monet; v. moineau 1.

**moinette** F (mŭă-næ't) v. moine II.

**moinlet** ‖ (mŭă-nlæ'; ⓐb) *s/m.* = moignet.

**moinifier** ↘ (mŭă-ni-fi-e') ①a. se ~ *v/pr.* Mönch werden (Balz.).

**moinillon** ‖ F (mŭă-ni-jõ') [moine] *s/m.* *mv.part* Mönchlein *n*, Pfäfflein *n*.

**moinotine** ‖ (mŭă-nö-tĭ'), ~on ‖ (~õ') *s/m.* zo. Kohlmeise *f*, Vogel (Parus major).

**moins** (mŭẵ ; † ↘ 17. Jh. möß; Bindung ⓢ! ~z...) [lt. minus] I. *adv.* (*cmpr.* von peu) 1. weniger, minder: parlez ~ haut sprechet nicht so laut; ~ beau que ... nicht so schön als ...; non ~ rusé que puissant eben so schlau als mächtig. 2. (ne) n'en ... pas ~ nichtsdestoweniger, doch; ~ que jamais durchaus nicht. 3. ~ ... ~ je weniger ... desto (od. um so) weniger; ~ ... plus je weniger ... desto mehr. 4. le ~ *sup.* am wenigsten; ↘ au ~ mal qu'il se peut so gut als es irgend geht; ne ... pas le ~ du monde, P pas ~ (Sd.) nicht im Geringsten, in keiner Weise; † quand ~ (für le ~) on y pense wenn man am Wenigsten daran denkt (M.T.). 5. c'est ~ que rien es ist weniger als Nichts, ganz unbedeutend, von gar keinem Werthe; ~ de dix francs weniger als 10 Franken; en (dans) ~ de six semaines in (od. nach) weniger als 6 Wochen; en ~ de rien im Nu (vgl. rien). 6. als *prép.* a) à ~ de (mille francs) unter (1000 Franken); *abs.* vous ne l'aurez pas à ~ Sie bekommen es nicht billiger; on se fâcherait à ~ man würde sich aus geringerer Ursache ärgern; tout est perdu à ~ d'un prompt remède Alles ist verloren, wenn nicht ein schnelles Heilmittel eintritt; à ~ que d'une reine il n'a pu s'enflammer (Co., *D. Sanche* IV. 5) für et. Geringeres als eine Königin konnte er nicht erglühen (à ~ que qc. ohne de †); b) dix heures ~ un quart (P ↘ quart ~) ¾ auf 10; als *cj.* à ~ (que) de († à ~ que) mit *inf.* (Vg. will nur à ~ que de statt à ~ de oder à ~ que als gut anerkennen) ohne zu ..., außer wenn man ...: à ~ d'être fou wenn man kein Narr ist; à ~ que ... ne mit *subj.* wofern nicht, wenn nicht, außer wenn, ohne daß (in Versen oft ohne ne). 7. (nach L. als *s.*) geringere Menge: il a ~ de fortune er hat weniger Vermögen; il ne le menace pas de ~ que de ... er droht ihm mit nichts Geringerem, als ...; il n'en sera ni plus ni ~ so wird es geschehen und nicht anders; Das bleibt sich ganz gleich; ✿ en froment il se fait ~ in Weizen ist es stiller; le ~ que vous puissiez faire das Geringste, was Sie thun können († od. le); *prv.* qui peut le plus, peut le ~ wem Großes nicht schwer wird, dem wird Kleines leicht, kommt man über den Hund, kommt man auch über den Schwanz; ils en sont sur le plus ou le ~, il ne s'agit que du plus ou du ~ es handelt sich nur noch um das Mehr oder Weniger; il faut qu'il y ait du plus ou du ~ es muß zu der Geschichte et. hinzugesetzt oder es muß et. ausgelassen sein; † l'et tant ~ *s. composé* Abschlagssumme *f*; sur et tant ~ auf Abschlag. 8. (tout) au ~, pour le ~, † und jetzt P à tout le ~ wenigstens, zum (Aller)Wenigsten; au ~ bsd. mit *impér.* vor allen Dingen, doch ja: ne vous en allez pas au ~ gehen Sie ja nicht fort; au ~ (mille écus) wenigstens, nicht unter (1000 Thaler), doch mindestens 1000 Th. 9. du ~ wenigstens (= au ~, jedoch † in der Bedeutung nicht unter): du ~ quinze heures wenigstens 15 Stunden. 10. il y a dix francs de ~ es sind 10 Franken zu wenig; avoir deux litres de ~ 2 Liter Untermaß haben († ohne de); ✣ j'ai ~ d'un ennemi für j'ai un ennemi de ~ ich habe einen Feind weniger (Co.R.); vous aurez cela pour qc. de ~ Sie werden es et. billiger bekommen; elle de ~ wenn sie nicht da ist. 11. en ~ abzüglich: vous compterez cela en ~ Das werden Sie abziehen; j'ai reçu trois francs en ~ ich habe 3 Franken zu wenig erhalten. 12. Verwaltung: il y a tant de ~ perçu so und so viel ist nicht eingegangen; le ~ enchérisseur der Mindestfordernde. II. *s/m.* 1. Rechenkunst: un ~ ein Mi'nus-zeichen *n*. 2. ⊙ typ. Gedankenstrich.

**moins-value**, *pl.* ~-~ (mŭẵ-vă-lü') [moins, valoir] *s/f.* Werthverringerung.

**moirage** ⊙ (mŭă-ra'ʒ) [moirer] *s/m.* 1. Mohren *n*, Wässern *n* von Zeugen, Eisenblech x. 2. Wasserglanz eines gemohrten Stoffes; Aussehen *n* eines gemohrten Metalles.

**Moirans** ‖ (Larousse: mŭă-rã') *npr. m/sg.* id. *n*, französische Stadt (Jura).

**moire** (mŭār) [engl. mohair] *s/f.* 1. ✿ Stoff *m* von dem Haare einer Ziegen-Art Klein-Asiens. 2. Wasserglanz *m*, Mohr *m*, gewässerter Zeug: ~ antique † großgemusterter Mohr. 3. ♀ provS. Geißblatt *n* (Lonicēra caprifolium) = chèvre-feuille. 4. zo. Sand-Kegelschnecke (Conus stercus muscārum).

**moiré** *m.*, ‿e *f* (mŭâ-re') [moirer] **I.** ‿ *s/m.* Moiri'rung *f*, Wasser(glanz) *n*: ‿ métallique Meta'llmohr. **II.** ‿e *s/f.* Moiré *m* (= moire 1).

**moirer** ⊙ (mŭâ-re') [moire] ①a. *v/a.* einen Stoff, ein Metall moiri'ren, mohren, wässern. [wollenes gewebtes mohr-artiges Zeug.

**moirette** (mŭâ-rä't) *s/f.* aus Seide u. Baumwolle

**moireur** ⊙ (‿rö'r) [moiror] *s/m.* Mohrer, Arbeiter, der e-m Stoff od. Metall Wasserglanz giebt.

**mois** (mŭâ) [lt. mensis] *s/m.* **1.** Mo'nat: v. draconlique, lunaire I. 1, solaire; depuis un ‿ seit 4 Wochen; dix-huit ‿ anderthalb Jahr *n*; six ‿ ein Halbjahr *n* (vgl. semestre); trois ‿ ein Vierteljahr *n* (vgl. trimestre); tous les ‿ monatlich (vgl. mensuel); d'un ‿ (mit *nég.*) während eines ganzen Monats (nicht); *prv.* on a tous les ans douze ‿ man wird mit jedem Jahre älter; il n'est ‿ qui ne revienne Nichts Neues unter der Sonne; ‿ de Marie Monat Mai. **2.** ⸢ les ‿ *pl.* mo'natliche Reinigung *f/sg.* (= menstruation). **3.** Monats-, Taschen-, Kleider-, Wirthschafts-geld *n*; ⚓ ‿ de table monatliche Speise-gelder *n.pl.* eines Offizie'rs. **4.** h.a. bei den Arbeitern: ‿ cave M. von 29 Tagen; ‿ plein M. von 30 Tagen; h.m. ‿ romains *pl.* Römer-Monate (im ehemaligen deutschen Reiche Beiträge der Reichsstände zu außer-ordentlichen Bedürfnissen). **5.** drt. les parties viendront au ‿ die Partei'en sollen sich nach e-m Mo'nate einfinden; kanonisches Recht: ‿ des gradués Gradui'rten-Monate *pl.* (die ersten jedes Vierteljahres, in welchen die erledigten Pfründen den Gradui'rten zugewiesen werden); ‿ du pape päpstliche M. (in welchen der Papst in Ländern seiner Obedie'nz Pfründen ertheilt). **6.** auf alten Urkunden: ‿ entrant die 15 od. 16 ersten Tage des Monats; ‿ sortant die 15 letzten Tage des M-s; le troisième jour du ‿ sortant de septembre der 28ste September (rückwärts zu zählen). **7.** (bei den Muhamedanern:) ‿ sacré M., in welchem der Krieg untersagt ist. **8.** ‿ Napoléon ehm. Geschenk *n* von dem Betrage e-s monatlichen Soldes, welches Napoleon I. jährlich aus seinem Schatze an die Kaisergarde auszahlen ließ. *Hom.* moi, moie, moyo.

**Moisdon** (Larousse: mŭâ-dö') *npr. m.* id. *n.*, fr. Stadt (Loire-Inférieure).

**moise** ⊙ (mŭâ'ſ) [Sche. lt. medius] *s/f.* **I.** Bauwesen Band(balken *m*) *n*, schräg gelegtes Stütz-, Kopf-band *n*; Riegel *m*, Verbindungsstück *n* (= lien 8); ‿ condée auf halbe Stärke abgeschrägtes B.; ‿s en écharpe = ‿s inclinées; ‿ horizontale d'un cintre Unter-schwelle eines Lehrgerüstes; ‿ horizontale d'une file de pieux Gurt-holz *n*, Gurt *m*; ‿s inclinées Kreuzzangen *pl.*, -streben *pl.*, -gurtung *sg.*; ‿s jumelles Gurtung *sg.*, Zangen, Gurt-hölzer *n.pl.*; ‿ pendante d'un cintre Standpfoste, Mittelstrebe eines Lehrgerüstes; ‿ pendante de clef d'un cintre Schlußpfoste e-s Lehrgerüstes; ‿ pendante d'une ferme, d'un pont, & Hängeband *n*, hängende Zange eines Dachstuhls, einer Brücke ɾc. (v. amoise). **2.** Spiegelgießerei: Einsetz- und Auszieh-haken *m*. **3.** Pulvermühle: horizonta'l über einander liegende Balken *m/pl.*, durch welche die Stempel gehalten werden.

**Moïse** (mŏ-ï'ſ) *npr. m.* h.a. Mo'ses (Gesetzgeber der Israeliten, um 1600 vor Chr.).

**moiselas** ⚓ (mŭâ-ſ'la') *s/m. pl.* Heckknice *n.pl.* einer Galee're.

**moiser** ⊙ (mŭâ-ſe') [moise] ①a. *v/a.* Zimmerei: mit Bändern befestigen, zs.-fügen, (ver-)binden: ‿ deux pièces ensemble par entaille zwei Verbandstücke überschneiden, gurten.

**moisi** (mŭâ-ſi') [moisir] *s/m.* Schimmel, Verschimmelte(s) *n*: sentir le ‿ schimmelig riechen.

**moisir** (mŭâ-ſi'r) [lt. mucescĕre] ②a. **I.** *v/a.* schimmelig machen. **II.** *v/n.* und se ‿ (ver-)schimmeln, schimmelig w.; beschlagen; *fig.* ⸢ versauern, verrotten (lange an einem und demselben Platze bleiben); v. écu 4. **Syn.** ce qui chancit commence seulement à *moisir*.

**moisissure** (mŭâ-ſi-ſü'r) [moisir] *s/f.* **1.** Schimmel *m*, Gattung kleiner Pilze (Mucor). **2.** Verschimmeln *n*, schimmelige Stelle.

**moison** † (mŭâ-ſö') [lt. mensio] *s/f.* Aiche, Aich-maß *n* für Kornmaße; ⊙ Tuchfabrikation: Länge des Tuches.

**moisonnier** (mŭâ-ſö-nĭe'; ⓢb) [moison] *s/m.* agr. Pächter um einen Theil des Ertrages.

**Moissac** (mŭâ-ſă'f) *npr. m.* id. *n.*, fr. Stadt [(Tarn-et-Garonne).

**moisse** (mŭâ'ſ) *s/m.* zo. See-kuh *f*, Mana'ti (Trichēchus manātus).

**moissine** (mŭâ-ſi'n) [lt. mustus] *s/f.* agr. Weinreben-büschel *m* mit Blättern und Trauben.

**moisson** (mŭâ-ſö') *s/f.* **1.** Ernte (-zeit); geerntete Früchte *pl.*; v. faucille 1; *prv.* celui qui fait la ‿ en doit payer la façon wer den Nutzen hat, muß auch die Kosten tragen; en ‿ et en vendanges, il n'y a ni fête ni dimanche für die Schnitter und Winzer giebt es weder Sonn-, noch Fest-tag. **2.** *poét.* Jahr *n*. **3.** *fig.* Ernte, Ausbeute; biblisch: Gewinnung von Seelen für den Himmel. **Syn.** *récolte* est le terme général; *moisson* s'emploie seulement lorsqu'il est question de la récolte des blés ou autres grains.

**moissonne** (mŭâ-ßo'n) *s/f.* id., Feigen-Ernte.

**moissonner** (mŭâ-ßo-ne') [moisson] ①a. *v/a.* **1.** agr. (ein)ernten; ab-, nieder-mähen. **2.** *fig.* ernten, davontragen: comme tu sèmoras, tu ‿eras was der Mensch säet, (das) wird er ernten. **3.** *fig.* abmähen, dahinraffen, niedermetzeln.

**moissonneur** (mŭâ-ßo-nö'r) *m.*, ‿se (‿ö'ſ) *f* [moissonner] **I.** *s.* agr. Schnitter(in), Ernter(in). **II.** ‿ *s/m.* zo. Saat-krähe *f* (Corvus frugilegus) = freux. **III.** ‿se *s/f.* ⊙ agr. Mäh-maschi'ne.

**moite** (mŭâ't) [lt. D. mustēns, L. mucidus] *a.* (meist nach dem *s.*) **1.** et. feucht: ⸢ le ‿ élément (das) Meer; méd. peau ‿ leicht ausdünstende Haut. **2.** *fig.* schlaff, weichlich.

**moiteur** (mŭâ-tö'r) [moite] *s/f.* **1.** gelinde Feuchtigkeit. **2.** méd. gelinder Schweiß, Dunsten *n*.

**moitié** (mŭâ-tĭe') [lt. modiĕtas] *s/f.* **1.** Hälfte: couper, partager qc. par la ‿ Etwas in 2 gleiche Hälften theilen; partager un (le) différend par la ‿ sich in eine streitige Sache theilen, von beiden Seiten nachlassen; la ‿ du temps die halbe Zeit, meistentheils; la ‿ suffit es ist an der Hälfte schon zu viel; pas la ‿ autant nicht halb so viel; il en faut rabattre la ‿ es (ein Lob, eine Klage) ist sehr übertrieben; ⸢ donner à q. la ‿ de dix-huit J. rechts und links ohrfeigen. **2.** ‿ de ma vie, ‿ de moi-même mein Theuerstes auf Erden; *st.s.* und *poét.* Gemahl(in), ⸢ Ehehälfte, m-e (bessere) Hälfte; la plus belle ‿, auch co. ‿ du genre humain die Frauen *pl.* **3.** *adv.* halb: ‿ par force, ‿ par adresse halb mit Gewalt, halb mit List; ⸢ ‿ chair, ‿ poisson nicht warm, nicht kalt; v. figue 1 und fil 4 c, marchandise 1; ⸢ ‿ plus um die Hälfte mehr. **4.** à ‿ mit *s.* ohne *prép.* und *art.* zur Hälfte, halb: à ‿ chemin auf halbem Wege; à ‿ prix zum halben Preise; agr. à ‿ (fruits) um den halben Ertrag; à ‿ (de) perte et (de) gain mit Theilung des Verlustes und Gewinnes; plus d'à (↖ qu'à) ‿ über die Hälfte. **5.** être de ‿ auf die Hälfte (von Gewinn u. Verlust) betheiligt sein; *fig.* Theil nehmen, theilen; einwilligen; mettre de ‿ betheiligen. **6.** *adv.* de (la) ‿ um Vieles: de la ‿ plus riche que… viel reicher, als…

**moitir** ⊙ (mŭâ-ti'r) [moite] ②a. Papierfabrikation: **I.** *v/a.* anfeuchten. **II.** se ‿ feucht werden.

**Moka** (mŏ-fa') [Moka *npr. m.*] id. *n.*, ar. Stadt] *s/m.* Mo'kka-Kaffee; a) *poét.* auch fève de ‿ (Kaffee-)Bohne *f*, b) Kaffee als Getränk; v. fort I. 6.

**mol**, ‿le (beides: mŏl) *a.* v. mou; v. lâche I. 5.

**molaire** ☉ (mŏ-lä'r) [lt. molāris] *a.* und *s/f.* **1.** (dent) ‿ Backzahn *m* (= (dent) mâchelière; v. mâchelier). **2.** min. Mühlstein-‿. **3.** zo. ‿s *pl.* Zähne *m/pl.* an den Kiefern pflanzen-fressender Insekten.

**molan** ☉ (mŏ-lg') *s/m.* zo. hülsenförmige Meer-scheide, Sau-bohne *f*, Muschel-Art (Solen legūmen).

**molauche** ⸢ (mŏ-lg'ſch) *s/f.* Welle.

**molard** P ↖ (mŏ-lă'r) *s/m.* Speichel-Auswurf, P Qualster. [der auswerfen, P qualstern.

**molarder** P ↖ (mŏ-lăr-de') ①a. *v/n.* Speichel

**molariforme** ☉ (mŏ-lă-ri-fo'rm) [lt.] *a.* backzahnförmig. [aus Languedoc.

**molarisses** (mŏ-lă-ri'ß) *s/f. pl.* Mandeln

**molarite** ☉ (mŏ-lă-ri't) [lt.] *s/f.* min. Mühlstein-Quarz *m*.

**molasse** (mŏ-lă'ß) *s/f.* id., mit Sand und Thon vermischter Kalkstein; (schwarzer) Art grober Sandstein (= mollasse). [mela'ssisch.

**molassique** ☉ (mŏ-lă-ßi'f. L. ‿ß‿) *a.*

**Molay** (mŏ-lä') *npr. m.* Jacques de ‿ id., letzter Großmeister der Templer (verbrannt 1314).

**Moldau**, auch ‿aw (beides: mŏl-dă') *npr.* Mo'ldau, Nebenfluß der Elbe.

**Moldavie** (mŏl-dă-wi') *npr. f.* Mo'ldau, Donau-Fürstenthum, Theil Rumänien's.

**moldav(ique)** (mŏl-dă-wi'f, ‿ă'w) **I.** *a.* mo'ldauisch. **II.** *s/f.* türkischer Drachenkopf, türkische Meli'sse (Dracocephălum moldavica).

**moldo-valaque**, *pl.* ‿‿s (mŏl-do-wă-lă'f) *a.* und M.‿V.‿ *s.* ⓢb. mo'ldo-wala'chisch; Mo'ldo-Wala'che *m*, -Wala'chin *f*.

**Moldo-Valaquie** (mŏl-do-wă-lă-fi') *npr. f.* la ‿ die Moldau-Walachei.

**môle** (mōl) **I.** *s/f.* [lt. mola] **1.** ☉ path. Mondkalb *n*: fausses ‿s Faser-gewächse *n. pl.* ɾc. in der Gebärmutter. **2.** ⊙ Nadelfabrikation: Knopfdraht *m*. **3.** ☉ zo. Mondfisch *m* (Orthagoriscus mola). **II.** *s/m.* [lt. moles] **1.** Hafen-, Wehr-damm, Mo'le, Wehr *n* (= jeté II. 1); ‿ avancé Hecſt *n*, Hafendamm-kopf; ehm. *abus.* Hafen. **Syn.** v. digue. **2.** ⊙ Zischlerei: (auch molet) Kreb-holz *n* zum Biegen, zur Messung des Gesims, Lehre *f*. **3.** le (↖ la) ‿ (d'Adrien) Hadria'n's Grabmal *n* in Rom (Engelsburg).

**Molé** (mŏ-le') *npr. m.* id., fr. Familienname.

**moleau** ⊙ (mŏ-lo') *s/m.* Gerberei: erstes, aus einer Haut gepreßtes Fett (= molo).

**moléculaire** ☉ (mŏ-lé-fü-lä'r) [lt.] *a.* Molekula'r-…, die Mole'kül'en betreffend: actions ‿s von den Molekula'r-Theilen ausgehende Vorgänge *m/pl.*, wie chemische Wirkungen; forces ‿s Molekula'rkräfte *f. pl.* (Zusammenhang und chemische Verwandtschaft).

**molécule** ☉ (mŏ-lé-fü'l) [lt. v. moles] *s/f.* Mole'kü'l *n*, Ur-Theilchen *n*. **Syn.** la *molécule* est une fraction bien minime d'un corps; cependant on pourrait encore la diviser; le terme *atome* s'emploie pour désigner les molécules d'une ténuité telle qu'on ne puisse plus les supposer divisibles en delà. [a. windmühlenflügel-artig.

**molendinacé**, ‿e (mŏ-lg-di-na-ße') [lt.]

**molène** (mŏ-lä'n) [engl.] *s/f.* Königskerze (Verbascum): ‿ officinale gemeine K., Wollkraut *n* (V. thapsus) = bouillon-blanc; ‿ blattaire Motten-K., Mettenkraut *n* (V. blattaria) = herbe aux mites.

**molequin** ⊙ (mŏ-l'fg') [lt. molochīnus] *s/m.* Färberei: vert ‿ Malven-grün *n*.

**môler** ⚓ (mo-le') ①a. *v/n.* provS. ‿ (en poupe) abfallen, um vor dem Winde zu segeln; lenken.

**moleskine** (mö-lä-ßki'n) [engl. mole-skin] *s/f.* id., chm. dicker Mannskleiderstoff, jetzt schwarzer Möbelplüsch (Rochefort, *Lanterne* I. 26). [Belästigung. F Plackerei.
**molestation** (mö-lä-ßtä-ßiõ') [lt.] *s/f.*
**molester** (mö-lä-ßte') [lt.] ①a. *v/a.* ~ q. J-m Ungelegenheiten machen, F J. placken. **Syn.** v. inquiéter Syn. 1.
**molet** (mö-la'; ⑧b) *m.*, ~te (~æ't) *f* [lt. mola] I. ~ *s/m.* 1. ⊙ Goldschmied-zange *f*; Tischlerei: = môle II. 2. 2. = mollet II. 2. 3. ~s *pl.* prov. Stellen *f/pl.* weichen Bodens. II. ~te *s/f.* 1. ~te (d'éperon) Reitkunst, auch bl.: Spornrädchen *n.* 2. ch. Sehnen *pl.* der Schultern und Dickbeine eines Hirsches. 3. ⊙ Bandmacherei: Drehrolle; Bergbau: ~te d'un baritel Seil-scheibe e-r Fördermaschi'ne (v. engin 1); überhaupt jede Scheibe, über welche Seile gehen, zum Aufheben von Lasten; Beileumacherei: Schleif-rolle; Drechslerei *n.*: Druck-scheibe, Schlag-, Druck-, Rändel-, Kraus-rad *n*; Rändel-eisen *n*; ~te mère Druck-scheibe zur Herstellung der Rändelwalzen; Feuerwerkerei: ~te à égruger Läufer *m*, Holzmörser *m* zum Zerreiben der Farben (= égrugeoir 1); Gärtnerei: a) Rasen-spaten *m*; b) unförmige Melo'ne oder Gurke; Gold-arbeit: Schmiede-zange; Malerei und typ.: (Farb-)Läufer *m*, Reiber *m*, Reibstein *m*; phm. Reibe-keule; Seilerei: ~tes de la croisille Triebe *m/pl.*, Getriebe *n. pl.* in der Krone; Spulen *pl.*; Spiegelgießerei: befilztes Poli'rholz (= lustroir 2); Tischlerei: scie à ~tes Kreis-säge; Töpferei: Instrume'nt *n* zum Verzieren des Steinguts; Sandstein-, Fayence- oder Blei-stück *n* zum Polieren des Marmors; Weberei: Läufer *m*; vét. Schepf *m*, Stein-galle: ~te chevillée Galle an beiden Seiten der Köthe; ~te simple Fluß-, Floß-G.; ~te soufflée Pfannen-, durchgehende G. 4. ⚓ = amelotte; ~tes (de gabari) hölzernes Band *sg.* zum Befestigen der Maß-bretter mit einander.
**mole(t)tage** ⊙ (mö-lä-ta'G oder ~lä~) [moletter] *s/m.* Töpferei: Poli'ren *n*, Verzieren *n* des Steinguts mit dem Rändel-eisen. [mollette.
**molette** (mö-la't) *s/f.* v. molet II. *Hom.*
**mole(t)té** ⊙ (mö-lä-te' oder ~lä~) [moletter] *s/m.* Verzierung auf Topfwaaren, vgl. moletter.
**mole(t)ter** ⊙ (mö-lä-te' oder ~lä~) [molette] ①a. *v/a.* Töpferei: das Steingut rändeln, mit dem Rändel-eisen oder mit Stanzen verzieren; Spiegelfabrikation: poli'ren.
**mole(t)toir** ⊙ (mö-lä-tŏä'r od. ~lä~) [moletter] *s/m.* gekittetes Glas zum Poli'ren des Spiegelglases. [dem *s.*) weichgegerbt.
**moliant**, ~e ⊙ (mö-li-ã', ~ã't) *a.* (nach
**molienne** ✽ (mö-liä'n) *s/f.* = moline.
**mollère** (mö-liä'r) [meule] I. *s/f.* † 1. = mollière I. 2. *a.* u. *s/f.* (carrière) ~ Mühlsteinbruch *m.* II. M~ *npr. m.* Jean-Baptiste Poquelin (de) M~ id., größter fr. Lustspieldichter (1622—1673), welcher diesen Namen M~ nach dem Schriftsteller François de M~ (17. Jh.), oder nach dem Tänzer Louis de M~ († 1688) annahm; c'est du pur M~ das ist ur-komisch; Mlle ~ = Béjart 3. III. *n/ap. m.* ↘ thé. ein einfaches Zimmer darstellende Dekoratio'n. *Hom.* mollière.
**molimen** ☉ (mö-li-mä'n) [lt.] *s/m.* 1. méd. ~ hémorrhagique Gesammtheit *f* der inneren Erscheinungen, die einem Blutflusse vorhergehen. 2. phys. Stoß-kraft *f* eines in Bewegung befindlichen Körpers. [Welle.
**moline** ✽ (mö-li'n) *s/f.* id., Art spanische
**molinien**, ~ne (mö-li-niĕ', ~iä'n) *a.* von der Art des Molini'smus (vgl. molinisme).
**molinisme** (mö-li-ni'ßm) [Moli'na, span. Jesui't († 1600)] *s/m.* Molini'smus (Molina's Lehre von der Gnade).
**moliniste** (mö-li-ni'ßt) [Luis Molina, span. Theolog. 1535—1600] *s.* u. *a.* Molini'st(in), Anhänger(in) von Moli'na's Lehre, Gegner(in) des Jansenismus; molini'stisch.
**molinosisme** (mö-li-nö-ßi'ßm) [Moli'nos, span. Priester, † 1697] *s/m.* my'stische Tugendlehre des Moli'nos; Quieti'smus.
**molinosiste** (mö-li-nö-ßi'ßt) *a.* und *s.* Anhänger(in) des Moli'nos; molinosi'stisch.
**Molitor** (mö-li-tö'r) *npr. m.* id., bes. Gabriel ~, Marschall von Frankreich († 1849).
**molla**(h) (*pl.* ~s (M-Cz. 405: möl-la') [ar.] *s/m.* id., türkischer Gelehrter, Priester.
**mollasse** (mö-la'ß) [mol] I. ~ *a.* (nur nach dem *s.*) 1. allzu weich, weichlich, F quabbelig. 2. schlaff, welk. **Syn.** mollasse signifie désagréablement mou au toucher; mollet, agréablement mou. II. ~s *s/m. pl.* ☉ zo. 1. gallert-artige Strahlenthiere *n.* 2. Weichwürmer. III. *s/f.* 1. ☉ min. = molasse. 2. P ↘ *fig.* Wasch-lappen *m* (Frauenzimmer von schlaffem Fleische, *fig.* von Menschen mit schwacher Willenskraft). *Hom.* molasse.
**molle** (möl) I. *s/f.* 1. zo. provS. südliche Meerschlei(h)e (Phycis mediterranea); breiter Schellfisch (Gadus barbatus) im frischen Zustande. 2. ⊙ Korbmacherei: Bund *n* Weidenbänder. II. *a/f.* v. mou. [molle).
**mollé** ✿ (mö-le') *s/m.* Melle-baum (Schinus
**molle-bande** ⊙, *pl.* ~s-~s (möl-bã'd; ⑧b) *s/f.* Schlosserei: Blech-band *n*, -kappe; Ringblech *n.*
**mollesse** (mö-la'ß) [lt. mollitia] *s/f.* 1. Weichheit (*ant.* dureté 1). 2. ~ du corps, ~ des chairs (v. ~ 10), ~ du style Schlaffheit des Körpers, des Fleisches, des Styles. 3. ~ d'un climat verweichlichende Milde eines Kli'mas. 4. ~ d'une langue (zu große) Weichheit einer Sprache. 5. ~ de la prononciation (des ll mouillées) weiche Aussprache (der ll mouillées). 6. wohlgefällige Ungezwungenheit des Styls, der Bewegungen beim Tanze. 7. *a.* ↘ ~s *pl.* Schwäche *sg.*, Chara'kterlosigkeit *sg.*, übertriebene Nachsicht *sg.* (*ant.* vigueur, fermeté 2). 8. Verweichlichung, Lauheit, Trägheit, Wollust. 9. poét. la M~ (Göttin der) Üppigkeit. 10. Malerei: ~ des chairs getreue Nachahmung der Geschmeidigkeit und Biegsamkeit von Fleischpartien; ~ du pinceau Unsicherheit in der Behandlung des Pinsels; zu weiche Mani'er im Malen. **Syn.** v. indolence.
**mollet** (mö-la') *m.*, ~te (~æ't) *f* [mol] I. *a.* (nur nach dem *s.*) weich, zart, sanft: œufs ~s weich gekochte Eier *n. pl.* (= œufs à la coque); pain ~ Milchbrot *n* (v. mangeur I. 2); F avoir les pieds ~s nur mit Schmerzen auftreten können (nach e-m Gichtanfalle *x.*); v. estomac 1. **Syn.** v. mollasse I. II. ~ *s/m.* (*pl.* ⑧b) 1. Wade *f* (= gras de la jambe); F ~s de coq dünne, Sperlings-Wade. 2. ✽ Art kleine Franse. 3. weicher Boden, worin man einsinkt. 4. ✿ ~ du Pérou = mollé. 5. zo. gras ~ Lump-fisch (Cyclopterus lumpus). III. ~te *s/f.* 1. ⚓ vertika'le Zug-rolle. 2. ✽ = molet II. 3. *Hom.* molette.
**molleterie** ⊙ (mö-lä-t'ri', auch ~lä~) [mollet] *s/f.* Gerberei: Weichleder *n.*
**molletière** (mö-l'tiä'r, auch mö-lä~) *s/f.* lederne Ueber-gamasche der französischen Infanteristen.
**molleton** (mö-l'tõ') [mollet] *s/m.* 1. ✽ ☨ Mo'lton(g), Mu'ltum (Art weicher, warmer Flanell). 2. zo. = moreton. 3. ⊙ Zimmermalerei: spanisches Weiß.
**molletonné**, ~ée ✽ (mö-l'tö-ne'), ~eux, ~euse (~nö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) mo'lton(g)-artig.
**Mollévault** (mö-le-wö') *npr. m.* id.
**Mollien** (M-Cz. 143: mö-li-ĕ') *npr. m.* id.
**mollière** (mö-liä'r) [lt.] I. *s/f.* agr. fettes und quelliges Acker-land, Sumpfboden *m.* II. M~, auch M~er (~liä'r) *npr. m.* = Louis de Molière. *Hom.* Molière.
**mollificatif**, ~ve ☉ (M-Cz. 403: mö-li-fi-ka-ti'f, ~i'w; F mö-l~) [lt.] *a.* erweichend.
**mollification** ☉ (möl-li-fi-kä-ßiõ') [lt.] *s/f.* 1. méd. Erweichung. 2. path. Muskel-lähmung.
**mollifier** ☉ ↘ (~fi-e') [lt. mollis, facere] ①a. *v/a.* méd. erweichen, flüssig machen.
**mollipennes** ☉ (~pä'n ⑧b) [lt.] *s/m. pl.* zo. Weichflügler (Käfer-Familie).
**mollir** (Lnd., L.: mö-li'r) [lt.] ②a. I. *v/n.* 1. weich, morsch, teigicht werden. 2. matt werden, ermatten, nachlassen; Reitkunst schwach auf den Füßen werden. 3. *fig.* zu leicht nachgeben, wanken. 4. ↘ im Preise sinken (besser diminuer de prix). 5. ⚓ einkrimpen, flauer (schwächer) werden (vom Winde). II. *v/a.* ⚓ 1. ab-fieren, -schricken: ~ une corde ein Tau aufstechen (nachlassen); v. garant II. 2. (das Steuer) anziehen.
**mollitеur** † (Lnd. möl-li-tö'r) [mollir] *s/m.* Milderungsmittel *n.*
**molluscule** ☉ (~ü-ßkü'l) [lt.] *a.* et. weich.
**mollugine** ✿ (mö-lü-Gi'n) *s/f.*, ~go (~go') [lt.] *s/m.* Weichkraut *n*, Weichling *m*, Karyophylle'en-Gattung (Mollugo).
**molluscarticulés** ☉ (~ßkar-ti-kü-le' ⑧b) [lt.] *s/m. pl.* zo. weiche Gliederthiere *n. pl.*
**molluscum** ☉ (möl-lü-ßkö'm) [lt.] *s/m.* path. weiche Geschwulst, die sich zertheilen kann, meist jedoch in Eiterung übergeht.
**mollusque** (mö-lü'ßk, ☉ möl-l~) [lt. molluscа] I. *a.* zo. weich. II. *s/m.* I. ☉ zo. Weichthier *n*, Mollu'ske *f*; ~s *pl.* Muscheln *f/pl.* u. Schnecken *f/pl.* 2. F ↘ beschränkter, Zopf-
**molo** ⊙ (mö-lo') *s/m.* = moleau. [Mensch.
**molobre** ☉ (mö-lo'br) *s/m.* zo. Erdschnecken-Gattung *f* (Molobrus).
**Moloch**, V. ~e (mö-lö'k) [phöni'zisch] I. *npr. m.* Mo'loch, Götze der Ammoni'ter und Phöni'zier. II. m~ *n/ap. m.* Alchemie: Gefäß *n*, in welchem man Quecksilber erwärmte.
**molochite** ☉ (L. mö-lö-ki't; Lnd. ~schi't) [grch.] *s/m.* min. Molochi't, malven-grüner Stein, Art Nephri't. [Käfer (Molorchus).
**molorque** ☉ (mö-lö'rk) *s/m.* zo. Halbdeck-
**molosse** (mö-lö'ß) [grch.] *s/m.* 1. mét. Molo'ssus (Versfuß: – – –). 2. h.a. Jagd-, Hirten-hund; jetzt poét. Hofhund; und auch weitS. großer Hund, Köter. 3. ☉ zo. Hundsmaul *n*, west-indische Fledermaus-Gattung (Molossus). [~ molo'ssischer Vers.
**molossique** ☉ (mö-lö-ßi'k) *a/m.* mét. vers
**Molsheim** (möl-ßä'm, Larousse: möl-ßä'm) *npr. m.* Mo'lsheim *n*, Stadt im Elsaß.
**Moltke** (möl-ke', Ls. 2. Aufl. 57: mölt-ke') *npr. m.* (Graf) Moltke, Chef des deutschen Generalstabes und berühmter Strate'ge (1800 bis ——), geb. zu Parchim in Mecklenburg.
**molucelle** ✿ (mö-lü-ßä'l) *s/f.* Trichterkelch *m*, Lippenblüthler-Gattung (Moluccella).
**molue** † (mö-lü') *s/f.* = morue.
**moluque** (mö-lü'k) I. *s/f.* ✿ = molucelle, bes. derniger Trichter-kelch, molu'kische Meli'sse (Moluccella spinosa). II. M~s *npr. f/pl.* Molu'ken(-Inseln) (im ost-indischen Archipe'l); v. graine 1.
**moluquois**, ~e (mö-lü-kŏa' ⑧a, ~ŏa'ſ) *a.* und M~, M~e *s.* molu'kisch; Bewohner(in) der Molu'ken.
**molure** ☉ (mö-lü'r) [grch.] *s/m.* zo. Schnellschwanz-Natter *f* (Coluber molurus).
**moluride** ☉ (mö-lü-ri'd) *s/f.* zo. Schnellkäfer *m* (Moluris). [Art (Gadus molva).
**molve** (mölw) *s/f.* zo. Leng(fisch *m*) *m*, Trüschen-
**moly** ☉ (mö-li') [grch.] *s/m.* 1. myth. id. *n*, zauber-abwehrende Pflanze. 2. ✿ gelb-blumiger Lauch (Allium moly).
**molybdate** ☉ (mö-li-bdä't) [grch.] *s/m.* chm. molybdä'n-saures Salz. [dä'n-sauer.
**molybdaté**, ~e ☉ (~bda-te') *a.* chm. molyb-
**molybdène** ☉ (mö-li-bdä'n) [grch.] *s/m.* († *s/f.*) min. Molybdä'n *n*; ~ ocreux Molybdä'n-Ocher.
**molybdénite** ☉ (mö-li-bdé-ni't) *s/f.* min. Molybdä'n-glanz *m*, Wasserblei *n* (Schwefel-Molybdä'n).

**molybdeux** ‖ (mŏ-lī-bdö') a/m. (nach dem s.) chm. oxyde ~ Molybdä'n-Oxydu'l n; sels ~ Molybdä'n-Oxydu'l-Salze n. pl.

**molybdico-ammonique**, pl. ~~s ‖ (~bdī-ko-ă-mŏ-ni'k) a/m. (nach dem s.) chm. sel ~~ Doppel-salz n, worin Molybdä'n-Oxy'd u. Ammonia'k als Basen enthalten sind.

**molybdico-potassique** ♂, pl. ~~s ‖ (~pŏ-tă-ßi'k) a. (nach dem s.) chm. sel ~~ Doppelsalz n, worin Molybdä'n-Oxy'd und Ka'li als Basen enthalten sind.

**molybdico-sodique** ♂, pl. ~~s ‖ (~ßŏ-di'k) a. (nach dem s.) chm. sel ~~ Doppelsalz n, worin Molybdä'n-Oxy'd und Na'tron als Basen enthalten sind.

**molybdides** ♂ (mŏ-lī-bdi'd ⑥b) s/m. pl. min. Molybdä'n-Erze n. pl.

**molybdique** ♂ (mŏ-lī-bdi'k) a/m. 1. chm. acide ~ Molybdä'n-säure f; oxyde ~ Molybdä'n-oxy'd. 2. méd. ↘ = saturnin.

**molybdite** ♂ (mŏ-lī-bdi't) [grch.] s/f. min. Molybdi't m, gelber Blei-spath, molybdä'n-saures Blei-Oxy'd.

**molybdoïde** ♂ (mŏ-lī-bdŏ-ī'd) [grch.] s/f. min. Molybdoi'd n, Art Blei-Erz.

**molybdomancie** ♂ (mŏ-lī-bdŏ-mą-ßi') s/f. Wahrsagerei aus gegossenem Blei.

**molybdoso-ammonique** ♂, pl. ~~s ‖ (mŏ-lī-bdŏ-so-ă-mŏ-ni'k) a/m. (nach dem s.) chm. sel ~~ Doppelsalz n, worin Molybdä'n-Oxydu'l und Ammonia'k als Basen enthalten sind.

**molybdoso-potassique** ♂, pl. ~~s ‖ (~pŏ-tă-ßi'k) a/m. (nach dem s.) chm. sel ~~ Doppelsalz n, worin Molybdä'n-Oxydu'l und Ka'li als Basen enthalten sind.

**mom** (mŏm) [dtsch.] s/m. Mumme f (= momme). [Balg (P auch n) Kind.

**momaque** F (mŏ-mă'k) s/m. Affen-gesicht n;

**momasser** ‖ † (mŏ-mă-ße') ①a. v/a. agr. die Reben ausbrechen, ausputzen (= ébourgeonner).

**môme** (mōm) I. s/m. wegen Diebstahls eingesperrter Junge; P Straßenjunge, Bube; F ~ d'altèque Jüngling. II. F s/f. junges Mädchen; Liebste. [= magot I. 1.

**momenet** ♂ (mŏ-m'nä'⑭; ⑥b) s/m. zo.

**moment** ‿ (mŏ-mą') [lt.] s/m. 1. Augenblick; Zeit(punkt) f, Mome'nt: F ~ de temps = ~; el. F un ~ warten Sie doch e-n A.; derniers ~s letzte Augenblicke pl. (vor dem Sterben); n'avoir pas un ~ à soi keinen A. frei sein; je n'eus que le ~ de... (mit inf.) ich hatte nur so viel Zeit zu ...; compter les ~s sehr ungeduldig sein; dans mes ~s perdus in meinen Muße-stunden; trop tard d'un ~ um einen Augenblick zu spät. 2. günstiger Zeitpunkt, passende Gelegenheit; bon (mauvais) ~ passender (unpassender) 3.; avoir de bons ~s a) lichte Augenblicke haben; b) Anwandlungen von Edelmuth haben; ↘ être au ~ de faire qc. auf dem Punkte stehen, etwas zu thun. 3. adv. dans un ~ in oder nach e-m A., bald, gleich; dans le ~ bald, gleich; in diesem A., da; en un ~ in einem A. (Zeitdauer), im Nu; à ce ~ damals; nun; à tout (chaque) ~ à tous ~s alle Augenblicke, un-aufhörlich; de ~s en ~s jeden A.; allernächstens; d'un ~ à l'autre allernächstens; en ce ~ jetzt. 4. als cj. au, (dans le) ~ où, que mit ind. oder de (mit inf.) im A., als; du ~ que a) seitdem; b) da (nun) doch einmal, wenn (überhaupt) (= puisque); depuis le ~ que seitdem. 5. ♂ Mechanik: Mome'nt n, Hebelkraft f; Kraft-Produ'kt n; ↘ Produ'kt n e-r Masse durch Schnelligkeit der Bewegung; ~ d'inertie Mome'nt der Trägheit, Produ'kt e-r Masse mit dem Quadra'te der Entfernung vom Umdrehungs- oder Bewegungs-Punkte. Syn. v. instant.

**momentané**, ~e, † auch a/m. ~ée (mŏ-mą-tă-ne') [lt.] a. (nur nach dem s.) augenblicklich, momenta'n.

**momentanément** (mŏ-mą-tă-ne-mą' ⑤g) adv. von momentané (v. d.).

**mômeresse** F (mo-m'rä'ß) s/f. = môme II.

**momerie** (Lnd. me-m'ri'; L., Fe.: mŏ~) [dtsch. mummen] s/f. 1. † Mummerei, scherzhafter Aufzug (auch fig.); F Gleißnerei, Heuchelei, Verstellung. 2. Muckerthum n (v. mômier I.). [mômière.

**momeur**, ~se (mŏ-mö'r, ~ö'ß) s. = mômier,

**momichard** ‖, ~e P s. = momignard(e).

**momie** (mŏ-mi') [ar.] s/f. 1. Mu'mie (einbalsamirte und getrocknete Leiche bei den alten Ägyptern) (auch fig.); fig. la cité ~ Pompe'ji n; weitS. ~s (blanches) im Wüstensande von der Sonne gedörrte Leichen pl. 2. F a) (personne sèche comme une) ~ hagere, schwarzbraune Perso'n; b) schlaffer, träger Mensch, Mensch m ohne Energi'e, F Poma'denstiefel m; c) abgelebter Greis; d) † Mensch m von altfränkischen Ansichten. 3. ~s (a. mumies) pl. Mu'mien-Geister m/pl. (denen der Aberglaube Heilkraft bei manchen Krankheiten zuschrieb). 4. Alchemie: Amalga'm n aus Blei und Quecksilber. 5. ♂ min. baume ~ Erdpech n, Aspha'lt m. 6. zo. Inse'kten-Puppe od. Gespinnst. 7. ⊙ Gärtnerei: schwarzes Baumwachs; Malerei: schwarzbraune Erdbarz-, Mu'mien-farbe.

**mômier** ‖ m, ~ère f (mo-mie', ~ä'r; ⑥b) I. ~ s/m. verächtlich (in der Schweiz): Mucker. II. F ~ère s/f. Heb-amme.

**momificateur**, ~trice (mŏ-mi-fi-ka-tö'r, ~tri'ß) a. mumifizi'erend, Mu'mien bildend.

**momification** ‖ ♂ (~fă-ßiǫ') s/f. 1. Mu'mienbildung. 2. fig. ↘ starke Abmagerung.

**momifier** ‿ (mŏ-mi-fi-e') [momie, lt. facĕre] ①a. I. v/a. in eine Mu'mie verwandeln. II. se ~ 1. zur Mumie werden. 2. fig. ↘ sehr abmagern.

**momignard** ‖, ~guarde P (mŏ-mi-njā'r, ~ā'rd), auch ~chard ‖, ~charde (~schā'r, ~ā'rd) s. Bürschchen n, Junge m: kleines Mädchen. [herkommen.

**mômir** F (me-mi'r) [môme] ①a. v/n. nie-

**mom(me)** (mŏm) s/f. ~ de Brunsvick Braunschweiger Mumme (dickes, starkes Bier).

**momon** ‖ ↘ (Lnd. me-mą', L. mŏ~) [dtsch.] s/m. 1. Mummerei f, Masken-tanz mit Würfelspiel um allerhand Kleinigkeiten. 2. Aufforderung f e-r vermummten Perso'n zum Würfelspiele (vgl. Sc., Roman comique III. 13). 3. ↘ Einsatz: couvrir un ~ den Einsatz halten; fig. vous me couvrez le ~ par vos raisonnements Ihre Gründe wiegen die meinigen auf (Sév.); porter un ~ vermummt einen Einsatz setzen.

**Momonie** (mŏ-mŏ-ni') npr. f. Munster (spr. mö'nßt'e) n, Provinz im süd-westlichen Irland.

**momordique** ♀ (mŏ-mŏr-di'k) s/f. Ba'lsamapfel m, Esels-, Springs-gurke, Kukurbitaceen-Gattung (Momordica).

**momot** ♂ (mŏ-me'⑭) s/m. zo. Momo't, Hutu, amerik. Vögel-Gattung (Momotus prionites).

**Momus** (Lnd., M-Cz. 356: me-mü'ß) [grch.] npr. m. myth. Mo'mus, Gott des Spottes, Lachens und der Lieder, weitS. das heitere Lied.

**mon** m, **ma** f, pl. **mes** (mą④, mă, pl. mä, vor vo. stets mäs...) I. [lt. meum, mea] pr/pss. a. mein(e), pl. meine; vor vo. und h muette steht mon für ma: mon amie meine Freundin, mon héritière meine Erbin; ma l'honte meine Schande; † m' für ma: m'espérance meine Hoffnung (vgl. m'amie und m'amour); ~ livre à moi mein Buch (nicht deines); zugleich den art. des sup. vertretend: ~ meilleur ami mein bester Freund. II. † [D. lt. mundo] adv. wahrlich; c'est(-) ~ ja (= çamon). Hom. mont.

**mona** ♂ (mŏ-na') s/m. = mone.

**monacaille** F (mŏ-nă-ka'j) [lt. monăchus] s/f. mr.part Mönchs-gezücht n, -bande.

**monacal**, ~ale □ (mŏ-nă-kă'l) [lt.] (Lnd. m/pl. ~aux ‖, Lav. ohne m/pl.) a. (nach dem s.) meist mr.part mönchisch, Mönchs-...

**monacanthe** ♂ (mŏ-nă-ką't) [grch.] I. s/m. zo. Einhorn-fisch (Monacanthus). II. a. ein-dornig. [morchel (Helvella mitra).

**monacelle** ♀ (mŏ-nă-ßä'l) [it.] s/f. Kappen-

**monacétine** ♂ (mŏ-nă-ße-ti'n) [grch.-lt.] s/f. chm. Monaceti'n n, ätherartige Flüssigkeit.

**monachelle** ♂ (mŏ-nă-schä'l) s/f. zo. schwarzer Raben-fisch (Sparus chromis).

**monachisme** (L., Lnd.: mŏ-nă-schi'ßm) [lt. monăchus; von Mtq. gebildet] s/m. 1. Mönchthum n. 2. mr.part Mönchs-stand, -wesen n, mönchisches Wesen.

**monacide** * ♂ (~ßi'd) a. chm. einsäurig (Revue des Deux Mondes, 15/7. 1869, 321).

**Monaco** (mŏ-na-ko') [lt. Herculis Monœci portus] I. npr. m. Mo'nako n, seit 1860 von Frankreich mediatisi'rtes Fürstenthum, östlich von Nizza (ehm. = Mourges). II. m~ s/m. F in Mo'nako geprägter, weitS. schlechter, ungültiger Sou: avoir des m~s reich sein. III. m~ s/f. Art Tanz m.

**monacologie** ↘ (mŏ-nă-kŏ-lŏ-Gi'), ~graphie (~gră-fi') [grch.] s/f. Beschreibung des Mönchs-Ordens.

**monadaire** ♂ (mŏ-nă-dä'r) [grch.] I. a. Mona'den-... II. ~s ⑥b s/m. pl. zo. Punkt-Thierchen n. pl., Mona'den f/pl.

**monade** ♂ (mŏ-nă'd) [grch.] s/f. Mona'de: 1. phls. Einheit, untheilbares Wesen (= entéléchie 2). 2. Arithmetik: ein-ziffrige Zahl. 3. zo. Punkt-Thierchen n.

**monadelphe** ♀ (mŏ-nă-dä'lf) [grch.] a. einbrüderig (von Staubfäden, die in ein Bündel verwachsen sind). [der ein-brüderigen Pflanzen.

**monadelphie** ♀ (~dăl-fi') [grch.] s/f. Klasse

**monadelphique** ♀ (mŏ-nă-dăl-fi'k) a. der ein-brüderigen Pflanzen angehörend.

**monadisme** ♂ (mŏ-nă-di'ßm) s/m. phls. Mona'den-Lehre f. [der Mona'den-Lehre

**monadiste** ♂ (~di'ßt) s/m. phls. Anhänger

**monadologie** ♂ (mŏ-nă-dŏ-lŏ-Gi') [grch.] s/f. phls. Mona'den-Lehre (bsd. von Leibnitz).

**monadologique** ♂ (~Gi'k) [grch.] a. phls. auf die Mona'den-Lehre bezüglich.

**monagasque** (mŏ-nă-gă'ßk) a. u. M~ s. aus, Bewohner(in) v. Mo'nako (= monégasque).

**Monaldeschi** (mŏ-năl-dä-ßki') npr. m. id.

**monandre** ♀ (mŏ-ną'dr) [grch.] a. ein-männig.

**monandrie** ♀ (~ną-dri') [grch.] s/f. Klasse der ein-männigen Pflanzen. [nigen Blumen.

**monandrique** ♀ (~dri'k) [grch.] a. mit ein-män-

**monant** ‖, ~e F (mŏ-ną', ~ą't) s. Freund(in).

**monanthe** ♀ (mŏ-ną'nt) [grch.] a. ein-blumig.

**monanthère** ♀ (mŏ-ną-tä'r) [grch.] a. mit einem einzigen Staubbeutel.

**monanthropie** ♂ (mŏ-ną-trŏ-pi') [grch.] s/f. Abstammung der Menschheit von e-m einzigen Paare.

**monarchie** (mŏ-när-schi') [grch.] s/f. 1. Monarchi'e, Alleinherrschaft: ~ élective Wahlreich n (ant. ~ héréditaire erbliche Monarchi'e). 2. mona'rchischer Staat.

**monarchien** ‖ (mŏ-när-schiä'⑭) s/m. und ↘ a. ehm. (1791) tadelnd: Anhänger der konstitutione'llen Monarchi'e; der konstitutione'llen Monarchi'e anhängend.

**monarchique** □ (mŏ-när-schi'k) [grch.] a. (nur nach dem s.) mona'rchisch; als s. le ~ die Monarchi'e (Co.Cin. II. 1. 185).

**monarchiser** ‿ (mŏ-när-schi-se') ①a. v/a. und se ~ mona'rchisch machen, m. werden.

**monarchisme** (mŏ-när-schi'ßm) [monarchie] s/m. Syste'm n der Allein-herrschaft.

**monarchiste** (mŏ-när-schi'ßt) s/m. und a. 1. Anhänger der Monarchi'e; mona'rchisch gesinnt. 2. ↘ Kirchengeschichte: Gegner der Dreieinigkeit (= noétien; Cpl.).

**monarcholâtrie** (mŏ-när-kŏ-la-tri') [grch.] s/f. Vergötterung gekrönter Häupter (= basiléolâtrie). [Gattung (Monarda).

**monarde** ♀ (mŏ-nă'rd) s/f. id., Lippenblüthler-

**monarque** (mŏ-nă'rk) [grch.] s/m. 1. Mona'rch, Alleinherrscher (auch fig.). 2. P a) Frankenstück n, b) Kartenkönig.

**monase** ⚇ (mŏ-nā'ſ) *s/m.* zo. Bartkuckuck, Vogel (Monāsus). ſſtern. Syn. v. cloître.

**monastère** (mŏ-nă-ßtä'r) [lt.] *s/m.* Kloſter.

**monastérien** ‖ (mŏ-nă-ßtĕ-riɡ') *s/m.* rl. Wiedertäufer (in Münſter).

**monasticité** (mŏ-nă-ßti-ßi-te') [lt.] *s/f.* Klöſterlichkeit, Mönchsthümlichkeit.

**monastique** ☐ (mŏ-nă-ßti'k) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) klöſterlich, mönchiſch, in Zſſg. Kloſter-..., Mönchs-...: v. monde 16.

**monaul** ⚇ (mŏ-no'l) [indiſch] *s/m.* zo. id., Gattung faſa'nen-artiger Vögel (Monaulus).

**monaut** ‖ (mŏ-nō') [grch.] *a/m.* (nach dem *s.*) ein-öhrig.

**monax** ⚇ (mŏ-nă'kß) [grch.] *s/m.* zo. amerika'niſches Murmelthier.

**monazite** ⚇ (mŏ-nă-ſi't) *s/f.* min. = edwar(d)site.

**monbin** ‖ ⚘ (mg-bg') *s/m.* Monbi'nbaum, Terebinthace'en-Gattung (Spondías).

**Moncade** ↘ (mg-kā'd) *npr. m.* Theaterfigur: adeliger Verführer.

**Monç(a)on** ‖ (Stf. 189: mg-ßg') *npr. m.* id.

**moncayat** ● (~ka-ia') *s/m.* id., Wollenſtoff.

**monceau** (mg-ßo') [lt. monticellus] I. *s/m.* 1. Haufen, Klumpen (auch *fig.*); F avoir des ~x de qc. etwas in Hülle und Fülle haben. 2. ⊙ Gärtnerei: Abſäugeln *n.* Ablakti'ren *n* eines Baumreiſes. II. **M**~**x** ‖ *npr. m/sg.* id., früher Weiler bei Paris, nach dem noch jetzt der parc de M~ benannt iſt. Syn. les choses qui composent l'*amas* sont étendues dans tous les sens; celles qui composent le *monceau* et le *tas* se trouvent les unes sur les autres; dans le *monceau*, on ne peut pas les distinguer individuellement; dans le *tas*, on peut les prendre une à une; la *pile* est un tas symétriquement ordonné.

**Moncey** (mg-ßä'; Larousse: ~ße') *npr. m.* Adrien ~, duc de Conégliano (kō-ne-lĭā-no') id., fr. Marſchall (1754—1842).

**Moncontour** (mg-kg-tū'r) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Vienne), Schlacht 1569. II. *m.* ● *s/m.* id., franzöſiſche Leinen-Art.

**Moncrif** (mg-kri'f) *npr. m.* Paradis de ~ id., franzöſiſcher Schriftſteller († 1770).

**mondain** ‖ *m*, ~*e f* (mg-dg', ~dä'n) [lt. mundānus] I. *a.* ☐ I. rl. weltlich; ère ~e Zeitrechnung *f* von der Erſchaffung der Welt (an); h.a. loi ~e weltliches Geſetz, *Lex mundana* (*ant.* loi canonique, geiſtliches Geſetz); œuvre ~e eigennütziges, knechtiſches Werk. 2. rl. irdiſch, weltlich (geſinnt), den Eitelkeiten der Welt ergeben. 3. pigeon ~ ſehr fruchtbare Art Haus-taube. II. *s.* Weltkind *n*; faſt ✝ un sage ~ ein tugendhafter, aber nicht ſehr frommer Menſch. [①a. *v/a.* verweltlichen.

**mondaniser**‿ ↘ (mg-dă-ni-ſe') [mondain]

**mondan(é)ité** (~n(e)-i-te') [mondain] *s/f.* rl. Welt-luſt, -eitelkeit; Verweltlichung.

**monde** (mgd) [lt. mundus]

Inhalt: I. *a.* rein. II. *s/m.* 1. Welt. 2. Sinnen- *xc.* Welt. 3. engS. unſer Sonnenſyſtem. 4. das Irdiſche. 5. die alte, neue *xc.* Welt. 6. Menſchengeſchlecht. 7. du ~. 8. tout le ~. 9. Unzahl. 10. Dienerſchaft. 11. Geſellſchaft. 12. F grand, petit u. beau ~. 13. l'autre ~. 14. *fig.* l'autre ~. 15. das Irdiſche. 16. weltliches Leben. 17. Titel von Zeitſchriften. 18. ⚇. 19. ●. 20. P ~ renversé.

I. *a.* bibliſch: rein, koſcher. II. *s/m.* 1. Welt *f*: F depuis que le ~ est ~ ſo lange die Welt ſteht; l'an du ~ deux mille im Jahre der Welt 2000; faire un ~ ein Weltbildungs-Syſte'm erſinnen. 2. ~ **physique Sinnen-Welt** *f*: ~ intellectuel, ~ intelligent, ~ moral Gedanken-Welt *f*. 3. engS. **unſer Sonnen- und Planeten-Syſtem** *n*; Erde *f*: les cinq parties du ~ die fünf Erd-theile; ⚓ est du ~ der wahre Oſten; bl. Weltkugel *f* auf der Tia'ra der Päpſte, auf der Kaiſerkrone; faire le tour du ~ die Welt umſegeln; v. courir II. 1: tout ce qui est au ~ eine ungeheure Menge; v. bout 1; de par le ~ irgendwo; le meilleur homme du ~ der beſte Menſch auf oder von der Welt; cela est (va) le mieux du ~ es geht ganz vortrefflich; nous sommes le mieux du ~ ensemble F wir ſtehen (uns) ganz vorzüglich mit ea.; pas le moins du ~ nicht im Geringſten; il dit de vous tout le bien du ~ er ſagt alles mögliche Gute von Ihnen; si homme du ~ le sait wenn irgend J. es weiß; je donnerais tout au ~ pour l'avoir ich gäbe Alles auf der Welt dafür oder darum, wenn ich es hätte; pour rien au ~ um Nichts auf der Welt. 4. **Welt** *f* (als Wohnſitz der Menſchen); **das Irdiſche** (*ant.* ciel 1); v. bas I. 3; bibliſch: la figure de ce ~ passe alles Irdiſche vergeht; être au ~ leben; se savoir bon gré d'être au ~ mit ſich ſelbſt ſehr zufrieden ſein; mettre au ~ zur Welt bringen, gebären, *fig.* bekannt, berühmt machen; venir au ~ auf die Welt kommen, geboren werden, weitS. ſich ereignen. 5. le ~ **ancien** (des anciens), l'ancien ~ **die alte** (im Alterthume bekannte) **Welt** (*ant.* le ~ nouveau die jetzt bekannte Welt); le nouveau ~ a) die neue Welt Ame'rika *n* und Auſtra'lien *n*; b) ⚘ Nelken-Art *f* (Rich.); le ~ maritime Ozea'nien *n*; *fig.* un ~ tout différent eine ganz andere Art zu fühlen, zu denken, ſich auszudrücken; *fig.* mettre un ~ entre ... einen gewaltigen Unterſchied feſtſtellen zwiſchen ...; F de quel ~ venez-vous? vous n'êtes pas de ce ~! wie iſt es möglich, daß Sie Dieſes nicht wiſſen? (was allbekannt iſt). 6. **Menſchengeſchlecht** *n*; die Menſchen *pl.* im Allgemeinen; Welt. 7. (ohne *pl.*) **du ~ Leute** *pl.*: y avait-il beaucoup de ~? war es voll?; un ~ fou, prodigieux eine ungeheure Menſchenmenge; il n'y avait pas grand ~ es waren nicht Viele da; avoir du ~ Fremde, Beſuch h.; ai-je du ~ logé au-dessus de moi? wohnen Leute über mir?; il y a du ~ chez lui, il a du ~, il est avec du ~ es iſt J. bei ihm (auch von einer Perſon); recevoir, voir du ~ Beſuch empfangen, J. bei ſich ſehen; F il se moque du ~ a) er ſpottet über die Leute; b) er macht ſich Nichts daraus; devant le ~ öffentlich; F le pauvre ~ die armen Leute *pl.* 8. **tout le ~ Jedermann**; avoir l'air de tout le ~ wie der erſte Beſte ausſehen, ein Dutzendgeſicht h. (*ant.* avoir du chic). 9. **un ~ de ... eine Unzahl**: un ~ d'adversaires eine fürchterliche Menge von Gegnern. 10. (meiſt mit *pr/pss. a.*) **Dienerſchaft** *f*; Leute *pl.*; Gäſte *pl.*; Haus-genoſſen *pl.*; ⚓ Mannſchaft *f*: congédier tout son ~ alle ſeine Leute entlaſſen; voici votre ~ da kommen Ihre Gäſte; tout mon ~ meine ganze Fami'lie; mon petit ~ m-e Kleinen *pl.*; v. connaître I. 3. 11. **Geſellſchaft** *f*, Umgang, Welt *f*: train du ~ Weltlauf; usage du ~ Welt-Ton, Lebens-Art *f*; aller dans (fréquenter) le ~ in Geſellſchaft gehen, Bälle, Konze'rte *xc.* beſuchen; mettre q. dans le ~ J. in die G. einführen; femme du ~ id.: a) Dame der höheren Stände, b) *mr. part* D., welche Alles mitmacht, viel Geld braucht, ihren Hausfreund hat, ihren Gatten ruinirt u. ſ. w. (*ant.*: a) bonne ménagère oder, verächtlich und ſeltener, femme pot-au-feu die Hausfrau im deutſchen Sinne; b) coco(t)te 5); les gens du ~ die Laien; v. homme 6; avoir du ~, savoir son ~ savoir bien le ~ Lebens-Art haben, ſich in der Geſellſchaft zu bewegen wiſſen; manquer de ~, être sans ~ keine Lebens-Art haben; connaître le ~ Menſchenkenntniß haben; il n'est pas de mon ~ er nimmt nicht meinen geſellſchaftlichen Standpunkt ein; n'être plus du ~, avoir quitté le ~, avoir renoncé au ~, s'être retiré du ~ nicht mehr in Geſellſchaft gehen; voilà le ~ ſo geht es in der Welt; ainsi va le ~ das iſt der Welt Lauf; devoir à Dieu et au ~ Gott und aller Welt ſchuldig ſein. 12. F **le grand ~ die vornehme Welt**; aller dans le grand ~ ſich unter hochgeſtellten Leuten bewegen (vgl. ~ 7); F le petit ~ die kleinen, gemeinen Leute *pl.*; F le beau ~ die feine W., glänzende Geſellſchaft; du beau ~ auch geputzte Leute *pl.*; ~ savant Gelehrten-W.; v. demi-monde und quart. Syn. le *grand monde* comprend les gens de condition; le *beau monde* est la partie de la société qui brille le plus par son urbanité dans les manières et dans le langage, ainsi que par l'esprit et par le goût. 13. l'autre ~ **Jenſeits** *n*: F aller dans l'autre ~ ſterben; v. envoyer I. 1. 14. *fig.* l'autre ~ **Vergangenheit** *f*, ehemalige Zeit; des gens de l'autre ~ Leute *pl*, denen die Jetztwelt ganz fremd geworden iſt; il semble qu'il vienne de l'autre ~ er hat keine Ahnung von Dem, was jedes Kind weiß; F dire des choses de l'autre ~ ſeltſame, unglaubliche Dinge erzählen. 15. **die Welt und ihre Luſt**, das Irdiſch-Sinnliche. 16. **weltliches Leben** (*ant.* vie monastique). 17. *Monde* „**Welt**" (Titel verſchiedener Zeitſchriften, bſd. e-r ultramonta'nen Zeitſchrift); *le Monde illustré* „Die illuſtrirte Welt." 18. ⚇ min. ~ d'or Welt-auge *n*, Hydropha'n (Opa'l-Art); zo. petit ~ geſtreifter Kröpfer, Fiſch (Tetrōdon lineātus). 19. ● Papierfabrikation: grand ~ id., größtes Papierformat (1180—1195 Millimeter breit, 850—868 Millimeter hoch). 20. P ↘ ~ renversé Guillotī'ne *f*, Fallbeil *n*.

**monder**‿ (mg-de') [lt. mundāre] ①a. *v/a.* 1. ſäubern, reinigen, bſd. aus-, ent-hülſen; ſchälen; v. orge. 2. chir. = mondifier. 3. Gärtnerei: ↘ = ébourgeonner.

**mondense** ⊙ (mg-dö'ſ) *s/f.* Maſchi'ne zum Enthülſen *xc.* [lt.] *a.* chir. reinigend.

**mondificatif**, ~**ve** ⚇ (mg-di-fi-ka-ti'f, ~i'w)

**mondification** ‖ ⚇ (mg-di-fi-kā-ßiɡ') [lt.] *s/f.* chir. Reinigung (von Wunden *xc.*).

**mondifier**‿ (mg-di-fi-e') [lt. mundificāre] ①a. *v/a.* chir. reinigen.

**mondique** (mg-di'k) *s/m.* = mundick.

**Mondor** (mg-dŏ'r) *npr. m.* id., Verkäufer von Balſam *xc.* auf der place Dauphine (17. Jh.), zuſammen mit Tabarin, der, um Käufer anzulocken, Spaße machte.

**Mondovi** (mg-do-wi') *npr. m.* id. *n*, it. Stadt (Schlacht 1796). [Sand-hügel.

**mondrain** ⚓ (mg-drg') *s/m.* Erd- oder

**mone** ⚇ (mon) [it. m(ad)onna] *s/f.* zo. Nonnen-Affe *m* (Simia mōna) = mona.

**monédule** ⚇ (mŏ-nē-dü'l) [lt.] *s/f.* zo. 1. Baſtard-Weſpen-Gattung (Monedŭla). 2. Dohle.

**monégasque** (mŏ-nē-gă'ßk) *a.* und **M**~ *s.* aus, Bewohner(in) von Mo'nako (= monagasque).

**Moneins** ‖ (Lnd. mŏ-ng') [lt. Monēsi] *npr. m.* ✝ id. *n*, fr. Ct. (Basses-Pyrénées).

**monère** ⚓ (mŏ-nä'r), ~**éris** (~nĕ-ri'ß) [grch.] *s/f.* h.a. Schiff *n* mit einer Reihe Ruderer.

**monérin** ‖ (mŏ-nĕ-rg') *s/m.* id., Pfirſich-Sorte.

**moneron** ‖ (mŏ-n'rg') [M~ *npr. m.* id., Verfertiger] *s/m.* num. id., während der erſten fr. Revolution geſchlagene Kupfermünze.

**Monestiès** (Larousse: mŏ-nă-ti-ä'ß) *npr. m.* id. *n*, franzöſiſche Stadt (Tarn).

**monet** ‖ (mŏ-nă'; ⑧b) *s/m.* zo. = moinet.

**monétaire** (mŏ-nē-tä'r) [lt.] I. *a.* ☐ in Zſſg. Münz-...: système ~ M.-Fuß *m*, -Syſte'm *n*; ~ment ⓟg. in Bezug auf Münzen; v. financier I. 1. II. *s/m.* h.a. Münz-Meiſter.

**monétisation** ‖ (mŏ-ne-ti-ſā-ßiɡ') *s/f.* Prägung von Münzen.

**monétiser**‿ ↘ (mŏ-ne-ti-ſe') [lt. monēta] ①a. *v/a.* Finanz-weſen: Werthpapiere in Umlauf bringen (*ant.* démonétiser I. 1).

**monfler** ‖ F (mɡ-fl-e') ① a. v/a. um-armen (Dlv.); fig. P klemmen, mitgehen heißen (stehlen).

**monge** (mõʒ) I. [span.] s. rl. Mönch m, Nonne f. II. M~ npr. m. Gaspard M~ id., berühmter französischer Mathematiker († 1818).

**mongette** (mɡ-ʒä't) s/f. provS. Bohne.

**Mongla(i)ne** (mɡ-glä'n, ~a'n), auch ~ve (~glä'w) npr. f. v. garin II.

**mongol, ~e** (mɡ-gö'l) a. und M~, M~e s. mongo'lisch; Mongo'le m, Mongo'lin f.

**Mongolie** (mɡ-gö-li') npr. f. Mongolei' (Theil des chine'sischen Reiches).

**mongolique** (mɡ-gö-li'k) a. mongo'lisch.

**mongolisme** (mɡ-gö-li'ßm) s/m. mongo'lische Bildung. [ähnlich; mongo'lisch.

**mongoloïde** ✧ (mɡ-gö-lö-i'd) a. mongo'len-

**Mongols-Pélagiens** (mɡ-göl-pē-lä-ʒiɡ'(s)b) s/m. pl. = Micronésiens (Lesson, Tableau sur les races humaines, 59).

**monial, ~ale**; m/pl. ~aux (mö-niä'l, ~ö'; ⑮) [moine] I. a. (nach dem s.) † klösterlich. II. s. ⑮b. Mönch m, Nonne f (im Kloster). [schnur-ähnlich.

**moniliaire** ✧ (mö-ni-lä'r) [lt.] a. zo. perl-

**monilicorne** ✧ (mö-ni-li-kö'rn) [lt.] a. zo. mit perlschnur-ähnlichen Fühlern.

**monilifère** ✧ (~fä'r) [lt.] a. zo. halsband-tragend; et. Perlschnur-artiges an sich habend (= moniligère). [perlschnur-förmig.

**moniliforme** ✧ (mö-ni-li-fö'rm) [lt.] a.

**moniligère** ✧ (~ʒä'r) [lt.] a. = monilifère.

**Monime** (mö-ni'm) npr. f. Mo'nima, bsd. h.a. Gattin des Mithrida'tes († 69 vor Chr.).

**monimiacé, ~e** ⚘ (mö-ni-mi-a-ße') a. u. ~es ⑮b. s/f. pl. moni'mien-artig(e Pflanzen).

**monin** ‖, ~e (mö-nɡ', ~i'n) s. † Affe m, Äffin f; jetzt noch ↘ F häßliche(r) Mensch, Frau (B.).

**Monique** (mö-ni'k) n.d.b. f. h.a. sainte ~ heilige Mo'nika, Mutter des Kirchenvaters Augu-sti'nus († 387 nach Chr.).

**moniteur** m, ~trice f (mö-ni-tö'r, ~tri'ß) [lt. monitor] I. ~ s/m. 1. Rathgeber, Warner. 2. M~ id., Name verschiedener Zeitungen, bsd. fr. Regierungsblatt bis 1869, wo an seine Stelle das Journal officiel trat; auch: Anzeiger: ~ des tirages Ziehungsliste f. 3. Turnerei: Vor-turner. II. s. id., beim wechselseitigen Unterricht: Schüler(in), welche(r) den vom Lehrer erhaltenen Unterricht einer Anzahl der Mitschüler(innen) wieder ertheilt.

**monition** ‖ (mö-ni-ßiɡ'(s)) [lt.] s/f. Kirchenrecht: 1. Erinnerung; Warnung des Bischofs vor dem Kirchenbanne. 2. Veröffentlichung des Mahnschreibens.

**monitoire** (mö-ni-tŭä'r) [lt.] s/m. 1. Fléchier auch s/f. (und a. lettres ~s) Kirchenrecht: Mahn-brief m, -schrift f, bei Strafe des Kirchenbannes Das anzuzeigen, was man von einem Verbrechen weiß. 2. nur s/m. Vorladung f bei Strafe des Kirchenbannes.

**monitor** (mö-ni-tö'r) [lt.] s/m. 1. ✧ zo. Mo'niter, Warn-Eidechse f (Cnemidophōrus, Podinēma). 2. * Mo'nitor, Panzerschiff mit einem Thurme.

**monitorial, ~ale** (mö-ni-to-riä'l; L. ~ri-a'l); m/pl. ~aux ‖ (~ö'⑮) [lt.] a. meist nur in: lettres ~ales Erinnerungs-Schreiben n. sg., Mahnbrief m/sg.

**monjoli** ⚘ (mɡ-ʒö-li') s/m. Barro'nia f, Boraginee'n-Gattung.

**Monk** (mɡk) npr. m. George ~ id., engl. General, welcher Karl II. als König einsetzte († 1670); ↘ a. fig. Wiederhersteller der Monarchi'e.

**Monmouth** ‖ (mɡ-mu't) npr. m. id. (sprich: mö'n-möth): 1. n, engl. Stadt. 2. Jacques, duc de ~ natürlicher Sohn Karl's II. (enthauptet 1685).

**monnaie** (mö-nä'), † 17. sc. ~oie (mö-nŭä' oder mö-nä') [lt. moneta] s/f. 1. Geld n, Münze: v. argent 3; ↘ ~ d'espèce Spe'ziesthaler m (von Dänemark); ~ faible leichtes Geld, leichte M.; v. droit I. 4; ~ fiduciaire Papi'er-G.; v. fort I. 5; ~ idéale, ~ imaginaire, ~ de compte Rechnungs-M. (ant. ~ réelle, effective wirkliche M.); ~ légale a) gesetzliche M., b) gesetzliche Zahlungsmittel; v. battre I. 5; F ↘ plus que ça de ~! was für Glück! 2. fausse ~ falsche (Scheide-)Münze; accusé de fausse ~ der Falschmünzerei angeklagt; fig. F ↘ il ferait de la fausse ~ pour moi er ginge für mich durch's Feuer; v. décrier I. 1. 3. klein Geld; Münze: changer une pièce d'or en ~ ein Goldstück wechseln; donnez-moi la ~ de cette pièce wechseln Sie mir dies Geldstück; avez-vous de la ~? können Sie herausgeben? donner à q. de belle ~ J-m Gold- und Silber-geld geben (statt Kupfer- oder Scheide-münze); fig. rendre à q. la ~ de sa pièce, payer q. en même ~ J. mit gleicher Münze bezahlen, Gleiches mit Gleichem vergelten; payer en ~ de cordelier mit schönen Worten, lauter Danksagungen bezahlen; ↘ ~ de basoche Sache von geringem Werth, die man statt baaren Geldes giebt; prv. ~ fait tout Geld regiert die Welt; F payer q. en ~ de singe J. auslachen, verhöhnen, statt ihn zu befriedigen. 4. (hôtel de) la ~, hôtel des ~s Münzgebäude n, M.: directeur de la ~ Münzwardei'n m; fig. F être brouillé avec le directeur de la ~ kein Geld h.; chambre des ~s M.-kammer (1551 in Paris gegründeter Gerichtshof für Münz-Angelegenheiten). 5. ⚘ ~ du pape zwei-jährige Mond-vi'ole (Lunaria biennis), auch Pfennigkraut n (Lysimachia nummularia). 6 ✧ min. ~ de Suède chm. schwedisches Kupfer in runden Broten; ~ de pierre Pfennig-steine m/pl., Nummuli'ten m/pl. 7. zo. ● ~ de Guinée Kau'ris pl., Schalen einer Porzellan-schnecken-Art (Cypræa monēta).

**monnaierie** ⊙ † (L. mö-næ-ri', F ~æ-j'ri') [monnayer] s/f. Prägstätte in einer Münze.

**monnayage** (mö-næ-jä'ʒ) [monnayer] s/m. 1. (Aus-)Münzen n. 2. (Aus-)Prägen n; Münz-wesen n, -kunst f. 3. Schlagschatz, Münzgebühr f, Prägelohn.

**monnayer** ‿ ⊙ (mö-næ-je') [monnaie] ① k. v/a. (aus-)münzen; (Geld) prägen, schlagen: v. argent 3; payer en argent ~é baar, in klingender Münze bezahlen.

**monnayère** P ⚘ (mö-næ-jä'r) s/f. Pfennigkraut n (= lysimachie nummulaire).

**monnayeur** (mö-næ-jö'r) [monnayer] s/m. Münzer: faux(-) ~ Falschmünzer.

**monnier** ‖ ✧ (mö-nie'; ⑮b) s/m. zo. gemeiner Eisvogel (Alcēdo ispida).

**Monnoie, ~oye** (mö-næ') npr. m. v. La-monnoie.

**mono...** ✧ (mö-no...) [grch.] in Zssg.: allein-..., 

**mono-atomique** ✧, pl. ~-~s ‖ (mö-no-ä-tö-mi'k) [grch.] a. (nach dem s.) chm. einato'mig (aus je einem Mischungsgewichte oder Äquivale'nt zweier Stoffe gebildet).

**mono-axifère** ✧, pl. ~-~s ‖ (mö-no-ä-kßi-fä'r) a. (nach dem s.) ein-achsig, -spindelig.

**monobaphie** ✧ (mö-nö-bä-fi') [grch.] s/f. Einfarbigkeit.

**monobase** ✧ (~bä'ß) [grch.] a. 1. chm. einbasisch. 2. an e-m einzigen Punkte befestigt.

**monobasique** ✧ (~ba-si'k) [grch.] a. chm. einbasisch: acide ~ Säure f, die sich mit nur einem Mischungsgewichte e-r Base verbindet. [einzeln lebende Blasen-würmer.

**monobies** ✧ (~bi'(s)b) [grch.] s/m. pl. zo.

**monoblepsie** ✧ (~blä-pßi') [grch.] s/f. path. id., deutliches Sehen mit einem Auge bei undeutlichem Sehen mit beiden Augen.

**monocarpe** ⚘ (~kä'rp), ~pien ‖, ~ne (~kär-piɡ', ~iä'n), ~pique (~pi'k) [grch.] a. (nach dem s.) ein-früchtig.

**monocarpellaire** ⚘ (~kär-pæl-lä'r) a (nach dem s.) fruit ~ ein-fächerige Frucht.

**monocéphale** ✧ (~ßé-fä'l) [grch.] a. zo. ein-köpfig; ⚘ mit nur einem Blüthenkopfe; mit nur einem Knopfe etc.

**monocéphalie** ✧ (mö-nö-ße-fä-li') [grch.] s/f. an. Einköpfigkeit bei zwei Leibern.

**monocéphalien** ‖, ~ne ✧ (~liɡ', ~liä'n) [grch.] a. (nach dem s.) an. mit nur einem Kopfe (von Zwillingsmißgeburten).

**monocère** ✧ (~ßä'r) [grch.] zo. I. a. einhörnig. II. s/m. = monocéros.

**monocéros** ✧ (M-Cz. 354: ~ßé-ro'ß) [grch.] s/m. 1. zo. a) See-Einhorn n, Na'rwal (Monōdon monocĕros); b) Königs-Paradie's-vogel (Paradisea regia); c) Einhorn-Fisch (Nasēus fronticornis): ~ écrit Baha'ma-F. (Balistes scriptus). 2. ast. M~ Einhorn n, südliches Sternbild. [Einhufer.

**monochiles** ✧ (~ki'l(s)b) [grch.] s/m. pl. zo.

**monochire** ✧ (L. ~ki'r) [grch.] s/m. zo. Einflosser, Untergattung der Schollen (Monochirus).

**monochlamyd(i)é, ~e** ⚘ (~klä-mi-d(i-)e') [grch.] a. ein-hüllig, mit nur einer Blumendecke. [(~i't) [grch.] a. ein-farbig.

**monochroé, ~ée** ✧ (mö-nö-krö-e'), ~ïte

**monochromate** ✧ (mö-nö-kro-mä't) [grch.] a. und s/m. = monochrome. [ein-farbig

**monochromatique** ✧ (~ma-ti'k) [grch.] a.

**monochrome** ✧ (mö-nö-krö'm) [grch.] a. und s/m. ein-farbig(es Gemälde).

**monocle** (mö-nö'kl) [grch.-lt.] s/m. 1 Augen-glas n für ein Auge; Telesko'p n etc. mit einem Glase (ant. binocle). 2. chir. Binde f für ein Auge. 3. zo. Flossen-fuß, Schildkrebben-Gattung (Monocŭlus apus).

**monocline** ⚘ (mö-nö-kli'n) [grch.] a. einbettig, -häufig, zwitterig.

**monoclinique** ✧ (mö-nö-kli-ni'k) [grch.] a. min. mit 3 schiefen Achsen, von denen 2 einander gleich sind.

**monoconque** ✧ ↘ (~kɡ'k) [grch.] a. u. s/f. zo. ein-schalig(e Muschel) (mehr gbr. univalve).

**monocorde** ♪ (mö-nö-kö'rd) [grch.] I. a. eintönig (auch ↘ fig.). II. s/m. Monocho'rd n: 1. ein-saitiges Instrument; 2. aus mehreren gleichgestimmten Saiten bestehendes Instrument, nach welchem andere Instrumente gestimmt werden.

**monocotyl(air)e** ✧ (~kö-ti-lä'r, ~kö-ti'l) [grch.] a. ‖ (nach dem s.) u. ~s ⑮b. s/m. pl. zo. (Quallen f/pl.) mit einem einzigen Saugnapfe.

**monocotylédone** ⚘ (~le-dö'n), auch ~né, ~née (~dö-ne') [grch.] I. a. ein(samen)lappig, spitzkeimend. II. ~, ~ée s/f. Monokotyledo'ne, spitzkeimende Pflanze.

**monocotylédonie** ⚘ (~dö-ni') [grch.] s/f. 1. Eigenschaft der ein(samen)lappigen, spitzkeimenden Pflanzen. 2. Klasse der spitzkeimenden Pflanzen. [a. ein-äugig.

**monoculaire** ✧ (mö-nö-kü-lä'r) [grch.-lt.]

**monocule** † (mö-nö-kü'l), ~iste (~kü-li'ßt) (Sc.) [lt.] s/m. co. (von Natur) Ein-äugiger.

**monocycle** * (~ßi'kl) [grch.] s/m. Velocipe'd n mit einem Rade.

**monocylindre** (mö-nö-ßi-lɡ'dr) [grch.] s/m. arch. glatter Rundpfeiler.

**monodactyle** ✧ (mö-nö-dä-kti'l) [grch.] zo. I. a. ein-fingerig, -zehig. II. s/m. 1. Schlangen-Eidechse f (Monodactȳlus). 2. Stachelfuß, Gattung der Klippfische (Monodactȳlus). 3. ↘ ~s pl. Einhufer (= solipèdes).

**monodelphe** ✧ (mö-nö-dæ'lf) [grch.] a. und ~s ⑮b. s/m. pl. zo. (Säuge-thiere n. pl.) mit nur einer Gebär-mutter.

**monodie** (mö-nö-di') [grch.] s/f. 1. chm. Mono'log m in Trauerspielen. 2. ♪ ↘ einstimmiger Gesang; So'lo n (ant. chorodie).

**monodonte** ✧ (mö-nö-dɡ't) [grch.] zo. I. a. ein-zähnig. II. s/m. 1. (Poit. ~n ‖ (~dɡ') See-Einhorn n, Na'rwal (Monōdon). 2. Einzahn-schnecke f, Gattung der Kammkiemen-schnecken (Monodonta): ~ labié = double-bouche.

**monodyname** ⚘ (mö-nö-di-na'm) [grch.] a. ein-mächtig (mit einem die übrigen an Länge übertreffenden Staubfaden).

**monœcie** ⚘ (mö-ne-ßi'; L. ~næ~) [grch.] s/f. Klasse der ein-häufigen Pflanzen.

**[mon]œcique** ♀ (mŏ-ne-ßi'k; L. ~næ~) *a.* einhäufig (mit männlichen und weiblichen Blüthen auf derselben Pflanze).

**[mo]noélenthérogynie** ♀ (mó-no-ē-lŏ-te-rŏ-ʒi-ni') [grch.] *s/f.* Klasse der Monokotyledo'nen mit freistehendem Fruchtknoten.

**[mo]no-épigyne** ♀, *pl.* ~-~s‖ (mŏ-no-ē-pi-ʒi'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) plante ~ monokotyledo'nische Pflanze mit oberständigen Staubfäden.

**[mo]no-épigynie** ♀, ohne *pl.* (~ʒi-ni') [grch.] *s/f.* Klasse der Monokotyledo'nen mit oberständigen Staubfäden.

**[mo]noflasque** ⚔ (mŏ-nŏ-fla'ßk) *a.* Artillerie: affût ~ Bock-laffe'te *f.*

**[m]onogame** (mŏ-nŏ-ga'm) [grch.] *a.* und *s.* 1. monoga'misch, nur ein Weib heirathend; nur einmal verheirathet(er Mensch). 2. ♀ calathide ~ Blume *f* der Korb-blüthler mit lauter gleichen (Zwitter-)Blumen; syngénésie ~ Klasse *f* der Pflanzen, deren Blumen verwachsene Staubbeutel h., ohne zs.-gesetzt zu sein. 3. zo. gepaart lebend.

**[m]onogamie** ⚘ (mŏ-nŏ-gă-mi') [grch.] *s/f.* 1. einfache Ehe, Einweiberei (*ant.* polygamie); ⸜ Verbleiben *n* im Wittwerstande nach einmaliger Ehe. 2. ♀ Klasse der Pflanzen mit verwachsenen Staubbeuteln in einfachen Blumen. 3. zo. paarweises Zusammenleben. [ga'misch.

**monogamique** ⚘ (~mi'k) [grch.] *a.* mono-

**monogastrique** ⚘ (mŏ-nŏ-gă-ßtri'k) [grch.] *a.* zo. nur einen Magen habend.

**monogène** ♀ (mŏ-nŏ-ʒæ'n) [grch.] *a.* einkeimig, Benennung der Monokotyledo'nen.

**monogéné**, ~e ⚘ (~ʒe-ne') [grch.] *a.* monoge'nisch (v. Familien rc., deren durchgehende Ähnlichkeit sie wie nur eine Gattung erscheinen läßt).

**monogenèse** ⚘ (mŏ-nŏ-ʒĕ-næ'ß) [grch.] *a.* nur auf eine Art sich fortpflanzend.

**monogénie** ⚘ (~ʒē-ni') [grch.] *s/f.* zo. Fortpflanzung nicht durch geschlechtlichen Akt, sondern durch Ablösung eines Theiles.

**monogénique** ⚘ (~ni'k) *a.* 1. min. aus einem Grundstoff gebildet. 2. auf Fortpflanzung ohne geschlechtlichen Akt bezüglich.

**monogénisme** ⚘ (~ni'ßm) [grch.] *s/m.* Anthropologie: Annahme *f* der Abstammung aller Menschen von einem Urmenschenpaare.

**monogéniste** ⚘ (mŏ-nŏ-ʒē-ni'ßt) [grch.] *s/m.* Anhänger der Lehre von der Abstammung aller Menschenrassen von einem Paare (*ant.* polygéniste).

**monoglot(t)e** (mŏ-nŏ-glŏ't) *a.* nur eine Sprache redend (*ant.* polyglotte).

**monogramm(at)ique** ⚘ (~grăm-m(a-t)i'k) [grch.] *a.* monogra'mmisch.

**monogramme** (~gră'm) [grch.] I. *s/m.* Monogra'mm *n*, (verschlungener) Namenszug; Zeichen *n* der Maler auf ihren Gemälden; Verlagszeichen *n*. II. *s/f.* ♀ Monogra'mma *f* (Farn-Gattung). III. *a.* † peinture ~ nur aus Linien oder Umrissen bestehendes Gemälde.

**monogrammiste** (~grăm-mi'ßt) [grch.] *s/m.* Monogrammi'st (Künstler, der sich eines Monogra'mmes bedient).

**monographe** ⚘ (mŏ-nŏ-gră'f) [grch.] I. *s/m.* Verfasser einer Monographi'e. II. *a.* nur von einem Gegenstande handelnd.

**monographie** ⚘ (mŏ-nŏ-gră-fi') [grch.] *s/f.* (wissenschaftliche) Beschreibung eines einzelnen Gegenstandes, Monographi'e.

**monographier**‿ ⚘ (~fi-e') ①a. *v/a.* monogra'phisch behandeln.

**monographique** ⚘ (~fi'k) [grch.] *a.* monogra'phisch. [(= monogynique).

**monogyne** ♀ (~ʒi'n) [grch.] *a.* ein-weibig

**monogynie** ♀ (mŏ-nŏ-ʒi-ni') [grch.] *s/f.* 1. Ein-weibigkeit. 2. Ordnung ein-weibiger Pflanzen. [= monogyne.

**monogynique** ♀ (mŏ-nŏ-ʒi-ni'k) [grch.] *a.*

**monohydrate** ⚘ (mŏ-no-i-dră't) [grch.] *s/m.* chm. Hydra't *n* mit nur einem Mischungs-Gewichte Wasser.

**monohydraté**, ~e ⚘ (mŏ-no-i-dra-te') *a.* chm. im Zustande des Monohydra'tes.

**monohydrique** ⚘ (mŏ-no-i-dri'k) [grch.] *a.* chm. monohy'drisch, ein Mischungs-Gewicht Wasser enthaltend.

**monohyle** ⚘ (mŏ-nŏ-i'l) [grch.] *a.* zo. aus nur einem gleichartigen Stoffe bestehend.

**monohypogynie** ♀ (mŏ-no-i-pŏ-ʒi-ni') [grch.] *s/f.* Mono-kotyledo'nen *pl.* mit unterständigen Staubfäden.

**monoïque** ⚘ (mŏ-nŏ-i'k) [grch.] I. *a.* ♀ einhäufig. II. *s/f.* 1. ♀ ein-häusige Pflanze. 2. zo. Zwitter *m.*

**monolâtrie** * (mŏ-nŏ-la-tri') [grch.] *s/f.* Anbetung eines Einzigen (Réville).

**monolithe** ⚘ (~li't) [grch.] *a.* u. *s/m.* arch. aus einem Steine bestehend(es Werk).

**monoloculaire** ♀ (mŏ-nŏ-lŏ-kü-lă'r) [grch.-lt.] *a.* ein-fächerig. [im Selbstgespräche.

**monologique** (~ʒi'k) [grch.] *a.* monolo'gisch,

**monologue** (mŏ-nŏ-lo'g) [grch.] *s/m.* Monolo'g, Selbstgespräch *n*; *fig.* ⸜ aimer (pratiquer) le ~ gern das große Wort führen. Syn. dans le *monologue*, on ne parle que pour les spectateurs; dans le *soliloque*, on parle avec soi. [Selbstgespräch führen.

**monologuer**‿ (mŏ-nŏ-lŏ-ge') ①a. *v/n.* ein

**monomachie** (mŏ-nŏ-mă-schi') [grch.] *s/f.* ehm. drt. Gottesgericht *n* durch Zweikampf.

**monomane** ⚘ (mŏ-nŏ-ma'n) [grch.] *a.* und *s.* path. mit einer fixen Ide'e behaftet; Monoma'n(in). [nomani'e bezüglich.

**monomaniaque** ⚘ (~mă-ni-a'k) *a.* auf Mo-

**monomanie** ⚘ (~mă-ni')[grch.] *s/f.* path. fixe Ide'e, Verrücktheit in Bezug auf nur einen Gegenstand, Monomani'e: ~ argentifère Sucht reich zu werden (Rochefort); ~ de grandeur Größenwahnsinn *m*, maßlose Eitelkeit.

**monomaque** ⚘ (~mă'k) [grch.] *a/m.* Einzelkämpfer (Beiname des Kaisers Konstantin IX.).

**monôme** ⚘ (mŏ-nō'm) [grch.] *s/m.* math. algebra'ischer Ausdruck, der aus nur einem Gliede besteht; Monono'm *n*. [gliederig.

**monomère** ⚘ (mŏ-nŏ-mæ'r) [grch.] *a.* zo. ein-

**monomètre** ⚘ (~mæ'tr) [grch.] *a.* und *s/m.* poème ~ Gedicht *n*, das nur ein Me'trum oder Sylbenmaß hat; (vers) ~ aus nur einem Gliede bestehender Vers, Mono'meter. [me'trisch.

**monométrique** ⚘ (~me-tri'k) *a.* mono-

**monomphalien**‖, ~ne ⚘ (mŏ-nŏ-fă-liɡ̃', ~iæ'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) an. einnabelig: monstres ~s am Nabel verwachsene Zwillinge *m/pl.*

**monomyaire** ⚘ (mŏ-nŏ-mi-ă'r) [grch.] *a.* und ~s ⓢb. *s/m.pl.* zo. einmuskelig(e Muschelthiere *n. pl.*).

**mononeure** ⚘ (~nō'r) [grch.] *a.* und ~s ⓢb. *s/m.pl.* zo. (Thiere *n.pl.*) mit nur einem Nervensyste'me. [Cpl.).

**monope** ⚘ ⸜ (mŏ-no'p) *a.* = monopse (B.,

**monopède** ⚘ (mŏ-nŏ-pæ'd) [grch.-lt.] *a.* zo. ein-füßig (V.) = monopode.

**monopégie** ⚘ (~pē-ʒi') [grch.] *s/f.* path. Kopfschmerz *m* an einer scharf umgrenzten Stelle.

**monopérianthé**, ~e ♀ (mŏ-nŏ-pe-ri-ɡ̃-te') [grch.] *a.* mit nur einer Blumendecke.

**monopérigyne** ♀ (~ʒi'n) [grch.] *a.* plantes ~s Monokotyledo'nen *f/pl.* mit mittelständigen (um den Fruchtknoten stehenden) Staubfäden.

**monopérigynie** ♀ (~ʒi-ni') [grch.] *s/f.* Klasse der Monokotyledo'nen mit um den Fruchtknoten stehenden Staubfäden.

**monopersonnel**, ~le ⸜ (~păr-ßŏ-næ'l, ~æ'l) [grch.-lt.] *a.* = unipersonnel. [blätterig.

**monopétale** ♀ (mŏ-nŏ-pē-tă'l) [grch.] *a.* ein-

**monopétalie** ♀ (~pe-tă-li') *s/f.* Ein-blätterigkeit. [ein-äugig.

**monophthalme** ⚘ (~ftă'lm) [grch.] *a.* zo.

**monophthongue** * ⚘ (mŏ-nŏ-ftɡ̃'g) *s/f.* gr. einfacher voka'lischer Laut, der mit mehreren Vokalzeichen geschrieben wird, wie fr. au, ou, eau, &. [blätterig.

**monophylle** ♀ (mŏ-nŏ-fi'l) [grch.] *a.* ein-

**monophysisme** (~fi-ßi'ßm) [grch.] *s/m.* rl. Annahme nur einer Natur in Christus.

**monophysites** (~ßi'tⓢb) [grch.] *s/m. pl.* rl. Monophysi'ten, Anhänger des Eu'tyches, welche Christo nur eine Natur (die göttliche) zuerkannten (= eutychien II, jacobite 1; *ant.* monothélites).

**monophyte** ♀ (mŏ-nŏ-fi't) [grch.] *a.* genre ~ nur eine Spe'zies enthaltend(e Gattung).

**monopleurobranches** ⚘ (~plō-rŏ-brɡ̃'sch ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Einseit-kiemer.

**monopode** ⚘ (mŏ-nŏ-po'd) [grch.] I. *a.* zo. ein-füßig. II. *s/m.* h.a. ein-füßiger Tisch.

**monopodie** ⚘ (~pŏ-di') [grch.] *s/f.* an. Zustand *m* einer ein-füßigen Mißgeburt.

**monopole** (mŏ-nŏ-pŏ'l) [grch.] *s/m.* 1. Allein-Handel, Monopo'l *n* (auch *fig.*) (ausschließender Handel mit Etwas, kraft eines Privile'giums); auch *a.* industrie ~ als Monopo'l betriebenes Gewerbe. 2. ausschließliches Recht (auch *fig.*). 3. † *abus.* Auflage *f* auf Waaren; Waaren-Steuer *f.* 4. Waaren-Aufkauf, Kauf auf Spekulatio'n: article de ~ aufgekaufter Artikel. [poliser.

**monopoler**‿ (~pŏ-le') ①a. *v/a.* = mono-

**monopoleur** (mŏ-nŏ-pŏ-lō'r) *s/m.* 1. Allein-Händler. 2. F ⸜ Steuer-eintreiber.

**monopolisant**‖, ~ante (mŏ-nŏ-pŏ-li-sɡ̃', ~ɡ̃'t), ⸜ ~ateur, ~atrice (~a-tō'r, ~a-tri'ß) *a.* (nach dem *s.*) Alleinhandel treibend, nach dem Allein-Betriebe strebend (B.).

**monopolisation**‖ (mŏ-nŏ-pŏ-li-ſă-ßiɡ̃') *s/f.* Monopolisi'rung (Beschränkung auf den Allein-Handel, -Betrieb).

**monopol(is)er**‿ (mŏ-nŏ-pŏ-l(i-ſ)e') [monopole] ①a. I. *v/a.* ✱ 1. zum Monopo'l machen, monopolisi'ren (auch *fig.*); in die Hand eines Einzelnen legen. 2. besitzen, verkaufen auf Grund eines Monopo'ls. II. *v/n.* 1. ✱ Alleinhandel treiben, ein Monopo'l ausüben, den Aufkäufer machen. 2. ~er † Ränke schmieden.

**monopse** ⚘ (mŏ-nŏ'pß) [grch.] *a.* zo. ein-äugig (= monophthalme). [äugigkeit.

**monopsie** ⚘ (mŏ-nŏ-pßi') [grch.] *s/f.* an. Ein-

**monoptère** (mŏ-nŏ-ptæ'r) [grch.] I. *a.* 1. ⚘ zo. ein-flügelig; ein-flossig. 2. arch. mit einer Säulenreihe. II. *s/m.* 1. ⚘ zo. Einflosser, Fischgattung (Monopterus). 2. arch. (auch *a.* temple ~) runde, nur auf Säulen ruhende Cella (v. cella 2).

**monoptérygien**‖, ~ne ⚘ (mŏ-nŏ-pte-ri-ʒiɡ̃', ~iæ'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. (Fische) mit einer einzigen (Rücken-)Flosse.

**monoptote** ⚘ (~ptŏ't) [grch.] *s/m.* gr. Wort *n*, von dem nur ein Kasus vorkommt.

**monopyrène** ♀ (~pi-ræ'n) [grch.] *a.* einkernig.

**monorchide** ⚘ (L. mŏ-nŏr-ki'd; I.nd. ~schi'd) [grch.] *a.* und *s/m.* 1. an. einhodig(es Geschöpf). 2. ♀ ein-knollig (statt zwei-knollig).

**monorchidie** ⚘ (mŏ-nŏr-ki-di') [grch.] *s/f.* 1. an. Einhodigkeit. 2. ♀ Einknolligkeit.

**monorgue** Γ (mŏ-no'rg) *pr/p.* = moi, ich, mir rc. [*s/m. pl.* zo. einrüsselige Würmer.

**monorhynques** ⚘ (mŏ-nŏ-rɡ̃'k ⓢb) [grch.]

**monorime** ⚘ (mŏ-nŏ-ri'm) *a.* u. *s/m.* mit nur einem Reime in oftmaliger Wiederholung; einreimiges Gedicht. [terig (vom Kelche).

**monosépale** ♀ (~ßē-pă'l) [grch.] *a.* einblät-

**monosiphon**‖ ⊙ (mŏ-nŏ-ßi-fɡ̃') [grch.] *s/m.* Vorrichtung *f* zu Selterswasser mit einem Heber (*ant.* multisiphon).

**monositie** ⚘ (L. ~ßi-ti') [grch.] *s/f.* Gewohnheit nur eine Mahlzeit täglich zu halten.

**monosomien**‖, ~ne ⚘ (mŏ-nŏ-ßŏ-miɡ̃', ~iæ'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) an. monstres ~s Zwittings- rc. Miß-geburt *f* mit nur einem Leibe.

**monosperm(at)ique** ♀ (~ßpăr-m(a-t)i'k), ~e (~ßpă'rm) [grch.] *a.* ein-samig.

**monospermie** ♀ (mŏ-nŏ-ßpär-mi') [grch.] s/f. Einsamigkeit.

**monosporé**, ~e ♀ (~ßpŏ-re') [grch.] a. einsporig, nur einen Fortpflanzungs-Körper enthaltend (von Früchten der Kryptoga'men).

**monostachyé**, ~e ♀ (mŏ-nŏ-ßtă-ki-e') [grch.] a. ein-ährig. [s/f. Einnarbigkeit.

**monostigmatie** ♀ (L. ~ßti-gma-ti') [grch.]

**monostique** ☐ (mŏ-nŏ-ßti'k), auch ~che (~ĭ'sch) a. und s/m. 1. einreihig, einzeilig; einzeiliges Epigra'mm, Inschrift f von einem Verse. 2. min. (cristal) ~ prisma'tischer Krysta'll mit nur einer Reihe Facetten um die Grundfläche.

**monostome** ☐ (mŏ-nŏ-ßtŏ'm) [grch.] zo. I. a. ein-mäulig, -mündig. II. s/m. Einmund, Splitter-wurm, Saugwürmer-Gattung (Monostŏma, Festucarĭa).

**monostyle** ♀ (mŏ-nŏ-ßti'l), auch ~é, ~ée (~ßti-le') [grch.] a. eingriffelig.

**monosyllabe** ☐ (L., Lnd.: mŏ-nŏ-ßil-la'b) [grch.] a. u. s/m. gr. einsylbig(es Wort): ne parler que par ~s einsylbig, wortkarg sein.

**monosyllabique** ☐ (~lă-bi'k) [grch.] a. gr. einsylbig, aus einsylbigen Wörtern bestehend.

**monosyllabisme** (~bi'ßm) [grch.] s/m. 1. ☐ gr. Einsylbigkeit f der Wurzelwörter einer Sprache. 2. ⚲ Wortkargheit f. 3. Häufung f einsylbiger Wörter.

**monothalame** ☐ (mŏ-nŏ-tă-la'm) [grch.] a. und ~s Ⓢb. s/m. pl. zo. (Kopffüßler) mit einfächerigem Gehäuse.

**monothéique** (~tē-i'k) [grch.] a. rl. auf Monothei'smus bezüglich, monothei'stisch.

**monothéisme** (mŏ-nŏ-tē-i'ßm) [grch.] s/m. rl. Monothei'smus, Verehrung eines Gottes (ant. polythéisme).

**monothéiste** (mŏ-nŏ-tē-i'ßt) [grch.] a. und s. rl. monothei'stisch, nur einen Gott anbetend; Monothei'st(in) (ant. polythéiste).

**monothélites** (~li't Ⓢb) [grch.] s/m. pl. rl. Monotheli'ten (christliche Sekte, welche die Zweiheit der Natu'ren, aber die Einheit des Wollens in Christus behauptete); ant. monophysites.

**monothéli(ti)sme** (~te-li-ti'ßm, ~li'ßm) [grch.] s/m. rl. Lehre f der Monotheli'ten.

**monothionique** ☐ (mŏ-nŏ-ti-ŏ-ni'k) [grch.] a. chm. nur ein Mischungsgewicht Schwefel enthaltend. [ein-schalig.

**monothyre** ☐ (mŏ-nŏ-ti'r) [grch.] a. zo.

**monotone** (~to'n) [grch.] a. (meist nach dem s.) 1. ein-tönig. 2. fig. einförmig, monoto'n.

**monotonie** (~tŏ-ni') [grch.] s/f. id. 1. Eintönigkeit. 2. fig. Einförmigkeit, Einerlei n.

**monotrème** ☐ (mŏ-nŏ-trä'm) [grch.] a. und ~s Ⓢb. s/m. pl. zo. (Monotre'men n. pl., zahnlose Säugethiere n.pl.) mit nur einer Öffnung für Harn, Koth und Samen.

**monotriglyphe** (mŏ-nŏ-tri-gli'f) [grch.] arch. I. s/m. Raum e-s Drei-schlitzes zwischen zwei Säulen. II. a. portique ~ zwischen je zwei Säulen mit e-m Drei-schlitze versehene Säulenhalle.

**monotrope** ♀ (mŏ-nŏ-tro'p) [grch.] s/m. Ohnblatt n, schmarotzende Ericace'en-Gattung f (Monotrŏpa).

**monotropé**, ~e ♀ (~trŏ-pe') [grch.] a. und ~es Ⓢb. s/f.pl. ohnblatt-artig(e Pflanzen).

**monotype** ☐ (mŏ-nŏ-ti'p) [grch.] a. mit einem einzigen Urbilde: genres ~s Gattungen f/pl., deren Arten große Ähnlichkeit unter einander zeigen.

**monoxyle** ☐ (mŏ-nŏ-kßi'l) [grch.] a. und s/m. aus einem einzigen Stamme gemacht(er Kahn), Einbaum.

**monozoïcité** ☐ (mŏ-nŏ-ſo-i-ßi-te') [grch.] s/f. zo. Einsiedler-Leben n.

**monozoïque** ☐ (mŏ-nŏ-ſŏ-i'k) [grch.] a. einsam lebend, einsiedlerisch.

**Monroë** (Larousse: mǫ-rō') npr. m. James ~ id. (spr. mŏ'n-rō), Präsident der Vereinigten Staaten (1817-1825, † 1831); doctrine de ~ oder loi ~ Monroe-Doktri'n, welche keine Einmischung europäischer Mächte in amerika'nische Fragen gestattet.

**mons** (M-Cx. 357, L.: mǫß) I. [abr. von monsieur] s/m. 1. F oder iro. das Herrchen, der Mosjö'. 2. ehm. ~ l'évêque, ~ l'archevêque Herr (Erz-)Bischof (Anrede von Seiten der Könige). II. M~ [lt.] npr. m. Bergen n, belgische Stadt (Hainaut): ~-en-Puelle id. n, fr. Dorf (Nord), Schlacht 1304.

**monseigneur**, abr. Mgr. (L. mǫ-ßæ-njŏ'r; † Palsgrave (16. sc.): ~njŏ'r) [seigneur] s/m.; pl. mes~s, Laft. auch F mon~s (vgl. ~ 2) 1. gnädiger, gestrenger Herr; Seiner (Euer) Gnaden, Hochwürden, Durchlaucht x. (Titel und Anrede fürstlicher Personen, der Marschälle, (Erz-)Bischöfe: ~, votre Altesse); le ~ der Titel Monseigneur; v. donner I. 19; Mon~ de Paris, & der Erzbischof von Paris x. (ehm. monsieur de P., &). 2. pl. mes~s gestrenge Herren (Anrede an Mehrere, denen der Titel ~ gebührt); nos~s Herren (ehm. Titel der Regierungs- od. Parlamentsräthe, jetzt auch der Bischöfe): au roi et à nos~s de son conseil an den König und die Herren seines Rathes; ehm. les mons~s die gnädigen Herren (nicht Anrede, sondern bloße Bezeichnung der Würde). 3. h.m. Mon~ id., Dauphin, Sohn Ludwig's XIV. († 1711). 4. Γ (kleiner) Dietrich.

**monseigneuriser** ‿ (~njŏ-ri-ſe') ①a. v/a. 1. F meist co. ~ q. J-m den Titel „Monseigneur" geben; se (laisser) ~ sich „M." nennen (lassen). 2. Γ mit e-m Dietrich öffnen.

**monseigneuristes** (mǫ-ßæ-njŏ-ri'ßt) s/m.pl. ehm. (16. sc.) Monseigneuri'sten (savoyisch gesinnte Partei in Genf).

**monsieur** ‖ (mŏ-ßiŏ', a. mŏ~ od. m'ßiŏ', letzteres von Vielen für P erklärt; M.E.F. I. 2. 7: monsieu, Balz. auch mősieu u. m'sieu gschr.; poët. reimt es auf eur; v. Laft. I. 2. 13); pl. mes~s (mæ-ßiŏ', in der Bindung Ⓢb ~ßiŏ'ſ ...); abr. (nur wenn der Name folgt, sonst auszuschreiben) sg. M. oder ⚲ M^r^, pl. MM. oder ⚲ M^rs^; im Anfange eines Briefes, einer Rede mit großem M., sonst mit kleinem m [sieur = seigneur] s/m. 1. (mein) Herr (zur Zeit der Republik durch citoyen verdrängt; P jetzt = bourgeois II. 1): ~ votre père Ihr Herr Vater; ~ le comte der Herr Graf; ~ et cher cousin! in Briefen x.: mein lieber Herr (und) Vetter!; ☞ M~ et cher frère Geehrter Herr und geliebter Bruder!; M~ et cher confrère Geehrter Herr (und) Kollege!; F un petit ~ ein Knabe aus den bessern Ständen; F un beau ~ ein sauber gekleideter Herr, auch iro. ein sauberer Patro'n; F c'est un vilain ~ es ist ein schlimmer Patro'n; F donner (du) le ~ à q. J. „Herr" tituli'ren; F faire le ~ den (großen) Herrn spielen; F devenir gros ~ reich werden. 2. Herr (des Hauses): prv. v. madame 3. 3. P ⚲ ~ Bambou Stock; ⚲ ~ bien nobler Herr (dem es auf Geld nicht ankommt); F ~ Dimanche Gläubiger (nach M.F.P.); P ~ Hardi Wind, co. Herr Bla'sius; P ~ Lebon J. der gern spendi'rt, freihält; ~ de Paris Scharfrichter (vgl. ~ 5); ⚲ ~ de la Paume Verlierer; F ~ Personne Niemand; P ~ de Pètesec, ~ Raidillon, ~ Pointu hochmüthiger Kerl; F ~ Pigeon ehemaliger National-gardi'st; F ~ Vautour Hauswirth (= propriétaire); ehm. ~ Véto Ludwig XVI. (vgl. madame 5); thé. ~ Dufour (vgl. four 4) est dans la salle man wird Dich auspfeifen (Zuruf e-s Schauspielers an e-n andern, der schlecht spielt); Γ ~ de l'azur Gewimmer n. 4. co. od. Schelt-anrede an Knaben (vgl. mademoiselle 6). 5. ehm. abs. M~ Titel des ältesten Bruders der fr. Könige; canal de M~ Rhein-Rhone-Kana'l; prune de M~ runde schön violette Pflaume, a. violett(e Farben-Schatti'rung): abr. un m~ (pl. monsieurs) (ein) Herrenpflaume(n-Baum) f. 6. ehm. ~ (jetzt monseigneur) de Paris, ~ de Meaux (Erz-)Bischof von Paris, Meaux; im Mittel-Alter auch Titel, der den Heiligen beigelegt wurde: abs. messieurs Parlame'nts-, Obergerichts-räthe pl.; messieurs de la religion réformée reformi'rte Geistliche pl. 7. P ⚲ Lorettes-Argot (a. ~ chose) Aushalter e-s Frauenzimmers (= entreteneur 2). 8. P ⚲ Glas n, welches für 4 Sous Schnaps enthält.

**monsieuriser** ‿ ⚲ (mŏ-ßiŏ-ri-ſe') ①a. v/a. ~ q. J-m den Titel „Herr" geben, J. als Herrn behandeln. [fr. Komponist († 1817).

**Monsigny** (mǫ-ßi-nji') npr. m. Paul ~ id.,

**monsoni** ⚓ (mǫ-ßǫ') s/f. = mousson.

**monsrachet** ‖ (mǫß-ră-schæ') s/m. id., weißer Burgunderwein.

**monstre** (mǫ'ßtr, st.s. mǫ'-ßtrĕ) I. s/m. [lt. monstrum] 1. Mißgeburt f, mißgestaltetes Gewächs, Thier oder Wesen, Mo'nstrum n. 2. myth. Ungethüm n (Drachen, Centau're x.), weitS. gewaltig großes Thier: poët. ~s des forêts wilde Thiere n. pl.; ~s marins Wale pl.; übertreibend: ⚲ on a servi des ~s es sind Riesen-fische auf den Tisch gekommen. 3. fig. etwas Schrecken-Erregendes: se faire un ~ d'une chose (des ~s de tout) sich etwas (Alles) als furchtbar gefährlich od. schwierig vorstellen. 4. fig. Ungeheuer n, Scheusal n: ~ d'avarice wahrer Geiz-drache; ~ cruel grausamer Wütherich; v. enfer 1; ~s d'hommes abscheuliche Männer (auch co.); ~ (de laideur) abscheulich häßlich, wahres Scheusal; P ~ de nature Unmensch. 5. Abscheulichkeit f. 6. Schere f mit langen Ringen. 7. Gärtnerei: ~ double, ~ simple Spiel-arten f/pl. der Garten-Tulpe. 8. zo. Schwanzmeise f (Parus caudātus). II. a. F ungeheuer groß, kolossa'l, Riesen-...: concert ~ Monstre-Konze'rt n. III. [L.: montre] s/f. (L.), s/m. (Div.) ein die Anzahl der Verse und der Sylben zu einem Musikstück angebender Entwurf, F In'terims-Text, den sich ein Mu'siker in Ermangelung des wirklichen Textes macht.

**Monstrelet** ‖ (mǫ-ßtrĕ-læ') npr. m. Enguerrand de ~ id., fr. Chronikenschreiber († 1453).

**monstricot** F ⚲ (mǫ-ßtri-ko') s/m. kleines Ungeheuer; sehr häßlicher Mensch (Balz., La Cousine Bette, 53). [sehr großer Thiere.

**monstrification** ‖ * (~fi-ka-ßiǫ') s/f. Zucht

**monstrueux**, ~se ☐ (mǫ-ßtrü-ĕ' Ⓢb a. ~ĕ'ſ), ⚲ Mé. monstreux (~ßtrö') [lt.] a. 1. mißgestaltet: conformation ~se Miß-gestaltung f, -bildung f. 2. widernatürlich, weitS. fig. gräßlich, scheußlich, auch (übertreibend) gegen alle Sitte, gegen den Geschmack, die Vernunft verstoßend. 3. ungeheuer (groß). 4. bl. animal ~ (hera'ldisches) Thier, das einzelne Körpertheile anderer Thiere hat, auch: Thier n mit einem Menschen-Antlitze. Syn. v. énorme.

**monstruosité** (~o-ßi-te') s/f. 1. Unförmlichkeit, Mißgestaltung; Mißbildung. 2. Unnatu'r, Scheußlichkeit, Ungeheures n, weitS. Unthat, Frevel m an der Natu'r; fig. Ungeheuerlichkeit, Verstoß m gegen die Sitte, den Geschmack oder die Vernunft.

**monsu** † (mǫ-ßü') s/m. = monsieur (Brueys, l'Important I. 2).

**Monswiller** (mǫß-wi-lä'r) npr. m. Mon(el)weiler n, Dorf im Nieder-Elsaß.

**mont** (mǫ Ⓢb; pl. Ⓢb) [lt. mons] s/m. 1. Berg (meist mit npr., ohne dazwischenstehendes de, verbunden, aber R.Ath. I. 4. 22: ~ de Sinai B. Sinai; vgl. montagne 2): le ~ Liban der Li'banon; le ~ Perdu id., höchster Berg der Pyrenäen; ~ Avron (mǫ-tă-vrǫ') id., Anhöhe im Osten von Paris; le ~ Tonnerre der Donnersberg in der Rheinpfalz; le ~ Valérien id., starkes Fort im Westen von Paris; (☞ Die mit Bindestrich geschriebenen Zssgen. mit mont bilden besondere Artikel.); poët. le double ~, le ~ sacré, le ~ Parnasse der Parna'ß (Dichter-B.); h.a. le ~ sacré ⓖ der

heilige B., *mons sacer* bei Rom; ~(-)pagnot(t)e (v. bſd. Artikel); *fig.* F un ~ d'or ein Haufen Geld(es); *adv.* F par ~s et par vaux über Berg und Thal; promettre ~s et merveilles, ↘ ~s et vaux, des ~s d'or goldene Berge versprechen. 2. *abs.* ~s *pl.* Gebirge *n. sg.*, Gebirgskette *f/sg.*, bſd. Alpen *f/pl.*; au delà des ~s jenseit der Alpen. 3. (schweiz.) unter dem Wasserspiegel des Genfer See's, in einiger Entfernung vom Ufer befindliche Abdachung. 4. ♂ an. ~ de Vénus Venus-, Schamberg. 5. F ⓟ ~(-de-piété) (Pfand-)Leihhaus *n*, -bank *f* (= clou 2): le grand M~ Pariser Haupt-Leih-Amt *n* (rue des Blancs-Manteaux); le petit M~ Name der Filia'len *f/pl.* des grand M~ in den einzelnen Stadttheilen; lieux de ~ vom Papste Si'xtus V. gegründete Kredi't-bank. 6. Chiromantie: Erhebung *f* unter der Fingerwurzel: ~ de Mars E. unter der Daumenwurzel. *Hom.* mon.

**Mont-Afrique** (mg-tă-fri'k) *npr. m.* le ~ id., Hügelkette bei Dijon. [grièche.

**montagasse** (mg-tă-ga'ß) *s/f.* zo. = pie-

**montage** (mg-ta'Ç) *s/m.* 1. Steigen *n*, Sichheben *n*. 2. Hinauf-bringen *n*, -schaffen *n*, -tragen *n*, -ziehen *n*; auch Lohn für H. 3. ⊙ Aufstellen *n*, Monti'ren *n* von Maschi'nen; Messerschmiede: Stielen *n* eines Messers; Zusammensetzen *n* (der Theile) einer Wand-Uhr; typ. Ballenmachen *n*; Weberei: Auf-ziehen *n*, -bäumen *n*, Zu-richtung *f*. 4. ⚔ Artillerie: ~ des cartouches Füllen *n* der Kartu'schen und Aufbinden *n* der Kugel mit Spiegel. 5. P ~ (de coup) Verschwindeln *n*.

**Montagnac** (mg-tă-njă'k) *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Hérault); ⓟ drap ~ = velours de laine.

**montagnard** ‖ (mg-tă-nja'r) *m*, ~e (~ă'rd) *f*. I. *a.* (nach dem *s.*) an, auf Gebirgen wohnend, auf die Bergbewohner bezüglich, Gebirgs-..., Berg-...: chant ~ Berg-lied *n*; peuples ~s Berg-völker *n.pl.* II. *s.* (*pl.* meist I. ↘ ⓢb) Bergbewohner(in): ~(e) d'Écosse Berg-schotte *m*, -schottin *f*, Hochländer(in). III. ~ *s/m.* 1. h.m. Mitglied *n* der Bergpartei (im Konvent), weitS. Umsturzmann. 2. zo. afrika'nischer Bergfalk (Falco rupicŏla). 3. ~s *pl.* Berg-Ko'bolde. 4. P a) Vorspann-Pferd *n*; b) Johannisbeer-Pfannkuchen. 5. Γ ~s *pl.* Bohnen *f/pl.*

**montagne** (mg-tă'nj) [lt. montanĕa] I. *s/f.* 1. Gebirge *n*, Berg *m*: chaîne de ~s Gebirgskette; v. mal 3; pays de ~s gebirgiges Land; ~s primitives, secondaires, tertiaires Ur-, Übergangs-, Flötz-Gebirge *n. sg.*; ~ de Pouce id., Berg auf der Insel Mauri'tius (Ost-Afrika); ⓟ ~(-)Blanche weißer Berg (bei Prag); ~s Bleues Blaue Berge *m/pl.* (in Nord-Amerika); ~s Noires Schwarze Berge *m/pl.* (Theil der Seve'nnen); ~s Rocheuses Felsen-Gebirge *n. sg.* (in Amerika); ~ des Géants Riesen-G. (Theil der Sude'ten); *prv.* deux ~s ne se rencontrent point, mais deux hommes se rencontrent wir treffen uns wohl wieder (Drohung), oder man trifft sich doch immer wieder (bei unerwarteter Begegnung); il n'y a point de ~ sans vallée es geht in der Welt Alles natürlich zu, oder: jedes Ding hat (seine) zwei Seiten; si la ~ ne vient pas à nous, il faut aller à elle wenn der Gegner es nicht thut, muß man selber zuerst die Hand bieten (nach einem Ausspruche Muhameds); v. enfanter I. 2. 2. = mont (vor *npr.* mit folgendem de): ↘ la ~ d'Athos Berg *m* Athos; le vieux de la M~ der Alte vom Berge (Assassi'ne. 11. *Jh.*). 3. *fig.* in Übertreibung: hoher Haufe, Anhäufung; il voit partout des ~s er sieht überall Schwierigkeiten. 4. F il a sa ~ dans la tête er hat den Kopf voll (von ſ-m Plane). 5. ~ d'eau Wasser-Berg *m* (künstliches Fels mit Wasserkünsten); ~ de glace schwimmender Eis-Berg; ~s russes Rutschbahn *sg.*, künstlich angelegter Eis-B.; *poét.* ~ humide Wasser-B., Welle; Γ ~ de Géants Galgen *m*. 6. F ↘ aller dans la ~ im Ensemble mittanzen (im Korps de Ballet; v. Roqueplan, *Parisine* 258). 7. h.m. Berg(partei) *m* im fr. Konve'nte (*ant.* plaine, marais I. 2); la crête de la ~ aller-äußerste Linke. 8. (biblisch:) ⓟ le sermon, la prédication sur la M~ die Bergpredigt. II. M~ *npr. f.* 1. M~ de la Table Tafel-Berg *m*: a) Berg am Kap. b) ast. ♂ (südliches Gestirn). 2. pays de la M~ id., Theil des alten Burgu'nds.

**montagner** ‖ (mg-tă-nje'; ⓢb) *s/m.* zo. Bergfalke, Benennung verschiedener Falken-Arten.

**montagnette** F ↘ (mg-tă-njæ't) *s/f.* kleiner Berg, Hügel *m*.

**montagneux**, ~se (mg-tă-njö' ⓟa, ~ö'ſ) *a.* bergig, gebirgig. Syn. v. montueux.

**Montague** (mg-tă'g) *npr. m.* id. (spr. mŏ'n-tĕ-gju), engl. Familie, bſd. Marie de ~ bekannt durch ihre Briefe († 1762).

**Montaigne** (M-Cz. 89, Larousse: mg-tă'nj; ↘ ;B. Arnault, *Catherine de Médicis* IV. 7 ~tæ'nj) *npr. m.* Michel de ~ id., fr. Philosoph, berühmter Schriftsteller (1533—1592).

**Montaigu** (mg-tæ-gü') *npr. m.* id.: 1. a) fr. Familien-name; b) *n*, fr. Orts-name; c) Scherpenheuvel *n*, Marktflecken in der belgischen Provinz Braba'nt. 2. les ~s die Monte'cchi (v. capulet II.). [fink (Fringilla montifringilla).

**montain** ‖ (mg-tg') *s/m.* zo. (grand) ~ Berg-

**montaison** ‖ ⊙ (mg-tæ-ſg') *s/f.* Fischerei: Aufsteigen *n*, Laichzeit der Lachse.

**Montalembert** ‖ (mg-tă-lg-bă'r) *npr. m.* id.: 1. Marc-René de ~ fr. General und militärischer Schr. (1713—1799): tour à la ~ montalembert'scher Befestigungsthurm. 2. comte de ~ Pair von Frankreich, Diplomat († 1831). 3. Charles de ~ fr. religiöser Schr. und Staatsmann (1810 bis 1870).

**Montalivet** ‖ (mg-tă-li-wæ') *npr. m.* id.

**Montalsat** ‖ (M-Cz. 369: mg-tal-ſa') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Tarn-et-Garonne).

**Montalte** (mg-tă'lt) *npr. f.* Monta'lto *n*, it. Stadt: Louis de ~ id., Verfasser der Pascal'schen *Provinciales*. [*Hom.* montant.

**Montan** ‖ (mg-tg') *npr. m.* = Montanus.

**montane** ♂ (mg-ta'n) [lt.] *a/f.* espèces ~s den Gebirgen angehörige Arten *f/pl.*

**Montaner** (Larousse: mg-tă-nă'r) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Basses-Pyrénées).

**montanisme** ♂ (mg-tă-ni'ßm) *s/m.* rl. Montani'smus, Lehre *f* des Monta'nus (v. Montanus).

**montaniste** ♂ (mg-tă-ni'ßt) *a.* und *s.* montani'stisch; Anhänger(in) des Monta'nus.

**Montansier** ‖ (mg-tg-ßie') *npr.* Marguerite ~ id., Directrice des nach ihr benannten Theaters, der salle ~ im Palais-Royal († 1820).

**montant** (mg-tg') *m*, ~e (mg-tg't) *f*.

Inhalt: I. *a.* 1. aufsteigend. 2. bl. 3. ♀. 4. ⊙. II. *s/m.* 1. Betrag. 2. Zeit der Fluth. 3. Reitschüler. 4. Aufsteigen des Falken. 5. der Nachrückende. 6. Würze. 7. Stamm. 8. zo. 9. ⊙. 10. ⚔. 11. ⚓. 12. Γ. III. *s/f.* Γ.

I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) 1. aufsteigend, (hin-)aufgehend, strom-aufwärts, zu Berg fahrend (*ant.* avalant I.): commis ~ der einen andern im Dienste ablösende Beamte; ⚔ garde ~e aufziehende Wache (*ant.* v. descendant I. 4); marée ~e steigende Fluth; robe ~e bis an den Hals hinaufreichendes Kleid; Eisenbahn: train ~ vom Meere aus auf Paris gehender Zug. 2. bl. aufrecht-stehend; v. croissant II. 3; pièces ~es gegen das Schildhaupt gerichtete Wappentheile *m/pl.* 3. ♀ aufsteigend, aus seitlicher Richtung in die senkrechte übergehend. 4. ⊙ Maurerei: joint ~ stehende, senkrechte Fuge. II. ~ *s/m.* 1. Betrag, Belauf e-r Rechnung. 2. Zeit *f* der Fluth: il y a encore une heure de ~ eine Stunde lang steigt die Fluth noch. 3. ehm. Reitschüler. 4. Falknerei: Aufsteigen *n* des Falken: prendre le ~ sur la proie höher steigen als die Beute, die Beute übersteigen (auch ↘ *fig.* über das Ziel hinausschießen, kein Maß halten). 5. † der in eine höhere Stelle Nachrückende (von Beamten, Soldaten *rc.*). 6. Würze *f*, aufsteigender Duft, starke Blume des Weines, Tabacks *rc.*, Prickeln *n* des Senfes; *fig.* F ↘ Kraft *f*; Pika'ntes *n*; Übermuth: donner du ~ à q. J. übermüthig machen. 7. Stamm, Haupt-Schoß, -Trieb der Pflanzen. 8. zo. Rohr-Ammer *f* (Emberiza schœniclus). 9. ⊙ Bauwesen: Pfosten, Stiel, Ständer, Schenkel, Stollen: ~ d'une échelle Leiter-baum; Bergbau: Stempel, Thürstock eines Joches; Brückenbau: ~ de chevalet Bock-Bein *n*, -Fuß; ~ de courbe d'un ponton Horn *n*, Schenkel eines Ponton-knies; ~ d'un pont roulant Docke *f*, Ständer einer Wagenbrücke; ~ de semelle d'un ponton Halbkniestück *n* e-s Brücken-kahns; Drechslerei: ~s *pl.* Docken *f/pl.* einer Drehbank; Maschine: Wangen *f/pl.*, Backen *f/pl.* einer Presse, einer Stampfmühle *rc.*; Minenbau: ~ intermédiaire Einwechsler; Mini'erkunst: Trempel; ~ de fortune Auswechsler, Hülfs-trempel; Pfahlbau: Läufer-, Vorder-ruthe *f* einer Kunstramme; Racke'tmacher: ~ d'une raquette von oben herabhängende Schnüre *f/pl.* an einem Rackett; Sattlerei: ~ de droite Seitenstück *n*, großer Riemen des Vorderzeuges eines Reitgeschirres; (petit) ~ Schnallenstück *n* des Vorderzeuges; grand ~ a) Kopfstück *n* e-r Unterlege-Trense, b) Struppenwerk *n* am ungarischen Zaume; petit ~ Backenriemen der Unterlege-Trense, auch Schnallstück *n* am ungr. Vorderzeuge; ~ de poitrail Vorderzeugstrippe *f*; ~ de la têtière Backen-riemen, -stück *n* des Hauptgestelles; Tischlerei: ~ d'une armoire Seiten-beistoß e-s Schrankes; stehendes Rahmen-, Seiten-stück, Höh-fries; ~ de côté Band-höhe *f*, -fries, Seitenhöhe *f*; ~ de croisée stehender Schenkel, Futterhöhe *f*; ~ de milieu Höhe-stab, Setzholz *n*, stehender Stab; Tuchfabrikation: Sattel d. Tuchschere; typ. ~s *pl.* Preß-wände *f/pl.*; Uhrmacherei: Pfeiler; Wagenbau: ~ de fourragère (die) krummen Seitenbäume *pl.* der Schoßkelle eines Wagens; Weberei: ~s *pl.* Arme *pl.*, Schwingen *f/pl.* der Lade. 10. ⚔ Artillerie: ~s de branloire Gerüst-Stangen *f/pl.* e-r Feldschmiede. 11. ⚓ ~s *pl.* überhaupt: alle aufrechtstehenden Hölzer *n.pl.* od. Pfosten *pl.*; v. batayole; ~ du bâton de pavillon Makler am Flaggenstocke; ~s de bittes Beting-spehmen *pl.*; ~s de cloche Pfosten *pl.* des Glocken-galgens; ~s de cloison Pf. eines Schotts; ~s de coltis Pf. des vordern Schotts der Back; ~s de cornières Auflanger *pl.* der Randsomhölzer; ~s des flasques du beaupré = flasques du beaupré (v. flasque III. 3); ~s de herpes, ~s de poulaine Kniee *n. pl.* im Galion; ~s de poupe, ~s de tableau Heck-, Spiegel-stützen *f/pl.*; ~s de tente Stützen *f/pl.* oder Stieper *pl.* zu einem Sonnendecke; ~s de voûte, ~s du revers d'arcasse Gilling- oder Wulf-kniee *n. pl.* eines Schiffes. 12. Γ Hose *f*. III. ~e *s/f.* Γ Leiter. *Hom.* Montan.

**Montanus** (mg-tă-nü'ß) *npr. m.* h.a. Monta'nus, christlicher Irrlehrer in Klein-Asien († um 212 nach Chr.) = Montan.

**Montanvert** ‖, auch ~t-A~ (mg-tg-wă'r) *npr. m.* id., Berg an dem Eismeere des Mont-Blanc. [id. *n*, französische Stadt (Loire).

**Montarcher** ‖ (Lnd. mg-tar-ſche') *npr. m.*

**Montargis** ‖ (Stf. 335: mg-tar-Çi') [lt. Mons Argi] *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Loiret); chien de ~ = chien d'Aubri (v. Aubri, Macaire 3 a).

**Montauban** ‖ (Lnd. mg-tō-bg') [lt. Mons Albanus] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Tarn-et-Garonne): Cousin-~, comte de Palikao, fr. General (1796—――); v. Renaud.

**Montausier** ‖ (~ſie') *npr. m.* id.: 1. Charles, duc de ~ Erzieher des Dauphin, Sohnes von

Mont Dore les Bains à 43 Kil de Clermont Ferrand
Mont-de-Marsan (Landes) à 691 kil de P. 10.000 hab.



Ludwig XIV. († 1690). 2. Julie de Rambouillet, duchesse de ∼ Gemahlin von ∼ 1 († 1671); v. guirlande 3.

**Montaux** ‖ (mq̃-tō') npr. m. v. Chambon.

**Montbar(d)** (M-Cz. 288, Lnd.: mq̃-bā'r) npr. m. id. n, fr. Stadt (Côte-d'Or).

**Montbarry-le-Pâquier** ‖ (mq̃-bă-ri-lĕ-pa-kie') npr. m. id. n, schwz. Badeort (Freiburg).

**Montbars** ‖ (mq̃-bā'r) npr. m. id., berüchtigter Flibu'stier-Kapitä'n (1672).

**montbartier** ‖ ✿ (mq̃-băr-tie') s/m. id., Art Rothwein aus d. Departement Tarn-et-Garonne.

**montbassin** ‖ ✿ (mq̃-bă-sę̃') s/m. id., französischer weißer Muskatellerwein.

**Montbazens** (Larousse: mq̃-bă-zę̃'ß) npr. m. id. n, französische Stadt (Aveyron).

**Montbazon** ‖ (mq̃-bă-zq̃') [lt. Mons Basonis] npr. m. id. n, fr. Stadt (Indre-et-Loire); v. chevreuse II. 2.

**Montbel** (mq̃-bĕ'l) npr. m. id., bsd. Guillaume Isidore, baron de ∼ französischer Minister unter Karl X. (1786——).

**Montbéliard** ‖ (M-Cz. 288: mq̃-bē-li-ā'r), auch ∼eill∼ (∼bē-j∼) I. npr. m. id. n, dtsch. Mömpelgard, Mümpelgart n: 1. St. in Frankreich (Doubs), Schlacht 15—17/1. 1871; 2. ehm. gefürstete dtsch. Grafschaft (v. Guéneau). II. m∼ ✿ n/ap. m. id., Leinwand-Art (= toile de matelas). [Stadt (Doubs).

**Montbenoît** ‖ (mq̃-bĕ-nŏā') npr. m. id. n, fr.

**Mont(-)Blanc** (mq̃-blq̃') npr. m. I. m∼∼, auch M∼∼ id., höchster Berg der grajischen Alpen in Savoyen; F avoir passé le ∼ graues Haar haben. II. M∼∼ ehm. französisches Departement (= Savoie). [Dorf bei Belfort.

**Montbouton** ‖ (mq̃-bu-tq̃') npr. m. id. n,

**Montbovon** ‖ (mq̃-bŏ-wq̃') npr. m. id. n, dtsch. Bubenberg n, schwz. Ort (Freiburg).

**montbre** ✿ (mq̃'br) s/f. id., Art Champagnerwein m. [Stadt (Loire).

**Montbrison** ‖ (mq̃-bri-sq̃') npr. m. id. n, fr.

**Montbrun** ‖ (mq̃-brę̃') npr. m. Charles de ∼ id., fr. Hugenotten-Anführer († 1575).

**Montcalm** (M-Cz. 288: mq̃-kă'lm) npr. m. Louis de ∼ id., fr. General († 1759).

**Mont-Cassin** ‖ (mq̃-kă-ßę̃') npr. m. id., Kloster auf dem mont Cassin (v. cassin II.).

**Montcenis** (mq̃-ß'ni'); Lnd., B., Stf. 355 schreiben ∼t-Ce∼, Lnd. spricht bei Cenis (ß'ni'), bei **Mont-Cenis** (∼ßĕ-ni') npr. m. I. id. n, fr. Stadt (Saône-et-Loire). 2. ∼t-Ce∼, Stf. 356: ∼t-Cé∼ (∼ßē-ni'ß) oft +: gleichb. für mont Cenis (v. Cénis). [contour.

**Montcontour** (mq̃-kq̃-tū'r) npr. m. = Mon-

**mont(-)de(-)piété**, pl. ∼s(-)∼(-)∼ (M-Cz. 129: mq̃-dĕ-pie-te'; L., Lnd.: ∼t-∼) s/m. v. mont 5.

**Montdidier** ‖ (mq̃-di-die') npr. m. id. n (dtsch. Diedersberg), fr. Stadt (Somme); v. Anbri.

**monte** (mq̃t) s/f. 1. Bespringen n, Beschälen n, Belegen n der Stuten, weitS. auch von anderen Hausthieren: faire la ∼ beschälen. 2. Beschäl-zeit. 3. Beschäl-platz m. 4. ⊙ Fischerei: Art großes Netz zum Fischfange im Gehirnsee; Seidenbau: Hinaufkriechen n der Seidenwürmer an den Heck-Reisern (auch montée).

**monte-à-regret** ‖, auch M∼∼R∼ ⓢ (mq̃t-ā-rĕ-grĕ') s/f. nur gbr. in: F abbaye de ∼ Galgen m (vgl. abbaye 3).

**monte-au-ciel** ♀, pl. ∼∼∼ (mq̃t-o-ßiĕ'l) s/m. tabacksblätteriger Knö'terich (Polygónum orientāle).

**Montebello** (mq̃-tē-bĕl-lo') I. npr. m. id. n, italienisches Dorf, Schlacht 1800 (v. Lannes I.). II. ✿ m∼ n/ap. m. (pl. ∼) id., Champagnerwein-Sorte.

**Montebourg** (mq̃-t'bū'r, in der ∼ Bindung: ∼ū'r ∼) npr. m. id. n, fr. Stadt (Manche).

**Montech** (Larousse: mq̃-tĕ'k) npr. m. id. n, französischer Ort (Tarn-et-Garonne).

**monte-charge(s)** ⊙, pl. ∼∼s (mq̃t-schă'rʒ) (⊕b) s/m. Fahr-stuhl, Aufzug (= élévateur 2).

**Monte-Christo** (mq̃-tē-kri-ßto') [it.] npr. m. le comte de Monte-Christo „Der Graf von Monte-Christo", Roman von Dm.p.

**montée** (mq̃-te') s/f. 1. Hinauf-fahren n, -steigen n; In-die-Höhe-Steigen n; Steigen n e-s Vogels, bsd. Falknerei: ∼ d'essor hoher Flug; ∼ par fuite aus Furcht eiliger Flug; 2. Steigung, eine Anhöhe rc. hinaufführender Weg; prv. à haute ∼ le fardeau pèse die Länge macht die Last. 3. Auffahrt, Rampe, Höhe. 4. Stiege, Treppe; (Tritt-)Stufe; fig. Staffel, Stufe; F faire sauter les ∼s à q. J. die Treppe hinunterwerfen. Syn. v. escalier. 5. die kleinen aus dem Meere in das Süßwasser aufsteigenden Aale m/pl. 6. ∼ du lait Milchbildung in den Brüsten. 7. ⊙ Baukunst: ∼ d'un arc, ∼ d'une arche, ∼ d'une colonne Busen m eines Bogens, Bogenhöhe, Höhe einer Säule; ∼ d'un pont Auffahrt, Steigen n e-r Brücke, vom Ufer bis zum höchsten Punkte derselben; Bergbau: schwebende Strecke (dem Einfallen des Flötzes entgegen); Seidenbau: = monte 4; Weberei: Aufziehen n.

**Montefiore** (mq̃-tē-fi-o'-re) npr. m. Sir Moses ∼ id., englischer philanthro'pischer Jude (19. Jh.).

**Montégut** ‖ (mq̃-tē-gü') npr. m. Émile ∼ id., französischer Schriftsteller (1826——).

**monte-jus** ‖ ⊙, pl. ∼∼ (mq̃t-ʒü') s/m. Vorrichtung, welche Druckpumpen in Brennereien ersetzt.

**Montélimar(d)** ‖ (mq̃-tē-li-mā'r) [lt. Montilium Ademari] I. npr. m. id. n, fr. Stadt (Drôme). II. m∼ ✿ s/m. id., rother Dauphinéwein.

**Montemayor** (mq̃-tē-mă-jō'r) npr. m. George de ∼ id., spanischer Romandichter, dessen Roman Diana bsd. berühmt war († 1562).

**montement** ∼ (mq̃t-mq̃') s/m. ∼ des chevaux Aufsitzen n (Besteigen der Pferde).

**Montémolin** ‖ (mq̃-te-mŏ-lę̃') npr. m. Charles de ∼ Graf Montemoli'n, Sohn von Don Carlos († 1861).

**montémoliniste** (mq̃-te-mŏ-li-ni'ßt) a. u. s. dem Montemoli'no anhängend, Montemolinist(in) (vgl. carliste).

**Montendre** (mq̃-tq̃'dr) npr. m. id. n, französische Stadt (Charente-Inférieure).

**monténégrin** ‖, ✍ (mq̃-tē-ne-grę̃', ∼i'n) a. u. M∼, M∼e s. aus Montene'gro; Montenegri'ner(in).

**Monténégro** (mq̃-tē-ne-gro') npr. m. Montene'gro n, slaw. Czernago'ra (spr. tschĕr∼) n, türk. Karadagh n, Gebirgslandschaft an der dalmatischen Küste.

**Montenotte** (mq̃-t'nŏ't) npr. f. Montenotte n, italienisches Dorf (Schlacht 1796).

**Montépin** ‖ (mq̃-tē-pę̃') npr. m. Xavier de ∼ id., französischer Schriftsteller (1824——).

**monter** ∼ (mq̃-te') [mont] ①a

Inhalt: I. v/n. 1. steigen, hinaufgehen rc. 2. steigen auf ... mit Präpos.: à, dans, en, sur. 3. abs. P. 4. in die Lüfte steigen. 5. in die Höhe wachsen. 6. hoch sein. 7. befördert werden. 8. ∼ au cerveau, à la tête, au visage. 9. zunehmen. 10. aufschlagen. 11. betragen, sich belaufen auf. 12. vin ∼é. 13. ♪. 14. ∼ en fauconnier. 15. ⊙ ∼ de fond. 16. ⚔. 17. ⚓ le vent ∼e. II. v/a. 1. besteigen, hinaufgehen. 2. hinaufbringen. 3. Reitkunst. 4. beschälen. 5. ∼ un cavalier; ∼ q., qc. en, de. 6. ∼ une montre. 7. aufrichten. 8. erhöhen. 9. ∼ (la tête à) q. 10. ♪ und fig. 11. ⊙. 12. ⚔. 13. ⚓. III. se ∼: 1. besteigen rc. werden. 2. sich reiten lassen. 3. aufgerichtet werden. 4. zunehmen; sich erheben. 5. sich (ein Pferd) verschaffen. 6. se ∼ sur q. 7. abs. in Eifer rc. gerathen. 8. sich belaufen auf ... — Syn.

I. ***verbe neutre*** (mit avoir Handlung, mit être Zustand des suj.; vgl. M.Ml. 1. 2. 4) 1. steigen; hinauf-gehen, -fahren, -reiten: on ne fait que ∼ et descendre es geht immer berg-auf und berg-ab. 2. steigen auf et.: a) mit der prép.: à ∼ à cheval aufsitzen, weitS. ✎ ein Pferd zureiten, schulen (vgl. ∼ II. 3); savoir ∼ à cheval reiten können; v. cheval I. 1; F ∼ à l'arbre, auch ∼ à l'échelle sich zum Zorne, zur Hoffnung reizen lassen, die Zielscheibe fauler Späße sein (wie die Bären im Zwinger); F je vais le faire ∼ jetzt will ich ihn einmal ärgern; ∼ à (sur) un arbre auf einen Baum steigen, einen Baum ersteigen (v. Syn. 2); ∼ au ciel gen Himmel fahren; ∼ à cru, à dos, à un, à poil ohne Sattel reiten; v. ergot 1, échasse 1; P ∼ (aux nues) aus der Haut fahren; ∼ aux tribunaux Richter w.; ∼ au (sur le) trône den Thron besteigen, König(in) werden (v. ∼ Syn. 1); b) mit dans: ∼ dans la chaire auf die Kanzel steigen; ∼ dans la voiture in den Wagen steigen (zu irgend e-m andern Zwecke als zum Fahren); ∼ dans les carrosses (du roi) der Ehre theilhaftig sein, in den Königlichen Wagen zu fahren; c) mit en: ∼ en chaire predigen; ∼ en croupe hinten aufsitzen; ∼ en voiture in den Wagen steigen (um abzufahren); d) mit sur: ∼ sur mer sich einschiffen, sich zur See begeben; ∼ sur le Parnasse dichten, Verse machen; ∼ sur les planches, le théâtre (zum ersten Male) die Bretter betreten, Schauspieler werden; ∼ sur les tréteaux ein Hanswurst w.; fig. il le faut faire ∼ sur l'ours dem Kunde muß man Muth machen. 3. abs. P als Angeklagter vor Gericht erscheinen. 4. in die Lüfte steigen; Falknerei: fliegen; ∼ sur l'aile sich auf einen Flügel neigen und mit dem andern aufschwingen; ∼ à l'essor die ersten Versuche im Hochfliegen machen (vgl. essor 4). 5. in die Höhe wachsen; v. graine 1. 6. hoch sein, hinaufgehen: ce mur ∼e trop hant diese Mauer ist zu hoch; ce collet ∼e dieser Kragen geht zu hoch hinauf (v. collet 2); Reitkunst: haut ∼é(e), ∼é(e) haut hochbeinig (von Pferden, weitS. auch von andern Thieren). 7. befördert werden, hinaufrücken; et. Hohes erlangen: cet écolier est ∼é (en seconde) dieser Schüler ist (nach Seku'nda) versetzt; ∼ au faîte des honneurs die höchsten Ehrenstufen erreichen. 8. ∼ au cerveau v. élever II. 1; ∼ à la tête zu Kopfe steigen (von Spirituo'sen); la rougeur me ∼e au visage die Schamröthe tritt mir in's Gesicht. 9. zunehmen, immer höher steigen. 10. aufschlagen, im Preise steigen; faire ∼ in die Höhe treiben. 11. (se) ∼ à... betragen, sich belaufen auf...: on fait ∼ leur nombre à trois cents man giebt ihre Zahl auf 300 an; ∼ haut beträchtlich sein. 12. vin ∼é durch zweite Gährung trübe gewordener Wein. 13. ♪ hoch (höher) hinaufgehen (mit der Stimme): ce chanteur ∼e jusqu'à l'ut dieser Sänger kommt bis zum hohen C, kann (noch) das hohe C singen. 14. Reitkunst: ∼ en fauconnier rechts wie der Schinder aufsitzen (= fauconner). 15. ⊙ ∼ de fond a) durchgehen, durch die ganze Höhe aufsteigen (von einer Scheidewand); b) von unten aus vorspringen, von Grund aufsteigen (von Thürmen rc.). 16. ⚔ v. assaut 1, brèche 3. 17. ⚓ le vent ∼e (oder remonte) der Wind nähert sich dem Norden. II. ***verbe actif.*** 1. besteigen, hinaufgehen auf ...; ∼ un fleuve e-n Fluß hinauffahren; thé. ∼ la scène sich vom Zuschauer entfernen; ballon ∼é mit Personen besetzter Luftballon (ant. ballon libre). 2. hinauf-bringen, -tragen, -ziehen; höher anbringen. 3. Reitkunst (v. ∼ I. 2): ∼ un cheval ein Pferd reiten; es gewöhnlich reiten; es schulen; ∼ entre les piliers den Springer reiten; ∼ par haut im Courbetti'ren und Springen üben; prv. qui ∼e la mule, la ferre wer et. benutzt, muß auch für die Unterhaltung sorgen; vgl. ferrer I. 1. 4. beschälen, bespringen. 5. ∼ un cavalier J. (se ∼ sich) beritten machen;



rue Montempoivre 12. arr. · Montignac 4000 arr. Sarlat · Montéra 12.

~é sur ... ſitzend auf ...; bien ~é gut beritten; v. George(s); weitS. ~ q. J. (se ~ ſich) mit dem Nöthigen verſehen: ~ q. en linge J. mit Wäſche verſorgen; ~ une imprimerie de ses presses eine Buchdruckerei mit den nöthigen Preſſen verſehen; ~ sa maison ſein Haus einrichten; être bien ~é en ... gut verſehen ſein mit ..., oder: mit guten ... verſehen ſein. 6. ~ une montre e-e Uhr aufziehen. 7. auf-, einrichten, zuſammenſetzen (ant. démonter I. 2); une coiffure ~ée avec goût ein geſchmackvoll (zurecht-)gemachter Kopfputz; ~ un bouquet e-n Strauß binden; ~ un habit ein Kleid zuſammen nähen; ~ la lampe die Lampe hoch ſchrauben; ~ un lit ein Bett aufſchlagen; ~ une partie eine Partie veranſtalten; ~ une pièce de théâtre ein Stück einſtudi'ren; fig. ~ une cabale, un coup eine Kaba'le einfädeln, e-n Streich vorbereiten; coup ~é abgekartete Sache; P ~ une scie contre q. eine Widerwärtigkeit gegen J. in's Werk ſetzen, die jeder Folgende oder derſelbe immer wiederholt, J. ſo lange aufziehen, P uzen, bis er vor Ärger davon läuft; P ~ une couleur et. weis machen (vgl. coup 5, gandin I. 2, Job 3). 8. erhöhen: ~ son train ſein Hausweſen auf höhern Fuß ſetzen; Malerei: ~ sa couleur die Farbe lebhafter machen; ~é en couleur kräftig gefärbt. 9. ~ q. J. auf-reizen, -ſtacheln; F ~ la tête à q. Jemandem Etwas in den Kopf ſetzen, Jemand für Etwas intereſſi'ren. 10. ♪ ~ un violon eine Violi'ne beſaiten; poét. fig. ~ sa lyre ſich zum Dichten anſchicken; ~ un instrument de musique ein Inſtrume'nt höher ſtimmen; fig. ~ son ton einen höheren Ton annehmen; fig. être ~é sur le ton de ... gewohnt, geneigt ſein zu ...; être ~é sur un ton plaisant luſtig geſtimmt ſein; F être bien (mal) ~é in guter (ſchlechter) Stimmung ſein; être ~é contre q. J-m zürnen. 11. ⊙ ~ un couteau ein Meſſer ſtielen; ~ un diamant einen Diama'nten faſſen; ~ une estampe e-n Kupferſtich einrahmen; Metallurgie: ~ un creuset e-n Tiegel Metall von Neuem ſchmelzen; Schuhmacherei: ~ sur la forme über den Leiſten ſchlagen; typ. ~ les balles die Ballen zurichten, aufſchlagen; ~ une presse eine Preſſe aufſchlagen; Waffenfabrik: ~ un fusil eine Flinte ſchäften; Weberei: ~ un métier einen Webſtuhl anzetteln, an den Kettenbaum aufbäumen; Zimmerei: eine Axt, einen Hammer ꝛc. behelmen, beſtielen, anſchäften. 12. ⚔ ~ une batterie eine Batteri'e mit den nöthigen Geſchützen verſehen und dieſelben zum Feuern bereit machen; ~ le bivac das Bivouak aufſchlagen; ~ le chien den Hahn aufziehen; Artillerie: ~ un canon, ~ une pièce sur son affût eine Kano'ne auf die Laffe'te bringen (v. enchevaler 2); ~ la garde auf Wache ziehen; ~ sa garde ſeinen Wachtdienſt thun; fig. F ~ la garde autour de ... ... ſorgfältig überwachen; fig. ~ une garde oder une gamme à q. J. herunter machen (v. gamme 2); ~ la tranchée in den Laufgräben auf Wache ziehen. 13. ⚓ a) ~ un navire an Bord eines Schiffes ſein; engS. ein Schiff kommandi'ren, befehligen; vaisseau ~é de trente canons, de cent hommes Schiff, das 30 Kanonen, 100 Mann an Bord hat; b) ~ une chaloupe ein Boot aufholen; faire ~ a) eine Tonne (auf)ſchroten, b) die einzelnen Theile eines Schiffes (beim Bau ꝛc.) zuſammenſetzen, an ihre richtige Stelle bringen: ~ le gouvernail das Steuer-ruder einhängen. III. se ~: 1. beſtiegen ꝛc. werden: la côte se ~a péniblement der Abhang war ſchwer zu erklimmen. 2. ſich reiten laſſen. 3. auf-gerichtet, -geſtellt werden. 4. zunehmen; ſich erheben: se ~ au ton de ... ſich bis zu dem Tone ... hinaufſchwingen, -ſchrauben; F se ~ sur ses grands airs ſich auf's hohe Pferd ſetzen (vgl. air II. 2). 5. ſich ein Pferd verſchaffen, ſich beritten machen; weitS. se ~ en qc. ſich mit et. verſehen, ſich et. anſchaffen. 6. se ~ sur q. ſich nach J-m richten; ~é sur ... ſich richtend nach ... 7. abs. in Eifer, in Zorn gerathen; se ~ la tête ſich Courage trinken, ſich in Zorn hineinreden (vgl. ~ I. 8 und II. 9). 8. se ~ à ... ſich belaufen auf ..., die Höhe von ... erreichen, ... betragen. Syn. 1. on monte au trône par le droit de succession; sur le trône, sans ce droit. 2. on monte à un arbre pour en atteindre une partie élevée; sur un arbre, pour se placer, dans un dessein quelconque, parmi les branches. 3. monter à sa chambre indique simplement l'action de monter; monter dans sa chambre suppose l'intention d'y rester.

**Montereau(-fau(l)t-Yonne)** (mo̧-t'ro', ~fo-i-o'n) [lt. Monasteriolum] npr. m. id. n, fr. Stadt (Seine-et-Marne), Schlacht 1814.

**monte-ressort** ‖ ⊙, pl. ~-~ (mo̧t-rĕ-ßo'r) s/m. Waffenfabrik: Feder-Schlüſſel, -Schraube f, -Spanner, -Haken; v. branche 9.

**Montespan** ‖ (La. 2. Auflage 251: mo̧-tĕ-ßpo̧') npr. f. Françoise de ~ id., Geliebte Ludwig's XIV. († 1707).

**Montesquieu** (mo̧-tĕ-ßkiö'; M-Cz. 199: ~te-ß~) npr. 1. id. n, fr. Ort (Haute-Garonne). 2. Charles Secondat de ~ id., fr. Philoſoph und Schriftſteller (1689–1755).

**Montesquiou** (mo̧-tĕ-ßkiu'; M-Cz. 200: ~te-ß~) npr. m. id. 1. n, fr. Ct. (Gers). 2. ~-Fézensac (fe-ſo̧-ßa'k), uralte fr. Familie.

**Montesson** ‖ (mo̧-tĕ-ßo̧') npr. id.

**monteur** (mo̧-tö'r) m, ~se (~ö'ſ) f. I. ~ s/m. 1. ⚒ ⊙ Werkmeiſter, Zurichter, Einſetzer, Aufſteller (= ajusteur 2): ~ (en blanc) Büchſen-ſchäfter; ~ (de boîtes) Uhrgehäuſe-Macher; Wollkämmerei: Kardenſetzer. 2. fig. P ~ de coups Flauſenmacher, Aufſchneider, Schwindler. II. ~se s/f. 1. Hauben-zuſammenſetzerin; ~se de bouquets et fleurs artificielles mit dem Zuſammenſtellen der künſtlichen Blumen betraute Putzmacherin. 2. Aufſeherin in e-r Putzhandlung. 3. fig. P ↘ ~se de coups durchtriebene Buhlerin.

**monteur-équipeur** ⊙, pl. ~s-~s (mo̧-tör-ĕ-ki-pö'r; ⓢb) s/m. = équipeur(-monteur).

**monteur-fourbisseur** ⊙, pl. ~s-~s (mo̧-tö'r-für-bi-ßö'r; ⓢb) s/m. Scheiden- und Garnitu'r-macher in der Seiten-Gewehr-Fabrik.

**Montevideo** (mo̧-te-wi-dĕ-o') npr. m. Montevide'o n, Hauptſtadt von Urugua'y (Süd-Amerika).

**montévidéen** ‖, ~ne (mo̧-te-wi-dĕ-ĭ̧', ~ĕ'n) a. (nach dem s.) und M~, M~ne s. aus, Bewohner(in) von Montevide'o.

**Montézuma**, ↘ ~e (~ſü-ma', ~tĕ-ſü'm) npr. m. Monteʒu'ma, Kaiſer von Mexiko († 1520).

**Montfaucon** ‖ (mo̧-fo-ko̧') I. npr. m. 1. id., Hügel bei Paris, auf dem der Galgen ſtand; ehm. mener à ~ an den Galgen bringen. 2. Bernard de ~ id., gelehrter Benedikti'ner, Schr. über Alterthumskunde († 1741). II. m~ s/m. ⊛ id., Papierformat. [Ort bei Paris.

**Montfermeil** ‖ (mo̧-fĕr-mĕ'i) npr. m. id. n,

**Montferrand** ‖ (M-Cz. 288: mo̧-fă-ro̧') I. npr. m. (auch Mont-Ferrand geſchr.) id. n, ehm. Ort bei Clermont, mit welchem es jetzt vereinigt (v. Clermont-Ferrand). II. m~ s/m. id., rother Bordeauxwein vierter Klaſſe.

**Montferrat** ‖ (mo̧-fă-ra') [lt. Mons Ferrātus] npr. m. id. n, ehm. it. Herzogthum.

**montferrin** ‖ m, ~e f (mo̧-fă-rĭ̧', ~i'n) I. a. (nach dem s.) und M~, M~e s. aus, Bewohner(in) von Montferrat. II. ~e s/f. id., it. Tanz, auch Lied dazu (= alexandrin III.): ↘ danser à q. une ~e sur la corde J. hängen.

**Montfleury** (mo̧-flö-ri') npr. m. 1. Zacharie ~ id., ſehr dicker Schauſpieler im Hôtel de Bourgogne († 1667), welcher Könige darſtellte. 2. Antoine-Jacob ~ id., ſein Sohn, Schauſpieldichter († 1685).

**Montfort** ‖ (M-Cz. 288: mo̧-fō'r) npr. m. bzw.: 1. id. n, Name fr. Städte. 2. Simon de ~ id.: a) Anführer gegen die Albigenſer († 1218); b) ſein Sohn, Begründer des engl. Parlamentes († 1265). 3. Feldkirch n, Stadt in Tyrol.

**Montgaillard** ‖ (M-Cz. 288: mo̧-ga-ia'r) npr. m. Guillaume de ~ id., fr. Hiſtoriker († 1825). [ſcher Familienname.

**Montgelas** ‖ (mo̧-G'la') npr. m. id., franzöſi-

**Montglaine** (mo̧-glæ'n), ~ne (~a'n), ~xe (~ă'w) npr. f. = Mongla(i)ne.

**Montglas** oder ~t ‖ (mo̧-gla') npr. m. François, marquis de ~ id., franzöſiſcher Memoiren-Schriftſteller († 1675).

**Montgolfier** ‖ (M-Cz. 288: mo̧-gol-fĭe') npr. m. Etienne ~ († 1799) und Joseph ~ († 1810) id., Erfinder der montgolfière.

**montgolfière** (mo̧-gŏl-fiă'r) [Montgolfier] s/f. mit erhitzter Luft gehobener Luftballon (vgl. greenière).

**Montgomery** (Lnd. mo̧-gŏ-mĕ-ri', M-Cz. 288: ~mé~ (~me-ri') [lt. Mons Gomericus] npr. m. 1. id. n, engl. Stadt. 2. id. n, ehm. fr. Grafſchaft. Gabriel de ~ Kapitä'n der Garden Heinrich's II., verwundete dieſen tödtlich in e-m Turniere (1559); fig. ↘ partage de ~ ungleiche Theilung.

**Monthey** (mo̧-tæ') npr. m. id. n, Bezirk und Stadt im Kanton Wallis.

**Montholon** ‖ (mo̧-tŏ-lo̧') 1. npr. m. Charles ~ id., fr. General, begleitete Napoleon I. nach Helena († 1853). II. m~ s/m. ⊛ id., Art weißer Champagnerwein. [fr. Stadt (Vosges).

**Monthureux** ‖ (mo̧-tü-rö') npr. m. id. n,

**Mont(h)yon** ‖ (mo̧-ti-o̧') npr. m. Antoine de ~ id., Philanthro'p (1733–1820); prix ~ von Monthyon ausgeſetzte Preiſe pl. a) für tugendhafte Handlungen, b) für ſchriftſtelleriſche Werke, welche die Moralitä't fördern.

**monticole** ✿ (mo̧-ti-kŏ'l) [lt.] I. a. auf Bergen lebend oder wachſend. II. s/m. zo. 1. Schwanz-meiſe f, Vogel (Parus caudātus). 2. Steinſchmätzer-(Saxicŏla-)Art (Vogel).

**monticulaire** ✿ (mo̧-ti-kü-lă'r) [lt.] s/f. zo. Höcker-Kora'lle (Monticulāria).

**monticule** (mo̧-ti-kü'l) [lt.] s/m. (J-J. ⁂ s/f.) 1. Hügel, kleiner Berg; ~s de sable mobile Dünen f/pl. Syn. v. colline. 2. ✿ an. Höcker auf der oberen Fläche des kleinen Gehirns. [tulace'en-Gattung (Montia).

**montie** ⚘ (mo̧-ti') s/f. Quellrich m, Por-

**montier** ‖ ⊙ (mo̧-tie'; ⓢb) s/m. 1. Sali'nen-Aufſeher. 2. arch. = moutier I., église conventuelle (v. église 1).

**Montier-en-Der** (Larousse: mo̧-tie-o̧-dă'r) npr. m. id. n, fr. Stadt (Haute-Marne).

**Montier-sur-Saulx** ‖ (mo̧-tie-ßür-ßo') npr. m. id. n, fr. Stadt (Meuse).

**montifringille** (mo̧-ti-frĭ̧-Gi'l) s/m. zo. Berg-Finke (Vogel).

**Montigny** (mo̧-ti-nji') npr. id.

**Montijo** (mo̧-ti-Go') npr. m. Montijo (ſpr. ~cho') n, ſpaniſche Stadt; v. Eugénie I.

**Montivilliers** ‖ (Lnd. mo̧-ti-wi-lie'; La. 120: ~wi-jie') npr. m. id. n, fr. St. (Seine-Inf.).

**Montjean** ‖ (mo̧-Gǫ') npr. m. id. n, Weiler bei Cottet und Weſſenberg im Ober-Elſaß.

**mont-joie** (M-Cz. 288: mo̧-Giă') I. s/f. 1. ehm. (pl. ~s-~s ⓢb.) a) Freuden-, Malhügel m, prov. am Rhein: Mundſchau (Haufen zuſammengeworfener Steine, zum Andenken e-s Sieges, auch um den Weg zu bezeichnen ꝛc.); b) Kreuz n oder Weg-weiſer m auf e-m ſolchen Malhügel; c) † weitS. Haufen m, Menge. 2. M~ Freudenberg-Orden m, vom Papſte Alexander III. zur Bekämpfung der Ungläubigen geſtiftet (12. Jh.). 3. M~ (St-Denis), ⁂ M~ et St-Denis id., Kriegsgeſchrei der Franzoſen im Mittel-Alter; M~ St-André id., Kriegsgeſchrei der Burgunder; M~ Notre-Dame id.,

Kriegsgeschrei der Herzöge von Bourbon. 4. † den Marsch e-s Heeres anzeigende Fahne. 5. M∼ Titel des ersten Wappen-Herolds. II. M∼ *npr. m.* 1. id., Fro(h)berg *n*, fr. Ort (Doubs). 2. id. *n*, Stadt in Rheinpreußen. 3. la M∼∼ (Saint-Denis), Name des Hügels, auf welchem St. Dionys'ius enthauptet wurde.

**mont(-)jolli**, *pl.* (-)∼s (mō-Gō-li'; Ⓢb) *s/m.* (in den Kolonien) andorn-blätterige La'ntana, lippenblüthiges Eisenkraut (Lantāna involucrāta).

**Montjoye** (mō-Gŏa') *npr. m.* Raoul ∼ id., Typus des französischen Egoi'smus im gleichnamigen Drama (von Feuillet).

**Montlhéry** (M-Cz. 288: mō-le-ri'), Voiture noch **Montleheris** (mō-li-e-ri') [lt. Leheríci Mons] *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Seine-et-Oise), Schlacht 1465. [(Charente-Inférieure).

**Montlieu** (mō-liö') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt

**Montlosier**, auch ∼r∼ (M-Cz. 288: mō-lo-ſie') *npr. m.* François de ∼ id., französischer Staatsmann († 1838).

**Mont-Louis** (mō-lŭi', *st.s.* ∼lŭ-i') I. *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Pyrénées-Orientales). II. m∼ *s/m.* ✿ Art Weißwein aus der Gegend von Toul.

**Montluc** (mō-lŭ'k) *npr. m.* Blaise de ∼ id., durch seine Grausamkeiten gegen die Kalvinisten berühmter fr. Marschall (1502-1577). [(Allier).

**Montluçon** (mō-lü-ſō') *npr. m.* id. *n*, fr. Ort

**Montluel** (M-Cz. 288: mō-lü-ĕ'l) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Ain). [Ort bei Paris.

**Montmagny** (mō-mā-nji') *npr. m.* id. *n*,

**montmaillan** ✿ (mō-mā-jō') *s/m.* id., fr. Muska'twein. [fr. Stadt (Allier).

**Montmarault** (mō-ma-rō') *npr. m.* id. *n*,

**montmartrais**, ∼e (mō-mar-trĕ', ∼ĕ'ſ) *a.* (nach dem *s.*) von oder auf dem Montmartre.

**Montmartre** (M-Cz. 288: mō-mā'rtr), † auch ∼tre (∼mā'rt) [lt. Mons Martyrum] *npr. m.* id.: a) Hügel in Paris; b) Boulevard, Vorstadt, Kirchhof von Paris; v. butte 1.

**montmartriste** * (mō-mār-tri'ßt) *s/m.* id., Anhänger der Pariser 1871er Kommune (deren Bewegung vom Montmartre ausging).

**montmartrite** ⊙(∼tri't) *s/f.* min. Montmartri't *m* (Art harter Gypsstein vom Montmartre).

**Montmaur** (mō-mō'r) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Marne); Pierre de ∼ id., berüchtigter Witzling und Schmarotzer († 1648).

**Montmédy** (mō-mē-di') [lt. Mons medius] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt und Festung (Meuse).

**Montmélian** (mō-mē-liā'), Lnd. ∼eli∼ (∼mā-jā') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Savoie).

**Montmerle** (mō-mĕ'rl) *npr.* id. *n*, fr. Ort (Ain).

**Montmirail** (M-Cz. 288: mō-mi-ra'j) [lt. Mons mirabilis] *npr. m.* id. *n*, französischer Ort (Marne), Gefecht 1814.

**Montmorency** (M-Cz. 288: mō-mō-rā-ßi') I. *npr. m.* 1. id. *n*, fr. Stadt (Seine-et-Oise). 2. fr. Familienname. II. m∼ *s/f.* (*pl.* m∼) kurzstengelige Glaskirschen-Sorte aus M∼.

**Montmorillon** (mō-mō-ri-jō') *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Vienne).

**Montmorin-Saint-Herem** (mō-mō-rĕ'-ßĕ-te-rĕ'm) *npr. m.* Armand-Marc de ∼ id., fr. Minister († 1792). [Dorf (Jura).

**Montmorot** (mō-mō-ro') *npr. m.* id. *n*, fr.

**montoir** (mō-tŏa'r) *s/m.* Reitkunst: 1. (Auf-)Tritt (Stein oder anderer Gegenstand, den man zum bequemeren Besteigen eines Pferdes braucht). 2. côté (du) ∼ linke Seite, côté hors (du) ∼ rechte Seite des Pferdes. 3. Druck des linken Fußes des Reiters auf den linken Steigbügel (beim Aufsitzen): ce cheval est difficile, rude au ∼ dies Pferd läßt nicht gern aufsitzen; aisé, doux au ∼ leicht aufsitzen lassend.

**montois**, ∼e (mō-tŏa' Ⓢa, ∼ŏa'ſ) *a.* und M∼, M∼e *s.* aus, Bewohner(in) von Mons.

**Montorgueil** (mō-tōr-gö'j) *npr. m.* id.

**Montoron** (mō-tō-rō') *npr. m.* id., Banquier, der Corneille 10,000 Francs für den *Cinna* gab; ∿ épître à ∼ Widmungsschrift *f* für Geld.

**mont(-)pagnot(t)e** F u. tast † (mō-pā-njŏ't) *s/m.* Abrahams-Schoß, Bärenhäuters-Berg (sicherer Aussichtspunkt, während einer Schlacht).

**Montparnasse**, a. **Mont-P∼** (mō-pār-na'ß) *npr. m.* id., Boulevard und Kirchhof zu Paris.

**Montpazier** (mō-pa-ſie') *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Dordogne).

**Montpellier** (mō-pĕ-lie') [lt. Mons pessulanus] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt, mit medizinischer Fakultät (Hérault).

**montpelliérain**, ∼e (mō-pĕ-lie-rĕ', ∼rĕ'n) *a.* (nach dem *s.*) und M∼, M∼e *s.* aus, Bewohner(in) von Montpellier.

**Montpensier** (M-Cz. 288: mō-pā-ßie') *npr. m.* 1. id. *n*, fr. Stadt (Puy-de-Dôme). 2. id., fr. Familienname, bsd.: Antoine de ∼ a) älterer Bruder Louis Philipp's († 1807); b) fünfter Sohn Louis Philipp's (1824 — ——); Louise d'Orléans, duchesse de ∼, betheiligte sich eifrig an den Kriegen der Fronde († 1693) = Mademoiselle 4 (v. Lauzun I. 2).

**Montpetit** (mō-p'ti') *npr. m.* Vincent de ∼ id., Maler (18. sc.); v. éludorique.

**Montpezat** (mō-pĕ-ſa') *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Ardèche).

**mont-prin-blanc** ✿, *ohne pl.* (mō-prĕ-blā') *s/m.* id., weißer Bordeauxwein dritter Klasse.

**montrable** ∿ (mō-tra'bl) *a.* zu zeigen.

**mont(-)rachet** ✿ (M-Cz. 288 ohne -: mō-tră-ſchĕ', B. mit - ∼rā∼) *s/m.* id., vorzüglicher weißer Burgunderwein.

**montre** (mō'tr) [montrer] *s/f.* 1. Zeigen *n*; fast nur gbr. in: faire ∼ de qc. et. auskramen, mit et. prahlen; une vaine ∼ de zèle ein eitles Prunken mit Eifer. 2. Muster *n*, Muster-Karte, Probe: acheter du blé sur ∼ Korn nach der Probe kaufen; faire des ∼s Waaren von geringer Güte auslegen; ne point faire de ∼ zuerst das Beste zeigen; ⊙ Porzellanfabrikation: Probe-Scherben *m*, Brand-Probe (v. pyroscope); typ. ∿ Aushänge-Bogen *m*. 3. ∿ Aushänge-Schild *n* (auch *fig.*). 4. aus-gelegte, -gehängte Waaren *pl.* eines Kaufmanns; Schaukästchen *n* der Goldschmiede x., Schaufenster *n*: être mis en ∼ aus-gelegt, -gehängt w. (von Waaren); n'être (mis quelque part) que pour la ∼ (irgendwo) nur zur Schau dienen; *fig.* se mettre en ∼ sich zur Schau hin-stellen, -setzen. 5. Schein *m*: la ∼ des blés est belle das Getreide läßt sich gut an; *prv.* (ce sont les vignes de la Courtille,) belle ∼, peu de rapport viel Geschrei und wenig Wolle; ⊙ Orgelbau: ∼ d'orgues Scheinpfeifen *pl.* der Orgel. 6. Pferde-schau, -markt *m*; Probe-ritt *m*. 7. ⚔ ehm. a) (Truppen-)Musterung mit Soldzahlung: ∼ sèche Musterung, wobei der Sold nicht gezahlt wurde; passer à la ∼ Revue passi'ren; *fig.* F cela peut passer à la ∼ Das kann sich noch so mit sehen lassen, kann noch so mit durchschlüpfen; b) weitS. monatlicher Sold; P Diä'ten *pl.* der Deputi'rten; c) † Schein-manöver *n* (= démonstration 5). 8. Gestell *n* für die Rappi'ere e-r Fechtschule. 9. † Ziffer-blatt *n* (jetzt cadran de ∼). 10. (Taschen-)Uhr: ∼ en bague in einen Fingerreif gefaßte Uhr; ∼ à ancre Anker-Uhr; ∼ à l'épine Uhr mit schleifender Hemmung; ∼ à équation Gleichungs-Uhr; ∼ forcée Kinder-Uhr ohne Gehwerk; ∼ d'ivrogne Uhr, die man nach rechts und links drehend aufziehen kann; ⚓ ∼ à dérive Uhr, welche die Abtrift anzeigt; ∼ marine See-Uhr zur Bestimmung der Länge (v. horloge I. 1); ∼ à répétition Repeti'r-Uhr; ∼ à réveil Wecker *m* (= réveille-matin); ∼ à secondes Seku'nden-Uhr; ∼ sonnante Schlag-Uhr; faire aller une ∼ eine Uhr in Gang bringen; mettre une ∼ à l'heure eine Uhr stellen. Syn. v. étalage.

**Montréal** (Larousse, M-Cz. 288: mō-rē-a'l) [lt. Mons Regalis] *npr. m.* id. *n*.: 1. Name zweier französischer Städte (Aude und Gers). 2. Stadt in Ca'nada.

**Montredon** (M-Cz. 288: ∼ri-dō; Ls. 2. Aufl. 293: mō-tri∼) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Tarn).

**montrée** † (mō-trē') *s/f.* drt. Beweis-Aufnahme an Ort und Stelle.

**Montregui** (mō-tră-gü') *npr. m.* id. *n*, Ort bei Paris. [id.

**Montréjan** (M-Cz. 288: mō-rē-Gā') *npr. m.*

**Montrejeau** (Ls. 2. Aufl. 293: mō-tri-Gō') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Haute-Garonne).

**Montrelais** (mō-trĕ-lĕ') *npr. m.* id. *n*, französisches Dorf (Loire-Inférieure).

**montrer** ‿ (mō-tre') [lt. monstrare] ①a I. *v/a.* 1. zeigen, weisen, sehen lassen, vorlegen (*ant.* cacher 1. 1): v. béjaune 2, corde 7, dent 1, doigt 1; ∼ une lettre einen Brief zu lesen geben; ∼ la porte à q. J-m die Thüre weisen; F ∼ les talons davonlaufen, Fersen-geld geben; F ∼ son visage, son nez quelque part sich nur auf kurze Zeit irgendwo sehen lassen; ∼ un visage de fer unerschrocken, unerschütterlich sein; F ∼ la conture de ses bas sein Engagement brechen (von Schauspielern). 2. ∼ mit folgendem *acc.*: l'effet ∼a ce conseil salutaire die Wirkung zeigte, daß dieser Rath heilsam war (Co.R.); ∼ (de) mit *inf.* zeigen, daß man ...; sans ∼ le sentir ohne zu zeigen, daß man es merkt. 3. blicken oder erkennen lassen, zu erkennen geben; beweisen. 4. lehren, unterrichten: ∼ une langue in einer Sprache unterrichten; *abs.* ∼ à q. J-m Unterricht geben; ∼ bien guten Unterricht geben; avoir été bien ∼é einen guten Lehrer gehabt haben; F ∼ à q. à vivre J-m Lebensart beibringen. II. se ∼ sich zeigen, sich sehen lassen; in die Augen fallen; mit *a.* oder *s.* sich erweisen als ...; se ∼ homme de courage Muth beweisen; se ∼ énergique ene'rgisch auftreten; se ∼ sous son vrai jour oder tel qu'on est sich in seiner wahren Gestalt zeigen; se bien (mal) ∼ sich gut (schlecht) benehmen; il faut se ∼ Sie müssen Sich als Mann zeigen. Syn. on *montre* quand il n'est besoin que d'une indication; on *démontre* par des raisonnements ce qui ne se comprend qu'avec effort.

**Montrésor** (M-Cz. 288, Ls. 2. Auflage 293: mō-trē-ſō'r) *npr. m.* id. *n*, französischer Ort (Indre-et-Loire). [(Saône-et-Loire).

**Montret** (mō-trĕ') *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken

**Montretout** (mō-tri-tu') [montre tout] *npr. m.* id., Anhöhe bei Paris.

**Montreuil** (M-Cz. 288: mō-trö'j) [lt. Monasteriolum] I. *npr. m.* id. *n*, Name mehrerer französischer Städte. II. m∼ *s/m.* Gartenbau: id., Pfirsich-Sorte.

**montreur**, ∼se (mō-trö'r, ∼ö'ſ) *s.* J. der et. zeigt oder weist; Feldmeßkunst: ∼ d'angles Winkelweiser *m* (Instrument).

**Montreux** (mō-trö') *npr. m.* 1. id. *n*, schweizerischer klimatischer Kur-Ort am Genfer See (Waadt). 2. a) ∼-**Château** (mō-trö-ſcha-tō'), zur Zeit der Republik: ∼-**Libre** (∼li'br) Münsterol-die-Burg *n*; b) ∼-**Jeune** (∼Gö'n) Jung-Münsterol *n*; c) ∼-**Vieux** (∼wiö') Alt-Münsterol *n*, Dörfer im Ober-Elsaß.

**Montrevault** (Ls. 2. Auflage 293: mō-tri-wō') *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Maine-et-Loire).

**Montrevel** (M-Cz. 288, Ls. 2. Auflage 293: mō-tri-wĕ'l; Larousse, M∼: mō-tri∼) *npr. m.* id. *n*, französischer Flecken (Ain).

**Montrichard** (M-Cz. 288, Larousse, Ls. 2. Auflage 293: mō-tri-ſcha'r) [lt. Mons Ricardi] *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Loir-et-Cher).

**montrier** (mō-tri-e', F ∼trie'; Ⓢb) *s/m.* co. Uhrmacher (für horloger 1).

**Mont-Rion** (mō-ri-ō') *npr. m.* id., schweizer. Landsitz (Waadt), einst von Voltaire, später von Tissot bewohnt. [weiße Sorte Burgunderwein.

**mont-rochat** ✿ (mō-rō-ſcha') *s/m.* id.,

**Montrol** (M-Cz. 288: mō-trō'l) *npr. m.* id.

**Montrond** (M-Cz. 288: mō-trō') *npr. m.* id.

**Montrose** (Larousse, Ls. 2. Auflage 293: mō-rō'ſ; Stf. 371: ∼trō'ſ) *npr. m.* Montrose

Mont Saint-Michel à 16 Kil d'Avranches, Mont sous Vaudre
Montsaloy. Montauche. Mouscent Vassy. Montsoult. Mufflier.
Mont sur Guesnes. Mont sur Meurthe. Montsuzain. Montuffe



(ſpr. mô'nt-rôʃ), engl. Familienname; ❀ château ~ id., Rothwein aus St-Estèphe.

**Mont-Rose** ↘ (mg-rô'ſ) *npr. m.* Monte Roſa (= mont Rosa). 14. arr

**Montrouge** (M-Cz. 288: mg-rû'G) *npr. m.* id. *n.* Dorf und Fort ſüdlich von Paris.

**montrougien** ‖, **~ne** (~u-Gig', ~ie'n) **I.** *a.* (nach dem *s.*) und **M~, M~ne** *s.* aus, Bewohner(in) von Montrouge. **II. ~ne** *s/f.* Wagen, der nach Montrouge fährt.

**Montroyal** (mg-rä-iä'l) *npr. m.* id. *n.*, ehm. Feſtung im preußiſchen Regierungsbezirk Koblenz, 1697 geſchleift. Mont-S. Guibert

**Montroziers** ‖ (M-Cz. 288: mg-ro-ſie') *npr. m.*

**Mont-Saint-Jean** ‖ (mg-ßg-Gg') *npr. m.* id. *n.*, belgiſcher Weiler bei Brüſſel (Theil des Schlachtfeldes von Waterloo).

**Mont-Saint-Martin** ‖ (~mär-tg') *npr. m.* Sankt-Ma'rtins-Berg *n* bei Longwy.

**Mont-Saint-Vincent** ‖ (mg-ßg-wg-ßg') *npr. m.* id *n*, fr. Stadt (Saône-et-Loire).

**Montsauche** (mg-ßo'ſch) *npr.* id. *n*, fr. Stadt (Nièvre). [id., Art rother Champagnerwein.

**mont-sangeon** ‖ ❀, *pl.* **~-~** (~ßo-Gg') *s/m.*

**montségur** ❀ (mg-ßé-gü'r) *s/m.* id., Art rother Dauphiné-Wein. Montsoreau

**Montserrat** ‖ (M-Cz. 288: mg-ßä-rä') [lt. mons serrätus] *npr. m.* id., ſpaniſches Kalkgebirge (Barcelona). 2000 [(Mayenne).

**Monteurs** ‖ (mg-ßü'r) *npr.* id. *n*, fr. Stadt

**montueux**, **~se** (mg-tü-ö, ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) bergig, hügelig, uneben. **Syn.** un pays tout coupé de collines et de monts est *montueux*; un pays tantôt très-élevé, tantôt très-bas, est *montagneux*. [hügelige Beſchaffenheit.

**montuosité** (~o-ſi-te') [lt.] *s/f.* bergige,

**monture** (mg-tü'r) *s/f.* **1.** Reit-Thier *n*, Thier *n* zum Reiten: *prv.* qui veut aller loin ménage sa ~ was man lange haben will, muß man ſchonen, *auch*: wenn man lange leben will, muß man Ausſchweifungen (ver)meiden. **2.** Aufſtellen *n*, Zuſammenſetzen *n* eines Werkes, einer Maſchine *x.* **3.** *fig.* Aufziehen *n*: faire une ~ à q. J. aufziehen, necken. **4.** ❀ Ausrüſtung eines Schiffes, Transpo'rt-Waaren *pl.*; ↘ Maulthier-Laſt. **5** ⊙ Vereinigungs-, Unterſtützungs-, Befeſtigungs-ſtück *n* verſchiedener Gegenſtände: ~ de bride: a) Strippen *pl.* an den Backenſtücken, welche die Stange mit dem Hauptgeſtelle verbinden; b) das Mundſtück tragender Theil des Zaumes; ~ d'éperon Spornleder *n*; ~ d'un éventail Geſammtheit der Stäbe *m/pl.* eines Fächers; ~ de sabre Säbel-gefäß *n*; ~ de scie Säge-geſtell *n*, -gatter *n*; ~ d'un violon Saiten *pl.* einer Geige; Juwelier: Faſſung eines Schmuckes; Sorbhäſchen: eingeölte Wolle auf den groben Kämmen, typ. ~ du rouleau d'imprimeur Bügel *m*; Auftragwalze, Walzen-Geſtell *n*; Waffenfabr.: ~ d'un fusil Schäftung, Schaft *m* eines Gewehres; *auch* von allen Beſchlägen entblößter Schaft; Befeſtigung der Gewehrtheile am Schafte. **6.** ⚔ a) petite ~ kleine Ausrüſtung eines Soldaten; b) Artillerie. ~ du pétard Madri'lbrett *n* der Peta'rde.

**Mont(-)Valérien** ‖ (mg-wä-lé-rig') *npr. m.* v. mont 1. Mont Ventoux

**Montville** (M-Cz. 288: mg-wi'l) *npr. f.* id.

**Montvilliers** ‖ (Ls. 2. Auflage 202: mg-wilje') *npr. m.* = Montivilliers.

**mont(-)voyau**, *pl.* **~s(-)~x** (mg-wëä-iö'; ⓢb) *s/m.* zo. guya'niſche Nachtſchwalbe (Caprimulgus guianensis).

**Montyon** ‖ (mg-ti-g') *npr. m.* = Monthyon.

**Montz** (Ls. 2. Auflage 330: mgß) *npr. m.* id.

**monument** (mö-nü-mg') [lt.] *s/m.* **1.** Denkmal *n*, Monume'nt *n*: *abs.* le M~ das Lo'ndoner Feuer-Monume'nt zur Erinnerung an den großen Brand von 1666; ~ funéraire, *poét.* auch bloß ~ Grabmal *n*; ~ littéraire Schrift-Denkmal *n*. **2.** öffentliches Gebäude, das durch Größe, Bau-ſtyl *x.* bedeutend erſcheint. **Syn.** v. bâtiment.

**monumental**, **~ale**, *m/pl.* **~aux** (mö-nü-mg-tä'l; ~mg-tö' ⓢa) [lt.] *a.* (meiſt nach dem *s.*) monumenta'l, von der Art eines Denkmals, bedeutend, groß-artig: édition ~ale Pracht-Gedenk-Ausgabe *f* eines Buches.

**Moavel** (mg-wä'l) *npr. m.* id., fr. Schr. (†1811).

**Moore** (mör; Larousse: mūr) *npr.* John ~ id. (ſpr. mūr *od.* mōr), engl. General († 1809); Thomas ~ id., engl. Dichter († 1852).

**Moospach** ‖ (mo-ßpä'k) *npr. m.* Moosbach *n*, Weiler bei Moosch im Ober-Elſaß. Moorsele

**mopse** (möpß) **I.** *s/m.* † Mops(hund) = carlin II. 1. **II. M~**, *npr. m.* Mopſus, Schäfername in Idyllen. Moorsel

**Mopsueste** (mö-pßü-ä'ßt), V., *Dict. phil.* **~ète** (~ä't) *npr. f.* Mopſue'ſta *n*, Stadt in Kilikien: Théodore de ~ Theodo'rus von Mopſue'ſta, chriſtlicher Gelehrter († 428).

**moquable** ↘ (mö-ka'bl) *a.* ſpottenswerth.

**moque** (mök) *s/f.* **1.** Flaſchenzug *m* ohne Rolle; Kloben *m* ohne Scheibe. **2.** Blechbecher *m.* **3.** *prov.* kleiner irdener Henkeltopf; ungefähres Flüſſigkeitsmaß, etwa eine Taſſe. **4.** ⚓ Dcodshoofd *n*, Stag-block *m* (Holzblock, der ſtatt der Scheiben nur ein rundes Loch hat): ~ du grand étai großes D.; ~ de trélingage d'un branle Kronholz *n* der Hänge-matte.

**moquer** (mö-ke') [D. grch.. Sche. = moucher] ①a. **se ~** *v/pr.* **1.** ⸆ se ~ de q., qc. ſich über J., über et. aufhalten, mocqui'ren, über J. ſpotten, J. zum Beſten h.; donner à plus riche que soi, le diable s'en ~e hol' der Teufel (die) Geſchenke, die man Reicheren macht (weil ſie nie un eigennützig ſind), *auch*: es iſt lächerlich, Reichere zu beſchenken. **2.** se ~ de qc. ſich Nichts aus et. machen, et. verachten: se ~ des périls der Gefahren ſpotten; ⸢ je m'en ~e (comme de l'an quarante (de la république) ich mache mir gar Nichts daraus; je ne me ~e pas mal de ses réclamations! was ſchere ich mich um ſeine Einreden!; c'est se ~ du monde, des gens das heißt mit den Leuten ſein Geſpötte treiben; c'est se ~ de Dieu et du monde das heißt alle göttlichen und menſchlichen Geſetze mit Füßen treten; v. barbouillée; *prv.* c'est la Charité qui se ~e de l'hôpital der Eine heißt den Andern dumm, am End' weiß Keiner 'was; v. chien I. 4. **3.** ↘ se ~ de mit *inf.* unvernünftig daran thun, zu … **4.** *abs.* es nicht ernſtlich meinen: il se ~e quand … es iſt ihm nicht Ernſt wenn …; vous vous ~ez Sie ſcherzen, Sie treiben die Artigkeit zu weit. **5.** P je t'en ~e denkt nicht d'ran! (*Benoîton* I. 12); *v/passif* être ~é verlacht, verhöhnt werden. **6.** se faire ~ (…, aber doch gbr. de soi) ſich lächerlich machen.

**moquerie** ⸆ (mö-kri') *s/f.* **1.** Spott *m*, Hohn *m.* **2.** Unſinn *m.* **Syn.** v. ironie.

**moquette** (mö-kä't) *s/f.* **1.** ❀ Moka'de, Tripp-, Bettler-Sammet *m* (Leinen-Gewebe mit wollenem Flor); ~ bouclée, ~ épinglée Brüſſeler Teppich, ausgezogener, ungeriſſener Sammet-T.; ~ veloutée geſchnittener Sammet-T., Velour-, Plüſch-T. **2.** Lockvogel, der bei einem Vogelherde *x.* angebunden wird. **3. ~s** *pl.* ch. Loſung *sg.* des Rehes.

**moqueur** (mö-kö'r) *m.*, **~se** (~ö'ſ) *f.* **I.** *a.* (nur nach dem *s.*) **1.** ſpottend: être ~ gern ſpotten. **2.** höhniſch, ſpöttiſch. **II.** *s.* Spötter(in). **III. ~** *s/m.* zo. a) (merle) ~ Spott-Droſſel *f*, Vogel (Turdus polyglottus); b) Schleier-Natter *f* (Coluber vittatus).

**moquilier** ‖ ⸆ (mö-ki-lie'; ⓢb) *s/m.* Moqui'lea *f*, Chryſobalane'en-Gattung, Bäume in Süd-Amerika. [Kuſchen-Sorte.

**moquoiseau** (mö-kŏä-ſo') *s/m.* id., weißliche

**mora** (mö-ra') [it.] *s/f.* Mo'rra, italieniſches Spiel, wobei die Anzahl der hochgehobenen Finger gerathen wird. [moravidee.

**Morabites** (mö-rä-bi't ⓢb) *s/m. pl.* = Almorace ⸢ (mö-rä'ß) *s/f.* = morasse 2 (Dlv.).

**moraillier** ‖ ⊙ (mö-rä-je') ①a. *v/a.* **1.** Glasmacherei: ſtrecken. **2.** Hufſchmiede: ein Pferd bremſen (vgl. morailles 2).

**morailles** ‖ ⊙ (mö-ra'j) *s/f. pl.* **1.** Streck-Blech-zange *sg.*, -ſchere *sg.* der Klempner. **2.** Hufſchmiede: Bremſe, Art Kneife, die man widerſpenſtigen Pferden um die Naſe legt *x.* (a. *fig.*).

**moraillon** ‖ ⊙ (mö-rä-jg') *s/m.* Krampe *f*, Wirbel-Gewinde *n*, Schließ-haken, -blech *n*; Schließband *n*; Über-wurf, -fall eines Koffers *x.*: ~ et tourniquet d'un coffre à munitions Überwurf mit Vorreiber, Überfall mit Wirbelkrampe.

**moraine** (mö-rä'n) *s/f.* **1.** ⅁ Geologie: Gerölle *n* in und an Gewäſſern, Morä'ne der Gletſcher: ~ frontale Stirn-Moräne; ~s latérales Seiten-Moränen *pl.*, Gandecken *pl.*; ~s superficielles Mittel-M., Guffer-Linien *pl.*; ~s terminales End-Moränen *pl.* am untern Ende eines Gletſchers. **2.** ❀ (auch *a.* laine ~) Sterblingswolle (geraufte Wolle, von geſtorbenen Schafen). **3.** vét. Afterwurm *m* bei Pferden. **4.** ⊙ arch. (Plſébau:) Einfaſſung eines Erdgemäuers.

**morainique** * ⅁ (mö-rä-ni'k) *a.* lac ~ Morä'nen-See *m* (Ch. Martins).

**Moraïs** ‖ (mö-rä-i') *s/m. pl.* Moraï (heilige Stätten *f/pl.* auf den Geſellſchafts-Inſeln).

**moral** *m.*, **~ale** *f* (mö-rä'l), *m/pl.* **~aux** (~ö') [lt. moralis] **I.** *a.* ‖ (nach dem *s.*) ☐ **1.** mora'liſch, ſittlich. **2.** ſittlich gut, mora'liſch. **3.** geiſtig, abſtra'kt, inner (*ant.* physique); action ~ale nach freiem Ermeſſen ausgeführte Handlung; certitude ~ale mora'liſche Gewißheit (auf Zeugniſſe, Erfahrung, die gewöhnlichen Regeln der Weisheit gegründet); ~alement (parlant) nach allen Gründen der Wahrſcheinlichkeit; ~alement impossible aus Vernunft- oder Wahrſcheinlichkeits-gründen unmöglich. **II. ~** *s/m.* (*pl.* ⓢb.) **1.** das Sittliche. **2.** Muth in der Ertragung von Widerwärtigkeiten, Gefahren *x.*: remonter le ~ d'une armée den Muth eines Heeres neu beleben. **III. ~ale** *s/f.* **1.** Sittenlehre, Mora'l: drt. offense à la ~ale publique Vergehen gegen die öffentliche Sittlichkeit. **2.** *Morale(s)* Titel von Werken über Mora'l. **3.** Lehre, die ſich aus et. ziehen läßt, Mora'l, Folge(rung). **4.** Strafpredigt, Ermahnung: faire la ~ale, une ~ale à q. J-m eine Strafpredigt halten.

**Moralès** (Larousse: mö-rä-lä'ß) *npr. m.* id., ſpaniſcher Maler (1509—1590).

**moralisateur**, **~trice** (mö-rä-li-ſa-tö'r, ~tri'ß) *a.* (nach d. *s.*) Sittlichkeit fördernd.

**moralisation** ‖ (mö-rä-li-ſä-ßig' ⓢ) *s/f.* Förderung der Sittlichkeit.

**moraliser** (mö-rä-li-ſe') ①a. **I.** *v/n.* mora'liſche Betrachtungen anſtellen, morali'ſi'ren. **II.** *v/a.* **1.** ⸢ ~ q. J-m Mora'l predigten halten. **2.** ~ q. J. mora'liſch machen. **III. se ~** beſſere Sitten annehmen. [*m. part* Sittenprediger(in).

**moraliseur**, **~se** (mö-rä-li-ſö'r, ~ö'ſ) *s.*

**moralisme** ⅁ (~li'ßm) *s/m.* Morali'smus: a) philoſo'phiſches, nur der Mora'l gewidmetes Syſte'm; b) religiö'ſer Glaube, der die Dogmen bei Seite läßt und ſich nur um die Mora'l kümmert.

**moraliste** (~li'ßt) *s/m.* **1.** (auch *a.*) Morali'ſt, Sittenlehrer. **2.** † (*ad.*) = janséniste.

**moralité** (mö-rä-li-te') [lt.] *s/f.* **1.** ſittliche Betrachtung, Lehre; ~ chrétienne chriſtliche Sittenſprüche *m/pl.* **2.** Mora'l einer Fabel. **3.** mora'liſches Unterſcheidungs-Vermögen. **4.** der ſittliche Werth e-r That *x.* **5.** Sittlichkeit, Moralitä't, ſittliches Verhalten: certificat de ~ Sitten-Zeugniß *n.* **6.** ehm. geiſtliches drama'tiſches Stück, Moralitä't. **Syn.** les *mystères* sont des représentations dramatiques tirées de l'Ancien et du Nouveau Testament; les *miracles*, de la Vie des Saints; les *moralités* (6) sont des pièces allégoriques.



Montreuil (Seine) 31. 331 hab. en 1901

**Morand**‖ (mŏ-rā̃') *npr. m.* François ~ id., französischer Chirurg († 1773); v. ergot 4.
**Morannes**‖ (mŏ-ra'n) *npr. id. n.* fr. Marktflecken (Maine-et-Loire).
**Moras**‖ (mŏ-ra') *npr. m.* id. *n.* fr. Marktflecken (Drôme).
**morasse** (mŏ-ra'ß) [lt. morări] *s/f.* 1. P ✎ typ. letzte Korrektu'r. 2. F (Dlv. ~ee) Unruhe, Angst; Gefahr; Gewissensbisse *m/pl.*; battre ~ „Mord!" schreien.
**Morat**‖ (mŏ-ra') *npr. m.* Murten *n.* schwz. Stadt (Kanton Freiburg). Sieg der Schweizer über Karl den Kühnen von Burgund 1476.
**morate** ✿ (mŏ-ra't) *s/m.* chm. maulbeerholz-saures Salz. [zögerer.
**morateur** ✎ (mŏ-ra-tö'r) [lt.] *s/m.* Ver-
**moratoire** (mŏ-ra-tŭa'r) [lt.] *a.* 1. drt. lettres ~s Anstands-, Aufschub-, Schutzbriefe *m/pl.*, Morato'rium *n.sg.* 2. ● intérêts ~s Verzugs-Zinsen *m/pl.*
**morave** (mŏ-ra'w) *a.* und M~ *s.* mährisch; Mähre *m*, Mährin *f*; rl. frère ~ mährischer Bruder, Herrnhuter *m.*
**Moravie** (mŏ-ra-wi') *npr. f.* Mähren *n*, österreichisches Kronland (Markgrafschaft).
**morbaque** P (mŏr-ba'k) *s/m.* = morpion 2.
**morbeux**, ~se ✿ ✎ (mŏr-bö' ⓐa, ~ö'ſ) [lt. morbōsus] *a.* = morbide 1.
**morbide** ☐ (mŏr-bi'd) [lt. morbĭdus] *a.* 1. ✿ path. krankhaft, kränkelnd, Krankheits-...: principe ~ Krankheitsstoff *m.* 2. Bildhauerei *rc.*: weich, zart.
**morbidesse** (mŏr-bi-dä'ß) [it.] *s/f.* 1. Bildhauerei *rc.*: Weichheit, Zartheit des Fleisches *rc.* 2. weiche und liebliche Geschmeidigkeit in der Haltung, im Gange *rc.*
**morbifique** ☐ ✎ (~fi'k) [lt.] *a.* krankmachend.
**Morbihan**‖ (mŏr-bi-ā̃') *npr. m.* id. *n.* französisches Departement (Bretagne).
**morbihanais**, ~e (~ā-nä' ⓐa, ~ä'ſ) *a.* u. M~, M~e *s.* aus, Bewohner(in) von Morbihan.
**morbilles** ✿ (mŏr-bi'j ⓐb) [neu-lt. morbilli] *s/f. pl.* path. Rötheln, Masern.
**morbilleux**‖, ~se ✿ (mŏr-bi-jö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) path. mit den Masern verbunden, von den M. abhängig. [zeugend.
**morbipare** ✿ (~pa'r) [lt.] *a.* Krankheit er-
**morbleu** (mŏr-blö') [mort, bleu *cor.* v. Dieu, vgl. corbleu] *int.* potztausend! sapperment!
**morce** ⊙ (mŏrß) *s/f.* Steinpflaster-Verzahnung, Zahnreihe (tiefste Linie des Straßenpflasters in der Gosse).
**morceau** (mŏr-ßō') [lt. morsus] *s/m.* 1. Bissen: v. honteux I. 1; *fig.* F avoir ses ~x taillés sein knappes Auskommen haben, keine großen Sprünge machen können; auch genaue Verhaltungsbefehle haben; v. compter I. 1; F doubler les (ses) ~x, mettre les ~x doubles (en double) sehr hastig essen; F ne faire qu'un ~ de qc. ohne Mühe einen vollständigen Sieg über et. davontragen; F manger un ~ eine leichte Mahlzeit halten; F ne plus manger ~ qui profite seines Lebens nicht mehr froh werden; F s'ôter le(s) ~(x) de la bouche sich für einen Andern des Nothwendigsten berauben; F prendre le ~ in den Köder beißen, sich anführen lassen; F rogner les ~x à q. J-m sein Einkommen verkürzen; *fig.* F tailler les ~x bien courts à q. J. sehr knapp halten; F que ce soit mon dernier ~, si ... ich will den Tod an dem Bissen essen, wenn ...; *prv.* v. double I. 1: ~ avalé n'a plus de goût a) genossene Vergnügungen h. keinen Reiz mehr; b) eine genossene Wohlthat ist bald vergessen. 2. weitS. Speise *f* (als Ganzes), B., Gericht *n*: aimer les bons ~x gern gut essen; *fig.* F c'est un ~ trop cher, un ~ de prince Das ist zu theuer, et. Köstliches; F il ne tâtera pas de ce ~-là von dem B. (davon) wird er Nichts zu kosten bekommen; *prv.* les premiers ~x nuisent aux derniers man kann von den letzten Gerichten nicht so viel essen, als von den ersten; F friand ~, ~ de roi Lecker-, Königs-bissen (von einem reizenden Mädchen); ~ de gruyère (mit Anspielung auf den Schweizer-Käse) pocken-narbiges Gesicht; P Korpus, guter Umfang; ~ de salé Speckklumpen, P Mastsau *f* (von e-r dicken Frau). a. Speckmichel, Schmierfinke. 3. Stück *n*; par ~x in Stücke(n); F ~ d'homme kleiner, un-ansehnlicher Mensch; fait de pièces et de ~x aus lauter Stücken zusammengesetzt, *fig.* ohne Syste'm zusammengestellt; F les ~x en sont bons obgleich zerbrochen (zertheilt), behält die Sache (doch) ihren Werth. **Syn.** v. pièce. 4. (An-) Theil, Stück: ~ de terre Stück *n* Land, Grundstück *n*; il a attrapé un bon ~ de cette succession er hat einen guten Theil dieser Erbschaft bekommen. 5. Bruchstück *n* eines geistigen Werkes, längere Stelle *f* in einem Buche (*ant.* passage); M~x choisis auserwählte Lesestücke *n. pl.* (Bücher-titel). 6. litera'risches oder Kunst-Werk *n* (als Ganzes), Stück *n*: ~ de réception Probe-Stück (von Malern oder Bildhauern wegen der Aufnahme in die Akademi'e gemacht); ♪ Musi'k-Stück: ~ d'ensemble mehrstimmiges M.; ~ à trois, quatre parties drei-, vierstimmiger Gesang; ~ de poésie Gedicht *n* von geringem Umfange; ☐ *fig.* ~ d'architecture Baustein, Werkstück *n*, Rede *f* (= tracé). 7. ✎ ~ d'Adam Paradies-apfel (mehr gbr. pomme d'Adam). 8. P u. F v. manger I. 2.
**morceler** ‿ (mŏr-ß'le') [morceau] ①c. I. *v/a.* zerstücke(l)n (auch *abs.*). II. se ~ zerstück(el)t werden. [*s/m.* Zerstückelung *f.*
**morcellement** ‿ (mŏr-ßä-l'mā̃') [morceler]
**mord**‖ ⊙ (mŏr) [= mords] *s/m.* Buchbinderei: Beschneide-Linie *f* an einem Buche; auch die beschnittene Seite selbst. *Hom.* v. Maur.
**mordache** ⊙ (mŏr-da'sch) [mordre] *s/f.* 1. Schlosserei: Lippen *pl.* eines Feil-klobens od. Schraubstockes, Feilenhalter *m*, Zwinge; Klemm-block *m*; ~ à chanfrein Reißkloben *m*, Kopfzange der Schmiede und Büchsenmacher; ~ de l'étau Spann-blech *n*, Kluppe. 2. Feuer-, Kneip-zange. 3. Mundzwinge (den Kapuzi'ner-Novi'zen als Strafe für Plaudern angelegtes Gebiß).
**mordacité** (mŏr-da-ßi-te') [lt.] *s/f.* 1. ✿ Ätzkraft, beißende Schärfe. 2. *fig.* ✎ Bissigkeit, Neigung zu beißendem Spotte.
**mordailler** ‿ † (mŏr-dā-je') [mordre] ①a. *v/a.* = mordiller. [mordant (v. dd.).
**mordamment** ✎ (mŏr-da-mā̃' ⓐg) *adv.* von
**mordançage** ⊙ (mŏr-dā̃-ßa'ʒ) *s/m.* Beizen *n* eines Stoffes.
**mordancer**‖ ⊙ (~ße') [mordant] ①l. *v/a.* einen Stoff (zur Befestigung der Farben) beizen.
**mordant** (mŏr-dā̃' ⓐa u. b) *m*, ~e (~ā̃'t) *f* [mordre] I. *a.* 1. beißend (auch *fig.*); fressend, ätzend: ✿ path. chaleur ~e v. mordicant I. 1. 2. ✎ durchdringend (v. der Stimme). II. ~ *s/m.* 1. ⊙ Beize *f*, Beizmittel *n*, Ätzwasser *n*; Steindruckerei: Firniß zum Übertragen von Steindrücken auf Holz *rc.*; = encaustique II. 3; Zimmerei *rc.*: ~ d'une tarière Schülpe *f* an e-m Bohrer. 2. ⊙ Drahtstiftmacher: Zwinge *f*, Handkloben, Beißzange *f*; typ. Klammer *f* am Tenakel, Diviso'rium *n*. 3. *fig.* geistige Schärfe. 4. ♪ Vor-ton, -schlag; unvollendeter Triller; durchdringender Klang einer Stimme. 5. chm. Metall-stück *n* am herabhängenden Ende des Gürtels. 6. zo. Krebsschere *f*. III. ~e *s/f.* F Säge, Feile. **Syn.** v. caustique I.
**mordaret**‖ ⊙ (mŏr-da-rä' ⓐb) *s/m.* vergoldeter Nagel am Pferde-Geschirre.
**mordéhi** ✿ (mŏr-de-i') L., ~chi (~ki') Lnd. *s/m.* path. id., in Ost-Indien ende'mische Krankheit, wesentlich in schwerer Verdauungsstörung bestehend. [Erdfloh-käfer *m* (Mordella).
**mordelle** ✿ (mŏr-dä'l) *s/f.* zo. Stachel-,
**mordette** P (mŏr-dä't) *s/f.* zo. Engerling *m*, Maikäfer-Larve.
**mordeur** (mŏr-dö'r) *m*, ~se (~ö'ſ) *f.* I. ✎ *a.* bissig (von Pferden *rc.*). II. ~ *s/m.* Beißer; zo. ~ de pierres gemeiner See-wolf, Fisch (Anarrhichas lupus). [= mordieu.
**mordi** ✎ (mŏr-di'), † ~able (~di'bl) *int.*
**mordicant** (mŏr-di-kā̃' ⓐa) *m*, ~e (~ā̃'t) *f* [lt.] I. *a.* 1. beißend, fressend, scharf; path. chaleur ~e (= mordante) Hautwärme, welche dem Anfühlenden ein prickelndes Gefühl erregt. 2. *fig.* F beißend. II. ~es ⓐb. *s/f. pl.* ✿ zo. stechende Zweiflügler *m/pl.*
**mordication**‖ ✿ (~ka-ßiō̃') [lt.] *s/f.* path. heftiger Haut-reiz.
**mordicus** F (M-Cz. 356: ~kü'ß) [lt.] *adv.* steif und fest, hartnäckig.
**mordié** † (mŏr-die') *int.* = mordieu.
**mordienne** P (~diä'n) [mordié] *s/f.* nur gbr. in: *advl.* ~ de vous! hol' Euch der Henker!; à la grosse ~ gerade heraus! ohne Umstände!
**mordieu** (mŏr-diö') [mort, Dieu] *int.* zum Henker! zum Geier! [Beißen, Knabbern *n*.
**mordillage** ✎ (mŏr-di-ja'ʒ) *s/m.* leichtes
**mordiller** ‿ (mŏr-di-je') [mordre] ①a. *v/a.* leicht und wiederholt beißen, knabbern.
**mordillonner** ‿ ✎ (mŏr-di-jŏ-ne') ①a. *v. a.* mehrmals ein wenig beißen.
**mordoré**, ~e (mŏr-do-re') [more doré] I. *a.* (nach dem *s.*) goldkäfer-farbig. II. ~ *s/m.* 1. Goldkäferfarbe *f*. 2. zo. id.: a) Taubenart; b) Prachtmeisen-Art (Tangăra atricapilla); c) Ammer- oder Finken-Art auf Bourbon.
**mordorure** ✎ (~rü'r) *s/f.* Goldkäfer-farbe.
**mordre** (mŏ'rdr) [lt. mordēre] ④a. I. *v/a.* 1. beißen: *fig.* F je ne sais quel chien l'a ~du ich weiß nicht, welche Grille ihm durch den Kopf geht; vgl. chien I. 4; F *fig.* v. doigt 1; v. langue 1; P se faire ~ sich schelten oder schlagen lassen; allez-vous y faire ~ Sie werden schon sehen; se ~ les lèvres (de rage, &) sich (vor Wuth *rc.*) in od. auf die Lippen beißen, auch überrascht, erstaunt scheinen; v. nourrice 1; *poët.* ~ la poussière, ✎ ~ la poudre, ~ la terre in's Gras beißen, im Kampfe umkommen; ~du de chien ou de chat, c'est toujours bête à quatre pattes ob Der od. Jener uns ein Leid zufügt, Das bleibt sich gleich. 2. stechen (von Insekten): être tout ~du de puces von Flöhen ganz zerstochen sein. 3. (an-) fressen, aushöhlen: ⊙ Kupferstecherei: (faire) ~ une planche eine Platte ätzen; Färberei: l'étoffe ~d la teinture der Stoff nimmt die Farbe an. II. *v/n.* 1. beißen: *fig.* F ~ à qc. Geschmack an et. finden, sich in et. hinein-arbeiten; F il n'y saurait ~ Das ist ihm zu hoch, Das wird er nie erreichen; *prv.* cela ne ~d ni ne rue Das ist ganz harmlos, durchaus gleichgültig; c'est un beau mâtin s'il voulait ~ er ist ein ganz schmucker Kerl, aber feige; v. aboyer I., aveugle II. 1, grappe I. 1, hameçon 1. 2. ⊙ ~ sur, dans qc. et. angreifen, einen Eindruck machen auf et., in et. einschneiden: l'eau-forte ~d sur les métaux das Scheide-wasser greift die Meta'lle an; Malerei: *abs.* an der Leinwand haften (von der Farbe). 3. ~ dans qc. in et. eingreifen, hineingehen; ⊙ Schneiderei: il faut ~ plus avant dans l'étoffe man muß et. weiter in den Stoff hineinnähen; couture trop ~due zu breite Naht; typ. la frisquette ~d dans le Rähmchen geht in die Seiten der Form hinein. 4. *fig.* ~ sur qc. et. scharf tadeln, durchhecheln; il ne donne point à ~ sur lui er giebt keinen Anlaß, daß man sich über ihn aufhalten könnte; ~ en riant scherzend einen Hieb versetzen. 5. ⚓ l'ancre ~d der Anker faßt, gräbt sich in den Boden ein; le vent ~d au nord der Wind schlägt nach Nord(en) um. III. se ~ sich beißen, *fig.* sich zerreißen: F ils ne se ~dront pas sie werden sich Nichts zu

Leide thun (von weit entfernten Personen); se ~ les (ses) doigts, ses ongles sich abquälen, sich abmühen, um et. zu erfinnen ec., das Einem schwer fällt.

**Mordred** (mör-drä'd) npr. m. id. oder Mo'redred, Geliebter Ginev'ra's, Mörder des Königs Artus und Lancelot's.

**mords** ‖ ⊙ (mör) [mordre] s/m. sg. Maul n einer Zange, Backen f/pl., Lippen f/pl. eines Schraubstockes. *Hom.* v. Maur.

**Morduans** (mör-dŭ-ă'), ~ins (~ä'), ~ates (~a't) ⑧b. s/m. pl. Mordwi'nen (finnischer Volksstamm).

**more**, auch **Maure** (beides: mör oder mōr; vgl. Laure) [lt. maurus] I. s. (a. a.) 1. Maure m, Maurin f (jetzt mehr gbr. moresque): a) h.a. Bewohner Mauritaniens; b) muselmännischer Bewohner Nord-Afrikas, ehm. auch Spaniens; F traiter (ou user avec) q. de Turc à ~ J. hartherzig behandeln. 2. weitS. Mohr(in), Schwarze(r); *fig.* à laver la tête d'un ~ on perd sa lessive e-n Mohren kann man nicht weiß waschen (vgl. âne 2); cheval cap de m~, cavecé de m~ Mohrenkopf m, Art Grauschimmel; gris de ~ mohrengrau. II. M~ npr. m. Thomas M~ Tho'mas Mo'rus, Großkanzler von England (1535 enthauptet); v. Saint-M~. *Hom.* v. Maur.

**moreau** (mö-ro') [Moro] I. a/m. († f. ~lle (~rä'l) mohrenfarbig, ganz schwarz: cheval ~ (auch s. ~) Rappe. II. s/m. Futterneß n der Maul-Esel, Futter-, Freß-beutel, -korb der Pferde. III. M~ npr. m. id., fr. Familienname, bsd.: 1. Jean-Victor M~ berühmter fr. General (fiel 1813 bei Dresden). 2. Hégésippe M~ fr. Dichter († 1838). 3. Jean-Michel M~ fr. Graveur († 1814).

**Morée** (mö-re') I. npr. f. Mo're'a n, südlicher Theil Griechenlands (Peloponnes). II. m~ s/f. 1. ♀ a) Iride'en-Gattung; b) m~s pl. maulbeerbaum-artige Pflanzen. 2. prov. (Haute-Marne) eisen-haltige thonige Erde.

**moréine** ⊘ (mö-rē-i'n) s/f. chm. Morei'n n, gelbes Mori'n, Farbestoff m des Gelbholzes (Morus tinctōria) = morin jaune.

**Morel** (mö-rä'l) npr. id., berühmte fr. Buchdruckerfamilie (15. und 16. sm.).

**morelle** (mö-rä'l) [moreau] I. s/f. 1. ♀ Nachtschatten m (Solānum): ~ furieuse Tollkirsche (Atrōpa belladonna); ~ grimpante Bittersüß n (Solānum dulcamāra); ~ des Indes gemeine Kermesbeere (Phytolacca decandra); ~ de muraille Glaskraut n (Parietāria); ~ à quatre feuilles Einbeere (Paris quadrifolia); ~ somnifère = morion II. 2; ~ tubéreuse Kartoffel (Solānum tuberōsum). 2. zo. gemeines Wasserhuhn (Fulica atra) = fou(l)que. 3. agr. douce ~ Name einiger Apfel-Sorten. II. † a/f. v. moreau I. [Bergkette in Spanien.

**Moréna** (mö-rē-na') npr. f. Sierra ~ id.,

**morène** ♀ (mö-rä'n) [lt.] s/f. Froschbiß m (Hydrochāris morsus ranæ).

**moréote** (mö-rē-o't) [Morée] a. und M~ s. aus Morea; Moreo't(in).

**Moréri** (mö-re-ri') npr. m. Louis ~ id., fr. Gelehrter († 1680), Verfasser eines *Dictionnaire historique et géographique.*

**Moresnet** ‖ (mö-ræ-nä') npr. m. id. n, Dorf, zum Theil preußisch, zum Theil belgisch.

**moresque** (mö-rä'ßk) [more] I. a. maurisch (= mauresque): ornement ~ = ~ II. 3. II. s/f. 1. Maurin (v. more I. 1), Mohrenweib n. 2. Mohren-Tanz m. 3. maurische Malerei; Arabe'ske (vgl. arabesque II. 2).

**moret** ‖ (mö-ræ') I. s/m. (pl. ⑧b) provN. Heidelbeere f (= mouret 2, airelle 1). II. M~ npr. m. id. n, fr. Stadt (Seine-et-Marne).

**moreton** ‖ (mo-r'tg') s/m. zo. Tafel-Ente f (= mil(l)ouin).

**Moreuil** ‖ (mö-rö'j) npr. m. id. n, fr. Stadt (Somme). [fr. Städte (Jura und Côte-d'Or).

**Morey** (mö-ræ') npr. m. id. n, Name zweier

**morfe** † und jetzt noch F (mörf) s/f. Mahlzeit.

**morfée** (mör-fē') s/f. agr. Verdorren n der Oli'venbäume. (= morfier).

**morfer** ‖ † (mör-fe') ①a. v/n. gierig (fr)essen

**morfiage** F (mör-fi-a'G) s/m. Nahrung f, Eßwaaren f/pl. [v/a. essen.

**morfiailler** ‖ † und jetzt noch F (~ä-je') ①a.

**morfiante** F (mör-fiã't) s/f. Teller m.

**morfier** ‖ † und jetzt noch F (mör-fi-e') ①a. v/a. (fr)essen = morfer.

**morfil** (L., Lnd.: mör-fi'l) s/m. 1. ✱ Elephantenzahn, rohes Elfenbein (= marfil). 2. ⊙ [mort fil] Faden, Grat an einem geschliffenen Schneide-Instrumente.

**morfiler** ‖ (~fi-je') ①a. I. v/a. † und jetzt noch F = morf(l)er. II. F se ~ le dardant sich grämen. [denwürmer.

**morfiat** ‖ ⊙ (mör-fia') s/m. Ruhr f der Sei-

**morfondre** (mör-fg'dr) [L. morve, foudre] ④a. I. v/a. 1. durch-, er-kälten; vét. † dem Pferde e-n Schnupfen verursachen. 2. *fig.* être ~du Schaden gelitten haben. 3. Geflügelzucht: graine ~due abgestandene Eier n. pl. II. se ~ 1. sich erkälten. 2. vor Kälte vergehen. 3. F unnütz die Zeit verlieren, sich (zu Tode) langweilen (auch ohne se; Co. M. III. 3. 70); se ~ à attendre warten, daß man schwarz wird. 4. ⊙ Bäckerei: la pâte se ~d der Teig wird kalt.

**morfondu** (mör-fg-dü') s/m. 1. (un pauvre) ~ (ein armer) Durchfrorener. 2. ⚓ aus alten Kabel-tauen gemachtes Garn.

**morfondure** † (mör-fg-dü'r) s/f. vét. Druse, Schnupfen m, Strengel m der Pferde.

**Morfontaine** (mör-fg-tä'n) npr. f. = Mortefontaine.

**Morgain** ‖ (mör-gä') npr. f. = Morgane I.

**morganatique** □ (mör-gá-na-ti'k) [dtsch.] a. morgana'tisch: mariage ~ Ehe f zur linken Hand (in der Frau und Nachkommen nicht die Standesrechte des Ehemannes haben).

**Morgane** (mör-ga'n) [flt.] I. npr. f. fée ~ Fee Morga'na, Schwester des Königs Artus; (château de la) fée ~ Fa'ta Morga'na, Luftspiegelung bsd. an der sizi'lischen Küste (= Morgain). II. m~ s/f. F Salz n; Kartoffel.

**morganer** ‖ F (mör-gä-ne') ①a. v/a. 1. beißen. 2. schaden.

**morgant** ‖, ~e † (mör-gã', ~ã't) [morgue 1; *Le M~e* Morga'nte, Held e-s it. Gedichtes von Pulci (15. sm.)] a. (nach dem s.) hochmüthig, trotzig.

**morgate** (mör-ga't) s/f. provN. zo. Tintenfisch m, -schnecke (Sepia) = margate.

**Morgarten** (mör-gär-tä'n), V., *Mœurs*, chap. 67 ~te (~gä't) npr. m. Mo'rgarten, schwz. Berg-abhang (Kanton Zug). Sieg der Schweizer über Leopold von Österreich 1315.

**morgeline** ♀ (~G'li'n) s/f. Hühnerdarm m, Vogelkraut n (Alsine oder Stellāria media); ~ d'été rother Gauchheil (Anagallis phœnicĕa); ~ du printemps Spurre (Holosteum umbellātum).

**morgenille** ♀ (mör-G'ni'j) s/f. = morgeline.

**Morges** ‖ (mörG) npr. m. sg. Morsee n, schwz. Stadt (Waadtland).

**Morghen** (mör-gä'n) npr. m. Raphaël ~ id., it. Kupferstecher († 1833). [tinia).

**morgoule** ♀ (mör-gū'l) s/f. See-nessel (Ac-

**morguant** ‖, ~e † (mör-gã', ~ã't) [morgue 1] a. (nach dem s.) = morgant.

**morgue** (mörg) [provz.] s/f. 1. stolze und dünkelhafte Zurückhaltung: tenir sa ~ ein steifes Amtsgesicht aufsetzen. 2. beleidigender Dünkel m, Stolz m; weitS. stolzer Trotz: faire la ~ à q. J-m ein trotziges Gesicht machen, trotzen. Syn. *orgueil* s'emploie dans tous les styles; *superbe*, n'est plus guère usité que dans le langage de la dévotion; la *morgue* est l'orgueil qui consiste à prendre un air grave, austère, imposant, afin d'inspirer le respect ou la crainte. 3. † kleines Zimmer am Eingange eines Gefängnisses, wo man die neu eingetroffenen Gefangenen eine Zeitlang aufhält, um die Wächter mit ihnen bekannt zu machen. 4. ⊛ id., Leichenschaustätte unbekannter, todt aufgefundener Personen bsd. in Paris, Leichenhaus n. 5. ⊙ Fischerei: Öffnung des Netz-Trichters.

**morgué**, ~e sast † (mör-ge') I. [morgue] a. 1. hochmüthig behandelt. 2. trotzig. II. [= mordieu] P int. zum Henker!

**morgueau** (mör-go') s/m. Wärter bei der Morgue (v. morgue 4).

**morguer** ~ (mör-ge') [morgue] ①a. I. v/a. 1. (fast †) ~ q. J-m trotzen, ein trotziges Gesicht machen; J-m starr in's Gesicht sehen; ~ q. de son dos J-m hochmüthig den Rücken drehen; auch *fig.* ~ la destinée dem Schicksal trotzen (Régn., *Satire* VI.). 2. † einen Gefangenen bei seiner Einlieferung mustern (v. morgue 3). II. fast † se ~ sich, ea. ein trotziges Gesicht machen.

**morgueur** (mör-gö'r) s/m. 1. fast † J., der Einen hochmüthig anglotzt. 2. † Beschauer der Gefangenen (v. morgue 3). [Tausend!

**morguienne** P (~gjä'n) [morgué] int. potz

**Morhange** (mö-rã'G) npr. f. (auch ~ à la Haute Tour) Mörchingen n, deutsche Stadt in Lothringen.

**moribond** ‖, ~e (mö-ri-bg', ~g'd) [lt. moribundus] a. (nach dem s.) und s. ⑧b. todtkrank, Todtkranke(r); être tout ~ schon einen Fuß im Grabe h. Syn. le *moribond* n'a que peu de temps à vivre; le *mourant* est sur le point de rendre le dernier soupir.

**moricaud** ‖ F (mö-ri-kō') m, ~e (~ō'd) f. [more] I. a. (nach dem s.) und (mehr gbr.) s. 1. schwarzbraun (von Gesicht); schwarzbrauner Mann, schwarzbraunes Mädchen; F kleine(r) Mohr(in) = mauricaud. 2. Neger(in), Mula'tte m, Mula'ttin f. II. ~ s/m. P 1. Kohle f. 2. Schleif-kanne f.

**morie** (mö-ri') s/f. 1. drt. ehm. Verlust m durch Sterbe-fall. 2. peau de ~ Haut e-s verreckten Thieres.

**moriforme** (mö-ri-fō'rm) [lt.] a. maulbeerförmig.

**morigéner** ~ (mö-ri-Ge-ne') ①g., auch ~iner ~ (~Gi~) ①a. [lt. mores (gi)gnōre] I. v/a. 1. † erziehen, in guten Sitten unterrichten; garçon mal ~é ungezogener Bursche. 2. F ~ q. J. schulmeistern, J-m den Text lesen, F Mo'res lehren; J. zur Pflicht zurückführen. II. se ~ sich bessern.

**moriiarve** P (~lä'rw) s/m. Mohren-Gesicht n.

**morille** (mö-ri'j) [dtsch.] s/f. 1. ♀ Morchel (Morchella esculenta); ~ de mer Badeschwamm m. 2. zo. ~s de mer Art Polypen m/pl.

**Morillo** (mö-ri-jo') I. npr. m. id. (spr. mō-ri'-ljo), span. General († 1838). II. m~ s/m. Hut mit schmaler Krämpe (vgl. Bolivar II. 1).

**morillon** ‖ (mö-ri-jg') [= morion] s/m. 1. zo. Ruß-, Reiher-Ente f (Anas fuligŭla); petit ~ rayé Muschel-Ente; v. canard I. 2. 2. agr. schwarzrothe Weintraube, Möhrlein n, Mohrentraube f. 3. ⊙ Juwelier: roher Smara'gd; v. émeraude-~.

**Morimont** ‖ (mö-ri-mg') npr. m. Mörsperg n, Ort im Sundgau (Ober-Elsaß).

**morin** ‖ (mö-rg') m, ~e (~i'n) f. I. ~ s/m. 1. ⊘ chm. Mori'n n, eigenthümlicher Stoff im Gelbholze (von Morus tinctōria); bsd. ~ blanc weißes M.; ~ jaune = moréine. 2. ✱ id., Art Weißwein aus dem Departement Maine-et-Loire. II. M~ npr. m. id., fr. Familienname: Jean-Baptiste M~ berühmter Astrologe (17. sm.). III. ~e ♀ s/f. Mori'na, Dipsace'en-Gattung. [Maulbeer-baum (Morinda).

**morinde** ♀ (mö-rg'd) s/f. id., india'nischer

**morinelle** (mö-ri-nä'l) s/f. zo. gelbes Dütchen, Regenpfeifer-(Vogel-)Art (Charadrius morinellus). [baum (Hyperanthēra).

**moringe** ♀ (mö-rg'G) s/m. Behen-, Ol-nuß-

**moringé**, ~e ♀ (mö-rg-Ge') a. und ~es ⑧b s/f. pl. behen-artig(e Pflanzen).

**moringique** ⚗ (mō-rĝ-ʒi′k) *a.* chm. acide ~ Fettsäure *f* aus Behen-Öl.

**morion** ‖ (L. mō-ri-ŏ′) *s/m.* I. [it.] ehm. Pickelhaube *f*. 2. Schläge *pl.* mit dem Hellebarden-schaft auf den Hintern (ehm. Strafe der Soldaten); ↘ donner (sur) le ~ à q. J. körperlich züchtigen. II. [lt.] 1. h.a. Zwerg, Hanswurst. 2. ⚘ Art Knabenkraut *n* (Orchis morĭo) = morelle somnifère. 3. zo. Gattung *f* kleiner Käfer (Morio).

**morioplastie** ⚗ (mō-ri-o-plă-ßti′) [grch.] *s/f.* chir. Herstellung mangelhafter Körpertheile. [~ Maulbeerholz-Säure *f*.

**morique** ⚗ (mō-ri′k) [lt. morus] *a.* chm. acide

**morisque,** auch **Mau~** (mō-ri′ßk) I. *s/m.* Mori′sko (Abkömmling der in Spanien nach dem Sturze ihres Reiches zurückgebliebenen Mauren). II. ↘ **m~** *a.* danse m~ mau′rischer Tanz.

**Morlaas** (Larousse: mōr-la′ß) *npr. m/sg.* id. *n*, französische Stadt (Basses-Pyrénées).

**Morlaix** ‖ (Larousse: mōr-læ′) *npr. m/sg.* id. *n*, französische Stadt (Finistère).

**morlaque** (mōr-la′k) *a.* und **M~** *s.* morla′kisch, morlachisch; Morla′ke *m*, Morla′kin *f*; les M~s die Morla′chen (serbisch-kroa′tischer Volksstamm). [dalma′tisches Küstenland.

**Morlaquie** (mōr-lă-ki′) *npr. f.* Morlachei′,

**morlette** (mōr-læ′t) *s/f.* provS. zo. Wiesenpieper *m*, Vogel (Anthus pratensis).

**morme** (mōrm) *s/m.* zo. prov. Ma′rmorbrassen, Fisch (Sparus mormўrus) = mormyre.

**mormirot** ‖ (mōr-mi-rŏ′) *s/m.* zo. = morme.

**mormon** ‖ (mōr-mŏ′) *m*, **~ne** (~ŏ′n) *f*. I. ~ *s/m.* zo. 1. Mandri′ll, Affe (Simĭa mormon). 2. Lund, Papagei′-Taucher (Mormon). II. *s.* und *a.* rl. Mormo′ne *m*, Mormo′nin *f*, Mitglied e-r religiösen, Vielweiberei treibenden Sekte in Nord-Ame′rika; mormo′nisch, Mormo′nen-…

**mormonisme** * (mōr-mō-ni′ßm) *s/m.* Mormoni′smus, Mormo′nen-thum *n* (Réville).

**mormyre** ⚗ (mōr-mi′r) [grch.] *s/m.* zo. Marmor-brassen, Fisch (Sparus mormўrus).

**mornain** ‖ (mōr-nĝ′) *s/m.* agr. id., große weiße Weintraube.

**mornante** F (mōr-nŏ′t) *s/f.* Schäferei.

**Mornay** (mōr-næ′) *npr. m.* Philippe de ~ Duplessis id., Haupt der fr. Protestanten († 1623).

**morne** (mōrn) [dtsch.] I. *a.* ☐ trüb(-sinnig), niedergeschlagen, düster, finster: temps ~ düsteres Wetter; couleur ~ dunkle glanzlose Farbe. **Syn.** ce qui est *sombre* a peu ou point de clarté; ce qui est *morne* est éclairé, mais d'une lumière sans vivacité et sans éclat; dès lors, au figuré, *sombre* exprime quelque chose de plus noir, de plus lugubre que *morne*. II. *s/m.* 1. [span.] Berg, Hügel (bsd. auf den Antillen); v. gros V.3. 2. F Schaf *n*, Hammel. III. *s/f.* 1. ehm. Art Zwinge am Ende einer Turnier-Lanze, wodurch sie stumpf wurde. 2. ↘ = morgue 4 (Mercier). 3. bl. Reif, Ring.

**morné** *m*, **~e** *f* (mōr-ne′) I. *a.* 1. stumpf: armes ~es stumpfe Waffen *f/pl.*; lances ~es am Ende mit einer Zwinge versehene (Ritter-)Lanzen *f/pl.* (v. morne III. 1). 2. bl. unbewehrt, zahn-, klauen-, schnabel- oder schwanz-los; v. lion I. 3. II. ~ *s/m.* F = morne II. 2. III. ~e *s/f.* F ein Mund voll (Dlv.).

**mornet** (~næ′Ⓢb) *m*, **~te** (~æ′t) *f* [*dim.* von morne] I. ~ *s/m.* kleiner Berg, Hügel. II. ~te *s/f.* Ringlein *n*. [Schäfer.

**mornier** ‖ F (mōr-nie′) [morne II. 2.] *s/m.*

**mornifle** (~ni′fl) *s/f.* 1. F Maulschelle, Backpfeife. 2. Art Kartenspiel *n*. 3. F Münze: ~ tarte falsche Münze. [Falsch-münzer.

**mornifleur** F (mōr-ni-flö′r) *s/m.* ~ tarte

**Morning-Post** (mōr-nĝ-pō′ßt, Ls. 2. Auflage 152: ~nĝĝ~) *npr. m.* le ~ die ~ (spr. mō′r-ning-pōßt), engl. Zeitung.

**Morny** (mōr-ni′) *npr. m.* Charles, duc de ~ id., Sohn der Königin Horte′nse und des Grafen Flahau′lt, Helfershelfer Napoleon's III. (1811 bis 1865).

**moron** ‖ ⚘ (mō-rĝ′) *s/m.* Gauchheil *n* (Anagallis) = mouron.

**morose** (mō-rō′ſ) [lt.] *a.* grämlich, mürrisch (erst in A. von 1762). [denklich.

**morosé, ~e** * (mō-ro-ſe′) *a.* traurig, nach-

**morosif, ~ve** (mō-ro-ſi′f, ~i′w) *a.* 1. † drt. langsam, saumselig. 2. ↘ = morose.

**morosite** ⚗ (~ſi′t) *s/f.* min. Art Walker-Erde.

**morosité** (~ſi-te′) [lt.] *s/f.* mürrisches Wesen, Verdrießlichkeit, Grämlichkeit.

**Morphée** (mōr-fe′) I. *npr. m.* myth. Mo′rpheus, Traum-, Schlummer-gott: *fig.* être dans les bras de ~ in Mo′rpheus′ Armen ruhen, schlummern; v. empire 3. II. **m~** *s/f.* 1. † path. Art Hautkrankheit. 2. agr. Krankheit der Orangen- und Öl-bäume.

**morphine** ⚗ (mōr-fi′n) *s/f.* chm. Mo′rphium *n*, Morphi′n *n* (Alkaloi′d des O′pium).

**morphique** ⚗ (mōr-fi′k) [grch.] *a.* chm. sel ~ Mo′rphium-Salz *n*.

**morpho…** ⚗ (~fo…) [grch.] in Zsstg. Form-…

**morphogénie** ⚗ (mōr-fō-ʒe-ni′) [grch.] *s/f.* Form-Erzeugung.

**morphologie** ⚗ (mōr-fō-lō-ʒi′) [grch.] *s/f.* (Lehre von der) Bildung und Veränderung orga′nischer Körper: *gr.* ~ des langues Lehre von der Form und Veränderung der Wörter.

**morphologique** ☐ ⚗ (~ʒi′k) [grch.] *a.* morpholo′gisch. [tung, Gestalt.

**morphose** ⚗ (mōr-fō′ſ) [grch.] *s/f.* Gestal-

**morphozoaires** ⚗ (~fō-ſō-ă′rⓈb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Form-, niedere Thiere *n. pl.* von deutlich ausgeprägten Formen.

**morpion** ‖ (mōr-piŏ′Ⓢ) [pou qui mord] *s/m.* 1. très-b. Filz-laus *f*. 2. *fig.* P (infa′me) Kröte (von einem kleinen Buben). [phale II.

**morrisien** ‖ ⚗ (mō-ri-fiĝ′) *a.* v. leptocé-

**morrude** ⚗ (mō-rū′d) *s/f.* zo. rother Knurrhahn, Fisch (Trigla cucŭlus).

**mors** ‖, Dol. ⁺₊ ~r (mōr; *pl.* ↘ Ⓢb) [lt. morsus] *s/m.* I. Gebiß *n*, Mundstück *n* e-s Zaumes: ~ d'Allemagne Art Gebiß *n* für widerspenstige Pferde; ~ à l'anglaise, ~ à gorge de pigeon engl., Galgen-Kandare *f*; ~ de bride Stangen-G.; ~ de bridon Trensen-, Knebel-G.; ~ à canon brisé Sohr′sche Kandare; ~ de filet G. der Unterlege-Trense; ~ au miroir G., welches das Ausstrecken der Zunge verhindert; v. hocher A. 1.; prendre le ~ aux dents davonlaufen, durchgehen, auch F *fig.*: a) über die Stränge hauen; b) sich fortreißen lassen; c) mit e-m Male fleißig werden; *fig.* ↘ ronger le ~ s-n Ärger verbeißen. 2. ⊙ Buchbinderei: Rückenränder *pl.* eines Buches; vorspringende Kante der Deckel; Glasfabrik: äußerstes Ende des Blase-rohres; Schmiede: Gebiß *n*, Maul *n* am Schraubstocke. 3. im eigentlichen Sinne, aber ganz ungbr. = morsure 1 (L.); ⚘ ~ du diable Teufels-Abbiß (Scabiōsa succīsa). *Hom.* v. Maur.

**Morschwiller** (mōrsch-wi-lă′r) *npr. m.* Morschweiler *n*: ~-le-Haut ‖ (~-lĕ-ō′) Ober-Morschweiler, Dörfer im Nieder-Elsaß.

**morse** (mōrß) I. *s/m.* [dän.] zo. Walroß *n* (Trichĕchus rosmārus). II. *s/f.* Stein-pflaster-Verzahnung *f*. III. **M~** *npr. m.* id., amerikanischer Maler und Erfinder des nach ihm benannten ele′ktrischen Druck-Telegraphen (1791 ———).

**morsure** (mōr-ßü′r) [lt.] *s/f.* 1. Beißen *n*, Biß *m*, (Floh-, Wanzen-)Stich *m*. 2. Bißwunde; *fig.* ~ de la médisance, ~ de la calomnie durch Verleumdung geschlagene Wunde. 3. ↘ Fressen *n* eines ätzenden Gegenstandes. 4. ⚘ ~ des grenouilles Froschbiß *m* (Hydrochăris morsus ranæ) = morène. 5. zo. ~ de puces Flohbiß *m* (Muschel).

**mort** (mōr; t bindet nicht, außer in ~ aux rats, ~ et passion (mōrt…); *pl.* ‖, ↘ Ⓢb) [lt. mors] *s/f.*

Inhalt: 1. Tod. 2. myth. 3. ~ d'homme. 4. peine de ~. 5. rl. 6. *fig.* Vernichtung. 7. *fig.* tiefer Kummer. 8. Spiel. 9. P. 10. path. ~ noire. 11. Gift. 12. ⚘. 13. *advt.* à ~. 14. *int.*

1. **Tod** *m*: ~s Todesfälle *m/pl.*, *poët.* ↘ Tode *m/pl.*; v. article 7; belle ~ ruhmvoller Tod; F mourir de sa belle ~ e-s natürlichen Todes sterben; faire une bonne ~ als guter Christ sterben; † mourir de la ~ de Roland vor Durst sterben; v. dent 1; donner la ~ à q., mettre q. à ~ J. um's Leben bringen, tödten; hussards de la ~ schwarze Husa′ren *m/pl.* (mit einem Todtenkopfe am Kalpak); v. lèvre 1; v. lit 1; être (malade) à la ~ todkrank sein; mille ~s tausendfacher Tod, fürchterliche Qualen *pl.*, Gefahren *pl.*; faire souffrir mille ~s à q. J. auf den Tod plagen; rl. pères de la M~ Todesväter *m/pl.* (Mönche, die den Sterbenden beistanden); *poët.* porter la ~ vielfachen Tod verbreiten; F ↘ souffrir ~ et passion eine Höllenpein ausstehen; ↘ vouloir mal de ~ à q. J-m das Schlimmste wünschen, auf J. sehr erbittert sein; il serait bon à aller quérir (chercher) la ~ Der wäre gut nach dem Tode zu schicken; *prv.* de tant de douleur on ne saurait faire qu'une ~ wie viel man auch leidet, sterben kann man nur einmal; v. médecin 1. 2. myth. **M~ Tod(esgott)** *m*. 3. ~ **d'homme Todtschlag** *m*, Todesfall *m* in Folge von Schlägerei *rc*. 4. **peine de ~ Todesstrafe**: arrêt, sentence de ~ Todes-Urtheil *n*; jetzt † crime de ~ todeswürdiges Verbrechen; coupable de ~ eines todeswürdigen Verbrechens schuldig; toutes les voix allaient à la ~ Alle stimmten für die Todesstrafe; cette affaire va à la ~ dieser Proze′ß wird mit e-m Todes-Urtheile enden; testament de ~ Erklärung eines Verurtheilten vor der Hinrichtung, weitS. auch letzte Willens-Äußerung eines Sterbenden; v. civil I. 1. 5. rl. ~ éternelle ewige **Verdammniß**: ~ de l'âme Verlust *m* der Gnade durch Todsünde; ~ au monde Abgestorbensein *n* für die Welt; ~ mystique de l'âme allgemeine Lossagung von der Sünde. 6. *fig.* **Vernichtung, Untergang** *m*: F les épinards sont la ~ au beurre Spina′t verlangt furchtbar viel Butter; ce n'est pas la ~ d'un homme Das macht Einen auch noch nicht todt. 7. *fig.* **tiefer Kummer**: avoir la ~ dans l'âme, dans le cœur tief bekümmert sein; F c'est une ~ que (d'attendre si longtemps) es ist entsetzlich, F der reine Mord (so lange warten zu müssen), auch: man kann sich den Tod davon holen, sich krank machen; c'est ma ~ Das giebt mir den Todesstoß. 8. Spiel: jouer à la ~ d'une somme spielen, bis eine (gewisse) Summe verloren ist. 9. P la petite ~ Fieber-schauer *m*, Schüttelfrost *m*. 10. path. ~ noire schwarzer Tod (große Pest im 14. Jh.). 11. **Gift** *n*: ~ aux mouches a) Fliegen-papi′er *n*, b) Fliegenstein *m*: ~ aux rats (mōr-to-ra′) Rattengift *n*. 12. ⚘ ~ au chanvre ästige Sommerwurz, Hanfmännchen *n* (Orobanche ramōsa); ~ aux chiens = mort-chien; ~ aux panthères große Gemswurz (Doronĭcum pardalianches); ~ aux poules schwarzes Bilsenkraut (Hyoscyămus niger); ~ aux poux = staphisaigre; ~ aux vaches Gifthahnenfuß (Ranuncŭlus scelerātus). 13. *advt.* à ~ **tödtlich**: *fig.* être frappé à ~ von e-r tödtlichen Krankheit befallen sein; combat à ~ Kampf *m* auf Tod und Leben; F boire à ~ sich todt saufen; jouer à ~ leidenschaftlich spielen; à ~ les (auch ~ aux) traîtres! nieder mit den Verräthern!; à la ~ sehr, außer-ordentlich, auf den Tod (z.B. hassen, sich langweilen *rc*.); à la vie et à la ~ auf ewig; entre nous, c'est à la vie et à la ~ unsere Freundschaft wird ewig währen; ni à la vie ni à la ~ niemals, nun und nimmer; ch. à la ~, chiens! packt an,

Sunde! 14. *int.* par la ~! ~ de ~! † lo ~ non de diable (M.) Tod und Teufel!; ~ le ma vie! ich will des Todes sein. Syn. v. décès. *Hom.* v. Maur.

**mort** (mōr; Bindung nur in: mort ou vif mōrt...), sonst immer D) *m*, ~e (mōrt) *f* [lt. mortŭus]

Inhalt: I. *adj.* 1. todt. 2. abgestorben. 3. todtenblaß. 4. erstarrt. 5. ╲ verdammt. 6. ~ à ..., de ... 7. matt. 8. eau ~e. 9. unthätig. 10. chm., phys. 11. ⚓. II. ~, ~e, *subst.* III. ~ *s/m.* 1. Spiel. 2. ⊙. 3. ⚓.

I. *adj.* 1. todt: il est ~ ~ er ist sicher todt, F mausetodt; chair ~e wildes Fleisch; v. cotte I. 3; c'est un homme ~ er ist ein Kind des Todes; c'est un homme ~ ou autant vaut er ist so gut wie todt; v. ivre 1; ~ ou vif todt oder lebendig, *fig.* *co.* gleich viel, in welchem Zustande; frapper sur q. comme sur une bête ~e auf Jemand losschlagen wie auf einen Sack; Feudalrecht: se faire ~ d'un fief seinem nächsten Erben ein Lehen vorweg abtreten; *prv.* v. bête I. 1. 2. abgestorben (von Pflanzen): bois ~ a) geschlagenes, b) dürres Holz; v. feuille-morte; v. nature 9. 3. todtenblaß, erloschen: avoir le teint ~, les yeux ~s Todesblässe im Gesichte, erloschene Augen haben; couleur ~e düstere glanzlose Farbe. 4. erstarrt, gelähmt, abgestorben: v. aller A 12; *fig.* P il a la gueule ~e er ist auf's Maul geschlagen; F avoir la langue ~e schweigen; F tomber ~ plötzlich seine heitere Laune verlieren (Sév.). 5. ╲ verdammt, verurtheilt (bsd. F) (mehr gbr. damné). 6. ~ au (pour le) monde der Welt abgestorben; être ~ de (fatigue, de jalousie vor Müdigkeit, Eifersucht) fast umkommen. 7. matt, kraftlos: balle ~e matte Kugel; lettre ~e todter Buchstabe. 8. eau ~e stehendes Wasser; bras ~, prov. un ~ (ein) abgeschnittener Fluß-arm mit stehendem Wasser; ~e(-)eau v. bsd. Artikel; la mer M~e das Todte Meer in Palästi'na. 9. unthätig, unwirksam; still, geschäftslos, flau: argent ~ todtliegendes Geld; ⊙ chardon ~ stumpfgewordene Weber-karde; ╲ papier ~ = papier libre, non timbré; pays ~ Land *n* ohne Handel und Gewerbe; saison ~e, ~e(-)saison stille Zeit, F Saure-Gurken-Zeit; ⚔ frt. v. angle I. 1b). 10. ⚗ chm. tête ~e v. tête; phys. v. force I. 1. 11. ⚓ ~e(-)charge v. bsd. Artikel; eaux ~es, auch ~es eaux v. mer 2; vgl. eau 15; œuvre ~e = encastillage; tour ~ d'un cordage runder Schlag eines Taues. II. ~, ~e *subst.* der, die Todte (v. décédé): un ~ eine Leiche; v. danse 4; *poët.* la demeure, le rivage des ~s Wohnsitz *m* der Abgeschiedenen; jour des ~s Gedächtnißtag *m* der Verstorbenen, (Fest *n*) Allerseelen *f/pl.*; tête de ~ Todtenkopf *m*; v. faire I. 21; drt. le ~ exécute le vif der Erbe des verstorbenen Gläubigers kann den lebenden Schuldner auspfänden; le ~ saisit le vif der Todte reicht dem Lebenden die Hand, der überlebende Erbe tritt durch den Tod des Erb-lassers sogleich in den Besitz seines Vermögens; *prv.* les ~s ont toujours tort die Todten haben immer Unrecht (denn sie können sich nicht vertheidigen); les ~s seuls ne reviennent pas die Todten allein sind ungefährlich (Wort von Barrère); qui court après les souliers d'un ~, risque souvent d'aller nu-pieds man kann oft lange Noth leiden, wenn man auf eine Erbschaft wartet; v. ennemi I. III. ~ *subst. masc.* 1. Tontinenspiel: J., der den ganzen Einsatz verspielt hat; Whist: Strohmann; jouer le ~, faire un ~ zu Dreien, mit dem Strohmann spielen; prendre le ~ s-e Karten gegen die des Strohmannes vertauschen. 2. ⊙ Gerberei: durch öfteres Eintauchen der Felle kraftlos gewordenes Kalk-wasser; Salzwerk: ~ d'un marais salant sich um den Salzgarten hinziehender Graben; Spinnerei: ~ volant Fehler in der Kreuzung (beim Zwirnen). 3. ⚓ le ~ de l'eau (d'eau), mehr gbr. morte-eau (v. bs.). *Hom.* v. Maur.

**mortadelle** (mŏr-tă-dæ'l) [it.] *s/f.* dicke Bologne'ser Wurst.

**Mortagne** (mŏr-tă'nj) *npr. f.* id. *n.* fr. Ort (Orne).

**mortaillable** (mŏr-tă-ja'bl) *a.* Feudalrecht: leib-eigen, -fällig.

**mortaille** (mŏr-ta'j) *s/f.* Leib-eigenschaft, -fälligkeit; Recht *n* des Herrn, den Leibeignen zu beerben.

**mortain** ‖ (mŏr-tḡ') *s/m.* Sterblings-Wolle *f* (schlechteste Wolle).

**mortaisage** ⊙ (~tæ-ʃa'ʒ) *s/m.* Ein-stemmen *n*, -schneiden *n* eines Zapfenloches.

**mortaise** (mŏr-tæ'ʃ) *s/f.* 1. ⊙ Zapfenloch *n*, Einschnitt *m*, Fuge; Instrumentenmacherei: durchlöchertes Holz, durch welches die Dämpfer eines Klaviers laufen; ~ d'archet Spalte oben am Violi'n-bogen; Maschine: ~s des renforts Wellenlöcher *n. pl.* e-s Hebe-zeuges; Sattlerei: ~s *pl.* Mantel-riemen- u. -sack-löcher *n. pl.* im ungl. Sattelbock; Schlosserei: Öffnung in einer Schließklampe; Waffenfabrikation: Stangenfeder-stiftloch *n* am Schloßblech eines Gewehres. 2. ⚓ ~s du cabestan Spakenlöcher *n. pl.* im Kopfe eines Gangspills; ~ d'une poulie Scheibengatt *n* e-s Blockes.

**mortaiser** ‖ ⊙ (mŏr-tæ-ʃe') ①b. *v/a.* ein Zapfenloch ein-schneiden, -stemmen, einlochen, -zapfen; machine à ~ (Nuth-) Stoß-, Stanz-maschi'ne *f.* [Maschi'ne.

**mortaiseuse** ⊙ (mŏr-tæ-ʃö'ʃ) *s/f.* Zapfenloch-

**mortalité** (mŏr-tă-li-te') [lt.] *s/f.* 1. Sterblichkeit: tables de ~ Sterblichkeits-Tabe'llen *pl.* 2. Tödtlichkeit.

**mort-bois** ‖ ⊙, ohne *pl.* (mor-bŭă') *s/m.* Abholz *n*, schlechtes weiches Holz (vgl. bois 1).

**mort-chien** ‖ ⚘, ohne *pl.* (mor-ʃcḡ') *s/m.* Herbstzeitlose *f* (Colchĭcum auctumnāle) = mort aux chiens.

**mort-Dieu** (mŏr-diö') *int.* Tod und Teufel! zum Geier! (= mordieu).

**morte-charge** ⚓ (mŏrt-ʃcha'rʒ) *s/f. advl.* à ~ mit ganz voller Ladung.

**morte-eau** ⚓, *pl.* ~s-~x (mŏrt-ō'; *pl.* mŏrt-ʃō' ⑧b) *s/f.* 1. kleine Fluthen *pl.* zur Zeit des ersten und letzten Mondviertels. 2. Zeit der wenig steigenden Fluth. 3. niedrigster Wasserstand beim Eintreten der Fluth (vgl. eau 15). 4. *fig.* ╲ sehr stiller Mensch.

**Mor(te)fontaine** (mŏr-t'fg-tæ'n, mŏr-f~) *npr. f.* id. *n.* fr. Schloß und Dorf (Oise).

**mortel** (mŏr-tæ'l) *m.*, ~le (~æ'l) *f* [lt. mortālis] I. *a.* □ 1. sterblich; v. dépouille 2; *st.s.* quitter sa dépouille ~le sterben. 2. tödtlich, Tod(es)-...: coup ~ Todesstreich *m* (auch *fig.*); v. ennemi I.; péché ~ Todsünde *f*; pécher ~lement eine Todsünde begehen. 3. *fig.* verderblich. 4. *mr.* *part* übermäßig; F (vor dem *s.*) entsetzlich lang(weilig); haine ~le tödtlicher Haß; deux ~les lieues zwei endlose Meilen *f/pl.* II. *s.* Sterbliche(r): *abs.* les ~s das Menschengeschlecht *sg.* III. ~ *s/m.* das Sterbliche.

**mortellerie** ⊙ (mŏr-tæ-l'ri') *s/f.* Steinstoßen *n*.

**mortellier** ‖ ⊙ (mŏr-tæ-lie'; ⑧b) [b.l. mortella] *s/m.* Steinstoßer (J., der Steine zu Cementstaub zerschlägt).

**morte-paie**, auch ~-~ye, *pl.* ~s-~s (mŏrt-pæ', auch ~æ'j; ⑧b) *s/f.* 1. ⚔ † inva'li'der Solda't. 2. ~s-~s *pl.* schlechte Steuerzahler *m/pl.*

**morte-saison** ‖, *pl.* ~s-~s (mŏrt-ʃæ-ʃg'; ⑧b) *s/f.* = morte saison; v. mort *a.* I. 9.

**mort-gage**, *pl.* ~s-~s (mor-ga'ʒ; ⑧b) *s/m.* drt. dem Gläubiger zu un-entgeltlicher Benutzung überlassenes Pfand (= gagemort).

**mortier** ‖ ⊙ (mŏr-tie'; ⑧b) [lt. mortārium] I. *s/m.* 1. Mörser (zum Stoßen). 2. † ~ de veille ehm. mörser-ähnliches Silbergefäß mit einem auf Wasser schwimmenden Nachtlichte im Schlafzimmer des Königs. 3. mörser-förmige Mütze (Auszeichnung ehm. des Kanzlers und der Ober-Präsidenten, noch jetzt der Gerichts-Präsidenten); président à (au) ~, *fig.* auch bloß ~ Parlame'nts-, Gerichts-Präside'nt mit der Mütze. 4. ⚔ Artillerie: Mörser (zum Schießen): ~ à bilboquet Napf-Mörser (halbes Kali'ber langer Aufmörser); ~ à la Cohorn (kō-ŏ'rn) Grana'ten-Mörser. 5. ⊙ a) Bauwesen: Mörtel (vgl. béton): ~ bâtard Halb-Mörtel; ~ blanc Haar-kalk, -mörtel; ~ à chaux et à chamotte Ziegel-Mehl *n*; ~ de ciment Mörtel von Kitt und Ziegel-Mehl; bâti à chaux et à ~ soli'de gebaut; *fig.* F cette soupe est du ~ diese Suppe ist zu dick; b) Kalkloch *n* zum Löschen des Kalkes; Gießerei: Mörser, Keule *f* zum Ballen des Kupfers. 6. ⚓ ~ du compas Ko'mpaß-Gehäuse *n*. II. M~ *npr. m.* 1. Édouard M~ id., fr. Marschall, Herzog von Trevi'so († 1835). 2. v. la Fayette 2.

**mortier-éprouvette** ⚔, *pl.* ~s-~s ‖ (mŏr-tie-ē-pru-wæ't) *s/m.* Artillerie: Mörser zum Probi'ren des Pulvers, Probi'r-Mörser.

**mortier-pierrier** ‖ ⚔, *pl.* ~s-~s ‖ (~piă-rie') *s/m.* Artillerie: Stein-böller, -mörser.

**mortifère** ⚕ ╲ (mŏr-ti-fă'r) [lt.] *a.* 1. méd. tödtlich. 2. *co.* oder im maro'tischen Style: todbringend.

**mortifiant**, ~e (mŏr-ti-fi-ḡ' ⑨a, ~ḡ't) [lt.] *a.* 1. rl. abtödtend, kastei'end, kreuzigend. 2. *fig.* tief kränkend, demüthigend.

**mortification** ‖ (mŏr-ti-fi-ka-ßiḡ' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. path. Brandigwerden *n*, Absterben *n*. 2. Kochkunst: Mürbemachen *n* des Fleisches durch Aufbewahren. 3. rl. Abtödtung, Kastei'ung. 4. *fig.* tiefe Kränkung, Demüthigung. 5. Trübsal, Prüfung (von Gott).

**mortifier** (mŏr-ti-fi-e') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. path. brandig machen, das Absterben e-s Körpertheiles verursachen. 2. Kochkunst: Fleisch mürbe machen. 3. rl. abtödten, kastei'en; ~ sa chair sein Fleisch kreuzigen. 4. *fig.* (auch *abs.*) tief kränken, demüthigen, verdrießen: je suis bien ~é es schmerzt mich sehr. 5. Alchemie: ~ le mercure das Quecksilber tödten. II. se ~ 1. path. brandig werden. 2. Kochkunst: mürbe werden (vom Fleische). 3. rl. sich abtödten, kastei'en. Syn. 1. v. affliger. 2. v. macérer.

**mortifieur** (~ö'r ⑯) *s/m.* rl. Abtödter *rc.*

**mortine** ⊙ (mŏr-ti'n) *s/f.* Blätter *n. pl.* der Gerber-Myrte (Coriarĭa myrtifolĭa).

**mort-ivre**, *pl.* ~s-~s (mor-ī'wr; *pl.* mŏr-ʃī'wr ⑧b) *a.* = ivre mort (v. ivre 1).

**mort-mahom** † (mor-mă-o'm) *int.* par la ~ zum Teufel!

**mort-né**, ~e, *pl.* ~-~s A., L.; ~s-~s Lav. (mor-ne'; ⑧b) I. *a.* todt geboren (a. *fig.*): une brebis ~e ein todtgeborenes Lamm. II. ~ *s/m.* F = morne II. 2.

**mortodes** ❁ (mŏr-to'd ⑧b) *s/f. pl.* falsche Perlen, die nach Afrika ausgeführt werden.

**mortoise** † (mŏr-tŭă'ʃ) *s/f.* = mortaise.

**morton** ‖ ⚘ (mŏr-tḡ') *s/m.* mörderischer Blätter-pilz (Agarĭcus necātor).

**mort-plain** ‖ ⊙, *pl.* ~-~ (mor-plḡ') *s/m.* Weißgerberei: Kalkgrube *f* mit todtem (kraftlos gewordenem) Kalkwasser.

**morts-flats** ‖ (mor-fla') *s/m. pl.* id., böse Krankheit der Seidenraupen.

**mortuaire** (mŏr-tŭ-ă'r) [lt. mortuarius] I. *a.* (nur nach dem *s.*) in Zsg. Begräbniß-..., Leichen-..., Sterbe-..., Todten-...: v. drap 3, 5 u. 8; domicile ~ gesetzliche Heimath zur Zeit des Sterbens; droits ~s Leichen-Gebühr *f/sg.*, ehm. auch von der Pfarr-kirche vorweg erhobener Antheil an einer Erbschaft; v. extrait 1; maison ~ Sterbe-, Trauer-haus *n*; registre ~ Tod-

tenliste *f.* II. *s/m.* 1. im Malte'ser-Orden: Einkommen *n* einer Komthurei' nach dem Tode des Inhabers bis zum 1. Mai. 2. ↘ Todesfall. III. *s/f.* Statistik: ausführliche Übersicht über die Sterbefälle, Mortalitä'ts-Tabe'lle.

**mortuologe** (mŏr-tŭ-ŏ-lŏ'ʒ) [lt.-grch.] *s/m.* Todtenbuch *n* (V.H., *Notre-Dame* II. 7).

**Mortzwiller** (mŏrtß-wĭl-lā'r) *npr. m.* Mortzweiler *n*, Dorf bei Belfort.

**moruau** (mŏ-rŭ-ō') *s/m.* zo. kleiner Kabeljau.

**morue** (mŏ-rü') [L. b.l. morūta] *s/f.* 1. (auch ~ franche) Kabeljau *m* (Gadus morrhŭa); petite ~ Dorsch *m* (Gadus callarĭas); ~ salée, ~ verte La'berdan *m* (bloß gesalzener K.); ~ sèche Stockfisch *m* (gesalzener u. an der Sonne getrockneter K.); v. huile 1; poignée de ~ zwei zusammen gebundene Stockfische *m/pl.*; *fig.* F (habit à) queue de ~ Frack *m* mit spitzen Schößen, F Schwalben-schwanz *m.* 2. P ↘ schmutziges Weib, Schlampe. 3. ehm. bei den Buchhändlern: Manuskri'pte *n. pl.* (ungedruckte Werke).

**morule** ♂ † (mŏ-rü'l) [lt.] *s/f.* kleine Verzögerung. [rü'ß) *npr. m.* = More II.

**Morus** (Larousse, La. 2. Auflage 278: mŏ-

**moruyer** ‖ ⚓ (mŏ-rü-ie'; L. ~ü-ie') *a/m.* vaisseau ~ auf den Kabeljau-Fang ausgehendes Schiff.

**Morvan** ‖ (mŏr-wą') [lt. Morundĭa] *npr. m.* id. *n*, ehm. französische Landschaft (Nièvre).

**morvandiot** ‖, ~ote (mŏr-wą-di-ŏ', ~o't), auch ~au, *pl.* ~aux (~i-ō', ~i-ō' ⓜb) oder ~elle (~i-ä'l) *a.* (nach dem *s.*) und M~ *s.* aus, Bewohner(in) von Morvan.

**morve** (mŏrw) [lt. morbus] *s/f.* 1. vét. Rotz *m*: ~ blanche Stein-Rotz *m.* 2. weitS. Nasenschleim(fluß *m*) *m*, Rotz *m.* 3. ⚘ schleimige Substa'nz der Obstfrüchte vor der Reife. 4. Gärtnerei: Faul-werden *n* des Sala'tes *x.*

**morveau** (mŏr-wō') I. *s/m.* P très-b. zäher Schleim, Rotzklumpen; *fig.* lécher le ~ ein Speichellecker sein (auf niedere Art schmeicheln). II. M~ *npr. m.* v. Guyton.

**Morven** (mŏr-wă'n) *npr. m.* id. (spr. mŏr-w'n), schottischer Berg, auf dem, nach der nordischen Sage, Fingal und Ossian lebten.

**morver‿** (mŏr-we') [morve] ①a. *v/n.* 1. † rotzig sein. 2. Gärtnerei: faulen.

**morveux**, ~se (mŏr-wŏ', ~ŏ'ſ) I. *a.* ‖ (nur nach dem *s.*) 1. vét. cheval ~ rotziges Pferd. 2. rotzig: nez ~ Rotznase *f*; *prv.* qui se sent ~ se mouche wen's juckt, der kratze sich; v. arracher I. 8; les ~ veulent moucher les autres Mancher tadelt an Andern den Fehler, den er selber hat. 3. amande ~se zu zähem Schleim gewordene Mandel; omelette ~se (besser baveuse) un-garer, teigiger Eier-kuchen. 4. Gärtnerei: faulend. II. *s.* ⓜb. F (Schimpfwort) geifner Junge, P Rotz-junge *m*, -löffel *m*; (petite) ~se Rotznäschen *n*; traiter q. comme un ~ J. wie e-n Lump behandeln.

**morvian** P (mŏr-wĭō') *s/m.* 1. (↘ *pl.* ~x ⓜb) Nase *f.* 2. (ohne *pl.*) Rotz.

**Morvillars** ‖ (mŏr-wĭl-lā'r) *npr. m.* Morsweiler *n*, Ort bei Belfort.

**morvolant** ‖ ⊙ (mŏr-wŏ-lą') *s/m.* Wirrseide *f* (vom Abhaspeln des Koko'ns).

**morxi** ♂ (mŏr-kſi') *s/m.* path. indische Pest.

**mosaïque** (L., Lnd., Fe.: mŏ-ſā-ī'k) I. [lt. mosaicus *v.* Moses] *a.* mosa'isch, *v.* Moses; *fig.* ↘ être coiffé à la ~ Hörner tragen. II. [lt. musaicus von Musa] *s/f.* 1. Mosa'ik *n*, musi'vische Arbeit; or de ~ unechtes Maler-gold; (peinture en) ~ Musi'v-, Stift-malerei. 2. Feuerwerkerei: Mosa'ik-Feuer *n.* 3. *fig.* buntes Allerlei. 4. ⊙. Schlosserei: panneau en ~ Gitter-werk *n* in der oberen Füllung der Hausthüren zum Einlassen des Lichtes; Zimmerei: Arbeiten *pl.* von un-abgerindetem Holze. 5. zo. gewürfelte Kegelschnecke (Conus tessellātus).

**mosaïsme** (~ĭ'ßm) *s/m.* mosa'isches Gesetz.

**mosaïste** ⊙ (mŏ-ſā-ĭ'ßt) [mosaïque II.] *s/m.* (*a. a.* maître) ~ Musi'v-, Mosa'ik-arbeiter.

**mosaïte** ↘ (mŏ-ſā-ĭ't) *a.* jüdisch.

**mosambé** ⚘ (mŏ-ſą-be') *s/f.* Pillen-blume, Kapparide'en-Gattung (Cleŏme).

**mosarabe**, & (~ſā-ra'b) *a.* = mozarabe, &.

**mosasaure** ♂ (mŏ-ſā-ſō'r, auch ~ſŏ'r) *s/m.* Geologie: Maas-Eidechse *f* (eidechsen-artiges Fossi'l).

**moscatelle** ⚘ (mŏ-ßkā-tä'l), ~ine (~kā-lī'n) [b.l. muscātus] *s/f.* Bi'sam-kraut *n* (Adoxa moscatellĭna).

**mosch** ‖ ⚘ (mŏßk) [grch.] *s/m.* Bisam-pappel *f* (Hibiscus abelmoschus).

**moschéléon** ‖ ♂ (mŏ-ßke-le-ŏ') [grch.] *s/m.* phm. Mo'schus-Öl *n.*

**moschifère** ♂ (mŏ-ßki-fä'r) [grch.-lt.] *a.* zo. Moschus erzeugend.

**Moschus** (M-Cz. 430, La. 2. Auflage 182, 275: mŏ-ßkü'ß) *npr. m.* h.a. Moschos (spr. mŏ'ß-chŏß), grch. Idyllen-Dichter (3. od. v. Chr.).

**mosconade** † (~ßkŏ-nā'd) *s/f.* = mosconade.

**Moscou** (mŏ-ßku') *npr. m.* (auch *f.*; Sg.) Moskau *n*, alte Hauptstadt von Rußland.

**mosconade** (~ßkŭ-ā'd, F ~ßā'd) *s/f.* erster Zucker aus dem Zuckerrohre, Rohzucker *m* (= cassonade).

**Moscova**, ~wa (mŏ-ßkŏ-wa') *npr. f.* la ~ die Mo'skwa, Fluß in Rußland (Schlacht 1812): prince de la ~ Marschall Ney, Fürst von der Moskwa, erschossen 1815; v. Elchingen.

**Moscovie** (mŏ-ßkŏ-wī') *npr. f.* Rußland *n*, Herzogthum *n* Mosko'wien.

**moscovite** (~wi't) *a. u.* M~ *s.* moskowi'tisch; Moskowi't(in); F ↘ vieux ~ Lump *m.*

**mosellan** ‖, ~e (mŏ-ſä-lą', ~a'n) [lt.] *a.* an der Mo'sel gelegen; v. lorrain III.

**Moselle** (mŏ-ſä'l) [lt. Mosella] *npr. f.* la ~ die Mo'sel, linker Nebenfluß des Rheins.

**mosette** (mŏ-ſä't) *s/f.* Art Mäntelchen *n* der Bischöfe und ehm. der Franziska'ner.

**Moskova** (mŏ-ßkŏ-wa') *npr. f.* = Moscova.

**Mosnier** ‖ (M-Cz. 360: mŏ-nie') *npr. m.* id.

**mosquée** (L. mŏ-ßke') [ar.] *s/f.* Mosche'e (muhameda'nischer Tempel).

**mosquille** ↘ (mŏ-ßki') *s/f.* = moustique.

**mosquitier** ‖ (mŏ-ßki-tie') ⓜb *s/m.* Bettvorhang gegen die Mosk'i'tos.

**mosquillon** ‖ (mŏ-ßki-ię') *s/m.* provS. zo. weiße Bachstelze (Motacilla alba).

**mosquite** (mŏ-ßki't) I. *s/m.* = moustique. II. ~s ⓜb. *s/f. pl.* heftig juckende Blattern.

**moss(e)** (mŏß) *s/m.* 1. [dtsch.] Maß *n* Bier (2 Seidel). 2. [engl.] zo. amerika'nisches E'len-thier *n*, Moos-thier *n.*

**mossieu** P (mŏ-ßiŏ') *s/m.* ↘ für monsieur.

**Mossoul** (mŏ-ßu'l) *npr. m.* Mo'sul *n*, türkische Stadt am Tigris in Asien.

**Mostaganem** (Larousse: mŏ-ßtā-ga-nă'm) *npr. m.* id. *n*, Stadt in Algerien.

**mot** (mo; † am Ende des Satzes mot. ⓜ; L. will folgende Bindung: *sg.* nur im *st.s.* mot...; mot à mot jedoch immer mo-tă-mo'‖; *pl.* ⓜb mot...) [b.l. muttum] *s/m.*

Inhalt: 1. Wort: *a*) im Allgemeinen. *b*) F oder in bestimmten Redensarten. *c*) leeres Wort. *d*) Briefchen. *e*) Denkspruch. *f*) Preisforderung. *g*) Spruch, Witzwort. 2. Lösung eines Räthsels *x.* 3. ⚔. 4. Bert. 5. *ch.* 6. *advl.* Syn.

1. **Wort**, **Ausdruck**: *a*) im Allgemeinen: le ~ (de) grâce das Wort Gnade (nach Pan. ist es besser mit de, wenn ~ = épithète, idée od. nom ist); ~ artificiel mnemo'nisches Wort (ohne selbständigen Sinn); ~s consacrés durch den Gebrauch geheiligte Wörter *n.pl.*; ~ déterminant Bestimmungs-W.; ~ déterminé Grund-W. (in Zssg.); ~ à double entente ou sens, ~ à deux ententes doppelsinniges W.; ~ factice, ~ fictif künstlich gebildetes (nicht wirklich bestehendes) W.; ~ faible den Begriff nur unvollständig gebendes W.; ~ fait durch den Gebrauch festgestelltes W.; ~ forgé scherzweise gebildetes W.; ~ (im)propre (un)passender Ausdruck; en ~s propres ausdrücklich; ~s d'un sens abstrait Abstra'kta *n. pl.*; ~s sacramentels Einsetzungs-Worte *n.pl.*, weitS. die zur Gültigkeit einer Abmachung unerläßlichen Worte *n. pl.*; ~ trouvé glücklich ersonnenes oder angebrachtes Wort; ↘ ~ de valeur Knall-Effe'kt, Schlag-W.; un ~ pour l'autre ein statt-e-s andern gebrauchtes W., unrichtiger Ausdruck. *b*) F in bestimmten Redensarten: F ~s gras Zoten *f/pl.*, schlüpfrige Reden *f/pl.* (v. bas I. 8); F grands ~s, † *prés.* ~s à longue queue *a*) hochtrabende Worte *n. pl.*, *b*) zur Unzeit angebrachte wissenschaftliche Ausdrücke *pl.*; un grand ~ ein wichtiges W.; F le grand ~ est lâché das so lange zurückgehaltene Wort ist endlich gesprochen; F v. gros I. 6, bas I. 6, gueule 2; *el.* un ~! legen Sie ein gutes Wort ein; avoir des ~s avec q. sich mit J-m zanken; avoir le dernier ~ das letzte Wort haben oder behalten; n'avoir pas le (plus petit) ~ à dire nicht das Geringste einzuwenden haben; compter ses ~s langsam und affekti'rt sprechen; dire deux ~s eine kurze Ansprache halten; nous en dirons deux ~s quand vous voudrez wir können unsern Streit ausmachen, wenn es Ihnen beliebt; je lui en dirai deux ~s ich werde ihm meine Meinung sagen (Drohung); disons deux ~s à cette bouteille lassen Sie uns diese Flasche anbrechen; dire les ~s et les paroles gerade heraus, unverhüllt sprechen; dire les ~s sacrés hoch und theuer versprechen; v. dire I. 1; vous m'en direz quelques ~s es wird Ihnen schon behagen (schmecken); ne dire (répondre) ~ kein Wort sagen (antworten); n'entendre pas un ~ de qc. kein W. (Nichts) von et. verstehen; n'être pas à un ~ sich nicht Stillschweigen gebieten lassen; v. manger I. 5; prendre q. au ~ J. beim Worte nehmen; il n'en sait pas un ~, pas le plus petit ~ er weiß kein (Sterbens-) Wörtchen davon; il faut que tout passe à son ~ es muß Alles nach seiner Pfeife tanzen; ne sonner (souffler) ~ keinen Laut von sich geben (vgl. ~ 5); toucher un ~ de q., de qc. für J., für et. ein Wort einlegen; traîner ses ~s sehr langsam sprechen; trancher le ~ gerade heraus sagen; il n'y a qu'un ~ qui serve sagen Sie frank u. frei, wozu Sie sich entschließen; auch mit einem Worte, es bleibt bei Dem, was ich Ihnen sage; *prv.* v. dire I. 1. *c*) leeres W. (*ant.* fait 1, chose 5): ce (ne) sont (que) des ~s das sind leere Redensarten. *d*) un (petit) ~ (d'écrit, de votre main, de lettre) ein Briefchen, ein paar Worte (von Ihrer Hand). *e*) Denk-, Lebe-, Wahl-spruch; v. Évangile 1. *f*) Preisforderung *f* oder Gebo't *n*; c'est votre premier ~ davon geht wohl noch et. ab; c'est mon dernier ~ das ist mein letztes Wort, das Äußerste, was ich thun kann; *g*) bon ~ ↘ kerniger, sinnvoller Spruch (Pas.); Witzwort *n* (*pl.* de und des bons ~s); auch *abs.* des ~s Witze *pl.*; faire des ~s Wortwitzeleien machen, Witze reißen; méchant bon ~ elender Witz; ~ fin feiner Ausdruck (dessen Sinn sich erst bei näherer Erwägung ergiebt); vgl. fin I. 7; F ~ pour rire Scherzwort *n*; il a toujours le ~ pour rire er ist immer zum Scherzen aufgelegt; il n'y a pas là le ~ pour rire darüber ist nicht zu lachen. 2. Lösung *f* eines Räthsels; *fig.* le ~ de la situation die Aufklärung der Lage; vous dites là le ~ Sie haben den Nagel auf den Kopf getroffen. 3. ⚔ ~ d'ordre Paro'le *f* (ehm. ~ du guet), Losung *f*; ~ de ralliement Feldgeschrei *n*; ~ de passe Paßwort *n*; ☐ ~ de semestre Seme'ster-Paßwort *n*; ~ annuel Jahres-Paß-wort *n*; *fig.* avoir le ~ unterrichtet sein von Dem, was man thun

Achard 1000 Vendée La Motte Bouchot. Motte, is Buins. Montruel Bourbon St Rossoline Motte 1000 Sistern. d'Arcilans. la Mottette. Motteville de Galaure. Mottier. Moneuns.



-ü, im Ein-verständnisse, -vernehmen -in; **donner le** ~ Verhaltungsbefehle geben; **se donner (dire) le** ~ sich verabreden; *fig.* prendre le ~ de q. unter J.s Befehl stehen. 4. *chm.* ein sich in jeder Stanze wiederholender Vers. 5. *ch.* son- **er deux** ~*s* zwei lange Stöße in das Jagdhorn thun. 6. *adv.* en un ~ kurz; Fautant **en un** ~ **qu'en cent (mille)**, en un ~ **comme en mille** ein für allemal; ~ ~ à ~, **de** ~ ~ **à** ~ **pour** ~ Wort für Wort, wörtlich (*abr.* m. à m.); le ~ ~ à ~ die wörtliche Übersetzung; à ces ~*s* bei diesen Worten, nachdem er so gesprochen; à ~*s* **couverts** in die Sache verhüllenden Worten. **Syn.** le *mot* se considère en lui-même, indépendamment de la pensée; le *terme* ne se considère que par rapport à la pensée logique; l'*expression* se rapporte à la pensée esthétique; le *mot*, le *terme* et l'*expression* peuvent être écrits, tandis que la *parole* est parlée. *Hom.* Meaux, maux, *pl.* von mal.

**motacille** ⊘ (L., M-Cz. 406: mō-tă-ßi'l) [lt.] *s/f.* zo. Bachstelze (Motacilla).

**motacillins** ⊘ (mō-tă-ßi(l)-lä'ⓐb) [lt.] *s/m pl.* zo. bachstelzen-artige Vögel.

**mote** (möt) *s/f.* = motte.

**moté** (mō-te') *s/m.* = moutier I.

**motelle** ⊘ (mō-tä'l) [lt. mustēla] *s/f. prov.* zo. Flußtrüsche, Fisch (Gadus lota).

**moterelle** (mō-t'rä'l) *s/m.* = motteux 1.

**motet** ♪ (mō-tä'; ⓐb)[it.] *s/m.* Metr'tte *f*, kirchliches Musikstück (vgl. cantilène).

**moteur** (Lnd. mo-tö'r; L. mō~) *m.*, **-trice** (~tri'ß) *f* [lt.] I *a.* bewegend, treibend: ⊘ an. muscle ~, nerf ~ (*a.* ~ *s/m.*) Bewegungs-Muskel *m*, -Nerv *m*. **Syn.** dans *moteur*, le mouvement est une action; dans *mouvant* (I.), un état. II. *s.* Anstifter(in), Urheber(in); ↘ premier ~ Regi'rrer *m*, Gott *m*. III. ~ *s/m.* I. ⊘ an. v. ~ I. 2. bewegende Kraft, Treib-rad *n*, Hebel, Döbel; ~ à gaz, ~ Lenoir Gasmaschi'ne (= gazomoteur).

**Mothe-Saint-Héraye** (möt-ßä-té-ră'j) *npr. f.* la ~ id. *n*, kl. Stadt (Deux-Sèvres).

**motif** (mō-ti'f) [lt.] *s/m.* 1. Antrieb, Beweggrund, Triebfeder *f*, Moti'v *n*: ~ à ... (mit *inf.*) Grund dafür, daß ...; ce sont là des ~*s* plausibles diese Gründe lassen sich hören; ~ de crédibilité Grund zum Glauben; drt. les ~*s* die Entscheidungsgründe *pl.*; F pour le bon ~ mit ernstlicher Absicht zu heirathen. 2. ♪ The'ma *n*, Hauptsatz. 3. Künste: Gegenstand eines Bildes *x*. **Syn.** 1. v. cause I. 2. 2. v. mobile.

**motilité** ⊘ (mo-ti-li-te'; L. mō~) [lt.] *s/f.* Physiologie: Bewegungs-Vermögen *n*.

**mot-image**, *pl.* ~*s*-~ (mo-i-ma'G); *pl.* mo-ßi~ⓐb) *s/m.* Wortbild *n*.

**Motin** (mō-tä') *npr. m.* Pierre ~ id., fr. Dichter, † 1615 (v. Boil., *Art poétique* IV, 39. 40).

**motion** ☦(mō-ßjo'ⓐ; L. mō~) [lt.] *s/f.* 1. ⊘ Bewegung. 2. *fig.* id., Antrag *m* in einer berathenden Versammlung; faire une ~ einen Antrag stellen, et. beantragen; ~ d'ordre Antrag zur Geschäftsordnung. 3. Vokal'zeichen *n* im Hebrä'ischen *x*. 4. rl. wirksame Gnade (= grâce efficace). 5. ⚔ † = évolution 5, manœuvre I. 5.

**motionnaire** ↘ (mo-ßiō-nä'r), ~**eur** (~nö'r) *s/m.* Antragsteller. [Antrag stellen.

**motionner** ↘ (mo-ßiō-ne') ①a. *v/n.* e-n

**motival**, ~*e*, ohne *m/pl.* (mō-ti-wä'l) [motif] *a. drt.* die Gründe für ein Urtheil betreffend.

**motiver** ☦ (mō-ti-we') [motif] ①a. *v/a.* 1. begründen, motivi'ren; ~ les entrées et les sorties das Auf- und Ab-treten der Perso'nen in einem Schauspiele auf natü'rliche, wahrscheinliche Weise herbeiführen. 2. als Grund (für et.) dienen.

**moto** ♪ (L. mo-to') [it.] **con** ~ *adv.* bewegt, lebhaft. [*gr.* Wurzelwort *n*.

**mot-racine** *, *pl.* ~*s*-~ (mo-ră-ßi'n) *s/m.*

**motrice** (mo-tri'ß) *a. u. s/f.* v. moteur I. u. II.

**motricité** ⊘ (mo-tri-ßi-te'; L. mō~) [moteur] *s/f.* Physiologie: Fähigkeit in Bewegung zu setzen (Ch. Bernard).

**mot(t)e** (möt) [b.l. mota] *s/f.* 1. Erd-scholle; Klumpen *m*, Ballen *m*: ~ de beurre Kl. Butter; ~ de gazon Stück *n* Rasen; ~ de tourbe Sode Torf; Gärtnerei: v. lever I. 15; Falknerei: prendre ~ sich auf die Erde (statt auf den Baum) niederlassen. 2. ⊙ Gerberei: ~ (à brûler) Loh-kuchen *m*, -käse *m*. 3. (kleiner) Hügel *m* (wie die Hünengräber *x*.); ~ (de château): a) Burgwall *m*; b) höchste Stelle des Burgplatzes. 4. (fr.) zo. Motte. 5. P *n*) Scham-, Le'nus-berg *m*; b) Hure. 6. ⊙ steinerne Unterlage des Stampf-werkes in der Pulvermühle; Erhöhung, auf welcher die Windmühle steht. 7. provS. Menge Oli'ven, die zß. in die Presse kommt. 8. v. La-

**motteau** (mö-tö') *s/m.* = mottéeb. [motte.

**mottée** (mō-tē') *s/f.* prov. (Vendée) agr. a) von Erd-Aufwurf umgebener tiefer Graben; b) kleine grüne Insel.

**motter** ☦ (mö-te') ①a. I. *v/a.* Schäferei: mit Erdflecken nach den Schafen werfen. II. **se** ~ ch. sich hinter Erdklumpen ducken (von den Rebhühnern). [(Hirundo riparia).

**mottereau** (~t'rō') *s/m.* zo. Ufer-Schwalbe *f*

**mot(t)erelle** (mō-t'rä'l) *s/f.* = motteux 1.

**motteur** ⊙ (mō-tö'r, P ~tö') *s/m.* Gerberei: Lohkuchen-macher, -händler.

**motteux** (~tö'ⓐb) *s/m.* 1. zo. Weiß-schwanz, grauer Stein-schmätzer, Vogel (Saxicōla œnanthe) = cul-blanc 1; ~ roux schwarzkehliger St. (S. stapazina) = garde-charrue, mot(t)erelle. 2. P = motteur (Div.).

**mottois** (mō-tuä'ⓐa) *s/m.* Auvergner Ochs (auch bœuf du haut cru). [chen *n. pl.*

**mottons** (mō-tō'ⓐb) *s/m.pl.* (Mehl-)Klümpchen

**motu proprio** (mō-tü-prō-pri-o') [lt.] de ~ (auch proprio motu) *adv.* aus eignem Antriebe; auch *s/m.* aus freier Entschließung gegebene Verordnung (bsd. des Papstes).

**motus** F (M-Cz. 356, L. mo-tü'ß) [L. mot; Sche. lt. motus] *int.* still! reinen Mund!

**mou** *m* (**mol** mit nur noch *poét.* od. *st.s.*), **molle** *f* (mu, möl) [lt. mollis] I. *a.* ☐ (nach dem *s.* immer mou; vor den mit *vo.* beginnenden *s.* fast immer mol) *pl.* ~*s* ⓐ 1. weich (*ant.* dur I. 1, ferme I. 3): poire molle teig(ig)e, mehlichte Birne. 2. *weitS.* warm u. feucht (vom Winde und vom Wetter), schlackig. 3. *fig.* kraftlos, schwach (= faible I. 2; *ant.* énergique I., ferme I. 4): il est mou au travail er hat keine Kraft zur Arbeit; style mou matter Styl; Malerei: touche molle, pinceau mou weichlicher Pinselstrich. 4. *fig.* weichlich, verweichlicht durch Wollust *x*.; verweichlichend. 5. *fig.* gleichgültig, schläfrig, säumig; auch lässig, nicht Stich haltend. 6. ⚓ cordage mou schlaffes, nicht angeholtes Tau; molle mer stille See; vaisseau mou laf-windiges Schiff, das die Neigung hat sich vor den Wind zu legen. 7. (bronze) mou matte Bronze. 8. Fischerei: molle salée nicht genug gesalzner Stockfisch. II. **mou** *s/m.* I. Weiches *n*: v. dur III. 1. 2. ou. ~*s* *pl.* ↘ = mollusque II. 1. 3. Lunge *f* mancher Thiere; bsd. Kalbs-L.; Stück *n* Kalbs-L. 4. ⚓ schlaffes Stück Tau: donner du mou à un cordage ein Tau et. fieren od. schlaff machen. *Hom.* mond von moudre, moue, moût.

**moucade** ♥ (mu-kā'd) *s/f.* = moquette 1.

**moucet** (mu-ßä'(ⓐb) *s/m.* zo. Brunelle(n-Flüevogel) *f* (Accentor modulāris) = mouchet 1. [= moussache 1.

**mouchache** (mu-schā'sch), ~**ge** (~a'G) *s/f.*

**mouchailler** ☦ P (mu-schā-je') ①a. *v/n.* spioni'ren. [catholique de ~ Protesta'nt.

**Mouchamp** ☦ (mu-schā') *npr. m.* P (Vendée)

**moucharaby**, ~*s* ⊙ (mu-schā-rā-bi') *s/m* (*pl.* ~**ies**) I. arch. Pechnase *f* (unten offener Vorbau über Festungsthoren). 2. Muschara'bie *f* (Gitterschirm, durch den man sehen kann, oh. gesehen zu w.).

**mouchard** ☦ (mu-schā'r) *m*, ~**e** (~ā'rd) *f*; ⓐb. [L. mouche, andere Mouchy 1] I. *s.* I. *mv.part* Polizei'-Spio'n *m*, Spitzel *n*; Frau, die spioni'rt; Kundschafter(in); F petite ~e kleine Späherin; *prée.* être un ~ de vie et de mœurs auf Alles achten. 2. † *bo. part* Neugierige(r). II. ~ *s/m.* 1. † Spio'n im Kriege. 2. P ↘ Porträ't(bild *n*) *n*; ~ à becs Straßen-Late'rne *f* (= réverbère). III. F ~*e* *s/f.* Mond *m*. [ni'ren *n*, Spioniererei *f*.

**mouchardage** (mu-schar-da'G) *s/m.* Spio-

**mouchardement** ↘ (mu-schar-dmā') *s/m.* Spioni'r-Syste'm *n*.

**moucharder** ☦ F (~de') ①a. I. *v/a.* ausspioni'ren, -kundschaften. II. *v/n.* den Spio'n machen oder spielen, spioni'ren.

**mouchardise** (~di'ß) *s/f.* Spioniererei.

**mouche** (musch) [lt. musca] I. *s/f.* 1. zo. a) Fliege, allgemein zweiflügeliges Insekt: ~ bretonne, ~ à chien Pferde-laus-F. (Hippobosca equina); ~ cantharide, ~ d'Espagne Kanthari'de, span. F., Zieh-Käfer (Lytta vesicatoria); ~ du coche Pferde-Bremse (Tabanus bovinus) (v. coche I. 1); ~ domestique Stuben-F. (Musca domestĭca); ~ des galles Gall-Wespe; ~ loup Wolfs-F. (Asilus); ~ à miel Biene; ~ piqueuse Stech-F. (Stomoxys calcĭtrans); ~ des rivières Wasser-läufer *m* (Petronella); ~ à viande Schmeiß-F.; b) ~ bateau Ruder-wanze (Notonecta); c) ~ bombardière Bombardi'er-käfer *m* (Brachynus crepitans); ~ à feu, ~ luisante Leuchtkäfer *m* (Lampyris); d) (double) ~ gezeichneter Salm-brachsen, Fisch in Guya'na (Characinus notatus); *fig.* v. abreuvoir 3, dru II.; F ↘ il ne faut qu'une ~ pour l'amuser die geringste Kleinigkeit zerstreut ihn; v. chasser I. 4, éléphant I., gober I. 3; F ↘ être mangé des ~*s* Beschimpfungen ausgesetzt sein; F la ~ lui monte à la tête, il prend la ~ er wird ohne Grund gleich böse; F quelle ~ le pique (l'a piqué)? quelle ~ lui a passé devant les yeux? was ist ihm in die Krone gefahren?; F une ~ qui passe devant les yeux eine Perso'n, welche die Augen auf sich zieht; v. entendre I. 1; F être tendre (sensible) aux ~*s* sich über jede Fliege an der Wand ärgern; P tuer les ~*s* au vol (à quinze pas) fürchterlich aus dem Munde riechen; *prv.* v. maigre I. 1, miel; les vieilles ~*s* ne se laissent pas engluer ni prendre aisément ein alter Fuchs läßt sich so leicht nicht fangen. 2. pattes, pieds de ~ schlechtes Gekritzel *n. sg.*, Kra'helbeine *n.pl.*; weitS. Geschriebenes *n*. 3. ↘ ~*s* d'hiver Schneeflecken *pl.*: il tombe des ~*s* d'hiver es fallen Flecken, es schneit. 4. Schminkpflästerchen *n*; auch einem Sch. ähnliches Pflaster oder Mal; † *prée.* servir de ~*s* à ... weniger schön sein als ... 5. angespritzter Kothfleck auf e-m Kleide. 6. Lederknopf *m* am Stoß-Rappi're. 7. Zwickelbart *m* unter der Unterlippe (= impérial III. 3; v. mazarin II.). 8. (schwarzer Punkt im) Ze'ntrum *n* einer Scheibe; faire ~ das Zentrum treffen. 9. ~*s* *pl.* leichte (Geburts-)Wehen *pl.* 10. (Polizei'-)Spio'n *m* (= mouchard I. 1); v. fin I. 5. 11. † Schmaro'tzer *m* (jetzt parasite). 12. a) Mucht-Spiel *n*, in dem der Treffbube Mistigri ist; avoir la ~ 5 Karten derselben Farbe in e-r Hand h.; b) in anderen Spielen: Bête *n*; être ~ k-n Stich machen; c) Knabenspiel *n*, bei dem Alle auf Einen losschlagen, um scheinbar eine Fliege wegzujagen. 13. ↘ thé. être ~ abfallen. 14. ♪ (grosse) ~ grobe (als Baß'l dienende) Saite einer Leier (= bourdon 8). 15. agr. l'épi se tourne en ~ die Ähre wird nicht größer wie eine Fliege und setzt nur kleine Körner an. 16. phm.





Motte Beuvron

tenliste f. II. s/m. 1. im Malte'ser-Orden: Einkommen n einer Komthurei' nach dem Tode des Inhabers bis zum 1. Mai. 2. ↘ Todesfall. III. s/f. Statistik: ausführliche Übersicht über die Sterbefälle, Mortalitä'ts-Tabe'lle.

**mortuologe** (mŏr-tü̆-ŏ-lŏ'G)) [lt.-grch.] s/m. Todtenbuch n (V.H., *Notre-Dame* II. 7).

**Mortzwiller** (mŏrtß-wĭ-lä'r) npr.m. Mortzweiler n, Dorf bei Belfort.

**moruau** (mŏ-rü̆-o') s/m. zo. kleiner Kabeljau.

**morue** (mŏ-rü') [L. b.l. morūta] s/f. 1. (auch ~ franche) Kabeljau m (Gadus morrhŭa); petite ~ Dorsch m (Gadus callarĭas); ~ salée, ~ verte La'berdan m (bloß gesalzener K.); ~ sèche Stockfisch m (gesalzener u. an der Sonne getrockneter K.); v. huile 1; poignée de ~ zwei zusammen gebundene Stockfische m/pl.; fig. F (habit à) queue de ~ Frack m mit spitzen Schößen, F Schwalben-schwanz m. 2. P ↘ schmutziges Weib, Schlampe. 3. ehm. bei den Buchhändlern: Manuskri'pte n. pl. (ungedruckte Werke).

**morule** ♂ † (mŏ-rü'l) [lt.] s/f. kleine Verzögerung. (rü'ß) npr. m. = More II.

**Morus** (Larousse, Ls. 2. Auflage 278: mŏ-

**moruyer** ‖ ⚓ (mŏ-rü̆-ie'; L. ~ü̆-ie') a/m. vaisseau ~ auf den Kabeljau-Fang ausgehendes Schiff.

**Morvan** ‖ (mŏr-wã') [lt. Morundĭa] npr.m. id. n, ehm. französische Landschaft (Nièvre).

**morvandiot** ‖, ~ote (mŏr-wã-dĭ-o', ~o't), auch ~au, pl. ~aux (~ĭ-o', ~ĭ-ō' ⑩b) oder ~elle (~ĭ-ä'l) a. (nach dem s.) und M~ s. aus, Bewohner(in) von Morvan.

**morve** (mŏrw) [lt. morbus] s/f. 1. vét. Rotz m: ~ blanche Stein-Rotz m. 2. weitS. Nasenschleim(fluß m) m, Rotz m. 3. ♀ schleimige Substa'nz der Ölfrüchte vor der Reife. 4. Gärtnerei: Faul-werden n des Sala'tes x.

**morveau** (mŏr-wo') I. s/m. P très-b. zäher Schleim, Rotzklumpen; fig. lécher le ~ ein Speichellecker sein (auf niedere Art schmeicheln). II. M~ npr. m. v. Guyton.

**Morven** (mŏr-wä'n) npr.m. id. (spr. mŏrw'n), schottischer Berg, auf dem, nach der nordischen Sage, Fingal und Ossian lebten.

**morver** ‿ (mŏr-we') [morve] ①a. v/n. 1. † rotzig sein. 2. Gärtnerei: faulen.

**morveux**, ~se (mŏr-wö', ~ö'ß) I. a. ‖ (nur nach dem s.) 1. vét. cheval ~ rotziges Pferd. 2. rotzig: nez ~ Rotznase f; prv. qui se sent ~ se mouche wen's juckt, der kratze sich; v. arracher I. 8; les ~ veulent moucher les autres Mancher tadelt an Andern den Fehler, den er selber hat. 3. amande ~se zu zähem Schleim gewordene Mandel; omelette ~se (besser baveuse) un-garer, teigiger Eier-kuchen. 4. Gärtnerei: faulend. II. s. ⑩b. F (Schimpfwort) grüner Junge, P Rotz-junge m, -löffel m; (petite) ~se Rotznäschen n; traiter q. comme un ~ J. wie e-n Lump behandeln.

**morviau** P (mŏr-wĭo') s/m. 1. (↘ pl. ~x ⑩b) Nase f. 2. (ohne pl.) Rotz.

**Morvillars** ‖ (mŏr-wĭ-lä'r) npr. m. Morsweiler n, Ort bei Belfort.

**morvelant** ‖ ⊙ (mŏr-wŏ-lã') s/m. Wirrseide f (vom Abhaspeln des Koko'ns).

**morxi** ♂ (mŏr-kßi') s/m. path. indische Pest.

**mosaïque** (L., Lnd., Fe.: mŏ-ßä-i'k) I. [lt. mosaicus v. Moses] a. mosa'isch, v. Moses; fig. ↘ être coiffé à la ~ Hörner tragen. II. [lt. musaicus von Musa] s/f. 1. Mosai'k n, musi'vische Arbeit; or de ~ unechtes Maler-gold; (peinture en) ~ Musi'v-, Stift-malerei. 2. Feuerwerkerei: Mosai'k-Feuer n. 3. fig. buntes Allerlei. 4. ⊙. Schlosserei: panneau en ~ Gitter-werk n in der oberen Füllung der Hausthüren zum Einlassen des Lichtes; Zimmerei: Arbeiten pl. von un-abgerindetem Holze. 5. zo. gewürfelte Kegelschnecke (Conus tessellātus).

**mosaïsme** (~ĭ'ßm) s/m. mosa'isches Gesetz.

**mosaïste** ⊙ (mŏ-ßä-i'ßt) [mosaïque II.] s/m. (a. a. maître) ~ Musi'v-, Mosai'k-arbeiter.

**mosaïte** ↘ (mŏ-ßä-i't) a. jüdisch.

**mosambé** ♀ (mŏ-ßã-be') s/f. Pillen-blume, Kapparide'en-Gattung (Cleōme).

**mosarabe**, & (~ßä-ra'b) a. = mozarabe, &.

**mosasaure** ♂ (mŏ-ßä-ßō'r, auch ~ßō'r) s/m. Geologie: Maas-Eidechse f (eidechsen-artiges Fossi'l).

**moscatelle** ♀ (mŏ-ßkä-tä'l), ~ine (~kĕlĭ'n) [b.l. muscātus] s/f. Bi'sam-kraut n (Adoxa moscatellīna).

**mosch** ‖ ♀ (mŏßk) [grch.] s/m. Bisam-pappel f (Hibiscus abelmoschus).

**moschéléon** ‖ ♂ (mŏ-ßke-lĕ-õ') [grch.] s/m. phm. Mo'schus-Öl n.

**moschifère** ♂ (mŏ-ßkĭ-fä'r) [grch.-lt.] a. zo. Moschus erzeugend.

**Moschus** (M-Cz. 430, Ls. 2. Auflage 182, 275: mŏ-ßkü'ß) npr.m. h.a. Moschos (spr. mŏ'ß-chŏß), grch. Idyllen-Dichter (3. or. v. Chr.).

**mosconade** † (~ßkŏ-nā'd) s/f. = moscouade.

**Moscou** (mŏ-ßku') npr. m. (auch f.; Sg.) Moskau n, alte Hauptstadt von Rußland.

**moscouade** (~ßkü-a'd, F ~ßa'd) s/f. erster Zucker aus dem Zuckerrohre, Rohzucker m (= cassonade).

**Moscova**, ~wa (mŏ-ßkŏ-wa') npr. f. la ~ die Mo'skwa, Fluß in Rußland (Schlacht 1812): prince de la ~ Marschall Ney, Fürst von der Moskwa, erschossen 1815; v. Elchingen.

**Moscovie** (mŏ-ßkŏ-wĭ') npr. f. Rußland n, Herzogthum n Mosko'wien.

**moscovite** (~wĭ't) a. u. M~ s. moskowi'tisch; Moskowi't(in): F ↘ vieux ~ Lump m.

**mosellan** ‖, ~e (mŏ-ßä-lã', ~a'n) [lt.] a. an der Mo'sel gelegen; v. lorrain III.

**Moselle** (mŏ-ßä'l) [lt. Mosella] npr. f. la ~ die Mo'sel, linker Nebenfluß des Rheins.

**mosette** (mŏ-ßä't) s/f. Art Mäntelchen n der Bischöfe und ehm. der Franziska'ner.

**Moskova** (mŏ-ßkŏ-wa') npr.f. = Moscova.

**Mosnier** ‖ (M-Cz. 360: mo-nĭe') npr. m. id.

**mosquée** (L. mŏ-ßke') [ar.] s/f. Mosche'e (muhameda'nischer Tempel).

**mosquille** ↘ (mŏ-ßkĭ'j) s/f. = moustique.

**mosquillier** ‖ (mŏ-ßkĭ-jĭe'; ⑧b) s/m. Bettverhang gegen die Moski'tos.

**mosquillon** ‖ (mŏ-ßkĭ-jõ') s/m. provS. zo. weiße Bachstelze (Motacilla alba).

**mosquite** (mŏ-ßkĭ't) I. s/m. = moustique. II. ~s ⑧b. s/f. pl. heftig juckende Blattern.

**moss(e)** (mŏß) s/m. 1. [dtsch.] Maß n Bier (2 Seidel). 2. [engl.] zo. amerika'nisches E'len-thier Moos-thier n.

**mossieu** P (mŏ-ßĭö') s/m. ⁺⁺ für monsieur.

**Mossoul** (mŏ-ßu'l) npr.m. Mo'ßul n, türkische Stadt am Tigris in Asien.

**Mostaganem** (Larousse: mŏ-ßtä-ga-nä'm) npr. m. id. n, Stadt in Algerien.

**mot** (mo; † am Ende des Satzes mot. ⑭; L. will folgende Bindung: sg. nur im st.s. mot...; mot à mot jedoch immer mo-tä-mo' ‖; pl. ⑧b mos...) [b.l. muttum] s/m.

Inhalt: 1. Wort: a) im Allgemeinen. b) F oder in bestimmten Redensarten. c) leeres Wort. d) Briefchen. e) Denkspruch. f) Preisforderung. g) Spruch, Witzwort. 2. Lösung eines Räthsels x. 3. ⚔. 4. Vers. 5. eb. 6. advl. Syn.

1. Wort n, Ausdruck: a) im Allgemeinen: le ~ (de) grâce das Wort Gnade (nach Pau. ist es besser mit de, wenn ~ = épithète, idée od. nom ist); ~ artificiel mnemo'nisches Wort (ohne selbstständigen Sinn); ~s consacrés durch den Gebrauch geheiligte Wörter n.pl.; ~ déterminant Bestimmungs-W.; ~ déterminé Grund-W. (in Zsstg.); ~ à double entente ou sens, ~ à deux ententes doppelsinniges W.; ~ factice, ~ fictif künstlich gebildetes (nicht wirklich bestehendes) W.; ~ faible den Begriff nur unvollständig gebendes W.; ~ fait durch den Gebrauch festgestelltes W.; ~ forgé scherzweise gebildetes W.; ~ (im)propre (un)passender Ausdruck; en ~s propres ausdrücklich; ~s d'un sens abstrait Abstra'kta n. pl.; ~s sacramentels Einsetzungs-Worte n.pl., weitS. die zur Gültigkeit einer Abmachung unerläßlichen Worte n. pl.; ~ trouvé glücklich ersonnenes oder angebrachtes Wort; ↘ ~ de valeur Knall-Effe'kt, Schlag-W.; un ~ pour l'autre ein statt e-s andern gebrauchtes W., unrichtiger Ausdruck. b) F in bestimmten Redensarten: F ~s gras Zoten f/pl., schlüpfrige Reden f/pl. (v. bas I. 8); F grands ~s, † préc. ~s à longue queue a) hochtrabende Worte n. pl., b) zur Unzeit angebrachte wissenschaftliche Ausdrücke pl.; un grand ~ ein wichtiges W.; F le grand ~ est lâché das so lange zurückgehaltene Wort ist endlich gesprochen; F v. gros I. 6, bas I. 6, gueule 2; el. un ~! legen Sie ein gutes Wort ein; avoir des ~s avec q. sich mit J-m zanken; avoir le dernier ~ das letzte Wort haben oder behalten; n'avoir pas le (plus petit) ~ à dire nicht das Geringste einzuwenden haben; compter ses ~s langsam und affekti'rt sprechen; dire deux ~s eine kurze Ansprache halten; nous en dirons deux ~s quand vous voudrez wir können unsern Streit ausmachen, wenn es Ihnen beliebt; je lui en dirai deux ~s ich werde ihm meine Meinung sagen (Drohung); disons deux ~s à cette bouteille lassen Sie uns diese Flasche anbrechen; dire les ~s et les paroles gerade heraus, unverhüllt sprechen; dire les ~s sacrés hoch und theuer versprechen; v. dire I. 1; vous m'en direz quelques ~s es wird Ihnen schon behagen (schmecken); ne dire (répondre) ~ kein Wort sagen (antworten); n'entendre pas un ~ de qc. kein W. (Nichts) von et. verstehen; n'être pas à un ~ sich nicht Stillschweigen gebieten lassen; v. manger I. 5; prendre q. au ~ J. beim Worte nehmen; il n'en sait pas un ~, pas le plus petit ~ er weiß kein (Sterbens-) Wörtchen davon; il faut que tout passe à son ~ es muß Alles nach seiner Pfeife tanzen; ne sonner (souffler) ~ keinen Laut von sich geben (vgl. ~ 5); toucher un ~ de q., de qc. für J., für et. ein Wort einlegen; traîner ses ~s sehr langsam sprechen; trancher le ~ gerade heraus sagen; il n'y a qu'un ~ qui serve sagen Sie frank u. frei, wozu Sie Sich entschließen; auch mit einem Worte, es bleibt bei Dem, was ich Ihnen sage; prv. v. dire I. 1. c) leeres W. (ant. fait 1, chose 5): ce (ne) sont (que) des ~s das sind leere Redensarten. d) un (petit) ~ (d'écrit, de votre main, de lettre) ein Briefchen, ein paar Worte (von Ihrer Hand). e) Denk-, Lehr-, Wahl-spruch; v. Évangile 1. f) Preisforderung f oder Gebo't n; c'est votre premier ~ davon geht wohl noch et. ab; c'est mon dernier ~ das ist mein letztes Wort, das Äußerste, was ich thun kann; g) bon ~ ↘ kerniger, sinnvoller Spruch (Pas.); Witzwort n (pl. de und des bons ~s); auch abs. des ~s Witze pl.; faire des ~s Wortwitzeleien machen, Witze reißen; méchant bon ~ elender Witz; ~ fin feiner Ausdruck (dessen Sinn sich erst bei näherer Erwägung ergiebt); vgl. fin I. 7; F ~ pour rire Scherzwort n; il a toujours le ~ pour rire er ist immer zum Scherzen aufgelegt; il n'y a pas là le ~ pour rire darüber ist nicht zu lachen. 2. Lösung f eines Räthsels; fig. le ~ de la situation die Aufklärung der Lage; vous dites là le ~ Sie haben den Nagel auf den Kopf getroffen. 3. ⚔ ~ d'ordre Paro'le f (ehm. ~ du guet), Losung f; ~ de ralliement Feldgeschrei n; ~ de passe Paßwort n; ☐ ~ de semestre Seme'ster-Paßwort n; ~ annuel Jahres-Paß-wort n; fig. avoir le ~ unterrichtet sein von Dem, was man thun

...ich, im Ein-verständnisse, -vernehmen sein; donner le ~ Verhaltungsbefehle geben; se donner (dire) le ~ sich verabreden; fig. prendre le ~ de q. unter J-s Befehl stehen. 4. ehm. ein sich in jeder Stanze wiederholender Vers. 5. ch. sonner deux ~s zwei lange Stöße in das Jagdhorn thun. 6. adv. en un ~ kurz; F autant en un ~ qu'en cent (mille), en un ~ comme en mille ein für allemal; ~ à ~, de ~ à ~, ~ pour ~ Wort für Wort, wörtlich (abr. m. à m.); le ~ à ~ die wörtliche Übersetzung; à ces ~s bei diesen Worten, nachdem er so gesprochen; à ~s couverts in die Sache verhüllenden Worten. Syn. le mot se considère en lui-même, indépendamment de la pensée; le terme ne se considère que par rapport à la pensée logique; l'expression se rapporte à la pensée esthétique; le mot, le terme et l'expression peuvent être écrits, tandis que la parole est parlée. Hom. Meaux, maux, pl. von mal.

**motacille** ⊘ (L., M-Cz. 406: mō-tā-ßi'l) [lt.] s/f. zo. Bachstelze (Motacilla).

**motacillidés** ⊘ (mō-tā-ßi(l)-lg'⑧b) [lt.] s/m.pl. zo. bachstelzen-artige Vögel.

**mote** (möt) s/f. = motte.

**moté** (mō-te') s/m. = moutier I.

**motelle** ⊘ (mō-tæ'l) [lt. mustēla] s/f. prov. zo. Flußtrüsche, Fisch (Gadus lota).

**moterelle** (mō-t'ræ'l) s/m. = motteux 1.

**motet** ‖ ♪ (mō-tæ'; ⑧b) [lt.] s/m. Mote'tte f, kirchliches Musikstück (vgl. cantilène).

**moteur** (Lnd. mo-tö'r; L. mō~) m, ~trice (~tri'ß) f [lt.] I. a. bewegend, treibend: ⊘ an. muscle ~, nerf ~ (a. ~s/m.) Bewegungs-Muskel m, -Nerv m. Syn. dans moteur, le mouvement est une action; dans mouvant (I.), un état. II. s. Anstifter(in), Urheber(in); ↘ premier ~ Regi'erer m, Gott m. III. ~ s/m. 1. ⊘ an. v. ~ I. 2. bewegende Kraft, Treib-rad n, Hebel, Döbel; ~ à gaz, ~ Lenoir Gasmaschi'ne (= gazomoteur).

**Mothe-Saint-Héraye** (möt-ßg-te-ræ') npr.f. la ~ id. n, fr. Stadt (Deux-Sèvres).

**motif** (mō-ti'f) [lt.] s/m. 1. Antrieb, Beweggrund, Triebfeder f, Moti'v n: ~ à ... (mit inf.) Grund dafür, daß ...; ce sont là des ~s plausibles diese Gründe lassen sich hören; ~ de crédibilité Grund zum Glauben; drt. les ~s die Entscheidungsgründe pl.; F pour le bon ~ mit ernstlicher Absicht zu heirathen. 2. ♪ The'ma n, Hauptsatz. 3. Künste: Gegenstand eines Bildes x. Syn. 1. v. cause I. 2. 2. v. mobile.

**motilité** ⊘ (mo-ti-li-te'; L. mō~) [lt.] s/f. Physiologie: Bewegungs-Vermögen n.

**mot-image**, pl. ~s-~s (mo-ti-ma'G; pl. mo-ßi~ ⑧b) s/m. Wortbild n.

**Motin** ‖ (mō-tg') npr.m. Pierre ~ id., fr. Dichter, † 1615 (v. Boil., Art poétique IV, 39. 40).

**motion** ‖ ? (mō-ßjō' ⑧; L. mō~) [lt.] s/f. 1. ⊘ Bewegung. 2. fig. id., Antrag m in einer berathenden Versammlung: faire une ~ einen Antrag stellen, et. beantragen; ~ d'ordre Antrag zur Geschäftsordnung. 3. Voka'lzeichen n im Hebrä'ischen x. 4. rl. wirksame Gnade (= grâce efficace). 5. ⚔ † = évolution 5, manœuvre I. 5.

**motionnaire** ↘ (mo-ßjō-næ'r), ~eur (~nö'r) s/m. Antragsteller.

**motionner** ↘ (mo-ßjō-ne') ①a. v/n. e-n Antrag stellen.

**motival**, ~e, ohne m/pl. (mō-ti-wa'l) [motif] a. drt. die Gründe für ein Urtheil betreffend.

**motiver** ? (mō-ti-we') [motif] ①a. v/a. 1. begründen, motivi'ren; ~ les entrées et les sorties das Auf- und Ab-treten der Perso'nen in einem Schauspiele auf natürliche, wahrscheinliche Weise herbeiführen. 2. als Grund (für et.) dienen.

**moto** ♪ (L. mo-to') [it.] con ~ adv. bewegt, lebhaft.

**mot-racine** *, pl. ~s-~ (mo-ră-ßi'n) s/m. gr. Wurzelwort n.

**motrice** (mo-tri'ß) a. u. s/f. v. moteur I. u. II.

**motricité** ⊘ (mo-tri-ßi-te'; L. mō~) [moteur] s/f. Physiologie: Fähigkeit in Bewegung zu setzen (Ch. Bernard).

**mot(t)e** (möt) [b.l. mota] s/f. 1. Erd-scholle; Klumpen m, Ballen m: ~ de beurre Kl. Butter; ~ de gazon Stück n Rasen; ~ de tourbe Sode Torf; Gärtnerei: v. lever I. 15; Falknerei: prendre ~ sich auf die Erde (statt auf den Baum) niederlassen. 2. ⊙ Gerberei: ~ (à brûler) Loh-kuchen m, -käse m. 3. (kleiner) Hügel m (wie die Hünengräber x.); ~ (de château): a) Burgwall m; b) höchste Stelle des Burgplatzes. 4. (fd.) zo. Motte. 5. P a) Scham-, Ve'nus-berg m; b) Hure. 6. ⊙ steinerne Unterlage des Stampf-werkes in der Pulvermühle; Erhöhung, auf welcher die Windmühle steht. 7. provS. Menge Oli'ven, die gl. in die Presse kommt. 8. v. La-motte.

**motteau** (mō-to') s/m. = mottée b.

**mottée** (mō-te') s/f. prov. (Vendée) agr. a) von Erd-Aufwurf umgebener tiefer Graben; b) kleine grüne Insel.

**motter** ‖ (mō-te') ①a. I. v/a. Schäferei: mit Erdklößen nach den Schafen werfen. II. se ~ ch. sich hinter Erdklumpen ducken (von den Repp-hühnern).

**mottereau** (~t'ro') s/m. zo. Ufer-Schwalbe f (Hirundo riparia).

**mot(t)erelle** (mō-t'ræ'l) s/f. = motteux 1.

**motteur** ⊙ (mō-tö'r, P ~tö') s/m. Gerberei: Lohkuchen-macher, -händler.

**motteux** (~tö' ⑧b) s/m. 1. zo. Weiß-schwanz, grauer Stein-schmätzer, Vogel (Saxicōla œnanthe); ~ roux schwarzkehliger St. (S. stapazina) = garde-charrue, mot(t)erelle. 2. P = motteur (Dlv.).

**mottois** (mō-tä'⑧a) s/m. Auvergner Schä (auch bœuf du haut cru).

**mottons** (mō-tg'⑧b) s/m.pl. (Mehl-)Klümpchen n. pl.

**motu proprio** (mō-tü-prō-pri-o') [lt.] de ~ (auch proprio motu) adv. aus eignem Antriebe; auch s/m. aus freier Entschließung gegebene Verordnung (bsd. des Papstes).

**motus** F (M-Cz. 356, L. mo-tü'ß) [L. mot; Sche. lt. mutus] int. still! reinen Mund!

**mou** m (**mol** mft. nur noch poét. od. st.s.), **molle** f (mu, möl) [lt. mollis] I. a. □ (nach dem s. immer mou; vor dem mit vo. beginnenden s. fast immer mol) pl. ~s ⑧ 1. weich (ant. dur I. 1, ferme I. 3): poire molle teig(ig)e, mollige Birne. 2. weitS. warm u. feucht (vom Winde und vom Wetter), schlackig. 3. fig. kraftlos, schwach (= faible I. 2; ant. énergique I., ferme I. 4): il est mou au travail er hat keine Kraft zur Arbeit; style mou matter Styl; Malerei: touche molle, pinceau mou weichlicher Pinselstrich. 4. fig. weichlich, verweichlicht durch Wollust x.; verweichlichend. 5. fig. gleichgültig, schläfrig, säumig; auch lässig, nicht Stich haltend. 6. ⚓ cordage mou schlaffes, nicht angeholtes Tau; molle mer stille See; vaisseau mou laf-windiges Schiff, das die Neigung hat sich vor den Wind zu legen. 7. (bronze) mou matte Bronze. 8. Fischerei: molle salée nicht genug gesalzener Stockfisch. II. mou s/m. 1. Weiches n: v. dur III. 1. 2. zo. ~s pl. ↘ = mollusque II. 1. 3. Lunge f mancher Thiere; bsd. Kalbs-L.; Stück n Kalbs-L. 4. ⚓ schlaffes Stück Tau: donner du mou à un cordage ein Tau et. fieren od. schlaff machen. Hom. moud von moudre, moue, moût.

**moucade** ✱ (mu-ka'd) s/f. = moquette 1.

**moucet** (mu-ßæ'⑧b) s/m. zo. Brunelle(n-Flühevogel) f (Accentor modularis) = mouchet 1.

**mouchache** (mu-schă'sch), ~ge (~a'G) s/f. = moussache I.

**mouchailler** ‖ P (mu-schă-je') ①a. v/n. spioni'ren.

**Mouchamp** ‖ (mu-schg') npr. m. P (Vendée) catholique de ~ Protesta'nt.

**moucharaby**, ~i ⊙ (mu-schă-ră-bi') s/m. (pl. ~ies) 1. arch. Pechnase f (unten offener Vorbau über Festungsthoren). 2. Muschara'bie f (Gitter-Schirm, durch den man sehen kann, ohne gesehen zu w.).

**mouchard** ‖ (mu-schă'r) m, ~e (~ă'rd) f: ⑧b. [L. mouche, Andere Mouchy †] I. s. 1. mc.part Polizei'-Spio'n m, Spitzel n: Frau, die spioni'rt, Kundschafter(in); F petite ~e kleine Späherin; prc. être un ~ de vie et de mœurs auf Alles achten. 2. † bo.part Neugierige(r). II. ~ s/m. 1. † Spio'n im Kriege. 2. P ↘ Porträ't(bild n) n; ~ à becs Straßen-Late'rne f (= réverbère). III. F ~e s/f. Mond m.

**mouchardage** (mu-schăr-da'G) s/m. Spioni'ren n, Spioni'rerei f.

**mouchardement** ↘ (mu-schăr-dmg') s/m. Spioni'r-Syste'm n.

**moucharder** ‖ F (~de') ①a. I. v/a. ausspioni'ren, -kundschaften. II. v/n. den Spio'n machen oder spielen, spioni'ren.

**mouchardise** (~di'j) s/f. Spioniererei.

**mouche** (musch) [lt. musca] I. s/f. 1. zo. a) Fliege, allgemein zweiflügeliges Inse'kt: ~ bretonne, ~ à chien Pferde-laus-F. (Hippobosca equina); ~ cantharide, ~ d'Espagne Kanthari'de, span. F., Zieh-Käfer (Lytta vesicatoria); ~ du coche Pferde-Bremse (Tabānus bovinus) (v. coche I. 1); ~ domestique Stuben-F. (Musca domestica); ~ des galles Gall-Wespe; ~ loup Wolfs-F. (Asilus); ~ à miel Biene; ~ piqueuse Stech-F. (Stomoxys calcitrans); ~ des rivières Wasser-läufer m (Petronella); ~ à viande Schmeiß-F.; b) ~ bateau Ruder-wanze (Notonecta); c) ~ bombardière Bombardi'er-käfer m (Brachynus crepitans); ~ à feu, ~ luisante Leuchtkäfer m (Lampyris); d) (double) ~ gezeichneter Salm-brachsen, Fisch in Guaya'na (Characinus notatus); fig. v. abreuvoir 3, dru II.; F ↘ il ne faut qu'une ~ pour l'amuser die geringste Kleinigkeit zerstreut ihn; v. chasser I. 4, éléphant I., gober I. 3; F ↘ être mangé des ~s Beschimpfungen ausgesetzt sein; F la ~ lui monte à la tête, il prend la ~ er wird ohne Grund gleich böse; F quelle ~ le pique (l'a piqué)? quelle ~ lui a passé devant les yeux? was ist ihm in die Krone gefahren?; F une ~ qui passe devant les yeux eine Perso'n, welche die Augen auf sich zieht; v. entendre I. 1; F être tendre (sensible) aux ~s sich über jede Fliege an der Wand ärgern; P tuer les ~s au vol (à quinze pas) fürchterlich aus dem Munde riechen; prv. v. maigre I. 1, miel; les vieilles ~s ne se laissent pas engluer ni prendre aisément ein alter Fuchs läßt sich so leicht nicht fangen. 2. pattes, pieds de ~ schlechtes Gekritzel n. sg., Kra'kelfeine n.pl.; weitS. Geschriebenes n. 3. ↘ ~s d'hiver Schneeflocken pl.: il tombe des ~s d'hiver es fallen Flocken, es schneit. 4. Schminkpflästerchen n: auch einem Sch. ähnliches Pflaster oder Mal; † prc. servir de ~s à ... weniger schön sein als ... 5. angespritzter Kothfleck auf e-m Kleide. 6. Lederknopf m am Stoß-Rappie're. 7. Zwickelbart m unter der Unterlippe (= impérial III. 3; v. mazarin II.). 8. (schwarzer Punkt im) Ze'ntrum n einer Scheibe; faire ~ das Zentrum treffen. 9. ~s pl. leichte (Geburts-)Wehen pl. 10. (Polizei'-)Spio'n m (= mouchard I. 1); v. fin I. 5. 11. † Schmaro'tzer m (jetzt parasite). 12. a) Musch-Spiel n, in dem der Treffbube Mistigri ist; avoir la ~ 5 Karten derselben Farbe in e-r Hand h.; b) in anderen Spielen: Bête n; être ~ k-n Stich machen; c) Knabenspiel n, bei dem Alle auf Einen losschlagen, um scheinbar eine Fliege wegzujagen. 13. ↘ thé, être ~ abfallen. 14. ♪ (grosse) ~ grobe (als Bordu'n dienende) Saite einer Leier (= bourdon 8). 15. agr. l'épi se tourne en ~ die Ähre wird nicht größer wie eine Fliege und setzt nur kleine Körner an. 16. phm.

Zug-, Spa'nisch-Fliegen-Pflaster n. 17. vét. Stellen-beule. 18. ♁ path. ~s volantes fliegende Punkte m/pl. vor den Augen. 19. ⊙ Tüpfelchen n (sehr kleines Muster auf Zeugen); Fischerei: künstliche Fliege als Köder; Hufschmiede: kleiner Stollen am hintern Hufeisen e-s Pferdes; Mechanik: Laufgetriebe n, Sonnen- und Plane'ten-rad n (von Watt); Messerschmiede: couteau à ~ Messer n mit einer Stellfeder; Mini'erkunst: ~ du trépan Bohrstück n, -eisen n, Spitze eines Erdbohrers; Pergamentgerberei: Stückchen n, mit dem man die Löcher im Pergame'nte verstopft; Steinschneiderei: = lamproie 2; Waffenfabrikation: Räber, Flinten-bohrer m; Stabmeißel m der Holz-arbeiter. 20. ⚓ kleines Entdeckungs-, Rekognoszi'rungs-schiff n, auch zur Überbringung der Befehle e-s Admira'ls gebrauchtes Schiff; kleiner Flußdampfer (= aviso). 21. F Muffeli'n m. II. P ↘ a. unangenehm, häßlich; langweilig und lästig (wie eine Fliege); schlecht. III. M~ npr. f. ast. = abeille II.

**mouchement**‿ ↘ (mu-schmā') s/m. Schnäuzen n.

**moucher**‿ (mu-sche') ①a. I. v/a. 1. schnauben, schnäuzen; ~ q. J-m die Nase putzen; ~ du sang Blut ausschnauben; le tabac fait ~ der Tabak reizt zum Schnauben; prv. v. énaser I. 2. 2. weitS. das Licht putzen; v. chandelle 1. 3. fig. P ~ q. a) J. erwischen: ~é! sie haben ihn gefaßt!; b) J. prügeln; J-m Eins versetzen; J. todtschlagen; se faire ~ (le quinquet) sich verhauen lassen. 4. F ↘ auskundschaften (jetzt besser moucharder). 5. Zuckersiederei: pain ~é Zuckerhut m mit abgebrochenem Kopfe. 6. ⚓ ein Tau, ein Stück Holz stutzen. II. v/n. und se ~ sich schnauben; fig. il n'a pas le loisir de se ~ er ist sehr beschäftigt; F ne pas se ~ du pied (du coude) ein Hauptkerl sein, Haare auf den Zähnen haben, auch: stolz sein, dick thun, sich wie ein feiner Mann benehmen (vgl. coude 1); iro. il ne se ~e pas du pied, il y paraît sur sa manche er ist schwerlich ein so geriebener Kerl; F se ~ sur sa manche noch un-erfahren sein; ne pas se ~ sur la manche sich nicht gängeln lassen; prv. cela était bon du temps qu'on se ~ait sur la manche zu O'lims Zeiten ging Das wohl an; v. morveux I. 2. III. v/n. ↘ hin- und her-fliegen (von Bienen x.). IV. ↘ s/m. Schnäuzen n.

**moucherie** ↘ (mu-sch'ri') s/f. Schnäuzen n.

**moucherolle** (mu-sch'rō'l) s/m. zo. Schnappbähnchen n, Vogel, Untergattung der Fliegenschnäpper (Muscipĕta).

**moucheron**‖ (mu-sch'rō') m, ~ne (~ō'n) f I. ~ s/m. 1. [moucho] Mücke f, Schnake f, allgemeine Benennung der kleinen Zwei-flügler. 2. P kleiner Junge. 3. [moucher] (Licht-) Schnuppe f. II. † a. gent ~ne Mückenvolk n (Laft.).

**mouchet** (mu-schä' ⑨b) s/m. 1. zo. = moucet. 2. Falknerei: Sperber-männchen n. 3. (Schwz.) Quaste f.

**moucheté** (mu-schte') s/m. 1. ♀ Name zweier Löcher-pilz-(Bolētus-)Arten f/pl.; Fliegenpilz (Amanīta muscāria). 2. zo. a) gefleckte Natter (Colūber guttātus); b) würfeliger Koffer-fisch (Ostracion cubĭcus).

**moucheter**‿ (mu-schte') ①c. I. v/a. 1. flecken, sprenkeln, tüpfeln; ~ de l'hermine einen Hermeli'n-pelz mit schwarzen Pelzstückchen besetzen; ~é, ~ée auf Hermeli'n-Art gefleckt: robe ~ée Farbe f des schwarzgesprenkelten Grauschimmels. 2. Zeug ausbacken. 3. Fechtkunst: eine Flore'tt- x. Spitze mit einem Knopfe versehen. II. v/n. Gärtnerei fleckig werden; agr. blé ~é brandiges, vom Mehlthau fleckiges Korn.

**mouchette** (mu-schä't) s/f. 1. ⊙ arch. Kehlstoß m; Kranz-leiste, Wasser-nase, Regenkranz; ~ dorique Trag-leiste n, Tropf-, Trag-leiste; Drechslerei: Hakenstahl m; Stabmeißel m; Maurerei: ~s im Siebe zurückgebliebene Gipsstücke n. pl.; Tischlerei: Stab-, Kehl-, Karnies-, Sims-hobel m. 2. zo. a) zwei-schalige Muschel, b) † Biene. 3. ~s pl. Licht(putz)schere sg. 4. (Kinder-) Taschentuch n. 5. F ↘ des ~s! ja Kuchen! pro'fit! Scheibe!

**moucheture** (mu-schtü'r) s/f. 1. Gesprenkeltes n, Tüpfelung: ~ d'hermine Hermeli'n-Flecke m/pl. 2. bl. Hermeli'n-Schwänze m/pl. in bestimmter Anzahl. 3. agr. Getreide-Brand m (Urēdo segĕtum). 4. zo. bunte Flecke(n) m/pl. 5. ~s pl. ♁ chir. kleine, sehr oberflächliche Schröpfschnitte m/pl., Skarifikatio'nen. 6. ⊙ arch. kleine Verzierungen pl., Tüpfel m/pl., Sternchen n. pl. an den leeren Stellen einer Bildhauer-Arbeit.

**moucheur**, ~se (mu-schö'r, ~ö'ſ) s. 1. Lichtputzer(in). 2. F ↘ J. der oft schnaubt. 3. F ↘ thé. Klaqueur, der an bestimmten Stellen mit dem Schnupftuche Zeichen des Beifalls giebt (auch chef de claque).

**mouchique** (mu-schi'k) a. 1. F ↘ ganz ausgezeichnet, piffein. 2. F a) v. grimoire 3; b) schlecht; ~ à la section bei der Polizei' schlecht angeschrieben.

**mouchoir** (mu-schoa'r) s/m. 1. ~ (de poche) Schnupf-, Taschen-Tuch n; ↘ ~ (de cou) Frauen-Hals-T. (mehr gbr. fichu I.); ~ de gaze Flor-T.; ~ de tête Kopf-T.; fig. F scène de ~ de poche rührende Szene; briguer le ~ nach J-s Liebe streben; jeter le ~ ein Mädchen bevorzugen; refuser le ~ J-s Liebe zurückweisen (diese letzten 3 Redensarten dem Ha'rem entlehnt); faire le ~ a) F v. faire I. 16; b) Literaten-Jargon: den Stoff, die Gedanken zu einem Dra'ma stehlen. 2. ⊙ Maurerei: en ~ schräge. 3. ⚓ ~ (du vaisseau) Blase-balken pl., Planken f/pl. unter dem Backen-Knie des Galjons; ~s de cabestan Klampen f/pl. unter dem Gangspill-kopfe zwischen der Ausfütterung. 4. P ↘ a) ~ (de poche) Taschen-Piste'le f; b) ~ (de cul) Arsch-Wisch; c) Hand f: ~ d'Adam die Finger pl.

**mouchoiries** (mu-schoa-ri' ⑧b) s/f. pl. Taschen-Tücher n. pl. und ähnliche Waaren.

**mouchon**‖ (mu-schō') s/m. (Schwz.) ~ de chandelle Licht-schnuppe f; (Licht-)Räuber (an der Seite einer Kerze brennende Schnuppe).

**mouchure** (mu-schü'r) s/f. 1. abgeputzte Lichtschnuppe. 2. P ↘ Rotz m. 3. ⊙ Seilerei: ~s pl. Flietschen des Hanfes (der Wurzel zunächst befindliche Enden der Hanfstaude); Zimmerei x.: ~ d'une pièce de bois kurzes abgesägtes Holzstück.

**Mouchy** (mu-schi') npr. m. id.: 1. n, Schloß bei Beauvais. 2. Antoine de ~ id., Doktor der Sorbonne, Protestanten-Verfolger († 1574). 3. Philippe de ~ id., fr. Marschall († 1794).

**moucleu** ♁, pl. ~x (mu-klö'; ⑩b) s/m. zo. gemeine See-blase (Physalia arethūsa).

**moucle** (mu'kl) [= moule II.] s/f. 1. zo. prov. gemeine Mies-muschel (Mytĭlus edūlis). 2. ⊙ Knoten m im Schiefer.

**mouciller**‖ (mu-kil-e', F ~lje'; ⑧b) s/m. zo. Schell-Ente f, Bakel-mann (Anas clangŭla).

**mouçon**‖ (mu-ßō') s/f. = mousson.

**Moudon**‖ (mu-dō') npr. m. Milden n, Schwz. Bezirk und Stadt (Waadtland).

**moudre** (mū'dr) [lt. molĕre] ④u. I. v/a. 1. mahlen, schroten; zermalmen, zerschlagen: ⊙ Mühle: ~ à façons, ~ par parcelles stückweise mahlen (indem der Rumpf nicht un-unterbrochen gespeist wird); or ~lu Maler-Gold n; prv. il n'est que d'être à son blé ~ selbst ist der Mann. 2. fig. ~ de coups gehörig durchbläuen; avoir le corps tout ~lu, être ~lu wie gerädert, P auf den Hund sein. 3. ch. fumées mal ~lues (für moulées) schlecht verdaute Losung f/sg. 4. P ↘ den Leier-kasten spielen. 5. ⚓ abs. l'horloge ~d der Sand rinnt. II. se ~ gemahlen, zermalmt, zerschlagen werden.

**moue** (mū) [dtsch.] s/f. Gesichts-, Mund-verzerrung; Maul n; faire la ~ maulen, das Maul hängen lassen; faire la ~ à q. J-m ein Gesicht schneiden, mit J-m schmollen. Hom. v. mou.

**mouée** (mu-e') [b.l. modiāta] s/f. ch. Hirsch-Schweiß m (Milch oder Suppe mit Brot und dem Blute des erlegten Hirsches, für die Jagdhunde).

**mouet**‖ (mū-ä'; ⑧b) [lt. modius] s/m. ein Salz-maß n (= 10 Viertel-tonnen).

**mouette** (M-Cz. 175: mū-ä't, L. mū-ä't) [dtsch.] s/f. 1. zo. Möwe (Larus und Lestris): ~ blanche Rathsherr m (Larus eburnĕus); ~ noire Mantel-Möwe (L. marinus und L. fuscus), Vögel; v. fiente 2. 2. agr. ~s pl. = moettes.

**mouezzin**‖ (mu-ä-dsi'; L. ~-ſi', bei mu~ L. aber ~-ſi'n) s/m. = muezzin.

**moufette** ♁ (mu-fä't) s/f. zo. = mofette 3.

**Mouffetard**‖ (mū-ftā'r) [lt. Mons Cetardus oder mont Fetard] npr. m. rue ~ id., Straße in Paris, worin die Gobelinsfabrik.

**mouflard**‖ F (mu-flā'r) m, ~e (~ā'rd) f ⑧b. I. s. Paus-back m. II. M~ npr. m. id., Hundename (Laft.).

**moufle** (mu'fl) [dtsch. Muff] I. s/f. 1. Fausthandschuh m. 2. chm. Manschette. 3. † häßliches, widerwärtiges Gesicht (vgl. mufle 3): P ↘ tu auras (je te donnerai) sur la (auch le) ~ Du kriegst Eins auf die Flabbe! II. s/m. u. s/f. ⊙ 1. Griff m des Löthkolbens. 2. Flaschen-zug m, ⚓ Talje f. 3. arch. Anker m zur Verbindung der Mauern. 4. Verbindung zweier Eisen-stücke x.; Ofenblatt n am Langbaume des Wagens, durch welches der Spann-Nagel geht. 5. Porzellanfabrik (Sèvres): Farbenschmelz-Ofen; Metallurgie (auch chm. x): Muffel f.

**moufler**‿ (mu-fle') ①a. v/a. 1. F ↘ J. bei Mund und Nase anfassen, J-m die Backen zusammen-drücken. 2. ⊙ Bauwesen: ~ un mur eine Mauer mit einem Anker, einer Schlauder versehen; Mechanik: poulie ~ée Flaschenzug-Rolle f.

**mouflet**‖ P ↘ (mu-flä') s/m. bausbackiger (Lehr-)Junge.

**mouflette** ⊙ (mu-flä't) s/f. Brunnenmacherei: 1. ~s pl. Handhabe sg., Griff m/sg. 2. Loch n der Bohr-maschi'ne zum Einlassen des Bohrers.

**mouflon**‖ (mu-flō') [dtsch.] s/m. zo. wildes, bsd. sardi'nisches Schaf (Ovis mus(i)mo); v. argali.

**moufti** (mu-fti') s/m. = mufti.

**mougik**, ~ique (mu-ji'k) s/m. Muschik, russ. Bauer.

**Mouhy** (mū-i') npr. m. Charles de ~ id., fr. Roma'n-Schr. († 1754).

**mouillade** ⊙ (mu-ja'd) s/f. Feuchten n der Tabaksblätter x.

**mouillage** (mū-ja'ʒ) s/m. 1. Einweichen n; Anfeuchten n; ⊙ Brauerei: ~ de l'orge Einquellen n der Gerste; Tuchfabrikation: Krumpen n der Zeuge; Wässern n, Taufen n des Weines. 2. ⚓ Anker-grund, -platz; weitS. Tiefe f eines Wassers; Ankern n (jetzt mehr gbr. als ancrage); être au ~ mit gestrichenen Stengen und Raaen vor Anker liegen; l'ancre est au ~ der Anker liegt zum Niederlassen bereit.

**mouillante** P ↘ (mū-ja't) s/f. (bei Gaunern) Suppe.

**mouille** (muj) s/f. 1. agr. (bsd. in Genf:) Schwitz-quelle, feuchte Stelle in Wiesen x. 2. tiefe Stelle in einem Flusse.

**mouillé** (mū-je') s/m. 1. Nasses n. 2. ♁ gr. mouilli'rte Aussprache des ll und gn.

**mouille-bouche**, pl. ~-~(s) (muj-bu'sch; ⑧b) s/f. Wasser-birne.

**mouillée** ⊙ (mū-je') s/f. Papierfabrikation: Parti'e geweichter Lumpen m/pl.

**mouillement**‿ (mū-j'mā') s/m. Einweichen n; Anfeuchten n.

**mouiller**‿ (mū-je') [lt. mollis] ①a. I. v/a. 1. naßmachen, benetzen, weitS. (ein)tauchen, ein-, durch-weichen; anfeuchten, begießen,

bespülen; ~é, ~ée naß, feucht: v. canard I. 1, doigt 1; il fait trop ~é es ist zu naß; *fig.* c'est du papier ~é dies Zeug ist wie Löschpapi'er; F poule ~ée Hasenfuß *m*, (feige) Memme; v. couvrir II. 6; *prv.* v. filer I. 2; F ╲ comme il est ~é er ist ganz gehörig betrunken. 2. ⊙ Brauerei: ~ l'orge die Gerste einquellen; ~ le tabac den Taback feuchten; Kochkunst: ~ une fricassée avec du bouillon Fleischbrühe zu einem Frikassé'e hinzugießen; Schlosserei: mit dem genetzten Faust-hammer schlagen; Tuchfabrik: krumpen, krimpen; Weberei: mit Tragant-Auflösung überbürsten; Bildhauerei: draperie ~ée anklebende Gewandung. 3. Ⓥ *gr.* das ll und gn weich (wie (l)j und nj) sprechen, mouilli'ren. 4. ⚓ ~ (l'ancre) Anker werfen, sich vor A. legen, ankern (= donner fond; v. fond 2 a); ~e! los den A.!; *iro.* ~ par (avec) la quille raaken (auf den Grund gerathen); v. barbe I. 8, créance 6; ~ en croupière = croupiader; ~ en faisant des embossures = s'embosser II.; ~ en pagale mit den Segeln im Topp zu Anker gehen; ~ en patte d'oie im Hahn(en)poot vertenen; ~ un vaisseau den (die) Anker eines Schiffes auswerfen. II. *v/n.* 1. ⚓ ankern (v. ancrer I.): être ~é a) vor Anker liegen; b) F auf der Liste der Polizei' stehen. 2. F ╲ trinken. III. se ~ 1. sich naß machen; naß werden; se ~ les pieds nasse Füße bekommen. 2. P ╲ sich betrinken.

**mouillère** (mū-jä'r) *s/f.* agr. nasse Stelle in Feldern und Wiesen.

**mouillet** ‖ ⊙ (mū-jæ'; Ⓢb) *s/m.* 1. Stellmacherei: zwei gefügte Felgen *f/pl.* (B.). 2. Tuchfabrik: Netzkübel.

**mouillette** (mū-jæ't) *s/f.* 1. Brotschnitte (auch *m/pl.*) zum Eintunken in weiche Eier. 2. ⊙ Schmiede: = arrosoir 4.

**mouilleur** ⚓ (mū-jö'r) *s/m.* Vorrichtung *f* zum Erleichtern des Anker-werfens.

**mouilloir** (mū-jŏä'r) *s/m.* 1. Netzschüsselchen *n*, Netzkübel; Wassernäpfchen *n* am Spinnrade. 2. ⊙ Brauerei: Netzkammer *f*; v. cuve 1; Papierfabrikation: Anfeuchtgrube *f*, Planl'rkessel; Leimtrog.

**mouillure** (mū-jü'r) *s/f.* 1. Netzen *n*, (An-)Feuchten *n*, Begießen *n*. 2. Feuchtsein *n*. 3. *gr.* ╲ Einschaltung eines l oder i in eine Sylbe. 4. ⌐ a) Suppe; b) Stockfisch *m*.

**mouisse** ⌐ (mūiß) *s/f.* (auch bei den Soldaten) Rumford'sche Suppe, Art Volksküchen-Suppe ohne Fett-augen.

**moujik** (mu-Gi'k) *s/m.* = mougik.

**moulage** (mu-la'G) *s/m.* I. [moule I.] 1. ⊙ (Ab-)Formen *n*, Formerei *f*, Ab-guß, -druck: ~ à découvert Herdformerei *f*; ~ en sable gras Massenformerei *f*; Töpferei: die dem Thone gegebene Form; geformte Kachel; Ziegelfabrikation: Streichen *n* der Ziegel; gestrichene Flursteine *pl.* 2. † Holzmessen *n*, Klaftergeld *n*. II. [moudre] 1. Mahlen *n*; Mühlwerk *n*. 2. ehm. Mahl-zins, -metze *f*.

**moulan** ‖ (mu-lą') *s/m.* Ostwind auf dem Genfer See.

**moulant** ‖ ⊙ (mu-lą') [moudre] *s/m.* ~ (d'eau) zum Treiben einer Mühle nöthige Wasser-masse.

**moulard** ‖ ⊙ (mu-lā'r) *s/m.*, auch ~e (~ā'rd) *s/f.* Schlich *m* (= cimolée II.).

**moule** Ⓥ (mūl) I. [lt. modŭlus] *s/m.* 1. (Gieß-)Form *f*, Mode'll *n*, Patro'ne *f*: jeter en ~ in eine Form gießen (= fondre I. 3); *fig.* le ~ en est rompu (perdu) so etwas, solch ein Mann findet sich nicht wieder; le ~ n'en est pas rompu das ist gar kein so schlimmer Verlust; F cela ne se jette pas en (au) ~ das geht nicht so leicht wie man denkt; être fait au ~ schön und wohl gewachsen, F wie gedrechselt sein (v. faire I. 34). 2. *fig.* Muster *n*, Vorbild *n*: se former sur le ~ de q. sich nach J-m bilden: *fig.* être jeté (moulé) dans le même ~ dasselbe Gepräge tragen. 3. ehm. und noch schwz. Klafter-maß *n*: bois de ~ Klafterholz *n*. 4. P *co.* ~ à blagues Plappermaul *n*, Klapper-mühle *f*; ~ du bonnet Kopf; ~ à boutons Zwanzigfranken-Stück *n*; ~ à claques Ohrfeigen-Physiognomi'e *f*, Gesicht *n*, das man ohrfeigen möchte; auch: Ohrfeigen austheilende Hand; ~ de bouton Knopfform *f*; ~ de gant Ohrfeige *f*; v. gant 2; ~ à gaufres pockennarbiges Gesicht; ~ de guêtre Bein *n*; ~ aux guillemets Tracht *f* Prügel; ~ du pourpoint Körper; ⌐ ~ d'antiennes Pfaffe. 5. vét. ~ à oreilles krumme Zwickzange. 6. ⊙ Bauwesen: jeter en ~ auf Gußmörtel gründen; Drahtzieherei: unvergoldet gebliebene Stellen *f/pl.* am Golddrahte; Feuerwerkerei: Zündlichterstock; ~ (de fusée) Raketenstock; ~ de godet Untersatz, Warze *f* eines Raketenstockes; ~ de pot de fusée Kammerholz *n* zum Kolliren der Versetzungskammer; Geschützgießerei: mettre un ~ en recuit eine Geschützform ausbrennen; ~ de culasse Bodenstück *n* einer Stückform, Traubenform *f*; Gießerei: ~ de masselotte Form *f* zum verlorenen Kopfe; Goldschlägerei: gewisse Anzahl von Pell'n- oder Pergame'nt-blättern, zwischen welche man die Gold- oder Silber-blätter legt; Kartenfabrikation: Mo'del-brett *n*; mettre en ~ drucken; Käsefabrikation: Gefäß *n*, in welches man die saure Milch gießt; Knopfmacherei: ~ découronné oben schmal zulaufende Form; ~ perçoir Werkzeug *n* zum Durchstechen der Knopfformen; Metallurgie: ~ de la coupelle Testschale *f*; ~ (à creuset) Absteck-herd, -grube *f*; ~ de gueuse Masselgraben; Nadelfabrikation: (Knopf-)Spindel *f*, -Spille *f*. II. [lt. muscŭlus] *s/f.* Ⓥ zo. Mies-Muschel (Mytilus): ~ à perles Perl(en)-Muschel.

**moulé** *m*, ~e *f* (mu-le') I. F ~ *s/m.* Gedrucktes *n*. II. ~e *s/f.* 1. ⊙ Abschleifsel *n*, Schleifspäne *m/pl.*, Schliff *m*. 2. (auch *a.* lettre) ~e den Druck nachahmende Schrift.

**moule-chape** ⊙, *pl.* ~s-~s (mul-schā'p; Ⓢb) *s/m.* Mantel einer Geschützform *rc.*

**moule-coquille** ⊙, *pl.* ~s-~s (mul-kŏ-ki'j; Ⓢb) *s/m.* Geschützgießerei: Gipsform *f* der Schildzapfen (= coquille en plâtre).

**mouler**‿ (mu-le') ①a. *A.* [moule] I. *v/a.* 1. ⊙ (ab-)formen, -gießen, -drucken: méd. matières ~ées wohlgeformte Kothwurst; v. moudre I. 3; F homme ~é wohlgebildeter Mann. 2. ehm. ~ du bois Holz messen, in Klaftern setzen (= corder I. 2). 3. die Formen hervortreten lassen (von einem Kleidungsstücke). 4. † F se faire ~ etwas drucken lassen; lettre ~ée Druckschrift *f*: den Druck nachahmende Schrift (= moulé II. 2); F croire tout ce qui est ~é Alles glauben, was man gedruckt liest. 5. *fig.* ~ qc. sur … etwas nach … bilden. 6. ⊙ arch. colonne ~ée geformte, aus Stuck gemachte Säule; marches ~ées am Rande mit einer Leiste versehene Stufen *f/pl.*; Fischerei: ~ le hareng den Hering säubern; Gärtnerei: ~ des arbrisseaux, *&* Sträucher *rc.* in Figu'ren schneiden; Gießerei: ~ à creux perdu einen Guß machen, wobei die Form zerschlagen werden muß; Glasfabrikation: ~ le verre Glas pressen; Kartenmacherei: Topfpapi'er bedrucken; ~ une pressée einen Stoß bedrucken; Metallurgie: ~ en briques les schlichs die Schliche einbinden. II. se ~ 1. ⊙ geformt, gegossen *rc.* w. 2. sich anschmiegen, wie angegossen sitzen (v. Kleidern). 3. *fig.* se ~ sur q. sich nach J-m bilden. *B.* ⊙ [meule] *v/a.* Messer *rc.* schleifen, abziehen.

**moulerie** ⊙ (mu-l'ri') *s/f.* 1. Gießerei, Formerei. 2. Gieß-raum *m*, Form-stube, -saal *m*.

**moulet** ‖ ⊙ (mu-læ') *s/m.* Tischlerei: hölzerne Lehre zum Regeln der Dicke.

**moulette** (mu-læ't) *s/f.* provS. zo. kleiner Spinnenfisch (Callionymus dracunculus).

**mouleur** (mu-lö'r) *s/m.* 1. Former, Gießer. 2. ehm. ~ de bois Holzmesser (Polizei-Beamter).

**moulier** ‖ (mu-lie') *m*, ~ère (~iä'r) *f*, Ⓢb. I. ~ *s/m.* Knopfformmacher. II. ~ère ⊙ *s/f.* 1. Fischerei: Miesmuschel-Bank. 2. weiche Ader im Mühlsteine.

**moulin** ‖ (mu-lą') [lt. molina] *s/m.* 1. Mühle *f*: v. auge 3; ~ à bis M., die grobes schwarzes Mehl liefert; ~ à cylindre Ho'lländer-M.; ~ de discipline, ~ à marcher Tret-M.; ~ à écacher Plätt-Mühle *f*; ~ à émoudre Schleif-M.; ~ à fil d'archal Draht-Hammer; ~ à forge Hammerwerk *n*; ~ à foulon Walk-, Filz-, Dick-M.; ~ à gruaux Gimpf-M.; P très-b. ~ à merde Mund; ~ à meules Walzwerk *n*, Pulverwalz-M.; ~ pendu auf einem Fahrzeuge stehende M.; ~ à pot = ~ à auge (v. auge 3); ~ à tan Loh-M.; ~ à tirer Draht-M.; ~ à toile Wasch-M.; ~ à vannes, ~ à volets unterschlächtige M.; ~ à vent Wind-M., *fig.* P Hinterer; vêtir un ~ à vent die Flügel einer Mühle mit Leinwand beziehen; *fig.* F être vêtu comme un ~ leinene Kleider tragen; *iro.* il lui ressemble comme à un ~ à vent sie haben gar keine Ähnlichkeit (mit einander); v. battre III. 1, eau 3, bonnet I. 1; F c'est un ~ à paroles der Mund geht ihm (ihr) wie ein Mühlwerk; v. chômage 4; F il viendra moudre à mon ~ er wird bald genug meine Hülfe nöthig haben, er wird mir bald genug kommen; ~ de la Galette M. auf dem Montmartre; *prv.* il vaut mieux aller au ~ qu'au médecin lieber dem Bäcker als dem Apothe'ker. 2. Loch *n*, durch welches sich ein Gletscherbach stürzt. 3. ⊙ Waffenfabrikation: ~ à vis Kali'ber *n* zum Schleifen der Schrauben-köpfe. 4. ⌐ Haus *n* e-s Hehlers gestohlener Metalle. *Hom.* Moulins.

**moulinage** (mu-li-na'G) *s/m.* 1. Mahlen *n*. 2. ⊙ Zu-richten *n* der Seide, Zwirnen *n*. 3. = égrenage 1. 4. † Vergnügungen *f/pl.* des gemeinen Volks. 5. *fig.* P ╲ Geschwätz *n*.

**mouliner**‿ ⊙ (mu-li-ne') ①a. I. *v/a.* 1. Seide auf der Seidenmühle zurichten, zwirnen; eine geschnittene Marmorplatte mit Sandstein und Wasser (ab)reiben. 2. (auch *v/n.*) durch-bohren, -nagen, zerfressen; durch-, auf-wühlen (von Würmern); ~é, ~ée wurmstichig. 3. ⚓ ein Tau abführen, schießen oder schlüpfen lassen. 4. P ╲ schwatzen. II. se ~ 1. gezwirnt, zugerichtet werden (Seide). 2. wurmstichig werden.

**moulines-campes** ♥ (mu-lin-ką'p Ⓢb) *s/f. pl.* Art Tuchwolle *sg.*

**moulinet** (mu-li-næ' Ⓢb; *pl.* Ⓢb) *s/m.* 1 † kleine Mühle, Windmühlchen *n*. 2. Quirl. 3. ehm. kleine Verzierung aus Seide oder Band an der Damentoilette. 4. Tanzkunst: id., Figur im Kontre-tanze. 5. Drehkreuz *n* (um Fußgänger durchzulassen); *fig.* faire le ~ einen Stock um den Mittelpunkt schwenken, mit dem Degen ein Rad schlagen. 6. Ⓥ phys. ~ électrique ele'ktrisches Rad. 7. ⊙ Bauwesen: ~ à vent den Rauch abführende Maschi'ne in einem Rauchfange; Bleigießerei: Gußgestell *n* für bleierne Röhren; Golddrahtzieherei: Art Spieß; Kupferstecherei: Drehkreuz *n* an der Presse; Mechanik: ~ d'une chèvre Welle *f* eines Hebe-zeuges; Münze: Dreh-, Walz-, Stoß-, Präge-werk *n*; Strumpfwirkerei: Art Schraube, welche die dem Wellenkopfe als Stützpunkt dienende Stange bewegt; typ. faire le ~ das Rähmchen u. den Preßdeckel zugleich niederschlagen. 8. ⚔ Zentra'l-, Achs-schwenkung *f*. 9. ⚓ = treuil; Nuß *f* des Kolderstockes. [2. = moulinier.

**moulineur** ⊙ (mu-li-nö'r) *s/m.* I. = foulon 1.

**moulinier** ‖ ⊙ (mu-li-nie') *m*, ~ère (~iä'r) *f* Ⓢb. I. *s.* Seiden-zwirner(in) = ovaliste. II. ~ *s/m.* = foulon 1.

**Moulins** ‖ (mu-lą') [lt. Molinæ] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Allier). *Hom.* moulin.

**Moulin(-)Saquet** ‖ (mu-lą̃-ßā-kǟ') *npr. m.* id. *n.*, Redoute bei Villejuif im Süden von Paris.

**moulle** ⊙ (mul) *s/f.* Steinhauerei: Lehre, Schablo'ne, Lehr-brett *n.*

**mouloir** ⌈ (mu-lŭā'r) *s/m.* Mund.

**moulon** ‖ ⊙ (mu-lǫ̃') [meulo] *s/m.* Salzwerke: (Salz-)Haufen.

**moult** † (M-Cz. 399. Ind.: mult; prov. mu) [lt. multus] *adv.* sehr, viel.

**Moultan** ‖ (mul-tą̃') *npr. m.* Multan *n.*, Stadt u. Provinz in Ost-Indien (vgl. molleton 1).

**moulure** (mu-lü'r) *s/f.* 1. ⊙ arch. Gesims *n*, Glieder *n. pl.* eines Simswerkes; ‿s *pl.* Simswerk *n.sg.*, weitS. Verzierungen; ‿ de lancis, bordure à ‿s Fenster-, Thür-verkleidung; ‿ losangée Rautenstab *m*; ‿ oblique = corniche rampante; ‿ ovale, ‿ en demi-cœur gedrückter Pfühl; Goldschmiede: Zierrathen *m/pl.* von Stäbchen, Leistchen ꝛc.; Spiegelfabrikation: schräg ablaufende Rand-leiste von Spiegelglas; Tischlerei: Füllungs-, Fries-glieder *n.pl.* 2. ⚔ Artillerie: ‿s *pl.* Friese *m/pl.*, einförmige Verzierungen *f/pl.* an e-m Geschützrohre; ‿s de la culasse Boden-friese *m/pl.* 3. P ↘ Trämel *m* (dicke Wurst eines étron 1): v. faire I. 26.

**moulurier** ‖ ⊙ (mu-lü-rie'; ⓢb) *s/m.* (menuisier-)‿ Tischler für Gesimse, Füllungs- und Fries-glieder.

**moumoute** (mu-mu't) *s/m.* und *s/f.* 1. *enf.* Kätzchen *n.* 2. *fig.* ⌈ ↘ Weibchen *n*, Mäuschen *n.* 3. ⌈ ↘ Per(r)ü'cke *f.*

**mounier** ‖ (mu-nie'; ⓢb) I. *s/m.* zo. Eisvogel (Alcēdo ispida). II. M‿ *npr. m.* Jean-Joseph M‿ id., fr. politischer Schr. († 1806). [P Stift.

**mounin** ‖ P ↘ (mu-nę̃') *s/m.* Lehr-Junge,

**mouphti** (mu-fti') *s/m.* = mufti.

**mouquette** ⊙ (mu-kǟ't) *s/f.* Knechenwelle einer Spule oder Spindel.

**mour** ⊙ (mūr) [span.] *s/m.* Metallurgie: Formrüssel (vorderer Theil der Gebläse-Form).

**Mourain de Sourdeval** (mu-rę̃' dǝ ßūr-d'wā'l) *npr. m.* id., französischer Schriftsteller († ——).

**mourant**, ‿e (mu-rą̃', ‿ą̃'t) I. *a.* ‖ (das *m* nur nach dem *s.*) sterbend; *fig.* brechend, gebrechen, schwach: voix ‿e matte schleppende Stimme; des yeux ‿s a) brechende, b) schmachtende Augen *n. pl.*; ‿ à qc. absterbend für et., einer Sache entsagend. 2. *fig.* zu Ende gehend. 3. sich allmählich abdachend. 4. blaß, verwaschen (von Farben); v. bleu I. 1. 5. ♪ en ‿ zum Piani'ssimo übergehend, *morendo.* 6. homme vivant et ‿ Lehnsträger *m* von todter Hand. II. ‿ *s.* Sterbende(r): faire le oder du ‿ schmachten; *préc.* le ‿ d'une dame der Anbeter einer Dame. **Syn.** v. moribond.

**moure** (mūr) *s/f.* = mourre.

**moureau** (mu-rō') *s/m.* 1. zo. Rothkehlchen *n*, Vogel (Lusciŏla rubecŭla). 2. agr. ‿ des Languedociens Oli'ven-Sorte *f.*

**moureil(l)(ier)** ‖ ⚘ (‿rē-[ie']; ⓢb) *s/m.* Malpi'ghia *f* (tropische Baum-Gattung mit eßbaren Früchten) = malpighie: ‿ piquant hülsenblätterige Malpi'ghia (Malpighĭa aquifolia). [schatten (Solānum nigrum).

**moureile** ⚘ (mu-rǟ'l) *s/f.* schwarzer Nacht-

**mouret** ‖ (mu-rǟ'; ⓢb) *s/m.* provN. Heidelbeere *f* (= airelle 1).

**mouretier** ‖ ⚘ (mu-r'-tie'; ⓢb) *s/m.* provN. Heidelbeerstrauch (Vaccinium myrtillus).

**mourette** ⌈ ↘ (mu-rǟ't) [*abr.* von amourette] *s/f.* Liebchen *n.*

**Mourges** ‖ † (mūrʒ) *npr. m. sg.* Mo'nako *n* (= Monaco 1.).

**mourgon** ‖ (mūr-gǫ̃') *s/m.* †, noch provS. Taucher von Gewerbe (auf dem Mittelmeere).

**mourier** ‖ (mu-rie'; ⓢb) *s/m.* zo. Schwanzmeise *f*, Vogel (Parus caudātus).

**mourine** ⊘ (mu-ri'n) *s/f.* zo. Meer-adler *m*, Rochen-(Arch-)Art (Myliobātis aquĭla).

**mourir** (mū-ri'r) [lt. mori] ②k.

Inhalt: I. *v/n.* und *v/imp.* 1. sterben. 2. je veux ‿, que je meure. 3. faire ‿ q. 4. *fig.* 5. ‿ pour ... 6. rl. 7. absterben. 8. aufhören. 9. allmählich zu Ende gehen. 10. Billard. 11. ⊙. II. se ‿. III. *s/m.*

I. *v/n.* u. *v/imp.* (mit Hülfsverb être). 1. sterben: ‿ d'apoplexie am Schlage sterben; ⌈ ‿ de sa belle mort e-s natürlichen Todes sterben; ‿ d'une chute de cheval durch einen Sturz vom Pferde umkommen; ‿ de faim Hungers st.; v. mort *s.* 1; P ↘ ‿ en l'air gehenkt w.; v. coffre 1; ↘ ‿ d'une belle épée e-s ehrenvollen Todes st.; *iro.* ‿ dans les formes nach allen Regeln der ärztlichen Kunst st.; bien ‿ als guter Christ st.; P ‿ comme un chien ohne alle Anzeichen von Reue st.; v. malade I. 1; ‿ martyr unter schrecklichen Qualen st.; ‿ tout en vie, tout vif bei voller Lebenskraft st.; ‿ dans son péché sich nicht bessern; ⌈ il ‿ra en sa peau er wird bis an seinen Tod so bleiben wie er war; v. entier I. 1; ‿ à la peine sich bis zum Tode abarbeiten; *fig.* von et. nicht abstehen wollen; nous serons morts avant ce temps Das werden wir nicht erleben; *prv.* v. lièvre I. 2; nous ‿ons tous les jours wir nähern uns alle Tage dem Grabe; on ne sait qui meurt ni qui vit es ist um Lebens und Sterbens willen; autant meurt veau que vache junge Leute sterben so gut wie alte; il faut vieillir ou jeune ‿ wer nicht alt werden will, muß sich jung hängen lassen; v. malade II.; qui donne son bien avant de ‿ peut s'apprêter à souffrir wer seinen Kindern giebt das Brot und leidet nachmals selber Noth, den schlag' man mit der Keule todt! (vgl. coucher III. 1, déshabiller III. 1). 2. je veux ‿, ↘ (que) je meure (à l'instant) si ..., ↘ que je ne meure ich will des Todes sein, wenn ... 3. faire ‿ q. (ohne *passif*) J. hinrichten lassen; umbringen; vous me faites ‿ Sie betrüben mich zu Tode; oder: Sie reizen meine Geduld auf's Äußerste; faire ‿ q. à petit feu J. zu Tode quälen, ärgern; † und noch ⌈: se faire ‿ sich opfern; se laisser ‿ Nichts thun um sein Leben zu erhalten; se laisser ‿ de faim sich todt hungern. 4. *fig.* tief betrübt w.: je ‿rai plus que vous de ce coup dieser Schlag wird mich schwerer treffen, als Sie; à ‿ entsetzlich, zu Tode: vous m'ennuyez à ‿ Sie langweilen mich zum Sterben; ‿ de chaud, d'impatience vor Hitze, vor Ungeduld (fast) vergehen; ‿ de peur sich zu Tode ängstigen; *abs.* ‿ de ... (mit *inf.*) vor Begierde vergehen zu ... (Co.); ‿ de rire sich todt lachen; je ‿rais de faire plus longtemps cette vie ich käme um, wenn ich noch länger dieses Leben führen sollte; ‿ de faim nicht zu leben haben; ‿ sur (un livre) sich an (e-m Buche) zu Tode arbeiten. 5. *fig.* ‿ pour ... sterblich verliebt sein in ... (R.Pl.). 6. rl. der Welt absterben; être mort tout vif im Zustande der Todsünde sein; ‿ à qc. einer Sache auf immer entsagen: ‿ au monde der Welt absterben; être mort pour q. für J. nicht mehr da sein, pour qc. kein Gefühl mehr für et. haben. 7. absterben, ausgehen (von Pflanzen). 8. aufhören; eingehen: le roi ne meurt pas der Thron-Erbe tritt unmittelbar nach dem Tode des Königs in den Besitz der Krone. 9. allmählich zu Ende gehen; erlöschen; ersterben; leise verhallen; le boulet vint ‿ à ses pieds die Kugel blieb matt vor seinen Füßen liegen; la parole meurt dans sa bouche das Wort erstirbt ihm im Munde; les paroles lui meurent dans la bouche er läßt die Stimme sinken und dehnt seine Worte; Malerei: faire ‿ les couleurs die Farben abstumpfen. 10. Billard, Boulespiel: todt sein (nicht mehr mitspielen dürfen). 11. ⊙ couper en ‿ant allmählich verjüngen. II. se ‿ (nur im *prés.*, *impar. de l'ind.* u. *inf.*) im Sterben liegen, sterben; ausgehen, erlöschen; se ‿ d'amour sterblich verliebt sein; se ‿ de peur vor Furcht fast vergehen. III. *s/m.* Sterben *n.*

**Mourmelon** ‖ (mūr-m'lǫ̃') *npr. m.* id. *n.* a) le petit ‿, b) le grand ‿, Orte beim befestigten Lager von Châlons.

**mourmelonner** ‖ * (mūr-m'lŏ-ne') ①a. *v/n.* aus dem Lager von Châlons nach Mourmelon gehen und sich dort amüsi'ren.

**mouron** ‖ (mu-rǫ̃') *s/m.* 1. ⚘ Gauchheil *n* (Anagallis) = moron: ‿ d'alouette gemeines Hornkraut (Cerastium vulgātum); ‿ blanc, ‿ des oiseaux Hühner-darm, Vogelmiere *f* (Stellaria media); ‿ d'eau Bunge *f* (Samŏlus Valerandi); ‿ femelle blaues Gauchheil (A. cœrulĕa); ‿ de fontaine Quellrich (Montia fontāna); ‿ mâle rothes Gauchheil (A. phœnicĕa); ‿ de montagne moosige Möhri'ngie (Mœhringia muscōsa); ‿ violet liegendes und Bastard-Leinkraut (Linarĭa elatine und spuria). 2. P zo. Erd-Molch.

**mouronnet** ‖ (mu-rŏ-nǟ'; ⓢb) *s/m.* id., Apfelsorte. [spiel *n.*

**mour(r)e** (mūr) [it.] *s/f.* Mo'rra-, Finger-

**mourroy** (mu-rŭā') *s/m.* path. ‿ rouge = sang de rate (v. sang). [forte (= mataro).

**mourvède** (mūr-wǟ'd) *s/m.* spa'nische Reben-

**mousart** ‖ (mu-ßā'r) *s/m.* provC. geköpfte Eiche. [todt *m.*

**mouscaille** ⌈ (mu-ßkā'j) *s/f.* Menschen-

**mouscailler** ‖ ⌈ (mu-ßkā-je') ①a. *v/n.* seine Nothdurft verrichten, P kacken.

**Mousket** ‖, auch ‿s ‖ (mu-ßkǟ') *npr. m.* Philippe ‿ id., Bischof von Tournay, französischer Chronist († 1282).

**Mousnier** ‖ (M-Cz. 360: mu-nie') *npr.m.* id.

**mousquet** (mu-ßkǟ' ⓢb; *pl.* ⓢb) [b.l. muscētus Sperber] *s/m.* 1. † ehm. Muske'te *f*, das alte Lunten-gewehr *n* (vgl. fusil 1): ‿ à croc Hakenbüchse *f*; *fig.* porter le ‿ gemeiner Solda't sein, in der Infanteri'e dienen; P ↘ crever comme un (vieux) ‿ sich zu Tode fressen; v. épaule 2; crever comme un vieux (canon de) ‿ ein jähes Ende nehmen. 2. ✾ Art türk. und persischer Teppich.

**mousquetade** (mu-ßkĕ-tā'd) *s/f.* 1. Muske'ten-Feuer *n.* *abus.* Flinten-schuß *m.* 2. Muske'ten-Salve; *fig.* ↘ ‿ de coups de fouet tüchtige Peitschen-hiebe *m/pl.*

**mousquetaire** (‿tǟ'r) I. *s/m.* 1. † ehm. Musketi'er (jetzt fusilier I.): *co.* ‿ à genoux Apothe'ker (weil die Apothe'ker ehm. Klystiere gaben); P ↘ ‿ gris Laus *f*, Gelbfüßler. 2. ‿ (du roi) Reiter von der Ro'bel-garde: ‿s gris ou blancs und ‿s noirs weiße und schwarze Musketi'ere *pl.* (nach der Farbe ihrer Pferde). 3. ehm. Art Haarputz der Frauen. 4. ehm. id., Münze (= 6 blancs; v. blanc II. 11). II. *a.* air ‿ barsches, solda'tisches Wesen; revers ‿ weit übergeschlagener Umschlag.

**mousqueterie** (I. mu-ßkĕ-t'ri'; Poit., La. 2.Aufl.43: ‿ßkĕ-) *s/f.* 1. Behandlung, Handhabung e-r Muske'te. 2. = mousquetade 2.

**mousqueton** ‖ (mu-ßkĕ-tǫ̃') *s/m.* 1. Stutzen, Stutzbüchse *f* (= carabin II. 3): ‿ de poste Stand-rohr *n* (alte schwere Feuerwaffe). 2. jetzt kurze Reiter-flinte, Karabi'ner.

**mousquite** (mu-ßki't) *s/f.* = mosquite.

**moussache** ✾ (mu-ßā'sch) [span.] *s/f.* 1. Ma'niok-mehl-Stärke (= cicipa, mouchache). 2. ↘ = arrowroot 2.

**moussaillon** ‖ ⚓ (mu-ßā-jǫ̃') [mousse] *s/m.* schlechter Schiffsjunge.

**moussant** ‖ *m*, ‿e *f* (mu-ßą̃', ‿ą̃'t) I. *a.* (*a* nach dem *s.*) schäumend, mussi'rend. II. ‿e P ↘ *s/f.* Märzen-Bier *n.*

**mousse** (muß) I. [lt. mustus] s/m. 1. ⚓ Schiffsjunge (auch als Schimpfwort für ältere ungeschickte Seeleute); ~ de la chambre Kajüten-junge, -wächter. 2. F (Handlungs-) Lehrling; V.H. = groom. 3. Aufseher im Bagno. II. [lt. muscus] s/f. 1. ♀ Moos n: ~ aquatique grüne Materie auf stehenden Gewässern; auch Konferven pl. etc.; ~ d'Astracan blattlose Buxbaumie (Buxbaumia aphylla); ~ de Corse, ~ de mer = corallin III. 2; ~ d'eau = conferve; ~ grasse moosige Tilläa (Tillæa muscosa); ~ grecque Muskat-Hyazinthe (Hyacinthus muscari); ~ marine Name faden-artiger Meer-Algen pl.; ~ du Nord, ~ des rennes Renntierflechte (Cladonia rangiferina); ~ de paon Fuchsschwanz-Amarant m (Amarantus caudātus); ~ terrestre Bärlapp m (Lycopodium); ~ verte grüner Überzug der Baumstämme etc., der sich bei kalter und feuchter Witterung bildet; prv. v. amasser I. 2. Gischt m, Schaum m des Bieres etc.; fig. Sprudeln n des Geistes. 3. ♁ chm. ~ de platine = éponge I. 5. 4. zo. ~ en haie geschwätzige Grasmücke (Silvia currūca); ~ pierreuse Punktkorallen-Art (Millepōra coriacĕa). 5. ⊙ Pastetenbäckerei: Zuckerguß m, Crème. 6. P Menschenkoth m. III. [dtsch.] a. faß † stumpf (auch fig.); v. lance I. 1.

**mousseau**, auch **~aut** (mu-ßo') s/m. (auch a. pain) ~ Grußmehl-Brot n.

**mousseline** (mu-ß'li'n) [Mosul, Stadt am Tigris] I. s/f. ✱ Musseli'n m, Nessel-tuch n: ~ de laine id., leichter Wollen-Musselin; ~ de soie sehr leichter Seidenstoff. 2. Kochkunst: Art Zuckerguß m. 3. id., Papierformat: 55 Millimeter breit, 80 hoch. 4. P ↘ Weißbrot n; F Ketten pl.; Zunder m. II. a. aus sehr feinem Porzella'n oder Glas: service en verre ~ sehr feines Glas-Service.

**mousselinette** ✱ (mu-ß'li-nä't) s/f. leichter Musseli'n.

**mousselinier** ‖, **~ère** (~ß'li-nĭe', ~ĭä'r) Ⓢb. s. Musseli'n-Fabrika'nt(in), -händler(in).

**mousser** (mu-ße') [mousse] ①a. v/n. 1. † mussi'ren, schäumen (vom Biere etc.); P vor Wuth schäumen. 2. P ↘ a) was machen (kacken); b) Literaten-Jargon: Erfolg, Glück haben: faire ~ übertrieben loben, herausstreichen; in Gang bringen.

**mousserie** P ↘ (mu-ß'ri') s/f. Nachtstuhl m, Water-Closet n.

**mousseron** ‖ (mu-ß'rõ') m, **~ne** (~ö'n) f. I. ~ s/m. 1. ♀ Nägling, Blätterpilz (Agaricus prunulus) u. ähnliche eßbare Pilze pl.; ~ d'automne = godailler II. 2. fig. F ↘ Emporkömmling. II. **~ne** s/f. Spiel-Art der Garten-Lattichs.

**mousseronnière** (mu-ß'rö-nĭä'r) s/f. Pilzbeet n, Mistbeet n für Pilze.

**moussette** (mu-ßä't) s/f. id., Apfel-Sorte.

**mousseux** ‖, **~se** (mu-ßö', ~ö'ſ) a. (nur nach dem s.) 1. mussi'rend, schäumend. 2. fig. F übermäßig lobend, co. Schaum schlagend. 3. moos-artig, -ähnlich; weich (von der Wolle) (Fou.); abus. rose ~se für rose moussue. 4. ♁ min. agate ~se Moos-Acha't m; v. cuivre 1.

**moussier** ‖ (mu-ßĭe'; Ⓢb) I. s/m. Moossammlung f. II. a/m. ♀ silené ~ stengelloses Leim-kraut (Silēne acaulis).

**moussine** P ↘ (mu-ßi'n) s/f. Durchfall m.

**moussoir** (mu-ßŏa'r) s/m. 1. Küche: Schaumquirl; Chokola'den-quirl. 2. ⊙ prov. (Vogesen) Käsebrecher (Werkzeug bei der Käsebereitung); Papierfabrikation: Walze f zum Verdünnen der Masse; Rührstange f.

**mousson** ‖ (mu-ßõ') [ar.] s/f. 1. id., Mo'nsun, regelmäßig zu bestimmter Jahreszeit im indischen Ozean wehender Wind (= mouçon, monson). 2. Zeit f, wo der Mo'nsun weht. 3. Wasserströmung f in der Richtung eines anhaltenden Windes.

**Moussoul** (mu-ßu'l) npr. m. = Mossoul.

**moussu** m, **~e** f (mu-ßü') I. a. (nur nach dem s.) bemoost, moosig; rose ~e Moosrose f. II. ~ s/m. F Titte f (Mutter-Brust). III. ~e s/f. F Kasta'nie (Dlv.).

**moussure** (mu-ßü'r) s/f. Gärtnerei: Moos-wuchs m um das Abflußrohr lebender Blumentöpfe.

**moussy** ✱ (mu-ßi') s/m. id., Rothwein aus dem Departement Marne.

**moustac** ♁ (mu-ßtä'k) s/m. zo. Schnurrbart-Affe (Simia cephus).

**moustache** (mu-ßtä'ſch) [it. vom grch.] I. s/f. I. (abus. auch ~s pl.) Schnurrbart m; chm. auch Bart m oder Bärtchen n unter der Unterlippe; F brûler la ~ à q. dicht vor J-m auf ihn losschießen; F se brûler la ~ sich die Finger verbrennen; fig. F sur la ~ zum Trotze; F donner sur la ~ à q. J-m e-e Ohrfeige geben; enlever qc. (jusque) sur (sous) la ~ de q. J-m et. vor der Nase wegschnappen. 2. fig. des ~s Solda'ten m/pl.; F vieille ~ alter Hau-degen, Knaster-bart m. 3. zo. Bart m der Katzen etc. und einiger Vögel. 4. chm. auf einer Seite herabhängende starke Haar-locke. 5. zo. Bart-meise, Vogel (Parus biarmicus): roitelet ~ feuer-köpfiges Gold-hähnchen, Vogel (Regūlus ignicapillus). 6. ⊙ Drahtzieherei: Kurbel zum Ziehen und Abwinden des Golddrahtes; Schmiede: Feuer-haken m; Vergolderei: Zange. 7. ⚓ ~s pl. spa'nische Toppena'nten der blinden Raa (Taue). II. ↘ a. vin ~ alter Wein.

**moustachu** m, **~e** f (mu-ßtä-schü') I. a. und ~ s/m. 1. F mit e-m Schnurrbarte; Schnurrbärtiger: signes ~s Anzeichen n. pl. von einem Schnurrbarte (Gt.). 2. ♁ zo. otarie ~e schnurrbärtige Ohren-Robbe.

**moustapha** (mu-ßtä-fa') I. M~ npr. m. Mu'stapha, ar. Name. II. s/m. P ↘ dicker bärtiger Kerl. [u. m~ s/m. = moutier.]

**Moustier(s)** ‖ (M-Cz. 360: mu-tĭe') npr. m.

**moustille** ✱ (mu-ßti'j) [lt. mustum] s/f. Aro'ma n eines leicht mussi'renden und perlenden Weines. [s/m. = moustiquaire.]

**moustillier** ‖ (mu-ßti-ĭe', L. ~l-je'; Ⓢb)

**moustiquaire** (mu-ßti-kä'r) s/f. Vorhang m gegen die Moski'tos, Moski'to-Netz n.

**moustique** (mu-ßti'k) [span. mosquito vom lt. musca] s/m. zo. Moski'to, Stech-mücke f (= mosquite I.).

**moût** (mu; Ⓢb) [lt. mustum] s/m. Wein-most; Brauerei: Bier-würze f; ↘ cela n'a ni goût ni ~ das ist ungesalzen und ungeschmalzen (von einer Speise; auch fig.). Hom. mou, moue, moud, & von moudre.

**moutan** ‖ ♀ (mu-tã') s/m. strauch-artige Päo'nie (Pæonia fruticosa).

**moutard** ‖ (mu-tä'r; Ⓢb) s/m. 1. P kleiner (unsauberer) Junge. 2. co. Kind n, P Jöhre f oder Göre f (im Allgemeinen; auch ↘ ~e (~ä'rd) s/f. von Mädchen).

**moutarde** (mu-tä'rd) [lt. mustum] s/f. 1. ♀ Senf(pflanze) m: ~ blanche weißer Senf (Sināpis alba); ~ des champs Acker-S. (= jotte 1); ~ noire schwarzer S. (S. nigra). 2. Mo'strich m, Senf m: fig. F sucrer la ~ die Pille überzuckern (= dorer la pilule); F c'est de la ~ après dîner das kommt (einen Posttag) zu spät; la ~ monte au nez der Senf krabbelt in der Nase; fig. F la ~ lui monte au nez er fängt an ärgerlich zu werden; v. amuser II. 2; F ↘ il est fin comme ~, plus fin que ~ er ist ein schlauer Fuchs; le reste en ~ das Übrige hast Du für Senf ausgegeben (sagt man zu J-m, der den Verbrauch des ihm übergebenen Geldes nicht zu rechtfertigen weiß); ↘ les enfants en vont oder on en va à la ~ die Sache ist allbekannt. 3. P Menschen-koth m: † baril de (à la) ~, réservoir à ~ Hinterer m. 4. v. moutard 2.

**moutardelle** ♀ (mu-tär-dä'l) s/f. Meer-rettig m (Armoracia officinalis).

**moutardier** ‖ (mu-tär-dĭe'; Ⓢb) s/m. 1. Mo'strich-, Senf-büchse f, -topf, -napf. 2. Senf-fabrika'nt, -händler; F v. croire III. 1. 3. ♀ Art Blätter-pilz. 4. zo. Mauer-segler, Vogel (Cypsĕlus apus). 5. P a) Hinterer; b) Abtritt-feger.

**moutardin** ‖ ♀ (mu-tar-dẽ') s/m. prov. weißer Senf (Sinăpis alba).

**moutelle** (mu-tä'l) s/f. prov. zo. Flußtrüsche (Gadus lota) = lot(t)e; Schmerle (Cobitis barbatŭla) = loche franche.

**moutier** ‖ **A.**, **~ûr L.**; **~us** (mu-tĭe'; Ⓢb) [lt. monasterium] I. s/m. (†, jetzt nur noch F, co. od. alterthümelnd) Kloster n; † Münster n; fig. ↘ mener au ~ zur Trauung führen; F laisser le ~ où il est es beim Alten lassen. II. **M~** npr. m. I. Münster n, schweizerische Amtsbezirk. **M~-Grandval** (grg-wa'l), **M~ en Grand-vaux** (grg-wo'ß) Münster n in Granfelden, Haupt-Ort darin. 2. (auch **M~s**) id. n, Name fr. Städte und Familien.

**mouton** ‖ (mu-tõ') m, **~ne** (~ö'n) f. Ⓢb. [L. lt.; D. lt. mutilus] I. ~ s/m. I. Hammel, Schöps; F ~ de Berry an der Nase gezeichneter Mensch; fig. F ↘ il cherche cinq pieds à un ~ er will mehr Nutzen aus einer Sache ziehen, als darin steckt; se laisser égorger comme des ~s sich ohne Widerstand würgen lassen. 2. Hammelfleisch n: P v. épaule 3; prv. v. engendrer I. 1. 3. ~s pl. Schafe n. pl. (abgesehen vom Geschlecht, als Heerde); F revenons à nos ~s um wieder auf besagten Hammel (unsern Gegenstand) zu kommen (aus der Farce de l'avocat Pathelin entlehnter Ausdruck; vgl. Rabelais III., cp. 33); F sauter comme les ~s de Panurge Alles nachmachen; F en vrais ~s ganz wie die Schafe (dumm nachahmend). 4. fig. nachgiebiger, sanfter Mensch: doux comme un ~ lammfromm. 5. F ~s pl. Schwäne, d. i. schäumende Wellen f/pl. 6. P loka'le Blutstockung in Folge ungewohnter Muskel-Anstrengung. 7. scheinbarer Mitgefangener als Spion (vgl. moutonner I. 2). 8. pain de ~ chm. mit Weizenkörnern bestreutes Brötchen. 9. chm. id., französische Goldmünze (= 7 Francs 95 Centimes). 10. Schaf-leder n. 11. ♁ a) ♀ grimmiger Blätter-pilz (Agaricus torminōsus); petit ~ wolliger Bl. (A. refuscens): b) zo. Schaf n als Gattung; weitS. ~ du Cap Alba'tros, Kapschaf n, Vogel (Diomedĕa exulans); ~ marin Widder-wal, Delphin-Art (Delphinus aries); ~ du Pérou chm. La'ma n. 12. P ↘ Matra'tze f. 13. ⊙ arch. queue de ~ Verzierung f in Form einer großen Guirla'nde um Medaillons; Bauwesen: Ramme f, Fall-, Ramm-klotz, -block, (Ramm-)Bär (= bélier I. 4): enfoncer les pieux jusqu'à refus de ~ die Pfähle einschlagen, bis sie nicht mehr ziehen; Brückenbau: Bockstütze f, Ständer-docke f am Pontonwagen; Fischerei: kleiner Haufen Stockfische, die 4 oder 5 Mal der Sonne ausgesetzt waren; Formerei: ~ de mouleur Stoßwalze f zum Herausstoßen der Formspindel; Mechanik: ~ à emporte-pièce Ausbaue-Maschi'ne f; Münze: Fallwerk n; mit der Schraube niedergehendes Stück an der Presse, an der Kelter; Stellmacherei: (Wagen-)Runge f; ~s pl. Bockstützen f/pl., Docken f/pl. an Kutsch-Gestellen; Tuchfabrikation: ~ de la presse Preßbaum; typ. ~ de presse Preßbrett n; Wasserbaukunst: schäumender Wasserfall; Weinfabrikation: ~ du pressoir Kelter-, Preß-deckel; Zimmerei: Steife f, Stütze f; Wellbaum am Glockenstuhle (= hune 2). 14. ⚓ † Tau n der Antenna (v. antenne 2). II. ↘ **~ne** s/f. 1. Schäfchen n, Weibchen n (Schmeichelwort an eine junge Frau). 2. chm. Fraurnkleid [illegible] tracht (mit dicker Flechte über der Stirn). 3. ✱ id., Tuchstoff. III. ↘ **~ne** a/f. Schaf-...; fig. gutmüthig, sanft; gent ~ne Schafe n. pl.; **~nement** Ⓖg. adv. wie (die) Schafe.

Moutot. Mouy. Mouzaïa les Mines. Mouzaïaville. rue Mouzaïa 19. Moux. Mouxy. Moyemont. Moyencourt. Moyenmoutier. Moyenneville.

Syn. v. brebis 1. IV. M‿ npr. m. George M‿ id., Graf von Loban, fr. Marschall († 1838).

**moutonnage** † (mu-to-na'ʒ) s/m. Schafzoll. [Haufe m blinder Nach-äffer.

**moutonnaille** † P (mu-tö-na'j) s/f. co.

**moutonner**‿ (mu-tö-ne') ①a. I. v/a. 1. kraus, lockig, wollicht machen: temps ‿é Himmel m voller Schäfchen; tête ‿ée Kraus-kopf m, Reitkunst: gewölbter Pferde-kopf; Geologie: roches ‿ées von einem Gletscher abgestumpfte Felsenköpfe m/pl. 2. ‿ un prisonnier e-n Gefangenen aushorchen (vgl. mouton I. 7). II. v/n. 1. sich kräuseln, schäumen (vom Wasser). 2. ⚓ bocken, dompen (von Kano'nen). III. se ‿ co. wie ein Lamm werden, nachgeben.

**moutonnerie** F (‿n'ri') s/f. 1. Dummheit, Eselei. 2. einfältige Nachahmungs-Sucht. 3. schales Schäfer-Gedicht, Schoperei.

**moutonnet** (‿na'⑨b) s/m. = mouton I. 9.

**moutonneux**‖, ‿se ⚓ (mu-tö-nö', ‿ö'j) a. (nach dem s.) 1. schäumend. 2. voll Schäfchen(-Wolken).

**moutonnier**‖, ‿ère ☐ F (mu-tö-nie', ‿ä'r) a. (nach dem s.) 1. Schafs-...: nation ‿ère Schafsvolk n; ‿ère créature Thier n aus dem Hammel-Geschlechte (Laf. II. 16). 2. dumm, schafsmäßig, blind nachahmend.

**moutonnique** † (‿ni'k) a. = moutonnier 2.

**moutrot**‖ F (mu-tre') s/m. Polizei'-Präfe'kt (v. logis 1). [Nißholz n, Dorf in Lothringen.

**Moutter-Jacques**‖ (mu-tär-ʒa'k) npr. m.

**mouture** (mu-tü'r) [lt. molitūra] s/f. 1. Mahlen n: ‿ directe ländliche Mahl-Metho'de; ‿ économique M., bei welchem die Kleie vom Mehle getrennt wird; ‿ en son gros M., ohne die Kleie abzusondern; ‿ marchande M. im Großen; ‿ rustique M., bei welchem das Mehl nur durch ein Beuteltuch geht; (impôt sur) la ‿ Mahlsteuer. 2. Mühle, Mahlwerk n. 3. Mahl-geld n, -recht n, -lohn m, -metze: ‿ extraordinaire Bei-metze; fig. F tirer d'un sac deux ‿s die Mahlmetze doppelt nehmen, doppelten Nutzen aus etwas ziehen. 4. (auch blé ‿) Mengkorn n; Mahlgut n. [weglich.

**mouvable** ↘ (mu-wa'bl) [mouvoir] a. beweglich.

**mouvage** ⊙ (mu-wa'ʒ) s/m. Zuckerfabrikation: Stirren n, Vertheilung f der Krysta'lle.

**mouvance** (mu-wã's) s/f. drt. † Lehnbarkeit.

**mouvant** (mu-wã') m, ‿e (‿ã't) f [mouvoir] I. a.‖ (nur nach dem s.) 1. bewegend, treibend: ‿ v. force I. 1. 2. beweglich; belebt: tableau ‿ Bild n mit beweglichen Figu'ren; fig. reges, lebendiges Schauspiel; chm. auch Tabe'lle f, auf welcher die Namen verstorbener Beamten immer wieder durch die ihrer Nachfolger ersetzt wurden; lieu ‿ belebter, besuchter Ort. 3. locker; fig. schlüpfrig, trüglich; sables ‿s Trieb-, Flug-sand m/sg. 4. drt. † lehnbar (de q. Jemandem). 5. bl. ausgehend, anfangend. 6. ✿ zo. pattes ‿es immer zitternde Beine n. pl. mancher Insekten. II. ‿ s/m. I. ch. Lockvogel. 2. ↘ = sables ‿s (v. ‿ I. 3). III. ‿e s/f. préc. Hand. Syn. v. moteur I.

**mouve-chaux**‖ ⊙, pl. ‿‿ (muw-schö'; ⑩b) s/m. = bouloir 2.

**mouvement**‿ (mu-w'mã') [lt. movimentum] s/m. 1. Bewegung f, Gang, Marsch: être toujours en ‿ in steter Unruhe sein; mettre en ‿ in Gang bringen; v. donner III. 1; éprouver du ‿ sich bewegen; ‿ perpétuel Perpetuum mobile n, fig. Chimä're f, auch F unermüdlicher Mensch; il y a beaucoup de ‿ dans cette rue dies ist eine sehr lebhafte Straße. 2. fig. B., Regung f, Unruhe f; Affe'kt: faire un ‿ de frayeur aufschrecken. 3. Abwechselung f, Veränderung f (im Perso'nale n.); ♥ Umsatz; Steigen n und Fallen n der Kurse; Schwankungen f/pl. der Preise. 4. Beförderung f in höhere Ämter. ⚔ B. in eine höhere Charge. 5. Antrieb, Regung f: de son (propre) ‿ aus eigenem Antriebe; drt. chm. arrêt du propre ‿ ohne Anhören der Partei'en erkanntes Urtheil. 6. Aufregung f; Aufruhr; Gährung f in e-m Lande. 7. reges Leben. 8. ‿s pl. Kraft f/sg., Macht f/sg., Lebendigkeit f/sg. des Ausdrucks: tous les ‿s de l'éloquence die ganze Gewalt sg., die sämmtlichen Hebel pl. der Beredsamkeit. 9. * parti du ‿ Fortschritts-Partei' f. 10. ♪ Takt(schlag); de ‿ nach dem Takte; Gang, Fortschreiten n der tiefen Töne zu den hohen oder umgekehrt; ‿ contraire entgegengesetzte B. (wo die eine Stimme auf-, die andere abwärts geht); ‿ oblique B., bei welcher die eine Stimme auf derselben Stufe bleibt, die andere auf- oder nieder-steigt. 11. ⊙ arch. Verschiedenheit f. der Linien des Planes, des Standrisses u. der Verzierung eines Gebäudes; Bauwesen: ‿ de terre Fortschaffung f der Erde von einem Orte an einen andern; Bildhauerei, Malerei: die einer handelnden oder denkenden Person eigene Stellung; Ausdruck, Leben n; Abwechselung f in Landschaften; Eisenbahn: Anordnung f der ankommenden u. abgehenden Züge, Betrieb; v. chef 3; Orgelbau: Eisendraht, der die Zungen der Pfeifen hält; Schlosserei: Knie n, Ell(en)bogen an einem Klingelzuge; Uhrmacherei: Geh-, Gang-, Räder-werk n; ‿ en blanc im Groben bearbeitetes Uhrwerk; ‿ ascensionnel Kolben-aufgang. 12. ⚔ Marsch, Evolutio'n f, Schwenkung f, Kriegsübung f: ‿ en avant, ‿ en arrière die vor od. hinter der ersten Schlachtlinie ausgeführte Bewegung (vgl. ‿ 4). 13. ⚓ ‿ d'un port einund aus-gehende Schiffe n. pl.; ‿ des vagues Wellenschlag.

**mouvementé**, ‿e (mu-w'mã-te') a. (nach dem s.) abwechselnd; voll Bewegung; style ‿ lebhafter Styl.

**mouver**‿ (mu-we') [= mouvoir] ①a. I. v/a. ⊙ 1. Gärtnerei: die Erde der Blumentöpfe auf-lockern, -scharren. 2. den Kardätschen-Stiften die letzte Zurichtung geben. 3. Zuckersiederei, Kochkunst: umrühren, stirren; von den Wänden der Form losmachen. II. v/n. ⚓ ‿ du fond in der Tiefe schneller strömen in Folge eintretender Anschwellung. III. ↘ se ‿ P rührig sein.

**mouveron**‖ ⊙ (mu-w'rõ') s/m. Maurerei: = bouloir 2; Schlächterei: Quirl zum Umrühren des Blutes; Zuckerfabrik: Rühr-krücke f, -spaten, Stirrholz n.

**mouvet**‖ ⊙ (mu-wä') s/m., ‿ette (‿ä't) s/f., ‿oir (‿ŏä'r) s/m. 1. Lichtzieherei: Rührstock, -holz n. 2. hölzerne Rührkelle.

**mouvoir** (mu-wŏä'r) [lt. movēre] ④d. 1. v/a. 1. bewegen, in Bewegung setzen (auch fig.). 2. ↘ ‿ une querelle einen Streit anfangen, anstiften; † ‿ guerre à q. Krieg anfangen mit J-m, Krieg führen gegen J.; Gerichtspraxis: tous procès mus et à ‿ alle anhängigen und noch zu erhebenden Proze'sse m/pl.; prv. l'objet meut la puissance die Gegenwart des Gegenstandes treibt zur That; chm. à ces causes et autres considérations à ce nous mouvant durch diese und andere Ursachen und Betrachtungen dazu bewegen (Formel in königlichen Edi'kten). 3. ‿ à ... anreizen, bewegen zu ... II. v/n. Feudalwesen: ‿ de ... lehnbar sein (= relever de ...). III. se ‿ sich bewegen; ohne se: faire ‿ in Bewegung setzen. Syn. 1. mouvoir annonce une impulsion sans violence; émouvoir, une impulsion plus forte qui nous tire de nous-mêmes. 2. porter annonce une action facile; pousser, une action faite avec effort; mouvoir (1. 3), l'action la plus faible. IV. s/m. ⊙ = mouvet.

**Mouy** (mû-i') npr. m. 1. id. n, fr. St. (Oise). 2. Charles de ‿ id., fr. Schr. (1834 — ——).

**Mouzon**‖ (mu-sõ') npr. m. id., fr. St. (Ardennes), und Nebenfluß der Maas (Vosges).

**mouzu** F (mu-sü') s/m. Brust f.

**movibilité** ↘ (mö-wi-bi-li-te') [lt.] s/f. Abjektbarkeit, Widerruflichkeit (englisch. gbr.. amovibilité).

**moxa** ✿ (mö-ksa') [chin.] s/m. med. id., Brenn-kegel, -cylinder, ursprünglich aus Blättern von armoise 1, dann aus Baumwolle gemacht.

**moxibustion**‖ ✿ (mö-ksi-bü-stiõ') s/f. med. Setzen n von Brennkegeln.

**moyau** ⊙, pl. ‿x (mŏã-iö'; L. mö-iö'; pl. ‿iö' ⑩b) s/m. 1. Keller-deckel. 2. chm. Mitte f.

**Moy de Sons**‖ (mŏã-di-sõ') npr. m. französische Adelsfamilie.

**moye** ⊙ (mŏã, L. mŏã; Lorr. mŏi, was F) [lt. media] s/f. weiche Ader, Schicht im Steinbruche, Losschicht (= moie). Hom. v. moi.

**moyé**, ‿e F (mŏã-ie'; L. mö-ie') a. mit weichen Adern; in zwei Stücke zerfägt; von der Losschicht befreit (von Bau-steinen).

**moyen** (mŏã-iẽ') m, ‿ne (mŏã-iä'n; L. mö-iẽ', mö-iä'n) f [lt. mediānus] I. a. ⑥. 1. mittler: il est d'une taille ‿ne er ist von mittlerer Statu'r; médailles de ou du ‿ bronze Münzen f/pl. von mittlerer Größe; le haut-allemand ‿ Mittelhochdeutsch n; être de ‿ âge in den mittleren Lebensjahren sein; ‿(-)âge Mittel-Alter n (Zeitraum vom Untergange des weströmischen Reiches bis zur Reformation); als a.: costume ‿ âge mittel-alterliche Tracht; ‿ne latinité mittlere Latinitä't (vom 3. ... bis zum Untergange des weströmischen Reiches). 2. fig. ☐ die Mitte haltend zwischen gut und schlecht; mittelmäßig; F ‿ne vertu zweifelhafte Tugend; ↘ ‿nement adv. so so, la ta'; * im Durchschnitte. 3. idées ‿nes vermittelnde Begriffe m/pl; Lo'gik und math. ‿ terme, auch s.: ‿ Mittelglied n einer Schlußfolgerung, eines Proportio'n; fig. F ‿ terme Mittelweg m zur Beseitigung einer Schwierigkeit. 4. ☐ durchschnittlich; adv. en terme ‿ im Durchschnitte. 5. ✿ gr. (verbe) ‿ Me'dium n; aoriste ‿ Aori'stus m Me'dii. 6. écrire en ‿ mittelgroß schreiben. 7. altes Erb-recht: succéder par ‿ durch die Vermittelung e-s dazwischen liegenden Verstorbenen erben (z.B. eines Enkels vom Großvater). II. ‿‖ s/m. 1. Vermittelung f, Beistand: par le ‿ de q. mit Hülfe J-s; au ‿ de ... vermittels ... (v. moyennant I.). 2. Mittel n: F employer les grands ‿s die äußersten Mittel anwenden; v. fin s/f. 3; ‿ court Art quieti'stische Andacht mit Weglassung jeder Bitte zu Gott; trouver ‿ de ... ein Mittel finden zu ... 3. Vermögen n, Macht f, et. zu thun: il n'y a pas ‿ (de faire cela) es ist unmöglich, das kann nicht geschehen; le ‿? quel ‿? wie soll ich es anfangen? eh, le ‿? wie geht das an?; le ‿ que l'on vous satisfasse? wie soll man Euch befriedigen? 4. (meist ‿s pl.) Vermögens-umstände pl., Mittel n. pl.: ‿s de guerre zur Kriegführung verwendbare Hülfsmittel n. pl.; F avoir des ‿s bemittelt sein. 5. ‿s pl. Anlagen f/pl, Fähigkeiten f/pl, Tale'nt n. sg.: un certificat de défaut de ‿s ein Armuthszeugniß, Testimo'nium pauperta'tis. 6. drt. ‿s pl. (Beweis-)Gründe pl. III. ‿ne s/f. 1. en ‿ne adv. durchschnittlich; ♥ faire une ‿ne ein Mittelgeschäft an der Börse machen (v. commun III. 5). 2. ✿ math. mittlere Proportiona'le; Durchschnittssumme. 3. ⚔ chm. 4-pfündige Kano'ne, mittlere Schlange. 4. ⚓ ‿nes pl. chm. Name zweier kleiner Kano'nen auf dem Decke einer Galeere. Syn. par la voie, on arrive; par le moyen, on réussit.

**moyen-âgiste** *, pl. ‿‿s (mŏã-iẽ-na-ʒi'st, L.: mö-iẽ-na‿) s. Verehrer(in) des Mittel-Alters, J. der Stu'dien über das Mittel-Alter macht (Balz.) = médiéviste.

**moyen-compte** ⊙, pl. ‿s‿s (mŏã-iẽ-kõ't; ⑧b) s/m. Papierfabrikation v. compte 9.

Moux: Corbigny à Saulieu 2000. Mouxy: Aix-les-Bains

**moyen-fourneau** ⊙, *pl.* ~s-~x (~mŭă-fŭ-fūr-nō'; ⓑb) *s/m.* Metallurgie: Stück-, Mittel-Ofen. [welcher gemauertes Zwillich.
**moyen-laen** ‖ ⊛, ohne *pl.* (~lă') *s/m.* id., Art
**moyennant** (mŭă-iĕ-nā'; L. mŏ-~) I. *prép.* ⓒc. (ver)mittels, durch, für; ⊛ ~ un agio gegen einen Abzug. II. ↘ *cj.* ~ que (mit *futur* oder *conditionnel*) für den Fall, daß ..., unter der Bedingung, daß ...
**moyenner** ‿ (~nē') ①a. *v/a.* I. † vermitteln; F il n'y a pas moyen de ~ es ist kein unmöglich. 2. P ↘ ~é, ~ée bemittelt (Souvestre). [Vermittler.
**moyenneur** † (~nŏ'r) *s/m.* Unterhändler,
**moyen-octave** ⊙, *pl.* ~s-~s (~iĕ-nŏ-ktă'w; ⓑb) *s/m.* typ. Media'n-Okta'v *n* (= octavo).
**moyer** ‖ ⊙ (mŭă-iē'; L. mŏ-iē') [moye] ①i. *v/a.* Steine nach der Ader spalten, e-n Stein in zwei Stücke zersägen.
**moyère** (mŭă-iä'r) *s/f.* Schilf-Röhricht *n.*
**moyette** (~iĕ't) [a/f. moie, lt. meta] *s/f.* agr. Miete, Garben-Haufen *m*, -schober *m*, im Felde, zum Schutze des Kornes gegen Regen.
**moyeu**, *pl.* ~x (mŭă-iö'; ⓑb) *s/m.* I. [lt. modiŏlus] ⊙ I. Stellmacherei: (Rad-)Nabe *f*; v. écol(e)tage. 2. Maschinenbau: Wellkranz *m*, in welchen beim Hammerwerke die Daumen eingelassen werden. II. [lt. mediŏlus] 1. (fast †) Ei-gelb *n*, -dotter *n* (mehr gbr. jaune d'œuf). 2. ~x *pl.* Art eingemachte Pflaumen *f/pl.*
**Moyeuvre** (mŭă-iö'wr) *npr. f.* id. *n*, Ort in Lothringen. [bi'ten, Volksstamm in Alge'rien.
**Mozabites** (mŏ-fă-bi't ⓑb) *s/m. pl.* Moza-
**Mozambique** (mŏ-fā-bi'k) *npr. m.* le ~ Mozambi'que *n*, Land und ~ (ohne *art.*) Stadt in Ost-Afrika: canal de ~ Kana'l von M., zwischen A'frika u. der Insel Madaga'skar. [(-saft) *f.*
**mozambrun** ‖ (~brŭ') *s/m.* indische(r) A'loë
**mozarabe** (mŏ-fă-ră'b) *a.* und **M**~ *s.* mozara'bisch; Mozara'ber(in), von Mauren abstammender Christ (in Spanien) = mosarabe.
**mozarabique** (mŏ-fă-ră-bi'k) *a.* mozara'bisch (v. mozarabe). [pons'ä (1756–1791).
**Mozart** ‖ (mŏ-fă'r) *npr. m.* Mo'zart, dtsch. Kom-
**mozette** (mŏ-fĕ't) *s/f.* = mosette.
**Mozin** ‖ (mŏ-fă') *npr. m.* abbé ~ id., fr. Gramma'tiker und Lexikogra'ph († 1840).
**M^r** abr. = monsieur; jetzt mehr gbr. M.
**M^rs** abr. = messieurs; jetzt mehr gbr. MM.
**m'(s)sieu** P (m'ßiö') = monsieur.
**mst.** *abr.* = manuscrit (B.).
**mu** ♂ (mŭ) *s/m.* My *n* (Name des grch. Buchstabens m (μ)). *Hom.* v. mue.
**mû, mue** (mŭ) *part.p.* von mouvoir (v. d.). *Hom.* v. mue. [digkeit.
**muabilité** * (mŭ-a-bi-li-tē') *s/f.* Unbestän-
**muable** □ ↘ (mŭ-a'bl) I. *a.* (nur nach dem *s.*) unbeständig. II. *s/m.* † *préc.* Himmel.
**muance** (mŭ-ā'ß) *s/f.* 1. Physiologie: Muti'ren *n* (Veränderung der Stimme bei eintretender Geschlechtsreife) = mue I. 5. 2. ♪ † Übergang *m* in eine höhere oder tiefere Okta've; ehm. Veränderung der Noten durch Vorzeichen; auch: gewisse Art des Ska'la-Singens. 3. † Malerei: = nuance 1.
**muant** ‖ ⊙ (mŭ-ā') *s/m.* Saline: Graben in einem Salzteiche (dritte Gruppe von Ausdünstungs-Becken). [schleimsaures Salz.
**mucate** ♂ (mŭ-kă't) [lt. mucus] *s/m.* chm.
**mucédiné, ~e** ♀ (mŭ-ßē-di-nē') [lt.] *a.* u. ~es ⓑb. *s/f. pl.* schimmel-artig(e Pilze *m/pl.*).
**muche** F (mŭſch) I. *a.* famo's. II. *s/m.* (Kokotten-Argot:) langweiliger (weil anständiger und treuer) Liebhaber.
**muche-pot** ‖ F (mŭſch-pō') *s/m.* Winkel-Schenke *f*; à (la) ~, auch à la **muche-ton** [d. i. ton]-**pot** *adv.* eigentlich: den Wein-krug verborgen haltend, um die Verkaufssteuer zu umgehen; *fig.* provN. heimlich (= mussepot). [sich verbergen (= musser).
**mucher** ‖ (mŭ-ſchē') ①a. se ~ *v/pr.* provN.
**mucilage** ♂ (mŭ-ßi-la'G) [lt.] *s/m.* 1. chm., phm. Pflanzen-Schleim. 2. dicke Gu'mmi-Lösung. 3. ~ animal = mucus.

**mucilagineux** ‖, ~se (mŭ-ßi-lă-Gi-nö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) 1. schleim(halt)ig; ♂ an. glandes ~ses Schleim-drüsen *f/pl.*; *fig.* ↘ phrase ~se schwülstige Redensart. 2. Schleim absondernd.
**mucine** ♂ (mŭ-ßi'n) [lt. mucus] *s/f.* chm. Muci'n *n*, im rohen Kleber enthaltener Stoff.
**mucipare** ♂ (mŭ-ßi-pā'r) [lt.] *a.* Schleim absondernd. [acide ~ Schleimsäure *f.*
**mucique** ♂ (mŭ-ßi'k) [lt. mucus] *a.* chm.
**muco-pus** ♂, ohne *pl.* (mŭ-kŏ-pŭ'ß) [lt.] *s/m.* path. eiteriger Schleim.
**mucor(in)é, ~e** ♂ (mŭ-kŏ-r(i-n)ē') [lt.] *a.* und ~es ⓑb. *s/f. pl.* schimmelpilz-artig(e Gewächse *n. pl.*).
**mucosine** ♂ (mŭ-kŏ-ßi'n) *s/f.* chm. Mukosi'n *n* (Benennung verschiedener im thierischen Schleime enthaltener Stoffe).
**mucosité** ♂ (mŭ-kŏ-ſi-tē') [lt.] *s/f.* 1. Physiologie: Schleim *m*, Absonderung der Schleimhäute: ~ des narines, ~ nasale Rotz *m.* 2. ♀ a) schleimiger Saft; b) ~s *pl.* Gruppe *sg.* niedrigster Pilze *m/pl.*
**mucoso-sucré, ~e** ♂, *pl.* ~-~s (mŭ-kŏ-ſŏ-ßü-krē') I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) chm. schleimig-zuckerig. II. ↘ ⓑb. *s/m.* Schleim-zucker (mehr gbr. sucre incristallisable).
**mucroné, ~e** ♀ (mŭ-krŏ-nē') [lt.] *a.* stechend, stachel-spitzig.
**mucus** ♂ (mŭ-kŭ'ß) [lt.] *s/m.* Physiologie: Schleim als Aussonderung der Schleimhäute (= mucilage animal).
**mudar** ♀ (mŭ-dā'r) [indisch] *s/m.* id., auch Madar, Asklepiade'en-Arten (Calotrŏpis procēra und gigantēa).
**mudarine** ♂ (mŭ-dă-ri'n) *s/f.* chm. Mudari'n *n*, Madari'n *n*, eigenthümlicher Stoff der Mudar-wurzel).
**muder** ‖ ⚓ (mŭ-dē') [lt. mutāre] ①a. I. *v/a.* die Raaen toppen (v. apiquer I.). II. *v/n.* gieben, giepen, giepen (vom Gaffsegel, wenn es der Wind von vorne faßt und zurückschlägt).
**mue** (mŭ) I. *s/f.* [lt. mutāre] I. Mause(r), Mauser-zeit der Vögel; autour de trois ~s dreijähriger Habicht; *fig.* F ↘ propre à garder les oiseaux en ~ zu Nichts zu (ge-)brauchen; *fig.* F ↘ passer par une ~ sich u'mziehen. 2. Abwerfen *n* des Geweihes; Hären *n* der Katzen *x.*; Häutung der Seidenwürmer, Schlangen (vgl. muer II. 1). 3. Mause(r)-federn *pl.*; abgeworfenes Geweih; abgelegter Balg der Schlange. 4. Mauser-käfig *m*; dunkler Käfig für Singvögel; Käfig *m* für die Gluckhenne, zwischen dessen Stäben die Küchlein aus- und ein-gehen können; enger dunkler Stall zum Mästen des Federviehes; *fig.* F ↘ être, se tenir en ~ a) im Gefängnisse sein; b) das Zimmer wegen Krankheit *x.* hüten, zu Hause bleiben; ↘ tenir une femme en ~ eine Mätre'sse halten. 5. Muti'ren *n* der Stimme (= muance 1). 6. drt. † ~ de plaid Anfang *m* des Proze'sses. 7. ch. mettre les chiens à la ~ die Hunde nicht mehr jagen lassen. II. *a/f.* [vgl. muet *A.*] nur gbr. in: rage ~ stumme (Hunds-)Wuth (ohne Gebell; auch *fig.*). *Hom.* mu, mû, & von mouvoir, mue und muent von muer.
**muer** ‿ (mŭ-ē') [lt. mutāre] ①a. I. *v/a.* 1. (mit co.) verwandeln. 2. ch. ~ sa tête das Geweih abwerfen. II. *v/n.* (mit avoir und être) 1. mausern; sich hären; sich häuten, die Haut abstreifen (v. mue I. 2); auch den Huf wechseln, neues Horn bekommen. 2. muti'ren (v. muance 1): sa voix ~e ſ-e Stimme schlägt um. 3. ♪ † den Ton verändern, eine andere Ska'la singen.
**Muespach-le-Haut** ‖ (mŭ-ßpăk-lĕ-ō') *npr. m.* Obermüesbach *n*, Dorf in Ober-Elsaß.
**muet** (mŭ-ĕ' ①a u. b) *m*, ~te (mŭ-ĕ't) *f*, *pl.* ⓑb. *A.* [lt. mūtus] I. *a.* (von Personen nur nach dem *s.*) □ I. stumm: sourd et ~ de naissance taub-stumm geboren; F n'être pas ~ nicht auf den Mund gefallen sein; v. carte 5; personnages ~s

Figu'ren *f/pl.* ohne Inschrift (auf Zeichnungen, Spielkarten, vgl. ~ I. 3). 2. sprachlos: demeurer ~ (d'étonnement vor Erstaunen) verstummen; ~ à qc. schweigend bei et.; *fig.* armes ~tes nicht losgehende Gewehre *n. pl.*; ch. chien ~ nicht anschlagender Spürhund; fontaine ~te wasserloser Springbrunnen; vin ~ ungegohrener Wein. 3. thé. jeu ~ stummes Spiel, Gebe'rdenspiel *n*; personnage ~ Stati'st *m*; langage ~ stumme Sprache (durch Geberde, den Ausdruck der Augen *x.*). 4. ♂ gr. (lettre) ~te (a. *s/f.*) stummer (nicht ausgesprochener) Buchstabe; v. E I.; grch. gr.: ~tes Mutæ (Konsona'nten, deren Laut ohne vo. nicht deutlich zu artikuli'ren ist). 5. *advt.* à la ~te still, lautlos. II. *s.* Stumme(r): *iro.* F ~te des halles keifendes Fischweib; ~s *pl.* stumme Diener der Su'ltane; F ~te Gewissen *n*: avoir une puce à la ~te Gewissensbisse haben; *la M~te (de Portici)* die Stumme von Po'rtici, Oper von Auber. III. ~ *s/m.* † *préc.* faire parler le ~ am Klöppel der Thüre klopfen. *B.* ~te [mue I.; L. = meute] *s/f.* 1. Jagdhaus *n* zur Aufbewahrung der abgeworfenen Geweihe; Mauserhaus *n* der Jagdfalken. 2. Jagdschloß *n*; ehm. la M~te id., Jäger-Versammlungs-Ort im bois de Boulogne. 3. ch. Lager *n*, in welchem der Hase wirft. [heit (jetzt mutisme).
**muétisme** † (mŭ-ē-ti'ßm) *s/m.* Stumm-
**muezzin** ‖ (mŭ-ĕ-dſă'; L. ~ſi'n) [ar.] *s/m.* id., Ausrufer, der zum Gebete ruft (= moezzin).
**mufe** P, auch ~ton ‖ (mŭf, mŭ-ftŏ') *s/m.* = mufle 4. muffle(ton).
**muffin** ‖ ⊙ (mŭ-fă') [engl.] *s/m.* Muffin (spr. mö'f-in), Art Theekuchen. [fleau.
**mufflaude** ♀ (mŭ-flō'd) *s/f.* prov. = mu-
**muffle(ton)** ‖ P (mŭ-fl-tŏ'; Dlv. mŭ-ftŏ', mŭ'fl) *s/m.* = mufle 4.
**muffle(tonne)rie** F (mŭ-flĕ(-tŏ-n')ri') *s/f.* Dummheit, Tölpelei.
**mufle** (mŭ'fl) [dtsch.] *s/m.* 1. (vorderer Theil der) Schnauze *f*; Maul *n* des Hirsches. 2. ⊙ arch., & Thier-, Hunde-, bsd. Löwen-kopf; Eisenband *n* unter dem Endstück einer (Treib-)Feder; Schmiede: ~ de soufflet Kopf, Öffnung *f* eines Blasebalges; Stellmacherei: ~ de flèche Maul *n*, Schnabel, Kopf oder vorderes Ende eines Langbaumes, Ofen-blatt *n*, -blech *n*. 3. scheußliches Gesicht, Flabbe *f*: P donner sur le ~ à q. S. auf's Maul schlagen. 4. P (Dlv. ~fle) *fig.* a) Tölpel (einfältiger, auch roher Mensch), b) Kokotten-Argot: niederer Arbeiter (= mufe). 5. ♀ ~ de bœuf, ~ de chien, ~ de lion, ~ de veau = mufleau. [(Antirrhinum majus).
**mufleau** ♀ (mŭ-flō') *s/m.* großes Löwenmaul
**muflier** ‖ ♀ (mŭ-fliē' ⊛; ⓑb) *s/m.* Löwenmaul *n* (Antirrhinum).
**muflière** (~fliä'r ⊛) *s/f.* agr. Saugtuch *n* (mit spitzen Nägeln besetztes Leinwandstück, welches man Kälbern *x.* umbindet zur Verhinderung des Saugens).
**mufti** (mŭ-fti') [ar.] *s/m.* Mu'fti, Geistlicher und zugleich Gesetz-Ausleger bei den Muhameda'nern (= moufti, m(o)uphti).
**mufton** ‖ F (mŭ-ftŏ') *s/m.* 1. Maurer-Gesell(e). 2. = muffleton.
**muge** ♂ (mŭG) [lt. mugil] *s/m.* zo. Meeräsche *f*, a. Land, Fisch (Mugil); ~ volant Fledermaus-, fliegender Fisch (Exocœtus).
**mugho** ♀ (mŭ-gō') *s/m.* Berg-Fichte *f* (Pinus mughus).
**mugiloïde** ♂ (mŭ-Gi-lŏ-i'd) [lt.-grch.] *a.* u. *m.* zo. Lisa *f*, meeräschen-artiger Fisch (Mugiloides chilensis).
**mugir** (mŭ-Gi'r) [lt. mugīre] ②a. I. *v/n.* brüllen (vom Rindvieh; weitl. von Menschen, vom Meere, *x.*). II. *v/a.* F ↘ ~ des vers Verse herbrüllen.
**mugissant** ‖, ~e (mŭ-Gi-ßā', ~ā't) *a.* (nach dem *s.*) brüllend, brausend; gr. lettre ~e der Buchstabe m.
**mugissement** ‿ (~ßmā') *s/m.* Brüllen *n*, Gebrüll *n*, Brausen *n* (= beuglement).

**mugot** ‖ † (mŭ-gŏ'; Ⓢb) s/m. Schatz, vergrabenes Geld ꝛc. (= magot I. 4).

**muguet** ‖ (mŭ-gæ') m, ‿te (‿æ't) f Ⓢb. [lt. muscatus] I. ‿ s/m. 1. ♀ Mai-blume f, Spargelgewächs-Gattung (Convallāria), bſ. gemeine M. (C. majālis): petit ‿, ‿ (reine) des bois Waldmeister (Asperūla odorāta). 2. F ↘ süßer Herr, Gala'n, Jungfernknecht. 3. ☉ path. Mund-Schwämmchen n. pl. der Kinder (= blanchet II. 5). II. ↘ a. Stutzer-… (M.).

**mugueter** ‖ F ↘ (mŭ-gĕ-te', a. mŭ-gæ‿) ①c. v/a. n. 1. (auch abs.) ‿ (une femme einer Frau) den Hof machen, (e-e Frau) poussi'ren. 2. fig. ‿ qc. nach et. streben, trachten.

**muguetterie** F ↘ (‿gæ-t'ri') s/f. Buhlen n (um etwas), Hofmachen n, Poussi'ren n.

**muid** ‖ † (mŭ̈; Ⓢb) [lt. modius] s/m. 1. Mud n (altes französisches Hohlmaß, das je nach den Provinzen verschieden war) = maltre; fig. F mesurer l'or au ‿ sein Geld mit Scheffeln messen; F gros comme un ‿ so dick wie eine Bier-tonne. 2. Faß n, welches das Maß eines Mud enthält, Tonne f. 3. Landfläche f, die man mit einem Mud Korn besäet. 4. ‿ de chaux Kalk-M. (= 6 Tonnen); ‿ de plâtre Gips-M. (= 36 Säcke à 2½ Scheffel).

**mulre** ☉ (L. mŭ̈r) [lt. muria] s/f. 1. (Siede-) Soole (v. heberger I. 2). 2. Mutter-lauge der Salzsiedereien.

**Muiron** ‖ (M-Cz. 196: mŭ̈-rǫ') npr. m. le Muiron id., Fregatte, auf der Napoleon I. aus Ägypten zurückkehrte. Hom. muid rond.

**mular** (mŭ̈-la'r) s/m. zo. Blase-fisch, Kaschelot, Pottwal (Physēter macrocephălus).

**mulard** ‖ (mŭ̈-lā'r; Ⓢb) s/m. zo. Bastard der gemeinen und Bi'sam-Ente.

**mulasse** (mŭ̈-la'ß) s/f. junges Maulthier, junge(r) Maul-esel(in).

**mulasserie** (mŭ̈-lă-ß'ri') s/f. Maulthier-, Maul-esel-Züchterei.

**mulassier** ‖, ‿ère (‿ßie', ‿ßæ'r) a. (nach dem s.) auf Maulthier- oder Maul-esel-Züchtung bezüglich: industrie ‿ère Maulthier-Zucht f.

**mulat** ‖ ☉ (mŭ̈-la'; Ⓢb) s/m. zo. Mula'tten-fisch (Holacanthus mesoleucus).

**mulâtre** (mŭ̈-lā'tr) I. a. mula'ttisch. II. s. Mula'tte m; ‿ oder ‿sse (‿la-træ'ß) f Mula'ttin f (Abkömmling von Weißen und Negern).

**mulcte** ↘ (mŭ̈lkt) [lt.] s/f. drt. (Geld-) Strafe (Karr.).

**mulcter** ‿ ↘ (mŭ̈l-kte') [lt.] ①a. v/a. drt. strafen; weit. ↘ ärgern, plagen, mißhandeln.

**mule** (mŭ̈l) s/f. I. [b.l. mula] zo. Maul-eselin, weibliches Maulthier: fig. F ↘ il n'a ni cheval ni ‿ er hat kein eigenes Fuhrwerk; v. heure 1, ferrer I. 1; prv. v. dorer I. 1. II. [lt. mulleus] 1. (fast †, nur noch prov.) Pantoffel m: ‿ de chambre Hausschuh m. 2. ‿ du pape mit e-m Kreuze besticktes Panto'ffel des Papstes. 3. † Art Überschuh m, Galo'sche. 4. ☉ path. avoir les ‿s aux talons Frostbeulen an den Fersen haben; vét. ‿s traversines oder traversières Mauke f (= crevasse 3).

**mule-jenny** ☉, pl. ‿-‿s ‖ (mŭ̈l-Gǣn-ni') s/f. (nach L. so zu schreiben und nicht mull-jenny; v. diesel) Erobstuhl; Bastardspinnmaschi'ne f: ‿ renvideur selbstspinnende B., Self-akter; fil de ‿ Einschußgarn n (= Jenny II.).

**mulet** ‖ (mŭ̈-læ'; Ⓢb) s/m. I. [lt. mulus] 1. zo. Maul-esel, -thier n; (grand) ‿ Maulthier n, Bastard von Eselhengst und Pferdestute; petit ‿ Maul-esel, Bastard von Pferdehengst und Eselin (= bardot 1); fig. v. garder I. 1; v. bât; F têtu comme un ‿ sehr starrköpfig; † prvc. ‿ baptisé Portechaisen-Träger. 2. ♀ und zo. Bastard, Blendling. 3. ch. Hirsch, der sein Geweih abgeworfen und noch nicht frisch wieder aufgesetzt hat. 4. zo. ‿ fécond de Daourie Dschiggetai (Equus hemiŏnus). 5. ↘ geschlechtlose Biene, A'meise ꝛc.; Arbeitsbiene f ꝛc. 6. ⚔ Artillerie: ‿ à feu Art altes Geschütz. 7. F ↘ typ. Hülfs-Metteur; P Soldatensprache: Mini'ster. II. [lt. mullus] zo. See-, Meer-barbe f (Fisch): ‿ barbé rothe Seebarbe (Mullus barbātus); ‿ de mer = meuille; ‿ rayé = surmulet.

**muletier** ‖ (mŭ̈-l'tie') m, ‿ère (‿tæ'r) f Ⓢb I. s. Maulthier-Treiber(in); ‿ère auch Frau f e-s Maulthier-Treibers. II. ‿ères s/f. pl. ☉ Fischerei: Art Netz n, bsd. zum Fange der Meer-barben.

**muleton** ‖ (mŭ̈-l'tǫ') s/m. junger Maul-esel.

**mulette** (mŭ̈-læ't) s/f. I. = mullette I u. 2. 2. agr. kleine Getreide-Miete. 3. ⚓ id., portugiesisches Fischerfahrzeug. (= mulotto.)

**Mulhouse** (mŭ̈-lū'ſ), auch ↘ **Mu(h)lhausen** (L.s. 2. Auflage 73: mŭ̈-lo-ſă'n) I. npr. f. Mü(h)lhausen n, deutsche Stadt im Ober-Elsaß. II. m. ‿ s/m. ✽ Mühlhauser Kattun.

**mulhousien** ‖, ‿ne (mŭ̈-lu-ſiĕ', ‿ſiæ'n) a. u. M., M‿ne s. aus Mü(h)lhausen; Mü(h)lhaus(en)er(in). [Art Seebarben-Netz n.

**muller** ‖ ☉ (mŭ̈-lie'; Ⓢb) Fischerei:

**mullon** ‖ ☉ (L. mŭ̈-li-ǫ') s/m. zo. Mu'lio, Zweiflügler-Gattung.

**mulle** (mŭ̈l) I. a/f. ✽ garance ‿ Krapp m von geringer Güte. II. s/f. 1. † franche ‿ Lab-magen m (= caillette 1). 2. ☉ zo. Meer-barbe, Fisch (Mullus). [id., Stoff.

**mullequin** ‖ ✽ † (mŭ̈-l'kĕ') [grch.] s/m.

**mullette** (mŭ̈-læ't) s/f. 1. Fleisch-magen m der Falken. 2. Magen-Verschleimung der Falken. 3. zo. Flußmuschel-Gattung (Unio).

**mul(l)-jenny** ☉, pl. ‿-‿s ‖ (mŭ̈l-Gǣn-ni') s/m. = mule-jenny; letzteres weniger gut.

**mulon** ‖ (mŭ̈-lǫ') [dim. v. meule] s/m. 1. agr. (Heu- ꝛc.) Haufen. 2. Fischerei: Haufen 10—12 Mal der Sonne ausgesetzter Stockfische. 3. Salzhaufen am Ufer der Salzgräben.

**mulot** ‖ (mŭ̈-lo'; Ⓢb) [dtsch.] s/m. zo. große Feld-maus (Mus sylvatĭcus); grand ‿ Wander-ratte f (M. decumānus) = surmulot; ‿ volant west-indische Doggen-Fledermaus (Vespertilio molossus); fig. F ↘ endormir le ‿ J. zu hintergehen suchen (v. endormeur II. 2).

**muloter** ‿ (mŭ̈-lŏ-te') ①a. v/n. ch. in der Erde wühlen, die Erde aufwühlen; vom Spürhunde: streinen; vom Wildschweine: Mause-löcher des Getreides wegen aufwühlen.

**mulotin** ‖ (‿tĕ') s/m. kleiner Heuhaufen.

**mulotte** (mŭ̈-lŏ't) s/f. = mulette.

**mulquinerie** † ✽ (mŭ̈l-ki-n'ri') [mullequin] s/f. Lino'n-Manufaktu'r, -Fabri'k, -Handel m; Werkstätte eines Linon-Fabrika'nten. [Lino'n-Fabrika'nt, -Händler.

**mulquinier** ‖ † ✽ (‿ki-nie'; Ⓢb) s/m.

**mulsion** ‖ (mŭ̈l-ßiǫ') [lt.] s/f. Melken n.

**multangulaire** ☉ (mŭ̈l-tą-gŭ̈-lǣ'r), ‿é, ‿ée (‿le') [lt.] a. viel-eckig, -winkelig.

**multi…** (mŭ̈l-ti…) [lt.] in Zsg. viel-…

**multiarticulé**, ‿e ☉ (mŭ̈l-ti-ăr-ti-kŭ̈-le') [lt.] a. viel-gliederig.

**multiaxifère** ♀ (‿ă-kßi-fǣ'r) [lt.] a. vielachsig (vom Blüthenstande). [viel-kapselig.

**multicapsulaire** ♀ (‿kă-pßŭ̈-lǣ'r) [lt.] a.

**multicaule** ♀ (mŭ̈l-ti-kō'l) [lt.] a. vielstengelig, -stielig. [farbig.

**multicolore** ☉ (‿kŏ-lŏ'r) [lt.] a. viel-

**multicorne** ☉ (‿kŏ'rn) [lt.] a. viel-hörnig.

**multicuspidé**, ‿e ☉ (mŭ̈l-ti-kŭ̈-ßpi-de') [lt.] a. viel-spitzig. [vielgefingert.

**multidigité**, ‿e ♀ (mŭ̈l-ti-di-Gi-te') [lt.] a.

**multiembryonné**, ‿e ♀ (‿ą-bri-ŏ-ne') [lt.-grch.] a. mehr-keimig. [viel-streifig.

**multifascié**, ‿e ♀ (‿fă-ßi-e') [lt.] a.

**multifide** ♀ (mŭ̈l-ti-fi'd) [lt.] a. viel-spaltig.

**multiflore** ♀ (‿flŏ'r) [lt.] a. viel-blumig.

**multiforé**, ‿e ☉ (‿fŏ-re') [lt.] a. viel-löcherig.

**multiforme** ☉ (mŭ̈l-ti-fŏ'rm) [lt.] a. vielgestaltig. [s/f. Vielgestaltigkeit.

**multiformité** ☉ ↘ (mŭ̈l-ti-fŏr-mi-te')

**multijugué**, ‿e ♀ (mŭ̈l-ti-Gŭ̈-ge') [lt.] a. viel-paarig (von gefiederten Blättern).

**multilabre** ☉ (‿lā'br) [lt.] a. zo. viel-lippig.

**multilatère** ☉ ↘ (‿la-tǣ'r) [lt.] a. math. viel-eckig, -seitig (mehr gbr. polygone).

**multilobé**, ‿e ♀ (‿lŏ-be') [lt.] a. viel-lappig.

**multilocal**, ‿ale ↘; m/pl. ‿aux ‖ (‿lŏ-kă'l; ‿ō') [lt.] a. (nach dem s.) zugleich an mehreren Orten. [a. viel-fächerig.

**multiloculaire** ♀ (mŭ̈l-ti-lŏ-kŭ̈-lǣ'r) [lt.]

**multimamme** ☉ (mŭ̈l-ti-mă'm) [lt.] a. zo. viel-zitzig. [a. viel-nervig.

**multinerv(i)é**, ‿e ♀ (‿nǣr-w(i-)e') [lt.]

**multinôme** ☉, L. ‿o‿ (mŭ̈l-ti-nō'm) [lt.-grch.] s/m. math. vielgliederige Größe (besser polynôme). [gebärend.

**multipare** ☉ (‿i-pā'r) [lt.] a. zo. viel-

**multiparité** ☉ (mŭ̈l-ti-pa-ri-te') [lt.] s/f. zo. Eigenschaft des Viel-gebärens.

**multipède** ☉ (‿i-pæ̃'d) [lt.] zo. I. a. viel-füßig. II. ‿s Ⓢb. s/m. pl. Viel-füßler.

**multipétale** ♀ (‿pē-tă'l), auch ‿é, ‿ée (‿pe-tă-le') [lt.-grch.] a. viel-blätterig (von Blumenkronen); besser: polypétale.

**multiple** (mŭ̈l-ti'pl) [lt. multiplus] a. und s/m. ☉ math. viel-, mehr-fach, vervielfacht; multiplizi'rte Zahl; ☉ Mechanik: poulie ‿ viel-facher Block (Vereinigung mehrerer Blöcke).

**multipliable** (mŭ̈l-ti-pli-a'bl) a. zu vervielfältigen, multiplizi'rbar.

**multipliant** (‿pli-ą' ⓐ u. b) m, ‿e (‿ą't) f I. a. und ‿ s/m. (verre) ‿ vervielfältigend, o'ptisch(es Glas). II. ‿ s/m. ♀ indischer Feigenbaum (Ficus indica).

**multiplicande** ☉ (‿kā'd) [lt.] s/m. math. Multiplika'ndus (die zu vervielfachende Zahl).

**multiplicateur** ☉ (mŭ̈l-ti-pli-ka-tö'r) [lt.] s/m. 1. math. Multiplika'tor, Vervielfältiger. 2. phys. Elektrizitä'ts-Vermehrer.

**multiplicatif**, ‿ve ☉ (‿ti'f, ‿ti'w) [lt.] a. vervielfältigend.

**multiplication** ‖ (‿kā-ßiǫ' Ⓢ) [lt.] s/f. 1. ☉ math. Multiplikatio'n: table de ‿ Einmal-eins n. 2. Vermehrung, Vervielfältigung: fig. co. ‿ des espèces Falschmünzerei.

**multiplicité** (‿ßi-te') [lt.] s/f. Vielheit, große Zahl, Vielfältigkeit.

**multiplier** ‿ (mŭ̈l-ti-pli-e') [lt. multiplicāre] ①a. I. v/a. 1. ☉ math. multiplizi'ren. 2. vermehren, vervielfältigen; fig. co. ‿ les armes du roi Falschmünzerei treiben. 3. ‿é, ‿ée zahlreich: ♀ fleurs ‿ées gefüllte Blumen pl. II. v/n. und se ‿ sich vermehren. [fältiger.

**multiplieur** (mŭ̈l-ti-pli-ö'r) s/m. Verviel-

**multipolaire** ☉ (‿pŏ-lǣ'r) a. phys. vielpolig, mit mehr als zwei Polen.

**multiponctué**, ‿e ☉ (‿ti-pǫ-ktŭ̈-e') [lt.] a. mit vielen Pünktchen. [Jahrhunderte alt.

**multiséculaire** ☉ (‿ße-kŭ̈-lǣ'r) [lt.] a. viele

**multiséqué**, ‿e ♀ (mŭ̈l-ti-ße-ke') [lt.] a. viel eingeschnitten. [viel-reihig.

**multisérié**, ‿e ♀ (mŭ̈l-ti-ße-ri-e') [lt.] a.

**multisiliqué**, ‿e ♀ (‿ke') [lt.] a. u. ‿es Ⓢb. s/f. pl. viel-schotig(e Pflanzen).

**multisiliqueux** ‖, ‿se ♀ (mŭ̈l-ti-ßi-li-kö', ‿ö'ſ) [lt.] a. (nach dem s.) viel-schotig.

**multisiphon** ‖ ☉ (mŭ̈l-ti-ßi-fǫ') [lt.-grch.] s/m. Vorrichtung f zu Selterswasser ꝛc. mit mehreren Hebern (ant. monosiphon); v. siphon.

**multitude** (mŭ̈l-ti-tŭ̈'d) [lt.] s/f. 1. Menge, Vielheit. 2. Menge Menschen. 3. der große Haufen, Volk n. Syn. v. affluence.

**multivalve** ☉ (‿wă'lw) [lt.] a. und ‿s Ⓢb. s/f. pl. zo. viel-klappig(e), viel-schalig(e Muscheln).

**multongulé**, ‿e ☉ (mŭ̈l-tǫ-gŭ̈-le') [lt.] a. und ‿s Ⓢb. s/m. pl. zo. viel-hufig; Viel-hufer.

**mumie** ↘ (mŭ̈-mi') s/f. = momie.

**Mummius** (L.s. 2. Auflage 108. mŭ̈m-mi-ŭ̈'ß) npr. m. h.a. Mummius, römischer Konsul und Heerführer (146 vor Chr.).

**Muncer** (mǫ-ßæ'r) = Mun(t)zer.

**muncérien** ‖, ~ne (mg-ßē-riā', ~iǟ'n) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* dem Thomas Münzer anhängend; Anhänger(in) des Thomas Münzer (v. Mun(t)zer). [iǟ'n) *npr.* id.

**Munchhausen** (Ls. 2. Auflage 73: mün-ko-

**muncos** ♂ (L. mg-ko'ß; Lnd. mg~) *s/m.* zo. indischer Schneu'mon (Viverra indica).

**mundi** (mg-di') v. oculus.

**mundie(k)** ⊙ (L. mg-di'k) [engl.] *s/m.* Bergbau: weißer Arse'nik-Kies, Mißpickel (= mondique). [neu Weiß-Abgängen.

**mungo** ❦ (L. mg-go') *s/m.* Stoff aus fei-

**mungos** ♀ (L. mg-go'ß) *s/m.* Samen *pl.* der ost-indischen Schlangenwurzel (Ophiorrhiza mungos). [Stadt von Bayern.

**Munich** ‖ (mü-ni'k) *npr.m.* München *n.* Haupt-

**munichois**, ~e (~ni-koa' ⓢa, ~oa'ſ) *a. u. M.*, *M.~e s.* aus München; Mü'nch(e)ner(in).

**municipal** *m*, ~ale *f* (mü-ni-ßi-pa'l); *m/pl.* ~aux (ō'; *a.*‖, *s.*Ⓦb) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. h.a. munizipa'l (e-m Munizi'pium angehörig; v. municipe). 2. Gemeinde-..., Stadt-..., Städte-..., Munizipa'l-...: agent ~ unter der ersten fr. Republik: Verwalter *m* einer Gemeinde von über 5000 Seelen; billet ~, papier ~ ehm. Stadt-Obligatio'n *f*; conseil ~ Magistra't *m*; droit ~ St.-recht *n*; v. garde I. 2 und II. 1; juges, officiers ~aux Gemeinderath *m*; ville ~ale = municipe I.; ~alement ⓢg. *adv.* nach dem Stadt-rechte. II. ~ *s/m.* I. Stadt-, Munizipa'l-Beamter: ~aux *pl.* Magistra't *sg.* 2. F Munizipa'l-Gardist. III. ~ale *s/f.* = municipe I.

**municipalisation** ‖(mü-ni-ßi-pa-li-ſa-ßiǫ') *s/f.* Überweisung an die städtische Verwaltung (Thi.).

**municipaliser** ⊙ (~ſe') ①a. I. *v/a.* die Gemeinde-Verwaltung einführen. II. ↖ se ~ sich der Gemeinde-Verfassung unterwerfen (Mirabeau).

**municipalité** (mü-ni-ßi-pa-li-te') *s/f.* 1. Gemeinde-Rath *m*, Munizipalitä't. 2. Gemeinde. 3. Gemeinde-Bezirk *m*. 4. Rathhaus *n* (mehr gbr. mairie, maison commune; in größeren Städten hôtel de ville). 5. Funktio'n eines Stadt-Rathes.

**municipe** (mü-ni-ßi'p) *s/m.* (*u. a.*) h.a. I. [lt. municipium] Munizi'pium *n*, Stadt mit eigenem Gesetz und römischem Bürger-Rechte. II. [lt. municeps] Bürger eines Munizi'piums.

**municipo-impérial**, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ mü-ni-ßi-po-g-pē-riā'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) selb(ſt)ständig: ville ~ale freie Reichsstadt. [gebigkeit, Munifize'nz.

**munificence** (~fi-ßą'ß) [lt.] *s/f.* große Frei-

**munificent**, ~e * ↖ (mü-ni-fi-ßą' ⓢa, ~ą't) [lt.] *a.* sehr freigebig.

**munir** (mü-ni'r) [lt. munire] ⓢa. I. *v/a.* ausrüsten (de qc. mit etwas): ~ une place e-e Festung mit allem Kriegs- und Mundbedarfe ausrüsten; weitS. ~ de qc. mit et. versehen: ~i de bons certificats mit guten Attesten (versehen). II. se ~ de qc. sich mit et. versehen, ausstatten; se ~ contre qc. sich gegen et. schützen; se ~ de courage sich mit Muth waffnen.

**munition** ‖ (mü-ni-ßiǫ' ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. ⚔ ~s de guerre id., Kriegs-, bsd. Schießbedarf *m/sg.*; pain de ~ Kommi'ßbrot *n*; v. fusil 1. 2. ~s de bouche (P ~s de gueule) Mundvorrath *m/sg.*, Provia'nt *m/sg.*; F ↖ ~s d'amour Toile'tten-Gegenstände *m/pl.* (Schminke, Poma'de *x.*).

**munitionnaire** (mü-ni-ßiǫ-nä'r) *s/m.* 1. ⚔ Provia'nt-Meister, Munitio'ns-Aufseher. 2. ⚓ commis du ~ Botteller, über Lebensmittel *x.* Aufsicht führender Offizier.

**munitionner** ↖(mü-ni-ßiǫ-ne') ①a. *v/a.* (u. se ~ sich) verprovianti'ren, mit Munitio'n versehen (mehr gbr. approvisionner).

**Muñoz de Rianzarès** (Ls. 2. Aufl. 217: mü-njo'ß dǝ rig-ſa-rǟ'ß) *npr. m* id., Gemahl der spanischen Königin Christine.

**Munster** (mg-ßtǟ'r) *npr. m.* 1. id. *n* (spr. mü'n-ßt'r), Provinz Irlands (= Momonie). 2. Münster *n*, Hauptstadt der preußischen Provinz Westphalen. 3. Münster *n* im Gregorienthale, Ort im Ober-Elsaß. 4. ↖ Münster *n* von Straßburg (Gt.).

**munstérien** ‖, ~ne (L. mg-ßtē-riā', ~iǟ'n) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* mü'nsterisch; Anhänger(in) Johanns von Leyden.

**Mun(t)zer** (mg-ßǟ'r) *npr. m.* Thomas ~ Thomas Münzer, Anführer der Wiedertäufer (enthauptet 1525); v. muncérien.

**Munychie** (mü-ni-schi') [grch.] *npr. f.* h.a. Munÿ'chia, einer der Häfen von Athe'n.

**munychion** ‖ ♂ (L. mü-ni-kiǫ') [grch.] *s/m.* h.a. id., zehnter Monat des Jahres der Athe'ner, in April und Mai fallend.

**Munzer** (mg-ßǟ'r) = Mun(t)zer.

**muphti** (mü-fti') *s/m.* = mufti.

**muqueux** ‖ ♂ (mü-kö') *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [lt. mucōsus] I. *a.* (nur nach dem *s.*) schleimig, Schleim-... II. ~ *s/m.* zo. (auch ~se *s/f.*) schlüpfrige Natter (Colūber mucōsus). III. ~se *s/f.* an. Schleimhaut.

**mur** (mür) [lt. mūrus] I. *s/m.* 1. Mauer *f*, Wand *f* (auch *fig.*): ~ en l'air, ~ portant à faux schwebende, fliegende M.; ~ d'appui gemauertes Geländer; ~ de bataille = bataille 6; ~ de clôture Ring-M.; ~ de culée Flügel-M., Land-pfeiler; ~ en décharge auf Schildbogen ruhende M.; ~ de douve mit Letten, Lehm ausgefüllte innere M. eines Wasser-Behälters; ~ de face Vorder-Mauer; gros ~ Haupt-Mauer; ~ mitoyen Brand-, Zwischen-Mauer, Grenz-Mauer; morts ~s Wände *f/pl.* e-s Schmelz-Ofens; ~ sans moyen nicht gemeinschaftliche Mauer; ~ planté auf einem Roste oder auf Pfählen stehende M.; ~ réfractaire Brand-M.; ~ de terrasse Futter-M.; *fig.* F ne laisser que les ~s das ganze Haus ausräumen; F entre quatre ~s zwischen den kahlen Wänden, auch im (in's) Gefängniß; *fig.* F mettre q. au pied du ~ J. in die Enge treiben, J. zwingen, sich zu entscheiden; F ↖ être au pied du ~ saus échelle wegen Mangels am Nothwendigsten et. nicht durchführen können; *co.* ce ~ crève de rire diese Wand ist geborsten; F il vaudrait autant se battre la tête contre un ~, F c'est se donner (de) la tête contre un ~ das ist ein vergebliches Bemühen; v. huile 3. 2. ~s (d'une ville, d'enceinte) Stadt-Mauer *f*; *fig.* ~ d'Adrien Pikten-wall in England; M~ du diable Pfahl-graben, unter dem röm. Kaiser Probus zwischen Rhein und Donau errichtet; dans nos ~s in unsrer Stadt. 3. *fig.* Vertheidigung *f*, Schutz: ces hommes-là sont des ~s ... stehen wie die Mauern. 4. *fig.* ~ de séparation, ~ d'airain (eherne) Scheidewand *f* (Veranlassung zur Trennung zwischen Personen). 5. Ballspiel: grand ~ große Mauer ohne Dach. 6. Fechtkunst: tirer au ~ Terzen und Quarten üben gegen J., der nur pari'rt; parer au ~ die Stöße e-s Übenden bloß pari'ren (= servir de plastron). 7. Reitkunst: gratter le ~ zu nahe an der Wand reiten, an die Wand drängen. 8. ⊙ Bergbau: Versatz-M. zwischen Kohlenpfeilern; Sohle *f* eines Flötzes; ~ d'une couche = deille. **Syn.** le *mur* arrête, sépare, partage, ferme; la *muraille* couvre, défend, fortifie et sert de rempart. II. M~ *npr. f.* la M~ die Mur, Nebenfluß der Drau. *Hom.* mûr, mûre, mure, & von murer.

**mûr**, ~e (mür) [lt. matūrus] *a.* (meist nach dem *s.*) 1. reif, zeitig: vin ~ abgelagerter, trinkbarer Wein; *prv.* entre deux vertes une ~e unter mehreren schlechten Dingen ein gutes; la poire est ~e die Sache ist reif; der rechte Augenblick ist gekommen. 2. entwickelt, reif (von Personen); *iro.* c'est une fille ~e sie ist längst über die erste Jugend hinaus. 3. *fig.* □ reif(lich), gereift, verständig: âge ~ Mannes-Alter *n*; homme ~ gesetzter verständiger Mensch; courage ~ erprobter Muth; ~e délibération reifliche Überlegung. 4. F ↖ abgetragen (von Kleidern). *Hom.* v. mur.

**murage** (mü-ra'ſ) *s/m.* 1. † drt. Stadtsteuer *f* zur Unterhaltung der öffentlichen Gebäude. 2. Vermauerung *f*; Ver-, Zu-mauern *n*.

**muraille** (mü-ra'ı) [lt. muralis] *s/f.* 1. Mauer; Mauerwerk *n*; bsd. Befestigungs-, Einschließungs-, Stadt-Mauer; *st.s.* ~s *pl.* Stadt *sg.*; ~ de la Chine, grande ~ chine'sische Mauer; couleur de ~ unscheinbare Farbe. 2. Wand: cette ~ pousse diese Wand droht einzustürzen; F enfermer q. entre quatre ~s J. einsperren; F il n'y a que les quatre ~s man sieht nichts, als die leeren Wände; *fig.* être comme une ~ devant l'ennemi wie eine Mauer vor dem Feinde stehen, nicht wanken; F se casser la tête contre la ~ sich aus Verzweiflung den Schädel einrennen, *fig.* sich vergebliche Mühe machen; à moi la ~! Wand, stehe fest! (Nothruf eines Betrunkenen); se ranger contre la ~ sich gegen die Wand drücken, bei Seite treten; *prv.* v. fou A II. 2. 3. Fechtkunst: tirer à la ~ = tirer au mur (v. mur 6). 4. Reitkunst: Bahnwand, Barrière. 5. vét. Huf-, Horn-wand. 6. ⊙ Bergbau: Sohle eines Schachtes; Salpeterfabrikation: ~s de Prusse Salpe'ter-Plantage *sg.*, Salpe'ter-, Weller-wand *sg.* (aus Sumpf-, Garten-Erde, Mist, Vegetabi'lien *x.* zusammengesetzter Haufen zur künstlichen Salpeter-Erzeugung). **Syn.** v. mur.

**muraillement** ⊙ (mü-ra-j'mą') *s/m.* Vermauerung *f*, Gemäuer *n*, Mauer-werk *n*: double ~ du haut-fourneau Rauh-Gemäuer *n*, -mauer *f* des Hoh-Ofens.

**murailler** ⊙ (mü-ra-je') ①a. *v/a.* 1. mit einem Mauerwerke bedecken. 2. durch e-e Mauer stützen.

**mural**, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ (mü-ra'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. Mauer-..., Wand-...: cartes ~ales Wand-karten *f/pl.*; peintures ~ales Wand-gemälde *n.pl.*; sel ~ Mauersalpe'ter *m* (aus Mauern auswitternder kohlensaures Na'tron); ♂ ast. (cercle) ~ (auch *s/m.*) Mauer-quadra'nt *m*; zo. insectes ~aux Inse'kten *n.pl.*, die ihre Eier in Mauern legen; oiseaux ~aux an Mauern und Felsen kletternde Vögel *m/pl.* 2. h.a. couronne ~ale Mauer-krone *f*; machines ~ales Maschi'nen *f/pl.* zur Vertheidigung oder zum Umsturze der Mauern.

**mûral**, ~ale ♂; *m/pl.* ~aux ‖ (mü-ra'l; ~ō') [mûre] *a.* (nach dem *s.*) path. maulbeer-ähnlich: calculs ~aux Blasen- *x.* Steine, die mit kleinen Höckern bedeckt sind.

**Murat** ‖ (mü-ra') *npr. m.* id.: 1. Joachim ~ Schwager Napoleon's I., Großherzog von Berg, dann König von Neapel (erschossen 1815). 2. *n.* Name zweier französischer Städte (Cantal, Tarn).

**muray** ⊙ (mü-rä') *s/m.* Bergbau (Belgien) = muraille 6. [min. Murchisoni't *m*.

**murchisonite** ♂ (mür-schi-ßo-ni't) *s/f.*

**Murcie** (mür-ßi') *npr. f.* Mu'rcia *n*, span. Provinz u. Hauptstadt derselben; Ferte, Mauriane *n*.

**murcien** ‖, ~ne (mür-ßiā', ~iǟ'n) *a.* und M~, M~ne *s.* aus, Bewohner(in) von Mu'rcia.

**mure** (mür) I. *s/f.* ♂ zo. Stachel-, Leisten-schnecke (= murex). II. M~ *npr. f.* la M~ id. *n*, fr. Stadt (Isère). *Hom.* v. mur.

**mûre** (mür, † und noch prov. mör) [lt. morum] *s/f.* 1. ♀ Maul-beere: ~ à poux, ~ de ronce, ~ sauvage Brombeere; Brombeer-strauch *m*; v. grain 4; *fig.* F ↖ autant en dit (il fait comme) le renard des ~s er macht es wie der Fuchs mit den Trauben; v. crochet 1. 2. ♂ path. maulbeerähnliches Gewächs unter dem Augenlide. *Hom.* v. mur. [einer Blasebalg-Röhre.

**mureau** ⊙ (mü-rō') *s/m.* Mauerwerk *n* an

**murène** ⚘ (mü-rä'n) [lt. vom grch.] *s/f.* zo. Murä'ne, Fisch-Gattung, bsd. gemeine Murä'ne (Muræna helēna).

**murénophis** ⚘ (mü-re-nö-fi'ß) [grch.] *s/m.* zo. Schlangen-Murä'ne *f*, Fisch-Gattung (Murænŏphis).

**murer** (mü-re') ①a. I. *v/a.* ‿ 1. ein-, zumauern; *fig.* ↘ ‿é, ‿ée der Öffentlichkeit entzogen. 2. mit Mauern umgeben, einschließen. 3. ⚓ † = amurer. II. *s/m.* ‖ ⚘ gelber Lack, Veiel (Cheiranthus cheiri).

**mûreraie** (mü-rᴈ-ra') *s/f.* Maulbeer-Pflanzung.

**Muret** ‖ (mü-ræ') I *npr. m.* 1. id. *n*, fr. Stadt (Haute-Garonne), Schlacht 1213. 2. Marc-Antoine ‿ fr. Gelehrter († 1585). II. m‿ *n/ap. m.* prov. = murer II.

**murette** (mü-ræ't) *s/f.* 1. ⚘ = murer II. 2. P ↘ Scheißhaufen *m.*

**murex** ⚘ (mü-ræ'kß) [lt.] *s/m.* zo. Stachel-, Leisten-Schnecke *f* (= rocher): ‿ à dents de chien weißes Pimpelchen (Voluta turbinellus); ‿ frisé Stachelnuß-Sch. (Murex hippocastănum); ‿ noueux Lampen-Sch. (Murex nodŏsus).

**murexane** ⚘ (mü-rä-kßa'n) [lt.] *s/f.* chm. Murexa'n *n*, Zersetzungs-Produ'kt *n* des Murexi'ds.

**murexide** ⚘ (‿kßi'd) [lt.] *s/m.* chm. Murexi'd *n*, purpur-saures Ammonia'k, aus Harnsäure-Produ'kten und Ammoniak darstellbar.

**murger** (mür-Gä'r) I. ‿ *s/m.* prov. Steinhaufen (= merger). II. M‿ *npr. m.* Henri M‿ id., fr. Schr., der mit Vorliebe die bohème II. schilderte (1822—1861).

**murgérisme** * ↘ (mür-Gĕ-ri'ßm) *s/m.* Nachahmung *f* der Schreibweise Murger's.

**murgériste** * ↘ (mür-Gĕ-ri'ßt) *s/m.* Nachahmer Murger's.

**muriate** ⚘ (mü-ri-a't) [lt. muria] *s/m.* chm. Chlor-Meta'll *n* (ehm. salzsaures Salz); ‿ d'étain ammoniacal Pink-Salz *n*; ‿ oxygéné unter chlo'rigsaures (ehm. oxydi'rt salz-saures) S.; ‿ de potasse Chlor-Ka'lium *n*, Digesti'v-S.; ‿ de soude Koch-S.; ‿ suroxygéné chlorsaures (ehm. über-oxydi'rt salzsaures) S. [salzsauer.

**muriaté**, ‿e ⚘ (mü-ri-a-te') *a.* chm. ehm.

**muriatique** ⚘ (mü-ri-a-ti'k) *a.* 1. chm. *a.* u. *s/f.* ehm. salzsauer: acide ‿ Chlorwasserstoff-, Salz-säure *f*; acide ‿ oxygéné Chlor *n* (ehm. oxydi'rte Salzsäure); acide ‿ suroxygéné Chlorsäure *f* (ehm. über-oxydirte Salzsäure). 2. zo. paludine ‿ Badschnecke *f*, Schalschnecken-Art (Paludīna muriatĭca).

**muricier** ‖ ⚘ (mü-ri-ßie'; ⓢb) *s/m.* zo. Thier *n* der Stachel-schnecke (v. murex).

**muricite** ⚘ (mü-ri-ßi't) [murex] *s/f.* Geologie: fossi'le Stachel-schnecke.

**muriculé**, ‿e ⚘ (mü-ri-kü-le') [lt. murex] *a.* 1. ⚘ weich-stachelig. 2. zo. mit stumpfen Spitzchen besetzt (= muriqué).

**muride** ⚘ (mü-ri'd) [lt.] *s/m.* 1. chm. Muri'd *n*, ehm. Benennung für Brom *n*. 2. zo. ‿s *pl.* mäuse-artige Nage-thiere *n. pl.*

**mûrier** ‖ (mü-rie'; ⓢb) *s/m.* 1. ⚘ Maulbeer-baum (Morus); ‿ des haies Brombeer-strauch (Rubus). 2. zo. = mérier.

**mûriforme** ⚘ (mü-ri-fö'rm) [lt.] *a.* path. maulbeer-förmig.

**Murillo** (Larousse: mü-ril-lo') *npr. m.* id., (sp. mu-ri'-ljo), span. Maler (1618—1682).

**murin** ‖, ‿e ⚘ (mü-rĝ', ‿i'n) [lt. murinus] *a.* und ‿s ⓢb. *s/m. pl.* zo. mäuseartig(e Nagethiere *n. pl.*).

**muriosulfate** ⚘ (mü-ri-o-ßül-fä't) *s/m.* chm. ehm. ‿ d'étain salz- und schwefelsaures Zinn.

**muriosulfurique** ⚘ (‿fü-ri'k) *a.* chm. salz- u. schwefel-sauer, gechlo'rt u. schwefelsauer.

**muriqué**, ‿e ⚘ (mü-ri-ke') *a.* = muriculé.

**mûrir** (mü-ri'r; nach Chl. im 17. Jhr. meurir mö‿) ②a. I. *v/a.* reif machen, reifen, zur Reife bringen, zeitigen (auch *fig.*). II. *v/n.* reif werden, reifen. [fend.

**mûrissant**, ‿e (mü-ri-ßĝ'ⓢa, ‿ĝ't) *a.* rei-

**murity** ⚘ (mü-ri-ti') *s/m.* id., brasili(a'ni)sche Pflanze, welche Fasern zu Geweben &c. liefert.

**murmurant**, ‿e (mür-mü-rĝ'ⓢa, ‿ĝ't) *a.* murmelnd, plätschernd.

**murmurateur** ↘ (‿ra-tö'r) [lt.] *a.* u. *s/m.* murrend; Murrer. [meln *n*, Murren *n*.

**murmuration** ‖ ↘ (‿rā-ßĝ') [lt.] *s/f.* Mur-

**murmure** (mür-mü'r) [lt.] *s/m.* 1. Murmeln *n*, Plätschern *n*, Säuseln *n*. 2. Brummen *n* des Bären &c. 3. Gemurmel *n*, verworrenes Durcheinander-Sprechen. 4. Murren *n*; Klage *f*; ‿ du cœur geheimes Grollen des Herzens. 5. ↘ = colibri.

**murmurement** ‿ ↘ (mür-mü-r'mĝ') *s/m.* = murmuration.

**murmurer** ‿ (mür-mü-re') [lt.] ①a. I. *v/n.* 1. plätschern, rieseln, säuseln. 2. murmeln; F ‿ entre ses dents in den Bart brummen; F ‿ de qc. geheimnißvoll von et. flüstern. 3. murren. II. ↘ *v/a.* murmeln, flüstern. III. se ‿: cette nouvelle se ‿e man raunt sich diese Neuigkeit zu.

**muron** ‖ F (mü-rĝ') *s/m.* Salz *n* (Dtv.).

**mûron** ‖ (mü-rĝ') [mûre] *s/m.* Brom-, wilde Him-beere; wilder Himbeer-strauch (L.).

**muronner** ‖ F (mü-rö-ne') ①a. *v/a.* salzen.

**muronnier** ‖ F (‿nie') *m*, ‿ère (‿iä'r) *f*; ⓢb I. ‿ *s/m.* Salzsieder. II. ‿ère *s/f.* Sali'ne.

**muros** (mü-ro'ß) *adet.* v. extra-‿, intra-‿.

**murrhin** ‖ (L. mür-rĝ') *m*, ‿e (‿i'n) *f* [lt.] I. *a.* h.a. vases ‿s murrhi'nische Gefäße *n. pl.*, kostbare Gefäße. II. ‿e *s/f.* Getränk *n* aus süßem Wein und Gewürzen.

**Mus** (müß) *npr. m.* v. Décius.

**musa** ⚘ (mü-sa') *s/m.* Muse *f*, Bana'ne *f*.

**musacé**, ‿e ⚘ (mü-sa-ße') *a.* und ‿es *s/f. pl.* ⓢb. bana'nen-artig(e Pflanzen).

**musagète** (‿Gä't) [grch.] *s/m.* myth. Musage't, Musen-führer, Beiname Apollo's.

**musangère** (mü-sĝ-Gä'r) *s/f.* zo. Kohlmeise (Parus major) = mésangère.

**musaraigne** ⚘ (mü-sä-rä'nj) [lt. mus araneus] *s/f.* 1. zo. Spitz-maus (Sorex), bsd. gemeine S. (S. aranĕus). 2. vét. Dickbein-Geschwulst, Einfluß *m.*

**musard** ‖ (mü-sä'r) *m*, ‿e (‿a'rd) *f*. I. *a.* (nur nach dem *s.*) und *s.* ⓢb. F die Zeit vertrödelnd; Gaffer *m*, Maul-affe *m* (= gobe-mouche 3). II. M‿ *npr. m.* id., Musi'k-Dire'ktor in Paris († 1853).

**musarder** ‖ P ↘ (mü-sär-de') ①a. *v/n.* die Zeit vertrödeln, gaffen.

**musarderie** P ↘ (mü-sär-d'ri') *s/f.* 1. Gaffen *n*, Maul-affen-feilhalten *n*. 2. *coll.* co. Maul-affen *m/pl.*

**musardine** P ↘ (‿di'n) [musard II.] *s/f.* Lorette, Besucherin von Musard's Konzerten (Roqueplan).

**musardise** P ↘ (‿di'ſ) *s/f.* = musarderie.

**musc**, † auch ‿que (müßk) [lt. muscus vom prs.] *s/m.* 1. zo. Mo'schus-, Bi'samthier *n* (Moschus). 2. Mo'schus (v. kabardin): couleur de ‿ moschusbraun; (drap) ‿ moschusbrauner Stoff; v. graine 1; ‿ indigène getrockneter M. 3. ⚘ herbe au (de) ‿ a) Abelmo'schus (Hibiscus abelmoschus); b) Bisam-kraut *n* (Adoxa moschatellīna); gros ‿ d'hiver (*pl.* des gros ‿s) Winterbirnen-Sorte *f*.

**muscade** (mü-ßkä'd) [b.t. muschātus] *s/f.* 1. (auch *a.* noix) ‿ Muska't(nuß); beurre, huile de ‿ Muska'tbutter; ‿ mâle = azerbe; rose ‿ (rouge de Hollande) Muska't-rose. 2. Taschenspieler-Kugel. [kate'ller-Birne.

**muscadelle** (‿ßkä-dæ'l) *s/f.* Gärtnerei: Mus-

**muscadet** ‖ (‿dæ') *s/m.* id. I. id., dem Muskate'ller ähnlich schmeckender Wein und seine Rebe. 2. süße Cider-apfel-Sorte *f*.

**muscadier** ‖ ⚘ (‿die'; ⓢb) *s/m.* Muska'tenbaum (Myristĭca), bsd. gemeiner Muskatenbaum (M. moschāta).

**muscadin** ‖ (mü-ßkä-dĝ') *s/m.* 1. Bisam-Kügelchen *n*, mit Mo'schus gewürzte Pastille. 2. *fig.* Bi'sam-dufter, Stutzer (= frisé 2) (bsd. solche, die zur Zeit der ersten fr. Republik zu den Thermidoria'nern, später zu den Royali'sten gehörten) **Syn.** v. dandy.

**muscadiner** ‖ ↘ (‿di-ne') ①a. *v/n.* stutzern (vgl. muscadin 2).

**muscardin** ‖ (mü-ßkär-dĝ') *m*, ‿e (‿i'n) *f*. I. ‿ *s/m.* zo. kleine Hasel-maus (Myoxus avellanārius) = croque-noisette: ‿ volant fliegendes Eichhörnchen (Sciūrus volans). II. ‿e *s/f.* Muskardi'ne (tödtliche Krankheit der Seidenwürmer).

**muscardinique** (mü-ßkär-di-ni'k) [muscardin II.] *a.* zur Muskardi'ne gehörig, mit der Muskardi'ne zusammenhängend, von der Muskardi'ne berührt.

**muscari** ⚘ (mü-ßkä-ri') *s/m.* Muska't-Hyazi'nthe *f* (Hyacinthus muscāri); auch Name einer von den Hyazi'nthen getrennten Gattung.

**muscariforme** ⚘ (mü-ßkä-ri-i-fö'rm) [lt.] *a.* fliegenwedel-, besen-förmig.

**muscat** ‖ (mü-ßka') *a/m.* (nach Einigen im *f.*: ‿de, ‿ā'd) und *s/m.* Muskat(eller)-...: (raisin) ‿ Muskate'ller-Traube *f*; ‿ Muska'teller-Birne *f*; (vin) ‿ Muskat(eller)-Wein.

**muscatelline** ⚘ (L. mü-ßka-tæl-li'n) *s/f.* Bi'sam-kraut *n* (Adoxa moschatellīna).

**muscellin** ‖, ‿e (mü-ßæ-lĝ', ‿i'n) *a.* 1. ⚘ voll Moschus. 2. allzusüß.

**muschelkalk** ⚘ (L. mu-schæl-ka'lk) [dtsch.] *s/m.* Geologie: Muschel-kalk.

**muscicape** ⚘ * (mü-ßi-ka'p, L. müß-ß‿) [lt.] *s/m.* (L., Legoarant *s/f.*) zo. Fliegenschnäpper *m*, Vogelgattung (Muscicăpa).

**muscicapidé**, ‿e ⚘ (‿ka-pi-de') [lt.] *a.* ‖ (nach dem *s.*) und ‿s ⓢb. *s/m. pl.* Cpl. (oder: ‿es *s/f. pl.* B.) zo. fliegenschnäpperartig(e Vögel *m/pl.*). [lebend.

**muscicole** ⚘ (‿kö'l) [lt.] *a.* zo. auf Moos

**muscides** ⚘ (‿ßi'd ⓢb) [lt.] *s/m. pl.* Cpl., B. (oder *s/f. pl.* L.) zo. Buschhorn-, Lippenfliegen *f/pl.* [förmig.

**musciforme** ⚘ (‿fö'rm) [lt.] *a.* zo. fliegen

**muscigène** ⚘ (‿Gæ'n) [lt.] *a.* zwischen Moos wachsend.

**muscinées** ⚘ (‿ßi-ne' ⓢb) [lt.] *s/f. pl.* Familie der Laub- und Leber-Moose *n. pl.*

**muscipule** ⚘ (‿pü'l) [lt.] *a.* fliegen-fangend.

**muscivore** ⚘ (‿wö'r) [lt.] *a.* zo. fliegenfressend.

**muscle** (mü'ßkl) [lt. musculus] *s/m.* 1. ⚘ an. Muskel (v. épineux II. 1); Maus *f*. 2. F Nerv. 3. zo. provS. Miesmuschel *f* (Mytĭlus).

**musclé**, ‿e (mü-ßkle') *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ⚘ an. mit Muskeln versehen. 2. muskulö's, starkmuskelig. [muskelstark machen.

**muscler** ‖ ⚘ (mü-ßkle') ①a. *v/a.* Physiologie:

**muscoïde** ⚘ (mü-ßkö-i'd) [lt.-grch.] *a.* moos-artig, -ähnlich. [von den Moosen.

**muscologie** ⚘ (‿lö-Gi') [lt.-grch.] *s/f.* Lehre

**musculaire** ⚘ (mü-ßkü-lä'r) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) an. in Zsg. Muskel-...: fibrine ‿ Faserstoff *m* der Muskeln.

**musculation** ‖ ⚘ (mü-ßkü-lā-ßĝ') [lt.] *s/f.* gesammte Muskel-Bewegung.

**musculature** ⚘ (mü-ßkü-la-tü'r) *s/f.* Muskel-syste'm *n*, Muskulatu'r; sämmtliche Muskeln *m/pl.*

**muscule** ⚘ (mü-ßkü'l) [lt.] I. *s/m.* h.a. Schutzdach *n* der Belagerer. II. *s/f.* an. Schenkel-Blut-ader.

**musculeux** ‖ *m*, ‿se *f* (mü-ßkü-lö', ‿ö'ſ) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) muskulö's, (stark-)muskelig. II. ‿se *s/f.* (auch *a.* tunique) ‿se Muskelhaut. [Muskelstoff *m*.

**musculine** ⚘ (‿li'n) *s/f.* chm. Muskuli'n *n*,

**musculite** ⚘ (‿li't) *s/f.* Geologie. ehm. versteinerte Muschel; zo. Mollu'ske überhaupt.

**musculobranche** ⚘ (mü-ßkü-lö-brĝ'sch) [lt.-grch.] *s/m.* an. Muskel-zweig.

Murchante. Muro. Murueta – Mussey
Museros.    Museros: Valencia



**musculo-cutané**, ~e ℨ, *pl.* ~~s‖ (mü-ßkü-lo-kü-tā-ne') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. zu Muskeln und Haut gehörig; nerf ~ Muskelhaut-Nerv *m.*

**musculosité** (mü-ßkü-lo-ſi-te') [lt.] *s/f.* Muskulositä't, Muskel-stärke, -derbheit.

**muse** (müſ) *s/f.* I. [lt.] 1. M~ myth. Muſe (Kli'o, Kalli'ope, Melpo'mene, Thali'a, Eute'rpe, E'rato, Terpſi'chore, Pol(y)h)y'mnia, Ura'nia): *fig.* les amants, les favoris, les nourrissons des M~s die Dichter *m/pl.*; dixième M~ bedeutende Dichterin. 2. *fig.* les ~s die ſchönen Wiſſenſchaften *pl.*, bſ. die Dichtkunſt *sg.*: cultiver les ~s der Dichtkunſt huldigen; les ~s grecques &, auch ↘ la ~ grecque & die griechiſche ꝛc. Dichtkunſt *sg.* 3. *abs.* dichteriſche Begeiſterung. 4. Dichtergabe, Tale'nt *n* eines Dichters, Chara'kter *m* ſ-r Poeſi'e. 5. Perſo'n oder Gefühl *n*, wodurch der Dichter angeregt wird. 6. *la M~ historique* id., Reim-Chronik über die Tages-ereigniſſe, im 17. *sæ.* von Loret. II. [museau] ch. Anfang *m* der Hirſchbrunſt. III. ❦ ſüße ägy'ptiſche Feige. IV. [muser] † donner la ~ à q. J. mit Verſprechungen hinhalten, täuſchen.

**museau** (mü-ſo') [D. lt. morsus] *s/m.* 1. Schnauze *f*; P auch von Perſonen: Mund, Maul *n*: donner sur le ~ à q. J-m eins auf die Schnauze geben; P à regorge-~ bis an den Hals voll; F avoir un joli ~ eine hübſche Larve, ein hübſches Geſichtchen haben; *iro.* voilà encore un beau (plaisant) ~! das iſt auch der wahre Süßling! ein rechter Geck!; P se graisser le ~ ſich herausputzen. 2. Rand, Reifen am Schlüſſelbart. 3. Seiten-, Arm-lehne *f* eines Chorſtuhles. 4. P Nationa'l-gardi'ſt aus dem Weichbilde von Paris. 5. vét. ~ noir, noir ~, faux ~ Räude *f* am Maule der Schafe (= barb(o)uquet, bouquet 9, givrogne). 6. ℨ an. ~ de tanche Mutter-mund. 7. zo. ~ allongé Spritz-fiſch (Chelmon rostrātus); ~ pointu weißer Rochen (Raja alba); petit ~ kurzſchnäuziger Rochen (Raja rostellāta). 8. ⊙ Holzſchneiderei: der Papp-trichterchen *n*, an deſſen unterem Ende die Lupe befeſtigt iſt zum Aufſetzen auf das Auge; Metallurgie: ~ de la tuyère Form-rüſſel, Mund-ſtück *n* des Blaſebalges, Düſe *f*. 9. ⚓ Schnabel eines Flußſchiffes; ~x de l'essieu die vor den Lünzen befindlichen Enden *n. pl.* der Achſe eines Kanons (Schiffskanonen-Laffe'te).

**musée** (mü-ſe') [grch.] I. *s/m.* ⓔ Muſe'um *n*: a) im Alterthume: zunächſt Mu'ſen-tempel, dann weitS. den Mu'ſen (d. i. den Künſten und Wiſſenſchaften) geweihter Ort; bſ. das von Ptolemä'us Philade'lphus zu Alexa'ndrien in Ägy'pten errichtete Muſe'um; b) jetzt: Sammlung *f* von Alterthümern, Kunſtgegenſtänden ꝛc., auch Ort, Gebäude *n*, wo dieſe aufbewahrt ſind; c) Kunſtverein, Leſe-geſellſchaft *f*; d) M~ Titel von Zeitſchriften ꝛc. II. ~s ⓢb. *s/f.pl.* Mu'ſen-Feſte *n.pl.* III. M~ *npr. m.* Muſä'os, altgrch. Dichter. Syn. *musée* s'emploie absolument pour designer tout lieu où sont rassemblés les monuments des beaux-arts et des sciences, les objets antiques, &; *muséum* est toujours suivi d'un déterminatif qui en indique la destination particulière.

**muselé** F ↘ (mü-ſle') *s/m.* Dummkopf, dummer Schwätzer.

**museler**_ (mü-ſle') [museau] ①c. *v/a.* 1. e-n Maulkorb anlegen; chien ~é Hund mit einem Maulkorbe. 2. *fig.* ~ q. J-m den Mund ſtopfen, J. zur Ruhe bringen (= emmoseler 1 u. 2).

**muselière** (mü-ſljä'r) *s/f.* 1. Maulkorb *m.* 2. Naſenriemen *m* mit kleinen Nägeln zum Entwöhnen der Füllen oder Kälber.

**musellement**_(mü-ſä-l'mg')*s/m.* Anlegen *n* e-s Maulkorbes. [Muſe'en-Beſchreiber.

**muséographe** ℨ (mü-ſe-o-grä'f) [grch.] *s/m.*

**muséographie** ℨ (mü-ſe-o-grä-fi') [grch.] *s/f.* Muſeographi'e (Beſchreibung der Muſe'en und der in ihnen enthaltenen Schätze). [séum.

**muséon**‖ † (mü-ſe-ō') *s/m.* = mu-

**musequin**‖ † (mü-ſ'kg') [muse] *s/m.* 1. Geſichtchen *n.* 2. Schätzchen *n.*

**muser**_ (mü-ſe') ①a. *v/n.* I. [L. dtſch. Muße] F müßig ſein, tändeln, Pflaſter treten; *impers.* c'est assez ~é, on a assez ~é es iſt ſchon genug Zeit verloren; *prv.* qui refuse, ~e wer zu lange wählt, geht zuletzt leer aus. II. [muse II.] ch. in die Brunſt treten (vom Hirſche).

**muserain**‖ † (mü-ſ'rg') *s/m.* zo. = muset.

**muserolle** ⊙ (mü-ſ'rō'l) [museau] *s/f.* Naſenriemen *m*, -band *n* (v. dessus III. 4).

**muset**‖ ℨ (mü-ſæ'; ⓢb) *s/m.* zo. gemeine Spitzmaus (Sorex araneus) = musette 5.

**musette** (mü-ſä't) I. *s/f.* 1. *poét.* Sackpfeife, Dudelſack *m* (= cornemuse 1); Lied *n*, Melodi'e für den Dudelſack; danser une ~ nach dem Dudelſacke tanzen. 2. *fig.* P Stimme: couper la ~ de q. J. zum Schweigen bringen. 3. a) bei den Fuhrleuten: Freß-ſack *m*, -beutel *m* der Pferde (= sachet, pochet); b) ⚔ Brotbeutel *m* der Infanteriſten; c) ⚔ Putz-ſack *m*, -beutel *m* der Trainſoldaten ꝛc. 4. Gärtnerei: id., Birnenſorte. 5. zo. = muset. 6. vét. bösartige Dickbein-Geſchwulſt. 7. ⊙ Papierfabrikation: durch eine zwiſchen dem Blatt und Filz zuſammengedrückte Luftblaſe hervorgebrachter Fehler im Papiere; Weberei: halbes Gang Wolle (vgl. cuissette). II. M~ *n.d.b.f.* id.

**muséum** (mü-ſe-o'm)[grch.]*s/m.* Muſe'um *n*, Natura'lien- und ↘ Kunſt-ſammlung *f* (↘ = musée I. b): ~ d'histoire naturelle natu'rwiſſenſchaftliches M. Syn. v. musée.

**musical**, ~ale□; *m/pl.* ~aux‖ (mü-ſi-kä'l; ~ō') [grch.] *a.* (nur nach dem *s.*) muſika'liſch; ℨ path. bruits ~aux ſtärkſtes Blaſebalg-Geräuſch (beim Athmen).

**musicastre** (mü-ſi-kä'ßtr), *a.* ~âtre (~ä'tr) *s/m.* Muſika'nt (nur von ſchlechten Muſikern).

**musicien**‖ (mü-ſi-ßiģ') *m*, ~ne (~ä'n) *f* [musique] I. *a.* (nach dem *s.*) muſika'liſch. II. *s.* Mu'ſiker(in), Ton-künſtler(in); ⚔ ~s *pl.* Spielleute; † ~ de la Samaritaine Fiedler; *fig.* les ~s des bois die Sänger *m/pl.* des Waldes. III. ~ *s/m.* 1. zo. (Vögel:) ~ de Cayenne A'rada, Droſſel-Art (Turdus arāda); ~ de Saint-Domingue Organi'ſt, Zahnmeiſen-Art (Pipra musica) = organiste. 2. ↘ ~s *pl. co.* P Bohnen *f/pl.* (weil dieſelben Blähungen verurſachen). 3. F Wörterbuch *n.*

**musico** (mü-ſi-ko') [musique] *s/m.* provN. (ſonſt †) Tanzboden, Vergnügungs-Loka'l *n* (bſd. in Holland).

**musicographe** (mü-ſi-kō-grä'f) [grch.] *s/m.* 1. Schriftſteller über Muſi'k. 2. Inſtrument *n* zum Notenſchreiben.

**musicomanie** ↘ (mü-ſi-kō-mā-ni') [grch.] *s/f.* Muſi'k-wuth (beſſer mélomanie).

**musif**, ~ve (mü-ſi'f, ~i'w) [lt. musivus] *a.* or ~ Muſi'v-Gold *n* (zweifach geſchwefeltes Zinn).

**musique** (mü-ſi'k) [lt. musica] *s/f.* 1. Muſi'k, Tonkunſt: ~ de l'avenir Zukunfts-M. (Schule R. Wagner's ꝛc.); ~ de chambre Kammer-M.; ~ colorée mit breit ſchwingenden Saiten oder verſtärkten Orgelpfeifen ausgeführte M.; ~ grise mit nur einen Grundton gebenden Inſtrume'nten ausgeführte M.; *fig.* P ~ enragée Katzen-M. (= charivari 1); Höllenlärm *m*; ~ à la sourdine = mélodrame 2; v. innocent II. 1; (livre de) ~ Notenbuch *n*; notes de ~ Noten *pl.*; papier de ~ Noten-papier *n*; ~ de voix et d'instruments Voka'l- und Inſtrumenta'l-M.; *fig.* F être réglé(e) comme un papier de ~ ſehr genau und pünktlich ſein; écrire la ~ Noten ſchreiben; lire la ~ vom Blatte ſingen oder ſpielen; faire de la ~ a) muſizi'ren; b) beim Spiele ſchwatzen; c) v. ~ 5; mettre en ~ kompon'iren, in Muſi'k ſetzen; ↘ *fig.* pays de ~ Gegend mit vielen Hügeln. 2. † Konze'rt *n*, (Abend-)Ständchen *n*. 3. Kape'lle, Muſika'nten-Truppe. 4. ℨ zo. Noten-ſchnecke (Volūta musica). 5. ⊙ arch. Bodenſatz *m* im Kopfſaſſe, weitS. P Reſt *m*, B. im Trinkglaſe ꝛc. (Dlv.); faire de la ~ den Steinſtaub mit dem Gipſe vermiſchen (L.); Schneiderei: zuſammen-geſtickte Zeug-, Tuch-reſte *m/pl.*, -ſtücke *n.pl.* 6. P (Trödler-Argot.) in Parti'en oder im Ramſch aufgekaufte Auktio'ns-Gegenſtände *m/pl.*

**musiquer**_↘(mü-ſi-ke')①a. I. *v/n.* F Muſi'k machen, muſizi'ren. II. *v/a.* in M. ſetzen.

**musiquette** (~kä't) *s/f.* Muſi'kſtückchen *n.*

**Muskohges** (müß-kō'Ç ⓢb) *s/m.pl.* = Criks.

**musoir** ⊙ (mü-ſoā'r) *s/m.* Waſſerbaukunſt: 1. Spitze *f* eines Hafendammes. 2. Flügelmauer *f* am Schleuſenhaupte (eckiger verſeringender Theil der unter einem ſtumpfen Winkel zuſchlagenden Schleuſenthore); Trempelhaupt *n.*

**musophage** ℨ (mü-ſō-fa'Ç) *s/m.* zo. Bana'nen-freſſer, Kappen-ſchnabel, Vogelgattung (Musophāga).

**musque** † (müßk) *s/m.* = musc.

**musquer**_ (mü-ßke') [musc] ①a. *v/a.* u. se ~ (ſich) mit Bi'ſam oder Mo'ſchus parfümiren: ~é, ~ée a) nach Bi'ſam riechend: papier ~é nach Moſchus riechendes Papier; F messe ~ée *fig.* nach Moſchus duftende Meſſe (letzte Meſſe, der gewöhnlich die vornehme Welt beiwohnt); b) ähnlich wie Moſchus riechend: rosier ~é Moſchusroſenſtrauch *m*; c) nach M. ſchmeckend: poire ~ée Moſchus-, Muskate'ller-birne *f*; d) *fig.* F ariſtokra'tiſch, hochtrabend; geziert, ſeltſam: F paroles ~ées verbindliche, ſchmeichelhafte, glatte Worte *n. pl.* oder Reden *f/pl.*; F fantaisies ~ées: nach A. ↘ ſonderbare, wunderliche, ſeltſame Einfälle *m/pl.* oder Grillen *f/pl.*, nach L. und Furetière: Nipp-, kleine Schmuckſachen *f/pl.*, Spielereien *f/pl.*

**musquier**‖ (mü-ßkie') provN. *s/m.* ⓢb. Batti'ſt-, Linoʼn-weber. [tisserand.

**musquinier**‖ † (mü-ßki-nie'; ⓢb) *s/m.* =

**musse** (müß) [dtſch.] *s/f.* 1. prov. Enten-, Gänſe-ſtall *m.* 2. ch. enger Durchgang in einer Hecke für Haſen, Kaninchen ꝛc.

**musse-pot**‖ F (müß-po') = muche-pot.

**musser**_†(mü-ße')①a. se ~ *v/pr.* = se mucher, se cacher: à ~e pot = à muche-pot.

**Musset**‖ (mü-ßæ') *npr. m.* 1. Alfred de ~ id., fr. Dichter (1810–1857). 2. Paul de ~ ſein Bruder, fr. Schr. (1804 ——).

**Mussidan**‖ (mü-ßi-dg') *npr. m.* id. *n*, franzöſiſche Stadt (Dordogne).

**mussif**, ~ve † (mü-ßi'f, ~i'w) *a.* = musif.

**mussitation**‖ℨ(mü-ßi-tā-ßiģ', L. mü-ß~) [lt.] *s/f.* path. Bewegen *n* der Lippen des Kranken, als ob er leiſe ſpräche. [Dioſpi'r.

**mussite** ℨ (mü-ßi't) *s/f.* min. Muſſi't *m*, Art

**Mussy-sur-Seine** (mü-ßi-ßür-ßä'n) *npr. m.* id. *n*, franzöſiſche Stadt (Aube). [pha II. 1.

**mustafa** (mü-ßtā-fa') *s/m.* I. = Musta-2. auch ~pha Gärtnerei: ~ violet id., Nelkenſorte. [ri'e-Pferd *n* im Süden o. Nordamerika.

**mustang**‖ (mü-ßtg') *s/m.* Muſtan(g), Prai-

**Mustapha** (mü-ßtā-fa') I. *npr. m.* Muſta'pha, Name mehrerer türk. Großſultane. II. m~ *n/ap. m.* 1. F dickes Kerlchen. 2. = mustafa 2. [Art.

**mustee** ℨ (mü-ßtā'l) *s/m.* zo. Dorſch(Fiſch)-

**mustélin**‖, ~e ℨ (mü-ßte-lg', ~i'n) [lt.] *a.* und ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. wieſel-artige Raubthiere *n. pl.*).

**mustelle** ℨ (mü-ßtä'l) [lt. mustēla] *s/f.* zo. Meer-quappe, -trüſche, Fiſch (Gadus mustēla).

**musulman**‖ (mü-ſül-mg') *m*, ~e (~a'n) *f* [ar.: „Gott unterworfen"] I. *a.* und *s.* 1. muſel-ma'niſch; Muſel-ma'n(in). 2. rechtgläubig, Rechtgläubige(r) bei den Türken. II. ~ *s/m.* F ↘ Knote, Handwerksburſche.



Musigny: Amay le Duc

**musulmanisme** (mü-ßül-mä-niʃm) s/m. muhameda'nische Religio'n (mehr gbr. islam).
**musurgie** ♪ † (mü-ßür-Ĝi') [grch.] s/f. Komponi'r-kunst.
**mutabilité** (mü-ta-bi-li-te') [lt.] s/f. Veränderlichkeit. [= mytacisme.
**mutacisme** ⊘ (mü-tä-ßi'ßm) [grch.] s/m.
**mutage** ⊙ (mü-ta'Ĝ) s/m. Schwefelung f des Mostes, um die Gährung zu unterbrechen.
**mutande** ✎ (mü-tã'd) [lt. mutare] s/f. Art Unter-Hosen f/pl. der Kapuziner-Mönche x.
**mutation** ‖ (mü-ta-ßiõ') [lt.] s/f. Veränderung, Versetzung; Wechsel m: ~ continuelle de la matière Stoff-wechsel m; drt. droit de ~ Übertragungs-gebühren pl. bei e-m Grundbesitz-wechsel; ♪ jeux de ~ Übergehen n aus einem Stimm-regi'ster in das andere. Syn. v. changement.
**mute** ⊘ (müt) [lt.] s/f. 1. gr. stummer Mitlauter, Mu'ta. 2. † ⚔ Schieß-scheibe.
**mutel** ⊘ (mü-tä'l) s/m. zo. zweifelhafte Miesmuschel (Mytilus dubius).
**mutelline** ⚘ (mü-tẽ-li'n, L. ~l-l~) [dtsch.] s/f. Alpen-Mutterwurz (Meum mutellina).
**muter** ‖ ⊙ (mü-te') [lt.] ①a. v/a. den Most schwefeln, um die Gährung zu unterbrechen.
**mutilateur, ~trice** * (mü-ti-la-tö'r, ~tri'ß) [lt.] a. und s. verstümmelnd; Verstümmeler(in). [melung.
**mutilation** ‖ (~ßa-ßiõ') [lt.] s/f. Verstümmelung.
**mutiler** ‿ (mü-ti-le') [lt.] ①a. v/a. (und se ~ sich) 1. verstümmeln (auch fig.); ⊘ zo. élytres ~és Flügel-decken f/pl. bei Käfern, welche wie abgestutzt aussehen. 2. engS. entmannen; kastri'ren.
**mutileur** ✎ (~lö'r) [lt.] s/m. Verstümmeler (besser mutilateur).
**mutiliers** ✿ (mü-ti-lie' ⓢb) s/m. pl. gewisse Muschelthiere n. pl. aus der See (Dictionnaire douanier). [(Mutilla).
**mutille** ⊘ (mü-ti'l) s/f. zo. Bienen-Ameise
**mutin** ‖, **~e** (mü-tẽ', ~i'n) a. (meist nach dem s.) und s. 1. (meist von Kindern) eigensinnig, störrisch, widerspenstig; Trotzkopf m: faire le ~ eigensinnig sein. 2. keck, lebhaft. 3. aufwieglerisch; Aufwiegler(in).
**Mutine** (mü-ti'n) npr. f. h.a. Mu'tina n, italische Stadt (jetzt Mo'dena n).
**mutiner** ‿ (mü-ti-ne') [mutin] ①a. I. v/a. in Aufruhr bringen (Co., J.-J.). II. se ~ 1. sich sträuben, trotzig werden. 2. sich empören, sich meuterisch zusammen-rotten (vgl. endêvé II.).
**mutinerie** (mü-ti-n'ri') s/f. 1. Eigensinn m, Widerspenstigkeit. 2. Aufruhr m, Empörung, Meuterei'. Syn. v. insurrection.
**mutique** ⊘ (mü-ti'k) I. a. ⚘ unbewehrt, stachel-, dornen-, grannen-los (ant. aristé, barbu I. 3). II. ~s ⓢb. s/m. pl. zo. zahnlose Säugethiere n. pl.
**mutir** (mü-ti'r) ②a. v/n. 1. [lt.] murmeln; undeutliche Laute ausstoßen wie die Stummen. 2. ch. misten (von den Jagdfalken).
**mutisme** (mü-ti'ßm) [lt.] s/m. 1. Stummheit f; fig. (auferlegtes) Schweigen n. 2. ⊙ † Schwefeln n des Mostes (= mutage).
**mutité** ⊘ (mü-ti-te') [lt.] s/f. path. = mutisme 1. [Mu'tius.
**Mutius** (Ls. 2. Auflage 297. mü-ßi-ü'ß) npr.
**mutualiste** ✿ (mü-tüa-li'ßt ⓢ) s/m. Aktionä'r einer auf Gegenseitigkeit beruhenden Versicherungs-Gesellschaft; Cercle ~ auf Gegenseitigkeit (entgegen der Internationale) begründete Arbeiter-Verbindung.
**mutualité** * (mü-tüa-li-te' ⓢ) s/f. Gegenseitigkeit.
**mutuel** m, **~le** f (mü-tüä'l, ~äl; ⓢ) [lt. mutualis] I. a. ⌴ gegen-, wechsel-seitig: v. enseignement I; v. secours. II. ~le s/f. (besser: assurance ~le) Versicherung auf Gegenseitigkeit. Syn. mutuel exprime l'action de donner et de recevoir de part et d'autre; réciproque, l'action de rendre selon ce qu'on reçoit.
**mutuellisme** (mü-tüẽ-li'ßm ⓢ) s/m. System n x. der Mutuali'sten (v. mutuelliste).
**mutuelliste** (~li'ßt ⓢ) s/m. Mutuali'st, Mitglied e-r 1830 in Lyon gebildeten Arbeiter-Verbindung, welche Gleichheit der Menschenrechte bezweckte.
**mutule** ⊙ (mü-tü'l) [lt.] s/f. arch. viereckiger Sparren-kopf am do'rischen Säulen-Gesims, Dielen-kopf m.
**mutus** ✎ (mü-tü'ß) [lt.] a. nur gbr. in: rendre q. ~ J. zum Schweigen bringen (Hauteroche, Crispin musicien III. 3).
**Muy** (müi) npr. m. id. n, fr. Stadt (Var).
**Muyden** (mui-dẽ'n) npr. m. id. n (spr. meu'den), holländische Stadt: van ~ id., schweizerischer Genremaler (1817 –
**muzerain** (mü-ß'rẽ') s/m. = muserain.
**Muzillac** (mü-ßi-jä'k) npr. m. id. n, französische Stadt (Morbihan).
**myacé, ~e** ⊘ (mi-a-ße') a. u. ~s ⓢb. s/m. pl. zo. sandmuschel-artig(e Muscheln f/pl.).
**myaire** ⊘ (mi-ä'r) a. und ~s ⓢb. s/m. pl. = myacé. [Muskel-schmerz m.
**myalgie** ⊘ (mi-äl-Ĝi') [grch.] s/f. path.
**Mycale** (mi-kä'l) [grch.] npr. f. h.a. My'kale n, Stadt und Vorgebirge in Klein-Asien (479 vor Chr. Sieg der Griechen über die Perser).
**mycélion** ‖ ⊘ (mi-ße-li-õ') [grch.] s/m. chm. Fungi'n n (Zell-stoff der Pilze) = fongine.
**mycélium** ⚘ (mi-ße-li-o'm) [grch.] s/m. Myce'lium n, Pilz-lager n (die bei der Keimung der Pilze zuerst sich entwickelnde Fasermasse).
**Mycènes** ‖ (mi-ßä'n) [grch.] npr. m/sg. h.a. Myke'nä n, alte Stadt in Argolis, wo Agame'mnon herrschte.
**Mycérinus** (mi-ße-ri-nü'ß) npr. m. h.a. Mykeri'nus, dritter Pyrami'den-Erbauer in Ägy'pten (12. saec. vor Chr.).
**mycétobies** ⊘ (mi-ße-tö-bi' ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Pilzbewohner.
**mycétographie** ⊘ (mi-ße-tö-grä-fi') [grch.] s/f. Beschreibung der Pilze.
**mycétoïdes** ⊘ (mi-ße-tö-i'd ⓢb) [grch.] s/m. pl. After-pilze, niedrigste Familie der Pilze.
**mycétologie** ⊘ (mi-ße-tö-lö-Ĝi') [grch.] s/f. Lehre von den Pilzen. [zo. Pilz-fresser.
**mycétophages** ⊘ (~fa'Ĝ ⓢb) [grch.] s/m. pl.
**mycétophile** ⊘ (mi-ße-tö-fi'l) [grch.] a. und s/m. Pilze liebend, Freund von Pilzen.
**mycoderme** ⚘ (mi-kö-dä'rm) [grch.] s/m. Mykode'rma n, Gattungsname auf Flüssigkeiten x. entstehender Schimmel.
**mycodermique** ⚘ (~där-mi'k) [grch.] a. mykode'rmisch. [mel-Erzeugung.
**mycogénie** ⚘ (~Ĝe-ni') [grch.] s/f. Schim-
**mycogénique** ⚘ (mi-kö-Ĝe-ni'k) [grch.] a. Schimmel erzeugend.
**mycoglycose** ⊘ (~gli-kö'ß) [grch.] s/f. chm. Mykoglyko'se, aus Milchzucker gebildeter Stärkezucker. [von den Schimmel-pilzen.
**mycologie** ⊘ (~lö-Ĝi') [grch.] s/f. Lehre
**myctère** ⊘ (mi-ktä'r) [grch.] s/m. zo. Rasen-Käfer (Mycterus).
**mycterie** ⊘ (mi-kte-ri') [grch.] s/f. zo. Jabiru' m, Tuyuyu' m, Ring-Storch m (Mycteria americana). [höhnischer Spott.
**mycterisme** ⊘ (~ri'ßm) [grch.] s/m. rh.
**mydalornithes** ⊘ (mi-dä-lör-ni't ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Sumpf-Vögel.
**mydas** ⊘ (mi-da'ß) s/m. zo. Mi'das-Fliege f (= midas II. 3).
**mydasiens** ⊘ (mi-da-ßiẽ' ⓢb) s/m. pl. midasfliegen-artige Zweiflügler.
**mydèse** ⊘ (mi-dä'ß), ~o~ (~dö'ß) [grch.] s/f. path. Eitern n der Augen.
**mydriase** ⊘ (mi-dri-ä'ß) [grch.] s/f. path. krankhafte Pupi'llen-Erweiterung durch Lähmung der Regenbogen-Haut.
**mydriatique** ⊘ (~a-ti'k) [grch.] a. path. Pupi'llen-Erweiterung bewirkend. [(Mya).
**mye** ⊘ (mi) [grch.] s/f. zo. Sand-Muschel
**myéiencéphale** ⊘ (mi-e-lã-ße-fa'l) [grch.] s/m. an. Myelence'phalum n (Rückenmark und Gehirn). [Mark-Substa'nz der Nerven.
**myéline** ⊘ (mi-e-li'n) [grch.] s/f. an.
**myélite** ⊘ (mi-e-li't) [grch.] s/f. path. Rückenmarks-Entzündung.
**myélocone** ⊘ (mi-e-lö-kö'n) [grch.] s/f. chm. Hirn-Stearin n.
**myélocyte** ⊘ (~ßi't) [grch.] s/m. an. Zelle f der grauen Gehirn-Substa'nz. [Mark-...
**myéloïde** ⊘ (~i'd) [grch.] a. mark-artig,
**myélomalacie** ⊘ (~ma-la-ßi') [grch.] s/f. path. Rückenmarks-Erweichung.
**myélome** ⊘ (mi-e-lö'm) [grch.] s/m. path. Geschwulst f der Mark-Substa'nz des Gehirnes.
**myéloneure** ⊘ (mi-e-lö-nö'r) [grch.] a. u. ~s ⓢb. s/m. pl. zo. (Thiere n. pl.) mit rückenmark-ähnlichem Nerven-Syste'me.
**myéloplaxe** ⊘ (~pla'kß) [grch.] s/f. an. Mark-plättchen n, -lame'lle.
**myélosarcome** ⊘ (~ßär-kö'm) [grch.] s/m. path. Mark-schwamm.
**myer** ⊘ (mie; Ls. 2. Aufl. 242 ... mi-ä'r) [mye] s/m. zo. Thier n der Sandmuschel.
**mygale** ⊘ (mi-gä'l) [grch.] s/f. zo. Mini'r-spinne (Mygale).
**my(i)océphale** ⊘ (mi-i-o-ße-fä'l, mi-o~) [grch.] s/m. path. fliegenkopf-förmiger Vorfall der Regenbogen-Haut.
**myiodopsie** ⊘ (mi-i-o-dö-pßi') [grch.] s/f. path. Mücken-sehen n. [von den Fliegen.
**myiologie** ⊘ (~lö-Ĝi') [grch.] s/f. zo. Lehre
**myiothères** ⊘ (~tä'r ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Fliegenjäger, Familie fliegenfressender Vögel (Myiothêrae). [Muskel-Entzündung.
**myitis** ⊘ (mi-i-ti'ß) [grch.] s/f. path.
**mylabre** ⊘ (mi-lä'br) [grch.] s/m. zo. Reiz-, Zieh-käfer (Mylabris): ~ à dix taches = arithmème.
**mylacéphale** ⊘ (mi-lä-ße-fa'l) [grch.] s/m. Physiologie: kopfloses Mondkalb.
**mylíobate** ⊘ (mi-li-ö-ba't), besser ~o~ (mi-lö~) [grch.] s/f. zo. Adler-Rochen m (Raja aquila). [Ve'nus.
**Mylitta** (mi-li-ta') npr. f. myth. id., assy'rische
**mylocaríon** ‖ ⚘, besser ~y~ (mi-lö-ka-ri-õ') s/m. Myleca'ryum n, Zweige'en Gattung (Mylocaryum, Cliftonia).
**mylo(-)glosse** ⊘, pl. ~-~s ‖ (mi-lö-glö'ß) [grch.] s/m. an. Unterkiefer-Zungen-Muskel.
**mylo(-)hyoïdien** ‖ ⊘, pl. ~-~s ‖ (mi-lo-i-o-i-diẽ') [grch.] s/m. an. breiter Zungenbein-Kiefer-Muskel.
**mylopharyngien** ‖ ⊘ (~fä-rẽ-Ĝiẽ') [grch.] s/m. an. Kiefer-Schlund-Muskel.
**mylord** ‖ (mi-lö'r) [engl.] s/m. = milord.
**myo...** (mi-o...) [grch.] in Zsg. Muskel-...
**myocardite** ⊘ (mi-o-kär-di't) [grch.] s/f. path. Herzmuskel-Entzündung.
**myocèle** ⊘ (mi-ö-ßä'l) [grch.] s/f. path. Myoce'le, Heraustreten n eines Muskels aus seiner Scheide. [myiocéphale.
**myocéphale** ⊘ (mi-o-ße-fä'l) [grch.] =
**myocœlite** ⊘ (~ße-li't) [grch.] s/f. path. Bauchmuskel-Entzündung.
**myodynie** ⊘ (~di-ni') [grch.] s/f. path. gichtischer Muskel-Schmerz.
**myographe** ⊘ (mi-ö-grä'f) [grch.] s/m. Myogra'ph: 1. Muskel-Beschreiber. 2. Physiologie: Instrume'nt, welches die Bewegungen der Muskeln aufzeichnet.
**myographie** ⊘ (mi-o-grä-fi') [grch.] s/f. an. Muskel-beschreibung.
**myographique** ⊘ (~fi'k) [grch.] a. 1. auf Muskel-beschreibung bezüglich. 2. auf den Myogra'phen (Instrument) bezüglich.
**myoïde** ⊘ (mi-ö-i'd) [grch.] a. 1. path. tumeur ~ Gewächs n, welches aus muskelartigem Gewebe besteht. 2. zo. fliegenähnlich. [an. Muskel-scheide f.
**myolemme** ⊘ (mi-ö-lä'm) [grch.] s/m
**myologie** ⊘ (mi-ö-lö-Ĝi') [grch.] s/f. an. Muskel-Lehre.
**myomachique** * (mi-o-mä-ʃi'k) [grch.] a. sport ~ Jagd f auf Ratten x. (Roqueplan).
**myomalacie** ⊘ (mi-o-mä-la-ßi') [grch.] s/f. path. Muskel-Erweichung.

**myope** ☌ (mi-o'p) [grch.] I. *a.* und *s.* path. kurzsichtig; Kurzsichtige(r) (*ant.* presbyte); auch *fig.*; vue ~ (mehr gbr. courte) Kurzsichtigkeit *f.* II. *s/f.* zo. Blasenkopf-Fliege (Myŏpa).

**myopie** ☌ (mi-ŏ-pi') [grch.] *s/f.* path. Kurzsichtigkeit (*ant.* presbytie); auch *fig.*

**myoporinées** ♀ (mi-o-pŏ-ri-ne' ⓢb) [grch.] *s/f. pl.* Myoporine'en, Pflanzen-Familie, nach der austra'lischen Gattung Myopŏrum benannt.

**myopotame** ☌ (mi-o-pŏ-ta'm) [grch.] *s/m.* zo. Coypu', Sumpf-Biber (Myopotămus).

**myoptère** ☌ (mi-ŏ-ptä'r) [grch.] *s/m.* = mulot volant.

**myos(i)e** ☌ (mi-ŏ-ſi', mi-ŏ'ſ) [grch.] *s/f.* path. anhaltende krankhafte Zusammenziehung der Pupi'lle.

**myosotis** ♀ (M-Cz. 353: mi-o-ſo-ti'ß) [grch.] *s/m.* Mäuse-Ohr *n*, Vergißmeinnicht *n*, Borragine'en-Gattung (Myosŏtis).

**myotome** ☌ (mi-ŏ-tŏ'm) [grch.] *s/m.* chir. Messer *n* zum Muskel-Durchschneiden, Myoto'm *n*.

**myotomie** ☌ (mi-o-tŏ-mi') [grch.] *s/f.* an. Muskel-Zergliederung; vét. ~ caudale Englisi'rung eines Pferdes.

**myotomique** ☌ (mi-o-tŏ-mi'k) [grch.] *a.* an. auf Muskel-Zergliederung bezüglich.

**myre** ☌ (mir) [lt.] *s/m.* zo. Spitzmaul *n*, Meer-aal-Art (Conger myrus). *Hom.* v. mire.

**myria...**, besser: ~o.. (mi-ri-a..., ~o...) [grch.] in Zsſg. zehntausend-..., weitS. unzählig ...

**myriacanthe** ♀ (mi-ri-a-kā't) [grch.] *a.* mit unzähligen Dornen.

**myriade** (mi-ri-ā'd) [grch.] *s/f.* 1. Zahl von 10,000, Myria'de. 2 *fig.* unzählige Menge.

**myriagramme** ↘ (mi-ri-a-grä'm) [grch.] *s/m.* Gewicht *n* von 10,000 Grammen (= 20 Pfund) (mehr gbr. dix kilogrammes).

**myrialitre** ↘ (mi-ri-a-li'tr) [grch.] *s/m.* Maß *n* von 10,000 Liter (= mehr gbr. cent hectolitres) (10 Kubikmeter, = 181.945 preußische Scheffel).

**myriaméré**, ~e ↘ (mi-ri-a-me-re') [grch.] *a.* zo. chétopodes ~s mit unzähligen Gliedern versehene Borsten-würmer *m/pl.*

**myriamètre** (mi-ri-a-mä'tr) [grch.] *s/m.* Maß *n* von 10,000 Me'tern (= 10 kilomètres, = 2655.₁₆₈ preußische Ruthen = 31861.₄₄₇ preußische Fuß; gilt als die neue französische Meile (= 1.₃₄₈ deutsche Meile).

**myrianthe** ♀ (mi-rā't[illegible]) [grch.] *s/m.* Myrianthus, afrika'nische Baumgattung.

**myriapode** ☌ (mi-ri-a-po'd) [grch.] *s/m.* v. myriopode.

**myriare** ↘ (mi-ri-ā'r) [grch.] *s/m.* Maß *n* von 10,000 Aren (mehr gbr. cent hectares) (= 391.₆₀₁ preußische Morgen).

**myriastère** ↘ (mi-ri-a-ßtä'r) [grch.] *s/m.* Maß *n* von 10,000 Steres (= 2241.₁₄₃ Schacht-ruthen).

**myrica** ♀ (~ka') [grch.] *s/m.* Torfmyrte *f*, Ga'gel (Myrica).

**myri(ca)cé**, ~e (mi-ri-(ka-)ße') [grch.] *a.* und ~es ⓢb. *s/f. pl.* ga'gel-artig(e Pflanzen).

**myricine** ☌ (mi-ri-ßi'n) *s/f.* chm. Myrizi'n *n* (Bestandtheil des Wachses).

**myrio-...** (mi-ri-o...) [grch.] in Zsſg. zehntausend-..., weitS. unzählig-...

**Myriobiblion** ‖ ☌ (mi-ri-o-bi-blg') [grch.] *s/m.* Litteratur-Geschichte: id. *n*, Titel eines Werkes des Pho'tius, das Auszüge aus circa 270 älteren Werken enthielt.

**myriogone** ☌ (~go'n) [grch.] *s/m.* Zehntausend-Eck *n*.

**myriologie** ☌ (~ŏ-lŏ-ʒi') *s/f.*, ~gue (~lo'g) *s/m.* [grch.] Todten-Klage *f* der Neugriechen.

**myrionyme** ☌ (~o-ni'm) [grch.] *a.* zehntausend-namig.

**myriophthalme** ☌ (~ftä'lm) [grch.] *a.* zehntausend-äugig.

**myriophylle** ♀ (~fi'l) [grch.] *s/m.* Federkraut *n*, Wasserfeder *f* (Myriophyllum).

**myriopode** ☌ (~po'd) [grch.] zo. I. *s/m.* Tausendfuß, Benennung der Assel-Gattungen Scolopendra u. Iulus (= mille-pieds II. 1). II. *a.* (zehn)tausendfüßig.

**myristi(ca)cées** ♀ (mi-ri-ßti-(ka-)ße' ⓢb) [grch.] *s/f. pl.* muska'tbaum-artige Pflanzen.

**myristication** ‖ ☌ (mi-ri-ßti-ka-ßiǫ') [lt.] *s/f.* an., path. muska'tnuß-artiges Aussehen der kranken Leber auf den Durchschnittsflächen.

**myristicine** ☌ (mi-ri-ßti-ßi'n) *s/f.* chm. Myristizi'n *n* (krystalli'nischer Stoff, der sich aus dem Muska'tblüthen-Öle ausscheidet).

**myristine** ☌ (mi-ri-ßti'n) *s/f.* chm. Myristi'n *n* (krystalli'nisches Fett der Muska'tbutter).

**myristique** ☌ (mi-ri-ßti'k) [grch.] *a.* chm. acide ~ Myristi'n-Säure *f.*

**myrmécie** ☌ (mir-mĕ-ßi') [grch.] *s/f.* path. breit aufsitzende Warze an der innern Hand oder an der Fußsohle.

**myrmé(co)léon** ‖ ☌ (~e-(kŏ-)lĕ-ǫ') [grch.] *s/m.* zo. Ameisenlöwe (= fourmi-lion).

**myrmécophage** ☌ (mir-me-kŏ-fa'ʒ) [grch.] zo. I. *a.* Ameisen fressend. II. *s/m.* 1. Ameisen-fresser, -bär (Myrmecophăga). 2. Ameisen-drossel *f*, Vogel (Myiothēra).

***Myrmidons***, auch **Mir~** (mir-mi-dǫ' ⓢb) I. *s/m. pl.* myth. Myrmido'nen, thessa'lisches Volk, dessen Krieger unter Achill vor Troja kämpften. II. **mir~on** ‖ *s/m.* F 1. Knirps. 2. *fig.* jämmerlicher Kerl. **Syn.** *mirmidon*, dernier degré de la petitesse, renchérit sur *pygmée*; *ragot* joint la grosseur à une petite taille. le *nabot* est court sans être gros; *nain* désigne un homme d'une taille remarquablement au-dessous de la moyenne.

**myrobolan** ‖ (mi-rŏ-bŏ-lą'), richtiger ~a~ (~bä~) [grch.] I. *s/m.* ☌ phm. Myroba'lane *f*: ~ citrin gelbe M.; v. emblic. II. *a.* (im *f*: ~te, ~ą't) P wunderbar (= mirobolant).

**myrobolanier** ‖ ♀ (mi-rŏ-bŏ-lä-nie'; ⓢb), richtiger: ~a~ (~bä~) [grch.] *s/m.* Myrobalane'en-Baum (Myrobalănus).

**Myron** ‖ (mi-rǫ') *npr. m.* h.a. id., griechischer Bildhauer (um 430 nach Chr.). *Hom.* miron.

**myronate** ☌ (mi-rŏ-nä't) [grch.] *s/m.* chm. my'ronsaures Salz.

**myronique** ☌ (mi-rŏ-ni'k) *a.* chm. acide ~ My'ron-Säure *f* (im Samen des schwarzen Senfs vorhandene Säure).

**myrosine** ☌ (mi-rŏ-ſi'n) *s/f.* chm. Myrosi'n *n* (im Samen des schwarzen Senfs vorhandener Stoff).

**myrosme** ♀ (mi-rŏ'ſm) [grch.] *s/m.* Balsamrohr *n* (Myrosma).

**myrosperme** ♀ (mi-rŏ-ßpä'rm) [grch.] *s/m.* Myrospe'rmum *n*, amerika'nische Gattung Balsam liefernder Bäume (= myroxylon).

**myrospermine** ☌ (~ßpär-mi'n) *s/f.* = myroxyline.

**myroté** ☌ (mi-rŏ-te') [grch.] *s/m.* phm. Arzneimittel *n*, dessen Grundlage ein flüchtiges Öl ist.

**myroxyle** ♀ (mi-rŏ-kßi'l) [grch.] *s/m.* = myrosperme.

**myroxyline** ☌ (~kßi-li'n) *s/f.* chm. Myroxyli'n *n*, im Peru'balsam enthaltener Stoff (= myrospermine).

**myroxylique** ☌ (~li'k) *a.* chm. acide ~ Myroxyli'n-Säure *f.*

**myroxylon** ‖ ♀ (mi-rŏ-kßi-lǫ') [grch.] *s/m.* = myrosperme.

**Myrrha** (mir-ra') *npr. f.* myth. id., bsd. Mutter des Ado'nis.

**myrrhe** (mir) [grch.] *s/f.* Myrrhe (balsamisches Gummi-harz). *Hom.* v. mire.

**myrrhé**, ~e (mir-re') *a.* mit Myrrhe gewürzt.

**myrrhide** ♀ (mir-ri'd) *s/f.* Doldenpflanzen-Gattung Myrrhis: ~ aromatique My'rrhenkerbel *m* (Myrrhis odorāta).

**myrrhin** ‖, ~e (mir-rę', ~i'n) = murrhin.

**myrrhis** ♀ (A., M-Cz. 353: mir-ri'ß; F mi-r~) [grch.] *s/m.* = myrrhide.

**myrrhoïde** ☌ (~rŏ-i'd) [grch.] *s/f.* phm. Myrrhoi'd *n* (myrrhen-ähnliches Gummi-harz, das unter der Myrrhe vorkommt).

**myrrhoïdine** ☌ (~o-i-di'n) [grch.] *s/f.* chm. Myrrhoidi'n *n* (eigenthümlicher Stoff im Myrrhoi'd).

**myrsine** ♀ (mir-ßi'n) [grch.] *s/f.* My'rsine, Gattung tropischer Sträuche.

**myrsinées** ♀ (mir-ßi-ne' ⓢb) *s/f. pl.* Myrsine'en (Familie tropischer Bäume und Sträuche).

**myrte** (mirt) [lt.] *s/m.* 1. ♀ Myrte *f* (Myrtus): ~ bâtard, ~ du Brabant, ~ des marais Gagel (Myrica gale); ~ épineux, ~ sauvage stacheliger Mäuse-dorn (Ruscus aculeātus); ~ piment Nelken-pfeffer (Myrtus pimenta). 2. chir. v. feuille 9.

**myrté**, ~e ♀ (mir-te') *a.* = myrt(é)acé.

**myrt(é)acé**, ~e ♀ (mir-t(ĕ-)a-ße') [lt.] *a.* und ~es ⓢb. *s/f. pl.* my'rten-artig(e Pflanzen).

**myrtifère** ☌ (mir-ti-fä'r) [lt.] *a.* 1. ♀ mit myrtenblattförmigen Deckblättern. 2. zo. mit myrtenblattförmigen Kiemen.

**myrtifolié**, ~e ♀ u. an. (mir-ti-fŏ-li-e') [lt.] *a.* myrtenblätterig.

**myrtiforme** ☌ (mir-ti-fo'rm) [lt.] *a.* an. myrtenblatt-förmig.

**myrtil** *s/m.* od. ~le *s/f.* ♀ (L. mir-ti'l) Heidelbeere *f* (Vaccinium myrtillus) = mirtille.

**Myrtil** (mir-ti'l) *npr. m.* Myrti'll, grch. Name.

**myrtiné**, ~e ♀ (mir-ti-ne') = myrt(é)acé.

**myrtoïde** ♀ (mir-tŏ-i'd) [grch.] *a.* my'rten-ähnlich, -artig.

**Mysie** (mi-ſi') [grch.] *npr. f.* h.a. My'sien *n*, nordwestliche Landschaft Klein-Asiens.

**mysiopathie** ☌ (mi-ſi-ŏ-pa-ti'), ~ésie (~ĕ-ſi') [grch.] *s/f.* path. Art Krankheit der Muskeln.

**mystagogie** ☌ (mi-ßtä-gŏ-ʒi') [grch.] *s/f.* 1. h.a. Einweihung in die Myste'rien. 2. Auslegung der Myste'rien der christlichen Religion.

**mystagogue** ☌ (~go'g) [grch.] *s/m.* h.a. Geheimnißdeuter, Einführer in die Myste'rien.

**myste** (mißt) [grch.] *s/m.* 1. h.a. in die Myste'rien Eingeweihter. 2. P ↘ Brat-Hering.

**mystère** (mi-ßtä'r) [lt. vom grch.; Max Müller: lt. ministerium] *s/m.* 1. Geheimniß *n*: myth. ~s de Cérès Geheimnisse *n. pl.* oder Myste'rien *n. pl.* der Ce'res; rl. les sacrés (saints) ~s Meß-opfer *n. sg.*; mettre (du) ~ à qc. et. heimlich thun; F être tout cousu de ~s, être tout ~ de la tête aux pieds voller Geheimnisse stecken. 2. Geheimniß-krämerei *f*; Umstände *m/pl.*, Schwierigkeiten *f/pl.*; faire grand ~ de qc. großes Aufhebens von et. machen (M.F.S. 2. 9); voilà tout le ~ F das ist die ganze Hexerei. 3. im Mittel-Alter: geistliches Schau-spiel: ~ de la passion de Notre-Seigneur Passio'ns-spiel *n*. **Syn.** v. moralité. 4. F ~ caché Preß-kopf.

**mystérieux** (mi-ßtĕ-riö' ⓢa. u. b) *m*, ~se (~ö'ſ) *f* ⓢ I. *a.* □ geheimnißvoll, mysteriö's. II. ~ *s/m.* Mysteriö'ses *n*, Geheimnißvolles *n*. **Syn.** v. clandestin.

**mysticisme** * (mi-ßti-ßi'ßm) [mystique] *s/m.* Mystizi'smus. **Syn.** v. mysticité.

**mysticité** (~ßi-te') [mystique] *s/f.* Grübelei in geistlichen Sachen. **Syn.** *mysticisme* a rapport aux opinions; *mysticité*, au caractère.

**mystico-...** (mi-ßti-ko-...) in Zsſg. my'stisch-...

**mystifiable** (~fi-a'bl) *a.* (leicht) zu mystifizi'ren.

**mystificateur** (~ka-tö'r) [lt.] *s/m.* Mystifizi'rer, Fopper, Spaßvogel.

**mystificatif**, ~ve (mi-ßti-fi-ka-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* mystifizi'rend.

**mystification** ‖ (~fi-kä-ßiǫ' ⓢ) [lt.] *s/f.* Mystifikatio'n, Täuschung (meist um sich über J. lustig zu machen): F voilà une véritable ~! das heißt die Leute zum Narren haben!

**mystifier** (~fi-e') [nebst seinen Ableitungen erst seit 1835 in A.] ①a. *v/a.* J. mystifiziren, täuschen (meist zur Belustigung), hinter's Licht führen.

**mystique** (mi-ßti'k) [grch.] I. *a.* □ 1. geheim, my'stisch, symbo'lisch, unerklärlich. 2. schwärmerisch. 3. arch. style ~ par französisch-gothischer Styl des 13. Jahrhunderts. II. *s.* My'stiker(in), dem Mystizi'smus ergebene(r) Mann, Frau. III. *s/m.* My'stische *n*. IV. *s/f.* My'stik.

**mystre** ☌ (mi'ßtr) [grch.] *s/m.* h.a. My'stron *n*, Flüssigkeitsmaß der alten Griechen (= ¼ cyathe).

**mytacisme** ☌ (mi-tä-ßi'ßm) [grch.] *s/m.*

gr. Mytaci'smus, zu häufiges Vorkommen des Buchstaben "M" (= mutacisme).

**mythe** (mit) [grch.] s/m. My'thus, Mythe f; Götter-, Helden-sage f. Hom. v. mite.

**mythique** ☉ * (mi-ti'k) a. my'thisch, sagenhaft; mytholo'gisch.

**mythisme** * (mi-ti'ßm) s/m. 1. My'thenkunde f. 2. zu häufiger Gebrauch my'thologischer Auseinandersetzungen.

**mytho-**.. ☉ (mi-to-...) in Zsg. my'thisch, Fa-

**mythographe** ☉ (mi-tō-grā'f) [grch.] s/m. Fabel-, My'then-schreiber.

**mythographie** ☉ (‿grā-fi') [grch.] s/f. Fabel-, My'then-schreibung.

**mythologie** ☉ (mi-tō-lō-Gi') [grch.] s/f. 1. Mythologi'e, Fabel-, Götter-lehre. 2. Kenntniß, Erklärung der My'then. 3. mytholo'gische Erzählung oder Person.

**mythologique** ☉ (mi-tō-lō-Gi'k) [grch.] a. (nur nach dem s.) mytholo'gisch.

**mythologiser** ‖ ☉ † (mi-tō-lō-Gi-ſe') [grch.] ①a. v/a. 1. mytholo'gisch erklären. 2. in einem mytholo'gischen Sinne nehmen.

**mythologisme** ☉ (mi-tō-lō-Gi'ßm) [grch.] s/m. mytholo'gische Erklärung.

**mythologiste** ↘ ☉ (mi-tō-lō-Gi'ßt), ‿gue (‿lo'g) [grch.] s/m. Mytholo'g.

**mytilacé**, ‿e ☉ (mi-ti-la-ße') a. = mytilin.

**mytile** ☉ (mi-ti'l) [grch.] s/m. = mytule.

**mytilin** ‖, ‿ine ☉ (mi-ti-lä', ‿i'n), ‿oïde (‿lō-i'd) [grch.] a. u. ‿ins, ‿oïdes s/m. pl. Geologie: muschel-ähnlich(e Fossi'lien n. pl.).

**mytule** ☉ (mi-tü'l) [grch.] s/m. Miesmuschel f (= mytile).

**myure** ☉ (mi-ü'r) [grch.] a. 1. ♀ mäuseschwanz-ähnlich. 2. méd. pouls ‿ schwacher und immer schwächer werdender Puls (= miure 1).

**myxa** (mi-kßa') [grch.] s/f. 1. Dille einer Lampe. 2. ↘ Nasenschleim m, Rotz m. 3. ☉ zo. vorderer rinnen-förmiger Theil des Unterkiefers der Vögel.

**myxine** ☉ (mi-kßi'n) [grch.] s/f. zo. Inger m, Schleim-Aal m, Blind-Fisch m (Myxine glutinōsa).

**myxinoïdes** ☉ (mi-kßi-nō-i'd ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. inger-artige Fische.

**myzocéphale**, auch ‿é, ‿ée ☉ (mi-ſō-ße-fa'l, ‿ße-fā-le') [grch.] a. und ‿es, ‿és ⓢb. s/m. pl. zo. (Sauge-köpfe, Würmer) mit saug-rüsselförmigem Kopfe.

**myzoxyle** ☉ (mi-ſō-kßi'l ⓢb) [grch.] s/m. zo. Holzsauger, Gattung blattlaus-artiger Insekten (Myzoxylus).

# N.

**N, n** (än f oder * nö m) I. s. z.B.: une petite n (ün p'tit ä'n), un N majuscule (ä̃ nö mä-Gü-ßkü'l). II. s/m. N, n n, vierzehnter Buchstabe des Alphabe'ts, elfter Konsona'nt; ⊙ typ. Norma'l-Buchstabe m. N n. III. abr. a) N. = N. N. (unbekannter Eigenname); b) N auf älteren Münzen = geprägt in Montpellier; auf Münzen und Denkmälern des fr. Kaiserreichs: N mit und ohne Krone = Napoléon; c) n = neutre, notre, ☉ chm. = nitrogène; d) NB. = nota bene; N/C. ✠ = notre compte; e) rl. N.D. = Notre-Dame; N.S. = Notre Seigneur; f) géogr. u. ast. N. = nord; N.E. = nord-est, N.N.E. = nord-nord-est, N.O. = nord-ouest; g) N° = numéro; h) phm. n° auf Rezepten: die nume'rische Menge des vorgeschriebenen Stoffes; z.B.: éther, gouttes n° XX = 20 Tropfen Äther; i) N.L. bei den römischen Juristen = non liquet es ist nicht klar.

**na**, auch **nà** (na) int. na! [in Bayern.

**Na(a)b** (nab) npr. f. id., Nebenfluß der Donau

**nabab** (nā-bā'b) [ar.] s/m. 1. Na'bob, indischer Fürst. 2. fig. in Ost-Indien reich gewordener Engländer; weitS. große Pracht entfaltender Reicher.

**nababie** (nā-bā-bi') s/f. Na'bob-würde, [-schaft.

**nabat(h)éen** ‖, ‿ne (nā-ba-tē-ä', ‿ä'n) a. (nach dem s.) u. N‿, N‿ne s. h.a. nabatä'isch; Nabatä'er(in); les N‿s die Nabatä'er m/pl. (arabischer Volksstamm).

**nabirop** (nā-bi-rō'p) [hottentottisch] s/m. zo. id., Drossel-Art (Turdus aurātus) = nabouroup.

**nabis** ‖ I. s/m. ☉ (nā-bi') zo. Na'bis, Allegenwanzen-Gattung. II. N‿ (na-bi'ß) npr. m. h.a. Na'bis, Tyrann von Sparta († 192 vor Chr.).

**nabit** ‖ (nā-bi') s/m. gestoßener Ka'ndelzucker (Ka'ndis).

**nable** (na'bl) [dtsch.] s/m. 1. ⚓ a) durch einen Pfropf verstopftes Bohrloch in einem Boote; b) dies(r) Pfropf(en) selbst. 2. † = psaltérion.

**Nabonassar** (Lnd. nā-bō-nāß-ßa'r) npr. m. h.a. Nabona'ssar, König von Babylon (8. Jahrh. vor Chr.); v. ère 1.

**nabonassaréen** ‖, ‿ne (‿na-ßā-rē-ä', ‿ä'n) a. (nach dem s.) h.a. nabona'ssarisch (auf die 747 vor Chr. anfangende Zeitrechnung des Nabona'ssar bezüglich).

**nabot** ‖ F (nā-bo') m, ‿e (‿ö't) f [D. fland.] I. s. (m auch ‿in ‖, ‿bō-tä') F verächtlich: Knirps; auch a. knirpsig. Syn. v. Myrmidons II. II. ‿ s/m. † ↘ Trag-korb, Butte f.

**Naboth** ‖ (nā-bō't) npr. m. Martin Naboth, deutscher Anato'm (1675—1721); v. œuf 5.

**nabouroup** (nā-bu-ru'p) s/m. = nabirop.

**Nabuchodonosor** (nā-bü-ko-dō-nō-ſō'r), o. ↘ ‿o‿ (nā-tō‿) npr. m. h.a. Nebukadne'zar, König von Babylon (605—562 vor Chr.); fig. ↘ n/ap. (mit Bezug auf Daniel 4, 33) Gras-fresser.

**nacaire** ♪ (nā-kä'r) [b.l. nacara] s/f. (chm. [✕] Art Kessel-Pauke.

**nacarat** ‖ (nā-kā-ra') [ſpan.] a. inv. (nach dem s.) und s/m. hellroth, in's Ora'ngenfarbige fallend; Nakara'tfarbe f.

**nacelée** (na-ß'le') s/f. = nacellée.

**nacelet** F (na-ß'la' ⓢb; pl. ⓢb) [dim. v. nacelle] s/m. kleiner Nachen oder Kahn.

**naceller** ‖ ↘ (na-ß'le'; ⓢb) [nacelle] s/m. Nachen-führer.

**nacelle** (nā-ßä'l) [lt. navicella] s/f. 1. Kahn m, Nachen m, Schifflein n (auch fig. ↘ für Leben n, Geschick n); fig. ↘ ‿ de saint Pierre Schifflein Petri, römisch-katholische Kirche. 2. Luftschiffer-Gondel. 3. ⊙ arch. ansteigende Einziehung, Tro'chilus m (= chanfrein 6); Tischlerei: Kehlhobel m für eine zwischen zwei Plättchen befindliche Hohlkehle. 4. ☉ an. Schiffchen n im Ohre. 5. ♀ Schiffchen n der Schmetterlingsblumen (= carène 3). 6. ✠ zo. gewölbte Schlüsselschnecke (Patella fornicāta). [(eins) Kahn-, Nachen-ladung.

**nacel(l)ée** (nā-ßä-le', na-ß'le') [nacelle] s/f.

**nache** ⊙ (näsch) [b.l. natica] s/f. 1. Gerberei: Hinter-stück n einer Thierhaut. 2. Schlächterei: provN. (Normandie) Hinterbacken m/pl. eines Ochsen.

**nacre** (na'kr) [prſ.] s/f. (↘ F auch s/m.) ‿ (de perles) Perlmutter(-glanz m).

**nacré** m, ‿e f (nā-kre') [nacre] I. a. 1. perlmutter-artig, -glänzend. 2. (von Muscheln) perlmutter-haltig. II. ‿ s/m. zo. Perlmutter-Vogel (Schmetterling): grand ‿ großer Perlmutter-Vogel, Veilchen-Falter (Papilio aglăja); petit ‿ kleiner Perlmutter-Vogel (Papilio latonĭa).

**nacréine** ⊙ (nā-kre-i'n) s/f. ‿ du Japon Masse, womit man den Finger-Nägeln Perlmutter-Glanz giebt.

**nacrer** ‖ ⊙ (nā-kre') [nacre] ①a. v/a. Perlmutter-Glanz geben, perlmutter-artig, -glänzend machen.

**nacrier** ‖, ‿ère (nā-kri-e', ‿ä'r, F‿e', ‿ä'r; ⓢb) [nacre] s. Perlmutter-Verarbeiter(in).

**nacrite** ☉ (nā-kri't) [nacre] s/f. (bei Brongniart s/m.) min. Nakri't m (perlmutterglänzender Kali-Glimmer).

**Nadar** (nā-da'r) npr. m. Félix Tournachon, genannt ‿ id., fr. Schr., Karikaturen-Zeichner, Photograph und Luftschiffer (1820——).

**nadelle** (nā-dä'l) s/f. zo. provS. Ährenfisch m, Art (Atherina hepsetus); auch Benennung von Ancho'vis- (Engraulis), Herings- (Clupea) ꝛc. Arten.

**nadir** ☉ (nā-di'r) [ar.] s/m. ast., géogr. id., Fußpunkt, auch fig. (ant. zénith).

**nadiral**, ‿ale ☉ ↘, m/pl. ‿aux ‖ (nā-di-rā'l; ‿ō') a. (nach dem s.) ast., géogr. auf den Nadi'r (Fußpunkt) bezüglich.

**Nadir-Chah** ‖ (nā-dir-scha') npr. m. Na'dir Schah, prſ. Fürst (1736—1747) = Koulikan.

**Nadrovie** (nā-drō-wi') npr. f. la ‿ Nadrauen n (alter Name einer ostpreußischen Landschaft). [rer Eibisch (Hibiscus esculentus).

**nafé** (nā-fe') [ar.] s/m. id., Frucht des eßbaren

**naffe**, auch ‿phe † ✠ (näf) [ar.] s/f. eau de ‿ Ora'ngenblüthen-Wasser n.

**nage** (naG) [lt. navigāre] s/f. 1. Schwimmen n (mehr gbr. natation); meist nur in: a) à la ‿, † auch à ‿ schwimmend, im Sch.; se jeter à la ‿ sich zum Sch. in's Wasser stürzen; passer un fleuve à la ‿ e-n Fluß durchschwimmen; b) en ‿ adrt. fig. F être (tout) en ‿ in Schweiß gebadet sein (nach Mahn & hier ‿ für age † = eau). 2. Floß-floß m, -lager n. 3. ⚓ Rudern n: donner la ‿ ein Boot lenken, auch die Geschwindigkeit eines Bootes regeln; ‿ d'un bâtiment Raum m eines Fahrzeuges, wo die Ruderer einnehmen; banc de ‿ Ruderbank f; tente de ‿ Sonnendeck n über den Ruderern einer Galeere ꝛc. 4. Holzstück n an einem Kahne, wo das Ruder aufliegt.

**nageant** ☉ (nā-Gā') m, ‿e (‿ā't) f [nager] I. a. ⓪a. schwimmend, auf dem Wasser liegend; ⊙ carde ‿e Weberkarde f mit nachgebenden Haken. II. ‿s ⓢb. s/m. pl. zo. ↘ Wasser-Säugethiere n. pl. ohne Hinterfüße (= pinnipèdes).

**nagée** (nā-Ge') [nager] s/f. bei jedem Stoße durchschwommene Strecke; Stoß m beim Schwimmen; Te'mpo n.

**nagement** ‿ ↘ (na-G'mā') [nager] s/m. Schwimmen n. [platz. 2. F Fisch.

**nageoir** (nā-Gōā'r) s/m. 1. ↘ Schwimm-

**nageoire** (nā-Gōā'r) [nager] s/f. 1. Flosse, Floß-feder, Finne. 2. Schwimm-blase, -korke m/pl. ꝛc. zur Erleichterung des Schwimmens. 3. ⊙ Papierfabrikation: Schöpf-, Ruder-stelle; Bütten-stuhl m, Tritt m. 4. Schwimm-brettchen n (das Schwappen des Wassers aus e-m vollen Eimer zu verhüten). 5. ‿s pl. F co. ↘ Backen-bart m (= favori III.). 6. ‿s pl. P ↘ Arme m/pl.

**nageoter** ‿ F (nā-Gō-te') [nager] ①a. v/n. (nur) ein wenig, schwer schwimmen.

**nager** ‿ (na-Ge') [lt. navigāre] ①m. I. v/n. 1. schwimmen: F ‿ comme une meule de moulin, comme un chien de plomb wie eine bleierne Ente sch.; v. eau 3; ↘ être à nage patand in einer Lage sein, wo es heißt „friß Vogel oder stirb" (wo eigne Kraft helfen muß). 2. fig. F ↘ ‿ des coudes sich mit den Ell(en)bogen durchdrängen; ‿ contre le courant gegen den Strom ansch.; F ‿ en grande eau a) Alles vollauf haben; b) eine einträgliche, F fette Stellung haben; ‿ entre les extrémités die Mitte halten; ‿ dans la joie in Wonne

ich.; F ↘ le pied ~e dans le soulier der Schuh ist viel zu weit für den Fuß. 3. schweben (bsd. vom Falken). 4. Reitkunst: die Füße nach außen werfen (vom Pferde); faire ~ un cheval à sec ein Pferd, welches einen kranken Fuß hat, auf drei Füßen gehen lassen. 5. ⚓ rudern, rojen, riemen: ~ à caler = scier; ~ sur le fer gegen den Wind oder Strom rudern (wenn der Dregg-Anker abbricht, nicht festhält); ~ plat auf engl. rudern, nach jedem Striche den Riemen platt werfen; ~ à sec a) so rudern, daß die Riemen das Wasser nicht aufspritzen; b) mit den Ruderstangen auf den Grund stoßen; c) sich mit den Rudern auf ein Fluß-ufer stützen; (faire) ~ un vaisseau ein Schiff bugsi'ren. II. v/a. ⚓ rudern. [s/m. ch. Kahn zur Wasserjagd.

**nageret** (na-G'ræ' ⓐb; pl. ⓐb) [nager]
**nageur** (nă-Gö'r) m, ~se (~Gö'ſ) f [nager] I. a. 1. schwimmend: oiseau ~ Schwimmvogel m. 2. zo. serpent ~ Ringel-Natter f (Colūber natrix). II. s. 1. Schwimmer(in). 2. ⚓ Ruderer m, Rojer m. III. ~s ⓐb. s/m. pl. zo. 1. Nagethiere n. pl. mit Schwimmhäuten. 2. Schwimmvögel.
**nagor** (nă-gö'r) s/m. zo. rothe Gaze'lle (Antilōpe redunca).
**nâgri** ⚘ (na-gri') a. caractères ~ guzara'tische Buchstaben m/pl.
**naguère**, poët. auch ~s (nă-gæ'r; ⓐl), † noch **n'a**~ [(il) n('y) a guère (de temps)] adv. unlängst, vor Kurzem (meist im st.s.).
**Nahum** (Larousse: na-ö'm) npr. m. (biblisch:) Na'hum, einer der kleinen Prophe'ten.
**naïa**, ~ia (beides nă-ĭa') s/f. zo. = naja.
**naïade** (nă-ĭa'd; Lnd. nă-i-a'd) [grch.] s/f. 1. myth. Wasser-, Fluß-Nymphe, Naja'de. 2. ⚘ Naja'de, Wasserpflanzen-Gattung (Najas). 3. ⚘ zo. a) Meer-schlängel n, Borsten-würmer-Gattung (Naïs); L. auch: b) Wasser-spinnen-Gattung; c) Mollu'sken-Gattung.
**naïadé**, ~e ⚘ (nă-ĭa-de') [grch.] a. und ~es ⓐb. s/f. pl. naja'den-artige Pflanzen), Najade'en.
**naïf** (nă-i'f) m, ~ve (~i'w) f; pl. † 16. sæ. nă-i'] [lt. natīvus] I. a. ☐ 1. natü'rlich, ungekünstelt, naï'v. 2. kindlich unbefangen, weitS. mr.part fig. einfältig, beschränkt: plus que ~ qui le croirait wer's glaubt, wird selig. 3. † angeboren. 4. ⊙ Steinschleiferei: pointe ~ve natürlicher, pyrami'den-, spitzförmiger Diama'nt. II. ~ s/m. 1. le ~ das Naï've (Boil., Art Poétique I. 91). 2. F Meister. **Syn.** l'homme sincère ne peut parler autrement qu'il ne pense; l'homme franc ne saurait dissimuler; l'homme naïf dit librement ce qu'il pense; l'homme ingénu ne sait rien cacher. [Naïn'na.
**Naïm** (na-ĭ'm) npr. m. Na'in n, Stadt in
**Naïme(s)** (næm) npr. m/sg. ~ de Bavière Naim(i)s von Bayern, Paladi'n Karl's des Großen.
**nain** ‖ (nĩ) m, ~e (næn) f [lt. nanus] I. a. (nur nach dem s.) zwerg-artig, -haft, Zwerg-...: ⚘ arbre ~ Zwergbaum m; haricots ~s Zwergbohnen f/pl.; haricot ~ hâtif de Laon = flageolet I. 2; œuf ~ Wind-Ei n (ohne Dotter). II. s. 1. Zwerg(in). 2. ~ jaune a) eine Art Karten-spiel n (= lindor I.); b) Nain jaune id., lott'ische Journa'l. 3. ⚘ ~ londrin Art feines Tuch, welches in London aus span. Wolle verfertigt wird. III. ~e s/f. kochinchine'sische Münze, 378 Gramm schwer. **Syn.** zu II. 1 v. Myrmidons II.
**nais** ‖ P (næ) cj. nur aber (Sd., Fadette 25).
**naisage** ⊙ (næ-ſa'G) s/m. = rouissage.
**naiser** ‖ ⊙ (næ-ſe') = rouir.
**naisoir** ⊙ (næ-ſŏa'r) s/m. = routoir.
**naiss(a)in** ‖ (næ-ßĩ') [naître] s/m. Fischerei: Austernbrut f, junge Austern in den Austernparks.
**naissance** (næ-ßã'ß) [lt. nascentia] s/f. 1. Geburt: acte de ~ Geburtsschein m; v. jour 2; ~s masculines, ~s féminines Zahl sg. der geborenen Knaben, Mädchen; donner (la) ~ das Leben geben (fig. v. ~ 4); de ~ von Geburt: muet de ~ stumm geboren. 2. ⚘ Physiologie: Entstehung. 3. Abkunft, Geschlecht n, Herkommen n; abs. adlige Herkunft: homme sans ~ Mensch m von gewöhnlichem Herkommen; avoir de la ~ von Adel sein. 4. fig. Anlaß m, Ursprung m: donner ~ verursachen, hervorbringen, die Entstehung (einer Sache) veranlassen, Anlaß zu ... geben. 5. fig. Anfang m: ~ de la verdure, ~ des fleurs (Beginn m des) Treiben(s) n der Blätter, der Blüthen; ~ du jour Tages-Anbruch m; prendre ~ seinen Anfang nehmen, entstehen, entspringen. 6. Anfangs-, Ausgangs-punkt m; Quelle eines Flusses; à la ~ du nez an der Nasen-wurzel. 7. Rand m eines Handschuhes. 8. rl. seconde ~ Wiedergeburt durch die Taufe. 9. † angeborene Anlagen pl. (jetzt naturel). 10. ⊙ arch. ~ d'enduit verputzte Fenster-Einfassung; ~ de fût, ~ de colonne Schaft-, Säulen-Anlauf m; ~ de voûte Gewölb-Anfang m, Kämpfer-, Widerlags-Linie, erste Steinschicht auf der Widerlage eines Gewölbes, Anfall m; = attente 5. 11. ⚔ Artillerie: ~ de la volée Anfang m des langen Feldes einer Kanone. 12. ⚓ ~ de l'avant Steven-Ansatz m eines Schiffes. **Syn.** naissance est le terme ordinaire; nativité (2), le terme consacré par l'Église pour désigner la naissance de Jésus-Christ, celle de la Vierge ou de quelque saint personnage.
**naissant**, ~e (næ-ßã' ⓐa, ~ßã't) a. (meist nach dem s.) 1. in der Geburt, im Entstehen (begriffen), entstehend, werdend; angehend; fig. aufkeimend; aufkommend; vom Tage: anbrechend; von Talenten: jung, neu, aufkeimend; von Schönheiten: aufblühend. 2. ⚘ Physik: rouge ~ schwächstes Roth beim Anfangen des Glühens. 3. cheveux ~s a) frei flatterndes, b) lang-lockiges Haar n. sg.; perruque ~e Perü'cke f mit langlockigem Haare; tête ~e jüngst rasi'rter Kopf. 4. bl. nur mit der obern Körperhälfte sichtbar (von Thieren und Menschengestalten), wachsend. 5. ⚘ chm. gaz ~ gaz à l'état ~ so eben aus einer Verbindung frei werdendes Gas.
**Naisse** (na-i'ß) npr. f. h.a. Naiß(ſſ)us n, Stadt in Mösien (jetzt Nissa n), Geburtsort Konstanti'n's des Großen.
**naissain** ‖ (næ-ßĩ') s/m. = naissain.
**naître** (næ'tr) [b.l. nascĕre, lt. nasci] ⓐg. v/n. 1. geboren werden, zur Welt kommen; auch v/imp.: il naît tous les ans tant d'enfants à Paris es werden alle Jahre soviel Kinder in Paris geboren; en naissant bei der Geburt; en naissant, je ... bei meiner Geburt, als ich auf die Welt kam ...; l'enfant vient de ~ das Kind ist eben geboren; abs. je l'ai vu ~ ich habe ihn zur Welt kommen sehen, fig. ich habe den Anfang s-r Größe gesehen; v. enfant I. 1; ~ aveugle blind geboren werden; v. aveugle II. 1; né hors du mariage unehelich; encore à ~ noch ungeboren; nous n'étions alors que des à ~ wir sollten damals erst noch geboren w.; F son pareil est à ~ seines Gleichen muß noch erst geboren werden; il est né poète er ist zum Dichter geboren; être né (à ..., pour ...) von Natu'r geschaffen, so angelegt sein (zu ..., für ...); fig. né, née Erb-..., lir-..., natürliche(r) (mit dem s. durch - verbunden, zB. protecteur-né, aber conseiller d'honneur né); v. mort-né, nouveau-né, premier-né, &; F ↘ il est né prié er braucht nicht (erst) eingeladen zu w. 2. abstammen: être né dans la pourpre aus einer Herrscher-Familie (ab)stammen; Mme de Staël, née Necker Frau von Staël, geborene Necker; fig. bien né a) von guter Herkunft, b) gut geartet, edel; déguiser ce que l'on est né seine Geburt, seine Natu'r verheimlichen. 3. rl. le Verbe naît du Père das Wort geht vom Vater aus. 4. ⚘ hervor-kommen, -sprossen, -wachsen. 5. fig. anbrechen, aufgehen, aufkriechen. 6. fig. hervorgehen, verursacht werden, seinen Grund haben in ... 7. anfangen, auftauchen, entstehen (de ... aus ...); (von Flüssen:) entspringen; il ne fait encore que de ~ sein Glück ist erst im Entstehen; il n'était pas né d'hier er war auch nicht von gestern; † il est à ~ que ... es ist unerhört, man weiß kein Beispiel, daß ... 8. faire ~ erzeugen, hervorbringen, veranlassen: faire ~ des doutes, des soupçons Zweifel, Argwohn erwecken; v. difficulté 1; cela m'en a fait ~ l'idée Das hat mich auf den Gedanken gebracht; faire ~ q. en ... behaupten, daß J. in ... geboren ist.
**naïveté** (nă-i-w'te') [naïf] s/f. Naïvetä't: 1. Natürlichkeit, Nichtberücksichtigung konventione'ller Formen. 2. kindische Unbefangenheit, liebenswürdige (mr.part zu große) Einfalt. 3. une ~ e-e naï've Äußerung. **Syn.** le naturel exclut l'affectation; la simplicité, l'art; la naïveté, la réflexion (nach L.!); vgl. ingenuité u. naïf.
**naja** ⚘ (nă-Ga') s/m. zo. Brillen-, gemeine Hutschlange (Vipĕra naja, Naja tripudians).
**nameh** ‖ (nă-me') s/m. v. chah. [= naïa.
**Namur** (na-mü'r) [lt. Namurcum] npr. m. id. n, belgische Provinz und Stadt.
**namurois**, ~e (na-mü-rŏa' ⓐa, ~ŏa'ſ) a. (nach dem s.) und N~, N~e s. aus Namur, Bewohner(in) von Namur.
**nanan** ‖ (nă-nã') s/m. 1. enf. Zuckerwerk n, Süßigkeit f; überhaupt: Leckerei f; c'est du ~ Das schmeckt schön. 2. fig. F was Feines, was Apa'rtes.
**nancé(i)en** ‖, ~ne (nã-ße-ĩ', ~æ'n ~ßĩ', ~ßæ'n) a. (nach dem s.) und N~, N~ne s. aus Nancy oder Nanzig: Na'nziger(in).
**nancique** (nã-ßi'k) a. 1. aus Nanzig, Na'nziger-... 2. chm. chm. acide ~ Nanziger, Milch-Säure f (= acide lactique).
**Nancy** (nã-ßi') [lt. Nanceium] npr. m. id. n, Nanzig n, ehm. Hauptstadt von Lothringen.
**nandou**, pl. ~s ⚘ (nã-du', ~du') ⓐb) s/m. zo. Nandu', amerikanischer Strauß, Begri (Struthĭo rhea).
**nanekisme** (nă-ne-ki'ßm) [Nanek Sikh, Stifter, † 1559] s/m. Religio'n f der Sikhs (Gemisch von Brahmaismus und Islam) in Vorder-Indien.
**Nanette** (nă-næ't) n.d.b. f. = Nannette.
**Nangis** (La, 2.Aufl. 283: nã-Gi'; M-Cz. 353: ~Gi'ß) npr. m. id. n, fr. Stadt (Seine-et-Marne); v. Guillaume I.
**nanguer** ‖ ⚘ (L. nã-gæ'r; Poit., Lnd.: ~ge') auch ~eur (~gö'r) s/m. zo. Dam-Antilo'pe f (Antilōpe dama).
**nanin** ‖ P (nă-nĩ') adv. nein (M.) = nenni.
**Nanine** F (nă-ni'n) n.d.b. f. Nannettchen n.
**nanisme** ⚘ (nă-ni'ßm) [lt. nanus] s/m. Zwergbildung f.
**nankinet** ✻ (nã-ki-næ't ⓐb) s/m., ~te (~æ't) s/f. = nanquinet.
**Nankin(g)** ‖ (nã-kĩ') I. npr. m. id. n, Stadt in China. II. n~ a. und s/m. = nanquin.
**Nannètes** (nă-næ't ⓐb) s/m. pl. Namne'ten, gallisches Volk in Armo'rika. [id., Ännchen n.
**Nan(n)ette** (nă-næ't), ~on ‖ (~nõ') n.d.b. f.
**nanocéphalie** ⚘ (nă-nŏ-ße-fă-li') [grch.] s/f. Physiologie: übermäßige Kleinköpfigkeit.
**nanquin** ‖, auch ~k~ ✻ (nã-kĩ') s/m. Na'nking (Art hellgelber Baumwollenstoff); auch a. inv. (couleur) ~ Nanking-Farbe f.
**nanquinet**, auch ~k~ ✻ (nã-ki-næ' ⓐb) s/m., ~te (~æ't) s/f. feiner Na'nking.
**nanse** ⊙ (nãß) s/f. Fischerei: Aalreuse.
**nansouk**, auch ~zok ✻ (nã-ßu'k, ~ßo'k) s/m. Na'nsek, Art Batist.

**Nansouti** (M-Cz. 349: ng-ſu-ti') *npr. m.* Etienne ~ id., fr. General († 1815).

**nant** ‿ (ng) [lt. natare] *s/m.* (ſchw.) Waſſerfall, Berg-ſtrom in den Alpen.

**nantais, ~e** (ng-tä'ⓢa, ~ä'ſ) [Nantes] I. *a.* und N~, N~e *s.* aus, Bewohner(in) von Nantes (= nantois I., v. Sèvre). II. *s/m.* le N~ Gebiet *n* von Nantes.

**Nanterre** (ng-tä'r) [lt. Nannetodūrum] *npr. f.* id. *n*, fr. Ort, nordweſtlich von Paris; gâteaux de ~ Art Butter-kuchen *m*; v. rosière: la vierge de ~ St. Geneve'va.

**Nantes** (ngt) [lt. Nannetes] *npr. m. sg.* id. *n*, fr. St. (Loire-Inférieure); v. édit 1.

**Nanteuil(-le-Haudouin)** (ng-tö'j, ~lĕ-ōdŭ'g) *npr. m.* id. *n*, franzöſiſcher Ort (Oise).

**Nantilde** (ng-ti'ld) *n.d.b.f.* Nanthi'lde, bſd. Frau des Frankenkönigs Da'gobert I. († 642).

**nantir** (ng-ti'r) [dtſch.] ②a. I. *v/a.* ~ qc. à q. 1. J-m ein Unter-pfand geben, J. ſichern, decken. 2. weit. J. mit et. verſehen, J-m et. verſchaffen; être ~i de qc. im Beſitze von et. ſein; *abs.* F ↘ être ~i Vermögen haben. II. se ~ 1. ſich decken, ſich ſicher ſtellen: drt. se ~ de qc. Beſitz von et. ergreifen 2. F se ~ de qc. ſich mit et. verſehen, verſorgen: ↘ il s'est ~i er hat ſein Schäfchen in's Trockne gebracht.

**nantissement** ‿ (ng-ti-ſmg') [nantir] *s/m.* Sicherheit *f*, Unter-pfand *n*, Hinterlegung *f*; ehm. pays de ~ Land *n*, in dem Hypothe'ken-Bücher eingeführt ſind. Syn. v. gage 1.

**nantois, ~e** (M-Cz. 158[2]; ng-tŭ'ⓢa, ~ŭ'ſ) [Nantes] I. *a.* und N~, N~e *s.* = nantais. II. ~e *s/f.* 1. Nacht-Kleid *n*. 2. ✾ id., Leinen-Art aus halbgebleichtem Leinen- oder Hanf-garn. [nois (v. cresson).

**nanton** ‡ ♀ (ng-tg') *s/m.* = cresson alé-

**Nantua** (ng-tü-a') *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Ain).

**nanzouk** ✾ (ng-ſŭ'k) *s/m.* = nansouk.

**Naours** ‖ (Ls. 2. Auſl. 12: nūr) *npr.* id., fr. Flecken bei Doullens (Somme). [rüben-artig.

**napacé, ~e** ♀ (nă-pa-ſe') [lt. napus] *a.*

**napa(n)l** ⚗ (nă-pa'l, nă-pă'l) *s/m.* zo. Horn-Faſa'n (Phasianus satyra).

**nape** (Sd., *Fadette*), Jaubert auch **nappe** (beides näp) *s/f.* 1. ♀ (Blume der) See-Roſe (Nymphæa alba). 2. ⊙ Feuerwerkerei: ~ de feu Feuer-napf *m* (Kunſtfeuer).

**napée** ⚗ (nă-pe') [grch.] *s/f.* 1. myth. Wald-göttin, Napä'e. 2. ♀ Napä'a, Malvacee'en-Gattung.

**napel** ♀ (nă-pĕ'l) [lt. napellus] *s/m.* blauer, wahrer Eiſen-, Sturm-hut (Aconitum napellus) = chaperon de moine; [v. aconit.

**naphe** † ✾ (nŏf) *s/f.* = naffe.

**naphtagil** ⚗ (L. nă-ftă-ʒi'l) *s/m.* min. Art natürliches Erdharz. [chm. Naphthali'n *n*.

**naphtaline** ⚗ (nă-ftă-li'n) [naphte] *s/f.*

**naphte**, auch **~the** (năft) [lt.] *s/m.* (A. bis 1835 *s/f.*) 1. (huile de) ~ Na'phtha *f*, Berg-öl *n*, Stein-öl *n* (vgl. pétrole). 2. ⚗ chm. Äther, Na'phtha *f*, bſd. mit einer Säure verbundener Äther.

**naphtéine** ⚗ (nă-ftĕ-i'n) [naphte] *s/f.* min. Naphthei'n *n* (erdharz-artiger Körper im Übergangs-Kalk). [förmig.

**napiforme** ♀ (nă-pi-fŏ'rm) [lt.] *a.* rüben-

**napiste** (nă-pi'ſt) [neu-grch. nappa Dickname] *s/m.* ruſſiſch geſinnter Neugrieche, Anhänger Capo d'Iſtria's.

**Naples** ‖ (nă'pl) [grch.] *npr. m/sg.* Nea'pel *n*, it. Stadt und ehm. Königreich; or de ~ = chrysocale; *fig.* voir ~ et mourir Nea'pel ſehen und ſterben (weil man dann nichts Schöneres mehr ſehen kann); v. mal I. 3; aller à ~ sans passer les monts ſich die Franzo'ſen (Syphilis) holen. [Sichem *n*, ſyriſche Stadt.

**Naplouse** (nă-plū'ſ) *npr. f.* Na'blus *n* oder

**Napoléon** ‖ (nă-pŏ-lĕ-g') I. *n.d.b. m.* id. (v. Bonaparte; Gegner Napoleon's brauchen nur Bonaparte). II. N~ *n/ap. m.* num. Napoleon-d'or (= 20 francs, v. louis II. 1).

**napoléone** (nă-pŏ-lĕ-ŏ'n) I. ♀ *s/f.* Napoleo'na, Storace'en-Gattung. II. N~ *n.d.b. f.* und *npr. f.* id.; auch Titel einer Sati're auf Napoleon I. (1800).

**napoléonide** (nă-pŏ-lĕ-o-ni'd) *s/m.* Abkömmling, Glied *n* der napoleo'niſchen Familie, Napoleoni'de.

**napoléonien** ‖, **~ne** (~nig', ~ĭă'n) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* napoleo'niſch (v. idée 4); Anhänger(in) Napoleon's (v. Rochefort, *Lanterne* XII. 51); mehr gbr. bonapartiste.

**napoléonien-vendéen** ‖, **~ne-~ne**, *pl.* **s-~s** ‖ (~wg-dĕ-g', ~ă'n) *a.* (nach dem *s.*) und N~, N~ne-~ne *s.* napo'leon-vende'iſch; Napo'leon-Vende'er(in); v. Napoléon-Vendée.

**napoléonisme** (nă-pŏ-lĕ-o-ni'ſm) *s/m.* 1. Regierungs-Syſte'm *n* Napo'leon's. 2. Anhänglichkeit *f* an Napo'leon.

**napoléoniste** (nă-pŏ-lĕ-o-ni'ſt) *s/m.* Anhänger Napoleon's (= bonapartiste).

**napoléonite** ⚗ (nă-pŏ-lĕ-o-ni't) *s/f.* min. Napoleoni't *m* (korſikaniſche Fels-art).

**Napoléon-Vendée** (nă-pŏ-lĕ-g-wg-dĕ') *npr. f.* id. *n*, fr. St. (v. Bourbon I. 1), ſeit 1870 wieder mit urſprünglich La Roche-sur-Yon genannt.

**Napoléonville** (~wi'l) *npr. f.* id. *n*, bis 1870 Nebenname der fr. Stadt Pontivy (Morbihan).

**napolier** ‖ ♀ (nă-pŏ-li'e'; ⓢb) *s/m.* Klette *f* (Arctium).

**napolitain** ‖ (nă-pŏ-li-tg') *m*, **~e** (~ă'n) *f.* I. *a.* (nach dem *s.*) 1. aus Nea'pel, neapolita'niſch. 2. phm. onguent ~ graue Queckſilber-, Merkuria'l-, Reiter-, Läuſe-ſalbe *f*, P umgewendter Napo'leon. II. N~, N~e *s.* Neapolita'ner(in). III. ~e *s/f.* 1. ✾ id., leichter ungeköperter Wollenſtoff. 2. Kartenſpiel (trois-sept): Drei, Zwei und As von derſelben Farbe.

**napoulouse** ✾ (nă-pu-lū'ſ) *s/f.* id., mittelfeines, mit der Hand geſponnenes, baumwollenes Garn.

**nappe** (năp) [lt. nappa] *s/f.* 1. Tafel-, Tiſch-tuch *n*: mettre la ~ das Tiſchtuch auflegen, den Tiſch decken, *fig.* ein Diner geben; trouver la ~ mise a) bei Anderen ſpeiſen, b) *fig.* mit ſeiner Frau eine vollſtändig eingerichtete Wirthſchaft mit bekommen; *fig.* servir la ~ à q. die Geſchäfte J-s beſorgen (ohne es zu wiſſen oder zu wollen); trancher la ~ das Tiſchtuch zerſchneiden (was ehm. der He'rold that, um Einem Treuloſigkeit oder Unthätigkeit vorzuwerfen). 2. en (forme de) ~ teppich-artig, weit ausgebreitet; ~ d'autel Altar-tuch *n*, -behang *m*; ~ de communion Kommunio'ntuch *n* am Altar-Geländer. 3. ch. a) Wachtel-netz *n*, Lerchen-garn *n*, Streich-netz *n*; b) Balg *m*, Haut eines Rothwildes, auf welcher man den Hunden das Jägerrecht vorlegt. 4. ⚗ math Theil *m* eines Kegel-mantels zwiſchen den Zweigen einer Para'bel oder Hype'rbel. 5. ⊙ breite Blei-Platte auf Balko'nen, zu Dachrinnen ꝛc.; agr. ~ (de blé) gleichmäßig ſtehendes Getreide; Bauweſen: ~ de voûte a) böhmiſches Gewölbe, (ungebrochene) Kappe; b) hohl eingewölbte Kappe zwiſchen den Rippen gothiſcher Gurtgewölbe; Schlächterei: Fleiſch-tuch *n* unter dem Haken, an dem das Fleiſch hängt; Schlofferei: ~ de pêne Schließblech *n*, -haken *m*; Spinnerei: Watte, Fell *n*, Pelz *m*, Vließ *n* (aus den erſten Kardätſche kommende Baumwolle); ~ d'eau a) breiter, mehrartiger, wie ein Tiſchtuch ſich ausbreitender Waſſerfall; b) große, ruhige Waſſerfläche; c) durchſchnittliche Höhe der Gewäſſer eines Landſtriches; d) Grundwaſſer *n*, Grundwaſſer-Spiegel *m*; ~ de feu weite feurige Fläche (v. éclair 1; vgl. nape 2).

**napper** ‖ ✣ ↘ (nă-pe') ①a. *v/a.* = noper.

**napperie** (nă-p'ri') [nappe] *s/f.* Weißzeug-, Wäſch-kammer (jetzt mehr gbr. lingerie).

**napperon** ‖ (nă-p'rg') [nappe] *s/m.* Obertiſchtuch *n*, welches für Jeden bſd. über das gemeinſchaftliche Tiſchtuch gebreitet iſt. [maſchi'ne.

**nappeuse** ⊙ (nă-pö'ſ) *s/f.* Wollſpinnerei: Vließ-

**nappiste** (nă-pi'ſt) [nappe] *s/m.* Streichnetz-Jäger.

**naquaire** ♪ † (nă-kă'r) *s/f.* = nacaire.

**naquairer** ‿ ♪ † (nă-kæ-re') [naquaire] ①b. *v/n.* Pauken ſchlagen.

**naque-mouche** ⚗, *pl.* **~-~s** (năk-mu'ſch; ⓢb) *s/m.* zo. fliegenfangende Eidechſen-Art.

**naquet** ‖ † (nă-kĕ'; ⓢb) *s/m.* 1. eigentlich Burſche, der beim Ballſpiele zählt. 2. weitr. *fig.* ↘ unbedeutender Menſch.

**naqueter** ‿ † (nă-k'te') [naquet] ①c. *v/n.* (unterthänig) vor der Thür warten.

**Narbéfontaine** (năr-be-fg-tă'n) *npr. f.* Merersborn *n*, oder Na'rbersbrunn *n*, Ort in Lothringen.

**Narbis** ‖ (năr-bi') *npr. f.* † *préc.* = Narbonne.

**narbon(n)ais** (năr-bŏ-nă'ⓢa) *m*, **~e** (~ă'ſ) *f.* I. *a.* und N~, N~e *s.* aus Narbonne; Narbo'nner(in). II. la N~e *npr. f.* h.a. Gallia Narbonensis, römiſche Provinz.

**Narbonne** (năr-bŏ'n) [lt. Narbo Martius] I. *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt (Aude): Louis de ~ id., fr. General und Staatsmann († 1813); v. nard 3. II. n~ *s/m.* 1. ✾ Honig von Narbonne. 2. ⊙ Bildhauerei: viole'tter Ma'rmor mit gelben u. weißen Flecken. III. n~ *s/f.* Gärtnerei: Art Pfirſich(e) *m*.

**narbonnette** (năr-bŏ-nĕ't) [Narbonne] *s/f.* Art Pfeffernuß (Honigkuchen-Gebäck).

**narcéine** ⚗ (năr-ſĕ-i'n) [grch.] *s/f.* chm. Narcei'n (eigener Stoff im O'pium).

**narcine** ⚗ (năr-ſi'n) [grch.] *s/f.* zo. Zitterrochen-Art (Raja torpedo ocellata).

**Narcisse** (năr-ſi'ſ) [grch.] I. *npr. m.* Narzi'ſſus, bſd. myth. ſchöner Jüngling, der beim Anblicke ſ-s Bildes in einer Quelle ſich in ſich ſelbſt verliebte; *fig.* in ſich verliebter Menſch, Geck. II *n.d.b. f.* Narzi'ſſa. III. n~ *n/ap. m.* I. ♀ a) Narzi'ſſe *f*, Amaryllide'en-Gattung (Narcissus). bſd. roth-randige N. (N. poëticus); ~ d'automne ſpäte N. (N. serotinus); ~ des bois, ~ des prés, ~ sauvage gelbe N. (N. pseudo-narcissus); ~ à bouquets Taze'tte (N. tazetta); b) gelbe Amary'llis (Amaryllis lutĕa); c) Herbſt-zeitloſe *f* (Colchicum autumnale). 2. (Blume *f* der) Narziſſe *f*.

**narcissé, ~e** ♀ (năr-ſi-ſe') *a.* (nach dem *s.*) u. ~es ⓢb. *s/f. pl.* narziſſen-artig(e Pflanzen).

**narcisser** ‿ † (năr-ſi-ſe') ①a. I. *v/a.* einen Narzi'ſſen-Geruch geben. II. ↘ se ~ ſich in ſich ſelbſt verlieben (vgl. Narcisse I.).

**narcissiflore** ♀ (~ſi-flŏ'r) [lt.] *a.* narzi'ſſen-blüthig.

**narcissine** ⚗ (~ſi'n) *s/f.* chm. Narziſſi'n *n* (eigenthümlicher Stoff mehrerer Narziſſen-Arten).

**narcissoïde** ♀ (~ſŏ-i'd) [grch.] *a.* und ~s ⓢb. *s/f. pl.* narzi'ſſen-artig(e Pflanzen).

**narcose** ⚗ (năr-kŏ'ſ) [grch.] *s/f.* méd. Narko'ſis, Betäubung.

**narcotico-...** ⚗ (năr-kŏ-ti-ko...) [grch.] méd. in Zſſg. narko'tiſch, betäubend.

**narcotico-âcre** ⚗, *pl.* **~-~s** ‖ (năr-kŏ-ti-ko-ā'kr) *a.* (nach dem *s.*) méd. betäubend u. ſcharf. [Narkoti'n *n* (Alkaloi'd des O'piums).

**narcotine** ⚗ (năr-kŏ-ti'n) [grch.] *s/f.* chm.

**narcotique** ⚗ (năr-kŏ-ti'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* 1. méd. narko'tiſch(es), betäubend(es) Mittel). 2. *fig.* F einſchläfernd, langweilend (= assoupissant); auch *s/m.* ce livre est un vrai ~ dies Buch iſt ein wahres Einſchläferungs-Mittel.

**narcotisé, ~e** (năr-kŏ-ti-ſe') *a.* mit betäubenden Mitteln vermiſcht (Balz.).

**narcotisme** ⚗ (năr-kŏ-ti'ſm) *s/m.* méd. Betäubung *f*, Vergiftung *f* durch betäubende Mittel.

**nard** ‖ (năr; ⓢb) *s/m.* 1. Narde *f* (ehm. Benennung verſchiedener wohlriechender Pflanzentheile, bſd. von Va'lerian-Arten). 2. ♀ Borſten-gras *n* (Nardus); ~ bâtard = nardet; ~ commun Lave'ndel (Lavandula spica); ~ indien indiſches Bart-gras (Andropōgon nardus). 3. phm. ~ celtique, ~ de montagne Wurzel *f* des celtiſchen

Ba'ldrian̄ (Valeriāna celtĭca); ~ commun, ~ sauvage Wurzel f der europä'ischen Haselwurz (Asărum europæum); faux ~ Zwiebel f vom Allermanns-Harnisch (Allium victoriālis); faux ~ ~ de Narbonne Wurzel f des braunen Schwingel-grases (Festŭca spadicĕa). *Hom.* narre, & von narrer.

**nardet** ‖ ⚘ (när-dæ') [nard] *s/m.* steifes Borsten-gras (Nardus stricta) = nard bâtard. [schel f (Marginella faba).

**narel** ✿ (nä-rä'l) *s/m.* zo. Bohnenmu-

**Narenne** (nä-rä'n) *npr. f.* id., Nebenfluß der Mayenne. [*s/m.* (Pihan *s/f.*) = honka.

**narg(h)ileh** ‖, ~gullé (när-gi-le') [prs.]

**nargue** F ↘ (närg) [b.l. naricus] I. *s/f.* Gering-schätzung, Hohn *m*; fast nur in: dire ~ de qc. den Henker nach et. fragen; faire ~ à q. J-m trotzen, J. verhöhnen; faire ~ à qc. einer Sache Hohn sprechen, et. weit übertreffen. II. *int.* ~ de ... (~ à ... V.H.) zum Kuckuck mit..., pfui über...

**narguer**_ F (när-ge') [b.l. naricāre] ①a. *v/a.* Hohn sprechen, höhnen; verlachen, verspotten. [der gern spottet.

**nargueur** F (när-gö'r) *s/m.* Spötter, J.

**narguilet**, ~é ↘ (när-gi-jæ', ~gi-je') = narg(h)ileh.

**narine** (nä-ri'n) [lt.] *s/f.* 1. Nasen-loch *n*, Nüster (vgl. naseau). 2. *st.s.* Nasen-flügel *m*. 3. vét. fausse ~ von der Schleimhaut gebildeter Sack in den Nasen-löchern der Einhufer. 4. ⊙ ~s *pl.* Sauglöcher *n. pl.* einer Schachtpumpe.

**narquois** F (när-kŭä'ⓢa u. b) *m*, ~e (~ŭä'j) *f* [vgl. nargue] I. *a.* ☐ und *s.* gern foppend und betrügend, schlau; abgefeimt(er Kerl); v. grivier I.; von Frauenzimmern: Schalk *m*, Schlaukopf *m*. II. ~ *s/m.* 1.† Spitzbube, Gauner. 2. parler ~ Rothwälsch reden.

**narrateur**, ~trice (när-ra-tö'r, ~tri'ß) [lt.] *s.* (A. ohne *f.*) Erzähler(in).

**narratif**, ~ve (när-ra-ti'f, ~i'w) [lt. narrativus] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. erzählend (v. narration 1). 2. procès-verbal ~ du fait den Thatbestand ausführlich darlegendes Protokoll (*Spe'cies facti*); v. fait 2.

**narration** ‖ (M-Cz. 389: när-rā-ßĭō'ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. Erzählung (Art und Weise zu erzählen); Erzählung (als litterä'rische Gattung), Erzählen *n*. 2. ✿ *rh.* Darstellung der Thatsachen (Theil der Rede). 3. (Schul-)Aufsatz *m*. 4. Erzählung, Bericht *m*. Syn. v. narré.

**narré** (när-re') *s/m.* 1. Erzählung *f*; kurze Aufzählung; v. fait 2. 2. F Geschwätz *n*: ↘ faire des ~s *fg.* klatschen. Syn. lorsqu'on veut exercer le talent des écoliers par des *narrations*, on leur dicte pour sujet le *narré* des faits, qu'ils doivent raconter à leur manière. [Syn. v. conter.

**narrer**_ (när-re') [lt.] ①a. *v/a.* erzählen.

**Narsès** (M-Cz. 351: när-ßä'ß) *npr. m.* h.a. Na'rses, Geschichtschreiber, Feldherr Justinian's († 568 nach Chr.).

**narthèce** ⚘ (när-tä'ß) *s/f.* Beinbrech *m* u. *n*, Junckerl'en-Gattung (Narthecium).

**narthex** (när-tä'kß) [grch.] *s/m.* arch. h.a. innere Vorhalle einer Kirche; vergitterte Vorhalle der Basi'lika.

**narthicoïde** ⚘ (när-ti-kŏ-i'd) *s/f.* einjähriger Se'sel (Sesĕli annŭum).

**Narvaez** (när-wä-æ'ß) *npr. m.* Ramon ~ id. (spr. när-wā'-ĕtj) spanischer Staatsmann (1800–1868).

**narval**, *pl.* ~s (när-wä'l; ⓢb) [dtsch.] *s/m.* zo. Na'rwal, See-Einhorn *n* (Monŏdon monocĕros). [Korbblüthler-Gattung.

**narvaline** ⚘ (när-wä-li'n) *s/f.* Narvali'na,

**nasal** *m*, ~ale *f*; *m/pl.* ~aux ‖ u. ↘ ~als (L. nä-zä'l; ~ō'; Lnd. na~) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) ☐ ✿ 1. an. in Zssg. Nasen-...: mucus ~ Nasenschleim *m*. 2. nasa'l, mit einem Nasenlaute; *gr.* voyelle ~ale = ~ III. 1; consonnes ~ales = ~ III. 2. II. ~ *s/m.* Nasen-decke *f* am Helm'e. III. ~ale *s/f.* ✿ *gr.* 1. Nasenlaut *m*. 2. les ~ales *pl.* die Konsona'nten „n und m".

**nasaler**_ ↘ (nä-zä-le', Lnd. na~) ①a. *v/a.* = nasaliser.

**nasalisation** ‖ ✿ (~li-zä-ßĭō') *s/f. gr.* Hinzufügung eines nasa'len *cons.* an den *vo.*

**nasaliser**_ ✿ (nä-zä-li-ze') [nasal] ①a. *v/a.* *gr.* nasaliſi'ren, mit dem Nasenlaut aussprechen. [Gebrauch des Nasenlautes.

**nasalisme** ✿ (~li'ßm) *s/m. gr.* Nasali'smus,

**nasalité** ✿ (nä-zä-li-te', Lnd. na~) [nasal] *s/f. gr.* Nasalitä't, Eigenthümlichkeit des Nasenlautes. [samo'nen, nord-afrik. Volk.

**Nasamons** (nä-zä-mō'ⓢb) *s/m. pl.* h.a. Na-

**nasard** ‖ (nä-zā'r) *m*, ~e (~ā'rd) *f* ⓢb. [lt. nasus] I. *a.* (nach dem *s.*) näselnd, durch die Nase sprechend. II. ~ *s/m.* ⊙ ♪ Orgelbau: Gemshorn *n*, als Quinten-Register gebraucht. Nasa't *n*, gedeckte Qui'nte (= nasat). III. ~e *s/f.* Nasen-stüber *m* (= chiquenaude); *fg.* F ↘ Verhöhnung: donner une ~e à q. = nasarder; ↘ homme à ~es J. der Nasenstüber oder Verhöhnung verdient oder sich gefallen läßt.

**nasarder** ‖ (nä-zär-de') [nasard] ①a. *v/a.* ~ q. J-m einen Nasen-stüber geben; *fg.* F J. verhöhnen. [~ *fr.* Stadt (Lozère).

**Nasbinals** ‖ (Lnd. naß-bi-nā'l) *npr. sg.* id., *n*,

**nase** (naß) [lt.] *s/m.* 1. ✿ zo. Näsling, Fisch (Cyprinus nasus). 2. Klippe *f* (V.H., *Travailleurs* II. 215). 3. P ↘ Nase *f*.

**naseau** (L. nä-zō', Lnd., Fo. na~) [lt.] *s/m.* Nasenloch *n* (bsd. der Pferde); *fg.* F fendeur de ~x Eisenfresser, Brama'rbas, Prahlhans.

**naser** ‖ F (na-ze') ①a. *v/a.* u. *v/n.* (Dlv.) J. im Magen haben, J. nicht ausstehen können.

**nasicole** ✿ (nä-zi-kŏ'l) [lt.] *a.* zo. in der Nase wohnend.

**nasicorne** ✿ (~kŏ'rn) [lt.] zo. I. *a.* nashörnig. II. *s/m.* 1. Nashornkäfer (Oryctes nasicornis). 2. Meerschildkröten-Art *f*.

**Nasie** F (nä-zi') *n.d.b. f.* = Anastasie.

**nasière** (nä-zĭä'r) [lt.] *s/f.* Nasenzange zum Ochsenführen.

**nasillard** ‖, ~e ☐ (nä-zi-jā'r, ~ā'rd, Lnd. na~; ⓢb) [nasiller] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* näselnd; Näseler(in). [siller 1.

**nasillarder**_ ↘ (~jär-de') ①a. *v/n.* = na-

**nasillardise** (~di'j) [nasillard] *s/f.* = nasillement. [seln *n*, Näselei *f*, Genäsel *n*.

**nasillement**_ (~j'mg') *s/m.* Nasenton, Nä-

**nasiller**_ (L., Fo.: nä-zi-je', Lnd. na~) [nazille † = narine] ①a. *v/n.* u. *v/a.* 1. durch die Nase sprechen, näseln. 2. ch. die Erde mit dem Rüssel aufwühlen (vom Schwarzwilde).

**nasilleur**, ~se (~jö'r, ~ö'ſ) [nasiller] *s.* Näseler(in), Eine(r), der (die) durch die Nase spricht (= nasillard).

**nasillonnement**_ (~jŏ-n'mg') *s/m.* (ein wenig) Näseln *n*, Genäsel *n*.

**nasillonner**_ (~jŏ-ne') [*dim.* von nasiller] ①a. *v/n.* ein wenig näseln. [wenig näselt.

**nasillonneur**, ~se (~nö'r, ~ö'ſ) *s.* J. der ein

**nasique** (L. nä-zi'k, Lnd. na~) [lt.] zo. I. *a.* langnasig; mit spitzer Erhöhung auf der Stirn. II. *s/f.* 1. langnasiger Affe, Kahau *m* (Simia rostrāta). 2. Nasennatter (Colŭber mycterizans).

**nasitort** ‖ ⚘ (nä-zi-tŏ'r) [lt.] *s/m.* Garten-Kresse *f* (Lepidium sativum); ~ sauvage schmal-blätterige Kresse (L. ibĕris).

**naso-...** ✿ (nä-zŏ-..., Lnd. na~) [lt.] in Zssg. Nasen-...

**naso-lobaire** ✿, *pl.* ~~s ‖ (nä-zŏ-lŏ-bä'r) *a.* (nach dem *s.*) an. nerf ~~ Nasen-lappen-Nerv *m*. [zo. Einhorn-Fisch (Nasĕus).

**nason** ‖ ✿ (nä-zŏ', Lnd. na-zŏ') [lt.] *s/m.*

**nasonné**, ~e (nä-zŏ-ne') *a.* mit folgendem Nasa'l-laute. [ment, &.

**nasonnement**, & (nä-zŏ-n'mg') *s/m.* = nasille-

**naso-oculaire** ✿, *pl.* ~~s ‖ (nä-zŏ-ŏ-kü-lä'r, Lnd. na~) *a.* (nach dem *s.*) an. nerf ~ Nasen-(Augen-)Nerv *m*.

**naso-palatin** ‖, ~e ✿, *pl.* ~~(e)s ‖ (nä-zŏ-pä-la-tg', ~i'n) *a.* (nach dem *s.*) an. ganglion ~ Nasen-Gaumen-Nerven-knoten *m*.

**naso-palpébral**, ~~ale ✿, *m/pl.* ~~aux ‖ (~päl-pĕ-brä'l; ~ō') *a.* (nach dem *s.*) an. muscle ~ Schließmuskel der Augenlider.

**naso-sourcilier** ‖, ~~ère ✿, *pl.* ~~s ‖ (~ßür-ßi-lĭe', ~ĭä'r) *a.* (nach dem *s.*) an. zu Nase und Augenbrauen gehörig.

**naso-transversal**, ~~ale ✿, *m/pl.* ~~aux ‖ (~trg-ßwär-ßä'l; ~ō') *a.* (nach dem *s.*) an. muscle ~ Nasen-Quermuskel *m* (Erweiterer der Nasenlöcher).

**nass** ⊙ (naß) *s/m.* Bergbau: Bühnloch *n* im Gesteine zur Aufnahme eines Trage-stempels.

**nassaire** ✿ (nä-ßä'r) *s/m.* = nassier.

**nassat** ‖ ⊙ ♪ (L. nä-ßa', Lnd. näß-ßa') *s/m.* Orgelbau: Nasa't *n* (= nasard II., quinte converte).

**Nassau** (nä-ßō') *npr. m.* Nassau *n*: a) ehm. selbständiges Herzogthum, seit 1866 preuß. Regierungsbezirk Wie'sbaden; b) deutscher Städte- &c. Name; ~-la-Montagne Berg-Nassau *n*, Flecken bei Nassau.

**nassauvien** ‖, ~ne (~wĭg', ~ĭä'n) *a.* (nach d. *s.*) u. N~, N~ne *s.* na'ssauisch; Na'ssauer(in).

**nasse** (naß, auch näß) [lt. nassa] *s/f.* 1. Fischerei: Reuse; auch (einer der drei) Haupttheil(e) *m* des Beutelnetzes (v. aissangue); ch. Art spitz-zulaufendes Netz zum Fange kleiner Vögel. 2. *fg.* Netz *n*, Klemme; F être dans la ~ in der Tinte sitzen; v. laisser I. 1. 3. chm. Art Ofen *m*. 4. ✿ zo. Koffer-Schnecke (Nassa); Benennung einiger kleinen Volu'ten. 5. ⊙ Metallurgie: kleine Höhlung im Boden eines Guß-Ofens. [Reuse.

**nassette** (nä-ßä't) [nasse] *s/f.* Fischerei: kleine

**nassier** ‖ ✿ (nä-ßĭe'; ⓢb) [nasse 4] *s/m.* zo. (Thier *n* der) Koffer-Schnecke *f* (= nassaire). [Reuse zum Krebsfangen.

**nassoa(n)e** ⊙ (beides: nä-ßŏ'n) *s/f.* Fischerei:

**Nastasie** (nä-ßta-ßi') *n.d.b. f.* Anasta'sia.

**nasturce** ⚘ (nä-ßtü'rß) [lt.] *s/m.* Brunnen-kresse *f*, Schotenträger-Gattung (Nasturtium); ~ officinal gemeine B. (N. officināle) = cresson d'eau.

**natabilité** ↘ (nä-ta-bi-li-te') *s/f.* Schwimmfähigkeit.

**natal** *m*, ~ale *f* (nä-tä'l) [lt.] I. *a.* (meist nach dem *s.*) (*m/pl.* nicht gbr.) in Zssg. Geburts-..., Heimaths-..., Vater-...; heimathlich, vaterländisch; h.a. jeux ~als (Trévoux: ~aux) Kampf-Spiele *n. pl.* &c. zu Ehren des Geburtsfestes berühmter Männer; v. jour 2; ehm. maison ~ale bei einigen Mönchs-Orden das Haus, in welchem die Mönche ihr Gelübde abgelegt hatten. II. N~ *npr. m.* id. *n*, süd-ostafrikanisches Küstenland. [thalle).

**Natalie** (nä-tä-li') *n.d.b. f.* Nata'lie (= Na-

**natalité** (nä-tä-li-te') [natal] *s/f.* Statistik: Verhältniß *n* der Zahl der Geburten zur Bevölkerungszahl.

**natalities** (nä-tä-li-ßi'ⓢb) [lt.] *s/f. pl.* h.a. Geburtsfeste *n. pl.* bei den alten Römern.

**Natangie** (nä-tg-ʒi') *npr. f.* la ~ Na'tangen *n* (ehm. Landschaft in Ostpreußen).

**natant**, ~e ⚘ ↘ (nä-tg'ⓢa, ~g't) [lt.] *a.* schwimmend (besser nageant I.).

**natation** ‖ (nä-tä-ßĭō'ⓢ) [lt.] *s/f.* Schwimmen *n* (v. nage 1); Schwimmkunst; v. école 2.

**natatoire** (nä-ta-tŭä'r) [lt.] I. *a.* ✿ das Schwimmen betreffend oder erleichternd; Schwimm-...; zo. vessie ~ Schwimmblase *f* der Fische. II. *s/m.* Schwimm-platz.

**Natchez** (nä-tſche', Lnd. nä-tſchä'ſ, Andere: ~ä'ß) *s/m. pl.* 1. (auch *a.*) Natchez (sprich nä'-tſchiß), Indianerstamm am Mississippi. 2. id. *n*, Stadt im nord-amerikanischen Staate Mississippi.

**nates** ✿ (L. nä-tä'ß, Lnd. na~) [lt.] *s/m. pl.* an. Hinterbacken *f/pl.* des Gehirns, vorderes Paar der Vierhügel. [Natalie).

**Nat(h)alie** (na-tä-li') *n.d.b. f.* Nat(h)a'lie (=

**Nathan** ‖ (na-tg') *npr. m.* Na'than, bsd. (biblisch) Prophet zu König David's Zeit.

**natice** ☉ (nă-ti'ß) [lt.] *s/f.* zo. Nabel-Schnecke (Natica): ~ foudre = gochet.

**naticier**‖ ☉ (nă-ti-ßie'; ⓢb) [natice] *s/m.* zo. Thier *n* der Nabel-Schnecke Natica.

**naticoïdes** ☉ (nă-ti-kŏ-i'd ⓢb) [natice und grch.] *s/m. pl.* zo. nabelschnecken-artige Thiere *n. pl.*

**natif** (nă-ti'f) *m*, ~**ve** (~i'w) *f* [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. gebürtig: P (pleonastisch:) né ~ gebürtig aus einem Orte, wo die Eltern schon lange lebten. 2. *fig.* angeboren, angestammt, ursprünglich. 3. ☉ min. gediegen: or ~ gediegenes Gold. II. ~ *s/m.* Eingeborener, Landeskind *n.* Syn. *natif* suppose le domicile fixe des parents; *né* suppose seulement la naissance (vgl. die Syn. bei autocht(h)one).

**nation**‖ (nă-ßiö'‿) [lt.] *s/f.* 1. Natio'n, Volk *n*, Völkerschaft: ... de ~ geborener ...; la grande ~ das fr. Volk (ursprünglich vom republika'nischen Frankreich; später von Napoleon I. in s-n Siegesberichten *rc.* beibehalten). 2. Landsmannschaft: a) Angehörige derselben Nation im Auslande; b) ehm. eine der vier Provinzen, aus denen die Universität von Paris bestand (France, Picardie, Normandie, Germanie); c) Abtheilung des Malte'ser-Ordens; collège des Quatre N~s von Mazarin gestiftete Schule für Angehörige der span., it., dtsch. und ndl. Provi'nzen. 3. (biblisch:) les ~s die Heiden *m/pl.*: v. apôtre 2, docteur 2. Syn. l'usage considère surtout *nation* comme représentant le corps des habitants d'un même pays, et *peuple* comme représentant ce même corps dans ses rapports politiques (L.).

**national** *m*, ~**ale** *f*; *m/pl.* ~**aux** (M-Cz. 134, 150: na-ßiö-na'l ⓢ; ~o') [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) □ nationa'l, volksthümlich; im Sinne der Natio'n, den Geist einer Nation betreffend; in Zssg. Nationa'l-..., Landes-...: Assemblée ~ale Nationa'l-Versammlung *f* (bsd. die fr. 1789, 1848 u. 1871); biens ~aux während der Revolutio'n konfiszi'rte und zum Besten der Natio'n verkaufte Güter *n. pl.*; vendu ~alement auf Befehl der Natio'n verkauft; cardinal ~ fremder, durch Geburt oder andere Verpflichtung e-r fremden Macht anhängender Kardina'l; concile ~ Versammlung *f* aller Bischöfe e-r N.; v. garde I. 2. a. II. 1; v. droit III. 1; troupes ~ales aus Landeskindern bestehende Truppen *f/pl.* II. ~ *s/m.* 1. *le National* id., fr. Zeitung. 2. ~aux ⓢb. *pl.* Eingeborene *pl.*, Landeskinder *n. pl.*, Staatsangehörige *pl.* (*ant.* étranger II. 1). 3. id., Name verschiedener politischer Parteien; v. libéral II.

**nationaliser**‿ * ϒ (na-ßiö-nă-li-se') [national] ① a. I. *v/a.* einbürgern, nationalisi'ren, zur Nationa'l-sache machen. II. se ~ 1. einheimisch werden, sich an die Sitten einer Natio'n gewöhnen. 2. (von Sachen) sich einbürgern.

**nationalisme** * (na-ßiö-nă-li'ßm) *s/m.* ausschließliches Bevorzugen der eigenen Natio'n (Haureau).

**nationaliste** * (~li'ßt) *a.* die eigene Natio'n bsd. bevorzugend (*Figaro* 17/10. 1867).

**nationalité** (na-ßiö-nă-li-te') [national] *s/f.* (erst in A. von 1835) 1. Nationalitä't, Volksthümlichkeit, -chara'kter *m*; weitS. ~s *pl.* Vereinigung *sg.* von Menschen gleicher Natio'n; principe des ~s Nationalitä'ts-Prinzi'p *n*, nach welchem getrennte Bestandtheile derselben Natio'n ein poli'tisches Ganze zu bilden streben.

**nationicide** * (na-ßiö-ni-ßi'd) [lt.] *a. u. s/m.* volksmörderisch; Volks-mord, -mörder.

**nativitaire** (nă-ti-wi-tă'r) [nativité] *s/m.* ehm. rl. Nativita'rier (Mitglied einer aria'nischen Sekte).

**nativité** (nă-ti-wi-te') [lt. nativitas] *s/f.* 1. † ↘ Geburt (Laf. XII. 26). 2. Geburt Christi, der Jungfrau, der Heiligen; *abs.* Geburt Christi, Weihnachten *pl.*; une N~ ein die G. Christi darstellendes Gemälde; an de la ~ vom 25. Dezember beginnende Zählung der Jahre. Syn. v. naissance. 3. Astrologie: Stand *m* der Gestirne bei J-s Geburt, Nativitä't: thème de ~ in der Geburtsstunde gestelltes Horosko'p; faire la ~ de q. J-m die Nativitä't stellen (ihm aus dem Stande der Sterne bei seiner Geburt die Zukunft vorhersagen).

**Natole** F (nă-tö'l) *npr. m.* = Anatole.

**Natolie** (nă-tö-li') *npr. f.* = Anatolie 2.

**natrium** † ☉ (nă-tri-o'm) [natron] *s/m.* chm. Na'trium *n* (eins der Alkali-Metalle) = sodium.

**natrolithe** ☉ (nă-trö-li't) [natron u. grch.] *s/m.* min. Natroli'th, Mesoty'p (aus kieselsaurer Thon-erde, kieselsaurem Na'tron u. Wasser).

**natromètre** ⊙ (nă-trö-mæ'tr) [natron u. grch.] *s/m.* Na'tron-messer (Vorrichtung, den Natron-gehalt der Soda zu ermitteln).

**natron**‖ ☉ (nă-trö'), auch ~**um** (~ö'm) [ar.] *s/m.* kohlen-saures Na'tron.

**natte** (năt) *s/f.* A. [lt. matta] 1. (Stroh-) Matte. 2. Flechte; ~s *pl.* Flecht-werk *n/sg.*; ~ de cheveux Haar-flechte, Zopf *m*; ~ à trois (brins) drei-strähnige F. 3. ☉ zo. a) ~ d'Italie Ab-art der Tiger-Kegelschnecke (Conus literatus); b) ~ de jonc striemige Platt-muschel (Tellina virgata); c. Buchstaben-Gienmuschel (Venus literata); ~ de jonc sans tache Tunken-muschel (Tellina gari). 4. ⚔ frt. (auch ⊙) Stroh-seil *n.* B. [madegassisch nato] ♀ bois de ~s mehrere Baum-Arten auf Madagaskar, Isle de France und Bourbon, bsd. Imbricaria borbonica (= nattier II.).

**natter**‿ (nă-te') [natte] ① a. I. *v/a.* 1. mit Matten belegen. 2. (ein)flechten: cheval ~é Pferd *n* mit eingeflochtener Mähne. 3. morue ~ée durch die Matten beschädigter Stockfisch. 4. ⊙ Gießerei: ~ le trousseau die Form-, Kern-spindel mit Strohseilen umwinden. II. se ~ 1. mit Matten belegt werden. 2. geflochten werden, sich flechten lassen.

**nattier**‖ (nă-tie') *m*, ~**ère** (~iæ'r) *f.* ⓢb [natte] I. *s.* Matten-macher(in), -händler(in). II. ~ *s/m.* ♀ ~ = bardottier, bois de natte (v. natte *B.*); v. imbricaire 1.

**natu-majorité**, ohne *pl.* (nă-tü-mă-Gö-ri-te') [lt.] *s/f.* Recht *n* der Erstgeburt.

**naturalibus** F (nă-tü-ra-li-bü'ß) [lt.] *adv.* v. in (puris) ~.

**naturalisation**‖ ϒ (~ra-li-ßă-ßiö'ⓢ) [naturaliser] *s/f.* 1. Verleihung des Heimathsrechtes, Naturalisi'rung; v. lettre 4. 2. Bürger-recht *n.* 3. Einführung; Verpflanzung; Einbürgerung (auch *fig.*).

**naturaliser**‿ ϒ (nă-tü-ră-li-se') [lt. naturalis] I. *v/a.* 1. das Heimathsrecht verleihen, naturalisi'ren; einbürgern (auch *fig.*). 2. einführen, einheimisch machen. II. se ~ sich naturalisi'ren lassen, einheimisch werden; *fig.* ↘ se ~ avec qc. sich in et. einleben.

**naturalisme** ☉ (nă-tü-ră-li'ßm) [naturel] *s/m.* 1. Natürlichkeit *f*, Eigenschaft *f* dessen, was durch natürliche Ursachen entstanden ist. 2. phls. Natu'r-glaube, -philosophi'e *f*, natürliche Religio'n, Naturali'smus.

**naturaliste** (nă-tü-ră-li'ßt) [naturel] *s/m.* 1. Natur-forscher; médecin ~ Natu'r-arzt. 2. phls. Naturali'st, Natu'r-gläubiger, -philoso'ph. 3. *abus.* Thier-Ausstopfer und Verkäufer von natu'rgeschichtlichen Gegenständen.

**naturalité** (nă-tü-ră-li-te') [lt. naturalitas] *s/f.* 1. ☉ Natu'r-zustand. 2. Eigenschaft, Stand *m* eines Eingeborenen oder eines Naturalisi'rten; droit de ~ Heimathsrecht *n*; v. lettre 4.

**naturant**, ~**e** ☉ (nă-tü-rä'ⓢa, ~ä't) [lt.] *a.* phls. nature ~e Natu'r *f* im Zustande der Thätigkeit; *ant.* nature naturée (Spino'za).

**nature** (nă-tü'r) [lt. natura] *s/f.* 1. Natu'r, Schöpfung: ~ animale Thier-welt, ~ végétale Pflanzen-welt. 2. Wesen *n*, Eigenthümlichkeit, Natur: il est dans la ~ des choses es liegt in der Natur der Dinge, es ist unvermeidlich; passer en ~ zur N. werden; *prv.* v. habitude 1. 3. ~ (humaine) a) Menschen-Natu'r: alphabet de ~ N.-Alphabe't *n* (vertheilt nach den Sprach-Orga'nen: Stimmritze, Zähne, Lippen *rc.*); *fig.* mettre les cinq sens de ~ alle Kräfte daran setzen; v. ennemi I., forcer I. 4; b) Menschen-Geschlecht *n* (M.Ml.): ~ raisonnable das vernunftbegabte M. (Bos.). 4. Natu'r-Zustand *m* (*ant.* art 2, civilisation 2, coutume 1): enfant, homme de la ~ N.-Kind *n*, -Mensch *m*; F dans l'état de pure ~ ganz nackt (*in pu'ris natura'libus*); rl. état de ~ N.-Zustand *m* (*ant.* état de grâce); P être ~ natü'rlich sein (von Personen und Sachen). 5. Natur-Gesetz *n*, -Kraft: contre ~ natur-widrig; vice contre ~ un-, wider-natü'rliche Wollust, Päderasti'e; *fig.* payer le tribut à la ~ sterben. 6. Leibesbeschaffenheit, Anlage; N.-trieb *m*: être de bilieuse ~, être bilieux de (sa) ~ gallsüchtiger N. sein; envieux de ov. par ~ von Natur neidisch. 7. Art, Beschaffenheit, N.: de ~ à ... der Art, daß ... (vgl. de façon à ..., de manière à ...); F ↘ ~ comme ça dazu angethan; ♥ ~ des affaires Chara'kter *m* des Geschäfts. 8. Natura'lien *n. pl.*, N.-Erzeugnisse *n. pl.*: en ~ *in natu'ra*, noch vorhanden; payer en ~ in Natura'lien bezahlen. 9. Malerei: (dessiner, peindre) d'après ~ nach der N. (zeichnen, malen); F faire ~ (peinlich) genau, zu natu'r-getreu malen; figures plus grandes que ~ Figu'ren über Lebensgröße; animaux ~s mortes Thierstück *n. sg.* mit Landschaft; quart de ~ in ¼ natürlicher Lebensgröße; ~ morte Still-leben *n.* 10. ♪ chanter par ~ die natü'rliche, eigentliche Note singen (wenn man aus dem durch ein ♭ vertieften Ton in den durch das Auflösungszeichen wieder hergestellten (eigentlichen) übergeht). 11. Reitkunst: être de bonne, mauvaise ~ gut-, bös-artig(er Natur) sein. 12. Alchemie: ~ fuyante au feu Quecksilber *n.* 13. weibliche Geschlechtstheile *m/pl.* bsd. der Thiere. 14. ↘ männlicher Same: ~ de baleine Walrath *m* (als Übersetzung des lt. *sperma ceti*). 15. diamant de ~ Diama'nt *m* von ungleichem Gefüge. 16. agr. bœufs de ~ zur Mast besser als zur Arbeit geeignetes Rindvieh *sg.* 17. Kochkunst: bœuf ~, côtelettes ~ Rindfleisch *n*, Cotelettes *n. pl.* ohne Sauce und Würze (v. naturel II. 8). 18. ⊙ Metallurgie: prendre ~ anfangen in Stahl überzugehen (vom Eisen im Puddel-Ofen); faire prendre la ~ de fer dem Eisen Schlacke zusetzen, sobald es zu flüssig wird.

**naturé**, ~**e** ☉ (nă-tü-re') [nature] *a.* phls. nature ~e Natu'r *f* im passi'ven Zustande; *ant.* nature naturante (Spino'za).

**nature-fille** (nă-tür-fi'j) *s/f.* das Weiblich-Sinnliche, -Geschlechtliche *n* (Balz., *Courtisanes* 40).

**naturel** (nă-tü-ræ'l) *m*, ~**le** (~æ'l) *f* [lt. naturalis] I. *a.* (meist nach dem *s.*) □ 1. natü'rlich, Natu'r-... (*ant.* artificiel, contraint I. 2, v. emprunt 2, emprunter 1.): myth. dieux ~s Natu'r-Götter *m/pl.*; études ~les natu'r-wissenschaftliche Studien *n. pl.*; événement ~ natürliche Begebenheit (*ant.* surnaturel); histoire ~le Natu'r-Geschichte *f*; *la Loi ~le* „Das Natu'r-Gesetz" (Gedicht von V.); musique ~le Gesang *m*; parties ~les Zeugungs-, Geschlechts-theile *m/pl.*; philosophie ~le in England: (sämmtliche) Natu'r-Wissenschaften *f/pl.*, bsd. Physi'k *f*; sciences ~les Natu'r-Wissenschaften *f/pl.*; cela n'est pas ~ Das geht nicht mit rechten Dingen zu;

avoir de l'esprit ~ Mutterwitz, natürlichen Verstand h. (v. ~ I. 4); il lui est ~ de ... es ist ihm natü'rlich, er ist daran gewöhnt, zu ... 2. un-ehelich: enfant ~ un-eheliches Kind (*ant.* légitime I. 1); *oder*: enfant légitime et ~ eheleibliches, eheliches, eigenes Kind (*ant.* illégitime 1 *oder* adoptif 1). 3. angeboren. 4. echt, natü'rlich, ungekünstelt, ungezwungen, unverfälscht: vin ~ echter, unverfälschter Wein; *fig.* il a l'esprit ~ sein Witz ist ungekünstelt (vgl. ~ I. 1). 5. gerade: la route ~le est la plus courte der gerade Weg ist der beste. 6. ☉ ast. horizon ~ scheinbarer Horizo'nt. 7. sujet ~ d'un souverain in dem eigenen Staat eines Fürsten geborener Unterthan; juges ~s zuständige Richter *m/pl.* 8. *gr.* ordre ~ des mots (*besser*: ordre analytique) natürliche Ordnung der Worte (*ant.* à inversion). 9. ♪ échelle ~le diato'nische Tonleiter; note ~le nicht zufällig erhöhte oder erniedrigte Note; tons ~s leiter-eigene, in der Tonleiter, aus der man spielt, enthaltene Töne *m/pl.* 10. ☉ math. logarithmes ~s natürliche Logari'thmen *m/pl.*; nombres ~s natürliche Zahlen *f/pl.* (alle ganzen Zahlen). 11. ⚓ ordre ~ oder direct vom Admira'l vorgeschriebene Reihenfolge (*ant.* renversé). II. ~ *s/m.* 1. Natu'r *f*, natü'rliche Beschaffenheit, natürlicher Gesundheits-zustand: de mon ~ meiner Natu'r nach. 2. natürliche Gemüthsart, Nature'll *n*; † *préc.* exciter le ~ de l'homme Z. zum Lachen bringen. **Syn.** v. complexion. 3. natürliches Gefühl *n*, Liebe *f* zwischen Eltern u. Kindern; *weitS.* Gemüth *n*, Gefühl *n*, Menschlichkeit *f*. 4. Natürlichkeit *f* (*ant.* art 2, affectation 1). **Syn.** v. naïveté. 5. angeborene Anlage *f*, Fähigkeit *f*. 6. † natürliche Größe, natürliche Form, Origina'l *n*, Mode'll *n*: *Malerei*: dessiner d'après le ~ = d'après nature; statue plus grande que le ~ = que nature (v. nature 9). 7. Gingeborener eines unzivilisi'rten Landes (*co. auch fig.*). 8. au ~ *adv.* nach der Natur: ♪ solfier au ~ ein Tonstück mit der natürlichen Benennung der Noten singen; *bl.* in natürlichen Farben; *Kochkunst*: bœuf au ~ Rindfleisch *n* ohne Sauce (P bœuf ~).

**naturellement** (nä-tü-rä-l-mg' ⑥g) [naturel] *adv.* 1. von Natur. 2. auf natürliche Weise. 3. natürlich, selbstverständlich. **Syn.** *il va sans dire* s'emploie pour dénoter ce qui est clair pour l'esprit; *naturellement*, pour dénoter ce qui suit de la disposition naturelle.

**naturisme** ☉ (nä-tü-ri'ßm) [nature] *s/m.* 1. phls. = naturalisme 2. 2. méd. Ansicht *f*, daß die Natur allein heile.

**naturiste** (~ri'ßt) [nature] *s/m.* u. *a.* (médecin) ~ Natu'r-Arzt (= naturaliste 1).

**naucléa** ♀ (no-kle') *s/f.* Morgenstern *m*, Nauclea'en-Gattung (Nauclēa).

**naucore** ☉ (no-kō'r) [grch.] *s/m.* zo. Wasser-wanzen-Gattung *f*.

**naucrate** ☉ (no-kra't) [grch.] *s/m.* zo. 1. Lootsen-fisch (Naucrātes). 2. Schild-fisch-Art (Echenēis naucrātes).

**Naudet** ‖ (no-dä') *npr. m.* Joseph ~ id., französischer Histo'riker (1786 — —).

**nauffe** ☉ (nöf) *s/f.* Laugen-grube.

**naufrage** (no-fra'ʒ) [lt. naufragium] *s/m.* Schiff-bruch (*auch fig.*): ~ du temps Vergessenheit *f*; droit de ~ Strand-recht *n* (= droit d'épave); faire ~ Schiffbruch leiden, auf den Strand laufen; *fig.* faire ~ au port im Augenblicke der Ausführung noch mißglücken.

**naufragé**, ~e (no-frä-ʒe') [naufrage] *a.* (*nur nach dem s.*) und *s.* schiffbrüchig, Schiffbrüchige(r).

**naufrager** † ⚓ (no-frä-ʒe') [naufrage] ①m. *v/n.* scheitern, Schiff-bruch (er)leiden (*mehr gbr.* faire naufrage).

**naufrageur** ‖, ~ère † (no-frä-ʒe', ~ä'r) *a.* (*nach dem s.*) *poét.* dem Schiffbruche ausgesetzt, zerbrechlich.

**naufrageur** (no-frä-ʒö'r) *s/m.* 1. Strand-Räuber. 2. ↘ Z. der e-n Schiff-bruch verursachende, veranlassend. rettet (Souvestre).

**naufrageux**, ~se (~ʒö'⑥a, ~ʒö'ſ) *a.* Schiff-bruch veranlassend.

**naulage** ⚓ (no-la'ʒ) [grch.] *s/m.* (*im Mittel-Alter*:) Befrachtung *f* e-s Schiffes, Fracht-geld *n* (= fret 3, nolis 2).

**naulis** † ⚓ (no-li'⑧a) *s/m.* = naulage.

**nauliser** ‖ ✱ (no-li-ſe') ①a. *v/a.* = *dem mehr gebräuchlichen* noliser.

**naumachie** (no-mä-ſchi') [grch.] *s/f.* h.a. Darstellung von See-gefechten *bei den alten Römern*; Wasserbecken *n für solche Darstellungen.*

**Naumbourg** (nom-bū'r; *in der* ↘ *Bindung* ~ūr-f...) *npr.* Naumburg *n*, *dtsch. Städtename.*

**Naupacte** (no-pä'kt) *npr. f.* h.a. Naupa'ktus *n*, *griechische Stadt am kori'nthischen Meerbusen* (*jetzt* Lepa'nto *n*).

**Nauplie** (no-pli') *npr. f.* 1. Nau'plia *n*, *grch. Eparchie.* 2. a) ~ de Malvoisie Nau'plia *n* di Malva'sia, *auch* Monemba'sia; b) ~ de Romanie Na'poli *n*, *griechische Städte.*

**nauscope** ⚓ (no-ßko'p) [grch.] *s/m.* Schiffs-fernrohr *n*.

**nauscopie** ⚓ (no-ßkō-pi') [grch.] *s/f.* Aus-guck *m* nach Schiffen.

**nause** (nōſ) *s/f.* Abflußgraben *m*.

**nauséabond** ‖, ~e (no-ſe-ä-bg', ~g'b) [lt.] (*erst 1835 in A.*) *a.* (*nach dem s.*) 1. Übelkeit erregend. 2. *fig.* ekelhaft, anwidernd.

**nauséabondité** ✱ (no-ſe-ä-bg-di-te') *s/f.* Ekelhaftigkeit.

**nausée** (no-ſe') [lt. nausea] *s/f.* 1. Übelkeit, Neigung zum Erbrechen, Würgen. 2. *fig.* ↘ Ekel *m*.

**nauséeux** ‖, ~se ☉ (no-ſe-ö', ~ö'ſ) *a.* (*nach dem s.*) méd. Brechen, Würgen erregend.

**Nausicaa** (M-Cz. 85: no-ſi-kä-a'; *auch* ~ka') *npr. f.* myth. Nausi'kaa, *Tochter des Alki'noos, die bei des Ulysses Ankunft auf der Insel Sche'ria Wäsche wusch*; *fig.* ↘ Wäscherin.

**nautier** ‖ ☉ (no-tie'; ⑥b) [naut a/f. = noue] *s/m.* *Fischerei*: Messer *n* zum Ausnehmen der Stockfische (*vgl.* notier).

**nautilacé**, ~e ☉ (no-ti-lä-ße') [nautile] *a.* u. ~s ⑧b. *s/m. pl.* zo. = nautilite(s) II.

**nautile** (no-ti'l) [grch.] *s/m.* 1. ☉ zo. Nau'tilus, Perl-, Schiffs-boot *n*, Schiffs-kuttel *f*, *Weichthier-Gattung* (Nautilus); *auch für Arten der Gattung* Glas-boot *n* (Argonauta) *und versteinerte Schnecken gebraucht.* 2. *Art* Schwimm-gürtel.

**nautilier** ‖ ☉ (no-ti-lie'; ⑥b) [nautile 1] *s/m.* zo. Thier *n in der Schale des Perlbootes.*

**nautilite** L., ~the B. ☉ (*beide*: no-ti-li't) [nautile] I. *s/f.* (L., B.) *Geologie*: Nautili't *m* (*versteinertes Perlboot*). II. *a.* und ~s ⑧b. *s/m. pl.* (B.) zo. nau'tilus-artig(e Thiere *n. pl.*) [nau'tilus-artig.

**nautiloïde** ☉ (no-ti-lō-i'd) [grch.] *a.* zo.

**nautique** (no-ti'f) [grch.] *a* (*nur nach dem s.*) nau'tisch, zur Schiff-fahrt gehörig, See-...: cartes ~s See-karten *f/pl.*; légion ~ See-legio'n *f in Ägy'pten* (*von Matrosen der französischen Flotte gebildet*). **Syn.** v. marin I.

**nautomètre** ⚓ ↘ (no-tō-mä'tr) [grch.] *s/m.* Log (*auch n*) = loch 1.

**nautonier** ‖, ~ère (no-tō-nie', ~iä'r; ⑥b) [a/f. noton] *s. nur poét. u. st.s.* Schiffer(in); ~ des sombres bords = Caron I. 1.

**Nauvoo** (no-wo') *npr. m.* id. *n*, *Stadt im nordamerikanischen Staate Illinois* (v. Icarie 2).

**Navailles** ‖ (nä-wa'j) *npr.* Philippe, duc de ~ id., *Marschall von Frankreich* († 1684).

**naval**, ~ale *f* (nä-wä'l) [lt.] I. *a.* (A. *ohne m/pl.*; *Einige* ~als; Sév. ~aux ‖) (*nach dem s.*) zur Schiff-fahrt gehörig, *in Zssg.* Schiffs-..., See-...: architecture ~ale Schiffsbaukunst *f*; armée ~ale Kriegsflotte *f*; bataille ~ale See-schlacht *f*; h.a. couronne ~ale Schiffschnäbel-Krone *f* (*bei den alten Römern Auszeichnung für Tüchtigkeit in der See-schlacht*); école ~ale Navigatio'ns-Schule *f* (*bsd. für zukünftige Marine-Offiziere*) = école de navigation; forces ~ales See-macht *f/sg.* **Syn.** v. marin I. II. ~ale *s/f.* ⚓ Deck *n*, Werft, Rhede.

**navarchie** (nä-wär-ſchi') [grch.] *s/f.* h.a. Titel *m*, Würde eines Naua'rchen (*im griechischen Alterthume*).

**Navarette** (nä-wä-rä't) *npr. f.* Navare'te *n*, *span. Flecken* (*Provinz Burgos*); *Schlacht 1367.*

**Navarin** ‖ (nä-wä-rg') I. *npr. m.* Navari'n(o *n*) *n*. *Stadt auf der Südwest-küste Morea's*; (*Seeschlacht 1827*); *fig.* ↘ große Niederlage. II. n~ *s/m.* I. F (*Argot der Restaurateure*:) Hammel-ragout *n* mit Rüben, Kartoffeln *rc.* 2. F Steck-rübe *f*.

**navarque** (~wä'rf) [grch.] *s/m.* h.a. Naua'rch, *Kommanda'nt einer Flotte oder eines Schiffes.*

**navarrais**, ~aise (nä-wa-rä' ⑧a, ~ä'ſ), *a.* ~in ‖, ~ine (~rg', ~ri'n) *a.* (*nach dem s.*) *u.* N~, N~aise (N~in ‖, N~ne) *s.* navarre'sisch, aus Nava'rra; Navarre'se *m*, Navarre'sin *f*.

**Navarre** (nä-wä'r) *npr. f.* Nava'rra *n*, *ehm. Königreich*; ~-et-Béarn id., *fr. Gouvernement vor der ersten Revolution.*

**Navarreins** (nä-wa-rg'ß; Lnd. ~rä...) *npr. m/sg.* id. *n*, *französische Stadt und Festung* (*Basses-Pyrénées*).

**navarrine** (nä-wa-ri'n; L. ~är-r~) *a/f.* race ~ alte navarre'sische Pferde-Rasse.

**navée** (nä-we') [b.l. navāta] *s/f.* 1. ⚓ Schiffsladung, Beladung, Trag-vermögen *n* e-s Schiffes. 2. ☉ *Fischerei*: (*bsd. provN. Normandie*) Kahnladung v. gesalzenen Fischen.

**navet** ‖ (nä-wæ'; ⑥b) [lt. napus] *s/m.* 1. ♀ (chou) ~ Kohl-Rübe *f* (*Pflanze*): ~ du diable, ~ galant Zaun-Rübe *f* (Bryonia alba). 2. Kohlrübe *f* (*Wurzel als Speise*). 3. zo. *Name verschiedener Schnecken*: Garn-kegel (Conus miles); Knollen-Schnecke *f* (Bulla rapa); Kaulquappen-Sch. (Volūta pyrum); ~ à longue queue geriefte Leisten-Sch. (Murex canaliculātus). 4. *fig.* F (*Künstler-Argot*) runder Arm, rundes Bein, *ohne jede erkennbare Muskulatur.* 5. P a) Rüpm; b) des ~s! niemals! denkt nicht dran! fällt mir nicht ein! [= navet du diable (v. navet 1).

**navet-fou** ♀, *pl.* ~s-~s (nä-wæ-fu'; ⑥b) *s/m.*

**navetier** ‖ (nä-w-tie'; ⑧b) [navette] *s/m.* 1. ☉ a) Borten-, Geld-wirker; b) Weberschützen-, Schießspulen-macher. 2. ☉ zo. in der navette II. 4. lebendes Thier.

**navetière** (nä-w-tiä'r) [navet] *s/f.* agr. mit Kohlrüben bepflanzte Fläche.

**navette** (nä-wæ't) *s/f.* I. [*dim. v.* navet] 1. agr. Rübsen *m*: ~ d'été frühzeitiger Kohl (= quarantaine); (huile de) ~ Rüb-öl *n*; grosse ~ Raps *m* (= colza(t)): ~ des serins Ackersenf *m*. 2. F reisender Handlungsdiener. II. [lt. navis] 1. rl. Weihrauch-Gefäß *n in Form eines Schiffchens.* 2. chm. (à sel, à épices, à encre) Salz-, Gewürz-, Tinten-) Faß *n in Schiffs-gestalt.* 3. ☉ *Weberei*: Schiffchen *n*, Schieß-spule, (Weber-)Schütze *m*: chasser, lancer la ~ den Schützen werfen; F la langue lui va comme la ~ d'un tisserand er kann das Maul nicht stillhalten, sein Maul geht wie e-e Klappermühle; *ehm.* ouvrier de la grande ~ Geld- und Seidenwirker *m*; ouvrier de la petite ~ Band- und Borten-wirker *m*; faire la ~ a) *fig.* F viel hin und her laufen, fahren *rc.*; *von Sachen*: hin und her geben; faire faire la ~ hin und her schicken, ✱ *auch* Wechselreiterei treiben; b) *im Whistspiel*: eine Zwickmühle machen (*immer die Farbe spielen, welche der Partner stechen kann*); c) ⚔ faire la ~ mit den Truppen bald vor-, bald zurück-gehen, *um den Feind zum Vorgehen zu verleiten*; jeu de ~ Hin- und Her-laufen *n*; *Bleigießerei*: Muldenblei *n* (*Bleistück in Form eines Weberschiffchens*); *Mecha'nik*: Block *m*, (Roll-)Kloben *m*. 4. ✱ zo. ~ de tisserand echtes und kleines Weberschiffchen, *Fischschnecken-Ar-*

ten (Bulla volva und spolta); ~ tuilée Schlamm-Fingermuschel (Pholas crispāta). 5. ⚔ frt. ~ des travailleurs Arbeiter-schicht, Ablösung der Arbeiter (Reihenfolge, nach welcher die Soldaten sich bei der Arbeit ablösen). 6. ⚓ a) länglicher Beck, dessen Körper nicht ganz gedroppt ist; b) Art indischer Bockkahn, Kano't n. [chenschnecke (Navicella).
**navicelle** ♂ (nă-wi-ßæ'l) [lt.] s/f. zo. Na-
**naviculaire** (nă-wi-kü-lä'r) [lt. naviculāris] I. a. ♂ 1. an. u. ⚘ schiff-, kahn-förmig; os ~ schiff-ähnliches Hand-, Fuß-wurzel-bein. 2. vét. maladie ~ Entzündung f der Sehnen-scheide des Schiffbeins beim Pferde. II. s/m. h.a. römischer Handelsschiffs-kapitä'n; préfet des ~s Vorstand der Schiffer-zunft.
**navicule** ♂(nă-wi-kü'l) [lt.] s/f. 1.⚘ Nachenfäse, Sezenmoos-Gattung (Navicula). 2. zo. Schiff-thierchen n, Infuso'rien-Gattung (Navicŭla). [förmig: † os ~ = os scaphoïde.
**naviforme** ♂ (~fö'rm) [lt.] a. schiff-, kahn-
**navigabilité** (nă-wi-ga-bi-li-te') [lt.] s/f. 1. Schiffbarkeit eines Flusses xc. 2. * See-tüchtigkeit eines Fahrzeuges.
**navigable** (nă-wi-ga'bl) [lt. navigabĭlis] a. (nur nach dem s.) schiffbar. [der.
**navigant**‿ ↘ (nă-wi-gg') [lt.] s/m. Schiffen-
**navigateur**, ↘ ~trice (nă-wi-ga-tö'r, ~tri'ß) [lt. navigātor] a. und ~ s/m. (f. sehr ↘) Schiff-fahrt treibend; See-mann, -schiffer, -fahrer; poét. fig. ↘ Luftschiffer; îles des N~s Schiffer-Inseln f/pl. (im Großen Ozean); v. Henri I.
**navigation** ‖ (nă-wi-gā-ßiǵ' ⑯) [lt.] s/f. 1. Schiff-, See-fahrt; Beschiffung, Befahren n; ~ à vapeur Dampfschiff-fahrt; v. acte 3; en bon état de ~ see-tüchtig; ~ de Mercator Segeln n nach Merka'tor's Karten; canal de ~ schiffbarer, Schifffahrts-Kana'l m (v. cabotage 1). 2. (art de la) ~ Schifffahrtskunde; Steuermannskunst; v. école 2. 3. Reise über das Meer, e-n See od. Fluß. 4. Zirkulatio'n, Durchgang m von Waaren durch Flüsse, Kanäle. 5. ~ aérienne Luftschifffahrt.
**naviguer**‿ (nă-wi-ge') [lt. navigāre] ①a. (17. und 18. sæ., bsd. am Hofe ~ger (~ǵe') ①m.) I. v/n. 1. zur See fahren, schiffen, segeln: ~ à part sich auf Antheil am Schiffsgewinne verdingen; ⚓ ~ dans la, par terre über Land segeln (d.h. an einer Stelle, welche auf der (falschen) Seekarte als Land verzeichnet ist); ~ au profit v. fret 7; ~ au voyage, ~ à la traversée sich an Bord auf Lohn verdingen, verheuern. 2. steuern: art de ~ Steuermannskunst f (v. navigation 2). 3. (vom Schiffe:) ~ bien, ~ mal gut, schlecht fahren, steuern. II. ↘ v/a. 1. ⚓ rudern. 2. ↘ ~ l'un et l'autre océan beide Ozea'ne befahren, durchsegeln.
**naville** (L. nă-wi'j) [lt.] s/f. Bewässerungsgraben m in der Lombardei.
**navire** (nă-wi'r) [b.l. navirĭum vom lt. navis] I. s/m. († o. s/f.) 1. (See-)Schiff n: ~ en huche Sch. mit hochgehendem Hintertheile; ~ marchand Kauffahrtei-Sch., Kauffahrer; ~ mixte Segel-Dampf-Sch.; ~ de registre spa'nisches Handels-Sch., welches die Erlaubniß hatte, unter gewissen Bedingungen nach Indien Handel zu treiben; ~ du roi ehm. französisches Kriegs-Sch.; ~ qui est sale fauiés (unten mit Muscheln bewachsenes) Schiff; ~s de tour regelmäßige Frachtschiffe n. pl.; chargé sur le ~ verschifft, an Bord des Schiffes; par le premier ~ durch die erste (beste) Schiffsgelegenheit; prv. à ~ brisé, tous vents sont contraires einem zerrütteten Körper schadet Alles; wer im Pech sitzt, kommt so leicht nicht wieder auf. 2. † petit ~ Log-holz n (= loch 1). II. npr. ast. le N~ Argo Schiff n (Sternbild der südlichen Halbkugel). Syn. dans le langage spécial, navire se dit d'un bâtiment de commerce; vaisseau, d'un bâtiment de guerre, et bâtiment, de tous les deux; le bateau est un petit bâtiment destiné pour les rivières ou les côtes de mer. [schwz. Flecken im Ginsich-thale.
**Navisanche** (nă-wi-ßǵ'sch) npr. f. U'senz n,
**navrant** ‖, ~e (nă-wrǵ', ~ǵ't) a. (nur nach dem s.) fig. herzzerreißend.
**navrer**‿ (nă-wre') [dtsch.] ①a. v/a. 1. ↘ † verwunden. 2. fig. großen Schmerz verursachen, (das Herz) zerreißen: j'en ai le cœur ~é, j'en suis ~é, cela me ~e le cœur das Herz blutet mir dabei. 3. † Gärtnerei: ~ un échalas einen Pfahl einschneiden, um ihn gerade zu biegen.
**navreur** † P (nă-wrö'r) s/m. 1. fig. Schmerzensbringer (B.). 2. J., der Bäume durch Einschneiden gerade macht; vgl. navrer 3 (Souvestre).
**naxien** ‖, ~ne (nă-kßiǵ', ~ßæ'n) a. (nach dem s.) u. N~, N~ne s. aus Na'xos, Bewohner(in) von Na'xos.
**Naxos** (M-Cz. 354: nă-kßo'ß) npr. m. h.a. Na'xos n, Insel im grch. Archipe'l. [rénées).
**Nay** (næ) npr. m. id. n, fr. St. (Basses-Pyrénées).
**naye** (næ) s/f. 1. ⊙ senkrechte Ader im Schieferbruche; Mulden-linie, in der sich die platten oder stehenden Flügel eines scharf gefalteten Flötzes begegnen (= ennoyage). 2. ⚓ Kalfa'ter-, Senkei-nagel m.
**nayelle** ⊙ (næ-iæ'l) s/f. Bergbau (Belgien): Doppel-nagel m zum Verdichten bei Verdämmungs-Arbeiten. [(= noyer).
**nayer** ‖ P ↘ (næ-ie') ①k. v/a. ertränken
**Naymes** ‖ (næm) npr. m/sg. = Naimes (V.H.).
**nazaréen** ‖, ~ne (nă-ßa-rē-ǵ', ~æ'n) [Nazareth] a. (nach dem s.) u. N~, N~ne s. nazare'nisch; Nazare'ner(in), Bewohner(in) von Na'zareth; n~, n~ne s. h.a. Christ(in) in den ersten Jahrhunderten. [nische Lehre.
**nazaréisme** (nă-ßa-rē-i'ßm) s/m. nazare'-
**Nazareth** ‖ (Ls. 2. Aufl. 306: nă-ßa-ræ't) I. npr. m. id. n, St. in Galilä'a, Wohn-ort der Eltern Jesu. II. n~ s/m. Γ Nase f.
**nazarou** ⚘, pl. ~s (nă-ßa-ru'; ⓑb) s/m. pyrenä'ische Fichte (Pinus pyrenaicus).
**naze** Γ (nāß) [lt.] s/m. Nase f.
**Nazianze** (nă-ßi-ǵ'ß) npr. f. Nazia'nz(os n) n, St. in Groß-Kappado'zien (Klein-Asien); v. Grégoire. [zareth II.).
**nazicot** ‖ Γ (nă-ßi-ko') s/m. Nase f (v. Na-
**naziréat** ‖ (nă-ßi-rē-a') [vom hebr.] s/m. rl. Stand eines Nazirä'ers.
**naziréen** ‖ (~ǵ') [vom hebr.] s/m. rl. Nazirä'er (ein durch Gelübde Gott geweihter Israelit).
**nazoréens** (nă-ßo-rē-ǵ' ⓑb) s/m. pl. rl. Nazorä'er (juden-christliche Sekte im 2. Jahrh.).
**N.B.** abr. = nota bene.
**n/c.**, auch **N/C.** ⊛ abr. = notre compte.
**N.D.** abr. = Notre-Dame.
**N.E.** abr. v. n III. f.
**ne** (nē, n', n...) [lt. non] adv. (nie ohne v.) 1. ne (n') ... pas nicht: je ~ veux pas ich will nicht; auch ohne pas in folgenden Verbindungen: a) bei bouger, cesser, oser, savoir, avoir garde, pouvoir, il importe: je ~ saurais vous le dire ich kann es Ihnen nicht sagen; b) Γ bei impér.: ne bougez d'ici! geht nicht von der Stelle!; c) im zweiten Gliede verneinender oder fragender Sätze: y a-t-il un homme dont elle ~ médise? giebt es e-n Menschen, dem sie nicht Böses nachredete?; d) bei näherer Bestimmung der Verneinung durch einen andern Ausdruck: ~ guère nicht eben sehr (viel); ~ jamais nie; ~ plus nicht mehr; ~ point gar nicht, & (v. aucun, personne, rien, goutte 1, mot 1, nul); e) bei autre que: je n'ai (pas) d'autre but ich habe keinen andern Zweck; f) nach que warum: que n'êtes-vous arrivé(e) plus tôt! warum sind Sie nicht früher gekommen!; g) nach depuis que, il y a (huit jours, &) mit e-r zusammengesetzten Zeit, depuis que je ne l'ai vu seit ich ihn nicht gesehen; h) nach à moins que, und si = à moins que: je ne sortirai point, si vous ne me venez prendre ich werde gar nicht ausgehen, wenn Sie mich nicht abholen; i) bei ni und nicht, ni ... ni weder ... noch: je ~ l'estime ni ~ l'aime ich achte u. liebe ihn nicht; heureux qui n'a ni dettes ni procès glücklich, wer weder Schulden noch Proze'sse hat; k) in n'était que ..., n'eût été que ... wäre nur nicht ... (gewesen): n'était qu'il est malade wäre er nur nicht krank. 2. ~ pas de mit s. kein: il n'a pas d'argent er hat kein Geld; ~ plus de ... kein ... mehr. 3. ~ pas ~ pas Bejahung: je ~ puis pas ~ pas croire ich muß, kann nicht umhin zu glauben. 4. ~ ... que nur; erst; ~ ... plus que nur noch; je ~ veux que cela ich will Nichts weiter, nur Dies; le combat n'est plus qu'un massacre der Kampf ist nur noch ein Gemetzel; je ~ viendrai qu'à trois heures ich werde erst um 3 Uhr kommen; vous n'avez qu'à le dire Sie dürfen es nur sagen; je n'ai que faire de voir ich brauche nicht zu sehen; v. faire I.5, II.13. 5. nicht zu übersetzen: a) nach craindre, crainte, appréhender, trembler, (avoir) peur (selbst nicht verneint): je crains qu'un songe ~ m'abuse ich fürchte, daß ein Traum mich täuscht; b) nach empêcher, éviter, prendre garde, garder (v. C., Nicomède I. 1. 83); c) nach douter, contester, nier, disconvenir, désespérer (selbst verneint): je ne doute pas que vous ~ le fassiez ich zweifle nicht, daß Sie es thun; d) nach e-m bejahenden Komparati'v der Ungleichheit und nach autre; auch nach einem verneinenden, wenn der Satz wirkliche Gleichheit ausdrückt: plus grand (moins grand) que je ~ pensais größer (weniger groß), als ich dachte; vous n'écrivez pas mieux que vous ~ parlez Ihr schreibt nicht besser (ebenso schlecht) als Ihr sprecht. 6. † ~ plus ~ moins que gleich oder ebenso wie (M.Ma. 2. 6); ~ savoir A ~ B gar nichts wissen (jetzt: ~ savoir ni A ni B); n' für ni: sans varlet n'écuyer ohne Knappen oder Diener (Bm., Figaro II. 4); v. mettre I. 20. [jetzt statt: nez.
**né** ↘ (ne) s/m. im Verse des strengeren Reimes wegen
**né**, ~e (ne) part.p. v. naître: geboren, gebürtig (v. naître 1 u. 2). Syn. v. natif. Hom. nez.
**Néalcès** (M-Cz. 351: ne-ăl-ßæ'ß) npr. m. id.
**néanmoins**‿ (ne-g-mŭǵ'; † 17. sæ. auch ng-~) [néant, moins] († ce ~; M.C.) adv. dennoch, gleichwohl, nichtsdestoweniger. Syn. v. cependant.
**néant** (nē-ǵ') [lt. ne, ens] s/m. 1. Nichts n, Nichtsein n, Nichtigkeit f: homme de ~ eine (wahre) Null (vgl. ~ 2); drt. mettre au (à) ~ die Zulassung verweigern, für nichtig erklären; (fast †) mettre sur ~ une requête ein Gesuch verwerfen; fig. Γ mettre à ~ la requête de q. J-s Bitte verweigern; réduire à ~ vernichten, für Nichts achten; ↘ pour ~ advt. vergebens; † umsonst, ohne Ursache. 2. Niedrigkeit f, Nichtswürdigkeit f; homme de (↘ du) ~ Mensch von niedriger Herkunft (vgl. ~ 1). 3. Γ ↘ advt. Nichts davon, kein Gedanke, daraus wird Nichts; (auch für non) nein.
**néapolitain** ‖ ↘ (ne-ă-pŏ-li-tǵ') m, ~e (~æ'n) f = napolitain.
**néarque** (nē-a'rk) [grch.] h.a. I. a. den Naua'rch betreffend. II. s/m. 1. Naua'rch (mehr gbr. navarque; v. ds.). 2. Schiff n des Naua'rchen. III. N~ npr. m. Nea'rchos, bsd. Flottenführer Alexanders des Großen (4. sæ. vor Chr.); vgl. auch Co.l'o.
**néarthrose** ♂ (ne-ăr-trō'ß) [grch.] s/f. an., path. Neu-bildung eines Gelenkes.
**Neauphle-le-Château** (nō'fl-lĕ-schā-to') npr. m. id. n, fr. Flecken (Seine-et-Oise).
**Neaux** ‖ (nō) npr. m. Cüren n, preußische Stadt im Regierungs-Bezirk Aachen.
**nébladure** (ne-blă-dü'r) s/f. vét. = nëlde f.

**nèble** (nä'bl) [lt. nebŭla] *s/m.* 1. agr. Kälter, ſtinkender Nebel. 2. vét. Schaf-fäule *f* (= **nébladure**). [käfer *m* (Nebria).

**nébrie** (nē-bri') [grch.] *s/f.* zo. Damm-

**nébule** (ne-bü'l) [lt.] *s/f.* arch. Wellenverzierung, -zug *m*, Wolken-verzierung (Verzierung durch ſtark gewellte Linien).

**nébulé, ~e** (ne-bü-le') [lt.] *a.* bl. durch ſtark gebogene Wolken-verzierung getheilt.

**nébuleux, ~se** (ne-bü-lö') *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. bewölkt, nebelig; trübe, dunſtig. 2. *fig.* finſter, umwölkt; dunkel, unklar. 3. path. welkicht, molkicht. 4. aſt. étoile ~se (auch *s/f.*) Nebel-ſtern *m.* II. ~se *s/f.* 1. = étoile ~se (v. ~ I. 4). 2. Nebel-fleck *m*, -wolke. 3. (auch ~x *s/m.*) zo. a) Natter-Art (Colūber nebulōsus); b) gefleckte Kegel-Schnecke (Conus magus).

**nébulosité** (ne-bü-lo-ſi-te') [lt.] *s/f.* 1. Wolkige *n*, Trübe *n*, leichter Nebel. 2. *fig.* a) Nebelhaftigkeit, Unklarheit der Gedanken; b) finſteres, ſorgenvolles Ausſehen.

**nécanée** (nē-kā-ne') *s/f.* weißgeſtreiftes oſt-indiſches Baumwollentuch.

**nécessaire** (nē-ßä-ßä'r) [lt. necessārius] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. nothwendig, nöthig: devenir ~, se rendre ~ ſich unentbehrlich machen; il est ~ de ... oder que (mit *subj.*) man braucht, muß ... (Syn. v. devoir I. 3.); (17. und 18. Jh., jetzt †) il est ~ de qc. es bedarf einer Sache; *iro.* cela n'est pas ~ au salut davon hängt die Seligkeit nicht ab; phls. l'être ~ Gott *m.* 2. polygamie ~ Abtheilung der 19. Klaſſe Linné's, welche die Scheibenblumen mit zur Samen-Erzeugung unentbehrlichen Randblümchen enthält. II. *s/m.* 1. (ohne *pl.*) Nothwendige *n*, Nöthige *n*, Noth-durft *f*: faire le ~ nur das Nothwendigſte thun (v. ~ II. 2); † préc. le boire et le manger ~ Trinken *n*; avoir le ~ ſ-n Auskommen haben. 2. faire le ~ den Unentbehrlichen, Dienſt-eifrigen ſpielen. 3. (mit *pl.*) Arbeits-, Toile'tten-käſtchen *n*; Arbeits-beutel; Neceſſä'r *n*, Kaffee-, Thee-geſchirr *n*; ~ d'armes Gewehr-beſteck *n*. 4. † *préc.* Lakai'. 5. Pretekoll *n* über die in die Morgue abgelieferten Leichen.

**nécessarien** (nē-ßä-ßä-riä') *s/m.* rl. Nezeſſita'rier, Mitglied e-r chriſtl. Sekte, die eine Nothwendigkeit für die menſchlichen Handlungen annahm.

**nécessitante** (nē-ßä-ßi-tä'te) [lt.] *a/f.* 1. Theologie: v. grâce 1. 2. F de nécessité ~ un-umgänglich nothwendig, nothgedrungen. 3. bedürftig (M., *Amants magn.* I. 6) = nécessiteux I.

**nécessitation** (nē-ßä-ßi-tā-ßiõ') [lt.] *s/f.* phls. Nothwendigkeit der Willensäußerung (Leibniz).

**nécessité** (nē-ßä-ßi-te') [lt. necessĭtas] *s/f.* 1. Nothwendigkeit (*ant.* contingence 1, élection 3): c'est une ~ de mourir Sterben iſt ein Muß; être dans la ~ de ... ſich in die Nothwendigkeit verſetzt, ſich genöthigt ſehen zu ...; faire de ~ vertu aus der Noth eine Tugend machen; Theologie: ~ de moyen unbedingte Nothwendigkeit (*ant.* ~ de précepte bedingte N.); de ~ nothwendiger-weiſe; de toute ~, de première ~, de ~ absolue unumgänglich nothwendig; v. nécessitante 2; de seconde ~ nicht unumgänglich nothwendig; *prv.* ~ n'a point de loi Noth kennt kein Gebot; la ~ est la mère de l'invention Noth iſt die Mutter der Erfindung. 2. Dürftigkeit, Hülfloſigkeit; Mangel *m*, Noth: être dans la ~ de toutes choses in der äußerſten N. ſein; ~ d'argent Geldnoth; par ~ aus N. 3. ~s *pl.* Bedürfniſſe *n.pl.*: les dures ~s Drangſale *n.pl.*; ~s de la vie Lebens-B.; v. menu I. 3; F aller à ses ~s auf den Abtritt gehen; F faire ses ~s ſeine Nothdurft verrichten; † *préc.* prendre les ~s méridionales zu Mittag effen. Syn. la nécessité nous réduit à la misère; dans le besoin, on éprouve un simple sentiment de peine par suite d'une privation; dans l'indigence, on éprouve un besoin accablant; la misère est une extrême indigence.

**nécessiter** (nē-ßä-ßi-te') ①a. *v/a.* 1. nöthigen, zwingen (à oder de mit *inf.* zu ...). 2. (von Sachen) nothwendig machen, erheiſchen (auch phls).

**nécessiteux, ~se** (~tö', ~ö'ſ) I. *a.* (nur nach dem *s.*) nothleidend, (be)dürftig. II. *s.* Ⓢb. Nothleidende(r); † *préc.* ~ d'agrément nicht ordentlich Geſtellter. Syn. v. guenard Syn. 2.

**Néchao** (Larousse: nē-kā-o') *npr. m.* h.a. Ne'cho, König von Ägy'pten (5. Jh.). [chen *n*.

**néchon** (nē-ſchõ') [nez] *s/m. enf.* Näs-

**nécipare** (nē-ßi-pā'r) [lt.] *a.* tödtlich.

**Neckar** (nä-kā'r) *npr. m.* Ne'ckar, dtſch. Fluß.

**Necker** (Larousse: nä-kä'r) *npr. m.* 1. = Neckar. 2. Jacques ~ id., franzöſiſcher Miniſter (1732—1804); Suzanne ~ id., deſſen Gattin, gründete das hôpital ~ in Paris († 1794) (v. Staël). 3. ~ de Saussure id., franzöſiſche Schriftſtellerin († 1841).

**Nécos** (nē-ko'ß) *npr. m.* = Néchao.

**nec plus ultra** (L., Fo.: näk-plü-ſül-tra') [lt.] *s/m.* höchſter erreichbarer Grad; Nonplus-ultra *n* (= non plus ultra); *fig.* c'est le ~ es geht Nichts über ihn, er iſt der Ausbund von ...

**nécro...** (nē-kro...) [grch.] Derſelbe: in Zſg. Leichen-..., Todten-...; zo. Aas-...

**nécrobie** (nē-krō-bi') [grch.] *s/f.* zo. Kolben-käfer *m* (Necrobĭa).

**nécrobiose** (~bi-ō'ſ) [grch.] *s/f.* path. Nekrobio'ſis (rückſchreitende Umwandlung organiſcher Eleme'nte im lebendigen Körper).

**nécrobiotique** (~bi-ö-ti'k) [grch.] *a.* path. nekrobio'tiſch.

**nécrogène** (~ʒä'n) [grch.] *a.* auf abſterbenden oder todten Pflanzen wachſend.

**nécrolâtre** (~lā'tr) [grch.] *s/m.* Verehrer der Todten. [Verehrung.

**nécrolâtrie** (~la-tri') [grch.] *s/f.* Todten-

**nécrologe** (~lo'ʒ) [grch.] *s/m.* 1. Todtenliſte *f*, -regi'ſter *n*. 2. Nekrolo'g (Lebensbeſchreibung eines kürzlich Verſtorbenen).

**nécrologie** (~lö-ʒi') [grch.] *s/f.* (Sammlung von) Lebensbeſchreibung(en *pl.*) verſtorbener Perſonen. [giſch.

**nécrologique** (~lö-ʒi'k) [grch.] *a.* nekrolo'-

**nécrologue** (~lo'g) [grch.] *s/m.* Nekrolo'g-Schreiber.

**nécromance** (nē-krō-mã'ß), mehr gbr. ~cie (~mã-ßi') *s/f.*, auch ~tisme (~ti'ßm) *s/m.* [grch.] 1. Nekromanti'e *f*, Geiſter-beſchwörung *f*, -zitti'rung *f*. 2. Hexerei *f*, ſchwarze Kunſt (= magie 1).

**nécromancien**, ~ne (nē-krō-mã-ßiä', ~ßiä'n) *s.* 1. Geiſter-banner(in), -beſchwörer(in). 2. Schwarzkünſtler(in), Zauberer *m*, Zauberin *f* (= magicien).

**nécromant** †, Pon., *Bourse* V. 2: ~an ohne t (beides: ~mã') [lt. necromantĭcus] *s/m.* = nécromancien (Mtq., V.H.).

**nécrophage** (nē-krō-fa'ʒ) [grch.] zo. I. *a.* aasfreſſend. II. ~s Ⓢb. *s/m. pl.* Aaskäfer-Familie *f/sg.*

**nécrophobie** (nē-krō-fō-bi') [grch.] *s/f.* 1. große Furcht vor Todten. 2. *abus.* große Todesfurcht (beſſer thanatophobie).

**nécrophore** (nē-krō-fō'r) [grch.] *s/m.* zo. Todtengräber, Käfergattung (Necrophŏrus): ~ fossoyeur = enterreur II. 3.

**nécropole** (nē-krō-pō'l) [grch.] I. *s/f.* h.a. 1. Todten-ſtadt, Begräbnißplatz *m*. 2. Katako'mben *pl.*, unter-irdiſche Grabgewölbe *n. pl.* (bſ. im alten Ägy'pten). II. N~ *npr. f.* Nekro'polis *n*, weſtliche Vorſtadt von Alexa'ndrien.

**nécropsie** (~pßi'), ~scopie (~ßkō-pi') *s/f.* [grch.] méd. Leichen-öffnung, -ſchau.

**nécrose** (nē-krō'ſ) [grch.] *s/f.* 1. path. Knochen-brand *m*; trockener Brand in Weichtheilen. 2. agr. Brand *m* des Getreides (= charbucle, nielle des blés).

**nécroser** (nē-kro-ſe') [nécrose] ①a. *v/a.* und se ~ brandig machen; brandig w.

**nécrotomie** (nē-krō-tō-mi') [grch.] *s/f.* méd. Sektio'n einer Leiche.

**nectaire** (nä-ktä'r), Bu. ~reum (~ktare'-o'm) [nectar] *s/m.* Honig-Gefäß *n* der Blumen; v. contracter I. 3, débordant.

**nectar** (nä-kta'r) [lt.-grch] *s/m.* 1. myth. Ne'ktar, Götter-trank. 2. weitS. *fig.* a) köſtlicher Trank; b) was Geiſt und Herz erquickt. 3. Honigſaft der Blüthen.

**nectaradène** (nä-ktä-rā-dä'n) [grch.] *s/f.* Honigſaft-Drüſe.

**nectaré, ~ée** (nä-ktä-re'), ~éen, ~éenne (~rē-ä', ~ä'n) [nectar] *a.* ne'ktar-ähnlich, Honigſaft erzeugend, honigſüß.

**nectarifère** (nä-ktä-ri-fä'r) [lt.] *a.* Honigſaft tragend. [bereitend.

**nectarifique** (~fi'k) [lt.] *a.* zo. ſüßen Saft

**nectarilyme** (nä-ktä-ri-li'm) [grch.] *s/m.* Honigdecke. [Vö'rſich.

**nectarine** (~ri'n) [nectar] *s/f.* viele'tter

**nectarinie** (nä-ktä-ri-ni') *s/f.* zo. Zuckervogel *m* (Nectarinia) = sucrier.

**nectarostigmate** (nä-ktä-ro-ßti-gma't) [grch.] *s/m.* Saft-mal *n*.

**nectarothèque** (~rō-tä'k) [grch.] *s/f.* Honig-Behälter *m*. [mend, Schwimm-...

**nectique** (nä-kti'k) [grch.] *a.* min. ſchwim-

**nectopode** (nä-ktō-po'd) [grch.] zo. I. *a.* ſchwimmfüßig. II. ~s Ⓢb. *s/m.pl.* Schwimmfüßler.

**nécydalide** (nē-ßi-dā-li'd) [grch.] *s/f.* zo. Blattkäfer-Gattung (Necydălis).

**nécysies** (nē-ßi-ſi'ⓈⓑI) [grch.] *s/f. pl.* h.a. Todtenfeſte *n. pl.* der alten Griechen.

**Néère** (nē-ä'r) *npr. f.* Neä'ra, griechiſcher Name von Hirtinnen.

**néerlandais, ~e** (ne-är-lā-dä', ~ä'ſ) I. *a.* (nach dem *s.*) u. N~, N~e *s.* niederländiſch; Niederländer(in) (= hollandais I.; ehm. = des Pays-Bas). II. *s/m.* le ~ die niederländiſche Sprache.

**Néerlande** (ne-är-lā'd) [dtſch.] *npr. f.* la ~ die Niederlande *n. pl.* (ehm. = les Pays-Bas, jetzt = Hollande).

**nef** (näf) [lt. navis] *s/f.* 1. *poét.* Schiff *n*; † rundliches Tranſpo'rtſchiff; ~ de Condé Art Schiff *n* auf den Flüſſen des Nordens; moulin à ~ Schiff-mühle; eau de ~ Zwiſchenwaſſer *n*. 2. ~ (de vermeil) vergoldeter Tafel-Aufſatz in Form e-s Schiffes; ehm. ſchiffförmiges Gefäß, in welchem das Speiſebeſteck des Königs verſchloſſen war; ehm. großes längliches Gefäß, das auf der Tafel vor dem Hausherrn ſtand und allen nicht aus der Küche kommenden Bedarf enthielt. 3. arch. Schiff *n* der Kirche; basse ~, petite ~, † ~ latérale Seiten-, Neben-Schiff *n*, Abſeite (= collatéral IV.).

**néfaste** (nē-fā'ßt) [lt.] *a.* I. h.a. bei den Römern: jour ~ Tag *m* des Schweigens (ohne Gerichtsverhandlungen u. öffentliche Staatsgeſchäfte); *ant.* v. faste II.; Unglücks-, Trauer-tag *m*; jetzt unſeliger Tag. 2. weitS. un-erlaubt und unheilvoll.

**nèfe** (näf) [dtſch.] *s/f.* Jollmeſſ: (der) dickſte Theil am Schnabel eines Raubvogels.

**Neffizer** (näf-tßä'r) *npr. m.* Auguste ~ id., fr. Schr. (1820—1876).

**nèfle** (nä'fl) [lt. mespĭlum] *s/f.* Miſpel; *fig.* F je ne l'ai pas eu pour des ~s für einen Pappen-ſtiel war Das nicht; F (on vous donnera) des ~s, ah! des ~s, man wird Ihnen 'was (puſten), ja Kuchen! pro'ſit (die) Mahlzeit!; *prv.* avec le temps et la paille les ~s mûrissent Zeit u. Stroh macht die Miſpeln reif, mit der Zeit pflückt man Roſen.

**néflier** (nē-fli'e; *pl.* Ⓢb) [nèfle] *s/m.* Miſpel-baum (Mespĭlus): faux ~ Zwerg-

M. (M. chamæmespilus); ~ japonique = bibassier 1. [du Canada.

**nega** (nĕ-ga′) *s/m.* in Ka′nada Name von minel

**négateur** (nĕ-ga-tö′r) *m*, **~trice** (~tri′ß) *f* [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) gewohnheitsmäßig leugnend, verneinend. II. ~ *s/m.* Leugner.

**négatif** (nĕ-ga-ti′f) *m*, **~ve** (~i′w) *f* [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ 1. verneinend (*ant.* affirmatif I. 1); répondre ~vement verneinen, mit Nein antworten. 2. ne′gativ (*ant.* positif): peine ~ve negative Strafe (durch Ausschließung v. Ämtern, Würden); preuve ~ve negativer (aus dem Fehlen, der Abwesenheit, dem Stillschweigen gezogener) Beweis; quantité ~ve Größe *f* mit dem Mi′nus-Zeichen; avoir ~ Unter-bilance *f*; droit ~ ehm. Verwerfungsrecht *n* der Mitglieder des kleinen Rathes zu Genf; davon *s/m.* un ~ ein Anhänger dieses Rechtes; ⚘ phys. électricité ~ve negative (o. Harz-)Elektrizitä′t. 3. gern verweigernd: F avoir l'air ~ aussehen, als ob man gern Alles abschlüge. II. ~ve *s/f.* 1. verneinender Satz. 2. abschlägige Antwort, Verneinung; être fort sur la ~ve gewöhnlich Alles abschlagen; se tenir sur la ~ve bei s-r Weigerung beharren. 3. ⚘ *gr.* Verneinungs-Wort *n* (besser négation).

**négation** (nĕ-ga-ßįǫ′) [lt.] *s/f.* 1. Verneinung (*ant.* affirmation 1). 2. *gr.* Verneinungswort *n* (v. négatif II. 3).

**négativeté** ⚘ (nĕ-ga-ti-w′te′), L. ~i~ (~ti-wi-te′) [négatif] *s/f.* phys. ne′gativ-ele′ktrische(r) Zustand *m* oder Natu′r.

**négatoire** ⚘ (nĕ-ga-tŏă′r) [lt.] *a.* leugnend; drt. action ~ Klage *f* gegen einen erhobenen Anspruch.

**négatrice** (nĕ-ga-tri′ß) *a/f.* v. négateur I.

**négligé** (nĕ-gli-Ge′) *s/m.* 1. † Hauskleid *n*, Neglige′ *n*; nachlässiges Gewand; en ~ im Hausgewande, *fig.* in seiner Natü′rlichkeit. 2. Nachlässiges *n*, Nachlässigkeit *f*.

**négligeable** ⚘ (nĕ-gli-Ga′bl) *a.* (bsd. math.) nicht (weiter) zu berücksichtigen, wegzulassen (vgl. négliger I. 2).

**négligement** (nĕ-gli-G′mą′) *s/m.* absichtliche Nachlässigkeit, leichtfertiges Arbeiten. [négligent (v. ds.).

**négligemment** (nĕ-gli-Ga-mą′ⓑg) *adv.* von

**négligence** (nĕ-gli-Gą′ß) [lt.] *s/f.* 1. Nachlässigkeit; engS. Nachlässigkeit in der Kleidung. 2. Vernachlässigung e-r Sache od. Person.

**négligent**, **~e** (nĕ-gli-Gą′, ~ą′t) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) fahr-, nach-lässig (von Personen und Sachen; *ant.* diligent I. 2). II. *s.* ⓑb. Fahrlässige(r), Saumselige(r). Syn. v. indolent.

**négliger** (nĕ-gli-Ge′) [lt.] ①m. I. *v/a.* 1. vernachlässigen: ~ q. J. vernachlässigen, J. selten besuchen od. sehen; Reitkunst: ~ son corps nachlässig zu Pferde sitzen; Malerei: ~ une partie e-n Theil unvollkommen lassen. 2. unterlassen, ver(ab)säumen, unbenutzt, unberücksichtigt lassen; math. wegen s-r Kleinheit weglassen. II. *v/n.* ~ de … verabsäumen zu … III. se ~ nachlässig w.; engS. seine Kleidung vernachlässigen; écrivain ~é nachlässiger Schriftsteller. [= négligeable.

**négligible** ⚘ (nĕ-gli-Gi′bl) [lt.] *a.* math.

**nego** F (nĕ-go′) [lt.] ich leugne es, bin dagegen.

**négoce** (nĕ-go′ß) [lt. negotium] *s/m.* 1. Handel: faire ~ de qc. mit et. Handel treiben; entrer (se mettre, se jeter) dans le ~ Handelsmann w. 2. Gewerbe *n*; meist *mv.part*: faire un vilain ~ ein schimpfliches Gewerbe treiben. Syn. v. commerce.

**négociabilité** ✠ (nĕ-gŏ-ßi-a-bi-li-te′) *s/f.* Verkäuflichkeit eines Wechsels.

**négociable** ✠ (nĕ-gŏ-ßia′bl ⑯) [négocier] *a.* (nach dem *s.*) umsetzbar, verkäuflich, zu begeben (von Wechseln ⁊c.).

**négociant** (M-Cz. 145: nĕ-gŏ-ßią′) *m*, **~e** (~ą′t) *f* ⑯. I. ~ ⑫ *s/m.* 1. Kauf-, Handels-mann; P (scherzhaft) ~ au petit crochet Lumpensammler. Syn. v. marchand. 2. Matrosen-Argot: wohlhabender Mann. 3. F Bummler. II. ~e *s/f.* Kaufmanns-, Handels-frau.

**négociantisme** (nĕ-gŏ-ßią-ti′ßm ⑯) *s/m.* ehm. eigennütziger Krämergeist, Vorziehen *n* des eigenen Vortheils vor dem des Staates.

**négociateur** (~ßia-tö′r) *m*, **~trice** (~tri′ß) *f* ⑯ [lt.] I. *s.* Unterhändler(in). II. ~ *s/m.* poli′tischer, staatlicher Unterhändler.

**négociation** (nĕ-gŏ-ßiă-ßįǫ′ ⑯) [lt.] *s/f.* 1. Unter-, Ver-handlung. 2. Ein-, Verhandeln *n*; weitS. Handel *m*, Verkehr *m*; ✠ Begeben *n* eines Wechsels.

**négocier** (nĕ-gŏ-ßi-e′) [lt. negotiāri] ①a. I. *v/n.* Handel treiben, handeln, Geschäfte machen. II. *v/a.* 1. (auch *abs.*) unterhandeln. 2. ✠ e-n Wechsel ab-, be-geben; e-n Vertrag abschließen. III. se ~ 1. unterhandelt w. 2. ✠ umgesetzt w. (von Wechseln).

**negous** (nĕ-gu′ß) = négus I. [rack *n.*

**négraille** F (nĕ-gra′j) [nègre] *s/f.* Neger-

**négral** ⚘, *pl.* **~aux** (nĕ-gra′l, ~ō′ⓑb) *s/m.* zo. Tobuk, hänflings-artiger afrika′nischer Vogel.

**nègre** (næ′gr), **négresse** (nĕ-græ′ß, L. næ-græ′ß, trotz é) [lt. niger] I. *s.* Neger(in), Schwarze(r); Neger-sklave *m*, -sklavin *f* (*ant.* blanc II. 1 u. III. 1): ~ blanc a) Albi′no *m*, b) P Arbeiter *m*, weißer Sklave; c) F militä′rischer Stellvertreter; ~s (mélanésiens, océaniens) schwarze Bevölkerung *f/sg.* Australiens; ~ pie scheckiger Neger (von einer Albi′no-Mutter und e-m Neger-Vater); F traiter q. comme un ~ J. wie e-n Hund behandeln; F travailler comme un ~ wie ein Pferd arbeiten. Syn. *noir* est uniquement relatif à la couleur de la peau; *nègre* fait penser non-seulement à la couleur de la peau, mais aussi à d'autres caractères qui ne sont particuliers qu'à une seule race d'hommes, à celle dont le berceau est placé dans une partie de l'Afrique équatoriale. II. ~ *a/m.* und *a/f.* schwarz: 1. la race ~ der schwarze Menschenschlag. 2. ⚘ zo. guenon ~ rußfarbiger Affe (Simia fuliginōsa); sajou ~ Kapuzi′ner-Affe (S. capucina); tamarin ~ groß-öhriger Affe (S. midas). III. ~ *s/m.* ⚘ zo. schwarzer Lootsen-fisch (Centronōtus niger) und andere schwarze Fische; zB. = lampuge. IV. négresse *s/f.* 1. ✠ zo. rauchige Kegel-Schnecke (Conus fumigātus). 2. P a) Wachs-tuch *n*; b) mit schwarzem Wachstuch überzogene Kiste; c) Flasche od. Liter *m* Wein: étouffer, éventrer une négresse, auch éternuer sur une négresse eine Flasche Wein trinken; d) schwarze Kugel bei Abstimmungen; e) Wanze.

**Nègre-pelisse** (næ-grĭ-p′li′ß) I. *npr.f.* id. *n.* fr. Ort (Tarn-et-Garonne). II. n~ *s/m.* ✠ Negerpelz (Art langhaariger, baumwollener Barchent, bsd. aus ~ I.).

**Négrepont** (ne-grĭ-pǫ′) [it.] *npr.m.* Negropo′nte *n* (ehm. Eubö′a *n*), Insel im griechischen Archipe′lagus.

**négrepontin**, **~e** (ne-grĭ-pǫ-tę′, ~i′n) *a.* (nach dem *s.*) und N~, N~e *s.* aus Negropo′nte; Negroponti′ner(in).

**négrerie** (~ri′), besser nè~ (næ~) [nègre] *s/f.* 1. Neger-haus *n*, -behältniß *n*. 2. Arbeitsstätte der Neger.

**nègres-cartes** ✠ (næ-grĭ-ka′rt ⓢb) *s/f.pl.* Ausschuß-Smara′gde *m/pl.* von Neu-Grana′da, die man ehm. als Arzneimittel gebrauchte.

**négresse** (nĕ-græ′ß; L. næ~, trotz é) *s/f.* v. nègre I. und IV.

**négret** (nĕ-græ′; L. schreibt nè~ und spricht næ~) *s/m.* Gärtnerei: Trauben-Sorte *f*.

**négrier** (nĕ-gri-e′, F ~grie′; ⓢb; L. schreibt nè~ u. spricht næ~) *m*, **~ère** (~iä′r) *f* [nègre] I. *a.* und ~ *s/m.* 1. (bâtiment, vaisseau) ~ Neger-, Sklaven-schiff *n*; capitaine ~ Kapitä′n e-s Neger-schiffes; littérature ~ère neger-freundliche Literatu′r. 2. Neger-, Sklaven-händler (v. courtier I. 2). II. N~ *npr.m.* id., französischer General († 1848).

**négrillon** (nĕ-gri-jǫ′; L. schreibt nè~ und spricht næ~) *m*, **~ne** (~ŏ′n) *f* [*dim.* v. nègre] I. *s.* 1. kleine(r) Neger(in). 2. *abus.* Perso′n *f* von dunkler Hautfarbe; schwarz beschmiertes Kind. II. ~ *s.m.* 1. ⊙ Bergbau: in schwärzlichen Staub verändertes Rothgültig-Erz oder Fahl-Erz *n*. 2. zo. schwärzlicher Stachel-barsch, zuch (Holocentrus nigricans).

**négriot** P (nĕ-gri-ŏ′) *s/m.* kleiner Koffer von Eben- oder anderem Holze (Dlv.).

**négrite** (nĕ-gri′t, L. næ~, trotz é), **~e** (~te′) I. *s.* junge(r) Neger(in). II. *s/f.* zo. Name mehrerer Erdfloh-(Käfer-)Arten *pl.* (Haltica), welche dem Waid schaden.

**négro** (nĕ-gro′) I. *s/m.* 1. [span.] Lnd. ~s (~gro′ß) Anhänger der Cortes von 1820. 2. Soldatensprache: = boulot 1. II. in Zss. Neger-…

**négromancien**, **~ne** (nĕ-grŏ-mą-ßįę′, ~ßiæ′n; L. næ~, trotz é) *s.*, auch † ~t (~mą′) *s/m.* = nécromancien, nécromant.

**négrone** (nĕ-grŏ′n; L. næ~, trotz é) [it.] *s/f.* 1. Gärtnerei: dunkle Feige. 2. agr. Schwarzwerden *n* der Seidenraupen.

**négrophage** (nĕ-grŏ-fa′G) [nègre u. grch.] *s/m.* Neger-fresser, Anhänger der Neger-sklaverei. [verei-System *n.*

**négrophagie** (~fă-Gi′) *s/f.* Neger-skla-

**négrophagisme** (~Gi′ßm) *s/m.* Festhalten *n* an der Neger-sklaverei.

**négrophile** (nĕ-grŏ-fi′l; L. næ~, trotz é) [nègre u. grch.] *a.* u. *s/m.* neger-freundlich; Neger-freund; Gegner der Neger-sklaverei.

**nègue-chien** (næg-schįę′), **~-fol** (~fŏ′l), beider *pl.* ~s-~s ⓢb. [lt. necāre und fr.] *s/m.* kleines Fahrzeug zur Wasserjagd, F Seelenverkäufer.

**néguell** ⚘ (nĕ-gö′j) *s/m.* = nigroil.

**négundo** ⚘ (nĕ-gǫ-do′; L. næ~, trotz é) [indisch] *s/m.* 1. eschenblätteriger Ahorn (Acer negundo). 2. Negu′ndo-Müllе *f* (Vitex negundo).

**négus** (nĕ-gü′ß) *s/m.* I. [abyssinisch] ehm. Herrscher von Abyssi′nien (= negous). II. [engl.] Ne′gus, heißes Getränk aus Rothwein, Zucker, Zitro′ne, Muska′t-nuß, Zimmet u. Nelken.

**Néhémie** (ne-ĕ-mi′), Lnd. ~e~ (ne-ĕ~) *npr.m.* (biblisch) Nehemi′a (454 vor Chr.), Wieder-Erbauer der Mauern Jerusalem′s.

**néide** ⚘ (nĕ-i′d) [grch.] *s/m.* zo. Dickhornwanze *f*, Baumwanzen-Gattung (Neides).

**neige** (næ′G) [lt. nix] *s/f.* 1. Schnee *m* (auch *fig.*): avalanche de ~ Schnee-Lawi′ne; ~s *pl.* Schnee-massen; wiederholter Schneefall; ~s éternelles oder perpétuelles ewige(r) Schnee(-Regio′n); limite des ~s Schnee-Grenze *sg.*; se battre à coups de pelotes de ~ sich schneeballen; devenir blanc comme ~ kreide-weiß werden; *fig.* blanc comme ~ ganz unschuldig; F cela fait la boule, la pelote de ~, cela grossit comme une boule de ~, c'est une pelote de ~ qui grossit Das wächst unaufhaltsam; v. antan 1; ne pas durer plus que les ~s d'avril von sehr kurzer Dauer sein; boucles à la ~ Neige-Löckchen *n.pl.*; *prv.* des ~s et un bon hiver mettent bien des biens à couvert hoher Schnee und guter Frost schützt vortrefflich vor dem Obst; il en faut autant qu'il faut de pelotes de ~ à chauffer un four Das heißt den Schnee im Ofen dörren wollen; † *péc.* la ~ du visage commence à se fondre sie wird alt. 2. Schnee-zeit, Winter *m* (Chat., *Atala*). 3. Frucht-Eis *n*; œufs à la ~ süße Speise aus zu Schnee geschlagenem Eiweiß. 4. ✠ geringe Spitzen *pl.*, Kanten *pl.* 5. ⚘ chm. ehm. ~ d'antimoine sublimi′rtes Antimo′n-Oxy′d. 6. ⚘ ~ rouge rother Schnee, Erzeugniß e-s mikrosko′pischen Pilzes (Protococcus nivālis); v. boule-de-~

Nekam Adonaï = vengeance contre toi ô Adonaï!



7. *fig.* F ↘ de ~ erbärmlich: le beau médecin de ~ der jämmerliche Arzt. 8. ⊙ charrue à ~ Schnee-pflug *m* (= charrue tranche-neige).

**neigé** *m*, ~e *f* (næ-Ge') I. *a.* 1. beschneit, schneebedeckt. 2. vét. weiß-flockig, -fleckig. II. ~ *s/m.* ♀ petit ~ weißer Blätter-pilz (Agaricus candidus).

**neigement** ‿ (næ-G'mg') *s/m.*, auch ~ure (~Gü'r) *s/f.* [neiger] Schnee-decke *f* auf e-m Dache; besser neige(s).

**neiger** ‿ (næ-Ge') [lt.] ①m. *v/n. imp.* schneien: il ~e à gros flocons es schneit ganz gehörig; ↘ cela est vrai comme il ~e Das ist grundfalsch; *fig.* F il a ~é sur sa tête er hat schnee-weißes Haar. II. ↘ *v/a.* herabstreuen (Chat.).

**neigeux** ‖ (næ-Gö') *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [neige] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. schneeig, Schnee-…: plaines ~ses Schnee-gefilde *f/sg.* 2. weiß-fleckig mit farbigem Grunde. II. ~se *s/f.* zo. Salzkörnchen-Schnecke (Cypræa vitellus); ~se à rubans Glimmerchen-Schnecke (Voluta hispidula).

**neille** ⊙ (næ'ɪ) *s/f.* Hanf *m* aus aufgedrehtem Bindfaden zum Verstopfen der Ritzen eines Fasses.

**Nélaton** ‖ (ne-la-tg') *npr. m.* Auguste ~ id., französischer Arzt und Operateur (1807——).

**Nélée** (ne-le') *npr. m.* myth. Ne'leus (Herrscher von Py'los und Vater des Ne'stor).

**Nélie** (ne-li') *n.d.b. f.* id.

**nélombiacé**, ~e ♀ (ne-lg-bi-a-ße') [nélombo] *a.* und ~es ⑧b. *s/f. pl.* nelu'mbo-artig(e Pflanzen), Nelumbiace'en.

**nélombo**, ~n~ ♀ (ne-lg-bo') *s/m.* Nelumbo *f*, Nymphäace'en-Gattung (Nelumbium).

**Nelson** ‖ (næl-ßg') *npr. m.* Horace ~ id. (spr. næ'l-ß'n), engl. Seeheld (1758—1805).

**nématocère** ☉ (ne-ma-tö-ßä'r) [grch.] *a.* und *s/m.* zo. (Inse'kt *n*) mit fadenförmigen Fühlhörnern: a) Fadenhorn-Mücke *f* (Nematocera); b) ~s ⑧b. *pl.* Spinner, Nachtschmetterlinge.

**nématoïde** ☉ (ne-ma-tö-ɪ'd) [grch.] zo. I. *a.* faden-artig. II. ~s ⑧b. *s/f. pl.* faden-förmige Eingeweide-Würmer *m/pl.*

**nématophytes** ♀ (~fi't⑧b) [grch.] *s/m. pl.* Faden-Gewächse *n. pl.* [= cirripèdes.

**nématopodes** ☉ (~po'd⑧b) [grch.] *s/m. pl.*

**némède** (ne-mæ'd) [lt. nemus, ædes] *s/f.* h.a. gallischer Eichenhain-Tempel (H. Martin).

**Némée** (ne-me') I. *npr. f.* h.a. Neme'a, Thal in Argolis, in dem He'rkules einen Löwen tödtete. II. *a/m.* ☉ zo. lasiopyge n~ = douc.

**néméen** ‖ (ne-me-g') *m*, ~ne (~æ'n) *f* [Némée] h.a. I. *a.* (nach dem *s.*) neme'isch: jeux N~s zu Neme'a alle drei Jahre gefeierte Kampf-spiele *n. pl.* II. N~nes ⑧b. *s/f. pl.* Pi'ndar's Siegeshymnen zu Ehren der neme'ischen Sieger.

**néméonique** (~e-ö-ni'k) [grch.] h.a. I. *s/m.* Sieger in den neme'ischen Spielen. II. *a.* auf den Sieg in den n. Sp. bezüglich.

**Némésien** ‖ (ne-me-ßg') *npr. m.* h.a. Nemesia'n(us), römischer Dichter (3. Jh., nach Chr.).

**Némésis** (Larousse: ne-me-ßi'ß) [grch.] *npr. f.* myth. Ne'mesis, Rache-göttin.

**némestrine** ☉ (ne-mæ-ßtri'n) *s/f.* zo. Wald-schweber *m*, Schwebfliegen-Gattung (Nemestrina).

**nemine contradicente** (ne-mi-ne-kg-tra-di-ßg-te') [lt.] drt. da oder wenn Niemand widerspricht, ohne Widerspruch.

**némoblaste** ♀ (ne-mö-blä'ßt) [grch.] *s/m.* fadenförmiger E'mbryo.

**némognathe** ☉ (ne-mö-gna't) [grch.] *s/m.* zo. Ziehkäfer-Gattung mit fadenförmigen Kiefern (Nemognathus).

**némophile** ♀ (~fi'l) [grch.] *s/m.* Nemo'phila *f*, amerikanische Pflanzen-Gattung.

**némoptère** ☉ (~ptä'r) [grch.] *s/f.* zo. Faden-flügel *m*, Netzflügler-Gattung (Nemoptera).

**némoral** *m*, ~ale *f* ☉ (ne-mö-ra'l); *m/pl.* ~aux ‖ (~ö') [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) ♀ und zo. im Walde wachsend, wohnend. II. ~ales ⑧b. *s/f. pl.* h.a. Nemora'lien *n. pl.*, Wald-Feste *n. pl.* [Tempel.

**némorat** † (ne-mö-ra' ⑭) [lt.] *s/m.* Wald-

**némosie** ☉ (ne-mo-ßi') *s/f.* zo. Nemo'sia, Prachtmeisen-Gattung (Vögel).

**némosome** ☉ (ne-mö-ßo'm) [grch.] *s/m.* zo. Drahtkäfer (Nemosoma).

**némotèle** ☉ (~tä'l) [grch.] *s/f.* zo. Nemo'telus, auf Blumen lebende Fliegen-Gattung.

**ne m'oubliez pas** ‖ ♀ (nə-mu-bli-e-pa') *s/m.* = myosotis.

**némoures** ☉ (ne-mü'r⑧b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Borsten-schwänze, Familie flügelloser Insekten.

**Nemours** ‖ (nə-mü'r) [lt. Nemorosum] *npr. m. sg.* id.: 1. n, fr. St. (Seine-et-Marne). 2. Jacques d'Armagnac, duc de ~ Gouverneur von Paris, verschwor sich gegen Ludwig XI. (enthauptet 1477). 3. Louis-Charles, duc de ~ zweiter Sohn Louis Philipp's (1814———).

**Nemrod** (Larousse: næm-ro'd) *npr. m.* biblisch: Ni'mrod; *fig.* großer Jäger.

**nems** ☉ (M-Cz. 51 und auch L. næmß, Lnd. ngmß) [ar.] *s/m.* zo. äg. Ichneu'mon, marder-ähnliches Thier (Herpestes ichneumon).

**nénais** ‖ P, ~ets ‖ (ne-næ') *s/m. pl.* Brüste *f/pl.*

**nénies** (ne-ni'⑧b) [grch.] *s/f. pl.* h.a. Nä'nien, Klage-, Trauer-lieder *n. pl.* bei Begräbnissen der alten Römer.

**nenni** F (L., B., M-Cz. 57: nä-ni'; Lnd. ng-ni', was nach L. prov.) [lt. ne hilum] I. *adv.* nein; v. da; oh oder ah! que ~ ch! nein!; F il n'y a point de ~ es hilft kein Maulspitzen, es muß gepfiffen sein. II. *s/m.* un doux ~ ein süßes Nein (das eher wie ein Ja klingt). [oft für lentille gbr.).

**nentille** (ng-ti'ɪ) *s/f.* provN. Linse (17. Jh.

**nénufar**, ~ph~ ♀ (ne-nü-fa'r) [perſ.] *s/m.* See-rose *f*, Nix-blume *f*, Nymphäace'en-Gattung (Nuphar); ~ blanc weiße See-lilie (Nymphæa alba) = blanc d'eau.

**néo…** (ne-o…) [grch.] in Zssg. neu-…

**néo-byzantin** ‖, ~e, *pl.* ~-~s ‖ (~bi-ßg-tg', ~i'n) *a.* (nach dem *s.*) neu-byzanti'nisch.

**néo-catholicisme**, ohne *pl.* (~ka-tö-li-ßi'ßm, auch ~ßi'ſm) *s/m.* rl. Neu-Katholizi'smus.

**néo-catholique**, *pl.* ~-~s (ne-o-ka-tö-li'k) *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s.* ⑧b. rl. neu-katholisch; Neu-Katholi'k(in).

**néo-chrétien** ‖, ~ne, *pl.* ~-~s (~kre-tig', ~iæ'n) *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s.* ⑧b. rl. neu-christlich; Neu-Christ(in).

**néo-christianisme**, ohne *pl.* (~kri-ßti-a-ni'ßm oder ~ni'ſm) *s/m.* rl. Neu-Christenthum *n* (Art christliche Philosophie).

**Néoclès** (M-Cz. 351: ne-ö-klæ'ß) *npr.* Ne'okles, griechischer Eigenname.

**néocomien** ‖, ~ne ☉ (~kö-mig', ~iæ'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) Geologie: terrain ~, auch ~ *s/m.* unterer grüner Sandstein; dolomite ~ne Neoko'm-Dolomi't *m.* [Horn *n.*

**néocor** ♪ * (ne-ö-ko'r) *s/m.* Art Klapp-

**néocore** (~ko'r) [grch.] *s/m.* h.a. 1. Tempel-aufseher, -diener. 2. Tempel-stadt *f* (Stadt, die e-m Kaiser zu Ehren e-n Tempel hatte).

**néocyclique** (~ßi-kli'k) *a.* bei Beginn e-s neuen Zeitkreises stattfindend: fête ~ e-n neuen Cy'klus eröffnendes Fest.

**néo-espagnol**, ~e *, *pl.* ~-~s (ne-o-æ-ßpä-njo'l) *a.* ‖ (nach dem *s.*) und N~-E~ *s.* ⑧b. neu-spanisch; Neu-Spanier(in).

**néo-franc** ‖, ~que, *pl.* ~-~s (ne-o-frg', ~frg'k; ⑧b) *a.* und N~-F~, N~-F~que *s.* neufränkisch; Neufranke *m*, Neufrankin *f.*

**néogale** ☉ (ne-ö-ga'l), L., Poit.: ~a (~ga-la') [grch.] *s/m.* méd. erste Milch nach dem Milchfieber. [rathete(r).

**néogame** ☉ (~ga'm) [grch.] *s.* Neu-Verhei-

**néogène** ☉ (ne-ö-Gæ'n) [grch.] *a.* Geologie: neugebildet: formation ~ Mioce'n *n* und Plioce'n *n.*

**néographe** ☉ (ne-ö-gra'f) [grch.] *s.* und *a.* (écrivain) ~ Neuerer *m*, neuernd in der Orthographi'e (Rechtschreibung).

**néographie** ☉ (ne-ö-grä-fi') [grch.] *s/f.* neue Orthographi'e od. Rechtschreibung. [phisch.

**néographique** ☉ (~fi'k) [grch.] *a.* neogra'-

**néographisme** ☉ (ne-ö-grä-fi'ßm) [grch.] *s/m.* Inbegriff der Regeln und Grundsätze einer neuen Orthographi'e (Rechtschreibung); auch = néographie.

**néo-grec**, ~que ↘, *pl.* ~-~s (ne-o-græ'k, ~græ'k) *a.* (nach d. *s.*) u. N~-G~, N~-G~que *s.* ⑧b. neu-griechisch; Neu-Grieche *m*, Neu-Griechin *f* (mehr gbr. Grec moderne).

**néo-grenadin** ‖, ~e *, *pl.* ~-~s (ne-o-gre-na-dg', ~i'n) *a.* ‖ (nach dem *s.*) und N~-G~, N~-G~e *s.* ⑧b. neu-grana'disch; Neu-Grana'dier(in).

**néo(-)hégélien** ‖, ~ne, *pl.* ~s-~s (ne-o-e-ge-lig', ~liæ'n) *a.* ‖ und ~ *s/m.* ⑧b phls. neu-hegelia'nisch; Neu-Hegelia'ner, Jung-H.

**néo-latin** ‖, ~e, *pl.* ~-~s ‖ (ne-o-la-tg', ~i'n) *a.* (nach dem *s.*) neu-lateinisch; roma'nisch (= novo-latin).

**néolithique** ☉ * (ne-ö-li-ti'k) [grch.] *a.* nach der Sündfluth (*ant.* paléolithique).

**néologie** ☉ (ne-ö-lö-Gi') [grch.] *s/f.* gr. Bildung neuer Wörter oder Gebrauch *m* schon vorhandener in neuem Sinne, Neologi'e. [*s.*) neugebildet, neolo'gisch.

**néologique** □ ☉ (~lö-Gi'k) *a.* (nur nach dem

**néologiser** ‿ ☉ (ne-ö-lö-Gi-ſe') ①a. *v/a.* und *v/n.* neu(e Wörter) bilden; in der Rechtschreibung Neuerungen machen.

**néologisme** (ne-ö-lö-Gi'ßm) *s/m.* 1. Neuerungssucht *f*, Sprachneuerung *f.* 2. *abus.* = néologie. 3. ☉ Neologi'smus, neues Wort; in neuem Sinne gebrauchtes Wort.

**néologiste** ☉ (ne-ö-lö-Gi'ßt), ~gue (~lo'g) *s/m.* Sprachneuerer, Neolo'g.

**néomélie** ☉ (ne-ö-me-li') [grch.] *s/f.* Physiologie: Bildung neuer Indivi'duen einer Art, Fortpflanzung.

**néomembrane** ☉ (ne-ö-mg-bra'n) [grch.-lt.] *s/f.* an., path. neugebildete, von Gefäßen durchzogene Haut. [h.a. Feierer des Neumondes.

**néoméniaste** ☉ (~me-ni-a'ßt) [grch.] *s/m.*

**néoménie** ☉ (ne-ö-me-ni') [grch.] *s/f.* h.a. 1. ast. Neumond *m*; erster Tag des athe'nischen Mo'nats. 2. Neumonds-Fest *n.*

**néométaphore** * (ne-ö-me-ta-fo'r) [grch.] *s/f.* neu angewandte Meta'pher (Roqueplan).

**néométaphoriste** * (~fö-ri'ßt) *s/m.* J. der neue Meta'phern anwendet (Roqueplan).

**néomonoscope** * ⊙ (ne-ö-mö-nö-ßko'p) [grch.] *s/m.* photogra'phisches Einzel-bild.

**néo-païen** ‖, ~ne, *pl.* ~-~s (ne-o-pa-ig', ~iæ'n) *a.* (nach dem *s.*) neu-heidnisch.

**néopètre** ☉ (ne-ö-pæ'tr) [grch.] *s/m.* min. unschmelzbarer Horn-stein.

**néophisme**, auch ~y~ (~fi'ßm) [grch.] *s/m.* Bekehrungssucht *f.* [von Neuerungen.

**néophobe** ☉ (~fo'b) [grch.] *s.* Feind(in)

**néophobie** ☉ (ne-ö-fö-bi') [grch.] *s/f.* Neuerungs-scheu, bsd. in der Sprache.

**néophron** ‖ ☉ (ne-ö-frg') [grch.] *s/m.* zo. Ne'ophron, Untergattung der Geier.

**néophyte** (ne-ö-fi't) [grch.] I. *s.* Neubekehrte(r), Neugetaufte(r); Neugeweihte(r), Neophy't(in). II. *a.* fanatisme ~ Fanati'smus *m* e-s Neubekehrten. [e-s Neubekehrten.

**néophytisme** (ne-ö-fi-ti'ßm) *s/m.* Zustand

**néoplasme** ☉ (ne-ö-pla'ſm) [grch.] *s/m.* an., path. Neu-Gebilde *n.*

**néoplastie** ☉ (ne-ö-pla-ßti') [grch.] *s/f.* méd. natü'rliche Wiederherstellung verletzter od. verloren gegangener Körper-Theile.

**néo-platonicien** ‖, ~ne ☉, *pl.* ~-~s (ne-o-pla-tö-ni-ßig', ~iæ'n) *a.* ‖ (nach dem *s.*) u. *s.* ⑧b. phls. neu-plato'nisch; Neu-plato'niker.

**néo-platonisme** ☉, ohne *pl.* (~ni'ßm) *s/m.* phls. neu-plato'nische Philosophie (deren Urheber Ammo'nius Sakkas ist, 3. Jh. v. Chr.); *abus.* auch plato'nische Philosophie der alexandri'nischen Schule (= nouveau platonisme).

**Néoptolème** (ne-ö-ptö-læ'm) *npr. m.* myth. Neopto'lemus oder Py'rrhus, Sohn Achill's.

**néorama** ♂ (ne-ŏ-ră-ma') [grch.] s/m. Neora'ma n (innere Ansicht eines Tempels oder Gebäudes, auf e-e cylindrischen Fläche gezeichnet).
**néossine** ♂ (ne-ŏ-ßi'n; L. ‿ŏß-ß‿) [grch.] s/f. chm. Neossi'n n (eigenthümlicher Stoff der eßbaren Schwalben-Nester).
**néotérique** (ne-ŏ-tĕ-ri'k) [grch.] a. neu, im neuen Geschmacke.
**néothermes** (ne-ŏ-tä'rm ⓢb) [grch.] s/m. pl. Bäder n.pl. in neuem Style.
**néo-zélandais, ‿e ***, pl. ‿‿(es) (ne-o-se-lg-dä'ⓢa, ‿ä'ſ) I. a. (nach dem s.) und N‿Z‿, N‿Z‿e s. neu-seeländisch; Neu-seeländer(in) (Quatrefages).
**néozoïque** ♂ (ne-ŏ-ſŏ-i'k) [grch.] a. Geologie: auf die jüngste Thierwelt bezüglich; terrains ‿s Schichten f/pl., welche jünger sind als die Trias.
**nep** ⸢(näp) s/m. jüdischer Gauner, der mit unechten Steinen versehene Ordens-Decoratio'nen &c. sehr theuer zu verkaufen weiß (Vidocq).
**Népa(u)l** (nĕ-pŏ'l, ‿ä'l) npr. m. Nepa(u)l n (spr. ni-pa'l), asiatisches Königreich (nördlich von Ost-Indien). [(Nepa).
**nèpe** ♂ (näp) [lt.] s/f. zo. Skorpio'n-wanze
**népenth(ac)é, ‿e** ⚘ (ne-pg-t(a-ß)e') [grch.] a. u. ‿es ⓢb. s/f. pl. kannenträger-artig(e Pflanzen).
**népenthe** ⚘ (L. nĕ-pg't) [grch.] s/m. Kannenträger, Pflanzen-Gattung (Nepenthes).
**nepenthès** (L. ne-pg-tä'ß) [grch.] s/m. 1. myth. Nepe'nthes, Zaubermittel, welches, im Weine getrunken, alles Leid für den Tag vergessen ließ. 2. ⚘ = népenthe (L.).
**népérien** ‖, **‿ne** ♂ (ne-pĕ-rig', ‿ä'n) [Neper, Schotte. Erfinder der Logarithmen († 1617)] a. (nach dem s.) math. von Ne'per erfunden: baguette ‿ne, baguette de Neper ne'per(i)sches Rechenstäbchen.
**népète** ⚘ (nĕ-pä't) [lt.] s/f. Katzenminze, Lippenblüthler-Gattung (Nepĕta).
**néphéline** ♂ (ne-fe-li'n) [grch.] s/f. min. Nepheli'n n, Fett-stein m, Eläoli'th m.
**néphélinique** ♂ (ne-fe-li-ni'k) a. nephe-li'nhaltig, Nepheli'n-...
**néphélion** ‖ ♂ (ne-fe-li-g') [grch.] s/m. path. kleiner Fleck auf der Hornhaut des Auges.
**néphélis** ♂ (ne-fe-li'ß) [grch.] s/f. zo. Ne'phelis, Unter-Gattung der Blut-egel.
**néphéloïde** ♂ (‿lŏ-i'd) [grch.] a. wolken-ähnlich, wolkicht.
**néphélomancie** (‿mg-ßi') [grch.] s/f. Wahrsagung aus den Wolken. [Nieren-leiden n.
**néphralgie** ♂ (ne-fräl-ʒi') [grch.] s/f. path.
**néphralgique** ♂ (ne-fräl-ʒi'k) [grch.] a. path. auf Nierenweh bezüglich.
**néphrétique** ♂ (ne-frĕ-ti'k) [grch.] path. I. a. die Nieren betreffend, in Zssg. Nieren-...: douleur ‿ Nieren-schmerz m; colique ‿ = ‿III. 1 u. néphralgie. II. s/m. 1. Nierenmittel n. 2. ein am Nierenweh Leidender. III. s/f. 1. Nieren-weh n, -entzündung. 2. min. = néphrite 2.
**néphrétiser** ‖ ♂ (ne-fre-ti-se') ①a. I. v/a. die Nieren angreifen, nieren-krank machen. II. se ‿ nieren-krank werden.
**néphrine** ♂ ↘ (nĕ-fri'n) [grch.] s/f. chm. Harn-stoff m (= urée).
**néphrite** ♂ (nĕ-fri't) [grch.] s/f. 1. path. Nieren-Entzündung. 2. min. Nephri't m, Beil-stein m. [ren-...
**néphro...** ♂ (ne-fro...) [grch.] in Zssg. Nie-
**néphrocèle** ♂ (ne-frŏ-ßä'l) [grch.] s/f. path. Nierenbruch m.
**néphro-gastrique** ♂, pl. ‿‿s ‖ (ne-fro-gä-ßtri'k) [grch.] a. (nach dem s.) path. die Nieren und den Magen betreffend.
**néphrographie** ♂ (ne-frŏ-gră-fi') [grch.] s/f. an. Nieren-Beschreibung. [förmig.
**néphroïde** (ne-frŏ-i'd) [grch.] a. nieren-
**néphrolithe** ♂ (‿li't) [grch.] s/m. path. Nierenstein (in den Nieren gebildeter Stein).
**néphrolithiase** ♂ (‿li-ti-ā'ſ) [grch.] s/f. path. Nierenstein-bildung, -krankheit.

**néphrolithique** ♂ (ne-frŏ-li-ti'k) [grch.] a. path. mit Nierenstein-Krankheit zusammenhängend.
**néphrologie** ♂ (‿lŏ-ʒi') [grch.] s/f. an. Nierenlehre. [Nieren-Lähmung.
**néphroplégie** ♂ (‿plĕ-ʒi') [grch.] s/f. path.
**néphropyique** ♂ (‿pi-i'k) [grch.] a. path. Nieren-Vereitrung betreffend.
**néphropyose** ♂ (‿pi-ŏ'ſ) [grch.] s/f. path. Nieren-Vereiterung.
**néphrorrhagie** ♂ (ne-frŏr-ră-ʒi') [grch.] s/f. path. Nieren-Blutfluß m.
**néphrospastique** ♂ (‿ßpă-ßti'k) [grch.] a. path. von Nieren-Krampf abhängig.
**néphroste** ⚘ (nĕ-frŏ'ßt) [grch.] s/m. Samenbehälter der bärlapp-artigen Pflanzen.
**néphrotome** ♂ (ne-frŏ-tŏ'm) [grch.] s/m. zo. Fleckenmücke f (Nephrotŏma).
**néphrotomie** ♂ (‿tŏ-mi') [grch.] s/f. chir. Nieren-schnitt m.
**néphrozymase** ♂ (ne-frŏ-ſi-mā'ſ) [grch.] s/f. chm. eiweiß-artiger Stoff im Harne.
**népides** ♂ (nĕ-pi'd ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. skorpio'nwanzen-artige Thiere n. pl.
**Népomucène** (ne-pŏ-mü-ßä'n) npr. m. saint Jean ‿ der heilige Joha'nn von Ne'pomuk (Schutzpatron Böhmens; † 1383).
**Népos** (nĕ-po'ß) npr. m. h.a. 1. Corne'lius Ne'pos, römischer Histo'riker (gb. um 90 vor Chr.). 2. ägyptischer Bischof (3. sæc.).
**népotien** ‖ (nĕ-po-ßig') s/m. h.a. rl. Nepotia'ner, Anhänger des Bischofs Ne'pos.
**népotisme** (nĕ-pŏ-ti'ßm) [lt.] s/m. 1. ehm. übermäßiger Einfluß der Neffen oder Verwandten des Papstes auf die Staats-Angelegenheiten. 2. weit. Begünstigung f von Neffen oder Verwandten, Nepoti'smus, Konnexio'nswesen.
**neptunales** ♂ (nä-ptü-nä'l ⓢb) [lt.] s/f. pl. h.a. Neptu'ns-Feste n. pl.
**Neptune** (nä-ptü'n) [lt.] I. npr. m. 1. myth. Neptu'n(us), Gott des Meeres; poët. (champs de) ‿ Meer n. 2. ♂ ast. Neptu'n, Plane't. 3. ♂ zo. v. char 4. II. n. od. N‿ s/m. 1. ⚘ petit ‿ Blätterpilz-Art (Agaricus neptunĕus). 2. ⊙ Wasserbaukunst: Schleusen-kammer f, -kessel. 3. ⚓ See-karten-Sammlung f.
**neptunien** ‖ ♂ (nä-ptü-nig') m, **‿ne** (‿ä'n) f [lt.] I. a. (nach dem s.) 1. Geologie: durch Wasser entstanden, neptu'nisch. 2. ast. vom Plane'ten Neptu'n. II. ‿ s/m. Geologie: Anhänger des Neptuni'smus (= neptuniste).
**neptunisme** ♂ (nä-ptü-ni'ßm) [lt.] s/m. Geologie: Neptuni'smus, Lehre f von der Gestaltung der Erd-Oberfläche durch Wasser (ant. vulcanisme und plutonisme).
**neptuniste** ♂ (‿ni'ßt) s/m. = neptunien II.
**Nérac** (nĕ-rā'k) npr. m. id. n, fr. Stadt (Lot-et-Garonne); terrine de ‿ Gänseleber-Paste'te f aus ‿.
**néraçais, ‿e** (ne-ra-ßä'ⓢa, ‿ä'ſ), **néraquais, ‿e** (‿kä', ‿kä'ſ) a. und N‿, N‿e s. aus, Bewohner(in) von Nérac.
**Nérée** (nĕ-rĕ') [grch.] npr. m. myth. Ne'reus, Meergott; fig. Meer n.
**néréide** (ne-rĕ-i'd) [grch.] s/f. 1. myth. Nerei'de (Tochter des Ne'reus), See-nymphe. 2. ♂ zo. a) Borsten-wurm m (Nereïs). b) = Béryte II.
**néréidées** ♂ (ne-re-i-dĕ' ⓢb) s/f. pl. zo. Borsten-würmer m/pl. [Zaïre).
**Nérestan** ‖ (ne-rĕ-ßtg') npr. m. id. (v. V.,
**neret** (ne-rä' ⓢb) [noir] s/m. u. a. 1. † (sou, denier) ‿ Kupfermünze f mit wenig Silberzusatz. 2. Gärtnerei: schwärzliche Trauben-Sorte.
**nerf‿** (1. sg.: när od. närf; fig., u. in nerf de bœuf, sowie in nerf-férure indessen nur när ‖; 2. pl. när ‖, in der seltenen Bindung närf...) [lt. nervus] s/m. 1. Nerv: ‿ (när) vital Lebensfaden; attaques de ‿s Nerven-Anfälle pl.; avoir mal aux ‿s nervö's sein; an Nerven-Verstimmung leiden; avoir ses ‿s, des ‿s gereizt sein; avoir les ‿s irritables schwache Nerven haben, reizbar sein; donner sur les ‿s nervö's, ungeduldig machen. 2. P abus. Sehne f: P ‿ foulé verstauchte Sehne. 3. ‿ de bœuf Ochsen-ziemer; ‿̂ de cerf Hirsch-ruthe f, Pinsel. 4. (när ‖) fig. Kraft f, Seele f, Haupt-Triebfeder f: avoir du ‿ Kraft h.; ‿ des affaires, de la guerre, & Geld n, ⸢ Ne'rvus re'rum. 5. poët. Saite f (der Leier, Harfe &c.). 6. ⊙ a) arch. ‿ de tracé Maßwerks-rippe f, -stab; ↘ ‿s pl. = nervure 5; ‿s d'ogives Begenrippen f/pl.; b) Bergbau: ‿ (de schiste) Streifen, Schmitz, Lage f, Bergmittel n; c) Buchbinderei: Rippe f auf dem Rücken eines Buches, Bund, Gebund n; d) Fischerei: ‿s pl. am Ende eines Wurfnetzes befestigte Leinen f/pl.; e) Metallurgie: ‿s pl. lange Fasern f/pl. im Meta'lle, bsd. im Eisen (Zeichen der Dehnbarkeit desselben).
**nerférer‿** (när-fĕ-re') [nerf-féru(re)] ①g. se ‿ v/pr. sich greifen, sich nerven (vom Pferde, wenn es beim Laufen die Vorder- mit den Hinter-füßen berührt).
**nerf-féru** (när-fĕ-rü') s/m., besser ‿‿re (‿rü'r) s/f., pl. ‿‿s ⓢb. [nerf, férir] vét. Sehnen-, Flechsen-verletzung f.
**nériette** ⚘ (nĕ-riä't) s/f. Weiden-röschen n (Epilobium). [scher Kattu'n.
**nérinde** ✾ (nĕ-rg'd) s/f. weißer ost-indi-
**Nérine** (nĕ-ri'n) npr. f. Neri'na.
**nérion** ‖ ⚘ (nĕ-ri-g') [grch.] s/m. Lo'rbeer-rose f, Olea'nder (Nerium).
**Néris** (Ls., 2. Aufl., 275: ne-ri'ß) npr. m. ‿les-Bains ‖ (‿lä-bg') id. n, fr. Bade-ort (Allier). [mondschnecken-artig.
**néritacé, ‿e** ♂ (ne-ri-ta-ße') a. zo. halb-
**nérite** ♂ (nĕ-ri't) [grch.] s/f. zo. Halbmond-schnecke (Nerita). [der Halbmond-schnecke.
**néritier** ‖ ♂ (ne-ri-tie'; ⓢb) s/m. zo. Thier n
**néroli** ♂, ohne pl. (ne-rŏ-li') [it.] s/m. phm. (auch essence de) ‿ Pomera'nzblüthen-Esse'nz f, -Öl n.
**Néron** ‖ (ne-rg') [lt.] npr. m. h.a. Ne'ro, römischer Kaiser (54—68 nach Chr.); fig. Wütherich, sehr grausamer Mensch.
**Nérondes** ‖ (nĕ-rg'd) npr. f. id. n, fr. Ort (Cher).
**néronien** ‖, **‿ne** (ne-rŏ-nig', ‿ä'n) a. (nach dem s.) 1. nero'nisch; grausam (wie Ne'ro). 2. fig. ehm. saignées ‿nes an einem Tage mehrmals wiederholter Aderlaß.
**néron(is)er‿ *** ↘ (‿n(i-ſ)e') ①a. v/n. wie Ne'ro regieren. [nische) Grausamkeit.
**néronisme *** (‿ni'ßm) s/m. wilde (nero'-
**nerprun** ‖ ⚘ (när-prg') [lt. nigrum prunum] s/m. Wege-dorn (Rhamnus): bsd. ‿ cathartique, ‿ purgatif gemeiner W., Kreuz-dorn, Scheißbeere (R. catharticus) = noirprun.
**nervage** ⊙ (när-wa'ʒ) [nerver] s/m. Sattlerei: Behäutung f des Sattelbaumes mit Ochsensehnen. [ven-werk n, -system n.
**nervaison** ‖ ♂ (när-wä-ſg') [lt.] s/f. an. Ner-
**nerval, ‿ale** ♂ (när-wa'l) m/pl. **‿aux** ‖ (‿wŏ') [lt.] I. a. (nur nach dem s.) 1. an., path. die Nerven betreffend, auf die Nerven wirkend, in Zssg. Nerven-... 2. ⚘ auf die Nerven bezüglich, von einem Nerv ausgehend. II. N‿ npr. m. Gérard (Labrunie) de N‿ id., fr. Schriftsteller (1808—1855)
**nervation** ‖ ♂ (när-wa-ßig') [lt.] s/f. 1. ⚘ Nerven-Gerüst n eines Blattes. 2. = névrotomie.
**nervato-veiné, ‿e** ♂, pl. ‿‿s ‖ (när-wa-to-wä-ne') [lt.] a. (nach dem s.) nervig-aderig.
**nerveau** (när-wŏ') s/m. Reitkunst: scharf gedrehte Schnur zum Bändigen hartmäuliger Pferde.
**nervement** ‖ ⊙ (när-w'mg') s/m. Umfle'chten n mit Sehnen, Schnüren &c.
**nerver** ‖ (när-we') [nerf] ①a. v/a. 1. ⊙ mit Sehnen überziehen, um-fle'chten, -wickeln; Buchbinderei: Bünde an ein Buch machen, mit Schnüren versehen, rippen; Sattlerei: ‿ l'arçon den Sattelbaum mit Ochsen-

sehnen behäuten. 2. ~é, ~ée a) bl. mit andersfarbigen Blatt-Rippen; b) ♀ nervig; mit hervorstehenden Nerven.

**nerveux**‖, **~se** (när-wö', ~ö'ſ) [lt. nervōsus] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. in Zssg. Nerven-...: système ~, † genre ~ Nerven-Syste'm *n.* 2. ♂ path. nervö's, nerven-krank, -schwach. 3. nervenreich, nervig, *fig.* kraftvoll; gediegen, zäh. 4. ♀ mit hervorragenden Nerven oder Rippen. 5. ♂ zo. buntgeädert (von den Flügeln). [versehen.

**nervié, ~e** ♂ (när-wi-e') *a.* mit Nerven

**nervien**‖, **~ne** (när-wiä̃', ~iä'n) h.a. *a.* (nach dem *s.*) und N~, N~ne *s.* ne'rvisch; Ne'rvier(in); les N~s *s/m.pl.* die Ne'rvier (Volk belgischen Stammes). [nervigen Blättern.

**nervifolié, ~e** ♀ (när-wi-fo-li-e') [lt.] *a.* mit

**nervimoteur, ~trice** ♂ (när-wi-mo-tö'r, ~tri'ß) [lt.] *a.* Physiologie: nerven-erregend.

**nervimotilité** ♂ (när-wi-mo-ti-li-te') [lt.] *s/f.* Physiologie: Erregbarkeit der Nerven.

**nervimotion**‖ ♂ (när-wi-mo-ßiõ') [lt.] *s/f.* Physiologie: Nerven-Erregung.

**nervin**‖ ♂ (när-wä̃') [lt. nervinus] *a.* und *s/m.* méd. nervenstärkend(es Mittel).

**nervoir** ⊙ (när-wŏa'r) [nerver] *s/m.* 1. Buchbinderei: Bund-stempel. 2. Zuckerwaarenfabrikation: Stempel zum Nachahmen des Blattgerippes.

**nervosisme** ♂ (när-wo-ßi'ßm) *s/m.* méd. 1. Nervosi'smus (vermeintliches Ausgehen aller Krankheiten von Störungen der Nervenkraft). 2. Nerven-krankheit *f*, -leiden *n.*

**nervosité*** (när-wo-ßi-te') [lt.] *s/f.* nervö'ser, reizbarer Zustand, Nerven-schwäche.

**nervoso-...** ♂ (när-wo-ßo...) [lt.] in Zssg. nervö's-... [ner Nerv.

**nervule** ♂ (när-wü'l) [*dim.* nerf] *s/f.* dün-

**nervuleux, ~se** ♀ (när-wü-lö', ~ö'ſ) [nervule] *a.* (nach dem *s.*) mit feinen Nerven oder Rippen versehen.

**nervure** (när-wü'r) [lt.] *s/f.* 1. Überzi'ehen *n* mit Sehnen. 2. Schnüre *pl.*, Passepoili'rung auf den Nähten. 3. Verzweigung der Gebirgsketten. 4. ♀ Rippen-, Nerven-Gewebe *n*; zo. Ader-geflecht *n* der Insekten-flügel. 5. ⊙ arch. ~s *pl.* Rippen *pl.*, hervorstehende Grate *m/pl.*, erhabene Adern an gothischen Gewölben; ~ angulaire scharfkantiger Vorsprung; ~ de console Schnur, Schnüre *pl.* einer Konsole; ~ ramifiée Zweig-rippe; voûte à ~s Gurt-Gewölbe *n*; Buchbinderei: Rippen *pl.* auf dem Buch(rücken); Tischlerei: Art dreieckiger Falz in einem Zwischenständer.

**Nerwinde** (när-wä̃'d) *npr.f.* Neerwinden *n*, Dorf in der belgischen Provinz Lüttich (Schlachten 1693 und 1793). [daraus wird Nichts.

**nescio vos** F* (L. näß-ßi-o-wo'ß) [lt.] *adet.*

**neskhy** (näß-ki') [ar.] *s/m.* Neskhi *n*, Art arabische Kurrentschrift.

**Nesle** (Larousse: näl) *npr.f.* id. *n*, fr. Stadt (Somme); tour de ~ id., ehm. Schloß an der Seine (in Paris).

**Nessus** (M-Cz. 370: näß-ßü'ß, F näß-ß~) *npr.m.* myth. Ne'ssus (Centaur; veranlaßte durch ein mit seinem vergifteten Blute getränktes Gewand den Tod des He'rkules; vgl. Déjanire I.); *fig.* robe de ~ gefährliches Geschenk, Nessus-gewand *n.*

**Nestor** (näß-to'r) I. *npr.m.* h.a. Ne'stor, König von Py'los, der älteste und weiseste Führer im troja'nischen Kriege; *fig.* ältester und ehrwürdigster Greis; Rathgeber; der Älteste.

**nestorianisme** (näß-to-ri-a-ni'ßm) [Nestorius] *s/m.* rl. nestoria'nische Lehre.

**nestorien**‖, **~ne** (näß-to-riä̃', ~iä'n) [Nestorius] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* rl. nestoria'nisch; Nestoria'ner(in).

**Nestorius** (Larousse: nä-ßto-ri-ü'ß) *npr.m.* h.a. id., Ketzer der morgenländischen Kirche, Patriarch von Konstantino'pel (5. Jh. nach Chr.).

**net** (Du., Fe., Domergue, Duvivier, M-Cz. 284: nät; A. nä; letzteres nach Du. F; nach L. nät oder nä) *m*, **~te** (nät) *f* [lt. nitidus] I. *a.* (nur nach dem *s.*) □ 1. sauber, rein: enfant ~ Kind, das nicht mehr der Windeln bedarf; ~ comme une perle, F ~ comme un denier, ~ comme torchette sehr sauber, spiegel-blank; patente ~te Gesundheitsschein *m*; *fig.* avoir les mains ~tes de qc. sich bei et. Nichts vorzuwerfen h., ganz unschuldig bei et. sein. Syn. ce qui est *net* n'est couvert d'aucune matière étrangère qui le salisse; ce qui est *propre* est, de plus, arrangé comme il convient. 2. glatt. 3. lauter, unvermischt, ohne fremden Zusatz. 4. frei, unbelästigt; v. cœur I. 2. 5. klar, deutlich: voix ~te deutliche Stimme; avoir la vue ~te, F la visière ~te scharf, klar sehen; cela est clair et ~ Das ist klar und deutlich; avoir l'esprit ~, la conception ~te klar denken, eine gesunde Fassungsgabe haben; style ~ klarer und bündiger Styl. 6. leer: faire les plats ~s die Schüsseln leeren; v. maison I. 3; faire place ~te (völlig) ausräumen; faire table ~te reinen Tisch machen, Alles auf-essen; faire tapis ~ alles Geld auf dem Tische gewinnen; rentrer les mains ~tes mit leeren Händen zurückkehren. 7. ~ (auch quitte et ~) schuldenfrei, liqui'd; ✠ ne'tto, rein; produit ~ Ne'tto-, Rein-ertrag (*ant.* brut I. 5); il reste tant de ~ soviel ist noch rückständig; prix ~ Ne'tto-preis *m*, keinen Abzug erleidender Preis (*ant.* prix fort; bsd. im Buch- u. Musika'lien-Handel); poids ~ Netto-, Rein-gewicht *n*; faisant ~, produisant ~, rendant ~ rein einbringend, mit dem Rein-Ertrage von ... 8. unzweideutig; unbedenklich: donner une réponse ~te eine bestimmte Antwort geben. 9. truglos, offenherzig: sortir ~ d'une affaire sich ehrlich aus einem Handel ziehen. 10. makellos, unverdächtig: cheval sain et ~ gesundes und fehlerfreies Pferd; avoir l'âme, la conscience ~te ein reines Gewissen haben; F son cas n'est pas ~ seine Sache ist nicht klar. 13. ⊙ arch. pierre ~te vier-eckig scharf behauener (Bau-)Stein. II. *adv.* 1. plötzlich, mit e-m Male; cela s'est cassé ~ comme un verre das ist knacks wie ein Glas zerbrochen. 2. ~ (auch ~tement) gerade heraus, un-umwunden, ohne Umstände, gerades Wegs; le trancher ~ es frei herausjagen; refuser ~ rundweg abschlagen; dire tout ~ sa pensée seinen Gedanken frei aussprechen. 3. ✠ ne'tto (v. ~ I. 7; *ant.* v. brut I. 5). Syn. parler *net* exprime une qualification extérieure; parler *nettement* la manifestation de sentiments propres à celui qui parle. III. ~ *s/m.* ✠ mettre au ~ mundi'ren, rein ab-, in's Reine schreiben (*ant.* minuter 2); produire au ~ rein betragen, reinen Ertrag geben. [Flüsse in Belgien.

**Nèthe** (nät) *npr.f.* Ne(e)'the, Name zweier

**nettement** (nät-mã') *adv.* v. net. Syn. v. net II. 3.

**netteté** (nät-tö-te') [net] *s/f.* 1. Reinheit, Sauberkeit. 2. Reinlichkeit; *fig.* ↘ la ~ des mains Redlichkeit, reine Finger *m/pl.* 3. Klarheit des Verstandes, Styls u. Deutlichkeit.

**nettoiement** (nä-tŏa-mã') *s/m.* Reinigen *n*, Säubern *n.* Syn. *nettoiement* se dit d'opérations moins étendues que celles désignées par le mot *nettoyage*.

**nettoyable** (nä-tŏa-ja'bl; L. ~tö~) *a.* reinigungs-fähig, -bedürftig.

**nettoyage** (nä-tŏa-ja'ʒ; L. ~tö~) [nettoyer] *s/m.* 1. Reinigen *n*: agr. Wegnehmen *n* der zu vielen Triebe von den Bäumen. 2. ⊙ Metallurgie: Beizen *n* der Bleche. Syn. v. nettoiement.

**nettoyer** (nä-tŏa-je'; L. ~ö-je', † (17. Jhdt.) auch ~eier (~ä-je') [net] ① I. *v/a.* 1. reinigen, säubern, putzen (*ant.* salir); agr. machine à ~ le blé Getreide-reinigungs-Maschi'ne *f*; *fig.* F ↘ ~ un homme sans vergettes J. durchprügeln, F J-m den Rock auf dem Leibe ausklopfen. 2. ausputzen, kehren; ausleeren: *fig.* F ~ les brocs ein Gläschen nach dem andern leeren; ~ une maison, ~ une chambre ein Haus, ein Zimmer ausräumen; F ~ les plats tüchtig essen; F ~ une personne, ~ le gousset à q. J-m den Beutel leeren, alles Geld abgewinnen; ~ le tapis leeren Tisch machen, die ganze Bank gewinnen; P ~ un tas d'écus einen Haufen Thaler wegstibitzen. 3. *fig.* ~ de qc. von et. reinigen, säubern. 4. ~ son bien, ~ ses affaires seine Vermögens-verhältnisse in's Reine bringen, sich von Schulden oder Hypothe'ken frei machen. 5. Malerei: ~ les contours die Umrisse reiner zeichnen, schärfen. 6. ⊙ Glasfabrikation: den Ofen durchstechen; Metallurgie: Eisenblätter (ab)beizen, um sie zu verzinnen; Wollspinnerei: battre la laine pour la ~ die Wolle flacken. 7. ⚔ den Feind aus einer Stellung vertreiben; die ganze Länge einer geraden Linie beschießen (= enfiler I. 9). 8. P a) Geld ausgeben; b) schlagen, auch tödten. II. se ~ 1. sich reinigen (lassen). 2. Gärtnerei: klare Farben bekommen (von Blumen). Syn. v. curer I. 1 und épurer Syn. 1.

**nettoyeur** (nä-tŏa-jö'r; L. ~tö~) *m*, **~se** (~ö'ſ) *f* [nettoyer] 1. *s.* Reiniger(in) II. ~ *s/m.* ⊙ 1. agr. landwirthschaftliche Maschi'ne. 2. Spinnerei: Wende-, Schnell-, Putz-walze *f*, Wender.

**nettoyure** ↘ (nä-tŏa-jü'r; L. ~tö~) [nettoyer] *s/f.* Kehricht *m* u. *n*, Schmutz *m.*

**neuble** (nö'bl) *s/f.* agr. prov. 1. Getreide-brand *m.* 2. = nèble. [im Nieder-Elsaß.

**Neubois**‖ (nö-bŏa') *npr.m.* Gereuth *n*, Dorf

**Neubourg** (Ls. 2. Aufl. 77: nö-bū'r; in der Bindung: ~ü'r...) *npr.m.* = Neufbourg.

**Neuchâtel** (nö-scha-tä'l) *npr.m.* = Neufchâtel.

**neuf** (a. am Ende des Satzes, alleinstehend, sowie vor einem nicht durch ~ multiplizirten (d.h. in Bezug auf Anzahl, Vielheit näher bestimmten) Worte und vor vo.: nöf; b. vor einem mit *cons.* oder h *aspirée* beginnenden, durch ~ multiplizirten Worte: nö; c. in der Bindung: növ...; letzterer findet vor vo. oder h *muette* statt, wenn Multiplikation.) [lt. novem] I. *a/n.* 1. neun: **vingt-neuf** (wä̃t-nö'f) neun und zwanzig; *poét.* les ~ (nö) sœurs die Musen *f/pl.* 2. (für neuvième) neunte(r), neuntes: chapitre ~ (nöf) Kapi'tel *n* neun; le ~ (nöf) (de) janvier den (am) neunten Janua'r; Charles ~ (nöf) Karl der Neunte (IX.). II. ~ *s/m.* (als *s.* immer nöf) 1. die (Zahl) Neun (9); der Neuner; faire deux ~ (*pl.* ohne s) 2 Neunen machen. 2. (in Zeitbestimmungen für neuvième) der neunte Tag eines Monats, einer Krankheit; F le ~ d'une femme der neunte Monat der Schwangerschaft. 3. ⊙ typ. (corps) ~ = petit-romain.

**neuf** *m*, **~ve** *f* (*m*: nöf, *f*: nöw; *pl.* meist‖, ↘ ⑤b; B. das *m* † und jetzt noch provN. nö) [lt. novus] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. neu, frisch; ungebraucht, unbebaut: bois ~ zu Wagen oder Schiff angefahrenes Holz (*ant.* bois flotté); cheval ~ noch ungebrauchtes Pferd; habit ~ neuer (eben erst gemachter) Leibrock; Quarantänewesen: homme ~ keiner ansteckenden Krankheit verdächtiger Mensch; agr. terre ~ve Neubruch *m*, Neuland *n*, Neugereut *n* (vgl. terre-neuve); v. battant I. 6.; ville ~ve Neustadt *f*; v. corps 1, maison I. 3.; faire peau ~ in Folge einer Krankheit neue Haut bekommen, *fig.* F sich neu kleiden; F cela arrivera plutôt que robe ~ve Das mag gar leicht geschehen, fürchte ich. 2. *fig.* unbewandert, un-erfahren (dans, Laft. VIII. 6. 11; sur qc. in et.); natü'rlich, echt: cœur ~ Herz, das noch nicht geliebt hat. 3. (von Ide'en,

Geisteswerken x.) Origina'l... II. ~ s/m. das Neue; à ~ adv. neu (von alten Sachen, die wieder hergestellt werden): faire monter ses diamants à ~ seine Diama'nten neu fassen lassen; refaire à ~ um-arbeiten, -bauen; remettre à ~ wieder (wie) neu machen, neu aufstutzen; oder habiller de ~ neu einkleiden. Syn. v. nouveau I. 4.

**Neufbourg** (Ls. 2. Aufl. 77 beides: nö-bu'r; in der ↘ Bindung: ~bu'rk...) npr. m. Le ~ id. n, französische Stadt (Eure).

**Neuf-Brisach** ‖ (Larousse: nö-bri-ßa'k, M-Cz. 367, Trz.: ~sa'k) npr. m. Neubreisach n. Stadt und Festung im südlichen Elsaß.

**Neufchâteau** (Larousse: nö-scha-to') npr. m. id. n, fr. Stadt (Vosges).

**Neufchâtel** (L., Larousse: nö-scha-tä'l) I. npr. m. 1. ~-en-Bray (~g-brä') id. n, fr. St. (Seine-Inférieure). 2. id. n, Neuenburg n, Kanton u. St. (Schweiz). II. n~ n/ap.m. (pl. n~) Neu(f)schateller Käse (aus ~ I. 1).

**neufchâtelois, ~e** (nö-scha-t'loa' Ⓢa, ~loa'z) a. u. N~, N~es. aus Neu(f)châtel; Neu(f)schateller(in), Neuenburger(in). [Takt.

**neuf-huit** ♪, ohne pl. (Lnd. nö-ü'i't) s/m. 9/8-

**neufme** † (Lnd. nöm) s/m. altes drt. Neuntel n: droit de ~ Recht des Pfarrers auf den neunten Theil der beweglichen Habe eines Verstorbenen für seine Beerdigung.

**Neufmoulins** ‖ (nö-mu-lä') npr. m/pl. Neu(n)mühlen n, lothringischer Ort.

**neuf-quatre** ♪, ohne pl. (Lnd. nöf-ka'tr) s/m. Neunviertel-Takt.

**Neuhof** (nö-o'f) npr. m. baron de ~ Baron von Neuhof, Abenteurer (1696-1756), ließ sich 1736 als Theodor I. zum König von Korsika ernennen.

**Neuilly(-sur-Seine)** (nö-ji' ~ßür-ßä'n) npr. m. id. n, fr. Ort, nordwestlich bei Paris (Seine).

**neumatique** ♪ † (nö-ma-ti'k) [grch.] a. auf das Neu'ma sich beziehend, neuma'tisch (v. neume 1).

**neume** ♪ (nöm) [grch.] s/m. 1. † Neu'ma n, Art Schluß-Wiederholung beim Kirchen-Gesange. 2. ~s pl. (↘ auch sg.) Zeichen n. sg., Noten f/pl. für den Kirchen-Gesang.

**neumé** ♪ (nö-me') [grch.] a/m. im Neu'ma in Noten gesetzt (v. neume).

**neumer**! ↘ ♪ (nö-me') [grch.] ①a. v/a. im Neu'ma in Noten setzen (v. neume).

**Neung-sur-Beuvron** ‖ (nä-ßür-bö-wrg') npr. m. id. n, fr. Stadt (Loir-et-Cher).

**neure** (nör) I. s/m. ⚓ holländische Heringsbüse f. II. N~s Ⓢb. s/m. pl. h.a. Neuren, skythisches Volk im Gefolge A'ttila's.

**neurilème** Ⓒ (nö-ri-lä'm) [grch.] s/m. Nerven-scheide f, -hülle f.

**neurilité** Ⓒ (nö-ri-li-te') [grch.] s/f. Physiologie: Fähigkeit der Nerven, Eindrücke zum Bewußtsein zu bringen und dem Willen zu dienen. [vrine.

**neurine** Ⓒ (nö-ri'n) [grch.] s/f. = né-

**neuro...** Ⓒ (nö-ro...) [grch.] = névro...

**neustrasien** ‖, ~ne (nö-ßtra-sjä', ~sjä'n) a. (nach dem s.) und N~, N~ne s. neustra'sisch, aus Neu'strien; Neustr(a)ier(in).

**Neustrie** (nö-ßtri') npr. f. Neu'strien n: 1. zur Zeit des fränkischen Reiches der westliche Theil desselben zwischen Maas, Loire und Meer. 2. von 805 bis 912 die Normandie.

**neustrien** ‖, ~ne (nö-ßtri-ä', ~ä'n) a. (nach dem s.) und N~, N~ne s. neustrisch, aus, Bewohner(in) von Neustrien.

**neustro-...** (nö-ßtro...) in Zsg. neu'strisch.

**neutonien** ‖ (nö-tö-njä') a. = newtonien.

**neutralement** Ⓒ (nö-tra-l'mä' Ⓢg) [† neutral a.] adv. gr. als Neu'trum; intransitiv.

**neutralisant, ~e** Ⓒ (nö-trä-li-sä' Ⓢa, ~sä't) chm. I. a. neutralisi'rend. II. ~s Ⓢb. s/m. pl. neutralisi'rende Stoffe pl.

**neutralisation** ‖ (nö-trä-li-sä-ßjö' Ⓢ) [neutraliser] s/f. 1. Neutralisi'rung. 2. Ⓒ chm. Verwandlung in ein Neutra'l-salz; 3. Unschädlichmachung. 4. ⚔ Neutralitä'ts-Erklärung.

**neutraliser** ‿ † (nö-trä-li-se') [† neutral a.] ①a. I. v/a. 1. neutralisi'ren, neutra'l machen, für neutral erklären. 2. Ⓒ chm. in ein Neutra'l-salz verwandeln, (eine Säure oder Base) sättigen. 3. tilgen, unschädlich, unwirksam machen (auch fig.). II. se ~ sich (einander) aufheben.

**neutralité** † (~te') [lt.] s/f. 1. Neutralitä't, Partei'losigkeit; weitere. neutra'les Verhalten (bei einem Streite x.); garder, observer la ~ neutra'l bleiben. 2. Ⓒ chm. neutra'les, weder saures noch ba'sisches Verhalten.

**neutre** (nö'tr) [lt. neuter] I. a. (nur nach dem s.) 1. Ⓒ gr. sächlich: verbe ~ (L. besser intransitif; d.h. die eigentlichen *verbes pronominaux*, wie se repentir, und die mit passi'vem Sinne gebrauchten, wie se vendre verkauft werden) subjekti'ves, intransiti'ves Verb(um); verbe ~ passif ehm. intransiti'ves, mit dem Hülfszeitwort être konjugi'rtes Verb; lateinische gr.: Neutro-passi'vum n, z.B. *gaudeo, gavisus sum*. 2. neutra'l, partei'los. 3. ♀ zo. geschlecht(s)los. 4. Ⓒ chm. sel ~ Neutra'l-salz n; phys. keine freie Elektrizitä't zeigend. 5. teinte ~ dunkel-grau; verre ~ Rauch-glas n. II. ~ s/m. 1. Ⓒ gr. Neu'trum n; le mot latin *mare* est du ~ das lateinische Wort mare ist sächlichen Geschlechts. 2. ~s pl. die neutra'len Mächte f/pl. (v. droit III. 1).

**neutriflore** ♀ (nö-tri-flö'r) [lt.] a. mit geschlecht(s)losen Blumen.

**neutriser** ‿ (~se') [neutre] ①a. v/a. u. se ~ als Neutrum, als Intransiti'v(um) gebrauchen, gebraucht werden.

**neuvaine** (nö-wä'n) [lt. novēnus] s/f. 1. rl. neun-tägige Andacht. 2. Vereinigung von neun Personen; poët. la docte ~ die Musen pl. 3. ehm. Vereinigung von 9 Dingen.

**neuve** ♦ ↘ (nöw) s/m. = neuve I.

**Neuve-Église** (nöw-ê-gli's) npr. f. Neukirch n, deutscher Ort im Nieder-Elsaß.

**Neuwied** (Ls. 2. Aufl. 318: nö-wi'd) npr. Neuwied n, Stadt in Rheinpreußen.

**neuvième** (nö-wiä'm, auch nö~) [neuf] I. a/n.o. neunte(r), neuntes. II. s. Neunte(r) einer Klasse x. III. s/m. 1. das Neuntel, neunter Theil (1/9). 2. neunter Tag des Monats (besser le neuf) oder einer Krankheit. 3. neunter Monat der Schwangerschaft. IV. s/f. ♪ Neunte, No'ne. V. ~ment Ⓢg. adv. neuntens. [rerer fr. Ortschaften.

**Neuville** (nö-wi'l) npr. f. id. n, Name meh-

**Neuville-aux-Bois** ‖ (nö-wil-o-boa') npr. f. id. n, fr. Stadt (Loiret).

**Néva** (ne-wa') npr. f. la ~ die Ne'wa, Fluß in Rußland.

**Névada** (ne-wä-da') npr. f. 1. Neva'da n, amerika'nischer Staat im Nord-osten von Kalifo'rnien. 2. Sierra ~ id., Gebirge in Spanien.

**névé** (nė-we') [lt. nivātus] s/m. Gletscher-schnee, Firn.

**Nevers** ‖ (nö-wä'r) [lt. Noviodunum] npr. m. 1. id. n, fr. Stadt (Nièvre). 2. alte herzogl. Familie, bsd. Louis de Gonzague, duc de ~ Anführer zur Zeit der Ligue (1540—1595).

**neveu**, pl. ~x (nö-wö'; Ⓢb) [lt. nepos] s/m. 1. † (noch Co., *Pulchérie* V. 3): Enkel: ~ d'Atlas Merku'r. 2. † Neffe (Schwester- oder Bruder-sohn); les ~x Neffe und Nichte f: ~ à la mode de Bretagne Sohn e-s Vetters oder e-r Base, weitläufiger Neffe; ↘ ~ à la mode du Marais un-ehelicher Sohn; cardinal ~ Kardina'l, welcher Neffe des regierenden Papstes ist. 3. st.s. (bsd. 17. ss.) nos ~x unsere Nachkommen; derniers ~x späteste Nachkommen; v. arrière-~.

**névragmie** Ⓒ (ne-wrä-gmi') [grch.] s/f. Physiologie: Durchschneidung, oder Unterbindung eines Nerven.

**névragmique** Ⓒ (~gmi'k) [grch.] a. Physiologie: méthode ~ Metho'de f, mit den Nerven durch Zerschneidung oder Unterbindung zu experimenti'ren.

**névralgie** Ⓒ (ne-wräl-ʒi') [grch.] s/f. path. Nerven-schmerz m, Neuralgi'e. [gisch.

**névralgique** Ⓒ (~ʒi'k) a. path. neura'l-

**névraxe** Ⓒ (nė-wra'kß) [grch.] s/m. an. Nerven-Achse f (d. i. Gehirn und Rückenmark).

**névraxie** Ⓒ (nė-wrä-kßi'), ~opathie (~kßo-pa-ti') [grch.] s/f. path. Krankheit des Nerven-Zentrums.

**névrilémmatique** Ⓒ (ne-wri-lė-ma-ti'k) [grch.] a. an. Nerven-scheiden betreffend.

**névrilème** Ⓒ (ne-wri-lä'm) [grch.] s/m. an. Nerven-scheide f.

**névrine** Ⓒ (nė-wri'n) [grch.] s/f. chm. Neuri'n n, Base des Pro'tagons (= neurine).

**névrite** Ⓒ (nė-wri't) [grch.] s/f. path. Nerven-Entzündung.

**névritique** Ⓒ ↘ (ne-wri-ti'k) [névrite] a. path. in Zsg.: nerven-stärkend (mehr gbr. nervin).

**névro...** Ⓒ (ne-wro...) [grch.] an., path. in Zsg.: nerven-..., sehnen-...; ♀ rippen-..

**névrobalistique** Ⓒ (ne-wrö-ba-li-ßti'k) [grch.] a. und s/f. (arme) ~ mittels einer Sehne wirkend(e Wurfwaffe).

**névrogamie** Ⓒ (ne-wrö-gä-mi') [grch.] s/f. Physiologie: Neurogami'e, Nervenverbindung, thierischer Magneti'smus.

**névrographe** Ⓒ (ne-wrö-grä'f) [grch.] s/m. Nervenbeschreiber. [Nervenbeschreibung.

**névrographie** Ⓒ (~grä-fi') [grch.] s/f. an.

**névrohypnologie** Ⓒ (ne-wrö-i-pnö-lö-ʒi') [grch.] s/f. Physiologie: Neurohypnologi'e (Braid's Theorie des magne'tischen Schlafes).

**névrologie** Ⓒ (ne-wrö-lö-ʒi') [grch.] s/f. an. Nerven-lehre, Neurologi'e.

**névrologique** Ⓒ (~ʒi'k) a. an. neurolo'gisch.

**névrome** Ⓒ (nė-wrö'm) [grch.] s/m. path. Nerven-geschwulst f.

**névromimosie** Ⓒ (ne-wrö-mi-mo-si') [grch.] s/f. path. Neuromimo'sis (Nervenkrankheit, in welcher der Kranke, ohne es zu wollen, theatralische Szenen spielt).

**névropathe** Ⓒ (ne-wrö-pa't) [grch.] s. path. Nerven-leidende(r). [venleiden n.

**névropathie** (~pa-ti') [grch.] s/f. path. Ner-

**névropathique** Ⓒ (~ti'k) a. path. von Nervenleiden herrührend, auf N. bezüglich.

**névroptère** Ⓒ (~ptä'r) [grch.] zo. I. a. netzflügelig. II. ~s Ⓢb. s/m. pl. Netzflügler, Familie vierflügeliger Insekten.

**névroptérologie** Ⓒ (~pte-rö-lö-ʒi') [grch.] s/f. zo. Netzflügler-kunde.

**névrose** Ⓒ (nė-wrö's) [grch.] s/f. path. Nerven-krankheit. [Nerven-Skele'tt n.

**névrosquelette** Ⓒ (ne-wrö-ßkė-lä't) s/m. an.

**névrosthénie** Ⓒ (~ßtė-ni') [grch.] s/f. path. Reizbarkeit der Nerven.

**névrothèle** Ⓒ (~tä'l) [grch.] a. an. appareil ~ Gesammtheit f der Haut-papillen (-wärzchen). [nervenstärkend.

**névrotique** Ⓒ (ne-wrö-ti'k) [grch.] a. méd.

**névrotome** Ⓒ (~tö'm) [grch.] s/m. an. 1. Nerven-Zergliederer. 2. Messer n zur Nerven-Zergliederung.

**névrotomie** Ⓒ (~tö-mi') [grch.] s/f. 1. an. Nerven-Zergliederung. 2. chir., vét. Nervenschnitt m (= nervation 2).

**Newcastle** (nö-kä'ßl, auch nė-ka'ßtl; Lnd. nju-ka'ßtl) npr. f. Newcastle (spr. nju-ka'ßl) n, englische Stadt.

**Newport** ‖ (Lnd. nju-pö'r, Ls. 2. Aufl. 318: nö~) npr. m. id. (spr. nju'-pört) n, englische Hafenstadt.

**Newsky** (nėw-ßki') [russ.] npr. m. id.

**Newton** ‖ (Larousse: nö-tö') npr. m. Isaac ~ id. (spr. nju'tn), berühmter englischer Mathema'tiker, Phy'siker, Astrono'm und Philoso'ph (1642—1727).

**newtoni(ani)sme** (L. nö-tö-ni(-a-ni)-ßm) s/m. Newton's Syste'm n.

**newtonien** ‖, ~ne (~njä', ~njä'n; nach L. ↘ ~ni-ä', ~i-ä'n) a. (nach dem s.) und s. newtonisch; Anhänger(in) Newton's (= neutonien).

**newtoniser_** † (nö-tö-ni-ſe') ①a. v/a. Newton's Syste'm anpassen. [nianisme.
**newtonisme** ↘ (~ni'ßm) s/m. = newto-
**New-York** (Larousse, Lnd.: nö-iö'rk) npr. m. (auch f) id. (spr. njū-jö'rk) n, Stadt und Staat in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.
**new-yorkais**, ~e, pl. ~~(es) (nö-iör-kä' ③a, ~kä'j) a. und N~, N~e s. aus, von Newyork; Newyorker(in).
**Ney** (näj) npr. m. Michel ~ id., fr. Marschall (erschossen 1815); v. Elchingen, Moscowa.
**nez**‖ (ne; pl. nach ⓜ nef...) [lt. nasus]

Inhalt: I. s/m. 1. Nase. 2. fig. 3. fig. Gesicht. 4. F als Kose-Name. 5. ~ tortu. 6. zo. 7. Reitkunst. 8. ch. 9. ⊙. 10. ⚓. II. N~ npr. m.

I. s/m. 1. Nase f: ~ aquilin Adler-N.; F ~ de betterave dicke rothe Nase; ~ camus, F ~ camard Stumpf-N.; ~ de furet Spür-N.; v. épater I. 1; ~ en pomme de terre dicke, aufgedunsene Nase; ~ en trompette Nase mit großen Flügeln; ~ pointu Spitz-N.; F ~ de pompette, co. qui a coûté cher à mettre en couleur, ~ enluminé Säufer-N.; F (beau) ~ à (porter) lunettes große N.; ~ retroussé, F ~ dans lequel il pleut aufge-stülpte, -worfene N.; ~ bourgeonné, ~ fleuri kupfrige, finnige N.; v. bout 2; prenez-vous en par le bout du ~ zupfen Sie Sich (doch) an Ihrer eigenen N.; se casser le ~ mit der N. gegen et. rennen (vgl. ~ I. 2); donner du ~ en terre auf's Gesicht fallen (vgl. ~ I. 2); saigner au ~ an der N. bluten; saigner du ~ aus der N. bluten, fig. F ↘ das Hasenpani'er ergreifen; faire un pied de ~ à q. J-m eine lange N. machen; v. fourrer I. 1; fermer la porte au ~ de q. J-m die Thür vor der N. zumachen; jeter qc. au ~ de q. J-m etwas unter die Nase reiben; mettre le ~ dehors die Nase herausstecken, sich herauswagen; mettre, montrer (le bout de) son ~ quelque part sich irgendwo zeigen; ↘ regarder q. sous le ~ J-m unter die N. sehen (um ihm zu trotzen, ihn zu verletzen); ↘ avoir le ~ d'être ... für ... gehalten w. 2. fig. F avoir toujours q. (à cheval) sur le ~ J. immer auf dem Halse haben; ↘ avoir le ~ tourné vers ... nach ... gehen (reisen) wollen; ↘ avoir le ~ tourné à qc. Aussicht auf et. h.; avoir le ~ à voiture (von angehenden Kokotten) das Tale'nt h., die höhere Koketterie und Equipage z. zu erreichen; F avoir le ~ creux, avoir bon ~, avoir du ~ e-n guten Riecher haben; ant. manquer de ~ keinen guten Riecher h.; v. friandise 1; avoir un pied de ~ mit langer N. abziehen (v. camus I. 2); avoir toujours le ~ sur ..., ne pas lever le ~ de dessus ... immer mit ... beschäftigt sein; ↘ avoir toujours le ~ sur le tison ein Stubenhocker sein; allonger le ~ a) die N. vorstecken; b) schmollen, F maulen; F ↘ brider le ~ à q. J-m eine N. drehen; se casser le ~ a) Jemand nicht zu Hause treffen; b) kein Glück in etwas haben, auch eine Schlappe erleiden (vgl. ~ I. 1); se couper, s'arracher le ~ pour faire dépit à son visage durch Das, wodurch man Andere strafen oder ärgern will, sich selbst den größten Schaden zufügen; donner du ~ en terre kein Glück bei et. h. (vgl. ~ I. 1); venir frotter son ~ sich (an etwas) heranwagen; v. frotter I. 1, flûte I. 2; marcher le ~ levé den Kopf hoch tragen (v. porter le ~); v. mener I. 2; mettre le ~ dans qc. seine Nase in et. stecken, sich in et. mengen, auch einen Blick in et. thun; mettre le ~ dans les livres die Nase in die Bücher stecken; mettre à q. le ~ sur qc. J. mit der Nase auf et. stoßen; parler du ~ durch die N. sprechen; un ton de ~ ein näselnder Ton; il lui en pend autant au ~ Dasselbe kann ihm auch passi'ren; ↘ pincer le ~ à q. J. nöthigen, et. wider seinen Willen zu thun; se piquer le ~ sich einen Rausch (an)trinken; porter le ~ au vent, en l'air, haut die Nase zu hoch tragen; tirer les vers du ~ à q. J. auf schlaue Weise ausfragen; ↘ venir regarder qui a le plus beau ~ müßig umhe'r-gaffen; ↘ voir la longueur de son ~ die Hand vor den Augen nicht sehen können; ne pas voir plus loin que (le bout de) son ~ nicht weiter sehen (auch in die Zukunft) als man greifen kann; ↘ tâte voir si le ~ te branle da kannst Du lange warten (bis es Dir gelingen wird); vouloir manger le ~ de q. J. vor Haß auffressen wollen; iro. c'est pour votre ~, ce n'est pas pour votre (chien de) ~ (que le four chauffe) Das ist Nichts für Euern Schnabel; prv. un grand ~ ne gâta jamais beau visage ein hoher Giebel ziert das Haus; cela paraît comme (iro. ne paraît pas plus que) le ~ au milieu du visage Das springt ja in die Augen; v. tordre; fig. F mettre le ~ dessus das Richtige treffen, errathen; avoir q. dans le ~ J. in der Nase haben, J. hassen. 3. fig. Gesicht n: F donner sur le ~ à q. a) J(-m) in's Gesicht schlagen; b) J-m einen Verweis geben; F donner à q. des contes par le ~ J-m et. vorschwindeln; F donner de qc. par le ~ in's Gelag hinein von et. sprechen; ↘ planter au ~ eine Dummheit in's Gesicht schleudern; au ~ de q. vor J-s N., unter die N., in's Gesicht; rire au ~ de q. J-m in's Gesicht lachen (vgl. barbe I. 1); F faire son ~ traurige Miene machen; ~ à ~, ↘ ~ pour ~ einander gegenüber. 4. F sbm. Ausdruck der Zärtlichkeit: mon petit ~ mein süßes Männchen (M.E.M.). 5. chir. ~ tortu Nasen-binde f. 6. zo. a) bei den Insekten: Schild n (Theil des Kopfes unmittelbar über der Oberlippe) (mehr gbr. chaperon 10); b) Nasen-hai (Squalus cornubicus); c) Nase f, Karpfen-Art (Cyprinus nasus); d) ~ retroussé Stumpfnase f, Schlangen-Art (Coluber mycterizans). 7. Reitkunst: porter le ~ au vent den Hals nicht biegen, den Kopf zu hoch tragen (von Pferden). 8. ch. avoir le ~ dur, fin schwer, leicht auf die Spur kommen (von Hunden); chien de haut ~ mit hoch-gehobener Nase jagender Hund. 9. ⊙ agr. la charrue est sur son ~ der Pflug dringt zu sehr in die Erde ein; Buchbinderei: Schräge f, Schiefe f eines Heftes; Drechslerei: ~ de l'arbre Kopf der Drehbankspindel; Gießerei: Schlackenkruste f, welche sich vor der Röhre, die den Wind in den Ofen führt, bildet; Glockengießerei: messerförmig geschnittenes Brettstück zum Zurichten der Henkelfigur auf der Form; Uhrmacherei: ~ de potence Steig-rad-kloben. 10. ⚓ ~ de bateau Nase f, Bug, Steven, Schnabel, Kaffe f eines Fahrzeuges; vaisseau qui est trop sur le ~ vorlastiges Schiff. II. ↘ géogr. N~ npr. m. Kap n, Nase f. Hom. né.
**nez-coupé** ♀, pl. ~~s (ne-ku-pe') s/m. Pimpernuß(baum) f (Staphylæa pinnāta).
**nez-de-chat** ♀, pl. ~~~ (ne-dö-scha') s/m. Schirm-pilz (Agaricus procērus).
**nez-de-chien**‖ P, ohne pl. (ne-dö-schiä') s/m. Mischung f von Bier und Schnaps: avoir le ~ betrunken sein (Dlv.).
**nezenmoins**‖ P (ni-ʒā-moä') adv. = néanmoins. [lt.] a. kein.
**nézun**‖, ~e provN. und P (ne-ʒö', ~ü'n)
**ni** (ni) [lt. nec] I. cj. († vor vo. auch n'): a) ~ ... ~ ... weder ... noch ...: ~ plus, ~ moins nicht mehr (und) nicht weniger, genau soviel als ... (V. ohne das erste ~; V., Sémiramis 4. 1. 57); (in Verbindung mit e-m v. immer mit ne; v. ne 1 i; vgl. et 1 A): il n'a ~ parents ~ richesse er hat weder Verwandte noch Reichthum. b) folgen mehrere Verben, so hat das erste kein ~: il ne boit ~ ne mange er ißt und trinkt nicht. c) ~ ne verbindet negative Sätze: il n'a point d'autre but ~ n'en veut connaître er hat keinen andern Zweck und will auch keinen kennen. d) statt des einen ~ steht bisweilen pas, point: il n'a pas craint Brennus ~ tous ses Gaulois er hat den Brennus nicht gefürchtet, noch alle seine Ga'llier. e) ~ de vor s. im partiti'ven Sinne: il n'achètera jamais ~ de faveur ~ de fortune aux dépens de sa probité er wird nie Gunst oder Vermögen auf Kosten seiner Redlichkeit erkaufen. f) ~ ohne ne nach Verben negati'ven Sinnes: désespérant de réduire Babylone ~ par force, ~ par famine daran verzweifelnd, Ba'bylon durch Gewalt oder Hunger zu bezwingen. g) nach mehreren durch ~ verbundenen s. steht das Verb im sg. oder pl., je nachdem man dieselben verbunden oder getrennt auffaßt: ~ la douceur ~ la force n'y peut oder peuvent rien weder Sanftmuth noch Gewalt vermag et. dabei. h) ~ kann auch et sans mit s. z. ersetzen: sans distinction de sexe ~ d'âge ohne Unterschied des Geschlechts und des Alters. i) ~ moi non plus ich auch nicht; ~ l'un ~ l'autre keiner von Beiden; v. connaître I. 1. II. int. F n, i, ~, c'est fini! a) enf. z. u, zu, mach's Buch zu!; b) mit uns ist es für ewig aus (eine Wiedervereinigung ist unmöglich). Hom. nid.
**niable** (ni-a'bl) [nier] a. (nur nach dem s.) leugbar, was sich leugnen läßt.
**niais** m, ~e f (L., Poit., Lnd.: ni-ä', ~ä'ſ; M-Cz. 123: niæ, niæſ) [lt. nidus] I. a. ⑥a. (meist nach dem s.) □ 1. Falknerei: oiseau ~ Nestling m; v. faucon 2. 2. unbeholfen, un-erfahren. 3. fig. albern, dumm, einfältig. II. ~ s/m. ⑥a. Tropf: faire, contrefaire le ~ sich dumm stellen; ~ de Sologne (qui ne se trompe(nt) qu'à son (leur) profit) dummpfiffiger Kerl, J., der sich in seinem Intere'sse dumm stellt; ↘ la place des ~s der beste Platz; v. graine 2. III. adv. ⑧l. parler, rire ~ albern sprechen, lachen (= ~ement). Syn. niais et nigaud désignent une sotte et ridicule naïveté; benêt, une sotte et ridicule bonté.
**niaiser_** (ni-ä-ſe') ①b. v/n. einfältigen Spaß treiben, dummes Zeug vor-bringen.
**niaiserie** (ni-ä-ſ'ri') s/f. Albernheit, dummer Spaß; läppisches Wesen, Einfalt. Syn. v. minutie. [treibt.
**niaiseur** F (~ſö'r) s/m. J., der Albernheiten
**Nibelungs** (Lnd. ni-bö-lö'g ⑥b) npr. m/pl. Ni'belungen: a) altburgundischer Heldenstamm; b) altdeutsches Heldengedicht aus dem 13. sæ. (= Niebelungen). [braise! kein Geld!
**nib(ergue)** F (ni-bä'rg, nib) adv. nichts; ~ de
**Nicaise** (ni-kä'ſ) I. npr. Nika'sius m, Nika'sia f. II. n/ap. m. F Stoffel.
**Nicandre** (ni-kā'dr) npr. m. Nikander.
**niçard**‖, ~e (ni-ßa'r, ~a'rd) a. (nach dem s.) u. N~, N~e s. ⑥b. aus Nizza; Nizza'rde m, Nizza'rdin f (= niçois).
**niccolate** ♉ (ni-kö-la't) [nickel] s/m. chm. Verbindung f des Nickel-oxydu'ls mit einer Base, Nickel-salz n.
**niccoleux**‖ ♉ (ni-kö-lö') a/m. (nach dem s.) chm. oxyde ~ Nickel-Oxy'd n.
**niccolico-...** ♉ (ni-kö-li-ko...) [nickel] chm. in Zsg. Nickel... [~ Nickel-überoxy'd n.
**niccolique** ♉ (~li'k) [nickel] a. chm oxyde
**nicdouille** P ↘ (nik-du'j) s/m. Dumm-kopf.
**nice** † (niß) [lt. nescius] I. a. □ 1. unwissend, einfältig. 2. drl. promesse ~ einfaches Versprechen (ohne Pfand-Sicherheit). II. N~ npr. 1. f Nizza n, französische Graf-schaft u. Stadt (Alpes-Maritimes). 2. m. messer N~ ein betrogener Ehemann (Laf.).
**Nicé** (ni-ße') [grch.] npr. f. myth. Ni'ke, Siegesgöttin.
**Nicée** (ni-ße') [grch.] npr. f. h.a. Nika'a n, St. in Klein-Asien: symbole de ~ Nica'isches Glaubens-bekenntniß, 325 auf dem Nica'ischen Konzi'le gegen Ari'us festgesetzt.

**niceen‖**, ~ne (ni-ßē-g′, ~æ′n) a. (nach dem s.) und N~, N~ne s. nicä′isch; Nicä′er(in).
**Nicéphore** (ni-ßē-fō′r) [grch.] I. npr. m. Nike′phorus, grch. Name. II. n~ a. eine Bildsäule der Ni′ke (Siegesgöttin) tragend.
**nicet**, ~te (ni-ßæ′⑨a, ~t) [dim. von nice] I. a. † etwas einfältig, ein wenig albern. II. N~te n.d.b. f. id.
**Nicétas** (M-Cz. 350: ni-ßē-ta′ß) npr. m. Nike′tas, byz. griechischer Geschichtschreiber (12. Jh.).
**niche** (nisch) s/f. I. [it.] 1. arch. (Bilder-) Blende, Nische (auch fig.): ~ à cru: a) aus dem Erdgeschosse sich erhebende Blende; b) auf dem fortlaufenden Fenstergesimse der Vorderseite eines Gebäudes ruhende Blende; cul de ~ Hintergrund é-r runden, Bogen-Nische; ~ rustique mit Blätterwerk verzierte Nische; ôter de la ~ = dénicher I. B. 2. Hunde-hütte (v. loge 9), Katzen-häuschen n, tragbares Hunde-, Katzen-lager. 3. rl. kleiner Thron zur Ausstellung des Hochwürdigen. 4. fig. F Nest n (kleine oder versteckte Wohnung). II. F [= nique] Possen m, Neckerei, Scha′bernack m: faire une ~ (des ~s, cent ~s) à q. J-m einen Scha′bernack anthun, einen Possen, einen Streich spielen. III. [sfd.] Kittel m, Bluse.
**nichée** (ni-sché′) [niche] s/f. (ein) Nest n voll, Brut (= nid 2); fig. F und mv. part Hecke Kinder: F avoir une ~ de hannetons dans le plafond tolle Streiche machen, Raupen im Kopfe haben (vgl. hanneton 4).
**nicher‿** (ni-sche′) [lt. nidificāre] ①a. I. v/n. nisten (auch fig. F), ein Nest machen oder bauen; von Vierfüßlern: hausen. II. v/a. F an e-n Ort hin-pflanzen, -setzen, stellen; ~ q. en prison J. in's Gefängniß stecken, einstecken. III. se ~ 1. sich einnisten: où la vertu va-t-elle se ~! wohin verirrt sich die Tugend! 2. ♀ embryon ~é in e-r Falte der Samen-haut steckender Keim.
**nichet‖** (ni-schæ′; ⑧b) [dim. von niche] s/m. Nest-Ei n (Ei, das man dahin legt, wo die Henne legen soll; vgl. nichoux). [heit.
**nicheté** † (ni-sch′te′) s/f. Albernheit, Dumm-
**Nichette** (ni-schæ′t), auch ~on‖ (ni-schg′) I. npr. f. id. II. s/f. Kose-name: 1. Liebchen n. 2. Kätzchen n. [bauend.
**nicheur**, ~se (ni-schö′r, ~ö′j) a. zo. Nest
**nicheux‖** (ni-schö′) s/m. sg. Art Nest n, in das man das Nest-Ei (nichet) legt.
**nichoir** (ni-schoa′r; Rich. ~schŏa′) s/m. Vogelhecke f, Heckbauer (auch n) für Kanarienvögel, auch Brutkäfig für Hofgeflügel.
**Nichon‖** (ni-schg′) npr. f. = Nichette.
**nichonnette** F ↘ (ni-schö-næ′t) s/f. Literaten-Jargon: leichtfertige Mode-puppe.
**nichons** ↘ (ni-schg′⑧b) s/m. pl. enf. Brüste f/pl. (= mamelles).
**Nicias** (Larousse: ni-ßi-a′ß) [grch.] npr. m. h.a. Ni′kias, athe′nischer Feldherr († 413 v. Chr.).
**ni(c)kel** ☉ (ni-kæ′l) [dtsch.] s/m. min. Nickel: ~ antimonié sulfuré Nickel-A′ntimon-Kies, Nickel-Spießglanz-Erz n; ~ arséniaté Nickel-Blüthe f, -Ocker, arse′niksaures Nickel-Oxydu′l; ~ arsénical Arse′nik-Kupfer-Nickel; Rothnickel-Kies; ~ sulfuré, ~ natif Nickel-, Haar-Kies n, Schwefel-Nickel.
**nickelé**, ~e ☉ (ni-k′le′); L., Cpl. **nickélifère** (ni-ke-li-fä′r) a. min. nickelhaltig.
**Nicobar** (ni-kō-ba′r) npr. m. îles de ~ Nikoba′ren f/pl., Inselgruppe im Süd-osten des benga′lischen Meerbusens.
**Nicodème** (~dæ′m) [grch.] I. npr. m. Niko-de′mus. II. n~ F n/ap. m. Erzdummkopf.
**niçois**, ~e (ni-ßoa′⑨a, ~oa′j) a. u. N~, N~e s. aus Nizza; Nizza′rde m, Nizza′rdin f (= niçard).
**nicolaïtes** (ni-kō-lä-i′t⑧b) s/m. pl. (biblisch:) Nikolai′ten, urchristl. Sekte (Offenb. Joh. 2.15).
**Nicolas‖** (ni-kō-la′) n.d.b. m. Ni′kolaus: la Saint-~ Fest n des heiligen N.; ~ de Cuse (Kuß) N. Cusa′nus, gelehrter Kardinal († 1464); ~ de Damas oder ~ Damascène N. Damasce′nus, grch. Schr. (1. Jh. vor Chr.); F éc. ~ j'-t'embrouille! was ich mir dafür kaufe! (vgl. embrouiller I. 1). [colo II. (B.).
**nicolau** ♂, pl. ~x (ni-kō-lo′) s/m. = Ni-
**Nicole** (ni-kō′l) I. n.d.b. f. Ni′kola. II. npr. f. alter fr. Name der englischen Stadt Lincoln n. III. n.d.b. m. und npr. m. id., fr. Moralist und Theolo′ge, Schriftsteller († 1695).
**Nicolette** (ni-kō-læ′t) n.d.b. f. id.
**nicolites** (ni-kō-li′t⑧b) s/m. pl. rl. Nikoli′ten, neue Quäker (christliche Sekte).
**Nicolo** (ni-kō-le′) I. npr. m. id., it. Name von Isouard. II. n~, auch n~lo n/ap. m. ♂ ehm. Art Hobo′e f von tiefem Tone (B.).
**Nicomaque** (ni-kō-mä′k) npr. m. h.a. Niko′machus: éthique à ~ nikoma′chische E′thik des Aristo′teles.
**Nicomède** (ni-kō-mä′d) npr. m. h.a. Nikome′des, bsd. Name dreier Könige von Bithy′nien (3.—1. Jahrhundert vor Chr.).
**Nicomédie** (ni-kō-mē-di′) npr. f. Nikome′dien n, Hauptstadt von Bithy′nien.
**Nicopolis** (Larousse: ni-kō-pō-li′ß) [grch.] npr. f. Niko′polis n, Städte-Name.
**Nicosie** (ni-kō-ßi′) npr. f. h.a. Niko′sia n, Hauptstadt von Cypern, jetzt Lefko′sia n.
**nicoré** m, ~e f † (ni-kō-re′) I. a. einfältig, dumm. II. ~e s/f. F alberne Gans.
**Nicot‖** (ni-ko′) npr. m. Jean ~ id., fr. Gesandter am portugiesischen Hofe († 1600), führte den Tabak in Frankreich ein (v. herbe 6).
**nicoteux‖** ☉ (ni-kō-tö′) s/m. Maurerei: Viertels-ziegel, Quartier-stückchen n (= nigantean).
**nicotiane** ♀ (M-Cz. 121: ni-kō-ßi-a′n) [Nicot] s/f. Taback m, Solana′ceen-Gattung (Nicotiāna).
**nicotianine** ☉ (~ßi-ä-ni′n) [nicotiane] s/f. chm. Nikotiani′n n, Tabacks-kampher m.
**nicotine** ☉ (ni-kō-ti′n) s/f. chm. Nikoti′n n, Alkalo′id des Tabacks.
**nicotique** ☉ (ni-kō-ti′k) a. chm. von Taback herrührend, Tabacks-...: sel ~ Nikoti′nsalz n. [dampfe, mit Nikoti′n angefüllt.
**nicotisé**, ~e ☉ (ni-kō-ti-se′) a. mit Tabacks-
**nicter‖** ☉ (ni-kte′) [lt.] ①a. v/n. path. zwinkern, blinzeln; mit den Augen winken (= clignoter).
**nict(it)ant**, ~e ☉ (ni-kt(i-t)g′⑨a, ~g′t) [lt.] a. path. blinzelnd; zo. paupière ~e Nickhaut f der Vögel (= membrane clignotante).
**nict(it)ation‖** ☉ (ni-kt(i-t)ä-ßig′) [lt.] s/f. path. Zwinkern n, fortwährendes Blinzeln (= clignotement).
**nid‖** (ni; ⑧b) [lt. nidus] s/m. 1. (Vogel-) Nest n (auch fig. F): F ~ paternel väterliches Haus; F ~ à rats Ratten-nest n, fig. elende Hütte, elendes Zimmer; faire son ~ sein Nest bauen; ôter du ~ = dénicher I. A. 1; prendre au ~ aus dem Neste holen, fig. ↘ daher holen, wo et. liegen muß; fig. P pondre au ~ d'autrui Einem ein Kuckucks-Ei in's Nest legen, d.h. fleischlichen Umgang mit eines Andern Frau haben; fig. F ↘ aller prendre la mère au ~ sich leise heranschleichen, um J. zu überraschen; ne plus trouver que le ~ das (ganze) Nest leer finden; F il croit avoir trouvé la pie au ~ er glaubt etwas Wichtiges entdeckt, einen guten Fund gemacht zu haben; être au ~ de la pie auf dem Gipfel des Glückes stehen; prv. à chaque oiseau son ~ est beau Jeder findet es bei sich am schönsten; F petit à petit l'oiseau fait son ~ Stein auf Stein will ein Haus gebauet sein; F ↘ cela s'en est allé en ~ de chien Das ist zu Wasser geworden. 2. Brut f (= nichée). 3. fig. Quelle f, Ursprung, Nest n. 4. ~ d'oiseau eßbares Schwalbennest. 5. ~ d'hirondelle a) Schwalben-N.; b) ⚔ Schwalben-N., runde Achsel-verzierung der Spielleute; c) ☉ an. (auch ~ de pigeon) Schwalben-N., rundliche Vertiefung auf jeder Seite der Unterfläche des kleinen Gehirns; d) P flacher runder Mannshut mit breiter Krämpe; F ~ de noirs Semina′r n; P ~ à punaises Zimmer n in einem Hote′l garni′. 6. Alchemie: ~ du poulet Philoso′phen-Ei n (Gl. in welches Quecksilber eingeschlossen ist). 7. ♀ ~ de fourmis kletternder Strauch in Cayenne; ~ d'oiseau Vogel-N., Orchide′en-Art f (Neottia nidus avis). 8. ☉ Geologie: Nest n, allerseits von fremdem Gesteine umschlossenes Lager eines Minera′ls, von rundlicher Gestalt; auch das so gelagerte Minera′l. 9. ⚔ frt. ~ de pie Elsternest n, Bresche-krönung f. Hom. ni, nie, & von nier. [Ninon de Lenclos.
**Nidalie** (ni-dä-li′) npr. f. id., † préc. =
**nidification‖** ☉ (ni-di-fi-kä-ßig′) [lt.] s/f. zo. Nester-bau m.
**nidiforme** ☉ (ni-di-fō′rm) [lt.] a. zo. masses ~s nest-artige Massen f/pl., Klumpen m/pl. zähen Stoffes, in denen Eier eingeschlossen sind, wie beim Laiche der Fische x.
**nidoreux‖**, ~se ☉ (ni-dō-rö′, ~ö′j) [lt.] a. (nach dem s.) méd. faulicht, brandicht von Geruch und Geschmack: rapports ~ faulichtes Aufstoßen.
**nidulaire** ♀, Poit. ✣ ‖I~ (ni-dü-lä′r) s/f. Nest-Schwamm m, Becher-Trüffel (Nidularia).
**nidulant**, ~e ☉ (ni-dü-lg′⑨a, ~g′t) [lt. niduläri] a. nistend (♀ und zo.), Nest bauend: membranes ~es Laichhäute f/pl. der Fische, Frösche x.
**Niebelungen** (L. ni-bi-lün-gë′n) [dtsch.] les ~ s/m. pl. = Nibelungs.
**nièce** (M-Cz. 127, L.: niä′ß) [lt. neptis] s/f. Nichte: ~ à la mode de Bretagne Tochter eines Cousins oder einer Cousi′ne.
**Nied‖** (nie) npr. f. ~ allemande deutsche, ~ française fr. Nied, Nebenflüsse der Mosel.
**niel** (niäl) I. s/m. ☉ = niellure II. 1. II. N~ npr. m. Adolphe N~ id., französischer Marschall († 1869).
**nielle** I. (L. niäl) [lt. nebŭla] s/f. 1. agr. Brand m, durch Arten der Gattung Brandpilz (Urēdo) veranlaßte Krankheit, bsd. ~ des blés Brand m von Getreide-Arten (= nécrose 2, charbucle); Brand m der Bäume; ✣ für Rost m, Mehl-thau m x. gebraucht (statt rouille). 2. ⚓ Verstocken n der Segel-leinwand. II. (L. ni-æ′l) [lt. nigella] ♀ s/f. Rade (Agrostemma githāgo); Acker-Schwarz-Kümmel m (Nigella arvensis); auch ✣ = nigelle; ~ de Virginie virgi′nisches Mela′nthium. III. (L. ni-æ′l) [it. vom lt. nigellus] s/m. ☉ 1. schwarzer Schmelz der Gold-arbeiter; mit schwarzem Schmelze ausgelegte Verzierungen f/pl. 2. Abdruck in Schwefel. 3. Probe-Abdruck m von einer Kupferplatte x.
**niellement‿** (niä-l′mg′) [nielle I.] s/m. agr. Verderben n des Getreides x. durch Brand x.
**nieller‿** ①a. I. [nielle I.] (niä-le′) 1. v/a. agr. brandig machen, ✣ durch Mehl-thau x. verderben. 2. se ~ brandig werden. II. [nielle III.] (ni-æ-le′) v/a. mit schwarzem Schmelze auslegen.
**nielleur** ☉ (ni-æ-lö′r) [nieller II.] s/m. (auch a. orfèvre) ~ Nielli′rer, Verfertiger von Arbeiten in schwarzem Schmelze.
**niellure** s/f. I. [nielle I.] (niä-lü′r) agr. Getreide-brand(-Schaden m) m. II. [nielle III.] (ni-æ-~) 1. ☉ Gold-arbeit x.: mit schwarzem Schmelze ausgelegte Gravi′rung in Silber; émail de ~ v. émail 2. 2. Nielli′ren n, Schwärzen n.
**Niémen** (Lnd., Larousse: niē-mæ′n) npr. m. Niemen (spr. niä′-m′n), Memel f (Fluß).
**niente** P (niç-te′ oder niän-te′) [it.] s/m. Nichts n (vgl. far~).
**Niepce** (ni-æ′pß) [alte Form von nièce] npr. m. Nicéphore ~ id., Genosse Daguerre's bei Erfindung der Photographie († 1833); François ~ de Saint-Victor id., französischer Chemiker (1805—1870).

**nier**‿ (ni-e') [lt. negāre] ①a. (*fut.* im Verse *je nirai*) I. *v/a.* 1. in Abrede stellen, leugnen (auch *abs.*; *ant.* affirmer I.): ~ qc. fort et ferme, tout à plat et. steif und fest leugnen; il a ~é d'avoir dit cela er hat geleugnet Das gesagt zu haben; ~ que mit *subj.* leugnen daß ...; je ~e qu'il soit wenn ich leugne, daß er gekommen ist; peut-on ~ qu'il (n')ait avancé cette proposition? kann man leugnen, daß er diesen Satz behauptet hat?; je ne ~e pas qu'il (ne) l'ait fait ich leugne nicht, daß er es gethan hat. 2. ableugnen; verwerfen. 3. † verweigern. II. se ~ geleugnet werden.

**niert** ‖ F, Dlv. ~ère (niär) *s/m.* Individuum *n*, F Schelm; mo ~ bobêchon ich.

**Nieuil** ‖ (ni-ö'j, Lnd. niöj) *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken (Haute-Vienne).

**nieule** (ni-ö'l) *s/f.* Bäckerei: Art Eisenkuchen *m*.

**nieulier** ‖ (ni-ö-lie'; Ⓢb) *s/m.* Eisenkuchen-Bäcker.

**Nieu(w)port** ‖ (niö-pɔ'r) *npr. m.* id. (spr. ni'w-pɔrt) *n*, belgische Stadt (Westflandern).

**Nièvre** (niä'wr, Lnd. ni-ä'wr) *npr. f.* la ~ id.: 1. Nebenfluß der Loire; 2. *n*, fr. Departement.

**nife** ⊙ (nif) *s/f.* obere Fläche e-r Schieferbank (= nise). [*v/n.* schnüffeln (vgl. renifler).

**nifler** ‖ † P (ni-fle') [dtsch. schnüffeln] ①a.

**nigaud** ‖ F (ni-go') *m.*, ~e (~ɔ'd) *f.* I. *a.* (nur nach dem *s.*) ↘ ☐ albern, einfältig. II. *s.* Ⓢb. Dummkopf, Tropf, Schöps; alberne Gans. Syn. v. niais. III. ~ *s/m.* 1. id., Kartenspiel (= patience russe); Lotteriespiel: Niele *f*. 2. zo. Krähen-Scharbe *f* (Carbo graculus).

**nigauder**‿ (ni-go-de') [nigaud] ①a. *v/n.* Albernheiten treiben. [Dummheit.

**nigauderie** (ni-go-d'ri') *s/f.* Albernheit,

**nigaudinos** F (~di-no'ß) [nigaud] *s/m.* Dummkopf.

**nigauteau** ⊙, auch ~o~ (ni-go-to') *s/m.* Maurerei: Viertel-Dachziegel zum Unterlegen längs einer Firstziegel-Fütterung (= nicoteux).

**nigelle** ⚘ (ni-ʒæ'l) [lt.] *s/f.* Schwarzkümmel *m*, Ranunkulace'en-Gattung (Nigella): ~ des champs Acker-S.; ~ cultivée, ↘ ~ de Crète echter S.; ~ de Damas Garten-S., Braut in Haaren, Jungfer im Grünen (Nigella damascēna) = barbiche 1, fleur d'araignée.

**nigelline** ⊘ (ni-ʒæ-li'n) I. *a/f.* ⚘ v. garidelle. II. *s/f.* chm. Nigelli'n *n*, im Samen des echten Schwarzkümmels enthaltener bitterer Stoff.

**Niger** (Larousse: ni-ʒä'r) *npr. m.* Ni'ger, Fluß in Afrika (= Dioliba).

**nigoteau** ⊙ (ni-gɔ-to') *s/m.* = nigauteau.

**nigrescent**, ~e ⊘ (ni-græ-ßß'Ⓢa, ~ä't) [lt. nigrescĕre] *a.* in's Schwärzliche fallend.

**nigrette** (ni-græ't) *s/f.* zo. Amsel, Schwarzdrossel, Vogel (Turdus merŭla).

**nigri**... (ni-gri...) [lt. niger] in Zssg. schwarz-...

**nigricaule** ⚘ (ni-gri-ko'l) [lt.] *a.* schwarzstengelig. [halsig.

**nigricolle** ⊘ (~kɔ'l) [lt.] *a.* zo. schwarz-

**nigricorne** ⊘ (~kɔ'rn) [lt.] *a.* zo. mit schwarzen Fühlhörnern. [*a.* schwärzend.

**nigrifiant**, ~e ⊘ (~fiä'Ⓢa, ~ä't; Ⓦ) [lt.]

**nigrine** ⊘ (ni-gri'n) *s/f.* min. Nigri'n *m*, schwarzer Tita'n-Schörl.

**nigripenne** ⊘ (ni-gri-pæ'n) [lt.] *a.* zo. schwarzflügelig. [schnäbelig, -rüsselig.

**nigrirostre** ⊘ (~rɔ'ßtr) [lt.] *a.* zo. schwarz-

**Nigritie** (Larousse: ni-gri-ßi') *npr. f.* Nigri'tien *n* (das Land im Süden der Sahara', jetzt meist Su'dan genannt).

**nigrofl** (Lnd. ni-grɔ'l, L. ni-grö'j) [lt. niger, œil] *s/m.* zo. Brandbrassen, Fisch (Sparus melanūrus) = néguell. [cromanc(i)e.

**nigromancie** ↘ (ni-grɔ-mã-ßi') *s/f.* = né-

**niguedouille** F↘ (ni-g'du'j), ~**qu**~ (ni-k'du'j) *s.* Dummkopf *m* (= nigaud II.).

**nihil-album** ⊘ †, *pl.* ~~ (ni-il-al-bɔ'm) [lt.] *s/m.* phm. weißes Nichts, Zinkblumen *f/pl.* (= fleurs de zinc).

**nihilisme** ⊘ (ni-i-li'ßm) [lt. nihil] *s/m.* phls. 1. Nihili'smus, Ansicht *f*, daß Alles zu Nichts führe u. werthlos sei. 2. Mangel an allem Glauben. 3. ↘ absolu'ter Ideali'smus.

**nihiliste** (ni-i-li'ßt) I. *s.* 1. ⊘ Nihili'st(in), Anhänger(in) des Nihili'smus. 2. † Nichtsthuer *m*. 3. † nichtsnutziger Mensch. II. ⊘ *a.* nihili'stisch.

**nihilité** ⊘ (ni-i-li-te') [lt.] *s/f.* Nichtigkeit.

**nikel** (ni-kæ'l) *s/m.* = nickel.

**Nikolsbourg** (ni-kɔl-ßbu'r; in der ↘ Bindung: ~bu'r-k...) *npr. m.* Ni'kolsburg *n*, Stadt in Mähren (preußisch-österreichische Friedenspräliminarien vom 26. Juli 1866).

**Nil** (nil) I. *npr. m.* Nil(strom) in Ägy'pten; v. eau 11. II. **n**~ [lt.] *n/ap. m.* 1. ⊘ ↘ phls. Nichts *n*. 2. zo. weißer Raben-Fisch, Bolty (Chromis niloticus). 3. id., i'ndische Rechnungszahl, hunderttausend Millio'nen *f/pl*.

**nil(-)gaut** ‖ ⊘, *pl.* ~-~s (nil-go') *s/m.* zo. Nil-Gau *n*, große Antilo'pen-Art im innern Asien (Antilōpe picta).

**niliaque** (ni-li-a'k) *a.* zum Nile gehörig.

**niligène** ⊘ (ni-li-ʒæ'n), auch ~lo~ (~lö~) [lt.] *a.* am Nile geboren.

**nille** (L., Lnd., Poit.: nij; vgl. an(n)ille) *s/f.* 1. bl. kleines Ankerkreuz, Mühl-Eisen *n* (= annille 1). 2. agr. Gabel, Ranke an den Reben. 3. Gärtnerei: Buchsbaum-Einfassung. 4. provS. Knöchel *m*, Gelenk *n*. 5. ⊙ Kurbel-handgriff *m*, -heft *n*. 6. Eisenstab *m* an Kirchenfenstern zum Stützen der in Blei gefaßten Verglasung; auch vier-eckiger Ringnagel. [Mühlen-kreuz *n*.

**nillé**, ~e (ni-je') *a.* bl. croix ~e Anker-,

**nillon** ‖ (ni-jɔ') *s/m.* provS. Nußkuchen (nach dem Auspressen des Öls zurückbleibende Masse).

**nilogène** ⊘ (ni-lö-ʒæ'n) *a.* = niligène.

**nilomètre** ⊘ ↘ (ni-lö-mæ'tr) [grch.] *s/m.* = niloscope.

**nilométrique** ⊘ (~me-tri'k) [grch.] *a.* nilme'trisch, auf den Nilmesser sich beziehend.

**niloscope** ⊘ (ni-lö-ßkɔ'p) [grch.] *s/m.* Nilmesser (Instrume'nt zum das Steigen und Fallen des Nilwassers zu messen). [lebend.

**nilotique** ⊘ (ni-lö-ti'k) [grch.] *a.* im Nile

**nilssonniste** (nil-ßö-ni'ßt) *s.* Anhänger(in) der schwed. Sängerin Nilsson (um 1867).

**nimbe** (nĝb) [lt. nimbus] *s/m.* 1. Malerei: Heiligen-schein, Ni'mbus (= auréole I. 1). 2. num. Reif um die Köpfe mancher Kaiser.

**nimbé**, ~e (nĝ-be') *a.* mit einem Ni'mbus oder Heiligenscheine (umgeben).

**nimbus** ⊘ (nĝ-bü'ß) [lt.] *s/m.* Meteorologie: graue, sich vereinigende Regenwolken *f/pl*.

**Nimègue** (ni-mæ'g) *npr. f.* Nimwegen *n*, holländische Stadt.

**Nîmes** ‖, auch ~**sm**~ (veraltet: nim) [lt. Nemausus] *npr. f/sg.* id. *n*, fr. Stadt (Gard).

**nimois**, ~e (ni-miä'Ⓢa, ~ä'ſ) *a.* und N~, N~e *s.* aus, Bewohner(in) von Nîmes.

**Nina** (ni-na') *n.d.b. f.* id.

**ningle** (nĝ'gl) *s/f.* provN. Stange.

**Niniade** (ni-ni-ä'd) *s/m.* h.a. Nachkomme des Ni'nus (Glied der assy'rischen, von Ninus gestifteten Dynasti'e). [= Ninyas.

**Ninias** (Ls. 2. Aufl. 276: ni-ni-a'ß) *npr. m.*

**Nini(e)** F, auch ~**che** (ni-ni', ~ni'ſ) [Dlv. *dim.* von Eugénie] *npr. f.* 1. ~ Nini'chen *n*, Kose-Name. 2. **n**~ *s.* (auch *m.*) Liebchen *n*.

**ninio** P↘ (ni-niö') [span.] *s/m.* Bürschchen *n*.

**Ninive** (Lnd. ni-ni'w), auch ↘ ~**é** (~ni-we') *npr. f.* h.a. Ni'nive(h) *n*, Hauptstadt des assy'rischen Reiches.

**ninivite** (ni-ni-wi't) *a.* und N~ *s.* 1. h.a. aus, Bewohner(in) von Ni'nive(h). 2. h.m. aus, Bewohner(in) von Nino've in Flandern.

**Ninon** ‖ (ni-nɔ') I. *n.d.b. f.* id. v. Lenclos; bandeau de ~ Stirnbinde zur Befestigung eines Schönheitsmittels gegen Runzeln. II. **n**~ *s/m.* 1. chm. um 1813 Art lange Locken *f/pl.* über den Ohren. 2. runder Kamm, um das Haar nach hinten zurückzuhalten.

**Ninove** (ni-nɔ'w) *npr. f.* Nino've *n*, belgische Stadt (Ostflandern).

**ninufar** F (ni-nü-fa'r) *s/m.* = nénufar.

**Ninus** (M-Cz. 356: ni-nü'ß) *npr. m.* h.a. Ni'nus, König von Assy'rien (angeblich 2000 v. Chr.).

**Ninyas**, auch ~**i**~ (ni-ni-a'ß) *npr. m.* h.a. Ni'nyas, Sohn des Ni'nus und der Semi'ramis.

**Niobé** (ni-ö-be') [grch.] I. *npr. f.* myth. Ni'obe, bsd. Tochter des Ta'ntalus, welcher alle ihre Kinder durch Apoll und Diana getödtet wurden. II. **n**~ ⊘ *s/f.* zo. Ni'obe, Tagschmetterling.

**niobide** (ni-ö-bi'd) [grch.] *s.* myth. Niobi'de, Sohn *m* oder Tochter *f* der Ni'obe.

**niobique** ⊘ (ni-ö-bi'k) *a.* chm. acide ~ Nio'b-Säure *f*. [(1844 entdecktes Metall).

**niobium** ⊘ (~bi-o'm) *s/m* chm. Nio'bium *n*

**niole** P (niɔl) I. *s/m.* wieder aufgebügelter Hut (= gn(i)ole I. 3.). II. *s/f.* I. provN. Kahn *m*. 2. (niɔl) provC. Schnurre, Ulk *m*. [Hüten.

**nioleur** P (niö-lö'r) *s/m.* Händler mit alten

**Nions** ‖ (Lnd. ni-ɔ') *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Drôme).

**Niort** ‖ (L. ni-ɔ'r; M-Cz. 134: niɔr) *npr. m* id. *n*, fr. Stadt (Deux-Sèvres); ... F scherzhaft prendre le chemin de ~ (ab)leugnen; v. aller A 25.

**niortais**, ~e (nach L. ni-ɔr-tæ'Ⓢa, ~æ'ſ; nach M-Cz. niɔr~) *a.* und N~, N~e *s.* aus, Bewohner(in) von Niort, Niorter(in); v. Sèvre.

**niorte** F (ni-o'rt) *s/f.* Bleiche *n*.

**Niphon** ‖ (ni-fɔ') *npr. m.* Ni'p(h)on *n*, größte japa'nische Insel.

**nippe** (nip) [Frisch: holl.; Sche. skand.] *s/f.* (meist ~s *pl.*) 1. Putz(sachen *f/pl.*) *m*, Alles was zur feinen Toile'tte gehört, bsd. an Leibwäsche. 2. *fig.* F Vortheil *m*; il en a eu, tiré de bonnes ~s er hat sein Fett dabei abgeschöpft. 3. P ~s *pl.* abgetragene Kleidungsstücke *n. pl.*, alte getragene Wäsche *sg.* 4. † ~s *pl.* Bijien *m/pl.* Syn. v. harde.

**nipper**‿ (ni-pe') [nippe] ①a. *v/a.* (und se ~ sich) aussta'ffi'ren, mit Putz(sachen) versehen.

**nique** (nik) [dtsch. nicken] *s/f.* 1. F Hohn *m*; nur gbr. in: faire la ~ à q., qc. J., et. verächtlich behandeln, J-m ein Schnippchen schlagen (= niche II.); *prv.* les mots terminés en ... ique (phthisique, hydropique, &) font aux médecins la ~ die Wörter, die auf ...süchtig enden (schwindsüchtig, wassersüchtig ꝛc.), kann der Doktor niemals wenden; F être ~ de mèche nicht theilgenommen haben (an einem Unternehmen ꝛc.). 2. = niquet I. 1. 3. (normännischer Volksaberglaube:) la mère N~ ein böser Geist. [douille.

**niquedouille** P↘ (ni-k'du'j) *s/m.* = nigue-

**Niquée** (ni-ke') *npr. f.* id., Heldin des Romanes „Amadi's"; v. gloire 5.

**niquer**‿ (ni-ke') ①a. *v/n.* Knabenspiel: auf den ersten Wurf gewinnen.

**niquet** ↘ (ni-kæ'Ⓢa und b) *m*, ~**te** (~æ't) *f*. I. ~ *s/m.* 1. chm. id., kleine Kupfermünze. 2. Kleinigkeit *f*, Ding *n* von geringem oder keinem Werthe, Nichts *n*. 3. † spöttische Geberde (= nique 1). II. *a.* heimlich, vertraut.

**niquetage** (ni-k'ta'ʒ) *s/m.* Englisi'ren *n*, Kerben *n* (Operation am Pferdeschweife, damit er höher getragen wird).

**niqueter**‿ (ni-k'te') ①c. *v/a.* ein Pferd englisi'ren, kerben (v. niquetage).

**nisan** ‖ (ni-ſã') *s/m.* id., siebenter Monat des bürgerlichen und erster des heiligen Jahres der Hebrä'er.

**Nisard** ‖ (ni-ſa'r) *npr. m.* Désiré ~ (1806 bis — —), sein Bruder Charles ~ (1808 — — —) id., französische Literar-Historiker.

**nisco** P (ni-ßko') *adv.* nein; nichts, nix; ~ braisicoto (bræ-ſi-kö-to')! kein Geld! (v. nix).

**nise** ⊙ (niſ) *s/f.* = nife. [nix).

**nisette** F (ni-ſæ't) *s/f.* Oli've.

**nisettier** ‖ F (ni-ſæ-tie') *s/m.* Oli'venbaum.

**nisi** (ni-ſi') [lt.] *cj.* drt. lettres de ~ schriftliche Erklärung, in einem Unterlassungsfalle eine Strafe zahlen zu wollen; obligation de ~ Verpflichtung *f* zur Zahlung von Reugeld ꝛc.

**Nismes** ∥ (nīm) *npr.* v. Nimes.

**nison** ∥ (nī-ſõ′) *s/m.* zo. Art Meer-adler.

**nissard** ∥, **~e** (nī-ßā′r, ~ā′rd) *a.* (nach dem *s.*) und **N~**, **N~e** *s.* ⑧b. = niçois.

**Nisus** (nī-ſü′ß) *npr.m.* myth. Ni′ſus: a) König von Me′gara, von deſſen purpurner Haarlocke das Beſtehen ſeines Reiches abhing; b) Begleiter des Äne′as und Freund des Eurya′lus.

**nisus formativus** (nī-ſüß-för-ma-tī-wü′ß) [lt.] *s/m.* Phyſiologie: Bildungstrieb der orga′niſchen Gewebe. [IV. 22).

**nitée** (nī-te′) [nid] *s/f.* = nichée (Laft.

**nitèle** (nī-tä′l) [lt. nitēla] *s/f.* zo. grab-weſpen-artiges Inſe′kt, wahrſcheinlich das Männchen von Tiphia femorāta.

**nitescence** (nī-tä-ßã′ß) [lt. nitescĕre] *s/f.* glänzendes Weiß.

**nitescent** ∥, **~e** * (nī-tä-ßã′, ~ã′t) [lt. nitescĕre] *a.* (nach dem *s.*) glänzend-weiß.

**nitidiflore** (nī-tī-dī-flō′r) [lt.] *a.* mit glänzenden Blumen.

**nitidulaires** (nī-tī-dü-lä′r ⑧b) [lt.] *s/m. pl.* zo. glanzkäfer-artige Käfer.

**nitidule** (nī-tī-dü′l) [lt.] *s/f.* zo. Glanz-, Schab-käfer *m* (Nitidŭla).

**Nitocris** (M-Cz. 353: nī-tō-kri′ß) *npr. f.* h.a. Nito′kris, babyloniſche Königin (6. Jahrh. v. Chr.).

**nitouche** (nī-tu′ſch) [n′y touche] *s/f.* nur F gbr. in: sainte ~ Scheinheilige, ſcheinheiliges Frauenzimmer; air de sainte ~ zimperliches Weſen. [(Nitrāria).

**nitraire** (nī-trä′r) *s/f.* Salpe′ter-Strauch *m*

**nitranilate** (nī-trā-nī-lā′t) *s/m.* chm. I′ndige-ſaures Salz. [~ I′ndige-Säure *f.*

**nitranilique** (nī-trā-nī-li′k) *a.* chm. acide

**nitratation** ∥ (nī-tra-tā-ßiõ′) *s/f.* chm. Verwandlung in ſalpe′terſaures Salz.

**nitrate** (nī-trā′t) [nitre] *s/m.* chm. ſalpe′ter-ſaures Salz (= azotate): ~ fondu d′argent Höllenſtein; ~ de potasse Salpe′ter. [ter-ſauer.

**nitraté**, **~e** (nī-tra-te′) *a.* chm. ſalpe′-

**nitre** (nī′tr) [lt. nitrum] *s/m.* 1. chm. a) ~ (prismatique) (Kali-)Salpe′ter, ſalpe′terſaures Kali; b) ſalpe′terſaures Salz: ~ cubique Chi′li-Salpe′ter (ſalpe′terſaures Na′tron); v. houssage 1; ~ lunaire ſalpe′terſaures Silber-Oxy′d; c) chm. ~ fixé par le charbon durch Verpuffen von Salpe′ter auf Kohlen erhaltenes kohlenſaures Ka′li; chm. ~ inflammable Stickſtoff-oxydul-Gas *n.* 2. *poét.* Schießpulver *n.* 3. † méd. id., von den Ärzten aufgeſtellter ſchädlicher Stoff, der ſich in den Säften bilden ſollte.

**nitré**, **~e** (nī-tre′) *a.* mit Salpe′ter vermiſcht.

**nitreux** ∥, **~se** (nī-trō′, ~ō′ſ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. chm. ſalpe′terhaltig, ſalpe′trig (= azoteux): acide ~ ſalpe′terige Säure; gaz ~ chm. Stickſtoff-oxy′d-Gas *n.* 2. méd. † mit e-m ſchädlichen Gährungsſtoffe (v. nitre 3) behaftet.

**nitricum** † (nī-trī-kō′m) [lt.] *s/m.* chm. Ni′trikum *n* (früher angenommener Grundſtoff des Stickſtoffes).

**nitrière** (L. nī-trī-ä′r) [lt. nitrāria] *s/f.* Salpe′tergrube: ~ artificielle = murailles de Prusse; ~s bergeries in Schafſtällen angelegte künſtliche Salpe′ter-Gruben *pl.*

**nitrification** ∥ (nī-trī-fī-kā-ßiõ′) [lt.] *s/f.* chm. Salpe′ter-Bildung.

**nitrifier** ∥ (nī-trī-fī-e′) ①a. se ~ *v/pr.* Mauer-Salpe′ter auswittern.

**nitrique** (nī-tri′k) [nitre] *a.* chm. Salpe′ter-… (= azotique): acide ~ Salpe′ter-ſäure *f.* [ſaures Salz (= azotite).

**nitrite** † (nī-tri′t) *s/m.* chm. ſalpe′terig-

**nitrité**, **~e** (nī-trī-te′) *a.* v. cellulose.

**nitrium** (nī-trī-o′m) [lt.] *s/m.* chm. = nitricum. [Ni′tro-benzi′d *n.*

**nitrobenzide** (nī-trō-bã-ſi′d) *s/f.* chm.

**nitrobenzine** (~ſi′n), auch **~ole** (~ſō′l) *s/f.* Ni′tro-benzi′n *n*, -benzo′l *n*, künſtliches Bitter-Mandel-Öl. [Nitrofo′rm *n.*

**nitroforme** (nī-trō-fō′rm) [lt.] *s/m.* chm.

**nitrogène** (nī-trō-ʒä′n) [grch.] *s/m.* (*abr.* n) chm. Stickſtoff (= azote).

**nitrogéné**, **~e** (~ʒe-ne′) *a.* chm. durch Einwirkung von Salpe′ter-Säure gebildet.

**nitro(-)glycérine**, ohne *pl.* (nī-tro-glī-ße-ri′n) [grch.] *s/f.* chm. Nitro-glyzeri′n *n*, Nobel′ſches Spreng-Öl *n.*

**nitrohématite** (nī-tro-e-ma-ti′t) [grch.] *s/f.* chm. nitro-hämati′n-ſaures Salz.

**nitro-hydrochlorique**, *pl.* ~~s ∥ (~ī-drō-klō-ri′k) *a.* (nach dem *s.*) chm. acide ~ Salpe′ter-Salz-Säure *f*, Königswaſſer *n.*

**nitroleucate** (nī-trō-lō-kā′t) [grch.] *s/m.* chm. leuci′n-ſalpe′ter-ſaures Salz.

**nitroleucique** (~ßi′k) *a.* chm. acide ~ Leuci′n-ſalpe′ter-ſäure *f.*

**nitromètre** (nī-trō-mä′tr) [grch.] *s/m.* Salpe′ter(-Güte-)meſſer (Inſtrume′nt).

**nitromuriate** (~mü-rī-a′t) *s/m.* chm. in Salpe′ter-Salz-Säure aufgelöſte Baſe.

**nitromuriatique** (nī-trō-mü-rī-a-ti′k) *a.* chm. chm. = nitro-hydrochlorique.

**nitropicrate** (nī-trō-pī-krā′t) *s/m.* chm. Pikri′n-, bitter-ſaures Salz.

**nitropicrique** (~kri′k) *a.* chm. acide ~ Pikri′n-, Bitter-ſäure *f*, I′ndige-bitter *n.*

**nitrosaccharate** (nī-tro-ßā-kā-rā′t; Lnd. ~āk-k~) *s/m.* chm. leimſüß-ſalpe′ter-ſaures Salz.

**nitrosaccharique** (~ri′k; Lnd. ~āk-k~) *a.* chm. acide ~ Leimſüß-ſalpe′ter-ſäure *f.*

**nitrosité** (L., Lnd.: nī-tro-ſī-te′) [nitreux] *s/f.* chm. Salpe′terhaltigkeit.

**nitroso-nitrique**, *pl.* ~~s ∥ (nī-trō-ſo-nī-tri′k) *a.* (nach dem *s.*) chm. acide ~ ſalpe′terige Säure enthaltende Salpe′ter-Säure.

**nitroxanthique** (nī-trō-kßã-ti′k) *a.* chm. = nitropicrique.

**nitrure** (nī-trü′r) *s/m.* chm. = azoture: ~ carbonique = cyanogène.

**nivar** (nī-wa′r) *s/m.* zo. Rechten-binde *f*, Spindelſchnecken-Art (Fusus morio).

**niv(é)al** *m*, **~ale** *f* (nī-we-a′l, ~wā′l) [lt. nix] I. *a.* (*m/pl.* nicht gbr.) im Schnee wachſend, im Winter blühend. II. **~ale** *s/f.* Schneeglöckchen *n* (Galanthus nivalis).

**niveau** (nī-wo′) [lt. libella] *s/m.* 1. Feldmeßkunſt ꝛc.: Libe′lle *f*, Grund-Wage *f*, Nivelli′r- oder Abwäge-Inſtrume′nt *n*; ~ (à bulle) d′air Röhren-L.; ~ (à l′eau) d′eau Waſſer-Wage *f*, -paß; ~ d′eau à fioles Kana′l-W.; ~ à équerre Setz-, Schrot-W.; ~ de pente = clinomètre; vgl. ~ 2; ~ réflecteur, ~ de réflexion Spiegel-W.; Bergbau: ~ à plomb en demi-cercle Gradbogen, W. der Markſcheider; Dampfmaſchine: ~ (de chaudière) Waſſerſtands-zeiger; ~ flotteur Schwimmer; ~ à tube de verre Waſſerſtands-Röhre *f.* 2. wagerechte Fläche: ~ de pente ſchiefe Ebene (vgl. ~ 1); ~ d′eau Waſſerſtands-Zeichen *n*, -Linie *f*, -marke *f*; ~ de l′eau Waſſerſpiegel; ~ (souterrain) = nappe d′eau souterraine; Bergbau: Sohle *f*; ~ de bure Grund-ſtrecke *f* = voie de fond; loſes, meiſt waſſerreiches Deckgebirge, Schwemm-land *n*; ⚓ ~ d′eau, ~ de la mer Auswäſſerungs-, Badewaſſer-linie *f* eines Schiffes; prendre le ~ das Niveau aufnehmen; *adv.* de ~, au ~ wagerecht, horizonta′l; mettre de ~, au ~ wage-recht legen, nivelli′ren (= niveler I. 2). 3. *fig.* être au ~ de …, de ~ avec … auf gleicher Höhe mit … ſein, in gleichem Range mit … ſtehen, (J-m oder einer Sache) die Wage halten; à son ~ in gleicher Höhe, in gleichem Range mit ihm, ſeiner Faſſungskraft angemeſſen; ~ démocratique demokra′tiſche Gleichheit; ~ des prix Stand der Preiſe. 4. zo. ~ d′eau Kiemenfuß, Aſſel (Branchiōpus stagnālis); ~ de mer Hammerfiſch (Squālus zygæna). [dem *s.*) ſchnee′ig, ſchneeweiß.

**nivéen** ∥, **~ne** * (nī-we-ã′, ~ä′n) *a.* (nach

**niveler** ‿ (nī-w′le′) [niveau] ①c. I. *v/a.* 1. Feldmeßkunſt ꝛc.: mit der Waſſer-wage ab-meſſen, -wägen. 2. nivelli′ren, ein-ebnen, -nivelli′ren, wage-recht machen; ~ l′aire du pavé avec du sable das Pla′num mit Sand ein-ebnen, beſanden, das Sandbett plani′ren; ⚓ ~ un vaisseau ein Schiff auf ſeinen Paß laden. 3. *fig.* gleichmachen (im Range ꝛc.): ~ un compte eine Rechnung ausgleichen; ~ les dépenses avec les recettes die Einnahme mit der Ausgabe in Übereinſtimmung bringen. II. *v/n.* 1. † (Laft.) ſich mit Lappa′lien abgeben. 2. gleichmachen, über einen Kamm ſcheren. III. se ~ 1. eben, gleich gemacht, nivelli′rt werden. 2. eben, gleich werden.

**nivèlerie** † (nī-wä-l′ri′) [niveler II.] *s/f.* Beſchäftigung mit Lappa′lien (Laft.).

**nivelette** (nī-w′lä′t) [*dim.* von niveau] *s/f.* Eiſenbahn: Nivelli′r-kreuz *n*, T-förmiger Fluchtſtab.

**niveleur** (nī-w′lō′r) *m.*, **~se** (~ō′ſ) *f* [niveler I.] I. ~ *s/m.* 1. Feldmeßkunſt: Vermeſſer, (Flächen-)Abwäger. 2. Politik: Gleichmacher (der die Rang-Unterſchiede verbannen will); in England: Le′veller (exalti′rtes Mitglied der Independe′nten-Partei) = égaleur 1. II. *a.* gleichmachungsſüchtig (vgl. ~ I. 2).

**nivelier** ∥ † (nī-w′lie′; ⑧b) *s/m.* läppiſcher Menſch (Laft.).

**nivellement** ‿ (nī-wä-l′mã′) [niveler I.] *s/m.* 1. Feldmeßkunſt ꝛc.: Abmeſſen *n* mit der Waſſer-wage; Abwägen *n*, Nivelli′rung *f.* 2. Ergebniß *n* des Nivelli′rens. 3. Gleich-, Wagerecht-machen *n* einer Ebene. 4. *fig.* Gleichmachung *f* der Stände, des Vermögens ꝛc.

**Nivelle(s)** ∥ (nī-wä′l) *npr. f/sg.* id. *n*, belgiſche St.; v. Jean I. 1, chaussée II, chien I. 4.

**nivéole** (nī-we-o′l) [lt.] *s/f.* Frühlings-Knotenblume, großes Schnee-glöckchen (Leucoium vernum); ~ d′hiver Schneeglöckchen *n* (Galanthus nivālis). [verolle.

**nivereau** (nī-w′ro′) [lt.] *s/m.* zo. = ni-

**nivernais** (nī-wär-nä′ ⑧a) *m.*, **~aise** (~ä′ſ) *f.* I. (provC. auch **~ichon** ∥ (~nī-ſchõ′) und **~iste** (~ni′ßt) als *a.* und *s/m.*) *a.* aus N., **N~e** *s.* aus, Bewohner(in) von Nevers. II. **N~** *npr.m.* 1. le ~ id. *n*, alte Provinz Frankreichs. 2. canal du N~ id., Kana′l zwiſchen Yonne und Loire. II. **n~e** *n/ap. f.* Kochkunſt: id., Art (Mohrrüben-)Ragout als Garnitu′r.

**niverolle** (nī-w′rō′l) *s/f.* zo. Schnee-fink *m* (Fringilla nivālis) = nivereau.

**nivet** ∥ (nī-wä′; ⑧b) *s/m.* 1. F Nachlaß am Preiſe zu Gunſten eines für fremde Rechnung Kaufenden. 2. F Hanf.

**niveter** ‿ (nī-w′te′) ①c. *v/n.* = niveler II.

**nivette** (nī-wä′t) *s/f.* 1. Pfirſich-Sorte. 2. F Hanffeld *n.* [ſchnee-ähnlich.

**niviforme** (nī-wī-fō′rm) [lt.] *a.* min.

**Niviliers** ∥ (~lie′r) *npr.m/sg.* id. *n*, fr. Ort (Oise).

**nivôse** (nī-wo′ſ) [lt.] *s/m.* Schnee-monat (vom 21. Dezember bis 19. Januar), vierter Monat des franzöſiſchen republika′niſchen Kale′nders.

**nix** F (nīkß) [dtſch.] *adv.* nein; nichts; kein(e) ꝛc. (v. nisco). [deutſchen Mythologie.

**nix(e)** (nīkß) [dtſch.] *s.* Nix(e), Waſſergeiſt der

**N.L.** *abr.* v. N III. i.

**N.N.E.** *abr.* = nord-nord-est.

**N.N.O.** *abr.* = nord-nord-ouest.

**N.O.** *abr.* = nord-ouest.

**N°, n°** *abr.* = numéro.

**Noachide** (no-ā-ſchi′d) *s/m.* (bibliſch) Noachi′de, Nachkomme Noah′s; les ~s die ſieben noach(i′d)iſchen Gebote *n. pl.* (Grundſätze aus dem Natur-Rechte) der Rabbi′ner.

**Noailles** ∥ (nō-a′j) I. *npr. m.* 1. id. *n*, fr. Ort (Oise). 2. id., alte fr. Familie. II. chm. **n~** *n/ap. m.* id., Art Louisd′or (20 = 1 Mark).

**Nobel** (nō-bä′l) *npr.m.* id., ſchwed. Ingenieur, der 1864 das Nitroglyzeri′n erfand (v. dynamite).

**nobiliaire** (nō-bi-liä′r ⑧) I. *a.* [lt. nobilis] adelig (oft *mv.part*); particule ~ Adelspartikel *f*, das von vor einem Namen; titre ~ Adels-Titel *m.* II. *s/m.* Adels-buch *n*, -regiſter *n.*

Nod sur Seine. Noeux. Noeux les Bouffles.
Nocé 2000 Montagne Orne



**nobiliomanie** * ↘ (nŏ-bi-li-o-mă-ni') *s/f.* Sucht den Adel zu bekommen.

**nobilissimat** ‖ (nŏ-bi-li-ßi-ma') *s/m.* Würde *f* eines Edelsten (v. nobilissime II. 1).

**nobilissime** (nŏ-bi-li-ßi'm, L. ~ß-ß~) [lt.] I. *a.* h. a. erlauchte(r), edelste(r), Titel der Kaiser und Kaiserinnen im oſt-römiſchen Reiche. II. *s/m.* 1. Edelster (Würde, mit welcher der Purpurſchmuck verbunden war). 2. ehm. der Vornehmſte (durch Geburt) unter den Studirenden der Theologie an der Sorbonne.

**nobilité** (nŏ-bi-li-te') [lt.] *s/f.* drt. ehm. Eigenſchaft eines adeligen Grundſtückes.

**noblaille** ↘ (nŏ-blā'j) *s/f.* *mv.part* heruntergekommener Adel, kleine Herren *m/pl.*

**noble** ⊤ (nobl) [lt. nobilis] I. *a.* □ 1. adelig (*ant.* roturier): ~ abbaye adeliges Kloſter, Fräulein-ſtift, in welches nur Adelige aufgenommen werden; garde ~ No'bel-garde *f*; terre ~ adeliges Lehen, Ritter-gut *n*; ~ homme Edelmann *m* (Titel, den auch Bürgerliche ſich ehm. bisweilen in Urkunden beilegten); être ~ comme le roi ein ſo guter Edelmann ſein wie der König; F il est fou, ou le roi n'est pas ~ er iſt ein Narr, oder es hat nie e-n gegeben; tenir ~ment als ein Lehen beſitzen; ehm. vivre ~ment als Baro'n (ohne beſtimmtes Gewerbe) leben. 2. edel (-müthig), erhaben, rühmlich, würdevoll (*ant.* commun I. 5, vil): F ~ étrangère edler Fremdling, co. für „Fünffrankenſtück" (im Jargon von Literaten und Künſtlern). 3. parties ~s edle Theile *m/pl.* (Herz, Lunge, Leber ꝛc.); auch Genita'lien *n. pl.* 4. thé. père ~ edler Vater (Rolle der würdevollen Männer); vgl. grime 2. 5. ☉ gr. den Vorzug habend: le genre le plus ~ das vorzüglichere Geſchlecht (*m* gegenüber dem *f*, *f* gegenüber dem *n*). 6. Falknerei: oiseaux ~s zur Jagd ſich eignende (Raub-)Vögel *m/pl.* (*ant.* v. ignoble). 7. edel (von Metallen, die ſich im Feuer nicht mit Sauerſtoff verbinden). 8. reich (von Erzen, Erzgängen ꝛc.). II. *s/m.* 1. Adliger, Edelmann (*ant.* roturier); in Frankreich ehm.: neugebackener Edelmann; v. écritoire 1; *prv.* un ~, s'il n'est à la rose, vaut parfois bien peu de chose mit dem Adel ohne Geld iſt es jämmerlich beſtellt (vgl. ~ II. 3); im alten Rom: No'bilis (Jeder, deſſen Vorfahren kuru'liſche Würde bekleidet hatten). 2. das Edle. 3. num. No'bel, alte Goldmünze (= 20—24 Franken); ~ à la rose Roſennobel (= 37½ Franken). 4. ⚘ ~ épine = noble-épine.

**noble(-)épine** ⚘, *pl.* ~s-~s (nŏbl-ĕ-pi'n; *pl.* no-bl-ſ-~ Ⓢb) *s/f.* 1. Weißdorn *m* (Crataegus oxyacantha). 2. Berberitzenſtrauch *m*, Sauer-dorn *m* (Berbĕris vulgāris).

**noble-Henri**, *pl.* ~s-~(s) (nŏbl-g-ri'; Ⓢb) *s/m.* num. ehm. Heinrichs-No'bel, engl. Goldmünze (= 15—20 Schillinge).

**noblesse** ⊤ (nŏ-blæ'ß) [lt. nobilitas] *s/f.* 1. Adel *m* (*ant.* roture): v. cloche 1; ~ commensale Kammerherren-Adel *m*; ~ débarquée Fremden-A.; ~ dormante aberkannter Adel; ~ d'écritoire *mv.part* für ~ de robe; ~ d'épée vor langer Zeit im Kriege erworbener A.; ~ d'extraction uralter A., deſſen Urſprung nicht mehr nachzuweiſen iſt; fausse ~ unechter A.; ~ de finances erkaufter A.; ~ héréditaire, ~ transmissible Erb-A.; ~ militaire durch ein militä'riſches Amt erworbener A.; ~ présentée bei Hofe vorgeſtellter A.; ~ de robe oder ~ d'office Juri'ſten-, Amts-A.; ~ utérine Kunkel-A.; diplôme de ~ Adels-brief *m*, -diplo'm *n*; † soutenir ~ ſtandesgemäß leben (von Adeligen); *prv.* ~ oblige man muß ſich ſtandesgemäß benehmen, der Adelige muß adelig handeln; ~ vient de vertu Tugend adelt. 2. *coll.* Ⓓ Edelleute *m/pl.*, Ritterſchaft, Adel *m* (*ant.* commun III. 2, roture): petite ~ niederer Adel. 3. † drt. Lehen *n*, deſſen Beſitz adelte. 4. *fig.* Adel *m*, Hoheit, Edles *n*: ~ de cœur, ~ d'âme, ~ de sentiments edles Herz, Seelen-adel *m*, edle Geſinnung; ~ du style edler Styl; Malerei: cette figure a de la ~ dieſes Bild hat et. Edles. 5 † ~s *pl.* a) Kron-Juwe'len *n. pl.*, b) Abzeichen *n. pl.*, auf Turnieren als Ehrenzeichen verliehen. 6. F ↘ voilà une belle ~ das iſt et. Prächtiges (beim Anblicke e-r Menge von ſchönen Früchten ꝛc.).

**noblian**, *pl.* ~x (nŏ-bli-ă'; Ⓢb) *s/m.* verächtlich: Mann, deſſen Adel zweifelhaft iſt.

**noblifier** * (nŏ-bli-fi-e') ①a. *v/a.* *mv.part* adeln. [Erzdummkopf.

**noc** (nŏk) *s/m.* 1. ☉ Rinne *f*. 2. P ↘

**noce** (noß) [lt. nuptiæ] *s/f.* 1. ~s *pl.* Ⓢb. Hochzeit *sg.*: en premières ~s in erſter Ehe; v. convoler 1; ~s d'argent ſilberne Hochzeit *sg.*; ~s d'or goldene Hochzeit *sg.* (nach 50 Jahren), auch *fig.* Sekundi'zfeier *sg.* des Papſtes; F faites cela, je vous servirai le jour de vos ~s thue mir den Gefallen, es ſoll nicht umſonſt ſein. 2. (meiſt *sg.*) Hochzeits-, Vermählungs-feier, -feſt *n*, Vermählung: ~ de village Bauernhochzeit; être de ~s, de la ~ zur Hochzeit geladen ſn; weitS. Feſt *n*, Luſt: garçon de (la) ~ Brautführer *m*; *fig.* F ↘ faire ~ ſich freuen; F faire la ~ ſich luſtig halten, liederlich leben, ſchwelgen; qui est-ce qui fait la ~? wer traktirt? (bei der Hochzeit ꝛc.); ↘ F faire ~ de chien ausſchweifen, ſich der Sinnenluſt hingeben; ↘ être aux ~s es ſich wohl ſchmecken laſſen; F n'être pas à (la) ~ in kri'tiſcher Lage, übel d(a)ran ſein; auch ſich langweilen; F aller au combat comme aux ~s, à des ~s, à la ~ in den Kampf wie zum Tanze gehen; se croire de ~ vollauf zu haben glauben; F il ne fut jamais à pareilles oder telles ~s ſo iſt es ihm noch nie ergangen, *iro.* ſo wohl iſt ihm noch nie geworden; plat de ~s ehm. Mittagsmahl *n*, welches man dem Pfarrer für die Einſegnung der Ehebetten in natu'ra oder in Geld gab; *adv.* P tant qu'à des ~s reichlich, überflü'ſſig; *prv.* voyage de maître, ~s de valets wenn die Katze nicht zu Hauſe iſt, tanzen die Mäuſe; il est arrivé comme tambourin à ~s er iſt ſehr gelegen gekommen; jamais ~ sans réveillon zu jeder Hochzeit gehört ein Nacht-Imbiß; allez-vous-en, gens de la ~ nun macht, daß Ihr nach Hauſe kommt; F ↘ ~ de bâtons de chaise gründliche Kneiperei, deren Ende Schlägerei mit Schemel-Beinen. 3. *sg.* Hochzeits-Geſellſchaft; *coll.* ſämmtliche Hochzeitsgäſte *m/pl.* 4. ~s de l'Agneau ewige Seligkeit. 5. v. aldobrandine. 6. provS. ein Rund voll. [2. F ſchwelgen, kneipen.

**nocer** (nŏ-ße') ①. *v/n.* 1. †e-e Hochzeit feiern.

**noceur**, *a.* ↘ x ‖ (nŏ-ßö'r, ~ö'r) *m*, ~se (~ö̜'ß) *f*. I. ~ *s/m.* Durchgänger, luſtiger (Kneip-)Bruder. II. ~se *s/f.* leichtfertiges Frauenzimmer, das allen Vergnügungen nachläuft.

**nocher** ‖ (nŏ-ſche'; Ⓢb) [lt. nauclērus] *s/m.* a) ⚓ ehm. (Hoch-)Bootsmann größerer Schiffe, auch Meiſter, Patro'n kleinerer Schiffe; b) jetzt nur noch *poët.* = nautonier, pilote: le ~ du Styx, le vieux ~ des morts Cha'ron.

**nocier**, ~ère ↘ (nŏ-ßie', ~ßiæ'r) [noce] I. *a.* ‖ Hochzeits-…: torche ~ère Hochzeitsfackel *f*. II. *s.* Ⓢb. J., der bei der Hochzeit den Vorſitz führt.

**noctambulation** ‖ ☉ (nŏ-ktg-bü-lā-ßiŏ') [lt.] *s/f.* path. Nachtwandeln *n* (= noctergie).

**noctambule** (nŏ-ktg-bü'l) [lt.] I. *s.* ☉ ↘ path. Nachtwandler(in) = somnambule. II. *s/m.* F ↘ Nachtſchwärmer. III. *a.* ☉ zo. bei Nacht ſeiner Nahrung nachgehend.

**noctambuler** ‖, ~iser ‖ F ↘ (nŏ-ktg-bü-le', ~li-ſe') [lt.] ①a. *v/n.* bei Nacht bummeln, (herum)ſchwärmen.

**noctambulisme** ☉ (nŏ-ktg-bü-li'ßm) [lt.] *s/m.* path. Zuſtand des Nachtwandelns.

**noctergie** ☉ (nŏ-ktær-ſi') [lt.-grch.] *s/f.* = noctambulation. [Affe (Nyctipithēcus).

**nocthore** ☉ (nŏ-ktŏ'r) [lt.-grch.] *s/m.* zo. Nacht-

**Noctifer** Ⓟ (Lnd. nŏ-kti-fæ'r) [lt.] *s/m.* *poët.* Abendſtern (= Vesper). [Nacht blühend.

**noctiflore** ⚘ (nŏ-kti-flŏ'r) [lt.] *a.* in der

**noctilion** ‖ ☉ (~i-li-ŏ') [lt.] *s/m.* zo. Schartennaſe *f*, Fledermaus-Gattung *f* (Noctilio).

**noctilionide** ☉ (nŏ-kti-li-ŏ-ni'd) [lt.-grch.], auch ~in ‖, ~ine (~ng', ~ni'n) [lt.] *a.* zo. ſchartennaſen-artig.

**noctiluce** ⚘ (nŏ-kti-lü'ß) [lt.] *a.* ſich nur bei Nacht öffnend (von Blumen).

**noctiluque** ☉ (nŏ-kti-lü'k) [lt.] I. *a.* 1. phys. und zo. (auch *s/m.*) bei Nacht leuchtend(er Körper). 2. ⚘ bei Nacht blühend. II. *s/f.* zo. Leucht-Qualle (Noctilūca).

**noctivague** ☉ (~wā'g) [lt.] *a.* zo. bei Nacht umherſchweifend, bei Nacht ſchwärmend.

**noctuélites** ☉ (nŏ-ktü-ĕ-li't Ⓢb) [lt.] *s/f. pl.* zo. eulen-artige Nachtfalter *m/pl.*

**noctuelle** ☉ (nŏ-ktü-æ'l) [lt. noctua] *s/f.* zo. 1. Stein- od. kleiner Kauz (Strix noctua) = chevêche commune. 2. Eule, Eulchen *n*, Nachtfalter-Gattung (Noctŭa).

**noctule** ☉ (nŏ-ktü'l) [lt.] *s/f.* zo. Speckfledermaus (Vespertilio noctŭla).

**noctuo-bombycites** ☉ (nŏ-ktü-o-bg-bi-ßi't Ⓢb) [lt.-grch.] *s/m pl.* zo. Eulen-, unechte Spinner (Nachtfalter). [rl. Frühmette *f*.

**nocturnal** ↘, ohne *pl.* (nŏ-ktür-nā'l) [lt.] *s/m.*

**nocturne** (nŏ-ktü'rn) [lt. nocturnus] I. *a.* (meiſt nach dem *s.*) (↘ □) nächtlich, Nacht-…: ⚘ fleurs ~s nur zur Nachtzeit ſich öffnende Blumen *f/pl.*; zo. lépidoptères ~s Nachtfalter *m/pl.*, -ſchmetterlinge *m/pl.*; oiseaux ~s Nachtvögel *m/pl.* II. *s/m.* 1. rl. Noktu'rnus, Theil der Mette. 2. ♪ a) Nokturno *n*, Notturno *n*, muſikaliſches Stück im Style e-r Nachtmuſik; b) Ständchen *n*, Nachtmuſik *f*. 3. zo. Nacht-vogel; Nacht-falter. 4. P ↘ Abtrittfeger.

**nocuité** * (nŏ-kü-i-te', F ~ü~) [lt.] *s/f.* 1. Schädlichkeit (*ant.* innocuité). 2. Strafälligkeit. Nod-sur-Seine

**nodal**, ~ale ☉, *m/pl.* nicht gbr. (nŏ-dā'l) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) phys. auf Schwingungsknoten bezüglich, Schwingungsknoten-…; math. (ligne) ~ale (auch *s/f.*) Knotenlinie *f*. [einer Kurve.

**node** ☉ (nod) [lt.] *s/m.* math. Knotenpunkt

**noddi** ☉ (nŏ-di'; Lnd. nŏd-di') *s/m.*, auch **nod(d)ie** (nŏ-di') *s/f.* [engl.] zo. dumme Meer-Schwalbe (Sterna stolida).

**nodicorne** ☉ (nŏ-di-kŏ'rn) [lt.] *a.* zo. mit knotigen Fühlhörnern.

**Nodier** ‖ (nŏ-die') *npr. m.* Charles ~ id., fr. Schr. und Kri'tiker (1780—1844). [gend.

**nodifère** ☉ (nŏ-di-fæ'r) [lt.] *a.* knotentra-

**nodiflore** ⚘ (nŏ-di-flŏ'r) [lt.] *a.* knotenblüthig; mit Blüthen, die aus den Knoten des Stengels entſpringen.

**nodipède** ☉ (~pæ'd) [lt.] *a.* zo. knotenfüßig.

**nodipenne** ☉ (nŏ-di-pæ'n) [lt.] *a.* zo. mit knotigen Flügeln.

**nodosité** ⚘ *u.* ☉ path. (nŏ-do-ſi-te') [lt.] *s/f.* 1. Knotigkeit. 2. Knoten *m/pl.* [chen, knotig.

**nodulaire** ☉ (nŏ-dü-læ'r) [lt.] *a.* mit Knöt-

**nodule** ☉ (nŏ-dü'l) [lt.] *s/m.* 1. kleiner Knoten, Knötchen *n*. 2. Geologie: Knoten, kleiner iſolirter Kern eines andern Minerals in e-r Schicht. 3. (Obſt-)Baumzucht: holziger Knoten in der Rinde.

**noduleux**, ~se ☉ (nŏ-dü-lö', ~ö̜'ſ) [nodule] *a.* (nach dem *s.*) 1. knötchen-reich. 2. knötchen-förmig. [chentragend.

**nodulifère** ☉ (nŏ-dü-li-fæ'r) [lt.] *a.* knöt-

**nodus** ☉ (M-Cz. 356: nŏ-dü'ß) [lt.] *s/m.* an.. path. 1. Knoten, harte Verdickung durch Auftreibung od. Anſatz von außen an Flechſen, Knochen ꝛc., bſd. Gicht- und ſyphili'tiſcher Knoten. 2. Ga'nglien-Knoten. 3. weitS. knoten-artig verdickte Stellen *f/pl.* der norma'len Knochen.



Tablejas: Aranjuez à Cuenca.

**noe** (L. nō) *s/f.* provN. durch das Meer auf dem Lande zurückgelassene große (Wasser-)Lache.

**Noé** (nō-eʹ) *npr. m.* (biblisch) Noʹah; v. arche II. 1; bois de ~ feststehendes Holz in Sibirien.

**Noël** (nō-ǟʹl; Lnd., L.: nō-äʹl; Gresset, *Vert-Vert* II. 25: noël) [lt. natalis] I. *s/m.* 1. Weihnachten *f/pl.*, Weihnachts-tag, -fest *n*, Christ-tag, -fest *n*: arbre de ~ Weihnachtsbaum; messe de ~ Christ-messe *f*, -mette *f*; veille de ~ heiliger (Christ-)Abend; à la fête de ~, *el.* à (la) ~ zu Weihnachten, am Weihnachtsfeste; bûche de ~ v. bûche 1; *prv.* v. crier II. 3; quand ~ a son pignon, Pâques a son tison, oder quand on voit à ~ les moucherons, à Pâques on voit les glaçons, auch quand ~ est vert, les Pâques seront blanches grüne Weihnachten, weiße Ostern. 2. n~ Weihnachtslied *n* in mund-artlicher Sprache. 3. † n~ satiʹrisches Lied nach den Melodiʹen der Weihnachtslieder. 4. † n~! Juchhe! (Freudenschrei des Volkes bei öffentlichen Ereignissen). 5. ♀ fleur de ~ Christblume *f*, schwarze Nieswurz (Hellebōrus niger). II. *npr. m.* François ~ id., französischer Schriftsteller und Lexikograph (1755—1841). [Gegend von Blois.

**noëls** ‖ ♀ (nō-ǟʹl) *s/m.* id., fr. Rothwein aus der

**noème** ♂ (L., Lnd.: nō-äʹm) [grch.] *s/m.* 1. phls. Ideʹe *f*, Begriff. 2. *rh.* Rede-figuʹr, die et. Anderes meint als man sagt.

**Noëmi** (M-Cz. 162: no-ǟ-miʹ) [hebr.] *npr. f.* (biblisch) Naʹëmi, Schwiegermutter der Ruth.

**noergie** ♂ (no-ăr-ʒiʹ) [grch.] *s/f.* phls. Verstandesthätigkeit.

**noerz**(e), auch ~s ♂ (Lnd. nŏ-ǟʹrſ, nŏ-ăr-ſaʹ) *s/f.* zo. Sumpf-Otter, Nörz *m*, Nerz *m*, Mënk *m* (Lutra lutreŏla).

**noétien** ‖ (no-e-ßịʹ) *s/m.* rl. Noëtiaʹner, Anhänger einer christlichen, von **Noët** ‖ (nŏ-ǟʹ) Noʹëtos gestifteten Sekte aus dem 3. sæ.

**nœud** ‖ (nō; Ⓢb) [lt. nodus] *s/m.* 1. Knoten: v. gordien I.; faire un ~ einen K. schürzen; faire des ~s knöteln. 2. ~ (coulant) Schleife *f*, Schlinge *f*: ~ de diamants Diamaʹnt-, Juweʹlen-Schleife *f*; ~ Don Juan oder ~ d'hirondelle cravate Schleife *f* an Stelle eines Halstuches; ~ d'épée: a) Degen-Schleife *f*; b) Verzierung *f* zwischen dem Körper u. dem Fuße einer Waffer-Kanne; c) P Schweinefleischwaarenhandel: in Päckchen zusammengebundene Speckschwarten *f/pl.*; avoir un ~ à la gorge e-e Schlinge um den Hals h.; *fig.* ↘ et. h., was Einen fortwährend ärgert u. das man nicht hinunterschlucken kann; faire quasi un ~ à q. J-m fast die Kehle zuschnüren (Sév.). 3. *fig.* Band *n* der Ehe x., Fessel *f*: ~s de l'amitié Freundschafts-bande *n.pl.* 4. *fig.* Knoten, Schwierigkeit *f*, schwieriger Punkt: voilà le ~ de l'affaire da sitzt der Knoten, das ist die Hauptsache. 5. *fig.* Verwickelung *f* im Schauspiele x., Knoten (vgl. péripétie). 6. Knöchel an den Fingern. 7. Verschlingung *f*, Windung *f* e-r Schlange. 8. Knoten, ansetzende Frucht. 9. ♪ Gruppe *f* (= groupe 4, gruppetto); Mordeʹnt (Vereinigung von 4 Trillern). 10. Bauspiel: ~s, côtés des ~s Rückseite *f/sg.* der Raketʹe. 11. Gärtnerei: geschlungener Zierrath. 12. ch. Muskel-Anschwellung *f*, Bleischknoten des Hirsches. 13. vét. Schwanz-gelenk *n*, -knochen des Pferdes, Hundes x. 14. ♂ an. a) ~ de l'encéphale Hirn-knoten, Brücke *f*; b) ~ de la gorge Kehlkopf, Adams-Apfel; ~ vital Lebens-Knoten; *fig.* F un rire qui ne passe pas le ~ de la gorge ein gezwungenes Lachen; = nodosité 2; Archäologie: Art Verschlingung *f* von Stricken, womit man die Thüren verschloß; ast. ~s *pl.* Knoten *pl.* (die beiden Punkte, wo die Bahnen des Mondes, der Planeʹten und Kometʹen die Ekliʹptik durchschneiden): ~ ascendant, ~ boréal aufsteigender K., Drachen-Kopf; ~ descendant, ~ austral absteigender K., Drachen-schwanz; ♀ Knoten, verdickte Stelle des Stengels, wo Blätter x. sich ansetzen, bsd. im Halme der Gräser: ~ d'anthère = connectif II.; ~ vital = collet 6, mésophyte; Geometrie: Punkt, in welchem eine Kurve sich selbst durchschneidet; ~ d'amour = lacs d'amour (v. lacs 2), lemniscéros; Geologie: Gebirgs-Knoten; phys. Schwingungs-Knoten. 15. Ast, Knorren, Knast im Holze, Steine x. (vgl. clon 4): canne à ~s Knoten-stock; Drechsler: ~ de poupée Docken-stock, Strudelholz-knoten. 16. † Glasfabrikation: Knopf, Butzen, Nabel, Ochsen-Auge *n*. 17. ⚙ Klempnerei: Löthstelle *f*; Sattlerei: ~ de rêne Schieber am Bügel; Schlosserei: in ea. greifendes Gewinde; Waffenfabrikation: a) ~ d'écusson Unterschiede *pl.* der Fingergriffe am Abzugsbleche; b) = drillon 2; c) ~ de pontet Bügel-fuß, -stütze *f* am Gewehre; Wasserbaukunst: ~ de hart Schloß *n* einer Wiede, Schnecke *f*. 18 ⚓ & Knoten, Knopf, Bund, Stich: ~ d'agui à élingue a) Pfahl-, Dükdalben-stich; b) Leib-knoten; ~ allemand Zimmermanns-Knoten; ~ d'ancre Anker-stich, See-schlag; ~ d'anguille Fischer-stich; ~ de batelier Schiffer-knoten, Mastwurf; ~ commun Bauer-knopf, -knoten; ~ droit Kreuz-K.; ~ droit gansé geschleifter Kreuz-K., gerader K. mit Aufschurz; faux ~ Altweiber-Knopf, falscher K.; ~ de jambe de chien Trompeʹten-Stich; ~ marin = ~ de vache; ~ à plein poing Sackstich; ~ de vache Heling *f*, Plattstich; le vaisseau file six ~s à l'heure das Schiff läuft 6 Knoten in der Stunde; *fig.* P filer son ~ abgehen, abreisen, F sein Bündel schnüren. 19. P männliches Glied.

**Nogaret** ‖ (nō-gă-rǟʹ) *npr. m.* Guillaume de ~ id., Kanzler von Frankreich († 1313).

**nogat** ‖ (Lnd. nō-gaʹ) I. ↘ *s/m.* (Boi.) = nougat. II. N~ *npr. f.* la N~ die Noʹgat, rechter Mündungs-arm der Weichsel.

**Nogent** ‖ (nō-ʒạʹ) *npr. m.* 1. id. *n*, fr. Stadt (Haute-Marne). 2. ~-le-Roi (~-lĕ-rŏăʹ) id. *n*. und ~-le-Rotrou (~-lĕ-rŏ-truʹ) id. *n*, französische Städte (Eure-et-Loir). 3. ~-sur-Marne (~-ßür-măʹrn) id. *n*, Ort mit Fort im Osten von Paris. 4. ~-sur-Seine (~-ßür-ßǟʹn) id. *n*, französische Stadt (Aube).

**noguet** ‖ (nō-gǟʹ; Ⓢb) *s/m.* flacher Korb mit einem Henkel (gewöhnlich auf dem Kopfe getragen). [Händlerin, Ladenjungfer.

**noguette** † (nō-gǟʹt) *s/f.* Leinwand-, Spitzen-

**Nohant** ‖ (nō-ạʹ) *npr. m.* id. *n*, Schloß der Schriftstellerin George Sand bei Chateauroux (Indre).

**noie-chien** ‖, *pl.* ~-~ (nŏă-ʃịʹ) [noyer, chien] *s/m.* Seelenverkäufer (= nègue-chien).

**noir** *m*, ~e *f* (beides: nŏăr) [lt. niger]

Inhalt: I. *a.* 1. schwarz. 2. schwärzlich-braun. 3. braun und blau geschlagen. 4. dunkel, finster. 5. schmutzig. 6. traurig, düster. 7. ruchlos, abscheulich. 8. unheilvoll. 9. science ~e. 10. bande ~e. 11. ⚓. II. *s.* Schwarze(r), Neger(in). III. ~ *s/m.* 1. das Schwarze. 2. Schwärze. 3. Trauer. 4. Schauder. 5. Betrübniß. 6. blaues Mal. 7. Zentrum. 8. les ~s. 9. P Kaffee. 10. Bildhauerei und Malerei. 11. ♀. 12. agr. 13. ⚙. IV. N~ *npr. m.* V. ~e *s/f.* 1. ♪. 2. Spiel. VI. *adv.*

I. *a.* (im eigentlichen Sinne meist nach, *fig.* meist vor dem *s.*) (□↘) 1. schwarz (*ant.* blanc I. 1): ~ comme (du) jais, ~ comme de l'encre pechschwarz; v. bête I. 1. u. 3; cheval ~ Rappe *m*; cheval ~ jais oder jayet Glanz-R.; cheval ~ charbonné Kohl-R.; cheval ~ mal teint Sommer-R.; manière ~e Meʹzzo-tiʹnto *n*, schwarze Kunst, geschabte Maniʹer (in der Kupferstecherei; vgl. ~ I. 9); † monnaie ~e Kupfer-geld *n*; rl. moines ~s Benediktiʹner(mönche *m/pl.*) *m/pl.*; v. pique; point ~ kleine gewitter-drohende Wolke (auch *fig.* dunkler Punkt, schlimme Vorbedeutung); le Prince N~ der schwarze Prinz, Sohn Eduard's III. v. England († 1376); procession ~e Prozessioʹn *f* von Priestern in schwarzem Schmucke; *prv.* v. diable III. 2. schwärzlich-braun, -gelb: v. beurre 2, blé 1; morue ~e langsam getrockneter Stockfisch; pain ~ Schwarzbrot *n*; viandes ~es schwarzes Fleisch von Hasen, Rehen x. (vgl. blanc I. 2). 3. braun und blau geschlagen. 4. dunkel, finster: chambre ~e a) Buß-Zelle *f*, Prüfungs-Zimmer *n* (v. chambre 1); b) Kaʹmera obskuʹra; ↘ froid ~ kaltes trübes Wetter; nuit ~e stockfinstere Nacht; F ~ comme dans un four stockfinster; *poét.* l'onde ~e der Styx. 5. schmutzig, schwarz: ↘ du linge ~ schwarze Wäsche. 6. *fig.* traurig, düster: ~ chagrin düsterer Gram; œil ~ finster blickendes Auge; regard ~ finsterer, zorniger Blick; vapeurs ~es Anfälle *m/pl.* von Schwermuth; voir tout en ~ Alles schwarz oder von der schlimmen Seite sehen (*ant.* voir tout couleur de rose). 7. schwarz, ruchlos, abscheulich: action ~e schwarze That; blanc ou ~ unschuldig oder schuldig, freigesprochen oder verurtheilt; rendre q. ~ Jemand an-, ver-schwärzen. 8. *poét.* unheilvoll: ~ ascendant unheilbringender Einfluß. 9. science ~e schwarze Kunst *f*, Magiʹe *f*; livres ~s Zauber-bücher *n.pl.* 10. v. bande I. 7. 11. ⚓ getheert. II. *s.* Schwarze(r), Neger(in): ami des ~s Neger-Freund *m* (Mitglied einer 1790 zu Paris gegründeten Gesellschaft); weitS. ↘ Mensch *m* von sehr dunkler Gesichtsfarbe. Syn. v. nègre I. III. ~ *s/m.* 1. das Schwarze, schwarze Farbe: ~ de jais Kohlschwarz *n*; F aller, changer, passer du blanc au ~ aus e-m Extreʹm in's andre fallen, bald so, bald so sprechen (denken x.) (vgl. blanc II. 2); F si vous lui dites blanc, il répondra ~ er muß immer widersprechen, F wenn Sie rechts wollen, will er links; F ↘ il ne connaît que le blanc et le ~ er kennt keinen Buchstaben; F mettre du ~ sur du blanc schreiben, F schwarz auf weiß geben; v. pot; F ↘ vendre du ~ à q. a) J-m in eines Andern Meinung schaden, J. schlecht machen; b) J-m et. weis machen. 2. Schwarz *n*, Schwärze *f*, schwarzer Färbe-Stoff; ~ d'Allemagne Kupferdruck-Schw., Frankfurter Schw.; ~ animal Knochen-Kohle *f*; ~ animalisé Gemisch *n* verkohlter ergaʹnischer Stoffe zur Zerstörung von ansteckenden Ausdünstungen; ~ de cerf Hirschhorn-Schw.; ~ de cordonnier Eisen-(Schuster-)Schwärze *f*; ~ d'Espagne Kork-Schw.; ~ de fumée, ~ à noircir Kien-Ruß, Ruß-Schwarz *n*, Flatter-Ruß; ~ de fumée calciné gebrannter Kien-Ruß; ~ fusible = ~ vitrié; ~ en grain grobkörniges Pulver der Knochenkohle; ~ d'imprimerie Buchdrucker-Schwärze *f*; ~ d'ivoire gebranntes Elfenbein; min. ~ de nickel Nickel-schwärze *f*, arseʹnikhaltiges Nickel-Oxyʹd; ~ d'os Bein-Schw.; ~ de pêche Pfirsichkern-Schw.; ~ (à) pointe schwarze Straußfeder; ~ végétal Pflanzen-Kohle *f*; ~ de vigne Weinreben-Schw.; ~ vitrié Schwarzloth *n*. 3. *fig.* Trauer(farbe) *f*: chambre tendue de ~ schwarz ausgeschlagenes Zimmer; en ~, vêtu de ~ schwarz gekleidet; se mettre en ~ Trauer anlegen. 4. Schauder; Schauerliches *n*. 5. *fig.* Betrübniß *f*: F broyer, faire du ~, s'enfoncer dans le ~, dans son ~ sich düstere Gedanken machen. 6. blaues Mal (von Schlägen x.). 7. Zeʹntrum *n* in der Scheibe. 8. les ~s *pl.* die Rechte *f/sg.* in der französischen konstituiʹrenden Versammlung 1791, so lange sie in der Reitbahn tagte; les ~s et les blancs die Schwarzen *pl.* und die Weißen *pl.* (Parteien in Florenʹz zu Dante's Zeit). 9. P le petit ~ billiger schwarzer Kaffee. 10. Bildhauerei: ~s *pl.* die am meisten ausgetieften Theile eines Bildwerks;

Malerei ꝛc.: tirer, pousser an ~ mit der Zeit in's Schwärzliche fallen, schwarz werden. 11. ⚘ ~ veiné Blätterpilz-Art. 12. agr., Gärtnerei: Rost, Rußbrand ꝛc., Benennung verschiedener schwärzlicher Pilz-Arten, welche als Pflanzenkrankheiten auftreten: ~ du froment Gras-Rost (Puccinia graminis). 13. ⊙ Schlosserei: ~s pl. unpoli'rte und ungefeilte (Schlosser-)Arbeiten f/pl. IV. N~ npr. m. Victor N~, eigentlich Victor Salmon id., fr. Littera't, 1870 erschossen von Pierre Bonaparte. V. ~e s/f. 1. ♪ schwarze Note, Viertels-Note. 2. Hazardspiel: la rouge et la ~e das rothe und schwarze Feld; la ~e Schwarz n (Pique u. Treff). VI. adv. voir ~ = voir en ~ (vgl. ~ I. 6); ↘ regarder ~ finster, zornig anblicken. [lich: brun ~ schwarzbraun.

**noirâtre** (nıă-ră'tr) a. (meist nach s.) schwärz-

**noiraud** ‖ (nıă-rö'; ⓢb) m, ~e (~ö'd) f F I. a. (nach dem s.) schwarzbraun. II. s. Schwarze(r), Schwarzkopf m (J. mit schwarzen Haaren und bräunlicher Gesichtsfarbe). III. ~ s/m. zo. schwarzer Stachel-schwanz, Fisch (Acanthūrus niger).

**noir-aurore**, pl. ~s-~ (nıăr-o-rö'r) s/m. zo. röthlicher Fliegen-Schnäpper, Vogel (Muscicăpa ruticilla).

**noir-bleu**, pl. ~s-~s (~blö'; ⓢb) s/m. zo. schwarzblauer Ko'libri, Vogel (Trochĭlus cyanomĕlas).

**noir-brouillard** ‖, pl. ~s-~ (nıăr-brü-jā'r) s/m. zo. schwarzer Wasser-läufer, Vogel (Totănus fuscus).

**noir-brun** ‖, pl. ~s-~s (~brg'; ⓢb) s/m. zo. schwarzbraune Meer-grundel, Fisch (Gobius-Art).

**noirceur** (nıăr-ßö'r) s/f. 1. Schwärze. 2. fig. ↘ Dunkelheit (= obscurité 1). 3. schwarzer Fleck. 4. Niedergeschlagenheit, Trübsinn m. 5. fig. Abscheulichkeit, Bosheit, Verruchtheit; schwarze Verleumdung; heimtückischer Streich.

**noircir** (nıăr-ßi'r) [noir] ②a. I. v/a. 1. schwarz machen, färben, anlaufen lassen, schwärzen, verfinstern; F ~ du papier schreiben, schriftstellern. 2. fig. verdüstern, betrüben, das Gemüth mit schwarzen Gedanken erfüllen. 3. fig. an-, ver-schwärzen; ~ la réputation de q. dem Rufe J-s schwarze Flecken anhängen. II. v/n. schwarz w., (sich) schwärzen: le teint ~it au soleil die Hautfarbe wird in der Sonne schwarz. III. se ~ 1. sich schwärzen, sich schwarz machen, sich färben ꝛc. 2. fig. sich umwölken, verdüstern. 3. fig. sich verhaßt machen, sich (ea.) an-, ver-schwärzen; se ~ de qc. sich mit et. beflecken. Syn. v. dénigrer.

**noircissement** ‿ (~ßi-ßmg') [noircir] s/m. 1. Schwärzen n, Schwarz-machen n, -färben n. 2. ⊙ Gießerei: Einschmieren n des Innern der Formen.

**noircisseur** ↘ (nıăr-ßi-ßö'r) [noircir] s/m. 1. Schwarzfärber. 2. fig. ~ de papier Tintenkleckser, schreibseliger Mensch.

**noircissure** (nıăr-ßi-ßü'r) [noircir] s/f. 1. Anschwärzen n; schwarzer Anstrich. 2. Schwärze, schwarzer Fleck. 3. agr. Schwarz-werden n des Weines.

**noire** (nıăr) a. und s/f. v. noir I., II. und V.

**Noirétable** (nıă-re-ta'bl) npr. m. id. n, französische Stadt (Loire).

**noireux** ‖ ⊙ (nıă-rö') s/m. = escaillage 2.

**noirien**, pl. ~x (nıă-riö'; ⓢb) s/m. Weintrauben-Art f in Languedoc.

**noir-manteau**, pl. ~s-~x (nıăr-mg-to'; ⓢb) s/m. zo. Mantel-möwe f, Vogel (Larus marīnus und Larus fuscus).

**Noirmoutier(s)** ‖ (M-Cz. 384: nıăr-mu-tie') [lt. Nigrum Monasterium] npr. m. sg. id. n, fr. Insel im atlantischen Ocea'n (Vendée).

**noir-museau**, pl. ~s-~x (~mü-ſo'; ⓢb) s/m. vét. schwarze Flechte am Maule der Schafe.

**noiron** ‖ (nıă-rg') s/m. Gärtnerei: a) schwärzliche Tulpe, b) schwärzliche Anemo'ne.

**noirot** ‖ (nıă-ro') s/m. zo. Art Schabe f (Blatta).

**noir-ployant** ‖ ⊙ (nıăr-plıă-ıg'; L. ~plö-~) s/m. ohne pl. braune Flecke(n) pl. auf dem Eisen (Zeichen der Dehnbarkeit).

**noirprun** ‖ ⚘ ↘ (nıăr-prg') [lt. niger, prunus] s/m. = nerprun.

**noir-souci**, pl. ~s-~s (nıăr-ßu-ßi'; ⓢb) s/m. zo. Kern-beißer-(Vogel-)Art (Loxia bonariensis).

**noise** F (nıăſ) [D. lt. nausĕa, Raynouard lt. noxia] s/f. (lärmender) Streit, Zank m; † Lärm m (Boil.); chercher ~ à q. mit J-m Händel suchen oder anfangen (v. querelle); ↘ éviter ~ dem Streite ausweichen.

**noiseraie** (nıă-ſ'ræ') [noix] s/f. Nußbaum-pflanzung, -gehölz n. Hom. noizeret.

**noisetier** ‖ ⚘ (nıă-ſ'tie'; ⓢb) s/m. Hasel-(nuß-)Strauch (Corўlus) = coudrier; ~ de Saint-Domingue drüsiger Grübling (Omphalĕa triandra); ~ franc Lamberts-nuß-Strauch (Corўlus tubulōsa).

**noisette** (nıă-ſæ't) [dim. noix] s/f. 1. Haselnuß, Frucht des gemeinen Haselstrauches (Corўlus avellāna): couleur (de) ~, auch ~ a/inv. haselnußbraun; ~ franche Lambertsnuß; fig. F donner, présenter des ~s à ceux qui n'ont plus de dents J-m et. geben, das er nicht brauchen kann. 2. ⚘ haselnuß-artige Frucht; Nüßchen n; ~ d'Inde Are'ka-Nuß (von Arĕca catēchu); ~ noire Art kleiner Blätterschwamm (Agarĭcus); ~ de terre Erdnuß (Hülsenfrucht von Arăchis hypogæa).

**noiseux**, ~se † (nıă-ßö'⑩, ~ö'ſ) [noix] a. und s. viel lärmend; Krake'ler(in).

**noisille** (nıă-ßi'j) s/f. prov. Haselnuß.

**noisillier** ‖ (nıă-ßi-jie'; ⓢb) s/m. prov. Hasel(nuß)-Strauch.

**Noisy-le-Sec** (nıă-ſi-lĭ-ßæ'k) npr. m. id. n, Ort mit Fort im Osten von Paris.

**noix** (nıă ⑭; L., Fe: ~, M-Cz. 477 ‖; wenn man bindet, dann nıăſ...) [lt. nux] s/f. 1. Nuß, Walnuß: ~ d'Amérique Sara-N. (von Bertholletia excelsa); ~ d'arec Are'ka-N.; ~ du Bengale = myrobolan I.; ~ de frêne Art Löcherschwamm m; ~ de galle Gall-apfel m; ~ de coco, ↘ ~ d'Inde Kokos-N.; ~ de jauge große Walnuß; ~ de mésange weichschalige W.; ~ de métel weißer Stechapfel; ~ muscade Muska't-N.; ~ vomique Krähen-Auge n, Brechnuß (Nux vomĭca), auch Igna'tiusbohne; v. cuisse 3; fig. ↘ le goût de la ~ Lockspeise; marcher comme sur des ~ wie auf Eiern gehen; prv. vous avez rangé tout cela comme des ~ sur un bâton dieser Plan ist ganz unausführbar; nulle ~ sans coque wer den Kern will, muß die Schale brechen. 2. ⚘ Nuß (einfächerige, einsamige, nicht aufspringende Frucht mit beinharter Schale ohne Überzug). 3. Nuß einer Kaffeemühle. 4. kleine Scheibe am Regenschirme zum Festhalten des Fischbeins. 5. ♉ an. ~ du genou Kniescheibe (= rotule); ~ de veau Kalbsdrüse, Kochkunst: Kalbsnuß, in der Keule befindliche Muskeln. 6. ~ d'alouette bitterer Kropf einer Lerche. 7. zo. ~ marine, ~ de mer ehm. Blasenschnecke. 8. ⊙ Anlauf m; ~ excentrique en forme de cœur Herz-rad n, exze'ntrische Herz-scheibe; kleiner Block, durch welchen die Achse eines Haspels oder einer Spindel geht; Vertiefung am Schafte einer Armbrust für die gespannte Schnur; Stecher m an einer Armbrust; ~ de robinet Hahn-schlüssel m, -kegel m; Buchbinderei: ~s pl. Höcker m/pl. auf Heften; Schlosserei: Nuß (kurzer Cylinder mit eckigem Loche zum Einstecken des Drückers); Tischlerei: a) am Grunde halbzirkelförmig abgerundete Fuge; b) Grat m, der in diese Fuge paßt; Töpferei: Achse des Rades. 9. ⚓ Kolder-Nuß, Nuß des Kolder-stockes: ~ de cabestan Kopf m e-s Spills; ~ d'un mât Backen pl. einer (Bram-)Stenge. Hom. noie von noyer.

**noizeret** ♥ (nıă-ſ'ræ'ⓢb) s/m. id., rother Burgunderwein. Hom. noiseraie.

**nolan(ac)é**, ~e ⚘ (nö-lă-n(a-ß)e') a. (nach dem s.) u. ~es ⓢb s/f. pl. Nola'na-artig(e Pflanzen). [Gattung.

**nolane** ⚘ (nö-la'n) s/f. Nola'na, Kampanule'en-

**Nolasque** (nö-la'ßk) npr. m. Pierre ~ Peter von Nola'sko, Stifter des Ordens de la Merci († 1256). [(Côte-d'Or).

**Nolay** (nö-læ') npr. m. id. n, fr. Flecken

**Nole** (nöl) npr. f. No'la n, italienische Stadt.

**nolet** ‖ ⊙ (nö-læ'; ⓢb) s/m. Bauwesen: Hohlziegel; Dach-kehle f, -pfanne f (= noue I. B.).

**noli me tangere** (Lnd., M-Cz. 38, A.: nö-li-me-tg-Ge-re', L. ~mæ-tg-Gæ-ræ') [lt.: wolle nicht mich anrühren] s/m. 1. ⚘ Spring-kraut n, wilde Balsami'ne (Impatĭens noli tangĕre) = balsamine des bois. 2. fig. ↘ Gegenstand, den man unberührt lassen muß. 3. chir. bösartiges Geschwür, das durch jede Behandlung schlimmer wird.

**nolis** ⚓ (Lnd. nö-li'ß; L. ~li') [lt. naulum] s/m. (nur im Mittelmeere gbr.) 1. Befrachtung f, Miethung f. 2. Fracht-, Heuer-geld n, Schiffs-miethe f (= naulage). Syn. v. affrétement. [affréteur (im Mittelmeere).

**nolisateur** ⚓ (nö-li-ſa-tö'r) [lt.] s/m. =

**noliser** ‿ ⚓ (~ſe') [nolis] ①a. v/a. (nur im Mittelmeere gbr.) befrachten, miethen (vgl. affréter). [~s~ (~ſ'mg') s/m. = nolis.

**nolissement** ‿ ⚓ (nö-li-ßmg'), † 17. sm.

**nolisseur** ⚓ (nö-li-ßö'r) s/m. = nolisateur.

**nolition** ‖ ♉ ↘ (nö-li-ßig') [lt. nolle] s/f. phls. Nicht-wollen n (ant. volition).

**Nollet** ‖ (nö-læ') npr. m. Jean-Antoine ~ id., französischer Physiker (1700—1770).

**nom** ‖ (ng) [lt. nomen] s/m. 1. Name(n): ~ de baptême (F petit ~) Tauf-, Vor-N.; ~ de famille Familien-N.; v. guerre 1; h.a. Geschlechts-N., n.: No'men genti'le; ~ de religion Kloster-N.; ~ simple bloßer N. (ohne monsieur, &); ♥ ~ social Associatio'ns-Firma f; il n'est pas en ~ sein N. ist in der Firma nicht genannt; ~ supposé falscher N.; au ~ de q. in J-s Namen, an J-s Statt, im Auftrage J-s; en mon ~ in meinem Namen; au ~ de Dieu im Namen Gottes, auch um Gottes, um('s) Himmels willen; du ~ mit Namen, Namens; sous le ~ de q. unter J-s Namen; ça n'a pas de ~ das ist unerhört, namenlos; F mettre les ~s sur les visages die Perso'nen beim Namen zu nennen wissen; v. décliner II. 1; je réussirai, ou j'y perdrai mon ~ ich will Hans heißen, wenn ich es nicht fertig bringe; nommer les choses par leur ~ die Dinge bei ihrem rechten Namen nennen, weit. unanständig sprechen; prv. je ne lui ai jamais dit pis que son ~ ich habe ihn nie beschimpft; on ne saurait lui dire pis que son ~ man kann ihn nicht ärger beschimpfen, als wenn man ihn bei seinem N. nennt; on ne lui a pas dit plus haut que son ~ man hat ihm nicht den geringsten Vorwurf gemacht; aber auch: vous ne lui direz pas plus haut que son ~ sein Name ist so berühmt, daß es keinen höheren giebt; porter le ~ de ... (poét. avoir ~ ...) ... heißen; changer de ~ sich verändern, sich verheirathen (von einer Frau). 2. Perso'nlichkeit f: les grands ~s durch Geburt und Rang ausgezeichnete Personen f/pl.; ~s faits unbezweifelte Berühmtheiten. 3. le ~ chrétien Alles was Christ heißt, die ganze Christenheit; le ~ français alle Franzo'sen pl. 4. drt. Rechtstitel, Berechtigung f: céder ses droits, ~s, raisons et actions seine Rechtstitel übertragen; ès ~s qu'il procède in der Eigenschaft, in welcher er handelt; être attaqué en son propre et privé ~ dire'kt und persönlich angegriffen werden. 5. gr. No'men n, Nennwort n: ~ abstrait Abstra'ktum n,

Nomain Ouvrignies. Nomeny.
cité Nollet 17. arr. rue Nom de Jésus 11. arr.



~ appellatif, ~ commun Gattungsname; ~ collectif Sammelwort n; ~ concret Konkre'tum n; ~ matériel Stoffname; ~ de nombre Zahlwort n; ~ propre Eigenname. 6. Ruf, Ruhm: être sans ~ unbekannt, ohne Ansehen sn; il vaut mieux que son ~ er ist besser als sein Ruf; † (Co., *Sertorius* 2, 2, 74) un peu de ~ fameux etwas Ruhm. 7. Adel: homme de ~ Mann von Geburt. 8. Geschlecht n, Familie f: ce ~ s'éteint dies Haus erlischt, stirbt aus. 9. ein bloßer Name (keine Wirklichkeit); *ant.* chose 5: de ~ dem Namen nach (vgl. ~ 1); roi de ~ König nur dem Namen nach (*ant.* de fait, réellement). 10. ~ de Jésus Bildchen n, worauf der Name Jesus abgekürzt steht; auch Art feines Papie'r. 11. † Algebra: einfache Größe, Glied n, (jetzt monôme, terme). 12. ⱣP *int.* ~ d'un (~), ~ de ~, ~ d'un petit bonhomme, mille ~s de ~ du diable oder ~ d'un tonnerre, mille ~s d'un ~, ~ de d'là, ~ de ça! ~ de deux! ~ d'une pipe, d'un chien! potztausend! Himmelsapperment! da soll ja gleich der Teufel ... *Hom.* non.

**nom**a ☿ (nŏ-ma') *s/m*, ~e (nŏm) *s/f.* [grch.] path. No'ma n, um sich fressendes Hautgeschwür.

**nomade** (nŏ-mā'd) [grch.] I. *a.* herumziehend, noma'disch, wandernd; Noma'den-...: peuples ~s Noma'den-völker *n. pl.* II. *s.* Noma'de m, Noma'din f: ~s *s/m.pl.* Noma'den-Völker *n. pl.* III. *s/f.* zo. Sandbiene (Nomăda). [herziehen, nomadisi'ren (Du.).

**nomadiser** ‿ (nŏ-ma-di-ʃe') ①a. *v/n.* umherziehen,

**nomane(i)e** (nŏ-mą-ßi', ~ā'ß) *s/f.* Wahrsagerei aus den Buchstaben des Taufnamens.

**nomarchie** (nŏ-mär-ſchi') [grch.] *s/f.* Nomarchie': 1. h.a. Statthalterei im alten Ägypten; 2. h.m. Verwaltungs-Bezirk m im heutigen Griechenland.

**nomarque** (nŏ-mä'rk) [grch.] *s/m.* Noma'rch: 1. h.a. Statthalter im alten Ägypten. 2. h.m. Vorsteher eines Verwaltungsbezirkes im heutigen Griechenland.

**nombles** (nǭ'bl ⑥b) [lt. lumbŭlus] *s/m. pl.* die beiden Innenmuskeln der Schenkel eines Hirsches (auch von Ochsen u. Kühen); v. gros II. 7.

**nombrable** ☿ (nǭ-bra'bl) *a.* zählbar.

**nombrant** ‖ ☿ ↘(nǭ-brą') *a/m.* nur in: math. nombre ~ unbenannte, abstra'kte Zahl.

**nombre** (nǭ'br) [lt. numĕrus] *s/m.* 1. Zahl f: ~ abstrait unbenannte Z. (*ant.* ~ concret, ↘ ~ nombré benannte Z.); ~ cardinal Grund-Z.; ~ carré quadri'rte, zur zweiten Potenz erhobene Z. (= seconde puissance); ~ collectif Sammel-Z.; ~ cube, ~ cubique Kubi'k-Z. (= troisième puissance); ~s entiers, ~s naturels ganze, natürliche Zahlen *f/pl.*; ~ d'ordre, ~ ordinal Ordnungs-Z.; ~ parfait vollkommene Z., welche gleich der Summe ihrer Divisoren ist, z.B. 6 = 1 + 2 + 3 (*ant.* ~ imparfait oder: ~ abondant und ~ déficient); ~ plan Flächen-Z.; ~ polygone Viel-eck-Z.; ~ premier Prim-Z.; ~s premiers entre eux relati've Prim-Zahlen *f/pl.*; † ~ rompu = fraction 3; beim Zählen: ~, dizaine, & eins, zehn x., oder: Einer, Zehner x.; sans ~ zahllos; doctrine des ~s Zahlenlehre f (philoso'phisches Syste'm im alten Griechenland, nach welchem die Welt durch Zahlen regiert sein sollte); ☿ ast. ~ d'or goldene Z., die Zahl, welche angiebt, das wievielste ein Jahr im Mondcyklus (Periode von 19 Jahren) ist. 2. ☿ *gr.* gramma'tische Zahl, Nu'merus: ~ pluriel Plu'ral; ~ singulier Si'ngular. 3. ☿ *rh.* ~ (oratoire) Nu'merus, rednerischer Wohlklang (= cadence 1); Ebenmaß n eines Verses, e-r Perio'de; weitS. Regelmäßigkeit f. 4. Anzahl f, Menge f: au ~ de ..., du ~ de ..., dans le ~ de ... unter die (der) Zahl von ..., unter, zwischen ..., ✱ alnu'mero; en ~ zahlreich; faire ~ mitzählen; ne pas faire de ~ nicht mitzählen, ohne Wichtigkeit sein; n'être là que pour faire ~ nur da sein, um die Zahl voll zu machen; un grand ~ de ... sehr viele (hat das v. im *sg.* od. *pl.*, ohne folgenden *gd. pl.* aber im *sg.*); ~ de ... eine Menge, sehr Viele (hat das v. immer im *pl.*); le petit ~ die Minderzahl; † quelque ~ de ... einige (M.). 5. (biblisch) *le livre des N.s, les N.s* viertes Buch Mosis, Nu'meri. 6. Überzahl f: *prv.* il faut céder au ~ viele Hunde sind des Hasen Tod. 7. ☿ chm. ~s proportionnels Verhältniß-Zahlen *f/pl.*, Zahlen *f/pl.* der che'mischen Äquivale'nte. 8. Buchhandel: livres de fonds et en ~ Verlags-Artikel, die auch in Partien bezogen werden können. 9. ⚙ Zahl f der Zähne e-s Rades: ~ rentrant aufgehende Zahl (Zahl von Zähnen, welche, durch die Zahl der Getriebstäbe getheilt, keinen Rest läßt).

**nombrer** ‿ ↘ (nǭ-bre') [lt. numerāre] ①a. *v/a.* 1. zählen, zusammenzählen: drt. † compter et ~ de l'argent à q. J-m Geld vorzählen. 2. numeri'ren, in Ziffern ausdrücken: v. nombre 1. 3. auf-, her-zählen.

**nombreux**, ~se ☐ (nǭ-brö'⑩a, ~ö'ſ) [lt. numerōsus] *a.* 1. zahlreich. 2. Malerei: composition ~se figu'renreicher Entwurf. 3. ☿ *rh.*, ♪ klangvoll, harmo'nisch, wohlklingend; période ~se gut abgerundete Perio'de. 4. weitS. taktmäßig.

**nombril** ‖ (M-Cz. 400: nǭ-bri') [lt. umbilīcus] *s/m.* 1. Nabel; weitS. nabel-artige Erhöhung oder Vertiefung mitten in irgend einem rundlichen flachen Körper. 2. bl. Mittelpunkt des Feldes. 3. ⚘Gärtnerei: a) Kelchnarbe f an Früchten; b) Nabelkraut n, Krassulace'en-Gattung (Cotylēdon); c) ~ blanc Blätterpilz-Art. 4. ✱ ~ marin Name mehrerer Schneckenschalen *f/pl.* 5. ⱣF Mittag.

**nombrilistes** ☿ (nǭ-bri-li'ßt ⑥b) [lt.] *s/m. pl.* rl. Umbilika'ner, Hesych(i)a'sten, Nabel-schauer, -gucker, ehm. Mönche auf dem Berge Athos, die durch Schauen auf ihren Nabel zu höherer Erleuchtung zu gelangen vorgaben.

**nome** (nŏm) [grch.] I. *s/m.* No'mos: 1. Lobgesang auf Apollo. 2. h.a. taktmäßige Melodi'e. 3. Bezirk, Statthalterschaft f im alten Ägy'pten und im jetzigen Griechenland. II. *s/f.* = noma.

**nôme** † ☿ (nōm) [lt. nomen] *s/m.* Algebra: durch das +- oder —-Zeichen mit einem andern verbundenes Glied.

**nomenclateur** ☿ (nŏ-mą-kla-tö'r) [lt.] *s/m.* 1. h.a. Namen-Anzeiger (Sklave, der seinem Herrn die Namen der Begegnenden angab). 2. Namengeber. 3. Namenkundiger (= onomatologue). 4. ~ (orthographique orthogra'phisches) Wörter-Verzeichniß; Namen-Regi'ster n.

**nomenclation** ‖ ☿ (~klą-ßiǭ') [lt.] *s/f.* Kunst ein Namen-Verzeichniß zu behalten.

**nomenclature** ☿ (nŏ-mą-kla-tü'r) [lt.] *s/f.* 1. Nomenkla'tu'r, Namen-Regi'ster n, -Verzeichniß n (v. tableau): ~ de plantes Pflanzen-V. 2. Wörter-sammlung; Wörter-schatz m eines Wörterbuches. 3. (Verzeichniß n der) sämmtliche(n) Kunst-Ausdrücke *m/pl.* einer Wissenschaft x. 4. Benennung; sämmtliche Namen *m/pl* eines Gegenstandes. Syn. v. rôle. Nomenoe

**nomenclaturer** ‿ ☿ (~tü-re') ①a. *v/a.* aufzählen, ein Namen-Regi'ster aufstellen.

**Nomeny** (nŏ-m'ni') *npr. m. id. n.* französische Stadt (Meurthe). 2000

**nominal** *m*, ~ale *f*; *m/pl.* ~aux (nŏ-mi-nā'l; *pl.* ~ō') [lt.] I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) ☐ 1. namentlich, Namen-...: définition ~ale Namen-, Wort-Erklärung f (*ant.* définition réelle); ~alement ⑨g. nur dem Namen nach; v. appel 3; droit aux prières ~ales Recht n, im öffentlichen Gebe'te mit Namen erwähnt zu werden. 2. ↘ adjectifs ~aux (bestimmende) Eigenschafts-Wörter *n. pl.* 3. nomine'll, nur dem Namen nach bestehend: valeur ~ale Nennwerth m. 4. = nominaliste. II. ~aux ⑧b. *s/m. pl.* ☿ phls. Nominali'sten, Schola'stiker im 11. Jhdt., welche behaupteten, die allgemeinen Begriffe der Dinge seien bloß Namen (*ant.* réalistes).

**nominalisme** ☿ (nŏ-mi-nā-li'ßm) [nominal] *s/m.* phls. Syste'm n der Nominali'sten (v. nominal II.; *ant.* réalisme).

**nominaliste** ☿ (nŏ-mi-nā-li'ßt) *a.* u. *s/m.* phls. nominali'stisch; Nominali'st (v. nominal 1. 4 und II.; *ant.* réaliste).

**nominataire** † (~na-tä'r) [lt.] *s.* zu einem Kirchen-Amte, einer Pfründe Ernannte(r).

**nominateur** (~tö'r) [lt.] *s/m.* 1. Ernenner zu Pfründen; *a.* *a.* zu Pf. ernennend. 2. Wähler.

**nominatif** (nŏ-mi-na-ti'f) *m*, ~ve (~ī'w) *f* [lt. nominatīvus] I. *a.* (nach dem *s.*) ☐ namentlich, auf einen bestimmten Namen lautend (*ant.* au porteur); état ~ des employés Namen-Liste f der Beamten. II. ~ *s/m.* ☿ *gr.* 1. Nominati'v, Subje'ktsfall. 2. Subje'kt n.

**nomination** ‖ (nŏ-mi-nā-ßiǭ' ⑥) [lt.] *s/f.* 1. Ernennung. 2. Ernennungs-Recht n.

**nommé**, ~e (nŏ-me') *a.*: ⱣF être bien ~ e-n bezeichnenden Namen h.; Kaufleute x.: le ~ ... der p. p. ...; un ~ N. N. ein gewisser N. N.; auch als *s.*: le ci-dessus ~ le sus ~ der oben erwähnte; ✱ au cours ~ zu verzeichnetem Kurs; à jour ~ auf den bestimmten Tag; à point ~ zu bestimmter Zeit, zu rechter Zeit, ⱣF wie gerufen; évêque ~ vom Fürsten ernannter, aber vom Papste noch nicht bestätigter Bischof. Syn. *soi-disant* dénote un titre qu'on s'est attribué sans y être autorisé; *prétendu*, un titre qui nous est donné par d'autres, sans le moindre fondement; *nommé* dit seulement que tel a un nom, sans parler de sa légalité; *prorprement dit* ajoute l'idée de droit à la dénomination.

**nommément** (nŏ-me-mą' ⑨g) [nommé] *adv.* namentlich, besonders.

**nommer** ‿ (nŏ-me') [lt. nomināre] ①a. I. *v/a.* 1. (be)nennen, einen Namen geben: ~ q. bei J-m Pathe stehen. 2. angeben, anzeigen. 3. den Namen sagen. 4. ernennen: ~ q. son héritier J. zu seinem Erben einsetzen; ~ d'office von Amts wegen ernennen. II. se ~ sich nennen, heißen. Syn. v. appeler Syn. 2.

**nomocanon** ‖ ☿ (nŏ-mŏ-kā-nǭ') [grch.] *s/m.* Sammlung f von Kirchen-satzungen der grch. Kaiser. [fetz-schreiber, ↘-sammler.

**nomographe** ☿ (~grā'f) [grch.] *s/m.* Ge-

**nomographie** ☿ (~grā-fi') [grch.] *s/f.* Gesetzschreibung, ↘ -sammlung; Abhandlung über die Gesetze, Gesetz-kunde, -deutung.

**nomologie** ☿ (~lŏ-ſi') [grch.] *s/f.* 1. Gesetzkunde. 2. Lehre von den Natur-Gesetzen.

**nomologique** ☿ (nŏ-mŏ-lŏ-ſi'k) [grch.] *a.* auf Nomologie bezüglich.

**nomophylace** (~fi-lā'ß) [grch.] *s/m.* h.a. Gesetzwächter, athenienfische Obrigkeit.

**nomothète** (~tä't) [grch.] *s/m.* h.a. Nomothe't (Mitglied des die Gesetze revidi'renden Kollegiums im alten Athe'n).

**Nompar** (nǭ-pa'r) *npr. m.* v. Lauzun 1. 2.

**nompareil** ‖, ~le † (nǭ-pā-rä'i) *a.* unvergleichlich (jetzt: nonpareil). Oll c

**non** ‖ (nǭ; vgl. Vorrede S. XXII, c) [lt.] I. *adv.* 1. nein, nicht: ~, monsieur, ~, madame nein (das bloße ~ ohne einen die Person bezeichnenden Zusatz gilt als Unhöflichkeit): ⱣF je ne dis pas ~ Das will ich nicht in Abrede stellen, wir wollen sehen (ob es angeht, sich machen läßt); ~ certes, ~ vraiment wahrhaftig nicht; oh, que ~! o nein!; ~, que je sache soviel ich weiß, nicht; dire que ~ nein sagen; je gage que ~ ich wette auf das Gegentheil; ~, mille fois ~ nein u. tausendmal nein; ~ pas (ja) nicht, durchaus nicht. 2. nicht (zur Verneinung oder zum Ersatze eines ganzen, nicht wiederholten Satzes): que m'importe si Rome souffre ou ~? was kümmert's

mich, ob Rom leidet oder nicht?; (oder eines einzelnen Wortes): malice, ou ~, le mal est fait Bosheit oder nicht, das Übel ist geschehen. 3. ~ pas (~ point ist nicht gbr.) ..., mais ... nicht ..., sondern: j'envisage ~ pas sa fortune, mais sa vertu ich fasse nicht sein Vermögen, sondern seine Tugend in's Auge. 4. † ~ pas (nach que mit dem *empr.* bleibt es unübersetzt): mes jours devaient plutôt finir que ~ pas son discours meine Tage sollten früher enden, als seine Rede (Régn.). 5. ~ verneint einzelne Wörter und dient zur Bildung der unten als besondere Artikel aufgeführten zusammengesetzten Hauptwörter; ~ loin nicht weit; il vécut ~ sans gloire er lebte nicht ohne Ruhm; ~ solvable nicht zahlungsfähig. 6. ~ plus in verneinten Sätzen: auch nicht; ni lui ~ plus er auch nicht (mit ne beim v. des Satzes); ~ plus que ... so wenig als .... 7. ~ que, auch ~ pas que (Co.Cin. II. 1) (mit *subj.*) nicht als ob: ~ que je croie nicht als wenn ich glaubte. II. *s/m.* (*pl.* des ~) Nein *n*: *fig.* il se fâche pour un oui ou pour un ~ er wird um ein einziges Wort böse. *Hom.* nom.

**non-acceptation** ‖, ohne *pl.* (nŏ-nă-kßæ-ptā-ßiō'; a. ng-ă~ u. ng-nă~; vgl. S. XXII, f; ⑯) *s/f.* Nicht-Annahme e-e Bedingung (Lanfrey).

**non(-)accomplissement** ‿, ohne *pl.* (nŏ-nă-kg-pli-ßmg', auch ng-ă~ und ng-nă~; vgl. Seite XXII, f) *s/m.* Nicht-Erfüllung *f.*

**non-activité**, ohne *pl.* (L nŏ-nă-kti-wi-te'; Andere: ng-ă~ od. ng-nă~; vgl. Seite XXII, f; ⑧b) *s/f.* augenblickliche Unthätigkeit: mettre en ~ zur Disposition stellen.

**non-âge** ↘, ohne *pl.* (L. nŏ-nā'G, Lnd. ng-ā'G, Andere: ng-n~; vgl. Seite XXII, f) *s/m.* Minderjährigkeit *f.*

**nonagénaire** (Poit. nŏ-nă-Ge-nä'r) [lt.] I. *a.* neunzigjährig. II. *s.* Neunziger(in), Mann *m*, Frau *f* von neunzig Jahren.

**nonagésimal**, *pl.* ~aux ‖ (nŏ-nă-Ge-ſi-mă'l) [lt.] *a/m.* (nach dem *s.*) = nonagésime I.

**nonagésime** (~Ge-ſi'm) [lt.] I. *a.* und *s.* ⑦ ast. le ~ (degré) der neunzigste Grad, jedesmaliger höchster Punkt der Ekli'ptik am Himmel. II. *s/f. rl.* Nonage'sima (90ster Tag vor Ostern). [zigstens.

**nonagesimo** (~Ge-ſi-mo') [lt.] *adv.* neun-

**Nonancourt** ‖ (nŏ-ng-ku'r) *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Eure). [andre.

**nonandre** ⑦ (nŏ-ng'dr) [lt.-grch.] = ennéandre.

**nonane** ⑦ (nŏ-na'n) [lt.] *a/f.* path. fièvre ~ neuntägiges Fieber.

**nonante** (nŏ-ng'ť) [lt. nonaginta] *a/n.c.* 1. † (noch gbr. in der fr. Schweiz und Süd-Frankreich, sonst dafür quatre-vingt-dix) neunzig. 2. ⑦ ast., math. quart de ~ Quadra'nt *m*, Viertelkreis *m* von 90 Grad.

**nonanter** ‿ † und noch prov., schwz. (nŏ-ng-te') [nonante] ①a. *v/n.* Piquetspiel: neunzig zählen, einen Neunziger machen (jetzt faire quatre-vingt-dix).

**nonantième** □ † (nŏ-ng-tiä'm) [nonante] *a/n.c.* der, die neunzigste (jetzt quatre-vingt-dixième); ~ment ⑨g. *adv.* neunzigstens.

**non(-)avenu**, ~e, *pl.* ~(-)~s ‖ (nŏ-nă-w'nü'; Lnd.: ng-ă~; Andere: ng-nă~, vgl. Seite XXII, f) *a.* (nach dem *s.*) nicht geschehen, nichtig (Lnd.). [grobe lockere Leinwand.

**non(-)battu** ♥, *pl.* ~~s ‖ (ng-bă-tü') *s/m.*

**non bis in idem** (nŏn-biß-in-i-dæ'm) [lt.] *s/m.* drt. id., Rechtsgrundsatz, nach welchem J. nicht zweimal wegen derselben Sache zu verfolgen.

**nonce** (ngß) [lt. nuncius] *s/m.* 1. Nu'ntius, Gesandter des Papstes. 2. ehm. ~ (terrestre) po'lnischer Landbote, Abgeordneter.

**nonchain** ‖ (ng-ſchg') *s/m.* Gärtnerei: Herbstbirnen-Sorte *f.*

**nonchalamment** (ng-ſchă-lă-mg' ⑨g) [nonchalant] *adv.* in nachlässiger Weise.

**nonchalance** ↑ (~lg'ß) [nonchaloir] *s/f.* 1. Fahr-, Nach-lässigkeit, Saumseligkeit. 2. Sichgehenlassen *n* (v. **Syn.** von indolent).

**nonchalant**, ~e ↑ (ng-ſchă-lg' ⑨a u. b/~g't) *a.* und *s.* 1. (nach)lässig, saumselig, schläfrig(er Mensch); ↘ ~ de qc. unbekümmert um et., sorglos wegen et. 2. gemächlich, sich gehen lassend. **Syn.** v. indolent.

**nonchalantisme** ↘ (ng-ſchă-lg-ti'ßm) *s/m.* nachlässiges Wesen.

**nonchaloir** † (ng-ſchă-löă'r) ③n. I. *v/n.* unbekümmert sn. II. *s/m.* = nonchalance.

**nonciation** ‖ † (ng-ßi-ā-ßiō'⑯) [lt.] *s/f.* 1. = ° annonciation. 2. drt. Verbot *n* mit einem Baue fortzufahren, Inhibi'rung bis zur gerichtlichen Entscheidung.

**nonciature** (ng-ßi-a-tü'r⑯) [it. vom lt.] *s/f.* 1. Nuntiatu'r (Amt und Würde, Amtsdauer, Wohnung eines Nu'ntius). 2. Statthalterschaft eines päpstlichen Distrikts. 3. ehm. Abgeordneten-Amt *n* in Polen.

**non-coaction** ‖ ⑦, ohne *pl.* (ng-ko-ă-kßiō'⑯) *s/f.* phls. Nichtgezwungensein *n.*

**non-combattant** ⚔, *pl.* ~~s (ng-kg-bă-tg' ⑨b; *pl.* ⑧b) *s/m.* Nichtkombatta'nt, Nichtmitkämpfer (*ant.* combattant II. 1).

**non-comparution** ‖, ohne *pl.* (~pă-rü-ßiō'⑯) [lt.] *s/f.* drt Nicht-Erscheinen *n* vor Gericht.

**non-conciliation** ‖, ohne *pl.* (~ßi-liă-ßiō'; *st. s.* ~li-ā~) [lt.] *s/f.* drt. Weigerung, einen Vergleich einzugehen.

**non-conducteur** ⑦, *pl.* ~~s (ng-kg-dü-ktö'r; ⑧b) *s/m.* (auch *a.*) phys. Nicht-leiter; nicht leitend.

**non-confessionnel**, ~le*, *pl.* ~~s (~ſæ-ßiŏ-næ'l, ~næ'l) *a.* (nach d. *s.*) konfessio'nslos.

**non-conformiste**, *pl.* ~~s (ng-kg-för-mi'ßt; ⑧b) I. *a.* dissenti'rend. II. *s/m.* 1. rl. in England: Disside'nt (Protesta'nt, der sich nicht zur bischöflichen Kirche bekennt). 2. [con] P très-b. Liebhaber widernatürlicher Lüste.

**non-conformité**, ohne *pl.* (ng-kg-för-mi-te') [lt.] *s/f.* Nicht-Übereinstimmung.

**non-contagieux** ‖, ~se ⑦, *pl.* ~~, ~~ses ‖ (ng-kg-tă-Giö', ~iö'ſ; ⑯) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) path. nicht ansteckend, an nicht ansteckender Krankheit leidend.

**non-coupable**, *pl.* ~~s ‖ (ng-ku-pa'bl) *a.* (nach dem *s.*) nicht schuldig.

**non-curance** †, ohne *pl.* (ng-kü-rg'ß) *s/f.* Mangel *m* an Sorgfalt.

**non-da** F (ng-da') *int.* o nein! (v. da).

**non-délicatesse** ↘, ohne *pl.* (ng-de-li-ka-tæ'ß) *s/f.* Unempfindlichkeit gegen Kälte, Stürme *rc.* [*a.* (nach d. *s.*) ohne Diplo'm.

**non-diplômé**, ~e, *pl.* ~~s ‖ (ng-di-plo-me')

**none** (non) [lt.] *s/f.* 1. h.a. neunte Tagesstunde (3 Uhr Nachmittags). 2. ehm. drt. Neuntel *n.* 3. rl. No'ne, Gebet *n* zur neunten Tagesstunde (die vierte der kano'nischen Stunden in katho'lischen Klöstern). 4. P ↘ faire ~ helfen. 5. ~s *pl.* h.a. No'nen im alt-römischen Kale'nder (der siebente Tag im März, Mai, Juli und Okto'ber, in den anderen Monaten der fünfte). *Hom.* nonne.

**non-être**, ohne *pl.* (L. nŏ-næ'tr; Poit., Lnd. ng-ne'tr; Andere: ng-n~; vgl. Seite XXII, f) *s/m.* 1. ⑦ phls. Nicht-Sein *n* (*ant.* être II. 2). 2. Nichtigkeit (= nullité 1).

**non-exécution** ‖, ohne *pl.* (~æ-gſe-kü-ßiō'⑯) *s/f.* Nicht-Ausführung.

**non-existence** ⑦, ohne *pl.* (~æ-gſi-ßtg'ß) [lt.] *s/f.* phls. Nicht-Vorhandensein *n.*

**non-exportation** ‖, ohne *pl.* (~æk-ßpör-tā-ßiō'⑯) [lt.] *s/f.* Verbot *n* der Ausfuhr.

**non-extirpation** ‖, ohne *pl.* (~æk-ßtir-pā-ßiō'⑯) [lt.] *s/f.* Nicht-Ausrottung.

**non(-)férié**, *pl.* ~~s ‖ (ng-fe-ri-e') *a/m.* (nach dem *s.*) jour ~ Werk(el)tag.

**nongentesimo** ↘ (L. ng-Gg-te-ſi-mo') [lt.] *adv.* (meist gschr. 900°) neunhundertstens; ~-primo neun-hundert-erstens *rc.*

**nonidi** (nŏ-ni-di') [lt.] *s/m.* ehm. neunter Tag der Deka'de im fr. republikanischen Kale'nder.

**nonillion** ‖ ⑦ (nŏ-ni-li-g') [lt.] *s/m.* Arithme'tik: das Tausendfache einer fr. Oktillio'n (vgl. billion).

**non-importation** ‖, ohne *pl.* (nŏ-ng-pör-tā-ßiō'; auch ng-g-~ od. ng-ng~, vgl. S. XXII, f; ⑯) [lt.] *s/f.* Verbot *n* der Einfuhr.

**non-intercourse**, ohne *pl.* (~g-tär-ku'rß) *s/f.* Einstellung *f* der freien Schifffahrt.

**non-intervention** ‖, ohne *pl.* (~g-tär-wg-ßiō'⑯) [lt.] *s/f.* Nicht-Interventio'n, Nicht-Einmischung eines Staates in die Angelegenheiten eines andern. [nonnius.

**nonius** ⑦ (M-Cz. 356: nŏ-ni-ü'ß) *s/m.* =

**non-jouissance**, *pl.* ~~s (ng-Gu-i-ßg'ß; ⑧b) *s/f.* drt. Nicht-genuß *m*, Entbehrung der Nutznießung; weit S. Nicht-genießen *n.*

**non-jureur**, *pl.* ~~s (ng-Gü-rö'r; ⑧b) *s/m.* Eidverweigerer.

**non(-)lieu**, ob. *pl.* (~liö') *s/m.* drt. Erklärung *f* eines Gerichtes, daß es an genügenden Beweismitteln zur Verfolgung fehlt; Niederschlagung *f* e-s Prozesses. [*advl.* es ist (mir) nicht klar.

**non-liquet** (L. nŏn-li-kæ't) [lt.] (*abr.* N.-L.)

**non-médian** ‖, ~e*, *pl.* ~~s ‖ (ng-me-dig', ~ia'n) *a.* (nach dem *s.*) gr. nicht in der Mitte stehend.

**non-moi** ⑦, ohne *pl.* (ng-möă') *s/m.* phls. le ~ das Nicht-Ich. [unberitten.

**non-monté**, ~e, *pl.* ~~s (ng-mg-te'; ⑧b) *a.*

**nonnain** ‖ (nŏ-ng') *s/f.* 1. *dim. co.* = nonne; œuvre de ~ mühselige Arbeit, Geduldprobe. 2. zo. kleine Tauch-Ente, weiße Nonne (Mergus albellus): (pigeon) ~ Mönchen-Taube.

**nonnat** ‖ (nŏ-na') [lt. non nātus] *s/m.* Fischerei: ganz kleiner Fisch.

**nonne** F (nŏn) [lt.] *s/f.* 1. (nur im *style léger* gbr., sonst religieuse) Nonne, Kloster-frau. 2. P pets de ~ Nonnen-fürzchen *n*, Windbeutel *m* (Gebäck). 3. F a) Helfershelfer *m* eines Diebes; b) Menschenmenge: faire ~ Auflauf verursachen, um zu stehlen. *Hom.* none. [nicht geboren (V.H.).

**non-né**, ~e, *pl.* ~~s ‖ (ng-ne') *a.* (nach dem *s.*)

**nonnerie** F (nŏ-n'ri') *s/f.* 1. co. Nonnenkloster *n.* 2. Gesellschaft von Bet-schwestern; Klatsch-klub *m.* [rother Burgunderwein.

**nonnetan** ♥, ohne *pl.* (nŏ-n'tg') *s/m.* id., geringer

**nonnette** (nŏ-næ't) [*dim.* von nonne] *s/f.* 1. F junge Nonne, Nönnchen *n.* 2. Nonnenbrötchen *n.* 3. Ab-Art des Weizen(s) *m.* 4. zo. a) weißwangige Gans (Anas erythropus); b) kleine Tauch-Ente (Mergus albellus); c) Fisch-Adler *m* (Falco haliaëtus); d) Sumpf-Meise (Parus palustris).

**nonneur** F (nŏ-nö'r) *s/m.* Diebeshelfer, der den zu Bestehlenden stößt; manger sur ses ~s seine Mitschuldigen verrathen.

**nonnius** ⑦ (nŏ-ni-ü'ß) [Nuñez, port. Mathematiker (16. Jh.)] *s/m.* No'n(n)ius, Zehntelzeiger, Vernie'r (v. Vernier).

**non-noble** ↘, *pl.* ~~s (ng-no'bl; ⑧b) *s/m.* Nicht-adeliger (mehr gbr. roturier).

**Nonnotte** (nŏ-nö't) *npr. m.* id., französischer Jesui't, bekannt durch seine Pole'mik gegen Voltaire (1711—1793). [(5. Jh. nach Chr.).

**Nonnus** (nŏ-nü'ß) *npr. m.* h.a. id., grch. Dichter

**nono** (nŏ-no') [lt.] *adv.* (meist gschr. 9°) neuntens.

**nonobstance** (L. nŏ-nŏb-ßtg'ß) *s/f.* rl. Nonobsta'nz, Name des dritten Theiles des Pfründenverleihungs-Regleme'nts der römischen Ku'rie, welcher mit den lt. Worten „non obstantibus" anfängt.

**nonobstant** (~ßtg') [lt.] I. *prp.* ⑨c. trotz, ungeachtet: ce ~, ~ ce trotzdem, dessen ungeachtet. **Syn.** v. contre I. Syn. 2. II. *adv.* ⑨g. trotzdem, dessen-ungeachtet. III. *cj.* ~ que (mit *subj.*) trotzdem daß, obgleich. IV. ~ ‖, ~e † (~g't) *a.* (nach dem *s.*) nicht entgegenstehend.

**non-ouvré**, ~e †, *pl.* ~~s ‖ (nŏ-nu-wre'; Lnd. ng-u~; Andere: ng-nu~; vgl. S. XXII, f) *a.* (nach d. *s.*) 1. ehm. unverarbeitet (von Metallen). 2. glatt, ungemustert (von Leinenzeug).

**non-paiement** ‿, *pl.* ~~s (ng-pæ-mg', F ~pæ-ſ'mg'; ⑧b) *s/m.* = non-payement.

**non-pair**, ~e ↘, *pl.* ~~s ‖ (ng-pä'r) *a.* (nach dem *s.*) unpaar, ungerade (besser impair); im Spiele: pair ou ~ paar od. unpaar.

**non(-)pareil** ‖ *m.*, ‿le *f.*, *pl.* ‿‿s (nọ-pă-rā'j); ⓐb) **I.** ↘ *a.* (nur nach dem *s.*) unvergleichlich (vgl. nompareil; beſſer sans pareil, sans égal). **II.** ‿ *s/m.* **1.** zo. Parſt, amerikaniſche Ammer-Art (Emberiza ciris). **2.** Gärtnerei: ‿ royal Nelken-Sorte *f.* **III.** ‿le *s/f.* **1.** das Kleinſte in ſeiner Art. **2.** Art ſehr kleiner Zuckerkörner *n. pl.* **3.** ✿ Schmalband *n.* **4.** ch. Vogeldunſt *m.* **5.** Gärtnerei: ‿le de Compiègne, ‿le de Rhodes Nelken-Sorten. **6.** ⊙ typ. id., kleinere Schriftſorte (6 points); ebm. grosse ‿le über-dreifache Ka'nonſchrift. **7.** ♀ Unvergleichliche *m* (Art Herbſt-Apfel); zo. a) blaue Würger-(Vogel-)Art in Nord-Ame'rika; b) kleine Windelſchnecke; c) = ‿ II. 1.

**non-payement** ‿, *pl.* ‿‿s (nọ-pä-mạ', F ‿pä-i'mạ'; ⓐb) *s/m.* Nichtbezahlung *f.*

**non-pensant** ‿ ↘, *pl.* ‿‿s (nọ-pạ-ßạ'; ⓐb) *s/m.* Nicht-Denker (V.).

**non-permanence**, *ohne pl.* (nọ-pär-mā-nạ'ß) [lt.] *s/f.* Nicht-Fortdauer.

**non-placet**, *pl.* ‿‿ (nŏn-pla-ßä't) [lt.] *s/m.* Verweigerung *f* der Zuſtimmung.

**non-plus-ultra** F, *ohne pl.* (L. nŏn-plü-ßül-tra'), † 17. ss. ohne **ultra** [lt.] *s/m.* id., höchſter erreichbarer Grad, Höchſtes *n*, Gipfel (= nec-plus-ultra).

**non-ponté** ⚓, *pl.* ‿‿s (nọ-pọ-te') *a.* (nach d. *s.*) vaisseau ‿ offenes Schiff (ohne Deck).

**non possumus** (nŏn pŏ-ßü-mŭ'ß) [lt.] *s/m.* *Non po'ssumus n*, Unmöglichkeit *f* ſich in et. zu fügen.

**non-prix** ↘, *pl.* ‿‿ (nọ-pri') *s/m.* Preis unter dem Werthe, Spott-, Schleuder-preis (mehr gbr. non-valeur).

**non-publication** ‖, *ohne pl.* (nọ-pü-bli-kā-ßiọ'; ⓐb) [lt.] *s/f.* Nicht-Veröffentlichung.

**non-ravitaillement** ‿ *, *ohne pl.* (nọ-rā-wi-tā-j'mạ') *s/m.* Nicht-Verproviantirung *f.*

**non-réalité** ↘, *ohne pl.* (nọ-re-ā-li-te') *s/f.* Unwirklichkeit. [v. *fin s/f.* 5.

**non(-)recevoir** (nọ-rɪ-ß'wā'r) *s/m.* drt.

**non-réélection** ‖, *pl.* ‿‿s (nọ-re-ĕ-lĕk-ßiọ'; ⓐb) [lt.] *s/f.* Nicht-Wiederwahl.

**non-rééligibilité**, *pl.* ‿‿s (nọ-re-ĕ-li-ʒi-bi-li-te') *s/f.* Nicht-Wiederwählbarkeit.

**non-règlement** ‿, *pl.* ‿‿s (nọ-rĕ-glĕ-mạ'; ⓐb) *s/m.* ‿ d'une dette Nicht-Regulirung *f* einer Schuld.

**non-résidence**, Lnd. *pl.* ‿‿s (nọ-re-ſi-dạ'ß; ⓐb) *s/f.* Abweſenheit von dem Wohnſitze.

**non-rétroactivité**, *ohne pl.* (nọ-re-tro-ā-ktī-wi-te') *s/f.* Nicht-Rückwirkung (Lanfrey).

**non-réussite**, Lnd. *pl.* ‿‿s (nọ-re-ü-ßi't; ⓐb) *s/f.* Mißlingen *n.*

**non-sanction** ‖, *pl.* ‿‿s (nọ-ßạ-kßiọ'; ⓐb) [lt.] *s/f.* Nicht-Beſtätigung.

**non-sens**, *pl.* ‿‿ (L. nọ-ßạ', Ls. 2. Aufl. 264¹: nọ-ßạ' oder ‿ßạ'ß, Lnd., Poit. nur ‿ßạ'ß) *s/m.* Unſinn.

**non-seulement** (nọ-ßö-l'mạ' ⓐg) *adv.* nicht nur: ‿ ..., mais (aussi, encore) ... nicht nur ..., ſondern auch ...

**non-souci** *, *ohne pl.* (nọ-ßu-ßi') *s/m.* ‿ de qc. Unbekümmertheit *f* um et.

**non-succès**, Lnd. *pl.* ‿‿ (nọ-ßü-kßä', F ‿ä'; ⓐa) *s/m.* mangelnder Erfolg, Mißglücken *n.*

**non(-)tolérant** ‿, *pl.* ‿‿s (nọ-tŏ-lĕ-rạ'; ⓐb) *s/m.* v. tolérant. [*adv.* nicht zu ſehr.

**non-troppo** ♪ (nŏn-trŏ-po', L. ‿p-p‿) [it.]

**nonuple** ↘ (nŏ-nü'pl) [lt.] **I.** ↘ *a.* (nach dem *s.*) neun-fach, -fältig. **II.** *s/f.* ♪ ehm. Neun-achtel-Takt *m.*

**nonupler** ‿ ↘ (nŏ-nü-ple') ①a. *v/a.* verneunfachen, neun Mal wiederholen oder geben.

**non-usage**, *ohne pl.* (L. nŏ-nü-ſa'ʒ; Andere nọ-nü‿ und nọ-ü‿; vgl. S. XXII, *f*) *s/m.* Nicht-Gebrauch.

**non-valeur**, *pl.* ‿‿s (nọ-wă-lö'r; ⓐb) *s/f.* **1.** Unwerth *m*, Werthloſigkeit (auch ↘ *fig.*); ✿ Schleuder-preis *m*; papiers de ‿ ſchlechte, in ſchlechtem Kredit ſtehende Papi'ere *n.pl.* **2.** ✿ Finanzweſen: verlorene, unſichere Rückſtände *m/pl.*; nicht einzutreibende Ausſtände *m/pl.*; unverkauft bleibende Waaren *pl.*; Ausfall *m* eines angelegten Kapita'ls: fonds de ‿ aus Zuſchußſteuer-Proze'nten gebildete Staatsgelder *n. pl.* **3.** ⚔ ‿‿s *pl.* Spielleute *m/pl.* und Ordonna'nz-Solda'ten *m/pl.* (vgl. non-combattant).

**non-vente** ✿, *pl.* ‿‿s (nọ-wạ't; ⓐb) *s/f.* Nicht-Verkauf *m*: jours de ‿ Tage *m/pl.*, wo Nichts verkauft wird.

**non-viabilité** ♂, *ohne pl.* (nọ-wi-a-bi-li-te') *s/f.* méd., drt. Nicht-Lebensfähigkeit (Zuſtand eines nicht lebensfähigen Neugeborenen).

**non(-)voulant** ‖, ‿e, *pl.* ‿‿(e)s (nọ-wu-lạ', ‿ạ't) *a.* (nach dem *s.*) nicht wollend.

**non-vue** ⚓ †, *ohne pl.* (nọ-wü') *s/f.* Mangel *m* an Ausſicht, dichter Nebel.

**noocratie** ♂ (no-ŏ-kra-ßi') [grch.] *s/f.* phls. Nookrati'e: Herrſchaft des Geiſtes, H. der reinen Vernunft.

**noologie** ♂ (no-ŏ-lŏ-ʒi') [grch.] *s/f.* Noologi'e, Lehre vom menſchlichen Geiſte; Lehre von den reinen Vernunft-Begriffen; ↘ = psychologie (L.). [lo'giſch.

**noologique** ♂ (‿ʒi'k) [grch.] *a.* phls. noo-

**nopage** ⊙ (nŏ-pa'ʒ) *s/m.* Tuchmacherei: Noppen *n*, Beleſen *n* (= épinçage): ‿ en apprêt B. nach dem Scheren, drittes N.; ‿ en écru, ‿ en gras Fett-N.; ‿ en eau, ‿ en maigre N. aus der Wäſche.

**nopal** ♀, *pl.* ‿s (nŏ-pă'l; ⓐb) *s/m.* Nopa'l; Opu'ntie *f*, indiſche Feige (Cactus coccinellifer). [*s/f. pl.* nopa'l-artig(e Pflanzen).

**nopalé**, ‿e ♀ (nŏ-pă-le') *a.* und ‿es ⓐb.

**nopalerie** (nŏ-pa-l'ri'), auch ‿**ière** (‿pā-liä'r) *s/f.* Nopa'l-Pflanzung.

**nope** ⊙ (nop) [holl. = dtſch. Knopf] *s/f.* Tuchmacherei: Noppe, Knötchen *n.*

**noper** ‖ ⊙ (nŏ-pe') ①a. *v/a.* Tuchmacherei: noppen, durchrauhen, beleſen, die Knoten vom Tuche abzwicken (= ébouquer, énoder, énouer 1, épincer 3 oder épinceter 2).

**nopeur**, ‿se ⊙ (nŏ-pö'r, ‿ö'ſ) *s.* Tuchmacherei: Nopper(in) (= ébouqueur, épinceleur).

**noquet** ‖ ⊙ (nŏ-kä') *s/m.* Bauweſen: Blei- oder Zink-ſtreifen in der Kehle des Schiefer-daches, Kehl-blech *n*: ‿ de pignon, ‿ de cheminée Einkehle *f* an einer Wand oder Eſſe, Schoß-rinne *f*, Spritz-blech *n.*

**Norbert** ‖ (nŏr-bä'r) *n.d.b. m.* No'rbert.

**norberte** (nŏr-bă'rt) *s/f.* Art kleine ſchwarzblaue Pflaume.

**nord** (nŏr; Bindung: ausſchließend ‖, vor einem zugehörigen *a.* oder *s.* aber nŏrd...) [dtſch.] **I.** *s/m.* **1.** (*abr.* N) Nord, Norden: du ‿ nördlich, nordiſch; degrés de latitude ‿ Grade *pl.* nördlicher Breite; v. étoile I. 1; mer du N. Nord-ſee *f*; le vent est (au) ‿ der Wind kommt von Norden; ⚓ faire le ‿, courir au ‿ ſ-n Kurs nach N. richten; perdre le ‿ den Kurs verlieren; les courants portent ‿ die Strömungen treiben gegen N. **2.** Nordwind (mehr gbr. vent du ‿); ↘ Nordwindſtoß. **3.** le N. die franzöſiſche Nordbahn; ✿ des N. Nordbahn-A'ktien *f/pl.* **4.** le N. der Norden, die nördlichen Länder *n. pl.* od. Völker *n. pl.* **II.** *a.* nördlich, in Zſſg. Nord-...; ↘ pôle ‿ Nordpol (= pôle arctique). **Syn.** *du nord* a plus d'exactitude et de rigueur que *septentrional*.

**nordaltaïque** (nŏr-dal-tā-i'k) *a.* (nach dem *s.*) race ‿ nord-altai'ſcher Menſchen-ſtamm (Finnen, Samoje'den, Türken, Mongo'len).

**nord-américain** ‖, ‿e * ↘, *pl.* ‿‿s ‖ (nŏr-dā-mĕ-ri-kĭ', ‿ĕ'n) *a.* (nach dem *s*). nordamerika'niſch (mehr gbr. de l'Amérique septentrionale).

**nordcaper** P (L. nŏrd-kā-pä'r; Lnd. nŏr-kā‿) [dtſch.] *s/m.* zo. Nord-kaper, Walfiſch-Art (Balæna glaciālis).

**nord-est** (*abr.* N.E.), *ohne pl.* (L. nŏr-dă'ßt; Seeleute und Küſtenbewohner aber: nŏ-rā' oder nŏr-de') [dtſch.] **I.** *s/m.* **1.** Nord-oſt(en). **2.** Nord-oſt-Wind; *fig.* F ↘ il est sec comme le ‿ er iſt ein trockener, gefühlloſer Menſch. **II.** *a.* (nach dem *s.*) nord-öſtlich.

**nordester** ‖ ⚓ † (nŏr-dă-ßte') ①a. *v/n.* die Orgel nach Nord-oſt richten; nach Nord-oſt abweichen. [Nord-oſt ge(ge)n Oſt(wind).

**nord-est-quart-est** (‿dăßt-kar-ĕ'ßt) *s/m.*

**nord-est-quart-nord** ‖ (nŏr-dăßt-kar-nŏ'r) *s/m.* Nord-oſt ge(ge)n Nord(-Wind).

**Nord-Hollande** (nor-ŏ-lạ'd) *npr. f.* Nord-holland *n*, holländiſche Provinz (*Revue* 15/6. 1869, 405); mehr gbr. Hollande septentrionale. [preußiſche Stadt (Provinz Sachſen).

**Nordhouse** (nŏr-dū'ſ) *npr. f.* Nordhauſen *n*,

**nordir** ⚓ (nŏr-di'r) ②a. *v/n.* ſich nach Norden umdrehen (vom Winde).

**nordisme** (nŏr-di'ßm) *s/m* Partei *f* der Nordſtaaten, bſ. in Nord-Amerika.

**nordiste** * (nŏr-di'ßt) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* den Nord-ſtaaten anhängend; Anhänger(in) der Nord-ſtaaten (= fédéral I. 2 und II.): armée ‿ nordſtaatliche Armee (Duvergier).

**Nordland** (M-Cz. 335: nŏr-dlạ'd) *s/m.* id., Name norwegiſcher und ſchwediſcher Gebietstheile.

**Nordlingue** (nŏr-dlĭ'g) *npr. f.* Nördlingen *n*, bayriſche Stadt (Schlacht 1634).

**nord-nord-est** (nor-nŏr-dă'ßt; vgl. nord-est) **I.** *s/m.* (*abr.* N.N.E.) Nord-nord-oſt(-Wind). **II.** *a.* nord-nord-öſtlich.

**nord-nord-ouest** (L. nor-nŏr-dă'ßt ⓐ) **I.** *s/m.* (*abr.* N.N.O.) Nord-nord-weſt(-Wind). **II.** *a.* nord-nord-weſtlich.

**nord-ouest** (L. nŏr-dă'ßt; M-Cz. 175: no-rŭă'ßt; Seeleute und Küſtenbewohner aber: no-rŭă' ⓐ) **I.** *s/m.* (*abr.* N.O.) **1.** Nordweſt(-Wind). **2.** ⚓ Nordweſter (Wetterhut der Seeleute). **II.** *a.* nord-weſtlich.

**nordouester** ‖ ⚓ † (L. nŏr-dŭă-ßte'; Lnd. ‿dū-ĕ‿) ①a. **I.** *v/n.* von Nord nach Weſt, nord-weſtlich abweichen. **II.** *v/a.* gegen Nord-weſt richten.

**nord-ouest-quart-nord** ‖ (nŏr-dŭăßt-kar-nŏ'r) *s/m.* **1.** Nord-weſt gen Nord. **2.** Wind aus dieſer Richtung.

**nord-ouest-quart-ouest** (‿ŭă'ßt) *s/m.* **1.** Nord-weſt gen Weſt. **2.** Wind aus Nord-weſt gen Weſt. [*s/m.* Nord gen Oſt.

**nord-quart-nord-est** (nor-kar-nŏr-dă'ßt)

**nord-quart-nord-ouest** (‿dŭă'ßt) *s/m.* Nord gen Weſt. [ſchleswig *n.*

**Nord-Sleswig** (nor-ßlĕß-wī'g) *npr. m.* Nord-

**noria** ⊙ (nŏ-ri-a') [ſpan.] *s/m.* Paterno'ſter-Werk *n* zum Waſſerheben; Eleva'tor in Mühlen.

**Noriac** (nŏ-ri-a'k) *npr. m.* Claude Cayron (kä-rọ'), dit ‿ id., fr. Schr. (1827–––).

**norine** ♂ (nŏ-ri'n) *s/f.* chm. Nori'n *n*, Norium-Oxy'd *n.*

**norique** (nŏ-ri'k) [lt.] **I.** *a.* no'riſch: Alpes N‿s no'riſche Alpen *f/pl.*, Theil der Oſt-Alpen. **II. la N.** h.h. No'rikum *n* (Öſterreich ſüdlich von der Donau, Salzburg, Steiermark u. Kärnthen).

**norite** ♂ (nŏ-ri't) *s/f.* min. Nori't *m* (Art Erz Gestein). [(ein Erdmetall).

**norium** ♂ (nŏ-ri-o'm) *s/m.* chm. No'rium *n*

**Norma** (nŏr-ma') *npr. f.* No'rma, galliſche Prieſterin in der gleichn. Oper von Belli'ni.

**normal** *m.*, ‿ale *f* (*m.* und *f.* nŏr-ma'l); *m/pl.* ‿aux ‖ (‿ō') **I.** *a.* (nach dem *s.*) ⓑ **1.** regelrecht, norma'l; natü'rlich (*ant.* anomal, anormal). **2.** als Muſter dienend; établissement ‿ Muſter-Anſtalt *f*; v. école 2. **II.** ‿ale ♂ *s/f.* math. Norma'le, Senkrechte auf e-r Tange'nte bis zur Abſci'ſſen-Achſe.

**normalien** ‖, ‿ne F ↘ (nŏr-mā-liĭ', ‿iĕ'n) *a.* (nach dem *s.*) und ‿ *s/m.* von der Norma'l-Schule, Zögling der Norma'l-Schule.

**normalisation** ‖ ♂ (nŏr-mā-li-ſā-ßiọ') *s/f.* Normaliſi'rung. [mäßigkeit.

**normalité** ♂ (nŏr-mā-li-te') *s/f.* Norma'l-

**normand** ‖ (nŏr-mạ') *m.*, ‿e (‿ạ'd) *f.* ⓐb. **I.** *a.* (nach dem *s.*) und N‿, N‿e *s.* norma'nniſch, aus der Normandi'e; Norma'nne *m*, Norma'nnin *f*, und: Bewohner(in) der Normandi'e; *fig.* F pfiffig; ſtreitſüchtig; (ſin)

N~ geriebener Kerl; F ↘ adroit comme un prêtre ~ ungeschickt, linkisch; F réconciliation ~e erheuchelte Versöhnung; F réponse ~e unbestimmte Antwort; F répondre en N~ unbestimmt, zweideutig antworten; rime ~e norma'nnischer Reim (in dem im *inf.* auf er mit air, & reimt; v. R.Ph. III. 5. 51); F avoir des griffes de N~ gern zugreifen; *prv.* le N~ tourne autour du bâton, le Gascon saute pardessus der N. geht um die Schwierigkeit herum, der Gasko'gner springt darüber hinweg; v. dit I. 2, manceau I. Syn. v. gascon III. II. ~ *s/m.* 1. num. id., alte Münze. 2. norma'nnisches Pferd. 3. ⊙ agr. Art Pflug in Flandern (B.). 4. ⚓ Spehnkorf (verstärkter, starker Knüppel zum Befestigen der Tau-bugten am Bratspill). III. ~e *s/f.* = ~ II. 2 (L.). IV. N~e *npr.* Name e-s Ka'nkan-Tänzers, Genossen von Clodoche.

**normander** ‖ ⊙ (nör-mg-de') ⓘa. *v/a.* agr. das ausgedroschene Getreide reinigen, worfeln, fegen.

**Normandie** (nör-mg-di') *npr. f.* id., alte fr. Provinz; *fig.* F ↘ cadet de ~ mittelloser Mensch; v. chapon 2.

**norman(d)isme** (~di'ßm, ~ā-ni'ßm) *s/m.* norma'nnische Sprach-Eigenthümlichkeit.

**Normanie** † (nör-mā-ni') *npr. f.* la ~ *préc.* das Stadtviertel Saint-Honoré in Paris.

**normannique** ☽ (nör-ma-ni'k) *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* norma'nnisch, skandina'visch; Sprache der Edda.

**normatif**, ~ve ☽ (nör-ma-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) normati'v, zur Richtschnur dienend. [Richt-schnur, Norm.

**norme** ↘ (nörm) [lt. norma] *s/f.* Regel,

**normelle** (nör-mæ'l) *s/f.* zo. Amsel, Vogel (= merle I. 1 a.).

**Norne** (nörn) [skr.] I. *npr. f.* myth. Norne, Name der drei no'rdischen Schicksals-Göttinnen. II. ~ *n/ap. f.* zo. id., Schmetterlings-Art.

**Norois** (nö-rā'Ⓑb) *s/m. pl.* les ~ die no'rdischen Völker *n. pl.* (Gaston, *Paris*).

**noroit** † (nö-rā'Ⓑb) *s/m.* Nord-West-Wind (V.H., *l'Homme qui rit*, I. 122).

**Noroy-le-Bourg** ‖ (nö-rā-l'bū'r; in der ↘ Bindung: ~ū'r...; Lnd. no...) *npr. m.* id. *n.*, französische Stadt (Haute-Saône).

**Norrent-Fontes** ‖ (Lnd. nö-rg-fg't) *npr. m. sg.* id. *n.*, französischer Ort (Pas-de-Calais).

**norse** (nörß) *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* no'rdisch(e), alt-no'rdisch(e Sprache).

**Nort** ‖ (nör) *npr. m.* id. *n.*, fr. Stadt (Loire-Inférieure). [ma'nnisch, no'rdisch.

**northman** ‖ (nör-tmg') [dtsch.] *a.* alt-nor-

**Northumbrie** (nör-tg-bri') [engl.] *npr. f.* Northu'mberland *n* (spr. nör-thö'm-bär-länd).

**Nortlingue** (nör-tlg'g) *npr. f.* = Nordlingue.

**Norvége**, auch ~**wége** (nör-wæ'G; Lnd. ~wæge (~wæ'G) *npr. f.* No'rwegen *n.*

**norvégien**, ~ne (nör-we-Gï', ~ï'n) *a.* (nach dem *s.*) und N~, N~ne *s.* no'rwegisch; No'rweger(in).

**Norvins** (Ls. 2. Aufl. 276; nör-wg'ß) *npr. m.* Jacques Marquet de Montbreton (mg-brätg') de ~ id., französischer Historiker († 1854).

**nos** (nō; vor vo. nöſ... Ⓑ) [lt.] *pr.pss. a. pl.* von notre (v. dd.).

**nos** ‖ ⊙ (nō) *s/f. pl.* eingesalzene Kabeljau-Eingeweide *n. pl.* (= noue I. 4).

**nosigues** ‖ F (nö-ßi'g) = nous. [heils-...

**noso...** ☽ (nö-so...) [grch.] in Zsg. Krank-

**nosocomial**, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ ☽ (nö-fo-kö-mïà'l; ~ïō'; Ⓢ) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) in Zsg. Lazare'th-..., Hospita'l-...

**nosocratique** ☽ (~kra-ti'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) méd. eine Krankheit bewältigend: médicament ~ frezi'fisches Mittel.

**nosogénie** ☽ (~Gé-ni') [grch.] *s/f.* path. Entstehung oder Erzeugung der Krankheiten.

**nosographe** ☽ (nö-fo-grā'f) [grch.] *s/m.* Krankheits-Beschreiber.

**nosographie** ☽ (nö-fe-grā-fi') [grch.] *s/f.* path. Krankheits-Beschreibung.

**nosographique** ☽ (~fi'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) path. auf Krankheits-Beschreibung bezüglich, nosogra'phisch.

**nosologie** ☽ (~lö-Gi') [grch.] *s/f.* Krankheits-Lehre, Pathologi'e. [patholo'gisch.

**nosologique** ☽ (~Gi'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*)

**nosologiste** ☽ (~Gi'ßt) [grch.] *s/m.* Patholo'g, patholo'gischer Schriftsteller.

**nosophore** ☽ (~fö'r) [grch.] *s/m.* Krankenbett *n* für Verwundete.

**nosseigneurs**, N~ (nö-ßæ-nïö'r Ⓑb) *s/m. pl.* *pl.* von monseigneur (v. dd.).

**nostalgie** ☽ (L. nö-ßtāl-Gi', Lnd. ✢ ne~) [grch.] *s/f.* path. Heimweh *n.* Syn. *mal du pays* est la locution dont on se sert ordinairement; *nostalgie* est un terme médical d'un emploi encore assez rare dans le langage courant.

**nostalgique** ☽ (~Gi'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) path. 1. zum Heimweh gehörig. 2. (auch ↘ *s.*) vom Heimweh befallen, Befallene(r).

**nostoc**(k) ‖ ♀ (nö-ßtö'k) *s/m.* Erd-Ga'llert *f*, zitternde Ga'llert-Alge (Tremella nostoc); v. fille 9.

**nostochiné**, ~e ♀ (L. nö-ßtö-ki-ne') *a.* und ~es Ⓢb. *s/f. pl.* gallert-algen-artig(e Pflanzen). [= nostalgie.

**nostomanie** ☽ (~mā-ni') [grch.] *s/f.* path.

**Nostradamus** (M-Cz. 356: nö-ßtrā-dā-mü'ß) *npr. m.* Michel de Notre-Dame (nötr-dā'm), genannt ~ Nostrada'mus, provençalischer Charlatan, Astrolo'g u. Verfasser von Prophezeiungen († 1566); *fig. mv. part* Hexenmeister, Zauberer.

**nostras** ♀, B. ~ate, *pl.* ~ates (nö-ßtrā'ß, ~ßtrā't, ~ßtra-tæ'ß) [lt.] *a.* (in Frankreich) einheimisch.

**nota** (nö-tā') [lt.] I. *adv.* (L. auch ~bene = ~bé-ne', treu è) F wohl zu merken (*abr.* NB.). II. *s/m.* (*pl.* ~, ~bene) Randbemerkung *f*, Note *f*, Notabe'ne *n.*

**notabilité** (nö-ta-bi-li-te') [lt.] *s/f.* 1. Angesehenheit, Bedeutung. 2. Eigenschaft eines angesehenen Bürgers; Berechtigung desselben die städtischen Beamten zu wählen. 3. * ~s *pl.* hervorragende angesehene Persönlichkeiten, Nota'beln *m/pl.*, Notabilitä'ten, Honoratio'ren *m/pl.*

**notable** (nö-ta'bl) [lt.] I. *a.* (meist nach dem *s.*) ☐ angesehen, ansehnlich, hervorragend; bedeutend; merkwürdig; *adv.* sehr (viel); ~s bourgeois Honoratio'ren *m/pl.* II. *s/m.* 1. angesehener Bürger, Standes-perso'n *f*; ~s *pl.* Honoratio'ren. 2. assemblée des ~s Versammlung *f* der Nota'beln (1787).

**notacanthe** ☽ (nö-tā-kg't) [grch.] zo. I. *a.* rücken-stachelig. II. *s/m.* 1. Rücken-stosser. 2. Waffen-fliege *f.* [Stifte in Dreh-Orgeln.

**notage** ⊙ (nö-ta'G) *s/m.* Setzen *n* der Ton-

**notaire** (nö-tæ'r) [lt.] *s/m.* I. Nota'r (Rechtskundiger, welcher befugt ist, rechtskräftige Urkunden auszufertigen und aufzubewahren); v. garde-note; ↘ ~(t)resse (~tä-tæ'ß, ~ā-ræ'ß) *s/f.* Nota'rs-frau; v. clerc 3, étude 7; ~ en second der von zwei Nota'ren, welcher die von Beiden unterschriebene U'rkunde nicht in Verwahrung nimmt; style de ~ Kanzlei'-Styl; *fig.* le ~ y a passé es ist unwiderruflich; c'est comme si le ~ y avait passé das ist ganz sicher, darauf kann man Häuser bauen. 2. römischer Altertum: Nota'rius (Sklave, welcher seinem Herrn als Schnellschreiber diente); auch öffentlicher U'rkunden-schreiber; ~ impérial kaiserlicher Geheim-schreiber; rl. Aufzeichner und Verwahrer der Geschichte der Mä'rtyrer. 3. ~ apostolique aposto'lischer Nota'r (Beamter der päpstlichen Kanzlei). 4. F Zahl-tisch, Büfe't *n* in der Weinhandlung. *Hom.* notèrent von noter. [Rücken-schmerz *m.*

**notalgie** ☽ ↘ (nö-täl-Gi') [grch.] *s/f.* path.

**notalgique** ☽ ↘ (~Gi'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) path. Rückenschmerz-...

**notamment** (nö-tā-mg'Ⓑg) [notant von noter] *adv.* namentlich, besonders, vorzüglich.

**notaresque** ↘ (~rä'ßk) [notaire] *a.* abgekürzt.

**notarial**, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ (nö-tā-rïā'l; ~ïō'; Ⓢ) *a.* (nach dem *s.*) drt. notarie'll, zum Amte eines Nota'rs gehörend, die Nota're betreffend, Notaria'ts-...

**notariat** ‖ (nö-tā-ri-a') [notaire] *s/m.* Notaria't *n*, Amt *n*, Geschäft *n* eines Nota'rs (= étude de notaire).

**notarier** (nö-tā-ri-e') [notaire] ⓘa. *v/a.* als Nota'r beglaubigen: acte ~é von einem Nota'r beglaubigtes, notarielles Schrift-stück, Notaria'ts-Instrume'nt *n.*

**notation** ‖ (nö-tā-ßïg' Ⓑ) [lt.] *s/f.* Bezeichnung, Noti'rung.

**note** (nöt) [lt. nota] *s/f.* 1. (Merk-)Zeichen *n*: *fig.* ↘ homme de ~ außergewöhnlicher Mensch; prendre ~ de qc. sich et. anmerken, ✽ buchen, noti'ren, belasten; (livre de) ~s Age'nda *sg.*, Noti'z-tafel *sg.*, -buch *n sg.*; prendre bonne ~ d'un ordre von einer Ordre gehörige Noti'z nehmen. 2. Anmerkung, Bemerkung zu einem Texte *rc.*, Note; ~ marginale Rand-glosse. 3. gedrängter Auszug, kurz gefaßte Auseinandersetzung, Promemo'ria *n*: prendre des ~s Bemerkungen aufschreiben; (das Wesentlichste) nachschreiben (bei einer Vorlesung), auch sich Noti'zen machen. 4. diploma'tisches Schreiben (eine Meldung, Erklärung enthaltend), Note. 5. Regierungs-Bescheid im öffentlichen Anzeiger. 6. éc. Prädika't *n*, womit die Einzel-Leistungen der Schüler *rc.* beurtheilt werden; la ~ d'ensemble Gesammt-Prädika't; ~s *pl.* Bemerkungen über das Verhalten der Schüler; une bonne ~ (mehr gbr. un bon point) ein Lob; ~s d'un fonctionnaire Verhaltungs-Bericht *m/sg.* über einen Beamten; ~s hebdomadaires Wochen-Zensu'r *sg.*; ~s secrètes sur le personnel geheime Condui'ten-Listen *pl.*; avoir de bonnes ~s gut angeschrieben sein. 7. Schandfleck *m*, Schmach: ~ d'infamie, ~ infamante ent-ehrende Strafe. 8. 𝅘𝅥𝅮 Note, Ton-zeichen *n*; weitS. Ton *m*: ~s accidentées mit e-r Neben-Verzeichnung versehene Noten *pl.*; ~s d'agrément, ~s de goût durchgehende Note, Vorschlag *m/sg.*; petites ~s Fioritu'ren *pl.*; ~ sensible unmittelbar unter dem Grundtone liegender (halber) Ton; ~s surabondantes Trio'len *pl.*, Sexto'len *pl.* *rc.*; ~ tonique Grund-Ton *m*; v. attaquer I. 8; chanter la ~ a) nach der Ton-leiter singen; b) richtig, aber ohne Ausdruck singen; chanter sur la ~ nach Noten singen; suivre la ~ et. mitsingen; chanter sur une autre ~, changer de ~ eine andere Note singen, *fig.* andere Saiten aufziehen; *fig.* cela change la ~ das ändert die Sache; *fig.* chanter sa leçon, sa ~ à q. J-m die Levi'ten lesen; à voix en basse ~ mit leiser Stimme, ohne Aufsehen; *fig.* donner la ~ angeben, wie man sich zu verhalten hat; apprendre une ~ et. bis dahin Unbekanntes lernen (Laft.); vous n'êtes pas dans, vous n'avez pas la ~ Sie wissen nicht Bescheid, wie es jetzt steht; ne savoir qu'une ~, chanter toujours sur la même ~ immer die alte Leier singen, immer von e-r und derselben Sache reden. 9. ✽ Nota, Rechnung: ~ des changes Kurs-blatt *n*, -zettel *m*; ~ des ventes Verkaufs-Liste; payer sur ~ laut Rechnung zahlen. Syn. la *note* (2) a un sens plus général que la *remarque*. Une *remarque* est toujours une note; mais une *note* n'est pas toujours une remarque.

**noter** (nö-te') [lt. notare] ⓘa. *v/a.* 1. (an-) merken, angeben, aufzeichnen, auf-führen, -schreiben, noti'ren, ✽ buchen: être ~é à ... noti'rt sein mit ... oder zu ...; livres ~és Bücher *n. pl.* mit Anmerkungen; F ~ez bien cela! merken Sie Sich Das wohl!

2. übel anschreiben, tadeln: homme ‿é berüchtigter, anrüchiger Mensch; ‿ d'infamie ehrlos machen, brandmarken; von den alten Zensoren: einen Tadel geben, degradi'ren (Mtq.). 3. (in) Noten setzen, N. schreiben: paroles ‿ées in Musik gesetzte Worte n. pl.

**noteur** (nö-tö'r) s/m. Noten-schreiber (mehr gbr.: copiste de musique). [Ernte.

**noti** (nö-ti') s/m. S'ndige von der ersten

**notice** (nö-ti'ß) [lt. notitia] s/f. 1. Anzeige, Nachricht; kurzer Bericht, Noti'z; bei Büchern auch: kurzer Vorbericht. 2. Beschreibung: ‿ nécrologique Nekrolo'g m, Lebens-Beschreibung e-s kürzlich Verstorbenen. 3. Buchhandel: kleineres Bücher-Verzeichniß. 4. N‿ Staats-Kale'nder m, -Handbuch n, auch: stati'stische Übersicht. 5. † Kenntniß.

**notier** (nö-tie'; ⓢb) [= nautier] s/m. Fischerei: Messer n zum Ausweiden der Stockfische.

**notificatif**, ‿ve (nö-ti-fi-ka-ti'f, ‿i'w) [lt.] a. (nach dem s.) zur Ankündigung dienend, Ankündigungs-...

**notification** (nö-ti-fi-ka-ßiõ') [lt.] s/f. förmliche Anzeige, Kundmachung; Anmeldung (bei Gericht).

**notifier**‿ (‿fi-e') [lt. notificāre] ①a. v/a. förmlich anzeigen, zu wissen thun; eröffnen, notifizi'ren. Syn. on notifie ses ordres; on signifie ses intentions.

**notion** (M-Cz. 15, Fe. nö-ßiõ'; L. Lnd.: no-‿) [lt.] s/f. 1. Kenntniß, Aufschluß m; ‿s pl. Lehrbuch n. sg. 2. Ide'e, Begriff m: phls. ‿ a priori gegebener Begriff; ‿s communes allgemeine Wahrheiten pl. Syn. v. idée Syn. 2.

**notoire** (nö-toa'r) [lt. notōrius] a. (nur nach dem s.) noto'risch, (allgemein) bekannt, offenkundig. Syn. v. évident.

**notonecte** (nö-tö-nä'kt) [grch.] s/m. zo. Ruder-wanze f (Notonecta).

**notopodes** (‿po'd ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Rücken-füßler, Krebs-Familie.

**notoptère** (‿ptä'r) [grch.] a. u. s/m. zo. mit Rücken-flossen; Rücken-flosser, Fisch-Gattung (Notopterus). [s/m. pl. zo. Rücken-flosser.

**notoptérygiens** (‿pte-ri-ꞡiä' ⓢb) [grch.]

**notoriété** (nö-to-rie-te') [notoire] s/f. Offenkundigkeit: de ‿ offenkundig, öffentlich; il s'est faite une triste ‿ er hat sich in trauriger Weise berühmt gemacht; acte de ‿ (publique) Bericht m e-r geringeren Behörde über ihr herkömmliches Verfahren in gewissen Fällen; acte de ‿ Notorietäts-Verhandlung, vor e-m Nota'r und vor Zeugen aufgenommen, um eine fehlende Urkunde zu ersetzen.

**notorrhizes** [L. nö-tör-ri'ꞩ], ‿ées (‿ri-ꞩe') ⓢb. [grch.] s/f. pl. kreuzblumige Pflanzen, deren Samenlappen am Rücken des Würzelchens sitzen.

**notre** (nö'tr; M-Cz. 381, Ls. 2. Aufl. 238: in der Umgangssprache vor Konsonanten nöt) [lt. noster] I. (pl. nos) pr. pss. a. (abr. n.) (immer vor dem s.) 1. unser(e); vor einem empr. ersetzt es den art.: ‿ meilleur ami unser bester Freund; ‿ compte unsere Rechnung (v. n III. d). 2. = mon, ma: ‿ femme meine Frau. 3. N‿ Unser = Mein (in fürstlichen, bischöflichen Erlassen, überall, wo nous = je gebraucht ist). II. s/m. Spießgesell.

**nôtre** (nö'tr) [lt. noster] I. pr. pss. s. le, la ‿, pl. ‿s der, die, das Unsrige. II. ‿s als a. ohne art. und nach dem s.: l'interruption ‿ unsre Unterbrechung (M.D.); vous serez toute ‿ Sie werden uns ganz angehören (Co.H.). III. s/m. das Unsrige, unser Vermögen n: il n'y va rien du ‿ wir laufen keine Gefahr. IV. les ‿s s/m. pl. die Unsrigen (unsre Verwandten, Landsleute, Parteigenossen ꝛc.); serez-vous des ‿s werden Sie diese Parti'e mitmachen? m-r Einladung Folge leisten? V. ‿s s/f. pl. nur gbr. in: nous avons (bien) fait des ‿s wir h. gute Streiche gemacht. VI. N‿ npr. m. v. Lenôtre.

**Notre-Dame** (nötr-da'm, st.s. nö-trö-‿) s/f. 1. Unsere Liebe Frau, die heilige Jungfrau Mari'a (abr. N.D.; vgl. Tredame). 2. (pl. des ‿-‿) Muttergottesbild n. 3. Liebfrauen-Kirche (bsd. in Paris, nach der V.H.'s Roma'n benannt ist, auch: die ‿ Insel, auf welcher sie liegt; ‿ des Flammes id., Kapelle bei Meudon, zur Erinnerung an ein Eisenbahn-Unglück am 8. Mai 1842; ‿ de la Garde id., Fort und Kirche bei Marseille. 4. la ‿ Mari'en-Fest n: à la ‿ zu Mari'en. 5. rl. Orden m, Brüderschaft Unsrer Lieben Frau. 6. fils de ‿ v. fil 2, vgl. dame I. 5. 7. chardon de ‿ = chardon(-)Marie; doigt de ‿ v. digital III. 1.

**Notre-Dame-des-Hermites**, oder ‿-E‿ (‿da-sär-mi't) npr. f. Mari'a-Einsiedeln n.

**Notre-Dame-des-Vertus** (nötr-dam-dä-wär-tü') npr. f. = Aubervilliers.

**Notre(-)Seigneur**, abr. N.S. (st.s. nö-trö-ßä-njö'r; nöt-ß‿) s/m. Unser Herr (Je'sus Chri'stus).

**notule** (nö-tü'l) [dim. von note] s/f. kleine Anmerkung, kleine Note zu einem Texte.

**notuler**‿ (nö-tü-le') ①a. v/a. mit Randbemerkungen versehen.

**notus** (nö-tü'ß) [lt.] s/m. poet. Süd-wind.

**nouage** (nü-a'ꞡ) s/m. englische Krankheit.

**Nouaille** (nü-a'j) npr. f. la ‿ id. n, französischer Ort (Dordogne).

**nouailleux**, ‿se (nü-ä-jö', ‿ö'ꞩ) a. (nach dem s.) knotig, knorrig. [ka't-Nuß.

**nouasse** (Lnd. nü-a'ß) s/f. wilde Mus-

**noubette** (nu-bä't) s/f. Spitzname m in Form eines Calembourgs, ꝛc.: vole terre für Voltaire.

**noue** (nü) I. s/f. A. [b.l. novium] 1. fettes, feuchtes Wiesen-stück, Sumpfgrund m. 2. Art Loch n od. tiefer Ort, wohin sich das Wasser e-s ausgetretenen Flusses ꝛc. ergießt. 3. les N‿s id., in Montereau: Name e-r Promenade auf dem linken Ufer der Yonne. 4. Fischerei: Eingeweide n, Leber und Zunge des Stockfisches (= nos); Schwimm-blase des Stockfisches. B. [dtsch.] arch. Hohl-, Kehl-ziegel m; Dachkehle, Kehl-stück n (= nolet): ‿ cornière Ziegel-kehle, Kehl-rinne, Ein-kehle. II. N‿ npr. François de la N‿, genannt: Bras de fer = Lanoue I. Hom. nous.

**nouées** (nü-e' ⓢb) s/f. pl. ch. Hirsch-Losung sg. (Koth) von Mitte Mai bis Ende August.

**nouement**‿ (nu-mã') s/m. Knüpfen n, Schürzung f: ‿ d'aiguillettes Nestel-knüpfen n (v. aiguillette 1).

**nouer**‿ (nü-e') [lt. nodus] ①a. I. v/a. 1. binden, (zusammen)knüpfen; fesseln, schürzen; v. aiguillette 1; fig. ‿ des chœurs Tanzchöre in einander verschlingen. 2. einknüpfen, -wickeln. 3. fig. ‿ amitié Freundschaft schließen; ‿ conversation ein Gespräch anknüpfen; ‿ des intrigues Ränke schmieden; ‿ une partie eine Parti'e zusammen-bringen; thé. den Knoten in e-m Schauspiele ꝛc. schürzen. 4. Malerei: bien ‿é gut in ea. verschlungen oder verschmolzen (von Figuren und Farben). 5. Reitkunst: † ‿ l'aiguillette mit aller Gewalt hinten ausschlagen. 6. Gärtnerei: l'arbre ‿e son fruit die Frucht des Baumes setzt an. 7. Ballspiel: ‿ la longe den Wurf-riemen anlegen, den Ballen in die Manse stellen. 8. ch. chienne ‿ée belegte Hündin. 9. bl. ‿é, ‿ée geringelt; mit geschlungener Binde eingefaßt. 10. Weberei: ‿ les fils die Zieh-schnüre anschleifen. II. v/n. Gärtnerei: befruchtet sein, ansetzen (von den Blüthen der Fruchtbäume). III. se ‿ 1. méd. Knoten ansetzen, Doppel-glieder bekommen, zweiwüchsig werden; les intestins se ‿ent die Eingeweide verschlingen sich; ‿é, ‿ée voll Gicht-knoten; zweiwüchsig, mit englischer Krankheit behaftet; fig. esprit ‿é unfähiger Kopf. 2. Gärtnerei: = ‿ II.; ‿é, ‿ée befruchtet.

**nouet** (Lnd., L.: nü-ä'; ⓢb) [nœud] s/m. 1. phm. Kräuter-säckchen n, -beutel, -tuch n. 2. vét. = mastigadour 1.

**nouette** (Lnd., L.: nü-ä't) [noue B.] s/f. arch. Grat-, Knüpf-, Dach-ziegel m mit einer erhabenen Kante.

**noueur** (nü-ö'r) s/m. Knüpfer (ehm. Beamter, welcher die nöthigen Bänder ꝛc. an den Urkunden befestigte): ‿ d'aiguillette Nestel-knüpfer (v. aiguillette 1).

**noueux**, ‿se (nü-ö', ‿ö'ꞩ) [lt. nodōsus] a. (nur nach dem s.) 1. ästig, knotig, knorrig; bâton ‿ Knoten-stock m. 2. knotig.

**nougat** (nu-ga'; ⓢb) [lt. nux] s/m. 1. Nuß-, Mandel-kuchen. 2. Öl-kuchen (Viehfutter).

**nouilles** (nu; ⓢb) [dtsch.] s/f. pl. Nudeln.

**Noukahiva** (nu-ka-i-wa') npr. m. Nukahi'wa n, Haupt-Insel der Washington-Gruppe des Menda'na-Archipe'ls im süd-östlichen Polyne'sien.

**noukahivien**, ‿ne (nu-ka-i-wiä', ‿ä'n) a. (nach dem s.) und N‿, N‿ne s. nukahi'wisch; Bewohner(in) von Nukahi'wa.

**noules** (nül ⓢb) in Kochbüchern für: nouilles.

**noulet** (nu-lä'; ⓢb) [dim. von noue] s/m. arch. Kehlrinne f, (Dach-)Einkehle f; (chevron à) ‿, auch ‿-chevron Kehlsparren.

**noumène** (nu-mä'n) [grch.] s/m. phls. rein mit dem Verstande Aufgefaßtes, Nu'menon n (ant. phénomène).

**Noun** (nun) npr. m. Kap n Nun (in Marokko).

**nounou**, pl. ‿s (nu-nu'; ⓢb) s/f. enf. Amme.

**Noureddin** (nu-rä-dä') npr. m. Nur Eddin, ägyptischer Sultan († 1173). [der Araber.

**nouret** (nu-rä') s/m. Enthaarungsmittel n

**nourrain** (nu-rã') [lt. nutrīmen] s/m. Fisch-brut f, Satz, Setzling (= alevin).

**nourrice** (nu-ri'ß) [lt. nutrix] s/f. 1. (Säug-)Amme: mère ‿ selbststillende Mutter, säugende Hündin, Stute ꝛc.; ‿ sur lieu im Hause der Eltern säugende Amme; changer un enfant en ‿ ein fremdes Kind statt des der Amme übergebenen unterschieben; v. changer I. 1, mettre I. 7; retirer de ‿ von der Amme wieder abholen; les mois de ‿ a) die meist nach Monaten berechnete, bei der Amme zugebrachte Zeit, b) Zeit, welche eine Frau oft nicht mitrechnet, wenn sie ihr Alter angeben soll, c) weitS. Zeit-raum, den man bei e-r Berechnung ausläßt; fig. battre sa ‿, mordre le sein de sa ‿ Hand an seine Wohlthäter legen, seinen Wohlthäter nicht kennen; † prêc. ‿ des vertus Friede m. 2. dicke Frau mit starkem Vortrag. 3. fig. Erhalterin, Nährerin; Kornkammer. 4. † fig. melkende Kuh (das fortwährenden Gewinn Bringende). 5. Futter-birne, Amme. 6. Käufer m gestohlener Sachen.

**nourricerie** (nu-ri-ß'ri') s/f. 1. Viehmästungs-Anstalt. 2. Seidenwürmer-Zucht. 3. co. votre N‿ Eure Ammenschaft (M.Mé.)

**nourricier** (nu-ri-ßie') m, ‿ère (‿iä'r) f [nourrice] I. a. (nach dem s.) nährend: femme ‿ère Kostfrau f; mère ‿ère Pflegemutter f; suc ‿ Nahrungssaft m; an. Blut zuführend. II. ‿ s/m. ⓢb. 1. Ernährer; engS. Ackerbauer; ‿s de Paris Bäcker pl. von Gonesse, welche Brot nach Paris liefern. 2. Mann der Amme, Ammerich m; (auch père ‿) Pflegevater; co. S. der Geld hergiebt, Wohlthäter. Syn. v. nourrissant.

**nourrir** (nu-ri'r) [lt. nutrīre] ②a.

Inhalt: I. v/a. 1. (er)nähren. 2. ‿ q. J-m Kost geben. 3. säugen. 4. erziehen. 5. pflegen. 6. hervorbringen. 7. (geistige) Nahrung geben. 8. unterhalten. 9. hegen. 10. ‿ le style. 11. Pfründenrecht. 12. 13. 14. bl. 15. Kochkunst. 16. II. v/n. III. se ‿ 1. sich ernähren. 2. Syn.

I. verbe actif. 1. (er)nähren: n'être pas ‿i ungenügende Nahrung haben; homme bien ‿i fetter, beleibter Mensch; blé bien ‿i vollkörniges Getreide; prv. v. mé-

tier 6; une besace bien promenée ~it son maître bei Vielen bekommt der Bettler viel. 2. ~ q. J-m (die) Kost geben, J. speisen; v. blanchir I. 2; Thiere füttern; halten (vgl. élever I. 11): on y est mal ~i dort ißt man schlecht; ~ vingt chevaux 20 Pferde halten; *prv.* qui ne ~it pas le chat, ~it le rat wer die Katze nicht füttert, muß die Maus füttern. 3. säugen, stillen: elle ne saurait ~ d'enfants sie bringt ihre Kinder nicht auf. 4. erziehen, bilden: ~ aux lettres in den Wissenschaften bilden; ~ dans la mollesse durch die Erziehung an Weichlichkeit gewöhnen; *fig.* ~ un serpent dans son sein e-e Schlange an s-m Busen nähren; ~i des bons auteurs an guten Schriftstellern gebildet. 5. züchten (Vieh, Seidenwürmer). 6. hervorbringen, erzeugen. 7. geistige Nahrung geben; *me.part* ~ son imagination de chimères sich die Phantasi'e mit Hirn-gespinnsten anfüllen. 8. unterhalten; frisch erhalten, e-r Sache Gedeihen geben: la pommade ~it les cheveux die Poma'de kräftigt das Haar; ~ le feu das Feuer unterhalten, ✕ unaufhörlich schießen; fusillade bien ~ie anhaltendes Gewehrfeuer. 9. hegen, unterhalten: ~ l'espoir die Hoffnung hegen; ~ ses passions seinen Leidenschaften nachhängen; cœur ~i d'amertume von Bitterkeit erfülltes Herz. 10. ~ le style dem Style Leben od. Kraft geben; style ~i kräftiger, gehaltvoller Styl; ~ les sons in vollen, kräftigen Tönen singen. 11. Pfründenrecht: ~ ses grades in der vorgeschriebenen Zeit, während der Fasten, seine Einschreibung erneuern. 12. ✿ ~ des actions auf A'ktien nachschießen, Einschuß leisten; ~ un billet de loterie ein Loos erneuern, durchspielen; ~ un quine à la loterie sich auf eine Quinte'rne Hoffnung machen (F a. *fig.*). 13. ⊙ Malerei: ~ un tableau de couleurs die Farben auf ein Gemälde dick und fett auftragen; les membres sont ~is et mâles die Glieder sind eher groß als klein, eher fett als mager; ~ le trait den Strich fett machen. 14. bl. ~i, ~ie ohne Wurzel (von Blumen und Pflanzen). 15. Kochkunst: ~i, ~ie gewürzt, schmackhaft gemacht. 16. Γ ~ le poupard, ~ le poupon Vorkehrungen zu e-m Diebstahle treffen, Γ baldo'wern. II. *verbe neutre.* (er)nähren, nahrhaft sein. III. se ~ 1. sich (er-)nähren: se ~ bien gedeihen; se ~ mal nicht gedeihen; *fig.* se ~ de qc. sich mit et. unterhalten, erfüllen, sich durch et. stärken. 2. ⚓ Unwetter ankündigen: le ciel commence à se ~ der Himmel fängt an schwarz zu werden. Syn. qui *nourrit*, produit le fait, la conservation de la vie; qui *alimente* fait avoir les moyens; *sustenter* indique un état de faiblesse ou de souffrance et le besoin de support.

**nourrissable** (nu-ri-ßa'bl) [nourrir] *a.* (nach dem *s.*) ernährungsfähig.

**nourrissage** (~ßa'Ç) [nourrir] *s/m.* 1. agr. Viehzucht *f.* Groß-, Auf-ziehen *n* der Thiere. 2. (schwz.) (Zeit *f* des) Säugen(s) *n*, Stillen *n* (besser: nourriture 4).

**nourrissant** ‖, ~e (nu-ri-ßg', ~g't) [nourrir] *a.* (nur nach dem *s.*) nährend, nahrhaft. Syn. *nourrissant* signifie qui nourrit beaucoup; *nutritif*, qui a la faculté de nourrir; *nourricier*, qui opère la nutrition.

**nourrissement** ‖ ↘ (~ßmg') [nourrir] *s/m.* Ernährung *f*, Fütterung *f*, Halten *n*.

**nourrisseur** (~ßö'r) [nourrir] *s/m.* 1. (Vieh-, Füllen-)Züchter. 2. F ↘ Gastwirth. 3. ⊙ Spinnerei: ~s *pl.* Einzieh-, Einlaß-, Speisewalzen *f/pl.* 4. Γ Dieb, der eine Gelegenheit auskundschaftet, Γ Baldo'werer.

**nourrisson** ‖ (~ßg') *s/m.* (F auch ~ne (~ß'n) *s/f.*) Säugling, Pflege-kind *n* (auch von Thieren); *st.s. fig.* ~ des Muses Musensohn (Dichter, Mu'siker *rc.*).

**Nourrit** ‖ (nu-ri') *npr. m.* Adolphe ~ ld., bedeutender fr. Opernsänger (1802—1839).

**nourriture** (nu-ri-tü'r) [lt. nutritūra] *s/f.* 1. Nahrung(s-Mittel *n*), auch *fig.*; Futter *n*; Kost, Tisch *m*: avoir la ~ et le logement freie Statio'n haben; chercher sa ~ seinen Lebens-Unterhalt suchen; prendre de la ~ Nahrung zu sich nehmen. Syn. v. aliment. 2. Nahrungssaft *m*: prendre ~ gedeihen, zunehmen; Leben bekommen. 3. † ~s *pl.* von den Eltern übernommene Verpflichtung, die jungen Eheleute eine Zeit lang kostenfrei zu erhalten; elle a deux cents mille francs, bien des ~s sie hat 200,000 Franken und reichliche Natura'l-Verpflegung (Sév.). 4. Säugen *n*, Stillen *n*; Säugezeit; faire des ~s als Amme dienen: elle a fait deux ~s sie hat zwei Kinder gestillt; weitS. Vieh, Geflügel aufziehen. 5. † Säugling *m*, Zögling *m* (Co.N. 2. 3); *iro.* vous avez fait là une belle ~ da haben Sie ein schönes Früchtchen erzogen; auch von Thieren: c'est une belle ~ das ist ein wohlgenährtes Thier. 6. † (noch J-J., *Émile* VII.) Erziehung: *prv.* ~ passe nature Lehre geht vor Natu'r, Erziehung macht Alles. 7. Seidenzucht, Menge der aufgezogenen Seidenwürmer. 8. Reitkunst: belle ~ schön gebautes Füllen. 9. Alchemie: ~ de la pierre Unterhaltung des Feuers. 10. ⊙ Gerberei: Lohe oder noch eine andere Substanz, welche von den Fellen aufgenommen wird. 11. ⚓ ~ de temps Wind-wolken *pl.*

**Noury** (nü-ri') *npr.m.* v. La Roncière le ~.

**nous** (nu, vor vo. nuſ.., ✿) [lt. nos] I. *pr/p. conjoint.* 1. *nom., dat., ac. pl.* der ersten Person: wir, uns; als *dat.* steht es vor le, la, les, y, en und dem *v.*: il ~ l'a promis er hat es uns versprochen; als *nom.* in Fragesätzen mit tiret nach dem *v.*; le croirons-~? werden wir es glauben? als *rég.* beim bejahenden *impér.* nach dem *v.*, mit diesem u. andern *pr.* durch tiret verbunden: regardez-~ seht uns an; donnez-le-~ gebet es uns; donnez-~-y une place gebet uns darin (dort) e-n Platz; aber *nég.*: ne ~ regardez pas seht uns nicht an; es braucht nicht übersetzt zu w., wenn es andere *pr.* zusammenfaßt; vous et moi, ~ partirons ensemble Sie und ich werden zusammen abreisen; es darf nicht stehen als *nom.* nach qui: ~ qui vivons wir, die wir leben. 2. *rég.* von on: e-m, e-n: il faut choisir des gens qui ~ soient dévoués man muß Leute wählen, die e-m ergeben sind. 3. = je (moi) in Erlassen von Machthabern, als Ausdruck der Bescheidenheit von Schriftstellern: das darauf bezügliche *a.* od. *part.* steht dann im *sg.*: nous, juge de paix soussigné, sommes convaincu wir, der unterzeichnete Friedensrichter, sind überzeugt; auch in Ermangelung der ersten Person *sg.* des *impér.* = me: ne ~ pressons pas ich will mich nicht beeilen. 4. F = il, elle, tu: on l'a souvent averti, mais ~ sommes opiniâtre man hat ihn oft gewarnt, aber er (od. man) ist (auch wir sind) halsstarrig. II. *pr/p. abs.* wir, uns: envers ~ gegen uns; ~ voulons, ~, qu'il parte wir wollen, daß er abreist; ~ autres wir (andern), wir unsererseits; il ~ l'a dit à ~-mêmes er hat es uns selbst gesagt; chez ~ in unserem Hause, in unserer Gesellschaft, bei uns zu Lande; F ce que c'est que de ~! wie (traurig) steht es doch um die Menschheit! III. *s/m.* le ~ visible unser Ich. *Hom.* noue.

**nousailles** ‖ Γ (nu-ſa'i), ~iergue (~ſiä'rg) = nous.

**nouure** (nū-ü'r) *s/f.* 1. Knüpfen *n*. 2. englische Krankheit. 3. Gärtnerei: Ansetzen *n* der Früchte.

**nouveau** (nu-wo') *m*; dafür ~el (~wä'l), wenn das folgende eng damit verbundene Wort mit vo. oder h muette anfängt; *m/pl.* immer ~eaux ‖ (~wō'); *f*: ~elle (~wä'l) [lt. novus]

Inhalt: I. *a.* 1. neu. 2. veränderte Bedeutung je nach s-r Stellung. 3. zweiter, anderer. 4. fremd, unbekannt. Syn. II. *s/m.* 1. das Neue. 2. Neuling. III. *adv.* seit Kurzem. IV. ~elle *s/f.* 1. Nachricht. 2. N. über Jemandes Befinden. 3. Zeitung. 4. Erzählung.

I. *a.* 1. neu: rl. le ~el Adam Jesus Christus *m*; la ~elle Amsterdam Newyork *n* (im 17. *sm.*); ~el an und an ~ Neujahrs-tag *m*; bière ~elle junges Bier; ~ chrétien Neuchrist *m* (bsd. bekehrter Maure oder Jude in Spanien); sur ~x frais von Neuem; *fig.* F c'est du fruit ~ es ist et. Seltenes, Unerwartetes; homme ~ Empo'rkömmling *m*; rl. ~el homme und homme ~ neuer, wieder geborener Mensch; ~elle lune Neumond *m*; ~ monde Ame'rika *n*; ~elle saison Frühling *m*; ~ style gregoria'nischer Kalender; drt. passer titre ~el e-n neuen Vertrag eingehen. 2. veränderte Bedeutung, je nach der Stellung des *a.*: docteurs ~x Irrlehrer *m/pl.*, ~x docteurs vor Kurzem promovi'rte Dokto'ren *m/pl.*; habit ~ neumodischer Rock, ~el habit anderer Rock; livres ~x vor Kurzem erschienene Bücher *n. pl.*, ~x livres andere Bücher *n. pl.*; ~ vin Wein *m* aus e-m neu angestochenen Fasse, vin ~ frischer, diesjähriger Wein. 3. zweiter, anderer (vgl. autre I. 2): un ~el Alexandre ein zw. Alexa'nder. 4. fremd, unbekannt, un-erfahren: être ~ en qc. ein Neuling in et. sein. Syn. ce qui est *nouveau* vient de paraître pour la première fois; ce qui est *neuf* vient d'être fait et n'a point encore servi; ce qui est *frais* est intact; ce qui est *récent* vient de se passer tout à l'heure; *moderne* est ce qui appartient aux derniers siècles par opposition aux choses de l'antiquité et du moyen-âge. II. ~ *s/m.* 1. das Neue: du ~ et. Neues *n*; voilà du ~! Das ist ja höchst seltsam! 2. F Neuling; Fuchs, grüner Junge, No'vez; Rekru't *rc.* 3. provS. = ~ IV. 1. III. ~ *adv.* neu, seit Kurzem; du beurre ~ battu frische Butter; des vins ~ percés frisch angestochene Weine *m/pl.*; les ~x venus die Neuangekommenen *m/pl.*; une ~elle convertie eine Neubekehrte; v. nouveau-né, ~-venu; de ~ von Neuem, noch einmal; à ~ auf's Neue, ✿ auf neue Rechnung; ~ellement seit Kurzem; ~ellement créé F neu(ge)backen. IV. ~elle *s/f.* 1. Nachricht, Neuigkeit: ~elles de l'arbre de Cracovie, d'antichambre, de basse-cour falsche Gerüchte *n. pl.*; débitant de ~elles Neuigkeitskrämer *m*; cela fait la ~elle Das ist das allgemeine Stadtgespräch; cela fait ~elle pour vous Das ist Ihnen etwas Neues; F vous m'en direz des ~elles Sie sollen sehen, daß ich Recht habe, Sie werden erfahren, wie gut oder schlecht Das ist, schmeckt; vous en pouvez dire des ~elles Sie müssen am Besten wissen, wie es steht; on n'en a eu ni vent ni ~elles man hat Nichts wieder davon oder von ihm gehört; avoir ~elle que ... erfahren, daß ...; il y a oder voici bien des ~elles, on dit de grandes ~elles es gehen wichtige Dinge vor; en voici la première ~elle das ist das Erste, was ich höre; *fig.* point de ~elles es ist Nichts damit, es wird Nichts daraus, es ist vergebens; ✕ envoyer aux ~elles auf Kundschaft ausschicken; *prv.* personne n'en est revenu dire des ~elles von dem Jenseits hat uns noch Keiner et. erzählen können; point de ~elles, bonnes ~elles keine Nachricht, gute Nachricht; les mauvaises ~elles ont des ailes schlimme Botschaft kommt immer zu früh; *fig.* ↘ il ne faut pas dire les ~elles de l'école man muß nicht aus der Schule plaudern. 2. Nachricht über das Befinden J-s: demander (envoyer savoir) des ~elles de q.

sich nach J-s Befinden erkundigen (lassen); j'ai de ses ~elles ich habe erfahren, wie es ihm geht; recevoir des ~elles de q. Briefe von Jemandem erhalten; mandez-moi de vos ~elles lassen Sie von sich hören; vous aurez de mes ~elles! Sie sollen schon von mir hören! (Drohung); je sais de vos ~elles ich kenne Ihre Schliche; ne faites rien que vous n'ayez de mes ~elles thun Sie nichts, bis Sie Nachricht von mir h. 3. ~elles *pl.* Nachrichten *pl.*, Zeitung *sg.*; ~elles ecclésiastiques ehm. heimlich gedruckte jansenistische Zeitung *sg.*; ~elles à la main a) geschriebene (nicht gedruckte) N.; b) aufgelesene oder gehörte Worte *n.pl.*, die Einer bei jeder Gelegenheit anbringt, auch Schlagworte *n.pl.* (Dlv.) 4. Erzählung, Märchen *n*, Nove'lle; *les cent Nouvelles* Nove'llen aus Ludwig's XI. Zeit.

**Nouveau-Mexique** (nu-wo-mä-kßi'k) *npr.m.* le ~-~ Neu-Me'xiko *n*.

**Nouveau-Monde** (~mǫ'd) *s/m.* die neue Welt, Ame'rika *n* (Thiers); besser: le n~ m~.

**nouveau-né**, ~e, *pl.* ~-~s (nu-wo-ne'; ⑧b) *a.* und *s.* neugeboren; Neugeborene(r).

**nouveauté** (nu-wo-te') [lt.] *s/f.* 1. Neuheit. 2. das Neue, etwas Neues *n*; c'est ~ de vous voir man sieht Sie gar zu selten. 3. Neuerung. 4. rl. christliche Erneuerung, Wiedergeburt. 5. ♣ ⸮ neuer Mo'de-Arti'kel, mode'rner Stoff; hauto ~ et. ganz Neues *n*; Buchhandel: neuer Verlags-Artikel, Novitä't; être dans la ~ ein Mode-, Manufaktu'r-Waarengeschäft haben, in einem M. angestellt sein; magasin de ~s Modewaaren-Handlung. 6. thé. neues Stück, Novitä't. 7. Zeit, so lange et. neu ist; cette mode est encore dans sa ~ diese Mode ist noch neu. 8. † Gärtnerei: junges Gemüse, frisches Obst (jetzt primeur).

**nouveau-venu**, *pl.* ~-~s (nu-wo-w'nü'; ⑧b) *s/m.* Neu-Angekommener.

**Nouvel-Hanovre** (nu-wäl-ä-no'wr) *npr. m.* Neu-Hanno'ver *n* (ehm. Kolonie in Britisch-Nord-Amerika).

**nouvelle** (nu-wä'l) v. nouveau.

**Nouvelle-Angleterre** (nu-wäl-ą-glä-tä'r) *npr.f.* Neu-England *n* (in Nord-Amerika).

**Nouvelle-Bretagne** (nu-wäl-brö-ta'nj) *npr.f.* Britisch-Nord-Ame'rika *n*.

**Nouvelle-Calédonie** (nu-wäl-kä-lë-do-ni') *npr.f.* Neu-Kaledo'nien *n*: a) Theil von Britisch-Nord-Amerika; b) australische Insel.

**Nouvelle-Californie** (nu-wäl-kä-li-för-ni') *npr.f.* Neu-, Ober-Kalifo'rnien *n* an der Westküste von Nord-Amerika.

**Nouvelle-Écosse** (nu-wäl-ë-kö'ß) *npr. f.* Neu-Schottland *n*, Aka'dien *n* (= Acadie).

**Nouvelle-Orléans** (nu-wäl-ör-lë-ą')*npr.f.* la ~ New-Orleans *n* (spr. nju-o'r-li-änſ), Stadt in Nord-Amerika.

[Zer]störung.

**nouvelleté** (nu-wä-l'te') *s/f.* drt. Besitz-

**Nouvelle-Zemble** (nu-wäl-ʒą'bl) *npr. f.* No'waja Semlja *n*, zwei russische Inseln im nördlichen Eismeere.

**nouvellier** (nu-wä-lie'; ⑧b) *s/m.* 1. Nove'llen-schreiber (bsd. 16. sc.). 2. Nove'llensammlung *f*.

**nouvellisme** * (nu-wä-li'ßm) *s/m.* Neuigkeits-krämerei *f*, -liebhaberei *f* (Bayle).

**nouvelliste** (nu-wä-li'ßt) *s/m.* 1. Neuigkeitskrämer: ~ à la main Verfasser geschriebener (ungedruckter) Zeitungen. 2. (auch *s/f.*) Novelli'st(in). 3. N~ auch Name von Zeitungen.

**Nouvion** (nu-wi-ǫ') *npr. m.* le ~-en-Ponthieu (~ą-pǫ-tiö') id. *n*, fr. Stadt (Somme); le ~-en-Thiérache (~ą-ti-ë-ra'sch) id. *n*, französischer Ort (Aisne).

**nouzaille** ⸢ (nu-ja'j) *pr/p.* wir, uns.

**novaculaire** (nö-wa-kü-lä'r) [lt.] *a.* zu Wetzsteinen dienlich; ♉ min. schiste ~ = novaculithe. [Wetz-schiefer *m*.

**novaculit(h)e** ♉ (~li't) [lt.] *s/f.* min.

**novale** (nö-wa'l) [lt. növus] I. *s/f.* 1. Neubruch *m*, -land *n*, -gereut *n*. 2. ~s *pl.* Neubruch-Zehent *m/sg.* II. *a.* terre ~ = ~ I. 1; dîmes ~s = ~ I. 2.

**Novarais** (nö-wa-rä') *npr.m.* Novare'sen, alte italienische Landschaft.

**Novare** (nö-wä'r) [lt. Novar(a)] *npr. f.* Nova'ra *n*, Stadt im Norden Italiens (1849 Sieg Radetzky's über die Piemonte'sen).

**novarois**, ~e (nö-wa-roa' ⑧a, ~ä'ſ) *a.* (nach dem *s.*) und N~, N~e *s.* aus, Bewohner(in) von Nova'ra, Novare'se *m*, Novare'sin *f*.

**novateur**, ~trice (nö-wa-tö'r, ~tri'ß) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* Neuerungs-..., neuerungssüchtig; Neuerer(in); vgl. innovateur.

**novatien** (nö-wa-ßiä') I. *s/m* rl. Novatia'ner (Mitglied e-r sehr strengen christlichen Sekte, 3. sc.). II. N~ *npr. m.* Novatia'n(us).

**novation** (nö-wa-ßiǫ' ⑧) [lt.] *s/f.* drt. (Er-) Neuerung, Veränderung, Abänderung e-s Kontra'ktes, Umtausch *m* e-r Obligatio'n *n*.

**novelette** (nö-w'lä't) [nouvelle] *s/f.* agr. junges, noch unbesprungenes Schaf.

**novelles** ⑱ (nö-wä'l ⑧b) [lt. novellæ] *s/f.pl.* drt. Nove'llen (von den römischen Kaisern Theodo'sius II. und Justinia'n herausgegebene Gesetze); auch *sg.* la ~e X. zehnte Novelle.

**novembre** (nö-wą'br) [lt.] *s/m.* Nove'mber.

**novemfolié**, ~e ♆ (nö-wäm-fö-li-e') [lt.] *a.* aus neun Blättchen zusammengesetzt.

**Novempopulanie** (~pö-pü-lä-ni') [lt.] *npr.f.* h.a. Novempopula'na (Land zwischen Garonne und Pyrenäen).

**novénaire** ♉ (nö-wë-nä'r) [lt.] *a.* math. (série) ~ mit 9 fortschreitend(e Reihe).

**nover**‿ (nö-we') [lt.] ① *a.* *v/a.* drt. eine Obligatio'n erneuern.

**Noves** (nöw) I. *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken (Bouches-du-Rhône); v. Laure I. II. n~ *s/f. pl.* ⊙ Fischerei. = noue I. 4.

**novice** (nö-wi'ß) [lt. novicius] I. *s.* rl. Novi'ze *m u. f*, Probe-mönch *m*, -nonne *f*; *fig.* Neuling *m*; v. ferveur 1. II. *s/m.* 1. Ritterthum: Lehrling, Knappe. 2. h.a. Lehrling, der sich für die Zulassung zu den Myste'rien vorbereitete. 3. ⚓ unbefahrener Matro'se, Jungmann. III. *a.* (nach dem *s.*) unerfahren, ungeübt, (~ dans, à qc. in et.) unschuldig: n'être pas ~ nur zu erfahren, gerieben sein.

**noviciat** (nö-wi-ßi-a') *s/m.* 1. rl. Novizia't *n*, Probe-zeit *f* der Mönche, Nonnen; faire son ~ seine P. bestehen. 2. Novi'zenhaus *n*. 3. *fig.* Probe-, Lehr-zeit *f*.

**Noviliard** (nö-wi-jä'r) *npr.m.* Neuweiler *n*, Ort im Ober-Elsaß.

**Novion-Porcien** (nö-wi-ǫ-pör-ßiä') *npr. m.* id. *n*, fr. Marktflecken (Ardennes).

**novissime** ⸢ (L. nö-wiß-ßi-me', Fo. ~i'-me) [lt.] *adv.* (nur nach dem *part.*) neulich, vor Kurzem.

**nov(o)gorodien**, ~ne (nö-w(ö-)gö-rö-diä', ~diä'n) [Nov(o)gorod (nö'w-gö-röd), russ. Stadt] *a.* (nach dem *s.*) und N~, N~ne *s.* aus, Einwohner(in) von No'wgorod.

**novo-latin**, ~e, *pl.* ~-~s (nö-wo-lä-tä', ~i'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) neu-lateinisch (Burnouf) = néo-latin.

**noxal**, ~e; *m/pl.* nicht gbr. (nö-kßa'l) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) drt. nachtheilig, Schaden bringend: abandon ~ Verlassen *n*, wodurch J-m Nachtheil erwächst.

**noyade** (noa-ja'd; L. nö-ja'd) *s/f.* 1. Ersäufung mehrerer Perso'nen zugleich; bsd. ~s de Nantes die von Carrier 1794 in Nantes angeordneten politischen Morde durch Massen-Ertränkungen *pl.* 2. *fig.* ⟍ Rui'n *m*, Zu-Grunde-richten *n*.

**noyal(l)e** (noa-ja'l; L. nö-~) *s/f.* 1. ♣ Art Gewebe *n* aus Baumwollen- und Flachs-garn. 2. ⚓ Segeltuch *n* zu großen Segeln.

**noyalière** (noa-ja-liä'r; L. nö-ja~) [noyau] *a. u. s/f.* agr. (terre) ~ Samen-schule für Stein-Obst.

**Noyant** (noa-ją') *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Yonne).

**noyau**, *pl.* ~x (noa-jo'; L. nö-jo'; ⑨b) [noix] *s/m.* 1. Kern, Stein im Obste: v. eau 11; *prv.* il faut casser le ~ pour en avoir l'amande wer sein Ziel erreichen will, darf Anstrengung nicht scheuen. 2. *fig.* Kern, Mittelpunkt; Keim; ⚔ Hauptmacht *f*. 3. wets. Kern, innerster, festester u. dichtester Theil: a) ♉ an. ~ d'une cellule Zellen-K.; ast. ~ d'une comète Kome'ten-K.; b) ⊙ K. der Gußformen *x.*; ~ de robinet Hahn-schlüssel, -kegel; arch. mit einer Bekleidung umgebener Theil: ~ d'escalier Treppen-Säule *f*, Spindel *f* einer Treppe; ~ à corde Sp. mit laufender Wulst zur Führung der Hand; ~ de fond aus dem Erdgeschosse bis in das letzte Stockwerk aufsteigende Sp.; ~ suspendu unterbrochene Sp.; Orgelbau: ~ de tuyau Pfeifen-boden, -block; Pulverfabrikation: ~ pour la poudre ronde feine Pirschpulver-körner *n. pl.*, an die sich durch Bewegung der Körnmaschine der angefeuchtete Satz anhängt; Gravirkunst: Art Rundperle *f*. 4. Bildhauerei: Entwurf einer Figu'r. 5. ~x *pl.* a) *fig.* ⸢ gemünztes Geld *n. sg.*: ⸢ amasser des ~x viel Geld gewinnen; b) les ~x Spiel *n. sg.* mit 8 weißen und 8 schwarzen Obstkernen. 6. zo. ~ d'olive Oli'ven-Kern, Schnecke (Volūta rustĭca).

**noyé**, ~e (noa-je'; L. nö-je') *s.* Ertrunkene(r): *prv.* de cent ~s, pas un de sauvé; de cent pendus, pas un de perdu Gehenkte kann man missen, um die Ertrunkenen aber ist es Schade. *Hom.* noyer.

**noyé-d'eau** ⊙, *pl.* ~s-~ (noa-je-do'; L. nö-je~) *s/m.* dunkler Fleck im Porzellan.

**noyer** ♆ (noa-je'; L. nö-je'; ⑧b) [noix] *s/m.* Nußbaum (Juglans), bsd. ~ (commun) Walnußbaum (Juglans regĭa).

**noyer**‿ (noa-je'; L. nö-je'; Chi. (17. sc.) und noch jetzt ⟍: nä-je') [lt. necāre] ①i. I. *v/a.* 1. ersäufen, ertränken: *fig.* ⸢ il n'est bon qu'à ~ er (es) taugt zu Nichts auf der Welt; *prv.* v. chien I. 4. 2. zu Grunde richten. 3. die Erinnerung an et. vernichten: *fig.* ⸢ ~ son chagrin dans le vin sein Leid vertrinken; ⸢ ~ sa raison dans le vin sich um seinen Verstand trinken. 4. überschwemmen, unter Wasser setzen, durchnässen, durchweichen; ~ son vin d'eau zu viel Wasser in seinen Wein gießen: *fig.* ~ de larmes in Thränen baden; ~ d'amertume mit Bitterkeit erfüllen; ~ sa pensée dans un déluge de mots seine Gedanken in e-m Wort-schwall ersäufen. 5. Kugelspiel: ~ une boule e-e Kugel über das Ziel hinaus treiben. 6. ⊙ ~ la tête d'une vis den Kopf einer Schraube versenken, einlassen; Hufschmiede: ~ le rivet das Niet verhämmern; Malerei: die äußeren Umrisse mit den benachbarten vermischen, so daß sie unmerklich ineinander fließen; ~ les couleurs die Farben vertreiben, verschwemmen, verwaschen. 7. ⚓ ~ la terre, ~ un vaisseau das Land, ein Schiff aus dem Gesichte verlieren; avoir ~yé de la terre versegelt, vom Lande aus nicht mehr sichtbar sein; vaisseau ~yé sur le nez vorne zu tief gehendes Schiff; vaisseau qui a sa batterie ~yée Schiff *n*, dessen unterste Batterie zu tief liegt; la bouée est ~yée die Anker-Boje wacht nicht, steht blind. II. se ~ 1. ertrinken; v. crachat 1; *fig.* se ~ dans une goutte d'eau durch das geringste Hinderniß in seinem Vorhaben scheitern (v. eau 2); ⸢ malheureux comme un chien qui se ~ie sehr unglücklich; il se prend à tout, comme un homme qui se ~ie er greift nach jedem Strohhalme. 2. (aller) se ~ sich ertränken; ne pas songer à qc. plus qu'à aller se ~ an et. gar nicht denken, himmelweit von et. entfernt sein. 3. in et. schwimmen; *fig.* se ~ dans les larmes, dans le sang in Thränen schwimmen, sich in Blut baden. 4. sich zu Grunde rich-

ten; homme ~yé ruini'rter Mensch; être ~yé de dettes bis über die Ohren in Schulden stecken; se ~ dans les plaisirs, la débauche sich den Vergnügungen hingeben, sich in Ausschweifungen stürzen. *Hom.* noyé.

**Noyers** ‖ (Lnd. nöä-ië') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Yonne).

**noyon** ‖ (nöä-iõ'; L. nö-iõ'; P auch nä-iõ') I. *s/m.* [noyer] 1. Kugelspiel: Ziel-grenze *f.* 2. ⊙ = noyure; v. foret. II. N~ *npr. m.* [lt. Noviomagus] i l. *n*, fr. Stadt (Oise).

**noyonnais**, ~e (nöä-iö-næ' ⓢa. ~æ't) *a.* (nach dem *s.*) und N~, N~e *s.* aus Noyon; Noyo'ner(in).

**noyure** ⊙ (nöä-iü'r; L. nö-~) *s/f.* Loch *n* oder Trichter *m* für den Kopf einer Schraube; Höhlung in einer Platte für ein Rad; Höhlung von e-m Getriebe oder Treibrade. [Interieure].

**Nozay** (nö-jæ') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Loire-

**N.-S.(J.-C.)** *abr.* = Notre-Seigneur(Jésus-Christ).

**N°** und **N°°** *abr.* = négociant(e).

**nu** (Vigny auch **nud** ‖, was †) *m*, ~e *f* (nü) [lt. nudus] I. *a.* (mit tiret und *inv.*, wenn vor dem *s.*, sonst veränderlich; vgl.: ~-tête, aber: tête ~e; Ausnahme v. I. 5) 1. nackt, bloß, entblößt: F ~ comme la main, ~ comme un ver, ~ comme il est sorti du ventre de sa mère, ~ comme un singe ganz nackt, ohne alle Kleidung; pieds ~s barfuß; à l'œil ~ mit bloßen Augen; *fig.* s'enfuir un pied chaussé, l'autre ~ in großer Eile fliehen; F ↘ il est accoutumé à cela comme un chien ~ [aller] ~-tête das ist ihm ganz zur Gewohnheit geworden; être ~ en chemise im bloßen Hemde sein; übertreibend: être tout ~ ärmlich, unzureichend, unanständig gekleidet sein; *fig.* il est arrivé tout ~ er kam ganz hülflos, elend an; mettre q. ~ comme la main J. ganz ausziehen; auch *fig.* J-m Alles (ab)nehmen; (cheval tout) ~ ohne Sattel und Zeug ge- oder ver-kaufstes Pferd. 2. *fig.* ~ de qc. nicht versehen mit et., entblößt von et. 3. *fig.* kahl, unbedeckt; blatt-, baum-, schmuck-los: épée ~e blankes Schwert; 🏴 hectolitre de vin, ~ et à propriété Hektoli'ter *n* Wein, ohne Faß und am Orte genommen; maison ~e unmöbli'rtes Haus. 4. offen, rein, ungeschminkt: dire la vérité toute ~e die nackte Wahrheit sagen. 5. drt. ~e propriété bloßes Eigenthum, von dem ein Anderer den Nießbrauch hat; ~ propriétaire, *pl.* ~s ~s (auch alt ~-propriétaire, *pl.* ~-~s) Besitzer *m* einer ~e propriété; titre ~ Geschäftsübernahme *f* ohne feste Kundschaft. 6. ⚘ u. ♉ zo. nackt, ohne Behaarung oder sonstige Bedeckung. 7. métal ~ gediegenes Meta'll. 8. † *préc.* chien ~ piffender Hund. II. *adv.* à ~ nackt; bloß; offen; unvermischt: mettre à ~ bloß legen oder stellen, entblößen, *fig.* enthüllen; montrer son cœur à ~ sein Herz unverhüllt zeigen; Reitkunst: monter un cheval à (dos) ~ ein Pferd ohne Sattel reiten. III. ~ *s/m.* 1. das Nackte, nackte Stelle; nackte Theile *m/pl.*; ⊙ arch. Kahlheit *f*, Schmucklosigkeit *f*: le ~ du mur bloße, platte Mauer, Mauerflucht *f*; Tischlerei: (das) Vordere e-s Theiles. 2. rl. les ~s *pl.* die Armen, Unbekleideten. *Hom.* nue.

**nuage** (nü-a'G) [nue] *s/m.* 1. Gewölk *n*, Wolke *f*; *fig.* Wolke *f*, Nebel (welcher. von Allem, was einen Gegenstand deutlich zu sehen hindert): ciel sans ~ wolkenloser Himmel; ~ moutonné Schäfchen *n pl.* 2. *fig.* Zweifel, Verdacht, Wolke *f.* 3. *fig.* ~ (de tristesse Wolke *f* des) Kummer(s). 4. *fig.* nebelhafte, unklare Gedanken *pl.*: se perdre dans les ~s a) sich in Träumereien verlieren; b) schwülstig und unklar schreiben oder sprechen. 5. ~ de lait Tröpfchen *n* Milch im Thee. 6. bl. Wolken-Schnitt (Art buchtige Theilung des Schildes). 7. ♉ path. Wolke *f* vor den Augen, Fleck im Auge; Wölkchen *n* im Urine. 8. zo. Acha't-kegel, Schnecke (Conus tulipa). 9. † Menge *f* (M.). II. N~ *npr. m.* ♉ ast. grand N~ und petit N~ Magella'nische Wolken *f/pl.* (zwei Sternnebel am südlichen Himmel) = nuée II. 1. **Syn.** nue exprime la chose en elle-même et seulement par rapport à son élévation; nude l'exprime par rapport à son contenu; nuage dénote l'effet qui résulte de la réunion même des vapeurs.

**nuagé**, ~e (nü-ä-Ge') *a.* (nach dem *s.*) 1. ♉ wolkicht, gewölkt. 2. bl. durch Wolkenschnitt getheilt. [*s.*] in den Wolken, luftig.

**nuager** ‖, ~ère (nü-ä-Ge', ~ä'r) *a.* (nach dem

**nuageux** ‖, ~se (nü-ä-Gö', ~ö'ß) *a.* (nach dem *s.*) 1. wolkig, wolkicht; wolken-artig. 2. be-, um-wölkt; *fig.* un-klar: style ~ nebelhafter Styl. 3. ♉ mit wolkenartiger und matter Färbung, gewölkt. 4. ⊙ Juwelierkunst: pierre ~se wolkichter, an einigen Stellen trüber Stein.

**nuaison** ‖ ⚓ (nü-æ-iõ') *s/f.* Dauer, Zeit eines stehenden Windes oder eines gleichbleibenden Zustandes der Atmosphäre.

**nuance** ⸢ (nü-ã'ß) *s/f.* 1. Farben-Abstufung, Schatti'rung, Nüance (bsd. ⊙ u. *fig.*). 2. *fig.* feiner Unterschied, unmerklicher Übergang. 3. ♪ Schatti'rung, Verschiedenheiten *pl.* des forte und des piano. 4. ⊙ Perückenmacherei: Mischung verschiedenfarbiger Haare.

**nuancer** ⸢ (nü-g-ße') ①1. *v/a.* (u. se ~ sich) abstufen, schatti'ren, Licht u. Schatten geben (auch *fig.*; in feinen Abstufungen schildern); ⊙ Perückenmacherei: Haare von verschiedener Farbe mischen. [des Stroh-Arbeiters.

**nuançoir** ⊙ (nü-g-ßöä'r) *s/m.* Werkzeug *n*

**nubécule** ♉ (nü-bë-kü'l) [lt.] *s/f.* 1. kleine Wolke, Flecken *m* am Himmel, Wölkchen *n*. 2. path. kleiner weißer Fleck im Auge. 3. Wölkchen *n* im Urine. 4. zo. Wolkenkegel *m*, Schnecke (Conus geographus).

**Nubie** (nü-bï') *npr. f.* Nu'bien *n*, Land in Afrika.

**nubien** ‖, ~ne (nü-biẽ', ~iæ'n) *a.* (nach dem *s.*) und N~, N~ne *s.* nu'bisch; Nu'bier(in).

**nubifère** ♉ (nü-bi-fä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) wolken-bringend. [(ver)scheuchend.

**nubifuge** ♉ (nü-bi-fü'G) [lt.] *a.* wolken-

**nubigène** ♉ (~Gæ'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) aus den Wolken stammend; in der Wolken-Regio'n (auf den höchsten Bergen) wachsend.

**nubile** (nü-bi'l) [lt. nubilis] *a.* (nur nach dem *s.*) mannbar, heirathsfähig (meist von Mädchen; auch *fig.*). **Syn.** v. mariable.

**nubileux** ‖, ~se ↘ (nü-bi-lö', ~ö'ß) [lt. nubilosus] *a.* (nach dem *s.*) be-, um-wölkt.

**nubilité** (nü-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Mannbarkeit, Heirathsfähigkeit der Mädchen.

**nucal**, ~ale ♉; *m/pl.* ~aux ‖ (nü-kä'l; ~ö') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an., zo. in Zssg. Nacken-...

**nucelle** ⚘ (nü-ßæ'l) [lt. dim. von nux] *s/f.* El-Kern *m* des Samens.

**nuchicorne** ♉ (nü-schi-kö'rn) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. mit einem Horne im Nacken.

**nucifère** ⚘ (nü-ßi-fä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) nuß-tragend. [nuß-förmig, Nuß-...

**nuciforme** ⚘ (~fö'rm) [lt.] *a.* (nach dem *s.*)

**nucifrage** ♉ (~fra'G) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) Nüsse zerbrechend. II. *s/m.* zo. Dickschnäbler, Kern-beißer, Vögel-Gattung (Coccothraustes) = gros-bec.

**nucivore** ♉ (~wö'r) [lt.] *a.* zo. Nüsse fressend.

**nuckien** ‖, ~ne ♉ (nü-kiẽ', ~iæ'n) [Nuck, holl. Arzt 17. Jh.] *a.* an. conduits ~s (auch de Nuck) nu'ckische Speichel-gänge *m/pl.*

**nucléaire** ♉ (nü-klé-ä'r), auch ~al, ~ale (~a'l); *m/pl.* ~aux ‖ (~ö') [lt. nucleus] *a.* (nach dem *s.*) zum Kerne gehörig, Kern-...

**nucléé**, ~e ♉ (nü-klé-e') [lt. nucleus] *a.* (nach dem *s.*) an. einen Kern enthaltend.

**nucléifère** (nü-kle-i-fä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) kern-tragend, Kern-...

**nucléobranches** ♉ (~ö-brã'sch ⓢb) [lt.-grch.] *s/m.pl.* zo. Kern-kiemer (Mollusken).

**nucléole** ♉ (nü-klé-o'l) [dim. v. lt. nucleus] *s/m.* an. Kernchen *n* (Theil des Zellen-kernes).

**nucléolite** ♉ (nü-kle-ö-li't) [lt.-grch.] *s/f.* Geologie: Nulleoli't *m*, fossile See-igel-Gattung.

**nucléus**, I. ~e (nü-klé-ü'ß) [lt.] *s/m.* = nucelle; ↘ = noyau 1.

**nucode** ⚘ (nü-ko'd) *s/m.* Nuß-kranz (aus mehreren an demselben Punkte befestigten Nüßchen bestehende Frucht).

**nuculaine** ⚘ (nü-kü-læ'n) *s/m.*; de Candolle: *s f.* Stein-beere *f* (oberständige steinfächerige Beere). [fruit ~ Nußfrucht *f.*

**nuculaire** ⚘ (nü-kü-lä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*)

**nucule** ♉ (nü-kü'l) [lt.] *s/f.* 1. ⚘ Nüßchen *n*. 2. zo. Nußmuschel (Nucula).

**nud** ‖ † (nü) v. nu.

**nudi...** ♉ (nü-di...) [lt. nudus] in Zssg. nackt-...

**nudibranche** ♉ (nü-di-brã'sch) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. nacktkiemig; Nacktkiemer, Mollusken-Familie.

**nudicaude** ♉ (~kö'd) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. nackt-schwänzig. [nackt-steng(e)lig.

**nudicaule** ⚘ (~kö'l) [lt.] *a.* (nach dem *s.*)

**nudicolle** ♉ (~kö'l) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) u. ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. nackt-halsig; Nackthälse, Geier. [nackt-blumig.

**nudiflore** ⚘ (~flö'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*)

**nudilimaces** ♉ (~li-mä'ß ⓢb) [lt.] *s/f. pl.* zo. nackte Schnecken.

**nudipèdes** ♉ (nü-di-pæ'd ⓢb) [lt.] *s/m. pl.* zo. Nacktfüßler, nacktfüßige Hühnervögel.

**nudisexe** ⚘ (~ßæ'kß) [lt.] *a.* fleurs ~s Blüthen *f/pl.* ohne Kelch und Krone.

**nuditarse** ♉ (~ta'rß) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. mit nackter Fußwurzel.

**nudité** (nü-di-te') [lt. nuditas] *s/f.* 1. Nacktheit; Blöße, Entblößung. 2. Schamtheile *m/pl.* 3. (meist ~s *pl.*) nackte Figu'r(en). 4. *fig.* Entblößung von Ehren, von Reichthum 2c.; mystisch: parfaite ~ Entblößung der Seele von jedem Gefühle.

**nue** (nü) [lt. nubes] *s/f.* Wolke: *fig.* élever aux ~s, louer jusqu'aux ~s, mettre (porter) aux ~s bis in den Himmel erheben; cette pièce a été aux ~s dies Stück hat glänzenden Beifall gefunden; se perdre dans les ~s a) einen Gegenstand aus den Augen verlieren; b) in's Blaue hineinreden; bondir dans les ~s, monter (sauter) aux ~s aus der Haut fahren, außer sich sein; F tomber des ~s a) ganz erstaunt sein; b) wie hergeschneit sein, ganz unerwartet kommen; c) Niemandem bekannt, wildfremd sein; d) † nur bei Sév.: außer sich sein; il semble tomber des ~s er ist ganz verblüfft; être encore dans la ~ noch nicht ruchbar geworden sein (Sév.); par-dessus les ~s übermäßig; ↘ être au-dessus des ~s a) eine große Schwierigkeit überwunden h., über den Berg sein; b) sein Schäfchen im Trockenen h. **Syn.** v. nuage. *Hom.* nu.

**nuée** (nü-e') I. *s/f.* 1. Wetter-Wolke, Regen-Gewölk *n*; *fig.* Gefahr, (Un-)Gewitter *n*, Sturm *m*: ce n'est qu'une ~ es ist nur eine (vorüberziehende) Wolke; une ~ se forme ein Unwetter zieht auf (auch *fig.*); provS. ~ de Navarre Hagel-Wolke. **Syn.** v. nuage. 2. *fig.* große Menge, Schwarm *m*, Heer *n*. 3. zo. ~ d'or gefleckte Kegelschnecke (Conus magus) vgl. nuage 9. 4. ⊙ Juwelier: trübe dunkle Stellen *pl.*, Nebelflecken *m/pl.*, Wolken *pl.* in Edelsteinen. II. N~ *npr. f.* 1. ♉ ast. ~s de Magellan Magella'nische Wolken *pl.* (= nuage II.). 2. les N~s d'Aristophane „die Wolken", Lustspiel des Aristo'phanes.

**nuelle** (nü-æ'l) [dim. von nue] *s/f.* Wetterkunde: graue und weiße Wolken-schichten *pl.*, zwischen denen sich die Graupeln bilden.

**nuement** (nü-mg' ⓢg) [nu] *adv.* = nûment.

**nuer** (nü-e') ①a. *v/a.* und *v/n.* (nie *fig.*) abstufen, abschatti'ren; ~ un dessin (auch *abs.* ~) auf zu malenden Blumen die anzuwendenden Farben angeben.

**nuesse** † (nü-æ'ß) *s/f.* Lehnswesen: Unmittelbarkeit: fief en ~ unmittelbares Lehen.

**nuille** (nü'j) *s/f.* Gärtnerei: gelbe Rostflecken *m/pl.*

**nuire** (nŭi'r) [lt. nocēre] ④c. I. v/n. schaden, schädlich sein; Abbruch thun: ~ à q. J. hindern, J-m nachtheilig sein; ne pas ~ à qc. oder à mit *inf.* nützen, helfen, förderlich sein; *prv.* v. cuire II. 2. II. *v/imp.* il ~t de ... es schadet zu ... III. se ~ sich selbst od. ea. benachtheiligen, schaden; sich im Lichte stehen. [de(n n) m; Schädlichkeit.

**nuisance** (nŭi-ʃą'ß) [rét. aus engl.] *s/f.* Schanuisant, ~e † (~ʃą'®a, ~ą't) *a.* schädlich.

**nuisibilité** * (~ʃi-bi-li-te') *s/f.* Schädlichkeit.

**nuisible** ☐ (~ʃi'bl) (lt. nocibilis) *a.* (nur nach dem s.) schädlich. Syn. v. dangereux.

**nuit** (nŭi ⑨b); *pl.* ⑧b) [lt. nox] *s/f.* I. Nacht (*ant.* jour 1; auch *fig.*): v. blanc I. 7; (je vous souhaite une) bonne ~ (wünsche) gute Nacht!; wünsche wohl zu schlafen! (nur unmittelbar vor dem Zubettegehen; Syn. v. adieu); ~ close, ~ fermée, ~ noire stockfinst(e)re Nacht; à la ~ tombante, à la tombée, à l'entrée de la ~ bei einbrechender Nacht; mauvaise ~ schlaflose Nacht; la ~, de ~ bei Nacht, Nachts; ~ et jour oder jour et ~ Tag und Nacht; fort avant dans la ~ bis tief in die Nacht; v. fou A. I. 3; etym. ~ sacrée Tag *m* vor Ostern (als Da'tum); ne pas rentrer de toute la ~ die ganze Nacht ausbleiben; il fait ~ es ist Nacht; il se fait ~ es wird Nacht; se mettre à la ~ sich der Gefahr aussetzen, von der Nacht überrascht zu werden; bien, mal passer la ~ gut, schlecht schlafen; il ne passera pas la ~ er wird den nächsten Tag nicht erleben; *abs.* passer la ~ die Nacht außer dem Bett verbringen, wachen; passer la ~ à étudier die Nacht am Studi'r-Tische zubringen; *fig.* il y a autant à dire que du jour à la ~ es ist ein Unterschied wie (zwischen) Tag und Nacht; v. jour 13; *fig.* faire un trou à la ~ durchbrennen, sich heimlich entfernen; *fig.* je ne m'en relèverai pas la ~ Das macht mir keine schlaflose Nacht; F v. bonnet I. 1; *prv.* v. gris I. 1, conseil 1, mille I. 3. 2. Finsterniß: la ~ des temps das graueste Alterthum. 3. F Gunstbezeigungen *pl.* eines Weibes, Nacht. 4. *poét.* les feux de la ~ die Sterne *m/pl.*; l'astre, la reine des ~s der Mond; les voiles de la ~ Schleier *m* der Nacht, Dunkelheit; ~ du tombeau, ~ du cercueil, ~ éternelle, ~ infernale, ~ noire, ~ sans matin, ~ sans réveil Tod *m*; l'éternelle ~ die ewige Verdammniß. 5. *myth.* N~ Göttin der Nacht. 6. ~ d'un cheval Heu *n*, Stroh *n*, das man einem Pferde während der Nacht giebt. 7. Malerei: (effet de) ~ Nacht-stück *n*. 8. ch. faire sa ~ dans un lieu sich die Nacht an einem Orte aufhalten (v. faire I. 45); défaire la ~ d'une bête ein Wild an dem Orte, wo es während der Nacht weidet oder sich ausruht, treffen. 9. ⚔ ~ de tranchée Nacht im Laufgraben auf Arbeit od. Wache. Syn. *l'obscurité* est quelque chose d'idéal; les *ténèbres* sont quelque chose de matériel, une obscurité épaisse; la *nuit* se distingue par l'étendue et la durée. *Hom.* nuis, &c von nuire.

**nuitamment** (nŭi-tă-mą' ⑨g) *adv.* nächtlicher Weile, zur Nacht-zeit (fast nur im Gerichtsstil, v. nächtlichen Verbrechen, sonst: de nuit).

**nuitée** ↘ (nŭi-te') *s/f.* 1. Nacht-zeit; par, P à ~ nächtlicher Weile. 2. Nacht-lager *n*. 3. Arbeit während einer Nacht.

**Nuits** (M-Cz. 291: nŭi; Lnd., Polt., *Étude des Homonymes*, 112: nŭi) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Côte-d'Or); Schlacht 18/12. 1870.

**nul** *m*, ~le *f* (nŭl, nŭl) [lt. nullus] I. *a.* *n. s. pr.* (beim *v.* mit ne; als *a.* immer vor dem *s.*) 1. kein(e); Keine(r), Keines: ~ homme, ~ n'est heureux kein Mensch ist glücklich; il n'a pris ~les mesures er hat keine Maßregeln getroffen; en ~le façon keineswegs, ganz und gar nicht; ~le part *adv.* nirgends; ~ que Dieu kein Anderer als Gott. 2. nach sans ohne ne: irgend ein, irgend welcher. Syn. *aucun* a une signification plus restreinte que *nul*; il se rapporte toujours à un substantif énoncé ou que l'esprit supplée aisément. II. *a.* (nach dem *s.*) ☐ 1. (null und) nichtig; ungültig; lettre ~le nicht ausgesprochener Buchstabe; c'est un homme ~ er ist eine wahre Null; être ~ pour q. für J. gar nicht da sein; son crédit est ~ er hat (so gut wie) gar keinen Kredi't; l'effet du remède fut ~ das Mittel hat nicht im Geringsten gewirkt; drt. ~ et non avenu null und nichtig; déclarer ~ eine Akte &c. umstoßen; déclarer ~ et de ~le valeur null und nichtig erklären. 2. gehaltlos, unbedeutend (*ant.* considérable 1); ~ de toute nullité vollständig nichtssagend. 3. ⚘ gänzlich fehlend, nicht vorhanden. III. ~le *s/f.* (Geheimschrift:) Schein-Buchstabe *m*, nichts bedeutendes Zeichen. IV. ~lement ⑨g. *adv.* (beim *v.* mit ne) gar nicht, keineswegs.

**nulli** (nŭl-li') [it.] *s/m.* Eierspeise *f* mit Rosenwasser und Zucker.

**nullificateur** (nŭl-li-fi-ka-tö'r) [lt.] *s/m.* J. der ein Gesetz aufheben will (bsd. in den Vereinigten Staaten).

**nullification**‖ (~kā-ßiǫ') [lt.] *s/f.* Ungültigmachung eines Gesetzes, bsd. U. eines Bundes-Gesetzes von Seiten eines Einzelstaates in Nord-Ame'rika. [heben, vernichten.

**nullifier** ‿ * (~fi-e') [lt.] ①a. *v/a.* auf-

**nullité** (M-Cz. 405: nŭl-li-te', F nŭ-l~) [nul] *s/f.* 1. drt. Ungültigkeit, Nichtigkeit: action en ~ Kassatio'ns-Gesuch *n*, Nullitä'ts-Klage. 2. *fig.* Bedeutungslosigkeit, Unbedeutendheit; cet homme est d'une parfaite ~ dieser Mensch ist eine wahre Null. 3. * ganz unbrauchbarer Mensch. 4. ✱ Nullstrich *m* in Rechnungen. 5. ⊙ typ. Nullstrich *m* (im Deutschen —, im Französ. «).

**nulliter** ‿ † (nŭl-li-te') [nul] ①a. *v/n.* drt. eine Ungültigkeit bewirken.

**Numance** (nŭ-mą'ß) [lt.] *npr. f.* h.a. Numa'ntia *n*, Stadt in Keltibe'rien (Spanien).

**numantin**‖, ~e (nŭ-mą-tę', ~i'n) *a.* (nach dem *s.*) und N~, N~e *s.* numanti'nisch, aus Numa'ntia; Numanti'ner(in).

**Numa**(-)**Pompilius** (nŭ-ma-pǫ-pi-li-ŭ'ß) *npr. m.* h.a. id., (angeblicher) zweiter römischer König (716—673 vor Chr.).

**numbles** (nǫ'bl ⑧b) *s/m.pl.* = nombles.

**nûment**, ~ue- (nŭ-mą' ⑨g) [nu] *adv.* 1. nackt; *fig.* unverhohlen; ungeschminkt. 2. drt. unmittelbar.

**numéraire** (nŭ-mé-rä'r) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) Zahl-, Zähl-..., Zahlungs-..., Münz-...: valeur ~ Zahl-werth *m*; cent livres ~s de nos jours 100 Livres nach den heutigen Zahlwerthe. II. *s/m.* 1. ✱ baares Geld, klingende Münze, Konta'nten *pl.*: ~ de la banque Baar-fonds *pl.*; envoi de ~ Baar-sendung *f*; ~ fictif Anweisungen *f. pl.*, Wechsel *pl.* 2. Finanzwesen: Münze *f*, Schatz. 3. h.a. röm. Rechnungs-, Renten-Beamter.

**numéral**, ~**ale**; *m/pl.* ~**aux**‖ (nŭ-mé-ra'l) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) eine Zahl bezeichnend, in Zsg. Zahl(en)-...: arithmétique ~ale Zahlen-Arithme'tik *f* (*ant.* algèbre); cartes ~ales Nummer-karten *f/pl.*; lettres ~ales Zahlenbuchstaben *m/pl.*, wie I, V, X &c.; nom ~ Zahlwort *n*; vers ~aux chronolo'gische Verse *m/pl.* (= chronogrammes, v. d.). Syn. *numéral* signifie ce qui désigne un nombre; *numérique*, ce qui a rapport aux nombres.

**numérateur** ⊅ (nŭ-mé-ra-tö'r) [lt.] *s/m.* Arithmetik: (Bruch-)Zähler.

**numératif** ⊅ (~ti'f) *m*, ~**ve** (~i'w) *f* [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) zählend. II. ~ *s/m. gr.* Zahlwort *n*: ~ multiple Multiplikati'vum *n*, Vervielfältigungs-Zahlwort *n*.

**numération**‖ (nŭ-mé-rā-ßiǫ' ⑧) [lt.] *s/f.* 1. Zählen *n*, Numeri'ren *n*, Zählung. 2. ✱ drt. Auszahlung.

**Numérien**‖ (nŭ-mé-rię') [lt.] *npr. m.* h.a. Numeria'nus, römischer Kaiser († 284 n. Chr.).

**numérique** (~ri'k) [lt. numĕrus] I. *a.* (nur nach dem *s.*) nume'risch, mit Ziffern, Zahlen-...: ⊅ math. exégèse ~ Ausziehung der Wurzel aus einer Gleichung in Zahlen. II. ~ment ⑨g. *adv.* der Zahl nach. Syn. v. numéral.

**numéro**, *abr.* n°, N°, *pl.* ~s (nŭ-mé-ro'; ⑧b) [lt. numĕrus] *s/m.* 1. Nummer *f*: F aller au ~ 100 (cent) (Wortspiel mit sent v. sentir) auf den Abtritt gehen. 2. Haus-Nummer *f*. 3. Seiten-zahl *f*. 4. Zeitungsblatt *n*, Heft einer Zeitschrift; ~ (-) spécimen Probe-Nummer *f* eines Journa'ls &c. 5. *fig.* F connaître le ~ de q. J-s sittlichen oder geistigen Werth genau kennen; F entendre, savoir le ~, son ~ seine Sache, F den Rummel verstehen. 6. Lotteri'e-Los *n*: bon ~ Gewinn-Loos *n*, *fig.* Glücksfall; bei der Auslosung zum Kriegsdienste: avoir un bon (mauvais) ~ sich frei (fest) loosen. 7. ✱ (Preis-, Waaren-)Zeichen *n*, Nummer *f*: F d'un bon ~ oder du bon ~ vorzüglich; auch P *iro.* schnurrig, langweilig sein; † ↘ homme de ~ gewiegter Geschäftsmann; P ~ un! sehr gut! sehr groß! Nummer Eins!; P gros ~ = prostibulum. 8. ⊙ Metallurgie: Werkzeug *n* zum Beziffern der (Metall-)Gänse; typ. ~ sept = mignon IV. 4.

**numérotage** (~rŏ-ta'ʒ) *s/m.* 1. Numeri'ren *n*. 2. ⊙ Abwiegen *n* der (Seiden-, Wollen-)Strähne, um danach die Nummer zu bestimmen.

**numéroter** ‿ (~te') ①a. I. *v/a.* 1. beziffern, numeri'ren: ✱ ~ des marchandises Waaren auszeichnen, Preise anheften; *co.* char ~é Fi'aker *m*, Droschke *f*; F ~e tes os (je vais te démolir)! Du kannst Deine Knochen im Schnupftuche nach Hause tragen! (es giebt Hiebe!) 2. pagini'ren, mit Seitenzahlen versehen.

**numéroteur** (~tö'r) [lt.] *s/m.* Kontro'll-Stempel mit beweglichen Ziffern.

**numide** (nŭ-mi'd), *a.* ~**ien**‖, ~**ienne** (~midię', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) und N~, N~**ien**‖, N~**ienne** *s.* h.a. numi'disch; Numi'dier(in).

**Numidie** (~mi-di') *npr. f.* h.a. Numi'dien *n*, Land in Nord-Afrika; zo. v. demoiselle 10 c.

**numismal** *m*, ~e *f* ⊅, *m/pl.* nicht gbr. (nŭ-mi-ßma'l) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) münzähnlich. II. ~e *s/f.* † = nummulite.

**numismate** (nŭ-mi-ßma't) [lt.] *s/m.* jetzt mehr gbr. numismatiste (v. d.).

**numismatique** (nŭ-mi-ßma-ti'k) I. *a.* (nach dem *s.*) numisma'tisch, Münz(en)-...: v. gravure 1. II. *s/f.* Münz-kunde, -wissenschaft, Numisma'tik.

**numismatiste** (nŭ-mi-ßma-ti'ßt) [lt.] *s.* Münz-kenner(in), Numisma'tiker *m*.

**numismatographe** ⊅ (nŭ-mi-ßma-tŏ-gra'f) [lt.-grch.] *s/m.* Münzbeschreiber.

**numismatographie** ⊅ (nŭ-mi-ßma-tŏ-gra-fi') [lt.-grch.] *s/f.* Münzbeschreibung.

**numismatographique** ⊅ (~fi'k) [lt.-grch.] *a.* (nach dem *s.*) münzbeschreibend.

**nummiforme** ⊅ (L. nŭm-mi-fŏ'rm) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) münzförmig.

**nummulaire** ⊅ (L., Ls. 2. Aufl. 108: ~mŭlä'r; M-Cz. 82, Legoarant: nŏm-mŭ-lä'r) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) zo. münz-ähnlich; ⚘ v. lysimachie 1. II. *s/f.* ⚘ Pfennigkraut *n* (Lysimachia nummularia).

**nummulite** ⊅ (L. nŭm-mŭ-li't, M-Cz. 82: nŏm-m~) *s/f.* Geologie: Linsenstein *m*, Nummuli't *m*, versteinerte Molluskem-Gattung.

**nummulitique** * ⊅ (~li-ti'k) *a.* in Zsg. Linsenstein-... [senstein-...

**nunc** (nǫ̈l) [lt.] *adv.* v. hic.

**nunc dimittis** (Lnd. nǫl di-mit-ti'ß) [lt.] *s/m.* ri. „Nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren" (als Ausdruck der Freudigkeit zum Sterben).

**nuncupatif, ~ve** ☐ (Lnd. ng-kü-pa-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. drt. ehm. testament ~ mündlich gemachtes Testame'nt. 2. rl. nur dem Namen nach.

**nuncupation** ‖ (Lnd. ng-kü-pa-ßiô') [lt.] *s/f.* drt. mündliche Einsetzung der Erben.

**nundinaire** (Lnd. ng-di-nä'r), ~al, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ (ng-di-nä'l; ~ö') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) h.a. in Zſſg. Kram-markts-...: lettres ~ales Kram-markts-Buchstaben *m/pl.* (die ersten 8 Buchstaben des Alphabets, von denen im alt-römischen Kalender je einer in einem Jahre die Markttage bezeichnete); jour ~ Markt-tag *m.*

**nundines** (Lnd. ng-di'n⑧b) [lt.] *s/f.pl.* h.a. Markt *m/sg.*, in Rom jeden achten Tag gehalten.

**nunnation** ‖* ⚇ (L. nün-nä-ßiô') [grch.] *s/f.* gr. Nunni'rung, näselnder (oder Naſa'l-) Laut *m* im Arabischen.

**nupha(r)** ⚘ (nü-fa'r, ~fa') *s/m.* Nixblume *f.*: ~ jaune gelbe See-rose (Nuphar lutĕum).

**nu-pieds** (nü-pie'⑧b) *s/m.pl.* id., Barfüßer, Empörer in der Normandi'e (1639).

**nu-propriétaire**, *pl.* ~-~s (nü-prö-pri-e-tä'r; ⑧b) *s/m.* v. nu I. 5.

**nuptial, ~ale**; *m/pl.* ~aux ‖ (nü-pßiä'l; ~ö'; ⑯) [lt. nuptiālis] *a.* (nach dem *s.*) hochzeitlich, in Zſſg. Braut-..., Hochzeit(s)-...: bénédiction ~ale Trauung *f*; drt. v. gain 2.

**nuque** (nük) [dtſch.] *s/f.* Genick *n*, Nacken *m.*

**nurag(h)e** (nü-rä'g, ~ra'Q), Dupiney: **nurhag** (nü-rä'g) *s/m.* id. *f*, Art ur-alter kegelförmiger Steinbauten in Sardi'nien.

**Nuremberg** (M-Cz. 49: nü-rg-bä'rg; Ls. 2. Aufl. 66: ~bä'r; Lnd. ~rg-ba'r) *npr. m.* Nürnberg *n*, bayrische Stadt.

**nurembergeois, ~e** (~bär-Gŭä'⑧a, ~ŭä'ſ) *a.* (nach dem *s.*) und **N~, N~e** *s.* nürnbergiſch, aus Nürnberg; Nürnberger(in).

**Nursie** (nür-ßi') I. *npr. f.* h.a. Nu'rſia *n*, jetzt Norcia (ſpr. no'r-tſchia), it. Stadt. II. **n~** *n/sp. f.* ⚇ zo. Krebs-Gattung.

**Nus** (Ls. 2. Aufl. 276: nüß) *npr. m.* id.

**nutant, ~e** ⚘ (nü-tg'⑧a, ~g't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) überhangend, nickend.

**nutation** ‖ ⚇ (nü-tä-ßiô'⑯) [lt.] *s/f.* 1. path. Wackeln *n* des Kopfes. 2. ast. Schwanken *n*, Nutatio'n der Erd-Achſe. 3. ⚘ tägliche Bewegung der Blätter *rc.* nach dem Laufe der Sonne. [lt.] *s/f.* Ernährungs-Fähigkeit.

**nutrescibilité** ⚇ * (nü-träß-ßi-bi-li-te')

**nutrescible** ⚇ (nü-träß-ßi'bl) [lt.] *a.* ernährungsfähig.

**nutricier** ‖, ~ère ⚇ (nü-tri-ßie', ~ä'r) [lt. nutritum] *a.* (nach dem *s.*) ernährend (= nourricier).

**nutriment** ‿ † (nü-tri-mg') [lt.] *s/m.* Nahrungsſtoff, der nicht in den Magen geht.

**nutritif, ~ve** (nü-tri-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. (er)nährend, nahrhaft: faculté ~ve Nähr-kraft *f.* 2. Ernährungs-... Syn. v. nourrissant.

**nutrition** ‖ ⚇ (nü-tri-ßiô'⑯) [lt.] *s/f.* Ernährung. [Nahrhaftigkeit.

**nutritivité** ⚇ (nü-tri-ti-wi-te') [lt.] *s/f.*

**Nuyts** *npr. m.* = Nuits. (Rhein-provinz).

**Nux** (nüß) *npr. m.* Neuß *n*, preußische Stadt

**ny** (ni) *cj.* = ni; v. mettre I. 20.

**nychthémère** ⚇, Poit.: ✣ ~**thithémère**, auch ~**théméron** ‖ (ni-k(ti)-te-mä'r, ~mē-rg') [grch.] *s/m.* Zeitraum von 24 Stunden.

**nychthémérique** ⚇ (ni-kte-me-ri'l) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) ast. vierundzwanzigſtündig.

**nyctage** ⚘ (ni-kta'Q) *s/f.* Wunder-blume (Mirabilis): ~ du Péron, faux ~ gemeine W. (M. jalāpa) = faux jalap, belle-de-nuit 1.

**nyctaginé, ~e** ⚘ (ni-ktä-Qi-ne') *a.* u. ~**es** ⑧b. *s/f.pl.* wunderblumen-artig(e Pflanzen).

**nyctalope** ⚇ (ni-ktä-lo'p) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* 1. path. bei Tage blind; Tagblinde(r). 2. zo. bei Nacht besser ſehend als bei Tage. [path. Tagblindheit.

**nyctalopie** ⚇ (ni-ktä-lö-pi') [grch.] *s/f.*

**nyctalopique** ⚇ (~pi'k) [grch.] I. *a.* (nach dem *s.*) auf Tagblindheit bezüglich. II. *s/m.* ⚘ Art Pilz, der Tagblindheit bewirken ſoll.

**nyctant(h)e** ⚘ (ni-ktg't) [grch.] *s/m.* Nachtblume *f*, jasmi'n-artige Gattung (Nyctanthes).

**nyctère** ⚇ (ni-ktä'r) [grch.] *s/m.* zo. Haut-, Ballo'n-Fledermaus *f* (Nyctĕris).

**nyctéribie** ⚇ (ni-kte-ri-bi') [grch.] *s/f.* zo. Fledermaus-Lausfliege (Nycteribĭa).

**nyctérin** ‖ *m*, ~**e** *f* ⚇ (ni-kte-rg', ~i'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und ~**s** ⑧b. *s/m.pl.* zo. nächtlich(e Raubvögel).

**nycticorax** ⚇ (ni-kti-ko-rä'kß) [grch.] zo. I. *a.* bei Nacht krächzend. II. *s/m.* Nacht-Rabe, -Reiher (Ardĕa nycticŏrax) = bihoreau; Nacht-Schwalbe *f* (Caprimulgus europæus) = engoulevent.

**nycto...** ⚇ (ni-kto...) [grch.] in Zſſg. Nacht-...

**nyctobate** ⚇ (ni-ktö-ba't) [grch.] I. *s.* path. Nachtwandler(in). II. *s/pl.* zo. Nachtkäfer (Nyctobātes).

**nyctographe** ⚇ (~gra'f) [grch.] *s/m.* Nyktogra'ph (Werkzeug zum Schreiben im Dunkeln).

**nyctotyphlose** ⚇ (ni-ktö-ti-flo'ſ) [grch.] *s/f.* path. Nacht-Blindheit (= héméralopie).

**nyighaut** ‖ (nil-gö') *s/m.* = nilgaut.

**nymphacés** ⚇ (ng-fa-ße'⑧b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Nymphace'en *f/pl.*, Muschel-Familie.

**nymphéa, ~é~** ⚘ (ng-fe-a') [grch.] *s/m.* See-Rose *f*, -Lilie *f.* [Brautführer.

**nymphagogue** (ng-fa-go'g) [grch.] *s/m.* h.a.

**nymphales** ⚇ (ng-fa'l⑧b) *s/f. pl.* zo. Nymphen-falter *m/pl.* (Tagfalter-Familie).

**nymphe** (ngf) [grch.] *s/f.* 1. myth. Nymphe, Waſſer-, Wald-göttin. 2. *poét.* ſchönes Mädchen: taille de ~ ſchöner Wuchs; ~ d'opéra Opernſängerin; *co.* ~ de Guinée Negerin; *co.* ~ potagère Köchin. 3. *fig.* † Buhlerin, gala'ntes Weib. 4. ⚇ an. Waſſer-lefze, innere Schamlippe. 5. ⚇ zo. Ny'mphe (Inſe'kt im Puppenzuſtande mit freier Bewegung). [phæa.

**nymphéa** ⚘ (ng-fe-a') [grch.] *s/m.* = nym-

**nymphoeas** ⚘ (ng-fe'), auch ~**oïde** (~fö-i'd) [grch.] *s/m.* nixblumen-artige Teichblume (Villarsia nymphoides).

**nymphée** (ng-fe') A. ✣ *s/f.*, beſſer als: ~**um** (~fe-o'm) *s/m.* [grch.] h.a. Nymphä'um *n*, bei den alten Römern: Badehaus *n.*

**nymphéen** ‖, ~**ne** ⚇ (ng-fe-g', ~ä'n) *a.* (nach dem *s.*) min. vom Waſſer gebildet.

**nymphomane** ⚇ (ng-fö-ma'n), ~**iaque** (~mä-ni-a'k) [grch.] *a.* path. an Mutterwuth leidend, F mannstoll.

**nymphomanie** ⚇ (ng-fö-mä-ni') [grch.] *s/f.* path. Mutterwuth, F Mannstollheit (= fureur utérine, hystéromanie).

**nymphotomie** ⚇ (~tö-mi') [grch.] *s/f.* chir. Beſchneidung der Waſſerlefzen.

**Nyon** ‖ (ni-g') [lt. Noviodūnum] *npr. m.* id. *n*, Neuß *n*, ſchwz. Stadt im Waadtlande.

**Nyons** (M-Cz. 357: ni-g'ß; Lnd. ni-g') [lt. Noviomăgus] *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Drôme).

**Nysse** (niß) *npr. f.* h.a. Ny'ſſa *n*, Stadt in Kappado'zien (v. Grégoire 2).

**nystagme** ⚇ (ni-ßtä'gm) [grch.] *s/m.* path. Augenlid-Krampf, Blinzeln *n.*

**n'y touche** (ni-tu'ſch) v. nitouche.

# O.

**O, o(e)** I. *s/m.* 1. O *n*, o *n*, fünfzehnter Buchſtabe des Alphabe'ts, vierter Voka'l. 2. O, römiſches Zahlzeichen = 11; Ō (mit einem Striche darüber) = 11,000. 3. num. auf alten Münzen = geſchlagen in Riom. 4. † ♩ Zeichen *n* für den ⁴/₄ Takt; in der Noten-Bezeichnung mit Ziffern: Pauſe-zeichen *n.* 5. chm. ehm. O = alun; OO = huile; jetzt: O = oxygène. 6. arch. ↘ runde Öffnung an der Decke eines Kirchenſchiffes; Rundfenſter *n* über dem Porta'l einer Kirche. 7. F ↘ rond comme l'O du Giotto vollkommen rund. 8. (ſi-ro') Zahlzeichen *n* für die Null: un ~ en chiffre eine wahre Null (vgl. chiffre 1); °/ₒ = cent: 5 pour °/ₒ 5 Proze'nt; ein kleines o oben rechts von einer Zahl = degré(s): 15° a) = 15 Grad; b) = quinzièmement. II. *abr.* 1. O. = Ouest; S.O. = sud-ouest; N.O. = nord-ouest; im fr. republikaniſchen Kalender = octidi. 2. ✉ = ouvert, offert; C/O = compte ouvert; † ON(C) = once. 3. ☐ = orient. III. *adv.* provS. = oui. IV. † *prép.* (noch jetzt ↘ prov.) = avec mit. V. O' Art Adelé-Parti'kel *f* (*abr.* engl. of) in iriſchen Eigennamen; z.B. O'Connell.

**ô** (ō) *int.* 1. o, ach. 2. les O de Noël (L. mit, A. ohne ^) die neun mit O anfangenden vor Weihnachten geſungenen katholiſchen Kirchenlieder *n. pl.* 3. ⇃ Anruf der Seeleute zum gleichzeitigen Anziehen eines Taues *rc. Hom.*

**oah** ‖ (ō-ā') *int.* und *s/m.* o! ho! [v. au.

**Oannès** (M-Cz. 351, Lnd. o-än-na'ß) *npr. m.* myth. Oa'nnes, aſſyriſcher Gott.

**Oaristys** (ō-a-ri-ßti'ß) [grch.] *s/f.* (L.), ~**e** (o-ä-ri'ßt) *s/m.* (B.) id. (d. i. Liebesgeſpräch), erſte dem Theokri't nachgebildete Idy'lle von André Chénier.

**oasien** ‖ (ō-a-ſiĝ') *m*, ~**ne** (~iä'n) *f.* I. *a.* (nach dem *s.*) Oa'ſen-... II. ~**s** ⑧b. *s/m.pl.* Oa'ſen-Bewohner.

**oasis** (M-Cz. 353: ō-a-ſi'ß) [grch.] *s/f.* († ↘ auch *s/m.*) 1. Oa'ſe *f* (Landſtrich in der Wüſte, welcher Vegetatio'n zeigt). 2. *fig.* Ruhe-platz *m* nach heftiger Aufregung oder langem Unglück.

**oasite** (~ſi't) *a/m.* nomes ~s alt-ägy'ptiſche Oa'ſen-Bezirke. [ſtehen, ⚘ Verkehrung.

**ob...** (ō-b...) [lt.] in Zſſg. bezeichnet: Gegenüber-

**obade** (ō-ba'd) *s/f.* Herberge der dévo(i)rants (Balz., *Histoire des Treize*).

**oban(g)** ‖ (ō-bg') *s/m.* Oban(g), japa'niſche Goldmünze (= 24 — 25 Thlr.).

**obclaré, ~vée** ⚘ (ōb-klä-we'), auch ~**viforme** (~wi-fö'rm) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) verkehrt keulenförmig.

**obconique** ⚘ (ōb-kō-ni'k) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) verkehrt kegel-förmig.

**obcordé, ~ée** ⚘ (ōb-kōr-de'), auch ~**iforme** (~di-fö'rm) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) verkehrt herzförmig. [dem *s.*) verkehrt gekerbt.

**obcrénelé, ~e** ⚘ (ōb-kre-n'le') [lt.] *a.* (nach

**obcurrent** ‖, ~**e** ⚘ (ōb-kü-rg', ~g't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) gegen einander laufend.

**obédience** (ō-be-diĝ'ß ⑯) [lt.] *s/f.* rl. 1. geiſtlicher Gehorſam. 2. Abſchied *m*, Urlaub (-ſchein *m*) an einen Kloſtergeiſtlichen. 3. pays d'~ Obedie'nz-Land *n.* (in welchem der Papſt zu allen Pfründen ernennt; ehm. in Frankreich eine in das Konkorda't nicht mit einbegriffene Provinz); ambassadeur d'~ Geſandter, durch den ein Fürſt den Papſt ſeines Gehorſams verſichert; l'ambassadeur fut reçu à l'~ der Geſandte wurde in feierlicher Audie'nz vom Papſte empfangen; hommage, serment d'~ Obedie'nz-, Huldigungs-Eid *m.* 4. Kloſter-Amt *n*, Gelübde *n.* 5. Gefängniß *n*, Gewahrſam *m* für Mönche. 6. dem Hauptkloſter untergeordnetes und von demſelben entferntes Kloſter oder Gotteshaus. 7. ehm. zur Zeit von Kirchen-Spaltungen: ein den einen oder andern Papſt anerkennendes Land. 8. prêtres, frères d'~ Mitglieder *n. pl.* der vierten Klaſſe des Malte'ſer-Ordens. 9. rl. lettres d'~ vom Pri'or ausgeſtellter Unterrichts-Erlaubnißſchein der Mönche oder

Klosterfrauen aus e-m Lehr-Orden. 10. ☐ sous l'~ de … vom Syste'me der …, unter Konstitutio'n der …

**obédienciaire** (ŏ-be-dĭg-ßĭă'r ⑯) s/m. rl. Obedie'nzer (eine Pfarre verwaltender Kloster-geistlicher). [ßĭ-ă'l, ~ä'l) a. = obédientiel.

**obédienciel, ~le** (~ßĭă'l, ~ĭä'l; st.s. ~dĭ-g-

**obédiencier** ‖ (~ßĭe', st.s. ~dĭ-g-ßĭe'; ⑧b) s/m. rl. 1. = obédienciaire. 2. der geistlichen Gewalt eines Vorgesetzten Untergebener.

**obédientiel** m, **~le** f (~ßĭă'l, ~ĭä'l, st.s. ~dĭ-g-ßĭ-ă'l, ~ä'l) rl. I. a. (nach dem s.) 1. den Kloster-Gehorsam betreffend. 2. phls. puissance ~le Macht f des Gehorsams. II. ~ s/m. Obedientia'rius (mit den Vertheilungen an die Kano'niei beauftragter Beamter).

**obéir** (ŏ-be-ĭ'r) [lt. obedīre] ②a. v/n. 1. ~ à q. J-m gehorchen, Gehorsam leisten; (obgleich v/n., hat es ein p.:) être ~i Gehorsam finden; vous serez ~i Ihr Wille soll geschehen; savoir bien se faire ~ sich Gehorsam zu verschaffen wissen; Reitkunst: ce cheval ~it bien aux aides, à l'éperon, à la main dieses Pferd läßt sich leicht lenken; ⚓ ~ à la barre, ~ au gouvernail sich leicht steuern lassen. 2. weitS. Unterthan sein. 3. fig. biegsam sein, nachgeben, folgen. 4. Kartenspiel: bedienen.

**obéissamment** ↘ (ŏ-be-ĭ-ßă-mg' ⑨g) [obéissant] adv. gehorsam.

**obéissance** (ŏ-be-ĭ-ßg'ß) s/f. 1. Gehorsam m: prêter ~ à un prince sich einem Fürsten feierlich unterwerfen; rendre ~ à q. J-m Gehorsam leisten; † = obédience 1; Gerichtspraxis: passer ~ einwilligen; prv. ~ vaut mieux que sacrifice Gehorsam ist besser als Opfer. 2. Botmäßigkeit, Gewalt. 3. † assurer de ses ~s, présenter ses ~s sich gehorsamst empfehlen (Höflichkeits-Formel). Syn. l'*obéissance* regarde la conduite; la *soumission*, les sentiments.

**obéissant** ‖, **~e** (ŏ-be-ĭ-ßg', ~g't) [obéir] a. (nach dem s.; in Höflichkeits-Formeln vor dem s.) 1. gehorsam: votre très-~ serviteur Ihr gehorsamster Diener. 2. geschmeidig, folgsam. 3. ⚓ navire ~ dem Steuer leicht folgendes Schiff.

**obèle** ☉ (ŏ-bă'l) [grch.] s/m. Bibliographie: O'belus, Spieß (kri'tisches Zeichen verdächtiger Stellen).

**obélisqu*al*, ~ale** ↘ (ŏ-be-lĭ-ßkă'l); m/pl. **~aux** ‖ (~ō') a. (nach d. s.) obeli'skenhaft.

**obélisque** (ŏ-bĕ-lĭ'ßk) [grch.] s/m. 1. Obeli'sk (hohe, vierkantige, nach oben zu sich verjüngende Steinsäule); abs. l'O~ Obeli'sk von Lu'xor auf dem Eintrachtsplatze in Paris. 2. Gegenstand in Obeli'sken-Form. 3. ☉ zo. ~ chinois chines. Leistenschnecke (Murex obeliscus).

**obér*er*‿** (ŏ-be-re') [lt. obærāre] ①g. I. v/a. mit Schulden belasten: ~é (de dettes) verschuldet. II. s'~ sich in Schulden stürzen, in Schulden gerathen.

**Oberkampf**, Balz. auch **~c~** (o-băr-kg'pf) npr. m. id., fr. Fabrikant dtsch. Abkunft († 1815).

**Oberland** (o-băr-lg'l, oder, analog M-Cz. 335: ~lg'd) npr. m. (Berner) Oberland n.

**Oberlin** ‖ (o-băr-lg') npr. m. 1. Jérémie ~ id., fr. Gelehrter († 1806). 2. Jean ~ Johann Friedrich O'berlin, Geistlicher im elsässischen Steinthale († 1826).

**Obermann** (o-băr-mă'n) npr. m. id., Held e-s Romans von Senancourt, Typus eines Weltmüden.

**Obern*ai*, ~y** (o-băr-nă') npr. m. Ober-Ehnheim n, Stadt im Nieder-Elsaß.

**Oberon** ‖, auch **~é~** (beides: ŏ-bĕ-rg') [= Albéric] npr. m. O'beron, Elfen-König; auch Oper von Karl Mari'a von Weber.

**oberwaldien** ‖, **~ne** (o-băr-wăl-dĭg', ~ĭă'n) a. (nach dem s.) und **O~**, **O~ne** s. oberwaldisch (aus dem Kanton Wallis); Oberwalder(in).

**obèse** (ŏ-bă'ſ) [lt.] a. (nach dem s.) und ↘ s. fettleibig, feist; Fettleibige(r). [leibigkeit.

**obésité** (ŏ-be-ſĭ-te') [lt. obēsitas] s/f. Fett-

**obier** ‖ ⚘ (ŏ-bĭe'; ⑧b) [lt. opŭlus] s/m. Wasserholunder, (wilder) Schneeball (Viburnum opŭlus); v. aubier 2.

**obiner** ‖ (ŏ-bĭ-ne') ①a. v/a. agr. junge Bäume (zum Verpflanzen) nahe an ea. setzen.

**obit**, pl. **~s** (L., Lnd.: ŏ-bĭ't; ⑧b) [lt. obĭtus] s/m. rl. Seelenmesse f, Todten-Amt n; weitS. Einkünfte f/pl. aus den Seelenmessen.

**obiter‿** ↘ * (ŏ-bĭ-te') [lt.] ①a. v/n. sterben (Chat.).

**obituaire** (ŏ-bĭ-tŭ-ă'r) el. I. s/m. † Nachfolger in einer durch Todesfall erledigten Pfründe. II. a. und s/m. (registre) ~ Seelenmessen-Regi'ster n; statistique ~ = statistique mortuaire, was nach L. besser.

**object*er*‿** (ŏ-bGă-kte'), Régn., *Satire* V. 77 auch **~etter‿** (~ă-te') [lt. objectāre] ①a. I. v/a. einwenden, entgegenhalten, ↘ vorwerfen. II. s'~ eingewendet werden.

**objecti*f*** (~ktĭ'f) m, **~ve** (~ĭ'w) f ☉ [lt.] I. a. (nach dem s.) ☐ 1. phls. gegenständlich, s-n Grund und Bestand in der Sache selbst habend, objekti'v (ant. subjectif). 2. gr. ↘ cas ~ Akkusativ m; voix ~ve passi've Form. 3. chir. cautérisation ~ve Brennen n durch nahe gehaltene Brenn-Eisen (ohne Berührung). 4. Optik: dem Gegenstande zugewendet: verre ~ Objekti'v-Glas n. 5. ⚔ ligne ~ve auf das Ziel hinführende Linie. II. ~ s/m. 1. Optik: Objekti'v-Glas n. 2. ⚔ * Ziel n; weitS. Zielpunkt.

**objection** ‖ (ŏ-bGă-kßĭg' ⑯) [lt.] s/f. Einwendung, Einwurf m.

**objectivation** ‖ ☉ * (ŏ-bGă-ktĭ-wă-ßĭg') [lt.] s/f. phls. 1. Objektivi'rung. 2. Objektivi'rt-sein n.

**objectiver‿** ☉ * (~we') [objectif] ①a. v/a. phls. objektivi'ren, vergegenständlichen.

**objectivité** ☉ (~ktĭ-wĭ-te') [objectif] s/f. phls. Gegenständlichkeit, Objektivitä't.

**objet** (ŏ-bGă' ⑨b; pl. ⑧b) [lt. objectum] s/m. 1. Gegenstand, Obje'kt n, Ding n: ~ de dépense Veranlassung f zu Ausgaben; à cet ~ bei diesem Anblicke (R.); l'~ (é)meut la puissance der G. erregt Begierde ihn zu besitzen. 2. ☉ Scholastik: ~ matériel materie'lles O. (Gegenstand der Betrachtung); ~ formel forme'lles O. (Art und Weise, wie das materielle Obje'kt von der Wissenschaft betrachtet wird); ~ total oder adéquat Tota'l-O. (Vereinigung des materiellen und formellen Obje'kts). 3. ✠ Arti'kel; Waare f; Gut n. 4. Ziel n, Zweck: avoir pour ~ bezwecken; remplir son ~ sein Ziel erreichen. 5. ⸢ Geliebte(r): charmant ~ reizendes Wesen. 6. ☉ gr. ↘ Obje'kt n (ant. sujet). 7. † Perso'n f, Persönlichkeit f. 8. † gespiegeltes Bild (Laft. VI. 9. 6). Syn. 1. ce qui domine dans *but*, c'est l'idée du point que l'on cherche à atteindre; ce qui domine dans *fin* (3), c'est l'idée du terme avant lequel on ne veut pas s'arrêter; ce qui domine dans *objet* (4), c'est l'idée de la chose qui fait qu'on s'occupe, qu'on se donne du mouvement, de la peine; *cause finale* a la même signification que fin, seulement c'est une expression fort rarement employée dans le langage général. 2. *sujet* a plus de rapport à la chose, à la matière; *objet* en a davantage au but; l'*objet* de l'histoire, par exemple, est de s'instruire, et son *sujet* ou ses *sujets*, ce sont les événements passés.

**objeter‿** (ŏ-bGă-te') ①a. = objecter.

**objurgation** ‖ ☉ (ŏ-bGŭr-gă-ßĭg') [lt.] s/f. rh. Rüge; Verweis m in einer Rede.

**objurgatoire** ☉ (~ga-tŏă'r) [lt.] a. (nach dem s.) rh. tadelnd, verweisend.

**objurguer‿** † (~ge') [lt.] ①a. v/a. ausschelten; * ~ qc. à q. J-m et. vorwerfen.

**oblade** ☉ (ŏ-blă'd) s/m. zo. gelb-striemiger Brassen, Fisch (Sparus boops).

**oblat, ~e** (ŏ-blă' ⑯, ~ă't) [lt.] s. (A., L. nur ~ s/m.) rl. 1. Obla't(in), dem Klosterleben gewidmetes Kind. 2. ehm. O., 3. der sich und sein Vermögen dem Kloster widmet (vgl. demi-croix und Donat II.): ~s de l'Église, de la sainte Vierge Titel der normannischen Fürsten in Süd-Italien, welche ihr Vermögen der Kirche widmeten. 3. ehm. vom Könige zur Versorgung in e-m Kloster als Laienbruder ernannter Invali'de.

**oblateur** ↘ (ŏ-bla-tŏ'r) [lt.] s/m. Darbringer, Opferer (Rétif).

**oblation** ‖ (ŏ-bla-ßĭg' ⑯) [lt.] s/f. rl. 1. Darbringung, Opferung; engS. Darbringung des Brotes und Weines vor der Weihung in der Messe. 2. Opfer n (das Gott Dargebrachte). 3. † Ho'stie. Syn. v. offrande.

**oblationnaire** (ŏ-bla-ßĭŏ-nă'r) [oblation] s/m. el. 1. ehm. von Opfern lebender Priester. 2. ehm. die Opfer in Empfang nehmender Dia'konus. 3. Beamter, der Brot und Wein dahin bringt, wo der Papst das Hoch-amt halten will.

**obliage** † (ŏ-blĭ-a'G) s/m. Lehnswesen: Obley-Zins (Geldbuße wegen zu spät gezahlten Zinses).

**obli*al*** †, pl. **~aux** (ŏ-blĭ-a'l, ~ō' ⑯b) s/m. Lehnswesen: jährlicher Zins.

**obligataire** * (ŏ-blĭ-ga-tă'r) [lt.] s. Inhaber(in) von Staats-Obligatio'nen.

**obligation** ‖ (ŏ-blĭ-gă-ßĭg' ⑯) [lt.] s/f. 1. Verbindlichkeit, Verpflichtung, Obliegenheit: ~ verbale mündlich eingegangene V.; d'~ nothwendig, un-umgänglich; il jeûne les jours d'~ er fastet an den vorgeschriebenen Tagen. Syn. v. devoir III. 2. Erkenntlichkeit, Dank m: avoir de grandes ~s à q. J-m sehr verbunden, zu großem Danke verpflichtet sein; je lui en ai l'~ ich verdanke es ihm. 3. Gefälligkeit, Dienstleistung (Balz.). 4. drt. Verbindlichkeit; persönliches Haften für et. 5. ✠ und drt. Obligatio'n, Schuldverschreibung; Schuldbrief m, (Schuld-)Schein m; Rückzollschein m: faire honneur à ses ~s seine Schulden bezahlen, seine Schuldbriefe einlösen; ~ auch: einer öffentlichen Verwaltung, e-r Handelsgesellschaft x. geliehenes Kapita'l. Syn. v. cédule. [s/m. = obligataire.

**obligationnaire** (ŏ-blĭ-ga-ßĭŏ-nă'r) [lt.]

**obligation-war(r)ant‿** ✠ *, pl. **~s-~** (~gă-ßĭg-wă-rg') [engl.] s/f. Antheilschein m.

**obligatoire** ☐ (ŏ-blĭ-ga-tŏă'r) [lt.] a. (nach dem s.) obligato'risch, verbindlich (ant. facultatif 2): contrat ~ gültiger Kontra'kt; enseignement ~ Schul-zwang m.

**obligé** m, **~e** f (ŏ-blĭ-Ge') I. part.p. von obliger (v. ds.). II. s. Schuldner(in), auch fig.: je suis votre ~(e) ich bin Ihnen zu Danke verpflichtet; principal ~ Haupt-Schuldner m. III. ~ s/m. 1. Lehrjunge. 2. Lehr-vertrag, -kontra'kt. 3. ehm. Ausländer (J., der, um seine Überfahrt nach West-Indien zu bezahlen, auf Zeit in Dienstbarkeit ging).

**obligeamment** (ŏ-blĭ-Gă-mg' ⑨g) [obligeant] adv. in verbindlicher, höflicher Weise.

**obligeance** (ŏ-blĭ-Gg'ß) s/f. 1. Dienstfertigkeit, Gefälligkeit: d'une extrême ~ überaus dienstfertig. 2. abus. Gefalle(n m) m, Liebesdienst m: ayez l'~ de (mit inf.) thun Sie mir den Gefallen zu …

**obligeant** (ŏ-blĭ-Gg' ⑨a) m, **~e** (~g't) f. I. a. dienstfertig, zuvorkommend, verbindlich: il lui a dit bien des choses ~es er hat ihm viel Verbindliches gesagt. II. **O~es** ⑧b. s/f. pl. id., Pariser Droschken-Kompagnie. Syn. *obligeant* signifie toujours disposé à obliger; *officieux*, disposé à rendre des services agréables et utiles; *serviable*, qui est prompt à vous servir dans l'occasion.

**oblig*er*‿** (ŏ-blĭ-Ge') [lt. obligāre] ①m. I. v/a. 1. ~ q. à qc. J. zu et. verbinden, verpflichten; (je vous suis) bien ~é de … danke bestens für …; sehr verbunden für …; iro. bien ~é ich bedanke mich; ~é nothwendig, unumgänglich; prv. v. noblesse 1. 2. mit Schulden belasten; verpfänden. 3. ~ q. (de … mit inf.) J-m eine Gefälligkeit erweisen, J. verbinden (zu …): ~ez-

mal de croire thun Sie mir den Gefallen zu glauben; ~ q. de qc. J-m mit etwas dienen. 4. (~ à und de mit *inf.*, beim *part.p.* besser de) nöthigen, zwingen (zu ...): ~é au service militaire wehr-pflichtig. 5. ♪ partie ~ée obliga'te, nicht wegbleiben könnende Stimme. 6. in die Lehre thun, be-, auf-dingen. II. s'~ 1. s'~ à qc. (oder à und de mit *inf.*, que mit *ind.*) sich zu etwas verbindlich machen, verpflichten: je m'~e à oder de le faire ich verpflichte mich es zu thun; je m'~s qu'il payera ich verbürge mich dafür, daß er bezahlen wird. 2. s'~ pour q. sich für J. verbürgen; s'~ corps et biens Person u. Vermögen zum Pfande setzen. Syn. 1. v. contraindre. 2. v. engager Syn. 2.

**obligulé**, ~e ⚘ (ŏ-bli-gü-le') *a.* (nach dem *s.*) verkehrt zungenförmig.

**obliquangle** ◯ (L., Poit.: ŏ-bli-kğ'gl; Lnd. ~kāğ'gl) [lt.] *a.* math. schiefwinkelig.

**oblique** (ŏ-bli'k) [lt. obliquus] I. *a.* (nach dem *s.*) □ 1. schief, schräg, von der Seite (*ant.* direct I. 1): ~ à travers windschief; ◯ an. (nach *s/m.* muscles) ~s *pl.* schräge Muskeln des Bauches, des Kopfes, des Auges; ~ inférieur de la tête = axoïdo-atloïdien; ast. ascension ~ schiefe Aufsteigung (Punkt des Äqua'tors, der mit einem Gestirne zugleich aufgeht); cercle ~ Ekli'ptik *f*; ~ment in schräger Richtung. 2. *fig.* versteckt, zweideutig: pas, voies ~s Schleichwege *m/pl.*; agir ~ment auf Schleichwegen gehen. 3. ◯ *gr.* indire'kt (*ant.* v. direct I. 2): cas ~s abhängige Ka'sus *m/pl.* (alle außer Nominati'v und Vokati'v); modes ~s abhängige Mo'di *m/pl.* (*subj.* und *conditionnel*); *rh.* harangue ~ *ora'tio obli'qua* (indire'kte Wiedergabe der Worte eines Andern). 4. ⚔ Kommando: ~ à droite! ~ à gauche! halb rechts! halb links! 5. ⚓ navigation ~ = loxodromie 2; port ~ Hafen, der unter einem auswärtigen See-Präfe'kten steht; route ~ Fahrt *f* bei schrägem Winde mit Abtrift. II. *s/f.* ◯ math. schräge Linie.

**obliquer**‿ (ŏ-bli-ke') [lt.] ①a. I. *v/n.* ⚔ eine schräge Richtung verfolgen, in schräger Linie vorgehen, nach der Seite abschwenken. II. *v/a.* nach der Seite ablenken.

**obliquité** (ŏ-bli-kŭi-te'; M-Cz. 194: ~kü-i~) [lt.] *s/f.* 1. ◯ math. Neigung, schiefe Stellung; ast. l'~ de l'écliptique Schiefe der Ekli'ptik. 2. *fig.* Mangel *m* an Geradheit; Falschheit, Hinterlist.

**oblitération** ‖ (ŏ-bli-te-rā-ßiŏ'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Verwischung, Verlöschung; Verwischtsein *n*; Postwesen *x.*: ~ des timbres Entwerthung der Briefmarken, Stempel; v. griffe I. 4. 2. ◯ path. Verstopfung, Verstopftsein *n* (von (kleinen) Gefäßen).

**oblitérer**‿ (ŏ-bli-te-re') [lt.] ①g. I. *v/a.* 1. verwischen, auslöschen; weitS. in Vergessenheit bringen; ~é, ~ée unleserlich geworden; Postwesen *x.*: ~ un timbre einen Stempel entwerthen. 2. path. verstopfen (von kleinen Gefäßen); weitS. verschwinden lassen. 3. ◯ min. ~é, ~ée verwischt, nicht mehr deutlich erkennbar. II. s'~ 1. sich verwischen, erlöschen. 2. ◯ path. sich verstopfen (von kleinen Gefäßen).

**oblivieux**, ~se * (ŏ-bli-wiŏ'⑩a, ~iŏ'ſ) [lt.] *a.* vergeßlich (*Revue des Deux Mondes*, 1. Juni 1869, Seite 554).

**oblong** ‖, ~ue (ŏ-blŏ', ~ŏ'g) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. länglich: un in-folio ~ ein Quer-Folia'nt *m.* 2. ⚘ länglich (mehr als doppelt so lang wie breit).

**oblongifolié**, ~e ⚘ (ŏ-blŏ-ʃi-fŏ-li-e') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) mit länglichen Blättern.

**obnoxiation** ‖ (ŏb-nŏ-kßiā-ßiŏ'⑯) [lt.] *s/f.* drt. Lehnrecht: Hingabe seiner Person in Leib-eigenschaft.

**obnubilation** ‖ ◯ (ŏb-nü-bi-lā-ßiŏ') [lt.] *s/f.* path. Verdunkelung des Seh-Vermögens.

**oboïste** ♪ (ŏ-bŏ-i'ßt) [it. oboe] *s/m.* = hautboïste.

**obole** (ŏ-bŏ'l) [grch.] *s/f.* 1. O'bolus *m*, Obo'l *m*: a) h.a. bei den Athe'neern: Gewicht = 75 Zentigramm oder $4^1/_2$ Zent. und kleine Münze = 16 Centimes; b) ehm. fr. Kupfermünze = $^1/_2$ Denier (= maille III. 1); c) *fig.* pas une ~ keinen rothen Heller, gar Nichts; l'~ du pauvre des Armen Scherflein *n*; *fig.* pas de pigeon pour une ~ ohne Geld und Mühe erreicht man Nichts; d) □ Armen-Beitrag *m.*

**obombration** ‖ ↘ (L. ŏ-bŏ-brā-ßiŏ') [lt.] *s/f.* Beschattung.

**obombrer**‿ (L. ŏ-bŏ-bre') [lt. obumbrāre] ①a. *v/a.* 1. (mundl.) be-, über-schatten. 2. ↘ verdunkeln, in Schatten stellen.

**obotrite** (ŏ-bŏ-tri't) *a.* und O~ *s.* obotri'tisch; Obotri'te *m*, Obotri'tin *f*; les O~s *s/m.pl.* h.a. die Obotri'ten (ehm. slawischer Volksstamm im jetzigen Mecklenburg).

**oboval**, ~ale ⚘; *m/pl.* ~aux ‖ (ŏ-bŏ-wa'l; ~ŏ'), auch ~é, ~ée (~ŏ-we') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) verkehrt eirund.

**obpyramidal**, ~ale ⚘; *m/pl.* ~aux ‖ (ŏb-pi-rā-mi-dā'l; ~ŏ') *a.* (nach dem *s.*) verkehrt pyrami'denförmig.

**Obreck** (ŏ-bræ'k) *npr. m.* Ober-eck *n*, lothringischer Ort (Meurthe).

**obreptice** □ (ŏ-bræ-pti'ß) [lt. obreptitius] *a.* (nach dem *s.*) Kanzleistyl: erschlichen; obtenir ~ment erschleichen. Syn. *obreptice* exprime une surprise par omission ou dissimulation; *subreptice*, une surprise par suggestion, par feinte.

**obreption** ‖ (~pßiŏ'⑯) [lt.] *s/f.* Kanzleistyl: Erschleichung.

**obron** ‖, ⚒ (ŏ-brŏ') = auberon, ⚒.

**obruer**‿ † (ŏ-brü-e') [lt.] ①a. *v/a.* überschütten; *fig.* entmuthigen.

**obscène** (ŏb-ßæ'n) [lt. obscēnus] *a.* (nach dem *s.*) unflätihig, unzüchtig, obscö'n: roman ~ Schmutz-Roma'n *m.* Syn. ce qui est *déshonnête* s'écarte seulement de ce qui est décent ou convenable; ce qui est *obscène* viole ouvertement la décence.

**obscénité** (ŏb-ße-ni-te') [lt.] *s/f.* (1674 von Boil. als * getadelt) 1. Unzüchtigkeit, Obscönitä't. 2. Zote.

**obscur** *m*, ~e *f* (ŏb-ßkü'r: † an Heinrichs III. Hofe und jetzt P ŏ-ßkü'r) [lt.] I. *a.* 1. dunkel, finster, trübe: v. chambre 7; il fait (le temps est) ~ es ist trübe (vom Wetter). 2. *fig.* dunkel, undeutlich, unverständlich: v. glose 3. 3. kaum bemerkbar; ohne Lebendigkeit (vom Gesicht). 4. nicht hell (vom Verstande, vom Kopfe). 5. unbekannt, verborgen; glanz-, ruhm-los. 6. niedrig(en Standes). II. ~ *s/m.* 1. Dunkel *n*, Dunkelheit *f.* 2. les ~s *gli obscuri* (spr. lji ŏb-ßkü'-ri), Mitglieder einer it. Akademie zu Lucca. 3. l'Homberspiel: v. chemise 4. Syn. ce qui est *obscur*, manque de clarté; ce qui est *ténébreux*, est privé de toute lumière; ce qui est *sombre*, manque de jour.

**obscurant**‿ * (ŏb-ßkü-rŏ'), auch ~in ‖ (~rŏ-tŏ') und ~iste (~ti'ßt) [lt.] *s/m.* Obskura'nt, Finsterling (v. ignorantin 2).

**obscurantisme** * (~rŏ-ti'ßm) *s/m.* Syste'm *n* der Finsterlinge, Obskuranti'smus.

**obscuration** ‖ ◯ (ŏb-ßkü-rā-ßiŏ') [lt.] *s/f.* ast. Verfinsterung.

**obscurcir** (ŏb-ßkür-ßi'r) [obscur] ②a. I. *v/a.* 1. verdunkeln, verfinstern (*ant.* éclaircir I. 1). 2. *fig.* verdunkeln, verschleiern, unverständlich machen. 3. trüben. 4. geistig blind machen. II. s'~ 1. sich ver-dunkeln, -finstern (auch *fig.*). 2. die Sehkraft verlieren. 3. trübe werden. 4. immer dunkel(farbig)er werden. Syn. 1. v. éclipser 1. 2. ce qui *obscurcit* modifie l'objet; ce qui *offusque* empêche la vue de l'objet.

**obscurcissement**‿ (ŏb-ßkür-ßi-ßmŏ') [obscurcir] *s/m.* 1. Ver-dunkelung *f*, -finsterung *f*; *fig.* das Unverständlichmachen. 2. Dunkeln *n*, Dunkel-werden *n* (auch *fig.*).

**obscurément** (ŏb-ßkü-re-mŏ'⑨g) *adv.* von obscur I. (v. ds.).

**obscurifier**‿ (~ri-fi-e') [lt.] ①a. *v/a.* co. dunkel machen.

**obscurité** (ŏb-ßkü-ri-te') [lt.] *s/f.* 1. Dunkelheit, Finsterniß, *fig.* Unklarheit: être dans l'~ nicht verstehen; jeter dans l'~, jeter de l'~ dans l'esprit am Verstehen hindern; ~ dans la conduite Unerklärlichkeit des Betragens. Syn. v. nuit. 2. Niedrigkeit, Ruhmlosigkeit (*ant.* célébrité 1, gloire 1). 3. l'Homberspiel: jouer à l'~ obsku'r spielen, nur die beiden schwarzen Asse zurückbehalten.

**obsécration** ‖ (ŏb-ßĕ-krā-ßiŏ' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. ◯ *rh.* Anrufung. 2. h.a. ~s *pl.* Sühn-Gebete *n. pl.* bei den Römern.

**obsécrer**‿ * (ŏb-ßĕ-kre') [lt.] ①g. *v/a.* anflehen.

**obséder**‿ (ŏb-ßĕ-de') [lt. obsidēre] ①g. *v/a.* 1. ~ q. J-m nicht von der Seite gehen, J. umlagert halten. 2. belästigen, bestürmen, überlau'fen; (J-m) auf dem Halse sitzen; quälen. 3. être ~é du diable vom Teufel besessen sein, geplagt werden.

**obsèques** (ŏb-ßæ'k⑤b) [lt. obsequiæ] *s/f.pl.* Obse'quien, Leichenbegängniß *n.sg.* Syn. v. enterrement.

**obséquieux** ‖, ~se □ (M-Cz. 199, L.: ŏb-ßĕ-ki-ŏ', ~i-ŏ'ſ; Lnd., Pau.: ~kŭi-ŏ', ~ŏ'ſ) [lt. obsequiōsus] *a.* (nur nach dem *s.*) sehr ehrerbietig, unterwürfig, kriechend; homme ~ F Speichellecker *m.*

**obséquiosité** (L. ŏb-ßĕ-ki-o-ſi-te'; Lnd. ~kŭi~) [lt.] *s/f.* Unterwürfigkeit.

**observable** ◯ (ŏb-ßär-wa'bl) *a.* (nach d.*s.*) bemerk-, wahrnehm-bar, dem Auge zugänglich.

**observance** (ŏb-ßär-wŏ'ß) [lt.] *s/f.* rl. 1. Befolgung, Beobachtung e-r Ordensregel; weitS. einer sittlichen oder gesellschaftlichen Pflicht. 2. Ordensregel, Observa'nz, Satzung: ~s légales mosa'isches Gesetz. 3. Orden(s-Brüderschaft) *m*; étroite ~, grande ~ strenge, strikte O.; *fig.* hégélien d'étroite ~ strenger Hegelia'ner; religieux de l'ancienne ~ Ordens-Geistliche *m/pl.* der alten Observa'nz (die noch die erste von dem Stifter gegebene Regel befolgen), bsd. Franziska'ner *m/pl.*; frère mineur de l'~ = observantin I. 1. 4. † u. ✢ nach Vg. Bemerkung (Mal.). Syn. v. observation Syn. 1.

**observantin** ‖ (~wŏ-tŏ') *m*, ~e (~i'n) *f.* I. ~ *s/m.* 1. rl. (auch *a.* religieux) ~ Franziska'ner-Mönch. 2. co. † frère ~ Krittler, Kleinigkeitskrämer. II. ~e *s/f.* rl. Observanti'ne, Klosterfrau eines 1517 von Leo X. gestifteten Ordens.

**observateur**, ~trice (~wa-tö'r, ~tri'ß) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) beobachtend, forschend, observi'rend: esprit ~ Beobachtungs-Geist *m.* II. *s.* 1. Befolger(in), Beobachter(in): il est fidèle ~ de sa parole er hält getreulich Wort. 2. Kundschafter(in). 3. Forscher(in): ~ de la nature Naturforscher(in). 4. ⚓ Observa'tor (Beamter, der astrono'mische Beobachtungen zu machen hat).

**observation** ‖ (ŏb-ßär-wā-ßiŏ'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Beobachtung; Erfüllung, Halten *n* s-s Wortes. 2. être en ~ auf der Lauer stehen; ⚔ armée d'~ Beobachtungs-, Observations-heer *n.* 3. Beobachtung, Forschung, Untersuchung; weitS. Ergebniß *n* der Beobachtung; beobachteter Fall: avoir l'esprit d'~ Beobachtungs-Gabe haben; ⚓ B. des Standes der Gestirne. 4. (bsd. ~s *pl.*) Anmerkung(en) zu einem Au'tor. 5. Bemerkung. 6. drt. plaider par ~ über einen Nebenpunkt von wenig Bedeutung sprechen; ~s *pl.* Auseinandersetzung *sg.* der zu erwägenden Thatsachen und Umstände im Zivi'l-Prozesse. 7. ◯ méd. Krankheits-Geschichte, -Bericht *m.* Syn. 1. en matière religieuse, *observation* (1) signifie l'action d'observer un fait particulier; *observance*, l'action habituelle d'observer la pratique (nach Lf.). 2. v. considération Syn. 2.

**observatoire** (ŏb-ßăr-wa-tŏă'r) [lt.] *s/m.* Sternwarte *f*, Observato'rium *n*.

**observée** ⚓ (ŏb-ßăr-wé') *s/f.* = latitude ∼ (v. observer I. 7).

**observer**‿ (ŏb-ßăr-wé') [lt. observāre] ①a. I. *v/a.* 1. befolgen, beobachten: ∼ sa parole sein Wort halten; *fig.* F ∼ les points et les virgules in Allem äußerst bedächtig sein; v. bref IV. 2; ∼ les distances die richtige Entfernung inne halten, *fig.* F sich an J. nicht heranwagen, mit J-m nicht vertraut werden. 2. beobachten, (er)forschen (auch *abs.*). 3. betrachten, beschauen, prüfen; ∼ q. J. belauern, auskundschaften; ∼ qc. auf et. spähen. 4 (be-)merken, wahrnehmen, beachten; faire ∼ a) eine Bemerkung aussprechen: je dois faire ∼ que ... ich muß bemerken, daß ... b) die Aufmerksamkeit auf et. lenken; je lui fis ∼ ich gab ihm zu bedenken (✣ je lui ∼ai). 5. Reitkunst: v. garder I. 8. 6. Feldmeßkunst: ∼ un angle einen Winkel messen. 7. ⚓ eine geogra'phische Breite beobachten: latitude ∼ée beobachtete Breite. II. s'∼ 1. beobachtet werden, sich oder einander beobachten. 2. sich in Acht nehmen, vorsichtig sein; s'∼ à table bei Tische mäßig sein. **Syn.** 1. *observer* marque la fidélité à son devoir; *garder*, la persévérance de la continuité; *accomplir*, la consommation de l'œuvre. 2. on *observe* ce qu'on étudie; on *remarque* ce qui frappe (vgl. contempler). 3. v. expérimenter. [geist, zudringlicher Mensch.

**obsesseur** (ŏb-ßĕ-ßö'r) [lt.] *s/m.* Plage-

**obsession**‖ (ŏb-ßĕ-ßjŏ'ğ) [lt.] *s/f.* 1. Bestürmung, Plagen *n*; Zudringlichkeit: tenir q. en ∼ J. belagert halten. 2. Geplagtheit, Überlau'fen-werden *n*; Plage. 3. ↘ Anfechtung vom Teufel; meist Besessenheit.

**obsidiane** ☉ (ŏb-ßi-di-a'n), ∼enne (∼æ'n) und ∼ense (∼ă'ß) [Obsidius, welcher ihn zuerst fand] *a.* und *s/f.* min. (pierre) ∼ Obsidia'n *m*, Glas-lava, -acha't *m* (= gallinace, lave vitreuse).

**obsidional**, ∼ale, ↘ *m/pl.* ∼aux‖ (ŏb-ßi-di-o-nă'l, ∼ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) die Belagerung betreffend, Belagerungs-...; nur abr. in: couronne ∼ale v. couronne I. 1; monnaie ∼ale Belagerungs-, Noth-münze *f*.

**obsolète** ☉ (ŏb-ßŏ-lĕ't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. * *gr.* veraltet. 2. ♀ wenig sichtbar, undeutlich.

**obstacle** (ŏb-ßtă'kl) [lt. obstaculum] *s/m.* 1. Hinderniß *n*, Verhinderung *f*: avoir des ∼s Abhaltung haben; faire ∼ à q. J. hindern; v. lever I. 2, mettre I. 15; rencontrer, trouver (J-J. ✣ éprouver) des ∼s Hindernisse finden. 2. phys. Gegenwirkung. 3. drt. Verkümmerung *f*, Beschlag, Arre'st. 4. Trictrac: durch den Gegner gehemmte Züge *pl.* 5. ⚔ tel peloton ∼! Kommando zum Abbrechen aus der Front, wenn eine Truppe auf Terrain-Hindernisse stößt (Cat.). **Syn.** v. difficulté.

**obstacler**‿ (ŏb-ßta-klé') ①a. I. *v/a.* drt. Beschlag legen auf ..., in Beschlag nehmen, mit Arre'st belegen. II. *v/n.* † hinderlich sein.

**obstance** (ŏb-ßtă'ß) [b.l. obstantia] *s/f.* 1. † = obstacle. 2. Schwierigkeit, welche den Papst verhindert, einem Gesuche Folge zu geben.

**obstétrical**, ∼ale ☉; *m/pl.* ∼aux‖ (ŏb-ßte-tri-kă'l; ∼ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) méd. Entbindungs-..., geburtshülflich.

**obstétrique** ☉ (ŏb-ßte-tri'k) [lt. obstetrix] méd. I. *a.* (nach dem *s.*) Entbindungs-... II. *s/f.* Entbindungskunst, Geburtshülfe.

**obstination**‖ (ŏb-ßti-nā-ßjŏ'ğ; 16. u. 17. sc. u. jetzt noch P ŏ-ßt∼; ⑯) [lt.] *s/f.* Eigensinn *m*, Halsstarrigkeit. **Syn.** l'*opiniâtreté* tient plus à l'action; l'*obstination*, à l'opinion.

**obstiné**, ∼e (ŏb-ßti-né'; 16. und 17. und jetzt noch P ŏ-ßt∼) I. *a.* (nach dem *s.*) eigensinnig, hartnäckig, starrsinnig, widerspenstig; être ∼ à ... darauf versessen sein, zu ..., durchaus wollen. II. *s.* Starrkopf *m*. **Syn.** v. entêté. [obstiné (v. ∼e).

**obstinément** (ŏb-ßti-ne-mă' ⑧g) *adv.* von

**obstiner**‿ (∼né') [lt. obstināre] ①a. I. *v/a.* F ↘ hartnäckig machen, verstocken: ∼ q. à qc. J. hartnäckig an etwas festhalten lassen; P∼ qc. à q. J-m gegenüber beharrlich et. behaupten. II. s'∼ 1. halsstarrig werden; s'∼ à (auch dans, en) qc. oder à, ↘ de (mit *inf.*) hartnäckig auf et. bestehen; il s'∼e à le faire er setzt es sich in den Kopf, wird nicht müde es zu thun. 2. den Heilmitteln widerstehen: son rhume s'∼ sein Kata'rrh will nicht weichen. [sigkeit.

**obstipité** ☉(∼pi-té') [lt.] *s/f.* path. Schiefhäl-

**obstruant**‖, ∼ante ☉(ŏb-ßtrü-ă', ∼ă't), auch ∼ctif, ∼ctive (∼kti'f, ∼i'w) [lt.] *a.* (nach *s.*) path. obstrui'rend, die Gefäße verstopfend.

**obstruction**‖ (ŏb-ßtrü-kßjŏ'ğ) [lt.] *s/f.* 1. ☉ path. Obstruktio'n, Verstopfung der Gefäße. 2. weitG. Verstopfung überhaupt.

**obstruer**‿ (ŏb-ßtrü-é') [lt. obstruĕre] ①a. *v/a.* und s'∼ (sich) verstopfen, versperren.

**obsubulé**, ∼e ♀ (ŏb-ßü-bü-lé') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) verkehrt pfriemenförmig.

**obsutural**, ∼ale ♀; *m/pl.* ∼aux‖ (ŏb-ßü-tü-ră'l; ∼ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an den Kapsel-näthen anliegend.

**obtecté**, ∼e ☉ (ŏb-tĕ-kté') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. von einer die Theile des Insektes andeutenden (Puppen-)Hülle bedeckt.

**obtempération**‖ ↘ (ŏb-tă-pé-rā-ßjŏ'ğ) [lt.] *s/f.* Geborchen *n*, Gehorsam *m*.

**obtempérer**‿ (ŏb-tă-pé-ré') [lt. obtemperare] ①g. *v/n.* meist drt. Folge leisten, gehorchen, nachkommen.

**obteneur** * (ŏb-t'nö'r) [obtenir] *s/m.* ∼ de places Stellenjäger, F Streber.

**obtenir** (ŏb-t'ni'r) [lt. obtinēre] ②a. I. *v/a.* 1. (et., um das man sich bemüht hat) erhalten, erlangen, zu Wege bringen: ∼ de (mit *inf.*) die Erlaubniß erhalten zu ...; ∼ que (mit *subj.* oder *conditionnel*) durchsetzen, daß ...; sans avoir rien ∼u unverrichteter Dinge; cet ouvrage a ∼u l'approbation générale dies Werk hat allgemeine Anerkennung gefunden; (faire) ∼ qc. à q. J-m zu et. verhelfen, et. auswirken; ∼ez cela de vous suchen Sie Das über Sich zu gewinnen. 2. drt. ∼ un arrêt ein Urtheil auswirken; ∼ ses fins et conclusions zur Gewährung des Inhaltes der Bittschrift gelangen. 3. ☸ Actien zc. ankaufen; ∼ qc. bei et. gut ankommen. 4. Reitkunst: ∼ d'un cheval s-n Willen dem Pferde gegenüber durchsetzen. II. s'∼ erhalten w., erzielt w. **Syn.** on *reçoit* en prenant ce qui est donné, offert, sans être dû ou demandé; on *obtient* lorsqu'on parvient à se faire accorder ce qu'on a demandé (vgl. accepter).

**obtenteur** ↘ (ŏb-tă-tö'r) [lt.] *s/m.* Empfänger J., welcher et. erlangt, erzielt.

**obtention**‖ (ŏb-tă-ßjŏ'ğ) [lt.] *s/f.* 1. (meist drt.) Erlangung, Auswirkung. 2. Gärtnerei: Erzielung einer neuen Pflanzen-Spe'zies.

**obtondant**‖, ∼e ☉ (ŏb-tŏ-dă', ∼ă't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) méd. abstumpfend, mildernd.

**obturant**‖, ∼e ☉ (ŏb-tü-ră', ∼ă't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) méd. verschließend, verstopfend.

**obturateur** (ŏb-tü-ra-tö'r) *m*, ∼trice (∼tri'ß) *f* [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) ab-, ver-schließend: ☉ an. ligament ∼ Ausfüllungsband *n*; (muscle) ∼ Schließmuskel *m* (= bursal 2); trou ∼ ei-förmiges Loch zwischen Sitz- u. Scham-bein. II. ∼ *s/m.* 1. ☉ chm. gläserne Schließ-scheibe, -platte *f*. 2. chir. künstlicher Gaumen, Gaumenbinde *f*, Bezeichnung für Instrume'nte zum Verstopfen durch Krankheit entstandener Löcher. 3. Deckel, Platte *f*; Verschluß: ∼ conique Kegel-Venti'l *n*; ⚔ Verschluß des Zündnadelgewehres.

**obturation**‖ ☉ (ŏb-tü-rā-ßjŏ'ğ) [lt.] *s/f.* chir. Verschließung, Verstopfung; Ausfüllung hohler Zähne.

**obturbiné**, ∼e ♀ (ŏb-tür-bi-né') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) verkehrt kreiselförmig.

**obtus**‖, ∼e (ŏb-tü', ∼ü'ß) [lt.] 1. *a.* □ (nur nach dem *s.*) 1. stumpf, abgestumpft. 2. ♀ abgestumpft, abgerundet. 3. ☉ Geometrie: angle ∼ stumpfer Winkel. 4. ⊖ Bergbau: montagne ∼e flaches Gebirge. 5. *fig.* schwach; esprit ∼ blöder Verstand. II. *s.* ↘ Stumpfsinnige(r). [Geometrie: stumpfwinkelig.

**obtusangle** ☉ (ŏb-tü-ză'gl) [lt.] *a.* Geome-

**obtusang(u)lé**, ∼e ♀ (∼ă-gü-lé', ∼ă-glé') *a.* (nur nach dem *s.*) mit stumpfen Ecken, stumpf-eckig, -kantig (*ant.* acutangulé).

**obtusé**, ∼e ♀ (∼zé') [lt.] *a.* (nach d. *s.*) stumpf.

**obtusifolié**, ∼e ♀ (∼zi-fŏ-li-é') [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) stumpf-blätterig.

**obtusilobé**, ∼e ♀ (∼lŏ-bé') *a.* (nur nach dem *s.*) stumpf-lappig. [heit der Sinne.

**obtusion**‖ ☉ (ŏb-tü-zjŏ'ğ) [lt.] *s/f.* Stumpf-

**obtusirostre** ☉ (ŏb-tü-zi-rŏ'ßtr) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) zo. mit stumpfem Schnabel.

**obus** ⚔ (L. ŏ-bü'ß, Lnd. o-bü'ß, M-Cz. 356: ŏ-bü'ß) [dtsch.] *s/m.* Artillerie: 1. Haubi'tz-Grana'te *f*: ∼ à balles, ∼ à la Shrapnell Shrapnell-, Kartätsch-Granate *f*, Bomben-, Grana't-Kartätsche *f*; ∼ incendiaire, ∼-tête-de-mort Brand-Granate *f*; ∼ à pétrole Petro'leum-Granate. 2. ↘ Haubi'tze *f*.

**obusement**‿ ⚔ (ŏ-bü-z'mă') *s/m.* Artillerie: Bewerfen *n* mit Granaten.

**obuser**‿ ⚔ (ŏ-bü-zé') [obus] ①a. *v/a.* Artillerie: mit Granaten bewerfen.

**obuserie** ⚔ (ŏ-bü-z'ri') *s/f.* Artillerie: Haubi'tzen-Gießerei.

**obusier** (ŏ-bü-zjé'; ⑧b; Lnd. o-∼) *m*, ∼ère (∼jă'r) *f* [obus] I. ∼ *s/m.* ⚔ Artillerie: Haubitze *f*: ∼ de montagne Gebirgs-H.; v. embrasure 1. II. ∼ère *s/f.* ⚓ Haubitzen-Schaluppe.

**obusier-revolver** *, *pl.* ∼s-∼s‖ (∼ri-wŏl-wă'r) *s/m.* Artillerie: Revolver-Haubitze *f*.

**obusiste** ⚔ (ŏ-bü-zi'ßt) *s/m.* Artillerie: Haubi'tzen-Gießer.

**obvenir** (ŏb-w'ni'r) [lt.] ③h. *v/n.* drt. an den Staat fallen. [chen-Steuer.

**obvention**‖ (ŏb-wă-ßjŏ'ğ) [lt.] *s/f.* drt. Kir-

**obvers**‖ (ŏb-wă'r) oder ∼e (∼ă'rß) [lt.] *s/m.* num. Ave'rs, Kopf-, Vorder-seite *f* einer Münze (= droit III. 6). [wendbar.

**obviable** * (ŏb-wi-a'bl) *a.* (nach dem *s.*) ab-

**obvier**‿ (ŏb-wi-é'; † 16. sc. ŏ-w∼) [lt. obviāre] ①a. *v/n.* ∼ à qc. einer Sache abhelfen, vorbeugen, zuvorkommen.

**obvoluté**, ∼tée ♀ (ŏb-wŏ-lü-té'), auch ∼tif, ∼tive (∼ti'f, ∼i'w) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) wechselseitig ea. umfassend.

**oc** (ŏk) [lt. hoc] *adv.* provS. = oui; v. langue 3.

**ocaigner**‖ † ⊙ (ŏ-kă-njé') ①b. *v/a.* Handschuhe zum Parfümi'ren zubereiten.

**Occam** (ŏ-kă'm) *npr. m.* Guillaume d'∼ Wilhelm von Occam (spr. ŏ'k-ĕm), engl. Scholastiker, Nominali'st, † um 1343 (v. docteur 2).

**occase** ☉ (ŏ-kă'z, L. ŏk-k∼) [lt.] *a/f.* und *s/f.* ast. (amplitude) ∼ Abend-weite.

**occasion**‖ (ŏ-ka-zjŏ'ğ) [lt.] *s/f.* 1. Gelegenheit: procurer (Co. faire) l'∼ G. verschaffen; fournir, donner à q. l'∼ de, mettre q. en ∼ de (mit *inf.*) J-m G. geben zu ...; à l'∼ de ... bei G. von ...; *abs.* à l'∼ bei günstiger G.; ↘ dans les ∼s, aux ∼s bei vorkommender G.; d'∼ aus zweiter Hand, F nicht viel werth, zu sehr herabgesetztem Preise; livres d'∼ alte wohlfeile (antiqua'rische) Bücher *n. pl.*; F vertu d'∼ höchst mittelmäßige Tugend; si l'∼ se présente, par ∼ gelegentlich; *prv.* v. larron 1. 2. Anlaß *m*, Veranlassung: à l'∼ de q. auf J-s V.; à mon ∼ auf meine V., meinet-halben. 3. Umstand *m*: selon l'∼ nach Befinden der Umstände; les grandes ∼s die wichtigsten Lebens-Abschnitte *m/pl.*, Vorfälle *m/pl.* 4. O∼ myth. *Occa'sio* (die als Gottheit personifizi'rte günstige Gelegenheit); prendre l'∼

aux cheveux die Gelegenheit beim Schopfe fassen; v. chauve I. 3. 5. † ⚔ Treffen *n*, (Gelegenheits-)Gefecht *n*. 6. ⸢ Leuchter *m*. **Syn.** l'*occasion* nous tombe tout à coup comme l'*occurrence*, mais celle-ci n'est jamais cherchée et elle n'est pas essentiellement favorable.

**occasionnaire** ⸜ (ō-ka-ßiō-nä'r; ⓢ) *s/m.* Abenteurer (Mézeray).

**occasionnalisme** ✧ (~nä-li'ßm; ⓢ) *s/m.* phls. Occasionali'smus (Lehre der gelegentlichen oder veranlassenden Ursachen).

**occasionnel, ~le** ✧ (~nä'l, ~ä'l; ⓢ) *a.* (nur nach dem *s.*) 1. phls. veranlassend. 2. ☐ gelegentlich, zufällig.

**occasionner** (ō-ka-ßiō-ne'; ⓢ) ①a. *v/a.* Anlaß, Gelegenheit geben (zu et.), veranlassen, verursachen.

**occident** (ō-kßi-ßg') [lt.] *s/m.* 1. Abend, West(en): à l'~ de ... westlich von ... 2. weitS. **O~** Abendland *n* (*ant.* Orient): Église d'O~ römische (katholische), lateinische Kirche; empire d'O~ west-römisches Kaiserthum (395—476 nach Chr.); (deuxième) empire d'O~, empire romain d'O~ von Karl dem Großen gegründetes römisches Reich. 3. † Finanzwesen: domaine d'O~ 3 % Steuer *f* auf alle aus Amerika eingeführte Waaren. 4. Alchemie: Schwärze *f* (erste Färbung des Werks). **Syn.** entre *occident, couchant, ouest*, même différence qu'entre les trois synonymes expliqués sous *est*. *Hom.* oxydant.

**occidental** *m*, **~ale** *f* (ō-kßi-ßg-tä'l); *m/pl.* **~aux** (~ō') [lt.] I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) 1. abendländisch, westlich, West-...: les Indes ~ales West-Indien *n.sg.* 2. nach Westen gerichtet: cadran ~ Abend-(Sonnen-)Uhr *f*; déclinaison ~ale westliche Abweichung der Magne'tnadel. 3. ✧ ast. ~ d'été Punkt *m*, wo die Sonne am längsten, ~ d'hiver Punkt *m*, wo sie am kürzesten Tage untergeht. II. **O~aux** ⓢb. *s/m. pl.* abendländische Völker *n. pl.*, Europä'er *pl.*

**occipital, ~ale** ✧ (ō-kßi-pi-tä'l); *m/pl.* **~aux** ‖ (~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. zum Hinterhaupte gehörig: (os) ~ (auch *s/m.*) Hinterhaupt-Bein *n*. [haupt-...

**occipito-...** ✧ (~to-...) [lt.] in Zssg. Hinter-

**occipito-atloïdien** ‖, **~ne** ✧, *pl.* ~-~s ‖ (~to-ä-tlo-i-di'g', ~ä'n) *a.* (nach dem *s.*) an. articulation ~ne Gelenk *n* zwischen Hinterhaupt-Bein und oberstem Halswirbel.

**occipito-axoïdien** ‖, **~ne** ✧, *pl.* ~-~s ‖ (~ä-kßo-i-di'g', ~ä'n) *a.* (nach dem *s.*) an. articulation ~ne Gelenk *n* zwischen Hinterhaupt-Bein und zweitem Halswirbel.

**occipito-cotyloïdien** ‖, **~ne** ✧, *pl.* ~-~s ‖ (~kō-ti-lo-i-di'g', ~ä'n) *a.* (nach dem *s.*) Geburtshülfe: présentation ~ne Lage *f* des Scheitels bei Richtung des Hinterkopfes gegen eine Pfanne des Beckens.

**occipito-frontal, ~ale** ✧; *m/pl.* ~-**~aux** ‖ (~frg-tä'l; ~ō') *a.* (nach dem *s.*) an. auf Hinterhaupt-Bein u. Stirn-Bein bezüglich.

**occipito-latéral, ~ale** ✧; *m/pl.* ~-~aux ‖ (~lä-te-rä'l; ~ō') *a.* (nach dem *s.*) Geburtshülfe: présentation ~ale Lage *f* des Scheitels bei Richtung des Hinterkopfes gegen eine Seite des Beckens.

**occipito-méningien** ‖, **~ne** ✧, *pl.* ~-~s ‖ (~me-ng-ʒi'g', ~ä'n) *a.* (nach dem *s.*) an. auf Hinterhaupt-Bein u. Hirnhaut bezüglich.

**occipito-pariétal, ~ale** ✧; *m/pl.* ~-~aux ‖ (~pä-ri-e-tä'l; ~ō') *a.* (nach dem *s.*) an. suture ~ale Naht *f* zwischen Hinterhaupt- und Schenkel-Bein.

**occipito-pétreux** ‖, **~se** ✧, *pl.* ~-~(**ses** ‖) (~pe-trö', ~ö'ß) *a.* (nach dem *s.*) an. zwischen Hinterhaupt- und Felsen-Bein befindlich.

**occipito-sacré, ~e** ✧, *pl.* ~-~s ‖ (~ßä-kre') *a.* (nach dem *s.*) Geburtshülfe: présentation ~e Lage *f* des Scheitels bei Richtung des Hinterkopfes gegen den Winkel des Kreuzbeins und der Wirbelsäule.

**occipito-sacro-iliaque** ✧, *pl.* ~-~-~s ‖ (ō-kßi-pi-to-ßä-kro-i-li-a'k) *a.* (nach dem *s.*) Geburtshülfe: présentation ~ Lage *f* des Scheitels bei Richtung des Hinterkopfes gegen eine Zusammenfügung des Kreuz- und Damm-beines.

**occiput** ✧ (M-Cz. 285, L.: ō-kßi-pü't; Lnd. ~pü') [lt.] *s/m.* an. Hinterkopf.

**occire** (ō-kßi'r) [lt. occidere] ④t. *v/a.* und **s'~** (fast †, höchstens noch sehr ⸢) (sich oder ea.) tödten: parfaitement ~s ⸢ mausetodt.

**occiseur** (ō-kßi-ßö'r) [lt.] *s/m.* (fast †, nur noch co.) Mörder (M.E. 3. 5., Balz.).

**occision** ‖ (ō-kßi-ßiō'; ⓢ) [lt.] *s/f.* (fast † nur noch co.). Ermordung; drt. Tödtung.

**Occitanie** (ō-kßi-tä-ni') *npr. f.* Occita'nien *n* (ehm. = Languedoc, weitS., jetzt noch *poét.* Süd-Frankreich, ausgenommen die Provence).

**occitanien** ‖, **~enne** (~tä-ni'g', ~ä'n), auch **~que** (~tä-ni'k) *a.* (nach dem *s.*) und **O~**, **O~enne** *s.* occita'nisch; Occita'nier(in).

**occlure** ✧ (ō-klü'r; L. ōk-k~) [lt.] ④l. (*part.p.* ~s, ~se) *v/a.* chir. die Augenlider durch ein Pflaster verschließen.

**occlusion** ‖ ✧ (ō-klü-ßiō'; L. ōk-kl~; ⓢ) [lt.] *s/f.* chir. Verschließung der Augenlider durch Pflaster *x.*; path. Verschlossensein *n* einer natürlichen Öffnung; auch *fig.* Verschließen *n*.

**occultant** ‖, **~e** ♀ (ō-kül-tg', ~g't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) feuilles ~es den Stamm gänzlich verbergende Blätter *n. pl.*

**occultation** ‖ ✧ (~tä-ßiō'; ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. ast. Bedeckung eines Sternes durch den Mond, eines Traba'nten durch seinen Plane'ten. 2. zo. Verschwinden *n* der Zugvögel.

**occulte** ☐ (ō-kü'lt) [lt. occultus] *a.* (nur nach dem *s.*) geheim, verborgen; ✧ † Geometrie: ligne ~ Hülfslinie *f*, die man wieder auslöscht. **Syn.** v. clandestin.

**occulter** ‖ ✧ (ō-kül-te') [lt.] ①a. I. *v/a.* u. **s'~** phys. verbergen; unsichtbar machen, w.

**occupant** (ō-kü-pg') ⓢa u. b) *m*, **~e** (~g't) *f* [lt.] I. *a.* 1. besitzend: être ~ im Besitze sein; avoué ~ bestellter Sachwalter. 2. des amis très-~s Freunde *m/pl.*, die J-m viel zu schaffen machen. II. ~ *s/m.* premier ~ erster Besitznehmer.

**occupateur, ~trice** (ō-kü-pa-tö'r, ~tri'ß) [lt.] *s.* Besitznehmer(in).

**occupation** ‖ (~pä-ßiō'; ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. Besetzung, Besitznahme: ⚔ armée d'~ Occupatio'ns-Arme'e, -Heer *n*. 2. drt. Besitznahme, Besitz *m*; Bewohnung. 3. Beschäftigung, Arbeit; Geschäft *n*: ~ de qc. Sorge um et.; *fig.* ⸢ donner de l'~ à q. J-m zu schaffen machen; sans ~ arbeitslos; † *préc.* ~s des beaux esprits Bücher *n. pl.* 4. *rh.* Vorbeantwortung möglicher oder vermutheter Einwürfe des Gegners; mehr gbr. prolepse.

**occuper** (ō-kü-pe') [lt. occupare] ①a. I. *v/a.* 1. besetzen; drt. ~ qc. et. in Besitz nehmen, sich e-r Sache bemächtigen. 2. e-n Raum einnehmen. 3. e-e gewisse Zeit (auch 3.) in Anspruch nehmen; ~ une séance e-e ganze Sitzung wegnehmen, dauern. 4. bewohnen, inne haben. 5. ausfüllen; *fig.* ~ un emploi ein Amt bekleiden; ~ la place de q. J. vertreten. 6. beschäftigen, verwenden, in Arbeit nehmen: être fort ~é sehr viel zu thun haben; ~ la postérité sich e-n Namen bei der Nachwelt machen; ~ q. de qc. J. mit et. beschäftigen, die Aufmerksamkeit J-s für et. beanspruchen; ~ q. à qc. J. bei et. (einer Arbeit) verwenden; ~ le cœur de q. das Herz J-s fesseln. 7. beunruhigen, besorgt machen. II. *v/n.* drt. (auch *fig.* co.) als Anwalt auftreten: signifier un acte d'~ durch e-e Urkunde darthun, daß man J. vor Gericht vertritt. III. **s'~** 1. *abs.* arbeiten: aimer à s'~ gern arbeiten. 2. s'~ à qc. sich mit et. beschäftigen, an et. arbeiten; être ~é à qc. gerade bei et. (beschäftigt) sein; s'~ à (mit *inf.*) daran arbeiten, zu ... 3. s'~ de qc. sich et. angelegen sein lassen, mit et. u'mgehen, sich mit et. abgeben, befassen; auf et. sinnen; ne vous en ~ez pas Das lassen sie meine Sorge sein; s'~ d'une dame einer Dame den Hof machen. 4. s'~ de q. an J. denken; s'~ de (mit *inf.*) sich damit befassen, darauf sinnen zu ...

**occurrence** (M-Cz. 389: ō-kür-rg'ß, ⸢ ō-kü-r~) [lt.] *s/f.* 1. Vorfall *m*, Zufall *m*; Fall *m*, Lage: dans l'~ gelegentlich; par ~ zufällig; selon les ~s nach Maßgabe der Umstände. 2. Liturgie: Zusammentreffen *n* zweier Feste an demselben Tage. **Syn.** 1. v. conjoncture. 2. v. occasion.

**occurrent** ‖, **~e** (ō-kür-rg', ~g't; ⸢ ~ü-r~) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ⸜ vorfallend, vorkommend, sich ereignend. 2. Liturgie: fêtes ~es auf einen Tag zusammenfallende Feste *n. pl.* 3. ♀ cloisons ~es Scheidewände *f/pl.* einer Kapsel, die nach der offen bleibenden Mitte gegen ea. laufen.

**océan** ‖ (o-ße-g') *m*, **~e** (~a'n) *f* [lt.] I. ~ *s/m.* 1. **O~** Weltmeer *n*, O'zean, engS. das atla'ntische Meer. 2. Meer *n*, See *f*, O.: ~ Pacifique Südsee *f*. 3. *fig.* Meer *n*, Unermeßlichkeit *f*, Menge *f*, Abgrund; *poét.* l'~ des âges die Zeit. 4. myth. **O~** *npr. m.* Oke'anos, Beherrscher des Weltmeeres; bei Homer: der die Erde und das Meer rings einschließende Weltstrom (vgl. cimmérien II. 2). 5. Lichtmeer *n* in der jüdischen Kabba'la, Form *f* des Urstoffes. II. (fast †) ~**e** *a/f.* mer ~e Weltmeer *n*.

**océanides** (ō-ße-ä-ni'd ⓢb) [grch.] *s/f. pl.* myth. Okeani'den, Töchter des Oke'anos, Meernymphen.

**Océanie** (ō-ße-ä-ni') I. *npr. f.* Austra'lien *n*, Ozea'nien *n*. II. **o~** *s/f.* ✧ zo. 1. Beutel-Qualle (Oceania). 2. Art Nau'tilus *m*.

**océanien** ‖, **~ne** (ō-ße-ä-ni'g', ~ä'n) I. *a.* (nach dem *s.*) 1. ozea'nisch, einem O'zean gleichend. 2. austra'lisch (v. nègre I.). II. **O~**, **O~ne** *s.* Austra'lier(in).

**océanique** ✧ (ō-ße-ä-ni'k) *a.* (nach dem *s.*) ozea'nisch, im Weltmeere lebend, zum W. gehörend, Weltmeer-...

**ocellaire** ✧ (M-Cz. 405: ō-ßäl-lä'r, ⸢ ~ä-lä'r) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) Augen-..., mit augen-ähnlichen Flecken. II. *s/f.* zo. Augen-poly'p *m*, fossile Gattung (Ocellaria).

**ocellation** ‖ ✧ (~lä-ßiō', ⸢ ~ä-l~) [lt.] *s/f.* zo. Zeichnung der Federn *x.* mit Augen.

**ocelle** (ō-ßä'l) [lt.] *s/m.* 1. kleines Auge; Auge *n* als Zeichnung auf Thieren. 2. durch einen Reif offen gehaltener Sack, in welchen man die Maulbeerblätter pflückt.

**ocellé** * ✧ (ō-ßäl-le', ⸢ ~ä-l~) *a.* mit Augen gezeichnet. [grch. Philosoph (5. Jahrh. vor Chr.).

**Ocellus** (ō-ßäl-lü'ß) *npr. m.* h.a. Oke'llos,

**ocelot** ‖ (ō-ß'lo'; ⓢb) *s/m.* zo. Katzenparder, Tigerkatze *f*, O'zelot (Felis pardalis) = chat-tigre.

**oche** ⊙ (ōsch) [= hoche I.] *s/f.* 1. Zimmerei: Einschnitt *m*, Kerb *m*, Stich *m*, Marke. 2. agr. mit einem Graben umfriedigtes Garten- oder Acker-land (Cpl.).

**ochlocrate** (ō-klō-kra't) [grch.] *s/m.* Ochlokra't (Anhänger der Pöbelherrschaft).

**ochlocratie** (ō-klō-kra-ßi') [grch.] *s/f.* Ochlokrati'e, Pöbelherrschaft. [ochlokra'tisch.

**ochlocratique** (~ti'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*)

**Ochosias** (Larousse: ō-ko-ßi-a'ß) *npr. m.* Aha'sja, König von Juda († um 896 vor Chr.).

**oc(h)racé, ~e** ✧ (ō-kra-ße') [oc(h)re] *a.* (nach dem *s.*) ocker-gelb, rostfarbig.

**ochre, &** (o'kr) B., Lnd. = ocre, &.

**ochroïte** ✧ (ō-krō-i't) [grch.] *s/m.* min. Ochroi't (im Cerit enthaltener Eisen-Erz).

**ochroleuque** ✧ (ō-krō-lö'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) gelblich-weiß. [gelbes Fieber.

**ochropyre** ⸜ ✧ (~pi'r) [grch.] *s/f.* path.

**ochrosie** ♀ (ō-krō-ßi') [grch.] *s/f.* Gelbwerden *n*, Bleichsucht der Pflanzen.

**ocieux**, ~se † (ŏ-ßiö', ~ö'ſ(ö)) [lt.] *a.* müßig (jetzt oiseux).

**ocre** ♡ (ŏ'kr) [grch.] *s/f.* (↘ auch †· *s/m.*) 1. min. Ocher *m*, Ocker *m*, von Eisen-Oxyd gefärbter Thon: ~ brun Umbra. 2. † chm. Benennung verschiedener erdiger Metall-Oxyde *n. pl.*: ~ de bismuth Wismuth-Oxyd *n*; ~ martiale bleue phosphorsaures Eisen-oxydul-Oxyd; ~ de nickel arsenikſaures Nickel-Oxyd, Nickel-Ocker *m*, Nickelblüthe.

**ocréa** (ŏ-kré-a') [lt.] I. *s/f.* ♀ Tute (Art Scheide des Stengels). II. ~s (~a'ß) *s/m. pl.* (nur in der école de Saint-Cyr gebraucht:) Schuhe *pl.*, Stiefel(n) *pl.*

**ocrement** ‖ ⊙ (o-krĕ-mą') *s/m.* Färbung *f* durch Ocker. [färben, mit O. vermischen.

**ocrer** ‖ ⊙ (ŏ-kre') ①a. *v/a.* durch Ocker

**ocreux** ‖, ~se (ŏ-krö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) ockerig. [grch. oder lt.] in Zſſg. acht-...

**oct ...**, **octa ...**, **octo ...** (ŏ-kt(a ..., ~o ...)

**octacorde** ♪ † (ŏ-ktă-kŏ'rd) [grch.] I. *a.* (nach dem *s.*) achtſaitig. II. *s/m.* achtſaitige Leier.

**octaèdre** ♡ (ŏ-ktă-ä'dr) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) u. *s/m.* math. achtflächig: von acht gleichseitigen Dreiecken eingeschloſſen(er Körper); Achtflächner: ~ régulier von gleichſeitigen, ~ symétrique von gleichſchenkeligen Dreiecken eingeschloſſenes Oktaëder.

**octaédrique** ♡ (ŏ-ktă-e-dri'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) math. achtflächig, oktaëdriſch.

**octaédrite** ♡ (ŏ-ktă-e-dri't) [grch.] *s/f.* min. Anatas *m*, kryſtalliſierte Titanſäure.

**octaétéride** ♡ (ŏ-ktă-e-té-ri'd) [grch.] *s/f.* ast. achtjähriger Zeitkreis. [achtmännig.

**octandre** ♀ (ŏ-ktą'dr) [grch.] *a.* (nach dem *s.*)

**octandrie** ♀ (ŏ-ktą-dri') [grch.] *s/f.* a) Klaſſe, b) Ordnung der achtmännigen Pflanzen.

**octandrique** ♀ (~dri'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) auf die achtmännigen Pflanzen bezüglich.

**octane** ♡ (ŏ-kta'n) [lt.] *a/f.* path. fièvre ~ achttägiges Fieber.

**octant** ‿ ♡ (ŏ-ktą') [lt.] ast. I. *s/m.* 1. Oktant, Meß-Inſtrument. 2. Achtel *n* e-s größten Kreiſes am Himmel. II. O~ *npr. m.* Oktant, ſüdliches Sternbild.

**octante** † (ŏ-ktą't) [lt. octoginta] *a/n.c.* achtzig (jetzt nur noch provS., ſonſt ſtets quatre-vingts dafür; vgl. huitante).

**octanthère** ♀ (ŏ-ktą-tä'r) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) mit acht Staubfäden. [ſte(r, s).

**octantième** † (ŏ-ktą-tiä'm) *a/n.o.* achtzig-

**Octaples** (ŏ-ktā'pl ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* Oktapla *n.pl.*, achtſprachige Bibel (vgl. Hexaples).

**octarchie** (ŏ-ktăr-schi') [grch.] *s/f.* Achtherrſchaft.

**octastyle** (ŏ-ktă-ßti'l) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* arch. achtſäulig(e Front), Achtſäulenbau (= octostyle).

**Octateuque** ♡ (ŏ-kta-tö'k) [grch.] *s/m.* Oktateuch (die erſten acht Bücher des alten Teſtaments).

**octavaire** (ŏ-ktă-wä'r) [lt.] *s/m.* kath. Liturgie: Oktaven-Buch *n* (die während der hohen Feſte zu verleſenden liturgiſchen Stücke enthaltend).

**octave** (ŏ-ktā'w) [lt.] I. *s/f.* 1. katholiſche Liturgie: Oktave: a) achttägige Feier, b) achter Tag derſelben, c) Stationen eines Predigers während der O. des Frohnleichnamsfeſtes; d) die acht von einem Prediger daſelbſt gehaltenen Predigten. 2. Ottave rime, achtzeilige Strophe. 3. † ♥ Achtel-Elle, -Mark: taffetas de trois ~s ³/₈ breiter Taffet. 4. ♪ a) Oktave (= diapason 1 a): faire, jouer des ~s in Oktaven ſpielen; à l'~, *abr.* 8ᵃ, *all' ottava* (eine O. höher); b) Oktav-Flöte (vgl. octavin I.). II. O~ *npr. m.* Oktavius, bſd. h.a. erſter römiſcher Kaiſer († 14 n. Chr.); vgl. Octavien. III. O~ *npr. f.* Oktavia (v. Octavie).

**octaviation** ‖ ♪ (ŏ-ktă-wi-ā-ßią') *s/f.* Übergehen *n* in eine höhere Oktave.

**Octavie** (ŏ-ktă-wi') [lt.] *npr. f.* Oktavia, bſd. h.a. Schweſter des Auguſtus, Gemahlin des Antonius († 9 vor Chr.).

**Octavien** ‖ (ŏ-ktă-wią') [lt.] *npr. m.* Oktavian *n*, bſd. h.a. Name des Oktavius nach ſeiner Adoption durch Julius Cäſar (vgl. octave II.).

**octavier** ‿ ♪ (~wi-e') [octave] ①a. I. *v/n.* einen Ton um eine Oktave zu hoch hören laſſen (durch Bildung eines Schwingungsknotens). II. *v/a.* eine Oktave höher ſpielen.

**octavin** ‖ ♪ (ŏ-ktă-wą') *m*, ~e (~i'n) *f* [lt.] I. ~ *s/m.* Oktav-Flöte *f* (= octave I. 4 b). II. ~e *s/f.* kleines Spinett.

**octavo**, *abr.* 8° (ŏ-ktă-wo') [lt.] I. *adv.* achtens, zum Achten (v. huitième II.). II. *s/m.* ⊙ typ. Achtelform *f*, Oktav-Format *n* (v. in-~) = moyen-octave.

**octavon** ‖, ~ne (ŏ-ktă-wą', ~ŏ'n) [lt. octāvus] *a.* und *s.* Achtelſchwarze(r), Abkömmling e-s Weißen und e-r Quarteronin, oder umgekehrt.

**Octeville** (ŏ-ktĕ-wi'l) *npr. f.* id. *n*, franzöſiſche Stadt (Manche).

**octidi**, *abr.* O. (ŏ-kti-di') [lt. octo, dies] *s/m.* achter Tag der Dekade im franzöſiſchen republikaniſchen Kalender.

**octil**, ~e ♡ (ŏ-kti'l, ~i'l) [lt.] *a/m.* ast. nur gbr. in: aspect ~ Achtel-ſchein *m.*

**octillion** ‖ ♡ (ŏ-kti-lią') [lt.] *s/m.* Arithmetik: tauſend Quadrillionen *f/pl.*, tauſend fr. Septillionen (mit 27 Nullen oder 10²⁷ glchr.).

**octingentesimo**, *abr.* 800° (L. ŏ-ktą-Ġą-te-ſi-mo') [lt.] *adv.* achthundertſtens.

**octipède** ♡ (ŏ-kti-pä'd) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. achtfüßig.

**octo...** (ŏ-kto...) [lt.] v. oct...

**octobrachidé**, ~e ♡, *pl.* ~s (ŏ-ktŏ-bră-ki-de') [lt.-grch.] *a.* (nach dem *s.*) zo. achtarmig, mit acht arm-artigen Anhängſeln.

**octobre** (ŏ-kto'br) [lt.] *s/m.* Oktober: v. jus 1; journées des 5 et 6 ~ Oktobertage *pl.* 1789, in welchen Ludwig XVI. gezwungen wurde, nach Paris zu kommen. [dem *s.*) zo. acht-äugig.

**octoculé**, ~e ♡ (ŏ-ktŏ-kü-le') [lt.] *a.* (nach

**octodactyle** ♡ (~dă-kti'l) [lt.-grch.] *a.* (nach dem *s.*) zo. acht-fingerig, -klauig.

**octodécimal**, ~ale ♡; *m/pl.* ~aux ‖ (~dé-ßi-mă'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) min. achtzehnflächig. [ſpaltig.

**octofide** ♀ (~fi'd) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) acht-

**octogénaire** (~Ġé-nä'r) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) und *s.* achtzigjährig; Achtziger(in).

**octogesimo**, *abr.* 80° (~Ġe-ſi-mo') [lt.] *adv.* achtzigſtens (= quatre-vingtièmement).

**octogonal**, ~ale ♡; *m/pl.* ~aux ‖ (~gŏ-nă'l; ~ō') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) math. acht-eckig.

**octogone** (~go'n) [grch.] I. *s/m.* 1. ♡ math. Acht-Eck *n*. 2. ⚔ frt. Oktogon *n*, Feſtung *f* mit 8 Baſtionen. II. *a.* (nach dem *s.*) = octogonal.

**octogyne** ♀ (~Ġi'n) [grch.] *a.* (nur nach dem *s.*) mit acht Piſtillen, acht-weibig, -ſtempelig.

**octogynie** ♀ (~Ġi-ni') [grch.] *s/f.* Ordnung acht-weibiger Pflanzen.

**octoné**, ~e ♀ (~ne') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zu acht und acht verbunden.

**octopétale** ♀ (~pé-tă'l), auch ~é, ~ée (~pe-tă-le') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) achtblätterig (von Blumenkronen). [achtblätterig.

**octophylle** ♀ (~fi'l) [grch.] *a.* (nach dem *s.*)

**octopode** ♡ (ŏ-ktŏ-po'd) [grch.] zo. I. *a.* (nach dem *s.*) achtfüßig. II. *s/m.* 1. Achtfüßler. 2. Tracheen-Spinne *f.*

**octoponctué**, ~e ♡ (~pą-ktü-e') [lt.] *a.* zo. achtpunktig. [rigem Kelche.

**octosépale** ♀ (~ßé-pă'l) *a.* mit achtblätte-

**octostyle** (ŏ-ktŏ-ßti'l) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) 1. (auch *s/m.*) arch. achtſäulig(e Vorderſeite) = octastyle. 2. ♀ achtgriffelig.

**octosyllabe** ♡ (~ßil-la'b) *a.* gr. achtſilbig.

**octovalve** ♀ (~wa'lw) *a.* acht-klappig, -ſchalig.

**octroi** (ŏ-ktriā') [lt. auctorāre] *s/m.* 1. Bewilligung *f*, Verleihung *f*, Oktroyirung *f*: être en ~ nur urkundlich übertragen werden können. 2. altes Landrecht: vom Volke dem Könige bewilligte Hülfsſteuer *f*. 3. ⚲ Gemeinde-ſteuer *f*; weitS. ſtädtiſche Steuer, Acciſe *f*: ligne d'~ ſtädtiſche Steuerlinie; mur d'~ Stadtmauer *f* als Steuerlinie. 4. Acciſen-Amt *n*. 5. Acciſen-Behörde *f*: être dans l'~ Acciſen-Beamter ſn.

**octroyement** ‿ † (ŏ-ktriă-mą') *s/m.* Bewilligung *f*, Verleihung *f*, Oktroyirung *f*.

**octroyer** ‿ ⚲ (ŏ-ktriă-je'; L. ~ŏ-je') [octroi] ①i. I. *v/a.* bewilligen, gewähren, verleihen, oktroyiren. II. s'~ verliehen, oktroyirt werden (können). Syn. v. concéder.

**octuple** ↘ (ŏ-ktü'pl) [lt.] *a.* und *s/m.* achtfach; (das) Achtfache.

**octupler** ‿ ↘ (ŏ-ktü-ple') [octuple] ①a. *v/a.* verachtfachen, achtfach, achtmal nehmen.

**oculaire** (ŏ-kü-lä'r) [lt. oculārius] I. *a.* (nur nach dem *s.*) □ an. Augen-...; v. clavecin I. 2; diphthongues ~s nicht hörbare, nur für das Auge beſtehende Doppellaute *m/pl.* (*ant.* v. auriculaire I.); v. globe I. 5; témoin ~ A.-zeuge *m*; auch *s/m.* (verre) ~ A.-glas *n*, Okular *n* in e-m Fernrohre (vgl. objectif I. 4 u. II. 1). II. ↘ ~ment ⑨g. *adv.* augenſcheinlich, mit eigenen A. III. *s/m.* Befriedigung *f* des Auges im Gegenſatz zum Ohre, bſd. in der franzöſiſchen Versbildung.

**oculariste** (ŏ-kü-lă-ri'ßt) [oculaire] *s/m.* Verfertiger künſtlicher Augen.

**oculation** ‖ ↘ (ŏ-kü-lā-ßią') [lt. oculus] *s/f.* Gärtnerei: Okuliren *n* (mehr gbr. greffe en écusson).

**oculé** *m*, ~e *f* ♡ (ŏ-kü-le') [lt. oculātus] I. *a.* 1. ↘ Augen habend; bien ~ ſcharfſehend. 2. zo. augenfleckig. II. ~es ⓢb *s/f. pl.* zo. groß-äugige Erdwanzen.

**Oculi** (ŏ-kü-li') [lt.] *s/m.* rl. (dimanche de l')~ Sonntag Okuli, dritter Faſten-Sonntag.

**oculifère** ♡ (ŏ-kü-li-fä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. ein Auge oder Augen tragend.

**oculiforme** ♡ (~fŏ'rm) [lt.] *a.* augenförmig.

**oculiste** (ŏ-kü-li'ßt) [lt. oculus] *a.* und *s/m.* (médecin) ~ Augen-Arzt.

**oculistique** ♡ (~li-ßti'k) [oculiste] *s/f.* méd. Augen-Heilkunde.

**oculo-musculaire** ♡, *pl.* ~~s ‖ (~lo-mü-ßkü-lä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. in Zſſg. Augenmuskel-...

**oculo-zygomatique** ♡, *pl.* ~~s ‖ (~ſi-gŏ-ma-ti'k) *a.* (nach dem *s.*) an. zwiſchen Auge und Jochbein befindlich.

**oculus-mundi** ♡ † (Ls. 2. Aufl. 109: ŏ-kü-lüß-mą-di') [lt.] *s/m.* min. Oculus mundi (= hydrophane).

**ocytocique** ♡ (ŏ-ßi-tŏ-ßi'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) die Geburt beſchleunigend.

**odalisque** (ŏ-dă-li'ßk) [ar. odalik] *s/f.* Odaliske, Sklavin im Harem des Sultans; auch *a.* la partie ~ die Odalisken *pl.*; *mv.part.* *fz.* Freudenmädchen *n.*

**ode** (od) [grch.; von Ronsard eingeführt] *s/f.* 1. im Alterthume: Ode (lyriſches für den Geſang geeignetes Gedicht). 2. jetzt Ode, Hochgeſang *m* (ſchwungvolles, in gleichmäßige Strophen zerfallendes Gedicht). 3. ♡ phys. Od *n* (eine von Reichenbach aufgeſtellte ſogenannte Dynamis).

**odelette** (ŏ-dĕ-lä't) [ode] I. *s/f.* F kleine, kurze Ode. II. O~ *n.d.b. f.* id. [wein.

**odenas** ‖ (ŏ-dĕ-na') *s/m.* id., Art Burgunder-

**Odénat(h)** ‖ (ŏ-dé-na') *npr. m.* h.a. Odenatus, Herrſcher von Palmyra († 267 n. Chr.); v. Zénobie. [Odenſee *n*, St. auf der Inſel Fühnen.

**Odensée** (Ls. 2. Aufl. 71: ŏ-dą-ße') *npr. f.*

**odéon** ‖, auch ~um (L. beides: ŏ-dé-ą') [grch.] *s/m.* 1. im Alterthume: Odeon *n*, Muſikbühne *f*, -ſaal. 2. O~ id. *n*, Theater in Paris.

**odéonien** ‖, ~ne * (~ŏ-nią', ~iä'n) [odéon 2] *a.* (nach dem *s.*) im Odeon, Odeon-...

**Oder** (Lnd. ŏ-dä'r) *npr. m.* 1. Oder *f*, deutſcher Fluß. 2. id., kleiner fr. Fluß (Bretagne).

**Odessa** (ŏ-dĕ-ßa') *npr. f.* Odeſſa *n*, ruſſiſche Stadt am ſchwarzen Meere.

**ode-symphonie**, *pl.* ~s-~s (od-ßą-fŏ-ni'; ⓢb) [grch.] *s/f.* Symphonie-Ode (muſikaliſches Gedicht aus Orcheſter-Muſik, Geſang und Recitativen beſtehend, z.B. die Wüſte v. F. David).

**Odet** ‖, ~te (ŏ-dä', ~dä't) *n.d.b.* id.

**odeur** (ŏ-dö'r, nach L. ö-~ mehr gbr.) [lt. odor] s/f. I. Geruch m, Duft m: de bonnes ~s Wohlgerüche m/pl.; mauvaise ~ Gestank m. 2. fig. Geruch m, Ruf m, Eindruck m; être en ~ de sainteté im Geruche der Heiligkeit stehen; mourir en ~ de sainteté gott-ergeben (leben und) sterben; F il n'est pas en ~ de sainteté auprès de moi er ist bei mir nicht gut angeschrieben. 3. ~s pl. Parfümeri'en; flacon d'~s Riech-fläschchen n. 4. † = apparence (Saint-Simon). Syn. odeur, qui se prend au figuré comme au propre, est le terme générique et le plus usité; senteur, qui ne s'emploie qu'au propre, désigne toujours quelque chose d'agréable; vgl. odorat(ion).

**odieux** (ŏ-di'ö, a. b) m, ~se † (~ië'ö) f [lt. odiōsus] I. a. □ I. gehässig, hassenswerth, verhaßt (ant. bien-aimé, aimable I.): se rendre ~ sich verhaßt machen; prv. v. comparaison 1. 2. übertreibend: widerwärtig, un-ausstehlich. II. ~ s/m. das Gehässige. Syn. v. haïssable. [(† 690); v. Sainte-~.

**Odile** (ŏ-di'l) npr. f. Otti'lie, Patro'nin des Elsaß

**Odilon** (ŏ-di-lõ') n.d.b. und npr. m. id., Abt von Cluny († 1049); v. barrot II.

**Odin** (ŏ-dĕ') npr. m. nordische myth. O'din, Wo'dan, höchster Gott der Skandina'vier.

**odinique** (ŏ-di-ni'k) [Odin] a. (nach dem s.) auf O'din('s Religio'n) bezüglich; antiquités ~s skandina'vische Alterthümer n. pl.

**odique** (ŏ-di'k) [ode 3] a. phys. o'disch, vom Od handelnd: lettres ~s-magnétiques o'disch-magne'tische Briefe m/pl. von Reichenbach (1852).

**Odoacre** (ŏ-dŏ-a'kr) npr. m. Odoa'ker, Anführer der He'ruler, entthronte Ro'mulus Augu'stulus († 493 nach Chr.).

**Odoard** (ŏ-dŏ-ā'r) n.d.b. m. Odoa'rdo.

**odomètre**, & ✣ (ŏ-dŏ-mæ'tr) s/m. = hodomètre, &.

**Odon** (ŏ-dõ') npr. m. I. O'do, Erzbischof von Ca'nterbury († 961). 2. = Eudes I.

**odontagre** (ŏ-dõ-tā'gr) [grch.] I. s/m. chir. Zahn-Auszieher (Instrument). II. s/f. path. Zahn-weh n, -schmerz m.

**odontalgie** (~tăl-Gi') [grch.] s/f. path. Zahn-weh n, -schmerz m.

**odont(alg)ique** (~t(ăl-G)i'k) [grch.] méd., phm. I. a. (nach dem s.) I. auf Zahnweh bezüglich. 2. gut gegen Zahnweh. II. s/m. Mittel n gegen Zahnweh.

**odontiase** (~ti-ā'ſ) [grch.] s/f. Physiologie: Kommen n, Bestehen n und Verlieren-gehen n der Zähne.

**odontine** (~ti'n) [grch.] s/f. phm. Odonti'n n: a) (Geheim-)Mittel n gegen Zahnweh; b) Latwe'rge zum Putzen der Zähne.

**odontite** (~ti't) [grch.] s/f. path. Zahnfleisch-Entzündung.

**odonto..** (~tŏ...) [grch.] in Zsfg. an. Zahn-...

**odontoderme** ⚘ † (ŏ-dõ-tŏ-dæ'rm) [grch.] s/m. Stachelpilz (Hydnum).

**odontogénie** (ŏ-dõ-tŏ-Gé-ni') [grch.] s/f. Physiologie: Zahnbildung.

**odontographie** (ŏ-dõ-tŏ-grā-fi') [grch.] s/f. an. Zähne-Beschreibung.

**odontographique** (~fi'k) [grch.] a. an. auf Zähne-Beschreibung bezüglich.

**odontoïde** (~tŏ-i'd) [grch.] a. an. zahnförmig: apophyse ~ Zahnfortsatz m des zweiten Halswirbels.

**odontoïdien**, ~ne (~to-i-diĕ', ~diæ'n) [odontoïde] a. (nach dem s.) an. auf den Zahnfortsatz bezüglich.

**odontolithe** (~tŏ-li't) [grch.] s/f. I. path. Zahn-Weinstein m (= tartre). 2. Geologie: Zahn-Versteinerung. [Zahnlehre.

**odontologie** (~tŏ-lŏ-Gi') [grch.] s/f. an.

**odontologique** (~Gi'k) a. an. auf die Zahnlehre bezüglich. [fasser einer Zahnlehre.

**odontologiste** (~Gi'st) [grch.] s/m. Ver-

**odontome** (ŏ-dõ-tō'm) [grch.] s/m. path. Auswuchs an einem Zahne.

**odontophy(i)e** (ŏ-dõ-tŏ-fi-i', ~fi') [grch.] s/f. Physiologie: Zahnen n (= dentition 1).

**odontorrhagie** (ŏ-dõ-tŏr-rā-Gi') [grch.] s/f. path. Zahnbluten n.

**odontorthosie** (ŏ-dõ-tŏr-tŏ-ſi') [grch.] s/f. chir. Gerade-richten n schiefer Zähne.

**odontostome** (~tŏ-ſtō'm) [grch.] a. zo. mit gezahntem Munde.

**odon(to)technie** (~(tŏ-)tĕ-kni') [grch.] s/f. chir. mecha'nische Zahnarzneikunst.

**odontothèque** (ŏ-dõ-tŏ-tæ'k) [grch.] s/f. an. Zahnfach n. [Riechbarkeit.

**odorabilité** (ŏ-dŏ-ra-bi-li-té) [lt.] s/f.

**odorable** (ŏ-dŏ-ra'bl) [lt.] a. riechbar.

**odorant**, ~e (ŏ-dŏ-rã', ~ã't) [odorer] a. (fast nur nach dem s.) I. (wohl-)riechend. 2. geruchreich, Geruch verbreitend. Syn. ce qui est odorant n'est pas inodore; ce qui est odoriférant embaume; d'où il suit qu'en général la chose odoriférante a plus d'odeur que la chose odorante.

**odorat** (ŏ-dŏ-ra') [lt. odorātus] s/m. (ohne pl.) Geruch(s-Sinn); vgl. odeur 1 u. odoration; † prée. attacher la réflexion de son ~ sur qc. an et. riechen. [riechfähig.

**odoratif**, ~ve (~ra-ti'f, ~i'w) [lt.] a.

**odoration** (ŏ-dŏ-rā-ßiõ') [lt.] s/f. Riechen n (Wahrnehmen durch die Nase); vgl. odeur 1 und odorat.

**odorer** (~ré') [lt. odorāri] ① a. I. v/n. riechen, Geruchsinn h. II. v/a. wittern (Mich.).

**odoriférant**, ~e (ŏ-dŏ-ri-fé-rã', ~ã't) [lt.] a. (nach d. s.) wohlriechend. Syn. v. odorant.

**odorifère** (ŏ-do-ri-fæ'r) [lt.] a. (nach dem s.) (Wohl-)Geruch verbreitend, duftend.

**odorifique** (ŏ-do-ri-fi'k) [lt.] a. (nach dem s.) Geruch erzeugend.

**odorine** (ŏ-dŏ-ri'n) [lt.] s/f. chm. Odori'n n (aus dem Dippel'schen Thier-Öle dargestellt).

**odoroscopie** (ŏ-dŏ-rŏ-ßkŏ-pi') [grch.] s/f. phys. Messung ausströmender Riechstoffe.

**odryse** (ŏ-dri'ſ), auch ~ien, ~ienne (ŏ-dri-ſiĕ', ~ſiæ'n) [grch.] a. und O~, O~ien, O~ienne s. h.a. odry'sisch; Odry'ser(in); les O~iens ③b. s/m. pl. die Odry'ser (Volk in Thra'zien). [(= Ulysse).

**Odysse** (ŏ-di'ß) npr. m. myth. Ody'sseus

**Odyssée** (ŏ-di-ßé'; L. ŏ-dĭß-ßé') [grch.] s/f. I. Odyssé'e (Helden-Gedicht v. Home'r). 2. ⊙ fig. co. Irrfahrt; F Reisen pl., Abenteuer n. pl.

**oé** (ŏ-é'; L. ō-é') int. 1. brrr! (Zuruf an Pferde, daß sie stehen sollen). 2. fig. P id., gegenseitiger Anruf der Masken während des Karnevals (= ohé). [(Téi.).

**Œbalie** (e-bā-li') npr. f. h.a. Lacedä'mon n

**Œchalie** (L. 2. Aufl. 182: e-kā-li') npr. f. h.a. Öcha'lia n, Stadt in Thessa'lien.

**Œcolampade**, auch É~ (e-kŏ-lã-pā'd) npr. m. Okolampa'dius, eigentlich Hausschein, H(e)ußgen, deutscher protesta'ntischer Theolo'ge († 1531).

**œcuménicité**, auch é~ (e-kü-me-ni-ßi-te'; L. æ~) [œcuménique] s/f. Allgemeinheit eines Konzils, Okumenizitä't.

**œcuménique**, auch é~ (e-kü-mé-ni'k) [grch.] a. (nach d. s.) □ u. s. die ganze bewohnte Erde betreffend, ökume'nisch, allgemein (a. fig.); concile ~ ökume'nisches Konzi'l, dessen Beschlüsse für die ganze katholische Christenheit Geltung haben sollen; évêque ~ ökume'nischer Bischof (Titel, den der Kaiser Pho'kas dem Bischofe von Rom, Bonifa'z III., (607) gab); l'Académie ~ oder l'Œ~ s. die von Konstanti'n in Konstantino'pel gegründete Schule; les ~s die Lehrer m/pl. an derselben. [machen.

**œcuméniser** ↘ (~ni-ſe') ① a. v/a. allgemein

**œdémateux**, ~se (e-dé-ma-tö', ~ö'ſ; L. æ~) [lt.] a. (nach dem s.) path. mit Wassergeschwulst behaftet; von der Art der Wassergeschwulst. [grch.] s/f. = œdème.

**œdématie** (Lnd. e-dé-ma-ßi'; L. æ~)

**œdématié**, ~e (~ßi-é') a. (nach dem s.) path. mit Wassergeschwulst behaftet.

**œdématier** (~ßi-e') ① a. v/a. path. wassergeschwülstig machen.

**œdème** (e-dæ'm; L. æ~) [grch.] s/m. path. Wassergeschwulst f, Zellgewebe-Wassersucht f; ~ arsenical von arsenik-haltigen Arznei'en herrührende Gesichts-Geschwulst; ~ de la glotte Verschwellen n der Stimmritze; ~ malin Karbu'nkel-Geschwulst f (= œdématie).

**œdicnème** (e-di-knæ'm) [grch.] s/m. zo. Triel, Dickfuß, Sumpfvogel (Charadrius œdicnēmus) = courlis de terre.

**Œdipe** (Ls. 2. Aufl. 92: e-di'p) [grch.] npr. m. I. myth. Ö'dipus, König von The'ben, Sohn des La'ïus und der Joka'ste (v. Colone). 2. fig. ↘ scharfsichtiger Mann, geschickter Räthsel-Auflöser.

**œgipan** ✣ (e-Gi-pã') s/m. = ægipan.

**œil** (ŏj) [lt. ocŭlus] s/m.

Inhalt: I. pl. yeux. 1. Auge. 2. fig. 3. Brille. 4. Augen im Käse &c. 5. zo. 6. ⚘ Gärtnerei. 7. Spiel. 8. ⊙. 9. ~ de perdrix. 10. adverbiale Redensarten. II. fig. (pl. ~s) 1. Auge, Loch. 2. ⚘. 3. min. 4. zo. 5. ✱. III. P (ohne pl.).

I. (pl. yeux, ⓦ ⓐb) 1. Auge n: ~ artificiel künstliches Auge: a) physika'lischer Lehr-Appara't, b) nachgemachtes Email-Auge (auch ~ de verre); avoir des yeux de bœuf große Augen h.; avoir de bons yeux a) gute Augen h., b) fig. et. sofort einsehen; avoir des yeux de chat Katzen-(graugrünliche) Augen h., auch im Dunkeln sehen können; daher: ~ de chat ↘Tagblindheit f; v. aigle I. 1, battu I., beurre 2, clin t, clos I. 1, cochon I. 2, globe I. 5, grand I. t, gros I. 1, lynx I., mauvais I. 2; F v. anchois 2; ~ couvert zu kleines, tief liegendes Auge; P ~ marécageux, ~ en tirelire schmachtender, schwimmender Blick; v. vairon. 2. fig. poét. ~ du jour, ~ du monde, ~ de la nature Sonne f; fig. F aimer q. comme ses yeux, plus que ses yeux J. wie s-n Aug-apfel (zärtlich) lieben (v. aimer I. 1); v. américain I., Argus I.; avoir des yeux Augen haben: a) gut sehen, b) fig. sehen was vorgeht, sich nicht betrügen lassen; v. bon I 1; avoir les yeux malades, bouchés, de travers falsch sehen, nicht sehen, was man hätte sehen müssen; avoir l'~ à qc., sur qc. ein Auge auf et. haben, auf et. Acht geben; avoir l'~ sur q. J. überwachen, auf J. die Augen gerichtet haben; avoir l'~ au bois, F les yeux sur le plat die Augen aufmachen; avoir les yeux ouverts sur qc. et. aufmerksam betrachten; co. avoir un ~ à Paris, l'autre à Pontoise F mit dem linken Auge in die rechte Westentasche sehen, schielen; n'avoir des yeux que pour (voir) qc., q. für Nichts, für Niemand weiter Augen h., J., et. ausschließlich bevorzugen, lieben; n'avoir plus d'yeux pour q. J. nicht mehr lieben; v. bandeau 2, battre III. 1, blanc II. 2; blesser les yeux das Auge verletzen, dem Auge mißfallen, Kummer verursachen; v. boucher c. I. 3; F s'en brosser les yeux sich et. entgehen lassen; v. carpe I. 1, champ I. 3, coin 1, coulisse t, coup 8, crever I. 3; F conserver qc. comme la prunelle de l'~ oder de ses yeux et. wie seinen Aug-Apfel (sehr sorgfältig) hüten; v. coûter II., couver I. 2, croire I. 3, dessiller I. 2, dévorer I. 3, donner II. 4 d, dormir I. t, doux I. 8, écouter I. 1; prv. l'~ de la fermière engraisse le veau, l'~ du fermier vaut fumier, il n'y a rien de tel que l'~ du maître des Herrn Auge macht das Vieh feist, düngt den Acker (vgl. engraisser I. 1); être tout yeux ganz Auge sein; être tout yeux, tout oreilles begierig schauen und horchen, fleißig überwachen; ils sont prêts à se sauter aux yeux sie werden gleich auf ea. losschlagen; F faire l'~ à qc. et. lüstern ansehen; faire des yeux à q. J-m zublinzeln, verliebte Blicke zuwerfen, durch den Blick ein Zeichen geben; F faire les yeux

blancs nahe daran sein, ohnmächtig zu werden; il fallait qu'il eût les yeux au talon er mußte rein blind sein, um ein so unvortheilhaftes Geschäft zu machen; fasciner les yeux blenden (durch Kunstgriffe, falschen Schein); v. fermer I. 1, frapper I. 7, guet 1, jeter I. 1 u. 2; manger q., qc. des yeux J., et. mit den Augen verschlingen, gierig ansehen; mettre devant les yeux zeigen, auseinander setzen; v. mettre I. 1; ôter des oder de devant les yeux fort, aus den Augen schaffen; ôte-toi de devant mes yeux! geh' mir aus den Augen! hinweg (hebe Dich weg) von mir!; ouvrir les yeux die Augen aufthun; ouvrir de grands yeux große Augen machen; F autant vous en pend à l'~ das kann Ihnen auch widerfahren; v. quart; remettre qc. devant les yeux et. in Erinnerung bringen; rouler les yeux à q. J. verliebt, begehrlich ansehen; sauter aux yeux in die Augen springen, sonnenklar sein; tais-toi, sur les yeux de ta tête schweig', oder ich reiße Dir die Augen aus; F taper de l'~ fest schlafen; P tortiller, tourner de l'~ sterben; voir de oder d'un bon ~, de oder d'un mauvais ~ gern, ungern sehen; v. mauvais I. 4, jettature; voir de même ~, regarder de oder d'un même ~ derselben Meinung sein; voir de ses (deux) yeux mit (eigenen) Augen sehen; voir qc. d'un ~ sec et. Betrübendes ohne Kummer sehen; voir tout par ses (propres) yeux sich nur auf sich selber verlassen; voir par les yeux d'autrui, emprunter les yeux d'un autre sich aus dem Berichte Anderer ein Urtheil bilden; homme aux cent yeux A'rgus, wachsamer, scharfsichtiger Hüter. 3. F yeux (de verre) a) Brille f/sg., Augengläser n. pl., F Fenster n. pl. (= lunette 2); b) = œil (†) artificiel. 4. yeux pl. Augen n. pl. im Käse, Brote, in der Suppe; F 🔧 co. employé aux yeux de bouillon J., der Öl über schlechte Suppe bläst, um Fettaugen darüber zu machen. 5. 🝊 zo. augenartiger Fleck, womit Vögel, Schmetterlinge ic. gezeichnet sind, Auge n; yeux d'écrevisse Krebs-augen n. pl., -steine pl. 6. ⚘ Gärtnerei: Auge n, Blatt-knospe f: enter à ~ poussant, à ~ dormant beim ersten, beim zweiten Safte mit dem Schildchen pfropfen; ~ éventé vergehende Holz-knospe; v. expectant I. 3, latent. Syn. v. bourgeon. 7. l'Hombrespiel: les yeux de ma grand'mère die beiden rothen Asse n. pl. 8. ⊙ arch. ~ de dôme Nabel-Öffnung f einer Kuppel; ~ du tailloir A'bakusblume f am korinthischen Kapitäl; ~ de la volute Mittelpunkt der Schnecke; Gießerei: ~ de coulée Stichloch n, Stich; ~ de la tuyère Mund der Blasebalgröhre; Malerei: yeux d'une draperie Punkte pl., wo sich die Falten e-r Draperi'e brechen; Metallurgie: ~ du pertuis d'une filière engste Seite der Löcher im Drahtzug-Eisen; Minirkunst: ~ de galerie Galeri'e-Eingang, Mundloch n, Minen-Auge n, -Halle f; Stellmacherei: ~ de roue Bohrung f der Nabe, Nabenloch n; typ. ~ du corps d'une lettre, ~ d'une lettre Bild n, Spitze f, Auge n e-s Buchstabens; six petit ~ Letter f, welche auf den Kegel von Nonpareille geschnitten u. deren Spitze 5½ Punkte groß ist; petit ~, gros ~ kleine, grobe Schrift; ⚔ v. goulet I. 4; ⚓ † yeux de bœuf gegen das Rackwerk liegende Blöcke; ⚓ ~ de pie Reef-, Reff-gatt n (v. œillet 6); v. clin 2. 9. ~ de perdrix: a) ⊙ Verletzung f, Schrunden f/pl. an den Fingern der Hutmacher; Sattlerei: Auge n für den Kinnkettenhaken u. das Langglied am Stangengebisse; Weberei: ~, yeux de perdrix Gerstenkorn(muster n) n, Köper, Keper; Zimmerei ic.: schadhafte Stelle an e-m Holzknaste; b) path. Leichdorn zwischen den Zehen; c) ⚓ Art Signa'l-flagge. 10. adverbiale Redensarten: à l'~ mit dem Auge, durch das Gesicht; v. doigt 1; faire la guerre à l'~ den Gang der Feinde scharf beobachten, fig. auf gute Gelegenheit lauern; servir q. à l'~ thun, was man J-m an den Augen absehen kann, jedem Winke folgen; à l'~ nu mit bloßen Augen; aux, sous les yeux de q. unter J-s Augen, in J-s Gegenwart; à mes yeux nach meiner Ansicht; à vue d'~ a) dem Augenmaße nach, b) zusehends; de l'~ mit dem Auge; F regarder q. entre (les) deux yeux J. scharf ins Auge fassen; v. entre I. 1; F jusqu'aux yeux bis an das Gesicht hinan; F par-dessus les yeux übermäßig viel; mehr, als sich ertragen läßt; pour les beaux yeux de q. J-m zu Liebe; F non oder pas plus que dans mon ~ gar nicht; ce qu'il en tiendrait dans mon ~ sehr wenig; P eh mille-s-yeux! alle Wetter! sapperlot!; v. mille I. 2; prv. v. coude I. II. fig. (pl. ~s) 1. Augen. Loch n, Öse f, Öhr n. 2. ⚘ ~ de bœuf: a) Färber-Kamille f (Anthĕmis tinctoria); b) Gattung Rinds-Auge n (Buphthalmum); c) Acker-Wucherblume f (Chrysanthĕmum segĕtum); ~ de bouc Wiesen-Wucherblume f (Ch. leucanthĕmum); ~ de cheval wahrer A'lant (Inŭla helenium); ~ de chien: a) Flöhsamen-We'gerich (Plantāgo psyllium); b) gemeine Dürrwurz (Conȳza squarrōsa); c) zweihäusiges Ruhrkraut, Katzenpfötchen n (Gnaphalium dioicum); ~ de Christ: a) Christ-auge n (Inŭla ocŭlus Christi); b) Virgi'ls Sternblume f (Aster amellus); ~ du diable Sommer-Ado'nis, Teufels-auge n (Adōnis æstivālis); ~ de perdrix: a) Tauben-Skabio'se f (Scabiōsa columbaria); b) auch = ~ du diable; ~ de vache Acker- und stinkende Kami'lle (Anthĕmis arvensis und Anthĕmis cotŭla). 3. min. ~ de chat a) Katzen-auge n, Art schillernder Quarz; b) Art harter Stein zu Mühlsteinen; ~ de loup Krötenstein; ~ du monde Welt-auge n, Hydropha'n (Art Opa'l); ~ de serpent Schlangen-auge n (kleiner runder Krötenstein). 4. zo. a) Zaunkönig, Vogel (Troglodȳtes troglodȳtes); b) ~ de bœuf gelb-striemiger Braffen, Fisch (Sparus boops); ~ de paon Pfauen-auge n, Klippfisch-Art (Chætŏdon ocellātus); c) ~ du jour Tag-Pfauenauge n, Schmetterling (Papilio io); d) Name verschiedener Schnecken f/pl. 5. 🍷 ~ de perdrix hellrother Champagner(-Wein). III. P (ohne pl.) a) Kredi't, Pump: crever un ~ nichts mehr gepumpt erhalten; fermer l'~ nicht mehr pumpen; P à l'~ auf Borg, davon el. il a (tout à) l'~ er bekommt Alles auf Borg; ouvrir l'~ Kredi't eröffnen; b) hübsches Aussehen; c) Hinterer: crever l'~ à q. J-m einen Tritt in oder vor den Hintern geben.

**œil-de-bœuf**, pl. ~s-~-~ (ŏj-d'bŏ'f) s/m. 1. ⊙ arch. rundes (Dach-)Fenster; abs. Œ~-~-~ Wartesaal der Hof-Kavaliere ic. im Schlosse von Versailles mit einem solchen Fenster: fig. Vorzimmer n; chronique de l'Œ~-~-~ Klatschgeschichten f/pl.; Gärtnerei: ~s-~-~ pl. Ochsen-Augen n. pl. (runde, durch Fäulniß eines Zweiges am Baumstamme entstandene Löcher); Glaserei: Knoten in der Mitte einer Glastafel; Malerei: kleines rundes Gefäß zum Anrühren der Farben. 2. ⚓ Ochsen-auge n, Wettergalle f (Wölkchen am heitern Himmel, oder runde Öffnung in einer Wolke, die Sturm andeuten sollen). 3. ⚘ v. œil II. 2. 4. zo. a) v. élanceur; b) v. œil II. 4 b.

**œillade** (ŏ-jā'd) [œil] s/f. 1. (zärtlicher) Blick m. Syn. v. coup 8. 2. schmachtender, verstohlener (Seiten-)Blick: jeter, lancer des ~s lieb-äugeln. 3. = ouillade.

**œillader‿**, fast † (ŏ-jă-de') [œillade] ①a. v/a. auf J. verliebte (Seiten-)Blicke werfen, mit J-m lieb-äugeln.

**œillard** ‖ ⊙ (ŏ-jā'r) [œil] s/m. 1. a) Auge n im Mühlsteine; b) Öffnung f für die Welle des Mühlrades. 2. Mühl-, Schleif-stein mittlerer Größe (= meulard II., meuleau).

**œillé**, ~e 🝊 (ŏ-je') [œil] a. (nach dem s.) augenfleckig, geaugt, ...äugig, Augen-...

**œillère** (ŏ-jă'r) [œil] I. a/f. 🝊 1. an. (dent) ~ (auch s/f.) Augen-zahn m (besser dent canine). 2. ⚘ feuille ~ Blatt n, in dessen Winkel ein Auge sitzt. II. s/f. 1. Augenbad n, Gefäß n zum Augenbaden. 2. bl. Helm-Visi'r n. 3. Augen-, Scheu-leder n, -klappe am Pferdegeschirr. 4. 🝊 zo. Augenbraffen m, Fisch (Sparus palpebrātus).

**œillet** ‖ (ŏ-jæ'; ⑧b) [dim. von œil] s/m. 1. † Aug(e)lein n; nur noch gbr. im Kinderliede: petit ~, grand ~, toc toc maillet. 2. Schnürloch n. 3. ⚘ Nelke f, Pflanze (Dianthus) u. Blume; prov. Mohn (= œillette 1): ~ d'amour steinbrech-artiges Gipskraut (Gypsophila saxifrăga); ~ barbu, ~ du poëte Bart-N. (D. barbatus) = bouquet parfait, jalousie 8 b; ~ champêtre gemeine Spurre (Holostĕum umbellātum); ~ de Dieu Tag- u. Abend-Licht-N. (Lychnis diurna und vespertina); ~ d'Espagne schönste Cäsalpi'nie, Pfauenschwanz (Cæsalpinia pulcherrima); ~ frangé stolze N. (D. superbus); ~ d'Inde Sammetblume f (Tagētes); ~ de mer gemeine Gras-N. (Armeria vulgāris); ~ des prés Kuckucksblume f (Lychnis flos cucŭli). 4. zo. ~ de mer Benennung verschiedener Kora'llen-Thiere n. pl. u. Meer-Anemo'nen f/pl. 5. ⊙ Bläschen n, welches sich im Feuer auf dem Schmelze bildet; Salzbereitung: ~ de marais, ~ de salines Salzgarten (an der westlichen Küste der Bretagne); Weberei: ~ de harnais Öse f, Auge n am Harnische, (Litzen-)Häuschen n, Schlick (v. coulisse 7). 6. ⚓ ~ d'un boulon Auge n, Öhr n, Öse f, Schließenritze f eines Bolzens; ~ d'un cordage Hunde-Ende n eines Tauwerks; grand ~ d'une étrope de poulie Langhals (Blockstropp mit langem Auge); ~ de voile Reef-, Reff-gatt n (= œil de pie), auch Gatt n der Raa-banden.

**œilleterie** (ŏ-jæ-t'ri') [œillet] s/f. Nelkenbeet n, -garten m.

**œilleton** ‖ (ŏ-j'tọ') [œillet] s/m. 1. Gärtnerei: Wurzel-, bsd. Nelken-Schößling, -Ableger. 2. Optik: Blendung f am Okula'r des Fernrohres.

**œilletonner** ‖ (ŏ-j'tŏ-ne') [œilleton] ①a. v/a. agr. Wurzelschößlinge zur Vermehrung ablösen; Blättertriebe stutzen.

**œillette** (ŏ-jæ't) [L. lt. olĕum, Legoarant: cor. aus olivette] s/f. 1. (gebauter) Mohn (Papāver somniferum) = pavot cultivé. 2. Mohn(samen)-Öl n. [lein n.

**œillon** ‖ (ŏ-jọ') [œil] s/m. enf. Guck-Aug-

**œnanthe** ⚘ (e-nā't; L. æ~) [grch.] s/f. Rebendolde, Doldenpflanzen-Gattung (Œnanthe).

**œnanthine** 🝊 (e-nā-ti'n; L. æ~) [grch.] s/f. chm. Önanthi'n n, Öna'nth-Äther m (bei der Gährung des Mostes entstehender Stoff).

**œnanthique** 🝊 (~ti'k) a. chm. acide ~ Öna'nth-Säure f.

**Œnée** (e-ne') npr. m. myth. Ö'neus, König von Ka'lydon, Vater v. Melea'ger, Deïani'ra u. Ty'deus.

**œnéléon** ‖ 🝊, ~um (e-ne-lĕ-ọ', ~o'm; L. æ~) [grch.] s/m. phm. Öne'läon n (Mischung von Wein und Öl) = énéléum.

**œno...** (e-no...) [grch.] in Zssg. Wein-...

**œnolé** 🝊 (e-nŏ-le') [grch.] s/m. phm. mit Wein bereitete Arznei.

**œnologie** 🝊 (e-nŏ-lŏ-Gi') [grch.] s/f. Lehre vom Weine; Weinbereitungs-Lehre.

**œnologique** 🝊 (e-nŏ-lŏ-Gi'k) [grch.] a. auf die Weinbereitungs-Lehre sich beziehend.

**œnologiste** 🝊 (e-nŏ-lŏ-Gi'st), ~gue (~lo'g) [grch.] s/m. Wein-Verständiger; J., der über die (Bereitung der) Weine schreibt.

**œnomancie** 🝊 (e-nŏ-mā-si'; L. æ~) [grch.] s/f. h.a. Wein-Wahrsagerei (bsd. aus dem Opferweine).

**œnomanie** ☉ (e-nō-mā-nī') [grch.] *s/m.* path. Säufer-Wahnsinn *m.*

**œnomel** ☉ (~mæ'l) [grch.] *s/m.* phm. Honig-wein (aus Honig und Wein bereitet) = bergerette 3.

**œnomètre** ☉ (~mæ'tr) [grch.] *s/m.* Wein-wage *f.*

**œnométrie** ☉ (~me-trī') [grch.] *s/f.* Wiegen *n* der Weine.

**œnométrique** ☐ ☉ (~trī'k) *a.* zum Wein-wiegen gehörig.

**œnophile** ☉ (~fī'l) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* weinliebend; Weinfreund; société ~ Weinhandels-Gesellschaft *f.*

**œnophobe** (~fō'b) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) wein-scheu.

**œnophobie** * (e-nō-fō-bī') [grch.] *s/f.* Wein-scheu.

**Œnopide** (e-nō-pī'd) *npr. m.* h.a. Öno'pides, grch. Mathematiker u. Philosoph (5. Jh. vor Chr.).

**œnothère** ⚘ (~tā'r) [grch.] *s/f.* Nachtkerze, Onagraria'en-Gattung (Œnothēra); ~ bisannuelle Rapo'ntika (Œnothēra biennis).

**œnothionique** (~tī-o-nī'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) = sulfovinique.

**Œnotrie** (~trī') *npr. f.* Öno'tria *n*, alter Name v. Mittel-Italien.

**œsophage** ☉, auch é~ (e-ſō-fa'G; L. æ~) [grch.] *s/m.* an. Speise-Röhre *f*, Schlund.

**œsophagien**, ~**ne** ☉ (~fā-Giā', ~Giæ'n) [grch.] *a.* (nach d. *s.*) an., path. in Zssg. Schlund-..., Speiseröhren-...; (muscle) ~ (auch *s/m.*) Schlundmuskel *m.*

**œsophagisme** ☉ (~Gi'ßm) *s/m.* path. Speise-röhren-Krampf.

**œsophagite** ☉ (~Gī't) [grch.] *s/f.* path. Speiseröhren-Entzündung.

**œsophagotomie** ☉ (~fa-gō-tō-mī') [grch.] *s/f.* chir. Schlund-schnitt *m.*

**œstr(ac)ides** ☉ (Lnd., L.: ē-ßtr(ā-ß)ī'd Ⓢ b) [œstre] *s/m. pl.* zo. Bremsen-Fami'lie *f/sg.*

**œstre** (Lnd., L.: æ'ßtr) [grch.] *s/m.* 1. ☉ zo. Bremse *f* (Œstrus). 2. *fig.* (fast †) Raserei *f.*

**œstromanie** ☉ (Lnd., L.: ē-ßtrō-mā-nī') [grch.] *s/f.* path. rasende Geilheit.

**Œta** (e-ta') *npr. m* h.a. id., jetzt: Kumaïta, thessa'lischer Berg.

**œuf** (I. *sg.*: öf; Ausnahmen: 1) M-Cz. 276: ŏ vor e-m mit *cons.*, bsd. mit f, beginnendem *a.*; zB.: ~ frais, ~ fécondé, ~ dur, ~ mollet, ~ rouge, & (ŏ fræ, ŏ fē..., rc.); 2) L.: „Einige sprechen ŏ in ~ frais, ~ dur", was bei Ls. 2. Aufl. 139 Regel; 3) Dup. ŏ in ~ frais und ~ rouge; 4) Vg., Chi. immer ŏ vor folgendem *cons.* — II. *pl.*: M-Cz. 276: ō, zu Ende des Satzes oder öf (f nur sanft): des ~s au beurre noir (... ō-fo ...), une couple d'~s (döf); Ls. immer ō. — III. *pl.* in der Bindung Ⓢ b ... ōſ ...) [lt. ovum] *s/m.*

Inhalt: 1. Ei. 2. Kochkunst. 3. ~s. 4. *fig.* 5. ☉. 6. ⚘. 7. zo. 8. ~ primitif. 9. Alchemie. 10. mét. 11. arch. 12. ⚔. 13. ⚓. *Hom.*

1. Ei *n*; *abs.* Hühner-Ei *n*: ~ blanc dotterloses Ei; ~ clair, ~ de couleuvre Wind-Ei *n*, unbefruchtetes Ei; ~ de coq = ~ blanc; v. couver I. 1, faire I. 1; weitS. alles Ei-förmige. 2. Kochkunst: ~s brouillés Rühr-Ei *n. sg.* (v. brouiller I. 1); ~ dur (ŏ dū'r) hartes, ~ frais (ŏ fræ') frisches, rohes Ei; ~ à la mouillette, ~ à la coque weich-gesottenes Ei; ~s (ō) sur (le) plat Spiegel-Eier *n. pl.*; v. miroir 11 c; ~s pochés verlorene Eier; ~s pochés au beurre noir in brauner Butter gebackene Setz-Eier. 3. ~s rouges, de Pâques Oster-Eier; ~s de Pâques Lieferungs-Eier an den Pfarrer, der die Häuser einsegnet; *fig.* F Oster-Geschenk *n.* 4. *fig.* chauve comme un ~ ratzen-kahl; plein comme un ~ a) gestrichen voll; b) betrunken, voll; ganz satt; F \ depuis les ~s jusqu'aux pommes vom Anfange bis zum Ende (von alt-römischen Mahlen, die gewöhnlich mit Eiern begannen und mit Obst endeten); F il aimerait mieux deux ~s qu'une prune er versteht sich auf seinen Vortheil, er ist kein Kostverächter; F n'avoir pas cinq ~s après la soupe ärmlich essen; v. casser I. 1; F couver ses ~s, pondre sur ses ~s ohne zu arbeiten im Wohlstande leben; v. bœuf 1, égal I. 1; F \ il fera toujours de ses ~s poules er wird immer ein eingebildeter Mensch sein; F \ il est fait comme quatre ~s er ist schlecht gekleidet, gewachsen; F \ avoir mangé des ~s de fourmis von Blähungen geplagt werden; F marcher sur des ~s sehr vorsichtig zu Werke gehen; F \ mettre tous ses ~s dans un même panier Alles an eine Unternehmung, F auf eine Karte setzen; F se ressembler comme deux ~s sich ähneln, wie ein Ei dem andern; P v. frire I; F tondre sur un ~ a) knikkern, am Werthlosesten noch zu verdienen suchen; b) am Vollendetsten noch zu tadeln finden; F \ il ne saurait pas tourner un ~ er ist furchtbar ungeschickt. 5. ☉ an. ~ de Graaf (grāf) Graafsche Eierchen *n. pl.* (am Eierstocke): ~ de Naboth (nābō't) Naboth'sche E., Lymphgefäße in der Gebärmutter; Physiologie: a) befruchteter Keim in der Gebärmutter; b) = ovule. 6. ⚘ Benennung verschiedener Pilze: ~ du diable Gichtpilz (Phallus impudicus). 7. zo. a) ~s de poisson Fisch-Eier *n. pl.*, Rogen *sg.* (= frai 1); b) Eier-Schnecke *f* (Bulla); ~ de vanneau Kiebitz-Ei *n*, gesprenkelte Eier-Schnecke (B. ampulla); ~s de chamois Gemsenkugel *f*; ~ de vache Kuh-Bezoa'r; ~ fossile, ~ de serpent See-igel-Versteinerung *f*, Drui'den-Ei *n*; ~ marin See-igel; ~s de fourmis Ameisen-Eier *n. pl.*, -Puppen *f/pl.* 8. ~ primitif, ~ d'Orphée Ur-, Orpheus-Ei *n* (Symbo'l alter Philoso'phen für das innere Prinzi'p der Fruchtbarkeit). 9. Alchemie: ~ philosophique zubereiteter Stoff zum großen Werke. 10. mét. Ei *n* (bei den Griechen kleines Gedicht, dessen Verse von verschiedener Länge unter ea. gesetzt die Form eines Eies bildeten). 11. arch. Ei *n* im Eierstab; Wulst *f.* 12. ⚔ Artillerie: Stab an den Friesen des birnförmigen Kammerstückes fr. Mörser. 13. ⚓ ~ d'autruche Straußen-Ei *n* (Art Pfropf zum Verstopfen der Kugellöcher). *Hom.* des *pl.* von œuf: eux.

**œufrier** ‖ (ō-frī-e', F ō-frie') [œuf] *s/m.* Kochkunst: Eierkocher (Gefäß).

**œuvé**, ~**e** (ō-we') [œuf] *a.* (nach dem *s.*) zo Rogen habend (von weiblichen Fischen): poisson ~ Ro'gener.

**œuvre** (ö'wr) I. *s/f.* [lt. opĕra *pl.*] (†, bei Régn., Laf., Boil. *Lutrin* IV., V. wie im *st. s.* auch \ *m*) 1. Werk *n*: ehm. ~ à l'aiguille Mosai'k *n* aus zusammengenähten Zeugstücken; ~ de main Arbeit, die eine sehr geschickte Hand erfordert; main d'~ Arbeitslohn *m*; ehm. c'est l'~ de Notre-Dame qui ne finit jamais Das findet gar kein Ende; v. doigt 1; tu n'auras pas ~ faite entre nous Du bist mit Deinen Leiden noch nicht zu Ende; (fast †) jamais un tel n'y fit (jetzt ferait) ~ der und der reicht ihm das Wasser nicht; mettre q. à l'~ J. Hand anlegen lassen, J. anfangen lassen; se mettre à l'~, \ en ~ an die Arbeit gehen, handeln; mettre la main à l'~ Hand anlegen; mettre en ~ gebrauchen, verwenden; voilà de vos ~s das ist einmal wieder eine von Ihren Ungeschicklichkeiten; *prv.* bon jour, bonne ~ ein gutes Werk an einem Festtage, *iro.* an Feiertagen treibt der Teufel sein Spiel; v. fils 1; à l'~ on connait l'ouvrier das Werk lobt den Meister; v. couronner I. 3. 2. v. chair I. 2; Gerichtsstil: être enceinte des ~s de q. von J-m schwanger sn. 3. v. maitre I. 6. 4. rl. *abs.* les ~s Werke *n. pl.* (verdienstliche Handlungen; engS. strenge Erfüllung aller vorgeschriebenen Andachts-Übungen); bonnes ~s milde Gaben *pl.*, Almosen *n. pl.*; ~ (de charité) Liebeswerk *n*; ~s mortes todte Werke *n. pl.* (nicht aus wahrer Frömmigkeit hervorgegangen und daher werthlos); ~ pie milde Stiftung; ~s de surérogation über-pflichtige gute Werke der Heiligen; v. gagner I. 1. Syn. v. action 1. 5. ~s complètes gesammelte, ~s choisies ausgewählte Werke *n. pl.* 6. Bau *m*, Unterhaltung einer Pfarrkirche; (banc de) l'~ Kirchenvorsteher-Stuhl *m*; maitres de l'~ Bauherren *m/pl.* einer Kirche, Kirchen-Vorsteher *m/pl.*; ~ d'église Bank für ausgestellte Reli'quien; \ ~ nouvelle Eingriff *m* in das Grund-Eigenthum einer Kirche (vgl. ~ II. 3). 7. hors d'~ an einem andern Orte, zu anderer Zeit als gewöhnlich; Literatur und Kunst: unwesentlich, nebensächlich; v. hors-d'~. 8. ✽ ~s du poids nach Gewicht verzollbare Waaren *pl.* 9. ♪ Kompositio'n (vgl. ~ II. 1). 10. Forstwesen: bois d'~ Nutzholz *n.* 11. ☉ ~s blanches Zeugschmiede-Arbeit *sg.*, -Werkzeuge *n. pl.*; Juwelier: Edelstein-fassung, -kasten *m*; ~ niellée = niellure II. 1, nielle III. 1; mettre un diamant en ~ einen Edelstein fassen; mettre une pierre hors d'~ e-n Stein von s-r Fassung u. dem Ringe losmachen; *fig.* \ il met toutes pierres en ~ er wendet alle Mittel an, seinen Zweck zu erreichen. 12. ⚓ atelier de grosses ~s Theil *m* einer Werft, wo Gangspille, Steuerräder und andere große Stücke gemacht werden; ~s de marée Ausbessern *n. sg.* der Schiffe während der Ebbe; ~ morte todtes Werk (über dem Wasser befindlicher Theil des Schiffsrumpfes) = encastillage; ~ vive lebendiges Werk (im Wasser befindlicher Theil). Syn. *ouvrage* fait penser à la chose produite; *œuvre*, à la personne qui la produit. II. *s/m.* [lt. opus] 1. Werk *n*; sämmtliche Kupferstiche, Gemälde *n. pl.*, ♪ Tonstücke *n. pl.* e-s Meisters; l'~ 12 (*abr.* op.) O'pus 12. 2. Alchemie: grand ~ Stein der Weisen, Goldmacherkunst *f*: travailler au grand ~ den Stein der Weisen, Gold zu machen suchen. 3. ☉ arch. (auch *s/f.*) Bauwerk *n*, Rumpf, Baukörper: bas, basse, haut, haute ~ Unter-, Ober-geschoß *n*; dans ~ im Innern des Gebäudes, im Haupt-Gebäude; hors d'~ äußerlich; pris, prise dans ~ im Lichten gemessen; se jeter hors d'~ ausladen, vorkragen (vgl. hors-d'~ 3); mesuré, pris hors d'~ äußerlich gemessen; nouvel ~ Verletzung der Rechte anderer Grundbesitzer (bsd. durch Bauen auf fremdem oder mit Servitu't belastetem Terrain); vgl. ~ I. 6; à pied d'~ unmittelbar am Bauplatze; tirer la pierre à pied d'~ am Bauplatze selbst die Steine brechen; sous ~ unterhalb an der Grundmauer e-s Gebäudes; reprendre (en) sous(-)~ frisch untermauern; *fig.* F etwas um-arbeiten, ausbessern; Bildhauerei: ~ au maillet getriebene, Bunzen-, Ciselen'r-Arbeit, Ciseli'rung *f*; Maurerei: ~ pisé(e) Lehmstampf-, Pisé-bau, Kastenwerk *n*, Erd-wand *f*, -bau, Aufführung *f* von Mauern oder Gebäuden aus Erde oder Lehm (= coffre 7); Metallurgie: silberhaltiges Blei.

**œuvrer** I ☉ † (ō-wre') [œuvre] ① a. *v/a.* (\ noch in einigen Professionen) arbeiten; bois à ~ Nutzholz *n* (du Camp).

**œuvriste** * (ō-wrī'ßt) [œuvre] *s/m.* Kupferstich-sammler.

**Œx** (ē'kß, auch eß) *npr. m.* Dich *n*, schw. Schloß (Waadtland).

**of** \ (of) *int.* eh! ach! uf!

**off.**, *abr.* = offertoire.

**Offémont** I (ō-f'mō') *npr. m.* id. *n*, Dorf im Ober-Elsaß bei Belfort.

**Offenbach** ‖ (Ls. 2. Aufl. 71: ō-fg-bā'k; besser ō-fæ'n~) *npr. m.* id. 1. *n*, Stadt und Kreis im Großherzogthum Hessen. 2. Jacques ~, Komponist (1820—), Mani'er.

**offenbachique** * (~bā-kī'k) *a.* in Offenbach's

**offenbachisme** * (~kī'ßm) *s/m.* Offenbach's Mani'er *f.*

**Offenbourg** (~būr; in der \ Bindung: ~bū'rk...) *npr. m.* Offenburg *n*, badische Stadt.

**offensant**, ~**e** (ō-fg-ßg'(t)a, ~g't) [offenser] *a.* (mst. nach *s.*) beleidigend (v. offensif I. 2).

**offense** (ō-fg'ß) [lt. offensum] *s/f.* 1. Beleidigung, Kränkung. 2. rl. Schuld, Sünde ~ de Dieu Versündigung an Gott. Syn. I. v.

; indignité. 2. l'*offense* ne fait que blesser; l'*insulte* y ajoute l'insolence, le mépris.

**offensé** (ō-fg-ße′) *s/m.* Beleidigter (*ant.* offenseur).

**offenser‿** (ō-fg-ße′) [offense] ①a. I. *v/a.* 1. (auch *abs.*) beleidigen; ~ sensiblement (vivement) *fig.* vor den Kopf stoßen. 2. rl. ~ Dieu (sich an Gott ver)sündigen. 3. *fig.* verletzen, anstößig sein; ~ q. en son honneur J. an seiner Ehre kränken; *prv.* il n'y a que la vérité qui ~e wer sich getroffen fühlt, nimmt es am Meisten übel. 4. verstoßen gegen et. 5. (fast †) beschädigen, verwunden: ~ les yeux den Augen wehe thun; Reitkunst: das Maul eines Pferdes verletzen. II. s'~ de qc. sich durch et. für beleidigt halten, sich beleidigt finden, Anstoß an et. nehmen; et. übel nehmen; ↘ s'~ contre q. gegen J. in Zorn gerathen (vgl. **Syn.** bei offense).

**offenseur** (ō-fg-ßö′r) [offenser] *s/m.* Beleidiger, beleidigender Theil (*ant.* offensé).

**offensi*f*** (ō-fg-ßi′f) *m*, ~ve (~i′w) *f* [offense] I. *a.* (nur nach dem *s.*; *adv.* nach dem *part.*) ☐ 1. ⸸ angreifend, feindlich, zum Angriff dienend, offensi′v (*ant.* défensif I.): armes ~ves Trutz-, Angriffs-waffen *f/pl.*; guerre ~ Angriffs-, Offensi′v-Krieg *m*; ligue ~ve et défensive, traité ~ et défensif Schutz- und Trutz-Bündniß *n*; poudre ~ve = poudre brisante (v. brisant 1); retour ~ unvermutheter Angriff einer auf dem Rückzuge geglaubten Truppe. 2. † beleidigend (jetzt mehr gbr. offensant). II. ~ve *s/f.* ⸸ Angriff *m*: prendre l'~ve die Offensi′ve ergreifen.

**offert** (ō-fä′r ⓢa) *m*, ~e (ō-fä′rt) *f.* I. *part.p.* von offrir (v. ds.) (*abr.* o.). II. ~e *s/f.* rl. Offerto′rium *n* (*abr.* off.): a) Gebe′t, welches in der Messe der Opferung vorangeht; b) Opferung des Brotes und Weines, c) Opfertuch; d) Musi′kstück für O′rgel oder für Violi′ne mit Orgelbegleitung (mehr gbr. offertoire).

**offertoire** (ō-fär-tōä′r) *s/m.* = offert II.

**office** (ō-fi′ß) [lt. officium] I. *s/m.* 1. Berufs-pflicht *f*; *les O~s* de Cicéron Ci′cero's Werk *n. sg.* „*De Officiis*". 2. Obliegenheit *f*, Rolle *f*, Bestimmung *f*: faire son ~ a) seine Schuldigkeit thun, b) seine natü′rliche Wirkung hervorbringen; faire l'~ de … die Stelle von J-m versehen; faire ~ de … als … dienen; faire l'~ de qc. zu et. ausreichen, genügen. 3. Büreau′ *n*, Geschäfts-Loka′l *n*: ~ de publicité Annoncen-Büreau *n*. 4. Diplomatik: Benachrichtigung *f*, Meldung *f*, Aktenstück *n*. 5. Dienst, Gefälligkeit *f*: † faire ~ sich für J. verwenden; bon ~ Dienstleistung *f*, Beistand; demander à q. ses bons ~s J. um seine Verwendung ersuchen; mauvais ~ schlimmer Dienst. 6. ehm. Amt *n*, Stelle *f*, Dienst; jetzt noch Stelle *f* e-s Advoka′ten: à (↘ en) titre d'~ in der Eigenschaft, welche ein Amt verleiht, kraft seines Amtes, als irgend et. angestellt; v. bénéfice 4; procureur d'~ ehm. Fiska′l; d'~ von Amtswegen, *fig.* aus freien Stücken; v. nommer I. 4; ⸢ ↘ acheter un ~ de trépassé sterben. **Syn.** v. charge 7. 7. ⓗ le saint-~ Inquisitio′n *f*, Ketzergericht *n*; familier du saint ~ Familia′ris. 8. ~ (divin) Gottesdienst, Meß-amt *n*; dire, faire l'~ Messe halten; ~ de la Vierge täglicher Mari′endienst; ~ besonderes Gebet zu Ehren e-s Heiligen; ~ Brevi′er *n*; ~ des morts Todten-Amt *n*; livre d'~ Gebe′t-, Meß-buch *n*. 9. Anrichten *n* der Tafel. 10. Dienerschaft *f* großer Herren. 11. les O~s de Florence, le musée des O~s die Uffi′zien *n.pl.* (berühmtes Muse′um in Florenz). II. ~ *s/f.* 1. Speise-, Tischgeräth-, Silber-kammer; Büffet *n*. 2. Zimmer *n* für Bedienstete. 3. ⚓ Kajü′te.

**offici*al***, *pl.* ~aux (ō-fi-ßiä′l, ~ō′ ⓞb; ⓞ) [lt. officialis] *s/m.* 1. ehm. id., geistlicher Richter. 2. Mitglied *n* des Offizia′l-Rathes (v. officialité 2).

**officialité** (ō-fi-ßiä-li-te′ ⓞ) [official] *s/f.* 1. ehm. Amt *n*, Würde, Gerichts-Loka′l *n* eines Offizia′ls; ehm. auch Gerichtsbarkeit eines O. 2. Offizia′l-Rath *m* (eingesetzt durch das Konkorda′t von 1801 zum Schutze des niederen Kle′rus gegen Übergriffe der Vorgesetzten).

**officiant** (~ßiä′) *m*, ~e (~ä′t) *f* ⓞ I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s/m.* ‿ rl. dienstthuend(er), Messe haltend(er Priester), den wöchentlichen Dienst habend, Offizia′nt. II. ~e *s/f.* Chor-Nonne (welche die Woche im Chore hat), Offizia′ntin.

**officiat** ‖ (~ßi-a′) [officier] *s/m.* Rang eines officier de santé (v. officier I. 6).

**officiel**, ~le ☐ (ō-fi-ßiä′l, ~ä′l; ⓞ; M-Cz. 137 nur ~i-ä′l *k*) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. amtlich, offizie′ll (*ant.* confidentiel und quasi-officiel); ~lement ⓢg. *adv.* von Amtswegen; sans caractère ~ nicht amtlich. 2. von der Regierung ausgehend: candidat ~ Regierungs-Kandida′t *m*; *fig.* ↘ homme ~ steifer, peda′ntischer, wichtig thuender Mensch; *co.* la cuisine ~le die Küche des Präfe′kten, des Mini′sters ꝛc.

**officier** ‖ (ō-fi-ßie′) *m*, ~ère (~ä′r) *f* ⓢb. [office] I. ~ *s/m.* 1. Beamter: grand ~ de la couronne Großwürdenträger (Konneta′bel, Kanzler, Admira′l, Oberstallmeister ꝛc.); ~ de l'église Kirchen-Diener; grands ~ers de l'empire d'Allemagne Wahl-, Kur-fürsten *pl.*; ~ de paix Zivi′l-, Polizei′-Beamter, Friedensrichter; ~ de quartier Bezirks-Vorsteher in deutschen Städten. 2. ~ (ministériel) nach den vorgeschriebenen Formen angestellter Beamter. **Syn.** v. employé. 3. ⸸ Offizi′er: a) ⚔: bas ~ ↘ = sous-~; ~ de compagnie, ~ de régiment Offizi′er in der Front; v. comptable I. 1; ~ers généraux Generalitä′t *f/sg.*; ehm. ~ major Platz- oder Regime′nts-Majo′r; ~ payeur Zahlmeister; ~ réformé mit Beibehaltung seines Grades entlassener Offizi′er; ~ serre-file schließender O. eines Zuges; ~ supérieur höherer O., Stabs-O.; b) ⚓: ~ auxiliaire Auxilia′r-, Hülfs-O. (v. bleu I. 1); ~ de détail erster O. eines Kriegsschiffes; ~ de garde wachthabender O. auf einem Admira′l-schiffe; ~ général de la marine Flaggen-Führer, -O., Flaggmann; † ~ers majors Kapitä′n, Lieutenant und Fähnrich; v. marinier I. 1; ~ers de plume Leute von der Feder, sämmtliche Verwalter *pl.*; ~ de prise Prisen-Offizi′er, welcher ein erbeutetes Schiff kommandi′rt; ~ de quart wachthabender O. auf einem in See sich befindenden Kriegsschiffe; ~ supérieur = ~ général de la marine. 4. ~ de l'ordre de la Légion d'honneur O. (des Ordens) der Ehrenlegion (nächste Stufe über dem Ritter). 5. ehm. Bedienter in vornehmen Häusern; engS. Tafeldecker; Jargon der Limonadiers: dienstthuender Kellner; ~ers *pl.* Koch und Haushofmeister; beim Könige: ~ers de (la) bouche Mundköche *pl.*; ~ers du commun die mit der Marschalls- und Gesinde-Küche betrauten Diener *pl.*; ~ du gobelet Kellermeister, ⸢ Kellner. 6. ~ de santé Arzt zweiter Klasse. 7. Fischerei: = lien II. 8. ⸢ ~ de la manicle Industrie-ritter; ~ de tope Betrüger beim Baffette-Spiel. II. ~ère *s/f.* 1. rl. Klosterschwester im Amte. 2. grande ~ère de la cour Großwürdenträgerin (V., *Candide* 18).

**officier‿** (ō-fi-ßi-e′) [office] ①a. *v/n.* 1. den Gottesdienst halten; *fig.* ↘ il a toujours l'air d'~ er sieht immer sehr feierlich aus, er hat immer eine Amtsmiene. 2. *fig.* ⸢ bien ~ à table seine Pflicht bei Tische thun, es sich (gut) schmecken lassen.

**officier-marchand** ‖ ⚓, *pl.* ~s-~s (ō-fi-ßie-mär-schg′; ⓢb) *s/m.* Kapitä′n e-s Kauffahrtei′-Schiffes.

**officier-matelot** ⚓, *pl.* ~s-~s (ō-fi-ßie-mă-t'lo′ ⓢb; *pl.* ⓢb) *s/m.* ehm. aus dem Matro′senstande hervorgegangener, nicht-adeliger See-Offizi′er.

**offici*euseté*** * (~ßiö-ſte′), ~osi~ (~iō-ſi-te′) ⓞ [officieux] *s/f.* große Dienstfertigkeit.

**offici*eux***, ~se (ō-fi-ßiö′ ⓢa u. b. ~ö′ſ; ⓞ) [lt.] I. *a.* (meist nach dem *s.*) ☐ 1. dienstfertig, willfährig; von Sachen: geschäftig; mensonge ~ Gefälligkeitslüge *f*. 2. (défenseur) ~ von Amtswegen bestellt(er Vertheidiger). 3. ⸸ auf bloßer Mittheilung von Seiten der Regierung beruhend, durch amtliche Einwirkung veranlaßt, v. der Regierung beeinflußt, offiziö′s; presse ~se offiziö′se Presse. **Syn.** v. obligeant. II. *s.* ↘ Dienstfertige(r).

**officin*al***, ~ale ☐; *m/pl.* Lnd. ~aux ‖ (ō-fi-ßi-nā′l; ~ō′) [officine] *a.* (nach dem *s.*) phm. 1. offizine′ll (zu den Heilmitteln gehörig, die in den Apothe′ken vorschriftsmäßig gehalten werden müssen); compositions ~ales, medicaments ~aux in den Apothe′ken immer fertig vorhandene Heilmittel *n. pl.* (*ant.* magistral I. 4). 2. arznei′lich, offizine′ll, in den Apothe′ken gebräuchlich.

**officine** ↘ (~ßi′n) [lt. officina] *s/f.* 1. phm. Kräuter-, Arznei′-kammer; Offizi′n, Apothe′ke. 2. Laborato′rium *n*; *iro.* u. *me.part* Werkstätte, in welcher boshafte Anschläge, Verleumdungen ꝛc. geschmiedet w. 3. Werkstätte; Studir-zimmer *n*. **Syn.** v. laboratoire.

**officiosité** (~ßiō-ſi-te′ ⓞ) *s/f.* = officieuseté.

**offrande** (ō-frg′d) [lt. offerendus] *s/f.* 1. (Opfer-)Gabe (= don I. 7). 2. Opferung (Darbringung einer Gabe an den Priester); *fig.* ⸢ quand les curés ne voudront plus d'~ niemals, auf den Nimmermehrstag; v. curé 1, dévotion 1; *prv.* à chaque saint son ~ jedem Heiligen gebührt seine Kerze; à petit saint petite ~ wie der Heilige so das Opfer, je nach dem Manne brät man die Wurst. 3. alles zum Zeichen der Ergebenheit Dargebrachte; Höflichkeitsformel: veuillez bien agréer l'~ de mes vœux genehmigen Sie den Ausdruck m-r Wünsche. **Syn.** *offrande* est moins noble qu'*oblation* lorsque ces deux mots prennent la signification l'un de l'autre.

**offrant‿** (ō-frg′) [offrir] *s/m.* drt. Bieter; v. enchérisseur. [Ct. (Seine-Inférieure).

**Offranville** (ō-frg-wi′l) *npr.f.* id. *n*, fr.

**offre** (o′fr) [offrir] *s/f.* (⸢ und jetzt P *s/m.*) 1. ✻, drt.: (An-)Erbieten *n*, Antrag *m*, Offe′rte (*ant.* demande 5): drt. ~ réelle Bezahlungs-Anerbieten *n*, welchem gleich die schuldige Summe beigefügt ist; faire ~ de qc. et. anbieten; s'en tenir à une ~ ein A. genehmigen. 2. ✻ (An-)Gebot *n*: faire la première ~ an-, zuerst bieten.

**offreur** ↘ (ō-frö′r) [offrir] *s/m.* An(er)bieter.

**offrir** (ō-fri′r) [lt. offerre] ②f. I. *v/a.* 1. (an)bieten, offeri′ren: ~ de (mit *inf.*) sich erbieten zu …; puis-je vous ~ qc.? kann ich Ihnen mit etwas aufwarten? 2. rl. darbringen, opfern; ~ ses afflictions à Dieu Gott seinen Kummer als Sühne für seine Sünden darbringen; ~ le saint office de la messe Messe lesen. 3. *fig.* zeigen, darbieten, gewähren; ~ à la vue vor die Augen stellen. 4. zu Gebote stellen; ~ ses amis à q. J-m versprechen, den Einfluß seiner Freunde für ihn verwenden zu wollen; ~ le choix des armes à q. J-m beim Zweikampfe die Wahl der Waffen lassen; ~ le combat den Feind herausfordern. II. s'~ 1. sich als Opfer darbringen. 2. (mit à, ↘ de und *inf.*) sich an-, erbieten. 3. *fig.* sich darbieten, zeigen. 4. (an-)geboten w. **Syn.** *présenter*, c'est donner de la main à la main; *offrir*, proposer des choses absentes, abstraites ou à venir.

**offuscation** ‖ (ō-fü-ßka-ßig′) [lt.] *s/f.* 1. Verdunkelung. 2. ☉ ast. Verdunkelung der Sonne durch vorübergehende Sternschnuppen ꝛc.

**offusquement** ‿ (ŏ-fü-ßk'mg') s/m. Verdunkelung f.

**offusquer** ‿ (ŏ-fü-ßke') [lt.] ①a. v/a. 1. das Licht benehmen, verdunkeln. 2. fig. benebeln, den Verstand umdunkeln. 3. blenden, weitS. ver-bergen, -stecken, -schleiern; matt, glanzlos machen. 4. fig. ~ q. J. ärgern, J-m im Wege stehen, J-m ein Dorn im Auge sein; J. beleidigen, J-m anstößig sein, J-m mißfallen. Syn. v. obscurcir.

**Offwiller** (ŏf-wi-lä'r) npr. m. Offenweiler n, deutsches Dorf im Nieder-Elsaß, bei Weißenburg.

**ogdoade** ☽ (ŏg-dŏ-ā'd) [grch.] s/f. phls. Gruppe von acht Dingen oder Perso'nen.

**Ogham** (o-gä'm) npr. m. = Ogmios (B.).

**Og(i)er** (o-Gie', ŏ-Ge') npr. m. id. Otkar, Enkel Doo(n)s von Mainz in der a/f. Karlssage (~ le Danois Oger der Däne genannt), austra'sischer Krieger (9. Jh.); v. Danemarche; im Kartenspiel: Pique-Bube.

**ogival, ~ale** (ŏ-Gi-wä'l); m/pl. **~aux** (~ō) [ogive] a. (nach dem s.) arch. in Zsg. Spitzbogen-..., spitzbogig, mit gewölbten Seitenflächen; ⚔ boulet ~ Spitz-Grana'te f.

**ogive, † au~** (ŏ-Gi'w, † e~) [L. lt. augēre, Scho. dtsch.] I. s/f. arch. (arc en) ~ Spitzbogen m; Grat-Rippe, innerer gerippter Gewölbbogen; ~ équilatérale Spitzbogen m aus dem gleichseitigen Dreiecke; v. lancéolaire 2; ~ outre-passée Huf-eisen-Spitzbogen; ~ surbaissée, ~ obtuse niedriger Spitzbogen; ~ surhaussée, ~ aiguë Lanze'tt-, überhöhter Bogen; ~ tronquée spitzer Stichbogen. II. a. 1. arch. spitz-bogig, -bogenförmig, in Zsg. Spitzbogen-... 2. spitz (Pan.).

**ogivette** (o-Gi-wæ't) s/f. arch. kleiner Spitzbogen. [arch. spitzbogig.

**ogivique** (ŏ-Gi-wi'k) [ogive] a. (nach dem s.)

**ogivo-roman**, ~e, pl. ~~s (ŏ-Gi-wo-rŏmg', ~a'n) a. (nach dem s.) arch. style ~ spitzbogig-, spät-roma'nischer Übergangs-Styl. [myth. id., gallischer He'rkules.

**Ogmios** (ŏ-gmi-o'ß), **~us** (~ü'ß) npr. m.

**ogne** (ŏnj) I. s/f. (enf.) Schlag m auf die Finger. II. s/m. F aux petits ~s sehr gut!

**ognette** ⊙ (o-njæ't) s/f. Meißel m der Marmor-Arbeiter mit sehr schmaler Schneide.

**ognon** (ŏ-njg') s/m. = oignon.

**ogoesse** (o-gŏ-æ'ß) s/f. bl. schwarzer Ballen.

**ogre** (ŏ'gr) m, **~esse** (ŏ-græ'ß) f [lt. orcus] I. ~ s/m. 1. menschenfressender Riese im Märchen; fig. F a) starker Esser; F manger comme un ~ fressen wie ein Scheun(en)-drescher (sehr viel); b) Wütherich; co. Brama'rbas, Eisenfresser. 2. F a) Pennen-, Kneip-wirth; b) Stellen-Vermittler; Seelenverkäufer (Besorger von militärischen Stellvertretern); c) Wucherer; Halsabschneider; d) Lumpenhändler. II. ~esse s/f. a) Menschenfresserin im Märchen; b) Pennen-, Kneip-wirthin; c) Kleiderhändlerin; Verleiherin von Kleidern rc. an Freudenmädchen. III. s. F entlassene(r) Sträfling(in).

**ogrerie** (o-grä-ri') [ogre] s/f. 1. Märchen n von menschenfressenden Riesen. 2. fig. Gier(igkeit): ~ littéraire Lesewuth.

**ogresque** (ŏ-gräß'k) [ogre] a. (nach dem s.) furchtbar.

**ogrillon**, **~ne** (ŏ-gri-jg', ~ŏ'n) [dim. von ogre] s. junge(r) menschenfressende(r) Riese, Riesin.

**oguy** (ŏ-gü') prov N. = aujourd'hui. [Riesin.

**Ogygès** (Lnd. ŏ-Gi-Gæ'ß) npr. m. myth. Ogy'ges, erster sagenhafter Beherrscher von Böo'tien u. Attika (18. Jh. vor Chr.). [der Kaly'pso.

**Ogygie** (ŏ-Gi-Gi') npr. f. myth. Ogy'gia, Insel

**ogygien**, **~ne** (~Gig', ~Giæ'n) I. a. (nach dem s.) 1. ogy'gisch, auf Ogy'ges bezüglich; fig. uralt. 2. aus Ogy'gia. II. O~, O~ne s. Bewohner(in) von Ogy'gia, Ogy'gier(in).

**oh** (ō) int. (auch s/m.) oh!; ~ ça na nu!; P ~! la! la! hoho! (iro. und verächtlich); ~! pour cela, non! oh! (darum) wahrhaftig nicht!; ~ que non pas! i warum nicht gar! (vgl. ô). Hom. au.

**ohé** F (ŏ-e') int. 1. he! heda!; ~! les autres! Ihr da, hört mal! 2. → oé.

**Ohio** (M-Cz. 133, Lnd.: ŏ-iō') npr. m. id. (spr. o-hei'-o): 1. Nebenfluß des Mississi'ppi (in Nord-Amerika). 2. n, einer der Vereinigten Staaten.

**oïdium** (ŏ-i-di-o'm) [grch.] s/m. Oï'dium n, Pilz-Gattung (Ursache der Traubenseuche).

**oie** (ŏa) [b.l. auca] I. s/f. 1. zo. Gans; ~ à bec court kurzschnäbelige G.; ~ cendrée Grau-G.; ~ à duvet Eider-G. (= eider I.); ~ naine Zwerg-G.; ~ hyperborée, ~ de neige Schnee-G.; ~ rieuse Bläß-G.; ~ sauvage, ~ des moissons, ~ vulgaire Saat-G.; de l'~ rôtie, auch abs. ~ Gänse-braten m; fig. F n'avoir pas (seulement) le sens d'une ~ sehr einfältig sein; tirer l'~ a) nach einer aufgehängten lebendigen Gans so lange mit Knitteln werfen, bis der Hals abreißt (A.); b) nach e-r über e-m Flusse befestigten G. mit den Zähnen schnappen (Schifferverngnügen) (Mz.); prv. qui a plumé l'~ du roi, cent ans après il en rend la plume es thut niemals gut, sich an e-m Stärkeren zu vergreifen; si tous les bons portaient le bonnet blanc, nous ressemblerions à un troupeau d'~s es hat Jeder etwas Thörichtes an sich. 2. jeu de l'~ Gänse-spiel n (mit 2 Würfeln und 63 Figuren); ~ royale Nummer 63 in diesem Spiele (M.A. 2. 1). 3. fig. F dumme G., dumme Perso'n; ~ du frère Philippe junges Mädchen oder junge Frau (Laft.). 4. v. conte 1, merde 1. 5. † (de la) petite-~ Gänseklein n, jetzt besser abattis (d'oie); fig. † a) das zur Vervollständigung der Kleidung nothwendige Zubehör (Hut, Handschuhe, Strümpfe rc.); b) kleine Vertraulichkeiten pl., Vorspiel n der letzten Gunstbezeigung, weitS. Vorspiel n überhaupt; il a déjà de la petite-~ er ist kein Neuling mehr; fig. F prendre la petite-~ sich Freiheiten bei einem Frauenzimmer herausnehmen; † préc. petite-~ du précieux = guéridon; petite-~ de la tête Haare n. pl.; v. patte(-)d'~. II. O~ npr. f. ast. ☽ le Renard de l'O~ der Fuchs mit der Gans, kleines nördliches Sternbild (v. Tigre); O~ d'Amérique = Toukan. [klein n.

**oienas** (ŏa-na'ß) [schwz.] s/m. Gänse-

**oie-renard** ☽, pl. ~s-~s (ŏa-rö-nā'r; ⑤b) s/f. zo. Fuchs-, Nil-gans (Anser ægyptiacus).

**oignard** ☽ (ŏa-njā'r; ⑤b; L. ŏ-njā'r) s/m., auch ~e (L. ŏ'nj) s/f. 1. zo. Pfeif-Ente f (Anas penelŏpe) = canard siffleur. 2. F aux petites ~es = aux petits oignons (v. o(i)gnon 1 b).

**oignement** ‿ (ŏa-nj'mg') [oindre] s/m. Salben n, Schmieren n. [mit Spiegelfabriken.

**Oignies** (ŏa-nji') npr. f. id. n, belgischer Ort

**o(i)gnon** (L., M-Cz. 156, Maigne 123: ŏ-njg') [lt. unio] I. s/m. 1. a) gemeine Zwiebel, Bolle f (Allium cepa); weitS. Zwiebel f als Form des Wurzelstockes (= bulbe): ~ à fleurs Blumen-Z.; ~ d'Espagne Winter-Z. (A. fistulŏsum); ~ de loup Sau-, Hexen-pilz, Schuster (Boletus luridus); Kürbiß-Sorte; ~ marin Meer-Z. (Scilla maritima); ~ musqué Muska't-Hyazi'nthe f (Hyacinthus muscāri) = muscari; ~ sauvage Schopf-Hyazi'nthe f (Hyacinthus comŏsus); b) fig. pelure d'~ ganz dünner Stoff, F Spinn-gewebe n; vin couleur pelure d'~ Bleicher, Schiller (Wein); F aux (petits) ~s gepfeffert: a) L. iro. herbe, sauer, scharf, empfindlich, nicht zum Spaß!; b) Dlv. piffeint excelle'nt! F arranger q. aux petits ~s J. herunterreißen, verklatschen; fig. F en rang d'~ in einer Reihe neben ea.: se mettre en rang d'~ als ungebetener Gast erscheinen; F croître comme les ~s dick und fett werden; F il y a de l'~ da steckt et. dahinter, da wird's 'was setzen; prov. bailler de l'~ schnurren, J-m et. weis machen; fig. F pleurer sans ~ wirklichen Grund zum Weinen h.; fig. regretter les ~s d'Égypte sich nach den Fleischtöpfen Ägypten's zurücksehnen, sich ohne Grund in seinen früheren Zustand zurückwünschen; F être vêtu comme un ~ einen Rock über den andern anhaben; prv. v. ciboule 1. 2. flûte d'~, flûte à l'~ = mirliton 1. 3. → oignonet I. 4. ☽ path. u. vét. Knochen-Geschwulst f am Fuße. 5. F co. dicke, altmodische Taschen-Uhr f, F Zwiebel f, Kartoffel f. 6. P avoir de l'~ Kies, Geld, Moos haben. II. O~ npr. m. id., Nebenfluß der Saône (Gefecht 22/10 1870).

**oignonade** (L., Lnd.: ŏ-njŏ-nā'd) [oignon I. 1] s/f. Kochkunst: Zwiebel-gericht n.

**oignonet** (L., Lnd.: ŏ-njŏ-næ' ③b; pl. ⑤b) s/m., **~te** (~æ't) s/f. [dim. von oignon I. 1] Gärtnerei: I. ~ s/m. Zwiebel-Birne f. II. ~te s/f. 1. kleine Zwiebel. 2. Zwiebel-Samen m.

**oignonière** (~niä'r) [oignon I. 1] agr. s/f. Zwiebel-Beet n, -Land n. [ja; v. langue 2.

**oil** † (Lnd. ŏal), L. oïl (L. ŏ-i'l) [= oui] adv.

**Oïlée** (o-i-le') npr. m. myth. Oï'leus, König der Lo'krer, einer der Argonau'ten.

**oille** (L., M-Cz. 156: ŏj) [lt. olla] s/f. 1. spa'nisches Gericht von allerhand Fleisch mit Gewürzen, Olla (ŏ'-lja) podri'da. 2. Suppe von allerhand Kraut und Fleisch, auch ohne Fleisch und Butter, an Fasttagen. 3. chm. pot à ~ Art großer silberner Suppen-Napf.

**oindre** (ŏg'dr) [lt. ungĕre] ④b. v/a. 1. (mit Öl) bestreichen, schmieren; prv. oignez vilain, il vous poindra; poignez vilain, il vous oindra behandelt man e-n gemeinen Menschen wohlwollend, so wird er Einem Verdruß machen; behandelt man ihn hart, so wird er Einem Alles zu Gefallen thun. 2. salben.

**oing** (ŏg) [lt. unguen] s/m. (Schweine-)Fett n, Schmalz n, nur in: vieux ~ (Wagen-)Schmiere f, ⚓ Reusel f, Röjel f. Hom. oint.

**oint** (ŏg) [oindre] s/m. rl. 1. ⑱ l'~ oder l'O~ du Seigneur der Gesalbte des Herrn (König, Priester); engS. Christus; v. Christ 1. 2. ~ Gesalbter (Mitglied einer englischen kalvinistischen Sekte). Hom. oing.

**Oise** (ŏaj) [lt. Esia] npr. f. id., Nebenfluß der Seine und Departement.

**oiseau** (ŏa-jō') [b.l. aucellus = avicellus; a/f. oisel] I. s/m. (V.H. ~lle (~ja'l) s/f. in Chansons 241) 1. zo. a) coll. Vogel: ~x de basse-cour, ~x domestiques Federvieh n. sg.; ~ chanteur Singvogel; ~ passager, ~ de passage Zugvogel (auch fig.); ~ de proie Raubvogel; b) Bezeichnung bestimmter Arten: ~ d'Afrique Perlhuhn n (Numida meleăgris); ~ de Bohême Seidenschwanz (Bombycilla garrŭla); ~ de Calicut Truthahn (= dindon I. 1); ~ de combat Kampfhahn (Tringa pugnax) = combattant II. 4; ~ du diable Schwalbensturmvogel (Thalassidrŏma pelagica); ~ de Dieu Paradi'esvogel (= ~ de paradis); F ~ fatal Rabe; ~ de joncs Rohr-Ammer f (Emberiza schœniclus); ~ de (la) mort: aa) Schleier-Eule f (Strix flammĕa); bb) Todtenkopf, Abendschmetterling (Sphinx atrŏpos); ~ de neige Schnee-Ammer f (Plectrophānes nivālis); ~ royal Kronen-Reiher (Grus pavonina); ~ de paradis: aa) Paradi'esvogel; bb) Paradiesvogel-Federn f/pl.; cc) ast. v. ~ II.; ~ de Saint-Pierre, ~ de tempête = ~ du diable; ~ solitaire v. solitaire; c) gemeine Schwalbenmuschel (Avicŭla commūnis); d) meist iro. und mr. part seltenes Exempla'r von Mensch, Origina'l; auch: Mensch, mit dem sich schwer u'mgehen läßt; drôle d'~ verschrobenes Subje'kt, fig. P Mensch, der einen Vogel hat; F quel ~! welche Trauer- oder Jammer-gestalt!; F iro. oui, un bel ~! jawohl, ein sauberer Vogel, auch fig. P eine putzige Kruke! ver-

drehte Schraube; *e)* Redensarten: *fig.* F ∼ fantôme Unglücksvogel; v. augure I. 2; (couvent des) ∼x Pensiona't *n* für junge Mädchen (Sardou); F ↘ la plume de l'∼ das Beste an einer Sache; F aux (petits) ∼x! fix-fein! exzelle'nt! scharma'nt! sehr gut!; v. branche 2; F l'∼ n'y est plus, l'∼ s'est envolé, les ∼x sont dénichés der Gefangene ist entwischt; tirer l'∼ nach dem Vogel schießen, ein Vogelschießen halten; *iro.* voilà, ne voilà-t-il pas un bel ∼! welch schnurriger Kauz!; P ça va aux ∼x das geht bequem; *prv.* la belle plume fait le bel ∼ Kleider machen Leute; v. cage 1, connaître III. 4, faire IV. 9, nid 1, battre I. 11; c'est un vilain ∼ que celui qui salit son nid das ist ein schlechter Kerl, der s-e Heimath, seine Familie &c. schlecht macht (oder: wer seine Nase verunziert, entstellt sein ganzes Antlitz); plus l'∼ est vieux et moins il veut se défaire de sa plume je älter man wird, desto weniger mag man seine Habe hergeben, seine Gewohnheiten ablegen; *adet.* à vol d'∼ a) in gerader Richtung, b) aus der Vogel-Perspekti've; à vue d'∼ in Vogel-Perspekti've. 2. ch. Falke: v. branchier, dépiteux; ∼ ignoble niedrig fliegender F.; v. leurre 1, niais I. 1; ∼ noble hoch fliegender F. (v. noble I. 6); v. pillard, poing, sor; *fig.* F ce n'est pas viande pour vos ∼x Das ist Nichts für Dich, Das geht über Deine Kräfte oder über Deine Begriffe; *fig.* v. battu I.; *prv.* le bon ∼ se fait lui-même gute Anlagen entwickeln sich von selbst. 3. *fig. co.* F ∼ de saint Luc Ochse; chanter comme l'∼ de saint Luc sehr schlecht singen; *fig.* ↘ ∼ de nuit Hyä'ne *f* des Schlachtfeldes. 4. Alchemie: ∼ des sages = mercure philosophal; ∼ vert grüner Stein der Weisen. 5. ⊙ Maurerei: Lehmkübel, Kalkfaß *n*; Stuckbrett *n*, Tünch-, Dünnscheibe *f*: porter l'∼ Handlanger bei den Maurern sein. 6. F Jungferschaft *f*: ∼ de cage Gefangener; ∼ de prison J., der schon öfter im Gefängnisse gewesen; ∼ de la rue Herumtreiber. II. O∼ *npr. m.* ☽ ast. O∼ de Paradis, auch l'O∼ indien, oder l'O∼ sans pieds Paradi'esvogel, kleines Sternbild nahe dem Südpol.

**oiseau-abeille** ☽, *pl.* ∼x-∼s (ŏa-ſo-ā-bä'j, *pl.* ∼ſōj...⑧b) *s/m.* zo. Ko'libri (Vogel).

**oiseau-bête** ☽, *pl.* ∼x-∼s (ŏa-ſo-bä't; ⑧b) *s/m.* zo. Zipp-Ammer *f*, Vogel (Emberiza cia).

**oiseau-boucher** ‖ ☽, *pl.* ∼x-∼s (∼bu-ſche'; ⑧b) *s/m.* zo. Würger, Vogel (Lanius).

**oiseau-bourdon** ‖ ☽, *pl.* ∼x-∼s (∼bur-dǫ'; ⑧b) *s/m.* zo. Ko'libri (Vogel).

**oiseau-moqueur**, *pl.* ∼x-∼s (ŏa-ſo-mo-kö'r; ⑧b) *s/m.* zo. = moqueur III. a.

**oiseau-mouche** ☽, *pl.* ∼x-∼s (∼mu'ſch; ⑧b) *s/m.* zo. Fliegenvogel (Trochilus); Ko'libri (= colibri 1, frou-frou I. 2).

**oiseau-serpent**‿ ☽, *pl.* ∼x-∼s (∼ſär-pą'; ⑧b) *s/m.* zo. Schlangenvogel (Plotus).

**oiseau-teigne**, *pl.* ∼x-∼s (∼tä'nj; ⑧b) *s/m.* zo. Eisvogel (= martin-pêcheur).

**oiseler**‿ (ŏa-ſ'le') [a/f. oisel = oiseau] ①c. I. *v/a.* Falknerei: a) einen Vogel zur Beize abrichten; b) mit einem Falken jagen. II. *v/n.* ch. Vogelfang treiben.

**oiselet** (ŏa-ſ'lä'⑨b; *pl.* ⑧b) [*dim.* vom a/f. oisel = oiseau] *s/m.* 1. Vögelchen *n*. 2. ∼s de Chypre (im Mittelalter) mit Wohlgerüchen gefüllte Vogelgestalten *f/pl.*

**oiseleur** (ŏa-ſ'lö'r) [oiseler] I. *s/m.* (↘ ∼se (∼ö'ſ) *s/f.*) Vogel-fänger(in), -steller(in); Vogler; v. Henri I. II. *a.* 1. marchand ∼ Vogelhändler. 2. serpent ∼ auf Vögel Jagd machende Schlange. 3. vents ∼rs regelmäßige, Passa't-, Frühlings-Winde *pl.*

**oiselier** ‖ (ŏa-ſ'lie'; ⑧b) [a/f. oisel = oiseau] *s/m.* Vogel-händler, -züchter.

**oisellerie** (ŏa-ſä-l'ri') [oiselier] *s/f.* 1. Vogel-fängerei, -fang *m*, -stellen *n*. 2. Vogel-handel *m*, -zucht. 3. Vogelhecke, Ort *m*, wo man Vögel aufzieht. [(Somme).

**Oisemont** ‖ (ŏa-ſ'mǫ') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt

**oiseu***x*, ∼se ☐ (ŏa-ſö'⑨a, ∼ö'ſ) [lt. otiōsus] *a.* (meist nach dem *s.*) 1. ↘ (auch *s/m.*) müßig(er), faul(er Mensch). 2. leer, unnütz, überflüssig. **Syn.** v. oisif.

**oisi***f* (ŏa-ſi'f) *m*, ∼ve (∼i'w) *f* [lt. otiōsus] I. *a.* ☐ (meist nach dem *s.*) 1. müßig, unthätig; *prv.* fille ∼ve, à mal pensive ein Mädchen, das nicht arbeitet, kommt auf schlimme Gedanken. 2. Finanzwesen: todt, unbenutzt (von Kapita'lien). II. ∼ *s/m.* 1. Müßiggänger, Faulenzer. 2. les O∼s *gli Ozio'si* (spr. ԃſi-o-ſi-o-ſi'), Mitglieder einer Akademi'e zu Bologna. **Syn.** en parlant des personnes, *oisif* exprime qu'elles sont actuellement sans occupation ou dans l'inaction; *oiseux*, qu'elles ont l'habitude, le goût de l'oisiveté; en parlant des choses, *oiseux* se dit de celles qui sont pleinement inutiles; *oisif*, de celles qu'on néglige d'employer.

**oisillon** ‖ F (ŏa-ſi-jǫ') [*dim.* vom a/f. oisel = oiseau] *s/m.* Vögelchen *n*; *prv.* tel bat les buissons qui n'a pas les ∼s der Eine hat die Mühe, der Andere den Lohn (vgl. battre I. 11).

**oisiveté** (ŏa-ſi-w'te') [oisif] *s/f.* Müßiggang *m*: *prv.* l'∼ est la mère de tous les vices M. ist aller Laster Anfang (v. engendrer I. 1). **Syn.** *l'oisiveté* est un repos absolu et par conséquent vicieux; le *loisir* est un repos d'un moment, dont on peut disposer pour faire d'excellentes choses (vgl. désoccupation 1, désœuvrement 1).

**oison** ‖ (ŏa-ſǫ') [oie] *s/m.* 1. Gänschen *n*, Gänseküchlein *n*: ∼ bridé G., dem man eine Feder quer durch die Schnabeldecke gezogen hat, damit es nicht Staketenzäune &c. passiren kann. 2. *fig.* Dummkopf: n'avoir pas plus de sens qu'un ∼ sehr beschränkt(en Verstandes) sein; il est bon à garder les ∼s en mue er ist zu gar nichts zu gebrauchen; *prv.* les ∼s mènent paître les oies das Ei will klüger sein als die Henne, die Jungen wollen es besser wissen, als die Alten; (verächtlich:) ces ∼s-là dies Gelichter (Sév.). 3. ✝ Ente *f* (Laft. X. 3). 4. agr. aus höchstens 2 Schwaden zusammengelegter Haferhaufen.

**oisonnière** P (ŏa-ſo-niä'r) [oison] *s/f.* Gänse-mädchen *n*, -hüterin. [Schnell-schreiber.

**okygraphe** ↘ (ŏ-ki-grä'f) [grch.] *s/m.*

**okygraphie** ↘ (∼grä-fi') [grch.] *s/f.* Schnellschreibekunst, Geschwindschreiben *n*.

**okygraphique** ↘ (ŏ-ki-grä-fi'k) [grch.] *a.* okygra'phisch.

**olampi** ↘ (ŏ-lą-pi') *s/m.* Olampi-Harz *n*.

**Olargues** ‖ (ŏ-la'rg) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Hérault).

**Olbers** ‖ ☽ (L. ŏl-bä'rß; Lnd. ∼bä'r) *npr. m.* ast. Pa'llas *f*, 1802 von Olbers entdeckter Aste'rorid (mehr gbr. Pallas).

**Oldenbourg**, ↘ ∼m (besser ŏl-dę-bū'r; in der ↘ Bindung ∼bū'r-k...) *npr. m.* O'ldenburg *n*, dtsch. Großherzogthum und zwei Städte.

**oldenbourgeois**, ∼e (∼bur-ſhŏa'⑧a, ∼ŏa'ſ) *a.* (nach dem *s.*) und O∼, O∼e *s.* o'ldenburgisch; O'ldenburger(in).

**oléagineu***x* ☽ (ŏ-lĕ-a-ſhi-nö') *m*, ∼se (∼ö'ſ) *f* [lt. oleaginĕus] I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) ölig (Öl enthaltend); ölicht (wie Öl). II. ∼ *s/m.* ⑩b. ölichte Substanz.

**oléandre** ♀ (ŏ-lĕ-ą'dr) [cor. aus laurodendrum] *s/m.* Oleander, Lorbeer-rose *f* (Nerium oleander). [Salz.

**oléate** ☽ (∼a't) [lt.] *s/m.* chm. öl-saures

**olécrâne** ☽, L., Poit.: ∼a∼ (∼krā'n) [grch.] *s/m.* an. Ell(en)bogen-Höcker, -Knorren.

**olécranien** ‖ L., ∼ne ☽ (ŏ-le-krā-nię', ∼iä'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) an. zum Ell(en)bogen-Knorren gehörig.

**oléfiant** ‖, ∼e ☽ (ŏ-le-fią', ∼ią't; ⑥) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) chm. öl-bildend: gaz ∼ ölbildendes Gas, einfacher Kohlenwasserstoff.

**oléides** ☽ (ŏ-lĕ-i'd⑧b) [lt.-grch.] *s/m. pl.* chm. Öl-stoffe, Öle *n. pl.*

**oléifère** ♀ (ŏ-le-i-fä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) öl-bringend: plantes ∼s Ölpflanzen *f/pl.*

**oléine** ☽ (ŏ-lĕ-i'n) [lt.] *s/f.* chm. Ölstoff *m*, Olei'n *n*, Elai'n *n* (= élaïne).

**oléiné**, ∼e ♀ (ŏ-le-i-ne') *a.* und ∼es ⑧b. *s/f. pl.* öl-artig; Ölpflanzen.

**oléique** ☽ (ŏ-lĕ-i'k) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) chm. acide ∼ Ölsäure *f* (= élaïque).

**oléol** ☽ (ŏ-lĕ-o'l) *s/m.* phm. fettes Öl.

**oléolat** ‖ ☽ (ŏ-le-ŏ-la') [lt.] *s/m.* phm. äthe'risches Öl. [Ölen zusammengesetzte Arznei.

**oléolaté** ☽ (∼la-te') *s/m.* phm. aus äthe'rischen

**oléomètre** ☽ (ŏ-le-ŏ-mä'tr) [lt.] *s/m.* phys. Ölwage *f* (Aräome'ter für Öle).

**oléorésine** ☽ (ŏ-le-ŏ-rĕ-ſi'n) [lt.] *s/f.* chm. Ölharz *n*, natürlicher Balsam.

**oléorésineu***x* ‖, ∼se ♀ (ŏ-lĕ-o-rĕ-ſi-nö', ∼ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) Ölharz enthaltend.

**oléosulfurique** ☽ (ŏ-lĕ-o-ßül-fü-ri'k) [lt.] *a.* chm. acide ∼ Öl-, Elai'n-Schwefelsäure *f*.

**oléracé**, ∼e ♀ (ŏ-le-ra-ße') [lt. oleracĕus] *a.* (nach dem *s.*) in Zssg. Gemüse-...: plantes ∼es Gemüse-, Kohl-pflanzen *f/pl.*

**Oléron** ‖ (ŏ-lĕ-rǫ') *npr. m.* id. *n*, Insel vor der Mündung der Charente; v. jugement 7.

**Olette** (ŏ-lä't) *npr. f.* id. *n*, französisches Dorf (Pyrénées-Orientales).

**olfacti***f*, ∼ive ☽ (ol-fă-kti'f, ∼i'w), ↘ ∼toire (∼ktŏa'r) [lt. olfactus] *a.* an. in Zssg. Geruchs-...; v. couche 7.

**olfaction** ‖ ☽ (∼kßią') [lt.] *s/f.* Riechen *n*.

**oliban** ‖ ☽ (ŏ-li-bą') *s/m.* phm. ara'bischer Weihrauch (v. encens mâle).

**Olibrius** (M-Cx. 356, Larousse: ŏ-li-bri-ü'ß) I. *npr. m.* h. a. Oly'brius, römischer Präfe'ct unter Diokletia'n und Christenverfolger (3. sæ.). II. o∼ *n/ap. m. fig.* F ↘ Prahler, P Dickthuer, lächerlicher Klugsprecher (M.É. III. 5. 3).

**olidaire** ♀ (∼dä'r) *s/f.* stinkender Gänsefuß, Hundsmelde (Chenopodium vulvaria).

**Oliergues** ‖ (ŏ-liä'rg) *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Puy-de-Dôme). [(Medicāgo lupulina).

**oliet** ♀ (L. ŏ-li-ä'⑨b) *s/m.* Hopfen-Klee

**Olifant**‿ (ŏ-li-fą') [a/f. = éléphant] I. *npr. m.* id. *n*, Roland's elfenbeinernes Horn. II. o∼ *s/m.* Hift-, Hief-horn *n*.

**oligacanthe** ♀ (ŏ-li-gă-ką't) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) wenigdornig. [wenigblüthig.

**oliganthe** ♀ (∼gą't) [grch.] *a.* (nach dem *s.*)

**oligarchie** (ŏ-li-gär-ſchi') [grch.] *s/f.* Oligarchi'e, Regierung Weniger.

**oligarchique** ☐ (ŏ-li-gär-ſchi'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) oliga'rchisch. [chisch machen.

**oligarchiser**‿↘ (∼ſchi-ſe') ①a. *v/a.* oliga'r-

**oligarque** (ŏ-li-gä'rk) [grch.] *s/m.* (auch *a.*) Oliga'rch (Mitglied od. Anhänger der Oligarchi'e).

**oligiste** ☽ (ŏ-li-ſhi'ßt) [grch.] *a.* und *s/m.* min. (fer) ∼ Blutstein, Hämati't (v. écume 4).

**oligo ...** ☽ (ŏ-li-go ...) [grch.] in Zssg. wenig.

**oligochrone** ☽ (ŏ-li-gŏ-kro'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) kurzdauernd, kurzlebend.

**oligochronomètre** ☽ (∼krŏ-nŏ-mä'tr) *s/m.* phys. Instrume'nt *n* zum Messen kleiner Zeittheile. [wenig Nahrungssaft gebend.

**oligochyle** ☽ (L. ∼ſchi'l) [grch.] *a.* méd.

**oligochylie** ☽ (∼ſchi-li') [grch.] *s/f.* path. Armuth an Nahrungssaft. [(Art Feldspath).

**oligoclase** ☽ (∼klā'ſ) *s/m.* min. Oligokla's

**oligopharmacie** ☽ (ŏ-li-gŏ-fār-ma-ßi') [grch.] *s/f.* méd. Anwendung nur weniger Arzneimittel.

**oligopharmaque** ☽ (∼mä'k) [grch.] *a.* u. *s/m.* méd. Arzt, der nur wenige Arzneimittel anwendet. [mangelhafte Ernährung.

**oligotrophie** ☽ (∼trŏ-fi') [grch.] *s/f.* path.

**olim** (L. ŏ-li'm; Lnd. o-∼) [lt.] *s/m.* 1. ✝ altes Protoko'll, Regi'ster *n* des Pari'ser Parlame'ntes. 2. F (bei den Romantikern) Akade'miker (Gt.).

**olinde** (ö-lḡ'd) [Dumarsais btsch. Solingen; andere pert.] I. *s/f.* feine Degen-klinge. II. O~ *npr. f.* Oli'nda.

**olinder** ‖ ⸢ (ö-lḡ-de') ⓘa. *v/n.* vom Leder ziehen (Chat.). [bold (B.).

**olindeur** † (ö-lḡ-dö'r) [olinde] *s/m.* Rauf-

**oline** ⚗ (ö-li'n) [lt. oleum] *s/f.* chm. Ölstoff *m* der trocknenden Öle, Oli'n *n.*

**olinet** ⚘ (ö-li-næ')®b; *pl.* ®b) *s/m.* europä'ischer Bocksdorn, Teufelszwirn (Lycium europæum); schmalblätterige Ölweide (Elæagnus angustifolia).

**olivacé,** ~e ⚗ (ö-li-wa-ße') [olive] *a.* (nach dem *s.*) oli'ven-braun, -grün, -farben.

**olivaire** ⚗ (ö-li-wä'r) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) an. oli'venförmig. II. ~s ®b. *s/f. pl.* ⚙ Oli'venwalzen (Schnecken).

**olivaison** ‖ (ö-li-wæ-ſg') [olive] *s/f.* agr. Oli'ven-Ernte(zeit). [tain.

**olivateur** (ö-li-wa-tö'r) *s/m.* rl. = olivé-

**olivâtre** ⚗ (ö-li-wä'tr) *a.* (nur nach dem *s.*) oli'ven-grün, -farbig.

**olive** (ö-li'w) [lt.] I. *s/f.* 1. Oli've: ~s noires auf dem Baume reif gewordene Oli'ven *pl.*; ~s picholines Piccioli'nen *pl.* (spr. pi-tscho~); ~s vertes eingemachte Oli'ven *pl.*; (couleur d') ~ Oli'venfarbe, auch oli'venfarben. 2. ⚘ Ölbaum *m* (= olivier 1.); *fig.* (branche d') ~ Ölzweig *m* (Symbol des Friedens); *fig.* joindre l'~ aux lauriers nach siegreichem Kampfe friedliebend sein; Jardin des O~s Ölberg *m*, wo Jesus gefangen genommen wurde. 3. *poët.* Öl *n.* 4. ✾ oli'ven-artige Perle. 5. ⚗ zo. Oli'ven-walze, Schnecken-Gattung; ~ à funérailles Trauer-Oli'venschnecke (Oliva funebrālis); = drap (5) mortuaire a). 6. ⊙ arch. ~s *pl.* Perlstab *m/sg.* mit länglichen Perlen; oli'venförmiger Knopf; Sattlerei: ~ du bridon Trensenknopf *m*; Schlosserei: Fenster-, Aufzieh-knopf *m*; Knopf *m* am Klingelzuge. 7. ⚓ poulie à ~ Art länglicher Block. II. *s/m.* ⚗ zo. oli'venfarbige Ammer (Vogel) von St. Domi'ngo. III. *a. inv.* oli'venfarbig; vert ~ oli'vengrün.

**olivement** ⁎ (ö-li-w'mg') [olive] *s/m.* 1. Geben *n* von Oli'ven-farbe, -form. 2. Zubereitung *n* von Oli'ven.

**olivenite** ⚗ (ö-li-w'ni't) [olive] *s/f.* min. Oliveni't *m* (arsenitsaures Kupfererz u. Wasser).

**oliver** ⁎ (ö-li-we') ⓘa. *v/a.* 1. Oli'venform geben. 2. Oli'venfarbe geben. 3. Oli'ven zu einer Speise thun. [Fabri'k, -Mühle.

**oliverie** (ö-li-w'ri') [olive] *s/f.* Oli'ven-Öl-

**olivet** ‖ ⸢ (ö-li-wæ') *s/m.* Zwiebel *f.*

**Olivet** ‖ (ö-li-wæ') *npr. m.* 1. ✝ Ölberg bei Jerusalem. 2. v. Fabro 4.

**olivétain** ‖ (ö-li-wé-tg') [lt. olivētum] *s/m.* rl. Oliveta'ner (Benediktiner von Monte Olive'to in Italien, 1393 gegründet) = olivateur.

**olivetier** ‖ ⚗ (ö-li-w'tie'; ®b) [olive] *s/m.* 1. ⚘ Ölstrauch, Schamne'en-Gattung (Elæodendrum). 2. zo. Thier *n* der Oli'venwalze.

**olivette,** ~ète (beides: ö-li-wæ't) [olive] *s/f.* 1. Ölbaum-Pflanzung. 2. ✾ provS. id., ova'le oder oli'venförmige Koralle, auch unächte Perle. 3. ⚘ Ölrettig *m*, Abart des gemeinen Rettigs; Mohn *m* (v. œillette 1); ⸢ Zwiebel. 4. zo. chinesischer Finke (Fringilla sinica). 5. ~s *pl.* Oli'ven-Tanz *m/sg.* (bei den Provença'len nach der Oli'ven-Ernte getanzt).

**oliveur,** ~se (ö-li-wö'r, ~ö'ſ) [olive] *s.* Oli'ven-Einsammler(in).

**olivier** ‖ (ö-li-wie'; ®b) *m*, ~ère (~iä'r) *f* [olive] *s.* I. ~ *s/m.* ⚘ Ölbaum: branche d'~ v. olive I. 2; v. bâtard I. 3; ~ sauvage = daphnot des Antilles; branche d'~ Ölzweig (Symbol der Flehenden, um Frieden Bittenden); ~ de Bohême schmalblätterige Ölweide (Elæagnus angustifolius); mont, montagne des O~s = Jardin des Olives; ~ nain spa'nischer Zeiland (Cneōrum tricoccum). II. ~ère *s/f.* Öl-garten *m*, Oliven-Pflanzung. III. O~ *npr. m.* id.: I. Sohn

Gérard's, Freund Roland's (v. Aude II.). 2. maître O~ = daim III. 3. = Ollivier. 4. v. Marche II. [venförmig.

**olliviforme** ⚗ (ö-li-wi-fö'rm) [lt.] *a.* oli-

**olivine** ⚗ (~wi'n) *s/f.* 1. chm. Olivi'n *n* (durch Einwirkung von Schwefelsäure auf Salici'n entstehender Stoff). 2. min. Olivi'n *m*, Olivi'ublende. [~ Topf-, Lavetz-stein.

**ollaire** ⚗ (L. öl-lä'r) [lt. olla] *a.* min. pierre

**olla(-)podrida,** *pl.* ~-~ (Lud. öl-la-po-dri-da', L. ö-la~) [span.] *s/f.* 1. id. (spr. ö-lja-po-dri'-da), span. Gericht aus verschiedenen Fleischsorten (= oille 1). 2. *fig.* ⸢ Mischmasch *m*; Quo'dlibet *n.*

**olle** ⚔ (öl) *s/f.* Artillerie: ehm. Handgrana'te; auch Schwärmerfaß *n* (Cst.).

**Ollergues** ‖ (ö-lä'rg) *npr. m.* = Oliergues.

**Ollioules** ‖ (M-Cz. 135: ö-liu'l) *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Var).

**Ol(l)ivier** ‖ (ö-li-wie') *npr. m.* Émile ~ id., fr. Advoka't; 1870 zur Zeit der Kriegs-Erklärung Frankreichs g. Deutschl. Minister (1825——).

**ollure** ⊙ (ö-lü'r) *s/f.* großes Schurzfell der Weißgerber. [mütz *n*, mährische Stadt.

**Olmutz** (Larousse: öl-mü'tß) *npr. m.* Ol-

**olof(f)ée** ⚓ (ö-lö-fe') *s/f.* = aulof(f)ée.

**olographe,** & (ö-lö-grä'f) = holographe, &.

**olonier** ‖ (ö-lö-nie'; ®b) *s/m.* gemeiner Erdbeerbaum (Arbūtus unēdo).

**olonne** ⚓ (ö-lö'n) *s/f.* Segel-Leinwand aus O~ (französischer Flecken, Vendée); v. Sables.

**Olonzac** (ö-lg-ſa'f) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Hérault). [(Basses-Pyrénées).

**Oloron** ‖ (ö-lö-rg') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt

**Olybrius** (ö-li-bri-ü'ß) *npr. m.* = Olibrius.

**Olympe** (ö-lḡ'p) [grch.] I. *s. m.* 1. h.a. myth. Oly'mp(us), Berg in Thessalien; Wohnsitz des Zeus und der übrigen Götter; *coll.* die Gesammtheit der Götter. 2. *poët.* O~ a) Himmel; b) Berg. II. O~ *npr. f.* Oly'mpia.

**olympiade** (ö-lḡ-pi-a'd) [grch.] *s/f.* 1. h.a. ⓢ id. (Zeit von 4 Jahren), welche die Griechen seit 776 vor Chr. ihrer Zeitrechnung zu Grunde legten (v. ère 1). 2. ⸢ ⸜ hohes Alter.

**Olympias** (M-Cz. 350: ~pi-a'ß) *npr. f.* h.a. Oly'mpias, Mutter Alexa'nders des Großen (✝ 315 vor Chr.).

**Olympie** (~pi') I. *npr. f.* h.a. Oly'mpia *n*, grch. Flecken (Elis), berühmt durch Zeus-Tempel und -Statue von Phi'dias. II. *n.d.b. f.* Oly'mpia.

**olympien** ‖ (ö-lḡ-piḡ') *m*, ~ne (~iæ'n) *f* [olympe] I. *a.* (nach dem *s.*) □ 1. h.a. myth. oly'mpisch: a) dem Oly'mp angehörig: les dieux ~s die 12 Hauptgötter *m/pl.*; b) aus, von Oly'mpia: a. s. Oly'mpier(in), oly'mpischer Gott, bsd. Jupiter O~ der oly'mpische Zeus. 2. ⁎ *fig.* majestä'tisch. II. ~ *s/m.* Oly'mpier, ehm. Mitglied einer republika'nischen geheimen Gesellschaft in der französischen Armee.

**olympionique** (ö-lḡ-pi-ö-ni'f) [grch.] *s/m.* h.a. Sieger in den oly'mpischen Spielen.

**olympique** (ö-lḡ-pi'f) [grch.] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. h.a. jeux O~s oly'mpische Spiele *n. pl.*; auf die oly'mpischen Spiele bezüglich, couronne ~ dem Sieger in Oly'mpia als Preis gereichte Krone. 2. Cirque-O~ id. *m*, Name e-s Theaters in Paris. 3. feu ~ ehm. oly'mpisches Feuer (mittels e-s Brennspiegels angezündetes Feuer). II. O~ *s/f.* Hymne Pi'ndar's auf die Sieger zu Oly'mpia.

**Olynthe** (ö-lḡ't) [grch.] *npr. f.* h.a. Oly'nthus *n*, Stadt auf der Halb-Insel Chalki'dike.

**olynthien** ‖ (ö-lḡ-tiḡ') *m*, ~ne (~iæ'n) *f* [grch.] h.a. I. *a.* (nach d. *s.*) a. O~, O~ne *s.* oly'nthisch; Oly'nther(in). II. O~ne *s/f.* oly'nthische Rede des Demo'sthenes.

**omagre** ⁎ ⚗ (ö-mä'gr) [grch.] *s/f.* path. Schulter-Gicht.

**Omar** (ö-ma'r) [ar.] *npr. m.* O'mar.

**ombelle** (g-bæ'l) [lt. umbella] *s/f.* 1. ⚘ Dolde. 2. bl. Art Sonnenschirm *m* über dem Wappen des Do'gen von Vene'dig. 3. † ⊙ typ. Sternchen *n* (= astérisque 1). 4. = ombrelle (Chat., *Martyrs* XXIV.).

**ombellé,** ~e ⚘ (M-Cz. 405, L.: g-bæl-le'; ⸢ g-bæ-le') [ombelle] *a.* (nach dem *s.*) doldentragend, doldig, schirmförmig.

**ombellifère** ⚘ (~li-fä'r) [lt.] I. *a.* doldentragend. II. ~s ®b. *s/f. pl.* Dolden-, Schirm-pflanzen.

**ombelliflore** ⚘ (~flo'r) [lt.] *a.* doldenblüthig.

**ombelliforme** ⚘ (~fo'rm) [lt.] *a.* doldenförmig.

**ombellule** ⚘ (~lü'l) [lt.] *s/f.* Döldchen *n.*

**ombellulé,** ~ée ⚘ (~lü-le'), ~lifère (~li-fä'r) [lt.] *a.* döldchen-tragend.

**ombilic** (g-bi-li'f) [lt. umbilicus] *s/m.* 1. ⚗ an. Nabel (= mésomphale, nombril 1). 2. ⚘ Kelchnarbe *f*; Keim-grube *f*; Buckel in der Mitte des Pilzhutes. 3. Vertiefung *f* oder Erhöhung *f* im Mittelpunkte einer Oberfläche; ⚗ math. Nabelpunkt. 4. ⚗ zo. Öffnung *f* der Federspule; Nabel der Schneckenhäuser. 5. ⊙ arch. Nabel. [krös-Flechte (Umbilicāria).

**ombilicaire** ⚘ (g-bi-li-kä'r) [lt.] *s/f.* Ge-

**ombilical,** ~ale ⚗ (g-bi-li-kä'l); *m/pl.* ~aux ‖ (~ö) [ombilic] *a.* (nach dem *s.*) 1. an. Nabel-…: ceinture ~ale Nabelbinde *f*; hernie ~ale N.-Bruch *m.* 2. v. cordon 13. 3. nabelförmig, genabelt.

**ombiliqué,** ~e ⚘ (g-bi-li-ke') [ombilic] *a.* genabelt, nabelförmig.

**ombon** ‖ ⚗ (g-bg') [lt. umbo] *s/m.* Archäologie: Höcker in der Mitte des Schildes.

**ombrage** (g-bra'ʒ) [lt. umbra(ticus)] *s/m.* 1. schattiges Laub: ~ épais dichtes Laub; *poët.* les ~s verts der Schatten grünbelaubter Bäume. 2. Verdunkelung *f*, Schatten: faire ~ lästigen Schatten werfen, im Wege stehen. 3. *fig.* Argwohn, Mißtrauen *n*, Verdacht: causer, donner (de l')~, faire, porter ~ à q. J-m M. einflößen, bei J-m Eifersucht, Neid, Unruhe erregen; prendre ~ Verdacht schöpfen, eifersüchtig werden, sich beunruhigen. Syn. v. ombre I.

**ombragé** (g-brä-ʒe') *s/m.* das Verdeckte (Saint-Simon). [ten *n.*

**ombragement** ⁎ (g-bra-ʒ'mg') *s/m.* Beschat-

**ombrager** ⁎ (g-brä-ʒe') [ombrage] ⓘm. *v/a.* 1. beschatten, Schatten geben. 2. verfinstern. 3. verdecken. 4. *fig. poët.* schmücken, (um)kränzen, umschatten. 5. † skizzi'ren (= esquisser). 6. Malerei: mehr schatti'ren, verschatten; ~ l'or et l'argent eine Metall-Verzierung mit einer Seidenstickerei umgeben.

**ombrageux** ‖, ~se □ (g-brä-ʒö', ~ʒö'ſ) [ombrage] *a.* (nur nach dem *s.*) I. scheu (bsd. von Pferden). 2. *fig.* (auch *s/m.*) argwöhnisch(er Mensch). Syn. v. méfiant.

**ombrant** ‖, ~e (g-brg', ~g't) *a.* (nach dem *s.*) Malerei *re.*: schattig, Schatten bildend.

**ombraticole** ⚘ (g-bra-ti-kö'l) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) im Schatten wachsend.

**ombre** (g'br) [lt. umbra] I. *s/f.* I. Schatten *m*: passer comme l'~ (une ~) von kurzer Dauer sein; *fig.* ⸢ mettre un homme à l'~ a) J. in's Gefängnis, ⸢ in Nummer Sicher bringen; b) J. gewaltsam beseitigen, tödten; être dans l'~ im Schatten stehen, *fig.* nicht hervortreten, eine Nebenrolle spielen; *fig.* tout lui fait ~ er ist gegen Alles mißtrauisch, er fürchtet sich vor Allem; faire ~ à q. J. in Schatten stellen, verdunkeln, übertreffen; *fig.* jeter de l'~ beunruhigen, eifersüchtig machen. 2. *st.s.* Nacht, Finsterniß: les ~s de la mort, l'~ du tombeau Tod *m/sg.*; *fig.* l'~ de la mort Unbekanntsein *n* mit Gott, dem wahren Glauben. 3. *fig.* Schatten *m*, Geheimniß *n.* 4. Zurückgezogenheit, Ruhe. 5. Schatten *m* (den ein Gegenstand, bsd. eine Person wirft): il le suit comme l'~ fait le corps, il ne le quitte pas plus que son ~, c'est son ~, c'est une ~ attachée à ses pas er folgt ihm auf Schritt und Tritt, er geht ihm nicht von der Seite; c'est l'~ et le corps sie sind unzertrennlich; l'homme sans ~ Peter Schlemiehl; avoir peur de son ~ sich vor der

Omessa · Omont · rue Omer Talon 11. arr.
Omissy. passage des Omnibus 12. arr.
impasse " " 14. "



geringsten Sache fürchten; courir après une ~ nach e-m Schatten jagen, ein Hirngespinnst nähren; il n'y a pas de corps sans ~ es kommt am Ende Alles an den Tag; prendre l'~ pour le corps den Schein für das Wesen nehmen; bei den alten Römern: ~s pl. die von den geladenen Gästen mitgebrachten Perso'nen pl., Nebengäste m/pl. 6. abgeschiedene Seele, Schatten m; fig. hinfällige Gestalt: royaume des ~s Schattenreich n. 7. fig. mindester Anschein; Spur: une ~ de liberté ein Schatten von Freiheit; pas l'~ de qc. keine Spur von et., gar nicht; il n'y a pas l'~ d'un doute es ist nicht der leiseste Zweifel. 8. fig. rl. (typisches) Vorbild n (von alttestamentlichen Erzählungen ic., verglichen mit neutestamentlichen). 9. advt. à l'~ de qc. unter dem Schutze von et.; sous (l')~ de ... unter dem Vorwande, dem Deckmantel von ... 10. Erinnerung. 11. v. chinois I. 2. 12. ♪ fig. Schatti'rung der Stimme. 13. Malerei: Schatten m, dunkle Parti'en pl.: ~ portée Haupt-, Schlag-schatten m; (terre d')~ Umbra-Erde; rejeter dans l'~ in den Hintergrund stellen; c'est une ~ au tableau dieser Fehler hebt die anderen Schönheiten des Bildes, fig. die guten Eigenschaften I-s hervor. 14. bl. Bild n, durch welches hindurch die Farbe des Feldes sichtbar ist; ~ de soleil nicht mit Gold tingirtes Sonnenbild ohne eingezeichnetes Gesicht. Syn. tout corps, n'importe son étendue, qui intercepte les rayons de la lumière, projette une *ombre*; l'*ombrage* résulte seulement de l'ensemble ou de la réunion des branches et des feuilles des arbres (v. K-Ath. V. 2). II. s m. I. = hombre. 2. zo. Fische: ~ commun, ~ de rivière Äsche f (Salmo thymallus); ~ bleu Blau-Felchen n (Coregonus Wartmanni) = besolat; ~(-)chevalier Ritter, Forellen-Art (Salmo salvatinus); ~ de mer Schattenfisch (Sciæna umbra) = coracin I.; v. sciène. III. a. und s. v. ombrien. *Hom.* hombre; ombre, & von ombrer. [druck (= irisé II.).

**ombré** ⊙ (g-bre') s/m. Zeugdruckerei: Iris-**ombre(-)chevalier** ‖, pl. ~s-~s (gbr-schwä-lie'; ⑧b) s/m. v. ombre II. 2.

**ombrellaire** ⚘ (g-brä-lä'r) a. (nach dem s.) schirm-artig.

**ombrelle** (g-bra'l) [ombre] s/f. († auch s/m.) 1. (kleiner) Sonnenschirm (vgl. parasol). 2. ♉ zo. schirmförmige Schlüssel-Schnecke (Patella umbella); Schirm-Qualle (Porpita umbella).

**ombrer** (g-bre') [ombre] ①a. v/a. 1. Malerei: schatti'ren. 2. bl. die Umrisse stärker zeichnen.

**ombrette** ♉ (g-bra't) s/f. zo. gehaubter Umbervogel, Schattenvogel am Senegal (Scopus umbretta). Ombreval

**ombreux**, ~se ☐ (g-brö', ~ö'j) [lt. umbrōsus] a. 1. st.s. schattig, Schatten gebend. 2. schattig, beschattet. 3. ⚘ an schattigen Orten wachsend.

**Ombrie** (g-bri') npr. f. Umbrien n, Landschaft Mittel-Italien's, jetzt d. Provinz Peru'gia genannt.

**ombrien** ‖, ~ne (g-bri-g', ~ä'n; ⚑ g-bri-g', ~ä'n), auch **ombre, umbre** (beides: g'br) a. (nach dem s.) und O~, O~ne s. u'mbrisch; U'mbrier(in). [Fisch-Gattung (Umbrina).

**ombrine** ♉ (g-bri'n) s/f. zo. Bärtel-barsch m,

**ombromètre** ♉ (g-brö-mä'tr) [grch.] s/m. phys. Regenmesser, Ombrome'ter n.

**ombrométrie** ♉ (g-brö-me-tri') [grch.] s/f. phys. Regenmessung, Ombrometri'e.

**ombrométrique** ♉ (~tri'k) [grch.] a. (nach dem s.) phys. auf Regenmessung bezüglich.

**ombroyer** ↘ (g-broa-ie') [ombre] ①i. v/a. in den Schatten stellen.

**oméga** (ō-me-ga') [grch.] s/m. 1. O'mega n, langes O (letzter Buchstabe des grch. Alphabe'ts); vgl. omicron. 2. fig. das Letzte: v. alpha 2; ↘ il est toujours l'~ de sa classe er ist in seiner Klasse immer der Letzte.

**omelette** ♀ (ō-m'la'ʹt) [† 14. sæ. alumelle; Rabelais IV. 9 homelaicte, in e-m alten Kochbuche 1655 aumelette; Mé. it. animaletta; Andere: œufs mêlés] s/f. 1. Eier-, Pfannkuchen m: v. baveux I. 2, Célestin III. 1; ~ aux confitures mit Eingemachtem gefüllter Eierkuchen; ~ aux fines herbes mit Schnittlauch ic. bereiteter E.; ~ au naturel E. ohne Zuthat; ~ soufflée Eier-Auflauf m; d'~ eierkuchenfarbig; prv. fig. v. bruit 2; ⚑ on ne saurait faire une ~ sans casser des œufs wenn man et. erreichen will, muß man sich Opfer, Verluste gefallen lassen; ⚑ faire une ~ das Unterste zu oberst kehren. 2. ♉ zo. Eierkuchen-Schnecke, Kegelschnecken-Art (Conus bullatus). 3. P (Soldatenjargon:) id., Umkippen des Bettes eines schlafenden Kameraden; ~ du sac Durcheinanderwerfen der Sachen eines gepackten Tornisters.

**omentésite** ♉ (ō-mg-te-si'), ~tite (~ti't) [lt. omentum] s/f. path. Netz-Entzündung.

**Omer** (ō-mä'r) npr. m. 1. id., lt. Audomarus, Bischof von Thérouanne (7. sæ.); v. Saint-~. 2. türkischer Vorname; bsd. ~-Pacha O'mer Pa'scha, Oberbefehlshaber der türkischen Armee (1811—1871). *Hom.* Homère.

**omettre** (ō-mä'tr) [lt. omittere] ④p. I. v/a. (mit de oder à mit inf.) aus-, unter-, weglassen, versäumen; vergessen, säumen (zu ...). II. s'~ ausgelassen ic. werden.

**omicron** ‖ (ō-mi-krg', ♉ ~krō'n) [grch.] s/m. O'mikron n, kurzes „o" des griechischen Alphabe'ts (vgl. oméga).

**omineux**, ~se ↘ (ō-mi-nö', ~ö'j) [lt. ominōsus] a. 1. (Kalvinismus) unglückschwanger, verhängnißvoll, omino's. 2. † frevelhaft (Diderot). [(v. dieses).

**omis**, ~e (ō-mi'; ⑧a, ~i'j) part. p. von omettre

**omission** ‖ (ō-mi-ßiọ'; ⑯) [lt.] s/f. 1. Aus-, Unter-lassung; Versäumniß (a. drt.), Übergehung: rl. péché d'~ (ant. péché de commission) Unterlassungs-Sünde. 2. Lücke, Ausgelassenes n; typ. ↘ = bourdon 5.

**Ommiades** (L. ōm-mi-ä'd; ⑧b) [Ommiah, npr. m.] s/m. pl. (a. a.) Ommaja'den, arabische Khali'fen-Dynastie in Damas'kus, später in Spanien (7.—11. sæ.). [path. Augen-krankheit.

**ommopathie** ♉ (ōm-mō-pa-ti') [grch.] s/f.

**omni** ↘ (ō-mni') [lt.] I. advt allgemein (J-J.). 2. in Zsg. all-... [ster, Oberster (Fourier).

**omniarque** ↘ (ō-mni-a'rk) [lt.-grch.] s/m. Er-

**omnibus** (M-Cz. 356: ō-mni-bü'ß) [lt.] I. s/m. (P s/f.). 1. O'mnibus (großer, billig fahrender Personen-Wagen, zuerst in Paris 1828 eingeführt): aller en ~ mit dem O'mnibus fahren; loges organisées en ~ Logen f/pl. mit einzeln verkäuflichen Plätzen (Roqueplan, *Parisine* 86). 2. P ↘ Allerweltsbure f. 3. ⚑ ↘ a) ~ de langage grober Schnitzer; b) Glas n Wein; c) zusammen-gegossene Wein-Neigen f/pl.; d) (kleiner) Hülfskellner. 4. ⚑ ~ de coni Leichenwagen (= corbillard 2). II. ↘ a. für Alle, für Mehrere dienend: robes ~ zum Verleihen bestimmte (Advokaten-)Tala're m/pl.; voiture ~ O'mnibus m; v. train-~.

**omnibus-landau**, pl. ~-~s (~lg-dō'; ⑧b) s/m. id., Art landau (v. ds. II. 1).

**omnicolore** ♉ (ō-mni-kō-lō'r) [lt.] a. (nach dem s.) all-, bunt-farbig.

**omniconvenance** * ↘ (~kg-w'nä'ß) s/f. allgemeine Verwendbarkeit.

**omnimode** ↘ (~mo'd) [lt.] a. von jeder Art.

**omnipotence** (~pō-tä'ß) [lt.] s/f. 1. ↘ Allmacht (mehr gbr. toute-puissance). 2. Machtvollkommenheit, richterliche Allgewalt.

**omnipotencier** ‖ ↘ (ō-mni-pō-tä-ßi-e') ①a. v/a. unbeschränkte Vollmacht geben (mehr gbr. donner plein pouvoir).

**omnipotent** ‖, ~e ↘ (~tä', ~ä't) [lt.] a. (nach dem s.) allmächtig (mehr gbr. tout-puissant).

**omniprésence** * (ō-mni-pré-jä'ß) [lt.] s/f. Allgegenwart.

**omniprésent** ‖, ~e ↘ (ō-mni-pré-jä', ~ä't) [lt.] a. (nach dem s.) allgegenwärtig (mehr gbr. présent partout, en tous lieux).

**omniprogrès** * (~prō-grä'; ⑧a, ⚑ ~ä') [lt.] s/m. allseitiger Fortschritt. [wissenheit.

**omniscience** ↘ (~ßiä'ß; ⑯) [lt.] s/f. All-

**omniscient** ‖, ~e ↘ (~ßi-ä', ~i-ä't) [lt.] a. (nach dem s.) allwissend (mehr gbr.: qui sait tout). [haltend.

**omnitonique** ♪ (~tō-ni'k) a. alle Noten ent-

**omnium** (L. ō-mni-o'm) [lt.] s/m. 1. engl. Finanzwesen: Allwerth; General-Schuldverschreibung f. 2. großes Ha'ndikap-Rennen (vgl. handicap).

**omnivore** ♉ (ō-mni-wō'r) [lt.] zo. I. a. (nach dem s.) Alles fressend (= pamphage). II. ~s ⑧b, s/m. pl. Omnivo'ren (Thiere, die allerlei thierische und pflanzliche Stoffe fressen).

**omoclaviculaire** ♉ (ō-mo-kla-wi-kü-lä'r) [lt.] a. an. in Zsg. Schulterschlüsselbein-...

**omocotyle** ♉ (ō-mo-kō-ti'l) [grch.] s/f. an. Schultergelenk-Pfanne.

**omo-hyoïdien** ‖ ♉, pl. ~-~s (ō-mo-i-o-i-di-g') [grch.] a. (nach dem s.) u. s/m. an. (muscle) ~ Schulterblatt-Muskel, Niederzieher des Zungenbeins. [Dorf (Ardennes).

**Omont** ‖ (ō-mg') npr. m. id. n, französisches 500

**omophage** ♉ (ō-mō-fa'j) [grch.] a. und s. rohes Fleisch essend(er Mensch).

**omophagie** ♉ (~fa-ji') [grch.] s/f. Gewohnheit oder Gebrauch m rohes Fleisch zu essen.

**omophore** (ō-mō-fō'r), auch ~ium (~fō-ri-o'm) [grch.] s/m. rl. chm. Schulter-Mäntelchen n der Bischöfe.

**omoplate** (ō-mō-pla't) [grch.] s/f. 1. ♉ an. Schulterblatt n. 2. ⚑ Rücken m: donner un coup sur l'~ I-m Eins ü'berziehen. 3. dünner Schulter-Knochen des Hammels.

**omoptères** ♉ (~ptä'r; ⑧b) [grch.] s/m. pl. zo. Gleichflügler, Abtheil. d. Halbflügler (Insekten).

**omphacin** ‖, ~e ♉ (Lud. g-fa-ßg', ~i'n) [grch.] a. (nach dem s.) chm. phm. huile ~e, auch ~ (s/m.) und ~e (s/f.) Öl n aus unreifen Oli'ven; vgl. huile 1.

**Omphale** (g-fa'l) [grch.] npr. f. myth. O'mphale, Königin von Ly'dien, in deren Sklaverei He'rkules Wolle spann.

**omphalier** ⚘ (g-fa-lie'; ⑧b) s/m. Grübling, Euphorbiace'en-Gattung (Omphalea).

**omphalite** ♉ (g-fa-li't) [grch.] s/f. path. Nabel-Entzündung. [Nabelbruch m.

**omphalocèle** ♉ (~lō ßä'l) [grch.] s/f. path.

**omphalode** ⚘ (g-fa-lo'd) [grch.] I. a. nabel-förmig. II. s/m. Gruben-Grund der Samengrube, Omphalo'dium n. III. s/f. Liebäugel n, Boragine'en-Gattung (Omphalodes).

**omphalomancie** (g-fa-lō-mg-ßi') [grch.] s/f. Wahrsagung aus der Nabelschnur eines eben geborenen Kindes.

**omphalo-mésentérique** ♉, pl. ~-~s ‖ (g-fa-lo-me-jg-te-ri'k) [grch.] a. (nach dem s.) an. vaisseaux ~s Nabelgekrös-Gefäße n. pl., die zu den Nabelbläschen führen.

**omphalomyces** ⚘ (g-fa-lō-mi'ß; ⑧b) s/m. pl. Blätter-Schwämme mit einer Vertiefung oben im Hute. [path. Nabel-Geschwulst.

**omphaloncie** ♉ (g-fa-lg-ßi') [grch.] s/f.

**omphalo-phlébite** ♉, pl. ~-~s (g-fa-lo-fle-bi't; ⑧b) [grch.] s/f. path. Nabelader-Entzündung. [= hésychiaste.

**omphalopsyque** (g-fa-lō-pßi'k) [grch.] s/m.

**omphaloptre** ♉ ↘ (g-fa-lo'ptr) [grch.] s/m., auch ~ique (~lō-pti'k) a. verre ~ique Linsenglas n, Glaslinse f.

**omphalorrhagie** ♉ (g-fa-lōr-ra-ji') [grch.] s/f. path. Nabelblutung.

**omphalosite** ♉ (g-fa-lō-ßi't) [grch.] a. und s/m. path. (monstres) ~s Mißgeburten f/pl., die blos so lange leben, als sie mit der Mutter in Verbindung sind.

**omphalotomie** ♉ (g-fa-lo-tō-mi') [grch.] s/f. Geburtshülfe Abschneiden n der Nabelschnur. [Beamten des Großmoguls; v. émir.

**omra(h)** (ōm-ra') s/m. id., einer der obersten

**omul(e)** ☽ (ō-mū'l) [russ.] *s/m.* zo. sibi'rische Lachs-Art (Salmo auctumnālis).

**on** (g ⑥; bindet nur, wenn es unmittelbar vor s-m Prädikats-Verb steht: on aime (g-nä'm); aber: on‖ est un pronom, que dit-on‖ à cela? Im 17. Jh. sprach man vor vo. gs‿) [lt. homines] *pr. indéfini m.* 1. man; auch l'on zur Vermeidung eines Mißklanges, besonders nach et, ou, où, que, qui, si, aber nur vor dem v. (wenn nicht l in unmittelbarer Nähe ist, auch im Anfange des Satzes, zB. si ~ l'entend); bezieht sich ~ augenscheinlich auf ein *f.* oder einen *pl.*, so nimmt das sich auf ~ beziehende *a.* oder *s.* Geschlecht und Zahl der Person an, für welche ~ gesetzt ist; zB. si l'~ croit wenn man glaubt; quand ~ est belle wenn man schön ist; ~ n'est pas tellement esclaves man ist (wir sind) noch nicht so sehr Sklave(n); steht ~ nach einem v., das auf vo. endet, so hat es ein tiret und *t euphonique*: zB. que dit-on, dira-t-on? was sagt man, wird man sagen?; ~ a sonné es (Jemand) hat geschellt: *prv.* ~, monsieur ~‖ est un sot Gerüchte auf Hörensagen verdienen keinen Glauben. 2. ⟍ ce ~ dieses Man, die ganze Welt (Karr); v. dire I. 1; le qu'en dira-t-~ das Gerede der Leute. Syn. *on* convient dans les cas où il s'agit d'indiquer vaguement et en termes indirects une ou plusieurs personnes; *l'on*, lorsqu'il s'agit d'exprimer rigoureusement la généralité des hommes (Lf.). Dans l'usage ordinaire, on est loin de tenir compte de cette distinction, et l'oreille seule y est prise pour juge sur le choix de *on* et *l'on*. *Hom.* hon, ont [von avoir.

**ON.** v. O II. 2.

**onage** ♀ (ō-na'ʒ) *s/f.* = inée.

**onagraire** ♀ (ō-nä-grä'r), ~arié, ~ariée (~grä-ri-e') *a.* und ~s ⑧b. *s/f. pl.* nachtkerzen-artig(e Pflanzen), Onagra'rien.

**onagre** (ō-nä'gr) I. *s/f.* [lt. onāgra] ♀ Nachtkerze (Œnothera). II. *s/m.* [lt. onager] 1. ☽ zo. Wald-, wilder Esel; pierre d'~ Zebra-Bezoa'r (Stein, der sich im Kopfe rc. des Zebra finden soll; L.). 2. ✕ chm. Steinschleuder *f.*

**onanisme** (ō-nä-ni'ßm) [Onan, Sohn Juda's] *s/m.* Onani'e *f.* Selbstbefleckung *f* (auch ⟍ *fig.*) = masturbation. [beflecker.

**onaniste** ⟍ (~ni'ßt) *s/m.* Onani'st, Selbst-

**ONC.** v. O II. 2.

**onc,** auch **on(c)ques** (g̃k; ⑧l) [lt. unquam] *adv.* (noch ⟍ ⸢) je(mals); ne ... ~ nie(mals).

**once** (g̃ß) *s/f.* I. [lt. uncia] 1. (*abr.* v. O II. 2) Unze (= 2 alte Loth = 30 Gramm oder 3 deutsche Neuloth); *adv.* à l'~ unzenweise, in Unzen; perles à l'~ Perlensamen *m* (sehr kleine, nach Gewicht verkaufte Perlen); d'une ~ et demie dreilöthig; de trois ~s sechslöthig; piquage d'~ Seidendiebstahl *m* in der Fabri'k. 2. *fig.* ⸢ geringe Menge: ne pas avoir une ~ de bon sens sehr dumm sein; ne pas peser une ~ sehr leicht sein, auch ⟍ sich (so) leicht fühlen. 3. Unze (Silber- oder Gold-münze von verschiedenem Werthe). 4. im römischen Alterthume: Zwölftheil *n* jedes Ganzen, jetzt (it. oncia) Zoll *m.* 5. ✱ id., feinste Sorte Baumwollengarn aus der Levante. II (auch *s/m.* Bu.) [vrf. youz oder lt. lynx] ☽ zo. Unze *f*; Jagd-Leopa'rd *m* (Felis jubata); Ja'guar *m* (Felis onza) = jaguar; Pu'ma *m* (F. concŏlor); Ozelo't *m*, Tigerkatze *f* (F. pardălis) = ocelot.

**onceau** (g-ßo') [once II.] *s/m.* bl. Unze *f* (tigerartiges Thier, das weder Löwe, noch Leopard ist).

**oncelle** (g-ßæ'l) [once II.] *s/m.* zo. Karaka'l, tigern-artiges Raubthier (Felis caracal).

**Oncheste** (g-kæ'ßt; Lnd. g-sch~) [Onchestus *npr.* myth. Sohn des Posei'don, Erbauer] *npr. f.* Onche'stus *n*, böo'tische Stadt.

**onchesties** (g-kæ-ßti' ⑧b) [Oncheste] *s/f. pl.* h.a. Onche'stien *n. pl.*, Posei'don-Feste in Böo'tien.

**onchets** ⟍ (g-schæ' ⑧b) *s/m. pl.* = honchets, jonchet (J-J, *Héloïse* VI. 10; Balz., V.H.).

**onchid(i)e** ☽ (Lnd. g-schi-di', g-schi'd) *s/f.* 1. zo. Wulst-Schnecke (Onchidium). 2. ♀ Knospenwulst, Blattkissen *n.*

**onchocéphalés** ☽ (g-kō-ße-fa-le' ⑧b) *s/m. pl.* zo. Hakenköpfe, Eingeweidewürmer.

**onciaire** ☽ (g-ßi-ä'r) [lt. unciarius] *a.* im römischen Alterthume: ein Zwölftel betragend.

**oncial** *m*, ~ale *f*; *m/pl.* ~aux (g-ßiä'l; ~iō'; ⑯) I. *a.*‖ (nach dem *s.*) u. *s/f.* (lettre) ~ale Unzia'l-Buchstabe *m*, (eigentlich zoll-)großer Buchstabe auf Büchertiteln, Inschriften rc. II. ~ ⑧b. *s/m.* (auch ~ale *s/f.*) Unzia'l-Schrift *f.*

**oncirostre** ☽ (g-ßi-rō'ßtr) [lt.] *a.* und ~s ⑧b. *s/m. pl.* zo. mit krummem Schnabel; Hakenschnäbler.

**oncle** (g̃'kl) [lt. avuncŭlus] *s/m.* 1. Oheim, Onkel: bel ~ Gemahl der Tante; ~ d'Amérique Geld-Onkel aus Amerika; ⸢ ~ du Gymnase Thea'ter-O. (v. Bretagne I. 1); ⸢ ⟍ faire l'~ schelten; *fig.* ⸢ c'est la vigne à mon ~ sagte ein im Weinberge ertappter Traubendieb, daher *fig.* für: das sind schlechte Ausreden, faule Fische. 2. O. ~ Oheim, Titel der geistlichen Kurfürsten von Seiten der Kaiser. 3. P ⟍ Wucherer (vgl. tante). 4 ⸢ Kerkermeister.

**oncose** ☽ (g-kō'ſ) [grch.] *s/f.* path. Geschwulst.

**oncocotyle** ☽ (g-kō-kō-ti'l) [grch.] *s/m.* zo. Haken-Napf, Fischlaus-(Schildkrebs-)Gattung (Oncocotўlus).

**oncotomie** ☽ (g-kō-tō-mi') [grch.] *s/f.* chir. Geschwulst-, Geschwür-Öffnung oder [-Schnitt *m.*

**on(c)ques** (g̃k ⑧l) *adv.* = onc.

**oncre** ⚓ (g̃'kr) *s/m.* Onker, Art kleines Seeschiff.

**onction** ‖(g-kßig' ⑯) [lt. unctio] *s/f.* 1. Ölung, Einschmierung mit einer Fettigkeit; *fig.* Ausgleichung, Besserung. 2. Salbung der Könige, Priester rc., Ölung als kirchliche Feier: pierre de l'~ Mal-, Weihe-stein *m*, auf den Jakob Öl goß, nachdem er darauf geruht hatte (1. Mose 28. 18); rl. ~ du baptême, ~ de la confirmation Ölung bei der Taufe, Firmung (vgl. chrismation). 3. rl. Weihe, Verleihung e-r heiligen Kraft, Salbung: ~ du Saint-Esprit Tröstungen *pl.* des heil. Geistes. 4. Salbung beim Reden; Inbrunst.

**onctionner**‿ ⟍ (g-kßiō-ne') ①a. *v/a.* ~ ses discours seinen Reden Salbung geben.

**onctueux**‖, ~se ☐ (g-ktü-ö', ~ö'ſ) [lt. unctuōsus] *a.* (nach dem *s.*) 1. fettig, ölig. 2. schmierig. 3. *fig.* salbungsvoll.

**onctuosité** ☽ (g-ktü-o-ſi-te') [lt.] *s/f.* Fettigkeit, Öligkeit (⟍ *fig.*).

**ondatra** ☽ (g-da-tra') [huro'nisch] *s/m.* zo. kana'dische Bisamratte (Castor zibethicus).

**onde** (g̃d) [lt. unda] *s/f.* 1. Welle, Woge (auch *fig.*). 2. *poet.* Fluth; Wasser *n*; ~ (amère) Meer *n*; l'~ noire Styx *m*: passer l'~ noire sterben. 3. ☽ phys. (Licht-, Luft-) Welle: ~ lumineuse Lichtwelle; ~ muette zu langsame, nicht hörbare Schwingung; ~ sismique Sch. des Bodens bei Erdbeben; ~ sonore Schallwelle. 4. ♀ große bogige Falte. 5. ☉ ~s *pl.* Wasser *n. sg.*, wellenförmige Krümmungen *pl.*, Flecken *m/pl.*; Gewässertes *n. sg.*, Geflammtes *n. sg.*; arch. Wellenlinie *sg.*; Glasfabrikation ~s *pl.* Streifen *m/pl.*, Fäden *m/pl.*, Wellen, Schlieren im Glase; Glockengießerei. Glockenhut *m*, -kappe; Maschinenwesen. ~s *pl.* gitterige, rauh oder un-eben gearbeitete Stellen an Maschinentheilen; Tischlerei. outil à ~s Werkzeug *n* zur Herstellung der Gesimse; Art Hebel *m* am Strumpfwirker-Stuhle; ~s d'échappement Art beweglicher Rechen *m/sg.* am obern Theile e-s Tricot-Webstuhles. Syn. v. flot.

**ondé** *m*, ~e *f* (g-de') I. *a.* (nach dem *s.*) 1. wellen-, wogen-förmig. 2. gewellt, mit welligen, farbigen Linien gezeichnet: cheveux ~s gewelltes Haar; ~ de blanc weiß gewellt. 3. ☉ flammicht, gewässert, gemohrt (von Zeugen); streifig (vom Glase). II. ~ *s/m.* 1. ✱ gewässertes Zeug aus Seide, Wolle oder Leinengarn. 2. bl. Wellenschnitt. III. ~e *s/f.* 1. Regen-guß *m*, -schauer *m*; pleuvoir par ~es gußweise regnen, gießen. 2. ⟍ Schneefall *m.* 3. *fig.* Menge: une ~e (mehr gbr. volée) de coups de bâton eine Tracht Prügel.

**ondécagone** ☽ ⟍ (g-de-ka-go'n) *a.* und *s/m.* math. elf-eckig; Elf-eck *n* (= hendécagone).

**ondécioctonal,** ~ale ☽; *m/pl.* ~aux‖ (g-de-ßi-o-ktō-na'l; ~ō') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) math. ein achtseitiges Prisma mit e-m elf-flächigen Gipfel bildend.

**ondin**‖, ~ine (g-dg', ~i'n), ⟍ ~ien‖ (~dig') [onde] *s.* myth. Wasser-geist *m*, -nixe *f*; Undi'ne *f.*

**ondoiement**‿ (g-dōa-mg') [ondoyer] *s/m.* 1. Wellenbewegung *f.* 2. rl. Noth-, vorläufige Taufe. [Wogen *n.*

**ondoyance** * (g-dōä-jg'ß) *s/f.* Wallen *n*,

**ondoyant,** ~e (g-dōä-jg' ⑨a. ~jg't; L. auch g-dō-~) *a.* (meist nach dem *s.*) 1. wallend, wogend. 2. leicht beweglich, geschmeidig (vom Körperwuchse). 3. Malerei: wellenförmig; *fig.* von litera'rischen Produkten: vielfältig, verschiedene Schatti'rungen oder Seiten darbietend. 4. ☽ Naturgeschichte: mit gewundenen Linien oder Vertiefungen gezeichnet, gewellt; vol ~ wellenförmiger Flug.

**ondoyer**‿ (g-dōä-je'; L. auch ~dō-je') ①i. I. *v/n.* und s'~ wellen, wogen, sich wellenförmig bewegen: ~ au gré du vent im Winde flattern; ~é de différentes couleurs mit verschiedenfarbigen Wellenlinien gezeichnet. II. *v/a.* rl. ~ q. J-m die Nothtaufe oder vorläufige Taufe geben.

**ondoyeuse** ⸢ (g-dōa-jö'ſ) *s/f.* Waschbecken *n.*

**ondulant**‖, ~e ☽ (g-dü-lg', ~g't) *a.* (nach dem *s.*) 1 = ondoyant 1. 2. path. pouls ~ wallender Puls.

**ondulation**‖(g-dü-lä-ßig' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. wellenförmige Bewegung, Wallen *n*, Wogen *n*; Wellenlinie; *fig.* ~s du style Auf- und Ab-gehen *n* des Styls, Übergänge *m/pl.* zB. vom ⸢ zum st.s. und umgekehrt. 2. ♪ Art schwerfälliges Tre'molo. 3. ☽ Geologie: wellenförmige Erhebung des Bodens. 4. ☽ phys. Schwingungswelle. 5. ⚓ Kräuselung, Kabbelung.

**ondulatoire** ☽ (g-dü-la-tōä'r) [lt.] *a.* phys. wellenförmig: nur gbr. in: mouvement ~ Schwingung *f.*

**ondulé,** ~e (g-dü-le') *a.* 1. sanft wellenförmig: tôle ~e gewelltes Eisenblech. 2. ♀ wellenrandig; zo. v. buccin 1.

**onduler**‿ (g-dü-le') [lt.] ①a. *v/n.* sich sanft bewegen, wallen, wogen; auch von den sanften Bewegungen einer Tänzerin.

**onduleux,** ~se (g-dü-lö' ⑨a, ~ö'ſ) *a.* 1. Wellen schlagend; wellig. 2. runde Biegungen bildend; vielfach gewunden.

**ondulifolié,** ~e ♀ (g-dü-li-fō-li-e') [lt.] *a.* mit wellenrandigen Blättern.

**Onéga** (ō-nĕ-ga') *npr. m.* One'ga (See, Fluß und Stadt in Rußland).

**Oneille** (ō-nä'j) *npr. f.* Oneglia *n* (spr. ō-[nä'-lja), it. Stadt.

**onéiro...** ⟍ (ō-ne-i-ro..) [grch.] = oniro...

**onéraire** ⟍ (ō-nĕ-rä'r) [lt.] I. *a.* drt. der die Last von e-m Amte hat, verwaltend (*ant.* honoraire I. 1). II. *s/f.* ⚓ h.a. Lastschiff *n.*

**onéreux**‖, ~se ☐ (ō-nĕ-rö', ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) beschwerlich, lästig: drt. à titre ~ unter einer lästigen Bedingung (*ant.* à titre gratuit).

**Onésime** (ō-ne-ſi'm) *n.d.b.* und *npr. m.* One'simus, bsd. Schüler v. St. Paulus. [si'phorus.

**Onésiphore** (ō-ne-ſi-fō'r) *n.d.b. m.* One-

**Onex** (ō-nä'kß) *npr. m.* id. *n.* Dorf bei Genf.

**Onfroi** (g-frōä') *n.d.b. m.* Humphry.

**onglade** ☽ (g-gla'd) *s/f.* path. in das Fleisch eingewachsener Nagel (L.).

**ongle** (g̃'gl) [lt. ungŭla] *s/m.*, † u. jetzt P *s/f.* (Laft. VI. 15) 1. Nagel *m* an Händen und Füßen; ⸢ ~s en (demi-)deuil, ~s de velours schmutzige Nägel; *fig.* ⸢ couper, rogner les ~s à q. (de bien près) J-m die Flügel (stark) beschneiden, die Mittel entziehen; ⸢ ⟍ il

n'est crû que par les cheveux et par les ~s er ist ein Zwerg; donner sur les ~s auf die Finger klopfen; F avoir de l'esprit jusqu'au bout des ~s sehr geistreich sein (vgl. esprit I. 2); F être qc. jusqu'aux ~s et. ganz und gar sein; *fig.* F ronger ses ~s (sich) an den Nägeln kauen, all s-n Geist aufbieten; F ronger, manger, mordre ses ~s höchst ungeduldig, betrübt sein; F avoir du sang aux (sous les, au bout des) ~s Muth haben; F faire rubis sur l'~ bis auf den letzten Tropfen austrinken, die Nagelprobe machen; F ↘ savoir qc. sur (à) l'~ et. am Schnürchen herjagen können; F ↘ avoir les ~s fleuris a) weiße Flecke, Wölkchen auf den Nägeln haben; b) die Gewohnheit haben, zu lügen; F ~ croche Geizhals *m*, Dieb *m*. 2. Klaue *f*, Kralle *f*; weit S. Huf *m*; Haken *m*, Klaue *f* an Insektenfüßen; Nagel *m*, Deckel *m* gewisser Schnecken; v. bec I. 1; c'est l'~ du lion! das verräth den Meister! *ex ungue leonem*; v. lion I. 2. 3. *fig.* eiserne Kralle, hakenförmiges Instrume'nt; ~ du temps Zahn *m* der Zeit. 4. ⚇ path. Fell *n* auf der Hornhaut; Eiter *m* unter der Hornhaut; weißer Fleck auf dem Auge des Falken. 5. ♀ Nagel *m* (unterer verschmälerter Theil eines Blumenblattes) = onglet 3. 6. Reitkunst: ~s du poing de la bride, ~s de la main gauche Haltung *f* der linken Hand des Reiters.

**onglé** *m*, ~e *f* (ǫ-gle') I. *a.* (nach dem *s.*) 1. bl. klauig, mit andersfarbigen Klauen: aigle de sable ~ d'or schwarzer Adler mit goldenen Klauen. 2. Falknerei: krallig, mit Krallen. II. ~e *s/f.* 1. Erstarren *n*, Einschlafen *n* der Fingerspitzen. 2. vét. Hauk *m*, Perle, Augen- oder Nagel-fell *n* (Augenkrankheit der Pferde).

**ongler‿** ↘ (ǫ-gle') ①a. s'~ *v/pr.* Nägel bekommen; ses doigts s'~ent bien er bekommt schöne Nägel an den Fingern.

**onglet** ‖ (ǫ-glæ'; ⑧b) [ongle] *s/m.* 1. Fingerhut der Stickerinnen. 2. ch. Haut *f*, welche die Augen junger Hunde bedeckt. 3. ♀ = ongle 5; zo. Stachel am äußern Flügelrande der Zweiflügler. 4. ⚇ math. Winkel von 45 Grad: ~ cylindrique Cylinder-Keil, Theil eines Cyli'nders, enthalten zwischen s-r Grundfläche seiner krummen Oberfläche und e-r schiefen Ebene, welche die Grundfläche schneidet; ~ sphérique mittlerer Kugeltheil zwischen zwei denselben Durchmesser schneidenden Ebenen. 5. ⊙ Ausschnitt an einem Lineal; Buchbinderei: Falz; Papier- *rc.* Streifen zum Einkleben von Karten *rc.* (= fausse garde); Gärtnerei: Nagel: über dem Auge, auf das man den Schnitt gesetzt hat, stehen gelassener Theil e-s Zweiges; zwischen dem Auge u. der Schnittfläche bleibender Theil; Kunsttischlerei: Einschnitt auf dem Deckel einer Büchse od. Schachtel; Kupferstecherei: = onglette 1; Marmorschneiden: durch das Ende oder über die Dicke eines Marmorstreifens gemachter schräger Schnitt; Messerschmiede: = onglette 2; Minirkunst: Kegel-Abschnitt eines Minen-Trichters; Schlächterei: Geschlinge *n* an der Leber und Lunge; Tischlerei *rc.*: Gehrung *f*, Gierung *f*: assemblage à (A.: en) ~ Gehr-fuge *f*, -stoß; équerre à ~ Gehrdreieck *n*, -maß *n*; v. joint I. 3; typ. Karton: faire un ~ ein Blatt umdrucken; ↘ ~s *pl.* = guillemet. 6. ⚔ Artillerie: Zündpfanne *f*, Muschel *f* eines Mörsers.

**ongleté**, ~e ♀ (ǫ-glə-te') *a.* langnagelig.

**onglette** ⊙ (ǫ-glæ't) *s/f.* 1. Kupferstecherei: platter Grabstichel, Messerzeiger *m*, Flachstichel *m*. 2. Messerschmiede: Aushöhlung, Aus-, Ein-schnitt *m* an einer Klinge, Blutrinne (1. und 2. auch onglet).

**ongle*tté*, ~ettée** (ǫ-glæ-te'), **~iculé, ~iculée** (~i-kü-le') *a.* nagel-artig, mit Nägeln.

**onglon** ‖ ⚇ (ǫ-glǫ') [ongle] *s/m.* zo. Schuh (Hornbekleidung der Füße der Mehrhufer, auch der Schildkröten).

**onglure** ⚇ (ǫ-glü'r) *s/f.* Nagelbildung.

**ongué*al*, ~ale** ⚇; *m/pl.* **~aux** ‖ (Lnd. ǫ-gü-e-a'l; ~ō') *a.* (nach dem *s.*) ✝ für unguéal.

**onguent‿** (ǫ-gą'; ⑧b) [lt. unguentum] *s/m.* 1. phm. Salbe *f*: v. brûlure 1; ↘ ~ de courrier Licht-Talg gegen den Wolf; v. blanc-raisin; P ~ de saint Fiacre = cataplasme 2: ~ gris, ~ napolitain graue, Merkuria'l-S.; v. miton 3; ~ rosat Rosen-S.; *fig.* il n'y a pas d'~ qui le puisse guérir ihm ist nicht mehr zu helfen; *prv.* v. boîte 2. 2. ✝ = parfum. 3. P ↘ Geld *n*.

**onguentaire** ⚇ (ǫ-gą-tä'r) [lt.] *a.* phm. salben-artig.

**onguicule** ⚇ (L. ǫ-gü-kü'l) [lt.] *s/m.* zo. kleine Klaue, kleine Kralle, kleiner Huf.

**onguiculé**, ~e (M-Cz. 196: ǫ-gü-kü-le') *a.* 1. nagel-artig, länglich abgerundet. 2. ♀ mit e-m Nagel (v. ongle 5); (finger-)nagelförmig. 3. ⚇ zo. mit Klauen, Nägeln versehen. 4. myrrhe ~e Myrrhe *f* mit weißen Strichen inwendig.

**onguiforme** ⚇ (Maigne 129: ǫ-gü-fö'rm) [lt.] *a.* zo. klauen-, krallen-förmig.

**ongule** ⚇ (ǫ-gü'l) [lt.] *s/f.* zo. Hornmasse des Hufes.

**ongulé**, ~e ⚇ (ǫ-gü-le') [lt.] zo. I. *a.* hufig, hufförmig. II. ~s ⑧b. *s/m. pl.* Hufer, Hufthiere *n. pl.*

**onguline** ⚇ (ǫ-gü-li'n) *s/f.* zo. Nagelmuschel (Ungulina).

**ongulograde** ⚇ (ǫ-gü-lō-gra'd) [lt.] *a.* und ~s ⑧b. *s/m. pl.* zo. auf Hufen gehend, Hufgänger.

**Onias** (ō-ni-a'ß) *npr. m.* Oni'as, jüdischer Name.

***oni*rocritie** ⚇ (ō-ni-rō-kri-ßi'), auch **onéi~** (ō-ne-i~) [grch.] *s/f.* Traum-Deutung, Traumdeute-Kunst.

**onirocritique** ⚇ (~ti'k) [grch.] I. *s/m.* Traumdeuter. II. *s/f.* Traumdeute-Kunst.

**onirodynie** ⚇ ↘ (ō-ni-rō-di-ni') [grch.] *s/f.* path. 1. Nachtwandeln *n*. 2. Alp *m*.

**oniromanc(i)e** ⚇ (ō-ni-rō-mą-ßi', ~mą'ß) [grch.] *s/f.* Traum-Deutung.

**oniromancien** ‖ ⚇ (~ßię') *s/m.* Traum-Deuter, Wahrsager.

**oniscides** ⚇ (ō-ni-ßi'd ⑧b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Land-Asseln *f/pl.*

**onisc*ien*** ‖ *m*, **~ienne** *f* (ō-ni-ßię', ~iæ'n), auch **~in** ‖, **~ine** (~ßę', ~i'n) und **~iforme** (~ßi-fö'rm) zo. I. *a.* (nach dem *s.*) land-assel-artig, -förmig. II. ~s ⑧b. *s/m. pl.* Land-Asseln *f/pl.*

**onkotomie** ⚇ (ǫ-kō-tō-mi') [grch.] *s/f.* = oncotomie.

**onocentaure** (ō-nō-ßą-tō'r) [grch.] *s/m.* Onocentau'r, fabelhaftes Thier (Jesaias 34. 14 in Sacy's Übersetzung); bei Luther: Geier.

**onocéphale** ⚇ (~ßē-fä'l) [grch.] *a.* zo. eselsköpfig.

**onoclée** ♀ (ō-nō-kle') [grch.] *s/f.* Roßfarn *m* (Onoclēa).

**onocrotale** ⚇ (~krō-tä'l) [grch.] *s/m.* zo. gemeiner Pe'likan (Pelecānus onocrotālus): ~ d'Amérique Savaku', gemeiner Hohlschnabel (Cancrōma cochleāria).

**Onolsbac** ↘ (ō-nōl-ßba'k) *npr. m.* = Anspach.

**Onomacrite** (ō-nō-mä-kri't) *npr. m.* h.a. Onoma'krites, grch. Dichter (6. *sc.* vor Chr.).

**onomasticon** ‖ ⚇ (~ßti-kǫ') [grch.] *s/m.* Onoma'stikon *n*: 1. Verzeichniß und Erklärung von Wörtern; 2. Spezial-Wörterbuch zu einem Autor.

**onomastique** ⚇ (ō-nō-mä-ßti'k) [grch.] I. *a.* 1. zum Nennen dienend. 2. Namen enthaltend. II. *s/f.* 1. Verzeichniß *n* von Namen. 2. Lehre von den Eigennamen.

**onomatographie** ⚇ (ō-nō-ma-tō-gra-fi') [grch.] *s/f.* Namen-Schreibung.

**onomatologie** ⚇ (~tō-lō-Ģi') [grch.] *s/f.* Namen-(bildungs-)Lehre.

**onomatologique** ⚇ (~Ģi'k) [grch.] *a.* onomatolo'gisch.

**onomatologue** ↘ ⚇ (~lo'g) *s/m.* Onomatolo'ge, Namenkundiger (= nomenclateur 3).

**onomatomancie** ⚇ (~mą-ßi') [grch.] *s/f.* Wahrsagerei aus Namen.

**onomatopée** ⚇ (ō-nō-ma-tō-pe') [grch.] *s/f.* 1. Wortbildung durch Schallnachahmung. 2. Onomatopoē'tikon *n*, schallnachahmendes Wort; weit S. ↘ Geberden begleitender Schrei.

**onomatopéique** ⚇ (ō-nō-ma-tō-pē-i'k) [grch.] *a.* onomatopoë'tisch, klangnachahmend.

**ononide** ♀ (ō-nō-ni'd) [grch.] *s/f.* Hauhechel, Schmetterlingsblüthler-Gattung (Onōnis).

**onoporde** ♀ (ō-nō-po'rd) [grch.] *s/m.* Krebs-, Zell-distel *f*, Eselsfurz, Korbblüthler-Gattung (Onopordon).

**onosm*a*** ♀ (ō-nō-ßma') *s/m.*, auch ~e (ō-nō'ßm) *s/f.* Lotwurz *f*, Boragineen-Gattung (Onosma).

**Onoz** (ō-no'ß) *npr. m.* id.

**onques** (ǫ'k ⑧b) *adv.* = onc.

**ontogonie** ⚇ (ǫ-tō-gō-ni') [grch.] *s/f.* Entstehungsgeschichte der organisi'rten Wesen auf der Oberfläche der Erde.

**ontologie** ⚇ (~lō-Ģi') [grch.] *s/f.* Ontologi'e: 1. phls. Wesen-Lehre, Lehre vom Sein. 2. méd. Lehre, welche die Krankheiten als selbstständige Wesen, nicht als bloße Veränderungen des gesunden Organismus darstellt.

**ontologique** ⚇ (ǫ-tō-lō-Ģi'k) [grch.] *a.* phls. ontolo'gisch: preuve ~ de l'existence de Dieu ontolo'gischer Beweis für das Dasein Gottes, „weil wir Alle die Vorstellung von Gott haben."

**ontologiser‿** ⚇ (~Ģi-ße') ①a. *v/n.* Ontologi'e treiben.

**ontologiste** ⚇ (~Ģi'ßt) *s/m.* und ↘ Ontolo'g; ontolo'gisch.

**onychomancie** ⚇ (L. ō-ni-kō-mą-ßi') [grch.] *s/f.* Wahrsagen *n* aus den Fingernägeln.

**onychophore** ⚇ (~fō'r) [grch.] *a.* zo. mit Sporen (Fußstummeln) versehen (von Schlangen).

**onychoptose** ⚇ (~ptō'ß) [grch.] *s/f.* path. Ausfallen *n* der Nägel.

**onychose** ⚇ (~kō'ß) [grch.] *s/f.* path. Mißbildung der Nägel mit Entzündung ihrer Scheiden.

**onychoteuthe** ⚇ (ō-ni-kō-tö't) [grch.] *s/m.* zo. Krallen-Se'pie *f* (Onychoteuthis).

**onyx** (ō-ni'kß) [grch.] *s/m.* 1. (auch *a.*) agate ~ O'nyx (Art Chalcedo'n). 2. vét. Augennagel, Blinzhaut *f* der Pferde.

**onyxis** ⚇ (L. ō-ni-kßi'ß) [grch.] *s/m.* path. Einwachsen *n* eines Nagels in das Fleisch.

‖**onzaine** ↘ (ǫ-ßæ'n) *s/f.* Anzahl von elf.

‖**onze** (ǫ'ß; wegen ‖~ der Inhalt des Artikels, bzw. F. zu beachten; ✝ meist l'~) [lt. undĕcim] I. *a.* *n.* 1. elf; il est ‖~ heures es ist 11 Uhr (so M-Cz. Seite 464; doch ist il est‿~ (~æ-tǫß...) häufiger); vers les ‖ ~ heures gegen 11 Uhr; entre ~ (ǫtr-ǫß...; L. ą-trǫß...) heures et midi zwischen 11 und 12. 2. elfte(r), elftes: chapitre ~ elftes Kapi'tel; Louis XI (‖~) Ludwig XI., der Elfte; le ~ (F l'~) janvier der elfte Janua'r; il n'en a que ‖~, F qu'~ (kǫ'ß, F kǫß). II. *s/m.* 1. Elf *f* (Zahl). 2. (in Zeitbestimmungen für ~ième: le ~ du mois der Elfte des Monats; nous sommes au ~ wir haben den Elften, es ist heute der Elfte; une lettre du ~ ein Brief vom Elften. 3. h.a. les ‖ O~ die Elf(männer), Kriminalrichter zu Athe'n. 4. ⊙ typ. = cicéro.

‖**onzième** (ǫ-ßiæ'm; wegen ‖~ der Inhalt des Artikels, bzw. F. zu beachten; ✝ meist l'~) I. *a/n.o.* elfte(r, s); au ~ (nicht à l'~) jour am elften Tage; le ‖ ~ (F l'~) jour den elften Tag; la ‖ ~ page (F l'~) die elfte Seite; F à l'~ page auf der elften Seite. II. *s.* le ‖ ~, la ‖ ~ der, die, das Elfte. III. *s/m.* 1. Elftel *n*: six ‖ ~s (ßi ~) 6/11; un ‖ ~ (œ ǫ~) 1/11. IV. *s/f.* ♂ la ~ Unde'zime (Quart von der Okta've). V. ~ment ⑨g. *adv.* elftens.

**oolithe** ⚇ (o-ō-li't) [grch.] *s/m.* u. *s/f.* min. Rogenstein *m*, Ooli'th *m* (= cenchrite II.).

**oolithique** ⚇ (o-ō-li-ti'k) *a.* min. ooli'thisch, aus Rogenstein bestehend.

**oologie** ⚇ (o-ō-lo-Ģi') [grch.] *s/f.* Oologie: Lehre vom Ei (in seiner Beziehung zur Zeugung).

**oologique** ⚇ (~Ģi'k) [grch.] *a.* oolo'gisch.

**oomancie** ⚇ (o-ō-mą-ßi') [grch.] *s/f.* Wahrsagerei aus Eiern.

**oomètre** ♀ (~mæ'tr) [grch.] *s/m.* Eierstock.

**oonin** ‖ ⚇ ✝ (o-ō-nę') [grch.] *s/m.* chm. Eiweißstoff (jetzt albumine).

**ooline** ☞ (o-ŏ-ni'n) [grch.] *s/f.* Ooni'n *n*, Albumini'n *n*, Häutchen, in dessen Zelle das Eiweiß eingeschlossen ist (= albuminine).

**oophoridie** ♀ (o-ŏ-fŏ-ri-di') [grch.] *s/f.* Oophori'dium *n* (Kapsel der Lykopodie'en).

**oophorite** ☞ (o-ŏ-fŏ-ri't) [grch.] *s/f.* path. Entzündung des Eierstockes.

**oothèque** ♀ (o-ŏ-tæ'k) [grch.] *s/f.* Eierstock *m*, Fruchtboden *m* der Farnkräuter.

**oozoaires** ☞ (o-ŏ-ſŏ-ä'r ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Ei-thiere *n pl.* (niedrige Thierklasse ohne Blut- und Nerven-Syste'm).

**opacifier** ‖ ╲ (ŏ-pă-ßi-fi-e') ①a. *v/a.* und s'~ undurchsichtig machen; undurchsichtig w.

**opacité** (ŏ-pă-ßi-te') [lt.] *s/f.* 1. ☞ Undurchsichtigkeit (*ant.* diaphanéité, transparence). 2. ╲ Dunkelheit der Wälder *x*.

**opalage** ⊙ (ŏ-pă-la'G) *s/m.* Zuckerfabrik: Umrühren *n* der Zuckerkrysta'lle in den Formen.

**opale** (ŏ-pă'l) [lt. opălus] *s/f.* 1. ☞ min. Opa'l *m* (aus Kiesel-Erde-Hydra't bestehender Minera'l-Körper): ~ aqueuse = hydrophane; ~ ferrugineuse Eisen-O., Opa'l-Ja'spis *m*; ~ incrustante = gey(s)érite; ~ laiteuse Milch-O.; ~ lamée I'ris-O.; ~ sanguine mexika'nischer O. 2. Opa'lfarbe. 3. ⊙ krystalli'nische Kruste des Zuckers. 4. ♀ vierfarbige Tulpen-Spiel-art.

**opaler** ‖ ⊙ (ŏ-pă-le') [opale] ①a. *v/a.* Zuckerfabrikation: die krystalli'nische Kruste des Zuckers unter die ganze Masse rühren, den Zucker holen. [artiges Schillern.

**opalescence** † ☞ (ŏ-pă-læ-ßa'ß) *s/f.* opa'l-

**opalescent** ‖, ~e † ☞ (ŏ-pă-læ-ßa', ~a't) *a.* (nach dem *s.*) opalisi'rend, schimmernd, schillernd. [haltig.

**opalifère** ☞ (ŏ-pă-li-fă'r) [lt.] *a.* min. opa'l-

**opalin** ‖, ~e ☞ (ŏ-pă-lg', ~i'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) opa'l-artig, das Farbenspiel des Opa'ls darbietend.

**opalisant** ‖, ~e ☞ (~li-ſa', ~a't) *a.* (nach dem *s.*) opa'l-schimmernd, opalisi'rend.

**opalisé**, ~e ☞ (ŏ-pă-li-ſe') *a.* in Opa'l verwandelt; ongles ~s opa'l-gefärbte Nägel *m/pl.*; *fig.* ╲ ciels ~s de vapeurs in Nebel gehüllter Himmel.

**opaque** ☞ (ŏ-pă'k, † Chi. ŏ-pă'k) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. undurchsichtig (*ant.* diaphane, transparent, translucide, perméable à la lumière). 2. dunkel. [trum).

**opatre** ☞ (ŏ-pă'tr) *s/m.* zo. Staubkäfer (Opă-

**ope** ⊙ (op) [grch.] *s/m.* arch. Sparren-, Rüst-, Balken-loch *n*; Loch *n* zur Aufnahme eines Balkenkopfes.

**opéra**, *pl.* ~s, † auch ~ (ŏ-pé-ra') [it.] *s/m.* 1. Oper *f*: ~ ballet Tanz-O.; ~ bouffe, ~ bouffon, u. o'pera buffa, ko'mische O.; ~ comique komische (mit gesprochenem Dialog untermischte) O.; grand ~, auch ~ sérieux, oder u. o'pera se'ria große, ernste O.; ╲ ~ spirituel = oratorio. 2. l'O~ Opernhaus *n*; in Paris (Grand) O~ = Académie royale (impériale, nationale) de musique; l'O~-Comique Opernhaus *n* für die ko'mische Oper; bal de l'O~ Opernhausball. 3. Opern-Persona'l *n*. 4. *fig.* F ╲ schwierige Sache; † (M.Bg. IV. 1) Meisterstück *n*. 5. Spiel: faire ~ alle seine Karten nach ea. los w.

**opérable** (ŏ-pé-ra'bl) *a.* (nach dem *s.*) operi'rbar, zu operi'ren. [(*s.*) wirkend.

**opérant** ‖, ~e (ŏ-pé-ra', ~a't) *a.* (nach dem

**opérateur** (ŏ-pé-ra-tŏ'r) *m*, ╲ ~trice (~tri'ß) *f* [lt.] I. *s.* 1. J., der et. bearbeitet; *fig.* ╲ ces ~teurs d'iniquités diese Missethäter *m/pl.* 2. † id., Operatio'nen ausführende(r) Wund-arzt, -ärztin; Beschneider (vgl. circonciseur). 3. Marktschreier(in), Quacksalber(in), auch Frau *f* e-s Quacksalbers. II. ~ *s/m.* ⊙ Arbeitsmaschi'ne *f*.

**opératif**, ~ve ☞ (ŏ-pé-ra-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* Scholastik: thätig, wirksam.

**opération** ‖ (ŏ-pé-ră-ßiŏ'n) [lt.] *s/f.* 1. Wirken *n*, Wirkung: ~ de la grâce Wirkung der Gnade. 2. ☞ Operatio'n, bestimmte Wirkungen hervorbringende Thätigkeit: ~ d'arithmétique arithme'tische Verrichtung, Rechnungs-art; ~ de chimie, ~ chimique che'mische Verrichtung od. O.; Logik: les trois ~s de l'esprit die drei Verrichtungen *pl.* des Geistes. 3. ausgesonnener Plan, in der Ausführung begriffene Unternehmung; *iro.* F voilà oder vous avez fait là une belle ~ da haben Sie 'was Schönes angerichtet; ♥ faire des ~s Geschäfte machen; faire une ~ sich in eine Unternehmung einlassen; ~ à la bourse Börsen-Spekulatio'n; † ~ cambiste Wechsel-Spekulatio'n; montant des ~s Umsatz-Betrag *m*; faire dix mille francs d'~s par an jährlich zehntausend Franken umsetzen. 4. chir. Operatio'n, wund-ärztliche Kur: ~ de la pierre Steinschnitt *m* (= lithotomie, cystotomie); v. césarien I. 2; faire une ~ eine O. vornehmen; subir une ~ sich einer O. unterziehen. 5. Wirkung e-s Heilmittels; ╲ Stuhl (-gang *m*, -entleerung) *m* = selle; ╲ faire son ~ wirken. 6. ⊙ typ. ~s *pl.* Berechnungen, die in kleineren Ziffern als der Text gesetzt sind. 7. ⚔ ~s *pl.* Operatio'n, Angriffs- od. Vertheidigungs-Bewegung *sg.*

**opératoire** ☞ (ŏ-pé-ra-toă'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) Operatio'ns-...: médecine ~ Chirurgi'e, operati've Medizi'n.

**operculaire** ☞ (ŏ-pär-kü-lă'r) [lt.] I. *a.* deckel-artig. II. ♀ *s/f.* Deckelkraut *n*, Rubiace'en-Gattung (Opercularia).

**opercule** ☞ (ŏ-pär-kü'l) [lt.] *s/m.* 1. ♀ Kapseldeckel, bsd. der Moose. 2. zo. Deckel der Schnecken, der Nasenlöcher bei Vögeln (= couvercle 3); Kiemendeckel der Fische (= opistome); kleinere obere Schale von Muscheln.

**operculé**, ~e ☞ (ŏ-pär-kü-le') *a.* mit einem Deckel versehen.

**operculifère** ☞ (ŏ-pär-kü-li-fă'r) [lt.] *a.* deckeltragend. [förmig.

**operculiforme** ☞ (~fŏ'rm) [lt.] *a.* deckel-

**operculine** ☞ (~li'n) *s/f.* zo. 1. Deckelschnecke (Operculina). 2. Deckelthierchen *n*, Infuso'rien-Gattung.

**operculite** ☞ (ŏ-pär-kü-li't) [lt.] *s/f.* Geologie: Operkuli't *m*, fossiler Schneckendeckel; ╲ Numeruli't *m*, Linsenstein *m*.

**opéré**, ~e (ŏ-pé-re') *s.* Operi'rte(r).

**opérer** (ŏ-pé-re') [lt. operari] ①g. I. *v/a.* 1. bewirken, hervorbringen, thun. 2. eine Kunst ausüben, et. Wissenschaftliches ausführen: ~ une division ein Divisi'ons-Exe'mpel ausrechnen. 3. ☞ chir. operi'ren: se faire ~ sich operi'ren lassen, eine Operatio'n mit sich vornehmen lassen. 4. ⊙ Metallurgie: ~ la fusion schmelzen. II. *v/n.* 1. fruchten, wirken: ~ sur q. auf J. eine Wirkung ausüben, engS. wirken (von Abführmitteln); euphemistisch ╲ für: chier I. 2. rechnen; ☞ chm., phm. labori'ren, experimenti'ren. 3. ⚔ operi'ren, militärische Bewegungen vornehmen; *iro.* il a bien ~é er hat et. Schönes angerichtet. III. s'~ eintreten, stattfinden, sich zutragen; bewerkstelligt werden: il s'est ~é en lui un grand changement es ist e-e große Veränderung in ihm vorgegangen.

**opérette** (ŏ-pé-ræ't) *s/f.* Opere'tte, kleine Oper: ~ bouffe komische Oper.

**Ophélie** (ŏ-fe-li'), auch ~a (~li-a') *npr. f.* Ophe'lia, Geliebte Hamle'ts (in Shakespeare's Hamlet), die wahnsinnig wird und sich ertränkt.

**ophi...**, **ophio...** ☞ (ŏ-fi..., ŏ-fi-o...) [grch.] in Zssg. Schlangen-...

**ophiase** ☞ (ŏ-fi-ă'ſ), auch ~sis (~a-ſi'ß) [grch.] *s/f.* path. stellenweises Ausfallen der Haare, Ophi'asis.

**ophicéphale** ☞ (ŏ-fi-ße-fa'l) [grch.] *s/m.* zo. Schlangenkopf, Fisch-Gattung (Ophicephălus). [zo. Schlangenfische.

**ophichthes** ☞ (ŏ-fi'kt ⓢb) [grch.] *s/m. pl.*

**ophicléide** ♪ (ŏ-fi-klé-i'd) [grch.] *s/m.* (oft F *s/f.*) Ophiklei'd *n*, Schlangen-, Klapphorn *n*.

**ophidie** ☞ (ŏ-fi-di') [grch.] *s/f.* zo. Schlangenfisch *m*, Gattung Ophidĭum: ~ barbue Bartmännchen *n* (O. barbātum).

**ophidien** ‖, ~ne ☞ (ŏ-fi-diŋ', ~iæ'n) *a.* (nach dem *s.*) und ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. (reptiles) ~s Schlangen *f/pl.*

**ophidosauriens** ☞ (~do-ßo-riŋ' ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Familie *f/sg.* der fußlosen Eidechsen, Schleichen *f/pl.*

**ophiodonte** ☞ (ŏ-fi-o-dŋ't) [grch.] *s/f.* Geologie: Schlangenzahn *m*, versteinerter Fischzahn.

**ophioglosse** ♀ (ŏ-fi-o-glŏ'ß) [grch.] *s/f.* Natter-, Schlangen-zunge, Farnkräuter-Gattung (Ophioglōssum). [genbeschreiber.

**ophiographe** ☞ (~gra'f) [grch.] *s/m.* Schlan-

**ophiographie** ☞ (o-fi-o-gră-fi') [grch.] *s/f.* zo. Schlangenbeschreibung.

**ophiographique** ☞ (~fi'k) [grch.] *a.* auf die Schlangenbeschreibung bezüglich.

**ophioïde** ☞ (ŏ-fi-o-i'd) [grch.] *a.* u. ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. schlangen-ähnlich(e Thiere *n. pl.*).

**ophiolâtre** ☞ (~lă'tr) [grch.] *a.* und *s.* schlangen-anbetend; Schlangen-Anbeter(in).

**ophiolâtrie** ☞ (ŏ-fi-o-la-tri') [grch.] *s/f.* Schlangen-Anbetung.

**ophiolithe** ☞ (ŏ-fi-o-li't) [grch.] *s/f.* min. Schlangenstein *m* (serpenti'n-artiger Stein).

**ophiolithique** ☞ (ŏ-fi-o-li-ti'k) [grch.] *a.* min. schlangenstein-haltig.

**ophiologie** ☞ (~lŏ-Gi') [grch.] *s/f.* Schlangenlehre, Beschreibung der Schlangen.

**ophiomancie**, L. ⁂ ~t~ (ŏ-fi-o-mg-ßi') [grch.] *s/f.* Schlangen-Wahrsagerei.

**ophiomorphite** ☞ ╲ (ŏ-fi-o-mŏr-fi't) [grch.] *s/m.* ehm. Name einiger Ammonshörner *n. pl.* (versteinerte Cephalopoden; v. céphalopode) = ammonite I. [(Schlupfwespen-Gattung).

**ophion** ‖ ☞ (ŏ-fi-g') [grch.] *s/m.* zo. O'phion

**ophiophage** ☞ (ŏ-fi-o-fa'G) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) u. *s. m.* Schlangen fressend; Schlangenfresser.

**ophiorrhize** ♀ (~(r)-ri'ſ) [grch.] *s/f.* Schlangenwurzel, Rubiace'en-Gattung (Ophiorrhīza).

**ophiostome** ☞ (ŏ-fi-o-ßtŏ'm) [grch.] *s/m.* zo. Lippenwurm, Eingeweidewürmer-Gattung (Ophiostŏma).

**ophiosure** ☞ (~ſü'r) [grch.] *s/m.* zo. Schlangenschwanz, Fisch-Gattung (Ophiosūrus).

**ophioxyle** ♀ (~kßi'l) [grch.] *s/m.* Schlangenholz *n* (Ophioxy̆lum serpentīnum).

**Ophir** (ŏ-fi'r) *npr. m.* id. *n*, biblisches Land, woher Salomon's Flotten Gold holten.

**ophite** (ŏ-fi't) [grch.] I. *a.* ☞ 1. zo. schlangen-artig. 2. v. ~ II. 1. II. *s/m.* 1. ☞ min. Schlangenstein; Trapp-Art *f*; (marbre) ~ streifige Marmor-Art; ╲ Serpenti'nstein. 2. ~s rl. Ophi'ten *pl.*, gno'stische Secte (2. *m.*).

**ophiteux** ‖, ~se (ŏ-fi-tŏ', ~ŏ'ſ) *a.* (nach dem *s.*) schlangensteinhaltig.

**Ophiuchus** ☞ (ŏ-fi-ü-kü'ß) [grch.] *npr. m.* ast. Ophiu'chos, Schlangenträger, nördliches Sternbild (= Esculape 1. 2).

**ophiure** ☞ (~ü'r) [grch.] *s/m.* 1. ♀ Schlangenschwanz, Gräser-Gattung (Ophiūrus). 2. zo. Schlangenstern *m*, Meerstern-G. (Ophiūra).

**ophrydine** ☞ (ŏ-fri-di'n) Flammarion, ~le (~di') B. *s/f.* zo. id., Infuso'rien-Art.

**ophrys** ♀ (Lnd. ŏ-fri'ß) *s/f.* Ragwurzel, Orchide'en-Gattung (Ophrys).

**ophthalmalgie** ☞ (ŏ-ftăl-măl-Gi') [grch.] *s/f.* path. Augen-schmerz *m*, -weh *n*.

**ophthalmie** ☞ (o-ftăl-mi') [grch.] *s/f.* path. Augen-Entzündung: ~ variqueuse = cirsophthalmie.

**ophthalmique** ☞ (ŏ-ftăl-mi'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* an., path. die Augen betreffend: (remède) ~ (Mittel *n*) gut gegen Augenkrankheit. [Augen-Acha't *m*.

**ophthalmite** ☞ (~mi't) [grch.] *s/f.* min.

**ophthalmo...** ☞ (ŏ-ftăl-mo...) [grch.] in Zssg. Augen-...

**ophthalmoblennorrhée** ☞ (~blæ(n)-nŏr-re') [grch.] *s/f.* path. Augenschleimfluß *m*, eiterige Augen-Entzündung.

**ophthalmocèle** ☉ (ŏ-ftăl-mŏ-ßä'l) [grch.] *s/f.* = exophthalmie.

**ophthalmocopie** ☉ (‿mŏ-kŏ-pī') [grch.] *s/f.* path. Stumpfheit des Gesichts.

**ophthalmodynie** ☉ (‿dī-nī') [grch.] *s/f.* path. rheuma'tisches Augenweh.

**ophthalmographe** ☉ (‿mŏ-gră'f) [grch.] *s/m.* Augenbeschreiber.

**ophthalmographie** (ŏ-ftăl-mŏ-gră-fī') [grch.] *s/f.* an. Augenbeschreibung.

**ophthalmolithe** ☉ (‿mŏ-lī't) [grch.] *s/m.* Augenstein, steinichtes Konkreme'nt im Auge. [*s/f.* an. Augenlehre.

**ophthalmologie** ☉ (ŏ-ftăl-mŏ-lŏ-Ģī') [grch.]

**ophthalmomètre** ☉ (‿mæ'tr) [grch.] *s/m.* Physiologie. Augenmesser (Instrument).

**ophthalmoplégie** ☉ (‿mŏ-plē-Ģī') [grch.] *s/f.* path. Lähmung der Augenmuskeln.

**ophthalmoptose** ☉ (ŏ-ftăl-mŏ-ptō'ß) [grch.] *s/f.* path. Augenverfall *m.*

**ophthalmorrhagie** ☉ (‿mŏr-ră-Ģī') [grch.] *s/f.* path. Augenblutfluß *m.*

**ophthalmorrhée** ☉ (‿rē') [grch.] *s/f.* path. Augenschleimfluß *m.*

**ophthalmoscope** ☉ (‿mŏ-ßkŏ'p) [grch.] *s/m.* Augenspiegel (Instrument zum Besichtigen kranker Augen). [Augen-Besichtigung.

**ophthalmoscopie** ☉ (‿ßkŏ-pī') [grch.] *s/f.*

**ophthalmostat(e)** ☉ (‿ßta't, ‿ßta'(t)) [grch.] *s/m.* chir. Augapfelsteller.

**ophthalmothèque** ☉ (‿tæ'k) [grch.] *s/f.* zo. Augenscheide bei Insektenpuppen.

**ophthalmotomie** ☉ (‿tŏ-mī') [grch.] *s/f.* chir. Augenzergliederung(s-Lehre); Ausschneiden *n* eines Auges.

**ophthalmoxyse** ☉ (‿kßī'ß) [grch.] *s/f.* chir. ehm. Schröpfen *n* der Bindehaut des Auges.

**ophthalmoxystre** ☉ (‿kßī'ßtr) [grch.] *s/m.* chir. ehm. Bindehaut-Schröpfer (Instrument). [grundel *f* (Fisch).

**ophys** ☉ (M-Cz. 357: ŏ-fī'ß) *s/m.* zo. Kil-

**opiacé, ‿e** ☉ (ŏ-pī-a-ße') [lt. opium] *a.* phm. o'piumhaltig; *fig.* ↘ einschläfernd.

**opiacer** ‖ ☉ (ŏ-pī-a-ße') ① I. *v/a.* u. *s'*‿ mit O'pium bereiten, bereitet w. [Säure *f.*

**opianique** ☉ (‿a-nī'k) *a.* chm. acide ‿ Opia'n-

**opiat** ☉ (L. ŏ-pī-a'(t); Dup., M-Cz. 284, A.: ‿a't) [grch.] *s/m.*, † bei Furetière auch ‿e (‿a't) *s/f.* phm. 1. Einschläferungsmittel *n*, Opia't *n.* 2. ∴ Latwe'rge *f.* 3. Zahnpasta *f.* [Opia't bezüglich.

**opiatique** ☉ (ŏ-pī-a-tī'k) *a.* opia'tisch, auf

**opilatif, ‿ve** ☉ (‿la-tī'f, ‿ī'w) [lt.] *a.* méd. (den Stuhlgang) verstopfend. [stopfung.

**opilation** ‖ ☉ (‿lä-ßiǫ') [lt.] *s/f.* méd. Ver-

**opiler** ‖ ☉ (ŏ-pī-le') [lt.] ① a. *v/a.* méd. den Stuhlgang verstopfen.

**opimes** ☉ (ŏ-pī'm(ß)) [lt. opimus] *a/f. pl.* (V.H. auch *m/sg.* in: trophée ‿e Haupt-Trophä'e *f*); v. dépouilles 5.

**Opimius** (Larousse: ŏ-pī-mī-ŭ'ß) *npr. m.* h.a. Opi'mius, röm. Konsul (121 vor Chr.).

**opinant‿** (ŏ-pī-ng') *s/m.* Stimmgeber, Stimmender, J. der s-e Meinung äußert.

**opinateur** ↘ (‿na-tŏ'r) *s/m.* J. der sich für eine Ansicht entscheidet (Marmontel).

**opiner‿** (ŏ-pī-ne') [lt.] ① a. I. *v/n.* seine Meinung sagen (bei e-r Berathung), meinen, seine Stimme abgeben, voti'ren: ‿ par la presse sich der Presse bedienen, um seine Ansichten auszusprechen; v. bonnet I. 1; ‿ à qc. für et. stimmen; ‿ à mit *inf.*, ‿ à ce que mit *subj.* der Meinung sein, dafür stimmen daß ... II. † 16. sæ. und jetzt ↘ *v/a.* beschließen. **Syn.** v. délibérer.

**opineur** (ŏ-pī-nŏ'r) *s/m.* 1. ↘ = opinant. 2. ↱ ‿ (hésitant) Geschworener.

**opiniâtre** (M-Cz. 119; ŏ-pī-nīā'tr, *poét.* auf ...i-âtre (zweisilbig) reimend, doch stets ‿īā'tr gesprochen; L. nur ‿ī-ā'tr) [opiner] I. *a.* (meist nach dem *s.*) 1. halsstarrig. 2. hartnäckig; ausdauernd, anhaltend: être ‿ à (poursuivre q. J.) hartnäckig (verfolgen). II. *s.* Starrkopf *m.* **Syn.** v. entêté.

**opiniâtrément** (ŏ-pī-nīā-tre-mg') ⓐg; vgl. opiniâtre) *adv.* von opiniâtre (v. bs. I.).

**opiniâtrer‿** (‿tre') ① a. I. *v/a.* 1. † ‿ qc. etwas hartnäckig behaupten, auf et. hartnäckig bestehen, et. halsstarrig festhalten. 2. † ‿ q. J. eigensinnig, halsstarrig machen. II. *s'*‿ à qc. hart-näckig bei et. beharren; *s'*‿ à défendre une mauvaise cause eine schlechte Sache mit Hartnäckigkeit vertheidigen; *abs.* eigensinnig auf s-m Willen bestehen.

**opiniâtreté** (‿trĕ-te') *s/f.* 1. Halsstarrigkeit. 2. ↘ Hartnäckigkeit. **Syn.** l'*entêtement* fait qu'on ne cesse pas de fermer l'oreille aux avis qui vous sont donnés; l'*opiniâtreté* et l'*obstination* font qu'on surmonte tout, qu'on ne se laisse détourner par rien (vgl. obstination und entêté).

**opinion** ‖ (ŏ-pī-niǫ') [lt.] *s/f.* 1. Meinung, Stimme: aller aux ‿s zur Abstimmung schreiten; être aux ‿s bei der Abstimmung sein; recueillir les ‿s die Stimmen sammeln. 2. Ansicht, Meinung, Dafürhalten *n*, Gut-achten *n*, Urtheil *n*: c'est une affaire d'‿ darüber kann man verschiedener Ansicht sein; mal d'‿ eingebildetes Übel; c'est une ‿ das ist eine bloße Behauptung; par ‿ der bloßen Ansicht nach; l'‿ (publique) die öffentliche Meinung; fête de l'‿ Heft *n* der öffentlichen Meinung (fünftes, vom Konve'nt für die Ergänzungstage eingesetztes Fest); avoir mauvaise ‿ de q., qc. wenig von J-m, von et. halten; *abs.* avoir ‿ de q., qc. sich Gutes von J-m, von et. versprechen; avoir le courage de son ‿ seine Meinung vertreten, für seine M. einstehen; *prv.* autant de têtes, autant d'‿s (mehr gebräuchlich d'avis) viel Köpfe, viel Sinne. 3. Lehre; ‿s *pl.* Lehrsätze *m/pl.* (religiöse oder politische); Partei'; l'‿ avancée, auch les ‿s avancées die Fortschritts-Partei *sg.*; ‿s relâchées laxe Mora'l. 4. † ☉ Logik. Meinen *n*, wahrscheinlicher Glaube; Kasuistik: ‿ probable annehmbare Meinung (die, wenngleich zweifelhaft, eine Autorität für sich hat). **Syn.** l'*opinion* peut être commune à un plus ou moins grand nombre d'hommes; le *sentiment*, au contraire, est propre à un seul homme ou à quelques-uns; de plus, l'*opinion* est quelque chose dont on n'est pas fermement persuadé, tandis que le *sentiment* est quelque chose dont on est pénétré; l'*avis* est la manière de voir qu'on a sur ce qui est à faire.

**opinioniste** (L. ŏ-pī-nī-ŏ-nī'ßt) *s/m.* rl. Opinioni'st, Sektirer im 15. sæ., der den Papst nicht als Stellvertreter Christi anerkannte.

**opiologie** ☉ (ŏ-pī-ŏ-lŏ-Ģī') [grch.] *s/f.* Abhandlung über das Opium. [Esser.

**opiophage** ☉ (‿fa'Ģ) [grch.] *s/m.* O'pium-

**opisthocrâne** ☉ (ŏ-pī-ßtŏ-krā'n) [grch.] *s/m.* an. Hinterkopf.

**opisthocyphose** ☉ (‿ßī-fō'ß) [grch.] *s/f.* path. Rückwärtskrümmung des Rückgrates.

**opisthodome** ☉ (‿dō'm) [grch.] *s/m.* h.a. hinterer Theil eines Tempels mit Säulen-Eingang, in Athen bsd. als öffentliche Schatzkammer dienende entlegenste Zelle eines Tempels.

**opisthogastrique** ☉ (‿gă-ßtrī'k) [grch.] *a.* an. artère ‿ hintere Bauch-Arte'rie, Unterleibs-Aorta *f.*

**opisthographe** ☉ (ŏ-pī-ßtŏ-gră'f) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) auf der Rückseite beschrieben oder bedruckt: écriture ‿ auf der Rückseite stehende Schrift; feuillet ‿ auf beiden Seiten beschriebenes oder bedrucktes Blatt.

**opisthographique** ☉ (ŏ-pī-ßtŏ-gră-fī'k) [grch.] *a.* opisthogra'phischen Seiten angehörend; hinten beschrieben oder bedruckt.

**opisthotonos** ☉ (ŏ-pī-ßtŏ-tŏ-nŏ'ß) [grch.] *s/m.* path. Rücken-Krampf (Krampf, der Kopf und Rückgrat hinterwärts zieht).

**opium** (L., M-Cz. 151: ŏ-pī-ŏ'm), † auch ‿on ‖ (‿iǫ'(m)) [grch.] *s/m.* Mohnsaft, O'pium *n*; ✱ ‿ en larmes reinstes Opium in Form verhärteter Tropfen; ‿ méconium geringeres Opium in Klumpen.

**oplite** (ŏ-plī't) *s.m.* = hoplite I.

**oplitodrome** (ŏ-plī-tŏ-drō'm) [grch.] *s/m.* h.a. (richtiger ho‿) geharnischter Wettläufer.

**oplomachie** (ŏ-plŏ-mă-schī') [grch.] *s/f.* h.a. = hoplomachie.

**oplophores** ☉ (ŏ-plŏ-fŏ'r(ß)) [grch.] *s/m.pl.* (Familie *f/sg.* der) Panzerfische.

**opobalsamum**, † auch ‿om (Lud. ŏ-pŏ-băl-ßă-mŏ'm) [grch.] *s/m.* Mekka-Ba'lsam.

**opodeldoch** ‖ (ŏ-pŏ-dĕl-dŏ't), auch ‿k (‿tŏ'k) *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* phm. Opode'ldok: baume ‿ Opode'ldok-Ba'lsam.

**opol** ☉ (ŏ-pŏ'l) *s/m.* phm. Pflanzensaft.

**opolé** ☉ (ŏ-pŏ-le') *s/m.* phm. ausgepreßter Pflanzensaft.

**opolique** ☉ (ŏ-pŏ-lī'k) *a.* Pflanzensaft-...

**opolite** ☉ (‿lī't) [grch.] *s/m.* phm. vom Arzte vorgeschriebener Pflanzen-, Kräuter-saft.

**opontien** ‖, **‿ne** (ŏ-pǫ-ßiǵ', ‿iä'n) [Oponte (ŏ-pǫ'ŋt) *npr. f.* Opu's *n*, griechische Stadt] *a.* (nach dem *s.*) h.a. opu'ntisch (zum lokrischen Stamme gehörig); v. locrien II.

**opopanax** ☉ (ŏ-pŏ-pă-nă'kß), a. ‿x (ŏ-pŏ-pŏ‿) [grch.] *s/m.* phm. Panax-Gummi *n.*

**Oporin** ‖ (ŏ-pŏ-rǵ') *npr. m.* id., berühmter Baseler Buchdrucker († 1568).

**opossum** ☉ (ŏ-pŏ-ßŏ'm) [engl.] *s/m.* zo. id. *n*, virgi'nisches Beutelthier (Didelphys virginiana) = sarigue. [Extra'kt *n.*

**opostol** ☉ (ŏ-pŏ-ßtŏ'l) [grch.] *s/m.* phm.

**Oppien** ‖ (Larousse. ŏ-piǵ', nach L. ŏp-pī-ǽ'n) *npr. m.* h.a. Oppia'n(us), grch. Dichter (2. sæ.).

**oppienne** (ŏ-piæ'n; L. ŏp-p‿), auch ‿ia (ŏ-pī-a') [lt.] *a.* drt. h.a. loi ‿ oppia'nisches Gesetz, vom römischen Volkstribunen Oppius gegen den Luxus erlassen.

**opportun** ‖ *m*, ‿e *f* (ŏ-pŏr-tǵ', ‿ü'n) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) beque'm, gelegen, günstig. II. O‿e *n.d.b.f.*, bsd. sainte O‿e Sankta Opportu'na, Äbtissin von Montreuil († 770).

**opportunément** ↘ (ŏ-pŏr-tü-ne-mg') ⓐg) *adv.* von opportun I.

**opportunité** (ŏ-pŏr-tü-nī-te') [lt.] *s/f.* 1. Bequemlichkeit, Paßlichkeit, Opportunitä't. 2. ↘ günstige Gelegenheit: se prévaloir de l'‿ die günstige G. wahrnehmen.

**opposable** (ŏ-pŏ-ßa'bl) *a.* (nach dem *s.*) was sich entgegenstellen läßt.

**opposant, ‿e** (ŏ-pŏ-ßg', ‿g't) [opposer] I. ‖ *a.* (nach dem *s.*) 1. gegnerisch, widersprechend, opposi'tione'll; drt. se rendre ‿ à un acte gegen eine Verhandlung Einspruch erheben; parti ‿ Oppositio'ns-Partei' *f.* 2. ☉ an. (muscle) ‿ Gegensteller *m* (Muskel des Daumens und des kleinen Fingers). II. ‿ *s.* Gegner(in), Oppositio'ns-Mann *m*; les ‿s die Gegenpartei *sg.*

**opposé** (ŏ-pŏ-ße') *s/m.* Gegentheil *n*, Widerspiel *n*, Gegensatz (höherer Grad zu contraire III. 1).

**opposer‿** (ŏ-pŏ-ße') [lt. opponĕre] ① a. I. *v/a.* 1. gegenüber-setzen, -stellen, -hängen; ‿é, ‿ée a) entgegengesetzt, gegenüber liegend, feindlich, widerstrebend: ‿és d'intérêts mit entgegenstehenden Intere'ssen; ☉ math. angles ‿és (au sommet) Scheitelwinkel *m*; b) ⚘ gegenständig, einander gegenüber stehend. 2. entgegenstellen als Hinderniß, Abwehr, zum Kampfe *x.*: ‿ la force à la force Gewalt mit Gewalt vertreiben. 3. entgegen halten, einwenden. 4. vergleichen, an die Seite stellen. II. *s'*‿ 1. sich hindernd in den Weg stellen. 2. sich widersetzen; entgegenwirken. 3. drt. *s'*‿ à qc. Einspruch gegen etwas erheben (*ant.* consentir I. 1). 4. Tanzkunst: die entsprechende entgegengesetzte Bewegung machen.

**oppositaire** ⚘ (ŏ-pŏ-ßī-tä'r) [lt.] *a.* gerade vor et. stehend: pétales ‿s Kronenblätter *n. pl.*, die gerade vor den Kelchblättern stehen.

**opposite** ↘ (ŏ-po-ſi't) [lt. oppositum] *s/m.* Gegentheil *n*; *adv.* und *prép.* à l'~ (de qc. einer Sache) gegenüber (= vis-à-vis), *fig.* ↘ im Gegentheil.

**oppositif**, ~ve ♀ (ŏ-po-ſi-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* einem andern Orga'ne gegenüber stehend: étamines ~ves Staubfäden *m/pl.*, welche den Abschnitten der Blüthenhülle oder der Krone gegenüber stehen.

**oppositiflore** ♀ (ŏ-po-ſi-ti-flō'r) [lt.] *a.* 1. e-r Blume gegenüber stehend. 2. mit gegenständigen Blumen.

**oppositifolié**, ~e ♀ (ŏ-po-ſi-ti-fŏ-li-e') [lt.] *a.* 1. e-m Blatte gegenüberstehend. 2. mit gegenständigen Blättern.

**opposition** ‖ (ŏ-po-ſi-ßjo'ŋ) [lt.] *s/f.* 1. ↘ Gegenüber-stehen *n*, -stellen *n*. 2. Hinderniß *n*, Widerstand *m*: il n'y mit aucune ~ er legte Dem kein Hinderniß in den Weg; apporter, faire, former, mettre ~ à qc. Einspruch gegen et. erheben (bſ. drt.); bureau des ~s Büreau *n*, in welchem man Verwahrung gegen Zahlung einlegt. 3. Gegensatz *m*, Widerspruch *m*, Widersprechendes *n*: être en ~ avec q., qc. mit J-m, einer Sache in Widerspruch stehen. 4. (parti de l')~ Gegenpartei', Oppositio'n; regierungsfeindliche Partei'; être de l'~ zur O. gehören; faire de l'~ gegen die Regie'rung feindselig auftreten. 5. ↘ Widerwille *m* (à qc. gegen et.). 6. Tanzkunst: Kontra'ſt *m*, entgegengesetzte Bewegung, Gegenbewegung. 7. Fechtkunst: Handbewegung, durch welche man einen Stoß pari'rt: être en ~ die Degenspitze gegen die Brust des Gegners gerichtet halten, indem man seine eigene Brust mit dem Stichblatte schützt. 8. ℧ ast. Gegenschein *m*, Abstand *m* von 180 Grad. 9. ℧ Logik: Mißverhältniß *n* der Sätze; *rh.* Kontra'ſt, widersprechender Begriff, *contradi'ctio in adjecto* (z.B. V., *Henriade* IX, 300).

**oppositionnisme** ↘ (ŏ-po-ſi-ßjŏ-ni'ßm) *s/m.* systema'tische Oppositio'n.

**oppositi-penné**, ~e ♀, *pl.* ~-~s ‖ (ŏ-po-ſi-ti-pæn-ne'), auch ~-**pinné**, ~e (~pin-ne') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) gefiedert, mit gegenständigen Blättchen.

**oppresser**_ (ŏ-præ-ße') [lt. opprimĕre] ⓘ b. I. *v/a.* 1. (ſ.+ P bei Pasc. empresser) beengen, beklemmen, drängen, drücken: avoir la poitrine ~ée, être ~é sich auf der Brust beengt fühlen. 2. *fig.* ~ q. J-m schwer auf dem Herzen liegen; ~é, ~ée gedrückt. 3. † niederdrücken (jetzt opprimer); noch jetzt *st.s.* les ~és *s/m.pl.* die Bedrückten. II. s'~ beengt, beklommen *et.* w. Syn. v. accabler.

**oppresseur** (~ßö'r) [lt.] *a/m.* und *s/m.* bedrückend; Bedrücker, Bedränger, Zwingherr.

**oppressif**, ~ve □ (ŏ-præ-ßi'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) (be)drückend, Zwangs-...: moyens ~s Zwangsmittel *n. pl.*

**oppression** ‖ (~ßjo'ŋ) [lt.] *s/f.* 1. ℧ path. Beklemmung (auch *fig.*); Drücken *n*, Kneifen *n*, bſ. Beklemmung der Brust; ~ des forces Abspannung, Hemmung. 2. *fig.* Bedrückung, Tyrannei'. 3. ↘ Noth.

**oppressisme** ↘ (~ßi'ßm) *s/m* Unterdrückungs-Syste'm *n*. [dem *s.*) unterdrückend.

**opprimant** ‖, ~e (ŏ-pri-mɑ̃', ~ɑ̃'t) *a.* (nach

**opprimé** (ŏ-pri-me') *s/m.* Unterdrückter.

**opprimer**_ (ŏ-pri-me') [lt.] ⓘ a. *v/a.* 1. zu Boden drücken. 2. (be)drücken, unterdrücken (vgl. oppresser I. 3). 3. ↘ ~ q. J-m Kummer, Leiden, Verlegenheiten verursachen. Syn. v. accabler.

**opprobre** (ŏ-pro'br) [lt.] *s/m.* 1. große Schande *f*, Schmach *f*. 2. Schandfleck. Syn. v. honte 2. [name der Ko'bele.

**Ops** (M-Cr. 357; ŏpß) *npr.f.* myth. id., Bei-

**opsigame** ℧ ↘ (ŏ-pßi-ga'm) [grch.] *a.* und *s.* spät heirathend, spät Heirathende(r).

**opsigamie** ℧ ↘ (~ga-mi') [grch.] *s/f.* späte Verheirathung.

**opsigone** ℧ (ŏ-pßi-go'n) [grch.] *a.* spät entstehend: dent ~ Weisheitszahn *m*.

**opsimathie** ℧ (~ma-ti') [grch.] *s/f.* späte Lernbegierde.

**opsiomètre** ℧ (ŏ-pßi-o-mæ'tr) [grch.] *s/m.* Physiologie: Opsiome'ter *n*, Sehkraft-, Sehweite-Messer (Instrument) = optomètre.

**opsiométrie** ℧ (~o-me-tri') [grch.] *s/f.* Physiologie: Opsiometri'e, Messen *n* der Sehkraft, der Sehweite. [*a.* opsiome'trisch.

**opsiométrique** ℧ (ŏ-pßi-o-me-tri'k) [grch.]

**opsomane** ℧ (ŏ-pßŏ-ma'n) [grch.] *a.* path. nach e-r Art Speise ausschließlich begierig.

**opsomanie** ℧ (ŏ-pßŏ-ma-ni') [grch.] *s/f.* path. ausschließlicher Geschmack für eine Art Speise. [tia'nus, lt. Dichter (4. Jhr.).

**Optatien** ‖ (ŏ-pta-ßjɛ̃') *npr. m.* h.a. Opta-

**optatif**, ~ve □ (ŏ-pta-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) wünschend, einen Wunsch ausdrückend; ℧ *gr.*, auch *s/m.* (mode) ~ Optati'v(us). [tio'n, Wünschen *n* (Redefigur).

**optation** ‖ ℧ (ŏ-pta-ßjo') [lt.] *s/f.* *rh.* Opta-

**opter**_ (ŏ-pte') [lt.] ⓘ a. *v/n.* nothgedrungen eine Wahl treffen, sich entschließen, wählen, stimmen. Syn. v. choix Syn. 1.

**opticien** ‖ (ŏ-pti-ßjɛ̃') *s/m.* 1. O'ptiker (Kenner der Optik). 2. (auch *a.* ingénieur ~) O'ptikus (Verfertiger und Verkäufer optischer Instrumente).

**opticité** ℧ (~ßi-te') *s/f.* phys. o'ptische Eigenschaft oder Eigenthümlichkeit.

**opticographe** ℧ (~kŏ-gra'f) [grch.] I. *a.* mit Hülfe der Lupe gezeichnet. II. *s/m.* Instrume'nt *n* zum Zeichnen durch die Lupe.

**optimate** ↘ (ŏ-pti-ma't) [lt.] *s/m.* h.a. Optima't, Angesehener, Vornehmer.

**optimatie** ↘ (ŏ-pti-ma-ßi') [lt.] *s/f.* Aristokrati'e, die Vornehmen *m/pl.*

**optimè** F (ŏ-pti-me') [lt.] *adv.* sehr gut.

**optimisme** ℧ (~mi'ßm) [lt.] *s/m.* phls. Optimi'smus: 1. Lehre von der besten Welt; 2. Neigung, Alles für gut zu halten oder von der besten Seite zu betrachten (*ant.* pessimisme).

**optimiste** (ŏ-pti-mi'ßt) [lt.] *a.* und *s/m.* optimi'stisch; Optimi'st (vgl. optimisme; *ant.* pessimiste).

**option** ‖ (ŏ-pßjo'ŋ) [lt.] *s/f.* 1. Wahl: faire son ~ seine W. treffen. 2. ♥ Wahlkauf *m*, Art Zeitkauf *m* an der Ko'ndoner Börse. 3. drt. Recht *n* einer Frau, nach der Ehescheidung der Güter-Gemeinschaft zu entsagen.

**optique** (ŏ-pti'k) [grch.] I. *a.* (nach d. *s.*) □℧ o'ptisch, auf das Sehen bezüglich; Seh-...: v. angle I. 1. II. *s/f.* 1. ℧ O'ptik, Lichtlehre, Sehkunde. 2. Perspekti've; Täuschung (auch *fig.*). 3. ↘ (ſ.+ *s/m.*) Guckkasten *m*.

**optomètre** ℧ (ŏ-ptŏ-mæ'tr) [grch.] *s/m.* = opsiomètre. [opulent (v. bs.).

**opulemment** ↘ (ŏ-pü-lă-mɑ̃') *adv.* von

**opulence** (ŏ-pü-lɑ̃'ß) [lt.] *s/f.* großer Reichthum, Überfluß *m*. [überfluß habend.

**opulent**, ~e (~lɑ̃', ~ɑ̃'t) [lt.] *a.* sehr reich,

**opuntia** ♀ (L. ŏ-pɔ̃-ßi-a') [grch.] *s/f.* id., Kaktee'n-Gattung (= roquette, figuier d'Inde).

**opuntiacé**, ~e ♀ (L. ~ßi-a-ße') *a.* u. ~es ⓘ b. *s/f. pl.* opu'ntien-artig(e Pflanzen).

**opuscule** (ŏ-pü-ßkü'l) [lt.] *s/m.* († *s/f.*) kleine Schrift; Werkchen *n*.

**or** (ŏr) [lt. aurum] *s/m.* (†Desportes und jetzt P ↘ *s/f.*) 1. Gold *n*: ~ d'Allemagne Flitter-Gold *n* (dünn geschlagenes Messing); ~ d'applique, ~ de la mosaïque Maler-G.; ~ en barre Stangen-G., *fig.* F so gut wie baares Geld; bas ~ stark legirtes G. (unter 0,75); † ~ blanc: a) Plati'n *n*, Plati'na *f*, b) = ~ graphique, c) Alchemie: Quecksilber *n*; P ~ de chat Katzen-G., gelber Glimmer; ~ en chaux, ~ de départ, ~ moulu fein geriebenes Blatt-Gold; ~ en chiffons, ~ en drapeaux Goldzunder; ~ clinquant, clinquant d'~ Kupferlahn; ~ de (en) coquille Muschel-Gold *n* (= bronze jaune); ~ couleur gelber Firniß, mit dem das Blattsilber überstrichen wird; ~ de couleur gelber Firniß zum Aufschiefern des Blattgoldes; faux ~ = chrysocale; ~ en feuilles, ~ à huile Blatt-G.; ~ fin 24-kara'tiges G.; ~ fulminant Knall-G.; ~ graphique Schrift-erz *n*, -tellu'r *n*; ~ de Judée Musi'v-G.; ~ en lame Goldlahn; ~ en lingot gegossenes G.; ~ de Manheim = similor; ~ en masse Klumpen-G.; matières d'~ et d'argent Gold- und Silber-barren *pl.*, ungemünztes G. und Silber; ~ natif, ~ vierge gediegenes, Bruch-G.; ~ paradoxal, ~ problématique chm. = ~ graphique; ~ de Paris = ~ clinquant; ~ en pâte zum Schmelzen bereit gemachtes G.; phm. ~ potable Goldtinktu'r *f* (*Aurum pota'bile*); ~ de rapport G., das man in damaszi'rtes Eisen einschießt; ~ de rivière Fluß-G.; ~ au titre Probe-G. (mit 0,75 Feingehalt); ~ trait Golddraht; ~ tremblant Goldflittern *f/pl.*; ~ vert grünliche Legi'rung des Goldes mit Silber; Alchemie: ~ vif des philosophes Feuer *n*, das im Stoffe des Steines steckt; v. azur 4, juste I. 4; ↘ c'est (l'histoire de) la dent d'~ die Geschichte bedarf noch sehr der Bestätigung, bis auf Weiteres glaube ich Das nicht; v. pont. 2. ↘ ~s *pl.* Goldfarben *f/pl.*: boîte de deux ~s goldene Dose in zwei Farben. 3. Gold (-Münze *f*, -Währung *f*) *n*: il a coûté plus d'~ qu'il n'est gros er hat sehr viel Geld durchgebracht (gekostet). 4. Goldgeschirr *n*: manger dans l'~ von purem Golde essen. 5. Goldgespinnst *n* (vergoldeter Silberfaden zu Tressen *et.*); *fig.* v. coudre 4; *poét.* v. filer I. 2. 6. *fig.* F il ne ferait cela ni pour ~ ni pour argent, il ne ferait pas cela pour tout l'~ du monde (oder du Pérou) er thäte Das um keinen Preis; F on n'en peut avoir ni pour ~ ni pour argent es ist für Geld nicht zu haben, es ist sehr selten; v. acheter I. 1; promettre des monts d'~ à q. J-m goldene Berge (Wunderdinge) versprechen; v. adorer I. 2. 7. *fig. poét.* glänzende, goldgelbe Farbe, Gold. 8. d'~ Goldeswerth: affaire, marché d'~ sehr vortheilhaftes Geschäft; *poét.* bouche d'~ beredter Mund; v. bouche 2, cœur I. 5; F homme (qui vaut son pesant) d'~ unbezahlbarer, gar nicht zu missender Mensch: livre d'~ vortreffliches, bſ. kleines, aber inhaltreiches, sehr nützliches Buch; F dire (parler) d'~ Goldworte sprechen, herrlichen Rath geben; F ↘ il dit d'~ er spricht vortrefflich; F valoir son pesant d'~ nicht mit Geld zu bezahlen sein. 9. myth. v. âge II.: c'est un homme de l'âge d'~, il a les mœurs de l'âge d'~ er ist ein echter Biedermann. 10. nombre d'~ v. nombre 1. 11. eau d'~, liqueur d'~ Da'nziger Goldwasser *n*. 12. bl. Gold *n*, Gelb *n*. 13. prv. c'est de l'~ de Toulouse, qui lui coûtera bien cher unrecht Gut gedeihet nicht; tout ce qui reluit n'est pas ~ es ist nicht Alles Gold, was glänzt; ~ est qui ~ vaut wir schätzen die Menschen nach Maßgabe des Guten, das sie uns leisten. *Hom.* aure, Horps, hors, ore, ort.

**or**, Laft. † **ores** ‖ (ŏr) [lt. hora] *cj.* 1. also; nun (aber) bei Einführung des Untersatzes; ~ donc nun also; F ~ (ça) wohlan! 2. † jetzt; bald ... bald (Laft.).

**O(r)**, oder **o(r)**. □ *abr.* = orient.

**oracle** (ŏ-ra'kl) [lt.] *s/m.* 1. Ora'kel *n*, Ausspruch der Götter. 2. Ora'kel *n* (Orakel verkündende Gottheit und deren Heiligthum): F parler d'un ton d'~ ora'kelhaft sprechen; F en style d'~ räthselhaft, zweideutig; F parler comme un ~ wie ein Buch reden. 3. biblisch: Ausspruch Gottes. 4. *fig.* Ora'kel *n*, entscheidender Ausspruch von maßgebender Seite. 5. *fig.* Orakel *n* (Person, die für untrüglich gilt). 6. ~s *pl.* Titel *sg.* gewisser o'rphischer Gedichte *n.pl.* 7. Allerheiligstes *n* des jüdischen Tempels.

**orage** (ŏ-ra′ĝ) [lt. aura] *s/m.* († und jetzt P *s/f.*) 1. Gewitter(sturm) *n*: le temps est à l'‿ es ist ein Gewitter im Anzuge; il a fait un grand ‿ es ist ein starkes Gewitter gewesen; v. gerbe I. 2. **2.** *fig.* Unglück *n*, Mißgeschick *n*, Unfall; v. conjurer I. 2. **3.** *fig.* Sturm, Aufruhr, Verwirrung *f*; Lärm(en *n*), Geräusch *n*; Widerstand, Zornausbrüche *pl.*; F Verwürfe *pl.* e-s Vorgesetzten; Hagel von Stockschlägen. [stören.

**orager** ↘ (ŏ-rā-ĝe′) ①m. *v/a.* trüben,

**orageux**‖, ‿se ☐ (ŏ-rā-ĝö′, ‿ö′ſ) *a.* (nach dem *s.*) 1. stürmisch (auch *fig.*); bewegt, unruhig. **2.** ↘ ungestüm, jähzornig.

**oraire** (ŏ-rä′r) [lt.] I. *a.* durch Bitten erlangt. II. *s/m.* rl. Sto′la *f* (= étole).

**oraison**‖ (ŏ-rä-ſŏ′) [lt. ōrātĭo] *s/f.* 1. *gr.* Rede, Sprache: † les parties d'‿ (de l'‿) die Redetheile *m/pl.* (jetzt parties du discours); vice d'‿ Sprachfehler *m* (M.). **2.** *rh.* Rede (Vortrag, bsd. der Redner des Alterthums): v. funèbre 1; F il est menteur comme une ‿ funèbre er lügt wie gedruckt. **3.** Gebe′t *n*: ‿ dominicale Vaterun′ser *n*; états d'‿ die verschiedenen Stimmungen der Seele zum Gebete und während des Gebetes; v. jaculatoire 2; ‿ mentale stilles Gebet; faire l'‿ beten; homme d'‿ Betbruder *m*; il a dit le matin une bonne ‿ er muß gut gebetet h. (von J-m, dem am Tage et. Glückliches begegnet); ↘ aller à l'‿ (= au salut) zum Schlußgebete gehen. **Syn.** v. discours.

**oral** *m*, ‿ale *f*; *m/pl.* ‿aux ‖ (ŏ-rā′l; ‿ō′) [lt. ōs] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. ☡an. Mund...: cavité ‿ale Mundhöhle *f*; Scholastik: manducation ‿ale Empfang *m* der heiligen Ho′stie in materieller Beziehung. 2. durch den Mund hervorgebracht. 3. natü′rlich (von Munde zu Munde gehend), mündlich (*ant.* écrit): tradition ‿ale mündliche Überlieferung; examen ‿, auch *s/m.* ‿ mündliches Exa′men; procédure ‿ale mündliches Verfahren. II. ‿ *s/m.* 1. chm. Art Frauen-Schleier, Haube *f*. 2. Schleier der jüdischen Frauen. 3. rl. Ora′le *n*, Kopftuch *n*, Meßschleier des Papstes.

**Oran**‖ (ŏ-rā′) *npr. m.* id. *n*, Stadt in Alge′rien. *Hom.* orang.

**orance** (ŏ-rā′ſ) *s/m.* agr. Reben-Auge *n*, das man für das nächste Jahr stehen läßt.

**orang**‖ ☡ (ŏ-rā′), a. ‿‖-outang‖, *pl.* ‿(s)-‿s (‿-ŭ-tā′)*s/m.* zo. O′rang-U′tang, Waldmensch (Simia satyrus), Affe. *Hom.* Oran.

**orange** (ŏ-rā′ĝ) I. *s/f.* 1. Ora′nge: ‿ amère = bigarade; ‿ douce Apfelsi′ne; huile d'‿s douces Po′rtugal-Öl *n*; F ↘ manger des perdrix sans ‿ et. nicht recht zubereitet genießen. **2.** † = oranger I. 1; noch jetzt: ⁺⁺ fleur d'‿ (besser d'oranger) Pomera′nzen-Blüthe. **3.** ‿ d'hiver, ‿ musquée, ‿ rouge, ‿ tulipée Birnen-Arten *pl.*; fausse ‿ Kürbis-Art (Cucurbĭta colocyntha) = coloquinte fausse; P ↘ ‿ à cochons Kartoffel. **4.** zo. ‿ de mer Meer-Pomera′nze, Meerkork-Art (Alcyonĭum aurantĭum). **5.** P ↘ avoir des ‿s sur la cheminée e-n schönen Vortrag haben (von vollbusigen Frauenzimmern). II. *s/m.* l'‿ Ora′ngen-Gelb *n*. III. *a/inv.* ‿ couleur (d')‿ ora′ngenfarbig. IV. **O**‿ A. [lt. Arausĭo] *npr. f.* 1. id. *n*, fr. Stadt (Vaucluse). 2. Ora′nien *n*: prince d'O‿ Prinz *m* von Ora′nien. B. *npr. m.* Ora′ngefluß (in Süd-Afrika).

**orangé** *m*, ‿e *f* (ŏ-rā-ĝe′) *a.* (nur nach dem *s.*) und ‿ *s/m.* ora′ngefarben; Ora′nge-Gelb *n*.

**orangeade** (ŏ-rā-ĝā′d) *s/f.* Pomera′nzen-Wasser *n*, Limona′de.

**orangeat**‖ (‿ĝa′) *s/m.* 1. eingemachte Pomera′nzen-Schale. 2. Zucker-Mandeln *f/pl.* aus Pomera′nzen-Schalen.

**orangelette** ✾ (ŏ-rā-ĝ′lä′t) *s/f.* kleine getrocknete, unreife Pomera′nze.

**orangeois**, ‿e (ŏ-rā-ĝŏā′ ⑤a. ‿ā′ſ) *a.* (nach dem *s.*) und **O**‿, **O**‿e *s.* aus Orange; Bewohner(in) von Orange.

**oranger**‖ (ŏ-rā-ĝe′) *m*, ‿ère (‿ä′r) *f* ⑤b. I. ‿ *s/m.* 1. Pomera′nzen-, Apfelsi′nenbaum: fleur d'‿ P.-blüthe *f*; couronne de fleurs d'‿ Braut-Kranz von Ora′ngenblüthen (entsprechend dem dtsch. Myrthen-Kranze); (eau de) fleur d'‿ Pomeranzenblüth-Wasser *n*; F ‿ du savetier Königskraut *n* (= basilic 1). **2.** F ↘ weibliche Brust. II. *s.* (auch *a.* fruitier ‿, fruitière ‿ère) Pomera′nzen-Händler(in). [gelb färben.

**oranger**‖ ⊙ (ŏ-rā-ĝe′) ①m. *v/a.* ora′nge-

**orangerie** † (ŏ-rā-ĝ′rī′) *s/f.* id.: 1. Pomeranzen-Garten; 2. Gewächshaus für Pomeranzen ꝛc.

**orangesse** ↘ (‿ĝä′ſ) *s/f.* Ora′ngenliqueu′r *m*.

**orangette** (‿ĝä′t) *s/f.* kleine, nicht ausgewachsene Pomera′nze (= petits grains; v. grain 4).

**orangin**‖ (ŏ-rā-ĝä′) *s/m.*, auch ‿e (‿i′n) *s/f.* = fausse orange (v. orange I. 3).

**orangisme** (ŏ-rā-ĝi′ſm) *s/m.* Orangi′smus: a) Partei Wilhelms von Oranien in England, 17. Jhrh.; b) Sekte der englisch-protestantischen Partei in Irland, um 1800; c) Anhänglichkeit an Holland in Belgien, seit 1814.

**orangiste** (ŏ-rā-ĝi′ſt) *s/m.* 1. Ora′ngen-Gärtner. 2. (auch *a.*) Orangi′st ꝛc. (v. orangisme) = guillaumiste, *ant.* jacobite 2.

**orang**‖**-outang**‖ v. orang.

**Orante** (ŏ-rā′t) *npr. m.* id. (M.).

**orate** ☡ (ŏ-rā′t) *s/m.* chm. gold-saures Salz.

**orateur** (* ↘ ‿trice) (ŏ-ra-tö′r, ‿tri′ſ) [lt.] *s.* 1. Redner(in): ‿ du barreau gerichtlicher Redner; ‿ de la chaire, ‿ évangélique, ‿ sacré Kanzel-R.; ‿ de la troupe Wortführer *m*; l'O‿ romain Ci′cero *m*; *l'Orateur*, Schrift von Ci′cero, *Ora′tor*. **2.** ☐ (*abr.* orat.) Bruder *m* Redner. **3.** Sprecher *m*, Präsident im engl. Unterhause. **4.** femme ‿ oder * ‿trice allein: Rednerin *f*. **5.** † Profe′ſſer *m* (jetzt prosateur).

**oratoire** (ŏ-ra-tŏā′r) [lt.] I. *a.* ☐ (nur nach dem *s.*) orato′risch, rednerisch; v. nombre 3. II. *s/m.* († auch ↘ *f.*) 1. Bet-platz, -zimmer *n*, -kapelle *f*, -haus *n*. 2. rl. l'O‿ (de Jésus) Orden des Bet-hauses oder Orato′riums, gestiftet von Philipp Ne′ri (16. Jhrh.). 3. Wohngebäude *n* der Priester vom Orato′rium. 4. l'O‿ reformi′rte Kirche in Paris. **5.** ↘ = oratorio.

**oratorien**‖ (‿to-riā′) *s/m.* (*a.a.*: père ‿) rl. Orato′rianer, Bruder, Priester vom Orato′rium.

**oratorio**, *pl.* ‿s, † ‿ (ŏ-ra-tŏ-rĭ-ŏ′) [it.] *s/m.* Orato′rium *n* (musikalisches, als Konzert aufgeführtes, meist biblisches Drama); v. opéra 1.

**Orban**‖ (ŏr-bā′) *n.d.b. m.* id.

**orbe** (orb) I. *a.* [lt. orbus] nur in: coup ‿ Prellschuß *m*; Quetschung *f*; mur ‿ blinde Mauer (ohne Thür und Fenster). II. *s/m.* [lt. orbis] 1. ☡ ast. Kreis(lauf) e-s Plane′ten; Sphäre *f*: ↘ ⁺⁺ = orbite 2. **Syn.** l'orbe (II. 1) est à l'*orbite* (2) ce que le cercle est à la circonférence (L.). **2.** *poët.* ↘ ‿ corps céleste; weit. runder Körper, Ball. **3.** Rand, Umriß. **4.** P zo. gemeiner Igelfisch (Diodon hystrix); scheibenförmiger Sattelfisch (Ephippus orbis). III. **O**‿ *npr. f.* Orbach *n*, schweizerische Stadt und Bezirk (Waadtland).

**orbec** (ŏr-bä′k) I. *s/m.* auch ‿l (‿ä′l) (schwz.) Gerstenkorn *n* am Auge. II. **O**‿ *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Calvados).

**orbevoie** ⊙ (ŏr-bĭ-wŏā′) *s/f.* arch. Blendbogenstellung, Blend-Arka′de. [Gilde.

**Orbey** (ŏr-bä′) *npr. m.* Urbis *n*, Flecken im Ober-

**orbi** (ŏr-bi′) [lt., für den Weltkreis] v. urbi.

**orbicole** ☡ (ŏr-bĭ-kō′l) [lt.] *a.* überall auf der Erde wohnend.

**orbiculaire** ☡ (ŏ-bĭ-kü-lä′r) [lt.] I. *a.* ☐ scheiben-, kreis-förmig, rund. II. *s/m.* an. Schließ-Muskel der Augenlider.

**orbicule** ☡ (ŏr-bĭ-kü′l) [lt.] *s/f.* 1. zo. einschalige Scheiben-Muschel (Orbicŭla). 2. ⚘ Scheibchen *n* (rundes Sporenbehältniß im Innern von Pilzen); Kreis *m* um die Geschlechtsorga′ne von Stape′lien.

**orbiculé** *m*, ‿e *f* ☡ (ŏr-bĭ-kü-le′) [lt.] I. *a.* scheiben-, zirkel-rund. II. ‿s ⑤b. *s/m. pl.* zo. Rundkrebse.

**orbières** ⊙ (ŏr-bĭä′r⑤b) [lt.] *s/f. pl.* Scheuleder *n*, -klappen der Zugthiere.

**Orbigny** (ŏr-bĭ-ñi′) *npr. m.* id., Alcide (1803—1857) und Charles (1806——) d'‿, französische Naturforscher.

**orbille** ⚘ (ŏr-bi′j) *s/f.* Tellerchen *n*, (Frucht-)Scheibchen *n* der Flechten. [höhlen-

**orbitaire** ☡ (‿bĭ-tä′r) *a.* an. in Zsſtzg. Augen-

**orbite** ☡ (ŏr-bi′t) [lt. orbĭta] *s/f.* (auch ↘ *s/m.*) 1. an. Augenhöhle. 2. ast. Plane′tenbahn. **Syn.** v. orbe II. 1. [feit.

**orbité** ↘ (ŏr-bĭ-te′) [lt.] *s/f.* Kinderlosig-

**orbitèles** ☡ (ŏr-bĭ-tä′l⑤b) [lt. orbis, tela] zo. *a.* und *s/f. pl.* (araignées) ‿ Spinnen, welche kreisförmige Gewebe machen.

**orblute** ☡ (ŏr-blü′t) *s/f.* path. Flimmern *n* vor den Augen (Sd., *Fadette* XIV.).

**Orcades** (ŏr-kā′d⑤b) *npr. f/pl.* Orka′den, orka′dische, Orkney- (spr. ŏ′r-kni) Inseln (an der Nord-ost-Küste von Schottland).

**orcanète** ☡, auch ‿ette (ŏr-kā-nä′t) [L. armenisch] *s/f.* 1. ⚘ Lot-wurz, Borragine′en-Gattung (Onosma): ‿ jaune natterkopfähnliche L. (O. echioides); ‿ à vessie blasenkelchiger Krummhals (Lycopsis vesicarĭa). 2. chm. id., Farbestoff: a) der Alka′nna (Wurzel von Anchūsa tinctorĭa); b) der Wurzel des färbenden Stein-Samens (Lithospermum tinctorĭum).

**orcanétine** ☡ (ŏr-kā-nĕ-ti′n) *s/f.* chm. rothes Harz der Alka′nna-wurzel.

**orcanson**‖ (ŏr-kā-ſŏ′) *s/m.* = arcanson (V.).

**orchef** ☡ (Lnd. ŏr-ſchä′f) *s/m.* zo. Goldkopf, brasi′lische Kernbeißer-(Vogel-)Art (Coccothraustes chrysocephălus) = orchet.

**orchel** † (L. ŏr-ſchä′l) I. *s/m.* ⚘ = orseille 1. II. **O**‿ *n.d.b. f.* Urs(ch)el, F für U′rſula (Erckmann-Chatrian).

**orchésographie** ☡, auch ‿est‿ (ŏr-kĕ-ſŏ-grā-fi′; L. ‿ä-ſtŏ‿) [grch.] *s/f.* Tanzbeschreibung, -zeichnung.

**orchestique** (ŏr-kä-ſti′k) [grch.] *s/f.* und *a.* h.a. (genre) ‿ Orche′stik (Theil der Gymna′stik: Tanzkunst und Ballspiel umfassend).

**orchestration**‖ ♪ (‿ſtrā-ſĭŏ′) *s/f.* 1. Einrichten *n* für das Orche′ster. 2. Einrichtung, Zusammensetzung des Orchesters. 3. Kunst, ein Orchester zu leiten.

**orchestre** (ŏr-kä′ſtr) [grch.] *s/m.* († *s/f.*) 1. h.a. Orche′stra *f* (in Griechenland: Platz für den Chor; in Rom: Sitz der Sena′toren u. Vesta′linnen im Theater). 2. jetzt: ♪ Orche′ster *n* (Platz für die Mu′siker); Orche′ster-Persona′l *n*, Musi′k-Chor; instrumenta′ler Theil einer Partitu′r; v. chef 3; ↘ ‿ monstre Riesen-O. 3. Parque′t *n* (Theater-Platz zwischen dem Parterre und dem O.); fauteuil, stalle d'‿, auch (en) ‿ Sperrsitz im P., weit. Pu′blikum *n*. **4.** ↘ = orchestration.

**orchestrer** ♪ (ŏr-kä-ſtre′) ①a. *v/a.* für Orche′ster arrangi′ren (v. instrumenter I.); ‿é, ‿ée mit Orche′ster-Begleitung.

**orchestrino** ♪, *pl.* ‿ (ŏr-kä-ſtri-nŏ′) [it.] *s/m.* id. *n*, Art Klavi′er, dessen Saiten durch ein Rad in Schwingungen gesetzt werden.

**orchestrion**‖ ♪ (ŏr-kä-ſtri-ŏ′) *s/m.* id. *n*: 1. Art Dreh-Orgel; 2. Pia′no mit Orgelregistern.

**orchet**‖ (Lnd. ŏr-ſchä′) *s/m.* zo. = orchef.

**orchialgie** ☡ (L. ŏr-kĭ-āl-ĝi′) [grch.] *s/f.* path. Hodenweh *n*.

**orchidé**, ‿e ⚘ (L. ŏr-kĭ-de′; Lnd. ŏr-ſchĭ‿) [grch.] *a.* u. ‿es ⑤b. *s/f. pl.* orchide′en-artig; Orchide′en (Familie einsamenlappiger Pflanzen).

**Orchies**‖ (ŏr-ſchi′) *npr. m. sg.* id. *n*, fr. Stadt (Nord). [path. Hoden-Bruch *m*.

**orchiocèle** ☡ (L. ŏr-kĭ-ŏ-ſä′l) [grch.] *s/f.*

**orchi(o)tomie** ☡ (L. ŏr-kĭ-(ŏ-)tŏ-mi′) [grch.] *s/f.* chir. Hoden-Schnitt *m*, Wegnahme eines (oder beider) Hoden.

**orchis** ⚲ (M-Cz. 353: ŏr-ki'ß) [grch.] *s/m.* Knabenkraut *n* (Orchis).

**orchite** ⚥ (L. ŏr-ki't; Lnd. ~ſchi't) [grch.] *s/f.* path. Hoden-Entzündung.

**Orchomène** (ŏr-kŏ-mæ'n) [grch.] *npr. f.* h.a. Orcho'menos *n*, Name mehrerer grch. Städte.

**orchotomie** ✣ (ŏr-kŏ-tŏ-mi') *s/f.* = orchi(o)tomie.

**Orcières** ‖ (ŏr-ßiä'r) *npr.* id. *n*, fr. Stadt (Hautes-Alpes).

**orcine** ⚥ (ŏr-ßi'n) *s/f.* chm. Orci'n *n* (aus dem Orcanoti'n darstellbarer Stoff).

**Orcus** (Lnd. ŏr-kü'ß) *npr. m.* myth. O'rkus, Unterwelt *f.*

**orcyne** ⚥ (ŏr-ßi'n) *s/m.* zo. Langflosser, Fischgattung (Orcÿnus).

**ord** ‖, ~e † (L. *m.* ŏr, *f.* ŏrd; Lnd. *m. u. f.* ŏrd) [lt. horridus] *a.* scheußlich, abscheulich.

**ordalie** (ŏr-dā-li') [dtsch.] *s/f.* 1. Orda'l(ien *pl.*) *n*, Gottes-Urtheil *n*, Unschulds- (Feuer-, Wasser- *ꝛc.*) Probe. 2. chm. Kufe für die Wasserprobe.

**Orderic Vital** (ŏr-d'ri'k wi-tā'l) *npr. m.* Orde'rikus Vita'lis, Chroni'st (12. Jh. n. Chr.).

**ordinaire** (ŏr-di-nä'r) [lt. ordinarius] I. *a.* (meist nach dem *s.*) ☐ 1. gewöhnlich: nourriture ~ Hausmannskost *f*; vin ~ Tischwein *m* (in Speisehäusern: der zur Mahlzeit gelieferte, nicht extra zu bezahlende Wein); question ~ peinliche Frage (erster Grad der Folter); ✱ prix ~ Ladenpreis *m*; ⚔ pas ~ gewöhnliches Marsch-Tempo (langsamer Schritt); il est ~ à q. de (mit *inf.*) es liegt in J-s Gewohnheit, zu ... 2. ordentlich, ständig, das ganze Jahr hindurch im Amte oder Dienste stehend (*ant.* auxiliaire I. 1); ☐ dans les formes ~s gesetzmäßig; v. gentilhomme I. 2, glose 2, médecin 1; musicien ~ de la chapelle du roi königlicher Hofkapelli'st. 3. alltäglich, gemein, gewöhnlich: homme ~ Alltagsmensch *m.* II. *s/m.* 1. das Gewöhnliche, Gewohnheit *f.* 2. Alltagskost *f*: tenir un bon ~ e-n guten Tisch führen; l'~ est maigre aujourd'hui es giebt heute sehr einfaches Essen; Portio'n *f*, Mena'ge *f* aus dem Speisehause, bsd. Suppe *f* u. Rindfleisch *n*; chm. auch Speisehaus *n*; gewöhnliches Futtermaß; *fig.* Lebensweise *f*; *fig.* F eheliches Zusammenleben; vin d'~ Tischwein. 3. rl. l'~ de la messe gewöhnliche Meßgebete *n. pl.* 4. chm. l'~ des guerres Gelder *n. pl.* zur Bestreitung der laufenden Ausgaben für das königliche Haus, die Kriegs-Kommissa'rien und die Gendarmen. 5. fast † Briefpost *f*; Posttag (jetzt courrier). 6. Kirchsprengel-Bischof, Ordina'rius. 7. chm. ~s de la musique de la chambre du roi königliche Kammer-Sänger und -Sängerinnen. 8. F ╲ ~s *pl.* monatliche Reinigung. 9. drt. l'~ der kompetente Richter; régler un procès à l'~, recevoir les parties à l'~ einen Prozeß an den kompetenten Zivi'lrichter verweisen. 10. *adv.* à l'~ wie gewöhnlich, auf die gewöhnliche Art; d'~, pour l'~ meistentheils. Syn. 1. dans *ordinaire*, il y a un retour régulier et conformément à l'ordre, nuance qui ne se trouve pas dans *commun*. 2. *ordinairement* désigne quelque chose qui se fait; *à l'ordinaire* rappelle vaguement une habitude établie, conformément à laquelle on agit; *d'ordinaire* et *pour l'ordinaire* déterminent précisément que c'est une habitude de faire telles choses.

**ordinal** *m*, ~**ale** *f*; *m/pl.* ~**aux** ‖ (ŏr-di-na'l; ~ō') [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ⚥ 1. *gr.* nombre ~ Ordina'l-zahl *f.* 2. ⚲ zo. auf die Ordnungen bezüglich. II. ~ *s/m.* rl. Ritua'l *n* für die Ordini'rung engl. Geistlichen.

**ordinand** ‖ (ŏr-di-ng') [lt. ordinandus] *s/m.* der zu ordini'rende Geistliche.

╲**ordinant** (ŏr-di-ng') [lt.] I. ‿ *s/m.* rl. ordini'render, Weih-Bischof. II. ‖ † *a.* (nach dem *s.*) = ordinal I. 1.

**ordinateur** (~na-tö'r) *m*, ~**trice** (~tri'ß) *f* [lt.] I. ╲ *a.* ordnend, regelnd (= ordonnateur I. 1). II. ~ *s/m.* rl. Ertheiler der priesterlichen Weihe.

**ordination** ‖ (ŏr-di-nā-ßiq'⑯) [lt.] *s/f.* 1. ╲ Anordnung, Regelung. 2. rl. Ordinatio'n, Priesterweihe.

**ordo** (ŏr-do') [lt.] *s/m.* rl. katho'lischer Kirchen(dienst-)Kalender.

**ordon** ‖ ╲ ⊖ (ŏr-dg') *s/m.* 1. Fischerei: Länge *f* der an Seilen befestigten Rohrstäbe od. Angelleinen der Fischreusen (= ordun). 2. Schmiede: Hammer-Gerüst *n*; v. jambe 5.

**ordonnable** (ŏr-dŏ-na'bl) *a.* was sich ordnen läßt.

**ordonnance** (~ng'ß) *s/f.* 1. (An-)Ordnung. 2. Verordnung; Kanzleistyl: (chm. *m*) ~s royaux königliche Verordnungen; vor der Revolution: bsd. Grundgesetze *n. pl.* der Könige von Frankreich; ~s du Louvre Sammlung der in der königlichen Druckerei gedruckten V.; jetzt: V. der Regierung zur Ausführung eines Gesetzes od. für Verwaltungszwecke; ~ du neuf décembre fr. Militär-Ersatz-Instruktion vom Jahre 1858; *abs.* les ~s die drei Verordnungen Karls X. 1830; drt. ~ du juge richterlicher Bescheid; † ~ de dernière volonté Testame'nt *n*; ╲ *coll.* Gesammtheit der Gesetze: cela est contraire à l'~ das ist gegen die Gesetze; F être meublé suivant l'~ nur solche Möbel haben, die nicht gepfändet werden dürfen, nothdürftig eingerichtet sein. 3. ärztliche Vorschrift; Reze'pt *n* (als Verordnung des Arztes). 4. ~s *pl.* die letzten Sakrame'nte *n. pl.*, bsd. die letzte Ölung. 5 ✱ Zahlungs-Ordre, Anweisung einer Summe: ~ de comptant Anweisung auf baares Geld. 6. arch. Anwendungs-Art und Weise der drei Säulen-Ordnungen, Wirkung welche sich daraus ergiebt; Säulenzahl einer Façade, Anordnungs-Art der Säulen; ⊙ Feuerwerkerei: gleichförmiger Zeit-Abstand zwischen dem Abbrennen einzelner (Feuerwerks-)Körper. 7. ⚔ (auch ╲ *s/m.*) Kavallerie: Ordonna'nz (zu e-m Vorgesetzten kommandi'rter Soldat); weit S. Offizie'rbursche *m*: être d'~ auf Ordonna'nz sein, die Ordonna'nz haben; † habit d'~ Unifo'rm (= habit d'uniforme); d'~ weit S. vorschriftsmäßig (von den Abzeichen e-r Würde); chm. compagnie d'~ Ordonna'nz-Kompagnie (in kein Regiment eingereihte Kompagnie, wie die gendarmes, chevau-légers). Syn. 1. on dit *ordre* en parlant des choses qui sont au rang, à la place où elles doivent être naturellement; on dit *ordonnance* (1) en parlant de celles qu'il dépend de l'homme d'arranger. 2. l'*ordre*, tout passager, ne vaut que pour le moment; l'*ordonnance* (2) peut passer pour un ordre permanent.

**ordonnancement** ‖ (ŏr-dŏ-ng-ßmg') *s/m.* Kanzleistyl: Zahlungs-Anweisung *f.*

**ordonnancer** ‿ (~ße') ①1. *v/a.* 1. Kanzleistyl: zur Bezahlung auf eine Kasse *ꝛc.* anweisen. 2. die einzelnen Theile e-s Bildes an-ordnen. 3. verfügen (Rochefort, *Lanterne* I. 9).

**ordonnateur** (~na-tö'r) *m*, ~**trice** (~tri'ß) *f* [ordonner] I. *a.* 1. an-ordnend. 2. anweisend; ⚔ v. commissaire. II. *s.* An-ordner(in). III. ~ *s/m.* 1. Ordner der Leichenbegängnisse (öffentlicher Beamter). 2. Zahlungs-Anweiser; chm. ~ général des bâtiments königlicher Ober-Baumeister.

**ordonnée** ⚥ (ŏr-dŏ-ne') *s/f.* math. Ordina'te (von einem Punkte einer Kurve senkrecht auf ihre Achse gezogene gerade Linie).

**ordonnément** (ŏr-dŏ-ne-mg'⑨g) [ordonné] *adv.* mit Ordnung.

**ordonner** ‿ (ŏr-dŏ-ne') [lt. ordināre] ①a. I. *v/a.* 1. (an-)ordnen, einrichten, veranstalten: bien ~é wohl geordnet; maison bien ~ée wohl eingerichtetes Hauswesen; tête bien ~ée richtig denkender Kopf; tête mal ~ée verwirrter Kopf; bl. mal ~é übel gestellt; ✣ ~ une armée ein Heer in Schlacht-Ordnung aufstellen; die nöthige Ordnung in ein Heer bringen (Co. C.). 2. befehlen, vorschreiben (~ de mit *inf.* oder ~ que mit *subj.*, auch mit *fut.* und c... nel, wenn die Ausführung des Befehls g... vgl. jordonne; Gerichtspraxis ~é qu... da vorgeschrieben ist, daß ... 3. ... (vom Arzte). 4. rl. ordini'ren; ~ q. ... J-m die Priesterweihe geben. D... Sakrame'nte ertheilen. 5. † ✱. ... Kasse *ꝛc.* anweisen, e-e (Zahlungs... sung geben (= ordonnancer 1). ... bra: Glieder nach den wachsenden ... menden Pote'nzen eines bestimmten ... ordnen; raison (proportion) ~é... oder mehreren anderen Proporti... ergebende Proportio'n. II. *v/n.* ... († sur qc.; Sév.) 1. et. ordner... über et. gebieten. 2. über et. ... III. s'~ 1. à qc. sich e-r Sache unt... 2. verordnet werden. Syn. v. co...

**ordre** (o'rdr; *st.s.* ŏ'r-dri) [lt. or...

Inhalt: 1. Ordnung. 2. Reihen... du jour. 4. gute Verwaltung. 5. ... 6. Regel. 7. Gehorsam. 8. ~ de choses ... 10. les ~s des anges. 11. Rang. 12... 13. (Ritter-)Orden. 14. († *s/f.*) Ve... 15. † Befehl. 16. ╲ ch. 17. ✱. ... 19. ⚥. 20. ⚔. Syn.

1. Ordnung *f*, geordneter ... Ordnen *n*: parler avec ~ geord... chen; mettre en ~ ordnen, in O... apporter, donner, mettre (bon... für et. sorgen; v. mettre I. 15 ... mettre ~ que mit *subj.* oder de mi... fürsorgen, daß ...; mettre ~ à sa c... sein Gewissen beschwichtigen. ... benfolge *f*: d'~ der Ordnung ... méro d'~ laufende Nummer in ... ~ analytique v. naturel I. 8; ~ ... logique Zeitfolge *f*; ~ de succes... folge *f*; parler en son ~ in sei... sprechen; réciter par ~ der Reihe ... sagen; drt. ~ des, entre créanci... ritä't *f* (Reihenfolge) der Gläubi... le premier en ~ die beste Prioritä... zur ersten Stelle im Hypothekenbu... tragen sein. 3. ~ du jour Tage... nung *f* (Reihenfolge der für den Ta... den Geschäfte); grand ~ du jour ... genstände *pl.* der Deba'tte; petit ... unwichtigere, zuerst abgefertigte G... l'~ du jour motivé motivi'rte ... gründete), pur et simple einfache T... à l'~ du jour zur Tagesordnung ... (wodurch der bisherige Gegenstand der ... seitigt wird); demander l'~ du jou... seitigung eines debatti'rten Geg... verlangen; rappel à l'~ Ordnun... bei des Präsidenten; à l'~! zur ... (Aufforderung an den Präsidenten, den... O. zu rufen). 4. gute Verwal... Fina'nzen, e-s Priva't-Vermögens; O... avoir de l'~ ein guter Wirth ... ordnungsliebend sn; manquer d'... wirthschaften, auch unordentlich sn... ordnung *f*, Einrichtung *f* e-s Z... sa chambre est en bon ~ sein Z... sehr ordentlich gehalten; tout es... mal en ~ es sieht sehr liederlich be... 6. Regel *f*, Gesetz *n*, Inb... Vorschriften: c'est dans l'~ das ... Ordnung; il est dans l'~ que m... gehört sich, daß ...; ~ commun, ... nature allgemeines, Natur-Gesetz ... gesellschaftliche O. (die Gesellschaft ... haltende Gesetze); v. parti. 7. Ge... faire rentrer les mutins dans l'~ ... terer zum G. zurückführen. 8. ~ ... Lebens-O., Zustände *pl.*, weit... rungs-Syste'm *n*; ~ d'idées ... Syste'm *n*. 9. Stand: ~ des ... Senato'ren-Stand; h.m. les ~ ... Stände vor der fr. Revolution: Geistli... dritter Stand; quatrième ~ vierter ... Stand; troisième ~ v. commu... ~ des avocats Körperschaft *f* 1...

walter; clercs des deux ~s Welt- und Kloster-Geistliche; conseil de l'~ Diszipli·na'r-Rath der Sachwalter. 10. les ~s des anges die neun Engelchöre. 11. Rang, Klasse *f*; Art *f*: un livre du premier ~ ein vortreffliches Buch; du dernier ~ erbärmlich. 12. rl. Orden: ~ religieux geistlicher O.; ~ blanc Stiftsherren *pl.* des Augusti'ner-Ordens; ~ gris Cisterzie'nser-O.; ~ noir Benedikti'ner-O. 13. (Ritter-)Orden; Ordenszeichen *n*: ehm. in Frankreich: v. chevalier I. 3, jarretière III. 1, coteau 3, George(s), mérite 3. 14. († s/f.) rl. Priester-Weihe *f*: conférer, donner les ~s die Weihe ertheilen; les quatre mineurs oder moindres ~s v. mineur I. 1; les grands ~s Weihe *f/sg.* zum Dia'konus und Priester; ~ de prières Meßgebet *n*; l'~ romain Buch *n* aus dem 9. sæ. über die kirchlichen Gebräuche. 15. ↑ Befehl, Auftrag. ♣ ⚔ Ordre *f*: je suis à vos ~s ich stehe zu Ihren Diensten; vous n'avez pas d'~s à me donner Sie h. mir Nichts zu befehlen; jusqu'à nouvel ~ bis auf Weiteres; par ~ auf höheren, allerhöchsten Befehl (auf Theaterzetteln andeutend, daß der Fürst das Theater besuchen wird); d'~, par ~ de ... im Auftrage von ..., beauftragt von ...; ♣ billet à ~ eigener Wechsel; drt. ~ de juge Vorladungs-Befehl. 16. ↘ ch. = race. 17. ♣ Indossame'nt *n* eines Wechsels; v. billet 5; Auftrag: ~ complémentaire Nachbestellung *f*; payable à ~ zahlbar an Vorzeiger. 18. arch. (Säulen-)Ordnung *f*: ~ caryatique karyati'dische Ordnung, mit Frauen-Gestalten als Säulen; ~ persique persische Ordnung, mit Sklaven-Gestalten als Säulen. 19. ☉ ast. Ordnung *f* der Zeichen des Thierkreises von Westen nach Osten; ♀, zo. Ordnung *f* (Inbegriff mehrerer verwandter Familien); math. Ordnung *f*, Grad: courbe du second ~ Kurve *f* des zweiten Grades. 20. ⚔ ~ de bataille a) Schlacht-Ordnung *f*; b) Inbegriff der für die Schlacht gegebenen Befehle; c) Organisatio'n *f* und Gliederung *f* größerer Truppenkörper; ~ de marche Marsch-O.; ~ oblique schräge Schlacht-O.; ~ profond *ant.* v. mince I. 3; ~, mot d'~ (↘ de l'~) Losung *f*; Paro'le *f*; v. avancer II. 1; ~ de la retraite Paro'le *f* für die laufende Nacht; Zeit *f* an einem Tage, wo der Genera'l seine Befehle austheilt. **Syn.** 1. v. arrangement. 2. v. ordonnance. 3. *règle* a rapport à l'action; *ordre*, à l'état: on suit la *règle*, et on maintient l'*ordre*. 4. v. commandement.

**ordun** ⊙ (ŏr-dg̃') *s/m.* = ordon 1.

**or-dur** P, ob. *pl.* (ŏr-dü'r) [Wortspiel mit ordure] *s/m.* Kupfer(geld *n*) *n*.

**ordure** (ŏr-dü'r) [ord] *s/f.* 1. Koth *m*; Unreinigkeit (aus Wunden 2c.); ↘ pas d'~ dieser Ort darf nicht verunreinigt werden; v. défense 3. 2. Schmutz *m*, Kehricht *n*, Müll *n*: panier d'~s, panier aux ~s Müllkasten *m*; *fig.* F être jeté dans le panier, le sac aux ~s bei Seite geworfen werden; *fig.* F ↘ il ne fait guère d'~(s) au logis er ist selten zu Hause zu treffen. 3. Staub *m*, Daunen *pl.*, Hälmchen *n. pl.* (an den Kleidern haftend). 4. *fig.* bsd. ~s *pl.* Unflath *m*, Schändlichkeit, Sittenverderbniß. 5. *fig.* F Zoten *f/pl.* 6. ⊙ typ. Schmutzbuchstabe *m*.

**ordurier** ‖ (ŏr-dü-rie') *m*, ~**ère** (~iä'r) *f* Ⓢb [ordure] I. *a.* (nur nach dem *s.*) schmutzig, unfläthig. II. *s.* Zotenreißer(in). III. ~ *s/m.* Kehricht-kasten.

**ore** ⊙ (ŏr) *s/f.* Metallurgie: der Blasebalg-Röhre entgegengesetzter Windzacken. *Hom.*

**ore**, auch ~s † (ŏr; Ⓢl) *adv.* v. or. [v. or.

**oréade** (ŏ-rē-ā'd) [grch.] *s/f.* myth. Orea'de, Berg-Nymphe.

**orée**, fast † (ŏ-re') [lt. ora] *s/f.* Rand *m* eines Gehölzes; Meeres- 2c. Strand *m*.

**Orégon** ‖ (ŏ-rē-gg̃') *npr. m.* O'regon: a) Fluß. b) *n*, Staat in Nord-Amerika.

**oreillard** ‖, auch ~l~ (ŏ-rä-jā'r, ~rl~) *m*, ~e (~ä'rd) *f* Ⓢb. [oreille] I. *a.* lang-, schlaff-ohrig (vgl. aurillard). II. ~ *s/m.* 1. F Lang-Ohr *n*, Esel. 2. zo. lang-ohrige Fledermaus (Vespertilio auritus).

**oreille** (ŏ-rä'j) [lt. auricŭla] *s/f.*

Inhalt: 1. Ohr. 2. Gehör. 3. Sinn für Musik 2c. 4. (äußeres) Ohr. 5. † Herz-Ohr. 6. *fig.* Aufmerksamkeit. 7. *fig.* ↘ Hörer. 8. Ohr im Buche 2c. 9. Reitk. 10. ♀. 11. zo. 12. ⊙. 13. ⚓.

1. Ohr *n* (Gehör-werkzeug): v. boucher II.; F écouter de toutes ses ~s sehr aufmerksam zuhören; v. écouter I. 1; entendre des deux ~s ganz genau hören (v. entendre I. 1); cela lui entre par une ~ et lui sort par l'autre er achtet oder behält nicht, was man ihm sagt; être tout ~(s) ganz Ohr sein, sehr aufmerksam zuhören; *fig.* v. fermer I. 1; *fig.* ouvrir l'~ à qc. et. günstig aufnehmen; l'argent lui fait ouvrir les ~s das Geld macht ihn willig für die Annahme eines Vorschlages; ouvrir de grandes ~s hoch aufhorchen; F prêter l'~ à qc. et. aufmerksam anhören; einer Sache Glauben schenken; in etwas einwilligen, et. günstig aufnehmen; parler à l'~ in's Ohr flüstern; F parlez-lui du côté de sa bonne ~ reden Sie zur günstigen Zeit mit ihm (F wenn er seinen bon jour hat), auch: reden Sie Dinge mit ihm, die er gern hört; F dire, murmurer, souffler qc. à l'~ de q. J-m et. zuflüstern; dire deux mots à l'~ de q. J-m drohen, J. (zum Duelle) fordern; F rompre les ~s à q. J. durch sein vieles Reden belästigen; v. étourdir I. 5, battu I.; chanter des ~s still sein (Rabelais), schlecht singen (Sév.); v. corner I. 3 und II. 3; les ~s lui en tintent die Ohren klingen ihm schon von all dem Reden; *prv.* l'~ est le chemin du cœur durch Worte gewinnt man das Herz; petit chaudron, grandes ~s die Kinder horchen begierig auf Alles, was um sie her gesprochen wird. 2. Gehör *n*: à l'~ beim Anhören; avoir l'~ dure, être dur d'~ harthörig sein; avoir l'~ fine scharf hören; F faire la sourde ~ sich stellen, als verstehe man Nichts, den Tauben spielen; v. écorcher I. 3; F n'avoir point d'~s pour q., qc. von J-m, von et. Nichts hören wollen; venir à l'~, aux ~s de q. zu J-s Ohren (Kenntniß) kommen; *prv.* v. affamer I. 1. 3. Ohr *n* (Sinn) für Musik: avoir de l'~ musika'lisches Gehör h.; Sinn für Wohllaut, Harmoni'e haben; avoir l'~ fausse, juste falsches, richtiges Gehör haben; *fig.* avoir les ~s chastes durch unzüchtige Worte leicht verletzt werden; avoir les ~s délicates sehr empfindlich sein, Alles leicht übel nehmen; v. délicat II. 2. 4. äußeres Ohr; ch. Löffel *m* der Hasen, Gehör *n*, Gelose *n* des Roth- und Schwarz-wildes; v. âne 1; pavillon de l'~ = auricule 1; *fig.* F avoir l'~ basse die Ohren oder Flügel hängen lassen, entmuthigt sein; v. baisser I. 1; F avoir l'~ basse, en avoir sur l'~ matt, entkräftet sein, sehr gelitten h.; v. bouquet I. 1; laisser passer le bout de l'~ durchmerken lassen, wer man ist, was man will; v. bout 2; *fig.* couper les ~s à q. J-m die Ohren abschneiden, J. züchtigen (vgl. couper I. 1); v. donner II. 7; secouer q. par les ~s J. hinter die Ohren schlagen (vgl. frotter I. 1); avoir sur les ~s et. hinter die Ohren bekommen; v. dresser I. 1, dormir I. 1; † mettre l'~ sous le coude beruhigen; v. échauffer I. 2, gratter III. 1; F y laisser ses ~s mißhandelt, zerzaus't werden; F il sera bien heureux s'il en rapporte ses ~s er kann von Glück sagen, wenn er mit heiler Haut davon kommt; tenir le loup par les ~s zwischen Thür und Angel stecken; co. je gage mes ~s ich will meinen Kopf verwetten; *fig.* F pendre à l'~ bevorstehen; F être toujours pendu aux ~s de q. immer hinter J-m herlaufen; se prendre par les ~s sich zanken, sich schlagen; F avoir la puce à l'~ unruhig, in Sorgen sein; mettre à q. la puce à l'~ J. in Unruhe setzen, F J-m einen Floh in's Ohr setzen; F secouer les ~s de qc. a) auf et. nicht achten; b) sich aus Vorwürfen, Beschimpfungen Nichts machen; tirer l'~, les ~s à q. a) J. am Ohre zupfen; J-m das Ohr kneifen; b) J. wecken, aufmuntern; F se faire tirer l'~ sich nöthigen lassen; vin d'une ~ vortrefflicher Wein; vin de deux ~s schlechter Wein; *advt.* F jusqu'aux ~s, par-dessus les ~s bis über die Ohren; *prv.* v. déchirer I. 1. 5. † an. ~ du cœur Herz-Ohr *n* (v. oreillette 2). 6. *fig.* Aufmerksamkeit, Theilnahme; Vertrauen *n*: avoir l'~ de q. von J-m mit Wohlgefallen angehört werden, von J-m gern gelitten sein; st.s. ~s du cœur mora'lisches Gefühl. 7. *fig.* ↘ Hörer *m*. 8. Ohr *n* im Buche; Henkel *m*; Schnallen-Riemen *m*, Lasche am Schuhe; Zipfel *m* am Rocke, Tuche 2c.; ~s *pl.* Ohren (nicht eingeschnittene Enden) *n. pl.* e-s Kammes; ~s d'abricot Aprikosen-Ohren *n. pl.*, -Brote *n. pl.* 9. Reitkunst: aller, boiter de l'~ bei jedem Schritte eine Kopfbewegung machen. 10. ♀ a) Öhrchen *n* (kurzes blattartiges Anhängsel zur Seite oder unten an einem Orga'ne); b) Benennung zahlreicher Pilze aus verschiedenen Gattungen: ~ de Judas Judas-Ohr *n*, Hollunder-Schwamm *m* (Exidia auriculāta); ~ de Malchus Schuppen-Pilz *m* (Polypōrus squamōsus); ~s de terre = demi-champignons feuilletés; c) ~ d'abbé gemeines Nabelkraut (Cotylēdon umbilicāta); ~ d'âne Beinwell *n*, Schwarzwurz (Symphy̆tum officināle); ~ d'homme Haselwurz (Asărum europæum) = cabaret 3; ~ de lièvre Hasen-Öhrchen *n*, Doldenpflanzen-Gattung (Bupleurum), bsd. sichelblätteriges H. (B. falcātum); ~ de rat gelbes Maus-Öhrchen (Hieracium pilosella); ~ de souris = céraiste vulgaire. 11. ☉ zo. a) Benennung zahlreicher Schnecken: ~ d'âne Esels-Ohr *n*, Meerohr-Art (Haliōtis asinīna); ~ d'âne, ~ de Diane Fechter *m*, Flügelschnecken-Art (Strombus auris Dianæ); ~ de cochon rothe Flügelschnecke (S. pugilis); ~ de géant, ~ de Midas gemeine Ohrschnecke (Volūta auris Midæ); ~ de mer Meer-Ohr *n*, Schnecken-Gattung (Haliōtis); ~ à rigole gerieftes Meer-Ohr (H. canaliculāta); ~ de Vénus gemeiner Milchnapf (Helix haliotidĕa); provS. ~ de Saint-Pierre eßbares Thier der Schlitzschnecke; b) P ~ grande Art Makre'le. 12. ⊙ agr. ~ d'une charrue Streichbrett *n*, Rüster *m* eines Pfluges; arch. ~ de corniche abgerundete Ecke, Rundkropf *m* eines Kranzgesimses; Maurerei: Einschnitt *m* am Ende einer Fenster-Sohlbank; Orgelbau: ~s *pl.* dünne Plättchen *n. pl.* zum Stimmen an der Öffnung der Orgelpfeifen; Tischlerei: Gewölbe *n*, dessen oberer Theil vorne gerade und dessen Grund bogenförmig geschweift ist; typ. Zunge, Schnalle des Rähmchens. 13. ⚓ ~s *pl.* Lippen, Lippklampen; ~ de l'ancre Hand des Ankers, Flügel *m* der Ankerschaar; ~ d'un cordage Ohr *n*, Öse eines Taues; ~ de lièvre oberer spitzer Winkel e-s lt. Segels, meist. dreieckiges Schlup-segel; taquet à ~s Kreuzholz *n*, doppelköpfige Klampe; ~s du taquet, ~s d'âne Hörner *n. pl.* e-s Kreuzholzes; faire ~ sur une aiguillette die Parten einer Nähung, Sorrung oder eines Bindsels kreuzen.

**oreillé** *m*, ~e *f* (ŏ-ræ-je') I. *a.* 1. bl. mit Ohren von andrer Farbe. 2. ⚘ geöhrt, mit Öhrchen versehen. 3. zo. mit ohr-ähnlichen Verlängerungen. II. ~ *s/m.* ⊙ arch. Seitentiefe *f* der Schnecke e-s io'nischen Kapitä'ls.

**oreille(-)de(-)souris** ⚘, *pl.* ~s(-)~(-)~ (ŏ-ræj-dŏ-ßu-ri' ⓢ) *s/f.* Acker-Vergißmeinnicht *n* (Myosōtis arvensis); Acker-Hornkraut *n* (Cerastīum arvense); filziges Hornkraut (Cerastīum tomentōsum).

**oreille-d'ours** ⚘, *pl.* ~s-~ (ŏ-ræj-dū'rß) *s/f.* Auri'kel (Primŭla auricŭla).

**oreiller** ‖ (ŏ-ræ-je'; ⓢb) *s/m.* 1. id. *n*, Kopf-, Ohr-kissen *n*: *fig.* F se battre avec son ~ sich von dem Bette nicht trennen können; prendre conseil de son ~ et. beschlafen; *prv.* une conscience pure est un bon ~ ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen. 2. ⊙ arch. Rolle *f*, Polstergurt, Seitenpolster *n*, Vorderseite *f* e-s io'nischen Kapitä'ls; Messerschmiede: Kissen *n* über dem Abziehende; Schmiede: ~ de soufflet Winkel-, Eck-holz *n* im Kasten-Gebläse. 3. ⚓ die entgegengesetzten Bauchstücke des Zugenwerks trennendes Holzstück.

**oreillère** (ŏ-ræ-jä'r) *s/f.* 1. zo. Öhrling *m*, Ohrwurm *m* (Forficŭla auriculāris) = perce-oreille. 2. ⚔ id., ehm. Ohren und Kinn bedeckender Theil eines Helmes (Cst.).

**oreillette** (ŏ-ræ-jæ't) *s/f.* 1. Ohrbäuschlein *n*, Kompre'sse hinter einem wunden Ohre. 2. ♡ an. ~ (du cœur) Herz-Ohr *n*. 3. Ohrenklappe: prendre des ~s sich die Ohren zuhalten. 4. ⚘ a) Haselwurz (Asărum europæum) = asaret; b) Benennung verschiedener Pilze *m/pl.*

**oreillon** ‖ (ŏ-ræ-jg') *s/m.* 1. ehm. das Ohr bedeckender Theil e-s Helmes, auch Verlängerung *f* desselben in ein Kinnband. 2. ♡ path. (auch ~1~) Ohrgeschwür *n*; Ohrenfluß *m*. 3. ♡ zo. vordere Ohrklappe der Fledermäuse. 4. (auch ~1~) ⊙ arch. = crossette 2; Sattlerei: Quaste *f*; Waffenfabrik: Feder *f* am Säbelgefäße; ~s *pl.* (auch ~1~) Leder-Abschnitte *pl.* zur Leimbereitung. 5. ⚔ frt. (auch ~1~) Bollwerks-Ohr *n* (Art Schulterwehr am Bastion); v. droiture 5.

**oréine** (ŏ-rĕ-i'n) *s/f.* Putzpulver *n* für Metall.

**oreins** † (ŏ-rg'ⓢl) *adv.* unlängst.

**Orélie-Antoine** (ŏ-rĕ-li-g-tŏa'n) *npr. m.* id., fr. Abenteurer, eine Zeit lang König von Arauka'nien (1820—).

**Orembourg,** Larousse: ~n~ (beides ŏ-rg-bū'r; in der ↘ Bindung: ~ū'rk...) *npr. m.* O'renburg *n*, russische Stadt; v. gomme 1.

**orémus** F (ŏ-re-mū'ß) [lt.] *s/m.* rl. Gebe't *n*; P mangeur d'~ Priester. [in Süd-Amerika.

**Orénoque** (ŏ-rĕ-nŏ'k) *npr. m.* Orino'ko, Strom

**or(é)ognosie** ♡ (ŏ-r(ĕ-)ŏ-gnŏ-ſi') [grch.] *s/f.* Berg-, Gebirgs-kunde. [birgskundlich.

**or(é)ognostique** ♡ (~ßti'k) [grch.] *a.* ge-

**or(é)ographe** ♡ (~grä'f) [grch.] *s/m.* Beschreiber der Gebirge.

**or(é)ographie** ♡ (~grä-fi') [grch.] *s/f.* Oreographi'e, Beschreibung der Gebirge.

**or(é)ographique** ♡ (~fi'k) [grch.] *a.* oreogra'phisch. [id., fr. Schr. († 1382).

**Oresme** (Stf. 349: ŏ-rä'm) *npr. m.* Nicole ~

**Oreste** (ŏ-ræ'ßt) *npr. m.* Ore'st(es), bsd. h.a. Sohn Agame'mnons; ermordete seine Mutter Klytämne'stra.

**Orestie** (ŏ-ræ-ßti') [grch.] *s/f.* Orest(e)i'a *n.pl.*: 1. h.a. Trilogi'e des Äschylus (Agame'mnon, Choepho'ren, Eumeni'den). 2. *fig.* ↘ großes Leid.

**orfévre** (L. ŏr-fæ'wr, also æ trotz é; Ls. 2. Auflage 58: ŏr-fe'wr), Lnd. schreibt und spricht ~èvre [lt. auri faber] *s/m.* 1. Gold-Arbeiter, -Schmied: ~ pour l'argenterie Silber-Arbeiter; v. nielleur; co. ~ en cuir = savetier; v. Josse. 2. Gold-, Silberwaaren-Händler.

**orfévre-bijoutier** ‖, *pl.* ~s-~s (~bi-ɢu-tïe'; ⓢb) *s/m.* Verfertiger goldener Schmucksachen. [ⓢb) *s/m.* Juweli'er.

**orfévre-joaillier** ‖, *pl.* ~s-~s (~ɢŏä-jïe';

**orfévrerie** (L. ŏr-fæ-wrŏ-ri'; also æ trotz é), Lnd. schreibt und spricht ~è~ [orfévre] *s/f.* 1. Gold-, Silber-arbeiter-Kunst. 2. Gold-, Silber-waaren *pl.* -schmiede-Arbeit.

**orfévri,** ~e (L., Lnd.: ŏr-fe-wri') *a.* vom Goldschmied verarbeitet (*ant.* monnayé) (V., *Louis XIV*).

**orfraie** (ŏr-fræ') [lt. ossifrăgus] *s/f.* (auch † ~ye *s/m.*) zo. Fisch-Adler *m*, Beinbrecher *m* (Falco ossifrăgus, Halia'ëtos albicilla) = brise-os.

**orfroi** (ŏr-frŏä') [b.l. aurifrīsum] *s/m.* ehm. Gold-stoff; jetzt noch rl. Gold-Verbrämung *f* an Meßgewändern *x.* (= galon 1).

**orgage** ⊙ (ŏr-ga'ɢ) *s/m.* Fischerei: hölzerne Ständer *pl.* eines am Meeres-Ufer aufgerichteten Daches. [di') id., feiner Musselin.

**organdi** ✿ *s/m.*, auch ~e *s/f.* (beides: ŏr-gg-

**organe** (ŏr-ga'n) [grch.] *s/m.* († und jetzt noch prov. *s/f.*) 1. Orga'n *n*, organisches Werkzeug (auch *fig.*): ~s générateurs, ~s reproducteurs, ~s sexuels Fortpflanzungs-Orga'ne; F ~ olfactif Nase *f*, F Riecher. 2. Stimme *f* (in Bezug auf ihren Klang und Ton). 3. *fig.* Organ, Mund, Ver-treter, -mittler: par l'~ de q. durch J-s Vermittelung. 4. Organ *n* (et., dessen man sich bedient, um seine Meinung auszusprechen), Zeitung *f*. 5. *Nouvel O*~ das *No'vum O'rganum*, philosophisches Werk von Bacon.

**organeau** ⚓ (ŏr-gä-no') *s/m.* = arganeau.

**organicien** ‖ ♡ * (ŏr-gä-ni-ßïg') Janet; ~ste (~ßi'ßt) L., Bernard; *s/m.* Anhänger des Organicismus.

**organicisme** ♡ * (~ßi'ßm) *s/m.* Lehre *f* von dem Zusammenhange mit dem Organi'smus (Janet). [Orgelbauer.

**organier** ‖ * (ŏr-gä-nïe'; ⓢb) [organe] *s/m.*

**organino** ♪ (ŏr-gä-ni-no') [it.] *s/m.* id. *n*, kleine Dreh-Orgel.

**organique** ♡ (ŏr-gä-ni'k) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) ☐ orga'nisch; gegliedert; mit Lebenswerkzeugen versehen (*ant.* anorganique); loi ~ Grund-, durchgreifendes Gesetz. II. *s/f.* h.a. Instrumenta'l-Musi'k; Mecha'nik.

**organisable** (~ni-ſa'bl) *a.* organisi'rbar.

**organisant** ‖, ~e (ŏr-gä-ni-ſg', ~g't) *a.* (nach dem *s.*) organisi'rend.

**organisateur** *m*, ~trice *f* (ŏr-gä-ni-ſa-tŏ'r, ~tri'ß) [lt.] *a.* und ~ *s/m.* (an)ordnend, organisi'rend; Ordner, Organisa'tor.

**organisation** ‖ (~ſä-ßïg' ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. id., Einrichtung, Bildung (auch *fig.*); Bau *m*, bsd. Körper- und Geistes-bildung, Wesen *n* eines Menschen. 2. innere Anordnung, Verfassung. 3. ♪ Kunst, ein Orgelspiel an einem Klavi'ere anzubringen.

**organiser** ‿ (ŏr-gä-ni-ſe') ①a. I. *v/a.* 1. mit Orga'nen versehen, beleben: corps, êtres ~és organisi'rte Wesen *n.pl.* (Thiere und Pflanzen). 2. bilden, einrichten, ordnen, organisi'ren (auch *fig.*). 3. ~ (une partie de jeu eine Spielpartie) veranstalten. 4. ♪ eine kleine Orgel an einem Tasten-Instrumente anbringen. II. s'~ sich beleben; organisi'rt werden; sich ordnen, sich einrichten.

**organisme** ♡ (ŏr-gä-ni'ßm) *s/m.* Physiologie u. *gr.*: Organi'smus (gegliedertes Ganze, dessen Theile lebendig in einander greifen).

**organiste** (ŏr-gä-ni'ßt) *s.* 1. Organi'st(in), Orgelspieler(in). 2. zo. = musicien de Saint-Domingue (v. musicien III. 1).

**organite** ♡ (~ni't) *s/m.* Physiologie: Benennung der orga'nischen Körper-Eleme'nte *n. pl.*, welche eine bestimmte Form haben, aber sich nicht durch sich selbst vermehren können, wie Blut-, Eiter-kügelchen, Samen-thierchen *x.*

**organo-chimie** ♡, ohne *pl.* (~no-ſchi-mi') [grch.] *s/f.* O'rgano-chemi'e, orga'nische Chemie. [(nach dem *s.*) o'rgano-che'misch.

**organo-chimique** ♡, *pl.* ~-~s ‖ (~mi'k) *a.*

**organodynamie** ♡ (~ŏ-di-nä-mi') [grch.] *s/f.* Physiologie: Lehre von der Wirksamkeit der Orga'ne. [siologie o'rganodyna'misch.

**organodynamique** ♡ (~mi'k) [grch.] *a.* Phy-

**organogène** ♡ (ŏr-gä-nŏ-ɢæ'n) [grch.] *a.* chm. Orga'nisches erzeugend (Bezeichnung des Sauer-, Wasser-, Stick- und Kohlen-stoffes).

**organogén(és)ie** ♡ (~ɢe-n(e-ſ)i') [grch.] *s/f.* Physiologie: Geschichte der Entwickelung der Orga'ne im E'mbryo.

**organogénique** ♡ (~ɢe-ni'k) [grch.] *a.* Physiologie: auf Organogeni'e bezüglich.

**organographie** ♡ (~grä-fi') [grch]. *s/f.* Orga'nen-Beschreibung.

**organographique** ♡ (~fi'k) *a.* zur Orga'nen-Beschreibung gehörig, organogra'phisch.

**organoïde** ♡ (~i'd) [grch.] *a.* schein-orga'nisch.

**organoleptique** ♡ (ŏr-gä-nŏ-læ-pti'k) [grch.] *a.* Physiologie. organole'ptisch, auf die (Sinnes-)Orga'ne einwirkend.

**organologie** ♡ (~lŏ-ɢi') [grch.] *s/f.* Abhandlung von den Orga'nen. [lo'gisch.

**organologique** ♡ (~ɢi'k) [grch.] *a.* organo-

**Organon** ‖ ♡ (ŏr-gä-ng'), auch ~um (~ŏ'm) [grch.] *s/m.* 1. O'rganon *n*, Sammlung der logischen Schriften des Aristo'teles. 2. v. organe 5.

**organonymie** ♡ (ŏr-gä-nŏ-ni-mi') [grch.] *s/f.* Wissenschaft von der passenden Benennung der Orga'ne.

**organopathie** ♡ (ŏr-gä-nŏ-pa-ti') [grch.] *s/f.* path. 1. Leiden *n* der Orga'ne. 2. orga'nisches Leiden.

**organoplastie** ♡ (ŏr-gä-nŏ-plä-ßti') [grch.] *s/f.* 1. id., Orga'nen-Bildung. 2. Kunst, die Formen der lebendigen Orga'ne zu ändern.

**organoplastique** ♡ (ŏr-gä-nŏ-plä-ßti'k) [grch.] *a.* 1. zur Orga'nen-Bildung dienend. 2. auf Organoplasti'e bezüglich.

**organoscopie** ♡ (ŏr-gä-nŏ-ßkŏ-pi') [grch.] *s/f.* Untersuchung der Orga'ne.

**organoscopique** ♡ (~pi'k) [grch.] *a.* auf Untersuchung der Orga'ne bezüglich.

**organotaxie** ♡ (~tä-kßi') [grch.] *s/f.* Gruppi'rung der orga'nischen Wesen nach den Beziehungen ihrer Organisation.

**organozoonomie** ♡ (ŏr-gä-no-ſo-ŏ-nŏ-mi') [grch.] *s/f.* Abhandlung über die Organisatio'n der Thiere.

**organsin** ‖ ✿ (M-Cz. 349: ŏr-gg-ſg'; L. ~ßg') [L. organe] *s/m.* Organsi'n-, zweimal gezwirnte Ketten-Seide. [Doppelzwirnen *n*.

**organsinage** ⊙ (~ſi-na'ɢ; L. ~ßi~) *s/m.*

**organsiner** ‖ ⊙ (~ne') ①a. *v/a.* doppelt zwirnen. [brika'nt.

**organsineur** (~nŏ'r) *s/m.* Organsi'n-Fa-

**orgasme** ♡ (ŏr-gä'ßm) [grch.] *s/m.* 1. Physiologie: lebhafte Erhöhung der Lebensthätigkeit in e-m Theile oder Syste'me des Körpers, oft mit Strotzen der Orga'ne verbunden. 2. Psychologie: Entzückung *f*, Sinnentaumel.

**orge** (ŏrɢ) [lt. hordĕum] I. *s/f.* (Bos. nur *s/m.*) 1. Gerste *f* (ein Getreide): v. grain 1; pain d'~ Gersten-brot *n*; v. grossier I. 3; sucre d'~ G.-zucker *m*; *fig.* être entre l'~ et l'avoine wegen der Wahl in Verlegenheit sein; F faire ses ~s sein Schäfchen scheren; *prv.* v. cochon I. 1. 2. ⚘ Gerste *f*, Gras-Gattung (Hordĕum): ~ carrée, ~ d'hiver, ~ d'automne sechszeilige G. (Hordĕum hexastīchon) = escourgeon I. 1 a; ~ céleste Himmels-G. (Ab-art der gemeinen G. mit sich leicht lösenden Spelzen); ~ commune vierzeilige G. (Hordĕum vulgāre); ~ faux-riz, ~ pyramidale Bart-G., zweizeilige Reis-G. (Hordĕum zeocrīthon); ~ nue Dinkel-G., Ab-art der zweizeiligen G. (H. distīchon); ~ des prés roggen-artige Gerste (H. secalīnum); ~ queue de souris Mäuse-G., Katzenkorn *n* (H. murīnum); petite ~ = cévadille. 3. combien vaut l'~? was gilt der Hafer? (Name e-s Gesellschaftsspieles). II. *s/m.* (auch *s/f.*) ~ mondé Gersten-Graupen *f/pl.*; ~ passé G.-Schleim *m*; ~ perlé Perl-Graupen *f/pl.*; eau d'~ mondé (perlé), *abr.* de l'~, eau d'~ G.-Wasser *n*. III. O~ *npr. f.* id., Nebenfluß der Seine. [setzt.

**orgé,** ~e (ŏr-ɢe') *a.* mit Gerstenwasser ver-

**orgeat** ‖ ⚘ (ŏr-Ǧa′) s/m., † **‿ade** (‿ā′d) s/f. Mandelmilch f, Orgea′de f: ⸢ être froid comme une carafe d'‿ theilnahmlos, nicht aus der Ruhe zu bringen sein.

**orgeater** ‿ (ŏr-Ǧa-te′) ① a. v/a. mit Orgea′de versehen, mit Mandelmilch (zu)bereiten.

**Orgelet** ‖ (ŏr-Ǧ′lä′) npr.m. id. n, fr. St. (Jura).

**orge(o)let** ‖ ⚕ (ŏr-Ǧŏ-lä′, ‿Ǧ′lä′; ⓐb) s/m. path. Gerstenkorn n am Augenlide (= compère-loriot 1, crithe, hordéole).

**orgeot** ‖ (ŏr-Ǧo′) [dim. von orge] s/m. provS. März-, Sommer-Gerste f.

**orgeran** ‖ (ŏr-Ǧ′rą′) s/m. agr. id., Apfel-Art.

**orgette** ⚙ (ŏr-Ǧä′t) s/f. Drechslerei: Wippe einer Dreh- oder Bohr-bank.

**orgeu**, pl. ‿x (ŏr-Ǧö′; ⓜb) s/m. provN. Salm (Lachs) im zweiten Jahre.

**orgiaque** (ŏr-Ǧi-a′k), ‿**stique** (‿ă-ßti′k) [grch.] a. O′rgien-... [O′rgien-Feier f.

**orgiasme** (‿a′ſm, L. ‿′ßm) [grch.] s/m. h.a.

**orgiaste** (ŏr-Ǧi-a′ßt) [grch.] s/m. h.a. Orgia′st (J. der die Bacchusfeste feiert).

**orgiastique** (ŏr-Ǧi-ă-ßti′k) a. = orgiaque.

**orgie** (ŏr-Ǧi′) s/f. I. [grch.] 1. h.a. ‿s pl. O′rgien, Bacchusfest n. 2. Sauf-Gelag n: faire une ‿ ein Gelag halten. **Syn.** une *bacchanale* est tumultueuse, tandis qu'une *orgie* peut n'être qu'un souper d'amis, où l'on a trop bu (nach L.). 3. fig. Ausgelassenheit. II. [orge] Mengekorn n von Gerste, Hafer, Erbsen und Saubohnen zu Grünfutter (Poit.).

**orgne** (ŏrnj) s/f. agr. auf der Schwad liegendes Getreide.

**Orgon** ‖ (ŏr-gǫ′) npr.m. id. 1. n, französische Stadt (Bouches-du-Rhône). 2. Person im älteren Lustspiele (bs. in M.T.).

**orgue** (ŏrg) [lt. organum] s/m., aber ‿s pl. s/f. (A.) I. ♪ ‿ (pneumatique) Orgel f: ‿ d'Allemagne, ‿ de Barbarie, sollte eigentlich heißen: ‿ de Barberi (Modene′ser Fabrikant), auch ‿ à cylindre noté: a) Dreh-Orgel, Leierkasten; b) chm. = cabinet d'‿ (v. cabinet 10); ‿ d'église Kirchen-Orgel f; ‿ expressif, ‿s expressives Orgel f mit schwellenden und abnehmenden Tönen; ‿ hydraulique Wasser-Orgel; ‿s portatives Positi′v n. sg.; v. buffet 6, jeu 6; tuyau d'‿ Orgel-Pfeife f; ↘ jouer des ‿s de Turquie essen. 2. ♪ Orgelchor (auch n). 3. ♪ point d'‿ a) Orgelpunkt (bs. in der Fuge); b) Ferma′te f (𝄐). 4. ⚕ ‿ géologique Art natürlicher Brunnen. 5. zo. a) Pfeif-Ente f (Anas penelŏpe); b) P ‿ de mer Meer-Orgel f, gemeine Orgel-Koralle (Tubipŏra musica). 6. ⚔ † Orgel-Geschütz n; frt. Fall-pfahl, -baum, -gatter n, Versatzbalken. 7. ⚓ Auflauf-Rinne f; Speigatt n; Heck-, Spiegel-stütze f. 8. ⸢ a) Geschäft n; b) Mann; v. manger I. 2; c) pr.p.: mon ‿ ich; ton ‿ Du; son ‿ er; leur ‿ sie.

**orgueil** ‖ (ŏr-gö′j) [dtsch.] s/m. 1. (‿s pl. ↘) Dünkel, Hochmuth, Hoffahrt f; bo.part edler Stolz (ant. humilité 1, modestie 1): l'‿ de sa naissance Stolz auf seine (ihre) Herkunft, Ahnen-Stolz; faire l'‿ de q. ein Gegenstand des Stolzes für J. sein; se faire un ‿ de qc. auf et. stolz sein; prv. v. enrichir I. 1. 2. Pracht-Aufwand. 3. ⚙ Mechanik: ‿ d'un levier Unterlage f eines Hebels, Hebelstütze f. **Syn.** l'*orgueil* fait que nous nous estimons; la *vanité* fait que nous voulons être estimés; la *présomption* fait que nous nous flattons d'un vain pouvoir (vgl. die Syn. bei morgue 2).

**orgueilleux**, ‿**se** (ŏr-gö-jö′ ⓜa, ‿ö′j; oft auch ✣ ŏr-gä-jö′) I. a. ☐ dünkelhaft, hochmüthig, hoffährtig (ant. humble I. 1); bo.part stolz (de qc. oder mit inf. auf et., oder darauf zu ...); ⚕ path. monomanie ‿se Größenwahnsinn. 2. st.s. (von Sachen) kühn, hochfahrend, stolz. II. s. Hoffährtige(r). **Syn.** 1. v. fier. 2. v. glorieux.

**orgyie** (ŏr-Ǧi-i′) [grch.] s/f. h.a. id., griechisches Längenmaß (= 2,18 Meter). [Ginevra.

**Oriane** (ŏ-ri-a′n) npr.f. id., bs. Hofdame der

**oribus** (ŏ-ri-bü′ß) s/m. prov. Harz-licht n (im Kami′ne brennend); ⸢ poudre d'‿ Arznei′mittel n ohne Erfolg.

**orichalque** (L., & : ŏ-ri-ka′lk) [grch.] s/m. h.a. fabelhaftes, zuerst von Hesio′d erwähntes Meta′ll; später Kupfer n, Messing n, Bronze f.

**orico** ⚕ (ŏ-ri-ko′) s/m. zo. brasi′lische Stachel-schwein-Art (Sphingūrus villŏsus).

**oricou** ⚕, pl. ‿s (ŏ-ri-ku′; ⓢb) s/m. zo. Ohren-Geier (Vultur auriculāris).

**orides** ⚕ (ŏ-ri′d ⓢb) [or] s/m.pl. chm., min. Familie f/sg. der gold-ähnlichen Meta′lle.

**orient** ‿ (ŏ-ri-ą′, ⸢ ‿ą′) [lt.] s/m. 1. Morgen, Osten: ‿ d'été Punkt, an welchem die Sonne im Sommer, ‿ d'hiver an welchem sie im Winter aufgeht; à l'‿ de ... östlich von ...; ‿ d'une carte de géographie rechte Seite einer Karte. 2. fig. Aufgang, Aufblühen n, Eintritt. 3. O‿ O′rient, Morgenland n (die Staaten Asiens) ant. occident 2; l'extrême O‿ äußerster Osten (China, Japan); d'O‿ im Osten, orienta′lisch; commerce d'O‿ Handel nach Asien über den O′zean; v. essence 4; guerre d'O‿ Krim-Krieg (1854—1856); schisme d'O‿ Trennung f der grch. und römischen Kirche (862); v. Lorient. 4. ▬ le grand O‿ Groß-Orient (Deputirten-Versammlung aller Logen). 5. perle d'un bel ‿ Perle f von schönem Wasser. 6. ⸢ Gold n. **Syn.** v. est.

**oriental** m, ‿**ale** f (ŏ-rią-tă′l ⓜ); m/pl. ‿**aux** ‖ (‿tŏ′) [lt.] I. a. (nur nach dem s.) 1. östlich, morgenländisch, orienta′lisch; Morgen-...: les Indes ‿ales Ost-Indien n; v. bande II.; luxe ‿al außer-ordentliche Pracht; style ‿al bilderreicher Styl. 2. ♦ pierres ‿ales Saphi′re oder Topa′se m/pl. bester Sorte. II. O‿**aux** s/m. pl. Orienta′len pl., Bewohner pl. des Morgenlandes. III. ‿**ale** s/f. I. ⚘ Gärtnerei: Spiel-Art der Garten-Anemo′ne und der Garten-Tulpe. IV. *les Orientales* ⓢb. s/f. pl. id., Sammlung von meist auf den Orient bezüglichen Gedichten (bs. von V.H.).

**orientaliser** ‿ ↘ (ŏ-rią-tă-li-se′ ⓜ) ① a. s'‿ v/pr. orienta′lische Gebräuche annehmen.

**orientalisme** ⚕ (ŏ-rią-tă-li′ßm ⓜ) s/m. Orientali′smus.

**orientaliste** (ŏ-rią-tă-li′ßt ⓜ) s/m. Orientali′st (Kenner der morgenländischen Sprachen); ⸢ J. der die reine Gaunersprache redet.

**orientation** ‖ ⚕ (ŏ-rią-tă-ßią′; st.s. ŏ-ri-ą‿) [lt.] s/f. 1. Orienti′rung, Richtung, Stellung mit Bezug auf die Himmelsgegenden. 2. Lage. 3. ⚓ Stellen n der Raaen und Segel nach dem Winde.

**orientement** ‿ (‿tmą′ ⓜ) s/m. 1. richtige Aufstellung eines Gebäudes u. 2. ⚓ Stellung f, Stehen n der Segel u. nach dem Winde.

**orienter** ‿ ⚘ (ŏ-rią-te′ ⓜ) ① a. I. v/a. 1. nach den Himmelsgegenden richten, stellen: ‿ un plan einen Plan mit einer Wind-rose versehen; bien ‿é gut gelegen, mit richtiger Angabe der Himmelsrichtungen; abs. édifice ‿é Gebäude n, dessen vier Seiten den vier Himmelsgegenden entsprechen. 2. ⚓ ‿ un vaisseau alle Segel e-s Schiffes nach einem Kurse stellen; ‿ vent largue die Segel vor den Wind brassen; ‿ les voiles die Segel nach dem Winde richten, reddern; ‿ les voiles en oreille de lièvre die Segel e-s lateinischen Fahrzeuges so stellen, daß das eine an der rechten, das andere an der linken Seite liegt. II. v/n. ⚓ le navire ‿e bien das Schiff ist zweckmäßig für die Reise eingerichtet. III. s'‿ 1. ⚓ die Himmelsgegend erforschen, in der man sich befindet. 2. fig. sich zurechtfinden, sich orienti′ren.

**orienteur** ⚕ (ŏ-rią-tö′r ⓜ) s/m. Orienti′r-Bousso′le f (Instrument der Feldmesser).

**orière** (ŏ-riä′r) [lt.] s/f. agr. mit Hecken und Gräben eingefaßter Feldrand m. [cation.

**orification** ‖ (ŏ-ri-fi-kă-ßią′) s/f. = aurifi-

**orifice** (ŏ-ri-fi′ß) [lt. orificium] s/m. 1. ⚕ Mündung f, zu einer Höhlung führende Öffnung. 2. ⚙ Brand-loch n einer Kuh′n.

**oriflamme**, **auri**‿ (ŏ-ri-fla′m) [b.l., lt. auriflamma] s/f. id., kleine rothseidene Fahne der alten fr. Monarchie (= auriflamme 1); fig. ↘ ‿ de ruban langflatternde Bänder n. pl.

**oriforme** ⚕ (ŏ-ri-fŏ′rm) [lt.] a. mundförmig.

**origan** ‖ ⚘ (ŏ-ri-gą′) [grch.] s/m. Dosten (Origănum): ‿ commun, ‿ sauvage gemeiner D., Wohlgemuth (O. vulgāre); ‿ de Crète ka′ndischer D., span. Hopfen (O. creticum); ‿ de marais Wasser-D. (Eupatŏrium cannabinum); ‿ précoce grch. D. (O. heracleoticum). [vater († 254 n. Chr.).

**Origène** (‿Ǧä′n) npr.m. h.a. Ori′genes, Kirchen-

**origénisme** (ŏ-ri-Ǧe-ni′ßm) s/m. rl. Lehre f des Ori′genes (Gemisch aus Christenthum und Orientali′smus). [ger des Ori′genes.

**origéniste** (ŏ-ri-Ǧe-ni′ßt) s/m. rl. Anhän-

**originaire** ☐ (ŏ-ri-Ǧi-nä′r) [lt.] a. (nur nach dem s.) 1. ur-anfänglich, ursprünglich; angeboren: ↘ langue ‿ Muttersprache f. 2. ‿ de ... ab-, her-stammend aus ..., einheimisch in ... 3. drt. hauptsächlich: demande ‿ Haupt-Klage f; demandeur ‿ ursprünglicher, Haupt-Kläger. **Syn.** *originel* signifie qui n'a pas été fait postérieurement; *originaire*, qui vient de ..., qui est né à ...; *original*, qui a les qualités d'un premier travail, d'un modèle.

**original** m, ‿**ale** f; m/pl. ‿**aux** (ŏ-ri-Ǧi-nă′l; ‿ŏ′ ⓜb) [lt.] I. ‖ a. (nach dem s.) ↘ ☐ 1. ursprünglich, Origina′l-..., auch echt: texte ‿ de la Bible hebrä′ischer Bibel-Text. 2. selbständig. 3. eigenthümlich, origine′ll; mr.part sonderbar, Sonderlings-... II. ‿ s/m. 1. Ur-text, -kunde f, Origina′l n (ant. copie 1, traduction); advt. en ‿ im Ur-texte. 2. Origina′l(-Kunstwerk n) n, echtes Bild, echte Sta′tue (ant. imitation 1, copie 2). 3. Origina′l n (ant. portrait); Vorbild n, Mode′ll n, idea′les Musterbild; advt. ⸢ en propre ‿ in Wirklichkeit; ⸢ in Perso′n. 4. Muster n (bes. das Vorzüglichste in e-r Gattung). 5. ↘ erste (gute) Quelle; advt. d'‿ a) ↘ aus guter Quelle; b) eigenthümlich, ohne Vorbild; thé. † jouer un rôle d'‿, jetzt dafür nur gbr.: créer un rôle (v. créer I. 2). 6. ✣ = orignal. III. s. ⸢ Sonderling m, Origina′l n: ‿ sans copie S. ohne Gleichen; auch bo.part O. ohne Gleichen (Sév.). **Syn.** v. originaire.

**originalité** (ŏ-ri-Ǧi-nă-li-te′) s/f. 1. Ursprünglichkeit. 2. Eigenthümlichkeit, Originalitä′t. 3. Sonderbarkeit; ‿s pl. sonderbare Einfälle m/pl.

**origine** (ŏ-ri-Ǧi′n) [lt. origo] s/f. 1. Ursprung m, Anfang m, Quelle, Entstehung: dans l'‿, ↘ à l'‿ beim Beginne; dès l'‿ von Anfang an; *les Origines* die Ori′gines: a) geschichtliches Werk Cato's; b) Art Encyklopädie vom heiligen Isido′r von Sevilla. 2. Abstammung, Herkunft: pays d'‿ Heimath(s)land n; tirer son ‿ de ... abstammen von ... 3. ⚕ gr. Abstammung e-s Wortes. 4. ⚕ ast. Frühlingspunkt m, von welchem an man die Längen und die geraden Aufsteigungen rechnet. 5. ⚕ math. Punkt m, von welchem an die Abscisse einer Kurve gerechnet wird, Scheitel m. **Syn.** l'*origine* est le commencement des choses; la *source* est la cause qui les produit.

**originel**, ‿**le** ☐ (ŏ-ri-Ǧi-nä′l, ‿ä′l) [= original] a. (nur nach dem s.) ursprünglich, an-erschaffen, angeboren: rl. grâce, justice ‿le Zustand m der Unschuld A′dams vor dem Sündenfalle; péché ‿ Erb-sünde f: fig. ⸢ avoir le péché ‿ wegen seines Herkommens, seiner Familien-Verhältnisse zu Nichts kommen. **Syn.** v. originaire.

**orignal** ☉, *pl.* ~aux (L., Lnd.: ŏ-rĭ-njā'l, ~ŏ'®b), † ~ac (~ā'f) [bakl.] *s/m.* zo. kanadisches Elenthier (Cervus alces).

**origome** ♀ (ŏ-rĭ-gō'm) [lt. origo] *s/m.* becherförmiger Fruchtboden auf dem Laube der Lebermoos-Gattung Marchantia.

**orillard**, ~e (ŏ-rĭ-jā'r, ~ā'rd) *s/m.* = oreillard. [chenn (Valerianella olitoria).

**orillette** ♀ (ŏ-rĭ-jæ't) *s/f.* prov. Rapünzchen

**orillon** (ŏ-rĭ-jō') *s/m.* 1. Öhr(chen) *n*; Henkel; Handhabe *f*. 2. ☉ path. = oreillon 2. 3. ⊙ agr. ~s d'une charrue Ohren *n. pl.*, Streichbretter *n. pl.* am Pfluge; Bleigießerei ~s *pl.* Zapfen *pl.* im Umkreise des Kessels; auch = oreillon 4. 4. ⚔ = oreillon 5.

**orillonner** ⚔ (ŏ-rĭ-jō-ne') ①a. *v/a.* frt. eine Bastion mit Ohren, Verspringungen versehen: bastion ~é Ohr-Bollwerk *n*.

**orin** (ŏ-rɛ̃') *s/m.* 1. ⊙ Fischerei: Leine *f* am Ende eines auf dem Meeresgrunde streichenden Netzes oder an einem Angelseile. 2. ⚓ Boje-Tau *n*, -Reep *n*; Tau-Ende *n*, um das Fallen eines Gegenstandes zu verhüten (= boirin): l'~ est embarrassé sous le timon das Boje-Reep des Ankers ficht (hat sich verwickelt und ist irgendwo hängen geblieben).

**oringuer** ⚓ (ŏ-rɛ̃-ge') ①a. I. *v/a.* einen Anker mit dem Boje-Reep lichten. II. *v/n.* das Boje-Tau niederholen.

**Orion** (L. ŏ-rĭ-ō') [grch.] *npr. m.* Ori'on: 1. myth. großer Jäger; 2. ☉ ast. Sternbild zu beiden Seiten des Äqua'tors (v. baudrier II.). *Hom.* horion.

**oripeau** (ŏ-rĭ-pō'), † **orp**~ (ŏr-pō') [lt. auri pellis] *s/m.* (= auripeau) 1. ⊙ Glitter-, Knitter-, Rausch-Gold *n* (= clinquant 1). 2. ꟳ Flitter-Staat (unechte oder abgenutzte Gold- oder Silber-Stickerei). 3. *fig.* ꟳ Flitterwerk *n*, eitler Prunk.

**Orithyie** (Lnd. ŏ-rĭ-tī')[grch.] *npr. f.* myth. Orithy'ia, vom Bo'reas entführte Tochter des Erechtheus; *poét.* l'époux d'~ Nordwind *m*. II. o~ ☉ *n/ap. f.* zo. Ruderkrabbe (Orithyia): o~ mamillaire zweifleckiger Taschenkrebs (Cancer bimaculatus).

**orle** (ŏrl) [lt. orŭla oder flt.] *s/m.* 1. Umriß der Öffnung eines Vulka'ns. 2. bl. Umzug, Kragen, den Schildrand nicht berührender Saum, innere Einfassung (= ciclamor). 3. ⊙arch. Ring, Saum, Riemen, Plättchen *n* unter dem Ei eines Kapitä'ls. 4. ⚓ Segelsaum. [oder Kragen (versehen).

**orlé**, ~e (ŏr-le') *a.* bl. mit einem Umzug

**orléanais**, ~e (ŏr-lĕ-ā-nǣ'®a, ~ǣ'z) I. *a.* und O~, O~e *s.* aus, Bewohner(in) von Orleans. II. O~ *npr. m.* id. *n*, alte französische Provinz. [Bärbelkoff (= roncon).

**orléane** † ♣ (~a'n) *s/f.* Orlean *m*, gelber

**orléanisme** (ŏr-lĕ-ā-ni'ʃm) *s/m.* Orleani'smus, poli'tisches Syste'm des Hauses Orleans. [Anhänger(in) der Orleans.

**orléaniste** (~ni'ʃt) *a.* und *s.* orleani'stisch;

**Orléans** (L. und II. ŏr-lĕ-ā'; III. ~ā'ʃ) [lt. Aureliani] I. *npr. m.* 1. id. *n*, fr. Stadt (Loiret). 2. Philippe d'~ id., einziger Bruder Ludwig's XIV. (1640-1701). Stammvater der maison d'~, auch les d'~, der jüngeren Familie der Orleans; Philippe II., duc d'~ id., gb. 1674, Regent von 1715-1723; Louis-Philippe d'~ id. v. égalité II., glose 3; Ferdinand d'~ id., ältester Sohn Louis-Philippe's († 1842). 3. la pucelle d'~ die Jungfrau von Orleans (v. Darc). II. o~ *n/ap. m.* I. ♣ id., Wein aus Orleans. 2. ꟳ ↘ Essig. III. o~ *s/f.* ♣ id. *m*, leichter Baumwollen- oder Wollen-Stoff.

**Orléans-Angoulême** (ŏr-lĕ-ā-gu-læ'm) *npr. m.* id., Seitenlinie der älteren Orleans (Franz I. und seine Familie).

**Orléans-Orléans** (ŏr-lĕ-ā'-ŏr-lĕ-ā') *npr. m.* id., ältere Linie der Orleans (Ludwig XII.).

**Orléansville** (ŏr-lĕ-ā-wī'l) *npr. f.* id. *n*, Stadt in Alge'rien. [Stadt in Sachsen-Altenburg.

**Orlemonde** (ŏr-l'mō'd) *npr. f.* Orlamü'nde *n*,

**orlénois** ↘ (ŏr-le-nŭa') *a.* aus Orleans (= orléanais I.); v. alénois.

**orlet** ⊙ (ŏr-læ'; ⑧b) *s/m.* arch. Oberplatte *f* eines Kranzleiste (= ourlet 2).

**ormaie** (ŏr-mæ'), auch ~o~ (~mā'ā') [lt. ulmētum] *s/f.* Ulmen-Pflanzung, -wäldchen *n*.

**orme** (ŏrm) [lt. ulmus] I. *s/m.* ♀ Rüster *f*, Ulme *f*: ~ d'Amérique ulmenblätteriger Ochsenfraß (Bubrōmaulmifolium); v. guazuma; *rhm.* juges de dessous l'~ Dorfrichter *pl.*, die vor dem Herrenhause unter Bäumen Recht sprachen: † *fig.* attendre sous l'~ Vertrauen zu s-r Sache h.; *iro.* v. attendre I. 1. II. O~ *npr.* de l'O~ = Delorme.

**ormeau** (ŏr-mō') *s/m.* 1. [*dim.* von orme I.] ♀ junge Rüster; *poét.* = orme I. 2. zo. = ormet

**ormet** (ŏr-mæ'®b) *s/m.* = ormier. [ormier.

**ormier** (ŏr-mĭe'; ⑧b) [lt. auris maris] *s/m.* provN. zo. gemeines Meer-Ohr, Schnecke (Haliōtis vulgāris).

**ormière** ♀ (ŏr-mĭǣ'r) *s/f.* Wiesen-Spierstaude, Johanniswedel *m* (Spiræa ulmāria).

**ormille** (ŏr-mī'j) [*dim.* von orme I.] *s/f.* 1. Rüstersetzling *m*. 2. junge Rüster-Pflanzung. 3. Rüster-Hecke. 4. ♀ klein-blätterige Ab-art der gemeinen Rüster.

**ormin** (ŏr-mɛ̃') [grch.] I. *s/m.* ♀ Scharlach-Salbei *f*, Scharlei (Salvia horminum). II. O~ *npr. m.* id., Personen-Name bei M.F.

**ormoie** (ŏr-mŭā') *s/f.* = ormaie.

**Ormus** (M-Cz. 356 ŏr-mū'ʃ) *npr. m.* I. id. *n*, Stadt am persischen Meerbusen in Asien: détroit d'~ Straße von Ormus. 2. ↘ = Ormuzd.

**Ormuzd**, ↘ ~s (L. ŏr-mū'ʒd; ~ū'ʃ) [Zendsprache] *s/m.* Ormu'zd, Ahuramazda, Urwesen *n*, gutes Prinzip bei den Persern (*ant.* A(h)riman(e) = Oromase.

**Ornain** (ŏr-nɛ̃') *npr. m.* id., Zufluß der Marne.

**Ornans** (ŏr-nā') *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Doubs).

**Orne** (ŏrn) I. *npr. f.* id.: a) Fluß in N.-*b*) *n*, fr. Departement. II. o~ *n/ap. f.* a) [lt. ornus] ♀ großblumige Esche (Fraxinus ornus); b) [D. lt. ordo] agr. Zwischenraum *m* zwischen den Weinstöcken; Forstwesen: faire o~ Gestelle, Schneußen als Revier-Grenzen im Walde aushauen.

**ornemaniste** * (ŏr-n'mā-ni'ʃt), nach L. besser ~**mentiste** (~n'mg-t~) *s/m.* u. *a.* (artiste) ~ Verzierer, Dekorateu'r (bsd. im Baufach).

**ornement** (ŏr-n'mā') [lt. ornamentum] *s/m.* 1. Schmuck; Verzierung *f*, Zierrath, *fig.* Zierde *f*: † *préc.* ~s historiques Tapisse'rien *f/pl.* 2. ~s *pl.* rl. Kirchen-, Priesterschmuck *sg.*, Amtstracht *f/sg.*: prêtre revêtu de ses ~s Priester im Orna'te. 3. ☉ *rh.* Verzierungen *f/pl.*, Schmuck der Rede (durch Redefiguren). 4. arch., & : ~s *pl.* Querbalken, Fries *sg.*, Karni'es (auch *n*) *sg.*: ~ courant sich wieder-holende, -kehrende Verzierung. 5. ♩ notes d'~ = agrément II. 3.

**ornementaire** (ŏr-n'mg-tǣ'r), ~al, ~ale; *m/pl.* ~aux (~tā'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zum Schmuck oder Zierrathe dienend, gehörend; schmückend, zierend; art ~ Orname'ntik *f*, Verzierungskunst *f*.

**ornementation** (~ta-ʃiō') [lt.] *s/f.* 1. Anbringen *n* v. Verzierungen. 2. Verzierungskunst. [zierungen anbringen od. vertheilen.

**ornementer** (~te') ①a. *v/a.* verzieren, Ver-

**ornementiste** * (~ti'ʃt) = ornemaniste.

**orner** (ŏr-ne') [lt. ornāre] ①a. I. *v/a.* (aus)schmücken, (ver)zieren, zur Zierde dienen (auch *fig.*): homme ~é sehr gelehrter Mann; ~ la mémoire schöne oder pra'ktische Stellen verschiedener Auto'ren dem Gedächtnisse einprägen. II. s'~ sich schmücken, sich putzen. Syn. 1. v. décorer. 2. embellir exprime l'effet que tendent à produire les verbes orner, parer et décorer.

**ornichon** ꟳ (ŏr-ni-ʃō') [grch.] *s/m.* Küchlein *n* (= poulet).

**ornie** ꟳ (ŏr-ni') *s/f.* Huhn *n* (= poule); ~ de balle Trut-Henne (= dinde 1.).

**ornier** ♀ (ŏr-nĭe'; ⑧b) *s/m.* = Orne II. a.

**ornière** (ŏr-nĭǣ'r) *s/f.* I. [lt. orbita] 1.(Fahr-)Geleise *n*, Rad-, Wagen-Spur: garder l'~ Geleise, Spur halten: *fig.* ꟳ il boirait dans une ~ er hat ein langes schmales Gesicht. 2. *fig.* betretene Bahn; ~ de la routine Schle'ndrian *m*. 3 ⊙ Eisenbahn Schiene (= rail): ~ angulaire, ~ saillante Kantschiene; ~ plate à rebord Falz-Sch.; ~ des roues Spurkranz-rille, -rinne (= rainure à boudin). II ꟳ Hühnerstall *m* (= poulailler). (= chapon.

**ornion** ꟳ (ŏr-nĭō') [grch.] *s/m.* Kapaun

**ornismye** ☉ (ŏr-ni-ʃmi'; L. ~ʃmi') [grch.] *s/m.* zo. Fliegenvogel (= oiseau-mouche).

**ornitho...** ☉ (ŏr-ni-tō...) [grch.] in Zsg. Vogel..., vogel-... [vogelköpfig.

**ornithocéphale** ☉ (~ō-ʃē-fā'l) [grch.] *a.*

**ornithogale** ♀ (~tō-gā'l) [grch.] *s/m.* Vogelmilch *f*, Milchstern, Asphodele'en-Gattung (Ornithogălum): ~ en ombelle, ~ ombellé = belle-de-onze-heures, dame(-)d'onze-heures.

**ornithoglosse** ♀ (ŏr-ni-tō-glŏ'ʃ) [grch.] *s/m.* Vogelzunge, Feldahorn-Gattung (Ornithoglōssum). [art.

**ornithoïde** ☉ (~tō-ī'd) [grch.] *a.* zo. vogel-

**ornitholithe** ☉ (ŏr-ni-tō-li't) [grch.] *s/m.* Ornitholi'th (versteinerter Überrest eines Vogels).

**ornithologie** ☉ (~lō-ʃī') [grch.] *s/f.* Ornithologi'e, Naturgeschichte der Vögel, Geologie: ~ fossile versteinerte Vogel-Skelette *n. pl.* [thologi'sch.

**ornithologique** ☉ (~ʃi'f) [grch.] *a.* orni-

**ornithologiste** ☉ (~ʃi'ʃt), auch ~**gue** (~lō'g) [grch.] *s/m.* Ornitholo'g(e), Vogelkenner.

**ornithomanc(i)e** ☉ (~mg-ʃi', ~mā'ʃ) [grch.] *s/f.* Vogel-Wahrsagerei (aus d. Fluge, Fraße usw.).

**ornithomyze** ☉ (~mi'ʒ®b) [grch.] *s/m.* ~s ⑧b. *s/m. pl.* zo. auf Vögeln lebende Vogel-Läuse *f/pl.*; Zecken-Familie).

**ornithope** ♀ (ŏr-ni-tō'p) [grch.] *s/m.* Vogelfuß, Gattung schmetterlingsblüthiger Pflanzen (Ornithōpus). [Liebhaber(in).

**ornithophile** ☉ (~tō-fi'l) [grch.] *s.* Vogel-

**ornitho(r)rhynque** ☉ (ŏr-ni-tō-rɛ̃'k) [grch.] zo. I *a.* mit einem Vogelschnabel versehen. II. *s/m.* Schnabelthier *n* (Ornithorhynchus paradoxus) = bec-d'oiseau 1.

**ornithoscopie** ☉ (~ʃkō-pi') [grch.] *s/f.* Beobachtung der Vögel zum Wahrsagen.

**ornithotomie** ☉ (~tō-mi') [grch.] *s/f.* Zergliederung der Vögel. [Vogelzucht.

**ornithotrophie** ☉ (~tō-trō-fi') [grch.] *s/f.*

**Ornitie** ↘ (ŏr-ni-ʃī') *npr. f.* Vogelland (V., *Dict. phil.* IX. 59). [Gebirgs...

**oro...** ☉ (ŏ-rō...) [grch.] in Zsg. Berg-,

**orobanche** ♀ (ŏ-rō-bā'ʃ) [grch.] *s/f.* Schmerwurz, Erbenwürger, Gattung schmarotzender Larvenblüthler (Orobanche).

**orobanché**, ~ée ♀ (L. ~bā-ʃe'), auch ~oïde (Lnd. ~kō-ī'd) [grch.] *a.* u. ~ées ⑧b. *s/f.* sommerwurz-artig(e Gewächse *n. pl.*).

**orobe** ♀ (ŏ-rŏ'b) [grch.] *s/m.* (B. u. Botanik *s/f.* (L.) Wald-, Berg-erbse *f*, Schmetterlingsblüthler-Gattung (Orŏbus): ~ bâtard, ~ des boutiques Erven-wicke *f* (Ervum ervilia).

**orobite** ☉ (ŏ-rō-bi't) *s/f.* min. Erbsenstein *m*, Art Kalkstein (B.). [erbsen-ähnlich.

**oroboïde** ♀ (ŏ-rō-bō-ī'd) [grch.] *a.* wald-

**Oroès** (ŏ-rō-ǣ'ʃ) *npr. m.* id., Oberpriester V.'s *Sémiramis*.

**orogénie** ☉ (ŏ-rō-ʒē-ni') [grch.] *s/f.* Gebirgsbildung.

**orogénique** ☉ (ŏ-rō-ʒē-ni'k) [grch.] *a.* Gebirgsbildung bezüglich. [gnosie.

**orognosie**, & ☉ (~gnō-ʃī') [grch.] = oro-

**orohydrographie** ☉ (ŏ-rō-ī-drō-grā-fī') [grch.] *s/f.* Orohydrographi'e (Gebirgs- u. Gewässer-Beschreibung). [lehre, Orologie.

**orologie** ☉ (ŏ-rō-lō-ʃī') [grch.] *s/f.* Gebirgs-

**orologique** ☉ (~ʃi'k) [grch.] *a.* orolo'gisch.

**Oromase** (ŏ-rō-mā'ʃ) *s/m.* = Ormuzd.

**oronce** ♀ (ŏ-rō'ʃ) [lt.] *s/f.* Wasser-Ähre, Wasserpflanzengattung (Orontium) ...

**orange** ♀ (ŏ-rã'G) [L. orange] s/f. Eierpilz m, Blätterpilz-Gattung (Amanīta): ~ cigné grünlicher Eierpilz (Amanīta venenōsa); fausse ~ Fliegenpilz m (A. muscārĭa); ~ franche, ~ vraie Kaiserling m (A. cæsarĕa, A. aurantiăca) = dorade I. 1.
**Oronte** (ŏ-rõ't) npr. m. Oro'ntes: 1. Fluß in Syrien. 2. Perso'n in M.'s Lustspielen.
**Orose** (ŏ-rō'ʃ) npr. m. h.a. Oro'sius, römischer Historiker (5. Jh. nach Chr.).
**Orosmane** (ŏ-rŏ-ʃma'n) npr. m. Orosma'n, Su'ltan von Jerusalem (V., Zaïre).
**orpailleur** (ŏr-pá-jö'r) s/m. Gold(sand)wäscher (= arpailleur).
**orpeau** (ŏr-pō') s/m. = oripeau.
**orphanites** (ŏr-fă-ni't⑤b) [grch.] s/m. pl. rl. Orphani'ten, hussi'tische Sekte.
**orphe** ♡ (ŏrf) s/m. zo. 1. Würfling, Orf, Karpfen-Art. 2. rosenrother Braffen, Fisch (Sparus orphus).
**Orphée** (ŏr-fé') [grch.] npr. m. 1. myth. O'rpheus, berühmter Musiker u. Weissager; fig. großer Mu'siker, Dichter. 2. ♡ ↖ ast. He'rkules, nördl. Sternbild. 3.† ♡ phls. v. œuf 8.
**orphelin** (ŏr-f'lĭ') m, ~e (~ĭ'n) f [lt. orphănus] I. a. verwaist. II. s. Waise(n-Knabe m, -Kind n) f; ~ de père vaterlose Waise; ~ de père et de mère elternlose W. III. ~ s/m. 1. les O~s pl. Waisenhaus n. sg. 2. ~s pl. rl. Verwaiste pl. (Name, den viele Hussi'ten nach Ziska's Tode annahmen). 3. P ~ de muraille fig. Blinder am Wege, Schildwache f (= étron 1). 4. F Geldarbeiter; ~s pl. Diebs-Genossen pl., Kamera'den pl., Kolle'gen pl.; ~ de pavé zerlumpter Bettler. IV. ~e s/f. 1. violettbraune Nelke. 2. † zo. Name von Muscheln.
**orphelinage** (ŏr-f'li-na'G) s/m. Verwaisung f, Verwaistsein n.
**orphelinat** (~na') s/m. Waisenhaus n.
**orphéon** (ŏr-fe-ŏ') [grch.] s/m. Orphe'um n: 1. ~ (des écoles) Gesangschule f in Paris (1833 gegründet). 2. Gesangverein, Liedertafel f. 3. ♪ id., Dreh-Leier f mit Tasten und Saiten.
**orphéonique** (ŏr-fe-ŏ-ni'k) a. Liedertafel-...: concours ~, tournois ~ Wettsingen n von Liedertafeln. [glied n einer Liedertafel.
**orphéoniste** (~ni'ßt) s/m. Liedertäfler, Mit-
**orphie** ♡ (ŏr-fi') s/f. zo. Hornhecht m (Belŏne longirostris). [Fischt-Netz n (Cpl., Poit.).
**orphilière** ⊙ (ŏr-fi-liä'r) s/f. Schiffer: Horn-
**orphique** (ŏr-fi'k) [grch.] I. a. o'rphisch (von O'rpheus herkommend, auf die Mysterien des O. bezüglich). v. œuf 8; ↖ vie ~ tugendhaftes Leben. II. s/m. 1. h.a. O'rphiker (pythagore'ische Philoso'phen-Sekte). 2. les O~s O'rphika n. pl. (dem O'rpheus zugeschriebene Gedichte). III. ~s ⑤b. s/f. pl. Ba'cchusfeste n. pl. [rpheus.
**orphisme** (ŏr-fi'ßm) s/m. Lehre f des O'-
**orpiment** ♡ (ŏr-pi-mã') [lt. auri pigmentum] s/m. min. Operme'nt, gelber Schwefelarsenik (= arsenic sulfuré jaune, orpin 1).
**orpimenter** ⊙ (ŏr-pi-mã-te') ①a. v/a. mit Operment vermischen oder färben.
**orpin** (ŏr-pĭ') [or, peindre] s/m. 1. = orpiment. 2. ♀ Fette Henne, Krassulace'en-Gattung (Sedum), bsd. fette Henne (S. telephium); ~ âcre Mauerpfeffer (S. acre); ~ à odeur de rose = orpin-rose.
**orpin-rose** ♀, pl. ~s-~s (ŏr-pĭ-rō'ʃ; ⑤b) s/m. Rosenwurz f, Rhodi'ser Wurzel f (Rhodiŏla rosĕa). [(B.) zo. Butzkopf m (= épaulard).
**orque** (ŏrk) [lt. orca] s/f. (A., L., Poit.), s/m.
**orréry**, L. ~e, (beides: ŏ(r)-re-ri') s/m., auch machine d'O~ (nach dem englischen Erfinder) Planeta'rium n.
**Orsay** (ŏr-ßä') npr. m. quai d'~ id. Quai in Paris: palais du quai d'~ Ministe'rium n des Auswärtigen.
**Orschwiller** (ŏrsch-wi-lä'r) npr. m. Orschweiler n, Dorf im Nieder-Elsaß, bei Schlettstadt.
**orse** ⚓ (ŏrß) [frch.] s/m. (nur im Mittelmeere) 1. Luvbord. 2. Wind-Luv-Seite f (= lof).
**orseil** † (ŏr-ßä'j) s/m. = orseille.
**orseille** (ŏr-ßä'j) [Oricellāri, it. Färber um 1300] s/f. 1. ♀ Färber-flechte (Roccella tinctoria): ~ d'Auvergne = parelle 2; ~ de terre épurée, ~ violette Pe'rsio m, rother I'ndigo (= orchel I.). 2. ⊙ Färberei: id., aus der Färberflechte bereiteter violetter Teig.
**orser** ‿ ⚓ (ŏr-ße') ①a. v/n. (nur im Mittelmeere) = lofer. [Kirchen (Kanton Wallis).
**Orsières** (ŏr-ßiä'r) npr. f/sg. id. n., schweiz.
**Orsini** (ŏr-ßi-ni') npr. m. id.: 1. berühmte it. Fürstenfamilie (in Frankreich: des Ursins). 2. it. Republikaner (gb. 1819), der am 14. Januar 1858 Napoleon III. durch eine bombe d'~ Orsi'ni-Bombe, zu tödten suchte.
**or-sol** ✿ †, ohne pl. (ŏr-ßŏ'l) s/m. chm. Rechnungs-Münzfuß vom dreifachen Werthe des gewöhnlichen (livre d'or-sol = 3 livres, k).
**Orson** (ŏr-ßõ') npr. m. ~ de Beauvais id., Pair Karl's des Großen; *Orson et Valentin* französisches Original des dtsch. Romans von Valentin und Namelos (16. Jh.).
**ort** ✿ (ŏr) [= ord] a. inv. brutto (ant. net II. 3): peser ~ mit der Tara wiegen; poids ~ Brutto-Gewicht n. Hom. v. or.
**orteil** (ŏr-tä'j) [lt. articulus] s/m. 1. (gros) ~ große Zehe; petit ~ kleine Zehe (v. doigt 5). 2. † ⚔ frt. Berme f, Gang zwischen dem Fuße der äußern Brustwehrböschung und dem Grabenrande (= berme 1). 3. ♡ zo. ~ de mer fingerförmiger Meerkork (Alcyonium lobātum).
**Orteler** (ŏr-t'lä'r) npr. m. I. ~ Ortl(e)les (-spitze f), höchste Spitze der rhätischen Alpen.
**Ort(h)ez** ↖ ~s (M-Cz. 378; ŏr-tä'ʃ, Larousse: ~tä'), [lt. Orthesium] npr. m. id. n., französische Stadt (Basses-Pyrénées).
**ortho...** ♡ (ŏr-to...) [grch.] in Zsg. gerade.
**orthobasique** ♡ (ŏr-tŏ-ba-ʃi'k) [grch.] a. min. orthoba'sisch, senkrecht auf der Grundfläche stehend.
**orthocérate** ♡ (~ßé-ra't) s/m., ~tite (~ßĕ-ra-ti't) s/f. [grch.] zo. Orthocerati't m, Stabstein m, versteinerte Schnecken-Gattung.
**orthocère** ♡ (ŏr-tŏ-ßä'r) [grch.] I. a. geradhornig. II. s/m. zo. 1. Geradhornkäfer (Orthocĕrus). 2. Geradhorn n, versteinerte Schnecken-Gattung (Orthocĕra). [rad-zehig.
**orthodactyle** ♡ (~dă-kti'l) [grch.] a. zo. ge-
**orthodoxe** (ŏr-tŏ-dŏ'kß) [grch.] I a. (nur nach dem s.) ☐ 1. rl. rechtgläubig, orthodo'x. 2. weitS. echt, richtig. II. s/m. Rechtgläubiger. (ant. hétérodoxe.)
**orthodoxie** (~dŏ-kßi') [grch.] s/f. rl. auch weitS. Rechtgläubigkeit (ant. hétérodoxie).
**orthodromie** ⚓ ↖ (~drŏ-mi') [grch.] s/f. gerader Lauf des Schiffes nach einer der vier Haupt-Himmels-Gegenden (ant. loxodromie 1).
**orthodromique** ⚓ (~mi'k) [grch.] a. orthodro'misch: ligne ~ geradläufige Linie.
**orthoédrique** ♡ (ŏr-to-é-dri'k) [grch.] a. min. rechtflächig: cristal ~ Krysta'll, dessen koordini'rte Flächen rechtwinkelig auf einander stehen.
**orthoépie** ♡ (ŏr-to-é-pi') [grch.] s/f. Orthoëpi'e, (Lehre über) richtige Aussprache.
**orthoépique** ♡ (~pi'k) [grch.] a. orthoë'pisch.
**orthoépiste** ↖ ♡ (~pi'ßt) [grch.] s/m. Orthoëpi'st (J., der über Aussprache schreibt).
**orthognathe** ♡ (~ŏ-gna't) [grch.] a. u. ~s ⑤b. s/m. pl. Anthropologie: (Menschen) mit gerade gegen einander stehenden Kinnbacken.
**orthogonal**, ~ale ☐ ♡; m/pl. ~aux (~gŏ-na'l; ~ŏ'), auch ~e (~gŏ'n) [grch.] a. (nach dem s.) math. senkrecht, recht-, gerad-winkelig, winkelrecht.
**orthographe** (ŏr-tŏ-gră'f) [grch.] s/f. 1. Orthographie, Rechtschreibung (ant. cacographie): in der Schule: ~ première oder ~ d'usage O. der Wörter; ~ de règle O. der Wörter mit Bezug auf ihre Verwendung im Satze; mettre l'~, écrire selon les règles de l'~ orthogra'phisch (richtig) schreiben; faute d'~ orthogra'phischer Fehler, fig. F Verletzung der Treue in der Liebe od. Ehe; fig. F faire une faute d'~ einen Bock schießen, einen Verstoß begehen. 2. Schreibung; Weise, wie ein Wort geschrieben wird: une (dictée d') ~ ein orthographisches Dikta't; ~ de Voltaire Voltai're'sche O. (jetzt gültige Schreibung ai für den Laut ä statt des frühern oi).
**orthographie** (ŏr-tŏ-gră-fi') [grch.] s/f. 1.† = orthographe. 2. arch. Auf-, Stand-riß m, Profi'l n; engS. senkrechter Durchschnitt e-r Befestigung. 3. ♡ Geome'trie: Darstellung in senkrechter Projektio'n aller Punkte.
**orthographier** ‿ (~gră-fi-e'), Co. ~pher ‿ (~gră-fe') [grch.] ①a. I. v/a. (auch abs.) richtig schreiben: comment ~phiez-vous ce mot? wie schreiben Sie dies Wort? II. s'~ (richtig) geschrieben werden.
**orthographique** ☐ (~fi'k) [grch.] a. (nur nach dem s.) 1. orthogra'phisch. 2. ♡ math. zum senkrechten Auf-riß, -zug gehörig: dessin ~ Auf-riß m, -zug m; v. nomenclateur 4; Kartenzeichnen: projection ~ orthogra'phische Projektio'n (Darstellung einer Erdhalbkugel oder eines Theiles derselben in senkrechter Übertragung aller Punkte auf eine Ebene).
**orthographiste** (~fi'ßt) [grch.] s/m. Rechtschreibungslehrer; Schr. über Orthographi'e. [Vortrag, korre'kte Ausdrucksweise.
**ortholexie** ♡ (~lĕ-kßi') [grch.] s/f. guter
**orthologie** ♡ (~lŏ-Gi') [grch.] s/f. richtiges Sprechen; Abhandlung über richtiges Spr.
**orthologique** ♡ (~Gi'k) [grch.] a. ortholo'gisch. [orthopédie.
**orthomorphie** ♡ (~mŏr-fi') s/f. =
**orthopédie** ♡ (~pé-di') [grch.] s/f. chir. Orthopädi'e: Kunst, Körper-Verkrümmungen zu heilen; Abhandlung über O. [disch.
**orthopédique** ♡ (~di'k) [grch.] a. orthopä'-
**orthopédiste** ♡ (~di'ßt) a. u. s/m. (médecin) ~ Orthopä'diker, orthopä'discher Arzt.
**orthoplastique** ♡ (~plă-ßti'k) [grch.] a. corset ~ Schnürleib n zur Heilung von Rückgrats-Verkrümmung.
**orthopnée** ♡ (~pné') [grch.] s/f. méd. Orthopnö'e (Athmungs-Schwierigkeit, welche zu aufrechter Haltung des Körpers nöthigt).
**orthopnoïque** (~pnŏ-i'k) [grch.] a. u. s/m. orthopnö'isch, an Orthopnö'e leidend(er Kranker). [Flugmaschi'ne f.
**orthoptène** ⊙ (~ptä'n) [grch.] s/f. frt.
**orthoptère** ♡ (ŏr-tŏ-ptä'r) [grch.] a. und ~s ⑤b. s/m. pl. zo. geradflüglig; Geradflügler (Insekten, deren Flügel der Länge nach gefaltet sind).
**orthorrhombique** ♡ (L. ~tŏ-rŏ-bi'k) [grch.] a. min. prisme ~ senkrechtes Prisma mit rautenförmiger Grundfläche.
**orthorrhynque** ♡ † (L. ~rĭ'k) [grch.] a. u. s/m. zo. geradschnäblig; Geradschnäbler.
**orthose** ♡ (ŏr-tō'ʃ) [grch.] s/m. min. verwitterter Feldspath. [eines Weinstocks.
**ortiage** (ŏr-ti-a'G) s/m. agr. Gelbsucht f
**ortie** (ŏr-ti') [lt. urtīca] s/f. 1. ♀ Brennnessel (Urtīca): ~ blanche, ~ morte weiße Taubnessel (Lamium album); ~ bleue nesselblätterige Glockenblume (Campanŭla urticifolia); ~ brûlante, ~ grièche, petite ~ kleine Br. (U. urens); ~ des crapauds, ~ morte des bois, ~ morte, ~ des bois, ~ puante stinkender Ziest, rothe Waldnessel (Stachys sylvatica); ~ dioïque große Br. (U. dioica); ~ morte bâtarde gemeines Bingelkraut (Mercuriālis annua); ~ romaine kugelblüthige Br. (U. pilulifĕra); ~ rouge a) Acker-Hohlzahn m (Galeopsis ladănum), b) rothe Taubnessel (Lamium purpurĕum); v. froc I.1. 2. vét. Haarseil n, Fontanelle. 3. zo. ~ de mer Seenessel, Meer-Anemo'ne (Actinia); ~ coralline Art Sternkora'lle. 4. ⊙ fil d'~ Nesselgarn n.
**ortie-grièche**, pl. ~s-~s (ŏr-ti-gri-ä'sch; ⑤b) s/f. v. ortie 1.
**ortier** ‿ ↖ (ŏr-ti-e') ①a. v/a. mit Nesseln brennen; kitzeln; path. fièvre ~ée Nesselfriesel n (= fièvre urticaire).

**ortive** ☉ (ŏr-tī'w) [lt. ortīvus] s/f. ast. v. amplitude 4.

**ortolan** ‖ ☉ (ŏr-tŏ-lą') [lt. hortulānus] s/m. zo. Ortola'n, Garten-, Fett-Ammer f, Vogel (Emberīza hortulāna).

**Ortrude** (ŏr-trü'd) n.d.b. f. O'rtrud.

**orvale** ♀ (ŏr-wă'l) [or, valoir] s/f. 1. P Muskateller-Salbei', großer Scharlei' (Salvĭa sclarēa); ~ des prés Wiesen-Salbei' (S. pratensis). 2. großblumige Taubnessel (Lamĭum orvāla).

**orvet** ☉ (ŏr-wæ'⑨b) [lt. orbātus] s/m. zo. gemeine Blindschleiche (Anguis fragĭlis).

**orviétan** ‖ (ŏr-wi-e-tą') [Charlatan Ferranti aus Orvie'to, 1647] s/m. 1. id. n, Universa'l-Mittel n; fig. Betrügerei f: marchand, vendeur d'~ Quacksalber, Marktschreier, fig. F betrügerischer Aufschneider. 2. Waare f, mit der man die Leute betrügt.

**Ory** (ŏ-ri') npr. m. comte ~ id., Typus eines wilden Wollüstlings. [käfer (Oryctes).

**orycte** ☉ (ŏ-rĭ'kt) [grch.] s/m. zo. Horn-

**oryctère** ☉ (ŏ-ri-ktă'r) [grch.] zo. I. a. wühlend. II. s/m. Wühlmaus f, Moll (Bathyergus, Oryctĕr).

**oryctérien** ‖, ~ne ☉ (~ktĕ-rįę', ~ræ'n) [grch.] a. (nach dem s.) und ~s ⑧b. s/m. pl. zo. wühlmaus-artig(e Säugethiere n. pl.).

**oryctérope** ☉ (~ktĕ-ro'p) [grch.] s/m. zo. Ameisenscharrer, ⁂ Erdschwein n (Orycterŏpus); v. cochon I. 5.

**orycto-...** ☉ (ŏ-ri-kto...) [grch.] in Zsg. ausgegraben, fossi'l. [si'lien-Kunde.

**oryctognosie** ☉ (~ŏ-gnŏ-fi') [grch.] s/f. Fos-

**oryctognoste** ☉ (~ŏ-gnŏ'ßt) [grch.] s/m. Fossi'lien-Kenner. [oryktogno'stisch.

**oryctognostique** ☉ (~gnŏ-ßti'k) [grch.] a.

**oryctographe** ☉ (~gră'f) [grch.] s/m. Fossi'lien-Beschreiber. [si'lien-Beschreibung.

**oryctographie** ☉ (~gră-fi') [grch.] s/f. Fos-

**oryctographique** ☉ (ŏ-ri-ktŏ-gră-fi'k) [grch.] a. oryktogra'phisch. [lien-Lehre.

**oryctologie** ☉ (~lŏ-Gi') [grch.] s/f. Fossi'-

**oryctologique** ☉ (~Gi'k) [grch.] a. oryktolo'gisch. [lo'g) [grch.] s/m. Oryktolo'g.

**oryctologiste** ☉ (~Gi'ßt), auch ~gue (~ktŏ-

**oryctotechnie** ☉ (~ktŏ-tĕ-kni') [grch.] s/f. Bergbau-kunst.

**oryzé**, ~e ♀ (ŏ-rĭ-fe') a. reis-artig.

**oryzivore** ☉ (ŏ-ri-fi-wŏ'r) [grch.-lt.] a. reisfressend. [-ähnlich.

**oryzoïde** ☉ (~fŏ-ĭ'd) [grch.] a. reis-artig,

**oryzophage** (~fa'G) [grch.] a. reis-(fr)essend.

**os** (L. sg. ŏ oder ŏß; pl. ō, in der Bindung ⑧b: ōf...) [lt.] s/m. 1. Bein n, Knochen: ~ de baleine schwarzes, ~ de seiche weißes Fischbein, Se'pia f (Ossa sepiæ), Rückenschild n des Dintenfisches; vét. ~ carré Zwischen-Scheitelbein n (= os interpariétal); ~ pubis Schambein n; ~ unciforme v. crochu 2; fig. F il n'a que la peau et (auch sur) les ~, les ~ lui percent la peau, il a la peau collée sur les ~, on lui compterait les ~ er ist nur Haut und Knochen; F briser, casser, rompre les ~ à q. J. durchbläuen; F il ne fera pas de vieux ~ a) er wird (es) nicht lange machen, nicht alt w.; b) er wird in dem Amte, der Würde rc. nicht lange bleiben; scrofuleux jusqu'à la moelle des ~ durch und durch skrophulö's; mouillé, F percé jusqu'aux ~ pudelnaß, bis auf die Haut durchnäßt, P durchgeweicht; v. moelle 1; v. chair I. 1; fig. F manger, ronger q. jusqu'aux ~ J. bis auf's Blut aussaugen; F donner un ~ à ronger à q. a) J. auf irgend eine Weise beschäftigen, um ihn von anderen Sachen abzubringen; b) J-m eine verdrießliche Sache aufhalsen; F ~ bien dur à ronger harte Nuß; fig. F jeter un ~ à q. J-m einen Antheil am Gewinne geben, um ihn günstig zu stimmen; F il y laissera ses ~ er wird dort sein Grab finden; il est allé là porter ses ~ dort will er seine Tage beschließen; P s'en aller en ~ de boudin (fast eau ...) v. boudin 1; prv. v. chien I. 4, absent II.; il n'y a point de viande sans ~ kein Vortheil ohne Abzug; F au dernier les ~ den Letzten beißen die Hunde; F si j'avais de l'argent dans les ~, je les casserais pour vous satisfaire wenn ich irgend könnte, würde ich Ihnen meine Schuld bezahlen. 2. st. s. ~ pl. sterbliche Hülle, Gebeine n. pl. 3. ~ pl. fig. das Innerste des Menschen. 4. biblisch: les ~ de mes ~ Bein n von meinem Bein. 5. ch. Afterklauen f/pl. (= ergot 1); ~ du talon Hirschsprung. 6. Schlächterei: Zulage f. prov. Beihäu n (= réjouissance); † ~ de l'avocat einer von den Knochen der Hammelkeule. 7. P Geld n, fig. Kies, Moos n: avoir l'~ reich sein; F pas l'~ gar nichts. 8. Γ ~ à moelle Nase f. Syn. les ossements sont des os modifiés, dépouillés de chair et de tout ce qui sert à les unir. Hom. v. au.

**osage** (o-ſa'G) I. a. osa'gisch, (zu) den Osa'gen gehörig (v. ~ III.). II. l'O~ npr. m. der Osage- (spr. ŏ-ßĕ'dG) Fluß. III. O~s ⑧b. s/m. pl. Osa'gen, Indianerstamm in Nord-Amerika. [(Antilŏpe equīna).

**osane** ☉ (ŏ-ſa'n) s/f. zo. Pferde-Antilo'pe

**osanore** ⊙ (ŏ-ſă-nŏ'r) [os, grch. an ohne, or] s/m. und a. (dent) ~ ohne Geld eingesetzter Zahn.

**osar** ☉ (ŏ-ſa'r) [schwd.] s/m. Geologie: Hügel aus Sand, Kies, Muscheln rc. bestehend und erra'tische Blöcke tragend.

**Osbeck** (ŏ-ßbĕ'k) npr. m. Osbeck, schwd. Naturforscher (1723-1805); zo. mène d'~ v. mène 1.

**oscabrelle** ☉ (ŏ-ßkă-bră'l) s/f. zo. Untergattung der Käferschnecke (Chitonella).

**oscabrion** ‖ ☉ (~brį-ą') [isländisch] s/m. zo. Käferschnecke f (Chiton, Oscabrion) = chiton. [halter, P Louis.

**Oscar** (ŏ-ßka'r) npr. m. O'skar; * fig. F Zu-

**oschéite** ☉ (L. ŏ-ßkĕ-i't; Lnd. ŏß-sch~) [grch.] s/f. path. Hodensack-Entzündung.

**oschéocèle** ☉ (ŏ-ßke-ŏ-ßæ'l) [grch.] s/f. chir. Hodensack-Bruch m.

**oschéoplastie** ☉ (ŏ-ßke-ŏ-plă-ßti') [grch.] s/f. chir. Hodensack-Ausbesserung mit Hülfe der pla'stischen Thätigkeit der Natu'r.

**oscillaire** ♀ (M-Cz. 405: ŏ-ßil-lă'r; F ~ßil-l~) [lt.] s/f. Schwingfaden m, Süßwasser-Konfe'rven-Gattung (Oscillārĭa, Oscillatŏrĭa).

**oscillant**, ~e ☉ (~lą'⑨a, ~ą't) [lt.] a. (meist nach dem s.) oszilli'rend, schwingend.

**oscillarié**, ~e ♀ (~lă-ri-e') [lt.] a. und ~es ⑧b. s/f. pl. schwingfäden-artig(e Süßwasser-Konfe'rven).

**oscillation** ‖ (~lă-ßią'⑨) [lt.] s/f. 1. ☉ schwingende Bewegung, Schwingung, Pendelschlag m, Oszillatio'n. 2. fig. Schwankung, Schaukeln n. 3. Reitkunst: ~s pl. Schwanken n. sg., loser Sitz. Syn. l'oscillation mesure le temps; la vibration, les sons.

**oscillatoire** ☉ (~la-tŏă'r) [lt.] a. schwingend, sich hin- und her-bewegend, abwechselnd zu- und ab-nehmend.

**oscille** (Lnd. ŏ-ßi'l) [lt.] s/f. h.a. Osci'llum n (menschliche Larve als Schutzmittel gegen Zauberei).

**osciller** ‿ (M-Cz. 403: ŏ-ßil-le'; F ŏ-ßi-le') [lt. oscillāri] ①a. v/n. oszilli'ren, Schwingungen machen, schwingen, sich hin- und her-bewegen, schwanken (auch fig.).

**oscine** ☉ (ŏ-ßi'n, L. ŏß-ßi'n) [lt. oscen] I. ~s ⑧b. s/m. pl. h.a. Weissage-Vögel. II. s/f. zo. Halm-Fliege (Oscinis).

**oscitant** ‖, ~e ☉ (ŏ-ßi-tą', ~ą't) [lt. oscitare] a. (nach dem s.) path. fièvre ~e Gähnfieber n. [Gähnen n.

**oscitation** ‖ ☉ (ŏ-ßi-tă-ßią') [lt.] s/f. path.

**osculateur**, ~trice ☉ (ŏ-ßkü-la-tŏ'r, ~tri'ß) [lt.] a. math. berührend: cercle ~ Kreis m, welcher mit einer Kurve in dem Berührungspunkte gleichen Krümmungs-Halbmesser hat; ligne ~trice Oskuli'rende f; plan ~ Oskulatio'ns-, Theilungs-Ebene f.

**osculation** ‖ ☉ (ŏ-ßkü-lă-ßią') [...] math. Berührung des zweiten G[...] baisement 2).

**oscule** ☉ (ŏ-ßkü'l) [lt. oscŭlum] [...] kleine Öffnung an der Außen[...] Pollenkörner. 2. zo. Saugm[ündung ...] der Eingeweide-Würmer.

**osculé**, ~e ☉ (ŏ-ßkü-le') [lt.] a[...] Saugmündungen versehen.

**osculter** ‖ ↘ u. ⁂ (ŏ-ßkül-te') [lt. ...tare] ①a. v/a. untersuchen ([...] Lanterne 6, 335) = ausculter.

**Osée** (o-ſe') npr. m. (biblisch) Hos[ea ...]

**oseille** ♀ (Lnd., Fe.: o-ſæ'j; L. [...] oxalis] s/f. Ampfer m (Rumex), [...] A. (R. acetosa); ~ de bûche[ron ...] trois feuilles Sauer-Klee m (O[xalis ace]tosella); ~ de cerf saurer Bierl[...] xĭa alifānus); ~ de Guinée ro[the ...] Sabdariffe (Sabdariffa rubra); ~ [...] bar malaba'risches Schiefblatt ([...] malabarĭa); ~ ronde grauer Am[pfer (Ru]mex scutāta); P avoir mangé [...] gerlich sein; la faire à l'~ à [...] Besten haben, J-m eine Nase dre[hen ...] übeln Streich spielen.

**oser** ‿ (o-ſe') [lt. audēre] ①a. [...] mit neutra'lem rég. direct, wie le, [...] tout, &) 1. wagen; auch abs. ([...] oder mit inf. steht, darf die zweite Häl[fte ...] (pas) ausgelassen werden; v. ne 1 a) [...] pas ich habe nicht den Muth d[...] n'~eriez! wagen Sie es nur [...] 2. (mit inf. ohne prép.) sich erkü[hnen ...] erdreisten: je n'~e pas avancer [...] mir nicht vorzugehen. 3. sich [...] dürfen: si j'~e le dire wenn ic[h ...] darf; oserais-je vous demande[r ...] ich Sie fragen? 4. ~é, ~ée gew[agt ...] keck. Syn. v. hasarder.

**oseraie** (Fe. o-ſ'ræ') [osier] s/f. [...] den-gebüsch n, -pflanzung.

**oseureux** ‖, ~se ↘ (o-ſ'rö', ~ö'j) [...] (nach dem s.) aus Korbweide ve[...]

**oseur** (L. o-ſö'r) s/m.; Lnd. a. f: [...] Wagehals m; J. der sich vie[l heraus]nimmt; auch a. wagehalsig, kü[hn].

**osiandrien** ‖ (o-ſi-ą-drį'⑨), ~te [...] (nach d. s.) u. s/m. osia'ndrisch: Osia[nder, An]hänger e-r von Osiander gestifteten luther[...]

**osier** ‖ (Lnd., L., Fe.: o-ſie'; ⑧b) [...] rĭa] s/m. 1. Korbweide f: ♀ [...] a) Silber-, Kamp-Weide f (Sal[ix ...] b) Band-, Fischer-W. (S. vimi[nalis ...] blen Bach-, Rosen-W. (S. helix) [...] Mandel-W. (S. amygdalĭna); [...] Dotter-, Gold-W. (S. vitellĭna) [...] ~ vert = ~ blanc b); ~ pourpre [...] a) Pu'rpur-W., rothe Band-W. [(S. pur]purēa); b) = ~ franc; saule ~ = [...] ~ fleuri, ~ Saint-Antoine sch[...] riger Weiderich (Epilobĭum a[...]lium). 2. Weidenruthe f; poét. [...] F franc comme l'~ ohne Falsch; [...] souple comme de l'~ sehr fügs[am, nach]giebig. 3. Gärtnerei: tête d'~ [...] Baum (= têtard). Hom. osiez.

**osilin** ‖ ☉ (ŏ-ſi-lą') s/m. zo. bunt[e ...]schnecke (Trochus tessellātus).

**osiriaque** (ŏ-ſi-ri-a'k), ~en ‖, ~en[ne ...] ~æ'n) a. osi'risch, auf Osi'ris b[ezüglich].

**Osiris** (Larousse, M-Cz. 353: ŏ-ſi-r[...] myth. Osi'ris, ägy'ptische Gottheit.

**Osman** ‖ (ŏ-ſmą', nach L. ŏ-ßmą') [...] O'sman, selbständiger Herrscher (13[...] Name türkischer Kaiser. II. les ~s p[l. ...] Osma'nen, Türken.

**Osmanli** (M-Cz. 365: ŏ-ſmą-li'; [...] [türk.] s/m. Osma'nli: 1. les ~s [...] glieder n. pl. der türk. Rege'nten[...] meist. die Türken. 2. o~ türkisch[...]

**osmazôme** ☉ (nach M-Cz. 365 [...] ſmă-ſo'm; L. ŏ-ßm~) [grch.] [...] Osmazo'm n, Fleisch-Extra'kt n [...]

**osmazômé, ~e** (M-Cz., Fo: ŏ-ßmă-ſo-me′; L. ŏ-ßm~) [grch.] *a.* chm. Osmazo′m enthaltend. [Stint, Fisch-Gattung (Osmērus).

**osmère** (nach M-Cz. 365: ŏ-ßmǟ′r) *s/m.* zo.

**osmiate** (M-Cz. 365: ŏ-ßmi-a′t; L. ŏ-ßm~) [grch.] *s/m.* chm. Osmium-saures Salz.

**osmico-potassique**, *pl.* ~~s (ŏ-ßmi-ko-pŏ-ta-ßi′k) *a.* (nach dem *s.*) chm. chlorure ~ salzsaures Osmium-Oxyd-Ka′li, Chlor-Osmium-Ka′lium *n.*

**osmide** (nach M-Cz. 365: ŏ-ßmi′d) [grch.] *s/m.* Osmium-Legi′rung *f.*

**osmieux** (~ßmi-ŏ′) *a.* (nach dem *s.*) chm. acide ~ osmige Säure; oxyde ~ Osmium-Oxydu′l *n.*

**osmiides** (~ßmi-i′d Ⓢb; L. ŏ-ßm~) [grch.] *s/m.pl.* min. osmium-haltige Mineralien *n.*

**osmique** (~ßmi′k) *a/m.* chm. acide ~ Osmium-Säure *f*; oxyde ~ Osmium-Oxy′d *n.*

**osmium** (~ßmi-o′m; L. ŏ-ßm~) [grch.] *s/m.* chm. Osmium *n* (Metall).

**osmiure** (~ßmi-ü′r) *s/m.* chm. Osmium-Legi′rung *f.* [von den Gerüchen.

**osmologie** (~ßmŏ-lŏ-ʒi′) [grch.] *s/f.* Lehre

**Osmond** (~ßmǫ′) *npr. m.* d′~ id., alte normannische Familie, welche 1066 nach England mitging. [benfarn *m* (Osmunda).

**osmonde** (M-Cz. 366: ŏ-ßmǫ′d) *s/f.* Trau-

**osmotique** (~ßmŏ-ti′k) [grch.] *a.* phys. osmo′tisch, auf Endosmo′se und Exosmo′se bezüglich.

**osphrésiologie** (ŏ-ßfre-ſi-ŏ-lŏ-ʒi′) [grch.] *s/f.* Lehre vom Geruchssinn und von den Gerüchen. [gourami.

**osphromène** (ŏ-ßfrŏ-mǟ′n) *s/m.* zo. =

**osque** (oßk) [lt. Oscus] h.a. I. *a.* und O~ *s.* o′skisch, O′sker(in); les O~s *s/m. pl.* die O′sker, italische Völkerschaft. II. *s/m.* o′skische Sprache.

**Ossa** (ŏ-ßa′) *npr. m.*, † auch ~e (oß) *npr. f* (Régn., *Satire* X. 178) h.a. O′ssa *m*, Berg in Thessa′lien, jetzt Kissa′wo *m*; *fig.* entasser ~ sur Pélion ungeheure Anstrengungen machen.

**ossature** (ŏ-ßa-tü′r, L. ŏß-ß~) [lt. ossa] *s/f.* an. Knochen-Gerüst *n* (auch *fig.*); weitS. Gerüst *n*, Gerippe *n*; arch. Gerippe *n* eines Gewölbes, Gebäudes ic.; *fig.* Mechani′smus *m.*

**ossec** ⚓ (L. ŏ-ßǟ′k), auch ~t (L. ~ǟ′) [holl. hoozen] *s/m.* 1. Pumpen-sood, -pott (Raum unter den Pumpen). 2. Ößgatt *n* (Luke, durch welche man das Wasser ausschöpft).

**osselet** (ŏ-ß′lǟ′; Ⓢb) [*dim.* von osset] *s/m.* 1. Knöchelchen *n.* 2. ~s *pl.* Knöchelchen-Spiel *n. sg.* 3. chm. donner les ~s Folterbeine anlegen. 4. path. schmerzhafte Hand-schwiele (vom vielen Ballspielen herrührend). 5. vét. Beingewächs *n*, Art Überbein *n* an der Köthe des Pferdes. 6. Kern, Steinchen *n* (von Früchten). 7. ☉ typ. lettres en ~s Knochenschrift *f* (deren Grundstriche Knochen darstellen). 8. ~s *pl.* Zähne *pl.*

**osselleric** ☉ (ŏ-ßǟ-l′ri′) *s/f.* Drechsler-Arbeiten *pl.* aus Knochen.

**ossements** (L., Lnd.: o-ßmą′ Ⓢb) [lt. os(samentum)] *s/m. pl.* (Todten-)Gebeine *n. pl.*, Knochen *pl.* Syn. v. os.

**osseret** ☉ (L. o-ß′rǟ′; Ⓢb) *s/m.* Schlächterei: Knochenmesser *n.* [cherner Gegenstände.

**osserie** ☉ (L. o-ß′ri′) *s/f.* Verfertigung knö-

**osset** (ŏ-ßǟ′) *s/m.* = ossec.

**ossète** (ŏ-ßǟ′t) *a.* und O~ *s.* osse′tisch; Osse′te *m*, Osse′tin *f*; les O~s Ⓢb. *s/m. pl.* die Osse′ten, Volk im Kau′kasus.

**Ossétie** (ŏ-ße-ßi′) *npr. f.* Land *n* der Osse′ten.

**osseux, ~se** ☐ (ŏ-ßŏ′, ~ŏ′ſ; L. ŏß-ß~) [lt. ossuōsus] *a.* (nach dem *s.*) 1. knochen-artig; v. écusson 4; système ~ Knochen-Syste′m *n*; zo. poissons ~ Knochen-, Gräten-fische *m/pl.* 2. knochig.

**Ossian** (M-Cz. 147: ŏ-ßi-ą′) *npr. m.* id. (spr. o′-sch′n), schott. Barde (3. Jh.), dessen Gedichte Macpherson aufgefunden zu haben vorgab.

**ossianique** (ŏ-ßi-ă-ni′k; L., Poit.: ŏß-ß~), ~esque (~ǟ′ßk) *a.* ossia′nisch; weitS. *fig.* nebelhaft.

**ossianiser** (ŏ-ßi-ă-ni-ſe′) ①*a.* *v/n.* u. *v/a.* im Style O′ssian's (Macpherson's) dichten.

**ossianisme** (ŏ-ßi-ă-ni′ßm) *s/m.* Nachahmung *f*, Bewunderung *f* O′ssian's.

**ossianiste** (ŏ-ßi-ă-ni′ßt) *a.* und *s.* O′ssian bewundernd; Bewunderer(in) Ossian's.

**ossiculaire** (ŏ-ßi-kü-lǟ′r; Poit., L.: ŏß-ß~) [lt.] *a.* knöchelchen-artig.

**ossicule** (~kü′l) [lt.] *s/m.* 1. zo. Knöchelchen *n.* 2. † Stein der Steinfrüchte.

**ossiculé, ~e** (~kü-le′) *a.* zo. poissons ~s Knochenfische *m/pl.* [haltend.

**ossifère** (~fǟ′r) [lt.] *a.* Knochen ent-

**ossification** (~fi-ka-ßiǫ′) [lt.] *s/f.* 1. an. Knochenbildung. 2. path. Verknöcherung.

**ossifier** (~fi-e′) [lt.] ①a. I. *v/a.* verknöchern, in Knochen verwandeln. II. s′~ verknöchern, zu Knochen werden.

**ossifique** (~fi′k) [lt.] *a.* Knochen bildend.

**ossifluent, ~e** (~flü-ą′, ~ą′t) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) path. (ulcère) ~ Knochen erweichend(es Geschwür).

**ossiforme** (~fŏ′rm) [lt.] *a.* knochen-artig.

**ossifrage** (~fra′ʒ) [lt.] I. *a.* Knochen zerbrechend. II. *s/m.* Beinbrech (Narthecium ossifrăgum).

**ossifrague** P (~fra′g) *s/m.* = orfraie.

**ossillon** (ŏ-ßi-jǫ′) *s/m.* Vogel-Knöchelchen *n.* [send.

**ossivore** (~wŏ′r) [lt.] *a.* Knochen fres-

**ossu, ~e** † (Fe. ŏ-ßü′; L., Lnd.: ŏß-ßü′) [os] *a.* (von Personen) stark-knochig.

**ossuaire** (Fe. ŏ-ßü-ǟ′r) [lt.] *s/m.* 1. Knochenhaufen. 2. Beinhaus *n.* 3. h.a. Grab-Urne *f*, Aschenkrug (vgl. cinéraire I.).

**Ossun** (ŏ-ßǫ′) *npr. m.* id. *n*, französischer Flecken (Hautes-Pyrénées).

**ost** (M-Cz. 286: ŏßt; † Richelet: ō) [lt. hostis] *s/m.* Kriegsheer *n* (noch in Laft., XI. 3, Chat., Gt.).

**ostade** (ŏ-ßtā′d) I. *s/f.* id., Art geköperter Wollenstoff. II. v. Van-Ostade.

**ostagre** (ŏ-ßtā′gr) [grch.] *s/f.* chir. 1. † Knochen-Zange. 2. = davié 1.

**oste** ⚓ (ŏßt) *s/f.* Brassen *pl.*, Geerden *pl.*, (Taue) einer lateinischen Raa. [Knochen-Schmerz *m.*

**ostéalgie** (ŏ-ßte-ăl-ʒi′) [grch.] *s/f.* path.

**osteau** ☉ (ŏ-ßto′) *s/m.* arch. Viel-paß, Rosette *f*, Medaillon *n* (= otiau).

**ostéide** (ŏ-ßte-i′d) [grch.] *s/m.* 1. an.: a) path. krankhaftes knochen-ähnliches Gebilde (= ostéoïde); b) Zahn (= dent 1). 2. min. Beinbrech, Osti′t, knochen-ähnlich aussehender Kalktuff (= ostéocolle 1).

**ostéine** (ŏ-ßte-i′n) *s/f.* 1. chm. Ostei′n *n* (eigenthümliche Substanz d. Knochengewebes). 2. Mischung von pho′sphorsaurem Kalk und Albumi′n, das Zahnen zu erleichtern.

**ost(é)ite** (ŏ-ßt(e-)i′t) [grch.] *s/f.* path. Knochen-Entzündung.

**Ostende** (ŏ-ßtą′d) I. *npr. f.* Oste′nde *n*, belgische Hafenstadt und Bade-Ort. II. o~ *s/f.* oste′ndische Auster.

**ostendois, ~e** (ŏ-ßtą-dŏă′ Ⓢa, ~dŏă′ſ) *a.* (nach *s.*) u. O~, O~e *s.* aus Oste′nde; Oste′nder(in).

**ostensible** ☐ (ŏ-ßtą-ßi′bl) [lt. ostensum von ostendĕre] *a.* (nur nach dem *s.*) öffentlich; ~ment *adv.* sichtbarlich; mit Absichtlichkeit, vor aller Augen vorzeigbar, für das Publikum bestimmt (*ant.* secret).

**ostensif, ~ve** (ŏ-ßtą-ßi′f, ~i′w) [lt. ostensum] *a.* 1. † = ostensible. 2. augenscheinlich; prahlerisch.

**ostension** (ŏ-ßtą-ßiǫ′) [lt.] *s/f.* rl. Ausstellung von Reli′quien.

**ostensoir(e)** (~ßŏă′r) [lt.] *s/m.* (ostensoire † *s/f.*) rl. 1. Monstra′nz *f* (Gehäuse für die geweihte Hostie). 2. Reli′quien-Kästchen *n.*

**ostentateur, ~trice** (ŏ-ßtą-ta-tŏ′r, ~tri′ß) [lt.] *a.* und *s.* prahlerisch; Prahler(in).

**ostentation** (~tā-ßiǫ′ Ⓢ) [lt.] *s/f.* Brüsten *n*, Prahlen *n* (de qc. mit et.); Prahlerei, Großthuerei; Prunksucht. Syn. v. étalage.

**ostéo...** (ŏ-ßte-o...) [grch.] Knochen-...

**ostéocolle** (ŏ-ßte-ŏ-kŏ′l) *s/f.* 1. min. = ostéide 2. 2. Knochen-Leim *m.*

**ostéocope** (~ko′p) [grch.] *a.* (L.), *s/f.* (A.) path. (douleur) ~ reißender Knochenschmerz.

**ostéoelcose** (ŏ-ßte-o-ǟl-ko′ſ) [grch.] *s/f.* path. Knochen-Verschwärung; Knochenfraß *m.* [Knochen bildend, erzeugend.

**ostéogène** (~ŏ-ʒǟ′n) [grch.] *a.* (nach d. *s.*)

**ostéogénie** (~o-ʒe-ni′) [grch.] *s/f.* méd. Knochen-Erzeugung, -Bildung.

**ostéogénique** (~ni′k) [grch.] *a.* (nach d. *s.*) und *s/m.* méd. (remède) ~ Knochen erzeugend(es Mittel). [der Knochen-Erzeugung.

**ostéogonie** (~gŏ-ni′) [grch.] *s/f.* Lehre von

**ostéographe** (~ŏ-grā′f) [grch.] *s/m.* Knochen-Beschreiber. [Knochen-Beschreibung.

**ostéographie** (~o-gră-fi′) [grch.] *s/f.* an.

**ostéographique** (~fi′k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) zur Knochen-Beschreibung gehörig.

**ostéoïde** (ŏ-ßte-ŏ-i′d) *a.* und *s/m.* path. (production) ~ = ostéide 1 a.

**ostéolithe** (ŏ-ßte-ŏ-li′t) [grch.] *s/m.* Geologie: Knochenstein: a) versteinerter Knochen; b) Knochen einschließender Stein. [Lehre.

**ostéologie** (~lŏ-ʒi′) [grch.] *s/f.* Knochen-

**ostéologique** (~ʒi′k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) zur Knochen-Lehre gehörig. [Kenner.

**ostéologue** (~lo′g) [grch.] *s/m.* Knochen-

**ostéolyse** (~li′ſ) [grch.] *s/f.* path. Knochen-Schwinden *n.*

**ostéomalacie** (~o-mă-la-ßi′), ~x~ (~lă-kßi′) [grch.] *s/f.* path. Knochen-Erweichung.

**ostéopathie** (~pa-ti′) [grch.] *s/f.* Knochenkrankheit. [Knochen-Gewächs *n.*

**ostéophyte** (~ŏ-fi′t) [grch.] *s/m.* path.

**ostéoplastie** (~o-plă-ßti′) [grch.] *s/f.* chir. Herstellung, Ersetzung fehlender Knochentheile.

**ostéoporose** (~pŏ-rō′ſ) [grch.] *s/f.* path. Porö′swerden *n*, Auflockerung der Knochen.

**ostéopsathyrose** (~pßa-ti-rō′ſ) [grch.] *s/f.* path. Morschheit der Knochen, Knochenbrüchigkeit.

**ostéosarcome** (~ßăr-kō′m) *s/m.*, ~se (~kō′ſ) *s/f.* [grch.] path. Knochen-Fleischgeschwulst.

**ostéosclérose** (~o-ßkle-rō′ſ) [grch.] *s/f.* path. Knochen-Vertrocknung.

**ostéose** (ŏ-ßte-ō′ſ) [grch.] *s/f.* Physiologie: Knochen-Bildung.

**ostéospongiose** (~o-ßpǫ-ʒi-ō′ſ) [grch.] *s/f.* path. Winddorn *m*, schwammichte Knochen-Geschwulst.

**ostéostéatome** (~o-ßte-a-tō′m) [grch.] *s/m.* path. Knochen-Speckgeschwulst *f.*

**ostéostomes** (~ŏ-ßtō′m Ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Knochenmäuler *n. pl.*, Fisch-Familie.

**ostéotome** (~tō′m) [grch.] *s/m.* an., chir. kettenförmige Knochensäge.

**ostéotomie** (ŏ-ßte-o-tŏ-mi′) [grch.] *s/f.* 1. an. Knochen-Zertrennung. 2. Geburtshülfe: Zerschneidung der Knochen des Fötus in der Gebä′rmutter.

**ostéotomiste** (~mi′ßt) [grch.] *s/m.* Geburtshülfe: Instrume′nt *n* zum Zerschneiden der Knochen des Fötus in der Gebä′rmutter.

**ostéozoaires** (~ſŏ-ā′r Ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Wirbelthiere *n. pl.*

**Osteriche** (ŏ-ßt′ri′sch) *npr. f.* Austra′sien *n*, Theil des ehm. Frankenreichs, dessen Hauptst. Metz war.

**Osterland** (M-Cz. 335: ŏ-ßtǟr-lą′d) *s/m.* géogr. id. *n*, dtsch. Landstrich zwischen der mittleren Saale und Mulde. [land *n.*

**Ost-Frise** (ŏßt-fri′ſ) *npr. f.* l′~ Ost-Fries-

**Ostiak** oder ~que (ŏ-ßti-a′k) *s/m.* 1. Ostia′ke, Ostjä′ke; les ~s die Ostjäken, finnischer Volksstamm in West-Sibirien. 2. o~ ostjäkische Sprache.

**Ostie** (ŏ-ßti′) *npr. f.* O′stia *n*, it. Flecken unweit der Tiber-Mündung. [gueux II. 1.

**ostière** † (L. o-tiǟ′r) [lt. ostiāria] *s/f.* v.

**ostination**, & † und jetzt noch P (ŏ-ßti-nā-ßiǫ′) = obstination, &.

**ostiole** (ŏ-ßti-o′l) *s/m.* 1. Mündung *f* der Flechten-, der Kernpilz-früchte. 2. zo. kleine Öffnung.

**ostiolé, ~e** ☉ (ö-ßti-o-le') *a.* (nach dem *s.*) mit kleinen Mündungen versehen.
**ostite** ☉ (ö-ßti't) *s/f.* = ostéite.
**ostphalien I, ~ne** (öst-fa-li̯g', ~li̯æ'n) *a.* (nach dem *s.*) und **O~, O~ne** *s.* ostfä'lisch; Ostfa'le *m*, -fa'lin *f*; les **O~s** *s/m. pl.* die Ostfa'len, ehm. sächsischer Volksstamm.
**ostracaires** ☉ (ö-ßtra-kä'r⑥b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Thiere *n. pl.* der Auster- und Kamm-Muscheln.
**ostracé, ~e** ☉ (ö-ßtra-ße') [grch.] zo. **I.** *a.* (nach dem *s.*) zweischalig, Muschel-... **II.** ~es ⑥b. *s/f. pl.* zo. Schal-, Muschel-thiere *n. pl.*
**ostracin I, ~e** ☉ (ö-ßtrā-ßg', ~i'n) [grch.] zo. **I.** *a.* (nach dem *s.*) auf Austern lebend. **II.** ~s ⑥b. *s/m. pl.* Muschelthiere *n. pl.* (= bitestacé II.). [(und s'~ sich) verbannen.
**ostraciser** * ↘ (~ßi-ße') [grch.] ①a. *v/a.*
**ostracisme** (ö-ßtrā-ßi'ßm) [grch.] *s/m.* h.a. Ostraki'smus, Scherbengericht *n* in Athen; *fig.* strenges Urtheil.
**ostracite** ☉ (ö-ßtrā-ßi't) [grch.] *s/f.* Geologie: Auster-Versteinerung *f*, Ostraci't *m*.
**ostracode** ☉ (ö-ßtrā-ko'b) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) zo. muschel-ähnlich.
**ostracoderme** ☉ (ö-ßtrā-kō-dä'rm) [grch.] zo. *a* und ~s ⑥b. *s/m. pl.* (Rankenfüßler) mit Kalk-schalen. [Muschel-Lehre.
**ostracologie** ☉ (~lō-Gi') [grch.] *s/f.* zo.
***ostralége*** ☉ (ö-ßtrā-le'G; L. ~lä'G, trotz é), ~**lègue** (~lä'g) [lt.] *s/f.* zo. Austernfischer *m*, Vogel (Hæmatòpus ostralègus) = huîtrier II. [diète ~ Austerndiä't.
**ostrée** ☉ (ö-ßtre') *a/f.* méd. Austern-...:
**ostréiculture** ☉ (ö-ßtre-i-kül-tü'r) [lt.] *s/f.* Austernzucht. [austern-förmig.
**ostréiforme** ☉ (ö-ßtre-i-fö'rm) [lt.] *a.* zo.
**ostréine** ☉ (~i'n) [lt.] *s/f.* chm. Ostrei'n *n* (eigenthümlicher, in den Austern gefundener Stoff).
**ostréite** ☉ (~i't) [lt.] *s/f.* Geologie: Austern-Versteinerung.
**ostrogot(h), ~e** (Lnd. m: ö-ßtrō-go', *f*: ~ö't) [dtsch.] **I.** *a.* **I** (nach dem *s.*) **1.** (auch ~ique, ~gō-ti'k) ostgo'thisch. **2.** *fig.* F barba'risch; ungeschliffen. **II.** *s.* ⑥b. **1. O~, O~e** Ostgothe *m*, Ostgothin *f*; les **O~s** *s/m. pl.* die Ostgothen, deutscher Volksstamm. **2.** *fig.* F **o~** Barba'r *m*, roher, ungeschliffener Mensch.
**ostrogothisme** F (~gō-ti'ßm) *s/m. fig.* ungeschliffenes Benehmen.
**Oswald** (ö-ßwä'ld) *n.d.b. m.* O'swald.
**Osymandyas** (M Cz. 350: ö-ßi-mg-di-a'ß), Chat. ~**ué** (~dü-e') *npr. m.* h.a. Osyma'ndyas, König von Ägypten (2500 vor Chr.).
**osyride** ☥ (ö-ßi-ri'b) [grch.] *s/f.* O'syris, Santalace'en-Gattung: ~ blanche weiße O., Beë'ten-Ka'ssie (= bois pliant; v. bois 4).
**otacoustique** ☉ (ö-tā-ku-ßti'k) [grch.] méd. **I.** *a.* (nach dem *s.*) gehör-befördernd, -ausbildend. **II.** *s/f.* Ohrenkunde.
**otage** (L., Fe., Poit.: ö-ta'G), Lnd.: ö-(o-t~) [L. lt. obsidaticum von obses; Andere: hospitaticum] *s/m.* **1.** Geißel *m u. f*, Bürge. **2.** Unterpfand *n*.
**Ota(h)iti** (ö-tā-i-ti') *npr. m.* Otahai'ti *n*, Ta(h)i'ti *n*, größte der Gesellschafts-Inseln im Stillen Ocean (= Taïti).
**ota(h)itien I, ~ne** (~ßi̯g', ~ßi̯æ'n) *a.* (nach dem *s.*) und **O~, O~ne** *s.* aus, Bewohner(in) von Otahai'ti. [schmerz *m*.
**otalgie** ☉ (ö-tāl-Gi') [grch.] *s/f.* path. Ohren-
**otalgique** ☉ (~Gi'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) **1.** path. Ohrenschmerz-... **2.** méd. gegen Ohrenschmerz (dienlich).
**otarie** ☉ (ö-tā-ri') [grch.] *s/f.* zo. Ohren-Robbe, Untergattung der Robben; v. monstaOtbert I (öt-bä'r) *n.d.b. m.* O'tbert. [chu 2.
**ôté** (o-te') [ôter] *prép. inv.* (ehm. auch veränderlich) ~ cela, ~ ... diesen Punkt ausgenommen, ... abgerechnet.
**otelles** (ö-ta'l⑥b) *s/f. pl.* bl. Lanzenspitzen, -eisen *n. pl.*
**otenchyte** ☉ (ö-tg-schi't) [grch.] *s/m.* chir. **1.** Ohrspritze *f*. **2.** Ohr-Einspritzung *f*.

**ôter** (o-te') [lt., Sch.: lt. haustare; Ducange, Mätzner und Andere: obstare; Boehmer: abcitare; Schmitz: aoûter] ①a. **I.** *v/a.* **1.** Sachen weg-bringen, -legen, -setzen, -stellen, fort-nehmen, -bringen (*ant.* ajouter **I.** 1): ~ les chaînes à q. J-m die Ketten abnehmen; ~ les chevaux de la voiture die Pferde ausspannen; ~ une branche einen Zweig ab-schlagen, -schneiden, -brechen *x.*; v. couvert **I.** 1; décadenasser, défatiguer **I.**, défeuiller, déficeler, dénicher **I.** *A* und *B*, déverrouiller, déviriginer, œil **I** 2. **2.** Personen von ihrem Platze entfernen: ~ q. du monde Jemand der Welt entrücken, zu sich nehmen (von Gott). **3.** Kleider ablegen, abnehmen, ausziehen: ~ son chapeau à q. vor J-m den Hut ziehen; v. déchausser **I.** 1 u. **II.** 1, décravater **II.**; weitS. ~ la peau die Wurstschale abziehen. **4.** ~ qc. à q. J-m et. (be)nehmen; J-m et. rauben oder J. einer Sache berauben; J. um et. bringen; J-m et. entziehen; J. einer Sache entheben; ~ la vue die Aussicht benehmen; *fig.* ~ le pain de la main à q. J-m sein Brot nehmen; F ~ez cela de vos papiers schlagen Sie Sich Das aus dem Sinne, darauf rechnen Sie nicht mehr; *fig.* je ne vous pas vous ~ le plaisir de ... (mit *inf.*) ich will Sie nicht des Vergnügens berauben zu ...: ~ l'honneur à q. J-m die Ehre abschneiden, J. entehren; ~ à q. une chose de la tête, de l'esprit, de la fantaisie J-m et. aus dem Sinne, aus den Gedanken bringen; ~ du cœur aus dem Herzen reißen. **5.** ein Übel fortschaffen, vertreiben; Flecken aus-machen, -waschen *x.* **6.** abziehen, subtrahi'ren: cinq ~és de neuf restent quatre 5 von 9 (abgezogen) bleibt 4. **7.** ⊕ Maschinenwesen: ~ l'engrenage = désengrener **I.**; Wagenbau: ~ les bandes d'une roue ein Rad abschienen. **8.** ⚔ ~ la charge ein Gewehr entladen, den Schuß ausziehen; Artillerie: ~ l'avant-train das Geschütz abprotzen; ~ la vis de pointage die Richtschraube umlegen. **II.** s'~ **1.** s'~ qc. sich selbst et. nehmen. **2.** sich trennen von ..., sich losmachen, sich befreien von ... **3.** s'~ d'un lieu sich von einem Orte wegbegeben, einen Platz räumen; ~ez-vous de devant moi, de devant mes yeux gehen Sie mir aus den Augen, hebet Euch weg von mir!; v. devant **II.** 1. **Syn.** v. enlever.
**Othello** (M-Cz. 405: ö-tä'l-lo'; F ö-tä-lo') *npr. m.* id., Mohr von Vene'dig (Trauerspiel von Shakespeare); *fig.* wüthend Eifersüchtiger.
**othoman I, ~e** (ö-tö-mg', ~a'n) *a.* = ottoman.
**Othon I** (ö-tg') **I.** *npr. m.* O'tho, bsd. h.a. römischer Kaiser (+ 69 nach Chr.). **II.** *n.d.b. m.* (auch **Otton I** und **Otto** geschrieben) O'tto.
**otiau** ⊙, *pl.* ~x (ö-ti-o'; ⑥b) *s/m.* arch. Vielpaß (= osteau).
**otidés** ☉ (ö-ti-de' ⑥b) *s/m. pl.* zo. Ohrschnecken *f/pl.*
**Otinel** (o-ti-nä'l) [a/f. an tinel „mit dem Knüttel"] *npr. m.* id., Gesandter des Heidenkönigs Garsile im glchn. a/f. Epos.
**otion I** ☉ (ö-ßi̯g'; Lnd. ö-ßi-g') [grch.] *s/m.* zo. Ohrmuschel *f*, Langhals, Untergattung der Entenmuscheln (Lepas).
**otique** ☉ (ö-ti'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) **1.** an. zum Ohre gehörig, Ohr-... **2.** méd. gegen Ohrschmerz (dienlich). [zündung.
**otite** ☉ (ö-ti't) [grch.] *s/f.* path. Ohren-Ent-
**otoconie** ☉ (ö-tö-kō-ni') [grch.] *s/f.* path. pulverige Steinbildung im innern Ohre.
**otographie** ☉ (ö-tö-grā-fi') [grch.] *s/f.* an. Ohren-Beschreibung.
**otolithe** ☉ (~li't) [grch.] *s/m.* zo. Ohrstein (stein-artiger Körper in Fisch-Ohren). [lehre.
**otologie** ☉ (~lö-Gi') [grch.] *s/f.* an. Ohren-
**otolondrer I** F (~lg-dre') ①a. *v/a.* langweilen. [der Erren.
**oton I** (ö-tg') *s/m.* agr. Dreschkorn *n* mit

**otopathie** ☉ (ö-tö-pa-ti') [grch.] *s/f.* Ohrenleiden *n*.
**otoplastie** ☉ (ö-tö-plā-ßti') [grch.] *s/f.* chir. Otopla'stik, Herstellung e-s äußern Ohres.
**otorrhée** ☉ (L. ö-tör-re'; Poit. ö-tö-re') [grch.] *s/f.* path. Ohrenfluß *m*.
**otoscope** ☉ (ö-tö-ßko'p) [grch.] *s/m.* méd. Ohren-gucker, -spiegel.
**ototomie** ☉ (ö-tö-tö-mi') [grch.] *s/f.* an. Ohr-Zergliederung. [duc d'~ = Fouché.
**Otrante** (ö-trg't) *npr. f.* Otra'nto *n*, it. St.;
**ottava** ♂, meist abgk. 8ª (ö-ta-wa'; L. öt-t~) [it.] a) all' ~ in der Okta've, eine Okta've höher oder tiefer zu spielen oder zu singen (je nachdem 8ª über oder unter der betreffenden Stelle steht); b) con ~ zusammen mit der Okta've (zu spielen oder zu singen). [Volksstamm.
**Ottawas** (ö-tā-wa'ß) *s/m. pl.* id., indianischer
**Otterswiller** (ö-tär-ßwi-lä'r) *npr. m.* Ottersweiler *n*, deutsches Dorf bei Maasmünster im Nieder-Elsaß. [Othon II.).
**Otto(n) I** (ö-to', ö-tg') *n.d.b. m.* Otto (=
**Ottocar(e)** (ö-tö-ka'r) *npr. m.* O'ttokar (V.).
**ottoman I** (ö-tö-mg'; L. öt-t~) *m*, ~**e** (~a'n) *f.* **I.** *a.* (nach dem *s.*) ottoma'nisch, osma'nisch, türkisch, Osma'nen-...: empire **O~** ottoma'nisches Reich; Porte **O~e** ottoma'nische, osma'nische Pforte. **II.** **O~s** ⑥b. *s/m. pl.* (die) Ottoma'nen, Türken. **III.** ~**e** ☥ *s/f.* Ottoma'ne, türk. Ruhebett, Art niederes Polster-Möbel (v. divan 2). [in Lothringen.
**Ottonville** (ö-tg-wi'l) *npr. f.* Ottendorf *n*
**ottrelithe** ☉ (ö-trä-li't) [Ottrez (ö-tre'), belgisches Dorf] *s/m.* min. Eisen-manga'n-Glimmer von Ottrez, Ottreli'th.
**Ottrott** (ö-trö't) *npr. m.* id. oder Ottenrode *n*: ~-le-Bas Nieder-O., und ~-le-Haut Ober-O., bsch. Dörfer bei Schlettstadt im Nieder-Elsaß.
**Ottwiller** (öt-wi-lä'r) *npr. m.* Ottweiler *n*, Ortsname, bsd. Dorf bei Lützelstein im Nieder-Elsaß.
**ou** (ū) [lt. aut] *cj.* (nicht ↘ ~ bien) oder; ~ ... ~ ..., auch ~ bien ..., ~ bien ... entweder, oder; † ~ si oder etwa (M.F.S. 4. 2.). *Hom.* v. août.
**où** (ū) [lt. ubi] *adv.* **I. Ort: 1.** wo: ~ est-il? wo ist er?; ~ en suis-je? woran bin ich? wie steht es mit mir?; ~ qu'il soit wo er auch sein mag; d'~ woher, woraus; d'~ vient daher kommt; par ~ est-il passé? wo ist er durchgekommen?; ne savoir par ~ commencer nicht wissen wo anfangen; P ~ ce que wo (vgl. onsque). **2.** wohin: ~ va-t-il? wohin geht er?; c'est ~ j'en voulais venir darauf wollte ich hinaus. **3.** (für *pr/r.* mit de) wo, woran, worauf *x.*, an welchem, welches *x.*, auf welchem, welches *x.*: la maison d'~ il sort das Haus, aus welchem er kommt (= auquel, dans lequel, duquel, chez lequel, dont, à quoi, &.); †, jetzt ✢ statt que z.B. c'est là ~ je l'ai trouvé da habe ich ihn gefunden; le chemin par ~ il a passé der Weg, auf welchem er gekommen ist; le procès d'~ dépend ma fortune der Proceß, von welchem mein Vermögen abhängt (vgl. d'où und dont). **4.** bis wohin (M.Am. 2. 3. 30). **II. Zeit:** worin, wo. *Hom.* v. août.
**oua, ouak** (ŭa, ŭak) *int.* wau! wau! (Nachahmung des Hundegebells). [*s/m.* = couа(g)ga.
**oua(g)ga** †(vgl. M-Cz. 166: u-ā-ga'; L. ~g-ga')
**ouaiche** ⚓ † (M-Cz. 168: ŭä'sch; L., Poit.: ū-æ'sch) *s/f.* = houa(i)che.
**ouaille** (ū-a'j) [lt. ovicula] *s/f.* **1.** † Schaf *n* (Laft., Sév.). **2.** (meist im *pl.* gbr.) Pfarr-, Beicht-kind *n*, geistliches Schäflein. **3.** *fig.* F ↘ unter Obhut gehaltene Frau oder Geliebte, F Schäfchen *n*, Täubchen *n*.
**ouai(s)** F (L., M-Cz. 168: ŭä; Poit. ū-ä') [L. engl. what?] *int.* **1.** ei, potztausend! **2.** P = oniche. [tel-ruf oder -schlage).
**ouan I** (ŭg) *int.* wau wau! (Nachahmung des Wach-
**ouanderou** ☉, *pl.* ~s (u-g-d'ru'; ⑥b) *s/m.* zo. Lewa'nde, ostindische Affen-Art (Simia silènus).

**Ouarang** ‖ (ŭā-rg') *npr. f.* Warang(-Insel) *n* an der Küste von Senegambien.

**ouarine** ☉ (L. u-ă-ri'n) *s/f.* zo. Waldteufel *m*, schwarzer Brüll-Affe (Simia beelzebul).

**ouarquer** ‖ (ăr-ke') [dtsch. werken] ①a. *v/a.* agr. das Land vor dem Winter pflügen.

**Ouat** ‖ (ū-a') *npr. m.* id. île d'~ zur Bretagne gehörige Insel (Thiers XXXI. 57). [ti'ren *n*.

‖ **ouatage** (ŭā-ta'G, vgl. ouater) *s/m.* Wat-

‖ **ouate** (M-Cz. 167: ŭat, F ŭæ't; A. nur ŭæ't, was nach L. jetzt außer Gebrauch; Lud., L.: ū-a't; Poit. ū-a't und ū-æ't) [dtsch. Watte; D. lt. ovum] *s/f.* (la ~ A., und l'~, de ~ u. d'~ v. Boil., *Lutrin* IV. 44) 1. Watte: ~ anti-rhumatismale Gicht-Watte; ~ naturelle v. Konfe'rven (Wasserpflanzen) gebildeter Filz. 2. ♀ sy'rische Schwalbenwurz, Seidenpflanze (Asclepias syriaca); v. houatte.

‖ **ouater** ‿ (M-Cz. 167: ŭā-te'; L. ū-ā-te'; A. ŭæ-te', was nach L. jetzt außer Gebrauch) ①a. I. *v/a.* watti'ren, mit Watte füttern: guide à ~ = ouateur; *fig.* weich machen; F (Künstler-Jargon:) zu weich, zu zart malen oder zeichnen. II. se ~ u. s'~ (B.) wattirt w.

‖ **ouateur** ⊙ (ŭā-tö'r) *s/m.* Watti'rungs-Führer, Wattir-Linea'l *n* an der Näh-maschine (= guide à ouater).

‖ **ouateux** ‖, ~se (ŭā-tö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) 1. watten-artig. 2. watti'rt.

**ouben** ‖ ⊙ (u-bg') *s/m.* agr. Art Mergel (B.).

**oubier** ‖ (u-bie'; ⑧b) *s/m.* zo. Falken-Art.

**oubli** (u-bli') [lt. oblitum von oblivisci] *s/m.* 1. Vergessen *n*: mettre en ~ vergessen; ~ de soi-même a) Selbstvergessen *n*; b) Selbstverleugnung *f*; par ~ aus Vergeßlichkeit. 2. Vergessenheit *f*: ~ de ses devoirs Pflichtvergessenheit *f*; tomber en ~, dans l'~ in Vergessenheit gerathen, der V. anheimfallen; *poët.* le fleuve de l'~ der Le'the-strom; *el.* boire de l'~ vergessen. *Hom.* oublie *s/f.* und oublie, oublient von oublier.

**oubliable** † (u-bli-a'bl) *a.* (nach dem *s.*) vergeßbar, vergessenswerth. [Vergeßlichkeit.

**oubliance** † und jetzt noch ↘ P (u-bli-ā'ß) *s/f.*

**oublie** (u-bli') [lt. oblāta] *s/f.* 1. Hohlhippe (dünner, zwischen Eisen gebackener, dütenförmig zusammengerollter Kuchen), Obla'te (vgl. plaisir); *fig.* ↘ faire l'~ Wäsche schlecht glätten, so daß die Ecken sich aufrollen; F ↘ manger des ~s, oder: avoir été jeté dans le sac aux ~s vergessen werden (Wortspiel, vgl. oubli 2). 2. zo. braune Blasenschnecke (Bulla lignaria). *Hom.* v. oubli.

**oublier** ‿ (u-bli-e') [lt. oblitāre, oblivisci] ①a. I. *v/a.* 1. vergessen (*inf.* zu ..., jetzt meist mit de ..., fast † a. mit à ..., wofür jetzt mehr perdre l'habitude de ... gesagt wird) ~ à lire das Lesen verlernen; *prv.* on ~e aisément les absents aus den Augen, aus dem Sinne; qui s'en va, se fait ~ wer fortgeht, ist bald vergessen; F il n'~e pas ses mains Der versteht's, was zu erlangen! 2. auslassen, überge'hen, übersehen: tant d'autres que j'~e noch mancher Andere, von dem ich nicht sprechen will. 3. außer Acht lassen, vernachlässigen. 4. liegen, stehen *x*c. lassen. 5. vergeben, verschmerzen. II. s'~ 1. sich vergessen, sich vergehen. 2. die Sorge seiner selbst, seinen Vortheil vergessen, außer Augen lassen: *prv.* est bien fou qui s'~e Jeder ist sich selbst der Nächste. 3. über einer angenehmen Beschäftigung *x*c. die Stunde *x*c. vergessen, alles Andere vergessen. 4. s'~ dans qc. et. nachlässig, nicht mit der gehörigen Sorgfalt anfertigen (bsd. von Künstlern). 5. vergessen, was (wer) man ist oder war, *mv. part* stolz, hochmüthig w. 6. † s'~ de qc. einer Sache uneingedenk sein; auch s'~ que ... vergessen, daß ...

**oublierie** (u-bli-ri'; F u-bli-'ri') [oublie] *s/f.* Hohlhippen-Bäckerei: a) die Beschäftigung; b) die Werkstelle (vgl. oublie 1).

**oubliettes** (L., M-Cz. 136: u-bli-æ't ⑧b) [oublier] *s/f. pl.* ehm. Verließ *n* für zu ewigem Gefängnisse Verurtheilte; auch: mit einer Fallthüre versehene (Fall-)Grube für heimlich Hinzurichtende: *fig.* F passer par les ~s spurlos verschwinden; faire passer par les ~s heimlich aus dem Wege räumen; mettre aux ~s einen Brief *x*. ad acta legen.

**oublieur**, ~se (Lnd. u-bli-ö'r; L., Ls. 2. Aufl. 76: ~ö'‖, ~ö'ſ) [oublie] *s.* (auch oublieux geschrieben) ehm. Kuchenbäcker-Junge, der Hippen (v. oublie 1) auf den Straßen von Paris (gewöhnlich gegen 8 Uhr Abends) ausrief, Hippenverkäufer(in).

**oublieux** (u-bli-ö' ⑧a) *m*, ~se (~ö'ſ) *f.* I. *a.* F *rét.* □ vergeßlich: ↘ être ~ de qc. einer Sache uneingedenk sein, sie vergessen. II. ~ *s/m.* † = oublieur; auch *fig.* ehm. Spottname zur Zeit der Fronde für Solche, die Abends ihre Unterhandlungen zu machen suchten (vgl. oublieur).

**oubria** ⊙ (u-bri-a') *s/m.* Schmiede-Werkstätte *f* in den Hüttenwerken der Pyrenäen.

**Oubril** (Stf. 248: u-bri'l) *npr. m.* id.

**ouchage** ⊙ (u-scha'G) *s/m.* Waffenfabrikation: Anfeilung *f* (vgl. oucher).

***Ouche*** (u'ch) I. *npr. f.* 1. [lt. Uticum] id. *n*, Landschaft in der obern Normandie. 2. [lt. Oscăra] id., Nebenfluß der Saône. 3. les ~s id. *n. sg.*, Dorf in Chamounі (= les Houches). II o~ [L. b.l. olca] *n/ap. f.* prov. 1. Obstgarten *m*. 2. gutes, jede Frucht-Art tragendes Ackerland.

**oucher** ‖ ⊙ (u-sche') ①a. *v/a.* Waffenfabrikation: anfeilen, mit der Feile bezeichnen, was von einem Flintenlaufe noch abzuschleifen ist.

**Ouchy** (u-schi') *npr. m.* id. *n*, schweizerischer Flecken bei Lausanne.

**Oudenarde** (u-d'nā'rd) *npr. f.* Oudenaerde (sprich: au-de-na'r-de) *n*, belgische Stadt (= Audenarde). [Sprachgelehrter († 1653).

**Oudin** ‖ (u-dg') *npr. m.* id., bsd. Antoine ~ fr.

**Oudinot** ‖ (u-di-no') *npr. m.* Charles-Nicolas ~ id., fr. Marschall, Herzog von Re'ggio († 1847); Nicolas ~, sein Sohn, französischer General, Anführer der französischen Armee, welche 1849 Rom einnahm († 1863).

**Oudon** ‖ (u-do') *npr. m.* id., Zufluß der Mayenne.

**Oudot** ‖ (u-do') *npr. m.*

**oudrir** (u-dri'r) [L. ord. wie ourdri] ②a. s'~ *v/pr.* agr. welk w., verschrumpfen (v. Knospen).

**oue** † (ū) *s/f.* = oie; *prv.* qui l'~ a mangé du roi, cent ans après en rend les plumes Unterschleif gegen den Staat wird noch lange nachher gestraft (Laft.). *Hom.* v. août.

**Ouel** (ŭæl) *npr. m.* = Hoel.

**Ouen** ‖ (Lnd., Larousse: ŭg) *npr. m.* I. (saint) ~ Sankt Audoë'nus, Bischof von Rouen (7. *sæ.*), gegen Schädelleiden angerufen. 2. Saint-~ id. *n*, Dorf nördlich bei Paris.

**Ouessant** ‖ (M-Cz. 175: u-æ-ßg') [lt. Uxantis] *npr. m.* id. *n*, Insel (Finistère).

***ouest*** (L., M-Cz. 175. 357: ŭæſt; Lnd., Poit.: ū-æ'ſt) [dtsch.] *s/m.* 1. (*abr.* O.) West(en), Abend: d'~ westlich, West-...; à l'~ nach Westen; le vent est à l'~ der Wind kommt von W.; l'~ de la France, *abs.* l'O~ der Westen Frankreichs, das westliche Frankreich; les chemins de fer de l'O~, *el.* l'O~ Westbahnen *f/pl.* Frankreichs, die fr. Westbahn *f/sg.* 2. l'~ oder le vent d'~ Westwind. **Syn.** v. occident.

**ouest-nord-ouest** (~nör-dŭæ'ſt) I. *s/m.* (*abr.* O.N.O.) West-Nordwest(-Wind). II. *a.* west-nord-westlich.

**ouest-quart-nord-ouest** (~kār-nör-dŭæ'ſt) *s/m.* 1. West zum Norden. 2. Wind aus dieser Richtung.

**ouest-quart-sud-ouest** (~ßü-dŭæ'ſt) *s/m.* West zum Süden (Gegend und Wind).

**ouest-sud-ouest** (~ßü-dŭæ'ſt) I. *s/m.* (*abr.* O.S.O.) West-Südwest (Gegend und Wind). II. *a.* west-süd-westlich.

**ouette** ☉ (ŭæt; Lnd. ū-æ't) *s/f.* zo. Kardina'l, rother Kotinga, Vogel (Ampelis carnifex).

**ouf** (uf), ~h ‖ (u) *int.* ach, au, o weh!

**ougourien** ‖, ~ne (u-gu-rig', ~iæ'n) *a.* (nach dem *s.*) u. O~(ne) *s.* ugu'risch, Ugu'rier(in); les O~s, auch **Ougres** (ū'gr) ⑧b. die U'gren *pl.*, finnischer Volksstamm.

**ougro-finnois**, ~e, *pl.* ~-~ (u-gro-fi-nŭa' ⑧a, ~ŭā'ſ) *a.* ‖ (nach dem *s.*) u. O~-F~ *s.* u'grisch-finnisch; U'gro-Finne.

‖ **oui** (ŭi) [lt. hoc illud, a/f. oïl] I. *adv.* ja: ~, monsieur, ~, madame ja (in der Anrede ist das bloße ~ ohne monsieur, *&c* unhöflich); dire que ‖ ~, F qu'~ „ja" sagen; je crois que ‖ ~, F qu'~ ich glaube ja; F ne dire ni ~ ni non unschlüssig sein; avez-vous, ~ ou non, écrit ces mots? haben Sie diese Worte geschrieben, ja oder nein?; ~ certes († ~ bien) ja sicherlich; F vraiment ‖ ~? wirklich? vraiment ‖ ~! wahrhaftig!; P ~! les lanciers! auch ~, Garibaldi! oder ~! mon œil! in verächtlichem, absprechendem Sinne: ja, Das sollte mir gerade einfallen, ja wohl, Schei—be!; F typ. ~, en plume! aufgeschnitten!; *iro.* ah! bien ~! ja schön!; mais ‖ ~ allerdings; oh que ‖ ~ gewiß; *prv.* Hippocrate dit ~ et Galien dit non viel Ärzte, baldiger Tod; de ~ et non vient toute question Ja und Nein ist ein langer Streit, Ja und Nein scheidet die Leute. II. *s/m.* 1. le ~ das Ja(wort *n*) *n*: *fig.* dire le grand ‖ ~ sich verheirathen; savoir le ~ ou le non de qc. wissen wie man mit einer Sache daran ist; *fig.* pour un ~, pour un non aus der geringsten Ursache, um Nichts. 2. langue d'~ v. oïl.

**ouï** (ū-ī') *part.p.* von ouïr (siehe da.).

**ouiche** P (ŭiſch) *int. iro.* ach was, ja pro'sit!

**ouïcou**, ohne *pl.* (M-Cz. 172: ŭī-ku'; Lnd. ū-ī-~) *s/m.* id., aus Manio'k, Bana'nen, Bata'ten, Mais oder Zuckerrohr bereitetes geistiges Getränk der Indianer. [und dea.

‖ **oui(-)da** F (M-Cz. 172: ŭī-da') *adv.* v. da F

‖ **ouï-dire**, *pl.* des ‖ ~-~ (L. ū-ī-di'r; *pl.* dæ ‖ ū-ī~, Ls. 2. Aufl. 369 indessen dæſ...) *s/m.* Hören-sagen *n*: il ne faut pas s'arrêter aux ~-~ auf das Gerede der Leute muß man Nichts geben.

**ouïe** (ū-ī') [ouïr] *s/f.* 1. Gehör(sinn *m*) *n*: ~ dure Schwerhörigkeit: avoir l'~ fine ein feines Gehör haben. 2. ↘ Hören *n*; nur gbr. in: Forstwirthschaft: ~ de la cognée Hörweite, so weit man das Schlagen der Axt hört; schwz. ↘ à l'~ (mehr gbr. à l'audition) de ... beim Hören von ...; à l'~ d'un nom si respectable wenn man einen so achtbaren Namen hört; à perte d'~ außer Hörweite. 3. ~s *pl.* Kiemen *pl.* der Fische: *fig.* ↘ avoir les ~s pâles blaß aussehen. 4. Instrumentenmachern *x*.: Schall-Loch *n*.

**ouïgour** (ŭī-gū'r ⑧b) *s/m.* l'~ die uigu'rische Sprache im östlichen Turkestan.

**ouillage** ⊙ (ū-ja'G) *s/m.* Nach-, Auf-füllen *n* (= remplissage).

**ouille** (uj) *s/f.* Kochkunst: Kraftsuppe aus verschiedenen Fleischsorten und Wurzeln.

**ouiller** ‖ ⊙ (ū-je') [œil] ①a. *v/a.* Wein nach-, auf-füllen.

**Ouï(n)nipeg** (u-ī-ni-pæ'g) *npr. m.* Wi'nipeg-See im britischen Nord-Amerika (= Winnipeg).

**ouïr** (ū-ī'r; viele Gramma'tiker wollen ‖ ~, was gegen den Gebrauch) [lt. audīre] ③r. (ouissait (Berthoud); Co.C. III. 3. 39: orrai) *v/a.* 1. hören; ab-, an-hören; drt. verhören, vernehmen: ~i (*inv.*) les témoins nach Anhörung oder Vernehmung der Zeugen; aber un jugement rendu, parties ~ïes ein nach Anhörung der Partei'en gefälltes Urtheil. 2. erhören (v. oyant). **Syn.** v. écouter.

**Ouisconsin** ‖ (ŭī-ßkg-ßg') *npr. m.* Wiskonsin (spr. ŭß-kō'n-ß'n) *n* (= Wisconsin).

**ouistisien** ‖ † (ŭī-ßti-ſig') *a/m.* langage ~ fehlerhafte Aussprache des „o" wie „u".

**ouistiti** (M-Cz. 172: ŭī-ßti-ti') *s/m.* 1. ☉ zo. Seiden-Affe (Simia iacchus). 2. F ↘ Schwerenöther.

**ouitch** P ↘ (ūtſch) [engl.] *int.* was?
**oukase** (u-kā'ſ) *s/m.* = ukase.
**oulan** ‖ ⚔ (u-lg') *s/m.* = uhlan.
**Oulchy-le-Château** (Lnd.: ul-ſchi-lö-ſchā-tō'; Stf. 229: u-ſchi‿) *npr.m.* id. *n*, fr. Flecken (Aisne). [Metallurgie: irdener Zuber (L.).
**oule** (ūl) [lt. olla] *s/f.* 1. provS. Topf *m*. 2. ⊙
**ouléma** (u-lē-ma') *s/m.* Ulema, Gesammtname der türkischen Gelehrten *pl.* (umfaßt imams, muftis, cadis).
**oulices** ‖ ⊙ (u-li'ß) *s/f. pl.* nur gbr. in: à ~ *advt.* vier-eckig: tenons à ~ vier-eckig geschnittene Zapfen *m/pl.*
**oulliade** (L. ū-jā'd) *s/f.* id., Rebensorte im Departement der Rhone-Mündungen (= œillade 3).
**oullière** (ū-jä'r) *s/f.* agr. bepflanztes Land zwischen den Rebenreihen.
**oulmière** (ūl-miä'r) *s/f.* Ulmen-Pflanzung, mit Ulmen besetzter Platz.
**oulo...** ⊘ (u-lo-...) = ulo...
**oulotrique** ⊘ (u-lō-tri'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) *u. s/m.* kraushaarig, Kraushärige (Neger).
**ouolofe** ↘ (u-ō-lō'f) *a.* (mehr gbr. yolof) langue ~ wolo'fſiſche Sprache, Sprache *f* der Woloff (e-s Negerstammes in Senegambien; West-Afrika). [drückend (Balz., *Grandet* 29).
**ououh** ‖ (ū-u') *int.* Wohlbehagen beim Essen ausdrückend
**oura** ⊙ (u-ra') *s/m.* Metallurgie: Zugkana'l über dem Ofen-Gewölbe.
**ouragan** ‖ (u-rā-gg') [karibiſch] *s/m.* Orka'n; weitS. Sturm, Windsbraut *f*; *fig.* ~ politique Revolutio'n; ~ populaire aufſtändiſcher Volkshaufe (= houragan).
**ouralien** ⁂, ~ne (u-rā-liġ', ~liä'n) *a.* (nach *s.*) ura'liſch. [(Hornblende in Form des Augit's).
**ouralite** ⊘ (u-rā-li't) *s/f.* min. Uralit *m*
**ouranoplastie** (u-rā-nō-plā-ßti') *s/f.* = uranoplastie. [ſchnur *f*, Harnſtrang.
**ouraque** ⊘ (u-rā'k) [grch.] *s/m.* an. Blasen-
**ourari** (u-ra-ri') *s/m.* = curare.
**ourassa** (u-rā-ßa') *s/f.* Birkenrinden-Zelt *n* sibiriſcher Völker.
**ourax** ⊘ (u-rä'kß) [grch.] *s/m.* zo. Gattungsname der Pauxi- und Mitu-Hühner *n. pl.*
**Oursine** (ür-ßi'n) *npr. f.* id. *n*, Hoſpital in Paris.
**Ourcq** (ürk) *npr. m.* id., Nebenfluß der Marne.
**ourdidon** ‖ ⊙ (ür-di-dg'), B. ~ou (~u') *s/m.* Fischerei: Raum für Flecht-arbeiten.
**ourdir** (ür-di'r) [lt. ordiri] ②a. I. *v/a.* 1. ⊙ a) (Kette) an-ſcheren, -zetteln (= monter la chaîne): *prv.* à toile ~ie Dieu envoie le fil begonnen Werk hilft Gott vollenden; b) Strohbänder zuſammen flechten; Weidenruthen um eine Form flechten; ~ les cannes Rohr-Geflechte machen; c) Maurerei: rauh bewerfen; d) Seilerei: das Garn auf der Winde ausbreiten, zurecht legen. 2. ⚓ ~ un cordage ein Tau an-ſcheren. 3. *fig.* a) flechten, weben; b) anſpinnen, anzetteln. II. s'~ ⊙ a) angezettelt werden (auch *fig.*); b) geflochten *rc.* werden. Syn. v. machiner.
**ourdissage** (ür-di-ßa'G) [ourdir] *s/m.* 1. ⊙ Seilerei: Auf-ſchweifen *n*, -ſchweifung *f* des Garnes; Weberei: Zetteln *n*, Ketten-Anſche'-ren *n*, An-ſcherung *f*, Aufſchlagen *n*. 2. ⚓ An-ſcheren *n* eines Taues.
**ourdisseur**, ~se ⊙ (ür-di-ßö'r, ~ßö'ſ) [ourdir] *s.* Weberei: An-zettler(in), -ſcherer(in).
**ourdissoir** (~ßoä'r) [ourdir] *s/m.* 1. ⊙ Seilerei: Vereinigung *f* der ſenkrechten Ständer; Weberei: Scher-mühle *f*; Zettelzug; Scher-, Schweif-, Anſchweif-, Zettel-Rahmen, Schweifſtock: ~ long gerader Scher-Rahmen; v. lanterne 10. 2. ⚓ An-ſcher-pfahl.
**ourdissure** ⊙ (~ßü'r) [ourdir] *s/f.* Korbmacherei: Anflechten *n*; Weberei: Zetteln *n*.
**ourdon** ‖ ⊘ (ür-dg') *s/m.* phm. Gemenge *n* von Blättern der rundblätterigen Hundswürge (Cynanchum monspeliense) und Sennesblättern. [Dialekt.
**ourdou**, *oder pl.* (ür-du') *s/m.* id. *n*, Hindostan-
**ourdre** ⊙ (ü'rdr) *s/m.* provS. Fiſcherei: Maſchen-knoten. [verſtockt, ſtockflickig.
**ourdri**, ~e ↘ (ür-dri') [L. ord] *a.* von Wäſche *rc.*:

**ouret** ‖ ⚘ (u-ræ') *s/m.* Knorpelblume *f*, Amarantaceen-Gattung (Illecebrum).
**ourétique** † ⊘ (u-rē-ti'k) [grch.] *a.* chm. im Uri'ne befindlich: acide ~ Pho'sphorſäure *f*.
**ourgeau** ⚓ (ür-Gō') *s/m.* Ruderpinne *f* einer
**ourle** ⊙ (ürl) *s/m.* arch. = orle 3. [Galeere.
**ourler** ‿ (ür-le') [it. orlare; v. ourlet] ①a. *v/a.* 1. (be)ſäumen (*a. fig.*); P Holzſchneider-Jargon: ~ le boc ſeine Arbeit beenden; F ↘ il n'y a que le boc à ~, et c'est une cane ja wohl, man braucht nur ein paar Strippen anzunähen, dann ſind die Stiefel fertig (zu Leuten, die glauben, es laſſe ſich Alles leicht machen). 2. ⊙ Kupferſchmiede *rc.*: ſicken (v. ourlet 2).
**ourlet** ‖ (ür-læ') ⓑb) [lt. orula] *s/m.* 1. Saum (auch ⚘); faux ~ mit e-m angeſetzten Stücke gemachter Saum. 2. ⊙ arch. = orlet; Rund-kante *f*, -falz an e-m Bleche *rc.*, Sicke *f*; Glaſerei: verdickter Rand der runden Fenſterſcheiben und des Fenſterbleies; ~ de la bavette = membran.
**ourleur** ⊙ (ür-lö'r), auch ~oir (~lōä'r) *s/m.* Säumer an der Nähmaſchine: ~ pour toute largeur verſtellbarer Säumer.
**ourlon** ‖ P ↘ (ür-lg') *s/m.* = hanneton 1.
**ourque** (ürl) I. *s/m.* ⊘ zo. = orque. II. *s/f.* ⚓ Art Seeſchiff *n* (V.H.).
**ourrelet** ‖ ⚘ (u-r'læ' oder ür-læ') [ourlet] *s/m.* Saum des Laubes mancher Farnkräuter.
**ours** *m*, ~e *f* (M-Cz. 357, Lnd.: *m.* und *f.* ürß; Einige das *m.* auch ür, was L. vorzieht, Lnd. dagegen tadelt) [lt.] I. ~ *s/m.* 1. Bär: *fig.* ↘ lécher l'~ a) ſich genaue Kenntniß von et. verſchaffen, F ſich inſtrui'ren; b) v. lécher I. 2; velu comme un ~ ſehr behaart; v. meneur I. 1, monter I. 2 d; *l'Ours et le Pacha* Bär und Ba'ſſa: a) Oper von Mozart; b) Poſſe, in der ein Bärenführer ſ-n Bären anpreiſt mit den Worten: prenez mon ~, daher ~ I. 6. 2. *fig.* F (Brumm-)Bär (J., der immer ärgerlich u. mürriſch iſt); bei Laft. auch *a.* brummbärig. 3. Bärenfell *n*. 4. F typ. (Preſſen)Drucker (vgl. singe). 5. P Polizei'-ſtube *f*. 6. F ~ (de carton) Lückenbüßer, Nothſtück *n* (bſd. von ſchlechten Theaterſtücken oder Zeitungs-Artikeln *rc.*, die nur dann geſpielt oder gedruckt werden, wenn gar nichts Anderes da iſt); marchand, meneur d'~ Au'tor, der ſich bemüht, ein ſchlechtes Stück anzubringen. 7. Gläubiger. 8. zo. ~ blanc, ~ de (la) mer (Glaciale), ~ marin Eisbär; ~ crabier Krabben-Waſchbär (Procyon cancrivōrus); ~ terrestre Zokor, Scharrmaus *f* (Mus talpinus). II. ~e *s/f.* 1. Bärin, weiblicher Bär. 2. ⚓ a) = orse; b) ~es *pl.* (d'artimon) = hources. III. O~e *npr. f.* ⊘ ast. la grande O~e der große Bär, Wagen (auch Chariot (de David) genannt) = Calisto 2; la petite O~e der kleine Bär, *poét.* Norden *m*. *Hom.* v. hources.
**ourseau** (ür-ßō') *s/m.* = ourson 3 a. [Laune.
**ourserie** F ↘ (ür-ß'ri') *s/f.* brumm(bär)ige
**oursin** ‖ (ür-ßg') *m*, ~e (~i'n) *f* [ours] I. *a.* bären-artig, Bären-... II. ~ *s/m.* 1. Bärenfell *n*. 2. Bär(en)mütze *f* (⚔ Kopfbedeckung der Garde-Grenadiere und Sappeurs). 3. zo. a) ~ (comestible) See-igel (Echinus) = dousain 1; b) ↘ See-löwe. 4. F junger Dieb. III. ~e *s/f.* 1. ⊛ id., dieſes langfaſeriges Wollenzeug. 2. ⚘ Bärenfuß *m*, Doldenpflanzen-Gattung (Arctōpus).
**oursiné**, ~e ⊘ (ür-ßi-ne') *a.* (nach dem *s.*) ſtachelig, mit dünnen dichten Stacheln beſetzt.
**oursiniens** ⊘ (~niġ' ⓑb) *s/m. pl.* zo. bärenartige Säugethiere *n. pl*
**ourson** ‖ (ür-ßg') *s/m.* 1. junger Bär. 2. F (bei den Nationa'l-Garden:) Bär(en)mütze *f* der franzöſiſchen Grenadiere. 3 zo. a) ſchwarzer amerika'niſcher Bär = ourseau; b) Araguä'te, Brüll-affen-Art (Simia ursina).
**Ourt(he)** (ürt) *npr. f.* id., Nebenfluß der Maas.
**ourvari** (L. ür-wa-ri', M-Cz. 9: ~wa-ri') *s/m.* = hourvari.

**Ourville** (ür-wi'l) I. *npr. f.* id. *n*, fr. Fl. (Seine-Inférieure). II. o~ *n/ap. f.* ⊛ id., Leinwand-Art aus Ourville.
**ous** P (u) = vous (M., *Don Juan* 2. 3).
**Ouses** (ūſ ⓢb) *s/m. pl.* U'zen, aſia'tiſches Volk.
**Ousgueroul** ‖ (nach M-Cz. 366: u-ſgä-ru') *npr. m.* id. *n*, Da'ſe in Algerien. [où I. 1.
**ousque** P (u'-ßkö, auch üßk) [où ce que] v.
**ousseau** ⚓ (u-ßo'), ~et ‖ (~ßæ'), ~as ‖ (~ßa') *s/m.* Pumpen-ſood, -pott; Dſogat *n* (= lousseau; v. *rc.*).
**Oust** (Lnd. ußt) *npr. m.* id. 1. Nebenfluß der Vilaine (Bretagne). 2. *n*, fr. Ort (Ariége).
**oût** † (ū; vgl. août) *s/m.* Ernte *f*, Auſt *f* (Laft. I. 1. 12) = août 2.
**outarde** (u-tā'rd) [lt. avis tarda] *s/f.* zo. Trappe (Otis): grande ~ gemeine Trappe (O. tarda); ~ naine, petite ~ Zwerg-T. (O. tetrax) = canepetière.
**outardeau** (u-tar-dō') *s/m.* zo. junge Trappe.
**Outarville** (u-tar-wi'l) *npr. f.* id. *n*, franzöſiſcher Ort (Loiret).
**outibot** ‖ ⊙ (u-ti-bō') *s/m.* Stecknadelfabrik: die Bunze tragender Theil der Kopfmaſchi'ne.
**outil** ‖ (L., M-Cz. 400: u-ti'; ⓢb) [lt. utilis] *s/m.* 1. Handwerks-, Werk-zeug *n* (auch *fig.*): ⊙ ~ d'une machine à tailler les vis Schneidſtahl, Zahn einer Schrauben-Schneidmaſchi'ne; agr. ~s de labourage Ackergeräth *n. sg.*; Bergbau: Gezähe *n*; Bildhauerei *rc.*: ~ crochu hakenförmig gekrümmter Schneide-meißel; Drechslerei: ~ de côté zweibahniger Meißel; Gravirkunſt: ~ à canneler Kupfer-Bunze *f*; ~ à cœur de rosette Roſen-B.; ~ rayé Haar-B.; Kunſtſchlerei: ~ en ondes Waſſer-mo'del-Maſchi'ne *f*; Steinſchneiderei: ~ plat kleiner Cyli'nder am Ende eines langen Eiſens zum Gravi'ren koſtbarer Steine; Tiſchlerei *rc.*: ~ d'une machine à raboter Meißel, Stichel e-r Hobel-maſchi'ne; v. onde 5; Uhrmacherei: ~ d'engrenage Eingriffzirkel; ~ à trous Niet-bank *f*, -ſtöckchen *n*, -platte *f*. 2. F (Kolotten-Argot:) ~ de besoin nur das Nothdürftige zahlender Aushalter. 3. □ ~s *pl.* Tiſchwerkzeuge *n. pl.* (zum Eſſen und Trinken). Syn. v. instrument. [zeuge *n. pl.*, Ausrüſtung *f*.
**outillage** (u-ti-ja'G) *s/m.* Geräth *n*, Werk-
**outillement** ‿ (~j'mg') *s/m.* Verſehen *n* oder Ausrüſten *n* mit (d. nöthigen) Werkzeugen.
**outiller** ‿ (u-ti-je') ①a. *v/a.* (und s'~ ſich) mit (den nöthigen) Werkzeugen verſehen, ausrüſten; *fig.* F bien ~é wohl verſehen, gut vorbereitet, F eingefuchſt.
**outilleur** (u-ti-jö'r) *s/m.* Verfertiger, Verkäufer von Handwerkszeug.
**outrage** (u-tra'G) [L. lt. ultra(ticum)] *s/m.* 1. Beleidigung *f*, Beſchimpfung *f*, Schmach *f*: faire ~ à q. J. ſchwer beleidigen, J-m einen Schimpf anthun; dernier ~ Untreue *f* einer Gattin, auch: Verletzung *f* der Schamhaftigkeit. 2. ~ à qc. grober Verſtoß gegen et.: faire ~ au bon sens dem geſunden Menſchenverſtande Hohn ſprechen (v. outrager I. 2). 3. Verheerung *f*, Schaden: ~s du temps Zahn *sg.* der Zeit. Syn. v. affront.
**outrageant**, ~e (u-trā-Gg' ⓐa, ~g't) *a.* (nur von Sachen) beleidigend, beſchimpfend, ſchimpflich, Schimpf-... Syn. v. outrageux.
**outragement** ‿ ↘ (u-tra-G'mg') *s/m.* Beſchimpfung *f*, Beſchimpfen *n*.
**outrager** ‿ (u-tra-Ge') ①m. I. *v/a.* 1. beleidigen, beſchimpfen, kränken (v. insulter 1. 1). 2. *fig.* ~ qc. et. mit Füßen treten, verletzen, gegen et. verſtoßen, einer Sache Hohn ſprechen. 3. eine Frau nothzüchtigen. II. s'~ ſich, e.a. beſchimpfen.
**outrageux**, ~se □ (u-tra-Gö' ⓐa, ~ö'ſ) *a.* (meiſt nach d. *s.*) höchſt beleidigend, ſchimpflich, Schimpf-..., Schmäh-...; ~sement *adv. fig.* ſchmählich, furchtbar. Syn *outrageant* a plutôt rapport à l'action, au geste, au ton; *outrageux*, à la nature de la chose.

**outrance** (u-trḡ′ß) *s/f.* nur gbr. in: à (toute) ∼ *advt.* äußerst, auf's Äußerste, über die Maßen: v. arme 1, combat 1, courtois I., épreuve 4; platonicien à ∼ übertriebener Plato'niker.

**outrancier** ‖ * (u-trḡ-ßie′; ⓑb) *s/m.* Extre'mer, J. der seine Sache bis auf's Äußerste treibt.

**outre** (ū′tr) I. [lt. uter] *s/f.* (↘ *s/m.* v. V., *Zadig*, auch J-J.) 1. Schlauch *m* (auch ⚕). 2. zo. P ∼ de mer See-scheide (Ascidia). II. [lt. ultra] a) *prp.* 1. jenseit, über: v. ∼-mer, ∼-Rhin, ∼-tombe, & als bsd. Artikel. 2. außer, über: ∼ cela (✢ en ∼ de cela) außerdem (Syn. v. ailleurs); ∼ mesure übermäßig, über die Maßen; drt. d'∼ moitié von mehr als die Hälfte. 3. ↘ überschreitend: ∼ ses ordres über seine Befehle hinausgehend. b) *adv.* weiter: passons ∼! wir wollen weiter gehen, fahren wir fort! übergehen wir Das! schreiten wir zur Sache!; en ∼ außerdem, überdies; d'∼ en ∼ durch und durch; ↘ plus ∼ weiter; ↘ ∼ plus dazu kommt (noch), ich will noch hinzufügen (daß ...). c) ∼ que *cj.* außerdem daß ... [Übertreiben *n* (V.).

**outré** (u-tre′) [outrer] *s/m.* Übertreibung *f*,

**outrecuidance** † (L. u-trɜ-kŭi-dḡ′ß; Poit. ūtr-kŭ-i∼) *s/f.* Übermuth *m*, Vermessenheit (noch F gbr.).

**outrecuidant**, ∼e † (∼dḡ′ ⓐa u. b, ∼ḡ′t) I. *a.* stolz, übermüthig, vermessen (noch F gbr.). II. *s.* Übermüthige(r).

**outrecuider**‿ † (u-trɜ-kŭi-de′; Poit. ūtr-kŭ-i-de′) ①a. I. *v/a.* ∼ q. J. übermüthig, von oben herab behandeln. II. s'∼ übermüthig sn; ∼é, ∼ée übermüthig, vermessen.

**outre-Manche** (ūtr-mḡ′sch; *st.s.* u-trɜ∼) d'∼ *advt.* englisch: les gens d'∼ die Leute *pl.* von jenseit des Kana'ls (die Engländer).

**outremarin** ‖, ∼e (∼mā-rḡ′, ∼i′n; *st.s.* u-trɜ∼) *a.* (nach dem *s.*) überseeisch (= ultramarin).

**outrément** ↘ (u-tre-mḡ′ ⓐg) [outré v. outrer] *adv.* auf übertriebene Art, übermäßig.

**outre(-)mer**, ohne *pl.* (ūtr-mā′r, *st.s.* u-trɜ∼) I. *s/m.* 1. Malerei: Lasu'r-blau *n*, Ultrama'ri'n *n*. 2. ♂ zo. lasu'r-blauer Fink (Fringilla ultramarina). II. *advt.* d'∼ überseeisch. [*advt.* jenseits der Alpen.

**outre-mont** (ūtr-mḡ′, *st.s.* u-trɜ∼ ⓐg) d'∼

**outre(-)passe**, *pl.* ∼(-)∼s (∼pa′ß; *st.s.* u-trɜ∼; ⓐb) *s/f.* Forstwesen: Fällen *n* des Holzes jenseits der gesteckten Grenzen.

**outre-passer**‿ (∼pa-ße′; *st.s.* u-trɜ∼) ①a. I. *v/a.* überschrei'ten (auch *fig.*); arch. arc ∼é Hufeisen-bogen *m*. II. *v/n.* hinübergehen; ch. über die Fährte hinweg laufen (von den Hunden); Tricktrackspiel: seine Steine in das Mutterband (petit jan) des Gegners setzen. Syn. v. exceder Syn. 1.

**outre-percer**‿ (∼pār-ße′; *st.s.* ∼) ①1. *v/a.* durch und durch bohren oder stechen.

**outrer**‿ (u-tre′) [lt. ultra] ①a. I. *v/a.* 1. (auch *abs.*) übertrei'ben, zu hoch spannen: ∼é, ∼ée (bsd. v. Personen) überspannt; übertrieben; † ∼é de ... voll von ... (M.Am. II. 1. 9). 2. zu sehr angreifen, mit Arbeit überladen; entkräften; niederschlagen; ein Pferd zu Schanden reiten, übertreiben, mißbrauchen; *fig.* ∼é, ∼ée de ... ergriffen, durchdrungen von ...: ∼ de colère, ∼ de douleur zorn-, schmerz-erfüllt. 3. schwer beleidigen, aufbringen. 4. ✱ ∼ ses entreprises sich bankero'tt handeln. II. s'∼ sich übermäßig anstrengen. Syn. 1. v. exagérer. 2. v. indigner. 3. v. énorme.

**outre-Rhin** ‖ (u-trɜ-rḡ′) *advt.* d'∼ überrheinisch: pays d'∼ Länder jenseit des Rheines.

**outre-tombe** (ūtr-tḡ′b) *advt.* d'∼ von jenseit des Grabes (her).

**outu**, ∼e P (u-tü′) *a.* très-b. ruini'rt, zu Grunde gerichtet; auch von tödtlicher Krankheit ergriffen; P futsch (= foutu); *pro.* qui est ∼ est ∼ was geschehen ist, ist geschehen, oder: was weg ist brummt nicht mehr, hin ist hin.

**ouvert** ‖ (u-wā′r; ⓐb) *m*, ∼e (∼ā′rt) *f* [ouvrir] I. *part. p.* von ouvrir (v. ds.); v. O II. 2. II. ∼ *s/m.* 1 id., Art Ballspiel; ∼s *pl.* id., mit Ziegen ausgefüllte Zwischenräume zwischen dem Dach u. den kleinen Mauern e-s Ballhauses. 2. ⚓ ↘ Öffnung *f*, Ein-gang, -tritt. III ∼e *s/f.* † = lézard III. 2, crevasse 1.

**ouvertement** (u-wār-tmḡ′ ⓐg) [ouvert] *adv.* (in) offen(er Weise); öffentlich, frei heraus.

**ouverture** (u-wār-tü′r) [ouvert] *s/f.* 1. Öffnung; weitS. Loch *n*, Spalte; *fig.* faire ∼ pour q. à la cour J-m bei Hofe Zutritt verschaffen. 2. ∼s *pl.* Thüren *pl.*, Fenster *n. pl.* ꝛc. eines Zimmers ꝛc.: faire l'∼ d'un port den Eintritt, das Einlaufen in einen Hafen gestatten. 3. Weite, Ausweitung: ♂ an. ∼ cochléaire = fenêtre 3. 4. Abstand *m*. 5. (Er-)Öffnen *n*, Aufmachen *n*: ∼ d'un livre Aufschlagen *n* eines Buches, ohne zu blättern oder zu suchen; ∼ d'un testament Eröffnung eines Testame'ntes; ∼ d'un corps (Beginn *m* der) Sektio'n e-s Leichnams. 6. Anfang *m*, Beginn *m*: discours d'∼ Eröffnungsrede; ∼ du sujet d'une pièce de théâtre Darlegung des Stoffes eines Dramas (= exposition 5). 7. *fig.* ∼ de cœur Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit; ∼ (d'esprit) leichte Fassungsgabe, Verstandeshelle; Fähigkeit. 8. Vorschlag *m*, Antrag *m*: ∼s de paix Friedens-Vorschläge *m/pl.*, Eröffnung *sg.* der Friedens-Verhandlungen. 9. Geständniß *n*, Mittheilung, Eröffnung. 10. Anlaß *m*, Veranlassung zu etw.: cela fait quelque ∼ à mon espérance dies läßt meine Hoffnung nicht (mehr) ganz eitel erscheinen. 11. † Meinung (= opinion 1). 12. drt. Erledigung einer Erbschaft, Nachfolge ꝛc.; ∼ de requête Mittel *n. pl.* zur Begründung des Gesuches um Zurücknahme eines in letzter Instanz gefällten Urtheils; ∼ d'une succession Augenblick *m*, wo die Güter eines Verstorbenen den Erben zufallen; Lehnswesen: ∼ de fief Erledigung eines Lehens. 13. ♪ ⸸ Einleitung, Eröffnungs-, Anfangsstück *n*, Ouvertü're. 14. Tanzkunst: ∼ de jambes grazìö'se Bewegung eines Beines, während man sich auf dem andern schwebend erhält. 15. ⊙ Bauwesen: ∼ d'un arc Spannweite eines Bogens, Bogen-öffnung, -weite; ∼ plate an einer Kuppel ꝛc. angebrachtes Oberlicht; Metallurgie: ∼ de la chauffe Schür-, Heiz-loch *n* (= embrasure 2); Wasserbaukunst: ∼ d'un pont de pierre Fluth-raum *m*, Durchlaß *m* einer Steinbrücke; ∼ de la travée d'un pont Brücken-, Joch-feld *n*. 16. ⚔ ∼ des colonnes Kolo'nnen-Öffnung, Raum *m* zwischen jeder Kolo'nne; frt. ∼ de la tranchée Eröffnung der Laufgräben. 17. ⚓ See-Raum *m*, Räumte, (größte) Raumweite eines (im Bau begriffenen) Schiffes. 18. ♂ phys. Eröffnung des ele'ktrischen Stromes (*ant.* fermeture 4).

**ouvrable** (u-wra′bl) *a.* nur gbr. in: jour ∼ Werk(el)tag *m* (*ant.* jour férié). Syn. *ouvrier* se dit des jours pendant lesquels on travaille; *ouvrable*, des jours pendant lesquels on peut travailler sans transgresser les lois de l'Église.

**ouvrage** (u-wra′ʒ) [lt. operari] *s/m.* († u. jetzt P ↘ u. provN. *s/f.*) 1. Arbeit *f*, Werk *n*: v. cœur I. 3; ∼ de l'esprit Erfindung *f* des menschlichen Geistes; ∼ d'esprit litera'risches Werk; ∼ de patience Arbeit *f*, die viel Geduld und Ausdauer erfordert, engS. Alchemie: Stein der Weisen; ∼ de Pénélope *fig.* Werk *n* ohne Ende; se mettre à l'∼ sich an die Arbeit machen. 2. Schrift *f*, Werk *n*: ∼ classique = livre classique (v. livre I. 1). 3. ∼ à l'aiguille, auch *abs.* ∼ (weibliche Hand-) Arbeit *f*: ehm. collet d'∼ gestickter Kragen (= collet ouvré). 4. Werk *n*. Geschöpf *n*, Kreatu'r *f* J-s, Perso'n *f*, die einer andern verdankt, was sie hat oder ist. 5. ⊙ arch. gros ∼s id., Grund-, Seiten-, Zwischen-Mauern, Gewölbe ꝛc.; menus ∼s id., Rauchfänge, Fußböden und Decken, Abputz, Täfelung ꝛc.; ∼s d'encorbellement nicht auf einem Unterbau ruhende Werke *n. pl.* (*ant.* v. fond 1); v. sujétion; Bergbau: Gruben-, Ab-bau, Bau; ∼ par compartiments, ∼ par chambres isolées, ∼ par piliers abandonnés schachbrettförmiger Bau mit Stehenlassen von Pfeilern; ∼ de terre à ciel ouvert Tage-Bau; ∼ en travers Quer-Bau; Bildhauerei: ∼ relevé erhabene Arbeit, Bildwerk *n*; Gravierkunst: ∼s du devant Arbeit *f/sg.*, um Gegenstände im Vordergrunde eines Gemäldes oder Kupferstiches darzustellen; Forstwesen: v. bois 1; Metallurgie: Gestell *n* eines Schacht-Ofens; innere Leere eines Hochofens, durch welche die Kappen des untern Trichters mit dem Eisenkasten, worin sich der Guß sammelt, in Verbindung stehen; ∼ blanc Kleinschmiede-(Schlosser-)Arbeit *f*; ∼ noir Grobschmiede-Arbeit *f*; typ. ∼ de ville Accide'nz-Arbeit *f* (= casuel II. 2, v. labeur 3); Wasserbaukunst: ∼ à seaux Schöpf-rad *n*. 6. ⚔ frt. (vorgeschobenes) Werk: v. couronner I. 8, corne I. 17; ∼ non revêtu Erdschanze *f*; ∼ permanent Festungswerk *n*. 7. P a) weicher, flüssiger Menschenkoth: tomber dans l'∼ in den Abtritt fallen; b) Diebstahl. Syn. 1. v. besogne. 2. v. œuvre.

**ouvragé**, ∼e ↘ (u-wrā-ʒe′) *a.* (nach dem *s.*) 1. viel Arbeit erfordernd, mühsam. 2. verziert. 3. ↘ verarbeitet (von Metallen; mehr gbr. ouvré; v. ouvrer I. 1).

**ouvrager** ‖ ⊙ (u-wrā-ʒe′) ①m. *v/a.* ausarbeiten; verzieren.

**ouvraison** ‖ ⊙ (u-wræ-ſḡ′) *s/f.* Seidenfabrikation: Verarbeitung der Seide; machines d'∼ Zurichtungs-, Zwirn-Maschi'nen *pl.*; première ∼ Drehen *n* der einfachen Fäden; dernière ∼ Zwirnen *n* der doppelten Fäden.

**ouvrant** ‖ *m*, ∼e *f* (u-wrḡ′, ∼ḡ′t) [ouvrir] I. *a.* nur gbr. in: a) à audience ∼e bei Beginn der (Gerichts-)Sitzung oder Verhandlung; b) ↘ à jour ∼ bei Tages-Anbruch; c) à portes ∼es, à († la) porte ∼e bei Thores-Öffnung; *fig.* (von Festungen) ohne Widerstand; d) v. image 3. II. ∼s ⓐb. *s/m. pl.* Seitenflügel großer Gemälde, die umgeklappt das Bild verschließen.

**ouvre** ⊙ (ū′wr) *s/m.* (belgisch) Bergbau: ∼ de veine Arbeit *f* auf e-m Flötz, Grubenbau.

**ouvreau** ⊙ (u-wro′) *s/m.* 1. Glasfabrikation: Öffnung *f* des Fritt-Ofens. 2. Metallurgie: Ofen-, Zug-, Arbeits-loch *n*: ∼ d'en bas, ∼ à cuvettes Häfen-Einsatzloch *n*; ∼ d'en haut, ∼ à tréjeter Einschütt-Loch *n*.

**ouvre-gants** ‖ ⊙, *pl.* ∼-∼ (ūwr-gḡ′; ⓐb) *s/m.* Handschuh-(Aus)weiter (Werkzeug).

**ouvrer**‿ (u-wre′) [lt. operari] ①a. I. *v/a.* 1. ver-, aus-arbeiten; v. cuve 1; Münzen prägen. 2. ehm. collet ∼é = collet d'ouvrage (v. ouvrage 3); ✱ du linge ∼é geblümtes Tischzeug. II. *v/n.* † arbeiten.

**ouvreur** (u-wrö′r) *m*, ∼se (∼ö′ſ) *f*. I. *s.* Öffner(in), Aufschließer(in); thé. Logenschließer(in). II. ∼ *s/m.* ⊙ Papierfabrikation: Schöpfer, Butt-Geselle. III. ∼se *s/f.* ⊙ Spinnerei: (Reiß-)Wolf *m*, Teufel *m*, Öffner *m*.

**ouvrier** ‖ (I., Lnd.: u-wri-e′; F ∼ie′) *m*, ∼ère (∼i-ā′r; F ∼iā′r) *f* ⓐb. (noch L. *poët.* im 16. u. 17. Jh. auch u-rie′ oder u-wrie′) [lt. operarius] I. *s.* 1. (Fabrik-)Arbeiter(in), Handwerker *m* (Syn. v. artisan; *ant.* bei den Sozialisten: bourgeois II. 1. u. 2): typ. ∼ en conscience in bestimmtem Wochenlohne (in gewissem Gelde) stehender Setzer, *ant.* ∼ aux pièces berechnender Setzer (auch allgemein: Stück-, Akko'rd-Arbeiter); ∼ à façon Haus-A., A., dem die Zuthaten geliefert werden, bei dem

man nur den Macher-Lohn bezahl (*ant.* ~ qui fournit l'étoffe); v. mineur II. 1; ~ perceur = foreur; ~ sous terre unterirdischer A., *fig.* F ↘ Intriga'nt *m*, Ränkemacher *m*, Wühler *m*; *fig.* le grand ~, l'éternel ~, l'~ souverain Gott *m*; (biblisch) les ~s (évangéliques) die Arbeiter *m/pl.* im Weinberge des Herrn; les ~s d'iniquité die Missethäter *m/pl.*, die Gottlosen *m/pl.*; *fig.* de main d'~ von geschickter, kundiger Hand; marque de l'~, de l'~ère Zeichen *n*, Stempel *m* hoher Vorzüglichkeit oder Vollendung. 2. *fig.* Schöpfer(in), Urheber(in), Verfasser(in); *fig.* c'est un plaisant ~ *iro.* das ist ein schöner Kerl (von J-m, der Nichts von der Sache versteht, mit der er betraut ist). 3. F Dieb *m*, Spitzbube *m*. II. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. Arbeiter-..., arbeitend: classe ~ère Arbeiterklasse *f*; maître ~ Werkführer *m* (vgl. maître I. 6); réunion, association ~ère Gewerks-, Arbeiter-Verein *m*; association ~ère de consommation Konsu'm-Verein *m* der Arbeiter; *fig.* esprit ~, idée ~ère Geist *m* des Schöpfers (aller Dinge). 2. jour ~ Werk(el)tag *m* (Syn. v. ouvrable). 3. ⊙ Wagenbau. cheville ~ère a) Reihnagel *m*, Mittelbolzen *m*, *fig.* F Hauptperso'n *f*; b) ⚔ Artillerie: Dreh-bolzen *m*, -nagel *m*. III. ~ *s/m.* 1. id., Flächenmaß in Neufchâtel (= 3,5266 Ares = 24,8338 preußische □ Ruthen). 2. ⊙ ~ en cuivre v. cuivre 2; ~ hydraulique Wasserschöpf-Maschi'ne *f*; ~ de la petite navette Bortenwirker; agr. Baum, von dem man Pfropf-reiser nimmt; Bergbau: ~ accrocheur Anschläger im Förderschachte; ~ de taille Häuer, bsd. bei Schrämen (= coupeur II. 4). 3. ⚔ ~ d'état, ~ vétéran Handwerksmeister in e-m Zeughause. IV. O~ère *s/f.* ehm. Titel eines der drei Hof-Fräulein *n* der Königin von Frankreich. Syn. v. artisan.

**ouvrir** (u-wri'r) [D. lt. de-operīre; prov. adubri'r; L. lt. aperīre] ③f.

Inhalt: I. *v/a.* 1. öffnen. 2. *fig.* 3. ~ un avis, &. 4. anfangen. 5. ✾. 6. Lehnswesen. 7. bl. 8. Spiel. 9. ch. 10. ⊙. 11. ⚔. 12. ⚓. II. *v/n.* 1. geöffnet &c. werden. 2. ~ sur deux rues. 3. *fig.* III. s'~ 1. sich öffnen. 2. sich theilen. 3. s'~ à oder avec q. 4. † *préc.*

I. *v/a.* 1. öffnen, auf-machen, -thun; *abs.* auf-schlagen, -schließen, erbrechen; eröffnen: a) ~ une forêt Wege durch e-n Wald hauen; ~ les jambes die Beine aus einander machen; ~ un livre ein Buch aufschlagen; ~ un mur eine Mauer durchbrechen; ~ sa porte anfangen Besuche anzunehmen; ⚔ ~ ses portes kapituli'ren; ~ q. einen Leichnam öffnen, sezi'ren; P ~ sa tabatière Einen streichen lassen; b) ~ert, ~erte offen; ⚔ unbefestigt; ⚘ entfaltet, ausgebreitet, abstehend; v. enfoncer I. 2, enfonceur 1; e ~ert v. E I.; cheval ~ert weitstelliges Pferd; guerre ~erte erklärter Krieg; front ~ert breite Stirn; c) *advt.* à bras ~erts mit offenen Armen; à force ~erte mit offen(bar)er Gewalt, mit den Waffen in der Hand; à livre ~ert vom Blatte (weg); à cœur ~ert offenherzig. 2. *fig.* ~ l'appétit, ~ l'esprit den Appeti't, den Geist schärfen; ~ son cœur à q. J-m sein Herz öffnen; ~ les bras à q. J. freundlich, mit offenen Armen empfangen; F ~ de grandes oreilles hoch aufhorchen; ~ la porte aux abus den Mißbräuchen Thür und Thor öffnen; F ~ des yeux grands comme une salière, ~ de grands yeux große Augen machen; ~ les yeux à q. sur qc. J-m über et. die Augen öffnen; il a ~ert les yeux sur ... die Augen sind ihm über ... aufgegangen. 3. ~ un avis, ~ une opinion, ~ les premières paroles eine neue Ansicht, Meinung (zuerst) äußern oder vortragen; ~ un moyen ein Mittel an die Hand geben; ~ une idée einen Gedanken eingeben; ~ les premières paroles von et. zu reden anfangen (M., *Fâcheux* III. 3); ~ un pari wetten; ~ du secours à q. contre qc. J-m helfen, Hülfe angedeihen lassen et. los zu w. (M.T. II. 3). 4. anfangen: ~ le pas das Turni'er anfangen (*ant.* clore le pas). 5. ✾ ~ert unabgemacht, nicht abgeschlossen: compte ~ert laufende Rechnung; crédit ~ert laufender, Acceptatio'ns-, Blanco-, Wechsel-Kredi't *m*; v. bureau 2; drt. déclaration de faillite ~erte öffentliche Bankero'tt-Erklärung. 6. Lehnswesen: fief ~ert en faveur du seigneur Lehen *n*, das von dem Lehnsherrn wieder eingezogen werden konnte, weil der Vasall s-n Pflichten nicht genügte. 7. bl. couronne ~erte offene (Herzogs-, Grafen-)Krone; tour ~erte, château ~ert Thurm *m*, Schloß *n* mit geöffnetem Thore oder mit einer (Schießscharten-)Öffnung. 8. Dominospiel: ~ un dé einen vorher noch nicht gespielten Stein setzen; Krimpelspiel: den ersten Einsatz machen. 9. ch. tête ~erte Kopf *m* eines Hirsches, Rehes &c., dessen Stangen breit und gehörig von einander entfernt sind. 10. ⊙ Brückenbau: ~ la portière den Durchlaß ausfahren; Sämischgerberei: ~ les peaux die Häute weich und geschmeidig machen. 11. ⚔ ~ l'ennemi, ~ une troupe die feindlichen Glieder durchbrechen. 12. ⚓ ~ une batterie die Pfort-luken aufziehen; ~ un port, ~ une rade a) den Eintritt in einen Hafen, in eine Rhede gestatten, freigeben; b) sich mehr und mehr einem Hafen, einer Rhede nähern; ~ deux pointes, & eine solche Stellung einnehmen, daß man zwei Landzungen &c. getrennt erblickt (also nicht mehr die hintere durch die vordere verdeckt wird); ~ une voile ein Segel voller braffen, ein S. so stellen, daß es den Wind unter e-m größern Winkel erhält; navire ~ert a) offenes Schiff, Sch. ohne Deck; b) leckes Sch.; c) Sch., dessen Mauer- und Schanzverkleidungs-Höhe nicht hinreichend ist; d) Sch., dessen Fugen nicht mit Werg verstopft sind; objets ~erts d'une voile ou de deux voiles durch einen Zwischenraum von der scheinbaren Breite e-s oder zweier Segel getrennte Gegenstände *m/pl.* II. *v/n.* 1. aufgemacht, geöffnet &c. werden; aufmachen. 2. ~ sur deux rues nach zwei Straßen hin Ausgänge haben. 3. *fig.* eröffnet werden, angehen. III. s'~ 1. sich öffnen, auf-gehen, -springen; *poét.* gähnen (von einem Abgrunde). 2. sich theilen, Platz machen; le pays s'~re das Land (welches man durchwandert &c. und das vorher bergig &c. war) wird eben und frei von Wald. 3. s'~ mitgetheilt werden; s'~ à oder avec q. (de qc., auch de ... mit *inf.*) J-m über et. Eröffnungen machen, et. mittheilen. 4. † *préc.* s'~ furieusement lacken.

**ouvroir** (L. u-wrọ̄'r) *s/m.* Werk-statt *f*, -stelle *f*, Arbeits-saal, -stube *f*; engS. durch die öffentliche Wohlthätigkeit gegründetes Arbeitshaus für arme weibliche Personen, in welchem auch kleine Mädchen Elementa'r-Unterricht erhalten. Syn. v. atelier.

**Ouzbek**, ~g (u-sbä'k, ~'g) *s/m. pl.* les ~ die Usbe'ken, Tata'ren-Stamm.

**Ouzouer-le-Marché** (Lnd. u-ſu-är-lö-marſche') *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Loir-et-Cher).

**Ouzouer-sur-Loire** (~ßür-lọā'r) *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Loiret).

**ovaire** ⚡ (ō-wā'r) [lt. ovārium] I. *s/m.* 1. an. Eierstock. 2. ⚘ Fruchtknoten. II. *a.* min. pierre ~ Rogenstein *m*; auch Name fossi'le(r) See-igel *m/pl.*

**ovalaire** ⚡ (ō-wā-lā'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. und path. ei-förmig, -rund: luxation ~ Ausrenkung *f* des Oberschenkels, wobei dessen Kopf gegen das eiförmige Loch des Sitzbeins zu liegen kommt.

**ovale** (ō-wä'l) [lt. ovum] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ei-, länglich-rund, ova'l: cour ~ oder de l'O~ id., Hof im Schlosse v. Fontainebleau; arch. moulure ~ gedrückter Pfühl. Syn. v. ové. 2. [lt. ovālis] h.a. zur Ovatio'n gehörig: couronne ~ Kranz *m*, welchen der Feldherr bei der O. trug. II. *s/m* († *s/f.*) 1. Ei-rund *n*, Ova'l *n*; *advt.* en ~ ova'l, ei-rund. 2. ⊙ Seidenfabrik. Zwirnmaschine *f*. Syn. v. ellipse.

**ovaler** ‖ ⊙ (ō-wä-le') [ovale II. 2] ①a. *v/a.* Seidenfabrikation: die Seide zwirnen.

**ovalifolié**, ~e ⚘ (ō-wä-li-fō-li-e') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) mit ova'len Blättern (= ovatifolié).

**ovaliser** ↘ (~li-se') ①a. I. *v/a.* ova'l machen. II. s'~ ova'l werden.

**ovaliste** (~li'ßt) [ovaler] *s.* (auch *a.*) 1. ⊙ Seidenzwirner(in) = moulinier 1. 2. Kommuni'st *m* (*Revue des Deux Mondes* 15/9. 1869, p. 501).

**ovalité** ⚡ (~li-te') *s/f.* Eiförmigkeit, ova'le Gestalt.

**ovarien** ‖, ~ne ⚡ (ō-wä-riĕ', ~iä'n) [ovaire] *a.* (nach dem *s.*) an. und ⚘ den Eierstock, den Fruchtknoten betreffend, dazu gehörig.

**ovarifère** ⚘ (~ri-fä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) Fruchtknoten tragend.

**ovariocèle** ⚡ (ō-wä-ri-ō-ßä'l) [grch.] *s/f.* path. Bruch *m*, bei welchem der Eierstock herausgetreten ist.

**ovariotomie** ⚡ (~o-tō-mi') [grch.] *s/f.* 1. chir. Ausschneidung des (kranken) Eierstockes. 2. vét. Kastri'ren *n* weiblicher Thiere.

**ovarique** ⚡ (ō-wä-ri'k) [ovaire] *a.* (nach d. *s.*) an. dem Eierstocke eigen, Eierstock(s)-...

**ovarisme** ⚡ (~ri'ßm) [ovaire] *s/m.* Physiologie: Ovari'smus (Lehre vom Entstehen aller orga'nischen Wesen aus dem Ei).

**ovariste** ⚡ (~ri'ßt) *s/m.* Anhänger des Ovari'smus.

**ovarite** ⚡ (~ri't) [ovaire] *s/f.* path. Eierstock-Entzündung.

**ovarlule** ⚡ (~ri-ü'l) [ovaire] *s/m.* an. gelber Körper des Eierstockes.

**ovate** (ō-wa't) *s/m.* h.a. unterste Klasse der gallischen Priester.

**ovatifolié**, ~e ⚘ (ō-wa-ti-fō-li-e') [lt.] *a.* = ovalifolié.

**ovation** ‖ (ō-wä-ßiō') [lt.] *s/f.* 1. h.a. Ovatio'n, kleiner Triu'mph (zu Pferde). 2. weitS. öffentliche Ehrenbezeigung einer zahlreichen Menge.

**ove** (ōw) [lt. ovum] *s/m.* arch., &: Ei *n*, eirunde Verzierung od. Wulst (v. échine II. a); Viertelstab: v. godron 1; ~s corrompus gedrückter Eierstab *sg.*

**ové**, ~e ⚡ (ō-we') [lt. ovum] *a.* (nach dem *s.*) ei(er)förmig. Syn. en termes de botanique, *ovale* se dit des organes dont l'épaisseur est faible; *ové* s'applique à ceux qui présentent la forme d'un œuf entier.

**ovelle** ⚘ (ō-wä'l) *s/f.* Ansatz *m* an einem einzelnen Theile einer zusammengesetzten Frucht.

**ovicapsule** ⚡ (ō-wi-kă-pßü'l) [lt.] *s/f.* = ovisac.

**ovicule** (~kü'l) [dim. von ove] *s/m.* arch. kleiner ei-runder Zierrath, kleine Wulst, Eier-stab, bsd. am ionischen Kapitäl.

**Ovide** (ō-wi'd) [lt.] *npr. m.* h.a. Ovi'd(ius Naso), lateinischer Epiker und elegischer Dichter († 16 nach Chr.); saint ~ Sankt Ovi'dius, Heiliger (Tag: 31. August).

**oviduc(te)** ⚡ (ō-wi-dü'kt, ~dü'k) [lt.] *s/m.* 1. an. Fallo'pische Röhre. 2. zo. Eier-leiter-gang der Vögel.

**ovifère** ⚡ (~fä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. eiertragend.

**oviforme** ⚡ (~fo'rm) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) eiähnlich.

**ovillé**, ~e ⚡ (Poit., Lnd.: ō-wi-je'; L. ō-wil-le') *a* (nach dem *s.*) path. déjections ~es wie Schafkoth gestaltete Ausleerungen *pl.*

**ovin** ‖ ⚓ (ō-wĕ') *s/m.* Boje-reep *n* (= orin 2).

**ovine** (ō-wi'n) [lt. ovis] *a/f.* agr. Schaf-...: races ~s Schaf-Racen *f/pl.*

**ovipare** ⚡ (ō-wi-pā'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* zo. eierlegend(es Thier).

**oviparisme** ⚡ (~pä-ri'ßm) *s/m.*, ~té (~ri-te') *s/f.* [lt.] zo. Eigenschaft *f*, Eier zu legen.

**ovisac** ☉ (ŏ-wi-ßă'k) [lt.] s/m. an. Bläschen n des Eierstockes.
**oviscapte** ☉ (‿ßkă'pt) [lt.-grch.] s/m. zo. Lege-Stachel-Röhre f gewisser Insekten.
**ovisme** ☉ (ŏ-wi'ßm) [lt. ovum] s/m. Physiologie: Präformatio'ns-Lehre f (Lehre von der Vorausbildung der orga'nischen Wesen im Keime).
**oviste** ☉ (ŏ-wi'ßt) [ovisme] s/m. Anhänger der Präformatio'ns-Lehre. [eier-fressend.
**ovivore** ☉ (ŏ-wi-wŏ'r) [lt.] a. (nach d. s.) zo.
**ovo** † (ŏ-wo') adv. v. ab ovo.
**ovogénie** ☉ (ŏ-wŏ-Ge-ni') [lt.] s/f. Physiologie: (Lehre von der) Entwickelung des Eichens.
**ovoïdal**, **‿ale** ☉, m/pl. **‿aux** ‖ (ŏ-wo-i-dă'l; ‿ŏ') a. (nach dem s.) = ové, ovoïde I.
**ovoïde** ☉ (ŏ-wŏ-i'd) [lt.-grch.] I. a. (nach dem s.) = ové. II. s/m. Ei-form f, Eirund n. [förmige Bunze.
**ovoir** ⊙ (ŏ-wŏă'r) s/m. Metallbrückerei: ei-
**ovologie** ☉ (ŏ-wŏ-lŏ-Gi') [lt.-grch.] s/f. Physiol.: Lehre v. der Entwickelung des Eichens.
**ovo-urinaire** ☉, pl. ‿‿‿s (ŏ-wo-ü-ri-nä'r; Ⓢb) [lt.] a. an. poche ‿ Alla'ntois f, Harnhaut f des Fötus der Säugethiere.
**ovo-vivipare** ☉, pl. ‿‿‿s (‿wi-wi-pă'r) [lt.] a. ‖ (nach dem s.) und s/m. Ⓢb. zo. die Eier im Körper bis zum Auskriechen entwickelnd(es Thier).
**ovry** (ŏ-wri') s/m. v. mestre 1.
**ovulaire** ☉ (ŏ-wü-lä'r) [lt.] a. Physiologie: das Eichen betreffend, zum Eichen gehörig.
**ovulation** ‖ ☉ (‿lă-ßiŏ') [lt.] s/f. Physiologie: Fallen n eines Eichens aus dem Eierstocke.
**ovule** ☉ (ŏ-wü'l) [lt.] I. s/m. 1. Physiologie: Eichen n. 2. ♀ Eichen n (Ansatz zu einem Samen im Fruchtknoten). II. s/f. zo. Eierschnecke (Ovŭla): ‿ bossue = bossu sans dents.
**ovulé**, **‿e** ♀ (ŏ-wü-le') a. (nach dem s.) Ei(er)chen enthaltend. [chen-förmig.
**ovuliforme** ☉ (‿li-fŏ'rm) [lt.] a. ei(er)-
**ovuligère** ☉ (‿Gä'r) [lt.] a. zo. ei(er)chen-tragend. [fossile Polypen-Gattung.
**ovulite** ☉ (‿li't) s/f. Geologie: Ovuli't m,
**owénien** ‖, **‿ienne** (ŏ-we-niŋ', ‿iä'n), auch **‿iste** (‿e-ni'ßt) [Robert Owen ((spr. ō'-ĕn), englischer Socia'l-Reformer († 1858)] a. (nach dem s.) und s. owe'nisch; Owenia'ner m, Anhänger m Owen's. [Owen's.
**owénisme** (ŏ-we-ni'ßm) s/m. Syste'm n
**ox...**, **oxy...** ☉ (ŏ-kß..., ŏ-kßi...) [grch.] in Zsg. 1. ♀ u. zo. spitz-... 2. chm. sauer-... [säure f.
**oxacide** ☉ (ŏ-kßă-ßi'd) s/m. chm. Sauerstoff-
**oxalate** ☉ (‿lă't) [grch.] s/m. chm. oxa'l-, klee-saures Salz. [klee-sauer.
**oxalaté**, **‿e** ☉ (‿la-te') a. chm. oxa'l-,
**oxalhydrique** ☉ (‿il-dri'k) [grch.] a. chm. acide ‿ Zucker-, ⁺⁄₊ Hydroxa'l-säure f.
**oxalide** ♀ (‿li'd) [grch.] s/f. Sauerklee m (Oxălis). [artige Pflanzen.
**oxalidées** ♀ (‿li-de' Ⓢb) s/f. pl. sauerklee-
**oxalique** ☉ (‿li'k) [grch.] a. chm. acide ‿ Oxa'l-, (Sauer-)Klee-säure f.
**oxalovinate** ☉ (‿lŏ-wi-nă't) s/m. chm. oxa'lweinsaures, ätheroxa'lsaures Salz.
**oxalovinique** ☉ (‿ni'k) a. chm. acide ‿ Oxa'lwein-, Ätheroxa'l-säure f.
**oxalurie** ☉ (‿lü-ri') [grch.] s/f. path. Vorhandensein n v. kleesaurem Kalk im Harne.
**oxamide** ☉ (‿ă-mi'd) s/m. chm. Oxami'd n.
**oxéléon** ‖ ☉ (ŏ-kße-le-ŏ') [grch.] s/m. phm. Oxelä'on n (Arznei-mittel aus Öl und Essig).
**Oxenstiern** (l.s. 2. Aufl. 71 ŏ-kßeŋ-ßtiä'rn) npr. m. Axel Oxenstie'rna, schwed. Staatsmann († 1654).
**oxéolat** ‖ ☉ (ŏ-kße-ŏ-la') s/m. phm. mit Arzneistoffen destilli'rter Essig. [digeri'rter Essig.
**oxéolé** ☉ (‿le') s/m. phm. mit Arzneistoffen
**Oxford** ‖, auch **‿t** ‖ (Lnd. ŏk-ßfŏ'r) npr. m. id. (spr. ŏ'k-ßförd) n, englische Universitätsstadt; v. marbre I. 3.
**oxfordien** ‖ ↘ (ŏk-ßfŏr-diŋ') a. (nach dem s.) u. s/m. aus Oxford, Oxforder Stude'nt m (= oxonien). [lumière ‿ Hydroxyge'n-Licht n.
**oxhydrique** ☉ (ŏ-kßi-dri'k) [grch.] a. phys.

**oxien** ‖, **‿ne** (ŏ-kßiŋ', ‿iä'n) a. (nach dem s.) h.a. am, vom O'xus.
**oxiod...** ☉ (ŏ-kßi-o-d...) chm. v. oxyiod...
**oxonien** ‖, **‿ne** (ŏ-kßŏ-niŋ', ‿iä'n) a. (nach d. s.) u. 0‿, 0‿ne s. aus Oxford; O'xforder(in).
**oxurate** ☉ (ŏ-kßü-ră't) s/m. chm. ‿ d'ammoniaque Murexi'd n, purpur-saures Ammonia'k. [Murexa'n n, Purpursäure f.
**oxurique** ☉ (‿ri'k) [grch.] a. chm. acide ‿
**Oxus** (ŏ-kßü'ß) npr. m. h.a. O'xus (jetzt Amu-Darja), Fluß in Asien.
**oxy...** ☉ (ŏ-kßi...) [grch.] v. ox...
**oxybase** ☉ (ŏ-kßi-ba'ß) [grch.] s/f. chm. ba'sisches Oxy'd. [Oxy'd als Base enthaltend.
**oxybasique** ☉ (‿ba-si'k) [grch.] a. chm. ein
**oxybèle** ☉ (ŏ-kßi-bä'l) [grch.] s/m. zo. Spitzwespe f (Oxybĕlus).
**oxybromide** ☉ (‿brŏ-mi'd) s/m. chm. ba'sisches (mit Oxy'd verbundenes) höheres Brom-Meta'll, ba'sisches Bromi'd.
**oxybromure** ☉ (‿mü'r) s/m. chm. ba'sisches (mit Oxydu'l verbundenes) niederes Brom-Meta'll, ba'sisches Bromü'r.
**oxycèdre** ♀ (‿ßä'dr) s/m. Ze'der(n)-Wachholder (Junipĕrus oxycēdrus).
**oxycéphale** ☉ (‿ße-fa'l) [grch.] a. u. ‿s Ⓢb. s/m. pl. zo. spitzköpfig(e Eingeweidewürmer).
**oxychlorate** ☉ (‿klŏ-ră't) s/m. chm. überchlorsaures Salz.
**oxychloride** ☉ (‿ri'd) [grch.] s/m. ba'sisches (mit Oxy'd verbundenes) höheres Chlor-Meta'll, ba'sisches Chlori'd. [Chlorsäure f.
**oxychlorique** ☉ (‿ri'k) a. chm. acide ‿ Über-
**oxychlorure** ☉ (‿rü'r) s/m. chm. ba'sisches (mit Oxydu'l verbundenes) niederes Chlor-Meta'll, ba'sisches Chlorü'r. [= atacamite.
**oxychloruré** ☉ (‿rü-re') a. chm. cuivre ‿
**oxycoque** ♀ (‿kŏ'k) [grch.] s/m. Moos(bei-del)beere f, Affenbeere f (Vaccinium oxycoccus). [Wein-essig.
**oxycrat** ‖ (‿kra') [grch.] s/m. Wasser n mit
**oxycroceum** ☉ (‿krŏ-ße-o'm) [grch.-lt.] s/m. phm. id., Sa'fran-Pflaster n.
**oxycyanide** ☉ (‿ßi-ă-ni'd) s/m. chm. ba'sisches (mit Oxy'd verbundenes) höheres Cya'n-Meta'll, ba'sisches Cyani'd.
**oxycyanure** ☉ (‿nü'r) s/m. chm. ba'sisches (mit Oxydu'l verbundenes) niederes Cya'n-Meta'll, ba'sisches Cyanü'r.
**oxydabilité** ☉ (‿da-bi-li-te') s/f. chm. Oxydi'rbarkeit, Fähigkeit sich mit Sauerstoff zu verbinden.
**oxydable** ☉ (‿da'bl) a. (nach dem s.) chm. oxydi'rbar, fähig sich mit Sauerstoff zu verbinden. [s.) chm. oxydi'rend.
**oxydant** ‖, **‿e** ☉ (‿dŋ', ‿ŋ't) a. (nach dem
**oxydation** ‖ ☉ (‿dă-ßiŏ') s/f. chm. Oxydatio'n, Oxydi'rung, Verbinden n mit Sauerstoff, † Verkalken n.
**oxyde** ☉ (ŏ-kßi'd) [grch.] s/m. chm. Oxy'd n, (bsd. nicht saure) Verbindung eines Eleme'ntes (bsd. eines Meta'lles) mit Sauerstoff; engst. höheres von zwei ba'sischen Oxy'den, vgl. oxydule; faux ‿s pl. Oxy'de n.pl., welche zuweilen die Rolle einer Säure übernehmen.
**oxyder‿** ☉ (ŏ-kßi-de') ①a. chm. I. v/a. oxydi'ren, in Oxy'd verwandeln. II. s'‿ sich oxydi'ren, oxydi'rt werden; (ver)rosten.
**oxydoïde** ☉ (‿dŏ-i'd) [grch.] a. chm. oxy'dartig. [niederes ba'sisches Oxy'd.
**oxydule** ☉ (‿dü'l) s/m. chm. Oxydu'l n
**oxydulé**, **‿e** ☉ (‿dü-le') a. chm. zu Oxydu'l gemacht, oxyduli'rt: fer ‿ Eisen-Oxydu'l n.
**oxyécoïe** ☉ (ŏ-kßi-e-kŏ-i') [grch.] s/f. path. krankhafte Reizbarkeit des Gehöres.
**oxyfluorure** ☉ (‿flü-ŏ-rü'r) s/m. chm. ba'sisches (mit Oxy'd verbundenes) Flu'or-Meta'll.
**oxygala** ☉ (‿gă-la') [grch.] s/m. phm. saure Milch. [fähig Sauerstoff aufzunehmen.
**oxygénable** ☉ (‿Ge-na'bl) a. chm. oxydi'rbar;
**oxygénant** ‖, **‿e** ☉ (‿nŋ', ‿ŋ't) a. (nach dem s.) chm. oxydi'rend.
**oxygénation** ‖ ☉ (‿Ge-nă-ßiŏ') s/f. chm. Oxydi'rung; Aufnahme von Sauerstoff.

**oxygène**, adv. 0 ☉ (ŏ-kßi-Gä'n) [grch.] s/m. chm. Sauerstoff; a. gaz ‿ Sauerstoff-Gas n; ‿ électrisé Ozo'n n.
**oxygéner‿** ☉ (‿Ge-ne') ①g. chm. I. v/a. Sauerstoff mittheilen. II. s'‿ Sauerstoff aufnehmen.
**oxygénifère** ☉ (‿ni-fä'r) [grch.-lt.] a. chm. Sauerstoff führend oder enthaltend.
**oxygone** ☉ (‿gŏ'n) [grch.] a. 1. ↘ Geometrie: = acutangle. 2. zo. mit spitzwinkeliger (Muschel-)Schale.
**oxyhydrogène** ☉ * (‿i-drŏ-Gä'n) [grch.] s/m. chm., phys. Hy'droxyge'n-Gas n zur Beleuchtung für Mikroskope.
**ox(y)iodide** ☉ (ŏ-kß(i-)i-o-di'd) s/m. chm. ba'sisches (mit Oxy'd verbundenes) höheres Jod-Meta'll, ba'sisches Jodi'd. [Jod-säure f.
**ox(y)iodique** ☉ (‿di'k) a. chm. acide ‿ Über-
**ox(y)iodure** ☉ (‿dü'r) s/m. chm. ba'sisches (mit Oxydu'l verbundenes) niederes Jod-Meta'll, ba'sisches Jodü'r.
**oxymanganate** ☉ (ŏ-kßi-mŋ-gă-nă't) s/m. chm. übermanga'n-saures Salz.
**oxymanganique** ☉ (‿ni'k) a. chm. acide ‿ übermanga'n-Säure f.
**oxymel** ☉ (ŏ-kßi-mä'l) [grch.] s/m. phm. Sauerhonig, Essigmeth. [messer.
**oxymètre** ☉ (‿mä'tr) [grch.] s/m. Säure-
**oxymétrie** ☉ (‿me-tri') [grch.] s/f. Säuremessung.
**oxymuriatique** ☉ (‿mü-ri-a-ti'k) a. chm. chm. acide ‿ oxydi'rte Salzsäure, jetzt chlore ‿ Chlor n.
**oxyope** ☉ (ŏ-kßi-o'p) [grch.] I. a. path. mit krankhaft geschärftem Sehen behaftet. II. s/m. zo. Wolfsspinne f (Oxyōpes).
**oxyopie** ☉ (‿ŏ-pi') [grch.] s/f. path. krankhaft geschärftes Sehen.
**oxy(os)phrésie** ☉ (‿(ŏ-ß)fre-si') [grch.] s/f. path. krankhaft empfindlicher Geruch.
**oxyote** ☉ (ŏ-kßi-o't) [grch.] a. zo. spitz-öhrig.
**oxyphonie** ☉ (‿fŏ-ni') [grch.] s/f. path. krankhafte Schärfe der Stimme.
**oxypore** ☉ (ŏ-kßi-pŏ'r) [grch.] s/m. zo. Pilzkäfer (Oxypŏrus).
**oxyr(h)egmie** ☉ (ŏ-kßi-rä-gmi') [grch.] s/f. path. Magensäure, saures Aufstoßen.
**oxyr(r)hodin** ‖ ☉ (ŏ-kßi-rŏ-dŋ') [grch.] s/m. phm. Rosen-Essig.
**oxyr(r)hynque** ☉ (‿rŋ'k) [grch.] zo. I. a. spitzschnäbelig, -schnäuzig. II. ‿s Ⓢb. s/m. pl. Spitzköpfe, Familie langschwänziger Krabben.
**oxysaccharum** ☉ (‿ßä-ka-rŏ'm, L. ‿ăk-k‿) [grch.] s/m. phm. Mischung f von Essig und Zucker. [Sauerstoff-Salz n.
**oxysel** ☉ (ŏ-kßi-ßä'l) [grch.-lt.] s/m. chm.
**oxysélén(i)ure** ☉ (‿ße-le-n(i)-ü'r) s/m. chm. Verbindung f eines Meta'll-oxy'ds mit einem Sele'n-metalle.
**oxystome** ☉ (‿ßtŏ'm) [grch.] s/m. zo. Samenstecher, Käfer-Gattung (Apion, Oxystŏma).
**oxystyle** ☉ (‿ßti'l) [grch.] a. zo. spitz-säulig (von Schnecken).
**oxysulfocyanure** ☉ (‿ßül-fŏ-ßi-ă-nü'r) s/m. chm. Verbindung f e-s Meta'll-oxy'ds mit einem Schwefel-cya'n-Meta'lle.
**oxysulfosel** ☉ (ŏ-kßi-ßül-fŏ-ßä'l) s/m. chm. Verbindung f eines Sauerstoff-salzes mit einem Schwefel-salze.
**oxysulfure** ☉ (ŏ-kßi-ßül-fü'r) s/m. chm. Verbindung f e-s Meta'll-oxy'ds mit e-m Schwefel-meta'lle. [zorn m.
**oxythymie** ☉ (‿ti-mi') [grch.] s/f. Jähzorn m.
**oxyton** ‖ ☉ (‿tŏ') [grch.] s/m. gr. Oxy'tonon n (auf der letzten Silbe mit Aku'tus (´) betontes Wort).
**oxyure** ☉ (‿ü'r) [grch.] s/m. zo. Pfriemenschwanz, Eingeweidewürmer-Gattung (Oxyūris).
**oyant**, **‿e** (ŏă-jŋ'; ‿ŋ't, L. ŏ-‿) [ouïr] s. drt. nur gbr. in: ‿ compte (pl. ‿s compte) Rechnungs-Abhörer(in); ↘ a. hörend.
**oyat** ♀ (ŏă-ja'; L. ŏ-‿; ⓗ) s/m. provN. Sandrohr n (Arundo arenaria) = roseau des sables. [(pfsch.) Wintersaat f.
**oyen** ‖ (ŏă-jŋ'; L. ŏ-‿) s/m. agr. prov. (letztere

**oyer**‖ ↘ (oă-ie'; ⑧b) [oie] s/m. Gänse-händler.

**Oyex** (oă-iæ'ß) npr. m. ~ de Lafontaine id., schweiz. Schriftsteller.

**Oyonnax** (ö-iön-nă'ß; Larousse: ö-iö-na'ß) npr. m. id. n, fr. Ort (Ain).

**Ozanam** (ö-ſă-na'm) npr. m. Jacques ~ id., französischer Mathematiker († 1717); Antoine ~ id., französischer Gelehrter († 1853).

**ozanique** ☉ (ö-ſă-ni'k) [grch.] a. (nach dem s.) phm. den Athem reinigend.

**ozène** ☉ (ö-ſæ'n) [grch.] s/m. 1. path. stinkendes Nasen-Geschwür. 2. zo. Ozä'na f, Raubkäfer-Gattung.

**ozocérite** ☉ (ö-ſö-ße-ri't), ~k~ (~k~) [grch.] s/f. min. Ozokeri't m, Erdwachs n.

**ozoles** (ö-ſö'l ⑧b) [grch.] a. und O~ s/m. pl. h.a. Locriens ~ oder O~ ozo'lische Lo'krer (Bewohner des westlichen Lokris).

**ozone** ☉ (ö-ſo'n) [grch.] s/m. chm. Ozo'n n, durch Elektrizität veränderter Sauerstoff (1840 von Schönbein entdeckt).

**ozoné, ~e** ☉ (ö-ſö-ne') a. = ozonisé.

**ozonifère** ☉ (ö-ſö-ni-ſä'r) [grch.-lt.] a. chm. ozo'n-haltig.

**ozonisation**‖ ☉ (ö-ſö-ni-ſă-ßiǫ') s/f. chm. Verwandlung in Ozo'n, Ladung mit O.

**ozonisé, ~e** ☉ (~ſe') a. chm. in Ozo'n verwandelt (vom Sauerstoff).

**ozonomètre** ☉ (~nö-mæ'tr) [grch.] s/m. chm. Ozo'n-messer (Instrument).

**ozonométrie** ☉ (~me-tri') [grch.] s/f. chm. Ozo'n-messung.

**ozonométrique** ☉ (~tri'k) [grch.] a. chm. zur Ozo'n-messung gehörig.

# P.

**P, p** (pe oder * pi) s/m. 1. P n, p n, sechzehnter Buchstabe des Alphabe'ts, zwölfter Konsona'nt. 2. abr. a) P = pied; p = pouce; p.... = putain; b) P.R. = Port-Royal; c) P.S. = post-scriptum; d) ⚜ P = protesté, protêt, payé; 5 p. % = cinq pour cent; p ‰ = pour mille; e) num. P = in Dijon geprägt; f) ♪ p. oder P. = piano; PP. = più piano leise; PPP. = pianissimo; g) ast. P.M. = lt. pomeridies Nachmittag; h) chm. P = phosphore; i) phm. P = pincée; k) ehm. typ. P = 16tes Blatt n eines Buches; l) h.a. P. = Publius.

**pa** ♪ (pa) s/m. starker Trommelschlag mit der linken Hand (= pla).

**paca** ☉ (pă-ka') s/m. zo. Pa'ka n, brasilia'nische Ratte, geflecktes Aguti', Nagethier (Cœlogĕnys paca).

**pacage** (pă-ka'G) [lt. pascŭum] s/m. 1. (Vieh-)Weide f, Weideplatz, bsd. auf unbebauten Gemeinde-Flächen, Angern. 2. drt. droit de ~ Weiderecht n. Syn. des pacages soignés sont des pâturages; les bruyères, les bois forment des pâtis; des terres négligées sont des pâtures.

**pacager** ‿ (pă-ka-Ge') ①m. v/n. weiden; hüten: aktivisch: faire ~ Getreide ꝛc. abweiden.

**pacane** ⚘ (pă-ka'n) s/f. schwarze Walnuß, Peka'ne.

**pacanier**‖ ⚘ (pă-kă-nie'; ⑧b) s/m. schwarzer Walnuß-, Peka'nen-Baum (Carўa oliviformis).

**pacant**‖ (pă-kǫ') [lt. pagānus] s/m. 1. † P verächtlich: bäurischer Tölpel, Gro'bian. 2. ⸢ Kaffer, Bauer (= palot 2).

*pacaret*‖ ↘ (pă-kă-ræ') s/m. (auch vin de P~) Je'rez- (spr. chē~) Wein, Sche'rry.

**Pacaudière** (pă-ko-diä'r) npr. f. la ~ id. n, französische Stadt (Loire).

**paccia**‖ ⸢ (pă-kßǫ') s/m. Bade't n.

**pace** (pa-ße') [lt.] v. in(-)~.

**pa(c)fi** ⚓ (pă(k)-fi') s/m. le grand ~ das große Segel; petit ~ Fock-Segel n; naviguer sous les ~s mit dem großen und dem Fock-Segel segeln, nur die beiden unteren Segel beigesetzt haben.

**pacfond**‖ (păk-fǫ') s/m. = packfong.

**pacha** (pă-scha') [türk.] s/m. Pa'scha (türk. Statthalter) = bacha 1.

**pachalesquement** * ↘ (pă-schă-læ-ßk'mǫ' ⑧g) adv. üppig (= voluptueusement).

**pachali(c)k** (~li'k) [türk.] s/m. Paschali'k n (ehm. Regierungsbezirk eines Pascha; jetzt éjalet).

*pache* (păsch) I. s/m. † = pacte (jetzt noch schwz.). II. P~ npr. m. Jean-Nicolas P~ id., Konvents-Mitglied, Maire von Paris († 1823).

**pachée** (pă-sche') s/f. indischer Name des Smaragd m.

**Pacher** (La. 2. Aufl. 240: pă-schä'e) npr. m. id.

**pachirier**‖ ⚘ (~schi-rie') s/m. wasserliebende Karoline'a, wilder Kaka'o-Baum, Bombace'e (Carolinēa aquatĭca).

**pachmina** (L. pă-schmi-na') s/m. Haar n der Kaschmir-Ziege.

**pachomètre** ☉ (pă-kö-mæ'tr) [grch.] s/m. phys. Dicke-messer für Spiegelglas.

**pachométrie** ☉ (pă-kö-me-tri') [grch.] s/f. phys. (Spiegel-)Dicke-messung, -meßkunst.

**pachométrique** ☉ (pă-kö-me-tri'k) [grch.] a. phys. den (Spiegel-)Dicke-messer betreffend.

**pachy..** ☉ (L., Lnd., Poit.: pa-schi.., nach L. auch ↘ pă-ki...) [grch.] in Zssg. dick-...

**pachyblépharose** ☉ (~ble-fă-ro'ſ) [grch.] s/f. path. Verdickung der Augenlider.

**pachychymie** ☉ (~schi-mi') [grch.] s/f. path. Verdickung der Säfte.

**pachyderme** ☉ (~dæ'rm) [grch.] a. und s/m. zo. dickhäutig; Dickhäuter.

**pachygastre** ☉ (~gă'ßtr) [grch.] s/m. zo. 1. Dickbauch-Käfer, Rüsselkäfer-Gattung. 2. Dickbauch-Fliege f, Waffenfliegen-Gattung.

**pachyglosses** ☉ (~glo'ß ⑧b) [grch.] s/m. pl. zo. Dickzüngler, Abtheilung der Papageien.

**pachyméningite** ☉ (~me-nǫ-Gi't) [grch.] s/f. path. Entzündung der harten Hirnhaut.

**Pachymère** (~mä'r) npr. m. George ~ Geo'rgios Pachy'meres, grch. Schr. († um 1310).

**pachyphylle** ⚘ (~fi'l) [grch.] a. dickblätterig.

**pachyrhynchides** ☉ (~rǫ-schi'd ⑧b) [grch.] s/m. pl. zo. Dickrüssel-Käfer.

**pachytrique** ☉ (~tri'k) [grch.] a. zo. dicht-behaart.

**pacifère** ☉ ↘ (pă-ßi-fä'r) [lt.] a. Frieden bringend (B.).

**pacificateur** m, **~trice** f (pă-ßi-fi-ka-tö'r, ~tri'ß) [lt.] a. (nach dem s.) und s. Frieden stiftend; Friedenstifter(in), Beruhiger(in); rl. ~teurs pl. Friedfertige, Wiedertäufer-Sekte, Friedens-Vermittler zwischen Luthera'nern und Kalvini'sten. Syn. le médiateur ne fait qu'intervenir pour concilier les esprits; le pacificateur rétablit la paix, en employant même la force, s'il le faut.

**pacification**‖ (pă-ßi-fi-ka-ßiǫ') [lt.] s/f. 1. Friedensstiftung: ~ d'une province Herstellung des Friedens in einer Provinz; ~ des troubles Herstellung der Ruhe; h.m. édits de ~ königliche Edi'kte n. pl. zur Beilegung der Religio'ns-Streitigkeiten (16. Jh.). 2. engS. Beilegung häuslicher oder priva'ter Zwistigkeiten.

**pacifier** ‿ (pă-ßi-fi-e') [lt. pacificāre] ①a. I. v/a. ~ q. J-m den Frieden wiedergeben, J. beruhigen; ~ un différend einen Streit schlichten; ~ un État den Frieden, die Ruhe in e-m Staate (wieder) herstellen. II. se ~ sich beruhigen (vgl. die Syn. von calmer).

*pacifique* □ (pă-ßi-fi'k) [lt.] a. (nur nach dem s.) 1. fried-liebend, -fertig (ant. guerrier 1.); auch s. bienheureux, les ~s! selig sind die Friedfertigen! 2. Frieden bringend, friedlich: ruhig, still; † écrire en formule ~ nicht als Bischof, sondern als Priva't-mann schreiben. 3. drt. possesseur ~ unbestrittener Besitzer; titulaire ~ unbestrittener Inhaber eines Titels. 4. géogr. mer P~, océan P~, abs. le P~ Südsee f, stiller O'zean (= mer du Sud); chemin de fer du P~ Pacifi'c-(Eisen-)Bahn f in Nord-Amerika, welche den Atla'ntischen und Stillen Ozean mit einander verbindet. Syn. un homme paisible se tient en paix ou en repos; un homme pacifique cherche à établir la paix, à l'affermir, à finir les querelles (vgl. pacificateur).

**packet**‖ ↘ (pa-kæ') [engl.] s/m. = paquebot.

**pac(k)fond**‖ (păk-fǫ') = packfong.

**packfong**‖, **~n~** (beides: pak-fǫ'; L. ~fǫ'g) s/m. Packfong n, chine'sisches Weißkupfer oder Neusilber n.

**paclin**‖, & ⸢ (pa-klǫ') s/m. = pacquelin, &.

**paco** ☉ (pă-ko') s/m. Pa'ko n: 1. min. rothes stark eisenhaltiges Silber-erz. 2. = alpaca 1 (Alpagŭa paco).

**Pacolet**‖ (pă-kö-læ') I. npr. m. id., Zwerg im Romane *Orson et Valentin*; le cheval de ~ wunderbar schnelles Zauber-Pferd. II. p~ ⚓ s/m. Pflock zum Festmachen e-s Taues an den Leesegel-Spieren einer Tarta'ne.

**Pacome** (pă-kö'm) npr. m. h.a. Pacho'mius, erster Stifter eines Mönchs- und Nonnen-Ordens, in der Theba'is in Ägypten († 348).

**pacotille** ⚓ (pă-kö-ti'i) [paquet] s/f. 1. Beilast, Führung, Freigepäck n e-s Seemannes. 2. Waaren pl., die ein Seemann oder Passagi'er für eigene Rechnung mitführt, um sie jenseits des Meeres zu verkaufen. 3. Ladung; marchandises de ~ Waaren von geringer Güte, die man in Europa nicht absetzen konnte und daher in den Kolonien verkaufen muß: ⸢ c'est de la (marchandise de) ~ das ist schlechte Waare. 4. weitS. Pack n, Bündel n.

**pacotiller** ‿ (pă-kö-ti-je') ①a. v/n. 1. ⚓ eine Beilast mitnehmen. 2. ⚜ mit Ausschußwaaren handeln.

**pacotilleur** ⚜ (~jö'r) s/m. Pakoti'll-Händler, Händler mit schlechten Ausschußwaaren.

**pacquage** ⊙ (pă-ka'G) s/m. Fischerei: Aussuchen n und Verpacken n der Fische.

**pac(que)lin**‖ ⸢ (beides: pă-klǫ') s/m. Heimath(s-Land n) f; ~ de Rabouin Hölle f.

*pac(que)linage* ⸢, auch **pasque~** (sämmtlich: pă-kli-na'G) s/m. Reise f.

**pac(que)liner**‖ ⸢ (~ne') ①a. v/n. reisen.

**pac(que)lineur** ⸢ (~nö'r) s/m. Reisender.

**pacquer**‖ ⊙ (pă-ke') ①a. v/a. Fischerei: Fische aussuchen und einpacken.

**pacquet**‖ ⊙ (pă-kæ') s/m. Löschwasser n zum Stahlhärten.

**pacquire** ☉ (pă-ki'r) s/m. zo. Bi'samschwein n mit dem Halsbande, Pe'kari (Dicotўlus torquātus).

**pact** † (păkt) s/m. = pacte (Laft.).

**pacta conventa** (A., Lnd.: pă-kta' kǫ-wǫ-ta'; B.: ~ kön-wĕn-~) [lt.] s/m. pl. ehm. Wahlvertrag sg. in Polen.

**pacte** (păkt) [lt. pactum] s/m. 1. Bündniß n, Vertrag, Pakt (oft mv. part): faire un ~ avec le diable sich dem Teufel verschreiben. 2. drt. ~ de famille Erb-Vertrag; ~ de préférence Verkaufs-V.; v. réméré; ~s nus Verträge pl., welche weder durch das Zivi'l-, noch durch das Prätoria'nische Recht bestätigt waren und bei welchen man nur eine Einwendung machen konnte. 3. h.m. v. famille 1; v. famine; ~ fédéral Eidgenossenschafts-V., schwz. Bundes-Akte f. Syn. ce qui caractérise le pacte, c'est d'être absolu, immuable, de lier pour toujours; ce qui caractérise le marché, c'est de ne porter que sur des choses échangeables ou vénales; ce qui caractérise le traité, c'est de ne supposer (même lorsqu'il a lieu entre parti-

culiers) que des choses considérables et par rapport auxquelles on a été plus ou moins longtemps en négociation.

**paction**] † (pă-kßiō'ŋ) [lt.] s/f. Abschließung eines Vertrages; Vertrag m, Übereinkunft. [dein n. Sich-Abfinden n.

**pactisation**‖ (pă-kti-ſā-ßiō') s/f. Unterhan-

**pactiser**‿ (pă-kti-ſe'), † ‿onner‿ (‿kßiō-ne') [pacte] ①a. v/n. 1. einen Vertrag machen, pakti'ren. 2. fig. unterhandeln, sich abfinden (J-J.E.).

**Pactole** (pă-ktō'l) npr. m. h.a. Pakto'lus, Gold mit sich führender Fluß in Lydien (jetzt Sarabat): fig. l'or du ~, le ~ Reichthum.

**pactoliser**‿ ↘ (pă-ktō-li-ſe') ①a. v/a. plötzlich bereichern.

**Pacuvius** (pă-kü-wi-ü'ß) [lt.] npr. m. h.a. Paku'vius, römischer Trauerspiel-Dichter (3. sc. vor Chr.). [oryzivŏra).

**padda** (pă-da') s/m. zo. Reis-Sperling (Loxia

**padelin**‖ ⊙ (pă-d'lĩ') s/m. Glasfabrikation: Glashafen. [tern-Art (Colŭber padĕra).

**padère** ⊘ (pă-dä'r) s/m. zo. ost-indische Nat-

**paderolle** ⚘ (pă-d'rō'l) s/f. Gemüse-Ampfer m (Rumex patientia).

**padi(s)chah**‖, auch ~s(c)ha (pă-di-ſcha') [perſ.] s/m. Pa'dischah (Titel des türk. Sultans).

**padou** ✱, pl. ~s‖ (pă-du') [Padoue] s/m. Flore't-Band n (v. Padoue II.).

**padouan**‖ (pă-dū-ã') m, ~e (~a'n) f. I. a. (nach dem s.) und P~, P~e s. padua'nisch; Padua'ner(in). II. ~ s/m. 1. le P~ Gebiet n von Pa'dua. 2. (auch ~t‖) magere Vieh-, Koppel-weide f. III. ~e s/f. Padua'ne, nachgemachte alte Medaille; weitS. neue, nach anti'ker Art geprägte Medaille.

**Padoue** (pă-dū') [lt. Patavium] I. npr. f. Pa'dua n, it. Stadt. II. p~s‖ n/ap. f/pl. † ✱ id., Floretbänder, bsd. aus der Umgegend [von Paon (= padou).

**pæ...** (pe...) v. pé...

**pæan**‖ (pē-ã') [grch.] s/m. h.a. Päa'n: 1. Loblied n auf Apo'llo. 2. Siegeslied n.

**pædère** ⊘ (pe-dä'r) [lt.] s/m. zo. Eilkäfer (Pædĕrus). [deria).

**pædérie** ⚘ (pe-de-ri') s/f. Knackbeere (Pæ-

**pæon**‖ ⊘ (pe-ō') [grch.] s/m. = péon.

**Paer** (Ls. 2. Aufl. 15, 119: pă-ä'r) npr. m. Ferdinand ~ id., it. Komponist († 1839).

**Paësiello** (M-Cz. 405: pă-e-ſiäl-lo'; F ~ä-lo') npr. m. = Paisiello.

**Pæstum** (pe-ßtō'm) npr. m. h.a. Pä'stum n, Stadt in Italien (jetzt Pe'sto n).

**paf** (păf) I. int. baff, bauz: pif, ~, en veux-tu, en voilà baff, da hast Du Eins! (einen Schlag). II. P a. inv. 1. grès ~ zum Pflastern tauglicher Sandstein. 2. betrunken, F blau, grau. III. auch ~fe† P s/m. 1. Wein, Schnaps. 2. ~s pl. Schuhe. [betrinken.

**paffer**‖ P ↘ (pă-fe') ①a. se ~ v/pr. sich

**paffier**‖ P (pă-fie') s/m. Schuh.

**pafi** ⚓ (pă-fi') s/m. = pacfi.

**pagaie**, ~ye (pă-gä', ~ä'j) s/f. 1. ⚓ Paga'je (schaufel-artiges Ruder der Indianer rc.). 2. ⊙ Fischerei. Ruder n mit Krückengriff. 3. ⊙ Zuckerfabrik. Art großer hölzerner Rührspatel. 4. ⚘ id., Baum in Guya'na (a. bois de ~ blanc).

**pagale** ⚓ (pă-gä'l) adv. en ~ in großer Hast, Hals über Kopf; v. mouiller I. 4.

**paganelle** (pă-gă-nä'l) s/f. zo. meergrundel-artiger Fisch.

**paganisant**‿ (~ni-ſã') s/m. rl. ehm. Christ, welcher heidnische Gebräuche beibehielt.

**paganiser**‿ (pă-gă-ni-ſe') [lt. pagānus] ①a. I. v/a. zum Heiden machen, einer Sache den Chara'kter des Heidenthums geben. II. v/n. heidnisch denken oder handeln.

**paganisme** (~ni'ßm) [lt.] s/m. Heidenthum n; im Mittel-Alter oft abus. für islamisme.

**pagaséen**‖, ~ne (~ſe-ĩ', ~ä'n) a. (nach dem s.) und P~, P~ne s. h.a. pagasä'isch, aus Pa'gasä; Bewohner(in) von Pa'gasä.

**Pagases**‖ (pă-gā'ſ) npr. f/sg. h.a. Pa'gasä n, thessal. Stadt, wo das Schiff Argo gebaut wurde, jetzt Vo'lo n.

**pagaye** (~gä'j, ~gä') s/f. = pagaie.

**pagayer**‿ ⚓ (Lnd. pă-gă-je'; L. pă-gä-je'; B. ~ge~) ①k. I. v/n. mit e-r Paga'je rudern. II. v/a. ~ un canot, ~ un bateau, & einen Kahn rc. mit der P. rudern.

**pagayeur** ⚓ ↘ (Lnd. pă-gă-jö'r; L. pă-gä-...) s/m. I. der mit einer Pagaje rudert (das Ruder frei mit beiden Händen handhabend).

**page** (paʒ; Chl. 183: pāʒ) I. s/m. † [it. aus grch. (D.), vom lt. pagus (L~)] 1. ehm. Edelknabe, Page: ~s de l'écurie Stall-Junker pl.; ~s de la musique Knaben-Sänger-Chor n. sg. des Königs; ~ de la vénerie Jagd-Junker; v. hors I. 2 u. III. 2; F tour de ~ Pagenstreich; v. effronté 1. 2. Kleid-Aufschürzer, Page. 3. ⚓↘ Schiffsjunge (= mousse I. 1). 4. zo. ~ de la reine Name mehrerer Tagschmetterlinge pl. mit geschwänzten Hinterflügeln, wie der Schwalbenschwanz (Papilio machaon). II. s/f. [lt. pagina] 1. Seite eines Papier-, Pergame'ntblattes: ~ blanche unbeschriebenes Blatt (vgl. ~ II. 5). 2. (Schrift-, Druck-)Seite: marquer les ~s d'un livre ein Buch pagini'ren (= paginer); ⊙ typ. Kolu'mne: ~ belle = ~ impaire; ~ courte Ausgangs-Kolu'mne; ~ impaire Vorder-, Schöndruck-Seite (= recto); ~ paire gerade Seite oder K., Rück-S. (= verso); ~ spécimen Probe-Seite; ~ de titre Titelseite; lier la ~ die K. ausbinden (v. mettre I. 30, metteur I. 1). 3. (Inhalt m e-r) Seite: fig. c'est la plus belle ~ de son histoire das ist der Glanzpunkt seiner Geschichte. 4. ⚘ Blatt-fläche, -seite. 5. F typ. ↘ ~ blanche Prachtkerl m; être ~ blanche en tout sich nie um Anderer Angelegenheiten kümmern; guter Kamera'd u. Arbeiter sn.

**pageau** (pă-ʒo'), ~jel, ~gel (~ʒä'l) s/m., auch ~gelle (~ʒä'l) s/f. zo. 1. rother Meerbrassen, Fisch (Sparus erythrinus). 2. Ma'rmor-brassen m (Sparus mormyrus).

**Pagès** (Ls. 2. Auflage 278: pă-ʒä'ß) npr. m. id., fr. Familienname: v. Garnier-Pagès.

**pagésie** (pă-ʒe-ſi') s/f. 1. † drt. solida'risches After-Lehen. 2. ⚘ Page'sia, Ahrenblüthler-Gattung.

**pagination**‖ (pă-ʒi-nă-ßiō') [lt.] s/f. typ. Seiten-Bezeichnung, -Bezifferung, Pagini'rung (= foliotage 2).

**paginer**‿ (~ne') [lt. pagina] ①a. v/a. die Seitenzahl(en) bezeichnen, pagini'ren (= folioter 2, marquer les pages).

**pagne** (pänj) s/m. nach A. (aber oft auch s/f.) 1. [span. vom lt. pannus] Neger-Schurz, Stück n Zeug aus Bast oder anderen Pflanzen-Fasern (vgl. langouti 1). 2. [panier] P ↘ in ein Krankenhaus oder Gefängnis eingeschmuggelte Lebensmittel n. pl.

**pagnon**‖ ✱ (Lnd.: pă-njō') [P~, Name des ersten Fabrikanten] s/m. (auch a. drap) ~ id., Art feines schwarzes Se'danner Tuch.

**pagnones** ⊙ (Lnd.: pă-njo'n ⑧b) s/f. pl. Stücke n. pl., aus denen die Schwungscheibe einer Seiden-Mühle zs.-gesetzt ist.

**pagnot(t)e** † (L. pă-njō't) [it. Art Brot] a. und s/m. feig; Memme f; v. mont(-)~.

**pagnot(t)erie** (Lnd. pă-njō-t'ri') s/f. 1. † Feigheit. 2. Dummheit; Schnitzer m (V.).

**pagode** (pă-go'd) [prs.] s/f. († a. s/m.) 1. Pago'de (Götzentempel in Indien und China). 2. P., indisches Götzenbild. 3. Pago'den-Männchen n (Figur mit beweglichem Kopfe): fig. F ↘ faire la ~ sich viel hin und her bewegen, immer mit dem Kopfe nicken; F ce n'est qu'une ~ er macht e-e Menge Geberden ohne allen Zweck. 4. num. id., indische Goldmünze (= 9 Franken 46 Centimen oder 2 Thlr. 15 Sgr. 8 $^{1}/_{2}$ Pf.). 5. (auch a. manche) ~ oben enger, nach unten weiter Kleider-Ärmel. 6. ⊘ zo. Pago'de, Schnecke (Turbo pagŏdus).

**pagodite** ⊘ (pă-gō-di't) s/f. min. chine'sischer Speckstein.

**pagre** ⊘ (pä'gr) [grch.] s/m. zo. röthlicher Brassen, Fisch (Sparus pagrus).

**pagure** ⊘ (pă-gü'r) [grch.] s/m. zo. Einsiedler-Krebs (Pagurus).

**paguriens** ⊘ (pă-gü-riĩ' ⑥b) [grch.] s/m pl. zo. Einsiedler-Krebse.

**pahage** ⊙ (pă-a'ʒ) s/m. Bergb. (belg.) Sumpf eines Grubentiefbaues, Sumpfstrecken f/pl.

**pahouin**‖ (pa-ū-ĩ') s/m. Elepha'ntenjäger, der mit vergifteten Pfeilen schießt.

**paie**, & (päj, pä't, auch pä) v. paye, &.

**paiement**‿, auch ~i~ (pä-mã', F pä-j~) s/m. = payement. Syn. v. acquit.

**païen**‖, ~ne (pă-iĩ', ~iä'n; 17. sc. pä~) [lt. paganus] I. a. (nur nach dem s.) heidnisch; fig. gottlos. II. s. 1. Heide m, Heidin f; im Mittel-Alter abus. für musulman I. 1; weitS. Religio'ns-Verächter m, Heide m; v. jurer II. 3; fig. le ~ de ... der Heide ... 2. Schlemmer m, Wüstling m, Mensch m ohne Ehre und Glauben, der weder Gott noch Teufel fürchtet. Syn. v. gentil I.

**païennie** † (L. pă-iä-ni') s/f. Land n der Heiden (Muhameda'ner).

**Paigny** (pä-nji') npr. m. id.

**paillage** (pă-ja'ʒ) [pailler] s/m. agr. (Be-)Decken n mit Stroh; Überziehen n mit Stroh; Ausbreiten n des Strohes oder der Streu (= paillement).

**paillantine** ⊙ (pă-jã-ti'n) s/f. glänzende Oberhaut des Kielrückens bei Federblumen.

**paillard**‖, ~e (pă-jä'r, ~ä'rd; ⑥b) [paille] I. s. 1. ↘ arm-seliger Kerl; Lumpenweib n. 2. P Wollüstling m, geiler Bock; Hure f. II. a. geil, unzüchtig.

**paillarder**‖ P (pă-jăr-de') ①a. v/n. Unzucht treiben, huren. [Hurerei.

**paillardise** P (~di'ſ) s/f. Huren-Leben n,

**paillasse** (pă-ja'ß) [paille] I. s/f. 1. Strohsack m; ⚓ Bultsack m: ehm. serviteur à la ~! leb' wohl, Solda'ten-Dienst!; † être de ~ auf Wache sein; mettre un moribond sur la ~ einen Sterbenden außerhalb des Bettes auf den Strohsack legen (ehm. Zeichen von Demuth); fig. P ↘ crever la ~ à q. J-m den Bauch aufschlitzen. 2. P ↘ très-b. ~ (de corps de garde, à soldats) (Kommi'ß-)Hure. 3. ⊙ Mauerwerk n auf einem Boden zur Verhütung, daß das Wasser den Boden durchnetze; Mauerwerk n, auf dem die Destillateure ihre Öfen errichten; Herdmauer in e-r Küche; Obertheil m e-s Ofens. II. s/m. 1. Hanswurst, Baja'zzo: fig. F ce n'est qu'un ~ es ist ein ganz bedeutungsloser Mensch; fig. F à ton tour, ~! jetzt kommt die Reihe an Dich, Bajazzo! (Du stehst im Begriffe, dieselbe Gemeinheit zu begehen, wie die Anderen). 2. fig. = pitre, saltimbanque; poli'tischer Hanswurst (der seine politische Meinung oft wechselt).

**paillasson**‖ (pă-jă-ßō') [paillasse] s/m. 1. Stroh-, Binsen-decke f; Stroh-, Schilfmatte f. 2. Gärtnerei: Schutzwand f aus Stroh vor den Spalie'ren. 3. flacher Strohsack vor den Fenstern zum Schutze gegen Sonne oder Sturm. 4. P Wollüstling, Wüstling; auch Aushalter eines Frauenzimmers.

**paille** (paj) [lt. palĕa] I. s/f. 1. Stroh n: les ~s Stroh-Ernte sg.; grande ~ Lang-Stroh n; ~ hachée Häckerling m, Häcksel m; ~ menue, petite ~ Wirr-Stroh n; botte de ~ Bund n Stroh; un cent (millier) de ~ 100 (1000) Bund Stroh; v. feu 1; ⚔ aller à la ~ Stroh fassen (gehen); fig. envoyer les soldats à la ~ die Solda'ten beim Exerzi'ren rc. rc. auf einige Augenblicke insgesammt wegtreten lassen; à la ~! wegtreten! F ils sont aises (sont là) comme rats en ~ sie thun sich gütlich, wie die Spatzen in den Kirschen (auf fremde Kosten); F il est à la ~ jusqu'au ventre er sitzt recht in der Wolle; F il a bien mis de la ~ dans ses souliers er hat seinen Schnitt gemacht; vgl. foin 1; F tout y va, la ~ et le blé es geht Alles zum Teufel (von einem Verschwender). 2. fig. coucher (être) sur la ~ im äußersten Elende sein; mettre à (sur) la ~ an den Bettel-

Eduard Pailleron: „Le monde où l'on s'ennuie" 200. diff ö: XII. 82. La Paix faite



ſtab bringen; mourir sur la ~ als Bettler ſterben. 3. une ~ ein Strohhalm; bibliſch: voir une ~ dans l'œil de son prochain den Splitter im Auge ſeines Bruders ſehen; v. enlever I. 1; jeter la ~ au vent Hälmchen aufwerfen (auch *fig.* wenn man nicht weiß, welchen Weg man wählen ſoll); *fig.* rompre la ~ einen Handel rückgängig machen; *fig.* rompre la ~ avec q. mit J-m brechen; v. courte-~ und fétu 1; P avoir la ~ au cul abgeſetzt, außer Dienſt geſetzt ſein; c'est une ~! Das iſt Nichts! 4. de ~ werthlos; n'être pas de ~ nicht von Stroh ſein, Hand und Fuß haben; v. homme 6; ↘ (si je me fie à lui,) croix de ~ (wenn ich ihm traue,) da müßte ja eine alte Wand wackeln. 5. vin de ~ Strohwein *m* (aus getrockneten Trauben). 6. Spreu, Kaff *n*; *fig.* bibliſch: séparer la ~ du bon grain das Korn von der Spreu trennen; couleur de ~, auch *abs.* le ~ *s/m.* Strohgelb *n*, als *a. inv.* (couleur) ~ ſtroh-farben, -gelb. 7. ⊙ Fleck(en *m*) *m* in Diama'nten; Klempnerei: zu Blech geſchlagenes Loth; Metallurgie: Fleck(en *m*) *m* in Metallen; brüchige, fehlerhafte Stelle, Schiefer *m*, Splitter *m*, Blatt *n*, Schuppe im Eiſen (v. doublure 5); ~ de cuivre Kupfer-aſche, -hammerſchlag *m*; ~s de liquation Saiger-gekrätz *n. sg.*; ~s de fer: a) Schmiede: Zunder *m/sg.*, Glühſpan *m/sg.*, Eiſen-, Schmiede-ſinter *m/sg.*, (Eiſen-)Hammerſchlag *m/sg.* (= paillettes, écailles, batitures); b) (auch fer de ~) id., Art Putzmateria'l zum Aufbohnen *x.* gebohntes Fußboden *x.* 8. ⚓ id., oſt-indiſches Fahrzeug; ~s d'arrimage Stauhölzer *n. pl.*, um Fahrwerk zu ſtauen; ~ de bittes Bettungs-, Büttings-, Betings-bolzen *m*. 9. F (beim Militär:) ~ de fer Bajonne'tt *n*; Flore'tt *n*; Degen *m*. 10. F Kante, Spitze (= dentelle 1). II. P~ *npr. f.* Ville-de-P~ † Strohſtadt (jetzt Saint-Louis), auf einer Rhein-Inſel bei Neu-Breiſach (1697 zerſtört).

**paillé** *m*, ~e *f* (pă-je') I. *a.* (nach dem *s.*) 1. bl. viel-farbig, bunt, geſprenkelt. 2. ✿ ſtroh-farben. 3. ⊙ brüchig, Schuppen habend (von Metallen). II. ~ *s/m.* agr. Wirr-Stroh *n*, Strohlager *n*. III. ~e *s/f.* die Tenne bedeckender Garbenhaufen: faire une ~e Garben auf die Tenne zum Dreſchen anlegen.

**paille-en-cu(l)** ‖, *pl.* ~-~-~ (pal-g-kü') *s/m.* 1. auch ~-en-queue, *pl.* ~-~-~ (~kö') zo. a) gemeiner Tro'pik-vogel (Phaëton æthereus) = fétu-en-cul; b) ſpitzſchwänziger Degenfiſch (Trichiurus lepturus). 2. ⚓ a) Kreuzſtengen-Leeſegel *n* (= flèche-en-cul); b) Treiber, Treibſegel *n*, Brot-(ge)winner. [paillage.

**paillement** ‖ ⊙ (pă-j'mā') *s/m.* agr. = **pailléoles** ⊙ (pă-jĕ-o'l ⑧b) *s/f. pl.* = pailloles.

**pailler** ~ (pă-je') [paille] ①a. *v/a.* 1. agr., Gärtnerei: mit Stroh bedecken, umwickeln. 2. ⊙ Stühle mit Stroh beziehen.

**pailler** ‖ (pă-je') *m*, ~ère (~ă'r) *f* ⑥b. [lt. palearium] I. ~ *s/m.* 1. Strohhof, Wirthſchaftshof: *fig.* F il est (comme un coq) sur son ~ er iſt auf ſeinem eignen Grund und Boden (vgl. fumier 1, palier I. 2). 2. leichter Stroh-ſchuppen, -ſchober (v. gâcher 1). 3. Strohmiete *f*. II. *a.* (nach dem *s.*) auf dem Miſthofe gemäſtet.

**pailleret** (pă-j'ræ' ⑨b; *pl.* ⑥b) *s/m.* zo. Gold-Ammer *f* (Emberiza citrinella).

**paillet** (pă-jæ' ⑪a u. b) [paille] I. ✱ *a.* u. *s/m.* (vin) ~ a) Bleicher(t), hellrother Wein aus der Provence; b) = vin de paille (v. paille 5). II. *s/m.* 1. agr. Strohhaufen. 2. (auch ~te) ⊙ Schloſſerei: Riegelfeder *f*. 3. ⚓ aus Kabelgarn geflochtene Matte zum Bedecken gewiſſer Schiffstheile.

**pailleté** *m*, ~e *f* (pă-j'te) [paillette] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. mit Flitter beſetzt. 2. ✿ ſpreublättchen-förmig. 3. ✿ min. glimmerartig. II. ~e *s/f.* P aufgetakelte Frega'tte (von aufgeputzten Straßendirnen).

**pailleterie** (pă-jĕ-t'rī', auch pă-j~) *npr. f.* id.: Antoine Davy de la ~ Großvater v. Dm.p.

**pailleteur** ⊙ (pă-j'tö'r) [paillette] *s/m.* Gold(körnchen)-Wäſcher.

**paillette** (pă-jæ't) [*dim.* von paille] *s/f.* 1. Flitter *m* (auch *fig.*). 2. Goldkörnchen *n* in Flüſſen (auch *fig.*). 3. Gold-, Glimmer- *x.* Blättchen *n*; Schneeflocken *pl.* 4. ✿ ~s *pl.* Spreublättchen *n. sg.*; Hüllſchuppen *m/sg.*; Spelzen, Bälglein *n*. 5. zo. ſchwarzköpfiger Erdfloh (Haltica atricapilla). 6. ⊙ Juwelierkunſt: Fehler *m* im Diama'nten und anderen Edelſteinen; Goldſchmiederei: ~ de soudure Schlag-Loth *n*; Metallurgie: Eiſenſplitter *m/pl.*; Schloſſerei: = paillet II. 2; Schmiede: ~s *pl.* = pailles de fer (v. paille I. 7); Schuhmacherei: zur Verſtärkung dienendes Lederſtück, untergelegtes Blatt.

**pailleur**, ~se (pă-jö'r, ~ö'ſ) *s.* 1. Strohhändler(in). 2. Strohſtuhlflechter(in) = rempailleur.

**pailleux** ‖, ~se (pă-jö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) 1. aus Stroh gemacht, Strohtheile enthaltend, Stroh-...: le fumier est ~ der Dung iſt ſtrohig; v. laine 1. 2. ⊙ brüchig, ungang (vom Eiſen *x.*); Schiefer, Schuppen, Blätter enthaltend.

**paillier** ‖ (pă-jĕ'; ⑥b) *s/m.* 1. Stroh-ſchober, -boden, -ſchuppen. 2. arch. ~ d'escalier = palier 1.

**Pailliet** ‖ (pă-jæ') *npr. m.* Jean ~ id., bedeutender fr. juriſtiſcher Schr. († 1861).

**paillis** (pă-jī' ⑥a) [paille] *s/m.* Gärtnerei: Lage *f* von kurzer Streu oder nicht verrottetem Dung.

**paillo** ⚓ (pă-jo') [it.] *s/m.* = paillot 3a.

**pailloie** ⊙ (pă-jŏā'), auch ~ole (~jŏ'l) *s/f.* Fiſcherei: Art feines engmaſchiges Netz.

**pailloles** ⊙ (pă-jŏ'l ⑧b) [*dim.* von paille] *s/f. pl.* Gold-flitter *m/pl.*, -flinker *m/pl.* im Flußſande (= pailléoles).

**paillon** ‖ (pă-jŏ') [paille] *s/m.* 1. Handvoll *f* Stroh zum Durchſeihen oder Ablaufenlaſſen einer Flüſſigkeit. 2. ⊙ Gelenk *n* der Kette in der Taſchen-uhr; Glied *n* der Kettenſäge zwiſchen je zwei Schaten; Stückchen *n* eines Meta'llblättchens, Fo'lie *f* für Edelſteine *x.* 3. ⊙ weißes Loth mit Wismuth-Zuſatz.

**paillonner** ‖ ⊙ (pă-jŏ-ne') ①a. *v/a.* (einen metallenen erhitzten Gegenſtand) durch Auflegen von Zinnblättern oder durch Auftröpfeln von geſchmolzenem Zinn verzinnen.

**paillot** (pă-jo' ⑪; *pl.* ⑥b) [paille] *s/m.* 1. Unterlage *f*, Seich-Kiſſen *n* in den Betten kleiner Kinder; auch Strohdecke *f* zum Reinigen der Füße. 2. agr. provC. Weinberg, wo die Reben in mehr als zwei Reihen ohne größeren Zwiſchenraum ſtehen. 3. ⚓ a) ehm. Galeerenſträfling, der als Schreiber gebraucht wurde; Zwieback-Kammer *f*, in welcher dieſer G. ſich aufhielt (= paillo); b) bordages de ~ Bauch-Denningen *f/pl.*

**pailloteur** (pă-jŏ-tö'r) *s/m.* 1. Fiſcher, der ſich mit dem Waſchen *x.* gewiſſer Netze (pailloles) beſchäftigt. 2. = orpailleur. (B.)

**Paimbœuf** (Ls. 2. Aufl. 21: pă-bö'f) *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Loire-Inférieure). [du-Nord]

**Paimpol** (pă-pŏ'l) *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Côtes-

**pain** ‖ (pă) [lt. panis] *s/m.* 2000

Inhalt: 1. Brot. 2. Nahrung. 3. Brot(-teig). 4. bibliſch u. rl. 5. Verdienſt. 6. ~ d'épice. 7. ~ d'autel, ~ à chanter. 8. Kochkunſt. 9. num. 10. ch. 11. Klumpen, Stück(chen). 12. ✿. 13. min. 14. ⊙. *Hom.* ...

1. **Brot** *n*: P ↘ ~ d'amonition = de munition; ~ anglais ſehr weißes und poröſes Brot; v. bis; ~ blanc Weiß-, ~ noir Schwarz-B.; ~ (de) bourgeois, ~ de ménage Hausbacken-B.; v. chaland II.; ~ de Gonesse ehm. ſehr beliebtes Weiß-B. in Paris; v. mollet I., mouton I. 8, munition 1; petit ~ blanc Semmel *f*, Brötchen *n*, Rund-B.; ~ rassis alt(backen)es B.; † ~ de rive gut ausgebackenes B.; prov. ~ second halbfeines B.; ~ tendre, ~ frais friſches B.; *fig.* ↘ ~ dérobé geraubter Kuß (v. dérober I. 1); F ils vont faire la guerre au ~ ſie werden heißhungrig über das Brot herfallen; v. manger I. 2, blanc I. 2, fumée 2; F il ne vaut pas le ~ qu'il mange er iſt ein Fau'lenzer; F il a du ~, quand il n'a plus de dents er kommt zu et., wenn er es nicht mehr genießen kann; vgl. dent 1; F c'est du ~ bien long bis dahin kann man lange warten; F c'est du ~ bien dur das iſt ein harter Biſſen; v. bénir 1; F long comme un jour sans ~ fürchterlich lang(weilig); être bon comme le (du) bon ~ herzensgut ſein; v. beurre 1; *prv.* F donner qc. pour un morceau de ~ etwas für ein Butterbrot, zu einem Spottpreiſe weggeben; il y a là un morceau de ~ à manger dabei läßt ſich et. verdienen; mettre au ~ et à l'eau zu trockenem Brot und Waſſer verurtheilen; v. eau 2, goût 1; *prv* v. enfourner I. 2; F tel ~, telle soupe die Güte einer Sache hängt von der Güte des Stoffes ab, wie die Mache, ſo die Sache; F il va à la messe des morts, il y porte ~ et vin er frühſtückt, ehe er in die Meſſe geht; F ~ coupé n'a pas de maître geſchnittenes Brot gehört Niemandem (ſagt man bei Tiſche, wenn man einem Andern ſein Brot nimmt); F ~ tendre et bois vert mettent la maison au désert thörichte Ausgaben richten den Hausſtand zu Grunde. 2. **Nahrung** *f*: ~ quotidien tägliches Brot; v. jour 7; *fig.* c'est son ~ quotidien das iſt bei ihm et. Alltägliches. 3. **Brot(teig)** *n*: (faire) cuire du ~ Brot backen; v. cuire I. 2, fournée 1; F avoir du ~ sur la planche ſein ſicheres Auskommen h. 4. bibliſch und rl. ~ d'affliction ungeſäuertes Brot des Elends (5. Moſ. 16, 3); ~ des anges, ~ de l'âme, ~ céleste das heilige Abendmahl; rendre le ~ bénit das zu weihende Brot der Kirche geben, opfern; ~ de douleur, ~ de larmes Zeit *f* der Trübſal; kloſterliche Gerichtsbarkeit: être condamné au ~ de douleur zu Brot und Waſſer verurtheilt ſein; ~ des forts Wahrheiten *f/pl.* der chriſtlichen Religio'n; ~ sans levain, ~ azyme ungeſäuertes Brot, Matze *f* der Juden (Syn. v. azyme); ~ de la parole (de Dieu) Unterweiſung *f* im Worte Gottes; ~ de proposition in der Stiftshütte für die Prieſter ausgelegte Schau-brote *n. pl.*; il ne faut pas donner aux chiens le ~ des enfants Ihr ſollt die Perlen nicht vor die Säue werfen! 5. **Verdienſt, Unterhalt, Brot** *n*: gagner son ~ ſein Brot verdienen; manger le ~ de q. durch J. ſ-n Lebens-Unterhalt h., in J-s Dienſten ſtehen; v. manger I. 2; ôter à q. le ~ (de la main) J. um ſein Brot bringen; ôter le ~ de la bouche pour q. ſich zu J-s Beſten das Nothwendigſte entziehen; v. mettre I. 1; être au ~ de q. in J-s Brot ſtehen; drt. † être en ~ de père et de mère unter elterlicher Gewalt ſtehen; *prv.* le ~ d'autrui est amer fremder Leute Brot zu eſſen (nicht ſelbſtſtändig zu ſein) thut weh. 6. ~ d'épice Pfeffer-, Leb-kuchen; v. épice 1. u. 4. 7. v. cacheter I.; ~ d'autel, ~ à chanter die noch ungeweihte Ho'ſtie; ~ à chanter (V. ~ enchanté) auch Obla'te *f* zum Kleben und auf Mandeltorten. 8. Kochkunſt: ~ aux champignons, ~ à la crème Speiſe *f* aus Brotkruſte mit Champignons, mit Sahne; ſo. ~ perdu in der Pfanne gebackener Butterkuchen. 9. Münzweſen: ~ d'affinage Friſchkuchen (in der Kapelle in breiter Maſſe ſich feſtſetzendes Silber). 10. ch. ~ salé Salzlecke *f* (Miſchung von Lehm und Salz für Hirſche, Rehe *x.*). 11. **Klumpen, Maſſe** *f*, **Stück(chen)** *n*: ~ de beurre Butter-weck(e *f*), Stück *n* Butter; v. beurre 1; ~ de blanc d'Espagne



letage d'une gloire
Pillers Dumas Louvre 6. 1...

St. weiße Farbe zum Blankmachen; ~ de bougie Wachsstock; ~ de cire Wachsboden; P ~ (de cuir) Lederkissen n der Graveure; ~ de fromage Laib Käse; ~ de lie St. gedörrter Weinhefe; ~ de noix, ~ d'olives Ölkuchen; ~ sacré geweihte Wachsmasse in Reli'quien-Kästchen; ~ de savon Stück n Seife; ~ de sucre Brot n Zucker, Zuckerhut; en ~ de sucre in Zuckerhut-Form; ~ de vieux oing Klumpen Wagenschmiere. 12. ♀ arbre à ~ Brotfrucht-Baum (Artocarpus) = jaquier 1; ~ des anges Zucker-Roßgras n (Holcus saccharātus); ~ blanc (Garten-)Schneeball (Viburnum opŭlus); ~ de coucou a) gemeiner Sauerklee (Oxălis acetosella), b) = ~ de hanneton; ~ de crapaud gemeiner Froschlöffel (Alisma plantāgo); auch Name einiger Löcherpilze pl.; ~ de hanneton Früchte f/pl. der Rüstern, die im Mai reifen; ~ de lapin hohe Sommerwurz (Orobanche elatior); ~ de lièvre gemeine Zehrwurz (Arum maculātum); ~ de loup oli'venfarbiger Löcherpilz (Boletus olivaceŭs); petit ~ de loup rostfarbiger L. (B. ferrugineŭs); ~ mollet = ~ blanc; ~ d'oiseau scharfer Mauerpfeffer (Sedum acre); ~ de poulet rothe Taubnessel (Lamium purpureŭm); ~ de pourceau Saubrot n, Erdscheibe f (Cyclămen europæum) = cyclame(n); auch Name mehrerer Löcherpilze pl.; ~ de Saint-Jean Joha'nnisbrot-Baum (Ceratonia siliqua) = caroube 1; ~ de singe Affenbrot n (Frucht des Ba'obab, Adansonia digitāta). 13. min. ~ de corbeau massiger Glimmer; ~ fossile großer rundlicher Klumpen von kalkiger Masse, ~ de nœuds knolliger Schieferklumpen; ~ de quatorze sous Knollen von schwefelsaurem Strentia'n. 14. ⊙ agr. auf der Wein-Kufe schwimmende Masse der Trauben-reste; Bildhauerei: zum Model'l'ren zubereitete geknetete Erde; Färberei: ~ de vouède Ballen von gegohrenem Waid; Metallurgie: ~ d'acier Stahl-Luppe f; ~ de crasse Krätzfrisch-Stück n; ~ de cuivre Hart-Stück n; ~ de liquation Frisch-Stück n. *Hom.* pin, peint von peindre.

**pain-d'épicier** ‖, *pl.* ~-~s (pę-dĕ-pi-ßie'; ⓢb) *s/m.* Pfeffer-, Lebküchler.

**Paine** (pän) *npr.* Thomas ~ id., engl. Publizist, naturalisirter Franzose, Konventsmitglied († 1809) = Payne.

**paines** (pän ⓢb) *s/f.pl.* id., Stücke Wollenzeug zu den Wischlappen der Gerber (B.). [(Brot) n.

**painpain** ‖ F (pę-pę') *s/m. enf.* Papp-Papp

**pain-vin** ‖ ♀, *pl.* nicht gbr. (pę-wę') *s/m.* hoher Glatt-Hafer, fr. Ray-Gras n (Arrhenathĕrum avenaceŭm).

**pair** *m*, ~e *f* (*m.* und *f.* pär) [lt. par] I. *a.* (A. nur *m*) (nur nach dem *s.*) 1. † gleich; nur gbr. in: sans ~ unvergleichlich. 2. Arithmetik: □ nombre ~ gerade, durch 2 ohne Rest theilbare Zahl; nombre ~ement ~ durch 4 theilbare Zahl; nombre ~ement impair oder impairement ~ gerade Zahl, deren Hälfte eine ungerade Zahl ist; Spiel: ~ ou non paar od. unpaar; v. impair II. 1; ♪ tons ~s, modes ~s feierliche und ernste Weisen f/pl. im Kirchengesange. II. ~ *s/m.* 1. (meist *pl.*) der Gleiche, der Ebenbürtige; mes ~s meines Gleichen *pl.*; v. compagnon 3, égal II. 2. 2. Männchen n oder Weibchen n gewisser Vögel. 3. Pair (ehm. Groß-Vasall eines Herrschers; Besitzer einer Pairie mit Sitz und Stimme im Parlamente zu Paris; Mitglied der Pairs-Kammer unter der Restauration und Louis Philippe); les douze ~s de France Karls des Großen Paladi'ne *pl.* 4. ~ *m*, ~esse *f* Peer (sprich: pir) *m*, Mitglied des Oberhauses in England; Peersfrau *f*; Inhaberin *f* e-r Peerschaft. 5. de ~ auf gleichem Fuße: aller de († du) ~ avec q. J-m gleich geachtet w.; hors du (de) ~ über s-s (ihres) Gleichen, höher stehend als alles Ähnliche (vgl. ligne 1. 4); tirer de (du) ~ vor Andern auszeichnen; se mettre (tirer) hors de (du) ~ sich über s-s (ihres) Gleichen emporschwingen. 6. ✱ a) Pa'ri n, gleicher Werth; ~ politique poli'tisches P. (aus der Verbindung der Wechselwerthe mehrerer Plätze sich ergebendes P., mittels dessen die Banquiers die Gleichheitspreise auffinden); être au ~ überall gleich hoch, *al pa'ri* stehen; b) Gleichheit *f* zwischen dem Nennwerthe und Verkaufspreise einer A'ktie rc.; *fig.* être au ~ nicht im Rückstande sein, Alles abgearbeitet haben, auch als Gehülfe freie Wohnung und Kost ohne Gehalt haben. III. ~e *s/f.* 1. Paar n (Männchen und Weibchen): ~e d'aigles Adler-P. 2. P. (zwei Thiere rc. derselben Gattung ohne Rücksicht auf das Geschlecht): une ~e de poulets ein Paar n Hühnchen; bsd. ~e de bœufs Joch n Ochsen; ~e de chevaux Gespann n Pferde; F ~e d'amis Freundes-P.; F les deux font la ~e sie sind beide eines Gelichters. 3. P. (zwei zusammengehörige Dinge): ~e de bas, ~e de gants, F ~e de joues P. Strümpfe, Handschuhe, Backen; *fig.* F c'est (voilà bien) une autre ~e de manches das ist etwas Anderes. Syn. v. couple. 4. aus zwei Theilen bestehendes Ganze: ~e de ciseaux eine Schere; ~e de lunettes Brille; ~e de pincettes Zange; ~e d'heures Gebe't-Buch n (Morgen- und Abend-Gebete enthaltend); P ~e de cymbales Zehnfrankenstück n. 5. ⊙ Zimmerei: ~e de poutres assemblées Träger m aus zwei verschränkten Hölzern; ~e de solives armées verdübelter Träger. *Hom.* père, perds, & von perdre, pers.

**pairesse** (pä-ræ'ß) *s/f.* v. pair II. 4.

**pairie** ♀ (pä-ri') [pair] *s/f.* id., Pairschaft, Pairswürde (vgl. pair II. 3 u. 4); v. duché-pairie; ~ femelle unmittelbares Kunkel-Lehen; ~ personnelle Pairschaft auf Lebenszeit (nicht erblich).

**pairle** (pärl) [lt. pallium, palus oder parĭlis] *s/m.* bl. Gabel-, Schächer-kreuz n, Gabel *f* (= croix pairlée): ~ recorcelé umgebogenes Gabelkreuz (in Form von Y).

**pairlé**, ~e (pär-le') *a.* bl. croix ~e = pairle.

**pairol** ⊙ (pæ-röl') *s/m.* großer kupferner Kessel.

**pairons** (pä-rǫ' ⓢb) *s/m. pl.* = parons.

**païs** † (Palsgrave: pä-i' ⓢa) *s/m.* = pays (Chifflet). [nerie.

**paisannerie** † (pæ-ßä-n'ri') *s/f.* = paysan-

**paisant** ‖(pæ-ßą') *s/m.* 1.† = paysan (Régn., *Satire* IX. 209). 2. ~n ‖ F Lümmel.

**paisibilité** † (pæ-ßi-bi-li-te') *s/f.* Friedlichkeit, Friedensliebe.

**paisible** □ (pæ-ßi'bl) [paix] *a.* 1. friedlich, friedliebend (*ant.* contentieux I. 2, turbulent); fromm, sanft (von Thieren). 2. ruhig, still: vie ~ Still-Leben n. 3. ungestört im Besitze. Syn. v. pacifique.

**Paisiello** (pä-ßiä(l)-lo') *npr. m.* id., it. Komponist († 1816) = Paesiello (v. bd.).

**paissant** ‖, ~e (pä-ßą', ~ą't) [paître] I. ~ *part. prés.* von paître. II. *a.* (nur nach dem *s.*) bl. weidend, mit gebücktem Kopfe.

**paisse** (pæß) [lt. passer] *s/f.* prov. zo. gemeiner Haussperling.

**paisseau** (pä-ßo'), † ~el (~ßä'l) [lt. paxillus] *s/m.* 1. agr. Weinpfahl (= échalas 1). 2. ✱ id., gedoppelte wollene Sarsche.

**paisselage** (pæ-ß'la'ʒ) *s/m.* agr. Anpfählen n des Weinstockes.

**paisseler** (pæ-ß'le') ①c. *v/a.* und *abs.* agr. den Weinstock anpfählen.

**paissellière** † (~ß'liä'r) *s/f.* agr. durch Pfähle eingeschlossener Platz (B.). [Band n.

**paisselure** (pæ-ß'lü'r) *s/f.* agr. Weinpfahl-

**paisson** ‖ (pä-ßǫ') I. *s/f.* [lt. pastio] 1. agr., ch. Vieh-futter n, -weide; Atzung. 2. bsd. Eichel- und Buch-ecker-weide. II. *s/m.* ⊙ = palisson.

**paissonner** ‖ ⊙ (pæ-ßo-ne') ①a. *v/a.* den Handschuh ausstreichen, strecken, recken.

**paissonnier** ‖, ~ère (pæ-ßo-nie', ~iä'r; ⓢb) *s.* Hirt(in).

**paître** (pä'tr) [lt. pascĕre] ④z. *d/t.* (ohne *p/déf.*, *impar. subj.* und zusammengesetzte Zeiten; nur I. 2 hat *passé défini* 3. *pers. sg.*) I. *v/a.* 1. abweiden: ~ le gland die Eicheln fressen. 2. Falknerei: ätzen, füttern; *fig.* ~ (besser repaître) ses yeux seine Augen weiden; ~ du pain de la parole de Dieu mit dem Worte Gottes sättigen. 3. ~ des troupeaux Herden weiden. 4. ⊙ ~ la meule die Oli'ven unter den Mühlstein schieben. II. *v/n.* 1. weiden: mener ~ auf die Weide führen. 2. P envoyer q. ~ J. abführen, zum Teufel schicken (= envoyer promener); envoyer qc. ~ et. bei Seite werfen. 3. Falknerei: fressen. III. se ~ sich nähren; *fig.* se ~ de chimères Luftschlösser bauen (besser: se repaître); se ~ de vent sich gern loben hören.

**paix** (pä, in der Bindg. päz...) [lt. pax] I. *s/f.* ohne *pl.* 1. Friede(n m) m (*ant.* guerre I): *poét.* arbre de la ~ Ölbaum m; en temps de ~ in Friedenszeiten; v. laisser I. 1; laisser les morts en ~ die Todten ruhen lassen, nichts Übles von den Todten sprechen; *prv.* qui de tout se tait, de tout a ~ Schweigen und Denken kann Niemand kränken. 2. Friede(ns-Vertrag m) m; faire la ~ Frieden schließen; ~ fourrée, ~ plâtrée Schein-F.; v. dame I. 2; ↘ ~ de Westphalie westfä'lischer F. (1648); ~ religieuse Religio'ns-F. (1555); *fig.* ne donner ni ~ ni trêve à q. J-m weder Ruhe noch Rast lassen. 3. Eintracht, Ruhe, F.; Waffenstillstand m; v. juge 1; homme de ~ friedfertiger Mensch; paroles de ~ Versöhnungs-Vorschläge *m/pl.*; ehm. ~ de Dieu Gottes-F. (Ruhen der Fehden vom Freitage bis zum Montage); ehm ~ du roi 24-stündiger Waffenstillstand in Bürgerkriegen am Namensfeste des Königs; in England: Ruhe und F. im Innern des Landes; faire la ~ sich versöhnen; faire la ~ de q. Jemand versöhnen (Co.M. III. 2. 29); faire sa ~ avec q. sich J-m unterwerfen, wieder zu Gnaden von J-m angenommen werden. 4. bsd. rl. Seelenruhe, F.; himmlische Seligkeit; ~ du monde falscher, nicht auf Gottes Wort beruhender F.; ange de ~ Friedens-Engel m (Christus, *fig.* Friedensbringer); v. baiser III. 1; Dieu lui fasse ~! Gott hab' ihn selig!; allez en ~! ziehet hin in Frieden! 5. rl. Pa'cem n (den Priestern während des *Agnus Dei* zum Kusse dargereichte Metallplatte; auch der zum Kusse dargebotene Kelchteller). 6. Stille, Ruhe, Schweigen n; bsd. † vivre en ~ et aise, être (en) ~ et aise ein ruhiges gemächliches Leben führen; *prv.* ~ et peu besser ein kleines Vermögen mit Ruhe, als Überfluß mit Streit und Unruhe. 7. P ~ myth. Friedensgöttin. 8. Uhrenspiel: la ~ id. (Bedeutung durch Biegen der Karte längs einer der längeren Seiten, daß man nur das auf diese Karte Gewonnene einsetzt). 9. Schlächterei: Schulterbein n eines Kalbes oder Hammels ohne Fleisch. II. *int.* stille! *Hom.* paît von paître, pet.

**Paixhans** (Larousse: pä-ßą'; La. 2. Auflage 276: pæ-ßą'ß) *npr. m.* Henri-Joseph ~ id., fr. Artillerie-General, Erfinder e-r Bomben-Kanone († 1854); *fig.* ↘ orchestre à la ~ Orche'stern mit Kano'nen- und Pauken-begleitung.

**pajei** (pä-ʒä'l) *s/m.* zo. = pagean.

**pajonistes** (pä-ʒo-ni'ßt ⓢb) *s/m. pl.* rl. Pajoni'sten, reformirte Sekte, Anhänger eines Predigers Pajon in Orléans (18. Jh.).

**pajotage** ⊙ (pä-ʒo-ta'ʒ) *s/m.* Umdrehen n der Schaufeln des Mühlrades im Wasser.

**Pajon** (pä-ʒǫ') *npr. m.* Augustin ~ id., fr. Bildhauer († 1809).

**pal** (päl) [lt. palus] *s/m.* (*pl.* ~s, ehm. auch paux ⓢb) 1. an e-m Ende zugespitzter Pfahl;

supplice du ~ (Hinrichtung *f* durch) Pfählen *n*. 2. bl. einen Schild von oben nach unten theilender Pfahl. 3. agr. Stock-Eisen *n*, um Erd-Löcher für junge Pflanzen zu machen. 4. ⊙ Metallurgie: dickes Hebe-Eisen. 5. zo. Hundshai (Squalus galēus) = milandre. *Hom.* pale.

**pala** ✡ (pă-lă') *s/m.* zo. Schnäpel, Schnabel-äsche *f*, Fisch (Salmo lavarētus).

**palabre** (pă-lă'br) [span.] *s/f.* 1. P ↘ langes überflüssiges Gerede, Quatsch *m*, Umschweife *m/pl.* 2. Vorstellung eines europä'ischen Kaufmanns bei einem afrika'nischen Häuptlinge; auch Geschenk *n*, das Jener Diesem macht. [id. *n*, span. Städtename.

**Palacios** (M-Cz. 354: pă-lă-ßi-o'ß) *npr. m.*

**palade** ⚓ (pă-lă'd) [pale] *s/f.* 1. Ruderschlag *m*, -stoß *m*, -zug *m*. 2. Strecke, die ein Fahrzeug zwischen zwei Ruderschlägen vorrückt.

**paladin** ‖ † (pă-lă-dę') [lt. palatīnus] *s/m.* 1. Paladi'n, vornehmer Held im Gefolge Karls des Großen; weit G. irrender Ritter. 2. *fig.* F gala'nter Held.

**paladinage** ↘ (pă-lă-di-na'ʒ) *s/m.* zu weit gehende Aufmerksamkeiten *f/pl.*, wie die alten Paladi'ne sie übten (Balz., *Modeste Mignon* 12).

**Paladine** (pă-lă-di'n) *npr. f.* Aurelles ‖ (o-ră'l) de ~ id., fr. General, 1870 Chef der fr. Loire-Armee (1803 — ——). [Pfahlbau.

**palafitte** (pă-lă-fi't) [it. palafitta] *s/m.*

**Palafox** (pă-lă-fo'kß) *npr. m.* Don José (de) ~ id. (spr. -fo'ch), spanischer Herzog, 1809 Vertheidiger Saragossa's (gb. 1780, † 1847).

**palagonite** ✡ (~gö-ni't) *s/f.* min. Palagoni't *m* (bei Palago'nia in Sizi'lien vorkommendes Minera'l). [grch.] = paléo...

**palato...,** auch ~l~ (pă-læ-o..., pă-la-i-o...)

**palaire** ⚘ ↘ (pă-lä'r) [neu-lt. palāris] *a.* (gleichsam) die Fortsetzung des stützenden Orga'nes bildend (wie der Stengel gleichsam die Fortsetzung des Wurzelstockes ist).

**palais** (pă-lä'ⓑa) *s/m.* I. [lt. palatium] 1. Pala'ſt, übertrieben prachtvolles Haus: le P~ ehm. Reside'nzschloß *n* der fr. Könige (an der Stelle des ~ de Justice) in Paris; P~ apostolique Pala'st des Papstes zu Rom; P~-Royal (zuerst P~-Cardinal, in der 1. Revolution P~-Égalité, ~ du Tribunat) id., mit Gärten und Verkaufshallen ausgestatteter P. in Paris; ~ du Corps législatif (früher ~ Bourbon) bis 1870 Sitzungshaus *n* des gesetzgebenden Körpers in Paris; ~ du Luxembourg bis 1870 P. des Sena'tes, ehm. der Pairskammer; ~ National Name des Tuilerienschlosses während der Revolution; ~ de Justice, ehm. P~ marchand Gerichtshaus *n* in Paris, in dessen Gale'ri'en Verkaufsläden waren und die vornehme Welt promeni'rte (v. Balz., *Courtisanes* 64); ~ des Tournelles id., königliche Residenz an der place Royale, 15.—16. Jh.; † *préc.* ~ de Rosalinde Hôtel *n* Rambouillet; ~ de Jupiter Arsena'l *n*. Syn. v. hôtel. 2. ~ (de justice) Gericht(shof) *n*: gens de ~ Gerichts-Personen *f/pl.*; jour de ~ G.s-tag; style de (od. du) ~ G.s-styl; suivre le ~ sich dem Advoka'tenstande widmen. 3. ~ d'Éole Kühlung in die Zimmer ausströmende unter-irdische Gänge *m/pl.* in Italien. 4. ✡ phys. ~ de la fée Morgane = mirage 1. II. [L. lt. palātum, D. palatium] 1. Gaumen: v. écorcher I. 3; F ↘ il est fête au ~ es ist Festtag; *fig.* avoir le ~ fin ein Feinschmecker sein. 2. ⚘ Gaumen: a) innere Wölbung des Oberttheiles einblättriger unregelmäßiger Blumen; b) den Rachen schließende Wölbung der Unterlippe bei maskirten Blumen; c) ~ de lièvre Gänse-distel *f* (Sonchus). 3. ✡ Geologie: ~ de poissons (*pl.*) Abdrücke *pl.* von Froschkrebs-(Ranina-) Panzern, die man ehm. für Fischgaumen hielt. 4. zo. ~ de bœuf gescheckte Mondschnecke (Nerita albicilla). *Hom.* palet.

**Palaiseau** (pă-læ-ßo') *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Seine-et-Oise).

**palalaca** ✡ (pă-lă-lă-ka') *s/m.* zo. philippi'nischer Specht (Picus Philippinārum).

**palalalalan** ‖ † (pă'-lă-lă'-lă-lą') *s/m.* Bumberumbumbum *n* (Nachahmung des Trommelschlages) = rataplan. [npr. *m.* id.

**Palamas** (Ls. 2. Auflage 276: pă-lă-ma'ß)

**Palamède** (pă-lă-mæ'd) [grch.] I. *npr. m.* myth. Palame'des, König von Euböa, einer der Anführer im troja'nischen Kriege. II. p~ *s/m.* 1. ⚘ Spiel-Art *f* der Gartentulpe. 2. zo. = palamédée.

**palamédée** ✡ (pă-lă-mé-de') *s/f.* zo. Straußhuhn *n*, brasilia'nischer Kranich, süd-amerikanische Wasserhühner-Gattung (Palamedēa).

**palamédien** ‖, ~ne (~me-dię', ~dię'n) *a.* (nach dem *s.*) h.a. palame'disch, von Palame'des herrührend.

**palamide** ✡ (pă-lă-mi'd) *s/f.* v. pélamide.

**palamidière** ⊙ (~mi-dïä'r) *s/f.* Fischerei: Netz *n* mit engeren Maschen als das Thunfisch-netz hat. [id. *n*, spanische Stadt.

**Palamos** (M-Cz. 354: pă-lă-mo'ß) *npr. m.*

**palamothèque** ✡ (pă-lă-mö-tä'k) [grch.] *s/f.* zo. Zehenhaut-Decke, horn-artige Oberhaut der Haut zwischen den Zehen der Vögel.

**palampore** ❀ (pă-lą-pö'r) *s/m.* orienta'lischer Shawl mit eingewirkten Blumen (= palempurez).

**palan** ‖ ⚓ (pă-lą') [it.] *s/m.* 1. Talje *f*, Takel *n*, Hisse *f* (ein Windezeug): ~ de (à) caliorne Gien *f*; ~ de la cargue double d'artimon Brohk-Talje *f* des Besa'hn; ~ de bout de la civadière Blindefall *n*, Ausholer der Blinde; ~ du davier Anker-, Penter-T.; ~ de dimanche Steert-T. zum Hissen der Bulline des großen Mastkorbes, auch zum Kippen kleiner Anker; ~ de l'écoute Schote *f* des Giekbaumes, Baum-T.; faux ~ Stoß-, Pubsche-Geerden *f/pl.*, Gaffel-Gieren *f/pl.* (= retenue); ~ aux côtés du gouvernail Grund-, Roth-T. am Steuerruder; ~ à itague Mantel-Takel *n*, spanisches Takel; ~ du grand mât Tepp-reep *n*; ~ de revers Talje *f* zum Ansetzen der Talje-reeps; ~ de ris Reef-T.; ~ de sabord Pfort-T.; ~ simple Klapplaüfer; ~ de bout de vergue Nock-Takel *n*; ~ de roulis des vergues Stoß-T.; ~ volant dritte Hand, loses Takel. 2. Tau *n* am Helmstocke des Steuerruders (= palanquinet 1).

**palanche** (pă-lą'sch) [it. palanga] *s/f.* Tragejoch *n* zum Eimertragen; schwz. Hebel *m*.

**palançons** ⊙ (pă-lą-ßo'ⓑb) *s/m. pl.* Lehmkleiberei: Staken *f/pl.*, Wellerholz *n. sg.*

**palancre** ⊙ (pă-lą'kr), ~gre (~ą'gr) *s/f.* Fischerei: Pala'nger (lange, durch Bojen gehaltene Leine, an welcher die kleineren Leinen sitzen).

**palancrer** ‖ ⊙ (pă-lą-kre'), ~g~ (~gre') ①a. *v/n.* mit der Pala'nger fischen (v. palancre).

**palandeau** ⚓ (pă-lą-do') *s/m.* = palardeau.

**palangre** ⊙ (pă-lą'gr) *s/f.*, & = palancre, &.

**palangrier** ‖ (~gri-e', F ~ä'; ⓑb) I. *a.* bateau ~ Pala'nger-boot *n*. II. *s/m.* mit der Pala'nger Fischender (v. palancre).

**palanguer** ‖ ⚓ (~ge') ①a. *v/a.* mit dem Takel aufhissen, auftaljen (= palanquer).

**palanque** ⚔ (pă-lą'k) [it. palanca] *s/f.* frt. Pfahlwerk *n*, Vertheidigungs-Pallisadi'rung, Pala'nke; auch türk. Redoute (dicht an ea. eingerammte, mit Erde beworfene und von e-m Graben umgebene Baumstämme). [palanguer.

**palanquer** ‖ ⚓ (L. pă-lą-ke') ①a. *v/a.* =

**palanquin** ‖ (pă-lą-kę') *s/m.* I. [ſkr.] Pa'lankin (Trag-sessel, -bett der reichen Indier). II. [*dim.* von palan] ⚓ kleines Hißtau, kleine Talje, Klapplaüfer (= palanquinet 2): ~ de ris = palan de ris; ~ de sabord = palan de sabord.

**palanquinet** ‖ ⚓ (~ki-nä') *s/m.* 1. Tau *n* am Helmstocke des Steuerruders (= palan 2). 2. = palanquin II. [Lustspieldichter († 1728).

**Palaprat** ‖ (pă-lă-pra') *npr. m.* Jean ~ id., fr.

**palardeau** ⚓ (pă-lăr-do') *s/m.* 1. Klüs-zapfen, -pfropfen zum Verstopfen der Klüsen.

löcher. 2. getheertes Stück Planke zur Ausbesserung der Schiffsverkleidung (= palandeau).

**palare** ✡ (pă-lă'r) *s/m.* zo. Pala'rus, Grabwespen-Gattung. [(~ge') *int.* = palsambleu.

**palasambleu** ↘ P (pă-lă-ßą-blö'), ↘ ~gné

**palastre** (pă-lă'ßtr) [lt. palus] *s/m.* 1. ⊙ Schlosserei: Schloßkasten (= palâtre). 2. ⚓ flaches Holzstück zum Einfassen der Spalten und Ritzen eines Fahrzeuges.

**palatal,** ~ale ✡, *m/pl.* ~aux ‖ (pă-la-tă'l; ~ō') [lt. palatālis] *a.* (nach dem *s.*) *gr.* Gaumen-...: (consonne, lettre) ~ale (auch *s/f.*) Gaumen-Buchstabe *m*; zB. das schwz. ~ ch.

**palatial,** ~ale †, *m/pl.* ~aux ‖ (pă-la-ßiă'l; ~iō'; ⓑb) [palais I. 2] *a.* (nach dem *s.*) gerichtlich: phrase ~ale Redensart *f* aus der Gerichtssprache (mehr gbr. terme du palais).

**palatiforme** ✡ (~ti-fö'rm) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. gaumenförmig (von der mit der Unterlippe verwachsenen Zunge der Insekten).

**palatin** ‖ (pă-la-tę') *m*, ~e (~i'n) *f* [lt. palatīnus] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. Pala'ſt-...: maître ~ Lehrer *m* im Pala'ſte Karls des Großen (Hanréau). 2. pfalzgräflich, pfälzisch: comte ~ Hof- oder Pfalz-graf *m* (Vorsitzer des Hofgerichtes); électeur ~, comte ~ du Rhin Kurfürst *m* von der Pfalz, Pfalzgraf *m* bei Rhein (jetzt König von Bayern); maison ~e kurpfälzisches Haus; (princesse) ~e (auch *s/f.*) Pfalzgräfin *f*. 3. ✡ [lt. palatum] an. Gaumen-...: os ~ Gaumenbein *n*. II. (mont) P~ (auch *s/m.*) *Mons Palati'nus* (einer der sieben Hügel von Rom). III. ~ *s/m.* 1. Woywo'de (Statthalter im ehm. Polen). 2. Palati'n(us), Vicekönig von Ungarn. IV. ~e *s/f.* 1. Pelzkragen *m* (nach d. Pfalzgräfin, d. Schwägerin Ludwig's XIV.). 2. F bolle ~e kleines Schnurrbärtchen bei Damen (V., *Dict. philos.* 4, Barbe). 3. zo. pattes de devant en ~e kragenförmig gestellte Vorderfüße *m/pl.* von Schmetterlingen.

**palatinat** ‖ (pă-la-ti-na') *s/m.* 1. Pfalzgrafen-Würde *f*. 2. le P~ die Pfalz: Haut-P~ Ober-Pf.; Bas-P~ Unter-, Nieder-Pf. (am Rhein). 3. Woywo'dschaft *f* (Statthalterschaft im alten Polen). [Gaumen-Entzündung.

**palatite** ✡ (~ti't) [lt. palātum] *s/f.* path.

**palato-labial,** ~-~ale ✡, *m/pl.* ~-~aux ‖ (pă-la-to-lă-biă'l; ~iō'; ⓑb) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. zu Gaumen und Lippe gehörig.

**palato-pharyngien** ‖, ~-~ne ✡, *pl.* ~-~s ‖ (~fă-rę-ʒię', ~ię'n) [lt.-grch.] *a.* und *s/m.* an. (muscle) ~ Gaumen-Schlund-Muskel.

**palato-pharyngite** ✡, *pl.* ~-~s (~ʒi't; ⓑb) [lt.-grch.] *s/f.* path. Gaumen- und Schlundkopf-Entzündung.

**palato-salpingien** ‖, ~-~ne ✡, *pl.* ~-~s ‖ (~ßăl-pę-ʒię', ~ię'n) [lt.] *a.* (nach d. *s.*) an. zum Hebe-Muskel des Gaumens gehörig.

**palato-staphylin** ‖ ✡, *pl.* ~-~s ‖ (~ßtă-fi-lę') [lt.-grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* an. (muscle) ~ Gaum-Zapfen-Muskel.

**palâtre** ⊙ (pă-lă'tr) *s/f.* dünnes Eisenblech; Schlosserei: Schloßkasten *m* (= palastre 1).

**palaut** ‖ (pă-lo') *s/m.* = palot.

**palave** ⚘ (pă-lă'w) [Palava, span. Botaniker] *s/f.* Pala'va, Malvace'en-Gattung. [id. v. Lacurne.

**Palaye** (pă-læ'; Ls. 2. Aufl. 113: pă-lă'j) *npr.*

**pale** (păl) *s/f.* I. [lt. palla] rl. pappener, mit weißem Leinen überzogener Kelchdeckel, bei der Messe gebraucht. II. [lt. pala] 1. ⊙ spitz zulaufende Bohle zur Herstellung von Pallisa'den; ~ de racloir Schaufel-, Schippen-blatt *n*; Wasserbaukunst: Schütze *m*, Schutzbrett *n* (= vanne); baisser la ~ die Mühle stellen; lever la ~ die M. anlassen; ~ de roue Schaufel e-s Rades. 2. zo. Löffelreiher *m* (Platalēa leucorrhodia). 3. ⚓ ~ d'aviron, ~ de rame Ruder-, Riemen-blatt *n*, -schaufel (= pal(l)ette, pelle). III. *s/m.* F As *n* und Zwei *f* (im Domino). *Hom.* pal.

**pâle** (pāl) [lt. pallidus] *a.* 1. blaß, bleich; fahl, falb: roses ~s gewöhnliche rothe Rosen *f/pl.* im Gegensatze zu den hellrothen Pro-

vins-Rosen; *poét.* ~s ombres Schatten *m/pl.* der Verstorbenen; path. ~s couleurs Bleichsucht *f/sg.* (= chlorose 1); ↘ ~ de deux pâleurs sehr blaß (V.H.). 2. *fig.* matt. Syn. v. blafard.

**palé** *m*, ~e *f* (pă-le') I. *a.* (nach dem *s.*) bl. mit Pfählen versehen, durch einen Pfahl getheilt, gepfählt. II. ~e *s/f.* ⊙ Bauwesen: Pfahl-werk *n*, -reihe, Verpfählung, Bohlwand: ~e de pont Brücken-, Pfahl-joch *n*; ~e basse de pont Grund-joch *n*, -verpfählung; ~e haute de pont Oberjoch *n*, Jochbock *m*; v. lierne 1 a.

**paléacé**, ~e ⚘ (pă-lĕ-a-ße') [lt. paleacĕus] *a.* (nach dem *s.*) 1. stroh-artig. 2. mit Spreu-blättchen versehen, spreuig.

**paléage** ⚓ (pă-lĕ-a'G) [lt. pala] *s/m.* 1. Ausschaufeln *n*, -schießen *n* der Stürzgüter (des Kornes, Salzes ꝛc.). 2. Verpflichtung *f* der Matrosen, diese Arbeit umsonst zu verrichten.

**palefrenier** ‖ ↘, ~frenière (pa-l'frĕ-nie', ~ä'r; ⓢb), ✦ ~fermier ‖ (~l'fĕr-mie') [palefroi] *s.* Stall-, Pferde-knecht *m*, -magd *f*.

**palefroi** (pă-l'friă') [lt. paraverēdus] *s/m.* 1. ehm. Para'de-Pferd *n* (*ant.* destrier), auch Marsch-Pferd *n* eines Ritters. 2. ehm. Damenroß *n*, Zelter. [förmig, -ähnlich.

**paléiforme** ⚘ (pă-le-i-fŏ'rm) [lt.] *a.* spreu-

***Palémon*** ‖ (pă-lĕ-mg') [grch.] I. *npr. m.* myth. Palä'mon, Meergott; v. mélicerte I.; auch Hirten-Name in Schäfer-Gedichten. 2. ast. ↘ = Hercule 2. II. **p**~ ☉ *s/m.* zo. Garna't, Gattung langschwänziger Krebse (Palæmon).

**palempurez** ‖ (L. pă-lg-pü-re') *s/m.* = palampore.

**paléoarchéologie** ☉ (pă-lĕ-o-ăr-ke-ŏ-lŏ-Gi') [grch.] *s/f.* Paläoarchäologi'e (Alterthumsforschung in Bezug auf vorhisto'rische Alterthümer). [paläoarchäolo'gisch.

**paléoarchéologique** ☉ (~Gi'k) [grch.] *a.*

**paléographe** ☉ (~gră'f) [grch.] *s/m.* und *a.* Paläogra'ph, Kenner der alten Schrift-Arten; die alten Schrift-Arten kennend.

**paléographie** ☉ (~gră-fi') [grch.] *s/f.* Paläographie, Kenntniß d. Schrift-Alterthümer.

**paléographique** □ ☉ (~fi'k) [grch.] *a.* paläogra'phisch. [blättchen *n*.

**paléole** ⚘ (pă-lĕ-o'l) [lt. palea] *s/f.* Spreu-

**paléolithique** ☉ (~o-li-ti'k) [grch.] *a.* Geologie: vorsündfluthlich (*ant.* néolithique).

***paléologue*** ☉ (~ŏ-lo'g) [grch.] I. *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* das Alterthum kennend; Paläolo'g. II. **P**~ *npr. m.* (Michael) Palä'ologus, Gründer der letzten, nach ihm benannten Dynastie des byzanti'n. Kaiserreichs († 1283).

**paléontographe** ☉ (pă-lĕ-g-tŏ-gră'f) [grch.] *s/m.* Paläontogra'ph.

**paléontographie** ☉ (~gră-fi') [grch.] *s/f.* Paläontographie (Beschreibung der fossilen Überreste der Urwelt). [läontogra'phisch.

**paléontographique** ☉ (~fi'k) [grch.] *a.* pa-

**paléontologie** ☉ (~lŏ-Gi') [grch.] *s/f.* Paläontologi'e (Lehre von den urweltlichen Geschöpfen).

**paléontologique** ☉ (~Gi'k) [grch.] *a.* paläontolo'gisch. [*s/m.* Paläontolo'g(e).

**paléontologiste** ☉ (~Gi'ßt), ~ue (~lo'g)

**paléopètre** ☉ (~ŏ-pä'tr) [grch.] *s/m.* Geologie: dichter Feldspath (= pétrosilex primitif).

**paléoromantique** * (~o-rŏ-mg-ti'k) *a.* aus der Vorzeit der roma'ntischen Schule.

**paléosaures** ☉ (~o-ßŏ'r ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* urweltliche Ei'dechsen *f/pl.*, Paläosau'rier.

**paléoslave** (pă-lĕ-o-ßlă'w) *a.* altslawisch.

**paléothérien** ‖, ~ne ☉ (pă-lĕ-o-tĕ-rig', ~iä'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) Geologie: auf Paläothe'rien bezüglich.

**paléothérion** ‖ ☉ (~tĕ-ri-g'), ~érium (~i-o'm), ~ère (~tä'r) [grch.] *s/m.* Geologie: Paläothe'rium *n* (vorsündfluthlicher Dickhäuter).

**paléozoïque** ☉ (pă-lĕ-o-ßŏ-i'k) [grch.] *a.* auf urweltliche Thiere bezüglich.

**paléozoologie** ☉ (~ßo-ŏ-lŏ-Gi') [grch.] *s/f.* Natu'rgeschichte der urweltlichen Thiere, Palä'ozoologi'e.

**paléozoologiste** ☉ (pă-lĕ-o-ßo-ŏ-lŏ-Gi'ßt) [grch.] *s/m.* Palä'ozoolo'ge.

**paler**‿† (pă-le') ①a. *v/a.* mit Pfählen versehen. [Pale'rme *n*, Hauptstadt von Sizi'lien.

**Palerme** (pă-lä'rm) [lt. Panormus] *npr. f.*

***palermitain*** ‖, ~e (pă-lär-mi-tg', ~ä'n) *a.* (nach dem *s.*) und **P**~, **P**~e *s.* palermita'nisch, aus Pale'rmo; Palermita'ner(in).

**paleron** ‖ (pă-l'rg') *s/m.* 1. Vorderbug, Schulterblatt *n* einiger großen Säugethiere; Schlächterei: oberes hinteres Schulterstück des Rindes und des Schweines. 2. ⌈ Fuß.

***Palès*** (pa-lä'ß) [grch.] I. *npr. f.* Pa'les: 1. myth. Hirtengöttin. 2. ☉ ast. Name e-s Asteroi'ds. II. **p**~ ☉ *n/ap. m.* zo. Tagschmetterling.

***palestin*** ‖ (pă-lä-ßtg') *m*, ~e (~i'n) *f.* I. (auch ~ien ‖, ~ienne, ~stinig', ~ßti-niä'n) *a.* (nach dem *s.*) und **P**~, **P**~e *s.* palästi'nisch; Palästi'ner(in). II. **P**~e *npr. f.* Palästi'na *n* (das gelobte Land, Heilige Land). III. ~e *s/f.* ⊙ typ. Palästi'na-Schrift, Doppel-Mittel.

**palestre** (pă-la'ßtr) [grch.] *s/f.* 1. h.a. Ringschule, Palä'stra. 2. Kampf-übung (*a. fig.*).

**Palestrina**, ~e (pă-lä-ßtri-na', ~ne') *npr. m.* Palestri'na, berühmter it. Komponist († 1594).

**palestrique** (pă-lä-ßtri'k) [grch.] h.a. I. *a.* (nach dem *s.*) auf den Ringkampf bezüglich: exercices ~s Ring(kampf)-übungen *f/pl.* II. *s/f.* Ringkunst, Palä'strik.

**palet** ‖ (pă-la'; ⓢb) [pale] *s/m.* 1. Wurfscheibe *f*, -stein; h.a. = disque 1; jeu du ~ Scheibenwerfen *n*, Beilke(-Spiel) *n*. 2. ⚔† Flintenstein zu Wallmusketen. *Hom.* palais.

**palétation** ‖ ⊙ (pă-lĕ-tă-ßig') [palette] *s/f.* Maurerei: Anrühren *n*, Rühren mit dem Rühr-scheite.

**paleter**‿ (pă-l'te') [palette] ①c. *v/n.* Spiel: den Wurfstein auf der Erde hingleiten lassen; ↘ oft mit dem Wurfsteine spielen. 2. ⊙ Fischerei: das Ende eines Angelhakens breit schlagen. (= palletter.)

**paletot** ‖, **P** ~ll~ (pă-l'to'; ⓢb) [holl. paltsrock; Jaubert: lt. pallium] *s/m.* 1. ⌈ weiter Überrock, Palete't (auch für Frauen); Art Joppe *f* ohne Ärmel bei den Fischern am Kana'le; ~ empire ehm. langer Geh-rock; ~‿sac Sack-Paleto't; ~ (de) pilote Steuermanns-Rock. 2. ⚘ scheckige Tulpensorte. 3. **P** ↘ Sacg.

**palette** (pă-la't) *s/f.* I. [pale] 1. Ballspiel: Ballett *n* oder Rackett *n*, Schlagnetz *n*; Federball-Schlägel *m*; **P** Guita'rre. 2. ehm. Pritsche der Schulmeister; auch Schlag *m* damit. 3. ☉ an. Knie-scheibe; Schulterblatt *n*; schwertförmiger Fortsatz des Brustbeines. 4. ehm. schaufelförmiger Handleuchter zum Verbrennen von Räucherwerk. 5 (schwz.) Abc-Buch *n*. 6. ⚘ ~ à dard, ~ à trois-quarts giftige Blätterpilz-Art (Amanita bulbōsa). 7. ☉ zo. a) Löffelreiher *m* (Platalĕa leucorrhodia); b) Fühlhorn *n*, welches vorn flach und breit ist; c) ~ de lepreux Muschel-Art. 8. Brettchen *n*; chir. ~ à pansement Schiene. 9. Malerei: ⌈ Pale'tte (Farbenbrett); *fig.* Art, Mani'er eines Malers; charger sa ~ Farben auf die Palette tragen; faire des teintes sur sa ~ Farben auf der Palette mischen; jeter là la ~ dem Malen entsagen; briser la ~ d'un peintre einen Maler am Malen hindern durch Gewalt, Tod ꝛc.; ce tableau sent la ~ die Farben dieses Gemäldes sind nicht natu'rgetreu; fait d'une seule ~ aus einem Gusse gemacht; avoir la ~ brillante sich durch glänzendes Kolori't auszeichnen. 10. ⊙ Buchbinderei: ~s *pl.* id., ein Werkzeug in nebenstehender Figur (T); Glasfabrikation: eiserne Schaufel; Maurerei: Rührschaufel; Tünch-, Dünnscheibe (= oiseau I. 5); Instrumentenmacherei: ehm. Taste; Greifbrett *n*; Salzwerk: Instrume'nt *n* zum Zufüllen der in die Salzteiche gemachten Löcher; Sattlerei: ~ de l'arçon Hinterlöffel *m* am Sattelbaume; Schlosserei: ~ à forer Bohr-gestell *n*; Tischlerei ꝛc.: ~ du drille Bohr-, Brust-brett *n*, Brustscheibe (= conscience I. 4); Töpferei: Schiene (Werkzeug zum Abrunden); typ. & Spatel *m*; Uhrmacherei: ~s de la verge Spindel-lappen *m/pl.*; Vergolderei: Aufschieß-, Vergold-messer *n*; Wasserbaukunst: ~ de roue Schaufel eines Wasserrades (= aube I. 3, jantille); à ~s unter-schlächtig. II. ⚓ ~ d'aviron = pale II. 3; ~ du gouvernail Fluthplanke am Steuerruder; ~ de rame Blatt *n* eines Ruders. 12. ⌈ a) Hand; b) Zahn *m*; c) Guita'rre. II. [*dim.* von poêle] Aderlaß-Becken *n*; die in das A.-B. abgelassene Blutmenge.

**paletter**‿ (pă-lä-te') ①a. *v/n.* = paleter.

**palétuvier** ‖ ⚘ (pă-lĕ-tü-wie'; ⓢb) *s/m.* Wurzel-Baum (Rhizophŏra), bsd. Mangle-Baum (R. mangle) = manglier; auch Name anderer tro'pischen See-Ufer-Hölzer.

**pâleur** (pa-lö'r) [lt. pallor] *s/f.* Blässe, Bleichheit; ~ mortelle, ~ de la mort Todten-Blässe; v. pâle 1. [(Beamter).

**paléyeur** ⊙ (pă-le-iö'r) *s/m.* Salzmesser

**palfer** ‖ ⊙ (L. păl-fä'r) *s/m.* Bergbau (Schräm-)Spieß, Brech- od. Hebel-stange *f*.

**Palférinette** (păl-fe-ri-na't) v. la ~.

**pâli** ☉ (Lnd. pa-li'), L. ~a~ (pă-li') *a.* und *s/m.* (langue) ~(e) Pa'li-Sprache *f* (heilige, aus dem Sanskri't stammende Sprache der Buddhisten) = bâli.

**pallcare** (pă-li-ka'r) *s/m.* = palikare.

**palicarisme** * (~kă-ri'ßm) *s/m.* h.m. Palika'ren-wesen *n* in Griechenland; vgl. palikare (*Revue des Deux Mondes* 15/6. 70, p. 1000).

**Palice** (pă-li'ß) *npr. f.* v. la Palisse.

**palichon** ‖ (pă-li-schg') *s/m.* Nuß-Pasch (im Domino). [zaun mit einer Thür.

**palicot** ‖ ⊙ (~ko') *s/m.* Fischerei: kleiner Fisch-

**palier** ‖ (pă-lie') *m*, ~ère (~iä'r) *f* ⓢb. [L. = paillier] I. ~ *s/m.* 1. arch. Treppen-Absatz, Ruheplatz, Pode'st, Flötzen, Diazo'ma *n*; v. escalier 2, marche I. 5 und marche-palier. 2. ~ (de communication) Flur (auch *f*), gemeinschaftlicher Vorplatz zwischen zwei Wohnungen (= carre II. 7): demeurer sur le même ~ auf demselben Flure wohnen: *prv.* un homme est bien fort sur son ~ (auch paill(i)er) im eignen Besitzthum fühlt der Mann sich stark. 3. horizonta'le Strecke einer Eisenbahn; weniger: Planum *n*. 4. ⊙ Bergbau: ~ de déchargement Hängebank *f* e-s Förderschachtes; Mechanik: Kugel-Abschnitt, Unterlage *f*, Ruhesitz des Wellbaumes; Zapfenlager *n*, Angewelle *n* (= coussinet 7). 5. ⚔ Minierkunst: ~ de galerie Wendungs-getriebe *n*, Durchbruchs-verzug, -feld *n*. II. ~ère *s/f.* arch. oberste Treppenstufe, welche mit dem Absatze horizonta'l liegt. Syn. zu I. 1 v. repos 4.

**palification** ‖ ⊙ (pă-li-fi-kă-ßig') [lt.] *s/f.* Bauwesen: Verpfählung, Roststoßen *n*, Befestigung des Bodens durch Pfahlwerk.

**palifier** ‖ ⊙ (~e') [lt. palus, facĕre] ①a. *v/a* Bauwesen: durch einen Pfahlrost befestigen.

**Palikao** (~kă-o') [chin.] *npr. m.* v. Montauban.

***palikare*** (pă-li-ka'r) [neu-grch.] I. *a.* (nach dem *s.*) und **P**~ *s/m.* h.m. palika'risch; Palika're (ehm. grch. oder albane'sischer Söldner in albane'sischer Kleidung, jetzt grch. Miliz-Soldat).

**palikour** (pă-li-ku'r) [guianisch] *s/m.* zo. Ameisen-Drossel *f* (Turdus formicivŏrus).

**palimbacchique** ☉ (pă-lg-bă-ki'k; L. ~schi'k) [grch.] *a.* mét. = antibacchique.

**palimpseste** ☉ (L. pă-lg-pßä'ßt) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* Palimpse'st (nach Tilgung der früheren Schrift wieder beschriebenes Pergame'nt ꝛc.) = manuscrits raclés.

**palindrome** ☉ (~drŏ'm) [grch.] *s/m.* mét. Pali'ndromos (Vers, der vor- und rückwärts gelesen gleich lautet).

**palindromie** ☉ (~drŏ-mi') [grch.] *s/f.* path. Zurücktreten *n* schlechter Säfte in die edlen Theile; Rückkehr eines Fiebers ꝛc.

**palingénie** ☉ (pă-lg-Ge-ni') [grch.] *a.* sich wieder erzeugend, wieder auflebend.

**palingénési(a)que** ☉ (pä-lg-Ge-ne-ßi-a'k, ~ßi'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) auf Wiedergeburt bezüglich.

**palingénésie** ☉ (pä-lg-Ge-ne-ßi') [grch.] *s/f.* 1. Wiedergeburt; ↘ rl. W. durch die Taufe. 2. geschichts-philoso'phisches Syste'm, nach welchem dieselben Umwälzungen sich unaufhörlich wiederholen. 3. op'tisches Kunststück (Gegenstände erscheinen zu lassen, die an dem Orte nicht vorhanden sind); Kunststück *n*, die Form e-s orga'nischen Körpers nach seiner Zerstörung scheinbar wieder herzustellen. **Syn.** *renaissance* désigne purement et simplement le retour à l'être; *régénération* fait concevoir l'idée d'une action intérieure, action dont une nouvelle et meilleure existence est le résultat; *palingénésie* (1) s'emploie en parlant d'une fable célèbre de l'antiquité (celle du phénix).

**palinod**, auch ~s † (pä-li-no' (S)) [grch.] *s/m.* 1. mét. Gedicht *n* mit demselben Endverse für alle Strophen. 2. ehm. P~ Gedicht *n* auf die unbefleckte Empfängniß, das in dazu eigens gegründeten Akademi'en zu Caen, Rouen und Dieppe festlich vorgelesen wurde; auch Name dieser Akademi'en; les P~s *pl.* Tag *sg.* dieser Vorlesungen.

**palinodie** ☉ (pä-li-nö-di') [grch.] *s/f.* 1. Palinodi'e (Gedicht, welches ein früheres Spottgedicht widerruft). 2. Widerruf *m* des früher Gesagten (vgl. rétractation); v. chanter II. 1. 3. (bsd. im *pl.*) Wechsel *m* der poli'tischen Meinung. [widerrufend.

**palinodique** ☉ (pä-li-nö-di'k) [grch.] *a.*

**palintocie** ↘ (pä-lg-tö-ßi') [grch.] *s/f.* ehm. Zinseszins *m.*

**palinure** ☉ (pä-li-nü'r) [grch.] I. *s/m.* zo. Heuschrecken-Krebs (Palinūrus). II. P~ *npr. m.* myth. Palinu'rus, Steuermann des Äne'as.

**palinurin** ‖, ~e ☉ (pä-li-nü-rg', ~i'n) [palinure] *a.* (nach dem *s.*) u. ~s (S)b. *s/m. pl.* zo. heuschreckenkrebs-artig(e Krustace'en *f/pl.*).

**pâlir** (pa-li'r) [lt. pallēre] ②a. I. *v/n.* erblassen, bleich werden: ~ de colère vor Zorn erbleichen; ~ sur les livres wie angenagelt bei den Büchern sitzen; faire ~ in Schrecken setzen (v. ~ I. 3). 2. (ver-)bleichen (vom Lichte); *fig.* son étoile ~it sein Glücksstern ist im Sinken. 3. *fig.* farblos, nichtig erscheinen, verschwinden gegen etwas Leuchtendes; faire ~ verdunkeln, in Schatten stellen. II. *v/a.* blaß machen, entfärben; weitS. (J-m) ein blasses Aussehen geben.

**palis** (M-Cz. 353: pä-li'ß; L. pä-li') [pal] *s/m.* 1. (Zaun-)Pfahl. 2. einen Verschluß bildende Pfahlreihe. 3. weitS. aus Stangen oder Pfählen gemachter Verschluß. 4. ⊙ Fischerei: auf Pfählen ausgebreitetes Netz. 5. ⚔ a) zur Verpalisadi'rung gebrauchte Baumkörper *pl.*; b) Pfahlwerk *n.*

**palissade** ↑ (pä-li-ßä'd) *s/f.* 1. ⚔ frt. a) Schanzpfahl *m*: ~ tournante Dreh-, Klapp-Palissa'de; b) Pfahl-werk *n*, -zaun *m*, -hecke, Einpfählung; weitS. jede andere Einzäunung, wie z.B. durch versenkte Schiffe. 2. Hecke, lebendiger Zaun; treillage de ~ jeder Theil eines freistehenden Gitterwerkes in einem Garten. 3. Bretter-, Stangen-verschluß *m.* 4. † Spali'er *n*, Baum-Geländer *n.*

**palissade-caponnière** ⚔, *pl.* ~s-~s (~kä-pö-niä'r; (S)b) *s/f.* frt. Palissa'den-Kasten *m.*

**palissadement** ‿ (pä-li-ßa-dmg') *s/m.* Verpallisadi'rung *f*, Palissa'den-linie *f*, -werk *n.*

**palissader** ‿ ↑ (pä-li-ßa-de') ①a. *v/a.* 1. ⚔ frt. mit Schanzpfählen umgeben, (ver-)pallisadi'ren. 2. mit Hecken einschließen, mit Pfählen einzäunen, einspali'eren, Bäume zu einer Hecke ziehen.

**palissage** (~ßa'Q) *s/m.* 1. ⊙ Anspali'eren *n*, Einspali'eren *n*, Ein-pfählen *n*, -gittern *n*, -zäunen *n*: ~ à sec Anspali'eren *n*, Anziehen *n* vor dem Ausschlagen (= dressage 2); ~ en vert Anspali'eren *n* grüner Bäume. 2. Spali'erlohn. 3. Spali'erwand *f.*

**palissandre** ♀, auch ↘ ~x~ (pä-li-ßg'dr, ~kßg'dr) *s/m.* Palissa'nder (*Pelisa'nder), blaues Eben-, Veilchen-Holz (= bois violet).

**pâlissant**, ~e (pa-li-ßg' ⓢa. ~g't) *a.* (meist nach dem *s.*) er-blassend; er-bleichend.

**Palisse** (pä-li'ß) *npr. f.* v. la Palisse. [chen *n.*

**pâlissement** ‿ (pa-li-ßmg') *s/m.* Er-blei-

**palisser** ‿ (pä-li-ße') [palis] ①a. *v/a.* 1. ⊙ Gärtnerei: Bäume an-spali'eren, -pfählen, auch Spale'ten ziehen. 2. bl. ~é, ~ée wie Schanzpfähle spitz abgeschnitten und untereinander verbunden.

**palisson** ‖ ⊙ (pä-li-ßg') *s/m.* Weißgerberei: Stoll-, Ausstreich-Eisen *n*; Handschuhmacherei Strecke *f* (= paisson II.).

**palissonnage** ⊙ (~ßö-na'Q) *s/m.* Weißgerberei: Ausstollen *n* der Felle. [Felle ausstollen.

**palissonner** ‖ ⊙ (~ne') ①a. *v/a.* Weißgerberei:

**Palissot** ‖ (pä-li-ßo') *npr. m.* Charles ~ de Montenoy (mg-tö-noä') id., fr. Litera't (†1814).

**Palissy** (pä-li-ßi') *npr. m.* Bernard de ~ id., Erfinder der Majo'lika († 1589); v. majorique.

**paliure** ♀ (L. pä-li-ü'r) [grch.] *s/m.* Christdorn, Rhamne'en-Gattung (Paliūrus).

**palixandre** ↘ (~kßg'dr) *s/m.* = palissandre.

**palladate** ☉ (L. päl-lä-dä't) [grch.] *s/m.* chm. Verbindung *f* des Palla'dium-Oxy'ds mit einem A'lkali.

**Pallade** (päl-lä'd) *npr. m.* Palla'dius.

**palladeux** ‖, ~se ☉ (päl-la-dö', ~d'f) *a.* (nach dem *s.*) chm. oxyde ~ Palla'dium-Oxydu'l *n.* [in Zssg. Pa'llas-...

**palladien** ‖, ~ne (~dig', ~di'n) *a.* (nach dem *s.*)

**palladides** ☉ (~di-i'd (S)b) [grch.] *s/m. pl.* min. Palla'dium-Erze *n. pl.*

**palladique** ☉ (~di'k) [grch.] *a.* chm. oxyde ~ Palla'dium-Oxy'd *n.*

**palladium** (päl-la-di-o'm), V. auch ~ion ‖ (~i-g') [grch.] *s/m.* Palla'dium *n*: 1. Bild der Pallas Athe'ne, von dem das Schicksal Troja's abhing; 2. *fig.* (Schutz-)Heiligthum, Hort; 3. ⚓ Bild des Schutzheiligen auf einem Schiffe; 4. ☉ chm. Palladium(-Metall), Begleiter des Plati'ns.

**palladoso...** ☉ (päl-la-do-so...) in Zssg. Palla'dium-...: sel ~-ammonique Palla'dium-Oxydu'l-Ammonia'k-Doppelsalz *n.*

**palladure** ☉ (~dü'r) [palladium] *s/m.* chm. Palla'dium-Legi'rung *f.*

**Pallante** (~lg't) *npr. m.* myth. u. h.a. Pa'llas, Bruder des Ägeus, Stammvater der Pallantiden.

**Pallantides** (päl-lg-ti'd (S)b) *npr. m/pl.* h.a. Pallanti'den, athenisches Adels-geschlecht.

**Pallas** (M-Cz. 405: päl-la'ß; F pä-l~) [grch.] I. *npr. f.* 1. myth. Pallas Athe'ne (= Minerve); *poét.*: a) arbre de ~ Ölbaum *m*; b) fruit de ~ Oli've; c) oiseau de ~ Eule; v. glaréole. 2. ☉ ast. Pa'llas, Name e-s Asteroi'ds (v. Olbers). 3. Kartenspiel: Name der Pique-Dame. 4. Gärtnerei: Art Tulpe. II. p~ [cor. aus palabre] *s/m.* P Geschwätz *n*, schwatzhafte Rede: faire p~ wegen einer Kleinigkeit ein mächtiges Gerede, einen großen Umstand (P Sums, Senf, Kohl) machen. [(v. Pallas II.).

**pallasseur** P ↘ (pä-lä-ßö'r) *s/m.* Schwätzer

**Pallavicini** (Ls. 2. Auflage 134: päl-la-mi-tschi-ni' oder ~tsch~) *npr. m.* id. (ital. ~tsch~).

**palle** (päl) *s/f.* 1. † rl. Alta'rdecke. 2. ⚓ Palle, Fahrzeug an der malaba'rischen Küste.

**pallé**, ~e (päl-le') [pal] *a.* bl. mit Pfählen.

**palléal**, ~ale ☉; *m/pl.* ~aux ‖ (päl-lé-a'l; ~ö') [lt. palla] *a.* (nach dem *s.*) zo. auf den Mantel der Mollu'sken bezüglich.

**palletot** ‖ P (pä-l'to'; (S)b) *s/m.* = paletot.

**pallette** ⚓ (pä-læ't) *s/f.* = palette I. 11, pale II. 3.

**palliateur**, ~trice (nach M-Cz. 403: päl-li-a-tö'r, ~tri'ß; F pä-l~) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) u. *s.* bemäntelnd; Bemänteler(in).

**palliatif** *m*, ~ve *f* (~ti'f, ~i'w; F ~) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) und ~ *s/m.* 1. nicht gründlich, nur anscheinend oder nur für einige Zeit heilend(es Mittel): remède ~ Linderungs-, Hinhaltungs-, Palliati'v-Mittel *n.* 2. *fig.* nur oberflächlich wirksam(e Maßregel), Palliati'v *n*, Behelf, Hülfe *f* für den Augenblick.

**palliation** ‖ (M-Cz. 403: päl-li-ä-ßig' (S); F pä-l~) [lt.] *s/f.* 1. fast † Bemäntelung. 2 ↘ méd. Kur, welche ein Übel nur anscheinend, nicht für immer beseitigt, Palliati'v-Kur. [Blumen.

**pallidiflore** ♀ (~di-flö'r) [lt.] *a.* mit blassen

**palliement** ‖ ⊙ (pä-li-mg') *s/m.* Färberei: Aufrühren *n.*

**pallier** ‿ (nach M-Cz. 403: päl-li-e', F pä-l~) [lt.] ①a. *v/a.* 1. bemänteln, beschönigen. 2. ☉ méd. ~ le mal oberflächlich, nicht für die Dauer das Übel heilen (auch *fig.*). 3. ⊙ Färberei: die Küpe aufrühren. **Syn.** on *voile* ce qu'on ne peut pas cacher entièrement; on *déguise* une chose qu'on veut faire passer pour une autre; on *pallie* ce qu'on ne peut pas justifier entièrement; on *dissimule*, pour éloigner les autres de ce qu'on veut leur cacher (v. couvrir).

**pallikar** (pä-li-ka'r) = palikare.

**palliobranche** ☉ (päl-li-o-brg'sch) [lt.-grch.] *a.* (nach dem *s.*) zo. mantelkiemig.

**pallioles** ⊙ (Lnd. päl-li-o'l (S)b) *s/f. pl.* engmaschige Netze *n. pl.* von dünnem Garne.

**pallium** (nach M-Cz. 405: päl-li-o'm, F pä-l~) [lt.] *s/m.* (*pl.* ~s) 1. h.a. Pa'llium *n*, Mantel, Oberkleid *n* der alten Griechen. 2. rl. Pa'llium *n*, Bischofsmantel (weißer, mit schwarzen Kreuzen besetzter wollener Kragen). 3. bl. Kreuz *n* (zur Bezeichnung des Palliums). [Bäuerin *f.*

**pallot** ‖, ~e F (pä-lo', ~ö't) *s.* Bauer *m*,

**Palma Cayet** ‖ (päl-ma-kä-jæ') *npr. m.* id., fr. Chronist (1525–1610).

**palma-christi** ♀, ohne *pl.* (päl-ma-kri-ßti') [lt.] *s/m.* gemeiner Wunderbaum (Ricinus commūnis) = palme-de-Christ; v. huile 1.

**palmage** ⚓ (päl-ma'Q) [palmer] *s/m.* 1. Behauen *n* eines Mastes, einer Raa. 2. Messen *n*, Abschätzen *n* der Durchmesser eines Mastes nach Spannen.

**palmaire** ☉ (päl-mä'r) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. an. zur flachen Hand gehörig, Hand-... 2. zo. zweihändig. 3. hand-hoch, -breit II. *s/m.* 1. an. Handflechsen-Spanner. 2. zo. ~s *pl.* Zweihänder.

**palmarès** (päl-mä-ræ'ß) [lt.] *s/m.* Progra'mm *n* e-r Preisvertheilung auf Schulen. [saures Salz.

**palmate** ☉ (päl-mä't) *s/m.* chm. palmi'n-

**palmati-...** ☉ (päl-ma-ti...) [lt.] in Zssg. handförmig... (ähnlich wie eine Hand mit gespreizten Fingern). [gespalten.

**palmatifide** ♀ (~fi'd) [lt.] *a.* handförmig

**palmatiflore** ♀ (~flö'r) [lt.] *a.* mit handförmigen Blumen. [handförmigen Blättern.

**palmatifolié**, ~e ♀ (~ti-fö-li-e') [lt.] *a.* mit

**palmatiforme** ♀ (päl-ma-ti-fö'rm) [lt.] *a.* scheinbar handförmig. [förmig gelappt.

**palmatilobé**, ~e ♀ (~ti-lö-be') [lt.] *a.* hand-

**palmatinervé**, ~e ♀ (~när-we') [lt.] *a.* handförmig genervt. [förmig getheilt.

**palmatipartite** ♀ (~pär-ti't) [lt.] *a.* hand-

**palmatiséqué**, ~e ♀ (~ße-ke') [lt.] *a.* handförmig eingeschnitten.

**palmature** ☉ (päl-ma-tü'r) [neu-lt.] *s/f.* an., path. Verwachsensein *n* von Fingern.

**palme** (pälm) I. [lt. palma] *s/f.* 1. ♀ Palmzweig *m*: dimanche des P~s Palm-sonntag *m* (= dimanche des Rameaux); ~ aufrecht-getragener Palmzweig auf Märtyrerbildern; *fig.* ~ du martyre Krone des Märtyrerthums (ewige Herrlichkeit). 2. ↘ Palme (= palmier 1); huile de ~, vin de ~ Palmen-Öl *n*, -Wein *m.* 3. *poét.* Sieg(es-Palme) *m*: remporter la ~ den Sieg davontragen; F à vous la ~ Sie machen (verstehen) es am Besten, Sie übertreffen Alle. 4. zo. ~ marine = palmier 2. 5. arch. und Shawlwirkerei. Palme (Verzierung in Form

eines Palmblattes); Stickerei in Palmblatt-Form; *fig.* F *co.* savant à ‿s et à chevrons Akade'miker *m* (vgl. palmette 2). 6. ⚓ Palme (indischer zwei-mastiger Rahfzeug); ‿ d'un aviron = pale d'aviron. II. [lt.] *s/m.* (↘ auch *s/f.*) Meßkunde: Handlänge *f*, Spanne *f* (¼ mètre).

**palmé** *m*, **‿e** *f* (päl-me') [lt. palmātus] *a.* (nach dem *s.*) 1. ⚘ handförmig. 2. ♂ zo. mit Schwimmhaut versehen; schwimm-, platt-füßig; behandet, hand-ähnlich gefleckt; antilope ‿e Antilo'pe *f* mit Kronen-Gehörn; hibou ‿ Art Eule *f* mit handförmigem Flecken auf jedem Flügel. 3. F ↘ (auch ‿ *s/m.*) dumm; Dummkopf *m*.

**palme-de-Christ** ⚘, *pl.* ‿s-‿‿ (pälm-dǝ-kri'ßt) *s/f.* = palma-christi.

**palmelle** ⚘ (päl-mä'l) *s/f.* Palmella, Algen-Gattung.

**palmer‿** (päl-me') ①a. I. *v/a.* 1. eine Palmen-Gestalt geben. 2. ⊙ Nadelfabrik: Nadeln zu den Öhren breit schlagen. 3. ⚓ einem Maste, einer Raa die gehörigen Verhältnisse geben. II. **se** ‿ 1. palmen-artig wachsen. 2. ⊙ Nadelfabrik.: breit geschlagen werden.

**Palmer** (päl-mä'r) *npr. m.* id., Engländer (spr. pā'-m'r): ✿ château-‿ *s/m.* id., Margaux-Wein. [Palmen-Pflanzung *f*.

**palmeraie** ‖ (päl-mǝ-rä'; ⓢb) [palme] *s/m.*

**Palmerin** ‖ (päl-m'rg') *npr. m.* id., Name zweier Helden in den A'madis-Roma'nen.

**Palmerston** ‖ (päl-mär-ßtg') *npr. m.* Henri John Temple, vicomte ‿ Henry Palmerston (spr. hä'n-ri dßön tä'mp'l, pā'-m'r-ßt'n), englischer Staatsmann (1784—1865).

**palmette** (päl-mä't) [palme] *s/f.* 1. Palmenbäumchen *n*. 2. Palm-blatt *n*, -zweig *m* (als Verzierung, auch auf der Amtstracht der Akade'miker); weitS. Kleid *n* mit Palmzweigen darauf. 3. ⊙ Gärtnerei: den Spali'er-Obstbäumen gegebene Form (bestehend aus einem senkrechten Stamme, von dem nach rechts und links Seitenzweige in gleich weitem Abstande auslaufen).

**palmeur** ⊙ (päl-mö'r) *s/m.* Nadelfabrikation: Arbeiter, welcher die Nadeln breit schlägt.

**palmicole** ♂ (päl-mi-kö'l) [lt.] *a.* auf Palmen lebend oder wachsend.

**palmier** ‖ (päl-mie'; ⓢb) [palme] *s/m.* 1. ⚘ Palmbaum: ‿ dattier Dattel-Palme *f*; ‿ vinifère Wein-Palme *f*; huile de ‿ = huile de palme (v. palme I. 2). 2. zo. ‿ marin See-Palme *f*, warzige Horn-Kora'lle (Gorgonia verrucōsa) = palme I. 4.

**palmier-arec** ⚘, *pl.* ‿s-‿s ‖ (‿ä-rä'k. *pl.* ‿ä-r‿) *s/m.* = aréquier. [tragend.

**palmifère** ⚘ (päl-mi-fä'r) [lt.] *a.* palmen-

**palmifolié,** ‿e ⚘ (päl-mi-fö-li-e') [neu-lt.] *a.* (nach dem *s.*) palmenblätterig.

**palmiforme** ⚘ (‿fö'rm) [lt.] *a.* handförmig.

**palmigère** ♂ (‿Gä'r) [lt.] *a.* Archäologie: einen Palmzweig tragend (von Sta'tuen).

**palmine** ♂ (päl-mi'n) [palma-christi] *s/f.* chm. Palmi'n *n*, Zersetzungsprodukt *n* des Ri'cinus-Öles.

**palminerve** ⚘ (päl-mi-nä'rw) [lt.] *a.* handnervig, mit handförmig getheilten Nerven.

**palmipède** (‿pä'd) [lt. palmipes] I. *a.* 1. ♂ zo. plattfüßig und mit Schwimmhaut. 2. ⊙ appareil ‿ Art Rad *n* mit gegliederten Armen zur Forttreibung eines Dampfschiffes. II. ‿s ⓢb. *s/m. pl.* ♂ zo. Schwimmvögel.

**palmi-phalangiens** ♂ (päl-mi-fä-lg-Gig' ⓢb) [lt.-grch.] *s/m. pl.* an. regenwurmförmige Muskeln der Hand.

**palmique** ♂ (päl-mi'k) *a.* chm. acide ‿ Palmi'n-Säure *f* (aus Palmi'n dargestellte Säure).

**palmiste** ♂ (päl-mi'ßt) [palme] I. *s/m.* 1. ⚘ Zwerg-Palme *f* (Gattung Chamærops): ‿ épineux Öl-P. (Elæis); ‿ éventail gemeine Zwerg-P. (Chamærops humilis); ‿ franc Kohl-P. (Arēca oleracēa); v. arec 2, chou 1. 2. zo. a) Palmen-Eichhörnchen *n* (Sciūrus macrūrus und S. palmārum); b) P.-Spitzmaus *f*, Tupa'ia *m* (Cladobātes); c) P.-Drossel *f*, Vogel (Turdus palmārum); d) P.-Rüssel-käfer (Calandra palmārum). II. *a.* v. bois 4; charançon, ver ‿ = ‿ I. 2 d.

**palmite** ⚘ (päl-mi't) [palme I] *s/m.* Palmen-Mark *n*.

**palmitine** ♂ (päl-mi-ti'n) *s/f.* chm. Palmiti'n *n* (fester Bestandtheil des Palm-Öles).

**palmitique** ♂ (päl-mi-ti'k) *a.* chm. acide ‿ Palmiti'n-Säure *f*. [(= paumelle I.).

**palmoule** (‿mū'l) *s/f.* agr. zweizeilige Gerste

**palmule** ♂ (päl-mū'l) [lt.] *s/f.* zo. Pa'lmula: 1. fächerförmiges Orga'n der Pfahlmuschein (Terēdo); 2. kleines Glied zwischen den Klauen an den Vorderfüßen schabfüßiger Insekten.

**palmulé,** ‿e ♂ (päl-mū-le') *a.* (nach dem *s.*) zo. mit einer Pa'lmula versehen.

**palmure** ♂ (päl-mū'r) [palmé 2] *s/f.* zo. Schwimmhaut der Vögel.

**Palmyre** (päl-mi'r) I. *npr. f.* h. a. Palmy'ra *n*, chm. Tha'dmor *n* (Palmenstadt), syrische Stadt, nordöstlich von Damas'cus, jetzt in Ruinen. II. p‿ ♂ *n/ap. f.* zo. Annelide'n-Art.

**palmyr(én)ien** ‖, ‿ne (‿mi-r(e-n)ig', ‿iä'n) *a.* (nach dem *s.*) u. P‿(ne) *s.* h. a. aus Palmy'ra, palmyre'nisch; Palmyre'ner(in).

**palombe** (pä-lg'b) [lt.] *s/f.* 1. zo. provS. Ringel-Taube (Columba palumbus) = pigeon ramier. 2. ⚓ beim Netzschläger: a) Länge (Tau mit einem Auge an jedem Ende); b) Bremse (= palonne).

**palombin** ‖ ♂ (pä-lg-bg') [lt.] *s/m.* min. Art weißer, fester, feinkörniger Ma'rmor.

**palomet** ⚘ (pä-lö-mä'ⓢb) *s/m.*, auch ‿te (‿mä't) *s/f.* Name einiger Blätterpilz- (Agaricus-)Arten aus der Gegend von Bordeaux.

**palomière** (pä-lö-miä'r) [palombe 1] *s/f.* ch. Geräth *n* zur Tauben-Jagd.

**palommier** ‖ ⚘ (pä-lö-mie'; ⓢb) *s/m.* niederliegende Gaulthe'rie, Ka'nada-Thee (Gaultheria procumbens).

**palon** ‖ ⊙ (pä-lg') *s/m.* 1. agr. Art Holzschaufel *f*. 2. Spatel (bsd. der Wachszieher).

**palonne** ⚓ (pä-lö'n) *s/f.* = palombe 2.

**palonneau** ⊙ (pä-lö-no'), auch ‿ier ‖ (‿nie') *s/m.* Wagenbau: Ortscheit *n*; v. courroie 2, lamette 2. [wo Kolu'mbus 1492 in See ging.

**Palos** (pa-lo'ß) *npr. m.* id. *n*, span. Stadt, von

**palot** ‖, ‿aut ‖ (pä-lo') *s/m.* 1. [pale] ⊙ Schaufel *f* der Torfstecher; Fischerei: Art Spaten, um Würmer *x.* aus dem Sande zu graben. 2. [pale] P ↘ (A. 1718 ‿aut) Bauerlümmel. 3. [pal] ⚓ ‿s *pl.* Pfähle am Strande, zum Befestigen von Tonnen.

**pâlot** ‖, ‿te F (pa-lo', ‿lo't) [pâle] *a.* (nach dem *s.*) bläßlich, et. blaß.

**palotage** ⊙ (pä-lö-ta'G) [palot] *s/m.* agr. Furchenmachen *n* zum Kopfpflanzen.

**paloteur** ⊙ (‿tö'r) [palot] *s/m.* agr. mit Spaten und Schaufel arbeitender Tagelöhner.

**palourde** (pä-lu'rd) *s/f.* zo. provN. Benennung verschiedener Seemuschel-Arten *pl.*

**palpabilité** ↘ (päl-pa-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Handgreiflichkeit (der Dinge, der Thatsachen).

**palpable** ☐ (päl-pa'bl) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) und *s/m.* mit Händen greifbar; *fig.* handgreiflich, offenbar; das Handgreifliche.

**palpal,** ‿ale; *m/pl.* ‿aux ‖ ♂ (päl-pa'l; ‿ō') [palpe] *a.* (nach dem *s.*) zo. mit auffälligen Freßspitzen versehen.

**palpateur** * ↘ (päl-pa-tö'r) *s/m.* Betaster.

**palpation** ‖ ♂ (‿pä-ßig') [lt.] *s/f.* méd. Betastung. Syn. la *palpation* s'exerce avec toute la main; le *toucher*, avec les doigts seuls.

**palpe** ♂ (päl'p) [lt.] *s/f.* (oft *s/m.*) zo. 1. Bartfaser *f* der Fische. 2. Taster *m*, Freßspitze *f* der Insekten (= barbillon 1 a und c).

**palpé,** ‿e ♂ (päl-pe') [palpe] *a.* (nach dem *s.*) zo. mit Tastern, mit Freßspitzen versehen.

**palpébral,** ‿ale; *m/pl.* ‿aux ‖ ♂ (‿pe-brä'l; ‿ō') [lt.] *a.* (nach d. *s.*) an. in Zssg. Augenlid-...

**palpébré,** ‿ée ♂ (päl-pe-bre'), auch ‿eux, ‿euse (‿brö', ‿ö'ß) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. mit Augenlidern.

**palpébrite** ♂ ↘ (päl-pe-bri't) [lt.] *s/f.* path. Augenlider-Entzündung (besser blépharite).

**palpe-mâchoire** †, *pl.* ‿s-‿s (pälp-ma-schöä'r; ⓢb) *s/m.* zo. = pied-mâchoire.

**palper‿** (päl-pe') [lt. palpāre] I. *v/a.* ①a. 1. (se sich) an-, be-tasten, befühlen; *fig.* F (auch *abs.*) ‿ (de l'argent) Geld in Empfang nehmen, einnehmen, einziehen, einkassi'ren; ‿ une dot eine Mitgift einstreichen. Syn. v. manier I. 2. ⚓ ‿ l'eau ein Ruder in's Wasser tauchen, um die Rabegeschwindigkeit zu verringern. II. *s/m.* = palpation.

**palpets** ♂ (päl-pä'ⓢb) [palpe] *s/m. pl.* zo. lange Bartfasern *f/pl.* bei Fischen; Anhängsel *n. pl.* mancher Insekten.

**palpeur,** ‿se ♂ (päl-pö'r, ‿ö'ß) *a.* zo. mit sehr langen Freßspitzen.

**palpicorne** ♂ (päl-pi-kö'rn) [lt.] *a.* zo. mit horn-artigen Freßspitzen.

**palpifère** ♂ (päl-pi-fä'r), auch ‿g‿ (‿Gä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. Freßspitzen tragend.

**palpiforme** ♂ (päl-pi-fö'rm) [lt.] *a.* zo. freßspitzen-, taster-förmig.

**palpiste** ♂ (päl-pi'ßt) *a.* zo. taster-tragend.

**palpitant** ‖ (päl-pi-tg') *m*, ‿e (‿g't) *f* [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. zuckend, klopfend. 2. *fig.* ‿ d'amour (er)bebend vor Liebe; * ‿ (d'intérêt) von brennendem Intere'sse (v. actualité). II. F ‿ *s/m.* Herz *n*.

**palpitation** ‖ (päl-pi-tä-ßig') [lt.] *s/f.* (krampfhaftes) Zucken: engS. ‿s (de cœur) Herz-klopfen *n. sg.*, -pochen *n. sg.*

**palpiter‿** (päl-pi-te') [lt. palpitāre] ①a *v/n.* 1. (krampfhaft) zucken. 2. klopfen, pochen (vom Herzen); *fig.* ‿ d'amour, ‿ de crainte vor Liebe, vor Furcht (er)beben, (er)zittern. 3. wogen (vom Busen).

**palplanche** ⊙ (päl-plg'sch) [pal, planche] *s/f.* an e-m Ende zugespitzte Bohle; Bergbau: (Getriebe-)Pfahl *m*; Wasserbau: Grundbalken *m*, Fach-, Wehr-baum *m*, Überfallschwelle; Wasserbaukunst: Spund-, Ruthpfahl *m*, Spundbohle (v. file 5); ‿s *pl.* Bohlenwand *f/sg.*

**palsambleu** P † (‿ßg-blö'), † *a.* par la sambleu (pär-lä-ßg-blö') [par le sang Dieu] *int.* Fluch: Gottstrambach! potz Kuckuck!

**palsanguié** P † (päl-ßg-bie'), ‿gué (‿ge'), ‿guienne (‿giä'n) [par le sang Dieu] (Bauernsprache) *int.* = palsambleu.

**Palsgrave** (päls-grä'w) *npr. m.* Jean ‿ (spr. pä'ls-grew oder pö'ls-grew), alter englischer Grammatiker der französischen Sprache (16. Jh.).

**paltoquet** ‖ F (päl-to-kä') [span. paletoque = paletot] *s/m.* Lümmel, Tölpel, Flegel, Schlingel, dummer Junge; auch Lump: ces ‿s de journalistes dieses Journali'sten-Pack. [boden *m* (Sd., *Consuelo* 3).

**palude** † (pä-lü'd) [lt.] *s/f.* Sumpf-, Moor-

**paludéen** ‖, ‿ne * ♂ (pä-lü-de-g', ‿ä'n) [lt. palus] *a.* (nach dem *s.*) Sumpf-, Moor-...: fièvre ‿ne Sumpf-Fieber *n* (= fièvre de marais); terrain ‿ M.-Boden *m*.

**paludelle** ⚘ (‿dä'l) [lt. palus] *s/f.* Palude'lla, Laubmoos-Gattung.

**paludeux** ‖, ‿se ♂ (pä-lü-dö', ‿ö'ß) *a.* (nach dem *s.*) zo. und ⚘ in Zssg. Sumpf-...

**paludicole** ♂ (pä-lü-di-kö'l) [lt. palus, colère] I. *a.* in Sümpfen lebend od. wachsend, in Zssg. Sumpf-..., Moor-... II. *s/m.* Sumpf-frosch.

**paludier** ‖ (pä-lü-die') *m*, ‿ère (‿iä'r) *f* ⓢb [lt. palus] I. *s.* Bewohner(in) der Moore an der untern Loire (Souvestre). II. ‿ *s/m.* Arbeiter in Seesalz-werken.

**paludine** ♂ (pä-lü-di'n) [lt.] *s/f.* zo. Sumpfschnecke (Paludina).

**palus** (M-Cx. 356: pä-lü'ß; in Süd-Frankreich: pä-lü'ß) [lt.] *s/m.* 1. h. a. le P‿(-) Méotide, auch les P‿(-)Méotides der mäo'tische See, jetzt Asow'sches Meer (vgl. Méotide). 2. agr. von der Oberfläche feuchter Bodenstellen abgenommene Erde.

**palustre** ♂ (pä-lü'ßtr) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) in Sümpfen wachsend oder lebend, in Zssg. Sumpf-..., Meer-...

Pamproux. Panissières. Pannecé. Pannes
Pampelonne 3000 elbi. Pasages. Paterna. Pares.
Pamplona



**pâmaison** ‖ † (pā-mæ-ſǫ') s/f. = pâmoison.

**Paméla** (pā-mē-la') npr. f. Pame'la, bsd. Hauptperson eines gleichn. Romans von Richardson.

**pamelle** (pā-mæ'l) s/f. = paumelle I.

**pâmer** ‿ (pa-me') [lt. spasma] ①a. v/n. (mit avoir und être) und se ~ 1. ohnmächtig werden; in Ohnmacht fallen; ~é, ~ée ohnmächtig; v. carpe I. 1; bl. mit offenem Maule und ohne Zunge, bsd. dauphin ~é jappender Delphin im Wappen von Auvergne. 2. fig. (se) ~ de joie vor Freuden außer sich sein; F (se) ~ de rire vor Lachen bersten wollen; c'est à se ~ de rire das ist ja um sich krank zu lachen. 3. ⊙ Metallurgie se ~ verbrennen, weich werden (vom Stahle). Syn. 1. *pâmer* indique seulement le fait de tomber en pâmoison, sans indication de la manière et des circonstances; *se pâmer* montre la crise dans son cours, dans ses progrès. 2. vgl. Syn. bei pâmoison.

**pamet** ‖ ♉ (pā-mæ'; ⓢb) s/m. zo. runzelige Dreieck-muschel (Donax rugōsa).

**pâmeur** (pa-mö'r) m, ~se (~ö'ſ) f. I. ~ s/m. F Fisch. II. ~se s/f. F ↘ Dame, die, um Aufsehen zu erregen, während der Vorstellung bei einer Kraftstelle ohnmächtig wird.

**Pamiers** ‖ (pā-mie') npr. m/sg. id. n. fr. St. (Ariège). [Tami'no's in der „Zauberflöte".

**Pamina** (pā-mi-na') npr. f. Pami'na, Geliebte

**pâmoisir** F (pa-mŏā-ſi'r) [pâmer] ②a. v/n. ohnmächtig werden.

**pâmoison** ‖ ↘ (Lad., Poit.: pa-mŏā-ſǫ'; L., Fe.: pā~, trop ⁾), † auch ~al~ (~mæ~) [pâmer] s/f. Ohnmacht. Syn. l'*évanouissement* arrive par la défaillance des forces naturelles; la *pâmoison*, par quelque violente passion, par une cause morale.

**pampa** (pg-pa') [span.] I. s/m. ♉ zo. Pa'mpa-Katze f, Paje'ro (Felis pampa). II. s/f. (pl. ~s, pg-pa'ſ) Pa'mpa(s), große Gras-Ebene(n) im südlichen Amerika. [Getreide-blatt n.

**pampe** (pgp) [lt. pampinus] s/f. Saat-,

**pampéen** ‖, ~ne * (pg-pē-ǵ', ~æ'n) [pampa] a. (nach dem s.) aus, in den Pa'mpas: tribu ~ne Pa'mpa(s)stamm m (Orbigny).

**pampelmous(s)e** ♀ = pamplemous(s)e.

**Pampeluche** P (pg-p'lü'ſch) s/f. Parl's n.

**Pampelune** (pg-p'lü'n) npr. f. Pampelo'na n, spanische Stadt, Hauptstadt von Nava'rra; fig. F ↘ aller à ~ in die weite Welt gehen.

**pampéro**, pl. ~s ‖ (pg-pē-ro') [pampa] s/m. Pampe'ro (orka'n-artiger, in den Pampas wehender Wind). [vore.

**pamphage** ♉ (pg-fa'ζ) [grch.] a. = omni-

**pamphile** (pg-fi'l) [grch.] I. s/m. 1. Pa'mphilus-(Art Karten)spiel n; auch Kreuzbube (Haupttrumpf) in diesem Spiele. 2. weit. ↘ P Lakai'en-Seele f. 3. ♉ zo. Kammgras-Falter, Tagschmetterling (Papilio pamphilus). 4. ⚓ h.a. Art Schiff n mit zwei Reihen Ruderer. II. P~ npr. m. Pa'mphilus.

**pamphilie** ♉ (pg-fi-li') [grch.] s/f. zo. Pamphi'lius, Blattwespen-Gattung.

**pamphlet** ‖ (pg-flæ'; ⓢb) [engl. von palme, feuillet] s/m. 1. Pamphle't n, Flugblatt n. 2. Schmähschrift f.

**pamphlétaire** (pg-fle-tä'r) s/m. Pamphleti'st, Pamphle't-schreiber (meist mv. part).

**pamphlétier** †† (~tie'; ⓢb), s. ~tiste † (~ti'ſt) s/m. Pamphle't-Schmierer (immer mv. part).

**Pamphyle** (pg-fi'l) npr. m. Pa'mphylus.

**Pamphylie** (pg-fi-li') npr. f. h.a. Pamphy'lien n (Landschaft in Klein-Asien).

**pamphylien** ‖, ~ne (pg-fi-liǵ', ~iæ'n) [Pamphylie] a. (nach dem s.) und P~, P~ne s. pamphy'lisch; Pamphy'lier(in).

**pampinatieal** (pg-pi-nā-ſiǵ') [lt.] s/f. agr. Entwickelung des Weinlaubes.

**pampiniforme** ♉ (pg-pi-ni-fŏ'rm) [lt.] a. (nach dem s.) an. weinreben-artig.

**pamplemous(s)e**, auch ~el~ ♀ (pg-plē-mu'ſ, ~ū'ſ; ~pěl~) [tamulisch] s/f. und s/m. Pampelmuse f, Zitronen-Art, Baum und Frucht (Citrus decumāna).

**pampre** (pǧ'pr) [lt. pampinus] s/m. 1. poét. Wein-rebe f, -ranke f mit Blättern und Trauben. 2. arch. aus Wein-blättern und -trauben bestehende Blumenschnur zur Verzierung einer gewundenen Säule.

**pampré**, ~e (pg-pre') [pampre] a. (nach dem s.) bl. an Reben hängend, berankt (von Weintrauben). Pamproux

**pamure** P ↘ (pā-mü'r) s/f. tüchtige Ohrfeige.

**pan** ‖ (pg) I. [lt. pannus] s/m. 1. Bahn f oder Blatt n eines Zeuges; Rock-Schoß (= jupe 2; auch fig.); ~ de cuirasse unterer Theil des Kü'rasses. 2. ch. Art Netz n, welches man um ein Gehölz spannt: ~ de rets Netz-, Garn-wand f zum Fange d. Großwildes. 3. ⊙ (Mauer-)Stück n, Ecke f, Fläche f, Seite f: Bauwesen: ~ de comble Dachseite f; ~ coupé abgestumpfte, verbrochene Ecke, Winkel-Verbrechung f; long ~ Langseite f eines Daches; fronton à ~s Giebel unter e-m Krüppelwalm; ~ de muraille Mauer-strecke f, -feld n; ~ de voûte Fach n zwischen Gewölb-rippen, Gewölb-kappe f; Maurerei: Wand-, Riegel-fach n, Fach n einer Fachwand; Metallurgie: ~ latéral Ulme f eines Hoch-ofens; Tapetenfabrikation: ~ de tapisserie Tape'tenblatt n; Tischlerei: = panneau 2; ~s pl. (die) 4, eine Bettstelle bildende(n) Bretter n. pl.; Waffenfabrikation: Blut-rinne f; ~s coupés Vier-eck n eines Pistolenrohres; ~s extérieurs Flächen f/pl. des Laufes; ~ de lumière Zündloch-seite f; Zimmerei rc.: ~ de rabot Bahn f, Sohle f eines Hobels (= semelle); Holzwand f. 4. ⚔ Artillerie: ~ de la tête d'affût Umbiege-, Anstoß-, Stirnschiene f, vorderes Wangenblech (= tête d'affût); ~ de roue a) Befestigen n eines Taues an eine der Erde zunächst stehende Speiche, und Umlegen n desselben um die Stirn des Rades zum Herausziehen eines eingesunkenen Geschützes; b) Radschienenfläche f, Stirn f des Rades, auf der d. Tau läuft. 5. ⚓ Langseite f eines Holzes. 6. prov. (tout) à ~ (ganz) nach Belieben: mettre q. à ~ d'un panier de fruits J-m e-n Fruchtkorb zum beliebigen Naschen vorsetzen. II. P~ [grch.] npr. m. Pan, Hirtengott; flûte de P~ Pans-, Hirten-flöte f, Sy'rinx f; le grand P~ der große Pan: a) myth. Gott, der nach der Sage gestorben sein soll; b) All-dä'mon, Natur; c) fig. Name bedeutender Persönlichkeiten des 17. Jh., wie Richelieu, Saumaise, Bourdaloue. III. int. pardauz, bum, pauz; paff; ~-~ ratapla'n (Rasseln der Trommel). IV. abr. für empan (v. d.). Hom. paon und pend & von pendre. [Rake'ten-Stab.

**panaceau** ⊙ (pā-na-ſo') s/m. Feuerwerkerei:

**panacée** (pā-na-ſē') [grch.] I. s/f. 1. Panace'e, Allheil-, Universa'l-mittel n: ~ anglaise Pulver n von Kreide und Magne'sia; ~ mercurielle Quecksilber-chlorü'r n, Ka'lomel n. 2. ♀ gemeines Heilkraut (Heracleum sphondylium); ~ bâtarde pastina'kblätteriges Laserkraut (Laserpitium chironium); ~ des fièvres quartes Haselwurz (= asaret); ~ des labours stinkender Ziest, rothe Waldnessel (Stachys sylvatica); ~ de montagne großes Heilkraut (Heracleum panaces). II. P~ npr. f. myth. Panace'a (grch. Göttin der Heilkunde).

**panachage** * (pā-nā-ſcha'ζ) s/m. Verschmelzen n von Kandida'ten verschiedener Partei'-Farbe zu einer Wahlliste.

**panache** (pā-na'ſch) s/m. A. [lt. penna] 1. Helm-, Feder- rc. busch: orné d'un ~ = panaché 1; fig. F ~ de cerf Hörner n. pl. eines betrogenen Ehemannes; fig. F ↘ avoir son ~ einen Spitz (kleinen Rausch) haben. 2. Lampen-Kranz. 3. Boden, welcher eine Sand-leihe oder Filtrir-maschine in mehrere Theile theilt. 4. in die Mauerung eines Ofens nicht eintretender Theil eines Topfes oder Kessels. 5. Farbenstreifen pl. in Blumen: avoir un beau ~ schön gestreift sein. 6. zo. ~ de mer ehm. Benennung verschiedener Meerwürmer pl., bsd. Kamm- u. Fächer-würmer pl. (Amphitrite und Sabella). 7. ⊙ arch. den Übergang vom Vier-eck in's Acht-eck vermittelnder Gewölb-zwickel (= pendentif 1); Kreuzblume f, Mari'enschuh; Bildhauerei: Verzierung f von Straußfedern; Schlosserei: ausgezackte Blätter n. pl. in e-m Schloßbleche. 8. ⚓ Art Zündkörper auf e-m Brander. B. [pain] Kochkunst: ~s de porcs mit geriebenem Brote bestreute und auf dem Roste gebratene Schweins-Ohren n. pl.

**panaché**, ~e (pā-nā-ſche') a. (nach dem s.) 1. (auch s.) mit einem Federbusche verziert. 2. bunt-streifig, marmori'rt, gefleckt: v. cuivre 1; ⚲ glace ~e verschiedenfarbiges Eis; œillet ~ bunt gestreifte Nelke; Kochkunst: salade ~e aus zwei oder mehreren Kräutern zusammengesetzter Sala't; fig. gemischt: liste ~e Kandida'tenliste f aus verschiedenen Partei'en.

**panacher** ‿ (pā-nā-ſche') [panache] ①a. I. v/a. 1. mit einem Federbusche verzieren. 2. bunt(streifig) machen (bsd. von Blumen). 3. P ↘ vermischen, bsd. auch Kandida'ten verschiedener Partei'en auf eine Liste bringen. II. v/n. u. se ~ 1. sich mit e-m Federbusche zieren. 2. bunte Streifen od. Flecken bekommen. [s/m. ehm. = plumassier.

**panach(i)er** ‖ †(~ſchie', ~ſche'; ⓢb) [panache]

**panachure** ♉ (pā-nā-ſchü'r) [panache] s/f. weiße oder bunte Flecke m/pl. oder Zeichnungen pl. auf Blättern, Blumen, Vögeln rc.

**panade** (pā-na'd) [lt. panis] s/f. 1. Brotsuppe; fig. F ↘ il est joliment ~, c'est une ~ er ist ein schlaffer Mensch. P ein Schlapp-schwanz. 2. P ↘ a) schlappes, werthloses Ding; b) häßliches Weib.

**panader** ‿ (pā-na-de') I. [panade] ①a. v/a. zur Brot-suppe verwenden. II. F ↘ [paon] se ~ (A. erst 1762) einherstolzi'ren, sich brüsten wie ein Pfau (mehr gbr. se pavaner).

**panage** (pā-na'ζ) [b.l. pasnaticum vom lt. pastio] s/m. 1. Eichel-mast f der Schweine im Walde. 2. Fehm-geld n, -schilling (Abgabe für die Mastberechtigung). [heiligste (Jungfrau).

**Panagie** (pā-nā-ζi') [grch.] s/f. rl. Aller-

**panaire** (pā-nä'r) [lt. panis] a. (nach dem s.) brot-artig; in Zssg. Brot-...: fermentation ~ Brotgährung f; mélanges ~s Mischungen f/pl. verschieden-artiger Stoffe zum Brotbacken.

**panais** (pā-nä'ⓢa) [lt. panax] s/m. 1. Pastina'ke f, Doldenpflanzen-Gattung (Pastināca), bsd. gemeine Pastina'ke (P. sativa); ~ marin fr. Möhre (Daucus gingidium); ~ sauvage = chervis. 2. Pastina'ke(n-Wurzel) f. 3. P ↘ être en ~ im bloßen Hemde sein.

**Panama** (pā-nā-ma') I. npr. m. Panama' n, eine der vereinigten Republiken von Kolu'mbia und Hauptstadt derselben auf der gleichn. Land-enge; tissu ~ Geflecht n aus exo'tischer Baumrinde, aus welcher ~ II. 1 gemacht wird. II. p~ (pl. ~s) n/ap. m. 1. (auch chapeau de P~) Panama'-hut. 2. fig. F ↘ Stutzer. 3. ⚘ id., Baumrinde zum Entfetten der Stoffe.

**panard** ‖ (pā-nā'r) I. a. (meist inv.) Reitkunst: cheval ~ Pferd n mit auswärts stehenden Vorderfüßen (ant. crochu II., cagneux I.); cheval ~ du derrière Pferd n mit auswärts stehenden Hinterfüßen; ~ du boulet mit zu sehr nach auswärts stehender Köthe. II. P~ npr. m. Charles-Fr. P~ id., fr. Lieder- und Opern-Dichter († 1765). [(Paronychia).

**panarine** ♀ (pā-na-ri'n) s/f. Knorpelblume

**panaris** ♉ (L. pā-nā-ri' ⓢa) [lt. panaricium] s/m. path. Nagel-geschwür n, Finger-wurm (v. aventure 5).

**panathénaïque** ♉ (pā-na-te-nā-i'k) [grch.] a. h.a. panathenä'isch, zu den Panathenä'en gehörig (= panathénien).

**Panathénées** ♉ (pā-na-te-nē' ⓢb) [grch.] s/f. pl. h.a. Panathenä'en n. pl., Feste zu Ehren der Athe'ne in Athen.



Pampilhosa: Porto-Coimbra. - Pampigny

Pedernales. Pedrera. Pedro. Pedroches. – ananiera salade
Pedrola. Pedrosa. Pedroso. Pequerillas. = voiture cellulaire
Peñafiel. Peña. Peñafiel. Peñaflor. Peñaranda. Peñarroya



**panathénien**‖, ‿ne (pă-na-te-nĭĝ', ‿ĭĕ'n) a. (nach dem s.) = panathénaïque. [(Gt.).

**panaton**‖ (‿tĝ') s/m. Art Mailänder Kuchen

**Pancaliers**‖ (pg-kă-lĭe') I. npr. m. id. n, Stadt (Piémont). II. ♀ p‿ a. und s/m. (chou) ‿ weißer Wirsing, Savo'yer-Kohl.

**pancarpe** (pg-kă'rp) [grch.] s/m. arch. Gewinde n von Früchten und Blumen.

**pancarte** (pg-kă'rt) [b.l. pancharta] s/f. 1. ehm. Zoll-tafel; engS. Auflage von 5 %. 2. weitS. Anschlag(zettel m) m. 3. co. Scharte'ke; Wisch m. 4.† Einladung zu e-m Leichen-Begängnisse. 5. (Papier-)Umschlag m (zum Hineinlegen von Schriftstücken). 6. Verzeichniß n der in Abwesenheit der Herrschaft vorgekommenen Besuche von Seiten des Portiers. 7. rl. bulle ‿ wichtige Artikel enthaltende Bulle.

**panchotte** F (pg-schŏ't) s/m. zo. Rothkehlchen n, Vogel (Sylvia rubecŭla, Lusciŏla r.).

**panchreste** ⚗ (pg-krĕ'ßt) [grch.] I. a. (nach dem s.) phm. allheilend: sel ‿ Art Bullrich-Salz n. II. s/f. = panacée I.

**panchymagogue** ⚗ (pg-schi-mă-go'g) [grch.] a. und s/m. méd. (remède) ‿ alle Säfte reinigend(es Abführungs-Mittel).

**Panckoucke** (pg-ku'k) npr. m. id., fr. Buchhändler- und Buchdrucker-Familie (18. u. 19. sæ.).

**pancrace** ⚗ (pg-kră'ß) [grch.] I. s/m. h.a. Pankra'tion n (Kampf-übung, welche das Ringen u. den Faustkampf vereinigte). II. P‿ npr. m. 1. Pankra'tius, Heiliger, e-r der gestrengen Herren. 2. docteur P‿ Dr. Pangra'zio, ursprünglich italienische Theater-Figur eines alten Pedanten.

**pancrais** ♀ (pg-krĕ'Ⓢa) s/m. sg. = pancratier. [cratiaste.

**pancratial** (pg-kra-ßĭ'ăl ⓦ) s/m. = pan-

**pancratiaste** ⚗ (pg-kra-ßi-a'ßt) [grch.] s/m. h.a. Pankratia'ſt (Kämpfer; v. pancrace I.).

**pancratien**‖ ⚗ (‿ßĭĝ') [grch.] a/m. (nach d. s.) mét. vers ‿ aus zwei Trochä'en und einer Länge bestehender Vers (‿ ‿ ‿ ‿ ‿).

**pancratier**‖ ♀ (pg-kra-ßĭe'; Ⓢb) [grch.] s/m. Gilge f, Narzisse'n-Gattung (Pancratium).

**pancratique** ⚗ (pg-kra-ti'k) a. (nach dem s.) Optik: stark vergrößernd.

**pancréas** ⚗ (M-Cz. 350: pg-kre-a'ß) [grch.] s/m. an. Bauch-Speicheldrüse f.

**pancréatalgie** ⚗ (‿a-tăl-Gĭ') [grch.] s/f. path. Bauch-Speicheldrüsen-Schmerz m.

**pancréatico..** ⚗ (pg-kre-a-ti-ko...) a. an. in Zsg. Bauch-Speicheldrüsen-...

**pancréatine** ⚗ (‿ti'n) [grch.] s/f. 1. chm. Pankreati'n n (eigenthümlicher Stoff im Safte der Bauch-Speicheldrüse). 2. Physiologie: Bauch-Speicheldrüsen-Saft m.

**pancréatique** ⚗ (‿ti'k) [grch.] a. (nach dem s.) an. in Zsg. Bauch-Speicheldrüsen-...

**pancréatite** ⚗ (‿ti't) [grch.] s/f. path. Entzündung der Bauch-Speicheldrüse.

**pandanus** ♀ (pg-dă-nü'ß) [malaiisch pang-dang] s/m., ‿e (‿dă'n) s/f., Pa'ndanus m, schraubenblüthige Pflanzen-Gattung (= baquois).

**Pandare** (‿dă'r), ‿us (‿a-rü'ß) npr.m. myth. Pa'ndarus, Sohn des Lyka'on, Führer der Ly'lier im troja'nischen Kriege und trefflicher Bogenschütze.

**Pandatarie** (pg-da-tá-rĭ') npr.f. h.a. Pandata'ria n, Insel im tyrrhe'nischen Meere, Verbannungsort unter den römischen Kaisern.

**pandect** (pg-dĕ'kt) s/m. = pandit.

**pandectaire** ⚗ (pg-dĕ-ktĕ'r) [grch.] s/m. Herausgeber von Pande'kten.

**Pandectes** (pg-dĕ'kt Ⓢb) [grch.] s/f. pl. Pande'kten (= Digeste); auch Titel eines medizi'nischen Wörterbuchs v. Mathæus Sylvaticus.

**pandémie** ⚗ (pg-dĕ-mĭ') [grch.] s/f. path. Pandemi'e (allgemeine Volkskrankheit).

**pandémique** ⚗ ↘ (pg-dĕ-mi'k) [grch.] a. (nach dem s.) path. pande'misch.

**Pandémonium** ⚗ (pg-dĕ-mŏ-nĭ-o'm), V. auch ‿on‖ (‿ĭĝ') [grch.] s/m. (pl. ‿s) Pandämo'nium n, Aufenthalts- oder Versammlungs-Ort aller Teufel; fig. lärmende, sehr schlechte Gesellschaft, tolles Durcheinander.

**pandiculation**‖ ⚗ (pg-di-kü-lă-ßĭĝ') [lt.] s/f. path. id., unwillkürliches Glieder-strecken, Dehnen n des Körpers.

**Pandion**‖ (pă-dĭ-ĝ') I. npr. m. myth. Pandi'on, h.a. Name zweier athe'nischer Könige (15. u. 14. sæ. v. Chr.). II. p‿ n/ap. m. ⚗ zo. Fisch-Adler (Falco haliaëtos) = balbuzard.

**pandit** (pg-di' ⓣ) [ſkt.] s/m. Pandi'ta, brahmanischer Gelehrter und Lehrer (= pandect).

**Pandolfe** (pg-dŏ'lf) [it.] npr. m. Pa'ndolf, Pa'ndulf, Name mehrerer Fürsten von Benevent und Ca'pua (10. und 11. sæ.).

**Pandore** (pg-dŏ'r) [grch.] I. npr. f. 1. myth. Pando'ra (Allbegabte), erstes Weib, das in einer Büchse alles Unheil auf die Erde brachte: boîte de ‿ Pando'rens Büchse, fig. Unheilquell m. 2. ast. Pando'ra (Asteroid). II. p‿ n/ap. f. 1. ♩ Pandu're (Lauten-Art) = pandure. 2. ⚗ zo. Büchsen-Muschel (Pandora).

**pandouleau** (pg-du-lo') s/m. id., dunkle Trauben-Sorte vom Jura.

**pandour(e)** (pg-dū'r) [Pandur, ungr. Stadt] s/m. 1. Pandu'r, ehm. Art ungarischer Infanterist. 2. ↘ fig. a) Plünderer, Raubgeselle; b) roher, von der Kultu'r unbeleckter Mensch. 3. (Ao.) Trampel.

**pandure** ♩ (pg-dū'r) s/f. = Pandore II. 1.

**panduré**, ‿ée ♀ (pg-dü-re'), auch ‿iforme (‿ri-fŏ'rm) a. (nach dem s.) geigenförmig.

**pandurifolié**, ‿e ♀ (pg-dü-ri-fŏ-li-e') a. (nach dem s.) geigen-blätterig.

**pandynamomètre** ⚗ (pg-di-nă-mŏ-mĕ'tr) [grch.] s/m. Pan-Dynamome'ter (Apparat zum Bestimmen der Leistung einer Maschine).

**pané** m, ‿e f P ↘ (pă-ne') a. (nach d. s.) erbärmlich, elend, jämmerlich, verlebt, herunter (= panné): a.s/m. (Kokotten-Jargon:) armer Teufel, armer Schlucker; c'est tous ‿s ici! hier hat Keiner e-n Pfennig Geld! Hom. paonné.

**panégyrique** (pă-ne-Gĭ-ri'k) [grch.] I. ↘ a. 1. lob-rednerisch: discours ‿ Lob-rede f. 2. h.a. fête ‿ Fest n mit starkem Volks-zulaufe. II. s/m. 1. (öffentliche feierliche) Lob-rede f, -gedicht n, Panegy'rikus. Syn. v. éloge Syn. 2. 2. weitS. allgemein: Lob(rede f) n: faire le ‿ de q. J. loben, J-m eine Lobrede halten; iro. un beau ‿ ein sauberes Lob, eine schöne Lobrede. 3. P‿ rl. Panegy'rikus (Buch, das Lob der Heiligen der grch. Kirche enthaltend).

**panégyrisme** ⚗ (‿ri'ßm) s/m. Lob-rednerei f, Lob-hudelei f.

**panégyriste** (‿ri'ßt) [grch.] s/m. 1. Lobredner, J. der eine Lob-rede hält (v. panégyrique II. 2; ant. censeur 3). 2. weitS. me.part Lobhudler (= prôneur).

**panelle** (pă-nĕ'l) s/f. 1. ✿ anti'llischer Rohzucker. 2. bl. Pappelblatt n (= pannelle).

**panémore** ⊙ (pă-nĕ-mŏ'r) s/m. Vorrichtung f für den Luftballon.

**paner** ‿ ⚚ (pă-ne') [lt. panis] ① a. v/a. Kochkunst: mit geriebenem Brote bestreuen, pani'ren; v. eau 1, côtelette 1.

**panerée** ↘ (pa-n'rĕ') [panier] s/f. ein Korb voll; fig. des ‿s de ... Körbe voll ... (siehe Titel).

**panetela**, pl. ‿s (sg. pă-nĕ-tĕ-la'; L. ‿tĕ-L.; pl. ‿la'ß) s/f. Panate'lla f, lange dünne Hava'nna-Cigarre, F Rattenschwanz m genannt.

**paneterie** (pa-nĕ-t'rĭ'; L. pă-nĕ‿) [panetier] s/f. 1. Brotkammer. 2. ehm. Hofbäckerei; coll. Persona'l n der Hofbäckerei. 3. Kommi'ßbrot-Niederlage.

**panetier**‖ (pa-n'tĭe') m, ‿ère (‿ĭĕ'r) f Ⓢb [lt. panis] I. ‿ s/m. 1. Brotmeister: grand ‿ Ober-B.; ehm. grand ‿ de France Ober-B. von Frankreich (Kronbeamter). 2. ⚓ Bäcker an Bord; weitS. = cambusier. II. ‿ère s/f. 1. Brot-sack m, -tasche der Hirten. 2. ch. sackförmiges Netz. 3. zo. = blatte 1.

**paneton**‖ ⊙ (pa-n'tĝ') [panier] s/m. Teig-Korb (zu Brot-Formen) = panneton II.

**Pange** (pgG) npr. f. id., Flecken bei Metz (Schlacht 14. August 1870).

**pangenèse** (pg-Gĕ-nĕ'ß) [grch.] s/f. Allzeugung (Revue des Deux Mondes, 1/10. 69).

**pangermanique** * (pg-Găr-mă-ni'k) a. (nach d. s.) pan-germa'nisch (v. pangermanisme).

**pangermanisme** * (pg-Găr-mă-ni'ßm) [grch., germanisme] s/m. Pan-Germani'smus (das Streben, alle Völker deutscher Zunge zu einem Staate zu vereinigen).

**Panglosse** (pg-glŏ'ß) npr. m. id., Philosoph, welcher stets findet, daß Alles in der Welt so gut wie nur möglich ist (V., Candide).

**pangolin**‖ (pg-gŏ-lĝ') s/m. zo. Schuppenthier n (Manis); bſ. kurzschwänziges S. (Manis brachyūra); v. diable 1. 7d.

**panharmonicon**‖ ♩ (L. pă-năr-mŏ-ni-kĝ'), auch ‿que (‿ni'k) [grch.] s/m. Pan-Harmo'nikon n (Art Dreh-Orgel).

**panhellénion**‖ (pă-nĕl-le-nĭĝ' Ⓢ) [grch.] s/m. h.a. Nationalfest n aller Griechen.

**panhellénique** * (pă-nĕl-le-ni'k) [grch.] a. (nach dem s.) panhelle'nisch, alle Helle'nen betreffend, umfassend.

**panhellénisme** * (pă-nĕl-le-ni'ßm) s/m. Pan-Helleni'smus, Allhelle'nenthum n (das Streben, alle Griechen zu e-m Staate zu vereinigen).

**panic** ♀ (pă-ni'k) [lt. panicum] s/m. Fennich, Gras-Gattung (Panicum) = panis I. 1.

**panicaut**‖ ♀ (pă-ni-kō'; Ⓢb) s/m. Mannstreue f, Koller-distel f (Eryngium).

**panicé**, ‿e ♀ (pă-ni-ße') a. und ‿es Ⓢb. s/f. pl. fennich-artig(e Gräser n. pl.).

**paniconographique** ⊙ (pă-ni-kŏ-nŏ-gră-fi'k) [grch.] a. (nach dem s.) gravure ‿ Darstellung f von topogra'phischen Relie'f-Karten durch Lithographie.

**panicule** ♀ (pă-ni-kü'l) [lt. panicŭla] s/f. (oft auch ✝ s/m.) Rispe f. [förmig.

**paniculé**, ‿e ♀ (pă-ni-kü-le') a. rispen-

**paniculiforme** ♀ (pă-ni-kü-li-fŏ'rm) a. rispen-förmig.

**panier**‖ (pă-nĭe'; Ⓢb) [lt. panarium] s/m. I. Korb: ‿ anglais Korb zum Transportí'ren von Pflanzen; ‿ à anse Henkel-K.; ‿ à bouteilles Flaschen-K.; ‿ à bras Hand-K.; P ‿ aux crottes Hintere, Gesäß n; ↘ remuer le ‿ aux crottes tanzen; P ↘ ‿ aux ordures Bett n; ‿ à ouvrage Arbeitskörbchen n der Frauen; P ↘ ‿ au pain Magen; ‿ à papier Papi'er-K.: mettre au ‿ in den Papier-K. thun, fig. nicht beachten; F c'est un ‿ percé a) er ist ein bodenloses Faß, ein Verschwender; b) er vergißt Alles, was man ihm sagt; ‿ roulant Roll-K. (das Gehen der Kinder zu erleichtern); ‿ à salade Seihe f, Salat-K. zum Ausschwenken des gewaschenen Salats (vgl. ‿ 3); F sot comme un ‿ erz-, kreuz-dumm; F rester sot comme un ‿ vor Verwunderung Maul u. Nase aufsperren, kein Wort herausbringen (können); fig. porter le ‿ = faire danser l'anse du ‿ (v. anse 2); fig. F v. anse 3; prv. v. mercier 1, adieu I. 2. ein Korb voll (= panerée): ‿ de raisin Korb (voll) Trauben; le dessus du ‿ das im Korbe Obenaufliegende, fig. F das Schönste, Beste n; le fond du ‿ das Untenliegende, fig. F Ausschuß, Schofel. 3. ‿ à salade a) Korbwagen; b) P Zellenwagen zum Transport von Gefangenen (= souricière). 4. Wärm-K. zum Erwärmen der Wäsche. 5. ‿ d'un coche Wagen-K. für das Gepäck. 6. Bienen-K. (= ruche). 7. ehm. Reif-, Fischbein-rock der Damen; fig. ‿s pl. Mode- und Kunst-Geschmack sg. im 18. sæ.; jetzt noch Tu'nika f ohne Vordertheil, am untern Ende in Falten. 8. Spiel: Einsatzkörbchen n: mettre au ‿ (ein)setzen; auch die Einsätze pl. 9. Fechtkunst: ‿ à espadon Rappi'er-K. 10. Kugellager n einer Kugel-Armbrust. 11. ch. Art Vogel-falle f. 12. ⊙ Art Maschi'ne f zum Reinigen der Baumwolle; arch. a) Blumen-, Frucht-K., größer als corbeille 5; b) arc à anse de ‿ gedrückter Bogen; Fischerei: ‿ de bonde Art Reuse f ohne Einkehle: Lokomotive: ‿ conique Tenderſieb n; Maurerei: plâtre au ‿ durch ein Korbsieb geworfener



Jäger 87

Gips. 13. ⚔ ehm. mit Metallblech überzogener Holzschild; Artillerie: ~ à feu Feuer-Korb (Art Geschoß, welches, wie die Bombe, aus einem Mörser geworfen wurde). 14. ⚓ v. ancrage 1. *Hom.* paonnier.

**panier-chaise**, *pl.* ~s-~s (pă-nĭe-schä'ſ; Ⓢb) *s/m.* offener Wagen.

**panière** (pă-niä'r) [panier] *s/f.* provS. großer Henkel-Korb. [bereitung geeignet.

**panifiable** ☽ (~ni-fi-a'bl) [lt.] *a.* zur Brot-

**panificateur** * (~ka-tö'r) [lt.] *s/m.* Brotverfertiger (Br.). [bereitung.

**panification** ‖ (pă-ni-fi-kă-ßĭǫ') *s/f.* Brot-

**panifier** ‿ (pă-ni-fi-e') [lt. panis, facĕre] ①a. *v/a.* Brot bereiten.

**panique** (pă-ni'k) [Pan] *a.* und *s/f.* (terreur) ~ Pa'nik, pa'nischer Schrecken (allgemeine, plötzliche, grundlose Bestürzung); † (Sév.) devenir ~ sich als grundlos erweisen (von Schrecken).

**panis** ‖ I. ⚘ (L. pă-ni') *s/m.* 1. = panic; auch = grand mil. 2. ~ millet Hirse *f.* II. P~ (Ls. 2. Aufl. 276: pa-ni'ß) 1. *npr. m.* id. 2. *pl.* = Pawnees.

**panlexique** ☽, auch P~-L~ (pą-lă-kßi'k) [grch.] *s/m.* Universa'l-Le'xikon *n*, bsd. Titel von Boiste's Wörterbuch. [P Dreck.

**panna** P ↘ (pă-na') *s/m.* werthloses Ding,

**pannaire** ⊙ (Lnd. pän-nä'r) [lt.] *s/f.* Schafleder *n*, das der Seidenweber über den fertigen Theil des Gewebes legt.

**panne** (pän) *s/f.* I. [lt. pannus] 1. ❀ Felbel *m*, Felp(er) *m*, Pelzsammet *m* (= petite peluche); *abs.* seidener Pelzsammet; bl. Feh(e), Hermeli'n-Futter *n*; Gärtnerei: ~ isabelle Anemo'nen-Sorte. 2. Schmeer *n* (das rohe Bauchfett der Schweine). 3. ⚓ a) Aufbrassen *n*: en ~ aufgebraßt; v. mettre I. 32; rouler ~ sur ~ stark schlingern; se tenir (rester) en ~ aufgebraßt liegen, *fig.* F ↘ sich ruhig verhalten, auf einen günstigen Augenblick warten; ⚔ unbeweglich vor dem Feinde stehen bleiben; ~ sèche Anhalten *n* eines Schiffes mit dem Ruder (*ant.* ~ courante Aufbrassen *n* mit Segeln); b) guipon de ~ Dwall *m* od. Dweil *m* von grobem Wollenstoff. 4. F ↘ thé. jämmerliche kurze (auch undankbare) Rolle; P augenblickliche Noth, Klemme: P ↘ être dans la ~ in der Patsche sitzen. II. [dtsch. Bahn] ⊙ Hammerpinne, Finne (*ant.* gros bout oder tête du marteau): ~ à pied (de biche) gespaltene Finne, Klaue eines Hammers; Metallurgie: Bahn, Schlag-Seite eines Hammers; arch. a) Querbalken *m* unter d. Triu'mphbogen am Eingange des Chores (zur Aufstellung von Kreuzen); b) Dach-(p)fette (= filière de comble). III. [dtsch. Pfanne] provN. Dach-pfanne, Breit-ziegel *m*. *Hom.* paonne.

**panné**, ~e P (pă-ne') *a.* = pané. *Hom.* v. paonné.

**panneau** (L., Lnd.: pă-no') [pan] *s/m.* 1. † Zeugstück *n*, Lumpen: † crever, être suffoqué dans ses ~x vor Ärger &c. bersten. 2. arch., Tischlerei &c.: Füllung *f* (Fläche innerhalb e-r (meist) erhöhten Einfassung) = pan I. 3; ~ d'épaisseur F., die mit ihrer Einfassung gleich hoch ist; ~ à étoffes pliées Falten-F.; ~ de fer durchbrochene F. zwischen den Stäben eiserner Gitter &c.; ~ de glace Spiegel-F.; ~ d'ornement, ~ de sculpture mit Malerei oder Relie'fs verzierte F.; ~ de verre, ~ de vitre aus mehreren geschnittenen, in Blei gefaßten Stücken bestehende Fenster-F., auch Füllung *f* eines Mistbeet-Fensters; ~ d'échiffre Treppen-Füllung *f*. 3. ch. Garn *n*, Netz *n* für Hasen, Hirsche &c.: donner dans le ~ in das Garn gehen, *fig.* F sich anführen lassen; *fig.* F tendre un ~ à q. J-m eine Falle stellen. 4. ⊙ Steinhauerei: Fläche *f* e-s Steines: ~ de douelle krumme F. eines Gewölbesteines; ~ de lit Lager-F.; ~ de tête Vorder-F.; Lehre *f*, Schablo'ne *f*; ~ flexible Lehre *f* von Pappe, Blech &c. 5. Malerei: für ein Gemälde zugerichtete Holzplatte. 6. ⊙ Hutmacherei: Beck, auf dem der Wirbel des Fachbogens ruht; Sattlerei: Seitenkissen *n* unter dem Sattelbogen; Schmiede: Backe *f* eines Blasebalges. 7. ~x *pl.* kanneli'rte Walzen *f* der Brennmaschine (für Wäsche). 8. ⚔ Schuß-, Ziel-wand *f*; Artillerie: Kartä'tsch-, Kugelwand *f*. 9. ⚓ ~ (d'écoutille) Luken-deckel, -klappe *f*; *abus.* Luke *f*: ~ à boîte Stülpluke *f*; ~ de sabord Pfort-luke *f*. *Hom.* paonneau.

**panneauter** ‿ (L., Lnd.: pă-no-te'; nach L. auch P ~nö~) [panneau] ①a. *v/n.* 1. ch. Garne aufstellen, ausspannen. 2. ⊙ Gärtnerei: Fenster auf ein Mistbeet legen.

**panneauteur** (L. pă-no-tö'r; ~) *s/m.* wilddiebender Vogelsteller. [sches Papi'er.

**pannefin** ‖ ❀ (pă-n'fą') *s/m.* Art holländi-

**pannelé**, ~e ⚚ (~n'le') [panneau] *a.* (nach *s.*) arch. getäfelt, in Füllungen getheilt, pan- [neli'rt.

**pannelle** † (pă-næ'l) *s/f.* = panelle.

**pannequet** ‖ (pă-n'kæ'; Ⓢb) [engl. pancake] *s/m.* Art Pfannen-kuchen.

**panner** ‖ (L., Lnd.: pa-ne') [panne] ①a. I. *v/a.* 1. ⊙ auslochen, klopfen; mit der Hammerbahn vertiefen. 2. ⚓ ~ un vaisseau ein Schiff bei-brassen. 3. P ↘ im Spiele gewinnen. II. se ~ ⊙ ausgelocht, geklopft werden. *Hom.* v. paonné.

**panneresse** ⊙ (pă-n'ræ'ß) *s/f.* Maurerei: Läufer *m*, Strecker *m*; auch von Rasenstücken, welche ähnlich gelegt werden.

**panneton** ‖ ⊙ (pă-n'tą') I. [*dim.* von panne] *s/m.* Schlüssel-bart, -kamm; ~ d'espagnolette vorstehender Theil an einem Spaniole'tt oder Drehriegel; Tischlerei: ~s *pl.* Backen *f/pl.* einer Klobensäge. II. [*dim.* von panier] Bäckerei: = paneton.

**pannexterne** ⚘ (pän-näk-ßtä'rn; L., Lnd.: pă-n~) [panne, externe] *s/m.* äußere Fruchthülle der Moos-Urnen.

**pannicule** ☽ (L. pän-ni-kü'l, Lnd. pă-n~) [lt.] *s/m.* (oft ✣ auch *f*) 1. an. (Muskel-) Schicht *f*, Zellgewebe-Schicht *f*: ~ adipeux, ~ graisseux Fettpolster *n*; ~ charnu Fleisch-Schicht *f*. 2. Bast des Geweihes der Hirsche &c. 3. path. Fell *n* auf dem Auge.

**panniforme** ⚘ (~fö'rm) [panne, forme] *a.* (nach *s.*) tuch-, filz-artig; gefältelt, gewellt.

**panninterne** ⚘ (L. pän-ną-tä'rn, trotz pannexterne, wo er pă-n... spricht; Lnd. pă-n~) [panne, interne] *s/m.* innere Fruchthülle der Moos-urnen.

**pan(n)oir** ⊙ (L., Lnd.: pă-nŏa'r) [panne] *s/m.* Aufklopfhammer des Nadelmachers.

**pannomie** ☽ (Lnd. pän-nö-mi') [grch.] *s/f.* Sammlung aller Kirchengesetze (12. sæ.).

**pannon** ‖ (Lnd. pa-nǫ', L. pän-nǫ') [= pennon] *s/m.* 1. † Pani'er *n*: bl. ~ généalogique Fami'lien-schild, Stammbaum. 2. ⚓ ~ de pilote Verklicker (kleine Korkstückchen auf einem Faden, mit eingesteckten Federn), welchen man wehen läßt, um daran die Richtung des Windes zu erkennen. 3. ☽ méd. Haut-röthe *f*.

**pannonceau** (pă-nǫ-ßo') *s/m.* = panonceau.

**Pannonie** (Lnd. pän-nö-ni') *npr. f.* h.a. Panno'nien *n* (Land zwischen Sau und Donau).

**pannonien** ‖, ~ne (~nię', ~næ'n) *a.* (nach dem *s.*) und P~, P~ne *s.* panno'nisch; Panno'nier(in). [path. Schlaffwerden *n* der Haut.

**pannosité** ☽ (Lnd. pän-no-si-te') [lt.] *s/f.*

**pannosse** (pă-nö'ß) [schwz.] *s/f.* Waschlappen *m* (auch *fig.*); *mv. part* Fahne.

**pannus** ☽ (Lnd. pän-nü'ß) *s/m.* path. 1. = panus. 2. Fleck auf der Haut, womit der Aussatz beginnt.

**panoir** ⊙ (pă-nŏa'r) *s/m.* = pannoir.

**panonceau** (pă-nǫ-ßo') [pannon] *s/m.* 1. Wappenschild an e-m Pfahle als Zeichen der Gerichtsbarkeit, ehm. auch Wetter-fahne *f* mit dem Wappen des Gerichtsherrn. 2. Schild *n* an der Thür e-s Nota'rs, Auktio'ns-Kommissa'rs &c.

**panope** ☽ (pă-no'p) [grch.] *s/m.* zo. großer Alk, Schwimmvogel (= grand pingouin).

**panoplie** (pă-nö-pli') [grch.] *s/f.* 1. (im Mittel-Alter) vollständige Rüstung eines Ritters; *fig.* Rüstzeug *n* des Glaubens. 2. Waffensammlung. 3. mit Sammet überzogene Holzfüllung in Form eines gewöhnlichen Schildes, auf welcher man seltene Waffen anbringt. 4. *fig.* F ↘ unnützes Gepäck.

**panoptique** (pă-nö-pti'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* 1. Bauwesen. (bâtiment) ~ Gebäude *n*, dessen Inneres man von einem Punkte aus ganz übersehen kann. 2. ☽ phys. lunette ~ Jedermanns-Brille mit geschwärzten, in der Mitte mit einem kleinen Loche versehenen Kupferplatten anstatt der Gläser, für alle Augen zum Sehen in großer Nähe passend.

**panorama** (pă-nö-ră-ma') [grch.] *s/m.* (*pl.* ~s) Panora'ma *n*, Rund-gemälde *n*, -schau *n* (auch *fig.*). [panora'misch.

**panoram(at)ique** (~mi(a-t)i'k) *a.* (nach dem *s.*)

**Panorme** (pă-nö'rm) *npr. f.* h.a. Pano'rmus *n*, jetzt Pale'rmo *n*, Stadt auf Sizilien.

**panormitain** ‖, ~e (pă-nör-mi-tę', ~tæ'n) *a.* (nach dem *s.*) und P~, P~e *s.* h.a. aus Pano'rmus; Panormita'ner(in).

**panorographe** ☽ (pă-nö-rö-gră'f) [grch.] *s/m.* phys. Panorogra'ph (Instrume'nt zum Auftragen der Lage aller ringsum sichtbaren Gegenstände auf einer Ebene, 1824 erfunden).

**panorpe** ☽ (pă-nö'rp) *s/f.* (Cpl.), *s/m.* (B., Lnd.) zo. Skorpionfliege *f* (Panorpa).

**panoufle** P (pă-nu'fl) [panne] *s/f.* 1. Stück *n* Hammelfell als Besatz v. Holzschuhen. 2. ↘ a) Perücke; b) altes Weib; c) altes nutzloses Zeug.

**panouil** ‖ (pă-nu'j) [lt. panicŭlus] *s/m.* (B.), ~le (id.) *s/f.* (L.) prov. Maiskolben *m*.

**panpourceau** (pą-pür-ßo') *s/m.* ch. starker Pflock zum Stützen eines Netzes.

**panroman** ‖, ~e * (pą-rö-mą', ~a'n) [grch.-lt.] *a.* (nach dem *s.*) panroma'nisch (die staatliche Einigung aller roma'nischen Völker anstrebend).

**panroumain** ‖, ~e * (pą-ru-mę', ~æ'n) [grch.-lt.] *a.* (nach dem *s.*) panrumä'nisch (die Einigung aller Rumä'nen zu einem Staate anstrebend).

**pansage** (pą-ßa'ʒ) [panser] *s/m.* 1. Wartung *f*, Bürsten *n*, Striegeln *n*, Putzen *n* der Hausthiere (= pansement 2). 2. *coll.* Putzzeug *n* (Bürste, Striegel &c.).

**pansard** ‖ F ↘ (pą-ßa'r) *m*, ~e (~a'rd) *f* [panse] I. *a.* feist, dickbäuchig (mehr gbr. pansu). II. ~ *s/m.* Fettwanst.

**panscandinavisme** * (pą-ßką-di-nă-wi'ßm) *s/m.* Pan-Skandinavi'smus (Streben nach staatlicher Vereinigung aller Skandina'vier).

**panse** F (pąß) [lt. pantex] *s/f.* 1. F Wanst *m*: avoir la ~ ronde ein rundes Bäuchlein haben (sich gehörig voll gegessen haben); P se faire crever la ~ sich todt schlagen lassen (im Kriege, Zweikampfe); *fig.* il (elle) a les yeux plus grands que la ~, plus grands yeux que grand' ~ seine (ihre) Augen sind größer als sein (ihr) Magen; *prv.* v. danse 1. 2. Pansen *m* (Vor-magen der Wiederkäuer); Hufschmiede: Magen *m* eines Pferdes. 3. Bauch *m*, Weite: v. A; ~ d'une bouteille bauchiger Theil e-r Flasche; ~ d'une cloche (Glocken-)Anschlag *m* (Theil, wo der Klöppel anschlägt); ~ (d'un collier) Stelle, wo das Kummet e-s Pferdes am breitesten ist. 4. ~s de Damas id., Art leva'ntischer Traubenrosi'nen; ~ musquée Weinstock-Sorte aus den Ost-Pyrenäen; ❀ ~ de vache id., Art weißer gemusterter Zwillich aus der Picardie. 5. ⊙ arch. unterer Theil eines Docken-schaftes; Buchbinderei: rund erhabene Fläche der Bahn des Schlaghammers. *Hom.* pense, penses &c. von penser. [ast. Vollmond *m*.

**pansélène** ☽ † (pą-ße-læ'n) [grch.] *s/f.*

**pansement** ‿ (pą-ßmą') [panser] *s/m.* 1. chir. Verbinden *n*, Verband e-r Wunde. 2. ~ (de la main) Putzen *n*, Bürsten *n*, Striegeln *n*, Wartung *f* der Hausthiere (= pansage 1).

**panser** ‿ (pą-ße') [= penser] ①a. I. *v/a.* 1. chir. verbinden; kuri'ren (auch *fig.*). 2. ~

(do la main) die Hausthiere bürsten; striegeln, putzen; F ↘ ~ de la main schlagen, P verwichsen; weitS. ~ des chiens, ~ des oiseaux, & Hunden, Vögeln ꝛc. zu fressen geben. II. se ~ 1. verbunden w. 2. gestriegelt werden. 3. [panse 1] P sich pflegen; weitS. sich verzärteln; cet homme est bien ~é der hat sich gut voll gefressen und voll gesoffen. *Hom.* penser.

**Pansey** (pq-ßä′) *npr. m.* v. Henrion.

**pansière** (pq-ßiä′r) [panse] *s/f.* ehm. (im 15. Jh.) Theil m der Rüstung, welcher den Bauch deckte. [viste.

**panslave** * (pq-ßlā′w) *a.* und *s.* = panslaviste.

**panslavisme** * (pq-ßlā-wi′ßm) [grch., slave] *s/m.* Panslawi′smus (das Streben, alle slawischen Völker staatlich zu vereinigen).

**panslaviste** * (~wi′ßt) *a.* (nach *s.*) u. *s.* panslawi′stisch; Panslawi′st(in) = panslave.

**pansophie** ☉ (~ßö-fi′) [grch.] *s/f.* id., Wissen(-schaft *f*)*n* von Allem, universe′lles Wissen.

**panspermie** ☉ (pq-ßpär-mi′) [grch.] *s/f.* Physiologie: Panspermi′e, (angenommenes) Überallsein der Samen der orga′nischen Körper, die zu ihrer Entwickelung nur einer Veranlassung bedürfen.

**panspermique** ☉ (pq-ßpär-mi′f) *a.* (nach dem *s.*) auf Panspermi′e bezüglich.

**panspermiste** ☉ (~mi′ßt) *s/m.* Anhänger der Panspermi′e (v. panspermie).

**pansu** *m*, ~*e* *f* F (pq-ßü′) [panse] *a.* (nach dem *s.*) und ~ *s/m.* dickbäuchig (von Personen, weitS. auch von Gefäßen); Dickwanst.

**pant…, panto…** (pq-t…, pq-to…) [grch.] in Zsg. all-…, ganz-…

**pantagnières** ‖ ⚓ ✝ (pq-tä-njä′r, L. ~njä′r) *s/f. pl.* = pantaguières.

**Pantagruel** (pq-tä-grü-ä′l) *npr. m.* id., Sohn des Garga′ntua, lustiger Spötu′er, Hauptperson in Rabelais′: *La Vie de Gargantua et de Pantagruel.* [Hanf (Rabelais).

**pantagruélion** ‖ (pq-tä-grü-e-li-q′) *s/m.* co.

**pantagruélique** ↘ (~grü-e-li′f) *a.* (nach dem *s.*) des Panta′gruel würdig (das Leben froh genießend). [lustig u. in Freuden leben.

**pantagruéliser** ‿ ↘ (~grü-e-li-se′) ①a. *v/n.*

**pantagruélisme** ↘ (~grü-e-li′ßm) *s/m.* Pantagrueli′smus (Streben, das Leben zu genießen).

**pantagruéliste** ↘ (~li′ßt) *s/m.* Pantagrueli′st (J. dessen einziges Streben der Lebensgenuß ist).

**pantaguières** ‖ ⚓ (pq-tä-giä′r) *s/f. pl.* Taue *n. pl.* zum Versichern der Masten und Want-taue bei Unwetter.

**pantaine** ↘ (pq-tä′n) *s/f.* = pentière (B.).

**Pantaléon** ‖ (pq-tä-le-q′) [grch.] I. *n.d.h. m.* Panta′leon, auch Heiliger († 303). II. p~ *s/m.* Pantal(e)on *n*, Art aufrecht stehendes Klavier, 1690 von Pantaleon Hebenstreit erfunden.

**Pantalon** ‖ ♈ (pq-tä-lq′) *s/m.* 1. Panta-l(e)o′ne, Figur der it. Posse (meist ein alter, reicher, eifersüchtiger oder geiziger venetia′nischer Kaufmann in weiten Beinkleidern); weitS. Hanswurst, Gaukler, Schalksnarr (auch *fig.*); *fig.* F ↘ à la barbe de ~ ihm zum Trotze, ihm vor der Nase. 2. co. ~ Spitzname der Venetia′ner. 3. p~ *fig.* F Chamä′leon *n* (J. der die verschiedensten Rollen spielt, um zum Zwecke zu gelangen). 4. p~ lange Hose, Beinkleid *n*: p~ de cheval Reithose *f*; p~ à la cosaque weite Hose; v. coulisse 1; p~ à pied(s) Strumpfhose *f*; p~ rouge, auch p~ garance Rothhose *f* (scherzhafte Bezeichnung der fr. Infanteristen). 5. id., erste Tour im Kontretanz. 6. ✱ id., fr. Papi′er-sorte (444 Millime′ter breit, 347 hoch). 7. thé. kleine K(o)uli′ssen-Behänge *pl.* Syn. v. culotte.

**pantalonnade** F (pq-tä-lö-na′d) [pantalon] *s/f.* 1. Gaukel-posse, Fatzen *pl.* 2. lächerliche Ausflucht. 3. Verstellung in der Äußerung von Freude, Schmerz ꝛc.

**pantalonnader** ‿ * (~na-de′) ①a. *v/n.* 1. Narrenpossen machen. 2. nur so thun, heucheln.

**pantalonner** ‿ ↘ (pq-tä-lö-ne′) ①a. I. *v/n.* Hosen machen. II. *v/a.* 1. * ~ q. J. behe′sen, mit Beinkleidern versehen; ~é, ~ée beho′st, in Hosen. 2. P ↘ ~ une pipe eine Pfeife anrauchen (= culotter I. 2). 3. ☉ Böttcherei: tonneau ~é ganz bereiftes (ganz mit Reifen bedecktes) Faß. III. se ~ bien immer gut sitzende Hosen tragen.

**pantalonnier** ‖ (pq-tä-lö-nie′; ⓔb) *s/m.* Hosen-schneider, -verkäufer.

**pantalonnisme** (~ni′ßm) *s/m.* Schauspiel *n*, worin Pantalon auftritt (v. Pantalon 1).

**pantalzar** P (pq-tal-ʃa′r) *s/m.* Hose *f* (= pantalon 4).

**pantanne** ☉ (pq-tä′n) *s/f.* Fischzaun *m.*

**pante** (pq̄t) I. *s/f.* ☉ Brauerei: Haar-tuch *n*, -zeug *n*. II. [Dir. pantin oder ponte] *s/m.* Ko′tédamer, F Freier (Dummer, der von Dirnen und Gaunern gerupft, P „gemacht" wird): ~ argoté Erz-, Stock-dummer, der in die plumpste Falle geht; ~ arnau Einer, der merkt, daß man ihn betrügt und der nun „unangenehm" wird; ~ désargoté (dé-sär-gö-te′) schlauer Fuchs, geriebener Kerl, der sich nicht leicht „fangen" läßt. *Hom.* pente.

**pantelant** ‖, ~e ↘ (pq-t′lq, ~q′t) *a.* (nach dem *s.*) 1. keuchend, schnaufend (auch *fig.*): cœur ~ hochschlagendes Herz. 2. chair ~e noch zuckendes Fleisch. [keuchen, schnaufen.

**panteler** ‿ † (pq-t′le′) [pantois] ①c. *v/n.*

**pantellement** ‿ ↘ (pq-tä-l′mq) [panteler] *s/m.* Keuchen *n*, Schnaufen *n*.

**pantène, ~enne** (beides: pq-tä′n) *s/f.* 1. Hürde mit niedrigem Rande (zur Fortschaffung der Seidenwürmer und um Früchte an der Sonne zu trocknen). 2. = pantière. 3. ⚓ Zustand *m* e-s abgetakelten, zerschossenen Schiffes: en ~ in Unordnung, takel-los, im Winde flatternd; vergues en ~ getoppte, gekaiete, oder auch: in Unordnung gebrachte Raaen *f/pl.*; v. mettre I. 32. [Kardätschen aufspannen.

**panter** ‖ ☉ (pq-te′) ①a. *v/a.* das Leder zu den

**panteur** ☉ (pq-tö′r) [panter] *s/m.* Rahmen zum Aufspannen des Kardätschen-Leders.

**panthée** (pq-te′) [grch.] *a.* h.a. 1. statue ~ Bildsäule *f* mit den Attribu′ten verschiedener Gottheiten. 2. die Macht aller Götter in sich vereinigend.

**panthéiser** ‿ ☉ (pq-te-i-se′) [grch.] ①a. *v/n.* phls. panthei′stische Lehren bekennen.

**panthéisme** ☉ (~te-i′ßm) [grch.] *s/m.* phls. Panthei′smus (Glaube, daß das Welt-all und die Gottheit ide′ntisch seien).

**panthéiste** ☉ (~i′ßt) [grch.] *a.* und *s.* phls. panthei′stisch; Panthei′st(in) (Anhänger(in) des Panthei′smus). [(*s.*) panthei′stisch.

**panthéistique** ☉ (~te-i-ßti′f) *a.* (nach dem

**panthéon** ‖ (pq-te-q′) [grch.] *s/m.* 1. h.a. Pa′ntheon *n* (allen Göttern geweihter Tempel). 2. *fig.* Ehren-Tempel, Ruhmeshalle *f*: a) Gebäude, b) Buch(stelle) zur Erinnerung an verstorbene berühmte Männer, Walha′lla *f*; P~ (de Paris) Pa′ntheon *n* in Paris, vor der ersten Revolution und jetzt wieder Kirche *f* Ste-Geneviève. 3. Gesamtheit *f* der Gottheiten. 4. Figur *f*, kleine Sta′tue mit den Attribu′ten verschiedener Gottheiten. 5. ✱ format P~ littéraire = Jésus II. 1.

**panthéoniser** ‿ * (~o-ni-se′) ①a. *v/a.* in das Pa′ntheon setzen, hoch ehren, vergöttern.

**panthère** (pq-tä′r) [lt.] I. *s/f.* 1. zo. Pa′nther *m*; ~ des fourreurs = once II., jaguar. 2. * Mode-prinze′ssin (vgl. lion I. 5). 3. ☉ min. pierre de ~ Art Ja′spis *m*. II. ↘ P~ *npr. f.* ast. = loup II. 1.

**panthérin** ‖, ~e (pq-te-rq′, ~i′n) [panthère] *a.* (nach dem *s.*) zo. panther-artig gefleckt.

**panthière** (pq-tiä′r) *s/f.* provN. aufgeschütteter Salzhaufen.

**Panticapée** (pq-ti-kä-pe′) *npr. f.* h.a. Pantikapä′um *n*, jetzt Kertsch *n*, Stadt in der Krim.

**pantière** (pq-tiä′r), auch ~ène und ~enne (~tä′n) [b.l. panthērum oder a/f. pante Netz] *s/f.* 1. ch. a) Hänge-, Zieh-garn *n* für kleine Vögel, bsd. Schnepfen; b) gestrickte Jagdtasche der Jäger. 2. Fischerei: Art Hänge-netz *n* mit breiten Maschen.

**pantimer** ‖ ☉ (pq-ti-me′) ①a. *v/a.* = pantiner I.

**pantin** ‖ (pq-tq′) I. [Pantin] *s/m.* 1. Hampel-, Zappel-mann, Drahtpuppe *f*. 2. *fig.* F a) Mensch, der viel und lächerlich gestikuli′rt, Za′ppelmann; b) Mensch, mit dem man aufstellen kann, was man will, Hampelmann; c) Mensch, der fortwährend s-e Meinungen ändert, Wetterfahne *f*. II. P~ *npr. m.* id. *n*: 1. Ort im Nord-Osten von Paris. 2. F ↘ für Paris; dans le goût de P~ jetzt gut, nach der neuesten Mode.

**pantine** ✱ (pq-ti′n) *s/f.* Bündel *n* Seidengarn, zs.-gebundene Strähnen *pl.*

**pantiner** ‖ (pq-ti-ne′) ①a. I. [pantine] *v/a.* (auch ~mer, ~me′) ✱ die Seide in Strähnen oder Bündel zs.-binden. II [pantin] * *v/n.* sich wie ein Hampelmann bewegen.

**pantinerie** * (pq-ti-n′ri′) *s/f.* hampelmännisches Benehmen, lächerliche Bewegungen *pl.*

**pantinois, ~e** (pq-ti-nŭā′, ~ŭā′s) [pantin II.] *a.* ‖ (nach dem *s.*) und P~(e) *s.* ⓔb. aus, Bewohner(in) von Pantin; F Pariser(in).

**pantogamie** ☉ (pq-tö-gä-mi′) [grch.] *s/f.* Physiologie: Begattung zwischen irgend beliebigen männlichen und weiblichen Indivi′duen einer Art.

**pantogène** ☉ (~ʒä′n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) min. an allen Kanten u. Ecken abgestumpft.

**pantographe** ☉ (~grä′f) [grch.] *s/m.* Storchschnabel, Pantogra′ph (Werkzeug zum Nachzeichnen).

**pantographie** ☉ (~grä-fi′) [pantographe] *s/f.* 1. Zeichnen *n* mit dem Storchschnabel. 2. Sammlung aller Alphabe′te.

**pantographique** □ ☉ (~fi′f) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) 1. auf den Storchschnabel bezüglich. 2. mit dem St. gezeichnet.

**pantoiement** ‿ (pq-tŭā-mq) [pantois] *s/m.* ch. Engbrüstigkeit *f* der Falken.

**pantoire** ⚓ ↘ (~tŭā′r) *s/f.* Hänger *m*, Schenkel *m* (mehr gbr. pendeur); v. galoche 5.

**pantois** *m*, ~*e* *f* (pq-tŭā′ ⓔa, ~ŭā′s) [lt.] I. *a.* 1. † engbrüstig, keichend. 2. *fig.* F ↘ verdutzt, verblüfft. II. ~ *s/m.* † = pantoiement.

**pantomètre** ☉ (pq-tö-mä′tr) [grch.] *s/m.* Geometrie: ehm. Art Winkel-messer, -träger (aus drei beweglichen Linea′len zusammengesetzt).

**pantomime** (pq-tö-mi′m), *a.* ✝ ~ne (~mi′n) [grch.] I. *s/m.* 1. Pantomi′me, Gebe′rdenspieler. 2. weitS. (J.,) der die Gebe′rden, Mienen, Sprache Anderer nachahmt. II. *s/f.* Pantomi′me: 1. Gebe′rden-, Mienensprache, Gesichtsbewegung. 2. Gebe′rden-(schau)spiel *n*. 3. (auch *a.* danse, ballet) ~ Art Theatertanz *m*; auch: Musi′k zu einer Pantomi′me. III. *a.* pantomi′misch.

**pantomimer** ‿ ↘ (~mi-me′) ①a. *v/a.* durch Gebe′rden ausdrücken, nachahmen. [misch.

**pantomimique** (~mi′f) *a.* (nach *s.*) pantomi′-

**pantopélagien** ‖, ~ne ☉ (pq-tö-pe-lä-ʒiq′, ~ʒiä′n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) zo. über dem hohen Meere schweifend (von Vögeln).

**pantophage** ☉ (pq-tö-fa′ʒ) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* zo. allerlei fressend; Allerleifresser (= omnivore).

**pantophagie** ☉ (pq-tö-fä-ʒi′) [grch.] *s/f.* zo. Fähigkeit, von allen Arten Nahrungsmittel zu leben.

**pantophobie** ☉ (~fö-bi′) [grch.] *s/f.* path. Furcht vor allerlei Dingen (Art Melancholie).

**pantophone** ♪ (pq-tö-fo′n) [grch.] *s/m.* Pantopho′n *n* (Art Dreh-Orgel mit beweglichen Cylinder-Stiften zum Stellen neuer Weisen).

**pantoptère** ☉ (~ptä′r) [grch.] *a.* zo. mit allen Flossen außer Bauchflossen. [leine.

**pantoquière** ⚓ (~kiä′r) *s/f.* Scher-, Schwigt-

**pantoufle** ♈ (pq-tu′fl) [D. patte] *s/f.* 1. Panto′ffel *m*; Morgenschuh *m*; ~ de verre gläserner Panto′ffel in dem Märchen „Aschenbrödel" (eigentlich ursprünglich: ~ de vair P. von Hermeli′nfell); *fig.* ↘ en ~s mit aller Bequemlichkeit, ohne Mühe; F on irait en ~s en ce lieu der Weg nach diesem

Orte ist sehr bequem; mettre ses souliers en ~s seine Schuhe hinten niedertreten; *fig.* ↘ il a mis son soulier en ~ er glaubt sich gut verkleidet zu haben, aber er irrt sich; v. gueule 2; plaider en ~s im Gerichtshofe s-r Heimath gegen einen Auswärtigen prozessi'ren; F↘ raisonner comme une ~ sehr dummes Zeug reden; bête comme ma ~ stock-, blitz-dumm; v. et cetera I. 2. ⊙ (fer à) ~ Panto'ffel-Eisen *n.* 3. ♀ Pantoffel-Blume (Calceolaria); ~ de Notre-Dame Frauenschuh *m* (Cypripedinm calceolus).

**antouflé** P ↘ (pã-tu-fle') *s/m.* Schneider.

**antoufler** † (pã-tu-fle') [pantoufle] ①a. *v/n.* 1. F dummes Zeug reden, in's Gelag hinein reden. 2. viel Gänge machen, viel hin und her laufen.

**antouflerie** (~flǝ-ri') *s/f.* 1. F↘ albernes Zeug, Geschwätz *n.* 2. Panto'ffel-macherei (B.).

**antouflier** ‖ (pã-tu-fli-e', F ~fie'; ⓢb) *s/m.* 1. Pante'ffelmacher. 2. *fig.* F ↘ Schlafmütze *f* (S., der gern in Pantoffeln und Schlafrock sitzt). 3. zo. Pantoffel-Hai (Zygæna tibūro) = cucuri 2, mailliot I. 5.

**pantre** F (pã'tr) *s/m.* Pinsel, Tölpel (= pante II.).

**Pantruche** F (pã-trü'ʃ) *npr. f.* Paris *n.*

**pantume** F (pã-tü'm), ~rne (~ü'rn) *s/f.* Hure, Metze.

**panulé, ~e** ⚕ (pã-nü-le') [lt. panis] *a.* (nach dem *s.*) path. brotkrusten-farbige Geschwüre bildend (B.).

**Panulphe** (pã-nü'lf) *npr. m.* Pa'nulph (ursprünglicher Name des „Tartuffe" von M.).

**panulphié, ~e** (pã-nül-fi-e') *a.* ursprünglich statt: tartuffié in M.T.

**Panurge** (pã-nü'rG) [grch.] I. *npr. m.* Panu'rg (Name eines schlauen Kerls bei Rabelais); v. mouton I. 3. II. p~ ⚕ *n/ap. m.* zo. Grabbienen-Gattung *f* (Panurgus).

**panus** ⚕ (pã-nü's) [lt.] *s/m.* path. Fell *n* auf der Hornhaut des Auges (= pannus 1).

**Paoli** (pã-ō-li') *npr. m.* Pascal ~ Pa'oli, Vertheidiger der Unabhängigkeit Korsika's († 1807).

**paoliste** (pã-ō-li'st) *s/m.* S., der in den port. Kolonien aus der Verbindung eines Portugiesen mit e-r Eingeborenen geboren ist.

**paolo**, *pl.* ~i(s) (pã-ō-lo', ~i') [it. vom lt. Paulus] *s/m.* Pa'olo, Münze (v. jule 2).

**paon** ‖ (pã) *m*, ~ne (pan) *f* [lt. pavo] I. *s.* zo. Pfau-hahn *m*, -henne *f*: *fig.* F glorieux comme un ~ überaus aufgeblasen; *prv.* v. geai; *fig.* prendre les (se parer des) plumes du ~ sich mit fremden Federn schmücken; *ehm.* vœu du ~ Gelübde *n*, die Waffen zu ergreifen (über einem gebratenen Pfauen abgelegt). II. ~ *s/m.* 1. zo. ~ d'Afrique, ~ de Guinée numi'dische Jungfer, Reiher-Art (Ardĕa virgo); ~ bleu blauer Lippfisch (Labrus cœrulĕus); ~ marin Meerpfau: a) Reiher-Art *f* (Ardĕa pavonina); b) Benennung verschiedener Fische; ~ de nuit Nacht-Pfauen-auge, Schmetterling (Bombyx pavoninus); ~ sauvage des Pyrénées Auerhahn, Vogel (Tetrāo urogallus); petit ~ sauvage Kampfhahn, Sumpfvogel (Tringa pugnax); ~ du Tibet = chinquis. 2. ♀ ~ royal Art Nelke *f.* III. P~ *npr. m.* ⚕ ast. Pfau, südliches Sternbild. *Hom.* pan, panne.

**paon(n)ace** (pã-ō-nã's) *s/f.* 1. Spiel-Art der Garten-Anemo'ne. 2. † Mohnfarbe.

**paonné, ~e** (pã-ne') [paon I.] *a.* pfauenschwanz-artig. *Hom.* panné, pannee, pané.

**paonneau** (pã-no') [*dim.* von paon I.] *s/m.* junger Pfau. *Hom.* panneau.

**paonnier** ‖ (pã-nie'; ⓢb) [paon I.] *s/m.* Pfauen-Wärter. *Hom.* panier.

**paour** † P (pã-u'r) [dtsch. Bauer] *s/m.* Geo'tian, Lümmel.

**papa** (pã-pa') [grch.] *s/m.* 1. Papa': bon ~, grand-~ (*pl.* ~s-~s) Großpapa; à la ~ gutmüthig; gemüthlich, gemächlich: v. guerre 1; c'est un gros ~ de bonne mine er sieht wohl und gut aus, obgleich er nicht mehr jung ist. 2. F Vater mit folgendem Eigennamen (bejahrter Mann); ~ goudron Matro'se. 3. ⚕ zo. Geierkönig (Vultur papa).

[zum Papste wählbar.]

**papable** (nach B. ↘ co.) (pã-pa'bl) [pape] *a.*

**papal**, ~ale, *m/pl.* ~aux (pã-pa'l; ~ō') [pape] I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) päpstlich. II. ↘ ~aux ⓢb. *s m. pl.* Anhänger des Papstes.

**papalin** ‖ (pã-pã-lĩ') *m*, ~e (~i'n) *f* (geringschätzig für papal) I. *a.* päpstlich. II. ~ *s/m.* 1. päpstlicher Solda't. 2. päpstliche Münze. 3. Päpstler, Anhänger des Papstes.

**papas** I. [grch.] (M-Cz. 350: pã-pa's; L. pã-pa') *s/m.* rl. Pope, Priester der grch. Kirche (jetzt mehr gbr. pope). II. (pã-pa's) *s/m.* ♀ ↘ Topina'mbur, Erdapfel, Knolle von Helianthus tuberōsus.

**papat** ↘ (pã-pa') *s/m.* = papauté.

**papauté** (pã-po-te') [papal] *s/f.* 1. päpstliche Würde, Papstthum *n.* 2. Regierung(szeit) des Papstes.

**papavéracé, ~e** ♀ (pã-pã-we-ra-se') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und ~es ⓢb. *s/f. pl.* mohnartig(e Pflanzen).

[chm. = méconique.]

**papavérique** ⚕ (~wé-ri'k) [lt.] *a.* (nach d. *s.*)

**papavoiner** ↘ (pã-pã-woa-ne') [Papavoine, berüchtigter Mörder, hingerichtet 1824] ①a. *v/a.* kaltblütig (er)morden.

**papayacé, ~e** ♀ (pã-pã-ja-se') *a.* und ~es ⓢb. *s/f. pl.* papa'ya-artige Pflanzen).

**papaye** ♀ (pã-pa'j, ~pa'i) [karaibisch] *s/f.* Frucht des Papa'ya-baumes.

**papayer** ‖ ♀ (Ls. 2. Aufl. 489: pã-pã-je'; L. pã-pã-je'; ⓢb) *s/m.* Papa'ya-, Melo'nenbaum (Papa'ya).

**pape** (pap) *m*, ~sse (pã-pa's) *f* [lt. papa] I. ~ *s/m.* 1. Papst: F ↘ ~ Colas Mensch, der die Ruhe und Bequemlichkeit liebt; être assis comme un ~ Colas sich in s-m Lehnstuhle breit machen; F ↘ être servi comme le ~ sehr wohl bedient werden; † *fig.* F nous aurions fait un ~ wir haben denselben Gedanken gehabt; v. mule II. 2; *fig.* F soldat du ~ schlechter Solda't; v. dragon I. 7 a. 2. Mensch, der sich für unfehlbar hält. 3. F ↘ Dumm-, Strohkopf. 4. zo. Papstvogel (Emberiza ciris). II. ~sse *s/f.* co. Päpstin, bsd. ~sse Jeanne die angebliche P. Joha'nna (soll im 9. Jahrh. als Mann verkleidet unter dem Namen Johann VIII. den päpstlichen Stuhl bestiegen haben); auch ↘ für Elisabeth von England.

**papefigue** (pa-p'fi'g) [pape, figue] I. *s/m.* Ketzer, Ungläubiger (Rabelais 4. 45). II. P~ *npr. f.* id. *n*, Provinz und Insel bei Rabelais (Laft.).

**papefiguier** ‖ (pã-p'fi-gie') *m*, ~ère (~iä'r) *f*; ⓢb. I. ~ *s/m.* = papefigue I. (Laft.). II. P~ère *npr. f.* Land *n* der Papefigues (von Rabelais fingirt, als Aufenthalt der Ketzer).

**papegai** (Ls. 2. Aufl. 16: pa-p'ge'; L. ~gæ'), oder ~aut ‖ (~gō') [ar.] *s/m.* 1. † Papagei'. 2. Vogel (von Holz *u.*) als Schießscheibe.

**papegeot** ‖ ↘ (pã-p'Gō'; ⓢb) *s/m.* Papi'st (V.).

**papelard** ‖ (pã-p'lā'r; ⓢb) *m*, ~e (~ā'rd) *f.* I. F *a.* (nach dem *s.*) scheinheilig. II. ~ *s/m.* 1. F falscher Heiliger, Augenverdreher. 2. F (Schreib-)Papier *n*: maquiller le ~ schreiben. Syn. v. patelin.

**papelarder** ↘ (pã-p'lār-de') ①a. *v/n.* den Scheinheiligen spielen.

**papelardi(s)e** F ↘ (pã-p'lār-di's, ~i') *s/f.* Scheinheiligkeit.

**papeline** ↘ ✱ (pã-p'li'n) [pape I. 1] *s/f.* id., halbseidenes Zeug, bsd. von der Stadt Avignon, die dem Papste gehörte (= popeline).

**papelon(n)é** *m*, ~e *f* (pã-p'lō-ne') bl. I. *a.* (nach dem *s.*) schuppicht, mit verschiedenen Reihen Ziegel belegt (= papillonné). II. ~ *s/m.* Beschuppung *f*, Beziegelung *f* (ziegeloder fischschuppen-ähnlich über ea. gelegte Figu'ren).

**paperasse** F (pã-p'ra's) [papier] *s/f.* unbrauchbares, beschriebenes Papier; Wisch *m.*

**paperasser** ‖ F (pã-p'rã-se') [paperasse] ①a. *v/n.* 1. in alten Papieren herumkramen. 2. Papier verschmieren.

**paperasserie** F ↘ (pã-p'rã-s'ri') *s/f.* Masse alten Papiers.

**paperassier** ‖ F (pã-p'rã-sie') *m*, ~ère (~iä'r) *f* ⓢb [paperasse] I. ~ *s/m.* Sammler alter unnützer Papiere; schreib-lustiger Peda'nt. II. ↘ *a.* papier-verschmierend, -ansammelnd.

**papesse** (pã-pæ's) *s/f.* v. pape II.

[Brei.]

**papet** ‖, ~te (pã-pa', ~pa't) *s.* schwz. dicker

**papeterie**, auch ~tt~ (beides: pã-pä-t'ri' oder ~pǝ-t'ri', F pã-ptri') [papetier] *s/f.* 1. Papiermühle. 2. Papiermacherei, Papier-Fabrikatio'n, -Handel *m.* 3. Schreibmateria'lien-Handlung. 4. Schreibmateria'lien *n. pl.* 5. ↑ id., Kasten mit Schreib-Papie'er.

**papeterie-nécessaire** *, *pl.* ~s-~s (~nè-ßä-ßä'r; ⓢb) = papeterie 5.

**papetier** ‖ (pã-p'tie') *m*, ~ère (~iä'r) *f* ⓢb [papier] I. *s.* und *a.* Papier-macher(in); (marchand) ~ P.-händler *m*; ouvrier ~ P.-macher-Gesell *m*; moulin d'un ~ P.-mühle *f.* II. ~ère *s/f.* Papier-Händlerin.

**paphien** ‖, ~ne (pã-fĩ', ~iä'n) [Paphos] *a.* (nach dem *s.*) und P~, P~ne *s.* h.a. aus Pa'phos, Bewohner(in) von Pa'phos.

**Paphlagonie** (pã-flã-gō-ni') *npr. f.* h.a. Paphlago'nien *n*, Landschaft Klein-Asiens.

**paphlagonien** ‖, ~ne (pã-flã-gō-niĩ', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) und P~, P~ne *s.* h.a. aus Paphlago'nien; Paphlago'nier(in). [(B.).

**paphore** (~fō'r) *s/m.* Name e-r großen Adler-Art

**Paphos** (M-Cz. 354: pa-fo's) *npr. m.* h.a. id. *n*, Stadt auf Cypern: enfant de ~ A'mor.

**papicole** (pã-pi-kō'l) [pape, lt. colĕre] *s/m.* = papolâtre.

**papier** ‖ (pã-pie'; ⓢb) [lt. papȳrus] *s/m.*

Inhalt: 1. Papier. 2. sur le ~ a. 3. Schrift, Urkunde. 4. † Rechnungsbuch. 5. ~s *pl.* Paß. 6. Anweisung. 7. Staatspapiere. 8. ~ publics &. 9. ~ volant. 10. ↘.

1. Papier *n*: ~ blanc a) unbeschriebenes P.; b) typ. Schöndruck; ~ Bristol, ~ à crayons Isabey-, Bri'stol-P.; ~ brouillard, ~ buvard Lösch-P.; ~ bulle Konze'pt-P.; ~ cachet Art Karten-P.; ~ à calque, ~ glacé Paus-P.; ~ cartier v. main-brune; chir. ~ chimique auf P. gestrichenes Bleipflaster; ~ de Chine chine'sisches, Ba'mbusrinden-P. für Kupferstiche; ~ à cartouches Patro'nen-P.; ~ à, pour cigarette(s), ~ Job Cigare'tten-, Rauch-P.; ~ ciré Wachs-P.; ~ Colbert, ~ de compte Regi'ster-P.; ~ coquille Muschel-, Brief-, Post-P.; ~ corde, ~ de cordes aus getheertem Hanfe bereitetes P.; ~ de couleur buntes, farbiges P.; ~ coutil dem Bettzwillich ähnliches P.; ~ à la cuve, ~ à la main Bütten-P.; ~ Daubin (do-bĩ') Fliegen-P.; ~ demoiselle Haar-wickel-P.; ~ dentelle Spitzen-P.; ~ à dessin(er), auch ~ Ingres Zeichen-P.; ~ doré Gold-P.; ~ écolier Konze'pt-, Schulheft-P.; ~ d'emballage Pack-P.; ~ à écrire Schreib-P.; ~ à l'émeri, ~ émerisé Schmirgel-P.; ~ à estampes Kupferdruck-P.; ~ étamine Stami'n-P.; ~ d'État Forma't-P. für die Staatshaushaltsbücher (von Letellier eingeführt) = ~ tellière; ~ filigrané Chagri'n-P.; ~ à filtrer, ~ Joseph: a) feinstes Fließ-P.; b) F Bankbillet *n*; ~ gélatine, ~ glace durchsichtiges Pflanzen-Gelati'n-P., Hausenblasen-Fo'lie *f*; ~ glacé glasi'rtes P.; ~ goudron Pack-P.; ~ grand raisin Rega'l-P.; typ. (livre) en grand ~ (Buch *n*) mit breitem Rande; typ. grand ~ Media'n-P.; ~ granit rothgesprenkeltes P.; ~ d'impression; ~ à imprimer Druck-P.; ~ ivoire Stein-Pergame'nt *n*; v. Jésus II. 1; ~ grand-Jésus Imperia'l *n*; ~ à lettres, ~ de poste Brief-P.; ~ libre a) auch ~ mort ungestempeltes P. (*ant.* ~ marqué);

b) gewöhnliches P.; ~ marbré Ma'rmor-P.; *fig.* F ╲ faire du ~ marbré sich die Füße über einem Kohlentopf wärmen (von Höferinnen ꝛc.); v. mâcher I. 4; *fig.* F avoir une figure de ~ mâché ein bleiches ungesundes Gesicht haben; estomac de ~ mâché schlechter Magen; v. maroquin 1; ~ marqué, ~ timbré Stempel-P.; ~ mécanique P. ohne Ende; ~ médicamenté Heftpflaster *n*; ~(-)ministre = ~(-)d'État; ~ de (à) musique Noten-P.; *fig.* F être réglé comme un ~ de musique in Allem pünktlich und genau sein; ~ à parfumer Räucher-P.; ~ de paille Stroh-P.; ~ à pains de sucre Zucker-P.; ~ pâte blaues Ausfütter-P. (für das Innere der Schränke ꝛc.); ~ peint, ~ de (à) tenture, ~ de tapisserie (P.-)Tape'te *f*; mettre des ~s peints tapezi'ren (= tapisser); ~ pelure (d'oignon) fast durchsichtiges, sehr feines Post-P.; ~ à polir Glätt-P.; ~ porcelaine Kreide-, Visi'tenkarten-P.; ~ au pot Art Karten-P.; ~ pur fil ganz feines P.; chm. ~ réactif Reaktio'ns-P.; ~ de rebut Schmutz-P., Makulatu'r *f*; ~ réglé: a) lini'rtes P., b) Noten-P.; ~ réglé à la française hoch Fo'lio, höher als breit, ~ réglé à l'italienne quer Fo'lio, breiter als hoch; ~ satiné Atlas-P.; ~ serpente, ~ de soie Seiden-P.; ~ de silex Feuerstein-P.; ~ soufflé = ~ velouté; ~ de sûreté Sicherheits-P. (P. für Banknoten und andere Werthpapiere); ~ tellière = ~ d'État; ~(-)toile Zeichen-, Baus-kattu'n, Kalki'r-, Kopi'r-leinwand *f*; ~ de tournesol La'kmus-P.; ~ de trace, ~ tracé Art Karten-P.; ~ vanant P. aus Mittelzeug; ~ végétal Flachs-P.; ~ vélin Veli'n-P.; ~ velouté Sammet-, Woll-, bestäubte Tape'te *f* (= ~ soufflé, ~-tontisse); ~ verg(eur)é, ~ verjuré geripptes P.; ~ de verre Glas-P. zum Glätten. 2. sur le ~ geschrieben, gedruckt; (nur) auf dem Papiere, nicht effekti'v; F cela est beau sur le ~ Das macht sich auf dem Papiere sehr gut (ist aber in Wirklichkeit nicht durchzuführen); v. barbouiller I. 1, brouiller I. 3, gâter I. 1; † faire ~ de qc. Buch führen über et.; † mettre qc. en ~ et. in P. (ein)wickeln; ce n'est que du ~ (mouillé) das (Tuch, Zeug) reißt wie Spinngewebe; *prv.* v. fou A. II. 2; le ~ souffre tout P. ist geduldig; *fig.* ╲ il se faut fournir d'encre et de ~ Das mußt Du Dir selber halten (Das kannst Du nicht beanspruchen); le parchemin est plus fort que le ~ Urkunden auf Pergament haben mehr Werth als die auf P. 3. Schrift *f*, Urkunde *f*, Papier *n*: Postwesen: ~s d'affaires unter Kreuzband versendbare Schriften *f/pl.* ꝛc.; ehm. ~s royaux, ~s publics vom Könige oder von e-m höchsten Beamten unterzeichnete Urkunden *f/pl.*; ehm. ~ à taille Verzeichniß *n* der Steuerpflichtigen; ~ terrier Verzeichniß *n* der Güter und Zinsleute einer Herrschaft; ~s sur table die (schriftlichen) Beweise *pl.* in der Hand; *fig.* être riche en ~ ein viel bestrittenes Vermögen haben. 4. † Rechnungsbuch *n*: ~ journal Ko'ntobuch *n*; être (écrit) sur les ~s de q. a) J-m schulden; b) bei J-m angegeben worden sein, aufgezeichnet sein; *fig.* F être bien (mal) dans oder sur les ~s de q. bei J-m gut (schlecht) angeschrieben sein; *fig.* être dans les petits ~s de q. J-m theuer sein, J-s Vertrauen besitzen; jeu aux petits ~s Gesellschaftsspiel mit kleinen zu beschreibenden Zetteln; *fig.* ôtez, rayez cela de vos ~s darauf rechnen Sie nicht. 5. ~s *pl.* Paß *sg.*, Wanderbuch *n. sg.*; ~s de bord, d'un navire Schiffs-dokume'nten *n. pl.* 6. Anweisung *f*, Schuldschein, Wechsel, Papier *n*: ~ court Wechsel auf kurze, ~ long W. auf lange Sicht, kurzer, langer W.; ~ sur Londres *ol.* du Londres W. auf London; *fig.* ~ doré sur tranche ganz feiner W.; le ~ d'un négociant die Wechsel *pl.*, der Kredi't e-s Kaufmannes. 7. Staats-Papiere *n. pl.*: ~(-)monnaie Papiergeld *n*. 8. ~s (publics) Zeitungen *f/pl.* 9. ~ volant a) fliegendes, loses Blatt; b) vor Gericht ungültiges Papier. 10. ╲ = papyrus; ~ du Nil Papy'rusblätter *n. pl.*; min. ~ fossile Bergkork, schwimmender Asbe'st.

**papier-annonce**, *pl.* ~s-~ (*sg.* und *pl.* pă-pie-ă-nŏ'ß) *s/m.* Anzeige-Blatt *n*.

**papier-arabesque**, *pl.* ~s-~ (*sg.* u. *pl.* ~ă-ră-bĕ'sk) *s/m.* Arabe'sken-Papier *n*, -Tapete *f*. [Damast-Papier *n*, -Tapete *f*.

**papier-damas**‖, *pl.* ~s-~ (pă-pie-dă-ma') *s/m.*

**papier-écu**, *pl.* ~s-~ (*sg.* u. *pl.* pă-pie-ĕ-kü') *s/m.* = (moyen-)compte; v. écu 7.

**papier-granit**, *pl.* ~s-~ (~gră-ni't) *s/m.* Grani't-Papi'er *n*, -Tape'te *f*.

**papier-lambris**, *pl.* ~s-~ (~lg-bri' Ⓢa) *s/m.* Panne'l-Tape'te *f*. [Serviette.

**papier-linge**, *pl.* ~s-~ (~lĝ'G) *s/m.* Papier-

**papier-marbre**, *pl.* ~s-~ (~mă'rbr) *s/m.* Ma'rmor-Papier *n*, -Tape'te *f*.

**papier(-)ministre**, *pl.* ~s-~ (~mi-ni'ßtr) *s/m.* Stempel-Papier *n* (Rochefort, *Lant.* 1, 5); auch = ~ d'État. [v. papier 7.

**papier(-)monnaie**, *pl.* ~s-~ (~mŏ-næ') *s/m.*

**papier-nouvelle** ╲, *pl.* ~s-~s (~nu-wæ'l; Ⓢb) *s/f.* Zeitung. [Tape'te(n-Papier *n*) *f*.

**papier(-)tenture**, *pl.* ~s-~s (~tg-tü'r) *s/m.*

**papier-toile** ⊙, *pl.* ~s-~ (~tŏa'l) *s/m.* Zeichen-Kattu'n (= toile à calquer).

**papier-tontisse** ⊙, *pl.* ~s-~ (~tg-ti'ß) *s/m.* = papier velouté (v. papier 1).

**papifiant**‖ (pă-pi-fi-g') [pape, lt. facĕre] *a/m.* (nach dem *s.*) rl. cardinaux ~s Kardinä'le *pl.*, welche, ohne selbst wählbar zu sein, den Papst wählen.

**papilionacé**, ~e Ↄ (M-Cz. 150: pă-pi-liŏ-na-ße'), L. auch ~li~ (~jŏ~) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. zo. schmetterlings-artig. 2. ⚘ fleurs ~s Schmetterlingsblumen *f/pl.*

**papillaire** Ↄ (M-Cz. 403: pă-pil-lă'r) [papille] *a.* (nach dem *s.*) an., ⚘ auf Papillen bezüglich; aus P. bestehend; mit P. versehen.

**papille** Ↄ (M-Cz. 406, Lnd.: pă-pi'l, L. ~pi'j) [lt.] *s/f.* Papi'lle: 1. an. Hautwärzchen *n*. 2. ⚘ Weich-warze, sehr kleine, bläschen-artige Warze.

**papilleux**‖, ~se Ↄ (pă-pil-lö', ~ö'ß) *a.* (nach dem *s.*) voll Papi'llen (vgl. papille).

**papillifère** Ↄ (pă-pil-li-fă'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) papillen-tragend (vgl. papille).

**papilliforme** Ↄ (~fŏ'rm) [papille, forme] *a.* (nach dem *s.*) papillen-förmig.

**papillon**‖ (pă-pi-jg') *m.*, ~ne (~jŏ'n) *f* [lt. papilio] I. ~ *s/m.* 1. zo. Schmetterling, bsd. Tag-falter: ~ à ailes en plumes = ptérophore; ~ du chardon v. dame I. 8; ~s estropiés = estropiés (v. ds.); ~ à tête de mort Todten-kopf (Sphinx atrŏpos); ╲ payer q. de ~s noirs J-m Flausen vormachen; *fig.* courir après des ~s sich mit Kleinigkeiten, Nichtigkeiten unterhalten; Falknerei: voler le ~ auf Schmetterlinge Jagd machen (statt auf Wild); *fig.* ╲ sich mit Lappa'lien abgeben; Weinbau: faire le ~ auf jeder Seite nur ein Blatt ansetzen. 2. *fig.* Schmetterling, Flattergeist; unbeständiger Liebhaber. 3. *fig.* ╲ ~s noirs düstere Gedanken *pl.* 4. ╲ endlose Sache. 5. Schmetterlings-, Zauber-flügel am Kopfputze; * Diama'nten-Schmuck im Haare. 6. Schmetterlings-Brenner (Art breiter Gas-Brenner). 7. Schmetterlings-Spiel *n*: faire petit ~ seine drei Karten machen, ehe die Partie beendigt ist. 8. géogr. in der Ecke einer großen eingerückte kleine Karte. 9. Ↄ zo. a) schwarz und blauer Ko'libri; b) gefleckte Aalmutter, Fisch (Blennius gunnellus); c) Nagel-Rochen, Fisch (Raja clavăta). 10. ⊙ Dampfmaschine: Drosselventi'l *n*, Dampfklappe *f*, bewegliches Regi'ster um die Achse einer Lokomoti've; Metallurgie: Schnepperlein *n*, Klippen *f/pl.*, Blätter *n. pl.* (eiserne Bleche, welche man auf Treibe- oder Reverberi'r-Öfen vor die Form legt). 11. ⚔ Textu'r *f* (Gewebe *n*, Anordnung *f* auf ta'ktischen Rissen und Schlachtplänen). 12. ⚓ sehr kleines Segel über den Oberbramsegeln. II. *a.* unbeständig, flatterhaft. III. *s.* F Wäscher(in). IV. ~ne *s/f.* 1. (bei den Kourtisanen:) Unbeständigkeit, Hang *m* zur Veränderung (bsd. in der Liebe). 2. Gärtnerei: Tulpen-Sorte. [pilionacé.

**papillonacé**, ~e (pă-pi-jŏ-na-ße') *a.* = pa-

**papillonides** Ↄ (~ni'd Ⓢb) *s/m. pl.* zo. Papilioni'den (Tagfalter-Familie). [tern *n*.

**papillon(n)age** ╲ (~na'G) *s/m.* Umherflat-

**papillonné**, ~e (~ne') *a.* bl. = papelon(n)é I.

**papillonner**‿ (~ne') ①a. I. *v/n.* F umherflattern (von einer Schönen zur anderen, wie ein Schmetterling). II. *v/a.* F Wäsche aus einer Wasch-anstalt stehlen. [sche-dieb(in).

**papillonneur**, ~se F (~nŏ'r, ~ŏ'ß) *s.* Wä-

**papillotage** (~ta'G) *s/m.* 1. ~ (des yeux) Umherschweifen *n* des Blickes; Zucken *n* des Auges, unstäter Blick. 2. *fig.* blendendes Flimmern; Glitzern *n* des Lichtes zu sehr leuchtender Farben; Flittern *n*, Prunk des Styls. 3. Malerei: kleine, vielfache und zu nahe bei ea. gesetzte Falten *f/pl.* eines Gewandes; ⊙ Bildhauerei: Fehler eines Werkes, welches aus zu vielen kleinen Theilen besteht, die schmale Lichtstrahlen empfangen und kleine Schatten werfen. 4. Aufwickeln *n* der Haare; auch (Haar-)Wickel *m/pl.* 5. ⊙ typ. mit Schmitzen (doppelt gekommenen Buchstaben) gedrucktes Blatt; a. schmutzig gedrucktes Blatt.

**papillote** (pă-pi-jŏ't) [a/f. papillot = papillon] *s/f.* 1. (Haar-)Wickel *m*; v. fer I. 13; cela n'est bon qu'à faire des ~s das ist höchstens zu Fi'dibus zu brauchen; être en ~s, avoir la tête en ~s mit aufgewickelten Haaren gehen, *fig.* ╲ den Kopf verbunden tragen; *fig.* ╲ avoir les yeux en ~s noch ganz verschlafene Augen haben; mettre des ~s à q. = papilloter I. 1. 2. côtelettes en ~s in Papier gebackene Kotele'tten *n. pl.* 3. kleiner Papier-Appara't, welchen man auf einen Bratenwender legt, damit er sich nicht so schnell drehe. 4. † Gold-, Silber-flitterchen *n*. 5. ╲ ~s *pl.* Bankbillette *n. pl.*; (dragées en) ~s eingewickeltes Zuckerwerk *n. sg.*

**papilloter**‿ (pă-pi-jŏ-te') [papillote] ①a. I. *v/a.* 1. die Haare aufwickeln. 2. in Papier wickeln. 3. das Ende eines Dochtes wie einen Haarwickel formen; ~ les copeaux des bois de teinture die Späne der Farbehölzer spitzenförmig schneiden. II. *v/n.* 1. blinzeln, zucken, unstät umherschweifen (vom Auge). 2. flimmern, glitzern; Bildhauerei: aus zu vielen kleinen Theilen bestehen, zu kleine Schatten werfen; Malerei: die Augen durch zu grelle Licht- und Farben-Vertheilung ermüden; bsd. von Gewändern, deren vielfache und zerknitterte Falten zu viele kleine Schatten werfen; tableau qui ~e Bild *n*, in welchem die Lichter zu sehr vertheilt sind; *fig.* weitS. flittern, zu prunkhaft sein (vom Styl); jargon ~é prunkende Redeweise; auch durch zu vieles Reden ermüden. 3. agr. sich nur theilweise entwickeln (von den Knospen eines Weinstocks). 4. ⊙ typ. schmitzen (vom Drucke, wenn die Buchstaben doppelt kommen). [Frieselflecken (Boi.).

**papillots** Ↄ (pă-pi-jo' Ⓢb) *s/m. pl.* path.

**papimane** † (pă-pi-ma'n) [pape, grch.] *s/m.* 1. wüthiger Anhänger der päpstlichen Macht. 2. *co.* P~ Bewohner von Papima'nien (Rabelais).

**papimanie** † (pă-pi-mă-ni') [pape, manie] *s/f.* 1. Schwärmen *n* für das Papstthum. 2. P~ Papima'nien *n* (von Rabelais erdichtetes Land, Wohnsitz des Papstes); vgl. Papefiguier II.

**papin** ‖ (pä-pg') [lt. pappa] I. *s/m. enf.* Pappe *f*, Mehlbrei (= bonilli II. 1). II. P~ *npr. m.* Denis P~ Id., *fr.* Physiker († 1714); machine à (digesteur de) P~, marmite de P~ Papi'n(ia'ni)scher Topf.

**Papinien** ‖ (pä-pi-niẽ'), M. auch **~an** ‖ (~ä') *npr. m.* h.a. Papinia'n, römischer Rechtsgelehrter († 212 nach Chr.).

**papion** ‖ ✧ (pä-piõ'⑧); L. nur ~i-õ') *s/m.* zo. Pa'vian (Cynocephalus), bsd. gelblicher P. (C. papio); v. cynocéphale II.

**papisme** (pä-pi'ßm) [pape] *s/m.* Papstthum *n*, Papi'smus (Name des römischen Katholicismus bei den Protestanten); Ultramontani'smus.

**papiste** (pä-pi'ßt) [pape] *a.* (nach d. s.) u. *s/m.* päpstlich, päpstlerisch; Papi'ſt, Päpstler.

**papistique** ↘ (pä-pi-ßti'k) *a.* (nach dem *s.*) papi'stisch: a) den Papst betreffend; b) zu den Papi'sten gehörig.

**papolâtre** ✧ (pä-pö-lä'tr) [pape, grch.] *a.* und *s.* dem Papstthum huldigend; Anbeter(in) des Papstthums (= papicole).

**paponge** ⚘ (pä-põ'Q) *s/f.* chine'sische Gurke (Frucht von Cucumis acutangulus).

**papotage** * (pä-pö-ta'Q) *s/m.* vertrauliche Plauderei; (Kinder- oder Verliebten-)Geschwätz *n*; auch Stadtklatsch.

**papoter** _ * (pä-pö-te') ①a. *v/n.* schwatzen.

**papou** ✧, *pl.* ~s (pä-pu'; ⑧b) *s/m.* zo. Fettgans-Art *f* (Aptenodytes papua).

**Papou(a)s** (pä-pü-a', ~pu'⑧b) *s/m. pl.* Pa'pua-Neger. [ne'a *n.*

**Papouasie** (pä-pü-a-ſi') *npr. f.* Neu-Gui-

**pappe** ⚘ (päp) [lt.] *s/m.* Samenkrone *f.*

**Pappenheim** (Ls. 2. Aufl. 64: pä-pä-næ'm) *npr. m.* Pappenheim.

**pappifère** ⚘ (päp-pi-fä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) eine Samenkrone tragend.

**pappiforme** ⚘ (päp-pi-fö'rm) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) einer Samenkrone ähnlich.

**pappophore** ⚘ (päp-pö-fö'r) [lt.-grch.] *a.* (nach dem *s.*) = pappifère.

**papule** ✧ (pä-pü'l) [lt.] *s/f.* 1. ⚘ Blatter, Bläschen *n.* 2. path. Hitzblatter, Hautknötchen *n.*

**papuleux** ‖, **~se** ✧ (pä-pü-lö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) 1. ⚘ mit Blattern und Bläschen bedeckt. 2. path. hitzblatterig.

**papulifère** ⚘ (~li-fä'r) *a.* = papuleux 1.

**papyracé, ~e** ✧ (pä-pi-ra-ße') [lt. papyrus] *a.* (nach dem *s.*) papier-artig, Papier-...: zo. nautile ~ Papier-Nau'tilus *m*, Kopffüßler-Art (Argonauta argo) = Argonaute 2.

**papyrier** ‖ ⚘ (pä-pi-rie'; ⑧b) *s/m.* 1. Papier-Maulbeerbaum (Broussonetia papyrifera). 2. Papier-Cy'pergras *n* (Papyrus antiquorum).

**papyrifère** ⚘ (~ri-fä'r) [lt.] *a.* mit zur Papie'r-Fabrikation tauglicher Rinde.

**papyrin** ‖, **~e** (pä-pi-rẽ', ~i'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) papier-artig.

**papyrographie** (pä-pi-rö-grä-fi') [lt.-grch.] *s/f.* 1. lithogra'phischer Druck auf Papier. 2. Zeichnen *n* auf künstlichem lithogra'phischen Steine.

**papyrus** (M-Cz. 356: pä-pi-rü'ß) [lt.] *s/m.* 1. ⚘ = papyrier 2. 2. Papie'r *n* aus Papy'rus. 3. ↘ Manuskri'pt *n* auf Papy'rus.

**paquage** ⊙ (pä-ka'Q) [paquer] *s/m.* Fischerei: Packen *n* der Salzfische in Fässer.

**pâque** (pāk) [grch. pascha vom hebr. pesach] 1. *s/f.* jüdisches Pa'ssah: immoler la ~ das Osterlamm schlachten. II. P~, meist P~s, *s/m. sg.* christliche Ostern *f/pl.*: à P~s prochain nächste Ostern; la semaine de P~s die Oster-woche; la quinzaine de P~s die 14 Tage *m/pl.* zwischen Palmsonntag und Sonntag Quasimo'do; v. œuf 3; P~s est haut, bas O. fällt spät, früh; v. Noël I. 1; *fig.* se faire brave comme (au), comme un jour de P~s sich festlich herausputzen; *fig.* ↘ se faire poissonnier la veille de P~s sich in einen Handel einlassen, von dem kein Vortheil mehr zu hoffen ist; F long comme d'ici à P~s ellenlang; *prv.* v. carême-prenant 1; v. carême 1; entre P~s et la Pentecôte le dessert est une croûte zwischen O. und Pfingsten giebt es keinen Nachtisch, weil das frische Obst noch nicht reif, das eingebrachte aber verzehrt ist. III. P~s_ *s/f. pl.* P~s de l'Ascension Himmelfahrt *sg.*; P~s closes Sonntag *m* nach Ostern; P~s fleuries Palmsonntag *m sg.*; P~s aux roses Pfingsten *n. sg.*; les P~s véronaises die Niedermetzelung *sg.* der Franzo'sen in Vero'na 1797; faire ses P~s, de bonnes P~s in der Osterzeit zum Abendmahle gehen; † faire les P~s allgemein: zum A. gehen.

**paquebot** ‖ ⚓ (pä-k'bo'; ⑧b) [engl. packetboat] *s/m.* 1. ehm. Avi'so-Schiff *n.* 2. ehm. Postschiff *n*, Packe'tboot *n.* 3. jetzt großes Segel- und Dampf-schiff *n* für Briefe, Passagiere und Waaren mit regelmäßigem Kurse (auch ~-poste, *pl.* ~s-~).

**paquecin** ‖ F (pä-kßẽ') *s/m.* = paquemon.

**paquefie** ⚓ (pä-k'fi'f) *s/m.* Unter-segel *n.*

**paquelin** ‖ (pä-klẽ') *s/m.* = pac(quo)lin.

**paquemon** ‖ F (pä-kmõ') *s/m.* Packe't *n.*

**paquer** _ (pä-ke') [dtsch.] ①a. *v/a.* Fischerei: die Salzfische in den Fässern pressen, niederdrücken und packen: hareng ~é schichtweise gepackter Hering.

**paqueresse** (pä-kræ'ß) *s/f.* v. paqueur.

**pâquerette** (pa-k'ræ't) [pâque II.; † findet sich auch pasquette] I. *s/f.* 1. ⚘ Gänseblümchen *n*, Maßlieb(chen) *n* (Bellis perennis) = fleur printanière (v. fleur I. 14). 2. *fig.* ~s de cimetière graues Haar *n. sg.* II. P~ *n.d.b. f.* id.

**paquerolle** ⚘ (pä-krö'l) *s/f.* Bastard-Maßlieb *n*, Korbblüthler-Gattung (Bellium).

**Pâques** _ (pāk) *s/f.* v. pâque II. und III.

**Pâques Dieu** (pāk-diö') *int.* Heilige Güte! (Fluch Ludwig's XI.).

**paquet** ‖ (pä-kæ'; ⑧b) [b.l. paccus vom dtsch.] *s/m.* 1. Pack (auch *n*), Packe't *n*; Bündel *n*: petit ~ Päckchen *n*; ~ de chenilles Haufen in einander verschlungener Raupen; *fig.* F avoir l'air d'un ~ nachlässig angezogen sein; ~ de feuilles d'or Buch *n* (Blatt-)Gold; ~ de graines de fleurs Päckchen *n* Blumensamen; régler un ~ ein Certime't machen; *fig.* F donner à q. son ~ J. entlassen; F faire son ~, ses ~s a) sich zur Abreise anschicken; b) sein Testame'nt machen; F faire, plier son ~ (pour l'autre monde) dem Tode nahe sein; faire ses petits ~ Flocken lesen, Spinnen greifen (von Sterbenden); mon ~ est fait ich bin auf den Tod vorbereitet; F plier son ~ sich fortschleichen; F porter son ~ buckelig sein, F die Kriegskasse tragen; recevoir son ~ a) seinen Laufpaß bekommen, entlassen werden; b) vom Arzte aufgegeben sein; v. hasarder I. 1; petits ~s (beim Dillen) Abschlagen *n*, Gesellschaftsspiel (= tiercets). 2. Briefschaften *f/pl.*, Depe'schen *f/pl.*; mehrere Briefe unter einem Kouve'rt; ↘le ~(d'Angleterre) sämmtliche mit der Post (aus England) kommende Briefe *pl.* (mehr gbr. le courrier). 3. *fig.* F a) Dickwanst, F Biertonne *f*: elle est devenue bien ~ sie ist furchtbar dick geworden; b) Klotz, langweiliger und lästiger Patro'n; c) ~ de famille zahlreiche, zur Last fallende Familie (Sév.). 4. *fig.* F ↘ Kind *n* im Mutterleibe. 5. *fig.* Last *f*, Beschwerlichkeit *f*; F avoir son ~ a) in seiner Erwartung getäuscht werden; b) teta'l betrunken sein; F donner un ~ à q. a) J-m e-n Streich spielen; b) J-m et. aufbürden, zur Last legen (vgl. ~ 6); F ↘ donner dans un ~ sich anführen lassen. 6. Stichelwort *n*, *fig.* Hieb; üble Nachrede; F donner à q. son ~ J. gehörig abführen; F il a eu son ~ er hat seinen Theil gehörig bekommen, F sein Fett abgekriegt; F elle fait des ~s sur tout le monde sie spricht von Jedermann schlecht. 7. Bund *n* Sauerampfer, Spinat oder Petersilie (ungefähr ein Kilogramm). 8. † ⚘ = épillet (Tournefort). 9. ⊙ Buchbinderei: Stoß von mehreren gehefteten Bänden, welche zusammen eingebunden werden sollen; Metallurgie: mit schmiede-eisernen Bändern belegte Roh-eisen-Barre; Packet *n* Blechstürze *m/pl.*, Packet *n* Eisenstangen zum Cementiren; trompe au ~ Löschwasser *n* aus Blei'n, Ruß und Mehl; typ. gewisse Quantitä't Satzzeilen, mit einem Bindfaden zusammengebunden, Schriftstück *n*: travailler en ~ spalten-, stück-weise, Packe't setzen; Waffenfabrikation: ~ double zu e-r doppelten Rohr-schiene zusammengeschweißte Stab-Eisenstücke *n. pl.*; Wasserbaukunst: ~ d'eau = éclusée 2. 10. ⚔ Artillerie: ~ de mitraille Trauben hagel (= grappe de raisin c); v. faire I. 49. 11. ⚓ en ~ hastig, über Hals und Kopf; amener les voiles en ~ die Segel in größter Hast laufen lassen; manœuvres en ~ unklares Tauwerk; ~ de mer schwere Sturz-welle, welche bei Unwetter in ein Schiff fällt (v. embarquer I. 1).

**paquetage** (pä-k'ta'Q) *s/m.* 1. Packen *n*: papier de ~ Packpapier *n.* 2. ⚔ Bepackung *f* e-s Pferdes (Alles, was ein Pferd trägt); Packen *n* des Tornisters, Zusammenlegen *n* der Kleidungsstücke. [⑧b) [engl.] *s/m.* = paquebot.

**paquet-bot** ‖ ⚓, *pl.* ~-~s (Lnd. pä-k'bo';

**paqueter** _ (pä-k'te') [paquet] ①c. *v/a.* 1. einpacken (besser empaqueter). 2. wie ein Packe't befördern. 3. *fig.* ↘ ~ q. contre q. J. gegen J. aufreizen, in Betreff J-s täuschen.

**paqueteur, ~se** (pä-k'tö'r, ~ö'ſ) *s.* (auch *a.* ouvrier, ouvrière) ~, ~se (Ein-)Packer(in).

**paquetier** ‖ ⊙ (pa-k'tie', F pä-ktie'; ⑧b) *s/m.* typ. Stück-, Packe't-setzer.

**paquette** (~kæ't) [pâquerette] I. *s/f.* ⚘ weiße Wucherblume, großes Maßlieb (Chrysanthemum leucanthemum). II. P~ *n.d.b. f.* id.

**paqueur, ~eresse** (pä-kö'r, pä-k'ræ'ß) *s.* Heringspacker(in) = caqueur I. 1.

**pâquis** ‖ (pa-ki') [lt. pascere] *s/m.* ch. Weide *f*, Ajungsplatz. [= mijaurée 1.

**paquoine** P (pä-kŭa'n) *s/f.* provC. (Berry)

**Paquotte** (pä-kö't) *n.d.b. f.* id.

**par** (pär) A. [lt. per] *prp.* **durch**: I. **Ort**: 1. durch, über, zu, an, auf, in: ~ eau, ~ terre zu Wasser, zu Lande; v. mont 1; ~ la rue auf der Straße; ~ toute la terre auf der ganzen Erde; jeter ~ la fenêtre zum Fenster hinauswerfen; passer ~ une ville über eine Stadt reisen; se promener ~ la ville in der Stadt spazi'eren gehen; suer ~ tout le corps am ganzen Leibe schwitzen; ce purgatif fait aller ~ haut et ~ bas dieses Abführungsmittel wirkt nach oben und unten. 2. quer über: il lui cingla un coup de fouet ~ le visage er gab ihm einen Peitschenhieb quer über das Gesicht. 3. géogr. und ⚓: ~ trente degrés de latitude unter dem dreißigsten Grade der Breite; le vaisseau est mouillé ~ neuf brasses das Schiff liegt vor Anker in einer Wassertiefe von neun Faden; le vaisseau a un objet ~ son travers das Schiff hat einen Gegenstand gerade seitwärts, in der auf seine Längenachse senkrechten Richtung; il l'a ~ sa hanche es hat ihn (von seiner Mitte aus) in der Richtung der Windvierung ꝛc. 4. zur Bezeichnung des ergriffenen Theiles: prendre, saisir ~ la main bei der Hand fassen. II. **Witterung**: während, bei: ~ un beau clair de lune bei schönem Mondscheine; ~ une longue soirée d'hiver an einem langen Winter-Abende; ~ une nuit noire während einer finstern Nacht; ~ un temps délicieux bei köstlichem Wetter. III. **Grund** und **Folge**: wegen, aus,

durch: ~ conséquent demzufolge (Syn. v. donc); ~ curiosité aus Neugierde; ~ droit et ~ raison mit Recht und Grund; ~ hasard zufällig; ~ malheur unglücklicher Weise; ~ quoi weshalb; ~ cette raison aus diesem Grunde; ~ le roi, ~ l'empereur im Auftrage des Königs, Kaisers (Formel über der Gegenzeichnung des Ministers auf Gesetzen, Verordnungen; v. de par u. ~ B). **IV. Gemäßheit:** nach, gemäß, zufolge: ~ les dernières nouvelles nach den letzten Nachrichten: être jugé ~ la loi des Francs nach fränkischem Gesetze gerichtet w. **V. handelnde Person beim Passiv:** von: vaincu ~ César von Cäsar besiegt; (de nur nach den Verben der Gefühlsthätigkeit, ferner nach être vu, regardé, aperçu, suivi, accompagné, précédé; aber selbst nach diesen darf auch par stehen); z.B.: être aimé ~ ses enfants von seinen Kindern geliebt werden; v. de I. 8 b; *el. le Juif errant* ~ Sue „der ewige Jude", von Sue (verfaßt); Pferdezucht: entsprossen von: Austerlitz ~ James et Jane Eyre Austerlitz vom James aus der Jane Eyre. **VI. Mittel:** vermittels, durch: ~ le messager, ~ la poste durch den Boten, die Post, mit dem Boten, der Post: ~ le bateau per Kahn. **VII. Weise:** ~ un malheur zum Unglück, unglücklicher Weise (M.F.S. 4. 2); aller ~ le chemin de fer mit der Eisenbahn reisen; appeler q. ~ son nom J. bei seinem Namen nennen; punir ~ la famine mit Hungersnoth strafen. **VIII. Ordnung, Vertheilung:** ~ an jährlich; ~ intervalles in Zwischenräumen, von Zeit zu Zeit; ~ heure jede Stunde; ~ jour täglich, für je einen Tag; jour ~ jour Tag um Tag; quatre heures ~ nuit vier Stunden jede Nacht; couper ~ morceaux in Stücke zerschneiden; diviser ~ chapitres in Kapi'tel eintheilen; payer tant ~ tête soviel pro Kopf bezahlen. **IX. Betheuerung:** ~ ma barbe bei m-m Barte; ~ notre amitié bei unsrer Freundschaft; v. parbleu. **X.** commencer, débuter, finir, terminer ~ mit *inf.* damit anfangen, endigen et. zu thun; v. commencer II., finir II. 2 &. **XI. ~ mit *inf.*** statt des *gérondif* oder *parce que* mit *ind.* (ist †): nous la saurons dompter, moi ~ écrire, et vous ~ réciter wir werden sie zu bezwingen wissen, ich durch Schreiben, und Ihr durch Deklami'ren (Laft.); on se convient ~ ne pas se ressembler man paßt zu einander, weil man sich nicht ähnlich ist. **XII. in Verbindung mit anderen *prp.* oder *adv.*:** † ~ après nachher (M.E. III. 5. 59); † ~ chez moi, ~ chez q. durch meine, J-s Wohnung; ↘ je n'ai point repassé ~ chez vous ich bin nicht wieder bei Ihnen vorgekommen; passer ~ devant la chambre de q. an J-s Zimmer vorübergehen; v. devant II. 2, dessous II. 4, dessus II. 4, ailleurs 1, ainsi I. 1, deçà I., delà I. u. II., derrière I., devers; ~ en haut, ~ en bas nach oben, nach unten zu; ~ ici hier durch, hier her; ~ là da hindurch, dahin, *fig.* dadurch, aus diesem Grunde; v. passer; ~ où *el.* für ~ là où oder für ~ lequel, laquelle, &: finir ~ où un autre commence mit Dem endigen, womit ein Andrer anfängt; ~-ci ~-là hier und da, hin und wieder, von Zeit zu Zeit; ~ trop allzu (irbr, viel); c'est ~ trop fort Das ist denn doch zu arg. *B.* de ~ [part] a) auf Befehl, im Namen (J-s): de ~ le roi im Namen des Königs; v. ~ *A.* III. und de par; b) de ~ le monde irgendwo in der Welt; v. croix I. 9. **Syn.** on emploie *par*, *à travers* et *au travers de* pour désigner un médium qui se trouve sur le passage d'une action. Si ce médium est favorable à l'action, on emploie *par*: s'il y résiste, on emploie *à travers*; s'il faut de la force pour surmonter la résistance, on emploie *au travers de*. On regarde *par* la fenêtre, *à travers* les vitres. On entre *par* la porte; la foule se presse *à travers* la porte; l'ennemi entre *au travers des* remparts.

**par..., para...** (pă̆r-..., pă̆-r..., pă̆-ra...) [grch.] in Zss. neben; ⚗ chm. zur Bezeichnung e-s Körpers, der mit einem andern gleiche Elemente, aber andere Eigenschaften besitzt. [(¹/₄₀ Pia'ster).

**para** (pă̆-ra') *s/m.* num. Pa'ra, kleine türk. Münze

**parabanique** ⚗ (pă̆-ră̆-bă̆-ni'k) [grch.] *a.* chm. acide ~ Paraba'n-säure *f* (Produ'kt der Zersetzung der Harnsäure durch Salpetersäure).

**parabase** ⚗ (~bā'ſ) [grch.] *s/f.* h.a. Paraba'se (in der grch. Komö'die eingeschobene Partie, worin der Chor im Namen des Dichters sprach).

**parabolain** ‖ (pă̆-ra-bŏ-lẽ') [grch.] *s/m.* h.a. freiwilliger Krankenwärter bei ansteckenden Krankheiten.

**parabole** (~bŏ'l) [grch.] *s/f.* **I.** Gleichniß *n*, Para'bel: P~s (mehr gbr. Proverbes) de Salomon Sprüche *m/pl.* Salomo'nis; (biblisch:) devenir la ~ des nations den Völkern zum Gespötte werden. **Syn.** v. apologue. **2.** ⚗ math. Para'bel (ebene Kurve zweiten Grades; mit näherer Bestimmung auch von ähnlich gestalteten Kurven *pl.* höherer Grade gebraucht). **3.** *abus.* durch ein Wurfgeschoß in der Luft beschriebene Kurve, balli'stische Kurve. **4.** ⌈ Paradi'es *n*.

**parabolique** □ (pă̆-ră̆-bŏ-li'k) [grch.] *a.* (nur nach dem *s.*) **1.** parabo'lisch, in Gleichnissen. **2.** ⚗ math. parabo'lisch, eine Para'bel beschreibend, der Para'bel angehörig.

**parabolisation** ‖ * ↘ (~bŏ-lĭ-ſă̆-ßiȯ') *s/f.* Einkleidung in eine Para'bel; Anwendung von Para'beln.

**paraboliser**‿ * ↘ (~ſe') ①a. **I.** *v/a.* in eine Para'bel einkleiden. **II.** *v/n.* in Para'beln, Gleichnissen reden.

**parabolisme** ⚗ † (~li'ßm) *s/m.* math. Wegschaffung *f* des gegebenen Koëffizie'nten des höchsten Gliedes einer Gleichung, indem man alle Glieder durch denselben dividi'rt.

**paraboloïde** (pă̆-ră̆-bŏ-lŏ-i'd) [grch.] **I.** *s/m.* **1.** ⚗ math. Paraboloi'd *n* (Art der krummen Flächen zweiten Grades): ~ de révolution durch Umdrehung einer Para'bel um ihre Achse entstehender Körper. **2.** ⚔ P. (durch Explosio'n e-r Mine entstandene Aushöhlung). **II.** *s/f.* ⚗ † math. Para'bel eines höheren als des zweiten Grades.

**paracarpe** ⚘ (pă̆-ră̆-kă̆'rp) [grch.] *s/m.* **1.** fehlgeschlagener Fruchtknoten. **2.** Stempelansatz in männlichen Blüthen.

**paracel** ⚓ (pă̆-ră̆-ßä'l) *s/m.* Gruppe *f* von kleinen Inseln, Felsenriffen ic.

**Paracelse** (~ßä'lß) *npr.m.* (Aure'olus Theophra'stus Bomba'stus) Parace'lsus (von Hohenheim), berühmter Arzt und Alchemist (1493 bis 1541) v. lilium.

**paracelsiser**‿ ⚗ (~ßĕl-ßĭ-ſe') ①a. *v/n.* chm. nach Parace'lsus' Metho'de kuri'ren.

**paracelsisme** ⚗ (~ßi'ßm) *s/m.* chm. Lehre *f* und Heilverfahren *n* des Parace'lsus.

**paracelsiste** ⚗ (~ßi'ßt) *s/m.* chm. Anhänger (der Lehre) des Parace'lsus.

**paracentèse** ⚗ (~ßä-tä'ſ) [grch.] *s/f.* chir. Einstich *m* in ein Orga'n, um krankhaft angesammelte Flüssigkeit zu entleeren.

**paracentrique** ⚗ (~tri'k) [grch.] *a.* und *s/f.* **1.** math. (courbe) ~ parace'ntrische Kurve, in welcher ein fallender Körper in gleichen Zeiten gleich weit von einem bestimmten Punkte sich entfernt oder sich ihm nähert. **2.** ast. chm. mouvement ~ Abweichung *f* der Plane'ten von der Kreisbewegung um die Sonne.

**paracerque** ⚗ (~ßä'rk) [grch.] *s/m.* zo. Nebenschwanz (die verlängerten hinteren Rücken- und Seiten-federn). [endbar.

**parachevable** † (pă̆-ră̆-schw'a'bl) *a.* voll-

**parachèvement**‿ † (pă̆-ră̆-schä-w'mȧ') *s/m.* Vollendung *f*.

**parachever**‿ (pă̆-ră̆-sch'we') ①g. *v/a.* **1.** † vollenden (jetzt achever, terminer). **2.** ⊙ Färberei: ausfärben; Vergolderei: das Quickgold auftragen.

**parachronisme** ↘ (pă̆-ră̆-krŏ-ni'ßm) [grch.] *s/m.* Parachroni'smus (Verstoß gegen die Zeitrechnung).

**parachute** (~schü't) [parer, à, chute] *s/m.* **1.** Fallschirm der Luftschiffer; *fig.* ⌈ ↘ Schutzmittel *n* gegen die Folgen eines Wortes oder e-r Handlung. **2.** Fallschirm (aus Seidenpapier gemachtes Kinderspielzeug). **3.** ⊙ Bergbau: ~ de cages d'extraction Fang-Vorrichtung *f* an e-m Förderkorbe; ~ d'une maîtresse tige Fang-klötze *pl.*, -hörner *n.pl.* e-s Schachtgestänges; Uhrmachern: Stück *n*, durch welches die Achse der Unruhe geschützt wird.

**paraclet** ‖ (pă̆-ră̆-klä'; Ⓢb) [grch.] **I.** *s/m.* **1.** rl. Beistand, Tröster (Bezeichnung des heiligen Geistes). **2.** Paracle't: a) einer der Äo'nen der Valentinia'ner; b) Name, den die Monta'nisten ihrem Stifter gaben. **II.** P~ *npr.m.* le ~ id., von Abälard gegründetes Kloster nahe bei Nogent-sur-Seine (12. Jh.).

**paraclétique** ↘ (~kle-ti'k) [grch.] rl. **I.** *a.* auf den Beistand oder Tröster bezüglich. **II.** *s/m.* le P~ „das Parakle'tikon" (Titel eines Gebetbuches der griechischen Kirche).

**paraclose** ⚓ (~klō'ſ) = parclose 2.

**paracmastique** ⚗ (pă̆-ră̆-kmă̆-ßti'k) [grch.] *a.* path. nicht mehr zunehmend, über den Höhepunkt hinaus. [Nebenblume.

**paracorolle** ⚘ ↘ (~kŏ-rŏ'l) [grch.-lt.] *s/f.*

**parac(o)usie** ⚗ (~ku-ſi', ~kū-ſi') [grch.] *s/f.* path. Ohren-sausen *n*, -klingen *n*.

**paracrotte** (~krŏ't) [parer, à, crotte] *s/m.* **1.** Schmutz-Gama'sche *f*. **2.** Spritzleder *n* am Wagen. [chm. knallsaures Salz.

**paracyanate** ⚗ (~ßi-ă̆-nă̆'t) [grch.] *s/m.*

**paracyane** ⚗ (~ßi-ă̆'n) [grch.] *s/m.* chm. Paracya'n *n* (= paracyanogène).

**paracyanique** ⚗ (~ßi-ă̆-ni'k) *a.* chm. acide ~ Paracya'n-, Knall-säure *f*.

**paracyanogène** ⚗ (~nŏ-ſhä'n) [grch.] *s/m.* chm. = paracyane.

**paracyésie** ⚗ (~ßi-e-ſi') [grch.] *s/f.* path. Parakye'sis, Schwangerschaft außerhalb der Gebär-mutter.

**paracynancie** ⚗ (~ßi-nă̆-ßi') [grch.] *s/f.* path. **1.** leichter Bräune-Zustand. **2.** ↘ Entzündung der äußeren Schlundmuskeln.

**paradactyle** ⚗ (~dă̆-kti'l) [grch.] *s/m.* zo. seitlicher Theil der Vogelzehen.

**parade** ⌈ (pa-ră̆'d) [lt. parāre] *s/f.* **1.** Gepränge *n*, Prunk *m*, Staat *m*, Para'de: de ~ Para'de-... (mehr zum Schmucke als zum Gebrauche dienend): carrosse de ~ Staatswagen *m*; v. chambre 1; lit de ~ Para'de-Bett *n* einer Leiche, chm. auch einer vornehmen Neuvermählten; faire ~ de qc. mit et. prunken; mettre en ~ zur Schau stellen; pour (la) ~ zur Schau; par ~ um damit zu prunken. **Syn.** v. étalage. **2.** ⚔ Aufzug *m* der Wache, (Wach-)Para'de; chm. festlicher Aufzug der Ritter vor dem Karusse'l; faire la ~ auf die W. ziehen; ⌈ v. défiler II. 1. **3.** P. (burleske Scene vor einer Schaubude zum Anlocken des Publikums. **Syn.** v. farce I. 1. **4.** *fig.* Verstellung, falsche Zurichaufstellung: ~ politique poli'tisches Possenspiel. **5.** Pferde-Marktplatz *m*. **6.** Fechtkunst id., Pari'ren *n*. Ablenkung eines Hiebes oder Stoßes; *fig.* ⌈ il n'est pas heureux à la ~ er versteht es nicht, einen Scherz, Vorwurf ic. abzulenken, zu erwidern. **7.** Reitkunst: Anhalten *n* eines Pferdes: un cheval sûr à la ~ ein Pferd, das man leicht anhalten kann; ~ manquée fehlende Parade (wenn das Pferd beim Anhalten die Stange an die Brust legt und den Rücken biegt). **8.** ⚓ faire ~ mit allen Flaggen schmücken.

**parader**‿ (pă̆-ră̆-de') ①a. *v/n.* **1.** paradi'ren, Para'de machen; Reitkunst: faire ~ zur Schau reiten. **2.** chm. zu Anfang eines Gefechtes einen Marsch ausführen. **3.** *fig.*

sich breit machen, sich brüsten. 4. * F anzulocken suchen, schwindeln. 5. ⚓ kampfbereit hin- und her-segeln.

**paradière** ⊙ (pă-ră-diā'r) *s/f.* Fischerei: Art Netz *n* für offenes Wasser am Mittelmeere.

**paradigme** ⊘ (~di'gm) [grch.] *s/m. gr.* Paradi'gma *n*, Beispiel *n*, Musterwort *n* für die Abwandlung der Wörter von gleicher Biegung.

**paradis** (pă-ră-di' ⓢa, Chi. 17. av. D) [rel.] I. *s/m.* 1. h.a. großer Lust-, Wonne-garten bei den alten Persern. 2. ~ (terrestre) Paradi'es *n* (Aufenthalt des ersten Menschenpaares vor dem Sündenfalle): *fig.* F reizende Gegend, wonniger Aufenthalt. 3. P. (Wohn-ort der Seligen); *fig.* portier du ~ Petrus; *fig.* chemin du ~ schmaler Weg; *prêc.* ~ des oreilles Musi'k *f*; *fig.* ╲ aller par delà ~ über seine Pflicht hinaus et. thun; *fig.* avoir, faire son ~ en ce monde alle Freuden der Welt genießen, wie im Himmel leben; *fig.* F vous ne l'emporterez pas en ~ das ist Ihnen nicht geschenkt; v. jole, heurter II. 2; *fig.* mettre en ~ verherrlichen; sur ma part du ~ so wahr ich hoffe, selig zu werden; *fig.* se recommander à tous les saints et saintes du ~ in großer Gefahr, Noth rc. Jedermanns Schutz anflehen; *fig.* être, se croire en ~ wie im Himmel sein, von großem Schmerze, großer Unruhe befreit sein. 4. *le P~* „das Paradies", Theil von Dante's „Göttl. Komödie"; *le P~ perdu* „das verlorene P.", Gedicht von Milton. 5. thé. F Galeri'e *f* (oberster und wohlfeilster Platz) = colombier 2. 6. P *iro.* Armen-Kirchhof, das gemeinschaftliche Armen-Grab. 7. Gänge *pl.*, Spazierplätze *pl.* vor einer Kirche; † an feierlichen Prozessions-Tagen in den Straßen errichtete Altä're *pl.* (jetzt reposoir). 8. Gärtnerei: (pommier de) ~ Paradi'es-Apfel, Name zweier Apfelsorten; ⚘ fleur de ~ schönste Cäsalpi'nie, Pfauenschwanz-Baum (Cæsalpinia pulcherrima); ~ des jardiniers Trauerweide *f* (Salix babylonica). 9. zo. ⊘ oiseau de ~ a) Paradi'es-Vogel (= paradisier); b) ✿ Gefieder *n* des P.-Vogels als Schmuck; (poisson de) ~ Mango-, P.-Fisch (Polynemus longifilis). 10. ⚓ Binnenhafen. 11. P~ *npr. m.* id. v. Moncrif.

**paradiséané, ~e** ⊘ ╲ (pă-ră-di-se-ā-ne') *a.* zo. paradi'esvogel-artig.

**paradisiaque** (~di-si-a'k) *a.* (nach dem *s.*) paradi'esisch. [di'es-Vogel (Paradisĕa).

**paradisier** ‖ ⊘ (~sie'; ⓢb) *s/m.* zo. Para-

**paradiste** P ╲ (pă-ră-di'st) [parade 3] *s/m.* Hanswurst.

**parados** ⚔ (L. pă-ră-dō' ⓢa) [parer, à, dos] *s/m.* frt. Rücken-wehr *f*, -deckung *f*.

**paradouze** P (~dū'ſ) *s/f.* Paradi'es *n*.

**paradox*al* m, ~ale** *f* (~dŏ-kſa'l), *m/pl.* ~aux (~ō') [paradoxe] I. *a.* ‖ (nur nach dem *s.*) □ 1. parado'x (den allgemeinen, als wahr angenommenen Ansichten zuwiderlaufend): existence ~ale räthselhafte Existe'nz, Mensch, der gut lebt, man weiß nicht wovon. 2. das Parado'xe liebend. 3. Krystallographie: parado'x, von den gewöhnlichen Regeln der Bildung auffällig abweichend. II. ~ *s/m.* ⓢb. das Parado'xe. Syn. v. incroyable I. 1.

**paradoxe** (~dŏ'ks) [grch.] I. *s/m.* 1. Parado'xon *n* (vgl. paradoxal I. 1): crier au ~ e-e Meinung als parado'x verschreien. 2 ╲ der allgemeinen Meinung widersprechende Sache. II. *a.* † = paradoxal I. 1. Syn. v. incroyable I. 1. [in Parado'xen spricht.

**paradoxeur** * (~dŏ-kſö'r) *s/m.* J. der (gern)

**paradoxisme** (pă-ră-do-kſi'sm) [paradoxe] *s/m. rh.* anscheinend widersinnige Ausdrucksweise; Beilegung *f* anscheinend unvereinbarer Prädika'te.

**paradoxologie** ⊘ (~kſŏ-lŏ-Gi') [grch.] *s/f. rh.* übermäßiger Gebrauch von Parado'xen.

**paradrome** (Lnd. pă-ră-drŏ'm; L. ~drō'm) [grch.] *s/m.* h.a. unbedeckte Bahn für Läufer.

**para*fe*, a. ~phe** (beides: pă-ră'f) [lt. paragrăphus] *s/m.* 1. Namenszug, Schnörkel an der Unterschrift. 2. abgekürzte Unterschrift unter Abänderungen des Textes auf dem Rande von Akten.

**para*fer*_, auch ~pher_** (pă-ră-fe') ①a. *v/a.* 1. eine Akte mit seinem Namenszuge versehen; drt. ~ ne varietur (ne wă-ri-e-tü'r) [lt.] mit seinem Namenszuge versehen, damit keine Änderung vorgenommen werden kann. 2. seine abgekürzte Unterschrift unter die am Rande e-s Schriftstückes stehenden Abänderungen setzen.

**parafeu** ⊙, *pl.* ~x (pă-ră-fö'; ⓢb) [parer, à, feu] *s/m.* Glasfabrikation: kleine Schutzmauer, Schirmwand *f*, Feuermauer *f*.

**paraffine** ⊘ (~fi'n; L. ~f-f~) [lt. parum, affīne] *s/f.* chm. Paraffi'n *n*. [haltig.

**paraffiné, ~e** ⊘ (~fi-ne') *a.* chm. paraffi'n-

**parafianc** ‖ ⚔ (pă-ră-flg'; ⓢb). *s/m.* frt. Schulter-, Seiten-, Flügel-wehr *f*, Seitendeckung *f* (= épaulement 3).

**parafoudre** ⊘ (pă-ră-fū'dr) [parer, à, foudre] *s/m.* phys. Luft-elektrizitä'ts-Ableiter für ele'ktrische Telegra'phen.

**parage** (pă-ra'G) *s/m.* I. [b.l. paragium] † Abkunft *f*, Herkommen *n*: fast nur noch in: de haut ~ von vornehmer Abkunft, hochadligen Geblüts. II. [L. lt. parles] 1. agr. Bearbeitung *f* der Weinberge vor dem Winter. 2. drt. Mit-Recht *n* im Lehen, Mitbelehnung *f*; Überlassung *f* e-s Theils vom Lehen an nachgeborene Söhne. 3. ⚓ Seestrich, Küstenstrecke *f*; ~s *pl.* Gewässer *n. pl.*: ~ d'un bâtiment en construction Fahrwasser *n* eines auf Stapel liegenden Schiffes; être en ~ auf der Lauer sein; *fig.* F ~s *pl.* beliebiger Ort *sg.*, wo sich Leute treffen; que venez-vous faire dans nos ~s? was suchen Sie hier bei uns? III. [parer] 1. ⚓ Abschlichten *n*, Abschlichtung *f* der Augenwerke eines Schiffes. 2. ⊙ Abgleichen *n*, Poli'ren *n* metallener Stücke.

**paragens(t)ie** ⊘ (Lnd. analog agenstie: pă-ră-Gō-ſti', ~Gō-ſi'; L., Poit.: ~gō~) [grch.] *s/f.* path. Verkehrtheit des Geschmacksinnes.

**paraglace** ⚓ (pă-ră-glā'ſ) [parer, à, glace] *s/m.* 1. Holzbesetzung *f* eines Schiffes zum Schutze gegen die Eisschollen. 2. Verpfählung *f* am Vordertheile eines vor Anker liegenden Schiffes gegen den Eisgang, Eisbrecher.

**paraglosse** ⊘ (~glŏ'ſ) [grch.] *s/f.* 1. path. Zungen-Anschwellung. 2. zo. Nebenzunge (Anhängsel an der Zunge mancher Inse'kten).

**paragoge** ⊘ (pă-ră-gŏ'G) [grch.] *s/f.* 1. *gr.* überflüssiger Zusatz eines Buchstabens oder einer Sylbe am Ende e-s Wortes, Parago'ge. 2. chir. † Einrichtung bei Knochenbrüchen und Verrenkungen.

**paragogique** ⊘ (pă-ră-gŏ-Gi'k) [grch.] *a. gr.* am Ende zugesetzt, parago'gisch.

**paragomphose** ⊘ (pă-ră-gg-fō'ſ) [grch.] *s/f.* Geburtshülfe: unvollkommene Einkeilung des Kindskopfes im Becken.

**paragraisse** (pă-ră-græ'ſ) [parer, à, graisse] *s/m.* Anti-Makaſſar *n*, Überhang an Sophas und hohen Lehnstühlen, um das Beschmutzen durch das Fett der Haare zu verhindern.

**paragrammatisme** ⊘ (pă-ră-grăm-mati'sm) [grch.] *s/m.* = allitération.

**paragramme** ╲ (pă-ră-gră'm) [grch.] *s/m.* Sprach-, Schreib-, Druck-fehler.

**paragraphe** (pă-ră-gră'f; † 17. av. ~ā'f) [grch.] *s/m.* 1. Paragra'ph, Absatz in der Rede. 2. drt. Abschnitt e-s Gesetzes, Kapitels, Schriftstückes. 3. ⊙ typ. Schriftzeichen *n* e-s Absatzes (§). 4. ⊘ Paläographie: willkürliches Zeichen zur Abtheilung der verschiedenen Abschnitte eines Werkes.

**paragrêle** ⊘ (pă-ră-græ'l) [parer, à, grêle] *s/m.* phys. Hagel-Ableiter.

**paragrêlé, ~e** * (pă-ră-græ-le') *a.* mit einem Hagel-Ableiter versehen.

**paraguante** † (M-Cx. 214, L.: pă-ră-gg't; B. ~gg-te'; Ls. 2. Auflage 143: ~gü-g't) [span.] *s/m.* meist *mo. part* Trinkgeld *n*, Profi't aus einer Dienstleistung.

**paraguatan** ‖ ⚘ (L. pă-ră-gŭa-tg') [Sprache der Orinoko-Indianer] *s/m.* färbender Stengelblumenbaum (Macrocnēmum tinctorium).

**Paraguay** (Lnd. pă-ră-gæ') *npr. m.* Paragua'y (sprich: ~gŭä'j): a) Fluß, b) *n*, Republik in Süd-Amerika.

**paragu*ayen*** ‖, **~ne**, auch **~é~, ~é~ne** (Lnd. beides: pă-ră-ge-g', ~æ'n; Ls. 2. Aufl. 112: ~ge-ig' &) *a.* (nach d. *s.*) u. P~(ne) *s.* aus Paragua'y; Paragua'yer(in), Paragui't(in).

**paraison** ‖ ⊙ (pă-ræ-ſg') [parer] *s/f.* Glasfabrikation: Rollen *n* der Masse zu Tafelglas auf der Marbelplatte unter sanftem Blasen in das Rohr.

**paraisonner** ‖ ⊙ (pă-ræ-ſŏ-ne') ①a. *v/a.* Glasfabrikation: (Tafelglas) blasen.

**paraisonnier** ‖ ⊙ (pă-ræ-ſŏ-nie'; ⓢb) *s/m.* Glasfabrikation: Tafelglas-Bläser.

**para*ître*** (pă-ræ'tr), † a. ~oître (a) in Boil., *Lutrin* 2. 114 und *Épître* III. 81: ~rŏä'tr; b) sonst auch oft ~ræ'tr) [b.l. parescĕre] ④z. I. *v/n.* (mit folgendem *inf.* od. *prp.*) 1. erscheinen, sichtbar w., zum Vorschein kommen: le jour ~aît der Tag bricht an; v. nez I. 2. 2. sich zeigen, sich sehen lassen: ~ chez q., ~ dans un salon J., eine Gesellschaft besuchen. 3. auftreten, sich bei et. in das Mittel legen, interveni'ren. 4. auf dem Schauplatze der Geschichte auftreten. 5. glänzen, in die Augen fallen, hervortreten, Aufsehen machen: ╲ ~ à q. großen Eindruck auf J. machen; † cette cruauté ~aît à tout le monde diese Grausamkeit macht auf Jedermann den peinlichsten Eindruck (Sév.). 6. erscheinen, herausgegeben werden (von Büchern rc.); aufgeführt werden (von Schauspielen). 7. scheinen, den Anschein haben: il ~aît plus vieux qu'il n'est er sieht älter aus als er ist; elle ~aît soixante ans sie sieht aus, als wäre sie 60 Jahre alt; il ne ~aît pas son âge er sieht jünger aus als er ist. 8. faire ~ zeigen; in den Stand setzen, Aufsehen zu machen; aus dem Dunkel hervorziehen; ein Buch herausgeben; † se faire ~ sich zeigen (M.T. 3. 3); laisser ~ hervortreten lassen, nicht (ganz) verbergen. II. *v/imp.* 1. il ~aît es erscheint; il y ~aît Das sieht man; sans qu'il y ~aisse unmerklich, ganz im Stillen; F il n'y a rien qui n'y ~aisse Das ist nicht zu verkennen (auch *iro.*); il n'y ~aît pas es ist Nichts davon zu merken. 2. il ~aît que (mit *ind.*), il ne ~aît pas que (mit *subj.*) es scheint (nicht), als ob … 3. drt. h.a. il ne me ~aît pas (lt. *non paret*) ich spreche nicht frei und verurtheile auch nicht. III. *s/m.* äußerer Schein (*ant.* être II. 2); *prv.* l'être et le ~ sont deux Schein und Wirklichkeit sind zweierlei. Syn. 1. *paraître* est le terme ordinaire; *apparaître* s'emploie lorsqu'il s'agit de choses qui se voient très-rarement, qui sont inattendues; il se dit aussi des apparitions surnaturelles. 2. *sembler* est plus dubitatif, plus conjectural que *paraître*, parce qu'il marque une conclusion de l'apparence à l'être, tandis que *paraître* marque plutôt une conséquence de l'être (Lf.).

**parajour** (pă-ră-Gū'r) [parer, à, jour] *s/m.* Lichtschirm eines Panora'ma's.

**paralampsie** ⊘ (pă-ră-lg-psi') [grch.] *s/f.* path. Art weißer Fleck auf der Hornhaut des Auges. [Regenschirm.

**par-à-lance** P und F (pă-ră-lg'ſ) *s/m.*

**paralbumine** ⊘ (pă-răl-bü-mi'n) *s/f.* chm. Par-albumi'n *n* (eiweiß-artiger Stoff in der Flüssigkeit wassersüchtiger Eierstöcke).

**parale** (pă-ră'l) [grch.] *s/f.* h.a. Pa'ralos, eine der beiden heiligen Staatsschiffe der Athe'ner.

***para*lipomènes** (pă-ră-li-pŏ-mæ'n ⓢb) [grch.] *s/m.pl.* 1. ╲ Nachschrift *f/sg.*, Nach-

trag *sg.* **2. P~** (biblisch) Bücher *n. pl.* der Chro'nika (= Chroniques II. 4).

**paralipse** ♡ (pă-ră-li'pß) [grch.] *s/f.* rh. Parali'pse, (scheinbare) Übergehung.

**parallactique** ♡ (M-Cz. 405: pă-răl-lă-kti'k, F pă-ră-l~) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) ast. paralla'ktisch, Abweichungs-…

**parallaxe** ♡ (M-Cz. 405: pă-răl-lă'kß, F ~ră-l~) [grch.] *s/f.* (Boil., *Épître* V. 30 † *s/m.*) Paralla'xe (Unterschied des wahren und scheinbaren Standes, scheinbare Orts-Veränderung eines von verschiedenen Standpunkten aus betrachteten Gegenstandes. ast. Winkel, der die scheinbare Ortsverschiedenheit eines Gestirnes ausdrückt); † chir. Übereinanderschiebung der Bruch-Enden.

**parallèle** (M-Cz. 405: pă-răl-lä'l, F pă-ră-lä'l) [grch.] **I.** *a.* (nach dem *s.*) □ ♡ math. gleichlaufend, paralle'l (à … mit …): *fig.* vergleichend. **II.** *s/f.* **1.** Paralle'l-Linie. **2.** ⚔ frt. Paralle'le, Laufgraben *m* mit der Linie des anzugreifenden Werkes paralle'l, ehm. = ligne d'approche oder de contre-vallation. **3.** Barren *m*, Turngeräth. **III.** *s/m.* **1.** ♡ géogr. und ast. Paralle'l-Kreis. **2** ☉ Paralle'l-Linea'l *n.* **3.** *fig.* Gegenüberstellung *f*, Vergleichung *f*, vergleichende Nebeneinanderstellung, Paralle'le *f*: établir un ~, mettre en ~, faire le ~ de … mit ea. vergleichen, eine P. ziehen (zwischen …).

**parallélépipède** ♡, auch ~l~ (pă-răl-le-le-pi-pä'd, ~ll~) [grch.] *s/m.* math. Paralle-lepi'pedon *n* (von sechs Parallelogrammen begrenzter Körper).

**parallélépipédique** ♡, auch ~l~ (~le-pi-pe-di'k, ~ll~) [grch.] *a.* math. parallelepipe'disch.

**parallélinervé, ~e** ⚘ (~le-li-när-we') [parallèle, nerf] *a.* paralle'l-nervig.

**parallélique** ♡ (~li'k) [grch.] *a.* math. paralle'lisch.

**parallélisme** ♡ (pă-răl-le-li'ßm) *s/m.* math. Paralleli'smus, Gleichlauf; *fig.* Entsprechen *n*, Wechsel-Beziehung *f*.

**parallélivelné, ~e** ⚘ (~li-wä-ne') [parallèle, veine] *a.* paralle'l-a'derig.

**parallélogrammatique** ♡ (pă-răl-le-lŏ-grăm-ma-ti'k) [grch.] *a.* math. ein Parallelogramm bildend.

**parallélogramme** (~gră'm) [grch.] *s/m.* **1.** ♡ math. Parallelogra'mm *n* (Viereck, dessen Gegenseiten paralle'l). **2.** ☉ ~ flexible, ~ articulé Watt'sches P. an d. Dampfmaschi'ne.

**parallélographe** ♡ (pă-răl-le-lŏ-gră'f) [grch.] *s/m.* Paralle'lenzieher, Paralle'l-Linea'l *n* (Instrument).

**paralogisme** ♡ (~ră-lŏ-ʒi'ßm) [grch.] *s/m.* phls. Fehl-, Trug-Schluß, Paralogi'smus.

**paralyser‿** (~li-ſe') [grch.] ①a. *v/a.* path. lähmen (auch *fig.*); les affaires sont ~ées die Geschäfte stocken. **Syn.** v. paralytique.

**paralysie** ♡ (pă-ră-li-ſi') [grch.] *s/f.* path. (Glieder-)Lähmung, Para'lysis: ~ saturnine L. durch Blei-Vergiftung; ~ tremblante L. aus Altersschwäche, mit Zittern der Glieder und des Halses (vgl. paraplégie und hémiplégie).

**paralytique** ♡ (pă-ră-li-ti'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* path. gelähmt, paraly'tisch; Lahme(r), biblisch. Gichtbrüchige(r). **Syn.** *paralytique* ou *paralysé* marquent un état plus grave que *perclus*; dans le premier cas, la lésion siège dans le centre nerveux; dans le second, le membre seul est affecté; de plus, on dit *paralytique* simplement, tandis que *perclus* est le plus souvent suivi d'un déterminatif.

**paramagnétique** ♡ (L. pă-ră-mă-nje-ti'k) *a.* phys. paramagne'tisch.

**paramagnétisme** ♡ (~ti'ßm) [grch.] *s/m.* phys. Paramagneti'smus (Eigenschaft, von den magne'tischen Polen angezogen zu werden) (*ant.* diamagnétisme).

**paramaléate** ♡ (~le-a't) *s/m.* chm. paramalea'l-, fuma'r-saures Salz.

**paramaléique** ♡ (~i'k) *a.* chm. acide ~ Paramalea'l-, Fuma'r-, Erdrauch-säure *f*.

**paraméconique** ♡ (pă-ră-me-kŏ-ni'k) [grch.] *a.* chm. acide ~ Parameko'n-, Kome'n-säure *f*.

**paramèse** ♪ (~mä'ſ) [grch.] *s/f.* h.a. Parame'se (zweite der 5 Saiten e-r Ly'ra).

**paramètre** ♡ (pă-ră-mä'tr) [grch.] *s/m.* Para'meter: **1.** math. durch den Brennpunkt einer Kurve gehende, auf die Achse senkrechte Sehne; **2.** ast. ↘ Benennung der verschiedenen Elemente der Bahn eines Weltkörpers.

**paramétrique** ♡ (pă-ră-me-tri'k) [grch.] *a.* math. parame'trisch, auf den Para'meter sich beziehend.

**paramont** † (pă-ră-mǫ' ⑨) [par, amont] *s/m.* ch. Krone *f* des Hirschgeweihes: porter quatre de ~ vier Enden an jeder Krone h.

**paramorphine** ♡ (pă-ră-mŏr-fi'n) *s/f.* chm. Paramorphi'n *n*, Thebai'n *n* (eines der Alkaloi'de im O'pium).

**paramythie** ♡ (pă-ră-mi-ti') [grch.] *s/f.* Paramythi'e (kleine belehrende Erzählung, die sich an eine Mythe anlehnt, von Herder eingeführt).

**paraneige** (pă-ră-nä'ʒ) [parer, à, neige] *s/m.* Schneeschirm, Schutzwand *f* gegen Schneetreiben (v. écran 4).

**parangon** ⁑ (pă-rą-gǫ') [span.] *s/m.* **1.** † Muster *n*: ~ de vaillance Muster *n* von Tapferkeit. **2.** † Vergleichung *f*: mettre en ~ vergleichen. **3.** ♥ ~ de Venise (im Handel) die schönsten venetia'nischen Seidenstoffe *pl.* **4.** Gärtnerei: alle Jahre an Schönheit sich gleich bleibende (nie ausartende) Blume. **5.** Juweliere: fleckenloser Diama'nt (auch *fig.*): diamant ~ Muster-Diama'nt. **6.** ☉ typ. petit ~ Klein-Parangon *n* (Schriftgattung, welche zwischen Text und Te'rtia in der Mitte steht); v. gros-~. **7.** Art schwarzer ägyp'tischer u. griechischer Ma'rmor. **8.** † Probi'rstein.

**parangonnage** ☉ (~gŏ-na'ʒ) *s/m.* typ. Ausgleichung *f* verschiedener Schriftkegel in einer und derselben Zeile.

**parangonner‿** (~ne') [parangon] ①a. **I.** *v/a.* **1.** † vergleichen. **2.** ☉ typ. Schriftkegel von verschiedener Größe abgleichen. **II.** se ~ Gärtnerei: sich alle Jahre an Schönheit gleich bleiben, nicht ausarten (von Blumen).

**parant, ~e** (pă-rą' ⑨a. ~ą't) *a.* (meist nach dem *s.*) putzend, zierend.

**paranthine** ♡ (pă-rą-ti'n) *s/f.* min. Paranthi'n *m*, glanzloser Skapoli'th (Werneri't).

**paranymphe** (pă-ră-nę'f) [grch.] **I.** *s.* h.a. Brautführer(in). **II** *s/m.* **1.** † Führer der Bewerber um akade'mische Würden an der Pariser Universitä't bei der Ertheilungs-Ceremo'nie. **2.** † Lobrede *f* bei Ertheilung von akade'mischen Würden auf die Empfänger; weitS. (jede) Lobrednerei *f*.

**paranympher‿** † (~nę-fe') ①a. *v/a.* auf einen neu promovi'rten Doktor eine Lobrede halten; weitS. loben (in einer Rede).

**parapectine** ♡ (~pä-kti'n) [grch.] *s/f.* chm. Parapekti'n *n*, dem Pekti'n isome'rer Stoff.

**parapectique** ♡ (~kti'k) [grch.] *a.* chm. acide ~ Parapekti'n-Säure *f*.

**parapègme**, L., Poit.: ~e~ (~pä'gm) [grch.] *s/m.* **1.** h.a. kupferne Tafel bei den Griechen, auf welche Verordnungen ꝛc. eingravirt wurden. **2.** h.a. ~s *pl.* astrono'mische Tafeln *f/pl.* mit Angabe des Auf- und Unter-ganges der Gestirne bei den Phöni'ziern und Syrern. **3.** Tafel *f* der Astrolo'gen zur Zeichnung ihrer Figuren.

**parapet** (~pä' ⑨b) [it. para-petto] *s/m.* Brust-wehr *f*, -lehne *f*, -mauer *f*, Brüstung *f* (auch ⚔ frt.).

**parapétale** ⚘ (~pe-tă'l) [grch.] *s/m.* Neben-kronen-Blatt *n*.

**paraphe** (pă-ră'f) *s/m.* **1.** = parafe. **2.** P ↘ Ohrfeige *f*: détacher un ~ eine Ohrfeige verabfolgen.

**parapher‿** (pă-ră-fe') ①a. *v/a.* = parafer.

**paraphernal, ~ale**; meist nur im *m/pl.* ~aux ⁑ (pă-ră-fär-nă'l; ~ō') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) drt. (biens) ~aux (auch *s/m. pl.*) Paraphernal'l-Güter *n. pl.* (nicht zur Mitgift gehöriger Besitz einer Frau).

**paraphernaliser‿** (pă-ră-fär-nă-li-ſe') ①a. *v/a.* drt. zu einem eigenen Besitze der Frau machen (v. paraphernal).

**paraphernalité** (~te') *s/f.* drt. Eigenschaft, der Frau eigen zu gehören (v. paraphernal).

**paraphimosis** ♡ (~fi-mo-ſi'ß) [grch.] *s/m.* path. Paraphimo'se, span. Kragen (Einschnürung der Eichel durch die zurückgezogene Vorhaut).

**paraphone** (~fo'n) [grch.] *a.* (nach *s.*) **1.** ♪ † mißklingend. **2.** ♡ path. heiser, rauh.

**paraphonie** (~fŏ-ni') [grch.] *s/f.* **1.** ♪ † Mißklingen *n.* **2.** ♡ path. Heiserkeit, Rauhheit e-r Stimme.

**paraphoniste** † (~ni'ßt) [grch.] *a.* u. *s/m.* (musicien) ~ Kirchen-Vorsänger.

**paraphosphate** ♡ (~fŏ-ßfă't) [grch.] *s/m.* chm. paraphos'phor-saures, zwei-basisches phos'phorsaures Salz.

**paraphosphorique** ♡ (~fŏ-ßfŏ-ri'k) [grch.] *a.* chm. acide ~ Para-, zwei-basische Phos'phor-säure.

**paraphrase** (~fră'ſ) [grch.] *s/f.* **1.** Paraphra'se, Umschreibung, freie Bearbeitung eines Textes. **2.** Weitschweifigkeit, Umschweife *m/pl.* **3.** F ↘ boshafte Auslegung.

**paraphraser‿** (~fra-ſe') ①a. *v/a.* **1.** umschreibend erläutern, übersetzen, paraphrasi'ren (auch ↘ *abs.*). **2.** ausschmücken, et. in der Erzählung größer machen, als es in Wirklichkeit ist. **3.** † rühmen.

**paraphraseur, ~se** F (~ſö'r, ~ö'ſ) *s.* **1.** boshafte(r) Ausleger(in). **2.** Aufschneider(in).

**paraphraste** (~fră'ßt) [grch.] *s/m.* Paraphra'st, umschreibender Ausleger.

**paraphrastique** (~fră-ßti'k) [grch.] *a.* umschreibend, paraphra'stisch.

**paraphrénésie** ♡ (pă-ră-fre-ne-ſi') [grch.] *s/f.* path. (vorübergehende Ralerei bei) Entzündung des Zwerchfelles.

**paraphylle** ⚘ ↘ (~fi'l) [grch.] *s/m.* (unfruchtbarer) Wurzelwedel der Farnkräuter; auch für andere blatt-ähnliche Bildungen *f/pl.* der Moose und Lebermoose angewandt.

**paraphyse** ⚘ (~fi'ſ) [grch.] *s/f.* Saftfaden *m*

**paraplectique** ♡ (pă-ră-plä-kti'k) [grch.] *a.* path. mit Paraplexi'e behaftet.

**paraplégie** ♡ (~ple-ʒi') [grch.] *s/f.* path. Lähmung des Unter-Körpers, Quer-Lähmung (vgl. hémiplégie, paralysie u. paraplexie).

**parapleure** ♡ (~plö'r) [grch.] *s/f.* zo. Seitenstück *n* des Brustschildes der Inse'kten.

**parapleurite** ♡ (~plö-ri't), *a.* ~ésie (~re-ſi') [grch.] *s/f.* path. falsche Brustfell-Entzündung (chronischer Schmerz auf e-r Seite der Brust).

**paraplexie** ♡ (pă-ră-plä-kßi') [grch.] *s/f.* path. leichter Schlag-Anfall (Poit.); auch = paraplégie.

**parapluie** (~plüi') [parer, à, pluie] *s/m.* **1.** Regenschirm. **2.** ☉ Gießerei: Schutzbrett *n*.

**parapluietier** ⁑, **~ère** * ↘ (~plüi-tie', ~iä'r; ⑧b) *s.* Regenschirm-Fabrika'nt(in), -Verkäufer(in) (mehr gbr. fabricant, marchand de parapluies).

**parapoplexie** ♡ (pă-ră-pŏ-plä-kßi') [grch.] *s/f.* path. **1.** falscher Schlagfluß (von nervösen Zuständen herrührende Lähmung). **2.** bösartiges, mit Betäubung verbundenes Fieber.

**parapside** ♡ (~pßi'd) [grch.] *s/f.* zo. Afterfeige (Seitenstück des Brustschildes geflügelter Inse'kten).

**paraptère** ♡ (pă-ră-ptä'r) [grch.] *s/m.* zo. **1.** Neben-, Schulter-fittig (flügel-artiger Busch langer Federn bei manchen Vögeln). **2.** Schwingkolben der zweiflügeligen Inse'kten.

**paraquête** * (~kä't) [parer, à, quête] *s/m.* Schutz(mittel *n*) gegen Wohlthätigkeits-Sammlungen (Féval, *Paris Guide* 912).

**pararthrème** ♡ (pă-răr-trä'm) [grch.] *s/m.* path. unvollkommene Verrenkung.

**parasange** ♡ (Lnd. pă-ră-ßą'ʒ), V. ~gue (~ßą'g) [grch.] *s/f.* (↘ *s/m.*) h.a. Parasa'nge, persische Meile (22 ½ = 1 Äquatoria'l-Grad).

**parascève** ♡ (pă-ră-ßä'w) [grch.] *s/f.* Rüsttag *m*, Sa'bbath-Abend *m*, Tag *m* vor dem Sabbath der Juden.

**parasélène** ♃ (pă-ră-ßĕ-lä'n) [grch.] *s/f.* phys. Nebenmond *m.*

**parasitaire** ♃ (pă-ră-ſi-tä'r) [grch.] *a.* Physiologie: 1. monstre ~ Zwillinge *m/pl.*, deren einer sich selbstständig nährt, während der andere seine Nahrung aus jenem zieht. 2. = parasitique I.

**parasite** (Fe. pă-ră-ſi't) [grch.] I. *s/m.* 1. h.a. Parasi't (3., der das zu den öffentlichen Opfern gelieferte Getreide in Empfang nahm; 3. der zu Ehren des He'rkules auf öffentliche Kosten ernährt wurde). 2. Schmarotzer; *fig.* ~ de l'air, ~ ailé Fliege *f.* II. *a.* (nach dem *s.*) 1. schmarotzend, auf fremde Kosten lebend: ♀ (plante) ~ (auch *s/f.*) Schmarotzer-Pflanze *f*; vraies ~s Pflanzen *f/pl.*, die ihre Nahrung aus den Säften der Pflanze ziehen, auf der sie wurzeln; fausses ~s Pflanzen *f/pl.*, denen diese Pflanzen nur zum Träger dienen; ♃ zo. insectes ~s, vers ~s Inse'kten *n. pl.*, Würmer *m/pl.*, die auf oder in einem andern Thiere ihren Wohnsitz h. und von demselben zehren; oiseaux ~s Vögel *m/pl.*, die sich von dem Raube nähren, den sie anderen Vögeln abjagen. 2. ~ mots ~s, expressions ~s überflüssige Worte *n. pl.* [rotzer-Gewerbe *n.*

**parasiterie** ↖ (pă-ră-ſi-t'ri') *s/f.* Schmarotzer-Gewerbe *n.*

**parasiticide** ↖ (pă-ră-ſi-ti-ßi'd) [grch.-lt.] *a.* (nach dem *s.*) Schmarotzer tödtend.

**parasitifère** ♃ (pă-ră-ſi-ti-fä'r) [grch.-lt.] *a.* (nach dem *s.*) Schmarotzer auf oder in sich habend (= parasitophore).

**parasitique** (pă-ră-ſi-ti'k) I. *a.* (nach dem *s.*) schmarotzerisch, von Schmarotzern verursacht. II. ↖ *s/f.* Kunst des Schmarotzens.

**parasitisme** (~ti'ßm) *s/m.* Schmarotzerei *f.*

**parasitogénie** ♃ (pă-ră-ſi-to-ǵĕ-ni') [grch.] *s/f.* Schmarotzer-Erzeugung. [sitifère.

**parasitophore** ♃ (~ð-fö'r) [grch.] *a.* = parasitifère.

**parasol** (pă-ră-ßo'l) [parer, à, lt. sol] *s/m.* 1. Sonnenschirm (jetzt mehr gbr. ombrelle 1): en ~ schirmförmig. 2. ♀ fleur en ~ Doldenblume *f*; ~ blanc, ~ frisé Blätterschwamm-(Agaricus-)Arten *f/pl.* 3. ♃ zo. ~ chinois Sonnenschirm, Schüsselschnecken-Art (Patella umbracŭla).

**parastade** (pă-ră-ßtă'd) [grch.] *s/m.* 1. arch. vorspringender Bodenstein eines Thorpfeilers. 2. ♀ ~s *pl.* unfruchtbare Staubfäden *pl.* zwischen Kronenblättern und Staubfäden.

**parastannique** ♃ (pă-ră-ßtă-ni'k) [grch.-lt.] *a.* chm. acide ~ Pa'ra-, Me'ta-Zinnsäure *f.* (durch Salpetersäure gebildetes Zinn-Oxyd).

**parastate** ♃ (pă-ră-ßta't) [grch.] *s/m.* = épididyme.

**parasynanche** ♃ (~ßi-ng-ßi') [grch.] *s/f.* path. unechte innere Schlundbräune.

**paratarse** ♃ (pă-ra-tä'rß) [grch.] *s/m.* zo. seitlicher Theil des Fersenbeines der Vögel.

**paratartrate** ♃ (~tăr-tră't) [grch.] *s/m.* chm. parata'rtar-saures, trauben-saures Salz.

**paratartrique** ♃ (~tri'k) *a.* chm. acide ~ Parata'rtar-, Trauben-säure *f.*

**parathénar** ♃ † (pă-ra-tĕ-na'r) [grch.] *s/m.* an. grand ~ vorderste Parti'e des abziehenden Muskels der kleinen Zehe; petit ~ kurzer Beugemuskel der kleinen Zehe.

**paratitlaire** ♃ (~ti-tlä'r) *s/m.* drt. Verfasser der Titel-Erklärungen zu den Dige'sten &c.

**Paratitles** ♃ (~ti'tl Ⓢb) [b.l.] *s/m. pl.* drt. kurze Erklärungen *f/pl.* der Titel der Dige'sten und des Justinia'nischen Ko'dex.

**paratome** ♃ (pă-ra-tö'm) [grch.] *s/m.* zo. seitlicher Theil des Oberkiefers der Vögel.

**paratonnerre** (pă-ra-tö-nä'r) [parer, à, tonnerre] *s/m.* 1. Blitz-Ableiter: ~ végétal B. mit Strohseilen. 2. *fig.* * Blitz-Ableiter (3., auf den man den Verdacht eines eifersüchtigen Ehemannes lenkt; Mittel, um den Verdacht auf einen Andern zu lenken) = paravent 3.

**paratopie** ♃ (~pi') [grch.] *s/f.* path. Verrückung eines Orga'nes von seinem Orte (Verrenkung, Vorfall &c.).

**paratout** ‖ * (pă-ră-tu') [parer, à, tout] *s/m.* Schirm gegen Sonne, Regen u. Licht (mehr gbr. en-tout-cas). [2. ↖ Rabenvater.

**parâtre** (pă-rā'tr) [père] *s/m.* 1. † Stiefvater.

**paratrimme** ♃ (pă-ra-tri'm) [grch.] *s/m.* path. Wundsein *n* am After, Wolf; Wundgescheuertsein *n* (= F entre(-)fesson 2).

**parauchène** ♃ (L. pă-ro-kĕ'n) [grch.] *s/m.* zo. Seitentheil des Halses d. Säugethiere u. Vögel.

**paravalanche** (pă-ră-wă-lā'ſch) [parer, à, avalanche] *s/m.* Galeri'e *f* (Schutzbau gegen Lawinen).

**paravant que** † (pă-ră-wā' kĕ...) *cj.* ehe (Co.).

**paravent** ‿ (pă-ră-wā') [parer, à, vent] *s/m.* 1. Wand-, Bett-schirm, spa'nische Wand; v. feuille 7; *fig.* des Chinois de ~ schlecht gezeichnete Figu'ren *f/pl.* in einem Gemälde. 2. = contrevent 1. 3. *fig.* = chandelier II. 3, paratonnerre 2.

**Paray-le-Monial** (pă-ræ-l'mö-niă'l) *npr. m.* id. *n.* französische Stadt (Saône-et-Loire).

**parazonium** ♃ (Lud., L.: pă-ră-ßö-ni-o'm) [grch.] *s/m.* Archäologie: kurzes Schwert mit Gehänge. [*int.* bei Gott!; v. par A, IX.

**parbleu** F (păr-blö') [par, bleu statt Dieu]

**parc** (pärk) [lt. parcus; Schmitz: dtsch. Pferch] *s/m.* 1. Park, Lustwald, Thiergarten; drt. ehm. devoir le ~ die Verpflichtung haben, das in einem Thiergarten eingeschlossene Wild zu hüten. 2. Platz für die gerichtlichen Zweikämpfe im Mittel-Alter; weitS. Kampfplatz. 3. agr. Hürde *f*, eingefriedigter Weideplatz, Fettweide *f*, Pferchlager *n*: coup de ~ Dauer *f* des Aufenthaltes der Hammel in e-m Pferche. 4. ch. Schwarzwild-Gehege *n*, Sau-Garten. 5. Fischerei: ~s (de mer) mit Netzen eingeschlossene Plätze *pl.* zum Fischen; provN. (Normandie) = étalier I. 2; ~ aux huîtres Austern-Park; Walfischfang: ~ au gras Raum für das Fett auf einem Walfischfänger. 6. ⊙ Salzwerk: ~s *pl.* Teiche, in denen man das Salzwasser stehen läßt; Wasserbaukunst: ~ de pilotis Pfahlrost. 7. ⚔ Artillerie: Park, früher Zeuggarten (Ort, wo die Geschütze und Wagen aufgestellt werden), jetzt: Zug von Munitio'ns-Wagen: ~ d'artillerie Artilleri'e-Park; ~ des vivres Markete'nder-Platz. 8. ⚓ a) Schiffswerft *f* oder *n*; b) auf Schiffen: Ort unter dem Verdecke zum Verwahren von Federvieh &c., auch für Geschütze: ~ (à boulets) Kugelback *f*; ~ en gobelet = épitié. *Hom.* Parcq, Parque, parque, & von parquer.

**parcage** (păr-kă'ǵ) [parquer] *s/m.* 1. agr. Einpferchen *n* der Schafe. 2. Setzen *n* der Austern in e-n Park; Aufenthalt der Schafe im Pferche; Verbleiben *n* der Austern im Parke. 3. Feudalwesen: Pferch-Abgabe *f*, -Zoll.

**Parc-aux-Cerfs** ‖ (păr-ko-ßä'r) *npr. m.* Hirschpark, Lustschloß bei Versailles, in dem Ludwig XV. eine Art Harem hielt.

**parceau** ⊙ (păr-ßo') *s/m.* = mat(t)eau.

**parcellaire** (M-Cz. 405: păr-ßăl-lä'r, F ~ßĕ-l...) *a.* und *s/m.* aus Stücken bestehend, Parze'llen-...; fast nur gbr. in: (plan) ~ d'une commune Gemeindeflur-Karte *f*; cadastre ~ Grundsteuer-Regi'ster *n.*

**parcelle** (păr-ßä'l) [lt. particella von pars] *s/f.* Parze'lle, Stück(chen *n*) *n*, Theilchen *n*; Acker-Parzelle; par ~s in Stückchen, parze'llenweise.

**parcellement** ‿ (păr-ßĕ-l'mā') *s/m.* Parzelli'rung *f*, Theilung *f* der Territoria'l-Güter in Parze'llen. [parzelli'ren, zerstückeln.

**parceller** ‿ (păr-ßăl-le', F ~ßĕ-le') ①a. *v/a.*

**parce que** (pă'rß'kĕ; *st.s.* pă'r-ßĕ kĕ) I. *cj.* weil: pourquoi? — ~, warum? — darum; ↖, mit Konsistitol. getrennt: parce, dit l'Évangile, que c'était leur pays weil, sagt das Evange'lium, das ihr Geburtsort war (nicht zu verwechseln mit par ce que durch das was, aus dem was); vergl. puisque. II. *s/m.* le souverain ~ des femmes das entscheidende „weil ich es so will" der Frauen (Balz.).

**Parceval** (păr-ß'wă'l), auch ~el~ (~ßĕl-w~) *npr. m.* Pa'rzival: a) Küstensohn aus Anjou am Hofe des Königs Artus. b) altes Epos von Chrétien de Troyes, welches von Parzival's Thaten handelt, dtsch. von Wolfram von Eschenbach.

**parchasser** ‿ (păr-ſchă-ße') ①a. *v/a.* ch. 1. ein Abjagen halten, die Jagd mit dem Fange oder Tode des Wildes schließen. 2. e-m vorbeigestreiften Wilde mit Windhunden nachhetzen.

**parchemin** ‖ (păr-ſch'mä') [lt. pergamēna] *s/m.* 1. Pergame'nt *n*: ~ vierge Jungfern-P. (aus der Haut todtgeborener Lämmer); *fig.* ↖ ausgedörrter Mensch; F visage de ~ Leder-Gesicht *n*; v. allonger I. 1, étendre I. 4. 2. F ~s *pl.* Urkunden *f/pl.*, Adelsbriefe *pl.*: être fier de ses ~s adelstolz sein. 3. häutige Samendecke der Kaffeebohnen. 4. ~ d'Orléans Spiel-Art des Pfirsichbaumes.

**parcheminé**, ~e (păr-ſch'mi-ne') *a.* (nach dem *s.*) pergame'nt-artig, -ähnlich.

**parcheminer** ‿ (păr-ſch'mi-ne') ①a. I. ↖ *v/a.* in Pergame'nt binden, auf P. schreiben. II. se ~ 1. bleichgelb werden: lèvres ~ées bleiche Lippen *f/pl.* 2. * sich ein Adelsdiplo'm verschaffen (Roqueplan).

**parcheminerie** (păr-ſch'mi-n'ri') *s/f.* Pergame'nt-Fabrik(ation), -Handel *m.*

**parcheminier** ‖, ~ère (~l-nie', ~ä'r; Ⓢb) *s.* Pergame'nt-macher(in), -händler(in).

**parchon** ‖ † (păr-ſchö') *s/f.* drt. Mobilia'r-Vermögen *n*, welches der überlebende Gatte bei seiner Wiederverheirathung den Kindern erster Ehe aussetzen mußte.

**parchonnier** ‖, ~ère † (păr-ſchö-nie', ~ä'r) *s.* 1. drt. Mitbesitzer(in), Theilhaber(in). 2. Mitschuldige(r) = parçonnier, parçonnière.

**par-ci** v. par A, XII.

**parcimonie** (păr-ßi-mö-ni') [lt.] *s/f.* (kleinliche) Sparsamkeit, Genauheit, Knauserei. Syn. v. économie.

**parcimonieux**, ~se ☐ (~niö', ~ö'ſ; Ⓢb) *a.* (meist nach dem *s.*) zu sparsam, knickerig.

**Parcival** (păr-ßi-wă'l) *npr. m.* = Parceval.

**parclose** (păr-klö'ſ) *s/f.* 1. arch. Querleiste an Pfeilern; Verschluß *m*, Scheidewand (bsd. zwischen 2 Chorstühlen); Art Ausschweifung in Schulterhöhe an Kirchenstühlen; Rückwand eines Chorstuhles; hölzernes Gitter. 2. ⚓ Füllung (Deckbretter über dem Wasserlaufe neben dem Kiel-schweine) = paraclose.

**parçonnier** ‖, ~ère † (păr-ßö-nie', ~ä'r; Ⓢb) [† parçon vom lt. partitio] *s.* = parchonnier, parchonnière.

**par-corps** ‖ †, *pl.* ~~ (păr-kö'r) *s/m.* = contrainte par corps (v. contraint II. 2).

**parcourir** (păr-ku-ri'r) ②i. *v/a.* 1. durchgehen, -fahren, -laufen, -reisen, -wandern, -ziehen, bereisen. 2. überblicken, -schauen, mit den Augen durchlaufen. 3. ~ (des yeux) (flüchtig) durch-lesen, -blättern, -sehen. 4. *fig.* durchgehen, prüfen; ⚓ ~ les coutures d'un navire die Schiffsfugen untersuchen.

**parcours** ‖ (păr-ku'r; Ⓢb) *s/m.* 1. durchlaufene Strecke, Linie *f*; Befahrung *f*, Beschiffung *f*; ~ des omnibus Omnibuslinien *f/pl.*; voie de ~ Eisenbahn-, Fahrtlinie *f*; libre ~ Fahrfreiheit *f.* 2. (droit de) ~ gemeinsames Trift-Recht auf den offenen, unbebauten Feldern verschiedener Gemeinden (= entrecours 2; vgl. vaine pâture unter pâture). 3. Feudalrecht: droit de ~ et entre-cours Freizügigkeit *f*; bourgeois de ~ Bürger, der die Gerichtsbarkeit seines Feudalherrn ablehnen und an königliche Richter appelli'ren durfte. [de-Calais).

**Parcq** (pärk) *npr. m.* Le ~ id. *n.* fr. Stadt (Pas-

**pard** ‖ ♃ (pär; Ⓢb) [lt.] *s/m.* 1. Name mehrerer großen gefleckten Katzen-Arten: Panther, Leopard, Jaguar &c. 2. ♃ ~ (des fourreurs) Fell *n* des Serval (Felis serval); v. chat-~. *Hom.* parc *s.*, parc, von parer, &, para, &. [paarzehig (von Vögeln).

**pardactyle** ♃ (păr-dă-kti'l) [lt.-grch.] *a.* zo.

**Pardaillan** ‖ (păr-dā-jā̃) *npr. m.* id.
**Pardaillac** (păr-dā-jăk) *npr. m.* id.
**par-dessous** (păr-d'ßu'Ⓢm) *prp.* unter (v. dessous II. 4).
**par-dessus** (păr-d'ßü') I. *prp.* Ⓢm. v. dessus II. 4. II. *s/m.* (*pl.* ‿‿) Ⓢa. 1. Überzieher, Überzieh-Rock für Herren; Jäckchen *n* für Damen; ‿(-veston) nicht anschließender Rock. 2. Hand-, Drauf-geld *n.* 3. Lehnwesen: oberster Lehnsherr. 4. † au ‿ außerdem, obendrein (J.-J.). 5. ♪ ‿ de viole altes Musik-Instrume'nt, welches eine Okta've höher stand als die Vio'la.
**par(-)devant** v. devant II. 2.
**pardi** F (păr-di'), P: ‿é (‿di-é'), ‿enne (‿dĭă'n), ‿ne (‿di'n), ‿eu (‿diö') *int.* bei Gott, wahrlich!
**pardon** ‖ (păr-dō̃) [pardonner] *s/m.* 1. Vergebung *f*, -zeihung *f*: (je vous demande) ‿, mille ‿s ich bitte (tausendmal) um Verzeihung; entschuldigen Sie (auch beim Aussprechen e-r andern Ansicht). 2. Begnadigung *f*, Gnade *f*: lettres de ‿ Begnadigungs-Briefe *pl.* für kleinere Vergehen. 3. jour de ‿ Versöhnungsfest *n* der Juden (= jour de la propitiation). 4. ‿s *pl.* Ablaß *sg.*; grand ‿ Jubel-, Ablaß-jahr *n* (= jubilé I. 2; vgl. ‿ 8); *fig.* F croire gagner les ‿s ein verdienstliches Werk zu thun glauben; *fig.* F aller chercher des ‿s à Rome *et.* aus weiter Ferne holen. 5. prov. A'ngelus, Anschlagen *n* der Betglocke. 6. Wallfahrt *f*, bsd. in der Bretagne: *Pardon de Ploërmel*, Oper „Dino'rah" *f* von Scribe und Meyerbeer. 7. ‿ d'armes Art Spiel *n*, Tournī'er *n* im Mittel-Alter. 8. ⚘ grand ‿ Stechpalme *f*, gemeine Hülse (Ilex aquifolium).
**Syn.** 1. v. excuse Syn. 1. 2. v. absolution.
**pardonnable** (păr-dŏ-na'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) 1. (von Sachen:) verzeihlich: cela n'est pas ‿ à un homme aussi sage das läßt sich einem so klugen Manne nicht verzeihen. 2. ↘ (von Personen, was schon Vg. tadelte) zu entschuldigen; vous êtes ‿ de (mit *inf.*) es ist Ihnen zu verzeihen, daß Sie ... **Syn.** v. excusable.
**pardonnaire** ↘ (‿nǟ'r) *s/m.* rl. Ablaß-Geber, -Krämer.
**pardonner**‿ (păr-dŏ-né') [lt. per, donāre] ①a. I. *v/a.* u. *v/n.* 1. ‿ qc. (niemals q.) *et.* verzeihen; ‿ à q. J-m verzeihen (jedoch *p.* être ‿é Verzeihung finden; v. ‿ 2): F Dieu me ‿e verzeih' mir's Gott, wahrhaftig; *prv.* péché caché est à demi ‿é eine Sünde ist viel geringer, wenn kein Ärgerniß durch sie gegeben wird. 2. ‿ qc. à q. J-m *et.* zu gute halten, hingehen lassen; ‿ à q. J. entschuldigen; als Höflichkeitsformel: ‿ezmoi, vous me ‿erez Sie werden verzeihen! o nein, die Sache ist nicht so!; vous êtes tout ‿é nicht Ursache! 3. ne point ‿ qc., à qc. *et.* strenge beurtheilen, verurtheilen. 4. ohne Verdruß, ohne Eifersucht *et.* ansehen: on lui ‿e ses succès man ist ihm nicht gram wegen seiner Erfolge. II. *v/n.* 1. ‿ à q. J. begnadigen, J-m die Strafe erlassen (= faire grâce). 2. ‿ à (nur mit *nég.*) J., *et.* (ver)schonen: la mort ne ‿e à personne der Tod schont Niemand; auch *abs.* cette maladie ne ‿e point (jamais) diese Krankheit giebt keinen Pardon; cette couleur ne ‿e pas diese Farbe hält nicht (aus). III. se ‿ verziehen werden.
**pardonneur** ↘ (păr-dŏ-nö'r) *a.* und *s/m.* verzeihend; Verzeiher. [*Hom.* v. pard.
**pare** ☉ (păr) [lt. parus] *s/m.* zo. = mésange.
**pare-à-faux** ‖ ⊙, *pl.* ‿‿‿ (par-ă-fō'; Ⓦb) [parer, à, faux] *s/m.* Münze: Apparat gegen Beschädigung leerer Stempel.
**paréage** (pă-ré-a'ĝ), auch ‿i‿ (‿ri‿) [lt. par] *s/m.* drt. Besitzrechts-Gemeinschaft *f*: en ‿ halb-theilig.
**paréatis** † (M-Cz. 353: ‿a-ti'ß) [lt. pareātis, gehorcht] *s/m.* 1. (lettres de) ‿ königlicher Vollziehungs-Befehl *sg.* für ein Urtheil an einem außerhalb des betreffenden Gerichtsbezirks belegenen Orte. 2. Aufforderung *f* an den auswärtigen Richter, den dazu abgeschickten Gerichts-Boten das Urtheil vollstrecken zu lassen.
**pareau** (pa-rō') *s/m.* 1. ⊙ Fischerei: Netzsteine *pl.* 2. ⊙ Wachszieherei: Kessel zum Einschmelzen alten Wachses (= perreau). 3. ⚓ id., große indische Barke (= parre).
**paréchème** ☉ (L. pă-ré-kǟ'm), ‿se (B. ‿schǟ'ß; Poit. ‿kǟ'ß) [grch.] *s/m.* rh. 1. Gleichklang. 2. fehlerhafte Wiederholung gleichlautender Sylben.
**pare-étincelles** ‖ *, *pl.* ‿‿ (par-é-tẽ-ßä'l; Ⓢb) [parer, étincelle] *s/m.* Funkenfänger (Schirm vor dem Feuer im Kami'ne ꝛc.)
**parefeuille** ⊙ (pa-r'fö'j) [parer, feuille] *s/f.* Querholz *n*, welches außen die Brettee einer Pisé-Form zusammenhält.
**parégorie** ☉ ↘ (pă-ré-gŏ-ri') [grch.] *s/f.* méd. Schmerzstillen *n.*
**parégorique** ☉↘(‿ri'k)[grch.]*a.* u.*s/m.méd.* schmerzstillend(es Mittel) (mehr gbr. anodin).
**pareil** !, ‿le (*m.* und *f.* pă-rǟ'j) [lt. pariculus von par] I. *a.* ☐ 1. gleich, ähnlich (*ant.* différent I. 1): ‿s de force gleich an Stärke; de ‿ âge, ‿s en âge von gleichem Alter; sans ‿, † à nul autre ‿ ohne Gleichen (v. non-pareil I.); probité sans ‿le unvergleichliche Redlichkeit; homme sans ‿ außerordentlicher, ausgezeichneter Mann, *mv.part* ↘ Sonderling *m*; toutes choses ‿les bei sonst gleichem Stande der Dinge; v. bille 1; ↘ ‿ que ähnlich wie (Co.). 2. (vor dem *s.*) derartig, solch; so groß; de ‿les choses ne se voient pas tous les jours dergleichen erlebt man nicht alle Tage. II. *s.* der (die) Gleiche, Entsprechende; mon ‿ meines Gleichen; mes ‿s Leute *pl.* von meinem Schlage; ce tableau n'a pas de ‿ dieses Gemälde ist unvergleichlich; il n'a pas son ‿ pour ... Niemand versteht es so gut wie er, zu ...; il ne peut trouver le ‿ er kann keines (Pferd ꝛc.) finden, was dazu paßt; F ↘ du ‿ au même dieselbe Geschichte; F trouver du ‿ ähnliches, passendes Zeug finden (vgl. pair II. 1 und III. 2). III. ‿le *s/f.* 1. Vergeltung: rendre la ‿le Gleiches mit Gleichem vergelten; *adv.* † à la ‿le eben so; unter Bedingung der Wiedervergeltung: si vous me faites ce plaisir-là, à la ‿le wenn Sie mir den Gefallen thun, so thue ich Ihnen wieder einen. 2. ⚘ = parelle 1. IV. ‿lement Ⓢg. *adv.* 1. ↘ eben so (mehr gbr. de la même manière). 2. gleichfalls. **Syn** un objet *tel* qu'un autre n'en diffère pas; un objet *pareil* à un autre ne le cède point à celui-ci; un objet *semblable* à un autre s'assortit avec celui-ci.
**parélie** ☉ (pă-re-li') *s/m.* phys. v. parhélie.
**pareille** ⚘ (pă-rǟ'l) [lt. paratella] *s/f.* 1. Gemüse-Ampfer *m* (Rumex patientia): ‿ des marais Wasser-A. (R. aquaticus); ‿ sauvage krauser A. (R. crispus) = pareil III. 2. 2. Erd-Orseille, Schüsselflechten-Art (Patellaria parella) = orseille d'Auvergne.
**parement**‿(pa-r'mā̃)[parer]*s/m.* 1. Schmuck, Zierrath: ‿ d'autel Altar-Sch., -Decke *f.* **Syn.** *parure* est le terme ordinaire; *parement* (mot dont l'usage est restreint) désigne une parure riche, noble, distinguée. 2. Aufschlag, Garnitu'r *f* (bsd. an Damenkleidern). 3. Ärmel-Aufschlag. 4. Baltnerei: Gesprenkeltes *n* auf den Flügeln. 5. Bauchfett *n* eines Schafes, Lammes ꝛc. 6. ch. Stück *n* an der Haut des Hirsches sitzendes Fleisch, das man ablöst, um den Hunden das Jägerrecht zu geben. 7. ⊙ Bauwesen: ‿ d'un mur Vorderfläche *f*, Stirn-, Außen-seite *f*, Mauerhaupt *n*, Mantel einer Mauer; ‿s *pl.* große Hausteine *pl.*; ‿ de couverture a) Gyps-Anwurf gegen Dachrinnen zur Unterstützung der Traufziegel; b) Übergang über das Lattenwerk; faux ‿ Anblendung *f*, Bekleidung *f* mit Blendsteinen, Verblendung *f*; placer, poser les pierres en ‿ die Steine längs, als Läufer anlegen; ‿ d'une pierre in einer Mauer die Außenseite *f* e-s Steines; ‿ postérieur, ‿ intérieur Rückseite *f*, Abrechte *f*, Abichte *f* einer Mauer, innere Mauerflucht; ‿ de tête Behauen *n* und In-Linie-Setzen *n* der das Haupt e-r freistehenden Mauer bildenden Bruchsteine; ‿ de voûte Stirnfläche *f*, Bogenstirn *f* eines Gewölbes; Holzschlägerei: ‿s d'un fagot (die) dicken Stöcke in e-m Reisigbündel; Kohlenbrennerei: Schmalholz *n*, Huckerscheit *n*, dünneres Holz, das zwischen die Scheite des Meilers gelegt wird; Pflasterei: Rand-, Bordstein e-s Pflasters; ‿ de pavé gleichförmige An-ordnung der Pflastersteine; ‿ d'un pavé Kopfseite *f*, Vorder-, Stirn-fläche *f*, Haupt *n* e-s Pflastersteines; Tischlerei: sichtbare Fläche *f* eines Werkes; porte à un ‿ Thür *f*, welche nur an einer Seite abgehobelt ist und Gesimse hat; Waffenfabrikation: ‿ de la batterie vorderer Schloßbleche, Pfannen-stulpen; Weberei: = chas 2. 8. ⚔ frt. Durchstich-Böschung *f*.
**parementer** ‖ ⊙ (pa-r'mā̃-té') ①a. *v/a.* Bauwesen: glatt machen: mur ‿é Mauer *f/sg.*, deren Bruchsteine lothrecht in Linie gestellt sind.
**parémiaque** ☉ (pă-re-mi-a'k) [grch.] *a.* mét. vers ‿ paro'mischer Vers, gekürzter anapä'stischer Di'meter: (⏑⏑–⏑⏑–, ⏑⏑–⏑).
**parémiographe** ☉(pă-re-mi-o-gra'f)[grch.] *s/m.* Sprichwörter-Sammler.
**parémiographie** ☉ (pă-re-mi-o-gră-fi') [grch.] *s/f.* Sprichwörter-Sammlung.
**parémiologie** ☉(‿lŏ-ĝi')[grch.]*s/f.* Sprichwörter-Erklärung, -Sammlung.
**parémiologique** ☉ (‿ĝi'k) [grch.] *a.* von (den) Sprichwörtern handelnd.
**parémiologue** ☉ (‿lo'g) [grch.] *s/m.* Sprichwörter-Erklärer. [wörter liebend.
**parémiophile** ☉ (‿fi'l) [grch.] *a.* Sprich-
**paremptose** ☉ (pă-rā̃-ptō'ß) [grch.] *s/f.* gr. willkürliche Einschaltung, Verdoppelung eines Konsona'nten. [kleines Gehirn.
**parencéphale** ☉ (‿ßé-fă'l) [grch.] *s/m.* an.
**parencéphalocèle** ☉(‿ßé-fă-lŏ-ßǟ'l)[grch.] *s/f.* path. durch eine Öffnung des Hinterhaupt-Beines heraustretende Geschwulst.
**parenchymateux**, ‿se ☉ (‿schi-ma-tö', ‿ö'ß) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) aus Parenchy'm bestehend, parenchymatö's, schwammicht.
**parenchyme** ☉ (pă-rā̃-schi'm) [grch.] *s/m.* Parenchy'm *n*: 1. an. dichtes, nicht muskulöses Gewebe der Leber, Lunge, Milz ꝛc. 2. ⚘ schwammichte Zellen-Substa'nz zwischen den Häuten der Blätter ꝛc.
**parénèse** ☉ ↘ (pă-ré-nǟ'ß) [grch.] *s/f.* Ermahnung (zur Tugend), Mora'l-predigen *n.*
**parénétique** ☉ (pă-re-ne-ti'k) [grch.] *a.* (zur Tugend) ermahnend, auf das Ermahnen bezüglich.
**parensane** ⚓ (pă-rā̃-ßa'n) *s/f.* Ankerlichten *n*: faire la ‿ sich segelklar machen (in der Levante).
**parent**‿ *m*, ‿e *f* (pă-rā̃', ‿ā̃'t; Ⓢb) [lt. parens] I. *s.* 1. ‿s *m/pl.* Eltern (in dieser Bedeutung nur im *pl.*) *ant.* enfant I. 2: grands ‿s Groß-E. (vgl. ‿ I. 2); ‿s spirituels Pathen *m/pl.*; *prv.* l'amour des ‿s descend et ne remonte pas die Liebe der Eltern zu den Kindern und der Großeltern zu den Enkeln ist größer, als umgekehrt; weitS. ‿s Vor-Eltern *pl.*; nos premiers ‿s unsere Ur-Eltern *pl.* (Adam und Eva). 2. ‿, ‿e Verwandte(r): il est mon ‿, de mes ‿s er ist mit mir verwandt; F ↘ les grands ‿s die Verwandten in aufsteigender Linie (*ant.* petit(e) cousin(e); vgl. Adam 2; ‿s de loin weitläufige Verwandte; *fig.* F ↘ ‿ de la reine Berthe Erbkuß *m* (vgl.

Parigné (Ille et Vilaine)
Saint Pardoux ... Nontron



Berthe I.); prv. un bon ami vaut mieux qu'un ~ Freundschaft f geht über Verwandtschaft; les rois et les juges n'ont point de ~s Könige und Richter müssen ihre persönlichen Gefühle dem öffentlichen Wohle opfern. II. a. langues ~es verwandte Sprachen f/pl. Hom. paraut von parer.

**parentage** † (pä-rɐ-ta'ʒ) s/m. Verwandtschaft f (jetzt parenté).

**parental** m, ~ale f ↘ (~tä'l) [lt.] I. a. (nach dem s.) (m/pl. ~aux ‖) Eltern-..., Verwandten-... II. ~ales ⑧b. s/f. pl. h.a. Parenta'lia n. pl. (Grabes-Opfer bei den Römern, bsd. zu Ehren verstorbener Eltern).

**parenté** (pä-rɐ-te'), † ~èle (~tä'l) s/f. Verwandtschaft; coll. sämmtliche Verwandte m/pl., F Sippschaft.

**parenthèse** (~tä'ʃ) [grch.] s/f. 1. Paren-the'se, eingeschalteter Satz; weitS. Abschweifung; F par ~ nebenbei, beiläufig. 2. B., Einschaltungs-Zeichen n, Klammer: mettre un mot en ~, entre deux ~s ein Wort einklammern; fig. P avoir les jambes en ~ krumme Beine haben.

**Parentis**-en-Born (Lud. pä-rɐ-ti-ɐ-bö'rn) npr. m. id. n, St. Stadt (Landes).

**parer** ~ (pä-re') [lt. parare] ①a. I. v/a. 1. zurichten, bereiten, aufputzen (vgl. ~ I. 7 u. 8); F être ~é zur Hinrichtung (auch P vom Vieh: zum Schlachten) fertig sein. 2. schmücken, zieren, verschönern; v. bal 1. Syn. v. décorer u. orner. 3. ☨ ablenken, pari'ren; vermeiden, abwenden; Fechtkunst: ~ une botte e-n Stoß pari'ren; fig. F sich et. Widriges vom Leibe halten; ~ du corps e-m Stoße mit dem Körper ausweichen; P ↘ ~ la coque sich aus dem Staube machen; F sich heraus(zu)beißen (wissen), sich aus der Schlinge ziehen. 4. ~ q., qc. de, contre qc. J., et. vor et. schützen. 5. Ballspiel: ~ la balle de volée den Ball vor dem Niederfallen zurückschlagen. 6. drt. titre ~é zum Vollzi'ehen fertige Urkunde. 7. a) ~ le cidre, ~ le poiré den Apfel-, Birn-most gähren lassen, um ihm den süßlichen Geschmack zu benehmen; b) ~ des côtelettes Kotele'tts zurichten; ~ des poires Birnen schälen; ~ les viandes die Häute und das überflüssige Fett wegnehmen; ~ un agneau das Bauchfett e-s Lammes auf das Hinterviertel ausbreiten; pièce ~ée Stück n eines Rindes vorn am Mittelstücke. 8. ⊙ Bauwesen: ~ une façade eine Faça'de mit der letzten Ausstattung versehen; Buchbinderei: ~ les couvertures die Decke (ab-)schärfen; Fischerei: das Sägenetz auf den Grund halten; Gärtnerei: eine Allee ausharken; beputzen, die Wurzeln, Äste eines Gewächses beim Pflanzen ein wenig beschneiden; Gerberei: die Häute ausfleischen; Hufschmiede: ~ le pied d'un cheval a) den Huf eines Pferdes aus-schneiden, -wirken, b) die Sohlenfläche des Hufes ebnen; Schmiede: ausschmieden, fertig machen; ~ la tôle das Blech abrichten, pritschen; Weberei: ~ la chaîne die Kette schlichten, mit dem Weberkleister bestreichen (= encoller la chaîne); Tuch pressen. 9. ⚓ ~ qc. et. in Ordnung bringen (ant. v. empêcher I. d): ~ la carène die Oberfläche e-s Kieles ebnen, das Rauhe daran entfernen; ~ un abordage das Entern verhindern; ~ un câble ein Tau klar legen (= dégager I. 10); ~ un cap ein Vorgebirge umsegeln (= doubler I. 9); ~e là-devant! stoß' vorne ab!; ~e manœuvre! schießt das Tauwerk auf!; ~e à virer! fertig zum Wenden!, Kee!; v. grain 13. II. v/n. 1. ~ à qc. et. abwenden, ablenken, sich gegen et. decken, einer Sache vorbeugen; on ne saurait ~ à tout man kann nicht Alles verhindern. 2. Reitkunst: ~ sur les hanches beim Galopi'ren sich aufs Hintertheil setzen (vom Pferde). 3. ch. pied ~é durch den Aufenthalt in einem harten und steinigen Terrain abgestumpfter Fuß eines Wildes. 4. Gärtnerei: nachreifen (von Früchten, die man vor der völligen Reife abgenommen hat). 5. ⚓ être ~é jeder Gefahr entronnen sein; abs. ce vaisseau a ~é dieses Schiff hat eine Klippe, eine Gefahr vermieden; ~é à tout überall mit Ballast versehen; le vaisseau ~e das Schiff wird flott; vaisseau ~é kampfbereites Schiff. III. se ~ 1. sich putzen, sich schmücken; se ~ de qc. sich mit etwas brüsten; se ~ des plumes d'autrui sich mit fremden Federn schmücken; ↘ se ~ de q. sich mit J-s Bekanntschaft brüsten. 2. ↘ se ~ de qc. sich vor et. schützen, einer Sache ausweichen. 3. ⚓ se ~ sich vorbereiten; vorbereitet werden. IV. s/m. Reitkunst: Para'de f, Pari'ren n.

**parère** (pä-rä'r) [lt. parēre] s/m. (schriftliches) Gut-achten, Meinung f, Bericht, bsd. der Kaufleute über Handelsfragen; demander un ~ ein Gut-achten einholen.

**parergon**‖, pl. ~a, B. ~ons (pä-rär-gɔ', ~ga') [grch.] s/m. arch. Nebenwerk n, Verzierung f.

**parerméneute** ♂ (pä-rär-mé-nö't) [grch.] s/m. rl. After-Ausleger, Bibel-Erklärer, der keine Rücksicht auf den von der Kirche anerkannten Sinn nahm (8. Jh.).

**parésie** ♂ (pä-re-fi') [grch.] s/f. path. Lähmung ohne Aufhebung des Gefühls.

**paresse** (pä-rä'ß) [lt. pigritia] s/f. 1. Faulheit, Trägheit. 2. Schlaffheit. 3. Hang m zur Ruhe; friedfertiger Sinn. 4. Langsamkeit. Syn. v. fainéantise. Hom. paraisse (que je), & von paraître.

**paresser** ‖ F ↘ (~rä-ße') ①b. v/n. faulenzen.

**paresseux** (pä-rä-ßö' ⑩a u. b) m, ~se (~ö'ʃ) f. I. a. (meist nach dem s.) ☐ 1. arbeitsscheu, faul, träge: ~ à remplir ses devoirs träge in der Erfüllung seiner Pflichten; être ~ d'écrire schreibefaul sein. 2. schlaff, unthätig. 3. ↘ mer ~se Eismeer n (= mer glaciale). Syn. v. indolent. II. s. Faulenzer(in). III. ~ s/m. zo. 1. Faulthier n (Bradўpus) = bradype. 2. Rohr-dommel f, Vogel (Ardĕa stellāris). 3. Larve f einer Art Mistfliege (Scatopsus niger). IV. ~se s/f. 1. zo. Larve der Rosen-Blattwespe (Tenthrēdo rosæ). 2. ♀ graugrüne Sinn-Pflanze (Mimōsa glauca). 3. Faulenzerin, Art Überwurfshaube; corset à la ~se Leibchen n, das nicht geschnürt zu werden braucht. 4. ↘ Thea'ter-Figura'ntin.

**paresseux-ours**, pl. ~-~ (~rä-ßö-fū'rß) s/m. zo. langnasiger Bär (Ursus labiātus).

**Parétacène** (pä-re-tä-ßä'n) npr. f. h.a. Parätage'ne n, persische Landschaft.

**pareur** (pä-rö'r) s/m. 1. ⊙ Arbeiter, welcher ein Werk vollendet, vervollkommnet; Repper; Putzer, Schaber des Pergame'nts; † ~ de drap Walker, Walkmeister. 2. ⚓ ~ de cordes Lienlenker.

**Parfaict**‖ (pär-fä') npr. m. François und Claude ~ id., gelehrte Geschichtschreiber des französischen Theaters (18. Jh.).

**parfaire** (pär-fä'r) [lt. perficĕre] ④n. v/a. 1. ↘ vollenden (mehr gbr. achever, compléter). 2. drt. † faire et ~ le procès à q. J-s Proze'ß bis zum End-Urtheile führen; fait et ~t völlig zu Ende gebracht. 3. ↘ ~ le deuil de q. J. (bis an's Ende der Trauerzeit) betrauern. 4. ❀ ergänzen, decken, vollzählig machen.

**parfaiseur** ↘ (pär-fä-fö'r) s/m. 1. Vervollkommner. 2. ⊙ Zeugkamm-Fabrika'nt.

**parfait** (pär-fä' ⑨a u. b) m, ~e (~ä't) f [parfaire] I. a. ☐ 1. vollkommen, vollendet, vollständig; weitS. vortrefflich, völlig: ~ amour a) (meist iro.) reine Liebe: v. filer I. 2; b) v. ~(-)amour als bsd. Artikel; ~ courtisan vollendeter Hofmann; ~ honnête homme grundehrlicher Mann; ~ scélérat ausgemachter Schurke; v. devoir III. 6. 2. absolu't: le vide ~ die absolu'te Leere. 3. ♪ vollstimmig: mode ~ ¾-Takt. 4. ♂ gr. (prétérit) ~ (auch s/m.) = passé indéfini, Perfe'ktum n; alte mét.: vers ~ Hexa'meter, der alle acht Redetheile enthält (z. B. Ilias 22, 59). 5. Arithmetik: v. nombre 1. 6. ❀ ~ contentement Diama'nt(en)schmuck m; v. contentement 3. II. ~ s/m. 1. das Vollkommene, Vollendete n: au ~ = ~ement. 2. mystisch: Vollkommner. 3. † J. der der Welt entsagt. 4. ♂ gr. = prétérit ~; vgl. défini I. 2. III. P~ npr. m. der heilige Perfe'ktus. Syn. v. accomplir.

**parfait(-)amour**, ohne pl. (pär-fæ-tä-mū'r) s/m. id., Liqueur-Art; ~ de chiffonnier Rachenputzer (sehr schlechter Schnaps); vgl. dardant 2.

**parfilage** ⊙ (pär-fi-la'ʒ) s/m. 1. Auszupfen n. 2. ausgezupfte Fäden pl., Ausgezupftes n; ~ de laine Zupfwolle f.

**parfiler** ~ (pär-fi-le') ①a. v/a. aus-zupfen, -fasern (auch ↘ fig.).

**parfileuse** ⊙ (~lö'ʃ) s/f. Auszupferin.

**parfilure** ⊙ (~lü'r) s/f. ausgezupfte Fäden m/pl., Zupf-seide, -wolle etc.; Gold-, Silber-Fäden m/pl. (von der sie bedeckenden Seide getrennt). [endlich (Sd.).

**parfin**‖ P (pär-fɛ') s/f. provC. à la ~ adv.

**parfois** (pär-foä' ⑧l) adv. bisweilen, nicht eben selten, manchmal, öfters, dann und wann, mitunter (vgl. quelquefois).

**parfond**‖ ⊙ (~fɔ') s/m. Fischerei: mit Blei beschwertes Netz.

**parfondre** ⊙ (~fɔ'dr) ④a. v/a. Emailmalerei: gleichmäßig schmelzen (sur qc. auf et.).

**parforcer** ~ † (pär-för-ße') ①l. se ~ v/pr. sich zu sehr anstrengen.

**parfournir** (pär-fūr-ni'r) ②a. v/a. 1. ↘ vollständig liefern, nach-liefern (mehr gbr. fournir en entier, achever de fournir). 2. drt. subsidia'risch beisteuern, zur Beendigung e-r Zahlung s-n Antheil geben.

**parfum**‖ ☨ (pär-fɛ'; ⑧b) s/m. 1. Wohlgeruch, Duft: ~ d'antiquité Moder-, Rumpelkammer-Geruch, fig. Hauch anti'ken Geistes. 2. fig. ~ de la louange Weihrauch. 3. Duftstoff, wohlriechende Esse'nz; ~s à brûler Räucher-Essenz f/sg.; ~ des lazarets Pestwasser n (vgl. odeur 3). Syn. v. aromate. 4. ⊙ Golddrahtzieherei: Zusammensetzung f zum Räuchern des Silberdrahtes. 5. ⚓ Mischung f von Theer, Schießpulver etc. zum Desinfizi'ren.

**parfumer** ~ ☨ (pär-fü-me') [lt. per-fumāre] ①a. v/a. 1. durchduften, mit Wohlgerüchen anfüllen, wohlriechend machen, parfümi'ren. 2. durchräuchern, um zu desinfizi'ren.

**parfumerie** ☨ (pär-fü-m'ri') s/f. id., Fabrikatio'n von Wohlgerüchen, Handel m mit W.

**parfumeur**, ~se (pär-fü-mö'r, ~ö'ʃ) s. 1. Parfümeri'e-Fabrika'nt(in), -Händler(in). 2. P éro. Abtrittfeger(in). [-kistchen n.

**parfumoir** ⊙ (~moä'r) s/m. Räucher-faß n,

**pargasite** ♂ (pär-gä-fi't) s/f. min. Hornblende f von Pargas (in Finnland).

**pargueau** (I. pär-ɲo') s/m. junger Karpfen.

**pargny** ❀ (pär-nji') s/m. id., rother Champagnerwein.

**pargois** † (~goä' ⑧a) s/m. ehm. Art Messer n.

**pargué** P (pär-ge'), ~ié (~gie'), ~(i)enne (~giä'n, ~gæ'n) int. (Bauernsprache im alten französischen Lustspiele) = pardi(eu).

**par(h)élie** ♂ (pä-re-li') [grch.] s/m. (Berthoud: s/f.) phys. Nebensonne f.

**pari** (pä-ri') [lt. pariare] s/m. 1. Wette f: faire un ~ eine Wette eingehen; tenir le ~ die Wette halten; le ~ est ouvert, les ~s sont ouverts die Wette ist eröffnet, es steht Jedem frei zu wetten; fig. die Sache ist noch unentschieden; être hors de ~ seine Wette, sein Anrecht an die Einsätze verloren haben; ↘ ~s de traverse Nebenwetten f/pl., fig. Nebendinge n. pl., unvorhergesehene Zufälle pl. 2. gewettete Summe, Einsatz. Hom. Paris, paris (je), & von parier.

**paria** (pä-ri-a') [tamulisch] s/m. (pl. ~s) Pa'ria (keiner Kaste angehörige und als unrein

En 1896: Paris 2.512.000 habitants. 2.660.550 en 1901
Lyon – 470.000 453.000
Marseille 440.000 495.000



höchst verachtete Person unter den Hindu's); *fg.* ehr-, recht-loser Mensch, Geächteter.

**pariade** (Lnd., L.: pă-ri-ā'd) *s/f.* ch. 1. Paarzeit der Rebhühner. 2. Paar *n* Rebhühner. 3. Sich-absondern *n* der gepaarten Rebhühner von den übrigen.

**pariage** (pă-ri-a'G) *s/m.* = paréage.

**pariambe** (pă-ri-ā'b) [grch.] *s/m.* mét. Paria'mbus, Pyrrhi'chius (Versfuß aus 2 Kürzen).

**paridées** (‿dé'ĕb) [lt.] *s/f. pl.* einbeerartige Pflanzen.

**pari(di)ne** (pă-r(i-d)i'n) [lt.] *s/f.* chm. Paridi'n, eigenthümlicher Stoff der Einbeere (Paris quadrifolia).

**parien**, ‿**ne** (pă-riĝ', ‿iä'n) *a.* (nach *s.*) *u.* P‿(ne) *s.* pa'risch; Bewohner(in) v. Pa'ros.

**parier**‿ (pă-ri-e') [lt. pariāre] ①a. I. *v/a.* 1. wetten: que ‿ez-vous? was gilt die Wette?; il y a (beaucoup, gros, tout) à ‿ que ... es ist fast sicher daß ...; ‿ à coup sûr wetten mit der Sicherheit zu gewinnen; ‿ neuf contre un (*abr.* 9/1) neun gegen eins wetten; ‿ pour q. auf J. wetten (wetten, daß J. beim Spiele, Wettrennen *x.* gewinnen wird). 2. *fg.* versichern, behaupten. Syn. v. gager. II. † *v/n.* ‿ avec q. J-m gleich kommen, F die Stange halten.

**pariétaire** (Lnd., L.: pă-ri-e-tā'r) [lt. paries] *s/f.* (s. a. plante) ‿Glas-, Mauerkraut *n*, Nessel'en-Gattung (Parietaria) = espargon(le) 2.

**pariétal**, ‿**ale** □; *m/pl.* ‿**aux** (pă-ri-e-ta'l; ‿ō') [lt. paries] *a.* (nach dem *s.*) I. an der Wand befindlich, zur Wand gehörig, Wand-... 2. an. (os) ‿ (auch *s/m.*) Scheitelbein *n*; bosse ‿ale Hervorragung *f*, fosse ‿ale Vertiefung *f* des Scheitelbeins. 3. an, auf Mauern wachsend, Mauer-...; insertion ‿ale Einfügung *f* der Staubfäden in die Seitenwand der Krone.

**pariétine** (‿ti'n) [lt.] *s/f.* chm. Parieti'n *n*, gelber Farbestoff der gemeinen Sandflechte (Parmelia parietina). Parigny

**parieur**, ‿**se** (M-Cz. 131: pă-ri-ö'r, ‿ö'f; ⊛) *s.* Wetter(in): *fg.* cela ne vaut rien pour les ‿s dabei ist Nichts zu gewinnen.

**pariglinе** (Lnd., L.: pă-ri-gli'n) [lt.] *s/f.* chm. Smilaci'n, eigenthümlicher Stoff in der Wurzel der Sarsaparilla (Smilax sarsaparilla). [paarig-generot.

**parinerv(i)é**, ‿**e** (‿när-w(i)-e') [lt.] *a.*

**paripenné**, ‿**e** (‿pän-ne'), auch ‿**i**‿ (‿pin-ne') [lt.] *a.* paarig-gefiedert.

**Paris** (pă-ri') [lt. Lutetia Parisiōrum] *npr. m.* I. Pari's *n*, Hauptstadt Frankreichs (Seine): tout ‿ die höhere Pari'ser Gesellschaft; v. Corbeil; ‿ vaut bien une messe um Paris zu kriegen, kann man schon katholisch werden (Wort Heinrichs IV.); v. œil I. 2; premier-‿ Leit-Arti'kel einer Pariser Zeitung; F n'avoir pas été à ‿ die Thür offen lassen; *prv.* v. faire IV. 9; si ‿ était de beurre, il fondrait au soleil mit einem Wenn läßt sich das Unglaublichste ausführen; il faut faire comme on fait à ‿, il faut laisser pleuvoir was man nicht kann ändern, muß man lassen schlendern. 2. v. Alexandre I. 4, Mathieu 2; Paulin ‿ (pă-ri'ß), (1808–81) und Gaston ‿ des Vorigen Sohn (1839–1903) gelehrte Sprachforscher. *Hom.* v. pari.

**Pâris** (M-Cz. 353, Larousse: pā-ri'ß) [grch.] *npr. m.* I. myth. Pa'ris, Sohn des Pri'amus, Entführer der He'lena und dadurch Veranlasser des troja'nischen Krieges. 2. herbe à ‿ (eigentlich lt. herba paris) = parisette.

**Paris-brûlé** (pă-ri-brü-le') *a. inv.* id., eine 1871 aufgetauchte Modefarbe.

**Pâris-Duverney** (Larousse: pā-riß-dü-wär-nä') *npr. m.* id., Finanzmann unter Ludwig XV. († 1770). [Sagenkreise von Doon de Mayence.

**Parise** (pă-ri'f) *npr. f.* id., *s/f.* Weib aus dem

**parisette** (pă-ri-fä't) *s/f.* Weiße, Einbeere (Pâris quadrifolia) = herbe à Pâris.

**Paris-Guide**, ohne *pl.* (pă-ri-gi'd) *s/m.* id., Pariser Fremdenführer (Handbuch, 1867).

**parisianer**‿ (pă-ri-fi-ā-ne') ①a. *v/a.* zu einem Pari'ser machen. [Sitte(n *pl.*) *f*.

**parisianisme** (‿ni'ßm) *s/m.* Pari'ser

**parisien** (‿fiĝ') *m.*, ‿**ne** (‿fiä'n) *f.* I. *a.* und P‿, P‿ne *s.* pari'sisch; Pari'ser(in); v. matines 3; nation ‿ne Stamm der Pari'sii im alten Paris (Martin). II. ‿ *s/m.* *fg.* 1. Schlaukopf, munterer, gewitzter Bursche, F Bruder Lustig; auch: Maulaufsperrer (= badaud II, gobemouche 3). 2. altes Pferd, das man nicht verkaufen kann. 3. ⚓ schelmischer, aber fauler Matro'se. III. ‿**ne** *s/f.* id.: 1. *la Parisienne*, Freiheits-Hymne von Delavigne. 2. ⊙ typ. Perlschrift (= sedanoise). 3. Art Pari'ser O'mnibus. 4. blau-leinene Überbluse der Arbeiter (= cotte 4).

**parisieniser** * (pă-ri-fiä-ni-fe') ①a. *v/a.* u. se ‿ Pari's ähnlich, wie Pari's werden.

**Parisine** * (pă-ri-fi'n) [nach Art der chm. Ausdrücke wie nicotine & gebildet] *s/f.* Parisi'n *n*, Pari'ser Eigen-art, spezi'fisches Pari'serthum (Titel eines Buches von Nestor Roqueplan).

**parisiol(l)e** (L. ‿fi-o'l) *s/f.* Dreiblatt *n*, Smilace'en-Gattung (Trillium).

**parisis** (M-Cz. 353, Poit.: ‿fi'ß; L. ‿fi') I. *a/m. inv.* chm. sou ‿, livre ‿ in Paris geprägter Sou, Pari'ser Livre (ein Viertel mehr als die Münzen von Tours); v. denier 2; † = archi... II. *s/m.* I. Zollwesen: ehm. Viertel *n* über die durch die Tari'fe bestimmten Zölle. 2. Umgebung(en *pl.*) *f* von Pari's.

**parisite** (‿fi't) *s/f.* min. Parisi't (seltenes cerium-haltiges Minera'l in Neu-Grana'da).

**Parisot** (pă-ri-fo') *npr. m.* id. v. La Valette.

**paristhmite** (L. pă-ri-ßtmi't; Lnd. pă-ri-ßmi't) [grch.] *s/f.* path. Entzündung der Mandeln.

**parisyllabe** (L. pă-ri-ßil-la'b, F ‿ßi-l‿), auch ‿**bique** (M-Cz. 403, Fe.: ‿a-bik) [lt.-grch.] *a.* (nach dem *s.*) *gr.* gleichsilbig (im *gé.* ebenso viel Sylben habend als im Nominativ).

**paritarisme** * (pă-ri-tā-ri'ßm) [lt.] *s/m.* Paritä't, Gleichstellung.

**parité** (pă-ri-te') [lt. paritas] *s/f.* 1. Gleichheit, Paritä't (*ant.* différence 1) (von Personen): mettre en ‿ gleichstellen. 2. Gleichstellung im Range. 3. Vergleichung, gleicher oder ähnlicher Fall: nier la ‿ leugnen, daß der angeführte Fall dem andern gleich sei. 4. Geradheit einer Zahl.

**pariure** (‿ü'r) *s/f.* provN. (Bretagne) Wette.

**parive** (pă-ri'w) *s/f.* Pari'va *n*, Zweiform, Gattung hülsenfrüchtiger Bäume (Pariva, Dimorpha).

**parjure** (pär-Gü'r) I. [lt. perjūrus] *a.* und *s.* drt. meineidig, eidbrüchig; Meineidige(r), Eidbrüchige(r). II. [lt. perjūrium] *s/m.* Meineid, Eidbruch.

**parjurer**‿ (pär-Gü-re') [lt. perjurāre] ①a. I. *v/a. poét.* ‿ sa foi sein Wort nicht halten. II. se ‿ († *v/n.*) meineidig werden, seinen Eid brechen, falsch schwören.

**par-là** (pär-la') v. par *A.* XII.

**parlage** F (pär-la'G) [parler] *s/m.* 1. Geplapper *n*, Geschwätz *n*. 2. Gere'de *n* (was J-m in betrüglicher Absicht eingeredet wird).

**parlant**, ‿**e** (pär-lą', ‿ą't) *a.* (nur nach dem *s.*) 1. redend: trompette ‿e Sprachrohr *n*; bl. armes ‿es redendes Wappen (dessen Hauptfigu'r den Namen des Wappenführers andeutet); machine ‿e Sprachmaschine *f*. 2. gesprächig. 3. *fg.* ausdrucksvoll, sprechend. 4. sprechend ähnlich.

**parlée** (pär-le') *a/f.* nur in: langue ‿ gesprochene Sprache (*ant.* langue écrite Schriftsprache *f*).

**parlement**‿ (pär-l'mą') [parler] *s/m.* 1. Parlame'nt *n*: in Frankreich ursprünglich in den ersten Zeiten der Monarchie: Gerichtshof, dann: Landtag. 2. in Frankreich vor 1790: Gericht *n*, welches im Namen des Königs in letzter Instanz entschied (im ganzen Frankreich gab es 12); bsd. ‿ (de Paris Pari'ser) Parlame'nts-Gericht *n* (höchster Gerichtshof, der auch die königlichen Verordnungen zu registriren hatte und dadurch oft poli'tische Bedeutung erhielt; vgl. basoche). 3. vor 1790: Gerichtsbezirk eines Parlame'nts; Sitzungsdauer *f* des Parlame'nts. 4. Ober- u. Unter-haus *n* (bsd. in England); tenir le ‿ bei einer Parlame'nts-Sitzung den Vorsitz haben; contraire aux usages du ‿ unparlamenta'risch; ‿ Barebone (bär-bo'n) letztes republika'nisches, von Cromwell vertriebenes P. in England; long ‿ = croupion 3; ‿ militaire Cromwell's Kriegsrath; F ‿ sans vacances Schwätzer. 5. Sprechen *n* (Stendhal, *Amour* XXII.).

**parlementage** * (pär-l'mą-ta'G) *s/m.* Parlamenti'ren *n* (Michelet).

**parlementaire** (pär-l'mą-tā'r) [parlement] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. (auch *s/m.*) zum Parlame'nt(s-Gericht)e gehörig, dem P. anhängend; Anhänger des Parlame'nts (in England und Frankreich), Mitglied *n* des Parlame'nts. 2. *a.* □ parlamenta'risch; v. enquête 1 c; n'être pas ‿ unparlamenta'risch, neu. F unhöflich, unartig sein. II. *a.* und *s/m.* Parlamentä'r-...: vaisseau ‿ Parlamentä'r-schiff *n*; Parlamentä'r, Unterhändler (bsd. im Kriege wegen Waffenstillstands, Übergabe *x.*).

**parlementarisme** * (pär-l'mą-tā-ri'ßm) *s/m.* Parlamentari'smus: a) Anhänglichkeit an die parlamenta'rische Verfassung; b) konstitutione'lles Syste'm oder Wesen (= constitutionnalisme).

**parlementer**‿ (pär-l'mą-te') [parlement] ①a. *v/n.* parlamenti'ren, sich in Unterhandlungen einlassen; *v/imp. p.* il ne fut pas longuement ‿é es wurde nicht lange parlamenti'rt; *prv.* ville ou fille qui ‿e est à demi rendue wer Vorschläge anhört, ist schon halb gewonnen.

**parler**‿ (pär-le') [b.l. parabolāre] ①a.

Inhalt: I. *v/n.* 1. sprechen. 2. sich ausdrücken. 3 ‿ que ... 4. ‿ à q. 5. ‿ de q. 6. ‿ pour q. 7. plaudern. 8. ‿ en faveur de q. 9. mit der Sprache herausgehen. 10. on en ‿e! 11. *fg.* 12. sich schriftlich erklären. 13. ‿ en Sich von sich geben. 14. faire ‿ q. 15. Spiel. 16. Kunst. 17. ch. 18. *advt.* II. *v/a.* 1. reden sprechen. 2. mit *s.* ohne *art.* von, über *x.* reden. III. se ‿ 1. gesprochen werden. 2. mit einander sprechen. IV. *s/m.* 1. Reden. 2. mund-artliche Sprache. 3. drt. Syn.

I. *verbe neutre*. I. sprechen (*ant.* agir I. 1): ‿ bas leise sprechen; ‿ haut laut (*fg.* anmaßend) sprechen; ‿ ferme derb sprechen; ‿ en bas-relief leise s.; F ‿ du haut de la tête, ‿ du crâne, ‿ à la petite octave mit gellender Stimme s.; ‿ du nez durch die Nase s.; ‿ ze-ze mit der Zunge anstoßen; ‿ à l'oreille (zu-)flüstern; *fg.* F ‿ la bouche ouverte offen herzig s.; *fg.* il sait ce que ‿ veut dire er versteht gleich, was man will; ‿ comme un perroquet ohne Sinn und Verstand Alles nachplappern. 2. sich ausdrücken, reden, das Wort führen: pour ainsi ‿ so zu sagen; pour ‿ avec Montaigne mit Montaigne's Worten zu reden; F ‿ pour ‿ reden um zu reden, ohne daß man et. zu sagen hat; ‿ d'abondance, † ‿ sur le champ improvisi'ren; ‿ d'abondance de cœur sein Herz ausschütten; mit vollem Vertrauen reden; *prv.* v. abondance 1; ‿ le cœur dans la main, ‿ à cœur ouvert das Herz auf der Zunge haben; ‿ au hasard, F ‿ en l'air in's Gelag hinein reden; ‿ à bâtons rompus unzusammenhängend reden; ‿ bien ferre'it und geschmackvoll reden; ‿ au gré de q. J-m nach dem Munde reden; ‿ juste treffend sprechen; ‿ légèrement unüberlegt spr.



La Seine: 3.052.373 en 1901 / 3.670.000

Madrid-Algodor

v. livre I. 2; ~ en maître als Herr auftreten; ~ mal, ne savoir pas ~ fehlerhaft und unfein reden; pour ~ net rund heraus; F ~ d'or golden reden, ein Wort zu seiner Zeit sprechen, einen vortrefflichen Rath geben; ~ en public vor einer Versammlung sprechen; ~ à tort et à travers in's Blaue hinein reden; il n'y a que pour lui à ~ er führt beständig das Wort; vous qui ~ez Sie selbst; je lui apprendrai à ~ ich werde ihn Mo'res lehren; pour peu que vous lui en ~iez wenn Sie ihm nur ein Wort davon sagten; il sait aller et ~ er ist ein geschickter Unterhändler; *prv.* v. cuire II. 2; v. cure 1. **3.** ↘ ~ **que** ... (= dire que ...) **sagen, daß** ...; bsd. in ouïr ~ que ... hören, daß ...; ~ de mit *inf.* andeuten, daß ...: il ~e de se marier er spricht davon sich zu verheirathen. **4.** ~ **à** q. **mit J-m sprechen**; v. barrette I. 1, bonnet I. 1; F ~ à cheval à q. ungestüm, stolz mit J. s.; *fig.* ~ à un mur, aux rochers vergebens bitten; F il vaudrait autant ~ à un sourd das hieße tauben Ohren predigen; ~ez au concierge, au portier, au planton man melde sich beim Portier, bei der Ordonna'nz; je n'ai trouvé personne à qui ~ ich habe Niemand getroffen (Alle waren ausgegangen); ich habe keinen Bekannten getroffen (in einer Gesellschaft); ich habe Niemand gefunden, der mich verstanden, der mir zugesagt hätte; *iro.* il trouvera à qui ~ er wird seinen Mann an mir finden; ~ au cœur, ~ à l'imagination zum Herzen sprechen, auf die Phantasi'e einwirken. **5.** ~ **de** qc. **von et. sprechen**: F ~ de la pluie et du beau temps von gleichgültigen Dingen sprechen; v. aise I. 2; F ↘ ~ du puits umsonst reden, seine Zeit verlieren; F il en ~e comme un aveugle des couleurs er redet davon wie der Blinde von der Farbe; vgl. aveugle II. 1; il en ~e en maître er versteht die Sache aus dem Grunde; il en ~e en écolier er hat nur e-e oberflächliche Anschauung davon; F ce que j'en dis n'est pas que j'en ~e achten Sie nicht auf meine Worte, ich rede in's Gelag hinein; cela ne vaut pas la peine d'en ~ das ist nicht der Rede werth; ne m'en ~ez pas lassen Sie mich damit in Ruhe, lassen Sie das gut sein (schweigen wir darüber); ~ez-moi de (ces pères là) da lobe ich mir (solche Väter); F ~ez-moi de cela das lasse ich gelten; ~ bien de q. von J-m Gutes sagen; mal ~ de q. schlecht von J-m sprechen (nur im *inf.* steht mal in diesem Sinne meist vor dem v.; vgl. ~ I. 2); *prv.* v. loup I. 4. **6.** ~ **pour** q. **J. vor Gericht vertheidigen**; sich für J. verwenden; tout ~e pour lui Alles spricht für ihn, zu s-n Gunsten; ~ contre q. zu J-s Schaden reden; cela ~e contre lui das spricht gegen ihn, das ist seiner Sache nachtheilig. **7. plaudern** (et. nicht verschweigen). **8.** ~ **en faveur de** q. oder ~ **pour** q. **J. empfehlen, unterstützen**: il avait promis de ~ pour moi et ne ~e point er hatte versprochen, für mich aufzutreten und thut es nicht. **9. mit der Sprache herausgehen** od. **-kommen**; e-n Vorschlag machen; voilà (ce qui s'appelle) ~ das nenn' ich reden. **10. on en ~e es wird darüber** geredet, es gehen allerlei Gerüchte darüber; auch er (es) kommt in Ruf; il faut laisser ~ (le monde) man muß sich um das Gerede der Leute nicht kümmern; on en ~e diversement es wird verschieden erzählt, die Urtheile sind darüber getheilt; c'est une fille dont on a ~é dieses Mädchen hat sich in's Gerede gebracht, der Ruf dieses Mädchens hat gelitten (vgl. ~ I. 14); on en entendra ~ das wird Aufsehen machen. **11.** *fig.* **eine Sprache h.**; reden (von leblosen Dingen); les murailles ~ent die Wände haben Ohren; cela ~e de soi, cela ~e tout seul, la chose ~e d'elle-même das versteht sich ganz von selbst; vgl. aller *A.* 25. **12. sich schriftlich erklären**: ~ dans un contrat, au contrat seinen Willen kontra'ktlich erklären; bei einem Vertrage dazwischen treten; sich durch Kontra'kt verpflichten. **13. einen Ton von sich geben**: a) ansprechen, von Orgelpfeifen, Klaviersaiten ꝛc.; b) les tuyaux de cet orgue ~ent bien die Pfeifen dieser Orgel haben richtigen, hellen Klang. **14. faire** ~ q. J-m Geständnisse ablocken; J-m Worte in den Mund legen; J. redend einführen; ne me faites pas ~ nehmt Euch in Acht, daß ich nicht sage, was ich über Euch weiß; on m'a fait ~ man hat mir Reden angedichtet, die ich nicht gehalten habe; faire ~ à q. eine Unterredung mit J-m verschaffen; faire ~ de soi a) sich in's Gerede bringen, b) berühmt werden. **15.** Spiel: **melden, ansagen**: c'est à vous à ~ Sie sind dran, Sie haben zu melden. **16.** Reitkunst. ~ au cheval das Pferd ansprechen (seine Stimme hören lassen, wenn man sich im Stalle dem Pferde nähert, damit es nicht ausschlägt). **17.** ch. a) **anschlagen, bellen, laut sein**; b) ~ aux chiens den Hunden **zusprechen**. **18.** *advt.* généralement ~ant im Allgemeinen genommen; humainement ~ant nach menschlichen Begriffen zu reden; sans ~ de ... ganz abgesehen von ... **II.** *verbe actif.* **1. reden, sprechen**: ~ une langue eine Sprache reden; ~(l')italien, ~ (l')allemand italie'nisch, deutsch s.; v. français II.; F ~ français comme une vache espagnole fr. radebrechen; F ~ chrétien klar, deutlich sprechen; *fig.* F ~ grec, ~ bas-breton, ~ haut-allemand sich unklar ausdrücken; ~ gascon mit gasko'gnischem Acce'nte sprechen; F ~ landsman (lg-dsmq') ob. co. F ~ de la main gauche deutsch reden; F ↘ ~ papier schreiben; F ↘ ~ phébus geziert s.; ↘ ~ proverbe in Sprüchwörtern reden; il doit ~ ce langage so muß er sprechen; v. jargon I. 1; *prv.* v. cordelier I.; F quand les ânes ~eront latin nimmer, in sehr ferner Zeit. **2.** ~ mit *s.* ohne *art.* **von, über et. reden**: ~ affaires, ~ boutique von Geschäften sprechen; ~ chicanes von Proze'ssen reden; ~ chiffons vom Putze sprechen; † ~ livre wie ein Buch sprechen (Régn. VII. 117); ~ politique über Poliți'k reden, politisi'ren; ~ raison vernünftig reden; ~ Vaugelas nach den Regeln des Vaugelas reden. **III.** **se** ~ **1. gesprochen werden**; auch *v/imp.* il se ~e de ... es wird gesprochen von ... **2. mit ea. sprechen**: elles se sont ~é sie haben mit ea. gesprochen. **IV.** *s/m.* **1. Reden** *n*, **Sprache** *f*: le ~ doux eine sanfte Sprache; † d'un ~ remis leise (Régn. X, 45); v. franc II. 5; *prv.* v. écorcher I. 3. **2. mund-artliche Sprache**, provinzie'ller Acce'nt; le ~ picard die pika'rdische Aussprache. **3.** drt. ~ sommaire summa'risches Verfahren. **Syn.** v. dire I. 1.

**parlerie** F ↘ (pär-l'ri') *s/f.* Gerede *n*, Geschwätz *n*.

**parleur** (pär-lö'r) *m*, ~**se** (~ö'ſ) *f.* **I.** ↘ *a.* (nach dem *s.*) schwatzend. **II.** *s.* Sprecher(in), meist *mv. part* Schwätzer(in): c'est un grand ~ er redet (zu) viel. **III.** ~ *s/m.* ↘ † Redner (Laft. 7. 7).

**parleur-charpentier**‖, *pl.* ~s-~s (~schär-pg-tie'; Ⓢb) *s/m.* Zimmer-Poli'rer.

**parleur-maçon**‖, *pl.* ~s-~s (~ma-ßg'; Ⓢb) *s/m.* Maurer-Poli'rer.

**parlier**‖ † (pär-lie') *m*, ~**ère** (~lä'r) *f.* **I.** *a.* (nach dem *s.*) geschwätzig, bloß redend. **II.** ~ *s/m.* Ⓢb. Advoka't.

**parloir** (~lŏä'r) *s/m.* **1.** Sprech- oder Sprachzimmer *n*: F ~ des singes (doppeltvergittertes) Spr. der Gefangenen. **2** ehm. ~ du roi kleines Parlame'nt, berathende Versammlung unter Vorsitz des Königs (Ludwigs XI.); ehm. ~ aux bourgeois Rathszimmer *n* für städtische Angelegenheiten in Paris. **3.** rl. Konfere'nz-Zimmer *n* der Mönche.

**parlot(t)e** F (pär-lŏt') *s/f.* **1.** ↘ Schwatz-, Klatsch-Gesellschaft. **2.** (Div.) Zusammenkunfts-Ort *m* der Advokaten. **3.** zungen-dreschérische Übung zweier Advokatu'r-Beflissenen.

**parlotter**‖ F ↘ (~lŏ-te') ①a. *v/n.* schwatzen.

**parlotterie** F ↘ (pär-lŏ-t'ri') *s/f.* gedankenarme Redefertigkeit.

**parlotteur** F ↘ (~tö'r) *s/m.* Schwätzer.

**parlure** † (pär-lü'r) *s/f.* Redeweise, Styl *m.*

**parmain**‖ ⊙ (pär-mg') *s/m.* Maurerei: Art weicher Stein von sehr feinem Korne.

**parme** (pärm) [lt. parma] **I.** *s/f.* ⚔ h.a. La'rische, leichter runder Schild. **II. P.** ~ *npr. f.* Pa'rma *n*, italienische Stadt und ehm. Herzogthum.

[(Parmelia).

**parmélie** ♀ (pär-me-li') *s/f.* Schüsselflechte

**Parméuide** (pär-mé-ni'd) [grch.] *npr.m.* h.a. Parme'nides, grch. Philosoph (4. ꝛw. vor Chr.).

**parménie** ♀ (pär-mé-ni') *s/f.* stinkende Nieswurz (Hellebŏrus fœtĭdus).

**Parménion**‖ (M-Cz. 150: ~me-ni-g') *npr.m.* h.a. Parme'nio, Feldherr Alexanders des Großen.

**Parmentier**‖ (pär-mg-tie') *npr. m.* id., Agronom, führte den Kartoffelbau in Frankreich ein († 1813). [Karto'ffel.

**parmentière** ♀ ↘ (~tiä'r) [Parmentier] *s/f.*

**parmesan**‖ (pär-m'ſg') *m*, ~**e** (~a'n) *f* [Parme] **I.** *a.* (nach dem *s.*) u. **P**~, **P**~**e** *s.* aus Pa'rma; Parmesa'ner(in). **II.** ~ *s/m.* Parmesa'n-Käse. **III.** ~**e** *s/f.* Spiel-Art der Garten-Aneme'ne. [ärmlicher Kerl.

**parmesard**‖ F ↘ (pär-m'ſä'r; Ⓢb) *s/m.*

**parmi** (pär-mi') [par, mi] **I.** *prp.* **1.** (mitten) unter: ~ nous bei uns zu Lande; ~ les chemins unterwegs; ↘ de ~ le peuple mitten aus dem Volke. **2.** † mitten in. **Syn.** *entre* se dit originairement de deux objets; *parmi*, d'un plus grand nombre. **II.** *adv.* † dabei, darunter (Laft. VIII, 10.17). **III.** *s/m.* ⊙ Fischerei: Verstärkungsseil *n* zwischen den beiden Saum-Tauen eines Schleppnetzes.

**parmulaire** (pär-mü-lä'r) [lt.] *s/m.* h.a. mit einem kleinen Schilde fechtender Gladia'tor; J. der für diesen Partei' nahm.

**parmule** (pär-mü'l) [lt.] *s/f.* h.a. kleiner (Gladiato'ren-)Schild.

**parnasse** (pär-na'ß) [lt.] *npr. m.* **I.** Ⓜ h.a. Parna'ß, Musenberg im alten Pho'tis; *fig.* monter sur le ~ dichten; (l'Échelle du) ~ der *Gradus ad Parnassum* (v. es.); v. écornifleur 2. **2.** *fig.* Dichtkunst *f*, Poesi'e *f*; *coll.* Gesammtheit *f* der Dichter (M., *Impromptu* 3). **3.** Gedichtsammlung *f*.

**parnassides** (pär-nä-ßi'd Ⓢb) [grch.] *s/f. pl.* Musen.

**parnassie** ♀ (~ßi') [grch.] *s/f.* Einblatt *n*, weiße Leberblume (Parnassia palustris).

**parnassien**‖ (pär-nä-ßig') *m*, ~**ne** (~ßiä'n) *f* **I.** *a.* (nach dem *s.*) parna'ssisch. **II.** ~ *s/m.* **1.** co. Dichter. **2.** ~s *pl.* Ⓩ zo. Rundflügler, Parna'ssier, Tagschmetterlinge mit meist schuppenlosen Flügeln (Parnassii).

**parne** (pärn) **I.** *s/m.* Ⓩ zo. Schlammkäfer (Parnus). **II.** *s/f.* = panne II. (Co.).

**parnopès** Ⓩ (pär-nŏ-pä'ß) [grch.] *s/m.* zo. Rüsselgoldwespe *f* (Parnŏpes).

**Parny** (pär-ni') *npr. m.* Évariste-Désiré Desforges (dä-fo'rſ), chevalier de ~ id., französischer ero'tischer Dichter († 1814).

**paroare** Ⓩ (pä-rŏ-a'r) *s/m.* zo. ~ dominicain Kardina'l-Vogel von Domi'ngo (Fringilla dominicāna); ~ huppé nord-amerika'nischer K. (F. cardinālis).

**parodie** (pä-rŏ-di') [grch.] *s/f.* Litteratur: Parodi'e: **1.** scherzhafte oder verspottende Nachahmung eines ernsthaften Werkes, bsd. eines Theaterstückes; übertriebene, karikirte Schilderung; **2.** e-r vorhandenen Melodie untergelegter Text; **3.** Stück

welches ein anderes, ohne es nachzuahmen, kritiſi'rt und lächerlich macht. **Syn.** v. burlesque.

**parodier**‿ (pă-rŏ-di-e') ①a. I. *v/a.* 1. ein Werk parodi'ren, ſpöttiſch nachbilden. 2. ~ q. J-s Weſen, Sprache ꝛc. ſpöttiſch nachahmen. 3. ♪ einer Melodie neuen Text unterlegen. II. se ~ parodi'rt werden.

**parodique** (pă-rŏ-di'k) [grch.] *a.* paro'diſch.

**parodiste** (~di'ßt) *s/m.* Parodi'en-macher, -verfertiger, -ſchreiber.

**parodontide** ☿ (pă-rŏ-dǫ-ti'ß) [grch.] *s/f.* path. Zahnfleiſch-Geſchwür *n*; auch ~ide (~ti'd) *a.* excroissance ~ide Zahnfiſtel *f.*

**parœmiophile** ☿ (pă-re-mi-ŏ-fi'l) [grch.] *a.* Sprüchwörter liebend.

**paroi**, *pl.* ~s (pă-roā'; ④b) [lt. paries] *s/f.* (Lm. a. *s/m.*) I. † = muraille 1. 2. Scheide-, Seiten-wand, Wandung (= cloison 1). 3. weitS. Felſenwand. 4. Forſtweſen: ~s *pl.* Mal-, Mark-bäume *m/pl.* 5. vét. das ganze Horn eines Pferdefußes. 6. ⊙ Bergbau: ~ d'amont pendage kurzer, dem Anſteigen, ~ d'aval pendage dem Einfallen der Schichten zugekehrter Schachtſtoß; ~ latérale Wange, Ulme; ~ d'un puits, ~ d'une galerie Schacht-, Strecken-ſtoß *m*, Ulme; Fiſcherei: Fiſchzaun-Wand; Lokomotive: Feuer-Platte; ~ antérieure Röhren-P.; Maurerei: = parement 7; Metallurgie: Saigerblech *n*; ~s *pl.* de cuve Kernſchacht-Mauer *sg.*, Schachtfutter *n. sg.*; fausse ~ Füll-, Rauhſchacht *m* eines Hoh-ofens (= contre-paroi, chemise 9); Waffenfabrikation: ~s *pl.* Rohrwände *pl.* eines Flintenlaufes; ~s inférieures de la baguette Wände *pl.* der Ladeſtock-Ruthe; ~s supérieures d'un fût Wände *pl.* der Lauf-rinne.

**paroir** ⊙ (pă-roā'r) [parer] *s/m.* Böttcherei: Setzhammer; Buchbinderei: Schärfe-meſſer *n*; Formerei: Streich-, Dämm-brett *n*, -blatt *n* (= champignon 9); Hufſchmiede: Hufmeſſer *n*, Wirk-eiſen *n*; Knopfmacherei: Zurichte-eiſen *n* für Knopfformen; Kupferſchmiede: Aufkratzblech *n*; Lederzurichtung: Bock, auf welchem man die Häute ausſpannt; Verzinn-Arbeit: Schlicht-, Schabe-eiſen *n*.

**paroisse** (pă-roā'ß) [lt. parœcia vom grch.] *s/f.* 1. Kirchſpiel *n*, Pfarrei'. 2. Pfarrkirche. 3. (Pfarr-)Gemeinde: F v. coq I. 2; v. habit 1; ces gants sont de deux ~s dieſe Handſchuhe gehören nicht zuſammen; P de la ~ de la Nigauderie erzdumm; F ↘ de la ~ de St-Jean-le-Rond tota'l betrunken.

**paroissial**, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ (pă-roā-ßia'l; ~iō'; ⓖ) [paroisse] *a.* (nach d. s.) zum Kirchſpiele gehörig, Pfarr-...: église ~ale Pfarr-Kirche *f* (v. succursale); v. école 2.

**paroissien** ‖ (pă-roā-ßiä') *m*, ~ne (~ßiä'n) *f* ⓖ I. *s.* 1. Kirchſpiels-Eingeſeſſene(r), Pfarrkind *n*: F v. curé 1. 2. F Menſch *m*; verdächtiger Kerl; ~ de Saint-Pierre aux Bœufs Dummkopf *m*; un drôle de ~ ein komiſcher Kauz. II. ~ *s/m.* rl. Meß-, Gebe't-buch *n*.

**paroître** † (pă-roā'tr, reimt auf cloître) = paraître (v. Boil., *Lutrin* 6, 121, *Épîtres* III. 82).

**parole** (M-Cz. 8: pă-rŏ'l) [lt. parabŏla; V., *Dict. phil.* XII, 33: flt od. ſpan. pala'bra] *s/f.*

Inhalt: 1. Wort. 2. Ausſpruch. 3. Sprache. 4. Beredſamkeit. 5. Unterredung. 6. Verſprechen. 7. ~s *pl.* leere Worte. 8. ~s *pl.* Stichelreden. 9. ~s *pl.* Text. 10. Verſicherung. 11. drt. 12. Kartenſpiel. 13. ⚔. Syn.

I. **Wort** *n* (*pl.* Worte); Rede: de bonnes ~s gut gemeinte Worte *n. pl.*; ↘ en ~s convertes in verblümten Redensarten (beſſer en oder à mots couverts); de mauvaises ~s böſ gemeinte Worte *n. pl.*; ↘ ſchlimme Nachrichten *pl.*; circuit de ~s Umſchweif *m* im Reden; dispute de ~s Wort-ſtreit *m*; † jeu de ~s Wortſpiel *n* (= jeu de mots); v. adresser I. 1, couper I. 2; avoir la ~ a) das Wort haben (Berechtigung zu ſprechen); b) die Unterhaltung in Beſchlag nehmen; ↘ avoir de la ~ pour tout le monde für Jeden ein (freundliches) Wort haben, leutſelig ſein; demander la ~ um's Wort bitten; v. emmieller 1; jeter quelques ~s einige Worte hinwerfen, um zu prüfen, wie etwas aufgenommen werden wird; ôter, refuser, retirer la ~ à q. J-m das Wort entziehen (am Sprechen hindern); porter la ~ das Wort führen; prendre la ~ das Wort ergreifen; *fig.* je n'ai jamais eu avec lui une ~ plus haute que l'autre wir haben einander nie ein hartes Wort geſagt; *prv.* v. entendeur, corne I. 1; à grands seigneurs peu de ~s bei großen Herren muß man ſich kurz faſſen; les ~s du matin ne ressemblent pas à celles du soir der Menſch iſt veränderlich, er denkt Abends anders, als er Morgens dachte; les belles ~s n'écorchent pas la langue Höflichkeit ſchadet nie (vgl. écorcher I. 3); P la ~ ne pue pas, ~s ne puent pas Worte ſtinken nicht (Entſchuldigung, wenn man von ekelhaften Dingen ſprechen will); ↘ les ~s sont des femelles, et les écrits sont des mâles ſchriftliche Verſicherungen verdienen mehr Vertrauen als mündliche. 2. **Ausſpruch** *m*, (**Denk-**)**Spruch** *m*; (denkwürdiges) Wort: ~ de Dieu Gottes Wort, Gottes Gebo't *n*; ~ (de Dieu, de vie), ~ (divine, sainte) die heilige Schrift; ~ écrite heilige Schrift (*ant.* ~ non écrite, tradition); ↘ ~ éternelle, incarnée, incréée = le Verbe; ~s magiques Zauberſpruch *m/sg.* (auch *fig.*); ~s (sacramentales, sacramentelles) Einſetzungsworte *n. pl.*, *fig.* F das entſcheidende Wort (vgl. mot 1 a); *les P~s du foyer* Householdwords, engliſche Zeitſchrift von Dickens; charmer, guérir avec (par) des ~s durch Sympathi'r heilen; *fig.* ↘ savoir les ~s wiſſen, wie man verfahren muß; *prv.* quand les ~s sont dites, l'eau bénite est faite wenn man ſein Wort gegeben hat, iſt der Handel geſchloſſen (vgl. dire I. 1). 3. **Sprache** (Fähigkeit zu ſprechen); **Ton** *m*; **Stimme**: avoir la ~ haute anmaßend ſprechen, das große Wort führen; perdre la ~ die Sprache verlieren, *fig.* vor Erſtaunen ꝛc. ſprachlos werden, verſtummen; retrouver la ~ die Sprache wieder gewinnen; v. manquer IV. 1. 4. **Beredſamkeit**; **Vortrag** *m*: v. don I. 2; manier bien la ~, avoir la ~ à commandement (F à la main, en main) die Sprache in ſ-r Gewalt haben. 5. **Unterredung**; **Vorſchlag** *m*; Anerbieten *n*: ~s de paix Friedensvorſchläge *m/pl.*; ↘ charger q. d'une ~ importante J-m einen wichtigen Auftrag geben; ↘ être en ~ avec q. mit Jemandem unterhandeln; porter ~ à q. Jemandem einen Vorſchlag machen. 6. **Wort** *n*, **Verſprechen** *n*; **Zuſage**: avoir de la ~, être (homme) de ~ ein Mann von Wort ſein; avoir (être à) deux ~s bald ſo, bald ſo ſprechen; n'avoir qu'une ~, n'avoir pas deux ~s von ſeinem Worte Nichts ablaſſen; nicht verſchlagen (vom Kaufmanne); un homme d'honneur n'a que sa ~ ein Mann, ein Wort; donner sa ~ ſein Wort geben; v. donner I. 27 (Syn. v. engager Syn. 3); garder, tenir sa ~ ſein Wort halten; manquer de ~, à sa ~ ſein Wort brechen; prendre la ~ de q. J-m das Verſprechen abnehmen; reprendre sa ~, se dégager de sa ~ ſein Wort zurücknehmen; ma ~ (d'honneur), ~ d'honneur auf mein Ehrenwort; vous le ferez? votre ~? Sie wollen es thun? wahrhaftig?; dettes sur ~ Ehrenſchulden *pl.*; sur (ma, sa) ~ auf (mein, ſein) Ehrenwort; être sur sa ~, prisonnier sur ~ auf Ehrenwort Gefangener ſein; *prv.* la ~ fait, vaut (le) jeu das Wort iſt ſo gut als ein wirklich eingezahlter Einſatz. 7. ~s *pl.* (vagues, vaines, en l'air) leere Worte *n. pl.* (*ant.* action 1, effet 4); v. dire I. 1. 8. ~s *pl.* **Stichelreden** *pl.*; **Schimpfworte** *n. pl.*: il y a eu quelques ~s entre ... es kam zu e-m Wortwechſel zwiſchen ...; se prendre de ~s in Wortwechſel gerathen; v. gros I. 6; en venir aux grosses ~s in Grobheiten ausbrechen; F on lui fera rentrer les ~s dans le corps, dans la gorge, dans le ventre F man wird ihm das Maul ſtopfen, man wird ihn zum Schweigen, zum Widerrufe bringen. 9. ~s *pl.* **Text** *m/sg.*, **Worte** *n. pl.* zu e-m Geſangſtücke. 10. **Verſicherung**: sur ~ auf ein bloßes Wort hin; sur votre ~ auf Ihre Worte hin; v. maître I. 3. 11. drt. † ~s de présent Erklärung *sg.* zweier Perſo'nen vor dem Nota'r, daß ſie ſich heirathen wollen. 12. Kartenſpiel. passe ~ ich paſſe; avoir la ~ zu melden h., wieviel Stiche man machen will; im Piquet: zuerſt ſein Spiel anſagen. 13. ⚔ † ~ = mot d'ordre (v. mot 3); donner ~ die Paro'le ausgeben; passe ~! gebt die Ordre weiter!; weitS. faire passer la ~ de main en main einen Befehl, eine Warnung von Mund zu Mund weiter befördern; ~ sur ~ Wort gegen Wort. **Syn.** v. mot.

**paroli** (pă-rŏ-li') *s/m.* 1. Pharaoſpiel: Pa'roli *n* (Spiel um den eigenen Satz und den ſoeben dazu gemachten einfachen Gewinn): v. campagne 7; faire un ~ au roi ein Pa'roli auf den König biegen; *fig.* F ↘ donner, faire, rendre le ~ à q. J-m ein Pa'roli bieten, mit doppelter Münze bezahlen; faire ~ à une raillerie Spott gegen Spott ſetzen. 2. Ohr *n* in der Karte als Zeichen des Pa'roli (= alpion).

**parolier** ‖ * (pă-rŏ-lie'), *s.* ~ste (~li'ßt) ⑤b. [parole] *s/m.* 1. = librettiste. 2. grand ~er * großer Worte-macher (Sd., *Cadio* 1, 7).

**paron** ‖ Γ (pa-rǫ') [pas rond, Anſpielung auf carré II. 7] *s/m.* (Haus-)Flur.

**paronomase** ☿ (pă-rŏ-nŏ-ma'ſ) [grch.] *s/f.* rh. Paronomaſi'e (Zſ.-Stellung ähnlich klingender Wörter verſchiedener Bedeutung).

**paronomasie** ☿ (~ma-ſi') [grch.] *s/f.* id.: 1. *rh.* = paronomase; 2. *gr.* Ähnlichkeit zwiſchen Wörtern verſchiedener Sprachen.

*parons* † (pa-rǫ'), pai~ (pæ~), perr~ (pă~) ⑤b. [père] *s/m. pl.* Eltern eines Falken.

**paronychie** ☿ (L. pă-rŏ-ni-ki') [grch.] *s/f.* path. Nagel-geſchwür *n*, Finger-wurm *m*.

**paronychiées**, ~qu~ ⚘ (L. ~ki-e' ⑤b) *s/f. pl.* Paronychie'en, Pflanzen-Familie, als deren Grundform die Gattung Paronychia gilt (v. paronyque).

**paronyme** ☿ (~ni'm) [grch.] *s/m. gr.* einem andern ſtamm- oder form-verwandtes Wort.

**paronymie** ☿ (~ni-mi') [grch.] *s/f.* ähnlicher Klang verſchiedener Wörter.

**paronymique** ☿ (~mi'k) [grch.] *a. gr.* paronymiſch.

**paronyque** ⚘ (pă-rŏ-ni'k) [grch.] *s/f.* Nagelkraut *n*, den Karyophylle'en verwandte Gattung (Paronychia); v. paronychiées.

**Paropamise** (pă-rŏ-pa-mi'ſ) [grch.] *npr. m.* h.a. le ~ Paropami'ſus *n*, Land in Aſien (jetzt Kanda'har); monts ~ P.-Gebirge *n. sg.* (jetzt Hi'ndukuh).

**paropie** ☿ (pă-rŏ-pi') [grch.] *s/f.* an. äußerer Augenwinkel.

**paropside** ☿ (~pßi'd) [grch.] *s/m.* zo. Paro'pſis, Käfer-Gattung.

**paropsie** ☿ (~pßi') [grch.] *s/f.* 1. ⚘ Paro'pſia, paſſiflo'ren-artige Gattung. 2. path. Geſichts-ſtörung, -fehler *m*.

**paroptique** ☿ (~pti'k) [grch.] *a.* phys. durch Lichtbeugung entſtanden.

**parorchide** ☿ (L. pă-rŏr-ſchi'd; Poit. ~ki'd) [grch.] *s/m.* an. abweichende Lage der Hoden.

**Paros** (M-Cz. 334: pa-rŏ'ß) [grch.] *npr. m.* h.a. Pa'ros *n* (jetzt Pa'ro *n*), cykla'diſche Inſel; v. marbre I. 3.

**parot** (pa-rŏ' ⓖ) *s/m.* zo. 1. Garten-Rothſchwanz, Vogel (Sylvia phœnicūrus, Lusciŏla phœnicūrus). 2. Ohren-Lippfiſch (Labrus parotĭcus) = labre parotique.

**parote** ♀ (pă-rŏ't) [grch.] *s/f.* wohlriechender Gänsefuß, mexika'nischer Thee (Chenopodium ambrosioides).

**parotide** ♁ (pă-rŏ-ti'd) [grch.] *s/f.* 1. an. Ohr-Speichel-Drüse. 2. path. Geschwulst der Ohr-Speichel-Drüse, Ziegenpeter *m.*

**parotidien**, **~ne** ♁ (~ti-diĕ', ~dĭæ'n) *a.* (nach *s.*) an. Ohr-Speichel-Drüsen-... [rotide 2.

**paroti(di)te** ♁ (~t(i-d)i't) [grch.] *s/f.* = parotide 2.

**parotido-auriculaire** ♁, *pl.* ~~s (~do-o-ri-kü-lä'r) [grch.-lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. muscle ~ Vorwärtszieher *m* des Ohres.

**parotique** ♁ (pă-rŏ-ti'k) [grch.] *a.* 1. an. neben dem Ohre befindlich, Ohr-... 2. zo. région ~ Umgebung *f* des Ohres bei den Vögeln; labre ~ = parot 2.

**parotite** ♁ (pă-rŏ-ti't) [grch.] *s/f.* path. = parotide 2. [Appretu'r *f*, Glänzung *f*.

**parou** ⊙, *pl.* ~s (pă-ru') [parer] *s/m.* Weberei:

**parouel** (pă-rū-ă'l) *s/m.* zo. Flühevogel (Accentor alpinus).

**paroxyntique** ♁ (pă-rŏ-kßę-ti'k) [grch.] *a.* path. wo Paroxy'smus eintritt.

**paroxysme** ♁ (~kßi'ßm) [grch.] *s/m.* path. höchster Grad eines Krankheits-Anfalles, Paroxy'smus (auch *fig.*). Syn. v. exacerbation. [*a.* path. fieberhaft.

**paroxysmique** ♁ (pă-rŏ-kßi-ßmi'k)[grch.]

**paroxyste** * ↘ (~kßi'ßt) [grch.] *s/m.* Paroxy'st: 1. maßloser, exze'ntrischer Mensch; 2. Schr., der sich in Unwahrscheinlichkeiten und Ungeheuerlichkeiten bewegt. [path. jour ~ Fiebertag *m.*

**paroxy(s)tique** ♁ (~kßi-(ß)ti'k) [grch.] *a.*

**paroxyton** ♁ (~kßi-tŏ') [grch.] *a.* und *s/m.* grch. gr. (mot) ~ Paroxy'tonon *n* (Wort mit dem scharfen Tone auf der vorletzten Silbe).

**parpaigne** ⊙ (~pæ'nj) *a/f.* Bauwesen: pierre ~ Tragestein *m* (durch die ganze Mauer gehender Stein), Strecker *m* (= parpaing 1).

**parpaillot**, auch **~aud** *m*, **~ote** *f* (păr-pājo', ~ŏ't; ⓢb) *s.* 1. Spitzkopf *m*, ehm. Spottname der Kalvini'sten *m/pl.* 2. F ↘ Gottlose(r). 3. **~ote** ehm. Kalvini'sten-Hemd *n.*

**parpaing** ⊙ (L. păr-pę') *s/m.* 1. Bauwesen: Streck-, Trage-stein, Duech-, Voll-, ganzer Binder: v. assis III. 1; ~ d'appui Fenster-Sohlbank *f*; ~ d'échiffre Wangenmauer *f.* 2. Teegemauer *f* für ein Gitterwerk.

**parpaïole**, **~y~** ✿ (Lud. păr-pă-iŏ'l) [it. parpajole] *s/f.* id., mailändische Münze (etwa = 7 Centimes). [papillon (Sd.).

**parpillon** P (păr-pi-jŏ') *s/m.* provC. =

**parpine** ⊙ (păr-pi'n) *s/f.* Bauwesen: Brettstück *n*, in ein Piss-Mauerwerk zur Verhütung von Spalten oder Schiefwerden desselben eingelegt.

**parquage** (păr-ka'G) *s/m.* = parcage.

**Parque** (părk) [lt. parca] *s/f.* myth. Parze, Lebensgöttin; *fig.* Tod *m* (vgl. fuseau I. 1); ~s du Nord = Valkyries. *Hom.* v. parc.

**parquer** (păr-ke') [parc] ①a. I. *v/a.* 1. einpferchen (*a. fig.*), in die Hürde stellen, Vieh in einen eingeschlossenen Weideplatz treiben: faire ~ un champ eine Herde auf einem Felde einpferchen lassen; ~ des huîtres Austern mästen. 2. ⚔ ~ des munitions de guerre Munitio'n auffahren. 3. † ⚓ vaisseau ~é mit Knien verstärktes Schiff. II. *v/n.* 1. in einem Parke liegen, lagern. 2. agr. im Pferche stehen oder liegen, pferchen. 3. ⚔ Artillerie: im Parke stehen, lagern. III. se ~ 1. einen Park anlegen. 2. an e-n bestimmten Ort verwiesen werden. 3. ⚔ sich mit dem Geschütze lagern.

**parquet** (păr-kæ'; ⓢb) [parc] *s/m.* 1. Abtheilung *f* in einer (Pferde-)Weide. 2. kleine Abtheilung in e-m Parke. 3. ⚖ Parque't *n* (abgeschlossener Raum in einem Gerichtssaale für die Richter); ↘ tenir le ~ eine Gerichtssitzung halten (= tenir séance au ~); Sitzungszimmer *n* der Staats-Anwaltschaft; weit. Staats-Anwaltschaft *f*; Gerichts-Persona'l *n*; ~ des huissiers Platz für die Gerichtsboten bei der Sitzung. 4. abgeschlossener Kirchenstuhl für die Geistlichen u. für Vornehmere in e-r protesta'ntischen Kirche. 5. abgeschlossener Raum vor einer Schaubude für Marktschreier, Possenreißer *rc.* 6. ✿ abgeschlossener Raum in einer Börse für Wechselmakler. 7. † thé. Parque't *n* (Raum zwischen dem Orchester und Parterre; jetzt orchestre 3). 8. Parque't(spiel) *n*, Mosai'k-spiel *n* (aus mehreren kleinen bemalten Hölzchen, die man aneinander legt, um dadurch verschiedene Zeichnungen und Figu'ren zu bilden). 9. agr. (Brut-)Käfig für Fasa'ne. 10. ⊙ Bauwesen: ~ de cheminée Stuck-Getäfel *n*, -Verzierung *f* am Kami'ne; Eisenbahn: ~ en madriers Rinnleisten *f/pl.*; Tischlerei: ~ (de plancher) a) Parque't *n*, Parke'tt *n*, getäfelter Fußboden; b) Tafelwerk *n*; hölzerne Einfassung; Spiegelfeld *n*; ~ sans fin Art P. in kleinen Blättern; (die) doppelte(n) Füllungen *f/pl.* unten an Thorwegen; Zimmerei: faux ~ Blendboden; ~ à feuilles de fougères, ~ à point de Hongrie Riemen-, Schiffs-Parque't *n.* 11. ⚓ Verschlag für Getreide *rc.*: ~ (à boulets) Kugelbacke *f*; ~ de carène Ba'llastkiste *f*; ~ de chargement Schott *n.* [Täfel-werk *n*, Getäfel *n.*

**parquetage** (păr-kta'G) *s/m.* Täfelung *f*,

**parqueter** (păr-kte') ①c. *v/a.* 1. ⊙ täfeln, parketti'ren (einen aus Feldern und künstlich eingelegter Arbeit bestehenden Fußboden verfertigen). 2. **~é**, **~ée** ♀, zo. wie parketti'rt, mosai'k-artig aussehend.

**parqueterie**, Lud. **~ett~** (beides păr-kĕ-t'ri') *s/f.* Täfelung; Parketti'rkunst. [Leger.

**parqueteur** (~ktö'r) *s/m.* Täfeler, Parke'tt-

**parqueur** (păr-kö'r) *s/m.* Austern-züchter.

**parquier** (păr-kie'; ⓢb) [parc] *s/m.* 1. agr. Hüter des Viehes in einer Hürde. 2. Zaunfischer, Fischer, der in Fischzäunen fischt.

**parrain** (Fe., Poit., Lnd.: pa-rę', L. pă~) *m*, **~e** (~æ'n) *f* [b.l. patrinus] I. *s.* Taufzeuge *m*, Pathe *m* und *f*; v. affinité 3; ~e P ↘ auch Feau *f* eines Pathen; *fig.* être le ~ de qc. et. befördern, anstiften. II. ~ *s/m.* 1. Pathe bei der Einweihung einer Glocke, eines Schiffes. 2. ehm. Kampfzeuge, Sekunda'nt eines Ritters. 3. rl. Zeuge bei der Aufnahme in den Orden. 4. unter den Soldaten: Kamera'd, der einem Hinzurichtenden die Augen verbindet; ehm. in Spanien: ~s *pl.* vornehme Leute, welche die Verurtheilten zum Auto-da-fe' begleiteten. 5. ~s *pl.* die zwei Begleiter des sich um Aufnahme in die *Académie française* Bewerbenden; weit. ~ J. der einen Freund *rc.* zur Aufnahme in e-n Verein *rc.* vorschlägt. 6. F a) von Gerichtswegen bestellter Vertheidiger; b) Zeuge: ~ fargueur, ~ à la manque Belastungs-Zeuge; ~ d'altèque Entlastungs-Zeuge.

**parrainage** ↘ (pa-ræ-na'G), o. ~é~ (~rĕ~) *s/m.* 1. Pathenschaft *f.* 2. Bürgschaft *f* eines Mitgliedes einer Gesellschaft für e-n neu Aufzunehmenden.

**parrakona** ♁ (pă-ră-kŏ'a) *s/m.* zo. Motmot, Parraqua, Schrei-Baumhuhn *n* (Ortalida parraqua, Phasianus motmot).

**parre** ⚓ (păr) *s/f.* = pareau 3.

**Parrette** P (pă-ræ't) *npr. f.* = Perrette (M.Mé. 3. 2).

**Parrhasius** (pă-ra-si-ü'ß) *npr. m.* h.a. Parrha'sius, grch. Maler (5. Jhr. vor Chr.).

**parrhisian** * ↘ (pă-ri-siă') [grch.] *a.* zügellos im Reden (V.H., *Notre Dame* I. 3).

**parricide** (L. pă-ri-ßi'd; Lnd. păr-r~) I. [lt. parricida] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* vatermörderisch; *fig.* verrucht; Vater-, Mutter-, Verwandten-, Königs-mörder(in); Vaterlands-Verräther(in). II. [lt. parricidium] *s/m.* 1. Vater-, Mutter-mord, Mord eines Blutsfreundes; Königsmord (vgl. régicide); frevelhafter Anschlag gegen das Vaterland. 2. blutige Frevelthat; vgl. matricide.

**parricider** ↘ (~ßi-de') [lt.] ①a. *v/n.* ein Vater-, Mutter-, Eltern-mörder sein.

**parsanbleu** ↘ (păr-ßă-blö') *int.* = palsambleu, palsandié.

**parse** (părß) I. *a.* und P~ *s.* pa'rsisch; Pa'rse *m*, Pa'rsin *f* (Anhänger(in) der altpersischen Religion Zoroa'ster's). II. *s/m.* le ~ die pa'rsische Sprache.

**parseinte** ⚓ (păr-ßę't) [par, ceint] *s/f.* Rathpresenning (altes getheertes Segeltuch, das über die kalfaterten Nathen genagelt wird).

**parsemer** (păr-ßĕ-me') ①f. *v/a.* 1. bestreuen, bestreuen (meist zum Schmuck, de qc. mit et.). 2. *fig.* schmücken.

**Parseval** (păr-ß'wă'l) *npr. m.* ~ Grandmaison (grę-mæ-sŏ') id., fr. Dichter († 1834).

**parsi**, **~e** (păr-ßi') *a.* u. P~, P~e *s.* = parse (v. Guèbres). [sische Religio'n (Réville).

**parsisme** * (~ßi'ßm) *s/m.* Parsi'smus, pa'r-

**parsonnier** † (păr-ßŏ-nie'; ⓢb) *s/m.* Haushaltungs-Gesellschafter.

**part**, ohne *pl.* (L. păr; Ac., Lud.: părt, was nach L. ✝) [lt. partus] *s/m.* 1. drt. Leibesfrucht *f*, neugeborenes Kind (auch mehrere zusammen geborene); supposition de ~ Unterschiebung *f* e-s Kindes; suppression de ~ Verheimlichung *f* eines neugeborenen Kindes; v. exposition 2. 2. ↘ von Thieren: Junges *n*, Wurf; Werfen *n.*

**part** (păr. — Bindung: 1) *sg.*: L., Fe. ‖, in de ~ en ~ und de ~ et d'autre indessen nach L. auch Bindung zulässig; Du. 181 bindet nur in de ~ en ~; 2) *pl.* L. ‖ ↘ ⓢb) [lt. pars] *s/f.*

Inhalt: 1. Theil. 2. Antheil, Loos. 3. Gewinn-Antheil. 4. Betheiligung. 5. Mittheilung. 6. de la ~ de. 7. Ort, Seite. 8. à ~ bei Seite. 9. de ~ en ~. 10. ⊙. Syn.

1. **Theil** *m*: ↘ faire ~ de qc. zu et. gehören (vgl. ~ 2 u. 5); faire quatre ~s de qc. et. in vier Theile theilen; la ~ du bon Dieu ein zurückgelegtes Stück vom Bohnenkuchen am heiligen Dreikönigstage. 2. (**An-**)**Theil** *m*, **Loos** *n*: drt. ehm. ~ avantageuse Antheil *m* des ältesten Sohnes an den Lehen außer dem Präci'puum; ~ héréditaire Erbschafts-Antheil *m*; ~ du lion Löwen-Antheil *m*, das Meiste (vgl. léonin 1); ~ à deux, j'y, j'en retiens ~ halbpart; v. gâteau 1; avoir en sa ~ de qc. et. abbekommen h.; avoir sa bonne ~ de qc. sein gut Theil bei et. (bsd. Mühe *rc.*) haben; faire la ~ au plus jeune die Theilung zu s-m Vortheile machen; v. feu 2; faire la ~ de qc. et. in Anschlag bringen, berücksichtigen, erwägen, Raum für et. lassen; faire une large ~ à qc. zu et. reichlich beitragen; faire la ~ de la critique dem Lobe Tadel beimischen; faire la ~ du diable der menschlichen Schwäche et. zu gute halten. 3. **Gewinn-Antheil** *m*: ~ bénéficiaire Antheilschein *m*; ~ sociale Geschäfts-A.; être de ~ am Gewinne Theil nehmen; mettre q. de ~ J-m einen Antheil an dem Gewinne geben; ⚓ être (naviguer) à la ~ an der Beute Antheil haben. 4. **Betheiligung**: avoir ~ à, ne pas avoir de ~ à qc. bei et. (nicht) betheiligt sein; avoir la première ~ à qc. bei et. die Hauptrolle spielen; avoir ~ à qc. an et. mitschuldig sein oder Antheil h.; prendre ~ à qc. (↘ en qc. Co.) an et. Theil nehmen; sich für etwas interessi'ren (*ant.* rester étranger; Syn. v. participer 1); en bonne ~, en mauvaise ~ in gutem, in üblem Sinne (v. Wortbedeutungen); prendre, interpréter qc. en bonne ~, en mauvaise ~ et. wohl, übel (auf)nehmen, auslegen. 5. **Mittheilung**: donner ~ de qc. et. offizie'll mittheilen; v. faire I. 12, billet 2. 6. de la ~ de q. von J-m (her); von Seiten, im Auftrage J-s; de quelle ~ viennent ces avis? de la mienne von wem kommen diese Nachrichten? von mir; F je prends cela de la ~ d'où il vient der Mensch steht mir zu tief, als daß ich seine Reden übel nehmen könnte; savoir

de bonne ~ aus guter Quelle wissen; de ma ~, de sa ~ meiner-, seiner- oder ihrer-seits; pour ma ~, † de ma ~ was mich betrifft. 7. **Ort** *m*, **Seite**: autre ~ anderswo; nulle ~ nirgends; quelque ~ irgendwo (-hin); v. aller *A* 22; quelque ~ qu'il aille wohin er auch gehen mag; de toute(s) ~(s) von allen Seiten; de ~ et d'autre von, nach, auf beiden Seiten; gegenseitig; d'une ~, d'autre ~ einestheils, anderntheils; des deux ~s auf beiden Seiten; ♣ en oder de l'autre ~ auf der umstehenden Seite; à oder en l'autre ~ Transpo'rt *m* (zu) Fo'lio ...; suivant note d'autre ~ laut umstehender No'ta. 8. † **à ~ bei Seite, abgesondert, apa'rt** (*ant.* commun I. 1, ensemble 1.): amour à ~ abgesehen von der Liebe; une chambre à ~ ein besonderes Zimmer; ♣ compte à ~ Separa't-Konto *n*; *fig.* un homme à ~ ein außergewöhnlicher Mensch, Sonderling; raillerie à ~ Scherz bei Seite; *fig.* avoir un but à ~ e-n besondern Zweck haben; v. lit 1; F \ faire son petit pot à ~ sein Wesen für sich allein treiben, Niemandem seine Geheimnisse anvertrauen; laisser, mettre à ~ bei Seite setzen; *iro.* on vous en garde dans un petit pot à ~ da kannst Du lange drauf warten; *prv.* v. cheval I 1; als *prp.* (immer an der Spitze des Satzes) ausgenommen: à ~ ce seul défaut abgesehen von diesem einen Fehler; à ~ cela dieses abgerechnet; *advt.* F à ~ moi (soi) allein; bei, zu mir (sich) selbst; il gronde à ~ soi er räsonni'rt inwendig. 9. (percer) de ~ en ~ durch u. durch (stechen). 10. ⊙ ~ des accidents Brechblock *m* eines Walzwerkes. **Syn.** v. côté 3, partie I.

**partage** (pär-ta'G) [b.l. partagium von partiri] *s/m.* 1. Theilen *n*, (Ein-)Theilung *f*: sans ~ ungetheilt; ~ de Montgomery Alles auf der einen, Nichts auf der andern Seite. 2. Theilungs-Reze'ß, Erbvergleich; drt. v. action 6. 3. Erbtheil *n*, Antheil (auch *fig.*): ~ du lion Löwen-A. (vgl. léonin 1); v. échoir 1; † *préc.* ~ des vieillards Traurigkeit *f*; il croit avoir tout l'esprit en ~ F er denkt, er hat alle Weisheit gefressen; être le ~ de q. J-m als Gattin zuerkannt w. (Co.R. I. 5. 77). 4. Theilnahme *f* (an et.), Mitbesitz (von et.). 5. *fig.* Theilung *f*, Ablenkung *f* der Gefühle: une âme comme la sienne ne souffre point de ~ eine Seele, wie die seine, verlangt, daß man ihr ausschließlich angehöre; posséder un cœur sans ~ ein Herz ungetheilt besitzen. 6. Meinungs-Verschiedenheit *f*; Stimmen-Gleichheit *f* in einer Versammlung für und gegen: il y a ~ de voix die Stimmen sind getheilt. 7. géogr. ligne du ~ des eaux Wasserscheide *f*. 8. ⊙ Eisenbahn: point de ~ höchster Punkt einer Bahnstrecke; Wasserbaukunst: point de ~ Standpunkt des obern, eine Wasserleitung speisenden Wasserbehälters; canal à point de ~ Kana'l, welcher eine Bergkette oder irgend eine Höhe zwischen zwei Berg-Abhängen überschreitet; bief de ~ a) höchste Wasserrinne des e-e Bergkette übersteigenden Kana'ls; b) Wasserrinne, die ihr Wasser auf zwei Abdachungen ausfließen läßt.

**partageable** (pär-tä-Ga'bl) *a.* theilbar.

**partageant‿** (~Gą') *s/m.* drt. Theilhaber.

**partager‿** (pär-tä-Ge') ①m. I. *v/a.* 1. in mehrere Theile theilen: *fig.* F ~ un cheveu en quatre haarspalten, allzu spitzfindig sein (vgl. cheveu 1); v. gâteau 1; *fig.* F ~ la poire en deux die Differe'nz theilen (bei e-m Handel *rc.*); v. différend 3; ~ le soleil Licht und Sonne vertheilen, beiden Kämpfern dieselben Vortheile gewähren. 2. zerlegen, ab-, ein-theilen. 3. ~ qc. à ... et. austheilen unter ...; J-m et. zu-ertheilen, zukommen lassen; ~ q. J. bedenken: ~ q. en aîné, en cadet J. als den ältesten, den jüngsten bedenken; la nature l'a bien ~é die Natu'r hat ihn gut ausgestattet; être bien, être mal ~é von der Natu'r, vom Glücke gut, schlecht bedacht sn. 4. an et. Theil nehmen, et. theilen; mit-empfinden; amour ~é gegenseitige Liebe. 5. *fig.* zerspalten (in Partei'en), scheiden; les voix sont ~ées es sind gleichviel Stimmen für und gegen. 6. Reitkunst: ~ les rênes in jede Hand e-n Zügel nehmen. 7. ⚘ ~é, ~ée getheilt, über die Hälfte eingeschnitten. 8. ⚓ ~ le vent a) à l'ennemi dem Feinde den Wind abzugewinnen suchen; b) in fast gleichen Gängen gegen den Wind kreuzen. II. *v/n.* Theil h. an et., zu e-m Antheile berechtigt sein: il ne ~e pas dans cette succession er erbt nicht mit; ~ comme oder en frères brüderlich theilen. III. se ~ sich theilen; zerfallen; vertheilt w.; se ~ qc. sich in et. theilen; von Parteien, Stimmen *rc.*: sich (zer-)spalten. **Syn.** 1. v. départir. 2. v. diviser.

**partageur** (pär-tä-Gö'r) *s/m.* 1. Theiler; ehm. die Theilung der Erbschaften leitender Beamte. 2. * = partageux 1.

**partageux** (pär-tä-Gö' ⑲b) *m*, ~se (~Ö'ſ) *f* [partager] I. ~ *s/m.* F rother Republika'ner, Kommuni'st (= communiste 2). II. ~se *s/f.* \ vornehme Buhlerin, die ihre Anbeter ruini'rt (Gv.).

**partance** ⚓ (pär-tą'ß) [partir] *s/f.* Abfahrt, Abreise, Unter-Segel-Gehen *n*; \ coup de ~ Abfahrtsschuß *m*, *fig.* F Zeichen *n* der Trennung; point de ~ Punkt *m*, von welchem man anfängt das Besteck zu machen; être de ~ zur Abfahrt fertig sn: en ~ segelfertig; faire une belle ~ bei schönem, günstigem Wetter unter Segel gehen.

**partant** (pär-tą') I. (fast †) *adv.* ⑨g. [par, tant] demgemäß, folglich; † ~ quitte (unter einer Abrechnung) also quitt. **Syn.** v. donc. II. *s/m.* ‖, *pl.* ⑧b. [partir] 1. Abreisender. 2. ⚔ ~s *pl.* de la garde von der Wache abgelöste Solda'ten. III. (bindet vor vo., wenn keine Pause zulässig) *part. prés.* von partir: *Partant pour la Syrie*, Anfang und Titel e-s Liedes von Laborde, komponiert von der Königin Hortense, fr. National-Gesang von 1852—1870.

**Part-Dieu** (pär-diö') *npr. f.* la ~ id. *n*, ehm. Karthäuser-Kloster im Schweizer Kanton Freiburg.

**partement‿** (pär-tmą') [partir] *s/m.* 1. ⊙ Feuerwerkerei: dünne mittlere Rake'te zum Versetzen: ehm. fusées de ~ mehrere zusammen aufsteigende Rake'ten *f/pl.* 2. ⚓ Schiffslauf; Unterschied der Länge zwischen dem Meridia'n, unter welchem die letzte Beobachtung gemacht ist u. dem, wo das Schiff sich augenblicklich befindet. 3. † Abreise *f*.

**partenaire**, auch ~**ner** (beides: pär-tnä'r) [engl.] *s.* 1. Pa'rtner(in), Mitspieler(in), Aide *m*: vous êtes mon ~ wir beide spielen zusammen. 2. Tänzer(in): choisir sa ~ sich eine Tänzerin wählen.

**partènement** ‖ ⊙ (pär-tæ-n'mą') *s/m.* provS. Saline: zur Konzentratio'n der Soole dienendes Bassin. [ret: Beutelgarn-Stange.

**partèque** ⊙ (pär-tä'k) [lt. pertica] *s/f.* Fischerei:

**parterre** (pär-tä'r) [par, terre] *s/m.* 1. Fußboden, Diele *f*: ~ de natte den F. deckende (Binsen-)Matte; \ faire un ~ hinfallen; ganz † = rez-de-chaussée. 2. Blumen-, Garten-beet *n*, Luststück *n*: ~ à l'anglaise wenig ausgeschnittener, von e-r Blumen-Raba'tte umgebener Rasen-Teppich; ~ d'eau a) mit Bassins und Springbrunnen geschmücktes Luststück; b) Art durch Felder geführte, fast wie ein Garten-Luststück gezeichnete Kanä'le *pl.* 3. † thé. Parte'rre *n*, Platz im Thea'ter: F prendre un billet de ~ hinfallen (vgl. ~ 1). 4. Zuschauer *pl.* im Parterre: ~ debout stehendes P.-Pu'blikum. 5. weitS. Pu'blikum *n* (bsd. das urtheilende): *fig.* \ juger du ~ aus der Ferne beurtheilen. 6. ♣ ehm. geblümter Atlas oder Dama'st. 7. † ~ de la coupe Ort, wo das Holz gefällt wird. 8. zo. a) Art Riesenschlange *f*; b) Regenbogen-Fisch (Labrus julis, Julis hortulana). [parterre 4.

**parterrien** ‖ F \ (pär-tä-riä') *s/m.* thé. =

***parthe*** (pärt) *a.* und P~ *s.* h.a. pa'rthisch; Pa'rther(in): v. flèche I. 1; fuir comme les P~s noch im Fliehen seinen Gegner verwunden, *fig.* thun als ob man sich fügte und doch seinem Gegner noch schaden. *Hom.* parte von partir. [(Deux-Sèvres).

**Parthenay** (pär-t'næ') *npr. m.* id. *n*, fr. Kr.

***Parthénie*** ♂ (pär-te-ni') [grch.] I. *npr. f.* ast. = Vierge. II. p~s ⑧b. *s/f. pl.* Jungfrauengesänge *m/pl.*, bsd. von Pindar. III. p~ ⚘ *s/f.* Parthe'nie, Korbblüthler-Gattung (Parthenium).

**Parthéniens** (~niä' ⑧b) [grch.] *s/m. pl.* h.a. Parthe'nier (Jungfernkinder in Sparta, bsd. zur Zeit des 1. messe'nischen Krieges, Gründer v. Tare'nt).

**parthénogénèse** ♂ (~no-Ge-næ'ſ) [grch.] *s/f.* zo. Parthenoge'nesis, Generatio'ns-Wechsel *m*, Zeugung ohne Begattung.

**parthénogénésique** ♂ (pär-te-no-Ge-ne-si'k) [grch.] *a.* zo. parthenogene'tisch.

**parthénologie** ♂ (~ö-lö-Gi') [grch.] *s/f.* méd. Lehre von den Zuständen und Krankheiten der jungen Mädchen.

***Parthénon*** ‖ (pär-te-nö') [grch.] h.a. I. *npr. m.* Pa'rthenon *n* (Tempel der Athe'ne zu Athe'n). II. p~ *s/m.* Jungfrauen-Gemach *n* bei den alten Griechen.

**Parthénope** (pär-te-no'p) [grch.] *npr. f.* Parthe'nope: 1. *n*, alter Name von Nea'pel; 2. ♂ ast. Asteroide.

***parthénopéen*** ‖, ~**ne** (pär-te-no-pé-ą', ~ä'n) *a.* (nach b. s.) u. P~(ne) *s.* parthenopä'isch, \ neapolita'nisch: république P~ne parthenopä'ische Republi'k, Neapel 1799.

**Parthénople** (pär-te-nö'pl) *npr. m.* ~ de Blois Parthenopä'us von Blois, a/f. Held eines glchn. Romans von Denys Pyramus (v. Mélianor).

**Parthie** (pär-ti'), auch ~**ène** (~tiä'n) *npr. f.* h.a. Pa'rthien *n*, Landstrich in Asien, süd-östlich vom Kaspischen Meere. *Hom.* parti, partie.

**parthique** (pär-ti'k) *a.* pa'rthisch.

**parti** (pär-ti') [partir] *s/m.*

Inhalt: 1. Partei. 2. Entschluß. 3. Gehalt weitS. Stelle. 4. Vortheil. 5. Streifkorps. 6. Ausweg. 7. \ Mitte. 8. Laufbahn. 9. Partie. 10. \ Abzug. 11. Malerei. 12. drt. Partei. 13. bl. Hauptschnitt. 14. † Finanzwesen, Akkord. 15. Kartenspiel: Ungleichheit. 16. † math. Syn. *Hom.*

1. **Partei'** *f*, Anhang: esprit de ~ P.-geist; homme de ~ partei-süchtiger Mensch; ~ de la (gazette de la) croix Kreuzzeitungs-P. (hoch-konservative Partei in Preußen); ~ de l'ordre Ordnungs- (der Regierung anhängende) P.; ~ progressiste, ~ du progrès Fortschritts-P.; in den Revolutions-Kriegen: ~ bleu Partei' *f* der Republi'k (*ant.* ~ blanc Royali'sten *pl.*) (vgl. ~ 5); être, se ranger du ~ de q. es mit J-m halten; s'engager dans le ~, se mettre du ~ de q., prendre le ~ de q. sich zu J-s P. schlagen; prendre ~ pour (contre) q. für (gegen) J. Partei ergreifen, auftreten; † prendre à ~ = prendre à partie (v. ds. I. 10). 2. **Entschluß**: prendre un ~ einen E. fassen; \ prendre ~ sich entscheiden; prendre son ~ sich fest entschließen, seinen (letzten) Entschluß fassen; auch verzichten, entsagen; sich ergeben (sur qc. in et.); c'est un ~ pris es ist fest beschlossen; de ~ pris mit wohlüberlegtem und festem Entschlusse; *prv.* à ~ pris point de conseil wer seinen Entschluß schon gefaßt hat, bedarf keines Rathes mehr. 3. **Gehalt** (a. *n*) eines Beamten, Entschädigung *f*, Abfindung *f*; weitS. Stelle *f*, Stellung *f*, Posten: faire un bon ~ à q. J-m eine gute Stelle geben; faire un mauvais ~, méchant ~ à q. J-m übel mitspielen; † le bon ~ die Hauptsache. 4. **Vortheil**:

le Pas Côtes du Nord
" du Jeu
" des Lanciers.



Nutzen, Profi't: tirer ~ de qc. aus et. Vortheil ziehen; tirer ~ de sa vie sein Leben gut genießen. 5. Streifkorps n; ⚔ ehm. ~ bleu Freibeuter-Trupp; ~ réglé regelmäßiges Streifkorps; aller en ~ umherstreifen; *fig.* faire ~ e-n Anschlag, Handstreich ersinnen (M.É. 3. 6). 6. Ausweg, Mittel n: c'est le plus court ~ das ist das Kürzeste. 7. ↘ das zwischen zwei Dingen in der Mitte Liegende. 8. Laufbahn *f*, Beruf, Stand: ~ des armes, ~ de la robe Solda'ten-, Juri'sten-Stand; ⚔ prendre ~ sich anwerben lassen. 9. Parti'e *f* (eine zu heirathende Person): épouser un bon ~ e-e gute P. machen; ↘ prendre ~ sich verheirathen. 10. ↘ Abzug, Abmarsch, Abgang nach verschiedenen Richtungen. 11. Malerei: traiter une difficulté de ~ pris eine Schwierigkeit in wohl überlegter und entschiedener Weise behandeln; prendre un ~ das Licht, die Figu'ren massenweise vertheilen. 12. drt. Partei' *f* (= partie I. 10): ~ en défaut zum Termine nicht erscheinende(r) Partei', Theil (v. défaillant 3). 13. bl. Hauptschnitt, Spaltung *f*, senkrechte Theilung eines Wappenschildes in zwei gleiche Theile. 14. † Finanzwesen: Akko'rd für gewisse Lieferungen oder für Erhebung der Abgaben an den König; mettre les tailles en ~ die Erhebung der Steuern den Finanzpächtern anvertrauen. 15. Kartenspiel: Ungleichheit *f* in den Karten, so daß die Karte des einen Spielers doppelt zählt; im Landsknecht: Spielen n von Drei gegen Zwei, Zwei gegen Einen rc. 16. ☉ † math. règle des ~s Wahrscheinlichkeits-Rechnung *f* (v. chance 3); wessS. die in Sachen des Zufalls am Besten zu treffende Wahl. Syn. 1. v. faction. 2. la *résolution* est courageuse; le *propos* est vague; le *parti* est avantageux. *Hom.* partie, Parthie.

**partiaire** (par-ßiä'r⑯) [lt.] *a/m.* drt. nur gbr. in: fermier ~ = colon ~ (v. colon I. 1).

**partial**, ~**ale** □; *m/pl.* ↘ ~**aux** ‖ (pár-ßiä'l; ~ö'; ⑯) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. partei'isch. 2. † einer Partei' zugethan. 3. † ☉ = partiel 2.

**partialiser**_ ↘ (pär-ßiä-li-se'⑯) ①a. se ~ *v/pr.* 1. partei'isch sein oder werden. 2. in Partei'en zerfallen.

**partialiste** * (par-ßiä-li'ßt) *s/m.* 1. partei'ischer Richter. 2. Partei'mann.

**partialité** (~li-te'⑯) *s/f.* 1. Partei'lichkeit, Einseitigkeit. 2. ~s *pl.* Partei'ungen, Spaltungen.

**partibilité** ☉ (pár-ti-bi-li-te') [partible] *s/f.* Theilbarkeit. [in Theile trennend.

**partible** ♀ (~ti'bl) [lt.] *a.* von selbst sich

**partibus** (pár-ti-bü'ß) [lt.] v. évêque 1; co. in- (in) ~ ohne Amt.

**participable** ☉ (pár-ti-ßi-pa'bl) *a.* woran Theil genommen werden kann.

**participant** ‖, ~**e** (~pä', ~pä't) *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ~ de qc. an et. theilnehmend, einer Sache theilhaftig; faire ~ q. de qc. J-m et. mittheilen. 2. protonotaires, camériers ~s diensthuende Protonota're *m/pl.*, Kämmerer *m/pl.* am päpstlichen Hofe.

**participatif**, ~**ve**□(pár-ti-ßi-pa-ti'f, ~i'w) *a.* fähig theilzunehmen.

**participation** ‖ (~pa-ßiö'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Theilnahme (de, à qc. an et.). 2. Mitwirkung, Mit-, Vor-wissen n, Zu'thun n: sans ma ~ ohne mein Zuthun. 3. ✿ affaire de compte à ~, entreprise en ~ Unternehmungen *pl.* für gemeinschaftliche Rechnung, Verbindung zu einzelnen Unternehmungen, Partizipatio'ns-Geschäfte *n. pl.*; sociétés (de commerce) à. en ~ A'ktien-Gesellschaften *pl.*, Kollekti'v-Handlungen *pl.* 4. rl. lettres de ~ Theilnehmungs-Briefe *m/pl.* (Zeugniß eines geistlichen Ordens, daß J. Theil hat an den Gebeten und guten Werken des Ordens).

**participe** (pär-ti-ßi'p) *s/m.* I. [lt. participium] ☉ *gr.* Partizi'p(ium n) n, Mittelwort n: ~ actif, ~ présent P. Präse'ntis; ~ passé, ~ passif P. Perfe'kti; co. marchand, vendeur de ~s Priva't-, Sprachlehrer. II. [lt. particeps] 1. † drt. Mitschuldiger. 2. † Finanzwesen: an e-r Fina'nz-Operati'on Betheiligter. 3. ⚓ Mit-Rheder.

**participer**_ (~ßi-pe') [lt.] ①a. I. *v/n.* 1. ~ à qc. an et. Theil nehmen, Antheil haben: ~ à la joie de q. J-s Freude theilen. Syn. on *participe* à une chose dans laquelle on a une part réelle et personnelle; on *prend part* d'affection à la chose dans laquelle on n'a aucun intérêt. 2. *fig.* ~ de qc. et. an sich haben: *fig.* in et. schlagen, an et. grenzen: le mulet ~e du cheval et de l'âne der Maulesel hat et. vom Pferde und vom Esel an sich; ↘ cela ~e de la folie das grenzt an Tollheit. II. ↘ *v/a.* 1. an et. Theil haben. 2. prov. ~ qc. à q. J-m et. mittheilen, melden.

**participial**, ~**ale** □ ☉; *m/pl.* ~**aux** ‖ (pär-ti-ßi-piä'l; ~iö'; ⑯) [lt.] *a. gr.* Partizi'pien betreffend, Partizipia'l-...

**particulaire** ☉ (~kü-lä'r) [lt.] *a.* 1. *gr.* Parti'kel-... 2. † = particulier I.

**particularisation** ‖ (pär-ti-kü-la-ri-ſa-ßiö'⑯) *s/f.* 1. ausführliche Erzählung. 2. Vereinzelung.

**particulariser**_ (~ri-ſe') [lt.] ①a. *v/a.* 1. umständlich, ausführlich erzählen; † im Einzelnen beschreiben (Laf.). 2. ↘ (se ~ sich) sondern, vereinzeln, auf einen einzelnen, besondern Fall beziehen (*ant.* généraliser I.). 3. drt. besonders betreiben, verfolgen: ~ une affaire gegen einen Einzelnen der Mitschuldigen verfahren. 4. † ~ une dame einer Dame den Hof machen.

**particularisme** (~ri'ßm) *s/m.* Partikulari's-mus: 1. rl. Lehre, daß Christus nur für etliche Auserwählte gestorben ist; 2. * in Deutschland: Bestrebung für das selbstständige Bestehen der Einzelstaaten. [kulari'st; partikulari'stisch.

**particulariste** * (~ri'ßt) *s/m.* und *a.* Parti-

**particularité** (pär-ti-kü-la-ri-te'; nach L. † 17. sm. u. prov. auch ~kül-la~ u. ~tä~.) [lt.] *s/f.* 1. Einzelheit, besonderer Umstand; ~s *pl.* näheres Verhältniß *n. sg.* 2. Besonderheit, Eigenthümlichkeit: ~s fondées, ~s légitimes berechtigte Eigenthümlichkeiten.

**particule** (pär-ti-kü'l) [lt.] *s/f.* 1. ☉ Theilchen n. 2. ☉ *gr.* Parti'kel, unabänderliches Wörtchen; engS. (vraies) ~s nicht selbstständig, nur in Zusammensetzungen vorkommende Wörtchen *n. pl.*, wie re..., dé... (jetzt mehr gbr. dafür: (prépositions) préfixes): v. conjonctif I. 1; ~ finale Nachsilbe; ~ préfixe Vorsilbe; co. homme à ~ Adeliger *m*, J. mit dem Wörtchen „von"; v. nobiliaire 1. 3. rl. Bruch-theilchen n der geweihten Ho'stie; in der griech. Kirche: Bruchstück n ungeweihten, der Jungfrau oder den Heiligen dargebrachten Brotes.

**particulé**, ~**e** ☉ (~kü-le') *a. gr.* mit einer Parti'kel zusammengesetzt: régime ~ indire'ktes Obje'kt (d'Olivet).

**particulier** ‖ (pär-ti-kü-lie') *m*, ~**ère** (~liä'r; ⑯b) *f* [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) □ 1. besonder, eigen(thümlich) (*ant.* commun I. 1, général I. 1): avoir une maison ~ère ein (besonderes) Haus für sich haben. 2. priva't (*ant.* public): leçons ~ères (besser au cachet) Priva't-stunden *f/pl.*; maître ~ Priva't-Lehrer *m*; secrétaire ~ a) Priva't-Sekretä'r, b) geheimer Kabine'ttsrath. 3. umständlich, genau, einzeln. 4. abgesondert, besonder; geheim: il y a quelque chose de ~ entre ces deux personnes es besteht irgend ein geheimes Verhältniß zwischen Beiden. 5. merkwürdig, sonderbar, ungewöhnlich: cela est, voilà qui est ~ das ist doch seltsam; homme ~ für sich lebender, verschlossener Mensch, Sonderling *m*; il a un esprit ~, des opinions ~ères er hat seinen eigenen Kopf, seine besonderen Meinungen. 6. lieutenant ~ ehm. Stellvertreter *m* des lieutenant civil in Paris, oder des lieutenant général in der Provinz; maître ~ des eaux et forêts Oberforstmeister *m* einer Provinz (vgl. maître I. 7). II. ~ *s/m.* 1. das Besondere. 2. ↘ umständliche Beschreibung, ausführliche Erzählung. 3. Priva't-leben n, Fami'lien-Kreis: geheime Unterredung; être en son ~ auf s-m Zimmer sein; vivre, se mettre en son ~ zu Hause speisen; dans le ~ im engern Umgange, bei näherer Bekanntschaft; le public et le ~ das größere Pu'blikum und die Priva't-zirkel *pl.* 4. ↑ Priva'tmann; beim Militär: = bourgeois II. 1; ⌈ *mv. part* Indivi'duum *n*, Mensch. 5. † *préc.* les ~s de l'âme die geheimen Gedanken *pl.* 6. *advt.* en ~ besonders, in's Besondere; einzeln, allein; unter vier Augen (*ant.* v. général II. 1); en, pour mon ~ was mich betrifft; ⌈ en mon petit ~ was meine Wenigkeit betrifft; à ouvrir en ~ eigenhändig zu erbrechen (auf Briefen). III. ~**ère** *s/f.* 1. ↘ Frau. 2. ⌈ sa ~ère seine Liebste, Auserwählte, sein Schatz *m*. 3. ⌈ verdächtiges Frauenzimmer.

**partie** (pär-ti') *s/f.*

Inhalt: I. [lt. pars] 1. Theil. 2. (Körper-) Theil. 3. (bsd. ~s *pl.*) gute Eigenschaft(en). 4. verabredeter Plan. 5. Vergnügungs-Partie. 6. Geschäft. 7. handelnde Person, Rolle. 8. ✿ (Waaren-) Posten. 9. ~s casuelles. 10. drt. Partei. 11. ~s *pl.* Kontrahenten. 12. 𝅘𝅥. 13. Spiel. 14. ☉. 15. ⊙. 16. ⚔. 17. ⚓. 18. ~s *pl.* Hindernisse. 19. *advt.* Syn. II. [partir] Reitkunst: das Anspringen zum Galop.

I. [lt. pars] 1. Theil *m*: ~ du monde Erd-, Welt-theil *m*; ☉ † phls. les petites ~s die Theilchen *n. pl.*, Ato'me *n. pl.*; auch mit dem v. im *pl.*: une ~ des spectateurs s'enfuirent ein Theil der Zuschauer floh. 2. (Körper-) Theil *m*: ~s (naturelles) Schamtheile *m/pl.* (v. honteux I. 4); v. noble I. 3; ⌈ ~s charnues Hinterer *m/sg.*; les quatre ~s stomacales des ruminants die vier Magentaschen *pl.* der Wiederkäuer; Scholastik: von der Seele: ~ animale, ~ inférieure Begierden *pl.*; ~ supérieure Vernunft. 3. (bsd. ~s *pl.*) ↘ gute Eigenschaft(en); la première ~ de l'orateur die Haupttugend des Redners; † avoir des ~s Verstand haben (Co.). 4. (fast †) verabredeter Plan: c'est une ~ faite à la main das ist eine abgekartete Sache; lier ~ sich verabreden; *prv.* il ne faut jamais remettre la ~ au lendemain man muß nie et. aufschieben, was man gleich thun kann. 5. ↑ Vergnügungs-, Lust-Parti'e: v. carré I. 6, fin I. 8; ~ de promenade Spazi'er-fahrt; être d'une ~ eine Partie mitmachen; *fig.* être de la ~ mit dabei sein; se mettre de la ~ an et. Theil nehmen; Liebhabertheater: einstudirtes Stück, wo Jeder die Kosten seiner Rolle trägt: monter une ~ ein Stück einstudiren, das auf einem théâtre de campagne gespielt zu werden bestimmt ist; c'est ~ remise die Sache ist (nur) aufgeschoben; P ↘ faire une ~ de traversin zu Zweien schlafen. 6. Geschäft *n*, Fach *n*, Stand *m*. 7. handelnde, mitwirkende Perso'n; Rolle: faire, ⌈ tenir bien sa ~ seine Rolle gut spielen. 8. ✿ (Waaren-) Posten *m*, Menge, Parti'e; † Schuldposten *m*; † = article d'un compte; † ~s *pl.* Rechnung *sg.*: ⌈ *fig.* ~s (mehr gbr. mémoire) d'apothicaire Apothe'ker-Rechnung *sg.* (sehr hohe, mit doppelter Kreide geschriebene Rechnung); tenue des livres en oder à ~ (simple) einfache Buchführung. 9. † ~s casuelles Sporteln *pl.*, zufällige Staats-Einnahmen *pl.* 10. drt. Partei'

la dame de partie qui agrémente les soirées des tripot...

de bonne ~ aus guter Quelle wissen; de ma ~, de sa ~ meiner-, seiner- oder ihrer-seits; pour ma ~, † de ma ~ was mich betrifft. 7. Ort *m*, Seite: autre ~ anderswo; nulle ~ nirgends; quelque ~ irgendwo (-hin); v. alter *A* 22; quelque ~ qu'il aille wohin er auch gehen mag; de toute(s) ~(s) von allen Seiten; de ~ et d'autre von, nach, auf beiden Seiten; gegenseitig: d'une ~, d'autre ~ einestheils, anderntheils; des deux ~s auf beiden Seiten; ● en oder de l'autre ~ auf der umstehenden Seite; à oder en l'autre ~ Transpo'rt *m* (zu) Fo'lio ...; suivant note d'autre ~ laut umstehender No'ta. 8. ↑ à ~ bei Seite, abgesondert, apa'rt (*ant.* commun I. 1, ensemble I.): amour à ~ abgesehen von der Liebe; une chambre à ~ ein besonderes Zimmer; ● compte à ~ Separa't-Konto *n*; *fig.* un homme à ~ ein außergewöhnlicher Mensch, Sonderling; raillerie à ~ Scherz bei Seite; *fig.* avoir un but à ~ e-n besondern Zweck haben; v. lit 1; F ↘ faire son petit pot à ~ sein Wesen für sich allein treiben, Niemandem seine Geheimnisse anvertrauen; laisser, mettre à ~ bei Seite setzen; *iro.* on vous en garde dans un petit pot à ~ da kannst Du lange drauf warten; *prv.* v. cheval I 1; als *prp.* (immer an der Spitze des Satzes) ausgenommen: à ~ ce seul défaut abgesehen von diesem einen Fehler; à ~ cela dieses abgerechnet; *advt.* F à ~ moi (soi) allein; bei, zu mir (sich) selbst; il gronde à ~ soi er räsonni'rt inwendig. 9. (percer) de ~ en ~ durch u. durch (stechen). 10. ⊙ ~ des accidents Brechblock *m* eines Walzwerkes. **Syn.** v. côté 3, partie 1.

**partage** (pär-ta'G) [b.l. partagium von partiri] *s/m.* 1. Theilen *n*, (Ein-)Theilung *f*: sans ~ ungetheilt; ~ de Montgomery Alles auf der einen, Nichts auf der andern Seite. 2. Theilungs-Rezeß, Erbvergleich; drt. v. action 6. 3. Erbtheil *n*, Antheil (auch *fig.*): ~ du lion Löwen-A. (vgl. léonin 1); v. échoir 1; † *préc.* ~ des vieillards Traurigkeit *f*: il croit avoir tout l'esprit en ~ F er denkt, er hat alle Weisheit gefressen; être le ~ de q. J-m als Gattin zuerkannt w. (Co.R. I. 5. 77). 4. Theilnahme *f* (an et.), Mitbesitz (von et.). 5. *fig.* Theilung *f*, Ablenkung *f* der Gefühle: une âme comme la sienne ne souffre point de ~ eine Seele, wie die seine, verlangt, daß man ihr ausschließlich angehöre; posséder un cœur sans ~ ein Herz ungetheilt besitzen. 6. Meinungs-Verschiedenheit *f*; Stimmen-Gleichheit *f* in einer Versammlung für und gegen: il y a ~ de voix die Stimmen sind getheilt. 7. *géogr.* ligne du ~ des eaux Wasserscheide *f*. 8. ⊙ Eisenbahn: point de ~ höchster Punkt einer Bahnstrecke; Wasserbaukunst: point de ~ Standpunkt des obern, eine Wasserleitung speisenden Wasserbehälters; canal à point de ~ Kana'l, welcher eine Bergkette oder irgend eine Höhe zwischen zwei Berg-Abhängen überschreitet; biez de ~ a) höchste Wasserrinne des e-e Bergkette übersteigenden Kana'ls; b) Wasserrinne, die ihr Wasser auf zwei Abdachungen ausfließen läßt.

**partageable** (pär-tă-Ga'bl) *a.* theilbar.

**partageant‿** (~Gg') *s/m.* drt. Theilhaber.

**partager‿** (pär-tă-Ge') ①m. I. *v/a.* 1. in mehrere Theile theilen: *fig.* F ~ un cheveu en quatre haarspalten, allzu spitzfindig sein (vgl. cheveu 1); v. gâteau 1; *fig.* F ~ la poire en deux die Differe'nz theilen (bei e-m Handel 2c.); v. différend 3; ~ le soleil Licht und Sonne vertheilen, beiden Kämpfern dieselben Vortheile gewähren. 2. zerlegen, ab-, ein-theilen. 3. ~ qc. à ... et. austheilen unter ...; J-m et. zu-ertheilen, zukommen lassen: ~ q. J. bedenken: ~ q. en aîné, en cadet J. als den ältesten, den jüngsten bedenken; la nature l'a bien ~é die Natu'r hat ihn gut ausgestattet; être bien, être mal ~é von der Natu'r, vom Glücke gut, schlecht bedacht sn. 4. an et. Theil nehmen, et. theilen; mit-empfinden; amour ~é gegenseitige Liebe. 5. *fig.* zerspalten (in Partei'en), scheiden; les voix sont ~ées es sind gleichviel Stimmen für und gegen. 6. Reitkunst: ~ les rênes in jede Hand e-n Zügel nehmen. 7. ⚘ ~é, ~ée getheilt, über die Hälfte eingeschnitten. 8. ⚓ ~ le vent a) à l'ennemi dem Feinde den Wind abzugewinnen suchen; b) in fast gleichen Gängen gegen den Wind kreuzen. II. *v/n.* Theil h. an et., zu e-m Antheile berechtigt sein: il ne ~e pas dans cette succession er erbt nicht mit; ~ comme oder en frères brüderlich theilen. III. se ~ sich theilen; zerfallen; vertheilt w.; se ~ qc. sich in et. theilen; von Parteien, Stimmen 2c.: sich (zer-)spalten. **Syn.** 1. v. départir. 2. v. diviser.

**partageur** (pär-tă-Gö'r) *s/m.* 1. Theiler; ehm. die Theilung der Erbschaften leitender Beamte. 2. * = partageux I.

**partageux** (pär-tă-Gö'ⓜb) *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [partager] I. ~ *s/m.* F rother Republika'ner, Kommuni'st (= communiste 2). II. ~se *s/f.* ↘ vornehme Buhlerin, die ihre Anbeter ruini'rt (Gv.).

**partance** ⚓ (pär-tg'ß) [partir] *s/f.* Abfahrt, Abreise, Unter-Segel-Gehen *n*; ↘ coup de ~ Abfahrtsschuß *m*, *fig.* F Zeichen *n* der Trennung; point de ~ Punkt *m*, von welchem man anfängt das Besteck zu machen; être de ~ zur Abfahrt fertig sn; en ~ segelfertig; faire une belle ~ bei schönem, günstigem Wetter unter Segel gehen.

**partant** (pär-tg') I. (fast †) *adv.* ⓞg. [par, tant] demgemäß, folglich; † ~ quitte (unter einer Abrechnung) also quitt. **Syn.** v. donc. II. *s/m.* ‖, *pl.* ⓢb. [partir] 1. Abreisender. 2. ⚔ ~s *pl.* de la garde von der Wache abgelöste Solda'ten. III. (bindet vor vo., wenn keine Pause zulässig) *part. prés.* von partir: *Partant pour la Syrie*, Anfang und Titel e-s Liedes von Laborde, komponirt von der Königin Hortense, fr National-Gesang von 1852—1870.

**Part-Dieu** (pär-dïö') *npr. f.* la ~ id. *n*, ehm. Karthäuser-Kloster im Schweizer Kanton Freiburg.

**partement‿** (pär-tmg') [partir] *s/m.* 1. ⊙ Feuerwerkerei: dünne mittlere Rake'te zum Versetzen: ehm. fusées de ~ mehrere zusammen aufsteigende Rake'ten *f/pl.* 2. ⚓ Schiffslauf; Unterschied der Länge zwischen dem Meridia'n, unter welchem die letzte Beobachtung gemacht ist u. dem, wo das Schiff sich augenblicklich befindet. 3. † Abreise *f*.

**partenaire**, auch ~ner (beide: pär-tnä'r) [engl.] *s.* 1. Pa'rtner(in), Mitspieler(in), Aide *m*: vous êtes mon ~ wir beide spielen zusammen. 2. Tänzer(in): choisir sa ~ sich eine Tänzerin wählen.

**partènement** ‖ ⊙ (pär-tæ-n'mg') *s/m.* provS. Saline: zur Konzentratio'n der Soole dienendes Bassin. [rel: Beutelgarn-Stange.

**partèque** ⊙ (pär-tä'k) [lt. pertica] *s/f.* Fischerei

**parterre** (pär-tä'r) [par, terre] *s/m.* 1. Fußboden, Diele *f*: ~ de natte den F. deckende (Binsen-)Matte; ↘ faire un ~ hinfallen; ganz † = rez-de-chaussée. 2. Blumen-, Garten-beet *n*, Luststück *n*: ~ à l'anglaise wenig ausgeschnittener, von e-r Blumen-Raba'tte umgebener Rasen-Teppich; ~ d'eau a) mit Bassins und Springbrunnen geschmücktes Luststück: b) Art durch Felder geführte, fast wie ein Garten-Luststück gezeichnete Kanä'le *pl.* 3. ↑ thé. Parte'rre *n*, Platz im Thea'ter: F prendre un billet de ~ hinfallen (vgl. ~ 1). 4. Zuschauer *pl.* im Parterre: ~ debout stehendes P.-Pu'blikum. 5. weitS. Pu'blikum *n* (bsd. das urtheilende): *fig.* ↘ juger du ~ aus der Ferne beurtheilen. 6. ● ehm. geblümter Atlas oder Dama'st. 7. † ~ de la coupe Ort, wo das Holz gefällt wird. 8. zo. a) Art Riesenschlange *f*; b) Regenbogen-Fisch (Labrus julis, Julis hortulāna). [parterre 4.

**parterrien** ‖ F ↘ (pär-tä-rïg') *s/m.* thé. =

***parthe*** (pärt) *a.* und P~ *s.* h.a. pa'rthisch; Pa'rther(in): v. flèche I. 1; fuir comme les P~s noch im Fliehen seinen Gegner verwunden, *fig.* thun als ob man sich fügte und doch seinem Gegner noch schaden. *Hom.* parte von partir. [(Deux-Sèvres).

**Parthenay** (pär-t'næ') *npr. m.* id. *n*, fr. Crt

***Parthénie*** ☊ (pär-te-nï') [grch.] I. *npr. f.* ast. = Vierge. II. p~s ⓢb. *s/f. pl.* Jungfrauengesänge *m/pl.*, bsd. von Pindar. III. p~ ⚘ *s/f.* Parthe'nie, Korbblüthler-Gattung (Parthenium).

**Parthéniens** (~nïg'ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* h.a. Parthe'nier (Jungfernkinder in Sparta, bsd. zur Zeit des 1. messe'nischen Krieges, Gründer v. Tare'nt).

**parthénogénèse** ☊ (~no-Ge-næ'ſ) [grch.] *s/f.* zo. Parthenoge'nesis, Generatio'ns-Wechsel *m*, Zeugung ohne Begattung.

**parthénogénésique** ☊ (pär-te-no-Ge-ne-ſi'k) [grch.] *a.* zo. parthenogene'tisch.

**parthénologie** ☊ (~ö-lö-Gï') [grch.] *s/f.* méd. Lehre von den Zuständen und Krankheiten der jungen Mädchen.

***Parthénon*** ‖ (pär-te-ng') [grch.] h.a. I. *npr. m.* Pa'rthenon *n* (Tempel der Athe'ne zu Athe'n). II. p~ *s/m.* Jungfrauen-Gemach *n* bei den alten Griechen.

**Parthénope** (pär-te-no'p) [grch.] *npr. f.* Parthe'nope: 1. *n*, alter Name von Nea'pel; 2. ☊ ast. Asteroïde.

***parthénopéen*** ‖, ~ne (pär-te-no-pé-g', ~æ'n) *a.* (nach v. *s.*) u. P~(ne) *s.* parthenopä'isch, ↘ neapolita'nisch: république P~ne parthenopä'ische Republi'k, Neapel 1799.

**Parthénople** (pär-te-nö'pl) *npr. m.* ~ de Blois Parthenopä'us von Blois, a/f. Held eines glchn. Romans von Denys Pyramus (v. Mélianor).

**Parthie** (pär-tï'), auch ~ène (~tïæ'n) *npr. f.* h.a. Pa'rthien *n*, Landstrich in Asien, süd-östlich vom Kaspischen Meere. *Hom.* parti, partie.

**parthique** (pär-ti'k) *a.* pa'rthisch.

**parti** (pär-ti') [partir] *s/m.*

Inhalt: 1. Partei. 2. Entschluß. 3. Gehalt weitS. Stelle. 4. Vortheil. 5. Streifkorps. 6. Ausweg. 7. ↘ Mitte. 8. Laufbahn. 9. Partie. 10. ↘ Abzug. 11. Malerei. 12. drt. Partei. 13. bl. Hauptschnitt. 14. † Finanzwesen. Akkord. 15. Kartenspiel: Ungleichheit. 16. † math. **Syn.** *Hom.*

I. Partei' *f*, Anhang: esprit de ~ P.-geist; homme de ~ partei-süchtiger Mensch; ~ de la (gazette de la) croix Kreuzzeitungs-P. (hoch-konservative Partei in Preußen); ~ de l'ordre Ordnungs- (der Regierung anhängende) P.; ~ progressiste, ~ du progrès Fortschritts-P.; in den Revolutions-Kriegen: ~ bleu Partei' *f* der Republi'k (*ant.* ~ blanc Royali'sten *pl.*) (vgl. ~ 5); être, se ranger du ~ de q. es mit J-m halten; s'engager dans le ~, se mettre du ~ de q., prendre le ~ de q. sich zu J-s P. schlagen; prendre ~ pour (contre) q. für (gegen) J. Partei ergreifen, auftreten; † prendre à ~ = prendre à partie (v. ds. I. 10). 2. Entschluß: prendre un ~ einen E. fassen; ↘ prendre ~ sich entscheiden; prendre son ~ sich fest entschließen, seinen (letzten) Entschluß fassen; auch verzichten, entsagen; sich ergeben (sur qc. in et.); c'est un ~ pris es ist fest beschlossen; de ~ pris mit wohlüberlegtem und festem Entschlusse; *prv.* à ~ pris point de conseil wer seinen Entschluß schon gefaßt hat, bedarf keines Rathes mehr. 3. Gehalt (a. *n*) eines Beamten, Entschädigung *f*, Abfindung *f*; weitS. Stelle *f*, Stellung *f*, Posten: faire un bon ~ à q. J-m eine gute Stelle geben; faire un mauvais ~, méchant ~ à q. J-m übel mitspielen; † le bon ~ die Hauptsache. 4. Vortheil:

le pas Côtes du Nord
" du Jeu
" des Lanciers.



Nutzen, Profi't: tirer ~ de qc. aus et. Vortheil ziehen; tirer ~ de sa vie sein Leben gut genießen. 5. Streifkorps n; ⚔ ehm. ~ bleu Freibeuter-Trupp; ~ réglé regelmäßiges Streifkorps; aller en ~ umherstreifen; *fig.* faire ~ e-n Anschlag, Handstreich ersinnen (M.É. 3. 6). 6. Ausweg, Mittel n: c'est le plus court ~ das ist das Kürzeste. 7. ↘ das zwischen zwei Dingen in der Mitte Liegende. 8. Laufbahn *f*, Beruf, Stand: ~ des armes, ~ de la robe Solda'ten-, Juri'sten-Stand; ⚔ prendre ~ sich anwerben lassen. 9. Parti'e *f* (eine zu heirathende Person): épouser un bon ~ e-e gute P. machen; ↘ prendre ~ sich verheirathen. 10. ↘ Abzug, Abmarsch, Abgang nach verschiedenen Richtungen. 11. Malerei: traiter une difficulté de ~ pris eine Schwierigkeit in wohl überlegter und entschiedener Weise behandeln; prendre un ~ das Licht, die Figu'ren massenweise vertheilen. 12. drt. Partei' *f* (= partie I. 10): ~ en défaut zum Termine nicht erscheinende(r) Partei', Theil (v. défaillant 3). 13. bl. Hauptschnitt, Spaltung *f*, senkrechte Theilung eines Wappenschildes in zwei gleiche Theile. 14. † Finanzwesen: Akko'rd für gewisse Lieferungen oder für Erhebung der Abgaben an den König; mettre les tailles en ~ die Erhebung der Steuern den Finanzpächtern anvertrauen. 15. Kartenspiel: Ungleichheit *f* in den Karten, so daß die Karte des einen Spielers doppelt zählt; im Landsknecht: Spielen n von Drei gegen Zwei, Zwei gegen Einen 2c. 16. ☉ † math. règle des ~s Wahrscheinlichkeits-Rechnung *f* (v. chance 3); weitS. die in Sachen des Zufalls am Besten zu treffende Wahl. Syn. 1. v. faction. 2. la *résolution* est courageuse; le *propos* est vague; le *parti* est avantageux. *Hom.* partie, Parthie.

**partiaire** (pär-ßiä'r⊛) [lt.] *a/m.* drt. nur gbr. in: fermier ~ = colon ~ (v. colon I. 1).

**partial, ~ale** □; *m/pl.* ↘ **~aux** ‖ (pär-ßiä'l; ~iō'; ⊛) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. partei'isch. 2. † einer Partei' zugethan. 3. † ☉ = partiel 2.

**partialiser** ↘ (pär-ßiä-li-ſe'⊛) ①a. se ~ *v/pr.* 1. partei'isch sein oder werden. 2. in Partei'en zerfallen.

**partialiste** * (pär-ßiä-li'ßt) *s/m.* 1. partei'ischer Richter. 2. Partei'mann.

**partialité** (~li-te'⊛) *s/f.* 1. Partei'lichkeit, Einseitigkeit. 2. ~s *pl.* Partei'ungen, Spaltungen.

**partibilité** ☉ (pär-ti-bi-li-te') [partible] *s/f.* Theilbarkeit. [in Theile trennend.

**partible** ⚕ (~ti'bl) [lt.] *a.* von selbst sich

**partibus** (pär-ti-bü'ß) [lt.] v. évêque 1; co. in- (in) ~ ohne Amt.

**participable** ☉ (pär-ti-ßi-pa'bl) *a.* woran Theil genommen werden kann.

**participant** ‖, **~e** (~pã', ~pã't) *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ~ de qc. an et. theilnehmend, einer Sache theilhaftig; faire ~ q. de qc. J-m et. mittheilen. 2. protonotaires, camériers ~s dienstthuende Protonota're *m/pl.*, Kämmerer *m/pl.* am päpstlichen Hofe.

**participatif, ~ve** □ (pär-ti-ßi-pa-ti'f, ~i'w) *a.* fähig theilzunehmen.

**participation** ‖ (~pā-ßiõ'⊛) [lt.] *s/f.* 1. Theilnahme (de, à qc. an et.). 2. Mitwirkung, Mit-, Vor-wissen n, Zu'thun n: sans ma ~ ohne mein Zuthun. 3. [symbol] affaire de compte à ~, entreprise en ~ Unternehmungen *pl.* für gemeinschaftliche Rechnung, Verbindung zu einzelnen Unternehmungen, Partizipatio'ns-Geschäfte *n. pl.*; sociétés (de commerce) à, en ~ A'ktien-Gesellschaften *pl.*, Kollekti'v-Handlungen *pl.* 4. rl. lettres de ~ Theilnehmungs-Briefe *m/pl.* (Zeugniß eines geistlichen Ordens, daß J. Theil hat an den Gebeten und guten Werken des Ordens).

**participe** (pär-ti-ßi'p) *s/m.* I. [lt. participium] ☉ *gr.* Partizi'p(ium n) n, Mittelwort n: ~ actif, ~ présent P. Präse'ntis; ~ passé, ~ passif P. Perfe'kti; co. marchand, vendeur de ~s Priva't-, Sprachlehrer. II. [lt. particeps] 1. † drt. Mitschuldiger. 2. † Finanzwesen: an e-r Fina'nz-Operati'on Betheiligter. 3. ⚓ Mit-Rheder.

**participer** ⌣ (~ßi-pe') [lt.] ①a. I. *v/n.* 1. ~ à qc. an et. Theil nehmen, Antheil haben: ~ à la joie de q. J-s Freude theilen. Syn. on *participe* à une chose dans laquelle on a une part réelle et personnelle; on *prend part* d'affection à la chose dans laquelle on n'a aucun intérêt. 2. *fig.* ~ de qc. et. an sich haben; *fig.* in et. schlagen, an et. grenzen: le mulet ~e du cheval et de l'âne der Maulesel hat et. vom Pferde und vom Esel an sich; ↘ cela ~e de la folie das grenzt an Tollheit. II. ↘ *v/a.* 1. an et. Theil haben. 2. prov. ~ qc. à q. J-m et. mittheilen, melden.

**participial, ~ale** □ ☉; *m/pl.* **~aux** ‖ (pär-ti-ßi-piä'l; ~iō'; ⊛) [lt.] *a. gr.* Partizi'pien betreffend, Partizipia'l-…

**particulaire** ☉ (~kü-lä'r) [lt.] *a.* 1. *gr.* Parti'kel-… 2. † = particulier I.

**particularisation** ‖ (pär-ti-kü-la-ri-ſa-ßiõ'⊛) *s/f.* 1. ausführliche Erzählung. 2. Vereinzelung.

**particulariser** ⌣ (~ri-ſe') [lt.] ①a. *v/a.* 1. umständlich, ausführlich erzählen; † im Einzelnen beschreiben (Laft.). 2. ↘ (se ~ sich) sondern, vereinzeln, auf einen einzelnen, besondern Fall beziehen (*ant.* généraliser 1.). 3. drt. besonders betreiben, verfolgen: ~ une affaire gegen einen Einzelnen der Mitschuldigen verfahren. 4. † ~ une dame einer Dame den Hof machen.

**particularisme** (~ri'ßm) *s/m.* Partikulari'smus: 1. rl. Lehre, daß Christus nur für etliche Auserwählte gestorben ist; 2. * in Deutschland: Bestrebung für das selbstständige Bestehen der Einzelstaaten. [kulari'st; partikulari'stisch.

**particulariste** * (~ri'ßt) *s/m.* und *a.* Parti-

**particularité** (pär-ti-kü-la-ri-te'; nach L. † 17. am. u. prov. auch ~kül-la~ u. ~tiä~) [lt.] *s/f.* 1. Einzelheit, besonderer Umstand; ~s *pl.* näheres Verhältniß *n. sg.* 2. Besonderheit, Eigenthümlichkeit: ~s fondées, ~s légitimes berechtigte Eigenthümlichkeiten.

**particule** (pär-ti-kü'l) [lt.] *s/f.* 1. ☉ Theilchen n. 2. ☉ *gr.* Parti'kel, unabänderliches Wörtchen; engS. (vraies) ~s nicht selbstständig, nur in Zusammensetzungen vorkommende Wörtchen *n. pl.*, wie re…, dé… (jetzt mehr gbr. dafür: (prépositions) préfixes): v. conjonctif I. 1; ~ finale Nachsylbe; ~ préfixe Vorsylbe; co. homme à ~ Adeliger *m.*, J. mit dem Wörtchen „von"; v. nobiliaire I. 3. rl. Bruch-theilchen n der geweihten Ho'stie; in der grch. Kirche: Bruchstück n ungeweihten, der Jungfrau oder den Heiligen dargebrachten Brotes.

**particulé, ~e** ☉ (~kü-le') *a. gr.* mit einer Parti'kel zusammengesetzt: régime ~ indire'ktes Obje'kt (d'Olivet).

**particulier** ‖ (pär-ti-kü-lie') *m*, **~ère** (~iä'r; ⊛b) *f* [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) □ 1. besonder, eigen(thümlich) (*ant.* commun I. 1, général I. 1): avoir une maison ~ère ein (besonderes) Haus für sich haben. 2. priva't (*ant.* public): leçons ~ères (besser au cachet) Priva't-stunden *f/pl.*; maître ~ Priva't-Lehrer *m*; secrétaire ~ a) Priva't-Sekretä'r, b) geheimer Kabine'ttsrath. 3. umständlich, genau, einzeln. 4. abgesondert, besonder; geheim: il y a quelque chose de ~ entre ces deux personnes es besteht irgend ein geheimes Verhältniß zwischen Beiden. 5. merkwürdig, sonderbar, ungewöhnlich: cela est, voilà qui est ~ das ist doch seltsam; homme ~ für sich lebender, verschlossener Mensch, Sonderling *m*; il a un esprit ~, des opinions ~ères er hat seinen eigenen Kopf, seine besonderen Meinungen. 6. lieutenant ~ ehm. Stellvertreter *m* des lieutenant civil in Paris, oder des lieutenant général in der Provinz; maître ~ des eaux et forêts Oberforstmeister *m* einer Provinz (vgl. maître I. 7). II. ~ *s/m.* 1. das Besondere. 2. ↘ umständliche Beschreibung, ausführliche Erzählung. 3. Priva't-leben n, Fami'lien-Kreis: geheime Unterredung; être en son ~ auf s-m Zimmer sn; vivre, se mettre en son ~ zu Hause speisen; dans le ~ im engern Umgange, bei näherer Bekanntschaft; le public et le ~ das größere Pu'blikum und die Priva't-zirkel *pl.* 4. ⚲ Priva'tmann; beim Militär: = bourgeois II. 1; F *mv. part* Indivi'duum n, Mensch. 5. † *préc.* les ~s de l'âme die geheimen Gedanken *pl.* 6. *advt.* en ~ besonders, in's Besondere; einzeln, allein; unter vier Augen (*ant.* v. général II. 1); en, pour mon ~ was mich betrifft; F en mon petit ~ was meine Wenigkeit betrifft; à ouvrir en ~ eigenhändig zu erbrechen (auf Briefen). III. ~ère *s/f.* 1. ↘ Frau. 2. F sa ~ère seine Liebste, Auserwählte, sein Schatz *m.* 3. F verdächtiges Frauenzimmer.

**partie** (pär-ti') *s/f.*

Inhalt: I. [lt. pars] 1. Theil. 2. (Körper-) Theil. 3. (bsd. ~s *pl.*) gute Eigenschaft(en). 4. verabredeter Plan. 5. Vergnügungs-Partie. 6. Geschäft. 7. handelnde Person, Rolle. 8. [symbol] (Waaren-)Posten. 9. ~s casuelles. 10. drt. Partei. 11. ~s *pl.* Kontrahenten. 12. 𝄞. 13. Spiel. 14. ☉. 15. ⊙. 16. ⚔. 17. ⚓. 18. ~s *pl.* Hindernisse. 19. *advt.* Syn. II. [partir] Reitkunst: das Anspringen zum Galop.

I. [lt. pars] 1. Theil *m*: ~ du monde Erd-, Welt-theil *m*; ☉ † phls. les petites ~s die Theilchen *n. pl.*, Ato'me *n. pl.*; auch mit dem v. im *pl.*: une ~ des spectateurs s'enfuirent ein Theil der Zuschauer floh. 2. (Körper-) Theil *m*: ~s (naturelles) Schamtheile *m/pl.* (v. honteux I. 4); v. noble I. 3; F ~s charnues Hinterer *m/sg.*; les quatre ~s stomacales des ruminants die vier Magentaschen *pl.* der Wiederkäuer; Scholastik: von der Seele: ~ animale, ~ inférieure Begierden *pl.*; ~ supérieure Vernunft. 3. (bsd. ~s *pl.*) ↘ gute Eigenschaft(en); la première ~ de l'orateur die Haupttugend des Redners; † avoir des ~s Verstand haben (Co.). 4. (fast †) verabredeter Plan: c'est une ~ faite à la main das ist eine abgekartete Sache; lier ~ sich verabreden; *prv.* il ne faut jamais remettre la ~ au lendemain man muß nie et. aufschieben, was man gleich thun kann. 5. ⚲ Vergnügungs-, Luft-Parti'e: v. carré I. 6, fin I. 8; ~ de promenade Spazi'er-fahrt; être d'une ~ eine Partie mitmachen; *fig.* être de la ~ mit dabei sein; se mettre de la ~ an et. Theil nehmen; Liebhabertheater: einstudirtes Stück, wo Jeder die Kosten seiner Rolle trägt: monter une ~ ein Stück einstudiren, das auf einem théâtre de campagne gespielt zu werden bestimmt ist; c'est ~ remise die Sache ist (nur) aufgeschoben; P ↘ faire une ~ de traversin zu Zweien schlafen. 6. Geschäft n, Fach n, Stand *m.* 7. handelnde, mitwirkende Perso'n; Rolle: faire, F tenir bien sa ~ seine Rolle gut spielen. 8. [symbol] (Waaren-)Posten *m*, Menge, Parti'e; † Schuldposten *m*; † = article d'un compte; † ~s *pl.* Rechnung *sg.*: F *fig.* ~s (mehr gbr. mémoire) d'apothicaire Apothe'ker-Rechnung *sg.* (sehr hohe, mit doppelter Kreide geschriebene Rechnung); tenue des livres en oder à ~ (simple) einfache Buchführung. 9. † ~s casuelles Sporteln *pl.*, zufällige Staats-Einnahmen *pl.* 10. drt. Partei'

Rien ne sert de courir – il faut partir à point



(= parti 12; *ant.* juge 1): ~ (adverse) Gegen-Partei; ~ civile Kläger *m* in einer Priva't-sache; ~ comparante im Termine erscheinende Partei (*ant.* parti en défaut, ~ défaillante; v. défaillant 3); ~ publique Genera'l-Prokura'tor *m*, Staats-Anwalt *m*: se porter ~, se rendre ~ als Prokura'tor auftreten, sich zum Kläger aufwerfen; prendre q. à ~ J. verklagen; weitS. J-m et. Schuld geben, sich wegen et. an J. halten; prendre son juge à ~ s-n Richter wegen Pflichtverletzung verklagen; *fig.* avoir affaire à forte ~ einen schlimmen Gegner haben; *fig.* ↘ il n'est pas ~ capable er ist nicht der Mann dazu, die Sache durchzusetzen; *prv.* qui n'entend qu'une ~ n'entend rien eines Mannes Rede ist keine Rede, man muß sie hören alle Beede. 11. ~s *pl.* Kontrahe'nten *m/pl.*, vertragschließende Partei'en *pl.*: ~s belligérantes kriegführende Mächte *pl.*; ~s intéressées Interesse'nten *m/pl.*; ~ lésée beeinträchtigter Theil; ~s prenantes Staatsgläubiger *m/pl.*, die auf einen besondern Fonds angewiesen sind; auch die bei e-r Vertheilung v. Lebensmitteln z. Betheiligten *m/pl.* 12. ♪ a) Stimme (was eine Stimme oder ein Instrument in e-m Ensemblestück auszuführen hat; (Abschrift der) Noten dazu): ~ récitante Hauptstimme; ~s réelles für die Harmonie wesentliche Stimmen *pl.*; ~s de remplissage Mittelstimmen; morceau à deux ~s zweistimmiges Stück; quelle est votre ~? welche Stimme singen Sie?; chanter en ~ mehrstimmig singen; faire des ~s, ajouter des ~s à un chant ein Lied mehrstimmig setzen; b) Theil m einer Symphoni'e z. 13. Spiel: a) ⚲ Partie: faites-vous la ~? spielen Sie Karten?; faire la ~ de q. mit J-m gewöhnlich spielen; v. lier I. 6, honneur 10; coup de ~ Stich, der die P. entscheidet; *fig.* faire un coup de ~ mit et. den Ausschlag geben; la ~ est bien faite die Spieler sind ea. gewachsen; la ~ n'est pas égale a) die Spieler sind (zu) ungleich; b) *fig.* der Kampf ist ungleich; beide Dinge lassen sich nicht mit ea. vergleichen; *fig.* c'est une ~ perdue es ist aus damit; marquer la ~ anlegen, die gemachten Stiche noti'ren; quitter la ~ a) die Parti'e aufgeben; b) *fig.* sich für besiegt erklären; et. aufgeben, sich zurückziehen; *fig.* F ↘ peloter en attendant ~ bis auf bessere Zeit et. Unbedeutendes thun; *prv.* qui quitte la ~ la perd wer die Parti'e (ein Amt, ein Unternehmen) aufgiebt, hat verloren; b) † ~s *pl.* Einsatz *m/sg.* (auch *fig.*); *fig.* F ↘ il fait bien ses ~s er weiß seinen Vortheil wahrzunehmen; former ~ carrée den vierten Mann abgeben; l'hombrespiel: ~ carrée drei Könige und eine Dame in derselben Hand; c) Piquet: Zahlung au Den, der gar keinen oder die wenigsten Stiche hat. 14. ⚲ Arithmetik: ~ non périodique ver-perio'dische Ziffern *pl.* eines perio'dischen Dezima'lbruches; *gr.* v. oraison 1; ~s des verbes Stamm-Formen *pl.* der Ve'rba; faire les ~s die Wörter ihrer gramma'tischen Natu'r nach erklären; math., *rh.* ~s du discours Abtheilungen *pl.* der Rede (exorde, narration 2, &). 15. ⊙ Stellmacherei: ~ vide du moyeu Bohrung der Nabe. 16. ⚔ a) ~ secrète Büreau *n* e-s Generalstabes, wo die Einzelheiten der Spionage verhandelt werden; b) Artillerie: ~ embrevée d'une entretoise dans un flasque Feder, Zapfen *m* eines Riegels in einer Laffe'tenwand; c) fst. ~ morte unbestrichene Stelle, todter Winkel. 17. ⚓ les vents sont de la ~ de la terre die Winde wehen vom Lande her. 18. † ↘ ~s *pl.* Hindernisse *n. pl.* 19. *adv.* (en) ~ theilweise; (en) ~ …, (en) ~ … theils …, theils …; halb …, halb… **Syn.** la *partie* est ce qu'on détache du tout; la *part*, ce qui en doit revenir; la *portion*, ce qu'on en reçoit. **II.** [partir] Reitkunst: Zum-Galop-Anspringen *n*: faire une ~ de la main die Hand nachlassen, damit das Pferd in Galop fällt; vgl. partir II. 10 und III. 3. *Hom.* parti, Partbie.

**partiel, ~le** ☐ (pär-ßiä'l, ~ßä'l; ⑯) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. einzeln, besondere(r); ~lement ⓓg. *adv.* theilweise, zum Theil. 2. partie'll, theilweise vorhanden; éclipse ~le partie'lle Finsterniß (*ant.* total). 3. in Abtheilungen gemacht; être payé ~lement Theilzahlungen erhalten. 4. ⚲ Arithmetik: produit ~ Theilprodu'kt *n* beim Multiplizi'ren.

**partil, ~e** ⚲ (L. pär-ti'l, ~i'l) [lt. partilis] *a.* (eigentlich: theilbar) nur in: ast. opposition ~e Gegenschein *m*; quadrat ~ Geviertschein *m*; trine ~ Gedrittschein *m*.

**partimento,** *pl.* **~ti** ♪ (L. pär-ti-mä-to', ~ti') [it.] *s/m.* Harmoni'e-Übung *f* in Kompositions-Schulen (der Baß allein wird gegeben, die Schüler füllen die oberen, durch Ziffern angedeuteten Stimmen aus).

**partir** (pär-ti'r) [lt. partiri] ②b. **I.** *v/a.* † theilen; nur gbr. in: avoir maille à ~ v. maille III. 1; vgl. a. charte 3, jeu 1, mi-~i; ⚲ ~i geheilt, bis über d. Hälfte eingeschnitten. **II.** *v/n.* (mit avoir u. être) 1. (ab-, ver-)reisen (pour … nach …): prêt à ~ reisefertig. 2. ab-, weg-fahren, -gehen, -segeln; abmarschi'ren, aufbrechen, ausrücken; auslaufen: faire ~ q. en avant J. vorausschicken; ↘ ~ (de ce monde) sterben, P abfahren; il vient de ~ er ist soeben abgefahren, fortgegangen rc.; ~ du pied droit mit dem rechten Fuße antreten, *fig.* F et. gut anfangen; ~ du pied gauche ohne Zögern aufbrechen. 3. entspringen, fort-laufen, -fliegen: *fig.* le mot est ~i das Wort ist gefallen, heraus; ~ à fond de train mit dem Wagen durchgehen (von Pferden), weitS. durchbrennen, durchgehen. 4. ausgehen, entspringen, (her-)kommen (de qc. von et.): *fig.* ~ d'un principe von einem Grundsatze ausgehen; cela part de bonne main das kommt von guter Hand; *mv.part* cela part de sa boutique das rührt von ihm her; à ~ de … *adv.* von … an gerechnet; à ~ de ce jour von heute an; à ~ de là Das vorausgesetzt, wenn wir davon ausgehen. 5. *fig.* auffahren; davonstürmen; (schnell) herausfahren: ~ d'un (grand) éclat de rire in lautes Gelächter ausbrechen; sa réponse ne tarde pas à ~ er ist gleich mit der Antwort bei der Hand; faire ~ abgehen lassen, machen daß J. losbricht, ch. auf-scheuchen, -jagen; F être ~i (pour la gloire) angetrunken sein. 6. losgehen (von Feuerwaffen); abfliegen (von Wurfgeschossen). 7. ne pas ~ de qc. nicht von et. wegkommen. 8. ✿ faire ~ abfertigen (einen Schiffer). 9. ♪ anfangen, einsetzen; ~ez! Ruf des Orchester-Dirigenten: los! 10. Reitkunst: ~ juste zum Galo'p richtig ansetzen; v. main I. 30; ~ (auch aktiv: ~ le cheval) de pied ferme das Pferd aus dem Schritt in den Galo'p übergehen lassen; ~ez! Galo'p! (Kommando des Reitlehrers an den Schüler). 11. Kochkunst: faire ~ les haricots die Bohnen zerkochen, platzen lassen. 12. ⊙ faire ~ la pierre den Stein mit eisernen Keilen absprengen. **III.** *s/m.* 1. Abgang, Ab-reisen *n*, -fahren *n* rc.: au ~ de Londres bei der Abreise von London. 2. † = partage (Laft.). 3. Reitkunst: ~ du cheval Ablauf des Pferdes; Bewegungen *f/pl.* und Haltung *f* des Pferdes beim Abgange.

**partisan** ‖ (pär-ti-ßg') [it. partigiano] *s/m.* (↘ auch ~e (~a'n) und † ~te (~g'l) *s/f.* Anhängerin) 1. Anhänger, Parteigänger; † *préc.* ~ des désirs Liebe *f*. 2. ⚲ Anführer eines Streifkorps; ~s *pl.* Streifsolda'ten *pl.*, Freibeuter *pl.* 3. *ehm.* Finanzpächter (v. maltôtier 1). **Syn.** v. financier.

**partisseur** (pär-ti-ßö'r) *s/m.* schwz. Angestellter, der die Vertheilung der Weinernte zwischen Besitzer und Winzer besorgt.

**partiteur** (pär-ti-tö'r) *s/m.* 1. * Austheiler. 2. ⚲ † Arithmetik: Theiler, Divi'sor.

**partitif, ~ve** ☐ (~ti'f, ~i'w) [lt.] *a. gr.* e-n Theil bezeichnend, partiti'v: article ~ partiti'ver Artikel (z.B. du pain).

**partition** ‖ (pär-ti-ßig'; ⑯) [lt.] *s/f.* 1. Theilung; Abtheilung; ⚲ phys. ~ du baromètre Eintheilung des Barome'ters; Arithmetik: † = division 4. 2. ⚲ *gr. ehm.* gramma'tische Zergliederung (jetzt analyse); *P~s oratoires* Ci'cero's „To'pika" *n. pl.* 3. ⚲ Logik: † = alternative. 4. ♪ Partitu'r (übersichtliche Zusammenstellung aller Stimmen e-s Tonstücks); weitS. Musi'k-, Ton-stück *n*. 5. ♪ Linea'l *n* der Orgel- und Klavier-Stimmer.

**partner** (L. pär-tnä'r) [engl.] *s/m.* 1. = partenaire 1 u. 2. 2. P ↘ Liebster, Poussen'r.

**partologie** ⚲ (pär-tö-lö-ʒi') [lt.-grch.] *s/f.* méd. Geburts-Lehre.

**partout** (pär-tu') **I.** *adv.* ⓓg. allenthalben, überall: ~ ailleurs an jedem andern Orte; de ~ von allen Seiten her; présent ~ v. omniprésent; † (jetzt noch ↘ P) tout ~ = ~; v. fourrer I. 1, II. 3; ~ où (mit *ind.*) wo auch immer; *prv.* on ne peut (saurait) être ~ man kann nicht überall zugleich sein. **II.** ‖ *s/m.* Dominospiel: Pasch, Baß: faire un ~ einen Pasch setzen; as ~ As-Pasch, Aß; blanc ~ Blank-Pasch; deux ~ Zwei-Pasch rc.

**partroubler** ‿ † (pär-tru-ble') ①a. *v/a.* gründlich verwirren, sehr bestürzt machen.

**partrouver** ‿ † (pär-tru-we') ①a. *v/a.* ausfindig machen.

**parturition** ‖ ⚲ (pär-tü-ri-ßig') [lt.] *s/f.* 1. méd. Gebären *n* ohne Hülfe der Kunst. 2. von Thieren: Werfen *n*, Setzen *n* (= mise-bas 1).

**paru** ⚲ (pä-rü') *s/m.* zo. 1. schwarzer India'n-fisch (Pomacanthus paru). 2. schwarzer Deckfisch, schwarzer Kampel (Stromateus niger).

**parulie** ⚲ (pä-rü-li'), ~is (~i's) [grch.] *s/f.* path. Zahnfleisch-Geschwulst.

**parure** (pä-rü'r) [parer] *s/f.* 1. Putz *m*, Schmuck *m*; Geschmeide *n*; *fig.* Zierde: ~ de diamants Diama'nt(en)-Schmuck *m*. **Syn.** v. ajustement und parement. 2. Zusammenpassen *n*: chevaux de même ~ Pferde *n.pl.* von gleicher Größe und Farbe; meubles de même ~ Möbel *n.pl.* von einerlei Stoff und Arbeit; *fig.* ↘ meist *mv.part* tout est de même ~ Alles ist von gleichem Schlage. 3. ✿ Weißzeughandel: une ~ (eine Garnitu'r) Kragen *m* und Mansche'tten *pl.* 4. ⊙ Buchbinderei: Abschnitzel *n*; Hufschmiede: Auswirken *n* des Pferdehufes; ausgewirktes Horn eines Hufes; Lederbereitung: ~s *pl.* Leder-Abschabsel *n. pl.*; Schlächterei: rohes Fett, das der Schlächter dem Restaurateur abnimmt und wieder an den Lichtzieher verkauft. 5. ⚓ *ehm.* ~ d'une galère Flaggen *pl.*, Wimpel *m/pl.* rc. einer Gale'ere.

**parvenant** ‿ ↘ * (pär-w'ng'; ⓓb) *s/m.* J. der sich eine Stellung erringt.

**parvenir** (pär-w'ni'r) ②h. *v/n.* 1. ~ à qc. bei et. anlangen: ~ au haut de la montagne den Gipfel des Berges erreichen. 2. ~ à qc. zu et. gelangen, kommen; ~ à mit *inf.* es dahin bringen, daß man …; parviendrait-on à … que ce serait inutile gelänge es …, so wäre es doch unnütz. 3. *abs.* emporkommen, sein Glück machen; *Moyen de ~* id., Titel eines schmutzigen Romans von Béroald de Verville. **Syn.** 1. v. arriver. 2. v. atteindre Syn. 3.

**parvenu, ~e** ⚲ (pär-w'nü') [parvenir] *s.* (meist *mv.part*) Empo'rkömmling *m*.

**parvicolle** ♉ (pär-wi-kŏ'l) [lt.] *a.* zo. kurzhalsig.

**parviflore** ⚘ (~flō'r) [lt.] *a.* kleinblumig.

**parvifolié, ~e** ⚘ (~fŏ-li-e') [lt.] *a.* kleinblätterig.

**parvirostre** ♉ (~rŏ'ßtr) [lt.] *a.* zo. kleinschnäbelig.

**parvis** (pär-wi'Ⓢa) [L. b.l. parvisius vom lt. paradisus; Andere: lt. pervius] *s/m.* sg. 1. Vor-hof, -platz, bsd. vor einer Kirche: Domhof, Kirchplatz; weitS. Tempel; *poét.* sacrés ~ *pl.* Kirche *f/sg.* 2. h.a. im jüdischen Tempel zu Jerusalem: Tempelhof (der die Stiftshütte umgebende Raum).

**parvulissime** ↘ (pär-wü-li-ßi'm; L., Lnd.: ~liß-ßi'm) [lt.] *a.* co. sehr klein (V.).

**parvulo**, *pl.* ~ (pär-wü-lo') [it. parvŭlus] *s/m.* id., Benennung kleiner Versammlungen zu Meudon unter Ludwig XIV.

**Parysatis** (M-Cz. 353: pä-ri-ʃa-ti'ß) *npr. f.* h.a. Pary'satis, Gemahlin des Königs Dari'us Ochus von Persien (4. sm. vor Chr.).

**pas** (pä Ⓢa und l) [lt. passus]

Inhalt: I. *s/m.* 1. Schritt. 2. *fig.* premier ~ Anfang. 3. faux ~ &. 4. T (Tanz-)Pas. 5. ⚔ Schritt. 6. Fußspur. 7. Schritt als Maß. 8. Durchgang. 9. Engpaß. 10. Meer-Enge. 11. Thürschwelle. 12. *fig.* Vortritt. 13. Turnier. 14. Gang. 15. = pertuis. 16. ♪. 17. Fechtkunst. 18. Reitkunst. 19. vét. 20. ☉. 21. ⚔. 22. ⚓. II. *adv.* 1. ne … ~ nicht. 2. ohne ne bei Auslassung des v. 3. (ne) ~ de mit *s.* 4. in Verbindung mit anderen Satztheilen. 5. non ~. 6. ne ~ aussi. Syn.

I. *s/m.* Ⓢa. 1. Schritt: à ~ lents langsam(en Schrittes); au petit ~ ohne sich zu übereilen; aller un bon ~ e-n guten Schritt gehen; F aller son petit ~ gemächlich gehen; vgl. aller *A.* 23 a; aller plus vite que le ~ hastig laufen; *fig.* aller à ~ mesurés, comptés behutsam zu Werke gehen; aller à ~ de loup schleichen, leise treten; aller à ~ de tortue wie eine Schnecke kriechen; aller à ~ de géant dans qc. riesige Fortschritte in et. machen; v. marcher I. 2; s'attacher aux ~ de q. J-m auf Schritt und Tritt folgen; conduire les ~ de q. J. führen; *fig.* F faire aller q. plus vite que le ~ (que ça) J-m Beine machen, J. auf den Trab bringen; faire un ~ en arrière einen Schritt zurücktreten; *fig.* à grands ~ reißend schnell; *fig.* faire de grands ~ dans qc. in et. große Fortschritte machen; faire faire de grands ~ à la science die Wissenschaft bedeutend fördern; ↘ marcher à ~ comptés, ↘ à ~ d'ambassadeur, co. à ~ d'oie gravitä'tisch, feierlich einherschreiten; ↘ marcher de même ~ que q. mit Jemandem gleichen Schritt halten; porter ses ~ vers un lieu sich wohin begeben; retourner sur ses ~ wieder umkehren; revenir sur ses ~ auf demselben Wege wieder zurückkommen, *fig.* et. dort wieder aufnehmen, wo man damit stehen geblieben war; a. et. aufgeben; suivre les ~ de q. (v. marcher I. 1) J. begleiten; *fig.* in J-s Fußstapfen treten; *fig.* à chaque ~ jeden Augenblick; *poét.* sous ses ~ während er (sie) dahin schreitet; *adv.* ~ à ~ Schritt für Schritt; *prv.* v. loin I. 1; (tout) de ce ~, ↘ tout d'un ~ auf der Stelle, sogleich; *prv.* la peur a bon ~ die Angst macht Beine. 2. *fig.* premier ~ Anfang: *fig.* faire les premiers ~ vers qc. den ersten Anlauf zur Erreichung von et. nehmen; *fig.* faire les premiers ~ zuerst die Hand zur Versöhnung bieten; *prv.* il n'y a que le premier ~ qui coûte aller Anfang ist schwer; tout dépend du premier ~ der Erfolg hängt davon ab, wie man anfängt; nous n'en sommes qu'au premier ~ wir sind (damit) noch nicht weiter, als beim Beginne. 3. v. faux I. 6, clerc 3. 4. T (Tanz-)Pas *n*: ~ de deux id., Tanz von Zweien; ~ seul id., Einzel-Tanz; v. hache I. 3. 5. ⚔ Schritt: au ~! Schritt! Tritt halten!; ~ de camp Lager-Sch. (Maß zum Abmessen von Entfernungen beim Lager-Abstecken); au ~ accéléré, redoublé im Geschwind-Sch.; ~ de charge Sturm-Sch.; ~ d'école Para'de-Marsch (vgl. école 9); ~ gymnastique Lauf-Sch.; changer de ~ eine andere Gang-art annehmen; changer le ~ u'mtreten, Tritt wechseln; v. marcher I. 5; v. marquer I. 1; ouvrir le ~ anfangen zu marschi'ren. 6. Fußspur *f*: *fig.* F cela ne se trouve point dans le ~ d'un cheval das läßt sich nicht aus dem Ärmel schütteln (M., *Fourberies* II. 11). 7. Schritt als Raum-maß: ↘ ~ géométrique geome'trischer, Feldmesser-Schritt (= 5 Fuß oder 1,62 Meter): il n'y a qu'un ~ d'ici là F es ist nur ein Katzensprung; *fig.* il n'y a qu'un ~ es ist nur ein sehr geringer Unterschied; v. Capitole 1; à deux ~, à quatre ~ in nächster Nähe; ne pas quitter q. d'un ~ J-m nicht von der Seite gehen; *fig.* ↘ à cent ~ himmelweit entfernt. 8. Durchgang: ~ dangereux, ~ délicat, ~ glissant, ~ hasardeux schwierige, bedenkliche Lage (in der es schwer ist, tugendhaft zu bleiben); mauvais ~ schwer, gefährlich zu passi'rende Stelle; F franchir, sauter le ~ sich endlich entschließen, es kühn wagen; a. e-n Fehltritt begehen; F passer le ~ a) in den sauren Apfel beißen; b) sterben; faire passer le ~ à q. J. umbringen; F sauter le ~ sterben. 9. Engpaß: v. Pas(-)de(-)Suse. Syn. v. défilé. 10. Meer-Enge *f*: ~ de Calais Straße *f* von Calais; P~-de-Calais id. *n*, Departement in Nord-Frankreich. 11. Thürschwelle *f*; Stufe *f* vor e-m Eingange. 12. *fig.* Vortritt, Vorzug: prendre le ~ zuerst eintreten; *fig.* avoir, prendre le ~ sur q. den Vortritt, den Rang vor J-m haben (= l'emporter sur q.); céder, donner le ~ à q. J-m den Vortritt lassen; avoir le ~ devant oder sur qc. den Vorzug vor et. haben. 13. im Mittel-alter. ~ d'armes Art Turni'er *n*, bei dem ein Posten, ein Weg x. vertheidigt wurde; ouvrir le ~ das Turni'er eröffnen; *fig.* den Tanz, ↘ eine Deba'tte eröffnen. 14. ~ (et démarches) Gänge *pl.*, Bemühungen *f/pl.*: salle des ~ perdus große Halle, die als Vorzimmer zu den verschiedenen Gerichtsloka'len dient; ↘ mettre qc. au rang des ~ perdus kein Gewicht auf et. legen; plaindre ses ~ sich keine Mühe geben mögen, nicht gern Schritte für Andere thun; il ne craint pas ses ~ es kommt ihm auf e-n Gang nicht an. 15. = pertuis I. 1. 16. ♪ (Infanterie-) Marsch; Tanzstück *n*. 17. Fechtkunst: marcher à grands ~ ungefähr e-n Raum von 47 Zentimeter zwischen den Füßen lassen, sowohl beim Vor-, als Zurück-gehen; marcher à petits ~ in kleinen Schritten ausfallen (wenn der Raum zwischen den Füßen ungefähr 24 Zentimeter beträgt). 18. Reitkunst: v. avertir I. 4; ~ de coq Hahnentritt; ~ de côté Seitengang; v. école 9, écouter I. 4; avoir le ~ relevé im Gehen die Füße gut aufheben; ~ et le saut halbe Kaprio'le eines Pferdes; v. cheval I. 1; mener un cheval au petit ~ kurzen Schritt reiten, fahren; mettre au ~ Schritt pari'ren, *fig.* zur Vernunft bringen. 19. vét. ~ d'âne Maulgatter *n*. 20. ☉ Zapfenloch *n*; Ausschnitt, in den ein anderes Stück paßt; jeder Gang eines Taues um die Welle eines Rades; ~ de rayure Umgang des Dralls (der Züge im Rohre einer Schußwaffe); ~ de oder d'une vis Schraubengang; outils de toutes sortes de ~ Werkzeuge *n.pl.* in allen Größen; Bergbau (belgisch): ~ de bure Hängebank *f* e-s Förderschachtes (= margelle 2, recette); Sohlbank *f* mit vortretender Stufe; Böttcherei: ~ d'âne Kimmenfase *f*, Gergel-Ablauf; Maschinenwesen: ~ de l'engrenage Zahntheilung *f*; Sattlerei: ~ d'âne Art Pferdegebiß *n*; Schwertfegerei: an den Degen des 16. sm. vom Stichblattzapfen nach der Klinge in Form eines Ringes gehende Theile *pl.*; Tuchmacherei: ~ de chat Weber-nest *n*, -neß *n*; Uhrmacherei: Kettengang, Schnecken-Absatz; Wasserbaukunst: ~ de souris schmaler Fußsteig an e-m Deiche; Weberei: Fach *n*, Sprung; Durchgang des Fadens in den Kamm; Treten *n*: Tritt (= fonie 7); être hors du ~ einen Faden für einen andern nehmen, e-n falschen Sprung machen, einen Faden überhüpfen. 21. ⚔ ehm. frt. ~ de souris Mauspfad, Schleich-, Patrouillen-treppe *f*, -gang (kleine Treppe, Ausgang an e-e mit Mauerwerk bekleideten Kontreeskarpe). 22. ⚓ ~ *pl.* Ausschnitte auf der obern Seite des Kiel-schweines zur Aufnahme der Deckstützen (vgl. ~ I. 20); ~ (*pl.*) de haubans Webeleinen *f/pl.* der Mastwände.

II. *adverbe.* Ⓢl. 1. ne … ~ nicht: v. ne 1; il ne vient ~ er kommt nicht; il n'est ~ venu er ist nicht gekommen; n'y allez ~ gehen Sie nicht hin; ne viendra-t-il ~? wird er nicht kommen? *abus.* in Versen und P ohne ne: me connaissez-vous ~? kennt Ihr mich nicht?; il vaut mieux ne ~ parler es ist besser, nicht zu sprechen; beim *inf.* selten nach demselben außer bei avoir und être: ne vous obéir ~ Euch nicht gehorchen; n'avoir ~, n'être ~ nicht haben, nicht sein; ~ méchant nicht übel, im Pariser Argot: ganz erbärmlich, von Kleidungsstücken x. (Div.); cela ne peut ~ arriver das kann nicht geschehen; cela peut ne ~ arriver es ist möglich, daß das nicht geschieht; im *style marotique* bisweilen vor dem *v.*: ~ ne croyait er glaubte nicht. 2. ohne ne bei Auslassung des *v.*: avez-vous de l'argent? ~ beaucoup h. Sie Geld? nicht viel; F ~ vrai? nicht wahr?; F pour ~ bien cher ziemlich billig; P ~ mal de … ein ganz Theil … 3. (ne) ~ de mit *s.* kein: v. ne 2, Lisette I.; (ne) ~ un keiner, nicht ein einziger; ⁘ ne ~ rien Nichts (R.Pl. II. 6). 4. in Verbindung mit anderen Satztheilen, als dem *v.*: la vie ~ moins sensuelle das nicht weniger sinnliche Leben (besser non); P ~ moins jedoch (Sd.). 5. non ~ v. non I. 1, 3, 4 u. 7; il n'est ~ que vous ne le connaissiez Sie kennen ihn doch sicherlich. 6. ne ~ aussi nicht auch, nicht ebenso; ne ~ non plus auch nicht; ⁘ il n'y a ~ que vous qui ayez … Sie haben nicht allein. Syn. *point* exprime la négative avec plus de force que *pas*.

**pasan** ‖ ♉ (pä-ʃā') *s/m.* zo. Pasan-Antilo'pe *f*, Bezoa'r-Gaze'lle *f* (Antilope oryx).

**Pasargade** (pä-ʃär-gā'd) *npr. f.* h.a. Pasarga'da *n*, alte persische Residenz.

**pascailler** ‖ F (pä-ßkā-je') ①a. *v/n.* (J.) [ausstechen.

**pascal** *m.*, **~ale** *f*; *m/pl.* **~als** ‖ und **~aux** ‖ (pä-ßkā'l; ~ō') I. [lt. paschalis] *a.* (nur nach dem *s.*) österlich, Oster-…: agneau ~ Osterlamm *n*; ehm. épître, lettre ~ale Osterbrief *m*, der den Bischöfen anzeigte, wann Ostern falle. II. ~, auch **~aon** (pä-ßkā-ŭ') *n/ap. m.* ⚘ id., Weintraube aus der Provence. III. P~ *n.d.b.* u. *npr. m.* 1. Pascha'lis, Name mehrerer Päpste (9. — 12. sm.). 2. Blaise P~ id., berühmter Mathematiker, Physiker u. Philosoph, bsd. Verfasser der *Provinciales* (1623-1662).

**pascaline** (pä-ßkä-li'n) *s/f.* auch roulette ~, roue ~ Paskal's Rechen-Maschi'ne.

**pascan** ‖ ⚘ (pä-ßkā') *s/m.* Art Weintraube *f*.

**pascha** (pä-ʃcha') *s/m.* = pacha, bacha.

**Pasc(h)al** (pä-ßkā'l) *n.d.b. m.* Pascha'lis.

**Paschase-Ratbert** ‖ (pä-ßkāʃ-rät-bä'r) *npr. m.* Pascha'sius Ratbe'rtus, Benediktinermönch († 865).

**pasclin** ‖ F (pa-klā') *s/m.* v. glier 1.

**pas-d'âne**, *pl.* ~-~ (pa-dā'n) *s/m.* 1. ⚘ Roßhuf, gemeiner Huf-lattich (Tussilago farfara). 2. Reitkunst: Galgen-Gebiß *n*. 3. (garde à) ~ die ganze Hand bedeckendes Stichblatt am Degen.

**Pas-de-Calais** ‖ (pa-d'kā-lä') *npr. m.* id. *n*, [fr. Departement (v. pas I. 10).

**Pasdeloup** ‖ (pa-d'lu') *npr. m.* id., fr. Musiker, Begründer der Volks-Konzerte in Paris (19. Jh.).

**Pas(-)de(-)Suse** (pa-dĕ-ßü'ſ) *npr. m.* Engpaß von Su'ſa in Piemont (Treffen 1629).

**paseng** ♂ (L. pä-ſg'; Lnd. ‿ḡ'g) [prſ.] *s/f.* zo. Bezoa'r-Ziege (Capra aegagrus).

**pasigraphe** ♂ (pä-ſi-grä'f) [grch.] *s/m.* Paſigra'ph (d. der danach ſtrebt, eine allen Völkern verſtändliche Schrift-Sprache zu erfinden).

**pasigraphie** ♂ (pä-ſi-grä-fi') [grch.] *s/f.* id., Kunſt, durch allen Völkern verſtändliche Schrift-Zeichen ſeine Gedanken darzuſtellen (vgl. pasilalie).

**pasigraph(i)er** ‿♂ (pä-ſi-grä-f(i-)e') [grch.] ①a. *v/a.* und *v/n.* mit paſigra'phiſchen Zeichen ſchreiben. [paſigra'phiſch.

**pasigraphique** ♂ (pä-ſi-grä-fi'k) [grch.] *a.*

**pasilalie** ♂ (pä-ſi-lä-li') [grch.] *s/f.* id., Kunſt, durch eine allen Völkern verſtändliche Laut-Sprache ſeine Gedanken auszudrücken (vgl. pasigraphie).

**Pasiphaé** (pä-ſi-fä-e') [grch.] *npr. f.* myth. Paſi'phaë, Gattin des Mi'nos. [(Gra'zie).

**Pasithée** (‿te') [grch.] *npr. f.* myth. Paſi'thea

**paspale** ♀ (pä-ßpä'l) [grch.] *s/m.* Pfannen-Gras *n* (Paspălum).

**pasquelin** ‖ Γ (pa-ßklä') *s/m.* = pac(que)lin.

**pasquelinage** Γ (pa-ßkli-na'G) *s/m.* = pac(que)linage.

**Pasques** ‖ (Ls. 2. Aufl. 255: päl) *npr.* id. *n*, fr. Dorf, weſtlich von Dijon (Treffen 26/11. 1870).

**Pasquier** ‖ (Ls. 2. Aufl. 251: pä-ßkie') *npr. m.* Etienne ‿ id., fr. Advokat und Schr. († 1615).

**pasquille** (pä-ßki'j) *s/f.* Stoß *m* (Quinet).

**Pasquin** ‖ (pä-ßkä') [it.] *s/m.* 1. Paſqui'no, verſtümmelte Bildſäule in Rom, an welche Schmähſchriften angeklebt werden (vgl. Marfore). 2. Schalksnarr, bösartiger Witzling. 3. p. Paſqui'll *n*, Schmähſchrift *f*. 4. id., Lakai'en-Name im alten Luſtſpiele.

**pasquinade** (pä-ßki-nä'd) *s/f.* 1. id., ſatiriſcher Anſchlag am Paſqui'no (v. Pasquin 1). 2. Paſqui'll *n*, Schmähſchrift: faiseur de ‿s Paſquilla'nt *m*. [Paſqui'lle machen.

**pasquiniser** ‿ ↘ (‿ni-ſe') ①a. *v/n.* läſtern,

**passable** ☐ Ŧ (pa-ßa'bl) [passer] *a.* (meiſt nach dem *s.*) erträglich, leidlich, ziemlich.

**passacaille** (pa-ßä-ka'j) [ſpan.] *s/f.* 1. ♪ † id., langſame Chaco'nne; v. chaconne. 2. id., alter Tanz nach der Muſik einer Paſſacaille. 3. Art Band *n* oder Gurt *m* an e-m Muffe. 4. Spiel: faire la ‿ mit e-r niedrigen Karte ſtechen.

**passade** (pa-ßä'd) [passer] *s/f.* 1. ↘ Durchreiſe mit kurzem Aufenthalte: de ‿, en ‿, à la ‿ auf der Durchreiſe, nur vorübergehend; ce gîte est assez bon pour une ‿ für eine Nacht iſt das Lager gut genug; *fig.* cela est bon pour une ‿ für ein Mal mag das ſo hingehen. 2. † Hin- und Hergehen *n* (Laft.). 3. *fig.* Γ Eintags-Liebe, Flug-Liebſchaft, Strohfeuer *n* der Liebe; Hurengeld *n*. 4. ſchnell vorübergehende Luſt (an et.), Neigung (für et.). 5. † Zehrpfennig *m*: demander la ‿ an den Thüren betteln, fechten. 6. thé. Platz-Veränderung auf der Bühne. 7. Reitkunſt: id., Bahntour im Galo'p mit vielen ſchnellen Wendungen (auch *fig.*). 8. Fechtkunſt: = passe I. 12; Schwimmkunſt: id., Untertauchen *n* und Durchgehenlaſſen *n* e-s Schwimmers; donner une ‿ à q. J. zum Untertauchen zwingen, indem man über ihn weg ſchwimmt.

**passage** Ŧ (pa-ßa'G) [passer] *s/m.*

Inhalt: 1. Durch-gang, -fahrt *x.* 2. Zug. 3. Vorbeigehen. 4. Ort des Durch- oder Über-ganges. 5. Paſſage. 6. Überfahrt. 7. Bezahlung für Überfahrt. 8. *fig.* Übergang. 9. *fig.* etwas von kurzer Dauer. 10. Hinſcheiden. 11. ↘ Verlegenheit. 12. Stelle in e-r Schrift. 13. point de ‿. 14. drt. 15. ♪. 16. Reitkunſt. 17. Teiltral. 18. ♂ ast. 19. Weinküferei. 20. ⊙. 21. ⚓.

1. Durch-gang, -fahrt *f*, -reiſe *f*, -marſch, -zug: ‿ des Alpes Zug über die Alpen; ‿ de la mer Rouge Durchgang durch das rothe Meer; ‿ du pont Marſch über die Brücke; Γ cette route est d'un grand ‿ dieſe Straße iſt ſehr belebt, hat viel Verkehr. 2. Zug, Streichen *n* der Vögel, Heringe *x.*: v. oiseau I. 1 a; *fig.* de ‿ der Reihe nach ankommend; vorläufig, proviſo'riſch; ſchnell vorübergehend, vergänglich. 3. Vorbei-, Vorüber-gehen *n*, -reiten *n*, -fahren *n* *x.*: attendre q. à son ‿ warten bis J. vorüberkommt; saisir qc. au ‿ et. im Fluge erhaſchen, auffangen. 4. Ort des Durch- oder Über-ganges, Weg, Straße *f*, Bahn *f*, Paß: au ‿ am Orte wo J. vorübergeht, auf dem Wege; donner ‿ à qc. a) et. durchlaſſen; b) einer Sache freien Lauf laſſen; les cœurs volent à son ‿ die Herzen fliegen ihm (ihr) entgegen; se faire ‿ ſich Bahn brechen; il me trouvera sur son ‿ er wird mir ſchon einmal in die Quere kommen (Drohung). 5. Paſſa'ge *f* (mit Glas bedeckter Gang, meiſt zu einem Baza'r verwendet); auch unbedeckte, für Fuhrwerk paſſi'erbare Priva'tſtraße. 6. Überfahrt *f* zu Schiffe; bateau de ‿ Fähre *f*. 7. Bezahlung *f* für Überfahrt (Übergang, Durchgang): Fähr-, Brücken-, Pflaſter-, Wege-geld *n*. 8. *fig.* Übergang (von Tag zu Nacht, von einer Lage zur andern *x.*); Abſtufung *f*; Wechſel; h.m. droit de ‿ Aufnahme-Gebühr *f* bei dem Übergange in den Malte'ſer-Orden; examen de ‿ (d'une classe à une autre) Verſetzungs-Exa'men *n*. 9. *fig.* etwas von kurzer Dauer: embellir le ‿ de la vie die kurze Zeit des Lebens verſchönern; la vie n'est qu'un ‿ das Leben währt nur kurze Zeit. 10. ↘ Hinſcheiden *n*, Tod. 11. ↘ Verlegenheit *f*, Klemme *f*. 12. Stelle *f* in einer Schrift, einem Buche: ‿s bibliques Bibel-, Spruch-Stunde *f/sg.* der Konfirma'nden. 13. ↘ point de ‿ Gebirgspaß. 14. drt. ‿ de servitude freier Durchgang durch das Eigenthum eines Andern; ‿ de souffrance Über-, Durchgang, den man ohne Verpflichtung geſtattet. 15. ♪ id. *f*, aus einer oder mehreren Phraſen beſtehender Theil eines Stückes; Verzierung *f* eines Stückes durch Läufe, Rouladen *x.* 16. Reitkunſt; id., ſpaniſcher Schritt (gezwungener Gang des Pferdes; v. piaffer); ‿ des sangles Sattelgurtſtelle *f* am Bauche. 17. Teiltral: leeres oder nur mit einem Steine beſetztes Feld zwiſchen fünf vom Gegner mindeſtens doppelt beſetzten Feldern. 18. ♂ ast. ‿ du méridien Durchgang durch den Meridia'n, Kulminatio'n *f*; ‿ (de Mercure, de Vénus) sur le disque du soleil Durch-, Vorüber-gang (des Merku'r, der Ve'nus) durch die, vor der Sonnenſcheibe. 19. Weinküferei: ‿ à l'acide Il'michlagen *n*, ‿ à l'amer Bitter-werden *n* (vom Weine). 20. ⊙ arch. geheimer Aus-, Neben-gang; kurzer, ſchmaler Korridor; Bergbau: Zugang; Dampfmaſchine: ‿ de vapeur Dampf-weg, -kana'l; Eiſenbahn: ‿ de oder à niveau Übergangspunkt über e-e Straße im Niveau; Malerei: ſtufenweiſe Aufeinanderfolge der Farben-Nüancen, Aufeinanderfolge *f* der Schatten vom Tiefſten bis zum Hellſten und umgekehrt; tamis de ‿ = crible à pied; typ. Durchgang(sraum) des Deckels unter den Tiegel; Waffenfabrikation: ‿ de la grande vis de platine Ohr *n* für die große Schloßſchraube: Weberei: Einziehen *n*, Einreihen *n*, (Ein-)Paſſi'ren *n* der Kettenfäden zwiſchen die Kammzähne (= remettage, rentrage); Weißgerberei: Bereiten *n*, Gar-machen *n*; Zeugdruckerei: Bunt-, Schecken-bleiche *f* (= sonage); ‿ au bleu Bläuen *n*. 21. ⚓ Wall-, Walegang; ‿ des poudres Tragen *n* der Patro'nen in die Pulver-Kammer und Überbringen *n* derſelben an die Stück-lader.

**passager** ‿ (pa-ßä-Ge') ①m. I. *v/a.* Reitkunſt: ‿ un cheval ein Pferd Paſſa'gen machen laſſen (vom Reiter; v. passage 16). II. *v/n.* Paſſa'gen machen (vom Pferde).

**passager** ‖ (pa-ßä-Ge') *m*, ‿ère (‿ä'r) *f.* I. *a.* ☐ 1. vorübergehend, durch-reiſend, -ziehend, Zug-...: oiseau ‿ Zugvogel *m*; médecin ‿ herumziehender Arzt (Molière, Ma.). 2. von kurzer Dauer; *fig.* flüchtig, vergänglich (*ant.* éternel I. 1); ‿èrement ⊚g. *adv.* im Vorübergehen, auf kurze Zeit; ⚔ fortification ‿ère Feld-Befeſtigung(skunſt *f*) *f* (*ant.* fortification permanente). 3. * Γ lieu ‿ beſuchter Ort (nach L. beſſer lieu passant). 4. Malerei: wenig markirt, flüchtig. II. *s.* ⓑb. Γ Durchreiſende(r), Paſſagi'er, Fremdling *m*; *fig.* les hommes ne sont que ‿s sur la terre die Menſchen ſind nur Pilger auf der Erde. Syn. le *passant* ne fait que passer; le *passager* met plus de temps à passer.

**passagereté** ↘ (pa-ßä-Gĕ-r'te') *s/f.* Ziehen *n* der Vögel (Bu.).

**passagi(e)n** ‖ (‿Gĭä', ‿Gä') [grch.] *s/m.* rl. Paſſagia'ner, Anhänger einer Waldenſer-Sekte.

**Passais** ‖ (pa-ßä', Lnd. pä‿) *npr. m.* id. *n*, franzöſiſche Stadt (Orne).

**passale** ♂ (pa-ßa'l, Lnd. pä‿) [grch.] *s/m.* zo. Stammſchröter, Holzkäfer-Gattung (Passalus).

**passandeau** ⚔ (pa-ßg-dō') *s/m.* id., ehm. 15 Fuß lange 8pfündige Kanone, die 3500 Pfund wog.

**passant** ‖ (pa-ßg') *m*, ‿e (‿g't) *f.* I. *a.* 1. faſt nur in: a) chemin ‿, rue ‿e lebhafter Weg, lebhafte Straße; b) chemin ‿ öffentlicher Weg, den Jeder betreten darf; v. passager I. 3. 2. bl. ſchreitend. II. *s.* Ŧ (Durch-)Reiſende(r), Wanderer *m*; Vorübergehende(r): *fig.* jeter de l'eau bénite dos ‿s Steine werfen. Syn. v. passager II. III. ‿ *s/m.* 1. ⊙ a) Theil des Wehrgehänges, in den die Scheide einer Waffe geſteckt wird; b) Schrot-Säge *f*; c) Sattlerei: Schlaufe *f*: ‿ coulant, ‿ mobile Schieber, verſchiebbare Schlaufe, Schiebknopf; Schuhmacherei: ‿s *pl.* Strippen *f/pl.* an Halbſtiefeln. 2. ⚔ ‿ d'épaulettes Epaule'tt-Halter, -Strippe *f*, Paſſa'nte.

**passarage** ♂ (pa-ßä-ra'G) *s/m.* zo. Ohren-Trappe *f* (Otis aurita). [corinthe blanc.

**passarelle** ✾ (pa-ßä-ra'l) *s/f.* = pass(erill)e;

**passarille** ✾ (pa-ßä-ri'j; Poit. paß-ß‿) *s/m.* (Poit. *f.*) = pass(erill)e.

**passation** ‖ (pa-ßä-ßiŏ'; Poit. paß-ß‿) [passer] *s/f.* drt. Ausfertigung, Unterzeichnung.

**Passau** ‿ W ‖ (M-Cz. 281: pä-ßo') *npr. m.* Paſſau *n*, Stadt in Bayern.

**passavant** ‿ (pa-ßä-wg') *s/m.* 1. ⚓ Lauf-planken *f/pl.*, Gangbord, Verbindung *f* zwiſchen dem Vorder- und Hinter-kaſte'lle (= passe-avant); v. élongis 1 b). 2. Zollweſen: Paſſi'r-zettel, Begleit-, Zollfrei-ſchein.

**passe** (paß) I. [passer] *s/f.* 1. Zug *m*, Ziehen *n* der Vögel. 2. Beſtreichung, Beſtreichen *n* des Magnetiſeu'rs. 3. lettres de ‿ ſchriftliche Bewilligung *sg.* zum Übergehen in ein anderes Amt, Beförderungs-Briefe *m/pl.* 4. ‿ algérienne ehm. Tribu't *m* der europä'iſchen an die Barbare'sken-Staaten, um ſich gegen deren Seeräubereien zu ſchützen. 5. Aufgeld *n*, Zuſchuß *m*; kleine Summe, womit man eine größere vollſtändig macht; † ‿s *pl.* außerordentliche Ausgaben *pl.* 6. A'gio *n*; ‿ du sac Gebühr für den Beutel, in welchem das Geld verſchickt wird. 7. Zehrpfennig *m* an arme Reiſende. 8. Ŧ Paſſe; Schirm *m* an Damenhüten; Garni'rung; ✾ = passerille. 9. Abkürzungs-Schnörkel *m*. 10. Tanzkunſt: Körper-Bewegung, bſd. in einigen Figuren: Verſchlingung der Arme beim Walzer. 11. in einem Ballſpielhauſe: Stange, welche das durchlöcherte Brett am Grunde des Daches unterſtützt; im alten Billardſpiele: Bogen *m* (kleine eiſerne Arca'de, durch welche der Ball gehen mußte); être, venir en ‿ ſo ſtehen, daß man, ohne Rückprall und indem man durch den Bogen geht, den Gegenball berühren kann; *fig.* Γ être en ‿ de devenir qc. Ausſicht haben etwas zu werden; être en belle ‿, dans une

Passel. Passenans. Passin. Passy



belle ~ bedeutende Aussichten auf Beförderung haben; être dans une mauvaise ~ sich in übler Lage befinden; ↘ la ~ où je suis die Lage, in der ich mich befinde; ↘ mettre en ~ de qc. Hoffnung, Aussicht auf et. geben; *abs.* mettre en ~ in günstige Lage versetzen; avoir la ~ pleine der Mitte des Bogens gerade gegenüber sein; prendre la ~ durch den Bogen gehen; Kartenspiel: Einsatz *m* von einigen Marken bei jedem neuen Stiche; in einigen Kartenspielen: tirer sa ~ alle Stiche, Matsch machen; voler la ~ beim Bouillotte-Spiele mit schlechter Karte durch einen sehr hohen Aussatz die Mitspieler abschrecken und so den Stamm gewinnen; Mailspiel: Bogen *m*, Passe, Pförtchen *n* an jedem Ende der Mailbahn; Roulett: jede Nummer über 18 (*ant.* impasse 2). **12.** Fechtkunst: Ausfall *m*, Gang *m* (= passade 8): faire une ~ au collet J-m ein Bein stellen; mesure de ~ Positu'r, wo beide Schwächen der Degen sich berühren können. **13.** ⊙ letztes Ziehen des gefärbten Zeuges &c. durch eine Küpe; Formerei: flacher, eiserner Formstößel; Pulverfabrikation: ~ de poudrerie Schrot-, Schlangen-sieb *n*; Schneiderei: Bügel-brett *n*; Seidenfärberei: hölzerne Laterne(nrolle) über dem Farbekessel; Stickerei: Rand-, Einfassungs-stich *m* an e-m Blatte; typ. v. main I. 33. **14.** ⚓ a) Fahrwasser *n*, See-gatt *n*, enge Durchfahrt, Priel *n*; weitS. Durchgangsstelle: les ~s du Sund der Sund; b) Ende *n* e-s Taues, welches man in die Zwischenräume der Duchten legt; ~s *pl.* Parten *m/pl.*; ~ d'un cordage Schlag *m* e-s Taues um e-n Block oder irgend einen andern Gegenstand; nœud de ~ Knoten *m*, in dem die Duchten e-s Taues aufgedreht sind. **15.** P a) flüchtige Liebschaft; b) v. maison I. 1; faire une ~ Einen kobern, einen Liebhaber von der Straße auflesen. **16.** Γ Guilloti'ne; Todesstrafe; être gerbé à la ~ zum Tode verurtheilt sein. **II.** P [lt. passer] *s/f.* zo. Braunellen-Flühvogel (Accentor modulāris) = passe-buissonnière und ~-buse; ~ de saule = moineau friquet. **III.** ~ ... in Zsg. **1.** durch-führend, -gehend &c. **2.** übertreffend.

**passé** *m*, ~e *f* (pa-ße') **I.** *part. p.* von passer (v. ds.) **II.** ~ *s/m.* **1.** das Vergangene. **2.** vergangene Zeit, Vergangenheit *f*: ☌ *gr.* ~ antérieur id. *n*, drückt eine in der Vergangenheit vollendete, einer andern unmittelbar vorangehende Handlung aus; ~ défini id. *n*, antwortet auf die Frage: „was geschah hierauf?"; ~ indéfini id. *n*, drückt eine in der Gegenwart des Redenden vollendete Thatsache aus (= parfait I. 4). **3.** ⊙ Doppel-stickerei *f*. **III.** *prp.* ~ cette époque nach Ablauf dieser Zeit; ~ l'équateur jenseit des Äqua'tors. **IV.** ~e *s/f.* **1.** Durch-, Vorüber-ziehen *n*. **2.** ch. Streichen *n* der Schnepfen (des Abends); Schnepfennetz *n*; Schnepfenjagd mit Netzen; Fährte, Spur e-s Wildes; Ort *m*, wo der Hirsch vorübergegangen ist; Wechsel *m* (Stelle, wo das Wild gewöhnlich vorübergeht). **3.** ⊙ Fischerei: Raum *m*, in dem man die Kräuter abgeschnitten hat, um eine Straße zu bilden, welche die Fische in die aufgespannten Netze führt; Nähte: erster Gang; Perückenmacherei: Einschlag *m* (Haargewebe über dem Seidengewebe); Schneiderei: Vorstich *m* am Knopfloche; Weberei: Hin- und Her-laufen *n* des Schiffchens; Weißgerberei: Tunke (die auf ein Mal in die Küpe gebrachten Felle).

**passe-appareil** ‖ ⚓, *pl.* ~~ (paß-ă-pă-ræ'j) *s/m.* kleines Tau zum Hochheben und Einführen der Läufer der Oien und anderer großer Blöcke.

**passe-avant** ‿, *pl.* ~~ ‖ (~ă-wg') *s/m.* = passavant 1.

**passe-balle** ⚔ ⚓, *pl.* ~~(s) (~bă'l; Ⓢb) *s/m.* ehm. Kugel-maß *n*, -lehre *f*, -mall *n*; Kugel-sieb *n* (= passe-boulet).

**passe-bleu** ☌, *pl.* ~~ (~blö') *s/m.* zo. blauer sperlingsartiger Vogel in Süd-Amerika.

**passe-bombe** ⚔, *pl.* ~~(s) (paß-bg'b; Ⓢb) *s/m.* Artillerie: ehm. Kali'ber-Ring, Bombenlehre *f*. [*s/m.* ehm. = passe-balle.

**passe-boulet** ‖ ⚔, *pl.* ~~(s) (~bu-læ'; Ⓢb)

**passe-buissonnière**, *pl.* ~~s (~bŭi-ßŏ-niä'r; Ⓢb) *s/f.* zo. = passe II. [passe II.

**passe-buse**, *pl.* ~~s (~bü'ſ; Ⓢb) *s/f.* zo. =

**passe-campane**, *pl.* ~~nes (~kg-pa'n; Ⓢb), † ~gne (~pă'nj) *s/f.* vét. = capelet 1.

**passe-canal** ⚓, *pl.* ~~aux (paß-kă-nă'l; ~ō'Ⓢb) *s/m.* Kana'l-boot *n*.

**passe-carreau**, *pl.* ~~(x) (~ka-rō'; Ⓢb) *s/m.* **1.** ⊙ Schneiderei: Bügelbrett *n*. **2.** Possenreißer bei herumziehenden Gauklern, welcher die Rolle eines Schneiders spielt.

**passe-cheval**, *pl.* ↘ ~~aux (~schwă'l; ~ō'Ⓢb) *s/m.* Fähre *f* für Pferde.

**passe-Cicéron** ‖ †, *pl.* ~~ (~ßi-ße-rg') *s/m.* noch größerer Redner als Ci'cero (Laft.).

**passe-colère**, *pl.* ~~ (paß-kŏ-lä'r) *s/m.* Mittel *n*, den Zorn zu besänftigen.

**passe-compagne** †, *pl.* ~~s (~kg-pă'nj; Ⓢb) *s/f.* = passe-campane.

**passe-corde** ⊙, *pl.* ~~(s) (~kŏ'rd; Ⓢb) *s/f.* (B., Poit.), *s/m.* (L., Lud.) Sattlerei: Riem-, Bind-nadel *f*, Durchzieh-Ahle *f*.

**passe-cordon** ‖ ⊙, *pl.* ~~(s) (~kŏr-dg'; Ⓢb) *s/m.* Schnürnadel *f*. [Handschuh.

**passe-coudes** † (~kū'd Ⓢb) *s/m. pl.* langer

**passe-cric** ‖ Γ, *pl.* ~~s ‖ (~kri') *s/m.* Paß.

**passe-debout** ‖, *pl.* ~~ (~dĕ-bu') *s/m.* Zollwesen: Tra'nsit-Schein, (Erlaubniß, Waaren steuerfrei durch eine Stadt &c. zu bringen).

**passe-de-cambre** Γ, *pl.* ~~~ (paß-dĕ-kg'br) *s/f.* Panto'ffel *m*.

**passe-de-Canaries** ‖, *pl.* ~~~ (~kă-nă-ri'; Ⓢb) *s/m.* zo. Citro'nen-Finke (Fringilla citrinella).

**passe-de-saule**, *pl.* ~~~ (~ßō'l) *s/m.* zo. Feldsperling (Fringilla montāna); v. passe II. [Elfern *n* (Spiel mit 3 Würfeln).

**passe-dix**, *pl.* ~~ (~dī'ß) *s/m.* Knöcheln *n*,

**passe-droit** ‖, *pl.* ~~s (A., L.), ~~ (Lav.) (paß-drŏă'; Ⓢb) *s/m.* **1.** Milderung *f* des strengen Rechts, Vergünstigung *f*. **2.** Zurücksetzung *f* J-s durch Bevorzugung eines Minderberechtigten, Überge'hen *n* beim Avancement; Einschub; *fig.* Unregelmäßigkeit *f*; faire un ~ à q. J-m Unrecht thun.

**passée** (pa-ße') *s/f.* v. passé IV.

**passefilage** (pa-ß'fi-la'Ç) *s/m.* Stopfen *n* eines Strumpfes &c. [stopfen.

**passefiler** ‿ (~fi-le') ①a. *v/a.* einen Strumpf &c.

**passe-filon** ‖ † (paß-fi-lg') *s/m.* nur *adv.* in: cheveux en ~ mit dem Brenn-Eisen gekräuseltes Haar (jetzt: cheveux frisés au fer).

**passe-filon** ‖ ⊙, *pl.* ~~s (~fi-lg'; Ⓢb) *s/m.* Bergbau: durchsetzender Gang.

**passefilure** (pa-ß'fi-lü'r) [passefiler] *s/f.* Gestopftes *n*, Stopfe, gestopfte Stelle.

**passefin** ‖ ♥ (~fg') *s/m.* Art Ta'ffet-Band *n*.

**passe-fin** ‖ Γ ↘, *pl.* ~~s (paß-fg'; Ⓢb) *s/m.* Erzpfi'ffikus.

**passe-fleur** ⚘, *pl.* ~~(s) (~flö'r; Ⓢb) *s/f.* **1.** Kuhschelle, Osterblume (Pulsatilla vulgāris). **2.** Sammet-Nelke (Lychnis coronarĭa). **3.** ~ sauvage wilde Licht-Nelke (Lychnis sylvestris, Lychnis diurna).

**passe-folle** ☌, *pl.* ~~s (~fŏ'l; Ⓢb) *s/f.* zo. amerikanische Möwen-Art. [garde-collet.

**passe-garde** †, *pl.* ~~ (~gā'rd) *s/f.* =

**passéger** ‿ ↘ (pa-ße-Çe') ①h. *v/a.* u. *v/n.* = passager. [id., sehr große Stachelbeeren-Sorte.

**passe-hollande** ⚘, *pl.* ~~ (paß-ŏ-lg'd) *s/f.*

**passe-lacet** ‖, *pl.* ~~s (paß-la-ßæ'; Ⓢb) *s/m.* **1.** Schnürnadel *f*. **2.** Γ thé. *mv.part* Chori'stin *f*, Stati'stin *f* (Dlv.).

**passe-lance** Γ, *pl.* ~~ (~lg'ß) *s/m.* Boot *n*.

**passelle** ⊙ (pa-ß'll') *s/f.* = passement 3.

**passe-lit** ‖, *pl.* ~~s (paß-li'; Ⓢb) *s/m.* ehm. Art Bauwerk *n* zum Passi'ren der Wehre in Flüssen.

**passement** ‿ (pa-ßmg', Fe. pă~, L. pā~) *s/m.* **1.** † Ausfertigung *f* öffentlicher Urkunden. **2.** Borte *f*, Tresse *f*: Posamenti'er-Arbeit *f*; ehm. Spitzen *f/pl.* zum Besatz eines Rockes, der Manschetten &c.; v. dent 11. **3.** ⊙ Lohgerberei: Beize *f* (= passelle): ~ rouge Treib-Farbe *f* (= coudrement 2). **4.** † Befugniß *f*, Notariats-Akte aufzunehmen; Unterschrift *f* eines Notariats-Aktes.

**passementer** ‿ (pa-ßmg-te'; Fe. pă~, L. pā~) ①a. *v/a.* besetzen, betressen, verbrämen.

**passementerie** ⚲ (pa-ßmg-t'ri'; Fe. pă~, L. pā~) *s/f.* **1.** Bortenwirkerei. **2.** Bortenhandel *m*, -waaren *pl.*, Posamenti'er-Waaren *pl.*, weitS. Putz-Waaren *pl.*

**passementier** ‖, ~ère ⚲ (~tie', ~iä'r; Ⓢb) *s.* Borten-wirker(in), -händler(in), Posamenti'er(in).

**passe-méteil** ‖, ob. *pl.* (paß-me-tæ'j) *s/m.* agr. besseres Mengkorn (2/3 Weizen, 1/3 Roggen).

**passe-mur** ⚔, *pl.* ~~ (paß-mü'r) *s/m.* ehm. Mauer-brecher, -bohrer (16-pfündiges Geschütz); auch Sturmbock (= bélier I. 3).

**passe-musc** ☌, *pl.* ~~ (paß-mü'ßk) *s/m.* zo. gemeines Mo'schusthier (Moschus moschiférus).

**passe-muscat** ‖ (paß-mü-ßka'), auch ~~squé (~ßke'), *pl.* ~~ *s/m.* agr. edle Muskatellertraube. Passenans

**passe-parole** ⚔, *pl.* ~~ (paß-pă-rō'l) *s/m.* Laufbefehl, Herumgeben *n* der Paro'le von Mund zu Munde.

**passe-partout** ‖ ⚲, *pl.* ~~ (paß-păr-tu') *s/m.* **1.** a) Hauptschlüssel: *fig. prv.* l'argent est un bon ~ Geld öffnet alle Thüren; b) mehrfach in gleichen Exemplaren v. verschiedenen Personen für eine Thür gebrauchter Schlüssel, z.B. der Hausschlüssel (B., A., L.). **2.** ⊙ Gravirkunst, typ.: Rahmen-platte *f*, Holz-, Meta'll-platte *f*, deren Mitte leer gelassen od. herausgeschnitten ist; Zeichenkunst: Glasrahmen; Papierrahmen. **3.** ⊙ zahnlose Säge der Marmorschneider; Handsäge *f* des Orgelbauers (mit Zähnen an jeder Seite); Schiffszimmerei: Treck-, Quer-säge *f* (= harpon 3); ⚓ Eissäge *f*; Steinbruch: Art Meißel; Tischlerei: Loch-, Stich-, Spitz-säge *f* (= passe-port 4); Steinsäge *f*; große Baumsäge; Schrot-, Ziehsäge *f*; Art Sieb *n* mit runden Löchern; Gießerei: Pritsche *f* zum Schlagen des Formsandes.

**passe-passe**, *pl.* ~~ (paß-pa'ß) *s/m.* **1.** tours de ~ Taschenspieler(-Kunst)stücke *n. pl.*; joueur de ~ Taschenspieler. **2.** F feiner Betrug: faire des tours de ~ fein die Volte schlagen, betrügen; ce n'est pas jeu de ~ es ist keine Täuschung, kein Spott. **3.** Kinderspiel *n* mit Rund-Tanz.

**passe-peintre** ↘, *pl.* ~~ (paß-pg'tr) *s/m.* Blume *f*, deren Schönheit der Maler nicht erreichen kann.

**passe-perle** ⊙, *pl.* ~~(s) (paß-pă'rl; Ⓢb) *s/m.* sehr feiner Eisendraht zu künstlichen Karden; auch Art feiner Messingdraht.

**passe-pied** ‖, *pl.* ~~(s) (paß-pie'; Ⓢb) *s/m.* schneller Tanz im 3/8-Takt.

**passe-pierre** ⚘, *pl.* ~~(s) (paß-piä'r; Ⓢb) *s/f.* Meerfenchel *m* (Crithmum maritĭmum) = bacile, crête-marine.

**passe-poil** ⚲, *pl.* ~~(s) (paß-pŏă'l; Ⓢb) *s/m.* Litze *f*, Streifen, Verstoß.

**passe-pomme**, *pl.* ~~(s) (paß-pŏ'm) *s/f.* Benennung dreier früher Apfelsorten.

**passe-port** ‖, *pl.* ~~s (~pŏ'r; Ⓢb; Fe. bindet das t des *sg.*) *s/m.* **1.** (Reise-)Paß, Geleit-schein, *iro.* Laufpaß; *fig.* Freipaß, Empfehlung *f*; v. jaune I.; *fig.* F il porte son ~ avec lui er empfiehlt sich selbst. **2.** ⚓ a) Gesundheits-Paß, Hafen-Passi'r-Schein, b) Schiffspaß, See-, Geleit-brief e-s feindlichen Schiffes. **3.** ehm. Erlaubnißschein zur zollfreien Einführung von Möbeln, Waaren &c. **4.** ⊙ Tischlerei: = passe-partout 3.

**passe-privée**, *pl.* ~~s (~pri-we'; Ⓢb) *s/f.* zo. = passe II.

**passe-quilles** ⊙ (~ki'j Ⓢb) *s/f.* = crémone (v. Crémone III.).

**passer**‿ ♀ (pa-ße′) [L. It. passus] ①a.

Inhalt: I. *v/n.* 1. sich von einem Orte an e-n andern bewegen. 2. ü′bergehen. 3. Г verscheiden. 4. sich stellen. 5. (ein Examen) bestehen. 6. du′rchgehen. 7. angehen. 8. überliefert werden. 9. verdauet w. 10. verfließen. 11. vergehen. 12. über et. vorragen. 13. ~ plus & weiter gehen. 14. ~ par. 15. *fig.* ~ par-dessus qc. 16. ~ pour qc. 17. ~ sur qc. 18. y ~. 19. laisser ~ qc. à q. 20. ch. 21. en ~ant. 22. Spiel. 23. Fechtkunst. 24. ♪. 25. ⊙. 26. ⚔. 27. ⚓. II. *v/a.* 1. über, durch (e-n Ort) gehen. 2. ü′bersetzen. 3. von Hand zu Hand gehen lassen. 4. durchseihen. 5. über et. hinausgehen. 6. ~ q. J-m vorkommen. 7. durchstecken. 8. hin- und her-bewegen. 9. (die Zeit) verbringen. 10. der Einwirkung von etwas aussetzen. 11. zubereiten. 12. mustern, prüfen. 13. eine Prüfung bestehen. 14. (eine Urkunde) aufsetzen. 15. ~ qc. à un prix très-modéré. 16. ~ q., qc. pour ... 17. gelten lassen. 18. et. hingehen lassen. 19. übertre′ffen. 20. Г noch Anderen erzählt werden. 21. erwähnen. 22. aus-, weg-lassen. 23. (ein Gefühl) befriedigen. 24. ●. 25. Tricktrak. 26. bl. 27. ⊙. 28. ⚔. 29. ⚓. Syn. III. se ~ *v/pr.* 1. se ~ soi-même. 2. verfließen. 3. vergehen. 4. verderben. 5. sich ereignen. 6. ↘ se ~ à († de) qc. 7. se ~ de qc.

I. ***verbe neutre*** (mit avoir und être) 1. sich von einem Orte an einen andern bewegen; gehen, treten; durch einen Ort, an einem Orte vorüber gehen, fahren, fliegen, fließen, reisen, reiten, schiffen, schwimmen, segeln, streichen, wandern, ziehen: ~ez au large! sucht das Weite! zurück!; ~ chez q. zu J-m gehen, bei J-m vorsprechen, mit herangehen; ~ par chez q. durch J-s Heimath reisen; v. côté 3, debout I. 2, corde 3; ~ devant a) vorangehen; b) den Vorrang h.; vorgehen, bevorzugt w.; P ~ devant la glace bezahlen; v. eau 3; cela lui a ~é de l'esprit, de la tête das ist ihm (ihr) entfallen, er (sie) hat es vergessen; ~ sous les lois, ~ sous l'empire de q. J-m unterthan w.; ne faire que ~ nur durchreisen, sich nicht aufhalten; *fig.* nur kurze Zeit dauern; ~ sous le joug durch das Joch gehen; *fig.* unterworfen werden; ~ sur le corps, sur le ventre de q., à q. J. über den Haufen werfen; über J-s Rui′n seinen Zweck erreichen; ~ sur un bâtiment sich einschiffen. 2. ü′bergehen: ~ à mit *inf.* dazu übergehen, daß man...; v. blanc II. 2; ~ aux effets zur That übergehen; ~ à l'ennemi zum Feinde übergehen; *fig.* ~ à l'état de ... gehalten werden für ...; ~ à q. an J. fallen, kommen; ~ dans une classe supérieure versetzt werden; ~ en certitude zur Gewißheit werden; ~ en d'autres mains in andere Hände kommen; ~ en proverbe zum Sprichwort w.; *abs.* ~ons! ich bestehe nicht darauf, lassen wir Das. 3. Г ~ (de cette vie en l'autre, de vie à trépas) verscheiden, sterben; son âme a ~é er ist verschieden; v. chandelle 1. 4. sich stellen (zur Besichtigung, Untersuchung): ~ au conseil de recrutement sich vor der Rekruti′rungs-Kommissio′n stellen; ~ à un conseil de guerre vor ein Kriegsgericht gestellt w.; ce régiment a ~é en revue dieses Regiment ist gemustert; v. montre 7. 5. (ein Exa′men) bestehen. (auch *abs.*) geprüft werden; durchkommen: il ne ~era pas à l'examen er wird durchfallen; ~ maître Meister w.; *fig.* être ~é maître en qc. et. aus dem Grunde verstehen; cette monnaie ne ~e plus diese Münze gilt nicht mehr; le mot a ~é das Wort ist in Aufnahme gekommen (vgl. ~ I. 11). 6. du′rchgehen, mit Stimmenmehrheit angenommen werden; faire ~ du′rchsetzen, annehmbar machen; v. bonnet I. 1; drt. cette affaire a ~é à l'avis du rapporteur in dieser Sache ist nach dem Gut-achten des Bericht-erstatters erkannt werden; † *v/imp.* à quoi ~e-t-il? auf was wird von den Richtern erkannt?; il ~e à la mort das Urtheil lautet auf Tod. 7. angehen, leidlich, erträglich sein: ce vin peut ~ dieser Wein läßt sich trinken. 8. überli′efert, fortgepflanzt werden; gelangen; faire ~ überliefern, mittheilen; ~ de bouche en bouche von Mund zu Munde gehen; la nouvelle a ~é jusqu'à lui die Nachricht ist bis zu ihm gedrungen; ~ à la postérité auf die Nachwelt kommen; ⚔ v. parole 13. 9. verdauet werden: le lait ne lui ~e pas er kann die Milch nicht verdauen. 10. verfließen (von der Zeit); l'année ~ée voriges Jahr; faire ~ le temps die Zeit vertreiben. 11. vergehen, verblühen, verwelken (= défleurir II.); verbleichen, verschießen (von Farben); nachlassen; aufhören, endigen; ~é, ~ée ehemalig, abgekommen, unmode′rn; tout ~e Alles ist vergänglich; ~ de mode aus der Mode kommen, abkommen; ce mot est ~é dieses Wort ist veraltet (vgl. ~ I. 5); faire ~ wegschaffen, beseitigen; cela lui en a fait ~ le désir Das hat ihm (ihr) die Lust dazu benommen; v. goût 1. 12. über et. (her-)vorragen: un fil qui ~e ein vortretender Faden. 13. ~ **plus** loin weiter gehen; ~ plus avant (in et.) weiter gehen, noch entschiedener auftreten; ~ trop avant zu weit, über die Schicklichkeit hinaus gehen; ~ outre (v. outre II. 3 b). 14. ~ **par**: ~ par les armes erschossen w. (v. ~ I. 26 u. ~ II. 28); ~ par tous les grades von unten, von der Pike auf dienen; ~ par (les mains de) q. J-m durch die Hände gehen, J-m unter die Hände kommen; v. main I. 6; ~ par la porte zur Thür hinaus-, hinein-gehen; ~ par de rudes épreuves harte Prüfungen bestehen; Г ~ par la tête J-m einfallen; ~ par les verges Spießruthen laufen; Г j'ai ~é par là (je sais ce qui en est) das habe ich durchgemacht; il faut souvent ~ par bien des choses man muß oft fünf gerade sein lassen; Г ~ par les piques einer Gefahr entrinnen; en ~ par qc. sich etwas gefallen lassen, sich in etwas finden; j'en ~erai par où vous voudrez, par où il vous plaira ich werde mir Alles, was Ihnen recht ist, gefallen lassen; v. fenêtre 1. 15. *fig.* ~ **par-dessus** qc. etwas überge′hen, über etwas hinweg-gehen, sich über et. hinwegsetzen: ~ par-dessus les plus beaux endroits die schönsten Stellen überschla′gen; ~ là-dessus et. hingehen lassen, verzeihen. 16. ~ **pour** qc. für et. gehalten w., gelten: faire ~ pour qc. für et. ausgeben; il n'est pas savant, mais il ~e pour l'être er ist kein Gelehrter, aber er gilt dafür; *v/imp.* il ~e pour certain ... es gilt als gewiß. 17. ~ **sur** qc. et. bei Seite lassen, überschla′gen: ~ sur les défauts de q. J-s Fehler mit Stillschweigen überge′hen. 18. **y** ~ a) sich et. Schlimmes gefallen lassen; Г drauf gehen, untergehen, sterben; tout le monde y ~e das muß sich Jeder gefallen lassen; nous y ~ions tous, si ... wir hätten Alle d(a)ran (glauben) müssen, wenn ...; b) bei et. mitwirken; v. notaire 1. 19. **laisser** ~ qc. à q. J-m et. hingehen lassen; Г ~e meinetwegen, es sei, mag passi′ren; ~e encore de bâtir das Bauen ließe man sich noch gefallen; ~e encore pour ... ich lasse mir noch ... gefallen ...; ~e pour celui-là, mais n'y revenez plus diesmal mag es noch so hingehen, aber probi′rt es nicht wieder; cela ne ~era pas ainsi das darf nicht so hingehen. 20. ch. ~e le cerf, ~e, ~e, ~e! hetz! hetz! hetz! Zuruf an die Hunde, wenn der Hetzmann den Hirsch erblickt. 21. **en** ~**ant** *advt.* auf d. Durchreise; im Vorübergehen; ohne sich aufzuhalten; *fig.* gelegentlich, nebenbei: soit dit en ~ant beiläufig gesagt. 22. Spiel: passen, das Spiel nicht nehmen, nicht spielen; kein Spiel ansagen; Boston: a) nicht anfangen, das Spiel nicht eröffnen; b) den Satz nicht halten; Piquet: ~ de point einander die Zahl der Augen in einer Farbe nicht ansagen; in verschiedenen Spielen: mehrere Partieen hinter einander gewinnen; Billard- und Mail-spiel: ehm. den Ball oder die Kugel durch das Pförtchen gehen lassen; la bille ~e die Kugel ist durch das Pförtchen gegangen; Kartenspiel: la carte, la main ~e die Karte, der Stich geht durch (keiner sticht oder übersti′cht); la main ~e ein Spieler wird beim Kartengeben überschlagen; Piquet, Tricktrak (vgl. ~ II. 25): ~ au retour in des Gegners Feld kommen. 23. Fechtkunst: ~ en arrière den rechten Fuß hinter die linke Ferse setzen und in die Stellung des linken Fußes zurückfallen (*ant.* ~ en avant); ~ sur q. auf J. losgehen, indem man den linken Fuß vor den rechten setzt, um die Degenstärke des Gegners zu gewinnen und ihn zu entwaffnen. 24. ♪ ~ d'un ton, ~ d'un mode à (dans) un autre aus einem Ton in den andern, aus einer Ton-art in die andere übergehen. 25. ⊙ (vgl. ~ II. 27) typ. ü′berlaufen (von Lettern e-s zu vollen Faches x.) = sortir; Vergolderei: ~ le mercure das Quecksilber abdampfen. 26. ⚔ (vgl. ~ II. 28) ~ au (par le) fil de l'épée über die Klinge springen; ~ par (le fer et) le feu mit Feuer (und Schwert) verwüstet werden. 27. ⚓ (vgl. ~ II. 29) ~ sur le beaupré dicht am Bugspriet eines Schiffes vorbeisegeln; ~ au billot sich vor der Abreise dem Offizier vorstellen (von der Schiffsmannschaft); ~ par-dessus le bord sich an Bord einschleichen oder heimlich von Bord gehen; ~e du monde sur le bord! fallt auf's Fallreep! (Kommando, sich an den Seiten der Fallreepstreppe aufzustellen, wenn eine hochgestellte Person an Bord kommt); ~ à poupe dicht beim Hintertheil vorbeisegeln; ~ au vent d'un cap die Höhe von einem Kap h.; ~ au vent d'un vaisseau einem Schiffe den Wind ablaufen. II. ***verbe actif.*** 1. über, durch einen Ort gehen, reiten, fahren, reisen; Г ~ son chemin seines Weges gehen; v. chemin 2; † en ~ant chemin unterwegs (jetzt chemin faisant); ~ la ligne die Linie passi′ren; ~ une rivière über einen Fluß setzen; v. nage 1; als *s.* au ~ d'une rivière beim Ü′bersetzen über einen Fluß; il ne ~era plus le seuil de ma porte er wird meine Schwelle nicht wieder betreten. 2. ü′bersetzen, -fahren; ~ez! hol' über!; ~ des marchandises en fraude Waaren paschen. 3. von Hand zu Hand gehen lassen: ~ez-moi le sel reichen Sie mir das Salz herüber; ~ une pièce de monnaie douteuse eine verdächtige Münze ausgeben; Г ↘ il lui en a fait ~ quinze pour douze er hat ihm (ihr) ein X für ein U gemacht; *prv.* ~ez-moi la rhubarbe et je vous ~erai le séné (M. Ma.) wenn Du über meinen Fehler ein Auge zudrückst, werde ich mit Deinem Fehler ein Gleiches thun. 4. eine Flüssigkeit durchseihen, durchlaufen lassen: ~ au bluteau beuteln; v. claie 1; ~ au crible sieben; ~ des pois Erbsen durchschlagen; *fig.* Г ↘ ~ qc. au gros sas et. nur oberflächlich untersuchen; v. étamine 1. 5. über et. hinausgehen: elle ~ait cinquante ans sie war über 50 Jahre; il ne ~era pas la journée er wird den Tag nicht überle′ben; il vous ~e de toute la tête er ist um e-n ganzen Kopf größer als Sie; la dépense ~e la recette die Ausgabe übersteigt die Einnahme; vous ~ez mes souhaits Sie übertre′ffen meine Wünsche; cela ~e mon attente das über-

steigt meine Erwartung; je ne veux pas y ~ cent écus über 100 Thaler will ich nicht dafür anwenden. 6. ~ q. J-m vorkommen, J. überholen. 7. durch-stecken, durch-ste'chen, -sto'ßen, an-ziehen, -legen: ~ le bras dans la manche den Arm in den Ärmel stecken; ~ sa chemise, ~ une robe, ~ son habit sein Hemd, ein Kleid, s-n Rock anziehen; *fig.* F elle a ~é bien souvent sa chemise par-dessus la tête sie hat alle Scham ausgezogen; ~ un collier à son cou ein Halsband anlegen; ~ son doigt dans une bague (sich) einen Ring an den Finger stecken; se ~ l'épée à travers le corps sich den Degen durch den Leib rennen, † *fig.* s-n Degen verkaufen und den Erlös verzehren; ~ un habit à q. J-m seinen Rock an(ziehen) helfen; ~ un ruban dans un œillet ein Band durch ein Schnürloch ziehen. 8. hin und her bewegen, über et. hingleiten lassen; ~ le fer sur du linge Wäsche plätten; v. jambe 1; F ~ la jambe à Thomas den Nachttopf ausgießen; *fig.* F ~ la main sur le dos à q. J-m schmeicheln; ~ la main sur ses cheveux, sur la figure mit der Hand über die Haare, über das Gesicht fahren; v. bec I. 1, entrechat, éponge I. 1, fourche 1, lime 3; ~ la plume, un trait de plume sur une ligne eine Zeile ausstreichen; ~ un rasoir sur la pierre ein Rasi'rmesser abziehen; *fig.* ~ les yeux sur qc. s-e Augen über et. schweifen lassen, et. obenhin, flüchtig ansehen. 9. die Zeit verbringen, anwenden: ~ une bonne (mauvaise) nuit, ~ bien (mal) la nuit gut (schlecht) schlafen; ~ le temps à qc. die Zeit mit et. verbringen, sich mit et. belustigen; il ~e son temps comme un roi er lebt wie Gott in Frankreich; ~ mal son temps, le temps eine schlimme Zeit durchmachen; *abs.* ~ la nuit die Nacht durchwachen; il faut que ces provisions nous ~ent l'hiver diese Vorräthe müssen (uns) für den Winter ausreichen; *prv.* jeunesse est difficile à ~ Jugend hat keine Tugend. 10. der Einwirkung von etwas aussetzen; v. bleu II. 1; ~ à la farine in Mehl umwenden; ~ au feu dem Feuer aussetzen; ~ une lettre au vinaigre einen Brief durch Essig ziehen; ~ du linge à la calandre Wäsche rollen; ~ au râteau durchharken; P il est ~é au bain de réglisse er ist ein Neger. 11. zubereiten, zurichten (von Zeugen, Leder): ~ une étoffe en couleur ein Zeug färben. 12. ~ en revue Truppen mustern, *fig.* prüfen, genau untersuchen; ~ une revue eine Musterung abhalten; ~ qc. dans son esprit et. im Geiste durchgehen. 13. eine Prüfung bestehen: faire ~ einer Prüfung unterwerfen: ~ un examen ein Exa'men machen; ~ une inspection inspizi'rt werden; ~ q. maître Jemand zum Meister machen, als Meister zulassen, *fig.* F ↘ ohne J. spielen; *ehm.* ~ q. au parlement J-m im Parlame'nt die Weihe als Herzog und Pair geben. 14. eine Urkunde, einen Kontrakt aufsetzen, errichten, eingehen, vor dem Nota'r ausfertigen. 15. ~ qc. à un prix très-modéré et. zu sehr mäßigem Preise ansetzen. 16. ~ q., qc. pour ... J., et. für ... halten: il faut ~ les gens pour bons man muß die Leute für gut halten. 17. gelten lassen, zu'geben, einräumen: ~ condamnation zugeben, daß man Unrecht hat; v. dépense 1, compte 3. 18. et. hingehen lassen, verzeihen: on lui ~e tout man sieht ihm Alles nach. 19. über-tre'ffen, -steigen; über et. hinausgehen; *prv.* v. contentement 1; cela ~e ma portée, cela me ~e das geht über meinen Verstand; cela ~e la plaisanterie das geht über den Spaß. 20. F noch Anderen erzählt ꝛc. w., als ...: que cela ne nous ~e pas, il ne faut pas que cela nous ~e das muß unter uns bleiben. 21. erwähnen, einfließen lassen. 22. aus-, weg-lassen, über-schla'gen, -ge'hen: j'en ~e et des meilleurs (...) ich lasse dabei noch manche sehr gute (...) weg; ~ sous silence mit Stillschweigen überge'hen. 23. ein Gefühl befriedigen: ~ sa colère sur q. sein Müthchen an J-m kühlen, s-n Zorn an J-m auslassen; v. envie 2. 24. ✱ buchen: ~ écriture de ... (auf)notiren, belasten, buchen; ~ un billet, une traite à l'ordre de q. ... e-n Wechsel, eine Tratte an J-s Ordre giriren; ~ une obligation e-e Obligatio'n ausstellen; ~ quittance eine Quittung ausstellen; ~ un solde e-n Saldo vortragen. 25. (vgl. ~ I. 22) Trictrac: ~ son jeu spielen müssen, ohne Hoffnung Bänder machen zu können; *abs.* qui ~e perd zu viel verliert, wenn sich J. beim Spiel todt kauft ꝛc. 26. bl. ~é, ~ée kreuzweise gestellt. 27. (vgl. ~ I. 25) ⊙ Buchbinderei: ~ en parchemin e-n Pergame'nt-streif gegen den Rücken des Buches heften; Emaillirkunst: ~ l'émail au feu den Schmelz einbrennen: Gerberei: ~ en tan gerben; Malerei: ~ un vernis sur un tableau ein Gemälde mit Firniß überziehen; Maurerei: ~ le plâtre au panier den Gips durch den Korb sieben; Münze: ~ les lames en blanc die Meta'llplatten vor dem Ausglühen walzen; Schneiderei: ~ des coutures au fer die Nähte mit dem Bügeleisen niederbügeln; Weißgerberei: ~ les peaux en blanc die Felle weißen. 28. (vgl. ~ I. 26) ⚔ *ehm.* ~ par les baguettes, ~ par les courroies (von der Kavallerie), ~ par les verges Spießruthen (Strigriemen) laufen lassen; ~ par les armes erschießen (vgl. ~ I. 14); v. épée I. 1; ~ un homme à un officier einem Offizier die Löhnung eines Soldaten gut thun. 29. ⚓ (vgl. ~ I. 27) ~ une manœuvre ein Tau einscheren; ~ les torons d'un cordage décommis die Duchten eines aufgedrehten Taues in ein anderes Tau legen; ~ la tournevire die Kabel-a'ring umlegen. Syn. *passer*, c'est simplement être plus qu'égal; *surpasser* marque une prédominance décidée. III. se ~ *verbe pronominal.* 1. se ~ soi-même sich selbst übertre'ffen. 2. verfließen, verstreichen; verloren gehen (v. der Zeit). 3. vergehen, nachlassen, zu Ende gehen; *prv.* v. jeunesse 2. 4. verderben; verblühen, verschießen. 5. sich ereignen, verfallen; verlaufen; *v/imp.* que s'est-il ~é? was ist geschehen?; il se ~e ici des choses singulières es gehen hier seltsame Dinge vor; comment s'est ~ée votre dispute? wie ist Euer Streit abgelaufen?; cela ne se ~era pas ainsi das wird nicht so hingehen, nicht ungeahndet bleiben; je ne saurais dire ce qui se ~ait en moi ich kann nicht sagen, was in mir vorging. 6. ↘ se ~ à († de) qc. sich mit et. begnügen, behelfen. 7. se ~ de qc. et. (freiwillig) entbehren, sich einer Sache enthalten; il ne saurait se ~ de lui er kann nicht ohne ihn fertig werden; il aurait bien pu se ~ de dire cela er hätte wohl unterlassen können, das zu sagen; se ~ bien, volontiers de qc. et. gern missen, wenig Gefallen an et. haben; F se ~ de belle um seinen Antheil am Diebstahle geprellt w.; *prv.* il ne peut non plus s'en ~ que de (sa) chemise er ist so daran gewöhnt, daß er es gar nicht missen kann.

**passe(-)rage** ⚘ (pa-ß'ra'ʒ) [passer, rage] *s/f.* Kresse, Gattung schötchentragender Pflanzen (Lepidĭum) = chasse(-)rage: grande ~ breitblätterige K. (L. latifolĭum); petite ~ schmalblätterige K. (L. ibĕris).

**Passerat** ‖ (pa-ß'ra') *npr. m.* Passera't(ius), lothringischer Dichter in Frankreich († 1602).

**passereau** *m.*, † ↘ ~elle *f* (pa-ß'rō'; Lud. pā~; ~æ'l) [lt. passer] I. *s.* (*poët.*) Sperling *m* (mehr gbr. moineau 1. 1). 2. ♡ zo. ~eaux ⓐb. *s/m.pl.* sperlingsartige Vögel.

**passerelle** (pa-ß'ræ'l) [passer] *s/f.* 1. Steg *m* über ein Wasser (= pont de service), leichte Fußgänger-Brücke. 2. Eisenbahn: kleiner Viadu'kt, dessen Durchgang zur Verbindung von durch die Bahn getrennten Grundstücken dient. 3. v. passereau.

**passeresse** ⚓ (pa-ß'ræ'ß) *s/f.* Leine, Bindsel *n*.

**passeret** ♡ (pa-ß'ræ'ⓐb; *pl.* ⓐb) [lt. passer] *s/m.* zo. Schmerling, Zwergfalke (Falco æsălon) = émerillon 1.

**passerie** (pa-ß'ri') *s/f.* 1. ⊙ = passement 3. 2. *ehm.* traité des P~s Grenzhandels-Vertrag *m* zwischen Frankreich und Spanien.

**passerigalles** ♡ (pa-ß'ri-gā'l ⓐb) [lt. passer, gallus] *s/m. pl.* zo. sperlings-artige Hühnervögel.

**pass(erill)e** ✱ (pa-ß'ri'l, paß) *s/f.* (L. *s/m.*) Art Muskate'ller-Rosi'nen *pl.*; halbgetrocknete Trauben *pl.* von Frontignan (= passarille).

**passerine** ♡ (pa-ß'ri'n) *s/f.* 1. ⚘ Sperlings-, Vogel-Kopf *m*, Daphnoide'en-Gattung (Passerina). 2. zo. Gattung sperlings-artige(r) Vögel *m/pl.* (Passerina).

**passerinette** (pa-ß'ri-næ't) *s/f.* zo. kleine Garten-Grasmücke, Vogel (Sylvia hortensis).

**passernique** (pa-ßær-ni'k) *s/f.* Art Schleifstein *m*.

**passe-Robespierre**, *pl.* ~~ (paß-rō-bæß-pjä'r) *s/m.* J. der Robespierre noch übertrifft (Wort von Desmoulins; v. Thiers, *Révolution* XX). Passeron

**passe-rose** ⚘ P, *pl.* ~~(s) (~rō'ſ; ⓐb) *s/f.* Stock-Rose, Gartenmalve (Althæa rosĕa); ~ parisienne Sammet-Nelke (Lychnis coronaria). [Art der Garten-Tulpe.

**passe-rosée** ⚘, *pl.* ~~ (~ro-ſé') *s/f.* Spiel-

**passe-satin** ‖ ⚘, *pl.* ~~ (~ßā-tĝ') *s/m.* zweijährige Mond-Vio'le (Lunaria biennis).

**passe-singe** F, *pl.* ~~ (~ßĝ'ʒ) *s/m.* Schlaukopf. [klinge der Seidenstrumpfwirker.

**passe-soie** ⊙, *pl.* ~~(~ßoa') *s/f.* Durchzieh-

**passe-sourde**, *pl.* ~~s (~ßu'rd; ⓐb) *s/f.* zo. = passe II. [Absatz-Leder *n*.

**passe-talon** ‖ ⊙ †, *pl.* ~~ (~tā-lŏ') *s/m.*

**passe-temps** ‖, *pl.* ~~ (paß-tĝ'; ⓐb) *s/m.* Zeitvertreib: se donner du ~ sich die Zeit vertreiben.

**passe-thé** ✱, *pl.* ~~ (~te') *s/m.* Theesieb *n*.

**passets** † (pa-ßæ'ⓐb) *s/m. pl.* Waarenschrank *sg.* mit Vorhang statt der Thür.

**passette** (pa-ßæ't) *s/f.* 1. kleiner Durchschlag. 2. ⊙ Goldbrahtzieherei: Drahtführer *m* (kleiner Hohlkegel, durch den der Draht zwischen die Walzen läuft); Weberei: Einzieh-, Ketten-draht *m*, Reihe-haken *m*.

**passeur** (pa-ßö'r) *m.*, ↘ ~se (~ß'ſ) *f.* I. *s.* Fährmann *m*, Ü'bersetzer(in) ꝛc. II. ~ *s/m.* 1. Art Signa't-geber, der auf ein-gleisigen Eisenbahnen die Züge begleitet. 2. F ↘ J. der für einen Andern ein Exa'men macht. 3. ↘ Ausgeber von falschem Gelde. 4. ⊙ Waffenfabrikation: ~ de forets Gehilfe des Gewehrlauf-Abrichters.

**passe-velours** ‖ ⚘, *pl.* ~~ (paß-wĕ-lū'r) *s/m.* Sammetblume *f*, Hahnenkamm, Amaranten-Gattung (Celosia), bsd. gemeiner H. (C. cristāta); ~ branchu Fuchsschwanz-Amara'nt (Amarantus caudātus); ~ jaune Garten-Ringelblume *f* (Calendŭla officinālis).

**passe-vert** ‖ ♡, *pl.* ~~ (~wæ'r) *s/m.* zo. Art der Prachtmeisen *f/pl.* (Tangăra cayāna).

**passe-vin** ‖, *pl.* ~~ (~wĝ') *s/m.* id., Weinzieher (Art Heber).

**passe-violet** ⊙, ohne *pl.* (~wi-ō-læ'ⓐb) *s/m.* dunkel-viole'tte Farbe des angelaufenen Stahles.

**passe-vogue** ⚓, † *pl.* ~~ (~wo'g) *s/f.* angestrengtes Rudern.

**passe-volant** ‖, *pl.* ~~s (~wō-lĝ'; ⓐb) *s/m.* 1. ⚔ Blinder, *ehm.* bei Besichtigungen nur für

dies eingestellter ehemaliger Soldat, um das Fehlen von Mannschaften zu verdecken; ⚓ Knepeling. 2. F fig. blinder Theilnehmer an einer Partie, F Ra'ffauer; † Schmaro'tzer. 3. F J. der nur vorübergehend eine Stellung einnimmt. 4. ⚔ ehm. Paß-Vola'nte f (16pfündige, 12 Fuß lange Kano'ne). 5. ⚓ blinde Kanon'e.

**passibilité** ⊘ (Fe. pă-ßi-bi-ti-te'; L., Lnd.: păß-ß‿) [lt.] s/f. Fähigkeit zu leiden, Empfindungs-Fähigkeit.

**passible** (Fe. pă-ßi'bl; L., Poit., Lnd.: ‿ß-ß‿) [lt.] a. (nur nach dem s.) 1. ⊘ leidens-, empfindungs-fähig. 2. drt. être ~ d'une amende eine Geldstrafe verwirkt oder zu zahlen h.; se rendre ~ de toutes les dettes alle Schulden übernehmen müssen; ce mois n'est pas ~ de la rétribution scolaire in diesem Mo'nate braucht man kein Schulgeld zu zahlen.

**passière** (pa-ßiä'r) s/f. I. [passer] Durchgangs-Loch n. II. [lt. passer] prov. Sperlingsweibchen n.

**passif** ☐ (Fe. pă-ßi'f) m, ~ve (~i'w; L., Lnd., Poit.: păß-ß‿) f [lt.] I. a. (nach s.) 1. leidend, passi'v (ant. actif I. 1); weitS. unthätig: se tenir ~ sich leidend verhalten; ↘ renoncer à toutes visites actives et ~ves weder Besuche machen, noch empfangen; ehm. citoyen ~ nicht stimm-fähiger Bürger; obéissance ~ve blinder Gehorsam; oraison ~ve passi'ves Gebet, vollständiger Stillstand aller geistigen Kräfte. 2. ✱ dettes ~ves Passi'va (ant. dettes actives; v. actif I. 1); ↘ commerce ~ Einfuhrhandel m. 3. ⊘ gr. verbe ~ passi'ves Verbum; voix ~ve Passi'vum n; le génitif a souvent une signification ~ve der Geniti'v bezeichnet oft die Perso'n oder Sache, auf welche eine Thätigkeit wirkt oder übergeht (genitivus objectivus). 4. ⊘ path. nur als Neben-ursache wirkend. II. ~ s/m. 1. ✱ Passi'va pl. (Schulden). 2. ⊘ gr. = voix ~ve. [~s pl. Schuhzeug.

**passif(le)** Γ (pă-ßi'fl, ~ßi'f) s/m. alter Schuh;

**passifleur** Γ, ~se (pă-ßi-flö'r, ~ö'ß) s. Schuhmacher(in). [blume (Passiflōra).

**passiflore** ⚘ (pa-ßi-flō'r) [lt.] s/f. Passio'ns-

**passifloré,** ~e ⚘ (~flō-re') a. und ~es ⑧b. s/f. pl. passio'nsblumen-artig(e Pflanzen).

**passiflorine** ⊘ (pa-ßi-flō-ri'n) s/f. chm. Passiflori'n n (aus der Wurzel einiger Passio'nsblumen-Arten dargestelltes Alkalo'id).

**passim** ↘ (L. paß-ßi'm) [lt.] adv. hier und da, hin und wieder.

**passion** ‖ (pa-ßio'ŏ, L. pă‿) [lt.] s/f. 1. rl. Leiden n Christi, Passio'n: semaine de la P~ Passio'ns-, Char-woche; croix de P~ Marter-kreuz n; ordre de la P~ Passio'ns-Orden m; v. confrère 3; † ↘ filles de la P~ Kapuzi'nerinnen pl.; v. mort s/f. 1. 2. Passio'ns-Predigt: la P~ de Sébastien Bach die P., Orato'rium von Sebastian Bach. 3. Passio'ns-Geschichte. 4. † Passio'ns-, Fastenzeit. 5. Läuten n der Todten-Glocke. 6. Leidenschaft: à la ~, de ~ leidenschaftlich (= passionnément); lâcher la bride à ses ~s seinen Leidenschaften freien Lauf lassen; mettre de la ~ à qc. et. leidenschaftlich behandeln. 7. engS. ~ († ~s pl.) (Leidenschaft der) Liebe: une grande ~ eine heftige Liebe; faire une ~ heftige Liebe einflößen; belle ~ zärtliche Anhänglichkeit, Zuneigung; se prendre de belle ~ pour q. plötzlich J. lieb gewinnen, auch iro. z.B. pour la musique für Musi'k schwärmen. 8. Hang m, Liebe, Sucht: glühender Wunsch: ~ du jeu Spielwuth; ~ des voyages Reiselust; la ~ que j'avais de ce mariage meine Sehnsucht nach dieser Heirath. 9. († auch ~s pl.) Gegenstand m/sg. der Liebe: cette femme est sa ~ diese Frau ist seine Flamme. 10. Gluth, Leidenschaft, Wärme der Rede; Ausdruck m der Leidenschaft (auch in Musi'k und Malerei). 11. ↘ leidender Zustand. 12. † ⊘ path. ~ hystérique Mutter-beschwerde; ~ iliaque Darm-gicht. 13. ⊘ gr. und phls. leidendes Verhalten. 14. bl. clous de la ~ Passio'ns-Nägel m/pl. (von eigenthümlicher Form); croix de la ~ Passio'ns-, hebes Kreuz.

**passionato** ♪ (pa-ßiō-na-to') [it.] adv. mit Leidenschaft im Vortrage.

**passionnaire** (pa-ßiō-nä'r ⑯) I. s/m. rl. Passio'nsbuch n. II. s/f. ⚘ = passiflore.

**passionné** m, ~e f ⚲ (pa-ßiō-ne' ⑯) I. s. * ~é(e) de musique leidenschaftliche(r) Musi'k-Liebhaber(in), Musi'k-narr, -närrin. II. ~e s/f. Schönpflästerchen n im Augenwinkel (= mouche I. 4).

**passionnel,** ~le ⊘ (~nä'l, ~ä'l; ⑯) a. phls. leidenschaftlich, Leidenschafts-...

**passionnément** (~ne-mą'⑨g; ⑯) [passionné] adv. leidenschaftlich.

**passionner‿** (pa-ßiō-ne'; Lnd. pă‿; ⑯) ①a. I. v/a. 1. ↘ ~ qc. et. leidenschaftlich ausdrücken: ~ son chant, ~ sa voix in seinen Gesang, seine Stimme leidenschaftlichen Ausdruck legen. 2. ↘ ~ q. J. aufregen, in Leidenschaft versetzen, begeistern, in Feuer setzen. 3. ~é, ~ée leidenschaftlich; ~é de q. verliebt in J.; ~é pour ... eingenommen für ...; il est ~é de faire plaisir à tout le monde er hat die größte Freude daran, Allen gefällig zu sein. 4. † ~ qc. sich nach et. sehnen. II. se ~ 1. leidenschaftlich werden, in Leidenschaft gerathen. 2. se ~ pour qc. für et. Leidenschaft fassen; se ~ pour q. für J. eifrig Partei' nehmen, sich für J. passioniren; engS. sich in J. (sterblich) verlieben.

**passioniste** (~ni'ßt⑯) I. s/m. rl. Passioni'st, (Anhänger einer Sekte welche glaubte, Gott der Vater sei gekreuzigt worden). II. a. poëte ~ Dichter der Passio'ns-Myste'rien.

**passis** ‖ (pa-ßi'; L. păß-ßi'; ⑧b) s/m. kränkelnder Seidenwurm.

**passiveté** (pă-ßi-w'te'), auch ~i~ (~ßi-wi-te') [passif] s/f. leidender Zustand, Unthätigkeit, Passivitä't.

**passoire** (pa-ßoā'r) [passer] s/f. 1. Durchschlag m, Seiher m, Seihe-Gefäß n (= couloir 1); ~ à sucre v. cuiller 1. 2. arch. Durch-, Verbindungs-gang m (= couloir 2). 3. ⊙ Färberei: Art kleiner durchlöcherter Kessel; Gärtnerei: Sieb n zum Reinigen des Samens; Uhrmacherei: längliche Feder. 4. Schrotform, zum Gießen des Jagdschrotes (v. fond 12).

**passot** ‖ (pa-ßo'; ⑧b) s/m. ehm. épée de ~ (kurze) Stoßwaffe f (halb Degen, halb Dolch).

**passulat** ‖ ⊘ (pa-ßü-la') a/m. (nach dem s.) phm. miel ~ mit gekochten Muskatellertrauben zubereiteter Honig.

**passule** † (pa-ßü'l) s/f. 1. Rosi'ne. 2. = miel passulat. [Art zu Heften n.

**passure** ⊙ (pa-ßü'r) [passer] s/f. Buchbinderei:

**Passy** (pă-ßi') npr. m. ld. n. westlicher Vorstadt-Flecken von Paris.

**past** ‖ (pa) s/m. = pât 2.

**pastel** (pă-ßtä'l) [it.] s/m. 1. Paste'll n, Farbenstift: peinture au ~ P.-malerei f, Malerei f mit trocknen Farbenstiften. 2. Paste'll-Gemälde n. 3. ⚘ Waid (= guède 1). 4. Waidfarbe f. [mühle f.

**pastelier** ‖ ⊙ (pă-ßtä-lie'; ⑧b) s/m. Waid-

**pastellage** (pă-ßtä-la'ʒ) s/m. Kochkunst: Zuckerteig zum Verzieren. [(= panais 1).

**pastenade** † ⚘ (pă-ßt'na'd) s/f. Pastina'ke

**pastenague** ⊘ (pă-ßt'nā'g) [lt. pastināca] s/f. zo. (raie) ~ Pfeil-schwanz m, Stachelrochen m (Raja pastināca) = milan b.

**pastèque** (pă-ßtä'k) [ar.] s/f. 1. ⚘ Wasser-Melo'ne, Kürbiß-Art (Cucurbita citrullus) = melon d'eau. 2. ⚓ Kinnbackeblock m (einscheibiger Block mit einem Ausschnitt an der breiten Seite).

**paster‿** (Poit. pă-ßte'; Lnd. pa-te') ①a. v/n. ch. Erde an den Läufen mit fortnehmen (von auf feuchtem Boden laufenden Hasen).

**pasteur** (L., Poit., Fe.: pă-ßtö'r, Lnd. pa~) [lt. pastor] I. s/m. 1. (Schaf-)Hirt: poët. ~ de Mantoue Virgi'l; ~ phrygien Pa'ris; h.a. les P~s = Hyq-s'os; fig. ~s des peuples Hirten pl. der Völker, Fürsten. Syn. v. berger I. 1. 2. ~ (des âmes) Seelsorger. 3. protesta'ntischer Pfarrer, Pa'stor. Syn. on est ministre de Dieu; pasteur (3) de ses ouailles. II. a. peuples ~s Hirtenvölker n. pl.; roi ~ Hirtenkönig m. III. P~ npr. m. Louis P~ id., fr. Chemiker (1822—

**pastiche** (pă-ßti'ſch) [it. vom lt. pasta] s/m. Pasticcio (spr. pă-ßti'-tſchō) n: 1. Nachbild n (betrüglich in der Manier eines Meisters nachgeahmtes Gemälde, das für echt gelten soll). 2. vermischte Nachahmung der Mani'er verschiedener Meister. 3. Nachahmung f des Styles, der Ide'en eines bedeutenden Schriftstellers, Abklatsch. 4. zusammengestoppelte Oper. Syn. la copie est la reproduction de la composition du tableau copié; le pastiche, celle de la manière de faire du maître. [bilden, zusammenstoppeln.

**pasticher‿** * (pă-ßti-ſche') ①a. v/a. nach-

**pastillage** ⊙ (pă-ßti-ja'ʒ) s/m. kleines, Figuren darstellendes Zuckerwerk.

**pastille** ⚲ (pă-ßti'j) [lt. pastillus] s/f. 1. id., Räucher-kügelchen n, -kerzchen n; ~s du sérail Serail-Kügelchen n. pl. 2. id., Kügelchen n aus Fruchtsaft, Zucker sc., Zuckerplätzchen n; ~ de chocolat Chokola'den-Plätzchen n; fig. F ↘ mettre une ~ dans la bouche de q. J-m et. Angenehmes sagen od. anthun. 3. phm. id.: ~s d'Ems Emser Pasti'llen. 4. ⚔ ~ fulminante Zündpille.

**pastiller** ‖ ⊙ (pă-ßti-je') ①a. v/a. u. v/n. in Pastillenform bringen, Kügelchen machen.

**pastilleur** (pă-ßti-jö'r) s/m. 1. ⊙ Instrume'nt n zur Formung der Pastillen. 2. Pastillen-macher, -verfertiger. [ohne Bügel.

**pastine** ⚔ (pă-ßti'n) s/f. leichtes Reitkissen

**pastiquer** ‖ Γ (pă-ßti-ke') ①a. v/a. überliefern; v. maltouze.

**pastisson** ‖ ⚘ (pă-ßti-ßo') s/m. provS. Melo'nen-Kürbiß (Cucurbita melopĕpo).

**pastophore** ⊘ (pă-ßtō-fō'r) [grch.] s/m. h.a. Götterbild-Träger (Art Priester bei den Griechen); fig. Pfaffe (V.).

**pastoral** m, ~ale f (pă-ßtō-ra'l) [lt.] I. a. ☐ (pl. ↘ ~aux ‖ (~ō')) L., B.; nur nach dem s.) 1. hirten-, schäfer-artig, Hirten-... 2. das Hirten-, Land-leben schildernd: poésies ~ales Schäfer-Gedichte n. pl.; le (genre) ~ (auch s/m.) buko'lische, idy'llische Dichtungs-Art. 3. rl. pastora'l, die außerkirchlichen Geschäfte der Geistlichen betreffend: (instruction) ~ale (auch s/f.) lettre ~ale Hirtenbrief m. II. ~ s/m. rl. Pastora'le n: a) le P~ Werk des heiligen Grego'r über die Pflichten des Papstes u. der Bischöfe; b) Gebe'tbuch n für Bischöfe. III. ~ale s/f. 1. Hirten-Gedicht n, -Roma'n m. 2. ♪ Hirtenlied n; a. Tanz m im ⁶/₈ Takte; la P~ale Pastora'l-Symphoni'e von Beethoven. 3. (auch a. comédie ~ale) Schäferspiel n; † = comédie 1. 4. große Herbstbirne. [ra't n, Prediger-Amt n.

**pastorat** ‖ ↘ (pă-ßtō-ra'; ⑧b) s/m. Pasto-

**pastorelle** ↘ (pa-ßtō-rä'l) [it.] s/f. Hirten-, Tanz-lied n, bsd. der Trouvères und Troubadours.

**pastoricides** (pă-ßtō-ri-ßi'd ⑧b) [lt.] s/m. pl. rl. Priestermörder (Benennung englischer Anabapti'sten im 16. Jh.).

**pastour,** ~e (pă-ßtū'r) s. provS. Hirt(in).

**pastoureau** (pă-ßtu-rō') m, ~elle (~rä'l) f [lt. pastorellus] I. ↘ s. junger Hirt, Hirten-knabe m; junge Hirtin, Hirtenmädchen n. II. ~eaux ⑯b. s/m. pl. 1. fana'tische Bauern im 13. Jh., die Ludwig IX. aus der Gefangenschaft befreien wollten. 2. ⊙ arch. kleine, vorn quadra'tische, nach hinten ein wenig schwächere Steine in römischen Mauern (Mothes). III. ~elle s/f. 1. id., Figur im fr. Kontretanz. 2. † a) Art geistliche Weihnachts-Komö'die; b) = pastorelle. 3. Winterbirnen-Sorte.

**pat** (Fe., L.: pät) [it.] *s/m.* (ohne *pl.*) Schachspiel: Patt *n* (Stellung, in welcher ein Spieler nur den König ziehen kann, aber bei jedem Zuge denselben in Schach setzen würde).

**pât** ‖ (pā) [lt. pastus] *s/m.* 1. ch. mit Wasser befeuchtetes Gemisch von Mehl und Kleie als Futter für die Hunde. 2. Falknerei: (Vogel-) Futter *n* (auch past). *Hom.* pas.

**patache** (pă-tă'ſch) [it.] *s/f.* 1. † Auslieger *m*, Wachtschiff *n* (= maltôte 4). 2. Zollschiff *n*. 3. Postschiff *n* auf manchen Flüssen u. an manchen Küsten. 4. schlechte Landkutsche, F Rumpelkasten *m*. 5. Art Pa'rek *m* zur Soda-Bereitung.

**patachon** ‖ (pă-tă-ſchŏ') *s/m.* 1. Zollschiffs-Kapitä'n. 2. Landkutscher.

**patafioler** ‖ P (pă-tă-fi-o-le') ①a. *v/a.* nur gbr. in: que le bon Dieu, que le diable te ~e! daß Dich der Teufel frikassi're!

**pataga**u ☉, *pl.* ~x (~go'), a. ~ue (pă-tă'g) *s/m* zo. gemeine Sandmuschel (Mya arenaria).

**patagion** ‖ ☉ (pă-tă-Gĭŏ' ⑯) [grch.] *s/m.* zo. 1. Flughaut *f* der Fledermäuse. 2. Hornschuppe *f* der Schmetterlinge.

**patagon** ‖ (pă-tă-gŏ') *m*, ~e (~o'n) *f*. I. ~ *s/m.* id., ehm. flandrische Silbermünze (= 1 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf.); span. Silbermünze (etwa 24 Sgr.); Gnafer Silberthaler (= 1 ⅓ Thlr.); die alten Berner Bärenthaler (= 1 ⅓ Thlr.). II. *a.* u. P~, P~e *s.* patago'nisch; Patago'nier(in).

**Patagonie** (~gŏ-nī') *npr. f.* Patago'nien *n* (Land, Südspitze von Süd-Amerika).

**pataguenle** P ↘ (~gö'l) *s/m.* Großthuer.

**pata(pata)p(l)an** ‖ F (pă'-tă-(pă'-tă-)p(l)ŏ') I. *s/m.* = rataplan, palalalalan. II. *int.* pan ~ paff (von e-m Schusse).

**patapouf** P (pă-tă-pū'f) *s/m.* dicker, schwer-athmender Kerl.

**pataque** (pă-tă'k) *s/f.* Pata'ka (Münze von Bata'via, Brasi'lien und der Berberei).

**pataquès**, auch ~-a-qu'est-ce F (pă-tă-kæ'ß) [pas-t-à-qu'est-ce] *s/m.* Bindungsschnitzer, bsd. Verwechslung von s und t beim Binden (vgl. cuir 6). [*s/m.* = pataquès.

**(pataqui-)pataquiès** F (~ki-pă-tă-kiæ'ß)

**pataraffe**, auch ~aphe (pă-tă-ră'f) *s/f.* 1. F Gekritzel *n*, Gekra'kel *n*, Schnörkel *m*. 2. F Ohrfeige.

**patarapher** ‖ P ↘ (~ră-fe') ①a. *v/n.* lustig sein.

**pataras** ‖ ⚓ (L. pă-tă-ra') *s/m.* Borg-Wanttau *n*, -Pardu'n *f*: ~ de carène B. an der Luvseite eines gekielholten Schiffes.

**patarasse** (pă-tă-ra'ß) *s/f.* 1. ⚓ Klamei'-Eisen *n*. 2. F Lappen *m*, den die Sträflinge unter ihre Schellen stecken.

**patarasser** ‖ ⚓ (~ră-ße') ①a. *v/a.* klamei'en, das Werg mit dem Klamei'-Eisen in die Nahten treiben.

**patard** ‖ (pă-tă'r; ⑧b) *s/m.* ehm. kleine silberne Scheidemünze, Deut, Heller; meist nur gbr. in: F ↘ je n'en donnerais pas un ~ ich gäbe keinen Heller dafür.

**patarée** (pă-tă-re') *a.* und *s/f.* rl. (secte) ~ Sekte der Patari'ner (= patarins a).

**patarins**, † auch ~e~ (pă-tă-rŏ', ~t'rŏ' ⑧b) *s/m. pl.* rl. Patari'ner: a) walde'nsische Sekte (11. sm.); b) Albige'nser; c) Spottname einer italienischen Gesellschaft, welche die Verdorbenheit der Priester bekämpfte (11. sm.).

**patas** ☉ (pă-ta' ⑧a) *s/m.* zo. rother Affe vom Senegal (Simia rubra); ~ à queue courte gemeiner i'ndischer Affe (Simia rhesus).

**patata** F (pă-tă-ta') *int.* v. patati.

**patate** ♀ (pă-ta't) [span.] *s/f.* 1. Bata'te (Convolvulus batatas) = batate. 2. ↘ Karto'ffel, Erd-apfel *m*, -birne.

**patati** (pă-tă-ti') *int.* heidi!; faire ~ patata viel Lärm machen; et ~ (et) patata nichtssagendes Geschwätz, Kikelkakel *n*; monsieur ~ patata Herr Raisonneur *m*.

**patatras** ‖ F (~tra') *int.* krach, plumps, pardau'z, kladderada'tsch.

**pataud** ‖ (pă-tō') *m*, ~e (~ō'd) *f* [patte] I. F *a.* plump, täppisch, ungeschlacht. II. F *s.* dick-, plump-, platt-füßiger, ungeschlachter Mensch, Bauerlümmel *m*, Taps *m*, Tolpatsch *m*; dicke Trutschel. III. ~ *s/m.* ⑧b. 1. Patschfuß; junger tölpischer Hund; à nage, ~! in's Wasser, Pudel!; v. nager I. 1. 2. ↘ dickes, fleischiges Kind, kleiner Bausback, Posaunen-Engel. 3. ~s *pl.* h.m. in den Kriegen der Vendée: Spottname der Republika'ner von Seiten der Royalisten (cor. aus patriote).

**patauder** ‖ F ↘ (pă-to-de') ①a. *v/n.* sich plump benehmen.

**pataudérie** F ↘ (~d'rī') *s/f.* plumpes Benehmen.

**patauger** ‖ F (pă-to-Ge') [patte] ①m. *v/n.* 1. im Schlamme, im Kothe herum patschen. 2. *fig.* sich beim Reden verwirren, F sich fest fahren; auch dummes Zeug schwatzen, quatschen; nicht wissen, was man thut oder sagt.

**pataugeur** F (~Gö'r) *s/m.* J. der sich in seinen Reden verwirrt.

**patavin** ‖, ~e (pă-tă-wŏ', ~i'n) h.a. *a.* (nach dem *s.*) und P~(e) *s.* aus Pata'vium (jetzt Pa'dua); Patavia'ner(in).

**patavinité** (~wi-ni-te') [lt.] *s/f.* h.a. Patavinitä't (provinzielle Sprechweise v. Pata'vium).

**Patay** (pă-tæ') *npr. m.* Id.n, fr. Ort (Loiret). Sieg der Jungfrau v. Orléans über die Engländer (1429).

**patchouli**, ~y (pă-tſchu-li') [chin.] *s/m.* id. *n*, Parfüm einer lippenblüthigen Pflanze in China (Pogostemon patchuli); *a. fig.* starker Duft.

**pate** (pät) I. *s/f.* = patte (A.). II. *s/m.* P ↘ (Jargon der Holzschneider:) = patron II 3.

**pâte** (pät) [lt. pasta] *s/f.* 1. (Brot-, Kuchen-) Teig *m*: ~s d'Italie it. Nudeln *pl.*; une ~ d'Italie eine Fleischbrühe mit it. Nudeln; faire lever la ~ den Teig gehen lassen; mettre de la viande en ~ Fleisch in Teig einschlagen (zum Backen); F ↘ il n'y a ni pain ni ~ au logis es ist im Hause Nichts zu beißen noch zu brechen; F ↘ je n'ai mangé aujourd'hui ni pain ni ~ ich habe heute keinen Bissen gegessen; *fig.* F avoir la main à la ~ a) im Zuge sein et. zu thun, eben dabei sein; b) ↘ sich in vortheilhafter Lage befinden; *fig.* mettre la main à la ~ mit Hand anlegen; *prv.* quand on a la main à la ~, il en demeure quelque chose aux doigts wer viel Geld unter (den) Händen hat, der geht nie leer aus; v. coq 1. 2; F ↘ *fig.* (bei den Journalisten:) ~ ferme schwerfälliger (Zeitungs- etc.) Arti'kel ohne Gliederung. 2. F *fig.* Leibesbeschaffenheit: être de bonne ~ eine gute Natu'r h.; *fig.* c'est une bonne ~ d'homme es ist eine gute ehrliche Haut. 3. ~s *pl.* ungestempelte, in Spanien eingeschmuggelte Silberstangen. 4. et. Teig-artiges *n*, Geknetetes *n*: Pa'ste; zu einer zähen Masse eingedickter Pflanzen-Auszug: ~ d'amandes, ~ à laver les mains Mandel-paste, -teig *m*; ~ de groseilles Johannisbeer-brei *n*; ~ de guimauve weißer Lederzucker, weiße Reglisse; ~ de pommes de terre Kartoffel-Sago *m*; ~ pectorale Brust-Benben *m*; ~ de réglisse schwarzer Lederzucker; ~ de reliques Teig *m* mit Reli'quien-Theilchen darin. 5. ☉ Geologie: Grundmasse eines Gesteins. 6. ⊙ Masse: ~ de la Chine, ~ du Japon geleimte Papi'ermasse zu Gefäßen; ehm. ~ cuite gebrannte Basreliefs aus einer Thonmasse zu Holzverzierungen; ~ longue gefügige, jede Form leicht annehmende Masse; ~ de (à) fourneaux Ofenlehm *m*; ~ de Paros Paria'n *n*; ~ perdue Scherben *pl.*; Buchbinderei *x.*: Pappe, Mehlkleister *m*; Feuerwerkerei: ~ de pulvérin Anfeuerung; Gravirkunst: estampe de belle ~ Kupferstich *m* von weichem, bsd. markigem und farbigem Schnitte; ~ de verre Glaspaste; Malerei: Farben *pl.* eines Gemäldes; peindre dans la ~ die Farben in dicken Massen auftragen und in ea. verarbeiten; tout d'une ~ aus einem Gusse; Maurerei: ~ de chaux Kalk-brei *m*, -paste; Metallurgie: métal en ~ Meta'll *n*, welches anfängt zu schmelzen; Papierfabrikation: Zeug *m*; ~ effilochée, ~ raffinée, ~ venante Halb-, Ganz-, Mittel-Zeug *m*; Porzellanfabrikation: ~ de riz feines chine'sisches Porzella'n; ~s doublées, ~s sur ~s, ~ tendre Milchglas *n*; Schuhmacherei: (Mehl-)Pappe; Töpferei: ~ céramique Thonmasse; typ. tomber en ~ zu Zwiebelfischen zusammenfallen.

**pâté** *m*, ~e *f* (pa-te') [pâte] I. ~ *s/m.* 1. Paste'te *f*: v. anguille 2, ermite 1, foie 1; ~ en pot Fleischkloß; ehm. ~ de requête Art kleine warme P.; (~ en) terrine kalte Paste'te in einer Terri'ne; ~ de veille P., die der Meister den Lehrlingen vor Beginn der Licht-Arbeit gab; v. chair I. 1; *prv.* v. croûte 1. 2. petit ~ (*pl.* des petits ~s) kleine (Fleisch-)P.; ↘ c'est un prix fait comme celui des petits ~s das hat s-n festen bekannten Preis (wie beim Bäcker die Semmel); ↘ je mangerais des petits ~s sur ta tête ich bin viel größer als Du; P elle crie les petits ~s sie schreit vor Schmerz (beim Kreißen). 3. *fig.* F un gros ~ e. dickes Kind. 4. F Tintenkleckś. 5. Häuser-Quadra't *n*; auch einzeln stehendes Haus von regelmäßiger Form. 6. vom Trödler angesammelte Menge Kleinigkeiten (zum Verkauf in Bausch und Bogen). 7. Spiel: faire le ~ die Karten betrügerisch mischen. 8. zo. Art Gienmuschel *f*. 9. Terra'sse *f* vor Gebäuden; Frei-treppe *f* in Form eines Hufeisens. 10. Malerei: fetter Farben-auftrag. 11. ⊙ weiche Masse, Papiermasse; Gipsmasse *f*; Juwelierkunst: Zusammensetzung *f* verschieden-artiger und -farbiger Edelsteine; Kupferstecherei: schwarze Flecken *pl.* in den Schatten-Partien; Messerschmiede: Gebund *n* alter Klingen, welche man zusammenschweißt und hämmert; Perückenmacherei: ~ de cheveux Haar-Paste'te *f*; Stickerei: Art kleines Geräth mit mehreren Fächern; typ. Eierkuchen, Zwiebelfische *pl.*, zusammengeworfener Satz. 12. ⚔ a) Artillerie: ~ de (à) grenades ehm. mit Pulver und Grana'ten gefüllter Topf; b) frt. Art vorgeschobenes Bollwerk von unbestimmter Form. II. ~e *s/f.* 1. Stopfnudeln *pl.* für Federvieh. 2. Brot- und Fleisch-Gemengsel *n*, Futter *n*; F Nahrung: j'ai ma ~e ich habe mein tägliches Brot; prendre sa ~e sein Mahl einnehmen. 3. F Wichse *pl.* (tüchtige Prügel). 4. Färberei: Bodensatz *m*. 5. ⚔ frt. kleines offenes Bollwerk. *Hom.* pâter.

**Patelain** ‖ † (pă-t'lŏ') *npr. m* Spitzname für Chapelain (Boil.).

**patelet** ‖ (pă-t'læ') *s/m.* Fischerei: geringe Art Kabeljau.

**patelette** ⚔ (pă-t'læ't) *s/f.* Deckel *m* der Patron-tasche, des Tornisters, der Schlagröhrtasche etc.

**patelin** ‖ (pă-t'lŏ') *m*, ~e (~i'n) *f*. I. P~ *npr. m.* [lt. paterinus; Brinkmann, Archiv 46. 440: patte] id., Schwindler in der alten Komödie *l'Avocat Patelin* (14. sm.) = Pathelin. II. ~ *s/m.* 1. F Fuchsschwänzer, Schleicher. 2. ↘ Fuchsschwänzerei' *f*. 3. ⊙ [patelle] Glasfabrik: kleiner Probi'r-Tiegel. III. *a.* (nach d. *s.*) in betrüglicher Absicht süß thuend. **Syn.** le *patelin* trompe par ses manières flatteuses; le *papelard* trompe en simulant la dévotion.

**patelinage** F (pă-t'li-na'G) *s/m.* Fuchsschwänzen *n*, betrügliche Schmeichelei.

**pateliner** ‖ F (pă-t'li-ne') ①a. I. *v/a.* 1. durch Schmeicheln betrügen, beschwatzen; ~ q. J-m um den Bart (herum-)gehen. 2. ~ qc. et. listig einfädeln, drehen und wenden. II. *v/n.* fuchsschwänzen.

**patelinerie** F (pă-t'li-n'rī') *s/f.* = patelinage (Balz.).

**patelineur**, ~se F (pă-t'li-nö'r, ~ö'ſ) *s.* Fuchsschwänzer(in), betrügliche(r) Schmeichler(in), Schleicher(in).

**patellacés** ☉ (L. pă-tæl-la-ße' ⑧b) *s/m. pl.* zo. schüsselschnecken-artige Schnecken *f/pl.*

**patellaire** ☉ (~læ'r) [patelle] I. *a.* schüsselförmig. II. *s/f.* ♀ 1. Art Moose *n. pl.* 2. Art Pilze *m/pl.*



Pataud et Pouget: "Comment nous ferons la Révolution"
Emile P... 75 rue D... 14e Tallandier édit...

**patelle** (pă-tæ'l) [lt.] s/f. 1. h.a. kleine Schüssel zum Darbringen von Opfern. 2. ⚘ Schüsselchen n (Flechtenfrucht). 3. ☉ zo. Schüsselschnecke. [tragend, -förmig, schüsselig.
**patellé**, ‿e ☉ (L. pă-tĕl-le') a. schüssel-
**patellier**‖ ☉ (‿lie'; ⓢb: L. ‿tĕ-l‿) s/m. zo. Thier n der Schüsselschnecke (Patella).
**patelliforme** ☉ (‿li-fŏ'rm) [lt.] a. schüsselförmig. [Schüsselschnecke.
**patellite** ☉ (‿li't) s/f. Geologie: versteinerte
**patelloïdes** ☉ (‿lŏ-ī'd ⓢb) [lt.-grch.] s/m pl. zo. = patellacés. [wisser Flechten).
**patellule** ⚘ (‿lü'l) s/f. Näpfchen n (Frucht ge-
**pat(e)mar** ⚓ (beides: pă-tmā'r) s/m. id., Art indisches Fahrzeug. [tent (v. ds.).
**patemment** ↘ (pă-tă-mg'ⓖg) adv. von pa-
**patène** (pă-tæ'n) [lt.] s/f. rl. Pate'ne, Kelchschüsselchen n, -deckel m; Ho'stien-teller m.
**patenotier** ‖ ⚘ (pă-t'nŏ-tie'; ⓢb) [patenôtre] s/m. gemeine Pimpernuß (Staphylēa pinnāta) = patenôtrier 2.
**patenôtre**, † auch ‿ostre (beides: pă-t'nŏ'tr) [lt. pater noster] s/f. 1. ꟳ Vater-Unser n, Paterno'ster n, weitS. ꟳ Gebe't n; weitS. endloses Geplapper; fig. mangeur de ‿s Heuchler m; ꟳ ↘ dire la ‿ du singe in den Bart brummen. 2. ꟳ ‿s pl. Rosenkranz m/sg., Rosenkranz-Kügelchen n. pl.; ↘ se suivre comme des ‿s hinter einander, im Gänsemarsch gehen. 3. fig. ↘ Kategori'e, Klasse: mettre en même ‿ zusammenstellen. 4. bl. Verzierung in Gestalt e-s Rosenkranzes um den Schild geistlicher Ritter. 5. ⚘ ‿ des Italiens glatter Ze'drach (Melia azedărach). 6. ⊙ arch. = collier 8; Brücken- und Chausseebau: Ketten pl. ohne Ende; Fischerei: Korkflossen pl.; Hydraulik: = chapelet 9.
**patenôtré**, ‿e (pă-t'nŏ-tre') a. rosenkranzförmig, aus Kügelchen zusammengesetzt.
**patenôtrerie** (‿trĕ-ri') s/f. Verfertigung von Rosenkränzen; Handel m mit R.
**patenôtrier** ‖ (‿tri-e', ꟳ ‿trie'; ⓢb) s/m. 1. † Rosenkranz-Verfertiger, -Händler. 2. ⚘ = patenotier.
**patent** ‖ (pă-tg') m, ‿e (‿g't) f [lt. patens] I. a. (nach dem s.) offen(-bar, -kundig); v. acquit 1; lettres ‿es offene Urkunde f/sg., Regi'erungs-Befehl m/sg., offenes Handschreiben n. sg. (vgl. lettre 4). II. ‿e s/f. 1. † (auch ‿es pl.) Bestallung(sbrief m), Pate'nt n; Diplo'm n; Erlaubnißschein m (jetzt brevet 2). 2. ‿e nationale in der Verfassung von 1791, Pate'nt n (= brevet d'invention). 3. ‿e, impôt de la ‿e oder des ‿es Gewerbesteuer; Gewerbesteuer-Quittung. 4. Bescheinigung über die Beschaffenheit der Waaren: ‿e de jauge Aichschein m. 5. ehm. ‿e du Languedoc Auflage auf aus dem Lande ausgehende Waaren. 6. ꟳ Schirm-Mütze. 7. ⊙ (essieu à) ‿e Pate'nt-Achse (deren Reibung sehr geringe ist). 8. ⚓ Gesundheitspaß m: ‿e nette klarer G. (Attest, daß ein Schiff aus einem Orte kommt, wo keine ansteckende Krankheit herrscht); ant. ‿e brute unreiner, verdächtiger G.
**patentable** (pă-tg-ta'bl) a. 1. gewerbesteuer-pflichtig. 2. patenti'rbar.
**patenter** ‿ † (‿te') ①a. v/a. 1. der Gewerbesteuer unterwerfen. 2. patenti'ren; (marchand) ‿é (auch s.) mit e-m Erlaubnißscheine versehener Kaufmann. [patte-pelu.
**pate-pelu** †, pl. ‿‿s (păt-pĕ-lü'; ⓢb) s/m. =
**Pater**, pl. ‿ (pa-tä'r; Lnd. pa‿) [lt.] s/m. 1. auch ‿noster (‿nŏ-ßtä'r) Vater-Unser n: ↘ il n'a pas dit un ‿ fig. er ist ein rechter Heide; ꟳ savoir qc. comme son ‿ et. vollkommen auswendig können; ꟳ ne pas savoir son ‿ erzdumm sein, sehr unwissend sein. 2. Dauer f eines Vater-Unsers. 3. p‿ große Kugel am Rosenkranze. 4. p‿ noster Samenkörner n. pl. des i'ndischen Blumenrohres. 5. prov. ehm. Pfarrer. 6. co. Mönch, Pa'ter. Hom. patère.

**pâter** ‿ (pa-te') ①a. I. v/a. 1. ⊙ Schuhmacherei: kleistern, pappen. 2. ch. ✣ für patter II. II. v/n. teigig sein (von Früchten). III. se ‿ sich kleistern lassen. Hom. pâté(e).
**patère** (pă-tä'r) [lt.] s/f. (✣ P s/m.) 1. h.a. Opferschale. 2. Rose'tte, Gardi'nenhalter m, Haken m zum Anhängen von Kleidern. 3. ⚘ ↘ schalenförmige Blume, schalenförmiges Orga'n. 4. ⊙ arch. runde Verzierung in Form einer Opferschale; Schlosserei: Art kupferne Rose'tte. Hom. Pater.
**paterins** ‖ † (pă-t'rg' ⓢb) s/m. pl. = patarins.
**paterne** (pă-tä'rn) [lt.] I. a. †, jetzt nur co. (alt)väterlich. II. P‿ n.d.b. m. Pate'rnus.
**paternel**, ‿le ☐ (pă-tăr-nä'l, ‿æ'l) [lt. paternus] a. (nach dem s.) 1. väterlich, vom Vater her, Vater-...; von väterlicher Seite (her); ‿lement ⓖg. adv. wie ein Vater. 2. † ☉ gr. cas ‿ Geniti'v (genitīvus parentē'lœ).
**paterniens** (pă-tăr-nig' ⓢb) s/m. pl. rl. Paternia'ner, Sektirer (4. Jh.), welche behaupteten, das Fleisch vom Nabel abwärts sei vom Teufel gemacht.
**paternité** (‿ni-te') [lt.] s/f. 1. Vaterschaft: ‿ spirituelle geistiges Band zwischen dem Pathen, dem taufenden Priester und dem Täuflinge (vgl. affinité 3). 2. † votre P‿ Ew. Vaterschaft (Anrede an den Papst im 12. Jh., auch an andere Geistliche).
**Pater noster** (pa-tăr-nŏ-ßtä'r) v. Pater 1.
**patet** ‖ (pă-tæ') a. (schwz.) langsam; provS. kleinlich. [vom Flecke kommen.
**pateter** ‖ (pă-tĕ-te') ①e. v/n. (schwz.) nicht
**pâteux**‖, ‿se (pa-tö', ‿ŏ'ſ) [pâte] a. (nach dem s.) 1. teigig, pappig. 2. matschig, schlüpfrig, schmierig (vom Erdboden); langue ‿se belegte Zunge; fig. style ‿ schwerfälliger Styl. 3. trübe, unrein (von Flüssigkeiten x.); vin qui a un œil ‿ Wein, der trübe ist; weitS. diamant qui a un œil ‿ Diama'nt, der nicht ganz klar ist. 4. Malerei: bo.part markig.
**Pathelin** ‖ (pă-t'lg') npr. m. = patelin I.
**pathétique** (pă-te-ti'k) [grch.] I. a. (meist nach dem s.) ☐ 1. pathe'tisch, erschütternd, feierlich, nachdrücklich, rührend. 2. ☉ an. nerf ‿ Rollmuskel-Nerv m. II. s/m. 1. das Erhabene n, Pathe'tische n; le faux ‿ das Schwülstige, falsches Pa'thos. 2. ♪ pathe'tische Musi'k. Syn. le touchant peut ne consister que dans un trait; pour le pathétique, il faut une réunion de traits.
**pathétisme** ☉ (‿ti'ßm) s/m. 1. Kunst f, Leidenschaften zu erregen. 2. affekti'rtes Pa'thos.
**pathiques** ☉ (pă-ti'k ⓢb) [grch.] s/m. pl. rl. Mystik: Die, so (welche) unter dem Fleische sind; Unheilige, so da draußen sind.
**Pathmos** ✣ (Larousse: pă-tmo'ß) [grch.] npr. m. = Patmos.
**pathogénésie** ☉ (pă-tŏ-ǵe-ne-ſi') [grch.] s/f. path. Entstehung der Krankheiten.
**pathogénie** ☉ (‿ǵe-ni') [grch.] s/f. path. Krankheits-Entstehungs-Lehre.
**pathogénique** ☉ (‿ni'k) [grch.] a. path. auf Krankheits-Entstehungs-Lehre bezüglich.
**pathognomonique** ☉ (pă-tŏ-gnŏ-mŏ-ni'k; L. ‿tŏg-n‿) [grch.] I. a. path. signe ‿ Krankheitszeichen n. II. s/f. phls. Wissenschaft von den Zeichen der Leidenschaften.
**pathognostique** ☉ (‿gnŏ-ßti'k, L. ‿tŏg-n‿) [grch.] a. = pathognomonique 1.
**pathologie** ☉ (pă-tŏ-lŏ-ǵi') [grch.] s/f. méd. Pathologi'e, Krankheitslehre.
**pathologique** ☐ ☉ (‿ǵi'k) [grch.] a. méd. patholo'gisch. [heitslehrer, Patholo'g(e).
**pathologiste** ☉ (‿ǵi'ßt) [grch.] s/m. Krank-
**pathopée** ☉ (‿pe') [grch.] s/f. rh. Erregung der Leidenschaften; Leidenschaften aufregende Weise der Rede.
**pathos** (M-Cz. 354: pa-to'ß) [grch.] s/m. Pa'thos n: 1. Ausdruck großer Leidenschaften (v. ithos 2). 2. ꟳ hochtrabende Redensarten f/pl., Schwulst.

**patibulaire** (pă-ti-bü-lä'r) [lt. patibŭlum] I. a. ꟳ (nur nach dem s.) Galgen-...: v. fourche 5; inclinations ‿s Spitzbuben-Neigungen f/pl. (M.A. 2. 1); mine, figure ‿ Galgen-Physiognomi'e f. II. s/m. 1. † Galgen (Laft. XII. 23, 27). 2. ꟳ Galgen-Geschichten f/pl. (Sammlung von Erzählungen in Betreff hingerichteter Verbrecher).
**patiemment** (M-Cz. 145: pă-ßĭă-mg'ⓖg; L. ‿ßi-ă‿) adv. von patient (v. ds. I.).
**patience** (M-Cz. 142: pă-ßĭg'ß; L. ‿ßi-g'ß) I. s/f. A. [lt. patientia] 1. (↘ ‿s pl.) Geduld; Langmuth: ‿ d'ange, ‿ de Job, ‿ de saint Engels-, Hiobs-G.; v. échapper I. 1 b; mettre à bout, lasser, épuiser la ‿ de q. J-s G. ermüden, J. auf's Äußerste treiben; perdre ‿ ungeduldig werden; prendre ‿ sich gedulden, geduldig abwarten; prendre qc. en ‿ et. mit Ergebung ertragen; ꟳ prenez, ayez une once de ‿ gedulden Sie Sich ein wenig (Wortspiel mit ‿ B.); prv. la ‿ est la vertu des ânes nur Esel sind geduldig; als int. ‿! Geduld! 2. Frist, Aufschub m. 3. Beharrlichkeit: ‿ d'Allemand deutsche Ausdauer, deutsche Geduld; ouvrage de ‿ a) Werk, das Geduld erfordert, b) Alchemie: Stein m der Weisen; prv. ‿ passe science mit Geduld kommt man noch weiter, als mit Wissenschaft; la ‿ vient à bout de tout Geduld überwindet Alles. 4. Spiel: a) (jeu do) ‿ id., Kartenspiel, meist für eine Person; ‿ russe russische Patience (= nigaud III. 1); faire une ‿ eine Patience legen, spielen; b) Zusammenstellen n e-s in kleine Stücke zerschnittenen Bildes, einer Landkarte x. 5. rl. in einigen Mönchs-orden: Theil m der Novi'zenkleidung; Skapuli'er n od. Hemd n ohne Ver-ärmel für kranke Mönche. 6. bl. im Feuer stehender Salama'nder. 7. arch. Art Vorsprung m; Kragstein m, auf den man sich setzen kann. 8. ⚔ Knopf-gabel, -Eisen n, -holz n zum Putzen der Knöpfe. II. P‿ n.d.b. f. Patie'ntia. B. [holl. Patich] ⚘ ‿ (des moines) Ampfer m (Rumex), bsd. Garten-A., englischer Spina't, Patie'nzkraut n (Rumex patientia); ‿ sauvage krauser A. (Rumex crispus).
**patient** (pă-ßĭg' ⓢa. u. b; L. ‿ßi-g) m, ‿e (‿g't; L. ‿ßi-g't) f [lt.] I. a. (meist nach dem s.) 1. duldsam, geduldig, langmüthig. 2. ausdauernd, beharrlich. 3. ☉ leidend, passi'v. Syn. v. endurant. II. ‿ s/m. 1. ↘ der Langmüthige. 2. ☉ leidender Theil (ant. v. agent 1); fig. ꟳ il n'a été que le ‿ er hat Alles über sich ergehen lassen. 3. armer Sünder (Verbrecher, der eben hingerichtet werden soll). 4. Patie'nt (J. der eine schmerzliche Operation besteht); ↘ Kranker (dafür sonst malade oder client gbr.). III. P‿ n.d.b. m. id.
**patienter** ‿ (M-Cz. 142: pă-ßĭg-te', L. ‿ßi-g‿) ①a. v/n. sich gedulden, Geduld haben.
**patin** ‖ (pă-tg') [patte] I. s/m. 1. ehm. Stelzschuh, Weiberschuh mit sehr hohen Absätzen; a. Art Überschuh bei schlechtem Wetter. 2. Schuh mit sehr dicker (Holz-)Sohle; ‿ brisé Schuh mit dicker, in der Mitte durchschnittener Holzsohle. 3. Schlittschuh; Schneeschuh der Nordländer, Skie; exercice du ‿ Schlittschuhlaufen n; fig. faire ‿ schleifen (vgl. patinement 2). 4. ⊙ dicke Sehne eines Rindsbeines. 5. Bauwesen: ‿ (de charpente) Pfahlrost; Pode'stbalken; steinerne Sohlbank; ‿ d'escalier Treppensohle f, Treppengrund-Schwelle f, Treppenrost; Bergbau: ‿s pl. de retenue Hang-flötze, -hörner n. pl. eines Schachtgestänges; Brauerei: ‿s pl. Unterleg-hölzer n. pl. des Bottichs; Hufschmiede: fer à ‿ Kugel-Huf-eisen n; Lokomotive: ‿s pl. Geradführungsbacken f/pl. des Kreuzkopfes; Metallurgie: Theil des Modelles zum Fuße eines Kochtopfes; ‿s pl. Filzschuhe der Pulver-Arbeiter; Sattlerei: Theil

des Steigriemen-Trägers, welcher auf den Bogen genietet ist; Tischlerei: ~s pl. Holzstücke n. pl., welche einen Aufsatz tragen, und welche wie Tischfüße oder wie Füße e-s Kleiderständers &c. geformt sind; typ. Holzstück n zum Vereinigen der Preßwände; Holzstück n, in dem sich die Querhölzer e-s Laufbrettes vereinigen. 6. ✕ Minirkunst: Heft-, Spann-, Bindlatte f. 7. ⚓ ~s pl. Ansatzstücke n. pl. an die Enden der Regelingen (= apotureaux). II. P~ npr. m. Gui P~ id., fr. Arzt († 1672).

**patinable** ↘ (pā-ti-na'bl) a. 1. P betastenswerth. 2. worauf man Schlittschuh laufen kann. [teln der Hand.

**patinade** * ↘ (pā-ti-nā'd) s/f. derbes Schüt-

**patinage** (~na'Q) s/m. 1. P ↘ Betasten n. 2. Schlittschuh-Laufen n (= patinement 1). 3. ⊙ = patinement 2.

**patine** (pā-ti'n) [it.] s/f. 1. Pa'tina (grüner Überzug, der sich auf alter Bronze bildet); weitS. ~ du temps Farbe, welche die Gemälde und Bildsäulen mit der Zeit erhalten; auch. erdige Konkretio'nen pl. auf der Oberfläche alten Marmors. 2. Schmutzkruste alter Gemälde.

**patinement** _ (pā-ti-n'mą') s/m. 1. ↘ Schlittschuh-Laufen n (= patinage 2). 2. ⊙ Sich-Drehen n der (Lokomotiven-)Räder, ohne von der Stelle zu kommen (= patinage 3).

**patiner** _ (pā-ti-ne') ①a. I. v/a. A. [patte] 1. ~ (des fruits Früchte) unsanft und wiederholt angreifen, betasten, F betatschen. 2. P † ein Frauenzimmer frech betasten, ergreifen. 3. ⚓ F bien ~ un navire ein Schiff gut regi'eren, führen. B. [patine] v/a. patini'ren (der Bronze die Farbe der Pa'tina geben); fig. ↘ ~é par le temps von der Zeit mitgenommen. II. v/n. [patin] 1. Schlittschuh laufen. 2. fig. = faire patin (v. patin I. 3). III. se ~ [patin] ⚓ sich beeilen. [brikatio'n, -Verkauf m.

**patinerie** (pā-ti-n'ri') s/f. Schlittschuh-Fa-

**patineur** (pā-ti-nö'r) m, ~se (~ö'ſ) f. I. s. Schlittschuh-Läufer(in). II. ~ s/m. P † Betaster (v. patiner I. 2). [macher.

**patinier** ‖ (~nie'; ⑧b) s/m. Schlittschuh-

**pati, pata** (pā-ti', pā-ta') = patati, patata.

**pâtir** (pa-ti'r) [lt. pati] ②a. v/n. 1. leiden, ausstehen, Ungemach ertragen: ~ de qc. für et. büßen; ~ pour q. für J-s Schuld büßen; ma fierté ~issait à retourner chez eux es that meinem Stolze weh zu ihnen zurückzukehren; prv. tel en ~it (~ira A.) qui n'en peut mais der Unschuldige muß (oft) für den Schuldigen büßen. 2. leiden, Schaden nehmen; nature ~it es geschieht der Natu'r Gewalt. 3. Mystik: in beschaulicher Muße sein. 4. † leiden, dulden, daß et. geschehe. Syn. souffrir exprime un dommage reçu en un seul coup; pâtir, un état de dépérissement produit peu à peu par quelque chose qui agit sans cesse ou au moins à plusieurs reprises (L.). [Schwein n.

**patira** ♂ (pā-ti-ra') s/m. zo. Bi'sam-

**pâtira** ↘ (pa-ti-ra', L. pā~) [pâtir] s/m. = pâtiras. [Weide-recht n.

**pâtirage** † (pa-ti-ra'Q) [= pâturage] s/m.

**pâtira(s)** ‖ F ↘ (~ra', ~a') [pâtir] s/m. 1. Prügeljunge, Sündenbock (= patito u. souffre-douleur). 2. sehr magere oder kränkliche Perso'n. 3. ⊙ Schneiderei: Bügel-teppich.

**patirich** ‖ ♂ (pā-ti-ri'k) s/m. zo. madaga'ssischer Bienenfresser (Merops superciliōsus).

**pâtis** (pa-ti' ⑤a) [b.l. pasticlus] s/m. geringe Viehweide, Heide f, Anger. Syn. v. pacage. Hom. pâtis, & von pâtir.

**pâtissage** ⊙ (pa-ti-ßa'Q) [pâtisser] s/m. (Kuchen-)Backen n. [teidend.

**pâtissant, ~e** (~ßą' ①a. ~ą't) [pâtir] a.

**pâtisser** _ (pa-ti-ße') [b.l. pasticlus von pasta] ①a. v/n. (Kuchen) backen.

**pâtisserie** (~ß'ri') [pâtisser] s/f. 1. feines Backwerk; Zucker-Gebackenes n. 2. Kuchen-, Paste'ten-bäckerei; Backstube.

**pâtissier** ‖, ~ère (pa-ti-ßie', ~ßä'r; ⑧b) [pâtisser] s. 1. Kuchen-, Paste'ten-bäcker(in): ~ de petit four Zucker-bäcker m; auch a. garçon ~ Paste'tenbäcker-Junge m; le P~ français, Titel eines Lehrbuches der Paste'tenbäckerei; fig. ↘ il a passé par-devant l'huis du ~ er ist höchst unverschämt; F sale ~ schmieriger Kerl. 2. F Sudler m; Verfertiger m von Bilder-Nachahmungen.

**pâtissoie** ✱ (pa-ti-ßoa') [vgl. pou-de-soie, engl. paduasoy] s/f. chine'sisches Seidenzeug. [tafel, -tisch m.

**pâtissoire** ⊙ (~ßoa'r) [pâtisser] s/f. Back-

**pâtisson** ‖ (pa-ti-ßą') [pâté] s/m. 1. ♀ Mele'nen-Kürbiß (Cucurbita melopĕpo). 2. in der Normandie: = patronnet.

**patito** (pā-ti-to') s/m. = pâtiras 1.

**Patkoul** (pat-kū'l) npr. m. Jean-Renaud de ~ Joha'nn Reginald von Pa'tkul, livländischer Edelmann (hingerichtet 1707).

**patmar** ⚓ (pā-tma'r) s/m. = patemar.

**Patmos** (pā-tmö'ß; poét. u. pā-tmo') [grch.] npr. f. id. n, eine der Spora'den(-Inseln) im Ägä'ischen Meere, Verbannungs-Ort des Evange'listen Johannes; fig. ↘ Einsamkeit f; ↘ l'aigle de ~ = saint Jean.

**patoche** F (~tö'sch) s/f. enf. 1. Hand. 2. Ruthe.

**patois** (pā-toā') m, ~e (~oā'ſ) f [a/f. patrois vom b.l. patriensis] I. a. ‖ (nach dem s.) mund-artlich. II. ~ ⑧a. s/m. 1. Platt n, nicht schriftgemäße Mund-art f einer Provinz, bsd. der Bauern: parler en franc ~ wie ein (richtiger) Bauer sprechen. Syn. v. dialecte. 2. Provinziali'smus. 3. mv. part Kauderwälsch n; schlechter Styl.

**patoiser** _ ↘ (pā-toā-ſe') ①a. I. v/n. 1. platt sprechen. 2. mit provinzie'llem Acce'nte sprechen. II. v/a. 1. in die Volkssprache übertragen, in der V. schreiben. 2. radebrechen.

**paton** ‖ ⊙ (pā-tą') [patte] s/m. Papierfabrik: Knollen im Papier; Schuhmacherei: Stämmleder n; Töpferei: Thonnudel zu e-m Henkel &c.; Thonwurst f zur Bildung des Glasmacherhafens.

**pâton** ‖ (pa-tą') [pâte] s/m. nudel-, walzenförmiger Körper: 1. agr. Stopfnudel f; fig. ~ de graisse Fettnudel f (kleiner, sehr fetter Vogel). 2. ⊙ Bäckerei: Teigwurst f; Glasfabrikation: ~ (de terre) Thonkuchen.

**pâton** (pa-tu') s/m. = pâtour.

**patouille** (pā-tu'j) [patte] s/f. 1. ⊙ Maschine zum Waschen der Eisen-erze. 2. † = patrouille.

**patouiller** ‖ F (pā-tū-je') [patte] ①a. I. v/n. plätschern, patschen (im Kothe); Sd.: klappern (von der Mühle); Dtv.: schwatzen, plappern, faseln. II. v/a. F (a. patrouiller) anfühlen, -fassen, betasten; auch = patiner I. 2.

**patouillet** ‖ (pā-tū-jæ') I. s/m. ⑧b. ⊙ Metallurgie: Pochherd, Erz-wäsche f; bsd. Bügelwelle f der fr. Erz-wäschen; ~ de séparation Läuter-trommel f. II. P~ npr. m. id., Jesuit, der Voltaire angriff (1699–1779); v. V., Dict. phil. XIII. 11.

**patouilleur**, ~se (~jö'r, ~ö'ſ) s. 1. ⊙ Erzwäscher(in). 2. F = pelotour I. 2.

**patouilleux**, ~se (~jö' ⑬a, ~ö'ſ) a. 1. F ↘ schmierig, kothig. 2. ⚓ lame ~se kurze gebrochene Welle; mer ~se hohle See, Deining f. [(Sd., Mauprat) = pastour.

**pâtou(r)** (pa-tū'r, ~tu') s/m. provS. Hirt

**patraque** (pā-trā'k) I. s/f. 1. F abgenutzte, schlechte Maschi'ne od. Sache; alte(s) schlecht gehende(s) Uhr(werk); F Rumpelkasten m. 2. F gebrechliche Perso'n. 3. runde Karto'ffel. 4. F, auch F: ~rque (~trä'rk) Patrouille von Nationa'l-Gardi'sten. II. a. abgenutzt, zu Nichts tauglich; gebrechlich.

**Patras** (M-Cz. 350: pa-tra'ß), Régn. auch ~se npr. f. Pa'tras n, griechische Stadt.

**patrat** ‖ (pā-tra') [lt.] s/m. h.a. père ~ Pater patra'tus (Bündnisse schließender röm. Priester).

**pâtre** (pā'tr) [lt. pastor] s/m. 1. Hirt. Syn. v. berger I. 1. 2. zo. traquet ~ = houistrac.

**patres** F (pā-træ'ß) [lt.] v. ad ~.

**patri** (pā-tri') [lt.] v. gloria 1.

**patriarcal**, ~ale ☐ (pā-tri-ăr-kă'l); ↘ m/pl. ~aux ‖ (~kō') a. (nur nach dem s.) 1. erzväterlich, patriarcha'lisch; fig. ehrwürdig, einfach. 2. oberbischöflich, Patria'rchen-...: sièges ~aux die fünf ehm. bei den Konzi'lien den Vorsitz führenden bischöflichen Stühle m/pl.

**patriarcat** ‖ (pā-tri-ăr-ka') s/m. Patriarcha't n: 1. Patria'rchen-Würde f; Amtszeit f e-s Patria'rchen. 2. oberbischöfliches Gebiet. 3. in Fourier's System: id., die dritte der 7 Perio'den der Kindheit des Menschengeschlechts.

**patriarchat** ‖ ↘ = patriarcat.

**patriarche** (pā-tri-a'rsch) [grch.] s/m. 1. Patria'rch, Erzvater; fig. ehrwürdiger Greis; c'est un ~ er lebt inmitten einer zahlreichen Fami'lie. 2. rl. P., Ehrentitel gewisser Erzbischöfe und Bischöfe, Ordensstifter und Äbte. 3. rl. P., Oberhaupt der grch. Kirche, auch anderer nicht römischer Kirchen-Gemeinschaften. 4. ~s pl. (auch f) Patria'rchen, Abtheilung bei Fourier (vgl. patriarcat 3). [Kirche in Rom.

**patriarchie** (~ăr-schi') s/f. rl. Patriarcha'l-

**patrice** (pā-tri'ß) [lt. patricius] I. s/m. h.a. Patri'zius (vom Kaiser Konstanti'n gestifteter hoher Ehrentitel). II. a. dieux ~s Urgötter m/pl. Roms. III. P~ npr. m. Patri'zius, Pa'trick, Apostel u. Schutzpatron Irlands (5. ⊛. nach Chr.).

**patricial**, ~ale; m/pl. ~aux ‖ (pā-tri-ßiă'l; ~iō'; ⑯) [patrice] a. h.a. (nach dem s.) patri'zisch, einem Patri'zius zuständig.

**patriciat** ‖ (pā-tri-ßi-a') [lt.] s/m. Patrizia't n: 1. h.a. Patri'zier-Stand, -Würde f in Rom &c. (v. patricien 1); fig. ↘ bevorrechtete Menschenklasse. 2. h.a. Patri'zius-Würde f (v. patrice 1.). 3. ~ de saint Pierre Exarcha't n, das von Pipi'n und Karl dem Großen den Päpsten bewilligte Länder-Gebiet.

**patricien** ‖, ~ne (pā-tri-ßię', ~iæ'n; ⑯) [patrice] a. (nach dem s.) und s. 1. h.a. patri'zisch (der vornehmsten Volksklasse in Rom angehörig); Patri'zier(in). 2. P., Stadt-Edelmann m, bsd. ehm. in den italienischen Republi'ken; weitS. ↘ Adeliger m überhaupt; fig. des manières ~nes feine vornehme Mani'eren. 3. rl. Patrizia'ner m, Anhänger e-r Sekte (11. ⊛.). [s/m. Ränkemacherei f.

**patricotage** P ↘ (~kō-ta'Q) [L. pratique]

**patrie** (pā-tri') [lt. patria] s/f. 1. Vaterland n: mère ~ Mutter-land n, -stadt einer Kolonie; v. enfant I. 2; prv. la ~ est partout où l'on est bien wo mir's wohl geht, ist mein Vaterland, ubi bene, ibi pa'tria. 2. engS. Geburts-Ort m, Heimath, fig. Wiege: petite ~ Geburts-Ort m; Familie; la céleste ~ die himmlische Heimath. 3. la Patrie id., große fr. Zeitung: F ↘ scherzhaft: Kommo'de (im Jargon der verkommenen Geni'e's &c., die meist nicht mehr Gegenstände besitzen, als sie in e-e Nummer der „Patrie" wickeln können).

**patrigotage** (pā-tri-gō-ta'Q) s/m. (schwz.) Plätschern n.

**patrigoter** ‖ (pā-tri-gō-te') ①a. v/n. (schwz.) plätschern, im Schmutz &c. herumwühlen.

**patrimoine** (pā-tri-moa'n) [lt. patrimōnium] s/m. 1. (elterliches) Erb-theil, -gut: ~ paternel Vatertheil n; Vermögen n; fig. Gut n; drt. séparation des ~s Scheidung f des Erbgutes vom übrigen Vermögen des Erben. 2. ~ de saint Pierre, province du P~ Patrimo'nium n Petri (Theil des Kirchenstaates). 3. ehm. kirchlicher Grundbesitz (L.).

**patrimonial**, ~ale ☐; m/pl. ~aux ‖ (pā-tri-mō-niă'l; ~iō'; ⑯) [patrimoine] a. (nur nach dem s.) zum elterlichen Erbe gehörig, Erb-..., Patrimoni'al-...: biens ~aux Erb-, Stamm-güter n. pl.; juridiction ~ale ehm. Patrimonia'l-Gerichtsbarkeit f (Gerichtsbarkeit der Gutsherren auf ihrem Lehen); ~alement ⑨g. adv. drt. als Erbgut.

**patrimonialiser** _ ↘ (~niă-li-ſe' ⑯) ①a. v/a. drt. zum Erbgute machen.

Paty. Patry. rue Saint Gervais 1. arr.
" " Le ong 2. "
" " Lenormant 12. "
" " Louis Fourrier 7. "



**patrimonialité** (pă-tri-mŏ-niā-li-te' ⓢ) s/f. drt. Patrimonialitä't.

**patriote** (pă-tri-o't) [grch.] a. und s. 1. vaterlandsliebend, patrio'tisch (nur von Personen; vgl. patriotique); Vaterlandsfreund(in), Patrio't(in); h.m. bataillon de ~s de 89 eines der ersten Bataillo'ne, welche Pari's 1792 an die Grenze schickte; parti ~ ultramonta'ne Partei' in Bayern; ~s pl. Solda'ten m/pl. der Republi'k in den Kriegen der Vendée. 2.† Landsmann m (= compatriote).

**patrioterie** ↘ (pă-tri-o-t'ri') s/f. iro. affekti'rter Patrioti'smus. [trio'ten-mörderisch.

**patriotieide** * ↘ (~ti-ßi'd)[grch.-lt.] a. pa-

**patriotique** □ (pă-tri-o-ti'k) a. (meist nach dem s.) patrio'tisch, vaterländisch (von Handlungen, Gesinnungen; vgl. patriote 1): ehm. don ~ dem Vaterlande dargebrachtes Geschenk; agir ~ment als Vaterlandsfreund handeln.

**patriotisme** (pă-tri-o-ti'ßm) s/m. Patrioti'smus, Vaterlands-Liebe f; mv.part ~ de clocher Lokal-Patrioti'smus, Partikulari'smus. Syn. v. civisme.

**patriotissime** * (~ti-ßi'm) s/m. Erzpatrio't.

**patripassiens** (pă-tri-pa-ßiā' ⓢb), auch ~o~ (pă-trŏ~) [lt. pater, passio] s/m. pl. rl. Patripassia'ner (Sektirer, welche behaupteten, Gott der Vater sei Jesus Christus selbst).

**Patris**, Boi. ~x (M-Cz. 353: pă-tri'ß) npr.m. id., französischer Dichter († 1671).

**patristique** ⊘ (pă-tri-ßti'k) [lt. patres] s/f. rl. Patri'stik, Kirchenväter-Kunde.

**patrociner** ‖ † F (pă-trŏ-ßi-ne') [lt.] ①a. v/n. schwadroni'ren, schwatzen.

**Patrocle** (pă-trŏ'kl) [grch.] I. npr.m. myth. Pa'troklus, Freund Achi'lls, von He'ktor getödtet. II. p~ ⊘ n/ap.m. zo. Schaltthier-Gattung f aus der Familie der Nautilo'rden (Patrŏclus).

**patrologie** ⊘ (pă-trŏ-lŏ-Ġi') [grch.] s/f. Patrologi'e: a) Kenntniß, b) Ausgabe der Kirchenväter. [patrolo'gisch.

**patrologique** ⊘ (pă-trŏ-lŏ-Ġi'k)[grch.] a. el.

**patron** ‖ (pă-trō') m, ~ne (~trŏ'n) f [lt. patrōnus] I. s/m. 1. h.a. Patro'n (Schutzherr der Klie'nten); jur Kaiserzeit: Sachwalter. 2. Patro'n (Titel der fürstlichen Würde in einigen Städten im Mittel-Alter). 3. (in der Levante) Herr von Sklaven. 4. † Patro'n-tasche f. 5. Kirchen-Patro'n: ~ d'une église Erbauer, Begründer einer Kirche. 6. rl. cardinal ~ ehm. in Rom: den Vorsitz im Ministe'rium führender Kardina'l. 7. F bon jour, ~ guten Tag, mein Lieber (Anrede an Niedrigerstehende). 8. ♣ ~ d'Hollande Patro'n von Holland, Art Leinendamast zu Tischzeug ε. 9. zo. ~ des maréchaux et des charbonniers = mésange charbonnière. 10. ⊙ Form f, Mode'll n, Muster n; fig. Vorbild n (Laft.); Kleider-schnitt: les Patrons découpés „Natürliche Schnitte", Modezeitung für Schneider; Patro'ne f; Malerei: Schablo'ne f; weitS. Schablo'nen-Malerei f; † genaues Bild (Mal.). II. ⚔ Artillerie: Schablo'ne f zum Vorzeichnen der Naht; ~ des sachets Kartusch-Schablo'ne f, Musterbrett n. 12. ⚓ Schiffs-Patro'n: ~ d'une chaloupe Quarti'ermeister, Führer einer Schalu'ppe; ehm. ~ de galère Gale'eren-Kapitä'n; ehm. in Vene'dig: ~ du port Hafen-Inspe'ktor; fig. F ↘ il est le ~ de la barque er ist die Hauptperso'n. II. s. 1. Gönner(in), Schutzherr(in), Patro'n(in). 2. Schutzheilige(r). 3. Herr(in), Meister(in), Prinzipa'l(in), Arbeitgeber(in), Pensions-Vorsteher(in): ~ d'un corps de métier Zunft-Obermeister m; F ~, ~ne (de la case) Hausherr(in). III. ~ne s/f. 1. † = ~ I. 4. 2. ⚔ = ~ I. 11. 3. ⚓ (s.a. galère) ~ne ehm. Galeere des zweiten Flotten-Kommandanten.

**patronage** (pă-trŏ-na'Ġ) I. [patron I.] s/m. 1. h.a. Schutzrecht n über die Klie'nten, Verhältniß n zwischen Patro'n und Klie'nten. 2. Schutz(herrschaft f); Einfluß († auch ~nce; ~ā'ß). 3. drt. Patrona'ts-, Pfründenbesetzungs-Recht n. 4. Vorstand wohlthätiger Stiftungen. 5. bl. armoiries de ~ Wappen n.sg. mit irgend einem Zeichen der Abhängigkeit über dem Schilde. II. [patron I. 10] ⊙ s/m. Malerei f mit ausgeschnittenen Mustern.

**patronal, ~ale**; m/pl. ~aux ‖ (pă-trŏ-nă'l; ~ō) a. (nur nach dem s.) Schutzheiligen-...: saints ~aux Schutzheilige m/pl.; v. fête 2.

**patronance** † (~ā'ß) s/f. = patronage I. 2.

**patronat** ‖ (pă-trŏ-na') [lt.] s/m. h.a. Patrona't n (Recht oder Würde des Patro'ns).

**patron-Jacquet(te)** F ↘ (pă-trō-Ġă-kĕ't, ~ĕ't), **~Minet(te)** (mi-nĕ't, ~ĕ't) [cor. aus paître au Jacquet, Minet Freßzeit f des Eichhörnchens, der Katze] s/m. dès le ~ sehr früh am Morgen.

**patronner** _ (pă-trŏ-ne') ①a. A. [patron II. 1] * v/a. beschützen, unter j-m Schutze einführen. B. [patron I. 10] I. v/a. auf e-m Muster durchzeichnen, Karten bemalen; bunt betüpfeln; † abkonterfeien (Sév.). II. v/n. ⊙ mit ausgeschnittenem Muster drucken oder malen; Malerei: schabloni'ren.

**patron(n)esse** (pă-trŏ-nĕ'ß) [engl.] s/f. u. a. (dame) ~ Patro'nin, Fest-Ordnerin e-s Balles ε. zu Wohlthätigkeits-Zwecken.

**patronnet** (pă-trŏ-nĕ' ⓢb; pl. ⓢb) s/m. Kuchenbäcker-Junge (in Paris).

**patronneur** ⊙ (~nō'r) s/m. Musterzeichner; Kartenmaler; Schablo'nen-Ausschneider.

**patronymique** ⊘ (~ni-mi'k) [grch.] a. (nur nach d. s.) 1. h.a. nom ~ Geschlechtsname m (von berühmten Vorfahren hergenommen; zB. Pe-li'de von Pe'leus). 2. jetzt: nom ~ Fami'lien-, Geschlechts-name m (ant. surnom).

**patropassiens** = patripassiens.

**patrouillage** F (pă-trū-ja'Ġ) s/m. Manscherei f (vgl. patrouiller I. und II. 1).

**patrouille** (pă-trū'j) s/f. 1. ⊙ Bäckerei: a) Ofenwisch m; b) an einem Stocke befestigtes nasses Leinwandstück zum Abkühlen der Form. 2. ⚔ ♈ Runde; Streifwache, Patrou'ille: ~ d'expédition Schleich-P.; v. gris I. 1; ~ offensive Rekognoszi'rungs-, Seiten-P.; ~ rampante Schleich-P.; ~ de sûreté Visiti'r-P.; aller en ~ patrouilli'ren; fig. F ↘ être en ~, faire ~, se mettre en ~ bummeln, von Kneipe zu Kneipe patrouilli'ren.

**patrouiller** _ F (pă-trū-je') ①a. I. v/a. unsauber mit et. umgehen, mit et. herummanschen. II. v/n. 1. im Kothe patschen. 2. = aller en patrouille (2). 3. F = patouiller II.

**patrouillis** ‖ F ↘ (~ji') s/m. 1. Manscherei f. 2. Pfütze f, Koth, Schlamm.

**patrouillotisme** * (pă-trū-jŏ-ti'ßm) s/m. Nationa'lgarden-Patrioti'smus, -Manie f.

**Patru** (pă-trü') npr. m. Olivier ~ id., fr. Schr. und Advokat (1604—1681).

**pattale** ↘ (pă-tă'l) [grch.] s/m. zo. Spieß des jungen Hirsches (mehr gbr. dague 3).

**patte**, A. 5me éd.: pate (besser: pat) [dtsch. Patsche] s/f.

Inhalt: 1. Pfote ε. 2. F Hand, fig. Gewalt. 3. Fuß eines Glases ε. 4. Kosteal. 5. Anschlagen. 6. ↘ Baumstamm. 7. ch. Fußspur. 8. ♀. 9. zo. 10. ⊙. 11. ⚓.

1. zo. Pfote, Tatze, Klaue der mit Krallen versehenen Vierfüßler und der Vögel mit Ausnahme der Raubvögel; Bein n, Fuß m gewisser Inse'kten; Schere der Krebse ε.; fausses ~s Bewegungs-Orga'ne n. pl. der Ringelwürmer ε.; fig. ~s de chat unförmliche Buchstaben m/pl., Krähenfüße m/pl.; v. chat I. 2, mouche I. 2; fig. ↘ il a la ~ blanche man läßt ihm Alles hingehen; F faire ~ de velours (von der Katze): die Krallen einziehen, Sammetpfötchen machen, fig. hinter einem freundlichen Wesen seine bösen Absichten verbergen; v. ferrer I. 2; F ne remuer ni pied ni ~ weder Hand noch Fuß rühren; F ~s pl. Füße m/pl., Beine n.pl.; P à ~s zu Fuß; F marcher à quatre ~s auf allen Vieren gehen; fig. ↘ mettre l'homme à quatre ~s den Menschen zum Thier herabwürdigen; P fournir des ~s, se payer une paire de ~s, se tirer les ~s davonlaufen, entfliehen; à bas les ~s! Pfote weg! 1) Ruf an Hunde, 2) wenn J. (in unanständiger Weise) handgreiflich wird. 2. F Hand, fig. Gewalt: sous la ~ im Bereiche der Hand; Künstler-Jargon: avoir de la ~ eine geschickte, glückliche Hand h.; avoir les ~s croisées die Hände in den Schoß legen, sich ruhig verhalten; F être entre les ~s de q. der Prüfung J-s unterworfen sein, dessen Strenge man zu fürchten hat; être, tomber sous la ~ de q. in J-s Klauen oder Gewalt sein, fallen (auch fig.); F donner un coup, des coups de ~ à q. a) J-m Eins versetzen, b) gegen J. sticheln; v. graisser I. 2; F mettre la ~ sur q. Hand an J. legen, J. mißhandeln. 3. Fuß m eines Glases, Leuchters ε.; untere Öffnung der Blas-Instrume'nte; flache Seite eines Zuckerhutes. 4. Kostra'l n, Ketenlinirn-Zieher m (Instrument). 5. Anschlagen n (Spiel). 6. Forstwesen: ↘ Fuß m, Stamm m eines Baumes. 7. ch. Fußspur des Wolfes. 8. ♀ klauenförmige Wurzel, zB. der Garten-Anemo'ne (mehr gbr. griffe I. 5). 9. zo. ~ étendue Kopfhänger m, Rothschwanz m, Spinner-(Schmetterlings-)Art (Noctŭa pudibunda). 10. ⊙ (Leder-) Zunge, Klappe am Deckel e-r Brieftasche; Deckel m eines Etuis; ~ en bois Bank-eisen n (= patte-fiche); ~s de chanvre Hirtschen-Enden n. pl. des Hanfs; ~ de coq = cheval de frise (v. cheval I. 6); ~ de fer eiserne Klammer, Krampe; ~ de loup a) Verzahnung zweier Hölzer; b) = lissoie 1; arch. ~ de base Eck-blatt n, -knollen m, -knorren m, -krappe; ~ d'oie Dreizack m, Gänse-, Krähen-fuß m (v. patte(-) d'oie); Bürstenbinderei: Bürstenholz n; Fischerei: ~s pl. Haufen m/sg. Kabeljaue, die in's erste Salz gelegt worden sind, oder welche man nach dem Waschen abtropfen läßt; Maschinenwesen: ~ d'araignée Schmiernuthe, Kreuzrinne am Oberfutter eines Zapfenlagers; ~ de (en) fer Sperr-Klinke; Fuß m e-r Schiene; Maurerei: ~ en plâtre Gewänd-anker m, Steinklammer; Papierfabrikation: † ~s pl. Lumpen m/pl.; Sattlerei: ~ d'attache durchlöcherter Spiegel am Sattelgurte; Gleichhaken m des Schlächters; ♈ Schneiderei: Patte, Zeugstreifen m, welcher mit dem einen Ende am Zeuge und mit dem andern an einem Knopfe befestigt ist; hellfarbiger Zeugstreifen auf einer Uniform; ~ de collet Überschlag m des Unifo'rmkragens; Tischlerei: beweglicher Theil einer Schraubzwinge; typ. ~s pl. Schienenklammern pl; Wagenbau: ~ du rais Blatt n, Platte, Blatt-, Platt-zapfen m der Speiche; ⚔ Artillerie: ~ de trait Ortscheitschlinge eines Zugtaues; Weinkunst: ~ de bois Heft-, Spann-, Bind-latte. 11. ⚓ Ankerschaufel, -flügel m, -schaar, -hand; ~s de bonnettes Ketten der Bonnetten; ~ de bouline a) Bulien-Lägel m, -spriet n, -spreut n; b) breites, an einem Ende umgebogenes, und mit dem andern an einem Tau befestigtes Eisenstück; v. élingue; ~s de voile Lägel m/pl., Bolten m/pl. eines Segels.

**patté, ~e** (pă-te') a. 1. ↘ mit Pfoten versehen. 2. bl. croix ~e Schaufelkreuz n (mit verbreiterten Enden). exercises de doigté.

**patte(-)d'araignée** ♀, pl. ~s~ (pă-tă-rā-nje') s/f. Braut in Haaren, Gretchen-Nige'lle (Nigella damascēna).

**patte-de-crapaud** †, pl. ~s~ (~de-kră-pō') s/f. zo. Skorpio'nchen n, Leistenschnecken-Art (Murex scorpio). penis

**patte(-)de(-)lapin** ‖ ♀, ~s~~ (~lă-pā') s/f. zottige Zumpe, Drüsenhaar n (Sēdum villōsum).

**patte(-)de(-)lièvre** ♀, pl. ~s~~ (~liĕ'wr) s/f. Hasenfuß-Klee m, Hasenpfötchen n (Trifolium lagōpus).

**patte(-)de(-)lion** ‖ ♀, *pl.* ~s-~~ (păt-dĕ-li-g') *s/f.* 1. gemeiner Löwenfuß, Sinau *m* (Alchemilla vulgāris). 2. Löwenfuß *m*, Alpen-Filzkraut *n* (Filāgo leontopodĭum). 3. aufrechte Falzblume (Micrŏpus erectus).

**patte-de-loup** ‖ ♀, *pl.* ~s-~~ ‖ (păt-dĕ-lu') *s/f.* Bärlapp *m* (Lycopodĭum).

**patte(-)d'oie**, *pl.* ~s(-)~ (păt-dŏā') *s/f.* 1. Knotenpunkt *m*, Stern *m*, Vereinigungs-Punkt *m* mehrerer Straßen, Alleen ꝛc. (mehr gbr. rond-point). 2. F Runzeln *pl.* in den Augenwinkeln; Linien *pl.* der Hand. 3. Fuß *m* des Straßenpflasters. 4. die drei Schnallen *pl.* an den zwei Seiten des Gebisses. 5. ♀ Mauer-Gänsefuß *m* (Chenopodĭum murāle). 6. zo. Pelikansfuß *m*, Flügelschnecken-Art (Strombus pes pelecāni). 7. ⊙ Zimmerei: a) dreieckiges Balken-Gefüge; b) Einschnitt, mit dem die Zimmerleute die Holzstücke zeichnen. 8. ⚓ v. mouiller I. 4.

**patte-d'ours** ♀, *pl.* ~s-~ (~dŭ'rß) *s/f.* 1. echte Bärenklaue (Acanthus mollis). 2. stinkende Nieswurz (Hellebŏrus fœtĭdus).

**pattée** ♪ (pă-te') [patte] *s/f.* die Notenlinien *pl.* des alten Kirchen-Gesanges.

**patte-fiche** ⊙, *pl.* ~s-~s (păt-fi'sch; ⑧b) *s/f.* Bank-Eisen *n* (= patte en bois; v. patte 10).

**pat(t)e-pelu** *m*, F ~-~e *f*, *pl.* ~-~s (~pĕ-lü'; ⑧b) I. *s.* Schleicher(in), Duckmäuser(in), Scheinheilige(r) († auch *a.* □ scheinheilig). II. *s/f.* zo. schwarzer Kornwurm, Rüsselkäfer-Art (Calandra granarĭa).

**patter** ‖ (pă-te') ①a. I. *v/a.* mit e-m Rostra'le liniren. II. *v/n.* ch. mit den Läufen Erde fortnehmen, Spur machen (vom Hasen).

**Patti** (pă-ti') *npr.* bſ. Adeline ~, marquise de Caux id., it. Sängerin (1843 — — —).

**pattier** ‖ (pă-tĭe') *m*, ~ère (~iä'r) *f* ⑧b. [patte] I. ~ *s/m.* † Lumpenhändler. II. ~ère *s/f.* Lumpen-Sorti'rerin.

**pattiner** ‖ P ↘ (pă-ti-ne') ①a. se ~ *v/pr.* davonlaufen, ausreißen, P ausrücken, sich auf die Socken machen.

**pattinson(n)age** ⊙ (pă-tg-ßŏ-na'G) [Pattinson (spr. pă't-tin-ßĕn), Engländer] *s/m.* Pattinson's Verfahren *n* zum Gewinnen des Silbers aus armem Bleie.

**pattiste** (pă-ti'ßt) *s.* Anhänger(in) der it. Sängerin Patti.

**pattotte** (pă-tŏ't) [patte] *s/f.* enf. Pfötchen *n*.

**pattu**, ~e (pă-tü') [patte] *a.* 1. rauchfüßig: pigeon ~ Latsch-taube *f*, Rauchfuß *m*. 2. P ↘ dick-pfotig, -füßig; F plump.

**patulipalle** ⊙ (pă-tü-li-pă'l) [lt.] *a.* und ~s ⑧b. *s/m. pl.* zo. (Muschelthiere *n. pl.*) mit offenem Mantel.

**pâturable** (pa-tü-ra'bl) *a.* als Weide benutzbar.

**pâturage** (~ra'G) *s/m.* 1. Trift *f*, Weide *f* (auch *fig.*). 2. Weide-Nutzung *f*. 3. chm. Weide-Gebühr *f*. **Syn.** v. pacage.

**pâtural** *m*, ~ale *f*; *m/pl.* ~aux ‖ (~ră'l; ~ŏ') [pâture] I. *a.* (nach dem *s.*) Weide-..., zur Weide bestimmt. II. ~ P *s/m.* Weideplatz (Sd., *André*).

**pâturant**, ~e (~rg' ⑤a, ~ä't) *a.* weidend.

**pâture** (pa-tü'r) [lt. pastūra] *s/f.* 1. Futter *n*, Fraß *m*, Nahrung der Thiere, F und *fig.* der Menschen. 2. Viehfutter *n*. 3. Fressen *n*: prendre sa ~ = pâturer. 4. Trift, Weideplatz *m*: envoyer, mettre des chevaux en ~ Pferde auf die Koppel bringen; droit de parcours et vaine ~ gegenseitiges Weiderecht der Bewohner desselben Ortes; vive ~ Eichelmast. **Syn.** v. pacage.

**pâtureau** (pa-tü-ro') *s/m.* agr. prov. Rinder-weide *f*.

**pâturer** ‿ (~re') ①a. *v/a.* und *v/n.* abweiden; fressen; P essen.

**pâtureur** ⚔ (~rö'r) *s/m.* J., der die Pferde auf die Weide oder auf Grasung führt; Futterknecht.

**paturin** ‖ ♀ (pă-tü-rg') *s/m.* Rispen-gras *n* (Gattung Poa).

**pâturon** ‖ (pa-tü-rg') [pâture] *s/m.* 1. = joint II. 1; v. lever I. 2. 2. ♀ Benennung mehrerer eßbarer Pilze *pl.*, auch großer Spiel-Arten des Kürbiß. 3. P Fuß: jouer des ~s, lever le ~ sich aus dem Staube machen.

**pâturonner** ‿ (pa-tü-rŏ-ne') ①a. *v/a.* ein Pferd an den Füßen fesseln.

**paturot** ‖ (pă-tü-ro') [*Jérôme P~*, Name eines Roma'ns von Reybaud] *s/m.* ↘ leichtgläubiger Kerl, der oft betrogen wird.

**pâtus** (L. pa-tü'ß) *s/m.* prov. Ablade-, Lager-, Stätte- ꝛc. Platz bei einem ländlichen Gehöfte (M/Dépôt 5).

**paty** (pă-ti') *s/m.* prov. N. Haufen aufgelesener Steine.

**Pau** (po) [lt. Epaunensis (civĭtas)] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Basses-Pyrénées), Geburtsort Heinrich's IV. *Hom.* paux, peau, Pô, pot.

**pauci...** ⊙ (po-ßi...) [lt.] in Zſſg. wenig...

**pauciarticulé**, ~e ⊙ (po-ßi-ăr-ti-kü-le') [lt.] *a.* ein wenig gegliedert.

**pauciflore** ♀ (po-ßi-flo'r) [lt.] *a.* mit wenig Blumen.

**paucifolié**, ~e ♀ (po-ßi-fŏ-li-e') [lt.] *a.* wenig-blätterig.

**paucijugué**, ~e ♀ (~Gü-ge') *a.* mit wenig Fiederpaaren.

**pauciovulé**, ~e ♀ (~o-wü-le') [lt.] *a.* mit wenig Eierchen.

**pauciradié**, ~e ⊙ (~ră-di-e') [lt.] *a.* wenig-strahlig.

**pauciséminé**, ~e ♀ (~ße-mi-ne') [lt.] *a.* wenig-samig.

**paucité** ⊙ ↘ (po-ßi-te') [lt. paucĭtas] *s/f.* Wenigkeit, geringe Zahl.

**pauer(a)in** ‖ ⚓ (po-krg') *s/m.* Lastträger.

**paufer** ‖ (po-fe') *s/m.* (schweiz.) Hebe-Eisen *n* (= levier de fer).

**pauforceau** (po-för-ßo') [pau — pal, fort] *s/m.* ch. Netzpfahl.

**Pauillac** (po-jă'k) I. *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Gironde). II. P~ *s/m.* id., Wein von P~.

**Paul** (pŏl) *m*, ~e (pŏl) *f* [lt.] I. ~ *npr.* und *n.d.b. m.* Paulus; Paul: v. diacre II.; ~(-) Émile Aemi'lius Paulus: a) römischer Konsul, fiel bei Cannä 216 vor Chr., b) desgleichen, Besieger des Perseus von Mazedo'nien, † 160 vor Chr.; ~ de Samosate Paul von Samo'sata, Bischof von Antio'chia, Anti-Trinitarier (3. Jh.); ~ Véronèse Pa'olo Verone'se, it. Maler († 1588); ~ *et Virginie* „Paul und Virgi'nie", Titel eines Romans von B.St.P.; F ~ Riquet Schnaps; F découvrir saint ~ pour couvrir saint Pierre dem Einen nehmen, um dem Andern zu geben; F prendre saint Pierre pour saint ~ eine Person mit der andern verwechseln. II. ~e *n.d.b. f.* Paula, Pauli'ne. III. ~e *npr. f.* Pau'la *n*, Stadt in Calabrien; v. François I. IV. p~ *n/ap. m.* Pa'olo, it. Münze (= 52 Centimes).

**pauiard** ‖ (po-lă'r) *a/m.* v. engis.

**paulette** (po-læ't) I. *s/f.* [Paulet (po-læ'), Sekretär Heinrich's IV.] chm. Amtssteuer. II. P~ *n.d.b. f.* Pauli'ne.

**pauletter** ‿ (po-læ-te') [paulette] ①a. *v/n.* chm. die Amtssteuer bezahlen.

**paulianiste** (po-li-ă-ni'ßt) *s/m.* Kl. Anhänger des Paulus von Samo'sata (3. Jh.); nouveaux ~s = sociniens.

**paulicien** ‖, ~ne (~ßig', ~ßæ'n) *a.* u. *s.* Kl. Paulizia'nisch; Paulizia'ner (Manichä'er-Sekte).

**paulier** ‖ (po-lie'; ⑧b) *s/m.* Zehnten-Einforderer (Erckmann-Chatrian, *Paysan* I. 5).

**Paulin** ‖, ~e (po-lg', ~i'n) *n.d.b.* Pauli'nus *m*, Pauli'ne *f*.

**Paulinette** F (po-li-næ't) *n.d.b. f.* Pauli'nchen *n*.

**paulinien** ‖, ~ne (~nig', ~niæ'n) *a.* (nach *s.*) pauli'nisch (auf den Apostel Pau'lus bezüglich).

**paulinisme** * ⊙ (~ni'ßm) *s/m.* Festhalten *n* am pauli'nischen Lehrbegriff (Burnouf).

**paullinia** (po-li-ni-a') *s/f.* phm. Pulver *n* gegen Kopfschmerz.

**Paulmier** ‖ (Ls. 2. Auflage 206: po-mie') *npr. m.* Jacques ~ de Grentemesnil (grg-t'mé-ni'l) id., französischer Gelehrter († 1670).

**paulmure** (po-mü'r) *s/f.* ch. = paumure.

**Paulmy** (Ls. 2. Aufl. 206: po-mi') *npr. m.* Antoine-René Voyer d'Argenson, genannt marquis de ~ id., französischer Historiker, gründete die Bibliothek des Arsenals († 1787).

**paulo-post-futur** ⊙, *pl.* ~-~-~s (po-lo-pößt-fü-tü'r; ⑧b) [lt.] *s/m.* (grch. *gr.*) nahe Zukunft, Paulopostfutūrum *n*.

**Paulot** ‖ (po-lo') *n.d.b. m.* Paulchen *n*.

**paulownia** ♀ (L. po-lŏ-ni-a') *s/m.* Paulo'wnia *f*, Bignoniaceen-Gattung.

**paumaqué**, ~e F ↘ (po-mă-ke') *a.* entzückt.

**paume** (pōm) [lt. palma] *s/f.* 1. flache Hand (v. dos 2); F siffler q. en ~ J-m auf der Faust pfeifen. 2. Faust (Höhenmaß im Pferdehandel). 3. (jeu de la) ~ Ballspiel *n*: v. courte-~ und longue-~, jeu 4. 4. prov. Ball *m*. 5. ⊙ zo. erstes Vorderfuß-Glied. 6. ⊙ Zimmerei: schräger Schnitt am Ende eines Balkens oder einer Dachpfette. 7. ⚓ viereckiges Maststück. 8. F Verlust *m*; Schlappe; faire une ~ einen Schnitzer machen, F *fig.* einen Bock schießen.

**paumée** (po-me') [paume] *s/f.* 1. ↘ Handschlag *m*. 2. agr. Messen *n* der Hanf- oder Flachs-stengel mit der flachen Hand.

**paumelle** (po-mæ'l) *s/f.* I. [lt. palmella] agr. zweizeilige Gerste (Hordēum distĭchon) = palmoule, pamelle. II. = paumille. III. [paume 1] 1. Hand-Leder *n*, Spinnlappen *m* der Seiler; Krispelholz *n* der Lederbereiter; Schlosserei: Hakenband *n*. 2. ⚓ Platte, Platen *m* des Segelmachers, Segelhandschuh *m* (= paumet).

**paumer** ‿ (po-me') [lt. palma] ①a. I. *v/a.* 1. mit der Hand messen. 2. P *fig.* prügeln; v. gueule 2. 3. ch. tête ~ée Hand-, Palm-gehörn *n*. 4. ⚓ verholen. 5. F être ~é v. marron II. 1; ~ la sorbonne den Kopf verlieren, verrückt w. II. *v/n.* ⚓ mit den Händen bugsiren; mit dem Platen nähen (v. paumet); ~ d'atout den Muth verlieren. III. se ~ ⚓ sich an einem Taue in die Höhe hissen, sich aufpalmen (= grimper main sur main) = paumoyer II.

**paumet** ‖ ⚓ (po-mæ') *s/m.* Platte *f*, Platen eines Segelmachers (= paumelle III. 2).

**paumier** ‖ (po-mie') *m*, ~ère (~iä'r) *f*; ⑧b. I. *s.* (maître) ~ Ballmeister *m* im Ballspiele; † Ballhaus-Besitzerin. II ~ *s/m.* 1. = méridien II. 3. 2. † = pèlerin.

**paumier-raquettier** ‖, *pl.* ~s-~s ⊙ (po-mie-ră-kæ-tie'; ⑧b) *s/m.* Ballraketen-Macher.

**paumille** (po-mi'j) *s/f.* ch. Lockvogel-Stange (= paumelle II.).

**paumillon** ‖ ⊙ (po-mi-jg') *s/m.* agr. Pflugwetter *n*, Spille-welle *f*.

**paumoyer** ‖ (po-mŏă-ie'; L. ~mŏ-~) [paume] ①i. *v/a.* 1. agr. mit der Hand Flachs, Hanf abmessen. 2. ⚓ ein Tau unterholen, durch die Hand laufen lassen, um es nachzusehen; mit dem Platen nähen. II. se ~ ⚓ = paumer III.

**paumure** (po-mü'r) [paume] *s/f.* ch. = empaumure 2, enfourchure 4, paulmure.

**paunien** ‖, ~ne (po-nig', ~niæ'n) *a.* (nach d. *s.*) u. P~(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Pau.

**paupérisme** * (po-pe-ri'ßm) *s/m.* Paupe'rismus, Elend *n* im Großen, Verarmung *f*, Armenwesen *n* (Blanqui).

**paupière** (po-piä'r) [lt. palpĕbra] *s/f.* 1. Augenlid *n*: *fig.* ouvrir la ~ aufwachen; clore, fermer la ~ die Augen zuthun, weitS. a) schlafen, b) sterben; fermer la (les) ~(s) à q. J-m (einem Sterbenden) die Augen zudrücken; cet instant vint fermer sa ~ dieser Augenblick brachte ihm den Tod; ⊙ zo. ~ interne Blinz-, Nick-haut der Vögel ꝛc.; v. nictitant. 2. Augenwimper (= cil). 3. zo. Augenlider-Barsch *m* (Sparus palpebrātus, Bodiānus p.).

**paupiettes** (po-piæ't ⑯; ⑧b) *s/f. pl.* Kochkunst: in Papier eingewickelte Fleischschnitte *m/pl.*

**paupoire** ⊙ (po-pŏă'r) *s/f.* Glasfabrikation: Eisenplatte zum Plattmachen des Flaschenbodens.

**pausaire** ⚓ (po-ßä'r) *s/m.* h.a. Rudermeister.

**Pausanias** (M-Cz. 350: po-ßă-ni-a'ß) [grch.] *npr. m.* h.a. Pausa'nias, bſ.: 1. Feldherr der Sparta'ner († 467 vor Chr.); 2. griechischer Geograph und Historiker (2. Jh. nach Chr.).

**pause** (pōſ) [lt. pausa] *s/f.* 1. Pause, zeitweiser Stillstand (= ↘ halte I. 4); Ruhe-

punkt *m*, -zeit; Augenblick *m* des Schweigens; faire une ~ stillhalten, mit et. einhalten, pausi'ren. 2. ♪ Pause (vorschriftsmäßiges Innehalten im Spiele oder Gesange); *fig.* compter des ~s unnütz warten. 3. Stelle der Glocke, wo der Klöppel anschlägt. 4. ⚙ Goldschlägerei: Pause (die zum Schlagen des Goldes nöthige Zeit). *Hom.* pause, & von pauser, pose *s/f.* und pose, posent von poser.

**pauser‿** ♪ (po-ſe') ①a. *v/n.* pausi'ren, innehalten; † auf einer Sylbe aushalten (beim Singen). *Hom.* poser. [Berg nahe bei Neapel.

**Pausilippe** (po-ſi-li'p) *npr. m.* Pausili'ppo,

**Paute** (pot) *npr. m.* v. le ~. [(v. S. XIII).

**Pautex** (po-tä'kß) *npr. m.* id., fr. Sprachgelehrter

**Pauthier** ‖ (po-tie') *npr. m.* Jean ~ id., fr. Orientalist (1801 — — —).

**pautre** Γ (pō'tr) *s/m.* Bürgersmann.

**pauvrard** ‖, ~e F (po-wrā'r, ~ā'rd; ⑧b) *a.* und *s.* bettelarm(e Person) (*ant.* richard).

**pauvre** ‡ (pō'wr) [lt. pauper] I. *a.* ☐ 1. arm, ärmlich, armselig, dürftig (*ant.* riche): air ~ dürftiges Aussehen; langue ~ wort-arme Sprache; mine ~ gehaltloses Bergwerk; pays ~ unergiebiges, armes Land; rime ~ nothdürftiger Reim; sang ~ an Faserstoff armes, dünnes Blut; sujet ~, matière ~ magerer Stoff. 2. F (vor dem *s.*) beklagenswerth, unglücklich, arm: ma ~ enfant mein armes Kind. 3. (vor dem *s.*) lieb, gut: mon ~ ami mein lieber, alter Freund. 4. (vor dem *s.*) vereinzelt: une ~ fois ein einziges Mal; il ne m'a pas dit un ~ mot er hat mir auch nicht ein Wort des Trostes gesagt. 5. (meist vor dem *s.*) jämmerlich, schlecht: ~ auteur elender Schriftsteller (auteur ~ dürftiger Schr.); ~ homme jämmerlicher Mensch; ~ sire erbärmlicher Wicht; vgl. hère t. 6. ~ de qc. entblößt von et., arm an et. 7. Bildhauerei, Malerei: dürftig, kraft-, würde-los: tête ~ charakterloser, schwach modelli'rter Kopf. 8. ♀ herbe à ~ homme Gottesgnadenkraut *n* (Gratiŏla officinālis); zo. ~ homme Einsiedlerkrebs *m* (Pagūrus eremīta). II. *s/m.* 1. Armer; Bettler (vgl. pauvresse); ~s honteux verschämte Arme *pl.*; ~ volontaire, ~ de Jésus-Christ den Gütern der Welt freiwillig entsagender Christ; droit des ~s Armengebühr *f* von Konzerten, Bällen; taxe des ~s Armensteuer *f* in England; rire comme des ~s aus vollem Halse lachen; *prv.* le ~ est toujours ~ der Arme bleibt arm; biblisch: ~s d'esprit (auch de cœur) Arme *pl.* im Geiste, Geistlich-arme *pl.* 2. rl. ~s de Lyon Walde'nser-Sekte *f* (12. sæ.). Syn. v. gueusard Syn. 2.

**pauvresse** F (po-wrä'ß) *s/f.* Bettelfrau.

**pauvret**, ~te F (po-wrä' ⑨b, ~ä't) [*dim.* von pauvre] *s.* armer Schelm, Tropf *m*; armes Ding (*ant.* richard).

**pauvreté** (po-wrǝ-te') [lt. paupertas] *s/f.* 1. Armuth, Dürftigkeit: ~ d'une langue Wort-Armuth einer Sprache; rl. ~ d'esprit Armuth im Geiste, Lossagung von irdischen Gütern, auch: Geistes-A.; ~ évangélique freiwilliges Verzichten auf irdische Güter; F il s'attache à lui comme la ~ à un pauvre homme er geht ihm nicht von der Seite; *prv.* ~ n'est pas vice Armuth schändet nicht; en grande ~ n'y a pas grande loyauté Noth kennt kein Gebo't. 2. Armseligkeit, Erbärmlichkeit. 3. ~s *pl.* F Gemeinheiten *pl.*, Armseligkeiten *pl.*, Platt-heiten *pl.* in Schriften; P faire la ~ = baiser I. 2. 4. Malerei: Kleinlichkeit, Charakterlosigkeit. [*a.* armselig, elend.

**pauvreteux**, ~se † (po-wrǝ-tö' ⑩a, ~ö'ſ)

**Pauw** (Ls. 2. Aufl. 314: pōw) *npr. m.* id., holl. Philolog und Historiker († gegen 1750).

**paux** ‖ ⚙ (pō) [*pl.* v. † pal] *s/m. pl.* Fischerei: Seitenpfähle, welche das Gehege eines Netzes bilden. *Hom.* v. Pau.

**pauxi** ♂, *pl.* ~s (po-kßi'; ⑧b) *s/m.* zo. Stein-Baumhuhn *n* (Crax pauxi).

**pava** ♀ P (pă-wa') *s/m.* provN. = masse d'eau (Typha latifolia); westS. Blätter *n. pl.*, die man auf den Boden streut.

**pavage** (pa-wa'ʒ) [paver] *s/m.* 1. (Stein-)Pflaster *n*; droit de ~ Pflaster-Geld *n.* 2. Pflasterung *f*: ~ en bois Holz-Pflasterung *f.* 3. Pflaster-Materia'lien *n. pl.*

**pavane** (pă-wa'n) *s/f.* Pfauentanz *m*, alter span. feierlicher Tanz; Melodi'e dazu.

**pavaner‿** (pă-wă-ne') ①a. se ~ *v/pr.* sich brüsten, (einher)stolzi'ren (wie ein Pfau).

**pavaneur** (~nö'r) *s/m.* zo. afrika'nische Grasmücken-(Vogel-)Art (Sylvia brachyptĕra).

**pavé** (pa-we') [paver] *s/m.* 1. Pflasterstein: ~ bâtard zu kleiner Pflasterstein; ~ de démolition P. von einem aufgerissenen Damme; ~ de deux, ~ refendu P. von halber Dicke; ~ d'échantillon Probe-P. von vorschriftsmäßiger Größe; *fig.* F quel ~ lui est tombé sur la tête! welch betäubendes Ereigniß hat ihn getroffen!; *fig.* ~ (de l'ours): a) gutgemeinter, aber schädlicher Freundschaftsdienst; b) ungeschicktes Lob. 2. Pflaster *n*; Straße *f*: v. battre I. 11, batteur I. 1, brûler I. 8; *ant.* v. ferrer I. 2; bride en main sur le ~ auf dem P. muß man Schritt reiten, *fig.* in schwierigen Geschäften muß man vorsichtig sein; *fig.* le ~ est chaud die Lage ist schwierig, bedrohlich; *iro.* c'est tout ~ es ist weit, aber der Weg ist vorzüglich; disputer le ~ à q. J-m den Vortritt streitig machen; *fig.* F faire quitter le ~ à q. J. vertreiben; J. dahinbringen, daß er sich nicht mehr sehen lassen darf; *fig.* abandonner le ~ à q. J-m freies Spiel lassen; être sur le ~ ohne Anstellung, brotlos sn; obdachlos sein; P très-b. arracher son ~ = baiser I. 2 P; mettre q. sur le ~ J. auf die Straße setzen, aus s-r Wohnung vertreiben: mettre les meubles de q. sur le ~ J. exmitti'ren; il est tombé sur le ~, il a le nez sur le ~ es ist mit seiner Herrlichkeit vorbei; je suis sur le ~ du roi Niemand hat das Recht, mich von diesem Platze zu vertreiben; *fig.* être le maître du ~ durch nichts mehr gehindert w.; F gagner beaucoup sur le ~ de Paris viel Kundschaft, eine große Pra'xis in Paris h.; les ~s le disent Jeder spricht davon; *fig.* F tâter le ~ behutsam zu Werke gehen, F auf den Busch klopfen; *prv.* du ~ sec et bois mouillé, *libera nos, domine* (li-bĕ-ra-noß-dŏ-mi-ne') vor glattem Pflaster u. nassem Brennholz bewahr' uns der Himmel. 3. v. haut II. 1; il a pris le haut du ~ sur tous ses concurrents er hat allen seinen Mitbewerbern den Rang abgelaufen. 4. ~ de mosaïque Mosaik-Fußboden, ☐ musi'visches Pflaster. 5. Pflasterstein (Stück Pfefferkuchen): ~ de Venise Art feiner Kuchen. 6. ~ des géants Riesendamm von Basaltsäulen bei Belfast in Irland. 7. zo. ~ d'Italie gescheckte Kegelschnecke (Conus tessellatus).

**pavécheur** † (pă-wĕ-schö'r) *s/m.* 1. ehm. Schildträger. 2. ehm. Arbeiter, welcher die Mauer einer belagerten Festung untergrub.

**pavée** ♀ (pă-we') *s/f.* provC. rother Fingerhut (Digitālis purpurea).

**pavement‿** ⚙ (pa-w'mą') [lt. pavīmentum] *s/m.* 1. Pflastern *n*, Auslegen *n* des Fußbodens. 2. Materia'l *n* zum Pflastern.

**paver‿** (pa-we') [lt. pavīre] ①a. *v/a.* pflastern, mit Platten aus-, be-legen: ~ à bain de mortier das Pflaster mit Kalk und Ceme'nt ausschmieren; ~ à sec ohne Kalk und Mörtel, auf den Sand allein pflastern; v. gosier 1; les rues en sont ~ées es findet sich davon eine ungeheure Menge; F on ~e in der Straße ist es nicht geheuer, da begegnet man Gläubigern; v. enfer 1.

**pavesade** (pa-w'ſa'd) [pavois] *s/f.* 1. ⚔ ehm. Art Schild *n*, hinter welchem die Bogenschützen auf die Belagerten schossen. 2. ⚓ Schanzkleid *n*, Schirmwand: ~ de la hune Mars-Schanzkleid *n* (= garland).

**pavesan** ‖, ~e (pa-w'ſą', ~a'n) *a.* (nach d. *s.*) und P~(e) *s.* aus Pavi'a, Pavesa'ner(in).

**pavessier** ‖ † (pă-wĕ-ßie'; ⑧b) *s/m.* = pavécheur. [blume'n-Gattung (Pavetta).

**pavette** ♀ (pă-wa't) *s/f.* Schel-korn *n*, Ru-

**paveur** (pă-wö'r) *s/m.* Pflasterer, Stein-

**pavide** * (pă-wi'd) [lt.] *a.* zaghaft. [setzer.

**Pavie** I. (pă-wi') *npr.* 1. *f.* Pavi'a *n*, it. Stadt. 2. *m.* Théodore ~ id., fr. Orientalist (1811 — — —). II. p~ (pă-wi') *s/m.* (A.); prov. und Genlis: *s/f.* (Perrault: pavi *s/m.*) 1. Härtling *m*, Pfirsichsorte. 2. ♀ Pa'via *f*, rothblühende Roßkasta'nie (Aescŭlus pavia).

**pavier** ‖ ⚓ (pă-wi-e') ①a. *v/a.* = pavoiser I.

**pavillon** ‖ ‡ (pă-wi-jǫ') [lt. papilio] *s/m.* 1. ehm. (Lager-)Zelt *n*, Zeltdach *n*: tendre un ~ ein Zelt aufschlagen. 2. Bett-Zelt *n*; (lit en) ~ Zelt-, Himmel-bett *n*. 3. rl. Vorhang *m* vor dem Sakrame'nt-Häuschen, Decke *f* für die Ho'stien-Kapsel. 4. arch. meist vier-eckiger Gebäude-Körper in Zeltform; ~ de Flore, ~ de Hanovre, ~ de l'Horloge, ~ de Marsan id., Theile der Tuilerien; thurm-ähnlicher, aber nicht schmaler Aufsatz an Gebäude-Ecken; Garten-, Lust-Haus *n*; ~ (angulaire) Eckflügel; (toit en) ~ Zeltdach *n*. 5. num. ~ d'or id., Münze, welche unter Philipp von Valois 1329 geschlagen wurde. 6. Telegraph: fahnenförmiges Zeichen, welches e-n Rutsch ankündigt. 7. Forstwesen: zum Verkauf zusammengesetzter Holzhaufen. 8. bl. Wappendecke *f*, -mantel. 9. ♂ an. ~ de l'oreille = auricule 1. 10. die Brettchen einer Jalousie' verbergendes Brettstück. 11. weite Öffnung e-r (Horn-)Sonde, e-s Trichters; ~ de la tuyère äußere Öffnung e-r Blasebalg-Röhre. 12. ⚙ Instrumentenmacherei: weite Öffnung, Stürze *f* einer Trompete, eines Hornes ꝛc.; ~ chinois Halbmond (= chapeau chinois; v. chapeau I. 8 b); Juwelierkunst: Krone *f*, Hauptfacette *f* e-s geschliffenen Diamanten; Wagenbau: Verdeck *n* einer Kutsche. 13. ⚔ Standa'rte *f*, Fahne *f*; ~ de guerre ehm. in Italien: Kriegsfahne *f*, die, auf einem Wagen umhergefahren, andeutete, daß der Krieg erklärt sei. 14. ⚓ a) † kleines rundes oder vier-eckiges Bauwerk in den Winkeln des Hintertheiles; b) Flagge *f* (v. étendard 3): ~ de beaupré Gösch *f*; ~ carré Admiralsflagge *f*; ~ à mi-mât Todten-, Trauerflagge *f*; faire ~ die Flagge wehen lassen; ehm. (vaisseau) ~ Flaggenschiff *n* (die Flagge des kommandirenden Admirals führendes Schiff); être sous tel ~ unter dem und dem Komma'ndo stehen; les officiers du ~ die Flaggen-Offizi'ere *pl.*; *fig.* ~ anglais englische, ~ français französische Mari'ne; ~ blanc Parlamentä'r-Flagge; ~ jaune gelbe F. (Andeutung ansteckender Krankheit); ~ noir Trauer-F.; v. amener 5, assurer I. 8; v. baisser I. 1, berne I. 4, enquête 2; jeu des ~s sämmtliche Flaggen *f/pl.*; *fig.* se ranger sous le ~ de q. sich unter J-s Schutz stellen; déserter le ~ *fig.* seine Fahne, Partei' verlassen; v. couvrir I. 8. 15. P Narr; auch *a.* närrisch, thöricht. [tasi'ren *n*; Wahnsinn.

**pavillonnage** Γ (pă-wi-jŏ-na'ʒ) *s/m.* Phan-

**pavillonner‿** (~ne') ①a. I. *v/a.* 1. † ⚓ eine Flagge aufhissen. 2. bl. ~é, ~ée mit weiter Öffnung von anderer Farbe (von Jagdhörnern ꝛc.); mit andersfarbiger Fahne (von Schlössern und Thürmen). II. *v/n.* P ein Flattergeist sein; bald Dies, bald Das im Kopfe haben; albernes Zeug faseln.

**pavillonnerie** ⚓ (pă-wi-jŏ-n'ri') *s/f.* Flaggenmacherei. [tasi'rende(r).

**pavillonneur**, ~se Γ (~nö'r, ~ö'ſ) *s.* Phan-

**pavimenteux** ‖, ~se ♂ (pa-wi-mą-tö', ~ö'ſ) [lt. pavimentum] *a.* (nach d. *s.*) 1. zu Pflastersteinen dienend. 2. an. plattenförmig.

**pavion** ‖ (pă-wĭg' Ⓜ, L. nur ~wĭ-g') *s/m.* = papion.

**Pavilly** (pă-wĭ-ji') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt [(Seine-Inférieure).

**pavois** (pă-wŏă' Ⓢa) [lt.] *s/m.* 1. † langer viereckiger Schild: *fig.* élever sur le ~ auf den Thron, zu hohen Ehren erheben. 2. †, noch prov. Armbrust-Scheibe *f.* 3. P ↘ (auch *a.*) betrunken(er Kerl): être ~ betrunken, F grau, blau sein; auch sich betrunken stellen. 4. zo. Schildmuschel *f* (Scutus): See-Igel-Gattung (Scutella). 5. ⚓ ehm. Schilder *n. pl.* um das Ober-Bord und den Mastkorb eines Schiffes; Behänge *n* zur Dekoration oder um dem Feinde während eines Kampfes die Vorgänge auf dem Deck zu verbergen; auf die Kniestücke genagelte Planken *f/pl.*

**pavoisement**_ ⚓ (pă-wŏă-ſ'mg') *s/m.* 1. festliches Schmücken, Bewimpeln *n* e-s Schiffes; Ausbreiten *n* des Schanzkleides. 2. Bewimpelung *f*; Verschanzung *f.*

**pavoiser**_ (pă-wŏă-ſe') ①a. I. *v/a.* ⚓ bewimpeln, flaggen, festlich schmücken; ehm. mit Schanzkleidern behängen, das Schanzkleid aufspannen (= pavier). II. se ~ 1. ⚓ sich mit Flaggen bedecken. 2. *fig.* F ↘ sich sonntäglich putzen; auch sich den sonntäglichen Affen (d. h. Rausch) kaufen.

**pavolin** ‖, ~e * (pă-wŏ-lg', ~i'n) [lt. pavo] *a.* mit Spitzen, Federn etc. besetzt.

**pavonaire** 🝖 (pă-wŏ-nă'r) [lt.] *s/f.* zo. Pfauenfeder, Polypen-Gattung (Pavonāria).

**pavonazzo** 🝖 (pă-wŏ-nă-dſo', L. ~tſo') [it.] *s/m.* min. Pavona'zzo, antiker roth und weiß gestreifter Marmor.

**pavone** 🝖 (pă-wo'n) *s/f.* zo. Pfauen-Kora'lle (Pavonia). [artig. *fig.* hochmüthig.

**pavonesque** † □ (pă-wŏ-nă'ſk) *a.* pfauen-

**pavonien** ‖, ~ne 🝖 (~nĭg', ~ĭæ'n) *a.* (nach d. *s.*) zo. mit Pfauen-Augen gefleckt.

**pavonite** 🝖 (pă-wŏ-ni't) *s/f.* Geologie: fossi'le Pfauen-Kora'lle.

**pavot** ‖ (pă-wo'; Ⓢb) [lt. papāver] *s/m.* 1. ⚘ Mohn (Gattung Papaver): ~ cornu Horn-M. (Glaucium); petit ~ cornu Lappenblume *f* (Hypecoum); ~ cultivé = œillette 1; ~ épineux mexika'nischer Stachel-M. (Argemōne mexicāna); ~ rouge, ~ sauvage Klatsch-rose *f* (Papāver rhœas); *fig.* ↘ comparer la rose au ~ zwei ganz verschiedene Dinge vergleichen. 2. *fig. poét.* ~s (de Morphée, du sommeil) Schlummerkörner *n. pl.*, Schlaf *sg.*, Schlaftrunk *sg.*; ~s de la mort Todesschlaf *sg.* [licot.

**pavot-coq** ⚘, *pl.* ~s-~ (~kŏ'k) *s/m.* = coque-

**pavouane** 🝖 (pă-wŭ-a'n) *s/f.* zo. rothgefleckter A'ra-Papagei' (Psittăcus guyanensis).

**Pawnees** (Ls. 2. Aufl. 276: po-nī'ſ) *s/m. pl.* Pawnees (spr. pŏ'-nīſ), nord-amerikanischer Indianerstamm (auch Panis geschrieben).

**paxhisse** ⊙ (pă-kſi'ſ) *s/f.* Bergbau (belgisch): Wasserbehälter *m* in der Grube (Karmarsch).

**paxylomme** 🝖 (pă-kſĭ-lŏ'm) *s/m.* zo. Sichelwespe *f*, Schlupfwespen-Gattung (Paxillōma).

**payable** (pæ-ĭa'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) zahlbar, fällig.

**payant** *m*, ~e *f* (pæ-ĭg', ~g't) I. ①a. *a.* 1. zahlend. 2. wofür gezahlt wird: billet ~ zu bezahlendes Billet (*ant.* gratis II. 2); v. carte 4. II. ‖ ~ *s/m.* Zahler, Trassa't, ✠ Bezogener.

**paye** (pæj oder pæ'ĭ; auch pæ) [lt. pacāre] *s/f.* 1. Löhnung, ⚔ Sold *m*: v. haute(-)~, morte(-)~. 2. Lohn *m.* 3. Ablöhnung: jour de ~ Löhnungstag *m.* 4. Zahler(in): *prv.* d'une mauvaise ~ on tire ce qu'on peut von einem schlechten Zahler nimmt man so viel, als man bekommen kann, *fig.* ↘ man darf von den Leuten nicht mehr verlangen, als sie leisten können oder wollen. **Syn.** 1. la *paye* (3) est faite régulièrement, à des époques déterminées; le *payement* est une somme payée accidentellement et qui peut être donnée ou exigée à tout moment. 2. v. appointement.

**payelle** ⊙ (pæ-ĭæ'l, L. pă-~) *s/f.* großer Kessel zum Läutern des Salzes.

***payement***_ (pæ-mg', F pæ-ſ'mg'; Ⓢb), jetzt mehr gbr. **paie**~ oder **pai**~ *s/m.* 1. Zahlung *f*, Bezahlung *f*: ~ au comptant Auslagen *f/pl.*, Baarzahlung *f*; ~ à compte Abschlags-Z.; ~ de la douane Verzollung *f*; ~ des intérêts Verzinsung *f*; ~ partiel Raten-Z.; faire un ~ (eine) Zahlung leisten; jour de ~ Zahltag; en ~ an Zahlungsstatt; en retard de ~ bereits verfallen (von Wechseln); faute de ~ (wegen) Mangel (an) Zahlung; suspendre ses ~s seine Zahlungen einstellen. 2. Zahlung *f*, Abtragung *f.* **Syn.** v. paye.

***payen*** ‖ (pă-ĭg') *m*, ~ne (~ĭæ'n) *f.* I. *a.* u. *s.* = païen(ne). II. ~ *s/m.* ⊙ Töpferei: Quer-stück *n* des Rades, worauf der Arbeiter seine Füße setzt. III. P~ *npr. m.* Anselme P~ id., französischer Chemiker (1795———).

**Payens** (pă-ĭg') *npr. m.* Hugues des ~ id., Gründer des Templer-Ordens (1128).

**payer**_ (pæ-ĭe') [lt. pacāre] ①k.

Inhalt: I. *v/a.* 1. (ab-, aus-, be-)zahlen. 2. durch Geld bestechen. 3. befriedigen. 4. belohnen. 5. büßen. 6. bestrafen. II. *v/n.* 1. ~ pour q. I. frei halten. 2. ~ de … III. se ~ 1. bezahlt werden. 2. sich bezahlt machen. 3. se ~ de qc. sich mit et. zufrieden geben. 4. F se ~ qc. sich et. spendieren. Syn.

I. *verbe actif.* 1. (ab-, aus-, be-) zahlen, eine Summe abtragen, entrichten: se faire ~ sich bezahlen lassen (für Dienste, die man umsonst thun müßte); ~ d'avance pränumeri'ren, vorausbezahlen; ~ à compte anzahlen; ~é (*inv.*; *abr.* p.) cent francs 100 Franken bezahlt; ~ aux ouvriers leur journée die Tagelöhner auszahlen; F ~ ric-à-ric nach und nach, in kleinen Summen bezahlen; F ~ ric-rac Zug um Zug (sofort baar) bezahlen; il ne veut ni compter ni ~ er kann sich nicht vom Gelde trennen; v. chat I. 2, monnaie 3; F je ne suis pas ~é pour cela ich habe keinen Grund Das zu thun; je suis ~é pour cela: a) ich bin durch Schaden klug geworden, b) das ist mein Geschäft; cela n'est pas ~é das ist kein annehmbarer Preis, das ist ein schlechter Preis; une fois ~é ein für alle Mal; tant tenu, tant ~é wie die Arbeit, so der Lohn; F cela est à ~ das ist ausgezeichnet; P ~ez vos gaufres! Waffeln kauft!; F ↘ faire ~ la goutte auskneifen; F tu me le (↘ la, v. M.É. III. 4) ~eras das soll Dir nicht ungestraft hingehen; v. cher II., carte 2; *prv.* qui répond, ~e wer gut sagt, muß zahlen; il faut ~ ou agréer man muß zahlen oder doch wenigstens gute Worte geben; v. amende 1, dette 1; ~ qc. à q. et. für I. bezahlen, I-m et. zum Besten geben; ~ bouteille, chopine, † pinte à q. I-m eine Flasche Wein zum Besten geben; v. fête 2; ~ le tribut à qc. einer Sache unterworfen sein; ~ le droit de oder les droits à, ~ le tribut à la nature sterben, das Zeitliche segnen; F ~ les violons die Zeche bezahlen müssen; v. danser I. 1, casser I. 2. 2. durch Geld bestechen. 3. befriedigen: ~ q. de raison(s) I-m gute Gründe geben; ~ q. de (belles) paroles, de mots I. mit leeren Worten abspeisen. 4. belohnen; entschädigen, vergelten; ein Äquivale'nt bieten für …; ~ q. d'ingratitude I-m mit Undank lohnen; ~ q. de retour I-s Freundschaft erwidern, I-m Gegenliebe zollen; † ~ q. de qc. I-m in et. gleichkommen (Co.). 5. *fig.* büßen; erkaufen; bezahlen. 6. bestrafen: F il a été bien ~é de cette injure er hat den gehörigen Lohn für diese Beleidigung erhalten; *abs.* il a été ~é er hat s-n Theil bekommen; vous serez ~é das ist Ihnen nicht geschenkt. II. *verbe neutre.* 1. ~ pour q. I. frei halten, für I. bezahlen; ~ pour q., qc. statt I-s, für et. büßen; ⚓ ce bois ~e pour l'autre dieses Stück Holz ist so viel zu lang, als das andere zu kurz ist. 2. *fig.* ~ d'audace sich durch Kühnheit behaupten, unverschämt sein; ~ d'effronterie sich mit Unverschämtheit durchhelfen; ~ de mine gut aussehen; il ne ~e que de mine sein Äußeres ist das Beste an ihm; v. mine I. 1; ~ de sa personne oder vie sein Leben in die Schanze schlagen, für et. eintreten; selbstthätig handeln; sich angenehm machen. III. se ~ 1. bezahlt werden: cela ne se peut ~ das ist unbezahlbar, köstlich. 2. sich bezahlt machen; sein Geld für die Zeche nehmen: voilà cinquante francs; ~ez-vous hier sind 50 Franken; machen Sie Sich (davon) bezahlt!; se ~ par ses mains sich von Dem bezahlt machen, was man in Händen hat; *fig.* seinen Lohn in sich selber finden; se ~ en marchandises Waaren für Schuld annehmen. 3. se ~ de qc. sich mit et. zufrieden geben: se ~ de raisons sich bedeuten lassen, sich durch Gründe abfinden lassen; F je ne me ~e pas de chansons, de phrases mit (leeren) Worten lasse ich mich nicht abspeisen. 4. F se ~ qc. sich et. spendi'ren, F bezähmen, zulegen; se ~ une bosse de plaisir sich e-n Buckel lachen; se ~ une course laufen; se ~ un homme sich einen Mann verschaffen; se ~ une montre sich eine Uhr kaufen. **Syn.** v. acquitter.

**Payerne** (Ls. 2. Aufl. 113: pă-ĭă'rn) *npr. f.* Peterlingen *n*, schweizerische Stadt (Waadtland), Wohnort der Königin Bertha. la dame de ~ in der a/f. Sage.

**payeur**, ↘ ~se (pæ-ĭö'r, ~ĭö'ſ) *s.* 1. Zahler(in), Bezahler(in); *prv.* v. conseilleur. 2. Zahlmeister *m.*

**Payne** (Ls. 2. Aufl. 31: pæn) *npr. m.* = Paine.

**payol** ⚓ (pă-ĭŏ'l) *s/m.* (im Mittelmeere) = plancher 5. [Rechnungsführer (ein Sträfling).

**payot** ‖ Γ (pæ-ĭo') *s/m.* Galee'ren-Kostwart u.

***pays*** (pĕ-i'; L. ✣ pæ-ĭ'Ⓢa, † pa-i') [b.l. pagense] I. *s/m.* 1. Land *n*, Landstrich; Gegend *f*: bas ~ Tiefland *n* (vgl. P~-Bas); ⚔ ~ de chicane unebenes, zu einem Hinterhalte geeignetes Terrain; v. cocagne I. 2; ~ étranger Ausland *n*; v. étranger I. 1; ch. grand ~ großes Gehölz, ausgedehntes Jagdgebiet; haut ~ Oberland *n*; ~ Bréda v. bréda II. 2, latin I. 1; P ↘ ~ des marmottes Erde *f*; s'en aller dans le ~ des marmottes sterben; *fig.* ~ perdu entlegene, dürftige Gegend, vom Mittelpunkte der Geschäfte entferntes Viertel; plat ~ das flache Land (*ant.* lieux fortifiés); ~ plat Flachland *n*, ebenes Land (*ant.* ~ montueux); le ~ d'où l'on ne revient pas Grab *n*, Tod; v. battre I. 11; ⚔ battre le ~ das Land auskundschaften; v. carte 6, courir II. 1, connaissance 4, gagner I. 1; passer ~ durch ein Gebiet reisen; P tirer ~ davon laufen; F *fig.* de quel ~ venez-vous? das wissen Sie nicht? das weiß ja jedes Kind; vider le ~ das Land räumen; voir le ~ das Land durchreisen; voir du ~ viel reisen; il a vu bien du ~ er hat viel mitgemacht; *fig.* faire voir du ~ à q. I-m viel zu schaffen machen; à vue de ~ *advt.* auf's Gerathewohl, in den Tag hinein; auf den ersten Anblick; *prv.* il est sots de tous ~ Dummköpfe giebt es überall; bon ~ mauvais chemin = bonne terre, méchant chemin (v. chemin 1): ~ ruiné vaut mieux que ~ perdu es ist besser, das Land wird verwüstet, als daß es ganz verloren geht; v. accommoder II. 1. 2. *fig.* Gebiet *n*, Wirkungskreis für etwas. 3. Land *n* in politischer, administrativer Beziehung: ehm. ~ de concordat Provinz *f*, in

der bei Besetzung der Pfründen das Konkorda't galt; ehm. P~ conquis die seit Ludwig XIII. eroberten Lande n.pl.; le P~ reconquis id., Theil des Departements Pas-de-Calais, 1558 den Engländern wieder abgenommen; v. contumier I. 3; ehm. ~ de droit écrit Provi'nzen f/pl., in denen das römische Recht galt; ehm. ~ d'élection Wahlprovinz f, in der die Steuern durch gewählte Abgeordnete geregelt wurden; ehm. ~ d'états ständische Provinzen f/pl.; ehm. ~ de franc-salé salzsteuerfreie Provi'nzen f/pl.; v. obédience 3; ehm. ~ rouges rothe Erde, Länder n.pl. mit Vehmgerichten (bsd. Westfalen); ehm. ~ de sapience Normandi'e f. 4. Vaterland n; Heimath f; Geburtsort: cheval du ~ Pferd n von einheimischer Rasse; v. maladie 1; vin de ~ Landwein (von geringer Güte); vin du ~ in dem Lande des Sprechenden gewachsener Wein; F écrire au ~ nach Hause schreiben; fig. F il est bien de son ~ (de croire que ...) er ist herzlich dumm, ein rechter Michel (wenn er glaubt ...); prv. nul n'est prophète en son ~ der Prophe't gilt nichts in seinem Vaterlande. 5. Land n (Leute in demselben): ~ légal Gesammtheit f der nach dem Wahl-Zensus Stimmfähigen (ant. suffrage universel); prv. chaque ~ a ses usages (autant de ~, autant de guises) jedes Land hat seine Gebräuche; ländlich, sittlich; v. guise I. Syn. v. contrée. II. P s. ~ m, ~e (pĕ-i'ſ, L. ✝ pæ-ji'ſ) f Soldaten-Argot: Lands-mann m, -männin f; auch als Anrede der Gesellen bei den compagnons 5; (Soldaten-)Liebste f; F bei den Theatermusikern: compter des ~es schlafen. III. P~ npr.m. René le P~ id., breton. Dichter (17. Jh.).

**paysage** (pe-i-ſa'G; L. ✝ pæ-ji-) s/m. 1. Landschaft f. 2. Landschafts-stück n, -malerei f: ~ héroïque L. mit Tempeln, Rui'nen etc.; ~ mixte wirklich vorhandene, aber etwas ausgeschmückte Gegend; fig. * F cela fait bien dans le ~ das macht einen guten Eindruck, nimmt sich gut aus.

**paysager** (pe-i-ſā-Ge'; L. ✝ pæ-ji-) a/m. jardin ~ Garten mit unregelmäßigen Anlagen, wie die engl. Gärten (= paysagiste II.).

**paysagiste** (~Gi'ßt) I. s/m. Landschaftsmaler. II. a. = paysager.

**paysan** (pe-i-ſa', L. ✝ pæ-ji-; 17. Jh., jetzt prov. noch pæ-ſa') m, ~ne (~ſa'n) f [pays] I. s. Land-mann m, -weib n, Bauer m, Bäuerin f: jeune ~, ~ne Bauer(n)-knabe m, -mädchen n; guerre des P~s Bauernkrieg m; fig. c'est un (gros) ~, il a l'air d'un (franc) ~ er ist ein grober Bauer(n)-lümmel; à la ~ne advt. nach Bauern-Art; prv. il faut acheter son blé d'un ~ et son vin d'un bourgeois man muß immer an die rechte Schmiede gehen. II. a. bäuerisch, Bauern-... III. ~ne s/f. ein Tanz m.

**paysannerie** (~ſa-n'ri') s/f. 1. ↘ Bauernstand m, -wesen n. 2. Land-Gemeinde. 3. (dramatisi'rte) Dorfgeschichte.

**paysannesque** * (~nä'ßk) a. ländlich: veine ~ Tale'nt n, das Landleben zu schildern.

**paysantaille** * (pe-i-ſa-ta'j) s/f. Bauern-Volk n, -Pack n.

**Pays-Bas** (pe-i-ba') npr. m/pl. die Niederlande n.pl., Holland und Belgien (vgl. Neerlande); F co. Hinterer und Schamtheile.

**payse** (pĕ-i'ſ) s/f. v. pays II.

**pazend** ♃ (L. pă-ſä'd) [prſ.] s/m. id. n, Glossen zur Pehlwi-Übersetzung Zend'ſte's.

p.d. = port (payé jusqu'à) destination franki'rt. [geflechte. 2. ⊙ Anhaltestein.

**pé** (pe) s/m. 1. aufrechter Stab im Korb-

**péage** (pĕ-a'G) [b.l. pedaticum] I. s/m. 1. Brücken-, Wege-geld n; pancarte des ~s Zoll-Anschlag, -Tafel f, -Verzeichniß n. 2. Zollhaus n, Wegstätte f. II. le P~ npr. m. id. n, Name fr. Orte.

**péager**, ~ère (pe-ă-Ge', ~ä'r; Ⓑb) I. s. poét. u. biblisch: Zöllner, Zoll-Einnehmer(in). II. a. Zoll-...: chemin ~ Zoll-straße f, -weg m.

**péat** ⊙ (pĕ-a') s/m. Weinbergshacke f.

**peau** (pō; Ⓑb) [lt. pellis] s/f. I. Haut: v. os 1; F il est gras à pleine ~ er ist schnecken-, speck-fett; maladies de (la) ~ Hautkrankheiten pl.; il a la ~ chaude seine Haut glüht fieberhaft; ↘ cette boisson porte à la ~ dieses Getränk treibt den Schweiß hervor; F v. crever II. 2, démanger I. 2, durer 3; F enrager dans sa ~ vor Ärger fast toll werden; F ne pas tenir dans sa ~ sich vor Freude nicht zu lassen wissen, auch: nicht widerstehen können, von Begierde gequält werden; F il ne changera pas de ~ er wird sein Lebtage nicht anders (v. mourir I. 1); F il mourra dans la ~ d'un insolent er wird sein Lebtage ein frecher Bube bleiben; F dans sa ~ mourra le renard der Fuchs läßt seine Tücke nicht; P je ne voudrais pas être dans sa ~ ich möchte nicht in seiner Haut stecken, an seiner Stelle sein; prv. v. chemise 1, vendre I. 2. Oberhaut (= épiderme 1). 3. fig. F 3-e eigenthümliche, innerste Meinung (St-Simon). 4. fig. F Haut (statt der Person selbst): aimer sa ~, craindre, avoir peur pour sa ~, ménager sa ~ sich vor Schlägen fürchten, ein Feigling sein; faire bon marché de sa ~ sich ohne Noth der Gefahr aussetzen, sein Leben nicht hoch anschlagen; risquer sa ~ seine Haut zu Markte tragen; il en a rapporté sa ~ er ist unversehrt davon gekommen; vendre cher sa ~ sich tapfer wehren; avoir soin de sa ~ sich verzärteln; P je ne veux point me charger de sa ~ ich will ihn nicht auf dem Halse h. 5. F schlaffe, herabhängende Haut, bsd. am Kinn. 6. zähe, sehnichte Theile m/pl. im gekochten Fleische. 7. abgezogene H., Fell n, Leder n, Balg m; ~x pl. Häute pl.; ~ divine = baudruche; ~ passée en huile Sämisch-Leder n; v. éventer I. 5; P↘ faire la ~ de lapin mit Kontremarken Handel treiben; fig. v. coudre 2. 8. ~ d'âne Eselshaut; P ✕ Trommel: faire chanter oder ronfler la ~ d'âne trommeln; P~(-)d'âne Eselshaut, Heldin e-s Märchens; als s/m. das Märchen E.; v. conte 1 (vgl. ~ 15). 9. drt. † Pergame'nt n; greffier à (la) ~ auf P. schreibender Kanzelli'ſt. 10. Schale, Hülse der Früchte, Gemüse. 11. Haut auf der Milch etc. 12. F (auch ~ de chien) Hure. 13. ♥ ~ de poule Hühnerfell n (Art schwerer Seidenzeug). 14. ♀ ~ douce, ~ de morille id., Namen von Pilzen; ~ de la graine Samenhaut. 15. zo. ~ d'âne gelbliche Porzella'nschnecke (Cypræa flaveola); ~ de chagrin Benennung mehrerer Kegelschnecken-Arten; ~ de chat zerbrechliche Porzellanschnecke (C. fragilis); ~ de lièvre schildpatt-artige P. (C. testudinaria); ~ de lion Sommersprossen-Flügelschnecke (Strombus lentiginosus); ~ de tigre getigerte Porzella'nschnecke (C. tigris). 16. ⊙ Tischlerei: ~ de chien (de mer) Haifischhaut (= peau de chagrin; v. chagrin I. 1); Weberei: ~ de taupe engl. Leder n, Mo'leſkin m. Hom. v. Pau. [sier 2.

**peaucier** ♃ (po-ßie'; Ⓑb) a. u. s/m. = peaus-

**peauciers-quenouilles** ♀ (~ſnu'j; Ⓑb) s/m. pl. Kunkelschwämme, Blätterschwamm-Arten.

**peau-de-chienner** ⊙ (po-dĕ-ſchiĕ-ne') ①a. v/a. Tischlerei: mit Haifischhaut glätten (= chagriner I. 1).

**peau-rouge** ⑱, pl. ~x-~s (po-rū'G; Ⓑb) s/m. Rothhaut f (Indianer Nord-Amerika's).

**peausserie** ⊙ (po-ß'ri') s/f. I. Fell-, Lederhandel m, -werkstatt, -bereitung(s-Kunst). 2. Leder-waaren pl.

**peaussier** (po-ßie'; Ⓑb) a. und s/m. 1. ⊙ Leder-bereiter, -händler. 2. ♃ an. (muscle) ~ Hautmuskel des Halses.

**peaussu**, ~e F ↘ (po-ßü') a. dickfellig.

**péaute** (pĕ-ō't) s/f. = péotte. [penpack n.

**peautraille** † (po-tra'j) [peautre] s/f. Lum-

**peautre** (pō'tr) I. s/m. 1. † schlechtes Bett, Pritsche f; nur in: P envoyer q. au ~ (aux ~s) 3. durch schroffe Behandlung wegtreiben, zum Teufel jagen; (s'en) aller au ~ zum Teufel gehen. 2. † an weiße Schminke. II. s/f. prov. Flußfahrzeug n.

**peautré**, ~e (po-tre') a. bl. mit andersfarbigem Schwanze (von Fischen).

**pébrine** (pĕ-bri'n) s/f. id., epidemische Krankheit der Seidenraupen.

**pébriner** (pe-bri-ne') ①a. se ~ v/pr. an der pébrine (v. bs.) erkranken.

**pec** (păk) [dtsch. Pökel] I. a/m. v. hareng 1. II. s/m. prov. zo. gemeiner Stichling, Fisch (Gasterostĕus aculĕătus). [Figaro 2, 20).

**pécaïre** (pĕ-kāi'-ri) int. provS. ei weh! (Bm.,

**pécari** ♃ (pĕ-kă-ri') s/m. zo. Peka'ri n, Nabelschwein n mit dem Halsbande (Dicotylus torquatus); v. cochon I. 5.

**peccable** (păk-ka'bl) [lt. peccāre] a. (nur nach dem s.) sündhaft.

**peccadille** F (păk-kă-di'j) [lt. peccātum] s/f. (im Scherz) kleine Sünde.

**peccant**, ~e ♃ (păk-ka', ~ä't) a. (nur nach dem s.) méd. ehm. böse, schädlich (von Säften).

**peccata** P ↘ (~ka-ta') [lt.] s/m. 1. Esel in öffentlichen Thierkämpfen. 2. Dummkopf, Esel.

**peccavi** (Lnd., L.: păk-ka-wi') [lt.] s/m. (reumüthiges) Sündenbekenntniß n (Bos., Sermons, Rechutes, 2); meist nur F gbr. in: faire son ~, dire son oder ses ~ (sein) Pater Pecca'vi sagen, sich (als) schuldig

**pèce** (păß) s/f. = pesse. [bekennen.

**Pech** (Lnd. păk) npr. m. = Pecq.

**pechblende** ♃ s/m. (L.), ~che~ s/f. (B.) (beides: păſch-blă'd; L. hier ~blĕ'd, bei blende dagegen blă'd) [dtsch.] min. Pechblende f, Ura'n-Pech-erz n (= pechurane).

**pêche** (păſch) s/f. I. [it. persica vom lt. persicum] Pfi'rsich m, Pfirſ(i)che; provS. Pf., der leicht vom Steine losgeht: v. alberge; ~ chevreuse früher Pf.; ~ rouge Blut-pf.; fig. F coussin, matelas rembourré de noyaux de ~ steinharte(s) Kissen n, Matra'tze f; F (Literaten-Jargon.) ~ à quinze sous feine Lore'tte (nach Dm f., Demi-monde); v. déposer I. 1. II. [it. pesca vom lt. piscāri] 1. Fischerei, Fischfang m, Fischen n: ~ de l'ambre, ~ du corail, ~ des perles Bernstein-, Kora'llen-, Perlen-fischerei; ~ aux huîtres Austernfang m; ~ à la ligne, ~ à l'hameçon Angeln n; ~ à la ligne de fond Grund-Angeln n; être passionné pour la ~ ein leidenschaftlicher Angler sein. 2. Fischerei-Gerechtigkeit. 3. Ort m, wo man fischt. 4. Fang m, gefangene Fische m/pl.; (biblisch:) ~ miraculeuse (A.) Pe'tri Fischzug. 5. weitS. Auffischen n von Schiffstrümmern etc. 6. fig. F ~ au plat Langen n, Fischen n aus der Schüssel.

**péché** (pĕ-ſche'; † Ménage: pĕ~) [lt. peccātum] s/m. Sünde f: ~ actuel thatsächlich begangene Sünde (ant. ~ originel); ~ de commission Begehungs-S.; ~ de dupe einfältige S., von der man Nichts hat; v. mignon I.; ~ mortel Tod-S. (= ~ capital); fig. F dire les sept ~s mortels de q. 3-m die entsetzlichsten Dinge nachsagen; se dire les sept ~s mortels ea. die gröbsten Beleidigungen sagen; ~ contre nature euphemistisch = pédérastie; ~ d'omission Unterlassungs-S.; ~ d'Onan = onanisme; ~ originel Erb-Sünde (ant. ~ actuel): fig. avoir le ~ originel seiner (niedrigen, ausländischen) Herkunft wegen nicht befördert werden; F pour ses ~s zur Strafe seiner Sünden; F laid comme le ~ oder les sept ~s grundhäßlich, häßlich wie die Sünde; fig. ce n'est pas un grand ~, un ~ irrémissible das ist nichts Gefähr-

lichei, das hat Nichts zu bedeuten; mettre au rang des ~s oubliés, des vieux ~s ganz und gar vergessen; il mourra dans son ~ er ist ein verstockter Sünder; F vous en porterez le ~ Sie tragen die Verantwortlichkeit dafür; rechercher les vieux ~s de q. (in) J-s Vergangenheit nachforschen, um ihm zu schaden; *prv.* ~ caché est à demi pardonné wo kein Ärgerniß Statt findet, ist die Sünde verzeihlicher; v. miséricorde 3. Syn. v. faute Syn. 2.

**pêche-bernard** ♮, *pl.* ~-~ (pæſch-bär-nā'r) *s/m.* prov. zo. gemeiner Reiher, Vogel (Ardĕa cinerĕa).

**pechblende** ☉ (pĕ-ſch'blā̆'d) *s/f.* min. = pechblende (v. d.). [= martin-pêcheur.

**pêche-martin** ♮, *pl.* ~-~ (pæſch-mär-tḡ') *s/m.*

**pêche-pierre** ☉, *pl.* (B.) ~-~ (pæſch-piā̆'r) *s/m.* 1. chir. Stein-Netzchen *n* zum Fassen des Blasensteines. 2. zo. indischer Schatten-, Ohrstein-Fisch (Otolithus ruber).

**pêche-poisson** ♮, *pl.* ~-~ (pæſch-pŏă-ßg') *s/m.* = martin-pêcheur.

**pécher**_ (pĕ-ſche') [lt. peccāre] ①g. *v/n.* 1. sündigen: *prv.* celui qui pèche ignore wer sündigt, ist unweise; qui perd pèche kein Wunder, wenn sich Der, welcher verliert, bisweilen vergißt, *auch:* wer verliert, hat Unrecht; autant pèche celui qui tient le sac que celui qui met dedans der Hehler ist so gut wie der Stehler. 2. *weitS.* ~ contre qc. gegen et. verstoßen, sich wider et. versündigen. 3. einen Fehler h.; c'est par là que ce raisonnement pèche das ist der Fehler dieser Schlußfolgerung; cette pièce pèche par des longueurs dies Stück leidet an Längen; ~ par trop de bonté zu gutmüthig sein; ~ par trop de précaution zu vorsichtig sein; ↘ ~ en couleur keine gute, nicht die echte, rechte Farbe h.; ce n'est pas par là qu'il pèche das ist sein Fehler, seine schwache Seite nicht.

**pêcher** ♮ (pæ-ſche'; ⓢb) [pêche I.] *s/m.* 1. ♣ Pfirsichbaum (Amygdălus persĭca): v. amandier. 2. *auch a. inv.* (couleur) fleur de ~ Pfirsichblüthen-Farbe *f*; pfirsichblüthenfarbig.

**pêcher**_ (pæ-ſche') [lt. piscāri] ①a. I. *v/a.* 1. fischen (*auch* Korallen, Perlen *rc.*); ~ à la foule bei Ebbe am Strande Fische suchen; ~ à la ligne angeln; *fig.* F ~ au plat aus der Schüssel langen; il n'aime qu'à ~ au plat F er möchte blos immer beim Freßkober sitzen (*aber ja nicht arbeiten*); F ↘ ~ une friture dans le Styx todt sein; aller ~ une friture dans le Styx sterben; ~ en eau trouble im Trüben fischen; *prv.* toujours ~e qui en prend un Etwas ist besser als Nichts. 2. ~ un étang einen Teich ausfischen. 3. *fig.* F *verächtlich:* auf-fangen, -fischen, -gabeln: où a-t-il ~é cela? wo hat er Das her (gekriegt)? II. se ~ gefangen werden.

**pêchère** ☉ (pĕ-ſchā̆'r) *s/f.* Wasserbehälter *m* einer hydraulischen Maschine, Arche, Gefludern, Rinne. [teau.

**pêchereau** ☉ (pæ-ſch'rō) *s/m.* zo. = pêche-

**pêcheresse** (pĕ-ſch'ræ'ß) v. pécheur.

**pêcheresse** (pæ-ſch'ræ'ß) v. pêcheur.

**pêcherie** (pæ-ſch'rī') [pêche] *s/f.* 1. Fischerei, Fischplatz *m.* 2. ↘ = vivier.

**pecherz** ☉ (Lnd. pĕ-ſchā̆'rſ) *s/m.* min. (Ura'n-)Pech-erz *n.*

**pêcheteau** ☉ (pæ-ſch'tō) *s/m.* zo. gemeiner Froschfisch, Meerteufel (Lophius piscatorius) = pêchereau.

**pêchettes** ☉ (pæ-ſchæ't ⓢb) [pêcher] *s/f. pl.* kleine, runde Netze *n. pl.* zum Fange der Krebse *rc.*

**pécheur** (pĕ-ſchö'r) *m*, ~eresse (~ſch'ræ'ß) *f.* [lt. peccātor] *s. und a.* sündig; Sünder(in); F vieux ~ alter Sünder, Wollüstling *m*; ~eresse Sünderin *f*, mildernd für Buhlerin *f.*

**pêcheur** (pæ-ſchö'r) *m*, ~euse, ↘ ~eresse (~ö'ſ, ~ſch'ræ'ß) *f.* [lt. piscātor] I. *s.* 1. Fischer(in): ~ à la ligne, à verge Angler *m*; prud'hommes ~s Fischerei-Aufseher *m*; v. anneau 1; ⚓ ~ de baleine Walfischfänger *m*, Grönlandsfahrer *m.* 2. zo. a) = martin-pêcheur; b) ~ du Sénégal Se'negal-Fischer (*kleiner, dem Eisvogel ähnlicher Vogel*); ~ marin = pêcheteau. II. *a.* ~, ~euse, ↘ ~eresse Fischerei betreffend, zur Fischerei dienend, *in Zssg.* Fischer-…: bâtiment ~, barque ~euse Fischerboot *n*; zo. raie ~eresse = baudroie; trêve ~eresse Vertrag *m*, in Kriegszeiten die Fischerei nicht zu stören. [= martin-pêcheur.

**pêche-véron** ♮, *pl.* ~-~ (pæſch-wĕ-rg') *s/m.*

**pechurane** ☉ (pĕ-ſchü-ra'n) [dtsch. Pech, urane] *s/m.* min. Pech-ura'n *n*, Ura'n-Pech-erz *n* (= pechblende).

**péchyagre** ☉ (pĕ-ſchi-ā'gr) [grch.] *s/f.* path. Gicht im Ell(en)bogen.

**peckers** ♮ ☉ (pĕ-kö'r) [engl.] *s/m. pl.* Weberei: Treiber zu Schnellschützen (*Dict. douanier*). [piclet).

**péclet** ♮ (pĕ-klæ') [schw.] *s/m.* Klinke *f* (=

**Pécontal** (pĕ-kg-tā'l) *npr. m.* Siméon ~ id., *fr.* Dichter (1802 — — —).

**pécore** (pĕ-kɔ'r) [lt. pecus] *s/f.* 1. ↘ Thier *n*, Vieh *n.* 2. F Dummkopf *m*, Schöps *m.*

**pécorer** ♮ F (pĕ-kō-re') ①a. *v/n.* Straßenraub treiben.

**pécoreur** F (~rö'r) *s/m.* Straßenräuber.

**pécout** ♮ (pĕ-ku') *s/m.* provS. Stiel an Früchten (= queue).

**Pecq** (pæk) *npr. m.* id. *n*, *fr.* Ortsname, *bsd.* le ~ id *n*, *fr.* Dorf bei Paris (Seine-et-Oise) — Pech.

**pecque** F (pæ'k) [lt. pecus] *s/f.* albernes, naseweises Frauenzimmer, Gans (*bsd. als* Schimpfwort); † *auch s/m.* Naseweis *m.*

**pecquement** ♮ ☉ (pæ-kmg') *s/m.* Weinmost, worein Cassia'n gelegt wird.

**Pecquet** ♮ (pæ-kæ') *npr. m.* Jean ~ id., französischer Anato'm (†1674); v. citerne 3.

**Pecquigny** (pæ-ki-nji') *npr. m.* = Picquigny.

**pectase** ☉ (pĕ-ktā'ſ) [grch.] *s/f.* chm. id., *in* Alkohol unlöslicher Bestandtheil des Möhrenrübensaftes.

**pectate** ☉ (pæ-ktā't) [grch.] *s/m.* chm. gallert-, pekti'n-saures Salz. [Schambein *n.*

**pecten** ☉ (Lnd. pæ-ktæ'n) [lt.] *s/m.* an.

**pecteux**, ~se ☉ (pæ-k-tö', ~ö'ſ) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) gallert-ähnlich.

**pectinaire** ☉ (pĕ-kti-nā'r) [lt.] *s/f.* zo. Amphitri'te, Kamm-wurm *m.*

**pectineal**, ~ale (pĕ-kti-nă'l), *m/pl.* ~aux ♮ (~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) kammförmig; poissons ~aux Kammflosser *m/pl.*

**pectinato-penné**, ~e ♮, *pl.* ~-~s ♮ (pĕ-kti-na-to-pæn-ne') *a.* (nach dem *s.*) kammförmig gefiedert. [zen-Gallerte, Pekti'n *n.*

**pectine** ☉ (pĕ-kti'n) [grch.] *s/f.* chm. Pflan-

**pectiné** *m*, ~e *f* ☉ (pĕ-kti-ne') [lt. pectinātus] I. *a.* (nach dem *s.*) *und s/m.* (*auch* ♣ *und* arch.) kammförmig; an. (muscle) ~ Kamm-muskel *m* des Herz-Ohres. II. ~es ⓢb. *s/f. pl.* (L. ~s *s/m. pl.*) zo. Kammmuscheln *f/pl.*

**pectineux** ☉ (pĕ-kti-nö'ⓢ) [pecten] *s/m.* an. Kamm-muskel des Schambeines.

**pectinibranches** ☉ (pĕ-kti-ni-brā'ſch ⓢb) [lt.-grch.] *s/m. pl.* zo. Kamm-kiemer.

**pectinicornes** ☉ (~kɔ'rn ⓢb) [lt.] *s/m. pl.* zo. Schmetterlinge mit kammförmigen Fühlern. [förmig.

**pectinier** ♮ ☉ (pĕ-kti-nie'; ⓢb) [lt. pecten] *s/m.* zo. Kamm-muschel-Thier *n.*

**pectiniforme** ☉ (~ni-fɔ'rm) [lt.] *a.* kamm-

**pectinite** ☉ (pĕ-kti-ni't) [lt.] *s/f.* Geologie Kamm-muschel-Versteinerung.

**pectinoïde** ☉ (~nö-ī'd) [lt.-grch.] *a.* zo. kamm-ähnlich, kamm-muschel-artig.

**pectique** ☉ (pæ-kti'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) chm. acide ~ Gallert-, Pekti'n-säure *f.*

**pectoral** *m*, ~ale *f* (pĕ-ktō-rā'l), *m/pl.* ~aux ♮ (~ō') [lt. pectus] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. zur Brust gehörig, *in Zssg.* Brust…: rl. croix ~ale *auf der Brust getragenes* Bischofskreuz; ☉ an. (muscles) ~aux Brustmuskeln *m/pl.* 2. für die Brust gut, heilsam: phm. espèces ~ales Brustthee *m* (trockene Blätter *n. pl.* von Frauenhaar, Ehrenpreis, Y'sop und Gundermann); fleurs ~ales Malven *f/pl.*, Veilchen *n. pl.*, Königskerzen *f/pl.* und Klatsch-rosen *f/pl.*; v. pâte 4; poudre ~ale Brustpulver *n.* 3. ☉ zo. (poissons) ~aux Brustflosser *m/pl.* II. ~ *s/m.* 1. (biblisch:) geweihtes Brustschild des Hohenpriesters der Juden. 2. h.a. Brustpanzer der römischen Soldaten. 3. ☉ an. (muscle) ~ Brustmuskel. 4. F ~aux *pl.* Brüste *f/pl.*

**pectoriloque** ☉ (pĕ-ktō-ri-lō'k) [lt. pectus, loqui] *a. und s/m.* méd. (J.) der die Erscheinung des Brustredens darbietet, Brustredner. [*s/f.* méd. Brustreden *n.*

**pectoriloquie** ☉ (~lō-kī') [lt. pectus, loqui]

**pectose** ☉ (pæ-ktō'ſ) *s/f.* chm. Pekto'se (*in* unreifen Früchten, Rüben *rc.* enthaltener Stoff).

**pectosique** ☉ (pæ-ktō-ſi'k) *a.* chm. acide ~ pekti'nige Säure.

**pécugne** P (pĕ-kü'nj) *s/f.* = pécune.

**péculat** (pĕ-kü-la'ⓢ) [lt.] *s/m.* Kassen-Diebstahl, -Betrug, Unter-schlagung *f*, -schleif, Entwendung *f*, Veruntreuung *f* öffentlicher Gelder (*vgl.* concussion *und* exaction).

**péculateur** ↘ (pĕ-kü-la-tö'r) [lt.] *s/m.* Kassen-dieb, -betrüger.

**péculation** ♮ ↘ (~lā-ßḡ') [lt.] *s/f.* = péculat.

**péculativement** ↘ (~la-ti-w'mg' ⓢg) *adv.* in kassenbetrügerischer Weise (L.).

**pécule** (pĕ-kü'l) [lt. pecūlium] *s/m.* 1. römisches Recht: Sondergut *n*, Priva't-Eigenthum *n* einer fremder Gewalt unterworfenen Perso'n, die außerdem keinen selbstständigen Besitz hatte. 2. *überhaupt:* (kleines) Eigenthum *n*, Baarschaft, Erspartes *n.*

**péculiarité** (pĕ-kü-li-ā-ri-te') [lt. peculiāris] *s/f.* rl. Sünde des persönlichen Besitzes der Mönche. [sonder(er, ~e, ~es).

**péculier** ♮, ~ère † (~lie', ~iā̆'r) [lt.] *a.* be-

**pécune** (pĕ-kü'n) [lt. pecunia] *s/f.* 1. † F erspartes Geld, Baarschaft. 2. F Geld *n.*

**pécuniaire** (pĕ-kü-niā'r ⓢ), ↘ *auch* ~ier ♮, ~ière (~ie', ~iā̆'r) [lt. pecuniarius] I. *a.* (nach dem *s.*) ☐ auf Geld bezüglich, in Geld bestehend, pekuniä'r, *in Zssg.* Geld-…: perte ~ Geldverlust *m*; ~iairement parlant in Geldsachen. II. ~ *s/m.* Geldverhältnisse *n. pl.*

**pécunieux** ♮, ~se F (~nĭö', ~ö'ſ; ⓢ) [lt.] *a.* (nach *s.*) reich an baarem Gelde, bei Gelde.

**pédagne** ⚓ (pĕ-dā'nj) [lt. pedanēus] *s/m.* ehm. Fußbank *f*, Klotz *für den angeketteten Fuß* der Galeeren-Sträflinge.

**pédagogie** ☉ (pe-dă-gō-ʃī') [grch.] *s/f.* 1. Erziehung der Kinder, Pädago'gik. 2. ↘ Erziehungs-Anstalt, Pädago'gium *n.*

**pédagogique** (pe-dă-gō-ʃī'k) [grch.] I. *a.* (nach dem *s.*) ☐ 1. pädago'gisch, zur Erziehung gehörig. 2. *mv. part* schul-meisterlich. II. *s/f.* Pädago'gik, Erziehungslehre, -wissenschaft. [gegisiren.

**pédagogiser**_ † (~ʃi-ſe') ①a. *v/n.* päda-

**pédagogisme** (~ʃi'ßm) *s/m.* pädago'gisches Wesen, Schulmeisterei' *f.* [go'ge.

**pédagogiste** (~ʃi'ßt) *s/m.* (*bo. part*) Päda-

**pédagogue** ☉ (pe-dă-go'g) [grch.] *s/m.* 1. h.a. Aufseher über die Kinder (*meist ein* Sklave). 2. Erzieher, Pädago'g. 3. *mv. part* Schulmeister; *auch a.* ton ~ schulmeisterlicher Ton. 4. *weitS.* unberufener Tadler.

**pédaire** (pĕ-dā'r) [lt. pedārius] *a.* (nach dem *s.*) *und s/m.* h.a. (sénateur) ~ römischer Sena'tor, welcher nicht das Recht hatte, selbstständig ein Vo'tum abzugeben, sondern nur (bei der Diskussio'n) dem eines Andern beizutreten.

**pédale** (pĕ-dā'l) [lt.] *s/f.* 1. ♪ a) Peda'l *n* (*jede der großen Holztasten, aus denen der* clavier de ~s, *die mit den Füßen gespielte* Klavia'tu'r *an* einer Orgel, besteht): l'art de la ~ Kunst, das Peda'l zu spielen; b) *weitS.* tiefster Ton

eines Schlangenhornes 2c.; c) Theil *m* einer Fuge, unmittelbar vor der Schluß-kade'nz; d) durch mehrere Takte ausgehaltene Baß-note: ~ inférieure, ~ supérieure zu e-r Mittel- oder Ober-stimme gehörige, durch mehrere Takte ausgehaltene Note; e) ~s de piano Peda'l *n. sg.* (Trittbrettchen) am Klavi'er; harpe à ~ Peda'l-Harfe. 2. F Fuß-werk *n.* 3. ⊙ Tritt *m*, Fußbrett *n.*

**pédalé, ~e** ⚘ (pe-dā-le') *a.* feuille ~e gefußtes, fußförmiges Blatt.

**pédali** ⚘ (pe-dā-li') [lt.] I. *s/m.* Fuß-angel *f*, Bignonie'en-Gattung (Pedalium). II. ~... in Zsg. fußförmig (= pédati...). [gespalten.

**pédalifide** ⚘ (pe-dā-li-fi'd) [lt.] *a.* fußförmig-

**pédaliforme** ⚘ (pe-dā-li-fo'rm) [lt.] *a.* feuille ~ Blatt *n* mit gefäßlosen, fußförmig geordneten Nerven.

**pédalilobé** ⚘ (pe-dā-li-lō-be') [lt.] *a.* fußförmig-gelappt. [line'en, Bignonie'en.

**pédalinées** ⚘ (pe-dā-li-ne'(s)b) *s/f. pl.* Peda-

**pédalinerve** ⚘ (~nä'rw), **~vé, ~vée** (~när-we') *a.* fußnervig.

**pédalion** ‖ ♉ (pe-dā-li-o') [grch.] *s/m.* zo. Hautfalte *f* am Schwanz-Ende der Wale.

**pédalipartite** ⚘ (~pār-ti't) [lt.] *a.* fußförmig-getheilt. [mig-eingeschnitten.

**pédaliséqué, ~e** ⚘ (~ße-ke') [lt.] *a.* fußför-

**pédane** ⚘ (pe-da'n) *s/m.* Krebsdistel *f* (Onopordon). [ter *m*, welcher stehend Recht sprach.

**pédané** † (pe-dā-ne') [lt.] *a.* juge ~ Dorf-rich-

**pédant,** † (Mé.) auch **~nte** and **~n** ‖ (pe-dā', † ~ā't) *m*, **~nte** (~ā't) *f* [it. pedante vom grch.] I. ~ *s/m.* ‿ *mv.part* Schulmeister, -fuchs. II. *s.* 1. Su'per-kluge(r), Peda'nt(in). 2. Kleinigkeitskrämer(in), P. III. *a.* ‖ (nach dem *s.*) peda'ntisch, hochweise, schulmeisterlich. **Syn.** *pédant* se dit plutôt des personnes; *pédantesque* convient mieux pour les choses et les manières.

**pédantaille** (pe-dā-ta'j) *s/f.* 1. Peda'nten-volk *n*, -pack *n*. 2. † = pédant I. u. II. (Régn.)

**pédanter** ‖ F ↘ (pe-dā-te') ①a. *v/n. mv.part* schulmeistern, den Peda'nten spielen.

**pédanterie** (pe-dā-t'ri') *s/f.* 1. Pedanteri'e, Schulfuchserei (auch vom Stile). 2. Schul-gelehrsamkeit. 3. ↘ Schulmeisterei, Lehrer-Amt *n*. **Syn.** v. pédantisme.

**pédantesque** (pe-dā-tä'ßk) I. *a.* (nach dem *s.*) □ peda'ntisch, schul-füchsig; steif; ♉ *gr.* formation ~ steifes Nachbilden der lt. Wortform (z.B. fragile statt des fr. frêle). II. *s/m.* das Peda'ntische. **Syn.** v. pédant.

**pédantiser** ‿ F (pe-dā-ti-se') [pédant] ①a. *v/n.* schul-meistern, -fuchsen; den Peda'nten spielen, gelehrt erscheinen wollen.

**pédantisme** (pe-dā-ti'ßm) [pédantiser] *s/m.* schulfüchsiges, peda'ntisches Wesen, Pedanti'smus. **Syn.** *pédantisme* caractérise la manière de voir ou de juger; *pédanterie* se rapporte principalement aux actions et à la conduite.

**pédantocratie** * (pe-dā-tō-kra-ßi') [grch.] *s/f.* Peda'nten-Herrschaft (Comte).

**pédarchie** F ↘ (pe-dar-schi') [grch.] *s/f. iro.* Kinder-herrschaft, -regime'nt *n*.

**pédarthrocace** ♉ (pe-dar-trō-ka'ß) [grch.] *s/m.* path. Pädarthro'kake *f* (Gelenkkrankheit bei Kindern). [pédali II.

**pédati...** ⚘ (pe-da-ti...) [lt. pedātus] in Zsg. =

**pédation** ‖ ♉ (pe-dā-ßio') [lt. pedatus] *s/f.* zo. Inbegriff *m* des auf die Füße der Inse'kten Bezüglichen.

**pédauque** (pe-dō'k) [lt. pes, b.l. auca] *s/f.* (auch reine P~) Frauen-Gestalt mit Gänsefüßen (auf mittel-alterlichen Denkmälern, angeblich Bertha, Karl's des Großen Mutter). [*Faust*).

**pédelle** ♉ (pe-dä'l) [lt.] *s/m.* Pede'll (Blaze,

**pédéraste** (pe-de-rā'ßt), P auch **~o** (~ro') [grch.] *s/m.* Knabenschänder, Pädera'st.

**pédérastie** (pe-de-rā-ßti') [grch.] *s/f.* Knabenschänderei, Päderasti'e (= péché contre nature). [dērus).

**pédère** ♉ (pe-dä'r) *s/m.* zo. Uferkäfer (Pæ-

**pédestre** (pe-dä'ßtr) [lt.] *a.* 1. auf den Füßen stehend (*ant.* équestre 2): statue ~ Fußstandbild *n*. 2. □ zu Fuß: voyage ~ Fuß-reise *f*; F aller ~ment auf Schusters Rappen reiten.

**pédestrianisme** † (pe-dä-ßtri-ä-ni'ßm) [lt.] *s/m.* Großthun *n* mit langen Märschen zu Fuße. [(Podētes).

**pédète** ♉ (pe-dä't) *s/m.* zo. Springhase

**pedetentim** † (pe-de-tā-ti'm) [lt.] *adv.* Schritt für Schritt.

**pédiaire** ⚘ (pe-diä'r(s)) [lt.] *a.* fußförmig.

**pédial, ~e** ♉, ohne *m/pl.* (pe-dia'l(s)) *a.* zo. plume ~e Fußfeder *f*.

**pédicellaire** ♉ (pe-di-ßä(l)-lä'r) [lt.] *s/m.* zo. Zacken-poly'p (Pedicellaria), ehm. für ein besonderes Thier gehaltener See-igel-Stachel.

**pédicelle** ♉ (pe-di-ßä'l) [lt.] *s/m.* 1. ⚘ Blumenstielchen *n*. 2. zo. zweites Gelenk eines Fühlhornes.

**pédicellé** *m*, **~e** *f* ♉ (pe-di-ßä(l)-le') I. *a.* (nach dem *s.*) gestielt. II. **~s** (s)b. *s m. pl.* zo. See-igel mit fuß-ähnlichen Orga'nen. [kleines Blumen-stielchen.

**pédicellule** ⚘ (~ßä(l)-lü'l) [lt.] *s/m.* sehr

**pédiculaire** ♉ (pe-di-kü-lä'r) [lt. pediculus] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. path. maladie ~ Läuse-sucht *f*. 2. ⚘ zum Blüthenstiele gehörig. II. *s/f.* ⚘ Läusekraut *n*, Scrophularine'en-Gattung (Pediculāris).

**pédicule** (pe-di-kü'l) [lt. pedicŭlus] *s/m.* Stiel: 1. ⚘ Blumen-S. 2. ♉ an. dünner Theil, mit dem ein Orga'n angeheftet ist; path. dünner Theil, mit dem eine Geschwulst 2c. aufsitzt. 3. arch. Schaft, Ständer. [⚘ gestielt.

**pédiculé, ~e** ♉ (pe-di-kü-le') [lt.] *a.* an.,

**pédiculisation** ‖ ♉ (~li-ßā-ßio') *s/f.* path. Endigen *n* in einen Stiel (von Geschwülsten 2c.).

**pédicure** (pe-di-kü'r) [lt. pes, cura] *a.* u. *s/m.* (chirurgien) ~ Fuß-arzt, Hühner-augen-Operateu'r (mehr gbr. als coporiste, v. arracheur I. 1, artiste II. 2; vgl. manicure II.); médecine ~ Hühneraugen-Heilkunde *f*.

**pédieux** ‖, **~se** ♉ (pe-diö', ~ö'ß) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. auf den Fuß bezüglich: muscle ~ Sohlen-muskel *m*.

**pédifère** ♉ (pe-di-fä'r) [lt.] zo. I. *a.* (nach dem *s.*) gefußt. II. **~s** (s)b. *s/m. pl.* groß-füßige Weichthiere *n. pl.* [-artig.

**pédiforme** ♉ (~fo'rm) [lt.] *a.* zo. fuß-förmig,

**pédigree** (L. pe-di-gri') [engl.] *s/m.* id., Stammbaum, bsd. in der Sprache des Turf.

**pédilanthe** ⚘ (pe-di-lā't) *s/f.* Panto'ffelbaum *m*, Euphorbiace'en-Gattung (Pedilanthus): ~ tithymaloïde tithy'malus-artiger Pantoffelbaum (= dictam(n)e royal).

**pédile** ⚘ (pe-di'l) [lt.] *s/m.* Schnabel der Samenkrone.

**pédilé, ~e** ⚘ (pe-di-le') *a.* mit einem Schnabel versehen (von der Samenkrone).

**pédiluve** ♉ (pe-di-lü'w) [lt. pes, luĕre] *s/m.* méd. Fußbad *n*.

**pédimane** ♉ (pe-di-ma'n) [lt. pes, manus] *s/m.* und *a.* zo. Handfüßer (Säugethier mit abstehendem Daumen nur an den Hinterfüßen); Abtheilung der Beutelthiere. [(Pedīnus).

**pédine** ♉ (pe-di'n) *s/m.* zo. Riemen-Käfer

**pédiocle** ♉ (pe-di-o'kl) [lt.] *a.* zo. stiel-äugig.

**pédionalgie** ♉ ↘ (pe-di-o-näl-schi') [grch.] *s/f.* path. Fußsohlen-Schmerz *m*.

**pédionome** ♉ (pe-di-o-nō'm) [grch.] zo. I. *a.* in Ebenen lebend. II. **~s** (s)b. *s/m. pl.* trappen-artige Vögel.

**pédipalpe** ♉ (pe-di-pä'lp) [lt. pes und palpe] zo. I. *a.* tasterfüßig. II. **~s** (s)b. *s/m. pl.* Tasterfüße (der Krebse).

**pédomètre** ♉ (pe-dō-mä'tr) [lt.-grch.] *s/m.* = compte-pas 1, hodomètre 1.

**pédon** ‖ (pe-do') [b.l. pedo] *s/m.* Bote zu Fuß, bsd. in Ita'lien. [menstiel-ständig.

**pédonculaire** ⚘ (pe-dō-kü-lä'r) [lt.] *a.* blu-

**pédoncule** ♉ (pe-dō-kü'l) [lt.] *s/m.* 1. ⚘ Blumenstiel. 2. zo. Stiel, Träger.

**pédonculé, ~e** ♉ (pe-dō-kü-le') *a.* ⚘ zo. gestielt: chêne ~ = gravelin.

**pédonculéen** ‖, **~ne** ⚘ (~le-ā', ~ä'n) *a.* (nach dem *s.*) aus Blumenstielen hervorgegangen.

**pédonculeux** ‖, **~se** ⚘ (~lö', ~ö'ß) *a.* (nach dem *s.*) blumenstielständig.

**pédonne** ⊙ (pe-dō'n) *s/f.* Knopf *m* von Buchsbaum oder Elfenbein an einem Ende der Sammetnadel. [derfreund.

**pédophile** ♉ (pe-dō-fi'l) [grch.] *s/m.* Kin-

**pédotribe** ♉ (~tri'b) [grch.] *s/m.* h.a. Lehrer der Gymna'stik. [der-Ernährung.

**pédotrophie** (pe-dō-trō-fi') [grch.] *s/f.* Kin-

**Pèdre** (pä'dr), **Pédro** (pe-dro') *n.d.b. m.* Pe'dro (spanischer und portugiesischer Name für Peter).

**Peel** (M-Cz. 224: pil) *npr. m.* Robert id. (spr. pi'l), engl. Staatsmann († 1850).

**peelite** (pi-li't) *s/m.* Peeli't (spr. pi-li't), Anhänger Peel's.

**peerage** (pä-ra'sch) [engl.] *s/m.* id. (spr. pi'-rädsch) *f*, Pairswürde *f* in England (Gt.).

**péganite** ♉ (pe-gā-ni't) *s/f.* min. Pegani't *m* (Art wasserhaltige phosphorsaure Thon-Erde).

***Pégase*** (pe-gā'ß) [grch.] *s/m.* 1. myth. Pe'gasus, Flügel-, Dichter-pferd *n*, -roß *n*; *fig. poét.* dichterische Begeisterung; *co.* monter, enfourcher son ~ den Pe'gasus besteigen, sich anschicken, Verse zu machen. 2. ♉ ast. Pe'gasus, nördliches Sternbild (v. cheval II.). 3. p~ ♉ zo. Meerpferd *n*, See-drache, Fisch (Pegăsus draco).

**pégaulière** ⚓ (pe-go-liä'r) *s/f.* = pégolière.

**pégle** ⊙ (pä'gl) [lt. picŭla] *s/f.* provS. dickes schwarzes Pech.

**pegmatite** ♉ (pä-gma-ti't) [grch.] *s/f.* min. Pegmati't *m*, Schrift-Grani't *m* (Gemenge von Quarz und blätterigem Feldspath) = [granitin.

**pégo** (pe-go') *s/m.* = pégot.

**pégoce** ⌐ (pe-go'ß) *s/m.* Laus *f*.

**pégolière** ⚓ (pe-gō-liä'r) *s/f.* Fahrzeug *n*, auf dem man den Theer warm macht (= pégaulière, pigoulière). [nen-Wahrsagerei.

**pégomancie** ♉ (~mā-ßi') [grch.] *s/f.* Brun-

**pégomancien** ‖, **~ne** (~mā-ßiā', ~ä'n) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* Brunnen-Wahrsagerei (betreffend, treibend); Brunnen-Wahrsager(in). [nusmuschel (Venus dura).

**pégon** ‖ † ♉ (pe-gō') *s/m.* zo. harte Ve-

**pégo(t)** ‖ (pe-go') *s/m.* zo. Brunellen-Flühvogel (Accentor modulāris).

***Pégou*** (pe-gu') I. *npr. m.* = Pégu. II. p~ *s/m.* (*pl.* ~s) ⌐ Laus *f*.

**pégouan** ‖, **~e** (pe-gū-ā', ~a'n) *a.* (nach dem *s.*) und P~, P~e *s.* = péguan.

**pégouse** ♉, auch **~se** (pe-gū'ß) *s/f.* zo. pechschuppige Meerzunge, Fisch (Solĕa pegūsa).

**pègre,** auch **peigre** ⌐ (pä'gr) [lt. piger] I. *s/f. coll.* Gemeinschaft der Diebe, Gaunerwelt, Diebesklasse: la haute ~ die feinen, großen Diebe *m/pl.*; la basse ~ die gemeinen, kleinen Diebe *m/pl.* II. *s/m.* Mitglied *n* einer Diebsgesellschaft, Dieb; ~ à marteau Dieb, der Kleinigkeiten stiehlt.

**pégrenne,** auch **~aine** ⌐ (pe-grä'n, ~ä'n) *s/f.* Hunger *m*, Noth; v. caner II.

**pégrenner** ‖, auch **~ainer** ‖ ⌐ (pe-grä-ne', ~grä~) ①a. *v/n.* im Elend, kümmerlich leben. [2. = pégrenner.

**pégrer** ‖ ⌐ (pe-gre') ①g. *v/n.* 1. stehlen.

**pégriot** ‖ ⌐ (pe-gri-o') *m*, **~te** (~o't) *f*. I. *s.* angehender Dieb, Diebeslehrling *m*; auch: Dieb, der nur Kleinigkeiten stiehlt. II. **~te** *s/f.* Spitzbuben-Balg *n*, -Göhre (von ungezogenen Mädchen).

**Pégu** (pe-gü'), u. **~ou** (~u') *npr. m.* Pe'gu *n*: 1. britische Provinz in Hinter-Indien; 2. St. darin.

**péguan** ‖, **~e** (pe-gü-ā', ~a'n), auch **~ou~** (~ū~) *a.* (nach dem *s.*) und P~, P~e *s.* aus Pe'gu; Pegua'ner(in).

**Pegnilhen** (pe-gi-jä'n) *npr. m.* id.

**pehlevi, ~vie,** auch **~lwi, ~lwie** (alter: päl-wi'), **~vien** ‖, **~vienne** (~wiā', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) la langue ~vie oder le ~vi *s/m.* Pehlwi *n* (altpersische Sprache).

eguerillas: Huelva ...
San Pedro de Ora: ... - Coruña



**peignage** ⊙ (pæ-nja'ʒ) [peigner] *s/m.* 1. Kämmen *n*, Kratzen *n*, Krämpeln *n* der Wolle; Hecheln *n* des Hanfes *rc.* 2. Aufkratzen *n* der Stoffseide. 3. Form *f*, welche man der Wolle, dem Hanfe *rc.* mit dem Kamme giebt.

**peigne** (pæɲ) [lt. pecten] *s/m.* 1. Kamm: ~ à bandeau Seitrn-K.; ~ à chignon Hinter-K.; ~ à grosses dents weiter K. (= démêloir 1; *ant.* ~ fin Staub-K.); ~ de poche Taschen-K.; ~ de toilette Aufsteck-K.; v. allemand II.; se donner un coup de ~ sich mit dem Kamme durch die Haare fahren; *fig.* F donner un coup de ~ à q. J. zausen; F être sale comme un ~ sehr schmutzig, F ein Dreckfinke sein; *prv.* v. chausson 1. 2. Egge *f* eines Gitters (die über die letzte Latte hervorstehenden Enden der Stäbe in demselben). 3. (auch ~s *pl.*) vét. Mauke *f.* 4. ♃ an. Schambein *n*; ♀ ~ de Vénus Nadelkerbel (Scandix pecten); zo. Kammmuschel *f* (Pecten). 5. ⊙ ~ (de canne) Weber-blatt *n*, -kamm, Riet(-blatt *n*) *n*, -kamm; Kamm, Frosch (am Hafte); ~ circulaire Kamm-, Nadel-walze *f*, Igel; ~ défeutreur = défeutreur; ~ de pliage Scheide-, Reif-, Schlicht-kamm, Büschel-theiler, Öffner; Bäckerei: Werkzeug *n* zum Figu'ren-zeichnen auf Schiffszwieback; Böttcherei: Kröse-Eisen *n*, Kamm; die über den Boden reichenden Enden *n. pl.* der Dauben; Drechslerei: Schraubstahl; ~ femelle, ~ mâle in-, aus-wendiger Schraubstahl; Nadelfabrikation: Nadel *f* in Form e-s Rechens; Spinnerei: Hechel *f*; Kamm, (Aus-)Hacker; Hechel-Appara't; Tischlerei: ~ d'établi Vorderzange *f* eines Werk-tisches, einer Hobelbank; tenon à ~ Kammzapfen, den man in die Querstücke leimt. 6. ⚔ Artillerie: kamm-artige Lehre zum Untersuchen der Schrauben. 7. F Schlüssel. *Hom.* peigne, peignes, peignent von peindre.

**peigné** *m*, ~e *f* (pæ-nje') I. ~ *s/m.* 1. ↘ Literatur, Kunst: zu geleckter Styl. 2. ⊙ Kamm-wolle *f*. II. ~e *s/f.* 1. ⊙ ein Kamm *m* voll Wolle. 2. Strich *m* mit dem Kamme. 3. P *fig.* Tracht Prügel, Schlägerei; ils se sont donné une bonne ~e sie haben sich tüchtig gezankt; se foutre, se repasser une ~e sich gegenseitig hauen.

**peigné-cardé** ⊙, ohne *pl.* (pæ-nje-kar-de') *s/m.* = cardé-peigné.

**peigne-cul** ‖ F, *pl.* ~-~(s‖) (pæ-nj-kü') *s/m.* Nichtsthuer, F Esel-kämmer.

**peigne-machau** ⊙, *pl.* ~-~x (~mă-ʃo'; Ⓑb) *s/m.* agr. Art Egge *f* zum zweiten Über-eggen der Wiesen.

**peigné-mixte** ⊙, ohne *pl.* (pæ-nje-mi'kſt) *s/m.* = cardé-peigné.

**peigner** ⌣ (pæ-nje') [lt. pectināre] ①a. I. *v/a.* 1. kämmen: *fig.* F mal ~é unsauber und schlecht gekleidet; auch *s.* un mal ~é ein schmutziger Struwelpeter; F être ~é à la diable ganz wirres Haar haben, struppig sein wie der Teufel; *fig.* jardin bien ~é sauber gehaltener, gut gepflegter Garten; *fig.* trop ~é zu gesucht gekleidet. 2. *fig.* Literatur und Kunst: feilen, glätten, zurechtstutzen. 3. ⊙ Wolle krämpeln, kämmen; Flachs, Hanf hecheln. 4. ⊙ Fischerei: harengs ~és Heringe *m/pl.*, welche ihre Schwimmflossen oder e-n großen Theil ihrer Schuppen verloren haben; morue ~ée Kabeljau *m*, der einen Theil seiner Haut verloren hat. 5. *fig.* P zerzausen, durchprügeln; ~ q. à la turque J. grausam mißhandeln. 6. ⚓ ~ un cordage das Ende eines Taues ausschrapen, ein Tau trensen. II. se ~ 1. sich kämmen. 2. P sich bei den Haaren kriegen, sich balgen, sich prügeln; voilà où les chats se ~ent da sitzt der Knoten, die Schwierigkeit.

**peigneran** ‖ †(pæ-nj'rɑ̃) *s/m.* Kamm-macher.

**peignette** ↘ (pæ-njæ't) [*dim.* von peigne 1] *s/f.* kleiner Kamm.

**peigneur** (pæ-njö'r) *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [peigner] I. *s.* (Woll-)Kämmer(in), (Flachs-, Hanf-)Hechler(in). II. ~ *s/m.* ⊙ Spinnerei: Kamm-walze *f*, Abnehmer, Streichtrommel *f*; Weberei: Blattbinder. III. ~se *s/f.* ⊙ Spinnerei: = démêloir pour coton.

**peignier** ‖ (pæ-nje'; Ⓑb) *s/m.* (auch *a*: marchand ~) Kamm-macher, -händler.

**peignoir** (pæ-njŏa'r) *s/m.* 1. Puder-, auch Bade-mantel. 2. Haus-, Morgen-rock der Frauen. 3. † Kamm-besteck *n*, Scher-beutel der Haarschneider und Barbiere.

**peignon** ‖ ⊙ (pæ-njɔ̃') *s/m.* 1. Seilerei *rc.*: Docke *f*, Loppe *f* Hanf; Spinnerei: ~ de chanvre Hechel-werg *n*, -hede *f*. 2. ~s *pl.* Abgang *sg.* von gekämmter Wolle, Kämmlinge *pl.* (= blorelle); v. laine 1.

**peignures** (pæ-njü'r Ⓑb) [peigner] *s/f. pl.* 1. Kammhaar *n/sg.* (Haare, die beim Kämmen ausgehen). 2. ⚓ a) Aufdrehen *n. sg.* und Ausfasern *n. sg.* eines Tau-Endes; b) ausgeschrapte Enden *n. pl.* eines Taues.

**peigre** (pæ'gr) = pègre.

**peille** ⊙ (pæj) *s/f.* 1. Art Hamenschnur (= pile, prie, empile). 2. ↘ ~s *pl.* Lumpen *m/pl.* (zur Papierfabrikation).

**peillerl**, ~ère ↘ (pæ-ſe', ~jæ'r; Ⓑb)[peille 2] *s.* Lumpensammler(in) = chiffonnier I. 1.

**pelleron** ‖ (pæ-ſ'rɔ̃), ~and ‖ (~jɑ̃), ~eux ‖ (~jö), ~eux ‖ (~ü') I. *a.* (noch dem *s.*) P zerlumpt. II. *s/m.* Kani'nchenfell-Händler (Sd.).

**peinant** ↘, ~e (pæ-nɑ̃' Ⓑa, ~ɑ̃'t) *a.* betrübend, peinigend.

**peinard** ‖ P ↘ (pæ-na'r) *s/m.* leidender, gebrechlicher Alter.

**peinchebec** (pɑ̃-ʃ'bæ'k) [engl.] *s/m.* Pinchbeck *n* (Legi'rung von Kupfer und Zink).

**peindre** (pɑ̃'dr) [lt. pingĕre] ④b. I. *v/a.* 1. malen, abbilden, darstellen: ~ à l'aquarelle in Aquare'll malen; ~ à l'huile in Öl malen; ~ en couleur de bronze bronzi'ren; ~ en émail auf Schmelz m.; ~ q. en grand J. in Lebensgröße m.; F (Maler-Jargon): ~ en pleine pâte mit fettem Pinsel m.; ~ l'histoire Gegenstände aus der Geschichte m., Geschichtsmaler sein; ~ de mémoire, ~ d'idée aus dem Kopfe m.; *fig.* le temps ~nt les beaux tableaux die Zeit verschönert die Gemälde; (fait) à ~ zum Malen schön: cet habit est fait à ~ va à ~ dieser Rock ist gut gemacht und sitzt prächtig; vous étiez tous les trois à ~ ihr sahet alle Drei gelungen (sehr lächerlich) aus; v. achever II.; manière de ~ Manier *f*, *fig.* Handlungsweise *f*, Verfahren *n* (Sév.). 2. ausmalen, illumini'ren. 3. anstreichen, färben: ~ en noir schwarz anstreichen; ~ la barbe, ~ les cheveux den Bart, die Haare färben; ~ la tranche den Schnitt eines Buches färben; ~ son visage sich schminken; le soleil ~nt nos champs des plus vives couleurs die Sonne übergießt unsere Fluren mit den leuchtendsten Farben; ⊙ Tapisserie: den Papiergrund machen. 4. ~ la parole, *abs.* ~ schreiben: ~ bien eine gute Hand schreiben. 5. *fig.* beschreiben, darstellen, schildern, wiedergeben: ~ qc. en beau et. zu schön darstellen, verschönern, idealisi'ren; ~ qc. en laid et. häßlicher machen als es ist, verdüstern; cette action le ~nt bien diese That kennzeichnet ihn vortrefflich. II. se ~ 1. sich malen, *fig.* sich schildern; se ~ q., qc. sich J., et. vorstellen. 2. sich bemalen, färben, schminken. 3. sich ab-drücken, -bilden; sich sehen lassen, sich ausdrücken lassen; hervortreten, deutlich zu sehen sein; deutlich zu Tage treten. 4. *poët.* se ~ de qc. sich mit et. schmücken. 5. s'achever de ~ (nicht: achever de se ~) a) sich den Rest geben, sich vollends zu Grunde richten; b) sich vollends unter den Tisch trinken. 6. gemalt, dargestellt werden.

**peine** (pæn) [lt. pœna] I. *s/f.* 1. Strafe, Züchtigung: ~ arbitraire dem Ermessen des Richters überlassene St., willkürliche St.; ⚔ ~ du boulet St. des Kugelschleppens; ~ corporelle Körper-St.; rl. v. dam I. 2; ~s de l'enfer, ~s éternelles Höllen-Strafen *pl.*; ~ de mort, ~ capitale Todes-St.; rl. ~ du sens Höllenpein; âme en ~ in der Hölle, im Fegefeuer schmachtende Seele; F être comme une âme en ~ von Angst, Unruhe gequält werden; sous ~ de, à ~ de, ↘ sur ~ de, † en ~ de mort bei Todes-St.; sous les ~s de droit bei den gesetzmäßigen Strafen; F *fig.* *co.* pour votre ~ d'être ... als St. dafür, daß Sie ... sind; porter la ~ de qc. für et. büßen; il y a ~ de mort si ... es steht Todes-St. darauf, wenn ... 2. Leiden *n*, Schmerz *m*; Kummer *m*, Gram *m*: ~ (de cœur) Liebesschmerz *m*; conter ses ~s à q. J-m sein Leid klagen; faire ~ wehe thun; cela fait ~ à voir es thut Einem weh, wenn man es sieht; *impers.* il me fait ~ de (mit *inf.*) es thut mir weh, zu ...; ce pauvre homme me fait ~ dieser arme Mann dauert mich; faire de la ~ à q. J-m Kummer verursachen, J-m Plackereien machen; être dans la ~ in Noth sein; je vois avec ~ que ... ich sehe zu meinem Leidwesen, daß ... 3. Sorge, Unruhe, Verlegenheit: être en ~ de q., de qc. um J. in Sorge sein, nicht wissen, wo man etwas hernehmen soll; v. mettre II. 3; ôter, tirer q. de ~ J. aus der Unruhe oder Verlegenheit ziehen; être en ~ que (mit *subj.*) fürchten, daß ...; j'étais fort en ~ de ma personne ich war sehr in Sorge, was aus mir werden sollte. 4. Mühe, Arbeit; ~s *pl.* Mühseligkeiten; garçon de ~ Laufbursche *m*; voilà pour votre ~ hier habt Ihr ein Trinkgeld; mourir à la ~ v. mourir I. 1; perdre sa ~ (ses ~s) sich vergeblich bemühen; c'est ~ perdue es ist verlorene Mühe; en être pour sa ~ umsonst, erfolglos gearbeitet haben; v. plaindre I. 3; la chose en vaut la ~ die Sache ist wohl der Mühe werth; ce n'est pas, cela n'en vaut pas la ~ Das verlohnt sich nicht; ce n'est pas la ~ de s'en passer warum sollte man sich Das versagen?; prenez, donnez-vous la ~ de vous asseoir bitte, setzen Sie Sich; *prv.* ~ de vilain n'est comptée pour rien Demjenigen, der einen Dienst auf unartige Weise leistet, ist man keinen Dank schuldig; *prv.* nul bien sans ~ man hat Nichts ohne Mühe. 5. Arbeitslohn *m*: v. homme 6. 6. Schwierigkeit, Hinderniß *n*: j'ai (de la) ~ à ... es kommt mir schwer an ...; il a de la ~ à marcher das Gehen wird ihm sauer; *fig.* cette affaire a de la ~ à marcher diese Sache kommt nicht aus der Stelle; il a de la ~ à parler er hat s-e liebe Noth mit dem Reden; *fig.* er will nicht mit der Sprache herausavoir de la ~ à respirer schwer athmen; † cette chose me fait ~ à comprendre es wird mir schwer, Das zu verstehen. 7. Widerstre'ben *n*, Selbstüberwindung: j'ai ~ à ... es widerstrebt mir ...; faire de la ~ mißfallen; F *iro.* vous me faites de la ~ Sie thun mir leid; j'ai ~ à le croire ich glaube es kaum; je n'ai pas de (M., Boil., Pas. ohne de) ~ à vous croire ich glaube Ihnen gern. Syn. 1. v. affliction. 2. la *peine* peut être bornée à un acte; la *pénitence* est une durée de peine. II. *advt.* à ~ kaum, eben erst; fast gar nicht; à (grand') ~ mit (großer) Mühe, mit genauer Noth; à ~ est-il jour es graut kaum der Tag; (c'est) à ~ s'il est sorti er ist eben erst ausgegangen; als *cj.* à ~ ... quand ... kaum ..., als auch ...; à ~ ... que ... kaum ...

als …: à ~ fut-il sorti que son père rentra kaum war er fort, als sein Vater zurückkehrte; à toute ~ mit genauer Noth; avec ~ ungern, nicht ohne Schwierigkeit; sans ~ gern, ohne Schwierigkeit. *Hom.* peine, & von peiner, pène, pêne.

**peiner‿** (pæ-neʹ) [peine] ①b. I. *v/a.* 1. ~ q. J-m Mühe machen: rien ne le ~e Nichts wird ihm schwer. 2. ~ q. J-m Kummer, Sorgen, Verdruß machen: cela m'a beaucoup ~é Das hat mich sehr betrübt; il me ~e er dauert mich; être ~é de qc. über et. Kummer empfinden. 3. ✎ mühsam arbeiten, künsteln: tableau trop ~é zu ängstlich ausgearbeitetes Gemälde. II. *v/n.* 1. sich abmühen, es sich sauer werden lassen; ermüden. 2. ✎ ~ à (mit *inf.*) Mißfallen, Widerstreben empfinden, et. zu thun: il ~e à punir er straft ungern; *v/imp.* il me ~e de … es widerstrebt mir zu … 3. ⊙ zu schwer tragen (von Balken). III. se ~ = ~ II. 1.

**peineux‖, ~se** † (pæ-nöʹ, ~öʹs) [peine] *a.* = pénible; nur gbr. in: semaine ~se Leidens-, Char-woche *f* (= semaine sainte).

**peintre** (pɑ̃ʹtr) [lt. pictor] *s/m.* 1. Maler: ~ en bâtiments Häuser-Anstreicher; ~ de décor Dekoratio'ns-, Stuben-M.; ~ de fleurs v. fleuriste I. 3; ~ en émail Ema'il-M.; ~ de genre Genre-M.; ~ d'histoire Histo'rien-M.; ~ imagier Staffi'r-, Sta'tuen-M.; ~ en miniature Miniatu'r-M.; ~ sur verre, ✎ ~ vitrier Glas-M.; le P~-graveur Verzeichniß *n* von Kupferstichen; † *prée.* ~ de la dernière fidelité Spiegel; auch *a.* une femme ~, ✎ une ~ oder une ~esse (J-J. und in Malerschulen) eine Malerin; la ~ die Frau des Malers (Laft.); ~esse tpt: Porzella'n-Malerin *f* in den Malerschulen zu Paris; F être gueux comme un ~ immer ohne Geld sein. 2. *fig.* Maler (J., der lebendig schildert). 3. F (Soldatensprache:) Gassenkehrer, Straßenfeger. 4. ♀ désespoir des ~s schattenliebender Steinbrech (Saxifrăga umbrōsa).

**p(e)intreau** ✎ (pɑ̃-troʹ) [peintre] *s/m.* (verächtlich) Schmierer, Farbenkleckser.

**peinturage** (pɑ̃-tü-raʹʒ) [peinturer] *s/m.* 1. Anstreichen *n*, Malen *n*. 2. Anstrich: ~ au sable sur les bois besandeter Öl-Anstrich auf Holz. 3. verächtlich: Pinselei' *f*.

**peinture** (pɑ̃-tüʹr) [lt. pictūra] *s/f.* 1. Malerei, Malerkunst: ~ en bâtiments Häuser-Anstreichen *n*; ~ en décors Dekoratio'ns-Malerei; ~ en détrempe = détrempe 2; ~ en, sur émail Email-M.; ~ à fresque Fresko-M.; ~ à l'huile Öl-M.; ~ murale Wand-M.; chm. plate ~ Flach-M.; ~ sur verre Glas-M. 2. Gemälde *n*, Bild *n*, Malerei: ~ d'apprêt, ~ en apprêt eingebrannte Glas-M.; ~ en bois bunt eingelegte Holz-Arbeit; ~ en camaieu einfarbiges, gemmen-artiges Gemälde, Monochro'ma *n*; ~ en cirage Gelb in Gelb gemaltes Bild; ~ en grisaille Grau in Grau gemaltes Bild; ~ d'impression Bau-, Staffi'r-malerei; galerie de ~s Bilder-Galerie'; F cela est fait comme une ~ das ist wie gedrechselt, wie geleckt; *fig.* ~ des sons par les lettres Darstellung der Laute durch Buchstaben. 3. Farbe: ~ au lait Milch-Anstrich *m*; la ~ est toute fraîche der Anstrich ist noch ganz frisch. 4. *fig.* (lebhafte) Beschreibung, Schilderung; Bild *n*. 5. † ~s *pl.* Bilder *n.pl.*, Figu'ren *pl.* der Spiel-Karten. 6. F en ~ dem Scheine nach, nicht wirklich: affection en ~ nur scheinbare Zuneigung; être brûlé en ~ im Bilde, *in effigie* verbrannt werden; je ne voudrais pas y être, m'y voir, même en ~ der Ort ist mir in den Tod zuwider, ich möchte dort nicht todt sein; je ne puis le voir en ~ er ist mir so verhaßt, daß ich nicht einmal sein Bild sehen mag; il est brave en ~ hinter dem Kachel-ofen ist er ein Held.

**peinturer‿** ✎ (pɑ̃-tü-reʹ) [peinture] ①a. *v/a.* 1. an-malen, -streichen, überpinseln; verblenden. 2. (a. *v/n.*) F Bilder zurechtschmieren.

**peintureur** ✎ (pɑ̃-tü-röʹr) *s/m.* 1. Maler; Anstreicher, Putzmaurer, Tüncher. 2. F Farben-kleckser, schlechter Maler.

**peinturlur(ag)e** F (pɑ̃-tür-lü-raʹʒ, ~lüʹr) *s/m.* mv.*part* (schlechtes) Bild *n*, Pinselei *f*.

**peinturlurer‖** F (pɑ̃-tür-lü-reʹ) [peinture] ①a. I. *v/a.* (schlecht) malen, pinseln, sudeln, klecksen. II. se ~ ✎ sich schminken, sich bemalen. [Farben-kleckser.

**peinturlureur** F (pɑ̃-tür-lü-röʹr) *s/m.*

**Peip(o)ue** (pæ-puʹs, ~üʹs) *npr. m.* lac ~ Pei'pus-See (Rußland). [Gelehrter († 1637).

**Peiresc** (pæ-ræʹsk) *npr. m.* Nicole de ~ id., fr.

**Peirestortes‖** (pæ-r-tōʹrt) *npr. m.* id. *n*, fr. Dorf (Pyrénées-Orientales).

**péjoratif** ☉ (pe-ʒō-ra-tiʹf) *m*, ~ve (~iʹw) *f* [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) (bsd. *gr.*) verschlimmernd: finale ~ve Verschlimmerungs-Endung *f*, zB. aille, ache (v. prêtraille, bravache). II. ~ *s/m.* *gr.* Wort *n*, das eine Verschlimmerung des Wortes anzeigt; bravache est le ~ de brave das Wort bravache hat die Bedeutung von brave nur im schlechten Sinne. [Verschlimmerung.

**péjoration‖** * ✎ (pe-ʒō-rā-sjɔ̃ʹ) [lt.] *s/f.*

**pékan‖** ☉ (pē-kɑ̃ʹ), L. pe~ (pɪ~) *s/m.* zo. Pekan, kana'discher Marder (Martes canadensis).

**pékao** ❀ (pē-kā-oʹ) *s/m.* = pekoë.

**Pékin‖** (pē-kɑ̃ʹ) I. *npr. m.* Pe'king *n*, Hauptstadt von China. II. p~ *n/ap. m.* 1. ❀ Pe'king-seide *f*. 2. F (beim Militär) Zivili'st, Nichtmilitä'r; F Bummler (= péquin). 3. ✎ Nichtmaski'rter auf e-m Maskenballe.

**pékinade** ❀ (pē-ki-nāʹd) [Pékin] *s/f.* id., Art gewebter Stoff.

**pékinette** ❀ (pē-ki-næʹt) *s/f.* blauweiß gestreifter Wollen- oder Seiden-stoff.

**peko(ë)** ❀ (pɪ-kō-eʹ, ~oʹ) *s/m.* Pe'kko-Thee.

**pelache** ❀ (pɪ-lāʹsch), Lnd. pé~ (pē~) *s/f.* grober Plüsch.

**pelade** (pɪ-lāʹd, F p'lāʹd) [lt. pilus] *s/f.* 1. ☉ path. Ausfallen *n* der Haare (= alopécie 2); il a la ~ die Haare fallen ihm aus; *fig.* co. gagner la ~ die Wolle verlieren, schäbig w. (von Kleidern). 2. ⊙ (laine) ~ Raufwolle, von den Fellen abgebeizte Wolle (= avalies, pelesse, pelis). [gen Holzstiele befestigter Haken.

**peladon‖** ⊙ (pɪ-lā-dɔ̃ʹ) *s/m.* eiserner, an e-m lan-

**pelage** (pɪ-laʹʒ, F p'l~) [lt. pilus] *s/m.* 1. Haarfarbe *f* der Pferde, Hirsche ꝛc. 2. ☉ zo. Mönchs-, Kappen-Robbe (Phoca monăchus). 3. Ent-haaren *n* der Häute.

**Pélage** (pē-laʹʒ) *npr. m.* 1. Pela'gius: a) Sekti'rer, der die Erbsünde leugnete (5. Jh.); b) Name von Päpsten. 2. Pela'yo, gothischer Fürst in Spanien (8. Jh.).

**pélagianiser‿** (pē-la-ʒi-ă-ni-seʹ) ①a. *v/n.* rl. dem Pelagiani'smus anhängen (v. pélagianisme).

**pélagianisme** (~niʹsm) *s/m.* rl. Pelagiani'smus, Ketzerei *f* des Pela'gius (v. Pélage 1a).

**Pélagie** (pē-lā-ʒiʹ) I. *npr. f.* sainte ~ heilige Pela'gia (v. Sainte-~). II. p~ *n/ap. f.* ☉ zo. Knollen-qualle (Pelagia).

**pélagien‖** *m*, ~ne *f* (pē-lā-ʒjɑ̃ʹ, ~jæʹn; ⑤b) I. [Pélage] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* rl. pelagia'nisch; Pelagia'ner(in). II. [grch.] *a.* und *s.* zo. in Zssg. See-…, Meer-… (*ant.* littoral I.): ~s ⑤b. *m/pl.* Seevögel. *Hom.* pélasgien.

**pélagique** ☉ (pē-lā-ʒiʹk) [lt.] *a.* See-…, Meeresgrund-… *Hom.* pélasgique.

**Pélago** F (pē-lā-goʹ) *s/m.* = prison de Sainte-Pélagie. [Meerpflanze *f*.

**pélagophyte** ♀ (pē-lā-gō-fiʹt) [grch.] *s/m.*

**pélagoscope** ☉ (pē-lā-gō-skoʹp) [grch.] *s/m.* phys. Seegucker (Instrume'nt, um Gegenstände im Meere oder auf dem Wassergrunde zu sehen).

**pelain‖** ⊙ (pɪ-lɑ̃ʹ, F p'lɑ̃ʹ) *s/m.* Lohgerberei: Äscher (= plain).

**pélains**; Boi., Lnd.: ~e~ ❀ (pē-lɑ̃ʹ ⑤b, pɪ~) *s/m. pl.* chine'sischer Atlas.

**pélamide** ☉, L. pe~ (pē-lā-miʹd, pɪ~) [grch.] *s/f.* zo. 1. Plättchen-schlange, giftige Wasserschlangen-Gattung (Pelămys). 2. atla'ntischer Boni'to, Fisch (Scomber pelămys). 3. bunter Lootsenfisch (Lichia amia).

**p(e)lan‖** (pɪ-lɑ̃ʹ, plɑ̃) [peler] *s/m.* (Neufundland) Tafel *f* Baumrinde zum Dachdecken ꝛc.

**pelanage** ⊙ (pɪ-lā-naʹʒ) *s/m.* Lohgerberei: ~ à la chaux Kalken *n* (= plainage).

**pelard‖** (pɪ-lāʹr, F p'l~) *m*, ~e (~āʹrd) *f* ⑤b. [peler] I. *a.* und *s/m.* (bois) ~ der Lohe wegen geschältes Holz; Holz, das nach Abschälen der Rinde geflößt wird. II. F ~ *s/m.* Heu *n*. III. ~e F *s/f.* Eichel. IV. P~ *npr. m.* id.; v. Fontaines.

**pélardeau** ⚓, Lnd. pe~ (pē-lăr-doʹ, pɪ~) *s/m.* Klüszapfen (= palardeau 1, pellardeau).

**pélargonate** ☉ (pē-lăr-gō-năʹt) [grch.] *s/m.* chm. pelargo'nsaures Salz.

**pélargone** ☉ (pē-lăr-goʹn) [grch.] *s/f.* 1. ♀ = pélargonium. 2. chm. Pelargo'n *n* (bei Destillation des pelargo'n-sauren Baryts sich bildender Stoff). [Pelargo'n-säure *f*.

**pélargonique** ☉ (~gō-niʹk) *a.* chm. acide ~

**pélargonium** ♀ (pē-lăr-go-ni-oʹm) [grch.] *s/m.* Storch-schnabel, Geraniaceen-Gattung (Pelargonium) = pélargone 1.

**pélargyle** ☉ (pē-lăr-ʒiʹl) [grch.] *s/m.* chm. Pelargy'l *n* (angenommener Grundstoff der Pelargo'nsäure).

**pélasge** (L., Lnd.: pē-laʹʒ), ✎ ~ne (~āʹg) *a.* (nach d. *s.*) u. P~es ⑤b. *s/m. pl.* h.a. pela'sgisch; Pela'sger (älteste Bewohner Griechenlands).

**Pélasgie** ✎ (Lnd. pē-lā-ʒiʹ) *npr. f.* Alt-Griechenland *n*.

**pélasgien‖**, ~ienne (pē-lā-ʒjɑ̃ʹ, ~jæʹn), ~ique (~ʒiʹk); L. spricht alle 3 pē-lăs-ʒ~ [Pelasgie] *a.* (nach dem *s.*) pela'sgisch; golfe P~ique Golf *m* von Vo'lo; construction ~ique = construction cyclopéenne (v. cyclopéen 1). *Hom.* pélagien, pélagique.

**pélastre** ⊙ (pē-lăʹstr), ~âtre (~āʹtr) *s/m.* = pellâtre.

**pelander‖** P ✎ (pɪ-lɑ̃-deʹ) ①a. I. *v/a.* schlagen, durchbläuen. II. se ~ ea. mit Fäusten schlagen. [2. F betretener Fußsteig.

**pelé** (pɪ-leʹ, F p'leʹ) *s/m.* 1. v. peler I. 1.

**pêle** † (pæʹl) *s/m.* = pêne.

**pélécanides** ☉ (pē-le-ka-niʹd ⑤b) *s/m. pl.* zo. pe'likan-artige Vögel, Kropftaucher.

**pélécoïde** ☉ (pē-le-kō-iʹd) [grch.] *a.* u. *s/f.* Geometrie: (figure) ~ beilförmig(e, von 3 Kreisbogen begrenzte Figu'r).

**Pélée** (pē-leʹ) *npr. m.* myth. Pe'leus, Vater des Achilles. [Obstschäl-Messer *n*.

**pêle-fruits** ✎, *pl.* ~-~ (pæl-früʹ; ⑤b) *s/m.*

**Péléide** (pē-le-iʹd) *npr. m.* myth. Peli'de, Achi'll(es), Sohn des Pe'leus.

**pélétose** ☉ (pē-le-t-ōʹs) *s/f.* = péliose.

**pêle-mêle** (pæl-mæʹl) [mêler, pelle] I. *adv.* bunt durch ea., unter ea.; vivre ~ in liederlicher Gemeinschaft zusammen leben. II. *s/m.* (ohne *pl.*) Wirrwarr; Gewirr *n*; bunte Reihe; chm. Vorstellung *f* bei Hofe ohne strenge Etikette.

**pêle-mêler‿** ✎ (pæl-mæ-leʹ) ①a. *v/a.* bunt durch ea. werfen, in Verwirrung bringen: ~é de qc. mit et. stark vermischt.

**peler‿** (pɪ-leʹ) ①f. *A.* [lt. pilāre] I. *v/a.* ent-haaren (von Fellen); ~ un cochon ein Schwein ab-brühen, -sengen; ~é, ~ée kahl, von Haaren entblößt: avoir le cou ~é am Halse die Haare von dem Reiben des Halsbandes verloren haben (Laft. I. 5. 32); montagne ~ée kahler Berg; ~é, ~ée auch *s.*: a) F Glatzkopf *m*; b) räudiges Thier; P il n'y avait que quatre tondus et un ~é es war nur geringes Volk da. II. se ~ das Haar verlieren, sich haaren. *B.* [lt. pellis] I. *v/a.* (ab-)schälen; abrinden; bl.

amandes ‿ées = otelles. II. v/n. sich häuten (in Folge von Krankheit). III. se ‿ sich schälen lassen.

**pèlerin**‖ (pæ-l'rɡ') m, ‿e (‿i'n) f, oft auch ✦✦ **pé‿** [lt. peregrinus] I. s. 1. Pilger(in), Wallfahrer(in): ‿ de Saint-Jacques nach Santia'go pilgernder Christ. 2. Wanderer m, Reisende(r): les ‿s d'Emmaüs die Jünger m/pl. von E'mma-us; auch a. princesse ‿e reisende Fürstin; prv. rouge (au) soir, blanc (au) matin, c'est la journée du ‿ a) Abendroth und Morgenhell sind ein guter Reisegesell; b) co. ↘ Abends Rothwein, Morgens Weißwein wird Die stets gesund nur sein. 3. ↘ (verschmitzter) Mensch, (lose) Dirne; étrange ‿ sonderbarer Kauz. 4. zo. a) Wanderfalk m (Falco peregrinus); b) ‿ très-grand Pilger-, Bein-Hai m (Squalus maximus). II. ‿e s/f. 1. † Peleri'ne (großer Damenkragen); ⚔ wachsleinener Mantelkragen der Jäger von Vincennes mit Kapuze. 2. zo. Pilgermantel m, Kamm-muschel. 3. P‿ Name einer großen Perle in der spanischen Krone (= pérégrin III.).

**pèlerinage** (pæ-l'ri-na'Ç) s/m. 1. Pilgerschaft f (auch fig.), Wallfahrt f: aller en ‿ à ..., faire le ‿ de Jérusalem nach Jeru'salem wallfahrten. 2. Wallfahrts-ort.

**pèleriner**‿ ↘ (pæ-l'ri-ne') [pèlerin] ①a. I. v/a. eine Peleri'ne an ein Kleid machen. II. se ‿ eine Peleri'ne tragen.

**pelesse** ⊙ (pɪ-læ'ß, F p'l‿) s/f. = pelade 2.

**pèletrage** ↘ (pe-lɪ-tra'Ç), Lnd. pèle‿ (pæ-l't‿) s/m. Kofferschloß n.

**pelette** ⊙ (pɪ-læ't, F p'l‿) s/f. 1. Spaten m zum Abdecken der Ziegel-Erde. 2. erste Lage Torf.

**pèlevanille** (pæ-l'wã-ni'ʒ) s/f. Name einer Trauben-Art in Medoc (Lnd.).

**Pélias** (M-Cz. 350: pē-li-a'ß) I. npr.m. myth. Pe'lias, König von Jolkos, Oheim des Ja'son. II. p‿ s/m. ∇ zo. indische Ralter (v. pélio).

**pélican**‖ (pē-li-kɡ') [lt. pelecānus] s/m. 1. ∇ zo. Pe'likan, Gattung großer Schwimmvögel (Pelecānus); bsd. ‿ blanc, ‿ ordinaire gemeiner P., Kropfgans f (P. onocrotălus) = baba 3; ‿ d'Allemagne Löffel-Ente f (Anas clypeāta) = souchet; fig. ↘ avoir des entrailles de ‿ sein(e) Kind(er) zärtlich lieben. 2. chm. † P. (Glashelm mit zwei gekrümmten, die verdichteten Dämpfe in die Blase zurückführenden Röhren). 3. chir. P. (Art Zahnzange). 4. ⊙ Schließklammer f, Ankerschließe f; Tischlerei: Bankhaken. 5. ⚔ Artillerie: Pe'likan (ehm. schwere 6pfündige Kanone von 9 Fuß Länge). 6. ⚓ kleiner Holzhaken. [lüber pellus).

**pélie** ∇ (pē-li') s/m. zo. Spießnatter f (Co-

**pelin**‖ ⊙ (pɪ-lɡ', F p'lɡ') s/m. Lohgerberei: = pelain.

**péliome** ∇ (pē-li-o'm) [grch.] s/m. path. mißfarbiger Fleck auf der Haut.

**Pélion**‖ (pē-li-ɡ') npr.m. h.a. Pe'lion, Berg in Thessa'lien (Griechenland); v. Ossa.

**pél(é)iose** ∇ (pē-l(e-)i-ō'ß) [grch.] s/f. path. Fleckfieber n (= purpura).

**pelis**‖ ⊙ (pɪ-li', F p'li') [lt.] s/m. Weißgerberei: Raufwolle f (= plis, pelade 2, pelure 6).

**pelisse** (pɪ-li'ß, F p'l‿) [lt. pellis] s/f. Pelz (-rock m, -mantel m) m; Pelz-mantille; (Husaren-)Pelz m; Pelzfutter n; ehm. watti'rter Kinder-, Kranken-mantel.

**Pélissier**‖ (pē-li-ßie') npr.m. Aimable ‿ id., französischer Marschall († 1864); v. Malakoff.

**pelisson**‖ ↘ (pɪ-li-ßɡ') s/m. = pelisse.

**pellage** (pǣ-la'Ç) [peller] s/m. agr. Umschaufeln n, -stechen n des Kornes.

**pellagre** ∇ (pǣ-lā'gr) [lt. pellis u. grch.] s/f. path. mailändische Rose (Art Hautkrankheit).

**pellagreux**‖, ‿se (pǣ-lā-grö', ‿ö'ſ) a. (nach dem s.) und s. mit der mailändischen Rose behaftet, Behaftete(r). [deau.

**pellardeau** ⚓ (pǣ-lār-do') s/m. = pélar-

**pellaire** ⊙ (pǣ-lā'tr) [pelle] s/f. Schaufelblatt n (= pélastre, pélâtre).

**pelle** (pæl) [lt. pala] s/f. 1. Schaufel, Schippe: ‿ carrée gerader, viereckiger Spaten, Grabscheit n; ‿ à cul Schaufel-stuhl m (Gartenstuhl mit schaufelförmigem Sitze); ‿ ronde Wurfschaufel; fig. P donner de la ‿ au cul à q. J-m e-n Tritt in den Hintern geben; v. faire I. 29; fig. F remuer l'argent à la ‿ sehr reich sein, das Geld mit Scheffeln messen können (vgl. écu I. 4); prv. v. fourgon 1. 2. ⊙ Metallurgie: ‿ pour la chauffe des fourneaux de fonderie Schieber m zum Verschließen des Schür-loches der Gießöfen; Wasserbaukunst: ‿ hollandaise Wasser-Schöpf-schaufel. 3. ⚔ frt. ‿ tranchante Plani'r-, Skarpi'r-schaufel (= louchet). 4. ⚓ = pale II. 3. Hom. pèle, & von peler.

**pellée** (pǣ-le') [pelle] s/f. eine Schaufel voll (= pellerée). [flecken (Gironde).

**Pellegrue** (pǣ-l'grü') npr. m. id. n, fr. Markt-

**peller**‿ ↘ (pǣ-le') [pelle] ①a. v/a. (um-)schaufeln (= pelleter).

**pellerée** (pǣ-l're') s/f. = pellée.

**Pellerin**‖ (pǣ-l'rɡ') npr. m. le ‿ id. n, fr. Marktflecken (Loire-Inférieure).

**pelleron**‖ ⊙ (pǣ-l'rɡ') [dim. von pelle 1] s/m. Bäckerei: kleine Schaufel zum Einschieben kleiner Brote. [schaufeln n, -stechen n des Kornes.

**pelletage** (pǣ-l'ta'Ç) [pelleter] s/m. Um-

**Pelletan**‖ (pǣ-l'tɡ') npr. m. Eugène ‿ id., französischer Schriftsteller (1813 — — —).

**pelletée** (pǣ-l'te') s/f. = pellée.

**pelleter**‿ (pǣ-l'te') [pelle] ①c. v/a. (auch abs.) Korn um-schaufeln, -stechen.

**pelleterie** (L. (pǣ-lǣ-t'ri') [pelletier] s/f. 1. Kürschner-handwerk n, Kürschnerei. 2. Pelzhandel m. 3. Pelz-werk n: ‿ non ouvrée Rauchwaaren pl.; ‿ ouvrée Kürschner-Arbeiten pl. [schi'ne f.

**pelleteur** ⊙ (pǣ-l'tö'r) s/m. Schaufel-Ma-

**pelletier**‖ m, ‿ère f (pǣ-l'tie', ‿iǣ'r) ⑥b. [peau] I. s. Kürschner(in); auch a. marchand ‿ Pelzhändler m; prv. tous les renards se trouvent à la fin chez le ‿ zuletzt werden alle Gauner doch gefaßt; ↘ on donne assignation pour se revoir chez le ‿ der gemeinsame Sammelplatz, wo Alle sich wiederfinden, ist das Grab. II. P‿ npr. m. Jean-Baptiste P‿ id., fr. General († 1862); v. Lepelletier.

**pelleversage** (pǣ-l'wǣr-ßa'Ç) s/m. agr. Umgraben n mit dem Spaten.

**pelleverser**‖ (‿ße') [pelle, verser] ①a. v/a. agr. mit dem Spaten bearbeiten, umgraben.

**pelleversoir** (‿ßōā'r) s/m. agr. Art Spaten.

**pelliculaire** ∇ (pǣl-li-kü-lǣ'r) [lt.] a. (nach dem s.) häutchen-ähnlich, häutig.

**pellicule** ∇ (M-Cz. 405: pǣl-li-kü'l, Fo. pǣ-l‿) [lt.] s/f. 1. Häutchen n; ‿s pl. Kopfschinnen, -schuppen: phm. évaporer à ‿ abdampfen lassen, bis sich eine Haut auf der Oberfläche bildet. 2. Kollo'dium-Überzug m.

**pelliculeux**‖, ‿se ∇ (‿kü-lö', ‿ö'ſ) a. (nach s.) aus Häutchen bestehend, voll Häutchen.

**Pellisson**‖ (pǣ-li-ßɡ') npr. m. Paul ‿ id., Akademiker, schrieb die Geschichte der Akademie (1624—1693). [durchsichtig.

**pellucide** ∇ (pǣl-lü-ßi'd) [lt.] a. phys.

**pellucidité** ∇ (pǣl-lü-ßi-di-te') s/f. phys. Durchsichtigkeit. [der Vögel.

**pelma** ∇ (pǣl-ma') [grch.] s/m. Fußsohle f

**pelmatodes** ∇ (pǣl-mā-to'd⑥b) [grch.] s/m pl. zo. Vögel mit verwachsenen Zehen (Sitzvögel und Bienenwölfe).

**peloir** ⊙ (pɪ-lōā'r) [peler] s/m. Sämischgerberei: Haar-raufer (etwa 18 Zoll langer Stock).

**pélopée** ∇ (pē-lō-pē') [grch.] s/m. zo. Kleiberwespe f, Raupentödter-Gattung (Pelopœus).

**pélopé(i)en**‖, ‿ne (pē-lō-pē-ɡ', ‿æ'n, ‿iɡ', ‿iæ'n) a. (nach dem s.) h.a. myth. von Pe'lops abstammend: vierge ‿ne Iphigeni'a f.

**Pélopidas** (M-Cz. 357: pē-lō-pi-da'ß) npr.m. h.a. Pelo'pidas, thebanischer Feldherr († 364 vor Chr.). [Pelopi'de, Abkömmling des Pe'lops.

**pélopide** (pē-lō-pi'd) [grch.] s/m. h.a. myth.

**pélopium** ∇ (pē-lō-pi-o'm) [grch.] s/m. chm. Pelo'pium n (1844 entdecktes Metall).

**Pélopon(n)èse** (pē-lō-pō-næ'ß) [grch.] s/m. h.a. le ‿ der Pelopon'nes, Insel des Pe'lops, Halb-Insel im Süden Griechenlands (jetzt Morée); guerre du ‿ peloponne'sischer Krieg (431 bis 404 vor Chr.). [s.) h.a. peloponne'sisch.

**pélopon(n)ésiaque** (‿ne-ſi-a'k) a. (nach dem

**pélopon(n)ésien**‖, ‿ne (‿ne-ſiɡ', ‿iæ'n) a. (nach dem s.) und P‿, P‿ne s. h.a. peloponne'sisch; Peloponne'sier(in).

**Pélops** (pe-lō'pß) npr.m. myth. Pe'lops, Sohn des Ta'ntalus, Vater des A'treus und Thye'stes.

**pélorie** ⚘ (pē-lō-ri') [grch.] s/f. Pelo'rie (Umbildung einer gewöhnlich unregelmäßig gestalteten Blumenkrone in eine regelmäßige).

**pélorisation**‖ ⚘ (pē-lō-ri-ſā-ßiɡ') s/f. Bildung von Pelo'rien (v. pélorie).

**péloriser**‿ ⚘ (‿ſe') ①a. se ‿ v/pr. zu einer Pelo'rie werden (v. pélorie). [trauben-Art.

**pélosard** ⚘ (pē-lō-ſā'r) s/m. id., süd-fr. Wein-

**pélosine** ∇ (pē-lō-ſi'n) s/f. chm. Pelosi'n n, Cissampeli'n n, Alkaloi'd der Grieswurzel (Cissampĕlos pareira).

**pelosse** ⚘ (pɪ-lō'ß; F p'l‿) s/f. provS. Schlehe.

**pelossier**‖ ⚘ (pɪ-lō-ßie'; ⑥b) s/m. provS. Schlehenstrauch (Prunus spinōsa).

**pelotage** (p'lō-ta'Ç, F plō‿) [peloter] s/m. 1. Knaulwickeln n. 2. ✿ Knaulwolle (geringste Sorte der Vigognewolle). 3. Ziegenhaar n aus dem Orie'nt. 4. Ball- und Billard-spiel: nachlässiges Spielen, Spielen n ohne Beachtung der Regeln: fig. ↘ Zeitvertrödeln n.

**pelote** (p'lō't, Fo., Poit.: plöt) [lt. pila] s/f. 1. Knaul m, Knäuel m. 2. Näh-, Nadelkissen n. 3. ‿ de paumier un-überzogener Ball. 4. Ball m, Klumpen m: ‿ de neige a) Schneeball m: se battre à coups de ‿ de neige sich schneeballen; b) ⚘ = boule-de-neige; c) v. ‿ 6 b; d) fig. F Anhäufung, Menge: F la ‿ se grossit es sammelt sich immer mehr an; F faire sa ‿ et. zusammenschlagen, sein Schäfchen scheren; cela fait une ‿ au bout de quelque temps Das macht nach einiger Zeit ein artiges Sümmchen. 5. Blässe, Stern m auf der Pferdestirne. 6. ∇ zo. a) Schwämmchen n (zum Festhalten dienende Verbreiterung vorn an den Füßen mancher Insekten); b) ‿ de beurre Butterwecke, Kegelschnecken-Art (Conus betulinus); ‿ de neige körnige Mondschnecke (Nerita radula). 7. ⊙ zum Guß vorbereitetes, zusammen-gerolltes Blattkupfer; ‿ d'émeri Schmirgelkugel; ‿ à feu Leuchtkugel; Fischerei: Köder m in Form einer Kugel; Glasfabrikation: Haufen m glühender Kohlen oder Asche, auf welche man die gegossenen Platten legt; Lohgerberei: (die) auf ein Mal in die Walke gelegten Häute pl. 8. ⚔ Artillerie: ‿ de glaise Thon-pfropf m, -vorschlag m. 9. ⚓ en ‿ dicht gedrängt.

**peloter**‿ (p'lō-te', F (Fo., Poit.) plō‿) [pelote] ①a. I. v/a. 1. Zwirn rc. zu einem Knäuel wickeln. 2. fig. P durchprügeln, durchwamsen, (ver)wichsen. 3. ⊙ Fischerei: den Fischen kugelförmigen Köder vorwerfen; Münze: unter dem Hammer strecken; F ↘ (Schneider-Jargon:) ‿ la bûche sorgfältig und geschmackvoll, mit Lust und Liebe zur Sache arbeiten. 4. F ein Frauenzimmer streicheln, anfassen, betalpen; weitS. auch J-m schmeicheln, Vorspiegelungen machen (in der Absicht, et. zu erlangen). II. v/n. 1. mit Schneebällen werfen. 2. mit dem Balle spielen (ohne eine wirkliche Partie zu spielen): v. partie I. 13. 3. ‿ avec q. = ‿ III. 2. 4. ch. sich nicht ausbreiten, zusammenhalten (von den Schrotkörnern eines Schusses). III. se ‿ 1. sich wickeln; in ein Knäuel gewickelt werden. 2. fig. P sich streiten, auch sich (ea.) durch-prügeln, -bläuen.

**peloteur** m, ‿se f (p'lō-tö'r, ‿ö'ſ, F plō‿) I. s. 1. Knaulwickler(in). 2. F J. der gern bei Frauenzimmern herumkrabbelt = pa-

Pélussin. Penchot. Pend. Ronthionville. 4000 .. élienne



touilleur 2 (v. peloter I. 4). 3. Ball-spieler m. II. ~se s/f. ⊙ 1. Lnd. ~se mécanique (pl. ~s-~s) Wickel-Maschi'ne. 2. Seifen-Quetsch-Maschi'ne.

**peloton**‖ (p'lŏ-tō̃', F plō̃) [pelote] s/m. 1. Knäuel; fig. Aria'dne-Faden (Etwas, das aus der Verlegenheit zieht): faire un ~ ein Knäuel wickeln; fig. en ~ zusammengekauert; se mettre en ~ sich zusammenkauern; v. graisse 1. 2. chm. am Gürtel befestigtes Nadelkissen. 3. noch nicht mit Tuch überzogener Ball. 4. fig. kleine Schaar von Personen, Thieren, Häuflein n; ⚔ † Knäuel beim Exerciren, Zug im Bataillon; par ~s rottenweise.

**pelotonner**‿ (p'lŏ-tŏ-né', F plō̃~) [peloton] ①a. I. v/a. 1. auf e-n Knäuel wickeln; ~é, ~ée in Zssg. Knäuel-...; v. dactyle 3. 2. in einen Haufen legen; zusammen-schlagen, -ballen. II. se ~ 1. auf einen Knäuel gewickelt werden. 2. weit. sich zusammenkauern; sich aufrollen; einen Klumpen oder Knäuel bilden. 3. sich in Haufen zusammenrotten, sich gruppi'ren; ⚔ sich in Knäueln aufstellen. [Mais-ähre.

**pelon**, pl. ~s (p'lō̃'; ⑧b) s/m. agr. abgekernte

**pelouse** (pĕ-lū̆'ſ, F p'lū̆~) [lt. pilōsus] s/f. 1. Gras-, Rasen-platz m, Anger m. 2. Rasen m.

**peloux** (p'lū̆'⑧b) [peler] s/m. pl. von den Bergen hernieder geschwemmtes Erdreich.

**peltaire** ♂ (păl-tă'r) [grch.] I. s/f. ♀ Scheibenkraut n, Gattung schildchentragender Pflanzen (Peltaria). II. s/m. zo. Schildkäfer, Abtheilung der keulenhörnigen Käfer.

**peltaste** (păl-tă'ſt) [grch.] s/m. 1. h.a. Pelta'st, Tartschen-träger (vgl. hoplite I.). 2. ♂ zo. Schildmeise f, Schlupfwespen-Gattung (Peltastes).

**pelte** (pălt) [grch.] s/f. 1. h.a. kleiner halbmondförmiger Schild, Tartsche f. 2. ♀ schildförmige Flechtenfrucht. 3. ⚓ Mann m zu grober Arbeit auf den Neufundland-Fahrern.

**pelté** m, ~e f ♀ (păl-té') [pelte] I. a. (nach dem s.) schildförmig; in der Mitte angeheftet. II. ~s ⑧b. s/m. pl. Schildflechten f/pl. III. ~es ⑧b. s/f. pl. Abtheilung sg. der Schachtelhalme m/pl.

**pelticochlides** ♂ (păl-ti-kŏ-kli'd⑧b) [grch.] s/m. pl. zo. Weichthiere n. pl. mit kreisrunder Schale (= peltocochlides).

**peltifide** ♀ (~fi'd) [grch.-lt.] a. schildförmig und gespalten. [dem s.) schildblätterig.

**peltifolié**, ~e ♀ (~fŏ-li-é') [grch.-lt.] a. (nach

**peltiforme** ♂ (păl-ti-fŏ'rm) [grch.-lt.] a. (nach dem s.) schildförmig, Schild-....

**peltigère** ♀ (păl-ti-ʒă'r) [grch.-lt.] s/f. Schildflechte (Peltigera).

**peltinerve** ♀ (păl-ti-nă'rw) [grch.-lt.] a. (nach dem s.) schildförmig und genervt.

**peltipartite** ♀ (păl-ti-păr-ti't) [grch.-lt.] a. (nach dem s.) schildförmig und getheilt.

**peltis** ♂ (L. păl-ti'ß; Lnd. ~ti') [grch.] s/m. zo. Schildkäfer, Gattung keulenförmiger Käfer (Peltis). [schildförmig u. eingeschnitten.

**peltiséqué**, ~e ♀ (~ti-ßĕ-ké') [lt.] a. (nach s.)

**peltocochlides** ♂ (păl-tŏ-kŏ-kli'd⑧b) [grch.] s/m. pl. = pelticochlides. [Schildkäfer.

**peltoïdes** ♂ (~i'd⑧b) [grch.] s/m. pl. zo.

**peltre** ✾ (păltr) s/m. id., breit gewalztes Gelbloth. [haarig, behaart.

**pelu**, ~e ↘ (p'lü') [= poilu] a. (nach dem s.)

**p(e)luche** † (p'lü'sch, F (Poit.) plüsch) [lt. pellis] s/f. 1. Wollsammet m; Plüsch m: petite ~ = panne I. 1. 2. ♀ Sammetglanz m der Anemo'ne.

**p(e)luché**, ~e (p'lü-sché', F (Poit., Fo.) plü~) a. (nach dem s.) sammet-artig, wollig. [w.

**p(e)lucher**‿ (~sché') ①a. v/n. faserig, wollig

**pelucheux**, ~se (~schö', ~ö'ſ) a. (meist nach dem s.) faserig, wollig; piqué ~ auf der Rückseite plüsch-artiger Piqué.

**pelure** (p'lü'r) [peler] s/f. 1. Haut, Schale einer Frucht, eines Gemüses, ↘ Rinde des Käses, Schelfe, P Pelle. 2. P ↘ Überzieher m, Mantel m. 3. ch. Un-ebenheiten pl. auf der Oberfläche e-s Hirschgeweihes. 4. ~ d'o(i)gnon: a) Zwiebel-schale, -schelfe; b) ♀ Blätterpilz-(Agaricus) Art; c) Kartoffel-Sorte; d) zo. Zwiebelmuschel (Anomia cepa); auch Benennung einiger Schnecken-Arten; e) v. oignon I. 1 b. 5. ✾ (papier) ~ sehr feine Papier-Sorte. 6. ⊙ Raufwolle (= pelade 2, pelis). [schälen, P abpellen.

**pelurer** ↘ (p'lü-ré', F plü~) [fld.] ①a. v/a.

**Péluse** (pĕ-lü'ſ) npr. f. h.a. Pelu'sium n, östlichste Stadt in Unter-Ägypten (heute: Tineh n).

**pélusiaque** (pĕ-lü-ſi-a'k) a. (nach dem s.) h.a. pelu'sisch; aus Pelu'sium.

**pelvan**‖ (păl-wā̃') [klt.] s/m. senkrecht wie ein Pfeiler aufgerichteter Stein (Art keltischer Alterthümer).

**pelviaptères** ♂ (păl-wi-ă-ptă'r ⑧b) [lt.-grch.] s/m. pl. zo. Fische ohne Bauchflossen.

**pelvi-crural**, ~ale ♂ (păl-wi-krü-ră'l), m/pl. ~~aux‖ (~ō') [lt.] a. (nach dem s.) an. zu Becken und Schenkel gehörig.

**pelvien**‖, ~ne ♂ (păl-wiĕ̃', ~iă'n) [lt. pelvinus] a. (nach s.) an. zum Becken gehörig.

**pelviforme** ♂ (~wi-fŏ'rm) [lt.] a. beckenförmig. [burtshilfe: Beckenmesser (Instrument).

**pelvimètre** ♂ (~mă'tr) [lt.-grch.] s/m. Ge-

**pelvimétrie** ♂ (~me-tri') s/f. Geburtshilfe: Beckenmessung.

**pelvipodes** ♂ (~pŏ'd⑧b) [lt.-grch.] s/m. pl. zo. Fische mit Bauchflossen um den After.

**pemmican**‖ (păm-mi-kā̃') [indianisch] s/m. id., getrocknetes Fleisch als Reise-Provia'nt.

**penaille** † (pĕ-na'j, F p'na'j) [lt. pannus] s/f. (verächtlich:) Mönchs-volk n, Kutten-Geschmeiß n (Laft.).

**penaillerie** † (pĕ-nā-j'ri', F p'nā~) s/f. (verächtlich:) Lumpen-, Mönchs-pack n.

**penaillon**‖ F (p'nā-jō̃') [penaille] s/m. 1. Lumpen. 2. (verächtlich:) Kuttenbruder, Mönch; alter Sünder.

**pénal**, ~ale, m/pl. ↘ ~als und ~aux‖ (pĕ-nă'l, ~nō') [lt. poenalis] a. (nach dem s.) strafend (= extraordinaire I. 4); in Zssg. Straf-..., Krimina'l-...: code ~ Strafgesetzbuch n.

**pénalité** (pe-nă-li-té') [pénal] s/f. 1. (ohne pl.) Strafbarkeit. 2. (pl. ~s) Straf-syste'm n, -bestimmungen pl.

**penard**‖ F (p'nă'r, P pn~; ⑧b) [a/f. = couteau] s/m. (vieux) ~ alter Sünder, alter Ehekrüppel, alter Sündenknüppel.

**pénates** (pĕ-na't⑧b) [lt.] s. und a/m. pl. h.a. (dieux) ~ Pena'ten, Hausgötter der alten Römer; poét. fig. Wohnung f/sg., Heimath f/sg.; Daheim n. sg.; ~ champêtres Landhaus n. sg. Syn. v. lare II.

**penau** ⚓, pl. ~x (pĕ-nō', F p'nō'; ⑧b) s/m. 1. faire ~ den Anker vor den Krahn vieren, zum Fallen klar machen. 2. = pennau.

**penaud**‖, ~e F (pĕ-nō', F p'nō', ~ō'd) [peine] a. (nach dem s.) verdutzt, verblüfft; mine ~e Armensünder-Miene f: auch s. F faire le ~, la ~e eine Armensünder-Miene aufstecken; v. cloche 1. [chen (Aude).

**Penautier**‖ (p'nō-tié') npr. m. ld. n, fr. Städt-

**pence** (pĕ̃nß oder pẵß) s/m. pl. v. penny.

**penchant** (pā̃-schā̃') m, ~e (~ā̃'t) f. I. a.‖ (nur nach dem s.) 1. abhängig, abschüssig, schief, geneigt, sich neigend (auch zo.). 2. fig. auf der Kippe stehend, wankend. 3. fig. ~ à qc. geneigt zu et. (= enclin). II. ~‿ s/m. 1. Abhang, Rand; Neigung f, Senkung f; Sinken n; fig. être sur le ~ de sa ruine, de sa chute am Rande des Verderbens stehen. 2. fig. Verfall, Abnahme f: ~ de l'âge Abnahme f der Kräfte; être sur son ~ sich s-m Ende nahen, sich s-m Untergange zuneigen. 3. fig. (à, pour qc.) Hang, Neigung f (zu, für et.); ~ vers, pour q. Hinneigung f zu J-m; il a un ~ à se révolter contre ... er empört sich gern gegen ... (im pl. nur ohne rég. gbr.). Syn. v. goût.

**penchement**‿ (pā̃-sch'mā̃') [pencher] s/m. Neigen n, Neigung f (Handlung und Zustand); Hangenlassen n, Schiefstehen n; ~ de la balance Überschlag der Wage; ~ de tête Kopfnicken n.

**pencher**‿ (pā̃-sché') [lt. pendicāre von pendēre] ①a. I. v/a. abschüssig machen, hängen, (hin-)neigen; niederbeugen; fig. hinneigen lassen; ~é à qc. zu et. geneigt; ~é, ~ée ♀ überhängend, nickend: chardon ~é nickende Distel, große Wege-Distel (Carduus nutans); air ~é leidendes Aussehen; F airs ~és geziertes Wesen. II. v/n. (mit avoir und être) 1. sich neigen, (über-)hängen: le mur ~e de ce côté die Mauer hängt nach dieser Seite (her)über; fig. ~ à, vers sa ruine seinem Untergange entgegengehen; v. déclin 1; fig. cela fait ~ la balance Das giebt der Sache den Ausschlag. 2. fig. ~ pour q., à qc. zu J-m, zu et. Neigung haben; de quel côté ~ez-vous? wofür entscheiden Sie Sich?; l'armée ~e pour vous das Heer neigt sich Euch zu; ~ à (mit inf.) geneigt sein, et. zu thun. III. se ~ sich neigen, sich beugen; se ~ en avant sich nach vorn beugen.

**pençoir** (pā̃-ßŏă'r) s/m. chm. Buchzeichen n, Zeichenbändchen n in Kirchenbüchern.

**pendable** (pā̃-da'bl) [pendre] a. (nach dem s.) henkenswerth; v. cas 4; homme ~ Galgenstrick m; F tour ~ schändlicher Streich; schwz. F komisch.

**pendage** ⊙ (pā̃-da'ʒ) [pendre] s/m. Bergbau: Neige f, Einfall einer Kohlen-Ader, eines Flötzes (= pente 4); ~ de plateure flaches Einfallen oder Fallen n eines Flötzes (v. paroi 6).

**pendaille** (pā̃-da'j) [pendre] s/f. Gesindel n, das den Galgen verdient, Galgenpack n.

**pendaison**‖ F (pā̃-dă-ʃō̃') [pendre] s/f. Henken n; craindre la ~ den Galgen fürchten.

**pendant** (pā̃-dā̃') m, ~e (~ā̃'t) f [pendre] I. a.‖ (nach dem s.) 1. (herab)hängend; fig. v. couteau 2; fruits ~s par (les) racines Früchte f/pl. auf dem Halme; oreilles ~es Hänge-Ohren n. pl. (vgl. ~ III.); aller les bras ~s im Gehen die Arme hängen lassen. 2. fig. bevorstehend, drohend, (über dem Haupte) schwebend. 3. drt. anhängig, schwebend. 4. ⊙ arch. clef ~e = ~ II. 6; Gießerei: mitraille ~e alte Bronze, Abfälle m/pl., Bruchstücke n. pl. von alten Messing- etc. Gegenständen. II. ~‿ s/m. 1. Gehänge n, Bügel; ~ de baudrier, ~ de ceinturon Degen-Gehenk n; ~s (d'oreilles) (Ohr-)Gehänge n. pl. 2. ↘ ~ des eaux nach dem Laufe der Gewässer sich senkendes Land. 3. † Gegen-, Seiten-stück n: au ~ an der Stelle, wo das G. hängen muß; faire ~ als G. dienen; fig. F n'avoir pas son ~ nicht seines Gleichen h. 4. † zur Verzierung der Frauenkleider angebrachte Zeug-Enden n. pl. (Laft.). 5. bl. Gehänge n. 6. ⊙ arch. Abhängling, herabhängender Schlußstein (v. ~ I. 4). 7. ⚓ = flamme 10; ~s d'oreilles einfache Blöcke pl. der Hißtaue eines Reffs, eines Mastkorbes und einer Unterbram-stenge. III. ~es‖ † s/f. pl. Ohr-glocken pl., -bommeln pl., -gehänge n. pl. (Dlv.). IV ⑧c prp. (a. ↘ nach dem s.) während: ~ l'été während des Sommers (Syn. v. durant). V. cj. ~ que (mit ind.) während. Syn. pendant que désigne la simultanéité; tandis que, le contraste.

**pendard**‖ m, ~de f (pā̃-dă'r, ~ă'rd; ⑧b) [pendre] I. s. F Galgenstrick m. II. ~ s/m. (auch ~t‖) zo. Würger, Dorndreher, Vogel (Lanius): ~ à tête rousse rothköpfiger Würger (L. rufus, L. ruficeps) = pie-grièche rousse; v. gris-pendart.

**pendardeau** F (pā̃-dăr-dō') [dim. von pendard] s/m. kleiner Galgenstrick.

**pendarderie** F (pā̃-dăr-d'ri') s/f. Galgenstreich m. [und gris-pendart.

**pendart**‖ (pā̃-dă'r; ⑧b) s/m. v. pendard II.



Penn... Barca de Alba

**pendeloque** (pg-d'lŏ'k) [pendre, loque] *s/f.* 1. (Krystall-)Angehänge *n*, Leuchtergehänge *n*. 2. Fetzen *m*, Lappen *m*. 3. Ohr-bommel, -gehänge *n*. [co ═ pendaison.

**pendement** ‖ ↘ (pg-dmg') [pendre] *s/m.*

**pendentif** (pg-dg-ti'f) [pendant] *s/m.* arch. 1. Strebe-, Hänge-bogen (═ panache A. 7). 2. ~s *pl.* (auch clefs en ~s) Schlußsteine *pl.* mit bildlicher Verzierung. 3. ~ de Modène Theil e-s gothischen Bogens in drei-eckiger Form; ~ de Valence durch vier Strebebogen verbundenes Schnecken-, Kessel- oder Kuppel-gewölbe. [Gelehrter.

**pender** (Lnd. pg-dă'r) [ikr.] *s/m.* indischer

**penderie** (pg-d'ri') [pendre] *s/f.* 1. P ↘ Aufhängen *n*, Henken *n*. 2. ⊙ Weißgerberei: Trockenplatz *m*.

**penderoles** ⚔ (pg-d'rŏ'l Ⓢb) [pendre] *s/f. pl.* (Trompe'ten-)Schnüre.

**pendeur** (pg-dŏ'r) [pendre] *s/m.* 1. † Henker. 2. ⊙ Fischerei: Herings-Aufhänger. 3. ⚓ Hänger (═ pantoire): ~s pour drisses de bonnettes d'en bas Schenkel an den Toppen der Masten für die Fallen der unteren Leesegel. [Traube von der Biene.

**pendillard** ‖ (pg-di-jă'r) *s/m.* Art schwarze

**pendille** ↘ (pg-di'j) *s/f.* ═ pendeloque 1.

**pendiller** ‿ F (pg-di-je') [pendre] ①a. *v/n.* baumeln.

**pendillon** ‖ ⊙ (pg-di-jg') [pendiller] *s/m.* Uhrmacherei: Unruhe *f* (═ fourchette 10); *fig.* ↘ et. in Bewegung setzender Gegenstand.

**Pendja(u)b** (pg-dGă'b, ~ŏ'b) *npr. m.* Pendschab *n* (Fünfstromland) in Nordwest-Indien.

**pendoir** ⊙ (pg-dŏă'r) [pendre] *s/m.* bei den Fleischern: Schnur *f*, Haken, Stock *x.* zum Aufhängen der Speckseiten oder Fleischviertel *x.*

**pendragon** ‖ (pg-dră-gg') [klt. penteyrn] *s/m.* britischer Heerführer (bsd. in mittelalterlichen Sagen).

**pendre** (pŭ'dr) ④a. I. [lt. pendĕre] *v/a.* 1. an-, auf-, ein-hängen: *fig.* F avoir la langue bien ~due ein tüchtiges Mundwerk haben; v. croc I. 1; être ~du à qc. beharrlich bei et. aushalten; F ↘ être toujours ~du aux côtés, à la ceinture de q. J-m nicht vom Leibe gehen, J-m wie e-e Klette anhängen; v. basque IV. 1; être ~du au cou de q. J. umhalsen, J-m am Halse hängen; F être toujours ~du aux oreilles de q. J-m stets in den Ohren liegen; v. dépendre I. 1. 2. henken, an den Galgen (auf-)hängen: v. court III.; ~ à la croix kreuzigen (═ crucifier 1); v. dire I. 1; F je veux être ~du, si ... ich lasse mich hängen, wenn ...; F autant vaudrait être ~du que d'avoir fait cela eben so gern will ich am Pranger stehen, als so et. gemacht, gethan h.; *prv.* v. aussitôt I., compagnie 1, corde 6. II. se ~ 1. sich hängen: *fig.* se ~ à la sonnette mit aller Gewalt, in Einem fort schellen; F se ~ à l'oreille de q. J-m stets in den Ohren liegen. 2. sich aufhängen: F il y a de quoi se ~ das ist um des Teufels zu werden; F après cela il faut se ~ eine solche Gelegenheit verpaßt zu haben ist eine verhenkerte Geschichte; F je ne m'en ~drai pas das soll mich wenig quälen. III. [lt. pendēre] *v/n.* 1. (herab-)hangen. 2. *fig.* drohen: un malheur ~d sur sa tête ein Unglück schwebt über s-m Haupte; *fig.* F autant lui en ~d à l'oreille, au nez, à l'œil, † devant les yeux ihm steht Gleiches bevor. 3. schweben, unentschieden sein (von Prozessen). 4. zu tief herab-hangen, -fallen; auf dem Boden schleppen (von Kleidern); les joues lui ~dent er hat Hänge-Backen. IV. *s/m.* ↘ Hangen *n*, Hängen *n*.

**pendu** (pg-dü') *s/m.* 1. der Gehenkte: *fig.* F sec comme un ~ d'été klapperdürr: *prv.* v. corde 6. 2. F ~ glacé Straßen-Late'rne *f*. [artig schwingend.

**pendulaire** ⚇ (pg-dŭ-lă'r) [lt.] *a.* pendel-

**pendulard** ‖ * (pg-dŭ-lă'r) *a.* uhren-räuberisch.

**pendule** (pg-dŭ'l) I. [lt. pendŭlus] *s/m.* 1. Pendel, Perpendi'kel (*a. n*): v. compensateur II.; ~ à pirouette Zentrifuga'l-Pendel. 2. ⚔ Artillerie: Instrume'nt *n* zum Messen der Geschwindigkeit der Geschosse. II. (horloge à) ~ *s/f.* Pendel-, Stuben-Uhr: ~ de cheminée Stutz-Uhr; ~ à coucou Kuckucks-Uhr; F Literaten-Jargon: ~ à plumes Hahn *m* (Murger); ~ à répétition repeti'rende Pendel-Uhr; ~ à réveil Wecker-Uhr (═ réveille-matin).

**penduller** ‖ ⊙ † (pg-dŭ-lie'; Ⓢb) *s/m.* (auch *a.* horloger ~) Pendel-uhr-Macher.

**pendulifiore** ⚘ (~li-flŏ'r) [lt.] *a.* mit hängenden Blumen. [hängenden Blättern.

**pendulifolié**, ~e ⚘ (~fŏ-li-e') [lt.] *a.* mit

**penduline** ⚇ (pg-dŭ-li'n) *s/f.* 1. ⚘ hängendes Tingmoos (Neckĕra curtipendŭla). 2. zo. Beutelmeise (Parus pendulinus).

**penduliste** ⊙ (pg-dŭ-li'ßt) *s/m.* Uhrkasten-, Uhrgehäuse-macher.

**Pendulopolis** * (pg-dŭ-lŏ-pŏ-li'ß) [pendule] *npr. f.* me.part für Berlin *n*.

**pêne** (pæn) [lt. pannus] I. *s/f.* 1. ~s *pl.* um die Fliegennetze oder Sommerdecken der Pferde herunterhängende Fäden *m/pl.* 2. ⚓ Quaste des Theerpinsels; oberes Nock e-r lt. Raa (auch penne). II. P~ *npr.* Henri de P~ id., fr. Schriftsteller (1830———). *Hom.* pêne, peine, Payne.

**pêne** ⊙ (păn) [lt. pessŭlus] *s/m.* (Schloß-)Riegel: ~ en bord Riegel eines Kofferschlosses; ~ coulant, ~ à bec-de-cane schließende Falle (═ bec-de-cane 2); ~ à demi-tour, ~ à ressort Klinken-R.; ~ dormant stehender R.; ~ intérieur Nacht-Riegel.

**péneau** ⚓ (pĕ-no') *s/m.* Klar-sein *n* des Ankers: l'ancre est en ~ der Anker ist klar, liegt bereit (zum Fallen) ═ penau 1.

**Pénée** (pĕ-ne') [grch.] I. *npr. m.* myth. Pene'us, Penei'os, Fluß(gott), Vater der Da'phne. II. p~ ⚇ *n/ap. m.* zo. Furchen-Krebs (Penæus sulcatus).

**pénéen** ‖, ~ne ⚇ (pe-ne-g', ~æ'n) I. *a.* (nach dem *s.*) Geologie: arm an orga'nischen Resten (═ permien 2). II. ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. furchenkrebs-artige Krustace'en *f/pl.*

**pénélac** ↘ (pe-nĕ-lă'k) [lt. pæne lacus] *s/m.* durch einen Kana'l mit dem Meere verbundener Binnensee.

**pénelle** (pĕ-næ'l) *s/f.* auf dem Kana'l von Lunel: großes, mit Dung beladenes Boot.

**Pénélope** (pe-nĕ-lo'p) [grch.] I. *npr. f.* 1. myth. Pene'lope, Gattin des Odysseus: *fig.* toile de ~ nie fertig werdende Arbeit. 2. *fig.* keusche, treue Frau. II. p~ *s/m.* ⚇ zo. a) Pfeif-Ente *f* (Anas penelŏpe); b) (L. *s/f.*) Ja'ku, Baumhühner-Gattung (Penelŏpe). [*s/f.* Durchdringlichkeit.

**pénétrabilité** ⚇ (pe-nĕ-tra-bi-li-te') [lt.]

**pénétrable** (pe-nĕ-tra'bl) [lt.] *a.* 1. durchdringlich. 2. erforschbar, zugänglich. **Syn.** la chose *pénétrable* en admet une autre dans son sein; la chose *perméable* en laisse une autre s'introduire en elle et aller au delà. [von pénétrant (v. ds.).

**pénétramment** ↘ (pe-nĕ-tră-mg' Ⓢg) *adv.*

**pénétrant**, ~e (pe-nĕ-trg' Ⓢa, ~g't) [lt.] *a.* (meist nach dem *s.*) 1. durch-, ein-dringend; *fig.* durchdringend, scharfsichtig. 2. sehr empfindlich, scharf: froid ~ schneidende Kälte; *fig.* eindringlich, rührend. 3. ⚇ zo. v. dermatophile. **Syn.** v. perçant.

**pénétratif**, ~ve ☐ ⚇ (pe-nĕ-tra-ti'f, ~ti'w) [lt.] *a.* leicht durchdringend.

**pénétration** ‖ (pe-nĕ-tra-ßjg' Ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. Durch-, Ein-dringen *n*; Hereinströmen *n* des Wassers, Zutritt *m* der Luft; Eindringen *n* der Geschosse (═ enfoncement 7). 2. *fig.* ~ (d'esprit) durchdringender Verstand, Verstandesschärfe, Scharfblick *m*. 3. ⊙ Zimmerei: ~ des bois Imprägni'ren *n*, Tränken *n* des Holzes (═ injection 5a, imbibition 2, imprégnation). **Syn.** la *pénétration* (2) fait connaître les choses à fond et dans tous les sens; la *sagacité* fait découvrir promptement, par une sorte d'instinct; la *perspicacité* fait voir clair.

**pénétrer** ‿ (pe-nĕ-tre') [lt. penetrāre] ①g. I. *v/a.* 1. ~ qc. et. durchdringen, durch et. dringen: le coup a ~étré les chairs der Stich, Schuß *x.* ist durch das Fleisch gedrungen. 2. (tief) eindringen in etwas: *prv.* v. court I. 4. 3. *fig.* durchschauen, ergründen; se laisser ~ seine geheimsten Gedanken errathen lassen. 4. ~ (le cœur de) q. J. tief rühren, ergreifen; sa douleur me ~ètre jusqu'au fond de l'âme sein Schmerz geht mir sehr zu Herzen; avoir l'air ~étré tief gerührt aussehen. 5. ~ de qc. mit et. ganz erfüllen; être ~étré de joie von Freude durchdrungen sein; être ~étré d'une vérité von e-r Wahrheit innig überzeugt sn. II. *v/n.* (mit avoir; Sév. ⁺⁺ être) 1. ~ dans qc. in et. eindringen; ~ jusqu'à q. bis zu J-m, vor J. gelangen; on ne l'a pas laissé ~ man hat ihn nicht vorgelassen. 2. ~ dans qc. et. erforschen, ergründen; ~ fort avant dans qc. es in et. weit bringen. III. se ~ 1. sich (einander) durchdringen. 2. se ~ de qc. et. in sich eindringen lassen: *fig.* sich et. tief einprägen, sich et. zu Herzen nehmen.

**Penhoat** ‖ (pĕ-nŏ-a') *npr. m.* id.

**pénial**, ~e ⚇; ohne *m/pl.* (pĕ-niă'l Ⓢ) [lt. penis] *a.* (nach dem *s.*) an. zum männlichen Gliede gehörig (═ pénien).

**pénible** ☐ (pĕ-ni'bl) [peine] *a.* 1. mühsam, mühselig (*ant.* facile I. 1): style ~ geschraubter Styl. 2. *fig.* hart, peinlich, schmerzlich: cela est ~ à dire es schmerzt Einen, Das zu sagen; il est ~ de se quitter Scheiden thut weh.

**péniche** ⚓ (pĕ-ni'sch) [engl. pinnace] *s/f.* Pina'sse: 1. zweites Boot eines Schiffes; 2. leichtes Fahrzeug zur Küstenbewachung *x.*; 3. langes schmales Ruder-Boot zu Vergnügungs-fahrten.

**pénicillaire** ⚘ (M-Cz. 403: pe-ni-ßil-lă'r, F ~ßi-l~) [lt.] I. *a.* haarpinsel-tragend. II. *s/f.* Pinselgras *n* (Penicillaria).

**pénicillé**, ~ée ⚘ (~ßil-le', F ~ßi-le'), ~iforme (~li-fŏ'rm) [lt.] *a.* pinselförmig.

**pénicilligère** ⚇ (~li-Gă'r) [lt.] *a.* pinseltragend, Pinsel-...

**pénide** ⚇ (pĕ-ni'd) [grch.] *s/f.* phm. Gersten-zucker *m* (═ sucre tors).

**Pénie** (pĕ-ni') [grch.] *npr. f.* myth. Pe'nia, Göttin der Armuth. [*a.* (nach d. *s.*) ═ pénial.

**pénien** ‖, ~ne ⚇ (pĕ-nig', ~æ'n) [lt. penis]

**pénil** ⚇ (Lnd., Fo.: pĕ-ni'l; M-Cz. 400: ~ni'j) [lt. penicillus] *s/m.* an. Schamhügel, Ve'nusberg.

**péninsulaire** (pe-ng-ßü-lă'r) [lt.] *a.* einer Halb-insel oder deren Einwohnern gehörig, in Zsg. Halb-insel-..., Peninsula'r-...

**péninsule** (~ßü'l) [lt.] *s/f.* Halb-insel: la ~ ibérique oder *abs.* la P~ die pyrenä'ische H., Spa'nien *n* und Po'rtugal *n*; ↘ ~ orientale Ba'lkan-H. **Syn.** *presqu'île* est le terme ordinaire; *péninsule*, plus rarement employé, désigne généralement une presqu'île d'une très-grande étendue.

**pénis** ⚇ (M-Cz. 353: pĕ-ni'ß) [lt.] *s/m.* an. Pe'nis *m*, männliches Glied.

**pénitence** (pe-ni-tg'ß) [lt. pœnitentia] *s/f.* 1. Buße, Reue: rl. ordre de la ~ de la Madeleine Orden *m* der reuigen Büßerinnen; Ⓢ Psaume de ~ Bußpsalm *m*. 2. rl. (Sakrame'nt *n* der) Buße bei den Katholi'ken; tribunal de la ~ Beichtiger *m*; Beichtstuhl *m*. 3. rl. vom Priester auf-erlegte Buße; lettres de ~ Bußbrief *m/sg.*, den der Bischof einem zu einer Wallfahrt verurtheilten Büßer mitgab; libelle de ~ Bußbüchelchen *n* (die Bußen enthaltend, welche ein Büßer zu beobachten gelobt hatte). 4. Buße (Fasten, Beten, Kasteiungen): faire ~ Buße thun, *fig.*

F schlecht essen; fig. faire ~ de qc. für et. büßen. 5. (leichte) Strafe (für kleine Vergehen, für Fehler beim Spiel x.): mettre un enfant en ~ ein Kind bestrafen, einsperren; être en ~ eingesperrt sein, nachsitzen; en ~ (de cela), pour ~ zur Strafe (dafür). Syn. v. peine 1. Syn. 2.

**pénitencerie** (pe-ni-tg-ß'rī') s/f. rl. Bußpriester-Amt n, päpstliches Bußgericht in Rom.

**pénitencier** ‖ (~ßie'; ⑧b) s/m. 1. rl. (auch a. prêtre) ~ Bußpriester; grand ~ Ober-Pönitenzia'r (Kardina'l, der in bsd. Gewissensfällen Dispensatio'n ertheilt). 2. (auch a. établissement ~) Straf-Anstalt f, Zellengefängniß n; ~ militaire Militär-Gefängniß n. [(eine) Buße auf-erlegen.

**pénitencier**_ ⟍ (~ßi-e') ①a. v/a. ~ q. J-m

**pénitent** (pe-ni-tg') m, ~e (~g't) f [lt. pœnitēre] I. a. (nur nach dem s.) u. s. ~ rl. bußfertige(r) Sünder(in), Büßende(r); Beichtkind n; ~ du diable S., der, nachdem er Buße gethan, wieder der Sünde verfällt; avoir l'air d'un ~ zerknirscht aussehen. 2. Büßer-mönch m, -nonne f. II. ~ s/m. ⚙ Bergbau: ehm. Bergmann, welcher nach der Tages-Arbeit das Gruben-Gas anzündete.

**pénitentiaire** (pe-ni-tg-ßiä'r ⑯) I. a. die Besserung der Straf-Gefangenen bezweckend: colonie ~ Straf-Koloni'e f; établissement ~ Besserungs-Anstalt f; système ~ Pönitenzia'r-Syste'm n (System, welches bezweckt, Reue bei den Gefangenen zu wecken). II. ~s ⑧b. s/m. pl. ehm. rl. Sekti'rer, welche über die Buße eine abweichende Meinung hatten.

**pénitentiaux** ‖ (~ßio'; ⑯) [lt.] a/m. pl. nur gbr. in: rl. psaumes ~ Bußpsalmen; canons ~ Buß-Verordnungen f/pl.

**pénitentiel** m, ~le f (~ßiä'l, ~ä'l; ⑯) [lt.] I. a. (nur nach dem s.) Buß-...: œuvres ~les Bußwerke n. pl. II. s/m. (pl. ~s) rl. Buß-Ritua'le n. [= panache (Régn. 8, 10).

**pennache** † (L. pän-na'ſch) [lt. penna] s/m.

**pennage** (pän-na'G) [lt. penna] s/m. 1. Falknerei: Gefieder n. 2. Schwungfedern f/pl.

**pennaire** ✿ (~nä'r) [lt.] a. gefiedert.

**Pennamonder** (pä-nä-mg-dä'r) npr. m. Peenemünde n, preußisches Dorf auf der Insel Usedom (V., Charles XII.).

**pennard** ‖ (L. pä-nä'r; ⑧b) s/m. zo. provN. Spieß-Ente f, Pfeilschwanz (Anas acūta).

**pennaticisé**, ~e ✿ (pän-na-ti-ßi-fe') [lt.] a. feder-artig zerschlissen.

**pennatifide** ✿ (~fi'd) [lt.] a. fieder-spaltig.

**pennatilobé**, ~e ✿ (~lo-be') a. fieder-lappig.

**pennatipartite** ✿ (pän-na-ti-pär-ti't) [lt.] a. fieder-theilig. [schnittig.

**pennatiséqué**, ~e ✿ (~ßé-ke') [lt.] a. fieder-

**pennatulaires** ✿ (pän-na-tü-lä'r ⑧b) [lt.] s/m. pl. zo. Feder-Poly'pen.

**pennatule** ✿ (pän-na-tü'l) [lt.] s/f. zo. Seefeder, Poly'pen-Gattung (Pennatŭla).

**pennatuliens** ✿ (~tü-li'g ⑧b) s/m. pl. zo. seefeder-artige Poly'pen.

**pennatulite** ✿ (pän-na-tü-li't) s/f. Geologie: Seefeder-Versteinerung.

**pennau** ⚓, pl. ~x (pän-no'; ⑯b) s/m. Flügel (am Windfahne) = pennon 2.

**penne** (pän) I. [lt. penna] s/f. 1. Falknerei: Schwungfeder; Lenk-, Steuer-feder. 2. bl. ~s pl. Hutfedern pl.; ⟍ Pfeil-Gefieder n. sg. 3. ✿ zo. ~ marine Seefeder (vgl. pennatule). II. [flt. pen] s/f. 1. ⚙ Weberei: Anfang m der Kette, Garn-Ende n: fil de ~ an dem Scherbaume bleibender Faden. 2. provS. Bergspitze. 3. Art Balken m. 4. ⚓ = pène I. 2. 5. F Schlüssel m. III. P~ npr. f. id. n, fr. St. (Lot-et-Garonne).

**penné**, ~e ✿ (pän-ne') [lt.] a. 1. ✿ gefiedert. 2. zo. aile ~e Flügel m mit Ruderfedern; doigt ~ Zehe f mit gezackten Hautlappen. [federförmigen Fühlhörnern.

**pennicorne** ✿ (pän-ni-ko'rn) [lt.] a. zo. mit

**pennifères** ✿ (~fä'r ⑧b) [lt.] s/m. pl. zo. Federthiere n. pl., Vögel.

**pennifolié**, ~e ✿ (pän-ni-fo-li-e') [lt.] a. mit fieder-theiligen Blättern.

**penniforme** ✿ (~fo'rm) [lt.] a. feder-förmig.

**pennigéminé**, ~e ✿ (pän-ni-Ge-mi-ne') [lt.] a. doppelt-gefiedert.

**pennine** (~ni'n) I. a. Alpes P~s penni'nische Alpen f/pl. II. s/f. ✿ min. Penni'n n (glimmer-ähnliches Mineral).

**penninerve** ✿ (pän-ni-nä'rw), auch ~é, ~ée (~när-we') [lt.] a. fieder-nervig.

**pennipède** ✿ (pän-ni-pä'd) [lt.] a. zo. mit gefiederten Füßen.

**pennon** ‖ (L. s. 2. Auflage 68, L.: pän-ng') [it. penna] s/m. 1. Pani'er n mit hängender Spitze (= penon); faire de ~ bannière vom Ritter zum Bannerherrn erhoben w. 2 Fahne f überhaupt. 3. bl. ~ généalogique genealo'gisches Wappenschild. 4. Pfeilfeder f.

**pennonage** † (pän-no-na'G) s/m. Banner-Recht n. [s/m. Fähnlein n.

**pennonceau** † (pän-ng-ßo'), ~el (~ßä'l)

**pennonie** ⚔ † (pän-no-ni') s/f. Truppen-Abtheilung, Fähnlein n. [träger.

**pennonier** ‖ ⚔ † (~nie'; ⑧b) s/m. Fahnen-

**pennule** (pän-nü'l) [lt.] s/f. zo. Flaumfeder.

**penny** (L. pä-ni', Poit. pän-ni'), pl. **pence** (L. päns) [engl.] s/m. id. (spr. pä'n-i, päns), englische Kupfer-Münze (= 10 preußische Pfennige). [s/f. phys. Halbschatten m.

**pénombre** ✿ (pé-ng'br) [lt. pæne, umbra]

**pénombrer** ‖ ✿ (pe-ng-bre') ①a. v/a. Halbschatten anbringen, Licht und Schatten mischen.

**penon** ‖ ⚓ (p'ng') [= pennon 1] s/m. Verklicker (Art Flügel zum Anzeigen der Windrichtung).

**pensacre** ✿ (L. pg-ßa'kr) s/f. giftige Reben-dolde (Œnanthe crocāta).

**pensant** ‖, ~e (pg-ßg', ~g't) a. (nach dem s.) 1. denkend: faculté ~e Denkvermögen n; † francs-~s Frei-denker m/pl. (V.), mehr gbr. libres penseurs. 2. bien ~ a) gut gesinnt; auch s. Regierungs-Anhänger m; b) religiö's; mal ~ a) übelgesinnt; b) geneigt, Andere ungünstig zu beurtheilen; c) regierungsfeindlich; irreligiö's.

**pensée** (pg-ße') [penser] s/f. 1. Gedanke m: ~s (détachées) Aphori'smen pl.; Pensées id., Werk von Pascal; avoir de mauvaises ~s auf Böses sinnen; de la ~ nur in Gedanken (ohne zu sprechen); il n'est pas tourmenté par ses ~s er hat wenig Verstand; prv. les ~s sont libres Gedanken sind zollfrei. 2. Begriff m, Geist m, Sinn m. 3. Ansicht, Denk-Art, Meinung: entrer dans la ~ de q. auf J-s A. eingehen. 4. Absicht; Vorhaben n; ~s pl. Hoffnungen pl., Träumereien pl. 5. Denken n, Denk-Vermögen n: cela ne m'est jamais entré dans la ~, venu en ~ das ist mir nie in den Sinn gekommen; lire, pénétrer dans la ~ de q. J-s Gedanken errathen; dame de ses ~s Dame seines Herzens. 6. Gedanken-fülle, -tiefe: il y a de la ~ dans cet auteur es liegt eine Fülle tiefer Gedanken in diesem Schriftsteller. 7. (meist pl.) Nachsinnen n, Betrachtung: n'avoir aucune ~ de Dieu gottvergessen sein; s'entretenir avec ses ~s s-n Träumereien nachhängen. 8. Erinnerung. 9. erster Entwurf, Skizze. 10. ✿ Stiefmütterchen n (Viŏla tricŏlor); (couleur de) ~ (auch a. inv.) violettbraun(e Farbe), pensée-farben. Syn. 1. v. idée Syn. 1. 2. v. considération Syn. 2.

**pensement**_ (pg-ßmg') s/m. 1. † Nachdenken n (Laft.). 2. P prov. Gedanke, Betrachtung f (Sd.). Hom. pansement.

**penser** (pg-ße') [lt. pensāre] ①a. I. v/a._ 1. denken, im Sinne haben. 2. aus-, er-denken, ersinnen; sich denken: ~ez (+ ~ez-vous) sa joie denken Sie Sich s-e Freude; c'est ce que j'ai ~é das habe ich mir gedacht. 3. (auch abs.) glauben, meinen, (so sich) halten; ~ du bien de q. eine gute Meinung von J-m haben; je ~e mes raisons bonnes ich halte meine Gründe für gut; je ne sais qu'en ~ ich weiß nicht, was ich davon halten soll; à ce que je ~e meiner Meinung nach, wie ich denke, glaube. II. v/n._ 1. denken, urtheilen: ~ noblement edel denken; v. donc 1b. 2. glauben, meinen: vous ~ez bien Sie können (Sich) leicht denken; vous n'en êtes pas où vous ~ez Sie irren Sich sehr. 3. eine gewisse Ansicht, Meinung haben: façon de ~ Denkweise f; F je lui ai dit ma façon de ~ ich habe ihm derb meine Meinung gesagt; liberté de ~ Denk-, Gedanken-freiheit f; ~ tout haut seine Meinung gerade heraus sagen, laut denken; sagen was man denkt; ~ bien (mal) de q. eine gute (schlechte) Meinung von J-m h.; abs. bien (mal) ~ gut (schlecht) gesinnt sein; engS. recht-(un-)gläubig sein; für (gegen) die Regierung sein. 4. nachdenken: il y a beaucoup à ~ die Sache verlangt viel Aufmerksamkeit, Vorsicht; cela donne à ~ das giebt Stoff zu Betrachtungen, zum Nachdenken. 5. (mit inf. ohne prp. oder que) gedenken; glauben; sich mit der Hoffnung schmeicheln. 6. ~ à († en) qc., à († de) mit inf. an et. denken, daran denken, zu ...; sich einer Sache erinnern; et. beabsichtigen; nach et. streben; sich erst besinnen, ehe man et. thut; sans y ~ ohne Absicht, ohne Anstrengung; ~ez à moi Vergißmeinnicht n (Blume) = ne m'oubliez pas; faire ~ q. à qc. J. an et. erinnern; ~ à mal auf Böses sinnen; sans ~ à mal ohne böse Absicht; je n'ai pas ~é à mal ich habe es nicht böse gemeint; vous avez des ennemis, ~ez à vous Sie haben Feinde, nehmen Sie Sich in Acht; il ~e à ma sœur er hat Absichten auf meine Schwester; j'y ~e ich denke d'ran (auch beim Vielliebchen-Essen); ah! j'y ~e ach so! j'y ~e, il faut que j'aille encore à la poste ich muß ja noch nach der Post gehen; j'y ~erai ich werde es mir überlegen; j'y ai ~é après das ist mir nachher eingefallen; à quoi ~ez-vous de faire cela? wo denken Sie hin, daß Sie das thun? y ~ez-vous? was fällt Ihnen ein? wo denken Sie hin? vous n'y ~ez pas! das ist wohl nicht Ihr Ernst? Sie spaßen wohl? das geht (denn) doch nicht!; prv. v. hennir 2. 7. je ~ai, j'ai ~é mourir (nur im p/d. und indéfini; auch von leblosen Gegenständen) ich wäre beinahe gestorben; la pierre ~a l'écraser der Stein hätte ihn beinahe zerschmettert; auch v/imp. il ~a lui en coûter la vie es hätte ihm oder ihn beinahe das Leben gekostet. III. ‖ s/m. ⟍ 1. Denken n; Denkvermögen n. 2. poët. Gedanke: au seul ~ beim bloßen Gedanken. Syn. v. méditer. Hom. panser.

**penseur**, ~se (pg-ßö'r, ~ßö'ſ) a. u. s. denkend; Denker(in): libres ~s Freidenker m/pl.; le P~ der Denker (Sta'tue von Michel A'ngelo in Rom). Syn. v. méditatif.

**pensif**, ~ve □ (pg-ßi'f, ~i'w) [penser] a. (nach dem s.) nachdenkend, gedankenvoll: tout ~ ganz in Gedanken versunken; prv. v. fille 2. Syn. v. méditatif.

**pension** ‖ ⚘ (pg-ßi'g ⑯) [lt. pensio] s/f. 1. ⟍ (Gnaden-, Jahr-, Ehren-)Gehalt m (a. n), Pensio'n: v. alimentaire 1; ~ de retraite Ruhe-Gehalt m (oder n); ~ viagère Leib-Rente. 2. † Tribu't m, Zoll m. 3. Kostgeld n. 4. Kosthaus n: se mettre en ~ sich in Kost begeben; tenir ~ in Kost nehmen; P ⟍ être en ~ versetzt, verpfändet sein; ~ pour les chevaux Miethstall m. 5. Kostschule; Erziehungs-Anstalt; Pensiona't n: maître de ~ Vorsteher m e-r Erziehungs-Anstalt. 6. coll. sämmtliche Zöglinge m/pl. einer Pension. Syn. v. pensionnat.

**pensionnaire** ⚘ (pg-ßiō-nä'r) [pension] s. 1. Empfänger(in) einer Pensio'n, Gnaden-

ſöldner(in): être ~ de q. ein(en) Jahrgehalt von J-m beziehen; *co. rhm.* ~ du roi Gefangener. **2.** auf Kosten der fr. Regierung nach Rom zu ſeiner Ausbildung geſchickter Künſtler. **3.** (auch *a.* comédien(ne) ~) auf feſten Gehalt geſetzte(r) Schauſpieler(in) am Théâtre français. **4.** Empfänger *m* e-s Jahrgehaltes aus den Einkünften einer Pfründe. **5.** *ehm.* Penſionä'r *m* (Titel gewiſſer Mitglieder der Akademie der Wiſſenſchaften). **6.** *ehm.* grand ~ Rathspenſionä'r *m*, erſter Miniſter (in Holland). **7.** Koſt-gänger(in), -ſchüler(in): petite ~ Backfiſch *m*; auch *a.* zugleich in der Lehr-Anſtalt Koſt und Wohnung habend (*ant.* externe I. 2).

**pensionnat** ‖ ⊤ (pg-ßiŏ-na') *s/m.* **1.** Penſiona't *n*, Erziehungs-Anſtalt *f*, Koſtſchule *f*: ~ de jeunes gens Penſio'ns-Anſtalt *f* für Knaben; ~ de demoiselles a) Penſions-Anſtalt für Mädchen; b) Töchterſchule *f*; *ehm.* P~ normal = École normale (v. école 2). **2.** Wohnſtätte *f* der Koſtſchüler. Syn. *pensionnat* a surtout rapport au local de la *pension* et aux soins matériels qui sont donnés aux élèves (nach *Lf.*).

**pensionner** ⊤ (pg-ßiŏ-ne') ①*a. v/a.* ~ q. J. penſioni'ren, J-m ein(en) Jahresgehalt geben oder ausſetzen.

**pensionnier** ‖, **~ère** ↘ (~nie', ~ïä'r; Ⓑb) *s. m. u. part* Vorſteher(in) einer Lehr-Anſtalt (B.). [nachdenken (B.).

**pensoter** ‖ F ↘ (pg-ßŏ-te') ①*a. v/n.* et.

**pensum**, *pl.* ~s (L., A.: pg-ßŏ'm; M-Cz. 54: ~ßg'; letzteres nach A. †) [lt.] *s/m.* Straf-Arbeit *f* eines Schülers.

**Pensylvain** ‖ (pg-ßil-wg') *s/m.* Pennſylva'nier (Delille) = Pensylvanien.

**Pensylvanie** (Larousse: pg-ßil-wă-ni'; auch ↘pg~) *npr. f.* la ~ Pennſylva'nien *n* (einer der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika).

**pensylvanien** ‖, **~ne** (~nig', ~ïä'n) *a.* (nach dem *s.*) und P~, P~ne *s.* pennſylva'niſch; Pennſylva'nier(in). [Zsg. fünf-...

**pent...** ☉ (pg-t...), **~a...** (~ta...) [grch.] in

**pentacanthe** ☉ (pg-tă-kg't) [grch.] *a.* zo. fünf-dornig.

**pentacarpe** ⚘(~kă'rp)[grch.] *a.* fünf-früchtig.

**pentachiles** ☉ (~ſchĭ'l Ⓑb) *s/m. pl.* zo. Fünf-hufer. [Halsſchmuck.

**pent-à-col**, † *pl.* ~~~ (pg-tă-kŏ'l) *s/m.*

**pentacontaèdre** ☉(pg-tă-kg-tă-ä'dr)[grch.] *a.* Kryſtallographie: fünfzigflächig.

**pentacorde** ♩ (~kŏ'rd) [grch.] *s/m.* fünf-ſaitig(es Inſtrume'nt), Leier *f*.

**pentacrine** ☉ (~kri'n) [grch.] *s/m.* zo. Nelken-ſtern, Meerlilien-Gattung (Pentacrinus).

**pentacrinite** ☉ (pg-tă-kri-ni't) [grch.] *s/f.* Geologie: verſteinerter Nelkenſtern.

**pentacrostiche** ☉ (~krŏ-ßti'ſch) [grch.] *s/m.* mét. fünffaches Akro'ſtichon.

**pentadactyle** ☉(~dă-kti'l) [grch.] **I.** *a.* fünf-fingerig, -zehig. **II.** *s/m.* zo. Fünffingerfiſch (Polynēmus quinquarius). [*Hom.* pintade.

**pentade** ☉ (pg-tă'd) [grch.] *s/f.* Fünfzahl.

**pentadécagone** ☉(pg-tă-dĕ-kă-go'n)[grch.] *s/m.* Geometrie: Fünfzehn-Eck *n*.

**pentadelphe** ⚘ (~dä'lf) [grch.] *a.* fünfbrüderig, in fünf Bündel verwachſen.

**pentadyname** ⚘ (pg-tă-di-na'm) [grch.] *a.* fünfmächtig (mit 5 längeren u. 5 kürzeren Staubfäden). [Fünfflächner, Pentaë'der.

**pentaèdre** ☉ (~ä'dr) [grch.] *s/m.* math.

**pentaglotte** ☉ (~glŏ't) [grch.] *a.* **1.** zo. fünfzüngig. **2.** Philologie: in fünf Sprachen.

**pentagonal**, **~ale** ☉; *m/pl.* **~aux** ‖ (~gŏ-nă'l; ~ō') *a.* (nach dem *s.*) fünf-eckig.

**pentagone** ☉ (pg-tă-go'n) [grch.] *a.* und *s/m.* math. fünf-eckig; Fünf-eck *n*.

**pentagramme** ☉(~gră'm)[grch.] *s/m.* Drudens-, Alp-fuß; Alpen-, Elfen-kreuz *n*, Siegel *n* Sa'lomo's. [weibig.

**pentagyne** ⚘ (pg-tă-Ģi'n) [grch.] *a.* fünf-

**pentagynie** ⚘ (~Ģi-ni') [grch.] *s/f.* Ordnung der fünfweibigen Pflanzen.

**pentagynique** ⚘ (pg-tă-Ģi-ni'k) [grch.] *a.* auf die fünfweibigen Pflanzen bezüglich.

**pentamère** ☉ (pg-tă-mä'r) [grch.] **I.** *a.* zo. mit fünfgliederigen Füßen. **II.** *s/m.* Geologie: foſſi'le Muſchelgattung (Pentamērus).

**pentaméré**, **~e** ☉ (~mĕ-re') [grch.] *a.* und ~s Ⓑb. *s/m. pl.* zo. (Käfer) mit fünf Fußgliedern.

**pentamètre** ☉ (~mä'tr) [grch.] *a.* und *s/m.* mét. (vers) ~ Vers aus fünf Füßen, Penta'meter. [männig.

**pentandre** ⚘ (pg-tg'dr) [grch.] *a.* fünf-

**pentandrie** ⚘ (pg-tg-dri') [grch.] *s/f.* Klaſſe, Ordnung der fünfmännigen Pflanzen.

**pentandrique** ⚘ (~dri'k) [grch.] *a.* auf die fünfmännigen Pflanzen bezüglich.

**pentanthe** ⚘ (pg-tg't) [grch.] *a.* fünfblumig.

**pentanthère** ⚘ (pg-tg-tä'r) [grch.] *a.* mit fünf Staubbeuteln.

**pentapétale** ⚘ (pg-tă-pĕ-tă'l), **~lé**, **~lée** (~pe-tă-le') [grch.] *a.* aus fünf (Kronen-)Blättern beſtehend, fünfblätterig.

**pentaphylle** ⚘ (pg-tă-fi'l) [grch.] *a.* aus fünf (Kelch-)Blättern beſtehend, fünfblätterig.

**Pentapole** (pg-tă-pŏ'l) [grch.] *s/f.* h.a. Fünfſtädte-Bezirk *m*, bſ. der fünf Philiſter-Städte in Judä'a, Penta'polis. [Pendja(u)b.

**Pentapotamie** (~pŏ-tă-mi') [grch.] *npr. f.* =

**pentaptique** (~pti'k) [grch.] *s/m.* Altarſchrein mit vier beweglichen Flügeln, Wandel-Alta'r. [mit fünf Ka'ſus-Endungen.

**pentaptote** ☉ (~ptŏ't) [grch.] *a.* gr. (Nomen)

**pentarchat** ‖ (pg-tăr-ka') [grch.] *s/m.* Würde *f* eines Fünfherrn. [chi'e, Fünfherrſchaft.

**pentarchie** (pg-tăr-ſchi') [grch.] *s/f.* Pentar-

**pentarque** (pg-tă'rk) [grch.] *s/m.* Penta'rch, Fünfherr; h.m. Mitglied *n* des fr. Direkto'riums (Balz.).

**pentasépale** ⚘ (pg-tă-ßĕ-pă'l) [grch.] *a.* aus fünf (Kelch-)Blättern beſtehend, fünfblätterig. [zug mit fünf Scheiben.

**pentaspaste** (~ßpă'ßt) [grch.] *s/m.* Flaſchen-

**pentasperme** ⚘ (pg-tă-ßpä'rm) [grch.] *a.* fünfſamig. [-zeilig.

**pentastique** ☉ (~ßti'k) [grch.] *a.* fünf-reihig,

**pentastome** ☉ (pg-tă-ßtŏ'm) [grch.] *a.* zo. fünfmündig.

**pentastyle** (pg-tă-ßti'l) [grch.] **I.** *s/m.* arch. fünfſäuliges Gebäude. **II.** *a.* ⚘ fünf-griffelig. [fünfſilbig.

**pentasyllabe** ☉ (pg-tă-ßil-lă'b) [grch.] *a.*

**Pentateuque** (pg-ta-tö'k) [grch.] *s/m.* **1.** Penta'teuch (die 5 Bücher Moſis). **2.** ↘ P. (die 5 Bücher Dekreta'len Grego'r's IX. **3.** P~ chirurgical Eintheilung *f* der äußerlichen Krankheiten in fünf Klaſſen.

**pentathionique** ☉ (pg-ta-ti-ŏ-ni'k) [grch.] *a.* chm. acide ~ Pentathi'on-ſäure *f* (Verbindung von fünf Miſchungsgewichten Schwefel mit fünf Miſchungsgewichten Sauerſtoff).

**pentathle** ☉ (pg-ta'tl) [grch.] *s/m.* h.a. **1.** Penta'thl(i)on *n*, Fünfkampf (Kampfübung bei den Griechen). **2.** Penta'thlos (J. der im Fünfkampfe auftrat).

**pentatome** ☉ (pg-ta-tŏ'm) [grch.] *s/m.* zo. Baumwanze *f* (Pentatōma).

**pente** (pgt) [pendre] *s/f.* **1.** Abhang *m*, Fall *m*, Abſturz *m*, Abdachung; Neigungsfläche (auch *fig.*): le terrain va en ~ der Boden dacht ſich ab; avec ~ et rampes abwechſelnd mit Steigung und Fall. **2.** *fig.* Hang *m*, Neigung: avoir une ~ à qc. zu et. hinneigen; F ↘ avoir une ~ betrunken ſn, F ſchräge, ſchief ſn; suivre sa ~ naturelle ſich ſeinem Hange überlaſſen. **3.** Betthimmel-Kranz *m*; Behang *m* vor einem Bücherſchranke *zc.* **4.** ⊙ Inſtrume'nt *n* zum Anzeigen der Abdachung, Neigung der zu bearbeitenden Stücke; Bergbau: Einfallen *n*, Neigung eines Flözes oder Ganges (= inclinaison, pendage); Donlage; ~ douce Lehne; Tabacksfabrikation: Aufhängen *n* des Tabacks; mettre à la ~ Taback aufhängen; Tiſchlerei: dem Eiſen eines Werkzeuges gegebene Neigung; Waffenfabrikation: Winkel-Schablo'ne; ~ d'un fusil Krümmung des Flintenkolbens, Senkung der Dünnung eines Gewehrſchaftes; Wagenbau: ~ de siége Sitzklappe, -fall *m*; Waſſerbaukunſt: ~ de l'eau Waſſergefälle *n*, Röſche. **5.** ⚓ ~s Seiten *pl.* eines Zeltes. *Hom.* pante.

**pentécontore** (Lnd. pg-tĕ-kg-tŏ'r) [grch.] *s/m.* h.a. Fünfzig-Ruderer (Schiff).

**pentécostaire** (L. pg-tĕ-kŏ-ßtä'r) [grch.] **I.** *a.* Pfingſt-... **II.** *s/m.* rl. Meßbuch *n* für die Zeit von Oſtern bis Pfingſten.

**pentécostal**, **~ale** (~ßtă'l); *m/pl.* **~aux** ‖ (~ō') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) Pfingſt-...

**Pentecôte** (L. pg-t'kō't; M-Cz. 13: ~kŏ't, was L. verwirft; provC. ~ku't) [grch.] *s/f.* Pfingſten *n* (*pl.*).

**pentédécagone** ☉ (pg-te-dĕ-kă-go'n) [grch.] *s/m.* math. Fünfzehn-Eck *n*.

**Pentélique** (pg-tĕ-li'k) [grch.] h.a. **I.** *npr. m.* Pente'likus (Berg in Attika). **II.** p~ *a.* marbre p~ Ma'rmor *m* vom Pente'likus.

**pentenne** (pg-tä'n) *s/f.* = pantaine, pantière. [mit fünf Reihen Ruderer.

**pentère** ⚓ (pg-tä'r) [grch.] *s/f.* h.a. Schiff *n*

**pentétéride** ☉ (pg-te-te-ri'd) [grch.] *s/f.* h.a. Zeitraum *m* von fünf Jahren.

**Penthée** (pg-te') [grch.] *npr. m.* myth. Pe'ntheus, Sohn des Echi'on und der Aga've, Herrſcher von Theben.

**penthémimère** ☉ (pg-tĕ-mi-mä'r) [grch.] *s/f.* mét. Penthemi'meris (aus drittehalb Füßen beſtehender Verstheil); auch *a.* copure ~ Cäſu'r nach dem fünften Halbfuße im Hexa'meter.

**penthèse** (pg-tä'ſ) [grch.] *s/f.* rl. Feſt *n* der Reinigung Mari'ä (in der grch. Kirche).

**Penthésilée** (pg-te-ſi-le') [grch.] *npr. f.* myth. Pentheſile'a, Amazo'nen-Königin (von Achi'll getödtet).

**Penthièvre** (pg-tiä'wr) *npr. f.* id.: **1.** bretagniſche Familie; **2.** *n*, fr. Grafſchaft (ſpäter Herzogthum) in der Bretagne. [tière.

**pentière** (pg-tiä'r) *s/f.* = pantaine, pan-

**pentoir** ⚓ (pg-tŏä'r) *s/m.* = pendeur 3.

**penture** (pg-tü'r) [lt. pendēre] *s/f.* **1.** ⊙ a) Thür-, Fenſter-band *n*, Auf-, Ein-hängungs-Beſchläge *n*, Bandwerk *n*: ~ flamande aus zwei gegen ea. geſchweißten Eiſenſtücken gemachtes Band; ~ à gond Haken-, Aufſatz-, Kegel-band *n*; ~ à talon an Krampe bildendes Band; b) Schlinge, Gehenk *n*, Hängelager *n*. **2.** ⚓ ~s *pl.* Hängen *f/pl.*, Beſchläge *m/pl.* am Ruder oder an einem Pfortmantel. [mantel *m*.

**pénule** (pĕ-nü'l) [lt.] *s/f.* h.a. Regen-, Reiſe-

**pénultième** (L., Lnd., Poit.: pe-nül-tiä'm) [lt. pæne, ultima] **I.** *a.* vorletzt. **II.** *s/f.* gr. vorletzte Silbe.

**pénurie** (pe-nü-ri') [lt.] *s/f.* **1.** großer Mangel (de qc. an et.): grande ~ d'argent große Geldnoth; *fig.* ~ de langage Sprach-Armuth. **2.** *abs.* Elend *n*.

**péon** ‖ ☉ (pĕ-g') *A.* [grch.] **I.** *s/m.* mét. Pä'on (Versfuß aus drei kurzen und einer langen Silbe in beliebiger Folge; vgl. épitrite II.) = pæon. **II.** P~ *npr. m.* myth. Pä'on, Arzt der Götter. *B.* [ſpan.] *s/m.* Peo'n, *ehm.* eingeborener Fußſoldat der ſpaniſchen Koloni'en.

**péonage** (pe-ŏ-na'Ģ) [ſpan.] *s/m.* Zwangsarbeit *f* der India'ner in Me'xiko wegen Schulden an die Grundbeſitzer.

**péone** ⚘ † (pĕ-o'n) *s/f.* Päo'nie (= pivoine).

**Péonie** (pe-ŏ-ni') [grch.] *npr. f.* h.a. la ~ Päo'nien *n*, Landſchaft in Mazedo'nien.

**péotte** ⚓ (pĕ-o't) [it.] *s/f.* große Gondel auf dem adria'tiſchen Meere (= péauto).

**pépasme** ☉ † (M-Cz. 366: pĕ-pa'ſm, L. ~'ßm) [grch.] *s/m.* méd. Zeitigung *f*, Reifwerden *n* der krankhaften Stoffe.

**pépastique** ☉ † (pe-pă-ßti'k) grch.] *a.* und *s/m.* méd. (remède) ~ Zeitigungsmittel *n* für Krankheitsſtoffe.

**pépée** F (pĕ-pe') *s/f.* enf. Puppe.

**pépère** (pĕ-pä'r) *s/m.* enf. Papa'chen *n*.

**péperin** ‖ ☉ (pe-p'rg') s/m., auch ‿érine (‿pĕ-ri'n) s/f. [it.] mln. Peperi'no m, grauer vulka'nischer Tuffstein.
**pépérite** ☉ (pe-pĕ-ri't) s/f. min. Peperi't m (Art Tuffstein-Konglomera't).
**pépète** P und F (pĕ-pĕ't) s/f. Geldstück n.
**pépétiller** ‿ ↘ (pe-pe-ti-je') ①a. v/n. stark funkeln.
**pépie** (pĕ-pi'), L. pe‿ (pi‿ od. auch pĕ‿) [lautnachahmend] s/f. Pip(p)s m (Krankheit) der Vögel; F avoir la ‿ durstig sein, trockne Kehle haben; F ne pas avoir la ‿: a) den Trunk lieben; b) gut schwatzen können; vous nous ferez avoir la ‿ der Hals wird uns ganz trocken, Ihr schenkt ja gar nicht ein; mourir de la ‿ vor Durst sterben.
**pépiement** ‿ (pe-pi-mg') s/m. Piepen n (von Sperlingen). [piepen (vom Sperlinge).
**pépier** ‿ (pe-pi-e') [lt. pipāre] ①a. v/n.
**pepin** ‖ (pĕ-pg'), auch **pé‿** (pe‿) [lt. pepo] I. s/m. 1. Obst-Kern: fruits à ‿ Kern-Obst n; prv. de bonne vie bonne fin, de bonne terre bon ‿ gut Leben, gut Ende. 2. id., auch Pe'p(er)ling, Pipping(-Apfel). 3. a) P ↘ Regen-schirm; b) (Literaten-Jargon:) Kind n, P Stift m. II. **Pé‿** npr.m. Pipi'n, bsd.: 1. Name fränkischer Ma'jor-do'mus: v. Héristal 2; 2. Pé‿ † le Nain, jetzt le Bref Pipi'n der Kurze oder Kleine, zweiter Sohn Karl Martel's, König der Franken († 768).
**pépinière** (pe-pi-niĕ'r) [pepin] s/f. 1. Samenschule: mettre un semis en ‿ die aus Samen gezogenen Gewächse verpflanzen. 2. Baumschule. 3. fig. ↑ Pflanzschule.
**pépiniériste** (‿niĕ-ri'ßt) a. und s/m. (jardinier) ‿ Baumschul-, Samenschul-Gärtner (v. arboriste 2). [-klumpen m.
**pépite** (pĕ-pi't) [span.] s/f. Gold-geschiebe n,
**péplide** ☉ (pĕ-pli'd) s/f., ‿on ‖ (‿pli-g') s/m., ‿s (‿pli'ß) s/m. [grch.] After-Quendel, Wasser-Po'rtulak (Peplis portŭla).
**péplon** ‖ (pĕ-plg'), mst. ‿um (‿plo'm) [grch.] s/m. h.a. Pe'plum n (faltiger, meist reich gestickter Weibermantel).
**pépon** ‖ ♀ (pĕ-pg') [lt.] s/m. Kürbisfrucht f.
**péponide** ♀ (pe-pŏ-ni'd) [lt.] s/f. = pépon.
**Péponnet** ‖ (pe-pŏ-nä') npr.m. id., Name eines echten Spießbürgers in neueren Stücken: oui ‿! ja pro'sit! [weipen-Gattung f (Pepsis).
**pepside** ☉ (‿ßi'd) [grch.] s/m. zo. Grab-
**pepsie** ☉ † (pĕ-ßi') [grch.] s/f. méd. Zeitigung der Krankheitsstoffe.
**pepsine** ☉ (pĕ-ßi'n) [grch.] s/f. chm. Pepsi'n n, Verdauungsstoff m. [epops).
**pépu** (pĕ-pü') s/m. zo. Wiedehopf (Upŭpa
**péquin** ‖ (pĕ-kg') s/m. = pékin II. 2.
**per...** ☉ (pär...) [lt.] Vorsilbe: chm. drückt den höchsten Grad einer Verbindung aus, z.B. percarbure (v. ds.).
**Péra** (pe-ra') npr. Pe'ra n: a) Vorst. v. Konstantino'pel; b) Kap an der Ostküste von Mala'cca; c) St. u. Königreich auf Mala'kka (Hinter-Indien).
**péragration** ‖ ☉ (pe-rä-grä-ßg') [lt.] s/f. ast. Lauf m, Durchlau'fen n der Bahn.
**pérambulation** ‖ (pe-rg-bü-lä-ßg') [lt.] s/f. chm. Besichtigung eines Forstes; Vermessen n eines Grundstückes.
**péramèle** ☉ (pe-rä-mĕ'l) [grch.-lt.] s/m. zo. Beuteldachs (Peramēles).
**péras** ‖ ⊙ s/m. pl., auch **pérat** ‖ s/m. sg. (beides: pĕ-ra') geformter, durch Theer gebundener Steinkohlenstaub zur Feuerung (= briquette 2).
**perçage** (pär-ßa'G) [percer] s/m. Bohren n, Lochen n. [Baumwollenzeug).
**percale** ✱ ↑ (pär-kä'l) s/f. Pe'rkal n (weißes
**percaline** ✱ ↑ (pär-kä-li'n) s/f. id. n, leichter Pe'rkal, mst. glänzender farbiger Baumwollenstoff; bedruckter Ka'liko; en ‿ in Perkal gebunden.
**perçant** ‖ m, ‿e f (pär-ßg', ‿g't) [percer] a. (nach d.s.) 1. bohrend. 2. fig. durch-, weithin dringend: cris ‿s durch Mark und Bein gehendes Geschrei; voix ‿e gellende, kreischende Stimme; vue ‿e scharfes Gesicht; yeux ‿s Adler-Augen n.pl., lebhafte, durchbohrende Augen n.pl.; auch s/m. le ‿ des yeux das Feuer der Augen. 3. schneidend (von der Kälte, vom Winde ec.). 4. fig. scharf (-sinnig). Syn. l'esprit perçant (4) découvre promptement les choses; l'esprit pénétrant les approfondit patiemment. Hom. persan.
**percarbure** ☉ (pär-kär-bü'r) [carbure] s/f. chm. höchste Kohlenstoffverbindung.
**percarburé**, ‿e ☉ (pär-kär-bü-re') a. chm. mit der größten Menge Kohlenstoff verbunden.
**perce** (pärß) [percer] s/f. 1. Bohrer m. 2. Instrumentenmacherei. = perce-bourdon; ‿s pl. Löcher n.pl. einer Flöte und ähnlicher Blase-Instrume'nte. 3. mettre du vin *k* en ‿ ein Wein- ec. Faß anbohren; en ‿ angebohrt. 4. zo. Schmerle, Bartgrundel (Cobitis barbatŭla). Hom. Perse.
**percé** (pär-ße') s/m. = percée 2, 3 u. 4.
**perce-à-main** ‖ ⊙, pl. ‿‿‿ (pärß-ä-mg') s/m. Hand-Bohrer. [Butterstecher.
**perce-beurre**, pl. ‿‿ (pärß-bŏ'r) s/m.
**perce-bois** ‖, pl. ‿‿ (‿bŭä'; Ⓢb) zo. I. s/m. Holz-wurm, Bohrkäfer-Larve f; Bohrkäfer (-Familie) = dendrophage II. II. a. (nach dem s.) abeille ‿ Holzbiene f (Xylocŏpa).
**perce-bosse** ♀, pl. ‿‿s (pärß-bŏ'ß; Ⓢb) s/f. gemeine Lysima'chia, gelber Weiderich (Lysimachĭa vulgāris).
**perce-bourdon** ‖ ⊙, pl. ‿‿s (pärß-bür-dg'; Ⓢb) s/m. Bohrer (Werkzeug) der Verfertiger hölzerner Blase-Instrumente.
**perce-carte**, pl. ‿‿s (pärß-ka'rt; Ⓢb) s/m. Stecknadel f mit Fähnchen, mit welchen man auf Land-Karten den Standpunkt der Heere ec. bezeichnet.
**perce-chaussée**, pl. ‿‿s (pärß-scho-ße'; Ⓢb) s/m. zo. gemeine(r) Pfahl-muschel f, -wurm m (Terēdo navalis). [Nagelbohrer.
**perce-clous** ‖ ⊙, pl. ‿‿ (‿klu'; Ⓢb) s/m.
**perce-crâne** ☉, pl. ‿‿s (‿krā'n; Ⓢb) s/m. chir. Schädelbohrer, Trepa'n.
**perce-droit** ‖ ⊙, pl. ‿‿ (pärß-drŭä') s/m. Geradbohrer.
**percée** (pär-ße') s/f. 1. Bohrung, Loch n; Durchgang m: fig. faire une ‿ trotz der Hindernisse du'rchdringen; ↘ faire une ‿ fort avant dans le Nord weit nach Norden vordringen; ↘ faire des ‿s clandestines dans qc. et. heimlich durchschau'en. 2. Durchhau m in einem Walde; Waldweg m; Aus-, Durch-sicht; ‿ de communication Verbindungs-Durchbruch m. 3. Malerei: Streif-Lichter n. pl. in e-m Landschafts-Gemälde mitten durch eine Waldung. 4. arch. ‿s pl. Fenster-, Thür-Öffnungen pl.: faire une ‿ in einer Mauer die Öffnung für eine Thür ec. lassen. 5. ⊙ Metallurgie: (Ab-)Stich m, Ablassen n der Gußmasse: faire la ‿ abstechen; Auge n, Stich-loch n; Gosse.
**perce-feuille** ♀, pl. ‿‿s (pärß-fŏ'j; Ⓢb) s/f. gemeines Hasen-Öhrchen, Durchwachs m (Bupleurum rotundifolium) = buplèvre.
**perce-forêt** (pärß-fŏ-rä' oder ‿rä'; Ⓢb; pl. Ⓢb) I. s/m. (pl. ‿‿s) F ↘ Buschjäger; eifriger Jäger. II. *Perce-forêt*, Titel eines alten Roma'nes der von Pa'rzival handelt.
**perce-fournaise** ⊙, pl. ‿‿s (pärß-fürnä'ſ; Ⓢb) s/m. Stech-, Stich-, Laß-, Loch-eisen n, Feuerspieß, Schür-eisen n.
**perceinte** ((pär-ßg't) s/f. = préceinte.
**perce-langue** ☉, pl. ‿‿s (pärß-lg'g; Ⓢb) s/m. path. Zungen-Karbu'nkel (= glossanthrax).
**perce-lettre**, pl. ‿‿s (pärß-lä'tr; Ⓢb; vgl. lettre) s/m. chm. Briefstecher (Instrument, um ein Loch für den Faden zu machen, an dem das Siegel befestigt wurde).
**percement** ‿ ⊙ (pär-ßmg') s/m. 1. Durchbo'hren n, -bre'chen n, -stechen n. 2. Ausbohren n eines arte'sischen Brunnens. 3. Durchbruch, Öffnung f. 4. Bergbau: Treiben n der Strecken oder Stollen; Ab-teufen n, -fenken n eines Schachtes; Durchstich; Durchschlag, -örterung f; ‿ caché Raubstollen.
**perce-meule** ⊙, pl. ‿‿s (pärß-mŏ'l; Ⓢb) s/m. Loch-eisen n der Mühl-stein-Arbeiter ec.
**perce-mousse** ♀, pl. ‿‿s (pärß-mu'ß; Ⓢb) s/f. goldner Wider-thon, Moos-Art (Polytrichum commūne).
**perce-muraille** ♀, pl. ‿‿s (pärß-mü-ra'j; Ⓢb) s/f. Glaskraut n (Parietāria).
**perce(-)mure**, pl. ‿‿s (‿mü'r; Ⓢb) s/f. Leder-schabsel n.
**perce-neige** ♀, pl. ‿‿ (pärß-nä'G) s/f. Schnee-glöckchen n (Galanthus nivālis).
**percentage** ↘ (pär-ßg-ta'G) [per, cent] s/m. Proze'nt-Satz.
**perce-oreille**, pl. ‿‿(s) (pärß-ŏ-rä'j; Ⓢb) s/m. zo. Ohrwurm, Öhrling (Forficŭla auriculāria) = forficule, aurélière, oreillère 1.
**perce-pierre** ♀, pl. ‿‿ (pärß-piä'r) s/f. 1. Steinbrech m (Saxifrăga). 2. Meer-fenchel m (Crithmum maritimum) = bacile. 3. Acker-Si'nau (Alchemilla aphănes).
**perce-pot** ‖, pl. ‿‿s (pärß-po'; Ⓢb) s/m. zo. provN. Blau-specht, Spechtmeise f, Vogel (Sitta europæa).
**percepta** ☉ (pär-ßä-pta') [lt.] s/m.pl. Phrenologie: Wahrnehmungen f/pl., Eindrücke pl.
**percepteur** (‿ptŏ'r) [lt.] s/m. (Steuer-)Einholer, -Erheber, -Eintreiber (vgl. receveur).
**perceptibilité** (pär-ßä-pti-bi-li-te') [lt.] s/f. 1. Erhebbarkeit (von Steuern). 2. Sicht-, Wahrnehm-barkeit. Syn. v. sensation.
**perceptible** □ (‿pti'bl) [lt.] a. (nach dem s.) 1. erhebbar (mehr gbr. percevable). 2. wahrnehm-, bemerk-, sicht-bar: ‿ au goût schmeckbar; ‿ à l'oreille hörbar.
**perceptif**, ‿ve ☉ (‿pti'f, ‿i'w) [lt.] a. (nach dem s.) phls. Wahrnehmungs-...
**perception** ‖ (pär-ßä-pßg' ⓑ) [lt.] s/f. 1. Einnahme, Erhebung (von Steuern ec.): (bureau de) ‿ Steuer-amt n, Hebe-stelle. 2. Wahrnehmung.
**percer** ‿ (pär-ße') [Mé., D.: lt. pertūsus; Sché. por] ①1. I. v/a. 1. durch-bohren, -brechen, -graben, -löchern, -schlagen, -stechen: ‿ des chemins dans un bois Wege durch e-n Wald hauen: ‿ (q.) de coups (3.) mit vielen Stichen tödten; ‿ une croisée, ‿ une porte die Öffnung für ein Fenster, für eine Thür machen; ‿ les oreilles Ohr-löcher einstechen; ‿ d'outre en outre durch und durch stechen; ‿ un pays Straßen durch ein Land führen; ‿ des trous dans qc. Löcher in et. machen; ‿é à jour durchbrechen, durch und durch gestochen; cocons ‿és durchlöcherte Koko'ns m/pl., aus denen der Schmetterling ausgekrochen ist; forêt bien ‿ée von breiten Wegen durchschnittener Wald; maison bien ‿ée Haus n mit großen Fenstern; bl. pièces ‿ées durchbrechene Stücke n.pl.; Kupferstecherei: corps ‿é zwei sehr helle über ea. gesetzte Farben f/pl. in einem zu gravi'renden Gemälde; Malerei. paysage bien ‿é Landschaft mit guter Perspekti've; Spiel: v. as 4. 2. anbohren, aufstechen; anzapfen, öhren, lochen: ‿ un abcès ein Geschwür öffnen; ‿ un tonneau ein Faß an-stechen, -zapfen; weitS. ‿ du vin ein Faß Wein anstechen; F en ‿ d'un autre (nun einmal) eine andere (neue) Geschichte erzählen. 3. durch-, eindringen in ...: ⚔ ‿ un bataillon ein Bataillon durchbre'chen; ‿ la foule sich durch die Menge durchdrängen; ‿ les buissons, les halliers durch das Gebüsch brechen; ‿é jusqu'aux os bis auf die Haut durchnäßt; habits ‿és durchnäßte Kleider n.pl. 4. durchschallen: ‿ l'air durch die Lüfte tönen, schallen; crier à ‿ les oreilles schreien, daß (E-m) die Ohren gellen. 5. ↘ ‿ les nuits Nächte durchwa'chen (beim Spiele ec.). 6. fig. cela me ‿ce le cœur das ist mir ein Stich in's Herz; ‿é de douleur tief-

betrübt. 7. *fig.* durch-schau'en, -dri'ngen: ~ l'avenir in der Zukunft lesen; il est ~cé à jour seine Geheimnisse sind durchschaut. 8. ⊙ Bergbau: durch-ö'rtern, -queren, -schlagen; Strecken, Stollen treiben, Schächte ab-teufen, -senken; Metallurgie: ~ le haut-fourneau den Hoh-ofen (ab)stechen, das Roh-eisen ausfließen lassen; typ. ~ le papier das Papier in die Punktu'rspitzen stechen. 9. ⚓ ~ un navire Stückpforten in einem Schiffe machen. II. *v/n.* (mit avoir und être) 1. aufgehen, hervorkommen; aus-, du'rch-brechen; l'abcès a (est) ~cé das Geschwür ist aufgegangen; une dent lui a ~cé (✣ il a ~cé une dent) er hat einen Zahn bekommen; le jour ~ce der Tag bricht an. 2. Wasser du'rchlassen: cette étoffe ne ~ce point dieser Stoff ist wasser-dicht. 3. du'rch-gehen, -dringen, -kommen, -scheinen, eindringen: cette encre ~ce diese Tinte schlägt durch; le coup ~ça dans les chairs der Schuß, Hieb ging in's Fleisch; ~ au delà des cieux sich über die Himmel erheben; ~ jusqu'aux plus hautes places sein Glück machen; la maison ~ce dans deux rues, d'une rue à l'autre das Haus geht ganz durch, in zwei Straßen; sa voix ~ce seine Stimme dringt durch, übertö'nt die andern. 4. *fig.* ~ dans, jusqu'à, à travers qc. et. durchschau'en: ~ dans le fond de qc. einer Sache auf den Grund kommen. 5. an den Tag kommen, du'rchblicken; bekannt, verbreitet werden. 6. sich hervorthun, sich Bahn brechen: cet homme ~cera dieser Mann bringt es noch zu et. 7. ch. du'rchgehen, die Flucht ergreifen (von Hirsch und Wolf): ~ au fort quer durch das dickste Gehölz gehen; ~e, ~e! geht durch! (Zuruf an die Hunde, wenn sie über einen Weg gehen). III. se ~ 1. sich durchbo'hren: se ~ de ses propres traits sich selbst schaden, während man Anderen schaden wollte. 2. ↘ gerührt werden.

**percerat**‖ (pär-ßĕ'ra') *s/m.* zo. 1. Stech-, Stachel-Rochen, Fisch (Raja pastinăca) = pastenague. 2. Adler-R. (R. aquĭla).

**percerette** ⊙ (~ß'rä't) [percer] *s/f.* Zwickbohrer *m* (= foret, vrille).

**perce-roche**, *pl.* ~-~s (pärß-rö'sch; ⓑb) *s/f.* zo. Steinbohrer *m*, Röhrenwürmer-Gattung (Terebella).

**perce-ronde** ⊙, *pl.* ~-~s (~rõ'd; ⓑb) *s/f.* Stangenzirkel *m* der Siebmacher. [zeug).

**percet** (pär-ßä'ⓑb) *s/m.* (schwz.) Bohrer (Werk-

**perce-terre** ⚘, *pl.* ~-~ (pärß-tä'r) *s/m.* Erdga'llert(e) *f* (Tremella nostoc).

**perceur** (pär-ßö'r) *s/m.* (auch a. ouvrier) ~ (Loch-)Bohrer (Arbeiter); ~ de culasse Rohrverschrauber in einer Gewehrfabrik; co. ~ de boudins Todtstecher.

**percevable** (pär-ßĕ-wa'bl) *a.* (nach dem s.) 1. erhebbar, einzutreiben (von Steuern); v. perceptible 1. 2. wahrnehmbar.

**Perceval** (pär-ßĕ-wä'l) *npr. m.* = Parceval.

**perce-verre** ⊙, *pl.* ~-~ (pärß-wä'r) *s/m.* Glasbohrer.

**percevoir** (pär-ßĕ-wŏä'r) [lt. percipĕre] ⓘa. *v/a.* 1. Einkünfte einnehmen, Steuern erheben, eintreiben; *fig.* ~ un avantage de qc. einen Vortheil von et. ziehen. 2. wahrnehmen. **Syn.** *percevoir* donne l'idée d'un soin particulier apporté à l'action; *recevoir*, c'est simplement toucher ce qui est dû. [Vogel.

**perchant**‖ (pär-schã') *s/m.* ch. Läufer, Lock-

**perche** (pärsch) I. [lt. pertĭca] *s/f.* I. Stange; ~ d'échelle Leiterbaum *m*; *fig.* F c'est une grande ~ sie ist (lang wie) eine Hopfenstange; *fig.* ↘ tendre la ~ à q. J-m aus der Verlegenheit helfen. 2. ch. a) ~ de l'oiseleur Kloben *m* des Vogelstellers; b) Stange am Hirschgeweihe: cerf qui pousse ses ~s Spießer *m*; c) v. battre III. 1. 3. ✿ id., Art gewöhnliches starkes Hanf-leinen. 4. ⊙ Fischerei: Angelruthe (= gaule 4). 5. (Meß-)Ruthe (= 5,8471 Meter). 6. ⊙ arch. Dienst *m*, Pfeife, Stangensäule, Rüststange; Drechslerei: Rippe; Metalldreherei: Pri'ëma *n*; Metallurgie: Rühr-Eisen *n* zum Umrühren des geschmolzenen Metalles; ~ à brasser Rührstange, Kratze; Tuchmacherei: Aufkratz-, Rauhholz *n*: tirer un drap à la ~ ein Stück Tuch wollig machen, aufkratzen, rauhen; Weberei: Theil *m* des Webstuhles zu hochschäftigen Tape'ten. II. [lt. perca] *s/f.* zo. Barsch *m* (Fisch): ~ dorée gemeiner Kaulbarsch (Acerīna cernŭa); v. goujonnier II.; ~ de mer Säge-Barsch (Serrānus), auch = écelvain 3 a. III. P~ *npr. f.* id. *n*, ehm. fr. Provinz (jetzt die Departements Orne, Eure-et-Loir, Sarthe, Loir-et-Cher); P~-Gouet id. *n*, niederer Theil der Perche.

**perché** *m*, ~e *f* (pär-sche') I. ~ *s/m.* ch. Sitzen *n* auf einem Zweige *rc.*: tirer au ~ vom Baume herunter-schießen. II. ~e *s/f.* 1. Gruppe sitzender Vögel. 2. ch. Schlinge für kleine Vögel. 3. agr. durch Gräben getrenntes hügeliges Feld; Weinbau: Furche.

**percher** (pär-sche') ①a. I. ~ *v/n.* und se ~ 1. sich auf e-e Stange, e-n Zweig *rc.* setzen (von Vögeln), ch. bäumen: ~é, ~ée a) sitzend: le volant est ~é der Federball sitzt auf einem Baume fest; b) ♉ Geologie: blocs ~és an e-m Bergkegel oben rund-um aufsitzende Felsblöcke *m/pl.* 2. *fig.* F sich auf einen hohen Ort begeben, um besser zu sehen *rc.*: où est-il allé se ~ wo hat er sich hingepflanzt?; *fig.* être ~é sur sa grandeur sich mit seiner Vornehmheit brüsten; il est toujours ~é sur ses aïeux er spricht immer von, reitet immer auf seinen Ahnen. 3. F keine bestimmte Wohnung h., zufällig irgendwo wohnen; auch hoch wohnen. II.‖ *s/m.* ⊙ Lohgerberei: Stange *f* zum Trocknen der Lohballen *rc.*

**percheron**‖, ~ne (pär-sch'rõ', ~ö'n) *a.* u. P~, P~ne *s.* aus, Bewohner(in) von Perche; (cheval) ~ (auch *s.*) Percheron(-Pferd *n*) *m*, sehr stark und gedrungen gebaute Rasse.

**perchette** (pär-schä't) *s/f.* 1. agr. kleine Stange, kleiner Baumpfahl. 2. ⊙ Fischerei: flaches, mit einem Gewichte beschwertes Netz. 3. zo. kleiner Barsch.

**percheur** (pär-schö'r) *m*, ~se (~ö'ß) *f.* zo. 1. *a.* und *s.* (oiseaux) ~rs *m/pl.* Baumvögel, welche auf Zweigen zu sitzen pflegen. II. ~se *s/f.* prov. Wiesenpieper *m*, Vogel (Anthus pratensis).

**perchis** (pär-schi'ⓑa) *s/m.* sg. 1. agr. Stangen-zaun, Gestänge *n*. 2. prov. 10—15-jähriges Holz, Stangenholz *n*.

**perchlorate** ♉ (pär-klŏ-rä't) *s/m.* chm. überchlo'r-saures Salz.

**perchloré**, ~e ♉ (~re') *a.* chm. mit der größten Menge Chlor verbunden: éther ~ Chlor-äthy'l-oxy'd *n*, Regnault's Chlor-Äther *m*.

**perchlorique** ♉ (~ri'k) *a.* chm. acide ~ Überchlor-säure *f*. [Chlorverbindung.

**perchlorure** ♉ (~rü'r) *s/f.* chm. höchste

**perchoir** (pär-schŏä'r) *s/m.* 1. Stängelchen *n*, Aufsitzstange *f* im Vogelbauer; Papagei'en-Stange *f*. 2. Hühnerstall; Falknerei: Stall für Raubvögel. [durchlöchertes Papier.

**percillé**, ~e (~ßi-je') *a.* Seidenzucht: papier ~

**percillette** ⚘ (~jä't) *s/f.* Perlmoos *n* (Coccinodon).

**perclose** (~klŏ'ſ) *s/f.* = parclose.

**perclure** † (pär-klü'r) [lt. percludĕre] ④l. *v/a.* lähmen.

**perclus**‖, ~e (~klü, ~ü'ſ) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) (glieder)lahm, F kontra'kt: ~ d'un bras an einem Arme lahm; *fig.* avoir l'esprit ~ schwachen Verstand h. **Syn.** v. paralytique. [*s/f.* path. (Glieder-)Lähmung.

**perclusion**‖ ♉ (~klü-ßjõ'; L. nur ~ßi-ō') [lt.]

**percnoptère** ♉ (pär-knŏ-ptä'r) [grch.] *a.* u. *s/m.* zo. schwarzflügelig; gemeiner Aasgeier (Cathartes percnoptĕrus).

**percoïdes** ♉ (pär-kŏ-i'd ⓑb) [grch.] *s/m. pl.* zo. barsch-artige Fische.

**perçoir(e)** ⊙ (pär-ßŏä'r) [percer] *s/m.* Bohrer: Böttcherei: Spundbohrer; Gießerei: Abstechstachel; Metallurgie: Stech-eisen *n*; Schlosserei *rc.*: Durchschlag; Bohrgestell *n*; ~ à levier, ~ à rochet Ratschbohrer (= drille II. 2); Schmiede *rc.*: Loch-scheibe *f*, -ring; Körner, Lochstempel; Schuhmacherei: Ahle *f*; Stickerei: Durchbrechnadel *f*; Zimmerei: = estampe I. 2; ⚓ ~ à curette Schülpbohrer (= cuiller 8).

**percolateur** (pär-kŏ-la-tö'r) [lt.] *s/m.* Filtri'rer: ~ hydrostatique à café Art Kaffeemaschi'ne *f*. [(v. da.).

**perçu** (pär-ßü') *part. passé* von percevoir

**percusseur** ↘ (pär-kü-ßö'r, L. ~ß-ß~) [lt. percussor] *s/m.* Schläger, Todtschläger.

**percussion**‖ (pär-kü-ßjõ') [lt.] *s/f.* 1. Klopfen *n*; ♉ phys. Stoß *m*; ♂ instrument de ~ Schlag-Instrume'nt *n* (Trommel *rc.*); armes à ~ Perkussio'ns-Gewehre *n. pl.*; v. platine I. 2. 2. ♉ méd. Be-, An-klopfen *n*, Perkuti'ren *n*, Perkussio'n. 3. ⊙ Zimmerei: Beklopfen *n* eines Holzstückes, um zu sehen, ob es gut ist. [v. mécanisme 1.

**percutant**‖ (~tã') *a/m.* (nach d. *s.*) Schlag-...;

**percuter** (pär-kü-te') [lt.] ①a. *v/a.* 1. klopfen, pochen. 2. ♉ méd. perkuti'ren, durch Beklopfen untersuchen.

**percuteur** ⊙ (pär-kü-tö'r) *s/m.* Waffenfabrikation: Perkussio'ns-, Hammer-schloß *n*, Schlaghammer, Hahn. [dem *s.*) verlierbar.

**perdable** (pär-da'bl) [perdre] *a.* (nur nach

**perdant** (pär-dã' ⓑa. u. b; *pl.* ⓑb) *m*, ~e (~ã't) *f* [perdre] I. *a.* und *s.* verlierend; Verlierende(r), Verspielende(r): numéro ~, billet ~ Niete *f*. II. ~ *s/m.* ⚓ ~ de l'eau ablaufendes Wasser, Ebbe *f* (= jusant); ~ des marées Perio'de *f*, während welcher jede Fluth schwächer ist als die vorhergehende.

**perdendosi** ♂ (I. pär-dä-dŏ-ßi') [it.] *adv.* sich verlierend, nach und nach schwächer werdend. [lierer.

**perdeur** ↘ (pär-dö'r) [perdre] *s/m.* Ver-

**perdiablé**, ~e † (~dĭa-ble') [diable] *a.* ganz vom Teufel besessen (besser: endiablé 1. 1).

**Perdiccas** (pär-di-ka'ß) *npr. m.* h.a. Perdi'kkas, Name macedo'nischer Könige.

**perdicé**, ~e ♉ (~ße') [lt.] *a.* und ~s ⓑb. *s/m. pl.* zo. rebhühner-artig(e Vögel).

**perdigeon**‖ ⚘ (pär-di-ʒõ') *s/m.* prov. rother Apfel. [Schriftsteller (1805 ——).

**Perdiguier**‖ (pär-di-gje') *npr. m.* id., fr.

**perdition**‖ (pär-di-ßjõ') [lt.] *s/f.* 1. Verderben *n*, Untergang *m*: ~ (mehr gbr. perte) du Rhône Stelle, wo die Rhone unterirdisch weiter fließt; ⚓ être en ~ im Begriffe sein zu scheitern oder zu sinken; navire en ~ Schiff *n* in Nöthen. 2. (fast †) Vergeudung eines Vermögens *rc.*: s'en aller en ~ ganz vergeudet werden. 3. rl. Verdammniß: fils de ~ Ju'das *m*; enfant de ~ A'ntichrist *m*, *fig.* Kind *n* der Verdammniß (sich und Andere in die Verdammniß führender Mensch); *fig.* F terre de ~ verma'ledei'tes Land; lieu de ~ sittenverderblicher Ort.

**perdre** (pä'rdr, *st.s.* pä'r-drĕ) [lt. perdĕre] ④a. Inhalt: I. *v/a.* 1. verlieren. 2. nicht hören *rc.* können. 3. ~ q. J. vom Wege abbringen. 4. ~ qc. et. aufgeben. 5. übel verwenden. 6. verderben. 7. in sittliches Verderbniß stürzen. 8. beschädigen. 9. verschmelzen. 10. ✿. 11. Reitkunst. 12. Spiel. 13. ⊙. 14. ⚔. 15. ⚓. II. *v/n.* 1. verlieren. 2. an Werthe verlieren. 3. ⚓. III. se ~ 1. sich verlieren. 2. sich in die Tiefe stürzen. 3. verschwinden. 4. se ~ (en ~) endigen. 5. in das Nichts zurücksinken. 6. sich verirren. 7. *fig.* se ~ dans qc. sich in et. verlieren. 8. aufhören. 9. sich zu Grunde richten. 10. rl. sich um die Seligkeit bringen. 11. Billard. 12. ⚓. **Syn.**

I. *v/a.* 1. verlieren, um et. kommen, verscherzen (*ant.* acquérir I. 1, conserver I. 2, gagner I. 1): ~ son argent Geld zu'setzen; *iro.* vous n'en ~dez que

l'attente es ist Ihnen nicht geschenkt (v. attendre II. 1); ballon ~du frei(fliegend)er Luftballon (*ant.* captif I. 3); *fig.* F ↘ avoir ~du son bâton übler Laune sein; F il en ~d le boire et le manger er vergißt darüber Essen und Trinken; v. bûche 1, carte 2; ~ son chemin vom Wege abkommen; *fig.* ~ la trace, les voies, le train d'une affaire nicht mehr wissen, wie es um e-e Sache steht; v. corps 1; tirer à coups ~dus auf's Gerathewohl schießen; ~ Dieu nicht mehr an Gott glauben; j'en ai ~du l'envie die Lust dazu ist mir vergangen; ~ l'esprit, le jugement verrückt w.; cela m'a fait ~ toute estime pour lui das hat mir jede Achtung für ihn benommen; v. estime 1; ~ le fil v. fil 3; v. fonds 4; ~ sa fortune um sein Vermögen kommen; ~ ses forces von Kräften kommen; ~ (l')haleine, la respiration außer Athem kommen; il m'a fait ~ la matinée er hat mich um den Morgen gebracht; v. nom 1; ↘ ~ son ours(e) nicht zu Stande kommen; F ~ le goût du pain, ~ son bâton sterben; faire ~ à q. le goût du pain J. um's Leben bringen, umbringen; v. parole 3; ~ pied, ~ terre keinen Grund mehr unter den Füßen haben (im Wasser); vgl. ~ I. 15; *fig.* sich nicht mehr zu helfen wissen; puits ~du grundloser Brunnen; ~ un quart einen Vierteltag verlieren, blau machen (wenn Arbeiter zu Leichenbegängnissen gehen ꝛc.); quartier ~du entlegenes Stadt-Viertel (v. pays I. 1); reprise ~due Ausbesserung *f*, die gar nicht zu sehen ist, Kunststopferei *f*; *fig.* ~ du terrain zurückkommen, überholt werden (vgl. ~ I. 11); F ~ la tête enthauptet werden, *fig.* (P auch ~ la boule) den Kopf verlieren; ~ la tramontane den Pola'rstern aus dem Auge verlieren, *fig.* nicht wissen, woran man ist, sich verwirren, Dummheiten sagen; v. nord I. 1; ~ la vie sein Leben einbüßen; ~ q., qc. de vue J., et. aus den Augen verlieren; F l'avoir ~du das Kränzlein verloren h., nicht mehr Jungfer sein; *prv.* v. âne 2, bienfait 1, chien I. 4, différer I., pécher 1; pour un (de) ~du, deux (de) retrouvés oder recouvrés dieser Verlust ist leicht zu ersetzen; v. pays I. 1; en amour et en procès on ne ~d que ce qu'on y met in der Lieb' und beim Prozessi'ren kann man nur, was man hat (giebt), verlieren. 2. nicht hören, sehen, verstehen können: il ~d une partie de ce qui se dit es entgeht ihm Manches von Dem, was gesprochen wird. 3. ~ q. J. vom Wege abbringen, irre führen: ~ un chien einen Hund irre leiten (um ihn los zu werden); als *s.*: F courir comme un ~du wie toll laufen; v. crier I. 1. 4. ~ qc. et. aufgeben, e-r Sache entsagen: ~dez cette envie entsagen Sie dieser Neigung. 5. übel, unnütz verwenden, verlieren: ~ (son) temps à qc. sich umsonst mit et. bemühen; † ~ temps zu spät kommen (M.É. III. 2. 1); † ne ~dez point de temps à mit *inf.* beeilt Euch, zu ...; c'est temps ~du, peine ~due es ist vergebens; v. pas I. 14; à ses heures ~dues, à ses moments ~dus in s-n Neben-, Mußestunden. 6. verderben, zu Grunde richten: ~ q. d'honneur, de réputation J. um seine Ehre, seinen guten Ruf bringen; il est ~du de réputation sein guter Name ist hin; ~ q. auprès de q., dans l'esprit de q. J. um Eines Gunst, Gnade bringen, J. bei J-m anschwärzen; être ~du de dettes bis an den Hals in Schulden stecken; être ~du de débauches durch Ausschweifungen zu Grunde gerichtet sein. 7. in sittliches Verderben stürzen; rl. zur Verdammniß führen: ~ son âme sich um die ewige Seligkeit bringen; ~ une femme ein Weib verführen; femme ~due liederliches Frauenzimmer; homme ~du sittenloser Mensch; c'est une tête ~due die Leidenschaft hat ihn ganz toll gemacht. 8 beschädigen: la pluie a ~du cette robe der Regen hat das Kleid verdorben. 9. verschmelzen: il faut ~ cette nuance dans les autres diese Schatti'rung muß sich in der andern verlieren. 10. ✱ ~ en vendant au poids einwägen (von Waaren); toile ~due inklusi've Sack. 11. Reitkunst: ~ du terrain bei den Volten sich zusammendrängen, engere Kreise beschreiben. 12. Spiel: ~ les cartes weniger Stiche als der Gegenmann machen; *fig.* jouer à tout ~ Alles daran wagen. 13. ⊙ arch. ouvrage à pierre(s) ~due(s) Wasserbau *m* auf e-r Grundlage von lose in's Wasser geschütteten Steinen; Formerei: moulage à cire ~due Formen *n* mit verlorenem Wachs (wobei die Wachs-Anlage zerstört wird); Gravirkunst: ~ une taille e-n Stich unsichtbar verlaufen lassen, e-n Stich mit e-m andern verbinden, so daß beide sich in einen verschmelzen; Malerei: contours ~dus Umrisse *m/pl.*, die nicht stark genug gegen ea. abstechen; typ. ~ le doublon den Doppelsatz ausbringen, auslaufen lassen. 14. ⚔ sentinelle ~due weit vorgeschobener, verlorener Posten (v. enfant I. 3). 15. ⚓ l'ancre ~d fond der Anker schleppt, geht mit, gras't; ~ le fond, ~ la sonde mit dem Senkblei keinen Grund mehr finden (vgl. ~ I. 1); ~ terre das Land aus dem Gesichte verlieren. II. *v/n.* 1. verlieren: ~ sur une marchandise an einer Waare verlieren: v. gagner I. 1. und II. 2. an Werthe, von seinem Ansehen verlieren; in der öffentlichen Achtung sinken; sich verschlechtern; cet ouvrage ~d chaque jour der Ruf dieses Werkes nimmt täglich ab; cela ne ~d point (auch *v/a.* rien) à être vu de près Das verliert Nichts bei näherer Betrachtung. 3. ⚓ la mer ~d die Ebbe tritt ein; les marées ~dent die Fluth wird jedesmal schwächer; le navire ~d das Schiff wird von einem andern überholt, auch: es geht zurück, anstatt vorwärts zu kommen. III. se ~ 1. sich verlieren, verloren gehen; untergehen, aussterben; sich verflüchtigen; laisser ~ (ohne se) umkommen lassen; espèce ~due ausgestorbene (Thier-)Gattung. 2. sich in die Tiefe stürzen, versinken (auch *fig.*). 3. verschwinden. 4. se ~ (en ...) endigen, ausgehen (in ...); sich vermischen; le chemin se ~d là dort hört der (gebahnte) Weg auf; se ~ l'un dans l'autre sich verschmelzen. 5. in das Nichts zurücksinken; mystisch: se ~ en Dieu in Gott aufgehen. 6. sich verirren; biblisch: brebis ~due verirrtes Schaf; (ohne se) mener ~ q. J. irre führen (um ihn los zu w.). 7. *fig.* se ~ dans qc. sich in et. verlieren, et. nicht fassen können; sich in et. vertiefen; je m'y (auch me) ~ds da steht mir der Verstand still; ~du dans la douleur in Schmerz versunken. 8. aufhören, mit einander befreundet zu sein. 9. sich zu Grunde richten; se ~ d'honneur sich um seine Ehre bringen; jouer à se ~ F in sein Verderben rennen; se ~ à crédit, à plaisir, de gaieté de cœur muthwillig in sein Verderben rennen. 10. rl. sich um die ewige Seligkeit bringen. 11. Militär: sich verlaufen. 12. ⚓ scheitern, untergehen. Syn. v. égarer.

**perdreau** (pär-dro') [a/f. perdrijau] *s/m.* 1. junges Repp-huhn; v. perdrix 1. 2. ⚔ Artill. (17. u. 18. *sc.*) mortier à ~x Repphühner-Mörser, mit anderen kleineren umgeben, von denen jeder eine Grana'te warf; v. Grenade II. 2 a.

**perdriaux** (~dri-ō' ⑩b) *s/m. pl.* Marksteine.

**perdrier** ‖ † (pär-dri-e', F ~ie'), auch ~eur (~dri-ö'r, F ~iö'r) ⑧b. *s/m.* Repphuhnjäger.

**Perdrigeon** ‖ (pär-dri-ʒō') *npr. m.* ld., Modewaarenhändler im 17. *sc.*: c'est ~ tout pur es ist vom feinsten Geschmacke (M.Pr. 10).

**perdrigon** ‖ (~gō') [perdrix] *s/m.* Name mehrerer Spiel-Arten des Pflaumenbaumes.

**perdrix** ‖ (~dri') [lt. perdrix] *s/f.* (*pl.* ld. ⑩b) 1. zo. Repp-huhn *n*: ~(-)blanche Moor-Schneehuhn *n* von der Hudsonsbai (Tetrāo albus); ~ grecque = bartavelle; ~ grise gemeines R., Feldhuhn *n* (Tetrāo perdrix) = gringotte; ~ de mer a) gemeines Sandhuhn (Glareŏla pratincŏla); b) Zungenscholle, Fisch (Pleuronectes solĕa); ~ de neige Schneehuhn *n* (Tetrāo lagŏpus); ~ rouge Rothhuhn *n* (T. rufus); compagnie de ~ Hühner-volk *n*, -kette; *prv.* à la Saint-Remi tous les perdreaux sont ~ mit der Zeit wird Jeder ein Mal alt. 2. v. bois 4; œil de ~ v. œil I. 9, II. 2, II. 5. 3. co. ~ de Gascogne Knoblauch *m*.

**perd-sa-queue**, *pl.* ~~~ (pär-ßä-kö') *s/f.* zo. Schwanzmeise, Pfannenstiel *m* (Parus caudatus).

**perdurable** □ † (pär-dü-ra'bl) [lt.] *a.* ewig [(-dauernd).

***père*** (pär; † Chi., 17. *sc.*: pēr) [lt. pater] I. *s/m.* 1. Vater: ses ~ et mère seine Eltern *pl.*; v. adoptif 2, conscrit II., famille 8, noble I. 4, nourricier II. 2; mon ~ Vater (als Anrede); ~ heureux en enfants mit guten, gesunden Kindern gesegneter V.; ~ heureux dans ses enfants V., der Glück mit seinen Kindern hat, dessen Kinder gut fortkommen; F ↘ ~ grand = grand-père; de ~ en fils vom V. auf den Sohn; v. fils 1; *fig.* ↘ je l'ai bien renvoyé chez son ~ grand ich habe ihn gehörig angeschnauzt; être ~ als V. handeln, sprechen; *fig.* F le ~ n'y reconnaîtrait pas son fils die Un-ordnung in diesem Zimmer, Koffer ꝛc. ist entsetzlich; † *préc.* ~ des années Zeit *f*: ~s de la fortune et des inclinations Gestirne *n. pl.*; ~ des métamorphoses Traum. 2. Stamm-, Ur-vater: notre premier ~ Adam; le ~ des fidèles, croyants Abraham; nos (premiers) ~s unsre Vor-eltern *pl.* Syn. v. ancêtres. 3. Dieu le P~, le P~ éternel Gott (der) V.; le ~ des lumières, des miséricordes, notre ~ Gott; le ~ du mensonge, du mal der Teufel. 4. *fig.* Begründer, Urheber, Schöpfer, Stifter; Wohlthäter. V.: *poét.* ~ du jour Sonne *f*; ~ du vin Bacchus; ~ des vers Apollo; P~ de la patrie V. des Vaterlandes (Beiname Cicero's; nur als Beiname ist ~ de ... groß zu schreiben); P~ du peuple Ludwig XII. 5. rl. (*abr.* P., *pl.* P.P.) Pater, *pl.* Pa'tres, Klosterbruder: les ~s capucins die Kapuzi'ner *pl.*; ~ correcteur Supe'rior der Mi'nimen; ~ gardien Guardia'n der Kapuzi'ner; ~ maître Novi'zenvorsteher bei den Kapuzi'nern; ~ ministre Supe'rior der Mathuri'ner; v. mort *s/f.* 1; ~ d'ordre Ordens-Oberhaupt *n* der Cisterzie'nser; petits ~s Augusti'nermönche *pl.* zu Paris; ~ recteur Supe'rior der Jesui'ten; ~ temporel Schaffner eines Bettel-Ordens; ~ en Dieu V. im Herrn (Titel der Bischöfe, Kardinäle); ~(-)La(-)Chaise, F ↘ ~ Fauteuil Kirchhof des ~ Lachaise in Paris (v. chaise II. 2). 6. ~ spirituel, ~ directeur Beichtvater: le saint-~, notre (très-)saint-~ (le pape) der heilige V., Papst; très-saint ~ allerheiligster V. (Anrede); le P~ Oberhaupt *n* der Saint-Simoni'sten. 7. P~s (de l'Église) Kirchenväter *pl.*; P~s grecs, de l'Église grecque grch. schreibende Kirchenväter *pl.*; P~s latins, de l'Église latine lt. schreibende Kirchenväter *pl.*; P~s du désert Einsiedler *pl.*; P~s du concile zum Konzi'l versammelte Bischöfe. 8. *fig.* F Alter; le ~ Maurice der alte Moritz; ~ douillet Bruder Zimperlich; ~ aux écus reicher geiziger Alter; P ~ frappart Hammer; gros ~ dicker

Papa' (auch ↘ von Kindern); P ~ la joie lustiger Bruder; P ~ la colique Duka'ten-Scheißer (Kinderspielzeug); P ~ la Tuile Gott; ↘ (bei den Bonapartisten) le ~ la Violette Napoleon I.; ⌈ petit ~ noir = broc 1. II. P~ npr. m. v. Lepère. *Hom.* v. pair; vgl. die Wortspiele bei Balz. *Vieille Fille* 18.

**péreau** ⊙ (pĕ-ro') s/m. Wachsgießerei. Gefäß n für flüssiges Wachs.

**Pérécop**, ~k~ (pe-rĕ-kŏ'p) npr. m. id. n, Land-Enge, durch welche die Krim mit d. Festlande zusammenhängt.

**Pérée** (pĕ-rĕ') npr. f. h.a. Perä'a n (jenseit des Jo'rdans liegender Theil Palästi'nas).

*péréen*‖, ~ne (pe-rĕ-g', ~æ'n) a. (nach dem s.) und P~, P~ne s. h.a. perä'isch, aus, Bewohner(in) von Perä'a.

**Péréfixe** (pe-rĕ-fi'kß) npr. m. Hardouin de Beaumont de ~ id., Erzbischof v. Paris (†1670).

*pérégrin*‖ (pe-rĕ-grg') m, ~e (~i'n) f [lt.] I. s. ↘ Fremdling m, Pilger(in). II. a. faucon ~ ungezähmter Falke. III. P~e npr. f. id. = Pèlerine (v. pèlerin II. 3).

**pérégrinaire** (pe-re-gri-nā'r) [lt.] s/m. cl. Mönch, der die Pilger zu bewirthen hatte.

**pérégrinateur** ↘ (~na-tŏ'r) s/m. Wanderer.

**pérégrination** ‖ ↘ (~nā-ßiḡ'⑯) [lt.] s/f. Wanderung, Pilgerschaft, Reise nach entfernten Ländern.

**pérégriner**‿ ↘ (~ne') [lt.] ①a. v/n. wandern.

**pérégrinité** (~ni-te') [lt.] s/f. drt. Stand m eines Ausländers: vice de ~ von der Stellung als A. herrührende Rechts-Unfähigkeit.

**Pereire** (pĕ-rā'r) npr. m. bsd. Jacob ~ id., einer d. Begründer d. Taubstummen-Unterrichts (†1780).

**Pérékop** = Pérécop.

**Père(-)La(-)Chaise** (pār-lā-schæ'ſ) npr. m. v. chaise II., contre-marque 2, père I. 5.

**pérelle** ⚘ (pĕ-ræ'l) s/f. = parelle.

**pérellien**‖, ~ne ⊙ (pe-ræ-liḡ', ~iæ'n) [Perelli, Fabrikant in Turi'n] a. (nach dem s.) soie ~ne Webestoff m aus Pflanzen-, bsd. aus Aga've-Fasern (Karmarsch).

**péremption** ‖ (pe-rg-pßiḡ') [lt.] s/f. drt. Ungültig-werden n, Verjährung: il y a ~ d'instance die Klage ist verfallen.

**péremptoire** □ (pe-rg-ptoā'r) [lt.] a. 1. drt. umstoßend, ungültig machend; terme ~ letzter Termi'n, peremptō'rische Frist. 2. *fig.* entscheidend, un-umstößlich; ~ment ⑨g. *adv.* ein für alle Mal. Syn. v. décisif Syn. 2.

**péremptoriser**‿ (~ptŏ-ri-ſe') ①a. v/n. drt. rhm. peremptō'rische Frist geben.

**pérenne** ⚙ (pĕ-ræ'n) [lt. perennis] a. das ganze Jahr dauernd, perenni'rend.

**pérennibranches** ⚙ (L. pe-ræn-ni-brḡ'sch ⑧b) [lt.-grch.] s/m. pl. zo. Batra'chier mit bleibenden Kiemen.

**pérennité** ⚙ (~te') [lt.] s/f. lange Dauer.

**père-noir**, *pl.* ~s-~s (pār-noā'r; ⑧b) s/m. zo. Nachtfinke, Vogel (Fringilla noctis): ~ à longue queue gelbflügelige Wit(t)we, Vogel (Vidŭa chrysoptĕra).

**péréquateur** (pe-re-kŭa-tŏ'r) s/m. h.a. Steuer-Ausgleicher (V.).

**péréquation** ‖ (L. pe-re-kŭā-ßiḡ') [lt. per, æquāre] s/f. Landesverwaltung. volle Ausgleichung der Steuern.

**perette** ✿ (pĕ-ræ't) s/f. id., Zitro'nen-Art von birnenförmiger Gestalt.

**per fas et nefas** (pār faß æt ne-fa'ß, L. ~ fāß æt ne-fā'ß) [lt.] *adv.* mit allen möglichen (erlaubten oder unerlaubten) Mitteln.

**perfectibiliser**‿ ⚙ (pār-fæ-kti-bi-li-ſe') ①a v/a. phls. vervollkommnungs-fähig machen.

**perfectibilisme** ⚙ (~kti-bi-li'ßm) s/m. phls. allmähliche Vervollkommnung.

**perfectibiliste** * (~li'ßt) s/m. Fortschrittsmann; J., der an die Vervollkommnung der menschlichen Zustände glaubt.

**perfectibilité** ⚙ (~kti-bi-li-te') [lt.] s/f. phls. Vervollkommnungs-Fähigkeit.

**perfectible** ⚙ (~kti'bl) [lt. perfectus] a. (nur nach dem s.) phls. der Vervollkommnung fähig.

**perfecti**ʃ, ~ve ⚙ (~kti'f, ~i'w) [lt.] a. phls. höchst vollkommen.

**perfection** ‖ (pār-fæ-kßiḡ'⑯) [lt.] s/f. 1. ↘ Vollendung (mehr gbr. achèvement). 2. Vollkommenheit: en (toute) ~, dans la ~ (⁺⁺ à la ~) vortrefflich, meisterhaft; de toute ~ höchst vollkommen; d'une ~ qui ... mit einer Vollkommenheit, welche ... 3. Vorzug m, vorzügliche Eigenschaft.

**perfectionnant** ‖, ~e (pār-fæ-kßiō-ng', ~ḡ't) a. (nach dem s.) vervollkommnend.

**perfectionné**, ~e (pār-fæ-kßiō-ne') a. vervollkommnet, verbessert. Syn. v. accomplir.

**perfectionnement**‿ (pār-fæ-kßiō-n'mg'⑯) s/m. Vervollkommnung f, Verbesserung f: école de ~ Fortbildungs-Anstalt f.

**perfectionner**‿ (~ne'⑯) ①a. v/a. u. se ~ (sich) vervollkommnen, verbessern, ausbilden.

**perfectionneur** ↘ (~nŏ'r) s/m. Verbesserer.

**perfectionniste** (pār-fæ-kßiō-ni'ßt) I. ↘ s/m. J., der an unbedingten Fortschritt glaubt. II. s. rl. Perfektionni'st(in), Mitglied einer amerika'nischen Sekte, bei welcher Güter- und Weiber-Gemeinschaft herrscht.

**perfectissimat** ‖ ↘ (pār-fæ-ktiß-ßi-ma') [lt.] s/m. h.a. die Würde der Vollkommensten pl.

**perfectissime** (~ßi'm) [lt.] a. u. s. 1. vollkommenst. 2. h.a. Perfekti'ssimus, Vollkommenster (Titel im ost-römischen Reiche).

**perfide** (pār-fi'd) [lt.] I. a. (auch vor dem s.) □ treulos, falsch, hinterlistig: être ~ à q. J-m sein Wort brechen. II. s. Treulose(r), Verräther(in). Syn. v. infidèle.

**perfidie** (pār-fi-di') [lt.] s/f. Treulosigkeit, Falschheit, Trug m, Verrätherei; ↘ ~s pl. vielfache Treulosigkeit (R.Ph. III. 3. 25).

**perfidier**‿ † (~di-e') ①a. v/a. treulos behandeln.

**perflation** ‖ ⚙ (~flā-ßiḡ') [lt.] s/f. Durchwe'hen n, -streichen n des Windes.

**perfolié**, ~e ⚙ (~fŏ-li-e') [lt.] a. durchwachsen: a) ⚘ von Blättern (v. chlore II.); b) zo. von platten Endgliedern der Fühlhörner.

**perforant** ‖, ~e ⚙ (pār-fŏ-rg', ~ḡ't) a. (nach dem s.) durchbohrend, durchdringend, durchlöchernd: ⚘ plantes ~es in den Stein dringende Pflanzen f/pl.

**perforateur**, ~trice ⚙ (~ra-tŏ'r, ~tri'ß) a. (nach dem s.) durchbohrend.

**perforati**ʃ (~ti'f) m, ~ve ⚙ (~i'w) f [lt.] chir. a. (nach dem s.) zum Durchbohren, Durchlöchern dienend: (trépan) ~ (a. s/m.) Schädelbohrer.

**perforation** ‖ (pār-fŏ-rā-ßiḡ' ⑯) [lt.] s/f. 1. Durch-bo'hren n, -ste'chen n (von Aktenstücken, zum Zeichen der Unechtheit). 2. ⚙ méd. Durchbo'hrung (durch äußere Gewalt oder einen Krankheits-Prozeß). 3. Durchlöcherung.

**perforer**‿ meist ⊙ (pār-fŏ-re') [lt.] ①a. v/a. durchbo'hren, durchlöchern.

**performances** * (pār-fŏr-mḡ'ß⑧b) [engl.] s/f. pl. Verzeichniß d. Leistungen e-s Rennpferdes.

**perfrigération** ‖ ⚙ (pār-fri-Ge-rā-ßiḡ') [lt.] s/f. path. starke Durch-, Er-kältung.

**perfus** ‖, ~e ⚘ (pār-fü', ~ü'ſ) [lt.] a. (nach dem s.) zerstreut.

**perfusion** ‖ ⚙ (pār-fü-ſiḡ') [lt.] s/f. Begießung.

**Pergame** (pār-ga'm) npr. f. h.a. Pe'rgamum n: a) = Tro'ja n; b) (auch Pe'rgamus n), Stadt und Königreich in Asien.

**pergaménien** ‖, ~ne (pār-ga-me-niḡ', ~iæ'n) a. (nach dem s.) und P~, P~ne s. aus, Bewohner(in) von Pe'rgamus.

**pergamentacé**, ~e ⚙ (~mg-ta-ße') [lt.] a. pergame'nt-artig.

**pergée** (pār-Ge'), a. ~ie (~Gi') s/f. ehm. Geldbuße wegen Viehschadens.

**pergolèse** (pār-gŏ-læ'ſ) I. s/m. Perlentraube f. II. P~ npr. m. Jean P~ Giova'nni Pergole'se, it. Komponist (†1736).

**pergue** ⚙ (L., Lnd.: pārg) s/f. zo. Blattwespen-Gattung (Perga).

**perhydriodure** ⚙ (pā-ri-dri-o-dü'r) s/m. höchste Jodwasserstoff-Verbindung; ~ de carbone Jod-Ätheri'n n.

**péri** (pe-ri') [prs.] s/m. u. s/f. 1. myth. ⑪ Pe'ri f, Geist m, Elfe f, Fee f der Perser. 2. *fig.* ↘ Geliebte f (Bd.).

**péri...** (pe-ri...) [grch.] in Zssg. um-...

**périanal**, ~e ⚙; ohne m/pl. (pe-ri-ā-nā'l, ⌈ ~iā~) [grch.-lt.] a. an., path. um den After befindlich.

**Périandre** (pe-ri-ḡ'dr, ⌈ pĕ-riḡ'dr) npr. m. h.a. Peria'nder, Tyrann von Kori'nth, einer der 7 Weisen Griechenlands († 584 vor Chr.).

**périandrique** ⚘ (pe-ri-g-dri'k, ⌈ ~riḡ~) [grch.] a. um die Staubfäden herum befindlich.

**périanthe** ⚘ (pe-ri-ḡ't, ⌈ pĕ-riḡ't) [grch.] s/m. Blüthenhülle f.

**périanthé**, ~e ⚘ (pe-ri-g-te', ⌈ ~riḡ~) a. mit e-r Blüthenhülle.

**périanthien** ‖, ~ne ⚘ (~tiḡ', ~tiæ'n) a. (nach dem s.) aus der Blüthenhülle entstanden.

**périapte** (pe-ri-a'pt) [grch.] s/m. rhm. um den Hals gehängtes Zauber-, Schutz-mittel.

**Péribée** (pe-ri-be') [grch.] npr. f. myth. Peribö'a: a) Mutter des A'jax (v. Ajax 1); b) Mutter des Ty'deus.

**péribléphare**, ~e ⚙ (~ble-fā-re') [grch.] a. zo. mit Wimpern umgeben.

**périblepsie** ⚙ (~blæ-pßi') [grch.] s/f. path. unruhiges, gestörtes Umsichsehen.

**péribole** ⚙ (pe-ri-bŏ'l) [grch.] I. s/m. 1. h.a. bepflanzter und ummauerter Tempelhof. 2. arch. Raum zwischen einem Gebäude und der Einzäunung desselben. II. s/f. † path. Versetzung f des Krankheitsstoffes auf die Oberfläche des Körpers.

**péribrose** ⚙ (pe-ri-brō'ſ) [grch.] s/f. path. Krätze der Augenlider.

**périeal**, ohne pl. (pe-ri-kā'l) [indisch] s/m. path. Aussatz, Elephanti'asis f.

**péricalicie** ⚘ (pe-ri-kā-li-ßi') [grch.] s/f. = péristaminie.

**péricarde** ⚙ (pe-ri-ka'rd) [grch.] s/m. an. Herzbeutel (= capsule du cœur).

**péricardiaire** ⚙ (pe-ri-kār-diā'r⑯) [grch.] a. zo. im Herzbeutel lebend.

**péricardin** ‖, ~e ⚙ (~dg', ~i'n) [grch.] a. (nach d. s.) an. artère ~e Herzbeutel-Schlagader f; humeur ~e Herzbeutel-Wasser n.

**péricardique** ⚙ (~di'k) [grch.] a. an. auf den Herzbeutel bezüglich: v. frôlement 3.

**péricardite** ⚙ (~di't) [grch.] s/f. path. Herzbeutel-Entzündung.

**péricardo-péritonéal**, ~ale ⚙; m/pl. ~~aux ‖ (~do-pe-ri-tŏ-nĕ-a'l) a. (nach s.) an. auf Herzbeutel u. Bauchfell bezüglich.

**péricarpe** ⚙ (pe-ri-kā'rp) [grch.] s/m. 1. ⚘ Frucht-Hülle f. 2. méd. gegen Fieber auf die Handwurzel gelegtes Mittel.

**péricarpial**, ~ale ⚘ (pe-ri-kār-piā'l); m/pl. ~aux ‖ (~iō'⑯) a. (nach dem s.) auf oder in der Frucht-Hülle (befindlich), fruchthüllenständig.

**péricarpien** ‖, ~ne ⚙ (~piḡ', ~iæ'n) a. (nach dem s.) an. um die Handwurzel befindlich.

**péricarpique** ⚘ (~pi'k) [grch.] a. auf die Frucht-Hülle bezüglich: graines ~s Samen m/pl., deren Achse in derselben Richtung liegt wie die der Frucht.

**péricaustique** ⚙ (pe-ri-ko-ßti'k) [grch.] s/f. math. perikau'stische Kurve.

**péricentrique** ⚙ (~ßg-tri'k) [grch.] a. perize'ntrisch, um den Mittelpunkt befindlich.

**périchætial**, ~ale ⚘; m/pl. ~aux ‖ (pe-ri-ke-ßiā'l⑯; L. ~kæ-ßi-a'l) [grch.] a. (nach dem s.) zur Borstenhülle der Moose gehörig.

**périchætium** ⚘ (pe-ri-ke-ßi-o'm; L. ~kæ~) [grch.] s/m. = périchèse.

**périchèse** ⚘, auch ~x~ (pe-ri-kæ'ſ) [grch.] s/f. Borstenhülle der Moose (= péripode).

**Périchole** (pe-ri-schŏ'l) [span.] npr. f. la ~ id., Straßensängerin, welche der Vicekönig von Peru' liebt (Oper von Offenbach).

**périchondre** ⚙ (pe-ri-kḡ'dr) [grch.] s/m. an. Knorpelhaut f.

**périchondrite** ⚙ (pe-ri-kg-dri't) [grch.] s/f. path. Knorpelhaut-Entzündung.

**périclade** ⚘ (pe-ri-klā'd) [grch.] s/m. Stielfelchen n (Art stengel-umfassender Verbreiterung des Blattstieles).

**péricl ase** ⚙ (pe-ri-klā'ſ) [grch.] s/f. 1. gr. Peri'klasis (Betonung der mit dem Zukunfts'

bezeichneten Sylben im Griechischen). 2. min. Perikla's m (aus Magne'sia und Eisen-Oxydu'l bestehendes Minera'l).

**Périclès** (M-Cz. 351: pe-ri-klä's) [grch.] npr. m. h.a. Pe'rikles, athe'nischer Staatsmann († 429 vor Chr.).

**péricli\[anth\]e** ⚘ (~kli-ngt, ~kli'n) [grch.] s/m. Hüllkelch der zusammengesetzten Blumen.

**péricline** ⚕ (~kli'n) [grch.] s/f. 1. min. Perikli'n m (Minera'l, Art des Albi'ts). 2. ⚘ = péricliananthe.

**péricllitant** ‖, ~e * (pe-ri-kli-tą', ~ą't) [lt.] a. (nach dem s.) gefährdet, mit Untergang bedroht. [Gefährde.

**périclitation** ‖ * (~kli-tā-ßį'ǫ) [lt.] s/f.

**péricliter**‿ (pe-ri-kli-te') [lt. periclitāri] ①a. I. v/n. in Gefahr sein, gefährlich stehen: (fast nur von Sachen) faire ~ gefährden; ↘ n'y a-t-il rien à ~? ist keine Gefahr dabei? II. v/a. ↘ wagen (M.A. II. 2).

**péricolpite** ⚕ (pe-ri-köl-pi't) [grch.] s/f. path. Perikolpi'tis (Entzündung des die Scheide umgebenden Gewebes).

**péricope** (~ko'p) [grch.] s/f. rl. Periko'pe (Abschnitt der Bibel zu Predigt-Texten od. zum Vorlesen).

**péricorollie** ⚘ (pe-ri-kö-röl-li') [grch.-it.] s/f. Klasse der Pflanzen mit einblätteriger Krone und um den Stempel stehenden Staubfäden. [Hirnschalen-Haut f.

**péricrâne** ⚕ (pe-ri-krā'n) [grch.] s/m. an.

**périculosité** * (pe-ri-kü-lo-ßi-te') [lt.] s/f. Gefährlichkeit.

**péricystite** ⚕ (pe-ri-ßi-ßti't) [grch.] s/f. path. Pericysti'tis (Entzündung des die Blase umgebenden Gewebes).

**péridécaèdre** ⚕ (pe-ri-dė-kā-ä'dr) [grch.] a. min. in ein zehnseitiges Pri'sma verwandelt. [Zellen-Gewebe n.

**périderme** ⚘ (~dä'rm) [grch.] s/m. Bast-

**péridermique** ⚘ (pe-ri-där-mi'k) [grch.] a. zum Bastzellen-Gewebe gehörig.

**périddidyme** ⚕ (pe-ri-di-di'm) [grch.] s/m. an. fibrö'se Haut der Hoden.

**périddidymite** ⚕ (pe-ri-di-di-mi't) [grch.] s/f. path. Peridiдymi'tis (Entzündung der fibrö'sen Haut der Hoden).

**péridinium** ⚕ (~ni-o'm) [grch.] s/m. zo. Hornthierchen n, Infusorien-Gattung (Peridinium).

**péridiole** ⚘ (pe-ri-di-o't) [grch.] s/m. innerer Umschlag, innere Haut des Gehäuses der Bauchpilze.

**péridion** ‖ ⚘ (pe-ri-di-ǫ'), ~um (~di-o'm) [grch.] s/m. Peri'die f, Umschlag, Balg (Fruchtgehäuse der Bauchpilze).

**périscal**, ~ale ⚘; m/pl. ~aux ‖ (pe-ri-di-ßka'l; ~ö') [grch.] a. (nach dem s.) scheibenrandständig.

**péridodécaèdre** ⚕ (pe-ri-dö-dė-kā-ä'dr) [grch.] a. min. in ein zwölfseitiges Pri'sma verwandelt.

**péridot** ‖ ⚕ (pe-ri-do') [grch.] s/m. min. Chrysoli'th, Bastardsmara'gd (Haüy) = chrysolithe ordinaire.

**péridoteux** ‖, ~euse ⚕ (~dö-tö', ~ö'ſ), auch ~ique (~ti'k) [péridot] a. (nach dem s.) chrysoli'th-haltig. [Basa'lt m.

**péridotite** ⚕ (pe-ri-dö-ti't) s/f. min. Art

**péridrome** ⚕ (pe-ri-drō'm) [grch.] s/m. 1. arch. Säulen-Gang, um ein Gebäude herumführende bedeckte Gallerie'. 2. ⚘ Früchte tragender Blattstiel der Farn- [kräuter.

**périéciens** ⚕ = périœciens.

**périégèse** ⚕ (~ė-ġä'ſ) [grch.] s/f. h.a. Periege'se, geogra'phische Beschreibung.

**périégète** ⚕ (~ġä't) [grch.] s/m. h.a. Reise-, Länder-Beschreiber, Chorogra'ph, Periege'tes. [volution 4.

**périélèse** ♪ (~lä'ſ) [grch.] s/f. = circon-

**périèque** (pe-ri-ä'k) [grch.] s/m. h.a. Periö'ke (freier Grundbesitzer ohne Bürgerrecht in Lako'nien).

**périer** ‖ (pė-rie'; ⓢb) I. s/m. 1. zo. Gersten-Ammer f, Vogel (Emberiza miliaria) = proyer. 2. ⊙ Laß-eisen n des Glockengießers. II. P~ npr. m. 1. Casimir P~ id., Banquier, Staatsmann († 1832). 2. Jacques-Constant P~ id., fr. Mecha'niker († 1818).

**périère** (pė-riä'r) [pierre] s/f. provS. Steinbruch m.

**périérèse** ⚕ (pe-ri-ė-rä'ſ) [grch.] s/f. chir. Schnitt m rings um ein großes Geschwür.

**périgée** ⚕ (pe-ri-ġe') [grch.] ast. I. s/m. Erdnähe f. II. a. erdnahe: lune ~ Mond m in der Erdnähe (ant. apogée I. und II. 1).

**périgone** ⚕ (pe-ri-gō'n) [grch.] s/m. 1. ⚘ Blüthenhülle f. 2. min. Festungs-Acha't. 3. zo. äußere Ei-haut.

**périgoniaire** ⚘ (~gö-niä'rⓢ) [grch.] a. zur Blüthenhülle gehörig; v. écaille 4; fleurs ~s Blumen f/pl., deren Hüllen allein verwandelt sind.

**Périgord** ‖ (pe-ri-gö'r) I. npr. m. id. n, ehm. Provinz im Südwesten Frankreichs (Dordogne); v. Talleyrand. II. la p~ s/f. Trüffel von ~.

**périgo(u)rdin** ‖, ~e (~gür-dą', ~i'n; ~gör~) a. (nach dem s.) und P~, P~e s. aus, Bewohner(in) von Pe'rigord.

**Périgueux** ‖ (~gö') [lt. Petrocorii] I. npr. m. id. n, fr. Stadt (Dordogne). II. p~ n/ap. m. min. Braunstein. [Blüthen-decke f, -hülle f.

**périgynandre** ⚘ (~ġi-nā'dr) [grch.] s/m.

**périgyne** ⚘ (~ġi'n) [grch.] a. = périgynique.

**périgynion** ‖ ⚘ (~ġi-nįǫ' ⓢ) [grch.] s/m. Fruchtknoten-Hülle f der Riedgräser (Carice'en).

**périgyn(iqu)e** ⚘ (~ġi-ni'k, ~ġi'n) [grch.] a. den Fruchtknoten umgebend.

**périhélie** ⚕ (pe-ri-e-li') [grch.] ast. I. s/m. Sonnen-Nähe f (ant. aphélie 1). II. a. sonnen-nahe.

**périhexaèdre** ⚕ (~ė-gßā-ä'dr) [grch.] a. min. aus einem vierseitigen in ein sechsseitiges Prisma verwandelt.

**périjove** ⚕ (L. ~ġö'w) [lt. Jovis] s/m. ast. Ju'piters-Nähe f der Trabanten des Ju'piter (ant. apojove).

**péril** (A., M-Cz. 401, L. &: pė-ri'j; Lnd., B. pė-ri'l; im pl., ⓢb., nach L. entweder ‖ oder ~ri'jſ...) [lt. periculum] s/m. Gefahr f: F à ses (risques et) ~s auf eigene Gefahr und Kosten; au(x) ~(s) de ma vie mit Lebens-G.; au ~ de tout perdre auf die G. hin, Alles zu verlieren; mettre en ~ gefährden; v. demeure 3. Syn. v. danger.

**périlampe** ⚕ (pe-ri-lą'p) [grch.] s/m. zo. Schlupfwespen-Gattung f (Perilampus).

**périlithe** ⚕ (~li't) [grch.] s/f. zo. Art Oberhaut der Schalthiere (= périostraque).

**pérille** ⚘ (Lnd. pė-ri'j) s/f. Basi'lien-Meli'sse, Lippenblüthler-Gattung (Perilla).

**périlleux**, ~se ☐ (pe-ri-jö'ⓢa, ~ö'ſ) [lt. periculōsus] a. 1. gefährlich. 2. † être ~ den Gefahren Trotz bieten.

**Périm** (Larousse: pė-ri'm) npr. m. Peri'm n, kleine Insel im Eingange zum Rothen Meere.

**périmer**‿ (pe-ri-me') [lt. perimĕre] ①a. I. v/n. (mit être, nur gbr. im inf. und in den temps composés) verfallen, verjähren. II. se ~ (gbr. in allen Zeiten) verjähren.

**périmètre** ⚕ (pe-ri-mä'tr) [grch.] s/m. math. Peri'meter, Umfang. [fangsmaß n.

**périmétrie** ⚕ (~me-tri') [grch.] s/f. Um-

**périmétrique** ⚕ (~tri'k) [grch.] a. perime'trisch, auf den Umfang bezüglich.

**périmétrite** ⚕ (~tri't) [grch.] s/f. path. Perimetri'tis (Entzündung des Bauchfelles um die Gebärmutter). [Verpuppung der Raupen.

**périmorphose** ⚕ (~mör-fö'ſ) [grch.] s/f. zo.

**périmysium** ⚕ (L. ++ ~sium) (~mi-ſ-o'm oder ~ſi~) [grch.] s/m. an. Muskelscheide f.

**Périne** (pė-ri'n) npr. f. id., Märtyrerin (1. ar.) = Périnne, Péron(n)elle; la Sainte-~ id., Stift in Paris für alte Leute.

**périnéal**, ~ale ⚕; m/pl. ~aux ‖ (pe-ri-nė-a'l; ~ö') [grch.] a. (nach dem s.) an. zum Damme gehörig, Damm-...

**périnée** ⚕ (~ne') [grch.] s/m. an. Damm (Strecke zwischen After und Geschlechtstheilen) = entre-fesses. [path. Dammbruch m.

**périnéocèle** ⚕ (pe-ri-ne-ö-ßä'l) [grch.] s/f.

**périnéorrhaphie** ⚕ (L. pe-ri-ne-ör-rā-fi') [grch.] s/f. chir. Nähen n e-s Dammrisses.

**périnéphrite** ⚕ (pe-ri-nė-fri't) [grch.] s/f. path. Perinephri'tis (Entzündung der die Nieren umgebenden Gewebe).

**périnet** (pe-ri-nä'ⓢb) m, ~te (~ä't) f zo. prov. I ~ s/m. gehaubter Hahn. II. ~te s/f. 1. gehaubte Henne. 2. weiße Bachstelze (Motacilla alba) = lavandier II. 5 a.

**périnet(-)vierge**, ob. pl. (pe-ri-nä-wiä'rġ), auch ~-bijon (~bi-ġu') s/m. provS. Jungfern-Harz n von Fichten. ‿ [périnet-vierge.

**périne-vierge** (pė-rin-wiä'rġ) Lnd. s/f. =

**périnèvre** ⚕ (pe-ri-nä'wr) [grch.] s/m. an. Nervenscheide f.

**péringle** (pė-rą'gl), ~ne (~rą'g) s/f. zo. provN. weiße Bachstelze (Motacilla alba) = lavandier II. 5 a. [nelle.

**Périnne** (pė-ri'n) npr. f. = Périne, Pétro-

**Périnthe** (pė-rą't) npr. f. h.a. Peri'nthus n, thra'kische Stadt.

**périnyctide** ⚕ † (pe-ri-ni-kti'd) [grch.] s/f. path. Ausschlag, der nur bei Nacht erscheint.

**périoche** ⚕ ↘ (pė-ri-o'sch; L. ~o'k) [grch.] s/f. gr. Peri'oche, Perio'de, bsd. solche mit mehr als vier Gliedern.

**périoctaèdre** (pe-ri-o-ktā-ä'dr) [grch.] a. min. aus einem vierseitigen in ein achtseitiges Pri'sma verwandelt.

**période** (pė-ri-o'd) [grch.] I. ⚕ s/f. 1. ast. Umlauf(s-zeit) m: ~ lunaire U. des Mondes. 2. Zeit-Abschnitt m, Perio'de. 3. gr. Perio'de (in mehrere Glieder ausgebildeter Satz): structure des ~s Perio'den-Bau m; v. arrondir I. 3, carré I. 4; ~ croisée P., deren Glieder Gegensätze bilden; ~ ronde P., deren Glieder geschickt in ea. verarbeitet sind. 4. path. Sta'dium n e-r Krankheit: Zeit zwischen zwei Fieber-Anfällen. II. s/m. 1. ↘ höchster Punkt, Gipfel: le (plus haut) ~ de la gloire der Gipfelpunkt des Ruhmes; dernier ~ Ende n. 2. (auch s/f.) unbestimmter Zeitraum.

**périodicité** (pe-ri-o-di-ßi-te') s/f. Periodizitä't, Wiederkehr in gewissen Zeiträumen.

**périodique** ☐ (pe-ri-ö-di'k) [grch.] I. a. (nur nach dem s.) perio'disch: 1. zu bestimmter Zeit wiederkehrend: écrivain ~ Schriftsteller m für perio'dische Zeitschriften; ouvrage ~ (perio'dische) Zeitschrift. 2. ⚕ Arithmetik: fraction ~ perio'discher Bruch (Dezima'l-Bruch, dessen Zahlen in derselben Ordnung in's Unendliche wiederkehren); fraction ~ composée zs.-gesetzter perio'discher Bruch, der vor den perio'disch wiederkehrenden Zahlen eine oder mehrere sich nicht wiederholende Zahlen hat. 3. ⚕ ast. kreis-, um-laufend; gr. abgerundet, volltönend; mét. vers ~ aus Dakty'len und Sponde'en abwechselnd gebildeter Hexa'meter. II. [engl. periodical] s/m. Zeitschrift f (= ouvrage ~).

**périodisme** * ↘ (~di'ßm) s/m. 1. Periodizitä't f (= périodicité). 2. Journali'smus.

**périodiste** * ↘ (~di'ßt) s/m. Verfasser perio'discher Schriften (= écrivain périodique).

**périodontite** ⚕ (~dǫ-ti't) [grch.] s/f. path. Periodonti'tis (Entzündung des die Zähne umgebenden Gewebes). [höchste Jodverbindung.

**périodure** ⚕ (~ö-dü'r) [iodure] s/m. chm.

**périœciens** ⚕ (Fe., Lnd.: pe-ri-e-ßią'; L. ~æ-ßi-ą'ⓢb), auch ~é~ (~e~) [grch.] s/m. pl. géogr. Nebenwohner; auch a. nebenwohnende Völker n. pl. [haut des Hufes.

**périople** ⚕ (pė-ri-o'pl) [grch.] s/f. vét. Ober-

**périorbite** ⚕ (pe-ri-ör-bi't) [orbite] s/f. an. Knochenhaut der Augenhöhle.

**périorthogone** ⚕ (~tö-go'n) [grch.] a. min. aus einem rhomboëdo'len in ein recht-eckiges Prisma verwandelt. [Knochen-haut f.

**périoste** ⚕ (pe-ri-o'ßt) [grch.] s/m. an. Bein-,

**périostéite** ⚕ (~o-ßtė-i't) [grch.] s/f. path. Knochenhaut-Entzündung.

**périostéophyte** ⚕ (~o-ßte-ö-fi't) [grch.] s/m. path. knöcherner Auswuchs der Knochenhaut.

**périostéotomie** ☉ (pe-ri-o-ßte-ö-tö-mi') [grch.] *s/f.* chir. Durchschneidung der Knochenhaut. [Knochenhaut-Geschwulst.
**périostose** ☉ (~ö-ßtö'ſ) [grch.] *s/f.* path.
**périostraque** ☉ (~ßträ'k) [grch.] *s/m.* zo. = périlithe. [*a.* an. das Eichen umgebend.
**périovulaire** ☉ (pe-ri-o-wü-lä'r) [grch.-lt.]
**péripatéticien** ‖, **~ne** ☉ (pe-ri-pa-te-ti-ßiᵹ', ~ßiæ'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* phls. peripate'tiſch; Peripate'tiker *m* (Anhänger des Aristo'teles); école ~ne = Lycée 2.
**péripatétique** □ ☉ (~ti'k) [grch.] *a.* u. *s.* = péripatéticien. [ſtote'liſche Philoſophi'e.
**péripatétisme** ☉ (~ti'ßm) [grch.] *s/m.* ari-
**péripatiens** ☉ (~pa-ßiᵹ'Ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. umherſchweifende Ringelwürmer.
**péripétale** ♀ (pe-ri-pe-tä'l) [grch.] *a.* die Kronenblätter umgebend.
**péripétalé, ~e** ♀ (~pe-tä-le') *a.* vielblätterig mit kelchſtändigen Staubfäden.
**péripétalie** ♀ (~pe-tä-li') [grch.] *s/f.* Klaſſe der dikotyledo'niſchen Pflanzen mit vielblätteriger Krone u. kelchſtändigen Staubfäden.
**péripétie** ☉ (L. ~pe-ßi') [grch.] *s/f.* 1. Peripeti'e, Entwickelung, Löſung des Knotens im Schauſpiele (v. nœud 5). 2. raſcher Glückswechſel, Wechſelfall *m*, Umſchwung *m*.
**périphérie** ☉ (~fe-ri') [grch.] *s/f.* Peripheri'e, Umkreis *m*, Außenfläche, Umfang *m*.
**périphérique** ☉ (~ri'k) [grch.] *a.* periphe'riſch, den Umkreis, die Außenfläche betreffend. [Hüllkelch.
**périphoranthe** ♀ (~fö-räᵹ't) [grch.] *s/m.*
**périphore** ♀ (~fö'r) [grch.] *s/m.* Stempelträger mit ringsum eingefügten Staubfäden.
**périphrase** ☉ (~frä'ſ) [grch.] *s/f.* Periphra'ſe, Umſchreibung. **Syn.** v. circonlocution.
**périphraser**‿ (pe-ri-fra-ſe') ①a. *v/n.* und ↘ *v/a.* (meiſt *me part*) in Umſchreibungen reden; umſchreiben.
**périphraseur** ↘ (~ſö'r) *s/m.* (meiſt *me part*) J. der Umſchreibungen liebt.
**périphrastique** (~frä-ßti'k) [grch.] *a.* umſchreibend; reich an Periphra'ſen; ☉ *gr.* temps ~s periphra'ſtiſche, mit e-m Hülfszeitworte gebildete Zeiten *f/pl.*, für die auch eine einfache Form vorhanden iſt.
**périphylle** ♀ (pe-ri-fi'l) [grch.] *s/m.* Honig-Gefäß *n* der Gräſer.
**péripiantaire** * ☉ (pe-ri-plᵹ-tä'r) *a.* ferrure ~ Beſchlagung *f* der Pferde rund um die Sohle durch leichten Eiſenring (Charlier).
**périple** ☉ (pe-ri'pl) [grch.] *s/m.* h.a. Peri'plus, (Beſchreibung *f* e-r) Umſchiffung *f*.
**périploque** ♀ (pe-ri-plo'k) [grch.] *s/f.* Hundswinde, Schlinge, Apocyne'en-Gattung (Periplŏca).
**péripneumonie** ☉ (~pnö-mö-ni') [grch.] *s/f.* 1. path. Lungen-Entzündung. 2. vét. Lungenſeuche. [in Zſſg. Lungen-Entzündungs-…
**péripneumonique** ☉ (~ni'k) [grch.] *a.* path.
**péripode** ♀ (pe-ri-po'd) [grch.] *s/m.* Vorſtenhülle *f* der Mooſe (= périchèse).
**périproctite** ☉ (pe-ri-prö-kti't) [grch.] *s/f.* path. Periprokti'tis (Entzündung des Gewebes um den Maſtdarm).
**périptère** (~ptä'r) [grch.] *a.* und *s/m.* arch. (Gebäude *n*) mit ringsum ſtehenden Säulen, ringsum mit Säulenhallen umgeben(er Tempel): faux ~ = pseudopériptère.
**péripyème** ☉ (pe-ri-pi-ä'm) [grch.] *s/m.* path. Ausſchwitzung *f* von Eiter rings um ein Orga'n.
**périr** (pe-ri'r) [lt. perire] ②a. I. *v/n.* (mit avoir; Pas., *Lettres* XVIII. mit être) 1. ein Ende nehmen, enden, vergehen. 2. zerſtört werden, zu Grunde gehen, untergehen. 3. umkommen: il ~it assassiné er fiel durch Meuchelmord; ~ de faim verhungern; que je ~isse si … ich will des Todes ſein, wenn …; *fig.* ~ d'ennui ſich zu(m) Tode langweilen; (sombre) à ~ entſetzlich (finſter). 4. rl. ſein Seelenheil verſcherzen. 5. allmählich zu Grunde gehen, verfallen. 6. verkommen; vergeudet werden. 7. (verwünſchend:) ~isse mon espoir! mag m-e Hoffnung zu Schanden werden! 8. drt. = périmer. 9. bl. ~i, ~ie verſenkt. 10. ⚓ untergehen, ſcheitern, verunglücken. II. ✦ P *v/a.* zu Grunde richten; † und noch P être ~i todt ſein; P provC. se ~ ſich tödten.
**périsciens** ☉ (pe-ri-ßiᵹ'Ⓢb: Lnd., L. ~ßß~) [grch.] *s/m. pl.* um-, kreis-ſchattige, Pola'r-Völker *n. pl.* (vgl. amphiscien, ascien und hétérosciens).
**périscopique** ☉ (~ßkö-pi'k) [grch.] *a.* phys. zum Rund-Umſehen geeignet.
**périscyphisme** ☉ (pe-ri(ß)-ßi-fi'ßm) [grch.] *s/m.* chir. Einſchnitt in die Haut quer über die Stirn. [*a.* = périspermique.
**périspermatique** ♀ (~ßpär-ma-ti'k) [grch.]
**périsperme** ♀ (~ßpä'rm) [grch.] *s/m.* Periſpe'rm *n*, Eiweißkörper des Samens, Kernmaſſe *f* (= endosperme; vgl. albumen). [Periſpe'rm verſehen.
**périspermé, ~e** (~ßpär-me') *a.* mit einem
**périspermique** ♀ (pe-ri-ßpär-mi'k) [grch.] *a.* auf das Periſpe'rm bezüglich.
**périspomène** ☉ (~ßpö-mä'n) [grch.] *s/m.* *gr.* Periſpo'menon (grch. Wort mit dem Zirkumfle'x auf der letzten Sylbe).
**périspor(ang)e** ♀ (pe-ri-ßpö-räᵹ'Q, ~ßpö'r) *s/m.* Schleierchen *n* der Farnkräuter.
**périssable** (pe-ri-ßa'bl) [périr] *a.* (nur nach dem *s.*) vergänglich. [vergehend.
**périssant, ~e** ↘ (~ßᵹ'Ⓢa, ~ᵹ't) [périr] *a.*
**périssement**‿ ↘ (pe-ri-ßmᵹ') [périr] *s/m.* Untergang.
**périssoir** ⚓ (pe-ri-ßŏä'r) *s/m.*, auch ~e *s/f.* [périr] Seelenverkäufer *m* (kleines, leicht umſchlagendes Fahrzeug).
**périssologie** ☉ (Poit., Lnd., L.: pe-riß-ßö-lö-Qi') [grch.] *s/f.* *rh.* Anhäufung gleichbedeutender Wörter, Wortſchwall *m*.
**périssologique** ☉ (~Qi'k) [grch.] *a.* *rh.* weitſchweifig, mit Wortſchwall überladen.
**péristachyon** ‖ ♀ (pe-ri-ßtä-ki-ᵹ') [grch.] *s/m.* Balg, allgemeine Blüthenſcheide eines Gras-ährchens.
**péristaltique** ☉ (~ßtäl-ti'k) [grch.] *a.* Phyſiologie: mouvement ~ periſta'ltiſche (wurmförmige) Bewegung der Verdauungs-Organe (= péristole u. mouvement vermiculaire).
**péristaminé, ~e** ♀ (~ßtä-mi-ne') *a.* mit kelchſtändigen Staubfäden.
**péristaminie** ♀ (pe-ri-ßtä-mi-ni') [grch.-lt.] *s/f.* Klaſſe der dikotyledo'niſchen kronenloſen Pflanzen mit kelchſtändigen Staubfäden (= péricalicie).
**péristaphylin** ‖ ☉ (pe-ri-ßtä-fi-lᵹ') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* an. (muscle) ~ Zäpflein-Muskel.
**péristédion** ‖ ☉ (Lnd. ~ßte-di-ᵹ') [grch.] *s/m.* zo. Panzerhahn, Fiſch (Peristedĭon).
**péristères** ☉ (pe-ri-ßtä'rⓈb) [grch.] *s/m. pl.* zo. tauben-artige Vögel.
**péristéthion** ‖ ☉ (L. ~ßte-ti-ᵹ') [grch.] *s/m.* zo. ſeitliches Bruſtſtück der Inſe'kten.
**péristile** ↘ (~ßti'l) *s/m.* = péristyle.
**péristole** ☉ (pe-ri-ßtö'l) [grch.] *s/f.* = mouvement péristaltique und mouvement vermiculaire.
**péristome** ☉ (L. ~ßto'm) [grch.] *s/m.* Periſto'm *n*: 1. ♀ Mündungs-Beſatz der Mooskapſeln; 2. zo. Dicke einſchaliger Schnecken an ihrer Mündung; Höhlung am Kopfe der Fliegen, in welche der Rüſſel ſich zurückziehen kann.
**péristomé, ~e** ☉ (pe-ri-ßtö-me') *a.* mit einem Periſto'm verſehen.
**péristomien** ‖, **~ne** ☉ (~ßtö-miᵹ', ~ßiæ'n) *a.* (nach dem *s.*) zo. mit einer Schale mit ununterbrochenem Rande (von Schnecken).
**péristomique** ♀ (~mi'k) [grch.] *a.* étamines ~s in der Mündung der Kelchröhre eingefügte Staubfäden *m/pl.*; nectaire ~ den Fruchtboden bis zur Einfügung der Staubfäden überziehender Honigbehälter.
**péristyle** (pe-ri-ßti'l) [grch.] arch. I. *a.* mit einer Säulenreihe, mit inwendigen Säulengängen. II. *s/m.* Periſty'l *n*: 1. Säulengang um e-n freien Hof oder Platz; 2. freier unbedeckter, innerhalb ringsum mit Säulengängen umgebener Platz. 3. die Façade eines Bauwerkes zierende Säulen *f/pl.*
**péristylique** ♀ (pe-ri-ßti-li'k) [grch.] *a.* um den Griffel befindlich.
**périsystole** ☉ (~ßi-ßtö'l) [grch.] *s/f.* Phyſiologie: Zeit zwiſchen Zuſammenziehung und Ausdehnung des Herzens.
**périthécion** ‖ ♀ (pe-ri-te-ßiᵹ', L. ~i-ᵹ') [grch.] *s/m.* Kernhülle *f* der Flechten und Kernpilze.
**péritoine** ☉ (~tŏa'n) [grch.] *s/m.* an. Bauch-, Darm-fell *n*: F ↘ s'en faire éclater le ~ P ſich den Leib damit vollſchlagen.
**péritonéal, ~ale** ☉; *m/pl.* **~aux** ‖ (~tö-ne-a'l; ~ö') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) an., path. Bauchfell-… [Bauchfell-Entzündung.
**péritonite** ☉ (pe-ri-tö-ni't) [grch.] *s/f.* path.
**péritorse** F ↘ (pe-ri-tö'rß) [torse] *s/m.* co. bei den Studenten: Überrock.
**péritrachéen** ‖, **~ne** ☉ (~trä-ke-ᵹ', ~æ'n; L. ~ſchk~) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) zo. die Luft-Röhren der Inſe'kten umgebend.
**péritrème** ☉ (pe-ri-trä'm) [grch.] *s/m.* zo. die Luftröhren-Öffnung der Inſe'kten umgebender Ring.
**péritrope** ♀ (pe-ri-tro'p) [grch.] *a.* gegen die Achſe der Frucht gerichtet (von Samen).
**pérityphlite** ☉ (pe-ri-ti-fli't) [grch.] *s/m.* path. Entzündung *f* der Gewebe um den Blinddarm.
**péri-utérin** ‖, **~e** ☉ *pl.* **~-~s** ‖ (pe-ri-ü-te-rᵹ', ~i'n) *a.* (nach dem *s.*) an. um die Gebärmutter befindlich. [porcale, porcaline.
**perkale** (pär-kä'l), **~ine** (~kä-li'n) *s/f.* =
**perkinisme** ☉ (pär-ki-ni'ßm) [Perkins 1] *s/m.* méd. ehm. Perkins' (ſpr. pö'r-kinſ) galva'niſches Heil-Verfahren.
**Perkins** (L. pär-kᵹ'ß) *npr. m.* id. (ſpr. pö'r-kinſ): 1. Elias ~ amerikaniſcher Arzt († um 1800); 2. James ~ († 1849), Erfinder von: canon à la ~ (auch P~ *s/f.*) Perkins'ſche Kanone, welche Geſchoſſe durch Dampfkraft werfen ſollte; machine à la ~ (auch P~ *s/f.*) Perkins'ſche Dampfmaſchine mit unbeſchränktem Drucke.
**perlaire** ☉ (pär-lä'r) [perle] I. *a.* perlartig. II. ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. Perlfliegen *f/pl.* [Aſche (Art gereinigter Pottaſche).
**perlasse** ● (pär-la'ß) [dtſch.] *s/f.* Perl-
**perle** (pärl) [D. b.l. perŭla oder pitŭta; andere: sphærŭla od. a/b. perala] *s/f.* I. Perle: ~ artificielle, ~ fausse unechte P., Glas-P.; ~s de compte größere, Zahl-Perlen *pl.*; v. essence 4; ~s fines echte Perlen *pl.*; ~ en loupe Brack-Perle, Perlen-Bruchſtück *n*; ~s de nacre Franz-Perlen *pl.*; v. orient 5; nacre, mère de ~s Perl-mutter, -muſchel; ~s à l'once, semence de ~s kleinſte Perlen *pl.*; gris (de) ~ perlfarben; v. enfiler I. 1. 2. *fig.* F Perle, Krone (Vorzüglichſtes in ſeiner Art); net comme une ~ rein wie Gold. 3. Tropfen *m*, bſd. Thau-T.: faire la ~ perlen, Blaſen bilden; † *préc.* ~s d'Iris Thränen *pl.* 4. *fig.* ~s *pl.* ſehr weiße Zähne *m/pl.* 5. ♪ volle, runde und reine Kade'nz einer Flöte; auch *fig.* von abgeſtoßenen Geſangsnoten. 6. an einem Faden hängendes Bleikügelchen an mathema'tiſchen Inſtrume'nten *rc.* 7. ☉ an. weißer Fleck auf der Hornhaut. 8. ♀ herbe aux ~s gemeiner Steinſamen (Lithospermum officināle). 9. zo. a) Perlfliege (Perla); b) Porzella'n-ſchnecken-Art (Cypræa lota). 10. ⊙ arch. Perle, Knöpfchen *n*; ~s *pl.* Perlſtab *m/sg.* (= patenôtre 6 und collier 8); Gazefabrikation: kleine durchbohrte Kugel von Emailt; Tapiſſerie: kleine, mit Seide oder Wolle überzogene Kugel. II. typ. Perlſchrift.
**perlé, ~e** (pär-le') *a.* 1. (auch bl.) mit Perlen beſetzt; Diploma'tik: lettres ~es geperlte

Buchstaben *m/pl.* (aus kleinen an einander gefügten Kreisen bestehend). 2. geschmackvoll und sorgfältig genäht, gestickt; F c'est ~ das perlt nur so. 3. ♪ cadence ~e höchst sauber vorgetragener Triller; jeu ~ perlendes Spiel; c'est ~ der Vortrag ist (vollkommen schön) vollendet; als *s.* le ~ d'exécution das abgerundete, reine Spiel. 4. ♀, zo. perl-artig, -farbig; mit weißen Flecken, Körnchen besetzt. 5. Kochkunst. bouillon ~ mit Mandelmilch versetzte Fleischbrühe; v. orge II. 6. ⊙ Zuckerfabrik: sirop ~ dick eingekochter Si'rup; sucre ~, cuit à ~ zweimal gesottener, geläuterter Zucker.

**perler‿** (pär-le') [perle] ①a. *v/a.* 1. Perlgraupen machen. 2. perlförmige Zuckerkörner fabrizi'ren; mit Zuckerkörnern überstreuen. 3. *fig.* mit Sorgfalt und Genauigkeit arbeiten; eine Hand-arbeit sehr sauber ausführen; ~ sa conversation nur in gewählten Ausdrücken reden. 4. ♪ e-n Triller, einen Lauf glänzend vortragen. 5. ⊙ Zuckerfabrik. zum zweiten Male sieden.

**perlé-roux** ♀. *pl.* ~s-~ (pär-le-rū') *s/m.* kleiner perlgrauer Blätterpilz mit braunrothen Blättern und Pfeffergeschmack.

**perlette** (pär-lä't) [*dim.* von perle] *s/f.* kleine Perle. [fliegen *f/pl.*

**perlides** ♂ (pär-li'd) *s/m. pl.* zo. Perl-

**perliens** ♂ (pär-liᵹ') *s/m. pl.* = perlides.

**perlier** ‖ (pär-lie') *m*, ~ère (~iä'r) *f* [perle] I. *a.* (nach dem *s.*) zo. perlen-erzeugend; huître ~ère Perlmuschel *f*. II. ~ère ♀ *s/f.* 1. gemeiner Steinsamen (Lithospermum officināle). 2. perl-artiges Ruhrkraut (Gnaphalium margaritacĕum).

**perlimpinpin** ‖ F (pär-lᵹ-pᵹ-pᵹ') *s/m.* poudre de ~ Pimperlimpin, Zauber-, Wunderpulver *n*; *fig.* Arznei *f* ohne Wirkung.

**perlite** ♂ (pär-li't) [perle] *s/f.* min. Perli't *m*, Perlstein *m*.

**perloir** ⊙ (pär-lŏä'r) [perler] *s/m.* 1. Perl-Eisen *n* des Ciseleurs. 2. Perl-Trichter der Zuckerwaaren-Fabrika'nten.

**perlon** ‖ ♂ (pär-lᵹ') *s/m.* zo. 1. aschgrauer, Menschen-Hai (Squalus carcharias). 2. großer Seehahn, Seeschwalbe *f*, Fisch (Trigla hirundo).

**perlosette** (pär-lŏ-sä't) *s/f.* Trauben-Art.

**perlotte** P ↘ (~lŏ't) [perler 3] *s/f.* (Schneider-Jargon.) Knopf-Loch *n*. [perlen.

**perloyer‿** ↘ (pär-lŏä-je') ①i. se ~ *v/pr.*

**perluau**, *pl.* ~x (pär-lü-o') *s/m.* Leucht-span (= pertuau).

**perlure** (~lü'r) [perle] *s/f.* ch. Höcker *m/pl.*, Perlen *pl.*, Knoten *m/pl.* am Hirschgeweihe (= pierrures). [und Gouvernement.

**Perm** (pärm) *npr. m.* Perm *n*, russische Stadt

**permaine** (pär-mä'n) [lt. permagna] *s/f.* provN. große Apfel-Sorte.

**permanence** (pär-mă-nā'ß) [lt.] *s/f.* 1. Perma'nenz, Fortdauer. 2. Verbleiben *n* an einem Orte: il est en ~ dans son cabinet er verläßt sein Zimmer gar nicht; se déclarer en ~ sich perma'ne'nt erklären (erklären, daß man vor Erledigung bestimmter Fragen die Sitzungs-Periode nicht aufheben lassen will); ~ des armées Einrichtung der stehenden Heere. 3. rl. bleibende Gegenwart des Leibes Christi im Abendmahle. 4. Mechanik: Beharrungs-Zustand *m*.

**permanent** ‖, ~e (pär-mă-nā', ~ā't) [lt.] *a.* (nur nach *s.*) bleibend, fortdauernd, immerwährend, ununterbrochen in Thätigkeit; v. armée 1; fortification ~e perma'ne'nte Befestigung (*ant.* passager I. 2); ♂ chm. gaz ~s = gaz fixes (v. fixe I. 2). Syn. v. durable.

**perme** ⚓ (pärm) *s/f.* id., kleine türk. Gondel.

**perméabilité** ♂ (pär-mĕ-a-bi-li-te') [lt.] *s/f.* phys. Durchdringlichkeit.

**perméable** ♂ (pär-mĕ-a'bl) [lt.] *a.* phys. durchdringlich: ~ à la lumière das Licht durchlassend, durchsichtig (*ant.* opaque 1). Syn. v. pénétrable.

**Permes** ‖ (pärm) *npr. m.* id. v. commandeur 6.

**Permesse** (pär-mä'ß) [grch.] *npr. m.* h.a., myth. Perme'ssus (dem Apo'llo und den Musen heiliger Fluß in Böo'tien): fréquenter les bords du ~ dichten; nymphes du ~ Musen *f/pl.*; dieu du ~ Apo'llo. [Musen.

**Permessides** (pär-mä-ßi'd) *s/f. pl.*

**permettable** † (pär-mä-ta'bl) [permettre] *a.* zu erlauben, zulässig.

**permettre** (pär-mä'tr) [lt. permittĕre] ④p. I. *v/a.* (de mit *inf.*, † ohne de, oder que mit *subj.*) 1. erlauben, gestatten, vergönnen (*ant.* défendre I. 3): ~ettez! erlauben Sie, mit Ihrer Erlaubniß; il est ~is de ... a) es steht frei zu...; b) es ist nicht unschicklich, zu ...; il m'est ~is de ... a) ich darf ..., es steht in m-r Macht zu ...; b) es ist mir vergönnt, zu ...; s'il m'est ~is de parler ainsi wenn ich so sagen darf; si vous voulez bien me le ~ wenn Sie Nichts dagegen haben; ~is à vous, à vous ~is (de ...) es steht Ihnen frei (zu ...), meinetwegen; il n'est pas ~is à tout le monde Jedem ist es nicht gegeben; verächtlich: pensez-en ce qu'il vous plaira, je vous le ~ets denken Sie, was Sie wollen, mich soll es wenig kümmern. 2. dulden, geschehen lassen: Dieu a ~is que ... Gott hat es zugelassen, daß ...; si Dieu le ~et so Gott will; si Dieu ~et le mal wenn Gott das Böse zuläßt. II. se ~ 1. erlaubt w. 2. sich erlauben, sich die Freiheit nehmen: il se ~et beaucoup de choses er nimmt sich viel heraus. Syn. 1. *permettre* enchérit sur souffrir et tolérer; on *souffre* faute d'énergie; on *tolère* par ménagement; on *permet* en donnant formellement liberté de faire ou de dire telle ou telle chose. 2. v. légal.

**permien** ‖, ~ne (pär-miᵹ', ~iä'n) [Perm] *a.* (nach dem *s.*) 1. pe'rmisch; P~, P~ne *s.* Bewohner(in) von Perm. 2. ♂ Geologie: (terrain) ~ pe'rmische Formatio'n (Gruppe des jüngern rothen Sandsteins) = pénéen I.

**permis** (pär-mi') [permettre] *s/m.* Erlaubniß-Schein, Passi'r-Zettel; ~ de chasse Jagdschein; ~ de circulation Frei-Billet *n* zur Fahrt auf Eisenbahnen; ~ d'exportation Ausfuhr-Schein; ~ de séjour Aufenthalts-Karte *f*.

**permissible** * (pär-mi-ßi'bl) *a.* zulässig.

**permissif**, ~ve (pär-mi-ßi'f, ~i'w; L. iß-ß~) [lt.] *a.* gestattend, Erlaubniß ausdrückend; *gr.* voix ~ve mit dem *v.* laisser gebildete Verba'l-Form.

**permission** ‖ (pär-mi-ßiᵹ') [lt.] *s/f.* 1. Erlaubniß, Genehmigung, Vergünstigung: par, avec ~ de q. mit Erlaubniß J-s; avec (sauf) votre ~ mit Ihrer E., erlauben Sie!; *fig.* F abuser de la ~ übertreiben, zu weit gehen. 2. Urlaub *m*: en ~ beurlaubt; heure de ~ Frei-Stunde; obtenir une ~ de huit jours auf 8 Tage Urlaub erhalten; F prendre la ~ sous son bonnet oh. Abschied weggehen; *fig.* ~ de dix heures (Damen-) Umhang *m* mit Kapuchon. 3. ~ de Dieu Zulassung Gottes. 4. † ~ de chasse = permis de chasse. Syn. v. consentement Syn. 2.

**permissionnaire** (~ßiŏ-nä'r) *s/m.* 1. Beurlaubter. 2. Inhaber eines Erlaubniß-Scheines, eines Freibillets auf Eisenbahnen.

**permissionner‿** (pär-mi-ßiŏ-ne') ①a. I. *v/a.* konzessioni'ren (zum Gewerbebetriebe auf der Straße). II. se ~ konzessioni'rt werden.

**permixtion** ‖ ♂ (pär-mi-kßtiᵹ', L. ~i-g') [lt.] *s/f.* chm. Gemisch *n*.

**permutabilité** (pär-mü-ta-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Vertausch-, Versetz-barkeit. [bar.

**permutable** (~ta'bl) *a.* vertauschbar, versetz-

**permutant** (pär-mü-tā') [lt.] *s/m.* 1. J., der seine Pfründe mit einem And... vertauscht. 2. j-e Stelle tauschender Beamter.

**permutateur** (~ta-tŏ'r) [lt.] *a.* und *s/m.* tauschend; J. der tauscht.

**permutation** ‖ (pär-mü-ta-ßiᵹ') [lt.] *s/f.* 1. ↘ Vertauschung, Tausch *m* (jetzt mehr gbr. alternation). 2. Ämter-, Pfründentausch *m*. 3. ♂ math. Permutatio'n, Um-, Ver-setzung. 4. Sprachwissenschaft: Laut-, Buchstaben-vertauschung; loi de la ~ des consonnes Gesetz *n* der Laut-Verschiebung. Syn. v. change Syn. 1.

**permuter‿** (pär-mü-te') [lt. permutāre] ①a. I. *v/a.* 1. sein Amt (ver)tauschen; *abs.* ~ avec q. mit J-m (einem Amtsgenossen) tauschen. 2. ♂ u'm-stellen, -setzen. 3. ♀ fleurs ~ées Blumen *f/pl.*, welche durch Fehlschlagen der Geschlechtsorga'ne wesentlich verändert sind. II. se ~ vertauscht w.

**permuteur** ↘ (pär-mü-tŏ'r) [permuter] *s/m.* J. der tauscht (Laft.) = permutateur.

**Pernambouc** (pär-nᵹ-bū'k) *npr. m.* Pernambu'ko *n*, Fernambu'k *n*, östliche Küstenprovinz von Brasilien mit gleichnamiger Hauptstadt.

**perne** ♂ (pärn) [lt.] *s/f.* zo. Schinkenmuschel (Perna). [(M.T.)

**Pernelle** (pär-nä'l) *npr. f.* id., Petronella

**Pernes** ‖ (pärn) *npr. m/sg.* id. *n*, fr. Stadt (Vaucluse). [Großsprecher, Aufschneider.

**pernet** ‖ † (pär-nä') [*cor.* baronet] *s/m.*

**pernette** ⊙ (pär-nä't) I. *s/f.* 1. Stütze e-r Zuckerform. 2. Stütze der in die Kapseln eingesetzten Töpferwaaren. 3. schwz. Marienkäferchen *n*. II. P~ *n.d.b.f.* id. v. guillet II.

**pernicieux**, ~se □ (pär-ni-ßiö', ~ö'f) [lt. perniciosus] *a.* verderblich, schädlich, gefährlich; branche ~se Wasser-Reis *n*; path. fièvre ~se bösartiges Fieber; F langue ~se Läster-maul *n*, -zunge *f*. Syn. v. dangereux.

**perniciosité** ♂ (pär-ni-ßi-o-ßi-te'; F ~iŏ~) [lt.] *s/f.* path. Bösartigkeit des Fiebers.

**pernitreux** ‖ ♂ (~trö') *a.* (nach dem *s.*) chm. acide ~ Unter-Salpe'tersäure *f*.

**Pernot** ‖ (pär-no') *npr. m.* Alexandre ~ id., französischer Maler (1793——).

**per obitum** (pär ŏ-bi-tŏ'm) [lt.] *adv.* drt. durch Todesfall. [denbein *n*.

**péroné** ♂ (pe-rŏ-ne') [grch.] *s/m.* an. Wa-

**péronée** ♂ (pe-rŏ-ne') [grch.] *s/f.* zo. Pero'nä'a (Muschel-Gattung).

**Péronelle** (pe-rŏ-nä'l) *s/f.* v. Péronnelle.

**péronéo ...** ♂ (pe-rŏ-nĕ-o'...) [grch.] in Zsg. Wadenbein-...

**péronie** ♂ (pe-rŏ-ni') *s/f.* Pero'nia: 1. ♀ Ameme'en-Gattung. 2. zo. Schnecken-G.

**péronier** ‖ *m*, ~ère *f* ♂ (~nie', ~iä'r) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und ~ *s/m.* an. zum Wadenbeine gehörig: (muscle) ~ Wadenbein-Muskel *m*. [und Festung (Somme).

**Péronne** (pĕ-rŏ'n) *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt

**Péron(n)elle** (pe-rŏ-nä'l) [Pétronelle] I. *npr. f.* = Périne. II. p~ *s/f.* albernes, schwatzhaftes Frauenzimmer, Keiferin (M.F.S. III. 8. 11).

**péroptères** (pe-rŏ-ptä'r), ~érygiens (~pte-ri-ʒiᵹ') [grch.] *s/m. pl.* zo. Kahlbäuche (Fisch-Familie).

**péroraison** ‖ (pe-rŏ-ra-sᵹ') [lt. perorātĭo] *s/f.* 1. rh. (Rede-)Schluß *m*. 2. ♪ Schluß *m* einer Symphonie'e, eines musika'lischen Vortrages.

**pérorer** ‖ (pe-rŏ-re') [lt.] ①a. I. F *v/n.* breit, hochtrabend reden, perori'ren. II. *v/a.* 1. F ↘ (mit parler) ~ politique weitläufig und anmaßend über Politi'k reden. 2. ⁂ ~ q. J. anreden. [bende(r) Schwätzer(in).

**péroreur**, ~se F (~rŏ'r, ~ö'f) *s.* hochtra-

**pérot** (pĕ-ro') *s/m.* I. [père] Forstwesen: Vor-, Ober-ständer (Stamm, der das Alter zweier Abtriebe hat). II. [pierrot] F ↘ 1. Spagel'. 2. Trut-Hahn.

**pérote** (pĕ-rŏ't) [grch.] *a.* und P~ *s.* aus Pe'ra (Vorstadt von Konstantino'pel); Pero'te *m*, Pero'tin *f*.

**Pérotte** (pĕ-rŏ't) *n.d.b.f.* id., Petri'nchen *n*.

**Pérou** (pe-ru') *npr. m.* le ~ Peru' *n*, südamerika'nische Republik; *fig.* F ce n'est pas le ~ a) da ist nicht viel daran; b) das wird

le Perray. Perray Vaucluse 935 Kil de P. Perrégaux. Pérignier. la Perrine. Perros. Perray Jouannet 35000 Persac Perusson



icht viel abwerfen; *fig.* F un (petit) ~ tiu (kleiner) Schatz; F gagner le ~ unermeßlich reich werden. [péruvien.
**rouilen**‖, ~ne † (pe-ru-liᵹ', ~lä'n) =
**rouse** (pĕ-rü'ſ) *npr. f.* 1. Peru'ſia *n.* jetzt Perugia (*pr.* ~rū-dſa) *n.* Stadt in Mittelitalien. 2. id. *n.*, auch Pfeffershausen *n*, Dorf im Ober-Elsaß bei Belfort. 3 v. Lap.
**roxyde** ♁ L. (pă-rŏ-kßi'd), Lnd., Poit. scheiden pé~ und sprechen pă~ [lt.-grch.] *s/m.* chm. höchstes Oxy'd, welches nicht Säure ist: ~ hydraté de fer Eisen-oxy'd-hydra't *n*; ~ de manganèse Braunstein, Manga'nhy'per-oxy'd *n*.
**roxydé**, ~e ♁ (~kßi-de') *a.* chm. im Zustande des höchsten Oxy'ds, welches nicht Säure ist.
**oxyder**‖ ♁ (~) ①*a. v/a.* chm. zum höchsten Oxy'd, welches nicht Säure ist, machen.
**pendiculaire** (păr-pᵹ-di-kü-lä'r) [lt. perpendiculāris] I. *a.* ☐ ~ (à ...) senkrecht (auf) ..., perpendikulä'r; ↘ loth-, bleirecht; im Bergbau: seiger, saiger. II. *s/f.* ♁ math. senkrechte Li'nie, Senkrechte, Perpendi'kel *m* und *n*. 2. ⚓ ~ à la route Linie, welche rechtwinkelig die Richtung des Schiffslaufs oder seines Kieles durchschneidet; ~ du vent auf die Richtung des Windes senkrechte Linie.
**pendicularité** (păr-pᵹ-di-kü-lä-ri-te') [lt.] *s/f.* senkrechte Richtung.
**pendicule** (~kü'l) [lt.] *s/m.* 1. ♁ math. senkrechte Linie, Perpendi'kel (auch *n*). 2. † Loth *n*, Senk-, Richt-blei *n*.
**penna** (Larousse: păr-pæn-na') *npr. m.* lt. Perpe'nna, Perperna, bsd. Marcus ~ römischer Feldherr, Mörder des Serto'rius, 71 von Chr. hingerichtet (v. Co.S.). Perreal
**pète** P (păr-pæ't) [*abr.* von perpétuité] à ~ *adv.* lebenslänglich, auf Lebenszeit.
**pétration**‖ (păr-pe-trä-ßᵹ') [lt.] *s/f.* drt. Aus-, Ver-übung eines Verbrechens.
**pétrer**_ (~tre') [lt.] ①*a. v/a.* 1. drt. ein Verbrechen begehen, verüben. 2. † machen, ausführen. [gut *n. sg.*, ~trift *sg.*
**pètres** † (~pæ'tr ⓢb) *s/f. pl.* Gemeinde-
**pétualité** ↘ (păr-pe-tüä-li-te'⓪) [lt.] *s/f.* immerwährende Dauer.
**pétuane** ✱ (păr-pe-tü-a'n) [lt.] *s/f.* id., Kaiser-sarsche, dauerhaftes Wollenzeug (= sempiterne und perpétuel II.).
**pétuation**‖ ♁ (păr-pe-tü-ä-ßᵹ'⓪) [lt.] *s/f.* Fortpflanzung; immerwährende Dauer; Fortbestehen *n*. Perrero
**pétue** (păr-pe-tü') *n.d.b. f.* Perpe'tua.
**pétuel** *m.*, ~le *f* (păr-pe-tüæ'l, ~æ'l⓪) [lt. perpetuus] I. *a.* (↘ vor dem *s.*) ☐ fortwährend, un-aufhörlich, ewig: alliance ~le Bündniß *n* auf ewige Zeiten; *v.* édit 2; drt. effets mobiliers à ~le demeure unverrückbare, zum Grundstücke gehörige Mobi'lien *pl.*; Gärtnerei: fraises, roses ~les den ganzen Sommer durch Früchte tragende, Monats-Erdbee'ren *f/pl.*, den ganzen Sommer durch blühende Rosen *f/pl.*; *v.* mouvement 1. **Syn.** v. éternel. 2. lebenslänglich: secrétaire ~ de l'académie beständiger Sekretä'r der Akademi'e. II. ~le ✱ *s/f.* id., chm. Art dauerhafter Stoff (= perpétuane).
**pétuer**_ (păr-pe-tü-e') [lt.] ①*a.* I. *v/a.* immerwährend erhalten, fortpflanzen, dauernd machen: ~ qc. à q. et. auf J. fortpflanzen; ~ son nom seinen Namen ver-ewigen. II. se ~ sich fortpflanzen, fortleben, fortbestehen: se ~ dans une charge sich in einem Amte erhalten. Perrinet
**pétuité** (L., Lnd.: păr-pe-tü-i-te'; F. ~tü~) [lt.] *s/f.* Fortdauer, Un-aufhörlichkeit: *adv.* à ~ auf immer, auf ewig, beständig, auf Lebenszeit: concession à ~ Überlassung von Grund und Boden zu einem Grabe auf einem Friedhofe auf ewige Zeit; *el.* P un ~ ein Sträfling auf Lebenszeit.

**perphosphoré**, ~e ♁ (păr-fŏ-ßfŏ-re') *a.* chm. hydrogène ~ Wasserstoff *m* mit der größten Menge Phos'phor verbunden, fester Phos'phor-Wasserstoff.
**perphosphoreux**, ~se ♁ (~rö', ~rö'ſ) *a.* (nach *s.*) chm. acide ~ Unter-Phos'phorsäure *f*.
**perpignage** ⚓ (păr-pi-nja'ᵹ) *s/m.* Aufstellen *n* und Lothrecht-Richten *n* der Spanten auf dem Kiele. 35.757
**Perpignan** (~njᵹ') [lt. Perpinianum] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Pyrénées-Orientales).
**perpigner** ⚓ (~nje') ①*a. v/a.* ~ les couples die Spanten lothrecht auf den Kiel richten.
**perplexe**, Laft. auch ~x (Lnd. păr-plæ'kß, L. ~ple'kß) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. bestürzt, betreten, rathlos. 2. verwickelt, schwierig.
**perplexité** (Lnd. păr-plæ-kßi-te', L. ~ple~) [lt.] *s/f.* Bestürzung, Unschlüssigkeit, Rathlosigkeit: jeter dans une grande ~ in peinliche Verlegenheit bringen. **Syn.** v. indécision.
**perquisiteur** ↘ (păr-ki-ſi-tö'r) [lt.] *s/m.* J. der Nachforschungen anstellt, Forscher.
**perquisition**‖ (~ſi-ßᵹ' ⓪) [lt.] *s/f.* (genaue) Nach-, Unter-, Durch-suchung; gerichtliche Nachforschung; ~ à domicile Haussuchung; mandat de ~ Haussuchungs-Befehl *m*.
**Perrache** (pă-ră'ſch) *npr. m.* Michel ~ id.: a) Lyoner Bildhauer (†1750); b) sein Sohn, Architekt (†1779); quartier ~ id. *n*, Lyoner Stadtviertel nebst Bahnhof zwischen Rhone und Saône.
**Perrault**‖ (M-Cx. 291: pă-rō') *npr. m.* id.: 1. Claude ~, fr. Baumeister (†1688). 2. Charles ~, sein Bruder, fr. Schr. (†1703). *Hom.* perrot.
**perré** (pă-re') [pierre] *s/m.* 1. ⊙ Steinpackung *f*, trockene (Futter-)Mauer. 2. Eisenbahn: mit zerstoßenen Steinen ausgefüllter kleiner Kana'l. 3. mit Steinen oder Kieseln bedecktes Meeres-Ufer (= perrey). Perray
**perreau** ⊙ (pă-rō') *s/m.* Wärmekessel, großer Kessel der Wachszieher (= pareau 2).
**perrée** ⊙ (pă-re') *s/f.* = pierrée. 3.
**Perrens** (pă-rᵹ'ß, auch ↘ ~ᵹ') *npr. m.* François ~ id., fr. Geschichtschreiber (1822 — ——).
**Perrette** (pă-ræ't) [Pierre] *n.d.b. f.* id., Petri'nchen *n*; F ↘ boîte à ~ Sammelkasse zu geheimen Zwecken. 3000
**Perreux**‖ (pă-rö'; Lnd. pĕ~) *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken (Loire). (Squatters 177).
**perrey** (pă-ræ') *s/m.* = perré 3 (Ferry.
**perreyé**, ~e ⊙ (pă-ræ-ie'; L. ~re-ie') [perré] *a.* mit Steinen bekleidet, mit einer Steinpackung. Perreon-Vaux
**perreyeur** (pă-ræ-iö'r; L. ~re~) *s/m.* (Angers) Stein-, Schiefer-brecher, Arbeiter.
**perriche** (pă-ri'ſch) *s/f.* zo. Benennung der langschwänzige(n) Papagei'(en) *m/pl.* Ameri'ka's; weitS. ↘ Papagei' *m*. Perreau
**perrier**‖ (pă-rie') *m*, ~ère (~iæ'r) ⓢb. *f* [pierre] I. ~ *s/m.* 1. Stein-, Schiefer-brecher (= perreyeur) 2. ⊙ Gießerei: = ~ II 2. 3. ⚔ thm. Steinschleuder-Maschi'ne *f* (auch zum Werfen von Geschossen und geh. Feuer angewandt) = ~ II. 3. 4. ⚓ Drehbasse *f* (= pierrier I. 3). II. ~ère *s/f.* 1. prov. Stein-grube, -bruch *m* (= carrière II. 1); Schieferbruch *m*. 2. (auch ~ *m.*) ⊙ Gießerei: Laß-, Los-eisen *n*. 3. ⚔ = ~ I. 3. Perrier
**Perrin**‖ (pă-rᵹ') *m*, ~e (~i'n) *f* [Pierre] I. *n.d.b.* Peri'n *m*, Peri'ne *f*. II. ~ *npr. m.* 1. Pierre, genannt l'abbé ~ id., Schöpfer der fr. Oper (†1680). 2. ~ Dandin id., Bezeichnung eines dummen oder habsüchtigen Richters.
**perrique** (pă-ri'k) *s/f.* (Lnd.), *s/m.* (Boi.) kleiner Papagei', F Papchen *n*. Perrigny
**perron**‖ (pă-rᵹ') [pierre] *s/m.* 1. ⊤ archt. id., Freitreppe *f*, erhöhter Aussteige-Platz: ~ à pans Freitreppe *f* mit abgeschnittenen Ecken. 2. ⊙ Wasserstaffel *f* einer Fontä'ne. 3. ♁ zo. Leistenschnecken-Gattung *f* (Perronium). [croix ~e Staffel-kreuz *n*.
**perronné**, ~e (pă-rŏ-ne') *a.* bl. mit Stufen:
**Perronnet**‖ (pă-rŏ-næ') *npr. m.* id., französischer Ingenieur (†1794).

**perrons** † (pă-rᵹ' ⓢb) *s/m. pl.* = parons.
**perroquet**‖ (pă-rŏ-kæ'; ⓢb) [Mé.: Pierrot; D.: it. pa'rroco = curé; Sché.: it. parru'ca = perruque] *s/m.* 1. zo. Papagei': v. bâton 10; F nez en bec de ~ krumme, spitze Nase; F de la soupe à ~ Brot *n* in Wein getaucht; F parler comme un ~ gedankenlos (nach)schwatzen; *fig.* F c'est un ~ er plappert die Worte her, ohne sie zu verstehen; P ~ à foire dummer Schwätzer; F (Argot der Soldaten und Maler:) Glas *n* Absi'nth: étouffer un ~ einen Absi'nth trinken; ~ de savetier Amsel *f*, auch: Elster *f* ꝛc. 2. chm. Art Feld-, Klapp-stuhl. 3. zo. a) Papagei'-Käfer (Buprestis psittăcus); b) Vögel: ~ d'Allemagne blaue Racke (Coracias garrŭla); Kreuzschnabel (Loxia curvirostra); ~ de France Dompfaffe, Gimpel (Pyrrhŭla vulgāris); ~ du Groënland, ~ de mer, ~ plongeon Larven-, Papagei'-taucher (Mormon); c) ~ de mer Papagei-Fisch, Name verschiedener Fische: Coryphæna psittăcus; Sparus psittăcus. 4. ⚓ Bramsegel *n*; les ~s die Bramsegel *n. pl.*; ~ d'artimon, ~ de fougue Kreuz-Bramsegel *n* (= perruche 3); temps à ~ Bramsegel-Kühlte *f*; mât de ~ de beaupré ehm. Stenge *f* auf dem Bugspriet, woran sich die Oberblinde befand; voile de ~ de beaupré Oberblinde *f*; ~ volant Vor-Ober-bramsegel *n*; v. donner I. 36.
**Perros-Guirec** (pă-ro-gü-ræ'k; Lnd. ~gü-i~) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Côtes-du-Nord). 3800 Lannion
**perrot**‖ ⊙ (pă-rō'; ⓢb) *s/m.* Strähne *f*, Einschlaggarn *n*. *Hom.* Perrault.
**perrotine** ⊙ (pă-rŏ-ti'n) *s/f.* id., Art Zeugdruck-Presse für drei und vier Farben. Perroy
**perruche** (pă-rü'ſch) [= perruque] *s/f.* 1. Papagei'-Weibchen *n*. 2. Sittich *m* (Papagei mit keilförmigem Schwanze). 3. ⚓ Gretchen *n* (vom Deich), Kreuz-Bramsegel *n*; cacatois de ~ volante Kreuz-Ober-Bramsegel *n*; mât de ~ Kreuz-Bramstenge. Perruches
**perruque** (pă-rü'k) [grch.] I. *s/f.* 1. Pe(r)rü'cke, Haar-Aufsatz *m*; F schlecht gekämmtes Haar; (tête à) ~ Perücken-Stock *m*. 2. *fig.* F alte P.; Greis *m*; an Vorurtheilen hängender Mensch, Zopfmensch *m*; voter comme une ~ auf Komma'nde stimmen; *fig.* Zopf *m*. 3. F ↘ Rüffel *m*: donner une ~ à q. J-m einen Verweis ertheilen. 4. † Laub *n* der Bäume. 5. ♀ Schopf *m*. 6. F Veruntreuung von Staats-Eigenthum: faire une ~ veruntreutes Staats-Eigenthum verkaufen. II. *a.* (bei den Romantikern:) alt-fränkisch, verjährt, zopfig: le parti des ~s die klassische, Zopf-Schule. Perruchot
**perruqué**, ~e F ↘ (pă-rü-ke') *a.* eine Pe(r)rü'cke oder falsche Haare tragend.
**perruquemar** P (pă-rü-kma'r) *s/m.* Friseur, Pe(r)rü'ckenmacher (vgl. ...mar, S. 947).
**perruquer**_ (~rü-ke') ①*a.* I. *v/n.* Pe(r)rü'cken machen. II. se ~ P falsche Haare tragen.
**perruquerie** F (pă-rü-kri') *s/f.* (Künstler-Jargon:) altfränkisches Zeug, Zopferei.
**perruquier**‖, ~ère (pă-rü-kie', ~iæ'r; ⓢb) *s.* Pe(r)rü'ckenmacher *m*; Frau *f* des Perückenmachers; als *a.* garçon ~ P.-geselle *m*; F ↘ quart d'heure de ~ weit längere Zeit als man gedacht hatte. Perrusson
**pers** *m*, ~e *f* † (pær, pærß) [b.l. persus von lt. persicus] I. *a.* (als *a.* vor *s.*) blau, bsd. dunkel-, schwarz-blau; *poët.* la déesse aux yeux ~ Mine'rva *f*. II. ~ *s/m.* ✱ dunkelblaues Tuch. *Hom.* pair. / rue Nepasse 18. arr.
**Persaïde** (păr-ßa-i'd) *npr. f.* la ~ † *préc.* der Roma'n Cy'rus von Mlle de Scudéry.
**per saltum** (păr-ßăl-tŏ'm) [lt.] *adv.* kanonisches Recht: mit Überspringen eines niedern Grades. Persac Lussac le Château
**persan**‖ (păr-ßᵹ') *m*, ~e (~a'n) *f* [lt. persa] I. *a.* 1. ~, P~e *s.* neu-persisch; Neu-Pe'rser(in): ↘ les anciens P~s die alten Pe'rser *m/pl.*; Lettres ~es persische Briefe *m/pl.*

Perrissin rue ~ 7. arr. Persant-Beaumont



Bita Perpetua: Mollet-Caldas

von Montesquieu; le P‿ Abbas Mirza, origineller Perser, welcher lange Zeit in Paris eine berühmte Person war (19. sm.). II. ‿ s/m. 1. neu-persische Sprache. 2. le ‿ id., Savoyer Weinrebe *f*. **Syn.** *perse* s'applique exclusivement aux anciens peuples de la Perse; *persan* se dit des habitants actuels de la Perse; *persien* est réservé pour les choses de l'ancienne Perse; *persique* ne se dit qu'en architecture et joint au mot golfe. *Hom.* perçant.

**Persarménie** (pär-ßär-mé-nī') *npr. f.* h.a. persischer Theil von Arme'nien.

**perscrutateur** ↘ (pär-ßkrü-ta-tö'r) [lt.] *s/m.* Forscher.

**perscrutation** ↘ (‿tā-ßiǭ') [lt.] *s/f.* Forschung.

**Perse** (pärß) [lt.] I. *npr. f.* (Alt-)Pe'rsien *n*, Landschaft in Asien (vgl. Iran). II. p‿ *a.* u. P‿*s.* (alt-)persisch; (Alt-)Perser(in); rouge de p‿ Persia'n-Roth *n*. III. *npr. m.* Aulus (o-lü'ß) ‿ Au'lus Pe'rsius, römischer Satiriker († 62 nach Chr.). **Syn.** v. persan. *Hom.* perce *s/f.* und perce, &c von percer.

**persécutant**, ‿e (pär-ßé-kü-tǭ' ⑨a und b, ‿ǭ't) *a.* 1. verfolgend; auch *s.* Verfolger(in). 2. ↘ zudringlich, lästig.

**persécuter**‿ (pär-ßé-kü-te', ✝ 17. sm. ‿ſe‿) [lt. persequi] ①a. *v/a.* 1. ungerecht und grausam verfolgen. 2. *fig.* (in Übertreibung) ‿ q. J-m zusetzen. **Syn.** celui qui nous *poursuit* cherche seulement à nous atteindre; celui qui nous *persécute* ne nous donne ni paix ni trêve, nous suscite à tout instant des vexations.

**persécuteur**, ‿trice (‿tö'r, ‿trī'ß) [lt.] I. *a.* verfolgungssüchtig. II. *s.* 1. Verfolger(in). 2. *fig.* (in Übertreibung) zudringlicher Mensch, Plage-geist *m*.

**persécution** (‿kü-ßiǭ') [lt.] *s/f.* 1. (ungerechte und grausame) Verfolgung, bsd. der ersten Christen. 2. *fig.* (in Übertreibung) (immerwährendes) Zusetzen *n*.

**Persée** (pär-ßé') *npr. m.* Pe'rseus: 1. mytb. grch. He'ros, König von A'rgos. 2. h.a. König von Maʒedo'nien († 166 vor Chr.). 3. ☉ ast. nach ‿ 1. benanntes nördliches Sternbild.

**persègue** (pär-ßä'g) *s/f.* zo. = perche II.

**Perséides** ☉ (pär-ßé-ī'd⑧b) *s. pl.* Augu'st-Meteo're *n. pl.* im Sternbilde des Pe'rseus.

**perséité** ☉ (pär-ße-ī-te') [b.l. per-se-ĭtas] *s/f.* phls. An-und-für-sich-Sein *n*.

**Perséphone** (pär-ßé-fo'n) [grch.] *npr. f.* myth. Perse'phone, grch. Name der Prose'rpina, Göttin der Unterwelt.

**Persépolis** (Larousse, M-Cz. 353: pär-ßé-pō-lī'ß, poët. auch ‿lī) *npr.* Perse'polis *n*, Hauptstadt des alten Perser-Reiches.

**persépolitain**, ‿e (‿li-tä', ‿ä'n) *a.* (nach dem *s.*) und P‿, P‿e *s.* aus Perse'polis; Perse'polita'ner(in).

**persévéramment** (pär-ßé-we-rā-mǭ' ⑨g) *adv.* von persévérant (v. ds.).

**persévérance** (pär-ßé-we-rǭ'ß) [lt.] *s/f.* Ausdauer, Beharrlichkeit, Festigkeit; *abs.* Beharrlichkeit im Glauben; catéchisme de ‿ Katechi'smus-Lehre nach der Fi'rm(el)ung; ‿ finale Beharren *n* im Glauben bis ans Ende.

**persévérant**, ‿e (pär-ßé-we-rǭ', ‿ǭ't) *a.* (nach dem *s.*) ausdauernd, beharrlich.

**persévérer**‿ (pär-ßé-we-re') [lt.] ①g. *v/n.* 1. aushalten, beharren, standhaft bleiben; il ‿ère à soutenir que ... er bleibt bei der Behauptung, daß ...; ‿ dans qc. bei et. bleiben, an et. festhalten; je ‿ère ich bleibe dabei. 2. *abs.* im Guten beharren. 3. fortdauern: son mal ‿ère sein Übel dauert an. **Syn.** v. insister.

**persicaire** ⚘ (pär-ßi-kä'r) [b.l.] *s/f.* Flöhkraut *n*, pfirsichblätteriger Kne'terich (Polygŏnum persicarĭa): ‿ âcre, ‿ brûlante, ‿ poivrée Wasserpfeffer *m*, scharfer Knöterich (P. hydropĭper).

**persico...** (pär-ßi-ko...) in Zssg. persisch...

**persico(t)** (pär-ßi-ko') [it.] *s/m.*, ohne *pl.* Pe'rsiko (Pfirsichkern-Branntwein).

**Perside** (pär-ßī'd) *npr. f.* h.a. la ‿ Persis *n* (pe'rsische Provinz, jetzt Fa'rsistan *n*).

**persien** (pär-ßiä') *m.*, ‿ne (‿ä'n) *f* [Perse] I. *a.* (nach dem *s.*) ↘ (alt-)persisch: costume ‿, langue ‿ne pe'rsische Tracht, Sprache; *adv.* à la ‿ne nach pe'rsischer Art. **Syn.** v. persan. II. ‿ne *s/f.* 1. ● id., gemustertes schweres Seidenzeug. 2. Sommerladen *m*, Jalousi'e. 3. P ‿nes *pl.* (bei den Straßendirnen:) Brille *sg.*, F Doppelfenster *n. pl.*

**persiflage** ⚲ A., L. &c; B., Lnd.: ‿ff‿, was richtiger, aber nicht gbr. (pär-ßi-fla'ǫ) [persifler] *s/m.* Spöttelei *f*, feiner Spott. **Syn.** v. ironie.

**persifler**‿ ⚲ A. &c; B., Lnd.: ‿ff‿, was auch L. vorschlägt (pär-ßi-fle') [siffler] ①a. I. *v/a.* ‿ q. J. aufziehen, sich über J. lustig machen, J. persiffli'ren, verspotten. II. *v/n.* spötteln, witzeln.

**persifleur**, ‿se (‿flö'r, ‿ö'ß) *s.* Spötter(in), Spottgeist *m*.

**Persigny** (‿nji') *npr. m.* Jean-Gilbert-Victor Fialin de ‿ id., fr. Staatsmann (1808–1872).

**persil** (M-Cz. 400, L., Lnd.: pär-ßī') [lt. petroselīnum] *s/m.* 1. ⚘ Peterſi'lie *f* (Apium petroselinum); auch Name der Gattung Eppich (Apium): ‿ odorant Selleri'e (A. graveŏlens); ‿ d'âne gemeiner Kälberkropf (Chærophyllum sylvestre); ‿ bâtard Hunds-Petersi'lie *f*, Gleiße *f* (Æthūsa cynapium); ‿ de bouc Steinpimpinelle *f* (Pimpinella saxifrāga); ‿ de cerf gewürzhafte Hirschwurz *f* (Athamanta libanōtis); ‿ de chat = ‿ bâtard; auch Wasserschierling (Cicūta virōsa); ‿ de chien = ‿ bâtard; ‿ de crapaud, ‿ des fous Wasserschierling; gros ‿ gemeines Smyrnium (Smyrnĭum olus atrum); ‿ laiteux giftige Rebendolde (Oenanthe crocāta); Sumpf-Silge *f* (Selĭnum palustre); ‿ de Macédoine maʒedo'nisches Bubon (Bubon macedonĭcum); ‿ de marais Sumpf-Silge *f*; Sellerie; schmalblätterige Berle (Berūla angustifolĭa); ‿ de montagne gemeiner Liebstöckel (Levistĭcum officināle); Hirsch-Silge *f* (Peucedănum cervaria); ‿ de montagne blanc = ‿ de cerf; ‿ de montagne noir Berg-Silge *f* (Peucedănum oreoselĭnum); ‿ des rochers = ‿ de Macédoine; Amömlein *n* (Sison amōmum). 2. P ↘ arracheurs de ‿ Kahnzieher, Treidler; P ↘ avoir des ‿s dans les pieds vom Gehen schmutzige Füße haben; *fig.* v. grêler I. 1; P (Kokotten-Argot:) Strich: aller au ‿, faucher le ‿, travailler dans le ‿ = persiller.

**Persilès** (Ls. 2. Auflage 276: pär-ßi-lä'ß) *npr. m.* Pe'rsiles, Held des Romanes *Persiles y Segismunda* von Cervantes.

**persillade** (pär-ßi-jā'd) [persil] *s/f.* Kochkunst: Zubereitung mit Petersi'lie: (bœuf à la) ‿ Ragout *n* von Rindfleisch mit Petersi'lie.

**persillé** *m.*, ‿e *f* (‿je') [persil] I. *a.* fast nur in: fromage ‿ (v. fromage 1). II. ‿e *s/f.* ⚘ großblumiger Breitsame (Platyspermum grandiflōrum).

**persiller** P ↘ (‿je') ①a. *v/n.* (Kokotten-Argot:) auf und ab promeni'ren, auf den Strich gehen (= faucher I. 3).

**persillère** (‿jä'r) *s/f.* Petersi'lien-Topf *m*.

**persilleuse** P ↘ (pär-ßi-jö'ß) [persiller] *s/f.* Straßen-Hure; auch: Schandknabe *m*.

**persique** (pär-ßi'k) [lt. persĭcus] I. *a.* persisch; nur gbr. in: golfe ‿ persischer Meerbusen; arch. v. ordre 18; port ‿ Hafen *m* in Eubö'a, wo die persische Flotte gestanden hatte (M.Am.); † feu ‿ Rothlauf *m*, Rose *f* (Krankheit). **Syn.** v. persan. II. *s/f.* † große(r) Pfi'rsich(e).

**persistance** (pär-ßi-ßtǭ'ß) [persistant] *s/f.* Beständigkeit, Beharrlichkeit, (Fort-)Dauer.

**persistant**, ‿e (pär-ßi-ßtǭ' ⑨a, ‿ǭ't) *a.* 1. beharrlich. 2. ⚘ bleibend (nicht abfallend). 3. ☉ bleibend (*ant.* fluent I. 2): zo. pattes ‿es Füße *m/pl.*, welche ein Inse'kt durch alle Verwandlungen behält.

**persister**‿ (pär-ßi-ßte') [lt. persistĕre] ①a. *v/n.* ‿ dans qc. auf et. bestehen, bei et. verharren: ‿ à nier beharrlich leugnen; *abs.* bei s-r Meinung verharren; ↘ noch immer leben. **Syn.** v. insister.

**personnage** (pär-ßö-na'ǫ) [lt.] *s/m.* 1. (hervorragende) Perso'n, (berühmter) Mann: se croire un (grand) ‿ sich für et. Bedeutendes halten; v. faire I. 21; trancher du ‿ den Vornehmen spielen. 2. *mv. part* Kerl, Wicht: plaisant ‿ merkwürdiger Kauz. 3. Perso'n *f* in Schauspielen und Roma'nen; weit S. Rolle *f*. 4. Malerei: Figu'r *f*: tapisserie à ‿s Tape'te *f* mit Figu'ren. **Syn.** *personnage* (3) exprime ce qu'on est ou ce qu'on fait semblant d'être; *rôle*, ce qu'on fait.

**personnalisation** * (‿nā-li-ßā-ßiǭ') *s/f.* perso'nliche Anspielung (Lb.).

**personnaliser**‿ * (‿ſe') ①a. I. *v/a.* = personnifier I. 1. II. *v/n.* perso'nlich w., perso'nliche Anspielungen machen.

**personnalisme** ↘ (‿li'ßm) *s/m.* Eigenliebe *f*, Selbstsucht *f*.

**personnalité** (pär-ßö-nā-li-te') [lt. persōna] *s/f.* 1. Perso'nlichkeit. 2. ‿s *pl.* Persona'lien *pl.* (die näheren Lebens-Umstände einer Person). 3. Eigenliebe. 4. perso'nliche Anspielung, Anzüglichkeit. 5. * = personnage 1.

**personnat** (‿na') *s/m.* id., geistliche Würde, den Domherren vorangehend.

**personne** (pär-ßö'n) [lt. persōna] I. *s/f.* (in längeren Sätzen sind die Beziehungen auf ‿ bisweilen *m.*) 1. Perso'n: v. acception 1; F être bonne ‿ gutmüthig sein; être ‿ à (mit *inf.*) im Stande sein, der Mann dazu sein, zu ...; il y a ‿ et ‿ es ist ein großer Unterschied zwischen den Leuten; il est la première ‿ du royaume er ist der vornehmste Mann im Reiche. 2. grande ‿ (auch *abs.*) Erwachsene(r) = ‿ faite (*ant.* enfant I. 1). 3. eng S. Frauenzimmer *n*; jeune ‿ junges Mädchen: petite ‿ Persö'nchen *n*. 4. ma ‿ ich; sa ‿ er, sie: F aimer sa ‿ sehr von sich eingenommen sein, viel auf sich halten; on s'est assuré de sa ‿ man hat sich seiner Person versichert, ihn verhaftet; il est très-infatué de sa petite ‿ er ist von seiner Wenigkeit sehr eingenommen; bien fait de sa ‿ gut gewachsen; en (propre) ‿ in eigner Person, selbst; *fig.* c'est l'honneur en ‿ er ist die Ehre selbst; Gerichtsspache und F: parlant à sa (propre) ‿ mit ihm selbst redend; (y courir) de sa ‿ selbst (hinlaufen); v. payer II. 2; signifier à ‿ ou à domicile perso'nlich oder in der Wohnung kund thun. 5. rl. les ‿s divines die drei Perso'nen der Dreieinigkeit *sg.* 6. *gr.* Person: lettre à la troisième ‿ Brief *m*, in welchem der Schreibende von sich in der dritten P. spricht. II. *pr. indéfini m/sg.* (*f* nur, wenn es = aucune femme) 1. (irgend) Jemand (nur mit negativem Sinne): je doute que ‿ y réussisse ich zweifle, daß es J-m gelingt; ‿ croira-t-il que ... wird wohl irgend Jemand glauben, daß ...? 2. ne ... ‿ Niemand: je ne connais ‿ ich kenne N.; ‿ n'est venu N. ist gekommen; steht kein v. dabei, so bleibt ne fort: qui reste-t-il? — ‿ wer bleibt übrig? — Niemand: *fig.* F il n'y a plus ‿ au logis es spukt bei ihm (ihr) im Oberstübchen, auch er (sie) ist gestorben. **Syn.** v. gens.

**personné**, ‿e ⚘ (pär-ßö-ne') [lt. personātus] I. *a.* maski'rt, verlarvt, Larven-... II. ‿es ⑤b. *s/f. pl.* Larven-, Masken-blüthler *m/pl.*

**personnel** (pär-ßö-nä'l) *m.*, ‿le (‿ä'l) *f* [lt. personālis] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ 1. perso'nlich: drt. action ‿le Persona'l-klage *f*, durch welche man gegen eine Person die Ausführung einer gesetzlichen Verpflichtung anstrebt; droit ‿ auf der Perso'n haftendes Recht; contri-

bution ~le Persona'l-, Kopf-steuer *f*; ~lement établi in Perso'n gegenwärtig; *gr.* désinences ~les Persona'l-Endungen *f/pl.*; *prv.* toutes fautes sont ~les nur der Thäter ist für s-e Vergehungen verantwortlich. 2. selbstsüchtig. Syn. v. égoïste. II. ~ *s/m.* 1. † perso'nlicher Charakter, Perso'nlichkeit *f*. 2. perso'nliche Beziehung. 3. Beamten-Persona'l *n* einer Eisenbahn *x.* (*ant.* matériel II. 3). 4. drt. das Perso'nliche (*ant.* réel). [*s/m.* S., der personifizirt.

**personnificateur** * (pär-ßö-ni-fi-ka-tö'r)

**personnification**‖ (~kā-ßiō') [lt.] *s/f.* Personifikation, Personifizirung.

**personnifier** (pär-ßö-ni-fi-e') [lt. persōna, facĕre] ①a. I. *v/a.* 1. personifiziren, unter dem Bilde einer Perso'n vorstellen; l'avarice ~ée der Geiz in Person. 2. ~ qc. en soi et. in sich verkörpern, verwirklichen. II. se ~ personifizirt, verkörpert werden.

**Persoz** (Ls. 2. Aufl. 329: pär-ßo') *npr. m.* Jean ~ id., fr. Chemiker (1805——).

**perspectif** (pär-ßpäk-tī'f) *m*, ~ve (~ī'w) *f* [lt.] I. *a.* perspekti'visch, fern-scheinig. II. ~ve *s/f.* 1. Perspekti've (Kunst, die Gegenstände so abzubilden, wie sie aus e-m gegebenen Standpunkte dem Auge erscheinen); ~ve aérienne Luft-P.; ~ve linéaire Li'nien-P.; ~ve sentimentale, ~ve de sentiment durch das Gefühl beobachtete P.; ~ve spéculative Lehre von der P.; ~ve à vol d'oiseau Vogel-P.; ~ve en vue de face Paralle'l-P. 2. Aus-, Fern-sicht: avoir qc. en ~ve die Aussicht über et. h., et. überschau'en. 3. perspekti'visches Gemälde, Fernzeichnung; ~ves amusantes Guckkasten *m/sg.* 4. *fig.* Aussicht: j'ai en ~ve es steht mir bevor; ce n'est encore qu'en ~ve das liegt noch in weiter Ferne; être riche en ~ve Aussicht auf Vermögen h. 5.† = optique II. 2. 6. ⚘ zo. Perspekti'v-Schnecke (Trochus perspectīvus). [*a.* scharf-sichtig, -sinnig.

**perspicace** ↘ (pär-ßpi-kā'ß) [lt. perspicax]

**perspicacité** (~ka-ßi-te') [lt.] *s/f.* Scharfblick *m*, -sichtigkeit, -sinn *m*. Syn. v. pénétration.

**perspicuité** ⚘, besser ~ité ohne " (Lnd., L.: ~kü-i-te') [lt.] *s/f.* Deutlichkeit, Klarheit, Anschaulichkeit. Syn. v. clarté Syn. 2.

**perspirable** ⚘ (pär-ßpi-ra'bl) [lt.] *a.* Physiologie: aus-, durch-dünstbar.

**perspiration**‖ ⚘ (pär-ßpi-rā-ßiō') [lt.] *s/f.* Physiologie: unmerkliche Ausdünstung.

**perspiratoire** ⚘ (~ra-tōā'r) [lt.] *a.* Physiologie: die unmerkliche Ausdünstung betreffend, davon herrührend, Perspiratio'ns-...

**perspirer**‖ ⚘ (pär-ßpi-re') [lt.] ①a. *v/n.* Physiologie: unmerklich ausdünsten.

**perstriction**‖ ⚘ (~ßtrik-ßiō') [lt.] *s/f.* méd. festes Schnüren des Körpers an mehreren Stellen, ehm. gegen Fieber *x.* angewandt. [überreden.

**persuadable** ⚘(pär-ßü-ā-da'bl) *a.* (leicht) zu

**persuadant**, ~e ↘ (pär-ßü-ā-dā'g ⓐa. ~ā't) *a.* 1. überzeugend. 2. = persuasif 2 (Laft.).

**persuader** (pär-ßü-ā-de') [lt. persuadēre] ①a. I. *v/a.* 1. ~ q. J. überreden; ~ q. de qc. J. von et. überzeugen; *abs.* ce discours ne ~a pas diese Rede verfehlte den beabsichtigten Eindruck; je ne me laisse pas ~ ich lasse mir Das nicht einreden; don de ~ Überredungs-Gabe *f*. 2. ~ qc. à q. J. zu et. bereden; J-m et. einreden (*ant.* dissuader); ~ à q. de (*inf.*) J. bereden etwas zu thun; ~ une vérité à q. J. von einer Wahrheit überzeugen. II. se ~ sich einbilden, sich vorstellen, sich überzeugen; durch Überzeugung erlangt w.; in den *temps composés part. variable* oder *inv.*, je nachdem se *rég. dir.* oder *indir.* ist; elles se sont ~é qu'il fallait partir sie haben gemeint, sie müßten abreisen; elles se sont ~ées de la vérité sie haben sich von der Wahrheit überzeugt. Syn. 1. v. convaincre. 2. v. insinuer.

**persuadeur** ↘ (pär-ßü-ā-dö'r) *s/m.* J. der überredet, überzeugt.

**persuasible** ↘ (~ßi'bl) [lt.] *a.* 1. leicht zu bereden. 2. wovon man überzeugt w. kann.

**persuasif**, ~ve (pär-ßü-a-ßi'f, ~ī'w) [lt.] *a.* 1. (nur nach dem *s.*) überredend, überzeugend. 2. mit Überredungs-Tale'nt begabt: il est plus ~ er hat mehr Überredungs-Tale'nt.

**persuasion**‖ (pär-ßü-ā-ßiō') [lt.] *s/f.* 1. Beredung, Überredung(s-Gabe): il a la ~ sur les lèvres die Überredung spricht aus s-m Munde. 2. Überzeugung. Syn. v. conviction (vgl. auch Syn. bei convaincre).

**persulfure** ⚘ (pär-ßül-fü'r) *s/m.* chm. höchste Schwefel-Verbindung: ~ de fer Doppelt-Schwefel-Eisen *n*, Schwefelkies.

**persulfuré**, ~e ⚘ (~fü-re') *a.* chm. im höchsten Grade geschwefelt, doppelt-schwefel-...

**Pertarit** (pär-tā-ri't) *npr. m.* Bertharid, lombardischer König († 686).

**perte** (pärt) [lt. perdĭta] *s/f.* 1. Verlust *m*, Einbuße: faire une ~ e-n Verlust erleiden; ~ d'appétit, ~ de sommeil Appeti't-, Schlaf-losigkeit; ~ d'un gage Verfallen *n* eines Pfandes; la ~ des occasions das Versäumen der Gelegenheiten; ~ de contenance = décontenance; ~ de temps Zeit-verlust *m*, -verzplitterung. 2. Verlust *m* an Stoff oder Geld oder Raum: il y a beaucoup de ~ dans la coupe beim Zuschneiden geht viel Zeug verloren; il y a de la ~ es geht Raum verloren; être en ~ (d'une somme eine Summe) verlieren; se retirer sur sa ~ aufhören zu spielen, wenn man verloren hat, *fig.* sich nach erlebten Unglücksfällen von der Welt, von den Geschäften zurückziehen. 3. Verlaufen *n*, Verschwinden *n* der Gewässer: ~ du Rhône v. perdition 1. 4. Untergang *m*, Verderben *n*, Verfall *m*; Theologie: ~ de l'âme ewige Verdammniß; v. courir I. 2; jurer la ~ de q. J-m den Tod schwören; ⚓ Untergang *m* e-s Schiffes; il y a ~ d'un navire ein Schiff ist untergegangen. 5. ⚘ path. ~ (de sang) Blut-fluß *m*, -sturz *m*; ~ blanche weißer Fluß; ~s séminales = gonorrhée 1. 6. ⚘ id., Art Hanfsteinen. 7. ⊙ Metallurgie: Abbrand *m* (= déchet 2). 8. *advt.* à ~ mit Verlust (*ant.* avec profit); à ~ de vue un-absehbar, *fig.* F in's Blaue hinein; F auf Lebenszeit; v. ouïe 2; v. haleine 1; en (auch à) pure ~ ganz umsonst, ohne allen Nutzen. Syn. le *dommage* est partiel; la *perte* est totale.

**pertérébrant**‖, ~e ⚘ (pär-te-re-brā', ~ā't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) path. douleur ~e bohrender Schmerz.

**Pertharite** (pär-tā-ri't) = Pertarit. [näckig.

**pertinace** * (~ti-nā'ß) [lt. pertinax] *a.* hart-

**pertinacité** * ↘ (~na-ßi-te') [lt.] *s/f.* Hartnäckigkeit; Beharrlichkeit. [tinent (v. ss.).

**pertinemment** (~nā-mā'ⓑg) *adv.* von per-

**pertinence** (~nā'ß) [lt.] *s/f.* drt. das Passende, das Treffende; ~ des preuves Zutreffen *n*, Angemessenheit der Beweise.

**pertinent**, ~e (~nā'ⓐa. ~ā't) [lt.] *a.* 1. ↘ gehörig, passend, schicklich. 2. Gerichtspraxis: bestimmt, genau, treffend; v. fait 2.

**pertuan** ⊙, *pl.* ~x (pär-tü-ō'; ⓑb) *s/m.* Steinbruch: Leuchtspan, Holzfackel *f* (= perluau).

**pertuis** (pär-tüī' ⓐa; *pl.* ⓑb) [lt. pertūsus] I. *s/m.* 1. Öffnung *f*, bsd. Loch *n*, durch welches das Wasser eines Bassins, einer Fontäne oder eines Reservoirs abläuft (= pas I. 15); Öffnung *f* in einer Schleuse, durch welche das Wasser in das Mühlgerinne tritt; Sie(b)l *n*, Abzugs-kana'l, -rinne *f* (= rigole); F ~ aux légumes Gurgel *f*, Kehle *f*; faire tourmort et demi-clef sur le ~ aux légumes J. erdrosseln, strangulí'ren. 2. ⚘ géogr. Engpaß; enge Durchfahrt. 3. *pl.* Stromschnellen *f/pl.* auf der Seine. 4. ⊙ Drahtzieherei: Ziehloch *n*; v. œil I. 8; Metallurgie: Stich, Stichloch *n*, Auge *n* eines Hoh-Ofens; Schlosserei: dem Gewerbe des Schlosses entsprechender Ausschnitt im Schlüssel-barte. II. P~ *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Vaucluse).

**pertuisage** (pär-tüī-sa'ɡ) *s/m.* ehm. Zapfen-Geld *n*, Ohm-Gebühr *f*, Anstich-Geld *n*.

**pertuisane** ⚔ (~ſa'n) [D. partisan, L. bsch. Barte] *s/f.* ehm. Partisa'ne, Knebelspieß *m* (mit etwa 1½ Fuß langer Spitze).

**pertuisanier**‖⚔ (~ſā-nie'; ⓑb) *s/m.* 1. ehm. Partisa'nen-Träger (mit einer Partisa'ne bewaffneter Solda't). 2. jetzt Wächter der Sträflinge im Bagno. [kleine Partisa'ne.

**pertuisanon**‖ ⚔ (pär-tüī-ſā-nō') *s/m.* ehm.

**pertuiser** † (~ſe') [pertuis] ①a. *v/a.* = percer; ~é de vers wurmstichig (vom Holze) = piqué de vers.

**perturbateur**, ~trice (pär-tür-ba-tö'r, ~trī'ß) [lt.] *a.* und *s.* (ruhe)störend, zu Störungen geneigt; Ruhe-, Friedens-störer(in), Störenfried *m*; † *préc.* ~trice du repos des amants Eifersucht *f*; ⚘ méd. méthode ~trice ablenkende Heil-metho'de.

**perturbation**‖ (~bā-ßiō'ⓑ) [lt.] *s/f.* 1. Störung, Unruhe, Verwirrung, Zerrüttung; ~ de l'âme Gemüths-Unruhe. 2. Umwälzung in einem Staate. 3. ⚘ ast., phys. Abweichung, Schwankung; méd. Störung in den Verdauungs-Organen; Ablenkung einer Krankheit in eine andere Richtung.

**perturber** ↘ (~be') [lt.] ①a. *v/a.* stören.

**pertusé**, ~e ⚘ (pär-tü', ~ü'ſ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) durchsto'ßen, unregelmäßig durchlöchert. [flechte (Pertusāria).

**pertusaire** ⚘ (pär-tü-ſä'r) [lt.] *s/f.* Loch-

**pérugin**‖, ~e (pe-rü-ʒā', ~ī'n) *a.* (nach dem *s.*) und P~, P~e *s.* aus Peru'gia (spr. ~dʒa), it. St.; Bewohner(in) von P.; le P~ Perugi'no (spr. ~dʒi'~) *m*, eigentlich Vannu'cci (~tschi), it. Maler, Lehrer Ra'phaels († 1524).

**péruifère** ⚘ (pe-rü-i-fä'r) *a.* perua'nischen Balsam tragend. [kerkneipen.

**pérule** ⚘ (pe-rü'l) [lt.] *s/f.* Hülle der Blät-

**péruvien**‖ *m*, ~ne *f* (pe-rü-wiā', ~iä'n) I. *a.* (nach dem *s.*) und P~, P~ne *s.* peru(v)ia'nisch; Perua'ner(in); *Lettres d'une P~ne* Roman von Frau v. Graffigny. II. ~ne ⚘ *s/f.* id., mit zweifarbigen Fäden gewebter Stoff.

**pervenche** ⚘ (pär-wā'sch) [lt. pervinca] *s/f.* Sinn-, Immer-, Winter-grün *n*, Apocyne'en-Gattung (Vinca). [fr. Stadt (Orne).

**Pervenchères**‖ (pär-wā-schä'r) *npr.* id. *n*,

**pervers**‖, ~e ☐ (pär-wä'r, ~ä'rß; ⓑb) [lt.] *a.* (meist nach dem *s.*) und *s.* böse, entartet, verderbt; Gottlose(r).

**perversion**‖ (~wär-ßiō'ⓑ) [lt.] *s/f.* 1. Entartung, (sittliche) Verderbniß. 2. ⚘ path. Fäulniß; Zerrüttung. Syn. v. pervertissement.

**perversité** (~ßi-te') [lt.] *s/f.* Verderbtheit; Verwilderung; Un-natu'r. Syn. v. pervertissement.

**pervertir** (~tī'r) [lt. pervertĕre] ②a. I. *v/a.* 1. (sittlich) ver-derben, -führen. 2. ~ l'ordre des choses die Ordnung der Dinge u'mkehren. 3. ~ le sens d'un passage den Sinn einer Stelle verdrehen. II. se ~ (sittlich) schlecht werden. [derb-, verführ-bar.

**pervertissable** (pär-wär-ti-ßa'bl) *a.* ver-

**pervertissement** * (~ßmā') *s/m.* Verderben *n*, Verführung. Syn. *perversion* montre le changement de bien en mal comme se produisant; *pervertissement* le représente comme produit ou effectué; *perversité* n'indique pas un changement produit ou en train de se produire, mais une qualité, un état. [führer(in).

**pervertisseur**, ~se ↘ (~ti-ßö'r, ~ö'ſ) *s.* Ver-

**Pery** (pe-ri') *npr.* Buderich *n*, Ort im schwz. Kanton Bern.

**pesade** (pe-ſā'd) *s/f.* Reitkunst: id., Steigen *n* eines Pferdes, Aufheben der Vorderfüße, ohne die Hinterfüße von der Stelle zu bewegen; ~ de chèvre bocksmäßiges Steigen; faire une ~ sich auf die Hinterbeine setzen.

**pesage** (pı-ſa'G) *s/m.* 1. Wiegen *n*, (Ab-)Wägen *n*. 2. Wäge-Geld *n*. [(v. *ss.*).

**pesamment** (pı-ſă-mą'@g) *adv.* von pesant

**pesant** (pı-ſą' ⓐ a und b) *m*, ‿e (‿ą't) *f* [peser] I. *a.* (meist nach dem *s.*) 1. schwer (auch *fig.*): avoir le bras ‿, avoir la main ‿e: a) eine schwere Hand haben (vgl. ‿ I. 3 und 6); b) derb schlagen; c) F ein Mensch sein, dem man nicht zu nahe kommen darf; v. fardeau 1; † terre ‿e = baryte; *advt.* dix livres ‿ 10 Pfund schwer; pesamment armé schwer bewaffnet (*ant.* armé à la légère). 2. (voll)wichtig. 3. langsam, plump, träge, schwerfällig; unbehülflich; avoir la main ‿e schwerfällig schreiben, malen, operi'ren *rc.* (vgl. ‿ I. 1 und 6). 4. *fig.* schwer (vom körperl. Befinden): il a la tête ‿e der Kopf ist ihm schwer, eingenommen; ivresse ‿e schwerer Rausch; sommeil ‿e schwerer, tiefer Schlaf. 5. *fig.* beschwerlich, lästig, drückend. 6. Reitkunst: cheval ‿ schweres Pferd (welches sich vorne schwer erhebt); ‿ à la main (vom Pferde) schwer in der Hand liegend (vgl. ‿ I. 1 und 3); *fig.* langweilig, lästig (von Menschen). 7. ⚓ la mer est ‿e die See ist schwer (wenn die Wellen mit Getöse auf sich selbst zurückfallen). Syn. v. lourd. II. ‿ *s/m.* 1. Gewicht *n*: *fig.* valoir son ‿ d'or werth sein mit Gold aufgewogen zu werden. 2. Nähstein, Bleikissen *n* der Schneider. 3. ✱ Glasperle *f* für den Handel mit Afrika.

**pesanteur** (pı-ſą-tö'r) [pesant] *s/f.* 1. Gewicht *n*, Schwere; phys. Schwerkraft. 2. *fig.* Gewalt, Schwere. 3. *fig.* Beschwerde, Druck *m*: ‿ d'estomac Schwere im Magen; ‿ de tête Eingenommenheit des Kopfes. 4. *fig.* Schwerfälligkeit, Plumpheit, Trägheit (auch geistige). Syn. v. gravité Syn. 2.

**pesat** (pı-ſa') [pois] *s/m.* agr. Erbsenstroh *n*.

**Pescaire** (pĕ-ßkă'r) *npr. f.* Pesca'ra: a) *m.*, it. Fluß, b) *n.*, it. Stadt.

**Peschiera** (pĕ-ßki-e-ra') *npr.* id. (spr. peßkiä'-ra) *n*, it. Stadt und Festung am Mi'ncio.

**pesciller** F (pĕ-ßi-je') ①a. *v/a.* stehlen; ‿ d'esbrouffe gewaltsam wegnehmen.

**pèse** F (pĕſ) *s/f.* = pèze.

**pesé** F (pı-ſe') *s/m.* Geld *n*.

**pèse-acide** ⚗, *pl.* ‿‿(s) (pĕſ-ă-ßi'd; ⓢb) *s/m.* phys. Säure-wage *f*. [Bier-wage *f*.

**pèse-bière**, *pl.* ‿‿(s) (pĕſ-bĭä'r; ⓢb) *s/m.*

**pesée** (pı-ſe') *s/f.* 1. (Ab-)Wägen *n*, Wiegen *n*: faire la ‿ wägen. 2. Menge, die auf einmal gewogen ist. 3. Drücken *n*, Heben *n* mit dem Hebel *rc.*: faire une ‿ e-n Körper mit einem Hebel fortbewegen, hochheben. 4. Druck-, Zieh-kraft (von Maschinen oder von Menschen). 5. ⊙ Ober-stempel *m*, mit dem die Stecknadeln angeköpft werden.

**pèse-esprit**, ⚗, *pl.* ‿‿(s) (pĕſ-ĕ-ßpri'; ⓢb) *s/m.* phys. Spi'ritus-Wage *f*, Alkoholome'ter (= alcoo(lo)mètre).

**pèse-essences**, *pl.* ‿‿ (pĕſ-ĕ-ßą'ß; ⓢb) *s/m. sg.* Esse'nz-Wage *f* (= oléomètre).

**pèse-éther** ⚗, *pl.* ‿‿ (‿e-tă'r) *s/m.* phys. Ä'ther-Wage *f*. [Wage *f*.

**pèse-lait**, *pl.* ‿‿ (pĕſ-lă') *s/m.* Milch-

**pèse-lessive**, *pl.* ‿‿ (‿lĕ-ßi'w) *s/m.* Laugen-Wage *f*. [Brief-Wage *f*.

**pèse-lettres**, *pl.* ‿‿ (‿lĕ'tr; ⓢb) *s/m. sg.*

**pèse-liqueur**, *pl.* ‿‿(s) [Lnd. *sg.* schon ‿‿s) (pĕſ-li-kö'r; ⓢb) *s/m.* Flüssigkeits-, Senk-Wage *f* (= aréomètre; barillon 4).

**pèse-monnaies**, *pl.* ‿‿ (‿mŏ-nă'; ⓢb) *s/m. sg.* Geld-Wage *f*. [wage *f*.

**pèse-moût**, *pl.* ‿‿ (‿mū') *s/m.* Most-

**peser** (pı-ſe') [lt. pensāre] ①f. I. *v/a.* 1. (ab)wägen, wiegen: *fig.* ‿ les voix die Stimmen abwägen (ihrem Werthe nach schätzen). 2. *fig.* prüfen, überlegen; auf die (Gold-)Wage legen. II. *v/n.* 1. wiegen, vollwichtig sein, (das gehörige) Gewicht haben, schwer sein: ne pas ‿ zu leicht sein (von Münzen); l'argent ne lui pèse guère er giebt das Geld leicht aus; tu sauras ce que pèse mon bras Du sollst die Wucht m-s Armes kennen lernen; v. once I. 2; *prv.* à chacun son fardeau pèse Jeder hat sein Päckchen (zu tragen). 2. *fig.* aufwiegen, den Werth (von et.) haben. 3. drücken, schwer liegen: cela pèse sur l'estomac das liegt wie Blei im Magen; ce secret lui pèse dieses Geheimniß drückt ihm bald das Herz ab. 4. ‿ sur qc. et. niederdrücken herunterziehen; ‿ sur les étriers fest in die Steigbügel treten. 5. ‿ sur q. auf J-m lasten, von J-m getragen werden. 6. zur Last liegen: v. épaule 2; ↘ il pèse sur ma poitrine er ist mir ein widerlicher Mensch; F ‿ sur les bras de q. J-m auf dem Halse liegen. 7. ‿ sur qc. länger bei et. verharren, et. stärker betonen, hervorheben. 8. Reitkunst: ‿ à la main schwer in der Faust liegen (vom Pferde); *fig.* ein langweiliger Gesell sein. 9. ♪ ‿ sur une note eine Note aushalten; ‿ sur une touche eine Taste stark anschlagen. 10. ⚗ phys. ‿ sur qc. nach et. hinstreben, graviti'ren. 11. ⚓ ‿ sur une manœuvre ein Tauwerk niederholen; le vent pèse der Wind neigt das Schiff. III. se ‿ gewogen werden. Syn. v. haler I.

**pèse-sel** ⚗, *pl.* ‿‿(s) (pĕſ-ßĕ'l; ⓢb) *s/m.* phys. Salz-Wage *f*. [rup-Wage *f*.

**pèse-sirop**, *pl.* ‿‿(s) (‿ßi-ro') *s/m.* Si-

**pesette** (pı-ſæ't) [peser] *s/f.* 1. kleine, Münz-Wage. 2. prov. a) gemeine Kicher (Cicer arietinum); b) Futterwicke (Vicia sativa). 3. Pese'ta, spanische Münze von 4 Rea'len (= 1 franc). [Wagemeister *m*.

**peseur**, ‿se (pı-ſö'r, ‿ö'ſ) *s.* Wäger(in),

**pèse-urine** ⚗, *pl.* ‿‿(s) (pĕſ-ü-ri'n; ⓢb) *s/m.* Harn-Wage *f*. [Wage *f* (= œnomètre).

**pèse-vin**, *pl.* ‿‿(s) (‿wę'; ⓢb) *s/m.* Wein-

**Pesmes**, Lnd. ‿e (pĕm) *npr. m/sg.* id. *n*, fr. Ort (Haute-Saône). Gefecht 18/12. 1870.

**pesogne** (pı-ſŏ'nj) *s/f.* vet. Klauenseuche der Schafe.

**peson** (pı-ſǫ') [peser] *s/m.* 1. ‿ (à contre-poids) Balken-, Schnell-Wage *f*; ‿ à cadran Schn. mit Zifferblatt; ‿ ordinaire Zeiger-Wage *f*; ‿ à ressort Feder-, Güter-, Heu-Wage *f*. 2. Gegen-Gewicht *n* an einer Schnellwage. 3. Wirbel, Wirtel an der Handspindel. [(Gironde).

**Pessac** (pĕ-ßa'k) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt

**pessaire** ⚗ (pĕ-ßă'r) [lt. pessārium] *s/m.* chir. 1. Mutter-zäpfchen *n*, -kranz. 2. † mit dem M. eingeführter Arzneistoff.

**pesse** ❦ (pĕß) [lt. picĕa] *s/f.* 1. Pechbaum *m*, Weißtanne (Abies excelsa) = épicéa, pèce. 2. ‿ (d'eau) Tannenwedel *m* (Hippūris).

**pesseiage** (pĕ-ßĕ-ja'G) [paisseau 1] *s/m.* ehm. Anpfählen *n* der Reben.

**pesser** (pĕ-ße') [pesse] ①b. *v/a.* ehm. mit einem Pfahle versehen, bepfählen.

**pessereau** ❦ (pĕ-ß'rō') *s/m.* = pesse 2.

**pessigner** F (pĕ-ßi-ñe') ①a. *v/a.* öffnen, hochheben: ‿ une lourde e-e Thür öffnen.

**pessimisme** (‿mi'ßm; L. ‿ß-ß‿) [lt.] *s/m.* Pessimi'smus: 1. Gewohnheit, auch Lehre, Alles von der schlechtesten Seite anzusehen; 2. polit'isches System, nach welchem das Gute erst aus dem Übermaße des Schlechten hervorgeht (*ant.* optimisme).

**pessimiste** (pĕ-ßi-mi'ßt; L. ‿ß-ß‿) *a. u. s/m.* pessimi'stisch; Pessimi'st, Anhänger des Pessimi'smus (v. pessimisme); *ant.* optimiste.

**Pessinonte**, Lnd. ‿n‿ (besser: pĕ-ßi-nǫ't) [grch.] *npr. f.* h.a. Pe'ssinus, Pessinu'nt *n*, Stadt in Klein-Asien. [mischgebetet.

**pesson** ⊙ (pĕ-ßǫ') *s/m.* Stollpfahl der Sä-

**pessonure** ⊙ (pĕ-ßŏ-nü'r) *s/f.* Sämischgerberei: Abschabsel *m*. [artiges Wollenzeug.

**pessot** ✱ (pĕ-ßo') *s/m.* id., geköpertes serge-

**Pest** (M-Cz. 357: pĕßt) *npr. f.* Pest(h) *n*, Hauptstadt Ungarns (= Pesth). *Hom.* peste.

**pestacle** P (pĕ-ßta'kl) *s/m. cor.* aus spectacle; v. *ss.* (Dsg.).

**Pestalozzi** (Larousse: pĕ-ßtă-lŏ-dſi') *npr. m.* id., schweizerischer Pädago'ge († 1827).

**pestalozzien**, ‿ne (pĕ-ßtă-lŏ-dſię', ‿iä'n) *a.* (nach dem *s.*) pestalo'zzisch.

**pestard** F ↘ (Lnd. pĕ-ßtă'r; ⓢb) *s/m.* *ec.* Petzer, Angeber in der Schule (= rapporteur).

**peste** (pĕßt) [lt. pestis] I. *s/f.* 1. Pest, Seuche: ‿ antonine P. unter Kaiser Anto'nius; ‿ bovine Rinder-P., Löserdürre (= typhus des bêtes à cornes); *fig.* F dire ‿ et rage de q. auf J. schimpfen und fluchen. 2. *fig.* et. pest-ähnlich Verheerendes; Zerstörungsmittel *n*, P.; Geißel (von lästigen Thieren). 3. *fig.* äußerst gefährlicher Mensch, Sitten-Verderber(in), P. 4. F méchante ‿ muthwilliger Knabe, muthwilliges Mädchen. 5. (la) ‿ soit du coquin! la ‿ (soit) le coquin! hol' der Teufel den Schurken!; v. étouffer I. 1. 6. *int.* (la) ‿! potztausend!; v. beau III. 7. ❦ ‿ des eaux = élodée canadienne. II. *a.* ↘ boshaft. *Hom.* Pest(h).

**pester** F (pĕ-ßte') [peste] ①a. *v/n.* ‿ (contre q. auf J) fluchen, schimpfen; toben; v. chair I. 1.

**Pesth** (pĕßt) *npr. f.* id. *n* (= Pest).

**pestifère** ⚗ (pĕ-ßti-fă'r) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) pestilenzia'lisch, verpestend (auch *fig.*). Syn. v. pestilentiel.

**pestiféré**, ‿e (pĕ-ßti-fĕ-re') I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. verpestet. 2. von der Pest angesteckt. II. *s.* Pestkranke(r), auch *fig.* F.

**pestiférer** ↘ (pĕ-ßti-fĕ-re') ①g. *v/a.* ‿ q. J. mit der Pest anstecken (mehr gbr. communiquer la peste à q.); *fig.* verpe'sten.

**pestilence** (‿lą'ß) [lt.] *s/f.* 1. † Pestile'nz. 2. *fig.* être assis dans la chaire de ‿ Irrlehren verbreiten.

**pestilent**, ‿e (‿lą', ‿ą't) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) pest-artig; verpestend (auch *fig.*). Syn. v. pestilentiel.

**pestilentiel**, ‿elle (M-Cz. 138: ‿lą-ßiä'l, ‿iä'l), auch ‿eux, ‿euse (‿ßiö', ‿ö'ſ; ⓢb) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) pest-artig, verpestet, pestilenzia'lisch: fièvre ‿le Fieber *n* mit Pestbeulen. Syn. *pestilent*, se dit de ce qui tient du caractère de la peste; *pestilentiel*, de ce qui est propre à la répandre; *pestilentieux* exprime la même chose avec plus d'énergie; *pestifère* signifie qui porte partout la contagion.

**pestum** ↘ (pĕ-ßtŏ'm) [Pæstum, Ot. in Unter-Italien] *s/m.* arch. wahrer do'rischer oder dorisch-griechischer Styl (L.).

**pet** (pæ ⓑb) [lt. pedĭtum] *s/m.* 1. Pup, P Furz: P ‿ de maçon saftiger F.; glorieux comme un ‿ prahlend wie ein Gärtnerfurz; P ↘ ‿ à vingt ongles neugeborenes (Jungfern-)Kind; F faire, lâcher un ‿ einen P. (fahren, streichen) lassen; P lâcher q. comme un ‿ J. eilig verlassen; P il n'y a pas de ‿ hier ist Nichts zu machen, auch: dabei ist keine Gefahr; P on tirerait plutôt un ‿ d'un âne mort qu'un sou de sa bourse eher könnte man e-n Stein erweichen, als ihm e-n Pfennig abzwacken; P faire le ‿ unverschämt sein, auch ungeduldig werden, brummen. 2. v. nonne 2. 3. ❦ ‿(-)d'âne Krebsdistel *f* (Onopordon); ‿ du diable Frucht *f* des knallenden Sandbüchsen-Baumes (Hura crepitans). 4. ⊙ Feuerwerkerei: Schlag eines Schwärmers oder einer Rake'te. *Hom.* v. paix.

**petage** F (pĕ-ta'G) *s/m.* gerichtliche Klage.

**pétalaire** ⚗ (pe-tă-lă'r) *s/m.* zo. i'ndische Natter-Art (Colūber petalārĭus).

**pétale** ⚗ (pĕ-tă'l) [grch.] *s/m.* († auch *s/f.*) 1. ❦ Blumen(kronen)blatt *n*. 2. zo. ‿ chinois = bonnet chinois (v. bonnet I. 8).

**pétalé**, ‿e ❦ (pe-tă-le') *a.* mit Kronenblättern versehen. [kronenblattförmig.

**pétaliforme** ❦ (‿li-fŏ'rm) [grch.-lt.] *a.*

**pétalin**, ‿e ❦ (pe-tă-lę', ‿i'n) *a.* kronenblattständig.

**pétalisme** (pe-tă-li'ßm) [pétale] *s/m.* h.a. Petali'smus, Blätter-Gericht *n* (Verbannungs-Urtheil in Syrakus, das auf Blätter geschrieben wurde; vgl. ostracisme).

**pétalit(h)e** ♁ (‿li't) [grch.] *s/m.* min. Petali't, Berzeli't, lithionhaltiger Feldspath (= berzélithe). [blätterigen Fühlhörnern.

**pétalocère** ♁ (‿lŏ-ßä'r) [grch.] *a.* zo. mit

**pétalodé**, ‿e ⚘ (pe-tă-lŏ-de') [grch.] *a.* fleur ‿e Blume *f*, bei welcher andere Orga'ne in Kronenblätter verwandelt sind.

**pétaloïde** ♁ (‿lŏ-i'd) [grch.] *a.* 1. ⚘ kronenblatt-ähnlich: calice demi-‿ inwendig gefärbter Kelch. 2. path. schuppig, blätterig. [zo. Blatt-, Band-fische.

**pétalosomes** ♁ (‿ßŏ'm⑧b) [grch.] *s/m. pl.*

**pétarade** (pe-tă-ră'd) [péter] *s/f.* 1. P Gefarz *n*, Salve von Fürzen. 2. Nach-ahmung un-anständiger Töne mit dem Munde, um J. zu verhöhnen: il m'a répondu par une ‿ ein höhnischer Ton war seine Antwort; faire la ‿ à q. J. höhnisch anslachen. 3. co. unnöthiges Geschieße, Knallrake'ten-Feuer *n*. 4. ⌐ = hôpital de la Salpêtrière.

**pétarasse** ⚓ (‿ra'ß) *s/f.* Art Beilhammer *m* (treibt das Werg beim Kalfa'tern in die Nahten).

**pétard** ‖ (pĕ-tā'r; ⑧b) [péter] *s/m.* 1. ehm. ⚔ Artillerie: ⌐ Peta'rde *f*, Spreng-schuß, -stück *n*, -mörser. 2. Feuerwerkerei: = marron 8; deutscher Schlag; cyli'ndrischer Kano'nen-schlag; Schlag einer Rake'te; Frosch; *fig.* ⌐ ↘ lancer à q. un ‿ dans ses jupes J. durch ein Pasqui'll bloßstellen. 3. zo. = pétardier 3. 4. ⊙ Eisenbahn: Knall-Signa'l *n*. 5. P a) Hintern, auch Tritt in den Hintern; b) ‿s *pl.* (blähende) Bohnen *f/pl.*; c) Ohrfeige *f*; d) Pisto'le *f*.

**pétardement**‿ ⚔ (pe-tăr-dmq') *s/m.* ehm. Artillerie: Sprengen *n* mit einer Peta'rde.

**pétarder**‿ ⚔ (pe-tăr-de') ①a. *v/a.* ehm. mit Peta'rden sprengen.

**pétardier** ‖ (‿dĭe'; ⑧b) *s/m.* 1. Peta'rdenmacher. 2. ⌐ Petardi'rer, J. der eine Peta'rde befestigt u. anzündet. 3. zo. Bombardi'erkäfer (Brachinus crepitans) = pétard 3.

**pétase** (pĕ-tā'ſ) [grch.] *s/m.* 1. h.a. Schirm-hut: ‿ ailé geflügelter Hut Merku'rs. 2. *fig.* ⌐ ↘ e-n komischen Eindruck machender Hut.

**pétasite** ⚘ (pe-tă-ſi't) [grch.] *s/f.* Pesti'le'nz-wurz, Korbblüthler-Gattung (Petasites).

**Pétau** (pĕ-tō') *npr. m.* Denis ‿ Diony'sius Peta'vius, fr. Gelehrter († 1652).

**Pétaud** ‖, auch ↘ Pe‿ (pĕ-tō', pă‿) [péter; Sche. it. peto] *npr. m.* nur gbr. in: ⌐ cour du roi ‿ v. cour 2 (v. M.T. I. 1 und Rabelais 3. 6). [= cour du roi Pétaud.

**pétaudière**, auch pe‿ ⌐ (pe-tŏ-dĭä'r, pă‿) *s/f.*

**pétauriste** ♁ (pe-tŏ-ri'ßt) [grch.] *s/m.* zo. 1. Weißnase *f*, Affen-Art (Simia petaurista). 2. Tagua'n, indisches fliegendes Eichhörnchen (Sciurus p.). 3. große Beutelratte (Didelphys petaurus). 4. Käfer-Gattung *f* (Petaurista).

**Petchénègues** (pă-tschĕ-nä'g⑧b) *s/m. pl.* Petsche'ne'gen, ehm. Noma'denvolk tata'rischen Stammes (9.—13. Jh.).

**pet-d'âne** ⚘, ‿s-‿ (pă-dā'n) *s/m.* v. pet 3.

**pétéchial**, ‿e ♁, ohne *m/pl.* (pe-te-schĭă'l⑧) *a.* path. von Pete'chien begleitet: fièvre ‿e Fleck-, Petechia'l-fieber *n*.

**pétéchies** ♁ (pe-tĕ-schi'⑧b) [it.] *s/f. pl.* path. Pete'chien *pl.*, Fieber-, bösartige Blut-flecken *m/pl.*

**pet-en-gueule**, auch pete-‿ ohne *pl.* (beides ‿gö'l) *s/f.* Pup-in's-Maul *n* (Art gymna'stisches Spiel der Soldaten u. Straßenjungen).

**pet-en-l'air** ⌐, *pl.* ‿-‿-‿ (pă't-q-lä'r) *s/m.* kurzer leichter Hausrock (= habit-veste).

**pétenuche** (pe-t'nü'sch) *s/f.* schlechte Flockseide, Seiden-Abgang *m*, -Werg *n*.

**péter** ‖ (pĕ-te') ①g., auch ‿e‿ (pă-te') ①f. [pet] *v/n.* 1. pupen, P farzen, furzen: *fig.* P ‿ plus haut que le cul zu hoch hinaus wollen; P (bei den Seeleuten) ‿ son lof sterben; P ↘ ‿ sur le mastic nicht arbeiten. 2. *fig.* ⌐ knallen, knastern, krachen, im Feuer knistern; zerspringen: son fusil lui a pété dans la main seine Flinte ist ihm in der Hand zerplatzt; *fig.* P ‿ dans la main à q. a) J. in der Noth im Stiche lassen; b) mit J-m vertraulicher thun, als es sich schickt; faire ‿ dans la main et. zu Schanden machen; v. gueule 2; ↘ la tête m'en pète der Kopf möchte mir zerspringen; ⌐ se faire ‿ le cylindre de qc. et. mit Übermaße treiben. 3. ⌐ vor Gericht klagen. [Hanf und Fichtenharz.

**peterelle** (pĕ-t'ræ'l) *s/f.* prov. Fackel aus

**péterolle** ⊙ (pe-t'rŏ'l), Lnd. ‿é‿ (pe-tĕ‿) *s/f.* Feuerwerkerei: Handschwärmer *m*, Frosch *m*, Schlag *m*.

**Pétersbourg** (pe-tĕr-ßbū'r; in der ↘ Einbung: ‿ūrk...) *npr. m.* (Saint-)‿ (Sankt-) Petersburg *n*, russ. Hauptstadt.

**pétersbourgeois**, ‿e (‿ßbūr-Gŏā'⑧a, ‿ā'ſ) *a.* (nach dem *s.*) und P‿, P‿e *s.* petersburgisch; Petersburger(in).

**Peterwardein** ‖ (pe-tār-wār-dq'), ‿waradin ‖ (‿wā-rā-dq') *npr. m.* Peterwardei'n *n*, ungarische Stadt. [sieur 3.

**pète-sec** P, *pl.* ‿‿ (pæt-ßä'k) *s/m.* v. mon-

**péteur** (pĕ-tö'r) *m*, ‿se (‿ö'ſ) *f* [péter] I. *s.* 1. P Farzer(in), Furzer(in); *fig.* unanständiger Mensch; *fig.* P on l'a chassé comme un ‿ (d'église) man hat ihn mit Schimpf und Schande fortgejagt. 2. ⌐ Kläger(in). II. ‿se *s/f.* zo. 1. Trompe'tervogel *m* (Psophia crepitans). 2. Knaller *m*, Bitterling *m*, Fisch (Cyprinus bubalca).

**péteux** ‖ (pĕ-tö') *m*, ‿se (‿ö'ſ) *f* [péter] I. P *s.* = péteur I. II. ‿ *s/m.* 1. zo. Gersten-Ammer *f* (Emberiza miliaria). 2. P a)schlaffer(Scheiß-)Kerl; b)Arsch, Hinterer.

**Pét(h)ion** ‖ (Ls. 2. Aufl. 295: beides: pe-tĭq') *npr. m.* id.: I. Jérôme ‿ Girondist († 1793). 2. Alexandre Sabès, gen. ‿ Präsident der Republik Hai'ti († 1818).

**pétillant** ‖, ‿e (pe-ti-jq', ‿q't), auch pe‿ (pă‿) *a.* (nach dem *s.*) 1. knasternd, prasselnd. 2. *fig.* funkelnd, perlend, sprudelnd: esprit ‿ sprudelnder Witz. 3. kochend; sprühend; wallend. 4. *fig.* feurig, lebhaft, munter.

**pétillement**‿, auch pe‿ (pe-ti-j'mq', pă‿) *s/m.* 1. Knistern *n*, Prasseln *n*; weit. Knattern *n* des Gewehrfeuers. 2. Funkeln *n* der Augen; Perlen *n*, Schäumen *n* des Weines. 3. *fig.* Sprudeln *n* des Witzes; ‿ de joie Überströmen *n* der Freude.

**pétiller**‿, auch pe‿ (pe-ti-je', pă‿) [péter] ①a. *v/n.* 1. knistern, prasseln. 2. schäumen; sprudeln; funkeln, blitzen, perlen (vom Weine *rc.*); *fig.* ‿ d'esprit von Witz sprühen. 3. kochen, wallen: le sang lui ‿e dans les veines das Blut kocht ihm in den Adern. 4. brennen: ‿ d'impatience vor Ungeduld brennen; ‿ de joie vor Freude außer sich sein; ⌐ ‿ de faire qc. äußerst begierig sein, et. zu thun, ⌐ darauf brennen; auch Malerei: brennen (von zwei neben ea. gestellten grellen Farben). 5. *abs.* ‿ ungeduldig sein, werden.

**pétillères** ‖ ⊙ (pe-ti-jä'r) *s/f. pl.* Handschuhmacherei: lockere Stellen im Leder.

**pétilleux** ‖, ‿se (‿jö', ‿ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) prasselnd: homme ‿ übersprudelnder Kopf (J.-J.). [senfisch (Fistularia tabacaria).

**pétimbe** (pĕ-tq'b) *s/m.* zo. (Tabacks-)Pfei-

**petinet** ‖ ✿ (pă-ti-næ') *s/m.* Pe'tinet, Gaze-Art. ‿ gommé Streifpetinet.

**pétinine** ♁ (pe-ti-ni'n) [grch.] *s/f.* chm. Petini'n *n* (flüchtige orga'nische Ba'sis im thierischen Öle).

**pétiolacé**, ‿e ⚘ (pe-ßĭ-ŏ-la-ße') [lt.] *a.* bourgeon ‿ Blätterknospe *f*, deren Schuppen aus verkümmerten Blatt-Stielen bestehen.

**pétiolaire** ⚘ (L. pĕ-ßĭ-ŏ-lä'r; Lnd. ‿ti‿) [lt.] *a.* blattstiel-ständig.

**pétiolation** ‖ ⚘ (L. pĕ-ßĭ-ŏ-lā-ßĭq'; L. ‿ti‿) [lt.] *s/f.* Gestieltheit der Blätter.

**pétiole** ♁ (L. pe-ßĭ-o'l) [lt.] *s/m.* 1. ⚘ Blattstiel. 2. zo. Stiel des Hinterleibes mancher Hautflügler.

**pétiolé**, ‿e ⚘ (pe-ßĭ-ŏ-le') *a.* gestielt.

**pétioléen** ‖, ‿ne ⚘ (‿o-lĕ-q', ‿æ'n) *a.* (nach dem *s.*) aus einem ausgearteten Blattstiele entstanden. [Fiederstielen sitzend.

**pétiolulaire** ⚘ (‿lŭ-lä'r) [lt.] *a.* an den

**pétiolule** ⚘ (‿ŏ-lü'l; Lnd. ‿ti‿) [lt.] *s/m.* Blättchen-, Fieder-stiel.

**pétiolulé**, ‿e ⚘ (‿o-lü-le') *a.* mit einem (Fieder-)Stiele. [dem *s.*) = pétiolulé.

**pétioluleux** ‖, ‿se ⚘ (‿lö', ‿ö'ſ) *a.* (nach

**Pétion** ‖ (pe-tĭq') I. *npr. m.* = Péthion. II. p‿ *s/m.* = empâtière.

**petiot** ‖, ‿e ⌐ (pĕ-tĭŏ', ‿ŏ't; P ptjo, ptjŏt) [petit] *a.* und *s.* klein; Kleine(r), P knirpsig; Knirps.

**petit**, ‿e (p'ti', p'ti't)

Inhalt: I. *a.* 1. klein. 2. gering. 3. gemein. 4. im Kleinen. 5. frühest. 6. liebkosend. 7. ⊙. II. ⌐ *s.* 1. der Kleine. 2. ‿s *pl.* III. *s/m.* 1. das Kleine. 2. das Junge. IV. *adv.* V. P‿ *npr. m.*

I. *a.* ⓪a. (vor dem *s.*) (☐ v. petitement) 1. **klein**: v. affiche 1; ses ‿s appartements seine (ihre) Wohnzimmer *n. pl.*; ‿es bouchées Art kleine Fleischpaste'ten *f/pl.*; P ‿ tondu Napoleon I. (v. Bonaparte 3, caporal 2, violette); ‿ homme Mann *m*, ‿e femme Frau *f* von kleiner Statur; (homme au) ‿ manteau bleu Blaumäntelchen *n*, *fig.* ↘ unbekannter Wohlthäter (von einem Menschenfreunde Namens Champion, der um 1835 in Paris lebte u. einen blauen Mantel trug); v. manteau 1; ‿s légumes grüne Gemüse *n. pl.*; au ‿ pied im Kleinen; v. collet 2; v. maison I. 1, nombre 4, rat, sarcelle; être ‿ devant q. weit unter J-m stehen; se faire ‿ a) sich ducken, *fig.* sich demüthigen; b) jedes Aufsehen zu vermeiden suchen; ↘ porter de ‿s cheveux die Haare kurz tragen; prêter à la ‿e semaine auf Wucherzinsen leihen; † prée. ‿e maison d'Éole Blasebalg *m*; ‿e table Musika'nten-, Trompe'ter-, Katzen-Tisch *m* (Nebentisch für Kinder); prv. au long aller ‿ fardeau pèse, ‿e chose de loin pèse auch kleine Last drückt, wenn man sie lange trägt; en ‿ corps gît bien bonne âme in einem kleinen Körper kann wohl eine große Seele wohnen; † ‿ queux, ‿ pot et ‿ feu in einer kleinen Küche braucht man nur ein kleines Feuer; après grand banquet, ‿ pain fette Küche, magere Erbschaft. 2. **gering**, unbedeutend; schwach: v. bière II.; à ‿ bruit leise, sachte; à ‿ feu bei gelindem Feuer, langsam; v. frère 3; ‿e complexion, ‿e santé schwächliche Gesundheit; ‿es gens, gens de ‿e étoffe kleine (unbegüterte) Leute *pl.*; ♁ min. ‿ granit Art dunkler Marmor mit hellen Flecken; ‿ gris Ma'rmor von Mons; v. guerre 5; ‿ marchand Krämer *m*; ‿ monde, ‿ peuple der gemeine Mann; auch Kinder *n. pl.*; ⌐ ‿ monde Linsen *f/pl.*; encore un ‿ mot noch ein Wörtchen; v. mot 1 b, noblesse 2; ‿ nom Vorname *m*; ‿e robe billiges Kleid; ‿ sexe die Frauen *f/pl.*; ‿ vin geringer (meist aus Trebern bereiteter) Wein; être logé ‿ement eng wohnen; vivre ‿ement ärmlich, knapp leben; femme aux ‿es passions Frau *f*, die keine ernstliche Leidenschaft einzuflößen im Stande ist; ‿ génie beschränkter Kopf; ↘ nous sommes en ‿ pays wir sind hier zu Lande schlecht eingerichtet; ⌐ avoir son ‿ mérite nicht ganz oh. Verdienst sein; † prée. de la ‿e vertu gala'nt; prv. v. abattre I. 1. 3. **gemein**, **un-edel**, erbärmlich; kleinlich: ‿e âme gemeine Seele; ‿e dame (chatte) Dämchen *n* (Dame zweifelhaften Rufes); ‿ esprit: a) Mensch *m* von gemeiner Gesinnung; b) Schwachkopf *m*. 4. **im Kleinen**, eine Art von: v. Lou-

vre I. 3; † ~ soldat: a) Schanzgräber *m*; b) Nichtkombatta'nt *m*. 5. † früh(e)st: à la ~e pointe du jour beim ersten schwachen Tagesschimmer; dans le très-~ commencement de septembre in den allerersten Tagen des September (Sév.). 6. liebkosend, bedauernd; zur Bildung des *dim.*: mon ~ mari (mein liebes) Männchen; ma ~e femme mein Weibchen *n*; un ~ ambitieux ein ehrgeiziges Männchen; ces ~s malheureux diese armen Unglücklichen *pl.*; *iro.* mon ~ monsieur verehrtes Herrchen; ~ mot d'amitié freundliches Wörtchen; en être aux ~s soins avec q. sehr zart und aufmerksam gegen Jemand sein; ~e tournure nettes Wesen; F ~ bonhomme d'un son Infanteri'st *m*; avoir toujours le ~ mot pour rire ein Witzbold sein; F ~e fille Flasche *f*; ~ père noir Kanne *f* Wein. 7. ⊙ Metallurgie: ~e masse Kasten *f/pl.* des Gestelles und Tiegels; Strumpfwirkerei: ~ coup Schraube *f* am Webstuhle; ~s coups Gleichmachen *n. sg.* der neuen Öfen in den Haken am Webstuhle; Tischlerei: ~ bois Kreuz-, Querstäbe *m/pl.* II. F *s.* 1. der, die, das Kleine: mon ~ mein Söhnchen *n*; ma ~e (mein) liebes Kind. 2. ~s *pl.* die Kleinen (von Gestalt); die kleinen Leute. III. ‿ *s/m.* 1. das Kleine; das Kleinliche: conclure du ~ au grand vom Kleinen auf das Große schließen; les infiniment ~s mikroskopische Wesen *n.pl.*, *fig.* kleinste Einzelnheiten *f/pl.*, feinste Nüancen *f/pl.* (Balz.); calcul des infiniment ~s = calcul infinitésimal; † un ~ de qc. ein wenig; *adv.* en ~ im Kleinen, im verjüngten Maßstabe. 2. Junge *n* (von Thieren): faire des ~s hecken; *fig.* F ses écus ont fait des ~s sein Geld hat geheckt; Seidenzucht: ~s *pl.* verkümmerte Würmer *m/pl.* IV. *adv.* ⓖg. ~ à ~ allmählich, nach und nach; *prv.* v. nid 1. V. P~‖ *npr. m.* bsd. Jean P~ id., französischer Geschichtsmaler (1793——).

**petit-aigle** ✿, *oh.pl.* (p'ti-tä'gl) *s/m.* Klein-Adler (Papierformat, 929 zu 624 Millimeter).

**petit-à-la-main** ✿, *oh.pl.* (~tä-lä-mę') *s/m.* id. *n*, Papierformat (380 zu 296 Millimeter).

**petit-azur**, *pl.* ~s-~s (p'ti-tä-ſü'r; ⓢb) *s/m.* zo. philippi'nischer blauer Fliegenschnäpper (Muscicăpa cærulĕa).

**petit-barrage** ✿, *pl.* Lnd. ~s-~s ‖ (p'ti-bä-ra'G oder ~bą~) *s/m.* id., schmalgestreiftes Leinenzeug.

**petit-blanc** ‖, (~blą'; ⓢb) *s/m.* 1. (ohne *pl.*) F schlechter Weißwein; Schnaps. 2. (*pl.* ~s-~s) ehm. id., kleine französische Silbermünze.

**petit-bœuf**, *pl.* ~s-~s (~bö'f; *pl.* ~bö', vor vo. ~bö'f... ⓢb) *s/m.* zo. gemeines Goldhähnchen, Vogel (Regŭlus cristātus).

**petit-bois** ‖ ♀, *pl.* ~s-~ (~bŭa') *s/m.* Alpen-Hecken-Kirsche *f* (Lonicĕra alpīna).

**petit-bout** ‖ ⊙, *pl.* ~s-~s (~bu'; ⓢb) *s/m.* Wagenbau: ~ de moyeu Röhre *f*, Pfeife *f* der Nabe, Vorder-nabe *f*.

**petit-canon** ‖ ⊙, *pl.* ~s-~s (p'ti-kä-nǫ'; ⓢb) *s/m.* typ. kleine Ka'non(-Schrift).

**petit-cèdre** ♀, *pl.* ~s-~s (~ßä'dr; ⓢb) *s/m.* span. Wachholder (Junipĕrus oxycĕdrus).

**petit-chêne**, *pl.* ~s-~s (~schä'n; ⓢb) *s/m.* 1. ♀ gemeiner Gama'nder (Teucrium chamædrys). 2. zo. gemeiner Leinfinke (Fringilla linārĭa). [*s/m.* Laufbursche.

**petit(-)clerc** ‖, *pl.* ~s(-)~s (p'ti-klä'r; ⓢb)

**petit-coq**, *pl.* ~s-~s (p'ti-kǫ'k; ⓢb) *s/m.* Art süd-amerika'nischer Fliegenschnäpper (Muscicăpa alector); ~ doré = petit-bœuf; ~ des montagnes Gauckler, Falken-Art (Falco ecaudātus).

**petit-cornet** ✿, *ohne pl.* (~kǫr-nä'ⓢb; *pl.* ⓢb) *s/m.* id. *n*, belg. Papierformat (445 zu 360 Millimeter, fast = Propa'tria).

**petit-crevé**, *pl.* ~s-~s (~krĭ-we'; ⓢb) *s/m.* v. crevé II. 3 und beau III. Syn. v. dandy.

**petit-criard** ‖, *pl.* ~s-~s (p'ti-kri-ä'r; ⓢb) *s/m.* zo. gemeine Seeschwalbe (Sterna hirundo).

**Petit-Croix** ‖ (p'ti-krŭä') [ehm. Petit-Creux] *npr. m.* Kleinkreuz *n*, Dorf bei Belfort.

**petit-cyprès** ♀, *pl.* ~s-~ (~ßi-prä'ⓢa) *s/m.* 1. Stabwurz *f*, Eber-Raute *f* (Artemisĭa abrotănum). 2. Cypre'ssen-Santoli'ne *f* (Santolina chamæcyparissus).

**petit-deuil** ‖, *pl.* ~s-~s (~dö'j; ⓢb) *s/m.* zo. 1. ka'pische Meise (Parus cape'nsis). 2. Halbtrauer *f*, Spindelbaum-Motte *f* (Tinĕa evonymella).

**petit-deux** ‖ ⊙, *pl.* ~s-~ (p'ti-dö'; ⓢb) *s/m.* Zuckerfabrik: Zuckerhut von 1 Kilogramm (= 2 deutsche Pfund). [= petit-bœuf.

**petit-doré**, *pl.* ~s-~s (~do-re'; ⓢb) *s/m.*

**petit-drap** ‖ ✿, *pl.* ~s-~s (~dra'; ⓢb) *s/m.* id.: 1. leinwand-artig gewebtes Zeug; 2. Art Drogue't. [kleine Ohr-Eule (Strix scops).

**petit-duc**, *pl.* ~s-~s (~dü'k; ⓢb) *s/m.* zo.

**petite-arderelle**, *pl.* ~s-~s (p'tit-är-d'ra'l; ⓢb) *s/f.* zo. = petite-cendrille.

**petite(-)bière**, *pl.* nicht gbr. (p'tit-bĭä'r) *s/f.* Dünnbier *n*, Kove'nt *m*: *fig.* F ce n'est pas de la ~ das ist nicht schlecht, keine Kleinigkeit, P bertinisch: (auch) nicht von Pappe!

**petite-cendrille**, *pl.* ~s-~s (~ßą-dri'j; ⓢb) *s/f.* zo. Blau-meise, Vogel (Parus cœrulĕus).

**petite-chambre** ⚔, *pl.* ~s-~s (p'tit-schą'br; ⓢb) *s/f.* = porte-feu.

**petite-digitale** ♀, *pl.* ~s-~s (~di-Gi-tä'l; ⓢb) *s/f.* (Gottes-)Gnadenkraut *n* (Gratiŏla officinālis).

**petite-fauvette**, *pl.* ~s-~s (~fo-wä't; ⓢb) *s/f.* zo. Garten-Grasmücke (Sylvĭa hortensis). [Enkelin.

**petite-fille**, *pl.* ~s-~s (p'tit-fi'j; ⓢb) *s/f.*

**petite-fleur-de-lis** ‖ ✿, *ohne pl.* (p'tit-flör-dĭ-li') *s/f.* = petit-lis.

**Petitefontaine** (p'tit-fǫ-tä'n) *npr. f.* Kleinbrunn *n*, Dorf bei Belfort.

**Petite-Force** † (~fö'rß) *npr. f.* prison de la ~ Arbeitshaus *n* in Paris.

**petite-joubarbe** ♀, *pl.* ~s-~s (~Gu-bä'rb; ⓢb) *s/f.* Mauerpfeffer *m* (Sedum acre).

**petitement** ↘ (p'ti-tmą' ⓖg) [petit] *adv.* (auch vor *s. part.*) 1. (in) gering(er Menge), nicht viel, (nur) wenig. 2. enge: loger ~ beschränkt wohnen. 3. kärglich, dürftig, ärmlich, knapp. 4. kleinlich.

**petite-miaulle**, *pl.* ~s-~s (~mi-o'l; ⓢb) *s/f.* zo. Lach-Möwe (Larus ridibundus).

**petite-mignonne**, *pl.* ~s-~s (~mi-njo'n; ⓢb) *s/f.* Früh-Pfirsiche. [*s/f.* Groß-Nichte.

**petite-nièce**, *pl.* ~s-~s (p'tit-nĭä'ß; ⓢb)

**petite-oie**, *pl.* ~s-~s (~ŭa') *s/f.* v. oie I. 5.

**petite-olonne** ✿ ⚓, *ohne pl.* (~ŏ-lŏ'n) *s/f.* Art Leinwand von rohem Hanf zu Segeln.

**petite-orge**, *ohne pl.* (p'tit-ŏ'rG) *s/f.* phm. Sabadi'lle, Läuse-Same *m* (von Verātrum sabadilla).

**petite-oseille** ♀, *ohne pl.* (p'tit-o-ßä'j) *s/f.* gemeiner Sauerklee (Oxālis acetosella).

**Petite-Ourse** (~ü'rß) *npr. f.* = cynosure II.

**Petite-Pierre** (~pĭä'r) *npr. f.* la ~ Lützelstein *n*, deutsche Stadt und Festung im Elsaß.

**Petite-Roquette** (~rŏ-kä't) *npr. f.* la ~ id., Detentionshaus für liederliche Knaben in Paris.

**Petites-Maisons** ‖ (~mä-ſǫ') *s/f. pl.* 1. ehm. Name für ein Irrenhaus *n. sg.* in Paris: F il est à mettre aux ~ er ist reif für das Tollhaus; v. échappé I. 1, loger I. 1. 2. *fig.* Thorheit *sg.*: ce sont les ~ ouvertes es ist der reine Unverstand.

**petitesse** (p'ti-tä'ß) [petit] *s/f.* 1. Kleinheit, kleiner Wuchs (*ant.* grandeur); typ. ~ du caractère kleiner Druck. 2. Geringfügigkeit, Un-erheblichkeit; *fig.* niedriger Stand od. Rang. 3. Kleinlichkeit, Schwäche; kleinlicher Zug: Il y a de la ~ à cela das verräth kleinliche Gesinnung; ~ d'âme a) Kleinmüthigkeit, b) Niederträchtigkeit; ~ d'esprit Geistesschwäche.

**petite(-)table**, *pl.* ~s(-)~s (p'tit-ta'bl; ⓢb) *s/f.* v. petit I. 1.

**petite-tête**, *pl.* ~s-~s (~tä't; ⓢb) *s/f.* zo. Schmal-kopf *m*, Fisch (Leptocephălus Morrisii).

**petite(-)vérole**, *pl.* nicht gbr. (Lnd. *pl.* ~s-~s) (p'tit-wĕ-rŏ'l; ⓢb) *s/f.* Pocken *f/pl.* (= variole): ~ volante Windpocken *f/pl.* (= varicelles). [Großsohn.

**petit-fils**, *pl.* ~s-~ (p'ti-fi'ß) *s/m.* Enkel,

**petit-fond** ‖ ⚓, *pl.* ~s-~s (~fǫ'; ⓢb) *s/m.* Wassertiefe *f* unter einem Schiffe; être mouillé sur un ~ beinahe den Grund berühren (vom Schiffe); Bauchstücke *n.pl.* auf dem Kiele.

**petit-gris**, ↘ *pl.* ~s-~ (p'ti-gri'ⓢa u. b) *s/m.* 1. Grau-werk *n* (Pelz von grauen Eichhörnchen). 2. zo. graues Eichhörnchen. 3. (ohne *pl.*) Strauß-Daunen *f/pl.*

**petit-houx** ‖ ♀, *pl.* ~s-~ (*sg. u. pl.* p'ti'ŭ') *s/m.* Mäusedorn, Brüsch (Ruscus aculeātus).

**pétition** ‖ (pe-ti-ßĭǫ'ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. Bittgesuch *n*, -schrift, Petitio'n: faire une ~ schriftlich einkommen; drt. ~ d'hérédité Erbgesuch *n* (Gesuch um Abtretung e-s gesetzlich zustehenden Erbtheiles); h.m. droit de ~ Petitio'ns-Recht *n*; ~ des droits Beschwerde-Schrift der engl. patrio'tischen Partei (1628), *Peti'tion of rights* (spr. pi-ti'-sch'n öf reits). 2. ⊙ Logik: ~ de principe aus falscher oder erst zu beweisender Voraussetzung gezogener Schluß, *Pet'tio principii*. 3. ⊙ Geometrie: Forderung.

**pétitionnaire** (~ßĭŏ-nä'r) *s.* Bittsteller(in): h.m. Anhänger der Exclu'sion-Bill, Gegner der Stuarts 17. Jh. (*ant.* abhorrant).

**pétitionnement** ‿ (~n'mą') *s/m.* Petitionieren *n*, Einreichen *n* von Bittschriften.

**pétitionner** ‿ (~ne') ①a. *v/n.* eine Bittschrift einreichen, um et. ansuchen, petitioni'ren. [klein, winzig (V.).

**petitissime** (L. p'ti-tiß-ßi'm) *a.* co. sehr

**petit-Jésus** ‖ ✿, *ohne pl.* (p'ti-Ge-ſü') *s/m.* id. *n*, fr. Papierformat (850 zu 554 Millimeter, fast = Bandelten).

**petit-lait**, *pl.* nicht gebräuchlich (~lä' ⓢb) *s/m.* 1. Molke *f* (= lait clair): être au régime du ~ die Molken-kur gebrauchen. 2. F a) Lappa'lie *f*; b) schlechter Wein.

**Petit-Landau** (p'ti-lą-do') *npr. m.* Klein-Landau *n*, deutsches Dorf im Ober-Elsaß, bei Mühlhausen. [Speck.

**petit-lard** ‖, *pl.* nicht gbr. (~lä'r) *s/m.* Schrot-

**Petit-Lazzari** (~lä-dſa-ri') *npr. m.* théâtre du ~ id. *n*, Theater (in Paris).

**petit-lis** ‖ ✿, *ohne pl.* (p'ti-li') *s/m.* id. *n*, fr. Papierformat (667 zu 528 Millime'ter, fast = Superroyal) = petite-fleur-de-lis.

**Petit-Magny** (p'ti-mä-nji') *npr. m.* Klein-Manglett *n*, deutsches Dorf im Ober-Elsaß.

**petit-maître** (p'ti-mä'tr) *m*, ~te-~tresse (p'tit-mä-trä'ß) *f*, *pl.* ~s-~s ‖ I. *s.* Stutzer(in): nerfs de ~e-~tresse sehr schwache Nerven *m/pl.* II. h.m. ~ts-~tres *s/m. pl.* id., Condé's Partei während der Fronde.

**petit-matériel** ⊙, *pl.* ~s-~aux (~mä-te-rĭä'l; ~ŏ' ⓢb) *s/m.* ~ de fer Klein-Eisenzeug *n* einer Eisenbahn.

**petit-médian** ‖ ✿, *ohne pl.* (~me-dĭą') *s/m.* Klein-Media'n *n*, fr. Papierformat (v. médian).

**petit(-)métier** ‖, *pl.* ~s(-)~s (~mĕ-tĭe'; ⓢb) *s/m.* Kuchenbäckerei: Hohlhippe *f* (oblaten-dünner Kuchen). [*s/m.* Hirsengras *n* (Millium).

**petit-millet** ♀, *pl.* ~s-~s (~mi-ja' ⓢb; *pl.* ⓢb)

**petit-moine**, *pl.* ~s-~s (p'ti-mŭa'n; ⓢb) *s/m.* zo. Kohlmeise *f* (Parus major).

**petit-moineau**, *pl.* ~s-~x (~mŭä-nō'; ⓢb) *s/m.* zo. Feldsperling (Passer montānus).

**petit-mouchet**, *pl.* ~s-~s (p'ti-mu-schä' ⓢb; *pl.* ⓢb) *s/m.* zo. Braune'llen-Flühevogel (Accentor modulāris).

**petit-muguet** ♀, *pl.* ~s-~s (~mü-gä' ⓢb; *pl.* ⓢb) *s/m.* wohlriechender Waldmeister (Asperŭla odorāta).

**petit-neveu**, *pl.* ~s-~x (p'ti-n̄-wö'; ⑩b) *s/m.* Großneffe

**petit-noir**, ohne *pl.* (p'ti-nöä'r) *s/m.* Daunen *f/pl.* vom männlichen Strauße.

**petit-nom(-de-Jésus)** ✱, ohne *pl.* (p'ti-ng-dë-Gë-sü') *s/m.* id. *n*, Klein-Forma't *n*, Papierformat (419 zu 305 Millime'ter).

**petit-nommer** F ↘ (p'ti-nö-me') ①a. *v/a.* ~ q. J-m e-n Spitznamen geben, J. bei s-m Spitznamen rufen oder nennen.

**pétitoire** (pe-ti-töä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* Gerichtspraxis: (action) ~ Anspruchsklage *f*, Petito'rium *n*: demandeur en ~ Anspruchskläger; ehm. demande ~ Bittgesuch *n* um Verleihung einer Pfründe.

**Petitot** (p'ti-to') *npr. m.* 1. Jean ~ id., Erfinder der Email-Malerei († 1691). 2. Louis ~ id., französischer Bildhauer († 1862).

**petit-parangon** ⊙, *pl.* nicht gbr. (p'ti-pä-rg-gg') *s/m.* typ. Parage'n *f* (Schriftgattung).

**petit-passereau**, *pl.* ~s-~x (~pa-s'ro'; ⑩b) *s/m.* zo. = petit-moineau.

**petit(-)pied**, *pl.* ~s(-)~s (~pie'; ⑧b) *s/m.* 1. vét. Hufbein *n* (durch den Huf bedeckter Knochen am Vierdefuße). 2. F ~s-~s *pl.* ch. und Kochkunst: kleine eßbare Vögel, als: junge Repp-hühner, Krammetsvögel *x.*

**petit-pierrot**, *pl.* ~s-~s (p'ti-piä-ro'; ⑧b) *s/m.* zo. gemeiner Schwalben-Sturmvogel (Thalassidrŏma pelagĭca).

**petit-pilier**, *pl.* ~s-~s (p'ti-pi-je'; ⑧b) *s/m.* zo. = petit-moineau.

**petit-poivre** ⚘, *pl.* ~s-~s (~pöä'wr; ⑧b) *s/m.* gemeine Mülle, Keusch-lamm *n* (Vitex agnuscastus). [Schminke *f*.

**petit-pot** P ↘, *pl.* nicht gbr. (p'ti-po') *s/m.*

**Petit-Poucet** (~pu-sæ') *npr. m.* Däumling.

**petit-prêtre**, *pl.* ~s-~s (p'ti-præ'tr; ⑧b) *s/m.* zo. Garten-Rothschwanz, Vogel (Lusciŏla phœnicūrus).

**petit-qué** ⊙, *pl.* ~s-~s (~ke'; ⑧b) *s/m.* ehm. typ. Semiko'lon (;) *n*, als Abkürzung des lt. „que" (z.B.: nosq; für nosque).

**petit-raisin** ✱, ohne *pl.* (p'ti-ræ-sg') *s/m.* id. *n*, fr. Papierformat verschiedener Größe.

**petit-romain** ⊙, *pl.* nicht gbr. (~rö-mg') *s/m.* typ. id., fr. Schriftsorte, auf Kegel von 9 points, entspricht der dtsch. Ko'rpus (= nonf II. 3).

**Petit-Rombach** (p'ti-rg-bä'k) *npr. m.* Klein-Rombach *n*, deutsches Dorf im Elsaß, bei Kolmar.

**petit-royal** ✱, ohne *pl.* (p'ti-röä-jä'l) *s/m.* id. *n*, fr. Papier-Format, fast gleich Mittel-Media'n (540-555 zu 490-444 Millimeter).

***petit-russien***, ~e-~ne, *pl.* ~s-~s (~rü-siä'; p'tit-rü-siæ'n; ⑧b) *a.* (nach *s.*) *u.* P~-R~, P~e-R~ne *s.* kleinrussisch; Klein-Russe *m*, -Russin *f*. [salzenes, frisches Pökelfleisch.

**petit-salé**, ohne *pl.* (~sä-le') *s/m.* schwach ge-

**Petits-Carmes** (~kä'rm) *npr. m/pl.* id., ehm. Karmeli'ter-Kloster, jetzt Gefängniß in Paris.

**petits-enfants** (p'ti-sg-fg' ⑧b) *s/m. pl.* (ohne *sg.*) Enkel. [Kehlbraten *sg.*

**petits(-)filets** (p'ti-fi-læ' ⑧b) *s/m. pl.* ch.

**petit-soleil** ✱, ohne *pl.* (~sö-læ'j) *s/m.* id., fr. Papierformat (819 zu 565 Millime'ter).

**petit-sourd**, *pl.* ~s-~s (p'ti-sū'r; ⑧b) *s/m.* zo. Rothdrossel *f*, Vogel (Turdus iliăcus).

**petit-suif**, *pl.* nicht gbr. (p'ti-süi'f) *s/m.* Knochenfett *n.*

**petits-vieux** ⚔ (~wiö' ⑩b) *s/m. pl.* id., unter Ludwig XIV. und XV. sechs Regime'nter, die in ihrer Anciennetät den sechs ältesten folgten.

**Petit-Tenquin** (~tg-kg') *npr. m.* Kleintännchen *n*, deutsches Dorf in Lothringen.

**petit-texte** ⊙, *pl.* nicht gbr. (p'ti-tæ'kst) *s/m.* typ. id., fr. Schriftsorte auf Kegel von 7 ½ points, etwa die deutsche Peti't(-Schrift *f*) *f*.

**petit-train** ⊙, *pl.* ~s-~s (p'ti-trg'; ⑧b) *s/m.* Metallurgie: Fein-eisen-Walzwerk *n.*

**petit-tympan** ⊙, *pl.* ~s-~s (~tg-pg'; ⑧b) *s/m.* typ. Einlage-Deckel. [Velvere'tt.

**petit-velours** ✱, ohne *pl.* (~w'lū'r) *s/m.*

**petit-venise** ✱, ohne *pl.* (p'ti-w'ni's) *s/m.* Art gemodeltes Tischzeug.

**pétiverie** ⚘ (pe-ti-w'ri') [Petiver, engl. Naturforscher] *s/f.* Hühnerkraut *n*, Phytolacce'en-Gattung (Petiverĭa). [(ruandle) Harz-Licht *n.*

**pétoche** (pë-tö'sch) [péter] *s/f.* provN. (Nor-

**pétoffe** F † (pë-tö'f) [prvz.] *s/f.* Lappa'lie (Sév.). [(Colŭber petalarĭus).

**pétole** ♂ (pë-tö'l) *s/m.* zo. gescheckte Natter

***peton*** F (pë-tg'), *o.* pé~ (pë~) [*dim.* von pied] *s/m.* Füßchen *n.* [muschel *f* (Pectuncŭlus).

**pétoncle** ♂ (pë-tg'kl) [lt.] *s/m.* zo. Kamm-

**pétorite** (pe-tö-ri't) [klt.] *s/m.* h.a. gallischer vierräderiger Wagen.

**pétra** P (pë-tra') [klt.] *s/m.* = pétras.

**pétrac** (pë-trä'k) *s/m.* zo. Feldsperling, Vogel (Passer montānus). [Vogel (Otis tetrax).

**pétracean** (pe-trä-so') *s/m.* zo. kleine Trappe,

**Pétrarque** (pë-trä'rk) *npr. m.* Petra'rka, it. lyrischer Dichter († 1374).

**pétrarquiser** ↘ (pe-trär-ki-se') ①a. *v/n.* den empfindsamen Liebhaber spielen.

**pétra(s)** P (pë-tra') *s/m.* schwerfälliger und beschränkter Mensch, Tölpel.

***pétré***, ~e (pe-tre') [lt. petræus] *a.* (L. nur *a/f.*) 1. ♂ min. steinig, stein-artig. 2. ♂ an. partie ~e du temporal, apophyse ~e Felsen-theil *m* des Schläfenbeins, Felsenbein *n.* 3. h.a. Arabie P~e peträ'isches (nach der Stadt Pe'tra genanntes) Ara'bien. [spross.

**pétreau** † (pë-tro') *s/m.* Gärtnerei: Wurzel-

**pétrel** (pë-træ'l) [dtsch. Peter] *s/m.* zo. Schwalben-Sturmvogel, Petersvogel (Thalassidrŏma pelagĭca); (Sd., *Indiana* chp. 26: ~le *s/f.* Schwalben-Sturmvogel-Weibchen *n*); ~ fulmar Eis-Sturmvogel (Procellarĭa glaciālis); ~ tacheté ka'pischer Sturmvogel, Kap-Taube *f* (Pr. capensis).

**pétreux**, ~se ♂ (pë-trö', ~ö's) [lt. petrōsus] *a.* (nach dem *s.*) an. felsenhart, Felsen-...: os ~ Felsenbein *n*; sinus ~ *pl.* Felsenhöhlungen *f/pl.* der harten Hirnhaut.

**pétricherie** ⊙ (pe-tri-sch'ri') [span.] *s/f.* Fischerei: Ausrüstung zum Kabeljau-Fange.

**pétricole** ♂ (pe-tri-kö'l) [lt.] zo. I. *a.* Felsen bewohnend, in Steinen lebend. II. *s/f.* Steinmuschel (Petricŏla).

**pétrifiant**, ~e ♂ (pe-tri-fi-g', ~g't) *a.* (nur nach dem *s.*) versteinernd (auch *fig.*).

**pétrification** ♂ (~kä-sig' ⑯) [lt.] *s/f.* Geologie: Versteinerung. Syn. v. lapidification.

***pétrifier*** (pe-tri-fi-e') [lt. petra, facĕre] ①a. *v/a.* (und se ~ sich) versteinern (auch *fig.*); être ~é d'étonnement starr vor Erstaunen sein. [nernd (B.).

**pétrifique** ♂ (pe-tri-fi'k) [lt.] *a.* verstei-

**pétrin** (pë-trg') [lt.] *s/m.* 1. Backtrog (= huche 1 a): ~ mécanique Knet-Maschi'ne *f*. 2. *fig.* P Klemme *f*, Verlegenheit *f*, schiefe Lage: être dans le ~ in der Patsche sein, zwischen Thür und Angel stecken.

***pétrinal*** ⚔, *pl.* ~aux (pe-tri-nä'l; ~ö ⑩b) [poitrine] *s/m.* ehm. Brust-Stutzen, Schußwaffe mit Rad (= poitrinal).

***pétrir*** (pë-tri'r) [b.l. pistrīre vom lt. pistum] ②a. *v/a.* 1. kneten, durchtreten. 2. *fig.* bilden, schaffen: Dieu nous a tous ~is du même limon Gott hat uns Alle aus demselben Thone gebildet; ~i de qc. zusammengesetzt aus et.; il est tout ~i d'orgueil er steckt voller Stolz; P âme ~ie de boue Dreck-seele *f*; homme ~i de salpêtre Hitzkopf *m*. [dem *s.*) knetbar.

**pétrissable** (pe-tri-sa'bl) [pétrir] *a.* (nach

**pétrissage** ⊙ (pe-tri-sa'ǵ) [pétrir] *s/m.* 1. Bäckerei *x.*: Kneten *n*. 2. Metallurgie: Einsumpfen *n*. [= pétrissage.

**pétrissement** ⊙ (pe-tri-smg') [pétrir] *s/m.*

***pétrisseur*** ⊙ (~sö'r) *m.*, ↘ ~se (~ö's) *f* [pétrir] I. ~ *s/m.* 1. Kneter. 2. ~ mécanique Knet-Maschi'ne *f*. II. ~se *s/f.* und *a.* (machine) ~se Knet-Maschi'ne.

**pétrissoire** (~söä'r) *s/f.* (Ac.) Back-Mulde.

**pétrobrusiens** (~trö-brü-siæ' ⑧b) [Bruis 2] *s/m. pl.* rl. (Petro-)Brusia'ner, Sektirer (12. Jh.).

**pétrognosie** ♂ (pe-trö-gnö-si') [grch.] *s/f.* Gestein-Kunde. [stein-Beschreibung.

**pétrographie** ♂ (~grä-fi') [grch.] *s/f.* Ge-

**pétrographique** ♂ (~fi'k) [grch.] *a.* Gestein beschreibend: carte ~ geolo'gische Karte.

**pétrole**, ↘ ~eum (pë-trö'l, pe-trö-lë-o'm) [lt. petra, olĕum] *s/m.* 1. (huile de) ~ Petro'leum *n*, Erd-, Berg-, Stein-öl *n*: ~ d'artifice = marron I. 8; ~ de 2^e qualité Sola'r-Öl *n*; ~ tenace = malthe 1; bombe à ~ P.-Bombe *f*. 2. P = bougie 1 (Sd.).

**pétrolène** ♂ (pe-trö-læ'n) *s/m.* chm. Petrole'n *n* (Art Kohlen-Wasserstoff-Verbindung).

***pétroler*** ✱ (pe-trö-le') ①a. *v/a.* mit Petro'leum anzünden, in Flammen setzen.

**pétrolerie** (pe-tro-l'ri') *s/f.* Petro'leum-Schacht *m*; Anlage zum Reinigen des Petro'leums.

**pétroleum** ↘ (pe-tro-lë-o'm) *s/m.* = pétrole.

***pétroleur***, ~se ✱ (pe-trö-lö'r, ~ö's) [pétrole] *s.* id., Mordbrenner(in) vermittels Petro'leum (in Paris 1871), P im *m. a.* ~x (~lö').

**pétrolien**, ~ne ✱ (pe-trö-liæ', ~liæ'n) *a.* (nach dem *s.*) in Zssg. Stein-öl-... [haltig.

**pétrolifère** ♂ (~ti-fä'r) [lt.] *a.* petro'leum-

***pétron***, auch ~t ⚘ (pë-trg', ~o') *s/m.* gemeiner Wachholderstrauch (Juniperus commūnis).

**Pétrone** (pë-tro'n) *npr. m.* h.a. Petro'nius, lt. Schr. zur Zeit Ne'ro's (1. Jh. nach Chr.).

**Pétron*elle*** (pe-trö-næ'l), ~ille (~ni'j) *n.d.b. f.* Petrone'lla (= Périnne).

**pétro-occipit*al***, ~ale ♂; *m/pl.* ~-~aux (pë-tro-ö-ksi-pi-tä'l; ~tö') *a.* an. suture ~ale Felsenbein- u. Hinterhauptbein-Naht *f*.

**pétro-salpingo-staphylin** ♂, *pl.* ~-~-~s (~säl-pg-go-stä-fi-lg') [grch.] *a/m.* (nach *s.*) an. muscle ~ Hebemuskel des Gaumens.

**pétrosilex** ♂ (pe-trö-si-læ'ks) [lt.] *s/m.* min. Petro'silex, Bergkiesel (Benennung verschiedener Gesteine, bsd. der Hornstein- und Feldspath-Arten): ~ primitif = paléopètre.

**pétrosilic*eux***, ~se ♂ (pe-trö-si-li-sö', ~ö's) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) min. Petro'silex enthaltend (v. lave).

**pétro-sphénoïd*al***, ~ale ♂; *m/pl.* ~-~aux (pë-tro-sfe-no-i-dä'l; ~ö') *a.* (nach *s.*) an. suture ~ale Felsenbein- u. Keilbein-Naht *f*.

**pétrot** ⚘ *s/m.* = pétron.

**pétrousquin** P (pë-tru-skg') *s/m.* Hinterer (= derrière III. 1). [beth.

**Pétrowna** (pe-trö-wna') *n.d.b. f.* v. Elisa-

**Pétroz** (Ls. 2. Aufl. 329: pë-tro's) *npr. m.* id.

**petto** (pæt-to') [it.] *adv.* in ~ im Geheimen, verschwiegen (bis Bekanntgabe nützlich).

**Pettoncourt** (pæt-tg-kū'r) *npr. m.* Pettenhofen *n*, Dorf in Lothringen. [pétulant.

**pétulamment** ↘ (pe-tü-lä-mg' ⑨g) *adv.* von

**pétulance** (pe-tü-lg's) [lt. petulantĭa] *s/f.* Unbändigkeit, Ungestüm *n*. Syn. la *pétulance* est agressive; la *turbulence* est inquiète et brouillonne.

**pétulant**, ~e (~lg' ⑨a, ~g't) [lt.] *a.* unbändig, aufbrausend, ungestüm (*ant.* retenu).

***petun*** †, Poit. pé~ (beides: pë-tg') [brasilia'nisch] *s/m.* Petum *n* (alter Name des Tabacks).

**pétuncé** (pe-tg-se') = pétunsé.

***petuner*** †, Poit. pé~ (pe-tü-ne') ①a. *v/a.* Ta'back schmauchen, qualmen.

**pétun*ia*** ⚘ (L. pe-tü-ni-a') *s/m.*, ~ie (~ni') *s/f.* (Poit.) Petu'nia *f*, Solane'en-Gattung.

**pétun*sé*** ♂, auch ~(t)zé (L. pe-tg-se') [chin.] *s/m.* min. Art Feldspath, den die Chine'sen bei der Porzella'nfabrikation verwenden.

**Pétus** (pë-tü's) *npr. m.* h.a. Pätus, wegen Empörung gegen Kaiser Klau'dius zum Tode verurtheilter Römer, dessen Gattin A'rria, um ihn zur Selbsttödtung zu ermuthigen, sich selbst den Tod gab mit den Worten: „es schmerzt nicht, mein P." (42 n. Chr.).

**petut** ⊙ (p'tü') *s/m.* weit-maschiges Netz.

**peu** (pö) [lt. paucus] I. *adv.* (*cmpr.* moins). 1. wenig: il a ~ parlé er hat wenig gesprochen; ~ riche nicht sonderlich reich; ~ souvent ziemlich selten; ~ de fortune wenig



tabac : petun : herbe à la reine : médicée : nicotine : panacée antarctique
herbe sainte : herba angoulmoise : herbe à tous les maux : perl

Vermögen; ~ de monde l'a su, ~ de personnes l'ont su wenig Leute haben es erfahren; sous ~ de jours in kurzer Zeit; de ~ d'importance von geringem Belange; v. chose 10; acheter ~ billig kaufen; F ↘ ~ ou prou wenig oder viel; F ~ ou point fast gar nichts; F ni ~ ni point ganz und gar nichts; F il n'y en a pas pour ~ es ist ein ganz(es) Theil da; ↘ être ~ nicht in Betracht kommen (von Sachen); c'est ~ (↘ que) de nos maux Dir (ihm etc.) genügen unsere Leiden nicht; c'est ~ d'être clair, que l'on soit clair es ist nicht genug, daß man sich klar ausdrückt; c'est ~ fait à vous de ... (mit inf.) es ist et. Geringes, wenn Ihr ...; mettre ~ pour son compte zum Gedeihen, zur Unterhaltung wenig beitragen; v. importer III.; ↘ ~ connu que de ses voisins wenig bekannt außer bei seinen Nachbarn; prv. ~ et bon wenig aber gut; v. paix I. 6; à grands seigneurs ~ de paroles bei großen Herren muß man sich kurz fassen. 2. un ~ ein wenig, et.; pour un ~ de temps auf kurze Zeit; un ~ après vous e-n Augenblick nach Ihnen; dis-moi un ~ sag' mir einmal; F un petit ~ ein Bischen; ↘ un ~ bien, beaucoup F ein bischen viel oder sehr ...: un ~ bien du mépris viel zu viel Verachtung; F vous vous mariez? — un ~, mon frère Du heirathest? — allerdings, lieber Bruder, wenn Du nichts dagegen hast (schnippische Antwort). 3. adv. ~ à ~ nach und nach, allmählich; dans ~, sous ~ in Kurzem, nächstens; depuis ~ seit Kurzem; ~ après bald darauf; il y a ~ vor, seit Kurzem; aussi ~ que vous voudrez so kurze Zeit Ihr wollt; quelque ~ ein wenig, et.; (un) tant soit ~ nur ein (klein) wenig; à ~ (de chose) près beinahe, fast, ungefähr; als s. l'à ~ près suffit eine ungefähre Bestimmung genügt; si ~ que rien so gut wie Nichts; pour si ~ wegen eines so geringen Nutzens; le ~ souvent que ... die wenigen Male, daß ...; v. falloir I. B. 3. II. s/m. (ohne pl.) le ~ das Wenige, die Wenigkeit: mon ~ de mérite mein geringes Verdienst; le ~ de confiance que vous m'avez montrée m'a rendu le courage die Wenigkeit von Vertrauen zu mir hat mich wieder ermuthigt; le ~ de confiance que vous m'avez montré m'a ôté le courage Ihr geringes Vertrauen zu mir hat mich entmuthigt; v. excuser I. 1; le ~ qu'il en restait das (die) Wenige(n pl.), welche(s) übrig blieb(en); le ~ que nous avons à vivre die kurze Zeit, die wir (noch) zu leben h.; le ~ que je suis mein geringer Rang, mein geringes Verdienst, meine Wenigkeit; homme de ~ Mensch von geringer Herkunft. III. cj. pour ~ que mit subj. wenn nur im Geringsten, sofern nur irgend. Syn. v. guère. Hom. peut und peux von pouvoir.

**peucédan** ‖ ⚘ (pö-ßē-dą̄') [grch.] s/m. Haarstrang, Doldenpflanzen-Gattung (Peucedănum).

**peucédanin** ‖ ☉ (pö-ße-da-nį̄') s/m. chm. Peucedani'n n, Stoff in der Wurzel des gemeinen Haarstrangs (Peucedănum officinale).

**Peucétie** (pö-ßē-ßi') npr. f. h.a. Peuce'tia n, Stadt in Apu'lien (Fénélon, Télémaque).

**peuf** (pöf) v. puff. [gem Garne längs der Küste.

**peugue** (pöŋ) s/f. Fischfang m mit Treibdrähten.

**peuh!** (pö) int. bah!

**peulie** ⊙ (pöj) [grch.] s/f. Münz: Stückchen n des ausgemünzten Meta'lles zur Nachprobe. [hen-stein (= menhir).

**peulvan** ‖ (pöl-wą̄') s/m. aufrechter Druï'-

**peuplade** (pö-plā'd) s/f. 1. Pflanzvolk n, Kolonie: faire une ~ eine Kolonie gründen. 2. Völker-stamm m, -schaft. 3. ↘ Bevölkern n; Bevölkerung. 4. Fisch-brut, -satz m.

**peuple** (pö'pl) I. s/m. [lt. pŏ'pŭlus] I. Volk n; souveraineté du ~ Volks-Souveränetä't f; biblisch: ~ de Dieu jüdisches V.; h.a. ~ roi römisches V.; h.m. orateur du ~ Wortführer des Volkes vor dem Konve'nt. 2. ↘ Einwohnerschaft f; Il y a beaucoup de ~ à Paris Paris hat eine starke Bevölkerung. 3. großer Haufe, Leute pl., Volk n; Pöbel; bas, menu, petit ~, la lie du ~ die untern Volksschichten f/pl. (vgl. petit I. 2); prv. la voix du ~ est la voix de Dieu die allgemeine Ansicht trifft meist das Richtige; Volksstimme, Gottesstimme, vox po'puli, vox de'i. 4. Volksmenge f: un grand ~ ein dichtes Gedränge; † prêc. ~ de frange ungeordneter Haufe. 5. Fischsatz, Setzlinge pl. 6. Gärtnerei. Schößling; Zwiebelbrut f. Syn. v. nation. II. a. inv. zum Volke gehörig; niedrig; mv.part gemein, pöbelhaft; avoir l'air ~ gemein aussehen. III. s/m. [lt. pō'pŭlus] 1. ⚘ ↘ Pappel f. 2. ⊙ Pappelholz n.

**peuplement** ‿ (pö-plĕ-mą̄') s/m. 1. Bevölkern n. 2. Besetzen n mit Fischbrut, Geflügel etc. 3. Bestand eines Waldes. 4. Entwickelung f von Infuso'rien in einer Flüssigkeit.

**peupler** ‿ (pö-ple') ①a. I. v/a. 1. bevölkern: pays peu ~é schwach bevölkertes Land; poét. ~ le sein de Thétis im Meere wohnen. 2. mit Brut, Wild, Geflügel etc. besetzen; ~ un bois Bäume nachpflanzen; ~ une vigne junge Reben nachsetzen. 3. in großer Menge bewohnen, anfüllen. 4. besetzen, belegen; ⊙ Zimmerei etc.: ~ un vide ein Feld mit gleich weit von einander abstehenden Riegelhölzern ausfüllen. 5. Malerei: ~ un tableau ein Bild mit vielen Figu'ren besetzen. II. v/n. sich fortpflanzen, sich vermehren. F Kinder machen. [zung.

**peupleraie** (pö-plĕ-rä') s/f. Pappel-Pflan-

**peuplier** ‖ ⚘ (pö-pli-e', F ~plie') ①b) [lt. pōpŭlus] s/m. I. Pappel f (Populus): ~ blanc Silber-, Weiß-P. (P. alba); v. blanc II. 7; ~ franc, ~ noir Schwarz-P. (P. nigra); ~ grisard Grau-P. (P. canescens) = grisard 1; ~ pyramidal it. P. (P. fastigiāta); ~ tremble Zitter-P., Espe f (P. tremŭla); v. Virginie. 2. ~ d'Amérique gemeine Seetraube (Coccolōba uvifĕra).

**peuplière** ⚘ (pö-pli-ä'r, F ~pliä'r) s/f. Pappelpilz m (Name mehrerer Blätterpilze).

**peur** (pör) [lt. pavor] I. s/f. I. Angst, Furcht, Schreck(en m u. n) m: avoir ~ de la mort, de mourir sich vor dem Tode fürchten; j'ai ~ d'avancer ich getraue mir nicht vorzugehen; j'ai ~ qu'il ne vienne ich fürchte, daß er kommt (wegen der Konstruktion vgl. craindre II.); n'avoir que la ~, en être quitte pour la ~ mit dem (bloßen) Schreck davon kommen; avoir ~ de son ombre eine feige Memme sein; je lui ferai la moitié de la ~ mir ist vor ihm nicht bange, ich werde ihm zu dienen wissen; à faire ~ entsetzlich, erschrecklich; schrecklich häßlich (M.Mi. II. 5); F être mis à faire ~ schauderhaft gekleidet sein; faire ~ à q. J-m einen Schreck einjagen; fig. faire ~ aux petits enfants vergebliche Angst machen; faire plus de ~ que de mal mehr dem Scheine nach, als in Wirklichkeit zu fürchten sein; consentir de ~ aus Angst einwilligen; de ~ de ... (M.É.F. I. 2 bloß: de ...) aus Furcht vor ..., zu ...; cj. de ~ que ... ne mit subj. aus Furcht, daß, damit nicht; prv. v. bois 6; v. guérir I. u. II. 1. mourir I. 4. 2. Besorgniß, Befürchtung: j'ai ~ de le déranger ich fürchte, ihn zu stören; j'ai ~ pour lui ich bin um seinetwillen in Sorgen; j'ai grand' ~ qu'il ne soit malade ich befürchte, daß er krank ist; n'ayez pas ~ seien Sie unbesorgt, immer tüchtig zu; faire ~ à q. de q., de qc. Einem vor J-m, vor et. bange machen. II. P. npr. f. myth. Pa'vor m, Gott m der Furcht. Syn. 1. v. appréhender. 2. v. alarme.

**peureux**, ~se □ (pö-rö', ~ö'ß) a. I (nur nach dem s.) u. s. ⓦ furchtsam, feige; Feigling m, Hase m; petite ~se F Furcht-Häschen n.

**peut-être** (pö-tä'tr) [(il) peut être] I. adv. 1. vielleicht: ~ viendra-t-il, ~ qu'il viendra er wird vielleicht kommen; ~ que oui, ~ que non vielleicht, vielleicht auch nicht; ~ bien vielleicht ist's auch so. 2. mit ne ... pas sicherlich nicht: je n'irai ~ pas employer mon temps à ... ich werde sicherlich nicht meine Zeit damit vergeuden, zu ... (Mtq.). II. s/m. (pl. ~-~) Vielleicht n, Zweifel: le ~ de Rabelais, le grand ~ das Jenseits; il n'y a pas de ~ Das ist gar keinem Zweifel unterworfen.

**pentingérien** ‖, ~ne ☉ (pö-tą̄-ʒē-riį̄', ~ä'n) [Conrad Peutinger, dtsch. Alterthumsforscher, † 1547] a. (nach dem s.) peuti'ngerisch: carte oder table ~ne (auch table de Peutinger) Peutinger'sche Tafel, tabula Peutingeriana, Karte f der Militä'rstraßen im west-römischen Reiche.

**Peyer** ‖ (pä-jä'r) npr. m. id. v. plaque 8.

**Peyronie** (pä-rō-ni') npr. f. v. gigot II.

**Peyronnet** ‖ (pä-rō-nä') npr. m. id., bsd. Charles-Ignace, comte de ~ Minister Karls X. (1775—1854). [in Montpellier.

**Peyrou** (pä-ru') npr. m. le ~ id., Promenade

**Peyruis** ‖ (Lnd. pä-rü-i', Larousse: pe-rü') npr. m. id. n, fr. Flecken (Basses-Alpes).

**pèze** F (päz) [span. pesos] s/m. Silber n; für e-n gefangenen Spitzbuben von s-n freien Spießgesellen gesammeltes Geld (= pèse).

**Pézénas** (M-Cz. 350: pe-ʒē-na's) [lt. Piscennæ] npr. m. id. n, fr. Stadt (Hérault), als Kräuterwinkel verrufen. [pilz m (Pezīza).

**pezize** ⚘ (pĕ-ʒi'ʃ) [lt. pezīca] s/f. Becher-

**Pfaffans** (pfa-fą̄'s) npr. m. Pfeffingen n, Dorf bei Belfort.

**pfenning** (Ls. 2. Aufl. 150: f'nig'; Lnd. pfänni'g), auch ~é, (pfä-) s/m. = fenin.

**Pfriem** (pfrim) npr. f. la ~ die Pfriem, Fluß im Elsaß.

**pfutt** ↘ (pfüt) int. futsch.

**Phacée** (fa-ßē') npr. m. (biblisch) Pekah, König von Israel (8. Jahrh. vor Chr.).

**phacite** ☉ (fā-ßi't) [grch.] s/f. Geologie: Linsenstein m (= nummulite).

**phacochère** ☉ (fā-kō-ʃä'r) [grch.] s/m. zo. Warzen-schwein n (Phacochœrus) = cochon à verrues.

**phacoïde** ☉ (fā-kō-i'd) [grch.] a. linsenförmig: corps ~ Krysta'll-Linse f des Auges.

**phacomalacie** ☉ (fā-kō-ma-lā-ßi') [grch.] s/f. path. Erweichung der Krysta'll-Linse des Auges.

**phacosclérose** ☉ (~ßklē-rō'ʃ) [grch.] s/f. path. Vertrocknen n der Krystall-Linse des Auges.

**phacose** ☉ (fā-kō'ʃ) [grch.] s/f. path. dunkler Fleck im Auge. [Gra'zie (M.).

**Phaène** (fā-ä'n) [grch.] npr. f. Phaë'nna,

**Phaét(h)on** ‖ (fā-ē-tą̄') [grch.] I. npr. m. 1. myth. Pha'ëton, Sohn des He'lios und der Kly'mene, der den Sonnenwagen lenken wollte und dabei umkam. 2. ☉ ast. Fuhrmann (nördliches Sternbild). II. phaéton (nur t, ohne h) n/ap.m. 1. co. Fuhrmann (Laft. 6. 18. 1). 2. id. = guinguette 4. 3. ☉ zo. Tro'pikvogel (Phaëthon æthereus).

**phagédénique** ☉ (fā-ʒe-dē-ni'k) [grch.] a. méd. ätzend, fressend: v. eau 11.

**phalacrose** ☉ (fā-lā-krō'ʃ) [grch.] s/f. path. Ausfallen n der Haare (= calvitie).

**phalange** (fā-lą̄'ʒ) [grch.] s/f. I. h.a. Pha'lanx f (pl. Phala'ngen), ta'ktische Abtheilung der Infanterie bsd. der Macedo'nier; weitS. st.s. Truppen pl., Schaar. 2. (in Fourier's sozialistischem System:) Gemein(d)e, Zunft (Vereinigung verschiedener Se'rien). 3. ☉ an. Glied n an Zehen, Fingern. 4. ☉ zo. Weber-knecht m, Afterspinnen-Gattung (Phalangium). [Finger- oder Zehen-glied.

**phalanger** ‖ ☉ (fā-lą̄-ʒe'; ①b) s/m. zo. Kuskus, Gattung zum Theil fliegender Beutelratten (Balantia, Phalangista).

**phalangère** ⚘ (~ʒä'r) [grch.] s/f. Zaunlilie, Asphode'len-Gattung (Anthericum, ehm. Phalangium).

**phalangette** ☉ (~ʒä't) s/f. an. äußerstes

**phalangides** (fă-lg-ʒi'd ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* = phalangien II.
**phalangien** ‖ *m*, ~**ne** *f* (~ʒig̃', ~ʒiæ'n) I. *a.* (nach dem *s.*) an. die Finger- oder Zehen-glieder betreffend. II. ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. Afterspinnen *f/pl.* (= phalangides).
**phalangiers** (~ʒiē'ⓢb) *s/m. pl.* zo. Beutelratten *f/pl.* [Finger- oder Zehen-glied.
**phalangine** (~ʒi'n) *s/f.* an. mittelstes
**phalangiste** (~ʒi'ßt) *s/m.* zo. drei-zackiger Roß-käfer (Geotrūpes typhōeus).
**phalangite** (fă-lg-ʒi't) [grch.] *s/m.* h.a. einer Pha'lanx zugehöriger Krieger.
**phalangose** (~gō'ſ) [grch.] *s/f.* path. Phalango'ſis (Krankheit der Augenlider, bei welcher die Wimpern sich gegen die Bindehaut kehren).
**phalanstère** (~ßtä'r) [phalange] *s/m.* Phalanste'r *n* (Gesammt-Haus für eine Fourier'sche Pha'lanx; vgl. familistère).
**phalanstérien** ‖, ~**ne** (~ßtē-rig̃', ~riæ'n) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* phalanste'risch; Bewohner(in) eines Fourier'schen Phalanste'rs (= fouriériste); système ~ = fouriérisme.
**phalaride** ♀ (fă-lă-ri'd) [grch.] *s/f.* = phalaris II.
**phalarique** (~ri'f) *a.* v. malléole 2. [laris II.
**Phalaris** (M-Cz. 353: fă-lă-ri'ß) [grch.] I. *npr. m.* h.a. Pha'laris, Tyrann von Agrigent in Sicilien (ermordet 554 vor Chr.); lettres de ~ phalaride'ische Briefe *m/pl.* (von Bentley als unecht erwiesen). II. p~ ♀ *n/ap. m.* Glanzgras *n* (Phalăris) = phalaride.
**phalarope** (fă-lă-ro'p) [grch.] *s/m.* zo. Lappen-fuß, Wasser-treter, Vögel-Gattung (Phalarŏpus).
**phalécien** ‖ (fă-le-ßig̃') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) mét. phalä'tisch (= phalèce): (vers) ~ von dem grch. Ly'riker Phalä'kos erfundener Vers (= hendécas(s)yllabe).
**phalène** (fă-læ'n) [grch.] *s/f.* zo. Phalä'ne, Nachtfalter *m* (Schmetterling).
**Phalère** (fă-lä'r) [grch.] *npr. f.* Phale'ra *n. pl.*, Phale'ron *n*, ältester Hafen Athe'ns; v. Démétrius c.
**phaléréen** ‖, ~**ne** (fă-le-rē-g̃', ~æ'n) *a.* (nach dem *s.*) *u.* P~(ne) *s.* h.a. phalere'isch; Bewohner(in) von Phale'ra, Phalere'er(in).
**phalères** (fă-lä'r ⓢb) [lt.] *s/f. pl.* h.a. metallener Hals- und Brust-schmuck der Pferde bei den Römern. [lécien.
**phaleuce** (fă-lö'ß), ~**que** (~lö'f) *a.* = pha-
**phalisque** (fă-li'ßf) [grch.] *s/m.* mét. vers ~ fali'skischer Vers (⏑ ⏑ ⏑ | ⏑ ⏑ ⏑ | ⏑ ⏑ ⏑ | ⏑ ⏑ ) = falisque.
**phallagogie** (făl-lă-gō-ʒi') [grch.] *s/f.* h.a. Vorzeiſio'n mit dem Pha'llus (v. phallus 1). [auf den Phallus(dienst) bezüglich.
**phallique** (făl-li'f) [phallus] *a.* phallisch,
**phallite** (făl-li't) [grch.] *s/f.* path. Entzündung des männlichen Gliedes.
**phallodynie** (făl-lō-di-ni') [grch.] *s/f.* path. Schmerz *m* im männlichen Gliede.
**phallophore** (făl-lō-fō'r) [phallus; grch.] *s/m.* h.a. Pha'llus-träger.
**phallorrhagie** (făl-lōr-ră-ʒi') [grch.] *s/f.* path. Blutfluß *m* an der Oberfläche der männlichen Eichel.
**phallus** (M-Cz. 356: făl-lü'ß) [grch.] *s/m.* Pha'llus: 1. h.a. Figur eines männlichen Gliedes, die bei gewissen religiösen Feierlichkeiten umhergetragen wurde (vgl. lingam). 2. ♀ Gichtpilz *m* (Phallus).
**Phalsbourg** (La. 2. Aufl. 257: făl-ßbū'r; Lnd. făls-bu'r; in der Einbung: ~lī'r...) *npr. m.* Pfalzburg *n*, lothringische St. u. Fstg.
**phalsbourgeois**, ~**e** (~ßbūr-ʒŭă'ⓢa, ~ŭă'ſ) *a.* (nach dem *s.*) und P~, P~e *s.* pfalzburgisch; Pfalzburger(in).
**phanariote** (fă-nă-ri-o't) = fanariote.
**phanéranthe** ♀ (fă-ne-rg̃'t) [grch.] *a.* mit deutlichen Blüthen.
**phanère** (fă-nä'r) [grch.] *s/m.* an. sichtbares und bleibendes Erzeugniß der Haut, wie Haare *n*. [lich, sichtbar (*ant.* crypto...).
**phanéro...** (fă-ne-ro...) [grch.] in Zsg. deut-
**phanérocarpe** ♀ (fă-ne-rō-kă'rp) [grch.] *a.* mit deutlichen Früchten.
**phanérogame** (~ga'm) [grch.] I. *a.* ♀ mit deutlichen Befruchtungs-Werkzeugen (*ant.* cryptogame). II. ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. sich deutlich begattende Weichthiere *n. pl.*
**phanérogamie** ♀ (fă-ne-rō-gă-mi') [grch.] *s/f.* Phanerogă'mia, Gesammtheit der Pflanzen-klassen mit erkennbaren Befruchtungswerkzeugen.
**phanérogène** (~ʒæ'n) [grch.] *a.* min. aus erkennbaren Bestandtheilen bestehend.
**phanéroneure** (~nö'r) [grch.] *a.* zo. mit deutlichen Nerven (*ant.* cryptoneure).
**phanérophore** (fă-ne-rō-fō'r) [grch.] *a.* an. mit Haaren *x.* versehen (v. phanère).
**phanéropneumones** (~pnö-mo'n ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. mit Lungen versehene Bauchfüßler. [phanette.
**Phanette** (fă-næ't) *npr. f.* id. = Esté-
**Phanor** (fă-nō'r) *npr. m.* id. (V.). [siaste, &.
**phantasiaste**, & (fg-tă-ſi-ă'ßt) = fanta-
**phantasme** (M-Cz. 365: fg-tă'ßm, L. ~ßm) [grch.] *s/m.* path. Irresehen *n*, Sinnentäuschung *f* (= fantasme).
**Phaon** ‖ (fă-g̃') *npr. m.* Pha'on, Geliebter der Dichterin Sa'ppho: maîtresse de ~ Sa'ppho *f*.
**pharamineux**, ~**se** † P (fă-ră-mi-nö' ⓢa, ~ö'ſ) *a.* erstaunlich, wunderbar, unerhört.
**Pharamond** ‖ (fă-ră-mg̃') *npr. m.* Pha'ramund, angeblich erster König der Franken, Begründer des sa'lischen Gesetzes (5. Jhdt.).
**Pharaon** ‖ (fă-ră-g̃') *m*, ~**e** (~o'n) *f.* I. ~ *npr. m.* h.a. Pha'rao, König von Ägypten; weitS. abſolu'ter König; les ~s die Pharao'nen *pl.*; ~**ne** *f* (V.H.), Königin von Ägypten. II. p~ *n/ap. m.* 1. Pha'rao-Spiel *n*. 2. pou de p~ Sandfloh (Pulex penētrans) = chique I.; rat de ~ Pha'raons-Ratte *f*, Ichneu'mon *n* (Herpestes ichneumon). III. p~e *s/f.* zo. Pha'raons-Bund *m*, Schnecke (Turbo pharaōnis).
**pharaonique** (fă-ră-ō-ni'f) *a.* pharao'nisch.
**Phare** (fār) [grch.] I. *npr. m.* 1. Pha'ros *n* (Insel) bei Ägypten. 2. ~ de Messine Meer-Enge *f* von Meſſi'na, Fa'ro. II. p~ *n/ap. m.* 1. Leucht-thurm, Feuerwarte *f*: p~ flottant Leuchtschiff *n*. 2. Leuchtfeuer *n*; *fig.* st.s. Leuchte *f*: (bei den Buchdruckern) Leuchte *f*, Lampe *f*. 3. ♀ = pharelle. 4. ⚓ Raa- und Segel-werk *n* der Masten. *Hom.* fard, fare. [(Pharus)
**pharelle** ♀ (fă-ræ'l) *s/f.* Nerven-Gras *n*
**Pharès** (fă-ræ'ß) *s/m.* v. Mané, Thécel ~.
**pharillon** ‖ (fă-ri-jg̃') [phare] *s/m.* I. kleiner Leucht-thurm (B.). 2. ⊙ Fischerei: Kohlenbecken *n*, in welchem die Fischer ein Flammenfeuer unterhalten, um Fische heranzulocken; Fischen *n* bei Lockfeuer mit einer Gabel.
**pharisaïque** (~fă-i'f) *a.* (nach *s.*) pharisä'isch.
**pharisaïsme** (~fă-i'ßm), V. ~**isme** (~fi-ă-ni'ßm) *s/m.* 1. pharisä'ische Lehre. 2. *fig.* Heuchelei *f*.
**pharisien** ‖ (fă-ri-ſig̃') *m*, ~**ne** (~iæ'n) *f* I. ~ *s/m.* 1. Pharisä'er. 2. *fig.* Scheinheiliger. II. *a.* (nach dem *s.*) = pharisaïque.
**pharmaceutique** (făr-mă-ßö-ti'f) [grch.] I. *a.* (nach dem *s.*) pharmazeu'tisch, Apothe'ker-..., Arzneibereitungs-... II. *s/f.* Apothe'ker-Kunst.
**pharmacie** (făr-mă-ßi') [grch.] *s/f.* 1. Apothe'ker-Kunst. 2. Apothe'ke; Arznei-Laden *m* (v. apothicairerie).
**pharmacien** ‖ (făr-mă-ßig̃') [grch.] I. *s/m.* (auch *a.*) Apothe'ker, Pharmazeu't (vgl. apothicaire 1.): aide ~ Apothe'ker-Gehülfe. II. ~**ne** (~ßiæ'n) *s/f.* Pharmazeu'tin.
**pharmacochimie** (~ko-ſchi-mi') [grch.] *s/f.* Pha'rmako-Chemi'e, pharmazeut. Ch.
**pharmacodynamique** (făr-mă-ko-di-nă-mi'f) [grch.] *a.* und *s/f.* (auf die) Wirksamkeit der Arzneimittel (bezüglich).
**pharmacolithe** (făr-mă-kō-li't) [grch.] *s/m.* min. Pharmakoli'th (wasserhaltiger arſe'nikſaurer Kalk).
**pharmacologie** (făr-mă-kō-lō-ʒi') [grch.] *s/f.* méd. Pharmakologi'e (Kenntniß der Arzneimittel und ihrer Anwendung). [makolo'giſch.
**pharmacologique** (~ʒi'f) [grch.] *a.* phar-
**pharmacologiste** (făr-mă-kō-lō-ʒi'ßt) [grch.] *s/m.* Pharmakolo'g(e).
**pharmacomanie** (făr-mă-kō-mă-ni') [grch.] *s/f.* Arznei-verschreibe-Wuth.
**pharmacopée** (~kō-pē') [grch.] *s/f.* Pharmakopö'e (= codex; vgl. dispensaire 1).
**pharmacopole** (~pō'l) [grch.] *s/m.* Pillendreher (verächtlich oder scherzhaft für Apothe'ker).
**pharmacopolisant** ‖, ~**e** (~pō-li-ſg̃', ~g̃'t) [pharmacopole; † Rabelais, *rét.* V.H.] *a.* (nach dem *s.*) Arznei mischend (*Notre-Dame* I. 3). [Arznei-Trinken *n*.
**pharmacoposie** (~pō-ſi') [grch.] *s/f.* méd.
**pharmacosidérite** (~ko-ßi-dē-ri't) [grch.] *s/f.* min. Pharmakoſiderí't *m* (wasserhaltiges arſe'nikſaures Eiſen-oxydu'l-oxy'd).
**pharmacothèque** (~tæ'f) [grch.] *s/f.* Büchse zu Medikame'nten. [naba'zos.
**Pharnabaze** (făr-nă-bā'ſ) *npr. m.* h.a. Phar-
**Pharnace** (făr-nā'ß) *npr. m.* h.a. Pha'rnaces, bsd. Sohn des Mithrida'tes, von Cä'sar besiegt († 48 vor Chr.). [fe'lt, Kommandeu'r.
**pharos** (fă-rō'ß) *s/m.* Regierung *f*; Befe-
**Pharsale** (făr-ßă'l) *npr. f.* h.a. 1. Pharsa'lus *n*, St. in Thessa'lien (Sieg Cä'sars über Pompe'jus. 48 vor Chr.). 2. la ~ Pharsa'lia *n. pl.*, episches Gedicht von Luka'n über diesen Sieg *x.*
**pharyngé**, ~**ée** (fă-rg̃-ʒe'), auch ~**ien** ‖, ~**ienne** (~ʒig̃', ~ʒiæ'n) [grch.] *a.* (nach *s.*) an auf den Schlundkopf bezüglich, Schlundkopf-... [Schlundkopf-Entzündung.
**pharyngite** (fă-rg̃-ʒi't) [grch.] *s/f.* path.
**pharyngocèle** (~gō-ßæ'l) [grch.] *s/f.* path. Geschwulst der Vorfall oder Erweiterung des Schlundkopfes.
**pharyngographie** (~gră-fi') [grch.] *s/f.* an. Beschreibung des Schlundkopfes.
**pharyngo-laryngite**, *pl.* ~~s (~go-lă-rg̃-ʒi't; ⓢb) [grch.] *s/f.* path. Entzündung des Schlund- und Kehl-kopfes.
**pharyngologie** (fă-rg̃-gō-lō-ʒi') [grch.] *s/f.* an. Schlundkopf-Lehre.
**pharyngopalatin** ‖, ~**e** (~go-pă-lă-tg̃', ~i'n) *a* (nach dem *s.*) und *s/m.* an. (muscle) ~ Schlund-Zungen-Muskel.
**pharyngopiégie** (~plē-ʒi') [grch.] *s/f.* path. Lähmung des Schlundkopfes.
**pharyngo(-)staphylin** ‖, ~**e**, *pl.* ~~s ‖ (~ßtă-fi-lg̃') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) *u.* *s/m.* an. (muscle) ~ Schlundzäpflein-Muskel.
**pharyngostomes** (~gō-ßtō'm ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Thiere *n. pl.*, denen der Rand des Schlundes als Mund-Öffnung dient.
**pharyngo-thyroïdien** ‖, *pl.* ~~s ‖ (~go-ti-ro-i-dig̃') *a.* (nach dem *s.*) = thyropharyngien.
**pharyngotome** (~gō-tō'm) [grch.] *s/m.* chir. Pharyngoto'm *n* (Instrume'nt zu Operatio'nen am Schlundkopfe).
**pharyngotomie** (fă-rg̃-gō-tō-mi') [grch.] *s/f.* chir. Schlundkopf-Operatio'n.
**pharynx** (fă-rg̃'fß) [grch.] *s/m.* an. Schlundkopf (v. arrière-bouche).
**phascogale** (fă-ßkō-gă'l) [grch.] *s/f.* zo. Gattung austra'lischer Beutelmarder *m/pl.* (Phascogăle).
**phascolome** (~lō'm) [grch.] *s/m.* zo. Beutel-Murmelthier *n*, Wo'mbat (Phascolōmys).
**phascolomydes** (~lō-mi'd ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Geschlecht der Beutel-Murmelthiere *n. pl.*
**phase** (fāſ) [grch.] *s/f.* Pha'se: 1. ast. Licht-Gestalt eines Körpers, dessen Beleuchtung wechselt, zu einer gewissen Zeit; ~s *pl.* Wechsel *m/sg.* der Licht-Gestalten; les quatre ~s de la lune die 4 Mond-Phasen *pl.*, -Wechsel *m/pl.* 2. *fig.* Wandlung, Sta'dium *n*.
**phaséole** ♀ (fă-ſe-o'l) [grch.] *s/f.* Bohne (Phaseŏlus), bsd. Zwerg-, gemeine Bohne (Ph. nanus, Ph. vulgāris).

**phaséolé,** ‿e ♀ (fā-fe-ō-le') *a.* und ‿es Ⓢb. *s/f. pl.* bohnen-artig(e (Hülsen-)Pflanzen).
**phaséolin** ‖ ☉ (fā-fe-ō-lĭ') *m,* ‿e (‿i'n) *f.* I. *a.* (nach dem *s.*) bohnen-artig, Bohnen-… II. ‿e *s/f.* chm. Phaseoli'n *n* (eigenthümlicher Stoff in den weißen Bohnen).
**phaséolique** ☉ (‿li'k) *a.* chm. acide ‿ Phaseoli'n-Säure *f.* [schnecke (Phasianella).
**phasianelle** ☉ (fā-ʃi-ă-næ'l) *s/f.* zo. Fasa'n-
**phasianés** ☉ (fā-ʃi-ă-ne'Ⓢb) [lt.] *s/m. pl.* zo. fasa'nen-artige Vögel (= phasianides).
**phasianides** ☉ (fā-ʃi-ă-ni'd Ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. = phasianés. [(Phasia).
**phasie** ☉ (fa-ʃi') [grch.] *s/f.* zo. Breitfliege
**phasme** ☉ (fāſm) [grch.] *s/m.* zo. Stab-, Gespenst-(heu-)schrecke *f* (Phasma).
**phasque** ♀ (faßk) [grch.] *s/m.* Bartmoos *n* (Phascum). [kia, Insel der Phäa'ken.
**Phéacie** (fe-a-ßi') [grch.] *npr.f.* h.a. Phäa-
**phéacien** ‖, ‿ienne (fe-a-ßĭ', ‿ßĭæ'n), ‿ique (‿a-ßi'k) *a.* (nach dem *s.*) und **P**‿**cien** ‖, **P**‿**cienne, P**‿**que** (fe-ā'k) *s.* myth. phäa'kisch; Phäa'ke *m*, Phäa'kin *f.*
***Phébé,*** auch ‿**é**‿ (beides: fe-be') [grch.] I. *npr. f.* Phö'be: 1. Mutter der Lato'na; 2. Dia'na. II. † **p**‿ *n/ap.m.* = Phébus II.
**phébéen** ‖, ‿ne ↘ (fe-bĕ-ĭ', ‿ĕ'n) *a.* (nach dem *s.*) der Phöbe gehörig.
***Phébus,*** auch ‿é‿ (Larousse: fe-bü'ß; M.E.M. 3 2: ‿bü'ß) [grch.] I. *npr. m.* 1. myth. Phö'bus, Apo'llo; Sonnen-Gott, *poët.* auch Sonne *f.* 2. v. Foix 2. II. † **p**‿ *n/ap. m.* 1. Bomba'ſt, Schwulſt: donner dans le p‿, faire du p‿ schwülſtig reden, schreiben; v. parler II. 1. 2. Schönredner (J.-J.). **Syn.** v. amphigouri.
**phéci** ↘ (fĕ-ßi') *s/m.* Fez (spr. fēß), Kopfbedeckung der fr. afrikanischen Jäger zu Pferde.
**Phédon** ‖ (fe-dō') *npr. m.* h.a. Phä'don, Freund des So'krates, auch Titel eines Dialo'ges von Pla'to über die Unsterblichkeit.
**Phèdre** (fä'dr) h.a. I. *npr.f.* Phä'dra, The'seus' Gattin, auch Titel eines Trauerspiels von Racine. II. *npr. m.* Phä'drus: 1. römischer Fabeldichter († 44 nach Chr.); 2. Sammlung seiner Fabeln; 3. Dialo'g von Pla'to. [thiens.
**Phélétiens** (fĕ-le-tĭ' Ⓢb) *s/m. pl.* v. Kéré-
**Phélippeaux** ‖ (fĕ-li-pō') *npr. m.* französischer Familienname (v. Maurepas).
**phellandre** ♀ (M-Cz. 405: fæl-lā'dr) [grch.] *s/m.* Wasser-fenchel, Doldenpflanzen-Gattung *f* (Phellandrium). [*s/f.* Korkbildnerei.
**phelloplastique** ☉ (fæl-lō-plă-ßti'k) [grch.]
**Phémie** (fĕ-mi') *npr. f.* Euphe'mia.
**phénakistiscope** ☉ (fe-nā-ki-ßti-ßko'p) [grch.] *s/m.* Phenakiſtiſko'p *n* (optische Täuschung hervorrufender Appara't).
**phénakite** ☉ (‿ki't) [grch.] *s/f.* min. Phenaki't *m* (aus kieselsaurer Bery'll-Erde bestehendes Minera'l). [Mutter des So'krates.
**Phénarète** (‿rǣ't) *npr. f.* h.a. Phäna'rete,
**phénate** ☉ (fĕ-nā't) [grch.] *s/m.* chm. phenfaures Salz.
**phène** ☉ (fæn) [grch.] *s/f.* zo. Bartgeier *m* (Gypaëtos). *Hom.* faine, fène.
**Phénice** (fĕ-ni'ß) *n.d.b. f.* id.
**Phénicie** (fe-ni-ßi') *npr. f.* h.a. Phöni'zien *n*, Küstenland des heutigen Sy'rien.
***phénicien*** ‖, ‿ne (fe-ni-ßĭ', ‿ßĭæ'n) I. *a.* (nach dem *s.*) u. **P**‿, **P**‿**ne** *s.* phöni'zisch; Phöni'zier(in); *les Phéniciennes* die Phöni'zierinnen, Drama von Euri'pides. II. **le** ‿ *s/m.* die phöni'zische Sprache.
**phénicine** ☉ (fe-ni-ßi'n) [grch.] *s/f.* chm. Phönizi'n *n*, I'ndigo-Purpur *m*; Phönizi'n-, Purpur-schwefelsäure.
**phénicoptère** ☉ (fe-ni-kō-ptǣ'r) [grch.] *s/m.* zo. Flami'ngo, Stelzenvögel-Gattung (Phœnicopterus) = flamant *a.*
**phénigme** ☉ (fĕ-ni'gm) [grch.] *s/m.* path. Röthe *f* auf der Haut ohne Fieber; Rothmachen *n* der Haut durch Reiz-mittel.
**phénique** ☉ (fĕ-ni'k) [grch.] *a.* chm. acide, ↘ alcool ‿ Phen-säure *f.*

**phénisseau** (fe-ni-ßo') *s/m.* junger Phö'nix; *fig.* ↘ et. höchst Seltenes.
**phénix** (fĕ-ni'kß) [grch.] I. *s/m.* 1. Phö'nix (fabelhafter Vogel). 2. *fig.* in ihrer Art einzige Persö'nlichkeit oder Sache. II. **P**‿ *npr. m.* Phö'nix: 1. myth. Achi'll's Erzieher. 2. ☉ ast. südliches Sternbild. [acide phénique.
**phénol** ☉ ↘ (fĕ-nō'l) [grch.] *s/m.* chm. =
**phénoménal,** ‿ale □ (fe-nō-mē-nā'l); *m/pl.* ‿aux ‖ (‿nō') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) 1. phänomena'l, Erscheinungs-… 2. *fig.* wunderbar, erstaunlich.
**phénoménalisme** ☉ (fe-nō-me-nā-li'ßm) *s/m.* phls. Phänomenali'smus (Lehre, welche sich nur an das sinnlich Wahrnehmbare hält).
**phénoménaliste** ☉ (‿li'ßt) *s/m.* Anhänger des Phänomenali'smus.
**phénoménalité** ☉ (fe-nō-me-nā-li-te') *s/f.* Eigenschaft des Phänomena'len.
**phénomène** ☉ (fe-nō-mæ'n) [grch.] *s/m.* 1. Phäno'men *n*, Erscheinung *f* (phls. *ant.* noumène). 2. Natu'r-Erscheinung *f.* 3. *fig.* seltene merkwürdige Erscheinung, wahres Wunder (auch von Personen), Wunderkind *n*; F (Ärger des Grab-Bildhauers:) am Grabe eines Verstorbenen Trauernde(r); F c'est un ‿ de vous voir ici es ist ein wahres Wunder, daß man Sie hier sieht. **Syn.** v. apparition.
**phénoménologie** ☉ (fe-nō-me-nō-lō-ʒi') [grch.] *s/f.* Phänomenologi'e, Erscheinungslehre. [nolo'gisch.
**phénoménologique** ☉ (‿ʒi'k) *a.* phänome-
**phényle** ☉ (fĕ-ni'l) [grch.] *s/m.* chm. Pheny'l *n* (hypothe'tische Verbindung von Kohlen- und Wasser-stoff).
**phérécratien** ‖ ☉ (fe-re-krā-ßĭ') [Phere'krates, griechischer Dichter] *a.* (nach dem *s.*) u. *s/m.* mét. (vers) ‿ pherekrate'ischer Vers: (–◡◡|–◡◡|–◡◡|).
**Phérécyde** (fe-re-ßi'd) *npr. m.* h.a. Phereky'des, grch. Philoso'ph (6. Jh. vor Chr.).
**phéréen** ‖, ‿ne (fe-rĕ-ĭ', ‿ĕ'n) *a.* (nach dem *s.*) *u.* **P**‿(**ne**) *s.* h.a. pherä'isch; Bewohner(in) von Pherä. [Stadt in Thessa'lien.
**Phères** ‖ (fär) *npr. f/sg.* h.a. Pherä *n*, grch.
**phi** (fi) *s/m. gr.* id. *n*, grch. Konsonant.
**phiale** (fi-a'l) [grch.] *s/f.* id., flaches zweihe'nkeliges Gefäß bei den alten Griechen.
**Phidias** (M-Cz. 350: fi-di-a'ß) *npr. m.* h.a. Phi'dias, größter grch. Bildhauer († 432 v. Chr.).
**phil …** (fil …), **philo …** (fi-lo …) [grch.] in Zsſg. … liebend, … freund.
**philabeg** (fi-lā-bæ'g) v. philibeg.
***Philadelphe*** (fi-lā-dæ'lf) [grch. bruderliebend] I. *npr. m.* h.a. Philade'lphus (Beiname des Ptolemä'us II. von Ägypten). II. **p**‿ *n/ap.m.* chm. Mitglied *n* einer geheimen Gesellschaft (philadelphie) in Frankreich, die den Sturz Napoleon's I. bezweckte.
**philadelphé,** ‿e ♀ (fi-lā-dæl-fe') [grch.] *a.* und ‿es Ⓢb. *s/f. pl.* pfeifenstrauch-artig(e Sträuche(r) *m/pl.*).
***Philadelphie*** (‿fi') I. *npr. f.* Philade'lphia, Stadt in den Vereinigten Staaten. II. **p**‿ *n/ap. f.* geheime Gesellschaft (19. Jh.); v. Philadelphe II. [(M.).
**Philaminte** (fi-lā-mĭ't) [grch.] *npr. f.* id.
***philandre*** (fi-lā'dr) [grch.] I. *s/m.* Name mehrerer Arten Beutelthiere *n. pl.* (Didelphys). II. **P**‿ *npr. m.* Phila'nder.
***philanthe*** ☉ (fi-lā't) [grch.] I. *s/m.* Blumenwespe *f*, Grabwespen-Gattung (Philanthus). II. **P**‿ *npr. m.* Phila'nth.
***philanthrope*** (fi-lā-tro'p) [grch.] *s/m.* 1. Menschenfreund, Philanthro'p (*ant.* misanthrope 1); les P‿s id., fr. royalistische Gesellschaft, 1797. 2. F Gauner.
**philanthropie** (‿trō-pi') [grch.] *s/f.* 1. Menschenliebe, Philanthropi'e. 2. F Gaunerei.
**philanthropique** (‿pi'k) *a.* philanthro'pisch.
**philanthropisme** ☉ (‿pi'ßm) *s/m.* Syste'm *n*, Gesinnung *f* der Philanthro'pen (B.).
**philanthropomanie** * (‿pō-mā-ni') [grch.] *s/f.* affekti'rte übertri'ebene Menschenliebe.

**philanthropophagie** * (fi-lā-trō-pō-fā-ʒi') [grch.] *s/f.* brüderliches Verzehren von Menschen durch Menschen ohne kanniba'lische Neigungen.
**philanthropophagier**‿ * (‿ʒi-e') [1870 während der Belagerung von Paris gebildet] ①*a. e/a.* einander brüderlich auf-essen.
**Philarète** (fi-lā-rǣ't) I. *npr. m.* h.a. Phila'retos, erster Fürst des ettl'eischen Arme'niens (6. Jh.). 2. *n.d.b. m.* id.; v. Chasles.
**philautie** ☉ (L. fi-lo-ti'; Lud. ‿ßi') [grch.] *s/f.* Eigenliebe. [eines Dialogs von Pla'to.
**Philèbe** (fi-læ'b) *npr. m.* Phile'bos, Titel
**philédon** ‖ (fi-lĕ-dō') [grch.] *s/m.* Pinselvogel, Gattung wollscher Singvögel (Philedon).
**Philémon** ‖ (fi-lĕ-mō') [grch.] *npr. m.* Phile'mon: 1. myth. Gatte der Bau'kis, wurde mit dieser zugleich in einen Baum verwandelt. 2. h.a. grch. Lustspieldichter (3. Jh. vor Chr.).
**Philène** (fi-læ'n) *npr.* I. ‿s Ⓢb. *npr. m/pl.* h.a. Philä'nen, zwei karthaginiensische Brüder, welche sich aus Patriotismus lebendig begraben ließen. II. *npr. f.* Philä'na.
**philharmonique** (fi-lăr-mō-ni'k) [grch.] *a.* philharmo'nisch, musik-liebend: société ‿ Lieder-tafel *f*, Gesangverein *m.*
**philhellène** (fi-læl-læ'n) [grch.] I. *a.* und *s.* h.m. griechenfreundlich; Griechenfreund *m*, Philhelle'ne *m* (*ant.* mishellène); Freiwilliger *m* in grch. Diensten im Kampfe gegen die Türken. II. F *s/m.* falscher Spieler.
**philhellénisme** (fi-læl-le-ni'ßm) *s/m.* h.m. Intere'sse *n* für die Griechen.
**philiâtre** ☉ (fi-li-ā'tr) (L. ‿a‿) [grch.] *s/m.* Freund der Heilkunde.
**philiatrie** ☉ (fi-li-a-tri') *s/f.* eifriges Stu'dium der Heilkunde.
**philibeg** (fi-li-bæ'g), *a.* ‿a‿ (‿la‿) [schott.] *s/m.* auf dem Bauche getragene Tasche von Netzwerk (bei den Bergschotten).
**Philibert** ‖ (fi-li-bǣ'r) *m,* ‿e (‿ǣ'rt) *f.* I. *n.d.b.* id. II. **p**‿ F *s/m.* betrügerischer Waarenkäufer.
**Philidor** (fi-li-dō'r) *npr. m.* François ‿ id., französischer Komponist und berühmter Schachspieler († 1795). [schnecke *f* (Voluta).
**philin** ‖ ☉ (fi-lĭ') *s/m.* zo. Art Walzen-
**Philine** (fi-li'n) [grch.] *n.d.b. f.* Phili'ne.
**Philinte** (fi-lĭ't) [grch.] *s/m.* Phili'nth(us), (ursprünglich Person in M.Mi.) Mensch, der Jedermanns Freund ist und Jedermanns Fehler gutheißt, Schmeichler; v. Filinte.
**philinthe** ☉ (fi-lĭ't) *s/f.* zo. gelbe Wasserjungfer (Libellula depressa), Insekt.
**Philipon de la Madeleine** (fi-li-pō' d' lā mā-d'læ'n) *npr. m.* Louis ‿ id., französischer Schriftsteller († 1818).
**Philippe** (fi-li'p) [grch.] I. *npr. u. n.d.b. m.* Philipp(us), bsd.: a) König von Mazedo'nien, Vater Alexanders des Großen († 336 vor Chr.); b) auch ‿Auguste fr. König († 1223); c) ‿ deux König von Spanien († 1598); d) ‿ le Bel, ‿ IV fr. König († 1314); e) ‿ le Hardi, ‿ II Ph. der Kühne, Herzog von Burgund († 1404); f) Herzog von Orléans, Regent von Frankreich (1715—1723); v. oie I. 3. II. **p**‿ *n/ap. m.* 1. alte mazedo'nische Goldmünze; ‿ d'or Philippsd'or, alte span. G. 2. F Thaler, Louisd'or, Geld *n.*
**Philippes** ‖ (fi-li'p) *npr.m/sg.* h.a. Philippi *n* (Stadt in Mazedo'nien); Schlacht 42 vor Chr.
**philippien** ‖, ‿ne (fi-li-pĭ', ‿ĭæ'n) *a.* (nach dem *s.*) u. **P**‿(**ne**) *s.* philippisch; Phili'pper(in).
**philippin** ‖ *m,* ‿e *f* (fi-li-pĭ', ‿i'n) I. ‿ *s/m.* † Anhänger Philipp's V. im spa'nischen Erbfolgekriege. II. **P**‿e 1. *n.d.b. f.* id. 2. [cor. aus dtsch. Vielliebchen, Philippchen] bonjour, P‿e guten Morgen, Vielliebchen. III. *a.* les P‿es Philippi'nen(-Inseln *f/pl.*) *f/pl.* im ost-indischen Archipe'l; ligne ‿e ältere Linie der Kapetinger seit Philipp III.
**philippique** (fi-li-pi'k; L. ‿p-p‿) [grch.] *s/f.* 1. P‿s *pl.* die *Phili'ppica* (Demo'sthenes' Reden gegen Philipp von Mazedo'nien); weitS. les P‿s

Philippe de Champagne 13. … Philippeville
" " Girard 10. 13. "



i Cicéron Cicero's philippische Reden *pl.* gegen Antonius); *P.s pl.* heftige Satiren *pl.* n Lagrange-Chancel gegen den Regenten hilipp (v. Philippe I) von Orléans. 2. F hilippika, heftige satirische Rede.

**ippisme** * (fi-li-pi'ßm; L. ~p-p~) *s/m.* m. Partei'nahme *f* für Louis Philipp.

**ippiste** * (fi-li-pi'ßt; L. ~p-p~) *s/m.* Anhänger Melanchthon's. 2. Anhänger uis Philipp's.

**ippot** ‖ *m.*, ~e *f* F (fi-li-po', ~ɔ't) *n.d.b. m.* *f* Philippchen (*für m*) *n*, Philippinchen (*f*) *n*; auch ~ *npr. m.* id., genannt le Savard, berühmter Pariser Bänkelsänger (17. *sæ.*).

**ippoteaux** ‖ (fi-li-po-to') *npr. m.* Fréric ~ id., fr. Geschichtsmaler (1815———).

**ipps** (M-Cx. 357: fi-li'pß) *npr. m.* id.

**i(p)sbourg** (fi-li(p)-ßbu'r, in der ↘ Bing ~bür-l…) *npr. m.* Philippsburg *n*, Bezirks-Amt u. St. im badischen Kreise Karlsruhe.

**is** (M-Cx. 353: fi-li'ß) *npr. f* Phyllis, Schäferinnen-Name.

**istin** ‖ (fi-li-ßtɡ') *s/m.* 1. h.a. Philister, olksname. 2. p~ Philister (deutscher Studentenausdruck); ~ du dimanche Sonntagsreiter. p~ P (bei den Schneidern) alter Arbeiter.

**istinisme** * (fi-li-ßti-ni'ßm) *s/m.* Philisterthum *n* (Taillandier).

**lipsite** ☽ (fi-li-pßi't) *s/f.* min. Philipsit *m*, Kreuzstein *m.*

**lyrée** ⚘ (M-Cx. 405: fi-li-re')[grch.] *s/f.* teinlinde, Steinlinden-Gattung (Phil(l)yrëa).

**lyréine** ☽ (~re-i'n) *s/f.* chm. Phillyrin *n* (Bitterstoff mehrerer Phillyrea-Arten).

**obiosie** ☽ (fi-lö-bi-ö-si') [grch.] *s/f.* ist zu leben.

**octète** (fi-lö-ktæ't) *npr. m.* myth. Philoktet(es), Erbe der Pfeile des Herkules, welcher, Fuße schwer verwundet, beim Zuge nach Troja f Lemnos blieb: F ↘ avoir le pied de ~ nkende Füße haben.

**odème** (fi-lö-dæ'm) *npr. m.* h.a. Philodemus, grch. Epikureer (1. *sæ.* vor Chr.).

**odéonique** * (fi-lö-de-ö-ni'k) [+ aus Grch.] *a.* musikfreundlich.

**odrome** ☽ (~drö'm)[grch.] *s/m.* zo. Laufspinne *f*, Krebsspinnen-Gattung (Philodrómus).

**ogéniture** ☽ (~Ge-ni-tü'r) [grch.-lt.] Liebe zu den (eigenen) Kindern oder ungen. [nus.

**ogone** (fi-lö-go'n) *n.d.b. m.* Philogo-

**ogyne** ☽ (~Gi'n)[grch.] *a.* weiberfreundlich. [zu den Weibern.

**ogynie** ☽ (~Gi-ni') [grch.] *s/f.* Liebe

**olaüs** (fi-lö-lä-ü'ß) *npr. m.* h.a. Philolaos, Pythagoreer († etwa 420 vor Chr.).

**ologie** ☽ (fi-lö-lö-Gi') [grch.] *s/f.* Philologie, Sprach-kunde, -wissenschaft.

**ologique** ☐ ☽ (fi-lö-lö-Gi'k) [grch.] *a.* nach dem *s.*) philologisch, sprachkundig, sprachwissenschaftlich.

**ologue** ☽ (fi-lö-lo'g) [grch.] *s/m.* Philolog(e), Sprach-kundiger, -forscher.

**ologuer**‿ ☽ ↘ (~lö-ge') ①a. *v/n.* sich mit m Studium der Sprachen beschäftigen.

**omathie** ☽ (fi-lö-ma-ti') [grch.] *s/f.* rn-, Wiß-begierde.

**omathique** ☽ (~ti'k) [grch.] *a.* lern-, ß-begierig: Société ~ philomathische esellschaft, die seit 1788 eine Zeit lang die adémie des sciences vertrat.

**omèle** (fi-lö-mæ'l)[grch.] *npr. f.* I. myth. hilomele, Schwester der Prokne, Tochter des Kö Pandion von Athen, wurde in eine Nachtigall wandelt. 2. *poét.* Nachtigall.

**omena** (~mi-na') *npr. m.* id., prov. Gedicht Karls des Großen Thaten in Süd-Frankreich.

**omène** (~mæ'n) *n.d.b. f.* Philomena.

**on** ‖ (fi-lɡ') *npr. m.* h.a. Philo, bsd. jüdischer Philosoph (1. *sæ.* vor Chr.).

**onide** (fi-lö-ni'd) *npr. f.* id., Name der n von Montausier im Romane „Cyrus".

**onien** ‖, ~ne * (fi-lö-niɡ', ~iæ'n) *a.* (nach *s.*) und *s.* dem Philo anhängend, Anhänger der philonischen Philosophie (Réville). [Philosophie (Réville).

**philonisme** * (fi-lö-ni'ßm) *s/m.* philonische

**philophane** ☽ (fi-lö-fa'n) [grch.] *a.* das Licht liebend, lichtfreundlich.

**Philopœmen** (Larousse: fi-lö-pe-mæ'n) *npr. m.* h.a. Philopö'men, grch. Feldherr, Haupt des achäischen Bundes († 183 vor Chr.).

**philoprogénitif**, ~ve * ↘ (fi-lö-prö-Ge-ni-ti'f, ~i'w) [grch.-lt.] *a.* gern erzeugend.

**philosophaille** (fi-lö-sö-fa'j) *s/f.* Philosophen-Gezücht *n* (Fréron).

**philosophailler**‿ * (~fä-je') ①a. *v/n.* (*mv. part*) den Philosophen spielen, sich mit philosophischen Redensarten brüsten.

**philosophaillerie** * (fi-lö-sö-fä-j'ri') *s/f.* (*mv.part*) Prunken *n* mit philosophischen Redensarten (Chat.).

**philosophal**, ~e, *ohne pl.* (fi-lö-sö-fa'l)[grch.] *a.* nur in der Alchemie: œuf ~ das Ei, worin der Merkur eingeschlossen ist; pierre ~e Stein *m* der Weisen; *fig.* unmögliches Ding; mercure ~ = mercure des philosophes; F il ne trouvera pas, il n'a pas trouvé la pierre ~e er hat das Pulver nicht erfunden; il faut qu'il ait trouvé la pierre ~e er muß einen Schatz gefunden haben (um solche Ausgaben machen zu können).

**philosophaliste** ↘ (~fä-li'ßt) *s/m.* Sucher des Steines der Weisen, Alchemist (= alchimiste).

**philosophe** (fi-lö-sö'f) [grch.] I. *s/m.* (↘ a. *f.* M., V) 1. h.a. Weisheitsfreund, Philosoph(in); *fig.* zufriedener, nicht aus seiner Ruhe zu bringender Mensch. 2. P., Vernunftforscher; Weltweiser. 3. engS. Leugner der christlichen Offenbarung, Freidenker, bsd. im 18. *sæ.*: P. (J~ der mit Hülfe der Philosophie die alten Meinungen bekämpfte). 4. Ober-Prima'ner eines fr. Gymnasiums. 5. Alchemist: v. enfant I. 8; huile des ~s Baum-öl *n*, das sich in glühende Ziegel einzieht; poudre des ~s Pulver *n*, welches andere Metalle in Gold verwandeln sollte. 6. P armer Tropf. 7. P a) Holzschuh, Klüpperling; b) Div. ~s *pl.* vom Trödler gekaufte gebrauchte Schuhe; ~s de neuf jours zerrissene Schuhe. II. *a.* (nach *s.*) 1. Philosophen-…: cette reine ~ diese königl. Philosophin. 2. † = philosophique.

**philosophème** ☽ (fi-lö-sö-fæ'm)[grch.] *s/m.* Philosophem *n*, philosophischer Satz.

**philosopher**‿ (~fe') ①a. I. *v/n.* 1. philosophiren. 2. grübeln, vernünfteln. II. † *s/m.* Grübeln *n* (Régn.). [Philosophie (Fréron).

**philosopherie** ↘ (fi-lö-sö-f'ri') *s/f.* schlechte

**philosophesque** ↘ (~fæ'ßk) *a.* verächtlich philosophenhaft (Fréron).

**philosophico-sensuel**, ~le ↘, *pl.* ~-~s ‖ (~fi-ko-ßg-ßü-æ'l, ~æ'l) *a.* (nach dem *s.*) philosophisch-sinnlich (*Intimes* t. 9).

**philosophie** (fi-lö-sö-fi')[grch.] *s/f.* 1. Philosophie, Weltweisheit: ~ naturelle Natur-Ph.; ~ du bon sens praktische Ph., gesunder Menschenverstand. 2. Grundsätze *m/pl.*, System *pl.*, philosophisches System; P~ de l'histoire Ph. der Geschichte (a. als Büchertitel). 3. im 18. *sæ.*: Freigeisterei (vgl. philosophe I. 3). 4. Gelassenheit, Gleichmuth *m.* 5. oberste Klasse der Gymnasien, = Ober-Prima in Norddeutschland (v. logique II. 3); faire son cours de ~ Ph. hören; faire sa ~, être en ~ in Ober-Prima sitzen. 6. Lebensweisheit. 7. ⊙ typ. id., kleine Cicero(schrift), fr. Schriftsorte mit Kegelhöhe von 10 points (= dix II. 5). 8. P ↘ Armuth, Noth.

**philosophique** ☐ (~fi'k) [grch.] *a.* (nur nach dem *s.*) philosophisch: v. bougie 4; œuf 9.

**philosophiser**‿ * ↘ (fi-lö-sö-fi-se') ①a. *v/n.* philosophiren (Montégut).

**philosophisme** (fi-lö-sö-fi'ßm) [grch.] *s/m.* 1. Sucht *f* Philosophie zu treiben. 2. *mv. part* Schein-, After-philosophie *f.*

**philosophiste** (fi-lö-sö-fi'ßt) *s/m.* After-, Schein-philosoph (Fréron).

**philosopho-théologique** ☽, *pl.* ~-~s ‖ (fi-lö-so-fo-te-ö-lö-Gi'k) *a.* (nach dem *s.*) philosophisch-theologisch.

**Philostrate** (fi-lö-ßtra't) *npr. m.* h.a. Flavius ~ Flavius Philostratus, grch. Sophist (3. *sæ.* nach Chr.).

**Philotas** (Larousse: fi-lö-ta'ß) *npr. m.* h.a. Philotas, bsd. Sohn Parmenion's, Feldherr Alexanders des Großen (hingerichtet 329 vor Chr.).

**philotechnie** ☽ (fi-lö-tæ-kni') [grch.] *s/f.* Liebe zur Kunst.

**philotechnique** ☽ (~kni'k) [grch.] *a.* kunstliebend, philotechnisch: Société ~ philotechnische Gesellschaft (1795).

**Philot(h)ée** (fi-lö-te') [grch.] *npr. f.* préc. Philothea, bsd. treue Genossin von Fr. de Sales (vgl. Chantal); *mv.part* Liebste, Buhle.

**Philoxène** (fi-lö-kßæ'n) [grch.] I. *npr. m.* h.a. Philoxenos (V.H. a. ~énès (~e-na'ß), Dichter am Hofe des älteren Dionysius zu Syrakus († 380 vor Chr.). II. *n.d.b. m.* und *f.* Philoxenus *m*, Philoxena *f.*

**philtre** (fi'ltr) [grch.] *s/m.* Philtren *n*, Philtrum *n*, Liebes-trank, -zauber (= filtre 3).

**philyque** (fi-li'k) [grch.] *s/f.* = phylique.

**philyrée** ⚘ (fi-li-re') *s/f.* = phillyrée.

**phimosique** ☽ (~mo-si'k) [grch.] *a.* path. auf Phimosis bezüglich, mit P. behaftet.

**phimosis** ☽ (Lnd., Poit.: fi-mo-si'ß; L. ~mö~) [grch.] *s/m.* path. Phimosis *f*, Verengerung *f* der Vorhaut bei bedeckter Eichel (*ant.* paraphimosis).

**Phinée** (fi-ne') *npr. m.* myth. Phineus: a) König von Salmydessos in Thrazien; b) Oheim der Andromeda. [Damon).

**Phintias** (fg-ti-a'ß) *npr. m.* Phintias (v.

**Phison** ‖ (fi-sg') *npr. m.* myth. Pison, einer der vier Flüsse im Paradiese.

**phlébectasie** ☽ (fle-bæ-kta-si') [grch.] *s/f.* path. Ader-erweiterung. [entzündung.

**phlébite** ☽ (fle-bi't) *s/f.* path. Ader-

**phlébographie** ☽ (fle-bo-grä-fi') [grch.] *s/f.* Ader-beschreibung. [Aderstein *m.*

**phlébolithe** ☽ (fle-bö-li't) [grch.] *s/f.* path.

**phlébologie** ☽ (fle-bö-lö-Gi') [grch.] *s/f.* an. Ader-Lehre.

**phlébomalacie** ☽ (fle-bö-mä-la-ßi') [grch.] *s/f.* path. Ader-Erweichung.

**phlébopalie** ☽ (~pä-li') [grch.] *s/f.* path. Klopfen *n* der Adern. [flügelig.

**phléboptère** ☽ (~ptæ'r) [grch.] *a.* zo. ader-

**phléborrhagie** ☽ (fle-bör-rä-Gi') [grch.] *s/f.* path. Ader-riß *m.*

**phlébotome** ☽ (fle-bö-tö'm; L. ~o'm) [grch.] *s/m.* chir. Aderlaß-schnepper, -lanzette *f.*

**phlébotomie** ☽ (~tö-mi')[grch.] *s/f.* 1. chir. Aderlaß *m.* 2. an. Ader-zergliederung.

**phlébotomiser** ‖ ☽ † (~mi-se') ①a. *v/a.* chir. zur Ader lassen (= saigner).

**phlébotomiste** ☽ (fle-bö-tö-mi'ßt) [grch.] *s/m.* und *a.* Aderlasser, Adern-zergliederer; zur Ader lassend. [tung (Phlaea).

**phlée** ☽ (fle) *s/m.* zo. Phläa, Erdwanzen-Gat-

**Phlégéthon** ‖ (fle-Ge-tg') [grch.] *npr. m.* myth. Phlegethon, Fluß in der Unterwelt.

**phlegmagogue** ☽ (flæ-gmä-go'g) [grch.] *a.* med. schleim-abführend (= flegmagogue).

**phlegmasie** ☽ (flæ-gma-si') [grch.] *s/f.* path. Entzündung (= flegmasie, inflammation 1). [path. entzündlich.

**phlegmasique** ☽ (flæ-gma-si'k) [grch.] *a.*

**phlegmatie** ☽ (flæ-gma-ßi') [grch.] *s/f.* path. wässerige Geschwulst.

**phlegmatique** ☽ (flæ-gma-ti'k) [grch.] *a.* 1. path. viel wässerigen Schleim enthaltend. 2. ↘ = flegmatique I. 2.

**phlegmatorrhagie** ☽ (flæ-gma-tör-rä-Gi') [grch.] *s/f.* path. reichlicher Schleimfluß.

**phlegme** ☽ (flæ-gm) *s/m.* = flegme.

**phlegmon** ‖ ☽ (flæ-gmg') [grch.] *s/m.* path. Phlegmone *f*, Entzündungsgeschwulst *f* (= flegmon).

**phlegmoneux**‖, ~se ⚗ (flĕ-gmŏ-nŏ′, ~ŏ′s) *a.* (nach dem *s.*) path. von der Art der Entzündungsgeschwulst (= flegmoneux).
**Phlégon**‖ (flé-gǫ′) *npr. m.* h.a. Phle′gon, grch. Historiker (2. *sæ.* nach Chr.).
**Phlégra** (flĕ-gra′) *npr. f.* h.a. Phle′gra *n*, Halb-insel in Mazedo′nien.
**phlégréen**‖, ~ne (fle-grĕ-ẹ′, ~æ′n) [Phlégra] *a.* (nach dem *s.*) h.a. phlegrä′isch: a) zur Halb-insel Phle′gra gehörig; b) champs ~s phlegrä′isches Gefilde *n*, schwefelreiche Ebene bei Neapel, jetzt Solfata′ra.
**Phlégyas** (fle-Gl-a′s) *npr. m.* myth. Phle′gyas, grch. Fürst, der in der Unterwelt stets einen Felsen über seinem Haupte hängen sah. [= fléole.
**phléole** ♀ (flĕ-o′l) *s/f.* Lieschgras *n* (Phleum)
**Phlionte** (fli-ǭ′t) *npr. f.* h.a. Phli′us *n*, Phliu′nt *n*, Stadt im Peloponne′s.
**Phlipon**‖ (fli-pǫ′) *npr. m.* id., Familienname der Gattin Roland′s.
**phlogistication**‖ ⚗ (flŏ-Gl-ßti-kā-ßiǫ′) [phlogistique] *s/f.* chm. rhm. Phlogisti-si′rung, Verbindung mit Phlo′giston.
**phlogisticien**‖ ⚗ (flŏ-Gl-ßti-ßiẹ′) [grch.] *s/m.* chm. Phlogi′stiker, Anhänger der phlogi′stischen Lehre (v. phlogistique).
**phlogistique** ⚗ (flŏ-Gl-ßti′k) [grch.] *s/m.* chm. rhm. Phlo′giston *n* (angenommener Stoff, dessen Trennung von den Körpern die Verbrennung sein sollte) = phlogiston.
**phlogistiqué**, ~e ⚗ (~ßti-ke′) [grch.] *a.* chm. rhm. mit Phlo′giston verbunden: air ~ Stickstoffgas *n*; eau ~e Wasserstoff *m*.
**phlogistiquer**‿ (flŏ-Gl-ßti-ke′) ①a. *v/a.* chm. rhm. phlogistisi′ren, mit Phlo′giston verbinden. [= phlogistique.
**phlogiston**‖ ⚗ (flŏ-Gl-ßtǫ′) [grch.] *s/m.*
**phlogochimie** ⚗ (flŏ-gŏ-schi-mi′)[grch.] *s/f.* chm. rhm. Chemi′e der brennbaren Körper.
**phlogopyre** ⚗ (flŏ-gŏ-pi′r)[grch.] *s/f.* path. Entzündungsfieber *n*.
**phlogose** ⚗ (flŏ-gō′s) [grch.] *s/f.* path. 1. Entzündung. 2. fliegende Hitze.
**phlogoser**‖ ⚗ (flŏ-go-se′) ①a. *v/a.* path. leicht, oberflächlich entzünden.
**phlogosique** ⚗ (flŏ-go-si′k) [grch.] *a.* min. durch Feuer entstanden.
**phlomide** ♀ (flŏ-mi′d) [grch.] *s/f.*, ~s (~mi′s) *s/m.* Phlo′mis *f*, (Lippenblüthler-Gattung).
**phloöplastie** ♀ (flo-ŏ-plă-ßti′) [grch.] *s/f.* Rinden-bildung.
**phloorrhizine** ⚗ (flo-ŏr-ri-si′n) [grch.] *s/f.* chm. Phloorrhizi′n *n* (krystallisirbarer Stoff in der Wurzelrinde der Obstbäume).
**phlox** ♀ (flŏks) [grch.] *s/m.* Flammenblume *f*, Polemoniace′en-Gattung (Phlox) = flox.
**phlyctène** ⚗ (fli-ktæ′n) [grch.] *s/f.* path. Hitzblätterchen *n*.
**phlycténoïde** ⚗ (~kte-nŏ-i′d) [grch.] *a.* path. hitzblätterchen-ähnlich, Hitzbläschen-…
**phlycténulaire** ⚗ (fli-kte-nü-lā′r) *a.* path. von Hitzblätterchen begleitet.
**phlyse** ⚗ (fli′s) [grch.] *s/f.* Haut-ausschlag *m*.
**phoca** ⚗ (fŏ-ka′) [lt.] *s/m.* zo. = phoque.
**phocacé**, ~e ⚗ (fŏ-ka-ße′) [lt.] *a.* u. ~s ⑤b. *s/m. pl.* zo. robben-artig(e Thiere *n. pl.*).
**Phocas** (M-Cz. 350: fo-ka′s) *npr. m.* Pho′kas, grch. Kaiser († 610 nach Chr.). [rot′de).
**Phocéa** ⚗ (fŏ-ßĕ-a′) *s/f.* ast. Phokä′a (Näe-
**Phocée** (fŏ-ßĕ′) *npr. f.* h.a. Phokä′a *n*, io′nische Kolonie in Klein-Asien.
**phocéen**‖, ~ne (fŏ-ßĕ-ẹ′, ~æ′n) [Phocée] I. *a.* (nach dem *s.*) phokä′isch; auch *st.s.* (weil Marseille eine Kolonie von Phokä′a war) aus Marseille. II. P~(ne) *s.* Phokä′er(in); Marseiller(in).
**phocénate** ⚗ (fŏ-ßĕ-nā′t) [grch.] *s/m.* chm. delphi′n-saures Salz.
**phocène** ⚗ (fŏ-ßæ′n) [grch.] *s/f.* zo. Delphi′n *m*, bsd. Meerschwein *n* (Delphinus phocæna); ~ orque Schwertwal *m*, Butzkopf *m* (Delphinus orca).
**phocénine** ⚗ (fŏ-ßĕ-ni′n) *s/f.* chm. Phocäni′n *n* (Bestandtheil des Delphi′n-öles).

**phocénique** ⚗ (fŏ-ßĕ-ni′k) *a.* chm. acide ~ Delphi′nsäure *f*. [schaft Mittel-Griechenlands.
**Phocide** (fŏ-ßi′d) *npr. f.* la ~ Pho′kis *n*, Land-
**phocidien**‖, ~ne (fŏ-ßi-diẹ′, ~iæ′n) *a.* (nach dem *s.*) und P~(ne) *s.* aus Pho′kis, phoki′disch, pho′zisch; Pho′kier(in).
**Phocion**‖ (fo-ßiǫ′) *npr. m.* h.a. Pho′kion, athe′nischer Feldherr († 318 vor Chr.); *fig.* ↘ tugendhafter Staatsmann.
**phocomèle** ⚗ (fŏ-kŏ-mæ′l) [grch.] *s/m.* an. robbengliederige Mißgeburt, deren Hände und Füße fast unmittelbar am Rumpfe sitzen.
**phocomélie** ⚗ (fŏ-kŏ-me-li′) *s/f.* an. Robbengliederigkeit. [grch. Dichter (6. *sæ.* vor Chr.).
**Phocylide** (~ßi-li′d) *npr. m.* h.a. Phoky′lides,
**phœbé**, & (fe-be′) v. phébé, &.
**Phœdon**‖ +′+ (Ls. 2. Aufl. 92: fe-dǫ′) *npr. m.* = Phédon. [zi′n *n*, I′ndig(o)-Purpur *m*.
**phœnicine** ⚗ (fe-ni-ßi′n) *s/f.* chm. Phöni-
**phœnicure** ⚗ (fe-ni-kü′r) [grch.] *s/m.* zo. Garten-Rothschwanz, Mauer-Nachtigall *f* (Lusciŏla phœnicūrus).
**pholade** ⚗ (fŏ-lā′d) [grch.] *s/f.* zo. Stein-, Bohr-muschel (Pholas).
**pholadier**‖ ⚗ (fŏ-lă-diẹ′; ⑤b) *s/m.* zo. Stein-, Bohr-muschel-Thier *n*.
**pholadite** ⚗ (fŏ-lă-di′t) [grch.] *s/f.* Geologie: versteinerte Stein-, Bohr-muschel.
**pholérite** ⚗ (fŏ-lĕ-ri′t) [grch.] *s/f.* min. Pholeri′t *m*, Nakri′t *m* (Talkstein-Art).
**pholidote** ⚗ (fŏ-li-dŏ′t) [grch.] zo. I. *a.* schuppig, geschuppt. II. *s/m.* Schuppenthier *n* (Manis). [ter *m* der Laute e-r Sprache.
**phonalité** ⚗ (fŏ-nă-li-te′) [grch.] *s/f.* Chara′k-
**phonascie** ⚗ (fŏ-nă-ßi′; L. ~ß-ß~) [grch.] *s/f.* Übung der Stimme.
**phonateur** ⚗ (fŏ-na-tŏ′r) [grch.-fr.] *a.* Physiologie: appareil ~ Stimm-Appara′t *m*.
**phonation**‖ ⚗ (fŏ-nā-ßiǫ′) [grch.-fr.] *s/f.* Physiologie: Hervorbringen *n* der Stimme und der Worte.
**phonético-idéographique** ⚗, *pl.* ~-~s‖ (fŏ-ne-ti-ko-i-dĕ-o-gră-fi′k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) écriture ~ Klangbildschrift *f*.
**phonético-symbolique** ⚗, *pl.* ~-~s‖ (~ßǫ-bŏ-li′k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) écriture ~ Klangsinnbildschrift *f*.
**phonétique** ⚗ (fŏ-nĕ-ti′k) [grch.] I. *a.* □ auf (Sprach-)Laute bezüglich, die Laute darstellend, phone′tisch (*ant.* idéographique): méthode ~ Lauti′r-Metho′de *f*. II. *s/f.* 1. Gesammtheit der Laute einer Sprache. 2. = phonologie.
**phonétisme** ⚗ (~ti′ßm) [grch.] *s/m. gr.* Darstellung *f* der Vorstellungen durch Laute; Anwendung *f* der Hieroglyphen auf Laute.
**phonique** ⚗ (fŏ-ni′k) [grch.] I. *a.* phys. pho′nisch, Schall-…, Ton-… II. *s/f.* Schall-, Laut-Lehre, Pho′nik.
**phonocamptique** ⚗ (fŏ-nŏ-kǫ-pti′k) [grch.] phys. I. *a.* den Schall brechend, wiederhallend. II. *s/f.* Schallbrechungs-Lehre.
**phonographie** ⚗ (~gră-fi′) [grch.] *s/f. gr.* Phonographi′e, Darstellung von Klangfigu′ren. [phonogra′phisch.
**phonographique** ⚗ (~fi′k) [grch.] *a. gr.*
**phonolithe** ⚗ (~li′t) [grch.] *s/m.* min. Phonoli′th, Klingstein. [min. phonoli′thisch.
**phonolithique** ⚗ (~li-ti′k) [phonolithe] *a.*
**phonologie** ⚗ (fŏ-nŏ-lŏ-Gi′) [grch.] *s/f. gr.* Phonologi′e, Lautlehre. [nolo′gisch.
**phonologique** ⚗ (fŏ-nŏ-lŏ-Gi′k) *a. gr.* pho-
**phonomètre** ⚗ (fŏ-nŏ-mæ′tr) [grch.] *s/m.* phys. Schallmesser (Instrument, die Stärke des Schalles zu messen).
**phonométrie** ⚗ (~me-tri′) *s/f.* phys. Schallmessung (Kunst, die Stärke des Schalles zu messen).
**phonométrique** ⚗ (~me-tri′k) *a.* phys. phonome′trisch, den Schallmesser od. die Schallmessung betreffend.
**phonomimie** ⚗ (fŏ-nŏ-mi-mi′) [grch.] *s/f.* id., Nachahmung der Laute durch Geberden.
**phonomimique** ⚗ (~mi′k) *a.* phonomi′misch; *gr.* méthode ~ Art Lauti′r-methode *f*.

**phonopathie** ⚗ (fŏ-nŏ-pa-ti′) [grch.] *s/f.* path. Krankheit der Stimm-orga′ne.
**phonopée** (~pĕ′) [grch.] *s/f.* Instrume′nt *n*, das die Stimme nachahmt (Nodier).
**phonopolisme** ↘ * (fŏ-nŏ-pŏ-li′ßm) [grch.] *s/m.* Aufeinanderthürmung *f* von Lauten.
**phonospasmie** ↘ (M-Cz. 365: ~ßpă-ßmi′) [grch.] *s/f.* path. Stimmkrampf *m*.
**phoque** (fŏk) [grch.] *s/m.* zo. Robbe *m* u. *f*, Gattung von Meer-Säugethieren (Phoca): ~ à trompe Rüsselrobbe, See-Elepha′nt.
**phoranthe** ♀ (fŏ-rǭ′t) [grch.] *s/m.* gemeinschaftlicher Fruchtboden der Korbblüthler.
**Phorbas** (M-Cz. 350: fŏr-ba′s) *npr. m.* id.
**Phorcys** (fŏr-ßi′s) *npr. m.* myth. Pho′rkys, Sohn der Gäa, alter grch. Gott.
**phore** ⚗ (fŏr) [grch.] *s/m.* zo. Drei-nerv, Schwebfliegen-Gattung (Phora).
**phormion**‖ (fŏr-miǫ′) ⑤b), ~um (~mi-o′m) [grch.] I. *s/m.* ♀ neu-seeländischer Flachs, Lilace′e (Phormium tenax). II. P~ *npr. m.* Pho′rmio, Name eines Schmarotzers im gleichn. Lustspiele von Tere′nz.
**Phoronée** (fŏ-rŏ-nĕ′) *npr. m.* myth. Phoro′neus, König von Argos, Vater der Ni′obe.
**phoronomie** ⚗ * (fŏ-rŏ-nŏ-mi′) [grch.] *s/f.* phys. Lehre von den Gesetzen des Gleichgewichts und der Bewegung der Körper (= mécanique II. 1).
**phosgène** ⚗ (L. fŏß-Gæ′n) [grch.] *a.* chm. durch das Licht erzeugt; gaz ~ Chlor-Kohlen-Oxy′d-Gas *n*, Phosge′n *n*.
**phosphate** ⚗ (fŏ-ßfā′t) [grch.] *s/m.* chm. pho′sphorsaures Salz.
**phosphaté**, ~e ⚗ (fŏ-ßfa-te′) I. *a.* chm. pho′sphorsauer. II. ~es ⑤b. *s/f. pl.* min. pho′sphorsaure Basen enthaltende Gebirgsarten.
**phosphatifère** ⚗ (fŏ-ßfa-ti-fæ′r) [grch.-lt.] *a.* min. pho′sphorsaures Salz enthaltend.
**phosphatique** ⚗ (fŏ-ßfa-ti′k) *a.* chm. acide ~ Unter-Pho′sphorsäure *f*.
**phosphène** ⚗ (fŏ-ßfæ′n) [grch.] *s/m.* Physiologie: Licht-Erscheinung *f* in Folge von Druck auf das Auge.
**phosphite** ⚗ (fŏ-ßfi′t) [grch.] *s/m.* chm. phospho′rigsaures Salz.
**phosphocarburé**, ~e ⚗ (fŏ-ßfŏ-kar-bü-re′) *a.* chm. mit Pho′sphor u. Kohlenstoff verbunden; gaz hydrogène ~ Pho′sphor-kohlenwasserstoff-Gas *n*.
**phosphoglycérate** ⚗ (~gli-ßĕ-rā′t) [grch.] *s/m.* chm. glyceri′n-pho′sphorsaures Salz.
**phosphoglycérique** ⚗ (~ri′k) *a/m.* chm. acide ~ Glyceri′n-Pho′sphorsäure *f*.
**phosphore** ⚗ (fŏ-ßfŏ′r) [grch.] *s/m.* 1. chm. Pho′sphor. 2. phys. Lichtsauger, Lichtträger; *fig.* ↘ Schein, Schimmer.
**phosphoré**, ~e ⚗ (fŏ-ßfŏ-re′) *a.* chm. pho′sphor-haltig.
**phosphorescence** ⚗ (~rĕ-ßǭ′ß) [grch.] *s/f.* phys. Phosphoreszе′nz, selbstständige Licht-entwickelung ohne merkliche Wärme-entwickelung; Meerleuchten *n*; Licht-entwickelung durch Reiben, Stoßen, Erwärmen *x.*
**phosphorescent**‖, ~e ⚗ (~ßǫ′, ~ǭ′t) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) chm., phys. phosphoreszi′rend, selbstständig leuchtend.
**phosphoreux**‖, ~se ⚗ (fŏ-ßfŏ-rŏ′, ~ŏ′s) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) chm. acide ~ phospho′rige Säure *f*.
**phosphorides** ⚗ (~ri′d ⑤b) [grch.] *s/m. pl.* min. pho′sphor-haltige Minera′lien *n. pl.*
**phosphoriphore** ⚗ (~ri-fŏ′r) [grch.] *a.* zo. leuchtend, Leucht-…, Pho′sphor-…
**phosphorique** ⚗ (fŏ-ßfŏ-ri′k) *a.* Pho′sphor enthaltend, Pho′sphor-…: v. bougie 1; briquet ~ che′misches Feuerzeug; von Pho′sphor herrührend; wie Pho′sphor leuchtend; chm. acide ~ Pho′sphorsäure *f*.
**phosphorisation**‖ ⚗ (fŏ-ßfŏ-ri-sa-ßiǫ′) *s/f.* 1. chm. Verwandlung in pho′sphorsaures Salz. 2. Physiologie: Bildung von pho′sphorsaurem Kalk; Einfluß *m* von pho′sphorsaurem Kalk auf den Organi′smus.

**phosphoriser!** ☉ (fŏ-ßfŏ-ri-ſe')[phosphore] ①a. v/a. 1. chm. phosphori'ſiren, mit Pho'sphor verbinden. 2. phys. zu einem Lichtträger machen.

**phosphorisme** ☉ (fŏ-ßfŏ-ri'ßm) s/m. 1. chm. etm. = phosphorescence. 2. path. Pho'sphorvergiftung, bsd. chro'niſche P.

**phosphorite** ☉ (‿ri't) [grch.] s/f. min. Phospho'rit m, Apati't m, pho'sphorſaurer Kalk.

**phosphoritique** ☉ (‿ri-ti'k) a. chm., min. pho'sphorhaltig.

**phosphoroscope** ☉ (fŏ-ßfŏ-rŏ-ßko'p) [grch.] s.m. phys. Phosphoroſko'p n (Inſtrument zur Beobachtung ſchwacher Phosphoreſcenz).

**phosphovinate** ☉ (fŏ-ßfŏ-wi-nă't) s/m. chm. pho'sphor-weinſaures Salz.

**phosphovineux!** ☉ (fŏ-ßfŏ-wi-nö'), ‿ique (‿i'k) a/m. (nach dem s.) chm. acide ~ Pho'sphor-Weinſäure f.

**phosphure** ☉ (fŏ-ßfü'r) [grch.] s/m. chm. Verbindung f eines einfachen Körpers mit Pho'sphor: ~ de fer Pho'sphor-Eiſen n.

**phosphuré, ‿e** ☉ (fŏ-ßfü-re') a. chm. mit Pho'sphor verbunden, Pho'sphor-…

**Photin!** (fŏ-tĕ') npr. m. h.a. Photi'nus, panno'niſcher Biſchof, Ketzer (4. Jh.).

**photinien!** (fŏ-ti-niĕ') s/m. rl. Photinia'ner, Anhänger des Photi'nus.

**Photius** (Larousse: fŏ-ßi-ü'ß) npr. m. Pho'tius, Patria'rch von Konſtantinopel († 891).

**photo…** (fŏ-to…) [grch.] in Zſſg. Licht-…, Photo-…

**photobiographie** * (fŏ-tŏ-bi-ŏ-gră-fi') [grch.] s/f. Biographi'e mit Lichtbild.

**photochromatique** ☐ (fŏ-tŏ-krŏ-ma-ti'k) [grch.] a. auf Farben-Erzeugung durch Photographi'e bezüglich, photochroma'tiſch.

**photodoscope** ☉ (fŏ-tŏ-dŏ-ßko'p) [grch.] s/m. phys. Photodoſko'p n (Appara't zur Unterſuchung des Lichtes).

**photo-électrique** ☉, pl. ‿‿s! (fŏ-to-ĕ-lĕ-ktri'k) [grch.] a. (nach d. s.) phys. ele'ktriſches Licht verbreitend. [v. porte-cigare.

**photofumique** (fŏ-tŏ-fü-mi'k) [grch.-fr.] a.

**photogène** ↖ (fŏ-tŏ-ʒæ'n) [grch.] s/m. Photoge'n n (aus Stein- oder Braun-Kohlen dargeſtelltes Brenn-Öl).

**photogénique** ☉ (fŏ-tŏ-ʒe-ni'k) a. 1. durch Licht erzeugt. 2. zur photogra'phiſchen Darſtellung geeignet. 3. zum Photoge'n-Brennen geeignet.

**photographe** (fŏ-tŏ-gră'f) [grch.] s/m. Photogra'ph; aide ~ femme Photographen-Gehülfin f.

**photographie** (fŏ-tŏ-gră-fi') [grch.] s/f. id.: a) Lichtbildnerei; b) Lichtbild n: ~ à surprise Vexi'r-Photographi'e (v. daguerréotypie).

**photographier** ‿ (fŏ-tŏ-gră-fi-e') ①a. v/a. photographi'ren; fig. getreu ſchildern (v. daguerréotyper).

**photographique** ☐ (‿fi'k) a. photogra'phiſch.

**photogravure** (fŏ-tŏ-gră-wü'r) [grch.-fr.] s/f. in Kupfer ꝛc. gravi'rtes Lichtbild.

**photolithographie** (‿li-tŏ-gră-fi') [grch.] s/f. id., Übertragung der Photographi'e auf lithogra'phiſchen Stein. [gra'phiſch.

**photolithographique** (‿fi'k) a. photolitho-

**photologie** ☉ (fŏ-tŏ-lŏ-ʒi') [grch.] s/f. phys. Lichtlehre.

**photomagnétique** ☉ (fŏ-tŏ-mă-nje-ti'k) [grch.] a. phys. photomagne'tiſch, durch Licht magneti'ſi'rt.

**photomagnétisme** ☉ (‿ti'ßm) [grch.] s/m. phys. Photo-, Licht-Magneti'smus.

**photométéore** ☉ (‿me-te-ŏ'r) [grch.] s/m. leuchtende Luft- od. Himmels-Erſcheinung.

**photomètre** ☉ (‿mæ'tr) [grch.] s/m. phys. Photome'ter, Lichtmeſſer (Inſtrument).

**photométrie** ☉ (fŏ-tŏ-me-tri') [grch.] s/f. phys. Lichtmeßkunſt. [photome'triſch.

**photométrique** ☉ (fŏ-tŏ-me-tri'k) a. phys.

**photopeinture** * (fŏ-tŏ-pĕ-tü'r) [grch.-fr.] s/f. Lichtmalerei. [lichtſcheu.

**photophobe** ☉ (fŏ-tŏ-fŏ'b) [grch.] a. path.

**photophobie** ☉ (fŏ-tŏ-fŏ-bi') [grch.] s/f. path. Lichtſcheu. [trager, -werfer.

**photophore** ☉ (‿fŏ'r) [grch.] s/m. Optik: Licht-

**photopsie** ☉ (fŏ-tŏ-pßi') [grch.] s/f. path., Phyſiologie: Funkenſehen n.

**photoscopique** ☉ (fŏ-tŏ-ßkŏ-pi'k) [grch.] a. zo. yeux ‿s bei den wirbelloſen Thieren: Augen n. pl., die nur Helle und Dunkelheit unterſcheiden (ant. idoscopique).

**photosculpture** * (fŏ-tŏ-ßkül-tü'r) [grch.-fr.] s/f. Photoſkulptu'r (Skulptu'r nach von allen Seiten genommenen Photographi'en eines Gegenſtandes). [Licht-Sphäre der Sonne.

**photosphère** ☉ (‿ßfæ'r) [grch.] s/f. ast.

**photosphérique** ☉ (‿ßfe-ri'k) [grch.] a. ast. der Licht-Sphäre der Sonne angehörig, auf die L. bezüglich (Revue des Deux-Mondes 1/12. 1869. 598). [Erleuchtungskunſt.

**phototechnie** ☉ (fŏ-tŏ-tĕ-kni') [grch.] s/f.

**phototypie** (fŏ-tŏ-ti-pi') [grch.] s/f. id., Lichtdruck m: a) Kunſt, Photographi'en abdruckbar zu machen; b) Abdruck photogra'phiſcher Bilder (= héliographie 2).

**phototypique** (‿pi'k) a. phototy'piſch: planches ‿s Lichtdrucke m/pl., Abdrücke m/pl. von Photographi'en. [niederer Prieſter).

**phra** (fra) s/m. ſiame'ſiſcher Talapoin (Art

**Phraate** (fra-a't) npr. m. h.a. Phraa'tes, Name von 5 parthiſchen Königen (von 178 vor Chr. bis 35 nach Chr.).

**phragme** ☉ (frä'gm) [grch.] s/m. Querwand f: 1. ♀ einer Frucht; 2. zo. in der Bruſt von Inſekten. [mit Querwänden verſehen.

**phragmigère** ☉ (fră-gmi-ʒæ'r) [grch.-lt.] a.

**Phraorte** (fră-ŏ'rt) npr. m. h.a. Phrao'rtes, me'diſcher König (7. Jh. vor Chr.).

**phrasaire** (fra-ßæ'r) [grch.] s/m. Buch n mit kurzen Sätzen für Leſeſchüler.

**phrase** ↑ (Poit., Lnd., Fe.: frāſ; L. fraſ) [grch.] s/f. 1. Satz m, Redens-art: ~ faite hergebrachte R.; fig. varier la ~ es etwas anders machen. 2. ‿s pl. gezierte Redensarten pl., Phraſen pl.: faiseur de ‿s Phraſen-drechsler m; faire des ‿s geziert ſprechen; auch Worte machen (nicht handeln). 3. die einer Sprache eigenthümliche Ausdrucksweiſe. 4. ♪ Tonſatz m. 5. ~ botanique kurze Pflanzenbeſchreibung.

**phraséologie** ☉ (fra-ſe-ŏ-lŏ-ʒi') [grch.] s/f. Phraſeologi'e: 1. gr. Satzlehre. 2. die einer Sprache, einem Schriftſteller eigenthümliche Ausdrucksweiſe. 3. hohles Geſchwätz.

**phraséologique** ☉ (fra-ſe-ŏ-lŏ-ʒi'k) a. phraſeolo'giſch: accent ~ Satz-Acce'nt m; rhythme ~ phraſeolo'g. Rhy'thmus (perio'diſche Wiederkehr ſymme'triſch angeordneter Takte).

**phraser** ‿ (fra-ſe') [phrase] ①a. I. v/a. 1. die Glieder e-s Satzes beim Leſen gehörig marki'ren, hervorheben: style ‿é, bien ‿é Styl m mit richtig gegliedertem Satzbau. 2. ♪ ~ la musique ein Muſikſtück gehörig abrunden, jeden Satz desſelben gut marki'ren. II. v/n. 1. kurze Sätze bilden. 2. in kurzen unverbundenen Sätzen ſchreiben. 3. ♪ Tonſätze bilden; mit angemeſſenem Ausdrucke ſingen. [Schwätzer, Phraſenmacher.

**phraseur** F (fra-ßö'r) [phraser] s/m. (Schön-)

**Phrasie** F (fra-ſi') npr. f. = Euphrasie.

**phrasier!**, ‿ière F (fra-ſie', ‿ßiæ'r; ⓢb) [phrase] s. u. a. (nach s.) Phraſenmacher(in) (auch von hohlen, wort-reichen Schriftſtellern); phraſenhaft, ſich in Phraſen bewegend.

**phratrie** (fra-tri') [grch.] s/f. h.a. Phra'tria, Volks-Abtheilung in Athe'n (es gab 12 und jede enthielt 30 Geſchlechter).

**phrénésie** ↖ (fre-ne-ſi') [grch.] s/f. = frénésie.

**phrénique** ☉ (fre-ni'k) [grch.] a. 1. an. zum Zwerchfelle gehörig. 2. Phyſiologie: zum Begriffsvermögen in Beziehung ſtehend, Seelen-… [zündung des Zwerchfelles.

**phrénite** ☉ (fre-ni't) [grch.] s/f. path. Ent-

**phréno-gastrique** ☉, pl. ‿‿s! (fre-no-gă-ßtri'k) [grch.] a. (nach d. s.) an. Zwerchfell und Magen angehend.

**phréno-glottisme** ☉, ohne pl. (fre-no-glŏ-ti'ßm, L. ‿t-t‿) [grch.] s/m. path. Schluchzen n, Schlucken m.

**phrénologie** ☉ (fre-nŏ-lŏ-ʒi') [grch.] s/f. Phrenologi'e, Schädellehre.

**phrénologique** ☐ ☉ (‿ʒi'k) a. phrenolo'giſch.

**phrénologiste** ☉ (‿ʒi'ßt), ‿gue (‿lo'g) [grch.] s/m. Phrenolo'g(e), J. der Phrenologi'e ſtudirt oder lehrt.

**phrénopathie** ☉ (fre-nŏ-pa-ti') [grch.] s/f. path. Geiſtesſtörung.

**phréno-splénique** ☉, pl. ‿‿s! (fre-no-ßple-ni'k) [grch.] a. (nach d. s.) an. Zwerchfell und Milz angehend.

**phricode** ☉ (fri-ko'd) [grch.] a. path. mit lange anhaltendem Fieberſchauer. [syne.

**Phrosine** (frŏ-ſi'n) F für den n.d.b. Euphro-

**phrygane** ☉ (fri-ga'n) [grch.] s/f. zo. Waſſermotte, Frühlingsfliege (Phryganea) (= frigane).

**phryganide** ☉ (‿gă-ni'd) a. u. ‿s ⓢb. s/f. pl. zo. waſſermotten-artig(e Thiere n. pl.).

**Phrygie** (fri-ʒi') npr. f. h.a. Phry'gien n, ehm. Landſchaft in Klein-Aſien.

**phrygien!** m, ‿ne f (fri-ʒiĕ', ‿ʒiæ'n; L., Lnd.: ‿ʒi-ĕ' &) I. a. (nach dem s.) h.a. phry'giſch u. P‿(ne) s. Phry'gier(in); fig. berger ~ Pa'ris m; fig. mère ‿ne Ky'bele f; v. bonnet I. 1; ♪ mode ~ phry'giſche Tonart. II. ‿ne s/f. ✿ id., ehm. Seidenzeug mit kleinen eingeſchnittenen Muſtern auf Atlasgrund.

**phryne** ☉ (frin) [grch.] s/m. zo. Geißel-Skorpio'n, Gattung d. Spinnen-Skorpione (Phrynus).

**Phryné** (fri-ne') [grch.] I. npr. f. h.a. Phry'ne, ſehr ſchöne u. geiſtreiche Buhlerin in Athe'n (4. Jh. vor Chr.). II. ↖ n/ap. f. buhleriſche Schöne.

**Phrynichus** (‿ni-kü'ß) npr. m. h.a. Phry'nichus, grch. tra'giſcher Dichter (6. Jh. vor Chr.).

**Phrynis** (Ls. 2. Aufl. 276: fri-ni'ß) npr. m. id.

**Phryxus** (fri-kßü'ß) npr. m. myth. Phry'xus, brachte den Widder mit dem goldenen Vließe nach Kolchis (v. Hellé).

**Phtha** (fta) npr. m. = Fta.

**phthanite** ☉ (fta-ni't) s/f. min. Kieſelſchiefer m (= lydite).

**phthien!**, ‿ne (fti-ĕ', fti-æ'n) [grch.] a. (nach dem s.) aus Phthi'a (Theil von Theſſa'lien) u. P‿(ne) s. Bewohner(in) von Phthi'a.

**phthiote** (fti-o't) I. a. 1. aus Phthi'a. 2. aus Phthio'tis. II. P‿ s. Phthio'te m, Phthio'tin f. [tis n, ſüdlichſter Theil Theſſa'liens.

**Phthiotide** (‿ŏ-ti'd) npr. f. h.a. la ~ Phthio'-

**phthiriase** ☉ (fti-ri-ā'ſ) [grch.] s/f., ‿sis (‿a-ßi'ß) s/m. path. (auch ♀) Läuſe-Krankheit.

**phthiriasique** ☉ (fti-ri-a-ſi'k) a. Läuſekrankheit-… [a. zo. läuſefreſſend.

**phthir(i)ophage** ☉ (fti-r(i-)ŏ-fa'ʒ) [grch.]

**phthisie** ☉ (fti-ſi') [grch.] s/f. path. Schwindſucht: ~ dorsale Rückenmarks-Darre; ~ oculaire Aug(en)-apfel-ſchwinden n; ~ pulmonaire Lungen-Schwindſucht.

**phthisiologie** ☉ (fti-ſi-o-lŏ-ʒi') [grch.] s/f. path. Lehre von der Schwindſucht.

**phthisique** ☉ (fti-ſi'k) [grch.] a. u. s. path. ſchwindſüchtig; Schwindſüchtige(r).

**phthisurie** ☉ (fti-ſü-ri') [grch.] s/f. path. Harnruhr.

**phthore** ☉ † (ftŏr) [grch.] s/m. chm. Flu'or n.

**phthorides** ☉ † (ftŏ-ri'd ⓢb) [grch.] s/m. pl. min. flu'or-haltige Minera'lien n. pl.

**phu** ♀ (fü) s/m. Phu n, The'riakskraut n, Ba'ldrian-Art (Valeriana phu).

**Phul** (Ls. 2. Aufl. 221: fül) npr. m. h.a. Phul, aſſy'riſcher König (8. Jh. vor Chr.).

**Phur(im)** (fü-ri'm, für) [hebr.] s/m. Pu'rim-Feſt n der Juden.

**phycé, ‿e** ♀ (fi-ße') [grch.] a. und ‿es ⓢb. s/f. pl. algen-, tang-artig(e Gewächſe n. pl.).

**phycoïde, ‿e** ♀ (fi-ko-i-de') [grch.] a. u. ‿es ⓢb. s/f. pl. algen-artig(e Gewächſe n. pl.).

**phycolichen** ♀ (fi-kŏ-li-kæ'n) [grch.] s/m. algen-ähnliche Flechte.

**phycologie** ♀ (fi-kŏ-lŏ-ʒi') [grch.] s/f. Phykologi'e, Algen-lehre, -kunde.

**phylactère** (fi-lă-ktä'r) [grch.] s/m. Denkzettel, Stirnblatt n (Tephillim n) der Juden, beim Beten umgebunden; Amule't n, Ta'lisman, Zauberzeichen n. [e-s Phyla'rchen.
**phylarchie** (fi-lăr-schi') [grch.] s/f. h.a. Amt n
**phylarque** (fi-lă'rk) [grch.] s/m. h.a. Phyla'rch, Vorsteher einer Volks-abtheilung; Befehlshaber einer Reiterschaar.
**phylique** ♀ (fi-li'k) [grch.] s/f. Phy'lika, Rhamne'en-Gattung (= philyque).
**phyllade** ☋ (nach M-Cz. 405: fil-lä'd, F fi-l‿) [grch.] s/f. min. Thonschiefer m.
**phylladifère** ☋ (‿lă-di-fä'r) [grch.-lt.] a. min. thonschiefer-haltig.
**phylladiforme** ☋ (‿fö'rm) [grch.-lt.] a. min. thonschiefer-artig. [Thonschiefer bestehend.
**phylladique** (‿di'k) [grch.] a. Geologie: aus
**phyllanthe** ♀ (‿lg̃'t) [grch.] s/f. Phylla'nthus m, Euphorbiace'en-Gattung.
**phyllide** ♀ (nach M-Cz. 405: fil-li'd, F fi-l‿) [grch.] s/f. Phy'llis, Rubiace'en-Gattung.
**phyllidie** ☋ (‿li-di') [grch.] s/f. zo. Blattschnecke (Phyllidĭa).
**phyllie** ☋ (‿li') [grch.] s/f. zo. Blatt-Heuschrecke (Phyllĭum), bsd. wanderndes Blatt (Phyllĭum siccifolium).
**phyllis** ♀ (Lnd. fil-li'ß) [grch.] s/f. schöne Phyllis, Rubiace'e (Phyllis nobla) = bellefeuille.
**phyllite** ☋ (fil-li't) [grch.] s/f. 1. Geologie: Blatt-versteinerung, -abdruck m. 2. ♀ = phyllitis (B.).
**phyllithe** ☋ ⁺⁺ (M-Cz. 405: fil-li't, F fi-l‿) s/f. B. (s/m. L. &) = phyllite 1.
**phyllitis** ♀ † (Lnd. fil-li-ti'ß) [grch.] s/f. Hirschzunge (= langue-de-cerf). [Blatt-…
**phyllo…** ☋ (fil-lo…, F fi-lo…) [grch.] in Zssg.
**phylloble** ☋ (M-Cz. 405: fil-lo-bi', F fi-l‿) [grch.] s/f. zo. Blüthennager m, Käfer-Gattung (Phyllobĭa).
**phyllobranches** ☋ (‿brg̃'sch Ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Blattkiemer (Fischfamilie).
**phyllocéphale** ♀ (‿ßĕ-fă'l) [grch.] a. mit beblättertem Blumenkopfe.
**phyllociade** ♀ (‿klă'd) [grch.] a. mit blattförmigen Zweigen.
**phyllode** ♀ (‿lo'd) [grch.] s/m. 1. Blattstielblatt n, blatt-artig verbreiterter Blattstiel. 2. = phyllome. [ähnlich blättertragend.
**phyllodé, ‿e** ♀ (‿lö-de') [grch.] a. blatt-
**phyllodermes** ♀ (nach M-Cz. 405: fil-lö-dä'rm, F fi-l‿Ⓢb) [grch.] s/m. pl. Blatthautpilze (Pilze, deren fruchttragende Haut in Blätter gefaltet ist).
**phyllodial** ♀ (‿di-a'l) [grch.] a. nur in: godet ‿ von einem Blattstiel-blatte gebildeter Schlauch (v. phyllode 1).
**phyllodiné, ‿e** ♀ (‿di-ne') [grch.] a. blattstiel-blätterig. [tern wachsend.
**phyllogène** ♀ (‿Gæ'n) [grch.] a. auf Blät-
**phyllogonie** ♀ (‿gö-ni') [grch.] s/f. Theori'e der Entstehung der Blätter.
**phylloïde** ♀ (‿i'd) [grch.] a. blattförmig.
**phyllolobé, ‿e** ♀ (‿lö-be') [grch.-fr.] a. mit blatt-ähnlichen Samenlappen.
**phyllomanie** ♀ (‿mă-ni') [grch.] s/f. Blättersucht, übermäßiges Wuchern der Blätter.
**phyllome** ♀ (fil-lö'm, L. ‿lo'm) [grch.] s/m. Inhalt der un-entwickelten Blätterknospe.
**phyllophage** ☋ (fil-lö-fa'G) [grch.] a. zo. blätterfressend.
**phyllorr(h)étine** ☋ (‿rĕ-ti'n) [grch.] s/f. Phylloreti'n n (in dänischen Torfmooren vorkommender, von versunkenen Tannen herrührender Stoff).
**phyllorhynques** ☋ (‿rg̃'k Ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Blattmäuler n. pl. (Fisch-Familie).
**phyllosome** ☋ (fil-lö-ßo'm, L. ‿ßo'm) [grch.] s/m. zo. Blattkrebs (Phyllosōma).
**phyllostome** ☋ (fil-lö-ßto'm, L. ‿ßto'm) [grch.] s/m. zo. Blattnase f, Zungen-Fledermaus f (Phyllostōma).
**phyllotaxie** ☋ (nach M-Cz. 405: fil-lö-tăkßi', F fi-l‿) [grch.] s/f. Lehre von der Anordnung der Blätter um den Stengel.

**phyllule** ♀ (fil-lü'l) [grch.] s/f. Blattstielnarbe.
**phyllure** ☋ (‿lü'r) [grch.] s/m. zo. Blattschwanz, Eidechsen-Gattung (Phyllūrus).
**physale** ☋ (fi-ſă'l) [grch.] s/m. zo. 1. Finn-wal, -fisch (Balæna physălus). 2. = physalie.
**physalide** ♀ (fi-ſă-li'd) [grch.] s/f. Judenkirsche, Schlutte, Solane'en-Gattung (Physălis). [zo. Blasenqualle (Physalia).
**physal(i)e** ☋ (fi-ſă-li', fi-ſă'l) [grch.] s/f.
**physaline** ☋ (fi-ſă-li'n) s/f. chm. Physali'n n (Bitterstoff der Judenkirsche). [Topa's m.
**physalite** ☋ (fi-ſa-li't) [grch.] s/f. min. Art
**Physcon** (fi-ßkg̃') npr. m. v. Ptolémée.
**physconie** ☋ (fi-ßkö-ni') [grch.] s/f. path. große harte Geschwulst am Bauche.
**physème** ♀ (fi-ſæ'm) [grch.] s/m. Algenlager n; Characeenstengel.
**physétère** ☋ (fi-ſĕ-tä'r) [grch.] s/m. zo. Pott-fisch, -wal (Physēter).
**physicien** (fi-ſi-ßig̃') [grch.] s/m. 1. (auch ‿ne f) Phy'siker(in). 2. ehm. Schüler der physika'lischen Klasse. 3. im Mittelalter: Arzt.
**physico…** ☋ (fi-ſi-ko…) [grch.] in Zssg. physika'lisch-…
**physico-chimique** ☋, pl. ‿‿s (‿schi-mi'k) a. (nach dem s.) physika'lisch-che'misch.
**physico-techniope** ☋, pl. ‿‿s (‿tĕ-kni-o'p; Ⓢb) [grch.] s/m. Mikrosko'p n mit sehr großem Sehfelde.
**physio…** ☋ (fi-ſi-o…) [grch.] in Zssg. Natu'r-…
**physiocrate** ☋ (fi-ſi-o-kra't) [grch.] s/m. phls. Physiokra't (Anhänger des physiokra'tischen Syste'ms; vgl. physiocratique).
**physiocratie** ☋ (‿kra-ßi') [grch.] s/f. phls. 1. id., Lehre, daß die Natur das oberste Machtprinzi'p ist. 2. = système physiocratique.
**physiocratique** ☋ (‿kra-ti'k) a. phls. physiokra'tisch: système ‿ physiokra'tisches Syste'm, welches im Gegensatze zu dem Merkanti'l-Syste'm den Landbau für allein produkti'v hält.
**physiognom(on)ie** ☋ (fi-ſi-o-gnö-m(ö-n)i') [grch.] s/f. Gesichts-deutung, -kunde, Physiogno'mik.
**physiognom(on)ique** ☋ (fi-ſi-o-gnö-m(ö-n)i'k) [grch.] I. a. physiogno'misch. II. la P‿ s/f. Physiogno'mik (Werk, angeblich von Aristo'teles). [s/m. Physiogno'miker.
**physiognom(on)iste** (‿m(ö-n)i'ßt) [grch.]
**physiographe** ☋ (‿gră'f) [grch.] s/m. Natu'rbeschreiber, Physiogra'ph.
**physiographie** ☋ (fi-ſi-o-gră-fi') [grch.] s/f. id., Natu'rbeschreibung. [phisch.
**physiographique** ☋ (‿fi'k) a. physiogra'-
**physiologie** ☋ (‿lö-Gi') [grch.] s/f. Physiologi'e: 1. Lehre von den Lebensgesetzen der orga'nischen Körper. 2. Skizze, Schilderung: z.B. P‿ de l'Écolier Natu'r-geschichte des Schülers, von Ourliac.
**physiologique** ☐ ☋ (fi-ſi-o-lö-Gi'k) [grch.] a. (nur nach dem s.) physiolo'gisch.
**physiologiste** (‿Gi'ßt) s/m. Physiolo'ge.
**physionomie** ☋ (fi-ſi-o-nö-mi') [grch.] s/f. 1. Physio(g)nomi'e, Gesichts-ausdruck m, -bildung: mauvaise ‿ boshaftes Aussehen. 2. abs lebhafter, angenehmer Gesichtsausdruck. 3. Chara'kter m; eigenthümlicher Ausdruck; Gepräge n. 4. = physiognomonie. Syn. v. air II. 1.
**physionomiste** (fi-ſi-o-nö-mi'ßt) [grch.] s/m. 1. Physiogno'miker, Gesichtskundiger. 2. ♀ Bota'niker, der die Pflanzen nach der äußern Erscheinung, der Tracht klassifizi'rt.
**physio(no)trace** ☋ (fi-ſi-o-(nö-)tră'ß) s/m. = physionotype 1.
**physionotype** ☋ (fi-ſi-o-nö-ti'p) s/m. 1. Instrume'nt n zum Verkleinern gegebener Bilder. 2. Vorrichtung f zum Abformen lebender Personen in Gips.
**physiotypie** * (fi-ſi-o-ti-pi') [grch.] s/f. 1. Relie'f-Darstellung durch Graviren. 2. Natu'r(selbst)druck m (von Pflanzen ꝛc.).
**physique** (fi-ſi'k) [grch.] I. a. ☐ 1. phy'sisch; zur Natu'r gehörig; körperlich, natü'rlich: loi ‿ Natu'rgesetz n; point ‿ körperlicher Punkt (ant. mathématique). 2. sinnlich (ant. moral I. 3): plaisirs ‿s geschlechtliche Freuden f/pl., phy'sische Liebe; Vénus physique Buch von Maupertuis über die Zeugung. 3. thatsächlich: certitude ‿ phy'sische Gewißheit. 4. physika'lisch, auf Physi'k bezüglich. II. s/f. 1. Physi'k, Natur-kunde: ‿ expérimentale Experimenta'l-Ph. 2. P‿ Lehrbuch n der Ph. 3. in den collèges: Seku'nda: faire sa ‿ in der zweiten Klasse sitzen. 4. Lebensbedingungen pl. der Pflanzen und Thiere. 5. † préc. Arz(e)nei'; im Mittel-alter. Arznei-kunde. III. s/m. 1. Äußeres n, Leibesbeschaffenheit f, Körper: un beau ‿ ein schönes Äußere. 2. das Sinnliche.
**physocarpe** ♀ (fi-ſö-kă'rp) [grch.] a. blasenfrüchtig. [Windbruch m.
**physocèle** ☋ (fi-ſö-ßä'l) [grch.] s/f. path.
**physocéphale** ☋ (fi-ſö-ßĕ-fa'l) [grch.] s/m. path. Kopfwindgeschwulst f.
**physoïde** ☋ (fi-ſö-i'd) [grch.] a. blasen-artig.
**physomètre** ☋ (fi-ſö-mæ'tr), ‿étrie (‿me-tri') [grch.] s/f. path. Mutterwindsucht.
**physophore** ☋ (fi-ſö-fö'r) [grch.] I. a. blasentragend. II. s/f. zo. Stengelblasenqualle (Physophōra).
**phytadelges** ☋ (fi-tă-dä'lG Ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Pflanzen-sauger, -läuse f/pl. (Geradflügler-Familie).
**phytanthrace** ☋ (fi-tg̃-tră'ß) [grch.] s/m. min. fossi'le Pflanzenkohle.
**phyteumacolle** ☋ (fi-tö-mă-kö'l) [grch.] s/f. v. phytocolle.
**phyto…** ☋ (fi-to…) [grch.] in Zssg. Pflanzen-…
**phytobiologie** ☋ (fi-tö-bi-ö-lö-Gi') [grch.] s/f. Lehre vom Pflanzenleben.
**phytochimie** ☋ ⚒ (fi-tö-schi-mi') [grch.] s/f. chm. Chemi'e der Pflanzenstoffe (= chimie végétale).
**phytochlorine** ☋ (fi-tö-klö-ri'n) [grch.] s/f. chm. Blattgrün n, Chlorophy'll n (= chlorophylle II.).
**phytochrome** ☋ (fi-tö-krō'm), ‿mule (‿krö-mü'l) [grch.] s/f. chm. 1. Blattgrün n, Chlorophy'll n (= chlorophylle II.). 2 a) ‿ jaune Blattgelb n, Xanthophy'll n; b) ‿ rouge Blatt-roth n, Erythrophy'll n.
**phytocolle** ☋ (‿tö-kö'l) [grch.-fr.] s/f. chm. Pflanzenleim m, Kleber m.
**phytodozoés** ☋ (fi-tö-do-ſö-e' Ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Pflanzenthiere n. pl. [zen-Ehe.
**phytogamie** ♀ (‿gă-mi') [grch.] s/f. Pflan-
**phytogène** ♀ (fi-tö-Gæ'n) [grch.] I. a. aus Pflanzen entstanden. II. s/m. = phyton.
**phytogén(és)ie** ♀ (fi-tö-Ge-ne-ſi', ‿Gĕ-ni') [grch.] s/f. Entstehen n der Pflanzen.
**phytogéographie** ☋ (fi-tö-Ge-ö-gră-fi') [grch.] s/f. Pflanzen-Geographi'e.
**phytognomie** ♀ (‿gnö-mi') [grch.] s/f. beschreibende Bota'nik; Kunde von dem Äußeren, von der Physiognomi'e der Pflanzen.
**phytognomonique** ☋ (‿mö-ni'k) [grch.] s/f. Lehre von den Signatu'ren der Pflanzen (von den Andeutungen, die das Äußere derselben über ihre Kräfte geben soll). [zenbeschreiber.
**phytographe** ☋ (‿gră'f) [grch.] s/m. Pflan-
**phytographie** ♀ (fi-tö-gră-fi') [grch.] s/f. Pflanzenbeschreibung. [phytogra'phisch.
**phytographique** ♀ (fi-tö-gră-fi'k) [grch.] a.
**phytoïde** ☋ (‿i'd) [grch.] a. pflanzen-ähnlich.
**phytolacée, ‿e** ♀ (fi-tö-lă-ße') a. u. ‿es Ⓢb. s/f. pl. ke'rmesbeer-artig(e Pflanzen).
**phytolaque** ♀ (‿lă'k) [grch.] s/m. Kermesbeere f, Chenopode'en-Gattung (Phytolacca).
**phytolithe** ☋ (fi-tö-li't) [grch.] s/m. min. fossi'le Pflanze, fossi'ler Pflanzen-abdruck.
**phytologie** ♀ (fi-tö-lö-Gi') [grch.] s/f. Pflanzenkunde, Bota'nik; Abhandlung über die Pflanzen. [ta'nisch.
**phytologique** ♀ (fi-tö-lö-Gi'k) [grch.] a. bo-
**phytologiste** ☋ (fi-tö-lö-Gi'ßt) [grch.] s/m. Bota'niker.

**phyton** ‖ ♀ (fi-tõ') [grch.] s/m. hypothe'tische elementa'rische Pflanze (= phytogène II.).

**phytonomatotechnie** ♀ (-tō-nō-ma-tō-tĕk-ni') [grch.] s/f. bota'nische Terminologi'e.

**phytonomie** ♀ (fi-tō-nō-mi') [grch.] s/f. id., Wissenschaft von den Gesetzen der Pflanzenwelt.

**phytonomique** ♀ (-mi'k) [grch.] a. phytono'misch. [Erscheinen n des Blüthenstandes.

**phytonymphie** ♀ (fi-tō-nẽ-fi') [grch.] s/f.

**phytophage** ♂ (fi-tō-fa'ȷ) [grch.] a. und ~s Ⓢb. s/m. pl. zo. pflanzenfressend(e Käfer).

**phytopolite** ♀ (fi-tō-pō-li't) [grch.] a. auf Pflanzen schmarotzend.

**phytoschésie** ♂ (-ſkē-ſi') [grch.] s/f. Lehre v. Fortwachsen abgesonderter Pflanzentheile.

**phytotechnie** ♀ (fi-tō-tĕk-ni') [grch.] s/f. Lehre von Eintheilung, Benennung und Anwendung der Pflanzen. [Anatomi'e.

**phytotomie** ♀ (-tō-mi') [grch.] s/f. Pflanzen-

**phytotomique** ♀ (fi-tō-tō-mi'k) a. pflanzenanato'misch. [zergliederer.

**phytotomiste** ♂ (-mi'ßt) s/m. Pflanzen-

**phytotraumatie** ♂ (fi-tō-tro-ma-ßi') [grch.] s/f. Pflanzen-Wundenlehre.

**phytotrophie** ♀ (fi-tō-trō-fi') [grch.] s/f. Ernährung der Pflanzen.

**phytotropie** ♂ (-trō-pi') [grch.] s/f. Kunst, die Gestalt der Pflanzen umzubilden.

**phytotypolithe** ♂ (fi-tō-ti-pō-li't) [grch.] s/m. min. Stein mit Pflanzen-abdruck.

**phytozoaires** ♂ (fi-tō-ſō-ä'r Ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Pflanzenthiere n. pl.

**pi** (pi) s/m. gr. id. n, grch. Konsonant (π, p); Mathematik: Verhältniß n der Peripheri'e zum Durchmesser = 3,1415926 ... (Ludolf'sche Zahl). [mouche.

**piabuque** (pi-ă-bü'k) s/m. zo. v. double-

**piacevole** ♀ (pi-ă-ßi-wo'-le, oder -tſchĕ-w-) [it.] adv. gefällig.

**piacimento** ♪ (pi-ă-ßi-mẽ-to', od. -tſchi-m-) [it.] adv. a ~ nach Belieben.

**piaculaire** ↘ (-kü-lä'r) [lt.] a. h. a. zur Sühnung dienend; sacrifice ~ Sühn-opfer n.

**piaffe** † (M-Cz. 121: piăf; Poit. pi-a'f) s/f. (P a. m.) Prahlerei, Großthuerei, Prunk m.

**piaffement** _ (piă-f'mẽ') s/m. 1. Stampfen n des Pferdes mit dem Fuße. 2. Reitkunst: Piaffi'ren n, stolzer od. span. Tritt auf der Stelle.

**piaffer** (M-Cz. 121: piă-fe', Poit. pi-ă-) [piaffe] I. ①a. v/n. ~ 1. † großthun, prunken, sich brüsten. 2. (die Erde) stampfen (vom Pferde); Reitkunst: piaffi'ren, stolz auf der Stelle treten. II. s/m. ‖ Reitkunst: Piaffi'ren n (v. passage 16).

**piaffeur** m (-fö'r), **~se** (-ö'ſ) [piaffer] I. a. cheval ~ piaffi'rendes, stolzes, tanzendes Pferd (v. piaffer I. 2). II. † s. Großthuer(in).

**piaffeux, ~se** † (-fö' Ⓢa, -ö'ſ) a. prahlerisch.

**piahiap** (Ls. 2. Aufl. 224: piă-iă'p) s/m. Beet n der Sunda-Insel-Pira'ten.

**piaillard** ‖, **~e** F (piă-jă'r, -jă'rd; L. pi-ă-; Ⓢb) a. (nach dem s.) u. s. kreischend, plärrend; Schreihals m (= piailleur 3).

**piaillement** _ ↘ (-j'mẽ') s/m. = piaillerie.

**piailler** ‖ F (M-Cz. 122: piă-je', L. pi-ă-) [L. lt. pipilare] ①a. v/n. 1. immerwährend piepen (von Vögeln). 2. fig. kreischen, keifen, schreien.

**piaillerie** F (-j'ri') [piailler] s/f. 1. immerwährendes Gepiepe der Vögel. 2. Gekreisch n, Geschrei n.

**piailleur, ~se** (-jö'r) [piailler] s. 1. viel schreiender Vogel. 2. zo. brasi'lischer Geier, U'rubu m (Vultur aura). 3. F Schreihals m, Schreier(in) (= piaillard).

**pian** ‖ (L. pi-ă', M-Cz. 147: piẽ) I. [indianisch] s/m. ♂ path. (Art f der) Himbeerausschlag(?); F maman ~, mère ~ großes jauchendes Geschwür, das sich daraus bildet (= mamapian). II. [it.] adv. provS. (Piron: ~ piano) sachte. [to'ffel m.

**pianelle** ↘ (pi-ă-nĕ'l) [it.] s/f. id., Pan-

**piane-piane** F ↘ (piăn-piă'n, L. pi-an-pi-a'n) [it.] adv. sehr leise, sachte.

**pianino** ♪ (nach M-Cz. 121: piă-ni-no') [it.] s/m. Piani'no n.

**pianissimo** ♪ (-ni-ßi-mo', L. -ß-ß-) [it.] adv. (abr. PPP) ganz sanft, sehr leise. [ni'ſt(in).

**pianiste** (-ni'ßt) s. Klavi'erspieler(in), Pia-

**piano** (M-Cz. 121: piă-no'; Poit., L.: pi-ă-no') [it.] I. adv. ♪ (abr. p od. P) id., leise, schwach (ant. forte I.). II. ♪ s/m. 1. (pl. ~s), ↘ ~-forte (pl. ~s-~s) (vgl. forte-piano und clavecin I. 1) Pianofo'rte n, Fo'rte-Pia'no n, Klavi'er n: ~ (en forme) carré(e) tafelförmiges P.; ~ de concert Konze'rt-Flügel; ~ droit, ~ à secrétaire, ~ vertical aufrechtstehendes P., Piani'no n; ~ à queue Flügel; ~ à queue écourtée Stutzflügel; ~ organisé P. mit Physharmo'nika; ~ console ganz kleines P.; toucher du ~ Klavi'er spielen; être au ~ am K. sitzen; v. jouer II. 7; tenir le ~ die K.-partie in einem Konzerte ausführen. 2. (pl. ~) das Pia'no (leise auszuführende Stelle).

**piano-orchestre** ♪, pl. ~s-~s (-ŏr-kä'ßtr; Ⓢb) s/m. Flügel mit Pauke u. Becken zu Tanzmusik. [Phys- (a. Fis-)Harmo'nika.

**piano-orgue** ♪, pl. ~s-~s (-ŏ'rg; Ⓢb) s/m.

**pianoter** ‖ F (piă-nō-te') [piano] ①a. I. v/n. (schlecht) Klavi'er spielen, klimpern. II. v/a. ~ qc. et. auf der Orgel spielen (Revue des Deux Mondes 1/4. 1870. 767).

**pianoteur, ~se** F (piă-nō-tö'r, -ö'ſ) [pianoter] s. unermüdliche(r) Klimperer(in).

**piapau** ♀, od. pl. (pi-ă-po') s/m. knolliger Hahnenfuß (Ranunculus bulbosus). [mischen.

**piarder** _ (pi-ăr-de') ①a. v/a. agr. Dünger

**piariste** (pi-ă-ri'ßt) [lt. (patres scholarum) piarum] s/m. rl. Piari'st (Mitglied des 1624 gestifteten Mönchs-Ordens).

**Piarre** & P (piăr) npr. m. = Pierre &.

**piarrhémie** ♂ (pi-ar-rē-mi') [grch.] s/f. path. Übergehen n von Fett in das Blut.

**piassava** ✿ (pi-ă-ßă-wa', L. -ß-ß-) s/m. id., Fasern einer süd-amerikanischen Palme (Attalea funifera), die zu Besen &. dienen.

**Piast(e)** (M-Cz. 121: piăßt; Lnd., Poit., L.: pi-a'ßt) npr. m. h.m. Pia'ſt (Stammvater einer Herrscher-Familie): dynastie des ~s Pia'sten in Polen; 842—1370).

**piastre** (M-Cz. 121: piă'ßtr; Lnd., Poit., L.: pi-a'ßtr; st.s. -'-ßtr) [it.] s/f. Pia'ster m (Silbermünze verschiedener Länder): ~ (espagnole, ~ forte) span. P. (= 5 francs 40 centimes od. 1 Thlr. 13 Sgr. 9⁰⁄₄ Pf. preußisch); ~ gourde P. von 2 francs 75 centimes (= 22 Sgr.); ~ turque türk. P. (von 20 bis 50 centimes oder von 1 Sgr. 9 Pf. — 4 Sgr.).

**piat** ‖ (pi-a', Lnd. piă) [pie] s/m. junge Elster.

**piau** (pi-o') I. int. piep, Schrei der Küchlein. II. P ↘ s/f. (Dlv.) typ. Zeitungs-ente; Lüge (= blague 3); dévider (des) ~x et. weis machen. [Heuler(in), Schreier(in).

**piaulard** ‖, **~e** P (pi-o-lă'r, -lă'rd; Ⓢb) s.

**piaule** (analog M-Cz. 125: piŏl) s/f. 1. P † Schindmähre (Roqueplan, Parisine 99). 2. F Haus n, Wohnung (= piolle): la ~ a l'air rupin die Wohnung verlohnt sich einmal aufzuräumen.

**piaulement** _ (pi-o-l'mẽ'; nach M-Cz. 125: piŏ-) s/m. Gepiep n, Gekreisch n, F Quarren n, Quarrerei f (von Kindern).

**piauler** _ (pi-o-le'; M-Cz. 125: piŏ-) [L. = piailler] ①a. v/n. piepen (von jungen Vögeln); F winseln, weinen, heulen (von Kindern).

**piauleur, ~se** F (-lö'r, -ö'ſ) a. u. s. piepend, winselnd; Schrei-hals m, -balg m.

**piausser** ‖ P ↘ (-ße') ①a. I. v/n. 1. typ. lügen, aufschneiden (= blaguer I.). 2. = coucher II. 1. II. se ~ sich neu bekleiden. [schneider.

**piausseur** P ↘ (-ßö'r) s m. typ. Lügner, Auf-

**piautre** (piō'tr) s/m. 1. † (Hunde-)Stall; envoyer au ~ zum Teufel jagen. 2. F Schlingel, Taugenichts.

**pible** ⚓ (pi'bl) à ~ adv. scheinbar aus einem Stücke: mât à ~ Mast m aus einem Stücke, Pfahlmast m.

**pibroch** ‖ (L. pi-brŏ'k) [gälisch] s/m. 1. schott. Sackpfeife f. 2. schott. Melodi'e, welche die Sackpfeifer spielen.

**pic** (pik) s/m. I. [lt.] ⊙ Spitz-, Keil-haue f; Schür-Eisen n zum Anschüren des Feuers; agr. &: Hacke f, Picke f; ~ à feuille de sauge Breit-, Erd-hacke f, Karst: ~ à tranche Rade-hacke f, Breit-, Fläch-haue f; ~ à tranche et à pointe Doppel-hacke f, -haue f, Flächspitze f, Spitzfläche f; Bergbau: (Keil-)Haue f; ~ d'avaleresse (ă-wă-l'rä'ß) Häuer beim Schacht-Abteufen, Senker; ~ à la houille Schram-, Schräm-haue f; gros ~, ~ à roc(her), ~ à tête Spitz-, Schrämhammer, Berg-, Hau-, Knappen-eisen n, Wetzkopf; Bortenwirkerei: kleines, vier-eckiges Pappstück mit abgestumpften Ecken; Gärtnerei: = pleyon; Glasfabrikation: kleiner eiserner Haken zum Zühren der Brüche; Maurer &.: Schell-, Boß-hammer, Possé'kel; Metallurgie: ~ de fer eiserner Stachel zu den Kalzinir-Öfen; ⚓ äußerstes Ende n-s Besahn-Raa. II. [pic I.] géogr. Pik, Bergspitze; spitzer Berg, Horn n; adv. à ~ senkrecht, steil; P ↘ (gerade) zu rechter Zeit, wie gerufen; ⚓ à ~ senkrecht, auf und nieder, steil; une ancre est à ~ ein Anker steht stagweise; être à ~ sur l'ancre fast senkrecht über dem Anker sich befinden (vom Schiffe); le câble est à peu près à ~, à (plus ou moins) long ~ das Ankertau steht stagweise; le vent est à ~ der Wind ist auf und nieder (es läßt sich kein Wind spüren, die Flaggen und Wimpel hängen senkrecht nieder). III. [lt. picus] ♂ zo. Specht, Kletterrögel-Gattung (Picus): ~ de muraille Mauer-Specht, -Klette f (Tichodroma muraria); ~ varié Bunt-Specht: ~ varié épeiche großer B. (P. major); ~ varié moyen mittlerer B. (P. medius); ~ varié épeichette kleiner B. (P. minor); v. picvert. IV. [pic I.] Piquetspiel: Sechziger; † fig. faire ~, repic et capot gänzlich schlagen (M.Pr. 10); (bei M.P. 2. 2 = pique III.). V. Pik, Längenmaß in der Levante (= 685 Millimeter). VI. P~ npr. m. P~ de la Mirandole Giovanni Pikus, Graf von Mira'ndola, it. Gelehrter († 1494).

**pica** ♂ (pi-ka') [bl.] s/m. path. Eß-Gelüste n der Schwangeren &. nach ungenießbaren Sachen.

**picadil** ⊙ (pi-kă-di'l) s/m. Glasfabrikation gelb, grün oder schwärzlich gewordenes Glas; Herd-Glas n; zu dickflüssiges Glas.

**picadon** ‖ ⊙ (pi-kă-dõ') s/m. Seifenfabrikation: Soda-Grube f.

**picador** (pi-kă-dō'r) [span.] s/m. Pikado'r (Reiter, der im Stiergefechte mit der Lanze angreift).

**picage** ⊙ (pi-ka'ȷ) [piquer] s/m. Spitzenfabrik: Du'rchstechen n des Musters auf Pergame'nt.

**picaillon** ‖ (pi-kă-jõ') s/m. 1. id., ehm. kleine savoyische Kupfermünze = 1 centime. 2. ~(s pl.) P ↘ Geld n.

**picaillonnage** (pi-kă-jō-na'ȷ) s/m. (savoyisch) Pfennig-fuchserei f.

**picamare** ♂ (pi-kă-mă'r) [lt.] s/f. chm. Picama'r m, Theer-bitter n.

**picard** ‖, **~e** (pi-ka'r, -ăr'd) I. a. (nach dem s.) und P~(e) s. pika'rdisch; Pika'rde m, Pika'rdin f; fig. F gerader, ehrlicher, aber et. dickköpfiger Kerl. II. P~ npr. m. id., bsd. Louis-Benoît P~ fr. Dichter († 1828); Ernest P~ fr. Advokat und Staatsmann (1821———).

**picardant** ‖ (pi-kar-dã') [piquer, ardent] s/m. 1. agr. Muska't-traube f. 2. ✿ Muska'twein aus der Gegend von Montpellier.

**Picardie** (pi-kar-di') npr. f. id., ehm. Provinz im nördlichen Frankreich.

**picarel** (pi-kă-rĕ'l) s/m. zo. weißer Schnauzenbrassen, weißer Lari'r-fisch (Sparus smaris).

**picaresque** ↘ (pi-kă-rä'ßk) [span. pícaro] a. Schelmen-... (von Lustspielen, Romanen, in denen der Held ein Schelm ist).

**picasson** ‖ (pi-kă-ßõ') s/m. zo. Baumläufer, -klette f, Grau-Specht (Corthia familiaris).

**picassure** ❀ (pi-kă-ßü′r) s/f. Blei-fleck m auf der Fayence. [zi′ehen n mit Pech.
**pication**‖ (pi-kā-ßiǫ′) [lt. picāre] s/f. Über-
**picant**‖ (pi-kǫ′) [piquer] s/m. provN. junges Trut-hühnchen.
**picav(e)ret** (pi-kă-wræ′ ⑨b; pl. ⑧b) s/m. zo. Leinfink, Ziseri′nchen n, Zitscherling (Fringilla linaria).
**Piccini** (Ls. 2. Aufl. 134: pi-kßi-ni′ und pi-tschi-ni′) npr. m. Picci′ni (sprich: pi-tschi′-ni), italienischer Komponi′st († 1800).
**picciniste** (pi-kßi-ni′ßt oder ‿tschi‿) [Piccini] a. u. s. in Picci′ni's Manier; Anhänger(in) Picci′ni's (ant. gluckiste; vgl. bouffonniste).
**Picciola** (pi-kßi-o-la′, auch pi-tschŏ-la′) npr. f. id. (spr. pi′-tschŏ-la), Roman von Saintine.
**piccolissimo** (pi-kŏ-li-ßi-mo′, auch ‿lißi‿) [it.] s/m. Bostonspiel: Pikkoli′ssimo n (Spiel, bei dem man nur einen Stich macht). [lich.
**picé, ‿e** ☉ (pi-ße′) [lt. pica] a. zo. elster-ähn-
**picéa** ⚘ (pi-ßē-a′) [lt.] s/m. = pesse 1.
**pichdadien**‖, **‿ne** (pik-dă-diǫ′, ‿iæ′n) a. u. P‿s ⑧b. npr. m/pl. h.a. p(a)ischda′disch; P(a)ischdas (älteste persische Königsfamilie vor den Achämeni′den). [fr. General († 1804).
**Pichegru** (pi-schĕ-grü′) npr. m. Charles ‿ id.,
**picheline** F ↘ (pi-sch′li′n) s/f. Pimpel-Liese.
**pichenet**‖ F (pi-sch′næ′) s/m. geringer Wein.
**pichenette** F (pi-sch′næ′t) s/f. prov. Nasenstüber m.
**pichet**‖ (pi-schæ′; ⑧b) [b.l.] s/m. ehm. kleiner Krug, Kanne f (Liter n) Wein (= minot I.).
**pichogner**‖ (pi-schŏ-nje′) ①a. v/n. schwz. = pignocher.
**picholine** (L. pi-kŏ-li′n; Poit. ‿schŏ‿) a. und s/f. nach Art des Italieners Piccioli′ni eingemacht; v. olive I. 1.
**pichon**‖, **‿ne** (pi-schǫ′, ‿ŏ′n) [petit] s. provS. Kleine(r). [Schr. (1795——).
**Pichot**‖ (pi-scho′) npr. m. Amédée ‿ id., fr.
**pic-hoyau**, pl. ‿s-‿x ⊙ (pik-ŏă-jo′; ⑩b) s/m. 1. Bauwesen: Spitzhaue f. 2. Minierkunst: Kreuz-hacke f, -haue f, -picke f.
**pick-cadavre**, pl. ‿‿s ↘ (pik-kă-dā′wr; ⑧b) [engl.-fr.] s/m. Leichenräuber.
**pick-pocket** *, pl. ‿‿ (‿pŏ-kæ′t) [engl.] s/m. Taschendieb. [engl.] s/m. Taschendieberei f.
**pick-pockettisme** *, ohne pl. (‿kæ-ti′ßm)
**piciet**‖ (pi-kiæ′) s/m. = péciet.
**pic(-)maçon**‖, pl. ‿s-‿s (pik-ma-ßǫ′; ⑧b) s/m. zo. gemeiner Kleiber, Grau-Specht (Sitta europæa).
**pic-mars**, ✝ ‿c‖, ‿t‖, pl. ‿s-‿ (pik-mā′rß, ✝‿mā′r) s/m. zo. Schwarz-Specht (Picus martius); Grün-Specht (P. viridis); großer Bunt-Specht (P. major).
**pic-nic** † (pik-ni′k) s/m. = pique-nique.
**picoche** ⊙ (pi-kŏ′sch) s/m. Finnhammer.
**picoïde** ☉ (pi-kŏ-i′d) [lt.-grch.] a. und s/m. zo. specht-artig(er Vogel). [eiserne Hacke.
**picois**‖ ⚓ (pi-kŏă′) [pic] s/m. Art spitze,
**picolet**‖ ⊙ (pi-kŏ-læ′; ⑧b) s/m. Riegelhaken im Schlosse, Haspe f (= verterelle).
**picoline** ☉ (pi-kŏ-li′n) s/f. chm. Picoli′n n (ba′sisches Produ′kt der trocknen Destillatio′n der Steinkohlen). [ehm. Pikenträger, Pikeni′er.
**piconnier**‖ ⚔ (pi-kŏ-nie′; ⑧b) [pique] s/m.
**picorage** F (pi-kŏ-ra′ɡ) s/m. Straßenraub.
**picorée** (‿re′) [lt. pecus] s/f. 1. † Marodi′ren n (jetzt maraude). 2. Obst-stehlen n. 3. Honigsammeln n der Bienen ɩc.: aller à la ‿ auf Beute oder Honigsammeln ausgehen. 4. Beute.
**picorer**‖ (pi-kŏ-re′) [picorée] ①a. I. v/n. 1. † ⚔ marodi′ren (jetzt marauder). 2. Honig sammeln; fig. F ↘ aus fremden Büchern ausschreiben; stehlen. II. v/a. F (Obst) stehlen; heimlich fortschaffen.
**picoreur** (pi-kŏ-rö′r) s/m. 1. † ⚔ = maraudeur 1. 2. Holzdieb. 3. ↘ Spitzbube. 4. F Plagia′rius, litera′rischer Dieb.
**picot**‖ (pi-ko′; ⑧b) [pic] I. s/m. 1. Splitter. 2. ⊙ Bergbau: Spitzkeil, Keil zum Verdichten; Fischerei: mittelmaschiges Sackgarn; mit Steinen beschwertes Netz; Spitzenfabrikation: Zäckchen n (v. dentelle 1); bei Frivolitäten: lange Masche; Steinbrecherei: Spitzhammer. 3. ❀ ‿s pl. id., Art ganz schmaler Zwirnspitzen f/pl. 4. Gärtnerei: Auri′kel-Sorte f. II. P‿ npr. m. v. Dampierre 2.
**picotage** (pi-kŏ-ta′ɡ) s/m. 1. Anpicken n der Früchte (von Vögeln). 2. ⊙ Bergbau: Keiljoch n; Verdichten n, Verkeilen n eines Schacht-Ausbaues. [erregend, prickelnd.
**picotant, ‿e** (pi-kŏ-tǫ′ ⑨a, ‿ǫ′t) a. reizend,
**picote** (pi-kŏ′t) [piquer] s/f. 1. P ↘ = variole. 2. ❀ = gueux IV. 2.
**picoté** (pi-kŏ-te′) s/m. zo. pu′nktirte Kegelschnecke f (Conus punctatus).
**picotement**‿ (pi-kŏ-tmǫ′) [picoter] s/m. Prickeln n, Stechen n.
**picoter**‿ (pi-kŏ-te′) [piquer] ①a. I. v/a. 1. prickeln, stechen, kitzeln: ‿é de petite vérole blatternarbig; bl. ‿é buntgesprenkelt; Reitkunst: das Pferd mit dem Sporne kitzeln (ant. diguer I. 2). 2. Obst (an-)picken, an-hacken (von Vögeln): ‿ des fleurs Honig aus den Blumen saugen; ‿ des raisins einzelne Beeren von einem Weinstocke naschen. 3. fig. F auf J. sticheln. 4. ⊙ Bergbau: ‿ un cuvelage e-n wasserdichten (Schacht-)Ausbau verdichten, verkeilen; Spitzenfabrikation: ein Zäckchen anstechen. II. se ‿ F auf ea. sticheln. [Stichelei.
**picoterie** F ↘ (pi-kŏ-t′ri′) s/f. Neckerei,
**picoteuse** ⊙ (pi-kŏ-tö′ſ) [picot] s/f. Spitzenfabrikation: Zäckchenmacherin.
**picoteux**‖ (pi-kŏ-tö′) s/m. 1. ⚓ Fischer-Fahrzeug n mit einem Klüver und zwei viereckigen Segeln. 2. ⊙ kleines drei-maschiges Netz.
**picotin**‖ (pi-kŏ-tǫ′) [b.l. picōtus] s/m. 1. Metze f (Hafer); fig. P Essen n, F Futter n: gagner son ‿ sein Essen verdienen, tüchtig arbeiten. 2. ⚘ prov. gefleckter A′ron, gemeine Zehrwurz (Arum maculātum) = gouet commun.
**picoture** (pi-kŏ-tü′r) [picoter] s/f. angepickte, angestochene Stelle, Fleck m. [(L.).
**picou** ⚓, pl. ‿s (pi-ku′; ⑧b) s/m. = pigou
**picoure** F, auch ‿se (pi-kū′r, ‿ū′ſ) [picorer] s/f. Hecke, Zaun m: la ‿ est fleurie es ist Wäsche aufgehangen; v. défleurir I. 4.
**picpouie** (pik-pū′i) s/m. schwarze süd-französische Trauben-Sorte.
**Picpus** (pik-pü′ß) [pique-puce] I. npr. m. id. n, ehm. eine Vorstadt von Paris; Kloster und Semina′r von Franziska′nern. II. P‿ s/m. rl. Büßer vom dritten Franziska′ner-Orden.
**Picquigny** (pi-ki-nji′) npr. m. id. n, fr. Stadt (Somme) = Pecquigny.
**picramyle** ☉ (pi-kră-mi′l) [grch.] s/m. chm. Pikramy′l n, Stilbe′n n.
**picrate** ☉ (pi-kră′t) [grch.] s/m. chm. pikri′nsaures Salz (= carbazotate).
**picrérythrine** ☉ (pi-kre-ri-tri′n) [grch.] s/f. chm. Pikrerythri′n n (Zersetzungsprodukt der Erythri′nsäure).
**picride** ⚘ (pi-kri′d) [grch.] s/f. Bitterkraut n, Korbblüthler-Gattung (Picris).
**picrine** ☉ (pi-kri′n) [grch.] s/f. chm. Pikri′n n, Bitterstoff des rothen Fingerhutes (Digitālis purpurĕa).
**picrique** ☉ (pi-kri′k) [grch.] a. chm. acide ‿ Pikri′n-, Bitter-säure f (= carbazotique).
**picrite** ☉ (pi-kri′t) [grch.] s/f. min. Bitterspath m.
**picrochole** (pi-krŏ-kŏ′l) [grch.] I. a. ☉ † path. schwarzgallig. II. P‿ npr. m. Pikro′cholos, gall- und streit-süchtiger Mensch (Laft. VII. 10. 32 nach Rabelais I. 33).
**picroglycion**‖ ☉ (pi-krŏ-gli-ßiǫ′ ⑩) [grch.] s/m. chm. Dulkamari′n n, Stoff im Bittersüß (Solānum dulcamāra).
**picrolichénine** ☉ (pi-krŏ-li-ke-ni′n) [grch.] s/f. chm. Pikrolicheni′n n, Flechtenbitter n (aus Variolaria amāra).
**picrolithe** ☉ (pi-krŏ-li′t) [grch.] s/f. min. Pikroli′th m, Bitterstein m (Art Serpenti′n).
**picromel** ☉ (pi-krŏ-mæ′l) [grch.] s/m. chm. Pi′kromel n, Gallen-stoff, -süß n.
**picrotoxine** ☉ (pi-krŏ-tŏ-kßi′n) [grch.] s/f. chm. Pikrotoxi′n n (in den Kockelskörnern enthaltener Stoff). [pictonner.
**pictancer**‖ P ↘ (pi-ktǫ-ße′) ①l. v/a. =
**pictave** (pi-ktā′w) a. u. P‿ s. h.a. pikta′visch; Pikta′vier (keltisches Volk in Poitou) = picton I.
**picte** (pikt) a. u. P‿ s. h.a. piktisch; Pikte m; ies P‿s pl. die Pikten (keltisches Volk in Kaledo′nien); muraille des P‿s Pikten-wall m im Norden Englands.
**picter**‖ P ↘ (pi-kte′) ①a. v/a. = pictonner.
**pictographie** ☉ (pi-ktŏ-gră-fi′) [lt.-grch.] s/f. Bilderschrift, bsd. der India′ner.
**pictographique** ☉ (pi-ktŏ-gră-fi′k) [lt.-grch.] a. bilderschriftlich.
**picton**‖ m, **‿e** f (pi-ktǫ′, ‿ŏ′n) I. a. und P‿, P‿e s. = pictave. II. [piquer] P s/m. (herber, säuerlicher) Wein: ‿ savonné Weißwein. [tig trinken, wacker zechen.
**pictonner**‖ P ↘ (pi-ktŏ-ne′) ①a. v/n. tüch-
**pictonneur** F (‿nö′r) s/m. Trunkenbold.
**Pictor** (pi-ktŏ′r) npr. m. id.: v. Fabius 2.
**pictural, ‿ale** ☉ (pi-ktü-ra′l), m/pl. ‿aux‖ (‿ō′) [lt.] a. (nach dem s.) bildlich.
**picucule** ☉ (pi-kü-kü′l) [lt. picus, cucūlus] s/m. zo. süd-amerikanischer Baumpicker, Vogel (Dendrocolaptes). [zo. = pivert 1.
**pic-vert**‖ ☉, pl. ‿s-‿s (pi-wæ′r; ⑧b) s/m.
**pidange** ⊙ (pi-dǫ′ɡ) s/f. großer Schlägel zum Eintreiben der Hölzer in das Lager e-s Floßes.
**pie** (pi) A. [lt. pica] I. s/f. 1. ☉ zo. Elster, Vogel-Gattung (Pica), bsd. gemeine Elster (P. varia); ‿ des bouleaux Birkhäher m, blaue Racke (Coracias garrŭla); ‿ cruelle kleiner grauer Würger (Lanius minor); ‿-grièche (v. als bsd. Artikel); ‿ grivelée Tannenhäher m, Nußhacker m (Caryocatactes caryocatactes); ‿ de mer gemeiner Austernfischer (Hæmatŏpus ostralĕgus); ‿ de montagne = ‿ cruelle; ‿ des sapins = ‿ grivelée; la Pie voleuse die diebische Elster, la Gazza ladra (Oper von Rossini); vol de la ‿ Elster(n)jagd mit Falken; v. jaser 4; ↘ donner à manger à la ‿ unbemerkt von seinem beim Spiele gemachten Gewinn einstecken, P senken, Senkenberger spielen; v. nid 1. 2. v. fromage 1. 3. † Kochkunst: faire une ‿ d'une épaule de mouton den Rest e-r Hammelschulter auf dem Roste backen. 4. agr. (in der Franche-Comté): Parze′lle, Schlag m: ‿ de trèfle Klee-schlag m. 5. ⚓ nid de ‿ Elster(n)nest n (kleiner Gaen-Sack zu Werkzeugen); ⚔ v. nid 9; ⚓ œil I. 8. II. s/m. schwarz und weiß gescheckte Färbung. III. a. cheval ‿ Schecke f; ‿ bai Braun-schecke f; chevaux ‿(s) scheckige Pferde n. pl.; v. nègre I.; pigeon ‿ scheckige, buntgefleckte Taube. B. [lt. pius] I. a. nur gbr. in: œuvre ‿ milde Stiftung: frommes Werk. II. P‿ npr. Pi′us m, Pi′a f, bsd. m. Name römischer Päpste. P‿ deux, Énée Sylvius Äne′as Sy′lvius, als Papst Pius II. († 1464). Hom. pis, adv. und s/m.
**pié** ↘ (piē) s/m. = pied (v. M., V., V.II. M. Delorme IV. 6). [langer Zeit (Laft.).
**piéça** † (piē-ßa′) [pièce (il y) a] adv. seit
**pièce** (piæß) [b.l. petium] s/f.

Inhalt: 1. Stück (als Theil). 2. Stück (als Ganzes). 3. Bruchstück. 4. Bewappnungsstück. 5. Stück (als Speise). 6. Fleck. 7. Stückfaß. 8. Gegenstand. 9. Stück Vieh. 10. Zimmer. 11. Stück Land. 12. Geldstück. 13. Aktenstück. 14. (Geistes-)Werk. 15. Possen. 16. fig. Person. 17. Schachspiel. 18. Zeug. 19. ♪ u. ⊙. 20. ⚔. 21. adrl. 22. F. Syn.

I. Stück n (selbstständiger Theil e-s Ganzen): ‿s d'une montre Bestandtheile m/pl. einer Uhr; homme de toute ‿ ein ganzer Mann. 2. Stück n (als Ganzes): ‿ de toile Stück Leinwand: ‿ d'estomac Brustlatz m, Magen-wärmer m, P ↘ Liebhaber m; travail-

ler à la ~, à ses ~s auf Stück arbeiten; **typ.** berechnen (*ant.* travailler à la journée, **typ.** être en conscience); F ↘ ~ de chair Fleischklumpen *m* (ungeschlachte Person). 3. **Bruchstück** *n*: les ~s en sont bonnes die einzelnen Stücke sind nach dem Zerbrechen des Ganzen noch brauchbar; *fig.* F ↘ il l'a eu pour une ~ (besser un morceau) de pain er hat es für ein (Ei und ein) Butterbrot bekommen; v. emporter I. 6; mettre en ~s in Stücke zerschlagen, zerreißen; in Stücke zerlegen; *fig.* mettre q. en ~s kein gutes Haar an J-m lassen; mettre en ~s un auteur ganze Stücke aus e-m Schriftsteller ausschreiben (Boil. *Satires* II. 46); ↘ mettre en ~s un livre ein Buch bruchstückweise, auf's Gerathewohl lesen; F ↘ se mettre en ~s sich alle mögliche Mühe geben; tailler une armée en ~s ein Heer gänzlich zusammenhauen; tomber par ~s a) stückweise aus ea. fallen; b) bei lebendigem Leibe verfaulen. 4. **Bewappnungsstück** *n*; v. armer I. 1 (auch *fig.*); *fig.* F ajuster q. de toutes ~s J-m tüchtig mitspielen, J. gehörig zurichten; v. accommoder I. 2, habiller I. 2; faire ~ à q. J-m (et.) am Zeuge flicken. 5. **Stück** *n* (als Speise): la ~ de bœuf das Rindfleisch, Haupt(sättigungs)gericht *n*, *fig.* v. bœuf 2 und ~ 14; ~ de four, ~ de pâtisserie Backwerk *n*, Kuchen *m*; ~s montées Kuchen *m/pl.* in Gestalt eines Bauwerkes; ~ de résistance stattliches, viel hergebendes Stück Fleisch (*fig.* v. ~ 14); ~ ronde fettes Schnittstück. 6. **Fleck** *m*, Flicken *m*, Stück *n* zum Ausbessern; fait de ~s et de morceaux aus lauter Flicken zusammengesetzt; *fig.* F ↘ mettre la ~ à côté du trou e-m Übelstande verkehrt abhelfen. 7. **Stückfaß** *n*: ~ de quatre Stückfaß *n* von 4 Oxhoft Inhalt. 8. **Gegenstand** *m*: ~ (anatomique) anato'misches Präpara't; ~ de cabinet Kabinetts-, Prachtstück *n*; ~ d'écriture sehr sorgfältig geschriebene Seite; ↘ ~s d'honneur Ehrenzeichen *n. pl.* (Krone, Zepter, Schwert) vgl. ~ 10; bl. ~s honorables Ehrenstücke *n.pl.*; ~ d'orfévrerie Goldschmieds-arbeit. 9. ~ de bétail, ~ de volaille, ~ de gibier **Stück** *n* Vieh, Federvieh *n*, Wild *n*; † ~ d'Inde kräftiger Neger-Sklave von 15-30 Jahren; ces chevaux coûtent cinq cents francs ~ diese Pferde kosten Stück für Stück 500 Franken. 10. **Zimmer** *n*, Gemach *n*: ~ d'honneur Prunkgemächer *n. pl.* (vgl. ~ 8). 11. ~ de terre zusammenhängendes **Stück Land**: ~ d'avoine Haferschlag *m*; ~ d'eau Teich *m*, Bassi'n *n*. 12. **Geldstück** *n*: v. ajuster I. 1; ~ de cent sous Fünffrankenstück; F ~ de crédit nicht mehr kursi'rendes Geldstück, das Manche immer bei sich tragen, um nie ohne Geld zu sein; P ↘ ~ de dix sous Hintere *m*, Po'dex *m* (vgl. double six); ~ de mariage Trau-Münze; v. monnaie 3; † ~ tapée geprägtes Geldstück; prov. Trinkgeld *n*: F demander la ~ pour qc. ein Trinkgeld für et. fordern; être près de ses ~s schlecht bei Kasse sein; donner la ~ à q. J-m et. in die Hand drücken; faire une ~ d'argent de qc. eine runde Summe aus et. herausschlagen; recevoir la ~ blanche, ronde et. verdienen. 13. **Aktenstück** *n*, U'rkunde: ~ à l'appui, ~ justificative Beleg *m*, Beweisstück *n*: ~ de conviction: a) v. conviction 3, b) P Pathengeschenk *n* (Genitalien); ~ annexée Anlage; v. comparaison 3; *fig.* F c'est la meilleure ~ de son sac das ist das Beste an ihm. 14. (**Geistes-)Werk** *n*, bsd. Thea'terstück *n*: ~ fugitive Flugblatt *n*; F ~ de bœuf: a) Zug-, Kassen-stück *n*; b) auch ~ de résistance bomba'stischer Leit-Arti'kel (v. ~ 5); ↘ ~ à côté Parodi'e; ~ à coulisses, ~ à tiroirs Schubladenstück *n* (dessen Akte etc. ohne Zusammenhang sind) = pièce épisodique; ~ d'été mittelmäßiges Stück (in der Schauspielersprache); F ~ à femmes Stück *n*, in dem viele Frauen mitwirken; ~ à jambes Stück *n*, in dem das Ballet die Hauptsache; petite ~ ko'misches Nachspiel nach dem größeren Drama (auch *fig.*); v. monter II. 7; ~ (de musique) Musikstück *n*; ▬ ~ d'architecture Baustück *n*, Rede. 15. **Possen** *m*, Streich *m*: faire ~ à q. J-m e-n Possen spielen. 16. *fig.* ↘ F **Perso'n; Kerl** *m*: bonne ~ schlimme Hexe, P Weibsbild *n* (M.G.D.); fine ~ verschmitztes Frauenzimmer. 17. Schachspiel: ~s *pl.* a) alle Figu'ren, Puppen; b) engS. die Offiziere; faire ~ pour ~ abtauschen. 18. provS. Zeug *n*. 19. ♪ ~ de rechange Einsatzstück *n* eines Blase-Instrumentes; ⊙: ~s de rapport Stücke *n. pl.* zu ein- oder aus-gelegter Arbeit; *fig.* ouvrage de ~s de rapport planlos zusammengestoppeltes geistiges Werk; Holzschneidekunst: kleine Stücke *n.pl.* zum Ausbessern der Lücken u. Spalten; sculpture faite de ~s de rapport aus mehreren Stücken zusammengesetztes Schnitzwerk; Bauwesen *x.*: ~ d'appui Brustriegel *m*, -wehr; ~s de tour, ~s de quartier: a) Bugten *pl.*, Krummer *m/pl.*, aus denen krumme Planken geschnitten w.; b) krumme Planken *pl.*; Brückenbau: ~ de ceinture = porte-toulet; Büchsenmacherei: ~ de détente Züngel-blatt *n*, -blech *n*, Abzugblech *n* (= écusson 7); ~ à double détente Schnellergehäuse *n*, Stechschloßplatte e-s Stechschlosses; ~ de pouce Daumenstück *n* (kleine, im Kolben einer Flinte oder Pistole eingefügte Metallplatte); Gießerei: ~ rapportée, ~ de rapport Kern-, Keil-stück *n*; Metallurgie: ausgeschrotete Luppe; ~s manquées Ausschuß *m/sg.*; Münze: ~ de monnaie d'essai Stockprobe; Sattlerei: ~ de frottement, ~ du harnais Scheuerleder *n*, Unterlage am Zuggeschirre; Tischlerei: ~ carrée Vier-eck *n* (Werkzeug); Zimmerei: Stab-Ruthe (von 12 Fuß oder 3,[illegible] Meter Länge auf 6 Zoll oder 21,[illegible] Zentimeter in's Gevierte); ~ de bois de brin (der) ganze bewaldrechtete Stamm; ~ de charpente Verbandstück *n*; armer une ~ de charpente ein Zimmerholz verstärken; Wagenbau: ~ d'armons hinteres Scher-band. 20. ⚔ Artillerie: ~ (de canon) Geschütz *n*, Stück *n*: ~s d'artillerie Geschützpark *m*; ~ bien al(l)ésée kernrechtes Geschütz; ~ en batterie abgeprotztes Geschütz; v. descendre II. 1; monter une ~ sur son affût ein Geschützrohr einlegen; ~ de quatre, six, douze, & Vier-, Sechs-, Zwölf- etc. Pfünder *m*; remettre une ~ en batterie ein Geschütz vorbringen; frt. v. détacher *A.* I. 9. 21. *advt.* ~ à ~ Stück für Stück; tout d'une ~ aus **einem** Stück; steif, unbiegsam; ch. einfarbig (von Falken u. Hunden); *fig.* F être tout d'une ~ a) bocksteif sein; b) ein Steifkopf sein, sich nicht zu fügen wissen; F dormir, faire la nuit tout d'une ~ un-unterbrochen schlafen. 22. (Div. *s/m.*) Γ Linse *f.* **Syn.** *morceau* (3) dénote une partie séparée d'un corps solide; *pièce* signifie un corps solide entier.

**piécer** ‖ ↘ (pĭe-ße') [pièce] ①b. und ①g. *v/a.* anstücken, einen Stiefel etc. ausbessern.

**piécette** (pĭe-ßä't) [pièce] *s/f.* 1. kleine spa'nische Münze; Rechnungsmünze in Algier; Stückchen *n* Geld (kleine Silbermünze). 2. prov. Leber-Entzündung.

**pied** (pĭe; Bindung nach Fe., L., Du. 84 meist nur in: mettre ~ à terre, tenir ~ à boule, armé de ~ en cap; pĭe-tă-tä'r &; *pl.* ⑤b) [lt. pes] *s/m.*

Inhalt: 1. Fuß. 2. (Thier-)Fuß. 3. (Pferde-)Huf. 4. ch. 5. (gens, valet) de ~. 6. (Pflanzen-)Stengel. 7. Fuß (unterster Theil). 8. Fuß (als Maß). 9. *fig.* Maß. 10. (Vers-)Fuß. 11. Kinderspiel. 12. drt. 13. agr. 14. ♉ Geometrie. 15. ~ de dentelle. 16. Neigung. 17. ⊙. 18. ⚓. 19. *advt.*

1. **Fuß**: v. bot I.; P ↘ ~ bleu Konskribi'rter; ↘ ~ de cochon Pisto'le *f*; ↘ ~ de nez: a) lange Nase: v. nez I. 1 u. 2; b) ↘ Ein-Sou-Stück *n*; ~ plat, plat ~ Plattfuß, *fig.* F (argot des bourgeois) Proleta'rier, Mensch niederen Herkommens; P ↘ ~s de Philoctète schweißige Füße; avoir avalé le ~ de Philoctète, avoir mangé ses ~s aus dem Munde riechen; † ~ poudreux Landstreicher; P ↘ ~s ‖ à dormir debout breite, Platt-Füße *pl.*; v. coup 1; F ne pas se donner des coups de ~ sich selbstgefällig rühmen; F donnons un coup de ~ jusqu'à ... laß(t) uns rasch hinüber springen nach ...; de ~ ferme v. ferme I. 2; en ~ stehend; Malerei: in ganzer Figur; bl. animal en ~ auf den 4 Füßen stehendes Thier; *fig.* être en ~ a) in amtlicher Thätigkeit sein (*ant.* auxiliaire I. 2, être surnuméraire), b) F ↘ eine Lore'tte poussi'ren; être mis en ~ angestellt w.; † être sur ses ~s stehen; *fig.* F être encore sur ses ~s a) noch nicht gebunden sein, noch zurücktreten können, b) noch fest auf den Beinen stehen, trotz großer Verluste; être sur ses ~s pour mit *inf.* immer in der Lage sein, zu ... (Sév.); sur ~ stehend, auf(gestanden), munter, wach; *fig.* geheilt; (wieder-)hergestellt; F rester sur ~ sitzen bleiben; *fig.* mettre q. sur ~ J-m auf die Beine helfen; *fig.* être sur ~ bestehen; remettre qc. sur ~ et. wieder einführen; mettre des troupes sur ~ Truppen auf die Beine bringen; depuis la tête jusqu'aux ~s, de la tête aux ~s vom Scheitel bis zur Sohle, *fig.* vollständig; tenir ~ à (pĭe-tă ...) boule unermüdet bei etwas sein; de ~ en (pĭe-tą) cap vom Scheitel bis zur Sohle; v. cap 2, chausser I. 3, chaussure 1, couper I. 1, danser I. 1, épine 2, étrier 1; être sur le ~ gauche zum Kampfe bereit stehen; *fig.* v. gauche I. 1; avoir chaud aux ~s a) in der Wolle sitzen (vgl. chaud I. 1); b) ein Schwätzer sein; tenir à q. les ~s au chaud Jemand warm halten (in eigennütziger Absicht pflegen); v. air I. 1; n'être que sur un ~ immer in Bewegung sein; avoir bon ~, bon œil noch kräftig, rüstig sein; † faire le ~ derrière einen Kratzfuß machen; P sortir de la maison les ~s devant zu Grabe getragen werden; v. fosse I. 2; v. moucher II.; F avoir un ~ dans la barque (de Caron), dans la tombe mit einem Fuße schon im Grabe stehen; v. gorge 1; il y a ~ man hat Grund (im Wasser); *fig.* ↘ il n'y a pas ~ die Sache läßt sich nicht halten; v. perdre I. 1; prendre ~ im Wasser Grund h., *fig.* festen Fuß fassen; prendre ~ sur qc. auf et. fußen; mettre qc. sous le(s) ~(s), sous ses ~s et. verachten; v. lier I. 2; P ↘ il croit tenir Dieu par les ~s er ist gottvoll vergnügt; F cela n'a ni ~s ni tête das ist barer Unsinn (v. queue); tendre le ~ à q. J-m ein Bein stellen; *prv.* les petits ~s font mal aux grands das Kind (im Mutterleibe) verursacht der Mutter Schmerzen; † venir à quatre ~s schwanger sein; v. aller A. 1; F aller bien du ~, aller du ~ comme un chat maigre, comme un Basque flink auf den Füßen sein; *fig.* aller du même ~ gleichen Schritt halten, auf gleiche Art zu Werke gehen; F aller de son ~ gaillard, léger, mignon auf Schuster's Rappen reiten; F aller de son ~ en quelque endroit sich zu Fuße wohin begeben; *fig.* aller de bon ~ dans une affaire sich et. ernstlich angelegen sein lassen; F ↘ gagner au ~ davon laufen; v. haut III. 2, lâcher I. 4, lever I. 21; mettre ~ à (pĭe-tă...) terre ab-, aus-steigen; v. mettre I. 1 und II. 1; je ne remettrai plus les ~s chez lui ich werde seine Schwelle nie wieder betreten. 2. (**Thier-)Fuß**;

v. fourcher II. 1; ∼ de mouche = patte de mouche (v. mouche I. 2 und pieds-de-mouche); fig. F chercher cinq ∼s‖ à un mouton où il n'y en a que quatre et. Unmögliches suchen; marcher à quatre ∼s (mehr gbr. pattes) auf allen Vieren kriechen; F ↘ faire le ∼ de veau Kratzfüße vor J-m machen; v. grue I. 1; fig. F il tombe toujours sur ses ∼s er kommt immer mit heiler Haut davon; ↘ tirer ∼ de qc. aus et. Vortheil ziehen; v. aile I. 2. 3. (Pferde-)Huf: faire ∼ neuf einen neuen Huf bekommen, F ↘ niederkommen; ∼ du montoir linker Vorderfuß; ∼‖ hors du montoir rechter Vorderfuß (vgl. montoir 2); cheval galopant sur le bon ∼ auf dem rechten Vorderfuße galopi'rendes Pferd; v. mettre I. 27; petit ∼ Knochen, welcher die Fessel trägt. 4. ch. a) Lauf vierfüßiger Thiere; Hand f des Habichts u. Sperbers (vgl. patte 1); v. parer II. 3; b) Fährte f, (Fuß-)Spur f; c) petits ∼s kleines Federwildpret n. sg. 5. v. gens I.; valet de ∼ Fußbediente(r), Lakai'. 6. Stengel von Pflanzen, Blumenstock: ∼ d'œillet Nelkenstock; Baumstamm, ♀ Stiel der Pilze; cinq cents ∼s d'arbres 500 Bäume pl.; acheter sur ∼ auf dem Halme (vom Weine: auf dem Stocke) kaufen; fig. sécher sur ∼ vor Lang(e)weile, Unruhe umkommen; bl. ∼ nourri Pflanzenstengel mit nicht sichtbarer Wurzel. 7. Fuß, unterster Theil von et.: ↘ raser une maison rez ∼ ein Haus dem Erdboden gleich machen; v. croix I. 2, lettre 1, mur I. 1; ∼(s) du lit Fuß-ende n des Bettes (ant. chevet I. 1); ∼ de fontaine Fuß(gestell n) eines Springbrunnens. 8. ∼ (de roi) Fuß, Schuh (Längenmaß = 32,5 Zentimeter); Zoll-stab, -stock; six ∼s de long sechs Fuß in die Länge; un ∼ de terre ein Fuß breit Erde; avoir un ∼ de rouge sur le visage sich sehr stark geschminkt haben; v. langue 1; il voudrait être à cent ∼s sous terre er möchte vor Scham in die Erde sinken; je voudrais qu'il fût à cent ∼s sous terre ich wollte, die Erde verschlänge ihn; F avoir de qc. cent ∼s par-dessus la tête einer Sache herzlich überdrüssig sein; F passer cent ∼s par-dessus la tête unendlich überlegen sein; F si vous lui donnez un ∼, il en prendra quatre giebt man ihm e-n Finger, (so) will er die ganze Hand; prv. six ∼s de terre suffisent au plus grand homme das Grab verschlingt Alles. 9. fig. Maß n, Verhältniß n, Fuß: sur le ∼ de … nach Maßgabe von …, je nachdem; il me paye sur le ∼ de dix francs par jour er zahlt mir täglich 10 Franken; prendre ∼ sur qc. auf etwas fußen; au petit ∼ im Kleinen; réduire au petit ∼ verkleinern; beschränken; être réduit au petit ∼ sich sehr behelfen müssen; être sur un grand ∼ dans le monde eine bedeutende Stellung in der Welt h.; cette maison est montée sur un grand ∼ es geht hoch her in diesem Hause, da lebt man auf großem Fuße; être sur un (sur le) bon ∼ eine ehrenvolle Stellung h.; être sur un mauvais ∼ in schlechtem Ansehen stehen; être sur le ∼ d'homme sage für einen gesitteten Menschen gehalten w.; sur quel ∼ sont-ils ensemble? wie stehen sie zu einander?; se mettre sur le ∼ de faire qc. sich (die Freiheit) herausnehmen, et. zu thun; se mettre sur le ∼ d'un homme de qualité sich das Ansehen eines vornehmen Mannes geben; sur ce ∼, sur le ∼‖ où sont les choses unter solchen Umständen, wie die Sachen stehen; sur le ∼ de paix auf dem Friedensfuße. 10. mét. (Vers-)Fuß: vers de six ∼s sechsfüßiger Vers. 11. ∼ de bœuf id., Kinderspiel, bei dem die Hände über einander gelegt werden. 12. drt. ∼ de fief getheiltes, zerstückeltes Lehen; ∼ ferme auf lange Jahre verpachtetes Grundstück. 13. agr. ∼ chaud Beigeschmack des Weines in Folge der Einwirkung der Luft. 14. ⊽ Geometrie: ∼ d'une perpendiculaire Fußpunkt einer Senkrechten (Punkt, in welchem eine auf eine Linie oder Ebene gefällte Senkrechte diese berührt); ∼ du style Fußpunkt der vom Ende des Zeigers einer Sonnen-Uhr auf das Zifferblatt gefällten Senkrechten. 15. ∼ de dentelle sehr kleine Spitze oder Kante. 16. Neigung f, Grund(lage f) einer Sache: l'échelle a du ∼ die Leiter ist genügend geneigt, schräge; le mur a du ∼ die Mauer ist unten dicker als oben. 17. ⊙ ∼ cornier Eck-ständer, -stiel; ∼ de mur Sockel; Bergbau: ∼ droit: a) Thürstock; b) Scheibenmauer f einer Stollenmauerung; Bierbrauerei: avoir le ∼ de levain Malz in hinreichender Menge enthalten (vom Biere); Büchsenmacherei: Stift e-r Schlagfeder; Färberei: (Farben-)Grund; ∼ de la cuve Bodensatz; Fischerei: pêche de ∼ Strandfischerei f mit Seilen, welche mit Leinen und Angeln versehen sind; Nähmaschine: ∼ en cristal Nähglas n; Wagenbau: † ∼s corniers (die) vier Stützen f/pl., welche den Himmel tragen. 18. ⚓ Hiel, Hieling f; avoir le ∼ marin See-hände, -füße h. (bei heftiger Bewegung eines Schiffes feststehen und im Tauwerk auf- und ab-klettern), fig. nicht aus der Fassung kommen; avoir le ∼ rond keine Seefüße haben; jeter un ∼ d'ancre nur einen Anker auswerfen; ∼ du nuage scheinbare Berührung der Wolke mit dem Horizo'nte; ∼ du vent Windrichtung f. 19. advt. a) à ∼ zu Fuß(e); F ↘ ohne Liebhaber; être à ∼ kein Fuhrwerk haben; fig. F seine Stelle verloren haben; mettre q. à ∼ pour six mois J. auf ein halbes Jahr seines Amtes entsetzen: v. aller A. 22, cheval I. 1; ∼‖ à ∼ Schritt für Schritt, allmählich; vorsichtig; le ∼‖ à ∼ s/m. (ohne pl.) das vorsichtige Fortschreiten; b) à ∼ sec trocknen Fußes; c) à ∼s joints (v. joindre I. 1); d) v. forme I. 2; e) v. œuvre II. 3; f) v. arrache-∼.

**pied-à-terre**, *pl.* ∼-∼-∼ (pie-tă-tä'r) *s/m.* Absteige-Quarti'er n; Landhäuschen n.

**pied(-)bot**‖, *pl.* ∼s-∼s (pie-bo'; Ⓢb) *s/m.* (Mensch mit einem) Klump-Fuß(e).

**pied-canne**, *pl.* ∼s-∼s (pie-ka'n; Ⓢb) *s/m.* Maler-, Reise-, Feld-stuhl.

**piedcot**‖ ♀ (pie-ko'; Ⓢb) *s/m.* = pied-de-coq.

**pied-d'aigle** ♀, *pl.* ∼s-∼ (pie-dä'gl) *s/m.* Geißfuß (Ægopodium podagraria).

**pied-d'Alexandre** ♀, *pl.* ∼s-∼ (pie-dă-lä-kßă'dr, auch ∼dă-lĕ∼) *s/m.* i'ndischer Be'rtram (Pyrĕthrum indicum).

**pied(-)d'alouette** ♀, *pl.* ∼s-∼ (pie-dă-lū-æ't) *s/m.* Rittersporn (Delphinium) = éperonnier II. 1.

**pied-d'âne** ⊽, *pl.* ∼s-∼ (∼dā'n) *s/m.* zo. gemeine Klappmuschel (Spondўlus gæderŏpus).

**pied-de-banc**‖ P, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-bą') *s/m.* 1. Säbelbein n (stark nach außen geschweift). 2. P ⚔ Sergea'nt (weil 4 bei einer Kompagnie).

**pied-de-biche** ⊙, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-bi'sch) *s/m.* 1. Geißfuß (Instrument). 2. Klauenhammer, Brechstange f; Klemme f. 3 Goldarbeit: Hirschfuß; Kupferschmiederei: Einsatzeisen n. 4. Münzkunst x.: Klau-eisen n, Brechklaue f. 5. Nähmaschine: Zwinge f am Trittwerke. 6. Uhrmacherei: gebrochener Ausheber oder Vorfall. 7. Zimmerei: (marteau à) ∼ Schiebklaue f (= cliquet 1).

**pied-de-bœuf**, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-bö'f) *s/m.* 1. ♀ Esels ohr n, gemeiner A'ron (Arum maculātum); Kuhpilz (Bolētus bovīnus). 2. v. pied 11.

**pied-de-bouc** ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-bū'k) *s/m.* a) wilde Engelwurz (Angelica sylvestris); = pied-d'aigle; b) kleine Biberne'lle (Pimpinella saxifrāga); c) Acker-Kuhweizen (Melampўrum arvense); d) Sumpf-Spierstaude f (Spiræa ulmāria).

**pied-de-chat**‖, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-scha') *s/m.* 1. ♀ Katzenpfötchen n, zweihäusiges Ruhrkraut (Gnaphalium dioicum). 2. ⚔ Artillerie: Katzenpfötchen n (Instrument zum Untersuchen der Geschützrohre).

**pied-de-cheval** ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-schwă'l) *s/m.* Alpen-Pestwurz f (Cacalia alpina).

**pied-de-chèvre**, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-schä'wr) *s/m.* 1. ♀ = pied-de-bouc a und b; i'ndische Winden-Art (Convolvŭlus pes capræ); Benennung mehrerer Blätterpilz-(Agaricus-)Arten. 2. ⊙ Geißfuß (Instrument). 3. ⊙ Hebe-baum, -bock, -zeug n, Brechstange f; Holzstück n zum Zusammensetzen e-s Hebebockes, Schenkel e-s Hebezeuges (v. bicoq).

**pied(-)de(-)cochon**‖ ↘, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-kŏ-schǫ') *s/m.* Pistō'le f.

**pied-de-colombe** ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-kŏ-lǫ'b) *s/m.* stinkender Kranichschnabel (Geranium robertiānum).

**pied-de-coq** ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-kŏ'k) *s/m.* Hahnenfuß-Fennich (Panicum crus galli); ägy'ptisches Kammgras (Cynosūrus ægyptiăcus); kriechender Hahnenfuß (Ranuncŭlus repens); Kora'llen-Morchel f (Clavaria coralloides) = piedcot.

**pied-de-corbeau** ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-kŏr-bo') *s/m.* fiederspaltiger Wegerich (Plantāgo coronŏpus).

**pied-de-corbin**‖ ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (∼kŏr-bą') *s/m.* scharfer Hahnenfuß (Ranuncŭlus acris).

**pied-de-corneille** ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-kŏr-nä'j) *s/m.* 1. = pied-de-corbeau. 2. fiederspaltiges Löffelkraut (Cochlearia coronŏpus).

**pied-d'établie** ⊙, *pl.* ∼s-∼ (pie-dĕ-ta'bl) *s/m.* [Ambośklotz.

**pied-de-geline** ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-gĕ-li'n) *s/m.* gemeiner Erdrauch (Fumaria officinalis).

**pied-de-griffon**‖ ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (∼gri-fǫ') *s/m.* stinkende Nieswurz (Hellebŏrus fœtidus).

**pied-de-lièvre** ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-liä'wr; Lud. ∼li-ä'wr) *s/m.* Feld- und Hasenpfoten-Klee (Trifolium arvense und lagŏpus).

**pied-de-lion**‖ ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-li-ǫ') *s/m.* Löwenfuß, Frauenmantel, gemeiner Si'nau (Alchemilla vulgāris).

**pied-de-lit**‖ ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (∼dĕ-li') *s/m.* Wirbel-dosten, -borste f (Clinopodium vulgāre).

**pied-de-loup**‖ ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (∼lu') *s/m.* gemeiner Wasser-Andorn (Lycŏpus europæus).

**pied(-)de(-)mouche**, *pl.* ∼s(-)∼(-)∼ (pie-dĕ-mu'sch) *s/m.* 1. ⊙ typ. Verweisungszeichen n; F ∼s-∼-∼ pl. Anmerkungen f/pl. 2. F ∼s-∼-∼ a) Mückenfüße pl.; gekritzelte Buchstaben pl. (v. mouche I. 2): fig. disputer sur un ∼ um Kleinigkeiten streiten; b) fein krystallisi'rtes Meersalz.

**pied-d'oiseau** ♀, *pl.* ∼s-∼ (∼dŏă-so') *s/m.* liegender Vogelfuß (Ornithŏpus perpusillus).

**pied-de-pigeon**‖ ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-pi-schǫ') *s/m.* Taubenfuß-Kranichschnabel (Geranium columbinum).

**pied-de-pot**‖ ⊽, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-po') *s/m.* zo. Braunellen-Flühvogel (Accentor modulāris).

**pied-de-poule**, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-pū'l) *s/m.* 1. ♀ kriechender Hahnenfuß (Ranuncŭlus repens); weiße Taubnessel (Lamium album); Hundszahn-Gras n (Cynŏdon dactўlon). 2. ⚓ = cul-de-porc.

**pied-de-rustine** ⊙, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-rü-sti'n) *s/m.* Metallurgie: Einfüll-ort.

**pied-de-sauterelle** ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-so-t'ræ'l) *s/m.* Rapu'nzel-Glockenblume f (Campanŭla rapuncŭlus).

**pied-de-tour**, *pl.* nicht gbr. (pie-dĕ-tū'r) *s/m.* Dicke f des Stammes von e-m frevelhaft abgehauenen Baume, zur Bemessung der Strafe.

**pied-de-vache** ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (pie-dĕ-wă'sch) *s/m.* frühzeitige Barben-Kresse (Barbarĕa præcox).

Chateau de Pierrefonds (1890) à 14 Kil de Compiègne
Pierrelaye. Pierreme. Pierrepont. Pierreville. Pierroton rue
Pierre: de Chignac. – de Corps. – Quiberon.



**ed-de-veau** ♀, *pl.* ∼s-∼-∼ (piẽ-dĕ-wo') *s/m.* gemeiner A'ron (Arum maculatum).

**ied-de-vent** ⚓, *pl.* ∼s-∼-∼ (∼wã') *s/m.* Ochsen-auge *n* (lichte Öffnung in dunklen Wolken).

**ied-droit** ⊙, *pl.* ∼s-∼s (piẽ-drŭā'ⓐb; *pl.* ⓐb) *s/m.* 1. Bauwesen: Gurtbogenvorlage *f*, Gurtpfeiler; Stein in einem Gurtpfeiler; Neben-, Bogen-pfeiler; ∼s-∼s *pl.* (die) die Kämpfer tragenden glatten Stücke *n. pl.*; ∼ de cheminée Kami'n-Gewände *n*; ∼ extrême End-widerlager *n*, -pfeiler; ∼ de fenêtre Fensterpfeiler; ∼ intermédiaire Mittelwiderlager *n*, Zwischenpfeiler; ∼ de porte Thürgewände *n*; ∼ de voûte Widerlager *n* eines Gewölbes. 2. kleines Ende e-r Dachrinne in e-m Winkel, der wenig Tiefe hat; Bleitafel *f* zur Bedeckung e-s Dachfensters.

**piédestal** ♈, *pl.* ∼aux ⓦb, † auch ∼als ⓐb (piẽ-dĕs-tā'l) [it.] *s/m.* 1. arch. Fuß-gestell *n*, Säulenfuß, Ständer, Unter-satz, -lage *f*, Posteme'nt *n*.: ∼ en adoucissement Säulenfuß ohne Würfel in der Mitte, nach oben bogenförmig u. spitz zulaufend; ∼ en balustre wie eine Geländersäule ausgebauchter Säulenfuß; ∼ en talus geradlinig verjüngter Säulenfuß; † *prée.* ∼ (meist geschrieben pied d'estail u. gesprochen piẽ-dĕ-šta'j) du bas monde Erde *f*. 2. *fig.* se faire un ∼ de qc. etwas als Mittel zum Empo'rkommen brauchen; servir de ∼ à q. für J. als Schemel dienen, von J-m benutzt werden.

**pied-fort** ‖ ⊙, *pl.* ∼s-∼s (piẽ-fō'r; ⓐb) *s/m.* Münzwesen: Probe-schlag, -münze *f*.

**pied-gris** ‖, *pl.* ∼s-∼ (piẽ-grī') *s/m.* zo. Meerlerche *f* (Tringa cinclus).

**pied** ‖**-horaire** ⊘, *pl.* nicht gbr. (piẽ-ŏ-rā'r) *s/m.* dritter Theil der Länge des Seku'ndenpendels. [id. *n*, Stadt auf der Insel Korsika.

**Piedicorte** (Larousse: piẽ-dĭ-kor-tē') *npr. m.* 

**Piedicroce** (Larousse: piẽ-dĭ-kro-ĉē') *npr. m.* id. *n*, Stadt auf der Insel Korsika. [tour (L.).

**pied-le-tour** (piẽ-lĕ-tū'r) *s/m.* = pied-de-

**pied-livre** ⊙, *pl.* ∼s-∼s (piẽ-lī'wr; ⓐb) *s/m.* Fußpfund *n* (= dynamie 1).

**pied-mâchoire**, *pl.* ∼s-∼s (piẽ-ma-šŭā'r; ⓐb) *s/m.* Fuß-, Hals-Kiefer der Krebse.

**pied-noir**, *pl.* ∼s-∼s (piẽ-nŭā'r; ⓐb) *s/m.* zo. schwarzkehliger Wiesenschmätzer, Vogel (Saxicola rubicola).

**piédouche** ⊙ (M-Cz. 129: piẽ-du'šch) [it.] *s/m.* arch. Bild(er)-fuß, -stock, -stuhl, Bild-, Fuß-gestell *n*, hermenförmiger Untersatz für eine Büste *x.*: monté sur (en) ∼ auf e-m Fußgestelle stehend.

**pied-rouge**, *pl.* ∼s-∼s (piẽ-rū'Ĝ; ⓐb) *s/m.* zo. Austernfischer, Vogel (Hæmatopus ostralĕgus).

**pied-vert** ‖, *pl.* ∼s-∼s (piẽ-wä'r; ⓐb) *s/m.* zo. getüpfelter Wasserläufer, Vogel (Totanus ochrŏpus). Piégros-la-Clastre

**piége**, Lud. schreibt und spricht ∼è∼ (piéĜ; L., M-Cz. 129: piäĜ, trotz é) [it. pedica] *s/m.* Falle *f*, Schlinge *f* (auch *fig.*): dresser, tendre un ∼ à q. J-m eine Falle stellen; tomber dans le ∼ in die Falle gehen (vgl. auch donner II. 4). Syn. la haine, l'envie de nuire tendent des embûches; la ruse, les piéges; vgl. filet Syn. 7.

**pie-grièche**, *pl.* ∼s-∼s (pi-gri-ä'šch; ⓐb) [it. pica, græcula] *s/f.* 1. zo. Würger *m*, Neuntödter *m* (Lanius) = montagasse, collurio: ∼ grise = blanc-pendard, darnagasse; ∼ rousse rother Würger, großer Dorndreher (L. rufus) = pendard à tête rousse. 2. *fig.* F zänkisches, keifendes Weib.

**pie-mère** ⊘, *pl.* nicht gbr. (pi-mä'r) *s/f.* an. unteres Hirnhäutchen (pia mater).

**Piémont** ‖ (piẽ-mõ') [it. Piedemonte] *npr. m.* Piemont *n*, it. Fürstenthum.

**piémontais** ‖ *m*, ∼e *f* (piẽ-mõ-tä', ∼ä't) I. *a.* (nach dem *s.*) und P∼, P∼e *s.* piemonte'sisch; Piemonte'se *m*, Piemonte'sin *f*. II. ∼ *s/m.* ⊙ Schrotsäge *f* der Zimmerleute.

**piémontisation** ‖ * ↘ (piẽ-mõ-tĭ-sā-ŝĭõ') *s/f.* Piemontisi'rung, Annexi'rung an Piemont.

**pienne** ⊙ (piän) *s/f.* = penne II. 1.

**Piéride** (Lud. pi-e-ri'd) [grch.] I. ∼s ⓐb *s/f. pl.* mytb. Piëri'den (Musen); v. Piérus b. II. p∼ *s/m.* ⊘ zo. Pi'ëris *f*, Tagfalter-Gattung.

**Piérie** (pi-e-ri') *npr. f.* h.a. Piö'ria *n*, macedo'nische Landschaft.

**piérien** ‖, ∼ne (∼riẽ', ∼riä'n) *a.* (nach dem *s.*) b.a. piö'risch: a) aus Piö'ria (v. Piérie); b) vom Musenberge Pi'ërus (v. Piérus a); **pierlin** ‖ (piär-lẽ') *s/m.* = totane. [Musen-…

**pierraille** (piä-ra'j) [pierre] *s/f.* 1. grober Kies; Gerölle *n*; des ∼ Steine *m/pl.* 2. ⊙ Straßenbau: Steinschlag *m*, Knack *m*, Schotter *m* (= pierres concassées).

**pierre** (piä'r) [it. petra] rue

Inhalt: I. *s/f.* 1. Stein. 2. ∼ précieuse Edelstein. 3. Grabstein. 4. ♀. 5. chir. 6. ⊘ min. 7. ⊘ path. 8. ⊘ Physiologie. 9. ⊘ phys. 10. ⊙. II. P∼ *npr. m.* III. ∼ *n/ap. m.* zo.

I. *s/f.* 1. **Stein** *m*: P ↘ (bei den Fleischern:) ∼ à affûter, ☐ ∼ brute roher St., Brot *n*; *fig.* cœur de ∼ Ma'rmorherz *n*; P ∼ folle = dolmen; ∼ levée = menhir; ∼ noire schwarze Kreide; v. philosophal; ∼ tombale Grab-St.; *fig.* ∼ de scandale St. des Anstoßes (v. achoppement); se battre à coups de ∼ mit Steinen auf ea. werfen; v. chemin 2, coup 15; *fig.* F être comme une ∼ verstummen, wie versteinert sein; F v. malheureux I. 1, fendre I. 1, jeter I. 1; ne pas laisser ∼ sur ∼ keinen Stein auf dem andern stehen lassen; *fig.* ↘ mordre la ∼ sich an J-m rächen, der gar keine Schuld hat; les ∼s même parleront die ganze Welt ist darüber empört; poser la première ∼ den Grundstein legen (Syn. v. fondement); *fig.* trouver des ∼s en son chemin auf Hindernisse stoßen; *prv.* v. amasser I.; P l'abbaye de Cinq P∼s Guillotine (weil dieselbe immer auf den — 1871 vernichteten — 5 Steinen erbaut war, welche sich vor dem Gefängnisse la Roquette befanden). 2. ∼ précieuse **Edelstein** *m*: ∼ sur cire ungefaßter, auf Wachs befestigter E.; ∼ de couleur farbiger E.; *abs.* ∼ Diama'nt *m*; ∼ fausse un-echter E.; ∼ fine Halb-E. (Acha't, O'nyx, Karneo'l *x.*); ∼ taillée en table, ∼ faible dünner, tafelförmig geschliffener Diama'nt; ∼s d'affection seltene, eigenthümliche Steine *m/pl.*, bsd. reichfarbige Diama'nten *m/pl.*; ∼ de Florence Florenti'ner St., Rui'nen-Marmor *m*. 3. **Grabstein** *m*. 4. ♀ harter Knoten im Fleische der Birnen und Quitten. 5. phm. ∼ à cautère Ätzstein *m* (geschmolzenes Ätzkali); ∼ infernale Höllenstein *m* (geschmolzenes salpetersaures Silberoxyd). 6. ⊘ min. ∼ acide Alau'n-St.; ∼ d'aigle Adler-, Klapper-St.; ∼ des Amazones = vert céladon; ∼ d'Arménie mit Kalk oder Quarz gemengter Kupfer-Lasu'r; v. azur 1; ∼ atmosphérique Meteo'r-St.; ∼ de baine Kalk- oder Kiesel-Sinter *m* der Minera'lquellen; ∼ à bouton Gaga't *m*; Pfennig-St., Nummuli't *m*; ∼ à briquet, ∼ à feu, ∼ à fusil Feuer-St.; ∼ à brunir Blut-St., Hämati't *m*; ∼ de Cayenne chm. Rheinkiesel *m*, Diama'nt *m* von Alençon; ∼ des cendres Aschentrecker *m*, Turmali'n *m*; ∼ de charpentier Art schreibender Thonschiefer; ∼ de chaudron Topf-St., Lave'z-St.; ∼ de Chypre Asbe'st *m*; ∼ de cloche Kling-St., Phonoli'th *m*; ∼ de cochon Stink-St.; ∼ doublante Doppelspath *m*; ∼ d'évêque Amethy'st *m*; ∼ à fard Talk-St.; ∼ de frai, ∼ ovaire Rogen-St.; v. fulminaire 1; ∼ hébraïque Schrift-Grani't *m*; ∼ à l'huile sehr dichter Kalk-St. zum Feinschleifen mit Öl; v. impressionner I. 2; ∼ de limo Schmirgel *m*; ∼ de lune Schieferspath *m*; ∼ de Lydie Probi'r-St.; ∼ de mine erzhaltiges Gestein; ∼ à mouches Fliegen-St., grauer Arse'nik; v. obsidiane; ∼ d'olive Art fossi'le Meer-igel-Stacheln *m/pl.*; ∼ ollaire Bild-St., Serpenti'n *m*; ∼ de Pappenheim lithogra'phischer Kalk-St.; ∼ à plâtre = gypse; ∼ pesante Schwerspath *m*; ∼ ponce Bims-St.; ∼ de porc = ∼ de cochon; ∼ de Portugal dichter Markasi't (Art Eisenkies); ∼ à pots = ∼ ollaire; ∼ à rats kohlensaurer Bary't (Rattengift); ∼ salée = ∼ de charpentier; ∼ de Samos Blut-St.; ∼ du soleil = aventurine; ∼ de touche Probi'r-St. (auch *fig.*); F Konfrontatio'n. 7. ⊘ path. Stein *m*, bsd. ∼ (de la vessie) Blasen-St.; avoir la ∼ mit dem Steine behaftet sn; tailler q. de la ∼ J-m den Stein schneiden, J. am Steine operi'ren; *fig.* F il a une mauvaise ∼ dans son sac es steht schlimm mit ihm. 8. ⊘ Physiologie: Stein *m*, unorganisches stein-ähnliches Gebilde in verschiedenen Theilen eines thierischen Körpers. ∼ de bézoard Bezoa'r *m*; ∼ d'écrevisse Krebs-Stein *m*, -Auge *n*; = craie 3. 9. ⊘ phys. ∼ de Bologne bono'nischer (Leucht-)Stein, geglühter schwefelsaurer Bary't; ∼ phosphorique Leucht-Stein *m*, Licht-sauger *m*, -träger *m*. 10. ⊙ ∼ d'artillerie ehm. Steinkugel; ∼s concassées Schotter *m/sg.*, Steinschlag *m/sg.* (= pierraille 2); dé-larder, esmiller une ∼ e-n Stein (ab-, be-)spitzen; v. attente 5; ∼ délitée weicher, sich leicht spaltender Stein; ∼ en délit gegen das Lager gelegter, gestürzter St.; ∼ d'encoignure Eck-, Kropf-stein *m*; ∼ perdue Steinblock *m* für Molenbauten *x.*; ∼ à papier Briefbeschwerer *m*; ∼s sèches ohne Mörtel auf ea. gesetzte Steine *m/pl.*; Fischerei: ∼s *pl.* harte, flache Knochen *m/pl.* im Gehirne der Schellfische; ∼ à feu feuerfester St.; Malerei ∼ de fiel gelbe, ein wenig in's Braune fallende Farbe; ∼ bleue Paste'll-Pulver *n*, um der Leinwand eine leichte blaue Farbe zu geben; Schieferbruch: ∼ rude Ader, die soviel Kies enthält, daß die Bearbeitung schwierig wird. II. P∼ *npr. m.* Pe'trus, Pe'ter; v. ös; P∼ le Cruel P. der Grausame, König von Kastilien (1350–1369); P∼ le Grand P. der Große, russischer Czar (1689–1725); P∼ le Justicier Pe'dro der Grausame von Portugal (1357–1367); P∼ l'Ermite Peter von Amiens († 1115); P∼ de Saint-Cloud id., a/f. Dichter (13. xx.); v. liard I. 1 und 3, garin II., Paul I., Renard; ∼ l'ébouriffé Struwwelpeter; v. bernardin II., Saint-P∼ III. ∼ *n/ap. m.* zo. ∼ (de Cayenne) Art Baumhuhn *n* (Crax pauxi).

**Pierre-Bois** ‖ (piär-bŭā') *npr. m.* Saint-Sankt-Peterholz *n*, Dorf im Nieder-Elsaß.

**pierrée** ⊙ (piä-rē') [pierre] *s/f.* (auch ∼é *s/m.*) 1. unter-irdisches, aus unverbundenen Kieselsteinen gebildetes Wassergerinne (statt der jetzigen Drain-röhren); Uferbefestigung aus mit Steinen gefüllten Kasten (= perrée). 2. Fischerei: Kieselsteine *m/pl.* zum Beschweren der Netze. [Festung von Lyon.

**Pierre-Encise** (piär-ã-ŝī'ſ) *npr. f.* id., ehm.

**pierre-fée**, *pl.* ∼s-∼s (piär-fē'; ⓐb) *s/f.* = menhir. [schaften (Meuse, Seine-et-Oise x.).

**Pierrefitte** (piä-r-fī't) *npr. f.* id. *n*, fr. Ort-

**Pierre-fort** ‖ (piär-fō'r) *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Cantal).

**pierre-garin** ‖, auch P∼(-)G∼, *pl.* ∼∼ (piär-gă-rẽ') *s/m.* zo. gemeine Seeschwalbe, Vogel (Sterna hirundo). 5700 [(Drôme).

**Pierrelatte** (piä-r-la't) *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt

**Pierre-les-Varans** ‖ (piär-lĕ-wă-rã') *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Doubs).

**pierrelle** ⊙ (piä-rä'l) [pierre] *s/f.* Steinpackung in einem Entwässerungsgraben.

**pierreries** (piä-rĕ-rī'ⓐb) [pierre] *s/f. pl.* Edelsteine *m/pl.*, Geschmeide *n*, Juwe'len *n. pl.* Pierrelongue

**pierrette** (piä-rä't) [pierre] *s/f.* 1. ↘ Steinchen *n*. 2. F Frau des Pierrot (v. Pier-



Pierre Bénite Lyon
Piera y Hostalets: Martorell – Igualada

rot II. 1) in Hanswurstkostüm. 3. ↘ Sperlingsweibchen n. 4. chm. weißes Damen-Kamisol als Negligé-Anzug.

**pierreux** ‖ m, ‿se f (piä-rö', ‿rö'ſ) [pierre] I. a. (nach dem s.) steinig; steinicht; steinhaltig; ☿ path. auf (Blasen-)Stein bezüglich; ↘ am Steine leidend; an. apophyse ‿se Felsenbein n. II ↘ s. ☿ path. Steinkranke(r) (mehr gbr. calculeux). III. ‿se s/f. P très-b. Zaunhure.

**pierrier** ‖ (piä-rie') m, ‿ère (‿ä'r) f; Ⓢb [pierre] I. ‿ s/m. 1. ⚔ chm. Steinschleuder f (Wurfmaschine). 2. ⚔ Mörser zum Schießen mit Steinkugeln. 3. ⚓ = perrier I. 4. 4. agr. mit Steinen ausgefüllte Grube zum Aufnehmen des Bodenwassers. II. ‿ères s/f. pl. frt. Steinblöcke m/pl.

**Pierrot** ‖ (piä-ro') [Pierre] I. n.d.b. m. Peterchen n. II. p‿ s/m. I. Hanswurst in weißem lang-ärmeligen Anzuge, meist gepuderter Liebhaber; F Dummkopf, Schafskopf. 2. P a) (bei den Barbieren &c.) Seifenschaum; b) großer Hals-Kragen mit breiten Falten; c) Weißwein. 3. Art Schnürleibchen n. 4. F Spatz, Matz (Laft. XII. 2) = moineau I. 1 a; F hardi comme un p‿ frech wie ein Rohrspatz.

**pierroter**‿ ↘ (piä-rö-te') [Pierrot] ①a. v/n. den Hanswurst spielen. [= perlure.

**pierrures** (piä-rü'r Ⓢb) [pierre] s/f. pl. ch.

**Piérus** (pi-e-rü'ß) npr. m. myth. h.a. Pi'éros: a) Berg in Thessa'lien; b) Vater der Musen.

**piétage** ⚓ (pie-ta'G) [pied] s/m. 1. Ahm f, Ahming f (in Fuß &c. eingetheiltes Maß an den Seiten des Vor- und Hinter-Stevens). 2. Herstellen n der Ahming.

**piét(a)in** ‖ (pie-tä') [pied] s/m. 1. vét. bsd. bei Schafen: Klauenseuche (= clopée). 2. agr. Krankheit f am untern Theile des noch grünen Weizenhalmes. 3. zo. Kreiselschnecken-Art f (Tornatella pedipes).

**piété** (M-Cz. 129: pie-te'; Lnd., Maigne 117, L.: pi-e-te') [lt. pietas] s/f. 1. Frömmigkeit, Gottesfurcht; livre de ‿ Andachtsbuch n; v. mont 5. 2. Votre P‿ Eure H. (Titel der grch. Kaiser und merovingischen Könige). 3. P‿ myth. und poët. Pi'etas, Göttin der H. 4. Ehrerbietung oder Anhänglichkeit, Pietä't; (fromme) Liebe; ‿ filiale kindliche Liebe. 5. bl. Pe'likan m, der sich die Brust aufreißt. 6. † und P = pitié. Syn. I. v. dévotion. 2. v. bigotisme. Hom. pieter. [(und Zoll) eingetheilt.

**piété**, ‿e ↘ (L. pie-te') [pied] a. in Fuß

**piéter**‿ (M-Cz. 129, L.: pie-te') [pied] ①g. I. v/n. 1. Kugel- und Kegel-spiel: Fuß, Mal halten (den Fuß auf der bezeichnete Stelle halten). 2. ch. laufen, rennen (von Rebhuhn und Wachtel). II. v/a. 1. ↘ ‿ q. Z. zum Widerstande bewegen. 2. ⊙ Färberei: e-n blauen Grund den Stoffen geben, welche man schwarz färben will. 3. ⚓ die Ahm(ing) am Vor- und Hinter-Steven machen (vgl. piétage 1). III. se ‿ sich steifen, auf die Hinterbeine setzen (auch ↘ fig.). Hom. piété.

**piétin** ‖ (L. pie-tä') s/m. = piétain.

**piétinage** (M-Cz. 129: pie-ti-na'G), mehr gbr. ‿ement‿ (‿ti-n'mä') s/m. 1. Strampeln n. 2. Hufschlag der Pferde.

**piétiner**‿ (M-Cz. 129, L.: pie-ti-ne') [pied] ①a. I. v/n. F mit den Füßen strampeln, zappeln; ‿ de colère vor Wuth stampfen; ‿ sur qc. auf et. trampeln. II. v/a. mit Füßen treten; mit den Füßen kneten.

**piétisme** (pi-e-ti'ßm, F pie‿) [piété] s/m. rl. Pieti'smus, Frömmelei f (Neigung, die Religion besonders durch das Gefühl aufzufassen); Muckerthum n.

**piétiste** (pi-e-ti'ßt, F pie‿) [piété] a. u. s. rl. pieti'stisch; Pieti'st(in); Mucker(in).

**piéton** ‖ m, ‿ne f (M-Cz. 129, L.: pie-tõ', ‿ö'n) [lt. pedo] I. s. Fußgänger(in); † co. auch a. la ‿ne ambassade die zu Fuße angekommene Gesandtschaft (Sc.); ↘ porte ‿ne Thür f für Fußgänger (V.H.). II. ‿ s/m. † 1. Land-Briefträger (jetzt facteur rural). 2. Fußsolda't (jetzt fantassin).

**piètre** (L. piä'tr) [D. lt. pedestris] I. a. (meist vor dem s.) □ F armselig, schofel. II. ‿ s/m. F Mitglied n eines Zweiges der Bettler-Innung. [Schofel m, elendes Zeug.

**piètrerie** F ↘ (L. piä-trä-ri') [piètre] s/f.

**piette** (L. pi-ä't) [pie] s/f. zo. weißer Säge-Taucher, Vogel (Mergus albellus) = cane blanche; v. harle.

**pieu**, pl. ‿x (piö; Ⓢb) [lt. palus] s/m. 1. Pfahl: faux ‿ After-ramme f, Rammknecht, Auffetzer; ‿x de garde Eisbrecher sg. vor einer Brücke &c. (= brise-glace); rang de ‿x Pfahlwerk n. 2. ch. dicker mit Eisen beschlagener Stock zum Tödten des Schwarzwildes. 3. P ↘ Bett n, P Klappe f: aller au ‿, se coller dans le ‿ zu Bett gehen, sich schlafen legen; être en route pour le ‿ schläfrig sein. 4. F ‿ de la venterne Fensterkreuz n. Hom. pieux. [mars.

**pieumart** ‖ (piö-mā'r; Ⓢb) s/m. zo. = pic-

**pieuquette** P (‿kä't) [lautnachahmend] s/f zo. Wiesenpieper m, Vogel (Anthus pratensis).

**pieuvre** (piö'wr) [= poulpe] s/f. 1. ☿ zo. acht-armige Dintenschnecke (Sepia octopodia); Kraken m, See-Ungeheuer n (V.H., Travailleurs de la mer). 2. P Lorette, ausgehaltenes Frauenzimmer (Dlv.).

**pieuvrisme** * P (piö-wri'ßm) s/m. Buhlerei f (Dlv.).

**pieux** m, ‿se f (M-Cz. 130, L.: pi-ö'; Ⓢb, ‿ö'ſ, F piö, piöſ) [lt. pius] I. a. (bei einsilbigem auf stummes e endigendem s. — wie âme, femme, fille &c. — immer nach dem s.: homme ‿) □ 1. fromm, gottesfürchtig; auch s/m. pl. les ‿ die Gottesfürchtigen; croyance ‿se frommer Glaube, F iro. Köhlerglaube m; v. legs. 2. ehrfurchtsvoll, kindlich. II. ‿ s/m. 1. ↘ das Gottselige (Laft.). 2. zo. ‿ des rochers Zipp-Ammer f (Emberiza cia). III. P‿ npr. les P‿ id. n. französischer Ort (Manche). Hom. pieu.

**piézomètre** ☿ (pie-ſo-mä'tr) [grch.] s/m. phys. Druckmesser (Appara't, die Zusammendrückbarkeit der Flüssigkeiten zu messen).

**pif** (pif) I. s/m. P (große) Nase, F Zinken, (Lösch-)Kolben; F être dans le ‿ comme grinche als Gauner bekannt sein. II. a. ⊙ grès ‿ zum Pflastern zu harter Sandstein (vgl. paf II. 1). III. int. ‿ paf piff paff (Schuß); v. paf I.

**piffard** ‖ P (pi-fā'r) [pif] a. s. s. (Mensch m) mit e-r durch Größe od. Röthe auffälligen Nase; Kladderadatsch-Gesicht n; große Nase.

**piffre** (pi'fr) m, ‿esse (pi-frä'ß) f [= âfre] I. P s. Dickwanst m, Trutschel f; Fresser(in). II. ‿ s/m. ⊙ großer Hammer der Goldschläger.

**piff(r)er** ‖ P ↘ (pi-fre', ‿fe') [piffre] ①a. se ‿ v/pr. sich vollfressen; † se ‿ de vin sich eine Kupfernase antrinken.

**pigache** (pi-ga'ſch) [pie] a/m. ch. pied‿ Fuß mit e-r längeren Schale (v. Schwarzwilde).

**Pigalle** (pi-ga'l) npr. m. Jean ‿ id., fr. Bildhauer, genannt der fr. Phidias (1714—1785).

**pigamon** ‖ ♀ (pi-ga-mõ') [lt.] s/m. Wiesenraute f, Ranunkulaceen-Gattung (Thalictrum).

**pigan**, pl. ‿x (pi-gä'; Ⓢb) s/m. kleine schwarz und roth gestreifte Oli've.

**Pigault-Lebrun** ‖ (Larousse: pi-go-lä-brö') npr. m. Guillaume ‿ id., fr. Romanschriftsteller (1753—1835).

**pige** (piG) s/f. 1. mf. Herausforderung: faire la ‿ sich herausfordern. 2. F typ. Pe'nsum n einer Stunde. 3. F Jahr n.

**pigeon** ‖ (pi-Gõ') m, ‿ne (‿ö'n) f [lt. pipio] I. ‿ s/m. 1. zo. Taube f (Columba): ‿ à capuchon Schleier-T.; ‿ casqué Helm-T.; ‿ fuyard, ‿ de fuite Feldflüchter; ‿ à gorge frisée Mövchen-T. (v. nonnain 2); ‿ grand-gosier, ‿ à grosse gorge Kropf-T.; ‿ mondain Feld-T.; ‿ pattu Trommel-T. (= ‿-tambour); ‿ petit ramier Holz-T.; ‿ ramier Ringel-T. (= palombe 1); ‿ tournant = ‿-batteur; ‿ trembleur Pfau-T. (= ‿-paon); ‿ de volière Schlag-T.; une paire de ‿s ein Paar (lebendige) Tauben; une couple de ‿s ein Paar gebratene Tauben. 2. fig. F être logé comme les ‿s unter dem Dache wohnen; prv. il ne faut pas laisser de semer pour la crainte des ‿s man muß sich nicht von einem vortheilhaften Unternehmen durch Besorgniß eines kleinen Verlustes abschrecken lassen. 3. fig. F a) Gimpel (d. der sich prellen läßt), F Dummer, Po'tsdamer; (Rotatten-Argot) avoir son ‿ Einen erwischt, gekobert h.; plumer un ‿ Einen rupfen oder ausfangen; v. colombier 1, effaroucher I. 2; b) ‿ privé Polizei-Spio'n, der zur Theilnahme an einem Komplo'tte beauftragt ist (vgl. mouton I. 7). 4. an. v. nid 5 c; zo. ‿ couvant brütendes Täubchen, Walzenschnecken-Art (Voluta mercatoria); ‿ fauve buckelige Flügelschnecke (Strombus gibberulus); ‿ du Groënland gemeiner Krabben-Taucher (Mergulus alle); Spiegel-Lumme f (Uria grylle); ‿ de mer Kap-Taube f, ta'pischer Sturmvogel (Procellaria capensis). 5. aile de ‿ Taubenflügel (Art Frisur). 6. ordre du P‿ Tauben-Orden (chm. spanischer Militär-Orden, gestiftet 1379). 7. Kinderspiel: ‿ vole! Alles, was Federn hat, fliegt (hoch)!; alle Vögel fliegen! 8. cœur de ‿ Art runde flache Pflaume. 9. F ↘ thé. Abschlagszahlung f auf ein geschriebenes Theaterstück. 10. ⊛ id. n, Art kleines Papierformat. 11. vét. Fußgeschwulst f bei Schafen. 12. ⊙ kleines Holzstück im spitzen Winkel einer Einfassung; Fischerei: ‿s pl. sehr lange Maschen f/pl., mit denen man bisweilen die Netze zu stricken anfängt; Maurerei: = poignée; lever le plâtre par ‿s den Gips mit Hand und Kelle auftragen; clous à ‿s große Hakennägel pl. II. ‿ne s/f. F co. Täubchen n, junges Weib. Syn. v. colombe I.

**pigeon-batteur**, pl. ‿s-‿s (pi-Gõ-ba-tö'r; Ⓢb) s/m. zo. Schlag-Taube f (= pigeon tournant). [zo. Karmeli'ter-Taube f.

**pigeon-carme**, pl. ‿s-‿s (‿ka'rm; Ⓢb) s/m.

**pigeon-cravate**, pl. ‿s-‿s (pi-Gõ-kra-wa't; Ⓢb) s/m. zo. Mövchen-Taube f.

**pigeon-messager** ‖, pl. ‿s-‿s (pi-Gõ-mä-ßa-Ge'; Ⓢb) s/m. zo. Brief-Taube f.

**pigeonnage** ⊙ (pi-Gö-na'G) s/m. Bauwesen: 1. Auftragen n des Gipses mit Hand und Kelle. 2. Gips zum Einsetzen der Schornsteinröhren.

**pigeonne** (pi-Gö'n) s/f. v. pigeon II. [röhren.

**pigeonneau** (pi-Gö-no') [pigeon] s/m. 1. junge Taube. 2. fig. F ↘ Gimpelchen n. 3. zo. = pigeon couvant (v. pigeon I. 4). 4. ☿ path. Geschwulst f der Wollwäscher.

**pigeonner** ‖ (pi-Gö-ne') [pigeon] ①a. v/a. 1. ⊙ Maurerei: den Gips mit Hand und Kelle auftragen (= épigeonner). 2. fig. F ↘ rupfen, prellen, über den Löffel barbieren. [apfel (= pomme de pigeon).

**pigeonnet** ‖ ♀ (pi-Gö-nä'; Ⓢb) s/m. Tauben-

**pigeonnier** ‖ (pi-Gö-nie'; Ⓢb) [pigeon] I. s/m. 1. Tauben-haus n, -schlag. 2. fig. F elendes Häuschen. 3. ↘ hochgelegener Ort. 4. chm. geheimer Raum zur Behandlung von Sy'philiskranken. II. le P‿ npr. m. Scherhohl, Bergkuppe der Vogesen bei Weißenburg. [s/m. zo. Pfau-Taube f.

**pigeon-paon** ‖, pl. ‿s-‿s (pi-Gõ-pã'; Ⓢb)

**pigeon-tambour**, pl. ‿s-‿s (pi-Gõ-tã-bū'r; Ⓢb) s/m. zo. Trommel-Taube f (= pigeon pattu).

**pigeon-voyageur**, pl. ‿s-‿s (pi-Gõ-wä-ja-Gö'r; Ⓢb) s/m. zo. Brief-Taube f.

**piger**‿ (pi-Ge') ①m. v/a. 1. [L. pied] Pferdespiel: ausmessen, welches Geldstück dem Pflocken am nächsten liegt; im Gegeln einen Andern zu überholen suchen. 2. P ↘ betrachten, bewundern: ‿es-tu que c'est beau?

ſiehſt Du, wie ſchön Das iſt? 3. = faire la pige (v. pige 1). 4. F ertappen, erwiſchen, beim Kragen kriegen: se faire ~ ſich abfaſſen laſſen; auch im Sinne von s'emparer de ...: ~ une chaise &c. einen Stuhl ꝛc. erwiſchen.

**piget** F (pi-Gæ') s/m. Schloß n, Pala'ſt.

**pigeur** ↘ (pi-Gö'r) [piger] s/m. tüchtiger Bootsfahrer, Segler.

**pigmée** ↘ (pi-gme') s/m. = pygmée.

**pigment** ⊙ (pi-gmɑ') [lt.] s/m. Phyſiologie: Pigme'nt n (Farbeſtoff der Haut, der Haare ꝛc.).

**pigmentaire** ⊙ (pi-gmɑ-tä'r) [lt.] a. Phyſiologie: zum Pigme'nt gehörig.

**pigmentation** (pi-gmɑ-tā-ßiɑ') [lt.] s/f. Färben n, Färbung.

**pignade** (pi-njā'd) [pigne] s/f. provS. Tannenwald m.

**pignaresse** ⊙ (~njā-ræ'ß) s/f. Hanfhechlerin.

**pigne** (pinj) [lt. pinus] s/f. 1. Tann(en)zapfen m; Pi'nien-kern m. 2. ⊙ Metallurgie: Gold- oder Silber-kuchen m nach Abtreibung des Queckſilbers.

**pigner** (pi-nje') ①a. v/n. prov. kreiſchen.

**Pignerol** (pi-nj'rö'l) npr. m. Pinero'lo n, ehm. bedeutende ſavoyiſche Feſtung und Staatsgefängniß.

**pignerolle** ♀ (pi-nj'rö'l) s/f. Stern-Flockenblume (Centaurēa calcitrāpa).

**pignerre** † (pi-njā'r) s/m. = cardeur.

**pignet** ♀ (pi-njæ'; ⓢb) [pin] s/m. gemeine, Pech-Tanne f (Abies excelsa).

**pignocher** F ↘ (pi-njö-ſche') [pigne 2] ①a. v/n. 1. knaupeln, naſchen; ohne großen Appeti't eſſen (= épinocher 1); beim Eſſen mäkeln. 2. mit peinlicher Sorgfalt malen oder zeichnen.

**pignolat** ↘ (pi-njö-la' ⓢ) [pignon] s/m. eingemachte Pi'nien-nuß.

**pignon** (pi-njɑ') s/m. I. [lt. pinna] 1. Bauweſen: Giebel; avoir ~ sur rue ein eignes Haus h.; v. fenêtre 1; prv. v. Noël I. 1. 2. bl. ſtufenförmiges Mauerbruchwerk. 3. ⊙ Mechanik: Getriebe n; ganz kleines Rad zwiſchen zwei größeren; ~ droit Stirn-getriebe n; Schloſſerei: Nuß f. II. [lt. pinus] Pi'nien-nuß f, Pi'nie f, Samen-kern der Pi'nie (Pinus pinĕa); ~ d'Inde ſchwarze Brechnuß (Frucht von Iatropha curcas); ~ de Barbarie Samen des Wunderbaumes (Ricinus commūnis). III. [peigner] ⊙ mittel-feine Wolle; Hanf-Werg n.

**pignonné** m, ~e f (pi-njö-ne') [pignon] bl. I. a. in Abſätzen gegiebelt, giebelförmig. II. ~ s/m. Treppen-, Stufen-ſchnitt.

**pignoratif** † (L. pi-gnö-ra-ti'f) [lt.] a. drt. pfandweiſe; contrat ~ Pfandvertrag m.

**pignoration** † (~rā-ßiɑ') [lt.] s/f. drt. Verpfändung.

**pignorer** † (nach L. pi-gnö-re') [lt.] ①a. v/a. drt. verpfänden.

**pignouf**, auch **~fle** P (pi-nju'f, ~u'fl) s/m. (Schuſter-)Junge; Gaſſenjunge, Range f; (Bauer-)Lümmel.

**pigoche** (pi-gö'ſch) s/f. Mühlenſpiel n, worin es darauf ankommt, mit einem Geldſtück ein anderes aus einem Kreiſe herauszuwerfen.

**pigou** ⚓, pl. ~s (pi-gu'; ⓢb) [pic] s/m. eiſerner Schiffsleuchter mit Spitzen zum Feſtſtecken in die Wand ꝛc. (= picou).

**pigouille** ⚓ (pi-gu'j) s/f. Riegelſtück n im Schiffsgebälke.

**pigoulière** ⚓ (pi-gu-ljä'r) [lt. pix] s/f. 1. Kochflott n zum Pechſchmelzen. 2. Pechherd m im Arſena'le. 3. ſchlecht eingerichtetes, ſchlecht gehaltenes Schiff (= pégolière, péganlière).

**pigrièche** ↘ (pi-gri-æ'ſch) = pie-grièche.

**Pihan** (pi-ɑ') npr. m. id., franzöſiſcher Orientaliſt und Xylograph (19. Jh.).

**pihauhau** ⊙, pl. ~x (pi-o-o'; ⓢb) s/m. zo. Pihoho, droſſel-artiger Vogel in Süd-Amerika (Ampēlis rubricollis).

**pilssime** ↘ (pi-i-ßi'm; Lud. ~iß-ß~) [lt.] a. ſehr fromm.

**pika** ⊙ (pi-ka') [tunguſiſch] s/m. zo. dau'riſcher Erdhaſe (Lepus dauurĭcus).

**pilage** (pi-la'G) [piler] s/m. Zerſtampfen n.

**pilaire** ⊙ (pi-lä'r) [lt. pilus] a. an. système ~ Haarſyſte'm n.

**pilastre** ⊙ (pi-lä'ßtr) [it.-lt. pila] s/m. 1. arch. vier-eckiger (Wand-)Pfeiler, Pila'ſter: ~ attique attiſcher Pf. (der im Verhältniß zu ſeiner Breite zu hoch iſt); ~ engagé Halb-, Wand-pfeiler; ~ flanqué zwiſchen zwei anderen ſtehender Pf.; ~ en gaine de terme Pf., der oben ſtärker als unten iſt; ~ grêle hinter einer Säule (mit welcher er von gleicher Dicke iſt) ſtehender Pf.; ~ en lisière Laſche'ne f, Liſe'ne f; ~ plié gekröpfter Winkel-Pf.; ~ rampant, ~ de rampe kleiner Pf. in ſchrägen Treppengeländern; en ~, figurant des ~s pfeilerförmig. 2. erſtes Querholz am Untertheile einer Treppenrampe. 3. Schloſſerei: Ständer, kurzes durchbrochenes Eiſenſtück zwiſchen Gitterfächern. Syn. le *pilastre* est bâti auprès ou contre l'édifice; le *pilier* est isolé et libre.

**Pilate** (pi-la't) npr. m. Pila'tus; Ponce(-) ~ h.a. Po'ntius P.; fig. F renvoyer q. de Ponce à ~ J. von Po'ntius zu Pila'tus ſchicken, J-m ganz unnütze Laufereien verurſachen (vgl. Caïphe); mont ~ P., Berg in den Vierwaldſtädter-Alpen.

**Pilâtre de Rozier** (pi-lā'tr dś ro-ſie') npr. m. Jean ~ id., fr. Luftſchiffer (verunglückte 1785).

**pilau**, ohne pl. (pi-lo') [türk.] s/m. Pi'lau, Pi'law (mit Fett abgekochter Reis). Hom. pilot.

**pilchard** (pil-ſcha'r; ⓢb) [engl.] s/m. zo. Pilchard (spr. pi'l-tſchärd), Herings-Art (Clupēa pilchardus) = célerin.

**pile** (pil) [lt. pila] s/f. 1. Haufen m, Stoß m: ~ à charbon Kohlenmeiler m; en ~ über ea. geſchichtet; faire une ~ de qc., mettre qc. en ~ (Gegenſtände) aufſchichten. 2. ✱ Einſatzgewicht n (mehrere, eines in das andere eingeſchloſſene Gewichte, vom Korn bis zum Pfund). 3. Münze: † (Münz-)Stempel m; jetzt Rückſeite einer Münze, Kehr-, Wappen-, Schriftſeite (= revers; ant. croix I. 8); F je les jetterais à croix et à ~, à croix-~ ſie ſind mir Beide ganz gleich; v. face I. 6; fig. à ~ ou face auf's Gerathewohl. 4. Triktrak: ~ de malheur, ~ de misère Unglückshaufen m (wenn einer der Spieler nicht in das Feld ſeines Gegners kommen kann und, um den Rück-Jan zu machen, alle Steine auf einen Haufen ſetzen muß). 5. Forſtweſen: Theil eines Baumſtammes, welcher zur Zimmerei verwendet werden kann. 6. ⊙ Fiſcherei: Leine am Ende der vom Hauptt au ausgehenden Seitenleinen (= empile, peille 1). 7. bl. Spitzpfahl m. 8. bei Italienern und Provenzalen: ~s pl. große ſteinerne Gefäße n. pl. zur Aufbewahrung von Öl. 9. ⊙ phys. ~ galvanique, ~ voltaïque, ~ de Volta Vo'ltaiſche, galva'niſche Säule; v. auge 4. 10. ⊙ a) Reib-, Quetſch-ſtein m; P donner (flanquer, foutre) une ~ à q. J. gehörig durchbläuen; F ↘ mettre q. à la ~ au verjus J. überaus quälen, ſchmähen; b) arch. Brücken-Pfeiler m; c) Papierfabrikation: Stampftrog m; Holländer-kaſten m (= cuve 1); ~ à cylindre Holländer m, Stoffmühle; ~ défileuse Halb(zeug)-Holländer m; ~ raffineuse Fein-, Ganz(zeug)-Holländer m; d) Pappenfabrikation: Breifaß n; e) Porzellanfabrikation: ~ de gazette Kapſelſtoß m; f) Pulvermühle: ~ (à mortier) Grubenſtock m, Löcherbaum m; g) Seifenfabrikation: Ölbehälter m; h) Tuchfabrikation: Walkſtock m. Syn. v. monceau. 11. int. ~! bauz! (wenn Etwas fällt und entzwei geht).

**piléaire** ⊙ (pi-le-ä'r) [lt.] a. hutförmig.

**piléates** (~a't) [lt.] a/pl. frères ~ d. mit Filzhüten bekleideten Brüder (Ka'ſtor u. Po'llux).

**pilée** ⊙ (pi-le') [piler] s/f. 1. Stampfe voll. 2. Tuchfabrikation: Menge Tuch, welche auf ein Mal gewalkt wird. 3. Pappenfabrik: Brei-menge, die ein Bottich faßt.

**piléiforme** ⊙ (pi-le-i-fö'rm) [lt.] a. und ~s ⓢb s/m. pl. zo. hutförmig(e Schildkiemer).

**piléole** ♀ (pi-le-o'l) [lt.] s/m. (✝ s/f.) Hutblättchen n, hutförmiges Keimblatt; Hut der Pilze.

**piléolé**, ~e ♀ (pi-le-ö-le') a. mit einem Hutblättchen verſehen.

**piler** (pi-le') [lt. pilāre] ①a. I. v/a. 1. ſtampfen, zerſtoßen, zermalmen; fig. F ↘ ~ du poivre: a) an Ort treten, ohne zu marſchi'ren, ✕ auf der Stelle treten, b) wegen Blaſen an den Füßen zaghaft auftreten; c) im Sattel hüpfen, nicht engliſch reiten; d) ſchlecht arbeiten; e) von einem Abweſenden Schlechtes reden, auch: ungeduldig auf J. warten; faire ~ du poivre à q. J. mehrmals zu Boden werfen; ✕ ~ le poivre auf Poſten (Wache) ziehen; fig. F ↘ ~ q. dans un mortier J-m das ſchlimmſte Leid anthun. 2. P ↘ a) heftig gegen J. rennen, J. grob (bei Seite) ſtoßen; auch prügeln; b) gierig eſſen, ſchlucken. II. se ~ geſtoßen werden, ſich ſtoßen laſſen.

**pilerie** (pi-l'ri') [piler] s/f. 1. Stampfhaus n, -werkſtatt. 2. ↘ Zerſtampfen n (= pilage).

**pilet** (pi-læ'; ⓢb) s/m. zo. provN. Spießente f, Pfeilſchwanz (Anas acūta); ~ tanné Tafel-ente f (Anas ferīna).

**pilette** ⊙ (pi-læ't) [piler] s/f. Wollkratze, Kardä'tſche.

**pileur**, ~se (pi-lö'r, ~ö'ſ) [piler] s. 1. Stampfer(in), Stößer(in). 2. ⊙ Bergbau: ~ de fin Austragſtempel m. 3. P ↘ Freſſer m.

**pileux**, ~se ⊙ (pi-lö', ~ö'ſ) [lt.] a. (nach dem s.) von Thieren und Pflanzen: haarig, behaart; Haar-...

**pilier** (pi-lie'; ⓢb) [lt. pilarium] s/m. 1. arch. (Stütz-)Pfeiler; fig. Stütze f: ~ b(o)utant Strebe-Pf.; ~ cantonné an den Ecken mit Rundſtäben verzierter Pf.; ~ de moulin à vent Bock einer Windmühle; fig. F avoir de bons gros ~s dicke Beine h.; v. consultation 2; frotter III. 2. 2. fig. F Stammgaſt: c'est un ~ de cabaret, d'estaminet er liegt ſtets in der Kneipe; ~ d'estaminet auch: J. der die Pfeife nicht aus dem Munde legt; F ~ de confessionnal Pfaffe; ~ de cour d'assises ein ſchon oft Verurtheilter; v. église 1. 3. ehm. ~ de langue Vorſteher einer der 8 Natio'nen des Malte'ſer Ordens. 4. ehm. Schandpfahl (= poteau de justice und pilori 1). 5. Reitkunſt: a) ~s pl. Pila'ren (zwei Pfoſten in der Bahn, zwiſchen welchen das Pferd gewiſſe Gang-arten erlernt); monter entre les ~s in den Pila'ren reiten; b) Schlagbaum, Pfoſten, um die Plätze der Pferde in den Ställen zu trennen. 6. ⊙ an. ~s du diaphragme Schenkel pl. des Zwerchfelles; ~s du voile du palais Säulen f/pl. des Gaumenſegels; ~s de la voûte (du crâne) Schenkel pl. des (Hirn-)Gewölbes. 7. ⊙ Metallurgie: ~ de cœur doppeltes Mauerwerk eines Hoh-Ofens; Uhrmacherei: ~s pl. Säulchen n. pl. zum Auseinanderhalten der Platten. 8. F ~ de boutanche Kommi's, der ſeinem Prinzipa'le Waaren ſtiehlt; ~ de croux Hausherr, Logi'swirth; ~ de grève Mörder; ~ de pacqnelin in Gaſthöfen ſtehlender Handlungsreiſender. Syn. v. pilastre.

**pilifère** ⊙ (pi-li-fä'r) [lt.] I. a. behaart. II. ~s ⓢb s/m. pl. zo. Haarthiere n. pl.

**piliforme** ⊙ (pi-li-fö'rm) [lt.] a. haarförmig.

**piligère** ⊙ (pi-li-Gä'r) [lt.] a. haartragend, behaart.

**pilimiction** ⊙ (pi-li-mi-kßiɑ') [lt.] s/f. path. Haar-harnen n (Ausharnen haarförmiger Schleimfaſern).

**pillage** (pi-ja'G) [piller] s/m. 1. Plündern n, Plünderung f; F il semble qu'il revienne du ~ er ſieht wie ein Strauchdieb aus; livrer, mettre au ~ der Plünderung Preis geben, plündern, fig. vergeuden; F tout y est au ~ es geht Alles drunter und drüber. 2. fig. F Stehlen n, Geſtohlenes n aus fremden Büchern. 3. † ⚓ geplündertes Gut, Effe'kten und Geld die

30 Livres (eine größere Beute hieß butin). Syn. *pillage* se dit du saccagement d'une ville; *pillerie* (↘), d'un vol privé.

**pillard** ‖, ‿e (pi-jā'r, ‿ā'rd) [piller] a. (nach dem s.) und s. ⑧ b. plünderungs-süchtig, räuberisch; Plünderer m, Plünd(r)erin f; Bücher-ausschreiber m; grand ‿ Raub-gesel(l)e m; ch. streitsüchtig, bissig (von Hunden); oiseau ‿ schlecht gezogener Falke, der feine Brute zerzaust. [piller I. 6.

**pille** (pij) [piller] s/f. Spiel: faire ‿ v.

**pillement** ‿ ↘ (pij'mą') [piller] s/m. Plündern n.

**piller** ‿ (pi-je') [lt. pilāre] ①a. I. v/a. 1. eine Stadt ꝛc. (aus)plündern; ‿ q. 3. berauben. 2. plündernd rauben; ‿ une collation über eine Mahlzeit raubend herfallen. 3. ‿ une province eine Provi'nz brandschatzen. 4. aus fremden Büchern stehlen. 5. ↘ fassen, anpacken (von Hunden): ch. ‿ot pack an! 6. l'Hombre: zu viel Karten nehmen; in einigen Spielen: alle Karten von derselben Farbe nehmen (= faire pille). 7. schweiz. schälen (= écaler I., peler B. I.). II. se ‿ 1. ea. ausplündern, berauben. 2. ↘ über ea. herfallen. [ling.

**pilleri** (pi-j'ri') s/m. zo. provN. Hausſperling.

**pillerie** F ↘ (pi-j'ri') [piller] s/f. Marodi'ren n, Dieberei; Erpressung. Syn. v. pillage. [Marodeu'r.

**pilleur** (pi-jö'r) [piller] s/m. Beutemacher,

**pillot** ♡ (pi-jo'⑭; pl. ⑧b) [schwz.] s/m. Hülfe f. [(Achten).

**pilloter** ‿ † (pi-jö-te') ①a. v/a. stibitzen

**Pilode** (pi-lö-de') npr. m. id., Orchester-Dirigent in Mabille; bal ‿ = Mabille.

**piloir** ⊙ (pi-loā'r) [piler] s/m. Weißgerberei: Tauchstange f.

**pilon** ‖ (pi-lǫ') [piler] I. s/m. 1. ⊙ Stampfe f, Stößer; Stempel; mettre un livre au ‿ ein Buch einstampfen lassen; Handramme f zum Feststampfen der Erde; Bergbau: Trecken-, Letten-bohrer; Glasfabrikation: Rühr-eisen n; Metallurgie: ‿ du bocard Pochstempel, Stampfer; Tuchfabrikation: ‿ du dégorgeoir Waschhammer. 2. zo. Vogelhaken, Flügelschnecken-Art (Strombus chirāgra), auch fahlgelbe Flügelschnecke (Strombus lambis). 3. ⊙ (Spund-)Zapfen eines Teiches. 4. ⚓ niedrige, steile Küste. 5. F Finger, bsd. Daumen. II. P‿ npr. m. Germain P‿ id., fr. Bildhauer († 1590).

**pilo(n)nage** ⊙ (‿lö-na'ʒ) s/m. 1. Stampfen n, Stoßen n; Festmachen n der Erde. 2. Umrühren n der Wolle in e-m Kessel, um sie zu entfetten. 3. Glasfabrikation: Umrühren n der geschmolzenen Masse. 4. Tuchmacherei: Walken n (= foulement). [auf Gründlinge.

**pilon(n)ée** ⊙ (pi-lö-ne') s/f. id., Fischerei

**pilon(n)er** ‖ ⊙ (pi-lö-ne') [pilon] ①a. v/a. 1. stampfen, zer-stoßen, -schlagen; die Erde feststampfen. 2. ‿ la laine die Wolle im Kessel umrühren, um sie zu entfetten. 3. Glasfabrikation: die geschmolzene Masse umrühren. 4. Tuchmacherei: walken (= fouler I. 8).

**pilori** (pi-lö-ri') [Ducange: pilier; Gr. dtsch. Pfeiler] s/m. 1. ehm. Drillhäuschen n; Pranger, Schandpfahl. 2. F Finger.

**piloriement** ‿ (pi-lö-ri-mą') s/m. ehm. Einstecken n in's Drillhäuschen; Stellen n an den Pranger.

**pilorier** ‿ (pi-lo-ri-e') [pilori] ①a. v/a. ehm. in das Drillhäuschen sperren; an den Pranger stellen (auch fig.).

**piloris** ♡ (L., Poit.: pi-lö-ri'‖; Lnd. ‿ri'ß) s/m. zo. Pilo'ri-, Bi'sam-ratte f (Mus pilorides).

**pilorisation** ‖ (pi-lö-ri-ʃa-ßją') [pilori 1] s/f. ehm. Verurtheilung zum Pranger (B.).

**piloselle** ⚘ (L. pi-lö-ʃæ'l; Lnd. pi-lo‿) [lt.] s/f. Mäuse-öhrchen n, Art des Habichtskrautes (Hieracium pilosella); ‿ à fleurs bleues Acker-Vergißmeinnicht n (Myosōtis arvensis); (petite) ‿ Hungerblümchen n (Draba verna) = Drave II.; ‿ siliculeuse durchwachsene Hirtentasche (Thlaspi perfoliātum); ‿ siliqueuse haarige Gänsekresse (Arābis hirsūta).

**pilosisme** ⚕ (pi-lö-ßi'ßm) [neu-lt.] s/m. regelwidrige Behaarung. [helt.

**pilosité** ♡ (pi-lö-ßi-te') [lt.] s/f. Behaartheit.

**pilot** ‖ ⊙ (pi-lo'; ⑧b) [pile] s/m. 1. arch. (Grund-)Pfahl. 2. Orgelbau: Hämmerchen n, Drücker, welcher die Klappen der Orgelpfeifen öffnet. 3. Salinenwesen: Salzhaufen. Hom. pilau.

**pilotage** (pi-lö-ta'ʒ) [pilot(e)] s/m. 1. ⊙ arch. Pfahl-werk n, -rost; ‿s ⑧b pl. Pfahlbauten f/pl. 2. Einrammen n der Pfähle. 3. ⚓ Steuermannskunst f; Lotsen(geld n) n.

**pilote** (‿lö't) [dtsch. peilen] s/m. 1. ⚓ Lotse, Pilo't, fig. Führer: ‿(-)major erster Steuermann; ‿ en second Steuermannsmaat; v. côtier I., hauturier, lamaneur. 2. auf Fischerfahrzeugen: Derjenige, welcher das Einlassen der Netze in's Meer anordnet. 3. premier ‿ erster, second ‿ zweiter Lotse (Name zweier Schiffe, die immer in der Nähe des Admirals sein müssen). 4. Seekarten und Küsten-Ansichten enthaltender A'tlas. 5. bateau ‿ Lotsen-Fahrzeug n. 6. ♡ zo. ‿ (de requin) Lotsenfisch, Lotsmann (Centronōtus ductor) = fanfre. 7. (auch a. drap) ‿ starkes Tuch.

**piloter** ‿ (pi-lö-te') ①a. A. [pilot] I. v/n. arch. Pfähle einrammen. II. v/a. arch. verpfählen. B. [pilote] v/a. 1. ⚓ lotsen, aus-, ein-lotsen. 2. F herumführen, leiten.

**pilotin** ‖ (pi-lö-tą') s/m. I. [pilot] ⊙ Fischerei: starker Pfahl im Fischzaune. II. [pilote] ⚓ Steuermanns-Junge.

**pilotis** (pi-lö-ti'⑧a) [pilot] s/m. 1. ⊙ Bauwesen: Grund-, Rost-pfähle pl. 2. abus. Grundpfahl (a. ↘ fig.). [(1818—75).

**Pils** ‖ (pil) npr. m. Adrien ‿ id., fr. Maler

**pilulaire** ♡ (pi-lü-læ'r) [lt.] I. a. 1. phm. pillenförmig; Pillen-... 2. ⚘ Pillen tragend. 3. zo. Pillen oder Kugeln verfertigend. II. ‿ s/m. 1. zo. Pillenkäfer (Ateuchus pilulāris). 2. vét. Instrume'nt n, um Pferden ꝛc. Pillen einzugeben. III. s/f. ⚘ Pillenfarn m (Pilularia).

**pilule** (pi-lü'l) [lt. pilŭla] s/f. phm. Pille (auch fig. F); v. gourmand I. 1, dorer I. 2, médecine 2. [Pillen machen, P. drehen.

**piluler** ‖ F ↘ (pi-lü-le') [pilule] ①a. v/n.

**pilulier** ‖ (pi-lü-lie'; ⑧b) [pilule] s/m. phm. 1. Pillen-brett n. 2. Pillen-dose f, -schachtel f. [bei den Römern.

**pilum** ♡ (pi-lö'm) [lt.] s/m. h.a. Art Spieß

**pimar(d)** ‖, auch ‿art ‖ ♡ (pi-ma'r; ⑧b) [lt. picus martius] s/m. zo. = picmars; ‿ jaune Pfingstvogel (Oriŏlus galbŭla).

**pimarique** ♡ (pi-ma-ri'k) [grch.] a. chm. acide ‿ Pimari'nsäure f.

**pimbêche** F (pą-bæ'ʃ) [Gr. pincer le bec] s/f. schnippische und dabei hochnasige Perso'n: faire la ‿ schnippisch sein.

**pimélate** ♡ (pi-me-la't) [grch.] s/m. chm. pimeli'nsaures Salz.

**pimélée** ⚘ (‿le') [grch.] s/f. Glanzstrauch m, Thymelä'en-Gattung (Pimelēa).

**pimélie** ♡ (pi-me-li') s/f. zo. Schwerkäfer m (Pimelia). [Pimeli'nsäure f.

**pimélique** ♡ (‿li'k) [grch.] a. chm. acide ‿

**pimélite** ♡ (pi-me-li't) [grch.] s/f. path. Entzündung des Fettgewebes.

**pimélode** ♡ (‿lo'd) [grch.] s/m. zo. Kreuzwels (Pimelōdes): ‿ chat Katzenwels (P. felis).

**pimélose** ♡ (‿lö'ß) [grch.] s/f. path. Verwandlung in Fett, Verfettung.

**piment** ‿ (pi-mą') [lt. pigmentum] s/m. 1. ⚘ Beißbeere f, Solane'en-Gattung (Capsĭcum), bsd. ‿ annuel einjährige Beißbeere, spa'nischer Pfeffer (C. annŭum); ‿ des abeilles, ‿ des mouches Garten-Meli'sse f (Melissa officinālis); ‿ des Anglais, ‿ de la Jamaïque englisches Gewürz, neue Würze, Pime'nt n (unreife Beeren von Myrtus pimenta); ‿ d'eau Wasserpfeffer, Knöterich-Art (Polygŏnum hydropĭper); faux ‿ falscher spa'nischer Pfeffer (Solānum pseudocapsĭcum); ‿ des marais, ‿ royal Gagel (Myrica gale); Kochkunst: beurre de ‿ mit Gewürz versetzte Butter. 2. ehm. mit Honig und Gewürzen bereitetes Getränk.

**pimentade** (pi-mą-ta'd) s/f. Pime'ntsauce.

**pimenter** ‿ (pi-mą-te') [piment] ①a. v/a. mit Pime'nt zubereiten. [Pime'ntsäure f.

**pimentique** ♡ (pi-mą-ti'k) a. chm. acide ‿

**pimpant** ‖, ‿e F (pą-pą', ‿ą't) a. (nur nach dem s.) fein geputzt; strahlend, zierlich; auch s. faire le ‿ den Stutzer spielen.

**pimpeloter** ‖ F ↘ (pą-p'lö-te') ①a. se ‿ v/pr. sich amü'si'ren, lustig umherkneipen.

**pimperneau** (pą-pær-no') s/m. provN. zo. bräunlicher Aal.

**pimpesouée** † F (L., Lnd.: pą-p'ßu-e') [pimper: a/f. souef = doux] s/f. Zieraffe m, Jungfer Zimperlich.

**pimpignon** ‖ (pą-pi-njǫ') s/m. provS. Ohr n.

**pi(m)pinelle** ⚘ (pą-pi-næ'l, pi‿) [lt.] s/f. 1. Pimpine'lle, Doldenpflanzen-Gattung (Pimpinella). 2. = pimprenelle.

**pimpion** ‖ F (pą-pjǫ') s/m. Münze f; ‿s pl. Geldstücke n. pl. [v/a. lächerlich frisi'ren.

**pimprelocher** ‖ † F (pą-prä-lö-ʃe') ①a.

**pimprenelle** ⚘ (pą-prä-næ'l) [lt. pimpinella] s/f. 1. Piberne'll m (Poterium sanguisorba). 2. Wiesenknopf m (Sanguisorba officinālis); ‿ aquatique Punge (Samŏlus Valerandi); ‿ blanche Stein-Pimpine'lle (Pimpinella saxifrăga).

**pin** ‖ (pą) s/m. [lt. pinus] I. ⚘ Fichte f, Tannenbaum-Gattung (Pinus); ‿ blanc Weymouthskiefer f (P. strobus); ‿ bon, ‿ cultivé, ‿ doux, ‿ de pierre = pinier I.; ‿ de Bordeaux, ‿ des Landes, ‿ sauvage, grand ‿ Meerstrands-F. (P. maritĭma); ‿ de Briançon, ‿ de montagne, ‿ nain Krummholz-F. (P. montāna); ‿ commun, ‿ de Genève, ‿ de Riga, ‿ de Russie Föhre f, Kiefer f (P. sylvestris) = barras I. 2; ‿ cornu d'Amérique, ‿ gris Se'riep-K. (P. virginiāna); ‿ de Corse krummblätterige F. (P. laricĭus); ‿ d'Écosse rothe K. (P. rubra); ‿ à l'encens, ‿ à torche Weihrauch-K. (P. tæda); ‿ à cinq feuilles Zürbelnuß-K. (P. cembra); ‿ du Liban Zeder f (P. cedrus); ‿ du lord Weymouth = ‿ blanc; ‿ de marais Sumpf-K. (P. palustris); ‿ à trochets steife F. (P. rigida); pomme de ‿ Tann(en)zapfen. 2. zo. Tangel-Knurrhahn, Fisch (Trigla pini). II. int. ‿ pan pan husch. Hom. pain, peint von peindre.

**pinace** ⚓ (pi-na'ß) s/f. = pinasse 1.

**pinacle** (pi-na'kl) [lt. pinnacŭlum] s/m. 1. Zinne f, kleines Helmdach, Spitzsäule f, Fia'le f. 2. fig. F Gipfel: être sur le ‿ auf dem Gipfel des Glückes stehen; F mettre q. sur le ‿ J. bis in die Wolken erheben.

**pinacothèque** ♡ (pi-nä-kö-tæ'k) [grch.] s/f. Pinakothe'k, Gemälde-Galleri'e (bsd. die zu München). [-pflanzung.

**pinaie** (pi-næ') [pin] s/f. Fichten-hain m,

**pinaru** ♡ (pi-nä-rü') s/m. zo. Kamm-Schleimquappe f, -Lerche f, Fisch (Blennius cristātus).

**pinasse** (pi-na'ß) [lt. pinus] s/f. 1. ⚓ Pina'sse (schmales und leichtes Schiff von verschiedenem Umfange). 2. ⚘ prov. Kiefer, Föhre (Pinus sylvestris). 3. ✿ ‿s pl. Stoffe m/pl. aus Baumrinde in Ost-Indien (Poit.).

**pinastre** ⚘ (pi-na'ßtr) [lt.] s/m. Meerstrands-Fichte f (Pinus maritĭma).

**pinçade** ↘ (pą-ßa'd) [pincer] s/f. Kneifen n; fig. Anzüglichkeit.

**pinçage** (pą-ßa'ʒ) s/m. agr. Ab-kneifen n, -brechen n junger Schößlinge (= pincement 2).

**pinçants** ‖ F (pą-ßą') s/m. pl. Schere f/sg.

**pinçard** ‖ (pą-ßa'r) [pince 7] a. (nach dem s.) und s/m. ⑧b. vét. (cheval) ‿ Spitzengänger; pied ‿ Fuß mit zu steilem Hufe.

**pince** (pg̃ß) [pincer] *s/f.* 1. F ↘ Kneipen *n*, Zwicken *n*: F ↘ chaud de la ~ liederlicher Mensch; n'avoir pas de ~ nicht gut greifen, fassen (von einem Instrumente); F avoir la ~ forte eine eiserne Faust haben; F ↘ être sujet à la ~ a) gern zugreifen, gern Schmu machen; b) leicht gestohlen werden können; ↘ mesurer ~ à ~ knapp messen; P ↘ gare la ~ nehmt Euch in Acht, daß Ihr nicht abgefaßt werdet. 2. Zange (zu verschiedenem Gebrauche), bsd. Feuer-Z.; ♉ an., chir. Pinze'tte: ~ à pansement Verbandpinze'tte; ▭ = pincette 5. 3. ~s *pl.* (d'écrevisse) (Krebs-)Scheren; (auch *fig.*) Zangen. 4. ♉ zo. ~s *pl.* Schneidezähne *m/pl.* der Grasfresser. 5. Anschlag *m* e-r Glocke (unterer Rand). 6. ch. vordere Spitze der Schale oder Sohle (beim Wilde); ~ à blaireau Dachs-eisen *n*. 7. vét. vorderer, unterer Theil des Hufes. 8. ♉ zo. Bücher-Skorpio'n *m* (Chelifer). 9. ⊙ Spann-, Druck-ring *m*; Bauwesen *x*.: Hebeeisen *n*, Brechstange; Hufschmiede: Bug *m* des Huf-eisens; Schlosserei: ~ à vis Feil-Hand-kloben *m*; Schneiderei: spitz zulaufende Falte; ~s *pl.* niedergenähte Falten, welche die Taille glatter Leibchen bilden; Spinnerei: Presse einer Zieh- oder Streck-maschine. 10. ⚓ Geißfuß *m* (eiserner Hebel); ~ de navire vorderes Scharf eines Schiffes.

**pincé** *m*, ~e *f* (pg̃-ße') [pincer] I. *a.* geziert: air ~, manières ~es geziertes Wesen; style ~ geschraubter Styl; v. pincer I. 4. II. ~ *s/m.* 1. ♪ = pizzicato; battre le ~ = pincer I. 9. 2. geziertes Wesen. III. ~e *s/f.* (phm. *abr.* P) eine Fingerspitze voll; ~e de tabac Prise Schnupftabak.

**pinceau** (pg̃-ßo') [lt. penicillum] *s/m.* 1. (Haar-)Pinsel: coup, trait de ~ Pinselstrich; vivre de son ~ vom Malen leben; par ~x bunt betüpf(el)t. 2. Art *f* zu malen, Pinsel. 3. *fig.* Darstellung *f*, Schilderung *f*: donner un coup de ~ à q. die Hauptmerkmale J-s andeuten; F donner un vilain coup de ~ à q. J. anschwärzen. 4. weitS. Büschel, Quaste *f*: en ~ in Büschel-Form. 5. ♉ phys. ~ de lumière Strahlenkegel, -büschel. 6. ♀ pyrenä'ische Fichte (Pinus pyrenaica). 7. zo. ~ marin, ~ de mer Meerpinsel, Fächerwürmer-Art (Sabella penicillus). 8. ⊙ Buchbinderei, Graviekunst: Art Bürste *f*. 9. ⚓ Quast. 10. ▭ Schreibfeder *f*. 11. P ↘ a) Hand *f* oder Fuß: détacher un coup de ~ à q. J-m eine Ohrfeige geben; b) Soldatensprache: Besen.

**pinceautage** ⊙ (pg̃-ßo-ta'G) *s/m.* Nach-, Aus-bessern *n* schlecht gedeckter Stellen in Tape'ten, Stoffen *x*. mit dem Pinsel.

**pinceauter** ‖ ⊙ (pg̃-ßo-te') [pinceau] ①a. *v/a.* mit dem Pinsel nach-, aus-bessern (vgl. pinceautage). [schlecht bedruckter Tape'ten *x*.

**pinceauteuse** ⊙ (~tö'ſ) *s/f.* Nachbessererin

**pince-balle** ⚓, *pl.* ~~(s) (pg̃ß-ba'l; ⑧b) *s/m.* Kugelzange *f*. [= pince-cul.

**pince-chose** P ↘, *pl.* ~~(s) (~schö'ſ) *s/m.*

**pince-cul** P ↘, *pl.* ~~(s) (pg̃ß-kü') *s/m.* gemeine Tanzkneipe, P Kitzelpelle *f*.

**pince-dur** P ↘, *pl.* ~~ (pg̃ß-dü'r) *s/m.* (Soldatensprache:) Adjuta'nt.

**pincée** (pg-ße') *s/f.* v. pincé III.

**pince-étoffe** ⊙, *pl.* ~~(s) (pg̃ß-ë-tö'f; ⑧b) *s/m.* Klemme *f* zum Festmachen des zu nähenden Zeuges, Stoffdrücker bei der Nähmaschine. [Fadenklemme *f* an der Nähmaschine.

**pince-fil** ⊙, *pl.* ~~(s) (pg̃ß-fi'l; ⑧b) *s/m.*

**pinceller** ‖ ⊙ (pg-ßë'lie'; ⑧b) [pinceau] *s/m.* Malerei: Pinseltrog.

**pince-lisière** ⊙, *pl.* ~~(s) (pg̃ß-li-ſiä'r; ⑧b) *s/m.* Appara't zum Festhalten des Musseli'ns beim Appreti'ren.

**pince-maille** F, *pl.* ~~(s) (~ma'j; ⑧b) *s/m.* Knauser, Knicker (= fesse-maille).

**pincement** (pg-ßmg') [pincer] *s/m.* 1. ↘ Kneifen *n*. 2. agr. = pinçage. 3. méd. Einklemmen *n* eines Bruches.

**pince-mollet** ‖ P, *pl.* ~~(s) (pg̃ß-mö-læ'; ⑧b) *s/m.* (Kuh-)Schwof (gemeines Tanz-Vergnügen). [quetscher, Kneifer.

**pince-nez** ‖ F, *pl.* ~~ (~ne') *s/m.* id., Nasen-

**pincer** (pg-ße') [ttsch. pfitzen] ①l. I. *v/a.* 1. kneifen, kneipen, zwicken: ~ les joues à q. J-m in die Backen kneipen; je vous ~e sans rire Kneifspiel *n* (J-m werden die Backen mit geschwärzten Fingern gekniffen; wer lacht, löst den Gekniffenen ab); *fig.* F ↘ ~ q. sans rire J. verletzen und sich dabei ganz unschuldig stellen; ~ en riant unter dem Scheine des Scherzes un-angenehme Wahrheiten sagen. 2. ab-kneifen, -beißen: *fig.* ↘ ~ la matière den Gegenstand absichtlich nur oberflächlich behandeln; P ↘ il en a ~é er hat davon gekostet. 3. mit der Zange fassen; *obs.* ces tenailles ne ~ent plus diese Zange faßt nicht mehr. 4. *fig.* F ~ les lèvres, ~ le bec spröde thun; v. pincé I. 5. einschnüren: cette robe lui ~e bien la taille dieses Kleid macht ihr eine sehr feine Taille; *fig.* ↘ ~é d'avarice vor Geiz ganz abgemagert (V., *Enfant prod.* I. 4). 6. *fig.* F auf frischer That ertappen; erwischen: se faire ~ sich ertappen *x*. lassen; ~ au demi-cercle a) v. demi-cercle 1; b) e-n Feind oder Schuldner, dem man lange aufgepaßt hat, endlich fassen; ~ le cancan e-n Kankan tanzen; ~ la chansonnette ein Liedchen singen; v. rigaudon; ~ un coup de sirop sich e-n kleinen Spitz antrinken; ~ P stehlen, wegstibitzen; ↘ ~ une petite tulipe voyageuse mit einem unterwegs getroffenen Dämchen gehen. 7. Schmerz verursachen, zwicken. 8. spottend tadeln, schrauben. 9. ♪ Pizzica'to spielen (indem man die Saiten e-s Streich-Instrumentes mit e-m Finger schnippt). 10. Reitkunst: anschließen (den Sporn behutsam an die Flanke bringen, ohne damit zu stoßen). 11. ⊙ den Winkel, welcher am Schüsseln *x*. den flacheren Rand bestimmt, bilden; Gärtnerei: junge Zweige *x*. mit den Nägeln abkneifen; Münze: die Münzen oder Medaillen stärker zeichnen an den Stellen, wo der Abdruck nicht stark genug ist. 12. ⚓ ~ un bâtiment einem Fahrzeuge spitze oder feine Formen geben; ~ le vent den Wind abkneifen, mehr anluven. II. *v/n.* ~ 1. F stark sein, scharf sein, beißen (vom Gesicht *x*.); le froid ~e dur es ist schneidend kalt. 2. F ~ de la guitare, de la harpe a) Gita'rre, Harfe spielen; b) gefangen, F in Nummer Sicher sein (vgl. harpe 6). III. se ~ gekniffen werden, sich selbst oder einander kneifen; *fig.* se ~ pour se faire rire sich zur Lustigkeit zwingen. IV. ~ *s/m.* ‖ Reitkunst: Anschließen *n* mit den Sporen (vgl. ~ I. 10).

**pince-sans-rire** F, *pl.* ~~~ (pg̃ß-ßg-ri'r) *s/m.* 1. (auch monsieur ~) J. der mit unschuldiger Miene Andere verspottet; Duckmäuser. 2. Kneifspiel *n* (vgl. pincer I. 1). 3. F Polizi'st, Spitzel, Haltefest.

**pinceter** † (pg-ß'te') [pincette] ①c. *v/a.* die Haare auszupfen.

**pincette** F (pg-ßæ't) [pince] *s/f.* 1. (meist ~s *pl.*) Feuerzange *sg.*; *fig.* F ↘ Mensch *m* von sehr steifer Körperhaltung; F on ne le toucherait pas avec des ~s man möchte ihn nicht mit der Zange anfassen, so schmutzig ist er; F baiser q. à (la) ~, en ~ J-m einen Kneifkuß geben. 2. Haar-, Bart-zange, Zängelchen *n*. 3. ♀ ~ de mer Wasser-riemen *m*, Najade'en-Gattung (Zostera). 4. ⊙ ~s *pl.* Pinze'tte *sg.*, (Name verschiedener) kleine(r) zwei-theilige(r) oder -armige(r) Werkzeuge *n. pl.*; Schlosserei: Feder-, Kern-, Klupp-zange *sg.* 5. ▭ Richtschere. 6. P ↘ ~s *pl.* lange, dünne Beine *n. pl.*, Steizen.

**pinceur**, ~se F (pg-ßö'r, ~ß'ſ) [pincer] *s.* 1. Kneifer(in). 2. ⊙ Arbeiter *m*, welcher die Steine mit dem Heb-eisen aufhebt.

**pinceur-sans-rire** F, *pl.* ~s-~~ (pg-ßör-ßg-ri'r) *s/m.* = pince-sans-rire 3.

**pinchard** ‖ F (pg-schä'r) *m*, ~e (~ä'rd) *f*; ⑧b. I. *a.* (Literaten-Jargon:) an's Pöbelhafte streifend, ordinä'r (bsd. von der Stimme). II. ~ *s/m.* (Künstler-Jargon:) Feld-, Klapp-stuhl.

**pinche** ♉ (pg̃sch) *s/m.* zo. rothschwänziges Seiden-Äffchen (Simia œdipus).

**pinchebeck** (I. pg-sch'bä'k) [P~ *npr. m.* id., engl. Mechaniker († 1783)] *s/m.* Pinchbeck (spr. pi'ntsch~) *n* (Legi'rung aus Kupfer u. Zink) = poinchebec. [brogue't-artiger Wollenstoff.

**pinchina**(t) ‖ ✽ (pg-schi-na', ~a') *s/m.* id. *n*,

**pinclu** (pg-klü') *s/m.* = barot.

**pinçon** ‖ (pg-ßo') [pincer] I. *s/m.* 1. Kneif-Mal *n*, blauer Fleck. 2. ⊙ Hufschmiede: Schnebbe *f*, Stoß, Verschuh am Griffe eines Huf-eisens. II. P~ *npr. m.* Pinzo'n, Begleiter des Kolumbus auf seiner ersten Reise. *Hom.* pinson. [zwicken.

**pinçoter** ‖ F (pg-ßö-te') [pincer] ①a. *v/a.*

**pinçure** (pg-ßü'r) [pincer] *s/f.* 1. ↘ Kneifen *n*. 2. ⊙ Kniff *m*, Falte im Tuche.

**Pindare** (pg-dä'r) *npr. m.* h.a. Pi'ndar, griech. Ly'riker (521—441 vor Chr.); v. Dorat 1. 2.

**pindarique** (pg-dä-ri'f) [Pindare] *a.* (nach dem *s.*) pinda'risch.

**pindariser** F (pg-dä-ri-ſe') [Pindare] ①a. *v/n.* geziert, künstlich reden; schwülstig schreiben. [stiger Au'ter oder Redner.

**pindariseur** F ↘ (pg-dä-ri-ſö'r) *s/m.* schwül-

**pindarisme** ↘ (pg-dä-ri'ßm) [Pindare] *s/m.* pinda'rischer Styl.

**Pinde** (pg̃d) *npr. m.* Pi'ndus, dem Apollo und den Musen heiliges Gebirge in Griechenland; *poét.* lauriers du ~ Dichter-Ruhm: le dieu du ~ Apo'llo; filles, déesses du ~ Musen *f/pl.*; habitants, nourrissons du ~ Dichter *pl.*; maîtres, héros du ~ Dichterfürsten *pl.*

**pine** P ↘ (pin) [pinus] *s/f.* très-b. Liebbahn *m* (männliches Glied, bsd. bei Knaben).

**pinéale** ♉ (pi-në-a'l) [lt.] *a/f.* an. nur in: glande ~ Zirbeldrüse.

**pineau** (pi-no') [lt. pinus] *s/m.* 1. agr. schwarze tann(en)zapfenförmige Traube (Burgund). 2. ♀ Palmen-Art *f* in Cayenne.

**pinède** (pi-nä'd) [lt. pinētum] *s/f.* provS. Fichtenwald *m*.

**pinée** ✽ (pi-ne') *s/f.* id., Sorte Stockfisch.

**pinéen** ‖, ~ne ♉ (pi-në-g', ~æ'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) Fichten-... [vögeln.

**piner** ‖ P (pi-ne') ①a. *v/a.* und *v/n.* très-b.

**Pineux** ‖ (pi-nö') *npr. m.* v. Duval 1.

**pingouin** ‖ ♉ (M-Cz. 178: pg-gu̯g') [lt. pinguis] *s/m.* zo. Alk, Pingui'n, Seevögel-Gattung (Alca) = alque, bec-tranchant, bsd. ~ (commun) gemeiner Alk (Alca torda) = guillot à bec plat (v. Guillot 11); grand ~ Brillen-Alk (Alca impennis) = panope.

**pingre** (pg̃'gr) *m*, ~esse (pg-grä'ß) *f*. I. [lt. piger] *a.* P knickerig, filzig. II. *s.* P 1. Knauser(in), Geizhals *m*; weitS. auch Dieb *m*, Spitzbube *m*. 2. ↘ verdächtig aussehender Mensch. III. ~esse *s/f.* ⚓ = pinque. [Knauserei, Filzigkeit.

**pingrerie** P ↘ (pg-grë-ri') [pingre] *s/f.*

**pinguédineux** ‖, ~se ♉ (pg-gü-di-nö', ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) fettleibig.

**pinguicole** ♉ (pg-gü-kö'l), ~nal, ~nale, *m/pl.* ~naux ‖ (~nä'l; ~nö') [lt.] *a.* zo. im Fette lebend.

**pinguifolié**, ~e ♀ (L. pg-gü-fö-li-e') [lt.] *a.* fettblätterig. [pingouin.

**pinguin** ‖ ↘ (L. pg-gu̯g'; Poit. ~gu̯g') *s/m.* =

**pinguite** ♉ (L. pg-gü't) [lt.] *s/f.* min. Pingui't *m*, Fettstein *m*. [tigkeit. Dicke.

**pinguitude** ♉ (pg-gü-tü'd) [lt.] *s/f.* Fet-

**pinicole** ♉ (pi-ni-kö'l) [lt.] *s/m.* zo. Fichten-Blattwespe *f* (Pinicola).

**pinier** ‖ (pi-nie') *m*, ~ère (~iä'r) *f*; ⑧b [lt. pinus] I. ~ *s/m.* Pi'nie *f* (Pinus pinea); v. pin I. 1. II. ~ère († auch ~er *s/m.*) *s/f.* Fichtenpflanzung. [fichtentragend.

**pinifère** ♉ (pi-ni-fä'r), ~g~ (~Gä'r) [lt.] *a.*

**pinifolié**, ~e ♀ (pi-ni-fö-li-e') [lt.] *a.* fichtenblätterig.

**pinigère** ☉ (pi-ni-ʒä'r) [lt.] *a.* = pinifère.
**pinine** ☉ (pi-ni'n) [lt. pinus] *s/f.* Fichtenharz *n.*
**pinipicrine** ☉ (pi-ni-pi-kri'n) *s/f.* chm. Pinipikri'n *n* (Bitterstoff der Kiefernadeln).
**pinique** ☉ (pi-ni'k) [pin] *a.* chm. acide ~ Pini'nsäure *f.*
**pinite** ☉ (pi-ni't) [lt.] *s/f.* 1. chm. Pini't *n* (eigenthümlicher Stoff e-r kalifornischen Fichten-Art: Pinus lambertiāna). 2. min. Pini't *m,* Mikani't *m.*
**pinnasse** ⚓ (pi-na'ß) *s/f.* = pinasse 1.
**pinnatifide** ⚘ (L. pin-na-ti-fi'd) [lt.] *a.* fiederspaltig (= pennatifide).
**pinn(at)ipède** ☉ (pin-n(a-t)i-pä'd) [lt.] *a.* und ~s Ⓢb *s/m. pl.* zo. fiederlappenfüßig(e Vögel). [geoire 1).
**pinne** † (pin) [lt.] *s/f.* zo. Flosse (= nageoire 1).
**pinné, ~e** ⚘ (L. pin-ne') [lt.] *a.* gefiedert.
**pinne(-marine)** ☉, *pl.* ~s(-~s) (pin-mä-ri'n; Ⓢb) [lt.] *s/f.* zo. Steck-, Seiden-muschel (Pinna). [zo. Schwanzfiossenkrebse.
**pinnicaudes** ☉ (pin-ni-kô'd Ⓢb) [lt.] *s/m.pl.*
**pinnidactyles** ☉ (~dä-kti'l Ⓢb) [lt.-grch.] *s/m.pl.* zo Lappenzeher (Sumpfvögel-Familie).
**pinnier** ‖ ☉ (pin-nie'; Ⓢb) [pinne] *s/m.* zo. Steckmuschel-thier *n.*
**pinnifère** ☉ (pin-ni-fä'r), ~g~ (~ʒä'r) [lt.] *a.* und ~s Ⓢb *s/m. pl.* zo. mit Flossen; Flossenfische. [flossenförmig.
**pinniforme** ☉ (pin-ni-fo'rm) [lt.] *a.*
**pinnigère** ☉ (pin-ni-ʒä'r) *a.* = pinnifère.
**pinnigrades** ☉ (pin-ni-grā'd Ⓢb) [lt.] *s/m. pl.* zo. Flossengänger, Robben *f/pl.*
**pinnipède** ☉ (pin-ni-pä'd) [lt.] *a.* und ~s Ⓢb *s/m. pl.* zo. 1. mit Flossen; Flossenfüßler, Robben auch *f.* 2. = pinnatipède.
**pinnite** ☉ (pin-ni't) [pinne] *s/f.* Geologie: versteinerte Steckmuschel. [= pinnidactyles.
**pinnodactyles** ☉ (pin-nŏ-dä-kti'l Ⓢb) [grch.]
**pinnotère** ☉ (pin-nŏ-tä'r) [grch.] *s/m.* zo. Pinnen-, Muschel-wächter, Krabbe (Pinnotēres vetērum). [versteinerte Fischflosse.
**pinnulaire** ☉ † (~nü-lä'r) [lt.] *s/f.* Geologie:
**pinnule** ☉ (L. pin-nü'l) [lt. pinna] *s/f.* 1. zo. kleine Flosse. 2. ⚘ Blättchen *n,* Fieder. 3. ast. Dio'pter *m.*
**pinoches** ⊙ (pi-nŏ'sch Ⓢb) *s/f.pl.* Pflöcke *m/pl.,* die unter den Faßboden eingeschlagen w.
**Pinols** ‖ (pi-nŏ'l) *npr. m/sg.* id. *n,* fr. Stadt (Haute-Loire). [mastiges Schiff mit lt. Segeln].
**pinque** ⚓ (pä'k) [holl.] *s/f.* Pinke (Art drei-
**Pinsgau** (pä-fgô') *npr. m.* le ~ der Pinz-, Pintsch-gau (Tirol).
**pinsoir** ⊙ (pä-ßŏa'r) *s/m.* Art Netz *n* zum Fischfange (Roqueplan, *Parisine*).
**pinson** ‖ (pä-ßǫ') [lt.] *s/m.* zo. Fink(e), Gattung Fringilla, bsd. Buchfink (F. cœlebs); ~ des Ardennes, ~ des montagnes Bergfink, Quäker *m*; ~ de bois, ~ des bois Buchfink; ~ friquet, ~ de montagne Feldsperling (Passer montānus) = ébourgeonneur I. b; ~ de chardon, ~ doré Stieglitz (F. cardnēlis); ~ d'Espagne, ~ maillé, ~ rouge, ~ royal Kernbeißer (Coccothraustes vulgāris); ~ de mer, ~ de tempête gemeiner Schwalben-Sturmvogel (Thalassidrōma pelagica); v. gai I. 1; ~ ordinaire = guignot. *Hom.* pinçon.
**pinsonnée** (pä-ßŏ-ne') [pinson] *s/f.* ch. nächtlicher Fang kleiner Vögel.
**pinsonnière** (pä-ßŏ-niä'r) [pinson] *s/f.* 1. zo. Kohl-, Pink-meise (Parus major) = mésange charbonnière. 2. Busch *m,* in welchem mehrere Lockvögel in Bauern hängen (Bn.).
**pintade** ☉ (pä-tā'd) [span.] *s/f.* 1. zo. a) Perlhuhn *n* (Numida meleāgris) = poule de Guinée; b) Salzkörnchen *n,* Porzellanschnecken-Art (Cypræa vitellus); c) Tafelbrettchen *n,* Art der Perlmuttermuschel (Meleagrīna margaritifĕra). 2. ⚘ Schachblume, Kiebitz-ei *n* (Fritillaria meleāgris). *Hom.* pentade.
**pintadeau** ☉ (pä-tă-dô') *s/m.* zo. junges Perlhuhn. [schel (Meleagrīna).
**pintadine** ☉ (pä-tă-di'n) *s/f.* zo. Perlmu-

**pinte** (pä't) [dtsch.] *s/f.* 1. Pinte (ehm. Flüssigkeitsmaß, nach den Gegenden verschieden, in Paris = 0,931 Liter); F ↘ haut comme une ~ sehr klein von Wuchs, P drei Käse hoch; *fig.* F ↘ se faire une ~ de mauvais sang sich sehr ärgern; *fig.* F ↘ se faire une ~ de bon sang eine rechte Freude haben; v. chopine 2, payer I. 1; ↘ tirer ~ Wein abziehen; ↘ vendre à pot et à ~ Wein *n.* im Kleinen verzapfen; je voudrais qu'il m'en eût coûté une ~ de mon sang mein Herzblut hätte ich darum gegeben; *prv.* il n'y a que la première ~ (de) chère (oder qui coûte) nur der Anfang ist schwer (vgl. pas I. 2). 2. (schwz.) Kneipe, Krug *m. Hom.* peinte, *f.* des *part. p.* von peindre.
**pinter** ‖ P ↘ (pä-te') [pinte] ①a. *v/n.* wacker zechen, picheln; zu tief in's Glas gucken.
**pintreau** ↘ (pä-trô') *s/m.* = peintreau.
**pinxit** ↘ (pä-kßi't) [lt. „er hat gemalt"] *s/m.* (Maler-Jargon.) Maler.
**piochage** ⊙ (nach M-Cz. 135: piŏ-scha'ʒ; Lnd. pi-ŏ~) *s/m.* agr. Hacken *n* mit dem Karste (= piochement 1).
**pioche** (M-Cz. 135, L.: piŏ'sch; Lnd. pi-ŏ'sch) [Sché. pic] *s/f.* 1. ⊙ agr. Hacke, Karst *m*: ~ à pré Wiesenhacke (mit abgeflachtem Eisen); Bauwesen: Kreuz-haue, -hacke, -pickel *m,* Krampe; Radehacke; ~ à marteau Zweispitze, -heppe, Stein-pickel(l *m*). 2. ☐ Gabel. 3. F eifrige Arbeit, Schanzen *n*; (von Kopf-arbeit:) Ochsen *n,* Büffeln *n*: se mettre à la ~ sich gehörig in's Geschirr legen, an die Arbeit machen; bei den Polytechnikern bsd. Einpauken *n* der Mathematik; temps de ~ Büffelwoche (die letzten vierzehn Tage vor dem Examen). 4. Nummer 7 (beim Lottospiel); im Domino: aller à la ~ = piocher II. 3. 5. P ↘ être ~ erzdumm sein.
**piochement** ‖ ⊙ (~schmą') *s/m.* 1. agr. = piochage. 2. Maurerei: Wegnehmen *n* des verstehenden Theiles eines Steines.
**piocher** ‿ (M-Cz. 135: piŏ-sche'; Lnd. pi-ŏ~) [pioche] ①a. I. *v/a.* 1. um-, auf-hacken. 2. F ↘ braun und blau schlagen. II. *v/n.* 1. hacken. 2. emsig, tüchtig arbeiten; F schanzen, ochsen; auch *v/a.* ~ son examen zum Exa'men büffeln; ~ le grec Griechisch büffeln. 3. kaufen müssen (beim Do'mino *n.*). III. se ~ 1. aufgehackt w. 2. ↘ sich schlagen.
**piochet** ‖ (~schä'; Ⓢb) *s/m.* zo. Kleiber, Baumläufer, Grau-Specht, Vogel (Certhia familiāris) = pionet.
**piocheur** (~schö'r) *m,* ~se (~ö'ß) *f* [piocher] I. ~ *s/m.* 1 Hacker, Arbeiter, der mit dem Karst arbeitet; Schanzgräber. 2. *fig.* F sehr fleißiger Schüler oder Stude'nt, F Ochser, Büffler. II. ~se *s/f.* ⊙ agr. Hackmaschi'ne (Maschine zum Auf-, Um-hacken des Bodens).
**piochon** ‖ ⊙ (~schǫ') [pioche] *s/m.* 1. kleine Hacke. 2. Quer-axt *f* der Zimmerleute.
**piolé, ~e** † (L. pi-ŏ-le') [pie] *a.* mehrfarbig, bunt; scheckig: ~(e) comme la chandelle des Rois aufgeputzt wie ein Pfingst-ochse; ruban ~ zweifarbiges Band (Régn. IX. 79).
**pioler** ‿ (piŏ-le') ①a. *v/n.* = piauler.
**piolet** (L. pi-ŏ-lä'; Ⓢb; *pl.* Ⓢb) *s/m.* Eisbeil *n* der schweizerischen Alpenführer.
**piol(l)e** F (pi-o'l) *s/f.* Haus *n* (= piaule 2); v. coquer.
**pion** ‖ (M-Cz. 150: piǫ; L., Lnd., Voiture: pi-ǫ') *s/m.* I. [L. paon] Bauer (im Schach), (Brett-)Stein (im Damenspiel; v. dame I. 4); mener un ~ à dame in die Dame ziehen; v. damer I. 1. II. [b.l. pedo] 1. Fußsolda't, -bediente(r) in Indien. 2. *iro.* Stu'dien-Aufseher (in Schulen); vgl. étude 6 b. 3. P ↘ armer hülfloser Kerl. 4. † = fantassin. 5. prov. zo. Blutfink, Gimpel, Dompfaff (Pyrrhūla vulgāris). 6. P être ~ gründlich bekneipt sein. 7. F Laus *f* (= pou); ~ vgl. morpion 1.
**pionce** P (piǫ'ß) *s/f.* Schlaf *m.*
**pioncer** ‖ P (piǫ-ße') ①l. *v/n.* schlafen.

**pionceur, ~se** P (piǫ-ßö'r, ~ö'ß) *a.* und *s.* schläfrig; Schlafmütze *f.*
**pione** ☉ (nach M-Cz. 135: piǫn; L. pi-o'n) *s/f.* 1. ⚘ = pivoine II. 2. zo. = pion II. 5.
**pionet** ‖ (pi-ŏ-nä'; Ⓢb) *s/m.* zo. = piochet.
**pionnage** ⚔ (M-Cz. 151: piŏ-na'ʒ; L. pi-ŏ~) *s/m.* Schanzgräber-Arbeit *f.*
**pionner** ‿ (~ne') ①a. *v/a.* I. [pion I.] 1. Damenspiel: so viel Steine verlieren, als man nimmt. 2. Schachspiel: viele Bauern schlagen. II. [pion II. 2] F schanzen.
**pionnier** ‖ † ⚔ (M-Cz. 135: piŏ-nie'; Lnd., L.: pi-ŏ~; Ⓢb) [pion] *s/m.* 1. Pion(n)i'er, Schanz-arbeiter, -gräber (auch *fig.*). 2. e-r Strafkompagnie Angehöriger.
**piot** ‖ † P (M-Cz. 135; piŏ, L. pi-o') [† *co.* pier = boire] *s/m.* Wein (Régn., *Satire* X. 347).
**pioulaire** (L. pi-u-lä'r) [piauler] *s/m.* zo. prov. (Aude) Pfeif-Ente *f* (Anas penelŏpe).
**pioupiou** P, *pl.* ~s (piū-piū') *s/m.* Infanteri'st, der weder Grenadier noch Voltigeur ist (= fusilier I., soldat du centre); F il n'est que simple ~ er ist nur Gemeiner.
**pipa** ☉ (pi-pa') [lt.] *s/m.* zo. Pipa, Wabenkröte *f* (Pipa vulgāris).
**pipable** † (pi-pa'bl) *a.* ch. mit der Lockpfeife zu fangen (auch ↘ *fig.*).
**pipage** † (pi-pa'ʒ) [pipe] *s/m.* Auflage *f,* Zoll auf eine Pipe.
**pipe** (pip) [L.: lt. pipāre] *s/f.* 1. ~ (de tabac) Tabacks-Pfeife; Rauchen *n* (daraus): F je n'en fais pas plus de cas que de ma ~ ich gebe gar Nichts darauf; v. casser I. 1, fumer I. 2; P ↘ donner une ~ à q. J. prellen; v. nom 12. 2. id., großes Faß, welches 1½ Mud enthält; ~ commune de Saumur (420 litres oder 12,100 preuß. Anker); ~ Cognac (624 litres oder 18,000 preuß. Anker); ~ Saint-Gilles (710 litres oder 20,100 preuß. Anker). 3. ehm. Meta'llstreifen *m* oder Stein *m* am Zeichenbändchen in Büchern. 4. ehm. Röhre, durch welche der Priester den geweihten Wein einschlürfte. 5. Schalmei'; † Dudelsack-Pfeife. 6. ⚘ ~s *pl.* prov. (Bourgogne) im Frühling blühende Zwiebel-Gewächse *n.pl.,* bsd. Narzi'ssen. 7. zo. ~ (de mer) Seepfeife, Nadelfisch-Art (Syngnāthus æquorēus). 8. ⊙ Schlosserei: kleiner Keil. 9. P ↘ Gesicht *n,* Kopf *m.*
**pipé** *m,* ~e *f* (pi-pe') I. ~ *s/m.* F Schleh *n.* II. ~e *s/f.* 1. ch. Vogelfang *m* mit der Lockpfeife; auch Aufstellung, Appara't *m* zum Vogelfange mit der Lockpfeife: faire une ~e Alles, was zum Vogelfange mit der Lockpfeife gehört, aufstellen. 2. *fig.* F ↘ Betrug *m*: prendre q. à la ~e J. betrügen. *Hom.* piper.
**pipeau** (pi-pô') [*dem.* von pipe] *s/m.* 1. Rohrpfeife *f,* Schalmei' *f.* 2. ch. Lockpfeife *f*; ~x *pl.* Leimruthen *f/pl.*; *fig.* F Kniff, Schlinge *f*; se laisser prendre aux ~x de q. in die Falle gehen, sich von J-m anführen lassen. 3. prov. = quinte-feuille. *Hom.* pipot.
**pipe-de-tabac** ‖ ⚘, *pl.* ~s-~-~ (pip-dĕ-tă-ba') *s/f.* (Tabacks-)Pfeifenblume, virgi'nische Osterlu'zei (Aristolochia sipho); NB. pipe de tabac ohne tiret = Tabackspfeife.
**Pipe-en-bois** ‖ (pip-ą-bŏa') *npr. m.* id., Spitzname des 1871 zur Deportatio'n verurtheilten Communi'sten Cavalier.
**Pipelet** F (pi-p'lä') I. ‖ *npr. m.* id., Name eines Portiers in Sue, *Mystères de Paris.* II. p~ Ⓢb; *pl.* Ⓢb *s/m.* 1. Pförtner, Portie'r. 2. ↘ (chapeau-)p~ Cylinder-Hut, der oben weiter ist als unten, P Dunstkiepe *f.*
**pipel(en)ne** (pi-pĕ-lä'n, pi-p'lä'n) *s/f.* zo. Austernfischer *m,* Vogel (Hæmatŏpus ostralēgus).
**piper** ‿ (pi-pe') [lt. pipāre] ①a. I. *v/n.* 1. piepen, pfeifen; auf einer (Lock-)Pfeife blasen; den Ruf des Käuzchens nachmachen. 2. † (auf der) Schalmei' blasen; *fig.* ↘ ~ à qc. Meister in et. sein. 3. ↘

ne pas ~ kein Wort hören lassen. 4. F ↖ (Pfeife, nach Div. auch: Cigarre) schmauchen (= rauchen). II. v/a. 1. ch. durch die Lockpfeife fangen; ↖ ~ q. J-m pfeifen. 2. fig. F hintergehen, betrügen (bsd. beim Spiele); ~ des écus Thaler wegstibitzen, erschwindeln. 3. ~ des dés, ~ des cartes Würfel, Karten fälschen (v. dé I. 1). III. † ↖ se ~ sich täuschen, sich unbegründete Hoffnung machen. Hom. pipé.

**pipéracé**, ~e ⚘ (pi-pe-ra-ße') [lt.] a. und ~es Ⓢb. s/f. pl. Piperacee'en, pfeffer-artig(e Pflanzen). [Tages-Anbruch (V.H.).

**piperette** ↖ (pi-p'ræ't) s/f. à la ~ du jour bei

**pipéricole** ↖ (pi-pe-ri-kö'l) [lt.] s/m. Bewohner eines Pfefferkornes (Bernouilli).

**piperie** † (pi-p'ri') [piper] s/f. Betrug m (bsd. beim Spiele).

**piperin** ♁ (pi-p'rǥ') s/m., auch ~e (~i'n) s/f. chm. Piperi'n n (Alkaloid einiger Pfeffer-Arten).

**pipériné**, ~née ⚘ (pi-pe-ri-ne'), auch ~té, ~tée (~te') a. und ~nées Ⓢb. s/f. pl. = pipéracé. [pfefferfressend.

**pipérivore** ♁ (pi-pe-ri-wö'r) [lt.] a. zo.

**pipet** (pi-pæ'Ⓢb; pl. Ⓢb) s/m. zo. Wiesenpieper, Vogel (Anthus pratensis) = farlouse.

**pipette** (pi-pæ't) [pipe] s/f. 1. F Tabackspfeifchen n. 2. chm. Saugeglas n, Pipe'tte (Art Stechheber).

**pipeur**, ~euse, st.s. ~eresse f (pi-pö'r, pi-pö'ſ, pi-p'ræ'ß) I. s. 1. falsche(r) Spieler(in), weitS. ↖ Betrüger(in). 2. ch. Vogelsteller m mit der Lockpfeife. II. a. † betrügerisch.

**pipi** (pi-pi') s/m. 1. zo. Pieper, Singvögel-Gattung (Anthus): ~ des buissons Baum-Pieper (A. arboreus); ~ rupestre Ufer-Pieper (A. rupestris). 2. ⚘ Knoblauch-Petive'rie (Petiveria alliacea). 3. enf. (faire) ~ Pipi' (machen) (= pisser I. 1).

**pipicule** (pi-pi-kü'l) s/m. zo. Baumpicker, Vögel-Gattung (Dendrocolaptes).

**pipiement** (pi-pi-mɑ̃') s/m. Gepiep n kleiner

**pipier** (pi-pi-e') ①a. v/n. piepen. [Vögel x.

**pipier**‖, ~ère (pi-pie', ~ǟ'r) [pipe] a. (nach dem s.) in Zsg. Tabackspfeifen-...

**pipile** (pi-pi'l) s/m. zo. piependes Baumhuhn (Penelope pipile). [liches Glied).

**pipine** P (pi-pi'n) s/f. Piephahn m (männ-

**pipinelle** ⚘ (pi-pi-næ'l) s/f. = pimpinelle.

**pipiri** (pi-pi-ri') s/m. zo. Pipiri', Titiri', gescheckter Vogelschnäpper (Lanius tyrannus).

**pipistrelle** ♁ (~ßtræ'l) s/f. zo. Zwerg-Fledermaus (Vespertilio pipistrellus).

**pipit** (L. pi-pi't) s/m. zo. 1. = pipi 1, pitpit. 2. P in der Umgegend von Paris: Heidlerche f (Div.). [Tischlerei: Keil-Zwinge f.

**pipoir** (pi-pŏa'r) s/m. 1. (Lock-)Pfeife f. 2. ⊙

**pipot**‖ (pi-po') [pipe] s/m. prov. (Bordeaux) Honigfaß n. Hom. pipeau.

**piquade** ⊙ (L. pi-kā'd) s/f. Metallurgie: eingekerbte Meta'llstange.

**piquage** (pi-ka'G) s/m. 1. agr. Eindringen n der Pflugschar in den Boden. 2. ⊙ Bauwesen: Rauhen n der Steine. 3. ⊙ bei den Harzsammlern: Anreißen n der Tannen; Maurerei: Beiporung f, Aufhauen n der Lattung oder Verschalung zum Abputzen; Weberei: Kamm-, Rietstechen n. 4. ~ de bottines Stiefelsteppereif. 5. v. once I. 1. [piquant (v. bs.).

**piquamment** ↖ (pi-kā-mɑ̃'Ⓢg) adv. von

**piquant** ⚲ (pi-kɑ̃') m, ~e (~ɑ̃'t) f [piquer] I. a.‖ (nur nach dem s) 1. spitzig, stachelig, stechend; ⚘ in eine harte Spitze ausgehend; v. fragon, moureili(i)er. Syn. ce qui est piquant n'entame que superficiellement; ce qui est poignant pénètre plus avant. 2. prickelnd, pika'nt, den Geschmack reizend (ant. fade I. 1). 3. scharf, schneidend (von der Witterung). 4. fig. anzüglich, beißend. 5. durch Munterkeit, Witz anziehend, pika'nt. II. ~ s/m. 1. Stachel (auch fig.). Syn. v. aiguillon I. 3. 2. das Pika'nte, das Scharfe. III. ~e s/f. F Stecknadel.

**pique** ⚲ (pik) I. [pic] s/f. 1. Pike, Spieß m: demi-~ = sponton; † baisser la ~ den Spieß fällen (zum Kampfe); † lever la ~ den Kampf aufgeben, sich ergeben; fig. ↖ il a passé par les ~s a) er ist großer Gefahr entronnen; b) er hat große Verluste erlitten. 2. Piken-Länge: fig. F être à cent ~s au-dessus (au-dessous) de q., de qc. weit über (unter) J-m, et. stehen; fig. F vous en êtes à cent ~s weit gefehlt! 3. ⚔ ehm. Pikeni'er m, Pikenträger m. 4. zo. spießförmige Meer-Karau'sche (Lutjänus hasta) = hasté II. 5. P à la ~ (= pointe) du jour bei Tages-Anbruch. 6. ⚓ ehm. négocier à la longueur de la ~, traiter à la ~ sich im Schutze der Felsen oder einer hohen Küste halten (von Schmugglerschiffen, welche heimlich einige Leute an's Land schicken, um sich zu überzeugen, ob man sicher landen kann). II. F ↖ [piquer] s/f. Pike, Groll m, Gereiztheit, kleiner Zwist: être en ~ avec q. eine Pike auf J. h.; mettre en ~ Zwist anstiften unter ... III. [pique I.] s/m. Kartenspiel: Pique (v. as 5); fig. (laß †) voilà bien rentrer de ~s noires, il rentre de ~s noires (hier ✣ f.) Das paßt wie die Faust auf's Auge.

**piqué** (pi-ke') [piquer] s/m. 1. Steppstich. 2. ⚲ ❦ id., baumwollenes Zeug: ~ bâtard Halb-Piqué. 3. goût de ~ säuerlicher Geschmack. 4. ♪ Spicca'to n, markirter Vortrag. 5. ⊙ scharfkantig behauener Bruchstein; Glasfabrikation: id., Operatio'n, die zur Glätte des Spiegelglases führt (vgl. piquer I. 22). Hom. piquer.

**pique-assiette** F, pl. ~-~(s) (pik-ä-ßiæ't; Ⓢb) s/m. Tellerlecker, Schmaro'tzer.

**pique-août**‖, pl. ~-~ (pik-u') s/m. zo. = lepte automnal.

**pique-bœuf**, pl. ~-~(s) (pik-bö'f; pl. ~bö'; Ⓢb) s/m. 1. ↖ Ochsentreiber. 2. zo. Ochsenhacker, drossel-artige Vögel-Gattung (Buphaga) = buphage.

**pique-bois**‖, pl. ~-~ (pik-bŏa'; Ⓢb) s/m. zo. prov. Schwarz-Specht (Picus martius).

**pique-broc**, auch ~bront, pl. ~-~(s) (pikbro', ~brɑ̃'; vgl. broc und brout; Ⓢb) s/m. agr. Knospenstecher, Benennung mehrerer den Weinstöcken schädlicher Blattkäfer.

**pique-châsse**, pl. ~-~s (pik-schā'ß; Ⓢb) s/m. Feuerwerkerei: Durchschlag.

**pique-cigare** *, pl. ~-~s (pik-ßi-gā'r; Ⓢb) s/m. Ciga'rren-Stecher (Instrument, um die Cigarren zu durchstechen, statt die Spitze abzuschneiden). [s/f. lebendes Geflügel.

**pique-en-terre** P ↖, pl. ~-~-~ (pik-ɑ̃-tǟ'r)

**pique-feu** ⊙, pl. ~-~ (pik-fö') s/m. Lokomotive: Schür-eisen n, Feuerspieß.

**piquelard**‖ P ↖ (pi-klā'r) [piquer, lard] s/m. = charcutier I. 1.

**pique-madrille**, ohne pl. (pik-mä-dri'j), auch ~-~é, (~mɛ'~) s/m. id., Art Kartenspiel.

**pique-mine** ⊙, pl. ~-~ (pik-mi'n) s/m. Metallurgie: Erz-klopfer, -stampfer.

**pique-mouche**, pl. ~-~(s) (pik-mu'sch; Ⓢb) s/f. zo. Kohlmeise (Parus major).

**pique-nique**, pl. A. & ~-~s, Lav. ~-~ (pik-ni'k; Ⓢb) [engl. picknick; A. erst seit 1740] s/m. Picknick (auch n) (Schmaus, bei dem die Theilnehmer das Einzelne an Speise x. beisteuern); advt. à ~, en ~ Jeder auf eigne Kosten.

**pique-pouille**, pl. ~-~ (pik-pu'j) s/f. agr. Reben-Sorte.

**pique-poux**‖ P ↖, pl. ~-~ (pik-pu'; Ⓢb), ~-prune, pl. ~-~s (~prü'n), ~-puces‖, pl. ~-~ (~pü'ß) Ⓢb. s/m. F (Ziegen-) Bock, Neckname (Spitzname der Schneider).

**piquer** (pi-ke') [pic] ①a.

Inhalt: I. v/a. 1. stechen. 2. durchlöchern. 3. durchnähen. 4. beißen. 5. (von Insekten x.) stechen. 6. F ~ une tête. 7. F ↖ ~ le coffre &. 8. ~ les absents &. 9. fig. empfindlich berühren. 10. fig. anreizen. 11. fig. ~ q. 12. fig. anziehen. 13. ⚲ fig. auf J. sticheln. 14. P Redensarten. 15. ♪. 16. Billard. 17. Reitkunst. 18. ch. 19. Fischerei. 20. chir. 21. ~ un dessin. 22. ⊙. 23. ⚓. 24. F. II. v/n. 1. ch. 2. übel schmecken. 3. F ~ en victime. 4. Spiel. 5. ⚓. III. se ~ 1. sich stechen. 2. sauer werden. 3. wurmstichig werden. 4. sich beleidigt fühlen. 5. ↖ se ~ pour, de q. 6. se ~ de qc. 7. † sich betrüben. Syn. Hom.

I. v/a. 1. stechen, anbohren; fig. il ne sent rien quand on le ~e er ist gegen jede Beleidigung unempfindlich. 2. durchlöchern, punktiren; verstechen. 3. durchnähen, steppen; aus-, be-hacken. 4. (P ~ le tube) (auf der Zunge) beißen, brennen; den Gaumen kitzeln. 5. (von Insekten, Schlangen) stechen, beißen; anfressen (von Würmern); v. mouche I. 1; ~é de(s) vers wurmstichig; fig. F cela n'est pas ~é de(s) vers, des hannetons das ist prächtig, P kein Hund. 6. F ~ une tête (sich) mit dem Kopfe voran in's Wasser stürzen (vgl. ~ II. 3). 7. F ↖ ~ le coffre, ~ le tabouret im Vorzimmer warten; ↖ ~ l'escabelle bei einem Nota'r oder Sachwalter arbeiten; ~ les tables, ~ l'assiette (↖ les assiettes) schmaro'tzen gehen. 8. ~ les absents die Abwesenden notі'ren; ~ des ouvriers Arbeiter beaufsichtigen und zum Fleiße anhalten (vgl. piqueur I. 5). 9. fig. empfindlich berühren: ~ au vif schmerzlich berühren; ~ q. de générosité, d'honneur J. bei dem Edelmuthe, der Ehre fassen. 10. fig. an-reizen, -stacheln; ~ la curiosité de q. J-s Neugier rege machen. 11. fig. ~ q. J. in sich verliebt machen. 12. fig. anziehen, reizen (a. abs.) 13. ⚲ fig. auf J. sticheln; erzürnen, ärgern. 14. P Redensarten: ~ un (son) chien schlafen, zerstreut sein; ~ un cinabre, ~ un soleil erröthen; (Schneider-Jargon:) ~ sa plaque schlafen, weitS. sterben; ~ un renard sich übergeben; bei den Holzschnitzern: ~ qc. et. machen, thun; v. étranger IV.; ~ un pompier ein Lied singen. 15. ♪ ~ une note ein Spicca'to-Zeichen über eine Note machen. 16. Billard: ~ la bille den Ball fast senkrecht mit dem Queue berühren. 17. Reitkunst: ~ (un cheval) (e-m Pferde) den Sporn geben, (ein Pferd) in Galop setzen; ~ des deux beide Sporen geben (v. donner II. 5 e); fig. sich sputen; F ~ la mazette ein schlechtes Pferd reiten; ~ en latin schlecht reiten; ce cavalier ~e bien ce cheval dieser Reiter treibt sein Pferd kräftig zum Galo'p an. 18. ch. ~ dans le fort sein Pferd im Galo'p in's Dickicht treiben. 19. Fischerei: a) = harponner 1; b) ~ un poisson einen Fisch anhauen (der Angel einen Ruck geben, damit der Haken weiter eindringt). 20. chir. ~ q. J-m die Ader schlagen (zum Aderlaß); ~ l'artère die Blut-Ader verletzen. 21. ~ un dessin: a) ein Muster durchstechen, durchpausen; b) die hellen Stellen durch weiße Kreidestriche erhöhen. 22. ⊙ die Oberfläche einer Spiegelscheibe mit einer andern durch feuchten Schmirgel reiben, Bauwesen: die Wandflächen x. besporen, um sie zu bewerfen; ~ un moellon einen Bruchstein ab-, be-spitzen, aufstocken; ~ une pierre e-n Stein rauhen; Brunnenmacherei x.: e-n Hahn an e-e Leitung legen; Kochkunst: pika'nt, gewürzhaft machen; ~ menu mit feinen Speckschnitten spicken; ~ de la viande ein Fleischstück spicken; v. entrelarder I. 1 a; Hufschmiede: ~ un cheval beim Beschlagen einem Pferde die Spitze des Nagels bis in's Fleisch treiben, ein Pferd vernageln; Marmorschneiderei: ein Marmorstück mit Bleistaub oder Schmirgel poliren; Schlosserei: ~ une serrure die Stelle der einzelnen Schloßtheile auf dem Schloßbleche verzeichnen; Tapezier-arbeit: das Haar mit der Polsterleinwand befestigen; typ. ~ la lettre den Buchstaben mit der Ahle herausheben; ~ le papier das Papier in

die Punktu'rspitzen einstechen; Zimmerei: ein Holzstück zum Behauen ꝛc. (vor)zeichnen. 23. ⚓ ~ la couture ein Reek auf die Naht setzen; ~ un homme e-n Matro'sen mit dem Tau-Ende strafen; ~ la cloche, ~ l'heure, ~ l'horloge die Stunde schlagen; ~ une pièce de bois ein Holzstück ausmessen. 24. Г nehmen. II. v/n. 1. ch. ~ à la queue des chiens dicht hinter den Hunden reiten; Falknerei: ~ après la sonnette dem Falken folgen. 2. übel schmecken, angegangen sein, einen Stich haben. 3. Г ~ en victime mit anschließenden Armen in das Wasser springen (vgl. ~ I. 6). 4. Spiel: ~ sur q. anfangen gegen seinen Gegner Stiche zu machen, wenn derselbe schon einen Vortheil hat. 5. ⚓ ~ au vent den Wind abkneifen, dicht beim Winde aufstechen. III. se ~ 1. sich stechen; Г ⚒ se ~ le nez sich betrinken. 2. einen Stich bekommen, sauer werden. 3. wurmstichig, (stock)fleckig werden: être tout ~é voll Mottenlöcher sein. 4. sich (durch et.) beleidigt fühlen. 5. ⚒ se ~ pour, de q. sich in J. verlieben (Laft.). 6. se ~ de qc. seinen Stolz in et. setzen, sich auf eine Sache etwas zu Gute thun; il se ~ d'être connaisseur er will ein Kenner sn; s'en ~ sich einbilden, Meister darin zu sein; se ~ d'honneur übergewöhnlichen Eifer, Muth aufwenden; auch an seinem Entschlusse hartnäckig festhalten; se ~ (au jeu) beim Spiele hitzig werden (trotz des Verlustes weiter spielen); trotz aller Hindernisse et. erzwingen wollen. 7. † sich betrüben (Co.); herber, bitterer werden (Co.). Syn. v. affecter. *Hom.* piqué.

**piquereau** (pi-k'ro') s/m. zo. Nußknacker, Tannenhäher, Vogel (Caryocatactes caryocatactes).

**piquerie** ⚒ (pi-k'ri') s/f. Stichelei.

**piqueron** ‖ (pi-k'rō') s/m. Spitzhammer.

**piquet** ‖ ⚲ (pi-kä'; ⓐb) I. [piquer] s/m. 1. (Absteck-)Pfahl: Г droit comme un ~ kerzengerade; Г être planté comme un ~ wie ein Pf. dastehen. 2. Pfahl zum Anbinden der Pferde. 3. (Zelt-)Pflock: lever le ~ das Zelt abbrechen; planter le ~ die Zelte, *fig.* ⚒ seine Wohnung aufschlagen. 4. Pfahlstehen n (ehm. Soldaten-, noch jetzt ⚒ Schüler-strafe während der freien Zeit); faire une heure de ~ eine Stunde stehen. 5. ⊙ Eisenbahn: ~ d'arrêt Marki'r-pfahl; Pontonwesen: ~ d'ancrage Anker-, Heft-pflock. 6. ⚔ a) frt. petits ~s Cä'sar-pfählchen n pl., Spick-pfähle; v. fiche 4; b) Pike't n (Abtheilung, welche zur Unterstützung der Feldwachen vorrückt); allgemein: kleines Detachement; jede gegen den Feind einzeln kommandi'rte Abtheilung; auch Feldwache f; schwz. être de ~ kriegsbereit sein; mise de ~ Kriegsbereitschaft f. II. s/m. [P~, Erfinder] Pique't (-spiel n) n: v. cent II. 2; ~ à écrire P. in mehreren Parti'en; ~ voleur, ~ à trois P. zu Dreien; jeu de ~ P.-karten f/pl.; un sixain de ~ ein Packe't n von 6 Kartenspielen zum Pique't; *fig.* ⚒ compter au ~ in s-r Art außergewöhnlich sein; faire le ~ de q. mit J-m P. spielen.

**piquetage** ⚔ (pi-k'ta'ʒ) s/m. frt. Verpfählung f mit Cä'sar-Pfählchen.

**piquet-directeur** ⚔, pl. ~s-~s (pi-kä-di-räk-tö'r; ⓐb) s/m. frt. Lehrpfahl.

**piqueter** ‿ (pi-k'te') ①c. v/a. 1. ⊙ Bauwesen: auf einem Holzstücke die Form des auszuhauenden Stückes vorzeichnen; Brücken- und Wege-bau: eine Linie mit Pfählen abstecken. 2. ⚔ ~ des fascines Faschi'nen mit Pflöcken an ea. schlagen; ~ les gazons die Rasen festpflöcken. 3. ⚓ = brocheter 2.

**piqueton** ‖ (pi-k'tō') s/m., ~te (~kä't) s/f. 1. Nach-, Trester-wein m, weitS. Krätzer m. 2. P à la ~te du jour bei Tages-Anbruch (Sd.). 3. ⚓ ~s pl. kleine Stöcke m/pl. an einer Leine, um Planken, die verschiedene Breiten haben sollen, zu bemalen (nach einer Schablo'ne zu behauen) (Röding).

**piqueur** (pi-kö'r), † und P ⚒ auch ~x ‖ (~kö') m, ~se (~ö'ʃ) f [piquer] I. ~ s/m. 1. ⚲ ch. id., reitender Jäger, der die Hunde führt. 2. ⚲ Reitkunst: Zu-, Be-reiter; in Gestüten: mit der Überwachung der Ersatz-Hengste Betrauter. 3. Vorreiter. 4. Bratenspicker. 5. Bau-, Atelie'r-Aufseher, Werkführer (vgl. piquer I. 8); Eisenbahn: Bahnmeister. 6. Aufzeichner der fehlenden Stiftsherren. 7. = capon I. 2. 8. ⊙ ~ d'once Seidendieb (v. piquage 5). 9. Г ~ d'assiette, ~ de table Tellerlecker, Schmaro'tzer; ehm. ~ de coffre J. der beständig im Vorzimmer der Vornehmen liegt. 10. ~ de vins v. gourmet I. 1. 11. ⊙ Löcher-, Papier-stecher; Bauwesen: Rauher, Behauer der Steine; Kohlenbergwerk: Häuer. II. s. Stepper(in). III. ~se s/f. Spitzenfabrikation: Muster-Durchpauserin.

**pique-véron** ‖, pl. ~-~s (pik-wē-rō'; ⓐb) s/m. zo. Eisvogel (Alcēdo ispĭda).

**piquié** P ⚒ (pi-kie') s/f. bäurisch: = pitié.

**piquier** ‖ ⚔ (pi-kie'; ⓐb) s/m. ehm. Pikeni'er (mit einer Pike bewaffneter Soldat).

**piquoir** ⊙ (pi-kŏä'r) [piquer] s/m. Durchstech-, Durchpaus-nadel f.

**piquot** ‖ (pi-ko'; ⓐb) s/m. 1. agr. prov. (Alsne) Art Sense f (L.). 2. † ⚔ Art Hiebwaffe f (B.).

**piqûre** (L. &: pi-kü'r; Ls. 2. Auflage 236: „un peu comme" pi-kiü'r) [piquer] s/f. 1. Stich m (auch *fig.*); (Inse'kten-)Stich m; (Schlangen-)Biß m; avoir des ~s von den Motten angefressen, wurmstichig sein. 2. Buchhandel: dünnes (nicht brosch'rtes) mit dem Umschlage zusammengeheftetes Werk, Heft n. 3. vét. Vernagelung eines Pferdes beim Beschlagen (vgl. piquer I. 22). 4. ☿ chir. ~ de l'artère Verletzung der Blut-ader beim Aderlaß; ~ anatomique beim Sezi'ren erhaltene Wunde. 5. zo. ~ de mouche Sand-Kegelschnecke (Conus stercus muscārum). 6. ausgehackte Arbeit; durchlöcherte Verzierungen auf Taffet ꝛc. 7. Steppen n; Stepperei; Steppstich m; double ~ Doppel-Steppstich m (= point double); *abs.* ehm. gesteppte Schnürbrust für Kinder.

**pirabe** ☿ (pi-ra'b) s/f. zo. gemeiner Flederfisch (Exocœtus volĭtans). [Sorte.

**piran** ‖ (pi-rā') s/m. prov. (Hérault) id., Reben-

**pirassoupi** ☿ (pi-ra-ßu-pi') s/m. zo. ara'bisches Maulthier.

**pirate** (pi-ra't) [lt. pirata] s/m. 1. Pira't, Seeräuber; h.a. guerre des ~s Seeräuber-Krieg (67 vor Chr.); v. eau 1. 2. *fig.* Raubgeselle: ~ littéraire Plagia'rius. 3. ☿ zo. a) Frega'ttvogel (Tachypĕtes aquĭlus); b) dumme Meerschwalbe (Sterna stolĭda).

**pirater** ‿ (pi-ra-te') ①a. v/n. Seeraub treiben; ehm. ~ au delà de la ligne jenseit des Äqua'tors Seeraub treiben (was nicht mehr als Seeraub galt).

**piraterie** (pi-ra-t'ri') s/f. 1. Seeräuberei. 2. Erpressung. 3. *fig.* Plagia't n.

**piratique** ⚒ (pi-ra-ti'k) a. seeräuberisch.

**piravène** ☿ (pi-rā-wä'n) s/m. zo. fliegender Seehahn (Trigla volĭtans).

**pire** (pir) [lt. pejor] I. a. (□ †) cmpr. zu mauvais. 1. ärger, schlimmer: prv. v. dormir I. 3; il n'y a ~ sourd que celui qui ne veut pas entendre tauben Ohren ist schlecht predigen. 2. † être ~ (jetzt pis) sich schlechter befinden. 3. mit vorangehendem bestimmtem Artikel oder pr./pss. als sup. zu mauvais: ärgst(er), schlimmst(er): votre ~ ennemi Euer schlimmster Feind. II. s/m. 1. ⚒ le ~, la ~ s. der, die Schlimmste ꝛc. 2. le ~ das Ärgste, das Schlimmste: † avoir du ~ dans qc. Schaden bei et. haben; ce qu'il a de ~ das Schlimmste, was er hat; † son ~ das Schlimmste für ihn (Co.).

**Pirée** (pi-re') npr.m. Pirä'us (Hafen v. Athe'n).

**pirel** (pi-rä'l) s/m. zo. gegitterte Plattmuschel (Tellĭna cancellāta). [nenförmig.

**piriforme** ☿ (pi-ri-fō'rm) [lt.] a. an. bir-

**Pirithoüs** (Larousse: pi-ri-tō-ü'ß) npr. m. myth. Piri'thous, Sohn des Ixi'on, König der Lapi'then, Freund des The'seus. [(v. grès 1).

**Pirna** (pir-na') npr. m. Pi'rna n, sächsische St.

**pirogue** (pi-ro'g) [karaibisch] s/f. († auch s/m.) 1. Piro'ge f (aus einem Stamme gemachtes, leichtes, schnelles Fahrzeug der Wilden). 2. zo. id., Austernmuschel-Art (Ostrēa virginĭca).

**pirol(l)e** ⚘ (pi-rō'l) s/f. 1. = pyrole. 2. Siebenstern m, Sternblümchen n (Trientālis europæa) (Loiseleur Deslongchamps).

**piron** ‖ (pi-rō') I. s/m. 1. prov. junges Gänschen. 2. agr. ungeübter Drescher. 3. ⊙ stehender oder Spur-Zapfen. II. P~ npr. m. Alexis P~ id., Dichter der *Métromanie* († 1773). [Piron'sche Manie'r (Piron II. 15).

**pironade** ⚒ (pi-rō-nā'd) s/f. Sati're in

**pironien** ‖ Г ⚒ (pi-rō-niä') [piron II.] a. (nach dem s.) u. s/m. lustig; s. fide'les Haus.

**pironisme** Г (~ni'ßm) s/m. heitere Dichtkunst.

**pironneau** ⚓ (pi-rō-no') s/m. leichtes, fest gebautes Boot zum Muschelfange.

**pironette** (M-Cz. 175: pi-rŏä't; L., Lnd.: ~rü-ä't) [D. pivot, roue] s/f. 1. Drehrädchen n; Mühle (Spielzeug); v. pendule I. 1. 2. Tanz-, Reit-kunst ꝛc.: id., ganze oder halbe Kreiswendung um sich selbst. *fig.* Г ⚒ payer en ~s mit Ausflüchten abspeisen; répondre par des ~s auf et. Ernstes mit Witzen antworten; prv. qui a de l'argent a des ~s für Geld ist Alles feil; Mailspiel: faire une ~ seine Kugel gänzlich fehlen. 3. arch. scheibenförmige Perle an einem Perlstabe.

**pironetté** (pi-rŏä-te') s/m. Tanzkunst: = pironette 2. [hen n (um sich selbst).

**pironettement** ‿ * (~tmā') s/m. Herumdre-

**pironetter** ‿ (M-Cz. 175: pi-rŏä-te'; L. ~rü-ä~), Lnd. ~éter ‿ (~ru-ĕ-te') ①a. v/n. sich im Kreise herumdrehen; Tanzkunst: Pirouetti'ren; Reitkunst: sein Pferd Pirouette'ten (Drehungen um sich selbst) machen lassen; *fig.* Г il ne fait que ~ sein Gespräch dreht sich immer um dasselbe The'ma.

**pirouot** ‖ (pi-rü-o'; ⓐb) s/m. zo. Baum-, Heide-lerche f (Alauda arborĕa).

**pirrhonien** ‖, ~ne, & (pi-rō-niä', ~iä'n) a. (nach dem s.) = pyrrhonien, &.

**pis** (pi ⓐa) [lt. pejus] I. adv. cmpr. von mal. 1. (meist nur in Verbindung mit être und aller, P und ganz ✣ statt pire) ärger, schlimmer, übler: il est ~ que jamais er befindet sich schlechter als je; le malade va ~ es geht dem Kranken schlechter; tant ~ desto schlimmer; tant ~ pour vous da kann ich Ihnen nicht helfen; tant ~ tant mieux mir ist es gleich; de mal en ~, de ~ en ~ immer schlimmer; au ~ aller im schlimmsten Falle; als s/m.: ton ~ aller, c'est ... das Schlimmste, was Dich treffen kann, ist ...; être le ~ aller de q. J-s Lückenbüßer, Nothbehelf sn, J-m in Ermangelung e-s Bessern aushelfen müssen. 2. als a. nur in Verbindung mit neutralen Ausdrücken: schlimmer, ärger: quelque chose de ~ et. Schlimmeres; qui ~ est was noch schlimmer, was das Schlimmste ist. II. s/m. 1. le ~ das Schlimmste: le ~ du ~ das Allerschlimmste; tout le ~ alles mögliche Schlechte: faire à q. du ~ qu'on peut J-m auf alle Art zu schaden suchen; mettre q. au ~ (faire) J. auffordern, es so arg zu machen als er kann; mettre, prendre les choses au ~ die Sachen von der schlimmsten Seite ansehen. 2. (ohne art.) Schlimmeres n; v. nom 1; mettre q. à faire ~, à ~ faire darauf wetten, daß J. es nicht ärger machen kann.

**pis** (pi ⓐa) [lt. pectus] s/m. 1. † Brust f, Busen. 2. Euter n, Zitze f der Thiere. 3. Г und P Frauen-Busen, P Pietzen f/pl. 4. ⊙ Schlächterei: unterer Theil e-s Rindbauches in seiner ganzen Länge. *Hom.* pie.

Pissy



**pisaire** ⊘ (pi-ſä'r) [lt.] *a.* erbſen-artig, -groß.

***pisan*** ‖ *m*, ~**e** *f* (pi-ſq', ~a'n) [Pise 1] **I.** *a.* (nach dem *s.*) und P~(e) *s.* aus Pi'ſa in Italien; Piſa'ner(in). **II.** P~ *npr. m.* Christine de P~ Id., fr. Dichterin (14. Jh.).

**pisang** ‖ ⚘ (pi-ſq') *s/m.* Pi'ſang, Paradi'es-feige *f*, Bana'ne *f* (Musa).

***pisantin*** ‖ *m*, ~**e** *f* (pi-ſq-tq', ~i'n) **I.** [Pise 2] *a.* (nach dem *s.*) u. P~(e) *s.* h.a. aus, Bewohner(in) von Pi'ſa in Elis. **II.** [Pise 1] le P~ *s/m.* das piſa'niſche Gebiet (vgl. pisan).

**piscantine** ↘ (pi-ßkq-ti'n) *s/f.* Trester-wein *m.* [Fiſch-...

**piscatoire** ⊘ (pi-ßka-toä'r) [lt.] *a.* in Zſſg.

**piscatrice** (pi-ßka-tri'ß) [lt] *a/f.* fiſchend.

**pischdadien** ‖, ~**ne** (piſch-dä-djq', ~jä'n) = pichdadien.

**piscicaptologie** ⊘ (Lnd. piß-ßi-ßä-ptö-lö-Qi') [lt.-grch.] *s/f.* Abhandlung über den Fiſchfang. [Egel *m* (Hirūdo piscium).

**piscicole** ⊘ (piß-ßi-kö'l) [lt.] *s/f.* zo. Fiſch-

**pisciculteur** * (~kül-tö'r) [lt.] *s/m.* Fiſch-züchter. [lt.] *s/f.* (künſtliche) Fiſchzucht.

**pisciculture** * (L., Lnd.: piß-ßi-kül-tü'r)

**piscidie** ⚘ (piß-ßi-di') [lt.] *s/f.* Fiſch-baum *m*, Fiſchfänger *m*, Gattung hülſentragender Bäume (Piscidia). [förmig.

**pisciforme** ⊘ (L. piß-ßi-fö'rm) [lt.] *a.* fiſch-

**piscin*al***, ~**ale** (~nä'l); *m/pl.* ~**aux** ‖ (~ö') [lt.] *a.* (nach *s.*) zo. in Fiſchteichen lebend.

**piscine** (L., Lnd.: piß-ßi'n; Fe. pi-ß~) [lt. piscina] *s/f.* **1.** h.a. Fiſchteich *m*, Weiher *m*. **2.** Appara't *m* und Becken *n* für künſtliche Fiſchzucht. **3.** (bibliſch) ~ probatique Teich *m* Bethe'sda (zur Waſchung der Opferthiere benutzt) = lavoir de Bethséda; welt⊕. Taufbecken *n* (Chat.) = fonts baptismaux. **4.** rl. Spül-waſſer-Behältniß *n* in den Sakriſtei'en. **5.** große gemeinſchaftliche Badewanne.

**piscivore** ⊘ (piß-ßi-wö'r) [lt.] *a.* zo. von Fiſchen lebend. [*poët.* = Olympie I.

**Pise** (pi'ſ) *npr. f.* Pi'ſa *n*: **1.** it. Stadt. **2.** hh.

**pisé** ↑⊙(pi-ſe') *s/m.* (a. ~e *s/f.*; v. œuvre II. 3) Bauweſen: Stampf-Erde *f*; Batzenbau; Stampf-, Piſé-bau. [P~(ne) *s.* = pisantin.

***piséen*** ‖, ~**ne** (pi-ſé-q', ~æ'n) *a.* (nach *s.*) und

**piser**‿ ⊙ (pi-ſe') [lt. pisāre] ①a. *v/a.* mit Batzen oder mit Stampf-Erde bauen.

**piseur** ⊙ (pi-ſö'r) *a.* und *s/m.* (maçon) ~ Maurer, der mit Batzen oder mit Stampf-Erde baut, Kleiber. [Landſchaft in Klein-Aſien.

**Pisidie** (pi-ſi-di') *npr. f.* h.a. Piſi'dien *n*,

***pisidien*** ‖, ~**ne** (pi-ſi-djq', ~jä'n) [Pisidie] *a.* (nach dem *s.*) und P~(ne) *s.* h.a. piſi'diſch; Piſi'dier(in). [förmigen Warzen.

**pisifère** ⊘ (pi-ſi-fä'r) [lt.] *a.* mit erbſen-

**pisiforme** ⊘ (pi-ſi-fö'rm) [lt.] *a.* erbſen-förmig; an. os ~ Erbſenbein *n*.

**Pisistrate** (pi-ſi-ßtra't) *npr. m.* h.a. Piſi'-ſtratus, Tyrann von Athe'n († 528 vor Chr.).

**Pisistratide** (pi-ſi-ßtra-ti'd) *s/m.* h.a. Piſi-ſtrati'de (Nachkomme des Piſi'ſtratus).

**pisoir** ⊙ (pi-ſoä'r) *s/m.* Erdſtampfe *f*.

**pisolithe** ⊘ (pi-ſö-li't) [grch.] *s/m.* min. Erbſenſtein.

**pisolithique** ⊘ (pi-ſö-li-ti'k) [grch.] *a.* min. erbſenſteinhaltig: marbre ~ Erbſen-ſtein-Ma'rmer *m*.

***pison*** ‖ (pi-ſq') **I.** *s/m.* **1.** ⊙ Maurerei: Lehm-ſchlägel. **2.** ⊘ zo. Kleiberweſpe *f*, Schlupf-weſpen-Gattung (Piso). **II.** P~ *npr. m.* h.a. Pi'ſo, Zuname des Kalpu'rniſchen Geſchlechts in [Rom.

**pisque** P (pißk) *cj.* = puisque.

**Pisqueton** ‖ ↘ (pi-ßkö-tq') *npr. m.* fr. Form für Pizzighetto'ne *n*, ober-italieniſche Feſtung.

**pissasphalte** ⊘ (Lnd. pi-ßä-ßfä'lt; L. piß-ß~) [grch.] *s/m.* Bergtheer, Piſſaſphalt.

**pissasphaltique** ⊘ (pi-ßa-ßfäl-ti'k) *a.* berg-theer-artig.

**pissat** ‖ F (pi-ßa') [pisser] *s/m.* (Thier-) Harn; Piſſe *f*, P Seiche *f*; ~ de blaireau Dachsharn, Art Erdpech (vermeintlich getrockneter Harn des kaſpiſchen Stinkdachſes); *fig.* P ~ de vache ſchlechtes Bier, P Beckſeiche *f*.

**pissatier** ‖ ↘ (pi-ßa-tje') *s/m.* = pissoir.

**pisse** (piß) *s/f.* **1.** P Seiche, Piſſe. **2.** ⊙ Fiſcherei: tenir les harengs à la ~ die Heringe abtropfen laſſen (= pisser II. 2).

**pisse-chien** ‖, *pl.* ~~(s) (piß-ſchjq'; ⓢb) *s/m.* **1.** Hundeflöher (verächtliche Bezeichnung für Jagdknechte). **2.** ⚘ Tintenpilz (Coprinus atramentarius).

**pissée** (pi-ße') *s/f.* **1.** P auf ein Mal gelaſſener Harn. **2.** ⊙ Metallurgie: Schlacken-Trift.

**pisse-froid** ‖ P, *pl.* ~~ (piß-froä') *s/m. fig.* ~ (dans la canicule) Menſch ohne mora'-liſche Kraft, Erzphlegma'tikus, P Schwach-ma'tikus, Schlappſchwanz.

**pisséla on** ‖ ⊘, Lnd. ~é~ (pi(ß)-ßé-le-q'; L. ~læ~) [grch.] *s/m.* Ölpech *n*, flüſſiges Pech.

**Pisseleu** (pi-ß'lö') *npr. m.* v. Étampes.

**pissement**‿ ⊘ (pi-ßmq') [pisser] *s/m.* méd. Harnen *n*, Piſſen *n*.

**pissenlit** ‖ (pi-ßq-li'; ⓢb) *s/m.* **1.** F Bett-näſſer, -piſſer. **2.** ⚘ Löwenzahn, Pfaffen-röhrchen *n*, Korbblüthler-Gattung (Leontodon) = dent-de-lion; v. manger I. 2.

**pisser**‿ (pi-ße') [dtſch.] ①a. **I.** *v/n.* **1.** harnen, piſſen, F pinkeln, ſchiffen, P ſeichen; P ↘ je ~erai sur ta fosse mit Deinen Knochen werfe ich noch Nüſſe herunter (Dich werde ich überleben und Deiner ſpotten); P ↘ ~ à l'anglaise ſich im entſcheidenden Augen-blicke drücken; P ↘ ~ contre le soleil, ~ contre un mur pour le démolir ſich un-nütz abquälen, ſich umſonſt anſtrengen; P ↘ envoyer ~ zum Teufel ſchicken; *prv.* v. chien I. 4. **2.** langſam fließen. **II.** *v/a.* **1.** (aus-)piſſen; *fig.* F ~ de la copie viel Ma-nuſkript raſch und mit größter Leichtigkeit ſchreiben; P ~ sa côtelette, P des os nie-derkommen; P faire ~ des lames de rasoir od. des rasoirs en travers ſchrecklich lang-weilen. **2.** ⊙ Fiſcherei: ~ des harengs Heringe abtropfen laſſen (= tenir les harengs à la pisse; v. pisse 2).

**pisse-sang** ‖ (piß-ßq') *s/m.* **1.** (ohne *pl.*) Blut-Harnen *n* (= hémurésie). **2.** (*pl.* ~~) ⚘ gemeiner Erdrauch (Fumaria officinalis) (= fumeterre).

**pisse-trois-gouttes** ‖ P, *pl.* ~~~ (piß-troä-gü't) *s/m.* Z., der alle Augenblicke piſſen muß; *fig.* ↘ ~ dans quatre pots de chambre Menſch, der weniger Arbeit leiſtet, als man erwarten ſollte.

**pisseu*r*** (pi-ßö'r) *m*, ~**se** (~ö'ſ) *f* [pisser] **I.** *s.* Piſſer(in); F v. copie 6. **II.** ~**se** *s/f.* F Seichbüchſe (kleines Mädchen).

**pisseu*x*** ‖, ~**se** ↘ (pi-ßö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) nach Harn riechend; harnfleckig, ver-piſzt; roux ~ fuchsroth (Gt.).

**Pisse-Vache** (piß-wä'ſch) *npr. f.* Id., Waſ-ſerfall der Sallenche (Wallis).

**pisse-vinaigre** F ↘, *pl.* ~~ (piß-wi-nä'gr) *s/m.* ſchmutziger Geizhals.

**pissite** ⊘ (pi-ßi't; L. piß-ßi't) [grch.] *s/m.* h.a. mit Moſt und Pech gewürzter Wein.

**pissoir** ↑ (pi-ßoä'r) [pisser] *s/m.* id. *n*, Piß-raum, -faß *n*, -winkel an e-m öffentlichen Orte (auch = guérite 4). [fr. Ort (Landes).

**Pissos** (Larousse: pi-ßo'ß) *npr. m.* id. *n*,

**pissote** (pi-ßö't) *s/f.* **1.** ⊙ dünne Holzröhre unten am Laugenfaſſe, Ablaufröhrchen *n*. **2.** P = pissoir. [*v/n.* wenig und häufig piſſen.

**pissoter** ‖ F (pi-ßö-te') [*dim.* von pisser] ①a.

**pissotière** (pi-ßö-tjä'r) *s/f.* **1.** F = pissoir. **2.** F unbedeutender Springbrunnen. **3.** † Harnblaſe. **4.** ⚓ ~s *pl.* Spei-gatten *n. pl.*

**pistache** ⚘ (pi-ßtä'ſch) [lt. pistacium] *s/f.* **1.** Piſta'zie, Frucht des wahren Piſta'zienbaumes (Pistacia vera). **2.** Pi'nien-Nuß; ~ sau-vage Pimpernuß; ~ de terre Erd-eichel (Frucht von Arachis hypogæa); v. arachide.

**pistachier** ‖ ⚘ (pi-ßtä-ſchje'; ⓢb) *s/m.* Pi-ſta'zien-Baum, Terebinthace'en-Gattung (Pi-stacia); faux ~, ~ sauvage Pimpernuß-Baum (Staphylea pinnata). [Epido't *m*.

**pistacite** ⊘ (~ßi't) *s/f.* min. Piſtazi't *m*,

**pistation** ‖ ⊘ (pi-ßtä-ßjq') [lt.] *s/f.* phm. Verkleben *n* mit Teig.

**piste** (pißt) [lt. pistus] *s/f.* **1.** Fährte, Spur: *fig.* suivre q. à la ~, suivre la ~ de q. J-s Spur verfolgen, *fig.* ↘ J-s Nach-treter, -ahmer ſein; ↘ perdre la ~ de qc. von et. abkommen. **2.** Huf-Spur eines Pferdes: joindre, suivre la ~ auf dem Hufſchlag reiten (dicht an den Wänden der Reitbahn); Wett-rennen: bezeichnete Linie, welche die Pferde durch-laufen müſſen. **Syn.** v. foulée 2.

**pistil** ⚘ (L. pi-ßti'l) [lt. pistillum] *s/m.* Blumengriffel, Stempel, Piſti'll *n*.

**pistillaire** ⚘ (L. pi-ßtil-lä'r) [lt] *a.* ſtem-pelförmig, Stempel-... [Stempel.

**pistillé**, ~**e** ⚘ (L. pi-ßtil-le') *a.* mit einem

**pistillifère** ⚘ (pi-ßtil-li-fä'r) [lt.] *a.* ſtem-peltragend. [förmig.

**pistilliforme** ⚘ (~fö'rm) [lt.] *a.* ſtempel-

**pistillo-staminé**, ~**e** ⚘, *pl.* ~~(e)s ‖ (L. pi-ßtil-lo-ßtä-mi-ne') [lt] *a.* (nach dem *s.*) mit Stempel u. Staubfäden, Zwitter-...

**Pistoie** (pi-ßtoä') *npr. f.* Piſto'ja *n*, it. Stadt.

**pistolade** † (pi-ßtö-lä'd) *s/f.* Piſto'len-Schuß *m* (Boi.).

**pistole** (pi-ßtö'l) *s/f.* **1.** Piſto'le, ehm. Gold-münze von verſchiedenem Werthe, 9—22 Franken; in Frankreich ſeit 1692: Bank-Valu'ta von 10 touriſchen Livres; ~ de gueux Pfennig *m*, Kirchenthaler *m*; ~ volante Heckthaler *m*; v. coudre 4; *prv.* cette chose-là vaut mieux ~ qu'elle ne valait écu dieſe Sache iſt durch die darauf verwandte Sorgfalt bedeutend im Werthe geſtiegen. **2.** P ↘ = 10 Écus. **3.** P (chambre à la) ~ Se-para't-Zimmer *n* mit eigener Verpflegung im Gefängniſſe. **4.** ~s *pl.* Brigno'ler Pflaumen. **5.** † Piſto'le (Waffe) = pistolet 1.

**pistoler**‿ † (pi-ßtö-le') ①a. *v/a.* mit einer Piſto'le erſchießen.

**pistolet** ‖ (pi-ßtö-le'; ⓢb) [it. pistola von Pisto'ja] *s/m.* **1.** Piſto'le *f*: ~ d'arçon Sattel-, Halfter-P.; ch. ~s de botte kleine zuſammen-geklappte, im Stiefel getragene Flinte der Piqueu're; ~ de poche Terzero'l *n*; ~ rayé gezogene P.; se battre au ~ ſich auf Piſto'len ſchlagen; ⚔ faire le coup de ~ aus Reihe und Glied heraustreten und einen der Feinde herausfordern (von e-m Kavalleri'ſten), † in der Kavalleri'e käm-pfen; *fig.* F tirer son coup de ~ ſeine Meinung herausjagen, losſchießen; F ↘ tirer des coups de ~ dans la rue durch ſeltſame Äußerungen die Aufmerkſamkeit auf ſich lenken. **2.** † ~ de Sancerre Schleu-der *f*. **3.** in Brüſſel: langes Milchbrödchen (= flûte I. 5). **4.** kleines Zeichen-, Wellen-Linea'l *n*. **5.** *fig.* F ↘ un (drôle de) ~ ein ſchnurriger Kauz, Sonderling. **6.** P halbe Flaſche Champagner. **7.** ⊙ a) Pa-pierfabrikation: Blaſe *f*; b) Pergame'nt-Gerbe-rei: runder Stahl zum Umlegen der Schärfe des Schab-eiſens; c) kurzer Steinbohrer. **8.** ⚔ Minirkunſt: Meißelbohrer. **9.** ⚓ ↘ ~ d'amure Butluf (= boute-lof).

**pistol*eter***‿ (pi-ßto-l'te') ①c., auch ~**etter**‿ (~ßtö-lä-te') ①a. **I.** *v/n.* F mit kleinen (Zündhütchen-) Piſto'len ſchießen. **II.** † *v/a.* ~ q. J. mit einer Piſto'le erſchießen.

**pistolettade** † (pi-ßtö-lä-tä'd) *s/f.* = pis-tolade (Boi.).

**pistolier** ‖ (pi-ßtö-lje'; ⓢb) [pistole] *s/m.* **1.** ⚔ † Piſto'len-Schütze, mit Piſto'len bewaffneter Reiter. **2.** P in einem Pri-va't-Zimmer Gefangener, der ſich auf eigene Koſten verpflegt.

**piston** ‖ ↑ (pi-ßtq') [lt. pistāre] *s/m.* **1.** ⊙ Mechanik: Kolben; Stempel; Preßkolben einer Röhrenpreſſe; ~ de garde-robe Kolben mit einer knieförmig gebogenen Stange zum Verſchließen der Entleerungs-Öffnung eines Gefäßes; ~ plein maſſi'ver, Druckpumpen-Kolben; course, jeu du ~ Kolbenhub (= levé III. 12). **2.** ⊙ Waffenfabrikation: Zünd-

stift. -kegel e-s Perkussionsgewehres; fusil à ~ Perkussio'ns-Gewehr n. 3. kleiner Knopf zum Öffnen eines Kästchens x. 4. ♪ a) (cornet à) ~(s) Klapp-horn n: v. Hélicon II.; b) Klapphornbläser. 5. F a) (auch a.) bei den Seekadetten: lästig(er), unangenehm(er), zänkisch(er Kamera'd); b) Studentensprache: Günstling des Hospita'l-Arztes; bei den Lycéens: Assiste'nt des Professors der Physi'k.

pistonner‿ (pi-ſtö-ne') ①a. I. ↘ v/n. das Pisto'n- oder Klapp-horn blasen. II. v/a. F↘ 1. belästigen, langweilen. 2. Studentensprache: beschützen.

piston(-)plongeur ⊙, pl. ~s-~s (pi-ſtg-plg-ʒö'r; ⑧b) s/m. Plunger- (spr. plö'n-dʒ'r) oder Bra'ma-Kolben, massi'ver Kolben an Dampfmaschinen.

pitance F (pi-tg'ſ) [pite] s/f. 1. Portio'n (bsd. im Kloster): maigre ~ magere Kost; F pas plus que ça de ~! ist das eine Masse zu essen! 2. weitS. Lebens-mittel n, -unterhalt m; aller à la ~ Lebensmittel einkaufen. 3. P ↘ Zu'kost zum Brote, F Zu'brot n.

pitancerie (pi-tg-ſ'ri') s/f. Speisekammer im Kloster. [saufen, zechen (= pictancer).

pitance(h)er‖P↘(pi-tg-ſche', ~ſe') ①a. v/a.

pitancheur, ~se P ↘ (pi-tg-ſchö'r, ~ö'ſ) s. Zech-bruder m, -schwester f.

pitancier‖ (pi-tg-ſie'; ⑧b) s/m. Speisemeister (im Kloster).

pitaud‖ (pi-tö') m, ~e (~ö'd) f ⑧b. [D. lt. pes] I. ~ s/m. im Mittel-Alter: Bauer, der als Fußsoldat diente. II. F↘ s. Bauerlümmel m, -dirne f; weitS. beschränkter, plumper Mensch; einfältiges Frauenzimmer. Hom. Pitho. [schel f (Pholas).

pitaut‖ (pi-tö') s/m. prov. zo. Fingermu-

Pitaval (pi-tā-wa'l) npr.m. François-Gayot (gā-io') de ~ id., fr. Rechtsgelehrter, Verfasser der Causes célèbres († 1743).

pitchou, pl. ~s (pi-tschu'; ⑧b) s/m. zo. provenz. Grasmücke f (Silvia provincialis).

pite (pit) A. [b.l. picta(vina): in Poitiers geprägt] s/f. id., ehm. kleine Kupfermünze (= ¼ Denier); gbr. nur noch biblisch: ~ de la veuve Scherflein n der Wittwe. B. [span.] I. s/f. ♀ amerika'nische Aga've (sogenannte Aloe) (Agāve americāna). II. s/m. Hanf bsd. aus den Blattnerven der Aga've, auch daraus gefertigte Stricke pl., Geflechte n. pl. xc.

piter‖ (pi-te') ①a. v/n. prov. sich ärgern.

piteux, ~se (pi-tö' u. b, ~ö'ſ) [lt. piĕtas] I. a. (meist vor dem s.) □ 1. st.s. ↘ erbarmungswerth. 2. F erbärmlich, jämmerlich, kläglich: faire ~se chère erbärmlich speisen; faire ~se mine ein saures, verdrießliches Gesicht machen. II. s. faire le ~ sich jämmerlich anstellen. Syn. dans un piteux état, on est loin d'être à son aise; dans un état pitoyable, on est digne de compassion (Lf.).

pithécien‖, ~ne ♂ (pi-te-ſiĝ', ~ſiĕ'n) a. (nach dem s.) und ~s ~ b. s/m. pl. zo. ungeschwänzt(e Affen).

pithèque ♂ (pi-tä'k) [grch.] s/m. zo. gemeiner, türk. Affe (Simia sylvānus).

Pithiviers‖ (Lnd. pi-ti-wie') npr. m/sg. id. n, fr. Stadt (Loiret).

Pitho (pi-to') [grch.] npr.f. myth. Peitho' od. Pi'tho, Göttin der Überredung. Hom. pitaud.

pithomètre ♂ (pi-tó-mæ'tr) [grch.] s/m. Instrume'nt n zum Aichen der Fässer.

pithométrie ♂ (pi-tó-me-tri') [grch.] s/f. Aichkunst. [kunst gehörig, Aich-...

pithométrique ♂ (~tri'k) [grch.] a. zur Aich-

Pithou (pi-tu') npr. m. Pierre ~ id., französischer Rechtsgelehrter († 1596). Hom. Pitou.

pitié (L. M-Cz. 128; pi-tie') [lt. piĕtas] s/f. 1. Erbarmen n, Mitleid n: sans ~ erbarmungslos; avoir, prendre ~ de q. I. bemitleiden, Mitleid mit I-m haben, sich I-s erbarmen; ce serait grand'~ es wäre Jammer (und) Schade; il me fait ~ er dauert, jammert mich; cela fait ~ à voir, c'est une ~ de voir es ist jämmerlich zu sehen ...; regarder en ~ erbarmungsvoll ansehen; c'est une ~, c'est grande ~ grand'~ es ist ein Jammer; c'est grande ~ que de nous es ist ein jämmerlich Ding um uns; prv. guerre et ~ ne s'accordent pas ensemble im Kriege gilt kein Mitleid; v. envie 1. 2. Mitleid n der Verachtung: c'est (une) ~, ce sont des ~s. c'est à faire ~ es ist zum Erbarmen; vous me faites ~ mon cher Sie thun mir leid, mein Lieber; (chanter) à faire ~ erbärmlich (singen); quelle ~! wie erbärmlich! wie unverzeihlich!; regarder q. en ~ avec des yeux de ~ auf I. verächtlich herabsehen; P mont-de-~ statt mont-de-piété. 3. la P~ a) Mitleid n personifiziert; b) Hospita'l n; c) Findelhaus n in Paris. Syn. v. compassion.

pitiensable P * (pi-tiĝ-ſa'bl) [pitié] a. erbarmens-, bemitleidens-werth.

pitoit‖⊙ (pi-tŏă'; ⑧b) s/m. Vertreib-Pinsel.

piton‖ (pi-tg') [span.] s/m. 1. ⊙ Ring-nagel, -schraube f, -bolzen; Schlosserei: Angelring, Pfanne f: ~ à vis Einschraub-öse f, Ring mit Schraube; typ. Tiegelhaken; ~s à pattes Angeln f/pl. einer Walzenspindel; Waffenfabrikation: ~s et anneaux Ringzapfen sg. e-r Säbelscheide. 2. in den fr. Kolonien unter den Tropen: Bergspitze f (= pic II.). 3. P ↘ große rothe Nase. Hom. Python.

Piton (pi-tu') npr. m. Ange ~ id., Roman von Dm.p., Fortsetzung vom Collier de la Reine. Hom. Pithon.

pitoyable □ (pi-tŏă-iă'bl; L. ~tŏ-~) [pitié] a. 1. erbarmungswürdig, jämmerlich, kläglich. 2. erbärmlich, elend, sehr schlecht. 3. ↘ (sonst †) mitleidig, theilnehmend (= compatissant 1); lieux ~s Spitä'ler n. pl. Syn. 1. v. piteux. 2. v. lamentable.

pi(t)pit ♂ (L. pi(t)-pi't) s/m. zo. id., Name mehrerer tropischen gras-mückenartigen Vögel.

pitre (pi'tr) [L. lt. Petrus?] s/m. 1. † bon ~ guter Kerl, gute Haut. 2. Gehülfe eines Gauklers, Hanswurst; weitS. Lustig-, schlechter Spaß-macher (= paillasse II. 2); F ~ du comme(rce) Handlungs-Reisender.

pitrepite ✱ (pi-tri-pi't) s/m. Art starker Branntwein in den fr. Kolonien.

pitron‖ ⊙ (pi-trg') s/m. (auf dem canal du Midi:) Balken von 12—15 Me'ter Länge.

pitron F↘, pl. ~s (pi-tru'; ⑧b) s/m. Schußwaffe f.

Pitt (pit) npr. m. William ~ id. († 1778) und sein Sohn, engl. Staatsmänner († 1806); v. Chat(h)am.

pittacale ♂ (pi-tā-ka'l) [grch.] s/m. chm. Pittakal n (aus dem Theer erhaltener blauer Stoff).

Pittacus (Larousse: pi-tā-kü'ſ) npr. m. h.a. Pi'ttakos, einer der sieben Weisen Griechenlands († 569 vor Chr.). [(= pite B. II.).

pitte (pit) s/f. A'loe-Faser f zu Fisch-Angeln

Pitthée (pi-te') npr. m. myth. Pi'ttheus, König von Trö'ze'n, Großvater des The'seus.

pittiste (pi-ti'ſt) s/m. h.m. Anhänger eines der beiden Pitt's.

pittoresque (M-Cz. 292: pi-tó-ræ'ſk, st.s. pit-t~; L., Lnd.: nur pit-t~) [it.] I. a. (nur nach dem s.) □ 1. die Malerei betreffend, Bilder-..., Gemälde-... 2. ma'lerisch (schön), auch vom Stil. 3. ↘ illustri'rt: édition ~ illustri'rte Ausgabe. II. le ~ s/m. das Pittore'ske.

pittospore ♀ (nach L. pit-tŏ-ſpó'r) [grch.] s/m. Klebsame, Rhamne'en-Gattung (Pittospŏrum); ~ ondulé wellenblätteriger Klebsame (P. undulātum) = bois de joli-cœur.

pittosporé, ~e ♀ (L. pit-tŏ-ſpŏ-re') a. u. ~es ⑧b. s/f. pl. klebsamen-artig(e Pflanzen).

pituitaire ♂ (L. pi-tŭi-tä'r) [lt.] a. an. Schleim (ab)sondernd: (membrane) ~ (auch s/f.) Schleimhaut f (mehr gbr. (membrane) muqueuse); fosse ~ Grube f im Türkensattel des Keilbeins; glande ~ Anhängsel n des Gehirns in der Grube des Türkensattels.

pituite ♂ (pi-tŭi't) [lt. pituīta] s/f. path. 1. (Lungen-, Nasen-, Magen-)Schleim m: avoir la ~ verschleimt sein; den Stockschnupfen haben (auch fig. Sue, Mystères de Paris). 2. ~s pl. chro'nischer Magen-Kata'rrh (= gastrorrhée). [schmatzen.

pituiter‖P↘ (~tŭi-te') ①a. v/n. schmatzen;

pituiteux, ~se ♂ (pi-tŭi-tö', ~ö'ſ) [lt.] a. (nur nach dem s.) und s. path. schleimig, Schleim-...; verschleimter Mensch.

pityriase ♂ (pi-ti-ri-ā'ſ), auch ~is (~ā-ſi'ſ) [grch.] s/f. path. Kleien-Grind m (der behaarten Kopfhaut). [kleien-artig.

pityriode ♂ (pi-ti-ri-ŏ-i'd) [grch.] a. path.

pityte ♂ (pi-ti't) Lnd.; ~le (~ti'l) B. s/f. Geologie: Pitüi't m, versteinertes Fichtenholz.

Pityuses (pi-ti-ü'ſ ⑧b) npr. f/pl. Pityu'sen (Inseln an der Ostküste von Spanien). [samer.

piu ♪ (L. pīu) [it.] adv. mehr; ~ lento langsamer.

piv(an)e (pi-wa'n, piw) s/f. (nach L. pive s/m.) provC. zo. Gimpel m, Dompfaffe m, Vogel (Pyrrhŭla vulgāris) = bouvreuil.

pive (piw) I. s/m. 1. zo. Bremsen-Assel f, auf Fischen schmarotzend (Cymothŏa). 2. prov. Tannen)zapfen. 3. F Wein (= pivois). II. s/f. (L. s/m.) provC. = pivane.

pivert‖ (pi-wæ'r; ⑧b) [pic vert] s/m. 1. ♂ zo. Grün-Specht, Vogel (Picus viridis) = pic-vert; ~ bleu, ~ d'eau Eisvogel (Alcēdo ispĭda). 2. F zur Säge zurechtgemachte Uhrfeder.

pivette ↘ (pi-wæ't) s/f. zo. = totane.

pivine (pi-wi'n) s/f. zo. Sturm-Möwe, Vogel (Larus canus). [Dompfaff(e) (Vogel).

piviot‖ (pi-wi-o'; ⑧b) s/m. provC. zo. junger

pivite (pi-wi't) s/m. zo. gemeiner Ki'ebitz, Vogel (Vanellus cristātus).

pivoine (pi-wŏă'n) [lt. pæonia] I. s/m. zo. = piv(an)e (mehr gbr. bouvreuil). II. s/f. ♀ Pfingst-, Gicht-Rose, Päo'nie, Ranunkulace'en-Gattung (Pæonia) = pione 1; ~ femelle gemeine Päo'nie (P. officinālis); ~ mâle ganzblätterige P. (P. corallīna).

pivoiner‖ P ↘ (pi-wŏă-ne') [pivoine] ①a. v/n. erröthen.

pivois‖ F (pi-wŏă') [L. slav.] s/m. sg. Wein (= pive I. 3): ~ de Blanchimon (blg-ſchi-mg'), auch ~ savonné Weißwein; ~ citron Essig; ~ maquillé verfälschter Wein.

pivori (pi-wó-ri') s/m. berauschendes Getränk aus Kaffa'va-Brot (in Süd-Amerika).

pivose F (pi-wö'ſ) s/m. Nase f.

pivot‖ (pi-wo'; ⑧b) [b.l. pivŏtus] s/m. 1. ⊙ Angel f, Zapfen; Angel-zapfen, -stift; Welle f; typ. ~ de la vis Schraubenspitze f. 2. Drehpunkt; fig. Hauptstütze f: ↘ tourner toujours sur le même ~ ein einförmiges Leben führen. 3. ♀ Pfahlwurzel f. 4. Forstwesen: abattre un arbre en ~ einen Baum mit einem Theile seiner Pfahlwurzel fällen. 5. ch. Rosenstock (das Geweih tragender Höcker des Stirnbeines, bei Hirschen xc.). 6. ⚔ T stehender Flügel, um den sich die Truppen beim Ausführen der Schwenkungen drehen. 7. F Feder f. [~ö') a. zur Grundlage dienend.

pivotal, ~ale ♂, m/pl. ~aux (pi-wó-ta'l;

pivotant‖, ~e ♀ (~tg', ~g't) a. (nach dem s.) senkrecht in die Tiefe gehend: racine ~e Pfahlwurzel f. [mücke, Vogel (Sylvĭa maculāta).

pivote ♂ (pi-wö't) s/f. zo. gefleckte Gras-

pivoter‿ (pi-wó-te') ①a. I. v/n. 1. sich um seine Angel, s-n Zapfen xc. drehen: faire ~ in Bewegung setzen. 2. fig. ↘ schweben. 3. ♀ eine Pfahlwurzel treiben. 4. ‡ das Getränk hinunter gießen (ohne daß Glas oder Flasche die Lippen berühren) = boire à la régalade. II. v/a. ~ un arbre = abattre un arbre en pivot (v. pivot 4).

piroton‖ (pi-wó-tg') s/m. provS. zo. Wiesenpieper, Vogel (Anthus pratensis).

pivre (pi'wr) s/f. agr. Karto'ffel-Krankheit.

Pixérécourt‖ (pi-kſe-re-ku'r) npr. m. v. Guilbert. [Araberer Vers's († 1841).

Pizarre (pi-ſa'r) npr. m. Piza'rro, spanischer

**Piz-Languard** (pïſ-lg-gā'r) *npr. m.* id., Bergſpitze der Berni'na-Alpen.
**pizzicato** ♪ (Lnd. pi-dſi-ka-to': L. pi-tſi-ka-to') [it.] id. (ſpr. pi-tſi-ka'-to) *adv.* und *s/m.* gepinkt, zupfend; (das) Gepinkte (wobei die Saiten mit den Fingern gerissen werden) = pincé II. 1 (vgl. pincer I. 9).
**pla** ♪ (pla) *s/m.* = pa. [Verſöhnbarkeit.
**placabilité** ⟍ (plā-ka-bï-li-te') [lt.] *s/f.*
**placable** ⟍ (plā-ka'bl) [lt. placāre] *a.* verſöhnbar (V.).
**placage** (plā-ka'G) [plaquer] *s/m.* 1. ⊙ Einlegen *n.* 2. ⊙ = placaque; Bewerfen *n* mit Mörtel, Auftragen *n* von M.; Tiſchlerei: eingelegte Arbeit, Fournierung *f,* fournierte Arbeit; ~ au marteau Anreiben *n* der Fourniere; Waſſerbau *rc.*: Plack-arbeit *f,* -werk *n*; Zeugdruckerei: Aufklotzen *n* der Beize. 3. *fig.* F eingeflicktes, nicht zum Hauptplane des Werkes gehörendes Schrift- oder Musi'k-ſtück; F ⟍ frapper un formidable ~ d'accords tüchtig auf das Klavi'er pauken. 4. Gärtnerei: Okuli'ren *n* mit dem Holze. 5. Forſtweſen: Anſchälung *f* an Bäumen, um ſie zu zeichnen. 6. ⚓ Bekleidung *f* des innern Schiffsbodens unter den Pumpen; Vereinigung *f* von zwei durch Pflöcke oder Nägel zuſammengehaltenen Holzſtücken; Verdoppelung *f,* Verſtärkung *f* der Schiffswangen.
**plaçage** ⟍ (pla-ſa'G) [placer] *s/m.* (Auf-) Stellen *n*; Vertheilung *f* der Marktbuden.
**placaque** ⊙ (plā-kā'k), ⟍ auch ~ge (~a'G) *s/m.* flüſſiger Mörtel aus Lehm.
**placard** (plā-kā'r; Ⓢb) [plaquer] *s/m.* 1. Auf-, Ein-gelegtes *n*; F ⟍ un ~ de pommade eine dicke Lage, ein Klatſch Poma'de. 2. Anſchlag(zettel), Plaka't *n*; v. afficher I. 1. 3. Schmähſchrift *f.* 4. Wandſchrank. 5. ⊙ Aufſatz; Feld *n,* zierliche Verkleidung über einer Thüre. 6. typ. Fahnendruck: épreuve en ~ Abzug in Fahnen. 7. Diploma'tik: en ~ auf einem ungeſtalteten Pergame'nt-Bogen. 8. ⚓ Art flacher Block; Verdoppelung *f* eines Segels, welches anfängt ſchlecht zu werden; Art Klappe *f* an der Öffnung eines Speigattes.
**placarde** F (plā-kā'rd) *s/f.* öffentlicher Platz; (auch ~ au quart d'œil) Richtplatz *m.*
**placarder** ⌣ (plā-kar-de') [placard] ①a. *v/a.* 1. F auflegen, anhäufen. 2. öffentlich anſchlagen, an das ſchwarze Brett ſchlagen; eine Mauer mit Anſchlägen bedecken; ~ q. gegen J. eine Schmähſchrift anſchlagen, weit*S.* J. an den Pranger ſtellen, J. öffentlich ſchmähen. 3. ⊙ ein Feld, eine zierliche Verkleidung über einer Thüre *rc.* machen, einen Aufſatz machen; mit einem Wandſchranke verſehen, durch einen Wandſchrank verbergen. 4. typ. in Fahnen abziehen (d. h. bevor der Satz zu Seiten formirt). 5. ⚓ ein ſchlecht werdendes Segel verdoppeln.
**place** (plāſ) [lt. platĕa]

Inhalt: I. *s/f.* 1. Platz. 2. (Markt-)Platz. 3. Platz, den J. einnimmt. 4. Stelle, Raum. 5. Stellung. 6. Amt. 7. Platz (in der Klaſſe). 8. Börſenplatz. 9. ⚔ Stadt. 10. Stand (im Pferdeſtalle). 11. Forſtweſen. 12. ⊙. 13. bibliſch. Syn. II. P~ *npr. f.*

I. *s/f.* 1. Platz *m,* Ort *m,* freier Raum: sur la ~, ⟍ par la ~ (Sév.) auf der (die) Erde; étendre sur la ~ todt hinſtrecken; rester sur la ~ getödtet w.; v. demeurer II. 1. 2. ~ (publique) (Markt-) Platz *m,* Markt *m*: ~ de la Bastille Baſti'llen-P. in Paris, ſeit 1830 ~ de Juillet, am Oſtende der inneren Haupt-Boulevards; v. carrousel 2, châtelet I. 2, concorde I. 1; ~ Dauphine Platz auf der Seine-Inſel nahe beim Pont-Neuf; ~ de Grève Grève-P., beim Stadthauſe; ~ des Innocents ehm. Kirchhof, jetzt Markt im Weſten der rue St-Denis (v. fontaine I. 2); ~ (de) Louis XV., 1763-1792 Name des ~ de la Concorde (v. Maubert); ~ de la Révolution Name des ~ de la Concorde 1792—1795: ~ Royale id., nahe bei der ~ de Juillet im Weſten, im 17. *sc.* Platz für Rendezvous, 1793 ~ des Fédérés, 1799 bis 1814 ~ des Vosges; ~ du Trône id., im Oſten von Paris (am 26. Auguſt 1660 ſtand dort ein Thron für Ludwig XIV.); ~ Vendôme Vendome-P., nördlich vom Tuilerien-Garten, auf dem bis 1871 die Vendomeſäule ſtand; ~ des Victoires id., Platz im Oſten des Palais-Royal mit einer Statue Ludwig's XIV.; † *préc.* ~ dorique = ~ Royale; v. dévot II. 1; voiture de ~ Droſchke. 3. Platz *m,* den J. einnimmt: ~ de première classe P. erſter Klaſſe (*abr.* une première); ~ de devant Rückſitz *m* im Wagen; ~ de fond Vorderſitz *m*; prendre ~ ſich ſetzen; demeurer en ~ ſich nicht vom Flecke rühren; ne pas tenir en ~ a) gern reiſen, b) vor Ungeduld, Freude *rc.* ſich nicht zu laſſen wiſſen; faites ~! macht Platz!; céder, quitter la ~ ſich zurückziehen; tenir une grande ~ ein bedeutender Mann ſein; faire ~ nette das Haus ausräumen; à la ~ de q. anſtatt J-s, an J-s Stelle; *fig.* se mettre à la ~ de q. ſich in J-s Lage hineindenken; à votre ~, j'aurais ... an Ihrer Stelle hätte ich ...; je ne voudrais pas être à sa ~ ich möchte nicht in ſeiner Haut ſtecken; *fig.* être en ~ de (mit *inf.*) im Stande ſein, zu ...: Gerichtspraxis: subroger q. en son lieu et ~ J. ſtatt ſeiner einſetzen; als *int.* ~! Platz da! P. gemacht!; en ~, à vos ~s! (es begebe ſich) Jeder an ſeinen P.! 4. Platz *m,* Stelle, Raum *m* für eine Sache: changer des meubles de ~ Möbel u'mſtellen; en ~ an der für et. beſtimmten Stelle; *fig.* tenir une grande ~ viel Zeit, lebhaftes Intere'ſſe beanſpruchen; tenir ~ de qc. et. erſetzen; les bois font ~ aux champs auf die Wälder folgen Gefilde; faire ~ à qc. e-r Sache nachſtehen (Sév.); *fig.* esprit hors de sa ~ geſtörter, verwirrter Sinn; laisser ~ à qc. für et. Platz laſſen; avoir, trouver ~ dans un livre in e-m Buche erwähnt w. 5. gebührende Stellung: avoir ~, tenir sa ~ dans l'histoire eine Rolle in der Geſchichte ſpielen; il n'est pas à sa ~ er paßt nicht in dieſe Stellung; ce n'est pas votre ~ ici Sie gehören nicht hier her; se tenir à sa ~ ſeine Stelle nicht aus den Augen laſſen; remettre q. à sa ~ J. in die Schranken weiſen, zurechtſetzen; tenir sa ~ ſeine Stellung angemeſſen ausfüllen: cela n'est pas à sa ~ das ſchickt ſich nicht. 6. Amt *n*; Dienſt *m,* Stelle (v. condition 3): prendre la ~ de q. J-m im Amte nachfolgen; homme en ~ Staatsbeamter *m*; être en ~ ein höheres Amt bekleiden; perdre sa ~ abgeſetzt werden; être sans ~ nicht angeſtellt ſein, außer Dienſt ſein; être hors de ~ abgeſetzt ſein. 7. Schule: Platz *m* in der Klaſſe; donner les ~s eine Verſetzung in der Klaſſe vornehmen; bonne ~ einer der erſten Plätze. 8. Börſenplatz *m,* Börſe; Kaufmannſchaft: jour de ~ Börſentag *m*; ~ marchande zum Geſchäfte geeigneter Platz, *fig.* F Ort *m,* wo man gut geſehen wird; avoir du crédit sur la ~ Kredi't am Platze h. (auch *fig.*): faire la ~ einen Ort als Handelsreiſender beſuchen, abmachen, beſorgen. 9. ⚔ Stadt: ~ (forte, fortifiée), ~ (de guerre) Feſtung, Kriegsplatz *m*: ~ d'armes: a) Waffenplatz *m,* b) Para'deplatz *m*: ~ d'armes d'une attaque, d'une tranchée Platz *m* zur Deckung bei einem Angriffe oder zur Deckung eines Laufgrabens; ~s basses Kaſema'tten *pl.* und Baſtio'nsflanken *pl.,* welche den Graben und die Courtine vertheidigen; ~s d'armes du chemin couvert Waffenplätze *m/pl.* des gedeckten Weges (Räume in den einſpringenden Winkeln); ~ d'armes d'un fossé sec Art gedeckter Weg, welcher quer durch die ganze Breite eines trocknen Grabens geht; ⚓ ~ d'armes auf alten Schiffen: Theil *m* der hintern Schanze zwiſchen dem großen Maſt und der Kampanje. 10. Stand *m* im Pferdeſtalle. 11. Forſtweſen: ~s vaines et vagues ausgedehnte unfruchtbare Strecken *pl.* in einem Walde. 12. ⊙ ~ d'assemblage Füll-Ort *m*; Nagelſchmiede: Nagelform, -eiſen *n.* 13. bibliſch und ⟍ P Zimmer *n.* Syn. 1. v. emplacement. 2. v. endroit. II. P~ *npr. f.* v. Laplace.
**placel** † (plā-ſæ'l) *s/m.* (im Mittelmeere) blindes Riff unter glattem Waſſer.
**placement** ⌣ ⚲ (pla-ſmg') [placer] *s/m.* 1. ⟍ Auf-, Hin-ſtellen *n.* 2. Anlegen *n,* Unterbringung *f* von Kapita'lien: faire un ~ Geld anlegen. 3. angelegtes Geld oder Kapita'l. 4. Anſtellung *f,* Placement *n,* Verſorgung *f*: v. bureau 7. 5. Verkauf, (Waaren-)Vertrieb: être d'un ~ facile guten Abſatz finden.
**placenta** ✿, *pl.* ~s (L. plā-ſg-ta'; Ⓢb) [lt.] *s/m.* 1. an., ♀ Mutterkuchen (= gâteau placentaire; v. incarcérer I. 2). 2. zo. a) gemeine Kuchenmuſchel (Placūna placenta); b) Hirn-Kora'lle *f* (Madrepōra mæandrītes); c) Meerkuchen, Seeigel-Gattung (Scutella).
**placentaire** ✿ (L. plā-ſg-tā'r) [lt.] *a.* in Zſſg. Mutterkuchen-...: v. gâteau 5.
**placentarien**, ~ne ♀ (L. plā-ſg-tā-riġ', ~iæ'n) *a.* (nach dem *s.*) aus dem Mutterkuchen hervorgegangen.
**placentation** ♀(~tā-ſiġ')[lt.] *s/f.* Art der Anheftung des Samens an den Mutterkuchen.
**placentiforme** ✿ (~ti-fō'rm) [lt.] *a.* (mutter)kuchenförmig, (Mutter-)Kuchen-...
**placentin**, ~e (plā-ſg-tġ', ~i'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und P~(e) *s.* aus Piacenza (piā-tichæ'n-tſa), Bewohner(in) von P.; le P~ Gebiet *n* von P. (= plaisantin *A.*).
**placer** ⌣ ⚲ (pla-ſe') [place] ①1. I. *v/a.* 1. (hin-)legen, -ſtellen, -ſetzen, placi'ren; einen Platz, *abs.* die Plätze anweiſen: bien ~é ſchön gelegen, *fig.* ſchicklich; cela n'est pas bien ~é das ſchickt ſich nicht; avoir le cœur bien, haut ~é das Herz auf dem rechten Flecke h., hochherzig ſein. 2. anbringen, -ſtellen, unterbringen, verſorgen: ~ un domestique einem Bedienten einen Dienſt verſchaffen; ~ q. dans un testament J. in ſeinem Teſtame'nte bedenken; ~ de l'argent Geld anlegen, auf Zinſen geben; ✲ ~ des marchandises Waaren an den Mann bringen, abſetzen; ~ un mot ein Wort anbringen; F ~ un nom sur un visage den Namen J-s, den man ſieht, nennen; ~ bien ses bienfaits ſeine Wohlthaten würdigen Leuten zukommen laſſen; confiance bien ~ée gut angebrachtes Vertrauen; c'est un homme qui serait (bien) ~é partout er paßt in jede Geſellſchaft, für jede Stellung. 3. Ballſpiel: ~ bien la balle, son coup den Ball gut ſchlagen (an die bezeichnete Stelle). 4. Fechtkunſt: ~ bien son coup ſeinen Stoß geſchickt und ſicher führen. 5. Reitkunſt: ~ un homme à cheval einen Mann auf dem Pferde in richtige Stellung ſetzen; ~ un cheval ein Pferd im Gleichgewichte halten bei allen Bewegungen, die man es ausführen läßt. 6. ⚔ ~ les saucissons Faſchi'nen ſtrecken. II. se ~ 1. Platz nehmen, ſich ſetzen, ſich ſtellen; Reitkunſt: se ~, être ~é à cheval gut zu Pferde ſitzen. 2. in den Dienſt treten, Unterkommen finden. 3. ~ bien guten Abſatz finden. Syn. v. mettre.
**placer**, *pl.* ~s (L. plā-ſā'r; Ⓢb) [ſpan.] *s/m.* Platz zum Goldgraben.
**placet** (pla-ſæ'; † pla-ſæ't; Ⓢb) *s/m.* I. [lt.: „es gefällt, wird genehmigt"] 1. † Bittſchrift *f,* Eingabe *f* (jetzt pétition). 2. rl. lettres de ~ biſchöflicher Erlaubnißbrief zum Almoſen-Sammeln. 3. Art kleine(r) Gedichte *n. pl.* II. [Mé.: *dim.* zu place] † Seſſelchen *n* ohne Lehne (jetzt tabouret).

**placetum regium** (plä-ßĕ-tö'm re-Gl-o'm) [lt.] s/m. *Place'tum re'gium n.* Pla'cet *n*, landesherrliches Recht, von allen seitens der Kirche zu treffenden Einrichtungen ꝛc. Kenntniß zu erhalten und ihnen die Genehmigung zu ertheilen oder zu versagen.

**placeur,** ‿**se** (pla-ßö'r, ‿ö'ſ) *s.* Unterbringer(in), Verkäufer(in). [Marktmeister.

**placeyeur** † (pla-ße-jö'r, L. ‿ßæ‿) *s/m.*

**placide** (plä-ßi'd) [lt. placidus] **I.** *a. rél.* ☐ still, sanft, ruhig. **II.** P‿ *npr. m.* h.a. Pla'cidus.

**Placidie** (plä-ßi-di') *npr. f.* h.a. Placi'dia, Tochter des Theodosius, Regentin des abendländischen Reichs († 450 nach Chr.). [muth.

**placidité** * (‿di-te') [lt.] *s/f.* Ruhe, Sanftmuth.

**placier** ‖ (pla-ßie') *m,* ‿**ère** (‿ĭä'r) *f* ④b. **I.** *s.* Pächter(in), Anweiser(in) der Plätze bei einer Feier, an einem öffentlichen Orte. **II.** ‿ *s/m.* **1.** (auch *a.* commis) ‿ Verkäufer; Kolporteu'r; Stadt-Reisender (= placeur). **2.** P Lumpensammler in einem bestimmten Viertel. [(für parvis).

**placis** (pla-ßi' ⓑa) *s/m. sg.* prov. Vorhof

**placode** ⚘ (plä-ko'd) [grch.] *s/f.* Plattenflechte (Placodium).

**placodine** ⚗ (plä-kö-di'n) [grch.] *s/f.* min. Plakodi'n *n* (hauptsächlich aus Nickel und Arsen bestehendes Minera'l).

**placune** ⚗ (plä-kü'n) [lt.] *s/f.* zo. Scheiben-, Kuchen-muschel (Placūna).

**plafond** ! (plä-fǫ'; ⓑb) [plat, fond] *s/m.* **1.** arch. ⚒ (Zimmer-)Decke *f*, Plafond (*a. n*): ‿ de corniche Kranzfläche *f*, Untertheil e-r Traufplatte; ‿ enfoncé Balkendecke *f*, Trambođen, Decke *f* mit sichtbaren Balken (v. lambris 2); faux ‿ falsche Decke, Decke *f* unter der Haupt-Decke. **2.** ⊙ Bäckerei: Kuchenblech *n*; Tischlerei: Bekleidung *f* der Höhe der Thür- oder Fenster-Einfassungen; Wasserbaukunst: Grundfläche *f* eines Bassins ꝛc., weitS. Thalsohle *f*. **3.** ⚓ Boden e-s Schiffes; den Boden e-r Kajüte bedeckendes Rösterwerk *n*. **4.** P Hirnschale *f*; v. araignée 3; se crever le ‿ sich eine Kugel durch den Kopf jagen; v. hanneton 4.

**plafonnage** (plä-fö-na'G) *s/m.* **1.** Vergipsen *n*, Verschalen *n* einer Decke, Deck-Arbeit *f*. **2.** Deckenschalung *f*: ‿ crépi et enduit (Gips-)Stuckdecke *f*; ‿ du toit innere Dachschalung.

**plafonner‿** ⊙ (plä-fö-ne') [plafond] ①a. **I.** *v/a.* **1.** Bauwesen: eine Decke verschalen, bekleiden, vergipsen. **2.** Malerei: richtig verkürzen (von Figuren an einer Decke). **II.** *v/n.* Malerei: verkürzt sn (von Figuren an e-r Decke). **III.** se ‿ vergipst, bekleidet, verschalt w.

**plafonneur** ⊙ (plä-fö-nö'r) *s/m.* Deckenmacher, (Decken-)Vergipser, Verschaler.

**plagal,** ‿**ale** ♪; *m/pl.* ‿**aux** ‖ (plä-ga'l; ‿ö' ⓑa) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) (alter Kirchengesang) mode ‿, ton ‿ von der Quinte des Grundtones ausgehende Ton-art; cadence ‿ale Kade'nz *f*, welche in die Haupt-Tonart zurückführt.

**plage** (plaG, † Chi. (17. Jahrh.): plä'G); † 16. Jahrh. **plaige** (plæG) [lt. plaga] *s/f.* **1.** ⚓ flaches Gestade, Küste, Strand *m*. **2.** géogr. Himmels-Gegend: les quatre principales ‿s = les points cardinaux. **3.** poét. Gegend; Himmelsstrich *m*; Kli'ma *n*. Syn. v. grève I. 1.

**plagiaire** (plä-Gĭä'r ⓑ) [lt.] *a.* und *s/m.* **1.** (auteur) ‿ aus Büchern entlehnend; Ausschreiber, J. der aus fremden Werken stiehlt, Plagia'rius (mehr ⚗ als écornifleur 2). **2.** ↖ Kinder-, Menschen-räuber.

**plagiarisme** ↖ (plä-Gl-a-ri'ßm), auch ‿**t‿** (‿ti'ßm) [lt.] *s/m.* Gewohnheit *f* aus fremden Werken auszuschreiben.

**plagiat** (Lnd. plä-Gl-a' ⓑ) [lt. plagium] *s/m.* **1.** Ausschreiberei *f*; litera'rischer Diebstahl, Plagia't *n*; weitS. Entlehnung *f* aus fremden Kunstwerken. **2.** ausgeschriebene, ausgezogene (Bücher-)Stelle. **3.** ↖ Kinder-, Menschen-Raub. [plagiarisme.

**plagiatisme** ↖ (plä-Gl-a-ti'ßm) *s/m.* =

**plagiaule** ⚗ (plä-Gl-ō'l) [lt.] *s/m.* h.a. Querflöte *f*. [schiefflächig.

**plagièdre** ⚗ (plä-Gl-ä'dr) [grch.] *a.* min.

**plagiense** ⚗ (plä-Gĭä'ſ ⓑ) *s/f.* zo. graue Scholle, Fisch (Pleuronectes plagiūsa).

**plagiobasique** ⚗ (plä-Gl-o-ba-fi'k) [grch.] *a.* min. mit schiefer Grundfläche.

**plagionite** ⚗ (plä-Gl-ö-ni't) [grch.] *s/f.* min. Plagioni't *m* (aus Schwefel-Blei und -Nickel bestehendes Minera'l).

**plagiorhombifère** ⚗ (‿o-rǫ-bl-fä'r) [grch.-lt.] *a.* min. schiefflächig und rautenförmig.

**plagiostomes** ⚗ (‿ßtö'm ⓑb) [grch.] *s/m.pl.* zo. Quermäuler *n. pl.*, Fisch-Familie.

**plagiures** ⚗ (Lnd. plä-Gl-ü'r ⓑb) [grch.] *s/m. pl.* zo. ehm. flachschwänzige Fische, d. i. Wale.

**plagiuse** ⚗ (plä-Gl-ü'ſ) *s/f.* = plagieuse.

**plagusie** ⚗ (plä-gü-fi') [lt.] *s/f.* zo. Plagu'sia: a) Gattung schollen-artiger Fische; b) Gattung kurzschwänziger Krebse.

**plaid** ‖ (L. plæ; ⓑb) *s/m.* **I.** [lt. placitum] **1.** ehm. Versammlung *f* zur Ab-urtheilung von Proze'ssen: ‿s généraux, grands ‿s Haupt-Lehnsgericht *n. sg.*; noch jetzt: Cour des ‿s commune *Court* (fōrt) *of co'mmon pleas* (fō'm-mĭn plĭ'ſ) Zivilgerichtshof in England. **2.** ehm. Gerichtssitzung *f*: prv. on est sage au retour des ‿s wenn man e-n Proze'ß gehabt hat, wünscht man keinen mehr; les ‿s tenants während der Sitzung. **3.** † = plaidoyer; peu de chose, peu de ‿ a) das Unbedeutende bedarf keiner langen Rede; b) die Sache ist nicht der Rede werth. **II.** [schott.] Plaid (spr. plæd): **1.** Überwurf der Bergschotten. **2.** großes (Umschlage-)Tuch, Reise-Decke *f*.

**plaidable** (plæ-da'bl) [plaider] *a.* drt. verfechtbar; jour ‿ Gerichtstag *m*.

**plaidailler** ‖ F ↖ (plæ-dä-je') [plaider] ①a. *v/n.* um jeden Quark prozessi'ren.

**plaidant** ‖, ‿**e** (plæ-dǫ', ‿ǫ't) [plaider] *a.* (nach dem *s.*) prozessi'rend; vor Gericht redend; parties ‿es streitende Partei'en *f/pl.*; avocat ‿ Sachwalter *m* (*ant.* avocat consultant).

**plaider‿** ⚒ (plæ-de') [plaid I.] ①b. **I.** *v/n.* **1.** einen Rechtshandel führen, prozessiren. **2.** vor Gericht reden, verhandeln; ‿ pour q. J-s Sache als Advoka't führen, für J. plädi'ren. **II.** *v/a.* **1.** ‿ une cause einen Rechtsstreit führen, *fig.* et. vertheidigen; *fig.* ‿ une mauvaise cause eine schlechte Sache vertheidigen. **2.** († nach Lav.) ‿ q. J. belangen, verklagen; *fig.* † mit J-m Streit anfangen (Boil., *Lutrin* 3, 119). **3.** † ‿ un fait e-e Thatsache anführen, vorbringen; sich auf et. berufen; *fig.* F v. faux III. 1. **III.** se ‿ **1.** mit ea. prozessi'ren. **2.** entschieden w. (vor Gericht). [(M.Mi. I. 1).

**plaiderie** † (plæ-d'ri') *s/f.* Rechtsstreit *m*

**plaideur,** ‿**se** (plæ-dö'r, ‿ö'ſ) *s.* **1.** J. der Proze'ß führt: les ‿rs die streitenden Partei'en *f/pl.*; *les P‿s* id., Lustspiel von R.; † ‿ de q. Kläger *m* gegen J. **2.** proze'ßsüchtiger Mensch; *fig.* ↖ Streiter *m*, Zänker(in).

**plaidoirie** (plæ-dŏä-ri') *s/f.* **1.** Prozessiren *n*, mündliche Ausführung vor dem Zivi'l-Gerichte; Vertheidigung. **2.** Advokatu'r, gerichtliche Pra'xis. [jour ‿ Gerichtstag *m*.

**plaidoyable** † (plæ-dŏä-ja'bl: L. ‿dö‿) *a.*

**plaidoyer** ‖ ⚒ (plæ-dŏä-je'; ⓑb; L. ‿dö‿; ⓑb) [plaid I.] *s/m.* id. *n*, Vertheidigung(s-Rede *f*) *f* eines Advoka'ten; weitS. Rede *f* vor Gericht.

**plaie** (plæ; † plä'-j' oder plä'-j') [lt. plaga] *s/f.* **1.** Wunde (auch *fig.*): ‿ d'arme à feu Schuß-Wunde; ‿ suppurante eiternde Wunde; les ‿s de Notre-Seigneur die fünf Wunden Je'su Chri'sti; v. bosse 2, doigt 1; *fig.* rouvrir une ‿ e-n Schmerz erneuern; prv. ‿ d'argent n'est pas mortelle, peut se guérir Geldverlust ist wieder zu ersetzen. **2.** Einschnitt *m*, Riß *m* der Baumrinde. **3.** abus. Narbe, Wundenmal *n*. **4.** Plage (auch *fig.*); frapper d'une ‿ mit e-r Plage heimsuchen. **Syn.** v. blessure. *Hom.* plaît von plaire.

**plaige** † (plæG) *s/f.* = plage.

**plaignant,** ‿**e** (plæ-njǫ', ‿ǫ't) [plaindre] *a.* ‖ (nach dem *s.*) *n. s.*‿ **1.** vor Gericht klagend; Kläger(in). **2.** (sich) über et. (be-)klagend; Klagende(r).

**plain** ‖ (plǫ) *m,* ‿**e** (plä'n) *f.* **A.** [lt. plānus] **I.** *a.* **1.** (vor dem *s.*) von Natur eben, flach (von größeren Strecken), in gleicher Ebene liegend: en ‿e campagne a) auf dem flachen Felde, b) im freien Felde (für Letzteres richtiger: en pleine campagne). **2.** étoffe ‿e glattes, ungemo'deltes Zeug (jetzt besser unie). **3.** Seiltanzerei: aller de ‿ in der Luft schweben. **4.** ‿chant und ‿pied v. bsd. Artikel. **II.** ‿ *s/m.* **1.** ⊙ Weberei: Grund, Boden der gemusterten Zeuge. **2.** ⚓ offenes Meer, hohe See; † ‿ de la poupe Theil des Hinterdecks zwischen dem Taberna'kel und den ersten Ruderbänken einer Galeere. **III.** ‿e *s/f.* **1.** Ebene, Fläche: ‿e d'eau Wasserspiegel *m*; poét. ‿e liquide, ‿e humide Meer *n*; ‿es du ciel Atmosphä're, Himmel *m*; pays de ‿es ebenes Land. **2.** ehm. (im fr. Konvent.) gemäßigte Partei', Ze'ntrum *n*, bsd. die Girondi'sten *m/pl.* (= marais I. 2; *ant.* montagne I. 7). **3.** bl. abgetrennte Spitze des Wappenschildes. **4.** Chiromantie: ‿e de Mars Theil *m* aus der Mitte der Hand, auch Tri'angel *m* genannt. **5.** = plan III. A. 1. **B.** [pelin] ‿ *s/m.* ⊙ Äscher, Kalkbrühe *f* der Gerber (= pelain, plein). *Hom.* a) plein, plains & von plaindre; b) pleine.

**plainage** ⊙ (plæ-na'G) [plain] *s/m.* Lohgerberei: Kalken *n*, Einlegen *n* der Felle in das Kalkfaß (= pelanage à la chaux).

**plain-chant** ‖, ohne *pl.* (plǫ-schǫ') *s/m.* **1.** gregoria'nischer Kirchen-Gesang (v. chant 1). **2.** ‿ musical Kirchen-Gesang, dem man Einiges von der mode'rnen Musi'k beigefügt hat (s. die verschiedenen Geltungen der Note). **3.** ⚗ zo. a) Malvenfalter, Tagschmetterling (Heteroptĕrus malvæ); b) Notenschnecke *f* (Volūta musica).

**plaindre** (plǫ'dr) [lt. plangĕre] ④b. **I.** *v/a.* **1.** beklagen, bedauern: ‿ q. de qc. J. wegen einer Sache bedauern; je le ‿ns de m'aimer er thut mir leid, weil er mich liebt; le plus à ‿ des pères der beklagenswertheste der Väter; vous n'êtes pas à ‿ Sie können Sich nicht beklagen, F Sie können wohl lachen. **2.** ‿ qc. et. ungern missen; ↖ je ‿ne mon temps mich dauert meine Zeit; † ‿ que (mit *subj.*) verdrießlich sn, daß ... (Sév.). **3.** ↖ (mehr gbr. pleurer) knapp zu'messen, ungern geben: ‿ l'avoine à son cheval s-m Pferde den Hafer nicht gönnen; ne pas ‿ une dépense eine Ausgabe nicht scheuen; ne me le ‿gnez point gönnen Sie es mir!; ‿ sa peine ungern und lässig arbeiten; il ne ‿nt pas sa peine er läßt sich keine Mühe verdrießen. **II.** *v/n.* ↖ klagen, jammern. **III.** se ‿ **1.** klagen. **2.** sich beklagen: se ‿ de ce que mit *ind.* (Thatsache), que mit *subj.* (Zweifelhaftes) sich beklagen, daß ... **3.** se ‿ de qc. et. beklagen, bedauern; se ‿ de qc. à q. sich über et. bei J-m beschweren (*ant.* louer B. II. 2). **4.** eine Klage einreichen; se ‿ de q. J. verklagen. **5.** ↖ se ‿ qc. sich et. aus Geiz versagen. **Syn.** on *plaint* par pitié; on *regrette* par attachement.

**plaine** (plæn) *s/f.* v. plain A. III.

**plain-pied** ‖ ↖, *pl.* ‿‿ ‖ (plǫ-pĭe') *s/m.* Wohnung *f* aus mehreren Zimmern in einer Flucht; mehr gbr. *advl.* de ‿ auf

gleichem Boden, in einer Flucht, *fig.* geradezu, von selbst: F cela va de ~ das macht gar keine Schwierigkeit.

**plainte** (plẽt) [plaindre; lt. planctus] *s/f.* 1. (Weh-)Klage. 2. Beschwerde, Klage: faire, former, porter des ~s contre q. sich über Z. beschweren. 3. † Klagelied *n* über J-s Tod. 4. Klageschrift: rendre ~ au juge, faire sa ~, déposer une ~ en justice eine Klage bei Gericht einreichen; le tribunal renvoie des fins de la ~ der Gerichtshof spricht frei. **Syn.** 1. la *complainte* est une suite de *plaintes* (1). 2. v. gémissement. *Hom.* plinthe.

**plaintif, ~ve** ☐ (plẽ-ti'f, ~i'w) [plainte] *a.* (meist nach dem *s.*) 1. jammernd, klagend; cris ~fs Klagetöne *m/pl.* 2. F oft, über Alles klagend: être ~ beständig klagen.

**plaire** (plär) [lt. placēre] ④aa. 1. *v/n.* gefallen, angenehm sein: cette pièce vous a-t-elle plu? (wie) hat Ihnen dies Stück gefallen?; ce qui te plait was Dir angenehm ist; F cela vous plait à dire Sie sagen nur so, Sie belieben (wohl nur) zu scherzen! II. *v/imp.* belieben, wollen: ce qu'il te plait was Du willst; comme il vous ~ra wie Sie befehlen; *Comme il vous ~ra* „Wie es Euch gefällt", Lustspiel von Shakespeare; s'il vous plait (*abr.* S.V.P.) wenn es Ihnen gefällig ist, gefälligst; sicherlich, ich bitte mir's aus; plait-il? was? wie (beliebt)?; que vous plait-il que je fasse? was soll ich thun?; cela va comme il plait à Dieu: a) das geht schlecht; b) man läßt das Ding gehen, wie es will; il vous ~ra payer Sie belieben zu zahlen; s'il plait à Dieu so Gott will; F ↘ être devant, auprès de q. à plait-il maître gegen J. den gehorsamen Diener machen; il lui a plu (de) m'écrire er war so gütig, mir zu schreiben (*inf.* oft ohne de); il chassa qui bon lui plut er vertrieb wen er wollte; tout ce qu'il vous ~ra (nach e-r Aufzählung) oder was Sie sonst noch wollen; *iro.* tant qu'il vous ~ra meinetwegen, immerhin; à Dieu ne plaise das wolle Gott nicht! das verhüte Gott!; plaise au Roi ... es wolle Ew. Majestät gefallen ...; plût à Dieu wollte Gott! (oft mit *inf.* ohne de oder *subj.* ohne que); † nous voulons et nous plait Unser (des Königs) Wille und Meinung ist. III. se ~ 1. sich (selbst) gefallen. 2. se ~ à qc. an einer Sache Gefallen oder Vergnügen finden, et. gern haben, et. gern thun; ils se sont plu à me tourmenter es hat ihnen Vergnügen gemacht, mich zu quälen, sie haben mich geflissentlich schlecht behandelt (↘ se ~ de mit *inf.* R.E. III. 9; V., Luft.); il se plait à faire l'homme d'esprit er sucht et. darin, den Witzigen zu spielen. 3. se ~ à la campagne gern auf dem Lande sein; se ~ dans un lieu sich gern an einem Orte aufhalten, an einem Orte gedeihen, gut fortkommen (von Pflanzen); se sont elles plu à Berlin? (wie) hat es ihnen in Berlin gefallen? 4. se ~ avec q. gern mit J-m umgehen. **Syn.** v. complaire.

**plaisamment** (plæ-ʃä-mg' ⓪g) *adv.* von plaisant I. (v. *bs.*).

**plaisance** (plæ-ʃg'ʃ) I. [plaisant] *s/f.* (nur *gbr.* mit de) Lust, Vergnügen *n*: maison de ~ Lust-Haus *n*; v. lieu I. 1. II. P~ *npr. f.* [lt. Placentia] Piacenza (spr. pia-tschä'n-tsa) *n*, italienische Stadt.

**plaisant** (plæ-ʃg' ⓪ a und b) *m*, ~e (~g't) *f* [plaire] I. *a.* 1. (vor und nach dem *s.*) drollig, kurzweilig, spaßhaft (*ant.* grave I. 2): homme ~ lustiger, fide'ler, jovia'ler Mensch; *iro.* je vous trouve ~ de vouloir ..., ich finde es sonderbar, komisch von Ihnen, daß Sie ... 2. (vor dem *s.*) lächerlich, seltsam; albern: ~ homme seltsamer Mensch. 3. (fast † und P) angenehm (M.E.F. 2. 6); il n'est pas ~ de ... es ist kein Vergnügen zu ... II. ~ *s/m.* 1. Spaßmacher, Spaßvogel: mauvais ~ J. der schlechte Scherze macht. 2. das Lustige, Scherzhafte: F le ~ de l'affaire das Drollige bei der Geschichte. **Syn.** 1. v. bouffon. 2. v. grave.

**plaisanter** (plæ-ʃg-te') ①a. I. *v/n.* Scherz treiben, spaßen: ~ de qc. über et. scherzen; il ne ~e pas là-dessus darin versteht er keinen Spaß; c'est un homme qui ne ~e pas, avec lequel il ne faut pas ~ der versteht keinen Spaß. II. *v/a.* ~ q. J. aufziehen, J. zum Besten haben.

**plaisanterie** (plæ-ʃg-t'ri') *s/f.* 1. Scherz *m*, Spaß *m*: ~ à part, trêve de ~ Spaß bei Seite; entendre (bien la) ~ Spaß verstehen; il n'entend pas ~ er versteht keinen Spaß (v. entendre I. 5); savoir manier la ~ die Kunst zu scherzen verstehen; cela passe la ~ Das geht über den Spaß. 2. Spott *m*, Spötterei: tourner tout en ~ über Alles spotten. **Syn.** v. facétie.

**plaisantin** ǀ (plæ-ʃg-tẽ') *m*, ~e (~i'n) *f* A. [plaisance II.] 1. *a.* (nach dem *s.*) und P~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Piacenza (spr. pia-tschä'n-tsa). II. ~ *s/m.* le P~ Gebiet *n* v. Piacenza (= placentin). B. [plaisant] ~ *s/m.* Hanswurst in der alten Posse; weitS. ↘ Witzbold, schlechter Spaßmacher.

**plaise** (plæ̃ʃ) [lt. platessa] *s/f.*, auch ~s (plæ̃ʃ ⓢ a) *s/m.* zo. a) gemeine Scholle, Platteise *f* (Pleuronectes platessa) = plan III. A. 2; b) Zahnscholle *f* (P. dentatus), Fische.

**plaisir** ☨ (plæ-ʃi'r, M-Cz. 92: ple-ʃi'r; P ~ʃi') [plaire] *s/m.* 1. Vergnügen *n*, Freude *f*, Wonne *f*: ~s de la campagne Freuden *f/pl.* des Landlebens; ~ des yeux Augenweide *f*; avoir du ~ à (auch de) mit *inf.* seine Freude darin finden, zu ...; j'aurais ~ à ... es würde ein Vergnügen für mich sein, zu ...; il y a ~ à (auch de) voir ce jardin es ist eine wahre Lust, diesen Garten zu sehen; cela fait ~ à voir es ist eine rechte Freude, Das zu sehen; se faire un ~ de qc. sich ein Vergnügen aus et. machen; *iro.* F à faire ~ über alle Maßen: bête à faire ~ herzlich dumm; prendre ~ à qc. (à, auch de mit *inf.*) an et. (daran) Vergnügen finden (zu ...); prendre son ~ de qc. seine Freude an et. haben; *prv.* la peine passe le ~ in diesem Leben giebt es mehr Leiden, als Freuden; nul ~ sans peine keine Freude ohne Kummer; man erlangt nichts ohne Mühe. 2. (Sinnen-)Lust *f*: ~s de la table Tafelfreuden *f/pl.*; attaché aux ~s des sens, aux ~s sensuels sinnlich; homme de ~ Wollüstling; vergnügungssüchtiger Mensch; *prv.* v. douleur 1. 3. ~s *pl.* Lustbarkeiten *f/pl.*, Ergötzlichkeiten *f/pl.*: goût des ~s Vergnügungssucht *f*. 4. Unterhaltung *f*, Belustigung *f*: jouer pour le ~ bloß zum Zeitvertreib spielen (nicht um Geld; vgl. honneur 10); train de ~ Vergnügungs-, Extra-zug auf Eisenbahnen; *prv.* ~ honnête, ~ permis einen Kuß in Ehren kann Niemand wehren. 5. ehm. les ~s du roi königliches Jagdgehäge *n. sg.*; *fig.* F chasser sur les ~s de q. J-m in's Gehäge kommen (dasselbe Weib lieben); vgl. brisée 2; v. menu I. 3. 6. Belieben *n*, Wille, Genehmigung *f*: sous le ~ de q. nach J-s Willen, mit J-s Genehmigung; ehm. car tel est notre (bon) ~ so ist unser gnädigster Wille (herkömmliche Schlußformel der königlichen Verordnungen); si c'est votre ~ wenn es Ihr Wille ist; régime du bon ~ Willkürherrschaft *f*. 7. Gefallen, Gefälligkeit *f*: faire ~ à q. sich gegen J. gefällig erweisen; pour vous faire ~ Ihnen zu Gefallen; faites-moi le ~ de ... seien Sie so gut und ... (oder zu ...); *prv.* il ne fait ~ qui ne veut eine Gefälligkeit muß nach dem Willen beurtheilt werden. 8. Falknerei: faire ~ à un oiseau einem Falken erlauben, das Rebhuhn zu rupfen oder diesem einige Schnabelhiebe zu geben. 9. † *prèc.* ~ innocent de la chair (Finger-)Nagel. 10. ⊙ Kuchenbäckerei: id., gerollter Obla'ten-Kuchen (vgl. oublie 1): voilà le ~! Plaisi'r kauft! 11. *adv.* à ~ a) nach Herzenslust, nach seinem Vergnügen; b) mit Bequemlichkeit, Muße; c) sorgfältig, mit allem Aufwande angelegt, gemacht: conte fait à ~ bloße Erdichtung; se tourmenter à ~ sich ohne Grund quälen; par ~ zum Spaß, zum Zeitvertreib.

**plamage** ⊙ (plä-mä'Q) *s/m.* Gerberei: 1. Äschern *n*, Äscherung *f* (= pelanage à la chaux). 2. Aufgetrieben-, Geweicht-, Entfettet-sein *n* der Felle.

**plamée** ⊙ (plä-me') *s/f.* Äscherkalk *m* der Gerber. [①a. *v/a.* Felle äschern.

**plamer** ǀ ⊙ (plä-me') [a/f. pelaim = pelin]

**plamerie** ⊙ (plä-m'ri') *s/f.* Äscher-Raum *m*.

**plamotage** ⊙ (plä-mō-ta'Q) *s/m.* Herausklopfen *n* der Zuckerhüte aus der Form.

**plamoter** ǀ ⊙ (plä-mō-te') ①a. *v/a.* die Zuckerhüte aus der Form klopfen (= platmouter).

**plamousse** P ↘ (plä-mu'ß) *s/f.* Ohrfeige.

**plamussade** †, *rét.* Gt. (plä-mü-ßä'd) *s/f.* Schlag *m*.

**plan** ǀ (plg) *m*, ~e (plan) *f* [lt. planus] I. ☋ *a.* (nur nach dem *s.*) eben, flach, Flächen-...: Arithmetik: nombre ~ Flächenzahl *f*; géogr. carte ~e gleich-gradige, platte Karte; Geometrie: angle ~ ebener Winkel; problème ~ Aufgabe *f* aus der Planimetri'e; Optik: miroir, verre ~ gradflächiger Spiegel, grades Glas (*ant.* miroir, verre concave ou convexe); ♪ musique ~e = plain-chant 1 u. 2. II. ~ *s/m.* 1. ☋ Ebene *f*, Fläche *f*: ~ de gravitation Fall-Ebene *f*; ~ du méridien Mittags-Ebene *f*; ~ incliné schiefe Ebene; math. ~ d'inflexion Wende-Ebene *f* einer Fläche; ~ osculateur Oskulatio'ns-, Berührungs-Ebene *f*; an. Media'n-Ebene *f* (den Körper halbierende senkrechte Ebene); ⚔ ~ de tir Schuß-Ebene *f* (senkrechte Ebene, in welcher die Achse e-s Rohres liegt). 2. (Grund-)Riß, Plan: ~ en relief Aufriß; ~ à vol d'oiseau aus der Vogel-Perspekti've entworfener Plan; ~ vertical extérieur Auf-, Stand-riß; ~ vertical intérieur Durchschnitt; Bildhauerei: ~ du bas-relief Dicken *f/pl.*, durch welche die Gegenstände sich von einander abheben; Malerei: ~s *pl.* Entfernungen *f/pl.*, worin die Perso'nen und Gegenstände, welche ein Bild darstellt, gestellt sind; weitS. Entfernungen *f/pl.* in einer Landschaft *rc.*; dégradation d'un ~ verschiedene Abstufung der Gegenstände im Verhältnisse ihrer Entfernung; auch thé. premier ~ Vordergrund; deuxième ~ Mitte *f* der Bühne; troisième ~ Hintergrund. 3. *fig.* Entwurf, Plan: P tirer un ~ einen Plan schmieden; P il n'y a pas ~ es ist nicht möglich. **Syn.** v. dessein I. Syn. 2. 4. F ↘ Leih-, Pfandhaus *n* (= mont-de-piété): être en ~ als Pfand in einer Kneipe bleiben, während der Kneip-kumpan weggeht, um das zum Bezahlen der Zeche nöthige Geld anzuschaffen; laisser en ~ sitzen lassen, im Stiche lassen; mettre en, au ~ verpfänden, versetzen. 5. ehm. = plate-forme. 6. ⊙ Bergbau: ~ de joints Oberfläche *f* der Lager in aufgeschichteten Felsen; = pelan; Eisenbahn *rc.*: selbstwirkende, schiefe Ebene oder Rampe, im Kohlenbergbau: Bremsberg; Uhrmacherei: = engrenage cylindrique; Wasserbaukunst: ~ incliné d'un cure-môle Schlitten e-r Baggermaschine. 7. ⚓ a) = devis 1; b) = gabari(t) 3; c) ~ de barriques & horizonta'le Reihe von Stückfässern *rc.* 8. F u. Soldatensprache: Kahn (Gefängnis, Arrest): être au ~ schwimmen (Arrest h.); tomber au ~ sich festnehmen, sich

fassen lassen. III. ‿e *A. s/f.* 1. ⊙ Schnitzmesser *n* der Böttcher *u.*; Glättklinge, Glätteisen *n*; Werkzeug *n*, womit die Widerhaken an die Angeln gemacht werden; Pergame'ntform der Goldschläger; Streichholz *n* der Ziegelstreicher (auch plaine genannt). 2. zo. ~ (de mer) gemeine Scholle, Plattfisch *m* (Pleuronectes platessa). *B. s/m.* 1. ♀ [lt. platănus] Spitz-A'horn (Acer platanoides); † = platane. 2. ⊙ [plan] innere Fläche der Scherenblätter. IV. *int.* plintan ~, ~ ~ zink, zink (Nachahmung des Tones, den ein Instrume'nt beim Präludi'ren oder Stimmen macht). *Hom.* plant.

**planage** ⊙ (plă-na'ʒ) *s/m.* 1. Bearbeiten *n* mit der Glättklinge (vgl. planer I. 1). 2. Klopfen *n* galvanisi'rter Sachen mit e-m Hammer. [wurm *m* (Planaria).

**planaire** ⊘ (plă-nä'r) [lt.] *s/f.* zo. Blatt-

**planariés** ⊘ (plă-na-ri-e'ⓢb) [lt.] *s/m.pl.* zo. Plattwürmer-Familie *f/sg.*

**Planasie** (plă-na-ſi') *npr. f.* h.a. Plana'ſia *n*, jetzt Piano'ſa *n*, Insel zwischen Ko'rsika und dem it. Festlande. [Planchenois (Charras).

**Planceno.t** ‖ ↘ (plg-ſi-nŏă') *npr. m.* =

**planche** (plg̃ſch) [lt. planca] I. *s/f.* 1. Brett *n*, Bohle, Diele: longue ~ Sprung-Brett *n*; ~ à dessin Zeichen-Brett *n*; ~ à repasser, ~ à robe Bügel-, Plätt-Brett *n*; *fig.* la ~ aux billets de banque die unermüdliche Notenpresse; *fig.* F s'appuyer sur une ~ pourrie sich auf ungewisse Hülfe verlassen; *fig.* essayer une dernière ~ de salut das letzte Mittel versuchen; *fig.* ~ dans le naufrage Hülfe in der Noth; rl. la seconde ~ après le naufrage Sakrame'nt *n* der Buße; *fig.* faire la ~ auf dem Rücken schwimmen; F ↘ faire sa ~ *fig.* sehr steif, sehr kalt sein; v. pain 3; F ↘ sans ~ ohne Umstände, rund heraus. 2. ▢ ~ à tracer a) Tisch *m* (= plate-forme 8); b) Schreibpapier *n*, Brief *m*, Sendschreiben *n*; ~ (maçonnique) a) Protoko'll *n*, b) U'rkunde. 3. *fig.* F ↘ Förderung; erster Versuch in et. Schwierigem; elle fait une ~ à sa fortune sie fördert ihr Glück (Co.); faire la ~ die Bahn brechen. 4. ~s *pl.* Bühne *f/sg.*, Bretter *n. pl.*: balayer les ~s a) in e-m einaktigen Stücke spielen; b) das Schauspiel beginnen; monter sur les ~s zum ersten Male auftreten; avoir l'habitude des ~s routini'rte(r) Schauspieler(in) sein; v. brûler I. 2. 5. ~s *pl.* Schneider-Werktisch *m/sg.*, -Werkstatt *sg.*: F il a fait les ~s er hat auch einmal die Nadel geführt (von I-m der vom Arbeiter an emporgekommen ist); ~ de patrons Bogen *m* Schnittmuster. 6. ungespaltener, roher Schieferblock. 7. agr. Feldstück *n*, welches von den umgebenden Theilen durch eine Einfassung, eine Rille *u.* getrennt ist; Beet *n*: ~ engraissée avec du tan Loh-Beet *n*. 8. ~ de l'étrier Sohle des Steigbügels; ~ d'un mulet Hufbeschlag *m* e-s Maul-esels. 9. ⊙ Bauwesen: Gipsplatte unter dem Mantel e-s Kami'ns; Essigfabrikation: Art Balken *m* zum Treffen der Hefen; Graveirkunst: Metall-, Holz-platte; (Kupfer-)Stich *m*; Kupfer- oder Zinn-platte zur Eingravierung der Noten; Messerschmiede: Schleifstein *m* und dessen Zubehör; Schlosserei: Theil der Schloßgarnitu'r, welcher in die Spalte eines Schlüsselbartes eingreift; typ. Druckform; Zeugdruckerei: Form, Mode'll *n*. 10. ⚓ Laufplanke vom Schiffe nach dem Lande; la mer fait, est ~ das Meer ist ruhig; en ~ an Bord eines Handelsschiffes; jours de ~ utile Liege-tage *m/pl.*, -zeit *sg.* (v. starie); ~s de roulis Schlingerbretter *n. pl.* (Bretter an den Seiten eines Bettrahmens). 11. F ~ (au pain) Anklagebank. Syn. v. ais. II. P~ *npr.* 1. Gustave P~ id., berühmter fr. Kritiker († 1857). 2. la P~ id. *n*, Ort bei Weissenberg im Ober-Elsaß; les P~s id. *n. sg.*, französischer Ort (Jura).

**planche-directrice** ⚔, *pl.* ~s-~s (plg̃ſch-di-rĕ-ktri'ß; ⓢb) *s/f.* frt. Schanzkorblehre, Lehrbrett *n*.

**planchéiage** (plg̃-ſche-ĭa'ʒ, L. ~ſchä~) *s/m.* 1. ⊙ (Aus-)Dielen *n*; Fußboden; Dielung *f*, Täfelung *f*; Bretterverkleidung *f*. 2. ⚓ Konstrui'ren *n* eines Verdecks.

**planchéier** ‿ ⊙ (plg̃-ſche-ie', L. ~ſchä~) ①a., auch ~eyer ‿ (~ſchä-ie') [planche] ①i. *v/a.* mit Dielen, Bohlen belegen; eine Decke ausschalen, Decken *v.* dünnen Brettern machen.

**planchéieur** (~ĭŏ'r) *s/m.* 1. Fußboden-Arbeiter, Dieler, Ausschaler. 2. Arbeiter, der Bretter zum Ausladen an die Schiffe legt. [belgischer Flecken bei Waterloo.

**Planchenois** ‖ (plg̃-ſchĕ-nŏă') *npr. m/sg.* id. *n*,

**plancher** ‖ (plg̃-ſche'; ⓢb) [planche] *s/m.* 1. (Brett-)Fußboden, Dielung *f*: charge de ~ Verstärkung *f* der Dicke eines Fußbodens; ~ à compartiments Friesboden, eingeschobener Fußboden, Halbparque'tt *n*; faux-~ = ~ perdu; ~ de frise Fußboden aus der Länge nach durchgesägten Brettern; ~ hourdé Schweb-Estrich auf Latten; ~ plein voller Fußboden (dessen Einschub durch Mauerwerk ausgefüllt ist); ~ perdu Einschneidedecke *f*, Einschub, Fehlboden; *fig.* F ~ des vaches Erde *f*, (Erd-)Boden; il n'est rien de tel que le ~ des vaches das Wasser hat keine Balken; F aimer le ~ des vaches nicht gern auf dem Wasser sein; F ↘ il faut soulager, décharger le ~ es sind zu viel Leute im Zimmer, es müssen einige hinaus. 2. ⊙ Boden, Sohle *f*: ~ du repos Ruhe-bühne *f*; Eisenbahn: Führerstand auf einer Lokomotive; Metallurgie: ~ du lavoir Schlemmherd; ~ des lits de fusion Beschickungs-, Möllerungs-boden; Mühlenbau: Mehlbank *f*; Ofenfabrikation: ~s *pl.* Züge *m/pl.* im Ofen. 3. (Zimmer-)Decke *f*, getäfelte, Brett-, Schalen-Decke *f*: faux-~ Zwischen-Balken-Lage *f*, blinde, eingeschobene Decke; ~ de solives Balken-Decke *f*; F faire sauter q. au ~ J. auf das Äußerste treiben. 4. ⊘ an. innere Wandfläche einer Höhle. 5. ⚓ Rösterwerk *n* einer Kajü'te *u.*

**plancher** ‖ (plg̃-ſche') ①a. I. *v/a.* 1. ⊙ die Scheren nach der Länge schleifen. 2. Γ verurtheilen. II. *v/n.* P scherzen, sich lustig machen (= flancher 2).

**plancherie** Γ (plg̃-ſch'ri') *s/f.* schlechter Spaß.

**planchette** (~ſchä't) [*dim. von* planche] *s/f.* 1. Brettchen *n*, Scheit *n*. 2. Tritt *m* (Art Steigbügel am Damensattel): monter à cheval à la ~ so reiten, daß beide Beine auf einer Seite des Pferdes herabhängen. 3. Γ Blankscheit *n*, Korse'ttstange. 4. math. Meßtisch *m* (Instrume'nt zur Aufnahme von Plänen): ~ ronde Winkelscheibe. 5. ⊙ Brustbrettchen *n*, -blatt *n* (um die Brust beim Bohren zu schützen). 6. ⚔ Zündbrett *n*; Minirkunst: Zünd-schachtel, -kasten *m*, Mausefalle.

**plancheur** (plg̃-ſchŏ'r) *s/m.* 1. † = planchéieur. 2. Γ Spaßvogel.

**plancheyer** ‿ (~ſchä-ie') ①i. = planchéier.

**planchon** ‖ (plg̃-ſchg̃') [plante] *s/m. coll.* agr. prov. (Landern) junge, zum Auspflanzen taugliche Pflanzen *f/pl.*, Pflänzlinge *pl.*

**Planclade-Fulgence** (plg̃-kl-ād-fül-ʒg̃'ß) *npr. m.* = Fulgence.

**Plancoet** (Larousse: plg̃-kŏ-ĕ't) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Côtes-du-Nord).

**plançon** ‖ (plg̃-ßg̃') [plante] *s/m.* 1. agr. Steckreis *n*, Setzstange *f* (bsd. von Weiden und Pappeln). 2 ⊙ Zimmerei: großer Baumstamm, den man der Länge nach durchsägt (= plantard).

**plan-concave** ⊘, *pl.* ~s-~s ‖ (plg̃-kg̃-kā'w) *a.* (nach dem *s.*) phys. plan-konka'v (auf einer Seite eben, auf der andern hohl).

**plançonner** ‖ P ↘ (plg̃-ßŏ-ne') ①a. *v/a. u. v/n.* = bredouiller I. und II.

**plan-convexe** ⊘, *pl.* ~s-~s ‖ (plg̃-kg̃-wĕ'kß) *a.* (nach dem *s.*) phys. plan-konve'x (auf einer Seite eben, auf der andern gewölbt).

**Plancy** (plg̃-ßi') *npr. m.* Collin de ~ id., fr. Schriftsteller, Autor eines *Dictionnaire infernal*.

**plane** (plan) *s/f. u. s/m.* v. plan III. *A. u. B.*

**planer** ‿ (plă-ne') ①a. I. [lt. planāre] *v/a.* ⊙ 1. ebenen, schlichten, glatt (gleich) machen, klopfen, schneiden, hobeln; abrichten, planiren. 2. Gerberei: ein Fell abhaaren. II. [plan] *v/n.* 1. (in der Luft) schweben (auch *fig.*); *fig.* † j-n Lauf hemmen. 2. *fig.* ~ sur la campagne das Feld überschauen. 3. *fig.* ~ sur qc. über et. erhaben sein.

**planère** ♀ (plă-nä'r) *s/f.* Plane'ra, Gattung käßchentragender Bäume.

**planétaire** (plă-nĕ-tä'r) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ⊘ ast. zu den Plane'ten gehörig, Plane'ten-...: année ~ Plane'tenjahr *n*; région ~ Plane'tenraum *m*. 2. ⊙ Mechanik: mouvements ~s erze'ntrische Bewegungen *f/pl.* II. *s/m.* ⊘ ast. 1. Darstellung *f* des Plane'ten-Syste'ms auf e-r Karte. 2. Planeta'rium *n* (mecha'nisches, den Plane'ten-Lauf darstellendes Kunstwerk).

**planète** (plă-nä't) [lt. planēta] *s/f.* 1. ⊘ ast. Plane't *m*, Wandelstern *m*: ~ inférieure Plane't *m* zwischen Sonne und Erde; v. médian I.; ↘ ~ secondaire Traba'nt *m* (= satellite); *fig.* être né sous une ~ heureuse unter einem glücklichen Sterne geboren sein. 2. P Wahrsage-Zettel *m*.

**planeter** ‖ ⊙ (pla-n'te') [plan] ①c. *v/a.* Horn zu Kämmen zurichten. [~ fliegende Gicht.

**planétique** ⊘ (plă-nĕ-ti'k) *a.* path. goutte

**planétolabe** † ⊘ (plă-ne-tŏ-la'b) [grch.] *s/m.* ast. Planetola'b(ium *n*) *n*, Werkzeug zur Messung des Plane'tenlaufes.

**planette** ⊙ (plă-nä't) [plane] *s/f.* kleines Schlichtmesser der Korbmacher.

**planeur** (plă-nŏ'r) [planer] *s/m.* 1. Schweber (schwebender Vogel). 2. ⊙ Kupferdruckerei: Platten-Schleifer.

**plani...** ⊘ (plă-ni...) [lt.] in Zsg. eben..., flach..., platt..., Flächen-..., Platt-...

**planicaudes** ⊘ (plă-ni-kō'dⓢb) [lt.] *s/m. pl.* zo. Flachschwänze (Bezeichnung gewisser Eidechsen und Schlangen).

**planicorne** ⊘ (plă-ni-kŏ'rn) [lt.] *a.* zo. flachhörnig: a) mit platten Fühlhörnern; b) mit einem sehr kurzen Horne auf dem Kopfe (von Käfern). [min. ebenflächig.

**planièdre** ⊘ (plă-ni-ĕ'dr) [lt.-grch.] *a.*

**planier** ‖ ↘ (plă-nie'; ⓢb) [lt.] *s/m.* Plattform *f* (Ebene auf einem Berggipfel).

**planifolié**, ~e ♀ (~ni-fŏ-li-e') [lt.] *a.* flachblätterig. [*s/m. pl.* zo. platt; Plattkäfer.

**planiforme** ⊘ (~fŏ'rm) [lt.] *a.* und ~s ⓢb.

**planimètre** ⊘ (plă-ni-mä'tr) [lt.-grch.] *s/m.* Flächenmesser (Instrument).

**planimétrie** ⊘ (plă-ni-me-tri') [lt.-grch.] *s/f.* Geometrie: Planimetri'e, Flächenmessung.

**planimétrique** ⊘ (~tri'k) *a.* Geometrie: planime'trisch; auf Flächenmessung bezüglich.

**planipenne** ⊘ (plă-ni-pä'n) *a. u.* ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. plattflügelig; Plattflügler, Abtheilung der Hautflügler.

**planirostre** ⊘ (~rŏ'ßtr) [lt.] *a.* und ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. flachschnäbelig; Flachschnäbler.

**planisphère** ⊘ (plă-ni-ßfä'r) [lt.-grch.] *s/m.* 1. Geographie: Planiglo'b(ium *n*) *n*; ~ céleste Himmels-Karte *f*; ~ terrestre Welt-Karte. 2. Planisphä'rium *n* (Uhrwerk, welches die Bewegungen der Plane'ten *u.* auf einer Scheibe darstellt). [nisphä'risch.

**planisphérique** ⊘ (plă-ni-ßfe-ri'k) *a.* pla-

**planite** ⊘ (plă-ni't; ⓢb) *s/f.* Geologie: Plani't *m* (sehr flache versteinerte Schnecke).

**planiuscule** ⊘ (plă-ni-ü-ßkü'l) [lt.] *a.* abgeflacht, halbflach. [dire'kt = deplano.

**plano** (plă-no') [lt.] *adv.* drt. de (de) ~ sofort,

**planoir** ⊙ (plă-nŏă'r) [planer] *s/m.* Plani'rstahl des Ziseli'rers. [*s/m.* Richtplatte *f*.

**planomètre** ⊙ (plă-nŏ-mä'tr) [lt.-grch.]

**planoplastique** ⊘ (plă-nŏ-plă-ßti'k) [lt.-grch.] *a.* carte ~ planopla'stische (durch Zeichnung plastisch dargestellte Höhen-)Karte.

Plant Champigny. Planderie. Plassac. le Plat
rue des Plantes 14, XIV. Jardin des Plantes 5. arr.



**planorbe** ☐ (plä-nö'rb) [lt.] *s/m.* zo. Scheiben-, Teller-schnecke *f* (Planorbis).

**planorbier** ‖ ☐ (plä-nör-bĭe'; ⓢb) [planorbe] *s/m.* zo. Scheiben-, Teller-schnecken-Thier *n.*

**planorbique** ☐ (plä-nör-bi'k) *a.* zo. scheiben-, teller-schnecken-artig. [flachen Windungen.

**planospire** ☐ (plä-nö-spi'r) [lt.] *a.* zo. mit

**planot** ‖ ☐ (plä-no'; ⓢb) *s/m.* zo. Kleiber, Blau-Specht, Vogel (Sitta europæa).

**planque** F (plɡk) *s/f.* Schlupfwinkel *m* (= cachette I.): être en ~ gefangen sitzen; auch fortwährend beobachtet werden, unter steter Aufsicht sein.

**planquer** ‖ P (plg-ke') ①a. *v/a.* 1. versteckcn, verbergen. 2. ↘ typ. fort, bei Seite legen. 3. einsperren, gefangen setzen, Pin's Loch stecken. 4. verpfänden, versetzen (= mettre au, en plan(t); v. plan II. 4).

**plant** ‖ (plg; ⓢb) [lt.] *s/m.* 1. agr. Pflanzreis *n*, Setzling. 2. junger Baum, junge Pflanze; ~ de chou gesäete, zum Verpflanzen bestimmte Kohlpflanzen *f/pl.* 3. junger Wald bis zu 20 oder 30 Jahren, Schonung *f*, junge Pflanzung. 4. Ordnung *f*, in welcher die Pflanzen stehen. 5. Boden, der zur Pflanzung dient. 6. F = plan II. 4. *Hom.* plan. [bepflanzte Bodenfläche.

**plantade** † (plg-tä'd) *s/f.* (Wein-)Pflanzung,

**plantage** (plg-ta'ʒ) [planter] *s/m.* 1. ↘ Pflanzen *n.* 2. agr. † Tabacks-, Zucker-Pflanzung *f* in Amerika, Planta'ge *f.* 3. ⚓ Drehpfähle *pl.* (beim Reepschläger).

**Plantagenet** ‖ (plg-tä-ʒ'næ') [plante(-à-)genêt] *npr. m.* id., Beiname des Hauses Anjou.

**plantaginé**, ~**e** ⚘ (plg-tä-ʒi-ne') [lt.] *a. u.* ~**es** ⓢb. *s/f. pl.* wegerich-artig(e Pflanzen).

**plantain** ‖ ⚘ (plg-tg') [lt. plantāgo] *s/m.* 1. Wegerich, Kräuter-Gattung (Plantago). 2. ~ d'eau, ~ aquatique = flûte I. 11 a; ~ de moine Strandling (Litorella lacustris).

**plantain-arbre** ⚘ ↘, *pl.* ~**s**-~**s** ‖ (~tg-nä'rbr, *a.* ~tg-ä~, *pl.* ~(ä'rbr)) *s/m.* = plantanier.

**plantaire** ☐ (plg-tä'r) [lt. plantāris] an. I. *a.* Fußsohlen... II. *s/m.* (muscle) ~ Fußsohlenmuskel.

**plantanier** ‖ ⚘ ↘ (plg-tä-nĭe'; ⓢb) *s/m.* Pi'sang, Bana'ne *f* (Musa) (mehr gbr. bananier). [= plançon.

**plantard** ‖ ⊙ (plg-tä'r; ⓢb) [planter] *s/m.*

**plantat** ‖ (plg-ta') [planter] *s/m.* prov. einjährige Weinberg.

**plantation** ‖ (plg-tä-ßiō'; ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. agr. Pflanzen *n*, Anpflanzung. 2. Anlage eines Gartens; Baumparti'e. 3. Pflanzung, Planta'ge in den Kolonien; commerce des ~s Kolonia'lhandel *m.* 4. * thé. Aufstellung der Kouli'ssen. Syn. *plantation* s'emploie lorsqu'il s'agit de plantes ligneuses; *repiquage*, lorsqu'il s'agit de végétaux herbacés.

**plante** (plgt) [lt. planta] *s/f.* 1. Pflanze, Gewächs *n*, Kraut *n*; ~s animales Zoophy'ten *m/pl.*, Thierpflanzen *pl.*; ~ économique Wirthschafts-P.; ~ à feuilles ornementales Blatt-P.; ~ fluviatile Fluß-P.; ~ de marais Sumpf-P.; ~ marine See-P.; ~ (médicinale) Arznei'kraut *n*; ~ aux œufs Eier-P. (Solanum melongēna); v. jardin 1; *fig.* jeune ~ junges Bäumchen (heranwachsender Mensch). 2. junge Rebe. 3. ~ du pied Fußsohle. 4. ⊙ Gerberei: ~ du jarre Stelle auf der Haut, wo das Sommerhaar sitzt. Syn. *végétal*, terme un peu savant, est moins employé que *plante*, qui désigne principalement les végétaux ne poussant point de bois.

**planté** F ↘ (plg-te') [engl. plenty] *s/m.* Menge *f*; à ~ im Übermaß.

**plante-éponge** ☐, *pl.* ~**s**-~**s** ‖ (plgt-ē-pō'ʒ, *pl.* ~(ē~)) *s/f.* zo. Kamm-Poly'p *m* (Cristatella). [Pflanzen *n.*

**plantement** ↘ (plg-tmg') [planter] *s/m.*

**planter** (plg-te') [lt. plantāre] ①a. I. *v/a.* 1. pflanzen; legen, stecken: ~ un terrain de qc. ein Stück Land mit et. bepflanzen; terre bien ~ée Landgut *n* mit schönen Baumgängen; v. chou I. 1; vienne (arrive) qui ~e (soit des choux) es gehe, wie es wolle; F ↘ ~ son poireau auf J. vergebens warten; *fig.* † ~ des lauriers Lo'rbeeren ernten (Mal.) = remporter des victoires. 2. in die Erde setzen, stellen, stecken, aufrichten; *fig.* einführen; ~ des bornes Grenzsteine setzen; ↘ ~ son camp sein Lager aufschlagen; v. piquet I. 1; F ↘ ~ sa chope quelque part irgendwo sein Zelt aufschlagen; ~ un drapeau eine Fahne aufpflanzen; ~ des échelles à une muraille (Sturm-)Leitern anlegen; ~ l'étendard de la croix das Christenthum einführen; F ~ sa tente sich niederlassen; F ↘ (Jargon der Seeleute:) ~ le harpon eine Ansicht aussprechen, mit einem Vorschlage herausrücken. 3. hinsetzen, -stellen; F ~ un baiser à q. J-m einen Kuß geben; F ~ qc. au nez de q. J-m etwas unter die Nase reiben; F ~ un soufflet sur la joue de q. J-m eine Ohrfeige geben; v. corne I. 1. 4. ↘ F ~ q. J. posti'ren, irgendwo anstellen, stehen lassen; F être ~é quelque part irgendwo wie angewurzelt stehen; me voilà ~é au coin de mon feu da sitze ich nun am Kami'nfeuer fest; ~é sur ses pieds auf den Füßen stehend; être bien ~é (sur ses pieds) eine anmuthige Körperhaltung haben; cheveux bien ~és schön gescheitelte Haare *n. pl.*, † *préc.* schöner Kopf; poil ~é steifiges Pferde-Haar (v. poil 1); statue bien ~ée Sta'tue *f* in schöner Stellung; F ~ là q. J. im Stiche lassen, sitzen lassen; mit J-m brechen; P ~ là q. (pour reverdir) J. vergebens warten lassen; ~ là qc. et. aufgeben, liegen lassen. 5. arch. ~ un édifice die ersten Arbeiten an dem Bau eines Gebäudes machen; maison bien ~ée schön gelegenes Haus; bl. ~é dans l'eau im Wasser stehend; ⊙ Zuckersiederei: ~ les formes die Formen aufstellen; ~ le sucre die Formen auf die Töpfe stellen. II. se ~ 1. gepflanzt werden, mit Bäumen bepflanzt werden. 2 F sich hinstellen, sich hinpflanzen; aller se ~ dans le faubourg nach der Vorstadt ziehen.

**planteur** (plg-tö'r) [planter] *s/m.* 1. Pflanzer, Pflanzgärtner; *fig.* F ↘ ~ de choux Krautjunker. 2. Planta'genbesitzer. 3. Pflanzer-Cigarre *f.*

**plantigrade** ☐ (plg-ti-grä'd) [lt.] *a. u. s/m.* zo. auf den Sohlen gehend; Sohlengänger.

**Plantin** ‖ (plg-tg') *npr. m.* Charles ~ id., französischer Buchdrucker († 1589).

**plantinien** ‖, ~**ne** (plg-ti-nĭg', ~ĭæ'n) *a.* (nach dem *s.*) von Plantin gedruckt.

**plantis** ↘ (plg-ti'ⓢa) [b.l. plantaticius] *s/m. sg.* Bepflanzung *f*, bepflanzter Ort.

**plantisuge** ☐ (plg-ti-ßü'ʒ) [lt.] *a. u. s/m.* zo. pflanzensaugend; Pflanzensauger, Familie gefchnäbelter Insekten.

**plantivore** ☐ ↘ (plg-ti-wö'r) [lt.] *a.* pflanzenfressend (mehr gbr. herbivore).

**plantoir** ⊙ (plg-tŏa'r) [planter] *s/m.* Gärtnerei: Pflanz-, Steck-holz *n.*

**plantomanie** ↘ (plg-tö-mä-ni') [lt.-grch.; dies Wort wurde gebildet von Kotharina II. von Rußland; V.] *s/f.* Pflanzsucht.

**planton** ‖ ⚔ (plg-tō') [planter] *s/m.* 1. Ordonna'nz(-Unter-offizie'r) *f*; Aufpasser; v. parler I. 4. 2. Ordonna'nzdienst: être de ~ den D. h.; F se mettre de ~ sich aufpflanzen.

**plantulation** ‖ ⚘ (plg-tü-lä-ßiō'; ⓢ) [plantule] *s/f.* Entwickelung des Pflanzenkeimes.

**plantule** ⚘ (plg-tü'l) [plante] *s/f.* keimende Pflanze. [jung *f.*

**plantun** ‖ (plg-tg') *s/m.* provS. Anpflanzung

**plantureux**, ~**se** F ↘ ☐ (plg-tü-rö'ⓢa, ~ö'ſ) [lt. plenus] *a.* 1. reichlich, üppig. 2. fruchtbar, ergiebig.

**Planude** (plä-nü'd) *npr. m.* Ma'ximus Planu'des, gelehrter grch. Mönch und Schr. (14. Jahrh.).

**planulite** (Poit.), ~**the** (B.) ☐ (beides: plä-nü-li't) [grch.] *s/f.* Geologie: Planuli'then, ehm. Benennung einiger Ammoni'ten.

**planure** ⊙ (plä-nü'r) [planer] *s/f.* 1. Schnitzmesser-Span *m.* 2. Bergbau: oberflächlich sich ausdehnende (Kohlen-)Ader (= plateure).

**Plappeville** (plä-p'wi'l) *npr. f.* id. *n*, lothringisches Dorf und Fort im Westen von Metz.

**plaque** (plak) [D. dtsch.] *s/f.* 1. Platte; metallenes Blatt, Täfelchen *n*; ~ cartilagineuse Knorpel-P; ~ de cuirasse Platte des Schiffspanzers; ~ de cheminée, ~ de feu Ofen-, Kami'n-Blech *n.* 2. Schildchen *n.* 3. Stern *m* eines Ordens. 4. metallenes Schild als Kennzeichen niederer Beamten *rc.* 5. (silberner) Wandleuchter. 6. id., ehm. flandrische Münze. 7. Forstwesen: Hammerzeichen *n* auf Marlbäumen. 8. ☐ path. ~s de Peyer (pæ-ïä'r) Anschwellung der Peyer'schen Drüsen. 9. ⊙ Blechhütte: v. doubler I. 7; Eisenbahn: ~ tournante Drehscheibe; v. plate-forme 4; Metallurgie: Zacken *m* (= taque); ~ de fer à tôles Blech-, Materia'l-, Zagel-eisen *n*; Nähmaschine: ~ d'aiguilles Stichplatte; Sattlerei: ~ d'appui du harnais Scheuerleder *n*, Unterlage am Zuggeschirre; Perrückenmacherei: flache Haarflechte; Schmiede: v. enclume 1; Tischlerei: ~ en bois Fourni'er (-blatt *n*) *n*; v. piquer I. 14; Uhrmacherei: Platte, auf der das Zifferblatt befestigt ist; fausse(-)~ Hinter-Platte zum Befestigen des Werkes auf der Platte; Waffenfabrikation: Stichblatt *n*; ~ de couche Stoßkappe, Kolben-blech *n*, -schuh *m*; Wagenbau: ~ d'appui de roue Streich-blatt *n*, -blech *n*, -schiene eines Rades; ~ de garde Achsenhalter *m*, Leitungsplatte. 10. ⚔ Artillerie: mortier à ~ mit einer Platte gegossener Mörser, so daß et unter einem unveränderten Winkel gerichtet wird; ⚓ v. blindage 1.

**plaqué** ⊙ (plä-ke') *s/m.* platti'rte Arbeit, Plattirung *f* (v. doublé I. 3); F ~ français Versilberung *f* mit Blattsilber; F du ~ platti'rtes Geschirr, Neusilber *n*, weitS. Nachahmung *f.*

**plaqueminier** ‖ ⚘ (plä-kmi-nĭe'; ⓢb) *s/m.* Dattelpflaumenbaum, Ebenaceen-Gattung (Diospyros).

**plaquer** ⚘ (plä-ke') [plaque] ①a. *v/a.* 1. ⊙ belegen, bekleiden, platti'ren, überzi'ehen; ~ du gazon dans un terrain ein Stück Land mit Rasenstreifen belegen; v. fourrer I. 9; ~ du plâtre sur un mur eine Mauer übergipsen; Tischlerei: fourni'ren; Zeugdruckerei: aufklotzen; *fig.* F ↘ ~ (mehr gbr. appliquer) un soufflet sur la joue de q. Jemandem eine Ohrfeige geben; F ↘ ~ qc. à q. J-m et. anhängen, auf J. et. anwenden, was für einen Andern gesagt ist; F ~ qc. au nez de q. J-m et. unter die Nase reiben; F ↘ se tenir ~é quelque part sich irgendwo einquartiert h. 2. *fig.* ♪ ~ des accords die Akko'rde zj. anschlagen (*ant.* arpéger II.); harmonie ~ée Harmonie *f* mit nicht gelösten Dissona'nzen. 3. (auch *v/n.*) F ↘ verlassen, sitzen lassen. [feine Karda'tsche.

**plaqueresse** ⊙ (plä-kræ'ß) *s/f.* an sehr

**plaques(a)in** ‖ ⊙ (L. plä-kßg') *s/m.* 1. Löthschale *f.* 2. Glaserei: Gefäß *n* zum Anrühren des Kittes.

**plaquette** (plä-kæ't) [plaque] *s/f.* 1. † Plappert *m*, Heller *m*, altbrabantische Scheidemünze; cela ne vaut pas une ~ das ist nicht einen Heller werth. 2. ↘ Plattbändchen *n* (dünnes gebundenes oder broschi'rtes Bändchen). 3. Kochkunst: Schnitte, Scheibe. Syn. v. dalle 2. 4. ⊙ an sehr feine Karda'tsche. 5. ☐ Geologie: schieferige Kalkstein-Platte. 6. zo. ~s *pl.* Plattkrebse *m/pl.*

**plaqueur** ⊙ (plä-kö'r) [plaquer] *s/m.* 1 Fourni'rer, Platti'rer. 2. ~ en argile Überkleiber.



22 Pla

**plaquis** ‖ ⊙ (plä-ki') [plaquer] s/m. sg. 1. Bauwesen: ohne Bindemittel eingelegte Arbeit in Stein oder Marmor, Plackwerk n. 2. Forstwesen: Anhieb an einem Laßholze.

**plaron** ‖ ⊘ (pla-rg') s/m. zo. schlanke Spitzmaus (Sorex constrictus).

**plasma** ⊘ (plä-ſma', L. ‿ßma') [grch.] s/m. 1. Physiologie: id. n, Se'rum n, Blutwasser n. 2. min. Art grüner Chalkedo'n.

**plasmateur** ⊘ (plä-ſma-tö'r, L. ‿ßm‿) [grch.] s/m. Gestalter (V.). [wasser-...

**plasmatique** ⊘ (‿ti'k) a. Physiologie: Blut-

**plasticité** ⊘ (plä-ßti-ßi-te') [plastique] s/f. Formbarkeit, Plastizitä't.

**plastique** ⊘ (plä-ßti'k) [grch.] I. a. 1. knetbar, bildsam, formbar, plastisch. 2. Physiologie: stoffbildend; aliments ‿s pla'stische (stoffbildende) Nahrungsmittel n. pl.; vertu ‿ Bildungskraft f; vie ‿ die Lebensthätigkeit, insofern sie stoffbildend ist. 3. Kunst: körperlich gestaltend; art ‿ (auch la ‿ s/f.) Pla'stik f, Modelli'rkunst f, Bildnerei f; arts ‿s bildende Künste f/pl.; weitS. schöpferisch. II. s/f. (ohne pl.) = art ‿ (v. ‿ I. 3).

**plastron** ‖ (plä-ßtrg') [it.] s/m. 1. Brustharnisch; weitS. Schutz-leder n, -binde f (Chat.); fig. ↘ Schutz, Schirm. 2. Brust-, Schutz-leder n des Fechtmeisters; fig. F Stichblatt n, Zielscheibe f des Spottes. 3. ⊙ Bohr-, Schutz-brett n der den Kollenbohrer handhabenden Handwerker; Brustlatz der Schuhmacher. 4. gestickter Vordertheil e-s Vor-, Ober-hemdes. 5. arch. Art Verzierung f in Form e-s Korbhenkels mit zwei Schnörkeln. 6. ⊘ zo. Brustbein n der Schildkröten (vgl. carapace); Brustschild auch n (runder Fleck von besonderer Farbe auf der Brust mancher Vögel); ‿ blanc, ‿ noir Benennung von Ko'libri- und Drossel-Arten f/pl. 7. ⚓ Seitenstück n des Vorstevens.

**plastronner** ‿ (plä-ßtrö-ne') [plastron] ①a. I. v/a. 1. J-m e-n Brustharnisch oder ein Brustleder anlegen. 2. mit einem Brustschilde versehen. II. v/n. sich im Fechten üben g. den mit dem Brustleder bekleideten Fechtmeister.

**plat** m, ‿e f (pla, plat)

Inhalt: I. a. 1. eben. 2. rimes ‿es. 3. fade. 4. Lehnswesen. 5. ♪. 6. ⊙. 7. adv. II. ‿ s/m. 1. Fläche. 2. (das) Platte. 3. Schüssel. 4. Gericht. 5. freie Tafel. 6. Platte. 7. ⊙. 8. ⚓. III. ‿e s/f. 1. Plattkahn. 2. bl. 3. Silber. 4. zo. 5. coutel à ‿es. 6. ⊙.

— I. a. ⓑa. 1. eben, flach, platt (ant. convexe, concave, saillant, enfoncé, creux); v. broderie 1; calme ‿ Windstille f, fig. Geschäftsstille f; carte ‿e platte, gleichgradige (See-)Karte (= carte plane); chevaux ‿s Pferde n. pl. mit gedrückten, flachen, gesenkten Weichen; cheveux ‿s schlichtes Haar; course ‿e Wettrennen n. pl. auf ebenem Felde (ant. steeple-chase); v. eau 3; ‿e peinture Malerei f auf flachem Grunde; souliers ‿s Schuhe m/pl. ohne Hacken; F v. battre I. 2, bourse 1, pays I. 1, pied 1; ↘ à ‿e terre auf der bloßen Erde; tomber à ‿e terre der Länge nach auf die Erde fallen; vaisselle ‿e a) ungelöthetes Silbergeschirr (ant. vaisselle montée), b) flacher Teller; F avoir le ventre ‿ e-n leeren Magen haben; F se mettre à ‿ ventre sich platt auf den Bauch legen; fig. F être à ‿ ventre devant q. vor J-m im Staube kriechen. 2. rimes ‿es Schlagreime m/pl. (regelmäßig abwechselnde Reime) = rimes mariées (v. marier I. 3). 3. □ fade, gemein, niedrig, platt; abgeschmackt, seicht; physionomie ‿e charakter-, geist-loses Gesicht; ‿ sujet, ‿ personnage ganz gemeiner Mensch; v. faire I. 21; vin ‿ schaler Wein. 4. Lehnswesen: maison ‿e offenes, unbefestigtes Landhaus. 5. ♪ allgemein (von einer Ausführung); ohne Nüa'ncen (von einer Ausführung). 6. Fischerei: morue ‿e in seiner ganzen Länge aufgeschnittener Kabeljau; Schlächterei: ‿es joues flache Backenstücke n. pl. (Theil des Rindskopfes zwischen dem Halsstück, Ohr, Auge und der Nase). 7. adv. † tout ‿ platt auf der (die) Erde (ant. v. champ I. 9); auch † als a.: je tombe toute ‿e ich falle platt auf den Bauch, fig. ich bin ganz ohne Geld (Sév.); dire tout ‿, ‿ement ohne Umschweife, gerade heraus sagen; (tout) à ‿ auf der Erde selbst; fig. gänzlich, durchaus, platterdings; la pièce est tombée à ‿ das Stück ist vollständig durchgefallen; ⚓ border les écoutes tout ‿ die Schoten zu'setzen (soweit wie möglich anholen). II. ‿ ‖ (pl. ⓑb) s/m. 1. Fläche f; flacher Theil: donner des coups de ‿ d'épée J-m die Fuchtel geben; fig. F donner du ‿ de la langue J-m glatte Worte geben, J. durch viel Geschwätz zu bereden suchen; F faire merveille du ‿ de la langue viel versprechen und wenig halten, den Mund recht voll nehmen. 2. ↘ (das) Platte, Gemeine n (v. ‿ I. 3). 3. Schüssel f; ‿ à rôti Bratenschüssel f; F il ne pêche qu'au ‿ er ißt gern Fische, angelt aber nicht gern; v. chasser II. 1; fig. F mettre les petits ‿s dans les grands Alles aufbieten, um J. gut zu empfangen; fig. F mettre ses pieds dans le ‿ sich unschicklich benehmen; fig. F il ne le sert pas à ‿s converts er verhüllt seine bösen Absichten gar nicht; ‿ à barbe Waschbecken n. 4. Gericht n, Schüssel f voll; v. épinard 2; ‿ de rôti Schüssel f mit Braten; v. œuf 2; servir ‿ à ‿ jedes G. einzeln auftragen; fig. iro. voilà un bon ‿ das ist eine saubere Gesellschaft; fig. F ↘ il n'en saurait faire un bon ‿ er kann sich trotz aller Entschuldigungen doch nicht weiß brennen; fig. F ↘ nous avons eu cette nuit un bon ‿ de gelée es hat diese Nacht tüchtig gefroren; F donner, servir un ‿ de son métier eine Probe seiner Kunst geben; einen von seinen gewohnten Streichen spielen; † faire trois ‿s de qc. großen Lärm über et. machen; Lehnswesen: ‿ nuptial Hochzeitsgericht n (Fleisch, Brot und Wein, welche ein Vasall an seinem Hochzeitstage dem Lehnsherrn präsenti'ren mußte). 5. ehm. freie Tafel der Hofbeamten; recevoir son ‿ en argent Tafelgelder bekommen. 6. ↘ Platte f, Schale f; ‿ de balance Wag(e)schale f; ‿ de cuivre Kupferplatte f; ‿ de verre Glastafel f. 7. ⊙ Schlächterei: ‿s de côtes converts unterer Theil des Zwischenrippenstücks und der Seiten nahe bei der Brust; ‿s de joues et tête Theil sg. der Wangen, aus dem man den Schädel und die Kinnbacken genommen hat. 8. ⚓ Back f: a) Matro'sen für 6—10 Matro'sen; b) die zu einer Matro'sen gehörigen Matro'sen selbst; ‿ des malades Krankenkost f. III. ‿e s/f. 1. prov. Plattkahn m. 2. bl. ↘ silberner Pfennig (= besant d'argent). 3. Silber n (nur in Bezug auf spanisches = span. plata). 4. zo. prov. Blink m, Fisch (Cyprinus blicca). 5. coutel à ‿es ehm. Art sehr feiner, scharfer Degen (et. länger als der Dagegen); armure à ‿es im 14. Jh. aus Stahlplatten zs.-gesetzte Rüstung. 6. ⊙ ‿es pl. Zuschneide-Platten.

**Plata** (pla-ta') npr. f. 1. (Rio de la) ‿ (Lg) Pla'ta m, Fluß in Süd-Amerika. 2. provinces unies du Rio de la ‿ = république (oder confédération) Argentine (v. argentin II. 4).

**plat-allemand** ‖, ohne pl. (plät-ä-l'mg', L. plä-tä‿) s/m. Plattdeutsch n.

**platanaie** ↘ (plä-tä-nä') [platane] s/f. agr. Plata'nenpflanzung (= platané II.).

**platane** ⚘ (plä-ta'n) [lt. platănus] s/m. Plata'ne f, Baumgattung (Platănus); faux ‿ gemeiner A'horn (Acer pseudoplatănus).

**platané** m, ‿e f ⚘ (plä-tä-ne') I. a. und ‿es ⓑb. s/f. pl. plata'nen-artig(e Pflanzen). II. ‿e s/f. = platanaie.

**platanier** ‖ ⚘ (plä-tä-nie'; ⓑb) s/m. = platane.

**plataniste** (plä-tä-ni'ßt) [grch.] s/m. h.a. Plata'nenhain (Platz zu Kampfübungen in Sparta).

**platatim** ↘ (plä-ta-ti'm) [mit lt. Endung] adv. (scherzhaft) schüsselweise.

**plat-bord** ‖ ⚓, pl. ‿s-‿s ‖ (pla-bö'r) s/m. 1. Schand-deck n, -deckel (bei Schiffen), Dahl-Doll-, Dull-bord n (bei Booten); abus. verti'ka'le Erhöhung über dem Schanddecke. 2. lange Fichtenbohle von ausgeschlachteten Schiffen.

**plat-cuisses** ‖, pl. ‿-‿ ‖ (pla-kü'ß) s/m. Aufschlagen n auf das Wasser mit den Lenden beim Kopfsprunge.

**plat-dos** ‖, pl. ‿-‿ (pla-do'; ⓑb) s/m. Überschlag und Aufschlagen n des Rückens auf das Wasser (beim Kopfsprunge).

**plate** (plat) s/f. v. plat III.

**plateau** ⚲ (plä-to') [plat] s/m. 1. Tisch-Aufsatz, Aufsatzplatte f; Präsenti'r-brett n, -teller; □ = plat II. 3. 2. Plateau n, Hoch-e'bene f, -fläche f. 3. Scheibe f; phys. ‿ électrique Elektrisi'rscheibe f; ‿ tournant Drehscheibe f. 4. Wag(e)-brett n, -schale f. 5. ch. ‿x pl. plattrunde Losung sg. des Rothwildes. 6. ⚘ Zwiebel-stock, -scheibe f; gelbe Seerose (Nuphar lutĕum); Benennung von Blätterpilz-(Agaricus-)Arten. 7. ⊙ Erdschlägel; Bäckerei: Teigschüssel f; Kuchenbrett n; † Gärtnerei: pois en ‿ ganz junge Erbsenschoten f/pl.; Metalldreherei: ‿ du tour Planscheibe f; Tischlerei: Scheibe f, bsd. zum Zusammenhalten der Blattungen des Kranzleisten e-r hohlen Säule x.; Schlitten, Bett n e-r Hobelmaschine. 8. ⚔ Artillerie: Kammer-, Hebe-, Treib-spiegel. 9. ⚓ ebene Untiefe; ‿ correcteur eiserne Platte, um Magne't-Nadeln vor der Einwirkung der Eisenstücke zu sichern.

**plate-bande** ⚲, pl. ‿s-‿s (plät-bg'd; ⓑb) s/f. 1. länglich-schmales Gartenbeet, Raba'tte. 2. Einfassung, Streifen m. 3. ⊙ arch. Band n, Borte, Bortensims m; ganz auf einer Säule oder einem Pfeiler ruhender Stein; Vereinigung von Steinen in Form eines flachen Gewölbes; ‿ de baie (Thür-, Fenster- x.) Sturz m, Vereinigung von Wölbsteinen; ‿ de compartiment Kranzleiste; ‿ voûtée scheitrechter, geradliniger Bogen; Pflasterung: ‿ de pavé Pflaster-Einfassung; Schlosserei: dünnes, an beiden Enden verziertes Band; große Eisenstange zum Verbinden zweier Holzwände; flaches Eisenstück zum Zusammenhalten zweier Balken; Tischlerei: Futter n, Rahmen m eines Fensters, einer Thür x.; Zimmerei: vorspringender Theil einer geraden und mit dem Absatz in gleicher Ebene liegenden Treppenwange. 4. ⚔ Artillerie: (Schildzapfen-)Band n; Friesen pl. an einem Geschützrohre x. 5. F Fami'lie.

**platée** (plä-te') [plat] s/f. 1. F ↘ eine Schüssel voll. 2. ⊙ arch. Grundmauer. 3. F ↘ große Menge.

**Platée** (plä-te') npr. f. h.a. Platä'a n, Platä'ä n, grch. St. in Böo'tien (Schlacht 479 v. Chr.).

**platéen** ‖, ‿ne (plä-te-g', ‿ä'n) a. (nach dem s.) und P‿(ne) s. 1. h.a. aus Platä'a, Platä'er(in). 2. h.m. aus, Bewohner(in) von den La Pla'ta-Staaten in Süd-Amerika.

**plate-face** ⊙, pl. ‿s-‿s ‖ (plät-fä'ß) s/f. Orgelbau: Stelle der vordersten Pfeifen.

**plate-forme** ⚲, pl. ‿s-‿s (plät-fö'rm; ⓑb) s/f. 1. Alta'n m, Söller m. 2. Dachplatte; flaches Dach. 3. Terra'sse in einem Garten. 4. ⊙ Eisenbahn: ↘ ‿ tournante Drehscheibe (= plaque tournante); Bergbau: ‿ de roulage Gestellwagen m; Mechanik: ‿ de balance Brücke e-r Brückenwage; Metallurgie: Gichtbühne e-s Hohofens; Uhrmacherei: Theilscheibe; Wasserbaukunst: Rostschwelle; Zimmerei: ‿ (de comble) Dachschwelle, Mauerlatte, -platte, Fußrahmen m, Sparrenschwelle; Holzstück n von 2—4 Zoll (oder 5,4 Zentimeter) Dicke und 1 Fuß (31,4 Zenti-

Plasencia. Plencia. Pobes. Pobla. Pobladura, Pola. Poliñino Ponferrada. Pont d'Inca. Pontevedra



meter) und mehr Breite; ~ de fondation Grundzimmerung (unter einem Grundwerke). 5. ⚔ Artillerie: Bettung eines Geschützes; auch erhöhter Platz zum Auffahren des Geschützes; ~ volante Nothbettung. 6. ⚓ Art Fußboden m. 7.* in Amerika: Partei'-Versammlung, -Programm n. 8. ☐ v. planche I. 2. [boden.

**platelage** ⊙ (plā-t'la'G) s/m. Art eichener Fuß-

**platelée** F ↘ (plā-t'lē') s/f. eine Schüssel voll.

**plate-longe**, pl. ~s-~s (plāt-lō̃'ſ; ⓢb) s/f. 1. a) Lang-, Sprung-riemen m, Longe (spr. lō̃'-ſə), lange, am Ringe des Kappzaumes befestigte Leine); b) breite Fesselleine; c) Lederband n am Zeuggeschirre zur Verhinderung des Hinten-Ausschlagens. 2. ch. Koppelband n.

**plateur** † (plā-tö'r) [plat] s/f. Flachheit.

**plateure** ⊙ (plā-tö'r; L. schlägt ~tü'r als bessre vor, Lnd. spricht nur tü'r) [plat] s/f. (Bu. ~r ✝ s/m.) Bergbau: flach u. höhlig auslaufender Gang (= planure 2); v. pendage.

**platense** (plā-tö'ſ) s/f. zo. gemeine Scholle, Plattei'se, Fisch (Pleuronectes platessa).

**plat-fond** ‖ †, pl. ~s-~s (pla-fō̃'; ⓢb) s/m. = plafond. [s/m. h.a. breite Aussprache.

**platiasme** ☿ (plā-ti-a'ſm, L. ~'ßm) [grch.]

**platière** (plā-tiä'r) [plat] I. s/f. Ingenieurwesen: Ebene am Fuße e-s Hügels. II. P~ npr. f. v. Roland. [wand-Art.

**platille** ⊛ (plā-ti'j) s/f. id., feine weiße Lein-

**platin** ‖ ⚓ (plā-tä') [plat] s/m. 1. flache Stelle am Ufer, flacher Strand. 2. kleine Bank, deren ebene Oberfläche nicht über die niedrigste See hervorragt.

**platinage** ⊙ (plā-ti-na'G) [platiner] s/m. Verzinnen n (vgl. platiner 1). [Salz.

**platinate** ☿ (~nā't) s/m. chm. plati'nsaures

**platine** (plā-ti'n) I. [plate] s/f. 1. chm. Art Bügel-, Plätt-Geräth n. 2. Blech n; Klinken-, Ringel-blech n; (Flinten-)Schloß n: ~ à batterie Feuer-Schl.; ~ à double détente Stech-Schl.; ~ à mèche Lunten-Schl.; ~ à percussion Perkussio'ns-Schl. (= mécanisme percutant); ~ renversée Halb-, Griff-Schl.; ~ à rouet Rad-Schl.; ~ à silex Stein-Schl. 3. ⊙ plattes Stück; Schlosserei: Schloßblech n; loquet à ~, verrou à ~ auf dem Bleche laufender Riegel; ~ d'une fiche Lappen m, Dienttheil m e-s Thürbandes; in Aesina'ten: Blei-Platte zum Bedecken des Zündloches einer Kano'ne; oberer Theil des Fußes e-s Vergrößerungsglases; Eisenbahn: ~ de rail Unterlags-, Stoß-, Stuhl-Platte der Schienen; Messerschmiede: ~s pl. Furnierbleche n. pl. im innern Messer-Hefte; Metallurgie: ~s pl. Bänder n. pl., welche die Radwelle nahe bei den Kammen binden; Papierfabrikation: Grundwerk n, Platte e-e Cylindermühle; Art starkes Reib-eisen; Schriftgießerei: Formstück n; durchbrochene Eisenplatte am Strumpfwirkerstuhle; typ. Tiegel m der Presse; Uhrmacherei: das Räderwerk einer Uhr haltende Scheibe. 4. P Zungenfertigkeit; Aufschneiderei, Großsprecherei: avoir une bonne ~ ein gutes Mundwerk haben (vgl. plat II. 1). II. [span.] s/m. (Bu. † s/f.) min. Plati'na f, Plati'n n: ~ spongieux Plati'n-schwamm.

**platiner** ‖ ⊙ (~ti-ne') ①a. v/a. 1. Kupfer mit Zinn-Amalga'm verzinnen. 2. ein Schießgewehr mit Schloß versehen.

**platineur** ⊙ (~nö'r) [platine I.] s/m. Platini'rer; Schloß(blech)macher in Gewehrfabriken.

**platineux** ‖, ~se ☿ (plā-ti-nö', ~ö'ſ) [platine] a. (nach dem s.) chm. oxyde ~ Plati'n-Oxydu'l n; sulfure ~ Einfachschwefelplati'n n.

**platinico-...** ☿ (plā-ti-ni-ko...) chm. in Zsg. mit Plati'n in geringerem Antheil verbunden (vgl. platinoso-...).

**platinico-ammonique** ☿, pl. ~-~s ‖ (plā-ti-ni-ko-ā-mō-ni'k) a/m. (nach dem s.) chm. chlorure ~ Plati'n-chlori'd-Ammonia'k n.

**platinides** ☿ (~ni'd ⓢb) s/m. pl. chm., min. Gruppe f/sg. der plati'n-artigen Meta'lle.

**platinifère** ☿ (plā-ti-ni-fä'r) [platine, lt.] a. min. plati'nhaltig.

**platinique** ☿ (plā-ti-ni'k) a. chm. Plati'n...; oxyde ~ Plati'n-Oxy'd n; sulfure ~ Doppelschwefelplati'n n.

**platinoso-...** ☿ (plā-ti-no-ſo...) chm. in Zsg.: mit Plati'n in größerem Antheil verbunden: chlorure ~-ammonique Plati'nchlorü'r-Ammonia'k n (vgl. platinico-...).

**platinure** ☿ (plā-ti-nü'r) [platiner] s/f. mit Plati'n belegte Arbeit.

**platise** † (plā-ti'ſ) [plat] s/f. = platitude 1 (J-J.). [tation: Strecken n.

**platissage** ⊙ (plā-ti-ßa'G) s/m. Glasfabri-

**platitude** (plā-ti-tü'd) [plat] s/f. 1. fig. Plattheit; Flachheit, Geschmacklosigkeit, Seichtheit. 2. Schalheit des Weines &c.

**platmonter** ‖ ⊙ (pla-mō̃-te') [plat, monter] ①a. v/a. = plamoter.

**platole** (plā-tō'l) [plat] s/f. agr. Rahmschale.

**Platon** ‖ (pla-tō̃') npr. m. h.a. Pla'to, grch. Philosoph, Schüler des So'krates († 348 vor Chr.).

**platonicien** ‖, ~ne (plā-tō-ni-ßiä̃', ~ßiä'n) [Platon] a. (nach dem s.) und s. phls. plato'nisch; Plato'niker(in). Syn. *platonicien* signifie de l'école de Platon ou s'y rapportant; *platonique*, conforme à un type créé par Platon.

**platonien** ‖, ~ne * (pla-tō-niä̃', ~iä'n) a. = platonique (Laveleye).

**platonique** ☿ (~ni'k) [lt.] a. plato'nisch; weitS. idea'l; v. amour I. 1; ast. année ~ plato'nisches Jahr. Syn. v. platonicien.

**platonisant** ‖, ~e ☿ (plā-tō-ni-ſā̃', ~ā̃'t) a. (nach dem s.) phls. platonisi'rend.

**platoniser** ☿ (plā-tō-ni-ſe') ①a. v/n. phls. platonisi'ren.

**platonisme** (plā-tō-ni'ßm) [Platon] s/m. 1. ☿ phls. plato'nisches Syste'm; nouveau ~ = néo-~. 2. fig. idea'le Richtung der Liebe.

**platoniste** ☿ (plā-tō-ni'ßt) a. und s. phls. plato'nisch; Plato'niker (J-J.).

**plat-pays** ‖ ⚓, pl. ~s-~s (pla-pē-i'; ⓢb) s/m. große Sandbank. [joint I. 3.

**plat(-)point** ‖ (pla-pŏä̃') adv. à ~ v.

**plâtrage** (pla-tra'G) [plâtrer] s/m. 1. ⊙ Gips-arbeit f, -werk n. 2. F ↘ Pfuscherei f. 3. agr. Düngen n mit Gips. 4. Gipsen n des Weines.

**plâtras** (pla-tra' ⓢa) [plâtre] s/m. sg. 1. abgefallenes Stück Gips od. Kalk, Gips-schutt, -brocken pl. 2. F schlechtes Bau-Materia'l.

**plâtre** (plā'tr) [h.l. plastrum] s/m. 1. (pierre à) ~ Gips (= gypse): ~ cru ungebrannter Gips; ~ éventé abgestandener, verwitterter Gips; ~ fin, ~ luisant Weißstuck, Marmori'noputz; ~ gâché Gipsbrei; ~ gras fetter, gut gebrannter Gips; ~ gris ungesiebter Gips; ~ noyé ganz dünn angemachter Gips, dünner Gipsbrei; ~ de Paris Spar-kalk; ~ serré dick angemachter Gips; ~ vert grüner, nicht genug gebrannter Gips; amour du ~ (das) Fettige des gut gebrannten Gipses; le ~ a perdu son amour der Gips ist todtgebrannt, hat sein Fett verloren, bindet das Wasser schlecht; battre le ~ den Gips pulvern; F battre q. comme ~ J. gehörig durchprügeln. 2. ~s pl. Gips-arbeit f/sg., -abguß sg., -abdruck sg., -figu'r f/sg.: ~ d'une statue Gipsmodell n einer Sta'tue; le premier ~ d'une statue die erste in einer Form gegossene Gipsfigu'r; ~ d'une personne Gipsmaske f; tirer un ~ sur q. eine Gipsmaske von J-s Gesicht abnehmen; v. essuyer I. 1. 3. weiße Schminke (auch fig. Boil.); avoir deux doigts de ~ zwei Finger dicke Schminke aufgelegt h. 4. fig. F de ~ nur dem Scheine nach: roi de ~ Scheinkönig. 5. F klingende Münze.

**plâtre-ciment** ‖, ohne pl. (plātr-ßi-mā̃') s/m. Gipskitt; dichter thonhaltiger Kalkstein.

**plâtrenoir** ⊙ (pla-trö-nŏā'r) s/m. = plâtr(ou)oir (B.).

**plâtrer** ☿ (pla-tre') [plâtre] ①a. I. v/a. 1. (ver-)gipsen, mit Gips überziehen; fig. (zusammen-)pfuschen; ⊙ appareil ~é Gipsverband m; ouvrage ~é Pfusch-Arbeit f. 2. agr. mit Gips düngen. 3. den Wein gipsen, mit Gips klären. 4. fig. F bemänteln, beschönigen, übertünchen, verdecken; zum Schein beilegen; schminken (M.T. I. 6); v. paix I. 2. II. se ~ 1. mit Gips überzogen w. 2. sich (weiß) schminken. 3. ↘ heucheln.

**plâtrerie** ↘ (pla-trö-ri') [plâtre] s/f. weniger gut als plâtrière (v. plâtrier II.).

**plâtreur**, ~se F ↘ (pla-trö'r, ~ö'ſ) [plâtrer] s. fig. Vertuscher(in), Beschöniger(in).

**plâtreux** ‖, ~se (pla-trö', ~ö'ſ) [plâtre] a. (nach dem s.) gips-artig, -haltig, Gips-...

**plâtrier** ‖ m, ~ère f (pla-tri-e', ~iä'r; F ~ie', ~iä'r; ⓢb) [plâtre] I. ~ s/m. 1. Gipsbrecher, -verkäufer; ~ (cuiseur) Gipsbrenner. 2. Gipser, Maurer. II. ~ère s/f. 1. Gipsbruch m. 2. Gipsbrennerei.

**plâtr(on)oir** ⊙ (pla-trō-nŏā'r, pla-trŏā'r), ~oner ‖ (~ü-e') s/m. Gipserkelle f.

**platte** (plāt) I. s/f. id., chm. Art Flußfahrzeug. II. La P~ npr. f. Plattenfluß m (Nebenfluß des Missouri in Nord-Amerika). [(= galette I. 1).

**platue** F (plā-tü') s/f. Fladen m, Brotkuchen m

**plature** ☿ (plā-tü'r) [grch.] s/m. zo. Breitschwanz, Ruderschlange f (Platurus).

**platuse** (plā-tü'ſ) s/f. = platense.

**plat-ventre**, pl. ~-~ (pla-wā̃'tr) s/m. Aufschlagen n des Unterleibes auf das Wasser (beim Kopfsprunge). [platt...

**platy...** ☿ (plā-ti...) [grch.] in Zsg. breit...,

**platycarpe** ☿ (plā-ti-ka'rp) [grch.] a. plattfrüchtig.

**platycéphale** ☿ (plā-ti-ßē-fa'l) [grch.] I. a. plattköpfig. II. s/m. zo. Plattkopf, Fisch-Gattung (Platycephalus). [breitschwänzig.

**platycerque** ☿ (plā-ti-ßä'rk) [grch.] a. zo.

**platydactyle** ☿ (plā-ti-dā-kti'l) [grch.] a. und s/m. zo. breitzehig; Breitzeher, Sterngecker, Eidechsen-Gattung (Platydactylus).

**platyglossates** ☿ (plā-ti-glō-ßa't ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Breitzüngler, Hautflügler-Familie.

**platylobe** ♀ (plā-ti-lō'b) [grch.] s/m. Platthülse f, Gattung hülsenfrüchtiger Sträuche (Platylobium). [gebreitetem Stiele.

**platypède** ♀ (~pä'd) [grch.-lt.] a. mit aus-

**platypétale** ♀ (plā-ti-pē-ta'l) [grch.] a. mit breiten Kronblättern.

**platypèze** ☿ (plā-ti-pä'ſ) [grch.] s/f. zo. Plattfußfliege (Platypeza). [blätterig.

**platyphylle** ♀ (plā-ti-fi'l) [grch.] a. breit-

**platypode** ☿ (plā-ti-po'd) [grch.] a. und ~s ⓢb. s/m. pl. zo. plattfüßig(e Vögel).

**platy(r)rh(in)in** ‖, ~e ☿ (plā-ti(r)-r(i-n)ä̃', ~i'n) [grch.] a. (nach dem s.) und ~s ⓢb. s/m. pl. zo. plattnasig(e Affen).

**platy(r)rhynques** ☿ (plā-ti(r)-rä̃'k ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Breitschnäbler, fliegenschnäpper-artige Gattung (Platyrrhynchus).

**platyste** ☿ (plā-ti'ßt) s/m. zo. Plattwels (Platystacus).

**platyure** ☿ (plā-ti-ü'r) [grch.] zo. I. a. breit-schwänzig. II. s/m. Flach-schnake f (Platyura).

**plausibilité** ☿ ↘ (plo-ſi-bi-li-te') [lt.] s/f. Glaubwürdigkeit, Scheinbarkeit, Wahrscheinlichkeit.

**plausible** ☐ (~ſi'bl) [lt.] a. (nach dem s.) annehmbar, glaubwürdig, scheinbar, wahrscheinlich; ~ à q. J-m einleuchtend. Syn. v. apparent. [Lustspieldichter († 184 vor Chr.).

**Plaute** (plōt) npr. m. h.a. Plautus, römischer

**plèbe** (plä'b) [lt.] s/f. 1. h.a. Plebs (niedrigere Volksklasse in Rom); ant. patriciens. 2. gemeines Volk.

**plébé**, ~e † (plē-be') a. plebe'jisch, niedrig.

**plébécule** * (ple-bē-kü'l) [lt.] s/f. gemeines Volk.

**plébéianisme** (ple-be-i-ā-ni'ßm) [plébéien] s/m. Stellung f der Plebe'jer, des gemeinen Volkes; fig. ↘ Gemeinheit f.

**plébéicide** * (ple-be-i-ßi'd) [lt.] *a.* Plebe'jer tödtend (Houssaye).

**plébéien** ‖ *m*, ~**ne** *f* (ple-be-ĩg', ~ĩä'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* 1. h.a. plebe'jisch; Plebe'jer(in); *fig.* niedrig. 2. bürgerlich, Bürgerliche(r). 3. ~s *m/pl.* ☉ zo. Plebe'jer, Familie der kleinsten Tagfalter.

**plébicide** ↘ (ple-bi-ßi'd) [lt.] *a.* und *s/m.* volksmörderisch; Volks-mord; -mörder.

**plébicole** * (~kö'l) [lt.] *a.* dem Volke huldigend.

**plébiscitaire** (ple-bi-ßi-tä'r) *a.* 1. auf Volksbeschluß bezüglich; für Plebiszi't; durch Pl. gebilligt *x.* 2. (auch *s/m.*) dem Pl. geneigt, dem Pl. Geneigter; bsd. für das Pl. vom 8. Mai 1870 wirkend(er Franzo'se).

**plébiscite** (ple-bi-ßi't; L. ~ß-ß~) [lt.] *s/m.* 1. h.a. Plebiszi't *n* (durch Abstimmung des römischen Volkes in den Tribu's-Komi'tien beschlossenes Gesetz). 2. * h.m. Volks-abstimmung *f.*

**plécopodes** ☉ (plè-kö-po'd ⓢ b) [grch.] *s/m.pl.* zo. Knochenfische mit verwachsenen Bauchflossen.

**plécoptères** ☉ (plè-kö-ptä'r ⓢ b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Knorpelfische mit verwachsenen Bauchflossen.

**plectognathes** ☉ (L. plä-ktö-gna't ⓢ b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Knochenfische mit verwachsenen Kiefern.

**plectoneurite** ☉ (~nö-ri't) [grch.] *s/f.* path. Nervengeflechts-Entzündung.

**plectranthe** ♀ (plä-ktrã't) [grch.] *s/m.* Hahnensporn, Lippenblumen-Gattung (Plectranthus).

**plectre** (plä'ktr), ~**um** (plä-ktrö'm) [grch.] *s/m.* h.a. Ple'ktrum *n* (Stäbchen zum Anschlagen der Saiten).

**plégaire** (plè-gä'r) *s/f.* prov. zo. purpurrother Rüsselkäfer (Attelabus bacchus).

**pléger** ‿ † (plè-ĝe') ①b. *v/a.* = pleiger; v. férrier.

**Pléiade** (Maigne 114: plè-ĩa'd) [grch.] *npr./f.* 1. P~ Pleja'de, e-e der 7 Töchter des Atla'ntis vom Atlas: Alky'one, Me'rope, Kelä'no, Ele'ktra, Aste'rope, Tay'gete, Ma'ja. 2. ☉ ast. P~ (auch P~s *pl.* ⓢ b) Pleja'den *pl.*, Gluckhenne *sg.* (abus. Siebengestirn *n*), nördliche Sterngruppe im Bilde des Stieres. 3. *fig.* p~ Gruppe von 7 Männern: a) p~ philosophique die 7 Weisen *m/pl.* Griechenlands; b) p~ grecque 7 alexandri'nische Dichter *m/pl.* unter Ptolemä'us Philade'lphus; c) Akademie Karl's des Großen; d) p~ française fr. Dichterschule des Ronsard, du Bellay, Pontus de Thyard, Jodelle, Belleau, Baïf und Dorat oder Dupérier (16. sc.).

**pleige** † (pläĝ) *s/m.* drt. Bürge (Co., *Mélite* 2, 5; Pas.); v. gage-pleige.

**pleiger** ‿ † (plä-ĝe') ①m. *v/a.* 1. drt. sich verbürgen für 3. (Co.Pl. 2. 5); verpfänden. 2. e-m Zu-, Vor-trinkenden Bescheid thun.

**plein** ‖ (plẽ) *m*, ~**e** (plä'n) *f* [lt. plēnus] **Inhalt:** I. *a.* 1. voll. 2. *fig.* ~ de qc. reichlich mit et. versehen. 3. dicht. 4. trächtig. 5. *fig.* fatt. 6. beleibt. 7. vollständig. 8. umfänglich. 9. völlig. 10. mit *prép.* 11. Billardspiel. 12. bl. 13. ⊙. 14. ⚓. 15. als *prép.* II. *adv.* III. *s/m.* 1. voller Raum. 2. Fülle. 3. ~ d'un bois. 4. Zentrum. 5. Spiel. 6. ⚓. Syn. *Hom.*

I. *a.* ☐ 1. **voll, angefüllt**: bouteille ~e de vin Flasche *f* voll Wein; bourse ~e de louis Börse *f* voll(er) Louisd'or; ~e bourse de louis gehäuft volle Börse mit Louisd'or; pierre ~e gleichförmiger Stein (ohne Löcher u. Adern); verre ~ volles Glas; à ~ verre (v. ~ I. 10 b); un ~ verre ein Glas *n* voll; caractère ~ fette Schrift; v. œuf 4; être ~ (de vin), P ~ comme un œuf, ~ comme un boudin betrunken sein; F (gros) ~ de soupe recht wohl aussehend; F avoir le ventre ~, P être (bien) ~ sich recht voll gegessen h.; P très-b. elle a toujours le ventre ~ sie ist (fast) immer schwanger. 2. *fig.* ~ de qc. **reichlich** mit et. versehen; durchdrungen, voll von et.: il est ~ de difficultés er sucht überall Schwierigkeiten; il est ~ d'expédients er weiß sich immer zu helfen, F er weiß darauf zu laufen; F être ~ de loisir volle Muße haben; être ~ de vie am Leben sein und sich wohl befinden; voll Lebens, sehr lebendig sein (von Gemälden *x.*); biblisch: ~ de jours hochbetagt; être ~ de bonnes intentions die besten Absichten haben; être ~ d'un projet von einem Entwurfe ganz eingenommen sein; être ~ de son sujet mit seinem Gegenstande ganz beschäftigt sein; in seinem Fache ganz zu Hause sein; homme ~ de lui-même eingebildeter Mensch; elle a le cœur ~ ihr Herz strömt über (vor Freude *x.*). 3. **dicht**: bois ~ a) derbes, festes Holz; b) dichter Wald; fleur ~e gefüllte Blume; tige ~e voller (nicht hohler) Stengel. 4. **trächtig**: hareng ~ Voll-Hering *m* (der noch nicht gelaicht hat), auch très-b. von Frauen. 5. *fig.* **satt**. 6. **beleibt, fett**: avoir le visage ~ vollwangig sein. 7. **vollständig**: année ~e Mondjahr *n* von 354 Tagen (*ant.* v. cave II.); jour ~ voller Tag von 24 Stunden; mois ~ Mo'nat *m* von 31 oder 30 Tagen; ~e récolte Voll-ernte *f*; domaine en ~ rapport Gut *n* in voller Ertragsfähigkeit. 8. **umfänglich, gehaltvoll**: voix ~e volle Stimme; ouvrage ~ inhaltvolles Werk; style ~ et nourri gehaltvoller Styl; vie ~e sehr thätiges Leben; rl. œuvres ~es fromme Werke *n. pl.* 9. (vor dem *s.*) **völlig, vollkommen**: ~ succès vollständiger Erfolg; donner ~ pouvoir (*pl.* de(s) ~s pouvoirs) à q. J-m gänzlich freie Hand geben; chm. de notre ~e puissance et autorité royale aus eigner königlicher Machtvollkommenheit. 10. mit *prép.* a) mit **en**: en ~ mit *s.* mitten in; v. air I. 1 und libre 11, campagne 1, champ I. 3, drap 1, jour 13; en ~e nature im Freien; peindre en ~e pâte = peindre dans la pâte (v. pâte 6); l'ennemi est en ~e déroute der Feind ist in voller Flucht; arbre en (de) ~ vent ganz im Freien wachsender Baum; en ~ hiver mitten im Winter; en ~e rue auf offener Straße; arbre en oder de ~e terre Baum im freien Lande; b) mit **à**: F puer le vin à ~e bouche fürchterlich nach Wein riechen; à ~e main derb (von Stoffen); reichlich; crier à ~e tête (oder gorge) aus vollem Halse schreien; à ~ verre aus vollem Glase, aus vollen Gläsern; à ~es voiles mit vollen Segeln; v. ceinture 4, collier 3, gorge 1, main I. 2, peau 1; c) mit **de**: de ~ droit mit vollem Rechte; v. fouet 9, gré 1; de ~ saut mit **einem** Sprunge (auch *fig.*). 11. Billardspiel: prendre une bille ~e einen Ball voll (in der Mitte) treffen. 12. bl. ~es armes Rüstungsstücke *n. pl.* eines Panzerherren; écu ~ mit **einer** Farbe ausgefüllter Wappenschild. 13. ⊙ Tischlerei: ouvrages en ~ bois Arbeiten *f/pl.* ohne Zapfenverbindung. 14. ⚓ le navire est construit à mailles ~es das Schiff hat keine oder ausgefüllte Zwischenräume zwischen den Spanten; ~ bois todtes Werk (über dem Wasser befindlicher Schiffskörper); ~e mer offene See; größte Höhe der Fluth; nœud à ~ poing sehr schnell gemachter Knoten; gouverner près et ~ den Wind kneifen, steifen; porter ~ die Segel voll halten. 15. als *prép.* avoir de l'argent ~ ses poches, avoir ~ ses poches d'argent seine Taschen voll Geld haben. II. *adv.* (tout) en ~, à ~, ↘ à pur et à ~, ~ement völlig, vollständig, ganz und gar; ⚓ navire chargé en ~ voll beladenes Schiff; F tout ~ de gens eine Menge Leute; F de l'argent tout ~ Geld voll-auf; ⚓ ~ la voile! Segel voll gehalten! III. ~ *s/m.* 1. phys. **voller Raum** (*ant.* vide; v. *ds.*). 2. **Fülle** *f*, Vollständigkeit *f*: ~ d'un mur massi'ves Mauerwerk, Massi've *n* einer Mauer; le trop ~ Übermaß *n*; la lune est dans son ~ der Mond ist voll; ~ (de la plume) volle Breite der Federspitze, Grundstrich (*ant.* délié II.); ✽ le fair (fér, engl. Wort) ~ vollkommen schöne Waare; F être dans son ~ betrunken sein. 3. ~ d'un bois **Mitte** *f* eines Gehölzes; arch. les ~s et les vides die vollen, massiven Theile *pl.* und die leeren Räume *pl.* (Fenster, Thüren *x.*). 4. **Ze'ntrum** *n*, Ziel *n*: mettre dans le ~, en ~ mitten in's Schwarze treffen. 5. Würfel- und Bret-Spiel: faire son ~ auf **eine** Nummer setzen; gagner un ~ seinen Einsatz 64 Mal gewinnen; Triktrak = jan 1; faire son ~ eine Brücke oder 6 geschlossene Bänder machen. 6. ⊙ = plain *B.* 7. ⚓ battre son ~ einige Zeit auf dem höchsten Punkte sich halten (von Ebbe und Fluth); ~ de la mer größte Höhe der Fluth; offene See; de ~ en ~ von e-r Fluth bis zur andern. Syn. *plein* marque simplement une qualité; *rempli*, une qualité qui est l'effet d'une action. *Hom.* plain und plains *x.* von plaindre.

**plein-cintre**, *pl.* ~s-~s (plẽ-ßẽ'tr; ⓢ b) meist in Verbindung mit arc (v. arc I. 6).

**Pleine-des-Veleches** ‖ (plän-dä-wä'lĭch) *npr. f.* Plintenwald *m.*

**pleine-eau**, *pl.* ~~ (plän-ö') *s/f.* a) v. eau 3; b) faire des ~~ dans la mer Rouge mit einem Geschäfte kein Glück haben.

**pleinpe** (plẽp) *s/f.* id., kleiner holl. Fischerkahn.

**plein-sautier** ‖ ↘, ~**ne-**~**ère**, *pl.* ~s-~s ‖ (plẽ-ßo-tie', ~ĩä'r) *a.* (nach dem *s.*) lebhaft, schnell; vgl. prime-sautier; esprit ~ rasch fassender Geist.

**plein-sucre**, *pl.* ~~ (plẽ-ßü'kr) *s/m.* durch und durch gezuckerte Frucht.

**plein-sur-joint** ‖ ⊙ (plẽ-ßür-ĝŏẽ') *adv.* Maurerei: poser ~ die Mitte e-s Ziegelsteines auf die Fuge zweier schon gelegten Ziegelsteine legen.

**plein-vent** ‖, *pl.* ~~ (plẽ-wã') *s/m.* hoher wildwachsender Obstbaum.

**plempe** (plẽp) *s/f.* = pleinpe.

**plénicorne** ☉ (ple-ni-kö'rn) [lt.] *a.* u. ~s ⓢ b. *s/m. pl.* zo. (Wiederkäuer) mit massi'vem Gehörne.

**plénier** ‖, ~**ère** ☐ ↘ (ple-nie', ~ĩä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) (A. nur *f.*) vollkommen, vollständig; zahlreich; fast nur gbr. mit cour (v. *ds.* 2) und indulgence (v. *ds.* 2).

**plénipotentiaire** (M.-Cz. 123: ple-ni-pö-tã-ßĭä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) u. *s/m.* (ministre) ~ bevollmächtigt(er Mini'ster), Bevollmächtigter. Syn. v. ambassadeur.

**plénirostre** ☉ (ple-ni-rö'ßtr) [lt.] *a.* und ~s ⓢ b. *s/m. pl.* zo. mit vollem Schnabel; Vollschnäbler (Sperlingsvögel mit ferblosem Schnabel) = pléréoramphe.

**plénisme** ☉ (ple-ni'ßm) [lt.] *s/m.* phys. chm. Pleni'smus, Syste'm *n* des vollen Raumes.

**pléniste** ☉ (ple-ni'ßt) *s/m.* phys. Vertheidiger des vollen Raumes, Gegner des Va'kuums.

**plénitude** (ple-ni-tü'd) [lt.] *s/f.* 1. Fülle, Überfluß *m*; fast nur *fig.*: ~ du cœur Vollgefühl *n*, Herzensfülle; ~ de puissance Machtvollkommenheit; ~ du sens voller Sinn; avoir recouvré la ~ de sa santé vollkommen wieder hergestellt sein. 2. biblisch. il parvint à la ~ de ses jours er starb (als er) alt und lebenssatt (war); ~ des temps Fülle, Erfüllung der Zeit; ~ des nations Gesammtheit der Natio'nen (*ant.* peuple juif). 3. ☉ path. ~ (d'humeurs) Vollsaftigkeit; ~ de sang Vollblütigkeit; ~ de l'estomac Spannung und Druck *m* vor der Herzgrube; ~ de l'utérus Schwangerschaft.

**pléochroïsme** ☉ (ple-ö-krö-i'ßm) [grch.] *s/m.* phys. Pleochroi'smus (Verschiedenfarbigkeit nach verschiedener Richtung des durchgehenden Lichtes).

**pléomazie** (ple-ŏ-ma-ſī') [grch.] *s/f.* zo. Vorhandensein *n* von mehr als einem Paar Zitzen.

**pléonasme** (ple-ŏ-nă'ſm, L. ‿ă'ßm) [grch.] *s/m.* 1. *rh.* Pleona'smus, Wort-Überfluß. 2. Pleona'smus, fehlerhafte Anhäufung gleichbedeutender Worte, Wortschwall. 3. ↘ Verlängerung *f* einer Sylbe durch Hinzufügung eines oder mehrerer Buchstaben.

**pléonaste** (ple-ŏ-nă'ßt) *s/m.* min. schwärzlicher Spine'll. [pleona'stisch.

**pléonastique** (ple-ŏ-nă-ßti'k) [grch.] *a.*

**pléorama** (ple-ŏ-ră-ma') [grch.] *s/m.* Pleora'ma *n*, Schiffschaubild *n*, bsd. Fluß-ufer darstellendes Gemälde, dessen Gegenstände sich vor den Augen vorüber bewegen.

**pléréoramphe** (ple-rē-o-rą̄'f) [grch.] *a.* und ‿s (8)b. *s/m. pl.* = plénirostre.

**plérerit** ‖ (L. ple-rĭ-ri') *s/m.* provN. zo. kleine Meerschwalbe (Sterna minūta).

**plérome,** auch ‿ô‿ (plē-rō'm) [grch.] *s/m.* 1. bei den Gno'stikern: (der) wirkliche Gott. 2. alte Physik: Gesammtheit *f* aller Dinge.

**plérose** (plē-rō'ſ) [grch.] *s/f.* méd. 1. Wiederzu'nahme des Körpers. 2. (Gefühl von) Vollheit in der Herzgrube.

**plérotique** (ple-rŏ-ti'k) [grch.] *a.* chir. Wunden ausfüllend (fehlendes Fleisch ersetzend).

**plésiomorphe** (ple-ſĭ-o-mŏ'rf) [grch.] *a* plesiomo'rph (v. plésiomorphisme).

**plésiomorphisme** (ple-ſĭ-o-mŏr-fi'ßm) [grch.] *s/m.* Krystallographie: Plesiomorphi'smus (Ähnlichkeit der Krystallformen ohne ähnliche elementa're Zusammensetzung der Stoffe).

**plésiosaure** (L. ple-ſĭ-o-ßō'r) [grch.] *s/m.* Geologie: Plesiosau'rus (fossile eidechsen-ähnliche Amphi'bien-Gattung).

**plessigraphe** (plæ-ßĭ-gră'f. L. ‿ß-ß‿) [grch.] *s/m.* méd. Perkussio'nszeichner (Instrument). [méd. Perkussio'nstäfelchen *n*.

**plessimètre** (plæ-ßĭ-mæ'tr) [grch.] *s/m.*

**plessimétrie** (plæ-ßĭ-me-tri') *s/f.*, ‿sme (‿tri'ßm) *s/m.* méd. Auskulti'ren *n* mit dem Plessime'ter. [sime'trisch.

**plessimétrique** (plæ-ßĭ-me-tri'k) *a.* ples-

**Plessis** (plæ-ßi') [lt. Plexitium] *npr. m/sg.* 1. (le) ‿-lès-Tours id. *n*, Schloß Ludwig's XI. bei Tours. 2. Jean-Armand du ‿ v. Richelieu. [Güster *m.* Fisch (Cyprinus blicca).

**plestie** (plæ-ßti') *s/f.* zo. Blick(e *f*) *m*,

**plet** ‖ ⚓ (plæ) [= pli] *s/m.* 1. ova'le Scheibe eines aufgeschossenen Taues. 2. Bugt *f* (jeder einzelne Kreis) eines aufgeschossenen Taues.

**pléteux** ‖ ⊙ (plē-tö') *s/m. sg.* Biegezange *f* der Angelmacher.

**pléthore** (plē-tŏ'r) [grch.] *s/f.* path. Überfülle von Blut, hohe Vollblütigkeit; Vollsaftigkeit; *fig.* ↘ reiche Fülle (= abondance 4).

**pléthorique** (ple-tŏ-ri'k) [grch.] *a.* u. *s.* path. vollblütig, vollsaftig; Vollblütige(r), Vollsaftige(r).

**plèthre** (plæ'tr) [grch.] *s/m.* h a. Ple'thron *n*: 1. Längenmaß (= 30,83 mètres od. 7,860 preuß. Ruthen). 2. Flächenmaß (= 9 ares oder 63,441 preuß. Quadrat-Ruthen). [(Côtes-du-Nord).

**Pleudihen** (plö-dĭ-æ'n) *npr.* m. id. *n*, fr. St.

**pleupleu** (plö-plö'), *a.* **plui(-)plui,** *pl.* ‿-‿s (plüi-plüi'; (8)b) *s/m.* zo. Grün-Specht (Picus viridis) = pivert 1.

**pleur** (plör) [lt. plorāre] *s/m.* (✣ Régn., J-J., Lm. *s/f.*) meist nur im *pl.* gbr. 1. ‿ *sg.* ↘ Thränen-Erguß (V., Laft., Boe.); Jammer, Wehklagen *n*; un ‿ éternel et des grincements de dents ewiges Heulen u. Zähneklappe(r)n. 2. ‿s (8)b *pl.* Thränen *f/pl.*, Zähren *f/pl.*: répandre, verser des ‿s (de joie Freuden-)Th. vergießen; essuyer ses ‿s seine Th. trocknen, *fig.* sich trösten; être baigné, trempé de ‿s, être (tout) en ‿s, noyé de oder dans les ‿s in Th. schwimmen; donner des ‿s à la perte de q. J-s Verlust beweinen; ↘ u. ✣ distributiv: chacun de mes ‿s jede meiner Thränen; † ‿s de terre durch die Erde sickernde Regentropfen *pl.*; poét. ‿s de l'aurore Morgenthau *sg.*; ‿s de la vigne Reben-thränen *f/pl.*, -wasser *n. sg.* (der im Frühjahr aus verschnittenen Reben quellende Saft). 3. † ‿ d'bl-ver Birnen-Art *f.* Syn. v. larme. *Hom.* pleure & von pleurer.

**pleurable** ↘ (plö-ra'bl) *a.* zu beweinen.

**pleural** *m*, ‿ale *f* (plö-ră'l), *m/pl.* ‿aux ‖ (‿ō') [grch.] *a.* (nach d. *s.*) an. Brustfell-…

**pleuralgie** (plö-răl-Gī') [grch.] *s/f.* path. Seiten-, Rippen-schmerz *m*.

**pleurant** ‖ (plö-rą̄') *m*, ‿e (‿ą̄'t) *f.* I. *a.* (nach dem *s.*) weinend. II. ‿ *s/m.* F Zwiebel *f*.

**pleurard** ‖, ‿e F (plö-ră'r, ‿ă'rd; (8)b) [pleurer] *s.* Greiner *m* (J. der oft und ohne Ursache weint oder klagt), Heuler(in), Thränenbeutel *m*; † auch *a.* heulend; v. Médard 2.

**pleure** † (plö̆r) *s/f.* an. = plèvre.

**pleurement** ↘ (plö-r'mą̄') [pleurer] *s/m.* Weinen *n*, Beweinen *n*.

**pleure-misère,** *pl.* ‿-‿ F (plör-mĭ-ſæ'r), ‿-**pain** ‖, *pl.* ‿-‿ F (plör-pę̄') *s/m.* immer klagender Geizhals.

**pleurer** (plö-re', † P plŏ-re') [it. plorāre] (1)a. I. *v/n.* 1. weinen: ‿ de joie vor Freude weinen; ‿ de (mit *inf.*) darüber weinen, daß man …; ‿ à chaudes larmes heiße Thränen vergießen; ‿ comme une Madeleine bitterlich weinen; F ↘ on dirait qu'il a ‿é pour avoir un chapeau sein Hut ist ihm zu klein; il ne lui reste que les yeux pour ‿ er hat Alles verloren; ‿ d'un œil et rire de l'autre nicht wissen, ob man lachen oder weinen soll; v. dimanche I. 1; Jean qui ‿e et Jean qui rit ein zwischen entgegengesetzten Gefühlen hin und her schwankender Mensch; ‿ sur q. über J. trauern; faire ‿ q. J. zum Weinen bringen; v. faire I. 26; F ‿ comme un veau, comme une vache heulen wie ein Kettenhund; F ‿ en filon Krokodi'lsthränen weinen. 2. thränen, triefen; überlaufen: les yeux lui ‿ent er hat triefende Augen, die Augen thränen ihm. II. *v/a.* 1. betrauern, beweinen: F ne ‿ q. que d'un œil J. nur zum Schein betrauern; F il (se) ‿e le pain qu'il mange er gönnt sich das liebe Brot nicht (vgl. pleure-pain). 2. ↘ ‿ des larmes Thränen weinen. III. ‖ *s/m.* Weinen *n* (Laft., *Psyché* 1). [nerei, Heulerei.

**pleurerie** F (plö-rĭ-rī') [pleurer] *s/f.* Wei-

**pleures** (plör (8)b) *s/f. pl.* I. [grch.] zo. Seiten der Inse'kten, Stellen, wo die Hinterflügel sitzen. II. [für poilures von poil] † Sterblingswolle *sg.*

**pleurésie** (plö-re-ſī') [grch.] *s/f.* path. Brustfell-Entzündung; F fausse ‿ = pleurodynie.

**pleurétique** (plö-rē-ti'k) [grch.] *a.* 1. path. von Brustfell-Entzündung herrührend, auf B. bezüglich; être ‿ B. haben. 2. ↘ zo. mit anders gefärbten Seiten.

**pleureur** (plö-rö'r) *m*, ‿se (‿ö'ſ) *f* [pleurer] I. *a.* klagend, traurig; ⚘ frêne ‿ Trauer-Esche *f* (Fraxinus pendŭla); roche ‿se tröpfelnder Felsen; ⚘ saule ‿ Trauer-Weide *f* (Salix babylonĭca); zo. singe ‿ Winsel-, Kapuzi'ner-Affe *m*, Sajou *m* (Simia capucina). II. *s.* 1. Weiner(in), Heuler(in). 2. h a. Leichenführer *m*; ‿se *f.* Klageweib *n*. III. ‿se *s/f.* 1. ‿ses *pl.* Trauerbinden, -manschetten. 2. zo. Art Rüsselkäfer *m* (Curculio).

**pleureux** ‖, ‿se F ↘ (plö-rö', ‿ö'ſ) [pleur] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. weinerlich. 2. verweint. II. *s.* Weiner(in), Greiner(in) (Boil.).

**pleurite** (plö-ri't) [grch.] *s/f.* path. Brustfell-Entzündung.

**pleurnicher** ‖ F (plör-nĭ-sche') [pleurer] (1)a. *v/n.* 1. ein weinerliches Gesicht machen, sich weinerlich geberden, P greinen, flennen. 2. *fig.* Krokodi'ls-Thränen weinen (Schmerz heucheln; Dlv.).

**pleurnicherie** F (plör-nĭ-sch'rī') *s/f.*, ‿ment (‿schmą̄') *s/m.* Gewinsel *n*, Geweine *n*, Geflenne *n*; *fig.* Krokodi'ls-Thränen *f/pl.* (Dlv.).

**pleurnicheur,** ‿se F (plör-nĭ-schö'r, ‿ö'ſ) *s.* Greiner(in), Flenner(in); *fig.* Krokodil *n* (vgl. pleurnicher). [ten-…, Brustfell-…

**pleuro…** (plö-ro…) [grch.] in Zsg. Sei-

**pleurobranche** (plö-rŏ-brą̄'sch) [grch.] *s/m.* zo. Seitenkiemer, Schnecken-Gattung (Pleurobranchus). [Brustfellbruch *m*.

**pleurocèle** (plö-rŏ-ßæ'l) [grch.] *s/f.* path.

**pleurodynie** (plö-rŏ-dĭ-nī') [grch.] *s/f.* path. id., rheumatischer Schmerz der Zwischenrippen-muskeln. [path. pleurody'nisch.

**pleurodynique** (plö-rŏ-dĭ-ni'k) [grch.] *a.*

**pleuronecte** (plö-rŏ-næ'kt) [grch.] *s/m.* zo. Scholle *f*, Fisch-Gattung (Pleuronectes).

**pleuro-péricardite,** *pl.* ‿-‿s (plö-ro-pe-rĭ-kăr-di't) [grch.] *s/f.* path. Brustfell- u. Herzbeutel-Entzündung.

**pleuro-(péri)pneumonie,** *pl.* ‿-‿s (plö-ro-(pe-rĭ-)pnö-mŏ-nī') [grch.] *s/f.* path. Brustfell- und Lungen-Entzündung.

**pleurorrhizé,** ‿e ⚘ (plö-rŏr-rĭ-ſe') [grch.] *a.* mit seitlichem Würzelchen.

**pleurosome** (plö-rŏ-ſō'm, L. ‿ßo'm) [grch.] *s/m.* Physiologie: Mißgeburt *f* mit nach einer Seite erweitertem Bauche.

**pleurothotonos** (‿to-tŏ-no'ß, L. ‿no'ß) [grch.] *s/m.* path. Krampf, der den Körper nach einer Seite zieht. [(Ille-et-Vilaine).

**Pleurtuis** ‖ (plör-tüi') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt

**pleutre** P ↘ (plö'tr) [D. poltron] I. *s m.* ero. jämmerlicher Kerl. II. *a.* jämmerlich.

**pleuviner** ‖ F ↘ (plö-wĭ-ne') [pleuvoir] (1)a. *v/n.* fein regnen (Chat.) = pluviner.

**pleuvineux** ‖, ‿se F ↘ (plö-wĭ-nö', ‿ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) fein regnend.

**pleuvoir** (plö-wŏă'r; Chi. 17. sm. warnt vor plu‿) [lt. pluĕre] (8)c. *v/n.* u. *v/imp.* (mit avoir; *fig.* u. um den Zustand zu bezeichnen, mit être) 1. regnen (auch *fig.*); il ‿t es regnet; F ↘ ja Scheibe!; il ‿t à verse, à seaux, par ondées, P comme du chien es gießt in Strömen, P es regnet Bindfaden; F il y ‿t comme dans la rue da regnet es durch; F je n'en ai non plus qu'il en ‿t ich habe Garnichts davon; F comme s'il en ‿vait in gewaltiger Menge; v. dégoutter 1, écuelle 2, escarcelle; F quand il ‿vrait des hallebardes (la pointe en bas) selbst beim abscheulichsten Wetter, F wenn es Keulen regnete; P il a bien plu sur sa friperie, sur sa mercerie er ist sehr heruntergekommen, seine Gesundheit ist zerrüttet, P es hat ihm in die Bude geregnet (vgl. mercerie 1); P ↘ ‿ à verse in schlechter Lage sein, schlecht gehen; P ↘ u. F ‿ des châsses weinen; v. écoute(-)s'il(-)‿t. 2. *fig.* (meist *v/n.*) massenweise herabfallen, regnen: les bombes ‿vaient, il ‿vait des bombes sur les maisons die Bomben regneten auf die Häuser; F d'où cet enfant est-il plu? woher ist dieses Kind herein geschneit? 3. regnen lassen (Laft. IV. 4; Boe.). 4. zu'strömen, in Menge ankommen: l'argent ‿t chez lui bei ihm regnet es Geld; il ‿t des chansons es kommen eine Masse Lieder heraus; *abs.* ↘ je ferai ‿ ich werde Dich (mit Geld) bedenken; il ne ‿vra plus dann ist es mit dem Segen aus; ↘ nous ‿vrons chez vous wir werden einmal bei Euch einfallen, hereinschneien.

**plèvre** (plæ'wr) [grch.] *s/f.* an. Pleura, Brustfell *n*; ‿ costale Rippenwand; ‿ pulmonaire Lungenwand des Brustfells.

**plexiforme** (plæ-kßĭ-fŏ'rm) [grch.-lt.] *a.* an. geflecht-ähnlich.

**plexipède** ⚘ (plæ-kßĭ-pæ'd) [grch.-lt.] *a.* flechtstielig (mit einem Stiele, der wie geflochten aussieht). [xus] *s/m.* an. Geflecht *n*.

**plexus** (M-Cz. 356: plæ-kßü'ß) [lt. ple-

**Pleyben** (plæ-bæ'n, Larousse: ple-bæ̃') npr. m. id. n. fr. Ort (Finistère).

**Pleyel** (plæ-iæ'l, Pläl; Ls. T. Aufl. 60: ple-iæ'l) npr. m. id., Komponist und Pianofabrikant (†1831); s/m.: un p‿ e. Flügel v. ‿.

**pleyon**‖ (plæ-iǫ') [a/f. pleyer = plier] s/m. Gärtnerei: 1. Stroh-band, -decke f. 2. Weidenband n. 3. lange, schwanke Holzstange (= plic I). 4. lange, unverschnittene Weinrebe.

**pli** (pli), Lm. ✝ **plis** sg. [lt. plicāre] I. s/m. 1. Falte f: faire des ‿s Falten werfen; ne pas faire un (petit) ‿ faltenlos sein, (von einem Kleide) glatt sitzen, fig. von selbst gehen, glatt abgehen; l'habit a pris son ‿ die Falten gehen nicht mehr aus dem Kleide (heraus); ne point faire de ‿ glatt anliegen; (il ressemble au camelot.) il a pris son ‿ er wird nicht mehr anders; fig. le ‿ est pris daran läßt sich Nichts mehr ändern; fig. prendre un faux ‿ eine falsche Richtung annehmen. 2. Faltung f; Art f einen Brief zu falten; Umschlag, Kouve'rt n: sous ce ‿ anliegend, beigeschlossen (vgl. enveloppe 1); auch Brief; ‿ cacheté geheimer Befehl, der erst auf hoher See rc. geöffnet werden darf. 3. Wendung f: donner un bon ‿ à qc. einer Sache eine gute Wendung geben, et. gut einleiten. 4. Runzel f. 5. fig. les ‿s (et les replis) du cœur die verborgensten Winkel pl. des Herzens. 6. Biegestelle f, Bug; ‿ du coude Ell(en)bogenbug. 7. Reitkunst: ‿ de l'embouchure Gelenk n am Mundstücke des Gebisses; ‿ du pâturon Biegestelle f, Bug der Fessel; mettre un cheval dans un beau ‿ einem Pferde eine gute Biegung geben (vgl. plier I. 4). 8. ⊙ einspringender Winkel einer Mauer; Buchbinderei: Falz; Tuchfabrikation: faux ‿ Schrippe f (durch das Walken entstandener Riß im Tuche). 9. ⚔ ‿ de terrain Vertiefung f in einem Terrain; Artillerie: ‿s pl. d'une boîte à balles Federn f/pl. einer Kartä'tschbüchse. 10. ⚓ ‿ de câble = roue de câble; Scheibe f eines aufgeschossenen Taues; Bucht f. II. ↘ int. heidi'! des ‿s! ja Kuchen! (= navet 5 b). Hom. plie von plier.

**pliable** ↘ (pli-a'bl) [plier] a. (meist nach dem s.) 1. biegsam, geschmeidig. 2. fig. beugsam, lenksam. Syn. v. pliant I.

**pliage** ⊙ (pli-a'ǵ) [plier] s/m. 1. Biegen n, Falten n. 2. Faltenschlag. 3. Aufwinden n der Kette auf den Baum; ✾ v. peigne 5. 4. Buchbinderei: Falzen n, Zusammenlegen n. 5. ‿ de la poudre de chasse Einrollen n des Jagdpulvers in Päckchen.

**pliant**‖ m, ‿e f (pli-ą', ‿ą't) [plier] I. a. (nur nach dem s.) biegsam, geschmeidig (auch fig.); (siége) ‿ (auch s/m.) Klapp-Sessel m; table ‿e Klapp-Tisch m. Syn. ce qui est *pliable* est seulement susceptible d'être plié; ce qui est *pliant* plie ou a été plié. II. ‿ s/m. 1. ch. ‿s pl. Leimruthen f/pl. (= perche I. 2 a). 2. ⊙ Weberei: Faltenleger

**plica** ↘ (pli-ka') s/m. = plique 1. [(Apparat).

**plicacé, ‿e** ⚘ (pli-ka-ße') [lt.] a. und ‿s ⓢb. s/m. pl. zo. Faltenschnecken f/pl.

**plicatif, ‿ve** ⚘ (pli-ka-ti'f, ‿i'w) [lt.] a. zusammengeknittert.

**plicatile** ⚘ (pli-ka-ti'l) [lt.] a. faltbar.

**plicatipenne** ⚘ (pli-ka-ti-pæ'n) [lt.] a. zo. mit quergefalteten Flügeln (von Insekten).

**plicatule** ⚘ (pli-ka-tü'l) [lt.] s/f. zo. Faltenmuschel (Plicatŭla). [Umbiegung.

**plicature** ⚘ (‿tü'r) [lt.] s/f. Ein-knick m,

**plic et ploc** (plik-ē-plo'k) int. klicke-klack, Nachahmung des Ruderschlages. [gend.

**plicifère** ⚘ (pli-ßi-fä'r) [lt.] a. faltentra-

**plicipenne** ⚘ (pli-ßi-pæ'n) [lt.] a. und ‿s ⓢb. s/m. pl. zo. (Faltenflügler. Netzflügler-Familie f/sg.) mit gefalteten Hinterflügeln.

**plie** (pli) s/f. 1. [L. lt.] zo. Scholle, Fischgattung (Pleuronectes): bsd. ‿ (franche) gemeine Scholle (P. platessa); P ‿ rude Heilbutt m (P. hippoglossus); v. flet.

2. ✾ † id., gewisse Fadenlänge. 3. ⊙ Käsefabrikation: mettre en ‿s die geschabten und getrockneten Käse auf die hohe Kante stellen.

**plié** (pli-e') [plier] s/m. Tanzkunst: Kniebeugung f, -biegung f, Tanz-Bad.

**pliement**‖⊙ (pli-mą') [plier] s/m. Falten n.

**plier**‿ (pli-e') [lt. plicāre] ①a. I. v/a. 1. zusammen falten, in Falten legen, zusammen legen: ‿ un écheveau (sur la main) auf der Hand) eine Docke aufwinden; ‿ une lettre einen Brief zusammenlegen; ‿ du linge Wäsche legen; ‿ un éventail einen Fächer zusammenklappen; v. bagage 1; ‿ les tentes die Zelte abbrechen; fig. P ‿ son paquet sterben; F ‿ la toilette. † ‿ la serviette mit den Sachen seines Herrn heimlich davongehen; P ‿ ses chemises sterben; ‿é en deux gebückt (durch Alter oder Krankheit). 2. biegen, beugen, krümmen; v. épaule 2; ‿ les genoux devant le veau d'or das goldne Kalb anbeten. 3. fig. beugen, bezwingen, gewöhnen; ‿ son esprit seinen Sinn beugen, ändern; ‿ q. à la règle Jemand an Ordnung gewöhnen; ‿ q. à (mit inf.) I. vermögen, zu ... 4. Reitkunst: ‿ (le cou d')un cheval ein Pferd biegen, um den Hals geschmeidig zu machen; ‿ les reins beim Galopi'ren das Hintertheil hergeben, gerade machen. 5. bl. au vol ‿é mit eingeschlagenen, ruhenden Flügeln. 6. ⊙ Buchbinderei: ‿ des feuilles Bogen falzen; Weberei: ‿ la chaîne die Kette aufbäumen. 7. ⚓ ‿ le pavillon das Flaggen-Ende gegen den Flaggenstock festhalten (als Zeichen der Begrüßung); ‿ les voiles die Segel auftuchen (zusammenlegen); ‿ sous voiles krengen (vom Winde auf die Seite gelegt werden). II. v/n. 1. sich biegen, sich krümmen; sich senken unter e-r Last; faire ‿ biegen; prv. il vaut mieux ‿ que rompre besser biegen als brechen; fig. ‿ sous le poids des années unter der Last der Jahre erliegen. 2. fig. nachgeben. III. se ‿ sich biegen rc., gebogen rc. werden.

**pli-étroit**‖ ⊙, pl. ‿s-‿s (pli-ē-trŭä'; ⓢb) s/m. Beuteltuch n für feines Mehl.

**plieur** m, ‿se f (pli-ö'r, ‿ö'ſ) [plier] 1. s. Zusammen-leger(in), Falzer(in); ⊙ Falten-näher m, Faiten-selbst-umbieger m an der Nähmaschine. II. a. u. s/f. ⚘ zo. (chenille) ‿se Wickelraupe f. [Plymouth.

**Plimouth**‖ (M-Cz. 287: pli-mu't) npr. m. =

**plin**‖ (plæ̨) int. ‿, ‿ auch ‿, tan, plan Nachahmung von Bratä'dien auf einer Laute (M.Ma., *Intermède* I.) (vgl. plan IV.).

**Pline** (plin) npr. m. h.a. Pli'nius, römische Schr.: 1. ‿ l'Ancien Pl. der Ältere († 79 nach Chr. bei e-m Ausbruche des Vesuv's). 2. ‿ le Jeune Pl. der Jüngere, Neffe von ‿ 1. († 110).

**plinger**‖ ⊙ (plæ̨-ǵe') ①m. v/a. die Lichtdochte zum ersten Male eintauchen.

**plingeure** ⊙ (L., Lnd.: plæ̨-ǵü'r) s/f. erstes Eintauchen des Lichtdochts (= plongé II. 3).

**plintan**‖ (plæ̨-tą') int. v. plin, plan IV.

**plinthe** ⊙ (plæ̨t) [grch.] s/f. (Laft. auch s/m.) 1. Tafel, Säulenplatte; Fußgesims n; ‿ de mur Mauer-, Gurten-Gesims n; ‿ de menuiserie Leiste am Fuße e-s laufenden Täfelwerkes. 2. Platte; Brücken- u. Wege-bau: fortlaufende, vorspringende Steinschicht an Brückenköpfen rc. 3. Treppen-Vier-eck n; Vier-eck n, Sockel m eines Ofens (v. alaque). *Hom.* plainte. [thi't m (ein Minera'l).

**plinthite** ⚘ (plæ̨-ti't) [grch.] s/f. min. Plin-

**pliocène** ⚘ (pli-ō-ßæ'n) [grch.] a. und s/m. Geologie: (terrain) ‿ jüngere tertiä're Schicht mit Resten noch jetzt lebender Schalthiere.

**plioir** ⊙ (pli-ŭä'r) [plier] s/m. 1. Falzbein n (= couteau à papier). 2. Tisch-, Holz-platte f zum Zusammen-legen der Zeuge. 3. Firstziegel-Form f. 4. Fischerei rc.: Stückchen n gespaltenes Holz oder Rohr zum Aufwickeln von Angelleinen rc. 5. Biegezange f des Kastenmachers für die Scharni're.

**plion**‖ (pli-ǫ') s/m. = pleyon.

**plionnage** ⊙ (pli-ō-na'ǵ) s/m. Art Verzimmerung f kleiner Brunnen.

**plique** (plik) [neu-lt. plica] s/f. 1. path. Weichselzopf m (= plica). 2. ♪ Triller-Zeichen n für den alten Kirchengesang.

**pliquer**‖ (pli-ke') [plique] ①a. se ‿ v/pr. path. den Weichselzopf bekommen: ‿é, ‿ée mit dem Weichselzopfe behaftet.

**plis** (pli(ß)a) s/m. 1. † = poêle. 2. v. pli.

**plissage** ⊙ (pli-ßa'ǵ), ‿ement‿ (‿ßmą') [plisser] s/m. 1. Falten n. 2. Gefaltete n.

**plissé** (pli-ße') [plisser] s/m. 1. (das) Gefälteite; Falte f. 2. ⚘ petits ‿s kleine Blätterschwamm-(Agaricus-)Arten f/pl.

**plissement‿** ⊙ (pli-ßmą') s/m. = plissage.

**plisser‿** (pli-ße') [pli] ①a. I. v/a. (se sich) falten, fälteln, in Falten legen; ‿é, ‿ée faltig, mit Längenfalten, mit Querstreifen. II. v/n. Falten werfen.

**plisseur** (pli-ßö'r) s/m. 1. ⊙ Faltendrücker an einer Nähmaschine. 2. † I., der Wäsche rc. fältelt.

**plisson**‖ (pli-ßǫ') s/m. Art Milchspeise f.

**plissure** (pli-ßü'r) [plisser] s/f. Falten n, Fälteln n; Falten pl., Gefaltetes n; Geologie: Falte. [sthenes, Sohn des Atreus.

**Plisthène** (pli-ßtæ'n) npr. m. myth. Pli-

**pliure** ⊙ (pli-ü'r) [plier] s/f. Buchbinderei: Falzen n. [phore.

**ploas** ⚘ (plō-a'ß) [grch.] s/m. zo. = conopore.

**ploc** (plōk) s/m. 1. Kuh-Haar n. 2. ⚓ Kuhhaar-Theer. 3. Ausschuß-Haar n, -Wolle f. 4. in Gespinnsten ausfasernde Baumwolle. 5. v. plic et ploc. *Hom.* ploque s/f. u. prés. sg. von ploquer. [der Wolle.

**plocage** ⊙ (plō-ka'ǵ) s/m. Kardä'tschen n

**ploequer**‖ (plō-ke') ①a. v/a. = ploquer.

**Ploërmel** (plo-ǻr-mæ'l) npr. m. id. n. fr. St. (Morbihan); v. pardon 6.

**Ploeuc** (Larousse: plō-ö'k) npr. m. id. n. fr. Ort (Côtes-du-Nord). [nistère); v. raz.

**Plogoff** (plō-gō'f) npr. m. id. n, fr. Dorf (Fi-

**ploiement‿**⚔ (plŭā-mą') [ployer] s/m. Verkürzung f der Front durch Abbrechen.

**ploière** ⚘ (plō-iä'r) s/f. zo. Schneckenwanze (Ploiaria). [ⓢb) s/m. = ploye-ressort.

**ploie-ressort**‖ ⊙, pl. ‿‿s (plŭā-rē-ßō'r;

**plomard**‖ (plō-mā'r) s/m. provN. zo. Weibchen n der Schell-Ente (Anas clangŭla).

**plomb**‖ (plǫ) [lt. plumbum] I. s/m. 1. Blei n: de ‿ bleiern; ‿ blanc Hart-Blei n; blanc de ‿, ‿ blanc Bleiweiß n; ‿ blanchi mit Zinn legi'rtes Blei; ‿ brûlé B.-Asche; ‿ chromaté = crocoïse; ‿ corné Hornblei-Erz n; ‿ en culot altes B.; ⊙ ‿ d'épreuve Probi'r-B. zum Kapelliren des Silbers rc.; ‿ filé Blei-draht; ‿ en feuilles Blatt-B.; ‿ frais Frisch-B.; ‿ jaune gelber Blei-spath; ‿ laminé, ‿ en rouleau Rollen-B.; ‿ de mer Wasser-B., Schwefel-Molybdä'n n; mine de ‿ Graphi't (= plombagine 1); ‿ noir Weich-B.; ‿ d'œuvre Werk-B.; ‿ œuvré Blei-waaren f/pl.; ‿ en poudre Blei-Pulver n; ‿ à rabot behobeltes B.; ‿ rouge Rothblei-Erz n; ‿ en saumon Block-B.; ‿ spathique, phosphate de ‿ Blei-spath n; sulphure de ‿ v. mine II. 3; ‿ vert Grünblei-Erz n; ‿ de vitres Fenster-B.; ‿ vitreux Vitrio'lblei-Erz n. 2. fig.: avoir du ‿ dans la tête ein verständiger, gesetzter Mensch sein (vgl. ‿ 4); F il lui faudrait un peu de ‿ dans la tête, provN. il faudrait lui mettre du ‿ dans la manche er ist zu leicht(finnig), zu windig; v. colique II. 1, v. dague 1; ↘ fondre du ‿ müßig gehen; v. cul 1; changer son or en ‿ einen nachtheiligen Tausch oder Handel machen; siècle de ‿ bleiernes (11. und 12.) Jahrhundert; sommeil de ‿ sehr tiefer Schlaf; la justice divine a des pieds de ‿ die göttliche Gerechtigkeit ist langmüthig. 3. Blei-arbeit f an Dächern rc.; Abflußrinne f; ‿ d'enfaîtement First-B.;

les ~s de Venise die Pio'mbi, Blei·dächer n. pl. zu Vene'dig, unter welchen die Gefängnisse waren. 4. Blei n zum Schießen: balle de ~ Blei·kugel f; ~ de chasse = dragée 4; menu ~, grains de ~, cendre de ~ v. cendre 4; ~ à giboyer Birschhagel; F mettre du ~ dans la tête de q. J-m eine Kugel durch den Kopf jagen (vgl. ~ 2); fig. F il n'a ni poudre ni ~ er hat weder zu beißen noch zu brechen. 5. Moden: ehm. Ärmel·, Mansche'tten·Blei n (damit Ärmel oder Manschetten glatter sitzen). 6. Nähstein, Bleikissen n; auch Bleigewicht n an der Uhr; ~ à papier Briefbeschwerer. 7. ✠ Bleizeichen n, bleiernes Siegel, Plombe f. 8. Bleinapf, Abflußschale f für schmutziges Wasser. 9. P Kloa'kengas n; Erstickung f durch Kloakengas; weitS. ↘ Lustseuche f. 10. ⊙ (fil à) ~ (Blei·)Loth n; ~ à niveau Blei·, Setz·wage f; à ~ senk·, loth·recht (vgl. aplomb); Bergbau: ~ de bure Schachtteufe f; Buchbinderei: Mischung f von Graphi't und Leim·Wasser; Gravirkunst: ~ à la main bestimmte Quantitä't geschmolzenen Bleies, auf welche man die zum Abdruck bestimmte Figur bringt; ~ de sûreté Blei·pfropf(en) an e-r Lokomotive; = enveloppe 4; v. lire I. 9. 11. ⚓ ~ (de sonde) Senkblei n; fig. v. jeter I. 3. 12. F a) Kehle f, Gurgel f: jeter dans le ~ verschlingen, hinunterschlucken; b) Stunde f (= plombe). II. P~ npr. m. v. Cantal I. 2.

**plombage** ⊙ (plo-ba'Q) [plomber] s/m. 1. Plombi'ren n, Belegen n, Ausfüllen n, Löthen n mit Blei. 2. Anlegen n eines Bleisiegels. 3. Zusammen·leimen n. 4. agr. Stampfen n, Fest·schlagen n, ·treten n, ·walzen n des losen Ackers. 5. Glätten n des Marmors mit Blei.

**plombagine** ☉ (plo-bä-Qi'n) [lt. plumbāgo] s/f. 1. min. Graphi't m (= mine de plomb). 2. chm. (L. ~n‖ (~Qä') s/m.) Plumbagi'n n, in der gemeinen Bleiwurz (Plumbāgo europæa) enthaltener scharfer Stoff.

**plombaginé**, ~e ♀ (plo-bä-Qi-ne') [lt.] a. und ~es Ⓢb. s/f. pl. Plumbagine'en, bleiwurz·artig(e Pflanzen). [Salz.

**plombate** ☉ (plo-bä't) s/m. chm. bleisaures

**plomb(at)eur** (plo-ba-tö'r, ~bö'r) [plomber] s/m. 1. Siegel·Anleger in der päpstl. Kanzlei. 2. Plombi'rer. [une ~ et mèche 1½ St.

**plombe** F (plōb) s/f. Stunde f (= plomb 12 b);

**plombé** m, ~e f (plo-be') [plomber] I. a. ↘ blei·farbig, ·farben, ·grau. II. ~ s/m. bleifarbiger Anstrich. III. ~e s/f. 1. ehm. verbleiter Pfeil; Bleikeule (= bouge II.). 2. rothe Farbe aus Blei. 3. ⊙ Fischerei: mit Bleikugeln versehene Leine als Netz·Einfassung; Zimmerei: Ab·lothen n, Nehmen n der senkrechten Linie.

**plomber**‿ (plo-be') [plomb] ①a. I. v/a. 1. ausbleien, mit Blei ausgießen od. ausfüllen, belegen, beschweren. 2. ✝ ein Bleisiegel anhängen, anlegen, plombi'ren (= donaner). 3. mit Blei beschweren. 4. ✝ Zähne plombi'ren. 5. mit dem Bleilothe messen, lothen, mit der Setzwage richten. 6. agr. die Erde fest·stampfen, ·treten, zusammen·schlagen; einen Acker walzen; ~ un arbre die Erde um einen frisch gepflanzten Baum festtreten. 7. ⊙ (an einander) löthen; Buchbinderei zc.: mit Graphi't anstreichen; mit Bleiglätte glasi'ren; den Marmor mit dem Blei glätten. 8. ⚓ ~ un couple ein Spant auf den Kiel setzen; navire bien ~é gut mit Blei gefüttertes, schwer belastetes Schiff. 9. P syphili'tisch anstecken. II. v/n. 1. (auch se ~) dunkle, Blei·farbe bekommen. 2. P a) ~ (de la gargoine) schlecht (aus dem Munde) riechen; b) schwer sein, wiegen.

**plomberie** ⊙ (~b'ri') [plomber] s/f. 1. Kunst, Blei zu gießen u. zu bearbeiten. 2. Blei·arbeit, ·werk n. 3. Blei·gießerei, ·hütte.

**plombeur** (plo-bö'r) [plomber] s/m. = plombateur.

**plombeux**, ~se ☉ (plo-bö', ~ö'ſ) [plomb] a. (nach dem s.) chm. oxyde ~ Blei·Oxydu'l n; sulfure ~ Einfachschwefelblei n; v. matte 2.

**plombico...** ☉ (plo-bi-ko...) [plomb] a. chm. in Zssg.: Blei·...; chlorure ~-ammonique Blei·chlori'd·Ammonia'k n.

**plombides** ☉ (plo-bi'd Ⓢb) [plomb] s/m. pl. min. Gruppe f/sg. des Bleies und der ihm ähnlichen Meta'lle, Blei·Erze n. pl.

**plombier**‖ (plo-bie') m, ~ère (~iä'r) f [plomb] I. a. (nach dem s.) min. bleihaltig: pierre ~ère Bleistein m; glace ~ère = ~ III. II. ~ s/m. Ⓢb. Blei·arbeiter, ·gießer, ·händler. III. ~ère s/f. id., feine Glace mit Früchten. IV. P~ères‖ npr. f/sg. id. n oder Plu'mbers n, fr. Bade·Ort (Vosges).

**plombierine** ☉ (plo-bi-ä-ri'n) [Plombières; v. plombier IV.] s/f. chm. Plombieri'n n (= barégine).

**plombier-zingueur**, pl. ~s-~s (plo-bie'-zä-gö'r; Ⓢb) s/m. Blei· und Zink·Arbeiter.

**plombifère** ☉ (plo-bi-fä'r) [lt.] a. min. bleihaltig.

**plombine** ⊙ (plo-bi'n) s/f. = hernetine.

**plombique** ☉ (~bi'k) [plomb] a. chm. in Zssg. Blei...: oxyde ~ Blei·Oxy'd n; sel ~ Blei(Oxy'd)salz n; sulfure ~ Schwefelblei n.

**plombo-...** ☉ (plo-bo...) [lt.] min. in Zssg. blei·...: ~-argentifère blei· und silber·haltig; ~-cuprifère blei· und kupfer·haltig.

**plomboir** ⊙ (~boa'r) [plomber] s/m. Plombi'r·Kolben der Zahn·ärzte (mehr gbr. fouloir I. 3).

**plomée** ⊙ (plō-me') s/f. Steinhauerei: faire les ~s die Außenseite eines Steines bis zur Mitte behauen.

**plommée** ⚔ (plō-me') [plomb] s/f. ehm. große Bleikugel, die man aus den ältesten Geschützen warf.

**plommure** ↘ (plō-mü'r) s/f. = plonnure.

**plon**‖ ⊙ (plo) s/m. (Korbmacher·)Weide f.

**Plon**‖ (plo) npr. m. Henri ~ id., französischer Buchdrucker und Verleger (1806 ———).

**plongé** m, ~e f (plo-Qe') I. ~ s/m. ⊙ Handschuhmacherei: helle Farbe. II. ~e s/f. 1. ⚔ frt. ~e (de parapet) Abdachung, Böschung einer Brustwehr; Senkung, Fall m einer Brustwehrkrone: tirer de ~e, par ~e von oben herunter schießen. 2. weitS. steiler Abfall (zB. des Meeresbodens). 3. ⊙ = plingeure.

**plongeant**‖, ~e (plo-Qa', ~ā't) a. (nach dem s.) 1. tauchend (auch fig.). 2. von oben nach unten zu gesenkt; ⚔ feu ~ bohrendes Feuer, abwärts gerichtetes Feuer; v. fichant 2; tir ~ Schuß m in hohem Bogen, der steil niederfällt, Bohrschuß m; vue ~e Tiefblick m, Aussicht f von oben herab in die Tiefe.

**plongement**‿ (plo-Q'mā') s/m. 1. ↘ Eintauchen n. 2. ☉ Geologie: Fallen n der Schichten. 3. ⊙ Eisenbahn: Stauchen n der Maschi'ne auf den Schienen. [e-r Stickmaschine.

**plongeoir** ⊙ (plo-Qoa'r) s/m. Nadelrahmen

**plongeon**‖ (plo-Qo') s/m. 1. zo. a) Meertaucher, Wasservögel-Gattung (Colymbus): ~ cat-marin, ~ à gorge rouge nördl. M. (C. septentrionalis); ~ à gorge noire, petit ~ a'rktischer M. (C. arcticus); grand ~, ~ imbrim Pola'r·M. (C. glacialis); v. perroquet 3 b; faire le ~ aa) untertauchen; bb) fig. F sich ducken, wenn geschossen wird; nachgeben, fig. die Segel einziehen; sich aus dem Staube machen; F aus dem Klub fortbleiben (von neu Verheiratheten); cc) F auf dem Todtenbette beichten; sterben; b) ↘ = manchot III. 1. 2. (Unter·)Tauchen n; Kopfsprung. 3. ⊙ Feuerwerkerei: Wasser·kegel, ·schwärmer.

**plonger**‿ (plo-Qe') ①m. I. v/a. 1. (unter·)tauchen: ~ de la chandelle Lichte ziehen. 2. ~ dans qc. in et. stecken, stoßen, stürzen; versenken: fig. ~ un (le) poignard dans le sein de q. J. durchbohren, fig. J. tief betrüben; ~ q. dans la douleur J. in Schmerz und Trauer versenken; ~ q. dans le malheur J. in's Unglück stürzen; fig. ~é dans le sommeil in Schlaf versunken. 3. † ~é tief grüßend (Sév.). II. v/n. 1. untertauchen, untergehen: ♀ ~é, ~ée unter dem Wasser wachsend; auch = immergé. 2. sich auf, in et. herab·lassen: ~ sur sa proie über seine Beute herstürzen. 3. sich senken, in die Tiefe gehen: fig. la vue ~e sur une vallée der Blick erstreckt sich, schweift über ein Thal; aller en ~eant von oben nach unten gehen; nous pouvons ~ dans la rue wir können bis auf die Straße herabsehen. 4. Geologie und Bergbau: (ein)fallen (von Gebirgsschichten). 5. ⚔ ~, tirer en ~eant nach unten schießen (= tirer par plongée): batterie qui ~e Batteri'e mit Bohrfeuer. 6. ⚓ = caler II. 1, tanguer. III. se ~ 1. sich tauchen: fig. se ~ dans le sang de q. sich in J-s Blute baden; fig. F ↘ se ~ dans la fontaine de Jouvence Toile'ttenkünste anwenden, um jünger zu erscheinen. 2. sich stürzen, sich versenken (v. baigner III. 2): se ~ dans la débauche sich (wüsten) Ausschweifungen hingeben; se ~ dans la douleur in Schmerz versinken, sich dem Schmerze überlassen; † se ~ en (des) remerciements von Dank überströmen. IV. ‖ s/m. Tauchen n.

**plongeur** (plo-Qö'r) I. s/m. 1. Taucher: v. cloche 8. 2. Abwäscher des Tischgeschirrs in Restauratio'nen. 3. (auch a. oiseaux) ~s pl. Taucher·Vögel pl. 4. ⊙ Mönchs·, Taucher·, massi'ver Pumpen·Kolben (= piston(-)~); Papierfabrikation: Büttknecht, Schöpfer (= ouvreur II.). 5. F ärmlicher, zerlumpter Kerl. II. a/m. 1. in Zssg. Taucher·...: v. bateau 1; pigeon ~ Kap·Taube f, ka'pischer Sturmvogel (Procellaria capensis). 2. ⊙ piston ~ Druckkolben (v. ~ I. 4).

**plongeure** ⊙ ↘ (plo-Qü'r) [plonger] s/f. Papierfabrikation: Eintauchen n der Form.

**plonnure** ↘ (plō-nü'r) s/f. glasi'rtes Geschirr (= plommure).

**Plon-Plon**‖, a. **Plonplon**‖ (plo-plo') npr. m. id., Spitzname des prince Napoléon (v. Bonaparte 10).

**ploque** ⊙ (plok) [dtsch.] s/f. Spinnerei: 1. Rokken m, Wocken m (= boudin 4, loquette 4). 2. Blatt n farbiger Wolle. Hom. v. ploc.

**ploquer**‖ (plo-ke') ①a. I. v/a. 1. ⊙ ~ les laines verschiedenfarbige Wolle mischen; ~é, ~ée mit Baumwollen·Flocken bedeckt. 2. ⚓ ein·, an·placken (Kuhhaare und Papier an den Schiffsboden kleben, um darüber die Spickerhaut zu legen). II. se ~ ⊙ sich wirren (von der Wolle). [Art Kardä'tsche.

**ploqueresse** ⊙ (plo-k'ræ'ß) s/f. Breckkamm m,

**plot**‖ (plo) s/m. 1. prov. Klotz, Block. 2. † Henkerblock. 3. ⊙ Messingblock, auf dem der Uhrmacher nietet; Weberei: = giotto.

**plotères** ☉ (plō-tä'r Ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. 1. Tauchvögel. 2. Tauchwanzen f/pl.

**Plotin**‖ (plō-tä') m, ~e (~i'n) f h.a. I. ~ npr. m. Ploti'nus, neu-plato'nischer Philosoph (3. Jh. nach Chr.). II. ~e npr. f. Ploti'na, Gattin des Traja'n.

**Plouagat**‖ (Lnd. plu-ā-ga') npr. m. id. n, fr. St. (Côtes-du-Nord).

**Plouaret**‖ (Lnd. plu-ā-ræ') npr. m. id. n, fr. St. (Côtes-du-Nord).

**Plouescat**‖ (Lnd. plu-æ-ßka') npr. m. id. n, französische Stadt (Finistère).

**plouf** (pluf) int. id., Klatsch!; faire ~ übel klingen (Veuillot 235).

**Plougastel-Daoulas** (Lnd. plu-gā-ßtæl-da-u-la'ß) npr. m. id. n, fr. Stadt (Finistère).

**Plouguenast** (Larousse: plu-gnä'; Lnd. ~ä'ßt) npr. m. id. n, fr. Stadt (Côtes-du-Nord).

**plouter**‖ ⊙ (plu-te') ①a. (B.) = ploutrer.

**ploutre** ⊙ (plū'tr) s/m. agr. (Acker·)Walze f.

**ploutrer**‖ ⊙ (plu-tre') ①a. v/a. agr. mit der Walze zermalmen.

**ployable** (ploā-ja'bl; L. plō-~) a. biegsam.

**ployage** ⊙ (plŭă-jă'ʒ) s/m. Beugen n, Krümmen n.

**ployant** (‿jă') m, ‿e (‿jă't) f. I. a. ⓐa. biegsam, nachgiebig. II. ‿ s/m. 1. † Klapp-Sessel (jetzt pliant I.). 2. F Brieftasche f.

**ployer**‿ (plŭă-jé'; L. plŏ-jé'; nach Vg. ehm. bei Hofe plæ-jé') [lt. plicāre] ①i. I. v/a. 1. zs.-falten, -legen. 2. biegen, beugen, krümmen; v. genou I. 1. 3. fig. beugen, zum Nachgeben zwingen. 4. ⊙ Zimmerei: die Verbindungshölzer aus ea. nehmen und aufstapeln. II. v/n. sich biegen, fig. sich beugen. III. se ‿ à qc. sich in et. fügen.

**ploye-ressort** ⊙, pl. ‿‿ (plŭă-r'-ßŏ'r) s/m. Büchsenmacherei: Feder-eisen n, -bieger (= ploie-ressort).

**ployure** (plŭă-jü'r, L. plŏ‿) s/f. † pli.

**plu** (plü) part.p. von plaire und von pleuvoir. Hom. v. plus. [Pferd n.

**pluche** (plüsch) s/f. 1. = peluche. 2. † préc.

**pluché** & (plü-sché') = peluché &.

**plu(c)hoter** (plü-schŏ-té', ‿tŏ‿) ①a. v/n. provN. Körnchen aufpicken; fig. sich die Bissen ‿geziert heraussuchen (B.).

**pluie** (plüi) [lt. pluvia] s/f. 1. Regen m: ‿ fine Staub-R.; v. ennuyeux I.; il tombe de la ‿ es regnet; temps de ‿ regnerisches Wetter; le temps est à la ‿ das Wetter ist regnerisch; craint la ‿! vor Nässe zu bewahren! (Aufschrift auf Frachtstücken); ‿ de diamants Kopfschmuck m von Diama'nten und Perlen; jour de ‿ Regentag m. 2. fig. s'en aller en ‿ zu Wasser werden; F ↘ être à couvert de la ‿ sein Schäfchen im Trocknen haben; faire la ‿ et le beau temps über Alles verfügen, fig. der Herr sein; se jeter dans l'eau de peur de la ‿ aus Furcht vor einer Gefahr sich in eine größere stürzen (v. eau 3); se mettre à l'abri de la ‿ F sein Schäfchen in's Trockne bringen; parler de la ‿ et du beau temps von gleichgültigen Dingen reden; prv. après la ‿ le beau temps auf Regen folgt Sonnenschein; v. abattre I. 1. 3. myth. ‿ d'or Gold-R. (in dessen Gestalt Ju'piter die Da'naë besuchte); fig. reichliche Goldspende. 4. ✿ ‿ d'or, ‿ d'argent Gold-, Silber-R., Kegelschnecken-Arten (Conus japonicus und C. mindanus). 5. ⊙ Feuerwerkerei: ‿ de feu Feuer-R. [pleupleu.

**plui(-)plui**, pl. ‿‿s (plüi-plüi'; ⓢb) s/m. =

**plumage** (plü-ma'ʒ) [plume] s/m. Gefieder n; fig. de ce ‿ von diesem Schlage.

**plumail**, pl. ‿aux (plü-ma'j; ‿mō' ⓢb) [plume] s/m. 1. Federbesen. 2. † = plumet 2 (Laft. 4. 6).

**plumaire** ⚘ (plü-mä'r) [lt.] a. in Zssg. Feder-...: œillet ‿ Federnelke f (Dianthus plumarius).

**plumard** ⊙, Poit. ‿t (plü-ma'r; ⓢb) s/m. Balken mit einem Loch in der Mitte für den Drehzapfen der Mühlwelle.

**plumasseau** (plü-mă-ßō') [lt. pluma] s/m. 1. Federbesen, Flederwisch; Federbüschel. 2. Gefieder n eines Pfeiles. 3. chir. Bäuschchen n Charpie; Federmeißel. 4. vét. in die Nasenlöcher gesteckte Federn f/pl. 5. ♪ Kiel an Klavier-Zange'nten.

**plumasserie** (plü-mă-ß'ri') s/f. Handel m mit Schmuckfedern, Feder-schmückerei, -schmücker-Kunst; ouvrage de ‿ Federschmuck-Arbeit.

**plumassier**, ‿ère (plü-mă-ßjé', ‿ßjä'r; ⓢb) s. (A. nur s/m.) Federschmücker(in), Schmuckfeder-Arbeiter(in), -Händler(in).

**plumatelles** ✿ (plü-ma-tæ'l ⓢb) s/f. pl. zo. Feder-Poly'pen m/pl.

**plume** (plüm) [lt. pluma] s/f. 1 Feder: comme une ‿ federleicht; fig. F il a eu de ses ‿s er hat ihn beim Spiele gerupft; fig. jeter la ‿ au vent et. auf gut Glück ankommen lassen; v. aile 2, bec I. 1, crapaud 2, laisser I. 1, paon I., parer III. 1; fig. ↘ perdre la plus belle ‿ de son aile sein Bestes verlieren; se sentir plus léger qu'une ‿ sich federleicht, munter fühlen; h.m. dames à ‿ adelige Damen pl., welche Napoleon I. mit s-n neu ernannten Herzögen rc. verheirathete; n'être pas de ‿ sehr schwer sein. 2. coll. Federn pl.; ehm. Abgabe an Geflügel von einem Gute; v. lit 1; menue ‿ Flaum m, Daunen pl.; être (dressé) au poil et à la ‿ a) ch. auf Hasen wie auf Federwildprett abgerichtet sein (von Hunden und Falken); b) fig. ↘ ebenso gut in Versen, als in Pro'sa schreiben; F in allen Fächern brauchbar, F in alle Sättel gerecht sein; c) st.libre: der natü'rlichen und widernatü'rlichen Liebe fröhnen; v. Beauce; mettre de la ‿ dans un oreiller ein Kopfkissen stopfen; quitter la ‿ aus dem Bette steigen; la viande sent la ‿ das Fleisch hat noch einen Rohgeschmack; prv. v. oiseau I. 1; v. geai; provN. ‿ du bon Dieu Schmetterling m. 3. Schmuck-, Strauß-Feder; fig. c'est une ‿ à son chapeau das schmeichelt seiner Eitelkeit. 4. (Schreib-) F.; ‿ artificielle, ‿ métallique, ↘ ‿ d'acier, ‿ de fer Stahl-F.; ‿ aspirante, ‿ sans fin sich selbst füllende F.; ‿ géométrique geome'trische F. (Instrument zum Ziehen krummer Linien); la ‿ à la main mit der Feder in der Hand; beim Schreiben, Dichten: laisser aller sa ‿ seiner Feder freien Lauf lassen; v. bout 1, charger I. 11; à coups de ‿ nur auf dem Papiere; v. course 1; au courant de la ‿ nach der Laune der Feder, ohne Überlegung, ohne Arbeit; v. mettre I. 1; passer la ‿ sur qc. = biffer 1, raturer; poser la ‿ zu schreiben aufhören; v. tailler I; tenir la ‿ die Feder führen; nach J-s Dikta't schreiben; ehm. avoir la ‿ die angeblich eigenhändigen Briefe des Königs mit genauer Nachahmung seiner Handschrift schreiben; la ‿ me tourne dans les doigts ich nehme Anstand zu schreiben; fig. lettre écrite sur la ‿ des vents nur Unwichtiges enthaltender Brief; F ↘ se moquer à ‿ que veux-tu sich ganz gehörig lustig machen. 5. Handschrift; Schreiber-Arbeit; ehm. auch Verwaltungs-Amt n; gens de ‿ F Federvolk n; homme de ‿ Schriftsteller m; ⚓ † officier de ‿ Schiffs-, Hafen-Schreiber m. 6. Schreib-art, Schriftstellerei; † je n'ai qu'un trait de ‿ ich lasse m-r Feder freien Lauf (Sév.); v. guerre 1. 7. Schriftsteller m (bsd. Prosa'iker). 8. Falknerei: donner une ‿ à l'oiseau einem Falken das befiederte Jägerrecht geben. 9. ⚘ a) † = plumule 1; b) ‿ de paon Fächer-Wassermoos n (Corallina pavonia). 10. ✿ min. ‿ de paon Feder-Acha't m. 11. zo. ‿ marine Seefeder, Poly'pen-Gattung (Pennatŭla). 12. ⊙ Bleigießerei: Kupferstück n an einem Ende einer Röhrenform; cuire à la ‿ Zucker zur feinen Fadenprobe kochen, zäh kochen.

**plumeau** (plü-mō') [plume] s/m. 1. Federbesen mit einem Stiele. 2. Federbüchse f; Schreibkästchen n. 3. Feder-Deckbett n (L.). 4. ⚘ ‿ d'eau Wasserfeder f, Sumpf-Hotto'nie f (Hottonia palustris). 5. ⊙ Blumenfabrik: Federchen n zur Bildung der künstlichen Blumenstempel.

**plumée** (plü-mé') [plume] s/f. 1. ↘ eine Feder voll Tinte. 2. Federmenge eines gerupften Vogels. 3. faire la ‿ Gänsen rc. die Daunen ausrupfen. 4. fig. F Prellerei, Rupferei. 5. ⊙ Aushöhlung, Höhlung eines Steines (= plomée); faire une ‿ e-n Steinriß, einen Schlag machen (an den Kanten eines Steines entlang einen Streifen als Lehre behauen). [thus plumārius).

**plumelle** ⚘ (plü-mæ'l) s/f. Federnelke (Dian-

**plume-nigaud** F ↘, pl. ‿‿s (plüm-ni-gō'; ⓢb) s/m. Beutelschneider.

**plumer**‿ (plü-mé') [plume] ①a. I. v/a. 1. einen Vogel rupfen (= déplumer I.): ‿ dans l'eau chaude die Federn abbrühen; fig. F ‿ q. (au jeu) J. (beim Spiele) rupfen, ausbeuteln, P ausmisten; v. crier I. 1. 2. prov. ‿ un rameau einen Zweig abrinden; ‿ un fruit eine Frucht abschälen. 3. ⊙ Fischerei: ‿ un roseau die Blätter von einem Schilfrohre abschneiden; Gerberei: abhaaren. II. se ‿ 1. gerupft werden. 2. fig. einander rupfen. [Tulpen-Sorte.

**plumerolle** (plü-m'rŏ'l) s/f. Gärtnerei: id.,

**plumet** (plü-mæ'; ⓢb) [dim. von plume] s/m. 1. Hutfeder f. 2. Federbusch bsd. der Soldaten; fig. F a) Rausch: avoir son ‿ angerissen sein; b) glänzendes, lockendes Spielzeug. 3. † junger Solda't; coll. † Kriegsleute pl. 4. ⚓ ‿s de pilote Windfedern f/pl., Federn f/pl. e-s Verklickers.

**plumeté**, ‿e (plü-m'té') [plumet] a. 1. bl. feder-artig gestickt, federbusch-artig getüpfelt. 2. im Mittel-alter: (ouvrage) ‿ (auch s/m.) feder-artig verzierte Arbeit.

**plumetis** (plü-m'ti' ⓢa) [plumet] s/m. sg. 1. Federstickerei f. 2. † erster Entwurf eines Schreibens n. [Wollenzeug.

**plumette** ✿ (plü-mæ't) s/f. id., leichtes

**plumeur** (plü-mö'r) [plumer] s/m. Rupfer (J., der Geflügel auf dem Markte rupft).

**plumeux**, ‿se (plü-mö' ⓢa, ‿ö'ſ) a. 1. ↘ federig; aus Federn gemacht; federicht. 2. ⚘ federig, der Länge nach mit feinen Härchen besetzt (von Haarkronen). 3. ✿ min. federförmig (von Krystallen). 4. ✿ zo. gefiedert, federförmig (von Fühlern mancher Schmetterlinge).

**plumi**... (plü-mi ...) [lt.] in Zssg. Feder-...

**plumicolles** ✿ (plü-mi-kŏ'l ⓢb) [lt.] s/m.pl. zo. Tag-Raubvögel mit befiedertem Halse.

**Plumier** (plü-mjé') npr. m. Charles ‿ id., fr. Bota'niker († 1706); v. dorade I. 2.

**plumifère** (plü-mi-fä'r) [lt.] I. a. ✿ zo. Federn tragend oder erzeugend, Feder-... II. * s/m. co. Schreiber.

**plumigère** (plü-mi-ʒä'r) [lt.] I. a. 1. ✿ zo. befiedert, Feder-... 2. co. nation ‿ Schreibervolk n. II. s/m. co. Federfuchser (Balz.).

**plumipèdes** ✿ (plü-mi-pæ'd ⓢb), ‿tarses (‿ta'rß ⓢb) [lt.] s/m. pl. zo. Federfüßler (Vögel mit bis zur Ferse befiederten Füßen).

**plumitif** (plü-mi-ti'f) m, ‿ve (‿ti'w) f [lt. primitivus] I. ‿ s/m. 1. Konze'pt n, Origina'l n, U'rtext der Gerichts-Protokolle; tenir le ‿ das Protoko'll führen. 2. F Federfuchser. II. a. F canaille ‿ve niederträchtige Schreiberseele (Bm.).

**plumon** (plü-mõ') s/m. Feder-Deckbett n für die Füße (Revue des Deux Mondes 15./12. 1870, 668).

**plumotage** ⊙ (‿mŏ-ta'ʒ) s/m. Anfrischen n des Thones auf den Zuckerhut-Formen.

**plumoter** ⊙ (‿té') ①a. v/a. u. v/n. den Thon auf Zuckerhut-Formen wieder anfrischen.

**plum-pudding**, pl. ‿‿ (L. plŏm-pu-di'ng) [engl.] s/m. id. (spr. plö'm-püd-ding), Pudding mit großen Rosi'nen.

**plumulaire** ✿ (plü-mü-lä'r) [lt.] s/m. zo. Feder-Poly'p (Plumularia).

**plumule** ✿ (plü-mü'l) [lt.] s/f. 1. ⚘ = gemmule 1. 2. zo. Flaumfeder, Daune.

**plupart** (plü-pa'r) [† la plus part] s/f. der größte Theil; die Meisten pl.; abs. die meisten Menschen m/pl.; la ‿ disent, la ‿ du monde dit, la ‿ des hommes disent die meisten Menschen sagen; (auf la ‿ abs. bezogenes a. ist m/pl.: la ‿ emportés par leurs passions die Meisten, fortgerissen durch ihre Leidenschaften; auf la ‿ mit gén. bezogenes a. richtet sich nach dem gén.: la ‿ de ces dames sont belles die meisten dieser Damen sind schön); advt. la ‿ du temps in den meisten Fällen, (die) meist(e Zeit), meistens; † la ‿ de la nuit den größten Theil der Nacht; pour la ‿ (weniger gut: la ‿ ohne pour) größten-, meisten-theils. Syn.

*la plupart* dit un nombre d'objets; *la plus grande partie*, une partie d'un tout.

**pluralisation** ‖ ♁ (plü-ra-li-ſa-ßig') *s/f. gr.* Bildung des Plura'ls.

**pluraliser** ‿ ♁ (plü-rä-li-ſe') [lt. plurālis] ①a. *gr.* I. *v/a.* von einem Worte den Plura'l bilden, ein Wort in die Mehrheit setzen. II. **se** ~ einen Plura'l haben, im Plura'l gebraucht werden.

**pluralité** (plü-rä-li-te') [lt.] *s/f.* 1. Mehrheit: ~ (des voix) Stimmen-Mehrheit (jetzt mehr gbr. majorité); ↘ ~ absolue absolu'te Mehrheit (aus mehr als der Hälfte Stimmen); ~ relative relati've Stimmen-Mehrheit (mehr Stimmen enthaltend, als jede der andern Kandida'ten). 2. Vielheit: ~ des acceptions Mehrdeutigkeit; ~ des femmes Vielweiberei (= polygamie). 3. ↘ *gr.* Plura'l *m*, Mehrheit, Mehrzahl.

**pluri...** (plü-ri...) [lt.] in Zsſg. mehr-...

**pluridenté**, ~e ♁ (plü-ri-dg-te') [lt.] *a. zo.* mehrzähnig.

**pluriel**, ~lelle (plü-rië'l, ~ië'l; ⑯; A. auch ~rië' als *s/m.*), vor Vg. ~ier ?(~rië') [lt. plurālis] *a. gr.* in der Mehrzahl; (nombre) ~ (auch blos ~ *s/m.*) Plura'l(is); au ~ im Plura'l; terminaison ~ielle Plura'l-Endung *f.*

**pluriflore** ⚘ (plü-ri-flö'r) [lt.] *a.* mehrblumig.

**plurilobé**, ~e ⚘ (~lö-be') [lt.] *a.* mehrlappig.

**pluriloculaire** ⚘ (plü-ri-lö-kü-lä'r) [lt.] *a.* mehrfächerig.

**pluriovulé**, ~e ⚘ (plü-ri-o-wü-le') [lt.] *a.* [mehr-eiig.

**pluripartite** ⚘ (plü-ri-pär-ti't) [lt.] *a.* mehrmals getheilt.

**pluriséminé**, ~e ⚘ (~ße-mi-ne') [lt.] *a.* [mehrſamig.

**plurisérié**, ~e ♁ (plü-ri-ße-ri-e') [lt.] *a.* mehrreihig.

**plurivalve** ⚘ (~wä'lw) [lt.] *a.* mehrklappig.

**plus** (Aussprache. Vgl. Fo. 294, M-Cz. 356, L. *u.*: I^te^ Regel: sprich **plüß** wo eine Pause nothwendig, gleichviel, ob vor *vo.*, vor *cons.* oder zu Ende des Satzes. — II^te^ Regel resp. Ausnahmen von I.: **a)** spr. **plü** (vor *vo.* **plüſ**...): 1) in au ~, non ~, sans ~, tout au ~; 2) in der verneinenden Bedeutung „nicht, kein(e) mehr": plus (plü) de jeux! je ne t'aime plus (plü); on ne peut plus (plü); 3) in der Bedeutung „je mehr ... desto": plus (plüſ...) il me tourmente, plus (plü) je l'aime; 4) wenn que in der Vergleichung nicht unmittelbar folgt: sa maison est *plus* (plü) grande *que* la mienne; 5) in le ~: im Superlativ, sofern letzteres in der Mitte des Satzes: l'or est le plus (plü) précieux des métaux, parce qu'il en est le plus (plü) pur; **b)** irrig ist die Aussprache in einigen adverbialen Redensarten und in le plus als *s.*; **c)** † und jetzt noch P **pü**. III. Bindung: überall statthaft, wo keine Pause nothwendig; alsdann immer **plüſ** ..., selbst wo vor *cons.* **plüß** gesprochen wird. [lt.]

Inhalt: I. *adv.* 1. mehr. 2. mit dem *art.* oder *pr/ps.* 3. ne ... pas ~ ... que. 4. ~ de (↘ que). 5. wieder. 6. *abs.* ferner. 7. sans ~. 8. tant et ~. 9. ~ ... (et) ~. 10. non ~. 11. de ~ en ~. II. *s/m.* 1. das Mehr, das Meiste. 2. *advt.* 3. ♁ Algebra. *Hom.*

I. ***adverbe.*** 1. mehr; zur Bildung des *cmpr.*: ~ (plü) riche que moi reicher als ich; il est ~ (plü) riche que tu ne crois er ist reicher, als Du glaubst (v. ne 5 d); ⁘ vous avez ~ (plü) faim que vous *ne* pensez *pas* Ihr seid hungriger als Ihr denkt oder meint (M.E. IV. 3): ~ (plü) tôt eher, früher (vgl. plutôt); il a ~ (plü) de vertu que ... er hat mehr Tugend, als ...; tous ~ (plüſ) entêtés les uns que les autres Einer immer noch eigensinniger als der Andere; n'être pas ~ (plü) (ravi) que de voir ... äußerst (entzückt) sein, zu sehen ... (M.); on ne peut ~ (plü) im höchsten Maße, äußerst; ~ (plüſ) encore noch lieber, vorzugsweise; mille ans et ~ (plüß) 1000 Jahre oder länger; *prv.* femme sage est ~ (plüß) que femme belle ein sittsames Weib steht höher, als ein schönes Weib; rien de ~ (plüſ) utile que ... Nichts ist nützlicher, als ...; quoi de ~ (plüſ) agréable? was giebt es Angenehmeres?; P ~ (plü) souvent! a) das fehlte noch! nie! b) als *s/m.* (plüß) P ↘ Pup (= pet). Syn. v. davantage. 2. mit *art.* oder *pr/ps.* zur Bildung des *sup.*: le ~ (plü) grand der größte; son ~ (plü) beau cheval sein schönstes Pferd; *abs.* le ~ (zu Ende des Satzes plüß) am meisten; le ~ (plü) (d'honneur) am meisten (Ehre); ↘ mit *art. indéfini*: une sottise la plus (plü) grande du monde od. des ~ grandes die größte Dummheit von der Welt; c'est ce qu'il y a de ~ (plü) positif das ist das Allersicherste, F das steht baum-, bomben-fest; la manière la ~ (plü) d'usage die gebräuchlichste Art; le ~ (plüſ) homme de bien der redlichste Mann; le ~ (plü) commodément (qu'il a été) possible so beque'm als möglich (↘ und ⁘ ohne possible); les ~ (plü) jolis possible so hübsch als möglich; le ~ (plü) tôt sera le mieux je früher, desto (oder um so) besser; au ~ (plü) tôt frühestens; au ~ (plü) tard spätestens; † oder *poët.* ohne le: ce n'est pas ce qui ~ (plü) m'embarrasse Das hindert mich nicht am Meisten (Co.). 3. **ne ... pas ~ ... que**: il n'est pas ~ (plü) riche que moi: a) er ist nicht reicher als ich; b) wir sind beide nicht reich; ne ... ~ (plü) nicht mehr; je ne vous reverrai ~ (plü) ich werde Euch nicht wiedersehen; je n'ai ~ (plü) d'argent ich habe kein Geld mehr; n'en pouvoir ~ (plü) (de chaleur die Hitze) nicht länger ertragen können; il n'est ~ (plü) er lebt nicht mehr; ne ... ~ que ... nur noch; je n'ai ~ (plü) que faire d'étudier ich brauche nicht mehr zu studi'ren; ohne ne, wenn kein *v.* dabei steht: ~ (plü) de larmes keine Thränen mehr; m'aime-t-il encore? — ~ (plü)! liebt er mich noch? — (nein,) nicht mehr; ~ (plü) qu'un mot nur noch ein Wort; à l'avenir, ~ (plü) de ça dergleichen lassen Sie künftig bleiben! 4. vor e-r Zahl: ~ (plü) **de** (Ausnahme: **que** steht nur beim Vergleiche zweier Subjekte unter einem Prädikate im verkürzten Satze, zB.: quatre hommes travaillent ~ que deux 4 Menschen arbeiten mehr als 2) mehr als, über: ~ (plü) d'aux trois quarts zu mehr als 3 Vierteln; ~ (plü) long d'un quart um ¼ länger; il a ~ (plü) de vingt ans er ist über 20 Jahre alt; ~ (plü) d'à (auch qu'à) demi über die Hälfte; ~ (plü) d'un brave guerrier a péri mehr als ein tapferer Krieger ist gefallen; nach wiederholtem ~ d'un steht das *v.* im *pluriel*. 5. wieder, noch einmal: si j'y retombe ~ (plü) wenn ich je wieder darauf verfalle. 6. *abs.* (plüß) ferner (bei Aufzählungen); außerdem: ~ (plüß) vos frais unter Anrechnung Ihrer Spesen; il y a plus (plüß), qui ~ (plüſ) est, bien ~ (plüß) noch obenein, ja sogar. 7. sans ~ (plüß) ohne et. hinzuzufügen; sans ~ (plü) de délai ohne weiteren Aufschub; sans ~ (plüſ) attendre ohne länger zu warten; *abs.* sans ~ (plüß) aber dann ist es aus. 8. tant et ~ (plüß) viel, reichlich; ~ (plüſ) ou moins bald mehr, bald weniger; ungefähr; d'autant ~ (plü) um so mehr; † d'autant ~ (plü) que ... d'autant (jetzt ~ ... ~, v. ~ 9). 9. ~ ... (et) ~ (plü(- e-)plü') je mehr ... desto mehr: (~ und *a.* meist getrennt) ~ (plüſ) il est bon, ~ je l'aime je besser er ist, desto mehr habe ich ihn lieb; ~ ... moins je mehr ... desto weniger; ~ (plüſ) il a su, ~ (plüſ) il a pu je größer seine Kenntnisse waren, desto mehr vermochte er; ma bonté croît, ~ (plü) tu l'irrites je mehr Du m-e Güte herausforderst, desto mehr nimmt sie zu (Co.); † tant ~ ... tant ~ = ~ ... ~. 10. non ~ auch nicht: ni moi non ~ (plü) ich auch nicht; non ~ (plü) que ... ebenso wenig als ...; F ni ~ (plü) ni moins que ... ebenso sehr als ...; *abs.* il n'en sera ni ~ (plü) ni moins so wird es geschehen und nicht anders; v. ne 6. 11. de ~ (plüſ) en ~ immer mehr: de ~ en ~ (plüſ) habile immer geschickter.

II. ***subst. masc.*** 1. das Mehr, das Meiste, das Höchste: rien de ~ (plüß) weiter nichts; être sur le ~ (plüſ) ou sur le moins avec q. in Bezug auf gegenseitige Höflichkeitsbezeigungen mit J-m auf gespanntem Fuße stehen; v. moins I. 7; cela dépend du ~ (plüſ) ou du moins de travail das hängt von der größeren oder geringeren Arbeit ab. 2. *advt.* (tout) au ~ (plü) höchstens, im höchsten Falle; c'est tout au ~ (plü) si ... kaum ...; † au ~ (plü) de voix mit Stimmenmehrheit; de ~ (plüß) noch dazu, was noch mehr sagen will (Syn. v. ailleurs); une vertu de ~ (plüß) eine Tugend mehr; il a la tête de ~ (plüß) que moi er ist um einen Kopf größer als ich; en ~ (plüß) obendrein; † pour le ~ (plü(ß)) = au ~. 3. ♁ Algebra: (plü(ß)) Plus(zeichen *n*) *n* (+). *Hom.* plu, plut, (qu'il) plût von plaire oder pleuvoir.

**plusage** ⊙ (plü-ſa'G) *s/m.* Zupfen *n*, Pflücken *n*, Plüsen *n*, Verlesen *n* der Wolle.

**pluser** ‖ ⚲ ⊙ (plü-ſe') [lt. pilōsus] ①a. *v/a.* Spinnerei: Wolle zupfen, pflücken, verlesen, plüsen (= épluser, trier). [koth *m.*

**plus-fine** P, ohne *pl.* (plü-fi'n) *s/f.* Menschen-

**plusiaque** ♁ (plü-ſi-a'k) [grch.] *a.* Geologie: minera'lische Reichthümer enthaltend.

**plusieurs** ‿ (plü-ſiö'r) [lt. plus-iōres] *a. inv.* und *s/m. pl.* mehrere, verschiedene; Manche; ~ choses Manches *n. sg.*; ~ fois öfters, mehrmals, zu verschiedenen Malen. Syn. v. maint.

**plus-je-vous-vois**, **plus-je-vous-aime** ⚘ ↘ (plü-Gi-wu-wä', plü-Gi-wu-ſä'm), auch **plus-je-te-vois**, **plus-je-t'aime** (~ti-wä', plü-Gi-tä'm) *s/m.* (*pl.* id.) Vergißmeinnicht *n* (Myosōtis palustris).

**plus(-)offrant** ‿, *pl.* ~~s (plü-ſö-frg'; ⑧b) *s/m.* Meistbietender. [höchster Preis.

**plus-payé**, *pl.* ~~s (plü-pä-ie'; ⑧b) *s/m.*

**plus-pétition** ‖, *pl.* ~~s (La. 2. Aufl. 287: plüß-pe-ti-ßig'; ⑧b) *s/f.* drt. übertriebene Forderung; Überforderung.

**plus-que-parfait** ♁, *pl.* ~~~ (L. plüß-kö-pär-fä'; ⑨b; *pl.* ⑧b) *a. u. s/m. gr.* (temps) ~ Plusquamperfe'ktum *n* (vollendete Handlung in der Vergangenheit).

**plus-value**, *pl.* ~~s (plü-wä-lü'; ⑧b) *s/f.* Mehr-betrag *m*, -werth *m*.

**Plutarque** (plü-tä'rk) *npr. m.* h.a. Pluta'rch, grch. Biogra'ph und Morali'st (2. sæ. nach Chr.); F ↘ homme de ~ bedeutender Mann.

**ploutocratie** * (plü-tö-kra-ßi') [grch.] *s/f.* Geldherrschaft.

**Pluton** ‖ (plü-tg') I. *npr. m.* myth. Plu'to, Gott der Unterwelt bei den Römern. II. p~ ✱ *n/ap. m.* chm. Art norma'nnische Leinwand.

**plutonien** ‖, ~ne ♁ (plü-tö-nig', ~ſä'n) *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* Geologie: pluto'nisch (= plutonique); terrains ~s v. terrain 3; Plutoni'st (= plutoniste).

**plutonique** ♁ (~ni'k) *a.* Geologie: pluto'nisch, durch Feuer entstanden, vulka'nisch(en Ursprungs) = plutonien.

**plutonisme** ♁ (~ni'ßm) *s/m.* Geologie: Plutoni'smus, Lehre *f* von der Entstehung der Erd-Rinde durch Feuer (*ant.* neptunisme).

**plutoniste** ♁ (plü-tö-ni'ßt) *s/m.* Plutoni'st, Anhänger des Plutoni'smus (= plutonien).

**plutonomie** ♁ (plü-tö-nö-mi') [grch.] *s/f.* Volkswirthschafts-Lehre, Lehre von dem Reichthume der Gesellschaft.

**plutôt** ‿ (plü-tö') [plus-tôt] *adv.* eher, lieber; vielmehr (↘ *abus.* verwechselt mit plus tôt): ~ périr que de souffrir lieber sterben als leiden; ~ ... que (mit *subj.*) eher ..., als daß; il ne l'eut pas ~ (richtiger: plus tôt) dit que ... kaum hatte er es ge-

Puente Almuhey. Genil. La Torre. los Fierros. San Miguel.
Puerto: de Béjar. de Gandia. de Mazarron. de Santa Maria



sagt als ...; voyez ~! sehen Sie nur!; d'antant ~ que um so lieber als (Sév.). *Hom.* plus tôt.

**Plutus** (M-Cz. 356: plü-tüʼß) [grch.] *npr.m.* myth. Plu'tus, Gott des Reichthums; v. fils 1.

**pluvi***al m*, ~ale *f* (plü-wiăʼl); *m/pl.* ↘ ~aux (~wiōʼ) ⑯ [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) Regen-...: eau ~ale Regenwasser *n*; souci ~ Regen-Ringelblume *f* (Calendŭla pluvialis); zo. crapaud ~ Feuer-Unke *f* (Bombina ignĕa); insectes ~aux Insekten *n. pl.*, die bei herannahendem Regen in großer Menge erscheinen. II. ~ *s/m.* ⑯b. rl. ehm. Pluvia'le *n*, Regenmantel der Priester (jetzt = chape 1). [pluvier doré.

**pluvian** ‖ P (plü-wi-ąʼ) [lt.] *s/m.* zo. = **pluviatile** Ø (plü-wi-a-tiʼl) [lt.] *a.* 1. regnerisch. 2. durch Regen aufgeweicht.

**pluvier** ‖ Ø (plü-wiéʼ; ⑯b) [lt. pluvia] *s/m.* zo. Regenpfeifer, Sumpfvögel-Gattung (Charadrĭus) = charadrille: ~ à collier interrompu weißstirniger R., Strandpfeifer (C. cantiānus); ~ criard gemeiner Triel (C. œdicnēmus) = arpenteur I. 4, courlis de terre; ~ doré gemeiner Gold-R., grünes Dütchen (C. pluviālis); grand ~ à collier buntschnäbeliger R., Kräglein *n* (C. hiaticŭla); petit ~ à collier kleiner R. (C. minor).

**pluvieux** ‖, ~se (plü-wiöʼ, ~öʼß; ⑯) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) Regen-...: 1. regnerisch: temps ~ Regenwetter *n*. 2. regenbringend: vent ~ Regenwind *m*.

**Pluvigner** ‖ (Lud. plü-wi-njeʼ) *npr.* id. *n*, fr. Ort (Morbihan). [(= pleuviner).

**pluviner**‿ (plü-wi-neʼ) ①a. *v/n.* fein regnen

**pluviomètre** Ø (plü-wi-o-mäʼtr) [lt. grch.] *s/m.* phys. Regenmesser.

**pluviométrique** Ø (plü-wi-o-me-triʼk) [lt. grch.] *a.* phys. auf Regenmessung bezüglich.

**pluviôse** (plü-wi-ōʼß) [lt.] *s/m.* id., Regenmonat, fünfter Monat des fr. republikanischen Kalenders (20. Januar bis 19. Februar).

**Plymouth** ‖ (Larousse: pli-muʼt) *npr. m.* Plymouth *n* (spreich: pli'-mŭth), engl. Hafenstadt (= Plimouth).

**P.M.** *abr.* v. P 2g.

**pu.** *abr.* = poulain. [phys. Athem-messer.

**pnéomètre** Ø (pne-ö-mäʼtr) [grch.] *s/m.* méd.,

**pnéométrie** Ø (pne-ö-me-triʼ) [grch.] *s/f.* méd., phys. Athem-messung.

**pnéométrique** Ø (pne-ö-me-triʼk) [grch.] *a.* méd., phys. auf Athem-messung bezüglich.

**pneuma** Ø (pnö-maʼ) [grch.] *s/m.* h.a. Hauch, Athem; Geist.

**pneumarthrose** Ø (~mär-trōʼß) [grch.] *s/f.* path. id., Luft-Ausscheidung in e-e Gelenkhöhle.

**pneumaticité** Ø (~ma-ti-ßi-teʼ) [grch.] *s/f.* phys. Zugänglichkeit für die Luft.

**pneumatique** Ø (pnö-ma-tiʼk) [grch.] I. *a.* 1. phys. pneuma'tisch, Luft-...: v. briquet 1, cuve 2; machine ~ Luftpumpe *f*; in Orgeln: levier ~ pneuma'tischer Hebel (Mechani'smus zur Hervorbringung eines gleichförmigen Spieles). 2. phls. geistig: principe ~ von den Gnostikern angenommenes geistiges Prinzi'p. II. ~s *s/m. pl.* ⑯b. rl. Pneuma'tiker (Name e-r Wiedertäufer-Secte). III. *s/f.* phys. Pneuma'tik, Luft-Lehre.

**pneumatocèle** Ø (pnö-ma-tö-ßäʼl) [grch.] *s/f.* path. Windbruch *m* (Windgeschwulst des Hodensackes und der Mutterscheide).

**pneumatochimie** Ø (pnö-ma-tö-schi-miʼ) [grch.] *s/f.* chm. Chemi'e der Gase.

**pneumato(-)chimique** Ø, *pl.* ~(-)~s (pnö-ma-tö-schi-miʼk) [grch.] *a.* chm. auf Chemi'e der Gase bezüglich; v. cuve 2.

**pneumatode** Ø (~toʼd) [grch.] *a.* path. von Blähung herrührend, Blähungs-...

**pneumatologie** Ø (pnö-ma-tö-lö-Giʼ) [grch.] *s/f.* id.: 1. phls. Geisterlehre, ehm. Theil der Metaphysi'k. 2. path. Abhandlung über Blähungen. 3. phys. ↘ Lehre von den Gasen.

**pneumatologique** Ø (pnö-ma-tö-lö-Giʼk) [grch.] *a.* pneumatolo'gisch.

**pneumatolog***iste* Ø (pnö-ma-tö-lö-Giʼßt), auch ~ue (~loʼg) [grch.] *s/m.* Anhänger der Geisterlehre (v. pneumatologie 1).

**pneumatomaque** Ø (~maʼk) [grch.] *s/m.* rl. Leugner der Gottheit des heiligen Geistes.

**pneumatomphale** Ø (pnö-ma-tǫ-fäʼl) [grch.] *s/f.* path. Nabelwindbruch *m*.

**pneumatopathologie** Ø (pnö-ma-to-pa-tö-lö-Giʼ) [grch.] *s/f.* path. Lehre von den Blähungs-Krankheiten.

**pneumatorr(h)achis** Ø (pnö-ma-tör-rä-kiʼß oder ~schiʼß) [grch.] *s/m.* path. Luft-Ansammlung *f* in der Höhle des Rückgrates.

**pneumatose** Ø (pnö-ma-tōʼß) [grch.] *s/f.* path. Windgeschwulst, Trommelsucht.

**pneumobranche** Ø (pnö-mö-brąʼsch) [grch.] zo. I. *a.* durch Luftkiemen athmend. II. ~s ⑯b. *s/m. pl.* Luft unmittelbar athmende Bauchfüßler.

**pneumobranchi***al*, ~ale Ø (~brą-schi-aʼl); *m/pl.* ~aux ‖ (~ōʼ) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) zo. in Zssg. Luftkiemen-... [Luftkieme.

**pneumobranchie** Ø (~schiʼ) [grch.] *s/f.* zo.

**pneumocèle** Ø (pnö-mö-ßäʼl) [grch.] *s/f.* path. Lungenbruch *m*.

**pneumoderme** Ø (pnö-mö-däʼrm) [grch.] *s/m.* zo. Leistenkrake *f*, Weichthier-Gattung (Pneumoderma).

**pneumogastrique** Ø (pnö-mö-gä-ßtriʼk) [grch.] *a.* und *s/m.* an. (nerf) ~ Lungen- und Magen-Nerv. [gen-Beschreiber.

**pneumographe** Ø (~gräʼf) [grch.] *s/m.* Lun-

**pneumographie** Ø (pnö-mö-grä-fiʼ) [grch.] *s/f.* an. Lungen-Beschreibung.

**pneumohémorrhagie** Ø (~e-mör-rä-Giʼ) [grch.] *s/f.* path. starker Lungen-Blutfluß.

**pneumolithiase** Ø (pnö-mö-li-ti-āʼß) [grch.] *s/f.* path. Lungenstein-Leiden *n*.

**pneumologie** Ø (pnö-mö-lö-Giʼ) [grch.] *s/f.* an. Lungen-Lehre.

**pneumon***ie* Ø (pnö-mö-niʼ), ~ite (~niʼt) [grch.] *s/f.* path. Lungen-Entzündung; fausse ~ unechte Lungen-Entzündung.

**pneumonique** Ø (pnö-mö-niʼk) [grch.] *a.* 1. phm. (auch *s/m.*) Lungen-Leiden heilend(es Medikame'nt). 2. path. (auch *s.*) lungenleidend; Lungenkranke(r).

**pneumonocèle** Ø (pnö-mö-nö-ßäʼl) [grch.] *s/f.* path. Lungen-Bruch *m*.

**pneumo(no)plégie** Ø (~(nö-)ple-Giʼ) [grch.] *s/f.* path. Lungen-Lähmung, -Schlag *m*.

**pneumo(no)rrhagie** Ø (~(nö)r-rä-Giʼ) [grch.] *s/f.* path. starker Lungen-Blutfluß.

**pneumo(no)rrhée** Ø (pnö-mö(-nö)r-reʼ) [grch.] *s/f.* path. reichlicher Schleim-Auswurf aus der Lunge.

**pneumo(no)tomie** Ø (pnö-mö(-nö)-tö-miʼ) [grch.] *s/f.* an. Lungen-Zergliederung.

**pneumopéricarde** Ø (pnö-mö-pe-ri-käʼrd) [grch.] *s/m.* path. Luft-Ansammlung *f* im Herzbeutel.

**pneumore** Ø (pnö-möʼr) [grch.] *s/f.* zo. Blasen-Heuschrecke (Pneumŏrus).

**pneumostome** Ø (pnö-mö-ßtöʼm) [grch.] *s/m.* zo. Athemloch *n* der Insekten.

**pneumothorax** Ø (pnö-mö-to-räʼkß) [grch.] *s/m.* path. Pneumotho'rax (Anfüllung des Brustfellsackes durch Luft) (vgl. hydro ~).

**pnyx** (pnikß) [grch.] *s/m.* (jetzt auch: *s/f.*) h.a. Pnyx *f*, Volksversammlungs-Platz in Athe'n.

**Pô** (pō) *npr. m.* Po, it. Fluß. *Hom.* v. Pau.

**poa** Ø (pö-aʼ) [grch.] *s/m.* = paturin.

**poâcre** (pö-āʼkr) *s/m.* = ponacre (Balz., *Modeste Mignon* 31).

**poal***lier* ‖, auch ~illié ⊖ (nach M-Cz. 152: pö-ā-jeʼ) ⑯b. *s/m.* 1. Zapfenhalter (Pfanne e-s Zapfens der Glockenwelle). 2. Mühl-eisen *n*, welches den Läufer in Bewegung setzt (= poilier 1). [mit sehr wenig Negerblut.

**poban** ‖ (pö-bąʼ) *s/m.* (Antillen:) Mischling

**poc-à-poc** † (pök-ä-pöʼk) [it. poco a poco] *adv.* allmählich = peu à peu (vgl. poco).

**pochade** (pö-schāʼd) [poche] *s/f.* Malerei: leicht hingeworfene Skizze.

**pochard** ‖, ~e P (pö-schāʼr, ~āʼrd) [poche] *a.* und ~ *s/m.* I. betrunken; Trunkenbold. II. ~ *s/m.* (schwz.) Filzhut, Kalabre'ser.

**pocharder** ‖ P (pö-schār-deʼ) ①a. *v/a.* (und se ~ sich) berauschen. [gnerie 1.

**pocharderie** P (pö-schār-d'riʼ) *s/f.* = ivro-

**poche** (pöʼsch) [dtsch.] *s/f.* 1. Tasche: ~ de Marguerite Gretchen-Täschchen *n* (altdeutsches an einer Kette getragenes Täschchen); v. argent 3; argent de (la) ~: a) Löhnung der Soldaten; b) Taschengeld *n*; de ~ in der Tasche tragbar, Taschen-...; payer de sa ~ aus eigener Tasche bezahlen; *fig.* ↘ avoir en sa ~ immer zur Hand haben; valoir cinquante francs dans la ~ reine 50 Franken abwerfen; *fig.* avoir ses mains dans ses ~s müßig sein; il n'a pas toujours en les mains dans ses ~s: a) er hat die Hände nicht in den Schoß gelegt, hat es sich sauer werden lassen, b) er hat auch manchmal zugegriffen (fremdes Eigenthum entwendet); v. chat I. 2; F connaître qc. comme sa ~ et. gründlich kennen; F faire crédit de la main à la ~ nicht borgen, gar keinen Kredi't geben; v. joner II. 6; ↘ manger son pain dans sa ~ sehr geizig sein; v. mettre I. 1 u. II. 1, empocher 1; F n'avoir pas sa langue dans sa ~ nicht auf's Maul gefallen sn; F parler dans ~ undeutlich sprechen; F il semble sortir de sa ~ er ist ein Knirps gegen ihn; F tenir qc. dans sa ~ des Erfolges e-r Sache sicher sn. 2. ~ de blé, de froment, & Korn-, Weizen- 2c. Sack *m*. 3. (violon de) ~ Taschengeige (kleine Geige, welche die Tanzlehrer in der Tasche tragen; jetzt mehr gbr. pochette). 4. fehlerhafte Falte (an einem Kleide): cet habit fait des ~s dieses Kleid sackt sich. 5. Schöpf-, großer Suppen-, Vorlege-Löffel *m*. 6. ch. und Fischerei: Sack-garn *n*, -netz *n*; Netz *n* zum Fange der Kani'nchen in ihren Bauen. 7. Ø path. Eitersack *m* bei Geschwüren; Geburtshülfe: ~ des eaux Wasserraum *m* der Eihäute vor dem Blasensprunge. 8. Ø zo. a) Beutel *m* der Beutelthiere; b) (Backen-)Tasche der Hamster 2c.; c) Kropf *m* der Vögel (= jabot 1); d) = ~-cuiller. 9. ⊖ Bergbau: ~ de mineur Hänge-ko'mpaß *m*, -zeug *m* des Markscheiders; ~ à cristaux Krysta'lldruse; Gieß-, Schöpf-kelle, -löffel *m* der Metallgießer, Zuckerraffinirer 2c.; Nagelschmiede: Sack *m* zu Tapetennägeln; Menge der Tape'tennägel, welche ein Sack von bestimmter Größe enthalten kann; Weberei: ~ de navette Vertiefung für die Spule; Zuckersiederei: ~ aux écumes Filtri'rsack *m*. 10. runder Zug an Buchstaben, Schnörkel *m*. 11. P Säuferin, Saufschwester; auch *s/m.* Trunkenbold (Div.).

**poche-cuiller** P, *pl.* ~s-~s (pösch-kü-jäʼr; ⑯b) *s/m.* zo. Löffelreiher, Vogel (Plataléa leucorodia). [eine Tasche voll.

**pochée** ↘ (pö-scheʼ) [vgl. pocher I. 6] *s/f.*

**poche-œil** ‖ P ↘, *pl.* ~-~ oder **poche-yeux** ‖ (pösch-öʼj, ~jöʼ) *s/m.* Faustschlag auf's Auge, blaugeschlagenes A., P blaue Fensterlade.

**pocher**‿ (pö-scheʼ) [poche] ①a. I. *v/a.* 1. Kochkunst: ~ des œufs Eier einschlagen; v. œuf 2. 2. F ~ les yeux à q. J-m die Augen blau schlagen; v. beurre 2. 3. ~ la queue d'une lettre e-n Schnörkel an e-n Buchstaben machen (vgl. poche 10); ~ une écriture e-e Schrift durch Klecke unleserlich machen. 4. (eine Skizze) leicht hinwerfen. 5. = pocheter I. 6. † sacken, in Säcke fassen. II. se ~ 1. in brauner Butter gebacken werden. 2. F einander blaue Augen schlagen. [(Alcēdo ispĭda).

**pochery** Ø (pö-sch'riʼ) *s/m.* zo. Eisvogel

**pochet** ‖ (pö-schäʼ; ⑯b) *s/m.* 1. agr. a) Samenlegen *n*, Samenstecken *n*; b) dazu gemachtes kleines Loch. 2. = musette I. 3 a.

**pocheter**‿ ↘ (pö-sch'teʼ, F ~schteʼ) [pochette] ①c. I. *v/a.* Obst und dergleichen in die Tasche stecken, um es nachreifen zu lassen, in



Paduria: Astorga. Poal: Mi... Pobes: Miranda–Orduña Balaguer

der Tasche tragen. II. *v/n.* laisser ~ (des olives Oli'ven) in der Tasche mürbe w. lassen. [Beutler, Täschner.

**pochetier** ‖ (pö-sch'tie'; ⓢb) [pochette] *s/m.*

**pochette** (pö-schæ't) [*dim.* von poche] *s/f.* 1. ↘ Täschchen *n*, Säckchen *n*; *fig.* F belle ~ et rien dedans glänzender Schein und Nichts dahinter. 2. Sacknetzchen *n* zum Fischfange; a. kleines Kani'nchennetz (v. poche 6). 3. Taschen-Geige (v. poche 3): F avoir un jeu de ~ auf der Geige quietschen.

**pochis** ⊙ (pö-schi'ⓢa) *s/m. sg.* Gravirkunst: fleckiger Kupferstich.

**pochon** ‖ (pö-schg') *s/m.* 1. F (großer) Tintenklecks. 2. P Faustschlag. 3. (schwz.) ~ à soupe Suppenlöffel.

**poco** ♪ (po-ko') [it.] *adv.* ~ à ~ nach und nach, allmählich (= poc-à-poc); ~ forte nicht sehr stark.

***pococurante*** † (Lnd. pö-ko-kü-rg't; L. ~rg-te') [it.] *s/m.* und P~ *npr. m.* (bei V.) id., Gleichgültiger, Blasi'rter.

**pococurantisme** * (pö-ko-kü-rg-ti'ßm) *s/m.* Gleichgültigkeit *f*, Blasi'rt-heit *f*.

**poculiforme** ☋ (pö-kü-li-fö'rm) [lt.] *a.* becherförmig. [in Zss. Fuß-..., Stiel-...

**pod..., podo...** ☋ (pö-d..., pö-do...) [grch.]

**podagraire** ⚘ (pö-dā-grā'r) [podagre] *s/f.* Geißfuß *m*, Zipperleinkraut *n* (Ægopodium podagraria).

**podagre** (pö-dā'gr) [grch.] I. *a.* u. *s.* F podagr(i'st)isch; Podagri'st, mit Po'dagra (weitS. mit Gicht) Behafteter. II. *s/m.* ☋ zo. knotige Fingerschnecke (Pterocĕra scorpio). III. *s/f.* ☋ path. Po'dagra *n*.

**Podalire** (pö-dā-li'r) I. *npr. m.* myth. Podali'rius, Sohn Äskula'p's, berühmter Arzt. II. p~ ☋ *n/ap. m.* zo. Segelfalter, Tagschmetterling (Papilio podalirius). [fuß der Säugethiere.

**podarion** ‖ ☋ (pö-dā-ri-g') *s/m.* zo. Hinter-

**podarthre** ☋ (pö-dā'rtr) [grch.] *s/m.* zo. Fußgelenk *n* der Vögel.

**podarthrocace** ☋ (pö-dār-trö-kā'ß) [grch.] *s/f.* path. Entzündung der Knochen des Fuß-Gelenkes. [(Gironde).

**Podensac** (pö-dg-ßā'k) *npr. m.* id. *n*, fr. St.

**podestat** (po-des-ta') [it.] *s/m.* Pode'sta (Bürgermeister in Italien).

**podétion** ‖ ⚘ (pö-de-ßiġ') [grch.] *s/m.* Gestell *n*, Fruchtstiel der Flechten.

**podex** ☋ (pö-dä'kß) [lt.] *s/m.* zo. Afterstück *n*, hinterer Bauchring der Insekten.

**podicille** ⚘↘ (pö-di-ßi'l) [grch.-lt.] *s/m.* sehr kleines Fruchtstielchen *n* der Flechten.

**podicipède** ☋ (pö-di-ßi-pä'd) [lt.] *a.* zo. steißfüßig (von Vögeln).

**podion** ‖ ☋ (pö-di-g') [grch.] *s/m.* zo. Unterbein *n* der Säugethiere und Vögel.

**podium** (pö-di-o'm) [lt.] *s/m.* 1. arch. Po'dium *n*, Sockel. 2. h.a. a) Ringmauer *f* um das Amphitheater; b) Senato'ren-Sitz im Amphitheater.

**Podiachie**, ~s~ (pö-diā-schi', ~ßi') *npr. f.* Podla'chien *n* (Landschaft im russischen Polen).

***podiachien*** ‖, ~ne (pö-diā-schiġ', ~schæ'n), auch ~s~ (~diā-ß~) *a.* (nach dem *s.*) und P~(ne) *s.* podla'chisch; Bewohner(in) von Podla'chien.

**podobé** (pö-dö-be') *s/m.* zo. rothflügelige Drossel vom Se'negal (Turdus erythropterus).

**podobranches** ☋ (pö-dö-brg'sch ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Fußkiemer. [gestielter Frucht.

**podocarpe** ⚘ (pö-dö-kā'rp) [grch.] *a.* mit

**podocère** ☋ (pö-dö-ßä'r) [grch.] *s/m.* zo. Stielhorn-Krebs (Podocĕrus).

**podogyne** ⚘ (~ĝi'n) [grch.] *s/m.* = gynopode.

**podogynique** ⚘ (pö-dö-ĝi-ni'k) [grch.] *a.* stempelstielig.

**podolachnite** ☋ (L. pö-dö-lā-kni't) [grch.] *s/f.* vét. Stein-Galle der Pferde (= bleime).

**Podolie** (pö-dö-li') *npr. f.* la ~ Podo'lien *n*, Gouvernement in West-Rußland.

**podolien** ‖, ~ne (pö-dö-liġ', ~liæ'n) *a.* (nach *s.*) u. P~, P~ne *s.* podo'lisch; Podo'lier(in).

**podologie** ☋ (pö-dö-lö-ĝi') [grch.] *s/f.* an. Fuß-Beschreibung; Abhandlung über den Fuß. [messer zum Maßnehmen für Hufbeschlag.

**podomètre** ☋ (~mæ'tr) [grch.] *s/m.* vét. Huf-

**podométrique** ☋ (pö-dö-me-tri'k) [grch.] *a.* vét. zum Hufmesser gehörig: ferrure ~ Beschlag *m* nach dem Hufmesser.

**podophanère** ☋ (pö-dö-fa-nä'r) [grch.] *a.* zo. mit deutlichen Füßen.

**podophthalmaire** ☋ (pö-dö-ftāl-mā'r) [grch.] *a.* zo. stiel-äugig.

**podophthalmes** ☋ (pö-dö-ftā'lm ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. stiel-äugige Krebse.

**podophyll(ac)é**, ~e ⚘ (pö-dö-fil-l(a-ß)e') [grch.] *a.* und ~es ⓢb. *s/f. pl.* entenfußartig(e Pflanzen).

**podophylle** ⚘ (~fi'l) [grch.] *s/m.* Entenfuß, Ranunkulace'en-Gattung (Podophyllum).

**podophylleux** ‖, ~se ☋ ↘ (pö-dö-fil-lö', ~lö'ſ) [grch.] *a.* (nach *s.*) vét. tissu ~ (mehr gbr. feuilleté) Fleisch-Wand *f* des Hufes.

**podophyllite** ☋ (~li't) [grch.] *s/f.* vét. Entzündung der Fleisch-Wand des Hufes.

**podoptère** ☋ (~ptä'r) [grch.] I. *a.* 1. ⚘ mit geflügeltem Stiele. 2. zo. mit Schwimmhäuten an den Füßen. II. *s/m.* ⚘ Flügelstiel, Polygone'en-Gattung (Podoptĕrus).

**podosperme** ⚘ (pö-dö-ßpä'rm) [grch.] *s/m.* 1. Stielsame, Korbblüthler-Gattung (Podospermum). 2. Nabelstrang, Keimgang.

**podostémacées** ⚘ (~ßte-ma-ße' ⓢb) [grch.] *s/f. pl.* Podostemace'en, Wasserpflanzen-Familie.

**podostème** ⚘ (~ßtä'm) [grch.] *s/m.* Fadenstiel, Gattung Wasserpflanzen (Podostĕmum).

**podothèque** ☋ (pö-dö-tä'k) [grch.] *s/f.* zo. Fuß-bedeckung, -haut. [zo. Fußthiere *n. pl.*

**podozoaires** ☋ (~ßö-ā'r ⓢb) [grch.] *s/m. pl.*

**podrida** (pö-dri-da') v. olla(-)podrida.

**podure** ☋ (pö-dü'r) [grch.] *a.* und *s/m.* zo. springschwänzig; Spring-, Gabel-schwanz (Löcher-assel-Gattung). [schwänze *m/pl.*

**podurelles** (~dü-ræ'l ⓢb) *s/f. pl.* zo. Spring-

**pœcile** (Lnd. pe-ßi'l, L. pæ~) [grch.] *s/m.* 1. h.a. Poi'kile *f*, Bilderhalle *f* in Athe'n. 2. ☋ zo. Buntkäfer, Gierkäfer-Gattung (Pœcilus).

**pœcilien** ‖, ~ne ☋ (pe-ßi-liġ', ~liæ'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) Geologie: dem bunten Sandsteine angehörig, in Zss. Buntsandstein-...

**pœcilomorphes** ☋ (pe-ßi-lö-mö'rf ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. verschieden-gestaltige Quallen *f/pl.*

**pœcilopodes** ☋ (~po'd ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. verschiedenfüßige Schalthiere *n. pl.*

**poêle**, auch ~ële (L. pāl, Fe. pāl; M-Cz. 153: pāl od. pāal; Ls. 2. Aufl. 94: pāl; Maigne 123: pāl oder ↘ pāæl; B. spricht *A.* pö-ā'l, *B.* und II. pö-ä'l) I. *s/m.* *A.* [lt. pallium] 1. Leichentuch *n*. 2. Trau-Schleier, der während der Trauung über den Häuptern der Neu-Vermählten gehalten wird: *fig.* mettre un enfant sous le ~ ein Kind durch Heirath legitimi'ren. 3. Thron-, Trag-himmel (mehr gbr. dais). *B.* (auch ~lle) [lt. pensile] 1. (Stuben-)Ofen: ~ de construction Kachel-Ofen; ~ à la Désarnaud (de-sār-no') Art Guß-O. von wenig Tiefe in e-m Kami'ne; ~ économique = poêle-fourneau; ~ suédois schwedischer O. (gewöhnlich in ganzer Höhe des Zimmers). 2. ↘ Wohn-zimmer *n*. 3. ⊙ Töpferei: Brenn-Ofen. II. *s/f.* [lt. patella] 1. Pfanne: ~ à confitures Kupfer-Pf. ohne Schwanz, mit 2 Henkeln; ~ à frire Brat-Pf.; *fig.* F ↘ être dans la ~ in der Tinte sitzen; v. braise 1; tenir la queue de la ~ das Heft in Händen h.; *prv.* il n'y en a point de plus empêché (embarrassé) que celui qui tient la queue de la ~ der Leiter einer Sache hat die meiste Noth dabei; F ~ à châtaignes pockennarbiges Gesicht. 2. ⊙ Gießpfanne; Fischerei: tiefste Stelle in e-m Fischteiche; Gravirkunst: Vorrichtung zum Erwärmen der Platte, auf welche man Farbe aufträgt; Lichtzieherei: Talgkessel *m*; Marmorschneiderei: guß-eisernes Gefäß mit 2 Henkeln u. 3 Füßen; Salinenwesen: großer (Abdampfe-) Kessel; Wachszieherei: großes Kupfer-Bassin.

**poêlée** (pāa-le' oder pāa~, auch piæ~; vgl. poêle) *s/f.* 1. eine Pfanne voll. 2. Kochkunst: in der Kochpfanne geschmortes Huhn *rc.* 3. prov. Ernte-fest *n*, -schmaus *m*.

**poêle-fourneau**, *pl.* ~s-~x (pāl-für-no'; ⓢb; vgl. poêle) *s/m.* Koch-Ofen.

**poêlerie** (pāa-l'ri'; vgl. poêle) *s/f.* 1. Ofen-Fabrikatio'n, Ofenmacher-Geschäft *n*. 2. Handel *m* mit Öfen. 3. *coll.* Heizungs-Geräth *n*.

**poêlette** (~læ't) *s/f.* 1. kleine Pfanne. 2. kleines Becken; chir. Aderlaß-Becken *n* (= palette II., poilette).

**poêlier** ‖ ⊙ (~lie'; ⓢb) *s/m.* 1. Pfannen-Schmied, -Fabrika'nt, -Händler. 2. Ofen-Fabrika'nt; ~ fumiste v. fumiste.

**poêlon** ‖ (~lg') *s/m.* 1. ehm. (tiefes) Pfännchen; jetzt Art irdene Kaffero'lle. 2. ⊙ Buchbinderei: ~ à colle Kleistertopf; Gießerei: Schmelzlöffel; Münze: Glühpfanne *f*.

**poêlonnée** (~lö-ne') *s/f.* ein Pfännchen voll.

**poème**, besser ~ê~ (A., L.: pö-ä'm, F piæm) [grch.] *s/m.* 1. Gedicht *n*, bsd. längeres G.: ~ épique E'pos *n*, Heldengedicht *n*; † ↘ ~ en prose prosa'isches Werk von dichterischem Inhalt und Schwunge; être un ~ wahrhaft dichterisch empfunden sein. 2. Opern-Text. Syn. un *poëme* est de plus longue haleine qu'une *poésie* (3).

**poëre** (pö-ā'r) *s/m.* vét. Räude am Maule der Schafe (= bouquet I. 9).

**poésie** (pö-ē-si', L., Lnd.: po~; nach L. F auch pie~, 17. sc. auch piæ~) [lt.] *s/f.* 1. Dichtkunst, Poesi'e. 2. Dichtungs-Gattung: ~ lyrique ly'rische Poesi'e; ~ cultivée Kunst-, ~ populaire Volks-Poesi'e. 3. meist ~s *pl.* Dichtung *sg.*; (kleineres) Gedicht *n. sg.*; ~ fugitive leichte Poesi'e (Syn. v. poëme). 4. Dichterisches *n*; Dichter-Sprache; dichterische, idea'le Auffassung: faire de la ~ dans la vie das Leben idea'l auffassen; *P~ et Réalité*, oder *P~ et Vérité*, oder auch *Vérité et P~* „Wahrheit und Dichtung" von Göthe. 5. Dichter-gabe, -geist *m*. 6. Verskunst; e-m Dichter, e-r Gattung eigenthümliche Art zu dichten.

**poëte**, besser ~ète (pāæt oder pö-æ't; ~ letzteres nur im *st.s.*; † meist nur pāæt oder pāāt) [lt.] *s/m.* Poë't, Dichter: (femme) ~ Dichterin *f*; F ~ crotté schlechter Dichter; ~ lauréat Hofpoë't; ~ de Sorrento Ta'sso; il est né ~ er ist zum Dichter geboren; Madame D. était un ~ aimable Frau D. war eine liebenswürdige Dichterin (v. poétesse); il a lu les ~s er hat die lt. und grch. Dichter gelesen; † *prèc.* ~ muet Maler.

**poëtereau** F (pö-e-t'rō', L. po~); Lnd., Pau.: ~è~ (po-æ~) *s/m.* *mv. part* Dichterling, Reimschmied, Poëta'ster.

**poëtesse** †, L. ~è~ (pö-e-tæ'ß oder pö-æ~) *s/f.* = (femme) poëte.

***poétique*** (pö-ē-ti'k; nach L. F pie~) [lt.] I. *a.* ☐ 1. dichterisch, poë'tisch; v. art 5, licence 6. 2. typ. caractère ~ Art Anti'qua-Schri'ft, schmaler und höher als die gewöhnliche, bsd. in Versen angewendet. II. *s/f.* 1. Poë'tik, Dichtungslehre: *les quatre P~s* die in einen Band zs.-gestellten 4 Werke *n. pl.* über Poë'tik von Aristo'teles, Hora'z, Boileau und Vida. 2. *fig.* Deutung des Erhabenen in der Natur, den schönen Künsten, Poë'tik.

**poétiser** (pö-e-ti-se') [poëte] ①a. I. *v/a.* in ein poë'tisches Gewand kleiden, dichterisch ausschmücken. II. *v/n.* F ↘ Verse machen (= versifier).

**poétiseur** ↘ (pö-e-ti-sö'r) *s/m.* Verherrlicher; J. der et. dichterisch darstellt.

**poétriau** ↘ (pö-e-tri-o') *s/m.* = poëtereau.

**poge** † (pōĝ) *s/m.* 1. [it.] ⚓ (im Orient:) rechte Seite eines Schiffes, Steuerbord *n* (= tribord). 2. ehm. id., kleine breta'gnische Kupfermünze. 3. Heringszoll an den Bischof von Nantes.

**Pogge** (pŏdQ) *npr. m.* le ~ Po'ggio (spr. pŏ'-dĝio), it. Gelehrter († 1459).

**pogne** P (pŏnj) *s/f.*, & = poigne, &.

**pogonocère** ⚲ (pŏ-gŏ-nŏ-ßä'r) [grch.] *s/m.* zo. Bart-horn-Käfer (Pogonocĕrus).

**pogonophore** ⚲ (pŏ-gŏ-nŏ-fŏ'r) [grch.] zo. I. *a.* bärtig, in Zsg. Bart-... II. *s/m.* Bartkäfer (Pogonophŏrus).

**pogonorhynques** ⚲ (pŏ-gŏ-nŏ-rä'k ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Bartschnäbler.

**poids** (pŭā; Fo. pŭā; L. pŭā; ⓢa) [L. lt. pensum; Andere: lt. pondus] *s/m.* 1. Schwere *f*, Gewicht *n*: tomber de tout son ~ mit ganzer Wucht herabfallen. 2. bestimmtes Gewicht *n*: monnaie de ~ vollwichtige Münze; ~ brut Bru'tto-G.; ~ légal Vollwichtigkeit *f*; ~ taxé abgerundetes Gesammt-G.; perdre de son ~ an G. verlieren. 3. Gewicht *n* zum Wägen: faire bon ~ gutes G. geben; *fig.* gerecht sein; faire le ~ das Gleichgewicht herstellen; v. mesure 1 und *fig.* 2; v. acheter I. 1; F cette nouvelle m'ôta de dessus la poitrine un ~ de cinq cents livres diese Nachricht nahm mir eine Zentnerlast vom Herzen. 4. ~ de marc Mark-G. (8 Unzen); ~ de troy Troy-Pfund *n* (engl. Gewicht = 373,₂₄₀ grammes oder 22,₃₈ desch. Zoll-Loth); ehm. ~ de la soie in Lyon: Gewicht *n* von 15 Unzen. 5. Münze: Schrot *n* (Noema'l-Gewicht der Münzen): ~ de fin Feingehalt. 6. ~ public Rathswage *f*. 7. bei den alten Juden: peser au ~ du sanctuaire nach dem Seckel des Heiligthums wägen, *fig.* sehr sorgfältig abwägen. 8. ~ vivant lebendes Gewicht des Schlacht-Thiers. 9. *fig.* Beschwerde *f*, Last *f*: le ~ du jour et de la chaleur des Tages Last und Hitze. 10. *fig.* Erheblichkeit *f*, Wichtigkeit *f*: de ~ wichtig; homme de ~ Mann von Gewicht und Bedeutung; de peu de ~ unerheblich; mettre du ~ à qc. (M.F.S. I. 3) Gewicht auf et. legen; donner du ~ à ses paroles seiner Rede Nachdruck geben. 11. Gewicht *n* an einer Uhr, einem Bratenwender *x*. 12. ⚓ tonneau de ~ Gewichtstonne *f* zur Abschätzung der Ladung und Belastung eines Schiffes. **Syn.** v. gravité Syn. 2. *Hom.* pois, poix.

**poign...** dieser Wort-Anfang wird von den Autoritäten theils pŭā-nj..., theils pŏ-nj... angegeben, so daß beides richtig; doch scheint pŏ-nj... F zu sein, wofür auch Ls. 2. Auflage 83.

**poignamment** ↘ (L. pŭā-njā-mā', F pŏ-~ ⓢg. *adv.* von poignant (v. ds.).

**poignant** (pŭā-njā' ⓢa u. b, F pŏ-~) *m*, ~e (~ā't) *f* [poindre] I. *a.* (nach, *fig.* auch vor dem *s.*) ↘ stechend; meist *fig.* peinlich, beißend, scharf. **Syn.** v. piquant I. 1. II. ~ *s/m.* Ausschlag des Gewichtes (jetzt trébuchant).

**poignard** ‖ (pŭā-njā'r, F pŏ-~; *pl.* meist I, ↘ ⓢb) [poing] *s/m.* 1. Dolch: v. coup 1. 2. *fig.* il a le ~ dans le cœur er ist schmerzlich betrübt, er trägt einen tiefen Schmerz in der Brust; tourner à q. le ~ dans le cœur, dans la plaie J-m et. Schmerzliches immer wieder sagen; ↘ mettre, tenir le ~ à q. oder sur la gorge de q. J-m das Messer an die Kehle setzen; mettre le ~ au sein de q. J-m den Dolch auf die Brust setzen. 3. h.m. chevaliers du ~ Ritter *pl.* vom Dolch (Royalisten mit verborgenen Waffen in den Tuilerien 1791; auch revolutionäre Gesellschaft im südlichen Frankreich nach dem 9. Thermido'r des Jahres II). 4. Fischerei: Mittelhecht. 5. ⊙ Schneiderei: Zwickel, Gehre *f*, Keil. 6. F ↘ letzter Abschluß einer Arbeit. 7. F Nase *f*.

**poignarder** ‿ (pŭā-njār-de', F pŏ~) ①a. *v/a.* (and se ~) 1. (sich) erdolchen, ermorden. 2. *fig.* tödtlich betrüben, tief schmerzen; F la curiosité, & le ~ die Neugierde *x.* bringt ihn fast um. 3. F ~ le ciel in die Höhe sehen, himmelan stehen; vgl. poignard 7.

**poignardeur** ↘ (pŭā-njār-dö'r, F pŏ-~) *s/m.* (gedungener) Meuchelmörder.

**po(i)gne** P (L. pŏnj oder pŭānj) *s/f.* Faust: avoir de la ~ kräftige Fäuste haben, auch *fig.* et. bruta'l sein; à ~ packend, fesselnd, hinreißend (auch *fig.*); weit*S.* tyrannisch: v. préfet 2; F v. ceintrer 2.

**poignée** (pŭā-nje', F pŏ-nje') [poing] *s/f.* 1. eine Hand voll; Bündel *n*, Gebund *n*: ⚘ ~ de fil gewisse Anzahl Zwirndocken; v. morue 1; ~ de tuiles 4 auf ea. gelegte Ziegel *m/pl.* (vgl. pigeon I. 12); acheter la viande à ~ das Fleisch nach Schätzung (d. h. nach bloßem Abwägen mit der Hand) kaufen; *fig.* P arrangé, donné comme une ~ de sottises unordentlich zugerichtet, in unschicklicher Weise gegeben; *fig.* v. feu 1; *adv.* à ~ vollauf, ganze Hände voll, haufenweise. 2. *fig.* kleine Anzahl: ~ de gens, ~ de monde eine Handvoll Leute. 3. ~ de main Händedruck *m*; (se) donner une ~ de main (sich) die Hand drücken oder geben. 4. Griff *m*, Heft *n*; Gefäß *n* am Degen; ausgestopfter Zipfel an den Ecken e-s Waarenballens. 5. Lappen *m* zum Anfassen heißer Gegenstände, F Angreifer *m*. 6. ⊙ Gravierkunst *x.*: Kittbrett *n* der Petschaftstecher und Edelsteinfasser; Waffenfabrikation: Kolben *m* eines Pistolenschaftes; Weberei: ~ du battant Deckel *m* der Lade.

**po(i)gne-main** ‖ F (pŭānj-mā', F pŏnj‿) *adv.* saisir à ~ gröblich, derb anfassen.

**poigner** ‿ (pŭā-nje', F pŏ~) ①a. *v/a.* durchbohren (Chat., Sue).

**poignet** ‖ (pŭā-njä', F pŏ-~; ⓢb) [poing] *s/m.* 1. Hand-gelenk *n*, -wurzel *f*; force du ~ Stärke *f* der Faust; avoir du ~ eine feste Hand (zum Stoßen und Pariren) haben; se dégager le ~ sich (durch Fecht-Übungen) die Hand gelenkig machen; P très-b. épouser la veuve P~ = se masturber. 2. Preischen *n*, Prieschen *n*; a. Manschette *f*; Einfassung *f* des Frauenhemdes um Brust und Schultern; col à ~ falscher Kragen des Mannshemdes; ~s (de manche) Vor-, Über-ärmel *pl.* zum Schutze der Manschette.

**poigneur** (pŭā-njö'r, F pŏ-~) *s/m.* 1. ehm. Stockfisch-Beschauer (Beamter). 2. kleiner Fisch, der handvollweise verkauft wird.

**po(i)gnon** ‖ (pŭā-njō', F pŏ~) *s/m.* 1. ↘ Handvoll *f*: ~ de lin Riffe *f* Flachs. 2. P Geld *n*.

**poil** (pŭāl) [lt. pilus] *s/m.* 1. (Thier-)Haar *n*, *coll.* Fell *n*: chien à long ~ langhaariger Hund; lièvre en ~ Hase mit dem Felle; gants sur ~ Pelzhandschuhe *pl.*; v. bête I. 1; Falknerei: mettre l'oiseau à ~ einen Falken auf Hasen und Kani'nchen abrichten; v. plume 2; faire le ~ à un cheval einem Pferde die Mähne, die Haare stutzen; avoir l'éperon au ~ das Pferd spornen; monter un cheval à ~ ein Pferd ohne Sattel reiten; F être à ~ nackt sein; vét. souffler au ~ von Geschwüren unter dem Hufe: oberhalb des Hufes Eiter ausfließen lassen; ~ piqué, planté todtes Haar (Zeichen von Krankheit). 2. Haar *n* am Menschenleibe *n*. im Barte (nur sehr F od. P vom Haupthaare); *fig.* F avoir du ~, être (un homme) à ~ Haare auf den Zähnen haben; F avoir du ~ dans la main, auch avoir le ~ faul sein, keine Lust zur Arbeit h.; F ~ follet Milchbart; *poét.* ↘ ~ hérissé struppiges Haar; F ~ de Judas rothes Haar; F avoir eu le ~, du ~ de q. J. gerupft, J-m Geld abgewonnen haben, F J. über den Löffel barbi'rt haben; F faire le ~ den Bart scheren; *fig.* F faire le ~ (bien court) à q. einen Vortheil über J. gewinnen, et. besser oder schneller machen als J.; auch: J-m einen Streich spielen, J-m ein Bein stellen; F il se laisserait arracher la barbe ~ à ~ er läßt sich Alles bieten; ~ P ↘ Tadel, Rüge *f*, Verweis. 3. Farbe *f* bsd. des Pferdes; *fig.* ↘ F gens de tout ~ Leute *pl.* jeder Art. 4. ⚘ Haar *n* als Bekleidung der Oberfläche der Pflanzen. 5. path. Milchknoten in der Brust. 6. ~ d'argent, ↘ de nacre Muschelseide *f* (Seidenhaar der Steckmuscheln). 7. ⊙ a) Haar *n* des Tuches *x.*: coucher le ~ das Haar niederbürsten, *fig.* v. coucher I. 3; velours à trois ~s dreihäriger Sammet (dessen Einschuß aus drei Seidenfäden besteht); v. brave II. 1; *fig.* F un ~ n'y (A. ne) passe pas l'autre er ist sehr sorgfältig in seinem Anzuge. b) Haarspalt (ausgefüllter Spalt in e-r Steinschicht); Sorte *f* (von Schiefer); ~ gris grauer Schiefer. c) Weberei: (chaîne à) ~ überschußkette *f* in der Kette eines Sammetgrundes; ~ de chèvre id., Art Stoff, dessen Einschuß Wolle, und dessen Kette Baumwolle ist. 8. ⚓ ancre levée par les ~s mittels des Boje-reeps gelichteter Anker. **Syn.** v. cheveu.

**poile** ↘ (pŭāl) *s/m.* = poêle I. *B.*

**poilette** ↘ (pŭā-lä't) *s/f.* = poêlette.

**poileux** ‖, ~se ⚲ (pŭā-lö' ⓢa, ~ö'ß) [lt.] *a.* haarig (mehr gbr. poilu, velu).

**poilier** ‖ (pŭā-lje'; ⓢb) *s/m.* 1. ⊙ Mühleisen *n* (= poallier 2). 2. ↘ = poêlier.

**poilon** ‖ † P (pŭā-lō') *s/m.* Lumpenkerl.

**poilu**, ~e (pŭā-lü') *a.* haarig, behaart (= poileux, velu).

**poinciane** ⚘ (pŭā-ßi-a'n), ~llade (~jā'd) [Poincy (pŭā-ßi'), Gouverneur der Antillen 17. Jh.] *s/f.* id., Benennung mehrerer Cäsalpi'nien-Arten, bsd. schönste Cäsalpi'nie, Pfauenschwanz *m* (Cæsalpinia pulcherrĭma).

**poinçon** ‖ (pŭā-ßō') [lt. punctio] *s/m.* 1. ⊙ Pfriem (*e f*): ~ d'un coupoir Drücker, Stempel e-r Lochmaschi'ne; ~ à emboutir Bunzen; ~ à grain d'orge Spitzmeißel; ~ à piquer Vorstecher. 2. Reitkunst: Handsporn (um die Pferde zum Springen anzutreiben). 3. Schaftnadel *f*. 4. Kolben; Tragbaum; ~ d'échafaudage Rüstbaum. 5. Art Haarnadel *f*. 6. ⊙ (Münz-, Medaillen-)Stempel; Goldarbeit *x.*: Bunzen, Punze *f*; Stempel; Graveirkunst: (Grab-)Stichel; Hufschmiede: Lochdorn; Korbmacherei: Stecher, Stech-eisen *n*; Maurerei: (Stein-)Meißel, Loch-eisen *n*; Mechanik: senkrechter Ständer, auf dem sich eine Maschine dreht; Pinne *f* eines Krahnes; Schriftgießerei: Patri'ze *f*, Stempel. 7. Durchschlag(-eisen *n*): ~ à arrêt Durchschlag mit Querstift. 8. id. (fast ²/₃ muids), Ohmfaß *n*. 9. ⚘ Kolben (Art des Blüthenstandes) = spadix. 10. ⚲ zo. Dolchschnecke *f* (Buccĭnum pugio). 11. arch. Giebel-, Hängesäule *f*; ~s *pl.* in e-r Bogenrundung alle stehenden Stücke *n.pl.*, in denen die Kurven vereinigt sind; faux ~ obere Hängesäule bei doppeltem Hängewerk; ~ d'une ferme à deux ~s Hängesäule *f* im zweisäuligen Hängewerk (Karmarsch); ~ rampant liegende Stuhlsäule.

**poinçonnage** (pŭā-ßŏ-na'ĝ), ~ement ‿ (~n'mā') *s/m.* 1. ⚘ Aichen *n*, (Ab-)Stempeln *n*. 2. ⊙ Ausmeißeln *n*, Ausbunzen *n*.

**poinçonner** ‿ (pŭā-ßŏ-ne') ①a. *v/a.* 1. Gewichte, Maße aichen, stempeln; ein Gefäß keupi'ren. 2. ~ ⊙ ausmeißeln.

**poindre** (pŭā'dr) [lt. pungĕre] ⓒb. (H. de Balzac ~ndit *p/d.*) I. fast † *v/a.* stechen (auch *fig.*): F quel taon le ~nt? was ist ihm in den Kopf gefahren (jetzt quelle mouche le pique)?; *prv.* v. oindre 1. II. *v/n.* (meist nur im *inf.* oder *fut.* gbr.) anbrechen, aufgehen, hervorkommen, keimen, sprossen; F le poil commence à lui ~ au menton sein Bart fängt an zu sprossen; ↘ on voit déjà où l'épine vient ~ man sieht schon, weß Geistes Kind er ist.

**poing** ‖ (pŭā; ⓢb) [lt. pugnus] *s/m.* 1. Faust *f*, (geschlossene) Hand; die ganze Hand bis zum Handgelenk; F pas plus gros que le ~ nur faustgroß; le ~ fermé a) die geballte Faust, b) *adv.* mit geballter Faust (vgl. auch fermer I. 1); serrer le ~ die Faust ballen; v. battre I. 1, coup 1; *fig.* F il ne vaut pas un coup de ~ er fällt beim geringsten Schlage zur Erde; v. lier I. 2; P payer en monnaie

e coups de ~ mit Handgeld (Schlägen) bezahlen; avoir les ~s sur les côtés die Hände in die Seiten stemmen (eine herausfordernde Stellung h.); fig. F † j'ai la tête plus grosse que le ~ darauf mag und will ich Ihnen nicht antworten (M.Bg.); † mener q. sur le ~ J. an der Hand führen; auch J. vorstellen; v. flambeau 1. 2. Reitkunst: ~ de la bride Zügelfaust f (linke Hand des Reiters). Falknerei: oiseau de ~ an die Hand gewöhnter Vogel (ant. oiseau de leurre); fig. manger sur le ~ aus der Hand fressen, sehr zahm sein. Hom. point.

…g-clos ⚘, pl. ~s-~(pŏ̃-klō ⓢa) s/m. zo. gemeiner Taschenkrebs (Cancer pagūrus).

…t (pŏ̃) [lt. punctum]

Inhalt: I. s/m. 1. Stich, stechender Schmerz. 2. Stich (mit der Nähnadel). 3. Stickerei. 4. genähete Spitze. 5. Punkt. 6. bestimmter Ort. 7. Temperaturgrad. 8. Fleck(en). 9. Tüpfel(chen). 10. gr. 11. Note. 12. Theil. 13. Gegenstand. 14. Frage. 15. Hauptsache. 16. Lage. 17. Grad. 18. Augenblick, (Zeit-)Punkt. 19. Belieben. 20. advt. 21. ~ de vue. 22. ♪. 23. Kartenspiel. 24. Loch. 25. ⚘. 26. Maß. 27. ⚙. 28. ⚔. 29. ⚓. 30. P. II. adv. de nég. 1. ne ... ~. 2. ne ... ~ de. 3. ohne ne. 4. ~ du tout.

I. s/m. (bindet im sg. vor s-m zugehörigen a. wie vor et und au; pl. nach ⓢb) 1. Stich, stechender Schmerz: ~ de côté a) Seiten-Stechen n, Seitenstiche pl.; b) fig. P lästiger Zeuge, lästiger Dritter; auch Gläubiger; ⌐ Polizi'st; ~ dorsal Rückenschmerz. 2. Stich mit der Nähnadel: ~ arrière Hinter-, Stepp-St.; ~ de chaînette Ketten-St.; ~ de chausson, ~ de zigzag Hexen-St.; ~ de côté Seiten-St.; ~ de crochet Häkel-St.; ~ devant Vorder-St.; Nähmaschine: ~ double Doppelsteppstich (= double piqûre); ~ de feston Festonni'r-, Zier-St.; ~ de marque, ~ de tapisserie Zeichen-, Kreuz-St.; ~ d'ourlet Saum-St.; ~ de picot Piko't-St.; ~ de poste Knoten-St.; ~ de reprise, ~ de toile Stopf-St.; ~ de surjet überwendlicher St.; v. aiguille I. 3. Stickerei f; Spitzen-arbeit f: ~ d'Angleterre Art Spitzenblumen f/pl. auf gutem Tüllnetze; ~s de la Chine Zickzackstreifen im Atlas; tulle ~ d'esprit künstliche Spitzen-arbeit auf Tüll; ~ de fantaisie Spitzen-arbeit aus dem Kopfe; gros ~ Art Tapisseri'e-Stickerei f, bei der die Nadel 2 Kanevasfäden nimmt; ~ de plume Art Stickerei f mit schrägen Stichen. 4. genähete Spitze: ouvrage de petit ~ feine ausgenähete Arbeit; ouvrière en ~ Spitzenklöpplerin f; ~s d'Alençon, ~s de Malines, ~s de Valenciennes, ~s d'Angleterre geringere Spitzen als Brüsseler (v. dentelle 1 u. Bruxelles I.); ~ royal de France = brode 1; tulle ~ d'esprit id., Art Phantasie-Spitze. 5. math. Punkt: ~ de niveau End-P. e-r Linie; ~ d'inflexion Wende-P. e-r Kurve; ~ décrivant v. décrivant; ~ de section, ~ d'intersection Durchschnitts-P.; v. aire I. 1. 6. bestimmter Ort, Punkt: ~ de départ Ausgangs-P.; ~ de repère Merkzeichen n; ~ douloureux schmerzhafte Stelle am Körper. 7. Temperatu'rgrad, Punkt; v. congélation 2, fusion 1, ébullition 1. 8. ~ rouge, ~ bleu rother, blauer Fleck(en); v. noir I. 1. 9. Tüpfel(chen n) auf dem i; v. i 1. 10. gr. Punkt(um n): deux ~s, auch s. sg. un deux-~ Ko'lon n. sg.; ~ et virgule, auch ~-virgule s/m. a) Semikolon n; b) gch. gr. Frage-Zeichen n; ~ d'interrogation, ~ interrogatif, † ~ interrogant Frage-Z.; ~ d'admiration, ~ admiratif, ~ d'exclamation, ~ exclamatif Ausrufungs-Z.; ~s suspensifs Gedankenpunkte; fig. mettre les ~s et les virgules à un écrit in einer Schrift kleine Verbesserungen des Styles machen; gch. gr. ~ en haut P. oberhalb der Linie (= Ko'lon n und Se'mikolon n); ~ oder ~(-)voyelle Voka'l-punkt in den semi'tischen Sprachen; typ. v. conducteur III. 11. Note f, Strich (über Fleiß, Betragen der Schüler): donner, marquer un bon ~ ein Lob einschreiben; mauvais ~ Tadel. 12. Theil einer Rede, bsd. einer Predigt. 13. Gegenstand, Umstand, Stück n, Punkt: les principaux ~s de la conversation die Hauptgegenstände pl. der Unterhaltung; ~ de Judas Zahl f 13. 14. Frage f, schwieriger Punkt od. Satz: ~ de droit Rechtsfrage f. 15. Hauptsache f: ↘ c'est le ~ de l'affaire darauf kommt es bsd. an; c'est un grand ~ das ist schon viel werth; ↘ elle se fait un ~ de vous estimer sie läßt es sich sehr angelegen sein, Euch zu schätzen; venir au ~ zum Ziele gelangen, zur Sache kommen; st. libre: die letzte Gunstbezeigung eines Weibes erlangen, bewilligen (Laft.); v. gloire 1, honneur 1; bl: ~ d'honneur Mittelfeld n. 16. Lage f; Zu'stand: voilà le ~ où nous en sommes so steht es mit uns; v. mettre I. 16; en bon ~, F † mal(-)en(-)~ in gutem, schlechtem Zustande; † tu viens de me réduire en un étrange ~ Du hast mich in eine eigenthümliche Lage gebracht (Co.H. II. 6. 65). 17. Grad: à ce ~, au ~, à un tel ~ que ... so sehr daß ...; advt. au dernier ~ im höchsten Grade; F (bei den Polytechnikern:) a) ~ gamma Zeit f der Schlußprüfungen; b) jusqu'au ~ M bis zu einem gewissen Punkte oder Grade; c) ~ Q Hinterer, Po'dex. 18. a) Augenblick, (Zeit-)Punkt: sur le ~ que ..., au ~ où ... in dem A., als oder wo ...; être sur le (↘ au) ~ de partir im Begriffe sein abzureisen; b) [poindre] Sichtbarwerden n, Anbruch: ~ du jour Tages-anbruch; le P~(-)du(-)Jour, id., Stadttheil im Südwesten von Paris mit befestigter Seine-Brücke [Ort e-s Duells bei Tagesanbruch (18. sm.), oder weil die Verlängerung des alten Normal-Sonnenzeigers dort die Straße schnitt]; ✢ dès le petit ~ du jour mit dem grauenden Tage (besser dès la petite pointe). 19. Belieben n, Wille: F faire venir q. à son ~ J. dahin bringen, daß er nach unserm Wunsche handelt; venir au ~ de q. J-m zu Willen handeln. 20. advt. à ~ zu rechter Zeit; cela lui vient à ~ das kommt ihm recht gelegen; il a tout à ~ Alles begünstigt ihn; viande cuite à ~ gerade richtig (nicht zu viel und nicht zu wenig) gar gekochtes oder gebratenes Fleisch; tout à ~ ganz gelegen; prv. v. attendre II. 1; à ~ nommé a) zu rechter Zeit, im Augenblicke wo es Noth thut; b) auf's Pünktlichste; à quel ~ cela peut être juste inwiefern es wahr oder gerecht ist; v. aisement; de ~ en ~ Punkt für Punkt, auf's Genaueste; de tout ~, en tout ~ völlig; fig. iro. accommoder, équiper q. de tout ~ J. sehr übel zurichten. 21. ~ de vue Gesichtspunkt (auch fig.); Standpunkt des Beobachters; Aussicht f; Stellpunkt eines Fernrohrs: mettre une lunette à son ~ (de vue) ein Fernrohr nach seinem Auge stellen; ces lunettes sont à mon ~ diese Brille paßt für mich; Malerei: être dans son ~ de vue gut in die Augen fallen. 22. ♪ ~ d'orgue a) Orgelpunkt (Stelle des Tonsatzes, wo der Schlußton schon erklingt u. ausgehalten wird, während die Oberstimmen den Schluß noch einige Takte hinausschieben); b) = arrêt 9. 23. Kartenspiel: ~s pl. id. Augen n. pl. einer Karte (auch auf Würfeln); im Pique't- und einigen anderen Spielen: ~s pl. Anzahl f der Augen mehrerer Karten von gleicher Farbe; im trois-sept: ~s d'annonce durch die Figu'ren in gemachten Stichen gewonnene Augen n. pl.; avoir le ~ eine größere Augenzahl als der Gegner in Karten von gleicher Farbe h.; donner, rendre des ~s à q. J-m Points vorgeben, fig. es J-m zuvorthun; prv. v. âne 2. 24. Loch n in einem Riemen für den Schnallen-Dorn. 25. ⚘ an. ~s lacrymaux Thränenpunkte pl.; ast. v. cardinal I., culminant, équinoxial I. 1; ♀ ~ hilaire = hile; ~s vitaux Stellen f/pl., wo sich unter gewöhnlichen Umständen Triebe bilden; chir. ehm. ~ doré Operatio'n f zur Heilung von Vorfällen; Optik: ~ de concours Brenn-P.; ~ d'incidence Einfalls-P.; path. ~ graisseux Fettfell n (Krankheit der Bindehaut des Auges); Physiologie: ~ saillant, ~ vivant erste Erscheinung des Herzens im E'mbryo, lt.: Punctum sa'liens. 26. $^1/_{12}$ Linie, altes Maß (vgl. ligne I. 2); typ. ~ (typographique) typogra'phischer) Punkt (= 0,376 millimètres oder 0,00017 preußische Linien); caractère de sept ~s = mignon IV. 4; v. conducteur III. 27. ⚙ ~ d'appui: a) Dreh-, Mittel-punkt der Bewegung; Stütz-, Ruhe-punkt des Hebels; b) arch. Stütze f, Pfeiler, Säule f, Mauerwerk n, welches irgend eine Masse trägt; fig. Stütze f, Hülfe f; ~ d'aspect, ~ de vue P., von wo man einen richtigen Überblick über das ganze Gebäude hat; ⚙ Bergbau: Punkt des Kompasses, gegen welchen eine Schicht sich neigt; Bildhauerei: mettre une statue aux ~s eine Sta'tue grob ausarbeiten; metteur au ~ Ausmeißler einer Bildsäule; Juwelierkunst: ~s pl. kleine Flecke(n) im Diamanten; Münze: ~ secret Zeichen n des Prägeortes; Sammetfabrikation: ~ noué Schleifen-, Knüpf-Stickerei f; Schuhmacherei: Stich (Längenmaß); v. chausser II. 2; fig. P chausser à même ~ zu einander passen; Tischlerei: plancher à ~ de Hongrie Griecfußboden; ~ mort d'une scie todter Punkt einer Säge (wo die Zähne aufhören); Wasserbaukunst: ~ culminant, ~ de partage Theilungspunkt, Wasserscheide f; Wegebau etc.: höchster Punkt einer Strecke. 28. ⚔ Artillerie: ~ de chute Aufschlag eines Geschosses. 29. ⚓ ~ de l'amure Ohr n eines Segels für den Hals; ~s du bas de la voile Schothörner n. pl.; ~ d'écoute Schot-horn n; ~ du haut = empointure; ~s du haut de la voile, ~s d'envergure Nockhörner n. pl.; ~ (du navire, de route) Besteck n, Bezeichnung des Ortes, wo das Schiff sich befindet, auf der Karte; faire son ~, déterminer le ~ das Besteck machen, berechnen; ~ du vent d'une voile Hals eines Segels (an der Luvseite stehende untere Spitze). 30. P ↘ (Argot der Kleiderhändler:) (Ein-)Frank(en-stück n).

II. ⓢg. adv. de nég. 1. ne ... ~ (gar) nicht: je n'irai ~ ich werde nicht hingehen; abus. ohne ne, meist poét. und P in Fragen: vous ennuyez-vous ~? wird Euch die Zeit nicht lang?; bisweilen überflüssig bei jamais, aucun: on ne doit ~ songer à garder aucunes mesures man darf nicht daran denken, irgend ein Maß zu halten (M., Don Juan 3. 5); ne ... ~ aussi = non plus auch nicht (Syn. v. pas II.). 2. ne ... ~ de ... kein ...: il n'a ~ d'argent er hat kein Geld; fehlt das v., so fehlt auch ne: ~ de courroux gerathen Sie nicht in Zorn; ~ d'affaires a) in keiner Weise, F giebt's nicht; b) vergebens; v. nouveau IV. 1; ~ de travail qui le rebute keine Arbeit schreckt ihn ab; prv. v. argent 5. 3. ohne ne: nein; F mit adv., a., part. nicht: ~ tant que vous pensez nicht in dem Maße wie Sie glauben; ~ trop nicht allzuviel; peu ou ~ ambitieux wenig oder gar nicht ehrgeizig. 4. ~ du tout, † du tout ~ gar nicht; durchaus nicht. Hom. poing.

**pointage** (pŏ̃-ta'ʒ) s/m. 1. ⚙ Tuchfabrikation: durch das Scheren entstandene schlechte Stelle im Tuche. 2. ⚔ Artillerie: Richten n einer Kanone; Richtung f; vis de ~ Richtschraube f. 3. ⚓ Pricken n der Karte, Aufsetzen n des Bestecks.

**pointal** ⊙, *pl.* ~**aux** (poą-tā'l: ~ō' ⓦb) [pointe] *s/m.* 1. Stützbalken, Balkenstütze *f*, Steife *f*. 2. Mühlenbau: Kopf des Mühleisens. 3. ⚔ Artillerie: Wucht *f*, Wucht-, Stütz-klotz, starke Unterlage. [point I. 18.

**Point-du-Jour** (poą-dü-ǧū'r) *npr. m.* v.

**pointe** (poąt) [point] *s/f.* 1. Spitze: ~ d'une coiffe Schneppe an einer Haube; ~ d'un fichu Halstuchzipfel *m*; Ⓦ ~ (de terre) Land-Sp.; ⌒ la ~ de Skagen Skagens Horn *n*, Nordspitze Jütlands; v. aiguille 1, épée I. 1, emporter I. 7; *fig.* à la ~ de mon éloquence durch die siegreiche Gewalt meiner Beredsamkeit; *advt.* en ~ spitz(ig) zulaufend: finir en ~ a) spitz(ig) auslaufen, b) F *fig.* sich in Wohlgefallen auflösen; tailler en ~ zuspitzen; entrer par la (⌒ entrer de) ~ mit dem spitzen Ende eindringen. 2. Stachel *m* (auch *fig.*); das Stechende. 3. Schärfe, Würze; Prickeln *n*; une ~ d'appétit etwas Eßlust; *fig.* une petite ~ de jalousie ein Anflug von Eifersucht; ~ de raillerie durchblickender Spott; F ~ (de vin) Spitz *m*, kleiner Rausch. F Haarbeutel *m*: être en ~ de vin einen kleinen Rausch haben. 4. † *fig.* ~ (d'esprit) witziger Einfall, Witz *m*, Spitziges *n*; Wortspiel *n*: ~ d'épigramme Stachel *m*, witziger Gedanke am Schlusse eines Epigra'mmes, Pointe (Boil., *Art poétique* II., 105). 5. ~ du pied Zehenspitze; marcher sur la ~ des pieds auf den Zehen gehen; Tanzkunst: avoir des ~s auf den Zehen stehen, tanzen können; *fig.* P ⌒ marcher sur ses ~s stolz sn. 6. Anbruch *m*, Beginn *m*: v. jour 1, point I. 18. 7. Zwickel *m*, spitz zulaufendes Zeugstück. 8. Artillerie: ~s *pl.* Felder *n. pl.* (besser flèches). 9. Fechtkunst: couper la ~ durch eine sichere und leichte Bewegung die Spitze des Gegners umge'hen; Reitkunst: Bäumen *n* e-s Pferdes; faire ~ einen Seitensprung machen (bei Volten); sich bäumen. 10. *ch.* faire une ~ durchgehen ohne sich abzuwenden (vom Wilde); *fig.* F einen Abstecher machen; faire des ~s à q. mit J-m Streit suchen; Falknerei: schnelles Steigen e-s Falken: faire la ~ schnell steigen um zu stoßen. 11. *bl.* unterer Theil eines Wappenschildes. 12. ~ de feu: a) *chir.* kleiner durch e-n Ätzstift erzeugter Schorf; b) *vét.* langes spitzes Brenn-Eisen. 13. *zo.* ~ d'oursin See-igel-Stachel *m*. 14. ⊙ Keil *m*; ~ conductrice Bohrspitze eines Löffelbohrers; ~ de pavé Verbindung zweier Rinnsteine einer Straße in Gabelform; *arch.* v. diamant 6; Bildhauerei: Spitzmeißel *m*: double ~ gespaltener Spitzmeißel; v. approcher I. 3; Buchbinderei: ~ à rabaisser Beschneide-Messer *n*, Schnitzer *m*; Glaserei: ~ de diamant = diamant 8; Gravirkunst: ~ à graver Radi'r-, Reiß-nadel; Art und Weise mit der Radi'rnadel zu arbeiten; Diama'nt *m* zum Vertiefen der zu gravi'renden Theile in Steinen; Juwelierkunst: ~s naïves rohe Diamanten *m/pl.* (bsd. die aus dem Bergwerke von Sumbhulpoor in Benga'len); Nagelschmiede: (Nagel-)Stift *m*: clou à deux ~s Thornagel *m*; ~ à ardoise Schiefernagel *m*; ~ de Paris Draht-stift *m*, -nagel *m*; Sattlerei: ~ de l'arçon Sattel-Ende *n*; Schlosserei: ~ molle Ende *n* eines Dornes, eines Ringnagels x.; Steinschneiderei: (grosse) ~, pic à deux ~s Zwei-spitze, -heppe, Steinpicke; Tischlerei x.: Zwecke, Stift *m*, Zwicknagel *m*; *typ.* Punktu'r (= pointure 2); Punkturspitze, Ahle. 15. ⚔ faire une ~ sich von seiner Operatio'nslinie entfernen; suivre sa ~ in seinen Operatio'nen vorgehen; *fig.* F (pour)suivre, pousser sa ~ a) sein Vorhaben mit Entschlossenheit durchführen; b) sich im Gespräche durch keine Einwendungen stören lassen. 16. ⚓ Nase e-s Schiffes (Vordertheil) = cap 5 a; avirons à ~ so aufgestellte Ruder *n. pl.*, daß auf jeder Bank nur ein Ruder und ein Ruderer ist; ~ de bordage Splißgang *m* (den zwischen zwei Gängen spitz zulaufenden Raum ausfüllenden Plankengang); à ~ de bouline dicht beim Winde; ~ du vent leichte Brise.

**pointé** (poą-te') *s/m.* Richten *n* o'ptischer Instrumente.

**Pointe-à-Pitre** (poąt-ā-pi'tr) *npr. f.* la ~ id. *n*, Hauptstadt der Insel Guadeloupe.

**pointeau** ⊙ (poą-tō') *s/m.* Sebrmeißel; Körner, Spitzbunze *f*.

**Pointe-de-Galle** (poąt-dĕ-gā'l) *npr. f.* id. *n*, ...ste Stadt auf Ceylon.

**pointe-et-tranche** ⊙, *pl.* ~s-~-~s (poąt-ē-trā'ch; ⓢb) *s/f.* Maurerei x.: Spitzfläche, Flachspitze.

**pointement** ‿ (poą-tmā') *s/m.* 1. ⌒ = pointage. 2. Krystallographie: Zuspitzung *f*. 3. Erscheinen *n*, Sichtbarwerden *n* an der Oberfläche.

**pointer** ‿ (poą-te') ①a. I. *v/a.* 1. ~ q. J. stechen, J-m einen Stich beibringen: en avant ~ez! gerade aus stoßt! 2. punkti'ren, mit Punkten bezeichnen: ~ les absents die Abwesenden noti'ren. 3. † pointi'ren; (se ~ sich) richten: ~ une lunette contre q. ein Fernrohr auf J. richten. 4. ♪ eine Note punkti'ren, sie um die Hälfte ihres Werthes verlängern; eine Note abstoßen; ~ un rôle beim Singen die zu hohen oder zu tiefen Noten geschickt vermeiden. 5. *bl.* rose ~ée Rose *f* mit Blättern u. Dornen von besonderer Farbe. 6. ein Zeugstück heften. 7. ⊙ Buchbinderei: beschneiden; Nadelfabrikation: Nadeln spitzen; Schlächterei: schlachten, abstechen; *typ.* punkti'ren, die Bogen in die Punktu'rspitzen stechen; Zimmerei: auf einer Fläche die Längen und Breiten ab-tragen, -zeichnen. 8. ⚔ Artillerie: ein Geschützrohr richten; ~ de but en blanc, ~ par la ligne de mire naturelle vers le but über das Meta'll, im Visi'rschuß richten. 9. ⚓ zwei Segelbreiten durch einen einfachen Hinterstich verbinden; v. carte 6; ~ à démâter die Kanone so richten, daß die Kugel in die Masten schlägt. 10. F être ~é einen Spitz haben. II. *v/n.* 1. kleine Punkte machen, punkti'ren. 2. ⌒ hervorkeimen, sprossen, sich zeigen. 3. (auf-)steigen, in die Höhe schießen; sich bäumen (von Pferden).

**pointer** (L. poą-tā'r) [engl.] *s/m.* *ch.* Vorsteh-Hund.

**pointerelle** (poą-t'rä'l) *s/f.* Name für alle den Knospen schädliche Käfer *m/pl.*

**point(e)rolle** ⊙ (poą-t(')rō'l) *s/f.* 1. Bergbau: Hammer *m*, Spitz-haue, -hacke. 2. Steinbruch: Berg-eisen *n*.

**pointeur** (poą-tö'r) [pointer] I. *s/m.* 1. (Zeug-)Hefter. 2. ⊙ *typ.* a) Punkti'rer; b) Korrektor auf dem Blei. 3. ⚔ Artillerie: id., Stückrichter. II. *a/m.* chanoine ~ Anzeichner (die Namen der anwesenden Domherren anzeichnender Domherr).

**pointeur-servant** ‖ ⚔, *pl.* ~s-~s (poą-tör-ßär-wā'; ⓢb) *s/m.* Artillerie: Gehülfe des Stückrichters.

**pointicelle** ⊙ (poą-ti-ßä'l) *s/f.* Querstift *m* am (Seiden-)Weberschiffchen.

**pointil** ⊙ (L. poą-ti'l) *s/m.* Glaserei: Punkti'r-stange *f*, -eisen *n*.

**pointillage** (poą-ti-ja'ǧ) *s/m.* 1. Punkti'ren *n*, Tüpfeln *n*; Punkti'r-Arbeit *f* in Miniatu'rbildern. 2. ⊙ Tuchmacherei: Belesen *n* nach dem Scheren (= nopage en apprêt). 3. *zo.* ~ blanc Weiß-Auge *n*, Brandfleck, Porzellanschnecken-Art (Cypraea erosa).

**pointille** ⌒ (poą-ti'j) [it.] *s/f.* Spitzfindigkeit.

**pointillé** (poą-ti-je') *s/m.* 1. Punkti'rung *f*, Punkti'ren *n*, Tüpfeln *n*. 2. punkti'rte Arbeit, punkti'rter Kupferstich: au ~ in Punkt-Mani'er. 3. ⊕ *an.*, *path.* zahlreiche rothe Punkte *pl.* in kranken Geweben. 4. ⊕ *zo.* (Name verschiedener) mit Punkten gezeichnete(r) Fische *pl.*

**pointiller** ‿ (poą-ti-je') ①a. I. *v/a.* 1. punkti'ren, mit Punkten bezeichnen: ~é de noir schwarz punkti'rt; timbre ~é abgestempelte Briefmarke. 2. *fig.* ⌒ ~ q. auf J. (se ~ auf einander) sticheln. 3. ⊙ Glasfabrikation: ~ la glace mit dem Punkti'r-eisen in einen Schöpf- oder Fritte-hafen stechen. II. *v/n.* 1. punkti'ren, Punkte machen. 2. *fig.* über Kleinigkeiten streiten.

**pointillerie** F (poą-ti-j'ri') *s/f.* 1. Stichelei. 2. Spitzfindigkeit, Streit *m* über Kleinigkeiten, Häkelei.

**pointilleux**, ~**se** (poą-ti-jö' ⓦa. ~ö'ſ) *a.* (meist nach dem *s.*) 1. krittelig, spitzfindig: homme ~ Splitterrichter *m*. 2. empfindlich, anspruchsvoll.

**pointrolle** ⊙ (poą-trō'l) *s/f.* = pointerolle.

**pointu** *m*, ~**e** *f* (poą-tü') [pointe] I. *a.* (nach d. *s.*) 1. spitzig: nez ~ Spitznase *f*; P ~ comme une boule sehr stumpf. 2. *fig.* schneidend, (von der Kälte x.). 3. *fig.* spitzfindig: style ~ zugespitzter Styl, affekti'rte, gesuchte Schreib-art; F avoir l'esprit ~ spitzfindig sein. 4. scharf, schrill (von der Stimme). II. ~ *s/m.* 1. F spitzfindiger Mensch, Spitzkopf; auch *zo.* Name mehrerer Fische *pl.* 2. ~s *pl.* † feine Filzstücke *n.pl.* zum Platti'ren der Hüte. 3. a) P (bei den Straßenjungen) Bischof: gros ~ Erz-Bischof; b) F Alpfie'r *n*; c) P ungemüthlich(er), schwer u'mgänglich(er Mensch); v. monsieur 3.

**pointure** (poą-tü'r) [lt. punctūra] *s/f.* 1. ⌒ Stich *m*; das Stechende (= piqûre 1). 2. ⊙ Schuhmacherei: Stichmaß *n*, Maßlade; *typ.* Punktu'r (= pointe 14): a) Spitze; b) Loch, welches eine Punktu'rspitze macht. 3. ⚓ Segel-Verkürzung durch Umlegen oder Aufstecken der Spitze; ~ du haut Stock-ohr *n*, Oberwinkel *m* eines Segels (= empointure).

**point-virgule** ⊕, *pl.* ~s-~s (poą-wir-gü'l; ⓢb) *s/m.* v. point I. 10.

**point-voyelle** ⊕, *pl.* ~s-~s (poą-woa-jä'l; ⓢb) *s/m.* v. point I. 10.

**poïque** F (pō-i'k) *s/m.* Au'tor, Schriftsteller.

**poire** (poār) [lt. pirum] *s/f.* 1. Birne: ~ de garde Winter-Birne; ~ d'Auch feine Birne ohne Kern; ~ de Saint-Germain St.-Germain-Birne; v. coume; ~ de la vallée = liquet; en ~ birnenförmig; v. entre I. 2, fromage 1, garder I. 5, mûr 1; *prv.* quand la ~ est mûre, il faut qu'elle tombe reife Birnen fallen von selbst ab; v. mou I. 1; *fig.* F ⌒ ne pas promettre ~s molles à q. auf J. sehr böse sein, J-m drohen; ~ d'angoisse: a) v. angoisse 3; b) hölzerne Birne (Folterwerkzeug, das, in den Mund gesteckt, als Knebel dient); F *fig.* faire sa ~ die Nase rümpfen; ~s tapées gebackene Birnen *pl.*; F *fig.* il faut avoir des ~s tapées dans les yeux pour ne pas se rendre compte de cela man muß blind sein, um Das nicht zu sehen. 2. birnförmiges Ohrgehänge; rauten-artiger Schnitt e-s birnförmigen Diama'nten (auch ~ à l'indienne); ~ à bourse Eichel an einer Börse; ~ à injection Mutterspritze von Kautschuk; ~ à poudre Pulver-horn *n*. 3. Läufer *m*, Gewicht einer römischen (Schnell-)Wage. 4. ♀ fausse ~ P Flaschenkürbis (= courge-calebasse); ~ de terre Erdbirne, Topinambu'r, knollige Sonnenblume (Helianthus tuberōsus); ~ de vallée provC. Klettenstaude (Arctium); *zo.* Birnschnecke (Pyrūla); ~ d'agate bandi'rtes Acha't-horn (Pyrūla tulipa). 5. ⊙ ~s secrètes Birnwalzen *pl.* am Pferde-Gebiß; *typ.* Fi'rniß-Topf *m*; roue à ~ = Danaïde II. 3. 6. ⚔ Artillerie: ~ à feu Blend-, Dampf-, Rauch-Kugel.

**poiré** (L. poā-re') *s/m.* *agr.* Birnmost.

**poireau** (M-Cz. 156: pō-rō'; L. poā-rō') *s/m.* = porreau.

**poirée** (M-Cz. 156: pō-re', L., Lnd.: poā-re') [poire] *s/f.* 1. ♀ Ma'ngold *m*, Runkelrübe (Beta) = bette 1.; bsd. weiße Runkelrübe (Beta cicla); Ab-arten: carde ~, ~ à carde Gemüse-Mangold *m*; ~ rouge rother

Mangold. 2. † Gemenge *n* von Wurzeln und Kräutern zu Suppe.

**rier‖** (pŭā-rĭe'; Ⓢb) [poire] *s/m.* 1. ♀ Birnbaum (Pyrus communis): ~ (des Antilles) Name zweier Bigno'nia-Arten *f/pl.*; ~ avocat Krokodi'l-Birnbaum (Laurus persēa); ~ bergamotte Bergamo'tten-Limo'nienbaum; ~ (de Cayenne) guia'nische Couma, Baum aus der Familie der Drehblüthler (Couma guyanensis); ~ de chardon, ~ piquant Benennung einiger Kaktus-Arten *f/pl.*; ~ des Indes Guja'va-Birnbaum (Psidium pyriférum); ~ de montagne kari'bischer Fieberrindenbaum (Cinchōna caribæa); ~ sauvage = besier. 2. *fig.* F ↘ je l'ai vu ~ ich habe ihn noch als unbedeutenden Menschen gekannt. 3. ordre (de saint Julien) du P~ Julia'ns-, später Alca'ntara-Orden (span. Ritter-Orden, gestiftet 1667).

**rsen‖** (pŭăr-ßg') *npr. m.* Auguste ~ id., fr. Historiker (1795———).

**s** (pŭā, Lnd. pĭā; Ⓢa) [lt. pisum] *s/m.* 1. ♀ Erbse *f* (Pisum): ~ breton, ~ carré gemeine Platt-E. (Lathўrus sativus); ~ des champs, ~ gris Stock-E. (Pisum arvense); v. avaleur II. 1; ~ chiche Kicher-E. (Cicer arietinum) = cicer tête de bélier; ~ en cosse Schoten-Erbsen *f/pl.*; ~ sans cosse, ~ goulus, ~ gourmands, ~ mange-tout Zucker-Erbsen *f/pl.*; ~ à fleur, ~ de senteur wohlriechende Platt-E. (Lathўrus odōrus); ~ maritime Strand-E. (Pisum maritimum); ~ de merveille Blasen-E., gemeine Herz-E. (Cardiospermum halicacăbum); ~ de terre amerika'nische Erdnuß (Arăchis hypogæa); ~ verts, petits ~ Schoten *f/pl.*, grüne Erbsen *f/pl.*; F des petits ~ Pime'nt *n*; que ce soient ~, que ce soient fèves gleichviel, was es ist; v. fève 1, manger I. 2; ↘ vous ai-je vendu les ~s qui n'ont pas voulu cuire? habe ich Sie angeführt?; † gens à manger des ~ au veau feige Memmen *f/pl.*; *fig.* F il va et vient comme ~ en pot er hat auf keinem Flecke Ruhe, er läuft immer hin und her. 2. fleur des ~ Erbsenblüthe *f.* *fig.* der elega'nteste Stutzer; die feinste Modedame. 3. (jeux des) ~ pilés ehm. Possenspiele *n. pl.*: Possen *f/pl.*; ~ pilés auch rohes Thea'ter-Pu'blikum. 4. chir. ~ à cautère Fontane'll-Kügelchen *n.* 5. ⚒ min. ~ martiaux Bohnen-Erz *n*, körniger Bohnen-Eisenstein. *Hom.* v. poids.

**slay** (pŭā-læ') *npr. m.* le ~ id. *n*, fr. Dorf (Loir-et-Cher, Gefecht 17. Dezember 1870).

**son**† (pŭā-ßg') [lt. potio] I. *s/m.* († und P ↘ *s/f.*) Gift *n* (auch *fig.*): cour des ~s 1679 errichteter königlicher Gerichtshof für Vergiftung, Hexerei und Falschmünzerei; donner du ~ à q. J. vergiften; prendre du ~ sich vergiften; *prv.* v. boisson 1. II. P *s/f.* abscheuliches, boshaftes, liederliches Frauenzimmer. Syn. *poison* se dit des plantes ou des préparations dangereuses affectant l'estomac; *venin*, de ce qui vient du corps de certains animaux et agit sur les veines.

**ssard‖** (pŭā-ßa'r) *m*, ~e (~ă'rd) *f* [poix] I. *a.* (nur nach dem *s*) F pöbelhaft, nach Art des gemeinen Volkes; genre ~ Vaudeville-Gattung *f* in der Sprache des Pöbels (mit Elisionen der stummen Sylben und vollen Sprachfehler). II. ~e *s/f.* P Hökerin, Markt-, Fisch-weib *n* (= femme de la halle); weit S. freches, pöbelhaftes Weib.

**ssarder‖** * P (pŭā-ßär-de') ①a. *v/a.* wie ein Fischweib schimpfen.

**ssarderie** P (pŭā-ßär-d'rĭ'), ~ise (~dĭ'i) *s/f.* pöbelhafte Sprache.

**ise** (pŭāß) [poix] I. *s/f.* † ⚔ in Pech getauchte Faschi'ne. II. *s/m.* P (Straßenjungen-Argot:) Dieb.

**ssement**‿ (pŭā-ßmg') *s/m.* 1. (Aus-, Ver-) Pichung *f*, Überziehen *n* mit Pech. 2. Ausgepicht-, Verpicht-sein *n*, Verpichung *f*.

**poisser**‿ (pŭā-ße') [poix] ①a. I. *v/a.* 1. (aus-, ver-)pichen, mit Pech beschmieren od. überziehen, in Pech eintauchen: fil ~é Pechdraht *m.* 2. mit et. Klebrigem beschmieren, besudeln. 3. P ↘ stehlen. II. se ~ P ↘ sich betrinken. [pechig, mit Pech beschmiert.

**poisseux**, ~se (pŭā-ßö' Ⓢa, ~ö'ſ) [poix] *a.*

**poissilon‖** (pŭā-ßĭ-jg') *s/m.* kleiner Fisch, Fischchen *n.*

**poisson‖** (pŭā-ßg') *A.* [lt. piscis] I. *s/m.* 1. zo. Fisch: v. avril 2 und 3; ~ gourmand Regenbogenfisch, Meer-Junker (Labrus julis); ~ à lard Thranfisch; ~ lézard Ichthyosau'rus (= ichthyosaure); ~ volant = exocet; ~ à moustache gemeiner Wels (Silūrus glanis); ~ rond gestreifter Kröpfer (Tetrŏdon lineătus); ~ rouge Goldfisch, Goldkarpfen (Cyprinus aurătus); ~ royal ehm. Königsfisch (Delphi'ne, Störe, Lachse, die beim Stranden am Ufer dem Könige gehörten); ~ stercoraire Kothfisch (Scatophăgus argus); v. avaler I. 1, boisson 1, chair I. 1, piquer I. 19; *prv.* les gros ~s mangent les petits die großen Diebe hängen die kleinen. 2. Fisch, Symbo'l der christlichen Ur-Kirche; v. ichthys. 3. P ↘ großes Glas Schnaps. 4. P ↘ ~ (frayeur) Zuhälter, Kuppler, Hurenwirth. II. P~ *npr. m.* 1. ast. P~ austral südlicher Fisch, Sternbild; P~ volant fliegender Fisch, südliches Sternbild; P~s *pl.* Fische, Sternbild und Zeichen des Thierkreises; v. enfant I. 9. 2. id., fr. Familienname; Raymond P~ id., dramatischer Schriftsteller († 1690); v. Pompadour I. 2. *B.* [pot] *s/m.* id., Flüssigkeitsmaß (= ⅛ setier; vgl. do.).

**poisson-empereur**, *pl.* ~s-~s (~ßg-g-p'rö'r, *pl.* ~ßg-ſ~ Ⓢb) *s/m.* zo. = empereur 3 c.

**poisson-femme**, *pl.* ~s-~s (~fa'm; Ⓢb) *s/m.* zo. = femme marine (v. femme 7).

**poisson-mangue**, *pl.* ~s-~s (pŭā-ßg-mg̃'g; Ⓢb) *s/m.* zo. Mango-, Paradi'es-Fisch (Polynēmus longifilis).

**poisson-montagne**, *pl.* ~s-~ (pŭā-ßg-mg-tă'nj) *s/m.* Krake(n) (V.H.) = kraken.

**poissonnaille** F (pŭā-ßö-na'j) *s/f.* (verächtlich:) kleine, geringe Fische *m/pl.*, F Fischzeug *n.*

**poissonnerie** (pŭā-ßö-n'rĭ') *s/f.* Fischmarkt *m.*

**poissonneux‖**, ~se (pŭā-ßö-nö', ~ö'ſ) *a.* (nur nach dem *s.*) fischreich.

***poissonnier***‖ (pŭā-ßö-nĭe') *m*, ~ère (~ĭæ'r) *f* Ⓢb. I. *s.* Fischhändler(in); ~ère in Paris Süßwasserfisch-händlerin; *prv.* se faire ~ la veille de Pâques mit seiner Spekulatio'n zu spät kommen. II. ~ *s/m.* 1. ehm. rl. Mönch, der die Fische einkaufte und die Fischteiche beaufsichtigte. 2. prov. zo. kleiner Steißfuß, Wasservogel (Podiceps minor) = castagneux. III. ~ère *s/f.* 1. Fisch-kessel *m*, -pfanne. 2. ⊙ Zuckerfabrikation: Klärpfanne, Läuterkessel *m.* 3. boulevard P~ère id. *m.* Boulevard in Paris.

**poissonnure** ♥ (pŭā-ßö-nü'r) [poisson] *s/f.* Leim *m* aus Abschabseln von Hammelfellen (der Name sollte wohl glauben machen, es sei Fisch-Leim). [Stadt (Haute-Marne).

**Poissons‖** (pŭā-ßg') *npr. m.* id. *n*, französische

**Poissy** (pŭā-ßĭ') [lt. Pisciăcum] *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Seine-et-Oise), Haupt-Rindviehmarkt für Paris; v. colloque 1.

**poitevin‖** *m*, ~e *f* (pŭā-t'wg', ~ĭ'n) I. *a.* (nach dem *s*) u. P~, P~ne *s.* aus, Bewohner(in) von Poitou oder Poitiers. II. P~ *npr. m.* Prosper P~ id., fr. Grammatiker und Lexikogra'ph (1810———).

**Poitiers‖** (pŭā-tĭe') [lt. Pictavium] *npr. m/sg.* id. *n*, fr. Stadt (Schlachten 731 und 1356); v. Diane *A.* II.

**Poitou** (pŭā-tu') I. [lt. Ager Pictonicus] *npr. m.* id. *n*, alte fr. Provinz. II. p~ *s/m.* F a) Pu'blikum *n*; b) Vorsicht *f*; v. épargner I. 8. III. p~ *adv.* F nein, durchaus nicht, in keiner Weise.

**poitrail‖**, *pl.* ~s (pŭā-tra'j; Ⓢb) [lt. pectorāle] *s/m.* 1. (Pferde-)Brust *f.* 2. Brustriemen am Pferdegeschirre; Vorderzeug *n* eines Husarensattels. 3. ⊙ Brust-holz *n*, -brett *n*; Bauwesen: Unterzug, Träger; Schwelle *f*; ~ de croisée, ~ de porte hölzerner Sturz e-s Fensters, e-r Thür; Zimmerei: Blatt-, Rahm-stück *n*, Oberleg-, Ritsch-holz *n*, Oberschwelle *f*.

**poitrinaire** (pŭā-trĭ-nă'r) *a.* und *s.* 1. ⚕ path. brustkrank, schwindsüchtig; Schwindsüchtige(r), Brustkranke(r). 2. P ↘ vollbusig(es Frauenzimmer).

**poitrinal** ⚔ (pŭā-trĭ-nă'l) *s/m.* = pétrinal.

**poitrine** (pŭā-trĭ'n) [lt. pectus] *s/f.* 1. Brust (auch *fig.*): voix de ~ Bruststimme; v. ut. 2. Lunge: avoir mal à la ~ brustkrank sein; fluxion de ~ Lungen-Entzündung. 3. Stimme: il n'a pas de ~ er hat eine schwache Stimme.

**poitrinière** ⊙ (pŭā-trĭ-nĭæ'r) *s/f.* 1. Brustholz *n* am Bortenwirkerstuhle (= encouloir). 2. Korkdeckel *m* auf der Brust eines Ballmeisters. 3. Sattlerei: Brust-gurt *m*, -riemen *m* am Pferdegeschirre.

**poitron‖** (pŭā-trg') *s/m.* 1. Spilling (kleine gelbe Pflaume). 2. *fig.* † altes Frauenzimmer.

**poivrade** (pŭā-wră'd) *s/f.* Pfeffer-Zuthat: à la ~ mit Pfeffer u. Salz, mit Pfefferbrühe.

**poivre** (pŭă'wr) [lt. piper] I. *s/m.* 1. Pfeffer, Frucht *f* mehrerer Arten der Pfeffersträuche, bsd. von Piper nigrum: ~ d'Afrique, ~ de Guinée, ~ indien, ~ d'Éthiope, ~ des Maures, ~ des Nègres wohlriechender Traubenbaum (Uvaria odorata); ~ de Calicut, ~ d'Inde, ~ long spa'nischer Pf. (Capsicum annuum); ~ d'eau Wasser-Pf. (Polygŏnum hydropiper); ~ de la Jamaïque Pime'nt *n*, Nelken-Pf. (Myrtus pimenta); ~ des murailles Mauer-Pf. (Sedum acre); ~ du pauvre homme Gartenkresse *f* (Lepidium sativum); ~ à queue = cubèbe (v. do. 2); cher comme ~ gepfeffert, sehr theuer; *fig.* F ↘ moudre, piler du ~ mühsam vorwärts kommen (beim Marschiren); ↘ noir comme ~ ganz schwarz; ~ et sel schwarz und weiß gesprenkelt, Pfeffer und Salz; F être ~ et sel mit Grau untermischte Haare haben; chier du ~ à q. a) v. chier II.; b) J-m e-n Streich spielen. 2. P a) Seefisch; b) Gift *n*: v. coquer. II. *a.* P ↘ tota'l betrunken.

**poivré** ♀ (pŭā-wre') *s/m.* Pfeffer-pilz, Name mehrerer Blätter- und Löcher-pilz- (Agaricus- und Bolētus-)Arten von brennendem Geschmacke.

**poivrement‖** F (pŭā-wrĕ-mg') *s/m.* Rechnung *f.*

**poivrer**‿ (pŭā-wre') ①a. *v/a.* 1. pfeffern (auch *fig.*); ~é, ~ée gepfeffert, *fig.* scharf, beißend; ♀ v. persicaire. 2. *fig.* F ~ q. J. über's Ohr hauen; bien ~é gewaltig theuer. 3. P très-b. vene'risch anstecken. 4. Falknerei: ~ l'oiseau den Falken mit Wasser und Pfeffer waschen (zur Vertreibung des Ungeziefers, oder um ihn sicher zu machen, wenn er scheu ist). 5. F bezahlen. [mel *m* (Nigella sativa).

**poivrette** ♀ (pŭā-wræ't) *s/f.* Schwarzküm-

**poivreur** F (pŭā-wrö'r) *s/m.* Zahler.

**poivrier‖** (pŭā-wrĭ-e', F ~wrĭe') *m*, ~ère (~ĭ-æ'r, F ~ĭæ'r) *f* Ⓢb. I. ~ *s/m.* 1. ♀ Pfefferstrauch (Piper): ~ du Pérou peruvia'nischer Ma'stixstrauch (Schinus molle). 2. Pfeffer-faß *n*, -büchse *f*. 3. F Trunkenbold; auch Dieb, der Betrunkene bestiehlt; Ladendieb; v. goupiner, goupineur; vol au ~ Bestehlen *n* e-s Betrunkenen. II. ~ère *s/f.* 1. agr. Pfefferfeld *n.* 2. Gewürzbüchse. 3. = ~ I. 2. 4. ⚔ frt. steinernes Schilderhaus im ausspringenden Winkel des Rundenganges; tour en ~ère runder Thurm mit kegelförmigem Dache. 5. F a) Landstraße; b) vene'risches Frauenzimmer (vgl. poivrer 3). [nischen Pfeffers.

**poivron‖** (pŭā-wrg') *s/m.* Frucht *f* des spa'-

**poivrot‖** P (~wro') *s/m.* Säufer, Trunkenbold: faire un ~ e-n Betrunkenen bestehlen.

**poix** (pŏā; Lnd., L.: pŏā; in der Bindung ⓩ Du. 148, M-Cz. 477: pŏāſ...) [lt. pix] s/f. sg. Pech n: ~ de Bourgogne weißes P.; ~ élastique Federharz n; ~ juive Asphalt m; ~ minérale Erdharz n; ~ navale Schiffs-P.; ~ noire Schuster-P.; ~ sèche Glas-P.; cela tient comme ~ das klebt wie P.; fig. F avoir de la ~ aux doigts gern lange Finger machen (stehlen). Hom. v. poids.

**poix-résine**, ohne pl. (pŏā-rē-ſi'n) s/f. Pechharz n. [mit Pechharz überziehen.

**poix-résiner**‖ ⊙ (pŏā-re-ſi-ne') ①a. v/a.

**Pol** (pŏl) npr. m. id. v. Saint-Pol.

**Polabes** (pŏ-la'b ⓢb) s/m. pl. Pola'ber (wendischer Volksstamm).

**polacca** ♪ (pŏ-lā-ka'; L. ~āk-ka') [it.] adv. alla ~ nach Art der Polonai'se.

**polacre** (pŏ-la'kr) I. s/f. 1. ⚓ [it.] Pola'cke, Pola'cker m (im Mittelmeere: meist dreimastiges Schiff mit vier-eckigen Segeln) = polaque; auch Klüver m einer Schaluppe oder eines Bootes. 2. habit à la ~ Pike'sche (Rock m mit zwei Reihen Knöpfen und Schnüren). II. s/m. F = polaque I.

**polain**‖, ~e † (pŏ-lg', ~ĕ'n) s. Kind n von e-m Christen und e-r Muhameda'nerin.

**polaire** ♂ (pŏ-lā'r) [lt.] a. (nach dem s.) Pola'r-..., bei den Polen, zu den Polen gehörig, pola'r: mer ~ Eismeer n.

**polaque** (pŏ-lā'k) I. s/m. und a. Pola'ck, polnischer Reiter; polnisch (V.) = polacre II. II. s/f. ↘ Pola'kka: a) = polonais IV. 1; b) = polacre 1.

**polarimètre** ♂ (pŏ-lā-ri-mæ'tr) [lt.-grch.] s/m. phys. Polarime'ter n (= polariscope).

**polarisant**, ~nte ♂ (pŏ-lā-ri-ſg', ~ā't), ~teur, ~trice ♂ (~ſa-tŏ'r, ~tri'ß) [lt.] a. (nach dem s.) phys. polarisi'rend.

**polarisation**‖ ♂ (pŏ-lā-ri-ſā-ßi̯ō') [lt.] s/f. phys. Polarisatio'n; ⚘ P. (Auseinanderstreben von Würzelchen und Federchen in entgegengesetzten Richtungen).

**polariscope** ♂ (pŏ-lā-ri-ßko'p) [lt.-grch.] s/m. phys. Polarisko'p n (= polarimètre).

**polariser**‿ ♂ (pŏ-lā-ri-ſe') ①a. v/a. und se ~ phys. (sich) polarisi'ren (Polarität ertheilen oder annehmen).

**polarité** ♂(~te') s/f. phys. Polaritä't (Neigung freischwebender Magne'te nach den magne'tischen Polen der Erde; weitS. Besitzen zweier Pole); pola'rische Wirkung; pola'risches Verhalten.

**polastre** ⊙ (pŏ-la'ßtr) s/m. Löthpfanne f.

**polatouche** (pŏ-la-tu'ſch) s/m. zo. fliegendes Eichhorn (Sciūrus volans).

**polder** (L. pŏl-dā'r) [holl.] s/m. Po'lder, durch Dämme gegen die Fluthen geschützte Niederung (in den Niederlanden).

**pôle** (pōl) [lt. polus] s/m. 1. ♂ ast. Pol, Angel-, Dreh-punkt: v. antarctique, arctique I., nord II.; abs. sous le ~ am Nord-P., im höchsten Norden; de l'un à l'autre ~ über die ganze Erde. 2. ♂ phys. Pol (Anfangs- oder End-punkt einer Strecke, durch welche magne'tische oder ele'ctrische (galva'nische) Kraft hindurchgeht). 3. fig. Angel-, Richt-punkt; ~s pl. Gegensätze im Natu'r- und im e'thischen Leben.

**polécat** (pŏ-lĕ-ka'ⓣ; pl. ⓢb) [engl.] s/m. zo. 1. Iltiß, Stänker (Mustēla putōrius). 2. nord-amerika'nisches Stinkthier (Viverra putōrius). [h.a. Amt n des Polema'rchen.

**polémarchie** (pŏ-le-mār-ſchi') [grch.] s/f.

**polémarque** (pŏ-lĕ-mā'rk) [grch.] s/m. h.a. Polema'rch: a) Feldherr, b) Archo'nt in Athe'n, etwa in der Stellung eines Kriegsministers.

**polémique** (pŏ-lĕ-mi'k) [grch.] I. a. (nach dem s.) pole'misch, Streit-...; ouvrages ~s Streitschriften f/pl.; guerre ~ Federkrieg m; écrivain ~ Verfasser m von Streitschriften. II. s/f. († s/m.) Pole'mik, wissenschaftlicher Streit.

**polémiser**‿ * (pŏ-le-mi-ſe') [grch.] ①a. v/n. polemisi'ren: ~ contre q. mit J-m einen Federkrieg führen.

**polémiste** * (pŏ-lĕ-mi'ßt) [grch.] a. u. s/m. (J.) der gern polemisi'rt; Pole'miker.

**polémoine** ⚘ (~mŏā'n) [grch.] s/f. Speerkraut n (Polemonium); ~ bleue v. échelle 8.

**Polémon**‖ (pŏ-lĕ-mg') npr. m. h.a. Po'lemo: 1. grch. Philosoph (4. ss. vor Chr.); 2. König von Po'ntus (1. ss. vor Chr.).

**polémon(i)acé**, ~e ⚘ (pŏ-le-mŏ-n(i)-a-ße') a. und ~es ⓢb. s/f. pl. speerkraut-artig(e Pflanzen), Polemoniace'en.

**polémoniaque** (pŏ-le-mŏ-ni-a'k) a. dem Po'lemo (2) gehörig.

**polenta** (pŏ-lg-ta'), auch ~e (~ā't) [it.] s/f. Pole'nta, Brei m aus Mais- oder Kartoffel-Mehl.

**polergal** ♂, pl. aux (pŏ-lĕr-gā'l) [grch.-lt.] s/m. seitlicher Theil des Wirbels der Gliederthiere. [alte poln. Provinz (Lithauen).

**Polésie** (pŏ-le-ſi') npr. f. Pole'sien n, Brzesc n,

**Polhès** (pŏ-lā'ß) npr. m. id.

**poli** m, ~e f (pŏ-li') [polir] I. a. 1. glatt, eben, poli'rt. 2. glänzend (vom Thierfell). 3. fig. gebildet, gesittet; fein (ant. rude, sauvage). 4. fig. ☐ höflich, artig; F iro. ~ comme une porte de prison ungeschliffen, brutal. Syn. v. affable. II. ~ s/m. Glanz, Politu'r f.

**polianite** ♂ (pŏ-li-ā-ni't) s/f. min. Poliani't m (aus Manga'n-über-oxy'd bestehendes Minera'l). [lia'rch, Stadt-Oberhaupt n.

**poliarque** (pŏ-li-a'rk) [grch.] s/m. h.a. Po-

**police** (pŏ-li'ß) s/f. I. [politie] 1. † staatliche Ordnung. 2. Polizei', Ordnungs- und Sicherheits-Aufsicht. 3. P.(-Verwaltung): haute ~ Ober-P.; ~ sanitaire Sanitä'ts-P.; ~ de sûreté Sicherheits-P.; agent de ~ P.-Diener m; bureau de ~ v. commissariat 3; v. lieutenant I. 3; règlement de ~ P.-Verordnung; sous la surveillance de la ~ unter polizei'licher Aufsicht. 4. (tribunal de) ~ P.-Gericht n; citation à la ~ Vorladung vor das P.-Gericht; ~ correctionnelle Zucht-P.-Gericht. 5. Ordnung, Verfassung einer Gesellschaft; faire la ~ für Ordnung und Sicherheit sorgen; fig. schulmeistern, befehlen wollen. 6. ⚔ v. bonnet I. 1; salle de ~ Arre'stzimmer n. II. [grch.] 1. id., Versicherungs-Schein m. 2. ⊙ Schriftgießerei, typ.: Gießzettel m. 3. ⚓ ~ de chargement Konnossame'nt n, See-frachtbrief m. Hom. police, & von policer; polisse, & von polir.

**policeman** (Ls. 2. Aufl. 25: pŏ-li-ßma'n) [engl.] s/m. (pl. ~en ~ßmā'n) Polizei'diener, Polizi'st.

**policement**‿ (pŏ-li-ßmg') s/m. Entwilderung f, Einführung f bürgerlicher Ordnung.

**policer**‿ (pŏ-li-ße') [police I.] ①l. v/a. 1. ↘ ~ (un peuple) die Sitten (e-s Volkes) durch bürgerliche Ordnung und Gesittung entwildern; gesittet machen; (se ~ sich) bilden, verfeinern; peuple ~é gesittetes Volk. 2. † ~é von der Polizei' geregelt.

**policeur** ↘ (pŏ-li-ßŏ'r) s/m. Einführer bürgerlicher Ordnung.

**polichinélique** F ↘ (pŏ-li-ſchi-nĕ-li'k), a. ~ellesque (~nĕ-lĕ'ßk) a. hanswurst-artig.

**Polichinelle** (pŏ-li-ſchi-næ'l) (A., L., Poit.), ~el m, ~elle f (B., Boi., Lnd.) [it.] I. s/m. 1. Polichine'l(l) (Maskenrolle in den neapolita'nischen Possenspielen); le secret de ~ öffentliches Geheimniß; v. pratique II. 14. 2. p~ Hanswurst, Pickelhering (buckelige Marione'ttenfigur); als Hanswurst verkleidete Maske; Possenreißer, Lustigmacher; voix de p~ schrille, meckernde Stimme. 3. F p~ unbedeutender, schnurriger Mensch. 4. ⊙ p~ Eisengießerei: gebogene Ofengabel. 5. P p~ a) Kind n: avoir un p~ dans le tiroir schwanger sein; b) bei den Straßenjungen: Ho'stie f: avaler le p~ kommunizi'ren, das Abendmahl nehmen, auch die letzte Ölung erhalten; c) bei den Lumpensammlern: großes Glas Schnaps: agacer un p~ sur le zinc e-n Stehschnaps trinken. II. p~elle s/f. der burle'ske Tanz. [Lämme.

**policien**‖ ⊙ (pŏ-li-ßig') s/m. Poli'rfilz für

**policier**‖ (pŏ-li-ßie') m, ~ère (~iā'r) f [police I.] I. a. (nach dem s.) zur Polizei' gehörig, Polizei'-... II. ~ s/m. ⓢb. (geringschätzig) Polizi'st, Büttel.

**polières** ⊙ (pŏ-liā'r ⓢb) s/f. pl. Sattlerei: Schwanzholz-Riemen m/pl. am Saumsattel.

**Polignac** (Lnd. pŏ-li-nia'k) [lt. Apollini'acum] I. npr. m. 1. id. n, fr. Flecken bei le Puy (Haute-Loire). 2. Jules, prince de ~ id., Minister Karl's X. († 1847). II. p~ s/m. = misti(gri) 1. [(Jura).

**Poligny** (pŏ-li-nii') npr. m. id. n, fr. Stadt

**poliment**‿ ⊙ (pŏ-li-mg') [polir] I. s/m. 1. Glätten n, Poli'ren n, Glanzschleifen n (= polissage); ~ à l'émeri Schmirgeln n. 2. Glanz, Wichse f. II. adv. 1. v. poli I. 4. 2. † korre'kt (Boil., Satire II.). [polium).

**polion**‖ ⚘ (pŏ-li-g') s/m. Polei' (Teucrium

**poliorcète** (pŏ-li-ŏr-ßā't) [grch.] s/m. Städte-Eroberer; bsd. h.a. P~ Poliorke'tes, Beiname des Deme'trius, Königs von Macedo'nien (4. ss. vor Chr.).

**poliorcétique** ♂ (pŏ-li-ŏr-ße-ti'k) [grch.] a. und s/f. auf die Belagerungskunst bezüglich; Belagerungskunst.

**poliose** ♂ (pŏ-li-ŏ'ſ) [grch.] s/f. path. Ergrauen n der Haare.

**polir** (pŏ-li'r) [lt. polire] ②a. I. v/a. 1. glätten, glänzend machen, poli'ren. 2. fig. abschleifen, ausbilden, verfeinern. 3. höflicher machen. 4. (aus)feilen, die letzte Hand an et. legen. 5. ⊙ Büchsenmacherei: ~ un canon de fusil einen Gewehrlauf auskolben. II. se ~ 1. glatt, glänzend werden; sich das Fell glätten (vom Eichhörnchen). 2. fig. sich abschleifen, sich verfeinern. Syn. l'action de limer enlève seulement les aspérités; l'action de polir donne de la netteté, du lustre.

**polissable** ↘ (pŏ-li-ßa'bl) a. poli'rbar.

**polissage** ⊙ (~ßa'ſi) s/m. Poli'ren n, Glanzschleifen n (= poliment I. 1); Scheuern n der Nähnadeln. [rung f, Ausbildung f.

**polissement**‿ (pŏ-li-ßmg') s/m. Verfeine-

**polisseur**, ~se ⊙ (pŏ-li-ßŏ'r, ~ŏ'ſ) s. Poli'rer(in) (auch fig.); Büchsenmacherei: Rohrschlichter m, -schmirgler m; v. laminoir 1.

**polissoir** m, ~e f ⊙ (pŏ-li-ßŏā'r) [polir] I. ~ s/m. Poli'r-stahl, -zahn, -tisch, -bank f; Glätt-bein n, -stein: ~ à l'émeri Schmirgelfeile f, -holz n; Büchsenmacherei: Schmirgelkolben; Tischlerei: Schachtelhalm; Artillerie: Schlicht-, Kali'ber-bohrer. II. ~e s/f. 1. Glanzbürste (= brosse à cirage); Glättholz n. 2. Messerschmiede: Poli'rscheibe.

**polisson**‖ (pŏ-li-ßg') m, ~ne (~ŏ'n) f [lt. politio] I. a. 1. gassenjungen-artig. 2. schelmisch, spaßhaft. 3. zotenhaft. II. s. Gassen-junge m, -mädchen n; bo. part Schäker(in), Schelm(in), (kleiner) Schwerenöther. III. ~ s/m. 1. liederlicher Kerl, liederliches Bürschchen. 2. Possenreißer. 3. Lumpenkerl; am alten Hofe: en ~ als überzähliger Gast. 4. Zotenreißer; Schweinigel. 5. Mode: ehm. gestärktes Tuch unter dem Kleide, Anzahl Unterröcke, um die Hüften stärker erscheinen zu lassen, Tournure f. 6. ⊙ Baumesser: Stake f, Stakholz n, Flechtgerte f (v. palançons). IV. ~ne F s/f. Junge.

**polissonner**‿ (pŏ-li-ßŏ-ne') ①a. I. v/n. 1. sich wie ein Gassenjunge benehmen; sich auf der Gasse herumtreiben (von Kindern). 2. Zoten reißen, P schweinigeln; schmutzige Streiche machen. II. v/a. ↘ ~ q. J. schnöde behandeln.

**polissonnerie** (pŏ-li-ßŏ-n'ri') s/f. 1. † Herumstreifen n. 2. Gassenwitz m, Zote; schmutziger Streich. 3. Bubenstreich m.

**polissure** (~ßü'r) [polir] s/f. = poliment I. 2.

**poliste** ♂ (pŏ-li'ßt) [grch.] s/m. zo. Papierwespe f (Polistes).

**politesse** (pŏ-li-tæ'ß) [it.] *s/f.* 1. † geiſtige und ſittliche Bildung. 2. † feine, geſellige Lebensweiſe (Sév.). 3. Höflichkeit, Artigkeit, Feinheit: être d'une extrême ~ überaus höflich ſein; faire ~ à q. ganz beſonders höflich gegen J. ſein; manquer de ~ keine (feine) Lebensart haben; v. brûler I. 8. 4. F Anerbieten *n*, ein Glas Wein zu poni'ren. Syn. v. courtoisie (vgl. auch affable).

**politicien**‖ * (pŏ-li-ti-ßiŋ') *s/m.* Poli'tiker (Duvergier).

**politico-économique**, *pl.* ~-~s‖ (pŏ-li-ti-ko-ē-kŏ-nŏ-mi'k) *a.* (nach dem *s.*) ſtaatswirthſchaftlich.

**politicomanie** (pŏ-li-ti-ko-mă-ni') [grch.] *s/f.* Politiſi'r-Sucht.

**politie** † (Lnd. pŏ-li-ßi') [grch.] *s/f.* ſtaatliche Ordnung und Regierung (J-J.).

**Politien**‖ (pŏ-li-ßiŋ') *npr. m.* Ange ~ A'ngelo Polizia'no, Profeſſor der grch. und lt. Literatur in Flore'nz († 1449).

**politique** (pŏ-li-ti'k) [grch.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) □ 1. poli'tiſch, auf das Staatsleben bezüglich, Staats-...: actualités ~s Tagesliteratu'r *f*; v. arithmétique II., domicile 1, droit III. 1; droits ~s Berechtigung *f/sg.* zur Theilnahme an den Staatsgeſchäften; v. économie 1; maxime ~ Staatsgrundſatz. 2. ſtaats-kundig, -klug. 3. *fig.* weltklug, verſchlagen, liſtig. 4. vers ~s poli'tiſche Verſe *m/pl.* (grch. Verſe aus der byzanti'niſchen und Jetzt-Zeit, in denen ſtatt der früheren Quantitä't der Accent als Maß dient). II. *s/m.* 1. Staats-mann, -kundiger, Poli'tiker. 2. Staatsklügler, Poli'tikus. 3. *fig.* Schlaukopf. 4. Poli'tiker (Mittelpartei während der Ligue zwiſchen Ligui'ſten und Hugenotten). III. *s/f.* 1. Staats-kunſt, -wiſſenſchaft, -lehre: la P~ d'Aristote die Staatslehre des Ariſto'teles (als Büchertitel). 2. Politi'k, Staatsklugheit, poli'tiſches Syſte'm; poli'tiſche Grundſätze *m/pl.*; v. abstention 1; par ~ aus poli'tiſchen Gründen. 3. Staatshändel *m/pl.*, Staats-Angelegenheiten *pl.*, Politi'k: v. parler II. 2. 4. Weltklugheit. 5. Liſt, Schlauheit, Politi'k (*ant.* franchise 4).

**politiquer**‿ F (pŏ-li-ti-ke') ①a. *v/n.* politiſi'ren, F kannegießern.

**politiquerie** F (pŏ-li-ti-k'ri') *s/f* Politiſi'ren *n*, F Kannegießerei.

**politiqueur** F (pŏ-li-ti-kö'r) *s/m.* Politiſi'rer, F Kannegießer.

**polixène** ↘ (pŏ-li-kßæ'n) = polyxène.

**Polizeau**‖ (pŏ-li-ſo') I. *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Normandie). II. p~ ❦ *n/ap. m.* id., Gattung ſtarker fr. Hanfleinen.

**polk** ⚔ (pŏlk) *s/m.* = pulk.

**polka** (pŏl-ka') [böhm.] I. *s/f.* 1. Po'lka: a) Tanz; b) Muſik dazu: ~ nationale Hippel-Po'lka; ~ sautée Ruſſiſch(er) *m*; ~ sentimentale Schottiſch(er) *m*; F ↘ à la ~ ſehr gut, ausgezeichnet; nach der neueſten Mode; c) P Tadel *m*, Zurechtweiſung; *fig.* F faire danser la ~ à q. J. prügeln (vgl. danse 1). 2. F ↘ un-anſtändige Photographi'e. II. *s/m.* F ↘ petit ~ junger eifriger Tänzer, geſchniegelter Stutzer.

**polkage** P (pŏl-ka'ĝ) *s/m.* Zuſtutzen *n* von alten Kleidern durch neu aufgetragene Farben.

**polkamane** *(pŏl-kă-ma'n) *s.* leidenſchaftliche(r) Po'lka-tänzer(in).

**polkamanie** * (pŏl-kă-mă-ni') *s/f.* leidenſchaftliche Vorliebe für die Po'lka.

**polka-mazurka**, *pl.* ~s-~s (pŏl-ka-mă-ſür-ka'; ⑧b) *s/f.* id., Tanz.

**polker**‿, ~**quer**‿ * (pŏl-ke') ①a. I. *v/n.* Po'lka tanzen. II. P *v/a.* alte Kleider durch neu aufgetragene Farben zuſtutzen.

**polkeur**, ~**euse** (pŏl-kö'r, ~ö'ſ) *s.* 1. auch ~**iste** (~kißt) Po'lka-tänzer(in). 2. P Zuſtutzer(in) alter Kleider durch Bemalen *ꝛc.*

**poll** (pŏl) [engl.] *s/m.* id., Namenliſte *f*; Stimmen-Zählung (bei den Parlame'nts-Wahlen) in England.

**pollen** ⚘ (M-Cz. 405: pŏl-lĕ'n, F pŏ-~; Fe. pŏ-læ'n) [lt.] *s/m.* Blumenſtaub, Po'llen.

**pollénine** ✪ (pŏl-lē-ni'n) [lt.] *s/f.* chm. Polleni'n *n* (im Blüthenſtaube enthaltener Stoff).

**Pollet**‖ (pŏ-læ') *npr. m.* 1. le ~ id., Vorſtadt von Dieppe (Seine-Inférieure). 2. Joseph ~ id., fr. Bildhauer (gb. 1814).

**polletais** (pŏ-l'tæ'⑧a) [Pollet 1] *s/m.* Fiſcherei. (grand) ~ Art Fahrzeug *n* zum Heringsfange.

**pollicates** ✪ (nach M-Cz. 405: pŏl-li-ka't ⑧b, F pŏ-l~) [lt.] *s/m. pl.* zo. Daumenthiere *n. pl.*, Vierhänder.

**pollicipède** ✪ (nach M-Cz. 405: pŏl-li-ßi-pæ'd, F pŏ-l~) [lt.] *s/m.* zo. Fußzehe *f*, Entenmuſchel-Art (Balánus pollicipes).

**pollicitation**‖ (M-Cz. 405: pŏl-li-ßi-tă-ßiŋ'; F pŏ-l~) [lt.] *s/f.* drt. angebotener (nicht angenommener) Vertrag.

**polligère** ✪ (nach M-Cz. 405: pŏl-li-ĝæ'r, F pŏ-l~) [lt.] *a.* zo. mit beſtäubten Flügeln.

**pollinaire** ⚘ (nach M-Cz. 405: pŏl-li-næ'r) [lt.] *a.* Blumenſtaub-...; beſtäubt, Staub-...

**pollination**‖ ⚘ (~li-nă-ßiŋ') [lt.] *s/f.* Ausſtreuung des Blumenſtaubes.

**pollinifère** ⚘ (~ni-fæ'r) [lt.] *a.* Blumenſtaub enthaltend, in Zſſg. Blumenſtaub-...

**pollinique** ⚘ (~ni'k) *a.* in Zſſg. Blumenſtaub-...; v. massette 2 b.

**Pollion**‖ (pŏ-liŋ'⑯) *npr. m.* h.a. Po'llio, römiſcher Redner, Konſul († 4 nach Chr.).

**pollu**, ~**e** † (M-Cz. 403: pŏl-lü', F pŏ-lü') [lt. pollūtus] *a.* beſudelt (V.).

**polluer**‿ (M-Cz. 405: pŏl-lü-e'; F pŏ-l~) [lt.] ①a. I. *v/a.* entweihen, ſchänden, verunreinigen. II. se ~ ſich ſelbſt beflecken.

**pollution**‖ ✪ (M-Cz. 403: pŏl-lü-ßiŋ'⑯, F pŏ-l~) [lt.] *s/f.* id.: 1. † Entheiligung, Entweihung. 2. ~ involontaire, nocturne Pollutio'n, Samen-Erguß *m*, P Po'llux *m*; ↘ ~ (volontaire) Selbſtbefleckung.

**Pollux** (M-Cz. 405: pŏl-lü'kß; F pŏ-l~) *npr. m* Po'llux: I. myth. Sohn des Zeus und der Le'da, Bruder des Ka'ſtor. 2. ✪ ast. Stern zweiter Größe im Haupte des öſtlichen der Zwillinge. 3. h.a. grch. Grammatiker (2. sm. nach Chr.).

**Polo** (pŏ-lo') v. Marco I.

**polochion**‖ ✪ (pŏ-lŏ-ſchi-ŋ') [malaiiſch] *s/m.* zo. molu'kkiſcher Pinſelvogel (Philēdon polochĭon).

**Pologne** (pŏ-lŏ'nj) [lt. Polonia] *npr. f.* Polen *n*; Petite ~ ehm. id., Name einer Kneipe (rue du Rocher) in Paris; v. Balz., *Bette* 93.

**polographe** ✪ (pŏ-lŏ-gră'f) [grch.] *s/m.* ast. Himmels-Beſchreiber.

**polographie** ✪ (~gră-fi') [grch.] *s/f.* ast. Himmels-Beſchreibung.

**polonais** (pŏ-lŏ-næ'⑧a u. b) *m*, ~**e** (~æ'ſ) *f.* I. *a.* (nach dem *s.*) polniſch; v. frère 3. II. P~, P~e *s.* Pole *m*, Polin *f*. III. ~ *s/m.* 1. Polniſch *n*, polniſche Sprache. 2. P Säufer, Trunkenbold (v. soûl). 3. P ↘ in öffentlichen Häuſern: Ruheſtifter, P 'Rausſchmeißer. IV. ~e *s/f.* 1. id.: a) Art Tanz im ¾ Takt, poln. Nationaltanz; b) Muſik dazu; à la ~e = alla pollacca. 2. kurzer Schnürrock, Pike'ſche; auch * kurzes Damenkleid.

**poloniser**‿ ↘ (pŏ-lŏ-ni-ſe') ①a. *v/a.* theilen, wie es mit Polen geſchah (Mercier).

**polonisme** * (pŏ-lŏ-ni'ßm) *s/m.* Theilnahme *f* für Polen.

**Polonius** (pŏ-lo-ni-ü'ß) *npr. m.* Polo'nius, Vater der Ophe'lia in Shakeſpeare's Drama „Hamlet"; ↘ *fig.* Hofmann, gehaltloſer Schwätzer.

**Polovtses**‖, ~**tz**~ (beides: pŏ-lŏ'fß) *s/m. pl.* Po'lowzer (a. Polo'wſker), ehm. noma'diſcher Volksſtamm am ka'ſpiſchen Meere (☞ Cumans).

**polquer**‿ (pŏl-ke') = polker.

**poltron**‖ (pŏl-trŋ') *m*, ~**ne** (~ŏ'n) *f* [it. lt. vom dtſch. Polſter] I. *a.* □ und *s.* 1. † feige, verzagt; Haſenfuß *m*, Memme *f*: ↘ ~ révolté furchtſamer Menſch, der, aufs Äußerſte gebracht, ſich muthig zeigt; ganz umgewandelter Menſch. Syn. v. lâche. 2. Falknerei: faucon ~ a) Falke *m* mit beſchnittenen Hinterklauen; b) F., den man nicht abrichten kann. II. ~ *s/m.* Fiſcherei: Krabbe *f*, die ſich verkriecht, weil ſie die Schale abwerfen will.

**poltroniser**‿ † (pŏl-trŏ-ni-ſe') ①a. *v/n.* ſich feige benehmen.

**poltronnerie** † (pŏl-trŏ-n'ri') *s/f.* 1. Feigheit, Zaghaftigkeit. 2. feiger Streich.

**poly** ... ✪ (pŏ-li ...) [grch.] in Zſſg. viel-..., mehr-..., ...reich (*ant.* mono...).

**polyacanthe** ⚘ (pŏ-li-ă-kŋ't) [grch.] *a.* vielſtachelig (v. chardon 1).

**polyacide** ✪ (pŏ-li-ă-ßi'd) [grch.-lt.] *a.* chm. mehrſäurig; base ~ Baſe *f*, die ſich mit mehr als einem Miſchungsgewichte Säure verbindet.

**polyacoustique** ✪ (pŏ-li-ă-ku-ßti'k) [grch.] *a.* ſchallverſtärkend; cornet ~ Gehörtrichter *m*.

**polyadelphe** ⚘ (~dæ'lf) [grch.] *a.* vielbrüderig.

**polyadelphie** ⚘ (pŏ-li-ă-dæl-fi') [grch.] *s/f.* Klaſſe, Ordnung der vielbrüderigen Pflanzen, Polyade'lphia.

**polyadelphite** ✪ (~fi't) [grch.] *s/f.* min. Polyadelphi't *m* (Art Eiſen-Grana't).

**polyadène** ⚘ (~dæ'n) [grch.] *a.* vieldrüſig.

**polyamatype** ⊙ (pŏ-li-ă-ma-ti'p) [grch.] *a.* caractères ~s Typen *f/pl.*, deren viele auf einmal gegoſſen ſind.

**polyamatyper**‖ ⊙ (pŏ-li-ă-ma-ti-pe') ①a. *v/a.* viele Typen auf einmal gießen.

**polyamatypie** ⊙ (pŏ-li-ă-ma-ti-pi') [grch.] *s/f.* Gießen *n* vieler Typen auf einmal.

**polyandre** ⚘ (~ŋ'dr) [grch.] *a.* vielmännig.

**polyandrie** ✪ (pŏ-li-ŋ-dri') [grch.] *s/f.* 1. Vielmännerei. 2. ⚘ Klaſſe, Ordnung der vielmännigen Pflanzen, Polya'ndria.

**polyandrique** ⚘ (pŏ-li-ŋ-dri'k) [grch.] *a.* vielmännig, polya'ndriſch.

**polyanthe** ⚘ (pŏ-li-ŋ't) [grch.] *a.* vielblüthig.

**polyanthé**, ~**e** ⚘ (pŏ-li-ŋ-te') [grch.] *a.* mit vielen gehäuften Blüthen.

**polyanthème** ⚘ (pŏ-li-ŋ-tæ'm) [grch.] *a.* = polyanthe.

**polyanthéré**, ~**e** ⚘ (~tē-re') [grch.] *a.* vielſtaubfädig.

**polyarchie** ✪ (pŏ-li-ăr-ſchi') [grch.] *s/f.* Vielherrſchaft (= polycratie).

**polyarchique** ✪ (~ſchi'k) [grch.] *a.* polya'rchiſch.

**polyarticulaire** ✪ (pŏ-li-ăr-ti-kü-læ'r) [grch.-lt.] *a.* (nach dem *s.*) path. mehrere Gelenke befallend.

**polyatomique** ✪ (pŏ-li-ă-tŏ-mi'k) [grch.] *a.* chm. mehr-ato'miſch.

**polybaphie** ✪ (pŏ-li-bă-fi') [grch.] *s/f.* Farbenreichthum *m*.

**polybasique** ✪ (pŏ-li-ba-ſi'k) *a.* chm. mehrba'ſiſch: acide ~ Säure *f*, die ſich mit mehr als einem Miſchungsgewichte Baſe verbindet.

**polybasite** ✪ (~ſi't) [grch.] *s/f.* min. Polybaſi't *m*, Enge'n-Glanz *m* (Art Silber-Erz).

**Polybe** (pŏ-li'b) *npr. m.* 1. h.a. Poly'bius, grch. Geſchichtſchreiber († 121 v. Chr.). 2. myth. Po'lybos, O'dipus' Pflegevater, König v. Kori'nth.

**polyblennie** ✪ (pŏ-li-blæ(n)-ni') [grch.] *s/f.* path. Verſchleimung.

**polybranches** ✪ (pŏ-li-brŋ'ſch⑧b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Viel-kiemer, Schnecken-Familie.

**polycamare** ⚘ (pŏ-li-kă-mă'r) [grch.] *a.* vielfächerig.

**polycaméralique** ✪ (pŏ-li-kă-mē-ra-ti'k) [grch.-lt.] *a.* horloge ~ Uhr *f* mit mehreren Zifferblättern.

**polycarpe** (pŏ-li-ka'rp) [grch.] I. *a.* ⚘ vielfrüchtig. II. P~ *npr. m.* h.a. Polyka'rp, Biſchof von Smyrna († 167 als Märtyrer).

**polycarpellé**, ~**e** ⚘ (pŏ-li-kăr-pæ(l)-le') [grch.-lt.] *a.* mit einer aus vielen Theilen zuſammengeſetzten Frucht.

**polycarpien**‖, ~**enne** ⚘ (pŏ-li-kăr-piŋ', ~iæ'n), auch ~**que** (~pi'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) mehrmals Früchte tragend.

**polycéphale** ✪ (pŏ-li-ßē-fă'l) [grch.] I. *a.* ⚘ vielköpfig. II. *s/m.* zo. vielköpfiger Bandwurm (Polycephălus).

**polycérate** ✪ (pŏ-li-ßē-ra't), auch ~**ère** (~ßæ'r) [grch.] *a.* zo. vielhörnig.

…ertollano. Puerto Real. Puig. Puigreig. Puigvert Artesa. Puchet… || Moreno



**polycholie** Ø (pŏ-lĭ-kŏ-lĭʹ) [grch.] s/f. path. Überfüllung mit Galle.

**polychreste** Ø (pŏ-lĭ-krǣʹßt) [grch.] a. nutzreich; zu vielerlei Gebrauch gut; phm. sel ~ Polychreʹst-Salz n (neutraʹles schwefelsaures Kali).

**polychroïsme** Ø (pŏ-lĭ-krŏ-iʹßm) [grch.] s/m. phls. Polychroiʹsmus (Erscheinen anderer Farbe im durchgehenden als im zurückgeworfenen Lichte). [chm. Safraʹn-Gelb n.

**polychroïte** Ø (pŏ-lĭ-krŏ-iʹt) [grch.] s/f.

**polychrome** Ø (pŏ-lĭ-krōʹm) [grch.] I. a. mehr-, viel-farbig: architecture ~ die Hülfe der Malerei in Anspruch nehmende Architektur. II. s/m. 1. chm. Polychroʹm n, Schillerstoff. 2. h.a. ~s pl. Maler, welche zuerst in mehreren Farben malten.

**polychromie** Ø (pŏ-lĭ-kro-mīʹ) [grch.] s/f. phys. Mehrfarbigkeit.

**polychronique** Ø (pŏ-lĭ-krŏ-niʹk) [grch.] a. path. (maladie) ~ langwierig(e Krankheit).

**polychyle** Ø (pŏ-lĭ-schiʹl) [grch.] a. nahrhaft.

**polyclade** ⚘ (~klāʹd) [grch.] a. vielsprossig.

**polycladie** Ø (pŏ-lĭ-kla-dīʹ) [grch.] s/f. Vielsprossigkeit; Menge dünner Sprossen, die aus einem Baumknorren hervorwachsen.

**Polyclète** (pŏ-lĭ-klǣʹt) [grch.] npr.m. h.a. Polykleʹt, grch. Bildhauer (5. sæ. vor Chr.).

**polycnème** ⚘ (pŏ-lĭ-knǣʹm) [grch.] s/m. Knorpelkraut n, Meldenpflanzen-Gattung (Polycnēmum).

**polyconique** Ø (pŏ-lĭ-kŏ-niʹk) [grch.] a. math. mehrkegelig.

**polyconques** Ø (pŏ-lĭ-kõʹk Ⓢb) [grch.-lt.] s/m. pl. zo. vielschalige Muschelthiere n.pl.

**polycoque** Ø (pŏ-lĭ-kŏʹk) [grch.-lt.] a. ⚘ und zo. viel-gehäusig, -schalig.

**polycotylaire** Ø (~kŏ-tĭ-lāʹr) [grch.] a.u.s/m. zo. mehrere Saugnäpfe habend(es Thier).

**polycotylédon** ‖, ~e ⚘ (pŏ-lĭ-kŏ-tĭ-le-dõʹ, ~dŏʹn), auch ~é, ~ée (~le-dŏ-neʹ) [grch.] a. (nach s.) mit mehr als zwei Samenlappen.

**Polycrate** (pŏ-lĭ-kraʹt) [grch.] npr. m. h.a. Polyʹkrates, Tyrann von Samos (6. sæ. v. Chr.).

**polycratie** (Ls. 2. Aufl. 298: pŏ-lĭ-kra-ßīʹ) [grch.] s/f. = polyarchie. [mehr-fingerig.

**polydactyle** Ø (~dă-ktiʹl) [grch.] a. zo. viel-,

**polydactylie** Ø (pŏ-lĭ-dă-ktĭ-līʹ) [grch.] s/f., auch ~isme (~liʹßm) s/m. zo. Viel-, Mehr-fingerigkeit f.

**polydesme** Ø (pŏ-lĭ-dǣʹßm) [grch.] s/m. zo. Tausendfuß-Gattung f (Polydesmus).

**polydipsie** Ø (pŏ-lĭ-dĭ-pßīʹ) [grch.] s/f. path. Durstsucht (= hydromanie 2).

**Polydore** (pŏ-lĭ-dŏʹr) [grch.] I. npr.m. Polydoʹr(us), bsd. myth. jüngster Sohn des Priamus von Troja, von Achill getödtet. II. p~ Ø s/m. zo. Nereiʹden-Gattung f (Polydōrus).

**polyèdre** Ø (pŏ-lĭ-ǣʹdr) [grch.] a. und s/m. math. vielflächig; Vielflächner; Optik: Rautenglas n. [math. vielflächig.

**polyédrique** □ Ø (pŏ-lĭ-e-driʹk) [grch.] a.

**polyémie** Ø (pŏ-lĭ-e-mīʹ) [grch.] s/f. path. Vollblütigkeit (= polyhémie).

**Polyène** (pŏ-lĭ-ǣʹn) [grch.] npr.m. Polyäʹnus.

**polyergue** Ø (pŏ-lĭ-āʹrg) [grch.] s/m. zo. Ameisen-Gattung f (Polyergus).

**Polyeucte** (pŏ-lĭ-ȫʹkt) [grch.] npr. m. h.a. Polyeuʹkt, Märtyrer († 257 nach Chr.).

**polygala** ⚘ (~gā-laʹ), auch ~e (~gāʹl) [grch.] s/m. Ramsel f, Kreuzblume f (Polygăla).

**polygal(act)ie** Ø (pŏ-lĭ-gă-lă-ktīʹ, ~līʹ) [grch.] s/f. path. übermäßiger Milchreichthum. [s/f. pl. ramsel-artig(e Pflanzen).

**polygalé**, ~e ⚘ (pŏ-lĭ-gă-leʹ) a. und ~es Ⓢb.

**polygaline** Ø (pŏ-lĭ-gă-liʹn) [grch.] s/f. chm. Polygaliʹn n, Senegiʹn n (kratzender Extraktivstoff mehrerer Ramsel-Arten).

**polygalique** Ø (pŏ-lĭ-gă-liʹk) [grch.] a. chm. acide ~ Polyʹgala-Säure f.

**polygame** Ø (pŏ-lĭ-gaʹm) [grch.] I. a. 1. in Viel-weiberei oder -männerei lebend, vielgattig: peuple ~ Volk n, bei dem die Vielweiberei gestattet ist. 2. drt. a) mehrere Male nach ea., b) mit einer Wit(t)we verheirathet. 3. zo. und ⚘ polygaʹmisch, vielehig. 4. chm. corps ~s pl. Körper n. pl., deren Verbindungen immer in mehrfachen Mischungsgewichten stattfinden. II. s. Persoʹn f, die in Viel-weiberei, -männerei lebt.

**polygamie** Ø (pŏ-lĭ-gă-mīʹ) [grch.] s/f. Polygamiʹe: 1. (auch zo.) Viel-männerei, -weiberei = pluralité des femmes (ant. monogamie). 2. drt. Verheirathung mit mehreren Frauen nach einander. 3. ⚘ Klasse, Ordnung der viel-ehigen Pflanzen (nach Linné), Polygaʹmia.

**polygamique** Ø (pŏ-lĭ-gă-miʹk) [grch.] a. auf Viel-männerei, -weiberei bezüglich.

**polygamiste** Ø (pŏ-lĭ-gă-miʹßt) [grch.] s. Anhänger(in) der Viel-männerei, -weiberei.

**polygastricité** Ø (pŏ-lĭ-gă-ßtrĭ-ßĭ-teʹ) s/f. zo. Vorhandensein n mehrerer Magen.

**polygastrique** Ø (~ßtriʹk) [grch.] a. und ~s Ⓢb. s/m. pl. zo. (infusoires) ~s (Infusioʹnsthiere n pl.) mit mehreren Magen.

**polygénique** Ø (pŏ-lĭ-Ge-niʹk) [grch.] a. 1. Anthropologie: auf Polygeniʹsmus bezüglich (v. polygénisme). 2. min. aus Bruchstücken verschiedener Fels-Arten zusammengesetzt.

**polygénisme** Ø (~niʹßm) s/m. Anthropologie: Annahme f der Abstammung der Menschenrassen von besonderen Stamm-Eltern.

**polygéniste** Ø (pŏ-lĭ-Ge-niʹßt) [grch.] s/m. Anhänger der Ansicht, daß die Menschheit nicht von einem Paare abstamme (ant. monogéniste).

**polygynglyme** Ø (pŏ-lĭ-Gẽ-glĭʹm) [grch.] s/m. zo. mehrfaches Scharnier an Muscheln.

**polyglotte** Ø (pŏ-lĭ-glŏʹt) [grch.] I. a. 1. vielzüngig; in vielen Sprachen geschrieben (ant. monoglotte): dictionnaire ~ vielsprachiges Wörterbuch. 2. (in) viele(n) Sprachen redend. 3. mit sehr verschiedenartigem Gesange (von Vögeln). II. P~ s/f. id., vielsprachige Bibel. III. s/m. 1. Polygloʹtte, viele Sprachen Redender; iro. Sprachmaschiʹne f. 2. zo. Spottdrossel f, Vogel (Turdus polyglottus).

**polygnathes** Ø (~gnaʹt Ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. vielkieferige Inseʹkten n. pl.

**polygnathien** ‖, ~ne Ø (pŏ-lĭ-gna-tĭẽʹ, ~ĭǣʹn) [grch.] a (nach dem s.) und s. Physiologie: mehrkinnbackig(e Mißgeburt).

**Polygnote** (pŏ-lĭ-gnŏʹt) [grch.] npr. m. h.a. Polygnoʹtus, grch. Maler (5. sæ. vor Chr.).

**polygon(ac)é**, ~e ⚘ (.gŏ-n(a-ß)eʹ) a. u. ~es Ⓢb. s/f. pl. knöterich-artig(e Pflanzen).

**polygonal**, ~ale Ø (pŏ-lĭ-gŏ-nāʹl); m/pl. ~aux ‖ (~nōʹ) a. (nach dem s.) = polygone I.; fortification ~ale Polygonaʹl-Befestigung f (ant. f. bastionnée).

**polygonate** ⚘ (pŏ-lĭ-gŏ-naʹt) [grch.] a. vielknotig, mit vielen Knien.

**polygone** (~goʹn) [grch.] I. a. Ø math. vieleckig: nombre ~ Polygonaʹl-Zahl f. II. s/m. 1. Ø math. Polygoʹn n, Viel-eck n. 2. ⚔ Artillerie: Schießübungsplatz; frt. viel-eckige Befestigung. 3. ⚘ = polygonum.

**polygoné**, ~e ⚘ (pŏ-lĭ-gŏ-neʹ) a. und ~es Ⓢb. s/f. pl. knöterich-artig(e Pflanzen).

**polygonométrie** Ø (pŏ-lĭ-gŏ-nŏ-me-trīʹ) [grch.] s/f. math. Viel-eck-messung.

**polygonum** ⚘ (pŏ-lĭ-gŏ-nŏʹm), ~e (~goʹn) [grch.] s/m. Knöterich (Polygŏnum).

**polygraphe** Ø (pŏ-lĭ-grāʹf) [grch.] I. a. und s/m. vielschreibend; Vielschreiber; h.a. ~ de Chéronée Plutaʹrch von Chäroneʹa. II. s/m. Schreib-maschine f.

**polygraphie** Ø (pŏ-lĭ-gră-fīʹ) [grch.] s/f. id.: 1. Theil m einer Bibliotheʹk, der die Werke der Polygraʹphen enthält. 2. † Geheimschreibung nach veränderlichem Schlüssel.

**polygraphique** Ø (pŏ-lĭ-gră-fiʹk) [grch.] a. polygraʹphisch. [grch.] a. vielweibig.

**polygyne** ⚘ (pŏ-lĭ-Giʹn), ~ique (~Gi-niʹk)

**polygynie** ⚘ (pŏ-lĭ-Gĭ-nīʹ) [grch.] s/f. Ordnung der Pflanzen mit vielen Pistiʹllen, Polygyʹnia.

**polyhémie** Ø (pŏ-lĭ-e-mīʹ) [grch.] s/f. = polyémie.

**polyhydrite** Ø (pŏ-lĭ-ĭ-driʹt) [grch.] s/f. min. Polyhydriʹt m, sehr wasserhaltiges Eisen-oxyʹd. [= Polymnie.

**Polyhymnie** (pŏ-lĭ-ĭ-mnīʹ) [grch.] npr. f.

**polylobe** Ø (pŏ-lĭ-lŏʹb) [grch.] s/m. arch. I. a. arc ~ vielnasiger, Zacken-Bogen m. II. s/m. Vielpaß. [path. = anasarque.

**polylymphie** Ø ↘ (pŏ-lĭ-lẽ-fīʹ) [grch.] s/f.

**polymachinon** ‖ * (pŏ-lĭ-mă-kĭ-nõʹ) [grch.] s/m. Turn-Geräth n mit Zieh-, Hebe- und Druck-Vorrichtungen. [wisser, Polyhiʹstor.

**polymathe** Ø (pŏ-lĭ-maʹt) [grch.] s/m. Viel-

**polymathie** Ø (pŏ-lĭ-ma-tīʹ) [grch.] s/f. Vielwissen n.

**polymathique** Ø (pŏ-lĭ-ma-tiʹk) [grch.] a. auf Viel-lernen bezüglich; vielwissend.

**polymélie** Ø (pŏ-lĭ-me-līʹ) [grch.] s/f. an. Vorhandensein n eines (od. mehrerer) überzähligen Gliedes, (Glieder) am Körper.

**polymélien** ‖, ~ne Ø (pŏ-lĭ-me-lĭẽʹ, ~ĭǣʹn) a. (nach s.) an. monstre ~ Mißgeburt f mit e-m (od. mehreren) überzähligen Gliede(rn).

**polymère** Ø (pŏ-lĭ-māʹr) [grch.] a. 1. chm. polymeʹr, vielfachtheilig. 2. an. = polymélien. [s/m. an. = polymélie.

**polymérisme** Ø (pŏ-lĭ-mĕ-riʹßm) [grch.]

**Polymnie** (pŏ-lĭ-mnīʹ) [grch.] npr. f. Pol(yh)yʹmnia: 1. myth. Muse der lyʹrischen Poesie. 2. Ø ast. Asteroide (= Polyhymnie).

**polymnien** ‖, ~ne ↘ (pŏ-lĭ-mnĭẽʹ, ~ĭǣʹn) a. (nach dem s.) lyʹrisch. [schieden-gestaltig.

**polymorphe** Ø (~mŏʹrf) [grch.] a. viel-, ver-

**polymorphie** Ø (pŏ-lĭ-mŏr-fīʹ) s/f., auch ~isme (~fiʹßm) s/m. [grch.] Viel-, Verschieden-Gestaltigkeit f. [an. vielmuskelig.

**polymyaire** Ø (pŏ-lĭ-mĭ-āʹr) [grch.] a.

**polymythie** (pŏ-lĭ-mĭ-tīʹ) [grch.] s/f. thé. Übermaß n v. Nebenhandlungen im Drama.

**polynème** Ø (pŏ-lĭ-nǣʹm) [grch.] s/m. zo. Fingerfisch (Polynēmus); v. décadactyle II.

**Polynésie** (pŏ-lĭ-ne-sīʹ) [grch.] npr. f. Polyneʹsien n.

**polynésien** ‖, ~ne (~sĭẽʹ, ~sĭǣʹn) a. (nach s.) und P~(ne) s. polyneʹsisch; Polyneʹsier(in).

**Polynice** (~niʹß) [grch.] npr. m. myth. Polyn(e)iʹkes, Sohn des Ödipus, Bruder des Eteʹokles. [Polynoʹm n, vielgliederige Größe.

**polynôme** Ø (pŏ-lĭ-nōʹm) [grch.] s/m. math.

**polynote** Ø ♪ (pŏ-lĭ-nŏʹt) [grch.] a. vielnotig, viele Töne umfassend. [vielzähnig.

**polyodonte** Ø (pŏ-lĭ-o-dõʹt) [grch.] a. zo.

**polyonyme** Ø (~niʹm) [grch.] a. viel-namig, mit Namen mehrerer Autoʹren. [äugig.

**polyophthalme** Ø (~ftăʹlm) [grch.] a. zo. viel-

**polyop(s)ie** Ø (pŏ-lĭ-o-p(ß)īʹ) [grch.] s/f. path. Mehrfachsehen n der Gegenstände.

**polyoptre** Ø (pŏ-lĭ-oʹptr) [grch.] s/m. phys. vervielfältigendes Verkleinerungs-Glas.

**polyorama** Ø (pŏ-lĭ-o-ră-maʹ) [grch.] s/m. Polyoraʹma n (Art Panoraʹma mit sich verändernden Bildern). [unmäßige Eßbegierde.

**polyorexie** Ø (~rǣ-kßīʹ) [grch.] s/f. path.

**polype** Ø (pŏ-liʹp) [grch.] s/m. Polyʹp: 1. zo. Familie f gallert-artiger Thiere. 2. path. Schleimhaut-wucherung f.

**polypédie** Ø (pŏ-lĭ-pe-dīʹ) [grch.] s/f. zo. Polypädiʹe (außergewöhnlich große Anzahl von zugleich getragenen Jungen).

**polypétale** ⚘ (pŏ-lĭ-pĕ-tāʹl) [grch.] a. vielblätterig (von einer Blumenkrone).

**polypétalie** ⚘ (pŏ-lĭ-pe-tă-līʹ) [grch.] s/f. Vielblätterigkeit einer Blumenkrone.

**polypeux** ‖, ~se Ø (pŏ-lĭ-pȫʹ, ~ȫʹs) [grch.] a. (nach dem s.) path. polyʹpen-artig.

**polyphage** Ø (pŏ-lĭ-faʹG) [grch.] a. u. s/m. viel, Alles fressend; Viel-fraß, -fresser.

**polyphagie** Ø (pŏ-lĭ-fă-Gīʹ) [grch.] s/f. path. Viel-essen n, Gefräßigkeit.

**polypharmacie** Ø (pŏ-lĭ-fär-mă-ßīʹ) [grch.] s/f. mv.part Vielverschreiberei der Ärzte.

**polypharmaque** Ø (~măʹk) [grch.] a. und s/m. mv.part vielverschreibend(er Arzt).

Sulpi. Punta. Surchena. Puzol



**Polyphème** (pö-li-fæ'm) [grch.] *npr. m.* myth. Polyphe'm, Cyklo'p; *fig.* unglücklich Liebender (weil Galate'a den P. verschmähte).

**polyphone** ♁ (pö-li-fo'n) [grch.] *a.* 1. phys. oft wiederhallend. 2. Linguistik: mehrere Laute bezeichnend.

**polyphonie** ♁ (pö-li-fö-ni') [grch.] *s/f.* Linguistik: Mehrheit der durch dasselbe Zeichen ausgedrückten Laute.

**Polyphonte** (⁓fȯ't) [grch.] *npr.m.* h.a. Polypho'ntes, Tyrann von Messe'nien (v.V., *Mérope*).

**polyphore** ♀ (⁓fö'r) [grch.] *s/m.* mehrere Fruchtknoten tragender Fruchtboden.

**polyphylle** ♀ (⁓fi'l) [grch.] *a.* vielblätterig (von Kelchen und Hüllen).

**polyphyllée** ♀ (M-Cz. 405: ⁓fil-le') [grch.] *a/f.* mit vielen Kelch-(Hüll-)blättern.

**polyplaires** ♁ (⁓plä'r Ⓢb; Ⓦ) *s/m. pl.* zo. polyp'pen-artige Strahlenthiere *n. pl.*

**polypier** ♁ (pö-li-pie'; Ⓢb) [polype] *s/m.* zo. Poly'pen-Gehäuse *n.*

**polypiforme** ♁ (pö-li-pi-fö'rm) [grch.-lt.] *a.* path. polyp'pen-förmig. [nerter Poly'p.

**polypite** ♁ (pö-li-pi't) *s/f.* Geologie: versteipolyplacophore ♁ (pö-li-plä-kö-fö'r), ⁓xiens (⁓kßig'), ⁓xiphore (⁓kßi-fö'r) [grch.] *a.* und ⁓s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. mit vielen kalkigen Plättchen bedeckt(e Molluskten *f/pl.*). [zo. = éperonnier I. 2.

**polyplectron** ♁ (⁓plæ-ktrg') [grch.] *s/m.*

**polypode** ♁ (pö-li-pö'd) [grch.] I. *a.* zo. vielfüßig. II. *s/m.* 1. ♀ Tüpfelfarn (Polypodium); bsd. ⁓ (des boutiques) gemeiner T., Engelsüß *n* (P. vulgare). 2. Physiologie: Mißgeburt *f* mit überzähligen Füßen. 3. ⁓s *pl.* zo. Vielfüßler (Insekten mit 10 und mehr Füßen).

**polypodie** ♁ (pö-li-pö-di') [grch.] *s/f.* an. Eigenschaft einer Mißgeburt mit überzähligen Füßen.

**polypore** ♀ (pö-li-pö'r) [grch.] *s/m.* Baumreisch, Pilz-Gattung (Polyporus): ⁓ du mélèze Lärchenschwamm (P. officinalis).

**polyposie** ♁ (pö-li-pö-si') [grch.] *s/f.* path. = polydipsie.

**polyprion** ♁ (⁓pri-g') [grch.] *s/m.* zo. Sägekiemer, barsch-artige Fisch-Gattung (Polyprion).

**polyptère** ♁ (pö-li-ptä'r) [grch.] *s/m.* zo. Flosselhecht, Bischi'r, Fisch im Nil (Polypterus bichir).

**polyptote** ♁ (pö-li-ptö't) [grch.] *s/f.* rh. Poly'ptoton *n* (Wiederholung desselben Wortes in verschiedenen Beugungsformen).

**polyptyque** (pö-li-pti'k) [grch.] *s/m.* 1. h.a. Schreibtafel *f* mit mehreren Blättern. 2. Pfründenbuch *n.* [a. vielwurzelig.

**polyrrhize** ♀ (pö-lir-ri'ſ; L. ⁓i-r⁓) [grch.]

**polysarcie** ♁ (pö-li-ßär-ßi') [grch.] *s/f.* path. übermäßige Beleibtheit.

**polyscélie** ♁ (pö-li-ße-li'; L. ⁓iß-ß⁓) [grch.] *s/f.* an. Eigenschaft einer Mißgeburt mit überzähligen Beinen.

**polyscope** (pö-li-ßko'p) [grch.] Optik: I. *a.* zum Vervielfältigen eingerichtet (von einem Glase). II. *s/m.* Vervielfältigungs-Glas *n.*

**polysépale** ♀ (pö-li-ße-pä'l) [grch.] *a.* mit vielblätterigem Kelche.

**polysialie** ♁ (pö-li-ßiä-li'Ⓦ) [grch.] *s/f.* path. Speichelfluß *m.* [(Pflanze).

**polysoc** ⊙ (⁓ßö'k) *a. inv.* vielscharig (vom

**polysoc-autorecteur**, *pl.* ⁓⁓s (⁓ßök-o-tö-rä-ktö'r; Ⓢb) *s/m.* agr. mehrschariger, sich selbst richtender Pflug (von Godefroy).

**polyspaste** ♁ † (pö-li-ßpä'ßt) [grch.] *s/m.* phys. Flaschenzug (jetzt moufle).

**Polysperchon** (⁓ßpär-kg') [grch.] *npr. m.* h.a. Polyspe'rchon, Feldherr Alexa'nders des Großen († nach 309 vor Chr.). [famig.

**polysperme** ♀ (pö-li-ßpä'rm) [grch.] *a.* viel-

**polyspermie** ♀ (⁓ßpär-mi') [grch.] *s/f.* Vielsamigkeit. [kryptoga'mischen Samenbehältern).

**polyspore** ♀ (⁓ßpö'r) [grch.] *a.* vielsamig (von

**polystachyé**, ⁓e ♀ (L. pö-li-ßta-ki-e') [grch.] *a.* viel-ährig.

**polystémone** ♀ (pö-li-ßte-mo'n) [grch.] *a.* mit vielen Staubfäden.

**polystique** ♁ (⁓ßti'k) [grch.] *a.* vielreihig.

**polystome** ♁ (pö-li-ßtö'm) [grch.] I. *a.* 1. ♀ mit vielen Saugwurzeln (Schmarotzer-pflanzen). 2. zo. mit vielen Mund-öffnungen. II. *s/m.* zo. Vielmundwurm, Eingeweidewürmer-Gattung (Polystoma).

**polystyle** (pö-li-ßti'l) [grch.] *a.* 1. ♀ vielgriffelig. 2. arch. vielsäulig.

**polysulfure** ♁ (⁓ßül-fü'r) *s/m.* chm. mehrfach geschwefelte Schwefelverbindung.

**polysyllabe** ♁ (M-Cz. 403: pö-li-ßil-la'b; F⁓ßi-l⁓) [grch.] *a.* (nach b. s.) *n. s/m. gr.* vielsylbig(es Wort). [Vielsylbigkeit.

**polysyllabie** ♁ (⁓lä-bi') [grch.] *s/f. gr.*

**polysyllabique** ♁ (⁓bi'k) [grch.] *a. gr.* vielsylbig. [Logik: viele Schlüsse enthaltend.

**polysyllogistique** ♁ (⁓lö-Ǫi-ßti'k) [grch.] *a.*

**polysyndète** ♁ (pö-li-ßg-dä't) *s/f.*, auch ⁓déton (⁓dė-tg') *s/m.* [grch.] *rh.* Polysy'ndeton *n*, Bindewörter-Häufung *f.*

**polysynodie** ♁ (pö-li-ßi-nö-di') [grch.] *s/f.* Verwaltung: Verfassung mit Kolle'gien anstatt der Mini'ster.

**polysynodique** ♁ (⁓di'k) [grch.] *a.* mit Kolle'gien statt der Mini'ster. [polysyndète.

**polysynthète** ♁ (pö-li-ßg-tä't) [grch.] *s/f.* =

**polysynthétique** ♁ (pö-li-ßg-te-ti'k) [grch.] *a.* Linguistik: polysynthe'tisch.

**polysynthétisme** ♁ (pö-li-ßg-te-ti'ßm) [grch.] *s/m.* Linguistik: Polysyntheti'smus (Eigenthümlichkeit mancher Sprachen, durch vielfache Zusammensetzungen, bsd. des Verbums, Objekte und andere Bestimmungen auszudrücken).

**Polyte** P (pö-li't) *n.d.b. m.* = Hippolyte.

**polytechnicien** (pö-li-tä-kni-ßig') *m*, ⁓ne (⁓ßiä'n) *f.* I. *a.* (nach dem *s.*) zur polyte'chnischen Schule gehörig. II. ⁓ *s/m.* Zögling der polyte'chnischen Schule, Polyte'chniker.

**polytechnique** (pö-li-tä-kni'k) [grch.] I. *a.* viele Künste und Wissenschaften umfassend: école ⁓ polyte'chnische, Kriegs-Schule (für Aspira'nten der Artillerie, des Ingenieur-Faches, Berg- und Wege-baues). II. *s/m.* F Zögling der polyte'chnischen Schule.

**polythalame** ♁ (pö-li-tä-la'm) [grch.] *a.* zo. viel-kammerig, -fächerig.

**polythéiser** ⁓* (pö-li-te-i-ſe') ①a. *v/a.* den Begriff der Gottheit in viele Götter zertheilen. [Vielgötterei *f* (*ant.* monothéisme).

**polythéisme** ♁ (pö-li-te-i'ßm) [grch.] *s/m.*

**polythéiste** ♁ (⁓i'ßt) [grch.] *a. n. s.* polythei'stisch; Polythei'st (Anbeter vieler Götter).

**polytme** ↘ (pö-li'tm) *s/m.* = colibri 1.

**polytomie** ♁ (pö-li-tö-mi') [grch.] *s/f.* phls. Vieltheilung. [tönig (*ant.* monotone).

**polytone** ↘ (⁓to'n) [grch.] *a. fig.* viel-, mehr-

**polytric** ♀ (pö-li-tri'k) [grch.] *s/m.* 1. rother Streifenfarn (Asplenium trichomanes). 2. Widerthon, Moos-Gattung (Polytrichum).

**polytrichie** ♁ (L. pö-li-tri-ſi') [grch.] *s/f.* path. Überfluß *m* an Haaren. [haart.

**polytrique** ♁ (pö-li-tri'k) [grch.] *a.* sehr be-

**polytrope** ♁ (pö-li-tro'p) [grch.] *a.* min. polytro'p (von Krystallen, deren Blätter unter verschiedenen Winkeln über einander liegen).

**polytrophie** ♁ (pö-li-trö-fi') [grch.] *s/f.* path. (zu) reichliche Ernährung.

**polytropie** ♁ (pö-li-trö-pi') [grch.] *s/f.* min. Polytropi'e (vgl. polytrope). [lytro'pisch.

**polytropique** ♁ (⁓pi'k) [grch.] *a.* min. po-

**polytroques** ♁ (pö-li-trö'k Ⓢb) [grch.] *s/m.pl.* zo. vielräderige Räderthierchen *n pl.*

**polytypage** ⊙ (pö-li-ti-pa'Ǫ) [grch.] *s/m.* typ. Polytypi'e *f*: 1. Vieldruck *m*, Vervielfältigen *n* einer Schrift oder eines Stiches. 2. Abklatsch eines Holzschnittes.

**polytype** (pö-li-ti'p) [grch.] *a.* 1. ⊙ durch Polytypi'e hergestellt. 2. ♁ genre ⁓ Gattung *f*, welche viele Arten enthält.

**polytyper** ⁓ ⊙ (pö-li-ti-pe') [grch.] ①a. *v/a.* typ., &: durch Abgießen der Form vervielfältigen, durch Druck vervielfachen.

**polytypeur** ⊙ (pö-li-ti-pö'r) *s/m.* Stereotypeu'r (d. der Clichés &c. anfertigt).

**polyurie** ♁ (pö-li-ü-ri') [grch.] *s/f.* path. häufige Harn-Entleerung.

**polyurique** ♁ (pö-li-ü-ri'k) [grch.] *a.* path. auf häufige Harn-Entleerung bezüglich.

**polyvoltin**, ⁓e (pö-li-wöl-tg', ⁓i'n) [grch.-it. volta: „Mal"] *a.* (nach dem *s.*) ver à soie ⁓ Seidenraupen-Art *f*, welche mehrere Ernten im Jahre giebt (*ant.* univoltin).

**polyxène** (pö-li-kßæ'n) [grch.] I. *s/m.* 1. zo. Pinsel-Assel *f* (Polyxenus lagurus). 2. min Polyxe'n *n*, eisenhaltiges Platin-erz. II. P⁓ *npr.f.* h.a. Polyxe'na, Priamus' Tochter.

**polyzoïcité** ♁ (pö-li-ſo-i-ßi-te') [grch.] *s/f.* zo. gesellschaftliches Leben der Thiere.

**polyzoïque** ♁ (pö-li-ſö-i'k) [grch.] *a.* zo. gesellschaftlich lebend. [ren farbigen Streifen.

**polyzoné**, ⁓e ♁ (⁓ſö-ne') [grch.] *a.* mit mehre-

**pomacanthe** ♁ (pö-mä-kg't) [grch.] *s/m.* zo. Stachelkiemer, Kuchenfisch (Pomacanthus).

**pomacé**, ⁓e ♀ (⁓ma-ße') [lt. pomum] *a. n.* ⁓es Ⓢb. *s/f. pl.* apfel-artig(e Pflanzen), Kernfrucht-Bäume *m/pl.* und -Sträuche *m/pl.*

**pomacentre** ♁ (pö-mä-ßg'tr) *s/m.* zo. Zahnkiemer, Fisch-Gattung (Pomacentrus).

**pomaire** ♀ (pö-mä'r) [lt.] *s/f.* Poma'ria, Hülsenpflanzen-Gattung.

**pomaquer** F (pö-mä-ke') ①a. *v/a.* in's Verderben bringen, verderben; être ⁓é verloren (abgefaßt) sein.

**Pomard** (pö-mä'r) I. *npr. m.* id. *n*, fr. Dorf (Côte-d'Or). II. p⁓ *s/m.* ❦ id., Wein von ⁓ I.

**Pomaré** (pö-ma-re') *npr. m.* und *f.* Poma're, Name v. Fürsten v. Taiti, bsd. Königin seit 1847.

**pomarin** (pö-mä-rg') *s/m.* zo. mittlere Raubmöwe *f*, Labbe *m*, Vogel (Lestris pomarina).

**pomatobranches** ♁ (pö-ma-tö-brg'ſch Ⓢb) [grch.] *s/m.pl.* zo. Deckelkiemer, Fisch-Familie.

**Pombal** (pg-bä'l) *npr. m.* id. *n*, port. Stadt; marquis de ⁓ id., port. Minister († 1782).

**Poméranie** (pö-me-rä-ni') *npr. f.* Pommern *n*: ⁓ antérieure, ⁓ citérieure Vor-P.; ⁓ ultérieure Hinter-P.; petite ⁓ = Pomérellie; ⁓ suédoise Schwedisch-P.

**poméranien**, ⁓ne (pö-me-rä-nig', ⁓iä'n) *a.* (nach dem *s.*) und P⁓, P⁓ne *s.* po'mmerisch; Po'mmer(in); (pomme de terre) ⁓ne (auch *s/f.*) längliche Kartoffel-Sorte.

**Pomérellie** (pö-me-rä-li') *npr. f.* Pommerellen *n*, ehm. nördlicher Theil von Hinter-Pommern (= petite Poméranie).

**Pomérols** (pö-me-rö'l) I. *npr. m/sg.* id. *n*, französisches Dorf (Hérault). II. p⁓ ❦ *s/m.* id., Wein von ⁓ I.

**pomiculteur** (pö-mi-kül-tö'r) [lt.] *s/m.* Obst(baum)züchter. [Obstbaumzucht.

**pomiculture** (pö-mi-kül-tü'r) [lt.] *s/f.*

**pomifère** ♀ (⁓fä'r) [lt.] *a.* äpfeltragend.

**pomiforme** ♀ (⁓fo'rm) [lt.] *a.* apfelförmig.

**pommade** (pö-mä'd) [it.] *s/f.* 1. Poma'de, (Haar-)Salbe. 2. Reitkunst: Schwung *m* um den Sattelknopf beim Voltigi'ren.

**pommader** ⁓ (pö-ma-de') ①a I. *v/a.* 1. pomadisi'ren, mit Poma'de einsalben: c'est trop ⁓é sie haben genug Poma'de gemacht (M.Pr. 3); ⁓é, ⁓ée pomadisi'rt, nach Poma'de riechend. 2. F↘ a)prügeln; b)schmeicheln, liebkosen. II. se ⁓ P sich betrinken.

**pommadin** P↘ (pö-ma-dg') *s/m.* 1. Friseu'r. 2. Säufer. 3. pomadisi'rter Geck, P Poma'denhengst.

**pommage** (pö-ma'Ǫ) *s/m.* Gewächs *n*, Apfelsorte(n *pl.*) *f* zur Bereitung von Cider; Cider-Apfel.

**pommaille** (pö-ma'j) *s/f.* agr. (verächtlich:) geringe Äpfelsorten *pl.*, Äpfel *m/pl.* mittlerer Güte.

**pommard** P ↘ (pö-mä'r) *s/m.* Apfelwein.

**pomme** (po'm) [lt. pomum *n*] *s/f.* I. **Apfel** *m*: ⁓ à cidre Most-Apfel *m*; ⁓ poire Birn-A.; ⁓ de pigeon = pigeonnet; ⁓ sauvage Holz-A.; F ⁓ cuite Brat-A.; F son petit visage

de ~ cuite sein schlaffes Aussehen; F donner la ~ à une femme einer Frau den Preis der Schönheit zu'erkennen; ↘ emporter la ~ den Preis, den Sieg davontragen; P (bath) aux ~s! sehr gut!; ↘ voir tomber sa ~ de Newton Glück haben. 2. ~ d'Adam: a) ⚘ Adams-, Paradi'es-Apfel *m*. Limo'nien-Art; Bana'nenfrucht; b) ☉ an. Adams-A., Schildknorpel *m* des Kehlkopfes; v. gorge 1; ⚘ ~ d'amour Liebes-A., Toma'te *m*, Frucht einer Nachtschatten-Art (Solānum lycopersīcum), auch = lycopersicon; ↘ ~ de chêne Eich-, Gall-A. (mehr gbr. noix de galle); ↘ ~ de Chine Apfelsi'ne (mehr gbr. orange); ~ (mehr gbr. tête) de chou Kohlkopf *m*; ~ d'églantier Hagebutte; * ~ de l'empire Reichs-A. (V.H., *Notre-Dame*); vgl. globe I. 1; ~ épineuse Stech-A. (Datūra stramonium); ~ de laitue Sala'tkopf *m*; ↘ ~ d'or = ~ d'amour, † *préc.* Ora'nge; ~ de pin: a) Tannenzapfen *m*; b) ⚘ Art Blätterpilz *m* von tannenzapfen-ähnlichem Aussehen; c) P~ de pin id., berühmte Schenke beim pont Notre-Dame in Paris; ~ de sauge eßbarer Gall-Apfel einer Salbei-Art (Salvīa pomifēra); ~ de terre (↘ bloß ~) Karto'ffel; v. chambre 1: ~s de terre frites Brat-Karto'ffeln *pl.*; ~s (de terre) sautées in Butter geschwenkte Kartoffeln *pl.*; purée de ~s (de terre) Quetsch-Karto'ffeln *pl.*; taillé en ~ in Apfelform geschnitten. 3. Knopf *m*: ~ d'arrosoir Gießkannen-Aufsatz *m*, Brause; ~ de canne: a) Stock-Knopf, b) *fig.* F wunderliche Figu'r, possi'rliche Physiognomie. 4. ⊙ Schlosserei: râteau en ~ Rechen *m* mit kleinen Knöpfen. 5. ⚓ ~ d'étai Stagmaus (ringförmige Erhöhung am obern Ende eines Stags); ~s gougées Kloten *pl.* (kleine Kugel- oder cylinder-förmige Körper); ~s gougées et cochées Wandkloten *pl.*; ~ de pavillon Flaggenknopf *m*. 6. P a) Kopf *m*; b) ~ à vers holländischer Käse; ~ cuite Hasenherz *n*.

**pommé** (pŏ-me') [pommer] *s/m.* 1. ↘ Apfelwein. 2. Pfann(en)kuchen mit eingebackenem Apfelmus, Apfel-Schnitte *f*.

**pommeau** (pŏ-mo') *s/m.* 1. Degenknopf. 2. Sattelknopf. 3. ☉ an. ~ (gras) de la jambe Ober-Wade *f*.

**pommelé** (pŏ-m'le') *s/m.* 1. Schäfchen(bildung *f* der Wolken) *n.pl.* 2. Apfelschimmel-Farbe *f*.

**pommeler‿** (pŏ-m'le') ①c. se ~ *v/pr.* 1. sich mit Wölkchen überziehen (vom Himmel): ciel ~é Schäfchen-Himmel *m*. 2. ein Apfelschimmel werden, die Zeichnung eines Apfelschimmels bekommen: cheval gris ~é Apfelschimmel *m*. 3. F = grisonner.

**pommelette** (pŏ-m'lɛ't) *s/f.* Äpfelchen *n*.

**pommelière** (pŏ-m'liɛ'r) [pomme] *s/f.* vét. Lungenschwindsucht beim Rindvieh.

**pommelle** ⊙(pŏ-mɛ'l) [*dim.* von pomme] *s/f.* 1. Seiher *m*, Seih-blech *n*, -platte vor einer Röhre; ~ de puisard Rost *m* in einem Senkloche. 2. Art Kratzer *m* zum Rauhen wollener Waaren. 3. Gerberei: Krispelholz *n*. 4. Steinbruch: Holz-keil *m*.

**pommer‿** (pŏ-me') [pomme] ①a. *v/n.* rund werden, Köpfe ansetzen, sich schließen (von Kohl-arten): v. chou I. 1, laitue 1; *fig.* F *mr.part.* ~é, ~ée vollkommen: fou ~é Erznarr *m*; sottise ~ée erzdummer Streich.

**pommeraie** (pŏ-m'rɛ') [pommier] I. *s/f.* Apfelgarten *m*. II. *npr. f.* de la P~aye id., berüchtigter Giftmischer (19. sc.).

**pommeter‿** (pŏ-m'te') ①c. 1. *v/a.* bl. mit apfelförmigen Knöpfchen zieren. II. *v/n.* Fischerei: = pêcher à la foule (v. foule 6).

**pommette** (pŏ-mɛ't) [*dim.* von pomme] *s/f.* 1. Azaro'l-Apfel *m*, Frucht des Azaro'l-Weißdorns (Cratægus azarōlus). 2. Knöpfchen *n*. 3. Knötchen *n* auf gestickter Arbeit. 4. agr. Apfel-, Birn-brecher *m* (Werkzeug). 5. ☉ an. Oberbacken *m*: os de la ~ Wangenbein *n*; path. rougeur des ~s rothe Backen *pl.* (Zeichen der Schwindsucht). 6. ⊙ Büchsenmacherei: ~s *pl.* Kappe *sg.* des Pistolenschaftes; Schlosserei: Schloßverzierung. [ter.

**pommetter‿** (pŏ-mĕ-te') ①a. *v/a.* = pomme-

**pommier** ‖ (pŏ-mĭe'; ⓐb) [pomme] *s/m.* 1. ⚘ Apfelbaum: ~ sauvage = boquettier. 2. Apfelpfanne *f* zum Äpfelbraten. 3. P ↘ Hals, Brust *f*: ~ en fleurs Brust *f* eines jungen Mädchens; ~ stérile flacher Busen.

**pomologie** ☉ (pŏ-mŏ-lŏ-ʒi') [lt.-grch.] *s/f.* id., Obstkunde, Lehre vom Obstbau.

**pomologique** ☉ (~ʒi'k) [lt.-grch.] *a.* pomolo'gisch, Obst-bau, -kunde betreffend.

**pomologue** (pŏ-mŏ-lo'g) [lt.-grch.] *s/m.* Obstbau-kundiger, Pomolo'g(e).

**Pomone** (pŏ-mo'n) [lt.] I. *npr.f.* Pomo'na; a) myth. Göttin des Obstbaumes; b) ☉ ast. Plane't. II. p~ *s/f.* Obst-Arten *pl.* e-s Landes.

**pomoyer** ‖ ⊙ (pŏ-mŭă-ĭe') ①i. *v/a.* Seilerei. ein Tau durch die Hand laufen lassen.

**Pompadour** (pŏ̃-pă-dū'r) I. *npr. m.* id.: 1. *n*, fr. Dorf (Corrèze). 2. Jeanne Poisson, dame Lenormand d'Étioles (e-tĭo'l), marquise de ~ Mätresse Ludwig's XV. († 1764). II. p~ ☉ *n/ap.f.* zo. a) purpurrother Koti'nga, Vogel (Ampēlis pompadōra); b) polnisches Huhn, Spiel-Art des Haushuhnes. III. p~ *a. inv.* nach der Mode zur Zeit der Frau von Pompadour, des 18. sc.; costume p~ id., Damenkostüm mit Reifrock, vielen Spitzen und Bändern und Puder im Haare; étoffes p~ buntblumige Stoffe *m/pl.*; robes à la p~ Ne'gli-ge'-kleider *n.pl.*; Kunst u. Styl: altmodisch; im Geschmacke der Zeit Ludwig's XV.; P sehr galant; anspruchsvoll. Syn. dans le langage des artistes, *pompadour* se dit avec une idée de louange; *rococo*, avec une idée de blâme.

**pompadoura** ⚘ (pŏ̃-pă-du-ră') *s/m.* caroli'nische Kelchblume (Calycanthus floridus).

**pompadourique** (~ri'k) [Pompadour] *a.* pompadou'risch (Frédéric le Grand). [fen *n*.

**pompage** P ↘ (pŏ̃-pa'ʒ) *s/m.* (Sich-Be-)Trin-

**pompe** (pŏ̃p) *s/f.* I. [grch.] Gepränge *n*, Pracht; Pomp *m*; feierlicher Aufzug: ~ funèbre Leichen-G.; v. entrepreneur I.; *fig.* ~s du monde, auch ~s du siècle Herrlichkeiten *pl.* der Welt; ~ du style Prunk *m* des Styls, hochtrabende Schreib-art; renoncer au monde et à ses ~s, renoncer à Satan, à ses ~s et à ses œuvres der Eitelkeit der Welt entsagen. Syn. v. magnificence. II. [dtsch.] 1. Pumpe: ~ à air Luft-P.; ~ aspirante et élévatoire Saug- und Hub-P. (*ant.* ~ foulante); ~ atmosphérique Heber *m*, um Flüssigkeiten di-re'kt aus dem Keller herauf zu pumpen; ~ à bras Hand-P.; ~ à vapeur Dampf-P.; ~ à cabarer Kritten-P. beim Walfischbottich in Brauereien; ~ de cellier Weinzieher *m*: ~ à corde Ziehbrunnen *m*; corps de ~ Pumpenröhre; ~ à feu a) † Dampfmaschine (= machine à vapeur); b) ↘ Feuerspritze; ~ flottante à incendie Prahmspritze; ~ foulante a) v. foulant; b) ⚔ Artillerie: Luft-P. zur Untersuchung der Hohlgeschosse mittelst der Luftprobe; ~ à incendie Feuerspritze; ~ inférieure unterster Pumpen-, Saug-satz *m*; ~ mixte Saug- und Druck-P.; ↘ ~ (öfter: machine) pneumatique Luft-P.; ~ des prêtres Saug- und Druck-P.; Bergbau: ~ suspendue, ~ volante Senk-P., -satz *m*; ⚓ ~ à futaille Rechs-P.; ~ de mer Wasserhose; ~ royale aus drei Röhren zs.-gesetzte Saugpumpe. 2. ♪ Verlängerungs-, Ansatzstück *n* einer Posaune, eines Hornes *rc.*; Klappe an einer Flöte, Klarinette *rc.* 3. Abguß *m*, Wassersack *m* einer Tabackspfeife. 4. cabriolet à ~ = curricle; canif à ~ Federmesser *n* zum Einlegen; couteau à ~ Messer *n* mit einer Schnellfeder. 5. Freßnapf *m* mit Öffnung für den Kopf des Vogels. 6. Schneiderei F: travail à la ~ Wiederzustutzen *n*; grande ~ W. von Röcken und Überziehern; petite ~ W. von Hosen und Westen. 7. provS. Kuchen *m*.

**pompé** ⊙ (pŏ̃-pe') *s/m.* tisser au ~ mit feuchtem Einschlag weben (= tisser à trame mouillée).

**Pompée** (pŏ̃-pe') *npr. m.* h.a. Pompe'jus: röm. Feldherr († 48 vor Chr.); ~ le Jeune Sextus P., sein Sohn († 35 vor Chr.); v. Trogue-~.

**Pompéi** (pŏ̃-pe-i'), auch ~ĕïa (Staël, Corinne XI. 4) (~pe-ĭa') und ~ĕïes ‖ (~ĭ'; L. ~pa'ĭ) *npr. f/sg.* h.a. Pompe'ji *n*, Stadt in Italien, 79 nach Chr. verschüttet, 1755 wieder aufgefunden. II. *a.* (L. pŏ̃-pa'ĭ) genre ~ Wand-Malerei *f* in der Art der in P. aufgefundenen.

**pompéien** ‖, ~ne (pŏ̃-pe-ĭɛ̃', ~ĭɛ'n) [Pompée und auch Pompéi] h.a. *a.* (nach dem *s.*) und P~(ne) *s.* pompeja'nisch; Pompeja'ner(in).

**pomper‿** (pŏ̃-pe') ①a. I. *v/a.* 1. (aus-)pumpen; an sich saugen. 2. (ein)ziehen; le soleil ~e l'eau die Sonne zieht Wasser; ~ l'humidité sich mit Feuchtigkeit schwängern; *fig.* an sich ziehen; ↘ ~ qc. à q. J-m et. entziehen. 3. *fig.* ↘ ~ q. J. ausholen, J-m seine Geheimnisse abzulocken suchen. 4. † scharf ansehen (Saint-Simon). II. *v/n.* 1. pumpen. 2. *fig.* P a) saufen, in Einem fort trinken; b) typ. ↘ tüchtig draufstechen.

**pomperie** ⊙ (pŏ̃-p'ri') *s/f.* 1. Pumpenwerk *n*, Wasserkunst, Satz *m*. 2. Pumpen-Fabrikatio'n. [gran, bekneipt: v. nez I. 1.

**pompette** F (pŏ̃-pɛ't) *a.* betrunken, F blau,

**pompeux** (pŏ̃-pö' a und b) *m*, ~se (~ö'ʃ) [lt. pompōsus] I. *a.* ☐ 1. pomphaft, prunkvoll, pompö's. 2. hochtrabend (vom Styl). II. ~ *s/m.* das Prunkhafte des Styls.

**pompholix**, ~y~(pŏ̃-fŏ-li'ks) [grch.] *s/m. sg.* 1. ☉ path. Ausschlag in Form von Bläschen. 2. ⊙ Metallurgie: Zinkblumen *f/pl.*, Ofenbruch, weißes Nichts.

**pompier** ‖ (pŏ̃-pĭe'; ⓐb) [pompe II.] *s/m.* 1. Pumpen-, Spritzen-macher. 2. Spritzen-, Feuerwehr-mann: (corps des) ~s, (des) sapeurs-~s Feuer-, Brand-wehr *f/sg.* 3. F (auch ~ère (~ɛ'r) *s/f.*) Schneider(in), welche(r) getragene Sachen wieder zustutzt. 4. P ↘ a) Trunkenbold, Säufer; b) Taschentuch *n*. 5. auf der Ecole polytechnique: = scie (vgl. monter II. 7); v. piquer I. 14.

**Pompignan** ‖ (pŏ̃-pi-ɲɑ̃') *npr. m.* v. Lefranc.

**pompile** ☉ (pŏ̃-pi'l) *s/m.* zo. 1. Wegewespe *f*, Grabwespen-Gattung (Pompilus). 2. schwärzlicher Stutzkopf, Fisch (Coryphæna pompilus).

**Pompilius** (pŏ̃-pi-li-ü's) *npr. m.* v. Numa-~.

**pompoléon** ‖ (pŏ̃-pŏ-le-ɔ̃') *s/m.* Spiel-Art *f* der gehörnten Pomera'nze.

**pompon** ‖ (pŏ̃-pɔ̃') [pompe I.] *s/m.* 1. werthloser kleiner Zierrath, Flitter, Putz; *fig.* mettre du ~ dans son style zu viel rednerischen Schmuck in seine Schreib-art legen. 2. ⚔ Nationa'le *n* (wollener Knauf am Tschako): *fig.* F à lui le ~! ihm die Ehre!; F avoir le ~ den Vorrang, die erste Stelle haben; avoir le ~ de la fidélité das Muster eines Ehegatten sein. 3. P ↘ Kopf: dévisser le ~ à q. J-m den Schädel einschlagen. 4. ⚘ rose ~ Art Dijon-Röschen *n*.

**Pomponius** (pŏ̃-pŏ-ni-ü's) *n.d.h.* und *npr. m.*

**pomponne** ⊙ (pŏ̃-pɔ'n) *s/f.* ~ compte 2. [id.

**pomponner‿** F (pŏ̃-pŏ-ne') ①a. *v/a.* (und se ~ sich) heraus-staffi'ren, sonntäglich herausputzen; ausschmücken, aufstutzen (a. *fig.*): ~ une mariée eine Braut anputzen; *fig.* style ~é gezierte Schreib-art.

**ponandé** † (pŏ-nɑ̃-de') [lt. ponenda] *s/m.* (B., Lnd.); ~e (~ɑ̃'d) *s/f.* (Boi.) Eingangs-Bemerkung *f* einer Rechnung.

**ponant‿** (pŏ-nɑ̃') *m*, ~e (~ɑ̃'t) *f* [lt. ponere] I. fast † ~ *s/m.* (auch ponent) 1. Abend, West(en) (*ant.* levant); v. rivière. 2. provS. Westwind. 3. ⚓ (mer du) P~ atla'ntisches Meer. 4. P ↘ Hinterer. II. ~e *s/f.* Buhldirne, Freudenmädchen *n*.

[...]ntais ⚓ (pó-ng-tä'ⓢa), auch ⁀in ‖ und [po]nentin ‖ (⁀tā') s/m. am Mittelmeere: Ma[...]ro'fe aus den atla'ntischen Küstenländern [...]ant. levantin).

[p]onçage (põ-ßa'ġ) s/m. 1. Malerei: Durchpausen n, -pausen n, -stäuben n. 2. Abreiben n mit Bimsstein, Bimsen n.

[p]once (põß) I. [lt. pumex] s/f. 1. (auch a. pierre ⁀ und † pierre de ⁀) min. Bimsstein m. 2. Malerei: Bausch(e) m. 3. ⊙ Art Schwärze, mit der man die Enden der Leinwandstücke zeichnet (= poncé). II. P⁀ npr. m. Po'ntius (v. Pilate). III. a/f. pl. les P⁀s Ponzo'inseln im tyrrhe'nischen Meere. [ponce I. 3).

[p]oncé ⊙ (põ-ße') s/m. Zeichenschwarz n (= ponce I. 3).

[p]onceau (põ-ßo') s/m. I. [lt. punic(ell)us] 1. ⚘ Klatsch-rose f, großer rother Feldmohn (Papaver rhœas). 2. ✝ id., Ponceau n, Hochroth n (auch a. inv.). II. [lt. ponticellus] 1. Brückchen n mit nur einem Bogen. 2. Eisenbahn: Weg-Übergang.

[P]once-Pilate (põß-pi-la't) npr. m. v. Pilate.

[p]oncer⁀ (põ-ße') ①I. v/a. I. [ponce I. 2 u. 3] 1. eine Zeichnung durchpausen. 2. mit dem durchbrochenen Linienblatte linii'ren. 3. ⊙ Leinwand mit Schwärze zeichnen. II. [ponce I. 1] (ab)bimsen, mit Bimsstein abreiben.

[p]oncette (põ-ßä't) [ponce I. 2] s/f. Bäuschchen n (kleines, mit Kohlenstaub angefülltes Säckchen zum Durchpausen e-r Zeichnung; vgl. poncis 1).

[p]onceur ⊙ (põ-ßö'r) m, ⁀se (⁀ß'j) f [poncer] I. ⁀ s/m. Durchstäuber; Glätter. II. ⁀se s/f. Bimsmaschi'ne.

[p]onceux ‖, ⁀se ⊘ (põ-ßö', ⁀ß'j) [ponce] a. (nach s.) min. bimsstein-artig, Bimsstein-...

[p]onche (põſch) s/m. = punch (Ch. Nodier).

[p]oncho (põ-ſcho') [span.] s/m. id., Überwurf aus einem Stück Zeug, mit nur einer Öffnung zum Durchstecken des Kopfes.

[p]oncif (põ-ßi'f) I. s/m. [cor. aus poncis] Papier n, Pappe f, auf welcher eine Zeichnung durchbrochen ist. 2. fig. F ↘ abgedroschene Redensart; auch ⁺⁺ = poncis 2. II. * a/m. abgeschmackt; steif (Revue des Deux Mondes, 15/3. 1869, p. 314).

[p]oncifié, ⁀e (põ-ßi-fi-e') a. mit Bimsstein gereinigt: savon ⁀ Bimssteinseife f.

[p]oncirade ⚘ (põ-ßi-ra'd) s/f. Zitro'nenmeli'sse (Melissa officinālis).

[p]oncire, Bernis: ⁀ir ⚘ (põ-ßi'r) [lt. pomum citrus] s/m. Zitrona't (Unter-Art des Zitronenbaumes).

[p]oncis (põ-ßi'ⓢa) [ponce I. 2] s/m. sg. 1. durchstochenes Muster zum Durchstäuben, Pause f, Patro'ne f (vgl. poncette). 2. fig. ↘ schablo'nenmäßige Arbeit (von Künstlern), Routi'ne f, Schle'ndrian, servi'le Nachahmung: faire ⁀ ohne Originalitä't arbeiten. 3. Kalligraphie: durchbrochenes Linienblatt zum Durchstäuben der Linien. [punkti'rt.

[p]onctiсulé, ⁀e ⊘ (põ-kti-kü-le') a. fein

[p]onction ‖ ⊘ (põ-kßjõ' ⓢ) [lt.] s/f. chir. Punktu'r, Einstich m zum Abzapfen von Wasser etc. [einen Einstich machen.

[p]onctionner ‖ ⊘ (põ-kßjo-ne') ①a. v/a. chir.

[p]onctionneur ⊘ (põ-kßjo-nö'r) s/m. chir. Instrume'nt n zum Einstichmachen.

[p]onctage ⊙ (põ-ktü-a'ġ) s/m. Töpferei: Flüssigkeit f der Glasu'r. [s/f. Pünktlichkeit.

[p]onctualité (⁀ä-li-te', F ⁀ßä⁀) [ponctuel]

[p]onctuation ‖ (põ-ktü-a-ßjõ' ⓢ, F ⁀ßä⁀) [ponctuer] s/f. 1. †Punktemachen n; Menge von Punkten. 2. ⊘ gr. Interpunktio'n (Setzen der Satzzeichen): mettre la ⁀ interpungi'ren. 3. ⊘ Linguistik: Punkti'ren n, Setzen n der Voka'lzeichen im Hebräischen. 4. ♪ Bezeichnen n der Pausen, Eintheilen n der Phrasen, Punkti'ren n. 5. ⚘ Punktirung, Tüpfelung.

[p]onctuel, ⁀le □ (põ-ktü-ä'l, ⁀ßä'l; ⓢ) [b.l. punctualis] a. (nur nach dem s.) pünktlich.

[p]onctuer⁀ (põ-ktü-e') [lt. punctum] ①a. v/a. 1. punkti'ren, mit Punkten zeichnen, tüpfeln: ⁀é, ⁀ée punkti'rt, getüpfelt. 2. ⊘ gr. interpungi'ren (mit Satzzeichen versehen); fig. F ↘ ⁀é et virgulé überaus pünktlich. 3. ⊘ Linguistik: punkti'ren, die Voka'lpunkte im Hebräischen setzen. 4. ♪ die Pausen bezeichnen, Phrasen eintheilen. [getüpfelt.

ponctulé, ⁀e ⊘ (põ-ktü-le') [lt.] a. fein

pondag ⊙ (põ-da'g) [engl.] s/m. Bergbau: Don-lege f, Neigung f eines Kohlenflötzes.

pondage, V. ⁺⁺ ⁀t⁀ (põ-da'ġ; ⁀t⁀) [engl. vom lt. pondus] s/m. Tonnen-Geld n (in England). [zo. Legezeit.

pondaison ‖ ⊘ ↘ (põ-dä-fõ') [pondre] s/f.

pondérabilité ⊘ (põ-dē-ra-bi-li-te') [lt.] s/f. phys. Wägbarkeit. [wägbar.

pondérable ⊘ (põ-dē-ra'bl) [lt.] a. phys.

pondéral, ⁀e ⊘ (põ-dē-ra'l) [lt.] a. (nach dem s.) (ohne m/pl.) in Zssg. Gewichts-...

pondérant, ⁀e (põ-dē-rã'ⓢa, ⁀ã't) a. gewichtig, von Bedeutung (J-J.).

pondérateur, ⁀trice (põ-dē-ra-tö'r, ⁀tri'ß) [lt.] a. abwägend, das Gleichgewicht aufrecht erhaltend.

pondération ‖ (põ-dē-rā-ßjõ' ⓢ) [lt.] s/f. 1. Sta'tik. 2. Abwägen n, Abmessen n (auch fig.); ⁀ des peines Strafzumessung. 3. fig. Gleichgewicht n, richtiges Verhältniß.

pondérer⁀ (põ-dē-re') [lt.] ①g. v/a. fig. ⁀ (les pouvoirs de l'État die Staatsgewalten) abwägen, richtig vertheilen, in ein richtiges Verhältniß bringen.

pondéreux, ⁀se ↘ (põ-dē-rö'ⓢa, ⁀ß'j) [lt.] a. schwer von Gewicht.

pondeuse (põ-dö'ſ) [pondre] a/f. und s/f. (Laf. VIII. 6. 26 auch ⁀r (⁀dö'r) s/m. co. Eierleger) 1. (poule) ⁀ Lege-Henne. 2. F ↘ bonne ⁀ Heckmutter, sehr fruchtbare Frau.

Pondichéry (põ-di-ſchē-ri') [lt. Ponticerium] npr. m. id. n, Hauptstadt der fr. Besitzungen in Ost-Indien.

pondoir (põ-doa'r) s/m. 1. (Lege-)Nest n der Hühner. 2. zo. Lege-Werkzeug n (Stachel, Säge etc.) bei Insekten.

pondre (põ'dr) [lt. ponĕre] ④a. v/a. u. v/n. (Eier) legen; fig. F gebären; fig. F ↘ nos poules ⁀dent pour lui er hat den Nutzen von unserer Arbeit; P ↘ ⁀ dans un même nid (von Zweien oder Mehreren) dasselbe Frauenzimmer genießen; v. nid 1; F ↘ je t'en ⁀ds davon wird Dir Nichts gereicht; F ↘ voilà qui est bien ⁀du das ist ein sauberes Stück(chen) Arbeit; F ⁀ sur ses œufs schon reich sein und noch immer mehr Geld verdienen; P ⁀ un œuf einen Haufen setzen (= étronner).

ponent⁀ (põ-nã') s/m. = ponant I.

ponentin ‖ ⚓ (põ-ng-tã') s/m. = ponantais.

poney ⓑb, auch ⁀ey (põ-nä') [engl.] s/m. und ↘ ⁀ette (⁀nä't) s/f. Po'ny m (kleines Pferde-Rosse).

ponger ‖ ⊙ (põ-ġe') [= éponger] ①m. v/n. Wasser einsaugen, Wasser ziehen (vom Leder). [id., fr. Schr. (1792———).

Pongerville (põ-ġär-wi'l) npr. Jean de ⁀

pongitif, ⁀ve ⊘ (põ-ġi-ti'f, ⁀i'w) [lt. pungĕre] a. path. stechend.

pongo ⊘ (põ-go') s/m. zo. id., alter O'rang-U'tang von Borneo (Simia satўrus).

Poniatowsky (Larousse: põ-ni-a-to-fßi') npr. m. Joseph, prince de ⁀ Joseph, Fürst von ⁀, Polen-General, fr. Marschall († 1813 bei Leipzig). [(auch ⁀sse, ⁀i'ß) Weib n.

poni/le (põ-ni'fl) s/f. 1. P ↘ Hure. 2. F

poniller ‖ F (põ-ni-fle') ①a. v/a. lieben.

Pons (La. 2. Aufl. 276: põß; für die Aussprache põß spricht noch folgendes Wortspiel, das in Algier in Bezug auf einen seiner Unredlichkeit wegen bekannten Herrn Pons kursi'rte: Quelle différence y a-t-il entre Mr. Pons et Ponce-Pilate? C'est que Ponce-Pilate s'est lavé les mains, ce que Mr. Pons un fait jamais; Lud., Larousse: põ) npr. m/sg. 1. id. n, fr. Stadt (Charente-Inférieure). 2. id., fr. Familienname.

Ponsard ‖ (põ-ßa'r) npr. m. Francis ⁀ id., dramatischer Schriftsteller (1814—1870).

ponsardiser⁀ * ↘ (põ-ßar-di-fe') ①a. v/a. langweilen.

Ponson du Terrail ‖ (põ-ßõ' dü tä-ra'j) npr. m. Pierre-Alexis ⁀ id., fr. Sensatio'ns-Schriftsteller (1829—1871). auch fig.

ponsonnelle ⊙ (põ-ßo-nä'l) s/f. hölzernes Getriebe n einer Seiden-Spulmühle.

pont (põ ⓑb; ⓑb) I. [lt. pons] s/m. I. Brücke f: a) ⓦ v. Arcole II.; ⁀ des Arts id., Brücke südlich vom Louvre in Paris; † ⁀ des bandits français = Pont-Neuf 1; v. change 3; ⁀ du Diable Teufels-Brücke f an der Gotthardtstraße; ⁀ Royal, ehm. P⁀ rouge id., Brücke südlich der Tuilerien; P⁀ aux suffrages h.a. Pons suffragio'rum (schmaler Steg, über den das Volk in den Komi'tien zum Abstimmen ging); † le P⁀ Tournant id., bei dem Tuilerien-Garten nach Westen zu; b) ⁀ à armatures = ⁀ suspendu; ⁀ à armatures et contrefiches Brücke f mit Hänge- und Spreng-werk; ⁀ à bascule Brückenwage f; ⁀ de bateaux Schiff-B.; ⁀ de circonstances Noth-B.; ⁀ de cordes Seil-, Tau-B.; ⁀ sur contrefiches, ⁀ de jambes de forces, ⁀ à jambettes, ⁀ de châssis Sprengwerks-, abgesprengte B.; ⁀ à coulisse Schiebe-B.; ⁀ dormant stehende B.; v. échafaudage 1; ⁀ à flèche Brett n mit einer Stütze vor e-m Schalter; ⁀ de jonc Faschi'nen-B.; ⁀-levis (v. bso. Artikel); ⁀ de service Lauf-B., Steg, B. für Fußgänger (= passerelle 1, pontet 2); ⁀ suspendu Ketten-, Hänge-B.; ⁀ tournant a) Dreh-B., b) Drehscheibe f für Lokomotiven und Tender; ⁀ en tube, ⁀ tubulaire Röhren-B.; ⁀ volant a) fliegende Brücke, b) = traille; ⁀s et chaussées v. chaussée I. 2; fig. ⁀ aux ânes a) v. âne 3; b) allbekannte Sache, et. Kinderleichtes; ⁀ d'Avignon Straßenhure f (Anspielung auf das Lied: Sur le ⁀ d'Avignon, tout le monde y danse...); v. eau 3; F faire le ⁀ à q. J-s Empo'rkommen unterstützen; v. foire I. 1; fig. servir de ⁀ als Übergangsglied dienen; ⁀ d'or bedeutende Entschädigung, reicher Lohn für einen zu leistenden Dienst; faire un ⁀ d'or à son ennemi dem fliehenden Feinde eine goldene Brücke bauen, fig. Jemandem auf gute Art forthelfen, um ihn los zu sein; frères du ⁀ = pontife 3; prv. v. dieu I. 2. 2. Kartenspiel: faire un ⁀ einen Kahn biegen oder machen (beim Mischen eine oder mehrere Karten in betrügerischer Absicht rinnenförmig biegen); fig. F ↘ couper dans le ⁀ in die Falle gehen; sich et. aufbinden lassen; F donner un ⁀ à faucher eine Falle stellen. 3. thé. = gril 2. 4. ⁀ (de pantalon) Hosen-latz, -klappe f. 5. F faire le ⁀ ohne Urlaub an einem Tage zwischen zwei Feiertagen fehlen. 6. ⊘ an. ⁀ de Varole Brücke f im Gehirne, Hirnknoten; chir. Brücke f, Steg (gesunde Haut- oder Fleisch-partie zwischen zwei Geschwüren, Löchern etc.). 7. ⊙ Glockengießerei: Mittelbogen an einer Glocke; Metallurgie: Balken in einem Hoch-Ofen; Orgelbau: Ba'ſis f einer Orgelpfeife; Uhrmacherei: Balken, Galgen, welcher die Räder trägt. 8. ⚓ Deck n: ⁀ artificiel künstliches Deck (Deck der Back und Schanze, mit Feuerkisten besetzt, um dem enternden Feinde zu schaden); ⁀ de cordier Fußbrett n des Reepschlägers vor dem Spinnrade; ⁀ entier Glattdeck n; faux(-)⁀ Kuhbrücke f (auf Kriegsschiffen und Fregatten: leichtes Deck unterhalb der unteren Batterie); ⁀ à gaillards ebenes Deck bei Kriegsschiffen; vaisseau à trois ⁀s Dreidecker; ⁀ volant a) Deck n eines kleinen Kauffahrers mit Luken; b) ehm. aus leichten Brettern gezimmertes Deck für Noth- oder Rettungs-geräthe zur Zeit eines Unwetters; c) = échafaud 4; ehm. Bretterbrücke f vom Schiffe nach dem Lande, oder von einem Schiffe zum andern. II. [lt. Pontus] P⁀ npr. m. h.a. Po'ntus n, Königreich in Klein-Asien; v. Héraclide II. 1. Hom. pond von pondre.

**Pontac(q)** (pǫ-tä'k) I. *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Basses-Pyrénées). II. p‿ *s/m.* id., Pontak-Wein. [Stücke zum Anlegen der Schmiege.

**pontade** ⚓ (pǫ-tä'd) *s/f.* Einschnitt *m* in Holz-

**pontage** (pǫ-tä'ʒ) *s/m.* 1. ✣ = pondage (V.). 2. ⊙ Brücken-schlag, -schlagen *n*; v. droit III. 3.

**pontal**, *pl.* ‿aux (pǫ-tä'l; ‿ō' ⑥b) *s/m.* 1. ⊙ Bergbau: Tragestempel (bei der Schachtzimmerung). 2. ⚓ Hohl *n*, Holl *n*, Höhe *f*, Tiefe *f* eines Schiffes. [*n*, fr. Flecken (Nord).

**Pont-à-Marcq** (Lnd. pǫ-tä-ma'r) *npr. m.* id.

**Pont-à-Mousson** ‖ (pǫ-tä-mu-ßǫ') *npr. m.* id. *n*, Mu'ßelbrück *n*, Mu'ßelbruck *n*, französische Stadt (Meurthe-et-Moselle).

**Pontarlier** ‖ (pǫ-tär-lie') [lt. Pons Aelii] *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Doubs).

**Pontaudemer**, auch ‿-A‿ (pǫ-tō-d'mä'r) [lt. Pons Aldemari] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Eure). [id. *n*, fr. Stadt (Finistère).

**Pont-Aven** (Larousse: pǫ-tä-wä'n) *npr. m.*

**pont-canal** ⊙, *pl.* ‿s-‿aux (pǫ-kä-nä'l; ⑥b) *s/m.* Röhren-, Tunnel-Brücke *f* (= pont tubulaire). [französische Stadt (Ain).

**Ponteirq** (Lnd. pǫ-ßi'rk) *npr. m.* id. *n*,

**Pont-d'Aspach** ‖ (pǫ-dä-ßpä'k) *npr. m.* id. *n*, auch Erbruck *n*, Weiler im Ober-Elsaß.

**Pont-de-l'Arche** (pǫ-dǝ-lä'rſch) *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Eure).

**Pont-de-Roide**, Lnd. ‿-‿Raide (beides: pǫ-dǝ-rä'd) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Doubs).

**Pont-de-Salars** ‖ (pǫ-dǝ-ßä-lä'r) *npr. m/sg.* id. *n*, französische Stadt (Aveyron).

**ponte** (pǫt) I. [span. punto] *s/m.* 1. l'Hombre: Po'nte *f*, Coeur- oder Karreau-As *n*. 2. Gegenspieler, Pointi'rer bei Hazardspielen; ⌈ ‿s pour l'aff Versammlung *f/sg.* falscher Spieler (Vidocq). 3. ehm. Theilhaber an einer Lebensversicherung. II. [pondre] *s/f.* 1. Eierlegen *n*; Legezeit. 2. gelegte Eier *n. pl.* 3. ⚘ Physiologie: Austritt *m* eines Eichens aus dem Eierstocke. III. *s/f.* ⊙ Bergbau: obere Fläche des Liegenden e-s Ganges, unteres Sahlband. [II. ‿ *s/m.* Bügel des Degengriffes.

**ponté** *m*, ‿e *f* (pǫ-te') I. *a.* ⚓ mit einem Deck.

**ponteau** ⊙ (pǫ-tō') [*dim.* von pont] *s/m.* Stuhlbalken am Seidenweberstuhle.

**Pontecorvo** (pǫ-tē-kör-wō') *npr. m.* id. *n*, italienische Stadt: prince de ‿ = Bernadotte.

**pontédère**, auch ‿aire ⚘ (pǫ-te-dä'r) [lt.] *s/f.* Pontede'ria, Narzissen-Gattung.

**pontédériacées** ⚘ (pǫ-tē-de-ri-a-ße' ⑥b) *s/f. pl.* Pontederiace'en.

**pontée** ⊙ (pǫ-te') *s/f.* Wasserbaukunst: Brückenglied *n*. [den Stuhlbalken (an)setzen.

**ponteler** ‖ ⊙ (pǫ-t'le') ①c. *v/a.* Seidenweberei:

**pont-embarcadère**, *pl.* ‿s-‿s (pǫ-tǫ-bär-kä-dä'r; *pl.* pǫ-ʃǫ-⑥b) *s/m.* Auslade-Brücke *f*. [id. *n*, französische Stadt (Isère).

**Pont-en-Royans** ‖ (Lnd. ‿tä-‿ǫ) *npr. m/sg.*

**ponter**‿ (pǫ-te') ①a. I. *v/a.* [pont I. 8] ⚓ ein Schiff mit einem Deck versehen. II. *v/n.* [ponte I.] 1. gegen den Bankier spielen, pointi'ren (im Pharao *x.*). 2. ᑭ bezahlen.

**pontet** (pǫ-tä') [pont] *s/m.* I. ‖ ⊙ Büchsenmacherei: Abzugsbügel über dem Abzuge am Gewehre; v. nœud 17; Sattlerei: Sattelbogen. 2.‿ Laufbrücke *f*, Steg, Brücke *f* für Fußgänger (= pont de service).

**pontet-canet** ‖, ohne *pl.* (pǫ-tä-kä-nä') *s/m.* id., Sorte Medoc-Wein. [Zimmer unterhält.

**ponteur** ⌈ (pǫ-tö'r) *s/m.* F. der ein Frauen-

**Pont-Euxin** ‖ (pǫ-tö-kßä') *npr. m.* v. Euxin.

**Pont-Gibaud** ‖ (pǫ-ʒi-bō') *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Puy-de-Dôme).

**Ponthieu** (pǫ-tiö') [lt. Pagus Pontivus] *npr. m.* le ‿ id. *n*, französische Landschaft in der Picardie; v. Nouvion.

**ponticello** ♪ (pǫ-ti-(t)ſchä-lo') [it.] *s/m.* (Geigen- *x.*) Steg; sul ‿ nahe beim Steg auszuführen (vom Bogenstrich). [tia'nus.

**Pontien** ‖ (pǫ-ßiä' oder ‿tiä') *npr. m.* Pon-

**pontière** ↘ (pǫ-tiä'r) *s/f.* Eier-, Lege-loch *n* der Henne.

**pontife** (pǫ-ti'f) [lt. pontifex] *s/m.* 1. h.a. bei den Juden: Hohepriester; bei den Römern: Po'ntifer, Oberpriester: grand ‿ Po'ntifex ma'ximus; ‿ roi Po'ntifex Rex. 2. rl. bei den Katholiken st.s.: Bischof, Präla't; souverain ‿ Kirchenfürst, Papst. 3. rl. frères, religieux ‿s Brücken bauende Ordensgeistliche *pl.* bei Avignon (12. Jahrh.) = frères du pont. 4. ⌈ ↘ (Schuhmacher-) Meister. 5. ⌈ Schneider.

**pontifical** *m*, ‿ale *f* (pǫ-ti-fi-kä'l); *m/pl.* ‿aux ‖ (‿kō') [lt.] rl. I. *a.* (nur nach dem s.) ☐ hohe-, ober-priesterlich, bischöflich, päpstlich: dignité ‿ale päpstliche Würde; habits ‿aux bischöflicher Orna't; ‿alement ⑨g. im bischöflichen Orna'te. II. ‿ *s/m.* Pontifika'le *n* (Kirchen-Ordnung für die Bischöfe).

**pontificat** ‖ (‿kä') [lt.] *s/m.* 1. ⑨ Pontifika't *n*, Hohe-, Ober-Priesterthum *n*; v. église 4. 2. päpstliche Würde, päpstliche Regierung(sdauer). 3. *adv.* ⌈ ↘ en grand ‿ in feierlichem Aufzuge, höchst feierlich, in pontifica'libus. Syn. v. épiscopat.

**pontifier**‿ (pǫ-ti-fi-e') ①a. I. *v/a.* † zur Papstwürde erheben; auch *fig.* * zu feierlich vortragen. II. ↘ *v/n.* bischöfliche Funktionen ausüben. [Dorf in Lothringen.

**Pontigny** (pǫ-ti-nji') *npr. m.* Niederbrücken *n*,

**pontil** ⊙ (Lnd. pǫ-ti'l) *s/m.* I. Glasbläserei: Heft-, Bühn-eisen *n* (= pontis 1). 2. Glasschleiferei: Poli'rscheibe *f*.

**pontille** ⚓ (Lnd. pǫ-ti'j) *s/f.* = épontille.

**pontiller** ‖ ⊙ (pǫ-ti-je') ①a. *v/a.* *v/n.* sich der Poli'rscheibe bedienen; ein Glas mit einer mit Schmirgel bestrichenen Scheibe schleifen.

**pontin** ‖, ‿e ⑪ (pǫ-tę', ‿i'n) [lt.] *a.* Ponti'nisch: v. marais I. 1.

**pontique** (pǫ-ti'k) h.a. I. *a.* aus Pontus. II. P‿s *s/f. pl.* Po'ntika *n. pl.* Ovi'ds (poe'tische Briefe aus s-r Verbannung am Schwarzen Meere).

**pontis** ⊙ (pǫ-ti' ⑧a) *s/m. sg.* Glasbläserei: 1. Heft-eisen *n* (= pontil 1). 2. Nabel an Flaschen *x.*, wo das Heft-eisen gesessen hat.

**Pontius** (Ls. 2. Aufl. 297, pǫ-ßi-ü'ß) *npr. m.* Po'ntius, römischer Name (= Ponce II.).

**Pontivy** (pǫ-ti-wi') I. *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Morbihan), bis 1870 auch Napoléonville genannt. II. p‿ ✿ *s/m.* id., Art sehr guter Flachsleinwand. [Stadt (Calvados).

**Pont-l'Évêque** (pǫ-lē-wä'k) *npr. m.* id. *n*,

**pont-levis**, *pl.* ‿s ‿ (pǫ-lǝ-wi' ⑤a und b) [lt. pons, levare] *s/m.* 1. Zug-, Fallbrücke *f*. 2. Reitkunst: Bäumen *n*, Satz, Kaprio'len *f/pl.* eines Pferdes. 3. ⊙ Schuhmacherei: souliers à ‿ Schuhe *pl.* mit sehr hohem Absatz. 4. ↘ = pont I. 4.

**Pont-Neuf** (pǫ-nö'f) *s/m.* I. id., Brücke in Paris; ⌈ vieux comme le ‿ alt und abgedroschen; se porter comme le ‿ a) sich sehr wohl befinden, b) sehr alt sein; *fig.* † faire le ‿ etwas Außergewöhnliches, et. über seine Kräfte thun; ⌈ officier du ‿ Spitzbube. 2. p‿n‿, *pl.* p‿s-n‿s (A.), p‿n‿ (Lav.) Gassenhauer. 3. †‿p‿n‿, *pl.* p‿s-n‿s liederliche Dirne.

**Pont-Noyelle** (pǫ-nōä-jä'l) *npr. m.* id. *n*, fr. Dorf (Somme), Treffen 23. Dez. 1870; le héros de ‿ General Louis Faidherbe (geb. 1818).

**Pontoise** (pǫ-tōä'ſ) [lt. Pons Isaræ] I. *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt (Seine-et-Oise); *fig.* ⌈ ↘ avoir l'air de revenir de ‿ sehr bestürzt aussehen; v. œil I. 2. II. p‿ *n/ap. f.* ✿ id. *m*, Wein von ‿.

**ponton** ‖ ⚲ (pǫ-tǫ') [lt. ponto] *s/m.* 1. Ponto'n, Brückenkahn; bsd. ‿s *pl.* kleine Kähne, die eine Armee zum Brückenschlagen mit sich führt. 2. ⚓ id.: a) flaches Fahrzeug zum Transport schwerer Lasten in den Häfen; b) bis zum ersten Deck abgebrochenes altes Kriegsschiff; c) altes, als Gefängniß dienendes Kriegsschiff; d) être rasé comme un ‿ ganz ohne Masten sein. 3. ⚓ ‿ à mâter Masten-Prahm, Bullen, Kiellichter. [Fährgeld *n* (= péage I. 1).

**pontonage** (pǫ-to-na'ʒ) *s/m.* Brückenzoll,

**ponton-cureur** ⊙, *pl.* ‿s-‿s (pǫ-tǫ-kü-rö'r; ⑧b) *s/m.* Wasserbaukunst: Modderprahm, Bagger-boot *n*.

**pontonner**‿ (pǫ-tö-ne') ①a. *v/a.* auf Ponto'ns bringen; in Gefangenen-Schiffe(n) einsperren.

**pontonnier** ‖ (pǫ-tö-nie') *m*, ‿ère (‿ä'r) *f* [ponton] I. ‿ *s/m.* ⑧b. 1. Brückenzoll-Einnehmer. 2. ⚔ id., Soldat zum Brückenschlagen, Pontonnier. II. ‿ère ᑭ *s/f.* Pari'ser Freudenmädchen *n*, das ihr Wesen unter Brückenbogen treibt. [Ort in Lothringen.

**Pontpierre** (pǫ-piä'r) *npr. f.* Steinbrück *n*,

**Pontrieux** ‖ (Ls. 2. Aufl. 293: pǫ-tri-ö') *npr. m/sg.* id. *n*, fr. Flecken (Côtes-du-Nord).

**Pont-Saint-Esprit** (pǫ-ßät-ä-ßpri') *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Gard). [id. *n*, fr. St. (Oise).

**Pont-Saint-Maxence** (‿mä-ßä'ß) *npr. m.*

**Ponts-de-Cé** (pǫ-dǝ-ße') *npr. m/pl.* les ‿ *sg.*, fr. Ort (Maine-et-Loire).

**pont-tube**, *pl.* ‿s-‿s (pǫ-tü'b; ⑧b) *s/m.* = pont tubulaire (v. pont I. 1).

**Pontus de Thiard** ‖ oder ‿ ‿ Thy‿ (pǫ-tü'ß dǝ ti-ä'r) *npr. m.* id., französischer Dichter († 1605); v. Pléiade 3 d.

**pontuseau** ⊙ (pǫ-tü-ßō') [lt. ponticellus] *s/m.* Papierfabrikation: 1. Bodendraht der Form. 2. ‿x *pl.* Wasserstreifen im Papier (von den Bodendrähten herrührend).

**ponty** ⊙ (pǫ-ti') *s/m.* Glasfabrikation: beim Blasen verdorbenes Gefäß.

**popane** (pō-pa'n) *s/f.* provN. Art Kruste.

**pope** (pop) I. [lt. papa] *s/m.* 1. h.a. Po'pe, Opfer-schlächter. 2. rl. Po'pe, Priester in der gch. Kirche. II. P‿ *npr. m.* Alexandre P‿ englischer Dichter († 1744).

**popeline** ✿ ⚲ (pō-p'li'n) [= papeline] *s/f.* Popli'n *m* (Kleider- u. Möbel-Stoff, dessen Kette u. Einschlag verschieden sind). [dünner als Popli'n.

**popelinette** ✿ (pō-p'li-nä't) *s/f.* id., Stoff,

**Popilius** (pō-pi-li-ü'ß) *npr. m.* h.a. Popi'lius, römischer Name, bsd. ‿ Lænas (le-na'ß), römischer Gesandter bei Antio'chus, König von Syrien; *fig.* cercle de ‿ Nothwendigkeit *f*, sich über eine bedenkliche Sache sofort zu entscheiden.

**popine** ↘ (pō-pi'n) [lt. popina] *s/f.* Kneipe.

**popinette** (pō-pi-nä't) *s/f.* Schwanzmeise, Pfannenstiel *m*, Vogel (Parus caudatus).

**poplitaire** ⚘ (pō-pli-tä'r), *a.* ‿é, ‿ée (‿te') [lt. poples] *a.* an. zur Kniekehle gehörig.

**popote** ⌈ (pō-pö't) I. *s/f.* 1. [potage] *enf.* Suppe. 2. ↘ Wirthstafel; Küche; Soldaten-Argot: Offizi'ers-Küche im Felde. 3. ↘ unangenehme Geschichte. 4. ↘ Hausmütterchen *n*, unterwürfige Dienerin des Mannes. II. ↘ *a.* mittelmäßig.

**popoter** ‖ ⌈ ↘ (pō-pō-te') ①a. *v/n.* kochen.

**Poppée** (pō-pe') *npr. f.* h.a. Poppä'a, zuerst Mätresse, dann Gemahlin des Ne'ro; v. Sabine.

**populace** (pō-pü-la'ß) [lt. popŭlus] *s/f.* († auch *s/m.* und ‿s) Pöbel *m*, gemeines Volk.

**populacerie** * (pō-pü-la-ß'ri') *s/f.* pöbelhaftes Benehmen.

**populacier** ‖ (pō-pü-la-ßie') *m*, ‿ère (‿ä'r) *f* ⑧b. I. *a.* pöbelhaft, in Zsg. Pöbel-... II. ↘ ‿ *s/m.* Anhänger des Pöbels. [nehmen.

**populacité** * ↘ (‿la-ßi-te') *s/f.* rohes Be-

**populage** ⚘ (pō-pü-la'ʒ) [lt. populago] *s/m.* Dotter-, Schmalz-blume *f*, Ranunkula'ceen-Gattung (Caltha): ‿ des marais Sumpfdotterblume *f* (C. palustris).

**populaire** (pō-pü-lä'r) [lt.] I. *a.* (nur nach d. s.) ☐ 1. volksmäßig, Volks-...: bibliothèque ‿ Volks-Bibliothe'k *f*; gouvernement ‿ Volks-Regierung *f*; †↘ tragédie ‿ Schauspiel *n*. 2. im Volke üblich, verbreitet; gemeinverständlich, popula'r: erreur ‿ im Volke verbreiteter Irrthum; devenir ‿ in's Volk dringen; rendre une science ‿ eine Wissenschaft zum Gemeingut machen; maladies ‿s ende'mische Krankheiten *f/pl.* 3. gemein, pöbelhaft. 4. volksthümlich, popula'r. 5. herablassend, leutselig. II. ↘ *s/m.* das gemeine Volk, der große Haufen.

**…ularisation** ‖ * (pŏ-pü-la-ri-ſā-ßiǫ') [lt.] s/f. Gemeinverständlich-, Beliebtmachen n, Popularisi'rung.

**…ulariser** ‿ (pŏ-pü-la-ri-ſe') [lt.] ①a. … v/a. 1. volksmäßig, gemeinverständlich machen; beim Volke einführen, populari-si'ren. 2. (se ~ sich) populä'r machen, beim Volke in Gunst setzen. II. se ~ gewöhnlich, gemeinverständlich werden.

**…ularisme** ⟍ (pŏ-pü-lā-ri'ßm) s/m. Schmeichelei f gegen das Volk.

**…ularité** (pŏ-pü-la-ri-te')[lt.] s/f. 1. Herablassung, Leutseligkeit. 2. Beliebtheit beim Volke, Popularitä't. 3. Gemeinverständlichkeit; Volkston m.

**…ulation** ‖ (~lā-ßiǫ') [lt.] s/f. 1. Bevölkerung, Volksmenge; v. excès 1. 2. Volksschicht. [(onguent) ~ Pappelsalbe f.

**…uléum** (pŏ-pü-lé-o'm) [lt.] s/m. phm.

**…uleux, ~se** (pŏ-pü-lö', ~ö'ſ) [lt.] a. volkreich (vgl. peupler I. 1).

**…ulicide** * (pŏ-pü-li-ßi'd) [lt.] I. a. u. s. volksmörderisch; Volksmörder(in). II. s/m. Volksmord. [Pappeln lebend.

**…ulicole** (pŏ-pü-li-kŏ'l) [lt.] a. zo. auf

**…uline** (pŏ-pü-li'n) [lt.] s/f. chm. Populi'n n (eigenthümlicher Stoff der Pappeln).

**…ulo** ⟍ (pŏ-pü-lo') [lt.] s/m. 1. P kleines fettes Kind, Bübchen n: bande de petits ~s, P auch ~ abs. Masse f Kinderchen; elle a fait un ~ sie hat sich ein Kind andrehen lassen. 2. F (bei den bourgeois:) Liebs. 3. † Art Tafel-Liqueur.

**…ulosité** * ⟍ (pŏ-pü-lo-ſi-te') [lt.] s/f. starke Bevölkerung.

**…ue** (pŏk) s/m. 1. Poch-spiel n, Pochen n. 2. Poch-brett n, -fach n. 3. Gedritte n, Gevierte n (drei oder vier Karten gleichen Ranges in einer Hand).

**…uelin** ‖ (pŏ-k'lǫ') npr. m. v. molière II.

**…uer** ‿ (pŏ-ke') ①a. v/a. 1. pochen (im Pochspiele). 2. eine Kugel so in die Luft werfen, daß sie beim Herunterfallen, ohne zu rollen, liegen bleibt (ein Kinderspiel).

**…uet** ‖ (pŏ-kæ'; ⑧b) s/m. = pochet.

**…uette** (pŏ-kæ't) s/f. 1. [= pochette] Kinderspiel n, wobei Kugeln in ein Loch geworfen werden. 2. sit. Pocken pl. (= petite vérole).

**…racé, ~e** (pŏ-ra-ße') a. = porracé.

**…c** (I. sg. Lnd. pŏr vor cons., pŏrk vor vo. und am Ende des Satzes; M-Cz. 437: pŏrk, am Ende aber nur mit leisem k; L. spricht in allen Fällen nur pŏr; A. pŏrk, vor cons. pŏr; Ls. 1. Auflage 132 wie A., indessen auch pŏrk im eig. Sinne. — II. pl. ‖ nach L.) [lt. porcus] s/m. 1. Schwein n: soies de ~ Schweinsborsten f/pl.; F ⟍ être comme un ~ à l'auge Alles nach Wunsch h.; prv. à chaque ~ vient la Saint-Martin alle Menschen müssen sterben. 2. fig. P schmieriger, gefräßiger Kerl, (wahres) Schwein. 3. (chair de) ~ Schweinefleisch n: ~ frais ungesalzenes Schweinefleisch. 4. † ⟍ = sanglier (Laft. 8. 27). 5. † h.a. ~ troyen gebratenes Schwein, in dessen Bauche kleinere Thiere eingeschlossen waren. 6. zo. ~ à large groin Warzenschwein n (Phacochœrus); ⟍ ~ marin, ~ de mer Meerschwein n, Delphin-Art (Delphinus phocæna); ~ de rivière Kappyba'ra n, Wasserschwein n (Hydrochœrus capybāra). 7. ⊙ Metallurgie Schlacken f/pl., welche nach dem ersten Schmelzen des Erzes noch angeschmolzene Erztheile enthalten; Silber-Sau f (wenn beim Abtreiben des Silbers auf dem Herde das Metall Löcher gräbt und den Herd aufhebt); Reservoir n, worin sich das gestampfte Erz sammelt, nachdem es durch das Waschwerk gegangen ist. 8. ⚔ tête de ~ keilförmig aufgestelltes Bataillo'n. Syn. v. cochon. Hom. pore, port.

**…celaine** (pŏr-ß'lǣ'n; † 17. sæ. ⁂ auch …ur~) [it. vom lt. porcellus] I. s/f. 1. zo. Porzella'n-Schnecke (Cypræa). 2. Perlmutter der P.; aus Porzella'n-Perlmutter verfertigtes Geschirr. 3. Porzella'n n: ~ tendre, ~ vitreuse Glas-, Fritten-P.; biscuit de ~ Biskui't m, unglasi'rtes P.; ~ de Saxe Mei'ßener P. 4. Porzella'n-Geschirr n. 5. path. = essera. II. a. (inv.) cheval ~ Porzella'n-Schecke f.

**porcelainier** ‖ (pŏr-ß'læ-nie')m, ~ère(~iä'r) f ⑧b. I. a. (noch s.) in Zss. Porzella'n-…: industrie ~ère P.-Industri'e f. II. ~ s/m. Porzella'n-töpfer, -fabrika'nt, -händler.

**porcelanique** (pŏr-ß'lā-ni'k) a. porzella'nartig, Porzella'n-…

**porcelanite** (pŏr-ß'lā-ni't) s/f. Geologie: versteinerte Porzella'n-Schnecke.

**porcelet** ‖ (pŏr-ß'læ'; ⑧b) [a/f. porcel = pourceau] s/m. 1. ⟍ enf. Ferkel n. 2. ♀ schwarzes Bilsenkraut (Hyosyămus niger); ~ brun brandiger Baumreisch, Pilz (Polypŏrus odustus). 3. zo. Keller-Assel f.

**porcellane** (L. pŏr-ßæl-la'n) s/f. zo. Krabben-Gattung (Porcellāna).

**porcel(l)anite** (pŏr-ßæl-lā-ni't, ~ß'lā~) s/f. u.a. (jaspe) ~ min. Porzella'n-Jaspis m.

**porcelle** ♀ (pŏr-ßæ'l) s/f. Sau-, Ferkelkraut n, Korbblüthler-Gattung (Hypochœris).

**porcellion** ‖ (Lnd. pŏr-ßæl-liǫ') s/m. zo. Assel f, Krustace'en-Gattung (Oniscus).

**porc-épic**; L. pl. ~-~s (wie Manche schon sg.), B. & : ~s-~s (sg. und pl. pŏr-ke-pi'k; ⑧b) s/m. 1. zo. a) Stachelschwein n (Hystrix); b) Spinnenkopf, Leistenschnecken-Art (Murex tribŭlus). 2. F Monstra'nz f.

**porchaison** ‖ (~schæ-ſǫ') [porc] s/f. ch. Feistzeit, Zeit der größten Feistheit der Wildschweine.

**Porchat** ‖ (pŏr-scha') npr. m. Jean-Jacques ~ id., schwz. Schr., Übersetzer Göthe's († 1864).

**porche** (pŏrsch) [lt. portĭcus] s/m. (Kirchen-)Halle f, Vor-hof, -halle f; ~ en tambour Art Halle f von Holzwerk an der innern Seite einer Kirchenthür.

**Porchefontaine** (pŏr-sch'fǫ-tæ'n) npr. f. id. n, fr. Dorf (Seine-et-Oise); dort Frühlingsrennen.

**porcher** ‖, ~ère (pŏr-sche', ~ä'r) ⑧b [porc] s. Schweinehirt(in); fig. F schmutziger ungeschliffener Mensch.

**porcherie** (pŏr-sch'ri') s/f. 1. Schweine-stall m (B.) u. -hof m (L.). 2. fig. F ⟍ sehr schmutziges Zimmer ꝛc., Schweine-stall m.

**Porcherons** ‖ (pŏr-sch'rǫ') s/m. pl. id., altes Stadtviertel von Paris mit vielen Kneipen: F ⟍ aller à vêpres aux ~ kneipen gehen.

**porchin** ‖ ♀ (pŏr-schǫ') s/m. eßbarer Löcher-, echter Stein-, Herren-pilz (Boletus edūlis).

**Porcie** (pŏr-ßi') npr. f. h.a. Po'rcia, bsd. Tochter des Ka'to v. U'tika, Gattin des Brutus († 42 v. Chr.).

**Porcien** ‖ (pŏr-ßiǫ') npr. m. 1. le ~ id. n, ehm. Name e-r fr. Landschaft im Norden der Champagne. 2. v. Novion-Porcien. [Schweinestall.

**porcil** (L. pŏr-ßi'l) [porc 1] s/m. peovS.

**porcin** ‖, ~e (pŏr-ßǫ', ~i'n) [porc 1] a. Schweine-…: bêtes ~es Schweine n. pl.; races ~es Schweine-Rassen f/pl.; co. loterie ~e Lotteri'e f, bei der man Schweine gewinnt.

**porc-marin** ‖, pl. ~s-~s (pŏr-mā-rǫ'; ⑧b) s/m. zo. 1. = marsouin 1. 2. bunter Hornfisch (Balistes capriscus).

**porcophage** * (pŏr-kŏ-fa'Q) [lt.-grch.] Schweinefleisch essend.

**pore** (pŏr) [grch.] s/m. Pore f: 1. zo. und ♀ kleine Öffnung in der Haut. 2. wahrnehmbarer Zwischenraum zwischen der Masse mancher Körper, zB. des Bimssteins. 3. phys. angenommener Zwischenraum zwischen den Ato'men der Körper; ehm. Sonnenfleck. 4. ♀ Loch n (samentragende Röhre bei Pilzen). Hom. porc, port.

**poreau** (pŏ-ro') s/m. = porreau.

**porée** (pŏ-re') I. s/f. † Gemüsekräuter n. pl., Gemüse n: on ne fait pas de rien grande ~ aus Nichts wird Nichts. II. P~ npr. m. le Père P~ Pater P~, Jesuit, Lehrer Voltaire's († 1741). [Pruntrut n, schwz. Stadt (Bern).

**Porentrui**, auch ~y (pŏ-rą-trüi') npr. m.

**poreux** ‖, ~se (pŏ-rö', ~ö'ſ) [pore] a. (nur nach dem s.) porö's, löcherig.

**porges** ‖ ⊙ (pŏrQ) [prvz. = porche] s/m. sg. Metallurgie: Röhrenseite f in den katala'nischen Öfen. [Art (Sparus chrysops).

**porgy** (pŏr-Qi') s/m. zo. Gold-auge n, Brassen-

**porifère** (pŏ-ri-fä'r) [lt.] a. Poren habend.

**poriforme** (~fŏ'rm) [lt.] a. poren-artig.

**porillon** ‖ ♀ (pŏ-ri-jǫ') [lt. porrum] s/m. gemeine Narzi'sse (Narcissus pseudonarcissus).

**porion** ‖ (pŏ-ri-ǫ') [lt.] s/m. 1. ♀ a) = porillon; b) Art Zwiebel f. 2. ⊙ (belgisch) Bergbau: Steiger.

**porisme** (pŏ-ri'ßm) [grch.] s/m. math. Pori'sma n (Satz, der aus Gegebenem Ableitungen macht). [Gattung f (Porites).

**porite** (pŏ-ri't) [grch.] s/m. zo. Poly'pen-

**pornocratie** (pŏr-nŏ-kra-ßi') [grch.] s/f. Huren-(Mätre'ssen-)Herrschaft.

**pornocratique** (pŏr-nŏ-kra-ti'k) [grch.] a. Huren-(Mätressen-)Herrschaft betreffend.

**pornographe** (pŏr-nŏ-grā'f) [grch.] s/m. 1. Verfasser einer Schrift über Prostitutio'n. 2. ⟍ Zoten-zeichner, -maler.

**pornographie** (pŏr-nŏ-grā-fi') [grch.] s/f. 1. Schrift über Prostitutio'n. 2. ⟍ Zotenbilder.

**pornographique** (~fi'k) [grch.] a. 1. auf Schriftstellerei über Prostitutio'n bezüglich. 2. ⟍ auf Zotenbilder bezüglich.

**porocèle** (pŏ-rŏ-ßæ'l) [grch.] s/f. path. Hoden-Verhärtung.

**porococa** (pŏ-rŏ-kŏ-ka'), auch ~r~ (~rŏ-rŏ~) s/m. Art Vorfluth f am Amazonenstrome.

**porodermés** ♀ (pŏ-rŏ-dær-me' ⑧b) [grch.] s/m. pl. Löcherhaut-Schwämme.

**poromphale** (pŏ-rǫ-fā'l) [grch.] s/f. path. Nabel-Verhärtung.

**porophylle** ♀ (pŏ-rŏ-fi'l) [grch.] a. mit Blättern, die mit durchscheinenden Punkten besäet sind. [rositä't, Schwammartigkeit.

**porosité** (pŏ-ro-ſi-te') [poreux] s/f. Po-

**porotique** (pŏ-rŏ-ti'k) [grch.] a. méd. ehm. Vernarbung, Verwachsung befördernd.

**porphyre** (pŏr-fi'r) [grch.] I. s/m. min. Po'rphyr; phm. Reibstein. II. P~ npr. m. h.a. Porphy'rius, grch. Philoso'ph der alexandri'nischen Schule (3. sæ. nach Chr.).

**porphyré, ~e** (pŏr-fi-re') a. min. mit rothen Flecken, rothfleckig. [ner (= arien II. 2).

**porphyrien** ‖ (pŏr-fi-riǫ') s/m. rl. Porphyria'-

**porphyrion** ‖ (pŏr-fi-ri-ǫ') [grch.] s/m. zo. Su'ltanshuhn n, Wasserhühner-Art (Fulĭca porphyrio).

**porphyrique** (pŏr-fi-ri'k) [grch.] a. po'rphyr-artig, -haltig, Porphyr-…

**porphyrisant** ‖, ~e (pŏr-fi-ri-ſą', ~ą't) a. (nach dem s.) fein pulvernd.

**porphyrisation** ‖ (pŏr-fi-ri-ſā-ßiǫ') s/f. 1. phm. Zerreiben n, Fein-pulvern n. 2. Zerriebensein n, Pulverzustand m.

**porphyriser** ‿ (pŏr-fi-ri-ſe') ①a. v/a. fein zerreiben, pulvern: papier ~é plani'rtes, abgeglättetes Papier.

**porphyrite** (pŏr-fi-ri't) [grch.] s/f. 1. min. Porphyri't m, quarzfreier Po'rphyr. 2. Po'rphyr-Feige (rothe Feigensorte).

**porphyritique** (pŏr-fi-ri-ti'k) [grch.] a. = porphyrique.

**porphyrogénète** (pŏr-fi-ro-Qé-næ't), Poit. besser ~genn~ (~Qæn-~) [grch.] a. und P~ s. im Purpur geboren, während der Regierung des Vaters geboren (von den Kindern der oströmischen Kaiser). [po'rphyr-ähnlich.

**porphyroïde** (pŏr-fi-rŏ-i'd) [grch.] a. min.

**porpite** (pŏr-pi't) s/f. zo. Porpi'ta, Scheibenquallen-Gattung.

**porque** (pŏrk) [lt. porca] s/f. 1. ⟍ Sau (als Schimpfwort; Sc.). 2. ⚓ ~s pl. Katt-sporen pl., -spuren pl., Schlagständer m/pl.

**porquer** ‖ ⚓ (pŏr-ke') ①a. v/a. mit Kattspuren versehen, K. machen (v. porque 2).

**Porquerolles** ‖ (pŏr-k'rŏ'l) npr. m/sg. id. n, östlichste der 3 hyè'rischen Inseln (v. Hyères 2).

**por(r)acé, ~e** ⊘(pŏ-ra-ße') [lt.] a. lauchgrün.

**por(r)eau** (pŏ-ro') [lt. porrum] s/m. (= poireau) 1. ♆ Porre', gemeiner Lauch (Allium porrum). 2. Warze f.

**porrection** ‖ ⊘ (M-Cz. 389, A.: pŏr-rĕ-kßiŏ', F pŏ-r~) [lt.] s/f. Liturgie: Darreichung derjenigen Gegenstände bei Ertheilung der niedern Weihen, welche gewisse Verrichtungen andeuten.

**porrétains** (pŏr-re-tĕ'Ⓑb) s/m. pl. rl. Anhänger des ketzerischen Bischofs de la Porrée oder Porreta'nus († 1154) von Poitiers.

**porrette** (pŏ-rä't) [porreau] s/f. Porre'-Pflänzling m; Perlzwiebel-Pflänzling m.

**porrigineux** ‖, ~se ⊘ (L., Lud. pŏr-ri-ʒi-nö', ~ö'ʃ) a. (nach dem s.) path. mit bösartigem Kopfgrinde behaftet, P ratzköpfig.

**porrige** ⊘ (L. pŏr-ri-ʒo') [lt.] s/m. path. bösartiger Kopfgrind, P Ratz.

**porse** ⊙ (pŏrß) s/f. Papierfabrik: Stoß m Papierbogen mit dazwischen liegenden Filzen, Pauscht m; Filze m/pl. in einem Pauscht.

**Porsenna** (pŏr-ßĕn-na') npr. m. h.a. Porse'nna, König von Etru'rien (6. sæ. vor Chr.).

**port** ‖ (pōr; pl. meist I. ↘ Ⓑb) I. [lt. portus] s/m. 1. ~ (de mer) (See-)Hafen: ~ de barre durch eine Sandbank geschlossener Hafen; ~ d'échouage Noth-Hafen, wo man ein Schiff trocken setzen kann, um es zu repari'ren; ~ à entrepôt Stapel-H.; ~ fermé vor allen Winden gesicherter H. (ant. ~ ouvert offener H.); ~ franc a) Frei-H.; b) Gebäude n nahe bei einem H., worin man fremde Waaren unterbringt; ~ marchand Handels-H.; ~ de marée H., der bei Ebbe trocken wird; ~ de toute marée H., in den man zu jeder Zeit einlaufen kann; ~ militaire Kriegs-H.; ~ de relâche Schlupf-H.; ~ de salut Sicherheits-H., fig. Zufluchts-Ort; v. arriver I. 1; prendre ~ in den H. einlaufen, fig. ↘ seinen Zweck erreichen; v. naufrage. 2. Fluß-H.: bas ~ Ein- und Aus-ladestelle f an den Quais e-s Flusses. 3. Hafenstadt f. 4. fig. Zufluchts-Ort: être arrivé au ~, être dans le ~ in die ewige Ruhe eingegangen sein. II. [porter] 1. Tragen n; † (Co.) Überbringen n: v. arme 1. 2. Last f, Tracht f, a. Lastigkeit f e-s Schiffes (= portée 9); (Tonnen-)Gehalt: vaisseau du ~ de deux cents tonneaux Schiff n von 200 Tonnen Last. 3. Fracht f; Fuhrlohn (auch n): ~ permis Freifracht f auf einem Schiffe. 4. Po'rto n, Postgeld n: ~ payé, franc de ~ franki'rt, frei; ~ supplémentaire P.-Nachschuß; avoir ses ~s francs Po'rtofreiheit h. 5. Haltung f, Anstand, Benehmen n: avoir un beau ~ de tête den Kopf mit Würde tragen; ♆ ~ d'une plante Tracht f einer Pflanze. 6. 𝅘𝅥 ~ de voix Schleifen n eines Tones in einen höheren; Tragen n der Stimme. 7. Kartenspiel: Handkarten f/pl., Spiel n: mon ~ est de carreau mein Spiel ist in Karreau. 8. Reitkunst: Haltung f des Kopfes (vom Pferde). 9. prov. S. Gebirgspaß in den Pyrenäen. 10. ⚔ Stehen n unterm Gewehre, Schultern n. Hom. porc, pore.

**portable** (pŏr-ta'bl) [porter] a. 1. tragbar; zum Anzuge tauglich: cet habit est encore ~ dieser Rock läßt sich noch tragen. 2. drt. rente ~ an einem bestimmten Orte unaufgefordert zu zahlende Rente (ant. requérable).

**portage** (pŏr-ta'ʒ) [porter] s/m. 1. Tragen n, Fortschaffen n. 2. aus- oder ein-geschiffte Waaren f/pl.; ↘ droit de ~ Recht n der Marine-Offiziere und Matrosen, Waaren oder Effe'kten bis zu einem gewissen Gewichte frei mit sich zu nehmen. 3. Tragen n e-s Bootes über Land, wenn auf dem Flusse liegende etwas das Weiterfahren verhindert; faire ~ e-n Kahn und seine Ladung eine Strecke weit zu Lande fortschaffen. 4. ⚓ Ruhe-, Sitzpunkt der Rao auf den Wanttauen; Berührungsstelle f zweier Gegenstände.

**portail** ‖, pl. ~s (pŏr-ta'l; Ⓑb) [porte] s/m. 1. Porta'l n, Haupt-, Pracht-thür f. 2. Vorder-seite f, -giebel einer Kirche.

**portal**, pl. **~aux** † (pŏr-tā'l; ~ō'Ⓑb) s/m. = portail.

**Portalis** (pŏr-tā-li'ß) npr. m. Jean-Étienne-Marie ~ id., fr. Staatsmann († 1807).

**porlanche** F (pŏr-tā'ʃch) s/m. Portier.

**portant** (pŏr-tā') m, ~e (~ā't) f. 1. a. ⓐa. 1. tragend: Reitkunst: cheval ~ bas Hals und Kopf zu tief tragendes Pferd. 2. à bout ~ v. bout 1; v. autre II. 4. 3 bien ~ wohl, gesund; ↘ mal ~ unwohl, F in Freiheit. II. ~ s/m. Ⓑb. 1. Griff, Handhabe f an Koffern x. 2. thé. Koulissenstützen f/pl. 3. ⊘ phys. Anker am Magne't. 4. Reitkunst: ~ au vent Sterngucker (Pferd, das die Nase hoch trägt). 5. ⊙ Kupferstecherei: jedes der beiden Hölzer n. pl. an der Presse, auf denen die Tafel rollt. 6. ⚓ Raumlänge f, die ein Holzstück auf dem Boden einnimmt.

**portatif** (pŏr-ta-ti'f) m, ~ve (~i'w) f [lt.] I. a. (nur nach dem s.) 1. tragbar, leicht zu tragen: armes ~ves Hand-Feuerwaffen f/pl.; dictionnaire ~ Handwörterbuch n; somme ~ve Summe f Geldes, die J. bei sich hat; verfügbare Summe. 2. ↘ leicht von der Stelle zu bringen, gut fortkommen könnend (von Personen); il n'est pas ~ er ist sehr schwerfällig. 3. † évêque ~ Priester m, der den Bischofstitel hatte, aber nicht die Einkünfte bezog; auch = évêque in partibus. II. ↘ ~ s/m. 1. das Tragbare. 2. Taschenregi'ster n, Einschreibebuch n der Steuerbeamten.

**Port-au-Prince** (pōr-o-prĕ'ß) npr. m. id. n, auch ~-Républicain ‖ (pŏr-re-pü-bli-kĕ') Hauptstadt der Republi'k Hai'ti.

**Port-de-France** (pōr-dĕ-frā'ß) npr. m. id. n, französische Stadt in Neu-Kaledo'nien.

**Port-d'Espagne** (pōr-dĕß-pā'nj) npr. m. Spanishtown n (sprich ßpä'-nisch-taun), Hauptstadt von Trinida'd.

**porte** (pŏrt) [lt. porta]

Inhalt: 1. s/f. 1. Thor. 2. Thür (Aus- und Ein-gang). 3. Thür (als Verschluß). 4. Wohnung. 5. Denkmal. 6. Königspalast. 7. fig. Thor. 8. fig. Einleitung. 9. ~s pl. Gebirgs-paß. 10. agr. ~s du lait. 11. ⊙. II. a. ⊘ am. III. P~ npr. f.

I. s/f. 1. Thor n: être aux ~s vor den Thoren stehen; v. fermant I. 1, fermer I. 1, ouvrant I. c; ⚔ ~ de secours geheimes Pförtchen; à la ~, aux ~s de la ville dicht vor der Stadt. 2. Thür(e) (Aus- und Ein-gang): ↘ donner la ~ à q. J. zuerst eintreten lassen; ↘ être à la ~ de q. auf J. lauern; être ~ à ~ (F de q.), F être logé à la ~ de q. Haus an Haus mit J-m wohnen; faire la ~ Thürhüter sein (in Klöstern); v. enfiler I. 3; fig. par la ~ et par les fenêtres von allen Seiten; F v. fenêtre 1; laisser à la ~ draußen stehen lassen, nicht mit hinein nehmen; v. mettre I. 16; F prendre, gagner, enfiler la ~ sich davon machen; F passez(-moi), enfilez-moi la ~ bien vite macht, daß Ihr fortkommt; fig. ↘ rentrer par une autre ~ zu einem andern Mittel greifen; advt. de ~ en ~ von Haus zu Haus; F ↘ dire de ~ à ~ gerade heraus, in's Gesicht sagen; † préc. ~s de l'entendement Ohren n. pl.; ~s du cerveau Nase sg.; ~ du jour Fenster n. 3. Thür(e) (als Verschluß): ~ bardée fast ganz durch Zierbänder bedeckte Thür; v. bâtard I. 3; ~ à deux battants Flügel-Thür (v. battant I. 2 u. II. 2); ~ brisée (halb)gebrochene Thür; ~ à claire-voie durchbrochene, Gitter-Thür; v. cocher II.; ~ de communication Verbindungs-Thür; ~ à coulisse Fall-gatter n; ~ coupée in Brusthöhe in 2 oder 4 Flügel getheilte Thür; v. dégagement 8, derrière III. 2; ~ d'entrée Eingang(s-Thür); v. enfilade 1; fausse ~ a) (auch ~ feinte) blinde Thür; b) geheime Thür; c) Thür, durch die man gewöhnlich nicht geht; d) Ausfall-Pforte, -Thor n einer Festung x.; v. faux II.; ~ flamande oben verzierte und mit Eisenstäben verschlossene Thür; ~ de glace Thür mit matt geschliffenen Scheiben; ~ à jour Gitter-Thür; ~ marinière = passe-lit; Tischlerei: ~ à panneaux feints en barres Brett-Thür mit aufgesetzten Leisten; ~ à panneaux surmontant le cadre Thür mit überschobenen Füllungen; ~ perdue Thür, welche dieselbe Gleiche und Verzierung hat, wie das Täfelwerk; ~ en tour creuse an der Innenseite, ~ en tour ronde an der Außenseite e-s (runden) Thurmes angebrachte Thür; ~ vitrée Glas-Thür; v. écouter I. 1; écouteur I. 2; enfoncer I. 2; enfonceur 1; fig. entrer par la belle (par une mauvaise) ~ ein Amt auf (wenig) ehrenvolle Weise erlangen; v. frapper II. 1, heurter II. 2; heurter à la bonne ~ vor die rechte Schmiede gehen; v. clef 1; F être gracieux comme la ~ d'une prison sehr zurückstoßend aussehen (v. poli I. 4); F pousser la ~ au nez de q., ↘ faire de la ~ un masque sur le nez de q. J-m die Thür vor der Nase zuschlagen; advt. ↘ à ~ close, fermée bei verschlossenen Thüren, fig. heimlich; à ~s ouvertes öffentlich; v. garde II. 1; capitaine de la ~ Hauptmann m bei den Thür-Gardi'sten. 4. fig. Wohnung, Thür; v. défendre I. 3, écrire II. 3, forcer I. 3; se morfondre à la ~ de q. vergeblich warten, bei J-m vorgelassen zu werden; v. ouvrir I. 1; passer, se présenter à la ~ de q. bei J-m vorsprechen; refuser la ~ à q. J-m den Eintritt wehren; trouver ~ close Niemand zu Hause treffen. 5. Denkmal n in Gestalt eines Triu'mphbogens: ~ Saint-Martin id., am Ende der Rue St-Martin; P ✣ la P~-Paris v. apport 5. 6. rhm. im Orient: Königspala'st m; jetzt: la P~ (Ottomane), la Sublime P~ Hohe Pforte, türkisches Reich, Hof m des türkischen Kaisers. 7. fig. Thor n, Weg m: ~ des cieux, ~s de la Jérusalem céleste, ~s éternelles, ~ de la maison du Seigneur Eingang m/sg. in das Paradi'es; ~s de l'enfer höllische Mächte pl. (v. enfer 1); ~s de l'éternité Tod m; myth. ~ de corne Thor n der wahrhaften Träume, ~ d'ivoire Thor n der trügerischen Tr.; être aux ~s de la mort, du tombeau dem Tode nahe sn. 8. fig. Einleitung, Schlüssel m, Erreichungsmittel n: ~ des emplois Weg m zu den Ämtern; ouvrir la ~ à qc. einer Sache Thür und Thor öffnen; ↘ cette ~ lui est fermée das zu begreifen oder zu fühlen ist er unfähig; laisser une ~ à qc. einer Sache eine Thür offen lassen, et. nicht ganz hindern. 9. ~s pl. Gebirgs-, Eng-paß m/sg., Pforte sg. (in einigen Gegenden). 10. agr. ~s du lait Milchgänge m/pl. der Kuh. 11. ⊙ a) ~ d'une agrafe Spangenschlinge, Hälfte, Öse einer Spange; b) ~ d'amont, ~ de tête Ober-, Fluth-, Vorder-Thor n; ~ d'aval, ~ de mouille Unter-, Ebbe-, Nieder-Thor n; ~ busquée Schlag-, Stemm-Thor n; ~ d'une écluse Schleusenthor n; c) ~ d'un four Backofen-Klappe; d) Bergbau: ~ de boisage Strecken-gezimmer m, Thürstockgeviere n; ~ d'un conduit de mine Wetter-Thor n; e) Dampfmaschine: ~ de garniture Öffnung im Schieberkasten, durch welche die Liderung des Schiebers gebracht wird; f) Minirkunst: ~ de galerie Blende. II. appositionell: ⊘ an. appareil ~, vaisseaux ~s Netz n. sg. feiner Blutgefäße, welches zwei Orga'ne in Verbindung setzt; éminences ~s Hervorragungen f/pl., zwischen denen die Querfurche der Leber ver-

äuft; veine ~ Pfort-Ader f. III. P~ npr. f. t. La P~ du Theil.
·té ↘ (pōr-te') s/m. Ansehen n, Kleiden n ines Toilette-Gegenstandes: d'un ~ douteux nicht sehr gut stehend.
·te-affiche, pl. ~-~(s) (pōrt-ā-fi'sch; Ⓢb) s/m. Rahmen zum Anheften von Anzeigen, schwarzes Brett.
·te-aigle ⚔, pl. ~-~(s) (pōrt-æ'gl; Ⓢb) s/m. (kaiserlicher) Adlerträger.
·te-aiguille, pl. ~-~(s) (pōrt-æ-güi'j; Ⓢb) s/m. 1. chir. Nadelhalter. 2. Nadelfutteral n, ·buch n. 3. ⊙ Nadelzange f er Futteralmacher; Nadelbolzen des Zündnadelgewehres.
·te-aiguillon ‖ ♃, pl. ~-~(s) (pōrt-æ-üi-jq'; Ⓢb) s/m. zo. Stachelträger, Wespen f/pl. (im weitesten Sinne), Hautflüglerfami'lie f. [Bäckerei: Leuchtpfanne f.
·te-allume ⊙, pl. ~-~ (pōrt-ā-lü'm) s/m.
te-allumettes ‖, pl. ~-~ (pōrt-ā-lü-mæ't; Ⓢb) s/m. sg. Zündholz-Büchse f, Feuerzeug n.
te-amarre(s ‖) ⚓, pl. ~-~ (pōrt-ā-mā'r; Ⓢb) s/m. sg. (Rettungs-)Rake'te f (Holzcylinder, der eine aufgerollte Leine einschließt).
te-arquebuse, pl. ~-~(s) (pōrt-ār-kü'ß; Ⓢb) s/m. ehm. Büchsenspanner des Königs oder eines Prinzen von Geblüt.
te-assiette, pl. ~-~(s) (pōrt-ā-ßiæ't; Ⓢb) s/m. Schüsselring, Stroh-teller.
te-attelles ‖ ⊙, pl. ~-~ (pōrt-ā-tæ'l; Ⓢb) s/m. sg. Schienenträger.
te-auge ↘, pl. ~-~(s) (pōrt-ō'G; Ⓢb) s/m. Handlanger, Kübelträger.
te-aune ✱, pl. Lav. ~-~, L. ~-~(s) (~ō'n; Ⓢb) s/m. Ellenträger (Vorrichtung zum Aufhängen der Elle über dem Ladentische).
te-baguette, pl. ~-~(s) (pōrt-bā-gæ't; Ⓢb) s/m. Ladestock-nuth f, ·rinne f.
te-baïonnette, pl. ~-~(s) (pōrt-bā-iō-næ't; Ⓢb) s/m. Bajonne'tt-Scheide f.
te-balance, pl. ~-~(s) (pōrt-bā-lg'ß; Ⓢb) s/m. Wageständer.
te(-)balle, pl. ~(-)~(s) (pōrt-ba'l; Ⓢb) s/m. Hausi'rer, Reffträger (= colporteur 1).
te-bandeau, pl. ~-~ (pōrt-bg-do') s/m. a. inv. (nach b. s.) Träger einer (Augen-)Binde: l'enfant ~ (Gott) A'mor.
te-bannière, pl. ~-~(s) (pōrt-bā-niä'r; Ⓢb) s/m. (Kirchen-)Fahnen-, Reichsbanner-träger. [ringe bei gekoppelten Pferden.
te-barres (~bā'r Ⓢb) s/m. pl. Halfter-
te-battant ‖ ⊙, pl. ~-~ ‖ (pōrt-bā-tg') s/m. Sperr-eisen n, ·stange f an der Lade des Webstuhles. [s/m. zo. Rüsselkäfer.
te-bec ♃, pl. ~-~(s) (pōrt-bæ'k; Ⓢb)
te-bêche ⚔, pl. ~-~(s) (pōrt-bæ'sch; Ⓢb) s/m. Spaten-Futtera'l n. [Briefhalter.
te-billets ‖, pl. ~-~ (~bi-jæ'; Ⓢb) s/m. sg.
te-bobèche, pl. ~-~(s) (pōrt-bō-bæ'sch; Ⓢb) s/m. Leuchterkopf.
te-bobine ⊙, pl. ~-~s (pōrt-bō-bi'n; Ⓢb) s/m. Spuler an der Nähmaschine.
te-bonnet ‖ ⚔, pl. ~-~(s) (pōrt-bō-næ'; Ⓢb) s/m. Mützenriemen an der Patrontasche.
te-bossoir ⚓, pl. ~-~(s) (pōrt-bō-ßŏā'r; Ⓢb) s/m. Stütze f des Krahn-Balkens.
te-bouchoir ⊙, pl. ~-~(s) (pōrt-bu-schŏā'r; Ⓢb) s/m. Vor-ofen, ·herd.
te-bougie, pl. ~-~(s) (pōrt-bu-Gi'; Ⓢb) s/m. chir. Kerzen-Röhrchen n. [ler 7.
te-boulet ‖ (pōrt-bu-læ'; Ⓢb) s/m. v. cuil-
te-bouquet ‖, pl. ~-~(s) (pōrt-bu-kæ'; Ⓢb) s/m. Bouque't-halter; kleine Blumen-Vase. [Ⓢb) s/m. Pilger.
te-bourdon ‖ ↘, pl. ~-~(s) (pōrt-bur-dg';
te-bouteilles ‖, pl. ~-~ (~bu-tæ'j; Ⓢb) s/m. sg. Flaschen-gestell n, ·korb, ·teller.
te-brancard ‖, pl. ~-~(s) (pōrt-brg-kā'r; Ⓢb) s/m. Sänftenträger.
te-broche ⊙, pl. ~-~(s) (pōrt-brō'sch; Ⓢb) s/m. 1. bewegliches Heft für verschiedene Werkzeuge. 2. Spindelrahmen.

porte-brosse ⊙, pl. ~-~(s) (pōrt-brō'ß; Ⓢb) s/m. Bürstenhalter.
porte-cadenas ⊙, pl. ~-~ (~kā-dna' Ⓢa; pl. Ⓢb) s/m. sg. Anwurf zum Vorlegeschloß.
porte-cahier(s) ‖, pl. ~-~s (pōrt-kā-ie'; Ⓢb) s/m. sg. (Schul-)Mappe f.
porte-cannes ‖, pl. ~-~ (pōrt-kā'n; Ⓢb) s/m. sg. Stockhalter.
porte-carabine, pl. ~-~(s) (pōrt-kā-rā-bi'n; Ⓢb) s/m. = porte-mousqueton.
porte-carafes ‖, pl. ~-~ (pōrt-kā-rā'f; Ⓢb) s/m. sg. Kara'ffen-Untersatz.
porte-carreau, pl. ~-~(x) (pōrt-ka-rō'; Ⓦb) s/m. Polster-Gestell n.
porte-cartes ‖, pl. ~-~ (~kā'rt; Ⓢb) s/m. sg. (Visi'ten-)Karten-Halter, ·Täschchen n.
porte-caustique, pl. ~-~(s) (pōrt-ko-ßti'k; Ⓢb) s/m. chir. Ätzmittel-Führer.
porte-cendres ‖ *, pl. ~-~ (pōrt-ßg'dr; Ⓢb) s/m. sg. Asch(en)becher.
porte-chaîne, pl. ~-~s (pōrt-schæ'n; Ⓢb) s/m. Kettenträger eines Feldmessers (= chaîneur). [Ⓢb) s/m. Sänftenträger.
porte-chaise ↑, pl. ~-~(s) (pōrt-schæ'ſ;
porte-chance P, ohne pl. (pōrt-schg'ß) s/m. frischer Haufen Menschenkoth.
porte-chandelier ‖, pl. ~-~(s) (~schg-d'lie'; Ⓢb) s/m. Leuchterträger bei Prozessio'nen.
porte-chape, pl. ~-~(s ‖) (pōrt-schā'p) s/m. 1. rl. Chormantel-Träger (katho'lischer Geistlicher). 2. † Titel der Pari'ser Meister in der Zunft der Köche.
porte-chapeau, pl. ~-~x (pōrt-schā-po'; Ⓦb) s/m. 1. ♀ geflügelter Judendorn (Paliūrus aculeātus). 2. Hutständer.
porte-charbon ‖ ♃, pl. ~-~(s) (pōrt-schār-bg': Ⓢb) s/m. phys. Halter der Kohlenstücke an den Po'len der galva'nischen Erleuchtungs-Batteri'e.
porte-charnière ⊙, pl. ~-~(s) (pōrt-schār-niä'r; Ⓢb) s/m. Gelenk-, Gewind-träger.
porte-châsse, pl. ~-~(s) (pōrt-schā'ß; Ⓢb) s/m. rl. Reli'quienträger.
porte-chausse, pl. ~-~(s) (pōrt-schō'ß; Ⓢb) s/m. ehm. Hosenträger.
porte-choux ‖ F, pl. ~-~ (~schu'; Ⓦb) s/m. sg. Klepper oder Esel eines Kohlgärtners.
porte-cierge, pl. ~-~(s) (pōrt-ßiä'rG; Ⓢb) s/m. Kerzenträger.
porte-cigare, pl. ~-~(s) (pōrt-ßi-gā'r; Ⓢb) s/m. Ciga'rrenspitze f: ~ photofumique Zauber-Cigarrenspitze f, an welcher beim Rauchen eine Photographie hervortritt.
porte-cigares ‖, pl. ~-~ (pōrt-ßi-gā'r; Ⓢb) s/m. sg. Ciga'rren-Becher, ·Tasche f, ·Etui' n.
porte-cigarettes ‖, pl. ~-~ (pōrt-ßi-gā-ræ't; Ⓢb) s/m. sg. Cigare'tten-Tasche f.
porte-clapet ‖ ⊙, pl. ~-~(s) (~klā-pæ'; Ⓢb) s/m. Klappen-, Venti'l-träger einer Pumpe.
porte-clefs ‖, pl. ~-~ (~kle'; Ⓢb) s/m. sg. 1. Gefangenwärter. 2. Schlüsselring.
porte-col, pl. ~-~s (pōrt-kō'l; Ⓢb) s/m. 1. = porte-collet. 2. ↘ advt. à ~ auf dem Nacken tragend.
porte-collet ◡, pl. ~-~(s) (pōrt-kō-læ'; Ⓢb) s/m. Kragenhalter.
porte-collier ‖, pl. ~-~(s) (pōrt-kō-lie'; Ⓢb) s/m. 1. ⚓ Lipp-Klampe f an Masten, um welche der Kragen eines Stags liegt; ~ du beaupré äußerstes Ende oder Topp des Bugspriets, um welchen ein eiserner Bügel liegt, durch den der Klüverbaum fährt. 2. ♀ Paterno'ster-strauch (Osteospermum moniliferum).
porte-coquetier ‖, pl. ~-~(s) (pōrt-kō-k'-tie'; Ⓢb) s/m. Eierbecher-halter, ·untersatz.
porte-cordeau ⊙, pl. ~-~(x) (pōrt-kōr-do'; Ⓦb) s/m. Gärtnerei: Schnur-halter, ·bock.
porte-corne ↘, pl. ~-~(s) (pōrt-kō'rn; Ⓢb) s/m. zo. Rhino'ceros n, Nasehorn n.
porte-corps ‖ ⚔, pl. ~-~ ‖ (pōrt-kō'r) s/m. sg. Artillerie: Sattelwagen.
porte-coton ‖, pl. nach L. ~-~ (pōrt-kō-tg') s/m. 1. F co. † Abtritts-Diener am königl. Hofe. 2. fig. ↘ Speichel-, P Arsch-lecker.

porte-couteau, pl. ~-~(x) (pōrt-ku-to'; Ⓦb) s/m. 1. Messerbänkchen n. 2. ⊙ Fischerei: Drahtschere f zum Angelhakenmachen.
porte-crayon ‖, pl. ~-~s (pōrt-kræ-iq'; Ⓢb) s/m. 1. Bleistift-halter. 2. Reißfeder f.
porte-crête, pl. ~-~(s) (pōrt-kræ't; Ⓢb) s/m. zo. Legua'n, Kamm-Eidechse f.
porte-croisée u. ~-~ette, pl. ~s-~s (~kroā-ſe', ~ſæ't; Ⓢb) s/f. (Balkon-)Fenster n, welches zugleich als Thüre dient (vgl. porte-fenêtre).
porte-croix ‖, pl. ~-~ (~kroā'; Ⓦb) s/m. sg. 1. Kreuzträger. 2. zo. Name verschiedener Käfer.
porte-crosse, pl. ~-~(s) (pōrt-krō'ß) s/m. 1. Krummstabträger. 2. ⚔ Karabi'ner-halfter f.
porte-culotte F ↘, pl. ~-~(s) (pōrt-kü-lō't; Ⓢb) s/m. Weib n, das die Hosen an hat.
porte-cure-dent(s) ‖, pl. ~-~-~ (pōrt-kür-dg'; Ⓢb) s/m. sg. Zahnstocher-Etui' n.
porte-dais, pl. ~-~ (pōrt-dæ' Ⓢa u. b) s/m. sg. Baldachi'n-, Traghimmel-träger.
porte-Dieu, pl. ~-~ (~diö') s/m. rl. Priester, welcher mit der Ho'stie zu Kranken geht.
porte-diner ‖, auch ~-~é, pl. ~-~s (pōrt-di-ne'; Ⓢb) s/m. = porte-en-ville.
porte-drapeau ⚔, pl. ~-~(x) (pōrt-drā-po'; Ⓦb) s/m. Fähnrich, Fahnenträger (= porte-enseigne; v. auch enseigne II.).
portée (pōr-te') [porter] s/f. 1. Schuß-, Wurf-weite; Bereich m: ~ du tir parallèle Kernschußweite; avoir cent pas de ~ 100 Schritt weit tragen; à une ~ de fusil, † ~ d'escopette einen Büchsenschuß weit, bis auf Flintenschußweite; être à ~ in Sch. sein; être hors de la ~ des balles außer Sch. sein (auch fig.); à ~ in angemessener Entfernung; se mettre à ~ afin de pouvoir entendre nahe genug herantreten, um hören zu können; être à la ~ de la main mit der Hand erreichbar sein; à ~ de voix soweit die Stimme reicht; être à (la) ~ de la voix de q. so nahe bei J-m sein, daß man seine Stimme hören kann; c'est à la ~ de ma vue so weit reicht mein Gesicht. 2. fig. Fähigkeit; Vermögen n, Fassungskraft: dépense au-dessus de la ~ de q. J-s Kräfte übersteigende Ausgabe; cela passe (excède) ma ~, cela est au-dessus de ma ~, hors de ma ~, de la ~ de mon esprit das ist mir zu hoch, das geht über meinen Horizo'nt: je me mets à votre ~ ich lasse mich zu Ihrem Standpunkte herab; ce livre est à votre ~ dies Buch können Sie verstehen; livre à la ~ de l'enfance Kinderschrift f; fig. être à ~ (hors de ~) de faire qc. (nicht) in der Lage, (nicht) im Stande sein et. zu thun; être à ~ (hors de la ~) de qc. nahe genug (zu entfernt) sein, um et. zu erhalten, zu thun. 3. fig. Tragweite, Bedeutung: d'une haute ~ hochwichtig, bedeutungsvoll. 4. Tracht junger Hunde rc., (Zeit-)Dauer der Tracht; P Fami'lie (= potée 2). 5. ~ d'eau in bestimmter Zeit ausgeströmte Wassermenge. 6. ♪ Noten-plan, ·syste'm n, die fünf Notenlinien pl.: musique sur ~ Darstellung der Töne in Noten (ant. musique en chiffres ou en tablature chiffri'rte Musik). 7. ch. Himmelsspur, ·zeichen n (vom Hirsch im niedern Gehölz abgebrochene Zweige). 8. ⊙ arch. freier Raum unter einem horizonta'l gelegten Steine, Holzstücke rc.; Länge eines horizontal gelegten Steines, Balkens rc., Tracht; Vorsprung m aus einer Frontmauer; ~ d'un arc Spannweite eines Bogens, Bogen-öffnung, ·weite; Bleigießerei: kleines Kupferstück zum Verstopfen des unteren Endes einer Röhrenform; Feldmeßkunst: Länge von einem Pfahl zum andern; Juwelier: Kasten m eines Steines; Minirkunst: Wirkungsweite einer Minenkammer; Seilerei: ~ de fils in der Länge der Werkstatt ausgespanntes Seil; Uhrmacherei: Un-

terlage, Platte, auf der die senkrechten Stifte stehen; Weberei: Gang *m*, Fäden *m/pl.* in der Kette, Kettenzug *m*; Zimmerei: Endstück *n* eines in eine Mauer eingelassenen oder auf einer Saumschwelle ruhenden Balkens. 9. † ⚓ Lastigkeit, Tragfähigkeit eines Schiffes (= port II. 2): ~ d'un phare Leuchtweite eines Leuchtthurmes.

**porte-eau** ⊙, *pl.* ~-~ (pŏrt-ō') *s/m.* Bergbau: Wasserlutte *f*, hölzernes Wassergerinne.

**porte-écarlate** ↘ (~ĕ-kăr-la'l) *a.* nur gbr. in: gent ~ *coll.* Parlame'nts-Mitglieder *n. pl.*

**porte-échappement** ‖ ⊙, *pl.* ~-~(s) (~ĕ-schă-p'mą'; ⓢb) *s/m.* Balancie'r-Welle *f* an Uhren.

**porte-écuelle**, *pl.* ~-~(s) (~lüæ'l; ⓢb) *s/m.* zo. Schalbauch, Fisch-Gattung (Lepadogastĕrus).

**porte-enseigne**, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-ą-ßæ'nj; ⓢb) *s/m.* ehm. = porte-drapeau.

**porte-en-ville**, *pl.* ~ (~wi'l) *s/m.* Mena'ge-Korb (Gestell zum Tragen von Speise-Geschirr x.).

**porte-épée** ⚲ ⚔, *pl.* ~-~(s) (~ĕ-pē'; ⓢb) *s/m.* Degengehenk *n*, am Leibgurt befestigter Hänge-Riemen d. Degenkoppel (vgl. dragonne 4 a).

**porte-éperon** ‖, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-e-p'rą'; ⓢb) *s/m.* 1. Sporträger (den Sporn tragendes Lederstück). 2. zo. Sporn-Ammer *f*, Sporner (Plectrophănes).

**porte-épine** ⚲, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-ĕ-pi'n; ⓢb) *s/m.* zo. 1. ↘ Stachel-schwein *n* (mehr gbr. porc-épic). 2. stacheliger Goldbrassen, Fisch (Spărus spinĭfer).

**porte-éponge**, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-ĕ-pǫ'G; ⓢb) *s/m.* 1. ⊙ Schwammzange *f* der Metalldreher. 2. chir. Schwammhalter, Theil des Ätzmittelführers (v. porte-caustique).

**porte-étendard** ‖, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-ĕ-tą-dā'r; *pl.* meist ‖, ↘ ⓢb) *s/m.* 1. Standa'rtenträger. 2. Standa'rtenschuh. [(*pl.*) = étrière.

**porte-étriers** (pŏrt-ĕ-trie' ⓢb; *pl.* ⓢb) *s/m.*

**porte-étrivières** (pŏrt-ĕ-tri-wiă'r ⓢb) *s/m. pl.* Steigriemen-träger *sg.*, -bügel *sg.*, -haspe *f/sg.*, Steig-öse *f/sg.*

**porte-factures** ‖, *pl.* ~-~(pŏrt-fă-ktü'r; ⓢb) *s/m. sg.* Faktu'ren-halter.

**porte(-)faix**, *pl.* ~-~(pŏrt-fæ' ⓢb, im 17. Jh. ‖) *s/m. sg.* 1. (Last-)Träger (= crocheteur 1); auch *fig.* roher Kerl. 2. ⊙ ~ d'en haut, ~ d'en bas oberer, unterer Träger oder Stützpunkt der großen Feder eines Strumpfwirkerstuhles.

**porte-falots** ‖ †, *pl.* ~-~ (~fă-lo'; ⓢb) *s/m. sg.* Stocklaternen-Träger. [Sensenträger.

**porte-faux** ‖, *pl.* ~-~ (pŏrt-fō'; ⓢb) *s/m sg.*

**porte-fenêtre**, *pl.* ~s-~s (pŏrt-f'nă'tr; ⓢb) *s/f.* Thür, die zugleich als Fenster dient (vgl. porte-croisée), Glasthür.

**porte-fer**, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-fă'r; ⓢb) *s/m.* Huf-eisen-Tasche *f* am Sattel.

**porte-feu**, *pl.* ~-~ (pŏrt-fö') *s/m.* 1. Zünd-kana'l; Feuerleitung *f* im Kalk-ofen x. 2. ⚔ Artillerie: Brand-röhre *f*; Zünder; ehm. Zünd-kammer *f* in den Kanonen (= petite-chambre).

**portefeuille** (pŏr-t'fö'j) *s/m.* 1. Brieftasche *f*: ▭ ~ pour serrer les décors Logentasche *f*. 2. Mappe *f*. 3. ⚲ Portefeuille *n*; Mini'sterstelle *f*: ministre à ~ Mini'ster mit besonderem Verwaltungsfache: v. ministre 5; déposer son ~ seine Entlassung als Mini'ster nehmen. 4. ungedruckte Handschriften *f/pl.*; Sammlung *f* von Zeichnungen; avoir en ~ im Manuskri'pte liegen h. 5. Staatspapiere *n. pl.*; Wechsel-Bestand (Syn. v. caisse Syn 2; *ant.* biens-fonds): en ~ vorräthig (von Wechseln). 6. P ↘ Bett *n*: se serrer dans son ~ s'insérer dans le ~ zu Bette gehen, P sich in die Klappe legen. 7. ⚲ = râpette.

**portefeuilliste** (pŏr-t'fö-ji'ßt) *s/m.* Portefeuille-Arbeiter, Brieftaschenmacher.

**porte-flacons** ‖, *pl.* ~-~ (pŏrt-flă-kǫ'; ⓢb) *s/m. sg.* Fläschchen-Ständer.

**porte-flambeau**, *pl.* ~-~(x) (pŏrt-flą-bo'; ⓢb) *s/m.* Fackelträger.

**porte-foret** ‖ ⊙, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-fŏ-ræ'; ⓢb) *s/m.* Trauch für Bohrer, Bohr-Halter.

**porte-fort** ‖, *pl.* ~-~ (pŏrt-fŏ'r) *s/m.* Gerichtsw.: Mandata'r, Bevollmächtigter.

**porte-foudre** (pŏrt-fū'dr) *a.* blitztragend: nur in: oiseau ~ (Ju'piters) Adler *m*.

**porte-gause** ⊙, *pl.* ~-~s (pŏrt-gǭ'ß; ⓢb) *s/m.* Nähmaschine: Schnur-Annäher.

**porte-gargousse** ⚔, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-găr-gu'ß; ⓢb) *s/m.* Kartu'sch-büchse *f*, -kober (Holzkasten für Patro'nen; jetzt mehr gbr. gargoussier). [*s/m.* Patro'ntaschen-Riemen.

**porte-giberne**, *pl.* ~-~(s) (~Gi-bă'rn; ⓢb)

**porte-glaive**, *pl.* ~-~s (pŏrt-glæ'w; ⓢb) *s/m.* 1. Schwert-träger, -ritter: ordre des (chevaliers) ~s Schwert-brüder-Orden. 2. zo. Segel-Schwertfisch (Xiphĭas velĭfer).

**porte-graine**, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-græ'n; ⓢb) *s/m.* agr. Samenpflanze *f*.

**porte-grosse-caisse** ⚔, *pl.* ~-~-~ (pŏrt-grŏß-kæ'ß) *s/m.* Tragriemen für die große Trommel. [*s/m. sg.* Nähmaschine: Säumer.

**porte-guides** ‖ ⊙, *pl.* ~-~s (pŏrt-gi'd; ⓢb)

**porte-guidon** ‖ ⚔, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-gi-dǫ'; ⓢb) *s/m.* Signa'lfähnchen-Träger.

**porte-guignon** ‖ F ↘, *pl.* ~-~ (pŏrt-gi-nią') *s/m. sg.* Pech-, Unglücks-vogel.

**porte-habit**‿, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-ă-bi'; ⓢb) *s/m.* Kleiderständer, Gardero'benhalter.

**porte-hache** ⚔, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-ă'sch; ⓢb) *s/m.* Beilscheide *f*; ~ de campement Beiltasche *f* an der linken Seite des Kavallerie-Sattels.

**porte-haillons** ‖, *pl.* ~-~ (pŏrt-ă-jǫ'; ⓢb) *s/m. sg.* Lumpen-träger, -kerl.

**porte-harnais** ‖, *pl.* ~-~ (pŏrt-ăr-næ'; ⓢb) *s/m. sg.* Ha'rnischträger.

**porte-haubans** ‖ ⚓, *pl.* ~-~ (pŏrt-o-bą'; ⓢb) *s/m. sg.* Rüste *f* (dicke, an den Seiten des Schiffes hervorragende Planke, um die unteren Wanttaue daran zu befestigen) = écotard.

**porte-huile** ⊙, *pl.* ~-~ (pŏrt-üi'l) *s/m.* Ölnadel *f* (Instrument, um Öl an die Zapfen der Uhren x. zu bringen).

**porte-huilier** ‖, *pl.* ~-~s (pŏrt-ül-lie'; ⓢb) *s/m.* Ölflaschen-Ständer.

**porte-jupe** F ↘, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-Gü'p; ⓢb) *a.* und *s/f.* co. Unterrock tragend: (animal) ~ Weib *n*.

**porte-lacs** ‖ ⚲, *pl.* ~-~ (pŏrt-la'; ⓢb) *s/m. sg.* Geburtshülfe: Schlingenführer (Instrument zur Wendung des Kindes in der Gebärmutter).

**porte-laine** ⚲, *pl.* ~-~ (pŏrt-læ'n) *s/m.* Woll-, Dun-gras *n* (Eriophŏrum).

**porte-lambeaux** ‖ ⚲, *pl.* ~-~ (pŏrt-lą-bō'; ⓢb) *s/m. sg.* zo. Lappen-träger, -drossel *f*, Vogel (Cossy̆phus caruncnlatus).

**porte-lame** ⊙, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-la'm; ⓢb) *s/m.* 1. Geschirr-träger am Webstuhle. 2. Kopf des Geschützbohrers.

**porte-lance**, *pl.* ~-~(s) (~lą'ß; ⓢb) *s/m.* 1. Lanzenriemen. 2. Lanzenträger. 3. ⊙ Feuerwerkerei: Zündlichter-klemme *f*, -pflock.

**porte-lanterne** ⚲, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-lą-tă'rn; ⓢb) *s/m.* zo. (fulgore) ~ surina'mischer Late'rnenträger (Fulgŏria laternaria).

**porte-lentille** ⚲, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-lą-ti'j; ⓢb) *s/f.* Becher-Trüffel, Pilz-Gattung (Nidulăria). [Brief-tasche *f*, -mappe *f*.

**porte-lettres** ‖, *pl.* ~-~ ‖ (pŏrt-læ'tr) *s/m. sg.*

**porte-ligature**, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-li-ga-tü'r; ⓢb) *s/m.* chir. Schlingen-halter, -führer (vgl. porte-nœud). [Liqueur-gestell *n*.

**porte-liqueurs** ‖, *pl.* ~-~ (~kö'r; ⓢb) *s/m. sg.*

**porte(-)lof** ⚓, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-lŏ'f; ⓢb) *s/m.* Butluf *f*, Jütte *f* der Luv-Bardu'nen (starke Spiere, die zu beiden Seiten des Gallio'ns hinausliegt). [Lupenhalter.

**porte-loupe**, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-lu'p; ⓢb) *s/m.*

**porte-lumière** ⚲, *pl.* ~-~ (pŏrt-lü-miă'r) *s/m.* phys. Licht-fanger, -träger.

**porte-lunette** ⊙, *pl.* ~-~s (pŏrt-lü-næ't; ⓢb) *s/m.* cadre ~ (Hohl-)Decke *f* einer Bohrmaschine. [*s/m. sg.* Brieftasche *f*.

**porte-luque(s)** ‖ Γ, *pl.* ~-~s ‖ (pŏrt-lü'k)

**porte-lyre** ⚲, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-li'r; ⓢb) *s/m.* zo. Leier-schwanz, Vogel (= ménure).

**porte-maillot** ‖ F, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-mă-jo'; ⓢb) *s/m.* thé. Figura'ntin, Stati'stin.

**porte-malheur** F, *pl.* ~-~ (~lö'r) *s/m.* *fig.* Unglücksvogel. [*s/m.* ehm. Muff-ring.

**porte-manchon** ‖, *pl.* ~-~(s) (~mą-schǫ'; ⓢb)

**portemanteau** (pŏr-tmą-to'; ⓢb) *s/m.* 1. Fell-eisen *n*, Mantelsack; *fig.* F ↘ Reisender mit geringem Gepäck. 2. Kleiderrechen, -riegel. 3. ehm. Mantelträger des Königs, Schleppenträger der Königin. 4. Aufstecknadel *f*. 5. F ↘ Kropf von Geflügel. 6. P Handlungsreisender; P Schultern *f/pl.* 7. ⚓ mittelst Krahn an Bord gehißtes Boot.

**porte-masse**, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-ma'ß; ⓢb) *s/m.* (Amts-)Stabträger, Pede'll, Huissie'r.

**porte-mèche**, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-mæ'sch, F ~mă'sch; ⓢb) *s/m.* 1. Docht-halter einer Lampe. 2. chir. Scharpi'e-Einführer. 3. ⊙ Büchsenmacherei: Hahn eines Luntenschlosses. 4. ⚔ Artillerie: Klemme *f* eines Luntenstockes.

**portement**‿ (pŏr-tmą') *s/m.* 1. ~ *de Croix* (Bild *n* der) Kreuztragung *f* Christi. 2. prov. Befinden *n* (Sd.).

**porte-mesure** ⊙, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-mĭ-sü'r; ⓢb) *s/m.* Töpferei: Maßträger.

**porte-mines** ‖ *, *pl.* ~-~ ↘ (pŏrt-mi'n; ⓢb) *s/m. sg.* Bleistift-halter (Rohr mit einer lose darin liegenden, durch eine Schraube vorzuschiebenden Graphi'tmasse).

**porte-miroirs** ‖ ⚲, *pl.* ~-~ (pŏrt-mĭ-roă'r; ⓢb) *s/m. sg.* zo. Spiegelspinner (Name mehrerer ausländischen Nachtschmetterlinge).

**porte-missel**, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-mi-ßæ'l; ⓢb) *s/m.* rl. Meßpult *n*.

**porte-mitre-d'or**, *pl.* ~-~-~ ↘ (pŏrt-mitr-dŏ'r, *st.s.* ~mi-trĕ~) *s/m.* Distelfink (Fringilla cardnĕlis) = chardonneret I. 1.

**porte-molette**, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-mŏ-læ't; ⓢb) *s/m.* 1. Stempelhalter (Instrument zum Briefe-Stempeln). 2. ⊙ Drechslerei x.: Rändelgabel *f*.

**porte-monnaie** ⚲, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-mŏ-næ'; ⓢb) *s/m.* Portemonnai'e *n*, Geldtäschchen *n*.

**porte-montre**, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-mǭ'tr; ⓢb) *s/m.* Uhr-kissen *n*, -halter, -ständer.

**porte-montres** ‖, *pl.* ~-~ (pŏrt-mǭ'tr; ⓢb) *s/m. sg.* Aushänge-schränkchen *n* für Uhren.

**porte-mors** ‖ ⊙, *pl.* ~-~ ‖ (pŏrt-mŏ'r) *s/m. sg.* Riemen *pl.* am Pferde-Gebisse, Strippen *f/pl.* der Backenstücke, Träger *pl.* eines Gebisses.

**porte-morts** ‖ ⚲, *pl.* ~-~ (pŏrt-mŏ'r; ⓢb) *s/m. sg.* zo. Todtengräber, Käfer-Gattung (Necrophŏrus), bsd. gemeiner T. (N. vespillo).

**porte-mouchettes** ‖, *pl.* ~-~ (pŏrt-mu-schæ't; ⓢb) *s/m. sg.* Lichtputzscheren-teller.

**porte-mousqueton** ‖, *pl.* ~-~(s) (~mu-ßkă-tǫ'; ⓢb) *s/m.* 1. ⚔ Karabi'ner-haken. 2. Karabinerhaken an einer Uhrkette x. mit Verschraubung. [ⓢb) *s/m.* chir. Brennkegel-halter.

**porte-moxa** ⚲, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-mŏ-kßa';

**porte-musc** ⚲, *pl.* ~-~ (pŏrt-mü'ßk) *s/m.* und *a.* zo. (chevrotain) ~ Mo'schusthier *n* (Moschus moschifĕrus).

**porte-nitrate** ⚲, *pl.* ~-~ (pŏrt-ni-tra't) *s/m.* chir. Höllenstein-halter am Ätzmittelführer (v. porte-caustique).

**porte-nœud** ‖ ⚲, *pl.* ~-~(s) (pŏrt-nö'; ⓢb) *s/m.* chir. Schleifenführer (Instrument, um einen Knoten um Poly'pen zu machen).

**porte-noix**‿ ⚲, *pl.* ~-~ (pŏrt-noă'; vgl. noix) *s/m. sg.* Kopfnuß *f* (Caryŏcar nucifĕra).

**porte-objet(s)** ‖ ⚲, *pl.* ~-~s (pŏrt-ŏ-bGæ'; ⓢb) *s/m. sg.* Gegenstands-Träger am Mikroskope x.; ↘ auch weitS. Obje'kten-Tisch.

**porte-or** ⚲, *pl.* ~-~ (pŏrt-ŏ'r) *s/m.* 1. = portor. 2. ↘ Geldtasche *f*.

**porte-oriflamme**, *pl.* ~-~ (pŏrt-ŏ-rĭ-flă'm) *s/m.* ehm. Träger der oriflamme (v. d. 1).

**porte-original**, *pl.* ~-~aux (pŏrt-ŏ-rĭ-Gi-nă'l; ~ō' ⓢb) *s/m.* Origina'l-träger (Art Rahmen um das abzuzeichnende Mode'll).

**porte-outil** ‖, *pl.* ~-~(s) ⊙ (pŏrt-u-ti'; ⓢb) *s/m.* 1. Werkzeug-Futtera'l *n*. 2. Stichel-, Meißel-halter einer Hobelmaschine.

**porte-page** ⊙, *pl.* ~-~(s) (pört-pa'G; ⓢb) *s/m.* typ. Papier-Unterlage *f* unter ausgebundenen Kolu'mnen. [Korb- ꝛc. Haken.

**porte-panier** ‖, *pl.* ~-~(s) (~pă-nĭe'; ⓢb) *s/m.*

**porte-parapluie**, *pl.* ~-~(s) (pört-pă-ră-plüï'; ⓢb) *s/m.* Regenschirm-Ständer.

**Porte-Paris** ‖ (pört-pă-ri') **la** ~ v. apport 5.

**porte-perruque**, *pl.* ~-~s (pört-pă-rü'k; ⓢb) *s.* Per(r)ü'ckenträger(in), J. der eine Pe(r)rücke trägt.

**porte-photographies** ‖, *pl.* ~-~ (~fŏ-tŏ-gră-fi'; ⓢb) *s/m.sg.* Photographie(n)-Album *n.*

**porte-pièce** ⊙, *pl.* ~-~(s) (pört-pĭæ'ß; ⓢb) *s/m.* Werkzeug *n* der Schuhmacher zum Fleck-Aufsetzen. [Tritt am Velozipe'd ꝛc.

**porte-pied** ‖, *pl.* ~-~(s) (pört-pĭe'; ⓢb) *s/m.*

**porte-pierre**, *pl.* ~-~(s) (pört-pĭæ'r; ⓢb) *s/m.* 1. chir. = porte-caustique. 2. ⊙ chariot ~ Stein-wagen, -kasten an einer lithogra'phischen Presse.

**porte-pincettes** ‖, *pl.* ~-~ (pört-pg-ßæ't; ⓢb) *s/m. sg.* Feuerzangen-Bock.

**porte-pioche** ⚔, *pl.* ~-~(s) (nach M-C. 135: pört-pĭŏ'sch; ⓢb) *s/m.* (Spitz-)Hacken-Futtera'l *n.* [Mund.

**porte-pipe** P ↘, *pl.* ~-~ (pört-pi'p) *s/m.*

**porte-plume**, *pl.* ~-~(s) (pört-plü'm; ⓢb) *s/m.* 1. Federhalter. 2. ♀ Federträger, Korbblüthler-Gattung (Pteronia).

**porte-plumet**, *pl.* ~-~(s) (~plü-mæ' ⓢb; *pl.* ⓢb) *s/m.* zo. Federschnecke *f* (Valvāta cristāta).

**porte-pompon** ‖ ⚔, *pl.* ~-~(s) (pört-pg-pg'; ⓢb) *s/m.* Halter des Nationa'le am Tschako (v. pompon 2). [Daumthiere *n. pl.*

**porte-pouces** ♁ (pört-pū'ß ⓢb) *s/m.pl.* zo.

**porte-presse** ⊙, *pl.* ~-~(s) (pört-præ'ß; ⓢb) *s/m.* Buchbinderei ꝛc.: Preßgestell *n*, Fuß einer Beschneide-Presse.

**porte-queue**, *pl.* ~-~(s) (pört-kö'; ⓢb) I. *a.* geschwänzt. II. *s/m.* 1. Schleppenträger. 2. ♁ zo. Tagfalter mit geschwänzten Unterflügeln.

**porter** _ (pŏr-te') [lt. portāre] ①a.

Inhalt: I. *v/a.* 1. tragen. 2. tragend sein. 3. bringen. 4. ~ (sur soi, avec soi). 5. anhaben. 6. halten. 7. ~ bateau. 8. führen. 9. ausdehnen. 10. an den Tag legen. 11. haben. 12. unterstützen. 13. ~ q. à qc. 14. *fig.* ertragen. 15. ~ bien le vin. 16. vor Gericht bringen. 17. ~ un arrêt &. 18. *fig.* einschreiben. 19. *fig.* erklären. 20. *fig.* ~ à … 21. *fig.* verursachen. 22. zulassen. 23. Kartenspiel. 24. Reitkunst. 25. ch. 26. ⊙. 27. ⚓. II. *v/n.* 1. ~ sur qc. auf et. liegen. 2. tragen. 3. halten. 4. ~ pour q. 5. durchlaufen. 6. anschlagen. 7. ~ à, sur qc. 8. Reitkunst. 9. bl. 10. Näherei. 11. ⚓. III. se ~. 1. getragen werden. 2. sich (wohin) begeben. 3. sich betragen. 4. se ~ à qc. 5. sich befinden. 6. *abs.* Syn. IV. *s/m.*

I. ***verbe actif.*** 1. **tragen:** *fig.* ~ sa croix sein Kreuz tragen, seine Trübsale haben; ~ q. dans son cœur J. im Herzen tragen, herzlich lieb haben; *iro.* il est le plus fort, il ~era les coups er ist der Stärkste, er soll die Schläge bekommen; *el.* F en ~ Hörner tragen (von betrogenen Ehemännern): en faire ~ Hörner aufsetzen; v. épaule 2, faible II. 3 und autre II. 4; *poét.* ~ des fers a) Gefangener sein; b) in den Banden der Liebe schmachten; ~ la haine universelle allgemein verhaßt sein; ~ les iniquités d'autrui für die Sünden Anderer büßen müssen; v. peine I. 1; F ~ sa malle, son paquet bucklig sein; *prv.* autant vaut traîné que ~é so oder anders, es bleibt sich gleich. 2. **schwanger gehen** mit einem Kinde, **tragend sein:** ~ dans son flanc unter dem Herzen tragen; ~ à terme austragen; *fig.* **(hervor)bringen;** v. conseil 1; ~ intérêt Zinsen tragen; ce billet a ~é (telle somme) dieses Loos hat (so viel) gewonnen. 3. **bringen, hinschaffen;** an J. gelangen lassen: ~ une lettre à la poste einen Brief zur, auf die Post bringen; que ~ent les journaux? was bringen, melden die Zeitungen?; *fig.* ~ la guerre dans un pays ein Land mit Krieg überziehen; v. fer I. 2; ~ partout la mort, la terreur überall Tod, Schrecken verbreiten; ~ la vie beleben; F il ne le ~era pas loin: a) er wird es nicht mehr lange machen, b) auch: il ne le ~era pas en paradis, en l'autre monde er soll mir bald dafür büßen (vgl. paradis I. 3); F ne pas ~ qc. en paradis eine Schuld ꝛc. nicht mit in's Grab nehmen (sie vor'm Tode noch abmachen); v. enchère 1; ~ la parole das Wort führen; ↘ ~ parole bürgen; ~ la santé de q. J-s Gesundheit ausbringen; ~ q. en terre J. zu Grabe tragen; ↘ ~ q. par terre J. zu Boden werfen; ~ témoignage Zeugniß ablegen, als Zeuge auftreten; ~ un toast e-n Toast (spr. tōßt) ausbringen; F ↘ être tout ~é schon an Ort und Stelle sein, keinen Schritt wegen einer Sache zu thun brauchen; *prv.* v. argent 5. 4. ~ (sur soi, avec soi) bei sich **haben, mit sich führen;** il ne ~e jamais d'argent sur lui er hat nie Geld bei sich; *fig.* les rois ~ent avec eux la grâce des criminels der Anblick der Könige zieht die Begnadigung der Verbrecher nach sich. 5. **anhaben, tragen** (von Kleidung, Waffen, Schmuck): v. arme 1; ~ la barbe sich den Bart wachsen lassen; F homme ~ant barbe Erwachsener *m*; F ~ le béguin angegriffen aussehen (von jungen Eheleuten); ↘ ~ chape en attendant q. lange vergeblich auf J. warten müssen; ↘ ils peuvent ~ la chape ensemble sie sind von gleichem Wuchse; ehm. avoir ~é les chausses Page gewesen sein; v. chausse II. 2; avoir ~é les couleurs, la (les) livrée(s) Lakai' gewesen sein; *fig.* ~ les couleurs d'une dame zu den Anbetern einer Dame gehören; ~ la couronne König sein; ~ la soutane (ehm. le petit collet) Geistlicher sein; ~ l'épée Offizi'er sein; v. froc I. 1, deuil 2 und blanchisseur II. 2; *co.* la gent qui ~e crête das Hühnervolk (Laft.); ~ le mousquet in der Infanteri'e dienen; ~ la robe ein richterliches Amt bekleiden; cela est bien ~é das wird von anständigen Leuten getragen, auch das ist Mode, an der Tagesordnung, im Schwunge; *fig.* bien (mal) ~ le nom de ses ancêtres dem Namen s-r Ahnen Ehre (Schande) machen. 6. **halten:** ~ bas l'oreille die Ohren hängen lassen (von Pferden und Hunden); *fig.* ↘ le ~ beau Staat machen, sich brüsten; bien ~ son âge trotz hohen Alters noch rüstig sein; auch alle Anzeichen eines hohen Alters haben; *fig.* v. haut III. 1; ~ (le nez) au vent den Kopf hoch tragen (von Pferden), *fig.* F sich übermüthig benehmen; ~ la queue en trompette den Schwanz hoch tragen; ~ la tête haute den Kopf hoch halten. 7. ~ bateau schiffbar sn (von einem Flusse). 8. **führen, lenken, richten:** ~ les aliments à la bouche die Speisen zum Munde führen; Fechtkunst: v. botte III.; ~ un coup à qc. nachtheilig auf et. wirken; v. coup 1 u. 13; ~ le coup e-n Schuß abfeuern; ~ la main à qc. die Hand an et. legen, an et. greifen; ~ la main sur q. Hand an J. legen; ~ (son) ombre Schatten werfen (auch *fig.*); ~ ses pas quelque part sich an einen Ort begeben; ~ le pied en avant den Fuß vorwärts setzen; ~ le pied en dedans (en dehors) die Füße einwärts (auswärts) setzen; ~ (un) préjudice schaden; *fig.* ~ sa vue bien loin weit in die Zukunft sehen; *fig.* ~ ses vues bien haut weit aussehende Pläne haben; ~ les yeux, la vue, les regards sur qc. seine Augen auf et. richten; ce fusil ~e bien son plomb, sa balle diese Flinte trägt weit; la tempête ~a le vaisseau sur un écueil der Sturm trieb das Schiff auf eine Klippe; ~é d'un même esprit getrieben von demselben Geiste; être ~é pour q., qc. für J. Neigung h., zu et. geneigt sein (Syn. v. enclin); F être ~é sur sa bouche, P sur sa gueule nur an Essen und Trinken denken. 9. **ausdehnen; treiben;** ~ à cinq mille francs auf 5000 Franken bringen, erhöhen; ↘ ~ qc. dans l'esprit de q. J. von et. überzeugen; v. extrémité 5; ~ haut qc. et. herausstreichen, hoch anschlagen; zu hoher Vollendung bringen; ~ qc. loin etwas weit treiben; ~ un mur plus loin eine Mauer weiter führen. 10. **an den Tag legen, (be)zeigen, hegen:** ~ amitié, affection, respect à quelqu'un für J. Freundschaft ꝛc. hegen, J-m Achtung bezeigen; v. envie 1 (Syn. v. envier); ↘ ~ honneur à q. J. ehren; ~ de la timidité dans le monde sich in Gesellschaft linkisch zeigen. 11. **haben:** ~ tout l'air d'un fripon ganz wie ein Schurke aussehen; v. cœur I. 2; il ~e sa recommandation sur sa figure, son passe-port avec lui sein Äußeres, sein Auftreten ꝛc. ist empfehlend; F ~ la mine de mit *inf.* so aussehen, als ob man …; F ↘ il montre tout ce qu'il ~e er entblößt sich in sehr unschicklicher Weise; ~ un nom heißen; ~ en soi quelque honte schimpflich sn; cela ~e son excuse avec soi das entschuldigt sich von selbst; ce fruit ~e son sucre dieses Obst hat Zucker genug in sich, bedarf keines Zuckers; cette montre ~e trente heures diese Uhr geht 30 Stunden; le vaisseau ~e trois cents hommes d. Schiff hat 300 Mann an Bord. 12. **unterstützen, begünstigen;** ~ q. J-m **seine Stimme geben;** être ~é par la majorité des électeurs die Mehrzahl der Wähler für sich haben; ~ q. à une dignité J-m zu einer Würde verhelfen. 13. ~ q. à qc. J. zu et. **reizen, bewegen,** antreiben, verleiten; être ~é d'amitié pour q. für J. Freundschaft hegen; *abs.* ce spectacle ~e à la rêverie dieses Schauspiel reizt zum Nachdenken; ↘ ~ q. ailleurs J. auf andere Gedanken bringen; ~ jusqu'à … bis zu … spannen; ~ (jusqu')aux cieux, aux nues in den Himmel erheben. 14. *fig.* **ertragen, aushalten.** 15. ~ **bien** (mal) le vin viel (wenig) Wein vertragen können; ce vin ~e bien l'eau dieser Wein verträgt einen Zusatz von Wasser. 16. **vor ein Gericht bringen:** ~ une affaire au peuple eine Sache dem Volke zur Entscheidung vorlegen; v. plainte 2. 17. ~ **un arrêt** ein Urtheil fällen; ~ condamnation die Verurtheilung aussprechen; ~ un jugement de, sur qc. seine Meinung über et. sagen; ~ une loi ein Gesetz geben. 18. *fig.* **einschreiben, -tragen, aufführen:** ⊛ ~ à (en) compte in Rechnung setzen; ~ qc. au débit de q. J. mit et. belasten; vgl. débit 6; v. entrée 9; ~ en recette in Einnahme bringen. 19. *fig.* **erklären, lauten,** besagen: l'arrêt ~e que … das Urtheil lautet dahin, daß …; l'âge ~é par la loi das vom Gesetze bestimmte Alter. 20. *fig.* ~ à (deux millions) auf (2 Millio'nen) **schätzen.** 21. *fig.* **verursachen, nach sich ziehen:** ~ du scandale Ärgerniß erregen. 22. **zulassen** (= comporter I.). 23. Kartenspiel: in der Hand haben; ~ beau, vilain jeu gutes, schlechtes Spiel bei den ersten Karten haben; bien ~, mal ~ gut, schlecht weg legen; ~ une couleur von einer Farbe die meisten Karten in der Hand haben; ~ à une couleur auf eine Farbe halten, in einer Farbe Stiche machen wollen. 24. Reitkunst: ~ son cheval sein Pferd im Gehen mit Hand,

Knien und Schenkel unterstützen; ~ en avant das Pferd vorwärts führen; ~ haut ein Pferd hoch führen, es mit hochgehobenem Kopfe gehen lassen. 25. ch. ~ la hotte viel gelaufen sn und e-n gewölbten Rücken h. (von Hasen) (L.); ~ quatre, six, huit de refait vier, sechs, acht Enden aufgesetzt haben (von Hirschen); ~ le trait gut vorgehen (von Jagdhunden). 26. ⊙ bsd. Maurerei: cette pierre ~e tant de long et de gros dieser Stein hat soviel Länge u. Dicke. 27. ⚓ ~ l'ancre dans la chaloupe, en cravate den Anker mit dem Boote ausbringen; ce bâtiment ~e (bien) la voile dieses Schiff neigt sich wenig bei heftigem Winde, obgleich es viele Segel trägt; ~ le cap à la mer seewärts anlegen, steuern; ~ de la toile, ~ de la voile viel Segel beigesetzt haben; ~ la voile segelsteif sein. II. *verbe neutre.* 1. ~ sur qc. auf et. liegen, ruhen, gestützt sein; et. berühren; auf et. stoßen, schlagen, aufliegen: ⊙ ~ à cru unmittelbar auf dem Erdboden ruhen, ohne Fundame'nte aufgebaut sein; ~ à faux a) nicht unmittelbar auf der Ba'sis, auf dem Stützpunkte ruhen, schlecht gestellt sein, nicht lothrecht stehen (v. faux II.); b) vorspringen (von einem Balken rc.); substantivisch: un ~e à faux nicht im Loth stehender Theil e-s Baues; ~ à (de) fond auf Fundame'nten stehen. 2. tragen, reichen bis: ~ sur q., qc. J., et. treffen; ~ juste gut treffen; *fig.* il n'y a pas un mot qui ne ~e kein Wort (von ihm) verfehlt den Eindruck; sa preuve ~e contre lui sein Beweis entscheidet gegen ihn; *fig.* ~ sur qc. auf et. abzielen, gerichtet sein; je vois où ~e ce discours ich begreife, wo diese Rede hinaus will. 3. la glace ~e das Eis hält, trägt. 4. ↘ ~ pour q. die Gänge für J. besorgen. 5. eine Strecke durchlaufen (vom Schall, Blick): sa vue ~e loin sein Auge reicht weit; le canon ~ait à trois lieues man konnte das Geschützfeuer drei Stunden weit hören; quand le vent ~e wenn der Wind herüber steht. 6. anschlagen: sa tête a ~é contre une pierre er ist mit dem Kopf gegen e-n Stein gefallen. 7. le vin ~e à la tête der Wein steigt zu Kopfe; ~ sur les nerfs die Nerven reizen; la perte a ~é sur ce régiment dieses Regime'nt hat am Meisten gelitten; P Kokotten-Argot: ~ à la peau geil machen (= pousser à la peau). 8. Reitkunst: ~ beau seinen Kopf schön tragen; ~ bas den Kopf niedrig tragen; v. ~ I. 6. 9. bl. führen: ~ d'argent, à la croix de gueules ein rothes Kreuz in Silber führen. 10. Näherei: cette couture ~e, est ~ée diese Naht ist (zu sehr) eingehalten. 11. ⚓ anliegen, segeln, steuern: ~ au large seewärts anliegen; ~ à (en) route (den) Kurs halten; faire ~ ein Segel voll halten; ~ (bon) plein die Segel voll halten (so steuern, daß die Segel voll stehen); la voile ~e das Segel bekommt den Wind von hinten; la voile ~e à culer das Segel ist back gelegt (so gestellt, daß das Schiff rückwärts geht); les voiles ~ent près die Segel sind beim Winde gebraßt. III. se ~ 1. getragen werden (auch von der Kleidung); F il y avait tant de monde qu'on se ~ait es war ein solches Gedränge, daß kein Apfel zur Erde fallen konnte. 2. sich wohin begeben, sich auf et. hin richten, bewegen; nach et. hinziehen, strömen; se ~ en haut hinaufziehen; le sang se ~e à la tête das Blut steigt zu Kopfe. 3. ↘ sich betragen: se ~ vaillamment sich tapfer benehmen. 4. se ~ à qc. sich zu et. entschließen, sich einer Sache widmen, zu et. neigen; Hand an et. legen, zu et. schreiten, et. mit Eifer betreiben; il s'y est ~é de lui-même er hat es aus eignem Antriebe gethan; se ~ à des excès sich Ausschweifungen hingeben, sich zu Exze'ssen hinreißen lassen; se ~ à faire qc. sich zu et. hinreißen lassen. 5. sich befinden: comment se ~e-t-il? wie geht es Ihm? was macht er?; *fig.* ses affaires se ~ent mal es steht schlecht mit ihm. 6. *abs.* als Wahl-Kandida't auftreten: drt. se ~ pour appelant appelli'ren; se ~ garant als Bürge für et. stehen; se ~ (pour) héritier sich als Erbe angeben; se ~ partie contre q. sich zum Kläger gegen J. aufwerfen, als Kläger gegen J. auftreten; se ~ pour q. für J. einstehen. Syn. 1. v. mouvoir Syn. 2. 2. v. exciter Syn. 2. 3. v. aiguillonner. 4. v. apporter. IV. ~‖ *s/m.* F ↘ être d'un bon ~ sich sehr gut tragen, bequem sitzen. [(-bier *n*).

**porter** (L. pōr-tă'r) [engl.] *s/m.* Po'rter

**porte-rame**, *pl.* ~~(s) (pŏrt-ra'm; Ⓢb) *s/m.* 1. ⊙ Rahmenträger am Seidenweberstuhle. 2. ⚓ Riemen-ring, -stropp *n* (Ring, durch welchen die Riemen zum Rojen gesteckt werden).

**porte-râteau** ⊙, *pl.* ~~(x) (pŏrt-ra-to'; Dup. 3: -rā-; Ⓢb) *s/m.* Schab-eisen-Träger an einer lithogra'phischen Presse.

**portereau** (pŏr-t'ro') *s/m.* 1. Art hölzerne Schleuse. 2. ⊙ Zimmerei: Tragebaum für Bauholzstücke. [*s/m.* Sattlerei: Zügelstrippe *f.*

**porte-rêne** ⊙, *pl.* ~~(s) (pŏrt-rä'n; Ⓢb)

**porte-respect**‖ F, *pl.* ~~‖ (pŏrt-rä-ßpä'f ob. -ßpä'; vgl. respect) *s/m.* 1. ↘ Ehrenzeichen *n.* 2. Achtung einflößende Schußwaffe. 3. *fig.* ↘ Achtung einflößende Perso'n, eine Dame begleitender Herr, männlicher Schutz.

**porterie** ↘ (pŏr-t'ri') *s/f.* Pförtner-Stübchen *n*, -Loge.

**Porte-Saint-Martin**‖ (pŏrt-ßę-mär-tę') *s/f.* (théâtre de la) ~ id., (erbaut 1781, abgebrannt 1871) großes Pari'ser Theater am Boulevard St-Martin; vgl. porte I. 5.

**porte-sceptre**, *pl.* ~~(s) (pŏrt-ßä'ptr; Ⓢb) *s/m.* Ze'pter-träger, Fürst.

**porte-scie**, *pl.* ~~(s) (pŏrt-ßi'; Ⓢb) *s/m.* 1. zo. Sägewespe *f* (Hautflügler-Familie). 2. ⊙ Säge-gatter *n*, -gestell *n.* 3. ⚔ Sägenfutteral *n.*

**Portes(-)de(-)Fer** (pŏrt-dĕ-fä'r) *s/f. pl.* les ~ 1. das Eiserne Thor (Strom-Enge der Donau bei O'rsowa in Serbien). 2. v. fer II. 3.

**porte-sel**, *pl.* ~~ (pŏrt-ßä'l) *s/m.* Salzkorb.

**porte-selle**, *pl.* ~~(s) (pŏrt-ßa'l; Ⓢb) *s/m.* Sattelbock.

**porte-singe** †, *pl.* ~~(s) (pŏrt-ßę'ʒ; Ⓢb) *s/m.* Affenträger (e-n Affen tragender Leibdiener).

**porte-six**, *pl.* ~~ (*sg.* und *pl.* -ßi'ß) *s/m.* ch. Sechsender (Hirsch); vgl. porter I. 25.

**porte-soie** ♁, *pl.* ~~(s) (pŏrt-ßŏa'; Ⓢb) *s/m.* zo. japane'sisches Flaumhuhn, Wollhuhn *n* (Spiel-Art des Haushuhnes).

**porte-sonde**, *pl.* ~~(s) (pŏrt-ßō'd; Ⓢb) *s/m.* chir. Sondenführer (Röhre um eine Sonde).

**porte-sonnette**, *pl.* ~~s (pŏrt-ßŏ-nä't; Ⓢb) *a.* eine Schelle tragend (Laft.).

**porte-spencer**, *pl.* ~~(s) (pŏrt-ßpę-ßä'r; Ⓢb) *s/m.* J., der e-n Spencer trägt (Balz., *Pons* 98). [baum (Myristica sebifera).

**porte-suif** ♀, *pl.* ~~ (pŏrt-ßüi'f) *s/m.* Talg-

**porte-tabac**‖ ↘, *pl.* ~~‖ (pŏrt-tă-ba'; M-Cz. 436, Lnd. bei tabac: vor vo. -bă'k...) *s/m.* Tabacksbeutel (mehr gbr. blague 1).

**porte-tapisserie**, *pl.* ~~(s) (-pi-ß'ri'; Ⓢb) *s/m.* 1. Portie'ren-Halter. 2. Tape'ten-Rahmen. 3. Vorsprung eines Decken-Gesimses.

**porte-taraud**‖ ⊙, *pl.* ~~(s) (pŏrt-ta-rō'; Ⓢb) *s/m.* 1. Handgriff eines Bohrers. 2. Schraubenbohrheft *n* für mehrere Bohrer.

**porte-tarière**, *pl.* ~~(s) (pŏrt-tă-riä'r; Ⓢb) *s/m.* 1. zo. Bohr-wurm. 2. ⊙ Büchsenmacherei: Bohr-träger, -heft *n* für mehrere Bohrer.

**porte-to(u)let**‖ ⊙ ⚓, *pl.* ~~s (-tu-lä', -tō-; Ⓢb) *s/m.* Roje-klampe *f* (= toletière).

**porte-trait**‖ ⊙, *pl.* ~~(s) (pŏrt-trä'; Ⓢb) *s/m.* Strang-scheibe *f*, -schlaufe *f.*

**porte-trelle** F, *pl.* ~~ (pŏrt-trä'l) *s/m.* Beinkleider *n. pl.* [*sg.* Knüppelträger.

**porte-triques**‖ F, *pl.* ~~ (-tri'f; Ⓢb) *s/m.*

**porte-tuyère** ⚔, *pl.* ~~(s) (-tüi-jä'r; Ⓢb) *s/m.* Artillerie: Formscheibe *f* der Feldschmiede.

**porteur** (pŏr-tö'r) *m*, ~se (-ö'ß) *f.* I. *s.* 1. Träger(in): ~ (de chaise) Sänften-Tr.; ~ d'eau a) Wasser-Tr.; b) Bewässerungs-Rinne *f.* 2. Überbringer(in): être ~ de bonnes nouvelles gute Nachrichten bringen; ~ de contraintes Ü. einer Exekutio'ns-Ankündigung; ~ de pardons Ablaßkrämer *m*; ~ de paroles Ü. eines Antrages, zu einer Besprechung rc. Beauftragter. 3. ~ d'une lettre de change Inhaber *m*, Präsenta'nt *m* eines Wechsels; au ~ auf den Inhaber ausgestellt, lautend (*ant.* nominatif I.). II. ~ *s/m.* 1. Sattelpferd *n*; auch Pferd *n*, welches vor dem Gabelpferde geht; Vorreit-Pferd *n*; v. filet 8. 2. ⊙ Bergbau: ~ du boisage Bolzen bei der Bolzen-Schrot-zimmerung; boisage avec ~s Bolzen-schrot-zimmerung *f.* 3. ⊙ Wasserbaukunst: Straßenträger, Brücken-, Straßen-, Enz-baum, Streckbalken, Brückenruthe *f.* 4. ⚓ Schiff *n*, auf dem man die mit dem Bagger heraufgehobene Erde rc. fortschafft. III. ~ses *s/f. pl.* ⊙ Bergbau: Joche *n. pl.* einer recht-eckigen Schacht-zimmerung.

**porte-valise**, *pl.* ~~(s) (pŏrt-wă-li'ß; Ⓢb) *s/m.* 1. Mantelsackträger (päpstlicher vorreitender Diener). 2. Sattelkißchen *n.*

**porte-vent**‖ ⊙, *pl.* ~~ (pŏrt-wą') *s/m.* 1. Wind-röhre *f*, -kana'l an Orgeln rc. 2. Bergbau: Wetter-lotte *f*, -lutte *f.*

**porte-verge**, *pl.* ~~(s) (pŏrt-wä'rʒ; Ⓢb) *s/m.* Stabträger (Kirchendiener, der bei einer Prozessio'n dem Pfarrer rc. einen Stab vorträgt).

**porte-vergette** ♁, *pl.* ~~(s) (pŏrt-wär-ʒä't; Ⓢb) *s/m.* zo. borstiger Hornfisch (Balistes hispidus).

**porte-vergue** ⚓, *pl.* ~~(s) (pŏrt-wä'rg; Ⓢb) *s/m.* Papagei'enstock; chm. Galio'ns-Regelingen *f/pl.* [zo. Blasenfische.

**porte-vessies** ♁ (-wä-ßi' Ⓢb) *s/m. pl.*

**porte-vis** ⊙, *pl.* ~~ (*sg.* und *pl.* pŏrt-wi'ß) *s/m. sg.* Büchsenmacherei: Schrauben-, Schlangen-blech *n* (= contre-platine).

**porte-voix**‖, *pl.* ~~ (pŏrt-wŏa'; Ⓢb) *s/m. sg.* Sprachrohr *n.*

**Porthos** (pŏr-to'ß) *npr. m.* id., einer der drei Musketiere (Dm. p., *Les trois Mousquetaires*).

**Portici** (pŏr-ti-ßi') *npr. m.* id. (*ital.* -tſchi) *n*, Stadt bei Nea'pel, über dem alten Herkula'num.

**portier**‖ (pŏr-tie') *m*, ~ère (-iä'r) *f* Ⓢb. I. [porte] *s.* 1. † Pförtner(in), Thürsteher(in): ~ de comédie Pf., der nur g. ein Trinkgeld öffnet; ~ du paradis Pe'trus *m*; rl. l'ordre de ~ Pförtner-Grad *m* (niedrigster der 4 unteren Grade): als *a.* frère ~ Bruder *m* Pf.; sœur ~ère Schwester *f* Pförtnerin (vgl. concierge 3); † (16. sc.) ~ère du petit guichet = sage-femme. 2. F ↘ Klatschweib *n.* 3. ⊙ Fischerei: Eingangs-Pfähle *m/pl.* am Eingange eines Fischzaunes. II. ~ère *s/f.* 1. Kutschenschlag *m*: être à la ~ère a) neben dem Schlage reiten: b) am Schlage im Wagen sitzen; F carrosse à trente-six ~ères Leiterwagen *m.* 2. † Thür-vorhang *m.* 3. ⊙ Pontonwesen: Durchlaß-glied *n*, -maschine, Durchlaß *m*; Überbrückung mehrerer Pontons. 4. ⚔ Artillerie: ~ d'embrasure Blendung, Blend-laden *m.* III. [porter] ~ère 1. *a/f.* zum Tragen tüchtig, in Zssg. Zucht-...: jument ~ère Zucht-stute. 2. *s/f.* Gebärmutter (von Kühen, Schafen); Mutter-trompe'te.

**portier(-)consigne** ⚔, *pl.* ~s(-)~s (pŏr-tie-kŏ-ßi'nj; Ⓢb) *s/m.* Thor-schreiber, -(schild-)wache *f* in Festungen.

**portillon**‖ (pŏr-ti-jō') [porte] *s/m.* 1. Thürchen *n*, Hinterthür *f*, heimlicher Ausgang. 2. kleiner Paß (in den Pyrenäen).

**portion** ‖ † (pör-ßjŏ'ʘ) [lt.] *s/f.* 1. (An-)Theil *m*; v. congru 1; drt. ~ virile Kopf-, Pflicht-theil *n*. 2. rl. Theil (meist *n*), Antheil an den Gaben der Verſöhnung, bſd. an der Gnade Jeſu. 3. Portio'n einer Speiſe: *adv.* par ~s, à la ~ portio'nenweiſe. 4. ⚔ frt. ~ circulaire Bogen-ſappe. **Syn.** v. partie 1.

**portioncule** (L. pör-ßjŏ-kü'l; Lnd. ~ßi-ŏ-) [lt. portiuncŭla] I. *s/f.* F ↘ Theilchen *n*. II. P~ *npr. f.* Portiu'ncula (erſte von Franz von Aſſi'ſi bei Aſſiſi gegründete Abtei').

**portionnaire** † (pör-ßjŏ-nä'r) *a.* drt. auf e-n Theil der Erbſchaft Anſpruch habend.

**portique** (pör-ti'k) [lt.] I. *s/m.* 1. Säulenhalle *f*, -laube *f*, äußerer Säulengang, Po'rtikus. 2. Po'rtikus (Turn-geräth). 3. ~, ~s *pl.* Hallen-, Kammer-ſpiel *n. sg.* (= trou-madame). II. le P~ *npr. m.* 1. Sto'a *f* (Säulenhalle in Athe'n, unter welcher Ze'no lehrte). 2. *fig.* Ze'no's Lehre *f*, Stoizi'smus.

**Portland** (M-Cz. 335; por-tlă'd; nach Anderen: ~ă'd) *npr. m.* id. *n* (ſpr. pō'rt-lănd): 1. engl. Halb-Inſel im Kana'l; 2. Stadt im Frei-Staate Maine (Nord-Amerika); v. ciment 1.

**portlandien** ‖, ~ne (por-tlă-djĕ', ~jĕ'n) *a.* (noch dem *s.*) portländiſch.

**Port-Libre** (por-li'br) *s/m.* Name von Port-Royal 2, in der Revolution als Gefängniß gebraucht.

**Port-Louis** ‖ (por-lu'i) *npr. m.* id. *n*: 1. fr. Hafenſtadt (Morbihan). 2. ehm. Name der Hauptſtadt von Mauri'tius (jetzt Port-Nord-Ouest (~nör-dŭĕ'ßt) od. ~Napoléon (~nă-pŏ-lĕ-ŏ')).

**Porto** (pör-tŏ') I. *npr. m.* id. *n*, port. Stadt. II. p~ *n/ap.m.* Portwein, Wein v. Porto.

**portoir** (pör-tŏă'r) [porter] *s/m.* Kaſten zum Eſſentragen bei den Kosthäuſern.

**portor** ☉ (pör-tŏ'r) [porter, or] *s/m.* min. Art ſchwarzer, halbgeaderter Ma'rmor (= porte-or 1).

**Porto-Rico** (pör-tŏ-ri-kŏ') *npr. m.* id. *n*, [große Antille(n-Inſel).

**Porto-Vecchio** (Ls.2. Aufl. 185: pör-tŏ-wĕ-kiŏ') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Corse).

**portraire** † (pör-trä'r) [b.l. protrahĕre] ④a. *v/a.* abzeichnen, abbilden.

**portrait** ‖ † (pör-trä'; ⓢb) [portraire] *s/m.* 1. id. *n*, Bild(niß *n*) *n*: ~ en buste Bruſt-B.; ~ chargé = ~-charge; ~ flatté geſchmeicheltes B.; ~ en miniature Miniatu'r-B.; ~ parlant ſprechend ähnliches B.; ~ en pied B. in ganzer Figu'r (ſtehend oder ſitzend); peintre de ~ Porträ't-maler; faire le ~ de q. J. abbilden. 2. *fig.* Ebenbild *n*: c'est le (vrai) ~ de son père er iſt ſ-m Vater wie aus dem Geſichte geſchnitten. 3. Bild *n*, Schilderung *f*; Chara'kter-bild *n*: ~ biographique Lebensbild *n*. 4. genaue Abbildung eines Gegenſtandes (*ant.* original II. 3). 5. P ↘ Geſicht *n*: crever, dégrader le ~ in's Geſicht ſchlagen. 6. ☉ Zurichte-Hammer des Pflaſterers. **Syn.** v. effigie.

**portrait-carte**, *pl.* ~s-~s (pör-trä-kă'rt) *s/m.* Photographie *f* in Viſi'tenkarten-Forma't.

**portrait-charge**, *pl.* ~s-~s (pör-trä-ſchă'rʒ) *s/m.* Karikatu'r-Porträ't *n*.

**portraiter** ‖ F ↘ (pör-trä-tĕ') ①a. *v/a.* porträti'ren, † konterfeien.

**portraiteur**, ~euse † (pör-trä-tö'r, ~ö'ſ), jetzt ~iste (~ti'ßt) *s.* Porträ'tmaler(in).

**portraiture** † (pör-trä-tü'r) [portrait] *s/f.* 1. † Porträ't *n*. 2. Porträ't-Malerei. 3. livre de ~ Zeichenbuch *n*, welches alle Theile des menſchlichen Körpers zu zeichnen lehrt. [Porträ't-Maler (Laurenne).

**portraituriste** * (pör-trä-tü-ri'ßt) *s/m.*

**Port-Républicain** ‖ = Port-au-Prince.

**portrieu** ‖ ☉ (pör-tri-ö') [porte] *s/m.* Schutzbrett *n* einer Schleuſe.

**Port-Royal**, *abr.* P-R. (por-rŏă-iă'l; L. ~iă'l) *s/m.* (ohne *art.*) id.: 1. ~ des Champs alte Ciſterzie'nſer-Abtei bei Chevreuse (Seine-et-Oise), 1204 von Odon de Sully gegründet. 2. ~ de Paris Kloſter-Anſtalt, geleitet von der Familie Arnaud, Herd des Janſeni'smus, Verein großer Talente (1636-1710); v. Port-Libre.

**Port-Saïd** (por-ßă-i'd) *npr. m.* id. *n*, ägyptiſche Hafen-Stadt am Suez-Kanal.

**Portsmouth** ‖ (Larousse: por-ßmu't; Ls. 2. Aufl. 251, 306: pört-ßmü't) *npr. m.* id. (ſpr. pō'rtß-mᵘth) *n*, engliſche Hafenſtadt.

**portugais** (pör-tü-gä'; ⓢa) *m*, ~e (~ä'ſ) *f.* I. *a.* (nach dem *s.*) 1. portugie'ſiſch. 2. Kochkunſt: pomme ~e gekochter, inwendig mit Konfitü'ren garni'rter Apfel. II. P~(e) *s.* Portugi'eſe *m*, Portugi'eſin *f*. III. ~ *s/m.* portugi'eſiſche Sprache, Portugi'eſiſch *n*. IV. ~e *s/f.* 1. ⚓ Nähung eines Bockes. 2. Portugale'ſer *m* (altes Goldſtück).

**Portugal** (pör-tü-gă'l) *npr. m.* le ~ Po'rtugal *n*; v. pierre I. 6; roi du ~ König v. P.

**portulacé**, ~e ✝ (~lă-ßĕ') [lt.] *a.* und ~es ⓢb. *s/f. pl.* po'rtulak-artig(e Pflanzen).

**portulan** ‖ ⚓ (pör-tü-lă') [it. portola'no] *s/m.* Grad-, Hafen-buch *n*, nau'tiſche Beſchreibung der Häfen eines Landes.

**portumnales** (pör-tŏ-mnă'l ⓢb; Lnd. ~tŏm-n~) [lt.] *s/f. pl.* h.a. Portumna'lia *n. pl.* (Feſt zu Ehren des Portu'mnus).

**Portumne** (pör-tŏ'mn; Lnd. ~tŏ'mn) [lt.] *npr. m.* myth. Portu'mnus (Gott der Häfen bei den Römern).

**portu(m)ne** ☉ (pör-tü'mn, ~tü'n) [lt.] *s/f.* zo. Ruderkrabbe (Portūnus).

**Port-Vendres** ‖ (por-wă'dr) [lt. Portus Veneris] *npr. m. sg.* id. *n*, fr. Stadt (Pyrénées-Orientales). [(noch dem *s.*) feinporig.

**poruleux** ‖, ~se ☉ (pŏ-rü-lö', ~ö'ſ) [lt.] *a.*

**porure** ☉ (pŏ-rü'r) [pore] *s/f.* Bläschen *n*, fehlerhafte Stelle in der Vergoldung.

**Porus** (M-Cz. 356, Larousse: pŏ-rü'ß) *npr. m.* h.a. id., indiſcher Fürſt (4. Jh. vor Chr.).

**porzane** ☉ (pör-ſă'n) *s/f.* zo. kleines Rohrhuhn (Gallinŭla porzāna). [Wirthshaus).

**posada** (pŏ-ßă-dă') [ſpan.] *s/f.* Poſa'da (ſpan.

**posade** (pŏ-ſă'd) *s/f.* = pesade; F ↘ être dans la ~ auprès de q. J-m den Hof machen.

**posage** (pŏ-ſă'ʒ) [poser] *s/m.* I. Auf-ſchlagen *n*, -ſtellen *n*, -richten *n*; Verſetzen *n* der Steine *rc.* 2. Lohn dafür.

**pose** (pōſ) [poser] *s/f.* 1. Setzen *n*, Legung; Verlegen *n*, Aufrichten *n*; arch. Verlegen *n* eines Steines; Aufſtand *m*, Aufſtandsfläche (auf der eine Säule, eine Wand *rc.* ſteht); ~ de la première pierre (feierliche) Grundſteinlegung. 2. ⚔ ~ des factionnaires Ausſtellen *n* der Schildwachen, Wachkomma'ndo *n*; Ablöſungs-Mannſchaft: caporal de ~ das Wachkomma'ndo führender Korpora'l; être de la première ~ die erſte Nummer h. 3. Dominoſpiel: Ausſetzen *n*; *fig.* Reihe: à moi la ~! ich ſetze zuerſt an!; P ↘ *fig.* jetzt komm' ich dran, jetzt hau' ich! 4. Haltung, Stellung. 5. Sitzen *n*, Sitzung bei e-m Maler *rc.*; salon de ~ photogra'phiſches Sitzungszimmer. 6. *fig.* F Verſtellung, Ziererei; Haſchen *n*, Sucht nach Effe'kt. 7. † = pause (Sc. und Chat. *Génie* I. 5. 4). 8. id., ſchweizeriſches Flächenmaß (im Waadtlande = 45 ares). 9. ☉ Nähmaſchine: ~ de l'aiguille Einſetzen *n* der Nadel. *Hom.* pause *s/f.*, pause & von panser, pose & von poser.

**pose-cigares** ‖, *pl.* ~~ (pōſ-ßi-gă'r; ⓢb) *s/m. sg.* Ciga'rrenkapſel *f* (um eine brennende Cigarre einzuſtecken).

**pose-cigarettes** ‖, *pl.* ~~ (pōſ-ßi-gă-rä't; ⓢb) *s/m. sg.* Cigare'ttenkapſel *f* (vgl. pose-cigares).

**posée** (pŏ-ſĕ') *s/f.* Reitkunſt: = poser IV.

**Pos(é)idon** ‖ (pŏ-ſ(ĕ-)i-dŏ') *npr. m.* myth. Poſei'don, Neptu'n (Gott des Meeres).

**poséidonies** (pŏ-ſe-i-dŏ-ni' ⓢb) *s/f. pl.* Poſei'donsfeſten *n. pl.* [lage *f* beim Schreiben.

**pose-main** ‖, *pl.* ~~ (pōſ-mĕ') *s/m.* Unter-

**posément** (pŏ-ſe-mă' ⓢg) *adv.* I. bedächtig, langſam. 2. entſchieden, poſiti'v.

**Posen** (Larousse: pŏ-ſĕ'n) *npr. m.* Po'ſen *n*, preußiſche Stadt: grand-duché de ~ Großherzogthum *n* Po'ſen (v. Posnanie).

**posenais**, ~e ↘ (pŏ-ſ'nä' ⓢa, ~ä'ſ) [Posen] *a.* (noch dem *s.*) und P~, P~e *s.* aus, Bewohner(in) von Poſen (= posnanien).

**poser** (pŏ-ſĕ') [lt. pausāre] ①a. I. *v/a.* 1. legen, ſetzen, ſtellen: ~ à terre niederſetzen; *fig.* homme ~é bedächtiger, geſetzter Menſch (vgl. ~ I. 5); écrire à main ~ée langſam ſchreiben. **Syn.** 1. v. mettre. 2. *poser* a surtout rapport à l'extérieur; *rasseoir* suppose un état antérieur de trouble et d'emportement dans l'âme, d'où l'on est revenu. 2. auf-, hin-ſtellen, anbringen: ~ un modèle ein Mode'll ſtellen, e-m Mode'lle die paſſende Stellung geben; ~ des sentinelles Schildwachen ausſtellen; ~ des sangsues à q. J-m Blut-egel anſetzen, *fig.* ↘ J. ausplündern; bl. lion ~é auf den 4 Füßen ſtehender Löwe; F ~ un gluau einen Feſtzunehmenden ausfindig machen: se faire ~ un gluau auf den Leim gehen, ſich fangen laſſen. 3. ab-, nieder-legen: v. arme 1, épée I. 1; faire ~ le masque à q. J-m die Larve vom Geſichte reißen; ch. le cerf ~e son bois der Hirſch wirft ſein Geweih ab. 4. *fig.* einen Satz aufſtellen; vorausſetzen; ~ en principe als Grundſatz annehmen; ~ en fait als ausgemacht annehmen; cela ~é in dieſer Vorausſetzung; ~ une question eine Frage aufwerfen; ~ le cas den Fall ſetzen; ~é (le cas) que cela fût, *el.* le cas ~é geſetzt, es wäre ſo; v. cas 1. **Syn.** on *suppose* une hypothèse pour examiner si elle peut avoir lieu; on la *pose* pour en démontrer l'impossibilité. 5. * *fig.* ~ q. J-m Anſehen geben, die Aufmerkſamkeit auf J. lenken; homme (bien) ~é, puissamment ~é angeſehener, einflußreicher Mann. 6. 𝅘𝅥 rein und ſicher an-ſtimmen, -ſetzen (beim Singen). 7. Dominoſpiel: anſetzen. 8. Arithmetik: ~ des chiffres Zahlen unter einander ſetzen; *el.* ~e = je ~e, ~ons. 9. ☉ a) Bauweſen: verlegen: ~ la première pierre den Grundſtein (feierlich) legen; Syn. v. fondement; ~ à cru ohne Fundame'nt aufführen; v. fondement 1; ~ en décharge ein Holzſtück als Stütze ſetzen; ~ un moellon en coupe, en délit einen Bruchſtein auf die Kippe legen, gegen das Lager verlegen, tiro'lern; ~ les pierres plein sur joint die Steine in Verband legen (mit überdeckten Fugen); ~ à sec trocken, ohne Mörtel verlegen; ~ le verre d'un édifice die ſämmtlichen Fenſter eines Gebäudes verglaſen; ~ les vitres die (Fenſter-)Scheiben einſetzen; b) Färberei: ~ la cuve die Küpe an-ſetzen, -ſtellen, zurichten; c) typ. ~ la forme die Form zurichten. II. *v/n.* 1. ~ sur qc. auf et. liegen, ruhen, ſitzen; Vergolderei: ~ au livret aus dem Goldbüchlein auflegen. 2. einem Maler ſitzen; Mode'll ſtehen; *fig.* * ſich eine gekünſtelte Haltung geben; et. vorſtellen wollen, was man nicht iſt, F prov. ſich aufſpielen; il croit ~ er ſieht da, als ob er ſich malen ließe; F faire ~ unnütz warten laſſen; F il veut me faire ~ er will mich zum Beſten haben; P ↘ ~ et marcher dedans ſich verwirren. III. se ~ 1. ſich ſetzen, ſtellen. 2. ſich eine wichtige Stellung geben; eine wichtige Miene annehmen; se ~ en... als... auftreten. IV. ‖ *s/m.* Reitkunſt: Auf-tritt, -ſetzen *n* des Fußes (von einem Pferde) = posée (*ant.* lever IV. 6). *Hom.* panser.

**poserie** F ↘ (pŏ-ſ'ri') [pose] *s/f.* affekti'rte Manier.

**poseur** (pŏ-ſö'r) *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [poser] I. ~ *s/m.* 1. Setzer, Steller, Aufſteller, Anmacher *rc.*; *abs.* Steinſetzer; Täfeler, Parketti'rer; ~ de sonnettes Schloſſer, welcher Klingelzüge anmacht. 2. Poli'er, Werkführer (= parleur-charpentier, parleur-maçon, &). 3. ☉ Eiſenbahn: Schienen-

leger, -ausbesserer; Nähmaschine: ~ de rubans Band-Aufnäher. II. s. * F Zierbengel m; c'est un perpétuel ~ er haicht in jeder Bewegung nach Effe'kt.

**Posidon** ‖ (pŏ-si-dǫ') npr. m. = Poséidon.

**posidonomye** ☉ (pŏ-si-dŏ-nŏ-mi') [grch.] s/f. Geologie: fossi'le Muschel-Gattung (Posidonomўa, Posidonia): schiste à ~s Posido'nien-Schiefer m.

**positif** (po-si-ti'f) m, ~ve (~i'w) f [lt.] I. a. (nur nach dem s.) ☐ 1. ausdrücklich, bestimmt, gewiß, sicher, zuverlässig (ant. arbitraire). 2. auf Erfahrung und Thatsachen gegründet, positi'v: philosophie ~ve positi've Philosophi'e von Comte. 3. prosa'isch, berechnend (ant. idéal): esprit ~ pra'ktischer Geist; homme ~ Verstandesmensch m. 4. positi'v, vorgeschrieben (ant. naturel): droit ~ Satzungsrecht n; religion ~ve geoffenbarte Religio'n; auch s/f. (théologie) ~ve Dogma'tik f. 5. ☉ math. &: positiv, wirklich vorhanden, bejahend 2c. (ant. négatif); Algebra: quantité ~ve positi've, mit dem Pluszeichen versehene Größe; phys. électricité ~ve positi've od. Glas-Elektrizitä't f; Photographie: v. épreuve 4. 6. ☉ gr. signification ~ve d'un adjectif Bedeutung f eines a. im Positi'v. Syn. v. évident. II. ~ s/m. 1. das Positi've. 2. ♪ kleine Orgel, Positi'v n. 3. gr. Po'sitiv, erster Vergleichungs-Grad.

**position** ‖ (po-si-siǫ') [lt.] s/f. 1. Lage, Stellung. 2. (Körper-)Haltung; Reitkunst: Sitz m zu Pferde: avoir une belle ~ à cheval gut zu Pferde sitzen; Tanzkunst: les cinq ~s die 5 Positio'nen pl. (Stellungen der Füße); fausse ~ widernatü'rliche Fußstellung. 3. fig. (gute oder schlimme) Lage, (Vermögens-)Verhältnisse n. pl., Lebensstellung: être en ~ de ... in der Lage sein, zu ...: ⚔ ~ réservée Zurückstellung beim Militä'r. 4. ~ de la question Fragestellung (im Parlame'nte 2c.). 5. Grund-, Lehr-satz m. 6. ♪ Lage der Hand auf Instrumenten; Stellung, Platz m e-r Note im Notensyste'm; Tonfolge, -ordnung e-s Akko'rdes. 7. Damenspiel: avoir la ~ vortheilhaft, gut stehen. 8. ☉ Arithmetik: règle de fausse ~ Regel des falschen Satzes; ast. angle de ~ Positio'nswinkel m; Geometrie: géométrie de ~ Geometri'e der Lage; donné de ~ der Lage nach gegeben; grch. u. lt. gr. syllabe longue par ~ durch Positio'n (Stellung vor 2 oder mehr Konsonanten) lange Sylbe; Philologie: ~ d'un texte Feststellung e-s Textes. 9. ⚔ Stellung (ausgewähltes Terrain zur Aufstellung eines Truppenkorps). Syn. 1. *position* exprime le résultat d'une action faite avec dessein; *situation* designe une simple manière d'être. 2. *position* se dit au figuré; *posture*, au propre.

**positionnaire** ⊙ (po-si-siŏ-nä'r; Poit. pŏ~) s/m. Nadel f zur Bezeichnung militä'rischer Stellungen auf Karten.

**positiveté** ☉ (po-si-ti-w'te'), ~i~ (~wi-te') s/f. phys. po'sitiv-ele'ktrische Eigenschaft; po'sitiv-ele'ktrischer Zustand.

**positivisme** ☉ (po-si-ti-wi'sm) [positif] s/m. positi've Philosophi'e (Comte); fig. Bestimmtheit f.

**positiviste** ☉ (~wi'st) a. und s/m. phls. positivi'stisch, Positivi'st.

**positivité** ☉ (~wi-te') [positif] s/f. 1. phls. positi'ver Chara'kter. 2. phys. = positiveté.

**Posnanie** (pŏ-snä-ni') npr. f. Posen n (ehm. poln. Woiwodschaft, jetzt preuß. Provinz; v. Posen).

**posnanien** ‖, ~ne (pŏ-snä-niǫ', ~niä'n) a. (nach dem s.) und P~(ne) s. = posenais.

**posoir** ⊙ (po-soa'r) s/m. Münze: Hand f, Zubringer (künstliche Hand, mit der man die Schrötlinge zwischen die beiden Keile setzt).

**posologie** ☉ (Lnd. po-sŏ-lŏ-ʒi') [grch.] s/f. méd. Dosiologi'e, Lehre von den Dosen (von der Größe der Arzneimittel-Gaben).

**posologique** ☉ (po-sŏ-lŏ-ʒi'k) [grch.] a. méd. dosiolo'gisch.

**pospolite** (pŏ-spŏ-li't) [poln.] s/f. ehm. Aufgebot n der polnischen Edelleute.

**possédable** ↘ (pŏ-se-da'bl) a. besitzbar.

**possédant-fief**, pl. ~-~(s) (pŏ-se-dą-fiä'f; ⓢb) s/m. Lehns-Inhaber.

**possédé**, ~e (pŏ-se-de') s. Besessene(r) (auch fig.): comme un ~, un vrai ~ wie toll.

**posséder** ‿ (pŏ-se-de') [lt. possidēre] ①g. I. v/a. 1. besitzen, inne haben; enthalten; auch abs. im Besitze sein (Co.R. II. 2); fig. ~ l'âme, le cœur, les bonnes grâces de q. von J-m geliebt, begünstigt werden; F ↘ ~ son embouchure gutes Mundwerk haben; ~ l'esprit de q. J. nach seinem Willen lenken; ~ le secret de q. um J-s Geheimniß wissen. 2. F ~ q. sich des Lebens J-s erfreuen. 3. zur Gattin haben, besitzen; ~ une femme die letzte Gunstbezeigung eines Weibes genießen; auch abs. (die fleischlichen Freuden) genießen. 4. durch und durch kennen, gründlich verstehen, in et. völlig bewandert sein, et. ganz inne, völlig in seiner Gewalt haben; ~ une langue einer Sprache ganz mächtig sein. 5. beherrschen, bemeistern: ~ son âme en paix Seelenfrieden haben; l'avarice le ~ède er fröhnt dem Geize; Theologie: le démon le ~ède, il est ~édé er ist vom Teufel besessen; fig. F le diable le ~ède der Teufel reitet ihn. II. se ~ 1. besessen werden. 2. Herr über sich sein, seiner mächtig sein; nicht aus der Ruhe kommen, nicht irre werden; F il ne se ~ède pas de joie er ist außer sich vor Freude; ~édez-vous! fassen Sie Sich! Syn. v. avoir I. 1.

**possesseur** (pŏ-sä-sö'r) [lt.] s/m. Besitzer, Inhaber: ~ d'une femme beglückter Liebhaber.

**possessif** ☉ (pŏ-sä-si'f) m, ~ve (~i'w) f [lt.] gr. I. a/m. (nur nach dem s.) possessi'v, besitz-anzeigend, zu-eignend. II. ~ s/m. Possessi'vum n.

**possession** ‖ (pŏ-sä-siǫ') [lt.] s/f. 1. Besitz m; drt. Besitzen n, Besitzungsrecht n; envoi en ~ Einweisung in den Besitz; ~ d'état Besitzstand m; ~ de fait fa'ktischer B.; être en ~ im Besitz(stand)e sein; être en ~ de qc. et. besitzen; être en ~ de l'estime publique die öffentliche Achtung genießen; être en ~ du théâtre im Verfassen drama'tischer Stücke ohne Nebenbuhler sein; être en ~ de ... mit inf. berechtigt, gewohnt, im Stande sein zu ...; se mettre en ~, prendre ~ B. ergreifen, sich in B. setzen; prise de ~ Besitznahme. 2. Herrschaft über et.: il a pris ~ de son cœur er hat ihr Herz gewonnen. 3. Besitzung, Besitzthum n: v. légal 1. 4. Genuß m eines früher ersehnten Gegenstandes; G. der Gunstbezeigungen eines Weibes; † ↘ Gedicht n zur Feier des erlangten Besitzes e-r Frau. 5. Theologie: Besessensein n.

**possessionné**, ~e ↘ (pŏ-sä-siŏ-ne', L. ⁺⁺ ~se-si~) a. Grundstück(e) besitzend.

**possessionnel**, ~le (pŏ-sä-siŏ-nä'l, ~ä'l) a. drt. den Besitz anzeigend, das Besitzungsrecht darlegend.

**possessoire** (pŏ-sä-soa'r) [lt.] drt. I. a. ☐ possesso'risch, den Besitz, bsd. die Proze'sse um den Besitz betreffend: action ~ Possesso'rien-klage f: ~ment ⑨g. nach dem Besitzrechte; agir ~ment sich bei einer Klage auf das Besitzrecht berufend. II. s/m. Besitzrecht n.

**posset** (L. pŏ-sä't) [engl.] s/m. id., Biermolken f/pl.

**possibilité** (pŏ-si-bi-li-te') [lt.] s/f. Möglichkeit: Forstwesen: fixer la ~ d'une forêt die Ausbeutung eines Waldes so regeln, daß der Bestand und die Gleichförmigkeit der Produktio'n gesichert ist; † perdre la ~ so viel als nur irgend möglich verlieren (Diderot).

**possible** (pŏ-si'bl) [lt.] I. a. (nur nach dem s.) ☐ möglich, thunlich: il est ~ que (mit subj., bei M. auch mit fut.) es ist möglich daß ...: F le plus tôt ~ so bald als möglich; autant que ~, le plus ~ soviel als möglich, möglichst viel; el. immer inv. le moins d'erreurs ~ so wenig Irrthümer als möglich. II. s/m. das Mögliche: F je ferai tout mon ~ ich werde thun, was ich nur irgend (thun) kann; au ~ soviel als möglich. III. adv. † ~, ~ que ... vielleicht.

**possire** ⚘ (pŏ-si'r) s/f. Possi'ra, Swa'rtzia, Gattung hülsentragender Pflanzen: ~ à trois feuilles guya'nisches Pfeilholz (Possira triphyllos, Swartzia arborescens).

**possum** ☉ (pŏ-sŏ'm) s/m. zo. = opossum.

**post** ☉ (Lnd. pŏst) s/m. zo. Kaulbarsch (Perca cernŭa). Hom. poste.

**post...** (vor vo. immer: pŏst..., M-Cz. 289 vor cons. auch: pŏs-...) [lt.] in Zsg. nach-..., hinter-..., hinterher-... (ant. anté..., anti..., pré...).

**postabdomen** ☉ (pŏst-ăb-dŏ-mä'n) [lt.] s/m. zo. 1. Hinterleib der Inse'kten. 2. Schwanz der Krebse.

**postal**, ~ale ☐ (pŏ-stä'l); m/pl. ~aux ‖ (B.) a. (nach dem s.) die Post betreffend, in Zsg. Post-...: caisse ~ale Post-Kasse f; convention ~ale Post-Vertrag m.

**postapicial**, ~ale; m/pl. ~aux ‖ (pŏst-ä-pi-siä'l, auch pŏ-stä~; ~iō') a. (nach dem s.) = post(-)dorsal.

**post-comitial**, ~ale (pŏst-kŏ-mi-siä'l); m/pl. ~aux ‖ (~iō') a. (nach dem s.) nach dem allgemeinen Landtage (J-J.); h.a. nach den Komi'tien.

**post(-)communion** ‖, pl. ~(-)~s (Lnd. pŏst-kŏ-mü-niǫ'; M.-Cz. 289: pŏs-k~; ⓢ; pl. ⓢb) [lt.] s/f. rl. Gebe't n des Priesters nach der Kommunio'n.

**post-consulaire**, pl. ~-~s ‖ (~kǫ-sü-lä'r) a. (nach dem s.) h.a. date ~ = post-consulat.

**post-consulat** ‖, pl. ~-~s (~kǫ-sü-la'; ⓢb) s/m. h.a. Angabe f eines Jahres durch Nennung des vorjährigen (römischen) Konsuls, z.B. im Jahre nach Cassiodo'rus (515).

**postcostal**, ~ale ☉ (~kŏ-stä'l); m/pl. ~aux ‖ [lt.] a. (nach dem s.) zo. nervure ~ale hinteres Haupt-Röhrengeflecht in den Flügeln der Inse'kten.

**postdate** ↘, pl. ~s (~da't) s/f. Nach-Da'tum n, (absichtlich gesetztes) späteres Da'tum in Briefen 2c. (ant. antidate).

**postdater** ‿ ↘ (~da-te') ①a. v/a. nach-, post-dati'ren (ant. antidater).

**post(-)diluvien** ‖, ~ne ☉, pl. ~(-)~s (~di-lü-wiǫ', ~iä'n) [lt.] a. (nach dem s.) postdiluvia'nisch, nach-sündfluthlich (ant. antédiluvien).

**post(-)dorsal**, ~ale ☉ (~dŏr-sä'l); m/pl. ~aux ‖ [lt. post, dorsālis] a. (nach d. s.) zo. hinter dem vorragendsten Punkte des (Muschel-)Rückens befindlich (= postapicial).

**postdorsolum** ☉ (~sŏ-lŏ'm) [lt. post, dorsŭlum] s/m. zo. Hinterrücken (Theil des Rückens der Inse'kten).

**poste** (pŏst) [lt. positus] I. s/f. 1. Post (Staats-Anstalt zur Beförderung von Reisenden und Briefen 2c.); Postverwaltung: administration générale des ~s Oberpost-Directio'n; v. maître I. 7; chevaux de ~ (Extra-)Postpferde n. pl. 2. Extra-Post (vgl. diligence 4): gens en ~ Extra-Post-Reisende m/pl.; prendre la ~ mit Extra-Post reisen (v. aller A. 2); v. courir II. 4; en ~ gewaltig schnell; F aller un train de ~ laufen, als ob man mit Hunden gehetzt würde. 3. Posthalterei. 4. Post-Statio'n, U'mspannung; Strecke von zwei Wegstunden; Post: faire six ~s sechs Posten zurücklegen, fig. st.libre sechsmal aufbauen (Laft.); ehm. ~ royale doppelt bezahlte Statio'n vor manchen Städten und bsd. vor königlichen Residenzen. 5. ~ (aux lettres)

Pothières. Pouancé. le Pouget. Pougny.
cité Postel 11. arr. Passage des Postes 5. arr.



(Brief-)Post; grande ~ Post für den Staat und das Ausland; petite ~ Stadt-Post; par la ~ mit der Post; ⚲ ~ restante id. (zur Verwahrung auf der Post bis zur Abholung). 6. Briefpostwagen *m*, Post; ⚓ v. bâtiment 4. 7. Post-Amt *n*, -haus *n*, Post; v. porter I. 3. 8. † à sa ~ nach seinem Behagen, zu seiner Verfügung (M.Ma. 3. 2); payer à ~ in Termi'nen bezahlen. 9. ch. ~s *pl.* Rehposten *m/pl.* 10. arch. ~s *pl.* halb erhabene Verzierung *sg.* auf flachem Gemäuerwerk oder glatten Streifen in Form von Schneckenzügen. II. *s/m.* 1. Posten (angewiesener Stand-ort): ~ d'honneur Ehren-Posten (gefährlicher Posten) vgl. ~ II. 3; être à ~ fixe dans un lieu seinen festen Wohnsitz an einem Orte haben; prendre ~ Po'sto fassen. 2. ⚔ Wachtposten: ~ avancé Vorposten; ~ jaloux verlorener P. 3. Wacht-Haus *n*, -Stube *f*; Wachtmannschaft *f*: ~ d'honneur Ehren-Wache *f*; ~ de la place d'armes Haupt-W.; conduire, mettre q. au ~ J. auf die Wache bringen. 4. Amt *n*, Dienst, Stelle *f*, Posten. 5. ⊙ Schicht *f* (Zeit, während welcher ein Bergmann ohne Ablösung arbeitet). 6. ⚓ Ankerplatz; Standort eines Schiffes im Kampfe; ancre de ~ Anker am Krahnbalken. *Hom.* post.

**poste-aux-choux** ‖ P, *pl.* ~s-~-~ ‖ (pöst-o-schū') *s/f.* (bei den Seeleuten) Boot *n* zum Einholen von Lebensmitteln.

**postels** ⊙ (pö-ßtä'l ⑤b) *s/m. pl.* (schon gebrauchte, noch) brauchbare Karden *f/pl.*

**poster** ‿ (pö-ßte') [poste] ①a. *v/a.* (u. se ~ sich) aufstellen, posti'ren: être (bien) ~é eine (gute) Stelle, Anstellung haben; *iro.* F nous voilà bien ~és da sind wir in einer schönen Verlegenheit, F da sitzen wir recht in der Patsche. Syn. on *poste* pour observer ou pour défendre; on *aposte* pour faire un mauvais coup.

**postères** † (pö-ßtä'r ⑤b) [lt. posterus] *s/m. pl. co.* Hinterer *sg.*, Posterio'ra *n.*

**postérieur** *m*, ~e *f* (pö-ßte-ri-ö'r) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) □ 1. hintere(r), hinten befindlich; *co.* parties ~es = ~ II.; v. axoïdo-occipital. 2. jünger, neuer, später (~ à qc. als et.); très-~ à ... (niemals que) viel später als ... (*ant.* antérieur). II. ~ *s/m.* F Hinterer, Hinterbacken *f/pl.* [v. à ~

**postériori** (pö-ßte-ri-o-ri', Lad. ~o-ri') [lt.]

**postériorité** ⟍ (~ri-te') [lt.] *s/f.* Spätersein *n*: ~ de date späteres Da'tum.

**postérité** (pö-ßte-ri-te') [lt.] *s/f.* 1. Nachkommenschaft, Nachkommen *m/pl.* 2. Nachwelt: la ~ la plus reculée, la dernière ~ die spätesten, fernsten Geschlechter *n. pl.*

**postéromanie** ⟍ (pö-ßte-rö-mā-ni') [lt.-grch.] *s/f.* heftiges Verlangen nach Nachkommenschaft (Diderot).

**post-existence** ⟍, *ob. pl.* (pößt-ä-gsi-ßtą'ß) *s/f.* künftiges Dasein (*ant.* préexistence).

**postface** ⟍ (L. pößt-fā'ß) [lt. postfatio] *s/f.* Nach-rede, -schrift, -wort *n*, mehr gbr. épilogue (*ant.* préface).

**post festum** ⟍ (pößt fä-ßtö'm) [lt.] *adv.* nachträglich, zu spät (= après coup).

**postfixe** ♉ (~fi'kß) *s/m. gr.* Postfix(um) *n* (Anhängsel am Worte) = suffixe; *ant.* préfixe.

**postfloraison** ‖ ⚘ (~flō-rä-sǫ') *s/f.* Stellung der Blüthentheile nach der Blüthezeit.

**posthite** ♉ (pö-ßti't) [grch.] *s/f.* path. Entzündung der Vorhaut.

**posthoncie** ♉ (pö-ßtǫ-ßi') [grch.] *s/f.* path. Vorhaut-Geschwulst.

**posthume** (pö-ßtü'm) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. nachgeboren; auch *s.* un ~ ein Nachgeborener. 2. hinterlassen; nach des Verfassers Tode herausgegeben: œuvres ~s litera'rischer Nachlaß, nachgelassene Werke *n. pl.* 3. nach J-s Tode eintretend: il n'a eu que des honneurs ~s erst nach seinem Tode kam er zu Ehren. II. P~ *npr. m.* Po'sthumus, lateinischer Name.

**postiche** (pö-ßti'sch) [lt. (ap)positicius] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. nachher hinzugekommen. 2. un-echt, falsch: dents ~s eingesetzte Zähne *m/pl.* (= dents artificielles); F ⟍ comte ~ un-echter Graf; ⚓ al(l)onge ~ Einstecher *m* (Holzstück, womit ein schadhaftes Inholz ergänzt wird). 3. unpassend, übel angebracht. 4. ⚔ stellvertretend. II. *s/m.* F ⟍ Schnurre *f*; Aufschneiderei *f*; P fauler Zauber. III. *s/f.* F faire une ~ auf offner Straße einen Zusammenlauf verursachen, um den Leuten et. aufzuschwatzen.

**postiché**, ~e * (pö-ßti-sche') *a.* un-echt (Feydeau). [Arbeit im Freien.

**postige** (pö-ßti'Ꞅ) *s/f.* Argot der Seiltänzer *rc.*:

**postille** (pö-ßti'j) [b.l. post-illa] *s/f.* Posti'lle (den Textworten folgende Erklärung der Bibel).

**postillon** ‖ (pö-ßti-jǫ') [poste] *s/m.* 1. ⚲ Postillo'n, Postknecht. 2. ~ (de carrosse) Vorreiter auf den Vorderpferden vier- und mehrspänniger Wagen. 3. Damen-Spiel: Vorreiter (zuerst gezogener Stein). 4. *enf.* Apo'stel (durchstochenes Blatt Papier, das man an der Schnur des stehenden Drachens in die Höhe steigen läßt). 5. Art Besatz unten an der Frauen-Jacke; † Band *n* hinten an der Frauenmütze. 6. ~ des cordes d'une tente Schiebeholz *n*, Schloß *n*, Knebel an den Knie-Leinen e-s Zeltes. 7. F envoyer, lancer des ~s à q. J-m beim Reden in's Gesicht spucken. 8. Tricktrackspiel: jeder Point über die Hälfte der parti'emachenden Zahl. 9. zo. große grönländische Taube, Grylll-Lumme *f*, taucher-artiger Vogel (Uria grylle). 10. ⚓ † Avi's-Jacht *f*. 11. F Brotkügelchen *n*, das aus dem Gefängnisse als Zeichen nach außen spedi'rt wird.

**postillonner** ‖ F ⟍ (pö-ßti-jö-ne') ①a. *v/n.* 1. beständig mit der Post reisen. 2. J-m beim Sprechen in's Gesicht spucken (v. postillon 7).

**postiquerie** † (pö-ßti-kri') *s/f.* muthwilliger Streich (= espièglerie). [(b) = guérite 1.

**postis** † ⚔ (pö-ßti' ⑤a) *s/m. sg.* a) = poterne 1;

**postmeur** F ⟍ (pöß(t)-mö'r) *a. co.* comestibles primeurs et ~s Früh- und Spät-Obst *n. sg.*, -Gemüse *n. sg. rc.* (Gt.).

**post-oculaire** ♉, *pl.* ~-~s ‖ (pößt-ö-kü-lä'r) *a.* (nach d. *s.*) zo. hinter den Augen befindlich.

**post-opinant** ‖, ~e ⟍, *pl.* ~-~s ‖ (pößt-ö-pi-nę', ~ę't) *a.* (nach dem *s.*) der nach einem Andern seine Stimme abgiebt (*ant.* préopinant).

**post-pectoral**, ~-~ale ♉ (L. pößt-pä-ktö-rā'l; nach M-Cz. 289 auch: pöß-p~); *m/pl.* ~-~aux ‖ (~ö') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. hinter der Brust befindlich.

**post-pliocène** ♉, *pl.* ~-~s ‖ (~pli-ö-ßä'n) *a.* (nach dem *s.*) Geologie: post-plioze'n (nach dem Plioze'n auftretend).

**postposer** ‿ (pößt-po-se', Chi. pö-ßpö-se') ①a. *v/a.* 1. † ~ qc. à qc. et. gegen et. zurücksetzen. 2. ⊙ Buchbinderei: verbinden, verheften (= transposer).

**postpositif**, ~ve ♉ (~po-si-ti'f, ~i'w) [lt.] *a. gr.* particule ~ve ihrem Bestimmungsworte nachstehende Parti'kel.

**postposition** ‖ ♉ (~po-si-ßįǫ') [lt.] *s/f.* 1. *gr.* Nachsetzen *n* von Parti'keln. 2. path. späteres Eintreten, Zurückbleiben *n* des Fiebers.

**postscénium** (pöß(t)-ße-ni-o'm) [lt.] *s/m.* h.a. Hinterbühne *f.*

**postridien** ‖, ~ne ⟍ (pö-ßtri-dįę', ~įä'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) am folgenden Tage.

**post(-)script** †, *abr.* P.-S. (nach M-Cz. 286 und 358. pößt-ßkri'pt, F pö-ßkri'pt), jetzt nur gbr. ~um (~ßkri-ptö'm) [lt.] *s/m.* (*pl.* ~) Post-scri'ptum *n*) *n*, Nachschrift *f.*

**postscutellum** ♉ (pößt-ßkü-täl-lö'm) [lt.] *s/m.* zo. hinterster Theil des Rückenschildes der Insekten. [bung um eine Stelle *rc.*

**postulance** ⟍ (pö-ßtü-lą'ß) [lt.] *s/f.* Bewer-

**postulant** ‖, ~e (pö-ßtü-lą', ~ą't) *s.* 1. rl. Postula'nt(in), Bewerber(in), J. der sich zum Eintritt in's Kloster gemeldet hat; alte Kirche: Exkommunizi'rter, welcher die Wieder-aufnahme in die Kirche nachsucht. 2. † (auch *a.* avocat ~, procureur ~) prakti'zirender Advoka't oder Prokura'tor.

**postulat** (pö-ßtü-la' ⑩; *pl.* ⑤b) [lt.] *s/m.* 1. ♉ phls. Forderung *f*, Postula't *n*; Heischesatz. 2. ♉ Geometrie: Zwischensatz. 3. rl. Probe-Zeit *f* im Kloster vor dem Novizia'te.

**postulateur** (pö-ßtü-la-tö'r) [lt.] *s/m.* Beamter, der den Proze'ß einer Heiligsprechung betreibt.

**postulation** ‖ (pö-ßtü-lā-ßįǫ') [lt.] *s/f.* 1. rl. Gesuch *n* um Einsetzung einer nicht wählbaren Perso'n in eine Pfründe. 2. drt. Proze'ßführung, Advoziren *n*, Vertretung einer Partei vor Gericht: ~ illicite Winkel-Advokatu'r. [= postulat 2.

**postulatum** ♉ ⟍ (pö-ßtü-la-tö'm) [lt.] *s/m.*

**postuler** ‿ (pö-ßtü-le') [lt. postulare] ①a. I. *v/a.* 1. ~ qc. um et. ansuchen, sich um etwas bewerben. 2. ~ q. rl. um J-s Einsetzung nachsuchen (v. postulation 1). II. *v/n.* drt. eine Sache als Sachwalter vertreten; advozi'ren.

**posture** (pö-ßtü'r) [lt. positura] *s/f.* 1. Haltung, Stellung, Positu'r: danse de ~s Geberdentanz *m*, Tanz *m* mit allerhand wunderlichen Stellungen; ehm. ~s *pl.* Stellungen (Kupferstiche, welche Personen in einer Reihenfolge verschiedener Stellungen darstellen). 2. Lage, Verhältnisse *n. pl.*: être en (bonne) ~ in guter Lage sein; être en bonne ~ auprès de q. bei J-m gut stehen, gut angeschrieben sein; se mettre en ~ de faire qc. sich anschicken, Miene machen et. zu thun. 3. (flandrisch) Gemälde *n*. Syn. 1. v. attitude. 2. v. position Syn. 2.

**posydrostère** ⟍ ♉ (pö-si-drö-ßtä'r) [grch.] *s/m.* phys. Aräome'ter *n* für feste Körper.

**pot** (po; *sg.* bindet nur vor à, au, aux, en; *pl.* ⑤b) [lt. potus] *s/m.*

Inhalt: 1. Topf. 2. Fleischtopf. 3. rl. 4. Kanne. 5. ein Kinderspiel. 6. papier ~. 7. ⊙. 8. ⚔. 9. ⚓. 10. F. *Hom.*

1. Topf, Hafen: ~ à eau (leerer) Wasser-T.; ~ d'eau T. (voll) Wasser; ~ à l'eau (voller) Wasser-T.; ~ à beurre a) Butter-Topf; b) Name gewisser Konkretio'nen in den Gipsbrüchen des Montmartre; P *fig.* ~ de bière Bierschlauch (J. der viel Bier trinkt); ~ de chambre a) Nacht-T., -Geschirr *n*; b) *fig.* id., Art unbequemer Miethwagen in der Umgegend von Paris; ehm. Wasser-T. im Ankleidezimmer; c) im Verwechselt-das-Bäumchen(-Spiel): Der, welcher in der Mitte steht; guerre des ~s de chambre Krieg des Parlame'nts gegen Condé während der Fronde; F ~ à chien Schüler; v. potache; ~ à fleurs Blumen-T., Asch, Scherben; ~ de fleurs Blumen-T., T. mit Blumen; ~ au lait Milch-T.; ~ au lait (à Perrette) Geschichte *f* von dem zur Stadt gehenden, Pläne machenden Milchmädchen; *fig.* phanta'stische Hoffnung; ~ à moineau Sperlings-T. (zum Nisten für Sperlinge), *fig.* F ⟍ ärmliche Wohnung (vgl. ~ 8 b); ~ au noir Topf mit Schwärze, Wichs-T. (vgl. ~ 9); *fig.* F ⟍ donner dans le ~ au noir in die Tinte kommen; ⟍ gare le ~ au noir! Feuer! (beim Blindekuhspiel), *fig.* ⟍ vorgesehen! nehmt Euch in Acht!; P ⟍ ~ à pisser Nacht-Topf; provN. petit ~ Kinder-pappe *f*, -brei als Nahrung statt der Muttermilch; v. découvrir I. 1; *fig.* F mettre les petits ~s dans les grands Alles zum Umzuge bereit machen; *iro.* on lui en garde dans un petit ~ darauf kann er lange warten; v. anse 2; F ⟍ c'est un ~ sans anses, on ne sait par où le prendre er ist ein schwer umgänglicher Mensch, man weiß nicht, wie man ihn anfassen soll; v. enfuir 4; F bête, sourd comme un ~ stock-dumm, -taub; F voix de ~ cassé heisere, unverständliche Stimme; v. casser I. 2; *prv.* c'est le ~ de terre

contre le ~ de fer a) das ist ein sehr ungleiches Verhältniß, b) ein Knirps kämpft gegen einen Riesen; v. fêler I.; F on fait de bonne soupe dans un vieux ~ alte Sachen thun auch gute Dienste. 2. Fleisch-T.: v. cuiller 1, croûte 2, fortune 5; F courir la fortune du ~ sich als unerwarteter Gast der Gefahr aussetzen, ein knappes Mahl zu halten; ↘ être au ~ de q. bei I-m auf dessen Kosten leben; ↘ être à ~ et à rôt dans une maison Gast in e-m Hause sein, wann und so oft man will; F être ensemble à ~ et à rôt, ne faire qu'un ~ et un feu gemeinschaftliche Haushaltung führen; sehr vertraut, wie Mann und Frau mit einander leben; il fait bouillir le ~ er erhält die Wirthschaft; v. bouillir I. 2; faire petit ~ kümmerlich, ärmlich leben; faire (petit) ~ à part sich absondern; F il a été fait dans un ~ à part er ist ein besonderer Kauz; faire, mettre le ~ das Fleisch auf's oder an's Feuer setzen; *fig.* ↘ mettre la poule au ~ wohlhabend sein; F tourner autour du ~ um et. herum lungern (um et. davon zu erschnappen), weitS. Umschweife machen, nicht mit der Sprache heraus wollen, wie die Katze um den heißen Brei gehen; v. pois 1; ~ pourri v. ~-pourri (bsd. Artikel). 3. rl. sœurs du ~ barmherzige Schwestern *f/pl.* 4. ehm. Kanne *f*, Maß *n* (= 2 pintes); schweiz. noch Maß *n* von 2 Flaschen; vendre à ~ im Detail, im Einzelnen verkaufen; vendre à ~ renversé nur außer dem Hause Wein verkaufen; *fig.* vider les ~s zechen; noyer son souci dans les ~s seine Sorge im Weine ertränken; être toujours parmi les ~s et les plats immer beim Schmausen sein. 5. Kinderspiel: Loch *n* in der Erde, Kessel zum Hineinwerfen kleiner Kugeln. 6. papier ~ Topfpapier *n* (kleine Papiersorte zu Spielkarten); ↘ papier au ~ gewöhnliches Schreib-, Schul-Papier. 7. ⊙ arch. Flammentopf (als Verzierung); Brunnenmacherei: ~ de pompe Pumpen-Eimer; Feuerwerkerei und Artillerie: ~ de fusée incendiaire Brandhaube *f* e-r Brand-rake'te; Sprenggeschoß *n* in Form e-s Topfes; Feuerpfanne *f* zum Erleuchten u. Illumini'ren; Rake'tenbündel *n* in Form eines Topfes; ~ à eau Wasser-Patro'ne *f*, -Bienenschwarm; ~ à feu Schwärmer-topf, -faß *n*, Bienenschwarm (v. ~ 9, auch = falot III. 2); ~ de fusée, de garniture Kammer *f* oder Versetzungshülse *f* einer Rake'te; Glasfabrikation: (Glas-, Schmelz-)Hafen; Tuchmacherei *x.*: Walktrog; Wasserbaukunst: ~s *pl.* Zellen *f/pl.*, Eimer eines Schöpfrades; Zuckerfabrikation: Abtropfgefäß *n*. 8. ⚔ ehm. a) Pickel-, Sturm-haube *f*, jetzt Helm der Genie-Sappeure (v. pot-en-tête 2); b) ~ à moineau kleine Kasema'tte in einer Wallschanze zum Aufenthalt Staatsgefangener; v. ~ 1. 9. ⚓ ~ à brai Pechkessel; ~ à feu Stinktopf (v. ~ 7); ~ au noir Regio'n *f* voll dichter Nebel und schwerer Stürme (zwischen dem 1. und 5. Grade nördlicher Breite). 10. F a) (cuiller à) ~ Mieths-Kabriole'tt *n* (= potiron roulant); b) Loch *n*. *Hom.* v. Pau.

**potabilité** (pŏ-ta-bĭ-lĭ-te') *s/f.* Trinkbarkeit.

**potable** (pŏ-ta'bl) [lt.] *a.* (nach d. *s.*) trinkbar (vgl. buvable): v. eau 1; or ~ Gold-Tinktu'r *f* (Gold-Auflösung enthaltende Arznei).

**potache** F ↘ (pŏ-tă'sch), auch ~(-)à(-)chien‖, *pl.* ~s-~~ (pŏ-tă-sch..., *pl.* pŏ-...) *s/m.* *éc.* lächerlich dummer Kamera'd, Tropf.

**pot-à-feu**, *pl.* ~s-~~ (pŏt-ă-fö', *pl.* pŏ-fă...) *s/m.* arch. = cassolette 4.

**potage** (pŏ-ta'G) [pot] *s/m.* Suppe *f*; ehm. das zum Kochen in den Topf Gethane: F ↘ ~ aveugle magere Suppe (ohne Fettaugen); v. Crécy II.; ~ au gras Fleisch-S.; ~ aux herbes Kräuter-S.; ~ au lait Milch-S.; ~ (aux) lentilles a) Linsen-S.; b) bibl. Linsengericht *n* Jakob's; ~ maigre Wasser-S.; ~ printanier S. mit allerlei Frühlings-kräutern und -gemüsen; ~ (à la) purée Erbsen-S.; ~ (au) vermicelle Nudel-S.; relevé de ~ erstes Gericht nach der S.; *fig.* F pour tout ~ Alles zusammengenommen; *fig.* F pour renfort de ~ um es noch ärger zu machen; mettre qc. en ~ Suppe von et. kochen, als Suppenfleisch verwenden. Syn. 1. la *soupe* est faite avec du bouillon et des tranches de pain; le *potage* est confectionné avec des fécules ou du riz, &; en outre, le premier mot est plus vulgaire que le second. 2. v. consommé.

**potager** ‖ (pŏ-tă-Ge') *m.*, ~**ère** (~Ă'r) *f.* I. *a.* (nach dem *s.*) 1. Küchen-..., Suppen-...: herbes, plantes ~ères Suppenkräuter *n.pl.*; jardin ~ Gemüse-Garten *m*; v. nymphe 2. 2. auf Gemüsepflanzen lebend, in Gemüsegärten wachsend. II. ~ *s/m.* Ⓢb. 1. Gemüsegarten. 2. Sparherd, Koch-ofen. 3. Suppentopf (in welchem den Arbeitern das Essen zugetragen wird). 4. ↘ Suppenfreund. 5. P ↘ Hurenhaus *n*.

**potagerie** (pŏ-tă-G'ri') *s/f.* 1. Küchenherd *m*. 2. † (16. Jh.) Küchen-Gärtnerei.

**potagiste** ↘ (pŏ-tă-Gĭ'ßt) *s/m.* Suppenkoch.

**potain** ‖ F ↘ (pŏ-tɑ') *s/m.* Geschwätz *n*.

**potamées** ⚘ (pŏ-tă-me'Ⓢb) [grch.] *s/f.pl.* Taucherpflanzen, Naja'den.

**potamide** ⚘ (pŏ-tă-mi'd) [grch.] *s/f.* 1. zo. Fluß-hornschnecke (Potamida). 2. myth. (auch *a.* nymphe ~) Flußnymphe.

**potamite** ⚘ (pŏ-tă-mi't) [grch.] *a.* und ~s Ⓢb. *s/m.pl.* zo. Fluß-, in Flüssen lebend(e) Schildkröten *f/pl.*).

**potamographe** ⚘ (pŏ-tă-mŏ-gra'f) [grch.] *s/m.* Flußbeschreiber.

**potamographie** ⚘ (~gră-fi') [grch.] *s/f.* Flußbeschreibung.

**potamomètre** ⊙ (pŏ-tă-mŏ-mæ'tr) [grch.] *s/m.* Wasserbaukunst: Fluß-, Strom-messer.

**potamot** ⚘ (pŏ-tă-mo'Ⓢ) [grch.] *s/m.* Samkraut *n*, Naja'den-Gattung (Potamogĕton).

**potard** ‖ F ↘ (pŏ-tă'r; Ⓢb) *s/m.* Apothe'ker(-Lehrling), bsd. ⚔ Feld-Apothe'ker.

**potas** F ↘ (pŏ-ta' Ⓢb) *s/m. pl.* Unannehmlichkeiten *f/pl.*, Klatschereien *f/pl.*

**potasse** (pŏ-ta'ß) [dtsch.] I. *s/f.* 1. ⊙ Po't(t)asche (unreines kohlensaures Kali): ~ à l'alcool reines wasserhaltiges kohlensaures Ka'li; † Färberei: ~ ammoniacale Blutlauge; ~ brute rohe P.; ~ du commerce gemeine P.; ~ perlasse Perl-Asche. 2. ⚘ chm. Ka'lium-Oxy'd *n*, Ka'li *n*: ~ nitratée Salpe'ter *m*. 3. chir. ~ à la chaude Ätz-ka'li *n*, -stein *m*. II. *s/m.* F ↘ 1. fleißiger Mensch, der aber im Exa'men durchfällt. 2. Schüler von St.-Cyr, der sehr fleißig, aber als Solda't untauglich ist (= potasseur).

**potassé**, ~e ⚘ (pŏ-tă-ße') *a.* chm. kohlensaures Kali enthaltend.

**potasser** ‖ F (pŏ-tă-ße') ①a. *v/n.* 1. ↘ aufbrausen, hitzig werden. 2. viel arbeiten, F ochsen (nur bei den Schülern von St.-Cyr).

**potasseur** F (~ßö'r) *s/m.* = potasse II. 2.

**potassico-...** ⚘ (pŏ-tă-ßĭ-ko...; L. ~ß-ß~) in Zsg. chm. Ka'li-...; z. B. sel ~-ammonique Ka'li-Ammonia'k-Salz *n*; sel ~-mercureux Ka'li-Quecksilber-Oxydu'l-Salz *n*.

**potassides** ⚘ (pŏ-tă-ßi'd Ⓢb) *s/m. pl.* chm. ka'lium-artige, A'lkali-Meta'lle *n. pl.*

**potassimètre** ⚘ (pŏ-tă-ßĭ-mæ'tr) [potasse u. grch.] *s/m.* chm. Ka'li-Messer (Instrument).

**potassique** ⚘ (pŏ-tă-ßi'k, L. ~ß-ß~) *a.* chm. oxyde ~ Ka'lium-Oxy'd *n*, Ka'li *n*.

**potassium** ⚘ (pŏ-tă-ßĭ-o'm) *s/m.* chm. Ka'lium *n* (abr. K).

**pot-au-feu**, *pl.* ~~ (pŏt-o-fö') I. *s/m.* 1. Fleisch-, Bouillon-topf; gekochtes Rindfleisch mit der Fleischbrühe; das zur Brühe bestimmte Rindfleisch; ~ à l'espagnole = olla(-)podrida 1; *prv.* v. écuelle 2; F on n'en mettra pas plus grand ~ es werden deshalb nicht mehr Umstände gemacht. 2. P ↘ Bo'der. II. F *s.* und *a.* Spießbürger *m*; philiströ's, knauserig (bsd. v. leichtfertigen Damen); v. milord 2; femme ~ v. monde II. 11; ↘ devenir ~ heirathen, um einen Mann zu haben, Frau w., um das frühere ausschweifende Leben besser treiben zu können.

**pot-bouillasser** ‖ F ↘ (po-bū-jă-ße') ①a. se ~ *v/pr.* (Soldaten-Argot:) sich (ehelich oder nicht ehelich) zusammenthun.

**pot-bouille** F, *pl.* ~~ (po-bu'j)*s/m.* Küche *f*, Gekochtes *n*: faire le ~ a) die Küche besorgen; b) s-n eigenen Haushalt h.; *fig.* faire sa petite ~ et sich bequem einrichten.

**pot-de-vin** ‖, *pl.* ~s-~~ (po-dŭ-wɑ') *s/m.* 1. außer dem Kaufpreise zu gebendes Geld; Schlüsselgeld *n*; Halftergeld *n*; Schwanzgeld *n*; Trinkgeld *n*; Leihkauf (Trunk nach einem abgeschlossenen Kaufe). 2. weitS. Geld *n*, Antheil, womit gewissenlose Beamte *x.* für eine Sache *x.* gewonnen werden.

**pot-de-vinier** ‖*, *pl.* ~~~s (po-dŭ-wi-nĭe'; Ⓢb) [pot-de-vin] *s/m.*3., der das Schlüsselgeld, ein Trinkgeld *x.* erhält oder verlangt.

**pote** (pŏt) I. *a/f.* nur F gbr. in: main ~ dicke, geschwollene Hand. II. *s/f.* prov. Kohlentopf *m*.

**poteau** (pŏ-to') [lt. postis] *s/m.* 1. Pfahl, Pfosten: ~ cornier Eck-Pf.; ~ de décharge Strebeband *n*, schrägstehende Stütze; ~ d'huisserie Thür-pfosten, -säule *f*; l'infâme ~ Kreuz *n*, an welchem Chri'stus gekreuzigt wurde; ~ d'infamie, ~ de justice Schandpfahl; ~ montant Pfeiler; Wettrennen: ~ de distance Distanzpfahl (vorletzter); ~ gagnant Gewinnpfahl; droit de ~ Pfahlrecht *n*. 2. *fig.* F ↘ ~x *pl.* feste, dicke Beine *n. pl.*

**poteau-affiches** ‖, *pl.* ~x-~ (pŏ-to-ă-fi'sch; *pl.* ~to-[~Ⓢb) *s/m.* Anschlagsäule *f*.

**poteau-guide** (pŏ-to-gi'd), auch ~-indicateur, *pl.* ~x-~s (~ɑ-dĭ-ka-tö'r, *pl.* ~to-[ɑ~; Ⓢb) *s/m.* Weg-weiser, -säule *f*.

**potée** (pŏ-te') [pot] *s/f.* 1. ein Topf *m* voll: ~ d'eau Topf *m* voll Wasser; Normandie: faire la ~ Kindersüppchen kochen. 2. *fig.* F ~ (d'enfants) Haufen *m*, Menge (Kinder) = portée 4: être éveillé comme une ~ de souris wie Quecksilber sein. 3. ~ d'étain Zinn-asche, -kalk *m*: ~ d'émeri(l) Schmirgelstaub *m*; ~ de montagne jedes staubförmige, zum Schleifen brauchbare Minera'l *n*; Berg-asche, -blau *n*; ~ des potiers Ockerbrühe als Grundlage für die Glasu'r. 4. ⊙ Gießerei: Form-, Deck-, Zier-Lehm *m* zum Ausschlichten einer Form.

**potéler** ‖ ⊙ (pŏ-te-le') ①a. *s/a.* — poteyer.

**Potel** (pŏ-tæ'l) *npr. m.* Id., großer Pariser Delikate'ssen-Händler (19. Jh.).

**potelé** *m.*, ~e *f* (pŏ-t'le') [pote] I. *a.* (nur nach dem *s.*) fleischig, rund und voll: enfant ~ dickes und rundes Kind. II. ~ *s/m.* Fleischigkeit *f*. III. ~e *s/f.* ⚘ schwarzes Bilsenkraut (Hyoscyămus niger).

**potelet** (pŏ-t'læ' Ⓢb; *pl.* Ⓢb) [poteau] *s/m.* 1. arch., & kleiner Pfosten; Füllband *n*, kleiner Bundstempel, Säulchen *n* in e-r Brustlehnung *x.* 2. prov. ⚘ Wald-Hyazi'nthe *f* (Agrăphis nutans).

**potelot** ⚘ (pŏ-t'lo' Ⓢ) *s/m.* chm. Schwefel-Molybdä'n *n*, Wasserblei *n*.

**Potemkin** (Larousse: pŏ-tɑ-ki'n) *npr. m.* Grégoire ~ Gre'gor Pote'mkin, russ. Staatsmann († 1791).

**potence** (pŏ-tɑ'ß) [lt. potentia] *s/f.* 1. Galgen *m*; Galgenstrafe; bl. Galgen *m* als Wahrzeichen des Rechtes hoher Gerichtsbarkeit; F (gibier de) ~ Galgenstrick *m*. Syn. v. gibet. 2. Krücke (in Gestalt von T). 3. Brustkrücke zum Ausruhen im Stehen, für Kranke, im Orient Gefäß für die Stühle in den Kirchen. 4. Querholz *n* an einem Scheffel *x.* Maße; en ~ im rechten Winkel; table en ~ im Haken gestellter, rechtwinkelig quer vor

einen andern gesetzter Tisch; ⚔ Haken (-Stellung) *m* einer Truppenstellung in gebrochener Front: une troupe en ~ eine im Haken oder rechten Winkel aufgestellte Truppe. 5. Meßstock *m.* 6. Arm *m,* Träger *m,* um daran Etwas aufzuhängen; ~ d'une lanterne Arm *m* einer am Hause befestigten Laterne; Reitkunst: Träger *m,* Arm *m,* woran der Ring zum Ringelrennen hängt; brider la ~ nur den Träger treffen und den Ring verfehlen. 7. ⚙ arch. Kniestütze unter einem Balken *rc.*; an einem Ende schneckenförmig gewundene Eisenstange zur Unterstützung eines Balkons *rc.*; Gerüst *n* aus zwei Steifen und e-m Holm zum Abfangen eines Gebäudetheiles; comble en ~ hängiges, Pult-, Taschen-Dach *n*; Blech-arbeit: Krücke, Knecht *m,* Stütze zu jeder Seite eines Amboßstockes bei Dachschmieden der Blechstürze; Edelsteinschleiferei: Galgen *m* (Stück an der Schleifmühle); Instrumentenmacherei: ~s *pl.* Galgenstücke *n. pl.* (die bogenförmigen Röhren-enden e-r Trompete); Kupferschmiede: kleiner Amboß; Spiegelglaserei: v. chariot I. 4; typ. Schnalle; Uhrmacherei: Steigerad-kloben *m*; Waffenfabrikation: Zange zum Fassen des Rohrdornes; Schloßblech-eisen *n.* 8. ⚓ Art gabelförmige Stütze unter der Kuhbrücke; allgemein: ~s *pl.* Ständer *m/pl.,* Stützen *pl.,* Tau-stangen *pl. rc.* 9. P v. roue.

…tencé, ~e (pŏ-tg-ße') *a.* bl. galgen-, krückenförmig: croix ~e Krückenkreuz *n.*

…tenceaux ⚙ (pŏ-tg-ßō'⑱b) *s/m. pl.* Rahmen-Gestell *n. sg.* am Bortenwirker-Stuhle.

…tent, ~e * (pŏ-tg'⑨a, ~g̃'t) [lt.] *a.* kräftig, nicht gebrechlich (*ant.* impotent).

…tentat (pŏ-tg-ta'⑭; *pl.* ⑧b) [lt. potens] *s/m. st.s.* Machthaber, Potenta't: F être un petit ~, se croire un ~, trancher du ~ den großen Herrn spielen.

…-en-tête ⚔, *pl.* ~s-~-~ (pŏt-g-tẽ't, *pl.* …-ſg) *s/m.* 1. ehm. Sturmhaube *f* (mit einem breiten Rande versehener Helm). 2. Helm der Sappeure bei Belagerungen (Cst.).

…tentialité ⚙ (pŏ-tg-ßiā-li-te'⑭) [potentiel] *s/f.* Eigenschaft des Potentie'llen, Potentialitä't.

…tentiel *m,* ~le *f* ⚙ (pŏ-tg-ßiě'l, ~ßiě'l; ⑯) [lt.] I. *a.* □ 1. chir. auf mittelbarem Wege wirkend: v. cautère 1. 2. phls. potentie'll, in der Befähigung (aber noch nicht in der Wirklichkeit) vorhanden (*ant.* actuel). 3. *gr.* particule ~le bedingende Konjunktio'n. II. ~ *s/m.* 1. *gr.* ↘ = conditionnel III. 1. 2. phys. ~ d'élasticité Kraft *f,* die ein ela'stisches Körper-Eleme'nt bei der Rückkehr in seinen natürlichen Zustand ausübt. 3. Mecha'nik: (theore'tische) Leistungs-Fähigkeit *f* einer Maschi'ne *rc.*

…tentille ⚘ (pŏ-tg-ti'l) [lt.] *s/f.* Gänserich *m,* Fingerkraut *n,* Rosace'en-Gattung (Potentilla): ~ rampante Fünffingerkraut *n* (P. reptans) = quintefeuille.

…terie (pŏ-t'ri') [pot] *s/f.* 1. Töpferwaare, irdenes Geschirr. 2. Töpfer-werkstatt, -kunst. 3. ~ d'étain meta'llene Küchengeräthe *n. pl.,* bsd. Zinn- und gußeisernes Geschirr. 4. arch. Flammentöpfe *m/pl.* in Gewölben und Decken. 5. gebrannte (Thon-) Röhren *pl.*

…terne (pŏ-tě'rn) [lt. posterula] *s/f.* 1. ⚔ frt. Ausfallthor *n,* Schlupfpforte, Pote'rne. 2. Art Tunnel *m* unter einem Quai, um ungehindert nach dem Flusse zu gehen.

…testatif, ~ve (pŏ-tě-ßta-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* drt. von dem Willen eines der vertragschließenden Theile abhängig.

…et ‖ F ↘ (pŏ-tæ'; ⑧b) *a.* und *s/m.* schnurrig(er Kerl), kindisch(er Alter).

…eyer ‖ ⚙ (pŏ-tæ-ie') ①k., auch ~ér~ (pŏ-te-ie') ①a. [pot] *v/a.* die Zinngießerformen mit in Eiweiß eingerührtem Bimsstein-pulver ausschmieren.

…hier ‖ (pŏ-tie') *npr. m.* Robert ~ id., Rechtsgelehrter († 1772). *Hom.* potier.

potiche (pŏ-ti'ſch) [pot] *s/f.* (L. 1, 2, 4 *s/m.*) 1. Art Töpfchen *n.* 2. große irdene Flasche, worin der Tolu-balsam aus Amerika kommt. 3. chine'sisches oder japane'sisches Porzella'n-Gefäß. 4. ⚲ mit Papierbildern ausgeklebtes Glasgefäß. 5. ⚓ Einschnitt *m* in einem Holzstücke, um es zu lolhen *rc.*

potichomanie ⚲ (pŏ-ti-schŏ-mă-ni') [potiche und grch.] *s/f.* id., Auskleben *n* von Glasgefäßen mit Papierbildern.

Potidée (pŏ-ti-de') [grch.] *npr. f.* h.a. Potidä'a *n,* Stadt in Chalki'dike.

potier ‖ (pŏ-tie') *m,* ~ère (~iẽ'r) *f* [pot] I. ~ *s/m.* ⑧b. 1. Töpfer, Hafner: ~ sculpteur Töpfer, der Skulptu'ren ausführt. 2. ~ d'étain Zinngießer. II. ~ère *s/f.* Töpferwaaren-Händlerin. *Hom.* Pothier.

potilles ⚙ (pŏ-ti'l ⑧b) [poteau] *s/f. pl.* Ständer *m/sg.* des Mühlschützen.

potin ‖ (pŏ-tg') I. *s/m.* [pot] 1. Hart-Meta'll *n* (Messing mit Zusatz von anderem Meta'lle): ~ gris Messing *n* mit Blei oder Zinn; ~ jaune Messing *n* mit Kupfer. 2. Art eiserne Destilli'r-Blase. 3. F Geschwätz *n,* Weiber-Klatsch *m* (vgl. potas); faire des ~s Klatschereien machen; se faire du ~ ärgerlich *w.* über Klatschereien *rc.* II. P. ~ *n.d.b. m.* id.

potine (pŏ-ti'n) *s/f.* Fischerei: kleine Sardi'ne.

potiner ‖ F ↘ (pŏ-ti-ne') ①a. *v/n.* schwatzen, klatschen, Klatschereien machen.

potinier ‖ (pŏ-ti-nie') *m,* ~ère (~iẽ'r) *f.* I. *a.* ↘ F gewöhnlich, gemein. II. ~ère *s/f.* ⚙ Fischerei: Netz *n* zum Sardi'nenfange.

potion ‖ ⚙ (Lnd. pŏ-ßiō'⑯, L. pŏ~) [lt.] *s/f.* phm. Arzneitrank *m,* welcher löffelweise genommen wird.

potiron ‖ ⚘ (pŏ-ti-rǫ') *s/m.* 1. Pfebe *f,* gemeiner Kü'rbis (Cucurbita pepo, C. maxima) = citrouille 1: ~ à verrues Warzenkürbis (C. verrucōsa); homme fait comme un ~ *fig.* kurzer dicker Stöpsel. 2. Name großer Löcher-pilze *pl.* (Bolētus-Arten), bsd. Herren-, echter Stein-pilz (Bolētus bulbōsus); *fig.* ↘ Glückspilz; F ↘ il est venu comme un ~, tout en une nuit er ist wie ein Pilz in e-r Nacht aufgeschossen, plötzlich reich geworden. 3. F ~ roulant Kabriole'tt *n.*

potoron ⚙, *pl.* ~s (pŏ-tŏ-rǫ'; ⑧b) *s/m.* zo. Poto-Roo (spr. ~rū'), Kä'nguru-Ratte *f* (Hypsiprymnus).

potos ⚙ (L. pŏ-tŏ's) *s/m.* zo. Kinkaju, Wickelthier *n,* bärenartiges Thier mit Wickelschwanz (Cercoleptes caudivolvŭlus).

Potose (pŏ-tō'ſ), auch ~i (~tō-ſi') *npr. m.* le ~ Potosi' *n,* Departeme'nt und Stadt der süd-amerika'nischen Republi'k Boli'via; auch *fig.* Sitz des Reichthums.

potot ‖ ⚙ (pŏ-tō') *s/m.* = potos.

pot-pourri, *pl.* ~s-~s (Lnd. pŏ-pu-ri'; ⑧b) *s/m.* 1. Olla podri'da *f* (span. spr. ŏ-lja…), Gericht von allerhand Fleisch u. Gemüsen. 2. ⚲ id. *n,* Gefäß mit vielerlei wohlriechenden Stoffen. 3. ⚲ ♪ id. *n. fig.* Mischmasch; aus bekannten Melodi'en zusammengesetztes Tonstück; ehm. Art *f* kleiner Kontretänze; F il a fait un ~ de tout cela er hat das Alles durch einander geworfen, so daß es ganz unverständlich wurde.

potron-ja(c)quet ‖ P (pŏ-trǫ-ʒă-kæ'), ~minet ‖ (~mi-næ') = patron-jacquet(te).

Potsdam (pŏtß-dă'm, ↘ pŏtß~) *npr. m.* id. *n,* preußische Stadt (Provinz Brandenburg).

Pott (pŏt) *npr. m.* id. v. mal I. 3.

Potter (Larousse: pŏ-tẽ'r) *npr. m.* Paul ~ id., niederländischer Maler († 1654).

potu, ~e P ↘ (pŏ-tü') *a.* bld. knutschelig (Sd.).

pou ⚙, *pl.* ~x (pu; ⑩b) [lt. pediculus, a/f. pouil] *s/m.* zo. 1. Laus *f,* Gattung flügelloser, schmarotzender Insekten (Pedicŭlus): ~ de corps Kleider-L.; ~ du pubis Filz-L. (= morpion 1); gagner, prendre des ~x Läuse kriegen; être mangé de ~x von Läusen aufgefressen werden; se laisser manger par les ~x voll Ungeziefers sitzen, verlaust sein; *prv.* être comme le ~ entre deux ongles zwischen zwei mächtigen Partei'en in größter Gefahr sein; ↘ laid comme un ~ grundhäßlich; P chercher à q. des ~x à la tête Streit mit J-m suchen; *fig.* P ~ affamé, ~ maigre gewinnsüchtiger Lump, der an ein gewinnreiches Geschäft geht; *fig.* F il écorcherait un ~ pour en avoir la peau er ist äußerst knickerig. 2. Benennung vieler Schmaro'tzerthiere *n. pl.* anderer Gattungen: ~ ailé, ~ volant Lausfliege *f* (Hippobosca); ~ de baleine Walfisch-L.: a) Meer-eichel *f* (Balănus-)Arten; b) Walfisch-Assel *f* (Cyămus ceti); ~ des chiens Hunde-zecke *f* (Ixŏdes caninus); ~x des insectes Schmarotzer-Milben *f/pl.*; ~ de mouton Schaf-Lausfliege *f* (Hippobosca ovina); ~ des oiseaux Zangen-L. (Ricinus); ~ de Pharaon Sandfloh (Pulex penĕtrans); ~ des poissons Fisch-L., Schildkrebs-Gattungen Argŭlus, Calĭgus u. andere. 3. Benennung anderer Insekten: ~ de bois a) Termi'te *f* (Termes); b) klopfende Bücher-L., Todten-uhr *f* (Psocus pulsatorius), auch ~ pulsateur; ~ sauteur Gabelschwanz, Assel-Gattung (Podūra). *Hom.* poue, pouls.

pouacre ↘ (L. pŭ-a'kr; M-Cx. 167: pūā'kr; Chi. pūā'kr) [lt. podager] I. *a.* u. *s/m.* P säuisch; Schwein-igel. II. *s/m.* zo. junger Hocke, Nacht-reiher (Ardĕa nycticŏrax).

pouacrerie F ↘ (pŭ-a-krĕ-ri') *s/f.* 1. Schweinerei, Schwein-igelei. 2. *fig.* Geiz *m* (Poit.).

pouah ‖ F (M-Cx. 167, Maigne: pūā) *int.* puh!; pfui!; ah ~ ach was!

pouce (pūß) [lt. pollex] I. *s/m.* 1. Daumen; ↘ = gros orteil; Hinterzehe *f* der Vögel; *fig.* F ↘ j'aimerais mieux (ou autant) baiser mon ~ Das macht mir gar kein Vergnügen; F avoir du ~ a) Kraft, eine kräftige Faust haben, b) kräftig, kühn gemalt sein; ↘ avoir le ~ démis pour son argent sich den Daumen verrenkt h., wenn es an's Geldgeben geht (von einem Geizigen); P avoir le ~ rond geschickt sein; compter sur le ~ nur annähernd berechnen; coucher, mettre les ~s nachgeben; ↘ faire aller une montre au ~ eine schlecht gehende Uhr oft stellen; P v. jouer II. 6; ↘ lire du ~ ein Buch nur durchblättern; F manger sur (richtiger, aber ↘ sous) le ~ ohne Tisch, stehend, von der Faust essen; F y mettre les quatre doigts et le ~ mit allen fünf Fingern zugreifen; F il s'en mordra les ~s er wird es bereuen; F serrer les ~s à q. J-m Daumenschrauben anlegen (auch *fig.*); F donner un coup de ~ erdrosseln; *fig.* F ~ sucer son ~ sich ein Scheinvergnügen machen; *fig.* F ↘ tourner ses ~s Nichts thun; v. malade I. 1. 2. (*abr.* p) Zoll ($^1/_{12}$ Fuß; vgl. pied 8, ligne I. 2): ~ d'eau, ~ (de) fontainier Wasserzoll (ehm. angenommene Einheit, um die Ausflußmenge des Wassers aus einer Röhre zu bestimmen), auch e-n Zoll hoher Wasserstand (vgl. ligne I. 18); *fig.* un ~ de terre ein Zoll breit Erde (sehr kleiner Grundbesitz); pas un ~ de notre territoire nicht e-n Zoll breit Landes (J. Favre, 1870); n'en pas démordre d'un ~ nicht einen Zoll nachgeben. 3. F v. donner I. 39. II. P ~ *npr. m.* id. v. montagne I. 1. *Hom.* pousse *s/f.* u. pousse, & von pousser.

pouce-avant ‖ (pūß-ă-wg'), auch ~-évent ‖ (~ẽ-wg') *s/m.* nur gbr. in: donner le ~, auner à ~ beim Messen eine Daumenbreite zu'geben. *Hom.* pousse-avant.

pouce-pied ‖, *pl.* ~s-~s (pūß-pie'; ⑧b) *s/m.* zo. Entenmuschel *f* (Lepas anatifĕra) = anatife, pousse-pieds.

poucet ‖ (pu-ßæ'; ⑧b) [pouce] *s/m.* 1. ↘ Däumchen *n.* 2. ⚙ Daumen, Däumling, Frosch an Wellen, Stampfen *rc.* 3. petit P~ (auch Petit-P~) Däumling des Kindermärchens (auch *fig.*). *Hom.* pousset.

**poucettes** (pu-ßæ't⑧b) [pouce] *s/f.pl.* Daumenschrauben (auch *fg.*). *Hom.* poussette.
**pouche** (puſch) *s/f.* Fischerei: dreieckiges Netz.
**pouchet** ‖ (pu-ſchæ'; ⑧b) *s/m.* zo. Mauer-Schnirkel-ſchnecke *f* (Helix muralis).
**pouchoc** ✠ (pu-ſchö'k) *s/m.* Droguе zum
**pouchong** ‖ (pu-ſchǫ') *s/m.* v. thé. [Gelbfärben.
**poucier** ‖ (pu-ßie'; ⑧b) [pouce] *s/m.* 1. Däumling von Leder, Metall x. 2. chir. chm. künstlicher Daumen. 3. ⊙ Schlosserei: Thürklinken-Drücker. 4. F Münze *f.* *Hom.* poussier.
**poud**, Poit. auch ‿e (beides: pūd) [ruſſ.] *s/m.* Pud *n*, ruſſ. Gewicht (= 16,₃₈ Kilogra'mm).
**pou-de-soie** ✠, *pl.* ‿x-‿‿, 17. *sw.* auch *sg.* ‿x-‿‿ (pu-dǝ-ßŭā') *s/m.* id., Art glatter glanzloser Seidenstoff (= poult-de-soie).
**poudette** ⊙ (pu-dæ't) *s/f.*, auch ‿et ‖ (‿dæ') *s/m.* Gärtner-, Winzer-Hippe *f.*
**pouding** (L., A. pu-dǧ'g, Lud. ‿dī'ng) [engl.] *s/m.* Pudding (englische Rosinen-Speiſe).
**poudingiforme** ⊘ (pu-dǧ-Gi-fö'rm) *a.* puddingförmig. [dingſtein-artig.
**poudingoïde** ⊘ (pu-dǧ-gö-ī'd) *a.* min. pud-
**poudingue** ⊘ (pu-dǧ'g) [engl.] *s/m.* min. Puddingſtein (Konglomera't mit abgerundeten Geſteinbrocken), Nagelflüh *f* (Martins); v. jaspe 1.
**poudre** (pū'dr) [lt. pulvis, *gén.* pulveris] *s/f.* 1. Staub *m* (meiſt *poét.*): ↘ c'est de la ‿ à la Saint-Jean das iſt ſo gewöhnlich wie Staub im Sommer; ce pain sent la ‿ dies Brot ſchmeckt müffig; *fg.* rentrer dans la ‿ in den Staub zurückſinken; F être en ‿ zu Grunde gerichtet ſein; ↘ faire de la ‿ wichtig thun; *fg.* v. jeter I. 2; † jeter, mettre de la ‿ aux yeux de q. J. übertre'ffen, ausſtechen; F mettre en ‿ a) zu Staub machen, zerreiben; b) zerſtören, Städte x. der Erde gleich machen; v. mordre I. 1; réduire en ‿ vernichten; bibliſch: retourner en ‿ wieder zu Staub werden; tirer qc. de la ‿ et. der Vergeſſenheit entreißen; Reitkunſt: v. battre I. 8. 2. Streuſand *m*: ‿ d'argent Silberſand *m* (Pulver von weißem Glimmer); ‿ d'or Goldſand *m* (Pulver von gelbem Glimmer). 3. ‿ (à poudrer) Puder *m*: mettre, porter de la ‿ ſich pudern; un œil de ‿ ein Anflug von P. 4. Pulver *n*: ✠ ‿ d'Arles id., Art feiner, dem Spaniol ähnlicher Schnupftabak; ‿ de diamants a) Diama'ntenſtaub *m*; b) ganz kleine, kaum faßbare Diama'nten *m/pl.*; chm. ‿ de fusion Art ſchwarzer Fluß; ‿ à mouches Fliegengift *n*; ‿ à la maréchale id., wohlriechendes Pulver zum Parfümiren von poudre de riz x.; ‿ de muguet Maiblumentabak *m*, Schneeberger(-Schnupftabak *m*) *m*; ‿ d'or Goldſtaub *m* (vgl. ‿ 2); ‿ de plomb Vogeldunſt *m*; ‿ de riz id., Reis-P. (trockene weiße Schminke); v. café 2; sucre en ‿ geſtoßener Zucker; tabac en ‿ Schnupftabak *m* (= tabac à priser). 5. phm. Pulver *n*, pulverförmige Arznei: ‿ effervescente, ‿ Fèvre Brauſe-P.; ‿ de Godernaux (gö-där-nō') Kalome'l *n* und Quedſilber-oxydu'l *n* gegen Sy'philis; v. escampette; ‿ pectorale Bruſt-P.; v. perlimpinpin; ‿ de succession ein Gift *n*, womit die berüchtigte Voisin (v. bs.) ihre Opfer tödtete; ‿ vermifuge Wurm-P. 6. auch *pl.* ‿s: ‿ (à canon Schieß-) Pulver *n*: ‿ à fusil, ‿ de mousqueterie Flinten-P.; ‿ de chasse, ‿ à giboyer, ‿ à tirer feines Pürſch-P.; ‿ de coton = coton-‿; ‿ fulminante, ‿ muriatique Knall-P.; ‿ de mine Spreng-P.; ‿ offensive = ‿ brisante (v. brisant I.); ‿ en roche verkucktes, feſt zuſammen gebackenes P.; ‿ de traite Ausfuhr-, feines, durchgezogenes Berg-P. für den Handel nach den Kolonien; ‿ verte friſches, neugefertigtes P.; auch noch nicht ganz getrocknetes Pulver; v. conspiration 1; magasin à ‿ = poudrier II. 1 b; v. feu 21, moineau I. 1 c, plomb I. 4, tirer; *fg.* F ce pays sent la ‿ à canon dieſes Land iſt oft Kriegsſchauplatz geweſen; faire parler la ‿ den Krieg anfangen; *fg.* mettre le feu aux ‿s die Bombe zum Platzen bringen; F le feu prend aux ‿s a) das P. entzündet ſich; b) *fg.* er (ſie) geräth in Zorn; il est (vif) comme la ‿, c'est la ‿ er geräth gleich in Feuer und Flamme; ⚔ les ‿s Verwaltung *sg.* der Pulver-Fabrikatio'n; † *préc.* si on la laissait aller, elle finirait par faire oublier l'invention de la ‿ ſie iſt erzdumm. 7. ☐ ‿ faible ſchwaches P., Waſſer; ‿ forte ſtarkes P., Wein; ‿ fulminante Branntwein *m*; ‿ noire ſchwarzer Kaffee. 8. ‿ à canon v. thé. 9. Lohpulver *n*.
**poudré** *m*, ‿e *f* (pu-dre') I. *a.* beſtäubt. II. ‿ *s/m.* zo. weißnaſiger Affe (Simia petaurista). [pu-dre‿) *s/m.* = coton-poudre.
**poudre-coton** ‖, ohne *pl.* (pūdr-kö-tǫ', *st.s.*
**poudre-de-rizé**, ‿e F ↘ (pūdr-d'ri-ſe') *a.* mit Reispulver geſchminkt (v. poudre 4).
**poudrement** ‿ ↘ (pu-drǝ-mǡ') *s/m.* Staubmachen *n*; Pudern *n*.
**poudrer** ‿ (pu-dre') ①a. I. *v/a.* 1. (se ‿) (ſich) beſtäuben, pudern: ‿ à blanc ſtark pudern. 2. F ↘ ‿ q. (auch ‿ à blanc) J. verhöhnen, aus-ätzchen, -ziſchen. II. *v/n.* 1. ch. Staub aufwerfen (von verfolgtem Wilde). 2. ⊙ Färberei: ſtäuben (von Stoffen).
**poudrerie** (pu-drǝ-rī') *s/f.* 1. Pulver-fabri'k, -mühle. 2. Pulver-Niederlage.
**poudrette** (pu-dræ't) *s/f.* 1. ⚘ id., pulverförmiges Dungmittel aus Menſchenkoth. 2. ch. faire la ‿ mit den Flügeln im Sande ſchlagen (von Federwild und Hühnern). 3. chm. Streuzucker-Büchſe.
**poudre-type** ⚔, ohne *pl.* (pūdr-ti'p) *s/f.* Artillerie: Norma'l-Pulver *n* zur Gegenprobe beim Pulverprobiren.
**poudreux**‖, ‿se (pu-drö', ‿ö'ſ) [poudre] *a.* (nach dem *s.*) beſtäubt, ſtaubig, grau: † pied ‿ Landſtreicher *m*, Lump *m*; chm. Solda't *m*, der von einem Regime'nte zum andern deſerti'rt; arrivor les pieds ‿ von weit her, in abgeriſſenem Zuſtande ankommen.
**poudrier** ‖ (pu-dri-e', F ‿ie) *m*, ‿ère (‿i-ä'r, F ‿iä'r) *f* ⑧b. [poudre] I. ‿ *s/m.* 1. ↘ Pulver-müller, -händler. 2. chm. halbſtündige Sand-Uhr *f*, ⚓ Glas *n* (= clepsydre 2). 3. Sandfaß *n*, Streuſand-Büchſe *f.* II. ‿ère *s/f.* 1. a) Pulvermühle (mehr gbr. poudrerie); b) Pulvermagazi'n *n* (Artilleriſten ſagen immer magasin à poudre). 2. Pulverhorn *n*. 3. = ‿ I. 3.
**poudrin** ‖ ⚓ (‿drǧ') *s/m.* durch das Sichbrechen der Wellen verurſachter Staubregen (mehr gbr. embrun).
**poudron** ‖ (‿drǫ') *s/m.* = pondrette. [brun).
**poudroyer** ‿ (pu-druä-ie'; L. ‿ö-ie') [poudre] ①l. I. *v/a.* be-, ein-ſtäuben. II. *v/n.* 1. als Staub aufwirbeln: le soleil ‿oie die Sonne läßt die Staub-Ato'me erglänzen. 2. ſtaubig ausſehen (*Revue des Deux Mondes* 1/1. 65, p. 163). III. se ‿ ſich in Staub auflöſen.
**pouo** (pū) *int.* piff, paff! *Hom.* v. pou.
**pouée** (pū-e') *s/f.* agr. abſchüſſiger, nach Süden gelegener Weinberg.
**pouf(f)** (puf) I. *int.* plumps! (den Schall eines fallenden Körpers auszudrücken); *fg.* ↘ faire ‿ ſich davon machen, ſich drücken. II. *a. inv.* ⊙ 1. bröckelig, zu weich (von Steinen). 2. noyau ‿ Kern *m* e-r Glocke, der gerade die zum Guß erforderliche Stärke hat. III. *s/m.* 1. chm. Puffe *f*, Kopfputz. 2.* Puff, marktſchreieriſche Anzeige in Form einer Anekdo'te, Novelle; v. puff; faire ‿ großthun, Staat machen. 3. runder Seſſel oh. Lehne; Rund-Sopha *n*. 4. Tournu're *f* (= croupe 8, jupon à tournure). 5. F faire (un) ‿ durchbrennen, fortgehen oh. zu bezahlen; P ↘ à ‿ auf Pump.
**pouffer** ‿ (pū-fe') [pouf] ①a. *v/n.* (P auch se ‿) 1. F ‿ (de rire), rire à ‿ laut auflachen. 2. † *abs.* ſich ein Anſehen geben.
**Pouffaxbourg** ‖ P (pū-fa-ſbū'r) *npr. m.* Name von Asnières.
**pouffiasse** P ↘ (pū-fi-a'ſ) *s/f.* Hure.
**pouffiasser** ‖ P ↘ (pū-fia-ſe') ①a. *v/n.* liederlich leben; huren. [fr. Geſchichter († 1833).
**Pougens** (pu-Gǧ'ſ) *npr. m.* Joseph ‿ id.,
**pouger** ‖ ⚓ (pu-Ge') ①m. *v/n.* (Mittelmeer:) abfallen, um vor dem Winde zu laufen.
**Pougues** ‖ (pūg) *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Nièvre).
**Pouhon** ‖ (pū-ǫ') *npr. m.* id., Spaaer Brunnen.
**poule** F (pūk) *int.* nichts da! nein!
**pouillard** ‖ (pū-ja'r; ⑧b) *s/m.* jüngſtes Repp-huhn von einer Brut; auch jüngſter Haſe eines Satzes.
**Pouille** (puj) [it. la Pu'glia] *npr. f.* la ‿ Apu'lien *n*, it. Landſchaft (= Apulie).
**pouillé** (pū-je') [lt. polyptychum] *s/m.* Pfründen-Regi'ſter *n*.
**pouiller** ‿ (pū-je') ①a. *v/a.* 1. [pouilles] P (se ea.) ſchelten, heruntermachen. 2. P [pou] lauſen. 3. prov. kleiden.
**pouillère** (pū-jä'r) *s/f.* Hühnerſtall-Thüre.
**pouillerie** P (pū-j'rī') *s/f.* 1. ↘ Lauſigkeit; äußerſte Armuth, Elend *n*. 2. ↘ Lauſe-Baracke, verlauſte Wohnung. 3. Lauſekammer (Kleiderkammer der Kranken x. in Hoſpitälern).
**pouilles** F (puj ⑧b) *s/f. pl.* (auch ‿e *sg.*) Schimpf-, Schelt-worte *n. pl.*: v. chanter II. 3. [fr. Phyſiker (1791——).
**Pouillet** ‖ (pū-jæ') *npr. m.* Claude ‿ id.,
**pouilleux**, ‿se (pū-jö' ⑧a, ‿ö'ſ) [pou] I. *a.* 1. lauſig; *fg.* F knickerig, geizig. 2. ⊙ ſchimmelfleckig (vom Holze). 3. v. Champagne I. 4. Fiſcherei: mit Flecken von Laichſchaum beſäet (vom Meere). 5. ⊙ Holzſchneidekunſt: mit unſauberen, ſchlecht geſchnittenen, hier und da gebrochenen und unterbrochenen dreifachen Schnitten. II. *s.* mit Läuſen Behaftete(r): *fg.* un ‿ ein Lauſejunge, Lumpenkerl *m*.
**pouillier** ‖ P ↘ (pū-jie'), auch ‿is ‖ (‿ji') [pou] *s/m.* Bettlerherberge *f*, Lauſeneſt *n*.
**pouillot** ⊘ (pū-jo' ⑧) [lt. pullus] *s/m.* zo. Laubſänger (Ficedula), bſ. Fitis-L., großer Weidenzeiſig (F., Motacilla trochilus) = fiſt 5; grand ‿ Garten-L. (F. hypolais); ‿ véloce = petite fauvette rousse.
**pouillotement** ‖ P ↘ (pū-jö-tmǡ') *s/m.* Läuſe-krankheit *f*, -ſucht *f*. [fegel.
**pouillouse** ⚓ (pū-jū'ſ) *s/f.* das große Stag-
**Pouilly** (pū-ji') I. *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Nièvre). II. ✠ p. ‿ *n/ap. m.* id., weißer Wein von ‿ I. [*npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Côte-d'Or).
**Pouilly-en-Auxois** ‖ (pū-ji-ǡ-no-ßuā')
**Poujoulat** ‖ (pu-Qu-la') *npr. m.* Jean ‿ id., fr. Schriftſteller (1800——).
**poulaille** † (pu-la'j) [poule] *s/f.* (Hof-)Geflügel *n* (Laft. XI. 3, 13).
**poulailler** ‖ (pu-la-je'; ⑧b) [poule] *s/m.* 1. Hühner-haus *n*, -ſtall. 2. Eierkarren, Hühnerwagen; weitſ. ſchlechter Wagen, Rumpelkaſten. 3. (auch *a.*: marchand ‿) Hühnerhändler. 4. *fg.* F elende Feſtung; ärmliches Haus. 5. Amphi(thea'ter *n*) *n*, Paradi'es *n*, Oly'mp im Theater. 6. *fg.* F ↘ Grau-Baſen-Geſellſchaft *f*. 7. ↘ P Vögelſtall, Hurenhaus *n*. [markt *m*.
**poulaillerie** (pu-la-j'rī') *s/f.* Hühner-
**poulain** ‖ (pu-lǧ') *m*, ‿e (‿ä'n) *f*. *A.* [lt. pullus] ‿ *s/m.* 1. Füllen *n* (v. pouliche, *abr.* pn). 2. path. très-b. Leiſtenbeule *f*, Bu'bo (= bubon 1). 3. Waarenſchlitten, Schleife *f*. 4. Schrot-Leiter *f*. 5. ⊘ zo. Band-Makre'le *f*, Fiſchgattung (Equula). 6. ⚓ Stütze *f* des Hinterſtevens eines auf dem Stapel ſtehenden Schiffes. *B.* [ar.] ‿ *s/m.* Bauer an der ſy'riſchen Küſte im 13. sw. *C.* ‿e [it.] *s/f.* 1. † souliers à la ‿e Schnabelſchuhe *m/pl.* 2. ⚓ Galion(sdeck *n*) *n*.
**poulainte** F (pu-lǧ't) *s/f.* beim Geldwechſeln ausgeführter Diebſtahl.
**poulan** ‖ (pu-lǡ') *s/m.* l'Hombreſpiel: 1. doppelter Einſatz des Kartengebers. 2. Spiel-Tour *f*, bei der doppelt bezahlt wird.

**poulangis** ‖ (pu-lɑ̃-Gi') *s/m. sg.* id., grobes halbwollenes oder halbleinenes Zeug.

**poulard** ‖ (pu-lā'r) *m*, ~e (~ā'rd) *f*; Ⓢb. [poule] I. ~ *s/m.* geringer Weizen zu Hühnerfutter. II. ~e *s/f.* 1. Masthühnchen *n*; verschnittenes Huhn. 2. *fig.* F quabbelige junge Frau.

**poule** (pūl) [lt. pullus] I. *s/f.* 1. Henne, (Haus-)Huhn *n* (auch von den Weibchen anderer hühnerartiger Vögel); ~ d'Afrique, ~ de Barbarie, ~ de Guinée, ~ perlée Perlhuhn *n* (= pintade 1 a); ~ antarctique (Schiffer-Ausdruck:) Scheidenvogel *m* (Chionis alba) = bec-en-fourreau; ~ de bouleau Birkhuhn *n* (Tetrão tetrix); ~ de bruyère Auerhuhn *n* (Tetrão urogallus); petite ~ de bruyère Birkhuhn *n*; P provN. ~ de Dieu Schwalbe; ~ d'eau Wasserhuhn *n* (Fulica) = fou(l)que; ~ faisan(d)e Fasa'nen-henne; ~ d'Inde Truthenne; ~ de marais schottisches Moorhuhn (Tetrão salicēti scoticus); ~ de mer a) = guillemot I. 1; b) gemeiner Sonnenfisch (Zeus faber); c) Meerschleibe (Labrus tinca); d) Steinbolf *m*, Art Dorsch, Fisch (Gadus barbātus); *fig.* F être empêché comme une ~ qui n'a qu'un poussin oder ~ à trois poussins sich mit einer Kleinigkeit viel zu thun machen; faire pondre la ~ sich Gewinn verschaffen; v. pot 2; F il tue la ~ pour avoir l'œuf, il en fait comme de la ~ aux œufs d'or um eines kleinen Vortheils willen beraubt er sich der Hülfsmittel für die Zukunft; *fig.* F cœur de ~, ~ laitée, ~ mouillée Hasenherz *n*, feige Memme; cuir de ~ = canepin 1; † fils de la ~ blanche Glückskind *n*; frisé comme une ~ mouillée mit glatten Haaren; peau de ~ = chair de ~ (v. chair I. 3); F faire le cul de ~ das Maul spitzen; lait de ~ v. lait 2, mener I. 1; *fig.* ↘ courir plumer la ~ auf Plünderung ausgehen; ~ à plumer leicht zu betrügender Tropf; *prv.* un bon renard ne mange jamais les ~s de son voisin wo man Schaden anrichten will, muß man nicht bekannt sein; à la ~, serre-lui le poing, et elle te serrera le cul wenn Du ein Huhn nicht futterst, wird es keine Eier legen; v. chanter I. 1, coq I. 2. 2. *fig.* F Täubchen *n*, Liebchen *n*. 3. Tanzkunst: rechte Hand (dritte Figur in einer Quadrille). 4. Spiel. Stamm *m*, Satz *m* (den der Gewinner bekommt); Billard *xc.*: ↑ faire une ~, jouer à la ~ um einen Satz, Poule (✣ Poule) spielen; mettre à la ~ einsetzen; Fuchsspiel: ~s *pl.* Hühner *n. pl.* (Steine, welche den Fuchs einschließen). 5. (Pferde-)Wettrennen: Einsätze *m/pl.* der Wetter; ~ d'essais erstes Rennen durch 3jährige Füllen; ~ des produits Rennen *n* für 3jährige, schon vor ihrer Geburt engagirte Füllen. 6. F Hure in einem öffentlichen Hause, P Dohle. II. *a.* acier ~ Blasenstahl *m*.

**poulenta** (pu-lɛ̃-ta') [it.] *s/f.* = polenta.

**pouler** ⌣ (pu-le') [poule I. 5] ①a. *v/n.* (beim Wettrennen:) um den Stamm wetten.

**poulet** ‖ (pu-lɛ') *m*, ~te (~ɛ't) *f* [poule] I. ~ *s/m.* Ⓢb. 1. Hühnchen *n*: ~ rôti Hühnerbraten (v. eau 10); ~ de bois Wiedehopf; ~ d'Inde Trut-hühnchen *n*, P ↘ a) Dummkopf; b) Pferd *n*; ehm. gardeur de ~s (d'Inde) Landjunker; P ↘ ~ de carême Bückling; P ↘ ~ d'hospice magerer Kerl; provC. ~ de mer Krabbe *f*; rhm. ~ des sages Stein der Weisen; v. four I. 1, nid 6; *fig.* manger le ~ sich mit einem Unternehmer wegen Theilung eines unerlaubten Gewinnes verständigen. 2. F mon (petit) ~! mein Herzchen! Puttchen *n* (als Liebkosung gegen Kinder). 3. Liebesbrief (ehm. in 2 Spitzen zl.-gefaltet). 4. vergoldetes, zu Liebesbriefen geeignetes Papier. II. ~te *s/f.* 1. junge Henne, Hühnchen *n*. 2. F leichtfertiges Mädchen *n*: ma ~te! mein Puttchen! 3. Kochkunst: à la (sauce) ~te mit einer Eier- oder Butter-Sauce. 4. ✱ id., Papierforte. 5. ⊙ Metallurgie: sandiges Eisen-Erz von der Insel Elba. 6. provN. (Normandie) ~ au bon Dieu = roitelet.

**pouleur** ↘ (pu-lœ'r) [poule I. 4] *s/m.* Poule-[spieler.

**poulevrin** ‖ † (pu-l'vrɛ̃') *s/m.* ehm. a) Zündpulver *n*; b) Gefäß *n* zu Z. (v. pulvérin 1).

**poulliage** ⚓ (pu-li-a'G) [poulie] *s/m.* Blöcke *pl.*, Blockwerk *n* auf einem Schiffe.

**pouliat** ‖ (pu-li-a'ɑ) *s/m.* Name der Pa'ria (v. paria) auf der Küste Malaba'r.

**pouliche** (pu-li'ſch) [v. poulain] *s/f.* Stut(en)-füllen *n* (ehm. auch poul(a)in).

**poulichon** ‖ (pu-li-ſchɔ̃') [pouliche] *s/m.* sehr junges Füllen.

**poulie** (pu-li') [engl. pulley] *s/f.* 1. (Block-)Rolle; ⚓ Block *m*; Lokomotive *xc.*: ~ d'excentrique Exze'ntrik *n*, exze'ntrische Scheibe; Mechanik und ⚓: ~ mouflée Flaschen-, Kloben-zug *m*, Talje; ~ de carène Bullen-Block *m*, Gien-Block *m* eines Bullen; ~ coupée, ~ à dent Kinnbacks-, Lothliens-Block *m*; ~ coupée à touer Werp-Block *m* (= galoche à touer); ~ double de palan Vio'l-, Violi'n-Block *m*; ~ double de pantoir et drisse Schuh-Block, Schenkel- und Fall-Block *m*; ~ écharpée Kloben *m* mit 2 auf derselben Achse neben ea. liegenden Rollen; ~ folle lose Rolle oder Scheibe; ~s de lançage schwere Werft-Blöcke *m/pl.*, um Schiffe aufzuwinden oder in eine Docke zu holen; ~ longue à rouets de fonte Werft-, Helling-Block *m*; ~ plate = joue 4; râteau en ~, ~ en râteau Tausendbein *n*, Wegweiser *m* (langer Block mit 8—10 paarweise über ea. stehenden Scheiben); ~ de renvoi Leitrolle; ~ de retour Fuß-, Bogen-Block *m*; ~ simple einscheibiger Block; ~s tournantes Bank *sg.* mit Warrel-Blöcken (= marionnette I. 7); ~ à tourniquet Warrel-Block *m*; ~ de bout de vergue, ~ à talon Marsschoten-Block *m*. 2. ⚬ an. (Sehnen-)Rolle. 3. † Art Bindfaden *m*. 4. † ⊙ id., Ort, wo Zeuge zum Trocknen ausgebreitet w. (L.).

**poulier** ‖ (pu-li-e') [poulie] ①a. *v/a.* 1. ⊙ ⚓ vermittels e-r Rolle (e-s Blockes) in die Höhe heben oder winden. 2. *fig.* ↘ ~ q. J-m aufhelfen, J. erheben. 3. † ⊙ einen Stoff (zum Trocknen) aus-breiten, -spannen.

**pouliet** ‖ (pu-lie'; Ⓢb; L. ✣ ~lœ') *s/m.* aufgehäufte Rollkiesel *pl.* am Strande, bsd. am Kanal la Manche.

**poulière** P (pu-liä'r) *s/f.* = poulillère.

**poulierie** ⊙ (pu-li-ri', F pu-li-'ri') [poulie] *s/f.* 1. Block(rollen)fabri'k. 2. ~s *pl.* Blockrollen.

**poulieur** ⊙ (pu-liö'r) *s/m.* Block-, Kloben-[macher, -händler.

**poulin** ‖, ~e † (pu-lɛ̃', ~i'n) *s.* Hengst-, Stuten-Füllen *n* (= poulain *A.* 1, pouliche).

**poulinement** ⌣ ↘ (pu-li-n'mɑ̃') *s/m.* Fohlen *n*, Werfen *n* eines Füllens.

**pouliner** ⌣ (pu-li-ne') ①a. *v/n.* fohlen, Füllen werfen; P ↘ niederkommen. [Zuchtstute.

**poulinière** (pu-li-niä'r) *a. u. s/f.* (jument)

**pouliot** ‖ (pu-li-o'; Ⓢb) *s/m.* I. [lt.] ⚘ Polei' (Mentha pulegium). II. [poulie] ⚓ Klebenholz *n*, kleiner Block; auch bloße Scheibe, die sich in einem Gatt bewegt.

**Poullaouen** ‖ (pu-lā-ū̃') *npr. m.* id. *n*, fr. Dorf (Finistère). [Schriftsteller (1702—1781).

**Poulle** (pūl) *npr. m.* l'abbé ~ id., fr. Kanzel-

**poulnée** ↘ (Lnd. pul-ne') *s/f.* agr. Tauben-, Geflügel-Mist *m* (mehr gbr. colombine).

**poulot** ‖ F ↘ (pu-lo') *m*, ~te (~ɔ't) *f*; Ⓢb. I. *s.* Püppchen *n* (liebkosend zu Kindern; ~ iro. auch von großen Jungen) = poulet I. 2. II. ~te P ↘ *s/f.* = poulet II. 2.

**poulpe** ⚬ (pulp) I. † [lt. pulpa] *s/f.* = pulpe. II. [lt. polypus] *s/m.* zo. acht-armiger Poly'p, Seespinne *f* (Sepia): ~ gigantesque Riesen-Seespinne *f* (S. octopodia).

**p(o)ulper** ‖ ↘ (pul-pe', pül~) ①a. *v/n.* wie ein Geier schreien.

**pou(l)peton** ‖ (pu(l)-p'tɔ̃') *s/m.* Art Ragout *n* aus gehacktem Fleisch mit Kalbsschnitten bedeckt. [Schmortopf *m*.

**pou(l)petonnière** (pu(l)-p'tɔ-niä'r) *s/f.* Art

**poulpiquet** ‖ (pul-pi-ka'; Ⓢb) *s/m.* I. ⚘ ~ d'enfer Sa'tanspilz (Boletus satanas). 2. prov. (Bretagne) a. ~can ‖ (~kɑ̃') Gnom(e).

**poulque** ✕ (pulk) *s/m.* = pulk.

**pouls** ‖ (M-Cz. 364: pū) [lt. pulsus] *s/m.* Puls: v. fréquent; le ~ lui bat der Puls schlägt ihm, *fig.* F ihm ist bange; pendant que le ~ nous bat encore während wir noch leben; tâter le ~ à q. J-m an den Puls, *fig.* F auf den Zahn fühlen; sans ~ ohnmächtig: demeurer sans ~ ganz bestürzt sein; F ↘ se tâter le ~ seine Kasse, seine Kräfte überschlagen. *Hom.* v. pou.

**poulsard** ‖ (L. pul-ßā'r; Ⓢb) *s/m.* ~ noir id., gute Rebensorte im Jura.

**pou(lt)** ‖ ✱ (pu) *s/m.* ~ de laine id., starkes wollenes Gewebe; ~-de-soie id., starkes glanzloses Seidenzeug. *Hom.* v. pou. [kaff(aff)a!

**poum** (pūm) *int.* tra, tra, ~ ~! tsching, raf-

**poumèle** ‖ (pu-mæ'l) *s/f.* agr. Gersten-Art.

**poumon** ‖ (pu-mɔ̃') [lt. pulmo] *s/m.* 1. Lunge *f*; Lungenflügel: avoir de bons ~s eine gute Lunge, gute Stimme h.; la force des ~s die Kraft der Stimme; être malade du ~ lungenkrank sein; s'user le ~, user son ~ à force de parler, de crier sich die Lunge wund, F aus dem Leibe reden, schreien. 2. ⚬ zo. ~ marin, ~ de mer See-Lunge *f* (Medusen-Art). [nique.

**poumonique** ↘ (pu-mɔ-ni'k) *a.* = pulmo-

**poupard** ‖ (pu-pā'r) *m*, ~e (~ā'rd) *f*; Ⓢb. [lt. pupa] I. ~ *s/m.* 1. Wickelkind *n*; F weitS. gesunder, dickbackiger Säugling, *fig.* F iro. (gros) ~ großer, dicker, rothbackiger u. bartloser Mensch (= poupou I.). 2. große Wickelpuppe. 3. zo. gemeiner Taschenkrebs (Cancer pagurus) = crabe tourteau. 4. F lange vorbereiteter Diebstahl (v. nourrir I. 16); Beute *f*. II. ↘ *a.* wickelkind-ähnlich.

**poupart** ‖ (pu-pā'r; Ⓢb) *s/m.* = poupard I. 3.

**poupe** (pup) *s/f.* I. [lt. puppis] 1. ⚓ Schiffs-Hintertheil *n* (= derrière III. 6; *ant.* proue): v. capion; avoir le vent en ~ guten Wind, den Wind im Rücken h. (besser: avoir vent arrière), *fig.* F Glück h., in Gunst stehen; par ~ hinter sich; être beaupré sur ~ ganz dicht hinter einem andern Schiffe fahren. 2. † ⚬ an. os de la ~ Stirnbein *n*. II. [lt. pupa] 1. ch. Brust, Zitze (bsd. beim Weibchen des Bären). 2. ⚬ Geologie. kuppel-, dom-förmiger Kalkberg. 3. ⊙ zl.-geballtes altes Kupfer zum Einschmelzen.

**poupée** (pu-pe') [lt. pupa] *s/f.* 1. Puppe; weitS. Spielzeug *n*: le temps de ~ die Zeit des Puppenspielens, die Kindheit der Mädchen; F sa ~ en sait autant qu'elle sie ist furchtbar unwissend oder einfältig; elle se tient comme une ~ sie hält oder benimmt sich steif wie eine Puppe (aus Besorgniß für ihre Toilette); *fig.* F faire sa ~ de q., de qc. J. wie eine Puppe hätscheln, et. zu seinem Steckenpferde machen, an et. sein besonderes Vergnügen haben; *fig.* elle joue encore à la ~ a) sie ist noch sehr jung, b) sie ist für ihr Alter noch recht einfältig. 2. ↘ Zierpuppe (auch von männlichen Personen); ~ (à ressorts) a) Gelenk-P., b) *fig.* F ↘ Beischläferin, Liebste. 3. Kleider-, Hauben-stock *m*, Per(r)ückenkopf *m*; *fig.* (visage de) ~ a) zierliches, lebhaft rothes Puppen-Gesicht(chen *n*); b) Frauen-Gesicht *n* ohne Ausdruck, Haubenstocks-Gesicht *n*: vieille ~ Person bei Jahren ohne gesetztes Wesen. 4. Gyps-Figu'r als Ziel für Pisto'lenschießen. 5. F ↘ in ein Läppchen gehüllter kranker Finger (L.); um einen kranken Finger gewickeltes Läppchen (Div.). 6. Rocken *m* (zum Spinnen um eine Spindel gelegter Flachs, Hanf *xc.*). 7. agr. Saug-Dute von Leinwand *xc.* für Käl-

der. 8. Gärtnerei: enter en ~ beim Pfropfen das Reis mit Leinwandstreifen umwickeln. 9. ⚙ Drechslerei: Reit-, Docken-stock *m* einer Drehbank; ~ fixe Spindelkasten *m*, -stock *m*, -docke; ~ à jour Hohldocke; ~ à lunette Lüne'tte, Hülsdocke; ~ mobile, ~ à pointe Reitstock *m*, fahrende, Spitz-Docke (= contre-poupée); Tabacksmanufaktur: Puppe, oben zs.-gebundenes Tabacksbündel; ~ d'un laminoir Ständergerüst *n* eines Walzwerkes; ~s d'eau Art Nägel *m/pl.* 10. ⚓ Dockenstock *m*, Strudelholz *n*. 11. F Solda't *m* (Div.).

**poupelier** ‖ ↘ (pu-p'lie'; ⑧b) *s/m.* = poupetier.

**poupelin** ‖ (pu-p'lg') *s/m.* 1. (auch ~elain) Art Butter-Gebackenes *n*. 2. ↘ Säugling.

**poupelinier** ‖ ↘ (pu-p'li-nie'; ⑧b) *s/m.* Backpfanne *f*.

**poupetier** ‖ ↘ (pu-p'tie'; ⑧b) *s/m.* Puppenmacher, -händler (mehr gbr. bimbelotier).

**poupeton** ‖ & (pu-ptg') = poulpeton &.

**poupiettes** (pu-piä't⑧b) *s/f. pl.* Kochkunst: gefüllte Kalbsschnitten.

**poupin** ‖, ~e F ↘ (pu-pg', ~i'n) [poupe] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* puppen-artig geputzt, geschniegelt; Zier-bengel *m*, -äffchen *n*; † = poupard I. 1, poupon I.

**poupiner** ‖ F ↘ (pu-pi-ne') ①a. *v/a.* puppenmäßig aufputzen; *fig.* herausstutzen: ~ son style kindlich schreiben.

**poupon** ‖ (pu-pg') *m*, ~ne (~ŏ'n) *f* [= poupin] I. *s.* F Bausbäckchen *n*, bausbäckiges Kind (Thomas Co. auch ~ *s/f.*), P Bube *m* (= poupard I. 1): F ma ~ne (mein) Herzchen *n*. II. ~ *s/m.* 1. zo. Hornfisch (Balistes): gros ~ bunter H. (B. capriscus); ~ noble stacheliger H. (B. aculeātus). 2. F v. nourrir I. 16.

**pouponat** ‖ (pu-pŏ-na') *s/m.* Säuglings-Krippe *f* im *Familistère* (Fourier).

**pouponner** ‖ F (pu-pŏ-ne') ①a. se ~ *v/pr.* prov. sich verhätscheln (= se dorloter).

**pouponnière** * (pu-pŏ-niä'r) *s/f.* Abtheilung für die Säuglinge im Findelhause.

**poupotte** † (pu-pŏ't) *s/f.* Tasche in einem steifen Unterrocke.

**poupouille** F (pu-pu'j) *s/f.* Küche (Das, was gekocht wird).

**poupoule** F (pu-pū'l) *s/f.* Liebste.

**Pouqueville** (pu-ki-wi'l) *npr. m.* François ~ id., französischer Historiker († 1838).

**pour** (pūr) [lt. pro]

Inhalt: I. *prp.* 1. Ziel. 2. Grund. 3. zu Gunsten J-s. 4. in Bezug auf. 5. Tausch. Verhältniß. 6. (an)statt, als. 7. Zusammenstellung einer kleinen Zahl mit einer großen. 8. Zeit. 9. Vergleichung. 10. en être ~. II. *conj.* 1. ~ que. 2. mit peu. 3. statt I. 4. 4. être ~. 5. † ~ que = quelque que. 6., 7., 8. ~ mit *inf.* 9. ~ autant. III. *s/m.* IV. F *adv.*

I. *prp.* für: 1. Ziel, Bestimmung: cela est ~ vous das ist für Euch, an Euch gerichtet; ~ sa santé zur Erhaltung s-r Gesundheit; ~ ton bien zu Deinem Besten; partir, s'embarquer, faire voile ~ l'Amérique nach Ame'rika abreisen, sich einschiffen, segeln; thm. vers ~ le roi Verse *m/pl.*, die gedruckt, aber nicht vorgetragen und vom Publikum während des Tanzes nachgelesen w. (M.). 2. Grund: wegen, um — willen; être puni ~ une faute für e-n Fehler bestraft w.; v. œil I. 10; estimé ~ sa sagesse seiner Weisheit wegen geehrt; aimer q. ~ lui J. um seinetwillen lieben; v. aimer I. 2, amour I. 1; ~ de bonnes raisons aus guten Gründen; v. cause I. 2. 3. zu Gunsten J-s; (aus Zuneigung) für: s'inquiéter ~ q. sich um J. ängstigen; v. être I. *C.* 20; j'ai ~ moi la théorie die Theori'e spricht für mich; v. contre II. 1: *abs.* êtes-vous contre ou ~? sind Sie dagegen oder dafür? 4. in Bezug auf, gegen; mit Rücksicht auf; was betrifft; v. aversion 1, bon I. 3; ~ cela, ~ ce qui est de cela, ~ ce qui concerne cela was das betrifft (= quant à cela); ~ (ce qui est de) moi, je n'en ferai rien was mich betrifft, (ich für mein Theil,) ich thue es nicht; ~ du blé, il n'y en a plus Korn ist nicht mehr vorhanden; ~ charmante, elle l'est wenn man von hübsch reden will, so ist sie es. Syn. v. quant. 5. Tausch; Verhältniß: ~ cent francs für 100 Franken; v. cent I. 1, o I. 8. 6. (an)statt; als: il a ~ lit un mauvais matelas eine schlechte Matra'tze dient ihm als Bett; annoncer ~ certain als sicher ankündigen; il demeure ~ prouvé es gilt als erwiesen; v. connaître I. 1, laisser I. 1; se tenir qc. ~ dit sich et. gesagt sein lassen; F (de l'or) ~ de vrai echt(es Gold); F ami ~ de vrai wahrer Freund, auf den man sich verlassen kann; F femme ~ de vrai rechtmäßige Frau; F ~ de bon? ganz im Ernst? (*ant.* ~ rire); v. être I. *C.* 15, passer I. 16, prendre I. 34; ~ toute réponse statt aller Antwort. 7. Zusammenstellung e-r kleinen Zahl mit e-r großen: ~ un (d')heureux, combien y en a-t-il de misérables? Wieviel Elende kommen auf einen Glücklichen?; ~ un vous en trouverez mille nicht einen, nein, tausend werdet Ihr finden; † on n'a pas ~ un cœur soumis à son empire man hat mehr als ein Herz s-r Herrschaft unterworfen (M.F.S. II. 3). 8. Zeit: für, auf: ~ un moment auf e-n Augenblick; ce sera ~ demain es ist bis auf morgen verlegt od. verschoben; v. demain I.; ~ jamais, ~ toujours auf oder für immer; ~ lors alsdann; ~ quand il n'en a plus que faire für die Zeit wo er es nicht mehr braucht; ~ quand est la fête? auf welchen Tag ist das Fest angesetzt? 9. nach und vor demselben Worte: Vergleichung; Vergeltung; genaue Übereinstimmung: faute ~ faute ein Fehler gegen den andern gehalten; v. jour 2; mot ~ mot Wort für Wort; mourir ~ mourir wenn man doch einmal sterben soll; œil ~ œil Auge um Auge. 10. en être ~ qc. um et. kommen, et. verlieren (v. être I. *C.* 1). II. *conjonct.* 1. ~ que mit *subj.* oder bei gleichem *suj.* ~ mit *inf.* damit, auf daß; um zu: v. dire I. 12; il est trop fier ~ vous prier er ist zu stolz, als daß er Sie bitten sollte. Syn. v. afin. 2. v. peu III. 3. = ~ I. 4: ~ en être digne, il l'est was seine Würdigkeit betrifft, die hat er. 4. † être ~ mit *inf.* im Stande sein, zu ...: le sentiment d'autrui n'est jamais ~ lui plaire die Meinung Anderer wird ihm nie gefallen (M.Mi. II. 5); l'affaire n'est pas ~ en demeurer là die Sache darf da nicht stehen bleiben; ↘ il était ~ (mehr gbr. sur le point de) partir er war im Begriff abzureisen. 5. fast † ~ ... que mit *subj.* = quelque ... que: ~ sage qu'il soit so weise er auch sein mag. 6. ~ mit *inf.*, bsd. *inf. passé*: weil: il a été puni ~ l'avoir fait er ist gestraft worden, weil er es gethan hat; ↘ je lui adresse cette lettre, non ~ avoir besoin d'elle ich richte diesen Brief an sie, nicht weil ich ihrer Hülfe bedarf. 7. ~ mit *inf.* bei folgender *nég.* obgleich: ~ être riche, il n'en est pas moins malheureux obgleich er reich ist, ist er doch unglücklich. 8. ~ mit *inf.* = de quoi: il y a ici ~ contenter tous les goûts hier ist Stoff zur Befriedigung jeden Geschmackes; c'est ~ en mourir es ist zum Sterben. 9. ~ autant que (je sais) so viel (ich weiß). III. *s/m.* 1. le ~ (et le contre) das Für (und Wider); v. contre III. 1. 2. avoir le ~ das „Für" haben (unter Ludwig XIV. Auszeichnung für die den Hof auf Reisen begleitenden Herren vom höchsten Adel, welche darin bestand, daß der Reisemarschall an die Thüren ihrer Zimmer schrieb: Für Herrn von ...). IV. F *adv.* vielleicht (Div.).

**pourboire** F (pūr-boä'r) *s/m.* Trink-, Bier-Geld *n* (auch im Sinne von „Zugabe über einen bedungenen Preis rc."); v. boire I. 1.

**pourceau** (pūr-ßo') [lt. porcellus] *s/m.* 1. Schwein *n*; nur gbr. in besonderen Redensarten (sonst porc): *fig.* F vrai ~ wahres Sch., Freßsack; étable à ~x Schweinestall, *fig.* F schmieriges Haus; ~ (du troupeau) d'Épicure grobsinnlicher Mensch (v. Épicure); F ↘ aller de porte en porte, comme le ~ de saint Antoine für sich selbst einsammeln; F ↘ c'est le ~ de saint Antoine er schleicht sich überall zum Essen und Trinken ein, F er na'ssauert; jeter oder semer des perles aux oder devant les († donner des fleurs aux) ~x (die) Perlen vor die Säue werfen. 2. zo. ~ ferré, ~ de haie Igel; ~ de mer Meerschwein *n* (Delphin-Art) = marsouin 1. 3. ♀ v. pain 12.

**Pourceaugnac** (pūr-ßo-njä'k), P auch ~e~ (pūr-ßi-njä'k) *npr.m.* *Monsieur de* ~ „Herr von Schweinichen", Posse von M.

**pourcelet** ‖ (pūr-ß'lä'; ⑧b) *s/m.* zo. 1. ↘ Ferkel *n*. 2. Assel *f*.

**pour-cent** ‖ *pl.* ~-~ ‖ (pūr-ßg') *s/m.* 1. Proze'nt *n*, Zinsfuß. 2. F ↘ ganz gut!

**pource que** † (pū'r-ß'kı) *cj.* weil (jetzt parce que).

**pourchas** † (L. pūr-schā'⑧a) [pourchasser] *s/m.* 1. Hetzjagd *f*. 2. Bestrebung *f* (Laft.).

**pourchasse** (pūr-schä'ß) *s/f.* 1. ↘ hitzige Verfolgung. 2. ⚙ (belgisch) Bergbau: ~s *pl.* d'ouvrage Gruben-Arbeit *sg.* im Allgemeinen; ~s *pl.* d'une veine Abbau *m/sg.* e-s Flötzes.

**pourchasser** ‿ (pūr-schä-ße') ①a. *v/a.* 1. F hitzig verfolgen; *fig.* auf et. Jagd machen. 2. ch. ein versprengtes Wild wieder aufspüren.

**pour-compte** F, *pl.* ~-~ (pūr-kg't) *s/m.* verpfuschtes Stück Arbeit.

**pourette** (pu-rä't) *s/f.* 1. agr. provS. niedrig gehaltenes Maulbeerstämmchen zu Hecken: *el.* cueillir de la (feuille de) ~ Maulbeerblätter sammeln. 2. vét. Art Mauke.

**pourfendeur** F ↘ (pūr-fg-dö'r) *s/m.* J., der mit dem Säbel spaltet: *iro.* ~ de géants Eisenfresser, Brama'rbas.

**pourfendre** †, jetzt noch F (pūr-fg'dr) ④a. *v/a.* mit einem Säbelhiebe durchhauen.

**pourfiler** ‿ † ⚙ (~fi-le') ①a. *v/n.* durchwirken.

**pourir**, & (pu-ri'r) = pourrir, &.

**pourjet** ‖ (pūr-Gä') *s/m.* agr. Kitt aus Kuhmist und Asche zum Verschmieren der Bienenstöcke.

**pourlécher** ‿ † (pūr-le-sche') ①g. I. *v/a.* (rings)herum (be)lecken; v. babine; s'en ~ les barbes dazu schmunzeln (Rochefort). II. se ~ sich die Lippen (ab)lecken.

**pourparler** ‖ Ỵ (pūr-pār-le'; ⑧b) *s/m.* Besprechung *f*, Konfere'nz *f*: entrer en ~ in Unterhandlung treten.

**pourpenser** ‿ † (pūr-pg-ße') ①a. *v/a.* (vorher reiflich) überde'nken.

**pourpier** ‖ ♀ (pūr-pie'; ⑧b) [lt. pullĭpes] *s/m.* Po'rtulak (Portulaca): ~ aquatique Quellrich (Montĭa fontāna); ~ de mer Meermelde *f* (Atrĭplex halĭmus).

**pourpière** ♀ (pūr-piä'r) *s/f.* Afterquendel *m* (Peplis portŭla).

**pourpoint** ‖ (pūr-pŏg'; ⑧b) [a/f. pourpoindre durchste'chen] *s/m.* 1. Wamms *n* (in Frankreich, bis zur Zeit Ludwig's XIII. getragen): v. brûle-~, eau 3; F ↘ remplir son ~ dick und fett werden (v. emplir I. 1); ↘ se mettre en ~ den Mantel abwerfen, *fig.* sich zum Kampfe anschicken; ↘ mettre la main sur le ~ de q. J. beim Kragen nehmen; ↘ mettre un homme en ~ J. seines Mantels berauben, *fig.* J. ruini'ren; F ↘ il y a un sot dans son ~ er ist ein Dummkopf; v. chemise 1; F ↘ contenu, moule du ~ Leib; F ↘ y laisser le moule du ~ dabei um's Leben kommen; F ↘ sauver le moule de son ~ das Leben davon bringen oder retten; P ↘ ~ de pierres

(de taille) Gefängniß *n.* 2. ehm. ~ de contal unter der Rüstung getragener gepolsterter Waffenrock. 3. † ~ de lièvre, ~ de lapin gespicktes Stück Hasen-, Kaninchen-braten.

**pourpointerie** † (pūr-pō̃-t'ri') *s/f.* Wamms-schneiderei.

**pourpointier** ‖, ~ère † (pūr-pō̃-tie', ~iä'r; ⓢb) *s.* Wammsschneider(in): marchand ~ Wamms- (und Mantel-)Händler *m.*

**pourpre** (pū'rpr, *st. s.* pū'r-prē) [lt. purpŭra] I. *s/m.* 1. (*a. s/f.*) Pu'rpur(-farbe *f,* -roth *n*). 2. ◯ chm. ~ de Cassius Gold-P. (Verbindung aus Gold- und Zinn-Oxy'd); ~ d'indigo = indigocarmine 2. 3. ◯ path. Pu'rpur-, Fleck-fieber *n,* Friesel *n,* rother Haut-Ausschlag (= fièvre pourprée); ~ blanc weißes Friesel; ~ ortié Nesselfriesel *n.* II. *s/f.* 1. zo. Pu'rpurschnecke der Alten (Murex brandaris); Saft *m* der P.; (Pu'rpur-)Roth *n,* -Röthe als färbender Stoff. 2. Pu'rpur-gewand *n,* -zeug *n.* 3. *fig.* Herrscher- (im alten Rom: Ko'nsuls-)würde: v. naître 2; ~ (romaine) Kardina'ls-würde; ↘ les ~s die Kardinä'le *m/pl.* 4. ◯ zo. Pu'rpurschnecke, Gattung Purpŭra. II. *a. inv.* 1. pu'rpur-farbig, -roth: devenir ~ de colère vor Zorn dunkelroth werden. 2. † im Sinne von Erz-..., aus dem f f, *z.B.*: un Othello ~ ein riesig Eifersüchtiger.

**pourpré** *m,* ~e *f* (pūr-pre') I. *a.* (nach dem *s.*) 1. pu'rpurfarbig, pu'rpurn. 2. ◯ path. fièvre ~e = pourpre I. 3. II. ~e *s/f.* Pu'rpur-Pfirsich(e) *m.* [= pourpré I. 2.

**pourpreux,** ~se (~prö'ⓢa, ~ö'ʃ) *a.* path.

**pourpre-vapeur** ⊙, ohne *pl.* (pūr-prē-wā-pö'r) *s/m.* Zeugdruckerei: Dampf-Pu'rpur.

**pourprier** ‖ ◯ (pūr-pri-e', F ~ie': ⓢb) *s/m.* zo. Thier *n* der Pu'rpurschnecke.

**pourprin** ‖ (pūr-prē') *m,* ~e (~i'n) *f.* I. *a.* pu'rpurfarbig. II. ~ *s/m.* Pu'rpurfarbe *f* gewisser Blumen.

**pourpris** † (pūr-pri'ⓢa) [a/f. pourprendre einschließen] *s/m. sg.* Umfang, Umkreis, Bezirk; Wohnung *f;* poët. le(s) céleste(s) ~ der Himmel.

**pourprure** † (~prü'r) *s/f.* Pu'rpurfärberei.

**pourquoi** (pūr-kōā') I. *cj.* warum, weßhalb: 1. bezüglich: demandez-moi ~! fragen Sie mich einmal, ja das rathen Sie einmal!; F vous le ferez ou vous direz ~! thue es gleich, sonst nimm Dich in Acht!; la raison ~ je le fais der Grund, warum ich es thue (für pour laquelle); c'est ~, voilà ~ († ce fut ~ vor einer vergangenen Zeit) deßhalb, darum. 2. fragend: ~ ne vient-il pas? warum kommt er nicht?; ~ non? warum (sollte ich das) nicht?; ~ le craindre? warum ihn fürchten?; ~ le temps vous est-il donné que pour ...? aus welchem andern Grunde ist Euch Zeit gegeben, als um zu ...? 3. † darum. II. F *s/m. inv.* Ursache *f,* Warum *n;* Frage *f:* ses ~ ne finissent pas seine Fragen nehmen kein Ende; † faire le ~ (auch pour quoi geschr.) eine Liebschaft haben (von einer Frau).

**pour(r)i** (pu-ri') *s/m.* 1. das Faule; Fäulniß *f,* Moder: sentir le ~ faul(ig) riechen. 2. Verrotteter, Name der Anhänger Danton's (erste französische Revolution).

**pour(r)ir** (pu-ri'r) [lt. putrescĕre] ②a. I. *v/a.* 1. in Fäulniß bringen; *fig.* verderben. 2. zur Reife bringen (vgl. ~ II. 3): ~ le rhume die Erkältung heilen. II. *v/n.* 1. (ver-)faulen, -mo'dern, verwesen: planche ~ie morsches Brett (auch *fig.*); weitE. *fig.* F J., auf den kein Verlaß ist; homme ~i d'ulcères von Geschwüren zerfressener Mensch; *abs.* homme ~i durch und durch vene'rischer oder skrophulö'ser Mensch; auch Mensch *m,* der jeden Glaubens bar und durch und durch Egoi'st ist (Div.); *fig.*: cœur ~i niedrige Seele; membre ~i faules Mitglied der Gesellschaft; pot ~i v. pot-~i; v. bourg; F temps ~i feuchtes, ungesundes Wetter; viande ~ie de cuire (zu Brei) zerkochtes Fleisch; F ~i de chic von der allerneusten Mode u. höchsten Elega'nz, pikfein. 2. *fig.* verkümmern; F il ne ~ira pas dans cet emploi er wird nicht lange in diesem Amte bleiben; F ~ dans l'ordure im Kothe verfaulen; F ~ dans la misère im Elende verkümmern; faire ~ q. en prison J. im Gefängnisse umkommen lassen; F allons nous ~ ici? wollen wir hier anwachsen? wie lange sollen wir hier noch stehen? 3. reif werden, zur Zeitigung kommen (von Geschwüren, Krankheiten). III. se ~ verfaulen.

**pour(r)issable** ↘ (pu-ri-ßa'bl) [pour(r)ir] *a.* = putrescible.

**pour(r)issage** ⊙ (pu-ri-ßa'ʒ) [pour(r)ir] *s/m.* Papierfabrikation: Einweichen *n,* Faulenlassen *n* der Lumpen.

**pour(r)issant,** ~e (pu-ri-ßā'ⓢa, ~ā't) [pour(r)ir] *a.* faulend, faulig.

**pour(r)issier** ‖ ⊙ (~ßie'; ⓢb) [pour(r)ir] *s/m.* Grube *f,* worin man den Straßenschmutz faulen läßt, um ihn als Dung zu benutzen.

**pour(r)issoir** (pu-ri-ßōā'r) [pour(r)ir] *s/m.* 1. Verwesungs-Ort; *fig.* ↘ Lasterpfuhl. 2. ⊙ Papierfabrikation: Faulbütte *f.*

**pour(r)iture** (pu-ri-tü'r) [pour(r)ir] *s/f.* 1. Fäulniß, Mo'der *m,* Verwesung: tomber en ~ faulen. 2. path. ~ d'hôpital Spita'l-fieber *n,* -brand *m;* vét. Fäule der Schafe. 3. P fauler Kerl, Lump *m* (L.). 4. ⊙ Weich-, Gähr-gefäß *n* für I'ndigo, Ma'niok *rc.*

**poursille** (pūr-ßi'j) [pourceau] *s/f.* zo. Braunfisch *m,* Ab-art des kleinen Tümmlers oder Meerschweins (Delphis phocæna).

**poursuite** (pūr-ßüi't) [poursuivre] *s/f.* 1. Verfolgung, Nachstellung; Nachsetzen *n:* être à la ~, faire la ~ de q. J. verfolgen; se mettre à la ~ de q. J-m nachsetzen. 2. *fig.* Bemühung; dringendes Gesuch; Bewerbung. 3. Betreibung. 4. (auch ~s *pl.*) gerichtliches Verfahren, Proze'ß-Verhandlung: faire ses ~s eine Sache gerichtlich betreiben; frais de ~ Gerichtskosten *pl.*

**poursuivable** (pūr-ßüi-wa'bl) [poursuivre] *a.* verfolgbar, verfolgenswerth.

**poursuivant** *m,* ~e *f* (pūr-ßüi-wā', ~ā't) [poursuivre] I. *a.* ‖ 1. verfolgend, betreibend: † points ~s Gedankenpunkte *m/pl.* (= points suspensifs). 2. drt. auf gerichtliche Verfolgung e-s Schuldners *rc.* klagend. II. ~ *s/m.* 1. Bewerber um ein Amt *rc.* 2. ↘ Freier. 3. Ansucher, Betreiber; drt. Ausklagender. 4. Ritterthum: ~ d'armes Vertreter des Wappen-He'rolds; ~ d'amour irrender Liebesritter. 5. ehm. suivants et ~s le roi die Bericht-Erstatter *pl.* über Bittschriften im Gefolge des Königs. [folger (B.).

**poursuiveur** F (pūr-ßüi-wö'r) *s/m.* co. Ver-

**poursuivre** (pūr-ßüi'wr) [suivre] ④h. I. *v/a.* 1. ~ q. J. verfolgen, J-m nachlaufen, *fig.* J-m nachstellen, J. quälen, hinter J-m her sein. 2. ~ qc. et. betreiben, um et. ansuchen; sich um et. bewerben, et. im Auge haben. 3. ↘ ~ une fille en mariage um ein Mädchen freien oder anhalten. 4. drt. gerichtlich verfolgen od. belangen (auch *abs.*): ~ criminellement peinlich anklagen; ~ un procès e-n Proze'ß betreiben; *abs.* ~ klagen. 5. et. fortsetzen; verfolgen; in seiner Rede fortfahren (bsd. *abs.* in eingeschobenen Sätzen); F ~ sa pointe et. durchzusetzen suchen; ↘ ~ de und à mit *inf.* fortfahren zu ... 6. ⊙ Fischerei: ~ un filet an e-m Netze weiter stricken. II. se ~ 1. fortgesetzt werden; seinen Gang fortgehen. 2. drt. acheter une maison &, ainsi qu'elle se ~t et comporte ein Haus *rc.* ohne nähere Beschreibung kaufen. Syn. 1. v. continuer. 2. v. persécuter.

**Pourtalès** (pūr-tā-læ'ß) *npr. m.* id., schweizerische Familie aus Neufchâtel.

**pourtalone** (~lo'n) *s/f.* id., Kastanien-Sorte.

**pourtant** (pūr-tā'ⓢg) *adv.* 1. dennoch, gleichwohl, (denn) doch. 2. † deßhalb. Syn. v. cependant.

**pourtour** (pūr-tū'r) *s/m.* 1. Umfang, Umkreis. 2. Gang außen um ein Gebäude; Chor-Umgang in einer Kirche. 3. in Theatersälen: zirkelförmiger, nicht in Logen getheilter Untertheil des Halb- oder Erd-geschosses. 4. ⚔ Artillerie: ~ de la chambre Kammerstück *n* eines Vorgeschützes (welches die Kammer umschließt).

**pourtraire** † (pūr-trä'r) ④s. *v/a.* = portraire (jetzt faire le portrait de ...).

**pourvoi** (pūr-wōā') [pourvoir] *s/m.* drt. Appellatio'n *f,* Berufung *f,* Reku'rs: v. cassation 1; ~ en grâce Gnaden-Gesuch *n* (besser: recours en grâce). *Hom.* pourvois, & von pourvoir.

**pourvoir** (pūr-wōā'r) [lt. providēre] ②b, 3 und 4. I. *v/n.* 1. ~ à qc. für et. sorgen; für et. Sorge tragen, Rath schaffen: j'y ~oirai dafür werde ich sorgen; ~ à sa conscience für sein Seelenheil durch Verlangen nach den Sterbe-Sakrame'nten sorgen; ~ aux droits d'entrée d'un navire ein Schiff einklari'ren. 2. ~ à un emploi ein Amt besetzen, vergeben. II. *v/a.* 1. ~ q. de qc. J. mit et. versehen: être ~u d'argent bei Gelde sein; ~ q. d'une charge J-m ein Amt ertheilen; se faire ~ d'un bénéfice sich eine Pfründe ertheilen lassen; *prv.* il est ~u de fil et d'aiguille er hat Alles, was zum Gelingen nöthig ist (vgl. aiguille I., fil 2). 2. versorgen (durch Heirath, ein Amt *rc.*). 3. ausstatten, begaben (auch *fig.*). III. se ~ 1. se ~ de qc. sich mit et. versehen, versorgen: F il n'a qu'à se ~ ailleurs er mag sich wo anders umsehen. 2. sich verheirathen (von der Frau). 3. drt. se ~ (en justice) bei Gericht einkommen; se ~ en grâce ein Gnaden-Gesuch einreichen; (auch *abs.*) se ~ (en cassation, à la cour de cassation) an den Kassatio'nshof appelli'ren, die Nichtigkeitsbeschwerde einlegen oder einreichen; se ~ en cour de Rome beim Papste um eine Pfründe, einen Dispe'ns *rc.* einkommen.

**pourvoirie** (pūr-wōā-ri') *s/f.* ehm. Lieferungs-Magazi'n *n,* Vorrathskammer.

**pourvoyance** ↘ (pūr-wōā-jā'ß) [pourvoir] *s/f.* Fürsorglichkeit.

**pourvoyant,** ~e ↘ (pūr-wōā-jā'ⓢa, ~jā't; L. ~wö~) [pourvoir] *a.* fürsorgend.

**pourvoyeur** (pūr-wōā-jö'r; L. ~wö~) *m,* ~se (~jö'ʃ) *f* [pourvoir] I. *s.* 1. Lieferer(in); Liefera'nt(in). 2. ⚔ Fourageu'r *m* (Herbeischaffer von Lebensmitteln). 3. *mv. part* Kuppler(in), Zuführer(in) = entremetteur 2. II. ~ *s/m.* 1. ⚔ = servant-~; ⚓ Patro'nen-Zubringer. 2. ~ du lion Benennung des Schaka'l und des Karaka'l. III. ~se *s/f.* 1. zo. Futterbiene. 2. Foura'ge- und Küchen-wagen *m.*

**pourvu** (pūr-wü') [pourvoir] I. *s/m.* ein mit einer Pfründe, Stelle *rc.* Ausgestatteter. II. ~ que *cj.* mit *subj.* vorausgesetzt daß ..., wenn nur ..., wenn anders, wofern; auch von que getrennt: ~, en même temps, que ... in der Voraussetzung jedoch, daß ...

**pousal** ⊙, *pl.* ~aux (pu-ßā'l; ~ō'ⓢb) *s/m.* Fischerei: Beutelgarn *n.*

**Pouschkine** (Larousse: pu-schki'n) *npr. m.* Alex. ~ Alexa'nder Pu'schkin, russ. Dichter (1799—1837). [aus Re'rmes.

**pouset** ‖ ⊙ (pu-ßæ') *s/m.* Scharlachfarbe *f*

**poussade** ↘ (pu-ßa'd) *s/f.* Stoßen *n,* Knuffen *n.*

**poussa(h)** ‖ (pu-ßa') *s/m.* 1. chin. Schaukelmännchen *n.* 2. *fig.* F ↘ Dickwanst.

**pousse** (puß) *s/f.* I. [pousser] 1. agr. Schößling *m,* Trieb *m,* Anflug *m:* première ~ erster Trieb (im März, April); seconde ~, ~ d'automne zweiter Trieb (im August). 2. Hervorkommen *n* der Zähne, Federn. 3. Trübewerden *n* des Weines durch zweite Gährung.

4. ☉ path. neues Hervorbrechen eines Hautausschlages, der Blattern ꝛc.; vét. Hart-, Herzschlächtigkeit. 5. ⊙ Bergbau: Schwaden m, böse Wetter n.pl. 6. † und noch F Häscher (-volk n) m/pl., Gendarmen m/pl., Butz m: général de ~ Polizei-Lieutenant m. II. [lt. pulvis] ✿ Abfall m, Gewürzstaub m. *Hom.* pouce, pousse & von pousser.

**poussé** ⊙ (pu-ße′) [vgl. pousser I. 20] s/m. Schlosserei ꝛc.: bon ~ glatt gefeiltes Stück; ~ (ordinaire) nur grob gefeiltes Stück.

**pousse-au-vice** F, *pl.* ~~~~ (puß-o-wi′ß) s/f. spanische Fliege, überhaupt: jedes stimuli′rende, zum Sinnengenuß reizende Mittel.

**pousse-avant** ‖ ⊙, *pl.* ~~ (~ā-wą′) s/m. Holzschneidekunst: Grundi′r-, Felti′r-eisen n. *Hom.* ponce-avant.

**pousse-balle** ⚔, *pl.* ~-~(s) (~ba′l; Ⓢb) s/m. Kugelsetzer; † Ladestock. [beim Gangspill!

**pousse-barre** ⚓ (~bā′r) *int.* windet stärker

**pousse-broche** ⊙, *pl.* ~-~(s) (puß-brö′sch; Ⓢb) s/m. Treibmeißel des Nadlers.

**pousse-café** P, *pl.* ~~ (puß-kā-fe′) s/m. kleines Glas Liqueur, Branntwein oder Rum ꝛc. nach dem Kaffee (vgl. rincette).

**pousse-caillou**(x ‖) F, *pl.* ~~ (puß-kā-ju′) s/m. *co.* Infanteri′st, F Sand-latscher.

**pousse-cambrure** ⊙, *pl.* ~~ (puß-ką-brü′r) s/m. Schweifungs-Eisen n des Schuhmachers.

**pousse-cu**(l ‖) P. *pl.* ~-~(s) (puß-kü′; Ⓢb) s/m. Häscher, Büttel, F Butz.

**poussée** (pu-ße′) [pousser] s/f. 1. Stoß m; Stoßen n; P Rippenstöße m/pl., Püffe m/pl., weitS. Vorwurf m, Tadel m: donner une ~ heftig stoßen, *fig.* F einen Verweis geben; F donner la ~ à q. J. verfolgen, J-m sehr zu′setzen, J. in′s Bockshorn jagen; F *iro.* ↘ vous avez fait là une belle ~! da haben Sie e-n hübschen Streich begangen! 2. Druck m, Drang m (= effort 8); arch. Druck m eines Gewölbes gegen seine Stützmauern; ⊙ Maurerei: faire le trait des ~s des voûtes die erforderliche Dicke der Mauern und Strebepfeiler, welche die Bogen tragen und stützen, aufsuchen und bezeichnen. 3. path. Haut-Ausschlag m nach dem Gebrauche mancher Minera′l-bäder. 4. F ↘ große Menge eiliger Arbeit; (une belle) ~ de bateaux Sache, die nichts werth ist. 5. ⊙ Metallurgie: erste Läuterung der Versetzungen.

**pousse-fiche** ⊙, *pl.* ~-~(s) (puß-fi′sch; Ⓢb) s/m. Glaserei: Fischband-Treiber (Werkzeug).

**pousse-goupille** ⊙, *pl.* ~-~(s) (~gu-pi′j; Ⓢb) s/m. Gewehrfabrik: Stift-treiber, -durchschlag.

**poussement**‿ ↘ (pu-ßmą′) s/m. Stoßen n, Drängen n. [s/m. fließendes Wasser.

**pousse-moulin** ‖ F, ohne *pl.* (puß-mu-lą′)

**pousse-navette** ⊙, *pl.* ~-~(s) (puß-nă-wæ′t; Ⓢb) s/m. Schiffchen-Treiber an der Tüllmaschine. [pousse I. 6] s/m. Genda′rm.

**pousse-pantin** ‖ F, *pl.* ~~ (puß-pą-tą′) [vgl.

**pousse-pied** ‖, *pl.* ~~ (puß-pie′) s/m. sehr kleines leichtes Boot. [zo. = pouce-pied.

**pousse-pieds** ‖, *pl.* ~~ (puß-pie′)‿s/m. sg.

**pousse-pointe** ⊙, *pl.* ~-~(s) (puß-pwą′t; Ⓢb) s/m. Uhrmacherei: Treiber, Treibmeißel.

**pousser**‿ ⚲ (pu-ße′) [lt. pulsare] ①a.

Inhalt: I. v/a. 1. stoßen. 2. ausstoßen. 3. kräftig äußern. 4. verbreiten. 5. hervorbringen. 6. führen. 7. fortführen. 8. verlängern. 9. *fig.* vorwärts bringen. 10. gründlich untersuchen. 11. ~ q. J-m forthelfen. 12. antreiben. 13. ~ q. à qc. J. zu et. (an)treiben. 14. in die Enge treiben. 15. beleidigen. 16. in die Höhe treiben. 17. hervortreiben. 18. Fechtkunst. 19. Viehzucht. 20. ⊙. 21. ⚔. 22. ⚓. II. v/n. 1. stoßen. 2. ~ à q. auf J. losgehen. 3. hervorkommen. 4. durchbrechen. 5. durch zu große Wärme in Gährung übergehen. 6. F übertheuern. 7. vét. herzschlächtig w. 8. ⊙. 9. ⚓. III. se ~. 1. gestoßen w. 2. se ~ dans le monde. 3. P se ~ de l'air &. 4. sich erheben. Syn.

I. *verbe actif.* 1. stoßen, an-, fortstoßen; (fort)schieben; (vorwärts-, zurück-) treiben, drängen: ~ q. dehors J. hinausstoßen; ~ une balle einen Ball schlagen; F ↘ ~ le bois Schach oder Dame spielen; ~ une boule eine Kugel werfen, schieben; ~ un clou dans une muraille einen Nagel in eine Mauer schlagen; ~ un fauteuil à q. J-m einen Lehnstuhl hinschieben; ~ la porte die Thür(e) anlehnen (nicht ganz zudrücken); F ~ la porte au nez de q. J-m die Thür(e) vor der Nase zuschlagen; ~ q. du coude J. mit dem Ellenbogen anstoßen, J-m einen Wink geben; *fig.* ↘ ~ le temps sich möglichst beeilen; v. épaule 2; F *co.* ~ les cailloux bei der Infanteri′e dienen, F den Kuhfuß tragen, Sand latschen; *fig.* il va comme on le ~e er läßt sich wie ein Kind gängeln; P (bei den Maurern:) ~ son roud lacken. 2. ausstoßen (einen Schrei ꝛc.); v. cri 1; ~ des soupirs pour une femme für ein Weib schwärmen; † ~ des concerts Musi′k machen (M., *Amants magn.*, 6 interm.); † ~ la voix (davantage) die Stimme erheben; P ~ (son glaire) reden; P ↘ ~ le bonm du cygne sterben. 3. kräftig, eifrig äußern: ~ les beaux sentiments den Zartfühlenden spielen; ~ le dernier doux den Gala′nten spielen; *poét.* ~ des vœux seine Liebe erklären; † *préc.* ~ la libéralité de ses louanges loben; ~ le tendre, le passionné zarte, leidenschaftliche Liebe säuseln; ↘ ~ le dernier rude contre quelqu'un auf Jemand sehr ärgerlich werden; F ↘ ~ un bateau, éc. ~ une gausse, ~ une histoire Schwindelgeschichten vormachen. 4. ~ (une lueur ein Licht) verbreiten, ausstrahlen. 5. hervorbringen. 6. ~ (ses armes, ses bataillons jusqu'en … seine Krieger bis nach …) führen, vorschieben. 7. fortführen, weiter hinaus rücken: ~ une allée jusqu'à … eine Allé′e weiter führen bis …; ~ ses conquêtes au loin seine Eroberungen weit ausdehnen; ⚔ ~ une tranchée mit e-m Laufgraben weiter vorrücken. 8. verlängern, ausdehnen: ~ une histoire plus loin eine Geschichte weiter fortführen; F ~ (un agonisant) e-m Sterbenden das Leben noch hinhalten. 9. *fig.* vorwärts bringen, treiben; eifrig betreiben, poussi′ren: ~ sa fortune sich vorwärts helfen; ~ la bonté jusqu'à mit *inf.* die Güte soweit treiben, daß …; ~ trop loin la raillerie den Scherz zu weit treiben; * ~ trop en arrière le mouvement de la retraite seine retrograde Bewegung zu weit ausdehnen, sich zu sehr rückwärts konzentri′ren, Euphemismus für ausreißen; ~ une affaire einen Ehrenhandel durchführen (M.Mi. 3. 1); ~ les affaires, ~ les choses eine Sache bis zu Ende durchführen; ~ jusqu'au bout l'aventure sein Vorhaben bis an′s Ende verfolgen; ~ sa chance, sa fortune sein Glück versuchen; ~ les études die Stu′dien eifriger betreiben; ~ le feu das Feuer schüren; F ~ sa pointe weiter kommen (bsd. in der Liebe); ~ ses succès seine Erfolge weiter verfolgen; ~ son travail seine Arbeit eifrig fortsetzen, zu Ende führen; *abs.* ~ez! nur vorwärts! nur zu!; *abs.* ~é sehr weit getrieben, weit gehend, außer-ordentlich. 10. gründlich untersuchen, entwickeln, Nachdruck auf et. legen. 11. ~ q. J-m forthelfen, J-m förderlich sein, J. poussi′ren: ~ un élève die Fortschritte eines Schülers fördern. 12. antreiben (ein Pferd ꝛc.): *fig.* v. bidet 1. 13. ~ q. à qc., à mit *inf.* J. zu et. (an)treiben, J. verleiten, et. zu thun; anreizen. 14. in die Enge treiben: ~ q. à bout a) J. in die Enge treiben, zum Schweigen bringen; b) v. bout 3; ~ qc. à bout et. auf die Spitze treiben; ~ à bout la patience de q. J-s Geduld erschöpfen; v. extrémité 4; ~ q. de questions, de plaisanteries J-m mit Fragen, Neckereien zusetzen. 15. ~ q. J. beleidigen, J-m zu nahe treten, J. bekämpfen. 16. in die Höhe treiben (bei Auktio′nen). 17. hervortreiben, ansetzen: ~ des dents Zähne bekommen; ~ ses dents schichlen (vom Pferde); cet arbre ~e des rejetons nouveaux dieser Baum treibt neue Schößlinge; ch. ~ son bois Enden aufsetzen. 18. Fechtkunst: v. botte III.; ~ en quarte eine Quart stoßen, schlagen; *fig.* ~ la satire contre q. J-m mit Spott zu Leibe gehen. 19. Viehzucht: ~ les vaches au lait die Kühe über den siebenten Monat hinaus melken; *fig.* F ~ q. de nourriture J. überfüttern; être ~é de nourriture zu viel gefressen h. 20. ⊙ arch. ~ des moulures Schnitzwerk machen, Gesimse ziehen; Buchbinderei: (aus-)treiben, die Vergoldung auftragen; ~ les nervures die Rippen ausdrücken; Pontonwesen: ~ au large die Pontons aus-, vor-schieben; Schlosserei: l'ouvrage n'est que ~é die Arbeit ist nur aus dem Groben mit der Feile bearbeitet, nicht geglättet; Tischlerei: ~ à la main Gesimse, Leisten bilden, machen; Zimmerei: ~ les marches die Stufen vorne mit Leisten versehen. 21. ⚔ ~ un canon eine Kano′ne baxen; frt. ~ la sape die Sap(p)e vortreiben. 22. ⚓ ~ la barre du gouvernail die Ruderpinne oder den Helmstock luv- oder lee-wärts duven; ~ sa bordée einen Gang beim Lavi′ren weiter fortsetzen; ~ la planche die Laufplanke vom Schiffe nach dem Lande legen. II. *verbe neutre.* 1. stoßen: *fig.* F ~ à la roue (mitschieben) helfen, das Seinige thun. 2. ~ à q. auf J. los-gehen, -reiten, -sprengen; auch J-m einen Hieb (F Eins) versetzen; † ~ aux ennemis gegen den Feind vorsprengen (von der Kavallerie); ~ jusqu'à un lieu seinen Weg bis zu einem Orte ausdehnen; P ~ à la peau = porter (II. 7) à la peau. 3. hervorkommen, treiben, ausschlagen (von Pflanzen); v. œil I. 6; wachsen (von Bart, Nägeln, auch von Kindern); laisser ~ la barbe den Bart wachsen lassen (v. croître I. 1). 4. du′rchbrechen (von Zähnen). 5. durch zu große Wärme in Gährung ü′bergehen (v. Weine): ~ au gras ölicht werden. 6. F übertheuern, prellen. 7. vét. hart-, herzschlächtig w., sein. 8. arch. drücken, e-n Druck ausüben; ~ en dehors sich nach außen werfen und den Einsturz drohen (von einer Mauer); ~ au vide bauchig werden, einen Bauch bekommen; Malerei: trüben; ce tableau ~e au noir die Farben dieses Gemäldes werden dunkler. 9. ⚓ ~ au large sich von einem Quai, einem Schiffe ꝛc. entfernen; ~ de fond durch Aufstoßen auf den Grund mit dem Ruder, mit Stangen das Fahrzeug fortschieben; la mer ~e du fond die See wühlt bei heftiger Bewegung den Grund auf. III. se ~ 1. gestoßen ꝛc. werden. 2. se ~ dans le monde sich vorwärts helfen, sein Glück machen, F sich poussi′ren; P ↘ (substantivisch.) ce qui se ~e Geld n. 3. P se ~ de l'air, se ~ un courant d'air sich davonmachen, F ausrücken, -reißen; se ~ un peu d'air spazi′eren gehen; se ~ du col sich aufblähen, *fig.* F sich damit dickthun, daß es Einem wohl geht; F se ~ dans le battant (tüchtig) essen oder trinken; se ~ de nourriture viel essen. 4. † sich erheben. Syn. 1. v. aiguillonner. 2. v. exciter Syn. 2. 3. v. mouvoir Syn. 2.

**pousserie** F ↘ (pu-ß′ri′) s/f. Stoßerei, P Schubserei.

**pousset** ‖ (pu-ßæ′) [pousse] s/m. 1. Salinen: unreines, graues Salz. 2. † = pastel 4. *Hom.* poucet.

**poussette** (pu-ßæ′t) [pousser] s/f. id., Kinderspiel mit zwei Stecknadeln. *Hom.* poucettes.



Poveda: Madrid-Colmenar
Pozal de Gallinas: Medina-Segovia
Pozaldez: Medina-Valladolid
Poz…: Mataporquera-…

**pousseur** † (pu-ßö'r) *m*, ⁓se (⁓ß'ſ) *f* [pousser] I. *s.* S. der treibt 2c. (v. pousser); *fig.* F ↘ der et. zur Schau trägt: ⁓ de beaux sentiments Schönschwätzer(in). II. ⁓ *s/m.* 1. ehm. Schieber eines Rollstuhles, Handwagens. 2. ⊙ Pflasterei: ⁓de ranges Arbeiter, welcher die Pflastersteine längs einer Gosse setzt; Golddrahtzieherei: ⁓ d'argue Schieber. III. ⁓se ⊙ *s/f.* Wurststopf-Maschi'ne.

**poussier** I (pu-ßie') *m*, ⁓ère (⁓ßä'r) *f.* ⓈD. I. ⁓ *s/m.* 1. Kohlen-, Pulver-, Stein-staub; ⁓ de mottes(à brûler)Torfstaub, P Schnupftabak; *fig.* ⁓ de Noël Schnee und Hagel; agr. ⁓ de foin Heu-abfall. 2. F Feldbett *n*, auch Bett *n* in einer Herberge oder einem Hotel-garni niedrigsten Ranges. 3. P ↘ = ⁓ II. 1. 4. F Geld *n*. II. ⁓ère *s/f.* 1. Staub *m*: il fait de la ⁓ère es ist staubig; *fig.* ↘ faire de la ⁓ère Staub aufwirbeln, sich brüsten; F faire sa propre ⁓ère eigene Equipa'ge haben; ↘ jeter de la ⁓ère aux yeux de q. J-m blauen Dunst vormachen, Sand in die Augen streuen (vgl. jeter I. 2); laisser sur la ⁓ère todt auf dem Schlachtfelde zurücklassen; *poét.* il s'est couvert d'une noble ⁓ère er hat mehrere Schlachten ehrenvoll bestanden; v. mordre I. 1; réduire en ⁓ère vernichten; n'être plus que ⁓ère nur noch Staub und Asche sein; baiser la ⁓ère des pieds de q. sich anbetend vor J-m niederwerfen. 2. *poét.* Erde; *fig.* Bedeutungslosigkeit, Nichts *n*; Erniedrigung, Elend *n*; v. retirer. 3. *fig.* ⁓ère de l'école Schul-Staub *m*; Schule; ⁓ère du greffe Akten-Staub *m*. 4. *fig.* ↘ Asche e-s Verstorbenen. 5. ⚘ a) ⁓ère fécondante, séminale des végétaux Blumen-, Samen-Staub *m* (= pollen); b) bläulicher Staub auf Pflaumen *n*. 6. ⊙ Bergbau: ⁓ère de bocard Pochmehl *n* (= sable de bocard); Metallurgie: ⁓ère de charbon Holzkohlenklein *n*, Kohlenlösche; ⁓ère de coke Koksklösche; Steinbruch: ⁓ère de foret Bohr-, Stein-mehl *n*. *Hom.* poncier. [staub-artig (besser poudreux).

**poussiéreux,** ⁓se (pu-ßie-rö' Ⓦa, ⁓ß'ſ) *a.*

**poussif** (pu-ßi'f) *m*, ⁓ve (⁓i'w) *f* [pousse I. 4] I. *a.* vét. hart-, herz-schlächtig; F (von Menschen:) engbrüstig, außer Athem. II. ⁓ *s/m.* F gros ⁓ dicker Schnaufer.

**poussin** ‖ (pu-ßɡ') [b.l. pullicēnus] I. *s/m.* Küchlein *n* (auch *fig.* von kleinen Kindern): *prv.* vouloir la poule et ses ⁓s ein Nimmersatt sein. II. P⁓ *npr. m.* Nicolas P⁓, genannt: le P⁓ (*gl.* du P⁓), fr. Maler (†1665).

**poussinée** (pu-ßi-ne') *s/f.* Brut Küchlein; *fig.* F ⁓ de marmots Haufen *m* Kinder.

**poussinesque** ↘ (pu-ßi-næ'ßk) [pousein II.] *a.* in Poussin's Style (gemalt).

**poussinière** (⁓nĭä'r) I. *s/f.* 1. Schutzkorb *m* für Küchlein; Wärmekorb *m* im Brüt-ofen. 2. F (auch *a.* étoile) P⁓ Ⓦ = Pléiade 2. 3. F Semina'r *n*. II. ↘ *a/f.* étourderie ⁓ Unbesonnenheit wie von einem Küchlein.

**poussoir** ⊙(pu-ßŏa'r)[pousser] *s/m.* 1. Drücker an der Repetir-Uhr. 2. chir. u. vét. Stoßeisen *n*. 3. Stift-zänglein *n*; Maschine: Druckplatte *f* im Krummzapfen.

**poussolane** (pu-ßo-la'n, Fe. pu-ßŏ⁓, Lnd. puß-ß⁓) *s/f.* = po(u)zzolane. [(Chat.).

**poutagan** ‖ (pu-tä-gg') *s/m.* hölzerner Mörser

**poutarg(u)e** (pu-tä'rg, ⁓ä'rG) *s/f.* = bo(u)targue: ⁓ de thon Art getrockneter Thunfisch.

**poutché** (pu-tſche') *s/m.* täglicher Götzendienst der Hindus. [soie.

**pout-de-soie** (pu-dö-ßŏa') *s/m.* = pou-de-

**pouteurs** I ⊙ (pu-tö'r) [lt. putor] *s/m. pl.* Bergbau (belgisch): böse, Stick-Wetter *n. pl.*, Schwaden (= pousse I. 5).

**poutie** ↘ (Lnd. pu-ti') *s/f.* Stäubchen *n* auf Kleidern. [von Balken, Balkenwerk *n*.

**poutrage** ⊙ (pu-tra'G) *s/m.* Vereinigung *f*

**poutraison** I (pu-træ-ſg') *s/f.* Gebälk *n*, Balkenlage (Cherbuliez).

**poutre** (pū'tr) [b.l. pul(etr)a] *s/f.* 1. Balken *m*: ⊙ ⁓ à vive arête scharf behauener Balken; ⁓s *pl.* Rauchfang-Gevierte *n. sg.*, Schurz-rahm(en *m*) *m/sg.*; ⁓ d'assemblage verschränkter Balken, verzahnter Träger, gespanntes Roß; ⁓ feuillée mit Ausschnitten für die Lagerhölzer versehener, ausgefalzter Balken; ⁓ de hotte Schurz-, Rauchfang-, Mantel-holz *n*; ⁓ mise dessous Unterzug *m*; ⁓ d'un pont Tramen *m* einer Brücke; ⁓ quarderonnée verstäbter Balken; ⁓ traversière d'une ferme Spannriegel *m* (= entrait); ⁓ traversière d'un grillage Zange, Koppel-Balken *m* e-s Rostwerkes; ⚔ frt. ⁓ fondroyante Sturmbalken *m*, -walze. 2. ⁓ d'or Goldstange im Tempel zu Jerusalem. 3. *poét.* ↘ = pressoir 1 (in B.). 4. ⊙ typ. breite Schiene auf dem Laufbrette.

**poutrelle** (pu-træ'l) [poutre] *s/f.* 1. ⊙ kleiner Balken; Wasserbaukunst: Versatzholz *n* einer Schützenschleuse. 2. ⚔ frt. ⁓ du cheval de frise Leib *m*, Baum *m* des span. Reiters (= corps 12 b); ⁓ de rampe Schrot-holz *n*. 3. ⚓ ⁓ de manœuvres Schrot-balken *m*.

**Poutroye,** ⁓ie (pu-trŏa') *npr. f.* la ⁓ Schönerlach *n*, Schnierlach *n*, Flecken im Ober-Elsaß.

**pouture** (pu-tü'r) [L. lt. pastūra] *s/f.* agr. Schrot *m* zum Viehmästen: engrais de ⁓ Stallmästung. [dem Velinpapiere.

**pontuseau** ⊙ (pu-tü-ßo') *s/m.* Zeichen *n* auf

**pouvoir** (pu-wŏa'r) [b.l. potēre = posse] ⓈD*f.* Inhalt: I. *v/n.* 1. können. 2. dürfen. 3. möglicher Weise et. thun. 4. über sich gewinnen. 5. †. 6. im *subj.* II. *v/a.* vermögen. III. se ⁓ möglich sein. IV. *s/m.* 1. Können. 2. Gewalt. 3. gesetzliche Gewalt. 4. moralische Gewalt. 5. Ermächtigung. 6. ⁓s. 7. drt. 8. rl. Syn.

I. *v/n.* 1. können, vermögen; die (bsd. physische) Kraft zu et. haben; je ne puis ich kann nicht; je ne puis pas, je ne peux pas es ist mir ganz unmöglich; F n'en ⁓ plus äußerst erschöpft sein (v. auch en *A.* 8); n'en ⁓ plus de faim es vor Hunger nicht länger aushalten können; † n'en pouvant plus qu'elle ne fût seule vor Ungeduld brennend, allein zu sein; v. maie II. 2, moins I. 7; sauve qui peut rette sich wer kann; le fera qui pourra mag es thun, wer es kann; on ne peut être plus mal servi es ist unmöglich, schlechter bedient zu werden; F je ne puis qu'y faire ich kann es nicht ändern; † je ne puis (pas) que je ne l'admire ich kann nicht umhin, ihn (es) zu bewundern (M., Co., Laft.); † ce reproche ne peut qu'il ne m'étonne dieser Vorwurf muß mich in Erstaunen setzen; *prv.* qui ne prend le bien quand il peut, ne le trouve pas quand il veut wer eine gute Gelegenheit entschlüpfen läßt, findet sie nicht wieder; v. jan 1, ne 3. 2. dürfen: puis-je vous demander? darf ich Sie fragen? 3. möglicher Weise et. thun, sein: j'ai pu lui déplaire möglicher Weise habe ich ihm mißfallen; cela peut être das ist möglich; *v/imp.* il pourra venir un meilleur temps vielleicht kommt eine bessere Zeit; il pouvait être midi es mochte 12 Uhr sein; cet espoir pourrait bien se réaliser diese Hoffnung dürfte bald in Erfüllung gehen. 4. über sich gewinnen, et. zu thun: il a pu me trahir er konnte mich verrathen. 5. †, noch schwz. il y peut huit personnes es ist Platz darin (daran) für 8 Perso'nen. 6. im *subj.* puissé-je möchte ich, hätte ich doch; puisse-t-il le revoir sain et sauf möchte er ihn wohlbehalten wiedersehen! II. *v/a.* (mit einem neutralen Ausdruck als *rég.*): vermögen, können; je sais ce que vous pouvez ich weiß was ihr könnt; il peut beaucoup, tout sur lui, sur son esprit er vermag viel, Alles über ihn; la fortune ne peut rien sur elle das Glück hat keine Gewalt über sie; je n'y puis rien ich kann Nichts dazu thun; *el.* on ne peut rien (dire) de plus plaisant es läßt sich nichts Ko'mischeres sagen; *el.* ils sont on ne peut plus communs sie sind so gemein als nur irgend möglich; vous voilà on ne peut (pas) mieux Ihnen geht es ja ausgezeichnet! III. se ⁓ möglich sein: cela ne se peut pas das geht nicht an, das ist unmöglich; cela se peut das kann wohl sein; *v/imp.* il se peut que mit *subj.* es ist wohl möglich, daß; il se pourrait! se pourrait-il? se peut-il? wäre es möglich? wirklich?; † wenn bei folgendem *inf.* se zum *inf.* gehörte, wurde ⁓ doch als *v/pr.* konjugirt: il s'est pu tromper (besser il a pu se tromper) er hat sich vielleicht getäuscht. IV. *s/m.* 1. Können, Fähigkeit *f*. 2. Gewalt *f*, Kraft *f*, Macht *f*, Vermögen *n*: avoir q., qc. en son ⁓ J., et. in seiner Gewalt haben, et. besitzen; être, tomber au ⁓ de q., en son ⁓ in J-s, in seine(r) Gewalt sein, gerathen; † faire son ⁓ (jetzt son possible) sein Möglich(st)es thun; il n'est pas en mon ⁓ es steht nicht in meinen Kräften; de tout son ⁓ aus allen seinen Kräften; il n'est plus en ⁓ de me faire du mal es steht nicht mehr in seiner Macht, mir zu schaden; ✪ phys. ⁓ expansif Ausdehnungs-Vermögen *n*, Expansi'v-Kraft *f*. 3. gesetzliche Gewalt *f*, Herrschaft *f*, Regierung *f*: ⁓ absolu un-umschränkte Gewalt; ⁓ central Zentra'l-G.; ⁓ exécutif vollziehende, Exekuti'v-Gewalt; ⁓ Magistra't; F ehm. großer spira'lförmiger Stock, den die Incroyables (v. incroyable III.) trugen; drt. être en ⁓ de mari nicht ohne Bewilligung des Mannes über et. verfügen können; ⁓ législatif gesetzgebende, Legislati'v-Gewalt *f*; ⁓ en quenouille Weiber-Regime'nt *n*; ⁓ temporel weltliche Macht des Papstes; les trois ⁓s gesetzgebende, vollziehende und richterliche G., auch der Fürst und beide Kammern *f/pl.*; arriver au ⁓ in's Ministe'rium treten; aspirer au ⁓ nach der Herrschaft streben; homme du ⁓ Regierungsmann (J., der es mit der Regierung hält); homme en ⁓ Machthaber. 4. (mora'lische) Gewalt *f*, Herrschaft *f*, Einfluß (sur ... über oder auf ...). 5. (schriftliche) Ermächtigung *f*; Vollmacht *f*: ⁓ par-devant notaire notarie'lle V.; être fondé de ⁓ bevollmächtigt sein; v. fondé; donner plein ⁓ unbeschränkte Vollmacht geben; il a reçu de(s) pleins ⁓s er hat Vollmacht erhalten. 6. ⁓s *pl.* auf die Wahl bezügliche Papiere *n. pl.*; Nachweis der Wählbarkeit; Wahl-Akten *f/pl.*, Wahlprüfung *f/sg.* 7. drt. rechtliche Befähigung: (n')avoir (pas) ⁓ de ... rechtlich (nicht) befähigt sein zu ... 8. rl. ⁓(s *pl.*) Erlaubniß *f*, Beichte zu hören, Messe zu lesen 2c. Syn. 1. v. faculté. 2. v. autorité. 3. v. crédit Syn. 2. 4. v. puissance.

**Pouyer-Quertier** (pŭ-ie-kär-tie') *npr. m.* Augustin ⁓ id., fr. Baumwollenwaaren-Fabrikant, Handelsminister 1871, Haupt der fr. Schutzzöllner (1820——).

**po(u)zzolane** (Fe. pu-dſŏ-la'n, pŏ⁓; L. pu-ßŏ⁓) [Pouzzoles] *s/f.* und *a.* Puzzola'n-Erde, vulka'nischer Sand (= poussolane); v. ciment 1; ⁓ite (⁓li't) bsd. Art der P.

**po(u)zzolanique** ✪ (⁓lä-ni'k, pŏ⁓) *a.* puzzola'nisch, der Puzzola'n-Erde angehörig.

**Pouzzoles** ‖ (pu-dſŏ'l) *npr. m.* Puzzuo'li *n*, auch Pozzuo'li *n*, it. Stadt.

**pozzolane,** ⁓ite (pŏ-dſŏ-la'n, ⁓li't; Lnd. pŏ-tſŏ⁓) *s/f.* = pouzzolane, pouzzolite.

**P.P.** v. a) père I. 5; b) p 2 f.

**P.P.C.** *abr.* = a) pour prendre congé auf Visiten-Karten; b) pour préparer candidature bei Kammer-Kandidaten, die sich ihren Wählern vorstellen wollen (Rochefort, *Lanterne* X, 56); c) *co.* parti pour Cayenne.

**P.P^on** *abr.* = par procuration durch Bevollmächtigung oder Stellvertretung, ⊛ *per procura* (nach gsche. pr.pr., pr.pa).
**P.P.P.** ♪ v. p 2 f.
**P.R.** v. p 2 b.
**pracrit**‿, nach ‿ak‿, L. ‿âc‿ (pra-kri') [skt.] *s/m.* Pra'krit *n* (Volgā'r-Diale'kt des Sanskrit).
**Pradel** (prä-dä'l) *npr. m.* Pierre de ~ id., fr. Dichter († 1857). [natü'rliche Wiese.
**pradelle** (prä-dä'l) [lt. pratellum] *s/f.* prov.
**pradier** ‖ (prä-die'; ⑧b) I. [b.l. pratarius] *s/m.* agr. Wiesenwärter e-r Gemeinde. II. P~ *npr. m.* James P~ id., Genfer Bildhauer († 1852). [na'de Tadel'de; 2. Ballsaal in Paris.
**Prado** (prä-do') [span.] *s/m.* id.: 1. Prome-
**Pradon** ‖ (prä-dǫ') *npr. m.* Jean ~ id., fr. tragischer Dichter († 1698).
**Pradt** ‖ (Larousse: präd) *npr. m.* Dominique du Four, abbé de ~ id., fr. Geistlicher und Diploma't († 1837).
**pragmatique** ☐ (prä-gma-ti'k) [grch.] *a.* pragma'tisch: I. nach reiflicher Berathung und Verhandlung erlassen: ~(-)sanction Ⓓ, auch ~ *s/f.* pragma'tische Sanktio'n: a) königliche Kirchen-Ordnung Ludwig's des Heiligen; b) königliche Kirchen-Verordnung Karl's VII. von Frankreich (1438); c) Erbfolge-Ordnung *f* bsd. Kaiser Karl's VI. (1732). 2. * auf ersprießliche Anwendung für das Leben berechnet, sachlich. 3. ⚘ die Begebenheiten nach ihrem ursächlichen Zusammenhange darstellend.
**pragois**, ~e (prä-gŭa'③a, ~ŭa'z) *a.* (nach dem *s.*) und P~(e) *s.* aus Prag, pragisch; Pra'ger(in). [Böhmen.
**Prague** (präg) *npr. m.* Prag *n*, Hauptstadt von
**Praguerie** ㉚ (pra-g'ri') [Prague, weil man diesen Aufstand mit den Hussiten-Kämpfen verglich] *s/f.* id., Bauern-Aufstand in Frankreich gegen Karl VII. (1440). [Bauer (v. Pragnerie).
**prag(u)on** ‖ (prä-gǫ') *s/m.* aufständischer
**prairial** *m*, ~ale *f*; *m/pl.* ~aux ‖ (præ-riâ'l; ~ô'; ㉕) [prairie] I. *a.* (auch dem *s.*) ⚘ Wiesen-...: plantes ~ales Wiesen-Pflanzen *f/pl.* II. ~ *s/m.* id., Wiesenmonat des republika'nischen Kale'nders (20. Mai – 16. Juni): émeute du 1^er ~ an III. Aufstand gegen die Thermidoria'ner (20. Mai 1795).
**prairialiser**‿ ↘ (præ-riâ-li-se' ㉕) ①a. *v/a.* prairialisi'ren, niederschießen (wie bei der Emeute vom 1. Prairial des Jahres III).
**prairie** (præ-ri') [b.l. prataria] *s/f.* 1. Wiese, Aue; v. émail 5. 2. Prairi'e, große Gras-Ebene in Nord-Amerika. Syn. v. pré.
**prakrit**‿ (pra-kri') *s/m.* = pracrit.
**pralin** ‖ ⊙ (L. pra-lǵ') *s/m.* Gärtnerei: Art Erd-Brei, um die Wurzeln hineinzutauchen (v. praliner 2).
**pralinage** ⊙ (L. pra-li-na'ʒ) *s/m.* Gärtnerei: Tauchen *n* der Wurzeln in einen Erdbrei vor dem Setzen der Pflanzen.
**praline** (L., Lnd.: pra-li'n) [Pra(s)lin 2] *s/f.* gebrannte Mandel (v. amande).
**praliner** ‖ ⊙ (L., Lnd.: pra-li-ne') ①a. *v/a.* 1. Konditorei: in Zucker bräunen (lassen): ~ des amandes gebrannte Mandeln bereiten; chocolat ~é Chokola'den-Plätzchen *n* (v. amande). 2. agr. Baum- oder Pflanzen-wurzeln vor dem Setzen in e-n Erdbrei tauchen. [gebrannte Mandeln bereitet.
**pralineur** ⊙ (L. pra-li-nö'r) *s/m.* J., der
**prame** ⚓ (pram) [dtsch.] *s/f.* Prahm *m*, Plätte, Zille (breites, flaches, niedriges Fahrzeug).
**prandion** ‖ F ↘ (prǫ-di-ǫ') [lt.] *s/m.* bsd. éc. gutes, reichliches Essen.
**prandionner** ‖ F ↘ (prǫ-dio-ne') ①a. *v/n.* bsd. éc. gut und reichlich essen.
**Prangins** ‖ (prǫ-ʒǵ') *npr. m.* id. *n*, Schloß am Genfer See, Besitzung des Prinzen Napoleon.
**pr(a)o** (pr(ā-)ô') *s/m.* Proa *f* (Fahrzeug bei den Malaien).
**prase** ⚘ (prāz) [grch.] *s/f.* min. apfelgrüner Quarz-Acha't, Chrysopra's *m*.
**prasine** ⊙ (pra-zi'n) [grch.] *s/f.* Prasi'n *n* (lauchgrüne Erdfarbe).

**Pra(s)lin** ‖ (M-Cx. 360: pra-lǵ') *npr. m.* 1. id. *n*, fr. Flecken (Aube). 2. id., Name einer alten fr. Familie. [Frauenzimmer.
**prat** ‖ F (pra) *s/f.* unkeusches, liederliches
**pratelle** ⚘ (prä-tä'l) *s/f.* Wiesenpilz *m* (Pratella). [bei Wien).
**Prater** (pra-tä'r) *npr. m.* Pra'ter (Lustgarten
**pratic** † (prä-ti'k) *a/m.* = pratique 1.
**praticabilité** ↘ (prä-ti-ka-bi-li-te') *s/f.* Aus-, Durch-führbarkeit.
**praticable** (prä-ti-ka'bl) [pratiquer] *a.* (nur nach d. *s.*) 1. ausführbar, thunlich. 2. fahrbar, gangbar, wegsam. 3. thé. porte ~ wirkliche Thür, durch welche man aus- und ein-gehen kann; (objets) ~s (auch *s/m. pl.*) wirkliche (nicht blos gemalte) Gegenstände auf der Bühne. 4. *fig.* F ↘ zu'gänglich, erträglich.
**praticien** ‖ (prä-ti-ßiǵ') [pratique] *s/m.* 1. Rechtsgelehrter; pra'ktischer R., Anwalt, Sachwalter; *le Praticien français* pra'ktischer Wegweiser für Juri'sten (Titel eines juri'stischen Handbuches). 2. ausübender, pra'ktischer Arzt, Thier-Arzt; grand ~ sehr geschickter Arzt; ↘ Empi'riker. 3. (auch als *a.*) Pra'ktiker, Pra'ktikus (*ant.* théoricien). 4. Bildhauerei: aus dem Groben arbeitender Gehülfe. [Wiesen lebend.
**praticole** ⚘ (prä-ti-kö'l) [lt.] *a.* zo. auf
**praticulteur** ⚘ (prä-ti-kül-tö'r) [lt.] *s/m.* Wiesenbauer. [Wiesenbau *m*.
**praticulture** ⚘ (prä-ti-kül-tü'r) [lt.] *s/f.*
**pratiquant**, ~e (~kǫ'③a, ~ǫ't) *a.* rl. streng in Beobachtung der Religio'ns-Gebräuche.
**pratique**, † (17. ss.) ~e (prä-ti'k) [lt. practica vom grch.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ☐ pra'ktisch, ausübend (*ant.* théorique): connaissances ~s blos durch Ausübung erlangte Kenntnisse *f/pl.*; v. école 2; géométrie ~ angewandte Geometri'e (*ant.* géométrie spéculative); vertus ~s werkthätige Tugenden *f/pl.*; ~ment *adv.* in der Pra'xis. 2. p., zweckmäßig; erfahren: homme ~ Pra'ktikus *m*. 3. † bekannt an e-m Orte; noch jetzt ⚓ pilote, marin ~ de quelque parage und *s/m.* ~ Lootse, Seemann, der e-e genaue Kenntniß von einer Küste 2c. hat. II. *s/f.* 1. Anwendung, Pra'xis (*ant.* théorie): réduire en ~ die Anwendung einer Regel 2c. ermöglichen. 2. Ausführung, Ausübung; être philosophe de ~ seinem Betragen nach ein Philoso'ph sein; vérités de ~ pra'ktische Wahrheiten *f/pl.*; mettre en ~ in Ausübung bringen, ausüben. 3. ↘ Gebrauch *m*, Herkommen *n*; Metho'de, Verfahren *n*. 4. Erfahrung, Übung, Pra'xis; Kunst: Fertigkeit, Mani'er; *mv. part* ↘ Schle'ndrian *m*, Routi'ne: ~ du théâtre Bühnenkenntniß; avoir une grande ~ du dessin eine große Fertigkeit im Zeichnen h.; peindre de ~ nach einem gewissen Schle'ndrian malen; il fait ses calculs par ~ er rechnet ganz mecha'nisch. 5. Betreibung, Manipulatio'n, zB. des Magnetiseu'rs. 6. äußere Andachts-Übung. 7. ~s *pl.* Kniffe *m/pl.*, Ränke *m/pl.*, Prakti'ken *pl.*, heimliches Verständniß mit dem Feinde: faire de sourdes ~s heimliche Ränke schmieden. Syn. v. intrigue. 8. Umgang *m*, Verhältniß *n* zu J-m (M.E.P. I. 1). 9. Kundschaft, Pra'xis (von Ärzten und Nota'ren, auch von größeren Kaufleuten und Bankiers, jetzt mehr gebräuchlich clientèle); auch *mv. part* Zulauf *m*; F la ~ donne meine (seine 2c.) Pr., K. ist bedeutend; F avoir bien de la ~ viel Kunden haben; *fig.* F (fast †) je lui donnerai bien de la ~ ich will ihm tüchtig zu schaffen machen; en attendant ~ um sich zu beschäftigen, um nicht unthätig zu bleiben. 10. ↘ Kunde *m* (bei Kaufleuten, jetzt mehr gbr. client): c'est une mauvaise ~ er (kauft wenig u.) bezahlt schlecht; *fig.* P grund-, ober-faule Kunde, Taugenichts; ~ (*el.* de cabaret &) liederlicher Mensch, Wollüstling *m*. 11. Rechtsgang *m*, -verfahren *n*; Gerichts-pra'xis: homme de ~ Juri'st *m*; style de ~ Gerichtsstyl *m*; terme de ~ Ausdruck *m* der Gerichtssprache. 12. Akten *pl.*, Briefschaften *pl.*, Schriften *pl.* eines Nota'rs. 13. † Einnahme der Schauspieler von einer Vorstellung. 14. [span. platica] Stimmröhre der Marionettenspieler (Instrume'nt aus 2 Eisenblech-Plättchen, um die dünne Stimme des Polichine'll nachzuahmen): F ↘ avoir avalé la ~ de Polichinelle sehr heiser sein; ch. Art Lockpfeife zum Vogelfang. 15. ⊙ Maurerei: pierre de ~ unbehauen gebrauchter Stein. 16. ⚓ einem von einem verdächtigen Lande gekommenen Schiffe bewilligte Erlaubniß 2c., mit einem Hafen oder einer Stadt in Verbindung zu treten; avoir ~ avec ... mit ... in Verbindung getreten sein (von e-m Schiffe).
**pratiquer**‿ (prä-ti-ke') ①a. I. *v/a.* 1. ausüben, pra'ktisch betreiben, machen, vornehmen, in Anwendung bringen: tous les gens de métier le ~nt ainsi alle Leute vom Handwerk halten es oder machen es so; auch *abs.* ~ (la médecine) praktizi'ren. 2. ~ q. mit J-m umgehen, verkehren; ~ un lieu einen Ort öfter besuchen. 3. ~ q. J. durch Ränke für sich gewinnen, J. bearbeiten, anstiften; ~ qc. sich durch Schliche et. zu verschaffen suchen; ~ les domestiques die Dienstboten auf seine Seite bringen; ~ des intelligences sich heimliche Einverständnisse verschaffen; ~ des témoins Zeugen bestechen; ~ des voix (Wahl-)Stimmen erkaufen. 4. anlegen, besorgen, veranstalten, einrichten: ~ un chemin e-n Weg bahnen, fahrbar machen; ~ un trou, une ouverture ein Loch, eine Öffnung machen; arch. ~ un escalier eine Treppe anbringen; ⊙ Steinhauerei: ~ une pierre einen Stein so vortheilhaft wie möglich zuhauen; Minierkunst: eine Galerie ab-, vortreiben. 5. ⚓ freien Eintritt in ein Land haben; Verbindungen mit dem Lande anknüpfen. II. se ~ geschehen, üblich sein; sich ausführen lassen; cela se ~e ainsi Das macht man so; cela ne se ~e point en France Das ist in Frankreich durchaus nicht üblich. Syn. v. fréquenter Syn. 1.
**pratiqueur** ↘ (prä-ti-kö'r) [pratiquer] *s/m.* Ausüber 2c. [fr. St. (Pyrénées-Orientales).
**Prats-de-Mollo** (pra-dĕ-mŏl-lo') *npr.* id. *n*,
**praxéen** ‖ (prä-kße-ǵ') *s/m.* rl. Praxea'ner, Anhänger des Pra'xeas, Gefährte, Schüler des Monta'nus (2. ss.).
**Praxitèle** (prä-kßi-tä'l) *npr. m.* h.a. Praxi'teles, griechischer Bildhauer (4. ss. vor Chr.).
**Prazlong** ‖ (pra-lǫ') *npr. m.* id. *n*, Ort im Einfischthale (Schweiz).
**pré** (pre) [lt. pratum] *s/m.* 1. Wiese *f*, Anger: ~ clos Grasgarten; *fig.* ↘ faire son ~ carré sein Besitzthum erweitern, sich arrondi'ren; ehm. P~-aux-Clercs Stude'ntenwiese *f* (Ebene in Paris, auf der jetzt der Faubourg St-Germain steht, Tummel- und Kampfplatz der Studenten; auch Oper von Carafa und von Hérold); daher *fig.* ~ Kampfplatz für ein Due'll; rester sur le ~ im Due'll bleiben; *fig.* sur le ~ im entscheidenden Augenblicke; v. Catoian; P~-Saint-Gervais id. *n*, Dorf im Norden von Paris; ~s salés Salzwiesen *f/pl.* (an der Meeresküste gelegene Wiesen, bsd. als vorzügliche Viehweiden); v. pré-salé; *prv.* il vaut mieux en terre qu'en ~ es wäre uns lieb, wenn er begraben wäre; épargne de bouche vaut rente de ~ Mäßigkeit im Essen und Trinken ist so gut wie ein ansehnliches Einkommen. 2. ⚘ fléole des ~s = marsette; paturin des ~s Wiesen-Rispengras *n* (Poa pratensis). 3. F (grand) ~ Bagno *n*: aller (faucher) au ~ zu Zwangsarbeit verurtheilt werden. Syn. *pré* est le terme ordinaire; *prairie* est du langage plus élevé et s'applique plus spé-

cialement aux steppes de l'Amérique du nord. [·her)...

**pré...** (pre...) [lt. præ] Vorsilbe: vor(-aus,

**préabdomen** ☉ (pre-ā-bdō-mĕ'n) [lt.] s/m. zo. Vorderbauch (Vorderteil des Bauches der Insekten). [bezahlung f.

**préachat** ‖ ● (pre-ā-scha') s/m. Voraus-

**préacheter**_ ● (pre-ā-schte') ①d. v/a. vorausbezahlen, vor der gesetzlichen Zeit kaufen.

**préadamisme** ☉ (pre-ā-dā-mi'ßm) s/m. Präadami'smus (Lehre, daß vor Adam schon Menschen gelebt haben).

**préadamite** ☉ (pre-ā-dā-mi't) a. u. s/m. präadami'tisch; Prä-adami't: a) Mensch, der vor Adam gelebt hat, b) Anhänger des Präadami'smus.

**préaddition** ‖ ☉ (pre-ā-di-ßiǫ'; st.s. ~ad-di-ßi-ǫ') s/f. gr. = prosthèse.

**préalable** (~la'bl) [pré, aller] I. a. (nach s.) □ vor-läufig, -gängig (meist Geschäftssprache): ~ à qc. vor e-r andern Sache 2c.; question ~ Vorfrage f; demander la question ~ Tagesordnung beantragen; ~ment adv. vorher, zuvörderst; ↘ il est ~ de savoir vorerst muß man wissen (mehr gbr. il faut savoir auparavant od. avant toutes choses). II. s/m. vorläufiger Punkt, Vorbedingung f; Etwas, das vorher gesagt, gethan w. muß; au (↘ par) ~ vorher, zuvor, vor allen Dingen. [vorher angeführt oder erwähnt.

**préallégué, ~e** ↘ (pre-āl-lē-ge'; F ~ā-l~) a.

**préambulaire** ↘ (pre-g-bü-lā'r) a. voraufgehend, vorredeweise geschehend 2c. (v. préambule 1).

**préambule** (pre-g-bü'l) [lt. præ-ambŭlum] s/m. 1. Eingang; Vorrede f; fig. Einleitung f; rl. ~s de la foi Einleitung f/sg. zu den Glaubens-Arti'keln. 2. F Umschweif; unnützes Reden.

**préapicial, ~ale** ☉ (pre-ā-pi-ßiā'l); m/pl. ~aux ‖ (~ō) ⑯ [lt.] a. (nach dem s.) zo. vor dem hervorragendsten Punkte des (Muschel-)Rückens befindlich.

**préaryen** ‖, ~ne ☉ (pre-ā-riē', ~ā'n) [aryen] a. (nach dem s.) h.a. vor-a'risch, vor den A'riern oder A'ryern.

**préau**, pl. ~x (pre-o'; ⑯b) [lt. pratellum] s/m. 1. ↘ kleine Wiese. 2. Gefängniß-, Kloster-hof. 3. Erholungs-, Spiel-platz, -saal einer Schule; Vorplatz einer Elementa'r-Schule, auf welchem sich die Schüler vor dem Eintritte in die Klasse aufstellen. [pré 1.

**Pré-aux-Clercs** ‖ (pre-o-klä'r) npr. m. v.

**préavis** ‖ (~ā-wi') s/m sg. vorgängiger Rath.

**prébalancier** ‖ ☉ (pre-bā-lg-ßie'; ⑧b) s/m. zo. Vorderschwingkolben der Zweiflügler.

**prébasilaire** ☉ (pre-ba-ſi-lā'r) a. an. vor der Grundfläche des Grundbeines befindlich.

**prébende** (prē-bā'd) [lt. præbenda] s/f. rl. Präbe'nde, Pfründe, Stiftsstelle; v. magistral I. 1.

**prébendé** (pre-bg-de') a. und s/m. rl. mit einer Pfründe ausgestattet; Pfründner.

**prébendier** ‖ (~die'; ⑧b) s/m. rl. 1. Präbenda'r, Stiftsvika'r, Unterstiftsherr. 2. ehm. Stifts-, Kirchen-Armer, der aus Kirchen-Einkünften ernährt wurde. [e-m Waldbrande (B.).

**pré-bois** ‖, pl. ~s-~ (~biä') s/m. sg. Weide f an

**précaire** (prē-kā'r) [lt. precārius] I. a. (nur nach dem s.) □ 1. bittweise erlangt, abhängig, widerruflich: † commerce ~ Handel m zwischen feindlichen Völkern unter neutra'ler Flagge. 2. meist S. schwankend, ungewiß, unsicher, preka'r. II. s/m. ↘ drt. aus Gunst an Niedrigere bewilligtes Darlehen; Überlassung f e-s Rechtes, e-s Besitzes auf Bitte ohne Begründung eines rechtlichen Anspruches; par ~, à titre de ~ erlaubnißweise, widerruflich. [ſicherheit, Schwanken n.

**précarité** ↘ (prē-kā-ri-te') [précaire] s/f. Un-

**pré-catelanière** F, pl. ~~s (pre-kā-t'lā-niä'r; ④b) s/f. id., Besucherin des Pré-Catelan (eines öffentlichen Ball-Lokales) in Paris.

**précatif, ~ve** ☉ (prē-ka-ti'f, ~i'w) [lt. precatīvus] a. 1. bittend, von e-r Bitte begleitet. 2. gr. auch s/m. (temps) ~ Optati'v im Sanskrit. [rh. Gebe't n als Redefigur.

**précation** ‖ ☉ (prē-kā-ßiǫ') [lt. precatio] s/f.

**précaudal, ~ale** ☉ (prē-ko-dā'l); m/pl. ~aux ‖ (~ō') [lt.] a. (nach dem s.) zo. vor dem Schwanze.

**précaution** ‖ (prē-ko-ßiǫ'⑯) [lt.] s/f. Behutsamkeit, Vorsicht: user de ~ vorsichtig sein; ~s pl. Vorsichts-Maßregeln; ~s oratoires einnehmende rednerische Formen pl., zarte Rücksichten pl. des Redners, um die Zuhörer zu gewinnen.

**précautionnel, ~le** ↘ (prē-ko-ßiō-nä'l, ~ä'l) a. (nach dem s.) vorsichtig, auf Verhütung von Übeln zielend.

**précautionner**_ (prē-ko-ßiō-ne'⑯) ①a. I. ↘ v/a. ~ q. contre qc. J. vor et. bewahren, vor et. warnen; ↘ ~é, ~ée behutsam, vorsichtig (auch von Sachen). II. se ~ sich vorsehen: se ~ contre qc. sich gegen et. verwahren; se ~ pour qc. sich auf et. einrichten.

**précautionneux, ~se** ↘ (prē-ko-ßiō-nö'⑩a, ~ö'ſ) a. sehr vorsichtig: ~ pour l'avenir vorsorglich an die Zukunft denkend.

**précédemment** (prē-ße-dā-mg'⑨g) [précédent] adv. vorher, früher; zuvor; eben.

**précédence** ↘ (prē-ße-dā'ß) [lt.] s/f. Vorher-, Voran-, Vorauf-gehen n.

**précédent** (prē-ße-dā'⑨a u. b) m, ~e (~ā't) f [lt.] I. a. (unmittelbar) vorhergehend, vorig, früher (ant. suivant): le jour ~ am Tage vorher (vgl. veille). II. ~ * s/m. früherer (Präcede'nz-)Fall. Syn. v. antérieur.

**précéder**_ (prē-ße-de') [lt. præcedĕre] ①g. I. v/a. 1. ~ q. vor J-m her-gehen, -fahren, -reiten (ant. suivre, venir après): il fut ~édé par deux valets zwei Diener gingen vor ihm her. 2. fig. ~ q. vor J-m den Vorrang h. 3. ~ q. vor J-m vorausgehen, früher als J. kommen: les siècles qui nous ont ~édés die vorangegangenen Jahrhunderte n. pl.; ~ qc. e-r Sache vorausgehen; la danse ~édera le souper es wird vor dem Abendessen getanzt werden; sa mort fut ~édée de prodiges vor s-m Tode geschahen Wunder. 4. † ~ (mehr gbr. dépasser) q. en qc. J. in einer Sache übertreffen. II. v/n. 1. ~ en dignité den höchsten Rang haben. 2. vorhergehen: le chapitre qui ~ède das vorige Kapi'tel. Syn. v. devancer.

**préceinte** ⚓ (prē-ßā't) s/f. Bark-, Berg-holz n (Außenplanke, stärker und breiter als die übrigen und über diese hervorragend) = ceintes 1, perceinte: ~ d'une chaloupe Randgeer n, Wallscheer n e-s Bootes; seconde ~ Rüstenbergholz n; ~ de vibord Raaholz n.

**précellence** † (M-Cz. 405: prē-ßäl-lā'ß, F ~ßä-l~) [lt.] s/f. Vorrang m, Vorzug m (jetzt prééminence, supériorité).

**préceller**_ † (~le') [lt. præcellĕre] ①a. v/n. Vorrang h. (jetzt surpasser, valoir mieux).

**Pré-Celtes** (pre-ßä'lt ⑧b) s/m. pl. Vor-Kelten (Ur-Bewohner vor den Kelten).

**pré-celtique**, pl. ~~s ‖ (pre-ßäl-ti'k) a. (nach s.) vor-keltisch. [s/m. = préchantre.

**préceuteur** † (prē-ßg-tö'r) [lt. præcentor]

**précepte** (prē-ßä'pt, Ma. † ~ßä't) [lt.] s/m. 1. Vorschrift f, Lehre f; Regel f. 2. (bs. rl.) Gebo't n: ~ affirmatif Gebot n; ~ négatif Verbot n; être de ~ geboten sein. Syn. v. commandement.

**précepteur** (prē-ßä-ptö'r) [lt.] s/m. 1. Haus-Lehrer, Erzieher, Hofmeister; fig. Lehrmeister; v. sous-~. 2. ehm. Präze'ptor (d.i. Befehlshaber, einer der Großwürdenträger des Templer- und Malte'ser-Ordens).

**préception** ‖ (prē-ßä-pßiǫ') [lt.] s/f. Willkür-Befehl m der fränkischen Könige.

**préceptoral, ~ale** ↘ (~ptō-rā'l); m/pl. ~aux ‖ (~ō) [lt.] a. (nach s.) schulmeisterlich, Lehr-..., peda'ntisch: ton ~ Lehrton m.

**préceptorat** ‖ (prē-ßä-ptō-ra') [lt.] s/m. Erzieher-, Hauslehrer-stand, -amt n.

**préceptorerie** (prē-ßä-ptō-r'-ri') [précepteur 2] s/f. Präze'ptor-Würde, -Amt n bei den Templer- und Johanni'ter-Rittern.

**préceptorial, ~ale**; m/pl. ~aux ‖ (prē-ßä-ptō-riā'l⑯, ~ō') I. a. (nach dem s.) zu einer Lehrer-Pfründe gehörig, darauf bezüglich. II. ~ale s/f. = préceptoriat 1.

**préceptoriat** ‖ (prē-ßä-ptō-ri-a') s/m. 1. Lehrer-Pfründe f (= prébende magistrale). 2. † = préceptorat. [meistern.

**préceptoriser**_ ↘ (~ri-ſe') ①a. v/a. hof-

**précession** ‖ ☉ (prē-ßä-ßiǫ'⑯) [lt.] s/f. ast. ~ des équinoxes Verrücken n der

**précha** (prē-scha') v. préchi. [Nachtgleichen.

**prêchable** ↘ (præ-scha'bl) [prêcher] a. für die Predigt geeignet.

**préchantre** (prē-schā'tr) [chantre] s/m. ehm. Vorsänger in e-r Kirche. [Vorsänger-Amt n.

**préchantrerie** (prē-schg-trē-ri') s/f. ehm.

**prêche** (präsch) [lt. prædicāre] s/m. 1. (protesta'ntische) Predigt; fig. Protestanti'smus; aller au ~, se rendre au ~ Protesta'nt werden; quitter le ~ vom Protestanti'smus abfallen. 2. ↘ protesta'ntisches Bet-haus. 3. iro. Predigt f, Rede f, Sermo'n (Laft.).

**prêcher**_ (præ-sche') [lt. prædicāre] ①a. I. v/a. 1. pre'digen: ~ l'avent, ~ le carême die Advents-, Fasten-Predigten halten; ~ q. J-m das Wort Gottes verkündigen; fig. ~ q. J-m et. vorpredigen, empfehlen; les gentils ~és par saint Paul die Heiden m/pl., (unter oder vor) denen St. Paulus predigte; être ~é (en chaire) (von der Kanzel herab) dem Gebe'te 2c. empfohlen werden; J. (v)ermahnen (pour mit inf. zu ...), J-m die Levi'ten lesen; fig. F ~ un converti J. von et. überzeugen wollen, der schon davon überzeugt ist; F ne faire que ~ malheur oder misère nur Unglück verkünden; F ~ toujours la même chose immer die alte Leier singen. 2. F preisen, anrühmen: ~ ses exploits à tout le monde aller Welt s-e Heldenthaten (vor)erzählen. II. v/n. predigen: ~ d'exemple mit gutem Beispiele vorangehen; fig. F ~ dans le désert keine aufmerksamen Zuhörer haben, tauben Ohren predigen; v. cure 1; ~ pour son saint, ~ pour sa paroisse zu seinem eignen Vortheile oder pro do'mo reden; F ↘ ~ sur la vendange mit dem Glase in der Hand eine Rede halten; F il ne fait que ~ er schilt in Einem fort. III. se ~ an sich selbst eine Predigt, Ermahnung richten; sich selbst verkündigen; gepredigt w.

**prêcheur** (præ-schö'r) m, ~euse (~ö'ſ) f. I. s/m. 1. †, nur noch ↘ iro. Pre'diger (= jetzt prédicateur): mauvais ~ schlechter Kanzelredner. 2. (auch a. frère ~) Prediger-Mönch (= dominicain II.); † (sœur) ~eresse Dominika'ner-Nonne f. II. s. F Ermahner(in), Sittenprediger(in): ~ éternel J., der fortwährend Vermahnungen ertheilt; ~euse Frau, die klug redet; auch a. elle est ~euse sie tadelt gern. III. a. 1. ♀ Prediger-... (v. Pflanzen, deren Samen zu Rosenkränzen dient). 2. zo. mante ~euse Gottes-Anbeterin, Art Fang-Heuschrecke (Mantis religiōsa).

**préchi! précha!** F, Div. ~ē~! ~ē~! (prē-schi-prē-scha') [prêcher] adv. co. wi'schi wa'schi! oder das Wi'schiwa'schi! langweiliges, oft wiederholtes Gewäsch (Bér.); un ~~ s/m. ein langweiliger Schwätzer.

**précieux** ⸸ (prē-ßiö'⑩a u. b) m, ~se (~ö'ſ) f; ⑨ ⸸ nach ~t. (~ß~) [lt. pretiōsus] I. a. 1. köstlich, kostbar, edel (auch fig.): v. pierre 1. 2; ~ par und pour qc. wegen e-r Sache kostbar. 2. theuer, ~ à ... werthvoll für ...: les moments sont ~ die Zeit drängt. 3. □ a) sehr sorgfältig, zierlich (von Kunstwerken): ouvrage d'un fini ~ bis zur Vollendung sorgfältig ausgearbeitetes Werk; ~sement exécuté sehr sauber ausgeführt; b) mv. part kleinlich, gesucht.

4. □ † fein gebildet, jetzt geschraubt, gesucht, geziert, preziö's (vgl. ~ III.); v. euphuisme. II. ~ s/m. 1. das Gesuchte, Gezierte, Preziö'se; gekünsteltes Wesen. 2. ehm. affekti'rter Geck. 3. † prée Kabine'tt n. III. ~se s/f. 1. † bo.part gebildete, feine, geistreiche Dame: *Dictionnaire des Précieuses* id., Sammlung von Ausdrücken des Zirkels im Hotel Rambouillet. 2. mv. part in Sprache und Manieren geziertes Frauenzimmer, Zierpuppe: faire la ~se sich zieren; *les Précieuses ridicules* id., Lustspiel von M.

**précinction** ‖ (prĕ-ßą-kßią') [lt.] s/f. h.a. in Amphitheatern x.: breiter rund umlaufender Absatz vor jeder Sitz-Etage, auf den sich die (Haupt-)Ausgangsthüren öffneten.

**préciosité** ↘ (prĕ-ßi-o-ßi-te') [précieux] s/f. Ziererei; gekünsteltes Wesen (Laft. VII,5); Styl m der Précieuses (v. précieux III.).

**précipice** (prĕ-ßi-pi'ß) [lt. præcipitium] s/m. Abgrund (auch fig.): marcher entre des ~s in äußerster Gefahr schweben; † le ~ de mit inf. die große Gefahr zu ... Syn. v. gouffre.

**précipitamment** (prĕ-ßi-pi-tă-mą'④g), † bis 17. sm. noch: ~é~ (~te~) [† précipitant a.] adv. (vor)eilig.

**précipitant** ♂ (prĕ-ßi-pi-tą'⑨b) s/m. chm. Niederschlag-, Fällungs-Mittel n.

**précipitation** ‖ (prĕ-ßi-pi-tā-ßią') [lt.] s/f. 1. große Eile, Eilfertigkeit, Hast; Übereilung. 2. ♂ chm. Niederschlagung, Fällung.

**précipité** ♂ (prĕ-ßi-pi-te') s/m. chm. Niederschlag, Präzipita't n; phm. ~ blanc, ~ rouge weißes, rothes Quecksilber-P.

**précipiter**‿ (prĕ-ßi-pi-te') [lt.] ①a. I. v/a. 1. (hinab-)stürzen, -schleudern: fig. ~ q dans le tombeau an J-s Tode Schuld sein; fig. ↘ ~ q. dans (un sentiment) J-m mit Gewalt (ein Gefühl) aufdringen; fig. ~ (dans le malheur) in's Unglück stürzen. 2. ~ les ondes die Wellen sehr schnell vorwärts treiben. 3. beschleunigen, verdoppeln: ~ son cours sehr schnell fließen; ~ ses pas, sa marche seine Schritte verdoppeln. 4. über-eilen: il ne faut rien ~ man muß sich zu Allem Zeit lassen oder nehmen. 5. ♂ chm. (auch v/n.) niederschlagen, fällen. II. se ~ 1. sich (hinab)stürzen; hinab-, nieder-schießen; reißend schnell dahin-eilen. 2. se ~ sur q. auf J. losstürzen, über J. herfallen; se ~ sur les pas de q. J-m nachstürzen; se ~ dans les bras l'un de l'autre ea. in die Arme fallen; se ~ au devant de q. J-m entgegenlaufen; se ~ aux pieds de q. J-m zu Füßen stürzen; fig. se ~ dans les excès in Ausschweifungen versinken. 3. fig. schnell vergehen. 4. fig. sich über-eilen, vor-eilig sein. 5. ♂ chm. sich niederschlagen, e-n Niederschlag bilden.

**précipitueux**, ~se (prĕ-ßi-pi-tŭ-ö'⑩a, ~ö'ß) a. 1. * steil abstürzend (Rambert). 2. prov. eilig (Sd.).

**préciput**‿ (prĕ-ßi-pŭ'; ↘ wie Nodier ~ŭ't) [lt. præcipŭus] s/m. drt. 1. Voraus n, Vortheil, welchen der Testa'tor oder das Gesetz einem der Mit-Erben giebt (= avant-part), Präzi'puum n; meist gbr. in: par ~ zum Voraus. 2. ~ conventionnel dem überlebenden Gatten zugesicherter Vermögensvortheil.

**préciputaire** (prĕ-ßi-pŭ-tă'r) [lt.] a. drt. zum Voraus oder Vorerbe gehörig.

**précis** (prĕ-ßi') m, ~e (~i'ß) f [lt. præcīsus] I. a. ‖ (nur nach dem s.) 1. bestimmt, genau festgesetzt; kurz und deutlich, präzi's: ordre ~ gemessener Befehl; à deux heures ~es genau um 2, mit dem Schlage, F Punkt 2 Uhr; demande ~e ausdrückliches, förmliches Gesuch; mesures ~es richtige, zweckmäßige Maßregeln f/pl. 2. bündig (schreibend, geschrieben). Syn. v. concis. II. ~ s/m. ⑧a. kurzgefaßter Inhalt; gedrängte Darstellung; als Buchtitel: Grundzüge pl., Abriß. Syn. v. abrégé. III. adv. ⑧1. opiner net et ~ klar und bündig seine Meinung sagen.

**précisément** (prĕ-ßi-se-mą'④g) [précis] adv. 1. genau, bestimmt; gerade; je ne dirai pas ~ ich möchte nicht gerade sagen; il ne sait pas ~ ce qu'il veut er weiß eigentlich nicht recht, was er will. 2. F richtig, getroffen, errathen.

**préciser**‿ (prĕ-ßi-se') ①a. v/a. genau angeben, präzisi'ren.

**précisien** ‖, ~ne (~ßią', ~ßĭä'n) s. rl. Präzisia'ner(in), Name e-r engl.-kalvini'stischen Sekte.

**précision** ‖ (prĕ-ßi-ßią'⑯) [lt.] s/f. 1. Bestimmtheit, Deutlichkeit, Genauigkeit, Präzisio'n. 2. Bündigkeit des Styls. 3. ↘ ~s pl. genaue Einzelheiten, bestimmte Thatsachen. 4. ♂ ↘ scharfe Unterscheidung. Syn. v. exactitude Syn. 3.

**précisiste** (prĕ-ßi-ßi'ßt) s/m. rl. = précisien.

**préciste** † (prĕ-ßi'ßt) [vom lt. preces] s/m. rl. von einem deutschen Kapi'tel ernannter Pfründner.

**précité**, ~e (prĕ-ßi-te') a. (meist drt.) vorher angeführt, vor-erwähnt.

**préclôture** (prĕ-klo-tŭ'r) s/f. drt. ehm. Zubehöre n. pl. eines Erbgutes.

**précoce** (prĕ-ko'ß) [lt. præcox] I. a. ↘ □ 1. früh-reif, -zeitig, Früh-..., im Treibhause gereift (auch fig.); fig. frühklug. 2. früh mannbar oder zeugungsfähig. 3. fig. vor-eilig, vorschnell; früh oder vor der Zeit erschienen. II. s/f. frühe Obst-Art. Syn. v. hâtif.

**précocité** (L., Lnd., Fe.: prĕ-ko-ßi-te') [précoce] s/f. 1. Frühreife. 2. fig. Vorzeitigkeit.

**précompte** (prĕ-ką't) s/m. Rechnung f mit Abzug im Voraus.

**précompter**‿ (prĕ-ką-te') [lt. præ, computāre] ①a. v/a. ~ qc. sur qc. et. von, an et. im Voraus abrechnen.

**préconceptif**, ~ve ♂ (prĕ-ką-ßä-pti'f, ~i'w) [lt.] a. phls. vorausbegreifend: méthode ~ve apriori'stische Metho'de.

**préconception** ‖ ♂ (~pßią') [lt.] s/f. phls. Voraus-Begreifen n, Begreifen n a prio'ri.

**préconcevoir** ↘ (prĕ-ką-ßĕ-wŏa'r) ③a. v/a. zum Voraus auffassen: opinion ~çue vorgefaßte Meinung, Vorurtheil n.

**préconisation** ‖ (prĕ-ko-ni-sā-ßią'⑯) [préconiser] s/f. rl. Präkonisatio'n (päpstliche Bestätigung e-s vom Landesherrn ernannten Bischofs).

**préconiser**‿ (prĕ-ko-ni-se') [lt. præco] ①a. v/a. 1. rl. präkonisi'ren, den Namen eines ernannten Bischofs verkünd(ig)en, einen zum Bischof Ernannten bestätigen (vom Papste). 2. ↘ (se ~ sich) lobpreisen, herausstreichen; übermäßig rühmen; se ~ cousin de ... sich rühmen, ein Vetter des ... zu sein.

**préconiseur** ↘ (prĕ-ko-ni-sö'r) s/m. Lobhudler.

**préconnaître** ♂ (prĕ-ko-nä'tr) ④z. v/a. vorher erkennen.

**précordial**, ~ale ♂, m/pl. ~aux ‖ (prĕ-kor-dĭa'l, ~ĭo'; ⑯) [lt.] a. (nach dem s.) an. in der Gegend des Zwerchfells od. a. vor dem Herzen befindlich, in Zssg. Zwerchfell-...

**préconvé**, ~e ♂ (prĕ-ku-we') a. zo. voraus bebrütet: œuf ~ Ei n, in welchem zur Zeit des Legens schon die Entwickelung des Keimes begonnen hat.

**précurseur** (prĕ-kŭr-ßö'r) [lt.] I. s/m. Vorläufer, -bote (auch fig.). II. a/m. oiseau ~ de l'infortune Unheil verkündender Vogel; signe ~ Vor-, An-zeichen n.

**Précy-sous-Thil** (prĕ-ßi-ßu-ti'l) npr. m. id. n, fr. Ort (Côte-d'Or). [der (Diderot).

**prédateur** ↘ (pre-da-tö'r) [lt.] s/m. Räuber (Diderot).

**prédécéder**‿ (pre-dĕ-ßĕ-de') [lt.] ①g. v/n. drt. vorher, früher als ein Anderer sterben; ~é, ~ée (auch s.) zuerst verstorben.

**prédécès**‿ (~ßä') s/m. drt. Vor-Absterben n: en cas de ~ im Falle des Früher-Sterbens.

**prédécesseur** (pre-dĕ-ßä-ßö'r) [lt.] s/m. 1. Vorgänger. Syn. v. devancier. 2. ~s pl. Vorfahren. Syn. v. ancêtre.

**prédénommé**, ~e (pre-de-no-me') a. vorgenannt, vorbenannt.

**prédenté**, ~e ♂ (pre-dą-te') a. zo. mit vorragenden (als Hauer dienenden) Eckzähnen.

**prédestinateur** ♂ (pre-dä-ßti-na-tö'r) [lt.] s/m. rl. J. der die Prädestinatio'ns-Lehre anwendet.

**prédestinatianisme** ♂ (~ßi-ă-ni'ßm) [b.l.] s/m. rl. Prädestinatio'ns-Lehre f.

**prédestinatien** ‖ ♂ (~ßią') [lt.] s/m. rl. Anhänger der Prädestinatio'ns-Lehre.

**prédestination** ‖ ♂ (pre-dä-ßti-nā-ßią'⑯) [lt.] s/f. 1. Vorherbestimmung. 2. rl. Gnadenwahl (Erwählung des Menschen zur Seligkeit), Prädestinatio'n.

**prédestiné** (pre-dä-ßti-ne') [lt.] s/m. 1. rl. zur ewigen Seligkeit Bestimmter, Prädestini'rter: F ↘ avoir un visage, une face de ~ feist und roth, blühend aussehen; fig. ce ~ de la gloire dieser zu hohem Ruhme ausersehene Mann (Lanfrey). 2. fig. P co. id., J., der ein leichtfertiges Frauenzimmer (eine Kokotte) geheirathet hat (= cocu en herbe; v. cocu).

**prédestiner**‿ ♂ (pre-dä-ßti-ne') [lt.] ①a. v/a. prädestini'ren: 1. zu hohen Dingen, meist zu außergewöhnlichen Dingen auserwählen, bestimmen (von der Vorsehung). 2. rl. zur Seligkeit (bei den Reformi'rten auch zur Verdammniß) von Ewigkeit her bestimmen: âmes ~ées auserwählte Seelen f/pl.

**prédéterminant** m, ~e f ♂ (pre-de-tär-mi-ną', ~ą't) rl. I. a. ‖ (nach dem s.) voraus-, vorher-bestimmend. II. ~s ⑧b. s/m. pl. Anhänger der Lehre von der (Vorher-)Bestimmung des menschlichen Willens durch Gott.

**prédétermination** ‖ ♂ (~mi-nā-ßią') [lt.] s/f. rl. (Vorher-)Bestimmung des menschlichen Willens durch Gott: ~ physique Lehre, daß Gott alle menschlichen Handlungen durch phy'sische Einwirkungen bestimmt.

**prédéterminer**‿ ♂ (pre-de-tär-mi-ne') [lt.] ①a. v/a. rl. prädetermini'ren, den menschlichen Willen (vorher-)bestimmen.

**prédial**, ~ale †; m/pl. ~aux ‖ (pre-dĭa'l; ~ĭo'; ⑯) [lt. prædium] a. (nach dem s.) drt. auf einem Gute haftend, zum Grund und Erbe gehörend.

**prédiastolique** ♂ (pre-di-ă-ßto-li'k) a. méd. der Ausdehnung des Herzens vorausgehend.

**prédicable** ♂ † (~ka'bl) [lt.] Logik: I. a. aussag-, beileg-bar. II. s/m. Prädika'bilen (die einem Gegenstande beizulegende Eigenschaft).

**prédicament**‿ ♂ (pre-di-ka-mą') [lt.] s/m. 1. ↘ gr. Prädika't n, Attribu't n (mehr gbr. attribut). 2. Logik: † Begriffsfach n, Kategori'e f: F ↘ être en bon (mauvais) ~ in gutem (schlechtem) Rufe stehen.

**prédicant**‿ ↘ (pre-di-ką') [lt.] s/m. (verächtlich:) protesta'ntischer Prediger, Prädika'nt.

**prédicat** ‖ ♂ (pre-di-ka') [lt.] s/m. Prädika't n: 1. gr. aussagendes Wort (mehr gbr. attribut). 2. phls. Aussage f.

**prédicateur**, ↘ ~trice (pre-di-ka-tö'r, ~tri'ß) [lt.] s. rl. Prediger m (Geistlicher nur insofern er predigt, also niemals im Sinne von pasteur, ministre), auch fig. Kanzelredner m; Quäker-Predigerin f.

**prédicatif**, ~ve ♂ (pre-di-ka-ti'f, ~i'w) [lt.] a. gr. aussagend.

**prédication** ‖ (pre-di-ka-ßią'⑯) [lt.] s/f. rl. 1. Predigen n, Verkündigung. 2. Predigt. 3. Art u. Weise des Predigens. Syn. le *sermon* est un objet; la *prédication*, un fait.

**prédiction** ‖ (pre-di-kßią'⑯) [lt.] s/f. 1. Vorher-, Weis-sagen n. 2. Vorher-, Weis-sagung. Syn. les *prophéties* sont les *prédictions* des prophètes.

**prédigestion** ‖ ♂ (~ĝä-ßtią'⑯) [lt.] s/f. Physiologie: Vorbereitung der Verdauung.

**prédilection** ‖ (pre-di-lä-kßią'⑯, auch prĕ~) [lt.] s/f. Vorliebe: ... de ~ Lieblings-...: plat de ~ Leibgericht n.

**prédire** (pre-dī'r) [lt. prædicere] ④m. (aber: vous ~sez) I. *v/a.* vorher-, wahr-, weissagen; zum Voraus verkünd(ig)en. II. se ~ im Voraus verkündigt werden.

**prédisant** ‖, ~e (pre-di-ʃg', ~g't) *a.* (nach dem *s.*) vorher-, weis-sagend. [Weis-sager.

**prédiseur** (pre-di-ʃö'r) *s/m.* Vorher-,

**prédisposant**, ~e (pre-di-ßpo-ʃg'(t)a, ~g't) *a.* 1. chm. affinité ~e neue Verbindungen vermittelnde Verwandtschaft. 2. path. empfänglich machend (für Krankheiten).

**prédisposer** (~ʃe') ①a. *v/a.* empfänglich machen, vorbereiten, prädisponi'ren.

**prédisposition** ‖ (pre-di-ßpo-ʃi-ßiō') [lt.] *s/f.* 1. path. Empfänglichkeit für eine Krankheit. 2. *fig.* ~ au vice E. für das Laster.

**prédit**, ~e (pre-di', ~di't) *part. passé* von prédire. [herrichen *n.* Übergewicht *n.*

**prédominance** (pre-dō-mi-nā'ß) *s/f.* Vor-

**prédominant** ‖, ~e (pre-dō-mi-ng', ~g't) *a.* (nur nach dem *s.*) vorherrschend, prädomini'rend, überwiegend, Haupt-...

**prédominer** (pre-dō-mi-ne') ①a. *v/n.* vorherrschen, prädomini'ren, vorwalten, die Oberhand oder überwiegenden Einfluß h.

**prédorsal**, ~ale (pre-dōr-ßa'l); *m/pl.* ~aux ‖ (~ßō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. vor dem Rücken befindlich.

**préembryon** ‖ (pre-g-bri-g') *s/m.* Vorkeim (das nach der Befruchtung in zwei Zellen getheilte Keimbläschen).

**prée** (pre) *s/f.* provÇ. = pré.

**prééminence** (pre-ē-mi-nā'ß) [lt.] *s/f.* Vorrang *m.* Vorzug *m.*; *fig.* Hervorragen *n.* **Syn.** v. dessus III.

**prééminent** ‖, ~e (pre-ē-mi-ng', ~g't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) *fig.* hervorragend.

**préempter** (pre-g-pte') [lt.] ①a. *v/a.* drt. vorkaufen, das Vorkaufsrecht (aus)üben.

**préemption** ‖ (pre-g-pßiō') [lt.] *s/f.* drt. Vorkauf *m*: droit de ~ Vorkaufsrecht *n.*

**préépaulière** (pre-ē-po-liä'r) [épaule] *s/f.* zo. Vorschulterstück *n* (Theil, aus dem die Flügeldecken der Käfer entspringen).

**préétablir** (pre-ē-tā-bli'r) ②a. *v/a.* vorher festsetzen, bestimmen (v. harmonie I. 1).

**préexcellence** (pre-ēk-ßä-lā'ß) *s/f.* Vorzug *m* (Gautier).

**préexistant**, ~e (pre-ē-gſi-ßtg' ①a, ~g't) *a.* (meist nach dem *s.*) vorher bestehend.

**préexistence** (~ßtā'ß) [lt.] *s/f.* früheres Dasein, Präexiste'nz (*ant.* post-existence).

**préexister** (~ßte') ①a. *v/n.* ~ à q., qc. vor J-m dasein, früher existi'ren als J., et.

**préface** (pre-fa'ß) [lt. præfatio] *s/f.* 1. Vorrede (auch *fig.*), Einleitung (*ant.* postface). 2. F Umschweife *m/pl.* 3. ~ d'honneur einleitende Worte *n. pl.* der Ehrfurcht vor Nennung eines Namens. 4. rl. Eingang *m* der Messe (= contestation 2).

**préfacier** ‖ † (pre-fa-ßie'; ⑤b) *s/m.* Vorredenschreiber. [fecture de police.

**préfectanche** P (pre-fäk-tā'ſch) *s/f.* = pré-

**préfectoral**, ~ale (pre-fäk-tō-ra'l); *m/pl.* ~aux ‖ (~ō') [lt. præfectorius] *a.* (nach dem *s.*) in Zssg. Präfektu'r-..., Präfe'kten-...

**préfecture** (pre-fäk-tü'r) [lt.] *s/f.* 1. h.a. Präfektu'r: a) Präfe'ktenstelle, Vorsteheramt *n*, b) Statthalterschaft; ~ du prétoire Stelle des Oberbefehlshabers über die kaiserliche Leibwache; Landdrostei'. 2. Verwaltungsbezirk *m.* 3. in Frankreich: P.: a) Präfe'ktenstelle, b) Präfektu'r-gebäude *n*, c) Amtsdauer eines Präfe'kten, d) Präfektu'r-stadt; e) ~ de police Polizei'-P., -Präsi'dium *n*, -Direktio'n; f) ~ maritime See-Wehrbezirk *m.* 4. † Art Oberlehnsherrlichkeit. 5. † in Jesuitenschulen: Zimmer *n* des Stu'dien-Präfe'kten.

**préférable** (pre-fē-ra'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) vorzuziehen, den Vorzug verdienend: il est ~ es ist besser ...; la vertu est ~ à tout die Tugend verdient den Vorzug vor Allem; ~ment ①g. *adv.* (niemals *abs.*, immer mit à) vorzugsweise: aimer Dieu ~ment à toute chose Gott über Alles lieben.

**préférence** (pre-fē-rā'ß) [lt.] *s/f.* 1. Vorzug *m*, den man erlangt, gewährt: la ~ du devoir sur l'inclination das Vorziehen der Pflicht vor der Neigung; *advt.* de ~, par ~ vorzugsweise; mit Vorliebe; de ~ à tous vor allen Andern. 2. Vorliebe; ~s *pl.* besondere Aufmerksamkeiten, Auszeichnungen. 3. drt. Prioritä't: instance de ~ Gesuch *n* um ein Prioritä'ts-Urtheil. 4. Trumpf-Farbe; auch † Art Kartenspiel *n.*

**préférer** (pre-fē-re') [lt. præferre] ①g. *v/a.* vorziehen, den Vorzug geben: ~ que (mit *subj.*) es vorziehen, daß ...; il ~ère mourir (auch de mourir) er will lieber sterben; ✧ je ~ère mourir que de le faire ich will lieber sterben als das thun (besser: je ~ère mourir plutôt que de ..., j'aime mieux mourir que (de) ...). **Syn.** v. choisir Syn. 1.

**préfet** ‖, ~ète (pre-fæ', ~fä't; *pl.* ⑤b) [lt. præfectus] *s/m.* 1. h.a. Präfe'kt (Vorsteher, Befehlshaber, Statthalter): ~ du prétoire *præfe'ctus prætori'i* (v. préfecture 1 b); ~ de la chambre sacrée kaiserlicher Kammerherr in Konstantinopel. 2. in Frankreich und Italien: P. (oberster Regierungs-Beamter eines Departements, einer Provinz); P madame la ~ète Frau *f* des P.; ~ maritime See-P.; ~ de police Polizei'-P.; F ~ à poigne strammer Landrath, P., dessen Hauptthätigkeit im Maßregeln seiner Bezirks-Insassen besteht; ~ du palais Pala'st-P. (Verwaltungs-Aufseher des kaiserlichen Palastes unter Napoleon I. und III.). 3. Schul-Inspe'ktor: ~ des études Stu'dien-Aufseher. 4. rl. ~ apostolique Oberhaupt *n* der Geistlichkeit in manchen Koloni'en; ~ des brefs Ober-Sekretä'r des Papstes; ~ de Rome P. von Rom (mit der Polizei beauftragter Kardina'l); ~ des capucins Supe'rior eines Kapuzi'ner-Klosters. 5. Land-pfleger, -vogt, Statthalter in der Schweiz. 6. zo. Präfe'kt, Kegelschnecken-Art (Conus præfectus).

**préfiguration** ‖ (pre-fi-gü-rā-ßiō') [lt.] *s/f.* rl. Voraus-Darstellung.

**préfigurer** (pre-fi-gü-re') [lt.] ①a. *v/a.* rl. voraus-darstellen, -bedeuten (v. figurer I. 4).

**préfinir** (pre-fi-ni'r) ②a. *v/a.* drt. anberaumen, einen Termi'n festsetzen.

**préfix**, ~e (besser auch *m*: ~e) (beides: pre-fi'kß; † Chi. ~fi'ſch) [lt. præfixus] *a.* (nach dem *s.*) drt. anberaumt, bestimmt, festgesetzt; v. douaire.

**préfixe** (pre-fi'kß) [lt.] *gr.* I. *a.* vorn angesetzt. II. *s/m.* Präfi'x *n*, Vor(setz)silbe *f* (*ant.* postfixe, suffixe); v. particule 2.

**préfixer** (~fi-kße') [lt.] ①a. *v/a.* 1. drt. anberaumen, festsetzen. 2. *gr.* vorn ansetzen.

**préfixion** ‖ fast † (~kßiō') [lt.] *s/f.* drt. Anberaumung, Festsetzung einer Zeit *rc.*

**préfleuraison** ‖ (pre-flö-ræ-ʃg'), auch ~o- (~flo~) *s/f.* Anordnung der Blüthentheile vor dem Aufblühen (= estivation I. 3); v. induplicatif.

**préfleuri**, ~e (pre-flö-ri') *a.* noch nicht aufgeblüht (*ant.* défleuri, von défleurir II.) (*Dict. des sc. nat.* 34, 211). [fleuraison.

**préfloraison** ‖ (pre-flō-ræ-ʃg') *s/f.* = pré-

**préfoliation** ‖ (~fō-li-ā-ßiō') [lt.] *s/f.* Anordnung und Haltung der Blätterknospen.

**préformation** ‖ (pre-fōr-mā-ßiō') [lt.] *s/f.* Vorausbildung. [voraus̈bilden.

**préformer** (pre-fōr-me') [lt.] ①a. *v/a.*

**prégaton** ‖ (pre-gā-tg') [lt.] *s/m.* Zieheisen *n*, durch welches der Gold-Draht zum zweiten Male geht. [künstliche Wiese.

**pré-gazon** ‖, *pl.* ~s-~s (pre-ga-ʃg') *s/m.* agr.

**prégnant** ‖, ~e (L. pre-njg', ~g't, Lnd. ~gn~) [lt. prægnans] *a.* (nach dem *s.*) 1. zo. trächtig. 2. † heftig (von Schmerzen); *fig.* des raisons si ~es so dringende Gründe *m/pl.* 3. *gr.* mehrere Begriffe zugleich ausdrückend.

**prégnation** ‖ † (L. pre-njā-ßiō', Lnd. ~gnā~) [lt.] *s/f.* zo. Trächtigkeit.

**prégustateur** (pre-gü-ßta-tö'r) [lt.] *s/m.* h.a. (Vor-)Koster der Speisen bei Gastmählern.

**préhanchiale** (pre-g-ſchiā'l) [hanche] *s/f.* zo. Mittelglied *n* zwischen Hüfte und Schenkel der Insekten.

**préhenseur** (pre-g-ßö'r) [lt. prehendere] zo. I. *a.* zum Greifen bestimmt. II. ~s ⑤b. *s/m. pl.* 1. Vögel mit Greifklauen. 2. Eidechsen *f/pl.* mit Greifpfoten.

**préhensible** (pre-g-ßi'bl) [lt.] *a.* 1. greifbar. 2. ✧ = préhensile (Bu.; Roqueplan, *Parisine* 53).

**préhensile** (pre-g-ßi'l) [lt.] *a.* zo. fähig zu (er)greifen: queue ~ Wickel-schwanz *m.*

**préhension** ‖ (pre-g-ßiō') [lt.] *s/f.* 1. Ergreifen *n*; Zusichnehmen *n.* 2. chm. Entnahme von Bäumen zum Schiffbau aus Privatforsten; drt. † Ergreifung, Festnahme.

**préhensipède** (pre-g-ßi-pæ'd) [lt.] *a.* zo. greif-, kletter-füßig. [schichtlich.

**préhistorique** (pre-i-ßtō-ri'k) *a.* vorge-

**préhnite** (pre-ni't), L. ~e (præ~) [Prehn, Entdecker] *s/f.* min. Prehni't *m* (aus kieselsaurem Kalk, kieselsaurer Thonerde und Wasser bestehendes Mineral) = bostrichite, chrysolithe du Cap.

**Preignac** (prä-njā'k) I. npr. *m.* id. *n.* fr. Marktflecken (Gironde). II. [illegible] *n/ap.m.* id., weißer Bordeauxwein.

**préjudice** (pre-Gü-di'ß) [lt. præjudicium] *s/m.* Nachtheil, Schade(n): au ~ de q., à son ~ zu J-s, zu seinem Schaden; au ~ de sa parole seinem gegebenen Worte zuwider; au ~ de ses services ungeachtet, trotz seiner Dienste; sans ~ de mes droits unbeschadet meiner Rechte; porter ~ à q. J-m Nachtheil bringen; causer, faire (être d')un grand ~ à q. J-m sehr nachtheilig sein. **Syn.** v. détriment.

**préjudiciable** (L. pre-Gü-di-ßi-a'bl) *a.* (nach *s.*) ~ à ... (drt.) nachtheilig, schädlich für ...

**préjudiciaux** ‖ (L. pre-Gü-di-ßi-ō') *a/m.pl.* (nach *s.*) drt. frais ~ Gerichtskosten-Vorschuß *m* bei Anmeldung der Appellatio'n.

**préjudicié**, ~e (pre-Gü-di-ßi-e') *a.* lettre de change ~e Wechsel *m*, welcher erst nach Ablauf der Respe'kt-Tage an den Zahlungs-Ort kommt.

**préjudiciel**, ~le (M-Cz. 137, 138, L.: pre-Gü-di-ßi-ä'l, ~æ'l) *a.* drt. vorläufig: action ~le Klage *f*, die zuerst entschieden werden muß; question ~le (vor der Hauptsache zu entscheidende) Vorfrage; moyens ~s die Vorfrage unterstützende Mittel *n. pl.*

**préjudicier** (pre-Gü-di-ßi-e') [préjudice] ①a. *v/n.* ~ à q., qc. J-m, e-r Sache nachtheilig sein, Eintrag thun, schaden.

**préjugé** (pre-Gü-Ge') *s/m.* 1. vorgefaßte Meinung, Vorurtheil *n*: homme sans (exempt de) ~(s) vorurtheilsfreier Mensch. 2. Vermuthung *f*; Vorzeichen *n*, (An-)Zeichen *n.* 3. drt. früheres Urtheil, Präzede'nz-Fall, Präjudi'z *n.* **Syn.** le *préjugé* est un jugement tout fait que nous portons sans examen préalable; la *préoccupation* captive notre esprit (entendement, intelligence); la *prévention* captive les dispositions de notre âme, au point qu'il est impossible de leur faire prendre un autre tour.

**préjugement** (pre-Gü-G'mg') *s/m.* drt. vorläufige Entscheidung.

**préjuger** (pre-Gü-Ge') [lt. præjudicare] ①m. *v/a.* 1. drt. präjudizi'ren, einen Vorbescheid erlassen. 2. vorläufig, ohne vorherige Prüfung entscheiden. 3. muthmaßen, vermuthen: à ce qu'on peut ~ so viel sich vermuthen läßt.

**prélai** (L. pre-læ') *s/m.* prov. (Vendée) Wiese *f* an einem Flusse.

**préla(r)t** ‖ (pre-lā'r, ~la'; ⑤b) *s/m.* 1. [illegible] Wagendecke *f* von gefirnißtem Zeuge: ~ de crin Haardecke *f* zum Bedecken der Bal-

bodens in Pulver-Magazi'nen. 2. ⚓ getheertes oder gefirnißtes Segeltuch, Presenning *f*; auch Pfortsegel *n*, Ba'llastkleid *n* (v. latte 3).

**prélasser‿** F (pre-la-ße') [a/f. prélater von prélat] ①a. se ~ *v/pr.* sich in die Brust werfen, sich brüsten, sich spreizen; wie ein Präla't einherschreiten (Laft. III. 1).

**prélat**‖ (prĕ-la'; ⑥b) [lt. prælātus] *s/m.* 1. rl. Präla't, vornehmer Geistlicher. 2. zo. Präla't, Kegelschnecken-Art (Conus prælatus). 3. = prélart.

**prélatifier‿** (prĕ-la-ti-fi-e') ①a. *v/a.* co. zum Präla'ten machen.

**prélation**‖ (pre-lā-ßiō') [lt.] *s/f.* 1. Vorzugsrecht *n* der Kinder zur Beibehaltung der Ämter ihrer Väter. 2. Lehnsrecht: Vorkaufsrecht *n*.

**prélature** (pre-la-tü'r) [prélat] *s/f.* rl. 1. Prälatu'r, Präla'ten-Würde. 2. *coll.* Gesammtheit der Präla'ten *m. pl.* in Rom; Präla'ten-Kolle'gium *n*. **Syn.** v. épiscopat.

**prêle** ♀ (prăl) [it. asperella] *s/f.* Schachtel-halm *m*, Schaft-heu *n* (Equisētum).

**prélecture** ⊙ ↘ (pre-lă-ktü'r) *s/f.* typ. Vor-Korrektu'r (v. prélire).

**prélegs** (prĕ-læ; vgl. legs) *s/m. sg.* drt. Vor-Vermächtniß *n*. [Voraus vermachen.

**préléguer‿** (pre-le-ge') ①g. *v/a.* drt. im

**prêler**‖ ⊙ (præ-le') ①a. *v/a.* mit Schachtelhalm' abreiben, abschachteln.

**prélèvement‿** (pre-læ-w'mg') *s/m.* Vorwegnahme *f*: faire un ~ = prélever qc.

**prélever‿** (pre-li-we') ①d. I. *v/a.* zum Voraus erheben, vorweg nehmen. II. se ~ vorweg bezahlt genommen werden.

**prélibation**‖ (pre-li-bā-ßiō') [lt.] *s/f.* Lehnswesen: 1. droit de ~ Recht *n* der ersten Nacht, *Jus pri'mae noctis* (Recht des Feudalherrn, bei neuverheiratheten Leibeigenen in der Brautnacht die Stelle des Bräutigams einzunehmen) (= marquette 2, v. jambage 5). 2. ~ d'hérédité Vorwegnahme eines Theiles von einer Erbschaft.

**prélibér‿** * (pre-li-be') [lt. prælibāre] ①a. *v/a.* vorherkosten; *fig.* einen neuen Gegenstand zuerst berühren, bearbeiten (B.).

**préliminaire** (pre-li-mi-nā'r) I. *a.* (nur nach dem *s.*) ↘ ☐ vorgängig, vorläufig, Prälimina'r-...: articles ~s = ~ II. 2; connaissances ~s Vorkenntnisse *f/pl.*; discours ~ Vorrede *f*. II. *s/m.* 1. Einleitung *f*. 2. ~s *pl.* vorläufige Übereinkunfts-Punkte *pl.* zu einem Vertrage, Prälimina'rien *n. pl.*; ~ de conciliation Sühne-Versuch. 3. F langes Gerede: chasser q. sans ~ ohne Weiteres fortjagen.

**prélire** ↘ (pre-li'r) ④x. *v/a.* typ. die Vorkorrektu'r lesen (mehr gbr. lire la première épreuve). [région ~ Vor-lenden-gegend *f*.

**prélombaire** ⚲ (pre-lg-bā'r) [lt.] *a.* an.

**prélombo-thoracique** ⚲, *pl.* ~‿s‖ (pre-lg-bo-to-ra-ßi'k) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. veine ~ unpaarige Ader.

**pré-long**, *pl.* ~s-~s (pre-lg'; in der Bindung (nur vor seinem *a.*) lgk...; *pl.* ⑥b) *s/m.* Wiese *f* (Sd., *Mare au diable*). [(= prolonge 1).

**prélonge** ⚔ (prĕ-lg'G) *s/f.* Artillerie: Zugseil *n*

**prélude** (prĕ-lü'd) [lt. præludium] *s/m.* 1. ♪ Vor-spiel *n*, -gesang. 2. Art Improvisatio'n *f* im Geschmacke der Vorspiele. 3. Einleitungs-Stück *n* vor einer Fuge, Prälu'dium *n*. 4. *fig.* Einleitung *f*, Vorspiel *n*, erstes Sta'dium.

**préluder‿** (pre-lü-de') [lt. præludĕre] ①a. *v/n.* 1. ♪ präludi'ren, vorspielen; vor dem Singen seine Stimme versuchen. 2. im Geschmacke der Präludien improvisi'ren, phantasi'ren. 3. *fig.* ~ à qc. ein Vorspiel zu et. geben, sich durch einen Versuch auf et. vorbereiten; *abs.* la manière dont il ~e die Art, wie er die Sache einleitet.

**prématuré**, ~e (pre-mā-tü-re') [lt. præmatūrus] *a.* (nach d. *s.*) 1. frühreif(a. *fig.*), früh(zeitig). 2. *fig.* verfrüht: mort ~e zu früher Tod. 3. *fig.* vor-eilig. **Syn.** v. hâtif.

**prématurément** (pre-mā-tü-re-mg'⑨g) [prématuré] *adv.* vor der Zeit, zu früh.

**prématurité** (pre-mā-tü-ri-te') [lt.] *s/f.* 1. Frühreife (meist *fig.*) = précocité 1. 2. Verfrüht-sein *n*, Voreiligkeit.

**préméditation**‖ (pre-me-di-tā-ßiō'⑯) [lt.] *s/f.* Vorbedacht *m*, vorhergehende Überlegung: avec ~ vorsätzlich.

**préméditer‿** (pre-me-di-te') [lt. præmeditāri] ①a. *v/a.* vorher bedenken, vorher überlegen; sich vornehmen: ~ qc. oder de *inf.* auf et., darauf sinnen zu...; v. dessein I. 1. **Syn.** *méditer* quelque chose, c'est tout simplement en occuper son esprit; *préméditer* quelque chose, c'est en préparer l'exécution plus ou moins longtemps auparavant.

**prémerage** (pre-m'ra'G) *s/m.* prov. erste Zeit der Reife (= primeur 1).

**prémesse** (prĕ-mæ'ß) *s/f.* provN. (Bretagne) ehm. Rückkaufs-Recht *n* eines nahen Anverwandten in Bezug auf veräußerte Familien-Güter.

**prémices‿** (prĕ-mi'ß) [lt. primitiæ] *s/f. pl.* (~e *sg.* bei Del., Lm.) 1. Erstlinge *m/pl.* 2. *fig.* Erstlings-Versuche *m/pl.*; erste Regungen *pl.*, Triebe *m/pl.*; erste Genüsse *m/pl.*; P Jungfernschaft *sg.* 3. *fig.* Anfänge *m/pl.* *Hom.* prémisses.

**premier** *m*, ~ère *f* (prĭ-mie', ~iā'r) [lt. primarius] I. *a.* und *a/n.o.* ①a. ☐ (mit *art.* meist vor dem *s.*, ohne *art.* nach dem *s.*) 1. erste (der, die, das): v. âge 1. 1, cause I. 1; ~ coût Einkaufspreis *m*; ~ère épreuve erste, Vor-Korrektu'r *f*; ~ étage, oft blos ~ *s/m.* erster Stock (eine Treppe hoch, oder über dem entre-sol); au ~ eine Treppe hoch; ~ère idée erster Entwurf; idée ~ère Grundgedanke *m*; v. jour 2; ~s juges Unter-Richter *m. pl.*; thé. une loge de ~ rang, une ~ère (loge) eine Loge im ersten Range; mettre la ~ère main à qc. et. in Angriff nehmen; matière ~ère a) Mate'rie *f* an sich; b) Rohstoff *m*: F avoir le ~ vin raisonneur nach dem ersten Glase streitsüchtig sein; ⚓ ~ pont unterstes Deck eines Schiffes; méd. les ~ères voies die ersten Wege *m/pl.* (Magen u. Darm-kana'l); ↘ le (beau) ~ der erste beste. 2. le (la) ~ (~ère) zuerst: arriver le (la) ~ (~ère) zuerst ankommen; le ~ venu (la ~ère venue) der (die) zuerst Angekommene; der erste beste; l'objet le ~ passant der erste beste Gegenstand (Laft. VIII. 24); tirez les ~s, messieurs les Anglais schießen Sie zuerst, meine Herren Engländer (in der Schlacht bei Fontenoy von den Franzosen gerufen, und als Zeichen übergroßer Ritterlichkeit angeführt (vgl. après I. 2); être le ~ trompé zuerst betrogen werden; tout le ~ zu aller-erst; tomber la tête la ~ère mit dem Kopfe voran fallen; il est le ~ qui l'ait (auch ↘ l'a *ind.*) vu er hat es zuerst gesehen; v. engrener I. 1. 3. être le ~ à mit *inf.* einer der ersten sein, welche ...; je suis le ~ à le reconnaître ich will es ja gern anerkennen. 4. des ~s (il en rit er lacht) zuerst (darüber); ~èrement *adv.* erstens, erstlich (= en ~ lieu); *prv.* v. étourdi I.; il y a cent personnes sans compter le ~ es sind sehr viele Leute da. 5. Spiel: être ~, jouer en ~ die Vorhand h. 6. der (die, das) vorzüglichste, höchste, oberste; ♥ ~ères signatures beste Wechsel *m/pl.*, Wechsel *m/pl.* von den besten Häusern; F ~ numéro (adjektivisch:) vorzüglich, exzelle'nt (auch numéro un). 7. unerläßlich, nothwendig: choses de ~ besoin (de ~ère nécessité) nothwendigste Bedürfnisse *n. pl.* 8. in Titeln: erster, Ober-...; ~ consul erster Ko'nsul (Bonaparte 1799); ~ écuyer Ober-Stallmeister *m*; ehm. el. Monsieur le P. Ober-Stallmeister *m* des kleinen Marstalles (vgl. Monsieur le Grand); ~ ministre Premier-Mini'ster *m*; v. lieutenant I. 2 a; capitaine en ~ Hauptmann *m* erster Klasse. 9. früher, vorig. 10. Arithmetik: v. nombre 1; Geometrie: figures ~ères durch Diagona'len nicht theilbare Figu'ren *f/pl.* (z.B. Dreieck). II. les ~s, les seconds diese, jene; die einen, die andern. 12. ♥ ~ères couleurs der Smara'gden *m/pl.* II. ~‖ (*pl.* ⑥b) *s/m.* 1. Erste, Vornehmste; Vorderste; Pri'mus; ~ de table, ~ de banc Bank-Primus, -Erster; Roulett: Eins *f*. 2. thé. v. jeune I. 1. 3. erster Stock, Beléta'ge *f*. 4. mon ~ mein Erstes, meine erste Sylbe (in Charaden). 5. ~(-)Paris, Londres (*pl.* ~s P. &) Leit-Arti'kel einer Pariser, einer Londoner Zeitung. 6. erste Abtheilung zu beiden Seiten der Galeri'e in e-m Ballspielhause. 7. ⚔ battre un ~ Marsch schlagen, durch Trommeln Honneurs machen (= battre aux champs; v. champ I. 4). III. ~ère *s/f.* 1. erste Rang-loge; erste Wagenklasse; v. place I. 3. 2. (jour de) ~ère erste Aufführung eines Schauspiels. 3. thé. jeune ~ère erste Liebhaberin. 4. Pri'ma einer Schule. 5. ♥ el. ~ère (de change) Pri'ma-Wechsel *m*: ~ère ne l'étant (auf Sekunda-Wechseln:) Prima unbezahlt; envoyer la ~ère à l'acceptation die Prima zum Acce'pt senden. 6. typ. erste Korrektu'r: côté de ~ Prima, äußere Seite eines Druckbogens. IV. ~‖ *adv.* †, nur noch in ⚓ gbr.: zuerst. V. † *cj.* ~ que de mit *inf.* ehe (Mal.); ~ que lui eher als er (M.É. 3. 7). **Syn.** *premier* marque l'ordre numéral; *primitif*, des qualités originelles; *primordial*, la longue durée de l'existence.

**premier-né**, *pl.* ~s-~s (prĕ-mie-ne'; ⑥b) *a.* (ohne *f*) und *s/m.* erstgeboren; Erstgeborener, Erstling.

**premier(-)pris**‖, *pl.* ~s(-)~ (prĭ-mie-pri'; ⑥b) *s/m.* v. pris.

**prémisses** ⚲ (prĕ-mi'ß ⑥b) [lt. præmissus] *s/f. pl.* Logik: Vorderglieder *n. pl.*, Vordersätze *m/pl.* eines Schlusses, Prämi'ssen *f/pl.*; ↘ ~e *sg.* Vorderglied *n*. *Hom.* prémices.

**prémolaire** ⚲ (pre-mŏ-lā'r) *a/f.* an. dents ~s vordere, zweispitzige Back(en)zähne *m/pl.*

**prémonitoire** ⚲ (pre-mŏ-ni-tŏā'r) *a.* path. vorher benachrichtigend, vorher warnend; diarrhée ~ Durchfall *m*, welcher der Cho'lera regelmäßig vorangeht.

**prémontré**, ~e (pre-mg-tre') [lt.] *s.* rl. Prämonstrate'nser(in) (geistlicher Orden).

**prémotion**‖ (pre-mō-ßiō'⑯) [lt.] *s/f.* rl. (göttliche) Bestimmung des menschlichen Willens.

**prémourant**, ~e (pre-mu-rg' ⑨b, ~g't) *s.* drt. der (die) zuerst Sterbende.

**prémunir** (pre-mü-ni'r) [lt.] ②a. *v/a.* ~ q. (und se ~) contre qc. 3. (sich) im Voraus vor et. sichern, verwahren (auch *fig.*); gegen et. waffnen.

**prémunition**‖ ⚲ (pre-mü-ni-ßiō') [lt.] *s/f.* Sicherung, Verwahrung; *rh.* Prämuni'rung (wodurch der Redner die Zuhörer auf einen anstößigen Satz erst vorbereitet).

**prenable** (prĕ-na'bl) [prendre] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. einnehm-, bezwing-bar. 2. *fig.* ↘ bestechlich, verführbar: n'être ~ ni par or ni par argent unbestechlich sein; il n'est ~ que par un côté es ist ihm nur von einer Seite beizukommen. 3. ↘ angreifbar, dem Tadel zugänglich. 4. ↘ genieß- (trink-, schnupf-)bar: c'est tout au plus si ce tabac est ~ dieser Tabak ist höchstens erträglich zu nennen.

**prenant**, ~e (prĕ-ng' ⑨a, ~g't) [prendre] *a.* 1. fähig zu fassen: ⚲ zo. queue ~e (besser préhensile) Wickelschwanz *m*. 2. empfangend: (Geschäftssprache:) partie ~e Empfänger(in); v. carême-. 3. drt. le moins ~ der bei einer Erbschaft am wenigsten Bedachte. 4. raffgierig (Sév.). 5. ⚔ zu einer Lieferung Berechtigte(r).

**prénanthe** ♀ (prĕ-ng't) [grch.] *s/m.* Hasen-Lattich, Korbblüthler-Gattung (Prenanthes).

**prendre** (prā̃'dr, *st.s.* prā̃'-drə) [lt. prehendĕre] ④q.

Inhalt: I. *v/a.* 1. nehmen. 2. anlegen. 3. (zu sich) nehmen. 4. mitnehmen. 5. wegnehmen. 6. ~ q., ~ qc. sich bemächtigen. 7. gefangen nehmen. 8. ch., Fischerei. 9. ertappen. 10. essen etc. 11. angesteckt werden. 12. bekommen. 13. Körper-Haltung etc. 14. sich aneignen. 15. sich bezahlen lassen. 16. empfangen. 17. entlehnen. 18. J. (zu e-m Dienste) annehmen. 19. J. abholen. 20. J. bei sich aufnehmen. 21. J. bei Seite nehmen. 22. ab-, ent-ziehen. 23. übernehmen. 24. wählen. 25. (e-n Weg) einschlagen. 26. (einen Stoff) zuschneiden. 27. auffassen. 28. verfechten. 29. (von e-m Gefühle etc.) ergriffen w. 30. sich verschaffen. 31. mit Zeitausdrücken. 32. ~ les choses de haut. 33. ~ à, en, dans. 34. ~ pour. 35. mit u. ohne *art.* 36. Spiel. 37. Fechtkunst. 38. ch. 39. ⊙. 40. ⚓. II. *v/n.* 1. Wurzel fassen. 2. ╲ ~ à qc. 3. haften. 4. zünden. 5. gerinnen. 6. aufsetzen. 7. ~ à q. 8. *v/imp.* III. se ~. 1. angefaßt w. 2. gefangen w. 3. se ~ à q., qc. 4. sich benehmen. 5. se ~ à ... (mit *inf.*) 6. empfangen w. 7. gerinnen. 8. verstanden werden. 9. se ~ pour ... IV. *s/m.*

I. ***verbe actif.*** 1. nehmen, ergreifen, fassen: v. arme 1, balle 1, bond 1; ~ q. aux cheveux J. bei den Haaren ergreifen; *fig.* ~ l'occasion aux cheveux die Gelegenheit beim Schopfe fassen, benutzen; v. cheveu 1, chèvre I. 1; ~ la clef den Schlüssel in die Tasche stecken; v. clef 1, collet 1; ~ q. par le corps J. um den Leib fassen; v. dent 1; ~ qc. en main et. in die Hand nehmen; v. main I. 4; *st.s.* ~ en main le timon des affaires, les rênes de l'État das Staatsruder ergreifen: F il est (n'est pas) à ~, on (ne) le ~drait (pas) avec des pincettes man mag ihn nicht mit der (Feuer-)Zange anfassen (so schmutzig ist er); v. mouche I. 1; on ne sait par où le ~ man weiß nicht, wo man ihn anfassen soll (von Kranken, auch *fig.* von sehr empfindlichen und sehr gleichgültigen Menschen); *fig.* ~ le tison par où il brûle et. von der gefährlichsten Seite angreifen, den Stier bei den Hörnern fassen; *prv.* v. bon I. 23; qui ~d se vend (s'engage) wer Geschenke annimmt, bindet sich; v. fille 2, baisser III., pied 8. 2. an-legen, -ziehen, aufsetzen, um-hängen, -nehmen: v. bonnet I. 1 u. 2, collet 2; *fig.* F ~ le collier de misère an die (saure) Arbeit gehen; v. cuirasse 1, deuil 2, froc I. 1, habit 2; *fig.* ~ la haire Buße thun; ~ la livrée Lakai' w.; v. mitaine 3; ~ (la) perruque sich e-e Per(r)ü'cke zulegen; ~ le voile den Schleier nehmen, Nonne w.; F ~ le maquis Strauchdieb, Bandi't w. 3. (zu sich) nehmen (von Gott, durch den Tod). 4. mitnehmen: ~ une lanterne, ~ sa canne eine Late'rne, den Stock mitnehmen. 5. wegnehmen, entwenden, stehlen: ~ un baiser einen Kuß rauben; v. fournée 1; ~ la maitresse de q. J. bei seiner Geliebten ausstechen; *poët.* ~ les jours, la vie de q. J-m das Leben nehmen; v. autel I. 1. 6. ~ q., qc. sich J-s, e-r Sache bemächtigen; ~ q. au corps J. verhaften; v. force 6. 7. gefangen nehmen; zum Gefangenen machen; eine Stadt einnehmen, erobern; v. aussitôt 1., blé 2, *prv.* v. ennemi I. Syn. v. conquérir. 8. ch., Fischerei: fangen; *fig.* fesseln, für sich einnehmen; ~ des poissons Fische fangen; *fig.* F ╲ ~ un rat nicht losgehen (von Schießgewehren) = rater, weit S. seinen Zweck verfehlen, nichts ausrichten; *fig.* F: ~ q. au trébuchet J. durch List fangen; elle l'a pris dans ses filets sie hat ihn umstrickt, umgarnt; F se laisser ~ au piége, à l'hameçon sich fangen lassen; F je ne me laisse pas ~ à de belles paroles ich lasse mich nicht durch schöne Redens-arten bestechen; v. faible II. 3; savoir ~ q. J. zu nehmen wissen; ~ q. par ses propres paroles Jemand in seinen eigenen Worten fangen; vous seriez bien pris, si ... Sie würden schön angeführt sein, wenn ... 9. ertappen, überraschen; je l'ai pris à voler des fruits ich habe ihn beim Obststehlen ertappt; ~ q. la main dans la poche Jemand auf frischer That ertappen; v. fait 1 und 2, flagrant; ~ q. en faute J. auf e-m Vergehen ertappen; ~ q. au dépourvu, ╲ sans vert J. unvorbereitet überraschen; v. avantage 1; ~ q. au mot J. beim Worte nehmen; v. lever I. 2, lit 1: je vous y ~ds jetzt habe ich Sie; ich habe Sie auf der That ertappt; on ne m'y ~dra plus das soll mir nicht wieder passi'ren; pris de la nuit von der Nacht überrascht; l'orage nous prit das Gewitter überfiel uns. 10. zu sich nehmen, essen, trinken, genießen; einnehmen, gebrauchen; je n'ai rien pris de la journée ich habe den ganzen Tag noch nichts genossen; ~ du café, ~ du chocolat, ~ du thé Kaffee, Chokola'de, Thee trinken; v. café 2; trop ~ de son vin, *abs.* en trop ~ sich betrinken; ~ des bains, ~ les eaux eine Bade-, Brunnen-kur gebrauchen; ~ des poudres Pulver einnehmen; v. escampette; ~ du tabac schnupfen; ~ l'air Luft schöpfen; auf's Land gehen; F auskneifen; les souliers ~nent l'eau die Schuhe lassen Wasser ein; v. frais III. 1; ~ du repos, du relâche sich ausruhen; ~ du bon temps lustig sein, sich Vergnügen machen; in Klöstern: ~ la discipline sich geißeln. 11. angesteckt werden (von einer Krankheit); vous avez pris ce mal-là de moi Sie sind von mir mit diesem Übel angesteckt; ~ le typhus das Nervenfieber bekommen; pris de la fièvre mit dem Fieber behaftet; *fig.* ~ une passion von einer Leidenschaft ergriffen werden; v. amour I. 1. 12. bekommen: ~ de l'âge, ~ des années anfangen zu altern; ce cheval ~d cinq ans dieses Pferd geht in's fünfte Jahr; ~ de l'embonpoint, du corps, de la chair Fleisch ansetzen (vom Pferde nach einer Krankheit); ~ les dents die zweiten Zähne bekommen (vom Pferde); ~ des forces kräftig werden; le soleil ~d déjà de la force die Sonne meint es schon sehr gut; F ~ ses invalides sich zur Ruhe setzen; ~ du ventre dickbäuchig werden. 13. von Körper-Haltung, -Bewegung: ~ une attitude, ~ une posture eine Haltung annehmen; ~ son élan, † son escousse einen Anlauf nehmen; v. cou 1; ~ le galop, ~ le trot sich in Galo'p, sich in Trab setzen; ~ son vol davonfliegen, sich emporschwingen; Reitkunst: ~ les aides des jambes der Schenkelhülfe folgen; ~ les coins scharf die Ecken der Reitbahn ausreiten. 14. sich an-eignen: ~ une habitude eine Gewohnheit annehmen; ~ de l'humeur verstimmt werden; ~ des airs sich ein Ansehen geben; v. air II. 2, haut I. 7 und III. 1; si vous le ~ez par là, ainsi, sur ce ton-là wenn Sie mir so kommen, wenn Sie es so anfangen; le ~ sur un certain ton eine gewisse Art und Weise annehmen; il le ~ait d'un ton de prophète er gab sich das Ansehen e-s Prophe'ten; le ~ d'un air riant avec q. J-m mit lachender Miene entgegen kommen; ~ un nom, ~ un titre sich e-n Namen, Titel beilegen; v. liberté 9; ~ des licences (avec q.) sich zuviel herausnehmen (gegen J.); † *prée.* ~ le contre-pied du matrimonium nur die letzte Gunst genießen od. zu heirathen; v. patience *A.* I. 1, privauté. 15. sich bezahlen lassen; ab-nehmen, -kaufen: il ~d trente francs de ce drap er nimmt 30 Franken für dieses Tuch; il nous en a pris er hat uns davon (F welche) abgekauft; v. laisser I. 1. 16. empfangen, annehmen; *abs.* ~ à pleines mains, à (auch de) toutes mains mit beiden Händen zulangen; ~ les ordres de q. J-s Befehle einholen; von J-m Befehle empfangen; ~ légèrement qc. et. leicht nehmen; F ~ez que je n'ai(e) rien dit nehmen Sie an, ich hätte nichts gesagt. 17. entlehnen: il a pris cela dans Cicéron das hat er aus (dem) Ci'cero; F où ~ez vous cela? où avez-vous pris cela? wo haben Sie denn das her?; où avez-vous pris que (mit *ind.* oder *subj.*) woher wissen Sie denn, daß ... 18. ~ q. J. zu irgend einem Dienste annehmen; in ein Verhältniß zu J-m treten; ~ un avocat, ~ un domestique e-n Advoka'ten, e-n Diener annehmen; ~ femme heirathen; ~ une femme sich eine Frau aussuchen und sie heirathen. 19. ~ q. J. abholen; mitnehmen; j'irai (je viendrai) vous ~ ich werde Sie abholen; je sais où vous ~ ich weiß, wo Sie zu treffen oder zu finden sind. 20. ~ q. J. bei sich aufnehmen; J-s Besuch empfangen. 21. ~ q. J. bei Seite nehmen. 22. ab-, ent-ziehen: ~ qc. sur q. J-m et. oder sur qc. an, von et. nehmen; ne rien ~ sur sa famille seiner Fami'lie nichts entziehen; *abs.* ~ sur sa nourriture sich am Munde absparen; ~ sur ses nuits, son sommeil pour étudier sich den Schlaf verkürzen, um zu studi'ren; ~ez sur moi lassen Sie mich den Schaden tragen; cela n'a rien pris sur mes sentiments das hat meinen Gefühlen keinen Eintrag gethan; v. mettre I. 16. 23. überne'hmen: ~ une affaire à ses risques, périls et fortune ein Geschäft auf eigene Gefahr übernehmen; v. engagement 2, ferme III. *A.* 1, forfait II. 1; ~ un ouvrage à la tâche eine Arbeit gegen Stückzahlung übernehmen; ~ une somme à intérêt eine Summe gegen Zinsen aufnehmen; v. intérêt; ~ sous la pantoufle unter dem Panto'ffel-Regime'nt halten; ~ q. sous sa protection J. in s-n Schutz nehmen; ~ qc. sur soi, auch ~ sur son compte et. übernehmen; et. auf sich nehmen; für et. einstehen; sich zu et. entschließen; vgl. ~ I. 28; ~ tout sur soi alle Verantwortung auf sich nehmen; *abs.* ~ (beaucoup) sur soi sich Gewalt anthun. 24. wählen, sich für et. entscheiden, nehmen: ~ le haut bout sich den Ehrenplatz bei Tische aussuchen; ~ un expédient, ~ des mesures ein Auskunftsmittel ergreifen, Maßregeln treffen; v. fuite 1; ~ un logement eine Wohnung miethen; v. parti; ~ des précautions Vorsichtsmaßregeln treffen oder ergreifen; ~ ses sûretés sich sicher stellen; ~ une résolution einen Entschluß fassen; ~ les ordres sacrés in den Priesterstand treten; *éc.* ╲ ~ la tangente a) schwänzen; b) der Schule entlaufen; F ╲ ~ des temps de Paris seine Worte durch eine Pantomi'me unterstützen. 25. einen Weg einschlagen, sich wenden, gehen: ~ le plus court, ~ le plus long den kürzesten, längsten Weg einschlagen; v. long I. 1; *abs.* ~ à droite, ~ à l'est sich nach rechts, nach Osten wenden; ~ la première rue à gauche et la deuxième à droite in die erste Straße links einbiegen und dann in die zweite Querstraße rechts gehen; ~ez par ici schlagen Sie diesen Weg ein; ~ons par les tilleuls wir wollen durch die Linden gehen; ~ à travers champs quer über's Feld gehen; gerade aus gehen; *fig.* F ~ à travers (les) choux ohne alle Rücksicht gerade auf s'n Ziel losgehen; ~ (la voie de) la diligence mit der (Schnell-)Post reisen; *fig.* ~ la bonne voie sich zum Guten wenden; ~ les voies de la rigueur es mit Strenge versuchen; ~ le chemin de se ruiner auf dem besten

Wege sn, sich zu ruini'ren; v. devant III. 1; faire ~ les devants à q. J. an die Spitze stellen, voran stellen; ~ la (main) droite zur Rechten gehen; v. droit IV. 1. u. 5, pas I. 12, cours 1; ~ sa source entspringen (von Flüssen); ~ un bon tour eine gute Wendung nehmen. 26. einen Stoff zu-schneiden, -richten; fig. angreifen: ~ un habit sur un patron donné einen Rock nach einem gegebenen Muster zuschneiden; être bien pris dans sa taille, avoir la taille bien prise gut proportioni'rt, schön gewachsen sein; être bien pris schön geformt sein (von Pferden); pris des épaules gebunden in den Schultern (von Pferden); ~ bien (mal) une affaire eine Sache (un)geschickt anfangen; v. biais II. 4 u. 5, contre-poil, côté 2. 27. auffassen, ausdeuten: à le bien ~ wenn man es richtig auffaßt; bien (mal) pris richtig (falsch) verstanden; v. part 4; ~ mal übelnehmen; le ~ mal zur Unzeit böse werden; ~ qc. pour soi etwas auf sich beziehen; ~ les choses à la rigueur im strengen buchstäblichen Sinne nehmen; ~ sérieusement qc. et. für Ernst nehmen; et. ernst nehmen; ~ qc. en riant et. als Scherz aufnehmen; advt. à tout ~ im Ganzen genommen; Alles wohl überlegt. 28. verfechten, sich zu eigen machen: j'ai pris votre querelle ich bin für Ihre Sache eingetreten; v. main I. 4; drt. v. fait 2. 29. von e-m Gefühl x. ergriffen werden; eine Leidenschaft empfinden: v. épouvante, goût 3. 30. sich verschaffen: ~ de l'avantage pour monter à cheval auf eine Erhöhung treten, um zu Pferde zu steigen; ~ ses avantages die günstige Gelegenheit benutzen; v. avantage 1, avis I. 2, 4 u. 6, connaissance 1, degré 2, licence 3, dessus III. 2 u. 5, inscription 4; ~ des renseignements Erkundigungen einziehen; v. information 2; ~ la grande (la haute) main dans une affaire den Haupt-Einfluß in einer Sache gewinnen; v. main I. 19, parole 6; ~ la vengeance de qc. sich für et. rächen. 31. mit Zeit-ausdrücken: v. jour 2; ~ le moment, ~ le temps, ~ son temps den günstigen Augenblick ersassen; ~ son temps sich Zeit lassen; ~ du temps auf eine andere Zeit verschieben; Zeit brauchen; ~ mal son temps eine unpassende Zeit wählen; ~ le temps de q. die J-m gelegene Zeit wählen; J. um seine Zeit bringen; cela me ~d beaucoup de temps das kostet mir viel Zeit. 32. ~ les choses de haut die Dinge recht gründlich behandeln; ~ la chose de plus haut, de plus loin weiter ausholen, weiter zurückgehen. 33. ~ à, en, dans: ~ à bon présage als gute Vorbedeutung betrachten; v. cœur I. 2 u. 4, crédit 2, fol 8; ~ qc. à gré, ~ q. en gré sich et., sich J. gefallen lassen (v. gré 2 u. ~ II. 7); v. partie I. 10; ~ à tâche sich angelegen sein lassen; vous ~ez à tâche de me désobéir Sie gehorchen mir absichtlich nicht; ~ à témoin zum Zeugen nehmen; ~ q. en amitié Jemand lieb gewinnen; v. haine I., considération 1; F ~ q. en guignon, en grippe gegen Jemand eingenommen sein; ~ q. en pitié mit Jemandem Mitleid h. (auch iro.); v. patience A. I. 1; ~ les ennemis en queue die Feinde von hinten angreifen; v. flanc 6; ~ q. en traître J. verrätherisch überfallen; il m'a pris dans le plus parfait dédain er zeigt die größte Verachtung gegen mich. 34. a) ~ pour qc. (irrthümlich) für et. halten, mit et. verwechseln; F pour qui me ~ez-vous? wofür sehen Sie mich an?; v. autre II. 1 u. 4, mart(r)e 1; ~ q. pour une dupe J. für einen Gimpel (einen leicht zu betrügenden Menschen) halten; ~ q. pour dupe J. anführen, hintergehen; meist iro. ~ pour bon glauben; v. argent 4, Corbeil; b) ↘ ~ pour femme zur Frau nehmen (vgl. ~ I. 18). 35. mit s. ohne art.: v. courage 1; ~ droit Rechte erwerben; † ~ droit de … im Stande sein, zu …; ~ faveur aufkommen; v. feu 1; ~ foi sur qc. et. glauben; v. froid III. 1, garde I. 4, haleine 1, langue 1; ~ loi (les, des lois) de q. J-m gehorchen; ~ mesure Maß nehmen; ~ la mesure de qc. et. messen; ~ bonne note de qc. gebührende Vormerkung von et. nehmen; ~ patience sich gedulden; ~ (de la) peine à … sich Mühe geben zu …; ~ plaisir à qc. sein Vergnügen an et. finden; ~ le plaisir de la chasse sich das Vergnügen der Jagd bereiten; ~ place sich setzen, Platz nehmen neben J-m, zwischen …; v. pied 1; ~ possession Besitz ergreifen; ~ racine Wurzel fassen, fig. aufkommen; ~ soin de qc., q. für et. sorgen, J. pflegen; ~ visée sich ein Ziel stecken. 36. Spiel: v. revanche; Ball: ~ sa bisque seine Fünfzehn, seinen Voraus zählen; fig. v. bisque 2; Karte': ~ des cartes kaufen (= aller aux cartes); l'Hombre: jouer sans ~ Miout ansagen und spielen ohne abzulegen; Landsknecht: il est pris seine Karte ist abgezogen; premier pris zuerst abgezogen (von der Karte eines Spielers); substantivisch: un premier pris Spieler m, dessen Karte zuerst, vor der Karte des Banquiers abgezogen ist; Quadrille: jouer sans ~ spielen, ohne eine andere Karte zu nennen. 37. Fechtkunst: ~ sur le temps s-m Gegner in dem Augenblicke, wo er mit e-r Bewegung beschäftigt ist, e-n Stoß beibringen. 38. ch. v. buisson 2; ~ le change die Spur verschlagen, von der Spur abgehen (von Hunden); fig. v. change 4, devant III. 1; ~ le vent den Wind abgewinnen; Falknerei: ~ motte sich an die Erde setzen (vom Vogel). 39. ⊙ Malerei: ~ le trait ein Gemälde nachzeichnen; ~ au voile auf ausgespannten Flor nachzeichnen; Zimmerei: ~ le fil du bois Holz nach dem Spane, der Länge nach trennen. 40. ⚓ ~ les amures sur le bord die Halsen an Bord fest machen; le bâtiment, la voile ~d, est pris(e) das Schiff, das Segel bekommt den Wind beim Wenden von vorne; ~ une bitture die zum Ankern nöthige Kabel-Länge aus dem Raume ziehen; ~ (le) large die raume See gewinnen, F sich aus dem Staube machen; pris de calme, par les glaces bei Windstille auf dem Meere sich befinden, von Eisschollen eingeschlossen sn; ~ un corps(-)mort die Ankertaue an einem Kat festmachen; ~ fond lothen, die Tiefe des Wassers mit dem Lothe messen; ~ la hauteur du soleil, de la lune &, abs. ~ hauteur die Höhe der Sonne, des Mondes x. über dem Horizo'nte messen, um danach die Breite zu bestimmen; ~ le largue vom Winde ab-fallen, -halten; ~ la mer in See gehen, sich einschiffen; ~ la mer de bout die Nase (das Schiffs-Vordertheil) in die Richtung der Welle setzen; ~ un navire ein Schiff aufbringen; ~ ses papiers seine Abfertigung erhalten (vom Kapitän); ~ port, ~ terre (an)landen; ~ chasse die Flucht ergreifen; ~ un ris reefen, ein Reef ein-nehmen, -stechen, -binden; ~ vent devant wenden. II. verbe neutre. 1. Wurzel fassen (auch fig.), fig. Boden finden; ↘ (von Personen) bien ~ sich gut stellen, vorwärts kommen. 2. ↘ ~ à qc. für et. Sinn haben: il ne ~d à rien er interessi'rt sich für nichts; ~ à cœur de … (mit inf.) (ernstlich) (ver)suchen zu … 3. haften, eindringen, wirken: cette couleur ne ~d pas diese Farbe haftet nicht (auf Holz x.); les sangsues n'ont pas pris die Blut-Egel haben nicht angesogen; le vésicatoire a bien pris das Pflaster zieht gut; ~ à la gorge, au nez im Halse kratzen, in die Nase steigen: thé. F ~ 'au (oder auch du) souffleur sich auf den Souffleu'r verlassen; fig. ~ sur q. auf J. einwirken; les bains ~nent trop sur moi die Bäder greifen mich zu sehr an; ~ sur qc. sich an et. abbrechen: ~ sur sa dépense s-e Ausgaben einschränken; ⊙ Maurerei: binden, fassen, anziehen (vom Mörtel). 4. zünden, Feuer fangen: la poudre ne prit point das Pulver fing nicht. 5. gerinnen, zufrieren: la rivière a pris der Fluß ist zugefroren; navire pris dans les glaces (vom Eise) besetztes Schiff. 6. an-setzen, -fangen bei einem Punkte und sich von da weiter erstrecken. 7. ~ à q. J-m ankommen (von Krankheiten); J. anwandeln: le frisson lui prit und v/imp. il lui prit un frisson er bekam einen Fieberschauer; v. envie 2; ↘ il lui a pris en gré de … es ist ihm die Lust angekommen, zu … (v. gré 2 und ~ I. 33); qu'est-ce qui lui ~d? was fällt ihm denn plötzlich ein? 8. v/imp. bien lui ~d que mit subj. es ist sein Glück, daß …; je ne sais comment il m'en ~dra ich weiß nicht, welche Folgen es für mich noch haben wird; il lui en ~dra mal de … es wird ihm schlecht bekommen, wenn … III. se ~ 1. angefaßt werden; fig. sich anfassen: se ~ aux cheveux sich in die Haare gerathen; fig. F sich zanken; se ~ à qc. sich an et. anklammern; an et. hängen bleiben; ne savoir où (à quoi) se ~ weder aus noch ein wissen. 2. gefangen werden; fig. gefesselt werden: on ne s'y ~d plus dadurch läßt man sich nicht mehr fangen; se ~ d'amitié, d'aversion pour q. Freundschaft, Abneigung zu Jemandem fassen; se ~ d'enthousiasme pour q. sich für J. begeistern; v. parole 8; se ~ de belle passion pour q. sich sterblich in Jemand verlieben; se ~ de querelle avec q. mit Jemandem Streit anfangen; se ~ de vin sich berauschen; pris de vin betrunken. 3. se ~ à q., qc. sich an J., et. festhalten; anhaften; J., et. angreifen, sich an J., an et. machen: un homme qui se noie se ~d à tout ce qu'il atteint ein Ertrinkender greift nach einem Strohhalme; sa perruque se prit à un clou seine Per(r)ü'cke blieb an einem Nagel hängen; v. bec I. 2; se ~ à q. de qc. sich wegen etwas an Jemand halten, Jemandem die Schuld von et. zuschreiben; v. en A. 8: ~ez-vous-en à vous-même schreiben Sie sich Das selbst zu; je m'en ~drai à vous ich werde mich deshalb an Sie halten. 4. sich benehmen: il s'y est bien pris er hat sich gut dabei benommen, er hat es recht angefangen; se ~ d'un air à qc. sich bei et. in einer Weise benehmen …; comment vous ~drez-vous à soutenir ceci? wie werden Sie es anfangen, um dies zu behaupten? 5. se ~ à … (mit inf.) anfangen zu …: il se prit à rire er fing an zu lachen. 6. empfangen werden; ↘ entzündet werden: ces maladies se ~nent man zieht sich diese Krankheiten zu. 7. gerinnen: la poudre se ~d en roche das Pulver ist verkuckt. 8. verstanden, aufgefaßt werden; gebraucht werden: ce mot se ~d figurément dieses Wort wird bildlich gebraucht. 9. se ~ pour … sich für … halten. IV. s/m. v. laisser IV., fait 1. Syn. v. conquérir.

**Préneste** (prĕ-nĕ'st) npr. f. h.a. Präne'sten, Stadt in La'tium, jetzt Palestri'na n.

**preneur** (prĕ-nö'r) m, ~se (~ö'ʃ) f [prendre] I. s. Nehmer(in), J. der et. nimmt; ● Abnehmer m; ~ de café Kaffee-trinker m, -schwester f; ~ d'intérêt Interesse'nt(in); ~ de tabac Schnupfer(in). II. ~ s/m. 1. Einnehmer, Eroberer: F ~ de villes

Städte-Bezwinger. 2. drt. Miether, Pächter (*ant.* bailleur 1). 3. Fänger: ~ de taupes Maulwurfs-, ~ d'alouettes Lerchen-fänger. 4. zo. ~ de cousine gefleckter Fliegenschnäpper (Muscicăpa grisŏla); ~ d'écrevisses Rallen-reiher (Ardĕa comāta); ~ d'huîtres Austernfischer (Hæmatŏpus ostralègue); ~ de mulots Thurmfalke (Falco tinnuncŭlus); ~ de paisses Merli'nfalke (F. æsālon). 5. ⚓ (a. a. vaisseau) ~ Fangschiff *n*, Pri'senmacher *m*, Aufbringer *m*; *a.* Kapitä'n *m*, der ein feindliches Schiff nimmt. [Tauf-name.

**prénom** ‖ (pré-ng') [lt.] *s/m.* h.a. Vor-, jetzt

**prénommer** ‿ ╲ (pre-nŏ-me') [lt. prænomiuare] ①a. *v/a.* 1. ~ q. J-m e-n Vornamen geben. 2. vorher nennen: le ~é der Vorgenannte.

**prénotion** ‖ ✪ (pre-nŏ-ßiḡ'⑯, L. ~nŏ~) [lt.] *s/f.* 1. Vor-Erkenntniß. 2. vorläufige Kenntniß; dunkler, noch oberflächlicher Begriff. 3. phls. angeborener Begriff.

**prénotionnel, ~le** ✪ (pre-nŏ-ßiŏ-næ'l, ~æ'l; L. ~nŏ~) *a.* Vorkenntnisse betreffend.

**préoccupation** ‖ (~ŏ-kŭ-pā-ßiḡ'⑯) [lt.] *s/f.* 1. vorgefaßte Meinung; Vorurtheil *n.* 2. ~ (d'esprit) Befangen-, Zerstreut-heit, Besorgniß. 3. drt. frühere Besitz-Ergreifung. 4. ╲ = prolepse 1. **Syn.** v. préjugé.

**préoccuper** ‿ (pre-ŏ-kŭ-pe') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. ~ q. J(-s Geist im Voraus durch eine Meinung) einnehmen; befangen; ~ l'esprit de q. J-m eine Meinung in den Kopf setzen; être ~é en faveur de (être ~é contre) qc. für (gegen) et. eingenommen sein; avoir l'esprit ~é eine vorgefaßte Meinung im Kopfe haben. 2. J. ausschließlich beschäftigen, sich J-s bemeistern; être ~é de qc. ausschließlich im Geiste mit et. beschäftigt, besorgt sn; *abs.* être ~é in Gedanken sn, zerstreut sn; avoir un air ~é sinnend, zerstreut, sorgenvoll aussehen. 3. † im Voraus erfassen. II. se ~ 1. Vorurtheile fassen, sich einnehmen lassen. 2. (⁺⁺ nach L.) se ~ de qc. = s'occuper de qc. (v. occuper III. 3). [vor den Augen sitzend.

**préoculaire** ✪ (pre-ŏ-kŭ-lā'r) [lt.] *a.* zo.

**préolier** ‖ † (pre-ŏ-lie'; ⓢb) [pré] *s/m.* (Pari'ser) Gemüsegärtner (vgl. maraîcher II.).

**préopercule** ✪ (pre-ŏ-pær-kŭ'l) [lt.] *s/m.* zo. Vorderstück *n* des Kiemendeckels.

**préopinant** ‖, ~e (~pi-ng', ~ḡ't; ⓢb) [lt.] *s.* Vorredner(in), bsd. im parlamentarischen Sinne (*ant.* post-opinant).

**préopination** ‖ ✪ (~nā-ßiḡ') [lt.] *s/f.* méd. zweifelhafte Vermuthung über Anzeichen einer Krankheit. [nung vorher, vor J-m sagen.

**préopiner** ‿ (~pi-ne') [lt.] ①a. *v/n.* s-e Mei-

**préopinion** ‖ ╲ (pre-ŏ-pi-niḡ'⑯) *s/f.* Recht *n* vorher zu stimmen.

**préordination** ‖ (pre-ŏr-di-nā-ßiḡ') *s/f.* Anordnen *n* im Vo'raus, Vorausbestimmung.

**préordonner** ‿ ╲ (pre-ŏr-dŏ-ne') ①a. *v/a.* im Voraus anordnen.

**préorganisation** ‖ ✪ (pre-ŏr-gă-ni-ſā-ßiḡ') *s/f.* Voraus-Organisatio'n. [organisi'ren.

**préorganiser** ‿ ✪ (~ſe') ①a. *v/a.* voraus

**préparable** (pre-pă-ra'bl) *a.* (leicht) vorzubereiten, zurecht zu machen. [Vorbereitung *f.*

**préparage** ⊙ (~ra'Q) *s/m.* Präpari'ren *n*,

**préparant** ‖, ~e ✪ ╲ (~rg', ~ḡ't) *a.* an. zubereitend: fast nur in: vaisseaux ~s den Samen zubereitende Gefäße *n. pl.* (*ant.* canaux déférents). [(veine) ~ Gesichts-ader.

**préparate** ✪ (pre-pă-ra't) [lt.] *a.* u. *s/f.* an.

**préparateur** * (pre-pă-ra-tö'r) [lt.] *s/m.* 1. Zubereiter, Präpara'tor, bsd. Gehülfe eines Doze'nten bei Experime'nten in den Vorlesungen. 2. ⊙ cylindre ~ (v. cylindre 8) = cingleur.

**préparatif** (pre-pă-ra-ti'f) [lt.] *s/m.* Vorbereitung *f*, Zurichten *n* (auch ⊙); ~s *pl.* Zurüstung *f/sg.*: ~s de guerre Kriegsrüstungen *f/pl.*; faire ses ~s seine Vorbereitungen treffen. **Syn.** v. appareil.

**préparation** ‖ (pre-pă-rā-ßiḡ'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Vorbereitung: *éc.* ~ de la leçon, de lecture Präparatio'n auf eine Lesestunde; ~ au baccalauréat Vorbereitung zum Abiturie'nten-Exa'men; parler sans ~ unvorbereitet sprechen. 2. Zubereitung. 3. ✪ an., chm., phm. Präpari'ren *n*; Präpara't *n*; Arzneimittel *n.* 4. ♪ Vorbereitung (v. préparer I.) (auf e-n Akko'rd): ~ au chant Stu'dien *n. pl.* im Solfeggi'ren und Vokalisi'ren. 5. Malerei, Zeichenkunst: Anordnung der Schatten und Halbschatten, ohne sie zu verschmelzen. 6. ⊙ ⚓ Zurichten *n* des Hanfes in lange Bänder.

**préparatoire** (pre-pă-ra-tŏă'r) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) vorbereitend; vorgängig, vorläufig: école ~ Vor(bereitungs)-Schule *f*; Geometrie: proposition ~ Hülfssatz *m* (= lemme 1); ehm. question ~ erster Grad der Folter; ehm. travaux ~s Vor-Arbeiten *f/pl.* II. ╲ *s/m.* Einleitung *f*, vorbereitende Handlung.

**préparer** ‿ (pre-pă-re') [lt. præparāre] ①a. I. *v/a.* (vor-, zu-)bereiten, (zu)rüsten; einrichten; ✪ an., chm. präpari'ren; ~ un discours sich auf eine Rede vorbereiten; ~ les esprits, l'opinion publique die öffentliche Meinung bearbeiten; ~ q. à la mort J. zum Tode vorbereiten; ~ les voies à q. J-m Bahn brechen, die Wege öffnen; être ~é à un malheur auf ein Unglück gefaßt sein; pipe ~ée gestopfte Pfeife; ♪ ~ une dissonance eine Disso'na'nz vorbereiten, so daß sie dem Ohre weniger hart klingt. II. se ~ 1. se ~ à, pour qc. sich auf et. vorbereiten, sich rüsten, sich gefaßt machen. 2. im Anzuge sn, beginnen wollen: le temps se ~e à être beau es scheint gutes Wetter werden zu wollen; *v/imp.* il se ~e des choses es bereiten sich Dinge vor. 3. zubereitet werden. **Syn.** v. apprêter.

**prépondérance** (pre-pg-de-rḡ'ß) [lt. præponderāre] *s/f.* Übergewicht *n* (meist *fig.*): ⚔ ~ de culasse Hintergewicht *n* der Kano'nen-ꝛc.-röhre; ~ de la volée Vordergewicht *n* der Mörser.

**prépondérant** ‖, ~e (pre-pg-de-rg', ~ḡ't) *a.* (nur nach dem *s.*) überwi'egend, entscheidend: homme ~ einflußreicher Mann; raison ~e gewichtiger Grund; voix ~e entscheidende Stimme bei einer Wahl.

**préposé** (~po-ſe') *s/m.* Vorgesetzter, Aufseher: ~ comptable Rechnungsführer; ~ ecclésiastique Kirchen-, ~ local Orts-Vorsteher.

**préposer** ‿ (pre-po-ſe') [lt. præponĕre] ①a. *v/a.* ~ q. à (╲ sur) qc. J. über et. setzen, J. e-r Sache vorsetzen, J. für et. bestellen.

**prépositif** *m*, ~ve *f* ☐ ✪ (pre-po-ſi-ti'f, ~i'w) [lt.] *gr.* I. *a.* 1. zum Vorsetzen dienlich, vorgesetzt: particule ~ve Vorsetz-Parti'kel *f*, Vorsylbe *f*; voyelle ~ve erster Voka'l eines Diphtho'ngen. 2. einer Präpositio'n gleichend: locution ~ve präpositiona'le Redens-art, zusammengesetzte Präpositio'n. II. ~ *s/m.* Vorsetz-Wort *n.*

**préposition** ‖ ✪ (pre-po-ſi-ßiḡ'⑯) [lt.] *s/f.* *gr.* Präpositio'n, Verhältniß-, Vor-wort *n*: ~ préfixe v. particule 2.

**prépositionnel, ~le** ☐ ✪ (~ßiŏ-næ'l, ~æ'l) *a.* *gr.* (nach *s.*) als Präpositio'n (gebraucht).

**prépotence** ╲ ✪ (pre-pŏ-tḡ'ß) [lt. præpotentia] *s/f.* Übergewicht *n* eines Staates, Vorherrschen *n* zB. des Kapita'ls ꝛc.

**prépuce** ✪ (pré-pŭ'ß) [lt. præputium] *s/m.* 1. an. Vorhaut *f*; v. filet 3. 2. zo. Blasenschnecke *f* (Bullæa): ~ de mer Art Meerfeder *f* (Pennatŭla).

**préputial, ~ale** ✪, *m/pl.* ~aux ] (pre-pŭ-ßiă'l⑯) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. zur Vorhaut gehörig, in Zssg. Vorhaut-...

**préraphaélite** ╲ (pre-ră-fa-ĕ-li't) [Raphaël] *a.* und *s/m.* vor Raphaël, Vorgänger von Raphaël.

**prérogative** (pre-rŏ-ga-ti'w) [lt.] I. *a.* u. *s/f.* h.a. (centurie) ~ zuerst abstimmende Zentu'rie. II. *s/f.* 1. h.a. Recht *n* einer Zentu'rie, zuerst abzustimmen. 2. Vorrecht *n*, Vorzug *m*, Präroɡati've (a. *fig.*). **Syn.** les *prérogatives* viennent surtout de la naissance, ou sont essentiellement inhérentes au corps ou à l'ordre; on n'a les *privilèges* que par bénéfice, et ils sont accidentels et variables.

**préromain** ‖, ~e ✪ (pre-rŏ-mg', ~æ'n) *a.* (nach d. s.) vor-römisch. [der zerstört (V.).

**préruiné, ~e** ╲ (pre-rŭ-ne', L. ~ŭ-i~) *a.* vor-

**près** (præ) [lt. pressus] I. ⓢ1. *adv.* 1. nahe: tout ~ ganz in der Nähe; ici ~ dicht neben-a'n; ╲ ~ à ~ ganz nahe an ea., dicht an ea. 2. à beaucoup ~ mit *nég.* bei weitem nicht; à peu de chose ~ bis auf weniges, beinahe, annähernd; à peu ~ beinahe, ungefähr; auch *s/m.* un à peu ~ (*pl.* des à peu ~) annähernde Richtigkeit; à quelques siècles ~ nur annähernd, einige Jahrhunderte mehr oder weniger; à cela ~ dies ausgenommen, davon abgesehen; übrigens; à une grande vanité ~ mit einziger Ausnahme einer großen Eitelkeit; à cent francs ~ bis auf 100 Franken; il n'(en) est pas à cela ~ darauf kommt es ihm nicht an, daran wird er sich nicht stoßen. 3. de ~ in, aus der Nähe, nahe; *fig.* genau: couper les cheveux de ~ die Haare ganz kurz schneiden; approcher de fort ~ le ministre dem Mini'ster sehr nahe stehen; ce malheur nous menace de ~ dieses Unglück steht uns nahe bevor; serrer q. de ~ J. lebhaft verfolgen; *fig.* J-m stark zusetzen (mit Worten); tenir q. de ~ J-m nicht von der Seite gehen (J. sorgfältig überwachen); ne pas y regarder de si ~ es nicht so genau nehmen; il y regarde de ~, ╲ il est bien ~ regardant er ist sehr genau; ╲ se voir de ~ sich schlagen (im Duell); se toucher de ~, être parent assez ~ (ziemlich) nahe verwandt sein; cela me touche de ~ das liegt mir sehr am Herzen; *cj.* de tant ~ que vous l'ayez vu so nahe Ihr ihm auch in's Auge geschaut habt. 4. ⚓ au plus ~ (du vent) so dicht als möglich beim Winde; auch *fig.* auf dem kürzesten Wege (J-J.); le vent est ~ man fährt beim Winde; substantivisch: faire, prendre, tenir le plus ~ dicht beim Winde segeln; gouverner ~ das Steuer dicht beim Winde halten; ~ et plein! voll und bei! (Befehl an den Steuerer, das Schiff nur so weit beim Winde zu halten, daß die Segel voll bleiben); le vent est trop ~ das Schiff ist zu dicht beim Winde, es muß vom Winde abhalten. II. *prp.* ⓢm. 1. ~ de nahe, bei, neben; Raum: il s'assit ~ de moi er setzte sich neben mich; v. bonnet I. 1; *prv.* v. église 1; v. pièce 12; bisweilen ohne de, aber nur vom Orte: ~ l'église bei der Kirche; Passy ~ Paris Passy *n* bei Paris; und in: ministre ~ la cour de (Berlin) Gesandter *m* am (preußischen) Hofe; Zeit: il est ~ de midi es ist kurz vor 12 Uhr. 2. ~ de mit *inf.* nahe daran sein, zu ...; il est ~ de mourir er ist dem Tode nahe; il n'est pas ~ de finir er ist noch lange nicht fertig. 3. Vergleich: neben, gegen (= auprès II. 3). 4. beinahe, fast, ungefähr: il y a ~ de deux heures es sind beinahe 2 Stunden. **Syn.** 1. près est l'expression ordinaire; *proche* ne convient qu'avec le verbe être, et dans les cas où l'on peut à volonté le prendre pour une préposition ou pour un adjectif (Lf.). 2. v. auprès Syn. 1. *Hom.* prêt.

**présage** (L., Lud.: pré-ſa'Q; † nach Chl. ~ſa'Q) [lt. præsagium] *s/m.* 1. An-, Vorzeichen *n*, Vorbedeutung *f*: d'un bon ~ zu guten Erwartungen berechtigend: tirer un bon ~ de qc. et. als gutes Vorzeichen nehmen, als günstiges O'men betrachten. 2. Ahnung *f*, Muthmaßung *f*, Vermuthung *f*. **Syn.** v. augure I.

**présager‿** (pre-ſā-Qe′) ①m. v/a. 1. vorbedeuten, weiſſagen; an-, ver-kündeu. 2. ahnen, muthmaßen: se ~ qc. et. vermuthen. Syn. v. augurer.

**présaie** (prē-ſä′) [lt. præsāga] s/f. prov. Schleier-Eule (Strix flammĕa).

**Pré-Saint-Gervais**‖ (pre-ſġ-Gär-wä′) npr. m. Ld. n, Ort bei Paris (v. pré 1).

**pré-salé** ✱pl. ~s-~s (pre-ſa-le′) s/m. Hammel, der auf einer Meerſtrands-Wieſe geweidet hat; Fleiſch n von ſolchen Hammeln.

**présanctifié** m, ~e f (pre-ſġ-tki-fi-e′) rl. I. a. voraus geweihet. II. ~s Ⓢb. s/m. pl. vorher geweihete Ho′ſtien f/pl. oder Brete n. pl.: messe des ~s Meſſe f ohne Konſekratio′n, mit vorher geweihter Ho′ſtie.

**prés-bois**‖ (pre-bŏā′) s/m. pl. prov. (Alpen) Buſch-, Vieh-Weiden f/pl., auf denen hin und wieder Bäume oder Gebüſche ſtehen.

**Presbourg** (prĕ-ſbū′r; in der ↘ Bindung: ~ū′r-l...) npr. m. Pre′ßburg n, ungr. Stadt.

**presbyopie** ☉ (nach M-Cz. 365: prĕ-ſbi-ŏ-pi′, L. ~ſb~) [grch.] s/f. Weitſichtigkeit (= presbytie, presbytisme).

**presbyte** ☉ (prĕ-ſbi′t) [grch.] a. und s. weitſichtig; Weitſichtige(r); ant. myope I.

**presbytéral**, ~ale (prĕ-ſbi-tĕ-rā′l); m/pl. ~aux‖ [grch.] a. (nach s.) rl. prieſterlich: maison ~ale Pfarrhaus n (= presbytère 1).

**presbytère** (prĕ-ſbi-tä′r) [grch.] s/m. rl. 1. Pfarrhaus n (= cure 5). 2. Prieſterrath, -verſammlung f. 3. Gnaden-Geſchenk n des Papſtes. 4. Prieſterraum, Chor, Altarplatz in einer Kirche. 5. ↘ Alterverſorgungs-Anſtalt f.

**presbytér(i)anisme** (~te-ri-ā-ni′ſm, ~ra-n~) s/m. rl. Presbyteriani′smus (Lehre der unter Kirchen-Älteſten ſtehenden ſchott. Proteſta′nten).

**presbytér(i)at**‖ (~riā′, ~ra′) s/m. rl. Stelle f eines Kirchen-Älteſten bei den Presbyteria′nern.

**presbytérien**‖, ~ne (prĕ-ſbi-tĕ-riġ′, ~iä′n) a. (nach dem s.) und s. rl. presbyteria′niſch; Presbyteria′ner(in).

**presbytie** ☉ (prĕ-ſbi-ſi′, ↘ ~ti′, L. ~ſb~) [grch.] s/f. Weitſichtigkeit (= hyperopie, presbyopie; ant. myopie).

**presbytique** ☉ (~ti′k) [grch.] a. auf Weitſichtigkeit bezüglich. [Weitſichtigkeit f.

**presbytisme** ☉ (prĕ-ſbi-ti′ſm) [grch.] s/m.

**presbytre** (prĕ-ſbi′tr) [grch.] s/m. rl. Pre′sbyter, Kirchen-Älteſter in der erſten Kirche.

**prescience** ☉ (prē-ſiġ′ſ, L. ~i-ġ′ſ) [lt. præscientia] s/f. rl. Vorherwiſſen n bſd. Gottes. [~i-ġ′t) [lt.] a. vorherwiſſend.

**prescient**, ~e ☉ (prē-ſiġ′ⓈA. ~iġ′t; L. ~i-ġ′,

**prescinder‿** ☉ (pre-ſġ-de′) [lt.] ①a. v/n. phls. ~ de qc. von et. abſtrahi′ren, abſehen.

**prescindré** (pre-ſġ-dre′) s/m. agr. erſtes Um-ackern der Brachfelder.

**prescript**‖ ☉ (L. prĕ-ſkri′) [lt.] s/m. phls. Vorſchrift f: ~ de la conscience Pflicht f.

**prescriptible** (prĕ-ſkri-pti′bl) [lt.] a. drt. verjährbar.

**prescription**‖ (prĕ-ſkri-pſiġ′Ⓢ) [lt.] s/f. 1. Verordnung, Vorſchrift: ~ (médicale) Reze′pt n. 2. drt. Verjährung; Verfallen n (a. fig.): opposer la ~ contre q. gegen e-e Klage den Einwand d. Verjährung erheben.

**prescrire** (prĕ-ſkri′r) [lt. præscribĕre] ④f. I. v/a. 1. vorſchreiben, anbefehlen, beſtimmen. 2. ein Reze′pt verordnen. 3. drt. ~ qc. et. verjähren laſſen; durch Verjährung et. erwerben: ~ une dette durch Verjährung von einer Schuld frei werden; fig. ↘ zerſtören, in Vergeſſenheit bringen. II. v/n. 1. drt. verjähren, die Verjährung erlangen. 2. fig. ~ contre qc. et. aufheben. III. se ~ 1. verordnet ꝛc. w. 2. drt. ſich durch Verjährung erwerben laſſen; verjähren.

**prescutum** ☉ (pre-ſkü-tŏ′m) [lt.] s/m. zo. Vorderſchild der Inſe′kten. [-ſitz m.

**préséance** (pre-ſe-ġ′ſ) s/f. Vor-rang m,

**présence** (prē-ſġ′ſ) [lt. præsentia] s/f. 1. Gegenwart, Anweſenheit: ~ d'esprit Geiſtes-G.; en sa ~ in ſ-m Beiſein; droits de ~ Anweſenheits-Gebühr sg., Präſe′nzgeld n. sg., Diäten pl.; v. jeton 2; se mettre, se tenir en la ~ de Dieu ſich Gott als gegenwärtig vorſtellen; venir en la ~ de Dieu bis zu Gott dringen (von Gebeten). 2. drt. Anweſenheit J-s am Orte ſeines Wohnſitzes; Wohnſitz m J-s in dem Reſſort e-s Kaſſations-Gerichtshofes; tant en ~ qu'en absence ſowohl gegenwärtig als abweſend. 3. Anblick m, Anſchauen n; † Äußeres n einer Perſon; en ~ de ces prix dieſen Preiſen gegenüber. 4. Vorhandenſein n; rl. ~ réelle wirkliche Gegenwart Chriſti im Abendmahle. 5. Holzgeſtell n in Form einer Bahre zu kirchlichen Trauerfeiern. 6. adv. être en ~ ea. (kampfgerüſtet) gegenüber ſtehen.

**présent** (prē-ſġ′) m, ~e (~ġ′t) f [lt. præsens] I. a. ⓈA. (meiſt nach dem s.) ☐ 1. anweſend, gegenwärtig, zugegen (ant. absent); ⚔ ~! beim Appell: hier!; v. omni~; être tenu ~ à qc. als gegenwärtig bei einer Verſammlung ꝛc. angeſehen werden; lui ~ in ſeiner Gegenwart; fig. il n'est jamais ~ er iſt immer zerſtreut; Kanzleiſtyl: (à ce) ~s tels et tels in Gegenwart der und der; le ~ acte vorliegende Urkunde; la ~e (lettre) Gegenwärtiges n; à tous ceux qui ces ~es verront allen Denen, welche gegenwärtiges Schreiben leſen werden; le ~ porteur Überbringer m dieſes; fig. être ~ à qc. auf et. achten; être ~ à tout (partout) auf Alles aufmerkſam ſein, die Augen überall haben; avoir l'esprit ~ Geiſtesgegenwart beſitzen; avoir la mémoire ~e ein gutes Gedächtniß haben. 2. erinnerlich, vorſchwebend: être ~ à la pensée, à l'imagination vor dem Geiſte ſtehen. 3. gegenwärtig (ant. futur, passé). 4. † ſchnellwirkend (vom Gift, von einem Heilmittel; jetzt actif); a. fig. ſchnell, augenblicklich (v. présentement). II. ~ s/m. Ⓢb. 1. das Gegenwärtige, Gegenwart f: drt. épouser par paroles de ~ auf der Stelle heirathen. 2. ☉ gr. Prä′ſens n; † ~ antérieur = imparfait II. 1; als a. participe ~ Partizi′pium n Präſe′ntis. 3. ~s pl. die Anweſenden; Kanzleiſtyl: à tous ~s et à venir den Gegenwärtigen und Zukünftigen. 4. adv. à ~ jetzt, gegenwärtig (Syn. v. actuel 2; ant. autrefois); les mœurs d'à ~ die jetzigen Sitten f/pl.; dès à ~ von jetzt an, ſchon jetzt; pour le ~ für jetzt; Gerichtsſtyl: de ~ jetzt, zur Zeit; cf. à ~ que jetzt da. 5. ⚲ Präſe′nt n, Geſchenk n: ~ de noce Hochzeits-G.; poét. ~ de Noé Wein; faire ~ de qc. à q., donner qc. en ~ à q. J-m et. ſchenken, J-m ein Geſchenk mit et. machen; faire ~ de son cœur à q. J-m ſein Herz ſchenken, ſich in J. verlieben; prv. les ~s valent mieux que les absents (Wortſpiel) ein Geſchenk iſt beſſer, als ein Verſprechen; les petits ~s entretiennent l'amitié: a) um Freunde zu bleiben, muß man ea. keine koſtbaren Geſchenke machen, b) man thut wohl daran, ſich durch kleine Geſchenke in dem Andenken ſ-r Freunde feſtzuſetzen. Syn. v. étrenne (vgl. M.Bg. 3, 18).

**présentable** ⚲ (pre-ſġ-ta′bl) a. (nur nach dem s.) was man mit Ehren anbieten, vorſtellen kann, empfehlenswerth, der ſich mit Ehren zeigen, ſehen laſſen kann, präſenta′bel; ce vin n'est pas ~ dieſen Wein kann man Niemandem vorſetzen; elle est très-~ ſie kann ſich wohl ſehen laſſen.

**présentateur**, ~trice (pre-ſġ-ta-tö′r, ~tri′ſ) s. 1. ehm. J., der das Recht hatte, zu einer Pfründe, zu einer Stelle vorzuſchlagen. 2. ↘ J., der J. in e-r Geſellſchaft vorſtellt: elle fut ma ~trice ſie hat mich vorgeſtellt. 3. † Geber(in) eines Geſchenkes. 4. ☐ Propone′nt, J. der e-n Suchenden vorſchlägt.

**présentation**‖ (pre-ſġ-tā-ſiġ′Ⓢ) [lt.] s/f. 1. Ein-, Über-reichung; Eingabe: faire sa ~ ſich zur Vertretung ſeiner Partei′ anmelden; ✱ billet payable à ~ Sicht-Wechſel; en retard de ~ bereits verfallen (von Wechſeln). 2. Vorſchlag(en n) m; Vorſchlagsrecht n, Präſentatio′n. 3. ~ (à la cour) Vorſtellung (bei Hofe). 4. P~ de la Vierge Mari′ä Opferung (katho′liſches Feſt, 21. Nov.). 5. ehm. Vorzeigung der Waffen zur Beſichtigung durch den Kampfrichter vor e-m Turniere. 6. ☉ Geburtshilfe: ~ (de la tête) Zum-Vorſchein-kommen n, Hervortreten n (des Kopfes). 7. drt. † Erklärung des Anwalts, daß er eine Partei vor Gericht vertreten will (jetzt constitution d'avoué); registre des ~s Verzeichniß n der Sachwalter, welche ſich der Gerichtskanzlei′ vorgeſtellt hatten.

**présentement** (pre-ſġ-tmġ′Ⓢg) adv. jetzt, nun; tout ~ in dieſem Augenblicke; cj. ~ que jetzt da (mehr gbr. à présent, maintenant). Syn. v. actuel 2.

**présenter‿** (pre-ſġ-te′) [lt. præsentāre] ①a. I. v/a. 1. ⚲ überrei′chen, (an-, dar-) bieten: ~ le bras, la main den Arm, die Hand bieten; ✱ ~ une lettre de change einen Wechſel zur Zahlung vorzeigen, präſenti′ren; ~ une pétition eine Bittſchrift einreichen; ~ des lettres au sceau Briefe zur Unterſiegelung vorlegen; ⚔ v. arme 1; Reitkunſt: ~ la gaule die Reitgerte präſenti′ren (Ehrenbezeigung von Seiten des Reitknechtes); fig. cela ~e des difficultés das bietet Schwierigkeiten; ~ ses respects à q. Jemandem ſeine Ehrfurcht bezeigen; v. civilité 2, hommage 2. 2. vorſtellen, einführen in eine Geſellſchaft, bei Hofe: v. noblesse 1; ~ un enfant au baptême ein Kind über die Taufe halten; ~ un enfant à l'officier de l'état civil ein neugeborenes Kind bei der Polizei (in der Mairie) anmelden; ~ le corps à la paroisse die Leiche vor der Beerdigung in die Kirche bringen; ehm. ~ q. à la question J. in die Folterkammer führen; Reitkunſt: ~ un cheval ein Pferd vorführen. 3. vor-, hin-halten, reichen, geben: ~ les armes das Gewehr fällen (vgl. arme 1); ~ la baïonnette das Bajonett vorhalten (= croiser la baïonnette); v. bataille 1; ~ le dos à q. Jemandem den Rücken zudrehen, fig. F ↘ Jemand liegen laſſen; fig. F ↘ ~ le chat par les pattes et. von der ſchwierigſten Seite darſtellen. 4. zu einer Stelle, Pfründe vorſchlagen (s. oben). 5. aus-einander-ſetzen: ~ ses idées avec clarté ſeine Gedanken klar darlegen. 6. ⚙ ein Holz-, Eiſen-ſtück, einen Stein ꝛc. anlegen, um zu ſehen, ob es paßt. 7. ⚓ ~ la grande bouline die große Bu′li(e)n in den Kinnbacksblock ſcheren; ~ le bout à la lame, au courant, à la marée die Spitze gegen den Strom, gegen die Fluth richten; ~ au vent gegen den Wind ſegeln: cette voile ~e bien dieſes Segel iſt gut geſtellt um nahe beim Winde zu ſegeln. II. se ~ 1. se ~ devant q. ſich J-m vorſtellen, vor J-m erſcheinen; se ~ chez q., à la porte de q. J. beſuchen wollen; ne plus se ~ devant les yeux de q. J-m nie wieder unter die Augen kommen; un obstacle imprévu se ~a devant nous ein unerwartetes Hinderniß ſtellte ſich uns entgegen; ⚔ se ~ de flanc à une batterie einer Batteri′e die Flanke zuwenden. 2. auftreten in Geſellſchaft; il se ~e bien, de bonne grâce er tritt mit Anſtand auf; il se ~e gauchement er hat ein linkiſches Benehmen. 3. se ~ pour une place ſich zu einer Stelle melden; se ~ pour une partie zur Vertretung einer Partei′ erſcheinen. 4. ſich darſtellen, erſcheinen, ſich ſehen laſſen; se ~ bien einen ſchönen Anblick gewähren; se ~ à la vue in die Augen fallen; fig. l'affaire se ~e bien die Sache läßt ſich gut an; ce nom ne se ~e pas à ma mémoire, à mon esprit

dieser Name fällt mir nicht ein, ist mir ganz entfallen. 5. sich ereignen; vorkommen; *v/imp.* il se ~e beaucoup d'occasions es findet sich oft Gelegenheit. 6. méd. ⟍ zu Stuhle geben, um eine Entleerung zu versuchen. Syn. v. offrir.

**présenteur** ⟍ (pre-ʃg-tö'r) *s/m.* Einreicher von Bittschriften (V.).

**Présèpe** ☉ (prē-ʃæ'p) [lt.] *npr. m.* ast. Krippe *f* (Nebelfleck im Bilde des Krebses).

**préservant,** ~e (pre-ʃär-wg'Ⓢa, ~ā't) *a.* = préservateur I.

**préservateur** (pre-ʃär-wa-tö'r) *m,* ~trice (~tri'ʃ) *f.* I. *a.* bewahrend, schützend (de qc. gegen et.). II. ~ *s/m.* ⊙ Schutz-Ofen beim Vergolden im Feuer.

**préservatif** (pre-ʃär-wa-ti'f) *m,* ~ve (~i'w) *f* [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) schützend, verwahrend. II. ~ *s/m.* Schutzmittel *n,* Präservati'v *n.* [Bewahrung. Beschützung.

**préservation** ‖ (pre-ʃär-wā-ʃiᵹ'Ⓚ) [lt.] *s/f.*

**préserver** ‿ (pre-ʃär-we') [lt. præservāre] *v/a.* ~ q. (und se ~) de qc. J. (sich) vor einer Sache bewahren, (be)schützen: le Ciel m'en ~e! der Himmel behüte mich davor! Syn. 1. v. garantir 1. 2. 2. *conserver* une chose, c'est ne pas s'en défaire, la garder; la *réserver*, c'est la garder pour s'en servir plus tard; la *préserver*, c'est faire en sorte qu'elle soit à l'abri de toute atteinte.

**preside** (prē-ʃi'd) [span.] *s/m.* (auch *s/f.*) Presi'dio *n* (Benennung der spanischen Festungen an der marokka'nischen Küste und in Ame'rika, bsd. als Deportatio'ns-Orte).

**présidence** (pre-ʃi-dg'ʃ) *s/f.* 1. Vorsitz *m:* ~ fédérale Bundes-Präsi'dium *n;* exercer la ~ den Vorsitz führen. 2. Präside'ntenstelle, Präsidentu'r, Präside'ntschaft (Amtsdauer, Wohnsitz. Amts-Bezirk eines Präside'nten).

**président** ‖, ~e (pre-ʃi-dg', ~ā't; Ⓢb) [lt.] *s.* 1. Vorsitzende(r), Prä'ses *m,* Präside'nt(in): ~ d'âge Alters-Pr.; v. mortier I. 3. 2. Präside'nt *m* (oberster Beamter einer Republi'k).

**présidental,** ~e ⟍ (pre-ʃi-dg-tä'l) *a.* (nach dem *s.* und ohne *m/pl.*) in Zssg. Präside'nten-...

**présidentiel,** ~le (pre-ʃi-dg-ʃiæ'l, ~ʃiæ'l) *a.* (nach dem *s.*) den Präside'nten einer Republi'k betreffend: élection ~le Wahl *f* des Präside'nten in Amerika; estrade ~le Präside'ntenstuhl *m;* pouvoir ~ Macht *f* des Pr.

**présider** ‿ (pre-ʃi-de') [lt. præsidēre] ①a. I. *v/a.* präsidi'ren, den Vorsitz führen: ~ une thèse bei einer Doktor-Dissertatio'n den Vorsitz führen; conseil ~é par le roi Staatsraths-, Konseil-Sitzung *f* unter dem Vorsitze des Königs. II. *v/n.* 1. ~ à une assemblée, & in e-r Versammlung &c. den Vorsitz führen, präsidi'ren (auch *abs.*). 2. ~ à qc., sur qc. et. leiten, einer Sache vorstehen; die Hauptperson bei et. sein; *fig.* überwi'egen, vorwalten; l'idée qui ~e à la composition der leitende Gedanke in dieser Arbeit; Mars ~ait aux combats Mars war der Gott des Krieges; ~ à q. bei J-s Doktor-Dissertatio'n den Vorsitz führen.

**présidiaire** (pre-ʃi-diä'rⓀ) [préside] *s/m.* zur Deportatio'n nach den Presi'dios Verurtheilter (v. préside).

**présidial** *m,* ~ale *f* †; *m/pl.* ~aux (pre-ʃi-diä'l; ~iō'; Ⓚ) [lt.] ehm. drt. I. *a.* ‖ (nur nach dem *s.*) ☐ ober-landrichterlich, zur Kompete'nz e-s Ober-Landesgerichtes gehörig; (auch *s.* juge) ~ Ober-Landrichter *m;* juger ~alement in letzter Insta'nz als Ober-Landrichter erkennen. II. ~ *s/m.* 1. *sg.* Ober-Landesgericht *n;* Sitz, Bezirk eines Ober-Landesgerichtes. 2. ~aux *pl.* Ⓚb. die Richter eines Ober-Landesgerichtes.

**présidialité** (pre-ʃi-diä-li-te'Ⓚ) *s/f.* ehm. Gerichtsbarkeit e-s Ober-Landesgerichtes.

**presle** ♀ (prǟl) *s/f.* = prêle.

**Presle(s)** (prǟl) *npr. m/sg.* Raoul de ~ id., fr. Dichter (15. sæ.).

**présomptif** (pre-ʃg-pti'f) *m,* ~ve (~i'w) *f* [lt. præsumptīvus] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ muthmaßlich: héritier ~ Präsumpti'v-, Thron-Erbe *m.* II. ⟍ ~ *s/m.* F Kind *n.*

**présomption** ‖ (pre-ʃg-pʃiᵹ'Ⓚ) [lt. præsumptio] *s/f.* 1. (auf Wahrscheinlichkeitsgründen beruhende) Muthmaßung; drt. Vermuthung, Präsumtio'n. 2. (Eigen-)Dünkel *m,* Anmaßung (= cuider III. 1): être d'une grande (extrême) ~, être tout rempli de ~ sehr dünkelhaft, eingebildet sein. Syn. 1. v. conjecture. 2. v. orgueil (*ant.* défiance de soi-même).

**présomptueux,** ~se ☐ (pre-ʃg-ptü-ö'Ⓚa und b, ~ö'ʃ) [lt.] *a.* und *s.* anmaßend; dünkelhaft, eingebildet; vermessen; Dünkelhafte(r), Vermessene(r). Syn. v. glorieux.

**préspinal,** ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ ☉ (pre-ʃpi-nä'l; ~ō') *a.* (nach dem *s.*) an. vor dem Rückgrate befindlich.

**presque** (præ'-ʃkᵉ; † Chi. auch præ'-kᵉ); † poët. auch ~s (præ'-ʃkᵉʃ‿); elidiert nur in presqu'île, v. ds. [près, que] *adv.* 1. beinahe, fast: *prv.* ~ et quasi empêchent de mentir der Zusatz „fast" verhindert, daß ein Ausspruch eine wirkliche Lüge ist; in Zssg. ~ impossibilité (oft mit -) fast sichere Unmöglichkeit. Syn. v. quasi I. 2. * vor einem *s.*: einer Sache fast gleichkommend: la ~ éternité des astres die fast ewige Zeitdauer der Sterne (Lm.).

**presque-certitude** *, ohne *pl.* (præ-ʃkᵉ-ʃär-ti-tü'd) *s/f.* an Gewißheit grenzende Überzeugung.

**presque-idiotisme** *, ohne *pl.* (præʃk-i-di-o-ti'ʃm) *s/m.* an Blödsinn grenzende Dummheit. [li-te') *s/f.* fast die Gesammtzahl.

**presque-totalité,** ohne *pl.* (præ-ʃkᵉ-tō-tā-

**presque-unanimité** *, ohne *pl.* (præʃk-ü-nā-ni-mi-te') *s/f.* der Einstimmigkeit fast gleichkommende Majoritä't.

**presqu'île** (præ-ʃki'l) *s/f.* Halb-Insel. Syn. v. péninsule. [Anwendung *f* e-r Presse.

**pressage** ⊙ (præ-ʃa'ʒ) *s/m.* (Aus-)Pressen *n;*

**pressamment** ⟍ (præ-ʃā-mg'Ⓢg) *adv.* von pressant (v. ds.).

**pressant,** ~e (præ-ʃg'Ⓢa, ~ā't) *a.* (meist nach *s.*) 1. drückend, umschlingend. 2. *fig.* zudringlich. 3. dringend, heftig: douleur ~e heftiger, stechender Schmerz; prières ~es inständige Bitten *f/pl.*; ~s remords quälende Gewissensbisse *m/pl.* 4. den Gegner durch Gründe in die Enge treibend; dringend. 5. eilig, unabweislich, dringend, keinen Aufschub duldend, F pressa'nt: mal ~ schleunige Hülfe forderndes Leiden; l'occasion est ~e die Gelegenheit muß eilig benutzt werden. 6. den Gedanken bedrängend. Syn. *pressant* est moins fort qu'*urgent,* qui appartient plutôt au style soutenu. *Hom.* pressent von pressentir.

**presse** (præʃ) *s/f.* I. [presser] 1. ⊙ Presse, Kelter: ~ à copier Kopi'r-Presse; ~ de carton Deckelpresse; Feuerwerkerei: ~ à fusée Leier-bank, -tafel, -brett *n* zum Rolliren von Raketenhülsen; Metallurgie: ~ de laiton Schmelzung des Messings; Tischlerei &c.: ~ de l'établi Bank-haken *m,* -schraube, -zwinge, Zwinge-blatt *n;* ~ de derrière, ~ de devant Hinter-, Vorder-zange; ~ à main, ~ à serrer Leim-, Schraub-zwinge; ~ à river Niet-kluppe, -klöbchen *n* (= mordache à river); ~ à exprimer Wring-Maschi'ne; ~ à levier Büreaustempel-Presse; *fig.* F ⟍ mettre en ~, à la ~ verpfänden. 2. (Drucker-)Presse: ~ (à la) mécanique Schnellpresse; être sous ~ unter der Pr. sein, gedruckt w.; *fig.* P ⟍ verhindert, beschäftigt sein; il fait rouler six ~s er beschäftigt 6 Pressen; mettre la ~ en train die Form in die Presse einheben; mettre sous († la) ~ drucken lassen: zurichten (von e-m Autor), einheben (von e-m Drucker); sortir des ~s de q. bei J-m gedruckt sein; *me.part* F faire gémir la ~ viel drucken lassen. 3. *coll.* Pressee *m/pl.,* Arbeiter *m/pl.,* welche eine Presse in Bewegung setzen. 4. *coll.* Presse, Gesammtheit der erscheinenden (Zeit-)Schriften: la ~ périodique die Tages-Pr.; la petite ~: a) Skanda'lblätter *n.pl.,* b) die kleinen oder nicht-polit. Zeitschr.; délit de (la) ~ Preßvergehen *n;* v. esprit 4; liberté de la ~ Preßfreiheit; procès de ~ Preßproze'ß *m.* 5. Drängen *n* (Schülerspiel). 6. Matro'sen-Pressen *n* (in England). 7. *fig.* Bedrängniß: F être en ~ in der Klemme sitzen; se tirer de (la) ~ sich von einer gefährlichen Gesellschaft oder Verbindung losmachen oder sich aus einer großen Verlegenheit herausziehen. 8. dringendes, inständiges Bitten. 9. Gedränge *n,* Gewühl *n:* la ~ y est danach ist viel G.; il y a grand'~, il y a ~ à qui l'aura man reißt sich darum; F ⟍ je n'y ferai pas grande ~, la ~ ich mag nicht hingehen; avoir la ~ starken Zulauf haben; v. fendre I. 1 und 2; tirer q. de la ~ J. aus dem großen Haufen hervorziehen (Sév.); *prv.* v. fou II. *A.* 2. Syn. v. affluence. 10. Ungeduld, Eile; eilige, F pressi'rende Arbeit: il n'y a pas de ~ es hat keine Eile, F es pressi'rt nicht. II. [lt. persicum] ♀ Art harte Pfirsiche.

**presse-artère** ☉, *pl.* ~-~(s) (præʃ-är-tä'r; Ⓢb) *s/m.* chir. Arte'rien-Kompre'sse *f.*

**presse-bouchons** ‖, *pl.* ~-~ (præʃ-bu-ʃɔg'; Ⓢb) *s/m. sg.* Kork-, Pfropf-, Stöpsel-Maschi'ne *f* zum Verkorken von Flaschen.

**pressée** ⊙ (præ-ʃe') *s/f.* 1. Pressen *n.* 2. eine Presse voll; Saft *m* aus einer Presse voll Früchte.

**presse-étoffe** ⊙, *pl.* ~-~(s) (præʃ-ē-tō'f; Ⓢb) *s/m.* Stoffdrücker an der Nähmaschine.

**presse-étoupe** ⊙, *pl.* ~-~(s) (præʃ-ē-tu'p; Ⓢb) *s/m.* Dampfmaschine: Stopfbüchsendeckel (v. couronne I. 18).

**presse-garniture** ⊙, *pl.* ~-~ (præʃ-gär-ni-tü'r) *s/m.* Liederungsstück *n* für Schieber an Dampfmaschinen. [Drücken *n,* Drängen *n.*

**pressement** ‿ ⟍ (præ-ʃmg') *s/m.* Pressen *n,*

**pressément** ⟍ (præ-ʃe-mg'Ⓢg) *adv.* von pressé (v. presser).

**Pressensé** (præ-ʃg-ʃe') *npr. m.*: Edmond de ~ id., fr. Geistlicher u. Schr. (19. sæ.).

**pressentiment** ‿ (præ-ʃg-ti-mg') *s/m.* Vorgefühl *n,* Ahnung *f*: j'ai comme un ~ qu'il viendra ich habe so eine Ahnung, daß er kommen wird.

**pressentir** (præ-ʃg-ti'r) [lt. præsentīre] ②b. I. *v/a.* 1. vorher-empfinden, ahnen. 2. ausforschen, sondi'ren; ~ q. F J-m auf den Zahn fühlen. II. se ~ vorher-empfunden, geahnt werden; de grands malheurs se ~aient man hatte eine Ahnung von großen Unglücksfällen. Syn. v. douter III.

**presse-papier** ‖, *pl.* ~-~(s) (præʃ-pā-pie'; Ⓢb) *s/m.* Brief-, Papier-beschwerer.

**presser** ‿ (præ-ʃe') [lt. pressāre] ①b. I. *v/a.* 1. (aus)drücken, (aus)pressen, keltern; v. éponge I. 1; *fig.* trop ~ un bon mot, une comparaison e-n Witz zu gründlich untersuchen, es mit einem Vergleiche zu genau nehmen. 2. zs.-drängen, zs.-rücken: ~ les rangs dichter zs.-rücken; ~ son écriture enge(r) schreiben; *fig.* ~ son style sich kurz fassen; ~é dicht, gedrängt, *fig.* kurz und bündig; on était très-~é man saß, stand sehr gedrängt; ⚓ = estiver II. 2. 3. Matrosen pressen, zum Seedienste zwingen (bsd. in England). 4. *fig.* (be)drängen, in die Enge treiben, J-m kräftig zu'setzen; einen Druck auf J. ausüben; mahnen (zum Bezahlen einer Schuld); être ~é d'argent in Geldnoth sein. 5. ~ q. in J. dringen; *abs.* inständig bitten; ~ q. de qc. J. dringend zu et. auffordern; ~ q. sur qc. bei J-m auf et. dringen; ~ q. de partir auf J-s Abreise dringen; ~ q. de questions J. mit Fragen bestürmen, überschütten; ~

une femme einer Frau eifrig den Hof machen; je suis ‿é d'en finir ich sehne mich da(r)nach, der Sache ein Ende zu machen. 6. ‿ (les devoirs) die Erfüllung (der Pflichten) dringend empfehlen. 7. zur Wiederherausgabe nöthigen. 8. sich gebieterisch bei J-m geltend machen; ‿é de la soif vom Durste geplagt. 9. J-m drohend bevorstehen (vom Tode, von Gefahren); le danger le ‿e de toutes parts von allen Seiten umdrohen ihn Gefahren; se sentir ‿ fühlen, daß der Tod herannahet (Laft.). 10. zur Eile antreiben; beschleunigen, fördern; vor sich her treiben; ‿ le pas, la marche schneller gehen; le temps me ‿e ich muß mich be-eilen; F être ‿é Eile haben, F pressi'rt sn; dringend sn, F pressi'ren; lettre ‿ée eiliger Brief; als s. rien de plus ‿é nichts Eiligeres; le plus ‿é das Eiligste, Dringendste; Reitkunst: ‿ un cheval ein Pferd antreiben; ♪ ‿ la mesure in eine schnellere oder zu schnelle Bewegung ü'bergehen; *fig.* eine Sache eifrig fördern. II. *v/n.* 1. drängen, dringend sein, Eile haben, schleunige Hülfe erfordern, F T pressi'ren: rien ne ‿e es hat keine Eile; *v/imp.* il ‿e es hat Eile. 2. sehr empfindlich, heftig sn (vom Schmerze). III. se ‿ 1. sich drängen; zusammenrücken: tout le monde se ‿e à cette représentation alle Welt läuft in diese Vorstellung. 2. (sich be-)eilen: ne vous ‿ez pas lassen oder nehmen Sie Sich Zeit; ohne se nach faire: ce qui me fait ‿ was mich zur Eile treibt. 3. *fig.* vom Schmerze gequält werden: mon cœur se ‿e, j'ai le cœur ‿é mir ist beklommen. 4. sich oder einander mit Gründen zu Leibe gehen. Syn. v. hâter.

**pressette** ⊖ (prä-ßä't) [presse I.] *s/f.* Papierfabrikation: kleine, Kern-Presse.

**presseur** ⊖ (prä-ßö'r) I. *a/m.* in Zssg. Preß-... II. *s/m.* (Zeug-)Presser; Nähmaschine: = presse-étoffe.

**presse-urèthre** ♃. *pl.* ‿‿ (präß-ü-rä'tr) *s/m.* chir. Harnröhren-Kompre'sse *f*.

**pressier** ‖ ⊖ (prä-ßie'; ⓢb) [presse I.] *s/m.* typ. an der Presse arbeitender Drucker (vgl. imprimeur I.).

**pression** ‖ (L. prä-ßiö'ⓝ; M-Cx. 370: *st.s.* präß-ß‿, F prä-ß‿) [lt. pressio] *s/f.* 1. Druck(kraft) *m* (a. *fig.*), Zwang *m*. 2. ♃ phys. ‿ atmosphérique atmosphä'rischer, Luft-Druck *m*; machine à vapeur à haute ‿ Hochdruck-Maschi'ne; haute ‿ Hoch-Druck *m*; basse ‿ Nieder-Dr.; moyenne ‿ Mittel-Druck *m*.

**pressirostre** ♃ (prä-ßi-rö'ßtr) [lt.] zo. 1. *a.* mit seitlich zs.-gedrücktem Schnabel. II. ‿s ⓢb. *s/m.pl.* Seft-, Flach-schnäbler, Sumpfvögel-Familie.

**pressis** (prä-ßi' ⓢa) [presser] *s/m. sg.* ausgedrückter Fleisch-, Kräuter-saft, -Extra'kt *n*.

**pressoir** (prä-ßoa'r) *s/m.* 1. Keller *f*, (Wein-, Obst- x.) Presse *f*; *fig.* F ↘ Presse *f* (Mittel, Geld herauszupressen). 2. Kelterhaus *n*. 3. ♃ an. ‿ d'Hérophile (e-rö-fi'l) Hirnkelter *f* (Stelle der harten Hirnhaut). 4. Pökelfaß *n* zum Einsalzen des Speckes. 5. ⊖ Ballen, um Blattgold auf Fächerpapier festzudrücken.

**pressurage** (prä-ßü-ra'ʒ) *s/m.* 1. Auspressen *n*; Keltern *n* der Trauben; (vin de) ‿ Kelterwein. 2. Pressen *n*, Zs.-drücken *n*. 3. ehm. Keltersteuer *f* (Abgabe an den Lehnsherrn für den Gebrauch der Kelter).

**pressure** ⊖ (prä-ßü'r) *s/f.* An-, Vor-spitzen *n* der Näh- oder Steck-nadeln.

**pressurer**‿ (prä-ßü-re') [presser] ①a. *v/a.* 1. Trauben x. auspressen; keltern: ‿ un citron eine Zitro'ne ausdrücken. 2. *fig.* F aussaugen, erschöpfen: ‿ q. J. aus-saugen, -ziehen, F ausbeuteln, brandschatzen.

**pressureur**, ‿se (prä-ßü-rö'r, ‿ö'ʃ) *s.* Kelterer(in): *fig.* F ↘ trogne de ‿ weinrothes Vollmonds-Gesicht.

**prestance** F (prä-ßtä'ß) [lt. praestantia] *s/f.* stattliches Aussehen: avoir de la ‿, être de belle ‿ stattlich aussehen.

**prestant** ♪ (prä-ßtä' ⓢb) [lt. praestans] *s/m.* Haupt-Pfeifenwerk *n*, Prinzipa'l *n* einer Orgel.

**prestataire** (prä-ßta-tä'r) *s/m.* Leistungspflichtiger.

**prestation** ‖ (prä-ßtä-ßiö'ⓝ), †‿é‿(pre-t‿) [lt.] *s/f.* Leistung; fast nur in: a) ‿ de serment Eides-(Ab)leistung; ehm. ‿ de foi et hommage Leistung des Lehns-eides; b) ‿ en nature persö'nliche dreitägige Hülfsleistung bei der Wegeverbesserung; c) Leistung, den Soldaten zukommende Lieferung; ‿ en nature, ‿ en argent Leistung in Natura'lien, in Geld.

**preste** F (präßt) [it.] I. *a.* (nur nach dem s.) □ behend(e), flink, hurtig: *fig.* il est ‿ à la réplique er ist immer gleich mit einer Antwort da. II. *adv.* geschwind! hurtig!

**prester**, auch ‿ère ♃ (L. beides: prä-ßtä'r) [grch.] *s/m.* h.a. Art sengender Wind.

**prestesse** (prä-ßtä'ß) [preste] *s/f.* 1. Behendigkeit, Geschwindigkeit: *fig.* ‿ de l'esprit schnelle Thätigkeit des Geistes; mettre de la ‿ dans qc. et. rasch betreiben. 2. Malerei: Gewandtheit, Geschwindigkeit, Geschicklichkeit, Lebhaftigkeit in der Behandlung x.

**prestidigitateur** (prä-ßti-di-ʒi-ta-tö'r) [it. presto; lt. digitus] *s/m.* Gaukler, Taschenspieler.

**prestidigitation** ‖ (‿tä-ßiö') *s/f.* Gaukelspiel *n*, Taschenspielerkunst.

**prestidigitatoire** (prä-ßti-di-ʒi-ta-toa'r) *a.* in Zssg. Taschenspieler-...

**prestige** T (prä-ßti'ʒ) [lt. praestigium] *s/m.* I. Blendwerk *n*, Gaukelei *f*, Täuschung *f*; v. encenser I. 2. 2. *fig.* Reiz, Zauber. 3. weit S. Ni'mbus; Einfluß, Ansehen *n*: cet homme a du ‿ dieser Mensch umgiebt ein gewisser Ni'mbus.

**prestigiateur** (prä-ßti-ʒi-a-tö'r) [lt. praestigiator] *s/m.* 1. Gaukler, Blendwerkmacher. 2. Zauberer (von sogenannten „Professoren der natürlichen Magie").

**prestigieux**, ‿se (prä-ßti-ʒiö' ⓢa, ‿iö'ʃ; ⓢb) [lt.] *a.* blendend; zauberhaft, wunderbar, Ni'mbus verbreitend.

**prestimonial**, ‿ale; *m/pl.* ‿aux ‖ (prä-ßti-mö-nia'l; ‿iö'; ⓢb) *a.* (nach dem s.) rl. eine Priva'tstiftung zur Unterhaltung eines Priesters betreffend.

**prestimonie** (prä-ßti-mö-ni') [b.l. praestimonium] *s/f.* rl. Priva'tstiftung zur Unterhaltung eines Priesters.

**prestissimo** ♪ (prä-ßti-ßi-mo', L. ‿iß-ß‿) [it.] *adv.* sehr geschwind. [(*ant.* lento).

**presto** ♪ (prä-ßto') [it.] *adv.* geschwind

**prestolet** ‖ (prä-ßtö-lä'; ⓢb) *s/m.* Pfäfflein *n*, Lumpen-Pfaffe. [ßt'n) *n*, engl. St.

**Preston** ‖ (prä-ßiö') *npr. m.* id. (spr. prä'-

**prestre** (prä'tr) *s/m.* zo. provN. (Bretagne) Benennung zweier Arten kleiner Fische *pl.* *Hom.* prêtre (v. Leprestre).

**présu**, ‿e ↘ (pre-ßü') [savoir] *a.* vorhergewußt, vorgesehen.

**pré(-)succession** ‖ (pre-ßü-kßä-ßiö'ⓝ) [lt.] *s/f.* vorzeitige Erbfolge: partage de ‿ Besitz-ergreifung des Erbtheiles eines Emigri'rten durch die erste fr. Republi'k vor dem Tode des Erb-lassers.

**présumable** (pre-ßü-ma'bl) *a.* (nur nach dem s.) muthmaßlich, vermuthlich, zu vermuthen: il est ‿ que = il est à présumer que.

**présumer**‿ (pre-ßü-me') [lt. praesumere] ①a. I. *v/a.* (auch *abs.*) muthmaßen, vermuthen, präsumi'ren (*ind.* nach *aff.*, *conj.* nach *nég. v.*; Pas. ✣ mit bloßem *inf.*): il est à ‿ que ... vermuthlich ...; ‿ (le) bien de son prochain s-m Nächsten nur Gutes zutrauen; être ‿é vrai für wahr gehalten w.; il est ‿é innocent er wird für unschuldig gehalten (vgl. Syn. bei conjecturer). II. *v/n.* 1. ‿ de qc. eine zu gute (hohe) Meinung von et. haben: il n'a pas ‿é de ses connaissances er hat seine Kenntnisse nicht überschätzt; ‿ trop de soi-même, de ses forces sich selbst, seinen Kräften zu viel zutrauen; ↘ ‿ de ... mit *inf.* sich getrauen zu ... 2. † ‿ de qc. eine Vermuthung aus et. ziehen. III. se ‿ gehalten, vermuthet w.

**présupposer**‿ ↘ (pre-ßü-po-ʃe') ①a. I. *v/a.* (vorläufig) voraussetzen, et. zur Voraussetzung h., et. voraussetzen lassen. II. se ‿ (vorläufig) vorausgesetzt werden, sich voraussehen lassen. [läufige) Voraussetzung.

**présupposition** ‖ ↘ (‿ʃi-ßiö') *s/f.* (vor-

**présure** (L. pré-ßü'r) [it.] *s/f.* (Kälber-)Lab *n*.

**présurer**‿ (L. pre-ßü-re') [présure] ①a. *v/a.* durch Lab gerinnen machen.

**présystolique** ♃ (pre-ßi-ßtö-li'k) [grch.; vgl. systole] *a.* Physiologie: der Zusammenziehung des Herzens vorhergehend.

**prêt** (prä) *m*, ‿e (‿t) *f*. I. *a.* ⓐ [b.l. praestus vom lt. praesto] 1. bereit, fertig: se tenir ‿ sich bereit halten; ‿ à partir reisefertig; ‿ à tirer schußfertig; ‿ à tomber den Einsturz drohend (von einem Gebäude); il n'est jamais ‿ er läßt immer auf sich warten; il faut que vous soyez ‿ au premier signal Sie müssen beim ersten Zeichen bei der Hand sein; *fig.* F ↘ ce n'est pas viande ‿e das geht so leicht nicht, das kann sich noch in die Länge ziehen; être ‿ sur qc. auf et. vorbereitet sein (von Studien x.). 2. ‿ (à mourir zum Sterben) bestimmt (Pas.). 3. ‿ de (besser und jetzt mehr gbr. à) mit *inf.* geneigt, bereit zu ... 4. † ‿ à, ‿ de mit *inf.* nahe daran, im Begriffe, auf dem Punkte zu ... (Co. Cin. II. 1; jetzt près de). II. *s/m.* ‖. *pl.* ⓢb. *A.* [prêter] 1. Anlehen *n*, Anleihe *f* (*ant.* emprunt): ‿ gratuit unverzinsliches Anlehen; ‿ à la grosse Bodmerei' *f*; ‿ à intérêt verzinsliches Anlehen; ‿ à la petite semaine Wucher-Anlehen *n* auf Wochenzinsen; v. consommation 3; ● ‿ sur facultés Respondе'ntia *n. pl.* (Sicherheit für ein Darlehen auf Güter, bis zum Verkaufe ausgeführt werden); maison de ‿ Leihhaus *n* (mehr gbr. mont-de-piété). 2. Vorschuß eines Pächters. 3. Ausleihen *n* von Büchern aus Bibliothe'ken: livre, registre de ‿ Verzeichniß *n* der ausgeliehenen Bücher. 4. Darleihung *f*; Leistung *f*. 5. ⚔ ehm. Löhnung *f*, Sold, F Traktame'nt *n*; jetzt: Verpflegungs-Vorschuß; *fig.* P ↘ recevoir son ‿ sein Theil bekommen: a) Schläge kriegen, b) gehörig ausgescholten w. *B.* [prêt I.] ehm. Prüfung *f* aller für den Tisch des Königs nothwendigen Gegenstände durch den Kammerherrn; table du (od. de) ‿ Tisch, auf dem diese Prüfung statt fand. *Hom.* près.

**prêtable** ↘ (præ-ta'bl) *a.* leihbar.

**prétant** ‖ ⊖ (præ-tä') *s/m.* Gerberei: Lohbrühe *f* in der gegerbten Haut.

**prétantaine** F, auch ‿ten‿ (beides: prä-tä-tä'n) *s/f.* courir la ‿ allenthalben unnöthig umherstreifen, herumbummeln; auf Liebes-Abenteuer ausgehen; weit S. Liebhaber anzulocken suchen, P auf den Strich gehen.

**prêtation** ‖ (præ-tä-ßiö'ⓝ) v. prestation.

**prête** ⊖ (prät) *s/f.* gespaltene Weidenruthe zum Zusammen-binden der Tonnenreifen.

**Prête-Jean** ‖ (prät-ʒä') *npr. m.* ✣ für Prêtre-Jean (v. da.).

**prétendance** * (pre-tä-dä'ß) [prétendre] *s/f.* Rechtsansprüche *m/pl.* e-s Prätende'nten.

**prétendant**‿ *m*, ‿e *f* (pre-tä-dä', ‿ä't) *s.* 1. Bewerber(in). 2. Prätende'nt(in), 3. der auf einen Thron Ansprüche macht, Thronbewerber *m*; *abs.* P. (Prinz aus dem Hause Stuart). 3. Freier *m*; ↘ ‿e *f*. Bewerberin um die Hand J-s.

**prétendre** (pre-tä'dr) [lt. praetendere] ④a. I. *v/a.* 1. (als ein Recht) beanspruchen, in Anspruch nehmen, verlangen; il ‿d le pas sur lui er macht auf den Vorrang vor ihm Anspruch; que ‿dez-vous à cela?

welchen Anspruch machen Sie hierauf?; *abs.* ~ trop (haut) zu hohe Ansprüche machen; je ~ds que vous fassiez cela ich verlange, daß Sie dies thun. 2. nach et. trachten: \ ~ la main de q., ~ q. um J-s Hand werben. 3. \ betreffen (Co.). 4. behaupten (meist nur mit neutralem Objekt oder que); il ~d m'avoir vu er will mich gesehen h.; jedoch: ~ une chose bonne behaupten, daß eine Sache gut sei. **Syn.** *prétendre* marque ce qu'on se propose de défendre; *avancer*, ce qu'on propose pour le défendre; *soutenir*, ce qu'on défend actuellement. 5. ~ mit *inf.* († de vor *inf.*) Willens sein, gedenken; meinen, sich anmaßen; il ~d partir er beabsichtigt abzureisen; ~ que mit *subj.* (\ *fut.* und *conditionnel*) wollen, verlangen; je ~ds faire cela ich gedenke dies zu thun. II. *v/n.* ~ à qc. auf et. Anspruch machen; nach et. streben; ~ à la main de q., à q. = ~ I. 2. **Syn.** v. aspirer. III. se ~ libre erklären, daß man frei ist (Mtq.).

**prétendu** *m*, ~e *f* (pre-tã-dü') I. *a.* 1. (meist vor dem *s.*) □ an-, vor-geblich, sogenannt: ~ droit vermeintliches Recht; ehm. (verächtlich:) la religion ~e réformée und *s/f.* la ~e der Protestanti'smus. **Syn.** v. nommé. 2. (nach *s.*) zukünftig, verlobt. II. *s.* Bräutigam *m*, Braut *f*; ~us *pl.* Brautpaar *n. sg.*; weitS. ~ *m.* Freier, Bewerber.

**prétendument** \ (pre-tã-dü-mã'ⓖg) *adv.* fälschlich, vorgeblich(er Weise).

**prête-nom** ‖, *pl.* ~-~s; Lav. ~-~ (præt-nõ'; ⓑb) *s/m.* Namenleiher, J. der s-n Namen zu et. hergiebt, *fig.* F Strohmann. [taine.

**pretentaine** F (prə-tã-tæ'n) *s/f.* = pretan-

**prétentieux**, ~se (pre-tã-ßiö'ⓦa, ~iö'ſ; ⓖ) I. *a.* 1. ⚲ anmaßlich, eingebildet, prätentiö's. 2. geziert, auf Effe'kt berechnet, gesucht (bsd. vom Styl). II. \ *s.* anmaßender Mensch; anspruchsvolles Frauenzimmer.

**prétention** ‖ ⚲ (pre-tã-ßiõ'ⓖ) [prétendre] *s/f.* Anspruch *m*, Forderung: F homme à ~s anmaßender Mensch; sans ~s anspruchslos; avoir encore des ~s noch gefallen wollen, Ansprüche machen; avoir des ~s à l'éloquence, &c sich einbilden, daß man ein Redner &c. sei; je n'ai pas la ~ de vous convaincre ich bilde mir nicht ein, maße mir nicht an, Sie überzeugen zu wollen.

**prêter** ‿ (præ-te'; Dup. XVI: pre~) [lt. præstāre] ①a. I. *v/a.* 1. *a. abs.* (aus)leihen: ~ à la petite semaine auf kurze Zeit zu hohen Zinsen ausleihen; Wucher treiben, P Halsabschneider-Geschäfte machen (v. prêt II. 1); ~ sur gage auf Pfänder leihen; ~ à intérêt auf Zinsen leihen; ~ à usure auf Wucherzinsen leihen; *prv.* on ne ~e qu'aux riches a) man zeigt sich nur gegen Diejenigen gefällig, von denen man Gegendienste erwartet, b) nach dem sich Einer hält, nach dem red't man ihm nach. 2. geben, leisten, verleihen: ~ aide, ~ secours à q. J-m Hülfe leisten; ~ ses amis, ~ son crédit à q. J-m mit s-n Freunden, seinem Einflusse helfen; ~ attention, ~ l'esprit, ~ l'oreille à q. J-m aufmerksam zuhören (v. oreille 1); F ~ loche horchen; F \ ~ cinq sous à q. J. ohrfeigen; ~ une défense à q. Mittel zu J-s Vertheidigung anwenden; v. épaule 2; ~ un exemple, ~ une preuve, ~ un prétexte ein Beispiel, einen Beweis, e-n Vorwand liefern, hergeben; Lehnswesen: ~ foi et hommage den Lehns-Eid leisten; ~ la main die Hand bieten, behülflich sein, hülfreiche Hand leisten; v. main-forte 1; ~ son ministère à q. J-m seine Dienste leihen; ~ sa voix à q. für J. das Wort führen, sich für J. verwenden; ~ serment e-n Eid leisten, schwören; \ ~ silence à q. J. schweigend anhören; si Dieu me ~e vie wenn Gott mir das Leben läßt. 3. darbieten, nur gbr. in: \ ~ le collet v. collet 1; ⚔ ~ le flanc s-e Flanke entblößen, *fig.* F sich e-e Blöße geben; ⚓ ~ le côté à un fort, à un bâtiment e-m Fort, e-m Schiffe die Seite zuwenden; ~ le côté au vent, à la mer beiliegen. 4. zuschreiben: ~ des intentions à q. J-m Absichten zuschreiben; ~ à q. des torts J-m Unrecht geben. II. *v/n.* 1. nachgeben, sich dehnen lassen: *fig.* c'est un sujet qui ~e dieser Stoff ist sehr ergiebig, darüber läßt sich viel sagen. 2. ~ à qc. Stoff, Anlaß zu et. geben: ~ à la censure zum Tadel Anlaß geben; ~ au ridicule, ~ à rire sich lächerlich machen. III. se ~ 1. geliehen w. 2. se ~ à qc. an et. Theil nehmen, et. mitmachen: se ~ au monde das Treiben der Welt mitmachen; se ~ aux sentiments des personnages alle Gefühle e-r Rolle mit empfinden. 3. se ~ à qc. sich et. gefallen lassen, in et. willigen, sich zu et. hergeben; sich einer Sache (Vergnügungen &c.) hingeben; se ~ aux circonstances sich in die Umstände schicken; \ se ~ aux mains sich von J-m bestimmen lassen; se ~ à la plaisanterie Scherz verstehen; se ~ à q. gegen J. gefällig sein; se ~ à soi-même seinen eignen Neigungen nachgeben; *abs.* savoir se ~ sich gefällig, fügsam zeigen. 4. se ~ à qc. für et. passen, geeignet sein zu...: se ~ aux besoins de q. J-s Bedürfnissen genügen. 5. sich überlassen: se ~ au torrent sich vom Strome fortreißen lassen. IV. ~ ‖ *s/m.* \ Verleihen *n*: un ~ à ne jamais rendre eine verlorene Schuld, F eine Schuld, die man in den Schornstein schreiben kann; v. ami 4.

**prétergénération** ‖ ☊ (pre-tär-ʒe-ne-ra-ßiõ') [lt.] *s/f.* Physiologie: Abweichung von den Zeugungs-Gesetzen.

**prétérit** ☊ (1. *sg.*: A., Lnd., M-Cx. 285, Fe., Poit., Maigne 79: pre-te-ri't; L. ~ri'ⓖb; 2. *pl.*: ⓢb, Férand: ~ri' ‖) [lt.] *s/m. gr.* Präte'ritum *n*, vergangene Zeit: ~ défini bestimmt vergangene Zeit; ~ imparfait Imperfektum *n*; ~ indéfini unbestimmt vergangene Zeit; v. parfait I. 4.

**prétérition** ‖ (pre-te-ri-ßiõ'ⓖ) [lt.] *s/f.* 1. \ Übergehung mit Stillschweigen. 2. ☊ *rh.* (scheinbare) Übergehung. 3. drt. Übergehung eines Erben. [*s/f. rh.* = prétérition 2.

**prétermission** ‖ ☊ (pre-tär-mi-ßiõ'ⓖ) [lt.]

**préteur** (pre-tö'r) [lt.] *s/m.* 1. h.a. Prä'tor (den Ko'nsuln zunächst stehender rö'mischer Magistra't). 2. h.m. P. (Polizei'-Beamter des Sena'ts-Pala'stes unter Napo'leon I.). 3. ehm. P. (städtischer Beamter in manchen dtsch. Städten).

**prêteur**, ~se (præ-tö'r, ~ö'ſ) [prêter] I. *a.* verleihend: elle n'est pas ~se sie leiht nicht gerne. II. *s.* Verleiher(in) (*ant.* emprunteur): ~ à la grosse semaine *co.* für ~ à la petite semaine auf Wucherzinsen Leihender.

***prétextat*** ‖ (pre-täk-ßta') [lt.] I. *s/m.* J. der eine toga prætexta trägt (v. prétexte II.). II. P~ *npr. m.* Prätexta'tus.

**prétexte** (pre-tä'kßt) I. [lt. prætextus] *s/m.* 1. Vorwand, Scheingrund, Ausflucht *f*: prendre ~ de qc. et. zum Vorwande nehmen; il n'y a pas de ~ (à cela) das läßt sich durch keinen Scheingrund entschuldigen; sur ce ~ auf diesen Vorwand hin; sous ~ de maladie unter dem Vorwande einer Krankheit; *cf.* sous ~ que unter dem Vorwande, daß ... 2. F ~ suffisant Polizei'-Spio'n. **Syn.** v. cause. II. *s/f.* h.a. (auch *a.* robe) ~ *To'ga prætе'xta*, mit einem Purpurstreifen eingefaßtes Oberkleid der höchsten römischen Staatsbeamten und der freigeborenen Kinder bis zur Mannbarkeit; daher *fig.* \ robe ~ un-erfahrenes Wesen.

**prétexter** ‿ (pre-täkßte') ①a. *v/a.* 1. (bei folgendem *inf.* ohne de) vor-schützen, -geben. 2. † ~ qc. de qc. et. mit et. bemänteln, beschönigen.

**prétibial**, ~ale ☊; *m/pl.* ~aux ‖ (pre-ti-biä'l; ~iô'; ⓖ) *a.* (nach dem *s.*) an. an der Vorderfläche des Schienbeines befindlich.

**prétieux**, ~se † (pre-ßiö'ⓦa, ~iö'ſ; ⓖ) (A. 1694) *a.* = précieux.

***prétintaille*** (pre-tã-ta'j) *s/f.* 1. ehm. durchbrochener, ausgezackter Zierrath am Anzuge der Frauen; weitS. Firlefanz *m*; auch: sati'rische Bezeichnung der Prätensio'nen *pl.* des 1814 nach Frankreich zurückgekehrten Adels: la marquise de P~ (Bér.). 2. † F ~s *pl.* Nebensachen *pl.*, Zubehör *n. sg.*: gagner son procès avec les ~s seinen Proze'ß mit allen Nebenklagen gewinnen. 3. l'hombre: gewisse Neben-Umstände *m/pl.*, die mit dem Spiele bezahlt werden, F alle Schika'nen *pl.*

**prétintailler** ‿ (pre-tã-tá-je') ①a. *v/a.* ausschmücken, (mit Zierrathen) besetzen (*a. fig.*).

**prétoire** (pre-tŏa'r) [lt. prætorium] *s/m.* 1. h.a. Präto'rium *n*: a) Gerichtssaal, Wohnung des Prä'tors; b) Hauptzelt des Feldherrn; Kase'rne oder stehendes Lager der kaiserlichen Leibwache; v. préfecture 1 b, préfet 1. 2. jetzt: Gerichts-Loka'l *n* des Friedensrichters.

**prétorien** ‖ (pre-to-riã') *m*, ~ne (~iæ'n) *f* [lt. prætoriānus] h.a. I. *a.* (nach dem *s.*) prätoria'nisch, den Prä'tor betreffend (v. préteur 1): provinces ~nes von einem Prä'tor verwaltete Provi'nzen *f/pl.* II. *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* prätoria'nisch; Prätoria'ner (zur Leibwache des Kaisers gehörig(er Krieger)); *fig.* ~s *pl.* Prätoria'ner (Truppen, welche Regierungen ein- u. ab-setzen; Körperschaften, die sich eine große Gewalt anmaßen); Schergen.

**prêtrage** \ (præ-tra'ʒ) [prêtre] *s/m.* Pfaffenthum *n*. [fen-Gesindel *n*, -Geschmeiß *n*.

**prêtraille** F (præ-tra'j) [prêtre] *s/f. coll.* Pfaf-

**prêtre** (præ'tr) *m*, ~esse (præ-træ'ß) *f* [lt. presbўter] I. ~ *s/m.* 1. Priester: P~ éternel Je'sus Chri'stus; grand ~ Ober-, Hoher-Priester; ~(-)roi Papst; v. habitué 1, Martin I. 1; P \ il va tomber des ~s es wird gleich furchtbar gießen (beim Heranziehen einer schwarzen Wolke); v. assermenter, intrus I.; *prv.* c'est un pauvre ~, s'il n'a point d'argent caché es ist mit ihm nur schwach bestellt. 2. bonnet de ~ a) ⚘ Pfaffen-hütchen *n*, Spindelbaum (Evonўmus europæus); b) ⚔ frt. Pfaffenmütze *f* (Befestigungswerk, dessen Front aus zwei ausspringenden Winkeln gebildet ist). 3. zo. a) Dompfaff, gemeiner Gimpel (Pyrrhŭla vulgāris); b) Playe *f* (kuckuck-artiger Vogel in Guya'na); c) Wasserjungfer *f* (= libellule); d) petit ~ = prêtrot 2. 4. F Schauspieler. II. ~esse *s/f.* heidnische Priesterin; *fig.* ~esse de Vénus Buhlerin. III. P~ *npr. m.* Planche-le-P~ id. *n*, Ort bei Weißenberg im Ober-Elsaß. *Hom.* prestre.

**Prêt(r)e-Jean** ‖ (prætr-ʒã', præt-~) *npr. m.* Priester oder Pre'sbyter Joha'nnes, Korkhan (im Mittel-Alter als christlicher Fürst in Asien genannt).

**prêtrise** (præ-tri'ſ) [prêtre] *s/f.* rl. Priesterweihe, -thum *n*, -stand *m*. **Syn.** *sacerdoce* se dit de tous les cultes; *prêtrise*, des prêtres catholiques.

**prêtrot** ‖ (præ-tro'; ⓢb) [prêtre] *s/m.* 1. † Pfaffe. 2. zo. Garten-Rothschwanz (Luscĭola phœnicūrus). 3. zo. kleiner Weißfisch zu Köder. [tu'r (Amt und Würde e-s Prä'tors).

**préture** (pre-tü'r) [lt. prætūra] *s/f.* h.a. Prä-

**preu** (prö) [lt. primus] *a. éc.* zuerst am Spiel (= premier I. 5). *Hom.* preux.

**preuve** (pröw) [lt. proba] *s/f.* 1. Beweis *m*: ~ littérale schriftlicher Beweis; ~ testimoniale Zeugen-Beweis *m*; drt. † demi-(semi-)~ unvollständiger Beweis (jetzt commencement de ~); F ~ de cela, c'est que ... zum Beweise dessen dient, daß ...; à ~ que ... a) F als Beweis möge dienen, daß ..., b) P weil ... (Sd.); en venir à la ~ zum Beweise schreiten; \ en venir aux ~s zur That, zur Ausfüh-

rung schreiten (v. argument 1). 2. Adels-Urkunden *pl.*: faire ~ de noblesse, *abs.* faire ses ~s seinen Adel urkundlich nachweisen; *fig.* faire ses ~s seine Proben ablegen, sich erprobt zeigen; *fig.* faire ~ de (bon sens) beweisen, daß man (vernünftig) ist. 3. Beleg *m*, Beweis-stück *n*. 4. *fig.* Probe, beweisende Thatsache; Ausweis *m*: j'en ai fait des ~s ich habe es bewiesen; faire sa ~ mit sachlichem *suj.* erprobt werden; † faire ~ de qc. et. erleben, sich in et. versuchen; † rendre des ~s Thaten ausführen. 5. ✠ Arithmetik x.: Probe; *rh.* Beweisführung (= confirmation 2). 6. ⊙ kleine Probi'r-vorlage, -flasche am Destillirgefäße; ~ de Hollande 19grädiger Alkohol nach dem Aräome'ter von Cartier; Zuckersiederei: v. épreuve 4.

**preux** (prö ⑩) *m*, †~se (prö̆ſ) *f* [lt. probus] I. ~ *a/m.* ~ (chevalier) tapfer(er), wacker(er Ritter). II. *s.* Held *m*, kühner Ritter; im Mittel-Alter: les neuf ~ses die 9 Heldenweiber *n. pl.* (Hippo'lyta, Penthesile'a, Semi'ramis x.). *Hom.* preu. [Verwiegen *n*.

**prévalence** ↘ (pre-wä-lɑ̃'ß) *s/f.* Vorwalten *n*,

**prévaloir** (pre-wä-lwä'r) [lt. prævalēre] ③h. u. Anmerkung 1. I. *v/n.* überlegen sein, über-, vor-wiegen, obsiegen: ~ sur, contre (im 17. sc. oft à) q., qc. den Sieg über J., et. davontragen, mehr gelten als J., et., Oberhand behalten über et. II. se ~ de qc.: 1. sich et. zu Nutze machen, auf et. pochen: se ~ de son autorité auf sein Ansehen trotzen; se ~ de sa noblesse sich auf seinen Adel et. zu Gute thun; *abs.* sich überheben; sein Recht geltend machen (Sd.). 2. ♥ se ~ de ses frais sur la marchandise seine Unkosten auf die Waare schlagen; fast † se ~ de ... Nutzen ziehen von ... *Syn.* v. glorifier.

**prévaricateur** *m*, ↘ ~trice *f* (pre-wä-ri-ka-tö'r, -tri'ß) [lt. prævaricātor] *a/m. s/m.* pflichtvergessen; Übertreter s-r Amtspflicht, Pflichtvergessener; Untreuer im Amte; *fig.* ~ de la vérité gegen die Wahrheit sündigend; biblisch: la femme ~trice die Sünderin.

**prévarication** (pre-wä-ri-ka-ßiō' ⑯) [lt.] *s/f.* pflichtwidriges Handeln, Pflicht-Verletzung, Untreue im Amte.

**prévariquer‿** (pre-wä-ri-ke') [lt. prævaricāri] ①a. *v/n.* 1. amts-, pflicht-widrig, der Pflicht (geradezu) entgegen handeln; untreu im Amte sein. 2. vom Gegenstande abschweifen (R.Pl. III. 2).

**prévat** ✝ (pre-wa') [prvz.] *s/m.* Pfefferschwamm (= poivré).

**préveil** (pre-wä'j) *s/m.* prov. Versammlung *f*, Gesellschaft *f*.

**prévenance** (pre-w'nɑ̃'ß) [in A. erst seit 1740] *s/f.* Zuvorkommenheit.

**prévenant**, ~e (pre-w'nɑ̃', -ɑ̃'t) [prévenir] *a.* (nach dem *s.*) 1. † zuvo'r ankommend. 2. ✠ ↘ voraus-, vorher gehend (von Dingen); *rl.* grâce ~e zuvorkommende Gnade. 3. zuvorkommend im Benehmen. 4. angenehm, einnehmend, weitS. anmuthig.

**prévenir** (pre-w'ni'r) [lt. prævenīre] ②h. I. *v/a.* 1. früher ankommen als J., et.; J-m zuvo'rkommen; ~ l'heure vor der Zeit ankommen; ~ q. par (↘ de) toutes sortes de bons offices J-m mit allerlei Dienstleistungen zuvorkommen; *abs.* ~ q. J-m zuerst e-n Liebesdienst, e-e Freundlichkeit erweisen; ~ les ordres de q. J-s Befehlen zuvorkommen; *rl.* ~enu de tant de grâces im Voraus so hoch begnadigt. 2. einer Sache vorgreifen; im Voraus begegnen, vorbeugen; ~ les difficultés die Schwierigkeiten im Voraus beseitigen; ~ que ... ne mit *subj.* dem vo'rbauen, daß ...; Reitkunst: ~ un cheval ein Pferd in dem Augenblicke anhalten, wo es den Fuß wechseln will. 3. J. für, gegen J., et. zum Voraus gewinnen, einnehmen: être ~enu de qc., contre q., en faveur de q. von et., gegen J., für J. eingenommen sein; *abs.* il ~ient en sa faveur er hat et. Einnehmendes; *abs.* homme ~enu Mensch *m* mit vorgefaßten Meinungen. 4. ~ q. de qc. J. zuvor von et. benachrichtigen, in Kenntniß setzen; ~ q. d'un danger J. vor e-r Gefahr warnen; *prv.* un homme ~enu en vaut deux wer gewarnt ist, kann es mit zweien aufnehmen; vgl. avertir I. 3. 5. *drt.* ~ q. sich zuerst vor e-m andern Richter (e-r Sache) bemächtigen; le pape ~ient l'ordinaire die vom Papste ertheilte Verleihung ist die gültige, wenn sie der des Bischofs vorhergeht; être ~enu d'un délit e-s Vergehens beschuldigt sein; als *s.* le ~enu, la ~enue der, die Angeklagte (in e-m Kriminalverfahren). *Syn.* v. inculpé. II. se ~ 1. sich entgegen kommen. 2. sich einnehmen lassen.

**préventif**, ~ve □ (pre-wɑ̃-ti'f, -ti'w) [lt.] *a.* 1. (nach dem *s.*) vorbeugend, präventi'v: mesure ~ve Verhütungs-Maßregel *f*. 2. détention ~ve Präventi'v-Haft *f* (Haft *f* wegen Anschuldigung).

**prévention** (pre-wɑ̃-ßiō' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. *drt.* a) Vorgreifen *n*; Vorgreifung; b) † Recht *n* eines Richters, in einer Sache zu erkennen, deren er sich zuerst bemächtigt hat; c) Beschuldigung, Anklage: être en ~ angeschuldigt sein. 2. *rl.* ~ en cour de Rome Recht *n* des Papstes, bei der Vergebung einer Pfründe dem Bischof des Sprengels vorzugreifen. 3. ↘ Vorbeugung, Verhütung; *rh.* Widerle'gung vorausgesehener Einwürfe. 4. Eingenommenheit, vorgefaßte Meinung, Vorurtheil *n*: avoir des ~s eingenommen sein. *Syn.* v. préjugé.

**prévenu**, ~e (pre-w'nü') *s.* v. prévenir I. 4.

**prévertébral**, ~ale ✠; *m/pl.* ~aux (pre-wär-te-brä'l; -ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) *an.* vor der Wirbelsäule befindlich. [(† 1799).

**Préville** (pre-wi'l) *npr. m.* id., fr. Schauspieler

**prévision** (pre-wi-ßiō' ⑯) [lt. prævisio] *s/f.* 1. Vorhersehung, Voraussehen *n*. 2. (mst. im *pl.*) Vermuthung.

**prévoir** (pre-wōä'r) ③b und Note 3. I. *v/a.* 1. (auch *abs.*) voraus-, vorher-sehen: tout ce que vous ~oyez de perdre Alles, was Sie voraussichtlich verlieren w. 2. Vorsichtsmaßregeln (gegen et.) treffen: tout a été ~u es ist für Alles gesorgt; cas ~u par la loi vom Gesetze vorhergesehener Fall. 3. ↘ vorher durch-lesen, -studi'ren (J-J.). II. se ~ voraus-, vorher-gesehen w.

**Prévost** (Larousse: pre-wō') *npr. m.* 1. Antoine ~ d'Exiles (dä-gsi'l), genannt: l'abbé ~ id., fr. Roman-Schriftsteller († 1763). 2. Lucien ~-Paradol (pä-rä-dō'l) id., fr. Schriftsteller (1829—1870).

**prévôt** (pre-wō'; ⑧b) [lt. præpositus] *s/m.* 1. ehm. Aufseher, Vorsteher, Gerichtsverwalter, Handhaber der Polizei'; ~ de la connétablie et maréchaussée de France Befehlshaber der Landreiter; (grand) ~ de l'armée (Genera'l-)Profo'ß, oberster Feldrichter; ~ de l'équipage Schiffs-P.; ~ des marchands Vorsteher der Kaufmannschaft (in Paris x.), Stadtvogt; v. gibier 2; ~ des maréchaux Oberster der maréchaussée; ~ de la marine Krimina'l-Richter für Seeleute; ~ général de la marine Genera'l-Audi'tor zur See; ~ marinier Aufseher der Gefangenen auf e-m Schiffe, Schiffs-Profo'ß; ~ des monnaies das Einfangen der Falschmünzer leitender Beamter; ~ de santé Sanitä'ts-Rath; ~ royal Amtshauptmann, königlicher Oberrichter; ~ de l'hôtel, grand ~ (de France) Oberhofrichter; ~ de Paris Obergerichtsverwalter am Châtelet in Paris; ~ de l'île die Sicherheit der Straßen in und um Paris überwachender Beamter (v. mairie 5). 2. Richter an e-r cour prévôtale (v. prévôtal 2). 3. Propst; Ordens-Genera'l; ~ de chapitre Dompropst; ~ général a) Supe'rior, Klostervorsteher; b) im Militär-Orden: Ceremo'nien-Meister. 4. ~ de salle Verfechter; ~ d'un maître de danse Vortänzer. 5. ehm. (anato'mischer) Prose'ktor. 6. ⸢ Oberhaupt *n* der in einem Gefängnisse zusammen Sitzenden. *Hom.* prévaut von prévaloir.

**prévôtal**, ~ale; *m/pl.* ~aux (Dup. 66. M-Cz. 13: pre-wō-tä'l; -ō'; L. ~wo-) *a.* (nach dem *s.*) 1. ehm. zur Kompete'nz e-s prévôt gehörig, vom prévôt ausgehend, obergerichtlich. 2. □ mit summa'rischem Verfahren; cour ~ale Prevota'l-Gericht *n* (außerordentliches Krimina'lgericht mit summa'rischem Verfahren, bis 1815 für poli'tische Vergehen); v. aussi des douanes Zollgerichts-Kommissio'n *f* unter dem ersten Kaiserreiche.

**prévôté** (~te') *s/f.* ehm. Amt *n*, Würde, Gerichtsbarkeit, Gerichts-Loka'l *n* e-s prévôt, Oberrichter-Amt *n*, Propstei'; v. juge 1.

**prévoyance** (pre-wōä-jɑ̃'ß; L. ~wō-jɑ̃'ß) *s/f.* 1. Voraussicht: rien n'échappe à sa ~ er sieht Alles vorher; v. épargne 2. 2. Vorsorge.

**prévoyant**, ~e (pre-wōä-jɑ̃' ⑩a, -ɑ̃'t; L. ~wō-) [prévoir] *a.* (meist nach dem *s.*) 1. vorausehend. 2. mit Voraussicht begabt.

**prévu**, ~e (pre-wü') *part. passé* von prévoir.

**Prez** (pre) *npr. m.* v. Josquin. [(v. se.).

**Priam** (M-Cz. 120. Dup. 97. Larousse: pri-a'm; La Motte: priɑ̃) Pri'amus: I. *npr. m.* h.a., myth. König v. Troja. II. p~ ✠ *n/ap. m.* zo. Tagschmetterlings-Art (Papilio priamus).

**priamide** (pri-a-mi'd) *s/m.* h.a., myth. Priami'de, Nachkomme des Pri'amus.

**priant** (pri-ɑ̃' ⑨a) *m*, ~e (-ɑ̃'t) *f*. I. *a.* betend. II. ~e ⸢ *s/f.* Kirche (Dlv.).

**Priape** (pri-a'p) [grch.] I. *npr. m.* myth. Pria'pus, befruchtender Feldgott mit sehr großem Scham-Gliede. II. p~ *n/ap. m.* 1. = phallus. 2. ✠ zo. p~ de mer Tre'pang, eßbare Holothu'rie (Holothuria edulis) = membre 7.

**priapée** (pri-ä-pe') [Priape] *s/f.* 1. unzüchtiges Gedicht oder Gemälde. 2. Inschrift einer Pria'pus-Sta'tue. 3. ~s *pl.* Pria'pusfeste *n. pl.*

**priapéen**, ~ne ✠ (pri-ä-pe-ɛ̃', -ɛ̃'n) *a.* (nach dem *s.*) mét. vers ~ priape'ischer Vers (–⏑⏑|–⏑⏑|–⏑⏑|–⏑⏑|–⏑⏑|–⏑).

**priapique** (pri-ä-pi'k) *a.* h.a. pria'pisch.

**priapisme** ✠ (pri-ä-pi'ßm) [grch.] *s/m.* path. Ruthenkrampf (= mentulagre).

**pridien**, ~ne (pri-diɛ̃', -iɛ̃'n) [Pride (spr. preid), engl. Oberst, welcher das Parlament auseinanderjagte] *a.* (nach dem *s.*) purgation ~ne Austreibung *f* von Parlame'nts-Mitgliedern (Th., *Révolution* XIV.).

**Prie** (pri) I. *npr. f.*: marquise de ~ id., Maitresse des Herzogs von Bourbon († 1727). II. p~ ⊙ *s/f.* = peille 1. [tener Gast.

**prié**, ~e ↘ (pri-e') *s.* Eingeladene(r), gebe-

**prie-Dieu**, *pl.* ~-~ (pri-diö') *s/m.* († prié-~) 1. Bet-pult *n*, -stuhl. 2. = prier-Dieu.

**prier‿** (pri-e') [lt. precari] ①a. (17. sc. *prés.* je pri' vor *cons.*) *v/a.* 1. beten (auch *abs.*); ~ Dieu († à Dieu) (zu Gott) beten; ~ les saints die Heiligen um ihre Fürbitte anflehen; sur ce, je ~e Dieu qu'il vous ait en sa sainte (et digne) garde und somit bitte ich Gott, er wolle Sie behüten (ehm. Briefschluß der Herrscher Frankreichs). 2. bitten, ersuchen; ~ q. de faire qc. J. bitten, et. zu thun; ~ q. de qc. (jedoch nicht mit *s.*, sondern mit en, dont; mit *s.* demander qc. à q.) J. um et. bitten: la seule chose dont je te ~e das Einzige, um das ich Dich bitte; † ~ q. de son déshonneur J-m et. Ent-ehrendes zu'muthen; † elle me ~e qu'elle puisse venir sie bittet mich um Erlaubniß, kommen zu dürfen; il se fait ~, il veut être ~é er läßt sich (gern) bitten; ⸢ je l'en ai ~é comme (pour) Dieu, à mains jointes ich habe ihn inständigst darum angefleht; je vous (en) ~e bitte, gefälligst; drohend: ich bitte mir's aus;

mais que pensiez-vous, je vous ~é? aber was in aller Welt dachten Sie?; *abs.* ~ pour q. sich für J. verwenden; F ↖ il faut que je me ~e pour y aller ich muß mir Gewalt anthun, um hinzugehen; † ~ qc. à q. J. um et. bitten (Boil.). 3. einladen; ~ à (↖ de) qc. zu et. einladen, bitten: ~ q. à dîner (mehr F als inviter à dîner) J. zu Tische laden; être ~é à tous les bals zu allen Bällen Einladungen erhalten; † s'il est ~é d'un repas wenn er zu einer Mahlzeit geladen ist (Bru.); † je m'en ~e ich lade mich dazu ein (M.É.F. V. 8); être né ~é v. naître 1; repas ~é Mahlzeit *f*, zu welcher förmliche Einladungen ergangen sind; ↖ la viande ne ~e point das Fleisch ist nicht einladend. **Syn.** *supplier* est beaucoup plus respectueux que *prier*, dans l'usage ordinaire; mais relativement à Dieu, on dit *prier* plutôt que *supplier*.

**prier-Dieu**, *pl.* ~~ (pri-e-ḓiö') *s/m.* Betten *n*, Gebe't *n*, Bet-zeit *f*.

**prière** (M-Cz. 127: pri-ä'r) [lt. precaria] *s/f.* 1. Gebe't *n*: être en ~ beten; faire sa ~, ses ~s sein Gebet verrichten; livre de ~s Gebe'tbuch *n*; se mettre en ~ zu beten anfangen; v. nominal I. 1. **Syn.** la *demande* s'adresse à qui que ce soit; la *prière*, à Dieu ou aux saints. 2. Bitte, Gesuch *n*: faire une ~ à q. an J. eine Bitte richten; à ma ~ auf meine Bitte. 3. *myth.* P~s Li'tä *pl.* (von Home'r personifizi'rte (Ab-)Bitten, die hinter der Ate herhinken, um das Übel wieder gut zu machen). 4. F Jungferschaft. *Hom.* prièrent von prier.

**Priestley** (Larousse: pri-ßtie') *npr. m.* Joseph ~ id., (spr. prî'-ßtli), englischer Naturforscher († 1804).

**prieur** *m*, ~e *f* (pri-ö'r) [lt. prior] I. *s.* rl. Pri'or *m*, Prie'rin *f*, dem Abte, der Äbtissin zunächst stehende(r) Klostergeistliche(r); *prv.* il faut toujours dire du bien de M. le ~ man muß nicht über Leute reden, von denen man abhängig ist; ~ claustral unter e-m Abte stehender Kloster-P. II. ~ *s/m.* 1. rl. P. (Titel des Vorstehers mancher Gesellschaften); in der Abtei von Cluny: grand ~ Erster nach dem Abte (auch *f* grande ~e erste Nonne nach der Äbti'ssin). 2. grand ~ Großpri'or (Inhaber eines Komthureí des Malte'ser-Ordens). 3. *ehm.* P. (Magistra'ts-Beamter in it. Republiken). 4. ~ du peuple romain päpstlicher Stadtvorsteher in Rom.

**prieural**, ~**ale**; *m/pl.* ~**aux** ‖ (M-Cz. 132: pri-ö-rä'l; ~ö') *a.* (nach dem *s.*) in Zssg. Pri'or-...: chambre ~ale Komthurei' *f* des Malte'ser-Ordens.

**prieur-curé**, *pl.* ~s-~s (pri-ör-kü-re'; Ⓢb) *s/m.* rl. *ehm.* Pri'or, der e-e Pfarrei' verwaltet.

**prieuré** (M-Cz. 132: pri-ö-re') *s/m.* 1. Priorei' *f*: a) unter einem Pri'or oder einer Prio'rin stehendes Kloster; b) Kloster-kirche; c) Wohnung des Pri'ors, der Prio'rin: grand ~ Wohnsitz e-s Großpri'ors. 2. Pri'orswürde *f*. 3. le P~ *npr. m.* Benedikti'ner-Abtei *f* Chamounn.

**prieuré-cure**, *pl.* ~s-~s (pri-ö-re-kü'r; Ⓢb) *s/m.* von einem Pri'or verwaltete Pfarrei'.

**prieuse** (pri-ö'ſ) *s/f.* Bete-Frau bei protesta'ntischen Begräbnissen in Genf *x*.

**Prim** (Ls. 2. Aufl. 215: prim) *npr. m.* Don Juan ~ id., (span. General (1870 ermordet).

**prima donna** (pri-ma-dō-na') [it.] *s/f.* (*pl.* it. ~e ~e) id., erste Sängerin an der Oper.

**primage** ✱ ⚓ (pri-ma'ʒ) [prime] *s/m.* id. *f*, Primgeld *n* (des Kapitä'ns Proze'nt-Antheil von der Fracht) = prime *B.* 9.

**primaire** (pri-mä'r) [lt. primarius] *a.* in Zssg. Elementa'r-..., Anfangs-..., Ur-..., Primä'r-...: affinité ~ Urverwandtschaft *f* der Wörter, Sprachen; assemblée ~ Urwähler-Versammlung *f*; v. école 2; élections ~s Urwahlen *f/pl.*; v. enseignement 1; ❦ branches ~s Haupt-Äste *m/pl.*

**prima-mensis** (L. pri-ma-mẽ-ßi'ß) [lt.] *s/f.* id., *ehm.* Versammlung der Dokto'ren der theolo'gischen Fakultät in Paris am ersten jeden Monats.

**primat** ‖ (pri-ma'; Ⓢb) [lt. primus] *s/m.* 1. auch *a.* rl. (archevêque) ~ Pri'mas, Ehrentitel mancher Erzbischöfe: prince ~ Fürst-Pri'mas. 2. ~ de Pologne Pri'mas von Polen (*ehm.* Vorsteher des polnischen Staates während einer Zwischen-Regierung). 3. ~s *pl.* Vornehmste eines Ortes im heutigen Griechenland.

**primatial**, ~**ale**; *m/pl.* ~**aux** ‖ (pri-ma-ßiä'l; ~ö'; Ⓢ) *a.* (nach dem *s.*) einem Pri'mas (an)gehörig.

**Primatice** (pri-ma-ti'ß) *npr. m.* le ~ Primaticcio (spr. ~ti'-tscho), italienischer Maler, Bildhauer und Architekt († 1570).

**primatie** (L. pri-ma-ßi') *s/f.* rl. 1. Prima't *n* (Würde, Sprengel *x.* e-s Pri'mas). 2. P., Vorrang *m*, -tritt *m* e-s Erzbischofs vor e-m andern.

**primauté** (pri-mo-te') [lt. primus] *s/f.* 1. Vorrang *m* (auch *fig.*). 2. geistliche Obergewalt des Papstes, auch protesta'ntischer Fürsten. 3. Spiel: Vorhand: *fig.* ↖ gagner q. de ~ J-m den Vorrang ablaufen.

**prima vista** (pri-ma wi-ßta') v. à ~ ~

**prime** (prim) *A.* [lt. primus] I. *a.* † erster; noch gbr. in der Algebra: a ~, a seconde, a tierce erstes, zweites, drittes a (durch ein kleines Zeichen, welches den ersten eines in mehreren Graden angenommenen Buchstabens bezeichnet, angedeutet, z.B.: a', a'', a'''); laine ~ = ~ II. 4; orge de ~ = escourgeon I. 1 b; Fischerei: sardine de ~ bei Sonnen-Untergang gefangene Sardi'ne (*ant.* sardine d'aube); morues de ~ die ersten neuen Stockfische *m/pl.*; voyage de ~ erste Jahresreise nach der Neufundlands-Bank; *adv.* de ~ abord v. abord 3; † de ~ face = de prime abord; F de ~ saut v. ~-saut. II. *s/f.* 1. Liturgie: id., erstes Stunden-Gebe't. 2. Fechtkunst: Prim(e), erste Stellung, Lage. 3. ch. de haute ~ auf der Stelle. 4. (feine) feinste Wolle, Pri'ma-Wolle *f*. 5. ⊙ typ. Schöndruck *m* (die zuerst bedruckte Seite e-s auf beiden Seiten bedruckten Bogens). III. P~ *npr. m.* Pri'mus.

*B.* [lt. præmium] *s/f.* 1. Prä'mie, Preis *m*: faire ~ vorzüglich sein (v. faire I. 40). 2. Gebühr, Prä'mie: ~ d'assurance Versicherungs-Prämie; v. emprunt 3. 3. thé. Prä'mie (einem drama'tischen Schriftsteller neben den Autor-Rechten bewilligte Summe). 4. id., auch Primspiel *n* (Kartenspiel mit 4 Karten): avoir ~ seine vier Karten von verschiedener Farbe haben. 5. Zehntel *n* einer Einheit. 6. Vierundzwanzigstel *n* eines Grans; Minu'te (¹/₆₀ Grad). 7. ast. † Neu-Licht *n*; ~ de la lune Neu-Mond *m*; la lune est en ~ wir h. Neumond. 8. ✱ Börse: id., Prä'mie, Überschuß *m* des Preises über das Pa'ri; beim Verkäufer vom Käufer gegebene Entschädigung, wenn letzterer den Kauf rückgängig macht; ~ contre ferme Verkauf *m* frei gegen Entschädigung bei festem Kaufe; ~ contre ~ Einund Ver-kauf *m* mit Entschädigung, aber in verschiedener Höhe; ~ à recevoir Kauf *m*, bei welchem der Verkäufer das Recht hat, die Sache rückgängig zu machen, indem er der festgesetzten Entschädigung entsagt. 9. ⚓ ~ du capitaine Kaplaken *n* (Zugabe auf die Fracht, Prozente von der Fracht) = primage.

*C.* [prisma] *s/f.* Juwelier: farbiger Spath, welcher einem Edelsteine ähnelt: ~ d'améthyste viole'tter Flußspath; ~ d'émeraude grüner Flußspath.

**prime donne** (prim-dō'n) v. prima donna.

**primer** (pri-me') Ⓣa. I. *v/n.* [lt. primus] 1. den Vorrang haben, an der Spitze stehen, der Erste sein: *fig.* ~ sur q., qc. J., et. übertre'ffen: aimer à ~ gern mehr gelten wollen, als Andere, gern den Herrn spielen. 2. Ballspiel: primi'ren, den ersten Platz haben. 3. früher eintreffen, einen Vorsprung haben. II. *v/a.* überho'len, übertre'ffen: drt. ~ q. en hypothèque vor J-m die Priorität, eine ältere Hypothe'k als J. haben; *prv.* v. droit III. 1; ⚓ ~ la marée den Strom todt segeln (mit gutem Winde gegen den Strom, die Ebbe oder Fluth ansegeln und vorwärts kommen); ~ un navire ein Schiff überho'len. III. [prime *B.*] *v/a.* prämi'ren, e-n Preis zu'erkennen. [vère I.

**primerole** ❦ (pri-m'rō'l) *s/f.* prov. = prime-

**primerose** ❦ (pri-m'rō'ſ) *s/f.* = passe-rose.

**prime(-)saut** ‖ F (prim-ßō') *adv.* de ~ flugs, stracks, auf den ersten Anfatz.

**prime-sautier** ‖, ~~**ère** ↖, *pl.* ~~s ‖ (prim-ßo-tie', ~ä'r) *a.* (nach dem *s.*) der ersten Eingebung folgend, ohne langes Bedenken, frisch, unmittelbar (vgl. plein-sautier).

**primeur** (pri-mö'r) *s/f.* 1. erste Zeit der Reife: *fig.* ↖ dans la ~ de son règne in der ersten Zeit seiner Regierung; avoir la ~ de qc. et. zuerst genießen, F die Blume von et. bekommen; ces vins sont bons à boire dans la ~ diese Weine schmecken schon gleich nach der Weinlese. 2. (meist ~s *pl.*) erstes Gemüse, Früh-obst *n*, erste Früchte *pl.*, Erstlinge *m/pl.* (auch *fig.*); v. postmeur. 3. F Jungferschaft.

**primevère** (pri-m'wä'r) [lt. primum-ver] I. *s/f.* ❦ (Saint-Lambert: *s/m.*) Pri'mel, Schlüsselblume (Primŭla), bsd. gemeine, wohlriechende Primel (P. vēris, P. officinālis). II. † *s/m.* Frühling.

**primicériat** ‖ (pri-mi-ße-ri-a') [b.l. primicerius] *s/m.* Ältesten-Würde *f*.

**primicier** ‖ (pri-mi-ßie'; Ⓢb) [b.l. primicerius] *s/m.* Ältester, Se'nior, Vorsteher gewisser Kapitel.

**primidi** (pri-mi-di') [lt. primus, dies] *s/m.* id., *ehm.* erster Tag der Deka'de im fr. republika'nischen Kale'nder. [sprünglich, Ur-...

**primigène** ⊘ (pri-mi-ʒä'n) [lt.] *a.* ur-

**primine** ❦ (pri-mi'n) [lt. primus] *s/f.* Außenhaut des Eichens.

**primipare** ⊘ (pri-mi-pä'r) [lt. primipăra] *a/f.* und *s/f.* Physiologie: zum ersten Male gebärend(e Wöchnerin): brebis ~ zum ersten Male lammendes Schaf.

**primiparité** ⊘ (pri-mi-pä-ri-te') [primipare] *s/f.* Physiologie: erste Niederkunft.

**primipil(air)e** ⊘ (pri-mi-pi-lä'r, ~pi'l) [lt. primipilaris] *a.* u. *s/m.* h.a. erster Zentu'rio, J. der ersten Koho'rte bei den Römern.

**primisternal**, ~**ale** ⊘, *m/pl.* ~**aux** ‖ (pri-mi-ßtär-nä'l) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. pièce ~ale erstes Brustknochenstück *n*.

**primitif** (pri-mi-ti'f) *m*, ~**ve** (~i'w) *f* [lt.] I. *a.* ☐ ursprünglich: 1. erst, ur-anfänglich, primiti'v: ~ve Église Ur-kirche *f*; erste christliche Kirche; état ~ Ur-zustand *m*; ~ve histoire Ur-geschichte *f*; homme ~ erster Mensch, A'dam *m*; innocence ~ve Zustand *m* der Seele vor dem Sündenfalle; ⊘ *gr.* langue ~ve Stammsprache *f*; monde ~ Ur-welt *f*; mot ~ (auch ~ *s/m.*) Stamm-, Wurzel-wort *n*; ⊘ Geologie: terrains ~fs älteste Bodenschichten *f/pl.* ohne orga'nische Überreste; titre ~ Stiftungs-Urkunde *f*; ⊘ phys. couleurs ~ves Grundfarben *f/pl.*; *fig.* F cela est bien ~ Das ist noch sehr urzuständlich. 2. curé ~ Oberpfarrer *m* (bei e-m Stifts'hat). II. ~fs *s/m.pl.* rl. Quäker. **Syn.** v. premier. [keit.

**primitivité** ↖ (~ti-wi-te') *s/f.* Ursprünglich-

**primo** (Lnd. pri-mo', L. ~mo') [lt.] *adv.* erstens: le ~ mihi (mi-i') der Grundsatz: „erst komm' ich" (Lebrun).

**primogéniture** (pri-mo-ʒe-ni-tü'r) [lt.] *s/f.* Primogenitu'r: 1. drt. Erstgeburt. 2. *ehm.* an der Erstgeburt haftendes Erbtheil.

**primordial**, ~**ale** ☐ ⊘; *m/pl.* ~**aux** ‖ (pri-mor-diä'l; ~ö'; Ⓢ) [lt.] *a.* (nur nach *s.*) ursprünglich, ur-anfänglich, in Zssg. Haupt-..., Ur-...: ↖ branches, racines ~ales Haupt-Zweige *m/pl.*, -Wurzeln *f/pl.*; ❦ feuille ~ale Keimblättchen *n*; Geologie: terrains ~aux (= terrains primitifs). **Syn.** v. premier.

**primordialité** ⊘ (pri-mör-dĭă-li-te'⑱) s/f. Ursprünglichkeit, Ur-anfänglichkeit.

**primulacé,** ‿e ⚘ (pri-mü-la-ße') [lt.] a. und ‿es ⑧b. s/f. pl. schlüsselblumen-artig(e Pflanzen).

**primuline** ⊘ (‿li'n) s/f. chm. Primuli'n n (eigenthümlicher Stoff in der Wurzel der gemeinen Primel). [finke, Vogel (Fringilla cœlebs).

**princard** ‖ (prg-kā'r; ⑧b) s/m. zo. Buch-

**prince**(prğß) m, ‿esse (prg-ßæ'ß) f [lt. princeps] I. s. 1. regierende(r) Fürst(in); Prinz(e'ssin): ‿(esse) royal(e) Kronprinz(e'ssin); jetzt offiziell: ‿ de la couronne deutscher Kronprinz; ‿ du sang a) P. von Geblüt, b) F Mörder m; ‿ possessionné mit souverä'ner Macht in einigen Provinzen ausgestatteter P.; chm. abs. monsieur le P‿ erster P. von Geblüt am fr. Hofe; v. noir I. 1; le ‿ de la Paix = Godoi; vivre en ‿, ‿esse fürstlich leben; F comme un ‿ ganz vorzüglich; fig. F être bon ‿ (bonne ‿esse) gutmüthig, herzensgut sein; F faire la ‿esse, prendre des airs de ‿esse vornehm thun; iro. l'ami du ‿ Leibkuppler, für die geheimen Vergnügungen des Fürsten sorgender Age'nt; le P‿ der Fürst (Werk von Macchiavelli); prv. les ‿s ont les mains longues die Macht der Fürsten reicht weit; v. jeu 1. 2. † Regierung f (↘ auch in Republiken): drt. fait du ‿ Werk n oder Ausspruch m der Regierung (wogegen sich nicht ankämpfen läßt). 3. Fürst (hoher Adelstitel): monsieur le ‿ de B. Fürst B.; fig. F ‿ russe reicher Herr, Aushälter m. 4. ‿ des ténèbres, ‿ de ce monde Teufel; les ‿s de la terre die Vornehmen m/pl., Hochgestellten m/pl. 5. Erster m, Vornehmster m; v. apôtre 2; ‿ de l'Église Kirchenfürst m; ‿ des médecins Beiname des Avicenna m; im Mittelalter: ‿ des sots, des fous Oberhaupt n der Narrengesellschaft; h.a. bei den Römern: ‿ du sénat princeps sena'tus (Sena'tor, dessen Name im Verzeichniß der Censo'ren oben an stand); ‿ de la jeunesse princeps juventu'tis (der im Verzeichniß zuerst stehende Ritter); ‿s pri'ncipes (Soldaten, welche früher das erste, später das zweite Glied im Treffen bildeten); bei den Hebräern: ‿e du peuple Fürsten m/pl. des Volkes; ‿s de la synagogue Obersten m/pl. der Synago'ge. 6. F ‿esse fig. Herzenskönigin f; ‿esse (de l'asphalte) (Straßen-)Nymphe f. 7. zo. a) silbernes Halsband, Tagschmetterling (Papilio euphrosȳne); b) ‿esse marmori'rter Rundmund, Prinze'ssin f, Schnecken-Art (Turbo marmorātus). 8. ⊙ Metallurgie: eins der Hauptstücke e-s Hammergerüstes. 9. F s. ‿(esse) (de Galles) Krätzige(r). II. ‿esse a/f. amandes ‿esses = amandes à la ‿esse; haricots ‿esses (auch blos ‿esses s/f. pl.) Prinze'ß-Bohnen pl.

**Prince-Caniche** (prğß-kă-ni'sch) npr. m. Pu'delprinz (Titel eines Werkes von Laboulaye).

**prince-consort** ‖, ohne pl. (‿kg-ßō'r) [engl.] s/m. Prinz-Gemahl in England.

**princeps** (prg-ßæ'pß) [lt.] a. v. édition.

**prince-régent** ‿, pl. ‿s-‿s (prğß-rĕ-ǵā'; ⑧b) s/m. Prinz-Rege'nt: passe du P‿-R‿ Prinz-Rege'nten-Straße f im nördl. Glemerce.

**princerie** F ↘ (prg-ß'ri') s/f. I. [prince] Prinzenthum n, prinzliche Mani'eren pl. II. [princier II.] Senio'ren-Würde (v. primicier).

**princesse** (prg-ßæ'ß) a. und s/f. v. prince.

**princier** ‖ (prg-ßie') m, ‿ère (‿ĭā'r) f. I. a. (nach dem s.) ☐ prinzlich, fürstlich: v. abbaye 1. II. ⑧b. † s/m. = primicier.

**princillon** ‖ (prg-ßi-ĭg') s/m. co. kleiner, Duode'z-Fürst.

**principal** m, ‿ale f; m/pl. ‿aux (prg-ßi-pă'l; ‿ō ⑱a und b) I. a. (meist vor dem s.) ☐, jetzt ohne Steigerung: hauptsächlichst, vornehmst, Haupt-... (ant. accessoire, secondaire); ‿alement ⑥g. adv. hauptsächlich, vorzüglich; v. faux III. 5; fig. F c'est la ‿ale pièce du sac das ist die Hauptsache; ⊘ Geometrie: axe ‿ale d'une ellipse große Achse einer Elli'pse; gr. proposition ‿ale Hauptsatz m (ant. subordonnée, secondaire); drt. conclusions ‿ales Haupt-Schlüsse m/pl. (ant. conclusions subsidiaires); demande ‿ale Haupt-Forderung f (ant. demande reconventionnelle); ‿ obligé Hauptschuldner m; somme ‿ale Kapita'l n (ant. intérêts); † sort ‿ d'une rente Fonds m/pl., in Renten angelegte Summe; Lehnswesen: ‿ manoir zur Wohnung des Lehnsherrn bestimmtes Schloß. II. ‿ s/m. 1. Haupt-sache f, -punkt; drt. Hauptklage f (ant. accessoire). 2. ↘ Hauptsumme f, Kapita'l n. 3. † Lega't n an die Kirche, in der man sich begraben lassen wollte. 4. Schulvorsteher, jetzt engS. Dire'ktor, Rektor e-s städt. Gymnasiums. 5. Ober-Arzt eines Lazare'ths. 6. ‿aux pl. die Vornehmsten, Honoratio'ren.

**principalat**(prg-ßi-pă-la')s/m.,†‿ité(‿li-te') s/f. Rektora't n, Schulvorsteher-Amt n.

**principat** ‖ (prg-ßi-pa') [lt.] s/m. 1. Fürstenwürde f; h.a. bei den Römern: Prinzipa't n (Würde des pri'nceps sena'tus oder juventu'tis; v. prince I. 5). 2. † Fürstenthum n.

**principauté** (prg-ßi-po-te') [principal] s/f. 1. Fürstenthum n. 2. Fürstenstand m: sa P. Seine hochfürstliche Gnaden (M.Pr.É. III. 3); fig. ‿ de l'éloquence höchste Stufe der Beredsamkeit. 3. P‿s pl. dritter Chor der Engel.

**principe** (prg-ßi'p) [lt. principium] s/m. 1. Ursprung, Grund-ursache f: dès le ‿ von Anfang an; Dieu est le ‿ de toutes choses Gott ist der Ur-quell aller Dinge; dans le ‿ im Anfange; les deux ‿s das Prinzi'p des Guten und Bösen in der Religion der Perser u. Manichä'er. 2. ⊘ phys. Bestandtheil; chm. Grund-, Ur-stoff (= élément 3); ‿s (nutritifs) Nahrungsstoff sg. 3. natü'rlicher Grund; das, was e-r Sache zu Grunde liegt; ‿ vital Lebensprinzi'p n; le gouvernement est frappé dans son ‿ die Regi'erung ist in ihrem innersten Kern getroffen. 4. ‿s pl. Anfangsgründe einer Wissenschaft; ‿s de dessin Vorlege-blätter n.pl. für den ersten Zeichen-Unterricht. 5. Grund-satz, -lehre f: premiers ‿s Grundregeln f/pl. 6. Verhaltungsregel f, Grundsatz, Prinzi'p n: abs. avoir des ‿s Grundsätze h., ein sittlich guter Mensch sn; homme à ‿s gewissenhafter, charakterfester Mensch; sans ‿s gewissenlos; être entêté, engoué d'un principe auf einem Prinzi'p herumreiten. **Syn.** v. élément.

**principicule** * (prg-ßi-pi-kü'l) [lt.] s/m. 1. kleines (unbedeutendes) Fürstlein, Duode'z-Fürst. 2. junges Prinzlein.

**principié,** ‿e ⊘ (prg-ßi-pi-e') a. chm. aus Grundstoffen zusammengesetzt.

**principion** ‖ (M-Cz. 150: prg-ßi-pi-g'), ‿ot ‖ (‿pi-o') s/m. co. = principicule 1.

**princiser** ‿ ↘ (prg-ßi-se') ①a. v/a. fürsten, in den Fürstenstand erheben.

**prinfilé** ⊙ (prg-fi-le') [prime, filer] s/m. feinstes Tabacks-Gespinnst.

**prinos** ⚘ (pri-no'ß; L. ‿o'ß) [grch.] s/m. Winterbeerstrauch, Rhamne'en-Gattung (Prīnos).

**prinquère** (prg-kā'r) [fld.] s/m. zo. Maikäfer.

**printanier** ‖, ‿ère (prg-tă-nie', ‿ĭā'r) [printemps] a. (nur nach dem s.) Frühlings-..., poét. Lenz-...: air ‿ Frühlings-Luft f; potage ‿ (allemand) Reissuppe f mit Grünem darin; (étoffe) ‿ère (auch s/f.) Frühjahrsstoff m.

**printemps** ‖ (prg-tą'; Fe. bindet, was indessen kaum richtig) [lt. primum tempus] s/m. 1. Frühling, Frühjahr n, poét. Lenz; poét. quatorze ‿ 14 Sommer (jedoch nur von den Jahren der Jugend); prv. jamais pluie dans le ‿ ne passa pour un mauvais temps Frühlingsregen bringt Segen; v. hirondelle 1. 2. poét. ‿ (de la vie, de l'âge) Jugend f. 3. ↘ ‿ d'hôtellerie schlechtes Bild, welches die Jahreszeiten darstellt (früher oft in Gaststuben aufgehängt).

**priocère** ⊘ (pri-o-ßā'r) [grch.] a. zo. sägeförmig, mit sägeförmigen Fühlhörnern.

**priodonte** ⊘ (pri-o-dǭ't) [grch.] s/m. zo. Riesen-Gürtelthier n (Priodon gigas).

**prion** ‖ ⊘ (pri-g') [grch.] s/m. zo. Säge-Sturmvogel (Pachyptila).

**prione** ⊘ (pri-o'n) [grch.] s/m. zo. Sägeschröter, Holzkäfer-Gattung (Priōnus): ‿ tanneur brauner S., Gerber (P. coriarius).

**prionoderme** ⊘ (pri-o-no-dă'rm) [grch.] s/m. zo. Sägehautwurm, Eingeweidewürmer-Gattung (Prionoderma).

**priorat** ‖ (pri-o-ra') s/m. Priora't n, Pri'orwürde f; Amtsdauer f eines Pri'ors.

**priori** ⊘ (L. pri-o-ri', Lud. pri-o-ri') [lt.] I. adv. a ‿ Logik: a prio'ri, von vorn herein, aus Vernunftgründen (ohne Erfahrungs-Beweis) (ant. à posterio'ri). II. s/m. (pl. a ‿) a prio'ri gezogene Schlußfolgerung.

**prierissale** (pri-o-ri-ßā'l) a/f. dignité ‿ Würde eines Pri'ors im Malte'ser-Orden.

**priorité** (pri-o-ri-te') [lt.] s/f. Vorzug m, Priorität't, Früher-sein n, Vorrang m: cet amendement a la ‿ dieses Amendement wird zuerst erörtert (= antériorité).

**pris,** ‿e (pri⑧a, pris) [prendre] part.p. von prendre; Kartenspiel: premier ‿ Spieler, dessen Karte zuerst kommt; fig. † l'air d'un premier ‿ traurige, bestürzte Miene; v. enrager 1; als s. v. prendre I. 36. Hom. prix.

**prisable** ↘ (‿ſa'bl) a. schätzbar, preiswürdig.

**prisage** ↘ (pri-ſa'G) [priser] s/m. Taxi'ren n. [cia'n, römischer Grammatiker.

**Priscien** ‖ (pris-ßig') [lt.] npr. m. h.a. Pris-

**Priscillien** ‖ (La. 2. Auflage 204: pri-ßi-lig') npr. m. h.a. Priscillia'n(us), Ketze'r (4. Jh.).

**prise** (pri) [prendre] s/f. 1. Ergreifen n, Nehmen n: ‿ d'armes Greifen n zu den Waffen, Aufruhr m, Schild-Erhebung; Münze: ‿ d'essai Münzprobe; ‿ d'habit Einkleidung eines Novi'zen, einer Novi'ze (= vêture); ‿ à domicile Abhol-Gebühr; ‿ de possession Besitznahme; drt. ‿ à partie Belangen n eines Richters; abs. Prise (Schnupftaback r.). 2. Einnahme, Eroberung; Gefangennahme; † Wegnahme eines Schiffes; erbeutetes Schiff, Pri'se; fig. Fang m, Beute; v. conseil 5; être de bonne ‿ als gute Prise, als rechtmäßige Beute gelten (auch fig. F); lâcher, quitter ‿ die Beute fahren lassen; loslassen; fig. nachgeben; v. lâcher I. 2. 3. Griff m, Handhabe; Möglichkeit, et. zu fassen, gefaßt zu w.: avoir, trouver ‿ den Griff finden, et. fassen, (an)packen; n'avoir point de ‿ sich nicht ergreifen lassen; être en ‿ in Gefahr sein, genommen zu w.; être hors de ‿ nicht genommen, erreicht w. können; ôter de ‿ sich vor der Gefahr schützen, genommen zu w.; avoir, trouver (L. de la) ‿ sur q. J-m et. anhaben, J-m beikommen können; donner ‿ (sur soi) sich eine Blöße geben; donner ‿ à la critique sich dem Tadel aussetzen, zum Tadel Anlaß geben. 4. fig. Fassungsvermögen n. 5. Handgemenge n, Streit m, Zank m: F ‿ de bec Wortgezänk n; en être aux ‿s handgemein sein, fig. mit einander streiten, disputi'ren; gegen einander spielen; être aux ‿s avec la mort mit dem Tode ringen; être aux ‿s avec l'adversité mit Widerwärtigkeiten zu kämpfen haben; être aux ‿s avec soi-même innerlich zerrissen sein; en venir aux ‿s sich in die Haare gerathen, mit ea. handgemein w.; scherzhaft: ein gutes Mahl erwischen; je les ai mis aux ‿s ich habe sie gegenüber gestellt, an ea. gehetzt. **Syn.** v. querelle. 6. Ge-

frieren n, Gerinnen n, Zu'gehen n, Fest-werden n: faire ~ anfangen zu gerinnen. 7. ♂ ~ du sujet Aufnehmen n des The'ma's. 8. Billard: ⸆ Priſe: être en ~ zur Priſe ſtehen, gemacht w. können; fig. ↘ s'ôter de ~ ſich vor dem Genommenwerden ſichern; L'Hombre: Block m (Geldbetrag, den jeder Spieler vor dem Anfange des Spieles ſetzen oder vor ſich haben muß); Schachſpiel: Figu'r, die geſchlagen werden kann; mettre une pièce en ~ eine Figur ſo ſetzen, daß ſie genommen w. kann. 9. vét. v. longe I. 3. 10. ~ d'eau a) Waſſer-Ableitung aus einem Fluſſe, Teiche, Kana'le ꝛc. für einen beſtimmten Zweck; b) Konzeſſio'n hierzu; c) das abgeleitete Waſſer ſelbſt; ~ d'air Machen n eines Luftleckes in einen verſchloſſenen Raum; ~ de vapeur Dampfleitungsröhre. 11. ⊙ Maurerei: ~ du mortier Bindung, Binden n des Mörtels; faire la ~ den Block dünner hauen; Saline: mehrere Verdunſtungs-becken n. pl. in einem und demſelben Deichgürtel; Seidenwaarenfabrikation: vereinigte Fäden m/pl., welche einen Theil der Blumen oder Blätter des Muſters bilden. 12. drt. ~ de corps: a) Verhaftung; b) Verhafts-befehl m; v. décréter 2.

**prisée** (pri-ſe') s/f. Schätzung, Taxe, Taxi'-rung: faire la ~ abſchätzen; cela est demeuré pour la ~ Das iſt zum Taxwerthe verkauft; fig. F ↘ elle est demeurée pour la ~ ſie iſt ſitzen geblieben.

**priser**_ (pri-ſe') ①a. I. [prix] v/a. 1. (ab-)ſchätzen, veranſchlagen, taxi'ren; fig. il ~e trop sa marchandise er legt ſich oder ſ-n Sachen zu hohen Werth bei. 2. (se ſich) hoch-halten, -ſchätzen, zu würdigen wiſſen, viel auf J. auf etwas (auf ſich) halten. 3. loben. Syn. v. apprécier. II. [prise] v/n. Tabak ſchnupfen; tabac à ~ v. poudre 4.

**priseur**, ~se (pri-ſö'r, ~ö'ſ) s. 1. Taxa'tor m, Taxato'rin f: v. commissaire-(-vendeur). 2. (Tabacks-)Schnupfer(in).

**prismatique** ♋ (pri-ſma-ti'k; L. ~ſm~) [grch.] a. 1. prisma'tiſch, eckſäulig. 2. phys. durch das Pri'sma erzeugt.

**prismatisation** ‖ ♋ (~ti-ſä-ßiô'; L. ~ſm~) s/f. Pri'smenbildung. [Form gebracht.

**prismatisé**, ~e ♋ (~ſe') a. in prisma'tiſche

**prismatiser**_ ♋ (pri-ſma-ti-ſe') [prisme] I. v/a. phys. prismatiſi'ren, Licht durch ein Prisma zerlegen. II. se ~ prismatiſi'rt w.

**prism(at)oïde** ♋ (pri-ſm(a-t)ö-i'd) [grch.] a. min. pri'sma-ähnlich.

**prisme** (priſm, L. ~ſm) [grch.] s/m. 1. ♋ Geometrie: Pri'sma n. 2. ♋ phys. dreieckiges gläſernes Pri'sma zum Brechen des Lichts; abus. auch von andern geſtalteten lichtbrechenden Inſtrume'nten gebraucht. 3. fig. färbendes Glas, Brille f: ~ de l'espérance Brille f der Hoffnung; voir dans un ~, regarder à travers un ~ ſeinen Wünſchen, Leidenſchaften gemäß die Dinge anſehen.

**prismé**, ~e ♋ (pri-ſme'; L. pri-ßme') a. min. prisma'tiſch. [toïde.

**prismoïde** ♋ (~ſmö-i'd) [grch.] a. = prisma-

**prison** ‖ (pri-ſô') [lt. pre(he)nsio] s/f. 1. Gefängniß n, Kerker m: ~ pour dettes Schuld-Gefängniß n; fig. cette maison est une vraie ~ dieſes Haus iſt finſter und unheimlich; v. échappé I. 1; F v. porte I. 3; avoir été en ~ geſeſſen haben; mettre en ~ in's Gefängniß werfen, P in's Loch (ein-)ſtecken, -ſperren; fig. F être dans la ~ de saint Crépin zu enge Schuhe oder Stiefeln anhaben. 2. Haft, Gefangenſchaft: ⚔ ~ de quartier Kaſe'rnen-Arre'ſt m; condamner à deux ans de ~ zu zweijährigem Gefängniſſe verurtheilen; il a fait son temps de ~ er hat ſeine (Gefängniß-)Strafe abgeſeſſen; prv. il n'y a point de belles ~s ni de laides amours Jedem iſt ſein Liebchen ſchön, aber noch Keiner hat ein hübſches Gefängniß geſehn. 3. fig. Schranke, Grenze; Hülle; Gefangenſchaft in Liebesfeſſeln. 4. ~ des vents unterirdiſches Luft-Behältniß, um von hier aus Räume zu ventiliren. 5. ~ des sages Ofen m der Alchemi'ſten.

**prisonnier** ‖ (pri-ſö-nie') m, ~ère (~iä'r) f ⊛b. I. a. (nach dem s.) u. s. gefangen (ant. libre); Gefangene(r): ~ d'État Staats-Gefangener; ~(de guerre) Kriegsgefangener; ~ sur parole G. auf Ehrenwort; faire (↘ prendre) q. ~ J. gefangen nehmen (im Kriege); fig. être ~ en quelque lieu an einem Orte wider ſeinen Willen zurückgehalten werden; v. demain II.; fig. F ↘ faire un ~ vor und nach einem Stücke Brot ein Glas Wein trinken; ⊙ Schloſſerei: rivure ~ère verſenkte Vernietung. Syn. v. captif Syn. 1. II. ~ s/m. ⊙ Maſchine: Mitnehmer, Kurbel-zapfen (= tourillon). III. ~ère † s/f. id., Art ſehr leichter Stoff.

**Prisque** (priſk) [lt.] n.d.b.f. Priska.

**pristigastre** ♋ (pri-ßti-gä'ßtr), Lnd. ~er (~gä-ßtä'r) [grch.] s/m. zo. Säge-bauch, heringsartige Fiſchgattung (Pristigaster).

**pristiphore** ♋ (pri-ßti-fö'r) [grch.] s/m. zo. Blattſägewespe f (Pristiphora).

**pristipome** ♋ (pri-ßti-pö'm) [grch.] s/m. zo. Kerbdeckel, Fiſchgattung (Pristipôma).

**privable** (pri-wa'bl) a. 1. drt. der Entziehung, der Wegnahme von et. ausgeſetzt. 2. zähmbar. [kanntſchaft, Vertraulichkeit.

**privance** † (pri-wâ'ß) s/f. vertraute Be-

**Privas** ‖ (B. und Larousse richtig pri-wa; — Dup. 199, M-Cz. 350, Lnd., La. 2. Aufl. 277: ~ wa'ß) npr. m. id. n, ſt. St. (Ardèche).

**Privat** ‖ (pri-wa') v. Saint-Privat.

**privatif** (pri-wa-ti'f) m, ~ve (~i'w) f [lt. privatîvus] I. a. 1. entziehend. 2. ♋ gr. verneinend, eine Verneinung anzeigend: α ~ A'lpha privati'vum n. 3. ↘ ☐ gänzlich ausſchließend: ~vement à tous autres mit Ausſchluß aller Anderen. II. ♋ gr. ~ s/m. Verneinungs-Parti'kel f.

**privation** ‖ (pri-wä-ßiô') [lt.] s/f. 1. Entziehung, Verluſt m. 2. Entbehrung: ~ volontaire freiwillige Entſagung; vivre de ~s in Entbehrungen leben, ſich Vieles verſagen müſſen, am Nothwendigſten Mangel leiden. 3. Nichtvorhandenſein n. 4. ♋ phls. Aufhebung. Syn. v. défaut Syn. 1.

**privauté** (pri-wo-te') [lt. privus] s/f. (große) Vertraulichkeit: douces, tendres ~s Liebkoſungen Liebender; se permettre, prendre des ~s ſehr vertraulich thun, ſich große Freiheiten herausnehmen (bſd. Frauen gegenüber); il vit dans cette maison avec beaucoup de ~ er verkehrt ſehr vertraulich in dieſem Hauſe.

**privé** m, ~e f (pri-we') I. a. 1. amtfrei; außer-amtlich, priva't (ant. commun, public): homme ~ Priva'tmann m; vertus ~es Tugenden f/pl. des Priva'tlebens; la vie ~e doit être murée um das Priva'tleben J-s hat ſich Niemand zu kümmern; ⚈ sous mon seul et ~ nom unter meinem alleinigen Namen; en son propre et ~ nom für ſich, in ſeinem eignen Namen; aus eigner Machtvollkommenheit; faire qc. de son autorité ~e et. eigenmächtig thun; v. acte 2, chartre II. 1. 2. zahm (von Thieren) ant. sauvage: v. canard I. 2. Syn. les animaux *privés* ne s'enfuient pas, restent volontiers avec nous; les animaux *apprivoisés* ne sont plus méchants, ne font plus de mal. 3. faſt † vertraulich, dreiſt. 4. geheim: v. conseil 5, conseiller I. 2. II. ~ s/m. 1. † Vertraulichkeit f, Intimitä't f. 2. geheimes Gemach, Abtritt.

**privément** ↘ (pri-we-mâ'g) adv. von privé I. (v. de.).

**priver**_ (pri-we') [lt. privâre] ①a. I. v/a. 1. ~ q. de qc. J. einer Sache berauben, J-m et. entziehen; ~ de sa faveur v. défavoriser; être ~é de l'usage de ses membres gliederlahm ſein; ~é de raison vernunftlos; ~é de vie leblos; ~é de sépulture unbeerdigt. 2. zahm machen, zähmen. II. se ~ de qc. 1. ſich e-r Sache berauben, einer Sache entſagen; ſich um etwas bringen, ſich etwas entziehen. 2. gezähmt werden; ſich zähmen laſſen. Syn. 1. *priver*, c'est simplement ôter à q. la jouissance de qc.; *frustrer*, priver q. de ce qu'il espérait, de ce qu'il prétendait ou de ce qui lui était dû; *frauder*, c'est frustrer par quelque fraude; *sevrer*, priver de qc. de doux ou d'agréable. 2. *s'abstenir* n'exprime que l'action; *se priver* exprime aussi le sentiment qui l'accompagne.

**privilége** (pri-wi-lä'Ç, L. u. Dup. 105: ~ä'Ç, trop é; Lnd. ſchreibt u. ſpricht ~è, ~ä'Ç) [lt.] s/m. 1. Privile'gium n, Ver-, Druck-recht n; drt. Vorzugsrecht n, Recht n eines Gläubigers, ſich vor allen Anderen bezahlt zu machen. 2. fig. Vorzug. 3. Pr., Freiheitsbrief. Syn. v. prérogative.

**privilégiaire** ↘ (pri-wi-le-Çiä'r ⊛) [lt.] a. das Weſen eines Vorrechtes habend.

**privilégié**, ~e (~Çi-e'; Co., *Menteur* Suite 1, 1 ✝✝: ~Çie') I. a. (nur nach dem s.) 1. bevorrechtigt, bevorrechtet, bevorzugt, privilegi'rt; zollfrei: drt. créancier ~ bevorzugter Gläubiger, der das Recht hat, ſich vor den andern Gläubigern bezahlen zu laſſen; jour ~ Schutztag m (an welchem Niemand Schulden halber verhaftet werden durfte); cas ~s a) v. cas 4; b) † Vergehen n.pl. der Geiſtlichen gegen die bürgerliche Ordnung; autel ~ Frei-Alta'r m; ehm. lieu ~ Frei-Ort m (der allgemeinen Polizei nicht unterworfener Ort); † mal ~ Sy'philis f; Fiſcherei: poissons ~s Fiſche m/pl., die nicht gefangen werden dürfen. 2. von der Natu'r bevorzugt, hoch begabt. 3. F être ~ das Vorrecht haben, Alles ſagen zu dürfen, ſich Alles herausnehmen. II. s. Privilegi'rte(r).

**privilégier**_ ↘ (pri-wi-le-Çi-e') ①a. v/a. ~ q. J. bevorzugen, privilegi'ren, J-m ein Privile'gium ertheilen.

**prix** (pri ⊛b) [lt. pretium] s/m.

Inhalt: 1. Preis. 2. fig. (ſittlicher) Werth. 3. fig. Lohn. 4. (als Belohnung ausgeſetzter) Preis. 5. Forſtweſen. 6. adv.

1. Preis, Werth: de (grand) ~ (ſehr) werthvoll; objets de ~ Werthſachen f/pl., Koſtbarkeiten f/pl.; à ~ d'argent für Geld; à bon ~ billig; bas ~, vil ~ Spott-P.; ~ de calcul Kalkulatio'ns-P. (von welchem Rabatt, Disko'nto ꝛc. abgezogen und Speſen zugerechnet ſind); v. courant I. 3, coûtant; dernier ~ äußerſter P.; v. doux I. 4; ~ fait bekannter P., bedungener P.; ~ de faveur Vorzugspreis, ermäßigter P. für Freunde; ~ fixe feſter P.; magasin à ~ fixe = prix-fixe (v. bſd. Artikel); v. modicité; ~ fort P. von dem noch et. abgeht (ant. v. net I. 7); v. fou A. I. 4; à haut ~, à ~ d'or ſehr theuer; fig. mettre qc. à trop haut ~ et. zu hoch anſchlagen; hors de ~ übermäßig theuer; ~ ingrat unvortheilhafter P.; juste ~ genauer P.; ~ de librairie Netto-P. eines Buches ꝛc.; à moitié ~ um den halben P.; ~ naturel, ~ net, ~ de revient Einkaufs-, Ne'tto-P.; à ~ d'or ſehr theuer; ~ pécuniaire, ~ en numéraire Zahlungswerth; v. dire I. 4; nommez votre ~ fordern Sie!; ~ régulateur Norma'l-P.; être sans ~, n'avoir point de ~ unbezahlbar, unſchätzbar ſein; les effets publics sont sans ~ es iſt keine Nachfrage nach den Staats-Papieren; à tout ~ ⸆ zu jedem beliebigen Preiſe, fig. um jeden Preis, unter allen Umſtänden; ~ par unité Preis im Einzelnen; ~ de vente Laden-P.; avoir fait ~ über den P. einig geworden ſein; être à ~ verkäuflich ſein; mettre la tête de q. à ~ einen P. auf J-s Kopf ſetzen; mettre un ~ à qc. einen gewiſ-

sen P. auf et. verwenden; v. mettre I. 16; cela vaut toujours son ~ das behält s-n Werth; tout homme a son ~ Jeder ist käuflich, wenn man nur genug bietet. 2. *fig.* (sittlicher) Werth; Verdienst *n*; Vortrefflichkeit *f*: chacun vaut son ~ jeder Mensch hat seine gute Seite; avoir, valoir son ~ von Wichtigkeit sn. 3. *fig.* Lohn; Strafe *f*: pour ~ de mit *inf.* zum Lohne dafür, daß ...; il a reçu le ~ de ses forfaits er hat den Lohn für seine Schandthaten erhalten. 4. als Belohnung ausgesetzter Preis; Prä'mie *f*, bsd. an Schüler; v. distribution 1; ~ d'éloquence P. für e-e histo'rische Abhandlung; v. excellence 1, Mont(h)yon; ~ de Rome Stipe'ndium *n* zur Reise nach Rom; v. sagesse; F ~ de Rome en rupture de ban schlechter Maler; ~ décennaux von Napoleon I. gestiftete Preise *pl.* für die im Laufe von 10 Jahren erschienenen besten litera'rischen oder wissenschaftlichen Werke; remporter le ~ den Preis davontragen, *fig.* die Anderen übertre'ffen; *fig.* donner le ~ de la beauté für die Schönste erklären. Syn. v. récompense. 5. Forstwesen: ~ de la feuille Entschädigung *f*, welche der Käufer e-s Holzbestandes bei Aufschub des Abtreibens an den Bodenbesitzer zahlen muß. 6. *advt.* ~ pour ~ Eines gegen das Andere (gehalten), verhältnißmäßig, im Ganzen; als *prp.*: au ~ de ... im Vergleiche mit ..., gegen ...; auf Kosten; *abs.* im Vergleiche damit (Syn. v. auprès Syn. 2); au ~ de son sang mit seinem Blute. *Hom.* pris, prie & von prier.

**prix-extra**, *pl.* ~-~ (pri-(ʃ)ä-k-ßtra') *s/m.* E'xtra-Preis (Rochefort).

**prix-fixe**, *pl.* ~-~s (pri-fi'kß; ⓢb) *s/m.* Laden mit festen Preisen (v. prix 1).

**pro** I. (pro) *s/m.* = prao. II. (pro... oder prŏ...) [lt.] in Zssg. vor-... [Afterbienen.

**proabeilles** ☐ (pro-ă-bä'j ⓢb) *s/f. pl.* zo.

**probabiliorisme** ☐ † (prŏ-ba-bi-li-o-ri'ßm) *s/m.* Probabiliori'smus, Lehre wonach man stets das Wahrscheinlichste annehmen solle (Pas., *Lettres provinciales*).

**probabilisme** ☐ (prŏ-ba-bi-li'ßm) [lt.] *s/m.* rl. Kasuistik: Probabili'smus (Lehre, daß man in Zweifelsfällen das mora'lisch minder zu Billigende, aber Angenehmere thun dürfe).

**probabiliste** ☐ (prŏ-ba-bi-li'ßt) *a.* und *s/m.* rl. Probabili'st: théologien ~ Theolo'g(e), der dem Probabili'smus folgt.

**probabilité** (prŏ-ba-bi-li-te') [lt.] *s/f.* 1. Wahrscheinlichkeit: c'est de la plus grande ~ es ist höchst wahrscheinlich; ~s de la vie wahrscheinliche Lebensdauer unter verschiedenen Verhältnissen. 2. ☐ calcul des ~s Wahrscheinlichkeits-Rechnung (= théorie des chances). 3. ☐ Kasuistik: Lehre von den wahrscheinlichen Meinungen.

**probable** (prŏ-ba'bl) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ wahrscheinlich, muthmaßlich; il est ~ qu'il ait dit cela wahrscheinlich hat er das gesagt; Theologie, Kasuistik: opinion ~ auf wichtigen, von bedeutenden Gewährsmännern unterstützten, Gründen beruhende wahrscheinliche Meinung. II. *s/m.* das Wahrscheinliche. Syn. v. apparent.

**probant**, ~e (prŏ-bą' ⓢa, ~ą't) [lt. probāre] *a.* (meist nach dem *s.*) fast nur in: a) raison ~e Beweisgrund *m*; b) drt. en forme ~e in rechtskräftiger Form; pièce ~e Beweisstück *n*. [beweisend.

**probatif**, ~ve * (prŏ-ba-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.*

**probation** ‖ (prŏ-bă-ßią') [lt.] *s/f.* rl. 1. Novizia't *n* bei einigen geistlichen Orden. 2. Probezeit vor dem Novizia't (auch *fig.*). [cine 3.

**probatique** (~ba-ti'k) [grch.] *a.* h.a. v. pis-

**probatoire** (prŏ-ba-tŏă'r) [lt.] *a.* in Zssg. Prüfungs-...: fast † acte ~ Prüfungs-Akt *m*.

**probe** (prŏb) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) rechtschaffen, redlich, bieder. Syn. v. honnête I. 4. II. P~ *npr. m.* h.a. = Probus.

**probité** (prŏ-bi-te') [lt.] *s/f.* Rechtschaffenheit, Redlichkeit (vgl. Syn. bei honnête I. 4): avoir de la ~ rechtschaffen, redlich sein; c'est la ~ même er (sie) ist die Redlichkeit selbst (von einem durch und durch rechtschaffenen Menschen ꝛc.).

**problématique** ☐ (prŏ-ble-ma-ti'k) [problème] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. fraglich, problema'tisch. 2. ungewiß, zweifelhaft. 3. räthselhaft, zweideutig. Syn. v. douteux.

**problématiser** ‿ ↘ (prŏ-ble-ma-ti-ſe') [problème] ①a. I. *v/a.* problema'tisch machen. II. se ~ problema'tisch werden.

**problème** (prŏ-blä'm) [grch.] *s/m.* 1. ☐ math. Aufgabe *f*. 2. zweifelhafte, Streitfrage *f*. 3. Proble'm *n*, Räthsel *n*; *fig.* ↘ ~ d'échecs sans solution schwieriger Punkt. Syn. à une *question* il n'y a qu'une simple réponse à faire; tandis que pour résoudre un *problème*, il faut des études ou du moins des connaissances spéciales.

**probole** ☐ (prŏ-bŏ'l) [grch.] *s/f.* rl. Pro'bole, (Lehre von der) Zeugung des Sohnes durch Ausdehnung der Substa'nz des Vaters.

**proboscide** (prŏ-bŏ-ßi'd; L., Lnd.: ~ß-ß~) [grch.] *s/f.* 1. ↘ fast nur bl. Elepha'ntenrüssel *m*. 2. ☐ zo. Rüssel *m* der Inse'kten.

**proboscidé**, ~e ☐ (~ßi-de') zo. I. *a.* (nach dem *s.*) mit einem Rüssel versehen. II. ~s ⓢb. *s/m. pl.* Halbflügler mit Saug-rüssel.

**proboscidien** ‖ *m*, ~ne *f* ☐ (~ßi-dią', ~iä'n) zo. I. *a.* (nach dem *s.*) = proboscidé I. II. ~ *s/m.* Rüsselwurm (Liorhynchus).

**proboscirostre** ☐ (~ßi-rŏ'ßtr) [grch.-lt.] *s/m.* zo. rüsselförmiger Vorsprung am Kopfe mancher Inse'kten.

**probraque** ☐ (prŏ-bră'k) [grch.] *a.* und *s/m.* mét. Pro'brachys, Versfuß (‿ – – – –).

**Probus** (pro-bü'ß) *npr. m.* h.a. Valérius ~ id., römischer Kaiser († 282 nach Chr.).

**Procas** (pro-ka'ß) *npr. m.* myth. Pro'kas *m*, König von Alba, Vater des Nu'mitor.

**procatarctique** ☐ (prŏ-ka-tar-kti'k) [grch.] *a.* path. zu einer Krankheit geneigt machend: cause ~ prädisponi'rende Ursache.

**procathartique** ☐ (prŏ-ka-tar-ti'k) [grch.] *a.* méd. vorher-reinigend; zuvor abführend.

**procédé** (prŏ-ßĕ-de') *s/m.* 1. Verfahren *n*; Benehmen *n*, Betragen *n*; ~s *pl.* höfliches, artiges B., Lebensart *f*; avoir des ~s avec tout le monde gegen Jedermann artig sn; avoir de bons ~s pour q. J-m gut begegnen; homme à ~s Mann von Lebensart; manque de ~s unhöfliches Benehmen; manquer de ~s, aux ~s keine Lebensart h.; c'est dans l'ordre des ~s das erfordert die Lebensart; auch *abs.* *iro. part.* quel(s) ~(s) was für ein (unpassendes) Benehmen! 2. ☐ chm., phm., &. Verfahrungs-Art *f*, Behandlung *f*, Manipulatio'n *f*; Proze'ß, Verfahren *n*. 3. ehm. Einleitung *f* eines Zweikampfes. 4. ⊙ Zeugdruckerei: ~ d'enlevage Ätzdruck. 5. kleines rundes Lederstück am Ende eines Billard-Queue's.

***procéder*** (prŏ-ßĕ-de') [lt. procedĕre] ①g. I. *v/n.* ‿ 1. ~ à qc. zu etwas schreiten, etwas vornehmen: *v/imp.* il est ~édé au tirage du jury man schreitet (jetzt) zur Auslosung der Geschworenen. 2. fortfahren, -schreiten: il ~ède par périodes er spricht nur oder bewegt sich in Perio'den. 3. verfahren: ~ par ordre mit Ordnung zu Werke gehen; ~ en honnête homme sich als rechtlicher Mann benehmen; manière de ~ Verfahrungs-Art *f*, -Weise *f*. 4. drt. einen Proze'ß einleiten: ~ contre q. gerichtlich gegen J. einschreiten; ~ criminellement contre q. peinlich, strafrechtlich gegen J. verfahren, J. krimina'l-gerichtlich belangen; ~ militairement contre q. gegen J. ohne Beachtung der Rechtsformen verfahren; bien jugé et mal ~édé wohl geurteilt, aber in der Form verfehlt; ~ par-devant un tribunal gerichtlich verhandeln. 5. rl. ~ de q. von J-m erzeugt sein; weitS. ~ de ... von ... her-kommen, -stammen, -rühren, ausgehen. II. ‖ *s/m.* ↘ Verfahrungsweise *f*.

**procédure** (prŏ-ßĕ-dü'r) *s/f.* 1. drt. rechtliches Verfahren, Rechtsgang *m*, Proze'ß-Verfahren *n*: ~ civile Zivi'l-Proze'ß *m*; code de ~ Proze'ß-Ordnung; v. extraordinaire I. 4; ~ orale mündliches Verfahren. 2. Führung eines Proze'sses: frais de ~ Proze'ß-Kosten *pl.*; faire une ~ einen Proze'ß führen. 3. Proze'ß-Akten *pl.*

**procédurier** ‖, ~ère ↘ (prŏ-ße-dü-rie', ~iä'r; ⓢb) I. *a.* (nach dem *s.*) 1. der Rechtshändel kundig. 2. den Rechtsgang verzögernd, einen Proze'ß in die Länge ziehend. II. *s.* F Prozeßsüchtige(r).

**procéleusmatique** ☐ (~lö-ſma-ti'k) [grch.] *a.* u. *s/m.* mét. (pied) ~ Proceleusma'tikus, Versfuß (‿ ‿ ‿ ‿); v. dipyrrhique.

**procellaire** ☐ (prŏ-ßäl-lä'r, F ~ßä-l~) [lt. procella] *s/m.* (L. *s/f.*) zo. 1. Mantel-Möwe *f* (Larus marinus). 2. = procellarie.

**procellarie** ☐ (prŏ-ßäl-la-ri', F ~ßä~) [lt.] *s/f.* zo. Sturmvogel *m* (Procellaria).

**procello** ⊙ (prŏ-ßäl-lo', F ~ßä~) *s/m.* Glasfabrikation: Auftreib-Schere *f*.

**procéphalés** ☐ (~ße-fa-le' ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Flossenschnecken *f/pl.* mit deutlichem Kopfe.

***procer***, *pl.* (B.) ~érès (analog Stf. 333: prŏ-ßä'r, *pl.* prŏ-ßĕ-ra'ß) [lt.] *s/m.* Grand(e) in Spanien. [hoher Wuchs.

**procérité** ☐ (prŏ-ße-ri-te') [lt.] *s/f.* Höhe,

**procès** (prŏ-ßä' ⓢa, auch ~ßä') [lt. processus] *s/m.* 1. drt. Proze'ß, Rechtshandel: ~ civil Zivi'l-P.; ~ criminel Krimina'l-P.; faire un ~ à q. J-m einen P. anhängen, J. verklagen; v. aiguille I.; faire le ~ à q. J-m den P. machen, J. krimine'll in Anklage-Zustand versetzen, *fig.* den Stab über J. brechen, J. (à qc. et.) verdammen, tadeln, bekritteln; sich zum Richter über J. (à qc. et.) aufwerfen; faire le ~ à la mémoire de q. die Verurtheilung J-s nach seinem Tode betreiben, den Nachruhm J-s angreifen; v. hors I. 3; laisser dormir un ~ einen P. ruhen lassen; v. enquête 1 a; réveiller un ~ einen P. wieder aufnehmen; sans (autre) forme de ~ ohne weitere Umstände; *prv.* un mauvais arrangement vaut mieux que le meilleur ~ ein magerer Vergleich ist besser als ein fetter P.; gagne assez qui sort de ~ es ist schon ein Gewinn, wenn der P. zu Ende ist. 2. Proze'ß-Akten *f/pl.* (mehr gbr. pièces). 3. ☐ an. Fortsatz, Verlängerung *f*. 4. Fortgang, Entwickelung *f*, Fortschritt.

**processif**, ~ve (prŏ-ßä-ßi'f, ~i'w) [procès] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. proze'ß-lustig, -süchtig. 2. zum Proze'sse gehörig.

**procession** ‖ (prŏ-ßä-ßią') [lt.] *s/f.* 1. feierlicher, bsd. kirchlicher Umzug, Um-, Betgang *m*, Prozessio'n: ~ dansante Spring-Pr.; faire une ~ e-e Pr., e-n Umgang halten; F faire comme la ~ auf dem einen Wege hingehen und auf dem andern zurückkommen; *prv.* on ne peut pas sonner et aller à la ~ man kann nicht zweierlei (unverträgliche) Dinge zugleich thun. 2. *fig.* F Aufzug *m*, langer Zug: continuelle ~ beständiges Hin- und Her-gehen; ~ funèbre Leichenzug *m*; aller en ~ e-n Zug bilden; mener en ~ feierlich umher tragen. 3. rl. ~ du Saint-Esprit Ausströmen *n* des heiligen Geistes.

**processionnaire** ☐ (prŏ-ßä-ßiŏ-nä'r) *a.* zo. chenille ~ Prozessio'ns-Raupe *f* (von Bombyx processionea).

**processionnal**, *pl.* L. ~aux, Andere: ~als (prŏ-ßä-ßiŏ-na'l; ⓢb; ~ō' ⓢb), auch ~el (~ä'l) *s/m.* Prozessio'nslieder-Buch *n*.

**processionnellement** (~nä-l-mą' ⓢg) *adv.* in feierlichem Aufzuge.

**processus** (L. prö-ßäß-ßü'ß) [lt.] *s/m.* 1. an. Verlängerung *f*, Fortsatz (= procès 3). 2. Fortgang, Entwickelung *f* (= procès 4).

**procès-verbal**, *pl.* **~-~aux** (prö-ßæ-wär-bä'l; ~ö'Ⓦb, *auch* prö-ßä~) *s/m.* 1. Protokoll *n*, amtlicher Bericht: dresser (un) ~ ein P. aufnehmen. 2. ⚓ ~ du capitaine Verklarung *f*.

**procès-verbaliser** (prö-ßæ-wär-bä-li-ſe', *a.* prö-ßä~) ①a. *v/n.* ein Protokoll aufnehmen (B.); *mehr gbr.* verbaliser.

**prochain** (prö-ſchä') *m*, **~e** (~ä'n) *f* [procha] I. *a.* 1. nahe (gelegen): la porte la plus ~e das nächste Thor; ce n'est pas à ces ~es maisons es ist ziemlich weit. 2. nächst (kommend), nahe bevorstehend; *adv.* nächstens, ehestens; la ~e fois nächstes Mal; le mois ~ künftigen Monat; sa perte est ~e er ist seinem Untergange nahe; ~ à qc. *einem Zeitpunkte* nahe liegend; je viendrai très-~ement ich werde allernächstens kommen. 3. phls. cause ~e unmittelbare Ursache; rl. occasion ~e gegenwärtige, nahe Gelegenheit zur Sünde. II. ~ *s/m.* (Bos. *auch* ~s *pl.*) der Nächste, Mitbruder. **Syn.** v. proche Syn. 2.

**prochaineté** (prö-ſchæ-n'te') *s/f.* Nähe.

**proche** (pröſch) [lt. propius] I. *a.* 1. nahe: son plus ~ voisin sein nächster Nachbar. *prv.* v. chemise 1. 2. nahe (bevorstehend). 3. verwandt: nous sommes bien ~s wir sind nahe verwandt. II. *s/m.* 1. nos ~s unsere Verwandten *pl.* 2. *Malerei*: ~s *pl.* Gegenstände im Vordergrunde *e-s Gemäldes*, Vordergrund *sg.* (*ant.* lointain). III. *adv.* in der Nähe, nahe: de ~ en ~ von Ort zu Ort, von Haus zu Haus; Eins nach dem Andern; schrittweise fortschreitend; *fig.* allmählich; gagner, s'étendre de ~ en ~ nach und nach weiter um sich greifen. IV. *prép.* ~ qc., *mehr gbr.* ~ de qc. nahe bei ..., in der Nähe von ...: ~ de chez moi in meiner Nähe; *auch von der Zeit*: être ~ de mourir dem Tode nahe sein. **Syn.** 1. v. près Syn. 1. 2. la ville qui est *proche* n'est pas éloignée; la ville *prochaine* peut être encore fort loin, mais, entre toutes les villes, c'est la plus voisine du lieu où nous sommes; dans *proche*, la proximité est donc essentielle, rigoureuse, tandis que *prochain* indique la proximité d'une manière plus relative.

**prochronisme** (prö-krö-ni'ßm) [grch.] *s/m.* irrthümliches Verlegen *n* eines Ereignisses in frühere Zeit (*ant.* anachronisme).

**Procida** (prö-ßi-da') *npr. f.* 1. Pro'cida (*fr.* pro'-ſichl~) *n*, it. Insel. 2. Jean de ~ Johann *m* von Pro'cida (*soll Anstifter der sicilianischen Vesper (1282) gewesen sein*).

**procidence** (prö-ßi-dã'ß) [lt.] *s/f.* path. Vorfall *m eines Organes* (= prolapsus).

**procigale** (prö-ßi-gä'l; Ⓢb) *s/f.* zo. After-Zika'de. [Proze'ßchen *n*.

**procillon** ‖ F (prö-ßi-jõ') [procès] *s/m.*

**proclamateur** (prö-klä-ma-tö'r) [lt.] *s/m.* Verkünder (v. électeur 1 b).

**proclamation** ‖ (prö-klä-mä-ßiõ'Ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. Proklamatio'n, Ausrufung *eines Königs* *x*. 2. feierliche Bekanntmachung, Kundmachung, Prokla'ma *n*: ~ des bans (de mariage) öffentliches Aufgebot, Proklamatio'n *der Brautleute*; ~ au peuple Aufruf *m* an das Volk; faire une ~ öffentlich bekannt machen, e-n Aufruf erlassen. 3. rl. öffentliche Beichte e-s Mönches. 4. rl. Befehl *m* an e-n Mönch, sich vor s-m Prior zu Boden zu werfen. [proclamation 3.

**proclame** (prö-kla'm, Lnd. ~kla'm) *s/f.* =

**proclamer** (prö-klä-me', Lnd. ~kla~) [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. proklami'ren, ausrufen, feierlich bekannt machen: il fut ~é roi er wurde zum Könige ausgerufen; v. ban I. 1. 2. *fig.* ~ qc. et. verkündigen, ausposaunen: ~ son déshonneur seine Schande offen zur Schau tragen. 3. rl. e-m Mönche befehlen, sich vor s-m Prior niederzuwerfen. II. se ~ (le réformateur du bon goût) sich ausgeben für den, sich öffentlich aufwerfen zum (Reforma'tor des guten Geschmacks).

**Proclès** (pro-kla'ß) *npr. m.* h.a. Pro'kles, *sparta'nischer König (12. sm. vor Chr.)*. [tides.

**Proclides** (pro-kli'dⓈb) *s/m.pl.* = Eurypon-

**proclitique** (prö-kli-ti'k) [grch.] *a. gr.* (mots) ~s (*auch s/m. pl.*) den Accent auf das folgende Wort schiebend(e Wörter *n.pl.*), Prokli'tika *n. pl.* (*ant.* enclitique).

**proclive** (prö-kli'w) [lt.] *a.* nach vorn geneigt (*vgl.* déclive 1).

**proclivité** (prö-kli-wi-te') [lt.] *s/f.* Geneigtheit nach vorn (*vgl.* déclivité).

**Proclus** (Larousse: prö-klü'ß) *npr. m.* Pro'klus, *neu-plato'nischer Philoso'ph (5. sm. n. Chr.)*.

**Procné** (prö-kne'), *auch* ~g~ (~gne') *npr. f.* myth. Pro'kne, *Schwester der Philome'le*; *poët.* Schwalbe. [procumbens] *a.* niederliegend.

**procombant**, **~e** ⚘ (prö-kõ-bã'Ⓓa, ~ã't) [lt.

**procommissaire** (prö-kö-mi-ßä'r) [lt.] *s/m.* Stellvertreter eines Kommissä'rs.

**procompte** (prö-kõ't) *s/m.* vorläufige Berechnung. [vor einem Gelenk-Fortsatze.

**procondyle** (prö-kõ-di'l) *s/m.* an. Höcker

**Proconèse** (prö-kö-nä'ſ) [grch.] *npr. f.* h.a. Prokone'sus *n*, *Insel in der Propo'ntis, zu My'sien gehörig*.

**proconsul** (prö-kõ-ßü'l) [lt.] *s/m.* 1. h.a. Prokonsul, *gewesener Konsul, der eine Provinz verwaltet*, römischer Statthalter; *fig. mv. part* willkürlicher, gewaltthätiger Statthalter. 2. h.m. vom Konve'nte in die aufrührerischen Provi'nzen oder zum Heere abgesandter Kommissä'r (*während der ersten französischen Revolution*).

**proconsulaire** (prö-kõ-ßü-lä'r) [lt.] *a.* prokonsula'risch: province ~ von einem Prokonsul verwaltete Provi'nz.

**proconsulat**, *meist* ‖, (prö-kõ-ßü-la'; Ⓢb) [lt.] *s/m.* Prokonsula't *n*, römische Statthalterschaft; Dauer *f* eines Prokonsula'ts (*vgl.* proconsul).

**Procope** (~ko'p) *npr. m.* Proko'p(ius): a) h.a. *Verwandter des Kaisers Julia'n (hingerichtet 366)*; ~ de Césarée Proko'p von Cäsare'a, *Historiker, Sekretä'r Belisa'r's († um 565)*; b) h.m. ~ le Grand, ~ le Petit Proko'p, der Große und Proko'p, der Kleine, *zwei Hussi'ten-Anführer (15. sm.)*; c) café ~ *ältestes Pari'ser Kaffeehaus (Rue de l'ancienne Comédie, 17. sm. — 1872)*.

**procrastination** ‖ (prö-krä-ßti-nä-ßiõ') [lt.] *s/f.* Aufschieben *n* (*auf den nächsten Tag*).

**procrastiner** ‖ (prö-krä-ßti-ne') [lt.] ①a. *v/a.* u. *v/n.* auf den nächsten Tag verschieben.

**procréateur**, **~trice** (prö-kre-a-tö'r, ~tri'ß) [lt.] *a.* erzeugend, schaffend.

**procréation** ‖ (prö-kre-ä-ßiõ'Ⓢ) [lt.] *s/f.* Erzeugung, Zeugung.

**procréer** (prö-kre-e') [lt.] ①h. *v/a.* (*auch abs.*) (er)zeugen (= engendrer I. 1): drt. héritiers ~és de son corps seine Leibeserben *m/pl.*

**Procris** (Lnd. prö-kri'ß) [grch.] I. *npr. f.* myth. Pro'kris, *Tochter des Ere'chtheus, Gemahlin des Ke'phalos*: chien de ~ ast. großer Hund, *südliches Gestirn* (= Canicule I.). II. p~ *s/m.* Pro'kris *f*: 1. ⚘ *Nessel-Gattung*. 2. zo. *Gattung aus der Familie der Widderchen (Abendschmetterlinge)*.

**Procruste** (prö-krü'ßt) [grch.] I. *npr. m.* myth. Prokru'stes, *attischer Räuber, von Theseus getödtet* (= Procuste); v. lit 1. II. p~ *s/m.* zo. Leder-Käfer (Procrustes).

**proctagre** (prö-ktä'gr) [grch.] *s/f.* path. gichtischer After-Schmerz.

**proctalgie** (prö-ktäl-ʒi') [grch.] *s/f.* path. After-Schmerz *m*. [ter-Entzündung.

**proctite** (prö-kti't) [grch.] *s/f.* path. Af-

**proctocèle** (prö-ktö-ßä'l) [grch.] *s/f.* path. Aftervorfall *m*. [path. = proctocèle.

**proctoptose** (prö-ktö-ptö'ſ) [grch.] *s/f.*

**proctorrhagie** (prö-ktör-rä-ʒi') [grch.] *s/f.* path. Blutfluß *m* aus dem After.

**proctotrupe** (prö-ktö-trü'p) [grch.] *s/m.* zo. Bohr-Fliege, *Bohrwespen-Gattung* (Proctotrypes).

**procurateur** (prö-kü-ra-tö'r) *m*, **~trice** (~tri'ß) *f* [lt.] I. ~ *s/m.* 1. h.a. Prokura'tor, *untergeordneter Beamter, Vertreter des Kaisers in den Provinzen*. 2. h.m. *ehm.* Prokura'tor, *hoher Magistra'ts-Beamter in Ge'nua, Vene'dig*; grande ~s de la nation Groß-Prokurato'ren (*in der ersten fr. Republi'k 2 Mitglieder des gesetzgebenden Körpers, die mit den Krimina'lklagen vor dem hohen Nationa'l-Gerichtshofe betraut waren*); Oberstaats-Anwalt. II. ~trice *s/f.* v. procureur.

**procuratie** (L. prö-kü-ra-ßi') [it.] *s/f.* h.m. *ehm.* 1. Stelle, Gerichtsbarkeit eines Prokura'tors *in Vene'dig*. 2. Pala'st *m* des P.

**procuration** ‖ (prö-kü-rä-ßiõ'Ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. Vollmacht: donner ~ (générale) Proku'ra geben; v. brevet 4, fonder I. 3; signer par ~ *per* Proku'ra zeichnen. 2. Vollmacht(s-brief *m*). 3. *ehm.* droit de ~ von den Pfarrern gelieferte Unterhaltungs-Kosten *pl.* *bei den Amtsbesuchen des Archidia'konus*.

**procuratorial**, **~ale**; *m/pl.* **~aux** ‖ (prö-kü-ra-to-riä'l; Ⓢ) [lt.] *a.* (*nach dem s.*) einem Prokura'tor gehörig, zustehend.

**procuratrice** (prö-kü-ra-tri'ß), **~euse** (~rö'ſ) *s/f.* v. procureur.

**procure** (prö-kü'r) [procurer] *s/f.* 1. Schaffnerei; Amt *n*, Amtswohnung eines Klosterschaffners. 2. F Vollmacht: flaneur à ~ Geschäftsführer.

**procurer** (prö-kü-re') [lt. procurāre] ①a. *v/a.* 1. ~ qc. à q. J-m (se sich) et. verschaffen; J-m zu et. verhelfen: ~ une place à q. J. an-, unter-bringen; ils se sont ~é de l'argent sie haben Geld aufgetrieben; se ~ son remboursement sich auf J., auf et. erholen. 2. für et. sorgen, et. auswirken; ~ que ... *mit subj.* dafür sorgen, daß ... 3. herbeiführen, nach sich ziehen, verursachen.

**procureur** *m*, **~atrice** *und* **~euse** *f* (prö-kü-rö'r, ~ra-tri'ß, ~rö'ſ) I. *s.* 1. ~atrice Bevollmächtigte(r); *prv.* celui qui fait ses affaires par ~ va en personne à l'hôpital wer seine Geschäfte nicht selbst besorgt, geht dabei zu Grunde. 2. ~ *ehm.* Sachwalter *m*, Prokura'tor *m* (*verächtlich*: grapignan) (*jetzt* avoué; *schwz. noch gbr. bsd. für e-n Sachwalter, der das Eintreiben der Schulden besorgt*); ~euse Advoka'tin *f*, Frau *f* eines P.; v. Jacques I. 3. 3. ~ général Ober-Staats-Anwalt *m*; ~euse générale Frau *f* des Ober-Staats-Anwalts; ~ du roi, ~ impérial, ~ de la république Staatsanwalt *m* (v. magistrat 2). 4. *ehm.* ~ général, ~ du roi Genera'l-Prokura'tor *m* (*bei dem Parlame'nte mit den Intere'ssen des Königs betrauter Beamter*); ~ fiscal Prokura'tor *m* an einem Patrimonia'l-Gerichte; ~ syndic (*während der ersten fr. Revolution*) Sy'ndikus *m*. 5. Schaffner *m eines Klosters*. 6. *ehm.* ~ d'une nation Prokura'tor *m* einer Landsmannschaft (*Beisitzer im Universitä'ts-Gerichte für seine Landsmannschaft*). 7. *ehm.* ~ de la foi Kläger *m* am Inquisitio'nsgerichte. 8. P Kuppler *m*. II. ~ *s/m.* 1. zo. ~ de meunier Grünspecht, *Vogel* (Picus viridis). 2. *Spiegelfabrikation*: Hafenzange *f*. [*npr. m.* = Procruste I.

**Procuste** (prö-kü'ßt, Lnd. pro~) [grch.]

**Procyon** ‖ (prö-ßi-õ') [grch.] I. *npr. m.* ast. Pro'kyon, *Stern erster Größe im Bilde des kleinen Hundes*. II. p~ *s/m.* v. laveur II.

**pro deo** F (pro de'-o, L. pro de'-o) [lt.] *adv.* um Gotteswillen; gratis, un-entgeltlich.

**prodiagnose** (prö-di-ä-gnö'ſ) [grch.] *s/f.* méd. Erkennung einer im Anzuge befindlichen Krankheit. [Pro-Dikta'tor.

**prodictateur** (prö-dik-ta-tö'r) [lt.] *s/m.* h.a.

**prodigalement** (prö-di-ga-l'mã'Ⓓg) [lt. prodigus] *adv.* verschwenderisch.

**prodigalité** (prŏ-dĭ-gă-lĭ-te') [lt.] *s/f.* 1. Verschwendungssucht. 2. Verschwendung. 3. *~s pl. bo.part* reichliche Spenden *pl.*, *me.part* Vergeudungen *pl.*

**prodige** (prŏ-dĭ'ʒ) [lt. prodigium] *s/m.* 1. Wunder(ding *n*) *n*: aller jusqu'au ~, tenir du ~ an's Wunderbare grenzen. 2. Ausbund, W.: ~ de cruauté wahres Ungeheuer. **Syn.** v. merveille.

**prodigieux**, ~se ☐ (prŏ-dĭ-ʒĭö' ⑩a, ~ö'ʃ; ⑩) [lt.] *a.* 1. wunderbar, außer-ordentlich. 2. erstaunlich, überraschend. 3. ungeheuer (groß), gewaltig. 4. wunderbar begabt, mit außergewöhnlichen Anlagen. **Syn.** *prodigieux*, c'est ce qui doit son origine à un effort extraordinaire de la nature; *monstrueux*, c'est ce qui est tout à fait hors du cours ordinaire de la nature et dont la vue nous offense.

**prodigue** (prŏ-dĭ'g) [lt. prodigus] *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ und *s.* 1. *me.part* verschwenderisch; Verschwender(in); (biblisch:) l'enfant ~, auch *s.* le ~ der verlorene Sohn (auch *fig.*); être ~ de qc. mit et. verschwenderisch umgehen; ~aux pauvres verschwenderisch gegen Arme. 2. *bo.part* freigebig: être ~ de son sang sein Blut nicht schonen; être ~ de soi-même große Opfer bringen. **Syn.** v. dissipateur.

**prodiguer** (prŏ-dĭ-ge') ①a. I. *v/a.* 1. *me part* verschwenden, vergeuden, verthun. 2. *fig. bo.part* nicht schonen, (mit et.) freigebig sein; der Gefahr aussetzen: ~ son ressentiment unnöthiger Weise grollen; ~ sa santé auf seine Gesundheit losstürmen; ~ ses secrets seine Geheimnisse ausplaudern; ~ sa vie sein Leben in die Schanze schlagen; la nature lui avait ~é ... die Natur hatte ihm ... in reichem Maße zugetheilt. II. **se** ~ 1. vergeudet werden. 2. *fig.* (von Personen:) sich überall sehen lassen, sich zu oft zeigen.

**prodigueur** * (prŏ-dĭ-gö'r) *s/m.* Verschwender (Mirabeau). [drt. verrätherisch.

**proditoirement** † (~tŏa-r'mą' ⑩g) [lt.] *adv.*

**prodrome** 🝖 (prŏ-drŏ'm) [grch.] *s/m.* 1. Einleitung *f* zu einer (bsd. naturwissenschaftlichen) Abhandlung, Vorrede *f.* 2. path. Vor-bote, -läufer einer Krankheit (= propathie); auch *fig.* Verläufer. 3. Au'fheben *n* der Uhren einige Minuten vor dem Schlagen.

**prodromique** 🝖 (prŏ-drŏ-mĭ'k) [grch.] *a.* path. als Vorbote einer Krankheit auftretend.

**producte** ⚘ ✎ (prŏ-dŭ'kt) [lt.] *s/m.* Sporn der Blumen.

**producteur**, ~trice (prŏ-dŭ-ktö'r, ~trĭ'ʃ) [lt.] *a.* und *s/m.* hervorbringend, erzeugend; Hervorbringer von Natu'r-Erzeugnissen für die Konsum(p)tion, süddeutsch Erzeuger, † *co.* von geistigen Erzeugnissen), Produze'nt (*ant.* consommateur). [*s/f.* Erzeugbarkeit.

**productibilité** 🝖 (prŏ-dŭ-ktĭ-bĭ-lĭ-te') [lt.]

**productible** 🝖 (~tĭ'bl) [lt.] *a.* erzeugbar.

**productif**, ~ve (prŏ-dŭ-ktĭ'f, ~ĭ'w) [lt.] *a.* 1. ~ de qc. et. hervorbringend, erzeugend, produkti'v. 2. einträglich, ergiebig: être ~ renti'ren; nature ~ve (de qc.) Einträglichkeit *f* (einer Sache); valeur ~ Produkti'v-Werth *m.*

**production** ‖ (~kßĭą' ⑩) [lt.] *s/f.* 1. Erzeugung, Hervorbringung, Produktio'n; *abs.* Erzeugung von Natu'r- und Industri'e-Produ'kten. 2. Erzeugniß *n*, Werk *n*, Produ'kt *n*; ~s du midi Südfrüchte *pl.* 3. drt. Beibringung, Vor-führung, -legung der Beweise, Urkunden *x.*; Beweise *m/pl.*; Beweisschriften *pl.*, U'rkunden *pl.*: faire sa ~ Beweisschriften beibringen. 4. 🝖 an. Verlängerung; mét. = ectase 1. **Syn.** 1. pour ce qui concerne en général les résultats de l'activité de l'homme en particulier, ce sont des *ouvrages* (1), s'ils sont formés par une opération manuelle, et des *productions* (2), s'ils naissent de la fécondité de l'esprit. En parlant spécialement de ce qui est fait par l'esprit, *ouvrage* (1) regarde la forme, et *production* (2) la matière ou son enfantement intellectuel (nach Lf.). 2. v. produit.

**productivité** ✎ (prŏ-dŭ-ktĭ-wĭ-te') *s/f.* Fruchtbarkeit, Produktivitä't.

**produire** (prŏ-dŭĭ'r) [lt. producere] ④c. I. *v/a.* 1. vor-führen, -legen, -zeigen; ~ q. Jemand einführen, bekannt machen; *fig.* ~ des raisons Gründe anführen; ~ sur la scène auf die Scene bringen; ~ des témoins Zeugen aufführen; drt. ~ des titres U'rkunden beibringen; *abs.* Beweisschriften beibringen. 2. (er)zeugen; *abs.* la brebis ~it avec le bouc die Schafzibbe lammt vom Ziegenbocke. 3. hervorbringen, erzeugen, liefern, schaffen, produzi'ren: ~ de la graine Samen tragen; *abs.* cet arbre commence à ~ dieser Baum fängt an zu tragen. 4. einbringen, abwerfen: qu'est-ce que cela ~ira? was wird da herauskommen?; Arithmetik: machen, zum Produ'kte haben. 5. ver-ursachen, ver-anlassen. 6. vorwärts treiben (Massillon). II. **se** ~ 1. sich sehen lassen, sich bekannt machen, sich einführen, ⸢ sich produzi'ren; son talent s'est ~it avec éclat sein Talent hat sich glänzend dargethan; savoir se ~ sich vortheilhaft zu zeigen wissen. 2. erzeugt, gewonnen werden.

**produisant** ‖ (prŏ-dŭĭ-ʒą') *m.*, ~e (~ą't) *f* [produire] I. ~ *s/m.* 🝖 Arithme'tik Fa'ktor. II. ~e *s/f.* ⸢ Erde.

**produit** (prŏ-dŭĭ' ⑨b) [*part.p.* von produire] *s/m.* 1. Ertrag: ~ des magasins Lagerspe'sen *f/pl.*, -gebühren *f/pl.*, -miethe *f*, -zins; être de grand ~ viel eintragen oder abwerfen. 2. Erzeugniß *n*, Produ'kt *n* bsd. des Ackerbaues und der Industrie: ~s manufacturés Fabrika'te *n.pl.*, Industrie-Arti'kel *pl.*, Manufaktu'r-Waaren *f/pl.*; ~ marchand gangbares Produ'kt, verkäufliche Waare; ~s naturels Natu'r-Produ'kte *n.pl.*: ⊙ Metallurgie: ~ du haut-fourneau Ausbringen *n* des Hoh-Ofens; ~s métallifères Vorschläge *pl.* 3. Ergebniß *n* der Begattung von Thieren: v. mâtiner 1. 4. drt. acte de ~ Akte *f* über die Eingabe der Beweise. 5. 🝖 Arithme'tik, Algebra: Ergebniß *n*, Produ'kt *n* einer Multiplikation; faux ~ falsches Produ'kt (Hülfs-Operation beim Multipliziren ungleichnamiger Zahlen); chm. che'misches Produ'kt. **Syn.** *production* (2) peut se dire aussi des ouvrages de l'art et de ceux de l'esprit; *produit* (2) ne peut être employé dans une telle acception.

**proèdre** (prŏ-æ'dr; L., Lnd.: prŏ~) [grch.] *s/m.* h.a. Vorsitzender im grch. Sena'te.

**proégumène** 🝖 ✎ (prŏ-ē-gŭ-mæ'n) [grch.] *a.* path. prädisponi'rend (= prédisposant 2).

**proembryon** ‖ ⚘ (prŏ-ą-brĭ-ǫ', L. prŏ~) [grch.] *s/m.* Vorkeim der kryptoga'mischen Pflanzen.

**proembryonnaire** ⚘ (prŏ-ą-brĭ-ŏ-næ'r, L. prŏ~) *a.* (nach dem *s.*) zum Vorkeime gehörig, Vorkeim-... [Vorrede *f.*

**proème** 🝖 (prŏ-æ'm) [lt. prooemium] *s/m.*

**proéminence** (prŏ-ē-mĭ-ną'ß) *s/f.* 1. Hervor-ragen *n*, -ragung, -stehen *n.* 2. hervorragender Theil: ⸢ ~ ventrale dicker Bauch. [(nach dem *s.*) hervorragend.

**proéminent** ‖, ~e (prŏ-ē-mĭ-ną', ~ą't) [lt.] *a.*

**proemptose** 🝖 (prŏ-ą-ptŏ'ʃ) [grch.] *s/f.* ast. früheres Eintreten des Neumondes, Mondgleichung.

**prof.** ☐ *abr.* = profane.

**profanateur**, ~trice (prŏ-fă-na-tö'r, ~trĭ'ß) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* entweihend, entheiligend; Entweiher(in), Entheiliger(in): ~ du temple Tempelschänder *m*; ~ de l'innocence Frevler *m* an der Unschuld.

**profanation** ‖ (prŏ-fă-na-ßĭǫ' ⑩) [lt.] *s/f.* id., Entweihung (auch *fig.*), Schändung.

**profanatoire** (prŏ-fă-na-tŏa'r) [lt.] *a.* entweihend, entheiligend, profani'rend.

**profane** (prŏ-fa'n) [lt. profanus] I. *a.* (auch vor dem *s.*) ☐ 1. profa'n, weltlich (*ant.* sacré); ■ nicht maurerisch; l'histoire ~ die Weltgeschichte. 2. *poét.* ungeheiligt, ungeweihet (*ant.* sanctifié). 3. entweihend, ruchlos, tempelschänderisch. II. *s/m.* 1. das Profa'ne, Weltliche *n.* 2. Un(ein)geweihter; Laie (auch *fig.*); ⸢ Profa'ner (d. h. wer man in einer Gesellschaft nicht zulassen will); ■ a) Suchender; b) Nichtmaurer. 3. Gottesverächter.

**profanement** (prŏ-fa-n'mą') I. *adv.* v. profane I. II. ✎ *s/m.* Entweihung *f*, Schändung *f* (mehr gbr. profanation).

**profaner** (prŏ-fă-ne') [lt.] ①a. *v/a.* entheiligen, entweihen, profani'ren; auch: dem weltlichen Gebrauche zurückgeben; † *fig.* († se sich) mißbrauchen, herabwürdigen.

**profectif**, ~ve (prŏ-fæ-ktĭ'f, ~ĭ'w) [lt.] *a.* drt. von den Eltern, von den Vorfahren herrührend, ererbt.

**profection** ‖ (prŏ-fæ-kßĭǫ') [lt.] *s/f.* Astrologie: Vorrücken *n* eines Plane'ten durch ein Zeichen.

**proférer** (prŏ-fe-re') [lt. proferre] ①g. I. *v/a.* (her)vorbringen, aussprechen, reden: sans ~ un mot ohne ein Wort hervorzubringen. II. **se** ~ ausgesprochen werden. **Syn.** *proférer*, c'est prononcer à haute et intelligible voix.

**profès** (prŏ-fæ', auch ~fä') *m.*, **professe** (~æ'ß) *f* [lt. professus] *a.* und *s.* rl. J. der das Kloster-, Ordens-gelübde abgelegt hat: (religieux) ~, (religieuse) professe Kloster-, Ordens-bruder *m*, -schwester *f*; maison professe Ordenshaus *n.* [(Balz.).

**professable** (prŏ-fæ-ßa'bl) *a.* vorzutragen

**professer** (prŏ-fæ-ße') [lt. professus] ①b. I. *v/a.* 1. öffentlich bekennen, als wahr hinstellen: ~ une religion sich zu einer Religio'n bekennen; ~ de ... mit *inf.* laut bekennen, daß man ...; ~ du respect pour q. J-m Achtung bezeigen, zollen. 2. öffentlich lehren, Vorlesungen über et. halten; *abs.* Lehrer, Doze'nt sein. 3. ~ un art e-e Kunst (aus)üben; ~ un métier ein Handwerk treiben. II. **se** ~ öffentlich gelehrt *x.* w.

**professeur** (prŏ-fæ-ßö'r) *m.*, ✎ ~se (~ö'ʃ) *f.* I. ~ *s/m.* 1. (gewählter Ausdruck für maître; professeur im Sinne des deutschen „Professor" als verliehener Titel ist in Frankreich unbekannt) Lehrer der Wissenschaften, Künste; Lehrerin *f*: elle fut ~ à B. sie war Lehrerin in B.; ~ de chant Gesang-lehrer(in); ~ chargé de cours außerordentlicher Profe'ssor; ~ remplaçant, ~ suppléant Stellvertreter eines ordentlichen Profe'ssors, außerordentlicher Professor; ~ titulaire, ✎ ~ ordinaire ordentlicher Profe'ssor; ~ non régulièrement institué, ~ adjoint, ~ agrégé Priva't-Doze'nt; ~ adjoint des langues modernes Le'ktor der neueren Sprachen an einer Universitä't; ~ en retraite emeriti'rter Lehrer; ⸢ ✎ c'est un temps de chien et de ~ es ist ein abscheuliches Wetter. 2. *fig.* ✎ Bekenner einer Meinung. 3. *fig.* Kenner, Meister, Mann von Fach (*ant.* amateur 2). II. ✎ ~se *s/f.* (meist nur geringschätzig oder co.) Lehrerin (V.).

**profession** ‖ (prŏ-fæ-ßĭǫ' ⑩) [lt.] *s/f.* 1. Bekenntniß *n*, Erklärung: faire ~ d'une religion sich zu e-r Religio'n bekennen; faire sa ~ de foi sein Glaubensbekenntniß ablegen; weitE. ~ de foi Wahlprogra'mm *n*: faire sa ~ de foi politique sein politisches Glaubensbekenntniß ablegen; ~ de foi du vicaire savoyard des Glaubensbekenntniß in Rousseau's *Émile*; ⸢ faire ~ de qc. sich et. zum besondern Verdienste anrechnen, eine Ehre in et. suchen: il fait ~ d'injurier tout le monde er sucht et. darin, Alle zu beleidigen. 2. Stand *m*, Berufsgeschäft *n*: ~ d'avocat Advoka'ten-Stand *m*: ... de ~ ... von Professio'n, i-s Standes, Zeichens ein ...: érudit de ~ f-m

Berufe nach ein Gelehrter; *fig.* jouenr de ~ professioni'rter Spieler; calomniateur de ~ eingefleischter Verleumder; v. faire I. 49; faire ~ de qc. sich ein Geschäft daraus machen zu ...: faire ~ d'ignorance sich planmäßig unwissend stellen. 3. rl. Ablegung der Ordensgelübde, Profe'ß *m*: faire ~ die Ordensgelübde ablegen. 4. † Professu'r (= professorat 1). Syn. v. art.

**professionnel, ~le** (prö-ſæ-ßiö-nä'l, ~ä'l; ⑥) *a.* (nach dem *s.*) berufsmäßig, in Zsg. Berufs-...: v. école 2; enseignement ~ Fach-Unterricht *m*, vorbereitender Unterricht für zukünftige Handwerker, Gewerbeschulwesen *n*; vie ~le Berufsleben *n*.

**profeseo** (~ſæ-ßo') [lt.] ex ~ *advt.* v. ex(-)~.

**professoire** (prö-ſæ-ßoä'r) [lt.] *s/m.* rl. das erste Jahr nach Ablegung des Klostergelübdes bei den Bernhardi'nern.

**professor*al*, ~ale** □; *m/pl.* ↘ **~aux** ‖ (prö-ſæ-ßö-rä'l; ~ö') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) Professo'r(en)-...; professo'renmäßig, peda'ntisch.

**professorat** ‖ (prö-ſæ-ßö-ra') [lt.] *s/m.* 1. Professo'renstelle *f*, Professu'r *f*: avoir vingt ans de ~ 20 Jahre Profe'ssor sein. 2. Lehrerstand.

**professori*al*, ~ale** †↘; *m/pl.* **~aux** ‖ (~ßo-rïä'l⑥; ~ïö') *a.* (nach d. *s.*) = professoral.

**proficiat** † (L. prö-ſï-ßï-a't) [lt.] *s/m.* 1. guter Erfolg; ~! Pro'sit! wohl bekomm's! zur Genesung! (beim Niesen, Trinken). 2. rl. ehm. id., Gebühr, welche der Bischof von den Geistlichen erhob.

**profil** (prö-ſï'l) [lt. filum] *s/m.* 1. Malerei, arch. *x.*: Profi'l *n* (*ant.* face); Seiten-Ansicht *f*, -Abriß; Durchschnitt von Gebäudetheilen, Simsen *x.* (= coupe I. 3); de ~ von der Seite, im Profi'l: ~ perdu ein von hinten gesehenes Profi'l. 2. ⊙ Tischlerei: ein oder mehrere Gesimse *n. pl.*, mit denen man ein Werk verziert. 3. ⚔ Artillerie, frt.: ~ d'une batterie, ~ d'un épaulement Durchschnitt einer Batterie, einer Schulterwehr durch eine vertika'le Ebene.

**profiler** ͜ (prö-ſï-le') ①a. I. *v/a.* 1. ↘ Zeichenkunst: von der Seite abmalen, im Profi'l darstellen. 2. arch. im Durchschnitte zeichnen; engS. den Umrissen eines architekto'nischen Werkes den passenden Chara'kter geben. 3. ⊙ Tischlerei: Gesimse ziehen. II. *v/n.* ⊙ Tischlerei: sich genau treffen (von zwei Gesimsgliedern). III. se ~ sich im Durchschnitte zeigen, seine Umrisse zeigen.

**profit** ‖ ⚲ (prö-ſï'; ⑧b) [lt. profectus] *s/m.* 1. Gewinn, Nutzen, Vortheil, Profi't: c'est un ~ tout clair, c'est tout ~ das ist ein offenbarer Gewinn; au ~ des pauvres zum Besten der Armen; faire, tirer ~ de qc. sich et. zu Nutzen machen; faites-en votre ~ a) behalten Sie Das (Geld *x.*) für Sich, den Nutzen davon überlasse ich Ihnen; b) *fig.* schreiben Sie Sich Das hinter die Ohren, nehmen Sie Sich Das zu Herzen; mettre qc. à ~ et. benutzen, nützlich anwenden; à ~ (de ménage) vortheilhaft (für die Wirthschaft); habit fait à ~ dauerhaft gemachter Rock; avec ~ vortheilhaft (*ant.* v. perte 8); faire du ~ nutzbringend sein; lange verhalten: le pain tendre ne fait pas de ~ man langt nicht weit mit frischem Brote; usé à ~ vollständig abgenutzt; ⚓ ~ aventureux Bodmerei-Zinsen *pl.*; naviguer au ~ = naviguer au fret. 2. **~s** *pl. abs.* Nebenverdienste, F Schmu *sg.* der Bedienten. 3. ↘ Fortschritte *pl.* im Lernen. 4. drt. v. défaut 4; Lehnswesen: ~s de fiefs Lehns-gefälle *n. pl.*, -nutzungen *f/pl.* 5. prov. Leuchter-, Licht-knecht, Profi'tchen *n* (besser binet, brûle-bout). Syn. 1. v. avantage. 2. v. bénéfice.

**profitable** □ ⚲ (prö-ſï-ta'bl) *a.* (meist nach dem *s.*) vortheilhaft, einträglich, nützlich, profita'bel. Syn. vgl. Syn. bei avantage.

**profitant, ~e** ↘ (prö-ſï-tą'⑨a, ~ą't) *a.* Vortheil bringend: ce drap est ~ dieses Tuch trägt sich gut.

**profiler** ͜ ⚲ (prö-ſï-te') ①a. *v/n.* 1. gewinnen: il ~e à ce marché er profiti'rt bei diesem Handel. 2. ~ de qc. († Anfang des 17. sw. ~ qc. *v/a.*) et. benutzen, aus et. Vortheil ziehen, et. ausbeuten, sich et. zu Nutze machen. 3. (et.) einbringen, Gewinn bringen, nützlich sein: ~ à q. J-m zu Statten kommen; faire ~ son argent sein Geld nützlich anlegen; son argent ne lui ~e point er hat sein Geld nicht angelegt; *prv.* v. acquérir I. 1; rien ne lui ~e ihm gelingt Nichts; de quoi m'ont ~é vos leçons? was haben mir Ihre Lehren genützt?; il ~e beaucoup avec ce précepteur-là er macht gute Fortschritte bei diesem Lehrer. 4. gut fortkommen, gedeihen (von Pflanzen *x.*); la nourriture lui ~e das Essen schlägt bei ihm an; il ~e à vue d'œil er wird zusehends dick(er). [fener Kuchen.

**profiterole** (~t'rö'l) *s/f.* in heißer Asche geback-

**profligateur** ↘ (prö-ſï-ga-tö'r) [lt.] *s/m.* J. der zu Boden schlägt: ~ du vice Züchtiger des Lasters.

**profond** *m.*, **~e** *f* (prö-ſǫ', ~ǫ'd) [lt. profundus] I. *a.* ⑤a. (Dn. 85, 86) 1. tief (auch *fig.*): dormir d'un ~ sommeil in tiefem Schlafe liegen. 2. tiefgehend: racines ~es tiefgehende Wurzeln *f/pl.* 3. tief (ausgedehnt nach der hinteren Seite); hoch, dick: ~ de quatre hommes 4 Mann hoch; ⚔ ordre ~ tiefe Aufstellung (*ant.* ordre mince). 4. *fig.* unergründlich: ~ secret tiefes Geheimniß. 5. *fig.* gründlich; grundgelehrt: homme d'un esprit ~ tiefer Denker; avoir de ~es connaissances ein tiefes Wissen besitzen; ~ scélérat abgefeimter oder Erz-Bösewicht; ~ dans ses sentiments tief fühlend. 6. sehr groß: ignorance ~e krasse Unwissenheit; nuit ~e stockfinstere Nacht; solitude ~e tiefe Einsamkeit; noir ~ dunkles Schwarz. II. ~ (in der Bindung. nach ⑧, prö-ſǫ't...) *s/m.* 1. das, die Tiefe: du plus ~ des enfers aus den Tiefen der Hölle; tomber au plus ~ d'un gouffre in den tiefsten Abgrund fallen. 2. P ↘ Loch *n*; Graben. III. ~e *s/f.* P ↘ und F 1. Keller *m*, Kneipe. 2. Hosentasche.

**profondément** (prö-ſǫ-de-mą'⑨g) *adv.* von profond (v. bs. I.); être ~ versé dans une science eine Wissenschaft aus dem Grunde verstehen; mépriser q. ~ eine tiefe Verachtung gegen J. hegen.

**profondeur** (prö-ſǫ-dö'r), sehr ↘ auch ~esse (~dæ'ß) und ~ité (~dï-te') *s/f.* 1. Tiefe: avoir dix pieds de ~ zehn Fuß (in der) Tiefe haben; quelle est la ~ de ...? wie tief ist ...?; ⚓ ~ de la carène Waffertracht eines Schiffes. 2. Tiefe; ⚔ Höhe einer Truppenaufstellung (Zahl der hinterea.-stehenden Glieder) = épaisseur 1, hauteur 7; à une grande ~ de la terre sehr tief in's Innere (oder im Innern) eines Landes, weit von der Küste. 3. *fig.* Gründlichkeit: avoir une grande ~ d'esprit e-n sehr tiefen Verstand h.; *mr.part* ~ de scélératesse Abgefeimtheit in der Ruchlosigkeit. 4. Un-ergründlichkeit. 5. ⚲ Geometrie: Höhe. [hend (von Schiffen).

**profontié, ~e** † ⚓ (prö-ſǫ-ßï-e') *a.* tiefge-

**pro forma** (pro för-ma') [lt.] *advt.* pro fo'rma, der Form wegen, zum Scheine: lettre de change ~ fingi'rter, Keller-, Bastard-, Form-Wechsel *m*.

**profundis** (prö-ſǫ-dï'ß) [lt.] v. de ~.

**profus, ~e** ⚲ (prö-ſü'⑧a, ~ü'ſ) [lt. profusus] *a.* sehr reichlich, verschwenderisch; übermäßig. [profus (v. bs.).

**profusément** (prö-ſü-ſe-mą'⑨g) *adv.* von

**profusion** ‖ (prö-ſü-ſïǫ'⑯) [lt.] *s/f.* Verschwendung, verschwenderische Freigebigkeit (*ant.* épargne): tout y était à (en) ~ Alles war im Überflusse da; donner à (avec) ~ verschwenderisch geben, in überreichlichem Maße ertheilen.

**progallinsecte** ⚲ (nach M-Cz. 404: prö-gal-lę-ßæ'kt; F ~gä-l~) *s/m.* zo. Afterschildlaus *f.* [*s/m. pl.* zo. Bauchflosser.

**progastriques** ⚲ (prö-gä-ßtrï'k⑧b) [grch.]

**progénie** † (prö-ǵe-nï') [lt.] *s/f.* Brut; Geschlecht *n*.

**progéniture** F (prö-ǵe-nï-tü'r) [lt.] *s/f.* meist co. Nachkommenschaft, Kinder *n. pl.*

**proglosse** ⚲ (prö-glö'ß) [grch.] *a.* zo. mit langer, vorschnellbarer Zunge.

**prognathe** ⚲ (prö-gna't) [grch.] *a.* an. mit vorstehenden Kiefern (*ant.* orthognathe).

**prognathisme** ⚲ (prö-gna-tï'ßm) *s/m.* an. Vorstehen *n* der Kiefer. [= Procné.

**Progné** (Ls. 2. Aufl. 148: prö-gne'; L. ~nïe')

**prognos(l)e** ⚲ (prö-gno-ßï', ~ö'ß) [grch.] *s/f.* méd. Progno'se (Voraussage, Voraus-beurtheilung des Verlaufes einer Krankheit).

**prognostic, &** (L. prö-gnö-ßtï'k; Ls. 2. Auflage 146: prö-n~) = pronostic, &.

**programme** (prö-grä'm) [grch.] *s/m.* Progra'mm *n*: ~ des études (des leçons) Schul-Plan, Lektio'ns-Katalo'g; *fig.* F ↘ menteur comme un ~ erzverlogen; *fig.* tenir, remplir son ~ seine Versprechungen halten.

**progrès** (prö-grä'⑧a, F ~æ') [lt. progressus] *s/m.* 1. Fort-rücken *n*, -schreiten *n*, Vordringen *n*. 2. Fortschritt, glücklicher Erfolg: faire faire des ~ à q. J. vorwärts bringen. 3. *mr.part* Zu'nehmen *n*; Steigen *n*; Ausbreitung *f* des Feuers, einer Krankheit *x.*: faire de rapides ~ schnell um sich greifen. 4. abs. Fortschritt der Zivilisatio'n, der poli'tischen Freiheit (*ant.* réaction, stabilité): partisan du ~ Fortschrittsmann. 5. ♩ Folge *f*, Fortschreitung *f* der Töne: ~ de la fugue Fortschreitung *f* der Fuge (wenn alle Stimmen eingeführt sind). 6. ⚲ phls. ~ à l'infini unendliche Reihe von Ursachen.

**progresser** ͜ * (prö-græ-ße') ①b. *v/n.* Fortschritte machen. [Bessern) fortschreitend.

**progresseur** ↘ (~ßö'r) *a/m.* (nach *s.*) (zum

**progressibilité** ⚲ (prö-græ-ßï-bï-lï-te') *s/f.* Fähigkeit fortzuschreiten, Vervollkommnungs-Fähigkeit. [fähig fortzuschreiten.

**progressible** ⚲ (prö-græ-ßï'bl) *a.* (nach d. *s.*)

**progressi*f*, ~ve** □ (prö-græ-ßï'f, ~ï'w) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. vor-rückend, -schreitend: mouvement ~ (Vor-)Schreiten *n* (*ant.* rétrogradation, mouvement rétrograde). 2. *fig.* fortschreitend; stufenweise, nach und nach zunehmend, progressi'v. 3. im Verhältniß steigend: impôt ~ progressi've (im Verhältniß zum Vermögen steigende) Steuer. 4. ⚲ logik. sorite ~ von den Ursachen zu den Folgerungen absteigender Kettenschluß.

**progression** ‖ (prö-græ-ßïǫ'⑯) [lt.] *s/f.* 1. ⚲ (Vor-)Gehen *n*, Fortschreiten *n*: mouvement de ~ fortschreitende Bewegung: ~ du glacier (Vor-)Rücken *n* des Gletschers. 2. *fig.* un-unterbrochenes Fortschreiten, Zunehmen *n*, Stufenfolge. 3. ♩ Fortschreitung (regelmäßige Harmonie, Bewegungen in einer bestimmten und sich verlängernden Form). 4. ⚲ math. Progressio'n: ~ arithmétique, ~ par différence arithme'tische Pr.; ~ géométrique, ~ par quotient geome'trische Pr.

**progressiste** * ⚲ (prö-græ-ßï'ßt) [progrès] *a.* und *s/m.* dem Fortschritte huldigend; Progressi'st, Fortschritts-freund, -mann; parti ~ Fortschritts-Partei' *f*. [le'nisch.

**prohellénique** (prö-ä-l-le-nï'k) *a.* vorhel-

**prohiber** ͜ (prö-ï-be') ①a. [lt.] I. *v/a.* verbieten, untersagen: degré ~é für Heirathen verbotener Verwandtschaftsgrad; temps ~é Zeit *f*, für welche et. untersagt ist, bsp. ch. Schonzeit *f*. II. se ~ verboten sein od. w. Syn. v. défendre Syn. 1. [jagt. verbietet.

**prohibeur** ↘ (~ï-bö'r) *s/m.* J., der unter-

**prohibiti*f*, ~ve** □ (prö-ï-bï-tï'f, ~ï'w) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) verbietend, hindernd,

prohibiti'v: v. empêchement 2; système ~ Ein- und Aus-fuhr-Verbot *n* (*ant.* libre(-) échange); ⚘ *gr.* particule ~ve Prohibiti'v-Parti'kel (ne).

**prohibition** ‖ (prŏ-i-bi-ßiǫ' ⓐ) [lt.] *s/f.* 1. Verbo't *n.* 2. Einfuhr-Verbot *n*; ~ d'exporter Ausfuhr-Verbot *n.* **Syn.** 1. v. défense Syn. 2. 2. v. inhibition.

**prohibitionnisme** * (prŏ-i-bi-ßiŏ-ni'ßm) [lt.] *s/m.* Prohibiti'v-Syste'm *n.*

**prohibitionniste** *(~ni'ßt) *s/m.* u. *a.* Anhänger des Ausschließungs-Syste'ms im Handel.

**proie** (prĭā) [lt. præda] *s/f.* 1. Raub *m* der Thiere (auch *fig.*): oiseau de ~ Raubvogel *m*, *fig.* raubgieriger Mensch; âpre à la ~ raubgierig, Falknerei: gut jagend. 2. (Kriegs-)Beute (auch *fig.* und von Personen): donner, livrer en ~ preisgeben; ce pays était en ~ aux horreurs, aux ravages de la guerre der Krieg wüthete schrecklich in diesem Lande; *fig.* être en ~ à qc. a) einer Sache ausgesetzt sein; b) von et. gepeinigt, beherrscht, überwältigt werden; être en ~ à ses domestiques der Gefahr ausgesetzt sein, von seinem Gesinde bestohlen zu w.; *abs.* être en ~ preisgegeben sein; être la ~ de l'ennui von der langen Weile geplagt w. 3. † = bétail. **Syn.** v. butin.

**projecti***f*, ~ve ⚘ (prŏ-Gĕ-kti'f, ~i'w) [lt.] *a.* 1. in Zssg. Werf-..., Wurf-... 2. auf Projektio'n, Entwerfung bezüglich.

**projectile** (prŏ-Gĕ-kti'l) [lt. projectum] *a.* und *s/m.* Wurf-...; geworfener Körper: mouvement (de) ~ Wurfbewegung *f*, Bewegung *f* eines geworfenen Körpers; ⚔ (Wurf-)Geschoß *n*, Projekti'l *n.*

**projection** ‖ (prŏ-Gĕ-kßiǫ' ⓐ) [lt.] *s/f.* 1. (Fort-)Schleudern *n*, Werfen *n*, Wurf *m*: force de ~ Wurfkraft. 2. Bewegung nach vorn: ~ du bras (Aus-)Strecken *n* des Armes; ~ des étincelles Sprühen *n* der Funken; ~ de la semence Ausspritzen *n* des Samens. 3. Zeichnung, Erscheinung eines Gegenstandes auf einer ebenen Fläche; Zeichenkunst: Projektio'n; géogr. P., Entwerfung von Karten auf der Fläche (v. Mercator und orthographique 2). 4. allmähliches Hinzuwerfen in den Schmelztiegel; Alchemie: poudre de ~ Pulver *n* zum Goldmachen. 5. ⊙ Gießerei: Guß *m.*

**projecture** (~ktŭ'r) [lt.] *s/f.* 1. arch. Auslaufen *n*, Vorsprung *m*; Ausladung, Vorkragung. 2. ⚘ Blattfortsatz *m* am Stengel.

**projet** ‖ (prŏ-Gæ'; ⑤b) [lt. projectum] *s/m.* 1. Proje'kt *n*, Plan, Anschlag, Entwurf: homme à ~s Pläne-, Proje'kten-macher; ~ de loi Gesetz-Entwurf; traverser les ~s de q. J-m einen Strich durch die Rechnung machen. 2. Vorhaben *n* für die Verwendung einer Zeit: avez-vous des ~s pour ce soir? haben Sie für heute Abend et. vor? 3. avoir des ~s sur une femme Absichten auf ein Mädchen haben, ein Mädchen heirathen wollen. 4. (erster) Entwurf zu einer Schrift, zum Riß eines Gebäudes ꝛc.; ~ de loi Gesetz-Entwurf. 5. † Gegenstand, The'ma *n.* **Syn.** v. dessein I. Syn. 2.

**projetant**, ~e (prŏ-Gĭ-tą' ⑨a, ~ą't) *a.* Entwürfe machend.

**projeter** ‿ (prŏ-Gĭ-te') ①c. I. *v/a.* 1. (vorwärts) schleudern, werfen; aus-, hervorspritzen: ~ le bras den Arm rasch ausstrecken; ~ son corps seinen Körper nach vorn biegen; ~ la langue die Zunge herausstrecken; ~ des étincelles Funken sprühen; ~ de la graine Samen aus-, umherstreuen; ~ son ombre Schatten werfen; ~ des racines Wurzeln treiben. 2. auftragen, verzeichnen, projizi'ren. 3. sich et. vornehmen, mit et. u'mgehen, et. vorhaben, entwerfen, projekti'ren, Entwürfe machen, Pläne schmieden: ~ (de faire) un voyage e-e Reise vorhaben; perdre son temps à ~ seine Zeit mit Proje'kten verlieren. II. *v/n.* und se ~ hervor-ragen, -stehen, -springen, -treten; arch. ausladen, vor-, aus-kragen; se ~ sur qc. auf et. fallen (vom Schatten); treiben (von Wurzeln); Zeichenkunst: sich projizi'ren; projizi'rt ꝛc. werden.

**projeteu***r*, ~se ⚒ (prŏ-Gĭ-tö'r, ~ö'ß) *s.* Proje'kte(n)macher(in).

**projettement** ‿ ⚒ (prŏ-Gĕ-tmą') [projeter] *s/m.* Entwerfen *n*, Entwürfe-machen *n.*

**prolapsus** ⚘ (L. prŏ-lă-pßü'ß) [lt.] *s/m.* path. = procidence.

**prolation** ‖ (prŏ-lā-ßiǫ' ⓐ) [lt.] *s/f.* 1. ♪ im Singen: Verlängerung, Dehnung eines Tones in Roula'den oder Kade'nzen. 2. *gr.* Aussprache, Vortrag *m* (Ackermann).

**prolégomènes** ⚘ (prŏ-le-gŏ-mæ'n ⑧b) [grch.] *s/m. pl.* Prolego'mena *n. pl.*, Vorbemerkungen *f/pl.*, Einleitung *f/sg.*

**prolemme** ⚘ ⚒ (prŏ-lĕ'm) [grch.] *s/m.* phls. Obersatz des Schlusses.

**prolepse** ⚘ (prŏ-læ'pß) [grch.] *s/f.* Prole'psis: 1. *rh.* Vorausbeantwortung möglicher Einwürfe (v. anticipation 4). 2. ⚒ † Fehler *m*, der darin besteht, einer späteren Zeit angehörende Ide'en oder Handlungen seinen Perso'nen (in einem Werke ꝛc.) anzudichten.

**proleptique** ⚘ (prŏ-lĕ-pti'k) [grch.] *a.* 1. path. sich verfrühend (von Fieber-Anfällen). 2. *rh.* vorausbeantwortend, vorgreifend.

**prolétaire** (prŏ-le-tā'r) [lt. proletarius] I. *s/m.* 1. h a. Proleta'rier (ganz besitzloser römischer Bürger der untersten Klasse). 2. jetzt: Proleta'rier, Unbemittelter (*ant.* bourgeois). II. *a.* Proletarier-..., unbemittelt: famille ~ Proleta'rier-Fami'lie *f*; *fig.* F ⚒ wagon ~ (Eisenbahn-)Wagen *m* letzter Klasse.

**prolétariat** ‖ (prŏ-le-tā-ri-a') *s/m. coll.* Proletaria't *n*, besitzlose Menge (Gesammtheit, Klasse, Stand der Proleta'rier).

**prolifération** ‖ ⚘ (prŏ-li-fe-rā-ßiǫ') [lt.] *s/f.* Physiologie: Sprossen *n* (Hervorkommen neuer ähnlicher Gebilde aus den vorhandenen).

**prolifère** ⚘ (~fā'r) [lt.] *a.* ⚘ u. zo. sprossend.

**prolification** ‖ ⚘ (prŏ-li-fi-kā-ßiǫ') [lt.] *s/f.* Sprossen *n* eines neuen Orga'nes aus e-m vorhandenen gleicher Art, dessen Bildung eigentlich abgeschlossen ist.

**prolifique** ⚘ (prŏ-li-fi'k) [lt.] *a.* fruchtbar, zur Zeugung tüchtig; fruchtbar machend: poussière ~ Blumenstaub *m*; remèdes ~s den Geschlechtstrieb reizende Mittel *n. pl.*; vertu ~ Zeugungskraft *f.*

**proligère** ⚘ (prŏ-li-Gā'r) [lt.] *a.* Keimkörner enthaltend, Brut-...: v. lame 2.

**prolimnéon** ‖, ~ne ⚘ (prŏ-li-mne-ǫ', ~æ'n) [grch.] *a.* (nach dem s.) Geologie: aus süßem Wasser vor den Meerwasser-Bildungen niedergeschlagen.

**prolixe** □ (prŏ-li'kß) [lt. prolixus] *a.* (nach dem s.) und *s m.* weitschweifig; Weitschweifiger (*ant.* succinct). **Syn.** v. diffus (vgl. die Syn. bei bref I.).

**prolixité** (prŏ-li-kßi-te') [lt.] *s/f.* Weitschweifigkeit (*ant.* brièveté, laconisme).

**prologue** (prŏ-lo'g) [grch.] *s/m.* 1. ⚒ Vorwort (mehr gbr. préface, avant-propos; *ant.* épilogue). 2. thé. Prolo'g (der Aufführung e-s Drama's vorausgehende Anrede; h.a. dem ersten Chorgesange vorangehende Handlung). 3. thé. Vorspiel *n.* 4. ♪ Art kleine Oper, die als Einleitung zu einer größeren dient.

**prolongation** ‖ (prŏ-lǫ-gā-ßiǫ' ⓐ) *s/f.* 1. id., zeitliche Verlängerung (vgl. prolongement 1): ~ des échéances Wechsel-Morato'rium *n*; ~ de terme verlängerte Zahlungsfrist, Aufschub *m.* 2. ♪ Aushalten *n* einer Note durch mehrere Akko'rde.

**prolonge** ⚔ (prŏ-lǫ'G) *s/f.* Artillerie: 1. Schlepp-seil *n*, Lang-, Zug-, Schlepp-tau *n*, Langkette (= prélonge). 2. Munitio'ns-, Pulver-wagen *m.*

**prolongement** ‿ (prŏ-lǫ-G'mą') *s/m.* 1. Verlängerung *f* im Raume (vgl. prolongation 1); susceptible de ~ dehnbar (von Voka'len und Tönen der Stimme). 2. ⚘ an. ~ rachidien Rückenmark *n*; ⚘ ~s médullaires Markstrahlen *pl.*

**prolonger** ‿ (prŏ-lǫ-Ge') [lt.] ①m. I. *v/a.* 1. länger dauern lassen, fortbestehen lassen, verlängern, prolongi'ren: ~ son absence länger ausbleiben. 2. hinausschieben, weiter hinaussetzen. 3. länger machen, verlängern. 4. ⚓ ~ un vaisseau bei e-m Schiffe anlegen, sich mit der Seite an die Seite eines andern Schiffes legen; ~ la civadière die Blinde toppen, so daß ihre Raa längs des Bugspriets liegt; ~ une côte längs einer Küste segeln. II. se ~ 1. sich verlängern; sich hinaus-, in die Länge ziehen: *el.* ohne se: je vois ~ le temps ich sehe den Zeitpunkt sich hinausziehen. 2. sich (räumlich) hinziehen, ausdehnen; ⚔ seine Truppen entfalten, ausbreiten. **Syn.** v. allonger.

**prolusion** ‖ † (prŏ-lü-ßiǫ' ⓐ) [lt.] *s/f.* Vorspiel *n*; Eingangs-Vortrag *m* (Marmontel).

**promenable** ⚒ (prŏ-m'na'bl) *a.* den man spazieren führen kann.

**promenade** ⚲ (prŏ-m'nā'd) *s/f.* 1. Spazi'ergang *m*: ~ en bateau, sur l'eau Wasserfahrt; ~ à cheval Spazi'er-ritt *m*; ~ en traîneau Schlittenfahrt; ~ en voiture Spazi'erfahrt; aller à la ~ spazie'ren gehen; mener en ~ spazi'eren führen; F ce n'est qu'une ~ es ist nur ein Katzensprung; la ~ est belle aujourd'hui es ist heute schönes Wetter zum Spazi'erengehen; Reitkunst: ~! ganze Bahn zu Zweien!; ⚔ ~ militaire Übungsmarsch *m.* 2. Spazi'erweg *m*, Prome'na'de. 3. ehm. Lauf *m* durch die Spießruthen.

**promènement** ‿ ⚒ (prŏ-mæ-n'mą') *s/m.* Spazi'erengehen *n.*

**promener** ‿ (prŏ-m'ne') ①f. I. *v/a.* 1. heru'm-, umhe'r-führen: ~ la charrue sur un champ den Pflug über ein Feld führen; ~ un drapeau eine Fahne umher tragen, zur Schau tragen; ~ sa main sur qc. mit der Hand über et. hinfahren; *fig.* ~ ses jours du loisir au travail seine Zeit zwischen Müßiggang und Arbeit hinbringen; *prv.* une besace bien ~enée nourrit son maître ein thätiger Bettler hat eine gute Einnahme. 2. spazieren führen, *fig.* im Geiste herum führen; faites-moi cette commission, cela vous ~ènera thun Sie diesen Gang für mich, die Bewegung wird Ihnen nicht schaden; *fig.* il ~ène ses lecteurs dans toutes les parties du monde er führt s-e Leser durch alle Erdtheile; cette rivière ~ène son cours à travers ... dieser Fluß läuft durch ... 3. *fig.* umherschweifen lassen: ~ ses pas umherschweifen; ~ ses inquiétudes seinen Sorgen nachhängen; ~ sa pensée sur divers objets seine Gedanken auf verschiedene Gegenstände richten, über Verschiedenes nachdenken; ~ partout ses ravages Alles weit und breit verwüsten; ~ ses regards umherblicken. 4. Reitkunst: ~ un cheval en main ein Pferd am Zügel umherführen; ~ un cheval dans la main et dans les talons ein Pferd mit Zügel und Sporen oder Schenkeln regi'eren, lenken. 5. *fig.* F hinhalten, aufziehen, foppen: ~ ses créanciers seine Gläubiger an der Nase herumführen. II. se ~ ⚲ 1. spazieren gehen, promeni'ren: se ~ à cheval spazieren reiten; se ~ en voiture spazieren fahren; se ~ dans sa chambre im Zimmer auf und ab-gehen; F allez-vous ~! geh' zum Teufel!; qu'il aille se ~! qu'il se ~ène! er soll sich zum Henker scheren!; ohne zweites *pron.* nach laisser, faire, envoyer: qu'on me laisse ~ seul(e) man lasse mich allein spazi'eren gehen; F envoyer ~ q. J. zum Henker schicken, J. ablaufen lassen, J-m die Thüre weisen; F envoyer ~ qc. et. sein lassen,

*fig.* F et. an den Nagel hängen; F faire bien ~ q. J-m viel Gänge, Mühe machen. 2. *fig.* umher-schweifen, -irren; durchfli'eßen.

**promeneur, ~se** (prŏ-m'nö'r, ~ö'ſ) *s.* 1. Spaziergänger(in). 2. Begleiter(in) beim Spazierengehen: elle est la ~se de cet enfant sie führt dies Kind spazieren. 3. *fig.* F ✎ (v. promener I. 5) Flausenmacher(in).

**promenoir** (prŏ-m'nŏā'r) *s/m.* (bedeckter oder künstlich angelegter) Spazierplatz.

**promérops** Ꝏ (prŏ-me-rŏ'pß) *s/m.* zo. Schweifhopf, wiedehopf-artige Vogel-Gattung (Promĕrops).

**promesse** (prŏ-mæ'ß) [lt. promissum] *s/f.* 1. Versprechen *n*, Verheißung, Zusage: ~s du baptême Tauf-Gelöbnisse *n. pl.*; ~ de mariage Ehe-Versprechen *n*; avoir ~ das Versprechen erhalten haben; donner ~ versprechen; F se ruiner en ~s Viel versprechen und Nichts halten; *prv.* v. effet 4. 2. (Schuld-)Verschreibung, Handschrift; ✿ simple ~ eigener, trockener Wechsel, Wechsel *m* auf den Aussteller; je vous ferai ma ~ ich werde Ihnen eine Verschreibung darüber ausstellen (vgl. assurance 2). 3. rl. les enfants de la ~ die Auserwählten *m/pl.* **Syn.** v. engagement 2.

**Prométhée** (prŏ-me-te') *npr. m.* 1. myth. Prome'theus, Tita'ne, Sohn des Ja'petos, gab den Menschen zuerst das Feuer. 2. Ꝏ ast. † = Hercule 2.

**prométhéen ‖, ~ne** (prŏ-me-te-g', ~æ'n) *a.* (nach dem *s.*) promethe'isch; *fig.* ✎ gewaltig.

**prometteur, ~se** F (prŏ-mæ-tö'r, ~ö'ſ) *s.* leichtsinnige(r) Versprecher(in), J. der et. verspricht, ohne die Absicht, es zu halten.

**promettre** (prŏ-mæ'tr) [lt. promittĕre] ④p. I. *v/a.* 1. versprechen, (an)geloben, zusagen, verheißen; terre ~ise gelobtes Land; ~ en mariage zur Ehe versprechen; ~is, ~ise verlobt; ~ q. den Besuch J-s zusagen; v. mont 1, beurre 1, poire 1; *prv.* chose ~ise, chose due, auch: ce n'est pas tout de ~, il faut tenir sein Versprechen muß man (auch) halten; ~ et tenir sont deux versprechen und halten ist zweierlei; versprechen ist ehrlich, halten ist schwerlich; il se ruine à ~ et s'acquitte (s'enrichit) à ne rien tenir er verspricht Viel und hält Nichts. 2. F versichern, die Versicherung geben: je vous ~ets qu'il sera puni ich verspreche Ihnen, daß er seine Strafe bekommen soll. 3. ankündigen, prophezei'en; erwarten lassen, zu et. Hoffnung machen: ~is à de si belles destinées zu so schönen Erwartungen berechtigend. II. *v/n.* Hoffnung(en) erwecken: les blés ~ettent das Korn läßt reichen Ertrag hoffen, das Korn steht gut; *iro.* cela ~et das kann gut w., das kann ein sauberes Früchtchen w. III. se (*dat.*) ~ 1. erwarten, hoffen, sich mit et. schmeicheln. 2. sich vornehmen, sich (an-)geloben, be-absichtigen. 3. se (*ac.*) ~ sich verloben. **Syn.** v. engager Syn. 3.

**prominence** † (prŏ-mi-nā'ß) [lt.] *s/f.* = proéminence.

**prominent ‖, ~e** † (prŏ-mi-nā', ~ā't) *a.* (nach dem *s.*) = proéminent.

**prominer ‿** † (prŏ-mi-ne') [lt.] ①a. *v/n.* hervorragen. [Promini'ster beim Papst.

**pro-ministre,** *pl.* ~-~s (prŏ-mi-ni'ßtr) *s/m.*

**prominule** Ꝏ (prŏ-mi-nü'l) [lt.] *a.* ein wenig hervorragend. [*s.* Verlobte(r).

**promis, ~e** F (prŏ-mi' ⑧a, ~i'ſ) [promettre]

**promiscuité** ✎ (nach M-Cz. 194: prŏ-miß-kü-i-te'; Poit. ~mi-ſ-k~) [lt.] *s/f.* Durcheinander *n*; meist in: ~ des femmes Gemeinschaft der Weiber.

**promission ‖** (prŏ-mi-ßig' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. (biblisch:) Verheißung; nur gbr. in: la terre de ~ das Land der Verheißung, das gelobte Land; *fig.* ein wahres Paradi'es (von einem fruchtbaren Lande). 2. h.m. ehm. in Vene'dig: ~s ducales zwischen der Republi'k u. dem erwählten Do'gen abgeschlossener Kontra'kt.

**promissoire** † (prŏ-mi-ßŏā'r) *a.* serment ~ 1. drt. Zusicherungs-Eid *m.* 2. Kasuistik: Eid, den man nur zu halten braucht, wenn er das Gewissen nicht beschwert oder Niemandem schadet.

**promont ‖** F (prŏ-mg') *s/m.* Proze'ß.

**promontoire** (prŏ-mg-tŏā'r) [lt. promontŏrium] *s/m.* 1. géogr. † vortretende Landspitze (jetzt cap). 2. (hoch-aufragendes) Vorgebirge *n*; F ~ (nasal) Nase *f.* 3. Ꝏ an. Vorgebirgen: a) kleiner Hügel in der Trommelhöhle; b) hervorstehender Rand am Kreuzbeine. **Syn.** v. cap 1.

**promoteur** (prō-mo-tö'r, L. ~mŏ~) *m*, **~trice** (~tri'ß) *f* [lt.] I. ~ *s/m.* 1. Beförderer. 2. Anstifter, Urheber, Anhetzer. 3. Fiska'l (bei geistlichen Gerichten). 4. † Schul-Inspe'ktor. II. *a.* an-regend, -stiftend.

**promotion ‖** (prŏ-mō-ßig', L. ~mo~ ⑯) [lt.] *s/f.* 1. Beförderung, Promotio'n, Erhebung Mehrerer zu derselben Würde; Schule: Versetzung; Gesammtheit der zugleich Versetzten: nous sommes de la même ~ wir sind zugleich befördert, versetzt worden. 2. Beförderung in eine höhere Stelle: sa ~ au cardinalat seine Erhebung zum Kardina'l.

**promouvoir** (prŏ-mu-wŏā'r) [lt. promovēre] ⑤d. (fast nur in zsſg. Zeiten und im *inf.* gbr.; *part. p.* ohne ^) *v/a.* 1. befördern, ernennen: il a été ~u à la dignité de maréchal ihm ist die Ma'rschallswürde verliehen worden; être ~u au grade de docteur promovi'rt werden, ✢ promovi'ren, die Doktorwürde erhalten; rl. se faire ~, être ~u aux ordres sich die Weihen geben lassen, die Weihen erhalten. 2. † betreiben, verschaffen: ~ la victoire den Sieg fördern (Bos.).

**Prompsault ‖** (nach M-Cz. 290: prg-ßŏ') *npr. m.* Jean ~ id., fr. Schr. (1820———).

**prompt ‿, ~e** ☐ (*m*: prg, in der ✎ Bindung prgt...; *f*: prgt) [lt. promptus] *a.* 1. eilig, plötzlich. 2. schnell, geschwind, rasch (*ant.* lent): vous êtes trop ~ dans vos jugements! Sie urtheilen zu voreilig!; être ~ à qc. mit et. gleich bei der Hand sein; je vous souhaite un ~ rétablissement! ich wünsche Ihnen baldige Besserung!; être ~ à croire qc. et. gleich glauben; ~ à se décider kurz entschlossen; ~ à rendre service dienstfertig; avoir la main ~e gleich zu'schlagen; vin ~ à boire Wein, der bald getrunken werden muß. 3. behe'nd, flink, lebhaft, kurz angebunden: avoir l'esprit ~ Alles leicht begreifen; être ~ à la répartie oder riposte, avoir la répartie ~e nie um eine Antwort verlegen sein. 4. hitzig, jähzornig.

**prompte** (prgt) *s/f.* droit de ~ Zahlung an den Gerichtsschreiber für schnelle Ausfertigung einer gerichtlichen Urkunde.

**promptitude** (Fe., L., Lnd.: prg-ti-tü'd) [lt.] *s/f.* 1. Geschwindigkeit, Schnelligkeit (*ant.* lenteur): ~ à oublier große Vergeßlichkeit; ~ à rendre service Dienstfertigkeit. 2. Behendigkeit, Flinkheit, Lebhaftigkeit: ~ de l'esprit schnelle Fassungsgabe. 3. Hitze; Jähzorn *m*, auffahrendes Wesen. **Syn.** v. diligence (vgl. célérité).

**promptuaire** ✎ (L., Lnd.: prg-ptü-ā'r; Dup. 143: prg-tü~) [lt.] *s/m.* (Hülfs-)Handbuch *n*, Promptua'rium *n*: ~ de droit juri'stischer Rathgeber.

**promu, ~e** (prŏ-mü') [*part. p.* von promouvoir] *s.* Beförderte(r). [Veröffentlicher.

**promulgateur** ✎ (prŏ-mül-ga-tö'r) [lt.] *s/m.*

**promulgation ‖** (~gā-ßig' ⑯) [lt.] *s/f.* id., (öffentliche, feierliche) Bekanntmachung, Veröffentlichung, Kundmachung von Gesetzen.

**promulguer ‿** (~ge') [lt.] ①a. *v/a.* (ein Gesetz öffentlich, feierlich) bekannt machen, veröffentlichen, kundthun, promulgi'ren.

**pronaos** (M-Cz. 354, Lnd.: prŏ-nā-o'ß) [grch.] *s/m.* arch. h.a. Tempel-Vorhalle *f.*

**pronateur** Ꝏ (prŏ-na-tö'r) [lt.] *a.* und *s/m.* an. (muscle) ~ Muskel, welcher den Handrücken nach vorn dreht.

**pronation ‖** Ꝏ (prŏ-nā-ßig' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. méd. Liegen *n* eines Kranken auf dem Bauche. 2. Physiologie: Drehung des Handrückens nach vorn (*ant.* supination).

**prône** (prōn) [lt. præcōnium] *s/m.* 1. (nur bei den Katholiken:) Predigt *f*, geistliche Erbauungs-Rede: recommander q. au ~ J. den Gebe'ten der Gemeinde empfehlen, *iro. fig.* J. bei seinen Vorgesetzten schlecht machen, J-m e-e Suppe einbrocken. 2. *fig.* F Ermahnung *f*, Strafpredigt *f*.

**prône-misère** F, *pl.* ~-~ (pron-mi-ſā'r) *s/m.* J., der immer klagt, Klagelieder singt.

**prôner ‿** (pro-ne') [lt. præcōnārī] ①a. I. *v/a.* und *v/n.* 1. ✎ predigen: ✎ ~ q. J-m predigen. 2. *fig.* ✎ langweilige Vorstellungen (über et.) machen: que nous ~ez-vous là? was predigen Sie uns da für langweiliges Zeug vor? 3. *fig.* übermäßig rühmen, F herausstreichen. II. se ~ sich oder einander herausstreichen.

**prônerie** ✎ (pro-n'ri') *s/f.* Rühmen *n*, Rühmerei, Lobpreisung; Selbstlob *n*.

**prôneur** (pro-nö'r) *m*, **~se** (~ö'ſ) *f.* I. *s.* 1. F Lob-preiser(in), -redner(in). 2. F lästige(r) Schwätzer(in), langweilige(r) Strafprediger(in) = panégyriste 2: *prv.* petit faiseur et grand ~ J., der ein großes Maul hat, aber Nichts leistet. II. ~ *s/m.* ✎ Prediger. [*gr.* Prono'men *n*, Fürwort *n*.

**pronom ‖** Ꝏ (prŏ-ng') [lt. pronōmen] *s/m.*

**pronominal, ~ale** ☐, *m/pl.* **~aux ‖** Ꝏ (prŏ-nŏ-mi-nā'l; ~nō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) *gr.* pronomina'l, das Fürwort betreffend, fürwörtlich (~alement ⑨g als Fürwort); v. adjectif II., racine I. 3c; verbe ~ Pronomina'l-Ve'rbum *n* (welches mit dem, auf das Subje'kt bezüglichen persönlichen Fürworte im *dat.* oder *ac.* konjugirt wird).

**pronominé, ~e** Ꝏ (prŏ-nŏ-mi-ne') *a. gr.* mit e-m Fürworte verbunden: ✎ verbe ~ = verbe pronominal. [*a.* aussprechbar.

**prononçable** ✎ (prŏ-ng-ßa'bl) [prononcer]

**prononcé** (prŏ-ng-ße') *s/m.* drt. (Urtheils-)Spruch: faire le ~ d'un jugement ein Urtheil fällen. [sprechen *n*.

**prononcement ‿** ✎ (prŏ-ng-ßmg') *s/m.* Aus-

**prononcer ‿** (prŏ-ng-ße') [lt. pronuntiāre] ①l. I. *v/a.* 1. ein Urtheil *x.* aussprechen, verkünden, fällen, verlesen: *fig.* ~ sa propre condamnation durch seine Geständnisse sich selbst sein Urtheil sprechen; ~ à q. son arrêt J-m sein Urtheil vorlesen; *abs.* il ~e bien seine Erkenntnisse sind vortrefflich. 2. vortragen, hersagen: ~ un discours e-e Rede halten; *abs.* ~ distinctement deutlich sprechen. 3. (auch *abs.*) ein Wort, eine Sprache aussprechen (vgl. proférer). 4. ~ ses vœux seine Gelübde ablegen. 5. Malerei *x.*: stark ausprägen, die einzelnen Theile einer Figu'r gut hervortreten lassen: ~é, ~ée hervortretend, stark marki'rt, *fig.* bestimmt, stark ausgeprägt: ✿ baisse ~ée auffälliges Weichen; *fig.* caractère ~é fester, entschiedener Chara'kter; ennemi ~é erklärter Feind. II. *v/n.* entscheiden, sein Urtheil abgeben: ~ sur qc. sich über et. entscheiden, äußern. III. se ~ 1. ausgesprochen werden; se ~ difficilement schwer auszusprechen sein. 2. sich erklären, sich aussprechen; * ein Pronunciame'nto machen (vgl. pronunciamento). **Syn.** 1. v. énoncer Syn. 1. 2. v. juger. 3. v. proférer.

**prononceur** ✎ (~ßö'r) *s/m.* Aussprecher.

**prononciation ‖** (prŏ-ng-ßi-ā-ßig' ⑯) [lt. pronuntiatĭo] *s/f.* 1. Kundmachung, Fällung, Verlesung eines Richterspruches. 2. ~ d'un discours Halten *n* einer Rede. 3. Vortrag *m*, Art vorzutragen; h.a. *rh.* V., fünfter und letzter Theil der Rheto'rik. 4. Aussprechen *n*, Aussprache eines Wortes; Art



156*

auszusprechen: v. érasmien u. reuchlinien; vice de ~ Fehler m in der Aussprache.

**pronostic** (prŏ-nŏ-ßti'f), auch ~gn~ (~gnŏ~) [grch.] s/m. 1. Vorhersagung f nach Vermuthung und Urtheil 2. méd. ärztliches Urtheil über den künftigen Verlauf einer Krankheit, Progno'se f. 3. Astrologie: Horosko'p n. 4. Anzeichen n, Progno'stikon n.

**pronosticateur** ↘ (prŏ-nŏ-ßti-ka-tö'r) s/m. Vorher-sager. [Vorhersagung.

**pronostication** ‖ ↘ (prŏ-nŏ-ßti-ka-ßiǭ') s/f.

**pronostique** ☉ (prŏ-nŏ-ßti'f) a. méd. auf Progno'se bezüglich, progno'stisch.

**pronostiquer**‿ (prŏ-nŏ-ßti-fe') ①a. v/a. 1. vorhersagen, vorhervermuthen, prophezei'en. 2. schließen lassen auf ..., anzeigen. 3. ☉ méd. ~ une maladie die Progno'se einer Krankheit stellen.

**pronostiqueur** F (prŏ-nŏ-ßti-fö'r) s/m. iro. Vorher-, Wahr-sager.

**pronunciamento**, pl. ~s (L. prŏ-nǫ-ßi-ă-mǫ-to'; ⑥b) [span.] s/m. Pronunciame'nto n, Erklärung f gegen die bestehende Regierung, Aufstand.

**Prony** (prŏ-ni') npr. m. Gaspard Riche de ~ id., französischer Ingenieu'r († 1839); v. dynamomètre 1.

**proode** ☉ (prŏ-o'd, L. prŏ-o'd) [grch.] s/f. mét. kleinerer Vers vor einem größeren.

**proodique** ☉ (Lnd. pro-ŏ-di'f; L. prŏ-~) [grch.] a. mét. vers ~ kleinerer Vers, der e-m anders gebauten größeren vorangeht.

**propagande** (prŏ-pă-gǫ̆'d) [lt. (de) propaganda (fide)] s/f. Propaga'nda: 1. rl. (collège de la) P~ Bekehrungsgesellschaft (bsd. in Rom): fête de la P~ Fest n der P. (bei dem jeder Zögling ein Gedicht in s-r Muttersprache vorträgt). 2. weitS. Gesellschaft zur Verbreitung von (bsd. poli'tischen) Lehren und Meinungen: faire de la ~ P. machen, Anhänger werben.

**propagandisme** * (prŏ-pă-gǫ-di'ßm) s/m. Propaga'ndenwesen n, Bekehrungs-Eifer; me.part Sucht f, bsd. revolutionä're Lehren zu verbreiten.

**propagandiste** * (~di'ßt) s/m. Propagandi'st (Mitglied einer Propaga'nda; weitS. J. der für et., bsd. in poli'tischer Beziehung, Propaga'nda macht).

**propagateur**, ~trice (prŏ-pă-ga-tö'r, ~tri'ß) [lt.] I. a. fortpflanzend: instinct ~ Fortpflanzungs-Trieb m. II. s. (↘ ~trice) Verbreiter(in) einer Meinung.

**propagation** ‖ (prŏ-pă-gă-ßiǭ' ⑯) [lt.] s/f. 1. Fortpflanzung des Geschlechts. 2. fig. Aus-, Ver-breitung; Umsichgreifen n: œuvre de la ~ de la foi Verein m zur Unterstützung der Katholi'ken in protesta'ntischen und schisma'tischen Ländern. 3. ☉ phys. ~ (de la lumière, du son) Fortpflanzung (des Lichtes, des Schalles).

**propageable** ↘ (~ʒa'bl) a. fortpflanzbar.

**propager**‿ (prŏ-pă-ʒe') [lt. propagāre] ①m. v/a. (and se ~) 1. (sich) fortpflanzen, vermehren. 2. fig. (sich) aus-, ver-breiten; phys. (sich) fortpflanzen.

**propagine** ♀ (~ʒi'n) [lt.] s/f. 1. Brutknospe der Moose; Fortpflanzungsstaub m der Flechtenlagers. 2. Absenker m (= propagule).

**propagulaire** ♀ (~gŭ-lă'r) [lt.] a. reproduction ~ Vermehrung f durch Absenker.

**propagule** ♀ (prŏ-pă-gŭ'l) s/m. = propagine.

**proparoxyton** ‖ ☉ (prŏ-pă-rŏ-kßi-tǫ') [grch.] s/m. grch. gr. Proparoxy'tonon n (Wort mit dem Akzent auf der drittletzten Silbe).

**propassion** ‖ ↘ (prŏ-pa-ßiǭ' ⑯) [lt.] s/f. rl. Ängste pl. Je'su vor dem Leiden.

**propathie** ☉ (prŏ-pa-ti') [grch.] s/f. path. Vorläufer m e-r Krankheit (= prodrome 2).

**propatria** ❁ (Lnd. pro-pa-tri-a') [lt.] s/m. id. n, Sorte Schreib-Papier.

**prope** P (prop) a. = propre.

**propédeutique** ☉ * (prŏ-pe-dö-ti'f) [grch.] I. a. propädeu'tisch. II. s/f. Propädeu'tik, vorbereitender Unterricht.

**propension** ‖ (prŏ-pǫ-ßiǭ' ⑯) [lt.] s/f. 1. ☉ phys. Zustreben n, Hinneigung der Körper gegen et. 2. fig. Hang m, (Hin-)Neigung.

**propensionnel**, ~le ↘ ☐ (prŏ-pǫ-ßiŏ-nä'l, ~ä'l; ⑯) a. (nach dem s.) aus Hinneigung.

**propensionner**‿ ↘ (prŏ-pǫ-ßiŏ-ne') ①a. I. v/a. ~ q. J-m Hinneigung beibringen. II. se ~ sich (zu etwas) hinneigen.

**Properce** (prŏ-pă'rß) npr. m. h.a. Prope'rtius, lateinischer Dichter (1. Jh. vor Chr.).

**propérispomène** ☉ (prŏ-pe-ri-ßpŏ-mä'n) [grch.] s/m. grch. gr. Properispo'menon n (Wort mit dem Zirkumfle'x auf der vorletzten Silbe).

**propet** ‖, ~te F (prŏ-pä', ~ä't) a. (nach dem s.) = propret 1. (Trévoux, Laft. VII. 11).

**prophète**, ~étesse (prŏ-fä't, ~fe-tä'ß) [grch.] s. 1. Prophe't(in), Seher(in): les collèges des ~ètes die Prophe'ten-schulen f/pl. der alten Hebrä'er; te roi-~, le ~-roi, le ~ royal Da'vid m; faux ~ falscher P. (auch fig.); F ~ de malheur Unglücks-P.; ↘ chapeau de ~ spitzer Hut; prv. c'est (voici) la loi et les ~s das ist eine Autoritä't, gegen die sich Nichts einwenden läßt; v. paye I. 4. 2. bei den Muselmanen: le ~ Mahomet (oder abs. le P~) der P., Ma'homet m. Syn. v. devin.

**prophétie** (L., Dup. 150: prŏ-fe-ßi') [grch.] s/f. Prophezei'ung, Weissagung. Syn. v. prédiction.

**prophétique** ☐ (prŏ-fe-ti'f) [prophète] a. prophe'tisch, Weissager-..., Seher-...

**prophétiser**‿ (prŏ-fe-ti-se') [lt. prophetizāre] ①a. v/a. prophezei'en, vorher-, weissagen. [terverkünder (Almanach).

**prophétiseur** ↘ (prŏ-fe-ti-sö'r) s/m. Wet-

**prophétisme** (prŏ-fe-ti'ßm) s/m. Prophe'tenthum n.

**prophragme** ☉ (prŏ-fră'gm) [grch.] s/m. zo. vordere Scheidewand der Inse'ktenbrust.

**prophylactère** ☉ (prŏ-fi-lă-ktă'r) [grch.] s/m. Schutzmittel n, Amule't n.

**prophylactique** ☉ (prŏ-fi-lă-kti'f) [grch.] méd. I. a. verhütend, vorbeugend, prophyla'ktisch. II. s/f. = prophylaxie.

**prophylaxie** ☉ (prŏ-fi-lă-kßi') [grch.] s/f. méd. Verhütung, Vorbeugung: auf Verhütung gerichtetes Verfahren, Prophyla'xis.

**Prophylias** (prŏ-fi-li-a'ß) npr. m. id., Held eines a/f. Romans (v. Athys).

**prophyse** ☉ (prŏ-fi'ſ) [grch.] s/f. = prosphyse.

**propice** (↘ ☐) (prŏ-pi'ß) [lt. propitius] a. (meist nach dem s.) 1. gnädig, günstig: se rendre q. ~ J. sich geneigt machen. 2. günstig, vortheilhaft (ant. funeste, contraire): avoir le temps ~ günstiges Wetter haben. 3. † adv. à la ~ nach dem Wunsche oder Geschmacke. Syn. v. favorable.

**propied** ‖ ☉ (prŏ-pie') s/m. zo. Afterfuß (fußähnliches Orga'n mancher Inse'kten-Larven).

**propine** (prŏ-pi'n) s/f. rl. ehm. Gebühr von 15 % an einen Kardina'l für Ertheilung eines geistlichen Amtes.

**propionate** ☉ (prŏ-pi-o-nä't) s/m. chm. propio'n-, metaceto'n-saures Salz.

**propione** ☉ (~o'n) s/m. chm. Propio'n n, Metaceto'n n (Zersetzungs-Produkt des Zuckers u.).

**propionique** ☉ (prŏ-pi-o-ni'f) a. chm. acide ~ Propio'n-, Metaceto'n-säure f.

**propitiateur** ↘ (prŏ-pi-ßi-a-tö'r) [lt.] s/m. Versöhner, Gunst-erwerber.

**propitiation** ‖ (L. ~ă-ßiǭ' ⑯) [lt.] s/f. (biblisch:) Versöhnung, fast nur in: sacrifice, victime de ~ V-s-, Sühn-Opfer n; v. pardon 3.

**propitiatoire** (prŏ-pi-ßi-a-tŏă'r) [lt. propitius] I. a. (nur nach dem s.) versöhnend, Sühn-..., fast nur in: sacrifice ~ Sühn-Opfer n. II. s/m. Gnadenstuhl (Deckel der Bundeslade; 2. Mose 25, 17).

**propitier**‿ † (prŏ-pi-ßi-e') [lt.] ①a. v/a. günstig machen, versöhnen.

**proplastique** ⊙ (prŏ-plă-ßti'f) [grch.] a. u. s/f. (art) ~ Kunst, Formen zum Guffe zu machen.

**propolis** (L., Fe.: prŏ-pŏ-li'ß, Lnd. pro~) [grch.] s/f. (auch s/m.) Bienenharz n, Stopfwachs n. [mit Bienenharz verkleben.

**propoliser**‿ (prŏ-pŏ-li-se') [grch.] ①a. v/a.

**Propontide** (prŏ-pǫ-ti'd) [grch.] npr. f. h.a. Propo'ntis, jetzt: Ma'rmara-Meer n.

**proportion** ‖ (prŏ-pŏr-ßiǭ' ⑯) [lt.] s/f. 1. Proportio'n, körperliches Verhältniß n, Ebenmaß n: à, en ~ de ... im Verhältniß zu ...: être en ~ avec qc. in richtigem Verhältnisse zu et. stehen; à ~ que ... (mit ind.) im Verhältniß wie ..., je nachdem ... 2. ~s pl. (auch sg.) Dimensio'nen, Maß n. sg.; Kunst: figure de petite ~ Figu'r unter Natu'r-größe. 3. ☉ math. Proportio'n, Verhältniß n; règle de ~ Re'gel de tri (= règle de trois); v. compas I. 1; ~ arithmétique = équidifférence; chm. loi des ~s multiples Da'ltonsches Gesetz (Gesetz der Vermehrfachung der Verhältnisse). 4. adv. ~ gardée im Verhältniß, verhältnißmäßig.

**proportionnable** ☐ ↘ (prŏ-pŏr-ßiŏ-na'bl) a. fähig in Verhältniß gebracht zu werden.

**proportionnalité** ☉ (prŏ-pŏr-ßiŏ-nă-li-te') s/f. Verhältnißmäßigkeit.

**proportionné**, ~e (prŏ-pŏr-ßiŏ-ne') I. a. proportioni'rt, im Verhältniß stehend zu ... II. ~ s/m. ⚓ dickste Stelle eines Mastes.

**proportionnel**, ~le ☐ ☉ (prŏ-pŏr-ßiŏ-nä't, ~ä't) [lt.] a. (nach dem s.) verhältnißmäßig: ~ à qc. im Verhältniß stehend zu et.; (lignes) ~les (auch s/f. pl.) Proportiona'len; moyenne ~le mittlere Proportiona'le (v. nombre 7).

**proportionnément** ↘ (prŏ-pŏr-ßiŏ-ne-mǫ' ⑨g) adv. verhältnißmäßig: ~ à ... im Verhältniß zu ...

**proportionner**‿ (prŏ-pŏr-ßiŏ-ne') ①a. I. v/a. ~ qc. à qc. et. in Verhältniß setzen zu et., verhältnißmäßig nach et. bemessen, berechnen: ~ les délits et les peines die Stärke der Strafe nach der Schwere der Verbrechen bestimmen; ~é, ~ée proportioni'rt; ~é à qc. im Verhältniß mit et. stehend; bien ~é wohlgestattet. II. se ~ à qc. 1. sich nach et. richten; se ~ à l'esprit, à l'intelligence de q. seine Worte der Fassungskraft J-s anpassen; se ~ à son sujet schreiben wie es der Gegenstand verlangt. 2. bemessen werden nach ...

**propos** (prŏ-pŏ' ⑱) [lt. propositum] s/m. 1. Entschluß, Vorsatz; v. délibéré I. 2 u. dessein I. 1. 2. Zweck, Anlaß, Gegenstand (des Gespräches); † se mettre sur le ~ de qc. auf etwas zu sprechen kommen (Laft.); † cela ne fait rien à notre ~ Das hat mit unserm The'ma Nichts zu thun. 3. Gespräch n, Rede f, Äußerung f: ~ d'adorateur gala'nte Redens-art; ~ injurieux pl. Schimpf-reden f/pl.: ~ de table Tischgespräch n; de ~ en ~ wie eben Eins das Andere giebt; changer de ~ von et. Anderem reden; pourquoi tenez-vous de pareils ~? warum führen Sie solche Reden? (vgl. discours 1); le moyen de ne pas rire à de pareils ~? wie soll man bei solchen Reden nicht lachen?; prv. changement de ~ réjouit l'homme der Mensch liebt Abwechselung im Gespräche; jouer aux ~ (inter)rompus das Spiel der abgebrochenen Reden spielen; fig. unzusammenhängend, und ohne einander zu verstehen, sprechen. 4. Geschwätz n, (unnützes) Gerede, Klatscherei f: ce ne sont que des ~ das ist lauter leeres Geschwätz; je me moque des ~ ich kümmere mich nicht um das Gerede der Leute. 5. ↘ Besprechung f, Vorschlag: ~ d'accommodement Vergleichsvorschläge pl. 6. adv. ⚲ à ~ dem Orte, der Zeit, dem Gegenstande angemessen (ant. v. contretemps 1, intempestif): parler à ~ zu gelegener Zeit sprechen; cela est dit fort à ~ das ist ein Wort zu seiner

Zeit; vous venez à ~ Sie kommen wie gerufen; mal à ~ zu ungelegener Zeit, ohne Grund; juger à ~ de mit *inf.* für gut, für rathsam finden zu ...; *als a.* il est à ~ que mit *subj.* es schickt sich, es empfiehlt sich, daß ...; l'à-~ *s/m.* (*pl.* ~-~) die rechte, passende Zeit; das Passende, Treffende *n* eines Scherzes *2c.*; à tout ~ bei jeder Gelegenheit; à ce ~ da wir davon sprechen, bei dieser Gelegenheit; à ~ de qc. bei Gelegenheit von et.; auch betreffs ..., in Betreff ..., betreffend: à quel ~? à ~ de quoi? aus welcher Veranlassung?; à ~ de nouvelles da gerade von Neuigkeiten die Rede ist; à ~ de rien, F de bottes um nichts und wieder nichts; ohne alle Ursache; *abs.* à ~ da(bei) fällt mir ein; was ich noch sagen wollte; noch Eins; ja so: à ~, j'oubliais ... ja so, ich vergaß ...; hors de ~ zur Unzeit, ungehörig; auch: ohne irgend welche Veranlassung. **Syn.** v. parti Syn. 2. [vorschlag-, vortrag-bar.

**proposable** (prŏ-po-sa'bl) *a.* (nur nach dem *s.*)

**proposant** ‖ (prŏ-po-ſą') **I.** *a/m.* rl. nur in: cardinal ~ vorschlagender Kardina'l, der das Glaubensbekenntniß der in Obedie'nz-Ländern ernannten Bischöfe in Empfang nimmt und sie den anderen Kardinä'len vorschlägt. **II.** *s/m.* **1.** Antragsteller. **2.** rl. (protesta'ntischer) Predigt-amts-Kandida't.

**proposée** ♂ (~ſe') *s/f.* **1.** Algebra: aufzulösende Gleichung. **2.** aufgestellter Satz.

**proposer** ‿ (prŏ-po-ſe') [lt. proponĕre] ①a. **I.** *v/a.* **1.** vorschlagen, in Vorschlag bringen: je ~e de le faire, qu'on le fasse ich schlage vor, daß man es thue; ~ q. pour un emploi J. zu einem Amte vorschlagen. **2.** vor-bringen, -legen, -tragen: ~ un prix einen Preis aussetzen; ~ une question e-e Frage aufwerfen; ~ un sujet ein The'ma zur Bearbeitung aufgeben. **3.** ~ q. pour exemple J. als Muster hinstellen. **4.** anbieten: on lui ~e vingt mille francs de (ou pour) sa maison man bietet ihm 20,000 Franken für sein Haus. **5.** Geld aussetzen (beim Spiele); Ecartéspiel proponi'ren. **II.** *v/n.* **1.** beabsichtigen: ~ de mit *inf.* sich vornehmen zu ...; *prv.* v. disposer II. 2. **2.** einen Bibel-Text erläutern. **III.** se ~ **1.** angeboten, vorgelegt werden. **2.** sich anbieten, sich vorschlagen; als Kandida't auftreten (vgl. proposant II. 2). **3.** se (*dat.*) ~ qc., de mit *inf.* sich et. vornehmen, vorsetzen; et. in Aussicht nehmen; beabsichtigen zu ...; † se ~ à mit *inf.* sich bestreben zu ... (Sév., Boil.); se ~ q. pour modèle sich J. zum Muster nehmen. [macher.

**proposeur** ↘ (prŏ-po-ſö'r) *s/m.* Vorschlag-

**proposition** ‖ (prŏ-po-ſi-ßįǫ'ᴺ) [lt.] *s/f.* **1.** Vorschlag *m* Antrag *m*: ~ d'accommodement, ~ de conciliation Vorschlag *m* zur Güte. **2.** An-erbietung; *abs.* faire des ~s einem Manne Zumuthungen zu et. Unehrenhaftem machen, einem Weibe schimpfliche Anträge machen. **3.** Aufgabe; Aufwerfung einer Frage. **4.** Satz *m*, Behauptung, Lehre, Meinung; rl. ~ malsonnante anstößiger, dem Anscheine nach ketzerischer Satz. **5.** ♂ *gr.*, Logik: Satz *m*: ~ circonstancielle Umstands-S.; ~ complétive Gegenstands-S.; ~ accessoire, ~ dépendante, ~ secondaire, ~ subordonnée abhängiger, Neben-S.; v. déterminant und déterminé I. 4, énonciatif I. 1, expositif 2; ~ incidente Zwischen-Satz *m*; ~ principale Haupt-Satz *m*; Geometrie: Lehrsatz *m*; *rh.* (aufgestellter, zu beweisender) Satz. **6.** rl. Erläuterung einer Bibelstelle durch einen protesta'ntischen Kandida'ten der Theologie. **7.** (biblisch:) pains de ~ (die 12) Schau-brote *n. pl.*, die an jedem Vorsabbath auf einem goldnen Tische aufgestellt wurden. **8.** ♂ erste Phrase einer Fuge, welche das Haupt- und alle Kontra-The'mata enthält.

**propre** (pro'pr, *st.s.* prŏ'-pri) [lt. proprius] Inhalt: **I.** *a.* **1.** eigen. **2.** eigentlich. **3.** genau derselbe. **4.** eigenthümlich. **5.** ~ à qc. zu et. tauglich. **6.** (von Personen) ~ à qc. geschickt zu et. **7.** le mot ~. **8.** anständig, rein(lich), sauber. **II.** *s/m.* **1.** das Eigenthümliche. **2.** le ~ d'un mot. **3.** drt. **4.** katholische Liturgie. **5.** F du ~. **6.** † les ~s. **7.** provN. mes ~s.

**I.** *a.* **1.** (meist vor d. *s.*) eigen: v. amour I. 1, privé I. 1, nom 5; de mes ~s yeux mit eignen Augen; de son ~ mouvement aus eignem Antriebe; écrire de sa ~ main eigenhändig schreiben; remettre qc. en main ~ zu eignen Händen überge'ben; se rendre ~ sich aneignen; en ces ~s termes wörtlich, Wort für Wort; pour mon ~ compte für meine alleinige Rechnung. **2.** (nach dem *s.*) ☐ eigentlich, wahr, wirklich: dans le sens ~, ~ment im eigentlichen Sinne (**Syn.** v. nommé; *ant.* figurément); la fable ~ment dite die eigentliche Fabel; à ~ment parler, ~ment parlant eigentlich; géogr. h.a. la Grèce ~, proprement dite Hellas *n* im engS., das kontinenta'le Griechenland (*ant.* Pélopo(n)nèse), auch das eigentliche Griechenland (*ant.* Grande-Grèce Großgriechenland und Unter-italien). **3.** (vor dem *s.*) genau der-(die-, das-)selbe: ce sont ses ~s mots es sind s-e eigensten Worte; ↘ le ~ jour que la paix commença gerade an dem Tage, an welchem der Frieden anfing. **4.** eigenthümlich, besonder. **5.** ~ à qc. zu et. tauglich, geeignet; bois ~ à bâtir gutes Bauholz *n*; le terrain ~ d'une plante der einzige für eine Pflanze passende Boden; ~ à donner du chagrin dazu geeignet, Kummer zu bereiten; mit *inf. act.* im passiven Sinne: cet avis est plus ~ à donner à la reine dieser Rath eignet sich mehr dazu, der Königin gegeben zu werden; † mal ~ à qc. ungeeignet zu et. **6.** von Personen: ~ à qc. geschickt, tüchtig zu et.; être ~ à qc. zu et. Geschick haben; un(-)~(-)à rien ein Taugenichts; *prv.* (qui est) ~ à tout, (n'est) ~ à rien wer zu Allem zu brauchen ist, taugt eigentlich zu Nichts recht. **7.** le mot ~, l'expression ~ das passende Wort, der einzig entsprechende, angemessene Ausdruck. **8.** (nach dem *s.*) ☐ anständig, reinlich, sauber, ♀ F propper (*ant.* malpropre, sale); ~ comme un sou sehr sauber; s'habiller ~ment sich sauber, nett kleiden; cela est fait ~ment das ist mit großer Sauberkeit ausgeführt; F il est ~, le voilà ~! da ist er schön angekommen!; *iro.* être ~ gut in der Tinte sein; *iro.* c'est qc. de ~ que vous m'offrez! das ist ein sauberes Anerbieten (das Sie mir da machen)!; vgl. ~ II. 5. **Syn.** v. net I. 1. **II.** *s/m.* **1.** das Eigenthümliche. **2.** le ~ d'un mot der eigentliche Sinn e-s Wortes; prendre un mot au ~ ein Wort im eigentlichen Sinne nehmen. **3.** drt. ehm. a) J-m als Erbtheil zugefallenes, unbewegliches Grund-Eigenthum, Vermögen *n* (auch *fig.*); ~ ancien angeerbtes, mindestens vom Großvater herrührendes Grund-Eigenthum, Stamm-Vermögen *n*; ~ naissant vom Erblasser erworbenes Grund-Eigenthum; posséder en ~ eigenthümlich besitzen; *fig.* de son ~ aus sich selbst, aus eignem Wissen; b) außer Gütergemeinschaft bleibendes eigenes Vermögen des Mannes oder der Frau; ~s par stipulation v. stipulation. **4.** katholische Liturgie: ~ du temps, des saints die zu gewissen Zeiten, bei den Heiligenfesten üblichen Gebe'te *n. pl.* **5.** F c'est du ~, en voilà du ~! das ist eine saubere Geschichte! **6.** † les ~s die Angehörigen *pl.* **7.** provN. mes ~s meine körperlichen Eigenschaften *f/pl.*

**propre(-)à(-)rien** ‖ F, *pl.* ~s(-)~(-)~ (propr-à-riįᴺ', F prŏ-prä-~) *s/m.* v. propre I. 6.

**propréfet** ‖ (L. prŏ-prĕ-fæ', Lnd. pro~; *pl.* Ⓢb) *s/m.* h.a. Stellvertreter des Präfe'kten.

**propret** F (prŏ-præ') *m*, ~te (~æ't) *f.* **I.** *a.* ‖ (nur nach dem *s.*) sauber gekleidet, schmuck, geschniegelt. **II.** *s.* Ⓢb. schmucker Bursch; schmuckes Mä(g)dlein.

**propreté** ♀ (prŏ-prĕ-te') *s/f.* Reinlichkeit; Sauberkeit, Sorgfalt: être d'une grande ~ sehr sauber, reinlich sein.

**propréteur** (L. prŏ-pre-tö'r, Lnd. pro~) [lt.] *s/m.* h.a. Proprätor (ehemaliger Prätor als Statthalter einer römischen Provinz.

**propréture** (prŏ-pre-tü'r) [lt.] *s/f.* h.a. Amt *n* eines Proprätors.

**propriétaire** (prŏ-pri-e-tä'r) [lt.] **I.** *s.* **1.** Eigenthümer(in), Gutsbesitzer(in): grands ~s große Grundbesitzer *m/pl.* **2.** Hausbesitzer(in), (Haus-)Wirth (*ant.* locataire). **3.** Inhaber(in) von Mobi'lien *2c.* **II.** † *a.* **1.** ☐ eigenthümlich: rendre ~ zum Eigenthume machen; ~ment als Eigenthum. **2.** Mystik: âme ~ aus Eigennutz Gott ergebene Seele.

**propriétaire-gérant** ‿, *pl.* ~s-~s (~tär-Ɉĕ-rą'; Ⓢb) *s/m.* verantwortlicher Redakteu'r und Besitzer einer Zeitung; v. gérant 2.

**propriétariat** ‖ * (prŏ-pri-e-tä-ri-a') *s/m.* Stand eines Eigenthümers, *coll.* Eigenthümerschaft *f*, Stand der Grundbesitzer.

**propriété** (prŏ-pri-e-te') [lt. proprietas] *s/f.* **1.** Eigenthümlichkeit, Eigenschaft; das Eigenthümliche: ~s générales allgemeine Eigenschaften *pl.*; ⊙ Malerei: ~ de couvrir, ~ couvrante Deck-Kraft e-r Farbe. **2.** eigentliche Bedeutung, Angemessenheit e-s Wortes, Genauigkeit, Richtigkeit im Ausdrucke, das Schlagende, Treffende *n*: avec ~ richtig. **3.** Eigenthumsrecht *n*; v. nu I. 5. **4.** Eigen-, Besitz-thum *n*, Besitzung, Gut *n*: la grande ~ der große Grundbesitz; taxe sur la ~ Grundsteuer. **5.** Mystik: Eigennutz *m* (v. propriétaire II. 2). **6.** ⚓ acte de ~ du navire Beilbrief *m*. [Gerechtigkeit (alte Besitz).

**propriété-eau** *, ohne *pl.* (~ō') *s/f.* Wasser-

**proprio-motu** ↘ F (L. prŏ-pri-o-mŏ-tü') [lt.] *adv.* aus eignem Antriebe, F aus freien Stücken, *mo'tu pro'prio* (v. motu proprio).

**proptome** ♂ (prŏ-ptō'm) *s/m.*, ~se (~ō'ſ) *s/f.* [grch.] path. **1.** Austreten *n*, Vorfall *m*. **2.** regelwidrige (angeborene oder künstliche) Verlängerung eines Körpertheiles, bsd. des Kitzlers und der Schamlefzen.

**propugnacule** ♂ (prŏ-pŭ-gnä-kü'l) [lt.] *s/m.* zo. Augensprosse *f* am Geweihen.

**propulseur** ⊙ (prŏ-pül-ßö'r) [lt.] *a/m.* und *s/m.* vorwärts-treibend; Prope'ller, die Vorwärts-Bewegung veranlassender Appara't. [Vorwärtstreiben *n*.

**propulsion** ‖ ♂ (prŏ-pül-ßįǫ'ᴺ) [lt.] *s/f.*

**Propus** ♂ (Lnd. Suppl.: prŏ-pü'ß) [grch.] *npr. m.* ast. Name eines Sternes der Zwillinge.

**propylée** (prŏ-pi-le') [grch.] *s/m.* h.a. Vorhalle *f*, Vestibu'l *n*, äußerer Säulengang eines Tempels; ~s *pl.* Propylä'en *n. pl.* (bsd. der prachtvolle Eingang zu der Burg von Athe'n).

**propylène** ♂ (~læ'n) *s/m.* chm. Propyle'n *n* (gasförmige Kohlenwasserstoff-Verbindung).

**propylique** ♂ (prŏ-pi-li'k) *a.* chm. zum Propyle'n in Beziehung stehend.

**proquesteur** (L. prŏ-kŭæ-ßtö'r, Lnd. pro~) [lt.] *s/m.* h.a. bei den Römern: Proquästor (Stellvertreter des Quästors, Verwalter der Einkünfte einer römischen Provinz). [e-s Proquästors.

**proquesture** (~ßtü'r) [lt.] *s/f.* h.a. Amt *n*

**prorata** (prŏ-ra-ta') [lt.] *s/m.* (*pl.* ~) **1.** ↘ verhältnißmäßiger Theil; meist nur gbr. *adv.* au ~ (de ...) verhältnißmäßig, im Verhältniß (zu ...). **2.** † Zinsen *pl.* bis zum Zahlungstage in einem noch nicht vollendeten Zahlungsjahre.

**prorogatif**, ~ve (prŏ-rŏ-ga-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) vertagend, verlängernd, Vertagungs-..., prorogi'rend.

**prorogation** ‖ (prŏ-rŏ-gä-ßįǫ'ᴺ) [lt.] *s/f.* **1.** Aufschub *m*, Frist, Stundung. **2.** Ver-

tagung der Kammersitzungen. 3. drt. ~ d'enquête Vertagung einer Untersuchung; ~ de juridiction freiwillige Unterwerfung unter ein fremdes, nicht zuständiges Gericht.

**proroger‿** (prŏ-rŏ-Ge') [lt.] ①m. I. *v/a.* prorogi'ren: 1. aufschieben, weiter hinausetzen, verlängern, stunden. 2. die Kammern vertagen: ~ la séance die Sitzung auf e-n spätern Tag verlegen. II. se ~ vertagt w.; sich selbst vertagen. Syn. v. allonger.

**prosailler** ‖ F \ (prŏ-să-je') ①a. *v/n.* (verächtlich:) schlechte Pro'sa schreiben.

**prosailleur** F \ (prŏ-să-jŏ'r) *s/m.* (verächtlich:) schlechter Prosai'st.

**prosaïque** ☐ (L., Fe. &: prŏ-să-i'k; nur Lnd. pro~) [lt. prosaicus] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. *mv.part* prosa'isch, ohne poë'tischen Anflug. 2. *fig.* * alltäglich, nüchtern.

**prosaïser‿** \ (~sa-i-se') [prose] ①a. I. *v/n.* in Pro'sa schreiben (J.-B. Rousseau). II. *v/a. fig.* prosa'isch machen, ernüchtern. III. se ~ prosa'isch werden.

**prosaïsme** (~să-i'ßm) *s/m.* 1. Prosai'smus, Poësi'e-losigkeit *f.* 2. *fig.* \ Alltäglichkeit *f*, Einförmigkeit *f.*

**prosateur** (L., Fe. &: prŏ-sa-tŏ'r) *s/m.* (\ ~trice (~tri'ß) *s/f.*) Prosa'iker(in), Schriftsteller(in), der (die) in Pro'sa schreibt.

**proscarabée** Ɔ (prŏ-ßkă-ră-be') [grch.] *s/m.* zo. gemeiner Maiwurm, Öl-käfer (Meloë proscarabæus).

**proscénium** (Fe. prŏ-ße-ni-o'm; A., L.: prŏß-ß~; Lnd. proß-ß~) [lt.] *s/m.* h.a. Prosce'nium *n*, (Vor-)Bühne *f* (jetzt avant-scène). [drüse *f* der Orchide'en-Blüthen.

**proscolie** ⚘ (prŏ-ßkŏ'l) [grch.] *s/m.* Kleb-

**proscripteur** (prŏ-ßkri-ptŏ'r) [lt.] *s/m.* Ächter, Achts-Erklärer, Verbanner.

**proscriptif**, ~ve (prŏ-ßkri-pti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) ächtend: lois ~ves Ächtungsgesetze *n. pl.*

**proscription** ‖ (prŏ-ßkri-pßį'⑧) [lt.] *s/f.* 1. (bsd. h.a.) Proskriptio'n, Ächtung, Achts-Erklärung; weitS. Gewaltmaßregeln *pl.*, Verbannung; ehm. ~ des biens, ~ civile Theilung oder Verkauf *m* der Güter eines flüchtigen Schuldners zu Gunsten der Gläubiger. 2. *fig.* Abschaffung, Verwerfung.

**proscrire** (prŏ-ßkri'r) [lt. proscribĕre] ④f. I. *v/a.* 1. (bsd. h.a.) proskribi'ren, ächten; weitS. gewaltthätig einschreiten (gegen J.), verbannen (vgl. bannir I.1 u. Syn.); *fig.* F \ figure ~te konfiszi'rtes, Galgen-Gesicht. 2. verfolgen, vertreiben: ~ q. d'une société J. aus e-r Gesellschaft ausschließen. 3. *fig.* abschaffen, verwerfen. II. se ~ 1. sich, einander ächten. 2. *fig.* verworfen werden.

**proscrit‿** (prŏ-ßkri'; *pl.* ⑧b) [proscrire] *s/m.* 1. Proskribi'rter, Geächteter, Verbannter. 2. Flüchtling: *fig.* F \ avoir un jeu de ~ schlechte Karten haben; F figure de ~ konfiszi'rtes, Galgen-Gesicht.

**proscynème** Ɔ (prŏ-ßi-nä'm, L. ~ß-ß~) [grch.] *s/m.* Archäologie: Verehrung *f*, Anbetung *f.*

**prose** (prŏs) [lt. pro(r)sa] *s/f.* 1. Pro'sa, ungebundene Rede: écrire en ~ in Prosa schreiben; F j'ai vu de sa ~ ich habe Geschriebenes von ihm gesehen; *fig.* en vers et en ~ auf jede Weise; *mv.part.* votre ~ Ihre Styl-übungen *pl.*; *fig.* faire de la ~ sans le savoir et. zufällig erreichen, treffen. 2. Pro'sa, gereimter lt. Kirchengesang; *fig.* F \ répondre toujours la même ~ immer das Nämliche antworten. 3. P \ Hintere(r) *m.*

**prosecteur** Ɔ (prŏ-ßä-ktŏ'r) [lt.] *s/m.* an. Pro'sektor (präpari'render Gehülfe e-s Professors).

**prosélène** Ɔ (prŏ-ße-lä'n), ~énique (~le-ni'k) [grch.] *a.* vor dem Monde dagewesen, ur-alt.

**prosélyte** (prŏ-se-li't) [grch.] *s.* 1. h.a. Prosely't(in), Juden-genosse *m*, -genossin *f* (zum Judenthum übergetretener Heide): ~s de la porte Prosely'ten *m/pl.* des Thors, die sich im Glauben und Sitte den Juden anschlossen, ohne sich beschneiden zu lassen; ~s de justice Prosely'ten *m/pl.* der Gerechtigkeit, die sich hatten beschneiden lassen und so in die jüdische Nationalität übergegangen waren. 2. (auch *a.*) Neubekehrte(r), zu e-r andern Religio'n Übergetretene(r). 3. weitS. Prosely't(in), für eine Meinung, eine Sekte neu Angeworbene(r); *fig.* faire des ~s Anhänger finden.

**prosélytique** \ (~se-li-ti'k) [grch.] *a.* 1. Prosely'ten betreffend. 2. bekehrungseifrig.

**prosélytisme** (prŏ-se-li-ti'ßm) [grch.] *s/m.* Bekehrungs-eifer, -sucht *f*, Prosely'tenmacherei *f*: fureur de ~ Bekehrungswuth *f.*

**prosembryon** ‖ ⚘ (prŏ-sę-bri-ǫ') [grch.] *s/m.* Keimhülle *f*, Eiweißkörper des Samens.

**prosenchyme** ⚘ (L. prŏ-sę-schi'm) [grch.] *s/m.* Prosenchy'm *n* (Zellgewebe im Innern der baum-artigen Farnstämme).

**proser‿** † (pro-se') [prose] ①a. I. *v/a.* in Pro'sa umsetzen: ~ de la rime Verse schmieden. II. *v/n.* in Pro'sa schreiben.

**Proserpine** (prŏ-sär-pi'n) [grch.] *npr. f.* Prose'rpina: 1. myth. Göttin der Unterwelt. 2. Ɔ ast. Asteroide.

**proseuque** (prŏ-sŏ'k) [grch.] *s/m.* h.a. Proseuche' *f* (jüdisches Bet-haus im freien Felde).

**prosier** ‖ (pro-sie'; ⑧b) *s/m.* Pro'sen (v. prose 2) enthaltendes Buch.

**prosimiens** Ɔ (Poit. prŏ-ßi-mį'⑧b) [lt. pro, simia] *s/m.pl.* zo. Halb-Affen, Ma'kis.

**prosneuse** Ɔ (L. prŏ-ßnŏ's) [grch.] *s/f.* ast. ehm. Pro'sneusis, Neigung der Achse des Mond-Epizy'kels. [liches Dank-lied.

**prosode** (prŏ-so'd) [grch.] *s/m.* h.a. feier-

**prosodie** Ɔ (prŏ-sŏ-di') [grch.] *s/f. gr.* Prosodi'e: 1. Betonung beim Sprechen; \ Länge und Kürze der Sylben. 2. Kenntniß der Quantitä't der Sylben im Grch. und Lt.; Lehre von den verschiedenen Versmaßen; P~ Buch *n* über Prosodi'e.

**prosodier‿** (prŏ-sŏ-di-e') ①a. *v/a.* u. *v/n.* mét. u. 𝅘𝅥 genau die Längen und Kürzen beachten, bemessen.

**prosodique** ☐ Ɔ (prŏ-sŏ-di'k) [grch.] *a.* (nur nach dem *s.*) proso'disch (v. prosodie).

**prosopalgie** Ɔ (prŏ-sŏ-păl-Gi') [grch.] *s/f.* path. Gesichtsschmerz *m.*

**prosopalgique** Ɔ (~Gi'k) [grch.] *a.* path. an Gesichtsschmerz leidend, Gesichtsschmerz-...

**prosopis** (Lnd. Suppl.: prŏ-sŏ-pi'ß) [grch.] I. *s/m.* Ɔ zo. Masken-, Holz-biene *f* (Prosopis, Hylæus). II. P~ *npr.* h.a. Proso'pis *n*, ägyptische Stadt im Delta.

**prosopographe** Ɔ (prŏ-sŏ-pŏ-gră'f) [grch.] *s/m.* der Pantogra'ph oder Storchschnabel.

**prosopographie** Ɔ (prŏ-sŏ-pŏ-gră-fi') [grch.] *s/f. rh.* id., Beschreibung des Äußern eines lebenden Wesens. [sopogra'phisch.

**prosopographique** Ɔ (~fi'k) [grch.] *a.* pro-

**prosopopée** Ɔ (prŏ-sŏ-pŏ-pe') [grch.] *s/f. rh.* Prosopopö'e: a) Personifikatio'n lebloser Dinge, b) Vorführung verstorbener oder abwesender Perso'nen als redend; *fig.* F \ bomba'stische Rede.

**prospect** ‖ Ɔ (L. prŏ-ßpä'k; vgl. aspect) [lt.] *s/m.* Art *f*, einen Gegenstand zu betrachten.

**prospecter‿** * \ (prŏ-ßpä-kte') ①a. *v/n.* auf Entdeckungen ausgehen (*Revue des Deux Mondes*, 15/6. 1869, 1015).

**prospectif**, ~ve \ (prŏ-ßpä-kti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) in die Ferne blickend.

**prospectus** (M-Cz. 356: prŏ-ßpä-ktü'ß) [lt.] *s/m.* Prospe'kt(us), vorläufige Anzeige über das Erscheinen eines Werkes, die Einrichtung einer Anstalt *n.* [Pro'sper.

**Prosper** (prŏ-ßpä'r) [lt.] *n.d.b.* u. *npr. m.*

**prospérant**, ~e (prŏ-ßpe-rą' ⑤a, ~ą't) *a.* gedeihend.

**prospère** ☐ (prŏ-ßpä'r) [lt. prosper] *a.* (nur nach dem *s.*). 1. *poét.* geneigt, günstig, gewogen, gnädig. 2. glücklich, blühend.

**prospérer‿** (prŏ-ßpe-re') [lt. prosperāre] ①g. *v/n.* 1. vom Glücke begünstigt werden, gedeihen: il ~ère es geht ihm gut; il ne ~érera jamais er wird nie auf einen grünen Zweig kommen; faire ~ q. J-m zu seinem Glücke verhelfen, F J. auf die Beine bringen. 2. gut fortkommen, gedeihen (von Pflanzen, Thieren). 3. glücken, guten Erfolg haben, gelingen: tout lui a ~éré Alles ist ihm geglückt; faire ~ qc. et. in Blüthe bringen.

**prospérité** (prŏ-ßpe-ri-te') [lt.] *s/f.* 1. (auch ~s *pl.*) Glück *n*, Gedeihen *n*, Wohl-ergehen *n*, Wohlfahrt, Prosperitä't: être dans la ~ in glücklichen Umständen sein; F avoir un visage de ~ ein wahres Fortu'na-Gesicht haben; ~ des armes Waffenglück *n.* 2. ~s *pl.* Glücksfälle *m/pl.*, glückliche Ereignisse *n. pl.* (*ant.* adversité).

**prosphyse** Ɔ (prŏ-ßfi's) [grch.] *s/f.* 1. an. Verwachsensein *n* (bsd. regelwidriges). 2. ⚘ Nebenfaden; fehlschlagende Narbe der Moosfrüchte (= prophyse).

**pross** ⚓ (proß) *s/m.* = pr(a)o.

**prostalgie** Ɔ (prŏ-ßtăl-Gi') [grch.] *s/f.* path. Schmerz *m* in der Vorsteherdrüse.

**prostate** Ɔ (prŏ-ßta't) [grch.] *s/f.* an. Pro'stata, Vorsteher-drüse.

**prostatique** Ɔ (prŏ-ßta-ti'k) [grch.] *a.* an. in Zssg. Vorsteher-drüsen-...

**prostatite** Ɔ (prŏ-ßta-ti't) [grch.] *s/f.* path. Entzündung der Vorsteher-drüse.

**prostatocèle** Ɔ (prŏ-ßta-tŏ-ßä'l) [grch.] *s/f.* path. Anschwellung der Vorsteher-drüse.

**prostatolithe** Ɔ (prŏ-ßta-tŏ-li't) [grch.] *s/f.* path. Stein *m* der Vorsteher-drüse.

**prostatoncie** Ɔ (prŏ-ßta-tǫ-ßi') [grch.] *s/f.* = prostatocèle.

**prostato-péritonéal**, ~ale Ɔ (prŏ-ßta-to-pe-ri-tŏ-ne-a'l); *m/pl.* ~-~aux ‖ (~ŏ') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) an. zu Vorsteherdrüse und Bauchfell gehörig.

**prostatorrhée** Ɔ (prŏ-ßta-tŏr-re') [grch.] *s/f.* path. krankhafter Ausfluß aus der Vorsteher-drüse.

**prosternation** ‖ \ (prŏ-ßtär-nă-ßį'⑧) *s/f.*, ~ement‿ (~n'mą') *s/m.* Fußfall, Niederfallen *n*, Sichniederwerfen *n*; *fig.* Selbstdemüthigung *f* (= prostration 1); vgl. proscynème. [müthige(r) Beter(in).

**prosterné**, ~e \ (~ne') *s.* Anbe'ter(in), de-

**prosterner‿** (prŏ-ßtär-ne') [lt.] ①a. I. † *v/a.* als Zeichen der Anbetung, Verehrung zu Füßen legen; niederwerfen (Co., V.); Malerei: il a ~é les deux sœurs er hat beide Schwestern fußfällig hingeworfen dargestellt. II. se ~ sich (anbetend, flehend) niederwerfen; ohne se: on le fit ~ man hieß (oder ließ) ihn sich niederwerfen; se ~ devant q. vor J-m niederfallen, J-m zu Füßen fallen, *fig.* F J-s Überlegenheit anerkennen, zugestehen.

**prosthème** Ɔ (prŏ-ßtä'm) [grch.] *s/m.* zo. Anhängsel *n* auf der Nase (z.B. mancher Fledermäuse).

**prosthèque** Ɔ (prŏ-ßtä'k) [grch.] *s/f.* zo. knorpeliger Anhang inwendig an den Kiefern mancher Käfer.

**prosthèse** (prŏ-ßtä's) [grch.] *s/f.* 1. Ɔ *gr.* Vorsetzung eines Buchstabens, einer Sylbe (z.B. im fr. *espérer* aus dem lt. *sperāre*) = préaddition. 2. ✣ für prothèse 1.

**prosthétique** Ɔ (prŏ-ßte-ti'k) [prosthèse] *a. gr.* lettre ~ vorgesetzter Buchstabe (Brachet); vgl. épenthétique u. épithétique 2.

**prostibule** \ (~ßti-bü'l), a. ~um (~bü-lŏ'm) [lt.] *s/m.* öffentliches Hurenhaus (Mtq.).

**prostituée** (prŏ-ßti-tü-e') *s/f.* Prostitui'rte, Lust-, Buhl-dirne; (biblisch:) Babylone, la grande ~ die große (babylo'nische) Hure, das heidnische Rom; la ~ de Babylone die babylo'nische Hure (von protesta'ntischer Seite Schimpfwort auf das katho'lische Rom).

**prostituer‿** (prŏ-ßti-tü-e') [lt. prostituĕre] ①a. I. *v/a.* prostitui'ren: 1. der Unzucht preisgeben: ~ son honneur sich

der Unzucht ergeben (von e-r Frau). 2. *fig.* schänden, ent-ehren; für Geld preisgeben: ~ sa plume seine Feder verkaufen. II. se ~ sich prostitui'ren: 1. sich der Unzucht preisgeben. 2. *fig.* sich ent-ehren, sich wegwerfen, sich verkaufen; se ~ à la fortune, à la faveur in schimpflicher Weise dem Willen der Mächtigen fröhnen, um Herrengunst buhlen; cet écrivain se ~e dieser Schriftsteller verkauft seine Feder; ~é, ~ée geschändet; niederträchtig; feil: plume ~ée feiler Au'tor; ~é à l'ambition dem Ehrgeize preisgegeben.

**prostituteur** ↘ (prŏ-ßti-tü-tö'r) [lt.] *s/m.* Z., der eine Perso'n der Unzucht preisgiebt oder zur Unzucht verführt; *fig.* Schänder.

**prostitution** ‖ (prŏ-ßti-tü-ßjö'ŋ) [lt.] *s/f.* 1. Prostitutio'n, Unzucht, unzüchtiges Leben, Hurerei: lieu, maison de ~ Hurenhaus *n* (= bordel, maison de tolérance). 2. *fig.* Verkuppelung; Schändung, Ent-ehrung: ~ de la justice Entwürdigung der Gerechtigkeit. 3. (biblisch) Abgötterei.

**prostomides** ⊘ (prŏ-ßtŏ-mi'd ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Fische, deren Mund-öffnung am Ende der verlängerten Schnauze ist.

**prostration** ‖ (prŏ-ßtrā-ßjö'ŋ) [lt.] *s/f.* 1. ↘ Nieder-, Fuß-fall *m* vor J-m (= prosternation). 2. ⊘ path. gänzliches Darniederliegen der Körper-Kräfte (bsd. beim Typhus).

**prostré**, ~e ⊘ (prŏ-ßtre') [lt. prostrātus] *a.* path. ganz darniederliegend (von den Körperkräften).

**prostyle** (prŏ-ßti'l) [grch.] *s/m.* und *a.* arch. ehm. Säulenthor *n*, mit Säulen geschmückter Eingang; (temple) ~ nur auf der vordern Seite oder am Eingange mit einer Säulenhalle geschmückter Tempel (v. amphiprostyle).

**prostype** ⊘ (prŏ-ßti'p) [grch.] *s/m.* an. ~ funiculaire Verlängerung der Gefäße des Samen-stranges.

**prosyllogisme** ⊘ (prŏ-ßil-lŏ-Gi'ßm) [grch.] *s/m.* phls. Prosyllogi'smus (Schluß, der anderen Schlüssen zur Voraussetzung dient).

**prosyllogistique** ⊘ (prŏ-ßil-lŏ-Gi-ßti'k) [grch.] *a.* phls. prosyllogi'stisch.

**protagoniste** ⊘ (prŏ-tā-gŏ-ni'ßt) [grch.] *s/m.* 1. h.a. erster Schauspieler. 2. weitS. (auch *f*) Hauptperson *f* eines Stückes; *fig.* ↘ Held.

**Protagoras** (M-Cz. 350: prŏ-tā-gŏ-ra'ß) *npr. m.* h.a. Prota'goras, grch. Philosoph (5. Jh. vor Chr.). [Märtyrer, Bruder v. Gervais.

**Protais** ‖ (prŏ-tæ') *npr. m/sg.* h.a. Prota'sius,

**protase** ⊘ (prŏ-tā'ſ) [grch.] *s/f.* Pro'tasis: 1. thé. h.a. Theil eines Drama's, in welchem die Verwickelung, Schürzung des Knotens beginnt (vgl. épitase 1); Eingang *m*, Auseinandersetzung des Inhaltes eines Schauspieles (M., *Critique de l'École d.F.* 7). 2. gr. erster Theil einer Perio'de (vgl. apodose).

**protatique** ⊘ (prŏ-ta-ti'k) [grch.] *a.* thé. h.a. personnage ~ im Prolo'g vorkommende Perso'n.

**prote** (prŏt) [grch.] *s/m.* typ. (Druckerei-) Faktor; ↘ *abus.* Korre'ktor; ~ à tabller Faktor, der auch als Setzer thätig ist; weitS. ~ en taille-douce Kupferstecher.

**prot(éac)é**, ~e † (prŏ-t(e-a-ß)e') *a.* und ~es ⓢb. *s/f. pl.* Proteace'en, prote'a-artig(e Pflanzen).

**protecteur** (prŏ-tæ-ktö'r) *m*, ~**trice** (~tri'ß) [lt.] I. *a.* 1. (be)schützend: société ~trice des animaux Thierschutzverein *m*; v. droit III. 3; système ~, régime ~ Schutzzollsyste'm *n*. 2. Gönner-...: air ~ Gönnermiene *f*; ton ~ vornehmer, hochnäsiger Ton. II. *s.* (Be-)Schützer(in), Gönner(in). III. ~ *s/m.* als Titel: 1. Prote'ktor, Schirmherr: h.m. ~ de la république d'Angleterre, d'Écosse et d'Irlande Cro'mwell; ~ de la confédération du Rhin Prote'ktor des Rheinbundes (Napo'leon I.). 2. rl. Pr. (die geistlichen Angelegenheiten einer Nation in Rom besorgender Kardina'l). 3. F ↘ (milord) ~ Aushalter (d. der eine Mätresse aushält). 4. äußere Meta'll-Bekleidung eines Schiffes.

**protecteur-né**, *pl.* ~s-~s (prŏ-tæ-ktör-ne'; ⓢb) *s/m.* v. naître 1.

**protection** ‖ (prŏ-tæ-kßjö'ŋ) [lt.] *s/f.* 1. Schutz *m*, Obhut, Schirm *m*, Protektio'n: prendre q. en sa ~, sous sa ~ J. in seinen Schutz nehmen; prendre la ~ de q. J. in Schutz nehmen, vertheidigen. 2. Beistand *m*, Stütze; Gönnerschaft, Konnexio'n: air de ~ Gönner-, vornehm herablassende Miene; avoir de puissantes ~s mächtige Gönner haben. 3. Beförderung, Begünstigung: système de ~ Schutzzollsyste'm *n* (= système protecteur); partisan, adepte de la ~ commerciale Schutzzöllner *m* (= protectionniste); 💣 ~ d'une lettre de change Annahme, Bezahlung eines Wechsels. 4. Kirchengeschichte: ~ (de France) Stelle e-s Prote'ktors (für Frankreich; v. protecteur III. 2).

**protectionnisme** * (prŏ-tæ-kßjŏ-ni'ßm) *s/m.* Schutzzoll-Syste'm *n* (*ant.* libre-échange).

**protectionniste** * (prŏ-tæ-kßjŏ-ni'ßt) *s/m.* Anhänger des Schutzzoll-Syste'ms, Schutzzöllner (*ant.* libre-échangiste).

**protectoral**, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ (prŏ-tæ-ktŏ-ra'l; ~ō') *a.* (nach *s.*) schutzherrlich; auf den Prote'ktor bezüglich, Prote'ktor-...

**protectorat** ‖ (prŏ-tæ-ktŏ-ra') [lt.] *s/m.* 1. Protektora't *n*, Schutzherrschaft *f*. 2. Prote'ktor-würde *f*; Ⓗ englische Geschichte: bsd. Cro'mwell's Regierung *f*.

**protectorerie** (prŏ-tæ-ktŏ-rə-ri') *s/f.* Kirchengeschichte: = protection 4.

**Protée** (prŏ-te') [grch.] I. *npr. m.* myth. Pro'teus (ein Meergott, der sich in allerlei Gestalten verwandeln konnte); † *préc.* le second ~ Traum. II. p~ *n/ap. m.* 1. *fig.* P., Chamä'leon *n* (wandelbarer, immer in neuer Gestalt auftretender Mensch): être un vrai ~ in allerlei Formen auftreten (auch von Sachen); Alchemie: p~ des philosophes Quecksilber *n*. 2. ⊘ zo. a) Olm, Wassermolch-Gattung (Proteus); b) Änderling, Infuso'rien-Gattung (Proteus, Amœba). III. p~ *s/f.* ⚘ Silberbaum *m* (Protēa).

**protéen** ‖, ~ne (prŏ-tē-ɛ̃', ~æ'n) [Protée] *a.* (nach *s.*) prote'isch, sich immerfort ändernd.

**protégé**, ~e (prŏ-te-Ge') *s.* Günstling *m*, Schützling *m*, Begünstigte(r): c'est ma ~e sie steht unter m-m Schutze. [schützung *f*.

**protégement** ↘ (prŏ-te-G'mā') *s/m.* Be-

**protéger** † (prŏ-te-Ge') [lt. protegĕre] ①b. und ⓜm. *v/a.* 1. (be)schirmen, (be)schützen, in Schutz nehmen, F ↘ ein Frauenzimmer unter-, aus-halten. 2. (auch *abs.*) ~ q., qc. J., et. begünstigen, F J-m unter die Arme greifen. 3. ~ (contre qc. vor et.) bewahren, (gegen et.) schützen. **Syn.** v. défendre Syn. 2.

**protéiforme** ⊘ (prŏ-te-i-fŏ'rm) [grch.-lt.] *a.* vielgestaltig, wandelbar.

**protéine** ⊘ (prŏ-tē-i'n) [grch.] *s/f.* chm. Protei'n *n*, (angeblicher) Grundstoff *m* der orga'nischen stickstoffhaltigen Stoffe.

**protéique** ⊘ (prŏ-te-i'k) [grch.] *a.* auf Pro'teus bezüglich, dem Pro'teus ähnlich; *fig.* ↘ vielgestaltig.

**protéocéphalés** ⊘ (prŏ-tē-o-ße-fā-le' ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Rüsselwürmer mit wandelbarem Kopfe.

**protéranthe** ⚘ (~rā't), auch ~é, ~ée (~rā-te') [grch.] *a.* vor dem Ausschlagen blühend.

**proterie** ↘ (prŏ-t'ri') [prote] *s/f.* Amt *n*, Arbeits-zimmer *n* e-s Druckerei-Faktors.

**Protésilas** (prŏ-te-ſi-la'ß) *npr. m.* myth., h.a. Protesila'us (der erste vor Troja gefallene Grieche).

**protestant**, ~e (prŏ-tæ-ßtā', ~ā't) [protester] *a.* ⓢa. und *s.* ‖ 1. protesta'ntisch; Protesta'nt(in), bsd. Luthera'ner, Kalvini'sten, Anglika'ner. 2. † Liebhaber *m*, Cour-macher *m* (Laft.). [*coll.* Protestanti'smus.

**protestantisme** (prŏ-tæ-ßtā-ti'ßm) *s/m.*

**protestateur** (prŏ-tæ-ßta-tö'r) *s/m.* engl. Geschichte: gegen die Parlame'ntsbeschlüsse 1650 Protesti'render.

**protestation** ‖ (prŏ-tæ-ßtā-ßjö'ŋ) [lt.] *s/f.* 1. (öffentliche) Betheuerung, feierliche Versicherung; bestimmtes Versprechen (v. assurance 2). 2. id., Prote'st *m*, Verwahrung, Einspruch; Verwahrungs-Urkunde: faire sa ~ de qc., contre qc. gegen et. Verwahrung einlegen; h.m. Ⓗ Protestatio'n Luther's 1529. [testi'rend, protestato'risch.

**protestatoire** ↘ (~ßta-tŏa'r) [lt.] *a.* pro-

**protester** (prŏ-tæ-ßte') [lt. protestāri] ①a. I. *v/a.* 1. (*a. abs.*) (öffentlich) betheuern, fest ver-, zu-sichern: ~ de mit *inf.*, ~ que mit *ind.* betheuern, daß ... 2. 💣 ~ un billet, ~ une lettre de change einen Wechsel protesti'ren, abweisen; ce marchand a été ~é plusieurs fois die Wechsel dieses Kaufmanns sind öfters protesti'rt worden. II. *v/n.* 1. ~ de son innocence seine Unschuld feierlich betheuern. 2. ~ contre qc. sich gegen et. verwahren, gegen et. Verwahrung einlegen. 3. drt. ~ de violence gegen einen Gewaltstreich protesti'ren; erklären, daß man et. nur gezwungen thut; ~ de nullité et d'incompétence et. für ungültig und nichtig erklären. [Wechselprote'st.

**protêt** 💣, *abr.* p. (prŏ-tæ') [protester] *s/m.*

**protévangile** ⊘ (prŏ-tē-wā-Gi'l) [grch.] *s/m.* Protevange'lium *n*: 1. Verheißung *f* Gottes nach dem Sündenfalle. 2. ~ de saint Jacques fabelhafter Bericht von den Ereignissen vor der Geburt Jesu. 3. angenommenes Evange'lium, aus welchem die Syno'ptiker geschöpft haben sollen.

**prothallium** ⚘ (L. prŏ-tāl-li-o'm) [grch.] *s/m.* = proembryon.

**prothèse** ⊘ (prŏ-tæ'ſ) [grch.] *s/f.* 1. chir. Ersetzen *n* eines mangelnden Gliedes durch ein künstliches. 2. in grch. Kirchen: nördliche Neben-Apsi's (Altar-nische) zur Aufbewahrung der heiligen Gefäße.

**prothétique** ⊘ (prŏ-tē-ti'k) [grch.] *a.* chir. auf Ansetzung künstlicher Glieder bezüglich.

**prothorax** ⊘ (prŏ-to-ra'kß) [grch.] *s/m.* zo. Vordertheil der Brust der Inse'kten.

**protiodure** ⊘ (prŏ-ti-o-dü'r) [grch.] *s/m.* chm. erste (niedrigste) Stufe der Jodverbindung, Jodü'r *n* (= proto(-)iodure).

**proto...** ⊘ (prŏ-to...) [grch.] in Zsſg. erste(r).

**protoacétate** ⊘ (prŏ-to-ā-ßē-tā't) *s/m.* chm. ~ de fer essigsaures Eisen-Oxydu'l.

**protobromure** ⊘ (prŏ-tŏ-brŏ-mü'r) [grch.] *s/m.* chm. erste (niedrigste) Stufe der Bromverbindung, Bromü'r *n*.

**protocanonique** ⊘ (prŏ-tŏ-kā-nŏ-ni'k) [grch.] *a.* Theologie: protokano'nisch: livres ~s Bücher *n. pl.* der Bibel, die von jeher als kano'nisch gegolten haben.

**protocarbonate** ⊘ (prŏ-tŏ-kār-bŏ-nā't) *s/m.* chm. kohlensaures Oxydu'l: ~ de fer kohlensaures Eisen-Oxydu'l.

**protocarboné**, ~e ⊘ (prŏ-tŏ-kār-bŏ-ne') *a.* chm. gaz hydrogène ~ Kohlen-wasserstoff-Gas *n* mit dem Mi'nimum von Kohlenstoff, Gruben-, Sumpf-gas *n*.

**protocarbure** ⊘ (prŏ-tŏ-kār-bü'r) *s/m.* chm. erste (niedrigste) Kohlenstoff-Verbindung: ~ d'hydrogène Gruben-, Sumpf-gas *n*.

**protocarburé**, ~e ⊘ (~bü-re') *a.* chm. in erster (niedrigster) Kohlenstoff-Verbindung.

**protocatholique** (prŏ-tŏ-kā-tŏ-li'k) [it. Prota, Begründer dieser Richtung] *a.* u. *s.* altkatho'lisch; Altkatholi'k(in) in Italien; Gegner des infallibili'stischen Papstthums.

**protochlorure** ⊘ (~klŏ-rü'r) *s/m.* chm. erste (niedrigste) Chlorverbindung, Chlorü'r *n*.

**protochloruré**, ~e ⊘ (prŏ-tŏ-klŏ-rü-re') *a.* chm. im Zustande der ersten (niedrigsten) Chlorverbindung, des Chlorü'rs.

**protocole** (prŏ-tŏ-kŏ'l) [grch.] *s/m.* 1. Verhandlungsbuch *n* bei Gerichten, Nota'ren *rc.*, Protoko'll *n*. 2. Formelbuch *n* zur Abfassung

von schriftlichen Verhandlungen, Urkunden; drt. ~des actes Eingangs- und Schluß-formel *f* eines Protokolls *n.*; erster, formeller Theil eines gerichtlich-ärztlichen Protokolls. 3. Fo'rmelbuch *n* für die Titulatu'r in Briefen. 4. Diplomatie: Protoko'll *n* einer diploma'tischen Konfere'nz; der daselbst gefaßte Beschluß (sonst: procès-verbal). 5. *fig.* F ↘ Vorrede *f*, Eingang: passons le ~ lassen wir das Unwesentliche fort; gehen wir gleich zur Hauptsache über.

**protoctistes** ☉ (prŏ-tŏ-kti'st ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* rl. Protokti'sten (Sektirer, welche annahmen, die Seelen wären vor den Leibern erschaffen; 3. ss.).

**protocyanure** ☉ (prŏ-tŏ-ßi-ă-nü'r) [grch.] *s/m.* chm. erste (niedrigste) Cya'nverbindung, Cyanü'r *n.*

**proto-dorique** ☉, *pl.* ~-~s‖ (prŏ-tŏ-dŏ-ri'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) arch. ordre ~ ägy'ptische (Säulen-)Ordnung.

**proto-évangile**, ohne *pl.* (prŏ-to-ē-wg-Gi'l) *s/m.*=protévangile (V., *Dict. philos.* V, 22).

**protofluorure** ☉ (prŏ-tŏ-flü-ŏ-rü'r) *s/m.* chm. erste (niedrigste) Flu'orverbindung, Fluorü'r *n.*

**protogale**, L. ~a ☉ (prŏ-tŏ-gă'l, ~gă-la') [grch.] *s/m.* Physiologie: erste Muttermilch.

**protogène** (prŏ-tŏ-Gæ'n) [grch.] I. ☉ *a.* u. *s/m.* zuerst entstanden; Ur-thier *n.* II. P~ *npr. m.* h.a. Proto'genes, griechischer Maler und Erzgießer (4. ss. vor Chr.).

**protogyne** ☉ (prŏ-tŏ-Gi'n) [grch.] *s/m.* min. Protogy'n (Art talkhaltiger Grani't) = granitelle I. 2; ~ stratifié Talk-gneiß.

**proto(-)iodure** ☉, ohne *pl.* (prŏ-to-i-ŏ-dü'r) *s/m.* = protiodure.

**Protomartyr** (~tŏ-mär-ti'r) [grch.] *s/m.* rl. erster Mä'rtyrer, Beiname des heil. Ste'phanus.

**proto-médecin**‖, *pl.* ~-~s ↘ (prŏ-to-me-d'ßĝ', F ~tßĝ'; ⓢb) [grch.-lt.] *s/m.* Ober-Arzt (J.-J., *Confessions* I. 5).

**proto-médicat**‖, ohne *pl.* (prŏ-to-me-di-ka') *s/m.* Amt *n* eines Ober-Arztes.

**protonéma** ♀ (prŏ-tŏ-ne-ma') [grch.] *s/m.* fadenförmiges Orga'n, das sich beim Keimen der Moose zuerst zeigt.

**protonotaire** (prŏ-tŏ-nŏ-tæ'r) [grch.-lt.] *s/m.* rl. Protonota'r, Obergeheimschreiber des Papstes, des grch. Patria'rchen; auch Titel anderer hoher Geistlichen; v. participant 2; † unter den Karolingern: Groß-Kanzler. [Protonota'rs.

**protonotariat**‖ (~tă-ri-a') *s/m.* rl. Amt *n* e-s

**protopaschites** (L. prŏ-tŏ-pă-ßi't ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* rl. Christen, die das Osterfest mit den Juden feierten.

**protopathie** ☉ (prŏ-tŏ-pa-ti') [grch.] *s/f.* path. ursprüngliches Leiden (von selbst, nicht aus einer andern, entstandene Krankheit).

**protopathique** ☉ (prŏ-tŏ-pa-ti'k) [grch.] *a.* path. e-m ursprünglichen Leiden angehörig.

**protophosphure** ☉ (prŏ-tŏ-fŏ-ßfü'r) [grch.] *s/m.* chm. erste (niedrigste) Pho'sphorverbindung, Phosphü'r *n.* [Ur-blatt *n.*

**protophylle** ♀ (~fi'l) [grch.] *s/m.* Keim-,

**protophytes** ♀ (prŏ-tŏ-fi't ⓢb) [grch.] *s/m.pl.* Ur-gewächse *n.pl.*, einzellige Gewächse *n.pl.*

**protoplasma** ♀ (prŏ-tŏ-plă-ßma') [grch.] *s/m.* ursprünglicher Inhalt der Pflanzenzelle.

**protoplasmique** ♀ (prŏ-tŏ-plă-ßmi'k) [grch.] *a.* auf den ursprünglichen Inhalt der Pflanzenzelle bezüglich.

**protoplaste** ☉ (prŏ-tŏ-plă'ßt) [grch.] I. *a.* ursprünglich geformt. II. P~s ⓢb. *s/m. pl.* Urmenschen-Paar *n.sg.*, Adam und Eva.

**protopope** (prŏ-tŏ-po'p) [grch.] *s/m.* (Lnd. ✣ protopape) rl. Oberpo'pe, Oberpfarrer in der russischen Kirche.

**protorganique** ☉ (~tŏr-gă-ni'k) [grch.] *a.* aus der ersten Perio'de der orga'nischen Welt.

**protoséléniure** ☉ (prŏ-tŏ-ße-le-ni-ü'r) [grch.] *s/m.* chm. erste (niedrigste) Sele'nverbindung, Selenü'r *n.*

**protosulfure** ☉ (prŏ-tŏ-ßül-fü'r) [grch.] *s/m.* chm. erste (niedrigste) Schwefelverbindung, Sulfü'r *n.*

**protosyncelle** (prŏ-tŏ-ßĝ-ßæ'l) [grch.] *s/m.* erster Vika'r des griechischen Patria'rchen.

**prototannate** ☉ (prŏ-tŏ-tă-nă't) *s/m.* chm. gerbsaures Oxydu'l: ~ de fer gerbsaures Eisen-Oxydu'l. [dungslager *n* der Flechten.

**protothalle** ♀ (prŏ-tŏ-tă'l) [grch.] *s/m.* Bil-

**prototype** (prŏ-tŏ-ti'p) [grch.] *s/m.* 1. Ur-, Vor-bild *n*; *fig.* F ~ de sagesse Ausbund *m* von Weisheit. 2. erster Abdruck (von geformten, gestochenen Arbeiten): étalon ~ Normal-Me'ter *n* in Paris. 3. ⊙ Schriftgießerei: Kernmaß *n*, Lehre *f.* [ur-, vor-bildlich.

**prototypique** ☉ (prŏ-tŏ-ti-pi'k) [grch.] *a.*

**protoxéde** oder ~y~ ☉ (prŏ-tŏ-kßi'd) [grch.] *s/m.* chm. erste (niedrigste) Oxydatio'nsstufe (beziehungsweise: Sub-Oxy'd, Oxydu'l, Oxy'd, oder auch eine Säure).

**protoxolate** ☉ (~kßŏ-lă't) *s/m.* chm. kleesaures Oxydu'l: ~ de fer kleesaures Eisen-O.

**protoxydé**, ~e ☉ (~kßi-de') *a.* chm. im ersten (niedrigsten) Grade oxydi'rt, oxyduli'rt.

**protozoaires** ☉ (prŏ-tŏ-ßŏ-æ'r ⓢb; L. ~ßŏ~) [grch.] *s/m. pl.* zo. Ur-thiere *n. pl.*, Punktthierchen *n. pl.*

**protozoïdes** ☉ (prŏ-tŏ-ßŏ-i'd ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Samenthierchen *n. pl.*, Spermatozo'en *f/pl.* [urthierlich.

**protozoïque** ☉ (prŏ-tŏ-ßŏ-i'k) [grch.] *a.* zo.

**protraction**‖ ☉ (prŏ-tră-kßĝ') [lt.] *s/f.* Hervor-, Vorwärts-ziehen *n.*

**protrusion**‖ ☉ (prŏ-trü-ßĝ') [lt.] *s/f.* Hervor-drängung, -gedrängtsein *n.*

**protubérance** ☉ (prŏ-tü-be-rg'ß) *s/f.* Anschwellung, Erhöhung, Auswuchs *m*, Höcker *m*: an. ~ cérébrale = pont de Varole; ~s du crâne Hervorragungen *pl.* des Schädels; ast. ~ solaire Protubera'nz, Hervorragung an der Sonne.

**protubérant**‖, ~e ☉ (prŏ-tü-be-rg', ~g't) [lt.] *a* (nach d. *s.*) hervor-ragend, -springend.

**protubérantiel**, ~le ☉ (prŏ-tü-be-rg-ßiæ'l, ~ßiæ'l) *a.* (nach dem *s.*) ast. auf Sonnen-Protubera'nzen bezüglich. [mund.

**protuteur** (prŏ-tü-tö'r) [lt.] *s/m.* Mit-Vor-

**protypographique** ↘ (prŏ-ti-pŏ-gră-fi'k) [grch.] *a.* der Buchdruckerkunst vorhergehend: bibliothèque ~ Sammlung *f* alter Manuskri'pte.

**prou** † F (pru) I. [it. probe] *adv.* genug; viel (M.E. 2. 5); noch ↘ in: F ni peu ni ~ gar nicht (Laft. V, 18. 4); v. peu I. 1. II. *s/m.* [lt. pro] Vortheil: bon ~ (vous fasse) pro'sit! zur Gesundheit!; tourner au ~ de q. zu J-s Vortheile gereichen (Chat.). *Hom.* proue.

**Proudhon**‖ (pru-dg') *npr. m.* Pierre-Joseph ~ id., französischer Sozialist und Nationa'l-Ökonom (1809—1865).

**proudhonien**‖, ~ne * (pru-dŏ-niĝ', ~niæ'n) *a.* (nach dem *s.*) von Proudhon herrührend, Proudhon's Lehre entsprechend.

**proue** (prü) [lt. prōra] *s/f.* 1. ⚓ Bug *m*, Schiffsvordertheil *n* vom mittlern Spanne bis zum Vorsteven (= devant III. 4; *ant.* poupe); auch Schnabel *m*, Galio'n *n* mit dem Schafte; im Mittelmeere: donner la ~ den Kurs stellen. 2. P ⚓ Hintere *m*: filer le câble de ~ kacken. *Hom.* prou.

**prouesse** †, nur noch co. oder scherzlich; 2 meist nur im *pl.* (prū-æ'ß) [preux] *s/f.* 1. Tapferkeit, Heldenthat (auch *fig.* F); *iro.* voilà une belle ~ Das ist ein sauberes Heldenstück. 2. Großthat, That, großartige Leistung. Syn. v. fait. [(† 1826).

**Proust**‖ (pru) *npr. m.* id., fr. Naturforscher

**proustite** ☉ (pru-ßti't) [Proust] *s/f.* min. Prusti't *m*, lichtes Rothgültig-erz.

**prout** ↘ (prūt) *int.* 1. P ach was! 2. id., Nachahmung des Schreies der Trappe.

**proute** F (prut) *s/f.* Klage.

**prouter**‖ F (pru-te') ①a. *v/n.* 1. klagen. 2. rufen. 3. farzen, furzen = péter 1.

**prouteur**, ~se F (pru-tö'r, ~ö'ß) *s.* 1. Kläger(in). 2. Brummbär *m.* 3. Farzer(in).

**Prouth**‖ (prut) *npr. m.* = Pruth.

**prouvable** (pru-wa'bl) *a.* beweisbar.

**prouver**‿(pru-we') [lt. probāre] ①a. *v/a.* I. (auch *abs.*) be-, er-weisen, darthun: N. fut ~é l'inventeur es wurde erwiesen, daß N. (N.) der Erfinder ist; *prv.* qui ~e trop, ne ~e rien zu viel Gerede zu Gunsten einer Sache macht sie verdächtig. 2. weitS. mit sachlichem *suj.* zeigen, ein Beweis von et. sein: cela ~e du caractère Das beweist Chara'kter. II. se ~ bewiesen werden: cela ne se ~e pas Das bedarf keines Beweises. Syn. v. démontrer.

**provéditeur** (prŏ-we-di-tö'r) *s/m.* Provedito're (ehm. hoher Verwaltungs-Beamter in der Republik Vene'dig).

**provenance** (prŏ-w'ng'ß) *s/f.* 1. Ursprung *m*: marchandises de ~ étrangère ausländische Produ'kte *n. pl.*; pays de ~ Ursprungsländer *n. pl.* (aus denen die Waaren stammen). 2. ✱ Zollwesen: bsd. ~s *pl.* Erzeugnisse *n. pl.* eines Landes. 3. *fig.* Quelle, Ursprung *m.*

**provenant**‖, ~e (prŏ-w'ng', ~g't) *a.* (nach dem *s.*) herkommend, herstammend.

**provençal** *m*, ~ale *f* (prŏ-wg-ßă'l); *m/pl.* ~aux (~ō') [Provence] I.‖ *a.* (nach *s.*) provenza'lisch: les Trois Frères P~aux id., Restaura'nt im Palais-Royal zu Paris. II. *s.* ⓢb. P~(ale) Provenza'le *m*, Provenza'lin *f.* III. ~ *s/m.* provenza'lische Sprache: a) = langue d'oc; b) davon abstammende jetzige Volkssprache in der Provence. IV. ~ale *s/f.* 1. Kochkunst: sauce à la ~ale Art pika'nte Sauce. 2. Kartenspiel: faire la ~ale die Karten tüchtig durch ea. mischen.

**provençalisme** (~ßă-li'ßm) *s/m.* Provenzali'smus (der Provence eigenthümlicher Ausdruck).

**Provence** (prŏ-wg'ß) [lt. Provincia] *npr. f.* id. *n*, ehm. fr. Provinz; petite ~ id., Platz im Tuilerien-Garten nahe dem Eintrachtsplatze; ♀ v. canne 1, donax.

**provencialiser**‿(~wg-ßiă-li-se' ⓢb) ①a. *v/n.* mit provenza'lischem Acce'nte sprechen.

**provende** (prŏ-wg'd) [= prébende] *s/f.* 1. F ↘ Mund-Vorrath *m*, Provia'nt *m* (Laft. IV, 16). 2. Landwirthschaft: Mischkorn *n*, Mastfutter *n.*

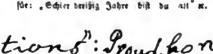
**provenir** (prŏ-w'ni'r) [lt.] ③h. *v/n.* (mit être) herkommen, herrühren; hervorgehen, entstehen: la somme ~ue de la vente die aus dem Verkaufe gelöste Summe; il pourra en ~ tant das Geschäft wird so und so viel abwerfen können.

**provénisien**‖, ~ne (prŏ-we-ni-ßiĝ', ~ßiæ'n) [Provins] *a.* (nach dem *s.*) und P~(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Provins.

**provenu** ↘ (prŏ-w'nü') [provenir] *s/m.* Ertrag, Gewinn bei einem Geschäfte.

**proverbe** (prŏ-wæ'rb) [lt. proverbium] *s/m.* 1. Sprichwort *n*: faire des ~s zu Sprichwörtern Anlaß geben, Sprichwörter liefern; jouer aux ~s Sprichwörter spielen (Gesellschaftsspiel, bei dem ein zu erratendes Sprichwort dramatisch aufgeführt wird); *fig.* passer en ~, faire ~ sprichwörtlich werden. 2. (auch comédie-~) dramatisi'rtes Sprichwort (kleines, ein Sprichwort entwickelndes Theaterstück). 3. *les P~s de Salomon* v. parabole 1. 4. ♪ ~ musical musika'lisches Sprichwort (v. proverbial 2), Volksmelodi'e *f.* Syn. 1. v. aphorisme. 2. v. dicton.

**proverbial**, ~ale □ (prŏ-wær-biă'l ⓢb); *m/pl.* ~aux‖ (~iō') *a.* (nur nach dem *s.*) 1. sprichwörtlich. 2. ♪ air ~, thème ~ Volksmelodie oder Stelle daraus, welche dazu gehörige Worte darstellt, zB.



für: „Schier dreißig Jahre bist du alt" *x.*



Les révolutions sont des conservations: Proudhon.

**proverbialiser** ◡ * (prö-wär-biä-il-ſe'⑯) ①a. I. *v/a.* sprichwörtlich machen. II. se ~ zum Sprichworte w.

**provicaire** (prö-wi-kä'r) *s/m.* Stellvertreter e-s Vika'rs.

**provide** ↘ (prö-wi'd) [lt.] *a.* vor(aus)sehend, *fig.* weitblickend, weitS. versorglich.

**providence** (prö-wi-dg'ß) [lt.] I. *s/f.* 1. Vorsehung; *fig.* Schutz-engel *m*, -geist *m*; Hülfsquelle. 2. la P~ die Vorsehung, Gott *m*; société de la P~ Vorsehungsverein *m* (Wohlthätigkeitsstiftung); filles de la P~ id., Nonnen-Orden. 3. † Vorsicht. II. P~ *npr. f.* id. *n*, Stadt in den Vereinigten Staaten.

**provident** ‖, ~e ☽ (prö-wi-dg', ~g't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) phls. vorsorgend.

**providentiel**, ~le ☐ * (prö-wi-dg-ßiä'l, ~ßiä'l; ⑯) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) von der göttlichen Vorsehung bestimmt.

**provignable** (prö-wi-nja'bl) *a.* agr. durch Absenker vermehrbar.

**provignage** (prö-wi-nja'Q), ~**ement** ◡ (~nj'mg') *s/m.* agr. Absenken *n*.

**provigner** ◡ (prö-wi-nje') [provin] ①a. I. *v/a.* agr. absenken, einlegen, durch Absenker vermehren (auch *abs.*). II. *v/n.* u. se ~ (B.) sich durch Absenker vermehren; Absenker treiben; † *fig.* weitS. sich vermehren, zu'nehmen.

**provigneur** (prö-wi-njö'r) *s/m.* agr. J. der Absenker von Weinstöcken legt.

**provin** ‖ (prö-wg') *s/m.*, schwz. ~**gnure** (~wi-njü'r) [lt. propago, ~inis] *s/f.* agr. (Ab-)Senker *m* eines Weinstockes (auch *fig.*). *Hom.* Provins; provint & von provenir.

**province** (prö-wg'ß) [lt. provincia] *s/f.* 1. h.a. bei den Römern: Provi'nz (erobertes Gebiet außerhalb Italiens, das von e-m Statthalter verwaltet wurde): la P~ romaine die heutige Provence. 2. Provi'nz; Kreis *m*, Landschaft, Regierungsbezirk *m* (ehemalige Eintheilung Frankreichs; vgl. département 2); auch *coll.* die Bewohner *m/pl.* e-r Provi'nz: ~ rassemblée Landstände *m/pl.* e-r Provi'nz. 3. weitS. Gegend; kleiner Staat. 4. Provi'nz als Gegensatz zur Hauptstadt, bsd. zu Paris (oft mit dem Nebenbegriffe des Zurückgebliebenseins in Moden, Manieren und Geschmack). la ~ Alles was nicht in Paris wohnt; air de ~ kleinstädtisches Wesen; gens de ~ Kleinstädter *m/pl.*; ville de ~ Provinzia'lstadt; sentir la ~ v. endroit I. 2; auch *pl.* le style des ~s kleinstädtischer, Provinzia'l-Styl *m*; auch *a.* un journal assez ~ pour ... ein Journa'l, das so weit zurück ist, daß es ... 5. les P~s-Unies die vereinigten Niederlande *n. pl.* 6. rl. ehm. ~ (ecclésiastique) erzbischöfliches Gebiet, Pr.; die unter e-m Provinzia'l stehenden Klöster *n. pl.* 7. h.a. öffentliche Bade-Anstalt in Rom (Staël, *Corinne* IV. 5). *Hom.* provinsse, & von provenir.

**provincial** *m*, ~**ale** *f* (prö-wg-ßiä'l⑯); *m/pl.* ~**aux** (~iö') [lt.] I. *a.* ‖ (nur nach dem *s.*) ☐ 1. provinzie'll, zu einer Provi'nz gehörig, in Zssg. Provinzia'l-..., landschaftlich: états ~aux Provinzia'lstände *m/pl.* 2. kleinstädtisch; vom Lande; hinter der Hauptstadt zurückgeblieben. 3. *les Provinciales* = *Lettres ~ales* (v. lettre 5 und pascal III. 2). II. *s.* ⑯b. Provi'nz-Bewohner(in); Kleinstädter(in); Land-mann *m*, -junker *m*; Frau *f* vom Lande; (oft verächtlich) sehr dumm, Dummer. Syn. v. campagnard. III. ~ ⑯b. *s/m.* (auch *a.* père ~) rl. Ordens-Provinzia'l (Ober-Aufseher über die Klöster eines Ordens in einer Provinz).

**provincialat** ‖ (prö-wg-ßiä-la'⑯) *s/m.* rl. Provinziala't *n*, Amt *n* eines Provinzia'ls, Amtsdauer *f* e-s P.s (v. provincial III.).

**provincialisme** (~li'ßm) *s/m.* Provinzia-li'smus (provinzieller, mundartlicher Ausdruck).

**Provins** ‖ (Larousse: prö-wg') [lt. Provinum] *npr.m/sg.* id. *n*, fr. St. (Seine-et-Marne); v. Guyot, rose. *Hom.* v. provin.

**proviseur** (prö-wi-sö'r) [lt. provisor] *s/m.* 1. Dire'ktor, Vorsteher eines vom Staate unterhaltenen Gymna'siums (vgl. directeur I. und principal II. 4). 2. ehm. Obervorsteher einer Schule, bsd. der den Verkehr der Sorbonne nach außen besorgende. 3. Γ Schließer.

**provision** ‖ (prö-wi-sjg'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Vorrath *m*: ~s de bouche Mund-Vorrath *m/sg.*; ~s de guerre Kriegsbedarf *m/sg.*; acheter en ~ aufkaufen, auf Spekulatio'n kaufen; avoir en ~ vorräthig, auf Lager h.; faire ~ de qc. sich mit et. versehen, sich Vorrath von et. besorgen; faire ses ~s sich mit dem Nöthigen für die Wirthschaft versehen; *prv.* ~, profusion (oder destruction) wo viel (Vorrath) ist, wird viel verbraucht; ⚓ ~s *pl.* von dem Kommanda'nten und den Offizieren verbrauchte Lebensmittel *n. pl.* 2. *fig.* Vorrath *m*, gut Theil *n*: il en a sa ~ er hat sein Päckchen davon; bonne ~ de patience gehörige Portio'n Geduld; *co.* il a eu bonne ~ de bois pour son hiver er hat eine tüchtige Tracht Schläge bekommen; en avoir assez pour sa ~ hinlänglich damit versehen sn; ↘ faire des ~s Kenntnisse (an)sammeln; il n'a pas fait de ~s pour ... er hat sich nicht darauf vorbereitet zu ... 3. ● a) Anschaffung, Deckung e-r (Wechsel-)Schuld: faire la ~ d'une lettre de change e-n Wechsel decken, für die Deckung e-s Wechsels sorgen; b) Bemühungs-, Besorgungs-gebühr, Provisio'n. 4. Recht *n*, in ein geistliches Amt einzusetzen; Einsetzungs-Urkunde; ~s *pl.* Bestallung(sbrief *m/sg.*) *sg.*; ~s d'Oxford Oxforder Statu't *n. sg.* (1258). 5. drt. vorläufiger Urtheilsspruch: jugement exécutoire par ~ vorläufig vollstreckbares Erkenntniß; avoir ~ de sa personne vorläufig auf freien Fuß kommen; ~ alimentaire gerichtlich ausgesetzte Unterhaltssumme. 6. *adet.*: par ~ a) vorläufig, einstweilen; b) aus Vorsicht, im Voraus (= provisoirement).

**provisionné**, ~e ↘ (prö-wi-sjö-ne'; L. ~si-ö~) [*a.* = approvisionné.

**provisionnel**, ~le ☐ (~nä'l, ~æ'l) *a.* (nur nach dem *s.*) meist drt. einstweilig, vorläufig.

**provisoire** (prö-wi-sŏa'r) [lt. provisōrius] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ proviso'risch, vorläufig; einstweilig: (interne) ~ (auch *s.*) proviso'rischer Assiste'nz-Arzt an Spitä'lern; ● balance ~ rohe Bila'nz; drt. matière ~ eilige Sache. II. *s/m.* 1. vorläufiges Urtheil. 2. einstweiliger, proviso'rischer Zustand, Proviso'rium *n*.

**provisoirement** (~wi-sŏa-r'mg'⑨g) *adv.* von [provisoire (v. bs.).

**provisorat** ‖ (prö-wi-sö-ra') [proviseur] *s/m.* 1. Dire'ktor-, Vorsteher-stelle *f*. 2. Dauer *f* des Direktora'ts.

**provisorerie** (~so-rö-ri') [proviseur] *s/f.* ehm. Obervorsteher-Amt *n* (bsd. der Sorbonne).

**provocant**, ~e (prö-wö-kg'⑨a, ~g't) *a.* herausfordernd, aufreizend, provozi'rend.

**provocateur**, ~**trice** (~ka-tö'r, ~tri'ß) [lt.] *a.* und *s.* herausfordernd, aufwiegelnd; Herausford(e)rer(in), Anhetzer(in); agent ~ von der Polizei' bestellter Aufwiegler, Auf-, An-reizer.

**provocatif**, ~ve ☽ (prö-wö-ka-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* hervorrufend, reizend, anregend.

**provocation** ‖ (prö-wö-ka-ßjg'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Herausforderung: ~ au duel Herausforderung zum Due'll; ~ à la révolte Aufwiegelung. 2. (An-)Reizung: vomir sans aucune ~ sich ohne Reizmittel erbrechen.

**provocatoire** ☽ (prö-wö-ka-tŏa'r) [lt.] *a.* méd. jours ~s unsichere kri'tische Tage *m/pl.*

**provoquer** ◡ (prö-wö-ke') [lt. provocāre] ①a. I. *v/a.* 1. herausfordern; reizen: ~ à boire zum Trinken anreizen; ~ au combat zum Kampfe herausfordern; *abs.* cela ~e au sommeil das reizt zum Schlafe. 2. ~ qc. et. bewirken, befördern, provozi'ren; zu et. reizen: accuser q. d'avoir ~é qc. J. als Urheber von et. anklagen. 3. drt. ~ une action, ~ une procédure als Kläger in e-r Sache auftreten; ~ le partage auf Theilung antragen. II. se (*dat.*) ~ sich zuziehen; se (*ac.*) ~ sich, ea. herausfordern. Syn. v. agacer 1.

**provoqueur** (prö-wö-kö'r) *s/m.* h.a. Herausforderer (bei den römischen Gladiato'ren).

**Provost** ‖ (Ls. 2. Aufl. 255: prö-wo') *npr.m.* id., bedeutender fr. Schauspieler (1798 — ——).

**proxène** (prö-kßä'n) [grch.] *s/m.* h.a. Pro'xenos: 1) vom Staate beauftragter Wirth und Geschäftsträger der fremden Gesandten *x.*; 2) vom Staate beauftragter Beschützer seiner Landsleute in e-m fremden Staate (ähnlich wie unsere Konsuln).

**proxénète** (prö-kße-nä't) [grch.] *s/m.* 1. h.a. Mäkler, Unterhändler. 2. jetzt *me.part* Kuppler.

**proxénétisme** ↘ (prö-kße-ne-ti'ßm) [grch.] [*s/m.* Kuppelei *f*.

**proxénie** (prö-kße-ni') [grch.] *s/f.* h.a. Amt *n* des Pro'xenos (v. proxène).

**proximité** (prö-kßi-mi-te') [lt. proximitas] *s/f.* 1. Nähe. 2. nahe Verwandtschaft: ~ du sang Bluts-Verwandtschaft.

**proyer** ‖ (prŏä-je'; L. prö~; ⓐb) *s/m.* zo. Gersten-, Grau-Ammer *f*, Vogel (Emberiza miliaria) = périer I. 1.

**prozoïque** ☽ (L. prö-sö-i'k) [grch.] *a.* Geologie: vor dem Auftreten der Thierwelt vorhanden.

**prrout** ‖ (pru) *int.* brrr! (Ausruf bei schüttelndem [Froste).

**prrr** (prrr) *int.* 1. pros(i)t (die) Mahlzeit!; ich werde was Anders thun!; fällt mir nicht ein! 2. = prrout.

**pruce**, auch ~**sse** (prüß) [engl. spruce, dtsch. Sprosse oder Preußen] *s/f.* (in den Fischereien der Neufundlandbai) Sprossenbier *n*.

**prude** (prüd) [D. lt. providus, L. preux] I. *a.* 1. Ϙ (nur nach dem *s.*) spröde, gegen Liebe un-empfindlich oder sich so stellend (bsd. von Frauen); weitS. übertrieben sittsam: air ~ zimperliches Wesen; oreilles ~s gar zu keusche Ohren *n. pl.* 2. † bieder: ~s gens et loyaux Biedermänner *m/pl.* (Chat.). II. *s/f.* Spröde († auch *s/m.* spröder Mensch).

**prudemment** (prü-dä-mg'⑨g) *adv.* von prudent (v. bs.).

**prudence** (prü-dg'ß) I. *s/f.* [lt. prudentia] (Lebens-)Klugheit, Ein-, Um-, Vor-sicht. avec ~ klug, mit Klugheit (= prudemment); (biblisch:) ~ de la chair, ~ mondaine, ~ du siècle Welt-Klugheit; Γ avoir la ~ du serpent klug wie die Schlangen sein; *prv.* ~ est mère de sûreté Vorsicht ist die Mutter der Weisheit; drt. s'en rapporter à la ~ die Entscheidung der Einsicht e-r Autorität überlassen. II. P~ a) *n.d.b.f.* Prude'ntia; b) *n.d.b.m.* u. *npr. m.* Prude'ntius, bsd. lt. Dichter (4. sæ. nach Chr.). Syn. avec de la *sagesse*, on se rend digne de louanges par un mérite effectif; avec de la *prudence*, on est seulement circonspect, réservé (I.f.).

**prudent**, ~e (prü-dg'⑨a u. b. ~g't) [lt. prudens] I. *a.* (lebens)klug, vorsichtig, verständig: peu ~ unklug, unverständig. II. *s.* Kluge(r), Verständige(r). III. P~ *npr.m.* id., Typus eines praktischen Kaufmanns ohne jeglichen Anflug von Poesie (Sardou, *Benoiton*). Syn. v. avisé.

**pruderie** Ϙ (prü-d'ri') [prude] *s/f.* 1. Sprödethun *n*, Sprödigkeit (von Frauen): ~s *pl.* Zimperlichkeiten *pl.*; Γ la ~ alle spröden Frauenzimmer *n. pl.* 2. *fig.* ↘ ~ (du langage) übertriebene, affekti'rte Zurückhaltung (im Sprechen); la science n'a point de ~ die Wissenschaft spricht sich ohne Rückhalt über Alles aus.

**prud'homme**, a. **prud(-)homme** (prü-dö'm) [preux, homme] *s/m.* 1. Bieder-, Ehrenmann; tapferer und weiser Mann. 2. Sachverständiger, Schiedsrichter: s'en remettre au dire de ~s et gens à ce connaissants

es auf das Gut-achten von Kunstverständigen und sachkundigen Männern ankommen lassen; conseil de ~s gewerbliches Schiedsgericht, halb aus Meistern, halb aus Gesellen bestehend; vgl. égard 4; in Holland: Brondschappen; ⚓ in den Häfen des Mittelmeeres: Fischerei-Aufseher (Beamter, der bei Übertretungen in der Seefischerei zu richten hat). 3. ♀ eisenkraut-artige Sa'lbei (Salvia verbenāca). 4. (meist gldr. prudhomme) Spießbürger; F Joseph P~ Na'me eines Phili'sters, unbedeutender Mensch, der wichtig thut; style P~ philiströ'ser Styl. [philiströ's.

**prud'hommesque** *(prŭ-dŏ-mĕ'ßk) *a.* bieder;
**prud'hom(m)ie** † (prŭ-dŏ-mī') *s/f.* Biederkeit, Redlichkeit. [Maler († 1823).
**Prudhon** ‖ (prŭ-dŏ') *npr. m.* Paul ~ id., fr.
**prudoierie** ↘ (prŭ-dŏ-rī') *s/f.* lächerliche Sprödigkeit: la P~ erdachter Name eines Geschlechts, von dem die spröden Frauenzimmer abstammen (Laft., M.G.D.).
**prue** (prŭ) *s/f.* Floßband *n* aus zwei Wieden.
**pruine** ♀ (nach M-Cz. 195: prŭin; L. prŭ-ī'n) [lt. pruīna] *s/f.* staub-artiger Beschlag mancher Pflanzentheile, bsd. der Früchte einiger Pflaumen-Arten, Duft *m*, Reif *m*.
**pruiné, ~ée** ♀ (prŭ-ne'), auch **~eux, ~euse** (~nö'ⓐa, ~ö'ß) *a.* bereift, bestäubt (v. pruine). [pacé.
**prunacé, ~e** (prŭ-na-ße') *a.* und *s/f.* = dru-
**prune** (prŭn) [lt. prunum] *s/f.* 1. Pflaume: ~ de damas Damasze'ner-P.; ~ dauphine Ab-art der Reine-Claude; ~ impériale violette = prune-œuf; ~ de mirabelle = mirabelle 1; v. monsieur 5; ~ de reine-Claude Reine-Claude, grüne P.; ~ de Sainte-Catherine Kathari'nen-P.; ~ des anses, ~ de coton, ~ d'icaque Ika'ko-P. (Frucht von Chrysobalānus icāco); ~ de Malabar Jambu'se (Frucht von Jambōsa vulgāris); ~ à l'eau-de-vie eingemachte P. in e-m Glase Liqueur; F ce n'est pas pour des ~s! nicht umsonst, nicht ohne Ursache, P nicht für e-n Nasenpopel!; F ce ne sont pas des ~s! das geht über den Spaß! (bei e-m Stoße xc., den man bekommt); F viennent les ~s, aux ~s nächsten Sommer; *fig.* P ~ (de prophétie) ⚔ blaue Bohne (Flintenkugel): gober la ~ von e-r Kugel getroffen w.; P Kaktus *m*, Nachtwächter *m* (Scheißhaufen); *prv.* v. œuf 4. 2. P ↘ kleiner Affe (leichter Rausch). 3. F~ de monsieur Erzbischof *m*.
**pruneau** (prŭ-no') [prune] *s/m.* 1. Back-, gedörrte Pflaume *f*, schwz. Zwetsche *f*; *fig.* F ↘ petit ~, relavé sehr brüne'ttes Frauenzimmer. 2. F = prune de prophétie (v. prune 1); P poser un ~ e-n Nachtwächter setzen, P kacken. 3. *fig.* P ↘ Auge *n*: boucher ses ~x schlafen. 4. F ~ de tabac Priemchen *n* Tabak.
**pruneautier** ‖ ♀ (~tie'; ⓑb) *s/m.* schwz. Zwetschenbaum. [men-Garten *m*.
**prunelaie** (prŭ-n'lä') [prunelle] *s/f.* Pflau-
**prunelas** (L. prŭ-n'la'ⓐa) *s/m.* Pflaumentraube *f* (sehr großbeerige Traubensorte).
**prunelée** (prŭ-n'le') *s/f.* Pflaumenmus *n*.
**prunelet** (prŭ-n'lä'ⓑb) *s/m.* Schlehenmost.
**prunelle** (prŭ-nä'l) [lt. prunus] *s/f.* 1. Schlehe: jus de ~ Schlehensaft *m*; *fig.* F ↘ Krätzer *m* (schlechter, saurer Wein). 2. ♀ Braunheil *n*, Braune'lle, Lippenblüthler-Gattung (Prunella). 3. F Aug-apfel *m* (auch *fig.* für etwas sehr Kostbares); weitS. Blick *m*: baisser la ~ den Blick senken; *fig.* conserver qc. comme la ~ de ses yeux et. wie seinen Aug'-apfel (sehr sorgfältig) hüten; F jouer de la ~ lieb-äugeln; tourneur de ~ Lieb-äugler (Laft.). 4. phm. pierre de ~, sel de ~ geschmolzener, getäfelter Salpe'ter, Brune'llensalz *n*. 5. ✾ id., Art Wollen- oder Seiden-Stoff.
**prunellier** ‖ ♀ (~nä-lie'; ⓑb) *s/m.* Schwarzdorn, Schlehenstrauch (Prunus spinōsa).

**prune-œuf**, *pl.* ~-~s (*sg.* und *pl.* prŭn-ö'f, *pl.* ⓑb) *s/f.* Eierpflaume (v. prune 1).
**prunier** ‖ ♀ (prŭ-nie'; ⓑb) [b.l. prunarius] *s/m.* 1. Pflaumenbaum (Gattung Prunus); ~ sauvage v. créquier 1; *fig.* F ↘ sot comme un ~ stockdumm. 2. provN. (Bretagne:) Pech-Tanne *f* (Pinus abies).
**pruniforme** ⚘ (prŭ-ni-fŏ'rm) [lt.] *a* pflaumen-förmig.
**prunine** ⚘ (prŭ-ni'n) [lt.] *s/f.* chm. Pruni'n *n*, Schleimstoff *m* des Pflaumen-Gummi's (= cérasine).
**prurigineu**x ‖, **~se** ⚘ (prŭ-ri-ʒi-nö', ~ö'ß) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) path. von juckenden Bläschen auf der Haut herrührend.
**prurigo** ⚘ (prŭ-ri-go') [lt.] *s/m.* path. juckende Bläschen *n. pl.* auf der Haut.
**prurit** ⚘ (Lnd., Fe., M-Cz. 285: prŭ-rī't; L. ~rī' ⓑ) [lt.] *s/m.* 1. path. (Haut-)Jucken *n*, Kitzel (= démangeaison 1): ~ de dentition Jucken *n* des Zahnfleisches beim Zahnen. 2. Stehen *n* des männlichen Gliedes, Stangen *f/pl.* [*a.* path. juckend.
**pruriteu**x, **~se** ⚘ (prŭ-ri-tö'ⓐa, ~ö'ß) [lt.]
**Prusias** (M-Cz. 350; prŭ-ßi-a'ß) *npr. m.* h.a. Pru'sias, bsd. Könige v. Bithy'nien (2. sec. v. Chr.).
**Prusse** (prŭß) [lt. Prussia] I. *npr. f.* Preußen *n*, jetzt *abus.* oft für Deutschland *n*: ~ Rhénane Rhein-Pr.; bleu de ~ Berli'ner Blau *n*; F travailler pour le roi de ~ umsonst (für schlechte oder gar keine Bezahlung) arbeiten (nach B. unter Friedrich Wilhelm I. entstandene Redensart). II. p~ *s/f.* = pruce.
**prussianiser** ‿ * (prŭ-ßi-a-ni-ße') ⓘa. *v/a.* = prussianiser.
**prussianiser** ‿ *(prŭ-ßi-ā-ni-ße'; L. ~ß-ß~) ⓘa. *v/a.* in den preußischen Staat einverleiben, auf preußischen Fuß einrichten, verpreußen (Forcade): l'Allemagne ~ée das preußisch gewordene Deutschland.
**prussianisme** * (~ni'ßm) *s/m.* preußische Gesinnung, Preußenthum *n*.
**Prussiaques** ‖ (prŭ-ßi-a'k) *npr. m/pl.* h.a. les P~ Prußi'aka *n. pl.*, Werk von Pausa'nias (V., *Correspondance* 235).
**prussiate** † ⚘ (Lnd. prŭ-ßi-a't, L. ~ß-ß~) [Prusse] *s/m.* chm. Cya'n-metall *n*, blausaures Salz (= hydrocyanate): ~ de fer Eisen-Cyanü'r-Cyani'd *n*, Berlinerblau *n*; ~ triple Cya'n-eisen-metall, eisenblausaures Salz.
**prussien** ‖, **~ne** (prŭ-ßiĝ', ~ßiä'n) [Prusse] I. *a.* (nach d. *s.*) preußisch, *abus.* deutsch; *fig.* ↘ straff, stramm; v. cheminée 1. II. P~, P~ne *s.* Preuße *m*, Preußin *f*, *abus.* Deutsche(r). III. ~ *s/m.* P 1. ⚔ Hinterer. 2. ~s *pl.* Franzo'sen, Syphilis *f*. IV. ~ne *s/f.* 1. ↘ = cheminée à la ~ne. 2. ✾ id., geblümter Schwer-taffet.
**prussier** ‖ ♀ (prŭ-ßie'; ⓑb) *s/m.* prov. (Finistère) Meer-kiefer *f* (Pinus maritima).
**prussification** ‖ * (prŭ-ßi-fi-kā-ßiŏ') *s/f.* * Verpreußung, Einverleibung in Preußen; Nachahmung preußischer Zustände.
**prussifier** ‿ *(~e') ⓘa. *v/a.* = prussianiser.
**prussique** ⚘ (prŭ-ßi'k) *a.* chm. acide ~ Cya'n-wasserstoff-Säure *f*, Blausäure *f*.
**prussiquer** ‿ * (prŭ-ßi-ke') ⓘa. *v/a.* mit Blausäure vergiften. [laugensalz *n*.
**prussite** † ⚘ (prŭ-ßi't) *s/m.* chm. Blut-
**prussiure** † ⚘ (prŭ-ßi-ü'r) *s/m.* chm. Cya'n-metall, blausaures Salz.
**prusso...** (prŭ-ßo...) in Zsg. preußisch.
**prussophage** * (prŭ-ßŏ-fa'ʒ) *a.* und *s.* preußenfresserisch; Preußenfresser(in).
**prussophile** * (~fi'l) *a.* preußenfreundlich.
**prussophobe** *(prŭ-ßŏ-fŏ'b) *a.* preußenscheu.
**Pruth** ‖ (Larousse: prŭt) *npr. m.* Pruth, linker Nebenfluß der untern Donau, Grenze zwischen Rußland und Rumänien (= Prouth).
**prutt** (prŭt) *int.* = prrout.
**Prylis** (Lnd. Suppl.: pri-li'ß) *npr. m.* id.
**prymne** ⚘ (primn) [grch.] *s/m.* zo. Kreuz *n*, Untertheil des Rückens.

**prytane** (pri-ta'n) [grch.] *s/m.* h.a. Pryta'n (höchster Staatsbeamter in mehreren grch. Staaten); ~s *pl.* Pryta'nen (in Athe'n: Ausschuß des Sena'tes).
**prytanée** (pri-tā-ne') [grch.] *s/m.* 1. h.a. Prytane'um *n* (Versammlungshaus der Pryta'nen, in welchem auch um den Staat verdiente Männer lebenslang unterhalten wurden); auch *fig.* 2. h.m. P~ P. (Erziehungs-Anstalt in Frankreich, in welcher Söhne verdienter Männer unentgeltlich erzogen wurden; v. flèche II. 2).
**prytanie** (pri-tā-ni') [grch.] *s/f.* h.a. Prytani'e (Dauer des Amtes der Pryta'nen).
**P. S.** *abr.* = post-script(um).
**psallette** † (pßa-lä't) [grch.] *s/f.* Singeschule für Chorknaben (Ort und Personal; jetzt: maîtrise 2). [*a.* in Zsg. Psalmen-...
**psalmique** (pßal-mi'k) [lt. psalmus v. grch.]
**psalmiste** (pßal-mi'ßt) [lt.] *s/m.* Psalmi'st, Psa'lmen-dichter; *abs.* le P~ König David.
**psalmodie** (pßal-mŏ-dī') [lt.] *s/f.* 1. (eintöniges) Absingen der Psalmen. 2. eintöniger Vortrag oder Gesang; zu eintöniger Styl.
**psalmodier** ‿ (pßal-mŏ-di-e') [lt.] ⓘa. *v/n.* und *v/a.* Psalmen singen, psalmodi'ren; absingen; *fig.* eintönig vortragen, ableiern.
**psalmodique** (pßal-mŏ-di'k) *a.* psalmo'disch.
**psalmographe** ⚘ (pßal-mŏ-gra'f) [grch.] *s/m.* Psalmendichter; Verfasser einer Abhandlung über die Psalmen.
**psalmographie** ⚘ (pßal-mŏ-gra-fi') [grch.] *s/f.* 1. Psalmendichtung. 2. Abhandlung über die Psalmen. [Schwibbogen des Gehirns.
**psaloïde** ⚘ (pßa-lŏ-i'd) [grch.] *a.* an. corps ~
**psaltérion** ‖ (pßal-te-ri-ŏ') [grch.] *s/m.* Psalter (bsd. h.a. Art Saiten-Instrume'nt).
**psamme** ♀ (pßam) [grch.] *s/m.* Sandgras *n* (Psamma).
**Psamménit** (Larousse: pßam-mĕ-ni't) *npr. m.* h.a. Psammeni't, letzter ägyptischer König der 26. Dynastie († 525 vor Chr.).
**Psammétique** (pßam-mĕ-ti'k), V.H. ~cus (~ti-kü'ß), ↘ auch ~i~ (pßam-mi~) *npr. m.* h.a. Psammeti'ch, König von Ägy'pten (7. sec. vor Chr.). [chm. Sandbad *n*.
**psammisme** ⚘ (pßam-mi'ßm) [grch.] *s/m.*
**psammite** ⚘ (L., Lnd.: pßam-mi't) [grch.] *s/m.* min. Grauwacke *f* (= grès des houillères). [min. psammi't-haltig.
**psammitique** ⚘ (pßam-mi-ti'k) [grch.] *a.*
**psammobie** ⚘ (pßam-mŏ-bī') [grch.] *s/f.* zo. Sandmuschel (Psammobia).
**psammosiée** ⚘ (pßam-mŏ-ßie') [grch.] *s/m.* min. Beinbrech, knochenförmiger Kalk-tuff.
**psare** ⚘ (pßar) [grch.] *s/m.* zo. 1. Schwingfliegen-Gattung *f* (Psarus). 2. ~s *pl.* staarartige Vögel.
**psariote** (pßa-ri-o't) [Psara oder Ipsara, türk. Insel im Archipe'l] *a.* und P~ *s.* aus, Bewohner(in) von Psa'ra.
**psature** ♀ (pßā-tü'r) [grch.] *s/f.* Bruchhelz *n*, Rubiace'en-Gattung (Psathyra).
**psatyriens** (pßā-ti-riĝ' ⓑb) [grch.] *s/m. pl.* rl. Psathyria'ner, Secte d. Aria'ner (6. sec. n. Chr.).
**psaume** (L. pßōm; † Ri., Chi.: ßōm) [lt. psalmus vom grch.] *s/m.* 1. Psalm: les P~s de la pénitence, F les sept P~s die Bußpsalmen *pl.*; *prv.* c'est un bréviaire de Fécamp, à trois leçons et à trois ~s, et rien du tout qui ne veut das (Ding) ist so unbedeutend, als nur möglich. 2. schwz. Gesangbuch *n*.
**psautier** ‖ (pßo-tie'; † Chi. ßo~; ⓑb) [lt. psalterium] *s/m.* 1. Psalter, Psalmbuch *n*. 2. rl. Rosenkranz mit 150 Körnern. 3. † Kopfschleier der Nonnen (Laft.).
**psélaphe** ⚘ (pßĕ-la'f) [grch.] *s/m.* zo. Tastkäfer (Pselaphus).
**psellisme** ⚘ (M-Cz. 405: pßĕl-li'ßm; F pßĕ-l~) [grch.] *s/m.* path. Stottern *n*.
**Psellus** (pßĕl-lü'ß) *npr. m.* Michel ~ Mi'chael Pse'llos, Name zweier byzantinischer Schriftsteller (9. und 11. sec.).

**pséphite** ☉ (pßĕ-fi't) [grch.] *s/m.* (L. *s/f.*) min. Psephi't *m* (Schieferbruchstück in rothem Sandstein).
**pseudalcanine** ☉ (pßö-däl-kä-ni'n) *s/f.* chm. Pseudalkani'n *n*, Anchu'sa-Säure.
**pseudalcyons** ☉ (pßö-däl-ßi-o'Ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. After-Korkschwämme (mit fast talkiger Substa'nz).
**pseudarthrose** ☉ (pßö-där-trō'ſ) [grch.] *s/f.* chir. falsches Gelenk: a) Gelenk, das sich bei nicht eingerichteten Verrenkungen mit der Zeit bildet; b) bewegliche Stelle eines nicht verheilten Knochenbruches. [*s/m.* path. falsches Asthma.
**pseudasthme** ☉ (pßö-dä'ſm, o. -ßm) [grch.]
**pseudencéphale** ☉ (pßö-dq-ßĕ-fä'l) [grch.] *a.* und *s/m.* an. (monstre) ~ Mißgeburt *f* mit einer aus Gefäßen bestehenden Geschwulst statt des Gehirnes.
**pseudencéphalie** ☉ (-ße-fä-li') [grch.] *s/f.* an. Zustand *m* eines Pseudence'phalus.
**pseudépigraphique** ☉ (pßö-dĕ-pi-grä-fi'k) [grch.] *a.* mit falscher Inschrift, falsch betitelt.
**pseudérythrine** ☉ (pßö-dĕ-ri-tri'n) [grch.] *s/f.* chm. Pseuderythri'n *n* (dem Erythri'n ähnlicher Stoff) = pseudo-érythrine.
**pseudesthésie** ☉ (pßö-dĕ-ßte-ſi') [grch.] *s/f.* path. Sinnentäuschung.
**pseudo...** (pßö-do...) [grch.] in Zss. falsch, Lügen-... (meist mit tiret, wenn das folgende Wort selbständig im Französischen exist'rt).
**pseudo-acacia** ♀, *pl.* ~s (pßö-do-ä-kä-ßiä'; Ⓢb) *s/m.* un-echte Aka'zie, Robi'nien-Art (Robinia pseudacacia).
**pseudo-académique**, *pl.* ~s‖ (pßö-do-ä-kä-dĕ-mi'k) *a.* (nach dem *s.*) pseudo-akade'misch, das Akade'mische nachmachend (Vapereau). [*s/f.* min. Ab-art des Acha't
**pseudo-agate** ☉, *pl.* ~s (-ä-ga't; Ⓢb)
**pseudo-albâtre**, *pl.* ~s (pßö-do-äl-bä'tr; Ⓢb) *s/m.* Ab-art *f* des Alaba'sters.
**pseudo-améthyste** ☉, ohne *pl.* (pßö-do-ä-mĕ-ti'ßt) *s/f.* min. viole'tter Flußspath.
**pseudo-asbeste** ☉, ohne *pl.* (pßö-do-ä-ßbĕ'ßt; vgl. asbeste) *s/m.* min. holzförmiger harter Asbe'st. [min. basa'lt-artiger Thonstein.
**pseudo-basalte** ☉, ohne *pl.* (-bä-ſä'lt) *s/m.*
**pseudoblepsie** ☉ (pßö-dō-bläp-ßi') [grch.] *s/f.* path. Falschsehen *n*, Gesichtstäuschung.
**pseudobranchie** ☉ (pßö-dō-brq-schi') [grch.] *s/f.* zo. After-kieme.
**pseudocarpe** ♀ (pßö-dō-kä'rp) [grch.] *s/m.* Scheinbeere *f* (z.B. der Wachholder-Arten).
**pseudocarpien**‖, ~ne ♀ (-kär-piq', -iä'n) *a.* (nach *s.*) u. ~s Ⓢb. *s/m. pl.* (Pflanzen *f/pl.*) mit durch Anhängsel maski'rten Früchten.
**pseudo-catholique**, *pl.* ~s‖ (pßö-do-kä-tō-li'k) *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* pseudo-katho'lisch; Pseudo-Katholi'k.
**pseudo-chrysolithe** ☉, ohne *pl.* (pßö-do-kri-ſō-li't; Ⓢb) *s/f.* min. Perido't *m*; Ab-art des Obsidia'ns. [min. Arse'n-Nickel.
**pseudo-cobalt** ☉, ohne *pl.* (-kō-bä'lt) *s/m.*
**pseudo-continu**, ~e ☉, *pl.* ~s‖ (pßö-do-kq-ti-nü') *a.* (nach dem *s.*) path. fièvre ~e Wechsel- oder nachlassendes Fieber, welches scheinbar den Chara'kter e-s fortdauernden annimmt.
**pseudo-cotylédon**‖ ♀, *pl.* ~ (pßö-do-kō-ti-le-dq') *s/m.* = proembryon.
**pseudo-cristal** ☉, *pl.* ~aux (pßö-do-kri-ßtä'l; -ō'Ⓢb) *s/m.* min. Minera'l *n* von ihm fremder, zufälliger Krysta'llform.
**pseudo-croup** ☉, *pl.* ~s (-kru'p; Ⓢb) *s/m.* path. falscher Croup, falsche Bräune.
**pseudo-décédé**, *pl.* ~s (pßö-do-dĕ-ßĕ-de'; Ⓢb) *s/m.* fälschlich als todt Angezeigter.
**pseudodiptère** (pßö-dō-di-ptä'r) [grch.] *s/m.* arch. Tempel mit scheinbar doppeltem Umgange. [mit Afterflächen, afterflächig.
**pseudoédrique** ☉ (-e-dri'k) [grch.] *a.* min.
**pseudo-émeraude** ☉, *pl.* ~s (pßö-do-e-m'rō'd; Ⓢb) *s/f.* min. un-echter Smara'gd, grüner Quarz.

**pseudo-érythrine** ☉, ohne *pl.* (pßö-do-ĕ-ri-tri'n) *s/f.* chm. = pseudérythrine.
**pseudo-étoile** ☉, *pl.* ~s (-ĕ-tōä'l; Ⓢb) *s/f.* Afterstern *m*, stern-ähnliches Meteo'r.
**pseudo-fragmentaire** ☉, *pl.* ~s‖ (pßö-do-frä-gmq-tä'r) *a.* (nach dem *s.*) scheinbar aus Bruchstücken bestehend.
**pseudognathes** ☉ (pßö-dō-gna't Ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Afterkieferthiere *n. pl.*, Thiere *n. pl.* ohne wahre Unterkiefer.
**pseudographe** ☉ (-grä'f) [grch.] *s/m.* 1. I. der Falsches schreibt. 2. I. der et. falsch schreibt. 3. I. der sich verschreibt oder verrechnet.
**pseudographie** ☉ (pßö-dō-grä-fi') [grch.] *s/f.* 1. Schreibung von Falschem. 2. Falschschreibung. 3. Sich-Verschreiben *n*, Sich-Verrechnen *n*.
**pseudo-grenat** ☉, ob. *pl.* (pßö-do-grĕ-na') *s/m.* min. rother Quarz, un-echter Grana't.
**pseudo-iris** † ♀, *pl.* ~s (*sg.* u. *pl.*: pßö-do-i-ri'ß) *s/m.* gelbe Wasser-Schwertlilie (iris pseudacorus).
**pseudo-kinique** ☉, *pl.* ~s‖ (pßö-do-ki-ni'k) *a.* (nach dem *s.*) chm. nur in: acide ~ Pseudo-China-Säure *f* (aus der Rinde von Strychnos pseudochina).
**pseudo-malachite** ☉, *pl.* ~s (pßö-do-mä-lä-ki't; Ⓢb) *s/f.* min. Pseudomalachi't *m*, Prasi'n *m* (phosphorsaures Kupfer-erz'b).
**pseudo-martyr**, *pl.* ~s (pßö-do-mär-ti'r; Ⓢb) *s/m.* After-Mä'rtyrer: a) vermeintlicher M. für eine gute Sache; b) wirklicher Mä'rtyrer für eine schlechte Sache.
**pseudo-médecin**‖, *pl.* ~s (pßö-do-me-d'ßq', F -mĕ-tßq'; Ⓢb) *s/m.* Qua'cksalber, After-Arzt (vgl. médicastre und charlatan).
**pseudo-membrane** ☉, *pl.* ~s (pßö-do-mq-bra'n; Ⓢb) *s/f.* path. After-, falsche Haut (haut-ähnliches in Folge einer Entzündung entstandenes Gebilde).
**pseudo-membraneux**‖, ~se ☉, *pl. m.* ~, *f.* ~ses‖ (pßö-do-mq-brä-nö', -ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) path. aus Afterhaut bestehend.
**pseudo-moka**, *pl.* ~s (-mō-ka'; Ⓢb) *s/m.* verfälschter Kaffee, nachgemachter Mo'kka.
**pseudo-morph(iq)e** ☉, *pl.* ~s‖ (pßö-do-mör-fi'k, -mö'rf) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) min. von falscher, fremder Gestalt.
**pseudo(-)morphisme** ☉, ohne *pl.* (pßö-do-mör-fi'ßm) *s/m.* min. Pseudomorphi'smus, Afterkrysta'll-Zustand (Vorkommen e-s nicht krysta'llischen Minera'ls in der Krysta'llform eines andern, dessen Stelle es eingenommen hat).
**pseudomorphose** ☉ (pßö-do-mör-fō'ſ) [grch.] *s/f.* Pseudomorpho'se: 1. min. Afterkrysta'll-Bildung. 2. Physiologie: überzählige Bildung regelmäßiger Theile.
**pseudomorphosé**, ~e ☉ (-mör-fo-ſe') *a.* durch Pseudomorpho'se entstanden.
**pseudonyme** (pßö-dō-ni'm) [grch.] *a.* u. *s/m.* falsch-namig, pseudony'm; Schriftsteller, der unter falschem Namen schreibt; écrit ~ Werk *n*, das unter falschem Namen erscheint (v. allonyme, cryptonyme, hétéronyme).
**pseudonymie** (pßö-dō-ni-mi') [grch.] *s/f.* Pseudonymitä't, Auftreten *n*, Erscheinen *n* unter falschem Namen.
**pseudo-périptère**, *pl.* ~s (-o-pe-ri-ptä'r; Ⓢb) *s/m.* arch. Tempel mit angelehnten, angeblendeten Säulen (v. périptère).
**pseudoplasme** ☉ (pßö-dō-plä'ßm, L. -pla'ßm) [grch.] *s/m.* an., path. After-gebilde *n* (durch krankhaften Proze'ß entstandenes Gebilde, das einem norma'len Gebilde ähnelt).
**pseudo-platane** ♀, *pl.* ~s (pßö-do-plä-ta'n; Ⓢb) *s/m.* gemeiner A'horn, falsche Plata'ne (Acer pseudoplatanus).
**pseudo-pleurésie** ☉, *pl.* ~s (-plö-re-ſi'; Ⓢb) [grch.] *s/f.* path. Seitenstechen *n*.
**pseudo-prophète**, ~étesse, *pl.* ~ètes, ~étesses (pßö-do-prō-fä't, -fĕ-tä'ß; Ⓢb) *s.* falsche(r) Prophe't(in), Lügen-Prophe't(in). [Gesichtstäuschung.
**pseudopsie** ☉ (pßö-dō-pßi') [grch.] *s/f.* path.

**pseudorexie** ☉ (pßö-dō-rĕ-kßi') [grch.] *s/f.* path. falscher Appeti't (krankhafte Eßlust, welche vergeht, wenn sie befriedigt werden soll).
**pseudo-rubis** ☉, *pl.* ~ (pßö-do-rü-bi' im *sg.* u. *pl.*) *s/m.* min. un-echter Rubi'n, rother Quarz.
**pseudo-saphir** ☉, *pl.* ~s (-ßä-fi'r; Ⓢb) *s/m.* min. un-echter Saphi'r, blauer Quarz.
**pseudosauriens** ☉ (pßö-dō-ßo-riq'Ⓢb) *s/m. pl.* zo. After-Eidechsen *f/pl.*
**pseudo-science**, *pl.* ~s ╲ (M-Cz. 142: pßö-do-ßiq'ß; L. -ßi-q'ß; Ⓢb) *s/f.* After-Wissenschaft.
**pseudoscope** ☉ (pßö-dō-ßkō'p) [grch.] *s/m.* Optik: Art Stereosko'p *n*, welches Erhabenes vertieft und Vertieftes erhaben zeigt.
**pseudo-scorpions** ☉ (pßö-dō-ßkör-piq' Ⓢb) *s/m. pl.* zo. After-Skorpio'ne.
**pseudosperme** ♀ (pßö-dō-ßpä'rm) [grch.] *s/m.* einsamige Frucht, die den Anschein eines nackten Samens hat.
**pseudo-suisse** *, *pl.* ~s (pßö-do-ßüi'ß; Ⓢb) *s/m.* Afterschweizer, bsd. von den Franzosen *z.*, die sich noch 1866 in der Schweiz niederließen, um dem preuß. Militärdienste zu entgehen.
**pseudo-topaze** ☉, *pl.* ~s (pßö-do-tō-pä'ſ; Ⓢb) *s/f.* min. un-echter Topa's, gelber Quarz.
**pseudo-volcanique** ☉, *pl.* ~s‖ (-wöl-kä-ni'k) *a.* (nach d. *s.*) min. pseudo-vulka'nisch (durch zufälliges unterirdisches Feuer verwandelt).
**pseudozoaires** ☉ (pßö-dō-ſō-ä'r Ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* Pseudozo'en *n. pl.* (sonst für Thiere gehaltene Pflanzen), Thierpflanzen *f/pl.*
**psi** ☉ (pßi) [grch.] *s/m.* 1. gr. Psi *n*, grch. Doppelbuchstabe. 2. zo. Pfeilmotte *f* (Noctua psi).
**psiadie** ☉ (pßi-ä-di') [grch.] *s/f.* Tropfenpflanze, aster-artige Gattung (Psiadia).
**psilo...** ☉ (pßi-lo...) [grch.] in Zss. kahl-..., nackt-...
**psilomélane** ☉ (pßi-lō-mĕ-la'n) [grch.] *s/m.* min. Psilomela'n *n*, Hart-manga'n-erz *n*.
**psilopode** ☉ (pßi-lō-po'd) [grch.] *a.* zo. kahl-, nackt-füßig.
**psilosomes** ☉ (pßi-lō-ſō'm Ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Blatt-schnecken *f/pl.*
**ps(it)t**, auch **s't** (pßit, pßt) *int.* pst! st! 1. he! aufgepaßt! Sie da! 2. still! 3. zurück! (zu einem Hunde). [*a.* = psittacin I. (B.).
**psittacide** (pßit-tä-ßi'd), -é, -ée (-ßi-de')
**psittacin**‖ *m*, ~ine *f* ☉ (pßit-tä-ßq', -i'n) [lt. psittăcus] I. *a.* u. ~ins (L. ~iens, -ßiq') Ⓢb. *s/m. pl.* zo. Papagei'en-, Si'ttich-Fami'lie *f/sg.* II. ~ *s/m.* lösendes Pflaster.
**psittacisme** (-ßi'ßm) *s/m.* Papagei'enthum *n*, papagei'mäßige Gedankenlosigkeit.
**psittacule** ☉ (pßit-tä-kü'l) *s/m.* zo. Gattung *f* kleiner kurzschwänziger Papagei'en (Psittacula). [gei', Si'ttich (Psittacus).
**psittaque** ☉ (pßit-tä'k) [grch.] *s/m.* zo. Papa-
**psoa(s)** ☉ (M-Cz. 350: pßo-a'ß, -a') [grch.] *s/m.* und *a.* an. (muscle) ~ Lendenmuskel.
**psodyme** ☉ (pßō-di'm) [grch.] *a.* und *s/m.* an. (monstre) ~ Mißgeburt *f*, welche von den Lenden aufwärts Zwilling ist.
**psoïte** ☉ (Lnd., L.: pßō-i't) [grch.] *s/f.* path. Lendenmuskel-Entzündung.
**psophie** ☉ (pßō-fi') [grch.] *s/f.* Agami' *m*, Trompe'ter-vogel *m* (Psophia).
**psoque** ☉ (pßō'k) [grch.] *s/m.* zo. Holzlaus *f* (Psocus): ~ pulsatoire Todten-Uhr *f* (P. pulsatorius) = pou de bois.
**psora** ☉ (pßō-ra') [grch.] *s/m.* path. = psore.
**psoralier**‖ ♀ (pßō-rä-liĕ'; Ⓢb) *s/m.* Harzklee, Hülsenpflanzen-Gattung (Psoralea).
**psore** ☉ (pßōr) [grch.] *s/f.* path. Krätze.
**psorentérie** ☉ (pßō-rq-tĕ-ri') [grch.] *s/f.* path. Knötchen-Ausschlag *m* im Darme an der Cho'lera Gestorbenen.
**psoriasis** ☉ (pßō-ri-a-ßi'ß) *s/m.*, ~de (-ri'd) *s/f.* [grch.] path. Schuppen-grind *m*, -flechte *f* (krätz-artige Hautkrankheit). [förmig.
**psoriforme** ☉ (-fö'rm) [grch.-lt.] *a.* path. krätz-
**psorique** ☉ (pßō-ri'k) [grch.] *a.* méd. 1. krätzig, Krätz-... 2. gegen die Krätze dienlich.

Puente ...: Cortosa- ... — Puente del Pasaje: Coruña
" Almuñey: Robla ... " San Miguel: Santander
" los Fierros: Oviedo-La Robla " Viesgo: Santander



**psorophthalmie** ♂ (pßö-rö-ftäl-mi') [grch.] s/f. path. Augenlider-Krätze, Entzündung des Augenlider-Randes.

**psorospermique** ♂ (pßö-rö-ßpär-mi'k) [grch.] a. zo. corpuscules ‿s Krätzsamen-Körperchen n. pl. (Krankheits-Erscheinung bei den Seidenraupen).

**ps(s)t** (pßt) int. = psitt.

**psych...**, auch ‿o... (pßi-k..., pßi-ko... od. pßi-ſch...) [grch.] in Zſſg. Seelen-..., Geister-...

**psychagogie** (L., Lnd.: pßi-kä-gö-Gi') [grch.] s/f. 1. h.a. id., Ceremo'nie, um den Seelen unbe-erdigt Gebliebener Ruhe zu geben. 2. Geister-Beschwörung.

**psychagogique** (‿Gi'k) [grch.] I. a. 1. in Zſſg. Geister-beschwörungs-... 2. ♂ méd. wieder-belebend. II. s/m. ♂ méd. Wieder-belebungs-Mittel n.

**psychagogue** (pßi-kä-go'g) [grch.] s/m. Geister-Beschwörer.

**Psyché** (Fe., L., Lnd.: pßi-ſche') [grch.] I. npr.f. 1. myth. Pſy'che (Geliebte A'mors). 2. ♂ ast. Pſy'che (Asteroide). II. p‿ n/ap.f. 1. * ↘ Seele. 2. großer Stehſpiegel, großer beweglicher und drehbarer Toilettenſpiegel (vgl. glace 5). 3. ♂ zo. Pſy'che, Spinner-(Nacht-ſchmetterlings-)Gattung.

**psychiatre** ♂ (L. pßi-ſchi-ā'tr) [grch.] s/m. Seelen-, Irren-Arzt.

**psychiatrie** ♂ (L. pßi-ſchi-a-tri') [grch.] s/f. Seelen-heilkunde.

**psychiatrique** ♂ (‿a-tri'k) [grch.] a. die Seelen-heilkunde betreffend.

**psychique** ♂ (L., Lnd.: pßi-ſchi'k) [grch.] I. a. pſy'chiſch, seeliſch: soirée ‿ Geſellſchaft f von Geiſter-citi'rern. II. ‿s ⓢb. s/m. pl. Benennung, die Tertullia'n als montani'ſtiſcher Ketzer den Katholi'ken gab.

**psychode** ♂ (Lnd. pßi-ko'd) [grch.] s/m. zo. Mottenmücke f (Psychōda).

**psychodiaire** * ♂ (‿kö-dia'r) a. règne ‿ Thiere n.pl., in der Mitte zwiſchen Thieren und Pflanzen, Zoophy'ten m/pl. (Revue des Deux Mondes, 1/3. 1869, p. 93).

**psychographe** (pßi-kö-grä'f) [grch.] s/m. 1. ♂ Seelenbeſchreiber, Pſycholo'g. 2. Pſychogra'ph, Seelenſchreiber (beim Geiſter-klopfen).

**psychographie** ♂ (pßi-kö-gra-fi') [grch.] s/f. Seelen-Beſchreibung.

**psychologie** ♂ (M-Cz. 432: pßi-kö-lö-Gi') [grch.] s/f. phls. Pſychologi'e, Seelenlehre.

**psychologique** ♂ (‿lö-Gi'k) [grch.] a. pſycholo'giſch.

**psychologiste** ♂ (‿Gi'ßt), ‿ue (‿lo'g) [grch.] s/m. Seelen-kenner, -forſcher, Pſycholo'g.

**psychomancie** (M-Cz. 432: pßi-kö-mg-ßi') [grch.] s/f. Wahrſagerei mittels Geiſter-beſchwörung.

**psychomancien**‖, ‿ne (‿mg-ßig', ‿ßiä'n) s. h.a. Geiſterbeſchwörer(in).

**psychomètre** ♂ (L. pßi-kö-mä'tr) [grch.] s/m. Phyſiologie: Seelenmeſſer (Bonnet, Contempl. IV. 10).

**psychophysique** ♂ (L. ‿fi-ſi'k) [grch.] a. und s/f. ſeelenphyſiſch; Seelenphyſi'k.

**psychopompe** (L. ‿pg'p) [grch.] a. und s/m. myth. ſeelenführend; Seelenführer (Beiname Merku'rs).

**psychose** ♂ (L. pßi-kö'ſ) [grch.] s/f. path. Seelenkrankheit.

**psychostasie** (pßi-kö-ßta-ſi') [grch.] s/f. myth. Wägen n der Seelen nach dem Tode.

**psychotrie** ⚘ (pßi-kö-tri') [grch.] s/f. Pſycho'tria (Rubiace'en-Gattung).

**psychromètre** ♂ (L. pßi-krö-mä'tr) [grch.] s/m. phys. Pſychrome'ter n, auf Beobachtung der Luft-Abkühlung beruhender Feuchtigkeits-meſſer (v. atmizonique).

**psychrométrie** ♂ (pßi-krö-me-tri') [grch.] s/f. phys. Pſychrometri'e (Feuchtigkeits-Meſſung durch Beobachtung der Luft-Abkühlung).

**psychrométrique** ♂ (pßi-krö-me-tri'k) [grch.] a. phys. pſychrome'triſch.

**psychronose** ↘ ♂ (‿nö'ſ) [grch.] s/f. path. Krankheit in Folge der Einwirkung von Kälte. [méd.(remède) ‿ kühlendes Mittel.

**psyctique** ♂ (pßi-kti'k) [grch.] a. und s/m.

**psydracie** ♂ (pßi-drä-ßi') [grch.] s/f. path. krätz-artiger Ausſchlag, falſche Krätze.

**psylle** ♂ (pßil) I. s/m. [Psylli, Volk in Libyen] meiſt h.a. Schlangenbeſchwörer. II [grch.] s/f. zo. Blattfloh m, Afterblattlaus (Psylla).

**psyllion**‖ ⚘ (pßi-liǵ'ⓢ) [grch.] s/m. Flohſamenkraut n, Wegerich-Art (Plantāgo psyllium).

**ptarmigan**‖ ♂ (ptär-mi-gg') s/m. zo. v. lagopède.

**ptarmique** ♂ (ptär-mi'k) [grch.] I. a. méd. das Nieſen befördernd, Nieſe-... II. s/f. 1. ⚘ Nieſe-kraut n, Art der Schafgarbe (Achillēa ptarmĭca). 2. méd. ‿s pl. Nieſemittel n. sg.

**ptélée** ⚘ (pte-le') [grch.] s/f. Lederblume, Terebinthace'en-Gattung (Ptelēa).

**Ptérélas** (pte-rë-la'ß) npr. m. myth. Pterela'os, Pte'relaß, König der Teleboe'er, der unſterblich war, ſo lange er das goldene, vom Neptu'n ihm gegebene Haar auf dem Kopfe behielt.

**ptéride** ⚘ (ptë-ri'd) [grch.] s/f. Flügelfarn m (Pteris).

**ptéridie** ⚘ (pte-ri-di') s/f. Flügelfrucht.

**ptérigène** ⚘ (pte-ri-Gä'n) [grch.] a. auf Farnkräutern wachſend.

**ptérigraphe** ♂ (pte-ri-grä'f) [grch.] s/m. Beſchreiber der Farnkräuter.

**ptérigraphie** ⚘ (pte-ri-grä-fi') [grch.] s/f. Farn-kräuter-Beſchreibung.

**ptérigyne** ⚘ (‿Gi'n) [grch.] s/f. Flügel m e-s Samens.

**pterne** ♂ (ptärn) [grch.] s/f. zo. Wulſt hinten unter den Füßen der Vögel.

**ptéro...** ♂ (pte-ro...) [grch.] in Zſſg. flügel-..., floſſen-...

**ptérobranche** ♂ (pte-ro-brg'ſch) [grch.] a. (nach dem s.) und ‿s ⓢb. s/m. pl. zo. mit Floſſenkiemen, Floſſenkiemer.

**ptérocarpe** ⚘ (pte-rö-kä'rp) [grch.] I. a. flügelfrüchtig. II. s/m. Flügelfrucht f, Hülſenpflanzen-Gattung (Pterocarpus).

**ptérocarye** ⚘ (pte-rö-ka-ri') [grch.] s/f. Flügelnuß, Juglande'en-Gattung (Pterocarya).

**ptérocère** ♂ (pte-rö-ßä'r) [grch.] s/m. zo. Flügel-horn n, -ſchnecke f (Pterocĕra).

**ptérodactyle** ♂ (pte-rö-da-kti'l) [grch.] s/m. 1. zo. Sumpfvogel mit gelappten Zehen. 2. Geologie: foſſi'le Flug-eidechſe.

**ptérodibranches** ♂ (pte-rö-di-brg'ſch ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Mollu'sken f/pl. mit den Kiemen auf den Schwimm-orga'nen.

**ptéroglosse** ♂ (pte-rö-glö'ß) [grch.] s/m. zo. Federzüngler, grüner Tu'kan (Pteroglossus aracāri).

**ptéroïde** ♂ (pte-rö-i'd) [grch.] a. flügelähnlich.

**ptérome** ♂ (ptë-rö'm) [grch.] s/m. 1. zo. Schwungdecke f, innere Federdecke der Vogelflügel. 2. † Baukunſt: Flügel eines Gebäudes. Säulenreihe f um ein Gebäude.

**ptéromys** ♂ (pte-rö-mi'ß) [grch.] s/m. zo. fliegendes Eichhörnchen (=écureuil volant).

**ptérope** ♂ (ptë-ro'p) [grch.] s/m. zo. Flatterfuß, Gattung pflanzenfreſſender Fledermäuſe (Pterŏpus).

**ptéropège** ♂ (pte-rö-pä'G; L. ‿pä'G, trotz é) [grch.] s/f. zo. Flügel-anheftungs-Stelle bei den Inſe'cten.

**ptérophanère** ♂ (‿fä-nä'r) [grch.] a. zo. mit ſichtbaren Flügeln (von Inſe'cten-Nymphen).

**ptérophore** ♂ (pte-rö-fö'r) [grch.] s/m. zo. Federmotte f (Pterophŏrus); v. papillon I. 1.

**ptéropode** ♂ (pte-rö-po'd) [grch.] a. (nach dem s.) und ‿s ⓢb) s/m. pl. zo. mit Floſſenfüßen; Floſſenfüßler (Mollusken).

**ptérosperme** ⚘ (pte-rö-ßpä'rm) [grch.] a. mit geflügeltem Samen.

**ptérostyle** ⚘ (‿ßti'l) [grch.] a. mit geflügeltem Griffel.

**ptérothèque** ♂ (‿tä'k) [grch.] s/f. 1. ⚘ Flügelbüchſe, Korbblüthler-Gattung (Pterothēca). 2. zo. Flügelſcheide der Inſe'cten-Puppe.

**ptérygibranches** ♂ (pte-ri-Gi-brg'ſch ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Floſſenkiemer pl. (Abtheilung der Krußace'en).

**ptérygien**‖ m, ‿ne f ♂ (pte-ri-Giǵ', ‿Giä'n) [grch.] zo. I. a. (nach dem s.) mit Floſſen verſehen. II. ‿s ⓢb. s/m. pl. Floſſenweichthiere n. pl.

**ptérygine** ⚘ (pte-ri-Gi'n) [grch.] s/f. = ptérigyne.

**ptérygion**‖ ♂ (pte-ri-Giǵ'ⓢ) [grch.] s/m. 1. an. Naſenflügel. 2. path. a) Flügelfell n am Auge; b) häntiger Nagel-Auswuchs. 3. zo. Zipfel an der Baſis der Flügel mancher Schmetterlinge. 4. ⚘ = ptérigyne.

**ptérygode** ♂ (pte-ri-go'd) [grch.] s/m. zo. Afterflügel, Flügelſtummel neben den Oberflügeln bei Schmetterlingen (= épaulette 3).

**ptérygographie** ♂ (pte-ri-gö-grä-fi') [grch.] s/f. Flügel-, Feder-beſchreibung.

**ptérygo-hyoïdien**‖, ‿ne ♂, pl. ‿‿s‖ (pte-ri-go-i-o-i-diǵ', ‿diä'n) a. (nach dem s.) an. in Zſſg. Flügel-Zungenbein-...

**ptérygoïde** ♂ (pte-ri-gö-i'd) [grch.] a. an. flügelförmig: apophyses ‿s flügelförmige Fortſätze m/pl. des Keilbeins.

**ptérygoïdien**‖ m, ‿ne f ♂ (pte-ri-go-i-diǵ', ‿diä'n) [grch.] a. (nach dem s.) und s/m. an. (muscle) ‿ Flügel-Muskel.

**ptérygo-maxillaire** ♂, pl. ‿‿s (‿mä-kßil-lä'r; ⓢb) s/m. an. Flügelkiefer-Muskel.

**ptérygo-palatin**‖, ‿e, pl. ‿‿s‖ ♂ (pte-ri-go-pä-la-tǵ', ‿i'n) a. (nach dem s.) an. in Zſſg. Flügel-Gaumen-...

**ptérygo-pharyngien**‖ ♂, pl. ‿‿s (pte-ri-go-fa-rg-Giǵ'; ⓢb) [grch.] s/m. an. Flügel-Schlund-Muskel.

**ptérygo-staphylin**‖ ♂, pl. ‿‿s (pte-ri-go-ßtä-fi-lǵ'; ⓢb) [grch.] s/m. an. Flügel-Zapfen-Muskel.

**ptérygures** ♂ (pte-ri-gü'r ⓢb) [grch.] s/m pl. zo. floſſenſchwänzige Kruſtenthiere n. pl.

**ptilocéré**, ‿e ♂ (pti-lö-ße-re') [grch.] a. zo. mit federförmigen Fühlhörnern.

**ptilose** ♂ (pti-lö'ſ) [grch.] s f. 1. path. Ausfallen n der Augenwimpern. 2. zo. geſammtes Gefieder eines Vogels.

**ptine** ♂ (ptin) s/m. zo. Bohrkäfer (Ptinus): ‿ voleur gemeiner Bohrkäfer, Natura'liendieb (Ptinus fur).

**ptisane** (pti-ſa'n) [grch.] s/f. v. tisane.

**Ptolémaïs** (Larousse: ptö-le-mä-i'ß) npr f. h.a. Ptolema'is n, Name mehrerer Städte des Alterthums.

**ptolémaïte** (ptö-le-mä-i't) s/m. Anhänger des Gno'ſtikers Ptolemä'us.

**Ptolémée** (ptö-le-me') npr. m. h.a. Ptolemä'us: 1. Name ägy'ptiſcher Könige; v. Lagide, Philadelphe I, épiphane I. 2, aulète II.; ‿ (VII) Physcon (der Dicke), † 117 nach Chr. (v. Evergète). 2. Name von Gelehrten, bſ. a) Claude ‿ Clau'dius Ptolemä'us, Astrono'm (2. Jh. nach Chr.); b) gno'ſtiſcher Lehrer.

**ptoléméen**‖, ‿ne (ptö-le-mé-ǵ', ‿ä'n) a. (nach dem s.) ptolemä'iſch.

**ptyalagogue** (pti-à-lä-go'g) [grch.] a. méd. den Speichelfluß befördernd.

**ptyaline** ♂ (pti-à-li'n) [grch.] s/f. chm. Speichelſtoff m.

**ptyalisme** ♂ (pti-à-li'ßm) [grch.] s/m. path. Speichelfluß.

**ptychoptère** ♂ (pti-kö-ptä'r) [grch.] s/m. zo. Faltenmücke f (Ptychoptēra).

**ptysmagogue** ♂ (pti-ßmä-go'g) [grch.] a. méd. Auswurf befördernd.

**pu**, ‿e (beides: pü) part. passé 1. von paître. 2. von pouvoir. Hom. pue & von puer, pus (je) & von pouvoir, pus s/m.

**puamment** ↘ (pü-à-mg'ⓢg) adv. von puant (v. ts.)

**puant**‖ (pü-g') m, ‿e (‿g't) f. ⓢb. [puer] I. a. (nach dem s.) 1. ſtinkend: gaz ‿ bſ. Schwefelwaſſerſtoff-Gas n; ch. bêtes ‿es Jagdthiere n. pl. mit Stinkdrüſe (Dachs, Iltiß x.); von V. auch fig. von den Feinden der Philoſophie gbr. (v. Lettre à Thiriot, 5. Dezember 1759). 2. fig. mensonge ‿ ſtinkende (offenbare) Lüge; ‿ menteur unverſchämter Lügner; mentir puamment unverſchämt lügen. II. ‿ s/m. 1. Γ Prahler, Aufſchneider; eitler Geck. 2. ♂ zo. a) amerika'niſches Stinkthier (Mephĭtis); b) Wiedehopf, Vogel (Upŭpa epops); Eisvogel (Alcēdo ispĭda). 3. Γ Kapuzi'ner.

**puanteur** (pü-g-tö'r) s/f. Geſtank m. Syn. v. fétidité.

**puantise** (pü-g-ti'ſ) s/f. Geſtank m (L.).

**pubère** (pü-bä'r) [lt. puber] a. mannbar; drt. in heirathsfähigem Alter.

**puberté** (pü-bär-te') [lt. pubertas] *s/f.* Mannbarkeit, Pubertä't; drt. âge de ~ mannbares, heirathsfähiges Alter.

**pubescence** ☉ (pü-bä-ßā'ß) [lt.] *s/f.* 1. Hervorkommen *n* des ersten Scham- und Barthaares. 2. ♀ Bedeckung von Flaumhaar.

**pubescent** ‖, ~e ♀ (pü-bä-ßā', ~ā't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) flaumhaarig.

**pubicorne** ☉ (pü-bi-ko'rn) [lt.] *a.* zo. mit weichbehaarten Fühlern.

**pubien** ‖, ~ne ☉ (pü-bjä', ~bjä'n) [lt. pubis] *a.* (nach dem *s.*) an. Scham(bein)-...: région ~ne Schamgegend *f.* [flaumhaarig.

**pubigère** ♀ (pü-bi-ʒä'r) [lt.] *a.* weichbehaart,

**pubio-fémoral**, ~~ale ☉ (pü-bi-o-fe-mo-rä'l); *m/pl.* ~~aux ‖ (~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. Schambein-Hüftbein-...

**pubis** ☉ (Lnd.: pü-bi'ß) [lt.] *s/m.* an. Schamberg; auch *a.* os ~ Schambein *n*; v. pou 1.

**public** *m*, ~**que** *f* (pü-bli'k, ~i'k) [lt. publicus] I. *a.* (meist nach dem *s.*, *poét.* u. *st.s.* auch vor) □ 1. allgemein, öffentlich; ein ganzes Volk betreffend, Staats-..., Gemein-... (*ant.* particulier, privé); autorité ~que Obrigkeit *f*; v. bien I. 1; charges ~ques Staats-Auflagen *f/pl.*; v. droit III. 1; édifices ~s öffentliche Gebäude *n.pl.*; v. effet 7; esprit ~ öffentliche Meinung; v. femme 1; homme ~ Beamter *m*; v. marchand I. 1, ministère 2; officier ~, fonctionnaire ~ Staats-Diener *m*; partie ~que Staats-Anwalt *m*; personnes ~ques obrigkeitliche Perso'nen *f/pl.*; services ~cs die verschiedenen Verwaltungszweige *m/pl.* der Staatsgeschäfte; voie ~ (Land-)Straße *f*, Gasse *f*; voix ~que öffentliche Stimme, Volksstimme *f*; femme, fille ~que öffentliches Frauenzimmer (Hure); maison ~que Borde'll *n.* 2. allgemein bekannt, weltkundig (*ant.* caché, secret); rendre ~ allgemein bekannt machen. 3. öffentlich, vor Aller Augen; auch: in Aller Munde. **Syn.** v. évident. II. ~ *s/m.* 1. Pu'blikum *n*, Leute *pl.*; *advt.* en ~ vor Jedermann, öffentlich; ↘ en demi-~ halb öffentlich; donner, livrer au ~ herausgeben (von Büchern *rc.*); † se donner au ~ den öffentlichen Gesellschaften, Festen *rc.* beiwohnen (Sév.). 2. † Gemeinwesen *n*, Gemeinwohl *n.*

**publicain** ‖ (pü-bli-kä') [lt. publicānus] *s/m.* 1. h.a. Zollpächter; (biblisch:) Zöllner. 2. rl. ~s *pl.* Name von Ketzern in Flandern (12. sc.). 3. ↘ *mr.part* Geldmann, Fina'nzer.

**publicateur** * (pü-bli-ka-tö'r) *s/m.* Veröffentlicher, Bekanntmacher.

**publication** ‖ (pü-bli-ka-ßjō') [lt.] *s/f.* 1. Bekannt-, Kund-machung, Verkündigung; ~ des bans de mariage Aufgebot *n* (= proclamation 2). 2. bekannt gemachte Verordnung. 3. Herausgabe eines Buches, einer Zeitung *rc.*: ~ scindée Herausgabe in Lieferungen. 4. Publikation, herausgegebenes Werk; nouvelles ~s Novitä'ten *pl.*

**publicisme** (pü-bli-ßi'ßm) [public] *s/m.* Staatsrechts-Kunde *f.*

**publiciste** (pü-bli-ßi'ßt) [public] *s/m.* (erst im A. von 1762) 1. Staatsrechts-Lehrer, Publizi'ſt. 2. poli'tischer Schriftsteller, P.

**publicité** (pü-bli-ßi-te') [lt.] *s/f.* 1. Offenkundigkeit; Öffentlichkeit, Publizitä't; mettre la ~ d'un journal au service de q. J-m die Spalten einer Zeitung öffnen; ce journal a une ~ étendue diese Zeitung ist sehr verbreitet. 2. öffentliche Benutzung z.B. eines Weges.

**publier** (pü-bli-e') [lt. publicāre] ①a. I. *v/a.* 1. öffentlich bekannt machen, an-, ver-kündigen, publizi'ren; v. ban I. 1; ~ du haut de la chaire von der Kanzel verlesen; ~ dans les journaux in den Zeitungen anzeigen; ~ un mariage aufbieten; ~ à haute voix ausbieten. 2. überall erzählen: F ~ qc. sur les toits, à son de trompe etwas auspofaunen, austrommeln. 3. ↘ frei heraus erklären; on le ~e partout brave guerrier man erklärt ihn überall für einen tapferen Krieger. 4. ~ (un livre ein Buch) heraus-, in Druck geben, verlegen: on ~e une nouvelle édition de ce livre dies Buch wird neu aufgelegt: ~é par ... verlegt von ... II. se ~ 1. öffentlich bekannt gemacht werden, verkündigt werden. 2. herausgegeben werden: il s'est ~é beaucoup de livres cet hiver diesen Winter sind viele Bücher erschienen. 3. se ~ (le seul saint) sich hinstellen als (den einzigen Heiligen). **Syn.** v. divulguer. [cher, Verkündiger.

**publieur** ↘ (pü-bli-ö'r) *s/m.* Veröffentli-

**publiquement** (pü-bli-kmā') ⑧g) *adv.*, öffentlich (v. public).

**puccinie** ♀ (Lnd. pü-kßi-ni') *s/f.* Stielbrand *m*, Staubpilz-Gattung (Puccinia, Urēdo frumenti, erzeugt noir du froment).

**puce** (püß) [lt. pulex] 1. *s/f.* 1. zo. Floh *m*: ~ pénétrante Sand-Floh *m* (v. dermatophile); ~ d'eau Wasser-Floh *m* (Benennung verschiedener Wasser-Asseln); ~ de terre Erd-Floh *m*, Gattung springender Käfer (Haltīca); ~ aquatique = gyrin 1. 2. *fig.* F avoir la ~ à l'oreille unruhig, aufgeregt, besorgt sein; mettre la ~ à l'oreille de q. Jemandem einen Floh in's Ohr setzen; F ~ à l'oreille Gläubiger *m*; ↘ ~ travailleuse le'sbisch (widernatürlich) Liebende; ↘ secouer les ~s à q. J-m das Wamms ausklopfen; P elle n'a pas le temps de chercher ses ~s sie hat keinen Augenblick für sich; *prv.* v. chien I. 4; à la Sainte-Luce du saut d'une ~ vom 23. Deze'mber an nehmen die Tage ganz unmerklich zu. 3. ♀ herbe aux ~s = pucier; path. ~ maligne, ~ de Bourgogne Milzbrand-Karbu'nkel; ~s *pl.* heftiges Hautjucken, welches die in Taucherglocken Befindlichen befällt. II. *a.inv.* (couleur) ~ floh-braun, floh-farben. *Hom.* pusse von pouvoir.

**puceau** (pü-ßo') *m*, ~elle (~ßæ'l) *f* [lt. pullicellus] I. *a.* (auch vor dem *s.*) sehr F von unverletzter Keuschheit, unschuldig. P Jungfer-... (↘ *m*). II. ~ *s/m.* F ↘ (reiner) Junggeselle. III. ~elle *s/f.* 1. F co. (reine) Jungfrau, F Jungfer (= vierge): v. doux I. 6; la P~elle d'Orléans die Jungfrau von Orleans (auch Gedicht von Chapelain und von V.); *poét.* co. les doctes ~elles die Musen; *fig.* ↘ vieille ~elle guerrière noch nie genommene Festung (v. Metz). 2. ↘ junges Mädchen. 3. Billard: Jungfer (J., der noch nicht gemacht ist). 4. ♀ double ~elle, ~elle de Flandre Birnen-Arten *pl.* 5 zo. Finte, Alsen-Art, Fisch (Clupēa finta) = feinte (v. feint III. 7).

**pucelage** (pü-ßla'ʒ) *s/m.* 1. F Junggesellenschaft *f*; Jungferschaft *f* (vgl. virginité); *fig.* avoir encore son ~ a) unerfahren sein; b) noch Nichts verkauft haben, noch kein Handgeld haben; c) beim Spiel: noch keinen Stich, (beim Billard) noch keinen Ball gemacht haben. 2. ♀ † kleines Sinngrün, Jungfern-kranz (Vinca minor). 3. zo. † = porcelaine I. 1.

**Pucelain** ‖ (pü-ßlä') [pucelle] *npr. m.* id., Spitzname des Chapelain bei Boil.

**pucelette** † (pü-ßlæ't), ~otte (~ɔ't) [pucelle] *s/f.* junges Mädchen.

**pucelle** (pü-ßæ'l) *s/f.* v. puceau III.

**puceron** ‖ (pü-ßrō') *m*, ~ne (~ɔ'n) *f* [puce] zo. I. ~ *s.m.* Blattlaus *f*, Nesse *f* (Aphis) = aphide: faux ~ After-B., Blattfloh (Psylla); ~ de la vigne Weintrauben-Krankheit erzeugendes Inse'kt (Phylloxēra vastātrix). II. ~ne *s/f.* Blattlaus-weibchen *n.*

**puchage** ⊙ (pü-scha'ʒ) *s/m.* Zuckerfabrikation: Ausschöpfen *n* des Zuckers aus dem Kühlgefäße.

**pucher** ‖ ⊙ (pü-sche') [= puiser] ①a. *v/a.* den Zucker aus dem Kühlgefäße ausschöpfen (= puchier).

**puchet** ‖ ⊙ (pü-schæ') *s/m.* = pucheux 1.

**puchette** ⊙ (pü-schæ't) [pucher] *s/f.* Torfbagger *m* (L.).

**pucheux** ‖ ⊙ (pü-schö') *s/m.* 1. Pontonwesen: Pech-kelle *f*, -pfanne *f* (= puchet). 2. Zuckerfabrikation: Schöpf-löffel (= puisoir 2).

**puchier** ‖ ⊙ (pü-schi-e') [= puiser] ①a. *v/a.* = pucher. [Zinnenwesen: Schöpf-fäßchen *n.*

**puchoir** ⊙ (pü-schōa'r) [pucher] *s/m.* Ga-

**puchot** (pü-scho' ⑭) *s/m.* Wirbelwind auf dem Niger in Afrika.

**pucier** ‖ *m*, ~ère *f* ♀ (pü-ßie', ~ä'r) [puce] *a.* (nach dem *s.*) plantain ~ u. ~ère *s/f.* Flohsamen-We'gerich *m* (Plantāgo psyllium).

**pudding** (pü-dä'g) *s/m.* = poudingue.

**puddlage** ⊙ (pü-dla'ʒ) [engl.] *s/m.* Metallurgie: Frischen *n* des Eisens im Flamm-Ofen; ~ au gaz Gas-puddeln *n*, -frischen *n.*

**puddler** ‖ ⊙ (pü-dle') [engl.] ①a. *v/a.* Eisen puddeln, im Flamm-Ofen frischen.

**puddleur** ⊙ (pü-dlö'r) *s/m.* Metallurgie: Puddel-Arbeiter, Puddler: ~ mécanique Puddel-Maschi'ne *f.*

**pudendagre** ☉ (Lnd. pü-dä-da'gr) [lt.-grch.] *s/f.* path. Schmerz *m* in den Schamtheilen.

**pudendum** ☉, *pl.* ~a (Lnd. pü-dä-dö'm, ~da') [lt.] *s/m.* an. äußere Schamtheile *pl.*, bs. die weiblichen Schamtheile *pl.*

**pudeur** (pü-dö'r) [lt. pudor] *s/f.* (ohne *pl.*) 1. Scham(haftigkeit), Züchtigkeit: rougir de ~ schamroth werden; attentat à la ~ publique Verbrechen *n* gegen die Sittlichkeit. 2. Verschämtheit, Zurückhaltung, Bescheidenheit: il a assez de ~ pour ... er ist so bescheiden, daß er ... 3. ~ des lois Achtung vor den Gesetzen. **Syn.** 1. v. honte 1. 2. v. pudicité.

**pudibond** ‖, ~e F und meist co. (pü-di-bō', ~ō'd; ⑧b) [lt. pudibundus] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* verschämt, schamhaft; Verschämte(r): rougeur ~e Schamröthe *f.*

**pudibondage** F ↘ und meist co. (pü-di-bō-da'ʒ), * ~isme (~i'ßm) *s/m.* Verschämtthun *n*, übertriebene Verschämtheit, verschämte Ziererei. [roth machen.

**pudibonder** ‖ * F (↘ ~de') ①a. *v/a.* scham-

**pudicité** (pü-di-ßi-te') [lt.] *s/f.* Ehrbarkeit, Züchtigkeit, Keuschheit. **Syn.** la *pudicité* se manifeste, se défend et se conserve par la *pudeur*; vgl. pureté.

**pudique** (pü-di'k) [lt. pudīcus] *a. st.s.* (nach dem *s.*) □ 1. (auch von Sachen:) sittsam, züchtig, keusch. 2. ♀ sich zusammenziehend (von Einwpflanzen). [scheren *n.*

**pué** ⊙ (pü-e') *s/m.* Weberei: Zetteln *n*, Ketten-

**Puebla** (Ls. 2. Aufl. 57: pü-e-bla') *npr. f.* la ~ id. *n*, Staat und Stadt in Me'xiko.

**Puech** (pü-æ'sch; Ls. 2. Aufl. 188: pæ'sch) *npr. m.* le ~ id. *n*, fr. Dorf (Hérault).

**pueil** ‖ (Lnd. pü-æ'j) *s/m.* bois en ~ junger, noch nicht dreijähriger (noch vor dem Wilde zu schützender) Holzstand.

**Puelches** (pü-æ'lsch ⑧b) *s/m. pl.* id. (spr. pu-æ'l-tschäs), Indianervolk in Patago'nien.

**Puelle** (pü-a'l) *npr. f.* id. v. Mons II.

**puer** (pü-e') [lt. putēre] ①a. (nach A. *dft.* nur im *prés.*, *imparf.*, *fut.*, *cond.*) I. *v/n.* 1. stinken (v. puir): F ~ comme un rat mort, ~ comme un bouc, une charogne, la peste wie der Teufel, wie ein Bock, wie Aas, wie die Pest stinken. 2. mißfallen, unangenehm, zuwi'der sein, langweilen, ermüden, ärgern: *fig.* P cela lui ~e (au nez) das ekelt ihn an; *fig.* F il fait tellement parade de son savoir qu'il en ~e er brüstet sich so mit seinem Wissen, daß es unausstehlich wird; *prv.* v. parole 1. 3. F ~ bon gut riechen. II. *v/a.* ~ qc. nach et. riechen, stinken: ~ l'ail nach Kno'blauch riechen; *fig.* ~ la vertu übertrieben tugendhaft (F ein Tugenddragoner) sein. [Kinder-Erziehung.

**puériculture** * (pü-e-ri-kül-tü'r) [lt.] *s/f.*

**puéril,** ‿e (pü-ē-ri'l, ‿i'l) [lt.] *a.* 1. Kindes-..., Knaben-...: âge ‿ Knaben-Alter *n*; v. civilité 1. 2. □ (meist *nv.part*) kindisch, knaben-haft, -mäßig. 3. ✿ path. respiration ‿e Aus- und Ein-athmen *n* mit starkem Zellen-geräusch, pueri'les Athmen. **Syn.** v. enfant und enfantin.

**puériliser‿** ↘ (pü-e-ri-li-ſe') ①a. I *v/a.* kindisch machen. II. *v/n.* kindisch sein, sich kindisch benehmen. III. **se** ‿ kindisch w.

**puérilité** (pü-e-ri-li-te') [lt.] *s/f.* 1. kindisches Wesen, das Kindische, Knabenhafte *n.* 2. Kinderei, kindisches Betragen, kindisches Gerede. **Syn.** v. enfantin.

**puerpéral,** ‿ale ✿; *m/pl.* ‿aux ‖ (pü-ĕr-pĕ-rā'l, ‿ō'; M-Cz. 206: püĕr‿) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) path. accidents ‿aux Kindbettzufälle *m/pl.*; fièvre ‿ale Kindbett-Fieber *n.* [Zustand *m* einer Wöchnerin.

**puerpéralité** ✿ (‿pe-rā-li-te') *s/f.* méd.

**puff** (püf) [engl.] I. *int.* bah! pfui! (v. pouf). II. *s/m.* marktschreierische Anpreisung, Schwindel, Puff (vgl. charlatanerie und *le P‿* Lustspiel von Scribe, wo bsd. I. 2 ‿ ausführlich besprochen ist); rien que des ‿s lauter fauler Schwindel (vgl. pouf(f) III. 2).

**puffin** ‖ ✿ (pü-fg') [engl.] *s/m.* zo. Puffi'n, Schrappvogel, Sturmvögelgattung (Puffinus).

**puffiste** F (pü-fi'ßt) [puff] *a.* und *s/m.* marktschreierisch, Humbug-... (sprich: hö'm-bög); Marktschreier, Schwindler, Charlata'n.

**Puget** ‖ (pü-Ga') *npr. m.* Pierre ‿ auch le ‿ id., fr. Bildhauer und Maler († 1694).

**Puget-Théniers** ‖ (pü-Ga-të-nie') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Alpes-Maritimes).

**pugilant‿,** ‿e * (pü-Gi-lg', ‿g't) [lt.] *s.* Faustkämpfer(in). [(auch *fig.*).

**pugilat** ‖ (pü-Gi-la') [lt.] *s/m.* h.a. Faustkampf

**pugile** (pü-Gi'l) [lt. pugilis] *s/m.* 1. h.a. Faustkämpfer. 2. F ↘ ‿ du lustre Claqueur.

**pugiliste** (pü-Gi-li'ßt) *s/m.* = pugile 1.

**pugilistique** ↘ (pü-Gi-li-ßti'k) *s/f.* h.a. Kunst des Faustkampfes.

**pugillaire** ✿ (‿Gil-lā'r) [lt.] *a.* faustgroß.

**pugioniforme** ✿ (pü-Gi-o-ni-fō'rm) [lt.] *a.* dolchförmig. [phrén. Raufluft.

**pugnacité** (Lnd. pü-gna-ßi-te') [lt.] *s/f.*

**puh** ‖ (pü) *int.* puh, was! (Laya, *duc Job* 2. 1).

**puine** (püin) *s/m.* Forstwesen: Buschholz *n.*

**puîné,** ‿e (püi-ne') [puis, né] *a.* und *s.* nachgeboren, jünger; Nachgeborene(r), jüngere(r) Bruder *m*, Schwester *f.* **Syn.** *puîné* se dit plus souvent du second frère seulement; *cadet* de chacun des autres ou du dernier, s'il n'y en a que trois.

**puir** † (püir) (*v. dft.*; nur *prés.* je pus, tu pus, il put) stinken = puer (M.F.S. 2. 7).

**puis** (püi ⑧l) [lt. post] *adv.* alsdann, darauf; hernach: et ‿ zudem; ehm. ‿ après = ensuite I.; et ‿? und (was) dann? und (wie) weiter?; v. puisque. **Syn.** v. ensuite. *Hom.* puis von pouvoir, puits, puy.

**puisage** ⊙ (püi-ſa'G) *s/m.* Schöpfen *n.*

**puisard** ‖ (püi-ſā'r; *pl.* ⑧b) [puits] *s/m.* 1. arch. Senk-, Schwind-grube *f*; Abzugsloch *n*; Öffnung *f*, durch die man zu einer Wasserleitung gelangt. 2. ⊙ Bergbau: Schachtsumpf; Vor-gesümpfe *n.* 3. ⊙ Maurerei: Wasserkasten *n* einer Wendeltreppe.

**puisatier** ‖ (L. püi-ſa-ßie'; ⑧b) [puits] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* brunnengrabend; Brunnengräber.

**Puisaye** (La. 2. Aufl. 112: ‿ſæ') *npr.m.* le ‿ id. *n*, alte fr. Landschaft am rechten Loire-Ufer.

**Puiseaux** ‖ (püi-ſō') *npr.m.* id. *n*, fr. Stadt (Loiret). [Kelle, Löffel *m* (= puisette).

**puisette** ⊙ (püi-ſæ'l) *s/f.* Lichtzieherei: Schöpf-

**puisement‿** (püi-ſmg') *s/m.* Schöpfen *n.*

**puiser‿** (püi-ſe') [puits] ①a. I. *v/a.* und *v/n.* 1. schöpfen (auch *fig.*); *fig.* entlehnen, hernehmen: *abs.* ‿ dans un puits aus einem Brunnen, ‿ à la rivière aus einem Flusse schöpfen; *fig.* ‿ dans la bourse de q. in J-s Beutel greifen; *fig.* ‿ dans la source, dans les sources, aux sources aus der Quelle schöpfen, die Schriftsteller im Orgina'le lesen; *prv.* il ne faut point ‿ aux ruisseaux, quand on peut ‿ à la source man muß, so weit es geht, seine Nachrichten, Kenntnisse aus erster Hand beziehen. 2. † ⚓ Wasser ziehen, leck sein. II. **se** ‿ geschöpft werden.

**puisette** ⊙ (püi-ſæ't) *s/f.* = puisolle.

**puiseur** (püi-ſō'r) *s/m.* 1. (auch *a.* ouvrier) ‿ (Aus-)Schöpfer. 2. Torfgräber; Papierfabrik: Büttgeselle.

**puisoir** (püi-ſoā'r) *s/m.* 1. Schöpf-, Gießkelle *f*, -löffel, -gefäß *n.* 2. ⊙ = pucheux 2. 3. (schwz.) Pferdeschwemme.

**puisque** (püi'-ßkë) [puis, que] *cj.* (mit elidirtem e nur vor: il(s), elle(s), on, un(e) oder einem unmittelbar damit verbundenen Worte) da nun einmal, da doch, weil (bekannter Grund); v. moment 4: puisqu'ainsi est weil Dem so ist; ‿ aider les malheureux est un devoir da es doch eine Pflicht ist, den Unglücklichen zu helfen; bisweilen getrennt durch donc: puis donc que vous le voulez da Sie es denn so wollen.

**puissamment** (püi-ßā-mg'⑨g) [puissant] *adv.* gewaltig; kräftig, nachdrücklich; außerordentlich: ‿ riche sehr reich; *iro.* c'est ‿ raisonner Das nenne ich mir e-e schlagende Schlußfolgerung.

**puissance** (püi-ßā'ß) [puissant] *s/f.* 1. Macht, Gewalt: de ‿ absolue kraft un-umschränkter Gewalt; de notre pleine ‿ aus eigener Machtvollkommenheit; avoir, tenir q., qc. en sa ‿ J., et. in seiner Gewalt haben; être en ‿ de père unter väterlicher G. stehen; *co.* il est en ‿ de femme er steht unter dem Pantoffel; v. clef 1; les deux ‿s die geistliche und die weltliche Macht; ‿ exécutive, ‿ législative vollziehende, gesetzgebende G.; ‿ de fief lehnsherrliche G.; v. glaive 2. 2. (Ober-)Herrschaft, Botmäßigkeit. 3. Macht, Staat *m*: les grandes ‿s die Großmächte *pl.*; v. contractant I.; les ‿s neutres die neutra'len Mächte *pl.*; les ‿s occidentales die Westmächte (England und Frankreich); leurs Hautes P‿s Ihre Hochmögenden *m/pl.* (ehm. Titel der niederländischen Generalstaaten); ■ ‿ maçonnique maurerische Behörde, Großloge; Nobles P‿s Großmögende Herren *m/pl.* (ehm. Titel der Stände der einzelnen Provinzen der Niederlande); traiter de ‿ à ‿ mit J-m wie mit s-s Gleichen unterhandeln. 4. ‿s (supérieures, suprêmes) Könige *m/pl.*, Fürsten *m/pl.*, Mächtige *m/pl.*; *abs.* F les ‿s die ersten Würdenträger *m/pl.* im Staate; flatter les ‿s den einflußreichen Männern schmeicheln; se croire une ‿ sich für einen gewaltigen Mann halten; devenir une ‿ Ansehn und Macht erwerben; ‿s du ciel Engel *m/pl.*; ‿s des ténèbres, ‿ de l'enfer Teufel *m/pl.*; mystische Theologie: les P‿s die Mächtigen *m/pl.* (sechste Ordnung der Engel); v. domination 2. 5. *fig.* Macht, et. auszuführen; il n'est pas en ma ‿ es liegt nicht in meiner Macht. 6. Wirksamkeit, Kraft. 7. Vermögen *n*, Fähigkeit; Kraft; agr. Tragfähigkeit des Bodens; Bergbau: ‿ d'une couche Mächtigkeit eines Lagers; ✿ chm. Wirksamkeit eines A'lkali's, einer Säure; Mechanik: (bewegende) Kraft; phlo. Vermögen *n*, in die Wirklichkeit zu treten: le gland est un chêne en ‿ die Eichel ist fähig Eiche zu werden (*ant.* v. acte 2); phys. Stärke, Vergrößerungs-, Annäherungs-grad *m* eines o'ptischen Instrume'ntes. 8. Tritrak: prendre son coin par ‿ den letzten Bund oder die Hucke nehmen. 9. ✿ math. Pote'nz: seconde, troisième ‿ v. nombre 1; v. élévation 1. **Syn.** 1. *puissance* signifie une force de fait; *pouvoir*, une force ou faculté de droit (vgl. Syn. bei autorité). 2. v. faculté.

**puissant** (püi-ßg'⑨a und b) *m*, ‿e (‿g't) *f.* [L. lt. posse; *part.* zu je puis] I. *a.* 1. mächtig, gewaltig, viel vermögend: v. haut I. 4. 2. mächtig, sehr kräftig; stark (wirkend); entscheidend: ‿ remède sehr wirksames Mittel; être ‿ sur q., qc. auf J., auf et. mächtig einwirken; ‿ logicien tiefer Denker; ‿ calculateur gewaltiger Rechner (auch *iro.*); ‿es raisons wichtige Gründe *m/pl.* 3. sehr reich: ‿ en ... reich an ... 4. zahlreich und stark: ‿e armée gewaltige Arme'e. 5. (körperlich) dick, stark: F homme ‿, femme ‿e starke(r), dicke(r) Mann *m*, Frau *f*; ⁘ elle est ‿e sie ist schwanger. II. *s/m.* les ‿s die Großen *pl.*, Mächtigen *pl.* (auch ↘ *sg.*): les ‿s de la terre, du siècle die Gewaltigen *pl.* auf Erden, die Großen *pl.* des Jahrhunderts.

**puits,** L.m. ⁘ pui (püi; in der ↘ Bindung ⑨ püiſ...) [lt. puteus] *s/m. sg.* 1. Brunnen: ‿ absorbant Senk-grube *f*, -loch *n* (= puisard 1); ‿ artésien arte'sischer Br.; ‿ à bras Zieh-Br.; ‿ de marée Gezeit-B. (mit dem Meere in Verbindung stehender Br. in einem Hafen, um zu jeder Zeit den Stand der Ebbe und Fluth zu wissen); ‿ perdu Br. mit Sandboden, worin das Wasser sich verliert; ‿ pleureur (auch *s.* pleureur) Br. der sich nur von dem durch die oberen Erdschichten sickernden Wasser nährt; ‿ à roue Dreh-Brunnen; les ‿ de Venise die Po'zzi (spr. pō'-dſi), unter-irdische Gefängnisse *n. pl.* Vene'digs; vgl. plomb 3; biblisch. ‿ de l'abîme Hölle *f*; *fig.* être au fond du ‿ auf dem Grunde versteckt liegen; tomber dans le ‿ in Vergessenheit gerathen; ce qu'on lui dit tombe dans un ‿ er ist verschwiegen wie das Grab; c'est un ‿ von ihm erfährt man Nichts; *fig.* F ‿ d'or a) wahre Goldgrube; b) steinreicher Mann; ‿ de science Fundgrube *f* des Wissens, grundgelehrter Mann; avoir plein ‿ de qc. et. in reichlichem Maße besitzen (Laft.); *prv.* il faut puiser tandis que la corde est au ‿ man muß die Gelegenheit benutzen; la vérité est au fond d'un ‿ die Wahrheit liegt tief versteckt. 2. tiefe Stelle auf dem Meeresgrunde; ‿ de glace Eis-Brunnen (tiefe cylindrische Löcher in Gletschern). 3. Loch *n* im Teige zum Einrühren und Kneten; Tiefe *f* in der Mitte einer kranzförmig vollgepackten Schüssel; ‿ d'amour id., gefüllter Blätterkuchen. 4. ⊙ Schacht (= choc 5): ‿ d'aérage Wetter-Schacht; ‿ d'appel Auszieh-Sch.; ‿ de descente Fahr-Sch.; ‿ d'épuisement, ‿ d'exhaure Wasserhaltungs-, Kunst-, Pumpen-Sch.; ‿ d'extraction Förder-, Treib-, Göpel-Sch.; ‿ intérieur blinder Sch.; ‿ souterrain Gesenk *n.* 5. ⚔ frt. Wolfsgrube *f*; Minirkunst: Minen-brunnen, -schacht; ‿ à la boule Angriffs-Brunnen; ‿ à la hollandaise Brunnen mit hell. Rahmen. 6. ⚓ Pumpensood (niedrigster Ort im Schiffe beim großen Mast, wo die Pumpen stehen); Verschlag in der Mitte eines Fahrzeuges; Wasserkasten. *Hom.* v. puis.

**Puix** ‖ (püi) *npr. m.* v. Lepuix.

**pujal,** *pl.* ‿aux (pü-Gā'l; ⑨b) *s/m.* auf dem Kanal du Midi: Langholz *n* von 12—14 Meter Länge. [Flecken (Gironde).

**Pujols** ‖ (Lnd. pü-Gō'l) *npr. m.* id. *n*, fr.

**Pulchérie** (Larousse: pül-kë-ri') *n.d.b. f.* h.a. Pulche'ria, byzanti'nische Kaiserin, Tochter des Arka'dius († 453 nach Chr.).

**pulicaire** (pü-li-kā'r) [lt. pulex] I. *a.* 1. in Zssg. Flohstich-... 2. ✿ path. fièvre ‿ Fleckfieber *n.* II. *s/f.* ♀ Flohkraut *n*, Korbblüthler-Gattung (Pulicaria).

**pulk** (pülk) [russ.] *s/m.* Abtheilung *f* Kosa'ken (= polk). *Hom.* pulque.

**pullulant,** ‿e (M-Cz. 403: pül-lü-lg'⑨a, ‿g't, F pü-l‿) *a.* (meist nach dem *s.*) sich stark vermehrend, überhand nehmend.

**pullulation**‖ (pül-lü-lā-ßĭǫ́) [lt.] s/f. schnelle u. starke Vermehrung, Wuchern n (auch path.); Wimmeln n von etc.
**pulluler**_ (~le') [lt. pullulare] ①a. v/n. (viel) hecken, wuchern (a. fig.), wimmeln von ...
**pulment**_ ↘ (pül-mą́') [lt.] s/m. ehm. dicke Suppe.
**pulmonaire** ♡ (pül-mö-næ̆'r) [lt. pulmonarius] I. a. (nach dem s.) an. zur Lunge gehörig, in Zssg. Lungen-...: path. v. docimasie 3; phthisie ~ Lungenschwindsucht f. II. s/f. ♀ Lungenkraut n (Pulmonaria): ~ du chêne gemeine Lungenflechte (Sticta pulmonaria); ~ du chien, ~ de terre graue Hundsflechte (Peltidea canina); ~ des Français Mauer-Habichtskraut n (Hieracium murorum); ~ de montagne Wohlverleih m (Arnica montana). III. ~s ⑤b. s/m. pl. zo. Lungenthiere n. pl.
**pulmonal**, ~ale ♡; m/pl. ~aux‖ (pül-mö-nā'l) [lt.] a. (nach dem s.) Lungen-...
**pulmoné**, ~e ♡ (pül-mö-ne') [lt. pulmo] I. a. (nach dem s.) aus Lungen athmend. II. ~s ⑤b. s/m. pl. zo. 1. kaltblütige Lungenthiere n. pl., Amphi'bien f/pl. 2. Lungenschnecken f/pl.
**pulmonie** ♡ (pül-mö-nī') [lt. pulmo] s/f. path. 1. Lungenschwindsucht. 2. Lungen-Entzündung.
**pulmonique** (~nī'k) [lt. pulmo] a. (nach dem s.) und s. lungenkrank; Lungenkranke(r).
**pulpation**‖ ♡ (pül-pā-ßĭǫ́) [lt.] s/f. phm. Verwandlung in Brei, Verbreiung.
**pulpe** (püĭp) [lt. pulpa] s/f. 1. ♀ (Frucht-)Fleisch n, Mark n (= chair I. 1). 2. ♡ an. ~ cérébrale Hirn-Mark n; ~ des doigts fleischige Spitze der Finger. 3. ♡ phm. Brei m, Ga'llerte. 4. ⊙ Papierfabrikation: Ganzzeug n (= pâte raffinée); Zuckerfabrikation: Rübenbrei m.
**pulper**_ ♡ (pül-pe') [lt.] ①a. I. v/a. phm. zu Brei od. Mus quetschen. II. v/n. = poulper.
**pulpeux**‖, ~se ♡ (pül-pö', ~ö'ſ) [pulpe] a. (nach dem s.) ♀, an. fleischig, markig, breiig. [Quetschspatel m.
**pulpoire** ♡ (pül-pŏā'r) [pulper] s/f. phm.
**pulpol** ♡ (pül-pö'l) s/m. phm. Arznei'mittel n aus Fruchtmark.
**pulpolé** ♡ (pül-pö-le') s/m. phm. in Brei verwandelte Substa'nz.
**pulpolique** ♡ (pül-pö-lī'k) a. (nach dem s.) phm. breiig. [kopf (Vogel) = huppe 1.
**pu(l)put** ↘ P (pü(l)-pü't) s/m. zo. Wiede-
**pulque** (pülk) [span.] s/f. Pulque (sprich: pŭ'l-kĕ) m, geistiges Getränk aus Aga've-Saft. Hom. pulk.
**pulsateur** m., ~trice f ♡ (pül-ßa-tö'r, ~trī'ß) [lt. pulsator] a. zo. klopfend, pochend: (scarabée) ~ (auch s/m.) Klopfkäfer, Todten-Uhr f (Anobium pertinax); v. pou 3.
**pulsatif**, ~ve ♡ (pül-ßa-tī'f, ~ī'w) [lt.] a. path. klopfend, Klopfen verursachend.
**pulsatile** ♡ (pül-ßa-tī'l) a. (nach dem s.) path. klopfend.
**pulsatille** ♀ (Lnd., L.: pül-ßa-tī'j) [lt.] s/f. Kuh- (✣ Küchen-)schelle, Ranunkula'ce'en-Gattung (Pulsatilla).
**pulsation**‖ (pül-ßā-ßĭǫ́ ⑯) [lt.] s/f. 1. ♡ Physiologie: Pulsschlag m. 2. ♡ path. Pochen n, Klopfen n in kranken Körpertheilen. 3. ♡ phys. Schwingung. 4. ⊙ Dampfmaschine: Kolbenhub m.
**pulsatoire** ♡ (pül-ßa-tŏā'r) [lt.] a. path. pulsi'rend. fig. klopfend, pickend; v. psoque.
**pulsilogo** ♡ (pül-ßi-lo'ǫ), ~mètre (~mæ'tr) [lt.-grch.] s/m. méd. Pulsmesser (besser: sphygmomètre).
**pulsimancie** (pül-ßī-mą-ßī') [lt.-grch.] s/f. ehm. Wahrsagerei aus dem Pulsschlage.
**pulsimètre** ♡ (~mæ'tr) s/m. = pulsilogo.
**pulsion**‖ ♡ † (pül-ßĭǫ́) [lt.] s/f. Schlag m; Schwungbewegung. [artig.
**pultacé**, ~e ♡ (pül-ta-ße') [lt. puls] a. brei-

**Pultava** (pül-tā-wa') npr. m. Pulta'wa n, Polta'va n, russische Stadt (Sieg Peters des Großen über Karl XII., 1709).
**pulvéracé**, ~e ♡ (pül-we-ra-ße') [lt. pulvis, pulveris] a. bestäubt.
**pulvérage** (pül-wĕ-ra'ǫ) [lt. pulvis] s/m. ehm. Triftgeld n, Viehweidesteuer f (v. droit III. 3).
**pulvérateur**, ~trice ♡ (pül-we-ra-tö'r, ~trī'ß) [lt. pulverare] a. und s/m. zo. sich gewohnheitsmäßig im Staube badend; Staubwälzer (Hühner etc.).
**pulvérescence** ♡ (pül-we-ræ̆-ßą̆'ß) [lt.] s/f. Bestäubtheit, Staubigkeit.
**pulvérescent**‖, ~e ♡ (pül-we-ræ̆-ßą', ~ą̆'t) [lt.] a. (nach dem s.) bestäubt, staubig.
**pulvérifère** ♡ (~ri-fæ̆'r) [lt.] a. staubhaltig.
**pulvérin**‖ (pül-wĕ-rą̆') [it.] s/m. 1. † ⚔ Pulverhorn n (= poulevrin). 2. Mehlpulver n; ehm. auch Lubelbirne f, Pulver-, Kraut-horn n mit Mehlpulver; v. pâte 6. 3. Staub-regen, Wasserstaub bei einem Wasserfalle. [pulvern.
**pulvérisable** (pül-we-rī-ſa'bl) a. (leicht) zu
**pulvérisateur** (pül-we-rī-ſa-tö'r) s/m. 1. Werkzeug n, Vorrichtung f zum Pulvern fester Stoffe. 2. Instrument n, um Flüssigkeiten in Staub zu verwandeln (bei Krankheiten der Athmungs-Orga'ne angewandt); vgl. rafraîchisseur.
**pulvérisation**‖ (pül-we-rī-ſā-ßĭǫ́ ⑯) s/f. 1. (auch phm.) Pulver(isi'r)ung f, Verwandlung in Pulver; Kleinen n der Pulver-Bestandtheile, Brechen n des Salpe'ters. 2. ~ de l'eau Verwandlung des Wassers in Staub (v. pulvérisateur 2).
**pulvériser**_ (pül-we-ri-ſe') [lt. pulverare] ①a. I. v/a. 1. pulver(isi'r)en, zu Pulver stoßen, reiben etc. (vgl. broyer 1). 2. fig. ↘ vernichten. II. se ~ in Staub zerfallen.
**pulvériseur** (pül-we-rī-ſö'r) s/m. 1. Stößer, (Zer-)Stampfer von Droguen etc. (Person). 2. Pulverisi'r-Maschi'ne f.
**pulvérisoir** ⊙ (pül-we-rī-ſŏā'r) s/m. Pulverfabrik etc.: Mengtrommel f zum Zerreiben und Mengen der Pulver-Bestandtheile oder -Sätze.
**pulvérol** ♡ (pül-wĕ-rö'l) s/m. phm. Arznei'pulver n.
**pulvérulence** ♡ (pül-we-rü-lą̆'ß) [lt.] s/f. Pulverförmigkeit; Staubigkeit; path. ~ des narines Anhäufung von Staub auf den inneren Nasenhärchen.
**pulvérulent**‖, ~e ♡ (pül-we-rü-lą', ~ą̆'t) [lt.] a. (nach dem s.) 1. (auch ♀) staubig, bestäubt. 2. mürbe, zerreibbar. 3. pulverförmig. [Stäubchen n.
**pulvicule** ♡ (pül-wī-kü'l) [lt.] s/f. Ato'm n,
**pulviné**, ~e ♀ (pül-wī-ne') [lt.] a. polsterig, mit polsterförmig erhöhten Streifen.
**pulviniforme** ♀ (pül-wī-nī-fö'rm) [lt.] a. polsterförmig.
**pulvisculaire** ♡ (pül-wī-ßkü-læ̆'r) [lt.] a. pulverig, staubförmig: ♀ matière ~ Faden-algen-Masse f.
**pulviscule** ♀ (pül-wī-ßkü'l) [lt.] s/m. Stäubchen n vom Samen der Bärlappe; ~ coloré = endochrôme.
**puma** ♡ (pü-ma') s/m. zo. Puma, Kugua'r (Felis concolor) = couguar.
**pumicif** ♡ (pü-mī-ßī'f) a. und s/m. (papier) ~ dickes Zeichenpapier. [bimsstein-artig.
**pumiciforme** ♡ (~ßī-fö'rm) [lt.] a. min.
**pumicin**‖ ↘ (pü-mī-ßą') s/m. Palm-öl n (mehr gbr. huile de palme).
**pum(ic)ite** ♡ (pü-m(ī-ß)ī't) [lt. pumex] s/f. min. Bimsstein m.
**pumiqueux**‖, ~se ♡ (pü-mī-kö', ~ö'ſ) [lt.] a. (nach dem s.) min. bimsstein-ähnlich.
**punais** (pü-næ̆') m., ~e (~næ̆'ſ) f [puer] I. a. (nur nach dem s.) stinkend (bsd. aus der Nase); v. mélisse 1. II. ~ s/m. ⑤a. Stink-nase f. III. ~e s/f. 1. zo. a) Wanze (= cimex): ~e (des lits) Bett-W.; ~e à avirons Ruder-W.; ~e d'oranger Schildlaus der Gewächshäuser; P avoir le ventre plat comme une ~e einen leeren, eingeschrumpften Magen (lange Nichts gegessen) haben; fig. P plat comme une ~e erbärmlich, kriechend; b) Wolfs-rechen m, Zauber-schnecke, Käferschnecken-Art (Scarabus imbrium). 2. a) F (Literaten-Jargon:) liederliches Weibsbild: thé. encore une ~e dans le bourreau! noch eine mehr, die Schauspielerin wird, nachdem sie Hure war!; b) P ↘ böses Weib, F Xanti'ppe. 3. Reiß-, Zeichen-Nagel m, Papier-Zwecke.
**punaisie** (pü-næ̆-ſī') [punais] s/f. 1. ↘ Gestank m. 2. ♡ path. stinkendes Nasen-geschwür (= ozène 1); P ✣ fau pleurésie.
**punaisière** F ↘ (~ſĭæ̆'r) s/f. Huren-Kneipe.
**punaisin**‖, ~e F ↘ (pü-næ̆-ſą', ~ī'n) a. (nach dem s.) und s. stinkend; Mensch, welcher (selbst oder dessen Kleidung) stinkt.
**punaisot**‖, I. ~x~ (pü-næ̆-ſo') ⑤b) s/m. zo. Iltis, Stänker (= putois 1).
**punch** (L. pǫ́ſch) I. [hindostanisch: „aus 5 Stoffen"] s/m. Punsch, Getränk aus Rum (Arack), Zitrone, Zucker, Thee und heißem Wasser (= pouche). II. P ~ npr. m. id. (sprich: pöntsch), englisches Witzblatt.
**puncticulaire** ♡ (pǫ-ktī-kü-læ̆'r) [lt.] a. path. nur in: fièvre ~ Fleck-, Pete'chien-, Petechia'l-Fieber n. [förmig.
**punctiforme** ♡ (pǫ-ktī-fö'rm) [lt.] a. punkt-
**punctilio** ↘ (pǫ-ktī-lī-o') [it. puntiglio] s/m. = pointille (V.).
**punctille** ↘ (pǫ-ktī'j) s/f. = pointille.
**Pundjab** (pǫ-dǫā'b) npr. m. = Pendja(u)b.
**pungitif**, ~ve ♡ (Lnd. pǫ-ǫ̆ī-tī'f, ~ī'w) [lt.] a. stechend.
**pungo** (pǫ-go') s/m. = pongo. [a. stechend.
**punicine** ♡ (pü-nī-ßī'n) [lt. punica malus] s/f. chm. Punici'n n (Stoff in der Wurzelrinde des Grana'tbaumes).
**punique** (pü-nī'k) [lt.] a. (nach d. s.) pu'nisch; kartha'gisch; fig. foi ~ pu'nische Treue, d. h. Treulosigkeit f.
**punir** (pü-nī'r) [lt. punire] ②a. v/a. 1. (auch abs.) (be)strafen: ~ q. d'un crime I. für ein Verbrechen bestrafen; ~ de mort mit dem Tode b. 2. übel belohnen: j'en suis ~i ich habe es büßen müssen; vous êtes plus ~i que moi es trifft Sie härter als mich; être ~i par où l'on a péché in der Sünde selbst die Strafe finden. Syn. v. châtier. [Strafbarkeit.
**punissabilité** ↘ (pü-nī-ßa-bī-lī-te') s/f.
**punissable** ↘ ☐ (pü-nī-ßa'bl) [punir] a. (nach dem s.) strafbar, sträflich: ~ de mort mit dem Tode zu bestrafen. [strafend.
**punissant**‖, ~e (~ßą', ~ą̆'t) a. (nach dem s.)
**punisseur** fast † (~ßö'r) a. (nach s.) und s/m. strafend; Strafer: meist G. rächend; Rächer.
**punition**‖ (pü-nī-ßĭǫ́ ⑯) [lt.] s/f. 1. Bestrafung: par ~ de Dieu, ~ divine durch göttliches Strafgericht; c'est une ~ du Ciel das ist eine Züchtigung Gottes. 2. Strafe: faire la ~ strafen; faire une ~ exemplaire exempla'risch strafen. [straft.
**punitionnaire** ↘ (pü-nī-ßĭö-næ̆'r) s. 3. der
**punitoire** ✾ (pü-nī-tŏā'r) [lt.] a. intérêt ~ Verzugszinsen m/pl. (= intérêt moratoire). [Inse'kten.
**pupe** ♡ (püp) [lt. pupa] s/f. zo. Puppe der
**Pupien**‖ (pü-pĭą̆') npr. m. h.a. Pupie'nus (Maximus), römischer Kaiser († 238 n. Chr.).
**pupillaire** (M-Cz. 403: pü-pil-læ̆'r) [lt. pupillaris] a. (nach dem s.) I. [v. pupille I.] drt. in Zssg. Mündel-..., Pupi'llen-..., pupilla'risch; römisches Recht: substitution ~ Einsetzung f eines zweiten Erben für den Fall, daß der minderjährige erste vor der Mündigkeit stirbt. II. [v. pupille II.] ♡ an. in Zssg. Pupi'llen-...
**pupillarité** ↘ (pü-pil-la-rī-te', F ~pi-l..) s/f. (Zeit der) Minderjährigkeit.
**pupille** (pü-pī'l) I. [lt. pupillus] s. 1. Mündel m, f, n; Pflege-kind n, unmündige Waise unter Aufsicht eines Vormundes; auch a.

unmündig. 2. weitS. *fig.* ↘ Zögling *m.* 3. h.m. ∼s de la garde zur Garde Napoleon's I. gehöriges Korps *n.sg.* von Knaben u. Jünglingen. II. [lt. pupilla] *s/f.* Ↄ an. Pupi'lle, Sehe. III. P∼ *npr.f.* = lyre II.

**pupillé, ∼e** Ↄ (pü-pil-le') *a.* (nach dem *s.*) mit runden Flecken.

**pupillomètre** Ↄ (∼lō-mæ'tr) [lt.-grch.] *s/m.* Instrume'nt *n* zum Messen der Pupi'lle.

**pupion**‖ (pü-piō') *s/m.* agr. Seitentrieb des Getreides. [tenteiebe machen (v. Getreide).

**pupionner**‖ (pü-pio-ne') ①a. *v/n.* agr. Sei-

**pupipares** Ↄ (pü-pi-pā'r Ⓢb) [lt.] *s/m. pl.* zo. Puppen gebärende Zweiflügler (Insekten).

**pupitre** (∼pi'tr) [lt. pulpitum] *s/m.* Pult *n.*

**pupivore** Ↄ (pü-pi-wō'r) [pupe, lt.] *a.* und ∼s Ⓢb. *s/m.pl.* zo. Puppen verzehrend; Puppenfresser (Schlupfwespen, deren Larven in Puppen leben).

**pupue** ↘ (pü-pü') [Lautnachahmung] *s/f.* zo. Wiedehopf (= huppe 1). [Wiedehopfs).

**pupuler**‿ ↘ (pü-pü-le') ①a. *v/n.* rufen (vom

**puput** ↘ (Lnd.: pü-pü't) *s/m.* = pupue.

**pur, ∼e** (*m* und *f*: pür) [lt. pūrus] I. *a.* ☐ 1. rein, unvermischt, echt: eau ∼e klares Wasser; fleur ∼e einfarbige Blume; de l'or ∼ lauteres, eitel Geld; race ∼e unvermischte Rasse; ∼(-)sang Vollblut *n*: a) *s/m.* (bsd. von Pferden); *fig.* Ꝩ Adelige(r); reiner Rothwein; b) *s/f.* (Dlv.) ausgehaltene schmucke Dirne; *fig.* le plus ∼ de mon sang mein Herzblut *n*; la ∼e vérité die lautere Wahrheit; ∼ de qc. frei von etwas. 2. hell, klar, ungetrübt; ciel ∼ wolkenloser Himmel, *fig.* glückliches, ungetrübtes Leben. 3. unbefleckt, makellos, rein; keusch, unschuldig: ∼ d'aristocratie frei von aristokra'tischer Gesinnung; bei den Juden: ko'scher. 4. (sprach)rein, korre'kt: dessin ∼ korre'kte, elega'nte Zeichnung. 5. (vor dem *s.*, † auch nach) bloß, einfach, weiter nichts als ..., offenbar: de ∼e convention bloß konventionell; c'est une ∼e fable es ist eine bloße Erdichtung; de ∼e impossibilité gänzlich unmöglich; en ∼e perte rein verloren, *fig.* ganz umsonst; suivre la raison toute ∼e nur dem Verstande folgen; ∼ement pour le voir einzig und allein, um ihn zu sehen; † en ∼ chef barhäuptig. 6. drt. unbedingt: promesse ∼e et simple unbedingtes, unbeschränktes Versprechen; ∼ement et simplement ohne Vorbehalt; einzig und allein; v. don I. 1; *adet.* v. plein II. 7. état de ∼e nature a) phls. Natu'r-, Ur-zustand *m*; b) rl. Zustand *m* des Menschen vor dem Sündenfalle; c) Ꝩ co. v. nature 4. 8. math. rein (*ant.* appliqué). 9. bl. einfarbig; d'argent ∼ ganz silbernes Feld (= plein I. 12). II. ∼s Ⓢb. *s/m.pl.* les ∼s die wahren Gläubigen (Name verschiedener Sekt'rer); Demokra'ten, Philoso'phen, Republika'ner ɩc. vom reinsten Wasser. *Hom.* purent von pouvoir.

**puraque** Ↄ (pü-rā'k) *s/m.* zo. Zitter-Aal.

**Pure** (pür) *npr.m.* v. De Pure.

**pureau** ⊙ (pü-ro') [pur] *s/m.* Freifeld *n*, offenes Feld, unbedeckte Fläche eines Dachsteines; Entfernung *f*, Zwischenraum zwischen zwei Latten.

**purée** (pü-re') [b.l. purēa] *s/f.* 1. Ꝩ Brei *m* von durchgeschlagenen Hülsenfrüchten, Kasta'nien, Zwiebeln, Rüben ɩc.: ∼ de gibier, ∼ de homard, ∼ de volaille Brei *m* von zerstoßenem Wildprett, Hummer, Geflügel; ∼ de pommes de terre durchgeriebene Kartoffeln *pl.*, Quetsch-, Reib-, Rühr-Kartoffeln *pl.*; (potage à la) ∼ Suppe davon: ∼ (aux) croûtons Erbsensuppe mit gebratener Semmel; ∼ sèche zur Aufbewahrung abgedampfter Brei. 2. P ↘ ∼ de marrons blauer Fleck im Gesichte; Ꝩ ↘ ∼ de septembre Wein *m.* 3. P ↘ Apfelwein *m.*

**purer**‖ ⊙ (pü-re') [pur] ①a. *v/a.* Bier ɩc. abschäumen.

**pureté** (pü-r'te') [lt. puritas] *s/f.* 1. Reinheit, Lauterkeit, Ungetrübtheit, Unverdorbenheit (auch *fig.*): ∼ de dessin Korre'ktheit der Zeichnung; ∼ du goût Reinheit, Feinheit des Geschmackes; ∼ de la langue Reinheit der Sprache. 2. Unbeflecktheit; Makellosigkeit; (meist *abs.*, ohne weitern Zusatz) Keuschheit, Unschuld.

**purette** (pü-ræ't) [pur] *s/f.* 1. Ↄ min. schwarzer, eisen- und tita'n-haltiger Sand. 2. Streusand *m.* 3. [B. *cor.* pur être] prov. P ↘ en ∼ *adet.* splitternackt (B.); sehr unvollständig gekleidet (L.).

**purgateur** ↘ (pür-ga-tö'r) [lt.] *s/m.* Reiniger.

**purgatif** (pür-ga-ti'f) *m*, **∼ve** (∼i'w) *f* [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) reinigend; méd. purgi'rend. II. ∼ *s/m.* Ↄ méd. Purgi'r-, Abführ(ungs)-Mittel *n.*

**purgation**‖ (pür-gā-ßiō') [lt.] *s/f.* 1. Reinigen *n*, Reinigung; kano'nisches Recht: ∼ canonique Reinigungs-Eid *m.* 2. Ↄ méd. Purga'nz, Abführung(s-Mittel *n*); v. pridien. 3. ↘ ∼s (menstruelles) *pl.* mo'natliche Reinigung *sg.* (= règles). 4. Ꝩ Vertheidigungs-Rede.

**purgatoire** (pür-ga-tōā'r) [lt. purgatōrius] I. *a.* ↘ mois ∼ ausgleichender Monat, Februa'r *m.* II. *s/m.* rl. Fegefeuer *n* (a. *fig.*); *fig.* Ꝩ faire son ∼ en ce monde hier auf Erden Viel zu leiden h. III. P∼ *npr.m.* Purgato'rio, 2. Theil der „göttl. Komö'die" Dante's.

**purgatorié, ∼iée** ↘ (∼to-ri-e') *a.* (nach *s.*) u. *s.*, **∼ien**‖ (∼riē') *s/m.* rl. im Fegefeuer schmachtend, Schmachtender (V.).

**purge** (pürG) [purger] *s/f.* 1. drt. ∼ (d'hypothèque) Entlastung von e-r Hypothe'k; Entlastungs-Akten *pl.* (= purgement). 2. Ↄ méd. Abführungs-Mittel *n.* 3. ⊙ Reinigung, Reinigen *n*; Durch-, Aus-blase-Venti'l *n* an der Dampfmaschine. 4. Desinfizi'ren *n* von Waaren.

**purge-mariage** ⊙, *pl.* ∼-∼ (pürG-mā-riā'G) *s/m.* Verdoppelungs-Verhinderer (an Seidenspulmaschinen zur Verhinderung e-s Doppelfadens).

**purgement**‿ (pür-G'mā') *s/m.* = purge 1.

**purgeoir** ⊙ (pür-Goā'r) [purger] *s/m.* Wasserbaukunst: Filtri'rbassin *n.* Reinigungsbehälter. [gelinde abführen.

**purgeotter**‿ Ꝩ ↘ (pür-Go-te') ①a *v/a.*

**purger**‿ (pür-Ge') [lt. purgāre] ①m. I. *v/a.* (auch *abs.*) 1. reinigen, läutern: ∼ de qc. von et. befreien, säubern; ⊙ ∼ les métaux, le sucre die Meta'lle, den Zucker läutern; Dampfmaschine: durch-, aus-blasen (den Dampf durch die Maschinentheile, Röhren streichen lassen); Zimmerei: ∼ une pièce de bois von einem Holzstücke den Splint entfernen; ⚓ ∼ les œuvres mortes ein Schiff schrapen (den alten Theer abkratzen). 2. *fig.* ∼ son âme seine Seele läutern; ∼ une action de péché eine Handlung von Schuld frei machen; ∼ son bien de dettes sein Gut schuldenfrei machen; ∼ sa conscience sein Gewissen entlasten, beichten; ∼ son esprit d'erreurs sich von Irrthümern los machen; ∼ un défaut einen Fehler ablegen; ∼ son nom d'ingratitude seinen Namen von dem Makel der Undankbarkeit befreien; ∼ une offense eine Beleidigung sühnen; ∼ ses péchés seine Sünden ab-büßen; ∼ une quarantaine e-e Quarantai'ne bis zu Ende durchhalten; ∼ une langue altes Inkorre'kte u. Gemeine aus e-r Sprache ausmerzen; ∼ un livre besser expurgi'rl. (v. ds.); Poesie: ∼ les passions die Leidenschaften mildern, ver-edeln. 3. rechtfertigen, entschuldigen; Ꝩ vertheidigen. 4. drt. ∼ la contumace sich nach Ver-urtheilung wegen Nicht-erscheinens perso'nlich stellen; ehm. ∼ le décret sich den Verhaftsbefehl richten lassen; ∼ le défaut sich durch Einspruch von e-m Kontuma'z-Urtheil befreien; ∼ les hypothèques die Hypothe'ken bereinigen, abtragen; ∼ la mémoire d'un mort einen Ver-urtheilten nach s-m Tode für unschuldig erklären. 5. Ↄ méd. die Unreinigkeiten aus dem Körper schaffen (bsd. durch Abführ(ungs)mittel); ∼ le cerveau das Gehirn frei machen; ∼ un malade einem Kranken eine Purga'nz eingeben; cette drogue ∼e (la bile) diese Arznei' führt (die Galle) ab; *abs.* il n'aime pas à ∼ er giebt nicht gern Abführungsmittel; ce remède ∼e abondamment dieses Mittel führt reichlich ab. II. se ∼ 1. sich reinigen, reiner werden (auch *fig.*). 2. se ∼ de qc. sich rechtfertigen wegen einer Sache; se ∼ par serment einen Reinigungseid schwören. 3. ein Abführungsmittel nehmen, purgi'ren; ohne se: faire ∼ q. I-m ein Abführungsmittel geben, verschreiben. Syn. v. épurer Syn. 1.

**purgerie** ⊙ (pür-G'ri') [purger] *s/f.* Zuckerfabrikation: Tropf-haus *n*, -raum *m* zur Reinigung der Formen.

**purgeur, ∼se** ⊙ (pür-Gö'r, ∼ö'f) *s.* bei den Seidenwebern (Lyon) = purge-mariage.

**purifiant**‖, **∼e** (pü-ri-fiā', ∼ā't) *a.* (nach dem *s.*) reinigend.

**purificateur** ↘ (pü-ri-fi-ka-tö'r) [lt.] *a.* (nach d. *s.*) u. *s/m.* reinigend; Reiniger (V.).

**purificatif, ∼ve** (pü-ri-fi-ka-ti'f, ∼i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zum Reinigen geeignet.

**purification**‖ (pü-ri-fi-ka-ßiō') [lt.] *s/f.* 1. Reinigung, Läuterung des Blutes, der Metalle ɩc. 2. rl. a) R. des Kelches bei der Messe. ∼s légales gesetzliche R. *sg.* nach dem mosa'ischen Gesetze; b) Mari'ä R., Lichtmeß (kathol. Fest); c) R. der Körpers als religiöser Gebrauch in manchen Religionen.

**purificatoire** (pü-ri-fi-ka-tōā'r) [lt.] I. *a.* reinigend (Murger). II. *s/m.* rl. Kelchtuch *n.*

**purifier**‿ (pü-ri-fi-e') [lt. purificāre] ①a. I. *v/a.* 1. reinigen (auch als religiöser Gebrauch), läutern; reiner machen. 2. *fig.* reinigen, veredeln. II. se ∼ sich reinigen, rein werden (auch *fig.*). Syn. v. épurer Syn. 1.

**puriforme** Ↄ (pü-ri-fō'rm) [lt. pus, forma] *a.* path. eiter-artig.

**purim** (pü-ri'm) [hebr.] *s/m.* rl. Pu'rimfest *n* der Juden zum Andenken ihrer Rettung von der ihnen durch Ha'man zugedachten Niedermetzelung.

**purin**‖ (pü-rē') I. *s/m.* agr. (Mist-)Jauche *f* (= puriot). II. *a.* und *s/m.* (langage) ∼ Volksdiale'kt in Rouen.

**puriner**‖ (pü-ri-ne') [purin] ①a *v/a.* agr. mit (Mist-)Jauche begießen.

**puriot**‖ (pü-ri-o') *s/m.* (fb.) = purin I.

**puris** v. in naturalibus.

**purisme** (pü-ri'ßm) [lt. purus] *s/m.* Sprachreinigung(s-Eifer) *f*, Puri'smus.

**puriste** (pü-ri'ßt) [pur] *s/m.* 1. übertriebener Sprachreiniger, Puri'st. 2. (bsd. rl.) Puri'st (J. der nach großer Reinheit strebt).

**puritain**‖, **∼e** (pü-ri-tē', ∼ä'n) [lt. purus] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* rl. purita'nisch; Purita'ner(in), Glaubensreiniger *m* (Mitglied e-r strenggläubigen presbyteria'nischen Sekte); *fig.* Sittenverbesserer *m*, strenge(r) Tugendheld(in): weitS. strenger Beobachter seiner poli'tischen ɩc. Grundsätze.

**puritanisme** (pü-ri-tā-ni'ßm) *s/m.* Lehre *f* der Purita'ner; *fig.* Sittenstrenge *f*, weitS. strenge Beobachtung poli'tischer ɩc. Grundsätze. [ken *f/pl.*

**puron**‖ (pü-rō') [pur] *s/m.* geklärte Mol-

**purot**‖ (pü-ro', Ⓢb) *s/m.* agr. Jauchen-behälter, -grube *f.* [pur-friesel *n* (= pel(é)iose).

**purpura** Ↄ (pür-pü-ra') [lt.] *s/m.* path. Pu'r-

**purpuracé, ∼e** Ↄ (pür-pü-ra-ße') *a.* pu'rpurfarben. [purfaures Salz.

**purpurate** Ↄ (pür-pü-rā't) *s/m.* chm. pu'r-

**purpurifère** Ↄ (∼ri-fä'r) [lt.] *a.* Pu'rpur enthaltend. [*a.* Pu'rpur erzeugend.

**purpurigène** Ↄ (pür-pü-ri-Gæ'n) [lt.-grch.]

**purpurin**‖ (pür-pü-rē') *m*, **∼e** (∼i'n) *f* [lt. purpūra] I. *a.* (nach dem *s.*) pu'rpurfarben. II. ∼e *s/f.* 1. Ↄ chm. Purpuri'n *n*,

Krapp-Pu'rpur m. 2. ⊖ Bronze-Pulver n zum Bronzi'ren.

**purpurique** ◊ (pür-pü-ri'k) a. chm. acide ~ Pu'rpursäure f, Murexa'n n.

**purpurite** ◊ (pür-pü-ri't) s/f. Geologie: versteinerte Pu'rpurschnecke. [pur I. 1.

**pur-sang** ‖, pl. ~~ (pür-ßg') s/m. u. s/f. v.

**purulence** ◊ (pü-rü-lã'ß) [lt.] s/f. path. eiterige Beschaffenheit, Eiterung.

**purulent** ‖, ~e ◊ (pü-rü-lã', ~ã't) [lt.] a. (auch s.) path. eiterig: foyer ~ Eiterherd m.

**pus**_ (pü) [lt.] s/m. path. Eiter. P Mate'rie f: ~ louable gut-artiger Eiter. *Hom.* pu, pus und pût von pouvoir, pu und pus von paître, pue von puer.

**Pusey** (pü-ſä') npr. m. Édouard ~ Edward Pusey (spr. pjü'-ſi) engl. Theologe, welcher die englische Hochkirche dem Katholizi'smus anzunähern strebt (1800———).

**puseyisme** (pü-ſä-i'ßm), L. ~éys~ (~ſé~) [Pusey] s/m. rl. Pusеyi'smus.

**puseyiste** (pü-ſä-i'ßt), L. ~éys~, Andere auch ~él~ (~ſé~) [Pusey] s/m. und 'n. rl. Puseyi'st; puseyi'stisch.

**pusillanime** (↘ □) (M-Cz. 405; pü-ſil-lä-ni'm; F pü-ſi-l~) [lt.] a. (auch dem s.) kleinmüthig, verzagt.

**pusillanimité** (~la-ni-mi-te', F ~ſi-l~) [lt.] s/f. Kleinmuth m, Verzagtheit. [blumig.

**pusilliflore** ♀ (pü-ſil-li-flö'r) [lt.] a. zwerg-

**Pussort** ‖ (pü-ßö'r) npr. m. Henri ~ id., fr. Jurist († 1697). [tulé.

**pustulaire** ◊ [lt.] a. = pus-

**pustulation** ‖ ◊ (~lã-ßjõ') [lt.] s/f. path. Pu'stelbildung. [Eiterblatter, Pustel.

**pustule** ◊ (pü-ßtü'l) [lt. pustula] s/f. path.

**pustulé**, ~e ◊ (pü-ßtü-le') a. path. blatterig, mit Blattern bedeckt.

**pustuleux** ‖, ~se ◊ (pü-ßtü-lö', ~ö'ſ) a. (nach dem s.) path. (eiter)blatterig, Blatter-...; fig. Geologie: éruption ~se vulka'nische Auftreibung von Basa'ltkegeln.

**put** (püt) int. Betrachtung oder Zweifel ausdrückend: pfui! hm! (= puth). [un-ehrbar; v. pute.

**put**, ~e (pü(ʂ)a, püt) [lt. putidus] a. schändlich,

**putain** ‖ P (pü-tä') [lt. putus] s/f. très-b. (meist nur „p..." gedr.) öffentliche Hure, Metze; weitS. liederliches, leichtes Frauenzimmer; fils de ~ (sehr gemeines Schimpfwort) Huren-balg m und n, -sohn m, Bankert m: miroir à ~s hübscher Kerl; c'est une ~ Der hält mit aller Welt Freundschaft; avoir la main ~ Jedem (selbst Unbekannten) die Hände drücken.

**putaminé**, ~e ♀ (pü-tä-mi-ne') [lt. putāmen] a. u. ~es ⓑb. s/f. pl. Steinfrüchte tragend(e Pflanzen). [(Orne).

**Putanges** ‖ (pü-tã'j) npr. m. id. n, fr. Stadt

**putaniser** ‖ P (pü-tä-ni-ſe') [putain] ①a. v/n. huren, mit Huren verkehren.

**putanisme** P (pü-tä-ni'ßm) s/m. très-b. Hurenleben n. Syn. le putanisme est le désordre dans lequel vivent les prostituées; la putasserie est la fréquentation habituelle des femmes de mauvaise vie.

**putasser** ‖ † P (pü-ta-ße') ①a. v/n. très-b. = putaniser.

**putasserie** P (pü-tä-ß'ri') s/f. très-b. Hurenleben n; häufiger Besuch öffentlicher Huren(häuser). Syn. v. putanisme.

**putassier** ‖ m, ~ère f P (pü-tä-ßje', ~ä'r; ⓑb) a. und ~ s/m. très-b. hurerisch, Huren-..., liederlich; Huren-jäger, -bock, -bulle.

**putatif**, ~ve □ (pü-ta-ti'f, ~i'w) [lt.] a. (nach dem s.) nur in: père ~ vermeintlicher Vater; drt. mariage ~ in der Unkenntniß der ihr entgegenstehenden Hindernisse vollzogene Heirath. [zimmer, Hure.

**pute** P (püt) [put] s/f. liederliches Frauen-

**putéal**, ~e * ↘, ohne m/pl. (pü-te-a'l) [lt.] a. (nach dem s.) in Zssg. Brunneu-...

**Puteaux** ‖ (pü-tö') npr. m. id. n, fr. Dorf (Seine). [trittjeger, Latri'nen-Reiniger.

**pute-pute** F ↘, pl. ~~ (püt-pü't) s/m. Ab-

**puth** ‖ (püt) int. = put.

**putide** * (pü-ti'd) [lt.] a. stinkend.

**putier** ‖, L. auch ~t ‖ ♀ (pü-tje', ~tjä'; ⓑb) [lt. putōre] s/m. Traubenkirsch(en)baum (Prunus padus).

**putin** ‖ † (pü-tä') s/f. = putain.

**putiner** ‖ † P (pü-ti-ne') ①a. = putasser.

**putinerie** ↘ (pü-ti-n'ri') s/f. 1. = putanisme. 2. (von Männern:) Allerweltsfreundschaft.

**Putiphar** (pü-ti-fa'r), a. ~e~ (pö~) npr. m. (biblisch. 1. Mos. 39) Po'tiphar (Kämmerer Pha'rao's).

**putiphardér** ‖ (Champfleury), ~iser ‖ (Div.) F ↘ (pü-ti-far-de', ~fa-ri-ſe') ①a. v/a. einen Jüngling zu verführen suchen, wie Po'tiphar's Frau.

**putois** (pü-tũä') ⓐ) [lt. putōre] s/m. 1. zo. J'ltiß (Mustēla putorius) = punaisot: ~ d'Amérique, ~ rayé nord-amerika'nisches Stinkthier (Viverra putōrius). 2. Iltiß-fell n, -pelz. 3. ⊖ fourrure du ~ Art Pinsel zum Auftragen der Farben auf Töpferwaaren.

**putôt** ‖ P (pü-to') adv. Bauernsprache: = plutôt.

**putput** ↘ (Lud. püt-pü't) s/m. zo. Wiedehopf, Vogel (= huppe 1).

**putrédinaire** ◊(pü-trĕ-di-nä'r) s/m. Anhänger der Lehre von der Thier-Erzeugniß durch Fäulniß. [Fäulniß verursachend.

**putréfactif**, ~ve (~fä-kti'f, ~i'w) [lt.] a.

**putréfaction** ‖ ◊ (pü-trĕ-fä-kßjõ') [lt.] s/f. Fäulniß (auch fig.), Verwesung.

**putréfait** ‖, ~e ↘ (pü-trĕ-fä', ~ä't) a. (nach dem s.) in Fäulniß übergegangen, vermo'dert (mehr gbr. putréfié).

**putréfier**_ ◊ (pü-trĕ-fi-e') [lt. putrefacĕre] ①a. 1. v/a. faulen machen, Fäulniß verursachen; ~é, ~ée in Fäulniß übergegangen (v. putréfait). II. se ~ faulen, verwe'sen, (ver)mo'dern.

**putrescence** ◊ (pü-trĕ-ßã'ß) [lt.] s/f. Begin m der Fäulniß, Anfaulen n.

**putrescent** ‖, ~e * ◊ (pü-trĕ-ßã', ~ã't) a. (nach dem s.) zu faulen anfangend.

**putrescibilité** ◊ (pü-trĕ-ßi-bi-li-te') s/f. Verfaulbarkeit. [faulbar.

**putrescible** ◊ (pü-trĕ-ßi'bl) [lt.] a. ver-

**putride** ◊ (pü-tri'd) [lt.] a. faul(ig), jauchig: v. fièvre 1.

**putridité** ◊ (pü-tri-di-te') [lt.] s/f. (auch path.) Fäulniß (auch fig. und pl.).

**putrilage** (pü-tri-la'j) [lt.] s/m. path. brandig ent-artetes Gewebe.

**putrilagineux** ‖, ~se ◊ (pü-tri-la-ji-nö', ~ö'ſ) [lt.] a. (nach dem s.) path. aus brandig ent-artetem Gewebe bestehend.

**putrivore** ◊ (pü-tri-wo'r) [lt.] a. zo. faulende Stoffe verzehrend.

**putt** (püt) int. = put(h). [Dorf in Lothringen.

**Puttelange** (pü-t'lã'j) npr. f. Püttlingen n,

**puy** (püi) [lt. podium] I. s/m. 1. † Berg, Gipfel (jetzt nur noch in ~ II.). 2. Ⓗ chm. Art Dichterfest n in manchen Städten; ~ d'amour Versammlung f von Dichtern und Damen; ~ de la Conception Dichterfest n zu Ehren der unbefleckten Empfängniß. II. P. npr. m. le P., auch P.-en-Velay (~g-wilä') id. n, fr. Stadt (Haute-Loire); P.-de-Dôme id. n: a) Gebirge in Auvergne; b) fr. Departement; P. d'Issolu id. n, fr. Ort (Dordogne), das alte Uxellodūnum. *Hom.* v. puis.

**Puylaurens** (Larousse; püi-lo-rã'ß), Lud. ~y-l~ (pü-lo-rã') npr. m. id. n, fr. Ort

**Puységur** (pü-ße-gü'r) npr. m. id. [(Tarn).

**pyanepsion** ‖ ◊(pi-ä-nä-pßi-õ') [grch.] s/m. h.a. Pyanepsio'n (vierter Monat der Athe'ner).

**Pyat** ‖ (pi-a') npr. m. Félix ~ id., fr. Schriftsteller, Republika'ner (1810———).

**pycnite** ◊ (pi-kni't) [grch.] s/f. min. Stengelstein m (eine Topas ähnliche Mineral) = béryl schorliforme. [dick-...

**pycno** ... ◊ (pi-kno ...) [grch.] in Zssg. dicht-...,

**pycnocéphale** ♀ (pi-knö-ße-fa'l) [grch.] a. mit dichte Köpfe bildenden Blumen, dichtköpfig.

**pycnogone** ◊ (pi-knö-go'n) [grch.] s/m. zo. Rüssel-Affel f (Pycnogŏnum balænārum).

**pycnostyle** (pi-knö-ßti'l) [grch.] a. und s/m. arch. dichtsäulig(es Gebäude).

**pycnotique** ◊ (pi-knö-ti'k) [grch.] a. path. die Säfte verdickend.

**Pydna** (pi-dna') npr. f. h.a. Py'dna n, jetzt Ki'tros n, macedo'nische Stadt.

**pyélite** ◊ (pi-é-li't) [grch.] s/f. path. Nierenbecken-Entzündung. [Erbrechen n.

**pyémèse** ◊(pi-é-mä'ſ)[grch.] s/f. path. Eiter-

**pygargue** ◊ (pi-gä'rg) [grch.] s/m. zo. 1. Blaßbock und Buntbock, Antilo'pen-Arten (Antilŏpe pygarga und A. euchŏre). 2. ta'ta'risches Reh (Cervus pygargus). 3. Korn-, Ringel-, Wiesen-Weihe f, Vogel (Circus pygargus). 4. Meer-adler (Haliaëtos albicilla); ~ blague = blagre.

**pygidium** ◊ (pi-ji-di-o'm) [grch.] s/m. zo. Hintertheil des Leibes der Inse'kten ꝛc.

**Pygmalion** ‖ (pi-gma-li-õ') [grch.] npr. m. myth. Pygma'lion, Bildhauer in Cy'pern, verfertigte ein Bild von einer Jungfrau, welches Venus auf sein Flehen belebte.

**Pygmée** (pi-gme') [grch.] I. npr. m. myth. Pygmä'e (faustgroßer Mensch eines fabelhaften Zwergvolkes); weitS. les ~s septentrionaux die Zwergmenschen pl. des Nordens (Lappländer ꝛc.). II. p~ n/ap. m. 1. F winziges Männchen, Knirps; weitS. (verächtlich) ganz und gar unbedeutender Mensch. Syn. v. Myrmidon II. 2. ♀ Pygmä'a, Zang-Gattung.

**pygméen** ‖, ~ne ↘ (pi-gmé-ä', ~ä'n) a. (nach dem s.) pygmä'isch, zwergenhaft.

**pygopodes** ◊ (pi-gö-po'd ⓑb) [grch.] s/m. pl. zo. Steißfüße (Wasservogel-Familie).

**pyine** ◊ (pi-i'n) [grch.] s/f. chm. Eiterstoff m, Pyi'n n.

**Pylade** (pi-lä'd) npr. m. h.a. Py'lades, Freund des Ore'stes; fig. treuer Freund.

**pylagore** (pi-lä-gö'r) [grch.] s/m. h.a. Pyla'goras, Vertreter eines grch. Staates bei der Amphiktyo'nen-Versammlung.

**Pyle** (pil) npr. f. h.a. Py'los n (M.Pr.É. I., 109) = Pylos.

**pylien** ‖, ~ne (pi-li'ä', ~iä'n) a. (nach dem s.) u. P~(ne) s. h.a. aus Py'los, Py'lier(in).

**pylône** (pi-lö'n) [grch.] s/m. arch. Pylo'n (thurm-ähnlicher Bau an jeder Seite des Haupteinganges zu ägyptischen Palästen und Tempeln).

**pylore** ◊ (pi-lö'r) [grch.] s/m. an. rechte, untere Magen-öffnung, Pförtner.

**pylorique** ◊ (pi-lo-ri'k) [pylore] a. an. zum Pförtner gehörig.

**Pylos** (M-Cz. 354; pi-lo'ß) npr. m. h.a. Py'los n, grch. Städte: a) in Messe'ne, b) in E'lis.

**pyocèle** ◊(pi-ö-ßä'l) [grch.] s/f. path. Eiterbruch m. [Eiterbildung.

**pyogénie** ◊ (pi-ö-je-ni') [grch.] s/f. path.

**pyogénique** ◊ (pi-ö-je-ni'k) [grch.] a. path. eiterbildend.

**pyohémie** ◊ (pi-ö-e-mi') [grch.] s/f. path. Blutvergiftung durch Eiter, Py(h)ämi'e.

**pyohémique** ◊ (pi-ö-e-mi'k) [grch.] a. path. py(h)ä'misch. [artig.

**pyoïde** ◊ (pi-ö-i'd) [grch.] a. path. eiter-

**pyomètre** ◊ (pi-ö-mä'tr) [grch.] s/m. path. Eiter-Ansammlung f im U'terus.

**py(o)ophthalmie** ◊ (pi-(ö-)ö-ftäl-mi') [grch.] s/f. path. eiternde Augen-Entzündung. [Eiter-husten m, -speien n.

**pyoptysie** ◊ (pi-ö-pti-ſi') [grch.] s/f. path.

**pyorrhagie** ◊ (pi-ör-rä-ji') [grch.] s/f. path. Hervorbrechen n von vielem Eiter.

**pyorrhée** ◊ (pi-ör-re') [grch.] s/f. path. Eiterfluß m. [ren n, bsd. der Augen.

**pyose** ◊ (pi-ö'ſ) [grch.] s/f. path. Schwä-

**pyothorax** ◊ (pi-ö-to-rä'kß) [grch.] s/m. path. Eiter-Ansammlung f in der Brusthöhle. [chir. s/m. Eiter-zieher, -pumpe f.

**py(o)ulque** ◊ (Lud. pi-u'lk, ~ü'lk) [grch.]

**pyracanthe** ♀ (pi-rä-kã't) [grch.] s/f. immergrüner Mispel-baum, Feuerdorn m (Mespilus pyracantha) = buisson ardent.

**pyrale** ⚭ (pi-rä'l) [grch.] s/f. zo. Zünsler m. Gattung kleiner Motten (Pyralis).

**pyrallolithe** ⚭ (pi-räl-lŏ-li't) [grch.] s/f. min. Pyrallolith m (kieselsaure Thon- und Kalk-Erde mit Wasser).

**Pyrame** (pi-ra'm) I. npr. m. 1. myth. Py'ramus, Geliebter der Thi'sbe. 2. Denis ~ id., fr. Trouvère (13. sæ.). 3. v. Candolle. II. p~ n/ap. m. schwarzes engl. Wachtelhündchen mit braunen Pfoten.

**pyramidal m, ~ale f** (pi-rä-mi-dä'l); m/pl. **~aux** ‖ (~dō') [lt.] I. a. (nach dem s.) 1. pyrami'denförmig. Pyrami'den-…: v. peuplier 1. 2. *fg. außerordentlich, großartig, pyramida'l. II. ~ale s/f. ♀ Pyrami'den-Glockenblume (Campanŭla pyramidālis).

**pyramide** (pi-rä-mi'd) [grch.] s/f. 1. (fig.) Pyrami'de: bataille des P~s Schlacht bei den Pyrami'den (21. Juli 1798), in welcher Bonaparte die Mamelu'ken schlug; weitE. pyrami'denförmiger Bau oder Berg. 2. ⚭ an. Pyrami'den-Fortsatz m der Paukenhöhle; ~s pl. Malpi'ghi'sche und Ferrei'ni'sche Pyrami'den pl. der Nieren; Geometrie: Pyrami'de (von einem n-Eck als Grundfläche und n Dreiecken als Seitenflächen begrenzter Körper); zo. † Kegelschnecke (Conus). 3. Gärtnerei: pyrami'denförmiger Schnitt von Obstbäumen (= cône I. 6, quenouille 7). 4. ⚙ Wendspindel der Handschuhmacher; Pfriem m der Golddraht-zieher; pyrami'den-förmiges Glas- oder Krysta'll-stück an Kronleuchtern.

**pyramider‿** (pi-rä-mi-de') ①a. v/n. eine Pyrami'de bilden, sich wie eine P. erheben, spitz zulaufen: ~é, ~ée pyrami'denförmig.

**pyramidion** ‖ ⚭ (pi-rä-mi-di-g') s/m. pyrami'denförmige Spitze der Obeli'sken.

**pyramidoïde** ⚭ (pi-rä-mi-dŏ-i'd) [grch.] s/m. Geometrie: Körper, welcher durch Umdrehung eines Para'bel-Segme'nts um seine Ordina'te entsteht.

**pyrée** ↘ (pi-rē') [grch.] s/m. h.a. dem Feuer geweihter Alta'r der Ma'gier.

**pyrélaïne** ⚭ (pi-re-lā-i'n) [grch.] s/f. chm. brenzliches Öl.

**pyrénacé, ~e** ♀ (pi-re-na-ße') a. und **~es** ⓢb. s/f. pl. (Pflanzen) mit Kernfrucht.

**pyrénaïne** ⚭ (~nā-i'n) s/f. chm. = barégine.

**pyrénaïque** *(pi-re-nā-i't), **~éen** ‖, **~éenne** (~nē-g', ~ā'n) [lt. Pyrenæus] a. (nach dem s.) pyrenä'isch.

**pyrène** ⚭ (pi-ræ'n) [grch.] s/f. 1. ♀ Kernfrucht. 2. chm. Pyre'n n (krystallini'scher, aus Steinkohlen-Theer dargestellter Stoff).

**Pyrénées** (pi-re-ne' ⓢb) [lt.] npr. f/pl. Pyrenä'en: traité des ~ pyrenä'ischer Friede (1659); v. bas I. 3 u. Hautes-~; les ~-Orientales die Ostpyrenä'en, fr. Departement. [renä't (grauer Grana't).

**pyrénéite** ⚭ (pi-re-nē-i't) s/f. min. Py-

**pyrèthre** ♀ (pi-ræ'tr), auch **~ethrum** (~rē-trŏ'm) [grch.] s/m. echter Be'rtram, Speicheldwurzel f, Kami'llen-Art (Anthĕmis pyrēthrum); Be'rtram, Anthemide'en-Gattung (Pyrēthrum); poudre de ~ Pulver n von rosenrothem B. (P. roseum), Inse'ktenpulver n; auch Nieskraut n, deutscher B. Achillēa ptarmĭca); Alpen-Wucherblume f (Chrysanthĕmum alpīnum).

**pyréthrine** ⚭ (pi-rē-tri'n) s/f. chm. Pyrethri'n n, Harz n der echten Bertramwurzel.

**pyrétine** ⚭ (~ti'n) [grch.] s/f. chm. Brenzharz n. [haft; gut gegen (das) Fieber.

**pyrétique** ⚭ (~ti't) [grch.] a. méd. fieber-

**pyrétologie** ⚭ (pi-re-tŏ-lŏ-Gi') [grch.] s/f. path. Fieberlehre.

**pyrétologique** ⚭ (~Gi't) [grch.] a. path. Fieberlehre betreffend. [berlehre Kundiger.

**pyrétologiste** ⚭ (~Gi'ßt) s/m. méd. der Fie-

**pyrexie** ⚭ (pi-ræ-kßi') [grch.] s/f. path. Fieberzustand m; Fieber n.

**pyrhéliomètre** ⚭ (L. pi-re-li-o-mæ'tr) [grch.] s/m. phys. Pyrheliome'ter n, Sonnenwärme-Messer.

**pyrifère** ♀ (pi-ri-fä'r) a. birnentragend.

**pyriforme** ⚭ (pi-ri-fŏ'rm) [lt.] a. birnenförmig, -artig. [gène.

**pyrigène** ⚭ (pi-ri-Gæ'n) [grch.] a. = pyro-

**pyrilampe** ⚭ ↘ (pi-ri-lā'p) [grch.] s/m. zo. Leucht-käfer, -wurm.

**pyrique** ⚭ (pi-ri't) [grch.] a. phys. Feuer-…: ↘ feux ~s Feuerwerk n.sg. (mehr gbr. feu d'artifice); spectacle ~, feu ~, jeu ~ Art Nachahmung f von Feuerwerk mittels einer o'ptischen Vorrichtung.

**pyrite** ⚭ (pi-ri't) [grch.] s/f. min. (Schwefel-)Kies m, Schwefel-Meta'll n. auch Arse'n-Meta'll n: ~ arsenicale Arse'nik-K.; ~ blanche blaßgelber Eisen-K.; ~ capillaire Haar-K., Schwefelnickel n; v. chalcopyrite, effleurir; ~ cuivreuse v. cuivre 1; ~ de fer Eisen-K.; ~ rouge Roth-Arse'nik-Nickel n, Roth-Nickel-K.; ~ ferrugineuse v. féramine.

**pyriteux** ‖, **~se** ⚭ (pi-ri-tö', ~ö'ſ) a. (nach dem s.) min. schwefel-kiesig, geschwefelt; cuivre ~ = chalcopyrite (v. cuivre 1).

**pyritifère** ⚭ (pi-ri-ti-fä'r) [lt.] a. min. schwefelkieshaltig. [schwefelkies-förmig.

**pyritiforme** ⚭ (pi-ri-ti-fŏ'rm) [lt.] a. min.

**pyritiser** ‖ ⚭ (pi-ri-ti-ſe') ①a. v/a. min. verkiesen, mit Schwefel verbinden, schwefeln.

**pyritologie** ⚭ (pi-ri-tŏ-lŏ-Gi') [grch.] s/f. min. Beschreibung der Kiese.

**Pyrmont** ‖ (pir-mg') npr. m. id. n, Badeort im Fürstenthum Waldeck.

**pyro…** ⚭ (pi-ro…) [grch.] in Zsg. Feuer-…

**pyroacétique** ⚭ (pi-ro-ä-ße-ti't) [grch.-lt.] a/m. chm. esprit ~ Holzgeist, Methy'l-oxy'd-hydra't n.

**pyrobalistique** ⚭ (pi-rŏ-bä-li-ßti't), Lnd., M-Cx. 405: ~li~ (~bäl-l~) [grch.] I. a. arme ~ Feuerwaffe f. II. s/f. Pyrobali'stik (Theorie des Schießens mit Feuerwaffen).

**pyrobole** ⚭ (pi-rŏ-bŏ'l) [grch.] s/m. h.a. Wurfmaschi'ne f für feurige Geschosse.

**pyrobo(lé)logie** ⚭ (pi-rŏ-bŏ-(le-)lŏ-Gi') [grch.] s/f. = pyrobalistique II.

**pyroboliste** ⚔ ↘ (pi-rŏ-bŏ-li'ßt) [grch.] s/m. Feuerwerker (= artificier).

**pyrochimie** ⚭ (pi-rŏ-schi-mi') [grch.] s/f. Feuerscheidekunst, vermittels des Feuers arbeitende Chemi'e, Pyrochemi'e.

**pyrochlore** ⚭ (~klŏ'r) [grch.] s/m. min. Pyrochlo'r (Minera'l, welches Tita'nium, Nio'bium, Thorium, Cerium, Lantha'nium etc. enthält).

**pyrochre** ⚭ (Lnd. pi-ro'kr) [grch.] s/f. zo. Feuer-, Kardina'l-käfer (Pyrochrŏa) = cardinal III. 1.

**pyrochroïdes** ⚭ (pi-rŏ-krŏ-i'd ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. kardina'lkäfer-artige Käfer.

**pyrocitrate** ⚭ (pi-rŏ-ßi-trä't) s/m. chm. brenz-citro'nen-saures Salz.

**pyrocitrique** ⚭ (pi-rŏ-ßi-tri't) a. chm. acide ~ brenzliche, Brenz-Citro'nen-Säure f.

**pyrodigitaline** ⚭ (pi-rŏ-di-Gi-tä-li'n) s/f. chm. Pyrodigitali'n n (aus Blättern des rothen Fingerhutes destillirtes brenzliches Öl).

**pyroélectricité** ⚭ (pi-ro-ē-lä-ktri-ßi-te') s/f. phys. The'rmo-, Wärme-Elektrizitä't.

**pyroélectrique** ⚭ (pi-ro-ē-lä-ktri't) [grch.] a. phys. the'rmo-ele'ktrisch.

**pyrogallate** ⚭ (pi-rŏ-gäl-lä't) [grch.] a. chm. acide ~ brenz-ga'llus-saures Salz.

**pyrogallique** ⚭ (pi-rŏ-gäl-li't) a. chm. acide ~ brenzliche, Brenz-ga'llus-säure f.

**pyrogène** ⚭ (pi-rŏ-Gæ'n) [grch.] a. min. aus Feuer entstanden, vulka'nisch.

**pyrogéné, ~e** (~Ge-ne') [grch.] a. chm. durch Wirkung des Feuers hervorgebracht.

**pyrogenèse** ⚭ (pi-rŏ-G'næ'ſ) [grch.] s/f. Physiologie: Wärme-Erzeugung durch den Lebensproze'ß.

**pyrogénétique** ⚭ (pi-rŏ-Ge-ne-ti't) [grch.] a. Physiologie: auf Wärme-Erzeugung durch den Lebensproze'ß bezüglich.

**pyrognostique** ⚭ (pi-rŏ-gnŏ-ßti't) [grch]. a. chm. essai ~ Löthrohr-Probe f.

**pyroïde** ⚭ (pi-rŏ-i'd) [grch.] a. 1. min. after-vulka'nisch; vulka'nischen Gebilden ähnlich. 2. Physiologie: organes ~s licht-entwickelnde, phosphoreszi'rende Orga'ne n.pl.

**pyrokinate** ⚭ (pi-rŏ-ki-nä't) [grch.] s/m. chm. brenz-chi'na-saures Salz.

**pyrokinique** ⚭ (pi-rŏ-ki-ni't) [grch.] a. chm. acide ~ brenzliche, Brenz-Chi'na-Säure f.

**pyrolacées** ♀ (pi-rŏ-la-ße' ⓢb) s/f. pl. Pyrolace'en, wintergrün-artige Pflanzen.

**pyrolâtre** ⚭ (pi-rŏ-lā'tr) [grch.] s/m. Feuer-Anbeter. [Feuer-Anbetung.

**pyrolâtrie** ⚭ (pi-rŏ-la-tri') [grch.] s/f.

**pyrole** ♀ (pi-rŏ'l) s/f. Wintergrün n, Erice'en-Gattung (Pyrŏla) = pirole.

**pyrolé, ~e** ♀ (pi-rŏ-le') a. und **~es** ⓢb. s/f. pl. wintergrün-artig(e Pflanzen).

**pyroligneux** ‖, **~se** ⚭ (pi-rŏ-li-njö', ~ö'ſ) [grch.-lt.] a. (nach dem s.) chm. acide ~ brenzliche Holzsäure f, roher Holz-essig.

**pyrolignite** ⚭ (pi-rŏ-li-nji't) s/m. chm. holzsaures Salz. [vom Feuer.

**pyrologie** ⚭ (pi-rŏ-lŏ-Gi') [grch.] s/f. Lehre

**pyrolusite** ⚭ (pi-rŏ-lü-ßi't), L. ~y~ (~li~) [grch.] s/f. min. Pyrolusi't m, Braunstein m (Manga'n-über-oxy'd).

**pyromalate** ⚭ (pi-rŏ-mä-lä't) [grch.] s/m. chm. brenz-apfel-saures Salz.

**pyromalique** ⚭ (~li't) [grch.] a. chm. acide ~ brenzliche, Brenz-Apfel-Säure f.

**pyromancie** ⚭ (pi-rŏ-mg-ßi') [grch.] s/f. Feuer-Wahrsagerei. [Wahrsager.

**pyromancien** ‖ ⚭ (~ßiä') [grch.] s/m. Feuer-

**pyromanie** ⚭ (pi-rŏ-mä-ni') [grch.] s/f. path. krankhafte Sucht, Feuer anzulegen.

**pyromaque** ⚭ (~mä't) [grch.] a. am Stahle Funken gebend; pierre ~ Feuerstein m.

**pyromargarique** ⚭ (pi-rŏ-mär-gä-ri't) [grch.] a. chm. esprit ~ brenzlicher Marga'ringeist, Margaro'n n.

**pyromètre** ⚭ (pi-rŏ-mæ'tr) [grch.] s/m. phys. Pyrome'ter n, Hitzemesser.

**pyrométrie** ⚭ (pi-rŏ-me-tri') [grch.] s/f. phys. Hitzemessung.

**pyrométrique** ⚭ (pi-rŏ-me-tri't) [grch.] a. phys. auf Hitzemessung bezüglich.

**pyromorphite** ⚭ (pi-rŏ-mŏr-fi't) [grch.] s/f. min. Pyromorphi't m (natürliches pho'sphorsaures Bleioxy'd). [schleim-saures Salz.

**pyromucate** ⚭ (~mü-kä't) s/m. chm. brenz-

**pyromucique** ⚭ (pi-rŏ-mü-ßi't) a. chm. acide ~ Brenz-schleim-säure f.

**pyromucite** ⚭ (pi-rŏ-mü-ßi't) s/m. chm. brenz-schleim-saures Salz.

**pyromuqueux** ‖ ⚭ † (pi-rŏ-mü-kö') a/m. (nach dem s.) = pyromucique.

**pyronomie** ⚭ (pi-rŏ-nŏ-mi') [grch.] s/f. chm. id., Kunst das Feuer zu regeln.

**pyropapier** ‖ (pi-rŏ-pä-pie') s/m. Feuer-, Blitz-, Tüpfel-papier n.

**pyrope** ⚭ (pi-ro'p) [grch.] s/m. 1. h.a. Mischung f von 4 Theilen Kupfer u. 1 Theil Gold. 2. min. Pyro'p, böhmischer Grana't.

**pyrophage** ⚭ (pi-rŏ-fa'G) [grch.] a. und s. feuerfressend; Feuerfresser(in) (= ignivore).

**pyrophane** ⚭ (pi-rŏ-fa'n) [grch.] a. und s/f. in der Hitze durchscheinend werdend; (pierre) ~ Pyropha'n m (mit Wachs getränkter Stein, der in der Hitze transpare'nt wird).

**pyrophore** ⚭ (pi-rŏ-fŏ'r) [grch.] s/m. chm. Pyropho'r (Luft-, Selbst-zünder).

**pyrophorique** ⚭ (pi-rŏ-fŏ-ri't) [grch.] a. chm. selbstzündend.

**pyrophosphate** ⚭ (pi-rŏ-fŏ-ßfä't) [grch.] s/m. chm. py'ro-, pa'ra-phosphorsaures Salz.

**pyrophosphorique** ⚭ (pi-rŏ-fŏ-ßfŏ-ri't) [grch.] a. chm. acide ~ Py'ro-, Pa'ra-Pho'sphorsäure f.

**pyrophyllite** ⚭ (L. pi-rŏ-fil-li't) [grch.] s/f. min. Pyrophylli't m (kieselsaure Thonerde mit Wasser).

**pyrophysalit(h)e** ⚭ (pi-rŏ-fi-ſä-li't) [grch.] s/m. B., s/f. Cpl. min. Pyrophysali't (Abart vom Topa's).

Pyrénées Basses 423.572 habitants
" Hautes 218.973 "
" Orientales 208.387 " 217.503 en 1921



**pyropien**, ~ne (pi-rō-piä̃', ~iä̃'n) *a.* (nach dem *s.*) min. pyro'p-haltig.

**pyropneumatique** (pi-rō-pnö-ma-ti'k) [grch.] *a.* briquet ~, lampe ~ Döbereiner'sches. Wasserstoff-Feuerzeug *n.*

**pyroquinate** (pi-rō-ki-nā't) *s/m.* = pyrokinate.

**pyroquinique** (pi-rō-ki-ni'k) *a.* chm. acide ~ brenzliche, Brenz-Chi'na-säure *f* (= pyrokinique). [Dampfboot *n.*

**pyroscaphe** (pi-rō-ßka'f) [grch.] *s/m.*

**pyroscèpe** (pi-rō-ßä'p) [grch.] *s/m.* = garde-feu 1.

**pyroscope** (pi-rō-ßko'p) [grch.] *s/m.* phys. Pyrosko'p *n*, Hitzezeiger (v. montre 2).

**pyrose** (pi-rō'ſ), ~sis (L., Lnd.: ~ro-ſi'ß) [grch.] *s/f.* path. Sodbrennen *n* (v. fer 1. 6).

**pyrosome** (pi-rō-ßō'm) [grch.] *s/m.* zo. Feuerwalze *f*, Mantelthier-Gattung (Pyrosōma).

**pyrosphère** (pi-rō-ßfä'r) [grch.] *s/f.* Geologie: (angenommener) glühender Erdkern.

**pyrostat** (pi-rō-ßta'(ä)) [grch.] *s/m.* Feuersteller, -regula'ter.

**pyrostéarine** (pi-rō-ßte-ä-ri'n) [grch.] *s/f.* chm. Steara'n *n* (Produ'kt der trockenen Destillatio'n der Stearin-säure).

**pyrostéarique** (pi-rō-ßte-ā-ri'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) chm. in Zsg. Stearo'n-...

**pyrotartareux**, ~se (pi-rō-tär-tā-rö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) chm. brenz-weinstein-sauer; acide ~ Brenz-Wein(stein)säure *f.*

**pyrotart(a)rique** (pi-rō-tär-t(ā-)ri'k) *a.* chm. = pyrotartareux.

**pyrotartrate** (pi-rō-tär-trā't) [grch.] *s/m.* chm. brenz-wein(stein)-saures Salz.

**pyrotechnie** (pi-rō-tä-kni') [grch.] *s/f.* 1. Kunst der Verwendung des Feuers; chir. ~ chirurgicale Kunst der Verwendung des Brenn-eisens. 2. (auch ⚔ Artillerie:) Feuerwerkerei; école de ~ Feuerwerkerschule.

**pyrotechnique** (pi-rō-tä-kni'k) [grch.] I. *a.* in Zsg. Feuerwerks-..., pyrote'chnisch. II. *s/f.* = pyrotechnie 2.

**pyrotélégraphe** (pi-rō-te-le-gra'f) [grch.] *s/m.* Telegra'ph mit Feuersigna'len.

**pyrothonide** (pi-rō-tō-ni'd) [grch.] *s/f.* chm. Pyrothoni'd *n*, Papier-öl *n.*

**pyrotique** (pi-rō-ti'k) [grch.] *a.* méd. brennend, ätzend.

**pyro-urique**, *pl.* ~-~s (pi-ro-ü-ri'k) [grch.] *a.* (nach d. *s.*) chm acide ~ brenzliche, Brenz-Harnsäure *f.*

**pyrovinique** (pi-rō-wi-ni'k) [grch.-lt.] *a.* chm. acide ~ brenzliche, Brenz-Wein(stein-)säure *f.*

**pyroxanthine** (pi-rō-kßa-ti'n) [grch.] *s/f.* chm. Pyroxanthi'n *n*, Eblani'n *n* (im rohen Holzgeiste enthaltener Stoff). [re'n, Augi't.

**pyroxène** (~kßä'n) [grch.] *s/m.* min. Pyroxe-

**pyroxénique**, ~euse (pi-rō-kße-nö', ~ö'ſ), auch ~ique (~ni'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) min. in Zsg. Pyroxe'n-...

**pyroxyle** (pi-rō-kßi'l) *s/m.*, ~ine (~kßi-li'n) *s/f.* chm. Schießbaumwolle *f* (= fulmicoton). [acide ~ Holz-säure *f*, -essig *m.*

**pyroxylique** (pi-rō-kßi-li'k) [grch.] *a.* chm.

**Pyrrha** (pir-ra') *npr. f.* myth. Py'rrha, Tochter des Dedo'es, Gattin des Deuka'lion.

**pyrrhique** (M-Cz. 389: pir-ri'k, F pi-r~) [grch.] I. *a.* und *s/f.* h.a. (danse) ~ Py'rrhicha, pyrrhi'chischer Tanz (Art Waffentanz). II. *s/m.* mét. Pyrrhi'chius, Versfuß (◡ ◡).

**Pyrrhon** (nach M-Cz. 389: pir-rō', F pi-rō') *npr. m.* h.a. Py'rrho(n), grch. Philoso'ph, Stifter der ske'ptischen Philosophi'e (4. Jh. vor Chr.).

**pyrrhonien**, ~ne (pir-rō-niä̃', ~iä̃'n; F pi-r~) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* pyrrho'nisch, ske'ptisch; weit. zweifelsüchtig; Pyrrho'niker *m*, Ske'ptiker *m*, Zweifler(in) (= pirrhonien). [*v/n.* an Allem zweifeln.

**pyrrhoniser** (~ni-ſe') [Pyrrhon] ①a.

**pyrrhonisme** (~ni'ßm) *s/m.* Pyrrhoni'smus (Lehre Py'rrho's); weit. Zweifelsucht *f.*

**pyrrhule** (L. pir-rü'l) [grch.] *s/f.* zo. Gimpel *m*, Gattung finkenartiger Vögel: ~ pérégrin ora'ngenfarbiger G. (= bouveret); ~ vulgaire Dompfaff *m* (= bouvreuil).

**Pyrrhus** (M-Cz. 389 und 356, Lnd.: pir-rü'ß, F pi-r~; poét. auch ~rü') *npr. m.* h.a. Py'rrhus: 1. Sohn des Achilles; 2. König von Epi'rus (3. Jh. vor Chr.). [(Pyrŭla).

**pyrule** (pi-rü'l) [grch.] *s/f.* zo. Birnschnecke

**pyruvique** (pi-rü-wi'k) [grch.-lt.] *a.* chm. acide ~ brenzliche, Brenz-Trauben-säure *f.*

**Pythagore** (pi-tā-go'r) *npr. m.* h.a. Pytha'goras, grch. Philosoph (6. Jh. vor Chr.): table de ~ Ein-mal-eins *n*; proposition, théorème de ~ pythagore'ischer Lehrsatz.

**pythagoricien**, ~ne (pi-tā-gō-ri-ßiä̃', ~ßiä̃'n) [Pythagore] *a.* (nach dem *s.*) und ~ *s/m.* pythagore'isch; Pythagore'er; engS. J. der keine Fleischnahrung nimmt, Vegetaria'ner (V.).

**pythagorique** (pi-tā-gō-ri'k) *a.* pythagore'isch: diète ~ Enthaltung *f* von Fleischspeisen; silence ~ anhaltendes Schweigen, das Pytha'goras seinen Schülern als Prüfung auferlegte.

**pythagoriser** (pi-tā-gō-ri-ſe') ①a. *v/n.* der pythagore'ischen Lehre anhängen.

**pythagorisme** (pi-tā-gō-ri'ßm) *s/m.* pythagore'ische Lehre.

**pythagoriste** (~ri'ßt) *s/m.* Pythagore'er.

**Pythéas** (pi-te-a'ß) *npr. m.* h.a. Py'theas, grch. Geograph aus Massi'lia (4. Jh. vor Chr.).

**pythiade** (L., Lnd.: pi-ti-ā'd) [grch.] *s/f.* h.a. Id., Zeit(raum *m*) von 4 Jahren.

**Pythias** (Larousse: pi-ti-a'ß) *npr. m.* h.a. Py'thias, auch Phi'ntias; v. Damon.

**Pythie** (pi-ti') [grch.] *npr. f.* h.a. Py'thia, Priesterin des Apo'llo zu De'lphi.

**pythien**, ~ne (pi-tiä̃', ~iä̃'n) *a.* (nach dem *s.*) h.a. py'thisch: 1. zur Gegend Py'tho (um De'lphi) gehörig; jeux P~s v. pythique. 2. auf die Py'thia bezüglich.

**pythique** (pi-ti'k) [grch.] *a.* h.a. py'thisch: jeux P~s py'thische Spiele *n. pl.*, die alle 4 Jahre bei De'lphi gefeiert wurden.

**Python** (pi-tō') I. *npr. m.* myth. 1. Py'thon, Schlange, die von Apo'llo mit Pfeilen getödtet ward (auch *fig.*). 2. ast. Drache, nördliches Sternbild. II. *n/ap. m.* 1. P~ biblisch: Zauberer, Schwarzkünstler. 2. p~ zo. Riesenschlange *f* der alten Welt, Bo'a *f.* *Hom.* piton.

**pythonisse** (pi-tō-ni'ß) [grch.] *s/f.* (eigentlich nur h.a., aber auch weit.) Wahrsagerin, Zauberin; v. Endor; zo. = synancée.

**pyique** (L., Lnd. pi-ü'ik) *a.* chir. = pyoulque. [path. Eiterharnen *n.*

**pyurie** (L., Lnd.: pi-ü-ri') [grch.] *s/f.*

**pyxide** (pi-kßi'd) [grch.] *s/f.* 1. ♀ Büchse, Kapsel mit abspringendem Deckel; Urne der Moose (= boîte 10). 2. zo. Büchsenschildkröte (Pyxis). [lenförmig.

**pyxidé**, ~e ♀ (pi-kßi-de') [grch.] *a.* büch-

**pyxidie** ♀ (pi-kßi-di') [grch.] *s/f.* = pyxide 1.

Quart. Quegigal. Quereño. Quero. Quesada. Quintana
Quintanapalla. Quintanas Quintanilla arr. Avallon
Quito lath = = 100 Quarré-les-Tombes 3000

# Q.

**Q, q** (kü oder * kö) *s/m.* 1. Q, q *n* (siebzehnter Buchstabe des Alphabe'ts, dreizehnter Konsona'nt; immer mit folgendem u, außer am Ende der Wörter). 2. *abr.* a) im Kalender: Q.T. = Quatre(-)Temps; b) Q auf Münzen = geprägt in Perpignan, vor 1709 in Narbonne; c) Q.(S.) = quantité (suffisante); d) Q lt. = Quintus, quiri'tes, quæstor. 3. Q, römisches Zahlzeichen = 500; Q̄ = 500,000. 4. † in arabischen Worten statt k; zB.: Qorayschite = Koraischite. *Hom.* cul (v. das Wortspiel point 1. 17 e), und que.

**quachi** (L. kā-ſchi') *s/m.* zo. = coati.

**quadernes** (Lnd. kā-dä'rn(e)b) [lt.] *s/m. pl.* Trictrac: Paich *sg.* von Vieren, Doppel-Vier *f/sg.*

**Quades** (Ls. 2. Aufl. 226: kwād(e)b) *s/m. pl.* h.a. Qua'den, (ge'rmanische Völkerschaft (1.–4. Jh.).

**Quadra-et-Vancouver** (Larousse: kā-dra-e-wa-ku-wä'r) *npr. m.* Vancouver-Insel *f* (an der Westküste des britischen Nord-Amerika).

**quadragénaire** (L., M-Cz. 182: kā-drā-ʒe-nä'r, Dup. 77: kā~) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) und *s.* vierzig enthaltend; vierzigjährig; Vierziger(in).

**quadragésimal**, ~ale; *m/pl.* ~aux (L., M-Cz. 182: kā-drā-ʒe-ſi-mā'l; ~ō') [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) zur Fastenzeit gehörig: jeûne ~ (vierzigtägige) Fastenzeit der Österu; vie ~ale Leben *n* mit beständigem Fasten.

**quadragésime** (L., M-Cz. 182: kā-drā-ʒe-ſi'm; Dup. 77: kā~) [lt.] *s/f.* Fastenzeit; nur gbr. in: (dimanche de) la Q~ Sonntag *m* Quadrage'simä oder Invoca'vit (erster Fastensonntag). [zigstens.

**quadragesimo** (~ʒe-ſi-mo') [lt.] *adv.* vier-

**quadran** †(Dup. 77: kā-drā') *s/m.* = cadran.

**quadrangle** (L. kā-drā'gl) [lt.] *s/m.* 1. Vier-eck *n*, -seit *n*, vierseitige Figu'r. 2. Gebäude *n*, dessen Ba'sis ein rechtwinkeliges Parallelogra'mm ist.

**quadrangulaire** (L., M-Cz. 182: kā-drā-gü-lä'r, Dup. 77: kā~) [lt.] *a.* Geometrie: vier-eckig, -kantig, -seitig. Syn. le carré est une figure *quadrangulaire* à angles droits et à côtés égaux.

**quadrangulé**, ~e ♀ (L., M-Cz. 182: kā-drā-gü-le') [lt.] *a.* vier-eckig, -kantig.

**quadrat** [lt.] I. *a.* (L. kā-dra') *m*, ~e (~a't) *f* (nach dem *s.*) ast. chm. aspect ~ Geviertschein *m.* II. ~ (L., Lnd., Dup. 77: kā-dra') *s/m.* typ. = cadrat. III. Q~ (kā-dra') *npr. m.* h.a. saint Q~ der heilige Quadra'tus, erster Apologe't des Christenthums (2. Jh.).

**quadrateur** (M-Cz. 183: kā-dra-tö'r) *m*, ~trice (~tri'ß) *f* [lt.] math. I. ~ *s/m.* Aufsucher der Quadratu'r des Kreises. II. ~trice *s/f.* Vierungslinie (vom geb. Mathema'tiker Dino'strates bestimmte Kurve).

**quadratifère** (kā-dra-ti-fä'r) [lt.] *a.* min. quadra't-bildend (Bezeichnung einer Art des Apati'ts mit vierseitigen Facetten).

**quadratin** (L. kā-dra-tä̃') [lt.] *s/m.* = cadratin. [math., min. quadra'tisch.

**quadratique** (L. kā-dra-ti'k) [lt.] *a.*

**quadratoriste** (L. kā-dra-tō-ri'ßt) [it.] *s/m.* Fre'sko-Maler, Maler von architekto'nischen Verzierungen.

**quadratrice** (~tri'ß) *s/f.* v. quadrateur II.

**quadrature** (L., M-Cz. 183: in 1. 2 und 3 kā-dra-tü'r; in 4: kā~) [lt.] *s/f.* 1. math. Quadratu'r, Vierung: ~ du cercle Q., V. des Kreises; *fig.* F chercher la ~ du cercle ein un-erreichbares Ziel verfolgen, den Stein der Weisen suchen. 2. ast. Geviertschein *m.* 3. (Poit. kā-drā~) Fre'sko-Malerei; Malerei architekto'nischer Verzierungen. 4. Uhrmacherei: Zeiger-, Vorlegewerk *n* (= cadrature). [= cadraturier.

**quadraturier** (kā-dra-tü-rie'; (e)b) *s/m.*

**quadre** † (Dup. 77; kā'dr) *s/m.* = cadre.

**quadrer** † (L. kā-dre') ①a. = cadrer.

**quadrette** (kā-drä't) *s/f.* 1. ♀ Vierling *m*, Melastomace'en-Gattung (Rhexia). 2. P Soldatensprache: Spiel *n* unter Vieren.



Quintanilleja Quinto

**quadri…** ⊘ (kūă-bri…, Dup. 77: kūa‿) [lt.] in Zss. vier-…; chm. vier(fach)…

**quadrialé, ‿e** ⚘ (‿æ-le' oder ‿e-le') [lt.-fr.] *a.* (auch dem *s.*) vierflügelig.

**quadriarticulé, ‿e** ⊘ (‿är-ti-kü-le') [lt.] *a.* zo. viergliederig.

**quadribasique** ⊘ (kūă-bri-ba-ſi'k) [lt.-grch.] *a.* chm. vier(fach)ba'ſiſch.

**quadribinaire** ⊘ (kūă-bri-bi-nä'r) [lt.] *a.* min. viermal zweizählig.

**quadricapsulaire** ⚘ (‿kă-pßü-lä'r) [lt.] *a.* vier-kapſelig.

**quadricarbure** ⊘ (kūă-bri-kär-bü'r) *s/m.* chm. vierfache Kohlenſtoff-Verbindung: ‿ d'hydrogène vierfach Kohlen-Waſſerſtoff.

**quadricolore** ⊘ (kūă-bri-kō-lō'r) [lt.] I. *a.* vierfarbig. II. *s/f.* Gärtnerei: Anemo'nen- und Nelken-Spiel-Art.

**quadricorne** ⊘ (kūă-bri-kō'rn) [lt.] *a.* vier-hörnig.

**quadricotylédoné, ‿e** ⚘ (kūă-bri-kō-ti-le-dō-ne') [lt.-grch.] *a.* mit vier Samenlappen verſehen.

**quadricuspidé, ‿e** ⊘ (kūă-bri-kü-ßpi-de') [lt.] *a.* vier-ſpitzig.

**quadricycle** * (kūă-bri-ßi'kl) *s/m* vierräderiges Velozipe'd.

**quadridécimal, ‿ale** ⊘; *pl.* ‿aux ‖ (kūă-bri-dě-ßi-mä'l, ‿mō') [lt.] *a.* (nach d. *s.*) min. mit vierzehnflächiger Zuſpitzung.

**quadridenté, ‿e** ⊘ (L., M-Cz. 183: kūă-bri-dą-te') [lt.] *a.* vierzähnig.

**quadridigité, ‿e** ⚘ (kūă-bri-di-ʒi-te') [lt.] *a.* vierfingerig, vierzählig gefingert.

**quadridodécaèdre** ⊘ (‿bri-dō-dě-ka-ä'dr) [lt.-grch.] *a.* min. aus vier Zwölf-flächnern zuſammengeſetzt, quadridodeka'driſch.

**quadriennal, ‿ale** ╲ ⊘; *m/pl.* ‿aux ‖ (L. kă-bri-ĕn-nä'l; ‿ō') [lt.] *a.* (auch dem *s.*) vierjährig (= quatriennal).

**quadriépointé, ‿e** ⊘ (L. kūă-bri-ě-pūą-te') *a.* min. mit vierface'ttigen Ecken.

**quadrifarié, ‿e** ⚘ (kūă-bri-fă-ri-e') [lt.] *a.* vierreihig (von Blättern).

**quadrifascié, ‿e** ⊘ (kūă-bri-făß-ßi-e') [lt.] *a.* vierſtreifig.

**quadrifide** ⚘ (kūă-bri-fi'd) [lt.] *a.* vier-ſpaltig.

**quadriflore** ⚘ (‿flō'r) [lt.] *a.* vierblumig.

**quadrifolié, ‿e** ⚘ (‿i-fō-li-e') [lt.] *a.* vierblätterig, mit zu vieren ſtehenden Blättern.

**quadrifoliolé, ‿e** ⚘ (L. kūă-bri-fō-li-o-le') *a.* aus vier Blättchen beſtehend, 4 B. habend.

**quadrifolium** ⚘ (M-Cz. 183: kūă-bri-fō-li-o'm, Dup. 77: kūa‿) *s/m.* Vierblatt *n.*

**quadriforé, ‿e** ⊘ (kūă-bri-fō-re') [lt.] I. *a.* vierlöcherig. II. ‿s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. Cirripe'den mit vierlappigem Gehäuſe-deckel.

**quadriforme** ⊘ ╲ (kūă-bri-fō'rm) [lt.] *a.* viergeſtaltig.

**quadrifurqué, ‿e** ⊘ (kūă-bri-für-ke') [lt.] *a.* viergabelig, in vier Spitzen auslaufend.

**quadriga** ⊘ (kūă-bri-ga') [lt.] *s/m.* chir. Kü'raß-Binde *f.*

**quadrige** (M-Cz. 183: kūă-bri'ʒ, Dup. 77: kūa‿) [lt.] *s/m.* h.a. Quadri'ga *f* (zweiräderiger Wagen mit 4 neben einander geſpannten Pferden).

**quadrijugué, ‿e** ⚘ (M-Cz. 183: kūă-bri-ʒü-ge') [lt.] *a.* vierpaarig.

**quadrijumeaux** ⊘ (M-Cz. 183: kūă-bri-ʒü-mō'Ⓢb) *s/m. pl.* an. Vierhügel *sg.* des verlängerten Rückenmarkes.

**quadrilatéral, ‿ale** ⊘; *m/pl.* ‿aux ‖ (kūă-bri-lă-tě-ra'l; ‿rō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) Geometrie: vierſeitig.

**quadrilatère** ⊘ (M-Cz. 183: kūă-bri-la-tä'r, Dup. 77: kūa‿) [lt.] I. *a.* Geometrie: vierſeitig. II. ‿ *s/m.* 1. Geometrie: Vier-eck *n,* -ſeit *n,* vierſeitige Figu'r (= quadrangle 1). 2. h.m. Feſtungs-Vier-eck *n,* bſd. in Oberitalien (Vero'na, Ma'ntua, Peschie'ra, Legna'no).

**quadrillage** * (L. kă-bri-ja'ʒ) *s/m.* 1. Zuſammenſtellung *f* von Vier-ecken: dallé en ‿ blanc et noir in Vier-ecken abwechſelnd ſchwarz und weiß getäfelt (Gt.). 2. ⊙ Büchſenmacherei: Fiſchhaut *f* (ſich kreuzende Einſchnitte oben auf dem Hahne).

**quadrille** ⊤ (L., Dup. 77: kă-bri'j) [lt.] *s.* I. (meiſt *f.*) 1. id., Ritter-Abtheilung eines Tourniers, Karuſſe'ls; Tänzer-Abtheilung von 6—12 meiſt gleichmäßig koſtümirten Perſo'nen. 2. (nur *s/f.*) ⚘ (auf den Antillen:) Porzella'nblume *f* Hoya carnōsa). II. *s/m.* 1. id. *f,* Tanz von wenigſtens 4 Paaren, Kontretanz. 2. ♪ id. *f.* Muſi'k(ſtück) zum Kontretanz. 3. Vier-(Art L'hombre-)ſpiel *n.* 4. fünfhundert Points *pl.* beim Beſi'gue-Spiel. 5. rautenförmige, durch verknüpfte Franſen gebildete Verzierung.

**quadrillé, ‿e** (kă-bri-je') *a.* quadrilli'rt, karri'rt (von Stoffen); papier ‿ quadra't-förmig linii'rtes Papier; ⊙ Bauweſen; systèmes ‿s quadrilli'rte Syſte'me *n. pl.* (aus paralle'len Stücken, die unter ſich quer durch andere Stücke, die ebenfalls paralle'l unter ſich ſind, zuſammengeſetzte Syſte'me).

**quadrillion** ‖ (nach L. kă-bri-liǫ'Ⓢ, Lnd. kūă-bri-jǫ') [lt.] *s/m.* tauſend Trilli'onen *f/pl.* (1,000,000,000,000,000; alſo verſchieden von der dtſch. „Quadrillion"; vgl. billion).

**quadrilobé, ‿e** ⚘ (L. kūă-bri-lō-be') [lt.] *a.* vierlappig.

**quadriloculaire** ⚘ (M-Cz. 183: kūă-bri-lō-kü-lä'r) [lt.] *a.* vierfächerig.

**quadriloq(u)e** † ⊘ (kūă-bri-lō'k) [lt.] *s/m.* Viergeſpräch *n.*

**quadrimane** ⊘ (‿ma'n) [lt.] *a.* u. ‿s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. (Käfer) mit vier verbreiterten Fußwurzeln.

**quadrinerve** ⚘ (‿nä'rw), auch ‿é, ‿ée (‿när-we') [lt.] *a.* viernervig.

**quadringentesimo** (L. kūă-brą-ʒą-te-ſi-mo') [lt.] *adv.* vierhundertſtens.

**quadrinôme** ⊘ (M-Cz. 183: kūă-bri-nō'm; Dup. 77: kūa‿) [lt.-grch.] *s/m.* Algebra: viergliederige Größe.

**quadriparti, ‿e** ⚘ (kūă-bri-pär-ti') [lt.] *a.* viertheilig.

**quadripartible** ⊘ (kūă-bri-pär-ti'bl) [lt.] *a.* viertheilbar.

**quadripartite** ⚘ (kūă-bri-pär-ti't) [lt.] *a.* [= quadriparti.

**quadripartition** ‖ ⊘ (M-Cz. 183: kūă-bri-pär-ti-ßiǫ') [lt.] *s/f.* Theilung in 4 Theile.

**quadripenne** ⊘ (kūă-bri-pä'n) [lt.] zo. I. *a.* vierfederig, vierflügelig. II. ‿s Ⓢb. *s/m. pl.* vierflügelige Inſe'kten *n. pl.* ohne Flügeldecken.

**quadriphylle** ⚘ (kūă-bri-fi'l) [lt.-grch.] *a.* vierblätterig.

**quadriplombique** ⊘ (kūă-bri-plǫ-bi'k) [lt.] *a.* chm. sel ‿ vier-ba'ſiſches Bleiſalz.

**quadriponctué, ‿e** ⊘ (kūă-bri-pǫ-ktü-e') [lt.] *a.* zo. vierpunktig.

**quadrique** ⊘ (kūă-bri'k) *a.* und *s/f.* math. (surface) ‿ Fläche zweiter Ordnung, Qua'-dri-Fläche.

**quadrirème** (L. kūă-bri-rä'm) [lt.] *s/f.* h.a. Vierruderer *m* (mit 4 Reihen Ruderbänken verſehenes Schiff).

**quadrisaïeul, ‿e** ╲ (L. kūă-bri-ſă-jö'l) [lt. quadri, aïeul] *s.* Ur-ur-ur-Groß-vater *m,* -mutter *f.*

**quadrisel** ⊘ (kūa-bri-ßä'l) [lt.] *s/m.* chm. 1. vierſäuriges Salz. 2. vierbaſiſches Salz.

**quadrisélénite** ⊘ (‿i-ßě-le-ni't) [lt.-grch.] *s/m.* chm. vierfach-ſele'nig-ſaures Salz.

**quadrisulce** ⊘ (Lnd. kūă-bri-ßü'lß) [lt.] *a.* und *s/m.* zo. vier- (oder viel-)hufig; Vier- (oder Viel-)hufer (= multongulé).

**quadrisulfure** ⊘ (L. kūă-bri-ßül-fü'r) [lt.] *s/m.* chm. Vierfach-Schwefel-meta'll *n*: ‿ de potassium Vierfach-Schwefel-Ka'lium *n.*

**quadrisyllabe** ⊘ (L., M-Cz. 183: kūă-bri-ßil-la'b) [lt.-grch.] *s/m. gr.* vierſylbiges Wort.

**quadrisyllabique** ⊘ (L. kūă-bri-ßil-la-bi'k) [lt.-grch.] *a. gr.* vierſylbig.

**quadrivalve** (M-Cz. 183: kūă-bri-wă'lw), auch ‿vé, ‿vée (‿wăl-we') [lt.] *a.* 1. ⚘ vier-klappig. 2. ⊙ Tiſchlerei: vierflügelig.

**quadrivalvulé, ‿e** ⚘ (kūă-bri-wăl-wü-le') [lt.] *a.* vierklappig (von Staubbeuteln).

**quadrivium** ⊘ (L. kūă-bri-wi-o'm) [lt.] *s/m.* im Mittelalter: Quadri'vium *n,* die 4 Wiſſenſchaften *f/pl.* (Arithme'tik, Muſi'k, Geometrie, Aſtronomie welche auf das Tri'vium folgten).

**quadroxalate** ⊘ (kūă-drō-kßă-lă't) *s/m.* chm. vierfach-oxa'lſaures Salz.

**quadroxyde** ⊘ ╲ (kūă-drō-kßi'd) *s/m.* chm. Oxydatio'nsſtufe *f.*

**quadrumane** ⊘ (L., M-Cz. 183: kūă-drü-ma'n) [lt.] zo. I. *a.* (auch dem *s.*) vierhändig. II. ‿s Ⓢb. *s/m. pl.* Vierhänder (Affen und Makis).

**quadrupède** ⊘ (M-Cz. 183: kūă-drü-pä'd; Dup. 77: kūa‿ oder * kă‿) [lt. quadrūpes] zo. I. *a.* vierfüßig. II. *s/m.* vierfüßiges Thier, bſd. Land-Säugethier *n*; † ‿s ovipares vierfüßige Amphi'bien *f/pl.*; poët. myth. ‿ ailé Pe'gaſus, Flügelpferd *n.*

**quadruple** (L., M-Cz. 183: kūă-drü'pl; Dup. 77: kūa‿) [lt. quadrŭplex] I. *a.* ☐ vierfach: ‿ alliance Quadru'pel-Alli'a'nz *f* (Bündniß zwiſchen vier Mächten); ♪ ‿ croche Vierundſechzigſtel-Note *f.* II. *s/m.* 1. das Vierfache: au ‿ viermal ſo viel. 2. ehm. Vier-Louisd'orſtück *n* (L.). 3. Quadru'pel *m* und *f,* ſpan. Doppelpiſtole, Münze (= 11 Thlr. 22 Sgr. 10 Pf.). 4. ♪ † Quarte'tt *n* (= quatuor 1). III. *s/f.* Doblo'n *m,* Dublo'ne, Münze (im Handel = 82 francs bis 83 fr. 50 c., deren Werth aber 86 fr. 40 c. iſt).

**quadrupler‿** (M-Cz. 183: kūă-drü-ple') [lt.] ①a. I. *v/a.* vervierfachen. II. *v/n.* und se ‿ ſich vervierfachen; auf das Vierfache ſteigen, vermehrt werden.

**quadruplication** ‖ ╲ (‿pli-kă-ßiǫ') [lt.] *s/f.* Vervierfachen *n,* Vervielfältigung.

**quai** (M-Cz. 185, Dup. 10, Poit.: ke; L. kæ ebenſo Lnd.) [b.l. caium vom klt.] *s/m.* 1. Kai (gemauerte Einfaſſung eines Fluſſes), Flußdamm, Schiffslände *f*: Auslade-Platz; Aus- und Ein-ſteige-Stelle *f*; Q‿ des Pêcheurs Fiſcher-ſtaden in Straßburg. 2. Eiſenbahn: Erhöhung *f* an den Haltepunkten, Perre'n. 3. ⊙ Waſſerbaukunſt: ‿ en crochet Anker-buhne *f*; ‿ d'écluse Siel-berme *f,* -koje *f*; ‿ en fleuve Stein-buhne *f.*

**quaiage** (ke-ja'ʒ, L. kæ‿) *s/m.* = quayage.

**quaiche** ⚓ (Lnd., L.: käſch; La. 2. Aufl. 16: kēſch) [engl.] *s/f.* = caiche.

**quain** ‖ ⊙ (kę) *s/m.* = esquain.

**Quaines** (kän Ⓢb) *s/m. pl.* Quänen, finniſcher Volksſtamm in Lappland.

**quaire** ⚓ (kär) *s/f.* Art kleines Gale'eren-Segel.

**quait** ‖ ✱ (kæ) *s/m.* 26 Bogen Papier.

**quaker** (auch ‿re) *m,* ‿eresse *f* (*m*: Lnd., Poit., L., M-Cz. 183: kūa'kr; Dup. 215: kūa'kr, Ben. kūe'kr; *f*: kūa-krä'ß) [engl.] *s.* rl. Quäker(in), Anhänger(in) einer von Georg Fox 1647 geſtifteten chriſtlichen Sekte; ╲ chemise de ‿ grobes Hemd.

**quakeriser‿** * (kūa-kri-ſe') ①a. *v/a.* und se ‿ ſich auf Quäker-Art benehmen, auf Quäker-Art einrichten, kleiden.

**quakerisme** (L. kūa-ki-ri'ßm), Lnd.: ‿é‿ (‿kě‿) *s/m.* rl. Quäkerthum *n,* Sekte *f* der Quäker.

**quakite** ⚘ (La. 2. Aufl. 227: kūă-ki't) *s/f.* [= blad(h)ie.

**qual** ⊘ (La. 2. Aufl. 227: kūăl) [holl.] *s/m.* zo. Laich der See-ſterne.

**Qualchre** (kūă'lkr) *npr. f.* Wa'lcheren *n,* niederländiſche Inſel der Provinz Zeeland (= Walcheren); la nouvelle ‿ Taba'go *n* (eine der kleinen Antı'llen).

**qualier** ‖ ⚘ (La. 2. Aufl. 227: kūă-lie'; Ⓢb) *s/m.* Qua'lea *f,* ſüd-amerikaniſche Baum-Gattung.

**qualifiable** (L. kă-li-fi-a'bl) *a.* beſtimm-, benenn-bar.

**qualificateur** (L. kă-li-fi-ka-tö'r) [lt.] *s/m.* rl. Qualifika'tor (ehm. Theolo'ge beim Inquiſitio'ns-Gerichte, der in Betreff der denunzi'rten Sätze befragt wurde).

**qualificatif** ⊘ (‿ti'f) *m,* ‿ve (‿i'w) *f* [lt.] I. *a.* 1. *gr.* beſtimmend, eine Eigenſchaft beilegend. 2. chm. ╲ = qualitatif. II. ‿ *s/m. gr.* adjekti'viſches Begriffswort.

**qualification** ‖ (L., Dup. 78: kă-li-fi-kă-ßiǫ'Ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. id., Benennung, Bezeichnung, Betitelung, Namenbeſtimmung

Quarouble. Quatre Pavés. Quatre Routes. Quatre Routes du Bord. Quéant



~ de comte Beilegung des Grafentitels; v. épithète. 2. ~ à qc. Anspruch *m* auf et., Befähigung zu et. 3. rl. Würdigung, Bezeichnung eines Satzes (*z. B.* als ketzerisch).

**qualifier_** (L. kā-li-fi-e') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. (be)nennen, erklären; näher bezeichnen: ~ q., qc. de ... J., et. für et. erklären; proposition ~ée d'erronée ein als irrthümlich bezeichneter Satz; ~ q. d'imposteur J. für einen Betrüger erklären, J. einen Betrüger schelten. 2. *gr.* näher bestimmen; weitS. ~é, ~ée von bestimmtem Charakter, genau festgestellt; Reitkunst: cheval ~é zum Rennen qualifizi'rtes (den Forderungen entsprechendes) Pferd; drt. chm. crime ~é qualifizi'rtes, schweres Verbrechen. 3. (meist ohne de:) ~ q. (de) duc J-m den Herzogstitel beilegen, J. „Herzog" tituli'ren; ~é, ~ée mit einem Adelstitel; fast † personne ~ée Standesperso'n *f*; être (fort) ~é von (hohem) Stande sein; les personnes les plus ~ées d'une ville die Vornehmsten *pl.* in einer Stadt. II. se ~ 1. se ~ (de) docteur sich für einen Do'ktor ausgeben, sich „Do'ktor" nennen. 2. sich befähigt machen.

**qualitatif, ~ve** ⚘ (L. kā-li-ta-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* chm. qualitati'v, auf die Bestimmung der Natu'r der Bestandtheile bezüglich (*ant.* quantitatif).

**qualité** (kā-li-te') [lt.] *s/f.* 1. Eigenschaft, Beschaffenheit, Qualitä't: être de bonne († *préc.* auch ohne bonne) ~ von guter Qualitä't sein; ⚘ phls. ~s premières (secondes) des corps nothwendige, wesentliche (unwesentliche) Eigenschaften *pl.* der Körper; Alchemie: les quatre premières ~s die 4 ersten Eigenschaften (Wärme, Kälte, Trockenheit, Feuchtigkeit). 2. *abs.* gute Eigenschaft, Güte, Werth *m* (auch *fig.*): ce vin a de la ~ dieser Wein ist von guter Qualität; marchandises de première ~ Waaren *pl.* erster Qualitä't; c'est votre seule ~ das ist das Einzige, was Sie können; ⊙ Zimmerei: bois de ~ gutes (Bau-)Holz. 3. fast † hoher Adel, vornehmer Stand; homme de ~ Standesperso'n, M. v. Stande; femme de ~ vornehme Fr. 4. Titel *m*, Eigenschaft: prendre la ~ de duc sich den Herzogstitel beilegen; en sa ~ d'électeur in seiner Eigenschaft als Wähler; en ~ de simple soldat als gemeiner Solda't. 5. Rechtstitel *m*, Berechtigung: prendre ~ seinen Rechtstitel nachweisen; F avoir ~ pour faire qc. berechtigt sein et. zu thun (auch *fig.* F); Gerichtspraxis: ~s *pl.* Anträge *m/pl.* der Partei'en; ~s du jugement persö'nliche Umstände *m/pl.* in der Einleitung zu einem Proze'sse. Syn. 1. v. condition Syn. 2. 2. *les qualités* peuvent avoir été apportées en naissant ou contractées par l'habitude; *les talents* sont une aptitude, un don de la nature.

**quamoclite** ⚘ (kā-mō-kli't), L. ~it (~li't) *s/m.* gefiederte Trichter-winde (Ipomœa quamoclit).

**quamquam** (Maigne 127: kām-kā'm) = [quanquam.

**quand** (kg, vor vo. kg-t...) [lt. quando] I. *adv.* 1. wann?: depuis ~? seit wann?; (jusqu')à ~? bis wann? wie lange?; pour ~? auf welche Zeit?; à ~ rendre? wann werdet Ihr es zurückgeben? 2. † ~ et ~ zugleich, zu gleicher Zeit; ~ et nous zugleich mit uns. II. *cj.* (in einem folgenden Satzgliede meist durch que ersetzt; mit *ind.*) 1. (allgemeine) Zeitbestimmung; unwesentliche Bedingung; unbestimmtes Verhältniß zweier Handlungen zu ea.: wann, wenn, als; F ~ il fera chaud, oder: ~ les poules auront des dents wenn der Ochse kalbt, wenn Pfingsten auf einen Freitag fällt (d. h. niemals); F ~ je disais que ... hatte ich nicht Recht, als ich sagte ... Syn. v. comme II. 2. 2. einräumend (mit *cond.*, auch *prés. de l'ind.*, † *fut.*): ~ (même), ~ bien même wenn auch, selbst wenn; ~ même il voudrait selbst wenn er möchte; *abs.* ~ même selbst im äußersten Falle, was auch daraus entstehen mag. III. *s/m.* les ~ die „wenn" *pl.* (V.). *Hom.* v. camp; v. Decaen.

**quanquam** † (L., M-Cz. 214, Dup. 225: kg-kā'm) [lt.] *s/m.* lateinische Schüler-Rede.

**quanquan** ‖ ↘ (Dup. 78: kg-kg') *s/m.* = cancan 2.

**quant, ~e** (kg, kgt) [lt. quantus] I. † *a.* ⑨a. wie groß, wie viel: toutes fois et ~es que ..., toutes et ~es fois que ... so oft als ..., jedes Mal daß ...; toutes fois et ~es so viele Male wie nöthig; v. foie I. 3. II. ⑥g. ~ à ... *adv.* I. was ... anlangt, betrifft: ~ à lui was ihn betrifft; v. quant-à-moi als bsd. Artikel; ~ à cela v. pour I. 4; ~ au reste im Übrigen; † ~ et ~ zugleich. 2. † ~ et nous mit uns (vgl. quand I. 2). Syn. *quant* n'est guère de mise que dans le style didactique, dans les comptes et les discussions; *pour* est de tous les styles. *Hom.* v. camp.

**quant-à-moi, ~soi** F (kg-tā-mō'ā, ~ßō'ā) *s/m.* (ohne *pl.*; von Vg. getadelt) persö'nlicher Stolz, Selbstgefühl *n*, Unabhängigkeit *f*: se tenir sur, tenir, garder son ~-~-soi (mit erster Person: ~ moi) gar wichtig, stolz thun, sich brüsten. [ner (50 Kilo) = kantar.

**quantar** (kg-ta'r) *s/m.* id., türkischer Zentner

**quanti** (kān-ti') [it.] *a.* tutti ~ alle.

**quantième** (L. kg-tiä'm) [quant] I. *a.* † der, die, das wievielste?: le ~ êtes-vous? der wievielste sind Sie? II. *s/m.* Mo'natstag, Da'tum *n*: quel ~ avons-nous? (Mé. ohne quel), au ~ (du mois) sommes-nous? den wievielsten haben wir heute?; montre à ~s Uhr *f* mit Da'tumzeiger.

**quantitaire** ⚘ (kg-ti-tä'r) [lt.] *a.* mét. quantiti'rend.

**quantitatif, ~ve** ⚘ (kg-ti-ta-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* chm. quantitati'v, auf die Bestimmung der Mengen der Bestandtheile bezüglich (*ant.* qualitatif); *gr.* q., das Sylbenmaß betreffend.

**quantité** (kg-ti-te') [lt.] *s/f.* 1. Menge, große Anzahl; Quantitä't: une grande ~ de blé eine große Menge Korn; ~ de personnes sont venues viele Perso'nen sind gekommen; des dettes en ~ Schulden *pl.* die Menge; ~ (suffisante) genügende M. (v. Q c). 2. Größe, Vielheit, Quantitä't; ♪ Q., Zeitmaß *n*; ⚘ *gr.* Q. (Sylbenmaß, Länge oder Kürze der Sylben); math. Größe (v. enseignement 1); Mechanik: ~ de mouvement Bewegungskraft.

**quantum** ↘ (L., M-Cz. 214: kō-tō'm) [lt.] *s/m.* 1. Qua'ntum *n* (Menge, Antheil; bestimmte Summe). 2. P ↘ Geld *n*, P Moos *n*, Kies *n* (Div.).

**Quantong** ‖ (kg-tg') *npr. m.* = canton II.

**quapactol** ⚘ (Lnd.: kā-pā-ktō'l), Poit. ~ol (~tō'l) *s/m.* zo. Quapachto'l (spr. ~patsch~), mexika'nischer Lach-kuckuck (Cucŭlus ridibundus). [Affodi'll-Gattung.

**quapalier** ‖ ⚘ (Lnd. ~lie'; ⑥b) *s/m.* Sloa'nea *f*,

**quapoyer** ‖ ⚘ (Lnd. kā-pōā-ie'; ⑥b) *s/m.* Quapo'ya *f*, Guttife'ren-Gattung.

**quarantain** ‖ (kā-rg-tg') *m.*, ~e (~ä'n) *f* [quarante] I. ~ *s/m.* ⚘ Quarantä'n-Tuch *n* (Art Wollentuch, dessen Kette aus 4000 Fäden besteht). II. ~e *s/f.* 1. *coll.* Anzahl von (etwa) 40: une ~e de francs etwa 40 Franken *m/pl.* 2. *abs.* vierzigtägige Fastenzeit vor Ostern. 3. *abs.* F die Vierziger *n.pl.*, Alter *n* von 40 Jahren: avoir la ~e 40 Jahre alt sein. 4. Liegezeit, Gesundheitsprobe, Quarantä'ne; *fig.* Einsperrung, zeitweise Haft: faire la ~e Quarantä'ne halten. 5. chm. volksthümlich aus 40 Versen bestehendes, oder 40 Tage hintereinander gesprochenes Gebe't. 6. † Feudalrecht: ~e du roi gesetzliche, vierzigtägige Nachefrist (Zeit von 40 Tagen, während deren der Beleidigte sich nicht rächen durfte). 7. † Maß *n* von 40 Ruthen. 8. agr. Sommer-Rübsen *m* (= navette d'été); Sechswochen-Mais *m*; Gärtnerei: (giroflée) ~e Sommer-Levko'je. 9. ⚓ Art Tau von der Dicke des kleinen Fingers zur Ausbesserung anderer Taue.

**quarantainier** ‖ ⚓ (kā-rg-tä-nie', L. ~te~; ⑥b) *s/m.* = quarantain II. 9, quarantenier.

**quarante** (kā-rg't) [lt. quadraginta] I. *a/n.c.* vierzig: ~ et un, ~-un 41; ~ et unième Einundvierzigste(r); les (prières de) ~ heures vierzigstündiges Gebe't bei großen Trübsalen; F se soucier de qc. comme de l'an ~ sich e-n Dreck um et. kümmern; v. moquer 2; Piquet: ~ (au point) 40 bilden den Point. II. *s/m.(pl.)* 1. (Zahl) Vierzig *f*. 2. les ~ de l'Académie française, *abs.* les Q~ die 40 Mitglieder *n. pl.* der fr. Akademi'e; v. immortel III. 3; F spöttisch auch *sg.*: un ~ ein Akade'miker; le tribunal des Q~ = quarantie. 3. Spiel: trente et ~ ld. *n*, Hasard-Kartenspiel; ~ de rois ld. *n*, Kartenspiel.

**quarante-cinq** (kā-rgt-ßg'k) I. *s/m.* I. les Q~ ld., Heinrich's III. Garde von Edelleuten. 2. (ohne *pl.*) Ballspiel: ~ dritter Gewinn; donner demi-~ abwechselnd 45 in e-m, 30 im andern Spiele geben; *fig.* F ↘ avoir ~ sur la partie ziemlich sicher sein, zum Ziele zu gelangen. 3. (*pl.* ~-~) P ↘ Erz-Rindvieh *n*. II. *int.* F ↘ (à quinze) das geht ja munter her, alle Neune! (wenn J. Geschirr zerschlägt).

**quarante-huit** ⊙, ohne *pl.* (~ü'i't) *s/m.* typ. ld., Plakatschrift v. 48 points (= gros-canon).

**quarante-langues** ‖, *pl.* ~-~ (kā-rgt-lg'g; ⑥b) *s/m.* *sg.* zo. Spottdrossel *f*, Vogel (Turdus polyglottus).

**quarantenaire** (kā-rg-t'nä'r) [quarante] *a.* (nach dem *s.*) 1. drt. vierzigjährig. 2. die Quarantä'ne betreffend.

**quarantenier** ‖ ⚓ (Lnd. kā-rg-tg-nie'; ⑥b) *s/m.* = quarantain II. 9, quarantainier.

**quarante-quatre** ⊙, ohne *pl.* (kā-rgt-kā'tr) *s/m.* typ. = gros-canon.

**quarante-sept** (kā-rgt-ßä't) *a/n.c.* siebenundvierzig; être à ~ schlecht stehen; (beim Billard:) beinahe zu Ende sein.

**quarantie** ⑪ (Poit., L.: kā-rg-ti', Lnd. ~ßi') [it.] *s/f.* Quaranti'a, ehm. Gericht der Vierzig in Vene'dig (v. quarante II. 2).

**quarantième** (kā-rg-tiä'm) I. *a/n. o.* der, die, das vierzigste. II. *s/m.* Vierzigstel *n*.

**quarantier** ‖ P ↘ (kā-rg-tie') [vgl. quarante II. 2] *s/m.* Mitglied *n* der fr. Akademi'e. [= quarantain II. 9.

**quarantinier** ‖ ⚓ (kā-rg-ti-nie'; ⑥b) *s/m.*

**quarderonner** ‖, Fe. _ ⊙ (L. kār-d'rō-ne') [quart de rond] ①a. *v/a.* arch. an den Kanten abrunden, mit einem Rundstabe an den Ecken versehen; v. poutre 1.

**quarquié** P (kār-ki-e') = quartier (M. Quarré Nord 3000 Avallon

**quarre, le** (kār) = carre, le (Mé. II. 2.)

**Quarré-les-Tombes** ‖ (ka-re-læ-tg'b) *npr. m/sg.* id. *n*, fr. Ort (Yonne).

**quart** ‖ (kār) *m.*, ~e (kārt) *f* [lt. quartus] Inhalt: I. *a.* 1. der, die, das vierte. 2. ch. 3. ⚘ path. II. ~ *s/m.* 1. vierter Theil. 2. Viertelfüß. 3. les trois ~s. 4. ~ d'heure. 5. *abs.* un ~. 6. ♪. 7. Reitkunst. 8. ~ de cercle. 9. ~ de rond. 10. Gefäß. 11. Münze. 12. ⚔. 13. ⚓. III. ~e *s/f.* 1. Maß. 2. drt. 3. ♪. 4. Piquetspiel. 5. Fechtkunst. 6. Würchbild. 7. ⚘ math., ast. 8. vét. *Hom.*

I. *a.* 1. † der, die, das vierte (Laf. I. 13); noch jetzt: (dîner) en ~ avec als Vierter, zu Vieren mit ... (speisen); chm. le ~ denier Abgabe *f* an die königliche Sportel-kasse beim Aufgeben eines Amtes (1⁄4ter Theil des Kaufpreises); ~(-)bouillon Abgabe *f* von den Sali'nen der Normandi'e, bestehend im 4ten Theile des Ertrages; pays (*pl.*) de ~ bouillon Landestheile *m/pl.*, die besondere Salzniederlagen haben durften. 2. ch. sanglier à son ~ an (v. quartan) vierjähriges Wildschwein. 3. ⚘ path. fièvre ~e viertägiges



Quarreux

Quart: Gerona-San Feliu

Fieber; v. panacée I. 2; v. double-‿e; (fièvre) ‿e-doublée Fieber n, das jeden dritten Tag 2 Mal kommt; (fièvre) ‿e-triplée Fieber n, das jeden dritten Tag 3 Mal kommt; (fièvre) triple-‿s tägliches Fieber, wo der Anfall des vierten Tages dem des ersten gleicht. II. ‿ s/m. 1. vierter Theil, Viertel n: le ‿ des députés a voté der 4te Theil der Abgeordneten hat abgestimmt (bestimmte Zahl); le ‿ des fruits sont gâtés ein V. (viele) von den Früchten sind verdorben; ‿ de lieue V.-Meile f; F ‿ d'agent de change V.-Börsenmakler (mit dem vierten Theile an der Kaufsumme für die Agentenstelle betheiligt); F ‿ d'auteur Mit-arbeiler (als Vierter) an e-m Stücke; être ‿ de cheval sich mit e-m V. bei e-m Rennpferde betheiligen; ‿ d'écu ¼ Thaler (ehm. 15-16 sous); fig. ↘ n'avoir pas un ‿ d'écu sehr arm sein; * ‿ de monde V.-Welt f (noch unter der demi-monde stehende Gesellschaft; v. demi-monde); ‿ de papier Quartblatt n; un ‿ en sus ein V. über die Summe; F le tiers et le ‿ Dieser und Jener, Kre'thi und Ple'thi, allerlei Leute pl.; † n'avoir ni part ni ‿ à qc. bei et. gar nicht betheiligt sein; F ‿(-)d'œil Polizei-Kommissä'r (weil es 48 in 12 Arrondissements waren). 2. Viertel-Elle f; † Viert n (¼ Scheffel); ce drap a cinq ‿s dieses Tuch ist ⁵⁄₄ Elle breit. 3. les trois ‿s der größte Theil; les trois ‿s du temps meistentheils; levraut (de) trois ‿s fast ausgewachsener Hase; portrait de trois ‿s Dreiviertel-Portrait n (halb en face, halb en profil). 4. ‿ d'heure Viertelstunde f; Augenblick: pour le ‿ d'heure für jetzt; au ‿ d'heure in sehr kurzer Zeit; avoir de bons et de mauvais ‿s d'heure von ungleicher Gemüths-art sein; F le ‿ d'heure de Rabelais der Augenblick, wo man die Zeche bezahlen muß. 5. abs. un ‿ ein Viertel n (an der Uhr); il est le ‿ es ist ein Viertel; une heure (et) un ‿ ¼ auf 2; quatre heures trois ‿s (immer ohne et) ¾ auf 5. 6. ♪ ‿ de soupir ¹⁄₁₆ Pause f; demi-‿ de soupir ¹⁄₃₂ Pause f; ‿ de ton Viertelton: a) nicht genau bestimmbares Ton-Interva'll; b) jedes Interva'll, das kleiner ist als ein halber Ton. 7. Reitkunst: ‿ en ‿ Art Volte f; travailler un cheval de ‿ en ‿ ein Pferd drei Mal auf jeder Vierungslinie herumführen. 8. ‿ de cercle Quadra'nt, mathema'tisches Instrume'nt; ⚔ ‿ de cercle autrichien Frosch-Q. in der österreichischen Artillerie; ‿ de cercle à niveau Wasserwagen-, Libe'llen-Q.; ‿ de cercle à règle Stangen-, Mund-Q.; ‿ de cercle mural Mauer-Q.; ⚓ ‿ de nonante Quadra'nt, Viertelkreis von 90 Grad: a) zum Messen der Sonnenhöhe (= quartier anglais); b) Instrume'nt und geo'phische Operatio'n zum Bestimmen der Durchmesser der Masten und Verbindungsrauen; ‿ de minute Viertelminu'tenglas n; ‿ de réflexion=octant I. 1. 9. ‿ de rond a) arch. Viertelstab, Wulst f an den Säulen; b) Gold-arbeit: Verzierung f unten am Fuße eines Leuchters; c) Tischlerei: Quadra'nt (Viertel-Durchschnitt u. Werkzeug); ‿ de rond droit nach unten am meisten ausladender Viertelstab; ‿ de rond droit mou gedrückter, anlaufender Viertelstab, Pfühl. 10. Gefäß n zum Messen der Weinratio'nen; kleines Faß, das die Hälfte eines gewöhnlichen Poinson's enthält (v. poinçon 8); Tonne f zu Weiß-heringen; längliche Roſt'nenkiste f aus Fichtenholz; ‿ de farine kleines Faß, das 90—100 Kilogra'mm (oder 180—200 deutsche Pfund) Mehl enthält. 11. id., ehm. Münze von 4 deniers. 12. ⚔ ‿ de conversion Viertelsschwenkung f, Wendung f rechts und links um; ‿ de canon Art 12-Pfünder im 16. Jahrhundert (= véral); ‿ de canon d'Espagne span. Viertelkarthau'ne f (Art 13-Pfünder); ‿ de canon de France fr. Viertelkano'ne f (Art 16-Pfünder). 13. ⚓ Quarti'er n, Wache f, Wachtzeit f auf einem Schiffe, weitS. Wachtmannschaft f: officier de ‿ Wacht-Offizi'er; bon ‿! Alles wohl! (Zuruf der Schildwachen); ‿ de découverte Aussichtwache f, Mastwächter; faire le ‿ auf Wache, während einer Wache im Dienst sein; F battre, faire son ‿ auf und ab patrouilli'ren; F battre un ‿ sein Opfer einschläfern; grand ‿ Wachtzeit f von 6 Uhr Abends bis Mitternacht; ‿ du jour, ‿ de la diane Morgenwache f; ‿ de minuit à quatre Hundewache f; prendre le ‿ die Wache beziehen; ‿ pris angefangene Wache; v. banc 1; relever le ‿ die Wache ablösen; ‿ (de vent) = rumb. III. ‿e s/f. 1. id., altes Maß von 2 pintes. 2. drt. v. falcidie. 3. ♪ Quarte: ‿e augmentée, ‿e superflue übermäßige Q. (Interva'll von 6 halben Tönen) = ‿ majeure; v. majeur I. 1; ‿e diminuée, fausse ‿e verminderte Q. (Interva'll von 4 halben Tönen); ‿e doublement augmentée doppelt übermäßige Q. (Interva'll von 7 halben Tönen); ‿e doublement diminuée doppelt verminderte Q. (Interva'll von 3 halben Tönen); ‿e juste richtige Q. (Interva'll von 5 halben Tönen); ‿e préparée vorbereitete Q. (deren eine Note zum vorhergehenden Accorde gehört); ‿e résolue aufgelöste Q. (deren eine Note zum folgenden Accorde gehört). 4. † Piquetspiel: Quarte (4 auf ea. folgende Karten derselben Farbe) = quatrième III. 2. 5. Fechtkunst: Quarte. 6. ehm. 4 Meilen großes oder aus 4 Dörfern bestehendes Weichbild. 7. ✪ math., ast. a) Quarte, sechzigster Theil einer Terz; b) Viertel n der Himmelshalbkugel zwischen dem Meridia'n u. dem west-östlichen Scheitelkreise. 8. vét. = seime. Hom. carte.

**quartager** ‖ ⊖ (kär-tä-Ge') [quart] ①m. v/a. agr. die Weinberge zum vierten Male bearbeiten. [tana] a/f. v. fièvre 1.

**quartaine** F (kär-tä'n) [lt. (febris) quartaire (kär-tä'r) [quart] a. arch. aus der vierten Epo'che.

**quartan** ‖ (kär-tą') s/m. ch. viertes Jahr eines Wildschweines (v. quart I. 2).

**quartanier** ‖ (kär-tä-nie'; ⓑb) [quartan] s/m. ch. vierjähriges Wildschwein.

**quartation** ‖ ⊖ (kär-tä-ßįǫ'ⓜ) [quart] s/f. Quarti'eren n, Scheidung des Goldes in die Quart (= inquart, inquartation).

**quartaut** ‖ (kär-tō': ⓑb) [quart] s/m. Viertel-Tonne f: a) Viertel des muid (= quarteau); b) Tönnchen n von verschiedenem Inhalt an verschiedenen Orten (94—152 Liter).

**quart-biscuité**, ‿e, pl. ‿‿‿s ‖ (kar-bi-ßkü-te') a. pain ‿ (Poit. quart-biscuit ‖ (‿bi-ßkü') s/m.) Viertel-Zwieback m (Brot, das viermal schwächer gebacken ist als Zwieback).

**quart-bouillon** ‖ (‿bü-jǫ') s/m. v. quart I. 1.

**quart(-)de(-)marque** F, pl. ‿s-‿‿ (kar-dë-mä'rf) s/m. Woche f.

**quarte** (kärt) s/f. v. quart III.

**quarteau** (kär-tō') s/m. id., altes Maß (¼ muid) = quartaut a. Hom. cartaux.

**quarte-doublée** (kärt-du-blē') v. quart I. 3. [ⓑb) [it.] s/m. Art Fago'tt n.

**quarte-fagot** ‖ ♪, pl. ‿‿s (L. kärt-fä-go'; **quarte-feuille** ⚘, pl. ‿‿s (kärt-fö'j; ⓑb) s/f. bl. vierblätterige Blume: ‿ double achtblätterige Blume.

**quartenaire** (kär-t'nä'r) a. = quaternaire I.

**quartenier** (kär-tĕ-nie'; ⓑb) = quartinier.

**quarter**_ (kär-te') [quart] ①a. v/n. 1. ♪ in Quarten fortschreiten. 2. Fechtkunst: durch eine Seitenwendung ausweichen. 3. (auch se ‿) außerhalb der Gleise fahren.

**quarteron** ‖ (kär-t'rǫ') m, ‿ne (‿ŏ'n) f [quart] I. ‿ s/m. 1. Viertel(-hundert n, -pfund n) n = carteron II. 2: prv. il ne faut pas tant de beurre pour faire un ‿ da sind nicht so viele Worte zu machen; il n'y en a pas trois douzaines au ‿ damit muß man sparsam umgehen. 2. ⊖ Gold-, Silber-schlägerei: ‿ d'argent, ‿ d'or Buch n Silber, Buch n Geld von 25 Blättern. 3. schwz. Scheffel. 4. ⊖ Art Werkzeug n der Papiermacher; Steckkamm, mit dem man für die Stecknadeln Löcher in Papier macht. II. s. id. Viertelsschwarze(r) (Abkömmling eines Weißen und einer Mula'ttin). Hom. carteron. [vierter Ruderer.

**quarterot** ‖ ⚓ (kär-t'ro'; ⓑb) [quart] s/m.

**quarte-triplée** (kärt-tri-ple') v. quart I. 3.

**quartette** ♪ ↘, auch ‿o, pl. ‿l (kär-tä'‿t, ‿tät-to'; ‿tät-ti'; L. kär‿)[it.] s/m. Quarte'tt n.

**quartidi** (Poit., L. kär-ti-di'; Lnd. kär‿; M-Cz. 183 beides) [lt. quartus dies] s/m. id., ehm. vierter Tag der Deka'de im fr. republika'nischen Kale'nder (v. décade 2).

**quartier** ‖ (kär-tie'; ⓑb) [lt. quartarius] s/m.

Inhalt: 1. Viertel. 2. Viertel-Elle. 3. Quartal (-Zahlung). 4. (Mond-)Viertel. 5. Theil. 6. Stadtviertel. 7. Aufenthaltsort (für Jäger ꝛc.). 8. Wohnsitz. 9. Arbeitssaal. 10. Vierteljahres-Dienst. 11. ‿s pl. Ahnen. 12. bl. 13. Pardon. 14. vét. 15. ‿s pl. 16. ⊖. 17. ⚔. 18. ⚓. 19. advl. à ‿.

1. Viertel n (jedoch nur von bestimmten Gegenständen): ‿ de mouton, ‿ de pomme Hammel-, Apfel-Viertel n; ‿ de devant Vorder-Viertel n; mettre en (quatre) ‿s viertheilen; fig. F je me mettrais en quatre (‿s) pour lui ich würde mich für ihn zerreißen lassen; ‿ de la cheminée (Kami'n-) Ecke f (Sd.). 2. † Viertel-Elle f. 3. Quarta'l (-Zahlung f) n: devoir deux ‿s de son loyer die halbjährige Miethe schuldig sein; par ‿ quarta'lweise, quarta'liter; ↘ le premier ‿ des rentes erste halbjährige Rente; Quate'mber-, Vierteljahrs-tag. 4. (Mond-)Viertel n. 5. Theil, Stück n eines nicht genau in 4 Theile zertheilten Ganzen; ↘ ‿ de gâteau, ‿ de pain Stück n Kuchen, Stück Brot; ‿ de lard Speckseite f; ‿ de terre Viertelhufe f, Stück n Acker; bois de ‿ Scheitholz n; échalas de ‿ Pfähle pl. aus gespaltenem Eichenholze. 6. Stadtviertel n, -theil; in Paris: vierter Theil eines Arrondissements; alle Bewohner pl. eines Viertels; bsd. ‿s pl.: Gegend f/sg., Nachbarschaft f/sg.; ‿ des Francs Quarti'er n der europä'ischen Kaufleute in morgenländischen Städten; v. latin I. 1; faire les visites du (oder de) ‿ den Nachbaren Antrittsbesuche machen (nach einem Umzuge); gazette du ‿ Stadtklatsche f; nouvelles, bruits de ‿ Neuigkeiten f/pl., Gerüchte n. pl., die nicht weit her sind; prée. † être du ‿ chez q. J. besuchen. 7. Aufenthaltsort für Jäger, Hunde, Jagdzeug; ch. Kessel des Wildschweins, Bett n des Hirsches. 8. Wohnsitz: ‿ de la reine Reside'nz f der Königin; rentrer au ‿ nach Hause zurückkehren, sich zurückziehen; F Wohnung f von 3—4 Zimmern, F Quarti'er n. 9. (in Gymnasien:) Arbeitssaal der Schüler; die im Arbeitssaal arbeitenden Schüler pl.; maître de ‿ die Inspektio'n führender Lehrer; v. étude 6 a. 10. Vierteljahrs-Dienst bei Hofe, im Heere; être de ‿, en ‿ seinen vierteljährigen Dienst thun; die Aufwartung bei Hofe haben; entrer en ‿ s-n vierteljährigen Dienst antreten; v. médecin 1, officier I. 1; fig. avoir des amants par ‿ sein Herz unter mehrere Liebhaber theilen. 11. ‿s pl. (de noblesse) Ahnen: v. degré 3; faire preuve de, fournir seize ‿s sechzehn Ahnen nachweisen. 12. bl. Schild-Abtheilung f, Feld n eines gevierten oder mehrtheiligen Wappenschildes. 13. Pardo'n, Gnade f, Schenung f: donner ‿, faire ‿ Pardo'n geben; J-m das Leben schenken: demander ‿ um Pardo'n, um sein Leben bitten; fig. F um

Gnade flehen; sans ~ un-erbittlich; ne point faire de ~ à q. I. nicht schonen. 14. vét. ~s pl. Hornwände f/pl. am Hufe; faux ~s rauhe, geritzte Hornwände f/pl.; faire ~ neuf einen neuen Huf bekommen. 15. ~s d'un habit (die) vier Hauptstücke n. pl. eines Kleides; ~s de pierre, ~s de marbre a) große Stein-, Ma'rmor-blöcke pl.; b) Bruchsteine pl., von denen eine bestimmte Zahl zu einem Kubikmeter gehört; ~ de soulier Quarti'ere n. pl., Hinterblätter n. pl. des Schuhes. 16. ⊙ arch. ~ tournant wendendes Quarti'er einer Treppe, in e-r Spindel verbundene winkelige Stufen f/pl. einer Wendeltreppe; ~ de vis suspendue Viertelswendung f einer Schneckentreppe; donner ~ à une pièce de bois, à une pierre de taille ein Holzstück, einen Bruchstein auf die seinem ersten Lager entgegen gesetzte Seite verlegen; Goldschlägerei: Goldplatte f von 1 Quadra'tzoll; Lohgerberei: dresser un cuir de quatre ~s eine Haut zs.-legen, indem man die vier Füße einschlägt; dresser un cuir des quatre faux ~s eine Haut mit den vier Zipfeln ein wenig schräge zs.-legen; Sattlerei: ~s pl. Schweiß-blätter n. pl., -taschen f/pl. eines Sattels; Schlächterei: poids des quatre ~s Ne'tto-Gewicht n eines geschlachteten Thieres; Schmiede rc.: Lederwerk n an einem Blasebalge. 17. ⚔ offene Stadt mit militä'rischer Besatzung (ant. place de guerre); Kase'rne f (bsd. der Truppen zu Pferde); Syn. v. caserne; Kantonni'rung f, Lager n, Quarti'er n: kampi'rendes oder kantonni'rendes Truppenkorps; ~ d'assemblée Sammelplatz; ~s de fourrage Art Kantonneme'nts-Quarti'eren n. pl.; ~ d'hiver Winterquarti'er n: a) Ort, wo die Truppen den Winter zubringen; b) Zeitdauer der Winterruhe der Truppen; prendre les ~s d'hiver die Winterquarti'ere beziehen; ~ de rafraîchissement Erfrischungs-, Erholungs-Quarti'er n; ~ du roi, ~ impérial, ~ (du) général Haupt-Quarti'er n: ⸜ ~ général Genera'lstab; ~ du siége Belagerungs-Quarti'er n, Lager n an einem der Hauptzugänge eines belagerten Platzes; ~ des vivres Lebensmittelpark; Feldbäckerei f; mettre l'alarme au ~ die im Quarti'er liegenden Truppen alarmi'ren; fig. donner, mettre l'alarme au ~ beunruhigende Nachrichten ausstreuen; l'alarme est au ~ es herrscht große Unruhe wegen einer vernommenen Nachricht. 18. ⚓ † Quarti'er n (jeder der drei Theile, in welche die Schiffszimmerleute ein im Bau begriffenes Schiff eintheilten); Quarti'er n (Theil der Ruderer) einer Galeere: ~ de proue Vorder-Quarti'er n (am Vordertheil einer Galee're arbeitender Ruderer); ~ anglais = quart de nonante; ~ des classes Eintheilung f der See-bevölkerung; ~ de réduction Reduktio'ns-Quadra'nt (ehm. für alle Theile der Erde eingerichtete Karte, mittels der man durch Abstecken der gesegelten Dista'nz die veränderte Länge und Breite findet); v. cadran 4; ~ de réflexion = octant I. 1; ~ sphérique sphä'rischer Quadra'nt, mittels dessen, wenn man den Breitengrad des Ortes und die Deklination der Sonne kennt, die Zeit des Auf- und Unter-ganges der Sonne findet; ~s d'un vaisseau Seiten f/pl. des Bugs und der Windvierung eines Schiffes; vent de ~ Backstagswind. 19. advt. † à ~ bei Seite (mehr gbr. de côté); mettre à ~ bei Seite bringen; ne rien laisser à ~ Nichts auslassen. *Hom.* cartier.

**quartier-maître**, pl. ~s-~s (kăr-tie-mæ'tr; ⑧b) s/m. 1. ⚔ Quarti'ermeister: ~ général Genera'l-Q. 2. ⚓ Schie-, Boots-mann.

**quartier-mestre**, pl. ~s-~s (Lnd., L.: kăr-tie-mæ'str, Poit. ~mĕ'tr; ⑧b) s/m. ehm. Quarti'ermeister bei e-m königlichen fremden Reiter-Regime'nte.

**quartil(e)** ☽ (Poit., L., Malgne 127: kăr-ti'l) [lt. quartus] a/m. ~ aspect Gevi'ert-schein.

**quartine** ⚘ (L. kăr-ti'n) [lt.] s/f. vierte Hülle des Ei-kernchens.

**quartinier** ‖ (L. kăr-ti-nie'; ⑧b) [quart] s/m. ehm. Viertelsmeister (die polizeiliche Aufsicht über ein Stadtviertel führender Bürger).

**quarto** (L., M-Cz. 183: kăr-to') [lt.] I. s/m. 1. span. Münze (= 4 Pfennige). 2. v. in-~. II. adv. viertens.

**quarto-décimans** (L. kăr-to-dĕ-ſi-mg' ⑧b) [lt.] I. s/m. pl. rt. Qua'rtodezima'ner (Christen in Klein-Asien, die nach dem Konzi'l von Nicä'a fortfuhren, Ostern am 14. des Monats Nisan zu feiern). II. ~-~nl, ~-~ne a. (nach dem s.) quartodezima'nisch.

**quarto-oblong** ‖ ⊙, pl. ~-~s (kăr-to-ŏ-blg'; ⑧b) [lt.] s/m. Quer-quart n, Notenforma't n. [berittener poln. Grenzsolda't.

**quartnaire** (kăr-tŭ-ă'r) [lt.] s/m. h.m. ehm.

**quartz** ☽ (Dup. 225, L., M-Cz. 183: kartß) [dtsch.] s/m. min. Quarz: ~ chatoyant Katzen-auge n, Schiller-Q.; ~ enfumé Rauch-Topa's; ~ hyalin glasheller Q., Hyali'n; v. cristal 2, Iris II. 6; ~ hyalin limpide Rheinkiesel; ~ hyalin noir Alençonischer Brilla'nt (v. diamant 1); ~ laiteux Milch-Q.; ~ prase Prasei'n; ~ rose Rosen-Q. [⑧b) s/m. min. Quarz-Acha't.

**quartz-agate** ☽, pl. ~-~s (kartß-ā-ga't;

**quartzeux** ‖, ~se ☽ (kar-tßö', ~ö'ſ) a. (nach dem s.) min. quarz(halt)ig. Quarz-...

**quartzifère** ☽ (kar-tßi-fă'r) [quartz, lt. ferre] a. min. quarzhaltig.

**quartziforme** ☽ (kar-tßi-fŏ'rm) [quartz, lt. forma] a. min. eine der Krysta'llformen des Quarzes habend oder besitzend.

**quartzique** ☽ (kar-tßi'k) a. min. quarzig.

**quartzite** ☽ (kar-tßi't) s/f. Quarzfels m, Quarzi't m, Grauwacken-Quarz m.

**quarz**, & = quartz, &.

**quas** (L. kaß) s/m. = kwass.

**quasi** F ⸜ (L., Poit.: ka-ſi') [lt.] I. adv. († st.s.; von Vg. getadelt; von Bou. gebilligt; Pas., Sév.) qua'si, fast, beinahe, gleichsam; ~ toujours fast immer; in Zssg. fast, beinahe, quasi, unvollständig. Syn. *quasi* marque la ressemblance; *presque*, l'approximation. II. s/m. ⊙ Schlächterei: ~ de veau Stück n von einem Kalbe zwischen Schwanz und Niere.

**quasi-chose**, pl. ~-~s (ka-ſi-ſchō'ſ; ⑧b) s/f. halbe, unbedeutende Sache.

**quasi-contrat**, pl. ~-~s (ka-ſi-kg-tra'; ⑧b) s/m. drt. Qua'si-Kontra'kt (vertragsähnliche Handlung), stillschweigender K.

**quasi-délit**, pl. ~-~s (ka-ſi-dĕ-ti' ⑧b, pl. ⑧b) s/m. drt. unvorsätzliches Vergehen, absichtslos und durch Nachlässigkeit verursachter Schaden.

**quasi-évidence** *, ohne pl. (ka-ſi-ĕ-wi-dg'ß) s/f. unvollständiger, Qua'si-Augenschein m.

**quasi-légitimité**, oh. pl. (~le-Çi-ti-mi-te') s/f. Qua'si-Legitimitä't (bsd. Louis Philipp's).

**quasiment** F (ka-ſi-mg' ⑨g) adv. beinahe.

**Quasimodo** (Poit., L.: kā-ſi-mo-do'; M-Cz. 183 und Dup. 78 sowie der von Letzterer zitirte Domergue bemerken, daß Geistliche kā~ sprechen, Weltliche aber kă~) [lt.] I. s/f. (dimanche de) la ~ (Sonntag m) Quasimo'do(ge'niti), erster Sonntag nach Ostern: fig. renvoyer à la ~ einen langen Termi'n setzen. II. npr. m. id., der Glöckner von Notre-Dame (in V.H.'s Roman: *Notre-Dame*); fig. abschreckend häßlicher Mensch, Krüppel.

**quasi-mort** ‖, ~-~e P, pl. ~-~s ‖ (ka-ſi-mŏ'r, ~mŏ'rt) a. (nach dem s.) in geheimer Haft gehalten.

**quasi-officiel**, ~-~le, pl. ~-~s ‖ (ka-ſi-ŏ-fi-ßiæ'l, ~ßiæ'l; ⑯) a. (nach dem s.) halboffizie'll.

**quasi-pupillaire**, pl. ~-~s ‖ (ka-ſi-pŭ-pi-lă'r) a. (nach dem s.) drt. mündelsachenartig: substitution ~ Testame'nt n in Bezug auf irrsinnige Leibeserben für den Fall ihrer Unheilbarkeit.

**quasi-radié**, ~e ⚘, pl. ~-~s ‖ (ka-ſi-ră-di-e') a. (nach dem s.) undeutlich gestrahlt.

**quasi-républicain** ‖, pl. ~-~s (~re-pŭ-bli-kg'; ⑧b) s/m. halber Republika'ner.

**quasi-république**, pl. ~-~s (ka-ſi-re-pŭ-bli'k; ⑧b) s/f. Qua'si-Republi'k (fast wie eine Republi'k regierter Staat).

**quasi-restauration** ‖, ohne pl. (ka-ſi-rĕ-ßto-rā-ßig') s/f. Qua'si-Restauration (nur vom Königthume Louis Philipp's gesagt).

**quasi-synonymie**, pl. ~-~s (ka-ſi-ßi-nŏ-ni-mi'; ⑧b) s/f. große Begriffsähnlichkeit, fast gleiche Bedeutung. [Art Rechen.

**quasquet** ‖ ⊙ (kā-ßkæ') s/m. provs. agr.

**quass** (Dup. 225: kaß) s/m. = kwass.

**quassia** (L. kaß-ßi-a') s/m., ~ie (~ßi') s/f. [lt.] 1. Qua'ssia f, Bitterholz n. 2. ⚘ = quassier. [baum, Simarubace'en-Gattung.

**quassier** ‖ ⚘ (L. kaß-ßie'; ⑧b) s/m. Qua'ssia-

**quassine**, ~te ☽ (L. kaß-ßi'n, ~i't) [quassia] s/f. chm. Qua'ssien-bitter n.

**qu'as-tu-là** F ⸜, pl. ~-~-~ (ka-tŭ-la') s/m. co. Zeig-mal-he'r, Zollwächter.

**quatèle** ⚘ (kā-tă'l) s/f. (B.) Topfbaum m, Myrtace'en-Gattung (Lecythis).

**quater** (Poit., L.: kā-tă'r) [lt.] adv. viermal.

**quaternaire** ☽ (Dup. 78, 225, L., A., M-Cz. 183: kā-tăr-nă'r; Lnd. allein kă~) [lt.] a. (nach dem s.) 1. vierzählig, durch 4 theilbar (= quartenaire). 2. ⚘ zu je vieren vorhanden. 3. chm. aus 4 einfachen Stoffen bestehend. 4. Geologie: terrain ~ der jüngsten Perio'de angehörende Formatio'nen f/pl., Diluvia'l- und Alluvia'l-Bildungen f/pl.; homme ~ Zeitgenosse m dieser Formatio'nen. 5. min. an 4 Ecken abgestumpft.

**quaterne** (M-Cz. 183, Dup. 78[1]: kā-tă'rn; F kā~; L., Lnd., Fe. u. alle Neueren: kă-tă'rn) [lt. quaternus] s/m. Quate'rne f, Vierzahl f in der Lotteri'e und im Lo'ttospiele.

**quaterné**, ~e ☽ (L., B., M-Cz. 183: kā-tăr-ne'; Lnd. allein: kă~) a. 1. ⚘ zu je vieren vorhanden. 2. min. a) vierseitig-prisma'tisch; b) aus vier kreuzförmig gestellten Pri'smen zusammen-gesetzt.

**quaternifolié**, ~e ⚘ (~ni-fŏ-li-e') [lt.] a. mit zu je vieren gestellten Blättern.

**quaternité** ⸜ (~ni-te') [lt.] s/f. Vierheit, rl. Vier-einigkeit (V.).

**quatorzaine** † (L. kă-tŏr-ſæ'n) [quatorze] s/f. Gerichtspraxis: Zeit von 14 Tagen.

**quatorze** (kă-tŏ'rſ, P ⁘ ~ŏ'rſ) [lt. quatuordecim] I. a/n.c. 1. vierzehn; v. chercher I. 1, lieue 1. 2. = quatorzième I.: Louis ~ (XIV) Lu'dwig der Vierzehnte (so auch Q~ als Familienname); † au denier ~ zu 7 1/7 % (14ter Theil des Kapita'ls). II. s/m. 1. (die) Vierzehn f. 2. le ~ der vierzehnte (Tag des Monats oder einer andern Perio'de); ⸜ renvoyer de sept en ~ auf unbestimmte Zeit verschieben. 3. Piquetspiel: 4 gleiche Figu'ren f/pl., zB. 4 As, 4 Könige, weil diese 14 zählen; un ~ d'as 14 As n. pl.; fig. F avoir quinte et ~ a) großen Vortheil voraus haben, gewonnenes Spiel haben; b) vene'risch (krank) sein.

**quatorzième** (kă-tŏr-ſiæ'm ⑯) [quatorze] I. a/n.o. (vor dem s.) □ vierzehnte(r), vierzehntes; ~ment vierzehntens; F ⸜ thé. ~ écrevisse Figura'ntin f. II. s. Vierzehnte(r), Vierzehntes n. III. s/m. 1. Vierzehntel n. 2. vierzehnter Tag. 3. zu e-r Gesellschaft von 13 im letzten Augenblicke Eingeladener, um die Abergläubigen zu beruhigen. IV. s/f. ♪ Se'ptimen-Wiederholung.

**quatrain** ‖ (Dup. 78: kā-trg') [quatre] s/m. 1. vierzeiliges Gedicht. 2. vier zusammengehörige Zeilen f/pl. des Sone'tts (Boil., *Art Poétique* 2, 85); vierzeilige Stro'phe. 3. Vogelstellerei: Stieglitz, welcher nur vier weiße Tupfen auf dem Schwanze hat (vgl. sizain). 4. = quatrin.

**quatre** (kă'tr, st.s. kă'-trĕ; in der Umgangssprache, sowohl vor cons. als am Ende des Satzes

kät, auch von Gebildeten; (a) in ∼-vingt(s) & aber immer kă-tri-...; entre ∼ yeux (auch entre ∼-s-yeux gschr.) lautet nach Dup. 36, A. 1762, 1798 und 1835 und nach L.: kă-tri-sjö'; Girault-Duvivier u. Andere verwerfen dieses curiosische z) [lt. quatŭor] I. *a/n.c.* 1. vier; v. épice 1, épingle 2, fruit 2, patte 1; les ∼ jeux Vierspiel *n* (Kartenspiel); ↘ les ∼ au cent Zugabe *f* von 4 Stück auf das Hundert; v. entre I. 1, aller *A.* 25, deux I. 1; *fig.* F couper du fil en ∼ sich mit Lappa'lien beschäftigen (vgl. cheveu 1); v. coin 1; F courir les ∼ coins et le milieu de la ville furchtbar viel umherrennen; tirer un criminel à ∼ chevaux e-n Verbrecher viertheilen; ♂ v. main I. 14; Tanz: en avant ∼ zwei gegenüberstehende Paare treten einander entgegen; *fig.* F il fait ses ∼ volontés er setzt stets seinen Willen durch; † de ∼ parties völlig, ganz und gar. 2. unbestimmte kleine Zahl: F à ∼ pas d'ici hier ganz in der Nähe; F de ∼ sous nichts werth; F (l')un de ces ∼ jours nächstens. 3. à ∼ zu vieren; v. diable I. 1; F il faut le tenir à ∼ es gehören 4 dazu, um ihn (einen Rasenden) zu halten, *fig.* man muß ihn mit aller Gewalt zurückhalten; F se tenir à ∼ sich die größte Gewalt anthun; se faire tenir à ∼ entschiedenen Widerstand leisten; auch sich wüthend stellen, sich scheinbar schlagen wollen; ∼ à ∼ je vier und vier; F monter un escalier ∼ à ∼ eine Treppe hinauf-rasen (immer 4 Stufen mit e-m Schritte nehmen); ↘ ∼ à ∼ et le reste en gros in großer Eile und unbesehens. 4. *fig.* F comme ∼ sehr, gewaltig; v. manger II.; avoir de l'esprit comme ∼ gewaltig klug sein; † être fait comme les ∼ chats sehr nachlässig gekleidet gehen (Sév.). 5. en ∼ vierfach (zusammengelegt); v. fil 4, mettre II. 3, quartier 1; F je ne puis pourtant pas me mettre en ∼ ich kann mich doch nicht zerreißen; F j'ai la tête en ∼ mir brennt der Kopf; ⚓ cordage en ∼ vierbuchtiges Tau. II. *s/m.* 1. (die) Vier *f*. 2. = quatrième I.: Henri ∼ (IV) Heinrich der Vierte; le ∼ (du mois) der vierte (Tag des Monats); v. être *C.* 8. 3. ∼ de chiffre Mause-, Ratten-Falle *f* in Gestalt e-r 4. 4. Spiel: Herz-, Kreuz- z. Vier *f* (*pl.* ohne s); B. auf einer Würfelseite. 5. Gärtnerei: le ∼ à la livre große Alrsch-en-Sorte. 6. ⊙ typ. = perle 11. [provN. Kuckuck.

**quatre-au-cou**, *pl.* ∼∼∼ (kätr-o-ku') *s/m.*

**Quatre-Bras** | (kätr-bra', *st.s.* kă-tri-∼, F kät∼) *npr. m/pl.* les ∼ id. *n*, belgischer Ort (Süd-Braba'nt), Gefecht am 16. Juni 1815.

**Quatre-Cantons** (kätr-kǫ-tǫ', *st.s.* kă-tri-∼, F kät∼; Ⓢb) *npr. m/pl.* die vier Waldstätte *f/pl.* (Kanton Uri, Schwyz, Unterwalden, Luze'rn in der Schweiz); lac des ∼ der Vierwaldstätter See.

**quatre-cents-langues** |, *pl.* ∼∼∼ (kätr-sǫ-lǫ'g, *st.s.* kă-tri∼, F kät∼; Ⓢb) *s/m. sg.* zo. Spottdrossel *f*, Vogel (Turdus polyglottus).

**quatre-coins** | F, *pl.* ∼∼ (kät-kǫ') *s/m.sg.* Taschentuch *n*.

**quatre-cornes** | ✿, *pl.* ∼∼ (kätr-kŏ'rn, F kat∼; Ⓢb) *s/m. sg.* zo. vierhörnige Meergroppe, Fisch (Cottus quadricornis).

**quatre-dents** | ✿, *pl.* ∼∼ (kätr-dǫ', F kät∼; Ⓢb) *s/m. sg.* zo. Kröpfer, Fischgattung (Tetrŏdon). [Allerlei'gewürz *n. sg.*

**quatre-épices** ❀ (kätr-ē-pi'ß Ⓢb) *s/f. pl.*

**Quatrefages de Bréau** (kă-trĕ-faʒ-dĕ-brē-ō') *npr. m.* Jean de ∼ id., fr. Naturforscher (1810—).

**quatre-feuilles** |, *pl.* ∼∼ (kätr-fö'j, *st.s.* kă-tri∼, F kät∼; Ⓢb) *s/f. sg.* arch. Vier-blatt *n*.

**quatre-fils** | ❀, ohne *pl.* (kätr-fi'l, F kät∼) *s/m. sg.* id., künstlich bemaltes Sägetuch.

**quatre-fleurs** | (kätr-flö'r, F kät∼) *s/f. pl.* pbm. Brustthee *m/sg.* aus viererlei Blumen.

**quatre-fruits** (kätr-frü' Ⓢb; *st.s.* kă-tri∼, F kät∼) *s/m. pl.* Vierfrüchte *f/pl.* (v. fruit 9); ∼ jaunes Ora'ngen *f/pl.*, Zitro'nen *f/pl.*, bittere Pomera'nzen *f/pl.* und Zitrona'ten *f/pl.*; ∼ rouges Erd-, Stachel-, Himbeeren *f/pl.* und Kirschen *f/pl.*

**quatre-mendiants** (kätr-mǫ-diǫ' Ⓢb, F kät∼) *s/m. pl.* Bettel-Konfe'kt *n. sg.*, Studentenfutter *n. sg.* (Gemenge von trockenen Provenza'lischen Feigen, Ma'lagatrauben, Mandeln und Lambertsnüssen).

**Quatremère-de-Quincy** (kă-trĕ-mä'r dĕ kę-ßi') *npr. m.* id., fr. Archäolo'ge († 1849).

**Quatre-Nations** (kätr-nā-ßiǫ' Ⓢb; *st.s.* kă-tri∼, F kät∼) *s/f. pl.* les ∼ oder collège des ∼ Schule *sg.* der 4 Natio'nen (von Mazarin gegründete Schule zur Erziehung von 60 Zöglingen aus den eroberten Landstrichen).

**quatre-œil** | ✿, *pl.* ∼∼s (kätr-ö'j; Ⓢb) *s/m.* zo. guya'nische Beutelratte (Didelphys opossum) = quatre-yeux 1.

**quatre-pieds** | ⊙, *pl.* ∼∼ (kätr-pie', F kät∼) *s/m. sg.* Kalkbrennerei: Geräth *n* zum Aufbringen des Kalkes.

**quatre-quart** | ⊙, *pl.* ∼∼ (kätr-kā'r, F kät∼) *s/m.* Schlosserei: id., kleine eiserne Feile (Karmarsch).

**quatre-quint** |, *pl.* ∼∼ (kätr-kę', *st.s.* kă-tri∼, F kät∼) *s/m.* drt. Pflichttheil, den der Erb-lasser den Erben nicht entziehen durfte.

**quatre-quinze** (kätr-kę'ß, F kät∼) *s/m.* Ballspiel: vier Rake't-schläge *pl.*, deren jeder 15 zählt. [*s/m.* (Vier-Sous-)Ciga'rre *f*.

**quatre-sous** |, *pl.* ∼∼ (kätr-ßu', F kät∼; Ⓢb)

**Quatre(-)Temps** (kätr-tǫ' Ⓢb, *st.s.* kă-tri∼) *s/m. pl.* rl. Quate'mber *sg.* (die 3 für jedes Vierteljahr festgesetzten Fasttage); v. Q 2.

**quatre-vingt** | (kă-trĭ-vę') I. *a/n.c.* achtzig (v. huitante und octante); ∼∼s ∼ unmittelbar vor e-m *s.* oder wenn ein *s.* zu ergänzen ist: nous étions ∼∼s (hommes) wir waren unser 80 (Mann); ∼∼s millions 80 Millio'nen *f/pl.*; ∼∼-trois personnes 83 Perso'nen *f/pl.*; ohne *s* als Jahreszahl u. *a/n. o.*: l'an mil sept cent ∼∼ im Jahre 1780; page ∼∼ Seite 80; ∼∼-dix neunzig (= † nonante); ∼∼-onze ein und neunzig; h.m. ∼∼-neuf das Jahr 1789, erstes Jahr der fr. Revolutio'n; ∼∼-treize Schreckensjahr *n* 1793 der französischen Revolutio'n; *prv.* v. champenois II. II. ∼∼(s) *s/m.* (L. *sg.* ∼∼s) zo. = issois.

**quatre-vingt-dix** (kă-trĭ-vę-di'ß) I. *a/n. c.* neunzig (= † nonante); v. nonanter. II. *s/m.* P (bei den die Jahrmärkte z. besuchenden Kaufleuten:) (Geschäfts-)Kniff: vendre le ∼ die Kniffe verrathen.

**quatre-vingt-dixième** ☐ (∼di-ßiä'm) *a/n. o.* der, die, das neunzigste; ∼ment Ⓢg. *adv.* neunzigstens (= † nonantième).

**quatre-vingtième** ☐ (kă-trĭ-vę-tiä'm) I. *a/n.o.* der, die, das achtzigste. II. *s/m.* Achtzigste *n*. III. ∼ment Ⓢg. *adv.* (meist gschr. 80°) achtzigstens (= octogesimo).

**quatre-vingt-neuf** (kă-trĭ-vę-nö'f) *a/n. c.* v. quatre-vingt I. [quatre-vingt I.

**quatre-vingt-onze** (∼∼-ǭ'ß) *a/n. c.* v.

**quatre-vingt-treize** (∼∼-trä'ß) *a/n. c.* v. quatre-vingt I.

**quatre-voleurs** (kätr-wŏ-lö'r Ⓢb, *st.s.* kă-tri∼, F kät∼) *s/m. pl.* vinaigre des ∼ id., Vierräuber-Essig *sg.* (aromatischer, gegen Ansteckung gebrauchter Essig).

**quatre-yeux**, *pl.* ∼∼ (kă-triö' oder kätr-jö'; Ⓢb) *s/m. sg.* 1. ✿ zo. = quatre-œil. 2. P ∼, auch gschr. ∼z∼ Brillen-träger, Bebrillter.

**quatrième** (kă-triä'm ☐) [quatre] I. *a/n.o.* ☐ der, die, das vierte; ∼ment Ⓢg. viertens; ch. ∼ tête viertes Gehörn eines fünfjährigen Hirsches. II. *s/m.* 1. der vierte Theil: être dans une affaire pour un ∼ mit einem Viertel an einem Geschäfte betheiligt sein. 2. ↘ der vierte des Monats z. (mehr gbr. le quatre). 3. vierter Stock: loger au ∼ 4 Treppen hoch wohnen. 4. vierter Mann zum Whist z. 5. ehm. Getränksteuer *f* in der Normandie. III. *s/f.* 1. vierte Klasse, Qua'rta: faire sa ∼, étudier en ∼ in Q. sitzen; faire la ∼ in der Q. Lehrer sein. 2. Piquetspiel: Qua'rte (vier auf einander folgende Karten einer Farbe) = quart III. 4; ∼ majeure hohe Quarte (As, König, Dame, Bube); ∼ basse niedrige Quarte (10, 9, 8, 7). 3. ehm. la ∼ des enquêtes vierte Parlame'ntskammer in Paris.

**quatriennal**, ∼ale, *m/pl.* ∼aux (M-Cz. 183: kă-tri-ĕn-nă'l; L., Poit., Lnd.: kă∼) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) ✣ für quadriennal.

**quatrillion** | ✣ (L. kă-tri-ljǫ') *s/m.* = quadrillion. [(kleine Geldmünze) = quatrain 4.

**quatrin** | (L. kă-trę') [it.] *s/m.* Quattri'no

**quatrinôme** ✿ ✣ (kă-tri-nō'm) *s/m.* = quadrinôme. [von verschiedener Färbung.

**quatrouille** (kă-tru'j) *s/f.* ch. Hundehaar *n*

**quatrouillé**, ∼e (kă-trü-je') *a.* ch. von der vorherrschenden Färbung verschieden (vom Haar bei Hunden).

**quatte** ✿ (kă-te') *s/m.* zo. Quatto, guya'nischer Klammer-Affe (Simia paniscus).

**quattrocentiste** (L. kăt-trö-ßę-ti'ßt) [it.] *s/m.* Benennung der it. Schriftsteller des 15. Jahrh.

**quatuor** (M-Cz. 183: kŭă-tŭ-ŏ'r) [lt.] *s/m.* (*pl.* ∼ ohne *s*; A.) 1. ♂ id. *n*, Quartett (v. double 4). 2. Dominospiel: (die Zahl) Vier *f*.

**quatuorvir** (Dup. 78. 206: kŭă-tŭ-ŏr-wi'r) [lt.] *s/m.* h.a. Mitglied *n* eines Viermänner-Kolle'giums.

**quatuorviral**, ∼ale; *m/pl.* ∼aux | (∼wirā'l; ∼ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) h.a. auf ein Viermänner-Kolle'gium bezüglich.

**quatuorvirat** | (∼rā') *s/m.* h.a. Viermänner-Kolle'gium *n*.

**Quatzenheim** (kă-tßä-nä'm) *npr.* m. id. *n*, auch Zwatzenheim *n*, Dorf im Elsaß.

**quayage** (ke-jā'ʒ, L., Lnd.: kä∼) [quai] *s/m.* 1. Kai-geld *n*, Abgabe *f* für Auslegen von Waaren am Kai (= quaiage). 2. Kai- und Pflaster-Unterhaltung *f*.

**que** (kĕ, F, F)

Inhalt: I. *pr/r.* 1. *ac. sg.* und *pl.*, *m. u. f* von qui welcher z. 2. als n meist nach ce. 3. als Prädikats-Nominativ. 4. ce ∼ c'est. II. *pr/i.* 1. was? 2. warum? 3. Ausruf: wie sehr. III. bei Übergang vom *pr/r.* zur *cj.* bildend. 1. mit einem Zeitausdrucke: während welches z. 2. mit anderen *s.*: in welchem z. IV. *cj.* 1. daß. 2. Voranstellung des abhängigen Satzes. 3. Wunsch z. (bei 3. *pers. de l'impér.*). 4. statt anderer *cj.* 5. als, wie. 6. anders als. 7. ne ∼ nur. 8. non ∼ nicht als ob. 9. Besonderheit anderer *cj.* 10. Äußerstreitend für andere *cj.* 11. ∼ si wenn. 12. pleonastisch, meist nach c'est. 13. F si j'étais ∼ de vous. 14. oh ∼ non (pas) als *s.* 15. F certainement, qu'il me répond. V. *s/m.* ⊙ typ.

I. [lt. qui, quam, quod] *pr. relatif.* 1. *ac. sg. u. pl., m. u. f.* von qui welche(n), welches; *pl.* welche; den, die, das, *pl.* die (mit elidi'rtem e vor vo. und stummem h; es steht unmittelbar hinter dem *s.*, auf welches es sich bezieht); la chose qu'on vous a dite die Sache, die man Euch gesagt hat; als *rég.* eines folgenden *inf.* oder abhängigen Satzes: les disputes qu'on a remarquées devenir frivoles die Streitigkeiten, von denen man es merkte, daß sie nichtig wurden; ces paroles que qu'on dit qu'il a supprimées diese Worte, von denen man sagt, daß er sie ausgelassen hat; † pour guérir le mal qu'il dit qui le possède um das Übel zu heilen, von dem er behauptet, daß es ihn quäle (M.É F. 2. 6). 2. als *n* meist nach ce was: je sais ce qu'il veut ich weiß was er will; à ce ∼ je crois, *el.* ∼ je crois wie ich glaube; *el.* ∼ je sache so viel ich weiß; † ohne ce: il n'avait jamais éprouvé ∼ peut un visage d'Alcide er hatte nie empfunden, was ein Alci'den-Antlitz vermag (Malherbe); noch jetzt nach avoir, pou-

voir, savoir mit *nég.*: je ne sais ~ dire ich weiß nicht, was ich sagen soll; je n'ai ~ faire ich habe Nichts zu thun; v. faire I. *A.* 5; *el.* faire (ce) ~ (ferait un) sage wie ein Weiser handeln (Laft.). 3. als Prädicats-Nominativ bei être, auch wenn dieses nur zu ergänzen ist: malheureux ~ je suis Unglücklicher, der ich bin; innocent qu'il était unschuldig wie er (es) war; innocent qu'il se savait (être) unschuldig, wie er sich wußte; le fripon qu'il était der Schurke der er war ...; établi qu'il eut son monde nachdem er seine Personen eingeführt hatte; tout roi qu'il était wenn er gleich König war, d. h. er war es wirklich (vgl. quelque); † doux ~ soit le mal wie süß auch das Übel ist (M.) (jetzt: si doux &). 4. ce ~ c'est († ohne ce) was es heißt; il ne sait ce ~ c'est que la cour od. que d'aimer er weiß nicht, was der Hof zu bedeuten hat, was lieben heißt; v. ce II. 2; F ce ~ c'est que de nous! wie es doch um uns Menschen steht!; voilà ce ~ c'est das ist es. II. [lt. quid, quod] *pr. interrogatif.* 1. was? als *rég.* vor einem *v/a.*: ~ fait-il? was macht er?; ~ faire? was (soll ich) thun?; als *suj.* vor *v/imp.*: qu'arriva-t-il? was geschah?; ~ vous en semble? was scheint Ihnen davon; als Prädikats-Nominativ bei être und devenir: ~ sera le monde dans cent ans? wie wird die Welt in 100 Jahren aussehen?; ~ deviendrai-je? ~ devenir? was soll aus mir werden?; qu'est-ce qui ...? was ...? (*suj.* bsd. vor *v/a.*); qu'est-ce qui le convaincra? was wird ihn überführen?; ~ veut dire ce mot? was heißt dieses Wort?; † ~ veut dire que ...? warum ...?; qu'est-ce que was (*rég.*): qu'est-ce que j'entends? was höre ich?; qu'est-ce que la vie? was ist das Leben?; qu'est-ce que c'est que cela? was ist das?; P ↘ qu'est-ce qui vous demande l'heure qu'il est? lassen Sie mich ungeschoren!; v. dire I. 7; F ~ diable dites-vous là? was zum Teufel sagen Sie da?; pleonastisch vor savoir: ~ sait-on ce qui arrivera? weiß man, was geschehen wird? (A.); ~ puis-je espérer qu'un tourment éternel? was kann ich Anderes hoffen, als ewige Qual?; v. coûter III. 2. warum? wozu? inwiefern?: ~ tardez-vous à ...? warum zögert ihr, zu ...?; meist mit *nég.*: v. ne 1 f; ~ n'ai-je vingt ans? warum bin ich nicht oder wäre ich doch 20 Jahre alt! 3. Ausruf: wie sehr, wie viel: ~ de fois wie oft; ~ de monde welche Menge Menschen; ~ vous êtes aimable wie liebenswürdig Sie sind; qu'on se laisse aisément tromper wie leicht läßt man sich täuschen; ~ vous prenez de soins superflus wie viel unnütze Mühe geben Sie sich. III. [lt quod] **den Übergang vom *pr/r.* zur *cj.* bildend**: 1. mit einem Zeitausdrucke: während welches, welcher; als; wo: du moment qu'il gagna cet argent von dem Augenblicke an, wo er dieses Geld erwarb; le jour qu'il partit an dem Tage, an welchem er abreis'te; un jour ~ j'étais seul eines Tages, als ich allein war; dans ma jeunesse, ~ je croyais ... in meiner Jugend, als ich noch glaubte ...; à présent ~, maintenant ~ jetzt wo... 2. mit anderen *s.*: in welchem, welcher &c., wie: de la façon ~ j'ai vécu in der Art, wie ich gelebt habe; du côté ~ j'envisage l'affaire von der Seite, von welcher ich die Sache betrachte. IV. *conjonction.* 1. daß: meist mit *ind.*, jedoch mit *subj.* nach den *v.* des Wollens, der Gemüthsbewegung; nach den *v.* des Sagens und Denkens, wenn diese verneinend, fragend oder bedingend gebraucht werden; nach den *v/imp.*, die nicht eine Gewißheit oder Wahrscheinlichkeit ausdrücken; je croyais qu'il était parti ich glaubte, er sei fort; je veux qu'il parte ich will, daß er abreis't; il fallait, il a fallu qu'il partît er mußte abreisen; je voudrais qu'il vînt ich möchte, er käme; überflüssig nach: apparemment ~ wahrscheinlich, heureusement ~ glücklicher Weise, peut-être ~ vielleicht. 2. Voranstellung des abhängigen Satzes: ~ cela soit, j'y consens daß das geschehe, will ich gern gestatten; qu'un diplomate soit fin, c'est son état wenn ein Diplomat schlau ist, so gehört das zu seinem Geschäfte; — soit que: ~ sa prétention fût ou non légitime, je pense ... mochte seine Forderung gesetzlich oder nicht sein, so meine ich ...; — s'il arrive que: qu'il fasse le moindre excès, il est malade wenn er nur im Geringsten ausschweift, ist er krank; — il faut que: ~ je vous gronde; vous doutez de moi ich muß Dich schelten; Du zweifelst an mir; Ausruf: qu'il se soit oublié à ce point! wie konnte er sich so vergessen! 3. Wunsch, Verwünschung, Befehl; Ersatz für 3. *pers. de l'impér.*: ~ son nom soit béni sein Name sei gesegnet; qu'il parte er soll abreisen; qu'ils s'en plaignent mögen sie sich darüber beklagen; ~ je meure si cela est vrai ich will des Todes sein, wenn das wahr ist. 4. statt anderer *cj.*: = à ce que: vous perdez ~ je ne sois plus à Paris Du verlierst dabei, daß ich nicht mehr in Paris bin; = afin que: montez, ~ je vous parle komm herauf, damit ich mit Dir spreche; — autant que: non, qu'il me souvienne nein, so weit ich mich erinnere; — avant que: ne venez point ~ vous n'ayez de mes nouvelles kommen Sie nicht, ehe Sie Nachricht von mir haben; — de ce que: nous lui faisions la guerre, qu'il avait plus envie ... wir setzten ihm arg zu, weil er mehr Lust hatte ... (Sév.); — depuis que: il y a dix ans qu'il est parti er ist seit 10 Jahren fort; — jusqu'à ce que: attendez qu'il vienne warten Sie, bis er kommt; — lorsque: la mort nous prend, que nous sommes encore pleins de bonnes intentions der Tod erfaßt uns, wenn wir noch voll guter Absichten sind; — et néanmoins: on est souvent fort honnête homme, qu'on n'est pas un très-bon chrétien es ist J. oft ein recht ehrenwerther Mann u. doch kein recht guter Christ; ils le voudraient, qu'ils ne l'oseraient pas selbst wenn sie es wollten, würden sie es nicht wagen; — pendant que: la voiture est venue, ~ j'étais malade der Wagen kam an, während ich krank war (J-J.); — de peur que: fuyez, qu'il ne vous soupçonne fliehet aus Furcht, daß er Argwohn gegen Euch schöpfe; — puisque: vous avez été malade, qu'on ne vous a pas vu Sie sind wohl krank gewesen, da man Sie nicht gesehen hat; — pour que: qu'avez-vous donc, ~ vous ne mangez point? was fehlt Ihnen denn, daß Sie gar nicht essen; — si bien que: j'ai une tendresse pour mes chevaux, qu'il me semble ... ich habe eine so große Anhänglichkeit an meine Pferde, daß es mir scheint ... (M.A.); v. bénédiction 4; — sans que: il n'avouera pas, que vous ne preniez un bâton er wird nicht gestehen, wenn Sie nicht einen Stock nehmen. 5. [lt. quam] als, wie: plus grand ~ moi größer als ich; c'est autre chose qu'il ne croit es ist anders als er glaubt; tel ~ je suis so wie ich bin; je vous aime avec le même amour ~ votre frère ich habe Dich eben so lieb als Deinen Bruder; je fus si heureux ~ de faire sa connaissance ich war glücklich genug, seine Bekanntschaft zu machen; † ~ (jetzt tant) bien ~ mal so so; halb gut, halb schlecht; † v. non I. 4. 6. anders als; es sei denn: d'où lui vient cette force ~ de Dieu? von wem sonst hat er diese Kraft, als von Gott?; je veux être pendu si j'ai bu ~ de l'eau ich will (mich) hängen (lassen), wenn ich was Andres als Wasser getrunken habe (M.); rien ne donne l'assurance ~ la vérité nichts Andres giebt Zuversicht als die Wahrheit; † tu ne mourras point ~ de la main de ton père nur durch die Hand Deines Vaters sollst Du sterben; vous ne pouvez pas ~ vous n'ayez raison es ist unmöglich, daß Sie nicht Recht h. (M.A.); v. être 1. *B.* 4 b, pas II. 6. 7. ne ... ~ nur; erst; v. ne 4; son témoignage n'en est ~ meilleur sein Zeugniß ist nur um so besser; v. faire II. 13; ~ trop nur zu sehr; je ne m'en souviens déjà plus ~ de ... ich erinnere mich seiner nur noch wie des ...; v. laisser I. 3. 8. non ~ mit *subj.* nicht als ob; v. non I. 7. 9. Bestandtheil anderer *cj.* als avant ~, après ~ & siehe diese in bsd. Artikeln. 10. Stellvertretend für andere *cj.* im zweiten Satzgliede, auch für solche, die kein ~ enthalten, wie comme, quand, si, pourquoi; es ergiebt denselben Modus, wie die vorhergehende *cj.*, jedoch den *subj.*, wenn es si vertritt; es bleibt meist unübersetzt: puisque vous le dites et ~ nous le croyons da Sie es sagen und wir es glauben; si l'ennemi nous attaque et qu'il soit vaincu wenn der Feind uns angreift und besiegt wird; P a. hinter anderen *cj.* zB. comment ~ statt comment. 11. ~ si [lt. quodsi] meist *poét.* wenn. 12. pleonastisch, meist nach c'est, mit vorangesetztem Prädikat oder *rég.*, um letzteres hervorzuheben: c'est une chose sérieuse ~ la mort, ~ de mourir es ist eine ernste Sache um das Sterben; v. ce II. 1, être I. *B.* 4 c; c'est en Dieu ~ j'espère auf Gott hoffe ich; quel plaisir ~ de revoir la patrie welche Freude, das Vaterland wiederzusehen; étonnant mystère ~ l'amour! ein wie erstaunliches Geheimniß ist doch die Liebe! 13. F si j'étais ~ de vous wenn ich an Ihrer Stelle oder wie Sie wäre. 14. oh ~ non (pas) o nein: als *s.* ~ si, ~ non Wort-Streit *m*; être toujours sur le ~ si, ~ non immer widersprechen, es immer besser wissen wollen. 15. F certainement, qu'il me répond freilich, antwortet er mir (eingeschobener Satz). V. (L. fæ) *subst. masc.* ⊙ typ. petit ~ Semikolon *n* (;); v. petit-qué.

**qué** (fe) I. P ~, ~e = quel(le). II. [it. che] provS. nun? wie?

**Québec** (fe-bä'f) *npr. m.* Quebec *n*, Stadt in Unter-Kanada.

**quebot** ‖ (fǝ-bo') *s/m.* zo. schwarze Meergrundel, Fisch (Gobius niger) = boulereau.

**Quedlimbourg** (Ls. 2. Aufl. 229: fäd-lim-bū'r, in der ↘ Bindung: ~būrf...) *npr. m.* Quedlinburg *n*, St. in der preuß. Prov. Sachsen.

**Queenstown** (Ls. 2. Aufl. 62: füin-ßtō'n) *npr. m.* id. (sprich: kū'nß-tāun) *n*.

**Queich** (Ls. 2. Aufl. 229: fāich) *npr. f.* la ~ die Queich, linker Nebenfluß des Rheins.

**quel**, ~le (fæl, fæl) [lt. qualis] *a.* 1. welcher, welche, welches; was für ein(e); wie beschaffen; ↘ cela montre ~ il est das zeigt, was für ein Mensch er ist; de ~le main il reçut la mort von wessen Hand er starb; fragend: ~le réponse t'a-t-on faite? welche Antwort hat man Dir gegeben?; ~le sorte de ...? was für ein ...?; par ~s moyens? wodurch?; Ausruf: ~ homme! welch ein Mann! ~ est ce vieillard? was ist dies für ein Greis? ~ pensez-vous que soit l'objet was ist nach Ihrer Meinung der Gegenstand?; ↘ für lequel: ~ des deux voulez-vous? welchen von Beiden wollt Ihr?; ↘ ~ devins-je au récit ...! was wurde aus mir bei der Erzählung ...! (R.); *prv.* ~ pour moi, tel pour toi wie Du mir, so ich Dir. 2. wie groß; ~s *pl.* wie

viele, welche(r): ~ succès! ~s feux de joie, ~s canons tirés! welch ein (gewaltiger) Erfolg! was gab es da für Freudenfeuer! welche Menge Kano'nen wurden gelöst! 3. der (die, das) wievielte? ~le heure est-il? wieviel, was ist die Uhr? 4. □ tel ~ so so, nicht sonderlich: des étoffes telles ~les mittelmäßige Stoffe *m/pl.*; unverändert: il me rendit la somme telle ~le er gab mir die Summe unverkürzt zurück; *adv.* ~lement‿ nur gbr. in: tellement ~lement so so, so leidlich. 5. ~ que (von f-m s. getrennt, meist durch être im *subj.*) welche(r), welches auch immer; ~le que soit son influence welches auch immer sein Einfluß sn mag; ~s qu'ils soient wer, wie sie auch sein mögen; ~ de ces deux partis que vous choisissiez welchen dieser beiden Entschlüsse Ihr auch immer fassen mögt (J-J.); † für quelque que: en ~ lieu que tu sois an welchem Orte Du auch immer sein magst.

**quelconque** (kĕl-kŏ'k; † Chi. kæ-kŏ'k) [lt. qualiscunque] *a.* (nur nach dem *s.*) irgend ein(e): une ligne ~ jede beliebige Linie; drt. und F tous les fruits généralement ~s alle und jede Früchte *f/pl.* (*Faux Bonshommes* III. 13); ne ~ auch gar kein(e): il ne lui reste chose ~ es bleibt ihm durchaus Nichts; † une ~ de ces ordonnances irgend eine beliebige von diesen Verordnungen (Réville).

**Quélen** (Larousse: ke-lĕ'; La. 2. Aufl. 73 und 238: ke-læ'n) *npr.m.* 1. Hyacinthe de ~ id., Erzbischof von Paris († 1839). 2. = Queulen.

**quelpoique** F (kĕl-pŭa'k) *pr. s.* no ~ Nichts *n*.

**quelque** (a) *sg.* vor *cons.*: kĕ'l-kĕ, vor *vo.*: kĕ'l-k...; b) *pl.* vor *cons.*: kĕ'l-kĕ, vor *vo.*: kĕ'l-kĕ...; † Chi. kæ'-kĕ) [lt. qualis-quam] I. *a.* (apostrophirt nur vor un) 1. irgend ein(e); einige, einiges, etliche(s): ~ personne (irgend) Jemand; ~s crimes (einige) Verbrechen *n. pl.*; ~s fois unterschiedliche Male *n. pl.*; ~ temps eine Zeit lang; ~ peu d'argent ein wenig, et. Geld; F ~ sot! ich bin kein solcher Narr!; les ~s objets qu'il avait die wenigen, die paar Gegenstände, die er hatte; vingt et ~s einige 20; v. chose 8, nombre 4, part 7; *fig.* P avoir q. ~ part Jemand im Magen haben. 2. ~ ... que (mit *subj.*) welche(r), welches auch immer, was für ... auch immer (es ist *a.*, also *pl.* ~s, vor mit oder ohne *a.* stehenden *s.*; es ist *adv.*, also *inv.*, vor *a.* und *adv.*; v. ~ II. 2): de ~ religion qu'il soit welcher Religio'n er auch anhängen mag; ~s faiblesses que les rois puissent avoir wie groß auch die Schwächen der Könige sein mögen (vgl. tout); ~s grandes ressources qu'ait un état was für große Hülfsmittel auch ein Staat haben mag; ~ éclat dont il brille wie sehr er auch glänzen mag (M.T. 2. 3); ~ part où vous soyez wo Ihr auch sein möget (Bos.); als *suj.* ~ ... qui: ~s fameux lauriers qui lui couvrent la tête welche herrlichen Lo'rbeeren sein Haupt auch schmücken. II. *adv.* 1. ungefähr, etwa: ~ († ~s *a.*) vingt ans etwa, einige 20 Jahre. 2. ~ ... que (mit *subj.*) wie sehr auch: ~ riches qu'ils soient wie reich sie auch sein mögen (Co. auch ~s ...); ~ disposé soit-il ohne que wie er auch gesonnen sein mag; ~ juste orgueil qu'inspire un sang si beau wie berechtigt auch der Stolz sein mag, den man über eine solche Abstammung empfindet (R.Ph. II. 3. 39); ~ heureusement doués que nous soyons wie glücklich wir auch von der Natu'r ausgestattet sein mögen; ~ fort qu'on se défende wie kräftig man sich auch vertheidigen mag.

**quelquefois**‿ (kĕl-kĕ-fŭa') I. *adv.* bisweilen, manchmal, mitunter, dann und wann (vgl. parfois). II. ↘ ~ que *cj.* wenn bisweilen, *Hom.* quelques fois.

**quelqu'un**‖, ~e (kĕl-kŭ', ~ü'n, † Chi. kæ-k~) *pr. s.* 1. (irgend) Eine(r), Eines; *pl.* quelques-uns, quelques-unes (kĕl-kĕ-zŭ', ~zü'n) Einige *pl.*, Manche *pl.*; ~ d'affligé ein betrübter Mensch; hé ~! holà ~! ist Niemand, kein Bedienter da? 2. *abs.* (ohne *f*) Jemand; ce ~ dieser Bewußte. 3. F ein ganzer Mann; il a l'air de ~ er sieht nach 'was Rechtem aus; il se croit un ~ iro. er glaubt, er wäre Einer; être ~ et. zu bedeuten haben; ↘ faire son ~, sa ~e den Großen, die Große spielen. [ler(in).

**quémand**‖, ~e † (kĕ-mă', ~ă'd; Ⓑb) *s.* Bett-

**quémander**‿ † (kĕ-mă-de') ①a. *v/n.* betteln, bettelnd herumziehen (= caimander); ↘ erbitten. [Bettlerwesen *n*.

**quémanderie** † (kĕ-mă-d'ri') *s/f.* Bettelei,

**quémandeur**, ~se † (kĕ-mă-dö'r, ~ö'z) *s.* Bettler(in); P (und Sd.) auch ~x‖, ~se *a.* (nach dem *s.*) bettlerisch (= caimandeur).

**quement**‖ P (k'mă') = comment (bei M. im Munde von Bauern).

**quenaille** P (k'nâ'j) [canaille] *s/f. prov.* Gesindel *n*: petite ~ kleine Bälge *m/pl.* (Kinder).

**quenaillon**‖ P (k'nâ-jŏ') [quenaille] *s/m.* provN. Balg *n*, Göhre *f* (= canaille I. 3).

**quenard**‖ (k'nâ'r; Ⓑb) *s/m.* ch. Treiber.

**qu'en-dira-t-on**‖ F, *pl.* id. (kă-di-ra-tŏ') *s/m.* Gerede *n* der Leute (v. dire I. 7).

**quenelle** (k'nĕ'l) [dtsch. Knödel] *s/f.* chm. Kochkunst: Art Fleischklößchen *n*. **Syn.** la *boulette* (3) se fait avec des choses hachées ou écrasées; la composition de la *quenelle* n'admet que des substances passées au tamis. [kuchen *m* in Wickelkind-Form.

**quéniolle** (ke-ni-o'l) *s/f.* (pr.) Weihnachts-

**quéniquier**‖ (ke-ni-kie') [dtsch. Knicker] *s/m.* = caiquier.

**quenon**‖ † ⚔ (L. kŏ') [= canon I.] *s/m.* Art Geschütz *n*, aus welchem Bolzen geschossen wurden (14. Jh.).

**quenot**‖ ⚘ (k'no') Cpl., B.; ~é (kĕ-no') L. *s/m.* Ma'haleb-, Weichsel-Kirschbaum (Prunus mahaleb).

**quenotte** (k'nŏt) [skand.] *s/f.* 1. F enf. (Kinder-) Zähnchen *n*. 2. ♂ zo. Blutzahn *m*, Mondschnecken-Art (Nerita peloronta). [arzt.

**quenottier**‖ F ↘ (k'nŏ-tie'; Ⓑb) *s/m.* Zahn-

**quenouille** (k'nu'j) [b.L. conucŭla vom lt. colus] *s/f.* 1. (Spinn-)Rocken *m*, Wocken *m*, Kunkel; Reepschläger: Spindel; monter, charger, coiffer une ~ e-n Sp. anlegen; *fig.* F ↘ avoir des étoupes en sa ~ auf Schwierigkeiten stoßen. 2. Seide, Hanf *m* oder Wolle an e-m (Spinn-)Rocken: v. filer I. 1; *fig.* zu Frauen: allez filer votre ~ mischt Euch nicht in Dinge, die nur Männer angehen, *mu'lier ta'ceat in eccle'sia*. 3. weibliche Linie: tomber en ~ Kunkel-Lehen werden; ce royaume ne tombe pas en ~ dieses Königreich kommt nicht an die weibliche Linie; l'esprit de cette famille est tombé en ~ die Mädchen in dieser Fami'lie sind klüger als die Knaben. 4. ~s de lit Bettpfosten *m/pl.*; Pfeiler *m/pl.*, Stützen *pl.* eines Thron-, Altar- rc. Himmels. 5. ⚘ a) Kohl(-Kratz)-Distel (Cirsium oleraceum); b) Rohrkolbe (Typha); c) Blätterpilz-Gattung. 6. zo. Spindelschnecke (Fusus). 7. Gärtnerei: spindelförmig zugeschnittener Baum (= pyramide 3). 8. ⚙ Baumwoll-Karbä'tsche.

**quenouillée** (k'nŭ-je') *s/f.* ein Spinnrocken voll. [Abschlag-, Vorsetz-schaufel.

**quenouillère** ⚙ (k'nŭ-jä'r) *s/f.* Geschützgießerei:

**quenouillette** (k'nŭ-jæ't) *s/f.* 1. F kleiner Spinnrocken. 2. ⚘ Spindelkraut *n*, Korbblüthler-Gattung (Atractylis). 3. ⚙ Geschützgießerei: = quenouillère; Metallurgie: Abschlag-, Vorsetz-schaufel. 4. ⚓ Holzstück *n* zwischen den Stagen und Borgstagen der Untermasten; ~s de la poupe Heck-, Spiegel-stützen *pl.*; ~ de trelingage Sprie(t)-wurst, Wurst an den unteren Wanten in der Höhe der Schwigtingen.

**quenouillon**‖ ⚓ ↘ (k'nŭ-jŏ') *s/m.* Werg-bündel *n. pl.*, -larde'ele *n. pl.* zum Kalfa'tern.

**Quentin**‖ (kă-tĕ') [lt. quintinus] *npr. m.* saint ~ der heilige Quentin († als Märtyrer 287), sein Tag der 31. Oktober; v. Saint-.

**quéque** P (ke-k..., kĕk...) *fr/i.* = qu'est-ce-que? was? [schuldeten.

**quérable** (ke-ra'bl) [lt. quaerĕre] *a.* drt. ab-

**Quérard**‖ (ke-ră'r) *npr. m.* id.: 1. Joseph-Marie ~ fr. Buchhändler und Literat (1797 bis ——). 2. Name einer in Paris erscheinenden bibliographischen Zeitschrift. 3. P sans vouloir jouer au ~ on le devine F das fühlt ein altes Weib mit dem Krückstocke.

**Quérasque** (ke-ră'sk) *npr. m.* = Chérasque.

**quérat**‖ ⚓ † (Poit. kĕ-ra') *s/m.* Haut *f* der Galeere; unter dem ersten Bergholze liegende Planken *f/pl.*; ~s *pl.* (Mittelmeer:) (Schiffs-)Barten *pl.*

**querce** ⚙ (L. kĕrs) *s/f.* Steinmesser *n* der Maroquin-Arbeiter zum Fagenniren; Lohgerberei: Glättstein *m*. [cerelle.

**querce(re)lle** (kĕr-s'ră'l, ~sæ'l) *s/f.* = cré-

**querciecole** ♂ (L. kĕr-ßi-ko'l) [lt.] *a.* auf Eichen lebend oder wachsend.

**quercine** ♂ (~ßi'n) [lt.] *s/f.* chm. Querzi'n *n* (Bitterstoff der Eichenrinde).

**querciné**, ~e ⚘ (kĕr-ßi-ne') *a.* und ~es Ⓑb. *s/f. pl.* eichen-artig(e Bäume *m/pl.*).

**quercite** ♂ (~ßi't) [lt.] *s/f.* chm. Eichelzucker *m*.

**quercitrin**‖ ♂ (L. kĕr-ßi-trĕ') *s/m.*, auch ~e (~tri'n) *s/f.* chm. Querzitri'n *n* (Farbstoff der Färber-Eiche); v. jaune II. 1.

**quercitron**‖ ⚘ (kĕr-ßi-trŏ') [lt. quercus und citron] *s/m.* Färber-Eiche *f*, Querzitro'n (Quercus tinctoria); v. jaune II. 2.

**Quercy** (Larousse: kĕr-ßi') [lt. Cadurci] *npr. m.* le ~ id. *n*, alte fr. Provinz, (jetzt zum Departement Lot gehörig).

**querelle** (k'ră'l) [lt. querēla] *s/f.* 1. Streit *m*, Zank *m*, Zänkerei: v. allemand II.; chercher, faire ~ à q. mit J-m Händel suchen; être toujours en ~ fortwährend mit einander zanken; se prendre de ~ Händel anfangen. 2. (Streit-)Sache; Partei: embrasser, épouser la ~ de q., prendre ~ pour q. bei einem Streite für J. Partei ergreifen; sich J-s annehmen. 3. Streit *m* zwischen Völkern, Krieg *m*. 4. drt. ~ d'inofficiosité Beeinträchtigungs-Klage. 5. ⚙ Bergbau (belgisch:) Kohlensandstein *m*. **Syn.** *prise* désigne la plus légère de toutes les querelles; la *bisbille*, querelle très-petite, emporte toujours une idée d'enjouement; la *noise* est une petite querelle pleine de malice; vgl. altercation, contestation I, discussion.

**quereller**‿ (k'ră-le') ①a. I. *v/a.* 1. ~ q. mit J-m hadern, streiten, zanken (*a. abs.*). 2. ~ q. J. ausschelten, J-m Vorwürfe machen; *abs.* schelten. 3. † zum Kampfe herausfordern, sich in einen Kampf einlassen (Co.). 4. † drt. an-, ver-klagen; ein Testament, einen Vertrag anfechten; † ~ qc. à q. J-m et. streitig machen (mehr gbr. disputer). II. se ~ sich zanken; ohne se: j'aime à voir ~ les méchants ich sehe gern, wenn schlechte Menschen sich zanken. **Syn.** v. gourmander.

**querelleur**, ~se (k'ră-lö'r, ~ö'z) I. *a.* (nach dem *s.*) zänkisch, zank-, händel-süchtig; ch. chien ~ knurriger, bissiger Hund; humeur ~se Streitsucht *f*. II. *s.* Zänker(in), Händelsucher(in). **Syn.** v. hargneux.

**querelleux**, ~se † (k'ră-lö', ~ö'z) *a.* = querelleur I.

**Quérieux**‖, ~rr. (ke-riö' od. ke~) *npr. m.* id. *n*, Dorf bei Amiens (Somme).

**quérimonie** (L. ke-ri-mo-ni'; M-Cx. 190, Poit.: kĕ~) [lt.] *s/f.* Bittschrift um Erlaubniß zum Erlasse eines Ermahnungsschreibens; F † Klage, Geklage *n*.

**quérir**, A., L.: ~e~ (beides: ke-ri'r, P nach L. kri) [lt. quærĕre] ② nur im *inf.* gbr. *v/a.* (nicht *st.s.* außer in Co.Po. 4. 2), † **querre** (kǟr): aller ~, venir ~ (ab)holen; envoyer ~ abholen lassen; *prv.* il serait bon à aller ~ la mort er ist sehr langsam, wäre gut nach dem Tode zu schicken; il vaut mieux tenir que ~ besser hab' ich als hätt' ich.

**querquétulane** (nach M-Cz. 190: kǟr-kœ-tü-la'n) [lt.] *a.* u. *s/f.* myth. (Nymphe) des Eichwaldes. [II. *v/a.* (nur im *inf.*) = quérir.

**querre** † (kǟr) I. *s/f.* Ecke eines Vierecks.

**quertin**‖ (kǟr-tg') *s/m.* provN. Trage-, Gemüse-korb der Bäuerinnen.

**qu'es-aco** oder ~ **aque** (kæ-ʃā-ko') [prov.] *adv.* provS. was ist das? (Bm.); ehm. bonnet à la ~ Art Haube *f*.

**que si, que non**‖ † (ke-ßi-ko-ng') v. que IV. 14; bei Laft. VI, 20. 6: Que-si-que-non *npr. m.* id., Bruder der Zwietracht.

**Queslingue** (kæ-lg'g) *npr. f.* la ~ id., Klippe an der Ostküste von Aurigny (V.H.).

**Quesnay** (kæ-næ', Ls. 2. Aufl. 251: käß-næ') *npr. m.* François ~ id., fr. Nationa'l-Ökono'm (1694—1774). [chêne I. 1.

**quesne** (kǟn) *s/m.* prov. (Bretagne) =

**Quesnel** (kæ-næ'l, Larousse: ke~; Ls. 2. Auflage 251: käß-næ'l) *npr. m.* Pasquier ~ id., fr. Theolo'ge, Jansenist († 1719).

**quesnellisme** (kæ-næ-li'ßm, Lnd. kä-ßn~) *s/m.* rl. (von der Kirche verdammte) Lehre *f* Quesnel's. [*s/m.* Anhänger Quesnel's.

**quesnelliste** (kæ-næ-li'ßt, Lnd. kä-ßn~)

**Quesnes**‖ (kǟn) *npr. m.* ~ de Béthune id., fr. Dichter (12. Jh.). [*npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Nord).

**Quesnoy** (M-Cz. 360: kæ-nüá'; Larousse: ke~)

**qu'esse à dire?** P (kæß-ä-di'r) = qu'est-ce à dire? was soll das heißen?

**quessi-queumi** F ↘ (kä-ßi-kö-mi') = queussi-queumi. [steuer.

**queste** † (Poit. kǟt) *s/f.* Feudalrecht: Lehn-

**Questembert**‖ (Larousse: kä-ßtg-bǟ'r; Ls. 2. Aufl. 251: käß~) *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Morbihan).

**questeur** (Dup. 77, M-Cz. 207, L.: kä-ßtö'r) [lt.] *s/m.* 1. h.a. Quä'stor, Finanzverwalter einer römischen Provinz. 2. Quä'stor, Rent-, Schatz-meister, Kassenwart.

**question**‖ (kä-ßtig'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Frage: *iro.* quelle ~! belle ~! lächerliche Frage!; adresser, faire une ~ à q. eine F. an J. richten. 2. (Streit-)Frage: ~ de droit Rechts-F.; v. aborder I. 2; c'est une ~ das ist die Frage, das ist zweifelhaft; être en ~ in Frage stehen, fraglich sein; ceci ne fait pas ~ dies ist keine Frage, versteht sich von selbst; mettre en ~ in F. stellen, bezweifeln; *fig.* gefährden, erschüttern; une ~ bien posée est à moitié résolue eine gut gestellte F. ist halb gelöst; rappeler q. à la ~ J. zur Sache rufen, J. ermahnen, von dem Berathungsgegenstande nicht abzuschweifen; sortir de la ~ von der Sache abschweifen; venir en ~ fraglich werden; v. cabinet 7, préalable 1.; ~ pour l'ami zweifelhafte Frage, die sich, ohne eigentliche Ungerechtigkeit, aus Gunst so oder so entscheiden läßt; ~ romaine Spiel *n* mit 2 Ringen, die aus ea. gebracht werden sollen; la ~ à savoir si ... die Frage ob ... 3. il est ~ de qc., de mit *inf.* es handelt sich um et., es ist die Rede davon, daß ...; de quoi est-il ~? wovon ist die Rede?; il n'est point ~ que mit *subj.* es handelt sich nicht darum, daß ...; la chose en ~ die bewußte, fragliche Sache; qu'il n'en soit plus ~ die Sache ist abgethan. 4. peinliche Frage, Folter: appliquer, mettre q. à la ~ J. auf die Folter spannen (auch *fig.*); il ne faut pas lui donner la ~ pour lui faire dire tout ce qu'il sait er schwatzt unaufgefordert alle seine Geheimnisse aus. Syn. 1. v. demande Syn. 2. 2. v. problème.

**questionnaire** (kä-ßtiö-nǟ'r⑯) [question] *s/m.* 1. ehm. Folterknecht. 2. Quästiona'r(ium *n*) *n*, Fragebuch *n*; (Reihenfolge *f* von) Fragen *f/pl.*

**questionnant**, ~**e** (kä-ßtiö-ng'⑥a, ~ā't; ⑯) *a.* (viel) fragend, ausfragend: être d'humeur ~e fragesüchtig sein.

**questionner**‿ (kä-ßtiö-ne'⑯) [question] ①a. I. *v/a.* aus-, be-fragen; mit Fragen bestürmen; weitS. foltern (V.); † *fig.* quälen (Sév.). II. *v/n.* fragen; *mv. part* durch Fragen lästig werden: il ne fait que ~ er fragt in Einem fort. Syn. v. demander. [frager(in); fragesüchtig.

**questionneur** (kä-ßtiö-nö'r⑯) *s.* und *a.* Aus-

**questorien**‖, ~**ne** 🄲 (kä-ßto-rig', ~iæ'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) h.a. quästo'risch: porte ~ne = porte décumane.

**questure** (Dup. 77, L.: kä-ßtü'r, M-Cz. 207: kæ~) [lt.] *s/f.* h.a. 1. Quästu'r, Quästo'ren-, Rentmeister-Amt *n*, -Würde; Dauer der Quästu'r. 2. jetzt: Quästo'ren-Bureau *n* berathender Versammlungen.

**quet**‖ ⊖ (L. kæ) *s/m.* Papierfabrik: Lage von 26 Bogen *pl.* mit ihren Filzen.

**quet'chose** P (kæt-schō'ʃ) = quelquechose.

**quête** (kǟt) *s/f.* I. [lt. quæsitus] 1. (Auf-)Suchen *n*, Nachforschen *n*: être en ~ de qc. et. suchen; se mettre en ~ zu suchen anfangen. 2. A'lmosen-Sammeln *n*; Kolle'kte; Ertrag *m* e-r Kolle'kte; aller à la ~ A'lmosen (ein)sammeln; ehm. droit de ~ Abgabe, welche der Berechtigte abholen (lassen) mußte; terres de ~ Grundstücke *n. pl.*, von denen eine Kolle'kte erhoben wurde. Syn. v. collecte. 3. ch. Umge'hen *n* des Wildlagers durch einen Rüdenknecht; einem Rüdenknecht zum Durchspüren angewiesenes Revi'er; Spüren *n* von Jagdhunden; Jagen *n* (vom Wolfe); Zeichen *n* mit dem Horne für die Hunde, wenn sie spüren sollen. II. [= chute] ⚓ (L. *s/m.*) Vorsprung *m* des Vorder- und Hinter-stevens; Fall *m*, Neigung des Hinterstevens.

**Quételet**‖ (ke-t'læ') *npr. m.* Lambert ~ id., belgischer Gelehrter (1796——).

**quêter**‿ (kæ-te') [quête] ①a. *v/a.* 1. ↘ suchen; ch. auf-, aus-, nach-spüren (auch *abs.*). 2. A'lmosen sammeln, (er)betteln, kollekti'ren; se faire ~ eine Kolle'kte für sich halten lassen; *fig.* ~ des louanges, ~ des suffrages Lob, Stimmen erbetteln.

**quêteur**, ~**se** (kæ-tö'r, ~ö'ʃ) I. *s.* A'lmosen-Sammler(in). II. *a.* 1. rl. frère ~ Bettelmönch *m*; dame ~se A'lmosen-Sammlerin. 2. ch. chien ~ Spürhund *m*.

**quet'fois**‖ P (kæt-fūá') *adv.* = quelquefois.

**quetsche** (L. kœtsch) [dtsch.] *s/f.* Zwetsche, Pflaume. [*s/m.* Zwetschen-Branntwein.

**quetsche-wasser** (L. kœtsch-wä'ß'r) [dtsch.]

**quetschier**‖ ⚘ (L. kœ-tschie'; ⑧b) *s/m.* Zwetschenbaum (Abart von Prunus insiticia).

**Quettehou** (Larousse: ke-tschu') *npr. m.* id. *n*, französischer Ort (Manche).

**queu** P (kö) = quel (M.).

**queue** (kö) *s/f.*

Inhalt: *A.* [lt. cauda] 1. Schwanz. 2. (Pferde-)Schweif. 3. (Haar-)Zopf. 4. 🄲 ast. 5. Hänge-Zierrath. 6. Stiel. 7. Schleppe. 8. Billardstock. 9. Bündel Hanf. 10. Zugblatt. 11. Sterz der Windmühle. 12. Spiel. 13. ♪. 14. Öhr (an Knöpfen). 15. ~ d'une étoffe. 16. unteres Ende (e-s Buches). 17. Ende. 18. ~ (du Robespierre). 19. Ende. 20. lange Reihe. 21. ↘ sans ~ *advl.* 22. 🄲. 23. ⊖. 24. Schlächterei. 25. ~ du martre. 26 P. *B.* [lt. cos] ⊖ Wetzstein. *C.* [lt. culpa] Weinfaß.

*A.* [lt. cauda] 1. Schwanz *m*, Schweif *m*, Sterz *m*, Zagel *m*, Ruthe, auch Fahne des Hundes, Lunte des Fuchses, Blume, Bürzel *m* des Hasen und Hirsches, Schwaden *m* des Hirsches, Standa'rte des Wolfs *x*.; bl. Hirsch-Schwanz *m*, Schwaden *m*, wenn kein anderes Thier genannt ist; courte ~ Stumpfschwanz *m*; v. préhensile, prenant 1; pacha à trois ~s Pa'scha *m* von drei Roßschweifen; v. anguille 2, écorcher I. 1; *advt. fig.* la ~ entre les jambes sehr beschämt; flatter de la ~ mit dem Schwanze wedeln; v. diable I. 1, goût 2; *fig.* F cela n'a ni ~ ni tête das hat weder Hand noch Fuß (v. pied 1); F ↘ il ne lui en reste pas la ~ d'un(e) ... es ist kein Stiel mehr davon da; F vous n'en verrez plus ni ~ ni oreille Sie werden keine Spur wieder davon zu sehen kriegen; F pas la ~ d'un chat keine Menschenseele, F keine Katze da; *fig.* habit en ~ de morue Leibrock *m*, Frack *m*, F Schwalbenschwanz *m*, Schniepel *m*; ↘ il en est pourvu comme un singe de ~ das fehlt ihm vollständig; *fig.* se fouetter avec une ~ de renard nur zum Schein sein Fleisch kreuzigen; *fig.* c'est un paon qui se mire dans sa ~ er brüstet sich wie ein Pfau; *fig.* y aller de tête et de ~ alle seine Kräfte aufwenden; *prv.* aller ~ à ~ comme les loups hinter einander, F im Gänsemarsche gehen; v. loup I. 4; il viendra un terme où les renards auront besoin de leur ~ es wird eine Zeit kommen, wo man das jetzt Verachtete gern hätte, oder nöthig haben wird; cette ~ n'est pas de ce veau-là dies sind ganz verschiedene Dinge; il faut que chacun garde sa ~ Jeder muß das Seinige behalten; à la ~ gît le venin (le venin est à la ~) das Schlimmste kommt zuletzt, *in cauda venenum*; le mal porte le repentir en ~ die Reue folgt der bösen That auf dem Fuße. 2. (Pferde-)Schweif *m*: ~ à l'anglaise englisirter Schweif; ~ en balai, ~ en catogan Stutz-S.; fausse ~ falscher (betrüglich angesetzter) S.; ~ en trompe Fasa'nen-S.; *fig.* v. brider I. 1. 3. (Haar-)Zopf *m* der Männer: ruban de ~ Zopfband *n*; *fig.* unabsehbare Strecke Weges; faire la ~ à q. J. auslachen; auch J. betrügen, J-m einen Zopf machen. 4. 🄲 ast. ~ d'une comète Kome'ten-Schweif *m*; ~ du dragon Drachenschwanz *m*, absteigender Knoten des Mondes. 5. Hänge-Zierrath *m*; Rahmschnur; Schwanz *m*, Zug *m* an einem Buchstaben; ♪ Schwanz *m* einer Note; Siegelband *n*; v. diamant 1; lettre scellée sur (à) simple ~ U'rkunde, deren Siegel an einfachen Bändern hängen. 6. Stiel *m*: a) zum Anfassen, zB.: ~ d'une poêle Pfannen-St.; v. poêle II. 1; b) an gepflückten Blumen sitzender Theil des Stengels; c) an Früchten u. Blättern; grosse-~ Dickstiel *m* (Birnensorte). 7. Schleppe am Kleide. 8. ⚲ ehm. dünnes Ende, Stoß-Ende *n* des krummen Billardstockes; jetzt: Billardstock *m*, Queue *n*; v. procédé 5; fausse ~ Kicks *m*: faire fausse ~ fehlstoßen, kicksen. 9. Bündel *n* Hanf, Riste (etwa 2 Pfund schwer). 10. Zugblatt *n*, Saitenhalter *m* der Geige: piano à ~ Flügel *m*. 11. Schwanz *m*, Sterz *m* der Windmühle; ⚓ ~ d'un bossoir innere Seite eines Krahnbalkens; ⚓ ~ d'une poulie v. cul 9. 12. Spiel: Summe *f*, welche der Meistgewinnende, abgesehen vom Einsatze, erhält. 13. ♪ = coda. 14. Öhr *n* an Knöpfen. 15. ~ d'une étoffe Ende *n* eines Stoffes; étoffe à cap et ~ noch ganzes, unangeschnittenes Stück (Zeug). 16. unteres Ende eines Buches. 17. Ende *n*; Nachwehen *pl.*; ~ de l'hiver Winters-E.; ~ d'une affaire die letzten Bemühungen *pl.* bei e-m sonst fertigen Geschäfte; ~ d'un rhumatisme Nachwehen *pl.* eines Rheumati'smus; avoir une ~ Folgen haben; gare la ~ hüte Dich vor den Folgen; prendre une affaire par la tête et la ~ e-e Sache nach allen Richtungen hin untersuchen; commencer le roman par la ~ beim Erzählen mit dem Schlusse der Geschichte anfangen; *fig.* prendre le

roman par la ~ vor der Hochzeit als Mann u. Frau leben; auch: vom Heirathen sprechen, ehe von Liebe ein Wörtchen gefallen ist (M.Pr.); † tirer un sonnet par la ~ mühselig ein Sonnet zusammenstoppeln. 18. ~ (de Robespierre) letzter Rest der Anhänger (Robespierre's). 19. ⚔ Ende *n*, die letzten Reihen *pl.* e-s Zuges, Nachtrab *m* einer Armee (*ant.* tête); attaquer, donner, prendre en ~ von hinten angreifen; prendre la ~ sich hintenan stellen; à la ~ am äußersten Ende, hinten, hinter her, im Rücken; il a les gendarmes en ~ die Gendarmen sind hinter ihm her; ⚓ ~ d'une ligne, vaisseau de ~ letztes Schiff einer Reihe. 20. ⚔ id., lange Reihe: faire ~ Queue machen, Einer hinter dem Andern stehen, um die Öffnung eines Lokal's etc abzuwarten; ~ à ~ hinter ea., in einer langen Reihe; jouer à la ~ leu leu oder loulou (lu-lu') das Reihenspiel spielen (v. queuleuleu); F ~ romantique Zs.-werfen *n* von Worten; ~s *pl.* Spielerei *sg.*, Worte an ea. zu hängen. 21. ↘ sans ~ *advt.* ohne weiteren Zusatz: il sera nommé M. le Prince sans ~ er wird M. le P. ohne Weiteres heißen. 22. ♉ an. unterer Ansatz eines Muskels; ~ de cheval Pferdeschweif *m*, unteres Ende des Rückgrates; vét. ~ de rat: a) Rattenschwanz *m*, kahler Pferdeschwanz; b) Art Flechte an den Beinen der Pferde; zo. Schnabel *m*, vorstehende Athemröhre mancher Schnecken; ~(-)blanche gemeiner Meer-adler (Haliaëtos albicilla); ~ du fenouil Fenchelfalter *m*, Schwalbenschwanz *m*, Tagschmetterling (Papilio machāon); ~ fourchue Gabelschwanz *m*, Nachtschmetterling (Bombyx vinūla); P très-b. Schwanz *m*, männliches Glied. 23. ⊙ arch. breitere Seite einer Treppenstufe; hinterer oder innerer Theil der Steine in einer Mauer; ~ en cul-de-lampe Schlußstein *m* eines Gewölbes, der in's Lichte der Wölbung hinein ragt; v. aronde 2; Tischlerei: Verzinkung; ~ de morue schräg zulaufendes Brett; Wasserbaukunst: Unterhaupt *n* einer Schleuse (= tête d'aval). 24. Schlächterei: ~ de mouton Schwanzstück *n* eines Hammels; oder ragoût de ~s de mouton Ragout *n* aus Hammelschwänzen. 25. ~ de martre Marderfell *n*. 26. P a) Untreue in der Liebe: faire une ~ à sa femme seiner Frau untreu sein; b) beim Militär: Gaunerei, Schwindelei, dummer Witz: faire la ~ (be-)schwindeln; c) noch zu bezahlender Rest einer Rechnung: faire une ~ eine Rechnung nicht ganz bezahlen, einen Theil darauf schuldig bleiben; d) ~ de poireau P grünes Band des sardi'nischen Mauri'tius- und La'zarus-Ordens; e) ~ de rat 1) aufgerollter Wachsstock, 2) Rattenschwanz *m*, lange dünne Cigarre, 3) vgl. queue-de-rat n. ~ 22; f) ~ de renard Kotze, P (ausgebrochenes) Kalb *n*; g) thé. ~ rouge Schauspieler *m*, der die Rollen der Dummen, Albernen, Einfältigen spielt, Z. der zur Belustigung seiner Bekannten den Einfältigen spielt; vgl. ~-rouge als bsd. Artikel. *B.* [lt. cos] ⊙ Wetzstein *m* (besser queux). *C.* [lt. cupa] Weinfaß *n* zu 5 Eimern.

**queue-blanche**, *pl.* ~s-~s (kö-blā'ſch; ⑥b) *s/f.* zo. v. queue *A.* 22.

**queue-de-cheval** ⚘, *pl.* ~s-~-~ (kö-d'ſchwā'l) *s/f.* Schachtelhalm *m*, Schaft-heu *n* (Equisētum); vgl. queue *A.* 22.

**queue-de-cochon** ‖ ⊙, *pl.* ~s-~-~ (kö-dë-kŏ-ſchǥ') *s/f.* Schraubenbohrer *m*.

**queue-de-flèche**, *pl.* ~s-~-~ (kö-dë-flæ'ſch) *s/f.* zo. = paille-en-cul 1.

**queue-de-lion** ‖ ⚘, *pl.* ~s-~-~ (kö-dë-li-ǥ') *s/f.* = léonure.

**queue-de-paon** ‖ ⊙, ohne *pl.* (kö-dë-pǥ') *s/f.* min. bei den Bergleuten: = cuivre pyriteux panaché (L.).

**queue-de-rat** ‖, *pl.* ~s-~-~ (kö-dë-ra') *s/f.* 1. mit einem Riemchen zu öffnende Tabacksdose von Baum-Rinde. 2. ⊙ Rattenschwanz *m*, Rundfeile. 3. ⚓ Hundepünt *n* (spitz zulaufendes Tau-Ende). 4. ⚘ a) Wiesen-Lieschgras *n* (Phleum pratense); b) ~ élevée, grande ~ hohes Schwingelgras (Festūca elatior); c) Acker-Schachtelhalm *m*, Schaft-heu *n* (Equisētum arvense); vgl. queue *A.* 22 und 26 e.

**queue-de-renard** ‖, *pl.* ~s-~-~ (kö-d'rë-nā'r) *s/f.* v. renard und queue 26 f.

**queue-de-souris** ‖ ⚘, *pl.* ~s-~-~ (kö-dë-ßu-ri'; ⑧b) *s/f.* Mäuseschwänzchen *n*, Ranunculacée (Myosūrus minimus).

**queue-d'hermine**, *pl.* ~s-~ (kö-dār-mi'n) *s/f.* zo. = hermine 1 b.

**queue-d'oison** ‖ ⚓, *pl.* ~s-~ (kö-doā-ſǥ') *s/f.* Art Fahrzeug *n* für den Herings- und Makre'len-Fang. [*s/f.* id., Figur im Kontretanz.

**queue-du-chat** ‖, *pl.* ~s-~-~ (kö-dü-ſcha')

**queue-leu-leu** F (kö-lö-lö') *s/f.* = queuleuleu.

**queue-rouge**, *pl.* ~s-~s (kö-rū'ſch; ⑥b) *s/f.* 1. F Baja'zzo *m* mit langem rothem Bande in der Per(r)ü'cke. 2. zo. Rothschwänzchen *n*, Vogel (= rouge-queue).

**Queuleu** (kö-lö') *npr. m.* id. *n*, starkes Fort bei Metz (= Quélen 2).

**queuleuleu** F (kö-lö-lö') [queue, leu] *s/f.* Laufen *n* im Gänsemarsche, wobei Jeder s-n Vordermann am Kleide festhält (Art Kinderspiel); v. leu 1. [mi'lle *f* (Anthēmis cotūla).

**queuneron** ‖ ⚘ (kö-n'rǥ') *s/m.* Stink-Ka-

**queuque** P (köt) = quelque.

**queurse** ⊙ (körß) *s/f.* Lohgerberei: Schabestein *m* (= queux II.).

**queuser** ‖ ⊙ (kö-ſē') [queux II.] ①a. *v/a.* Lohgerberei: mit dem Steine ab-haaren, -schaben.

**que(u)ssi-queumi** F ↘ (kö-ßi-kö-mi') *adv.* ganz ebenso, F mir ganz Wurst.

**queuté, ~e** ♪ (kö-te') *a.* geschwänzt (von Noten).

**queuter** ‿ (kö-te') [queue] ①a. *v/n.* Billard: durchstoßen, zwei Bälle mit dem Queue treffen (= billarder I. 1).

**queux** ‖ (kö) *s/m.* I. [lt. coquus] † Koch: ehm. grand ~ de France Ober-Küchenmeister der fr. Könige (v. maître I. 6). II. [lt. cos] ⊙ Art Wetzstein (✝ queue *B.*).

**queuyotte** (kö-iö't) *s/f.* enf. Schwänzchen *n*.

**Quevelles** ‖ (k'wæ'l) *npr. m.* Dueſſ oder Geſel (Departement Vosges).

**Queyras** (kæ-ra'ß) *npr. f.* la ~ id. [illegible] *n*, Ort in Piemont.

**queyrie** ⊕ (kæ-ri') *s/f.* id., Art rother Bordeauxwein.

**qui** (ki) I. *pr/r.* [lt. qui] 1. *nominatif sg.* und *pl.*, *m.* und *f.* welche(r), welches; der, die, das; *pl.* welche, die: les femmes ~ sont ici die Frauen *f/pl.*, welche hier sind; mit *prép.* nur auf Personen, personifizierte Gegenstände, bisweilen auch Thiere zu beziehen, † und *poét.* auch auf Sachen (vgl. dont 1. lequel): la dame de ~ (à ~) je parle die Dame, von (mit) der ich spreche; *poét.* rochers à ~ je me plains ihr Felsen, denen ich mein Leid klage; † une injure pour ~ (jetzt laquelle) un homme doit mourir eine Beleidigung, um deren willen ein Mensch sterben muß (M.); meist mit *subj.* nach einer *nég.*, zweifelhaften Frage, einem *sup.*, oder zur Bezeichnung der Absicht: il n'y a personne ~ le sache es giebt Niemand, der es weiß; le plus ancien ~ soit connu der älteste, der bekannt ist; je cherche q. ~ me rende ce service ich suche J., der mir diesen Dienst leisten soll; c'est toi ~ l'as († ✝ l'a) fait Du, Du hast es gethan; nach einem *s.* oder einem ein *s.* vertretenden *a.* darf auch *3. pers.* stehen: je suis le premier ~ aie oder ait fait cela ich bin der erste, der das gethan hat; ~ ist dem Worte, auf das es sich bezieht, möglichst nahe zu stellen. 2. *abs.* der(die, das)jenige welche, welcher, welches, wer: ~ se laisse outrager mérite qu'on l'outrage wer sich beschimpfen läßt, verdient, daß man ihn beschimpfe; écrive ~ voudra schreibe wer will; n'avoir ~ (tromper) Niemand (zu betrügen) haben; j'ai dû cette vengeance à ~ m'a mis au jour ich war diese Rache Derjenigen schuldig, die mir das Leben gab; il trouvera à ~ parler er wird seinen Mann finden; neutral: voici (voilà) ~ vous plaira das wird Ihnen gefallen; v. pis I. 2, plus I. 6; c'était à ~ m'offrirait ses services sie boten mir um die Wette ihre Dienste an; à ~ mieux mieux um die Wette. 3. † wenn man, wenn Jemand: l'on ne saurait les faire obéir, ~ ne les bat rudement man wird sie nicht zum Gehorchen bringen, wenn man sie nicht tüchtig prügelt; † = ce ~: elle fut admonestée, ~ est une légère peine sie wurde ermahnt, was eine leichte Strafe ist; v. que I. 1; ni ~ ni quoi v. quoi. 4. ~ que ce soit wer es auch sein mag; il n'y a ~ que ce soit es ist Niemand da; ~ que ce soit ~ vous l'ait dit wer es Ihnen auch immer gesagt haben mag; ↘ für quel; ~ qu'il soit wer, was für einer es auch sein mag (Co.); ~ que l'on puisse élire wen man auch wählen mag. II. *pr/i.* [lt. quis] wer? *ac.* ~ (nicht que) wen? ~ voyez-vous wen seht Ihr?; de ~ (à ~) parlez-vous? von (mit) wem sprechet Ihr?; de ~ était-il fils? wessen Sohn war er?; ~ vive? wer da?; ~ est-ce qui (que) wer? (wen?); F un je ne sais ~ (irgend) ein unbedeutender Mensch; ~ put les avoir appelés que les Juifs? wer anders konnte sie gerufen haben, als die Juden?; † ~ sera si ridicule qui ne confesse ...? wer wird lächerlich genug sein, um nicht zu gestehen ...?; neutral für qu'est-ce qui: ~ vous amène? was führt Sie her? III. *pr. indéfini.* ~ ... ~ die Einen *pl.*, die Andern *pl.*: ~ ça, ~ là der Eine hier, der Andere da; ~ lance un couteau, ~ empoigne une chaise der Eine schleudert ein Messer, der Andere packt einen Stuhl.

**quia** (L., M-Cz. 196: kŭ-ī'a) [lt.: „weil"] *advt.* nur gbr. in: F être à ~ Nichts mehr zu antworten wissen; F v. mettre I. 16.

**quibbuts** ♉ (ki-bü'tß) *s/m. sg. gr.* Ki'bbuz *n* (das kurze u im Hebr.).

**Quiberon** ‖ (ki-b'rǥ') *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Morbihan).

**quibus** P (L., M-Cz. 196, 356: kŭ-bü'ß) [lt.] *s/m. sg.* baares Geld, P Kies, Moos *n*: avoir du ~ reich sein (vgl. quoi I. 2).

**quiche** (L. kiſch) I. *s/f.* prov. (Lorraine) Art Eier- und Käse-kuchen *m*. II. *int.* P halt! (bsd. Zuruf für die Ochsen).

**quichée** (L. ki-ſche') *a/f.* langue ~ eine der Sprachen der Eingeborenen in Guatemala.

**Quicherat** ‖ (ki-ſch'ra') *npr. m.* Louis ~ id., französischer Philologe (1799 — ——).

**quichéen** ‖, ~ne (ki-ſche-ǥ', ~æ'n), auch ~u~ (~ſchū-ǥ', ~æ'n) *a.* (auch *s.*) und Q~(ne) *s.* aus Quito; Quichia'ner(in) (spr. ~tſchi~), Angehörige(r) e-r Familie des ando-peruvia'nischen Völkerstammes (d'Orbigny). [~ u. Gigote.

**Quichot(t)e** (Ls. 2. Aufl. 188: ki-ſchö't) v. Don

**quiconque** (ki-kǥ'k) [lt. quicunque] *pr. indéfini m/sg.* (↘ *f*) jede(r), jedes, Jeder(mann) wer nur ...; Jeder, Jeden der ...; vous le dites à ~ combat vos excès Ihr sagt das Jedem, der Eure Ungehörigkeiten bekämpft; *abs.* je le demande à ~ ich frage jeden Beliebigen danach; ~ sera paresseuse sera punie wer faul ist, wird bestraft (in einer Mädchenklasse); ↘ in andern als *3. pers.*: ~ des deux avez versé son sang wer von Euch beiden auch immer sein Blut vergossen hat (Co.R.).

**quidam** ‖, ~ne (Dup. 78, 97, L.: ki-dā', ~a'n) [lt.] *s.* (*pl.* ~s) 1. Kanzleistil: Jemand, ein Gewisser, den ich nicht nennen will oder kann: un (certain) ~ ein

ewiſſer Menſch; certaines ~nes gewiſſe Frauenzimmer n. pl.; ce ~ dieſer Betreffende. 2. F verächtlich: (ohne f) Indivi'duum n.
dditatif, ~ve (kŭid-di-ta-ti'f, ~i'w) a. 1. die Weſenheit betreffend. 2. * unentſchieden.
ddité ⚗ (L., M-Cz. 196, Maigne 129: kŭid-di-te') [b.l.] s/f. ſcholaſtiſche Philoſophie: gedachte Weſenheit, Quidditä't.
diat‖ ⊙ (kŭi-dia') s/m. Fiſcherei: Netz Sackſack n mit weitem Eingange, bſ. in Flußmündungen an Pfählen geſtellt.
enne P (kĭen) = tienne pp. tenir (M. Mé. 1. 5).
[Chérasque.
Chérasque (kĕ-ra'ſk, ke~) npr. m. =
ierzé od. ~sy-sur-Oise npr. m. v. K~~~
escence ⚗ (kŭi-ĕ-ſſa'ſ, L. ~ſ-ſ~) [lt.] s/f. hebr. gr. Quieszi'ren n (von Buchſtaben).
escent, ~e ⚗ (A., M-Cz. 196: kŭi-ĕ-ſſa' ⊕a; Lud., L.: ~ĕſ-ſ~; Raymond: ~; ~a't) [lt.] a. 1. hebr. gr. quieszi'rend, ſtumm, weitS. fr. gr.: nur vor Voka'len lautend. 2. phls. chm. propriétés ~es Eigenſchaften f/pl., welche nicht direkte Urſachen, ſondern nur Bedingungen von Handlungen ſind. 3. chm. chm. affinités ~es ruhende Verwandtſchaften f/pl., die keine gegenſeitige Zerſetzung herbeiführen.
et‖, ~ète † ☐ (M-Cz. 196² und 201, Richelet, Maigne 116, nach Dup. 225: kĭ-æ', kĭ-æ't; Lud., Poit., Ls. 2. Aufl. 230: kŭi-æ', ~æ't; L. kŭi-æ', ~æ't; Maigne 129: kĭæ, kĭæt; ⊕a) [lt.] a. ruhig.
étisme (kŭi-ĕ-ti'ſm; vgl. quint) [lt.] s/m. 1. Quieti'smus, Gefühlstödtung f; Molini'smus (= molinosisme). 2. weitS. = quiétude. [ti'ſtiſch; Quieti'ſt (= féneloniste).
étiste (~ti'ſt; vgl. quint) a. und s/m. quieétude (~tü'd; vgl. quint) [lt.] s/f. auch 1. (Seelen-)Ruhe, Stille: ~ d'esprit Gemüthsruhe; oraison de ~ mv. part Sorgloſigkeit, Unthätigkeit.
évrain‖ (kĭ-ĕ-wrä') npr. m. id. n. fr. Marktflecken (Provinz Hennegau), Sieg der Öſterreicher über die Franzoſen (19. April 1712).
gnon‖ (L. kĭ-njg') [lt. cunĕus] s/m. 1. F Runken (großes Stück) Brot (= bribe 1). 2. agr. mit Stroh bedeckter Flachshaufen.
lhoquet‖ ⊙ (L. kĭl-bŏ-kæ') s/m. = équilboquet.
llage ⚓ (L. kĭ-ja'Q, Poit. kŭi-~) [quille] s/m. ehm. droit de ~ Kielrecht n (Abgabe, welche ein zum erſten Male in einen fr. Hafen einlaufendes Handelsſchiff zahlt); jetzt droit d'ancrage.
llai ⚘ (kŭi-jæ') s/m. Seifenrindenbaum, Quilla'ya f (Quillaia saponaria).
lle (kĭj) [dtſch.] s/f. A. 1. Kegel m zum Spiele: abattre des ~s K. umwerfen; dresser des ~s K. aufſetzen; faire les neuf ~s alle Neun ſchieben; v. abatteur; être planté là comme une ~ wie ein Stock daſtehen; v. chien I. 4; F recevoir q. comme un chien dans un jeu de ~s J. ſehr ſchlecht empfangen; fig. F donner à q. son sac et ses ~s J. fortjagen; F prendre, trousser son sac et) ses ~s mit Sack u. Pack davongehen; ne laisser aux autres que le sac et les ~s den Anderen nur den Schund zurücklaſſen. 2. ~ des Indes Kreiſelkegelſpiel n (bei dem die Kegel mit einem Kreiſel umgeſtoßen werden (= toupie hollandaise); ~s sur table Tiſchkegelſpiel n. sg. (mit kleinen an Schnürchen befeſtigten Kegeln); ~s au bâton Stockkegelſpiel n. sg. (bei dem 7 im Sande ſtehende Kegel mit Stöcken umgeworfen w.). 3. † bei den Putzmacherinnen: ~s pl. (zwei) Nahtbeſetzungen an Frauenkleidern. 4. P Bein n: gare les ~s! Beine weg! 5. ⚘ Keulenpilz-(Clavaria) Arten; ⚗ min. Klumpen m, Block m. 6. ⊙ Büchſenmacherei: Schwanzſchraubenbohrer m zu den Muttergewinden; Handſchuhmacherei: Wend-ſpindel; Schieferbruch: großer, eiſerner Keil; Wagenbau: Nabenbohrer m. B. 1. ⚓ Kiel m eines Schiffes; fausse ~ loſer Kiel, unter dem eigentlichen befindlicher Kiel. 2. ⊙ Zimmerei n.: Deck-, Kron-, Ober-ſchwelle, Joch-pfette, -träger m, Kappe, Holm m, Holſter m (= lisse III. 4, quillon 2).

quillé m, ~e f (kĭ-je') [quille] I. a. ⚓ mit einem Kiele verſehen. II. ~ s/m. agr. Krankheit f des Weinſtocks, wobei die Blätter gelb oder roth gefleckt werden.

Quillebœuf (Ls. 2. Aufl. 199: kĭj-bŏ'f) npr. m. id. n, franzöſiſcher Ort (Eure).

quiller ⌣ (kĭ-je') [quille] ①a. I. v/n. 1. anwerfen (mit einem Kegel nach der Kugel werfen, um nach der Nähe zu entſcheiden, wer anſchiebt, oder wer ſ.-kommt). 2. die Kegel wieder aufſetzen. 3. P ↘ mit Steinen werfen: ~ à l'oie einen Stock nach J-m werfen. II. v/a. ~ qc. nach et. werfen; ~ q. mit Steinen, Stöcken nach J-s Beinen werfen; v. aza.

quillette (kĭ-jæ't) [quille] s/f. agr. Satzweide: planter des osiers en ~s Satzweiden pflanzen.

quillier‖ (kĭ-je'; ⑧b) [quille] s/m. 1. Kegelkranz n (Vier-eck, auf dem die Kegel ſtehen). 2. coll. die aufgeſtellten Kegel pl.: abattre, faire tout le ~ alle Neun ſchieben. 3. ⊙ Stellmacherei: Nabenbohrer.

quillion‖ † (kĭ-lĭg'⑯. L., ll mouillé) s/m. millionenmal millionenmal Million (1,000,000,000,000,000,000), d. i. Trillion f, nicht das deutſche Quinquillion (jetzt quintillion; vgl. billion).

quilloir ⚓ (Lud. kĭ-jŭa'r) [quille] s/m. Spindel f (Achſe, um die eine Rolle mit Garn oder eine Spule läuft).

quillon‖ ⊙ (Lud. kĭ-jg') [quille] s/m. 1. Schwertfegerei: Stichblattzapfen. 2. Zimmerei: = quille B. 2.

quimper‖ F (kg-pe') ①a. I. v/n. 1. glauben. 2. fallen; ~ à la couleur ſich beſchwatzen laſſen. II. v/a. ~ l'eau Waſſer laſſen; ~ la lance piſſen.

Quimper(-Corentin‖) (Larousse: kg-păr-kŏ-rg-tg') [lt.] npr. m. id. n, franzöſiſche Stadt (Finistère); v. Laft. VI. 18.

Quimperlé (kg-păr-le') npr. m. id. n, franzöſiſche Stadt (Finistère).

quin‖ (kg) s/m. 1. ⊙ Salzfabrikation: Meerwaſſer-Becken n, das von der Fluth gefüllt wird. 2. ⚓ border un vaisseau en ~ die Bekleidung eines Schiffes mit den Enden über ea. nageln. 3. † = quinquina (Laft.). Hom. v. le Kain.

quina (L. kĭ-na') s/m. = quinquina (Laft.).

quinaire (M-Cz. 196, L.: kĭ-nǟ'r; A., Poit.: kŭi~) [lt.] I. a. ⚗ 1. math. ↘ durch fünf theilbar (mehr gbr. multiple de cinq): arithmétique ~ Rechnen n nach dem penta'diſchen Zahlen-Syſte'me. 2. ⚘ zu je fünfen zuſammen vorhanden. II. s/m. 1. h.a. Quina'rius, Fünf-aß-ſtück n (altrömiſche Münze dritter Größe). 2. fünfzölliges Maß der Weite der Waſſerröhren.

quinaquina ⚘ ↘ (kĭ-na-kĭ-na') s/m. = quinquina (Legoarant).

quinate ⚗ (L. kĭ-nă't) s/m. = kinate.

quinaud‖, ~e † (L. kĭ-no', ~ŏ'd) [a/f. quine Grima'ſſe o. lt. quini] a. beſchämt, verdutzt.

quinauderie ↘ (L. kĭ-no-d'ri') s/f. Albernheit, fades Gewäſch (in Quinault's 1. Manier).

Quinault‖ (Dup. 187: kĭ-nŏ') npr. m. id.: 1. Philippe ~ Schöpfer der lyriſchen Tragö'die (1635–1688). 2. Françoise ~ geiſtvolle Schauſpielerin, deren Salon um 1776 Sammelpunkt für Schöngeiſter war († 1783).

quincaille (kg-ka'j) s/f. 1. ⊙ kurze Waare, kleines Eiſen- u. Meſſing-geräth. 2. verächtlich: kupferne Scheidemünze, Lumpengeld n.

quincaillerie (kg-kă-j'ri') s/f. 1. Eiſen- u. Kurzwaaren-handel m. 2. ⊙ Schloſſerei: Thür-, Fenſter-beſchlag m.

quincaillier‖ (kg-kă-je'; ⑧b) s/m. Eiſen- und Kurzwaaren-händler, Eiſenkrämer.

quincajou, pl. ~s (kg-kă-Qu'; ⑧b) s/m. = kinkajou.

Quincampoix‖, auch ~qu~ (beides Ls. 2. Aufl. 107, 233: kg-kg-pŭa') npr. m. rue ~ id., Straße in Paris, parallel der rue Rambuteau, wo 1718 der Sitz der Law'ſchen Bank war (v. Law) = Quinquempoix.

quinconce, auch ~qu~ (L., Lud.: kg-kg'ſ) [lt. quincunx] I. s/m. 1. Geſtalt f der Fünf auf dem Würfel. 2. Schachbrettform f: en ~ ſchachbrettförmig, in einander kreuzenden Reihen. 3. Kreuz-gehölz n, -pflanzung f: ~ simple drei im Dreiecke ſtehende Bäume pl.; ~ double vier im Vierecke ſtehende Bäume pl. mit e-m fünften in der Mitte. II. a. Aſtrologie: aspect ~ Stellung f zweier Geſtirne um 150 Grad oder fünf Zwölftel des Kreiſes von einander.

quinconcial, ~ale; m/pl. ~aux‖ (kg-kg-ſſĭa'l; ~ĭo'; ⑯) a. (nach s.) 1. agr. in ſich kreuzenden Reihen ſtehend. 2. ⚘ a) estivation ~ale Stellung f von fünf Kelch- oder Kronen-blättern in der Art, daß zwei äußere und zwei innere ſind, das fünfte auf einer Seite umfaſſend, auf der andern umfaßt iſt. b) feuilles ~ales Blätter n. pl., die ſo um den Stengel ſtehen, daß ihre Anheftungspunkte verſchobene Fünfen (wie auf Würfeln) darſtellen.

quinconneau ⚓ (kg-kŏ-no') s/m. Knebel.

Quincy (kg-ſi') npr. m. id.: 1. n, fr. Ort (Seine-et-Marne). 2. v. Quatremère de ~.

quincyte ⚗ (kg-ſi't) s/f. min. Quincy't m, kieſelſaures Magne'ſia-Hydra't v. Quincy.

quindécagone ⚗ (M-Cz. 215: kŭg-dĕ-kă-go'n) [lt.-grch.] s/m. Geometrie: Fünfzehn-Eck n.

quindécemvir (Dup. 225, M-Cz. 215: kŭg-dĕ-ſſĕm-wi'r; L. ~ſſg~), beſſer: ~cim~ (L. ~ſſg~) [lt.] s/m. h.a. Qui'ndezimvir, Fünfzehnherr (Mitglied eines aus 15 Männern beſtehenden Kolle'giums).

quindécemviral, ~ale; m/pl. ~aux‖ (~wi-ra'l; ~ŏ'), L. ~cim~ (L. ~ſſg~) [lt.] a. (nach d. s.) h.a. auf die Fünfzehnherren bezüglich.

quindécemvirat‖ (~wi-ra'), L. ~cim~ (L. ~ſſg~) [lt.] s/m. h.a. id. n, Amt n der Qui'ndezimvirn.

[fünfzähnig.

quindenté, ~e ⚘ (L. kŭg-dg-te') [lt.] a.

quindigitaire ⚗ (L. kŭg-di-Qĭ-tǟ'r) [lt.] a. fünf-fingerig, -zehig.

quine (L. kin) [lt.] s/m. 1. Lotterie: Fünftreffer, fünf Nummern f/pl.; fig. F c'est un ~ à la loterie das iſt ein unverhoffter Vortheil, ein unvermuthetes Glück; Lotto: Quinte'rne f (v. nourrir I. 12). 2. Trictrac: Paſch von zwei Fünfen. [ſtellt, fünfzählig.

quiné, ~e ⚘ (L. kĭ-ne') a. zu je fünfen ge-

quinerodon‖ (kĭ-n'rŏ-dg') s/m. (ſchwz.) Hagebutte f. [Schriftſteller (1803–——).

Quinet‖ (kĭ-næ') npr. m. Edgard ~ id., fr.

quinétine ⚗ (L. kĭ-nĕ-ti'n) s/f. chm. Chineti'n n (aus ſchwefelſaurem Chini'n darſtellbarer Stoff). [adv. fünfhundertſtens.

quingentesimo (L. kŭg-Qg-te-ſi-mo') [lt.]

Quingey (kg-Qæ', Larousse: ~Qe') npr. m. id. n, fr. Ort (Doubs).

quinicine ⚗ (L. kĭ-ni-ſſi'n) s/f. chm. Chinizi'n n (Stoff von gleicher Zuſammenſetzung mit dem Chini'n). [nidi'n n, Chini'n-Hydra't n.

quinidine ⚗ (L. kĭ-ni-di'n) s/f. chm. Chi-

quiniflore ⚘ (kĭ-ni-flŏ'r) [lt.] a. mit je fünf, mit fünfzähligen Blumen.

quinine ⚗ (L. kĭ-ni'n) [quina] s/f. chm. Chini'n n (Alkaloi'd der echten Chi'na-rinde) = kinine.

quinique ⚗ (L. kĭ-ni'k) [quina] a. 1. chm. acide ~ Chi'na-Säure f. 2. méd. auf Chi'na-Rinde oder deren Präpara'te bezüglich, von Chi'na-Rinde ꝛc. herrührend: fièvre ~ von Chi'na-Rinde ꝛc. herrührendes Fieber.

Quini-Sexte (kĭ-ni-ſſæ'kſt) npr. m. Quiniſexta f, Konzi'l in Konſtantino'pel (692 n. Chr.).

quinoa ⚘ (L. kĭ-nŏ-a') s/m. chile'niſcher Gänſefuß (Chenopodium quinoa).

quinoïdine ⚗ (L. kĭ-no-i-di'n) s/f. chm. Chinoïdi'n n (aus den Rückſtänden der Chini'nbereitung dargeſtellter Stoff).

Quinsac — Gironde — Villars  Quintin. Quiricu
Quintana la Puente. — Quintana-Raneros. — Quintana-Redo



**quinola** (L. fi-nō-la') [span.] I. *s/m.* 1. Herzbube (im Reversispiel); v. duc I. 2, gorger I. 3. 2. *fig.* † der eine Dame begleitende Diener. II. Q~ *npr. m.* id.: *les Ressources de Q~*, Lustspiel von Balzac.

**quinologie** ⚗ (L. fi-nō-lō-ʒi') [grch.] *s/f.* phm. Chinologi'e (Beschreibung der verschiedenen Chi'na-rinden und ihrer Präpara'te).

**quinon** ‖ ⚗ (L. fi-nō') *s/m.*, auch ~e (~o'n) *s/f.* chm. Chino'n *n* (Destillatio'ns-Produ'kt der chi'nasauren Salze). [lt.] in Zssg. fünf-...

**quinqu...** (L. fū-f...), **quinqué...** (fū-fe...)

**quinquagénaire** (M-Cz. 183, 215, Dup. 225: fū-fūa-ʒé-nä'r) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) und *s.* fünfzigjährig; Fünfziger(in).

**quinquagésime** (~ʒi'm) [lt.] *s/f.* (le dimanche de) la ~ Sonntag *m* vor Fastnacht, Sonntag *m* Quinquage'simä. [zigstens.

**quinquagésimo** (~ʒe-ʃi-mo') [lt.] *adv.* fünf-

**quinquaïeul**, ~e, *pl.* ~s ↘ (beide: fū-fūa-jō'l) *s.* Ur-ur-ur-ur-Großvater *m*, -Großmutter *f*.

**quinquangulaire** ⚗ (L., M-Cz. 215: fū-fū-gü-lä'r), ~é, ~ée (~le') [lt.] *a.* fünfeckig, -winkelig.

**quinquatries** (L. fū-fūa-tri' ⓑb) [lt.] *s/f. pl.* h.a. Quinqua'trien *n. pl.* (fünftägiges Fest der Römer zu Ehren Mine'rva's).

**quinqué** † ♪, L. ~e (L., M-Cz. 190, 215: fū-fe') [lt.] *s/m.* Quinte'tt *n* (= quintette 1).

**quinquécapsulaire** ⚘ (fū-fe-fa-psü-lä'r) [lt.] *a.* fünfkapselig. [centiste.

**quinquécentiste** (~ßa-ti'ßt) *s/m.* = cinq-

**quinquédenté**, ~e ⚘ (L., M-Cz. 215: ~da-te') [lt.] *a.* fünfzähnig.

**quinquédigité**, ~e ⚘ (L. fū-fe-di-ʒi-te') [lt.] *a.* fünffingerig, zu fünfen gefingert.

**quinquéfarié**, ~e ⚘ (fū-fe-fa-ri-e') [lt.] *a.* fünfreihig.

**quinquéfide** ⚘ (~fi'd) [lt.] *a.* fünfspaltig.

**quinquéflore** ⚘ (~flo'r) [lt.] *a.* fünfblumig.

**quinquéfolié**, ~e ⚘ (~fō-li-e') [lt.] *a.* fünfblätterig. [fünflöcherig.

**quinquéforé**, ~e ⚗ (fū-fe-fō-re') [lt.] *a.*

**quinquéjugué**, ~e ⚘ (L. fū-fe-ʒü-ge') [lt.] *a.* fünf-paarig, -jochig. [lappig.

**quinquélobé**, ~e ⚘ (~lō-be') [lt.] *a.* fünf-

**quinquéloculaire** ⚘ (~lō-fü-lä'r) [lt.] *a.* fünffächerig. [*npr. m.* = Quincampoix.

**Quinquempoix** ‖, a. ~a~ (beide: fū-fa-pūa')

**quinquenelle** † (fū-fe-nä'l) *s/f.* drt. Quinquene'lle, fünfjährige Zahlungsfrist.

**quinquénervé**, ~e ⚗ (L. fū-fe-när-we') [lt.] *a.* fünfnervig.

**quinquennal** *m*, ~ale *f*; *m/pl.* ~aux ‖ (M-Cz. 207 und 215, Dup. 224, L.: fū-fūän-nä'l; ~ō') [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) fünfjährig, 5 Jahre dauernd, fünfjährlich, alle 5 Jahre geschehend; agr. assolement ~ fünfschlägige Wirthschaft. II. ~ales ⓑb. *s/f. pl.* h.a. fünfjährliche Feste *n. pl.* (von den römischen Kaisern nach den 5 ersten Jahren ihrer Regierung gegeben).

**quinquennalité** (~nä-li-te') [lt.] *s/f.* fünfjährige Perio'de oder Dauer.

**quinquennium** (L., M-Cz. 207 und 215: fū-fūän-ni-o'm) [lt.] *s/m.* 1. h.a. Zeitraum von 5 Jahren. 2. ehm. fünfjährige Stu'dien-zeit.

**quinquenove** (A., Poit., Dup. 225: fū-f'nō'w; L. fa-f'nō'w, M-Cz. 215: ~é~ (fū-fe~) [lt. quinque, it. nove] *s/m.* ehm. Fünf-und-Neun *n* (Spiel mit zwei Würfeln).

**quinquéparti**, ~tie ⚘ (L. fū-fe-pär-ti'), auch ~tite (~ti't) [lt.] *a.* fünftheilig.

**quinquéponctué**, ~e ⚗ (~pō-ftü-e') *a.* mit fünf Punkten, fünfpunktig.

**quinquéporte** ⊖ (~pō'rt) Raymond; ~e~ (fū-f'p~) Boi. *s/m.* Fischerei: Sacknetz *n* mit 5 Eingängen.

**quinquerce** (L., Dup. 225, M-Cz. 207: fū-fūä'rß; Poit.: fa~) [lt.] *s/m.* h.a. Quinque'rtium *n*, Penta'thlon *n*, Fünfkampf, Wettkampf im Laufen, Springen, Ringen, Speer- und Scheiben-werfen.

**quinquercion** ‖ (nach L. fū-fūär-ßiō) [lt.] *s/m.* h.a. Quinque'rtium-Kämpfer.

**quinquérème** (Dup. 225, L., M-Cz. 190 u. 215: fū-fe-rä'm) [lt.] *s/f.* h.a. fünfruderige Gale'ere.

**quinquerne** (fū-fä'rn) [lt.] *s/f.* (schwz.) Dreh-Leier (= vielle); ~ magique Guckkasten *m*. [lt.] *a.* fünf-reihig.

**quinquésérié**, ~e ⚘ (L. fū-fe-ße-ri-e')

**quinquet** ‖ (fa-fä'; ⓑb) [Q~ *npr. m.* id., Fabrikant (1785), der sie nach Argand's Erfindung konstruierte] *s/m.* 1. Arga'ndische Lampe, Lampe *f* mit doppeltem Luftzuge (v. Argand). 2. P Auge *n*: allumer ses ~s angleichen; éteindre les ~s (Div.) = crever les yeux; v. moucher I. 3.

**quinquévalve** ⚘ (L. fū-fe-wä'lw) [lt.] *a.* fünf-klappig. [lt.] *a.* fünfbecherig.

**quinquévasculaire** ⚘ (fū-fe-wä-ßfü-lä'r)

**quinquévigésimal**, ~ale ⚗; *m/pl.* ~aux ‖ (L. fū-fe-wi-ʒe-ʃi-mä'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) min. fünfundzwanzigflächig.

**quinquévir** (fū-fe-wi'r) [lt.] *s/m.* h.a. Fünfherr (Mitglied eines aus 5 Männern bestehenden Kolle'giums).

**quinquiès** (L. fū-fūi-ä'ß) [lt.] *adv.* fünfmal.

**quinquille** (Poit., Lnd.: fū-fi'j) [lt. quinque] *s/f.* l'Hombre *n* zu Fünfen (= quintille).

**quinquina** (L. fa-fi-na') [peruanisch] *s/m.* phm. Chi'na-, Fieber-Rinde *f*: ~ français Pulver *n* von Eichenrinde, Enzia'n und Kami'llen; ⚘ Chi'na-baum (Cinchōna); ~ d'Europe Enzia'n (Gentiāna) (= china, kina, quina).

**quinquinatiser** ‖ ↘ (fa-fi-na-ti-ʃe') ①a. *v/a.* ~ q. J-m Fieber-Rinde geben.

**quinquinité** ⚗ (L. fū-fūi-ni-te') [lt.] *s/f.* indische Philosophie: Fünfheit der Eleme'nte (Äther, Feuer, Luft, Wasser, Erde).

**quinquonce** † (fa-fō'ß) *s/m.* = quinconce.

**quinson** ‖ (L. fa-ßō') *s/m.* prov. = pinson.

**quint** ‖ (fa) *m*, ~e (fa't) *f* [lt. quintus] I. *a.* ①a. 1. † fièvre ~e fünftägiges Fieber (= fièvre quintane). 2. *a/n.o.* nur gbr. in: Charles-Q~ Kaiser *m* Karl V.; Sixte-Q~ Papst *m* Si'xtus V. II. ⓑb. ~ *s/m.* † Fünftel *n*, fünfter Theil eines Einkommens, einer Erbschaft &c. (jetzt cinquième); Lehnswesen: Abgabe *f* des fünften Theiles des Lehnspreises an den Lehnsherrn; droit de ~ et de requint Recht *n*, das Fünftel und das Fünftel vom Fünftel des Lehnspreises zu erheben. III. ~e *s/f.* 1. ♪ Qui'nte (Intervall von 7 halben Tönen); ~e augmentée übermäßige Q. (Intervall von 8 halben Tönen); ~e diminuée verminderte Q. (Intervall von 6 halben Tönen); fausse ~e, ~e mineure = ~e diminuée; † ~e superflue = ~e augmentée. 2. ♪ ~e couverte gedeckte Q., Nasa't *n* (= nasard II., nassat). 3. ♪ Quint-, Alt-geige, Bratsche, Bio'la. 4. Piquetspiel: Quinte (Folge von 5 Karten derselben Farbe); fausse ~e falsche Quinte (fünf gleichfarbige Karten, die aber nicht auf ea. folgen); ~e majeure, † ~e major mit dem As beginnende Quinte; † F bailler une ~e major à q. J-m eine Ohrfeige geben; *fig.* renvoyer de ~e en quatorze auf unbestimmte Zeit vertagen. 5. Fechtkunst: Quinte (fünfte Stoß-Art). 6. heftiger Husten-Anfall; Stick-, Keich-husten *m*. 7. Grille, Schrulle; Reitkunst: Mucken *f/pl*. 8. † = banlieue. 9. P v. quatorze II. 3.

**quintadiner**‿ ♪ (L. fa-tä-di-ne') [quinte] ①a. *v/n.* eine schnarrende Quinte hören lassen (von Orgelpfeifen).

**quintaine** (fa-tä'n) [lt.] *s/f.* 1. ehm. Stechen *n* nach dem Holz- oder Stroh-manne (v. faquin I. 1, quintan I.); faquin de ~ = faquin I. 1. 2. Reitkunst: a) Wurfpfahl *m*, Ger-kopf *m* zur Übung im Lanzenstechen oder Speerwerfen; b) Rennen *n* nach demselben; *fig.* ↘ servir de ~ als Zielscheibe dienen.

**quintal**, *pl.* ~aux (fa-tä'l; ~ō' ⓑb) [ar. quintār] *s/m.* 1. Ze'ntner (= 100 Pfund): ~ métrique me'trischer Zentner (= 100 Kilogramm oder 200 Pfund); metr. F cela pèse un ~ das ist zentnerschwer; ⚓ charger au ~ ein Schiff mit Stückgütern laden (= cueillette 5). 2. großer Sandsteinkrug. *Hom.* des *pl.* quintau.

**quintan** ‖ (fa-tā') *m*, ~e (~a'n) *f*. I. ~ *s/m.* Stechpuppe *f* (Figu'r mit einem Stocke oder e-r Peitsche in der Hand, welche, beim Lanzenstechen ungeschickt getroffen, sich dreht und dem dagegen Stoßenden einen Schlag giebt; = faquin I. 1): courir le ~ nach der Stechpuppe rennen. II. ~e ⚗ [lt. quintus] *a/f.* path. fièvre ~e fünftägiges Fieber. quintana.

**quintau**, *pl.* ~x (fa-tō'; ⓑb) *s/m.* Garben-, Holzbündel-haufen. *Hom. pl.* von quintal.

**quint-Dieu**, *pl.* ~s~ (fa-diō') *s/m.* bolegne'sisch)er Pia'ster (Silbermünze von 10 Sgr.).

**quinte** (fa't) *a.* u. *s/f.* v. quint I. u. III.

**Quinte-Curce** (Dup. 225, M-Cz. 215: fa't-fü'rß, Larousse: fa-f't~, F fa't~) *npr. m.* h.a. Qui'ntus Cu'rtius, lt. Historiker.

**quinte(-)et(-)quatorze** P, ob. *pl.* (fa't-e-fa-tō'rʃ) *s/m.* I. très-b. Sy'philis *f*. 2. Piquetspiel: 14 u. eine Quinte (vgl. quatorze II. 3).

**quintefeuille** (L. fa't-fō'j) [lt. quinque, folium] *s/f.* 1. ⚘ Fünfblatt *n*, Fünffinger-kraut *n* (Potentilla reptans). 2. bl. fünfblätterige Blume des Sinngrüns.

**quintelage** ⚓ (L. fa-t'la'ʒ) [quintal] *s/m.* 1. Ballast. 2. freie Ladung eines Matro'sen.

**quinte-lobe** ⊖, *pl.* ~s-~s (fa't-lō'b; ⓑb) *s/f.* arch. Fünfpaß *m*.

**quinter**‿ (L. fa-te') [quinte] ①a. I. *v/a.* ⊖ † Goldarbeit: die Waare nach der Probe und der Entrichtung der Abgabe für den König stempeln. II. *v/n.* 1. ♪ durch, in Quinten fortschreiten. 2. P schief sitzen, sich neigen (Sd., *Fadette*).

**quinteron** ‖, ~ne (L. fa-t'rō', ~ō'n) [lt. quintus] *s.* Quintero'n(in), Kind eines Weißen und einer Quarterō'nin.

**quinterot** ‖ ⚓ (fa-t'rō'; ⓑb) *s/m.* der Fünfte an e-m Galee'renruder, vom Bord an gerechnet.

**quintessence** (fa-tä-ßa'ß; L. ~ß-ß~) [lt. quinta essentia] *s/f.* Qui'ntessenz: 1. h.a. phls. Äther *m*. 2. chm. ehm. (durch chemische Kunst ausgezogene konzentrirte und beste Kraft eines Stoffes); über e-n Stoff abgezogener Weingeist, Esse'nz. 3. Alchemie: Haupt-Substanz für die Verwandlung der Metalle. 4. *fig.* das Beste, Kern *m*, Hauptsache; Mark *n*, Kraft; jeder mögliche Vortheil.

**quintessenciation** ‖ ⚗ (fa-tä-ßa-ßi-ä-ßiō') *s/f.* Verfeinerung, Treiben *n* auf die Spitze.

**quintessenciel**, ~le ⚗ ↘ (fa-tä-ßa-ßiä'l, ~ä'l) *a.* auf die Qui'ntessenz bezüglich.

**quintessencier**‿ (fa-tä-ßa-ßi-e') ①a. *v/a.* 1. die Qui'ntessenz aus et. ziehen; läutern, raffini'ren. 2. *fig.* ausklügeln, künsteln; raisonnements ~és Spitzfindigkeiten *f/pl.*

**quintette**, *pl.* ~es (Dup. 225, M-Cz. 215: fū-tä't), auch ~o, *pl.* ~i (Dup. 225, 239: ~tät-to', F ~ä-to'; *pl.* ~ti') [it.] *s/m.* 1. ♪ Quinte'tt *n* (Musikstück für 5 Stimmen oder Instrume'nte). 2. F Domino: (Zahl *f*) Fünf *f*.

**quinteux**, ~se (fa-tō' ⓑa, ~ō'ʃ) [quinte] *a.* 1. launisch, wunderlich, eigensinnig, F rappelköpfisch. 2. von Hunden und Pferden: muckisch, eigensinnig; ch. von Falken: zum Davonfliegen geneigt: F ↘ être ~ comme la mule du pape seinen Kopf für sich haben (vgl. mule I. u. II. 2). 3. ⚗ path. in (unregelmäßigen) heftigen Anfällen auftretend.

**quintidi** † (L., M-Cz. 215: fū-ti-di', F fa~) [lt. quintus, dies] *s/m.* id., fünfter Tag der republikanischen Deka'de.

**Quintien** ‖ (fū-tiā', F fa~) [lt.] *npr. m.* Quintia'n(us), bsd. Bischof von Rhodez (5. Jhh.).

**quintiforme** ⚗ (L. fū-ti-fō'rm) [lt.] *a.* min. aus fünf verschiedenen Formen gebildet.

**quintil** *m*, ~e *f* (Dup. 225, M-Cz. 215: fū-ti'l, ~i'l) [lt.] I. *a.* (vor dem *s.*) Astrologie: ~ aspect Gefünftschein *m*, Abstand *m* um



Quintanas la — Quintanas ... Osma Cosaint

2 Grade. II. ~ s/m. ↘ Stanze f von Verſen, fünfzeilige Strophe.
…utilien‖ (Dup. 225, M-Cz. 215: kḡ-…-liḡ', F kḡ~; Larousse: kü-ḡ~) npr. m. Quintilia'n, lt. Rhetor († 120 nach Chr.).
…utille (kḡ-ti'l, L. kḡ~) s/f. (L. s/m.) 'Hombre n zu 5 Perſo'nen (= quinquille).
…ntillion‖ (kḡ-ti-liḡ'Ⓜ) s/m. v. quillion.
…intin‖ (L., Larousse: kḡ-tḡ') I. npr. m. …n, fr. Stadt (Côtes-du-Nord); a. n.d.b. m. … v. Malaye. II. q~ s/m. ⊛ Art feine …einwand von Q~ [Ei-hülle.
…ntine ⚘ (L. kḡ-ti'n) [lt.] s/f. fünfte
…ntinie (kḡ-ti-ni') v. La ~
…ntisection‖ ⚭ (L. kḡ-ti-ßä-kßḡ') [lt.] …/f. Theilung in fünf gleiche Theile.
…nto (L. kḡ-to') [lt.] adv. fünftens (= …inquièmement).
…nton ǀ ♪ (kḡ-tḡ') s/m. = saxhorn.
…ntoyer_ ♪ (kḡ-tŏä-ie', L. ~tö~) ①i. v/n. …tatt des richtigen Tones die obere Quinte …ieſes Tones angeben (von Inſtrumenten).
…ntuple (M-Cz. 215: kḡ-tü'pl, F kḡ~; …up. 77, 225 nur: kḡ~) [lt. quintŭplus] a. …nach dem s.) und s/m. 1. fünffach; das …Fünffache. 2. ⚘ stigme ~ fünftheilige Narbe.
…ntupler_ (M-Cz. 215: kḡ-tü-ple', F …ḡ~) ①a. v/a. verfünffachen.
…ntus (kḡ-tü'ß) npr. m. h.a. id. (abr. Q.); … de Smyrne Qui'ntus von Smy'rna oder … Ka'laber, gr. Dichter (4. Jh. nach Chr.).
…nua ⚘ ↘ (ki-nü-a') s/m. = quinoa.
…nzain‖ (kḡ-ßḡ') m, ~e (~ßä'n) f [quinze] … ~ a. inv. (nach dem s.) Ballſpiel: funfzehn …egen funfzehn: nous sommes ~ wir ha…en Jeder funfzehn. II. ~ s/m. id., ehm. fr. …oldmünze (= 15 livres). III. ~e s/f. 1. Man…el, Zahl von 15 oder ungefähr ſoviel: une …e de francs etwa 15 Franken. 2. abs. …Zeit von 14 Tagen: chronique de la ~e …Bericht m über die 14 Tage; servir par ~e …immer 14 Tage Dienſt haben und die fol…enden 14 Tage frei ſein; ~e de Pâques …4 Tage m/pl. vom Palmſonntage bis …um Sonntage Quaſimodoge'niti; Q~e de …Pâques Meßbuch n für dieſe Zeit.
…nze (kḡ̆ſ) [lt. quindĕcim] I. a/n.c. 1. funf…ehn: F ↘ vous avez pourtant plus de ~ ans …Sie ſind ja doch kein Kind mehr; retrou…er ses jambes de ~ ans die Kraft und …Lebendigkeit der Jugend wiederfinden; ~ …ours 14 Tage: faire passer douze pour … ein X für ein U machen; P iro. ~ ans, …outes ses dents et pas de corset! noch …o jung und ſchon ſo ſchön! (zu oder von …inem jungen (und eitlen) Mädchen). 2. ſtatt …quinzième: Louis ~ (XV) Ludwig der …Funfzehnte. II. s/m. 1. die Zahl Funf…ehn (15). 2. der Funfzehnte (Tag) des …Monats. 3. Ballſpiel: F. (der) erſte der vier …Schläge, die zu einem Spiele gehören; nous som…nes ~ à (~) wir ſind 15 zu 15; donner … jedes Mal 15 vor(aus)geben; fig. avoir … sur la partie einen Vorſprung vor J-m …voraus haben; v. bisque 2; fig. ↘ celui-là …n vaut ~ das iſt merkwürdig; ↘ donner … et bisque zweimal funfzehn vorausge…en; fig. ↘ J-m einen Vorſprung laſſen; …voir ~ et bisque gewonnenes Spiel h. … id., Funfzehner-(Hazard-Karten-)Spiel.
…nze-cent‖ ↘ (kḡ̆ſ-ßḡ') s/m. ſechzehntes Jahrhundert (B.).
…nze-épines‖, pl. ~~ (kḡ̆ſ-ē-pi'n; ⓢb) …/m. sg. zo. großer Seeſtichling, Fiſch (Ga…sterostēus spinachia).
…nze-seize ●, ohne pl. (kḡ̆ſ-ßä'ſ) s/m. id., …T, Eine breiter Seidenſtoff (Scr., Bertrand … Raton 1. 8).
…inze-Vingts (Dup. 166: kḡ̆ſ-wḡ' ⓢb) …/m. pl. 1. les ~, l'hôpital des ~ Hoſpi…ta'l n. sg. der 300 Blinden in Paris. 2. coll. …die Blinden m/pl. dieſes Hoſpita'ls; un … (A. und Dlv. ohne s am Ende) ein Blinder …desſelben; weit. Blinder überhaupt.

quinzième (kḡ-ßiä'm) [quinze] I. a/n. o. □ funfzehnte(r); v. quinze I. 2; adv. funfzehntens. II. s/m. 1. der Funfzehnte (Tag) eines Zeit-Abſchnittes. 2. Funfzehntel n. III. s/f. ♪ 1. doppelte Okta've. 2. Quinde'zime, Su'per-Okta've (Orgelregiſter).
quiossage ⊙ (L. ki-ö-ßa'ʒ) s/m. Gerberei: Schlichten n der Felle. [Schlicht-mond m.
quiosse ⊙ (L. ki-o'ß) [queux II.] s/f. Gerberei:
quiosser‖ ⊙ (L. ki-ö-ße') [quiosse] ①a. v/a. Gerberei: ~ les cuirs die Felle ſchlichten.
quioulette ⊙ (ki-u-lä't) s/f. Fiſcherei: Beutelgarn n am Ende eines Fiſchzaunes.
quipos_ (Lnd., L., M-Cz. 364: ki-pō'; Fo. ~ß), auch les quippou (ki-pu') Revue des Deux Mondes 15/3. 1870. s/m. pl. Denkſchnur f/sg. (Knotenſchrift der alten Peru'ner).
quiproquo F, pl. ~os B., ~ A. (ki-prō-ko'; ⓢb) [lt. quidproquo] s/m. Qui'(d)proquo n, Verwechſelung f, Mißgriff, Verſehen n; co. ~a (~ka') wenn es ſich um eine Dame handelt; ~ d'apothicaire Apo-the'ker-Mißgriff (falſche Medizin); v. et cetera II. Syn. le malentendu est une erreur du langage; le quiproquo est une erreur commise par inadvertance qui prend une chose au lieu d'une autre (v. bévue, inadvertance).
quiquandaine (ki-kḡ-dä'n) s/f. Art großes ſilbernes Gefäß, Vaſe mit Tille u. Deckel.
quiquerikiko (ki-kḡi-ki'ko) s/m. Kikeriki' n (= coquerico).
quiqui P (ki-ki') s/m. bei den Lumpenſammlern: allerhand (Küchen-)Abfall, bſ. von Thieren.
quirat‖ ⚓ (ki-ra') s/m. Schiffs-Antheil.
quirataire (ki-ra-tä'r) s/m. Mit-rheder, Theilhaber an einem Schiffe.
quirée † (ki-re') s/f. Lederkeller n.
Quirin‖ (ki-rḡ') npr. m. saint ~ Sankt-Quiri'n(us), Heiliger (ſein Tag 4. Juni).
quirinal m, ~e (M-Cz. 196: kü-ri-nä'l) [lt.] h.a. I. a. (ohne m/pl.; nach dem s.) quirina'liſch. II. Q~ npr. m. Quirina'l(is), einer der 7 Hügel Roms; jetzt: Quirina'l, königliches Pala'ſt auf dieſem Hügel. III. ~ales ⓢb. s/f. pl. h.a. Quirina'lien n. pl., Ro'mulus-feſte n. pl. in Rom.
Quirinus (Maigne 129: kü-ri-nü'ß) npr. m. 1. h.a. Quiri'nus (Beiname des Ro'mulus). 2. † préc. = Quinault t.
quiritaire ⚭ (L., Maigne 129: kü-ri-tä'r) [lt.] a. h.a. droit ~ Jus quiri'tium, Recht n der römiſchen Bürger; domaine ~ Eigenthum n, welches nur von römiſchen Bürgern erworben werden konnte (ant. domaine accessible à tous).
quirite, abr. Q. (kü-ri't) [lt.] s/m. h.a. Quiri'te (Römer in ſeiner Eigenſchaft als Bürger).
quis (Dup. 235, M-Cz. 353: kiß) [dtſch.] s/m. 1. ⚭ min. Kupferkies. 2. provN. wurmſtichige Fall-äpfel pl.
quiscale ⚭ (Lnd. ki-ßka'l) s/m. zo. amerika'niſche Vögel-Gattung (Quiscala), bſ. Maisdieb, Purpur-Atzel f (Q. purpurĕa).
quisquale ⚘ (Lnd. küiß-gŏa'l) s/f. Wunderſtrauch m, Onagge'en-Gattung (Quisquālis).
Quitard‖ (ki-tā'r) npr. m. Pierre ~ id., fr. Grammatiker (1792 — — —).
quiténien‖, ~ne (ki-te-niḡ', ~iä'n) a. (nach d. s.) u. Q~(ne) s. aus, Bewohner(in) v. Qui'to.
Quito (Larousse: ki-to') npr. m. id., Hochebene, Provi'nz u. St. der ſüd-amerik. Republi'k Ecuado'r.
quittance (ki-tḡ'ß) [b.l. quietantia] s/f. Quittung, Zahlungsſchein m: dont ~ worüber quitti're; ~ pour solde de compte, ~ finale Genera'l-Quittung, Qu. zur völligen Ausgleichung der Rechnung; ehm. ~ de finances Q. über die für ein Amt, den Adel ꝛc. an den König gezahlten Gelder; donner ~ quitti'ren, fig. verzeihen; prv. les lunettes et les cheveux gris sont des ~s d'amour wenn man alt wird, iſt's mit der Liebe vorbei (vgl. amour I. 1).
quittancer_ ↘ (ki-tḡ-ße') ①I. v/a. beſcheinigen, quitti'ren.

quitte ⚲ (kit) [lt. quiētus] a. (nur nach dem s.) 1. □ quitt, nichts ſchuldig: ~ de dettes ſchuldenfrei; être ~ envers q. J-m nichts mehr ſchuldig ſein (auch fig.); fig. être ~ envers l'honneur der Ehre genügt haben; † ton devoir est ~ Deiner Pflicht iſt Genüge gethan (Co.); fig. je l'en tiens ~ ich erlaſſe es ihm, iro. ich bedanke mich für ſeine Dienſte; en payant, ~ wenn man bezahlt, iſt man keinen Dank ſchuldig; nous voilà ~s es hebt ſich jetzt; † adv. ~ment nur gbr. in franchement et ~ment ganz ſchuldenfrei. 2. los, frei, ledig: être ~ d'un grand souci eine große Sorge los ſein; en être ~ à bon marché billigen Kaufes davonkommen; vous en voilà ~! nun haben Sie es überſtanden!; en être ~ pour la peur mit der Angſt davon kommen; abs. F ~ pour (oder à) être grondé ich werde einen Rüffel bekommen und damit wird es abgethan ſein; ↘ je risquerai encore cette somme, ~ pour la perdre dieſe Summe will ich noch wagen, Schlimmeres kann mir ja nicht paſſi'ren, als daß ich ſie verliere. 3. advt. Spiel: jouer (à) ~ ou (à) double in der letzten Partie um Abtragung oder Verdoppelung der Schuld ſpielen; fig. Alles wagen; être ~ à ~ quitt ſein; fig. être, faire ~ à ~ es gegen ea. aufheben, aufgehen laſſen: (nous voilà) ~ à ~ es hebt ſich; F Wurſt wider Wurſt; prv. ~ à ~ et bons amis wir wollen es gegen einander aufgehen laſſen und gute Freunde bleiben. Syn. v. acquitter I. 4.
quittement_ † (kit-mḡ') s/m. Verlaſſen n.
quitter_ ⚲ (ki-te') [quitte] ①a. 1. v/a. 1. verlaſſen, aufgeben; ~ q. von J-m ſcheiden, ſich von J-m, von et. trennen; v. barreau 2; ~ la chambre ausgehen; ~ le collège (von der Schule) abgehen; ~ le lit aufſtehen; ~ le bon chemin vom guten Wege abgehen; ~ le commerce du monde ſich von der Geſellſchaft zurückziehen; ~ le monde in's Kloſter gehen, der Welt entſagen; ~ ses mauvaises habitudes ſeine ſchlechten Gewohnheiten ablegen; ~ le service aus dem Dienſte gehen oder treten; ~ la terre, ~ la vie von hinnen ſcheiden; ~ le théâtre von den Brettern Abſchied nehmen; ne pas ~ des yeux nicht aus den Augen laſſen; fig. von ſächlichem suj.: son portrait ne me ~e pas ihr Bildniß verläßt mich nicht (ich trage es beſtändig bei mir); cette montre ne ~e pas d'un moment la pendule dieſe Taſchen-Uhr geht ganz genau wie die Pendel-Uhr; v. partie 13, place I. 3; il faut ~ le monde avant qu'il nous ~e man muß nicht immer jung ſein wollen; il ne ~e rien du sien er giebt nur Dinge auf, auf die er kein Recht hatte. 2. fahren laſſen, los laſſen: v. prise 2; ↘ abs. il ne ~e jamais er giebt einen einmal gefaßten Plan nie auf. 3. ausziehen, ablegen: ~ sa robe ſein Kleid ausziehen; ~ le deuil die Trauer ablegen; v. déchausser II. 1; ~ les étriers die Füße aus den Bügeln ziehen; aus den Bügeln kommen; ~ les armes die Waffen niederlegen (auch fig.); fig. ~ l'épée den Solda'tenſtand, ~ la soutane den geiſtlichen Stand aufgeben; v. froc I. 1; ~ sa peau ſich häuten (von Schlangen); fig. F den alten Adam ausziehen, ein anderer Menſch werden (ant. mourir dans sa peau); cet arbre ~e ses feuilles die Blätter dieſes Baumes fallen ab; ces fruits ~ent le noyau dieſes Obſt löſt ſich leicht vom Kerne ab. 4. ~ q. de qc. J-m et. erlaſſen: ~ une dette à q. J-m eine Schuld erlaſſen; je le ~e ich gebe nach, ich erkläre mich für beſiegt (M.G.D. 3. 15). 5. überlaſſen, abtreten: ~ ses droits à q. J-m ſeine Rechte abtreten; n'en pas

Quitteboeuf. Quivières.



~ sa part einer Sache nicht entsagen wollen; ~ la place à q. J-m Platz machen (ihn allein lassen); *fig.* seine Ansprüche aufgeben, sich mit J-m nicht streiten wollen; *abs.* j'aime mieux ~ que disputer ich will lieber nachgeben, als streiten. **6.** ⊖ Gravierkunst: taille ~ée gebrochener Schnitt (der nicht die natürliche Länge zu haben scheint). **7.** F l'axe me ~e statt quille (v. axe). **II.** *v/n.* **1.** fortgehen, sich entfernen. **2.** sich ablösen (z.B. von der Frucht am Baume). **3.** sich zurückziehen (von einer Verpflichtung, Arbeit). **4.** Spiel: vom Spiele abtreten, den Satz nicht mehr halten. **III.** se ~ **1.** sich trennen: ils se sont ~és bons amis sie haben sich als gute Freunde getrennt. **2.** abgelegt w. **3.** se ~ soi-même sich von sich selbst trennen, von sich absehen; rl. Alles Gott anheimstellen. **Syn.** v. abandonner.

**quitterie** F ↘ (ki-t'ri') [quitter] *s/f.* Mißhelligkeit u. daraus hervorgehende Trennung.

**quitteur,** ~se ↘ (ki-tö'r, ~ö'ſ) *s.* Verlassende(r), J., der verläßt.

**quitus** (Dup. 236, L., M-Cz. 196: kü-tü'ß; M-Cz. 198: ki~) [lt.] *s/m.* Finanzwesen: Genera'l-Quittung *f*, Schluß-Bescheinigung *f*; *fig.* F ↘ il se donne un glorieux ~ er verschafft sich glänzende Genugthuung.

**qui(-)va(-)là** (ki-wa-lä') **I.** *int.* wer da?: F ↘ il a toujours réponse à ~ er weiß auf Alles Bescheid; avoir réponse à tout, hormis à ~ auf Alles vorbereitet, gefaßt sein, nur nicht auf Das, was man hätte erwarten können. **II.** P *s/m.* (*pl.* ~-~-~) **1.** Gendarm, Landjäger. **2.** Paß.

**qui-va-vite** F ↘, *pl.* ~-vont-~ (ki-wa-wi't, ~wo‿) *s/f.* Diarrhö'e, F schnelle Kathe'ri'ne (= va-vite).

**quiverasi** (Poit. ki-w'rä-ſi') *s/m.* id., feierliches Fasten der Juden.

**qui-vive** (ki-wi'w) [qui, vive es lebe] **I.** *int.* wer da? **II.** *s/m.* (ohne *pl.*) être sur le ~ a) gewaltig aufpassen; auf der Hut sein; b) sehr in Angst und Sorgen sein; c) sehr empfindlich sein; auch le ~ die Empfindlichkeit. [Schwanzwelle (= coaille).

**quoaille** ❀ (kō-a'j, L. kŭaj) [lt. cauda] *s/f.*

**quoailler‿** (kō-ā-je'; L. kŭā-je'; Ls. 2. Aufl. 198: kŭā~; M-Cz. 204: kō-ā~; Lnd. kō-a‿) ①a. *v/n.* fortwährend mit dem Schweife wedeln (vom Pferde).

**quodlibétaire** ⊅ (L. kō-dli-bē-tä'r), ~tique (~ti'k) [lt. quod, libet] *a. u. s/f.* (question) ~ Übungs-Aufgabe (willkürlich aufgestellter Satz zum Disputiren, bei den Schola'stischen Theolo'gen).

**quoi** (kŭä) [lt. quid] **I.** *pr/r.* **1.** was (immer mit *prp.* verbunden und meist nur auf neutrale Ausdrücke bezogen, wie ce, voici, voilà, rien oder *s.* unbestimmten Inhalts wie chose, point oder einen ganzen Satz): voilà de ~ il parle davon spricht er; c'est en ~ vous vous trompez darin irren Sie Sich; il n'est rien à ~ je ne sois disposé es giebt Nichts, wozu ich nicht bereit wäre; ce sont des choses à ~ il faut faire attention das sind Dinge, auf die man achten muß; après ~ worauf; sans ~ sonst; † für lequel: cette censure à ~ nous sommes livrés dieser Tadel, dem wir preisgegeben sind; indirekte Frage: dites-moi en ~ je puis vous servir sagen Sie mir, worin ich Ihnen dienen kann; ne considérer ni qui ni ~ nicht darauf achten, wer oder was es ist, auf Nichts achten; ne dire ni ~ ni qu'est-ce Garnichts sagen; v. comme I. 4, savoir; Gerichtsstyl: ~ faisant wofern man das thut; le tout ~ Alles, um was es sich handelt. **2.** de ~ mit *inf.* die nöthigen Mittel *n.pl.*, um zu ...; v. pour II. 8; il n'a pas de ~ vivre er hat nicht genug, um zu leben; voici de ~ détruire vos préventions das kann Ihnen Ihr Vor-urtheil benehmen; il y a de ~ être fier darauf kann man stolz sein; il n'y a pas de ~ rire es ist gar kein Grund zu lachen; je trouve en votre personne de ~ avoir raison aux choses ich finde in Ihnen Grund genug so zu handeln wie ich es thue (M.A. I. 1); v. chat I. 2; *abs.* (il n'y a) pas de ~ dazu ist kein Grund vorhanden; F keine Ursache (zum Danken), bitte schön!; *abs.* de ~ als *s.* das Erforderliche, das Nöthige: ils trouvaient aux champs de ~ sie fanden auf dem Felde, soviel sie brauchten; F v. avoir I. 1; als *s.* mon petit de ~ mein kleines Vermögen; voilà bien de ~ das ist gar nicht der Rede werth; est-ce là tant de ~? ist denn das so erheblich, um sich darüber zu er-eifern? (M.). **II.** *pr. indéfini*: ~ que mit *subj.* was auch (immer); ~ que vous fassiez was Ihr auch thun möget; ~ qu'il en soit wie dem auch sein mag; ✝ ~ que mon amour ait sur moi de pouvoir was auch meine Liebe für Gewalt über mich haben mag (Co.) (besser quelque pouvoir que &); ne ... ~ que ce soit gar nichts; † ~ qui (suive) was auch (folgen mag). **III.** *pr/i.* was? ohne unmittelbare Verbindung mit dem *v.*, meist mit *prp.*: de ~ parlez-vous? wovon sprecht Ihr?; à ~ passez-vous le temps? womit verbringt ihr die Zeit?; à ~ sert de ...? wozu nützt es, zu ...?; à ~ vous occupez-vous, qu'à des inutilités? womit anders, als mit unnützen Dingen, beschäftigt Ihr Euch; avec ~ womit, woraus, wovon; † de ~ connaissez-vous monsieur? woher kennst Du diesen Herrn? (jetzt d'où); † de ~ für pourquoi, en ~ weshalb, inwiefern; *el.* ~? was? (unhöfliche Frage, wenn man das Gesagte nicht verstanden hat; besser plaît-il? vous dites? am höflichsten bloß: Monsieur? oder Madame?); ~ de plus glorieux? was giebt es Ruhmvolleres?; un je ne sais ~ v. savoir; ↘ als *sbj.* ~ donc put le résoudre à partir? was konnte ihn denn bestimmen, abzureisen? (Lm.); P ~ qu'il dit? was sagte er?. **IV.** *int.* (eh) ~! wie! was! *Hom.* coi.

**quoimeau** (kŭä-mo') *s/m.* provC. zo. Zwerg-Rohrdommel (Ardĕa minūta) = blongios.

**quoique** (kŭä'-kĕ, vor vo. kŭä-k...) [quoi, que] *cj.* mit *subj.*, ↘ mit *ind.* (Marivaux, *Père prudent* 22; Dm.p., *Ange Pitou* I. 8), *fut.*, *conditionnel*; das e wird nur vor il(s), elle(s), on, un(e) elidirt: obgleich, wenn auch, wenn gleich, wie wohl: ~qu'elle soit pauvre wenngleich sie arm ist; *el.* ~ peu riche obgleich (er) nicht sehr reich (ist); P ~ ça nichtsdestoweniger; P ~ j'en eusse ich möchte wollen oder nicht; ~qu'il en ait wenn er sich auch dagegen sträubt; F ↘ am Schlusse des Satzes: trotzdem (V. H.). **Syn.** quoique se dit plus souvent que bien que, que l'on doit cependant toujours préférer en poésie; *sgl.* encore II.

**quolibet** ‖ F, *pl.* ~s (L., Dup. 78: kō-li-bä'; Ⓑb) [lt. quodlibet] *s/m.* **1.** Gemeinplatz, schlechter Spaß; Anzüglichkeit *f.* **2.** ehm. philoso'phische oder theolo'gische Frage als Disputi'r-Übung. **3.** † 𝅘𝅥 Quo'dlibet *n* (Musikstück in einem komischen und spie'len Chara'cter); jetzt aus entlehnten Bruchstücken zusammengesetztes Musikstück (= centon 2). *Hom.* colibet.

**quolibéter** ‖ ↘ (L. kō-li-be-te'; Ⓑb), ~tiste (~ti'ßt) *s/m.* J. der sich in Gemeinplätzen bewegt; Witzbold. [plätzen.

**quolibétique** ↘ (~bē-ti'k) *a.* reich an Gemein-

**quoniam bon train** ‖ P ↘ (kō-ni-ām bo̧ trę̄') *adv.* eilig; reißend schnell.

**quoquante** ⌈ (kō-kă't) *s/f.* Schrank *m.*

**quoquard** ‖ ⌈ (kō-kā'r) *s/m.* Baum.

**quoqueret** ‖ ⌈ (kō-k'rä') *s/m.* Verhang.

**quorayschite** (kō-ræ-ſchi't) *s/m.* = corai-(s)chite; v. Q 4.

**quorum** (L. kō-rō'm) [lt.] *s/m.* id., beschlußfähige Zahl von Mitgliedern des engl. Parlamentes.

**quos ego** (kōōß ĕ-go') [lt.] **I.** *int.* wart'! Dich soll ...!; ich will Euch ...! daß Euch der ...! **II.** *s/m.* Kreuz-Donnerwetter *n.*

**quote** (L. kōt) *s/f.* = cote.

**quote-part** ‖, ohne *pl.* (kōt-pā'r) [lt. quota pars] *s/f.* (Steuer-)Antheil *m*, -Verhältniß *n*; Beisteuer (= cotisation 2; v. cote 2).

**quotidien** ‖ (L. kō-ti-dię̄'; † und Beza 15: ~di-ę̄') *m*, ~ne (~ę̄'n) *f* [lt.] **I.** *a.* (auch dem *s.*) ☐ täglich: feuille ~ne Tageblatt *n*; le pain ~ das tägliche Brot (v. jour 7); *fig.* c'est son pain ~ das liefert ihm sein tägliches Brot; das ist bei ihm et. Alltägliches; ⊘ path. fièvre ~ne alltäglich wiederkehrendes Fieber; *s.* ~ne simple, ~ne double täglich einmal, zweimal wiederkehrendes Fieber. **Syn.** v. diurne. **II.** ~ *s/m.* † Handvertheilung *f*, kleine Nebeneinkünfte *f/pl.* in Klöstern. **III.** *la Q.~ne s/f.* id., ehm. politische legitimistische Zeitung.

**quotidienneté** ↘ (L. kō-ti-diě-n'te') *s/f.* tägliches Erscheinen.

**quotient‿** ⊘ (Dup. 151, L., Lnd.: kō-ßi-ą̄') [lt.] *s/m.* Arithmetik: Quotie'nt (v. progression 4).

**quotité** (Poit., L.: kō-ti-te') [lt. quotus] *s/f.* (An-)Theil *m*, Betrag *m*: ~ de cens Steuerbetrag *m*; impôt de ~ Steuer, deren Ertrag nicht vorher festgesetzt ist, wie Gewerbesteuer, Zölle (Legoarant).

**quottement** ‖ ⊖ (L. kō-tmą̄') *s/m.* Eingreifen *n* der Radzähne.

**quotter** ‖ ⊖ (L. kō-te') ①a. *v/n.* eingreifen in ein Getriebe *x.* (von den Zähnen eines Rades).

**quouette** ⊖ (L. kū-æ't) *s/f.* Öhr *n*, Pfanne, worin sich ein Zapfen dreht (vgl. couette 4); *fig.* ~s de cheveux hobelspanförmige Locken *pl.*

**quouiya** ⊘ (Stf. 319: ku-i-jā'; M-Cz. 205: kū-jā'; Lnd. ku-i-a') *s/m.* = couia.

**quass** (kwäß) [russ.] *s/m.* = kwass.

Rabade. Raleya. Radona. Rajadell. Rambla. Rafelbuñol. Raymat. Realon. Rebollar. Rebollo. Recayo. Recalde

# R ... 1378 — ryzène

**R, r** (är *f* oder * rĕ *m*) *s.* (une petite ~ (är), un ~ (rĕ) majuscule). **I.** R *n*, r *n*, achtzehnter Buchstabe des Alphabe'ts, vierzehnter Konsona'nt: r ronflé oder r toulousain lang schnarrendes R. **2.** *abr.* R = reçu; récipé; révérend; ehm. auf fr. Münzen: geprägt in Orléans; chm. = rhodium; r° = recto; in kirchlichen Büchern: Ɽ = répons; bei Thermometerbestimmungen: R. = Réaumur; R römisches Zahlzeichen = 80; R̄ = 80,000; R.C. = rose-croix; ☐ r. éc. a. et a. = rite écossais ancien et accepté. [bei (vgl. fla).

**ra** 𝅘𝅥, *pl.* ~ (ra) *s/m.* kurzer Trommelwir-

**Raab** (M-Cz. 85: rä-a'b) *npr. m.* le ~, auch ~ba (rä-ba') Raab: a) *f.*, ungr. Fluß, b) *n.*, **rab...** & ↘ v. rhab... &. [Komita't u. Stadt.

**rabab** 𝅘𝅥 (rä-bä'b), ~e (~bä'l) *s/m.* id., arabisches Saiten-Instrume'nt.

**rabâchage** F (rä-ba-ſcha'ſ), ~ement‿ (~ſchmą̄') *s/m.* öfteres unnützes Wiederholen, F *fig.* Wiederkäuen *n*; P Quatsch; das öfter unnütz Wiederholte, verbrauchte Redensart(en *f/pl.*) = rabâcherie.

**rabâcher‿** F (rä-ba-ſche') [Sché. rabac = rebec, Andere: flt.] ①a. *v/n.* und ↘ (nur bei V. nach L.) *v/a.* immer dasselbe quatschen.

**rabâcherie** F (rä-ba-ſch'ri') *s/f.* = rabâchage.



Lugo ... ra ... R = Rosith = 200

**…âcheur, ~se** F (rä-ba-ſchö'r, ~ö'ſ) *a.* u. … (J.) der immer dasſelbe (vor-)quatſcht, … *fig.* Wiederkäuer (auch von Schriftſtellern).

**…baillet** ‖ (rä-bä-jæ'; *pl.* ⑧b) [rat, baillet] *s/m.* prov. (Champagne) zo. Thurmfalk(e) (= crécerelle).

**…bais** (rä-bæ'⑧a) [rabaisser] *s/m.* 1. Abzug, Raba'tt; Preisverminderung *f*, Herabſetzung *f*; Sinken *n*: au ~ a) zu herabgeſetzten Preiſen (auch *fig.*); b) an den Mindeſtfordernden; v. enchère 2: adjudication au ~ Zu'ſchlag an den Mindeſtfordernden; donner, mettre au ~ an den Mindeſtfordernden geben, zu'ſchlagen; vendre au ~ zu herabgeſetzten Preiſen verkaufen; prov. il y a bien du charbon de ~ das iſt ein großer Irrthum. 2. *fig.* † Herabwürdigung *f*, -ſetzung *f*: mettre q., qc. au ~ J. oder et. herabſetzen, ungünſtig oder unvortheilhaft von J-m oder et. ſprechen; … donner au ~ ent-ehren, verächtlich machen. 3. † au ~ mit gedämpfter Stimme.

**…baissement** ‿ (rä-bæ-ßmg') *s/m.* 1. Niedriger-machen *n*, -ſetzen *n*, -ſtellen *n*. 2. (Preis-, Werth-)Verminderung *f* der Münzen ꝛc., Herabſetzung *f*, Erniedrigen *n* der Stimme ꝛc. 3. *fig.* Herab-ſetzung *f*, -würdigung *f*.

**…baisser** ‿ (rä-bæ-ße') [abaisser] ①b. I. *v/a.* 1. niedriger hängen, legen, ſetzen, ſtellen, nach unten richten: ~ son vol niedriger fliegen, *fig.* F a) ſeine Anſprüche herabſtimmen, gelindere Saiten aufziehen; b) ſeinen Aufwand einſchränken. 2. (ein Ereigniß) der Zeit nach weiter zurückverſetzen. 3. ~ sa voix ſeine Stimme mäßigen, leiſer ſprechen. 4. den Preis, Werth herunterſetzen; *abs.* faire un bail sans ~ einen Kontra'kt ohne Abminderung der Pacht abſchließen. 5. *fig.* herabſtimmen: v. caquet 2; ~ l'orgueil de q. J-s Stolz beugen. 6. unter ſeinem Werthe ſchätzen, herabſetzen; ~ le mérite de q. J-s Verdienſt ſchmälern; *fig.* ~ q. J. herabwürdigen. 7. Gärtnerei: ~ un arbre einen Baum ſtutzen. 8. Reitkunſt: ~ les hanches d'un cheval ein Pferd auf die Hanken ſetzen. 9. ⊙ Buchbinderei: den Deckel eines Buches an der Längsſeite beſchneiden; pointe à ~ Beſchneidemeſſer *n*. II. *v/n.* an Werth verlieren, wohlfeiler werden. III. se ~ 1. ſich demüthigen, ſich erniedrigen. 2. ſich, … herabſetzen. 3. Reitkunſt: immer niedrigere Bogenſprünge machen. Syn. v. abaisser.

**…baisseur** ↘ (rä-bæ-ßö'r) *s/m.* Erniedriger, Herabſetzer.

**…baissure** ⊙ (rä-bæ-ßü'r) *s/f.* Buchbinderei: Beſchneiden *n* eines Buchdeckels an der Längsſeite.

**…bale** (rä-bä'l) *s/f.* prov. (West-Frankreich:) Krücke zum Herausziehen des Seeſalzes aus den Teichen.

**…ban** ‖ (rä-bg') I. [holl.] *s/m.* 1. ⚓ Raaband *n*, Bindſel *n*: *fig.* v. entre I. 1; ~ de la cloche Glockentau *n*; ~ de ferlage Beſchlag-, Bauchſeiſing *f* eines Segels; ~ de pointure Reckbindſel *n*; ~ de ris Reefband *n*; ~ de pointure de ris Steckbolzen; ~ de sabord Pfort(en)tau *n*; ~s de volée Demp-taue *n. pl.* (kurze Taue, womit der Kopf der Kanonen gegen die Schiffsſeite gebunden wird). 2. ⊙ Fiſcherei: Blindſeil *n* mit einem Ende an einem ſtehenden Netze, mit dem andern an einem im Sande verſenkten Steine befeſtigtes Seil). II. R~ *npr. m.* 1. = Hraban. 2. Louis R~ id., franzöſiſcher Roman-Schriftſteller (1795 — ——).

**…ban(t)er** ‖ ⚓ (rä-bg-te', rä-bä-ne') ①a. *v/a.* mit Raa-bändern, Bindſeln anbinden: ~ une voile ein Segel anſchlagen.

**…bastens** (Lnd. rä-bä-ßtg'ß) *npr. m.* id. *n*, … fr. Städte (Tarn und Hautes-Pyrénées).

**…bat** ‖ ⊤ (rä-bä') [rabattre] *s/m.* 1. ehm. ein, weiß mit Spitzen beſetzter, den Hals bloß laſſender Kragen, Überſchlag; ſpäter: leinener, geſteifter, auch wohl mit Spitzen beſetzter, auf die Bruſt herabfallender Kragen (v. collet 2); jetzt: Kragen, Bäffchen *n. pl.* der Geiſtlichen, der Gerichtsbeamten und Univerſitä'ts-Profeſſo'ren; les ~s die Bäffchenträger *pl.* 2. ✠ ↘ Abzug; Disko'nto *n*; Raba'tt; Verminderung *f* des Preiſes (mehr gbr. remise). 3. drt. ~ d'un défaut Aufhebung *f*, Widerrufung *f* e-s Kontuma'z-Urtheils. 4. Quer-, Rückprall-dach *n* am Ballhauſe; weitS. Rück-prall, -ſchlag des Balles; ~ de cage Dach *n* eines Käfigs; Kegelſpiel: Rückprall, Zurückſpringen *n* der Kugel. 5. (chasse au) ~ a) Klapper-, Treib-jagd *f*; b) Jagd *f* mit Netzen während der Nacht; Falknerei: v. lâcher I. 2. 6. huile de ~ warm geſchlagenes Öl, Öl *n* vom zweiten Schlage (= huile de rebat; v. huile 1). 7. ⊙ Blumenfabrik: zurückgeſchlagener Theil e-s Blumenblattes, Umſchlag; Gobelinsfärberei: Art ſchwarze Tintenbrühe zum Dämpfen zu heller Farben; Strichhobel; Marmorbearbeitung ꝛc.: thoniger Sand zum Schleifen des Marmors, Schleif-pulver *n*, -erde *f*; Maſchinenweſen: Prellbaum (federnder Balken, gegen den ein Hammer trifft); Orgelbau: dreieckiges Leder am ſchmalen Ende eines Blaſebalges; Umſchlag des Leders zwiſchen den Platten eines Blaſebalges; Schmiede: (Stoß-)Meitel, Prellklotz; Seidenmanufaktur: lisse de ~ Niederzieh-Litze *f*; Stellmacherei: Reißſtift; Töpferei: nicht gar gebrannter Thon der unglaſirten Schüſſeln und Teller; Wachsgießerei: Niederſchlag-tuch *n*.

**rabatage** (rä-bä-ta'G) *s/m.* = rabattage.

**rabat(-)eau** ⊙, *pl.* ~(-)~x (rä-bä-to'; ⑩b) [rabattre, eau] *s/m.* (A., B. oh. -, L., Lnd., Cpl. mit -) Spritzlappen (Stück Filz, Leder ꝛc., das Spritzen des Schleifſteines zu verhindern).

**rabat-joie** F, *pl.* ~-~ (rä-ba-Gäa') [rabattre, joie] I. *s/m.* Freudenſtörung *f*, Dämpfer für die Fröhlichkeit, Querſtrich. II. *s.* Freudenſtörer(in), Spielverderber(in), Griesgram *m* (P auch père ~); R~ als Hunde-name; auch † *a.* ſauertöpfiſch.

**rabat(t)age** (rä-bä-ta'G) [rabattre] *s/m.* 1. ✠ Ab-ſchlag, -zug, Ta'ra *f*. 2. ⊙ Ausnoppen *n* der Wolle; Bergbau: Hereingewinnen *n*, Abkohlen *n*; Böttcherei: Zuſammenſchließen *n*, Enger-Zuſammen-Treiben *n* der Faßſtäbe; Gärtnerei: Unterdrückung *f*, Abbinden *n* eines oder mehrerer Zweige, um neue Triebe hervorzurufen.

**rabattement** ‿ (rä-bä-tmg') [rabattre] *s/m.* 1. ⊙ math. Umlegen *n* einer Figur in ihrer Ebene. 2. drt. ~ du défaut = rabat 3.

**rabatteur** (rä-bä-tö'r) [rabattre] *s/m.* 1. ch. Treiber auf der Jagd. 2. ⊙ a) Bergbau: Häuer, Abkohler; b) Kapper, Kappnahtmacher an der Nähmaſchine.

**rabattoir** ⊙ (rä-bä-tŏä'r) [rabattre] *s/m.* (auch ~e *s/f.*) 1. Schieferhacke *f*. 2. Werkzeug *n* zum Niederſchlagen ꝛc. der Ränder irgend einer Arbeit.

**rabattre** (rä-bä'tr) [abattre] ④a. (v. battre) I. *v/a.* 1. nieder-ſchlagen, -drücken, herunterlaſſen, niedriger machen: ~ ses cheveux sur le front ſ-e Haare über die Stirn herabkämmen; ~ le collet de son habit ſ-n Rockkragen herunterklappen; ~ le voile den Schleier herunter laſſen; chapeau ~ttu Hut *m* mit herabhängender Krämpe; ~ le chien den Hahn einer Radbüchſe abdrücken; Fechtkunſt: ~ un coup e-n Stoß durch Niederdrückung der Klinge des Gegners pari'ren; *fig.* F ~ les coups a) einen Streit ſchlichten; die Vor-urtheile eines Mächtigen gegen J. beſeitigen; b) das Übel abwenden; c) vor Gefahren, vor ſchlimmen Händeln bewahren. 2. glatt, eben machen: ~ les plis die Falten glätten; v. couture I. 3; agr. ~ les avoines den Hafer niederwalzen; ~ les ornières, ~ les sillons die Geleiſe, Furchen zuwerfen, ausfüllen. 3. *fig.* erniedrigen, demüthigen; dämpfen: v. caquet 2. 4. abziehen vom Preiſe, Lohne ꝛc.; ab-, nach-laſſen (auch *abs.*): il n'y a rien à ~ sur (de) cette somme von dieſer Summe geht Nichts ab; *fig.* ~ qc. à sa juste valeur et. auf ſeinen wahren Werth zurückführen; *fig.* sans en rien ~ ohne jeden Abzug, ohne jede Ermäßigung; il n'y a rien à ~ dabei bleibt es; n'en vouloir rien ~ auf ſeinen Forderungen beſtehen, Nichts herablaſſen wollen; j'en ~ts beaucoup, j'en ~ts quinze, † j'en ~ts la (oder de) moitié meine Achtung vor ihm iſt ſehr geſunken; von Dem, was er ſagt, geht noch Vieles ab; es iſt nicht halb ſo arg; tout compté, tout ~ttu Alles wohl erwogen und überlegt. 5. drt. ~ un défaut ein Kontuma'z-Urtheil aufheben, widerru'fen. 6. a) Ballſpiel: ~ la balle den Ball ſo zurückſchlagen, daß er der Erde ſo nahe als möglich kommt; b) Kegelſpiel: ~ les quilles die Kegel durch Zurückprallen der Kugel umwerfen. 7. Reitkunſt: ~ les courbettes beim Courbetti'ren die Hinterfüße zu gleicher Zeit niederſetzen; *abs.* le cheval ~t bien das Pferd ſetzt beim Courbetti'ren die Hinterfüße zu gleicher Zeit nieder; ~ l'impétuosité d'un cheval die Heftigkeit eines Pferdes bezwingen. 8. ch. ~ le gibier das Wild zuſammen, vor die Jäger treiben; *abs.* treiben. 9. ⊙ an der Faſſung Marmor abſchleifen; e-n Knopf ſchräg abdrehen; ~ un clou den Kopf eines Nagels machen; Böttcherei: ~ un fût die Stäbe eines Faſſes zuſammen-ſchlagen, -treiben; Färberei: ~ une couleur eine zu lebhafte Farbe dämpfen; Gärtnerei: ~ un arbre e-n Baum ſtutzen (vgl. parer I. 8); Gießerei: ~ l'humidité = défalquer I. 2; Goldarbeit: die zu ſcharfen Kanten niederhämmern; Hufſchmiede: das rothglühende Eiſen hämmern; Schloſſerei: ausſchmieden, die Un-ebenheiten aushämmern; ~ court kurz zuſchlagen, ſo kurz als möglich nach dem erſten Schläger; ~ en premier zu Dreien auf den Amboß ſchlagen; ~ en second zu Vieren ſchlagen. II. *v/n.* 1. ~ de quelque chose etwas vermindern: ~ de sa fierté ſeinen Stolz dämpfen; ~ de l'estime weniger achten; il en faut ~ Sie müſſen von Ihren Forderungen nachlaſſen. 2. ſich plötzlich wenden: ~ à main droite ſich nach rechts ſchlagen; *fig.* F ↘ je pourrais ~ sur la veuve ich könnte mich wieder an die Wit(t)we machen. III. se ~ 1. niedergeſchlagen, umgeklappt werden, ſich ſenken. 2. plötzlich einen andern Weg einſchlagen: se ~ sur la ville ſeinen Marſch plötzlich wieder nach der Stadt richten: *fig.* se ~ sur qc. im Reden plötzlich auf etwas Anderes kommen. 3. se ~ à qc. ſich auf et. beſchränken. 4. se ~ sur qc. ſich an etwas ſchadlos halten. 5. ch. eine Spur anzeigen (vom Leithunde): se ~ sur un champ auf ein Feld niederfallen (von Rebhühnern). 6. ⚔ abmarſchi'ren; ſich irgendwohin zurückziehen.

**rabattu** *m*, ~e *f* (rä-bä-tü') [rabattre] I. *a.* 1. ♀ rameaux ~s niederhängende Äſte *m/pl.*; feuilles ~es gefiederte Blätter *n.pl.*, deren Blättchen ſich gegen einander legen. 2. épée ~e Degen *m* ohne Spitze und Schneide, ſtumpfer Degen. 3. v. dame I. 4. 4. ⊙ couture ~e Kappnaht *f*. II. ~e *s/f.* ⚓ zerbrochener Gang (ſtufenförmige Erhöhungen der oberen Plankengänge in der Mitte großer Schiffe).

**rabbaniste** (rä-bä-ni'ßt) *s/m.* = rabbiniste.

**rabbi**, Erckmann-Chatrian auch ~e (rä-bi', räb) *s/m.* = rabbin (jedoch nur gebraucht ohne *art.*, vor *npr.* und als Vokativ).

**rabbin** ‖ (rä-bg') [hebr.] *s/m.* Rabbi'ner, Ra'bbi, jüdiſcher (Gottes-)Gelehrter; grand ~ Ober-Rabbi'ner.

**rabbinage** F (rā-bi-na'Ç) s/m. mv. part Rabbi'ner-Stu'dium n, (unnützes) Stu'dium der rabbi'nischen Schriften.
**rabbinat** (rā-bi-na') s/m. Rabbina't n, Rabbi'ner-Würde f, -Amt n.
**rabbinique** (rā-bi-ni'k) a. rabbi'nisch, in Zsg. Rabbi'ner-...: caractères ~s rabbi'nische (runde hebr.) Schrift f/sg.; langue ~ rabbi'nische Sprache (wissenschaftliche Schriftsprache der jüdischen Schriftsteller).
**rabbiniser**‿ (rā-bi-ni-se') ①a. v/n. sich mit rabbi'nischer Lehre beschäftigen, die rabbi'nischen Schriften studiren (Réville).
**rabbinisme** (rā-bi-ni'ßm) s/m. Lehre f der Rabbi'ner.
**rabbiniste** (~ni'ßt) s/m. Rabbini'st, J. der die rabbi'nischen Schriften studirt (= rabbaniste).
**rabdo...** (rā-bdo...), &c = rhabdo..., &c.
**rabe** ♀ (rab) s/f. provS. bärenklau-blätterige Eberwurz (Carlina acanthoi'des).
**Rabelais** (rā-b'lä') npr. m. François ~ id., fr. Sati'riker (1483—1553); v. heure 3, quart II. 4.
**rabelaiserie** ↘ (rā-b'lä-s'ri') [Rabelais] s/f. cy'nischer Scherz.
**rabelaisien**, ~ne (rā-b'lä-siä̃', ~siä'n) a. (nach dem s.) in Rabelais' Styl, nach Art des R.: rire ~ spöttisches, cy'nisches Lachen.
**rabes** (rab⑧b) s/f. pl. ~ de morue eingesalzener Ka'beljau-Rogen (= rave 5).
**rabêtir** F (rā-bä-ti'r) [abêtir] ②a. I. v/a. verdummen, dumm machen. II. v/n. (mit avoir und être) in Dummheit zurücksinken; dümmer werden. **Syn.** v. abêtir.
**rabette** (rā-bä't) s/f. agr. Rüb(e)saat, Rübsen m (= ravette).
**rabiage** F (rā-bi-a'Ç) s/m. Rente f.
**rabiau**, pl. ~s (L. rā-bi-o'; ⑧b) s/m. 1. ⚓ Reige f, Rest von Getränk 2c. in e-m Gefäße (nach der Vertheilung), P auch rabiautage. 2. P ⚔ bei den Einstehern: Rest der Dienst-Zeit, der noch zu überstehen ist (= rabiot). 3. P id., Kranker in einem Hospitale, welcher seinen Stubengenossen allerhand kleine Dienste erweist, wofür er meist durch Suppenreste 2c. entschädigt wird (Div.).
**rabiautage** P ↘ (rā-bi-o-ta'Ç) s/m. = rabiau 1.
**rabianter** ⚓ (rā-bi-o-te') [rabiau] ①a. v/n. die Reige, den Rest austrinken; Reste zusammen suchen.
**rabibochage** F ↘ (~bo-scha'Ç) s/m. enf. Trost; Entschädigung f.
**rabibocher** F ↘ (~sche') ①a. I. v/a. aussöhnen (= ramicher). II. se ~ 1. sich jugendlich herausputzen. 2. sich vertragen.
**rab(ié)ique** ⚕ (rā-b(i-ē-)i'k), **rabien**, **rabienne** (rā-biä̃', ~biä'n) [lt.] a. (nach s.) Hundswuth-...: virus ~ Hundswuth-Gift n.
**rabigancher** P ↘ (rā-bi-gą-sche') ①a. v/a. ausbessern (Sd.) = ravauder I. 1.
**rabine** P (rā-bi'n) s/f. provN. = avenue.
**rabiole** (L. rā-bi-o'l) s/f. = rabioule.
**rabiot** P ⚔ (rā-bi-o') s/m. = rabiau 2.
**rabioule** (L. rā-bi-ū'l) s/f. agr. Kohlrübe; weiße Rübe (= rabiole).
**rabique** ⚕ (rā-bi'k) a. = rabiéique.
**rabiroile** (rā-bi-rö'l) s/f. provS. Hausschwalbe (Hirundo urbica).
**râble**, Pau. ~a~ (rā'bl, in I nach L. auch rā'bl) s/m. I. [span.] Hinterstück n des Hasen 2c. von den Rippen an; hinterster Theil dieses Hinterstückes bei Schlachtvieh (der vordere Theil von den Rippen an: longe); F ↘ Kreuz n, untere Nieren-gegend (M.É. IV. 8); avoir le ~ épais vierschrötig sein. II. [lt. rutabŭlum] 1. ⚓ Korve f, Spanne f, Inholz n eines platten Fahrzeuges. 2. ⚙ Rührhaken, Schür-eisen n, Rühr-krücke f, Kratze f; Schaufel f mit langem Stiele; Werkzeug n zum Abschäumen geschmolzener Meta'lle. 3. ⚙ Rahmen zum Gießen von Blei- oder Zinn-tafeln; Abstich-Linea'l n der Bleitafel-gießer.
**râblé**, ~e F (ra-ble', auch rā~) a. mit breitem Hinterstücke (vom Hasen); weitS. P ↘ vierschrötig, stämmig (von Mannspersonen) (= râblu).
**râbler** ⚙ (ra-ble', auch rā~) [râble] ①a. v/a. 1. das Feuer mit dem Schürhaken rühren, schüren. 2. ~ le plâtre den gebrannten Gips mit dem Schürhaken von Kohlen reinigen; ~ la poêle die (Salz-)Pfanne auskratzen.
**râblot** ⚙ (ra-blo', auch rā~; ⑧b) [dim. von râble II. 2] s/m. kleiner Schürhaken.
**râblu**, ~e F (ra-blü', auch rā~) a. = râblé.
**râblure** ⚓ (ra-blü'r) [râble II. 1] s/f. = éclingure.
**rabob(ei)ner** P ↘ (rā-bō-b(ä)i-ne') [bobine] ①a. v/a. nothdürftig ausbessern.
**raboin** P ↘ (rā-boä̃') s/m. = rabouin.
**Raboni** (rā-bō-ni') npr. m. saint ~ id., Heiliger, angerufen gegen schlechte Ehemänner (Nisard II. 81).
**rabonnir** ↘ (~ni'r) [abonnir] ②a. I. v/a. verbessern, besser machen (nur von Sachen). II. v/n. (nach Barb. †) besser werden: le vin ~it en bouteille der Wein bessert sich, wenn er auf Flaschen gezogen ist.
**raborder** ⚓ (rā-bör-de') [aborder] ①a. v/a. 1. zum zweiten Male entern. 2. eine schlecht angefügte Planke wieder abnehmen und sie besser ansetzen.
**rabot** (rā-bo'; ⑧b) [raboter] s/m. 1. Hobel: passer le ~ sur, donner un coup de ~ à qc. et. hobeln, fig. F überarbeiten, feilen (= raboter I. 2); ~ qui ne mord pas stumpfer, nicht greifender Hobel: ~ à baguette Ruth-H.; ~ à boudin Rund-, Stab-H.; ~ à chantourner H. für neben einander liegende Rundstäbe; ~ à corniche, ~ façonné, ~ à moulure Sims-, Kehl-H.; ~ à corroyer, ~ de bout Schropp-, Schurf-, Rauh-H. (= riflard); ~ à corroyer les tranches Lang-H. zum Ebenen der Brettkanten; ~ à écorner Bestoß-H.; ~ feuilleret Falz-H.; fût du ~ Hobel-Gehäuse n, -Block; ~ à languette, ~ à queue d'aronde Grat-, Spund-H.; ~ à mitre Gehrungs-H.; ~ plat, ~ à repasser Glätt-, Schlicht-H.; ~ à salpêtre Rühr-Scheit n, Brechholz n zum Zerbrechen des Salpe'ters. 2. ⚙ agr. an einem langen Stiele befestigtes Brettchen zu verschiedenen Verrichtungen; ~ des rales Werkzeug n zum Ebenen der Furchenrücken; Fischerei: Stange f zum Trüben d. Wassers; Gießerei: Krücke f, Rührhaken; Maurerei: ~ à chaux = râble II. 2; Metallurgie: Kehr-, Rühr-haken, -schaufel f; Pulverfabrikation: Werkzeug n zum Ausbreiten des aus dem Siebe kommenden Pulvers; Schriftgießerei: Bestoßhobel; Spiegelfabrikation: Poli'rholz n; Weberei: ~ à velours Sa'mmet-messer n, -haken, Dreget. 3. Art harter Kalkstein zum Pflastern.
**rabotage** ⚙ (rā-bō-ta'Ç) [raboter] s/m. Behobeln n; Behobelung f.
**rabote** (rā-bö't) s/f. prov. (in den Ardennen und Genf) Kuchen m, in welchem ein Apfel mitgebacken ist.
**rabotement**‿ ⚙ (rā-bō-tmą') s/m. Behobeln n.
**raboter**‿ (rā-bō-te') [D. = rabouter; Schérabat] ①a. I. v/a. 1. ⚙ be-, ab-hobeln; abs. hobeln; ~ grossièrement schrubben, schroppen; ~ à travers zwerchhobeln; Hufschmiede: einen Pferdehuf beraspeln, glätten. 2. fig. F (aus)feilen, verbessern (auch abs.): il y a encore bien à ~ an Dem ist noch viel zu hobeln (um ihm feinere Sitten beizubringen). II. se ~ 1. gehobelt werden. 2 F se ~ le sifflet Einen (Schnaps) nehmen, heben (trinken).
**raboteur** ⚙ (rā-bō-tö'r) s/m. 1. Hobler (Arbeiter). 2. Hobel-maschi'ne f.
**raboteux** (rā-bō-tö') m, ~se (~ö'ſ) f [rabot] I. a. (nur nach dem s.) knorrig, knotig, un-eben (vom Holze); holperig (von Wegen 2c.) (ant. égal I. 4.); fig. rauh, hart: style ~ holperiger Styl. II. ~ s/m. ⑩b. zo. rauhe Groppe, Fisch (Cottus scaber). III. ~se s/f. zo. knotige Kreiselschnecke (Trochus cœlātus) = troque raboteux.
**rabotier** ⚙ (rā-bō-tie') s/m., ~ière (~iä'r) s/f. ⑧b. Schrot-tisch m zur Abrundung der Münzen.
**rabotiner** F ↘ (rā-bō-ti-ne') ①a. v/a. wieder aussöhnen.
**raboture** ⚙ (rā-bō-tü'r) s/f. Hobelspäne m/pl.
**Rabou** (rā-bu') npr. m. Charles ~ id., fr. Roman-Schriftsteller (1803—).
**rabougrir** (rā-bu-gri'r) [bougre] ②a. I. v/a. Bäume, Pflanzen verkrüppeln, krüppelig machen, verkümmern lassen. II. v/n. u. se ~ verkrüppeln, verkümmern (auch von Menschen); ~i, ~ie verkrüppelt, klein, schwach, un-ansehnlich: homme ~i Knirps m: ⚓ zu klein, ohne richtiges Verhältniß, unförmlich (von den Theilen eines Schiffes 2c.).
**rabougrissement**‿ (rā-bu-gri-ßmą') s/m. Verkrüppelung f, Verkrüppeltsein n.
**rabouiller** P (rā-bū-je') ①a. v/a. prov. das Wasser umrühren, um Fische, Krebse zu fangen (↘ Balz. auch fig.).
**rabouillère** (rā-bū-jä'r) [engl. rabbit] s/f. Kani'nchen-bau m, -höhle; † fig. Schlupfwinkel m, elendes Loch, Spelu'nke (miserable Wohnung).
**rabouilleur**, ~se (rā-bū-jö'r, ~ö'ſ) s. Krebs-, Fisch-fänger(in).
**rabouilloire** (rā-bū-joa'r) s/f. Fischfang: Stange, mit der man das Wasser umrührt.
**rabouin** F (~boä̃') s/m. Teufel; v. pac(que)lin.
**rabouler** P (rā-bu-le') [abouler] ①a. v/n. a) wieder kommen; b) wieder geben.
**rabourer** (rā-bu-re') ①a. provN. = labourer.
**rabouter** (rā-bu-te') ①a. v/a. I. = rebouter. 2. ⚙ Schlosserei: zwei Eisen-Enden verbinden.
**rabouteur** (rā-bu-tö'r) s/m. = rebouteur.
**raboutir** (rā-bu-ti'r) [aboutir] ②a. v/a. an ea. setzen, zusammenstücken (von Zeugstücken).
**rabraquer** ⚓ (rā-brā-ke') [braque] ①a. v/a. ein Tau wieder an sich ziehen, wieder anholen.
**rabrouant**, ~e F ↘ (rā-brū-ą'⑨a, ~ą't) a. anfahrend, anschnauzend.
**rabrouement**‿ F ↘ (rā-bru-mą') s/m. Anfahren n, Anschnauzen n.
**rabrouer** F ↘ (rā-brū-e') [brave] ①a. v/a. anfahren, anschnauzen, derb zur Rede setzen.
**rabroueur** F ↘ (~ö'r) s/m. Anschnauzer, Gro'bian.
**rabrutir** ↘ (rā-brū-ti'r) [abrutir] ②a. v/a. verdummen, dümmer machen.
**Rabutin** (rā-bū-tä̃') npr. m. v. Bussy-~ und Sévigné.
**rabutinade** ↘ (rā-bū-ti-nā'd) s/f. Witz m nach Art Rabutin's. Zank m.
**rabutinage** (rā-bū-ti-na'Ç) s/m. Verwandtschaft f der Rabutin's (Sév.).
**rabutinement** ↘ (rā-bū-ti-n'mą'⑨g) adv. in Rabutin's Mani'er, als echter Rabutin (Sév.).
**rabuze** (rā-bü'ſ) s/f. vét. Art Krankheit der Schafe.
**raca** (rā-ka') [syrisch] s/m. (biblisch:) Racha (Dummkopf): F ↘ dire ~ et même racaille de q. auf J. tüchtig schimpfen.
**racage** ⚓ (rā-ka'Ç) [aglſ.] s/m. Rack (-werk n) n: v. drosse; faux ~ loses Rack am Rackwerke des Marssegels; ~ d'une simple corde Tau-, Schmier-rack n; ~ à pommes et bigotes Kloten-, Kugel-rack n, Rack n mit Kloten und Schletten.
**racahout** ✿ (rā-kā-u') [türk.] s/m. ~ des Arabes ara'bisches Rakahout (aus Kraftmehl und Chocoladenpulver bereitetes Stärkungsmittel).
**racaille** F (rā-ka'j) [raca] s/f. Lumpenpack n, Geschmeiß n, Racker-zeug n, Abschaum m des Volkes (steht noch unter canaille); fig. Ausschuß m, Scho'fel m, elendes Zeug: payer en ~ in Scheidemünze bezahlen; ✿ Ausschuß(-waare) m.
**racambeau** ⚓ (rā-ką-bo'), Poit. ~p~ (~pe') s/m. eiserner Bügel: ~ du grand foc Bügel des Klüvers; ~ des vergues de perroquet Bügel zum Niederlassen einer Bram-rae.
**Racan** (rā-ką') npr. m. Honorat de ~ id., fr. Dichter († 1670); v. Boil., Sat. IX., 44.
**racanette** (rā-kā-nä't) [canette] s/f. ch. Knäk- und Krick-Ente (Anas querquedŭla und crecca) = grande und petite sarcelle; weitS. ziehende Ente überhaupt.

…jada. Requena. Retana. Reus. Ribadavia. Rai-Aube- …lorada. Ribarroya. Riela. Rieloes. Riera. Riglos. …añas. Rincon. Rinconnada. Riofrio. Rioseco. Rio Tajo



**r(c)astillage** ⚓ (rä-kā-ſtī-ja'Ĝ) *s/m.* Ausbesserung *f* an der Berteuning eines Schiffes.
**r(c)astiller** ‖ ⚓ (rä-kā-ſtī-je') ①a. *v/a.* die Berteuning, das todte Werk eines Schiffes ausbessern.
**raccointer** † (rä-ki͡ŏ-te') ①a. I. *v/a.* wieder in Umgang bringen. II. se ~ ſich wieder in vertraulichen Umgang einlassen; wieder bekannt werden.
**raccoiser** † (rä-kŏä-ſe', auch ~kŏä) ①a. *v/a.* (wieder) beruhigen, ruhig werden.
**raccoler** (rä-kŏ-le') ①a. *v/a.* = racoler.
**raccommodage** (rä-kŏ-mŏ-da'Ĝ) *s/m.* Ausbesserung *f*; Flicken *n*; Flickerei *f*; Flickarbeit *f*, -lohn.
**raccommodement** (rä-kŏ-mŏ-dmg') *s/m.* Aussöhnung *f* (nach kleinen Streitigkeiten).
**raccommoder** (rä-kŏ-mŏ-de') ①a. I. *v/a.* 1. (auch *abs.*) ausbessern, flicken, wieder in guten Stand setzen; *fig.* F ~ ses flûtes eine Ungeschicklichkeit wieder gut machen. 2. wieder in Ordnung bringen, zurechtmachen: ~ sa perruque ſ-e Per(r)ü'cke wieder zurecht rücken. 3. wieder gesund machen. 4. ein Werk umbilden, das Mangelhafte darin verbessern. 5. wieder gut machen: ~ une sottise eine Dummheit wieder gut machen; cela ne ~ra pas sa fortune Das wird ſeinem Vermögen nicht wieder aufhelfen; ~ q. dans l'esprit d'un autre (auch *abs.* ~ q.) e-m Andern e-e bessere Meinung von J-m beibringen. 6. (nach einer kleinen Streitigkeit) aussöhnen. Syn. v. accorder. II. se ~ 1. ausgebessert, geflickt w.; wieder in Ordnung gebracht, wieder hergestellt werden. 2. (nach einer kleinen Streitigkeit) ſich aussöhnen; *fig.* se ~ avec qc. eine bessere Meinung von et. bekommen.
**raccommodeur**, **~se** (rä-kŏ-mŏ-dö'r, ~dö'ſ) *s.* Ausbesserer(in), Flicker(in).
**raccord** ‖ (rä-kŏ'r; ⓢb) [accord] *s/m.* 1. arch. Vereinigung *f*, Zusammenfügung *f*; ⊖ Bündigmachen *n*, bündiger Anstoß, Ausgleichung *f*; Zolomoti've: ~ à vis Schraubenverbindung *f* der Wasserleitung zwischen Tender und Lokomoti've; Ansatz an e-m Wasserschlauche; Stubenmalerei: Verbinden *n*, Vereinigen *n* der neuen Malerei mit der alten. 2. *fig.* An-, Ver-knüpfung *f*, Übergang. 3. F thé. theilweise Probe *f* eines Stückes.
**raccordement** (rä-kŏr-dmg') *s/m.* 1. Verbindung *f*, Vereinigung *f*; Zusammenpassen *n*; arch. Verbindung *f* zweier Gebäude verschiedenen Styles oder Alters zu einem Ganzen; Verbindung *f* zweier ungleichen Terrains, in einem Garten, durch eine Neigung rc.; Verbindung *f* zweier Schienenwege rc.; courbe de ~ Verbindungskurve *f*. 2. ⊖ Abrundung *f* der Seele der Geschützröhre am Boden.
**raccorder** (rä-kŏr-de') ①a. *v/a.* 1. (geschickt) verbinden, vereinigen, zusammenpassen, bündig machen. 2. *fig.* zusammenschmelzen; den Zusammenhang in et. herstellen. 3. Malerei: ~ un tableau ein Gemälde geschickt ausbessern; Pflasterei: eine kleine Strecke um e-n Grenzstein dämmen; ein Loch zu'dämmen; einen Theil des Pflasters u'mdämmen; Stubenmalerei: über-malen, -streichen; Vergolderei: Gold auf Stellen bringen, wo es fehlte. 4. ♩ wieder stimmen. 5. *fig.* wieder vereinigen, versöhnen.
**raccordeur** F (rä-kŏr-dö'r) *s/m.* Aufstutzer, bsd. der die Pferde zu Leichenfuhren schwarz anstreicht.
**raccouplement** (rä-ku-plĕ-mg') *s/m.* Wieder-paaren *n*, -verbinden *n*, -zusammenfügen *n*, -zusammenkoppeln *n*.
**raccoupler**, Poit. auch ~e~ (~ple') ①a. *v/a.* wieder-paaren, zusammen-fügen, -koppeln.
**raccourci** (rä-kur-ſi') *s/m.* 1. Abkürzung *f*, Kürze *f*, *fig.* Ab-riß, kurzer Auszug: *adv.* en ~ im Auszuge, in kurzen Worten. 2. Malerei: Verkürzung *f* der Gegenstände; vu de ~ in Verkürzung gesehen. 3. ⊖ Zuckerfabrikation: ~s *pl.* Sammel-syrup *sg.* (= eaux petites, v. eau 13). 4. P (bsd. bei den Landleuten um Paris) Querweg, Richtsteig.
**raccourcir** (rä-kur-ſi'r) ②a. I. *v/a.* 1. kürzer machen, ab-, ver-kürzen; *fig.* ↘ vermindern; ~ le bras den Arm zurückziehen; v. bras 1; *fig.* son bras n'est pas ~i er ist immer noch eben so mächtig; ~ ses pas kürzere Schritte machen; ~i, ~ie abgekürzt; zu kurz; kurz gefaßt; taille ~ie zu kurze Taille; tableau ~i des événements kurz gefaßte Schilderung der Ereignisse; Reitkunst: ~ la bride die Zügel kürzer fassen; ~ un cheval ein Pferd kürzer nehmen; ~ les étriers die Steigbügel höher schnallen; ch. ~ un cerf die Hunde auf dem kürzesten Wege auf die Spur des Hirsches bringen; ~ une enceinte eine Einkreisung verengern; Gärtnerei: ~ la taille vom Jahrestriebe mehr Augen wie gewöhnlich wegschneiden. 2. P († a. ~ d'un pied) (um) einen Kopf kürzer machen, köpfen, guillotini'ren. 3. bl. ~i, ~ie abgeledigt, schwebend, entfernt (von Ebenhölzern). 4. ⊖ Zimmerei: ~ une poutre einen Balken ab-trummen, -trumpfen, auswechseln; Zuckerfabrikation: petites eaux ~ies = raccourci 3. 5. ⚓ ~ les voiles einige Segel bergen. II. *v/n.* kürzer werden, einlaufen. III. se ~ 1. kürzer werden, ein-laufen, -schrumpfen; ſich zusammenziehen. 2. ſich klein machen, ſich zusammenballen (von Ringern).
**raccourcissement** (rä-kur-ſi-ſmg') *s/m.* Verkürzung *f*.
**raccourcisseur** *m*, **~se** *f* (~ſö'r, ~ſö'ſ) I. *a.* u. *s/m.* verkleinernd; Verkleinerer. II. ~se *s/f.* F (diebische) Uhrketten-Abschneiderin.
**raccourir** ↘ (rä-ku-ri'r) ③i. *v/n.* zurückgelaufen kommen.
**raccours** ‖ ⊖ (rä-ku'r) *s/m. sg.* Einlaufen *n* [eines Stoffes.
**raccoutrement** † (rä-ku-trĕ-mg') *s/m.* Aus-bessern *n*, -flicken *n*; Ausbesserung *f*.
**raccoutrer** † (rä-ku-tre') ①a. I. *v/a.* ausbessern, flicken. II. se ~ *fig.* ſich erholen.
**raccoutreur**, **~se** † (rä-ku-trö'r, ~trö'ſ) *s.* Ausbesserer(in), Flicker(in).
**raccoutumer** F ↘ (rä-ku-tü-me') ①a. se ~ à qc. *v/pr.* ſich wieder an et. gewöhnen.
**raccroc** ‖ (M-Ca. 436: rä-krŏ'; ⓢb) [raccrocher] *s/m.* Spiel: (coup de) ~ Glücks-wurf, -stoß; Billard: Fuchs; faire une bille par (un) ~, de ~ einen Ball fuchsen, per Fuchs, F per Schwein machen; weitS. de ~, par ~ unerwartet, durch einen Zufall, nebenbei: officier de ~ id., J., der durch Zufall Offizier geworden.
**raccrocher** (rä-krŏ-ſche') [accrocher] ①a. I. *v/a.* 1. wieder an-, auf-hängen. 2. ↘ wieder erhaschen (mehr gbr. rattraper). 3. *fig.* ↘ wieder in gute Stellung bringen. 4. F anlocken, (zudringlich) ansprechen (von Straßendirnen), P ankobern. II. *v/n.* Spiel: e-n Glücks-wurf, -stoß machen: il ne fait que ~ er fuchs't in Einem fort. III. se ~ 1. se ~ à qc. ſich an et. hängen oder klammern; *fig.* ſich an et. halten, ſich wieder mit et. helfen (um das Verlorene wieder zu gewinnen); ↘ se ~ au service wieder in Militä'r-Dienste treten; *abs.* ↘ se ~ den Verlust theilweise oder ganz wieder einbringen. 2. ↘ ſich wieder anschmeicheln, ſich mit J-m versöhnen.
**raccrocheur** (rä-krŏ-ſchö'r) *m*, **~se** (~ſchö'ſ) *f.* I. ~ *s/m.* J. der viel Glück im Spiele hat, bsd. im Billardspiele viel fuchst. II. ~se *s/f.* 1. P Gassenhure. 2. ♂ zo. Taschenschnecke (Ranella bursa). [ſich wieder niederhocken.
**raccroupir** ↘ (rä-kru-pi'r) ③a. se ~ *v/pr.*
**race** ₸ (rāſ) [dtsch.] *s/f.* 1. Geschlecht *n*, Stamm *m*: ehm. noblesse de ~ Geschlechts-Adel *m*; roture de ~ Abstammung von einem alten bürgerlichen Geschlechte; de notre ~ in unsrer Familie (Sév.); h.m. la première ~ das Geschlecht der Me'rowinger; la deuxième ~ die Ka'rolinger *m/pl.*; la troisième ~ die Ca'petinger *m/pl.*; *poét.* la ~ mortelle das Menschengeschlecht; il n'est pas de ~ à le faire er ist nicht von der Art, daß er es thut. 2. Abstammung; Nachkommenschaft: être désireux de ~ ſich N. wünschen (Régn.); tirer ~ de q. N. von e-r Frau erzielen. 3. Generatio'n, Geschlecht *n*: *poét.* la ~ future, les ~s futures die künftigen Geschlechter *n. pl.* 4. ↘ Sohn *m*, Tochter (R.; Co.). 5. (Schelt-wort) *iro.* Brut: les philosophes, ~ crédule die Philoso'phen *m/pl.*, ein leichtgläubiges Völkchen; (biblisch:) ~ de vipères Ottern-Gezücht *n*; méchante(s) ~(s) böse Brut *sg.*; ces méchantes petites ~s diese kleinen Schlingel *m/pl.* 6. Anthropologie: Rasse, ursprünglicher besonderer Stamm des Menschengeschlechtes: ~ caucasienne kauka'sische R. 7. zo. Rasse, durch Züchtung erzeugte Abart: de pure ~ von bire'kter, nicht gekreuzter Abstammung; *abs.* ~ edle Rasse: cheval de ~ Rasse-Pferd: ce cheval a de la ~ dieses Pferd stammt von edler Rasse; *prv.* v. chasser II. 1. 8. ♣ id., Art Mandel mit harter Schale aus der Provence. *Hom.* rasse.
**racémate** ♂ (rä-ſĕ-mā't) [lt.] *s/m.* chm. traubensaures Salz. [Traube *f*.
**racème** ♀ (rä-ſĕ'm) [lt.] *s/m.* (Blüthen-)
**racémeux**‖, **~se** ♀ (rä-ſĕ-mö', ~mö'ſ) [lt. racemōsus] *a.* (nach dem *s.*) (Blüthen-)Trauben tragend.
**racémifère** ♀ (rä-ſe-mī-fä'r), **~flore** (~flŏ'r) [lt.] *a.* (Blüthen-)Trauben tragend; traubenblüthig. [traubenförmig.
**racémiforme** ♀ (~fŏ'rm) [lt.] *a.* (blüthen-)
**racémique** ♂ (rä-ſe-mī'k) *a.* chm. acide ~ Traubensäure *f*.
**racémuleux**‖, **~se** ♀ (rä-ſe-mü-lö', ~lö'ſ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) kleintraubig, mit kleinen (Blüthen-)Trauben.
**racer** ‖ (ra-ſe') [race] ①l. *v/n.* Vogelstellerei: ſ-e Art fortpflanzen, Junge ſ-r Art ausbrüten.
**rachalandage** ♣ (rä-ſchā-lg-da'Ĝ) *s/m.* Wieder-Heranziehen *n*, -herbeilocken *n* von Kunden.
**rachalander** ♣ (rä-ſchā-lg-de') ①a. *v/a.* wieder mit Kunden versehen, einem Laden rc. wieder Kundschaft zuführen.
**rachat** (rä-ſcha'), † auch **~et** (~ſchä') ⓢb; *pl.* ⓢb. [achat] *s/m.* 1. Wieder-, Rückkauf, Auslösung *f*, Tilgung *f*, Abstandsgeld *n* bei Käufen: drt. faculté, pacte de ~ Rückkaufs-vertrag; vendre à (avec) faculté de ~ auf Wiederkauf verkaufen; ~ d'une servitude Ablösung *f* einer Servitu't; ~ de marchandises Auslösung *f* gekaperter Waaren. 2. Loskauf, Auslösung *f* von Gefangenen; rl. le ~ du genre humain Erlösung *f* des Menschengeschlechtes. 3. ehm. Lehnsgebühr *f*.
**rache** (rāſch) *s/f.* A. [lt. rasus] 1. † Kopfgrind *m*, P Batz *m*. 2. ♀ provS. einweibige Flachsseide (Cuscūta monogyna). 3. vét. Schafpocken *pl.* 4. arch. u. ⚓ Abzirkelung auf einem Holzstück. B. [lt. rasis] ⚓ Theerhefe, -satz *m*, Dreck *m* des Theers, auch Öl-hefe, -satz *m*.
**râche** (rāſch) [b.l. rassa] *s/f.* 1. = rasse. 2. Rasche (Salzgewicht von 50 Pfund).
**rachée** (rä-ſche') *s/f.* wieder ausschlagender Baumstumpf.
**Rachel** (rä-ſchä'l) [hebr.] *npr.* (a. *n.d.b.*) *f.* 1. Rahel (bsd. zweite Frau Jakob's). 2. (Élisa) ~ (Félix) id., große fr. Schauspielerin (1820–1858). 3. v. émailleur 2. 4. Karreau-Dame im Kartenspiele. [s.) prov. grindig.
**racheri** (rä-ſche') [rache] *a/m.* (nach dem
**racher** ‖ ⊖ (rä-ſche') [rache] ①a. *v/a.* 1. arch. ein Holzstück abzirkeln. 2. eine Stickerei mit kleinen, symme'trischen Punkten schließen.
**rachet** † (rä-ſchä' ⓢb) *s/m.* = rachat; v. mont(-)rachet.

**rachetable** (rä-schta'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) wiederkäuflich, ablöslich, tilgbar.

**racheter** ‿ (rä-schte') [achetor] ①d. I. *v/a.* 1. zurück-, wieder an sich kaufen. 2. von Neuem kaufen: elle l'a perdu, je lui en ~èterai un sie hat ihn verloren, ich werde ihr einen wieder kaufen. 3. eine Rente ablösen, tilgen; einen Gefangenen loskaufen; vom Militä'rdienste freikaufen; rl. erlösen. 4. *fig.* um den Preis irgend eines Opfers et. erlangen: ~ le temps die Zeit wieder einbringen; je ~ète bien cher ces douceurs ich büße schwer für diese Freuden; ~ la vie par son ignominie durch seine Schande sich das Leben erkaufen; ~ ses péchés par l'aumône seine Sünden durch A'lmosen sühnen, wieder gut machen; je l'aurais ~eté de beaucoup ich hätte viel darum gegeben, wenn ich es hätte behalten können; je voudrais l'avoir ~etée de mon sang ich hätte mein Leben für die Erhaltung des ihrigen gegeben; F übertreibend: si vous me faites ce plaisir, vous me ~èterez la vie Sie sind ein Engel, wenn Sie mir den Gefallen thun. 5. *fig.* entschädigen, Ersatz bieten für et., et. vergessen machen, entschuldigen: l'argent ~ète tout das Geld bietet Ersatz für Alles; la bonté ~ète tous les défauts Herzensgüte läßt alle Fehler entschuldigen. 6. arch. et. Windschiefes in regelmäßige Formen bringen; zwei Gewölbe verschiedener Art mit einander in Verband bringen; irgend einen Fehler, eine Unregelmäßigkeit verbessern, weniger sichtbar machen; eine Niveau-Verschiedenheit ausgleichen. II. se ~ a) erkauft, ersetzt, wieder gut gemacht werden; b) sich los-, frei-kaufen (bsd. vom Militä'rdienste); Spiel: sich einkaufen. [Rück-käufer 2c.

**racheteur** ↘ (rä-schtö'r) *s/m.* Wieder-,

**racheux**, ~se ↘ (rä-schö'Ⓦa, ~ö'ſ) [rache A 1] *a.* 1. † grindig (jetzt teigneux). 2. ⊙ faserig, knotig, schwer zu poli'ren (vom Holze).

**rachevage** ⊙ (rä-sch'wa'G, F ~schwa'G) *s/m.* Vervollkommnen *n*, Beendigung *f* e-r Arbeit.

**rachèvement** ‿ ↘ (rä-schä-w'mą') [rachever] *s/m.* 1. Beendigung *f*, Beendigen *n* einer Sache. 2. ⊙ Lichtzieherei: letzte Tunke.

**rachever** ‿ ↘ (rä-sch'we') [achever] ①f. *v/a.* 1. vollenden, die letzte Hand an et. legen (auch *fig.*). 2. ⊙ Lichtzieherei: die letzte Tunke geben. [Vollender(in), die letzte Hand.

**racheveur**, ~se ↘ (rä-sch'wö'r, ~ö'ſ) *s.*

**rachialgie** ⚕ (M-Cz. 432: entweder rä-schi-äl-Gi' oder ~ki-äl~; L., Lnd., Poit. nur ~schi~; B. ~ki~) [grch.] *s/f.* path. Rückgratsschmerz *m.*

**rachialgique** ⚕ (~Gi'k) [grch.] *a.* path. douleurs ~s Rückgrats-schmerzen *m/pl.*

**rachialgite** ⚕ (~Gi't) [grch.] *s/f.* path. Rückenmarks-Entzündung.

**rachidien** ‖, ~ne ⚕ (L., Lnd.: rä-schi-diᷓ', ~diä'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) an. und path. zum Rückgrate gehörig, Rückgrats-…, Rückenmarks-…: v. prolongement 2.

**rachis** ⚕ (L. rä-schi'ß) [grch.] *s/m.* 1. an. Rückgrat *n* (= colonne vertébrale). 2. ♀ Spindel *f* (Achse der Grasähren und der Palmenkolben).

**rachisagre** ⚕ (rä-schi-ſä'gr) [grch.] *s/f.* path. Rhachi'agra *n*, Rückgrats-Gicht *f.*

**rachitique** ⚕ (rä-schi-ti'k) [grch.] I. *a.* 1. path. mit der englischen Krankheit behaftet, rhachi'tisch; verkrüppelt (auch *fig.*). 2. ♀ (von Gräsern:) an Verschrumpfen der Spindel leidend. II. *s.* path. mit der englischen Krankheit Behaftete(r), P J. der die doppelten Glieder hat. [tisme.

**rachitis** ⚕ ↘ (rä-schi-ti'ß) *s/m.* = rachi-

**rachitisme** ⚕ (rä-schi-ti'ßm) [grch.] *s/m.* 1. path. Rhachi'tis *f*, englische Krankheit, P die doppelten Glieder *n. pl.* 2. agr. Krankheit *f* des Weizens 2c., welche die Spindel verdorrt u. die Körner unreif abfallen läßt

**rachitome** ⚕ (rä-schi-tö'm) [grch.] *s/m.* chir. Messer *n* zum Einschneiden in das Rückgrat.

**rachosis** ⚕ (M-Cz. 432: rä-ko-ſi'ß), ~e (~kö'ſ) [grch.] *s/f.* path. Rhako'sis, Verschrumpftheit des Hodensackes.

**racicot** ‖ P (rä-ßi-ko') [lt. radix] *s/f.* grobe Wurzel, Baumstumpf *m* (= chicot 2), (Sd., *Fadette* 4, 8).

**racinage** (rä-ßi-na'G) [racine] *s/m.* 1. *coll.* Wurzelwerk *n*, Gewürzel *n.* 2. Art Marmori'rung *f* in wurzel-ähnlichen Figu'ren, auf Bücherdeckeln 2c. 3. Nußbraun *n* (Abkochung aus der Wurzel, der Rinde und den Blättern des Nußbaumes, und aus den Schalen der Nüsse) = (couleur de) racine.

**racinal** ⊙, *pl.* ~aux (rä-ßi-na'l, ~ö'Ⓦb) [racine] *s/m.* 1. Bauwesen: Grund-balken, -schwelle *f*: ~aux de comble Trummholz *n* unter der Dachschwelle; ~ d'écurie Stempel unter e-r Pferdekrippe; Wasserbaukunst: ~ du busc Fachbaum, Schlag-, Grundbalken des Trempels; ~ de palée Querschwelle *f*, Zange *f* eines Rostes; ~ de pont Schirrbalken, Sattelholz *n* einer Brücke. 2. P ↘ = lapin II.

**racine** (rä-ßi'n) [b.l. radicina] I. *s/f.* 1. Wurzel, insbes. eßbare, heilkräftige 2c. Wurzel: ~ d'abondance, ~ de disette Runkelrübe; ~ blanche Pastinak-wurzel; ~ du Brésil Ipecacua'nha-wurzel; ~ de camomille, ~ salivaire Bertram-wurzel; ↘ ~ douce Süßholz *n*; ~ de femme battue gemeine Schmerwurzel; ~ de Florence Veilchen-, florenti'nische Schwertel-wurzel; ~ de safran Ku'rkuma-wurzel; ~ vierge zweihäusige Gichtrübe, gemeine Schmer-wurzel; phm.: ~s apéritives majeures große eröffnende Wurzeln *pl.*: von Sellerie, Spargel, Fenchel, Petersilie und stachetigem Mäusedorn; ~s apéritives mineures kleine eröffnende Wurzeln *pl.*: Quecken-, Kapern-, Krapp-, Mann[…]treu- und Hauhechel-Wurzel; prendre ~ anwurzeln, Wurzel schlagen oder fassen, festwurzeln (auch *fig.*); *fig.* F wie angewurzelt sitzen (bei einem Besuche); jeter de profondes ~s tiefe Wurzeln schlagen (auch *fig.*); *fig.* F ~s de buis alte gelbe Zähne *m/pl.* 2. *fig.* Wurzel; Anfang *m*, Grund *m*; Fuß *m* eines Berges: aller à la ~ bis auf den Grund gehen; couper le mal dans sa ~, couper la ~ au mal das Übel mit der Wurzel ausrotten. 3. ⚕ a) an. Wurzel: ~ d'un membre dem Rumpfe nächstes Ende eines Gliedes; ~ d'un nerf aus dem Gehirne oder dem Rückenmarke ausgehendes Ende eines Nerven; b) ast. Anfangspunkt *m*, von wo man die Bewegungen der Plane'ten berechnet; c) *gr.* ehm. Stammwort *n* (z.B. racine als Stamm von racinal), jetzt: Radika'l-, Wurzel-wort *n* (z.B. par als Radika'l von partus); *ant.* accident 4; *fig.* v. jardin 1; ~ pronominale Wurzelworte, aus denen *pr.*, *art.* 2c. abgeleitet w. **Syn.** la *racine* est l'élément irréductible; le *radical* est la racine munie de son suffixe et prête à recevoir la flexion, p. e. *par* et *partu* dans le mot *partus*; d) math. Wurzel: extraction de la ~ carrée Ausziehung der Quadra't-Wurzel; e) min. ~ d'émeraude = prase; f) path. Wurzel: ~ d'un polype, ~ d'un cor, & im norma'len Gewebe sitzender unterster Theil eines Poly'pen, eines Hühnerauges 2c.; g) zo. ~ de bryone Name einiger Flügelschnecken- (Strombus-)Arten *pl.* 4. ⊙ Buchbinderei: holz-ähnliche Marmori'rung auf Buchdeckeln; auch *a.* veau ~ holz-ähnlich marmori'rtes Kalbleder; schwarze, mit Eisen-Vitrio'l oder Wurzelschwarz auf Leder gemachte Flecken *m/pl.*; Färberei: (couleur de) ~ = racinage 3; noir de ~ Eisenschwärze *f* der Schuhmacher 2c.; Fischerei: Angelschnur aus Seide lebendig zerrissener Seidenraupen. II. R~ *npr.* 1. Jean R~ id., fr. Tragiker (1639–1699). 2. Louis R~, sein Sohn, Dichter († 1763).

**racineau** (rä-ßi-no') [racine] *s/m.* Gärtnerei: Stäbchen *n* (in die Erde gesteckter Pflock).

**raciner** ‿ (rä-ßi-ne') ①a. I. *v/n.* agr., Gärtnerei: Wurzeln schlagen. II. *v/a.* ⊙ 1. nußbraun färben. 2. holz-ähnliche Marmori'rung auf einem Buchdeckel anbringen.

**racines-fourrages** (rä-ßin-fu-ra'G Ⓢb) *s/f. pl.* = fourrages-racines.

**racinien** ‖, ~ne (rä-ßi-niᷓ', ~niä'n) *a.* (nach dem *s.*) in Racine's Manier.

**rack** (räk) *s/m.* A'rack (= arack 1).

**raclage** (ra-kla'G; vgl. racle) *s/m.* Forstwesen: Auslichten *n* des niedern Holzes.

**racle** (rä'kl; Fe. und Lnd. bei racler hier und in allen Ableitungen rä~, trotzdem A. und L. kein ^ auf a haben; Lnd. u. Andere schreiben: râcle) [rasiculāre vom lt. rasus] *s/f.* 1. Streichholz *n* beim Messen, Streichmaß *n.* 2. ⊙ Kratz-, Schab-eisen *n*; ⚓ Schraper; typ. Abstreichmesser *n*, Do'ktor *m* (Du'ktor *m*) einer Druckmaschine; ~ derrière Gegenschaber *m*; Ziegelbrennerei: Streichbrett *n*; v. écové. 3. Flußschifffahrt: natürliches Becken in einem Flusse. 4. ♀ Kletten-, Klebgras *n* (Cenchrus).

**racle-boyau** F, *pl.* ~-~(x D) (räkl-boä-ō'; vgl. racle) *s/m.* schlechter Fiedler.

**racle-denare** †, *pl.* ~-~s (~dö-nä'r; Ⓐb) *s/m.* = racle-denier, raquedenare.

**racle-denier** ‖, *pl.* ~-~s F (~dö-nie'; Ⓐb) *s/m.* Pfennigfuchser, Hellerschaber.

**raclée** (ra-kle'; vgl. racle) [racler] *s/f.* 1. agr. Auflockern *n*, zweites Hacken. 2. P Tracht Schläge; Wichse *f/pl.*; Niederlage.

**raclement** ‿ (ra-klö-mą') *s/m.* Kratzen *n*, Schaben *n* 2c. (v. racler).

**racler** ‿ (ra-kle'; vgl. racle) [rasiculāre von lt. rasus] ①a. *v/a.* 1. abkratzen, schaben; v. manuscrit II. 1; ⊙ Tischlerei: abziehen; *fig.* F ~ les boyaux Bauchgrimmen verursachen; *fig.* F ~ le gosier in der Kehle kratzen, herbe und sauer schmecken (vom Weine). 2. ~ une mesure de grain ein Maß Getreide abstreichen. 3. *fig.* F (auch *abs.*) kratzen (schlecht auf einem Instrumente spielen): ~ un air eine Melodi'e (herunter-)kratzen, abfiedeln; auch schlecht singen, plärren, schlecht sprechen; ~ le boyau, ~ du violon auf der Geige kratzen (spielen). 4. Forstwesen: ~ les bois das Nieder-, Schlag-holz auslichten. 5. agr. leicht behacken, auflockern. 6. P = rafler 1).

**raclerie** F (ra-klö-ri'; vgl. racle) *s/f.* 1. Kratzerei, schlechte Musi'k, auch Gesellschaft schlechter Musika'nten. 2. (kleine) Geräthe *n. pl.* aus Buchenholz.

**raclette** (ra-klä't; vgl. racle) *s/f.* 1. ⊙ kleines Kratz-eisen. 2. F a) Schornsteinfeger *m*; b) geheimer Polizi'st.

**racleur** (~klö'r) *s/m.* 1. Kratzer, Schaber. 2. F ~ (de boyau) (Darm-)Saitenkratzer, Bierfiedler.

**racloir** ⊙ (~kloä'r) *s/m.* Schab-eisen *n*, Schaber; Schaufel *f*; Abstreichmesser *n* an Maschinen; Ziehklinge *f* der Tischler; v. pale II. 1.

**racloire** ⊙ (ra-kloä'r; vgl. racle) *s/f.* 1. (Ab-)Streichholz *n* beim Messen: passer la ~ abstreichen. 2. Zungenschaber *m* (Fischbein zum Reinigen der Zunge). 3. ehm. an der Hausthür angebrachter Eisenring *m.* 4. Böttcherei: Bandhobel *m*; Stellmacherei: Speichen-, Schabhobel *m*; Uhrmacherei: Schaber *m* (Art zweischneidige Klinge mit Heft). 5. ⚔ † Artillerie = curette 3.

**raclon** ‖ (ra-klǫ') *s/m.* agr. Dünger aus verfaultem Rasen; Straßen-, Gassen-koth.

**raclure** ⊙ (ra-klü'r) *s/f.* 1. (Ab-)Schabsel *n*, Raspelspäne *m/pl.*; Ab-draht *m*, -schnitzel *n*: ~ de corne de cerf geraspeltes Hirschhorn. 2. Ab-schaben *n*, -kratzen *n*, -raspeln *n.*

**racolage** (rä-kö-la'G) *s/m.* Werber-Handwerk *n*; Werben *n*, Pressen *n.*

**racoler** ‿, nach L. besser ~cc~ (rä-kö-le') [accoler] ①a. *v/a.* ehm. zum Militärdienste ge-

waltſam oder mit List anwerben, preſſen: *fig.* F ~ quelques partisans einige Anhänger auftreiben, preſſen.
**racoleur,** nach L. beſſer ~**eur** (rä-kö-lö'r) *m*, ~**se** (~ö'ſ) *f.* I. ~ *s/m.* ehm. Werber, Seelenverkäufer (= embaucheur 2). II. ~**se** *s/f.* anlockendes Frauenzimmer; Lockvogel *m*.
**racontable** (rä-kg-ta'bl) *a.* erzählbar, zu erzählen.
**racontage** * (rä-kg-ta'Q) *s/m.*, F ~**taine** (~tä'n) *s/f.*, auch ~**tar** (~ta'r) *s/m.* Geſchwätz *n*, Geplauder *n*, Geklatſch *n*, Erzählung *f*. [①a. *v/a.* erzählen, ſchwatzen.
**racontailler** ‖ F ↘ (rä-kg-tä-je') [raconter]
**racontaine** F ↘ (rä-kg-tä'n) *s/f.* Klatſcherei, Geſchwätz *n* (= racontage).
**racontar** (rä-kg-ta'r) *s/m.* = racontage.
**racontement** ↘ (~tmg') *s/m.* Erzählen *n*.
**raconter** (rä-kg-te') [conter] ①a. *v/a.* und *v/n.* erzählen: F en ~ ein Langes und Breites erzählen; en ~ de belles ſchnurrige Geſchichten erzählen; se ~ von ſich ſelbſt erzählen. **Syn.** v. conter.
**raconteur,** ~**se** (~tö'r, ~ö'ſ) *s.* und *a.* Erzähler(in), I. der gern erzählt; gern erzählend.
**racornir** (rä-kör-ni'r) [corne] ②a. I. *v/a.* 1. zu Hornmaſſe verhärten. 2. hart und zähe machen; zuſammenſchrumpfen machen. II. se ~ hart und zähe werden, zuſammenſchrumpfen, *fig.* verknöchern.
**racornissement** (rä-kör-ni-ßmg') *s/m.* 1. horn-artige Verhärtung. 2. Hart- und Zähe-werden *n*, Einſchrumpfen *n*.
**racouet** ‖ ♀(rä-kü-æ'; ⑧b) *s/m.* Fuchsſchwanz, Grasgattung (Alopecurus) = vulpin.
**racque** (rak) *s/m.* Weinträber *pl.* zur Grünſpan-Bereitung. [erlangen.
**racquérir** ↘ (rä-kë-ri'r) ②l. *v/a.* wieder
**racquit** ‖ (rä-ki') *s/m.* Spiel: Wiedergewinnen *n* des Verlorenen; Baſſetſpiel: ehm. au ~ auf Wiedergewinnen, unter Vorbehalt des Wiedergewinnens (ſpielen).
**racquittable** ↘ (rä-ki-ta'bl) *a.* wieder zu erlangen, wiederkäuflich.
**racquitter** (rä-ki-te') [acquitter] ①a. I. *v/a.* (auch *abs.*) ~ q. I-m den Verluſt wieder einbringen; ↘ ~ q. de qc. I. für et. entſchädigen. II. se ~ 1. das Verlorene wieder gewinnen. 2. ↘ se ~ de qc. ſich für et. entſchädigen, ſchadlos halten; se ~ de ses pertes ſich von ſeinem Verluſte wieder erholen. [Dorf in Lothringen.
**Racrange** (rä-krg'Q) *npr.f.* Racheringen *n*,
**Radagaise** (rä-dä-gä'ſ) *npr.m.* Radagais, Anführer germa'niſcher Stämme († 406 nach Chr.).
**rade** (räd, L., Fe.: rad) [dtſch.] I. *s/f.* († 17. ſm. auch ~s *pl.*) Rhede: bonne ~ du sud, du nord *&* Rhede, die vor Süd-, Nord- *x*. Winden geſchützt iſt; ~ foraine offene, vor Winden nicht geſchützte R.; être en grande ~ auf der äußern R. liegen; mettre en ~ auf die R. auslegen (vgl. dehors I.). II. *s/m.* 1. P = radis 3. 2. F = radeau 5.
**radeau** (rä-do') [b.l. radellus vom lt. ratis] *s/m.* 1. Floß *n*, Flott *n*, Blockſchiff *n*: ~ de circonstance, ~ de fortune Nothfloß *n*, welches man bei einem See-Unfalle herſtellt; ~ de la Méduse Floß *n*, auf welchem ſich die Mannſchaft des Schiffes „Medu'ſa" rettete (v. Méduse I. 2; vgl. Géricault); *fig.* F ~ de la Méduse äußerſte Noth; être sur le ~ de la Méduse P nichts mehr zu knabbern haben. 2. ⚓ Bühne *f*, Gerüſt *n* (An ſchwimmendes Dock, um die unteren Theile eines Schiffes auszubeſſern). 3. Holz-floß *n*, -flöße *f*. 4. ♡ zo. Kiel-qualle *f* (Rataria). 5. F [vgl. radis 3] Geld-Schublade *f* im Ladentiſche (= rade II. 2).
**Radégonde** (rä-dë-gg'd) *npr. f.* Radegu'nde, Gemahlin Chlotar's I. von Franken († 587 n. Chr.).
**radeleur** ⚓ (rä-d'lö'r) *s/m.* Boots-, Fährmann, welcher die Boote zwiſchen Landeplatz und Dampfſchiff führt, auch Matroſe an der Landungsbrücke.

**rader** (rä-de') [lt. radere] ①a. *v/a.* 1. ⊕ Korn *x.* abſtreichen. 2. ⊙ einen Stein- oder Marmor-block mit dem Meißel zertheilen, indem man oben und unten Einſchnitte macht. 3. ⚓ ein Schiff auslegen, auf die Rhede bringen.
**radesyge,** Poit. ~**z**~ ♡ (rä-ds-ſi'Q) [dän.] *s/m.* path. (rothe Seuche), Dithmarſchen-, Marſch-Krankheit *f*.
**radeur** (rä-dö'r) [rader] *s/m.* ehm. Salz-, Korn-meſſer (Beamter).
**radiable** * (rä-di-a'bl) *a.* ausſtreichbar; (bſd. von der Emigranten-Liſte) auszuſtreichen.
**radiaire** (rä-diä'r⑩) [lt. radius] I. *a.* ♡ zo. ſtrahlenförmig. II. *s/m.* 1. ♡ zo. Strahlenthier *n*. 2. ♀ P Sternbolde *f*, Doldenpflanzen-Gattung (Astrantia).
**radial** *m*, ~**ale** *f*; *m/pl.* ~**aux** (rä-diä'l, ~ö'; ⑩) [lt. radialis] I. ‖ *a.* (nach *s.*) geſtrahlt, ſtrahlig: bl., num. couronne ~ale Strahlen-krone *f*; ♡ math. courbe ~ale Kurve *f*, deren Ordina'ten von demſelben Punkte ausgehen; ⊙ machines ~ales ſtrahlenförmig wirkende Maſchi'nen *f/pl.*; ♡ zo. cellule ~ale runde, zentra'le Zelle in Inſektenflügeln. II. *a.* ‖ (nach d. *s.*) u. ~ *s/m.* ⑩b. ♡ an. an der Armſpindel befindlich(er Muskel), Spindel-, Speichen-Muskel. [(Br.).
**radiance** * (rä-dig'ß⑩) *s/f. fig.* Strahlen *n*
**radiant** ‖, ~**e** ♡ (rä-dig', ~g't; ⑩) [lt. radians] *a.* (nach dem *s.*) ſtrahlend, ſtrahlenförmig, Strahlen-...
**radiatiflore** ♀ (rä-di-a-ti-flö'r) [lt.] *a.* ſtrahlenblumig. [ſtrahlenförmig.
**radiatiforme** ♀ (rä-di-a-ti-fö'rm) [lt.] *a.*
**radiation** ‖ ♡ (rä-di-ä-ßg'⑩) [lt.] *s/f.* 1. Strahlen(werfen *n*) *n*, Ausſtrahlen *n* (auch von Wärme). 2. Aus-, Durch-ſtreichen *n* eines Poſtens auf einer Rechnung, eines Namens auf einer Liſte *x.*; Strich *m*. 3. Löſchung, Tilgung einer Hypothe'k.
**radical** *m*, ~**ale** *f*; *m/pl.* ~**aux** ‖ (rä-di-kä'l; ~ö') [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) □ 1. ♀ wurzelſtändig, in Zſg. Wurzel-... 2. *fig.* den Grund ausmachend, Wurzel-..., Grund-..., gründlich, von Grund aus: cure ~ale Radika'l-Kur *f*; vice ~ Grund-fehler *m*; humide ~ Grundfeuchtigkeit *f* (ehm. als Lebensprinzip angeſehen); drt. nullité ~ale Nichtigkeit *f*, die nicht gehoben werden kann, welche eine Akte ſo umſtößt, daß ſie niemals rechtskräftig werden kann. 3. ♡ Algebra: quantité ~ale Wurzelgröße *f* (auch *s/m.* ~al); (signe) ~ (auch *s/m.*) Wurzelzeichen *n* (V); phm. vinaigre ~ Radika'l-Eſſig; *gr.* Wurzel-...: (mot) ~ (auch *s/m.*) Wurzelwort *n*, Stamm(wort *n*) *m*. **Syn.** v. racine I. 3 c. 4. Politik: radika'l, vollſtändig umſtoßend. II. ~ *s/m.* ⑩b. 1. ♡ Algebra u. *gr.* v. ~ I. 3; chm. Grund-lage *f*, -ſtoff. 2. Politik: Radika'ler (der die Staatsverfaſſung von Grund aus zu verändern ſtrebt).
**radicalisme** * (~kä-li'ßm) *s/m.* Politik: Radikali'smus (Syſte'm Beſtrebungen der Radika'len).
**radicant** ‖, ~**e** ♀ (rä-di-kg', ~g't) [lt.] *a.* (nach d. *s.*) Nebenwurzeln treibend: plantes ~es wurzelſproſſende Pflanzen *f/pl.*
**radication** ‖ ♀ (rä-di-kä-ßg') [lt.] *s/f.* Wurzel-ſtand *m*, -beſchaffenheit, -treiben *n*.
**radicé,** ~**e** ♀ (rä-di-ße') [lt.] *a.* langwurzelig.
**radicellaire** ♀ * (~ßä-lä'r) [lt.] *a.* auf das Würzelchen bezüglich; würzelchenförmig.
**radicellation** ‖ ♀ ↘ (rä-di-ßä-lä-ßg') [lt.] *s/f.* Geſammtheit deſſen, was auf die Wurzel Bezug hat (Richard).
**radicelle** ♀ (rä-di-ßä'l) [lt.] *s/f.* Würzelchen *n* der keimenden Gräſer (Richard).
**radicicole** ♀ (rä-di-ßi-kö'l) [lt.] *a.* auf Wurzeln wachſend.
**radiciflore** ♀ (rä-di-ßi-flö'r) [lt.] *a.* wurzelblumig, mit wurzelſtändigen Blüthen.
**radiciforme** ♀ (~fö'rm) [lt.] *a.* wurzelförmig.
**radicivore** (~wö'r) [lt.] *a.* zo. wurzel-freſſend.
**radiculaire** ♀ (rä-di-kü-lä'r) [lt.] *a.* partie ~ Würzelchentheil *m* (Grimard).

**radicule** ♡ (rä-di-kü'l) [lt. radix] *s/f.* 1. kleine Wurzel(-faſer). 2. ♀ Keimwürzelchen *n*.
**radiculeux** ‖, ~**se** ♀ (rä-di-kü-lö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) mit langen Würzelchen.
**radiculode** ♡ (~lo'd) [lt.-grch.] *s/m.* Wurzelknötchen *n* des Keimes.
**radié** *m*, ~**e** *f* (rä-di-e') [lt. radiatus] I. *a.* 1. ſtrahlig, Strahlen bildend, in Zſg. Strahlen-...: bl., num. couronne ~e = couronne radiale. 2. ♀ (fleur) ~e (a. *s/f.*) Strahlenblume *f*. II. ~ *s/m.* ♡ zo. = radiaire II. 1.
**radier** ‖ ⊙ (rä-die'; ⑧b) *s/m.* 1. Waſſerbau: Bettung *f*, Bett *n*, Roſt: faux ~ Tremdel-lager *n* e-r Schleuſe; ~ de pont Bettung *f* zwiſchen den Brückenpfeilern, Drammfeld *n*, Sturz-, Fluth-bett *n* e-r Brücke. 2. Roſt: a) künſtlicher Grundbau; weitS. Theil e-s Mühlen-Gerinnes, welcher das Rad unmittelbar mit Waſſer ſpeiſt; b) Eingang einer Docke. 3. ⚓ ~s *pl.* (die) äußerſte(n) Vielſtücke *n. pl.* e-r Galeere.
**radier** (rä-di-e') [lt. radiare] ①a. I. *v/a.* ausſtreichen; Hypothe'ken löſchen. II. ↘ *v/n.* ſtrahlen, a. *fig.* vor Freude *x.* (beſſer rayonner).
**radieux,** ~**se** (rä-diö'⑩a, ~ö'ſ; ⑩) [lt.] *a.* ſtrahlend, in Zſg. Strahlen-...; glänzend, ſchimmernd: *fig.* avoir l'air ~ recht wohlgemuth ausſehen; être tout ~ von Vergnügen und Geſundheit ſtrahlen; ~ de joie freudeſtrahlend. **Syn.** *radieux* marque la propriété, la qualité de la chose; *rayonnant*, le fait présent (Lf.).
**radin** ‖ F (rä-dg') *s/m.* Weſten-, Uhr-taſche *f*: friser le ~ die Uhrtaſche leichter machen (die Uhr daraus ſtehlen).
**radio...** ♡ (rä-di-o...) [lt.] an. in Zſg. (Arm-) Speichen-...
**radio-carpien** ‖, ~-~**ne** ♡, *pl.* ~-~**s** ‖ (rä-di-o-kar-pig', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) an. zu Speiche und Handwurzel gehörend.
**radio-cubital,** ~-~**ale** ♡, *m/pl.* ~-~**aux** ‖ (~kü-bi-tä'l; ~tö') *a.* (nach dem *s.*) an. zu Speiche und Ell(en)bogen gehörig.
**radiole** ♀ (rä-di-o'l) [lt.] *s/f.* Zwergflachs *m* (Radiola millegrana).
**radiolithe** ♡ (rä-di-o-li't) [lt.-grch.] *s/f.* 1. Geologie: verſteinerte Strahlenmuſchel. 2. min. Strahlenſtein *m* (faſerige kieſelſaure Thon- und Kalk-erde).
**radiomètre** ⚓ (rä-di-o-mæ'tr) [lt.-grch.] *s/m.* Ja'kobsſtab (= arbalestrille).
**radio-palmaire** ♡, *pl.* ~-~**s** ‖ (~pal-mä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. zu Speiche und Handfläche gehörig.
**radis** (rä-di'⑧a) [lt.] *s/m.* 1. Radi'eschen *n* (= petites raves); ~ (noir) Rettig (= raifort des Parisiens); ↘ ~ de cheval Meer-rettig. 2. Rettigſchnecke *f*, Bezeichnung einiger Birnenſchnecken-(Pyrula-)Arten. 3. P Geld(ſtück *n*) *n* (= rade II. 1).
**radius** ♡ (M-Cz. 356: rä-di-ü'ß) [lt.] *s/m.* an. u. zo. Spindel *f*, Speiche *f* des Armes.
**ra(d)ja(h)** ‖ (rä-dQa') *s/m.* = raia.
**radjepout,** ~**e** (rä-dQi-pu', ~u't) *a.* ‖ (nach d. *s.*) u. R~(e) *s.* ⑨b. radſchpu'tiſch; Radſchpu'te *m*, Radſchpu'tin *f*; les R~s *pl.* ⑧b. die Radſchpu'ten (Volksſtamm in Vorder-Indien).
**radoire** ⊙ (rä-doä'r) [rader] *s/f.* (Ab-) Streichholz *n* zum Salzmeſſen.
**radotage** F (rä-dö-ta'Q) *s/m.* albernes Geſchwätz; Faſelei *f*: tomber dans le ~ anfangen, unſinniges Zeug zu reden; kindiſch werden.
**radotement** ↘ (rä-dö-tmg') *s/m.* Faſeln *n*.
**radoter** (rä-dö-te') [engl. dote] ①a. *v/n.* 1. unſinnig(es Zeug) ſprechen (aus Altersſchwäche). 2. *fig.* F albern reden, faſeln.
**radoterie** F (rä-dö-t'ri') *s/f.* Gefaſel *n*; Faſelei, Unſinn *m*.
**radoteur,** ~**se** F (rä-dö-tö'r, ~ö'ſ) *s.* alberne(r) Schwätzer(in), F Faſelhans *m*.
**radoub** (M-Cz. 269, A.: rä-du'b, F und bei Seeleuten: ~du') ‖ [radouber] *s/m.* 1. ⚓ Ausbeſſerung *f*, Verzimmerung *f* eines Schiffes: bassin de ~ Trockendock *n*; formes

de ~ Schiffsdocks *n. pl.*: bâtiment qui est en ~ Schiff *n*, welches ausgebessert wird; donner un ~ à un navire = radouber I. 1. 2. ⊙ Pulverfabrikation: Trocknen *n* des feucht gewordenen Pulvers, auch Wiederherstellen *n* des Mischungsverhältnisses; poudre de ~ getrocknetes Pulver, auch Pulver *n*, dessen Mischungsverhältniß wieder hergestellt ist. 3. F ↘ passer au grand ~ = radouber II. 2.

**radouber**‿ (rä-du-be') [adouber] ①a. I. *v/a.* 1. ⚓ ein Schiff ausbessern; *fig.* F ↘ ~ q. die Toilette J-s wieder in Ordnung bringen. 2. ⊙ Pulverfabrikation: feucht gewordenes Pulver trocknen; das Mischungsverhältniß wieder herstellen. II. se ~ 1. ⚓ ausgebessert werden. 2. *fig.* F seinem Geschäfte, seiner Gesundheit rc. wieder aufhelfen.

**radoubeur** ⚓ (rä-du-bö'r) *s/m.* Schiffs-Ausbesserer (= adoubeur, mehr gbr. calfateur).

**radoucir** (rä-du-ßi'r) [adoucir] ②a. I. *v/a.* 1. sanfter machen; die Witterung milder, gelinder machen; ein Metall geschmeidiger machen. 2. *fig.* ~ (le caractère de) q., ~ l'esprit de, à q. J. besänftigen; ~ son ton seine Sprache herabstimmen; son ton ~i sein leises, süßliches Auftreten (M.Mi. I. 1); ~ la voix seine Stimme mäßigen; des airs ~is ein sanfteres Aussehen. II. se ~ gelinder, sanfter werden (auch *fig.*); sich mildern; sich mäßigen, gelindere Saiten aufziehen; sein rauhes Wesen abstreifen.

**radoucissement**‿ (rä-du-ßi-ßmg') *s/m.* 1. Gelinderwerden *n*: Linderung *f*, Lindern *n*: ~ de la fièvre, ~ du froid Nachlassen *n* des Fiebers, der Kälte; ~ de la saison Eintreten *n* einer milderen Witterung; ~ de la voix Mäßigen *n* der Stimme; il y a du ~ es (das Fieber, der Zorn rc.) hat nachgelassen. 2. *fig.* Besänftigung *f*.

**radurer** ‖ F (rä-dü-re') ①a. *v/a.* schleifen.

**radureur** F (rä-dü-rö'r) *s/m.* Schleifer.

**raf** ⚓ (räf) *s/m.* starke Springfluth.

**rafale** (rä-fä'l) [L. affaler] *s/f.* 1. ⚓ Windstoß *m*, Bö; weitS. kurzer heftiger Windstoß. 2. *fig.* P großer Mangel, Schiffbruch *m*; *abs.* Geld-noth, -klemme. Syn. la *risée* a lieu par un beau temps; la *rafale* se fait sentir pendant tous les temps.

**rafalé**, ~e (rä-fä-le') *a.* 1. ⚓ von e-r Bö oder Windflage betroffen (beschädigt). 2. *fig.* F (auch *s.*) heruntergekommen(er Mensch), (Einer,) der Schiffbruch gelitten hat.

**rafaler** ‖ P (rä-fä-le') ①a. I. *v/a.* erniedrigen, *fig.* herunterbringen. II. se ~ *fig.* herunterkommen. [sitzenden fetten Haut.

**raff** (räf) *s/m.* id., Heilbutt-Flossen mit der daran

**raffaisser**‿ (rä-fæ-ße') [affaisser] ①b. se ~ *v/pr.* sich wieder senken.

**raffault** ‖ ⚘ (rä-fö'; ⑧b) *s/m.* Mordpilz (Agaricus necātor) = raffoult.

**raffaux** ‖ ⊙ (rä-fö') *a/m. pl.* (nach dem *s.*) Forstwesen: krüppelhaft gewachsen, verkrüppelt (von Bäumen).

**raffe** (räf) *s/f.* 1. = rafle. 2. ⊙ Gerberei: ~s ‖ *pl.* Leder-Abfälle *m/pl.*, -Abschnitzel *n. pl.*

**raffermer**‿ (rä-fär-me') [affermer] ①a. *v/a.* wieder pachten; wieder verpachten.

**raffermir** (rä-fär-mi'r) [affermir] ②a. I. *v/a.* 1. wieder befestigen; den Boden fest und hart machen. 2. *fig.* wieder kräftigen, stärken; ~ les troupes den Truppen neuen Halt geben. II. se ~ stärker, fester werden; sich befestigen: se ~ dans une résolution sich in e-m Entschlusse bestärken. Syn. on *raffermit* ce qui chancelle ou est ébranlé; on *confirme* ce dont on augmente encore la force (vgl. Syn. von affermir).

**raffermissement**‿ (rä-fär-mi-ßmg') *s/m.* Wiederfestwerden *n*, Wiederbefestigung *f*, Wiederherstellung *f*, Erstarkung *f* (a. *fig.*).

**raffes** ‖ ⊙ (räf) *s/f. pl.* = raffe 2.

**raffilage** ⊙ (rä-fi-la'G) [raffiler] *s/m.* 1. Abrunden *n* der Fingerspitzen der Handschuhe. 2. Schärfen *n* der Flintensteine.

**raffiler** ‖ ⊙ (rä-fi-le') [affiler] ①a. *v/a.* 1. Handschuhmacherei: die Fingerspitzen an Handschuhen abrunden. 2. e-n Flintenstein schärfen.

**raffinade** (rä-fi-nä'd) [raffiner] *s/f.* (double) ~ id., (feinster) Raffina'de-Zucker (= sucre royal).

**raffinage** ⊙ (rä-fi-na'G) [raffiner] *s/m.* Läuterung *f*, Reinigung *f*, Verfeinerung *f*; bsd. Raffini'ren *n* des Zuckers; Glasfabrikation: Läutern *n*; Metallurgie: † Garmachen *n*, Feinbrennen *n*, Frischen *n* (jetzt affinage); ~ de l'acier Gerben *n* des Stahles; ~ du cuivre noir Rohgarmachen *n* des Kupfers; ~ du cuivre (de) rosette Hammergarmachen *n* des Kupfers; ~ du fer Eisenfrischarbeit *f*; ~ dans les feux brasqués Löschfeuer-Schmiede(rei) *f*; ~ de la fonte grillée, ~ à rôtissage Bratfrisch-S.; ~ à la wallonne Wallo'n-S.; Papierfabrikation: ~ de la pâte Feinmahlen *n* des Teiges.

**raffiné** *m*, ~e *f* (rä-fi-ne') I. *a.* 1. geläutert: v. pâte 6. 2. fromage ~ alter Käse (*ant.* fromage blanc ou frais weißer frischer Käse). 3. *fig.* fein, schlau; fein ausgesonnen; raffini'rt: ~ sur qc. schlau in dem Aussuchen, in der Ausbeutung von et. 4. *fig.* durchtrieben, abgefeimt. II. ~ *s/m.* *fig.* abgefeimter Mensch, raffini'rter Kerl, P Schlauberger; h.m. ~s d'honneur id. (Edelleute, die im Ehrenpunkte sehr spitzfindig waren, und sich um jede Kleinigkeit schlugen, 16. und 17. *sm.*). III. ~s, ~es *s. pl.* Abtheilungen *f/pl.* der Fourier'schen Phala'ngen.

**raffinement**‿ (rä-fi-n'mg') *s/m.* 1. Verfeinerung *f*, Läuterung *f*. 2. *fig.* Grübelei *f*, Klügelei *f*, Spitzfindigkeit *f*. 3. Erkünstelung *f*, Künstelei *f*. Syn. v. ruse.

**raffiner**‿ (rä-fi-ne') [affiner] ①a. I. *v/a.* 1. ⊙ feiner machen, läutern, reinigen, raffini'ren; Metalle gar machen; ~ l'acier den Stahl gerben; ~ le fer das Eisen frischen; Buchbinderei: ~ le carton über die Rückenränder eines Buches einen Papierstreifen leimen; Glasmacherei: läutern; Papierfabrikation: ~ la pâte den Teig feinmahlen; ~ le fromage dem Käse durch e-n leichten Gährungsproze'ß gelbe Farbe und Schärfe geben (vgl. affiner (I. 1) le fromage). 2. *fig.* verfeinern. II. *v/n.* grübeln, klügeln: ~ sur qc. auf et. grübelnd sinnen; an etwas künsteln; übertriebene Sorgfalt auf et. verwenden; in einer Sache noch weiter gehen als Andere. III. se ~ 1. feiner werden; sich verfeinern (auch von Sachen). 2. verschmitzter werden.

**raffinerie** † (rä-fi-n'ri') *s/f.* 1. Läuterungs-, Reinigungs-haus *n*; bsd. Zuckersiederei, Raffinerie'e; ~ de soufre Schwefelwerk *n*. 2. Raffini'ren *n*.

**raffineur**, ~se (rä-fi-nö'r, ~ö'ß) I. ~ *s/m.* 1. Läuterer, Reiniger, bsd. Zuckersieder; Silberbrenner; v. cylindre 8. 2. *fig.* ↘ Klügler, Grübler. II. ~se *s/f.* 1. Besitzerin einer Zuckersiederei. 2. ⊙ zweite Stampfe einer Papiermühle.

**rafflésiacées** ⚘ (rä-fle-ßi-a-ße'⑧b), L. ✢ ~lées *s/f. pl.* Rafflesiace'en, Rhizanthe'en-Familie *sg.*

**raffoler**‿ F (rä-fö-le') [affoler] ①a. *v/n.* (mit avoir und être) ~, auch être ~é de q., qc. in J., in et. vernarrt sein, für J., für et. schwärmen; † ~é, ~ée verrückt geworden (Saint-Simon). [närrisch w.

**raffolir** ↘ (rä-fö-li'r) [affolir] ②a. *v/n.*

**raffoult** ‖ ⚘ (rä-fü'; ⑧b) *s/m.* = raffault.

**raffranchir** (rä-frg-schi'r) [affranchir II. 2] ②a. *v/a.* Bäume von Neuem veredeln.

**raffubler**‿ (rä-fü-ble') [affubler] ①a. *v/a.* und se ~ (sich) wieder verhüllen, vermummen. [wiedergewinnen.

**raffurer** ‖ F (rä-fü-re') [affurer] ①a. *v/a.*

**raffut** ‖ P (rä-fü') *s/m.* Lärm.

**raf(f)utage** ⊙ (rä-fü-ta'G) *s/m.* völlige Zurichtung von Hüten und Werkzeugen.

**raf(f)uter** ‖ ⊙ (rä-fü-te') ①a. *v/a.* einen Hut, ein Werkzeug rc. völlig zurichten.

**rafiau** (*pl.* ~x), auch ~ot ‖ (rä-fi-o') *s/m.* 1. leichtes Ruderboot zu Spazierfahrten in Häfen. 2. F Ding *n* von wenig Werth, Schund (vgl. camelotte II.). 3. P ↘ Hospita'l-Diener, Krankenwärter. [rung *f*.

**rafistolage** P (rä-fi-ßtö-la'G) *s/m.* Ausbesse-

**rafistoler** ‖ P (rä-fi-ßtö-le') [afistoler] ①a. I. *v/a.* ausbessern (= raccommoder I. 1). II. se ~ sich neu einkleiden; auch ↘ sich sonntäglich anziehen.

**ra-fla** ♪ (rä-fla') *int.* v. fla und ra.

**raflage** ⊙ (rä-fla'G) [rafle] *s/m.* Rauhheit *f* der Oberfläche eines Zuckerhutes.

**raflais** ⚓ ↘ (rä-flæ'⑧a) *s/m.* = rafale 1.

**rafle**, B. und Boi. ✢ ~â~ (ra'fl, L. ra'fl) *s/f.* *A.* [dtsch. raffen] 1. vollständige Ausplünderung, Wegnahme, Ra'zzia: faire ~ (sur tout) Alles weg-raffen, -nehmen; F Verhaftung, Aufheben *n* e-r ganzen Gesellschaft; Grapsen *n*. 2. Pasch *m* beim Würfeln: amener ~ einen Pasch werfen; faire ~ de six drei Sechsen werfen; v. gnafle. 3. ch. Art doppelmaschiges Netz zum Fangen kleiner Vögel: faire des ~s de ... et. in großer Menge fangen. 4. Fischerei: Art Flügelnetz *n* mit mehreren Öffnungen an jedem Ende. *B.* [dtsch. Rappe] 1. Weintraubenkamm *m*. 2. ⚘ Achse einer Traube oder Ähre. *C.* [holl. rappe = teigne] vét. prov. Ausschlag *m* der Kühe (= échauboulure 2, feu 19 c, rave 3).

**rafler** ‖ F, B. râ~ (ra-fle', L. râ~) ①a. *v/a.* 1. wegraffen, grapsen; auch festnehmen, ergreifen, eine Bande aufheben: ils ont tout ~é dans la maison sie haben das Haus ganz ausgeplündert (= racler 6). 2. Spiel: paschen. [fort, *Lanterne* 36, 4).

**rafleur** (ra-flö'r) *s/m.* Plünderer (Roche-

**rafleux** ‖, ~se ⊙, B. râ~ (ra-flö', ~ö'ß, L. râ~) *a.* (nach dem *s.*) auf der Oberfläche rauh, un-eben (vom Zucker).

**raflouage**, & (rä-flü-a'G) = renflouage, &.

**rafraîchi** ⊙ (rä-fræ-schi') *s/m.* Darmsaitenfabrikation: Kasten unter den angezettelten Därmen (damit sie nicht schmutzig werden).

**rafraîchir** (rä-fræ-schi'r) [frais] ②a. I. *v/a.* 1. erfrischen, abkühlen: ~ un appartement ein Zimmer lüften; ~ le sang das Blut abkühlen, *fig.* Freude machen, beruhigen; *fig.* se ~ la tête seinen Geist erfrischen, sein Gemüth beruhigen. 2. auffrischen, verjüngen; F ~ à q. la mémoire de qc. das Andenken einer Sache bei J-m erneuern; se ~ qc. et. in seinem Gedächtnisse wieder auffrischen. 3. die Spitzen von et. abschneiden, ausputzen: ~ le bord d'un chapeau einen Hut-Rand beschneiden; ~ les cheveux die Haare stutzen; ~ la queue den (Pferde-)Schwanz stutzen; ~ les racines die Wurzeln beschneiden. 4. *fig.* erquicken, laben; neu versorgen: ~ une place (d'hommes et de munition) eine Festung mit frischen Truppen und neuem Vorrath versehen; ~ les troupes die Truppen ausruhen lassen. 5. ⊙ ausbessern, repari'ren, in besseren Zustand setzen; auffrischen; ~ une scie eine Säge aufschärfen; ~ un tableau, ~ une tapisserie ein Gemälde, eine Tape'te auffrischen; agr. ~ la terre das Land um-hacken, -pflügen rc.; Brauerei: ~ le grain dem Malze frisches Wasser geben; Maurerei: alte Verbindungen oder Steinlager wieder behauen; ~ le mortier zu dick gewordenen Mörtel verdünnen; Metallurgie: ~ le cuivre das Kupfer frischen, verbleien; Salpeterfabrikation: ~ une cuite e-e Salpe'ter-lauge abschrecken; Glasmalerei: ~ les couleurs die Farben wieder auffrischen; typ. ~ le tympan den Preßdeckel abtrocknen; Zuckerfabrikation: ~ les pains terrés mit einer neuen Erdschicht bedecken. 6. ⚔ Artillerie: ~ un canon ein Geschütz ausputzen, reinigen. 7. ⚓ ~ la

Rafel bunol — Raincheval Arquèves.
Père Peinard: ragougnasses imprimées dans le quotidien du matin



fourrure d'un câble das Ankertau in den Klüsen verfahren. II. v/n. kühl werden. III. se ~ 1. frischer werden; sich abkühlen, sich erfrischen; sich erquicken, sich laben, sich durch Speise, Trank, Ruhe erholen, kneipen; P ↘ se ~ les barres trinken; F (Soldaten-Jargon:) se ~ (d'un coup de sabre) sich auf Säbel schlagen; ohne se: faire ~ de l'eau Wasser abkühlen; faire ~ les chevaux die Pferde tränken und füttern. 2. ⚓ stärker werden (vom Winde).

**rafraîchissant**‖, ~e ☉ (rä-fræ-schi-ßä', ~ä't) [rafraîchir] a. (nur nach dem s.) u. s/m. méd. erfrischend(es Mittel); euphemistisch für: Abführungsmittel n. *échauffant*

**rafraîchissement**_ (rä-fræ-schi-ßmä') [rafraîchir] s/m. 1. (Ab-)Kühlung f. 2. Erfrischung f; ~s intérieurs innere Kühlungsmittel n.pl. (Klystî're, leichte Abführungs-mittel). 3. Auf-frischung f, Ausbesserung f; ~ de mémoire erneuete Erinnerung; fig. co. iro. ~ du cœur Veränderung f in der Liebe; † ~ de leçon Auf-frischen n einer Lehre. 4. fig. Milderung f, Linderung f. 5. Erquickung f, Labung f, Erholung f; ⚔ v. quartier 17. 6. ~s pl. (auch sg.) ⚔ ⚓ frische Nahrungsmittel n.pl. 7. ~s pl. Erfrischungen f/pl. (Getränke, Obst etc.). 8. ☉ Ausbessern n, Repari'ren n; Metallurgie: ~ du cuivre Verbleien n des Kupfers; fourneau de ~ Frisch-ofen.

**rafraîchisseur** (rä-fræ-schi-ßö'r) s/m. 1. (a. a. appareil) ~ Kühlgefäß n (= rafraîchissoir 1). 2. Erfrischer zum Spritzen e-s Parfums, Verstäubungs-Appara't (= irrorateur; vgl. pulvérisateur 2).

**rafraîchissoir** (~schi-ßoa'r) s/m. 1. Kühlkessel, -gefäß n, -pfanne f (= rafraîchisseur 1); Brauerei: Kühl-Schiff n, -Bottich; ~ pour le vin Wein-kühler; appareil à ~ Kühl-Appara't zur Selterswasser-Bereitung. 2. chm. Kühlzimmer n für frisch gemahlenes Mehl.

**ragache** (rä-gä'sch) s/f. zo. = ragasse. [(Sd.).

**ragage** (rä-ga'Q) s/m. prov. = ragas, abîme 1

**ragaillardir** F (rä-gä-jär-di'r) [agaillardir] ①a. v/a. (auch abs.) wieder munter, lustig machen, erheitern. *Ragenfred*

**raganage** ☉ (rä-gä-na'Q) s/m. Wegnehmen n der unteren Baumreiser.

**ragas**‖ (rä-ga') s/m. prov. = abîme 1 (Sd.).

**ragasse** (rä-ga'ß), Poit. auch ~che (~ä'sch) [agace] s/f. zo. Elster.

**ragats** ☉ (Lnd. rä-ga' ⓢb) s/m. pl. harte Steine im Kalke, die sich nicht gar gebrannt h.

**rage** (raQ; † von Palsgrave: raige geschr. u. „räG" gespr.) [lt. rabies] s/f. 1. Tollheit, Wuth der Hunde (v. enrager 1): ~ blanche schäumende Wuth; ~ mue v. mue II.; prv. v. chien I. 4. 2. († a. ~s pl.) Grimm m, Raserei; Zorn m, Wuth: de ~, par ~ vor Wuth; fig. F faire ~ (a. ↘ des ~s) a) arg hausen; b) rasen, toben (gegen ...); c) sich hervorthun, sich auszeichnen; d) sich hastig bemühen, sein Möglichstes thun: F faire ~ des pieds de derrière alles Mögliche aufbieten; F dire ~ (a. ↘ des ~s) de q. über J. rasend losziehen, kein gutes Haar an J-m lassen. 3. rasender Schmerz: avoir une ~ de dents rasende Zahnschmerzen h.; P ~ de dents a) Gläubiger m; b) großer Hunger. 4. fig. Sucht, rasende Leidenschaft: avoir la ~ du jeu eine wahre Spielwuth haben; avoir la ~ d'écrire wie toll auf das Schreiben erpicht sein; fig. F aimer (jusqu') à la ~ bis zur Raserei lieben: il y a de la ~ à cela es geht bis zur Raserei. 5. ch. v. esflanquer 1. Syn. v. folie 1; fureur.

**ragencer**_ (rä-Qä-ße') [agencer] ①l. v/a. wieder zurechtmachen, F neu herausputzen.

**rager**_ F (ra-Qe') [rage] ①m. v/n. 1. wüthen, heftig zürnen, seine Wuth auslassen. 2. † und jetzt P = enrager.

**rageur, ~se** F (ra-Qö'r, ~ö'ſ) a. u. s. jähzornig, wüthig; Jähzornige(r), I'segrimm m.

**Raglan**‖ (rä-glä') I. npr. m. lord ~ (sprich rä'g-län) id., engl. General († 1855). II. r~ s/m. (pl. ~s) id., der Überzieher, Sackpaletot.

**Ragnacaire** (rä-gnä-kä'r) npr. m. Ragnaka'r, Frankenfürst (5. Jh.). *Ragnachar*

**Ragois**‖ (rä-gʼa') npr. m. v. de Ragois.

**ragonner**‖ P (rä-gö-ne'), auch ~on~ (~gn~) v/n. = ragoter II. *Ragnar*

**ragot**‖ (rä-go') m., ~te (~o't) f. I. F ↘ a. (nur nach dem s.) kurz und dick, untersetzt, stämmig. II. s. F dickes Männchen, kleines untersetztes Frauenzimmer. Syn. v. myrmidon. III. ~ s/m. ⓢb. 1. Reitkunst: untersetztes Pferd. 2. ch. zweijähriger Keiler. 3. ☉ Widerhalter, Widerhalt-haken vorn an der Gabeldeichsel. 4. P ↘ läppische Geschichte; Klatscherei f, albernes Geschwätz; auch üble Nachrede; faire des ~s klatschen, auch (J-m) übles nachreden. *Ragny*

**ragoter**‖ † P (rä-gö-te') ①a. I. v/a. J. ausganken. II. v/n. brummen, murren (= ragonner, ragonner).

**Ragotin**‖ (rä-gö-tä') I. npr. m. id., Theaterfigur, Hauptperson in Sc.'s Roman comique. II. r~ ↘ s/m. lächerlicher Knirps. [Kochsel n.

**ragouillage** (rä-gü-ja'Q) s/m. provN. Ge-

**ragoule** ♀ (rä-gü'l) s/m. Kollerdistelschwamm, Mannstreu-Blätterpilz (Agaricus eryngii) = baligoule.

**ragouminier**‖ ♀ (rä-gu-mi-nie'; ⓢb) s/m. kana'discher Kirschbaum (Prunus canadensis) = minel.

**ragonner**‖ P (rä-gu-ne') ①a. v/n. in den Bart brummen, murmeln (= ragoter II.).

**ragoût**‖ (rä-gü'; ⓢb) [goût] s/m. 1. gaumenreizendes Gericht, bsd. Ragou't n (aus Fleischstückchen mit einer gewürzten Brühe bereitet); † ~s pl. Dine'r n. sg., Mahlzeit f/sg. (Sév.). 2. († und P) fig. Reiz, Anreizung f, Gefallen n: se faire un petit ~ de qc. sich mit et. ein kleines Priva'tvergnügen machen. 3. F Argwohn, Verdacht: faire des ~s Argwohn erwecken. 4. † Malerei: ~ de couleur Farbenreiz, kühner Pinselstrich.

**ragoûtant**‖, ~e (rä-gu-tä', ~ä't) a. (nur nach dem s.) 1. appeti'tlich, gaumenreizend, lecker; fig. P angenehm, lieblich, reizend: femme ~e liebreizende Frau; vieillard ~ kräftiger alter Mann. 2. † Malerei: reizend in der Farbe. *dégoûtant*

**ragoûter**_ (rä-gu-te') [ragoût] ①a. I. v/a. (auch abs.) ~ q. J-m Appeti't machen, den Geschmack, die Eßlust (wieder) erregen; fig. F reizen, anregen (auch abs.). II. se ~ seine Eßlust wieder reizen, sich Appeti't machen.

**ragoûtiste** ↘ (~ti'ßt) s/m. Ragou't-bereiter.

**ragrafer**_ (rä-grä-fe') [agrafer] ①a. v/a. wieder an-, ein-, zu-haken.

**ragrandir** (rä-grä-di'r) [agrandir] ②a. v/a. und se ~ (sich) wieder vergrößern, wieder erweitern. [Wieder-Auftakeln n.

**ragréage** ⚓ (rä-grë-a'Q) [ragréer] s/m.

**ragréer**_ (rä-grë-e') [agréer] ①a. I. v/a. 1. ☉, bsd. arch. &: über-arbeiten, vollends ausarbeiten, die letzte Hand an eine Arbeit legen: ~ une maison ein Haus abputzen; Gärtnerei: ~ une branche d'arbre einen abgeschnittenen Baumzweig wieder glatt machen; Malerei: die Farben verschmelzen; Papierfabrikation: ~ les lames du moulin à cylindre die Messer, Schienen eines Holländers schärfen; Schlosserei, Tischlerei: die Unebenheiten entfernen, glätten 2c. 2. ⚓ wieder auftakeln. II. se ~ de qc. (auch abs.) sich wieder mit et. Fehlendem versehen, abs. ⚓ sich frisch betakeln.

**ragrément**_; B., Cpl.: ~ée~ (rä-grë-mä') [ragréer] s/m. 1. ☉ a) Vollenden n, Überarbeiten n, Wieder-einrichtung f, -herstellung f; Gärtnerei 2c.: Glätten n, Glattmachen n; Malerei: Verschmelzen n der Farben; b) Über(ge)arbeitete(s) n, Wiederhergestellte(s) n, Glattgemachte(s) n. 2. ⚓ Wieder-auftakeln n.

**ragret**‖ ☉ (rä-græ') [ragréer] s/m. Buchbinderei: Über-arbeiten n, Ausputzen n.

**ragne** ⚓ (räg) s/f. Rack-flote.

**Raguel** (rä-gʼæ'l) npr. m. (biblisch) Ra'guel, Schwiegervater des jungen Tobi'as.

**raguer**‖ ⚓ (rä-ge') [engl. rag] ①a. I. v/a. scheuern, durch Reibung zerreißen. II. v/n. u. se ~ sich scheuern, abreiben, schamvielen.

**raguet**‖ (rä-gæ'; ⓢb) [raguer] s/m. Fischerei: kleiner Kabeljau; Ausschuß-Kabeljau.

**raguette** ♀ (rä-gæ't) s/f. spitz(ig)er Ampfer (Rumex acutus). *Raguier*

**raguin**‖ (rä-gä') s/m. agr. zweijähriges Schaf.

**ragusade** (rä-gü-ſa'd) s/f. 1. Unglücksfall m. 2. ↘ Schurkenstreich m.

**ragusain**‖, ~ne, auch ~s, ~se (rä-gü-ſä', ~ä'n, ~ä' ⓢa, ~ä'ſ) a. (nach s.) u. R~n(e), R~s(e) s. ragusa'nisch; Ragusa'ner(in).

**Ragusan**‖ (rä-gü-ſä') npr. m. le ~ das ragusa'nische Gebiet (ehm. Republik). *Jean de*

**Raguse** (rä-gü'ſ) I. npr. f. Ragu'sa n, österreichische Stadt (Dalmatien); duc de ~ v. Marmont. II. r~ s/m. Hundsfott; auch Beiname der nicht streiken wollenden Arbeiter bei ihren streikenden Kollegen (Revue des Deux Mondes 1/3. 1870, 111).

**rai** † (ræ) [lt. radius] s/m. Strahl (Co.); ~s pl. Mondstrahlen (Laft.).

**raïa** (ra-ja') [türk.] s/m. Raja (zinspflichtiger türkischer, nicht muhameda'nischer Unterthan) = ra(d)ja(h). *souple*

**raide** (ræd), auch ~d~ (M-Cz. 156: ræ'd oder räd) [lt. rigidus] I. a. 1. steif, straff, unbiegsam: avoir le bras ~ einen steifen Arm haben; ~ de froid ganz erstarrt. 2. fig. ungelenk, hölzern, steif. 3. fig. starrsinnig, halsstarrig; v. barre 1; se tenir ~ steif und fest bei seinem Vorsatze beharren. 4. steil, jähe: pente ~ steiler Abhang. 5. reißend, schnell (von einem Flusse, vom Fluge der Vögel); avoir l'aile ~, le vol ~ e-n kräftigen schnellen Flug h. 6. unwahrscheinlich, schwer zu glauben; schlüpfrig; fig. F c'est ~ das ist stark (theuer, toll, frech) (Dm.f., Idées de Mme Aubray IV. 6); c'est d'un ~ das ist sehr geradezu; la trouver ~ erstaunt aber beleidigt über et. sein. 7. P ~ (comme la Justice) tota'l betrunken. II. adv. 1. straff, prall: coudre une dentelle trop ~ e-e Spitze zu straff annähen; (Feder-)Ballspiel: jouer bas et ~ niedrig und prall schlagen. 2. sehr schnell: ~ comme un trait d'arbalète pfeilschnell; tomber ~ mort auf der Stelle todt bleiben; mener q. bien ~ J-m scharf zusetzen; mener une affaire bien ~ eine Sache schnell und kräftig betreiben. III. s/m. P Branntwein (= rude).

**raideur** (ræ-dö'r), auch ↘ ~oi~ (rŭă~) s/f. 1. Steifigkeit, Steifheit; F la faire à la ~ hochmüthig sein. 2. fig. Ungelenkheit, das Hölzerne, das Eckige. 3. fig. Unbeugsamkeit, übertriebene Strenge: avoir de la ~ dans le caractère einen schroffen Chara'kter h.; apporter, mettre beaucoup de ~ dans les affaires in den Geschäften mit großer Strenge zu Werke gehen, schroff sein; F la faire à la ~ hochmüthig sein. 4. Steilheit, Jähe(s) n. 5. Schnelligkeit; adv. de (grande) ~ (reißend) schnell. *souplesse*

**raidillon**‖ (ræ-di-jo'), auch ↘ ~oi~ (rŭă~) s/m. kleine steile Anhöhe (v. monsieur 3).

**raidir** (ræ-di'r), auch ↘ ~oi~ (rŭă~) ②a. I. v/a. 1. steif, straff machen; ~ le bras den Arm ausstrecken. 2. P ~ l'ergot, auch les ergots (auch ~ v/n.) sterben. II. v/n. und se ~ steif werden; fig. se ~ contre qc. sich einer Sache standhaft widersetzen, einer Sache Trotz bieten.

**raidisseur** ☉ (ræ-di-ßö'r und ↘ rŭă~) s/m. Spanner von Eisendraht zum Spalier-Obste (= tendeur).

**raie** (ræ) s/f. I. [lt. radius] 1. Strich m: passer une ~ sur une phrase einen Satz du'rchstreichen. 2. Streifen m: étoffe à



assouplir
assouplissement
riadell: Manresa — Mollerusa

petites ~s schmal-gestreifter Stoff; bei Pferden ~ de misère Furche auf den Hinterbacken alter magerer Pferde; ~ de mulet dunkler Streifen längs dem Rücken hellfarbiger Pferde. 3. Scheitel(streif m) m im Haare. 4. ♂ an. ~ du dos Rückenfurche des menschlichen Körpers; ♀ Längslinie von verschiedener Farbe (weder erhaben noch vertieft); phys. ~s du spectre dunkle Streifen m/pl. im Spe'ktrum. 5. Gerberei: peaux à la ~ Durchschnitts-häute pl., frische Ochsenhäute pl. von mehr als 60 Pfund. 6. adv. † à la ~ durchschnittlich, durch die Bank. II. [lt. rigāre] Furche (= sillon); Grenzfurche. III. [lt. raja] ♂ zo. Rochen m, Fisch-Gattung: ~ blanche Glatt-Rochen m (Raja batis) = bec-pointu; ~ bouclée, ~ piquante Nagel-Rochen m (Raja clavāta) = bouffe III. 2; ~ lentillade = fumat; v. pasteuague; ~ pêcheresse = baudrole. *Hom.* rais, rets.

**raieteau** (L. rǣ-j'to'), **~ton** (L. ræ-j'tǫ' oder auch, wie Lud. ræ-tǫ') [raie] s/m. zo. junger Nagelrochen.

**raifort** ♀ (ræ-fo'r; ⓢb) [lt. radix fortis] s/m. Rettig, Kreuzblüthler-Gattung f (Raphănus), bsd. gemeiner R., Rüb-R. (R. satīvus); ~ des Parisiens v. radis 1; petit ~ des jardins Radi'eschen n; faux ~, ~ grand, ~ sauvage Meer-Rettig (Armoracĕa officinālis); ~ sauvage auch Acker-Rettig (Raphanistrum arvense).

**raige** † (rǣʒ) s/f. = rage.

**raigrass** ♀ (ræ-grà'ß) [engl.] s/m. Winterlolch, Mäuse-hafer (Lolium perenne).

**raiguiller**‿ (ræ-gü-je') [aiguille] ①a. v/a. beim Nähen mit Bindfaden große Stiche machen. [wieder schärfen.

**raiguiser**‿ (ræ-gü-ſe') [aiguiser] ①a. v/a.

**rail** ⊙ (Lud. raj, Poit. ræl, L. beides) [engl.] s/m. (Eisenbahn-)Schiene f (= ornière I. 3); ~ américain, ~ à champignon avec semelle, ~ à patin breitbasige Schiene; ~ à champignon, ~ à coussinet Stuhl-Sch.; ~ à champignon symétrique, ~ parallèle Paralle'l-Sch.; ~s convergents Verbindungs-Schienen f/pl.; ~s coupés Schienenstücke n.pl.; ~ à éclisse Laschen-Sch.; ~ en II Riemen-Sch. (für Niveau-Übergänge); ~ mobile Weichen-Sch., -Zunge f, Ausweich-Sch.; ~ ondulé Fischbauch-Sch.; ~ à ornière Geleis-Sch.; ~ parallèle prismatique Flach-, Platt-Sch.; ~ saillant Kanten-Sch.; v. mi-fer; distance des ~s dans l'œuvre Breite f des Geleises. *Hom.* raille.

**raillé, ~e** (ræ-je') a. ch. gleich groß (von Hunden): bien ~ vollkommen gleich groß.

**raillard** ↘ (rā-jā'r; ⓢb) s/m. = railleur.

**raille** (raj) [lt. radŭla] I. s/f. 1. ⊙ Schürhaken m zum Anschüren der Kohlen; Salzkrücke. 2. zo. Rohrdrossel, Sumpf-Nachtigall (= rousserolle). II. Γ s/m. Polizei'-Spio'n, Spitzel; s/f. coll. die gesammte Polizei'. *Hom.* rail, und raille von railler.

**railler**‿ (rā-je'; Poit. ra-je') [lt. rad(ic)ulāre] ①a. I. v/a. (auch abs.) ~ q. J. aufziehen, zum Besten h., verspotten; abs. spotten. II. v/n. und se ~ I. scherzen, es nicht ernstlich meinen: je ne (me) ~ point es ist mein voller Ernst; tout en ~ant (wenn gleich) im Scherze. 2. ~ de q., qc. sich über J., sich über et. lustig machen, über J., über et. spotten.

**raillère** (rā-jā'r) s/f. prov. (Pyrenäen:) steiler, holperiger Abhang.

**raillerie** (rā-j'ri'; Poit. ra~) s/f. Scherz m, Spaß m, Spötterei: v. entendre I. 5; tourner qc. en ~ einen Scherz aus et. machen; prv. cela passe (la) ~, cette ~ passe le jeu, le jeu passe la ~ das geht über den Spaß; ~ à part Spaß bei Seite; Γ la ~ en est-elle? darf man e-n Scherz machen?; Γ c'est une ~ de croire ... es ist eine Lächerlichkeit zu glauben ...; il n'y a point de ~ à cela das ist kein Scherz, es ist buchstäblich wahr. **Syn.** 1. v. brocard. 2. v. dérision. 3. v. ironie.

**railleur, ~se** (rā-jö'r, ~ö'ſ; Poit. ra~) a. (* ☐) und s. scherzhaft, spöttisch, spottend; Spaßvogel m, Spötter(in): Γ vous êtes un ~ Sie scherzen, das kann Ihr Ernst nicht sn.

**rail(-)route** *, pl. ~s-~s (L. ræl-ru't; Lud. raj-~; ⓢb) [engl.-fr.] s/m. 1. Eisenbahn f. 2. Baga'ge-wagen für die Eisenbahn.

**raillure** ⊙ (ræ-jü'r) s/f. Furche zu beiden Seiten des Nadel-Öhres.

**railway** *, pl. ~s (Poit., Hétrel: ræl-ue'; ⓢb) [engl.] s/m. Eisenbahn f.

**Raimbaut** ‖ (rǫ-bō') n.d.b. m. id.

**raimer** Γ ↘, auch **r'ai~** (re-me'; L. ræ-me') ①b. v/a. wieder, von Neuem lieben (V.).

**Raimond** ‖ (ræ-mǫ') n.d.b. m. = Raymond.

**rain** ‖ † (rǫ) [bisch.] s/m. Forstwesen: Waldgrenze f, Rain. *Hom.* rein, Rhin.

**rainceau** (rǫ-ßo') s/m. = rinceau.

**raine** † (rǣn) [lt. rāna] s/f. zo. Wasserfrosch m (= grenouille 1); ↘ Laubfrosch m (= rainette 1). *Hom.* reine, rêne, renne, Rennes.

**raineau** ⊙ (ræ-no') s/m. Bauwesen: Bindebalken am Pfahlwerke; Rähm, Helm, Oberleg-, Riesch-holz n.

**rainer** ‖ ⊙ (ræ-ne') ①b. v/a. ~ qc. e-e Furche, einen Falz in et. machen, et. (aus)nuthen.

**rainette** (ræ-næ't) [raine] s/f. 1. zo. Laubfrosch m (Hyla arborĕa) = grenouillet II. 2, gresset I. 2. ⊙ Vorreißer m; Beschneidemesser n; Sonde, Wirk-eisen n, -messer n der Hufschmiede (= rénette); Schränk-eisen n zum Schränken der Säge (= grasset II. 4). 3. = reinette. [rénetter.

**rainetter** ‖ ⊙ (ræ-næ-te') ①a. v/a. =

**rainoire** ⊙ (ræ-nŏā'r) s/f. Falzhobel m (= feuilleret).

**Rainolf** (ræ-nŏ'lf) n.d.b. m. Rai'nulf.

**rainure** (ræ-nü'r, M-Cz. 92: re~) s/f. 1. ⊙ Falz m, Nuth: planchette à ~ pour les boutons Knopfputzer m; ~ à boudin = ornière des roues; agr. Furche, Rille, Rüsse; arch. ~s de colonne Kanneli'rung e-r Säule; Böttcherei: ~ de tonneau Zarge, Kimme; Büchsenmacherei: ~ du fût (Ladestock-)Nuthschlitze, Ladestocknuth; Maschinenwesen: ~ à coin Keilnuth; Schuhmacherei: Nahtfurche; Tischlerei n.: ~ à emboîtage Nuth für Einschieb-Leisten; Weberei: Kana'l m einer Sammetnadel; Zimmerei: v. dresser I. 7. 2. ⚔ Artillerie: ~ d'un canon Visi'r-einstrich m, -einschnitt m auf der höchsten Bodenfriese eines Geschützrohres. 3. ⚓ Keep (Kerbe im Holz). 4. ♂ an. Furche.

**raiponce** ♀ (ræ-pǫ'ß) [b.l. rapuncŭlus] s/f. Rapu'nzel (auch m), Kampanulace'en-Gattung (Phyteuma); Rapunzel-Glockenblume (Campanŭla rapuncŭlus); fig. Γ manger des ~s (Wortspiel mit réponses) sich durch Bürgschaft für Andere ruini'ren.

**raire** (rār) [lt. radĕre] I. ↘ v/a. ④k. (nur gebr. im inf. u. part. rais) scheren (= raser I. 1, tondre): prv. à barbe de fou on apprend à ~ man lernt seine Kunst auf Gefahr Derer, die thöricht genug sind, sich zum Probi'ren herzugeben; ne se soucier ni des rais ni des tondus sich um Niemand bekümmern. II. ④s. v/n. ch. röhren, schreien (vom Hirsche) = réer.

**rais**, Ma. besser **ray** (rǣ ⓢa) [lt. radĭus] I. s/m. 1. (Rad-)Speiche f; v. Ben 8. 2. pl. Strahlen, Spitzen f/pl. am Spornrade; bl. Spitzen f/pl. von Sternen. 3. arch. &: ~ de cœur Herzlaub n. 4. † = rai. II. R~ npr. m. = Ré. *Hom.* v. raie.

**raisin** ‖ (L. ræ-ſǫ'; M-Cz. 92: re-ſǫ') [lt. racēmus] s/m. 1. (Wein-)Traube f: vgl. Jean-R~; cueillir, manger du ~, ☩ un ~ Weintrauben f/pl. pflücken, essen; cueillir une grappe de ~ eine Traube pflücken; ~ sec Rosi'ne f; v. figue 1; ~s de caisse Kistenrosi'nen f/pl.; ~s de Corinthe Kori'nthen f/pl.; couleur ~ de Corinthe Su'ltanroth n; ~s de Damas Zibe'ben f/pl. 2. ♀ ~ d'Amérique virgi'nische Ke'rmesbeere (Phytolacca decandra); ~ d'Autriche = clo(u)tat; ~ barbu einweibige Flachsseide (Cuscŭta monogўna); ~ des bois Heidelbeere f (= airelle 1, myrtil); ~ de chèvre Kreuzdorn (Rhamnus cathartĭca) = nerprun purgatif; ~ de corneille schwarze Rauschbeere (Empĕtrum nigrum); ~ impérial Beeren-Tang (Fucus acinarĭa); ~ de loup schwarzer Nachtschatten (Solanum nigrum); ~ de mars Joha'nnisbeere f (Ribes rubrum) = groseille I. 1; ~ de mer Meerträubel n, Roßschwanz (Ephĕdra distachya); ~ de mer, ~ d'ours Bärentraube f, Sandbeere f (Arbŭtus uva ursi) = bousserade, busserol(l)e; ~ de renard Einbeere f (Paris quadrifolĭa) = parisette; ~ du tropique Sargasso, schwimmender Tang (Fucus natans). 3. zo. ~ de seiche Meer-traube f (Eier der Tintenschnecken). 4. ⊙ Papierfabrikation: grand ~ großes Traubenpapier (623—630 zu 490 Millimeter). 5. ⚔ (grappe de) ~ Traubenhagel m (= mitraille).

**raisiné** m, ~ée f (ræ-ſi-ne') I. ~ s/m. 1. Weinbeermus n, mit Traubensaft eingekochte Früchte f/pl.; fig. † Il ne veut pas tâter du ~ (Wortspiel mit résigné) er will nicht abdanken. 2. fig. Γ auch ~et ‖ (~næ') Menschenblut n. Γ Röthling: P ↘ faire du ~ aus der Nase bluten. II. ~ée s/f. schwz. Pflaumenmus n. [beeren versehen.

**raisiner**‿ (ræ-ſi-ne') ①a. v/a. mit Wein-

**raisinier** ‖ (ræ-ſi-nie') m, ~ère (~ǣ'r) f ⓢb. I. ~ s/m. ♀ See-traube f, Polygona'cen-Gattung (Coccolŏba). II. ~ère s/f. path. Vorfall m der Regenbogenhaut, Staphylo'm n der I'ris. [Stadt (Nord).

**Raismes** ‖ (rǣm) npr. m. id. n, französische

**raison** ‖ (ræ-ſǫ') [lt. ratio] s/f.

Inhalt: 1. Vernunft. 2. Vernünftigkeit. 3. Recht. 4. Rechenschaft. 5. Befriedigung. 6. Genugthuung. 7. (Beweis-)Grund. 8. ⚘ (Handels-)Firma. 9. drt. 10. ♂ math. 11. ⊙. 12. ⚓.

1. **Vernunft, Verstand** m: avoir toute sa ~ seinen vollen Verstand haben; perdre la ~ verrückt werden; prv. v. écouter I. 3; âge de ~ vernünftiges Alter: v. être II. 1; phls. ~ pure, ~ intuitive reine Vernunft (ant. ~ empirique pra'ktische Vernunft, connaissances expérimentales angewandte Begriffe m/pl.); h.m. culte de la R~ Vernunft-Kultus m (1793 in Frankreich); v. contemporain I. 2. **Vernünftigkeit**: il n'y a point de ~ à lui de ... es ist unvernünftig von ihm zu ...; il n'y a ni rime ni ~ es ist kein Sinn und Verstand darin; parler ~ vernünftig reden; v. mariage 1. 3. **Recht, Billigkeit, Vernunft**: avoir ~ R. haben; donner (toute) ~ à q. J-m (völlig) R. geben; entendre ~, se payer de ~ der Billigkeit Gehör geben, sich belehren lassen; v. entendre I. 2; ↘ écouter (entendre) ~ den Bitten eines Liebenden nachgeben; se faire une ~ sich in das Unabänderliche fügen; mettre q. à la ~ J. zur Raison bringen, J-m den Kopf zurecht setzen; über J. Herr werden; se mettre, se rendre à la ~ der Vernunft nachgeben, sich fügen; c'est (la) ~ de mit inf. oder que mit subj. es ist (nicht mehr als) billig, daß ...; fig. il fait un froid contre toute ~ es ist eine unvernünftige Kälte; comme de ~ wie billig; Gerichtsstyl: ce que de ~ nach Recht und Billigkeit; à telle fin que (pour telle fin qu'il sera) de ~ auf alle Fälle; selon Dieu et ~ von Gottes- und Rechts-wegen; à bonne ~ mit Fug und R.; à plus forte ~ mit um so größerem Rechte; desto eher; um so mehr; à juste ~, ↘

avec ~ mit R.; plus que de ~ mehr als gut ist; il y a ~ partout, pour tout Alles hat seine Grenzen; *fig.* il n'y a point de ~ à vos louanges Ihr Lob übersteigt alle Grenzen; drt. ~ écrite Vernunft-Gesetz *n*; *prv.* où force domine, ~ n'a point de lieu Gewalt geht vor Recht. 4. Rechenschaft, Erklärung: faire ~ de qc. et. erklären; F faites-moi ~ de cet homme erklären Sie mir das Benehmen dieses Menschen; demander à q. ~ de qc. J. um Aufklärung über etwas bitten; (se) rendre ~ de qc. (sich) Rechenschaft über et. geben, ablegen; point de ~! keine Erklärung!; *les R~s des forces mouvantes* Bericht über die treibenden Kräfte (Werk von Mondeceaus). 5. Befriedigung: ↖ faire (avoir) ~ à q. de qc. Jemandem zu et. verhelfen. 6. Genugthuung für eine Beleidigung: demander ~ à q. de qc. von J-m für et. G. fordern; faire ~ († Co. la ~) G. geben; faire ~ de q. sich an J-m für et. rächen; über J. Herr werden; se faire ~ (à) soi-même sich selbst G., Recht verschaffen; se faire ~ de qc. par la force sich et. auf gewaltsame Weise verschaffen; faire ~ à qc. einer Sache Gerechtigkeit widerfahren lassen; faire ~ à q. d'une santé qu'il a portée J-m auf eine „Gesundheit" Bescheid thun; rendre ~ à q. J-m Rede stehen, Satisfaktio'n geben, sich mit J-m schlagen; tirer († la) ~ de q. J. zur Rechenschaft ziehen (de qc. sich für et. rächen); avoir ~ de q. über J. Meister werden, mit J-m fertig werden. 7. (Beweis-) Grund *m*; Ursache; Beweggrund *m*, Anlaß *m*: la grande ~ de sans dot der gewichtige Grund, daß er keine Mitgift verlangt (M.A. II. 9); pour cette ~ aus diesem Grunde, deswegen; Gerichtsstyl: pour ~ de quoi weshalb; ~ de plus um so mehr (Veranlassung); ~ de plus pour n'y pas aller um so weniger müssen Sie hingehen; pour ~ à moi connue aus mir bekannten Gründen; mauvaises ~s Ausflüchte *pl.*; F il me dit des ~s er macht alberne Redensarten; F conter ses ~s à q. J-m seine Verhältnisse, seine Gründe aus einander setzen; point tant de ~s! nicht so viel räsonni'rt!; P avoir des ~s avec q. sich mit J-m zanken; v. état 7. Syn. v. cause I. 2. 8. ♣ (Handels-) Firma; † Antheil *m*, Einlage eines Associé (jetzt: intérêt, mise de fonds); † livre de ~ Hauptbuch *n* (jetzt: grand-livre); ~ sociale Gesellschafts-Firma. 9. drt. ~s *pl.* Ansprüche *m/pl.* 10. ♡ math. Verhältniß *n*: à ~ de ... nach V., nach Maßgabe von ...; in Folge von; wegen; à ~ de douze francs l'aune zu zwölf Franken die Elle; en ~ de ... im V. zu ..., in Rücksicht auf ..., wegen; en ~ inverse im umgekehrten V.; en ~ composée de ... in wachsendem V. zu ... 11. ⊙ Zimmerei: mettre les pièces de bois en leur ~ die Holzstücke auf ihren Ort und Stelle verlegen. 12. ⚓ † Ratio'n (= ration).

**raisonnable** ☐ (ræ-ſö-na'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) 1 vernünftig, mit Vernunft begabt (vgl. Brueys, *le Grondeur* I. 6: Wortspiel mit raisonneur). 2. verständig; billig; vernünftig; als *s.* faire le ~ gar zu verständig thun (M.A.). 3. ausreichend, anständig: ↖ des habits ~s anständige Kleider *n. pl.* 4. ziemlich groß, F artig, gehörig; *co.* ~ment laid recht häßlich. 5. † *préc.* = beau. [Vernünftelei.

**raisonnaillerie** (ræ-ſö-nā-j'ri') *s/f. mv. part*

**raisonnant** ‖, ~e F (ræ-ſö-ng', ~g̃'t) *a.* (nach dem *s.*) vernünftelnd; gern widersprechend (Wortspiel mit résonnant bei Mme Roland).

**raisonné** (ræ-ſö-ne') *s/m.* Vernünftelei *f*, Räsonni'ren *n*.

**raisonnement** ‿ (ræ-ſö-n'mg') *s/m.* 1. Urtheilen *n*; Urtheilskraft *f*: homme d'un profond ~ scharfsinnig urtheilender Kopf. 2. Vernunftschluß; Schlußfolgerung *f*; Beweisgrund, Satz; F faire des ~s à perte de vue in's Blaue hinein räsonni'ren. 3. Gere'de *n*, Geschwätz *n*; ↖ ~ de la poire Tischgespräch *n*. 4. Einrede *f*, Widerrede *f*, Räsonni'ren *n*; F point tant de ~s! ohne Widerrede! nicht räsonni'rt!

**raisonner** ‿ (ræ-ſö-ne') ①a. I. *v/n.* 1. vernünftig urtheilen, denken; Vernunftschlüsse machen, schließen; F ~ comme un coffre, une pantoufle, ↖ comme un tambour mouillé (Wortspiel mit résonner), ~ à perte de vue in's Blaue hinein schwatzen. 2. viel Einwendungen machen: ne ~ez pas tant! nicht soviel räsonni'rt!; ~ons de bon sens et ne ~ons guère! laßt uns vernünftig sprechen und nicht räsonni'ren! 3. ⚓ ~ à la chaloupe, à la patache dem Wachtschiffe seine Pässe vorzeigen; ~ au bureau de péage (Fluß-)Zoll entrichten. II. *v/a.* 1. durchde'nken, überle'gen: il ~e bien ses rôles er ist ein denkender Schauspieler; ~ politique politisi'ren. 2. begründen, durch Gründe und Beweise erläutern: ~ q. J. durch Gründe überreden, J-m zu'reden; ~é, ~ée theore'tisch begründet, mit Gründen unterstützt. 3. durchsu'chen. 4. P ~ q. J. zur Vernunft zu bringen suchen (Sd.). III. se ~ 1. sich bemühen, vernünftig zu sn. 2. sich begründen lassen. IV *s/m. mv. part* Vernünfteln *n*.

**raisonneur**, ~se (ræ-ſö-nő'r, ~ő'ſ) *s.* und *a.* 1. ↖ Beurtheiler(in), Denker(in); Schlüsse ziehend, beurtheilend, denkend. 2. ⚲ *mv. part* Klügler *m*, Vernünftler *m*, Klugschwätzer *m*, Klugschwätzerin *f*; klugschwatzend. 3. J. der bei Allem Einwendungen zu machen hat, F Widerspruchsgeist *m*; widersprechend, vorlaut; v. premier I. 1. 4. thé. id., ernste, moralisi'rende Perso'n im Lustspiele.

**raisson** ‖ (ræ-ßg') *s/m.* (schwz.) Sägemehl *n*.

**Raiz** (ræß) = Retz I. 1.

**raja(h** ‖) (L. rā-Ga') *s/m.* = radjah, raia.

**rajeunir** (rā-Gö-ni'r; Dup. 56: ~Gö~) [jeune] ②a. I. *v/a.* 1. (auch *abs.*) verjüngen, wieder jung machen; *fig.* in ein neues Gewand kleiden: cela ne nous ~it pas daran merkt man, daß man alt wird; *fig.* F ↖ ici l'on ~it hier wird rasi'rt u. (das) Haar geschnitten (auf Barbierschildern). 2. für jünger ausgeben, als man ist. 3. weit S. Gärtnerei: ~ un arbre e-n Baum ausputzen, abholzen; ~ une vigne einen Weinberg neu anlegen. II. *v/n.* wieder jung werden, sich verjüngen (auch *fig.*). III. se ~ sich verjüngen; sich e-n jugendlichen Anstrich geben, F jünger scheinen wollen, sich für jünger ausgeben, als man ist. [*a.* (nach dem *s.*) verjüngend.

**rajeunissant** ‖, ~e (~ni-ßg', ~g̃'t) [rajeunir]

**rajeunissement** ‿ (rā-Gö-ni-ßmg') *s/m.* 1. Verjüngung *f*. 2. Beschneidung *f* von Bäumen, Abholzung *f*. 3. *fig.* Einkleidung *f* in ein neues Gewand, Übertragung *f* in die jetzige Sprache.

**rajeunisseur** (rā-Gö-ni-ßő'r) *s/m.* Verjünger; J. der Schriften aus früherer Zeit in die eben übliche Sprechweise überträgt.

**rajouter** ‿ F (rā-Gu-te') [ajouter] ①a. *v/a.* wieder hinzufügen; P oft statt ajouter gbr.

**rajustement** ‿ (rā-Gü-ßt'mg') *s/m.* 1. Ausbesserung *f*, Wiederherstellung *f*. 2. ↖ Aussöhnung *f*, Beilegung *f* eines Streites.

**rajuster** ‿ (rā-Gü-ßte') ①a. I. *v/a.* 1. wieder in Ordnung bringen, zurechtmachen; ausbessern; ~ des poids, & Gewichte ꝛc. neu justi'ren, aichen. 2. *fig.* ausgleichen, bessern. 3. *fig.* aussöhnen, vergleichen. II. se ~ 1. seinen Anzug wieder in Ordnung bringen. 2. *fig.* sich versöhnen; ausgebessert werden; sich wieder zurechtziehen.

**rajusteur** ⊙ (~ßtő'r) *s/m.* Aicher, Aichmeister.

**râlant** ‖, ~e ♡ (ra-lg', ~g̃'t) *a.* (nach dem *s.*) méd. röchelnd, rasselnd.

**râle** (rāl) *s/m.* I. zo. Ralle *f*, Sumpfvogel-Gattung (Rallus): ~ d'eau große Wasser-Ralle (Rallus aquaticus); ~ de genêts, ~ rouge, ~ de terre Wiesenschnarrer, Wachtelkönig (Crex pratensis); ~ porzane kleine Wasser-Ralle (Rallus porzana). II. [dtsch. rasseln] Todesröcheln *n*: avoir le ~, P être au ~ in den letzten Zügen liegen; ♡ path. Röcheln *n*, Rasseln *n*: ~ caverneux Höhlen-R.; ~ muqueux Schleim-R.

**Raleigh** ‖ (Larousse: rā-læ'g) *npr. m.* id., englischer Seefahrer und Schriftsteller (spr. rō'-li) (1552—1618). [schnarch *n*.

**râlement** ‿ (ra-l'mg') *s/m.* Geröchel *n*, Ge-

**ralentir** (rā-lg-ti'r) ②a. I. *v/a.* 1. langsamer machen, die Geschwindigkeit einer Sache vermindern; Reitkunst: ~ un cheval die Bewegung eines Pferdes mäßigen. 2. *fig.* dämpfen, hemmen, mindern, schwächen. II. *v/n.* ~ (de son ardeur) (in seinem Eifer) nachlassen. III. se ~ 1. langsamer werden: *fig.* se ~ sur qc. in seinem Eifer, seiner Wachsamkeit bei et. nachlassen. 2. Reitkunst: sich verhalten (vom Pferde, welches seine Gang-art wider Willen des Reiters verkürzt). 3. *fig.* abnehmen, nachlassen, erkalten (von Sachen); ohne se: laisser ~ erkalten lassen.

**ralentissement** ‿ (~ti-ßmg') [ralentir] *s/m.* 1. Langsamerwerden *n*, Nachlassen *n*, Verminderung *f* der Geschwindigkeit. 2. *fig.* Abnahme *f*: ~ du zèle Erkaltung *f* des Eifers.

**râler** ‿ (ra-le') ①a. *v/n.* 1. röcheln, rasseln; schnarren (vom Wiesenschnarrer); ch. schreien (vom Hirschkalbe). 2. F von einem Laden zum andern gehen ohne et. zu kaufen (Dlv.); von Haus zu Haus betteln, schnurren (B.).

**râleur** (ra-lő'r) *m*, ~se (~ő'ſ) *f*. I. *s.* J., der sich in Läden Alles besieht, aber ohne zu kaufen. II. ~se *s/f.* 1. Zwischenhändlerin zwischen dem carreau (I. 3 c) und den Händlerinnen im Erdgeschosse der Hallen des Temple. 2. Frau, die Vorübergehende zum Kaufen auffordert, F Anlockerin.

**râleux** ‖ P (ra-lö') *s/m.* Verkäufer, der mit e-m Wagen herumfährt (*Paris-Guide* 1825).

**ralingue** ⚓ (rā-lg̃'g) [agls.] *s/f.* Leik *n*, Saum-tau *n*: ~ de chute hinteres Leik eines Stagsegels, auch Seitenleik *n* eines Raa-segels; ~ de fond Unter-, Fuß-Leik *n*; ~ de têtière Ober-leik *n* eines Raa-segels, auch Vorderleik *n* eines Stagsegels; mettre une voile en ~ ein Segel auf den Wind brassen, die Schote vieren, daß es killt.

**ralinguer** ‖ ⚓ (rā-lg-ge') [ralingue] ①a. I. *v/a.* leiken, mit Saumtauen einfassen. II. *v/n.* 1. (faire) ~ auf den Wind brassen, die Segel so drehen, daß sich der Wind an den Saumtauen schneidet, und nicht gerade in die Segel weht. 2. F ~ vor Kälte zittern. [wieder bettlägerig werden.

**raliter** ‿ (rā-li-te') [aliter] ①a. se ~ *v/pr.*

**raller** ‿ *v/n.* I. (Lnd. ra-le') ①a. ch. schreien (vom Hirschkalbe) = râler 1, raire II. II. (rā-le') [re, aller] ①n. († und jetzt P gebr. in revais, reva(s), revont) wieder (hin)gehen.

**ralliement** ‿ ⚔ ⚓ ⚲ (rā-li-mg') [rallier] *s/m.* Wieder-versammlung *f*, -vereinigung *f*, -sammeln *n* von Truppen, Schiffen: mot de ~ Feldgeschrein (auch *fig.*); point de ~ Sammelplatz, *fig.* Vereinigungspunkt für abweichende Meinungen; signe de ~ Erkennungszeichen *n*, -signa'l *n*.

**rallier** ‿ (L. rā-li-e'; *st.s.* rāl-l~) [allier] ①a. I. *v/a.* 1. wieder versammeln, ⚔ ⚓ ⚲ Truppen, Schiffe wieder zusammenziehen, ralli'ren. 2. *fig.* die Einigkeit herstellen unter ...: ~ q. à sa cause Jemand für seine Sache gewinnen. 3. ch. ~ les chiens die auf falscher Fährte jagenden Hunde wieder zurückbringen. 4. ⚓ ~ un port, ~ une terre sich einem Hafen, einem

Lande nähern; ~ son poste manövri'ren, um seinen verlassenen Posten wieder einzunehmen; ~ un vaisseau ein Schiff wieder einholen; ~ un vaisseau dans le vent einem Schiffe bei dem Winde näher kommen; ~ le (au) vent so nahe als möglich beim Winde steuern; ~ le navire au vent das Schiff nach dem Winde richten, auch es wieder aufholen. II. se ~ 1. ⚔ ⚓ ⚕ sich wieder sammeln (während oder nach der Schlacht), sich ralli'ren. 2. ⚓ se ~ à la terre sich dem Lande nähern. 3. fig. se ~ à une opinion sich einer Meinung anschließen; ü'bergehen zu einer Meinung.

**rallonge** ⚕ (rä-lǭ'G) [al(l)onge 1] s/f. Verlängerung(sstück n), Ansatz(-stück n) m.

**rallongement**‿ (rä-lǫ-G'mą') [rallonger] s/m. 1. Verlängerung f. 2. ⊖ Zimmerei: ~ d'arêtier Austragung f der Gratsparren.

**rallonger**‿ (rä-lǫ-Ge') [allonger] ①m. I. v/a. 1. verlängern, länger machen durch Anflicken, Ansetzen von et.: ~ un rideau an e-n Vorhang ein Stück ansetzen. 2. ↘ = a(l)-longer; ~ la courroie den Riemen nachlassen; ~ les étriers die Bügel länger schnallen; fig. ~ le temps Zeit zu gewinnen suchen. II. se ~ länger werden.

**rallumer**‿ (rä-lü-me') [allumer] ①a. I. v/a. 1. wieder anzünden. 2. fig. wieder anfachen, wieder rege machen. II. se ~ sich wieder entflammen, entzünden (auch fig.).

**rama** (rä-ma') adv.: parler en ~ an die Worte ~ anhängen (vgl. lem).

**ramadan** ‖ (rä-mä-dą'), auch ~z~ (~ʃą') [ar.] s/m. id., Ramasan, neunter Monat, Fasten-Monat der Türken. [Schafherde.

**ramade** (rä-mā'd) s/f. prov. (Vorrnden:)

**ramadou**, ohne pl. (rä-ma-du') s/m. id., feine Käse-Sorte.

**ramadouer**‿ F ↘ (~dū-e') [amadouer] ①a. v/a. durch Liebkosungen wieder besänftigen.

**ramage** (rä-ma'G) s/m. I. [lt. ramus] 1. a) † Ast-, Laubwerk n; b) ch. Baumzweige pl. (v. épervier I. 1); c) † ~s pl. Stangen f/pl. am Geweihe eines Hirsches; d) ehm. drt. Recht n, in den herrschaftlichen Wäldern Äste abzuhauen. 2. jetzt: Ranken f/pl., Laubwerk n, Blumen f/pl. auf Zeugen x.; velours à (grand) ~ (groß-) geblümter Sa'mmet. 3. Gesang der Vögel (= chant 3); Zwitschern n; fig. F Geplapper n der Kinder; fig. mv. part Gedudel n, Gesang eines unliebsamen Sängers; fig. unsinniges Geschwätz. II. [rame] ⊖ Tuchfabrikation: Aufrahmen n des Tuches zum Trocknen.

**ramagé**, ~e * (rä-mä-Ge') a. mit Laubwerk geziert. [zwitschern.

**ramager**‿ (rä-mä-Ge') ①m. v/n. singen,

**ramaigrir** (rä-mæ-gri'r) [amaigrir] ②a. I. v/a. wieder mager machen. II. v/n. wieder abmagern, wieder abnehmen.

**ramaigrissement**‿ (rä-mæ-gri-ßmą') [ramaigrir] s/m. Wieder-abmagern n, Wieder-abmagerung f.

**ramaillage** ⊖ (rä-mä-ja'G) s/m. Zubereitung f der Felle zum Sämisch-gerben.

**ramaillé** (~je') s/m. sämisch-gares Leder.

**ramailler**‿ (rä-mä-je') [maille] ①a. v/a. 1. ⊖ Felle zum Sämisch-gerben zurichten. 2. Strümpfe ausbessern (B.).

**ramaire** ⚘ (rä-mä'r) [lt.] a. = raméal.

**ramandot** ‖ ⊖ (rä-mą-do') s/m. Kruste f von Pulverstaub, die sich beim Glätten in den Tonnen ansetzt. [Spöke f, Affenfisch (Chimæra).

**ramart** ‖ (rä-mä'r; ⓔb) s/m. zo. Seeratte f,

**ramas** (rä-ma'ⓔa) [amas] s/m. 1. Auflesen n, -sammeln n; Forstwesen: unbefugtes Fortnehmen abgefallener Blätter, der Eicheln x. 2. Haufen werthloser Dinge, Plunder. Wust; ~ de paroles Wort-schwall. 3. mv. part Menge f, Troß, Bande f Gesindels x. 4. F eiserne Stange, welche, durch den Ring am Fuße der Sträflinge gesteckt, diese bei Nacht zusammenfesselt.

**ramassage** (rä-ma-ßa'G) [ramasser] s/m. 1. Auflesen n. 2. F Aufkaufen n der Milch x. in den Dörfern um Paris.

**ramasse** (rä-ma'ß; M-Cz. 10: ~mä'ß, L. ~mä'ß)[it.] s/f. 1. Bergschlitten m. 2. Rutschbahn (= montagne(s) russe(s)). 3. ⊖ Buchsenmacherei: Raspel zum Erweitern der Ladestocknuth; stählerner Rohr-Putzstock.

**ramassé** ⊖ (rä-ma-ße') s/m. Schmiede x.: (auch a. fer ~) Pack n altes Eisen, Abfall-Eisen n (= ramassis 4).

**ramasse-couvert** ‖, pl. ~-~s (rä-maß-ku-wä'r; ⓔb) s/m. Messer-Korb.

**ramasser**‿ (rä-ma-ße'; M-Cz. 10: ~mä~, L. ~ma~) [ramas] ①a. I. v/a. 1. (mühsam) zusammen-bringen, -lesen, -raffen; sammeln: ~ de l'argent Geld sparen; Spiel: ~ les cartes die Karten zusammen-nehmen; ⊖ ~ l'émail den Schmelz heiß und flüssig in den Löffel nehmen; ~ le foin Heu häufen. 2. von der Erde auf-heben, -lesen, -raffen; aufnehmen: on ne ~rait pas cela das ist nicht werth, daß man sich darnach bückt; F ~ son paquet, ses hardes davon laufen, entfliehen; ~ q. a) J-m. der gefallen ist, wieder aufhelfen; b) Jemand auflesen, F Jemand aufgabeln; c) † Jemand, der zu Fuß ist, in seine Kutsche aufnehmen; d) F J. in's Gefängniß stecken; se faire ~ sich arreti'ren lassen; P (bei den Arbeitern:) ~ ses outils sterben, P einpacken. 3. zusammenziehen, fig. zusammenfassen, konzentri'ren; ~ son corps sich zusammenballen; ⚕ ~é, ~ée stark und untersetzt, ramassi'rt; ⚘ gehäuft, dicht stehend; ~ en faisceaux in Büscheln vereinigt. 4. fig. zusammenraffen, sammeln: ~ ses forces seine Kräfte aufbieten. 5. fig. P ~ q., ~ les côtes à q. J. durchprügeln, J-m mit Redensarten derb zu'setzen. II. se ~ 1. sich versammeln; vereinigt, versammelt x. werden; sich zusammen-ballen, -ziehen, fig. sich konzentri'ren; sich zusammenfassen lassen; fig. ↘ se ~ en soi-même sich in sich selbst vertiefen (M. É 2. 14). 2. F sich aufraffen, schnell wieder aufstehen nach einem Falle: sich wieder zusammenfinden. III. s/m. Aufnehmen n: cela ne vaut pas le ~ Das ist nicht werth, daß man ein Wort darum verliert. Syn. v. amasser.

**ramasser**‿ (rä-mä-ße') [ramasse] ①a. v/a. 1. in einem Bergschlitten fahren. 2. se faire ~ auf der Rutschbahn fahren.

**ramasse-ton-bras** ‖ F ↘, pl. ~-~-~ (rä-maß-tǫ-brä') s/m. Prahlhans.

**ramassette** ⊖ (rä-ma-ßæ't) s/f. agr. Sensen-Gerüste n, Bockzeug n.

**ramasseur**, ~se (rä-ma-ßö'r, ~ß'ö) [ramasser von ramas] a. und s. 1. auflesend; Aufleser(in); weitS. Sammler(in) bsd. von allerlei Plunder; fig. un ~ de petits papiers J. der durch Ausplaudern von Geheimnissen gern Skanda'l erregt. 2. F Milch-aufkäufer(in), J. der die Milch von den Dörfern nach Paris bringt.

**ramasseur** (rä-mä-ßö'r) [ramasser von ramasse] s/m. Berg-schlitten-Führer.

**ramassis** (rä-ma-ßi'ⓔa) [ramasser von ramas] s/m. 1. Haufen; Masse f bunt zusammengewürfelter Dinge, F Sammelsu'rium n; ~ de marchandises Ramsch, zusammengeraffte verlegene Waare. 2. Troß, Gesindel n. 3. agr. kleines Reisig, Lesehol͡z n. 4. ⊖ = ramassé. [zum Marmori'ren des Papiers.

**ramassoir** ⊖ (rä-ma-ßoa'r) s/m. Spatel

**ramassoire** ⊖ (rä-ma-ßoa'r) s/f. Brettchen n zum Reinigen des Wassers, auf welchem Farben schwimmen.

**ramastique** F (rä-mä-ßti'k), ~eur (~ßti-kö'r) s/m. betrügerischer Verkäufer (anscheinend gefundener Sachen von angeblich großem Werthe): vol à la ~ in solcher Weise ausgeführter Schwindel. [masser I. 1 u. 2.

**ramastiquer** ‖ F (~ßti-ke') ①a. v/a. = ra-

**ramazan** ‖ (rä-mä-ʃą') s/m. = ramadan.

**ramba(r)de** ⚓ † (rą-bä'rd, ~bā'd), auch ~te (~ä'rt) [span.] s/f. 1. Vorderkastell n einer Galeere. 2. ~s pl. Wanderspieren pl., Re'gelingen pl. mit ihren Stützen (am Geländer auf der Schanze eines Schiffes).

**ramberge** (rą-bä'rG) [engl. row, barge] s/f. 1. ⚓ id., ehm. Art engl. Kriegsfahrzeug. 2. ⚘ provN. einjähriges Bingelkraut (Mercuriālis annŭa).

**Rambervillers** ‖ (M-Cz. 384: rą-bär-wi-lę') npr. m. id. n, fr. Ort (Vosges).

**Rambouillet** ‖ (rą-bū-jæ') npr. m. id. n, fr. Stadt (Seine-et-Oise), wo Ludwig XVI. 1788 eine große Meri'no-Schäferei anlegte; Charles, marquis de ~ († 1652), Gemahl von Catherine de Vivonne und Vater von Julie de Montausier, in deren hôtel de ~ in Paris (17. sc.) eine Gesellschaft von Schöngeistern verkehrte (v. guirlande 3).

**rambour** (rą-bū'r) [R~ oder Rambures (rą-bü'r) npr. m. id. n, Ort bei Amiens] s/m. agr. (pomme de) ~ Rambour-Apfel (gestreifter säuerlicher Sommer-Apfel).

**rambuteau** (rą-bü-to') [Claude R~ npr. m. id., Seine-Präfekt 1833, † 1869] s/m. ↘ (a. colonne R~) Plaka't-Säule f mit Bedürfniß-Anstalt.

**rame** (ram) s/f. I. [lt. remus] Ruder n: faire force de ~s mit aller Macht rudern; ehm. mettre à la ~ zu den Gale'eren verdammen; tirer (à) la ~, être à la ~ rudern; fig. es sich sauer werden lassen (müssen); ehm. marinier de ~ = bo(n)ne-voglie. Syn. v. aviron. II. [lt. ramus] 1. ⊖ Bayonnetfabrik: Rührholz n; Gärtnerei: Stange, Stecken m zum Stützen der Erbsen, Bohnen x. 2. F Feder. III. [ar. rizma] ⊖ 1. Papierfabrikation: a) Ries n (20 Buch); b) 2 Stöße m/pl. Filze; c) ehm. mettre à la ~ auf die Papierstampfe bringen; ein Buch einstampfen. 2. Tapetenfabrikation: 20 Rollen pl. Papiertape'ten pl. IV. [dtsch.] ⊖ 1. Bandweberei: Aufzieh-, Quer-schnüre pl. der Tümmler. 2. Tuchfabrikation: Rahmen m; ~ continue Spann-maschi'ne. V. Zug m zusammen fahrender Schiffe auf Kanälen x.

**ramé** m., ~e f (rä-me') [rame] I. a. 1. ch. cerf ~ junger Hirsch, der Geweih aufsetzt. 2. bl. mit andersfarbigem Geweihe. 3. ⚔ vol ~ rudernder Flug der Raubvögel (ant. vol à voile; vgl. rameur II.). II. ~ s/m. ⚔ id., Art feiner Flachs aus den nördlichen Departements und Flandern. [Zweig-, Luft-wurzel f.

**raméaire** ⚘ (rä-me-ä'r) [lt.] a. racine ~

**raméal**, ~ale ⚘; m/pl. ~aux ⚘ (rä-me-a'l; ~ō') a. (nach dem s.) 1. wie ein Zweig beschaffen. 2. zweigständig (= ramaire).

**rameau** (rä-mo') [lt. ramellus] I. s/m. 1. Zweig (auch fig.): jour ou dimanche des R~x Palmsonntag (= dimanche des Palmes); Gärtnerei: (Jahres-)Trieb. 2. Gärtnerei: Art Goldlack. 3. Ab-, Ver-zweigung f. 4. Seitenlinie f einer Familie. 5. Unter-Abtheilung f, Zweig einer Wissenschaft, Sekte x. 6. ↘ ch. ~x pl. (Hirsch-)Geweih n. sg. 7. ⚔ an. Ast, Zweig; Geographie: Gebirgsast; Metallurgie: Ader f, Gang. 8. ⚔ Minenkunst: Neben-, Zweig-Galeri'e f, Minen-Ast; ~ à la hollandaise Zweig-galeri'e f mit holländischen Rahmen. Syn. v. branche 1. II. R~ npr. m. id., bsd. Jean R~ fr. Komponi'st († 1764); Narcisse R~ Neffe des Vorigen (in Diderot's „Neveu" ..., verlassener Gatte der Pompadour).

**ramée** (rä-me') [lt. ramāre] I. s/f. 1. natü'rlich oder künstlich verflochtene Zweige m/pl.; Laube, Laubhütte. 2. Laubwerk n, grüne Zweige m/pl. 3. getrocknetes Laub als Wild- oder Schaf-futter im Winter. II. R~ 1. v. La Ramée. 2. Pierre La R~ = Ramus. 3. Daniel R~ id., fr. Architekt und Schriftsteller (1806—).

**ramelie** ⚘ (rä-mæ'l) s/f. Stiel m e-s Blättchens, Blättchenstiel m.

**ramenable** (rä-mna'bl) *a.* zurückzubringen; besserungsfähig.

**ramendable** (rä-mg-da'bl) *a.* verbesserlich: être ~ verbessert werden können.

**ramendage** ⊙ (rä-mg-da'Q) *s/m.* 1. Ausbesserung *f.* 2. Vergolderei: Stückchen *n* von einem Goldblättchen zum Ausbessern.

**ramender**_ (rä-mg-de') [amender] ①a. I. *v/a.* 1. Fischerei: Netze ausbessern, ausflicken. 2. *agr.* zum zweiten Male düngen. 3. ⊙ Färberei: zum zweiten Male färben, nachfärben; Vergolderei: ein Goldblättchen auf die auszubessernden Stellen legen. 4. F den Preis von et. heruntersetzen. II. *v/n.* (mit avoir und être) und **se** ~ abschlagen, (im Preise) heruntergehen.

**ramendeur** † (rä-mg-dö'r) *s/m.* Ausbesserer.

**ramènement**_ ↘(rä-mæ-n'mg') *s/m.* Zurückführung *f* 2c.

**ramener**_ (rä-mne') [amener] ①f. I. *v/a.* 1. wieder her-, mit-, zurück-bringen; zurückführen: ~ un cheval à l'écurie ein Pferd wieder in den Stall bringen; ~ une dame chez elle eine Dame nach Hause begleiten; ~ la main die Hand wieder hinhalten; ~ ses regards sur qc. seine Blicke wieder auf et. lenken; ~ en arrière wieder dahin zurückführen, woher man gekommen. 2. wieder mit zurückbringen, als Rückfracht laden. 3. (wieder) heranholen; zu sich heranziehen: ~ ses cheveux sur le devant de la tête sich die Haare nach vorn herüberkämmen. 4. wieder aufbringen, wieder einführen. 5. ⚔ ~ la cavalerie einen Reiterei-Angriff zurückschlagen. 6. *fig.* ~ q. à qc. J. zu etwas zurückbringen (zur Pflicht 2c.): ~ q. (à la raison) J. wieder zur Vernunft bringen; ~ q. de ses égarements J. von seinen Verirrungen auf den rechten Pfad zurückbringen; ~ q. à q. J. J-m wieder zuführen (J. zu besseren Gesinnungen gegen J. bewegen); ~ les esprits die Gemüther wieder für sich gewinnen. 7. *fig.* ~ q. à la vie, des portes de la mort J. vom Tode retten; ~ q. de loin J. von einer gefährlichen Krankheit heilen; ~ une affaire de bien loin eine sehr schlimme Sache wieder in's Geleise bringen; ~ une partie ein fast verlorenes Spiel wieder in's Gleiche bringen; ~ sa pensée en arrière an et. zurückdenken. 8. *fig.* zurückführen, reduzi'ren (à qc. auf et.); ~ tout au plaisir bei Allem nur auf das Vergnügen denken; ~ tout à soi bei Allem eine eigensüchtige Absicht haben. 9. (auch *abs.*) Ballspiel: den Ball zurückschlagen; Würfelspiel: dieselben Augen wieder werfen. 10. Reitkunst: ~ un cheval ein Pferd bezäumen, einem Pferde den Kopf abwärts herumbringen; son mors le ~ène bien sein Gebiß läßt es den Kopf gut tragen. 11. *chm.* ~ à une couleur in eine Farbe umwandeln. 12. ✪ *chir.* ein Glied wieder einrenken; ~ la peau sur le moignon nach e-r Amputation die Haut über dem Stumpfe wieder vereinigen. II. *v/n.* F ↘ einpacken; alt w. III. **se** ~ 1. sich konzentri'ren. 2. den Faden einer Rede wieder aufnehmen; ~ à qc. wieder auf et. zurückkommen. 3. sich zurückführen lassen, sich reduzi'ren auf et. 4. Reitkunst: se ~ bien den Kopf schön tragen (vom Pferde). Syn. on *rétablit* ce qui est abattu; on *répare* ce qui est endommagé; on *restaure* une chose en lui faisant recouvrer ce qui lui a été ôté de force ou de prospérité; on *relève* ou redressant; on *remet* en replaçant; on *ramène* en rétablissant ce qui s'en était allé; on *réhabilite* en rétablissant dans l'opinion. [Grat-linie *f* der Sparren.

**rameneret** ‖ ⊙ (rä-mæ-n'ræ') *s/m. arch.*

**rameneur** ↘(rä-mnö'r) *m*, ~**se** (~ö'j) *f.* I. ~ *s/m.* J. der zurückbringt; F *co.* J. der seine Glatze sorgfältig zu verdecken sucht, F der eine freiwillige Anleihe macht (vgl. ramener I. 3). II. ~**se** *s/f.* P liederliche Dirne.

**ramentacé**, ~**e** ♀ (rä-mg-ta-ße') [lt. ramentum] *a.* ausschlagschuppig, spreuig.

**ramenter**_ † (rä-mg-te') ①a. *v/a.* in's Gedächtniß (zurück)rufen.

**ramenteur** † (rä-mg-tö'r) *a/m.* ~ de qc. et. in's Gedächtniß zurückrufend (Chat.).

**ramentevoir** † (rä-mg-t'wä'r) ③a., V. auch ~**er** ‖ (~t'we') [ee, à ment, avoir] ①g. I. *v/a.* in's Gedächtniß zurückrufen, erinnern. II. **se** ~ 1. se ~ qc. sich e-r Sache erinnern. 2. wieder in Erinnerung kommen.

**ramentum** ♀ (rä-mg-tö'm) *s/m.* Ausschlagschuppe *f*; Spreu-schuppe *f*, -haar *n* der Farne.

**ramequin** ‖ (rä-m'kg') [dtsch. Rahmchen] *s/m.* Käse-Gebackenes *n*.

**ramer**_ (rä-me') [rame] ①a. I. *v/a.* 1. *agr.* & Erbsen, Bohnen 2c. stiefeln, stützen: pois ~és Stübel-Erbsen *f/pl.*; v. chou I. 1; v. entendre III. 5. 2. ⊙ Tuch in den Rahmen spannen, aufrahmen. II. *v/n.* 1. rudern, rojen, riemen; *fig.* F es sich sauer w. lassen (müssen). 2. Falknerei: rudern, mit starken Flügelschlägen fliegen (*ant.* voler à voile).

**ramereau** (rä-m'ro') [ramier] *s/m. zo.* junge Holztaube.

**rameron** ‖ (rä-m'rg') [ramier] *s/m. zo.* Oli'ven-Taube *f* am Kap (Columba arquātrix).

**Ramerupt** (Lnd. rä-m'rü'pt) *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Aube).

**ramescence** ✪ (rä-mæ-ßg'ß, L. ~ß-ß~) [lt.] *s/f.* Anordnung in Zweigform.

**Ram(es)sès** (beides: räm-ßa'ß) *npr. m.* h.a. Ra'mses, Name mehrerer ägy'ptischer Könige der 19. und 20. Dynasti'e (= Rhamsès).

**ramette** ⊙ (rä-mæ't) [rame] *s/f.* 1. Papierfabrik: Rieß *n* kleinen Papierforma'ts. 2. *typ.* Rahmen *m* ohne Mittelsteg zum Schließen der Blätt'e 2c.

**rameur** (rä-mö'r) [ramer] I. *s/m.* 1. Ruderer, Ruderknecht. 2. *zo.* Meerhahn, Fisch (Zeus gallus). 3. *zo.* ~s *pl.* Ruderwanzen *f/pl.* II. *a/m. zo.* oiseaux ~s Ruder-Falken *m/pl.*, edle Falken *m/pl.* (*ant.* voiliers)

**rameutement**_ (rä-mö-tmg') *s/m.* 1. *ch.* Wieder-zusammenkoppeln *n*. 2. *fig.* ↘ Wieder-Aufwiegelung *f*.

**rameuter**_ (rä-mö-te') [ameuter] ①a. *v/a.* 1. *ch.* die Meute wieder zusammen-bringen, -koppeln. 2. *fig.* ↘ wieder aufwiegeln.

**rameux**!, ~**se** (rä-mö', ~ö'j) [lt. ramōsus] *a.* (nur nach dem *s.*) ästig, zackig; verzweigt, wiederholt getheilt.

**ramicher** ‖ P ↘ (rä-mi-sche') [ami] ①a. *v/a.* und **se** ~ (sich) wieder aussöhnen.

**ramicorne** ✪ (rä-mi-kö'rn) [lt.] *a. zo.* mit ästigen Fühlern.

**ramie** ♀ (rä-mi') *s/f.* nessel-artige Pflanze aus Ja'va mit baumwollen-artigen Fasern (Bœhmeria nivĕa).

**ramier** ‖ (~mie'; ⑧b) *A.* [rame] *s/m.* 1. (auch *a.* pigeon) ~, auch grand ~ Ringel-Taube *f* (Columba palumbus); petit ~ Holz-Taube *f* (Columba œnas). 2. *agr.* Haufen Reisig, Reisholz *n*: *ch.* ~s *pl.* abgeschlagene Zweige, die das Wild im Winter benagt. 3. *prov*S. Weidenpflanzung *f* zum Schutze e-s Ufers. 4. † Liebhaber (Sév.). *B.* [ramer] ⚓ chm. auf Galeeren: Zwischenraum zwischen dem Deck und dem Gefechtsplatze.

**ramière** (rä-miä'r) *s/f.* Einfassung von Bäumen mit dazwischen stehenden Sträuchen und Büschen. [tragend.

**ramifère** ♀ (rä-mi-fä'r) [lt.] *a.* Zweige

**ramification** ‖ (rä-mi-fi-kä-ßig'⑳) [lt.] *s/f.* 1. ♀, *an.*, *min.* Zertheilung in Zweige, Äste; Verästelung, Verzweigung, Äste *m/pl.* 2. *fig.* Verzweigung eines Komplottes, einer Sekte 2c.; Unter-Abtheilung e-r Wissenschaft 2c.

**ramifier**_ (~fi-e') [lt. ramus, facĕre] ①a. **se** ~ *v/pr.* sich in Äste oder Zweige theilen, sich verzweigen (auch *fig.*).

**ramiflore** ♀ (~flö'r) [lt.] *a.* zweigblumig.

**ramiforme** ♀ (rä-mi-fö'rm) [lt.] *a.* zweigförmig.

**ramijoter** ‖ P ↘ (~jö-te') [ami] ①a. **se** ~ *v/pr.* sich wieder vertragen (= se ramicher).

**ramille** (rä-mi'l) [rame] *s/f* 1. ~s *pl.* Reisigholz *n. sg.* 2. Nebenzweiglein *n*. 3. Auge *n* vom letzten Triebe (= brindille 1).

**Ramillies** ‖ (rä-mi-ji') *npr. m.* id. *n*, belgisches Dorf (Schlacht 1706).

**Raminagrobis**, auch **Ro**~ (L. rä-mi-na-grö-bi'ß, rö-m~) *npr. m.* 1. *co.* Hinz, Murner, Name eines Katers (Laf. 7. 16 aus Rabelais). 2. ↘ sinnlicher Heuchler.

**ramingue** (rä-mg'g) [lt. ramus] *a.* Reitkunst: (sporn)stätisch, sich den Sporen widersetzend.

**ramipare** ✪ (rä-mi-pä'r) [lt.] I. *a.* ♀ Zweige treibend. II. *s/m. zo.* Arm-Poly'p.

**ramique** (~mi'k) *a.* zweigig, reich an Zweigen

**Ramire** (rä-mi'r) *npr. m.* Rami'ro. [(B.).

**ramiret** ✪ (rä-mi-ræ' ⑨b; *pl.* ⑥b) *s/m. zo.* Guyenner Ringeltaube *f* (Columba speciōsa).

**ramiste** (rä-mi'ßt) I. *s/m.* Anhänger des Mu'sikers Rameau (*ant.* lulliste). II. *a.* consonnes ~s die von Ramus zuerst als Konsona'nten unterschiedenen Buchstaben j und v.

**Ramnes** (rämn ⑥b) *s/m. pl.* = Rhamnes.

**ramoindrir** (rä-mög-dri'r) [amoindrir] ②a. *v/a.* wieder verringern, schmälern.

**ramoir** ⊙ (rä-mɵä'r) *s/m.* Glätt- oder Poli'r-messer *n* des Kistenmachers.

**ramoitir** (rä-mɵä-ti'r) [moite] ②a. I. *v/a.* wieder anfeuchten, feucht machen; ⊙ *typ.* ~ le tympan den Preßdeckel mit e-m nassen Schwamme anfeuchten. II. **se** ~ wieder feucht w., feuchter w. [Wieder-Anfeuchtung *f*.

**ramoitissement**_ (rä-mɵä-ti-ßmg') *s/m.*

**ramollir** (rä-mö-li'r) [amollir] ②a. I. *v/a.* 1. (wieder) auf-, er-weichen, weich machen. 2. *fig.* verweichlichen, entnerven. 3. Falknerei: ~ un oiseau die Federn e-s Vogels mit einem feuchten Schwamme wieder in Ordnung bringen. II. **se** ~ 1. wieder weich w. 2. *fig.* a) erschlaffen; son cœur s'est ~i s-e Hartherzigkeit hat nachgelassen; b) F stumpfsinnig w.; * ~i, ~ie hirn-erweicht; schwachsinnig; nicht mehr auf der Höhe der Zeit stehend, verdummt; auch *s.* un ~i ein Stumpf-, Schwach-sinniger *m*; weitS. langweiliger Mensch. [erweichbar.

**ramollissable** (rä-mö-li-ßa'bl) *a.* wieder

**ramollissant** ‖, ~**e** ✪ (rä-mö-li-ßg' ⑥, ~g't) *a.* (nach dem *s.*) u. ~ *s/m. méd.* erweichend(es Mittel), leicht abführend (auch *fig.*).

**ramollissement**_ (rä-mö-li-ßmg') *s/m.* (Wieder-)Erweichung *f*; *path.* ~ du cerveau Hirn-Erweichung *f*.

**ramon** ‖ (rä-mg') [rame] I. *s/m.* 1. † langstieliger Besen. 2. Gärtnerei: grober Reisbesen zum Kehren der Gartenwege. II. **R**~ *npr. m.* id. v. Narvaez. (= ramoneur 2).

**ramona** F (rä-mö-na') *s/m.* kleiner Savoyarde

**ramonage** (~na'Q) *s/m.* Schornsteinfegen *n*.

**ramondie** ♀ (rä-mg-di') *s/f.* Ramo'ndia, Verbasce'en-Gattung.

**ramoner**_ (rä-mö-ne') ①a. I. *v/a.* 1. den Schornstein fegen. 2. F ↘ ~ q. J. gehörig (ab)putzen (ausschelten). II. *v/n. fig.* F ↘ knurren, brummen. III. **se** ~ gefegt w. (von einem Schornsteine).

**ramonerie** ⊙ (~n'ri') *s/f.* Mühle: Bürstenwerk *n* (Vorrichtung zum Reinigen des Getreides).

**ramoneur** (rä-mö-nö'r) *s/m.* 1. ~ (de cheminées) Schornsteinfeger. 2. weitS. *fig.* Savoya'rden-Knabe (weil diese vielfach sich als Schornsteinfeger ernähren) = ramona. 3. (auf dem Kanal du Midi:) Fahrzeug *n* von 25—80 Tonnen Gehalt.

**ramonnette** ⊙ (rä-mö-næ't), *a.* ray~ (ræ~) *s/f.* Kratz-eisen *n* des Schornsteinfegers.

**ramosissime** ↘ ♀ (rä-mö-ßi-ßi'm, *st.s.* ~ß-ß~) *a.* sehr ver-ästelt (B.).

**rampant** (rg-pg') *m*, ~**e** (~g't) *f.* I. *a.* ‖ (nur nach dem *s.*) 1. kriechend, schleichend: plante ~e Kriech-, † Kletter-, Schling-

pflanze *f*. 2. *fig.* niedrig, demüthig. 3. *fig.* kriechend, niederträchtig: style ~ gemeiner un-edler Styl. 4. bl. lion ~ aufgerichteter Löwe. 5. arch., ⚔ abschüssig, ansteigend, geneigt: arc ~ steigender, einhüftiger Bogen; fenêtre ~e schräges Treppenfenster; limon ~ durch keinen Absatz unterbrochene Treppenwange; lunette ~e stechende Kappe; marche ~e abgewässerte Stufe. 6. chir. bandage ~ spira'lförmig umgewundene Banda'ge. II. ~ *s/m.* ⑨b. 1. arch. Abhang, Neigung *f* e-s Giebels x. 2. ⊙ Metallurgie: v. échappement 1.

**rampe** (rãp) [dtsch. rapen] *s/f.* 1. Theil *m* einer Treppe von einem Absatze zum andern (jetzt ⊙ volée); geneigte Fläche, auf welche die Stufen e-r Treppe gesetzt sind. 2. Lehne, Treppen-Geländer *n*, -Arm *m*, -Lauf *m*: ~ par ressaut durch e-n Ruheplatz unterbrochene Treppenflucht. 3. ⊤ Auffahrt; Eisenbahn: ~ découverte Lade-rampe (= quai 2). 4. Abhang *m*, Aufgang *m*, Neigung, Fall *m*, Steigung (v. pente 1): ~ d'une cascade treppen-ähnliche Abstürze *m/pl.* e-s Wasserfalles; arch. ~ des chevrons Neigung der Dachsparren; Eisenbahn: nicht horizonta'le Strecke; ⚔ frt. ⊤ Rampe (Auffahrt aus dem innern Raume eines Festungswerkes oder einer Feldschanze auf den Wallgang); Treppe in e-e Futtermauer. 5. thé. ⊤ Rampe; Lampenreihe vor der Bühne; v. fièvre 1; F princesse de la ~ Schauspielerin, Theaterprinzessin; se brûler à la ~ ganz im Vordergrunde u. nur dem Pu'blikum zugewandt spielen; *fig.* F lâcher la ~ sterben (Dlv.). 6. ⊘ an. ~ du limaçon Treppe der Ohrschnecke.

**rampeau** (rã-po') *s/m.* 1. Kegel-spiel *n*, -parti'e *f* in einem Wurfe; zweiter Wurf einer Parti'e in zwei Würfen. 2. F (beim Ballspiel x.) Stoß oder Wurf, der nicht gilt.

**rampecou**, *pl.* ~s (rã-p'ku'; ⑧b) *s/m.* zo. gemeiner Baumläufer, Grau-specht, Vogel (Certhia familiāris).

**rampement** ‿ ↘ (rã-p'mã') *s/m.* Kriechen *n*.

**ramper** (rã-pe') [D. dtsch. rapen] ①a. I. *v/n.* ‿ 1. kriechen; sich hinschlängeln. 2. *fig.* sich in niedriger, elender Stellung befinden; sich demüthigen. 3. (im Staube) kriechen, sich erniedrigen, P speichellecken. 4. *fig.* einen gemeinen, platten Styl h. 5. auf dem Erdboden liegen (Lm.). 6. arch. abhängen, sich neigen; stechen (von Gewölbekappen). II. *s/m.* † Kriechen *n*.

**rampeur** ⊘ (~pö'r) *s/m.* zo. Kriechfisch (Rochen-[Art am Kap).

**ramphastides** ⊘ (rã-fă-ßti'd ⑧b) [grch.] *s/m. pl.* (auch *a.* oiseaux ~) zo. pfefferfresser-artige Vögel, Tukane.

**ramphichet** (rã-pi-schæ' ⑨b; *pl.* ⑧b) *s/m.* zo. Baumläufer, Vogel (= grimpereau).

**rampin** ‖ (rã-pẽ') *a/m.* Reitkunst: überköthend, nur mit der Spitze der Huf-eisen auftretend. [macher.

**rampiste** (rã-pi'ßt) [rampe] *s/m.* Geländer-

**ramponeau** (rã-pŏ-no') I. *s/m.* 1. Stehauf(chen *n*) (Spielzeug). 2. couteau à la ~ Messer *n* mit e-r 15—18 Linien breiten Klinge. II. R~ *npr. m.* id., berühmter Schenkwirth im faubourg Montmartre (18. ∞.); *fig.* ↘ Kneipe *f*, in der man sich nicht zu geni'ren braucht. [*v/n.* zechen, sich betrinken.

**ramponer** ‿ † (~ne') [ramponeau II.] ①a.

**rams** (răms) [dtsch.] *s/m.* Rams *n* (Art Kartenspiel mit 5 Karten für jeden der 4—6 Spieler).

**Ramsay** (Larousse: rã-ße', Ls. 2. Aufl. 23: răm-ßæ') *npr. m.* André-Michel de ~ (engl. sprich ră'm-ßi), fr. Schr., Schotte von Geburt († 1743). [h.a. = Rhamsès.

**Ramsès** (Ls. 2. Aufl. 23: răm-ßæ'ß) *npr. m.*

**ramule** ⚘ (ră-mü'l) [lt.] *s/m.* 1. Ästchen *n*, Zweig. 2. Blatt *n* der Spargel- und Mäusedorn-Arten.

**ramuleux**, ~se ⚘ (ră-mü-lö', ~ö'ß) *a.* (nach dem *s.*) ver-ästelt. [blüthig.

**ramuliflore** ⚘ (ră-mü-li-flo'r) [lt.] *a.* zweig-

**ramuncule** ⊘ (ră-mõ-kü'l) [lt.] *s/f.* an., ⚘ Ästchen *n*, Zweigelchen *n*.

**ramure** (ră-mü'r) [rame] *s/f.* 1. Astwerk *n*, Äste *m/pl.* und Zweige *m/pl.* eines Baumes. 2. Gehörn *n*, Geweih *n*, Gestänge *n* eines Hirsches.

**Ramus** (ră-mü'ß) *npr. m.* Pierre ~ oder Pierre la Ramée, fr. Mathematiker, Grammatiker und Philosoph (ermordet 24. August 1572).

**ramuscule** ⚘ (ră-mü-ßkü'l) [lt.] *s/m.* kleiner Zweig. [der Weinstöcke. *Hom.* rand, rang.

**ran** ‖ (rã) *s/m.* agr. Grube *f* zum Pflanzen

**ranacé** ⊘ (ră-na-ße'), ~aire (~nä'r) ⑧b. [lt.] *a.* und ~acés, ~aires *s/m. pl.* zo. frosch-artig(e Repti'lien *n. pl.*).

**ranatre** ⊘ (ră-nă'tr) *s/f.* (B., Cpl.), *s/m.* (L.) zo. Schleifwanze *f* (Ranātra).

**rancart** ‖ P (rã-kă'r) *s/m.* mettre au ~ bei Seite legen, in den Winkel werfen.

**rance** (rãß) I. [lt. rancidus] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ranzig. 2. verdorben (von zu alt gewordenem Eingemachten). II. *s/m.* 1. sentir le ~ ranzig riechen oder schmecken. 2. ● Milde *f* des alten Branntweins (= rancio 2). III. [= ranche] *s/f.* 1. ⚓ Verstärkungsholz *n* zum Oberschiffe. 2. Lagerbaum *m* für die Fässer. IV. R~ *npr. f.* id., fr. Küstenfluß (Manche).

**Rancé** (rã-ße') *npr. m.*, Armand, abbé de ~ id., Reforma'tor der Trappi'sten-Klöster († 1700).

**rancer** ‖ ⚓ (rã-ße') ①a. *v/a.* mit Verstärkungshölzern ausbessern.

**rancescible** ⊘ (rã-ßæ-ßi'bl) [lt.] *a.* dem Ranzigwerden unterworfen. [röhren.

**rancette** ⊙ (rã-ßæ't) *s/f.* Blech *n* zu Ofen-

**ranche** ⊙ (rãsch) [lt. ramex] *s/f.* 1. Bauwesen: Sprosse einer Stangenleiter (v. cheville I. 1). 2. Wagenbau: Bockstütze, Runge.

**rancher** ‖ ⊙ (rã-sche'; ⑧b) *s/m.* Stangenleiter *f*; Krahn-leiter *f*, -balken: ~s d'une charrette Riegelhölzer *n. pl.* eines Karrens.

**rancherie** (rã-sch'ri') [span.] *s/f.* Dorf *n* freier India'ner oder Ranches (spr. ră'ntschëß) im spanischen Amerika.

**ranchet** ‖ ⊙ (rã-schæ'; ⑧b) *s/m.* Wagenbau: Runge *f*, Sperrleiste *f*; ⚔ Artillerie: eiserner Bügel zur Befestigung der Vorraths-Deichsel und des Vorraths-Langbaumes an den fr. Vorrathswagen.

**ranchier** ‖, auch ~g~ (rã-schie', ~ghie'; ⑧b) [ranche] *s/m.* bl. Sensen-klinge *f*.

**rancidité** (rã-ßi-di-te') [lt.] *s/f.* (erst 1762 in A.) Ranzigkeit.

**rancio** ● (L. rã-ßiŏ') [span.] *a.* und *s/m.* 1. (vin) ~ spanischer, vor Alter gelblich gewordener Rothwein. 2. *s/m.* Milde *f* des alten Branntweins (= rance II. 2).

**rancir** (rã-ßi'r) ②a. *v/n.* (mit avoir und être) u. se ~ ranzig w. [Geschmack od. Geruch.

**rancissure** (~ßi-ßü'r) [rancir] *s/f.* ranziger

**rancœur**, auch ~ne~, † st.s. und noch jetzt provN. (rã-kö'r) [lt. rancor] *s/f.* Groll *m*.

**rancon** ‖ † (~kõ') *s/m.* ehm. Art Hellebarde *f* (B.).

**rançon** ‖ (rã-ßõ') [lt. redemptio] *s/f.* Lösegeld *n* (auch *fig.*); ⚔ † Ranzio'n; mettre à ~ ein Lösegeld auf-erlegen, brandschatzen, plündern; c'est la ~ d'un roi das ist eine ungeheure Summe.

**rançonnement** ‿ (rã-ßŏ-n'mã') *s/m.* 1. Freilassung *f* gegen Lösegeld, † Ranzioni'rung *f*. 2. Übertheuerung *f*, Prellerei *f*.

**rançonner** ‿ (rã-ßŏ-ne') ①a. *v/a.* 1. ~ q. J-m ein Lösegeld auf(er)legen, ranzioni'ren; ⚓ von einem aufgebrachten Schiffe ein Lösegeld fordern, bezahlen lassen. 2. ~ q. gegen J. Erpressung anwenden: ~ une ville eine Stadt brandschatzen. 3. *fig.* übertheuern, schnellen, prellen.

**rançonneur**, ~se F (rã-ßŏ-nö'r, ~ö'ß) *s.* Geldschneider(in), Preller(in).

**rancueur** † (rã-kö'r) *s/f.* = rancœur.

**rancune** (rã-kü'n) [lt. rancōr] *s/f.* Groll *m*, Rachsucht: garder ~ à q. J-m grollen, es J-m nachtragen; point de ~, sans ~! keinen Groll weiter!; ~ tenant(e) ohne den Groll fahren zu lassen; ~ à part unter einstweiliger Beseitigung unsers Grolls; P *fig.* c'est de la ~ de prêtre das hält ewig (von einem Zeuge x.). **Syn.** v. inimitié 1.

**rancuneux** ‖, ~se P (rã-kü-nö', ~ö'ß) *a.* = rancunier.

**rancunier** ‖, ~ère (rã-kü-nie', ~iä'r; ⑧b) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* grollend, *fig.* nachtragend, zum Nachtragen geneigt; Groller(in), *fig.* Nachträger(in).

**rand** ‖ ⊘ (rã) *s/m.* min. brauner Fleck(en) im Innern des Flintensteinkiesels. *Hom.* v. ran.

**randanite** ⊘ (rã-dă-ni't) *s/f.* min. Randani't *m* (aus Infuso'rien-Panzern bestehendes Kieselpulver von Randan (Flecken in der Auvergne)).

**randon** ‖ (rã-dõ') [D. dtsch. Rand, Sché. rade] I. *s/m.* † Heftigkeit *f*, ungestümes Zuströmen; ~s de pluie Regenströme *pl.* (Laft.); à ~ mit Ungestüm. II. R~ *npr. m.* comte de R~ id., fr. Marschall und Kriegsminister (1795—1871). [*v/n.* eilen, rennen.

**randoner** ‿ ↘ (rã-dŏ-ne') [randon] ①a.

**randonnée** (rã-dŏ-ne') *s/f.* ch. Kreisen *n* des Wildes um sein Lager; F † faire une grande ~ e-n langen Weg machen ob. auszuruhen.

**Ranelagh** ‖ (ră-n'la'g) [engl. Ranelaugh] *npr. m.* id. (sprich: ră'-nĭ-lă), Ballsaal in Paris, ehm. auch im Boulogner Wäldchen.

**ranelle** ⊘ (ră-næ'l) [lt. rana] *s/f.* zo. Rane'lla (Schnecken-Gattung).

**rang** ‿ (M-Cz. 454: rã, in der Bindung rãk...; *pl.* ⑧b) [dtsch.] *s/m.* 1. Reihe *f*, Ordnung *f*: thé. loges de premier ~ erste Rang-logen *f/pl.* (vgl. premier I. 1); F v. oignon I. 1b; Reitkunst: Platz in der Reitbahn, wo die Schüler in Reihe aufgestellt sind; ~ d'écurie Zahl *f* der an einer Raufe angebundenen Pferde; grand ~ größte, längste Reihe oder die besten Pferde *n. pl.* 2. ⚔ Glied *n*: sur deux ~s zwei Mann hoch; serrer les ~s die Glieder schließen; entrer dans les ~s d'une armée in ein Heer eintreten; † être sur les ~s in der Gesellschaft mächtig, angesehen sn; Turnier: être, entrer, se mettre, paraître sur les ~s in den Schranken erscheinen, sich zum Kampfe stellen, *fig.* mit um et. ansuchen, sich zu e-r Stelle melden, Aussichten h. **Syn.** v. file 2. 3. Platz, Stelle *f*, welche(r) einer Person oder Sache zukommt: être placé par ~ de taille nach der Größe rangi'rt sein; parler à son ~ sprechen, wenn die Reihe an Einem ist; ⚓ se former par ~ de vitesse sich, ohne Rücksicht auf die sonstige Stellung, möglichst schnell dort aufstellen, wo man zuerst die Schlachtlinie betritt. 4. *fig.* Stufe *f*, Stand, Rang, bsd. hoher Rang: avoir ~ avant q. den Vorrang vor J-m haben; tenir le premier ~ den ersten Rang einnehmen, die Hauptperso'n sein. 5. Stufe *f*, Stellung *f* in der Achtung der Menschen; perdre son ~ seine geachtete Stellung einbüßen; mettre au (en) même ~ gleich hoch stellen: mettre q. au premier ~ J-m den ersten Rang einräumen; mettre qc. au ~ (des cruautés) et. zu (den Grausamkeiten) zählen (v. péché); se mettre au ~ des ... sich unter die Zahl der ... setzen, rechnen; au ~ des ignorants unter den Unwissenden. 6. ⚓ Fischerei: ~ d'avant große Kammer für die Geräthe und das Tauwerk; faux ~ Leere *f* in der Stauung (= forain II. 2); grand ~ große Fischkammer auf Fahrzeugen der Manche; ~ de câble, ~ d'un cordage roué Scheibe *f* e-s aufgeschossenen Taues. 7. ⊙ Maurerei: (Stein- x.) Schicht *f* einer Mauer; typ. a) Gasse *f*; b) (Kasten-)Rega'l *n*; ~ de deux casses Platz mit zwei Setzkästen. *Hom.* v. ran.

**range** ⊙ (rãsch) [rang] *s/f.* Reihe gleich großer Pflastersteine: ~ losange in diagona'ler Linie gesetzte Pflastersteine *m/pl.* (auch rangée); v. pousseur II. 2.

**…ngée** (rg-Gē') s/f. Reihe: ~ d'arbres Baumreihe.

**…ngement_** † (rg-G'mg') s/m. Ordnen n einer Wohnung, Aufstellen n ꝛc.; provC. gute Ordnung (Sd.).

**…anger_** (rg-Gē') ①n. I. v/a. 1. ⁋ rangi'ren, reihen; in Ordnung stellen, setzen, bringen; ⚔ Truppen aufstellen; v. bataille 1; ⚓ an-ordnen, auf-, an-stellen; ~e à hisser les huniers! „paßt auf die Marsſegel!“; Spiel: cartes ~ées zum Pufſchen zurecht gelegte Karten f/pl. 2. ordnen, ſorgfältig zurechtlegen; ~ une chambre ein Zimmer aufräumen. 3. weg-, aus dem Wege räumen, bei Seite stellen. 4. in die Reihe setzen, unter die Zahl setzen: on le ~e parmi les (au nombre, dans la classe des) grands poëtes man zählt ihn zu den großen Dichtern. 5. fig. ~ q. de son parti Jemand auf ſeine Seite bringen; un bruit le ~eait de ce parti einem Gerüchte zufolge gehörte er dieſer Partei' an. 6. unterwerfen, zu, unter et. bringen; v. domination 1; ~ q. en captif J. in die Lage eines Gefangenen versetzen; ↘ ~ q. à la raison J. zur Vernunft bringen; abs. ~ q. J. bändigen, bezwingen; J. zu einem ordentlichen Menſchen machen; ~é, ~ée ordentlich, ſoli'de (Syn. v. régler); † ~ q. au destin de … J. zu … beſtimmen (M.F.S. IV. 2. 173); 7. ⚓ v. côte 5; ~ le vent den Wind abkneifen, ſo nahe als möglich bei dem Winde ſegeln; ~ à l'honneur am Hintertheile e-s Admiral- oder Kommandant-Schiffes vorbeiſegeln, damit man gepreit werden kann; weitS. ſo nahe bei e-m Gegenſtande (einer Küſte, e-m Schiffe ꝛc.) vorbeiſegeln, daß nur ein kleiner Zwiſchenraum bleibt. II. v/n. aufgeſtellt werden, Platz finden. III. se ~ 1. ſich in Reihe, ſich in Ordnung ſtellen; ſich ſtellen; se ~ autour du feu ſich um das Feuer ſetzen; fig. v. étendard 2; se ~ du côté, du parti de q. ſich auf J-s Seite ſchlagen oder ſtellen; ↘ se ~ avec la vérité ſich zur Wahrheit bekennen; se ~ à l'avis de q. J-s Meinung beitreten, J-m beipflichten. 2. bei Seite treten, aus dem Wege gehen: ~ez-vous! Platz!; se ~ le long de la muraille ſich dicht an die Mauer ſtellen, um et. (e-n Wagen ꝛc.) vorbei zu laſſen. 3. ſich häuslich einrichten; eingerichtet w., geordnet w.; ~é, ~ée häuslich eingerichtet. 4. se ~ à, sous qc. ſich e-r Sache unterwerfen. 5. F ein ordentlicher Menſch w. 6. ſich konzentri'ren. 7. Reitkunſt: ſich (richtig) ſtellen (von Pferden); se ~ sous la remise die Pferde zurückzügeln, um den Wagen unter den Schuppen zu bringen. 8. ⚓ ſich in einer beſtimmten Regio'n feſtſetzen; se ~ au nord ſich nach Norden drehen (vom Winde); se ~ de l'avant ſchralen, von vorn in die Segel fallen (ant. v. larguer II. 1); se ~ à bord ſich Seite an Seite mit einem andern Schiffe legen. Syn. v. arranger. IV. s/m. = rangier.

**rangette** (rg-Gæ't) [rang] s/f. 1. ⊙ Blech n zu Ofenröhren ꝛc. 2. ↘ typ. Zurichten n. 3. † à la ~ nach der Reihe (Laf.).

**rangeur, ~se** (rg-Gö'r, ~ö'ſ) s. J. der gern ordnet, einrichtet; Rangi'rer(in): ~ de ballots Magazi'n-, Boden-Arbeiter m.

**rang(l)er** ↘ (rg-Gē', ~Gē'; ⑧b) s/m. bl. 1. [ſkand.] Rennthier n. 2. = ranchier.

**rangifère** ↘ (rg-Gi-fä'r) a. und s/m. (cerf) ~ Rennthier n.

**ranguillon** ⊙ (rg-gi-ig') s/m. 1. Dorn einer Schnalle. 2. Widerhaken am Angelhaken. 3. typ. Punktu'r f am Preßdeckel.

**ranimer_** (rä-ni-me') ①a. I. v/a. 1. wieder lebendig machen. 2. wieder beleben, neu anfachen; ~ q. J-m neue Kraft geben. 3. fig. wieder aufmuntern, beleben, ermuntern, ermuthigen: ~ à qc. zu etwas anreizen. 4. auffriſchen: ~ le teint, ~ l'incarnat des joues die Wangen wieder röthen. II. se ~ 1. wieder lebendig werden. 2. fig. wieder aufleben, neues Leben bekommen; von Neuem entbrennen; ſich von Neuem zeigen.

**ranin** ‖, ~e ⚕ (rä-ng', ~i'n) [lt.] a. 1. froſchartig, in Zſſg. Froſch-… 2. an. artère ~e Froſch-Pulsader f.

**ran plan plan** ‖ (rg-plg-plg'), auch ~ t… ~ (~ tg ~) int. bum berum bum (Trommel-, Wagen-geraſſel); a. s/m. rantanplan Lärm (Lb.).

**Rantupt** (rg-tü'pt) npr. m. id. n, Ort im Elſaß.

**Rantzwilier** (rg-ßwil-lä'r) npr. m. Ranholtzweiler n, Dorf im Elſaß.

**ranulaire** ↘ ⚕ (rä-nü-lä'r) [lt. rana] a. path. in Zſſg. Froſchgeſchwulſt-…

**ranule** (rä-nü'l) [lt. ranūla] s/f. chir. Froſch(-geſchwulſt) m (= grenouillet II. 3).

**ranz** (L. rg ‖ und rgß, Lnd. nur rgß) [dtſch.] s/m. ~ des vaches Kuh-reigen, -reih(e)n.

**Raon-lès-l'Eau,** ~ les Leaux ‖ oder ~-lès-Leau (alt: rg-læ-lō') npr. m. id. n, dtſch. Renenispach n, fr. Dorf (Meurthe).

**Raon-l'Étape** (Lnd. rg-lē-tä'p, Larousse: rä-g-~) npr. m. id. n, fr. St. (Vosges), Gefecht 6/10. 1870. [id. n, fr. Dorf (Meurthe).

**Raon-sur-Plaine** (rg-ßür-plä'n) npr. m.

**Raoul** (M-Cz. 99: rä-ū'l) npr. m. id., Rudolph, Rollo; ~ de Presle (prä'l) id., Geheimſchreiber Philipp's des Schönen.

**Raoult** (analog M-Cz. 286: rä-u'lt) npr. m. id., fr. General (1811———).

**raout** (M-Cz. 285, 99: rut; L. rä-u't) [engl.] s/m. id. (engl.: raut), große feine Geſellſchaft (= rout). [(† 1734).

**Raoux** ‖ (rä-ū') npr. m. Jean ~ id., fr. Maler

**rapace** (rä-pa'ß) [lt. rapax] I. a. 1. räuberiſch, raubgierig, in Zſſg. Raub-… 2. fig. F habſüchtig. 3. Metallurgie: substances ~s flüchtige Minera'lien n.pl., welche andere mit verflüchtigen. II. ~s ⑧b. s/m. pl. zo. 1. Raubvögel. 2. Raubweſpen f/pl.

**rapacé, ~e** ⚘ (rä-pa-ßē') [lt.] a. rübenförmig, rüben-artig. [-ſucht (auch fig.).

**rapacité** (rä-pa-ßi-te') [lt.] s/f. Raub-gier,

**râpage** ⊙ (ra-pa'G) s/m. Raſpeln n, Reiben n; Rappi'ren, Mahlen n (des Schnupftabaks ꝛc.). [Geſträuch, Geſtrüpp n.

**rapaille** ‖ (rä-pä-je'; ⑧b) s/m. ſchlechtes

**rapaisement_** (rä-pæ-ſ'mg') s/m. (Wieder-)Beſänftigung f, Verſöhnung f.

**rapaiser_** (rä-pæ-ſe') [apaiser] ①b. v/a. u. se ~ (ſich) wieder beruhigen, beſänftigen.

**rapatelle** ✿ (rä-pa-tæ'l) s/f. roßhärenes, Roßhaar-Zeug n.

**rapatriage** F (rä-pa-tri-a'G) s/m. Ausſöhnung f (= rapatriement 2). [ſöhnten pl.

**rapatrié, ~e** F (~tri-e') s. les ~s die Ausge-

**rapatriement_** (rä-pa-tri-mg') s/m. 1. Zurückrufung f, auch Rückkehr f in's Vaterland, Heimkehr f. 2. = rapatriage.

**rapatrier_** (rä-pa-tri-e'). † re~ (rä~) [patrie] ①a. I. v/a. 1. in's Vaterland zurück-rufen, -führen. 2. F (auch se ~ ſich) wieder ausſöhnen. II. se ~ in ſein Vaterland zurückkehren.

**rapatronnage** (rä-pa-trö-na'G) s/m. Forſtweſen: Stellen n eines gefällten Baumes auf ſeinen Stumpf.

**râpe** (räp) [dtſch.] s/f. 1. Reib-eiſen n, -maſchi'ne; fig. F ↘ donner de la ~ douce à q. J-m um den Bart (herum)gehen. 2. Raſpel. 3. ~ à tabac Tabaksreibe. 4. agr. Wein(trauben)kamm m (= rafle B. 1). 5. méd. bruit de ~ rauher Ton beim Auskulti'ren; vét. ~s pl. Rappe sg. (Krankheit der Pferde). 6. P Rücken m. 7. ⚘ Spindel der Gräſer; petite ~ Raſpel-pilz m, Blätterpilz-Art. 8. prov. Rap(p)s m; Rübſaat. 9. zo. Raſpel-rochen m, Fiſch (Raja radūla).

**râpé** (ra-pe') s/m. 1. Lauer, Nachwein; ↘ boire sur le ~ von einem ſchon durch e-n Andern angetrunkenen Glaſe trinken; weitS. die zweite Nummer haben; ~ de copeaux Lauer von Hobelſpänen, mit denen Wein geklärt iſt. 2. friſche Trauben f/pl. zum Verbeſſern ſchlecht gewordenen Weines; ~ de raisin Rapp oder Rápps, mit friſchen Trauben verbeſſerter Wein (= râpé-raisin). 3. mit zwiſchen die Trauben gelegten Reben oder Eichenzweigen gekelterter Wein. 4. Gemiſch n verſchiedener Wein-neigen. 5. ⁋ Reib-, Schnupf-tabak. 6. ehm. avoir le ~ de (chancelier de) l'ordre das Ordens-(Kanzler-)Amt käuflich erworben haben, während der Verkäufer Titel und Ordensband behält (v. ~ 1 weitS.).

**rapenser** ‖ (rä-pg-ße') [penser] ①a. se ~ v/pr. provN. ſich eines Andern beſinnen, ſeine Meinung ändern.

**râper_** (ra-pe') ①a. v/a. I. (ab-)reiben, -ſchaben; den Schnupftabak mahlen, rappi'ren. 2. ⊙ (ab)raſpeln. 3. fig. F ~é, ~ée abgetragen, fadenſcheinig: être bien ~é ſehr ſchäbig ausſehen. 4. bas ~és inwendig geplüſchte Strümpfe m/pl. [v. râpé 2.

**râpé-raisin** ‖, pl. nicht gbr (ra-pe-ræ-ſg') s/m.

**rapetassage** (rä-ptä-ßa'G) s/m. Flickerei f, Ausflicken n; Flickwerk n; fig. zuſammengeſtoppeltes, oft über-arbeitetes Werk.

**rapetasser** ‖ F ↘ (rä-ptä-ße') [petasse] ①a. v/a. (aus)flicken, aus allerlei fremden Stücken zuſammenflicken (auch fig. und abs.). Syn. rapetasser annonce un travail plus grossier que rapiécer.

**rapetasseur, ~se** F (rä-ptä-ßö'r, ~ö'ſ) s. Flicker(in); fig. ↘ Zuſammenſtoppler(in).

**rapetissant, ~e** (rä-pti-ßg' ⑧a, ~g't) a. verkleinernd. [nern n; Verkleinerung f.

**rapetissement_** (rä-pti-ßmg') s/m. Verklei-

**rapetisser_** (rä-pti-ße') [petit] ①a. I. v/a. kleiner machen, verkleinern (auch fig.). II. v/n. kleiner werden; abnehmen. III. se ~ 1. ſich klein machen. 2. eingehen, einlaufen.

**râpette** ⚘ (ra-pæ't) [râpe] s/f. Scharf-, Kleber-kraut n (Asperūgo procumbens) = portefeuille 7.

**râpeur** ⊙ (ra-pö'r) s/m. 1. Raſpler. 2. Rappi'rer, Mahler des Schnupftabacks.

**râpeux** ‖, ~se (ra-pö', ~ö'ſ) a. (nach dem s.) raſpel-artig, in Zſſg. Raſpel-…

**Raphaël** (rä-fä-æ'l) n.d.h. u. npr. m. Ra'phaël, bſo. a) Erz-engel; b) ~ (Sanzio, ſprich: ßä'n-bſio) id., it. Maler († 1520); v. le Sueur.

**raphaelesque,** auch ~é~ (rä-fä-ē-læ'ßk) a. raphae'liſch, in Ra'phaels Style.

**raphanédon** ‖ ⚕ (rä-fä-nē-dg') s/m. chir. glatter Knochen-Querbruch.

**raphanées** ⚘ (rä-fä-nē' ⑧b) s/f. pl. Rettig-Arten. [Kriebel-Krankheit.

**raphanie** ⚕ (rä-fä-ni') [grch.] s/f. path.

**raphanistre** ⚘ (rä-fä-ni'ßtr) s/m. Ackerrettig (Raphanistrum arvense).

**raphé,** beſſer rh~ ⚕ (rä-fe') [grch.] s/m. 1. an. Naht f des Hirnbalkens ꝛc. 2. ⚘ Nabelſtreifen, Samen-naht f des Keimſteckes.

**raphidie** ⚕ (rä-fi-di') [grch.] s/f. zo. Kamee'lhals-fliege (Raphidia ophiopsis).

**raphilithe** ⚕ (rä-fi-li't) [grch.] s/f. min. Nadelſtein m, Raphili'th m.

**rapiat** ‖ (rä-pi-a') s/m. 1. F Knicker, Geizhals. 2. Auvergna't, Savoya'rde.

**rapide** (rä-pi'd) [lt. rapidus] I. a. ☐ 1. reißend, ſchnell. 2. ſchnell vorübergehend: ces ~s moments dieſe flüchtigen Augenblicke m/pl. 3. fig. ſchnell handelnd, ungeſtüm. 4. ſtark beſchleunigt, raſch (ant. lent): progrès ~s reißende Fortſchritte m/pl.; conception ~ ſchnelle Faſſungskraft; Schule: lecture ~ (auch lecture cursive) kurſo'riſche Lektüre (ant. lecture exégétique ſtata'riſche Lektüre). 5. Litteratur: lebhaft; éloquence ~ hinreißende Beredſamkeit; narration ~ gedrängte Darſtellung; style ~ lebendige, in den Gedanken ſchnell fortſchreitende Schreib-art. 6. abſchüſſig, ſteil (Lm.). II. s/m. 1. Strom-

schnelle *f*, Strudel (auch *fig.*). 2. Eil-, Jagd-zug bsd. mit der indischen Post.

**rapidité** (rä-pi-di-te') [lt.] *s/f.* 1. (reißende) Schnelligkeit; Geschwindigkeit; rascher Lauf, schneller Fortgang; Flüchtigkeit der Zeit. 2. *fig.* Litteratur: schnelles Fortschreiten der Gedanken; Lebhaftigkeit; Feuer *n*; das Hinreißende. 3. Abschüssigkeit, Steilheit. Syn. v. célérité.

**rapiècement‿** (rä-piä-ßmg') [pièce] *s/m.* Ausbessern *n*; Geflickte(s) *n*, Flickerei *f* (= appiècement).

**rapiécer‿** (M-Cz. 129: rä-pie-ße'; L. ‿piä‿) [pièce] ①g. und ①l. *v/a.* = appiécer.

**rapiécetage** (rä-pie-ß'ta'G; L., M-Cz. 129: ‿piä‿; Lnd. schreibt auch ‿iè‿) [pièce] *s/m.* Ausbessern *n*; Flickwerk *n*; Flickerlohn.

**rapiéceter‿** (rä-pie-ß'te'; L., M-Cz. 129: ‿piä‿; Lnd. schreibt auch ‿iè‿) ①d. *v/a.* zusammenstücken, flicken (a. *fig.*). Syn. v. rapetasser.

**rapière**, B. rä‿ (ra-piä'r, auch rä‿) [D. räpe; Sché. bisch. raffen] *s/f.* † (langer) Hau-, Rauf-degen *m*; jetzt nur noch *mr.part* F Fuchtel, Bratspieß *m*, Plempe (v. La Ra‿).

**rapiéter**‖ ⊙ (rä-pie-te') [belgisch] ①g. *v/a.* Bergbau: die Pfeiler aus alten Bauen wegnehmen (Karmarsch).

**rapiforme** ⚘ (rä-pi-fö'rm) [lt.] *a.* rübenförmig.

**rapillons** (rä-pi-jg' ⑧b) *s/m. pl.* kranke Seidenraupen *f/pl.*

**rapin**‖ (rä-pg') I. *s/m.* F 1. Farbenreiber, Maler-Lehrling, der grobe Arbeiten verrichten, Gänge machen muß *rc.* 2. *fig.* Farbenklecker, Sudler (auch *fig.*): ‿ du Parnasse Dichterling. II. R‿ *npr. m.* Nicolas R‿ id., fr. Schr. und Dichter († 1608); René R‿ le père, Jesuit, fr. Dichter († 1687); Paul de R‿-Thoyras, fr. Geschichtschreiber († 1725).

**rapine** (‿pi'n) [lt.] *s/f.* 1. Raub *m*; Räuberei; geraubtes Gut. 2. Dieberei, Erpressung.

**rapiner‿** F (rä-pi-ne') [rapine] ①a. I. *v/n.* sich unter Mißbrauch seines Amtes unerlaubten Gewinn verschaffen: unterschla'gen: il ‿e sur tout ce qu'il achète er macht sich bei jedem Einkaufe Schwenzelpfennige. II. *v/a.* stehlen, unterschlagen.

**rapineur**, ‿se F ↘ (‿nö'r, ‿ö'ß) *s.* J. der et. unterschlägt; Spitzbube *m*, Spitzbübin *f*.

**rapiot**‖ P ↘ (rä-pie') *s/m.* Flick(en *n*), Riester.

**rapiotage** F (rä-pio-ta'G) *s/m.* Untersuchung *f* beim Eintritt in das Gefängniß oder nach der Verurtheilung.

**rapioter‿** (rä-pio-te') ①a. *v/a.* 1. P ↘ ausbessern. 2. F die Verurtheilten durchsuchen.

**rapioteur** P ↘ (rä-pio-tö'r) *s/m.* Ausbesserer alter Sachen.

**rapiquer**‖, auch re‿ (rä-pi-ke', r‿) ①a. *v/n.* 1. ⚓ ‿ (au vent) wieder beim Winde aufstechen. 2. F = rappliquer II.

**rapistre** ⚘ (rä-pi'ßtr) *s/m.* Rapsdötter, Gattung schötchentragender Pflanzen (Rapistrum).

**rapiot**‖, ‿te (rä-pio', ‿ö't) *a.* provs. untersetzt. [Schlosserei: wieder anspitzen.

**rapointir** ⊙ (rä-poig-ti'r) [pointe] ③a. *v/a.*

**raponce** ⚘ (rä-pg'ß) [lt.] *s/f.* Lobe'lie.

**rapontic** ⚘ (rä-pg-ti'k) *s/m.* Mönchs-Rhaba'rber (Rhêum rhaponticum); auch: = rapontique de montagne.

**rapontique** ⚘ (rä-pg-ti'k) [lt.] *s/f.* ‿ de montagne Alpen-Ampfer *m* (Rumex alpinus); ‿ vraie Mönchs-Rhaba'rber *m* (vgl. rapontic); ‿ vulgaire ro'ntische Flockenblume (Centaurêa rhapontica). [General († 1821).

**Rapp** (M-Cz. 262: räp) *npr. m.* Jean ‿ id., fr.

**rappaire** ⊙ (rä-pä'r) *s/m.* v. couve.

**rappareiller‿** (rä-pä-rä-je') ①a. *v/a.* 1. wieder mit einem oder mehreren Gleichen zusammenbringen, eine gleiche oder ähnliche Sache zu et. anschaffen; wieder vollständig machen. 2. ⚓ ‿ un vaisseau (abgetakeltes) Schiff wieder segelfertig machen.

**rappariement‿**, ‿î‿ (rä-pä-ri-mg') *s/m.* Wieder-Paarung *f*.

**rapparier‿** (rä-pä-ri-e') ①a. *v/a.* wieder paaren, ein Paar wieder vollständig machen; ‿ un bœuf zu einem Ochsen einen andern passenden anschaffen.

**rappe** (räp) *s/m.* = rappé 2.

**rappé**, ‿e (rä-pe') *a.* 1. demi-muid ‿ (très-)gros-‿ id., Weinmaß in Burgund, etwas größer als feuillette 1. 2. ↘ pièce ‿e Rappe *m*, ehm. schwz. Münze (etwa 1 ½ Centime).

**rappel** (rä-pä'l) [appel] I. *s/m.* 1. Zurückrufung *f* (bsd. aus der Verbannung); Abberufung *f* (B. eines Gesandten; ehm. ‿ de ban Widerruf der Acht. 2. h.m. ‿ (de l'union) Aufhebung *f* der Vereinigung von England u. Irland, Repeal (spr. ri-pi'l). 3. in parlamenta'rischen Versammlungen: Aufforderung *f*: ‿ à l'ordre Ordnungsruf; ‿ à la question A. bei der Sache zu bleiben; ‿ au règlement A. zur Beobachtung der Geschäfts-Ordnung. 4. Nachzahlung *f*. 5. drt. ‿ à succession Erb-einsetzung *f* entfernterer Verwandten oder von Perso'nen, welche rechtlich vom Erbe ausgeschlossen sein würden; ‿ de cause zweite Appellatio'n. 6. Malerei: ‿ de lumière zweckmäßige Vertheilung des Lichtes. 7. ⚔ „das Ganze sammeln“ (Signal mit der Trommel zur Rückkehr): battre le ‿ a) = rappeler II.; b) *fig.* alle seine Kräfte sammeln; ‿ de Waterloo = Grouchy II. 2. II. *le R‿* id., republikanische Zeitung (gegründet 1869). [(vgl. rappeler).

**rappelable** (rä-p'la'bl) *a.* zurückberufbar *rc.*

**rappelant**, ‿e (rä-p'lg' ⑧a, ‿g't) *a.* auf das Gedächtniß einwirkend (J-J.).

**rappeler‿** (rä-p'le') [appeler] ①c. I. *v/a.* 1. noch einmal rufen; ↘ (häufig) rufen, locken (vom Männchen der Vögel). 2. zurückrufen; abrufen, zurück(be)rufen; Dieu l'a ‿é à lui Gott hat ihn zu sich genommen; F ce vin ‿le son buveur dieser Wein schmeckt nach mehr; ‿ q. à la vie J. wieder in's Leben rufen; *fig.* ‿ son âme, ses esprits, ses sens wieder zu sich, wieder zur Besinnung kommen, sich (wieder) erholen; ‿ son courage wieder Muth fassen; thé. être ‿é sur la scène (heraus)gerufen werden. 3. ‿ à qc. zu et. auffordern: ‿ q. à son devoir J. an seine Pflicht mahnen; ‿ q. à l'ordre J. zur Ordnung rufen; ‿ q. à la question, au règlement einen Redner auffordern, bei der Sache zu bleiben, die Geschäftsordnung zu beobachten. 4. ‿ à qc. auf et. zurückführen: ‿ les principes des beaux-arts à l'imitation de la nature die Grundsätze der schönen Künste auf die Nachahmung der Natur zurückführen. 5. *fig.* in's Gedächtniß zurückrufen: ‿ (la mémoire, le souvenir de) qc. à q. J. an et. erinnern; ‿ez-lui d'y aller erinnern Sie ihn daran, daß er hingehen soll; ‿ sa jeunesse an seine Jugend zurückdenken; ‿ sa mémoire, ‿ ses souvenirs sich zu erinnern suchen, sich besinnen; ‿ez-moi à son souvenir empfehlen Sie mich ihm (Höflichkeitsformel); ‿ez le souvenir de ... denken Sie zurück an ...; ‿ une dette à q. J. mahnen; cela me ‿le que ... Das erinnert mich wieder daran, daß ... 6. eine gewisse Ähnlichkeit haben mit ...: il me ‿le son frère er erinnert mich an seinen Bruder. 7. wieder gut machen, nachholen: drt. ‿ q. à sa succession J. der rechtlich von der Erbschaft ausgeschlossen wäre, zum Mit-erben einsetzen. 8. Malerei: ‿ la lumière das Licht zweckmäßig vertheilen. II. *v/n.* ⚔ „das Ganze sammeln“ blasen oder trommeln (Signal zum Zurückkehren). III. se ‿ 1. se (*dat.*) ‿ qc. (✝ de qc.) sich et. in's Gedächtniß zurückrufen; nous nous le (✝ en) sommes ‿é wir haben uns daran erinnert; je ne me le ‿le pas ich erinnere mich seiner nicht; je me ‿le d'avoir vu (auch ohne de) ich erinnere mich, gesehen zu haben. 2. se (*ac.*) ‿ au souvenir de q. sich bei J-m in Erinnerung bringen. 3. se ‿ à qc. zurückgeführt werden auf et.

**rappelien**‖ ° (rä-pä-liẽ') *s/m.* Leser, Anhänger des *Rappel* (v. rappel II.).

**rappliquer‿** (rä-pli-ke') ①a. I. *v/a.* ⊙ wieder auftragen; wieder anbringen. II. *v/n.* F zurückkommen (= rapiquer 2). III. se ‿ à qc. sich wieder auf et. legen.

**rappointement‿** (rä-poig-tmg') *s/m.* Aussöhnung *f*, Vertrag.

**rappointis** ⊙ (rä-poig-ti'), Poit. ‿és (‿te') ⑧a und b. *s/m.* 1. *pl.* kleine Eisen- u. Messing-Waare *f/sg.* (Nägel, Haken, Schrauben *rc.*). 2. Nagel zum Halten des Gipsbewurfes auf Holz.

**rapport**‖ (rä-pö'r; *pl.* ↘ ⑧b) [apport] *s/m.* 1. Wiederbringen *n*, Zurückerstatten *n*; Rapporti'ren *n* eines Hundes; drt. ‿ (à succession, à la masse) Wiederbeibringung *f* des Voraus-Empfangenen zur Erbschaftsmasse; Verwaltung: ‿ Zurückerstattung *f* e-r mit Unrecht als verausgabt angegebenen Summe. 2. Aufstoßen *n*: cette boisson cause des ‿s nach diesem Getränke bekommt man Aufstoßen; il a des ‿s aigres es stößt ihm sauer auf (v. nidoreux). 3. Ertrag: d'un bon ‿ renta'bel; d'un grand ‿ sehr einträglich (F auch von Ämtern *rc.*), von einem Kapital auch: viel Zinsen bringend; terre de ‿ ertraggebendes Gut; être en (plein) ‿ (den vollen) Ertrag liefern; *prv.* c'est belle montre et peu de ‿ viel Geschrei und wenig Wolle. 4. Aussage *f*, Zeugniß *n*: au ‿ de q. nach J-s Aussage. 5. Angeberei *f*, Klatscherei *f*; Hinterbringung *f* eines Geheimnisses, Denunziatio'n *f*. 6. ‿s *pl.* Erinnerungen *f/pl.* (Co.). 7. Bericht; ⚔ Rappo'rt, Meldung *f*: ⚓ ‿ (maritime) See-prote'st, Verklarung *f*; second ‿ belegte Verklarung *f*; faire ‿ de qc. à q. J-m Bericht über et. erstatten; ch. faire le ‿, son ‿ über den Stand des Wildes berichten. 8. Refera't *n*, Vortrag, Bericht(-erstattung *f*): sur le ‿ nach Anhörung der Bericht-erstattung; mon procès est au ‿ de ... mein Proze'ß liegt dem ... zum Berichte vor; faire ‿ sur les pétitions über die Petitio'nen Bericht erstatten. 9. Gut-achten *n*, Bericht von Sachverständigen. 10. ‿ pour minute Bescheinigung *f* eines Nota'rs, daß er eine Urkunde in die Zahl seiner Akten aufgenommen hat. 11. Ähnlichkeit *f*, Über-einstimmung *f*: avoir (du) ‿ avec qc. mit et. übereinstimmen. 12. Verhältniß *n*; Entsprechen *n*; sa dépense n'est pas en ‿ avec sa fortune seine Ausgaben stehen nicht im Verhältniß zu seinem Vermögen. 13. Beziehung *f*, Zusammenhang: cela n'a pas de ‿ à la question das gehört nicht hierher; cela n'a aucun ‿ à ce que j'ai dit das hat mit dem, was ich gesagt habe, nichts zu thun; sous tous les ‿s in jeder Hinsicht. 14. Verhältniß *n* zwischen Perso'nen, Umgang: je n'ai jamais eu aucun ‿ avec lui ich habe nie in irgend einem Verhältniß zu ihm gestanden; mettre q. en ‿ avec q. J. mit J-m bekannt machen, in Beziehung setzen; ↘ ‿s intimes Liebes-Verhältniß *n. sg.* 15. ♪ ‿s des intervalles in Zahlen ausgedrückte Abstandsgrade *pl.* der Interva'lle. 16. ⚗ chm. Verwandtschaft *f*: table des ‿s Verwandtschaftstafel *f*; *gr.* (Wort-)Beziehung *f*: mots de ‿ Formwörter *n. pl.*; *gr.*, math. und phls. Verhältniß *n*; math. † Winkelmesser (jetzt rapporteur). 17. religiö'ses ländliches Fest, bei einer Quelle gefeiert. 18. ⊙ Tischlerei: Kern-, Keil-stück *n*; v. pièce 19: terres de ‿ angefahrene, aufgeschüttete Erde *f/sg.*; tuyaux de ‿ in ea. gefügte Röhren *f/pl.*

19. ⚓ ~ de marée a) Unterschied der Höhe des Wassers bei zwei Fluthen; b) Wasser *n*, welches die Fluth in einen Hafen, Fluß ꝛc. führt. 20. als *prp.* par ~ à in Ansehung, in Betracht, hinsichtlich mit *gén.*, in Rücksicht auf ...; im Vergleiche mit ..., im Verhältnisse zu ...; ne rien faire que par ~ à ses intérêts Alles nur auf seinen Vortheil beziehen; il a fait cela par ~ à vous das hat er Ihnen zu Liebe gethan; sous ce ~ in dieser Beziehung; sous le ~ du savoir was das Wissen betrifft; P ~ à ... von wegen ....

**rapportable** (rä-pör-ta'bl) *a.* 1. zum Aufschütten geeignet (Erde); als Einsatzstück verwendbar. 2. ~ à qc. zurückzuführen auf et. 3. drt. wieder zur Erbschaftsmasse einzuwerfen.

**rapportant, ~e** (rä-pör-tą'Ⓢa. ~ą̄'t) *a.* ~ à qc. in Beziehung zu et. stehend, übereinstimmend mit etwas.

**rapporter‿** (rä-pör-te') ①a. I. *v/a.* 1. wieder-, zurück-bringen, -führen; mitbringen; wieder zustellen, zurück-erstatten; † ch. von Hunden: (r)apporti'ren (auch *abs.*); ~ chez soi wieder mit (nach Hause) bringen; drt. das Vorausenthaltene wieder zur Erbschaftsmasse zurückbringen; Güter ꝛc., die einer Handelsgesellschaft oder anderen bei e-r Sache interessirten Leuten gemeinsam gehören, wieder in die Masse werfen, einbringen (auch *abs.*). 2. *fig.* davontragen (Ehre, Schande, F Schläge ꝛc.). 3. ansetzen, anstücken; ~ des terres Erde anfahren oder aufschütten. 4. einbringen, eintragen, F abwerfen; *abs.* einträglich sein; (Zinsen, Früchte) tragen; ~ tant pour cent de bénéfice so und so viel Proze'nte bringen; ~ au centuple den hundertfachen Ertrag bringen. 5. berichten, erzählen, rapporti'ren; hinterbringen. 6. ausplaudern, ausschwatzen, weiter erzählen, zutragen; *abs.* klatschen, angeben. 7. anführen, beibringen; ⚓ la sonde a ~é trente brasses das Senkblei ergiebt eine Tiefe von 30 Faden. 8. (auch *abs.*) referi'ren, Bericht erstatten über e-n Proze'ß, e-n Gesetzesvorschlag ꝛc.; begut-achten. 9. ~ à qc. auf et. beziehen, nach et. einrichten, aus et. ableiten. 10. ~ qc. à qc. e-r Sache et. zuschreiben oder beimessen; ~ l'effet à la cause die Wirkung auf die Ursache zurückführen; ~ son origine à q. seinen Ursprung von J-m herleiten; ~ qc. au temps de Cécrops et. in die Zeit des Ke'krops (ver)setzen. 11. einer Gattung zuzählen. 12. ein Gesetz aufheben, widerrufen. 13. übertragen auf...; Feldmeßkunst ꝛc.: ~ un angle einen Winkel abtragen; ~ une levée eine Aufmessung auftragen. II. *v/n.* 1. (vom Magen) aufstoßen, Aufstoßen verursachen. 2. ↘ ~ à qc. übereinstimmen, Ähnlichkeit haben mit et. 3. ⚓ fluthen, hoch gehen. III. se ~ 1. zu ea. passen. 2. sich ähnlich sein, gleichen; übereinstimmen. 3. se ~ à qc. auf et. Bezug haben, sich auf et. beziehen (auch *gr.*); sich auf et. berufen; je m'en ~e à ma lettre ich berufe mich hierüber auf meinen Brief. 4. se ~ à q., au jugement de q., de qc. sich in einer Sache auf J. berufen, et. der Be-urtheilung J-s überlassen; s'en ~ à des faits sich an Thatsachen halten; *abs.* je m'en ~e à vous a) ich überlasse es Ihrer Entscheidung, b) ich verlasse mich auf Sie (↘ ohne en Laft. 7. 16); s'en ~ au serment de q. es auf J-s Eid ankommen lassen; F je m'en ~e (à ce qui en est) es mag sein. 5. entschieden werden, vorgetragen w.; zur Sprache kommen.

**rapporteur** (rä-pör-tö'r) *m*, ~se (~ö'ſ) *f.* I. *a.* Bericht erstattend, referi'rend. II. *s.* 1. Berichterstatter(in), Refere'nt *m.* 2. Angeber(in), Anbringer(in), F Ohrenbläser *m*, auch *&c.* Klatsche *f*, P Petze *f* (v. capon I. 3). III. ~ *s/m.* 1. ◎ Geometrie: Winkelmesser, Gradbogen, Transporteu'r. 2. ⊖ Zuträger an einer Orgel; Uhrmacherei: Richtzirkel.

**rapprendre** (rä-prą̄'dr) ④q. *v/a.* wieder, noch einmal lernen.

**rapprêter‿** ⊖ (rä-prä-te') ①a. *v/a.* wieder zu'richten, appreti'ren, glänzen, glätten.

**rapprivoiser‿** (rä-pri-wä-ſe') ①a. I. *v/a.* wieder zahm machen (a. *fig.*). II. se ~ à q. wieder vertraut w. mit J-m (St-Simon).

**rapprochage** ⊙ (rä-prö-ſcha'ɡ) *s/m.* Gärtnerei: Beschneiden *n* e-r Hecke, e-r Einfassung ꝛc.

**rapprochement‿** (rä-prö-ſchmą') *s/m.* 1. Aneinander-, Zusammen-rücken *n*, Näherbringen *n*, Wieder-Annäherung *f*. 2. Zusammen-bringen *n*, -stellen *n*, Vereinigung *f*. 3. *fig.* Annäherung *f*, Ausgleichung *f*, Versöhnung *f*: faire, opérer un ~ eine Annäherung zu Wege bringen. 4. Gegen-einander-haltung *f*, Zusammenstellung *f* von Thatsachen zur Vergleichung. 5. ~ de ligne Entstehen *n* e-r Doppel-Verwandtschaft durch Heirath zweier Glieder derselben Linie. 6. ◎ chm. Verdichtung *f*. 7. ⊙ Gärtnerei: Einstutzen *n*, Beschneiden *n* eines Baumes; Schmiede: forger par ~ durch Aneinanderstoßen der Lippen der Rohrschiene zusammenschweißen.

**rapprocher‿** (rä-prö-ſche') ①a. I. *v/a.* 1. (wieder) nähern; näher-bringen, -rücken, -setzen, -stellen (qc. de q., qc. et. J-m, e-r Sache); vom Fernrohr ꝛc.: die Gegenstände näher erscheinen lassen (a. *abs.*); ~ les distances die Entfernungen verkürzen, *fig.* die Standes-Unterschiede verwischen. 2. *fig.* (an-) nähern, versöhnen, ausgleichen, wieder vereinigen. 3. *fig.* zusammen stellen, gegen einander halten (zur Vergleichung). 4. † ~ q. sich J-m wieder nähern; ch. ~ un cerf einen Hirsch aufspüren (auch *abs.* und *s/m.* le ~ ‖ das Spüren); zu Fuß der Spur eines Wildes folgen, welches einen großen Vorsprung hat. 5. ◎ chm., phm. durch Abdampfen verdichten. 6. Gärtnerei: anstutzen, beschneiden; den Schnitt näher nach dem Mittelpunkte des Baumes machen; typ. zu weit stehende Lettern enger setzen. II. *v/n.* 1. † ~ de q. sich J-m nähern. 2. † ~ de qc. einer Sache nahe kommen, gleichen. 3. ⚓ ~ du vent dicht beim Winde oder in den Wind aufstechen. III. se ~ sich nähern (de q. J-m); zusammen-rücken; *fig.* sich versöhnen; übereinstimmen mit et.; *abs.* (einander) näher treten; nahe kommen; aufhören, über einen und denselben Gegenstand verschiedener Meinung zu sein; ⚓ se ~ du vent = ~ II. 3; le vent se ~e der Wind schralt, läuft (ent)gegen.

**rapproprier‿** (rä-prö-pri-e') ①a. *v/a.* wieder reinigen.

**rapprovisionner‿** (~wi-ſiö-ne') ①a. *v/a.* wieder mit Lebensmitteln versehen.

**rappuroir** ⊙ ↘ (rä-pü-rŏä'r) *s/m.* = rapuroir.

**rapsode, &** = rhapsode, &.

**rapt** (L., M-Cz. 260: räpt) [lt.] *s/m.* (Menschen-, Weiber-)Raub; Entführung *f*, Aufhebung *f* einer Person.

**raptus** ◎ (L. rä-plü'ß) [lt.] *s/m.* path. plötzliches Zuströmen von Feuchtigkeit nach e-m Körpertheile.

**râpure** ⊖ (rä-pü'r) [râper] *s/f.* Raspel- [späne *m/pl.*

**rapuroir** ⊖ (rä-pü-rŏä'r) [pur] *s/m.* Kessel, worin der Salpe'ter vom ersten Sude gereinigt wird.

**raque** ⚓ (räk) *s/f.* Rack-klote (kugelförmiges durchbohrtes Holz zur Leitung e-s laufenden Taues; vgl. racage).

**raquedenare** (rä-kdö-nä'r) = racledenare.

**raquet** ‖ (rä-kä') *s/m.* zo. provN. Eistaucher, Vogel (Colymbus glacialis) = grand plongeon. [zum Ballspiele.

**raqueton** ‖ (rä-k'tą') *s/m.* Art große Rake'te

**raquette** (rä-kä't) [L. b.l. racha vom ar. = tarse; D. lt. rete] *s/f.* I. (Feder-)Ballspiel: Rake'te, Racke'tt *n*, Ballnetz *n* (= cabaret 6): monter une ~ eine Rake'te mit Sehnen beziehen; v. casseur; *fig.* ↘ cela m'est venu sur la ~ Das ist mir ganz von selbst zugefallen (von einem Vortheile). 2. ova'les Gefäß oder Brettchen *n*, das den nord-amerika'nischen India'nern als Schneeschuh dient. 3. ⚘ indische Feige, Opu'ntia (Kaktus-Art). 4. ch. Sprenkel *m*. 5. Gärtnerei: ~ du long bois = pleyon 3. 6. zo. ~ de mer breites Kora'llen-moos, Strahlpolypen-Art (Flabellaria opuntia). 7. ⊙ Art Säge zu bogenförmigen Schnitten; † Münze: Werkzeug *n* zum Prägen des Münz-randes; Schlosserei: ~ perceuse Bohr-ratsche, -knarre, Ratschbohrer *m*. 8. ⚔ † Kriegs-Rake'te (jetzt fusée).

**raquet(t)ier** ‖ (rä-kä-tie', ~ki~; Ⓢb) *s/m.* 1. Ballnetz-fabrika'nt. 2. ⚔ † Rake'tenwerfer (jetzt fuséen).

**rare** (rār, L. rar) [lt. rarus] I. *a.* (vor und nach dem *s.*, je nach dem Wohlklange) ☐ (↘ zu Anfang des Satzes mit Fragestellung) 1. selten, F rar: il est ~ de trouver ..., que l'on trouve ... (*subj.*) selten findet man ... 2. außer-ordentlich, außergewöhnlich; kostbar (*ant.* commun; v. V., *Diction. philos.* XIII, 28); F c'est un homme ~ er ist ein Mann von seltenen Gaben (auch *iro.*); ~s pensées höchst bemerkenswerthe Gedanken *m/pl.*; F devenir, se rendre ~ sich rar machen, weniger häufig in Gesellschaft gehen. 3. seltsam, sonderbar. 4. dünn (gesäet): chevelure ~ dünnes, spärliches Haar. 5. ◎ méd. langsam, schwach (vom Puls, Athem; *ant.* fréquent); phys. locker, dünn (*ant.* dense). II. *s/m.* Seltene(s) *n*, Sonderbare(s) *n*.

**raréfactibilité** ◎ ↘ (rä-re-fä-kti-bi-li-te') [lt.] *s/f.* phys. Verdünnbarkeit, Ausdehnbarkeit durch Wärme.

**raréfactible** ◎ ↘ (~kti'bl) [lt.] *a.* phys. durch Wärme ausdehnbar (jetzt mehr gbr. raréfiable).

**raréfactif, ~ve** ◎ ↘ (rä-re-fä-kti'f, ~i'w) [lt.] *a.* phys. verdünnend, ausdehnend (jetzt mehr gbr. raréfiant).

**raréfaction** ‖ (rä-re-fä-kßią') [lt.] *s/f.* 1. ◎ phys. Verdünnung (*ant.* condensation). 2. ⊖ tuyau de ~ Zug-rohr *n*.

**raréfiable** ◎ (rä-re-fia'bl, L. ~i-a'bl) *a.* phys. verdünnbar, ausdehnbar.

**raréfiant** ‖, **~e** ◎ (L. rä-re-fi-ą', ~i-ą̄'t) *a.* (nach dem *s.*) phys. verdünnend, ausdehnend; † remède ~ (auch blos ~ *s/m.*) (Blut-)Verdünnungs-Mittel *n*.

**raréfier‿** ◎ (rä-re-fi-e') [lt. rarus, facĕre] ①a. *v/a.* (und se ~ sich) verdünnen, ausdehnen, auch *fig.* (*ant.* condenser).

**rarescence** ◎ (rä-rä-ßą'ß, L. ~ß-ß~) [lt.] *s/f.* Dünnwerden *n*.

**rarescent** ‖, **~e** ◎ (rä-rä-ßą', ~ą̄'t) [lt.] *a.* (nach *s.*) dünn werdend, sich ausdehnend.

**rarescibilité** ◎ (rä-rä-ßi-bi-li-te') [lt.] *s/f.* phys. Verdünnbarkeit, Ausdehnbarkeit.

**rarescible** ◎ (rä-rä-ßi'bl) [lt.] *a.* phys. verdünnbar, ausdehnbar.

**rareté** (ra-r'te') [lt. raritas] *s/f.* 1. Seltenheit; Mangel *m* (*ant.* abondance). 2. seltenes Vorkommen; weitS. F vous êtes, vous devenez d'une grande ~ Sie machen Sich sehr rar, man sieht Sie (ja) gar nicht mehr; pour la ~ du fait (des) Wunders halber, der Seltsamkeit wegen; † par ~ wie ein Wunder (Laft.). 3. ~s *pl.* Raritä'ten, seltene Sachen. 4. ◎ phys. (auch ~i~) Lockerheit, Dünnheit (*ant.* densité).

**rarifeuillé, ~e** ⚘ (ra-ri-fö-ie') [lt. und feuille] *a.* wenig-blätterig, blätter-arm.

**rariflore** ⚘ (ra-ri-flö'r) [lt.] *a.* wenig-blumig, blumen-arm.

**rarissime** F (ra-ri-ßi'm; M-Cz. 370, L.: ~ß-ß~) [lt. rarissimus] *a.* höchst selten.

**rarité** ◎ (ra-ri-te') [lt.] *s/f.* phys. = rareté 4.

**Rarogne** (ra-rö'nj) *npr. f.* Raron *n*, schweiz. Flecken (Wallis).

**ras** (raⓈa) *m*, **~e** (rāſ) *f.* I. *a.* [lt. rasus] (meist nach dem *s.*) 1. ganz abgeschoren, glatt,

kahl: à poil ~ kurzhaarig; *adv.* tondre ~ kahl scheren. 2. unbehaart (vom Felle des Elephanten x.). 3. weitS. eben, flach, platt: ~e campagne (flaches) freies Feld (*ant.* ville); *adv.* à ~e terre auf gleicher Höhe mit dem Erdboden. 4. gestrichen voll (von Maßen); *adv.* mesurer ~ gestrichen messen (*ant.* comble II. 1). 5. Kupferstecherei: table ~e glatte, leere (Kupfer-)Platte, *fig.* a) unbeschriebenes Blatt, *ta'bula ra'sa f*; b) noch ungebildeter Mensch, aus dem man noch Alles machen kann; F faire table ~e a) Alles niederreißen; b) mit j-n früheren Ansichten ganz aufräumen; c) F reinen Tisch machen, Alles auf-essen. 6. ⚓ bâtiment ~ flaches, plattes Fahrzeug; bâtiment ~ comme un ponton Fahrzeug, das alle seine Masten verloren hat. II. ~ *s/m.* *A.* [lt. rasus] 1. gleiche Höhe Rand: au ~, à ~ de … in gleicher Höhe mit …: verser du vin à ~ de bord das Glas bis an den Rand mit Wein füllen; *adv.* au ~ (de) l'eau fast gleich mit der Wasserfläche; vét. être mis au ~ flach gekaute Schneidezähne bekommen (vom Rindvieh). 2. ✿ ehm. Rasch (ein glatter Stoff). 3. ⊙ Drahtzieherei: erstes Zieh-Eisen für Golddraht (= dégrossi 1). 4. ⚔ ~ de métal Ende *n* des Geschützkopfes. *B.* ~ (de courant) reißende Strömung in einer Meer-Enge (= Raz II. 1). *C.* (L. spricht ra, Andere ra) [lt. ratis] ⚓ ~ (de carène) Flotte *f* (hängendes schwimmendes Gerüst), auch: Schauke *f* (ganz flaches Fahrzeug der Schiffszimmerleute und Kalfaterer) (= rat *B*). *D.* F ↘ Tonsu'r-Träger.

**rasade** (ră-ſā'd) [raser] *s/f.* bis an den Rand gefülltes Glas; boire force ~s eine Menge Becher leeren; verser ~ à q. J-m sein Glas vollschenken.

**rasal**, *pl.* ~s (ră-ſā'l; Ⓢb) *s/m.* auf dem Kanal du Midi: Holzstück *n* von 12-14 Meter Länge.

**rasant** ‖, ~e (Fo., Lnd.: ra-ſą', ~ą̄'t, L. ra~) *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ⚔ ✝ frt. bestreichend, rasa'nt (vom Geschütz und von Befestigungen): feu ~ flach über dem Boden hinstreichendes Geschützfeuer; flanc ~ das gegenüber liegende Bastio'n bestreichende Flanke; tir ~ rasa'ntes, horizonta'les Schießen; rendre les fortifications plus ~es die Festungswerke weniger über den Erdboden erheben. 2. vol ~ den Boden streifender Flug eines Vogels. 3. vue ~e Aussicht *f* von niedrigem Standpunkte über eine Ebene.

**rasbout**, ~e ↘ (ră-sbu' Ⓢb, ~u't) = radjepout. [Fisch-Gattung (Scorpæna).

**rascasse** (ră-ſka'ß) *s/f.* zo. Drachenkopf *m*,

**rascette**, auch ~**ss**~ (ră-ßæ't) *s/f.* Handwahrsagerei: Lebenslinie. [v. Haroun-al-~.

**Raschid** (ră-ſchī'd) [ar.: „der Gerechte"] *npr.m.*

**Rascie** (ră-ßī') *npr. f.* Land *n* der Raizen (östlicher Theil von Serbien).

**rascien** ‖, ~**ne** (ră-ßią̄', ~ſiæ'n) [Rascie] *a.* (nach dem *s.*) und **R**~(**ne**) *s.* raizisch; Raize *m*, Raizin *f*.

**rascolnisme** (ră-ßköl-ni'ßm) [ruſſ.] *s/m.* rl. Raskolni'kenthum *n* (russische Kirchenspaltung vom Jahre 1666). [(russischer Schisma'tiker).

**rascolniste** (ră-ßköl-ni'ßt) *s/m.* rl. Raskolni'k

**rascoyeur** (ră-ßkŏă-iö'r) *s/m.* belgischer Bergbau: Ausstürzer, Abnehmer, Abschlipper an der Hängebank eines Schachtes.

**rase** (rāſ) [lt. rasis] *s/f.* 1. ✿ Raisch *m* (= ras II. *A.* 1). 2. ⚓ Schiffsschmiere zur Sicherung gegen Bohrwürmer. 3. Terpenti'n-öl *n*.

**rasement** ‿ (ra-ſ'mą̄) [raser] *s/m.* 1. Abschneiden *n* des Grases, ↘ der Haare x. 2. ⚔ frt. Schleifung *f*; Geschleiftsein *n*. 3. vét. Abnutzung *f* der Schneidezähne des Pferdes x., Verlust der Kennung.

**raser** ‿ (Fo., Lnd.: ra-ſe'; L. ra~) [ras I.] ①a. I. *v/a.* 1. scheren, abscheren: *abs.* il fut ~é es wurde ihm der Kopf geschoren (ehm. von Leuten, die als Gefangene in ein Kloster gesteckt wurden). 2. rasi'ren, barbi'eren (auch *abs.*); *prv.* un barbier ~e l'autre eine Hand wäscht die andere, *ma'nus ma'num la'vat*. 3. *fig.* F ↘ ~ q. a) J. langweilen, indem man ihn zwingt, Einen anzuhören; b) J. ausbeuteln; Jemand blaml'ren, hänseln. 4. dem Erdboden gleich machen, niederreißen, schleifen (vgl. abattre I. 1). ⚔ rasi'ren; ⚓ *fig.* ~ un vaisseau a) einem Schiffe e-n Theil s-s Oberwerkes nehmen; b) ein Schiff entmasten. 5. ⚔ die oberen Theile eines Festungswerkes zusammenschießen. 6. ~ qc. an et. streifen, nahe vorbei-gehen, -fahren, den Boden streifen (vgl. friser I. 2); Falknerei: ~ l'air schweben; Reitkunst: ~ le tapis den Boden streifen, die Füße nicht recht aufheben (v. galoper I. 1); ⚔ bestreichen, sehr niedrig über et. hinschießen, rasi'ren; ⚓ ~ la côte an der Küste, in Sicht der Küste hinfahren; *fig.* ↘ ~ la terre eine niedrige Lebensstellung haben. 7. ⊙ Metallurgie: faire ~ la tuyère dans un fourneau die Neigung der Windform eines Ofens vermindern. II. *v/n.* vét. die Kennung verlieren (von Pferden). III. **se** ~ 1. (↘ auch se faire ~) sich rasi'ren (lassen). 2. ch., & sich ducken (vom Wilde, auch von anderen Thieren); ~é, ~ée geduckt, F todt. 3. ⊙ Eisenbahnbau: dem Niveau' des Bodens folgen.

**rasette** (ra-ſæ't) *s/f.* 1. ✿ geringer Rasch. 2. kleine Gartenhacke. 3. ♪ Stimm-draht *m*, -krücke an den Orgeln. 4. ⊙ Bergbau: Kratze.

**raseur** (ra-ſö'r) *s/m.* 1. ehm. Salz-streicher, -messer. 2. P = rasoir I. 3. 3. F Aufschneider, Betrüger.

**rasibus** F (M-Cx. 356: ra-ſi-bü'ß, L. ra-ſi-bü') [ras] *prp.* ~ de qc. dicht, ganz nahe an et. vorbei.

**rasière** (ra-ſiæ'r) [ras] *s/f.* id., altes Hohlmaß in Lille, Picardie u. Normandie, 70,₆ Liter enthaltend. [eines Gelehrten (M.F.S. IV. 3).

**Rasius** (ră-ſi-ü'ß) *npr.m.* id., fingi'rter Name

**rasoir** (ra-ſŏă'r) I. *s/m.* 1. Rasi'rmesser *n*: cuir à ~ Streichleder *n*; pierre à ~ Wetzstein; couper comme un ~ sehr scharf sein; *fig.* ↘ marcher sur des ~s wie auf Kohlen sitzen, stehen; F il pleut des ~s es regnet was vom Himmel will; il n'a senti que la fraîcheur du ~ er ist noch mit genauer Noth davongekommen; ↘ ~ national Guilloti'ne *f*. 2. ⊙ Weberei: Sammet-messer *n*, -haken, Dreget. 3. F langweiliger Kerl (= raseur 2). 4. ⊘ zo. = rason. II. F ↘ *int.* ja pro'sit!

**rason** ‖ ⊘ (ra-ſą̄') *s/m.* zo. Messerrücken, Schermesser *n*, Fisch-Gattung (Novacŭla).

**rasorisme** ⊘ (ra-ſŏ-ri'ßm) *s/m.* méd. Heil-Metho'de *f* des it. Arztes Raso'ri (= contre-stimulisme).

**Raspail** ‖ (ră-ßpa'j) I. *npr. m.* François-Vincent ~ id., fr. Chemiker und radika'ler Staatsmann (1794—1878). II. F ~ *s/ap.m.* a) Art Kräuter-Lique'r, b) Schnaps.

**raspaillon** ‖ (ră-ßpā-ią̄') *s/m.* zo. Sparlbrassen, Fisch (Sparus annulāris) = sparaillon). [Raspeln *n*.

**raspation** ‖ ⊘ (ră-ßpā-ßią̄') *s/f.* Zerreibung,

**raspatoir** ↘ ⊘ (ră-ßpa-tŏă'r) *s/m.* chir. Knochenfeile *f* (= rugine).

**raspeçon** ‖ (ră-ßp'-ßą̄') *s/m.* zo. gemeiner Sternseher, See-ratze *f*, Fisch (Uranoscŏpus scaber).

**Raspon** ‖ (ră-ßpą̄') *npr. m.* v. Henri I.

**rasque** ✝ (răßk) *s/f.* provS. europä'ische Flachsseide (Cuscūta europæa).

**rassade**, ✝ auch ~e (L. ră-ßā'd, raß) [it. razzāro vom lt. radĭus] *s/f.* kleine Glas- oder Email-perlen *pl.*

**rassailli**r ↘ (~ßā-ji'r) ③c. (aber *fut.*: ~irai) *v/a.* wieder angreifen, wieder überfallen.

**rassasiable** (ră-ßa-ſiā'bl⑯) *a.* zu sättigen.

**rassasiant** ‖, ~e (ră-ßa-ſi-ą̄', ~i-ą̄'t) *a.* (nur nach dem *s.*) sättigend.

**rassasiement** ‿ (ră-ßa-ſi-mą̄') *s/m.* 1. Sättigung *f*, Sattheit *f*, Sattsein *n*: ~ dépassé Über-Sättigung *f*. 2. *fig.* (Über-)Sättigung *f* (de qc. an oder von et.).

**rassasier** ‿ (ră-ßa-ſi-e') [lt. satiāre] ①a. I. *v/a.* 1. sättigen, satt machen: être ~é satt sein; il est bien ~é de la grâce de Dieu die göttliche Gnade hat ihn schon satt gemacht (von J-m, der an einer guten Tafel nicht ißt). 2. *fig.* befriedigen: être ~é de gloire des Ruhmes genug haben: ~ ses yeux de qc. seine Augen an etwas weiden. 3. (auch *abs.*) bis zum Überdrusse sättigen, übersättigen, überschütten (de qc. mit etwas); ~ q. d'opprobre J-m allen möglichen Schimpf anthun; être ~é de qc. einer Sache überdrüssig sein, F et. satt haben. II. **se** ~ 1. sich satt essen, sich sättigen; satt werden. 2. *fig.* se ~ de qc. seine Lust an et. befriedigen; einer Sache überdrüssig werden; an et. genug haben; ne pouvoir se ~ de qc. et. nicht satt bekommen können, sich an et. nicht satt sehen können.

**rasse** (raß) [b.l. rassa] *s/f.* 1. ⊙ großer Kohlenkorb (= râche 1, resse). 2. ✝ = rassade. *Hom.* race. [voll (Kohlen).

**rassée** ⊙ (ră-ße') [rasse 1] *s/f.* ein Korb

**Rasselas** (ră-ß'la'ß) *npr. m.* le ~ id., Titel-Roman von Johnson (1).

**rassemblement** ‿ (L. ră-ßą-bl'mą̄') *s/m.* 1. Zusammenbringen *n*, Herbeischaffung *f*. 2. ⚔ (Ver-)Sammeln *n*, Zusammenziehen *n* von Truppen: lieu, point de ~ Sammelplatz. 3. (großer) Auflauf, Zusammenlaufen *n*, -rottung *f*. Syn. v. attroupement.

**rassembler** ‿ (~ble') [assembler] ①a. I. *v/a.* 1. (wieder, von Neuem ver)sammeln, zusammenbringen; ⚔ ~ des troupes Truppen zusammenziehen; Reitkunst: ~ un cheval ein Pferd sammeln, zusammennehmen (v. ensemble I.); ~ les quatre jambes zum Springen ansetzen. 2. ⊙ wieder zusammen-fügen, -setzen, -stellen, -bringen, auf-schlagen, -stellen. 3. *fig.* verein(igen): ~ ses idées seine Gedanken sammeln; ~ ses forces seine Kräfte zusammennehmen. II. se ~ sich versammeln; auch *fig.* sich vereinigen x. Syn. v. assembler. [guer.

**rassener** ‿ ✝ (ră-ß'-ne') ①f. *v/a.* = rassi-

**rasseoir** (ră-ßŏă'r) [asseoir] ⑧k. I. *v/a.* 1. wieder hinsetzen, hin-, auf-stellen. 2. *fig.* beruhigen, besänftigen: ~ son esprit sich wieder erholen, sich fassen; ~is, ~ise gelassen, ruhig, gesetzt: de sens ~is mit ruhiger Besonnenheit; de sang ~is mit kaltem Blute; projets ~is reiflich überlegtes Vorhaben. Syn. être *tranquille*, c'est être disposé par caractère à ne jamais se donner trop de mouvement; *calme*, savoir dans l'occasion rester froid; *posé*, avoir un certain air de solidité et de réflexion; *rassis*, n'être plus agité d'aucune des passions qui l'emportaient autrefois (vgl. poser I. 1 Syn. 2). 3. wieder fest machen. II. **se** ~ 1. sich wieder (hin)setzen; ohne se: faire ~ wieder zum Sitzen nöthigen. 2. sich setzen (von Flüssigkeiten); ohne se: laisser ~ sich setzen lassen, abstehen lassen; weitS. du pain ~is alt(backen)es Brot (*ant.* frais); co. mangeur de pain ~is Bäcker *m* mit geringer Kundschaft. 3. *fig.* ↘ sich wieder beruhigen; ohne se: laisser ~ ses esprits sein Gemüth wieder ruhig werden lassen.

**rassérènement** ‿ ↘ (L. ră-ßē-ræ-n'mą̄') *s/m.* Wieder-Aufheiterung *f*, -Aufheitern *n*.

**rasséréner** ‿ (L. ră-ßē-re-ne') [serein] ①c. *v/a.* (und se ~ sich) wieder auf-heitern, -hellen, -klären (auch *fig.*).

**rassette** (ră-ßæ't) *s/f.* v. rascette.

**rassiéger** ‿ (L. ră-ßiē-ʒe') [assiéger] ①b. *v/a.* wieder belagern.

**rassigner** ‿ (L. ră-ßi-nje') ①a. *v/a.* wieder anweisen, wieder vor Gericht laden.

**rassis** (ră-ßi' ⑧a) *m*, ~e (~i'ſ) *f.* I. *part.p.* von rasseoir (v. ss.). II. ~ *s/m.* 1. prendre

son ~ sich setzen (vom Branntweine noch dem Destilliren); vgl. rasseoir II. 2. 2. altes, mit neuen Nägeln wieder aufgelegtes Huf-eisen.
**rassortiment_** (rā-ßor-ti-mą') s/m. Wieder-versehen n mit Waaren; neue Assorti'rung: nouveau ~ neue Auswahl.
**rassortir** (~ti'r) [assortir] ①a. v/a. mit neuen Waaren versehen, neu assorti'ren.
**rassotement_** F (L. rā-ßo-t-mą') s/m. Bethörung f, Bethörtheit f, Vernarrtheit n.
**rassoler_** F (L. ra-ßo-te') [sot] ①a. v/a. bethören: on l'a ~é de cette fille man hat ihn in das Mädchen närrisch verliebt gemacht; être ~é, auch se ~ de q., qc. in J., in et. vernarrt sein.
**rassourdir** (L. ra-ßue-di'r) [assourdir] ①a. v/a. (wieder) betäuben (oft auch assourdir I. 1).
**rassurance** (L. rā-ßü-rą'ß) [rassurer] s/f. Vertrauen erweckende Eigenschaft, was Beruhigung giebt.
**rassurant, ~e** (L. rā-ßü-rą' s/a. ~ą't) a. beruhigend, Zuversicht erweckend: peu ~ einigermaßen beunruhigend.
**rassurement_** (rā-ßü-r'mą') s/m. Beruhigen n, Beruhigung f.
**rassurer_** (L. rā-ßü-re') [assurer] ①a. I. v/a. 1. ~ q. J-m wieder Muth einflößen, J. beruhigen, J-m Zuversicht geben (auch abs.): ~ q. de sa crainte J. in Betreff seiner Furcht beruhigen: ~ les capitaux den Kapitali'sten Vertrauen einflößen, die Papiere steigen machen. 2. wieder befestigen, stützen: ~ la foi de q. J. in seinem Glauben bestärken; Zaltnerei: ~ le bec d'un oiseau den gespaltenen Schnabel eines Vogels verbinden. II. se ~ 1. sich wieder beruhigen (v. assurer II. 5). 2. sich aufklären, wieder beständig w. (vom Wetter).
**Rastadt** (L. 2. Aufl. 308, ra-ßta'd) npr. m. id. n, deutsche Stadt und Festung (Baden).
**rastel** m, ~le f (rā-ßtä'l, ~ä'l) I. s. ✕ frt. Auffahrt f, Rampe f. II. ~s s/m. pl. Wahlkneipen f/pl., zur Bewirthung der Wähler.
**rasure** (ra-ſü'r) [raser] s/f. 1. Barbieren n. 2. ehm. Abscheren n der Kopfhaare als Strafe.
**rat** (ra) m, ~e (rät) f; ⓢb. A. [dtsch.] I. ~ s/m. 1. zo. Ratte f (Ratze f), Maus f (Gattung Mus), bsd. ~ (noir) (schwarze) Haus-Ratte (M. rattus); ~ agraire, ~ des buissons Brand-Maus f, Ei'tnif (M. agrarius); ~ ailé, ~ volant = polatouche; ~ des Alpes Murmelthier n (= marmot II. 1); ~ d'Amérique Meer-schweinchen n (= cobaye); ~ de blé Hamster; ~ à bourse Beutel-R., Murmelthier n, Wombat (Didelphys ursina); ~ à bourses Taschen-R. (Ascomys bursarius); petit ~ des champs = campagnol 1; ~ compagnon, ~ social gesellige Feld-Maus (Hypudæus sociālis); ~ domestique Haus-R., auch Wander-R. (M. decumānus); ~ d'eau Wasser-R. (Hypudæus amphibius); ~ d'Égypte, ~ de Pharaon Ichneu'mon, Pha'raons-Maus; ~ épineux Stachel-R. (Gattung Echīmys); ~ marin See-ratze f, Zisch der Rochen; ~ de mer Leder-Schildkröte f (Chelonia coriacea); gemeiner Sternseher, See-ratze f, Fisch (Uranoscōpus scaber); ~ musqué kana'dische und sibi'rische Bisam-R. (Fiber zibethicus u. Mygāle moschāta, = desman); ~ de Norwége Lemming (Georychus norvegicus), ✦ Wander-Ratte f; ~ d'or = muscardin I.; ~ de Strasbourg Reit-, Scher-Maus f (Hypudæus terrestris). 2. F mon ~! Mäuschen! n (Kose-name); être comme un ~ en paille in der Wolle sitzen, F recht in s-m Esse sn; puer comme un ~ mort abscheulich stinken; v. nid 1, chat I. 2; voilà ce que les ~s n'ont pas mangé das haben die Ratten übrig gelassen (beim Vorzeigen der Reste beschädigter Gegenstände). 3. Lappen in Gestalt einer Ratte, den man den Vorübergehenden auf dem Rücken befestigt (Karnevalsscherz); donner des ~s aux passants den Vorübergehenden weiße Striche auf die Kleider machen; je sens un ~ ich vermuthe irgend einen Ulk, einen argen Possenstreich; fig. garder des ~s à q. auf J. grimmig sein. 4. fig. F Laune f, Grille f: il a des ~s dans la tête, il lui passe quelque ~ par la tête er hat Grillen im Kopfe, avoir des ~s allerlei komische Einfälle haben, P avoir un ~ dans la trompe geretzt oder gelangweilt sn; v. prendre I. 8. 5. fig. Opern-Figura'ntin f, Balle'tschülerin f: unterhaltenes Frauenzimmer 6. v. cave I. 2. 7. ~ d'église Kirchenratze f. a) verächtlich frömmelnder Kirchenläufer; b) unterer Kirchendiener; v. église 1. gueux I. 1. 8. F Geizhals (auch a. geizig), knickeriger Liebhaber (Balz.). 9. F ée. (bei den Soldaten) Nachzügler, J. der zu spät kommt: ~ de soupe J., der zum Essen zu spät kommt; ~ de ponts Abiturie'nt der Ecole polytechnique, der wegen seines ungenügenden Abgangszeugnisses nicht in die Ecole des ponts et chaussées aufgenommen wird (Dlv.). 10. ⊙ = ras II. A. 2; Weberei Schneller, Treiber, Vogel (= chasse-navette). 11. Reitkunst: kurzer Gang. 12. F Dieb, der Nachts in Gasthäusern die Reisenden beschleicht; Junge, der sich einschließen läßt, um Nachts Dieben zu öffnen; prendre des ~s par la queue Börsen und Uhren stehlen; ~ de prison Rechts-Anwalt. II. ~ a/m. 1. peuple ~ Ratten-, Mäuse-volk n (Laft.). 2. geizig, habsüchtig; schofel (Dlv). III. ~e s/f. 1 † Rattenweibchen n (Laft XII. 25. 30). 2. fig. F ma petite ~e! mein Mäuschen! (zu Mädchen). 3. F alten Brumm-eisen (brummiges Weib). 4. prov. (Saintonge) ~s pl. Milchzähne m/pl. B. [lt. ratis] = ras II. C.
**rata**, pl. ~s (rā-ta') [= ratatouille] s/m. 1. F (beim Militär) Ragou't n von Kartoffeln und Speck. 2. P meist. (schlechtes) Gericht n überhaupt. P Fraß.
**ratacon(n)er** P (rā-tā-kǫ-ne') [tacon] ①a. v/a. ausbessern.
**ratafia**, Mé. ~t (M.-Cz. 122: rā-tā-fia'; L., Lnd.: ~fi-a') [rack, tafia] s/m. id., Branntwein mit Fruchtsaft und Zucker, Aquavi't; co. F ~ de grenouille Wasser n, F Gänsewein. [mel n.
**ratage** P (rā-ta'ĝ) s/m. Ratten-Gewimmel.
**ratanhia** (L. rā-tā-ni-a') s/m. phm. Rata'nhia-Wurzel f (von Arten der süd-amerikanischen Gattung Kramerla).
**ratapiole** F (rā-tā-pi-o'l) s/f. fichor une ~ eine Dachtel (Ohrfeige) verabreichen.
**rataplan** (rā-tā-plą') s/m. id., (Schall des) Trommelschlag(es) = pata(pata)p(l)an.
**ratapoil** * (rā-tā-pŏä'l) [rat à poil] s/m. co. unbedingter Anhänger des Kaiserthums, der Militä'rherrschaft. [polis.
**Ratapolis** (rā-tā-pǫ-li'ß) npr. f. = Rato-
**ratapolitain**, ~e (rā-tā-pǫ-li-tą', ~ä'n) a. (nach dem s.) und R.(e) s. co. rattenstädtisch; Rattenstädter(in), Bewohner(in) von Rattenstadt (Ratapolis) (Boivin, *Batrachomyomachie*).
**ratatiner_** (rā-ta-ti-ne') [Sche. ratiner] ①a. se ~ v/pr. zusammenschrumpfen, runzelig werden; ~é, ~ée eingeschrumpft, runzelig (a. F fig.): arbre ~é verkrüppelter Baum; F vieille ~ée altes Mütterchen.
**ratatouille** P (rā-ta-tu'j) [provC. tatouiller: „unpassend betasten"] s/f. 1. = rata. 2. Hiebe m/pl., Prügelsuppe. [Bachwert.
**ratant** (rā-tą') s/m. ~ à l'orange id., Art
**Ratazzi** (rā-ta-dsi') npr. m. Urbain ~ Urba'no Rata'zzi, italienischer Staatsmann (1808 bis ——); Mme ~, gb. Bonaparte-Wyse, Schriftstellerin, seine Gattin.
**rat-baillet**, pl. ~s-~s (ra-bā-jä'; ⓢb) s/m. zo. provN. Siebenschläfer, (Schlaf-) Ratz (= loir 1).
**rat-bernard**, pl. ~s-~s (ra-bär-na'r; ⓢb) s/m. zo. provC. Graurecht, Baumläufer (= grimpereau). [Panchase-~.
**Ratbert** (rāt-bä'r) npr. m. Ratbe'rtus; v.
**rate** (rat) s/f. 1 [dtsch.] 1 an. Milz f: fig. v. décharger I. 2, foie 1, fouler III. 1; F desopiler, dilater, epanouir la ~ das Zwerchfell erschüttern, tüchtiges Lachen erregen (v. épanouir I. 2 und II. 2, épanouissement 2). 2. P braundige Geschwulst der Schafe. II v. rat A. III.
**raté** m, ~e f (rā-te') [rat] I. a. (canne ~e) von Ratten angefressen(es Zuckerrohr). II. ~ s/m. Verjagen n eines Gewehres, Abblitzen n: faire un ~ versagen. III. ~e s/f. ⊙ Verjagen n von Theilen der Seidenhaspel.
**râteau** (L. ra-to', Dup. 3: rā-to') [lt. rastellum] I s/m. 1. agr. und Gärtnerei Rechen, Harke f: ~ à cheval Hunger-H.; passer au ~ (durch)harken. 2. ⊙ Rechen in Taschen-Uhren u.; Gewirre n im Schlosse; Kühlrechen der Brauer; R., Sand-kratze f der Fischer; Scheide-kamm der Weber; ~ à main Ruß-scharre f. 3. (Geld-)Rechen der Spielbanken. 4. ⚓ P die Luze'rne f. 5 poire de ~ Birnen-Art f. 6. zo. Schweins-ohr n, Austern-Art (Ostrea hyotis). 7. ⚓ Tauendbein n der Bugspriet-Wahling; Nagelbank f. II. R. npr. m. ast. P Gürtel des Ori'on (v. baudrier II.).
**ratel** (rā-tä'l) [rat] s m. zo. Rattel, Honigdachs am Kap (Viverra mellivōra).
**ratelage** (L. ra-t'la'ĝ; nach Dup. 3: rā~) s/m. (Zusammen-)Harken n, Rechen n.
**ratelée** (ra-t'le') s/f. 1. [râteler] ein Rechen voll. II. dire sa ~ frei von der Leber sprechen; ~ d'injures Strom m von Schimpfwörtern.
**râteler_** (ra-t'le') [râteau] ①c. v/a. harken: ~ du foin Heu zusammen-harken, -rechen.
**ratelet** (rā-t'lä'; ⓢb; pl. ⓢb) s/m. I. [cor. aus roitelet] prov. zo. Zaunkönig (Vogel). II. (schwz.) Viertel n: ~ de mouton Hammelbug. [rā~] [râteau] s/m. Blattkamm.
**râtelet** ⊙ (ra-t'lä'; ⓢb; nach Dup. 3:
**râteleur, ~se** (~t'lö'r, ~ö'ß) s. Harker(in).
**rateleux, ~se** † (rā-t'lö'ⓢa, ~ö'ß) a. nach gbr. in: ♂ path. milzsüchtig.
**râtelier** (L. ra-tä-lie'; ⓢb; nach Dup. 3: rā~) [râteau] s/m. 1. Raufe f: fig. F manger à plus d'un ~ mehrere einträgliche Ämter (zugleich) h.; F mettre le ~ bien haut à q. J-m den Brotkorb hoch hängen; ronger son ~ am Hungertuche nagen. 2. Wehrgestell n, Waffengerüst n; fig. remettre les armes au ~ den Kriegsdienst quitti'ren. 3. Kleider-leiste f, -rechen. 4. fig. F Gebiß n, beide Zahnreihen f/pl.: se faire mettre un ~ sich ein Gebiß einsetzen lassen. 5. ~ de perles Perlen-Halsband n. 6. ⊙ Strumpfwirkerei: Walkbrett n; Seilerei: Seiler-Rechen; Tischlerei u.: Gestell n zum Aufhängen des Handwerkszeuges. 7. ⚓ Nagelbank f.
**ratelle** (rā-tä'l) [rate] s/f. 1. vét. Milzbrand m der Schweine. 2. Schlächterei: Netz n der Schlachtthiere. 3. † Milz; Milzkrankheit (L.). [gelt n einer Schußwaffe.
**ratement_** (rā-tmą') [rater] s/m. Versa-
**ratepenade** (rā-t'pe-na'd) s/f. prov. zo. Stachelrochen m, Fisch (Raja pastināca).
**rater_** (rā-te') [rat] ①a. I. v/n. 1. versagen (von Schußwaffen) = manquer II. 5. Syn. un fusil *rate* lorsque le feu ne prend pas à l'amorce; pour les armes à percussion, on dit ordinairement: *la capsule part seule*; de même, pour les platines à pierre: *l'amorce seule brûle*. Un fusil *fait long feu* lorsque le coup ne part que quelque temps après que l'amorce est brûlée. 2. fig. F fehlschlagen, mißlingen. II. v/a. 1. † Worte ausstreichen. 2. ~ (un lièvre) einen Hasen) nicht treffen, weil die Flinte versagte; fig. F seinen Zweck bei et. ver-

fehlen: ~ un emploi eine Stelle nicht bekommen; sehr F ~ une femme abfallen (e-m Frauenzimmer vergeblich den Hof machen).

**ratereau** (rä-t'ro') *s/m.* zo. provC. Zaunkönig, Goldhähnchen *n*, Vogel (= roitelet).

**rateuse** (rä-tö'ſ) [rat] *a/f.* ~ seigneurie ratzige Herrlichkeit, Würde eines Herrn Ratzerich (Laft. 12, 26); ~ment nach Ratten-art (Ma.). [Schr. (1807———).

**Rathery** (rä-t'ri') *npr. m.* Edme ~ id., fr.

**ratichon** ‖ (rä-ti-schg') *m*, ~ne (~ö'n) *f.* I. *s.* P und F Pfaffe *m*, Äbti'ssin *f*: serpillière de ~ Priester-rock *m.* II. ~ *s/m.* P ↘ Kamm.

**ratichonner** ‖ P ↘ (~schö-ne') ①a. *v/a.* kämmen. [Abtei', Kirche.

**ratichonnière** F und P (~schö-niä'r) *s/f.*

**ratier** ‖ (rä-tie') *m*, ~ère (~iä'r) *f*; ⑧b [rat] I. *a.* und *s.* 1. (chien) ~ Rattenfänger (Hund). 2. *fig.* F ↘ launisch; Grillenfänger(in). II. ~ *s/m.* provS. zo. Thurmfalk(e) (= crécerelle). III. ~ère *s/f.* 1. Rattenfängerin. 2. Rattenfalle (*a. fig.*). 3. ⊙ Bandwirkerei: Webstuhl *m* zu Rundschnüren 2c. [ratifizi'rbar.

**ratifiable** (rä-ti-fi-a'bl) *a.* (nach dem *s.*)

**ratificatif**, ~ve (rä-ti-fi-ka-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* Diplomatie: bestätigend, in Geltung setzend.

**ratification** ‖ (~kä-ßig'(S)) [lt.] *s/f.* Ratifikatio'n, Bestätigung(s-Urkunde).

**ratifier**‿ (rä-ti-fi-e') [lt. ratum von reor, facĕre] ①a. *v/a.* (auch *abs.*) ratifizi'ren, bestätigen (auch *fig.*), vollziehen.

**ratillon** ‖ (rä-ti-jg') [rat] *s/m.* zo. 1. = ratereau. 2. kleiner (junger) Rochen, Fisch (Raja); Nagelrochen (Raja clavāta).

**ratinage** ⊙ (rä-ti-na'G) *s/m.* Kräuseln *n*, Ratini'ren *n*.

**ratine** ● (rä-ti'n) [Sche. holl.] *s/f.* Rati'n *m* (Art gekräuseltes Wollenzeug).

**ratiner** ‖ ⊙ (rä-ti-ne') [ratine] ①a. *v/a.* Tuche, Wollenzeuge kräuseln, ratini'ren: drap ~é ratini'rtes Tuch, Ratiné *m*.

**ratineuse** ⊙ (~nö'ſ) *s/f.* Ratini'r-Maschi'ne.

**ratiocinatif**, ~ve ⊘ (Dup. 238: ra-ßiö-ßi-na-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* phls. auf vernünftiges Urtheilen bezüglich.

**ratiocination** ‖ ⊘ (~nä-ßig') [lt.] *s/f.* phls. vernünftiges Urtheilen, Überlegung.

**ratiociner**‿ ⊘ (~ne') [lt.] ①a. *v/n.* phls. vernünftig schließen oder urtheilen.

**ration** ‖ (rä-ßig'(S)) [lt. ratio] *s/f.* Ratio'n (tägliche Portio'n an Mundvorrath, Futter): ~ de fourrage Foura'ge-Ratio'n; ~ de vivres Mund-Portio'n; mettre q. à la ~ J. auf Ratio'nen setzen (ihm nur ein beschränktes Quantum von et. abgeben).

**rational**, *pl.* ~aux (L., M-Cz. 134, 150: ra-ßiö-nä'l, ~ö (S)b) [lt.] *s/m.* Brustschildchen *n* des Hohenpriesters bei den Juden.

**rationaliser**‿ ⊘ (~nä-li-ſe') [lt.] ①a. *v/a.* nach Gründen der Vernunft einrichten, nur der Vernunft unterordnen.

**rationalisme** ⊘ (L., M-Cz. 134, 150: ra-ßiö-nä-li'ßm) *s/m.* phls. Rationali'smus (Anwendung der Vernunft zur Beurtheilung und Prüfung des in der Erfahrung Gegebenen); rl. Rationali'smus, Vernunftglaube.

**rationaliste** ⊘ (~li'ßt) [lt.] *s/m.* und *a.* phls. und rl. Rationali'st; rationali'stisch.

**rationalité** ⊘ (~nä-li-te') [lt.] *s/f.* phls. Vernunftgemäßheit; math. Rationalitä't, Berechenbarkeit.

**rationnel**, ~le □ ⊘ (Dup. 238, L., M-Cz. 134, 150: ra-ßiö-nä'l, ~ä'l; (S)) [lt. rationālis] *a.* (nur nach *s.*) 1. ratione'll, vernunftgemäß; nur mit dem Geiste zu erfassen; auf Vernunft gegründet, wissenschaftlich: religion ~le Vernunft-Religion; v. mécanique II. 1; ast. v. horizon 1; math. rationa'l, völlig ausrechenbar. 2. * vernünftig (= raisonnable 2).

**ration(n)er**‿ (~ne') [ration] ①a. *v/a.* mit Ratio'nen versehen; *fig.* ↘ genau abmessen: ~ son hôte seinem Gaste eine bestimmte Zeit festsetzen, wie lange er bleiben kann (beim Besuche auf dem Lande 2c.).

**ratis** (Lnd., Poit.: rä-ti'ß; L. ~ti') I. *s/m.* ⊙ Darm-, Kaldau'nen-fett *n.* II. *s/f.* ♀ Art Heidekraut *n*.

**Ratisbonne** (rä-ti-ßbö'n, Lnd. ~ß~) *npr. f.* Re'gensburg *n*, deutsche Stadt (Bayern).

**ratissage** (rä-ti-ßa'G) *s/m.* 1. (Ab-)Schaben *n*; Scheuern *n*, Schrubbe(r)n *n*. 2. Gärtnerei: a) Schaufeln *n*, Abstoßen *n* des Unkrautes; b) Harken *n* (= râtelage).

**ratisse** F ↘ (rä-ti'ß) *s/f.* faire ~ à q. J-m ein Schnippchen schlagen, Rübchen schaben (vgl. ratisser 2).

**ratisse-caisse** ⊙ L., ~moule Lnd., *pl.* ~~s (rä-tiß-kä'ß, ~mü'l; ⑧b) *s/f.* Sandscharre der Eisengießer.

**ratisser**‿ (rä-ti-ße') [rater] ①a. *v/a.* 1. (ab)schaben, abkratzen; scheuern, abputzen; Steige ausschaufeln. 2. *fig.* F ↘ je t'en ~e! ich lache über Dich!; Das bekommst Du nicht, F ja Kuchen! pro'sit (die) Mahlzeit! (vgl. ratisse). 3. harken, rechen (= râteler). 4. P = chiper 2; se faire ~ sich „machen" (betrügen, bestehlen) lassen.

**ratissette** ⊙ (rä-ti-ßä't) *s/f.* Kratz-eisen *n*; Scharrholz *n* der Ziegelstreicher.

**ratissoir** *m*, ~e *f* ⊙ (rä-ti-ßoa'r) I. *s/m.* Putzdraht der Orgelbauer zum Reinigen der Pfeifen. II. ~e *s/f.* Kratze, Schrape, Scharre; Gärtnerei: Schippe, Schaufel zum Abstoßen des Unkrautes (= galère I. 7); Teig-, Trogscharre der Bäcker; Scheuer-bürste.

**ratissure** (~ßü'r) *s/f.* Abschabsel *n*, Abfall *m*.

**rativore** ⊘ (rä-ti-wo'r) [neu-lt. ratīvŏrus] *a.* o. *s/m.* zo. rattenfressend; Rattenfänger.

**rat-liron** ‖, *pl.* ~s-~s (ra-li-rg'; ⑧b) *s/m.* zo. = loir 1.

**raton** ‖ (rä-tg') *s/m.* I. ehm. kleiner Rahm-, Käse-kuchen; jetzt. kleiner Pfannkuchen. II. [rat] 1. kleine Ratte: *fig.* F mon (petit) ~ mein (kleines) Mäuschen (zu einem Kinde). 2. R~ id., Rattenfänger, Name des Katers (Laft. IX, 17, wo er für den Affen Bertrand die Kastanien aus dem Feuer holt); auch *fig.* ↘ Prügelknabe, Handlanger. 3. zo. Waschbär: ~ laveur nord-amerika'nischer W.; ~ crabier süd-amerika'n. W., Krabbenfresser. 4. F = rat *A.* I. 4; P kleiner Ladendieb.

**ratoncule** ♀ (rä-tg-kü'l) *s/f.* Mäuseschwanz *m*, Ranunkulaceen-Gattung.

**Ratoneau** (rä-tö-no') *npr. m.* id. *n*, Insel bei Marseille. [pfeifen wie die Ratten.

**ratoner**‿ ↘ (rä-tö-ne') [raton II. 1] ①a. *v/n.*

**ratophage** * (rä-tö-fa'G) [rat, grch.] *a.* und *s/m.* rattenfressend; Rattenfresser.

**Ratopolis** † (L., M-Cz. 353: rä-tö-pö-li'ß, Lnd. ~po~) *npr. f.* Rattenstadt, erdichtete Hauptstadt der Ratten (Laft. VII, 3. 18).

**rat-sauterelle**, *pl.* ~s-~s (ra-ßo-t'rä'l; ⑧b) *s/f.* zo. große Feldmaus (= mulot).

**rattachage** (rä-tä-scha'G) *s/m.* Wieder-Anknüpfen *n*.

**rattacher**‿ (rä-tä-sche') [attacher] ①a. I. *v/a.* 1. (wieder) anbinden, befestigen, anstecken, anheften; ↘ auch = attacher. 2. *fig.* ~ (à la vie an's Leben) wieder fesseln; ~ les fers neue Liebesketten schmieden; se ~ q. J. wieder an sich fesseln. 3. *fig.* ~ à qc. (wieder) mit et. in Verbindung setzen, an et. knüpfen. II. se ~ 1. angeheftet werden. 2. *fig.* se ~ à q., qc. sich an J., an et. wieder anschließen, hingeben; se ~ à qc. sich an et. knüpfen, zusammenhangen mit et.; le latin et les idiomes qui s'y ~ent das Latei'n und die damit verwandten Idio'me.

**rattacheur**, ~se ⊙ (rä-tä-schö'r, ~ö'ſ) *a.* u. *s.* faden-anknüpfend; Faden-Anknüpfer(in).

**rattaquer**‿ ↘ (rä-tä-ke') [attaquer] ①a. *v/a.* wieder angreifen.

**rat-taupe**, *pl.* ~s-~s (ra-tö'p; ⑧b) *s/m.* zo. Blindmaus *f*, blinder Maulwurf (Aspălax typhlus).

**ratte** (rät) [rat] *s/f.* zo. ~ (rousse) Feldmaus; ~ couette, ~ à la courte queue kleine F.; ~ à la grande queue große F.

**ratteindre**, † r'a~ (rä-tä'dr) [atteindre] ④b. *v/a.* wieder bekommen, wieder einfangen, wieder einholen, wieder kriegen.

**ratteler**‿ (rä-t'le') [atteler] ①c. *v/a.* wieder an-, ein-spannen.

**rattendrir** ↘ (rä-tg-dri'r) [attendrir] ②a. I. *v/a.* wieder weich machen. II. se ~ wieder weich, mürbe werden. [wieder anspornen.

**rattiser**‿ ↘ (rä-ti-ſe') [attiser] ①a. *v/a.*

**rattrapage** F (rä-trä-pa'G) [rattraper I. 4] *s/m.* typ. Auszeichnung *f* des Setzers im Manuskri'pte zum Ansetzen.

**rattraper**‿ (rä-trä-pe') [attraper] ①a. I. *v/a.* 1. wieder fangen (in e-e Schlinge 2c.); wieder anführen. 2. F wieder erwischen, einholen; wieder bekommen; F on ne m'y ~era plus, bien fin qui m'y ~era mich soll man so leicht nicht wieder erwischen; dem setze ich mich nicht wieder aus; *fig.* drohend: si je le ~e! wehe ihm, wenn er mir je wieder unter die Hände kommt! 3. F Verlorenes wieder gewinnen: ~ le temps perdu verlorene Zeit wieder einbringen; ~ sa santé wieder gesund w.; ~ une maladie sich eine Krankheit wieder zuziehen. 4. typ. ansetzen (v. rattrapage). II. se ~ 1. se ~ à (une branche an einem Zweige) sich festhalten, sich an etwas anklammern; *fig.* F il se ~e aux branches, il se ~e toujours er zieht sich immer aus der Verlegenheit. 2. F das Verlorene wieder gewinnen; se ~ sur qc. sich durch et. entschädigen; se ~ par (sur) la qualité nicht viel, aber gut sein; il faut se ~ sur la quantité die Menge muß es bringen.

**rature** (rä-tü'r) [rater II.] *s/f.* 1. Durchstrich *m* mit der Feder (auch *fig.*): faire une ~ eine Stelle ausstreichen; wortG. a. durchstrichene Stelle. 2. ⊙ ~s *pl.* Abschabsel *n. sg.*; Zinngießerei: Drehspäne *m/pl.*, Abdraht *m/sg.* (= raclure 1); faire l'essai à la ~ Gold oder Silber nach einem ausgestochenen Korne probi'ren.

**raturer**‿ (rä-tü-re') [rature] ①a. *v/a.* 1. (auch *abs.*) Geschriebenes aus-, durch-streichen. 2. ⊙ Felle (ab)schaben. Syn. v. biffer.

**ratureur** ⊙ (rä-tü-rö'r) *s/m.* (Fell-)Schaber.

**Ratzebourg** (rä-tßä-bü'r; in der ↘ Bindung ~ü'rk...) *npr. m.* Ratzeburg *n*: a) deutsches Fürstenthum, zu Mecklenburg-Strelitz gehörig. b) deutsche Stadt (Lauenburg).

**Ratzwiller** (~tßwi-lä'r) *npr. m.* Ratzweiler *n*, deutsches Dorf im Nieder-Elsaß, bei Saargemünd.

**rauche** ♀ (rösch) *s/f.* breitblätterige Rohrkolbe (Typha latifolia).

**raucité** ↘ (ro-ßi-te') [lt.] *s/f.* Heiserkeit, Rauhheit der Stimme.

**Raucourt** ‖ (ro-kü'r) I. *npr. m.* 1. id. *n*, fr. Stadt (Ardennes). 2. Françoise ~ id., fr. Schauspielerin († 1815). II. [= roucou] r~ *n/ap. m.* Orlean, zum Färben der Butter.

**Raucoux** ‖ (ro-kü') *npr. m.* = Rocoux.

**raudien** ‖, ~ne (ro-dig', ~iä'n) *a.* (nach d. *s.*) h.a. champs R~s rau'dische Gefilde *n. pl.* (Ebene in Ober-Italien, auf welcher Ma'rius 101 vor Chr. die Cimbern schlug).

**Raudot** ‖ (ro-do') *npr. m.* Claude ~ id., fr. Schriftsteller (1801———).

**raugrave** (ro-grä'w) [dtsch.] *s/m.* Rau(h)graf (Titel ausgestorbener Grafengeschlechter am Rhein). [schaft *f*.

**raugraviat** ‖ (ro-grä-wi-a') *s/m.* Rau(h)graf-

**rauque** (L. rö'k, Dup. 212: rö'k) [lt. raucus] *a.* heiser, rauh (auch *fig.*).

**rauquer**‿ ↘ (ro-ke') ①a. *v/n.* heisere Töne ausstoßen, heiser brüllen (Bu.).

**rauracien** ‖, ~cienne (ro-rä-ßig', ~ßiä'n) *a.* (nach dem *s.*) und R~ciens, R~ques ⑤b. *s/m. pl.* h.a. rau'rakisch; Rau'raker (gallische Völkerschaft am Oberrhein).

**ravage** (ră-wa'Q) [lt. rapĕre] *s/m.* 1. Verheerung *f*, Verwüstung *f* (vgl. Syn. bei désoler): faire des ~s (vom Feinde, von den Elementen) Verwüstungen anrichten, (von einer Epidemie) Verheerungen anrichten, wüthen (auch *fig.* von Leidenschaften); la petite vérole a fait un grand ~ sur sa figure die Pocken haben sein Gesicht schrecklich verunstaltet; les ~s du temps der Zahn der Zeit. 2. F faire (du) ~ dans une maison viel Unheil in einem Hause anrichten. 3. † reißendes, wildes Dahinströmen eines Wassers. 4. F alte Meta'llstücke *n. pl.* (gestohlen oder aus dem Schlamme gesucht).

**ravageant**, ~e (ră-wă-Qā'ⓟa, ~ā't) *a.* verheerend, verwüstend.

**ravagement**‿ ↘ (ră-wa-Q'mā') *s/m.* Verheeren *n*, Verheerung *f*, Verwüstung *f*.

**ravager**‿ (ră-wă-Qe') ①m. *v/a.* ver-heeren, -wüsten, zu Grunde richten. Syn. v. désoler.

**ravageur** (ră-wă-Qö'r) *s/m.* 1. nur im *st s.* Verheerer; auch *a.* verheerend, verwüstend. 2. F Aufsucher von altem Eisen *x.* im Schlamme, in den Rinnsteinen. 3. Goldwäscher in Kalifo'rnien.

**Ravaillac** (ră-wă-jă'k) *npr. m.* François ~ id., Mörder Heinrich's IV., hingerichtet 1610; weitS. ↘ Fürsten-Mörder.

**ravale** ⊙ (ră-wă'l) [avaler] *s/f.* agr. Maschi'ne zum Ein-ebenen des Bodens, Egge oder Walze.

**ravalement**‿ (ră-wa-l'mā') *s/m.* 1. † Senken *n*, Herab-lassen *n*. 2. *fig.* Schmälerung *f* fremder Verdienste, Herabsetzung *f*; ↘ Erniedrigung *f*, Entwürdigung *f*; christliche Selbstdemüthigung; ~s *pl.* Handlungen *f/pl.*, durch welche man sich entwürdigt *x.*: tomber dans un grand ~ tief in der Achtung Anderer sinken. 3. ♪ piano à ~ Klavi'er *n* mit mehr Tasten als gewöhnlich. 4. Forstwesen: Abholzen *n*. 5. ⊙ arch., Tischlerei *x.*: flache Aushöhlung. 6. Gärtnerei: Abweesen *n*, Kappen *n* eines Astes. 7. ⊙ Maurerei: Abputzen *n*, Bewurf (= enduit hourdé; v. enduit 2). 8. ⚓ Senkung *f* eines Theils des untern Verdecks.

**ravaler**‿ (ră-wă-le') [avaler] ①a. I. *v/a.* 1. † wieder senken, herablassen; noch jetzt ↘: niedriger machen; ↘ bas ~és heruntergefallene Strümpfe *m. pl.* 2. wieder hinunterschlucken; *fig.* F nicht heraussagen, was man eben sagen wollte: ~ ses paroles seine Worte wieder hinunterschlucken, auch: s-e Worte widerrufen; je lui ferai ~ ses paroles er soll mir seine Worte (mit Schmach) zurücknehmen! 3. *fig.* erniedrigen, herabwürdigen, heruntersetzen, schmälern; ~é, ~ée niedrig, verworfen: termes ~és gemeine Ausdrücke *m/pl.* 4. agr. den gepflügten Boden ebenen, walzen. 5. Gärtnerei: Bäume *x.* kappen, stutzen, zurückschneiden. 6. ⊙ Gold- oder Silber-blättchen mit dem Glättzahne andrücken; Gerberei: ~ un cuir die abgehaarten Felle rein streichen; Maurerei: ~ un mur eine Mauer bewerfen; ~ en (avec du) plâtre gipsen; Sattlerei: ~ une longe einen Riemen dünner machen; Schlosserei: ~ l'anneau d'une clef den (runden) Griff eines Schlüssels länglich machen; Tischlerei und arch.: flach aushöhlen; pilastre ~é vertiefter und mit dünnem Ma'rmor bekleideter Pfeiler. II. *v/n.* 1. im Preise sinken. 2. ch. unregelmäßiges, niedriges Geweih aufsetzen (von sehr alten Hirschen). III. se ~ sich demüthigen, erniedrigen, verächtlich machen. Syn. v. abaisser.

**ravaloir** ⊙ (ră-wă-lŏā'r) *s/m.* Werkzeug *n* zum Ova'l-machen der Schlüsselgriffe.

**ravasser**‿ † (ră-wă-ſe') ①a. *v/n.* = rêvasser (Régn.).

**ravaudage** (ră-wo-da'Q) *s/m.* 1. Stopfen *n* von Strümpfen *x.*, Flicken *n*. 2. *fig.* F Flickwerk *n*, Pfuscherei *f*, Sudelei *f*. 3. F Geschwätz *n*, P Sabberei *f*.

**ravauder**‿ (ră-wo-de') [lt. re-ad-validāre] ①a. I. *v/a.* 1. (auch *abs.*) mit der Nadel ausbessern, flicken: ~ des bas Strümpfe stopfen. 2. *fig.* F ausschimpfen. 3. F unsinniges Zeug vorschwatzen (auch *abs.*): ~ mille impertinences à q. J-m tausend Ungereimtheiten vorschwatzen. II. *v/n.* 1. (im Hause) herumkramen. 2. F allerhand Zeug schwatzen, Glossen über et. machen. 3. P langsam arbeiten; auch: Unsinn machen statt zu arbeiten.

**ravauderie** F (ră-wo-d'ri') *s/f.* 1. albernes Geschwätz; Lumperei. 2. † verliebtes Geschwätz (Sév.).

**ravaudeur**, ~se (ră-wo-dö'r, ~ö'ſ) *s.* 1. Flicker(in), (Strümpfe-)Stopfer(in). 2. *fig.* F ↘ alberne(r) Schwätzer(in).

**ravaux** (ră-wō'ⓟb) *s/m. pl.* ch. lange Stangen *f/pl.* mit Zweigen (bei der Vogeljagd mit Fackeln).

**rave** (raw; Ol. räw; Andere: raw) *A.* [lt. rapa] *s/f.* 1. ♀ Rübe: ~ femelle, ~ en navet Steck-Rübe; Rübenrettig *m*; ~ de genêt großer Erdenwürger; ~ de juif Ab-art des Rettigs; ↘ petite ~ Radi'eschen *n* (= radis 1); ~ sauvage wilder Rettig, Acker-Rettig *m*; Rapunzel-Glockenblume; ährige Rapu'nzel; ~ de Saint-Antoine knolliger Hahnenfuß; ~ de terre Erdscheibe, Sau-brot *n*; graine de ~ Rübsen *m*; F v. faire I. 4. 2. prov. = navet 1. 3. chir. fracture en ~ glatter Querbruch e-s Knochens; méd. = rafle C. 4. zo. Birnwalze, Kaulquappen-Schnecke. *B.* [= rogue] Fischerei: a) Kabeljau-Eier *n. pl.* (= rabes); b) ~ de poissons Köder *m* aus Fischlaich für Makre'len *x.*

**ravelin** ‖ ⚔ (ră-w'lā') [it. rivellino] *s/m.* frt. Wallschild *n*, halber Mond (= demi-lune 4). [Lack; Acker-rettig *m*.

**ravenelle** ♀ (ră-w'nă'l) [rave] *s/f.* gelber

**ravennate** (ră-wă-na't) [Ravenne] *a.* (auch dem *s.*) und R~ *s.* aus Rave'nna; Ravenna'te *m*, Ravenna'tin

**Ravenne**, Del., Nature 4: ~ènes ‖ (beides ră-wă'n) *npr. f.* Rave'nna *n*, it. Stadt.

**raverdoir** ⊙ (ră-wăr-dŏā'r) *s/m.* Brauerei: Würze-Bottich (= reverdoir).

**ravestan** ‖ ⊙ (ră-wă-ſtā') *s/m.* großer Korb für die Waaren der Glashütte.

**ravet** ‖ P (ră-wă') *s/m.* zo. Kakerlak, surina'mische (Küchen-)Schabe.

**ravette** (ră-wă't) *s/f.* agr. = rabette.

**ravier** ‖ (ră-wie') *m*, ~ère (~iă'r) *f*; ⓢb. [rave] I. ~ *s/m.* 1. (nachenförmige) Radi'eschen-Schüssel *f*. 2. ♀ Blätterpilz mit Rettig-Geruch. II. ~ère *s/f.* Rüben-Acker *m*. III. ~ *a/m.* ⚓ luvgierig.

**Ravignan** ‖ (ră-wi-njā') *npr. m.* Jules de ~ id., berühmter fr. Kanzelredner († 1858).

**ravignole** F (ră-wi-njŏ'l) *s/f.* Rückfall *m*.

**ravigote** (ră-wi-gŏ't) [ravigoter] *s/f.* Art scharfe Brühe; F à la ~ *advt.* pika'nt; beurre de ~ Kräuter-butter; sauce à la ~ id., Brühe von gebranntem Mehle, Bouillon und Essig, mit Kerbel, Schnittlauch, Pimpinelle, Drago'n und Butter; vert de ~ die zu dieser Brühe kommenden Kräuter *n. pl.*

**ravigoter** ‖ F (ră-wi-gŏ-te') [vigueur] ①a. *v/a.* (und se ~ sich) erquicken, wieder stärken, erholen; wieder aufstutzen.

**ravilir** (ră-wi-li'r) [avilir] ②a. *v/a.* (und se ~ sich) herabwürdigen, schänden, verächtlich machen.

**ravilissement**‿ ↘ (~li-ſmā') [ravilir] *s/m.* Erniedrigung *f*, Herabwürdigung *f*. [Dorf.

**Raville** (ră-wi'l) *npr. f.* Rollingen *n*, lothring.

**ravin** ‖ (ră-wā') *m*, ~e (~i'n) *f* [lt. rapina] I. ~ *s/m.* 1. Schlucht *f* (Syn. v. ~ II. 2). 2. Hohlweg. II. ~e *s/f.* 1. Regen *m*, Gießbach *m*; auf den Antillen: Berg-wasser *n*. 2. Schlucht. Syn. le *ravin* (I. 1) est plus petit que la *ravine*. 3. ~ de serpent = ophiorrhize. III. les R~s ‖ *npr. m/pl.* der Rawyl (schweizerischer Paß im Wallis).

**ravinement**‿ (ră-wi-n'mā') [raviner] *s/m.* Aushöhlung *f*, Verheerung *f* durch Gießbäche; ~ des terrains Herabschwemmung *f* des Erdreiches durch Gießbäche.

**raviner**‿ ↘ (ră-wi-ne')[ravin II. 1] ①a. *v/a.* durch Gießbäche aushöhlen oder verheeren.

**ravineux**, ~se * (ră-wi-nö'ⓟa, ~ö'ſ) [ravin] *a.* durch Gießbäche ausgehöhlt oder zerrissen, voll(er) Schluchten, schluchtig.

**ravioles** oder ~li (Lnd., Poit.: ră-wi-o'l ⓢb, ~ŏ-li') [it.] *s/m. pl.* id., Gericht *n. sg.* von Eiern und Käse mit gehackten Kräutern.

**ravir** (ră-wi'r) [lt. rapĕre] ②a. *v/a.* 1. rauben, (mit Gewalt) entführen; *fig.* mit sich fortreißen: ~i en extase von Bewunderung fortgerissen, mystisch: verzückt; ~i hors de soi-même sich selbst entrückt. 2. entreißen. Syn. v. arracher. 3. *fig.* entzücken, bezaubern: se laisser ~ à qc. sich zu et. hinreißen lassen; ~i de joie außer sich vor Freude; *advt.* à ~ entzückend, hinreißend schön; v. faire I. 34; F être ~i de qc. sich über et. sehr freuen; être ~i que mit *subj.* (↘ mit *ind.*; Sév.) ganz entzückt sein, daß ... Syn. v. aise II. und charmer. [Änderung *f*.

**ravisement**‿ ↘ (ră-wi-ſ'mā') *s/m.* Sinnes-

**raviser**‿ (ră-wi-ſe') [aviser] ①a. se ~ *v/pr.* sich anders, sich eines Bessern besinnen, andern Sinnes werden: prv. ↘ il s'est ~é en mangeant sa soupe er hat sein Wort zurückgenommen.

**ravissable** ↘ (ră-wi-ßa'bl) [ravir] *a.* entführ-, entreiß-bar; *fig.* hinreißbar.

**ravissant**, ~e (ră-wi-ßā'ⓟa, ~ā't) [ravir] *a.* 1. raubend, reißend (von Thieren): loup ~ reißender Wolf; bl. v. loup I. 6. 2. *fig.* entzückend, hinreißend, bezaubernd.

**ravissement**‿ (~ßmā') [ravir] *s/m.* 1. Entführung *f*, Raub. 2. *fig.* Entzücken *n*: ~ de joie, ~ d'admiration entzückende Freude, Bewunderung *f*. 3. *fig.* Ent-, Ver-zückung *f*; Außersichsein *n* der Seele. Syn. v. extase.

**ravisseur** (ră-wi-ßö'r) [ravir] I. *s/m.* 1. ↘ Räuber. Syn. *ravisseur* se dit de celui qui enlève rapidement une chose non ou mal défendue; *brigand*, d'un malfaiteur qui commet des vols à force ouverte. 2. (Mädchen-)Entführer. 3. ⊘ ~s *pl.* zo. a) Raubvögel *pl.*; b) Raub-Inse'kten *n. pl.* II. ↘ *a/m.* *fig.* entzückend: œil ~ reizendes Auge (V.). [Wieder-Verprovianti'rung *f*.

**ravitaillement**‿ (ră-wi-tă-j'mā') *s/m.*

**ravitailler**‿ (ră-wi-tă-je') [victuaille] ①a. I. *v/a.* neu verprovianti'ren (mit Mund- oder Kriegs-vorrath). II. se ~ ⚓ ausgebessert, wieder neu gemacht werden.

**raviver**‿ (ră-wi-we') [aviver] ①a. I. *v/a.* 1. (neu) bele'ben: ~ le feu das Feuer wieder anfachen; ~ les esprits die Lebensgeister auffrischen; ~ des calomnies anciennes alte Klatschereien (wieder) aufwärmen; ~ un tableau ein Gemälde auffrischen; chir. ~ (les chairs d')une plaie eine Wunde wieder auffrischen; wenn sie zuheilen will, wieder erneuern; ⊙ ~ le cuivre das Kupfer befeilen zum Löthen; ~ une poutre einen Balken aufschärfen. 2. *fig.* lebhafter, fühlbarer machen: ~ une douleur einen Schmerz auffrischen. 3. ~ (un terme einen Ausdruck) wieder einführen. II. se ~ lebhafter w.; neue Frische bekommen; wieder neu aufleben.

**ravoir** (ră-wŏā'r) [avoir] ①. (gbr. nur im *inf.* und ↘ im *fut.*: raurai; Féraud: *part.p.* réu (rü oder rĕ-ü') I. *v/a.* wieder haben, wieder bekommen; prv. ~ n'est pas sans peine das Wiederkriegen hat (seine) Noth. II. se ~ F sich wieder erholen (J.-J.).

**ravoir** ⊙ (ră-wŏā'r) *s/m.* Fischerei: Art Netzzaun.

**ravonaille** (ră-wŏ-na'j) [rave] *s/f.* agr. prov. Ölpflanzen *pl.* der Kohlgattung Brassica. [di'eschen *n*.

**ravonet** ‖ (ră-wŏ-nă'; ⓢb) *s/m.* (schwz.) Ra-

**ravoyeur** ⊙ (ră-wă-iö'r) [ravoir] s/m. Netzzaun-Fischer. [ternetz. Hom. v. raie.

**ray** ⊙ (ræ) s/m. Fischerei: engmaschiges Trich-

**rayable** ↘ (ræ-iă'bl) a. auszustreichen, zu verkritzeln.

**rayage** ⊙ (ræ-iă'ǵ) s/m. agr. Riefen-, Rillen-ziehen n zum Aussetzen rc. von Pflanzen.

**raya(s)** (Ls. 2. Aufl. 81: ră-iă') s/m. = raia.

**rayau**, pl. ‿x (L., Lnd.: ræ-iō'; ⑩b) s/m. Münzwesen: (ehm.) Einguß (eiserne Platte mit Ringen zum Gießen von Barren).

**ray-d'escarboucle**, pl. ‿s-‿ (ræ-dĕ-ßkăr-bu'kl) s/m. bl. Rad n.

**rayé** m, ‿e f (ræ-ie') I. ‿ s/m. ✿ zo. gestreifte Natter (Colūber lineātus). II. ‿e s/f. prov. ‿e de poussière Stäubchen n, Staubstreifen m (Souvestre).

**rayement**‿ ↘ (ræ-mã'; F ræ-i-mã') s/m. Ritzen n, Streifen n.

**rayer**‿ (ræ-ie') [lt. radiāre] ①k. v/a. 1. ritzen, zerkritzeln, Risse oder Kritzel in et. machen: ‿ du papier (avec le crayon k) Papier linii'ren; ch. ‿ les voies d'une bête durch einen Strich hinter einer Wildspur auf dieselbe aufmerksam machen. 2. mit Streifen versehen; ‿ un fusil Züge in ein Gewehr machen; canon ‿é gezogene Kanone; ‿é, ‿ée gestreift: v. âne 1; ‿é de blanc, ‿é de noir weiß, schwarz gestreift. 3. (aus-, durch-)streichen; fig. streichen (aufheben, für null und nichtig ansehen); ‿ la pension de q. J-s Pensio'n streichen, einziehen; fig. F ‿ez un tel, cela de vos papiers, de vos registres! auf Den od. darauf rechnen Sie nicht! Syn. v. biffer.

**rayer** ‖ †(ræ-ie')[b.l. raglum] s/m. Schlammbank f; auch a. terre ‿ère Schlammboden.

**rayère** (ræ-iä'r) I. ⊙ s/f. 1. arch. langes Thurmfenster. 2. Rinne, die das Wasser auf ein Mühlrad leitet. II. a/f. v. rayer.

**rayeur** ⊙ (ræ-iö'r) s/m. Linii'r-Maschine f.

**ray-grass**, pl. ‿‿ (L. ræ-gra'ß) [engl.] s/m. agr. Ray-gras n, ausdauernder Lolch (Lolium perenne) = fromental I.: ‿ de France fr. R. (Arrenathērum avenacēum; ‿ d'Italie it. R. (Lolium italĭcum).

**Raymond** ‖, ‿e (ræ-mõ', ‿õ'd) n.d.b. Raimund m, Raimu'nde f (= Raimond).

**raymondéen** ‖, ‿ine (ræ-mõ-dẽ', ‿i'n), ‿ien ‖, ‿ienne (‿diẽ', ‿iä'n) a. (nach dem s.) und ‿ s/m., auch ‿is (‿di'③a) s/m. von Raymund, Grafen von Toulouse, geprägt(e Münze).

**raymonnette** ⊙ (ræ-mŏ-næ't) s/f. = ramonnette. [fr. Schriftsteller († 1796).

**Raynal** (ræ-nă'l) npr. m. Guillaume ‿ id.,

**Raynouard** ‖ (ræ-nū-ă'r) npr. m. François ‿ id., gelehrter Dichter, bsd. verdient um die prov. Literatu'r († 1836).

**rayon** ‖ (Dup. 11: ræ-iõ') [a/f. rai, lt. radius] s/m. 1. (Licht-)Strahl; weitS. ‿ de calorique Wärme-St.; Funke(n), Schimmer, St.; fig. ‿ d'espérance Hoffnungs-St.; ‿ de la sagesse divine St. der göttlichen Weisheit. 2. ✿ math. Halbmesser, Ra'dius des Kreises; ‿ de courbure Krümmungs-H. anderer Kurven; ‿ vecteur Ra'dius Ve'ctor der Kegelschnitte, weitS. à dix lieues de ‿, dans un ‿ de dix lieues 10 Meilen im Umkreise, in einem Umkreise von 10 Meilen; ⚔ † ‿ de défense, ‿ de forteresse Festungs-Rayo'n (Umkreis e-r Festung, in welchem nur unter gewissen Bedingungen gebaut w. darf). 3. ✿ an. Arm-speiche f (= radius). 4. ♀ Strahl (einzelner Blüthenstiel) der Dolden; Strahlblümchen n zusammengesetzter Blumen. 5. vét. Gegend f des Pferde-körpers: ‿ de l'épaule Bug-Gegend f rc. 6. zo. a) Strahl in den Fischflossen, Fisch-Gräte f; b) [raie] = ratillon 2. 7. ⊙ ‿ (d'une roue) Radspeiche f. 8. Quer-brett n, -leiste f in Schränken oder Rega'len rc.; weitS. Abtheilung f in einem Geschäfte: ‿ de blanc Weißwaaren-Abtheilung f. 9. agr. und Gärtnerei. Riefe f, Rille f, um hinein zu pflanzen oder zu säen. 10. ehm. strahlenförmiger Kopfputz der Frauen. 11. ‿ de miel Honigwabe f; F Spitzen f/pl. (Gewerbe). 12. ⚓ ‿s pl. Handgriffe pl., Spaken f/pl. am Steuerrade; ‿ astronomique Ja'kobsstab, ehm. Instrument zum Höhemessen; ‿ de hune Marsklamp.

**rayonnage** ⊙ (ræ-iŏ-na'ǵ) s/m. agr., Gärtnerei: Riefen-, Rillen-ziehen n (vgl. rayon 9).

**rayonnant** (‿nã'②a) m, ‿e (‿ã't) f. I. a. (meist nach dem s.) 1. strahlend, leuchtend; bl. couronne ‿e a) Strahlenkrone f; b) Sonne f u. Sterne m/pl. 2. fig. glänzend: ‿ (de joie) freudestrahlend. 3. ✿ ausstrahlend: pouvoir ‿ Ausstrahlungs-Vermögen n. 4. ♀ sich strahlenförmig ausbreitend, strahlend. Syn. v. radieux. II. ‿e s/f. ✿ min. Strahlstein m, Aktinoli'th m.

**rayonné** m, ‿e f (‿ne') I. a. (bsd. an.) strahlig, strahlenförmig; mit Strahlen versehen; von Strahlen umgeben. II. ‿s ⑤b. s/m. pl. zo. Strahlenthierchen n. pl.

**rayonnement**‿ (ræ-iŏ-n'mã') s/m. 1. Strahlenwerfen n (auch fig.). 2. ✿ phys. Ausstrahlen n. 3. fig. ‿ de la figure Strahlen n des Gesichtes vor Freude.

**rayonner**‿ (ræ-iŏ-ne') ①a. I. v/n. 1. strahlen, leuchten, Strahlen werfen. 2. fig. glänzen, leuchten, strahlen (vor Freude rc.). 3. strahlenförmig um einen Mittelpunkt herumliegen. 4. fig. seine Wirksamkeit über e-n gewissen Umkreis ausdehnen: l'armée ‿ait au loin das Heer machte seinen Einfluß weithin fühlbar. 5. ✿ phys. ausgestrahlt w. 6. agr. Riefen, Rillen ziehen, um hinein zu pflanzen, zu säen. II. v/a. 1. ✿ phys. ausstrahlen. 2. ‿ une chambre rings um ein Zimmer (Bücher-)Rega'le aufstellen lassen.

**rayonneur** ⊙ (ræ-iŏ-nö'r) s/m. agr. Riefenzieher, Ackerwerkzeug (vgl. rayon 9).

**rayure** (ræ-iü'r) s/f. 1. Gestreiftes n, Streifen m/pl., Streifung: gestreiftes Muster e-s Zeuges. 2. Ritzen n, Ritzung. 3. Züge m/pl. in Feuerwaffen; flancs d'une ‿ Drall m. 4. (Aus-)Streichen n, Streichung. 5. ⊙ = enrayure 4.

**Raz** ‖ (L. ra) [kit.] I. npr. m. le ‿, auch le bec, ↘ le cap, la pointe du ‿ Kap n Raz (Finistère) und Meerstrom dabei. II. r‿ n/ap. m. 1. reißende Strömung in einer Meerenge (= ras II. B.): r‿ de Plogoff heftige Strömung bei Plogoff; r‿ Blanchard id., Meerstrom bei Kap la Hogue (Manche). 2. r‿ de marée plötzliches außerordentliches Emporschwellen des Meeres.

**razeau** ⚓ (ră-ʃō') s/m. Art Flußschiff n.

**raze-de-Bègle** ❦ (raſ-dĕ-bä'gl) s/m. id., Bordeauxwein-Sorte. [Töpfer.

**razette** ⊙ (ră-ʃæ't) s/f. Schab-eisen n der

**razon** ‖ ✿ (ra-ʃõ', L. ră‿) s/m. = rason.

**razzia** * (L. ră-ʃi-a') [ar.] s/f. ⚔ (in Algerien) Ra'zzia, Raubzug m auf feindlichem Gebiete, weitS. faire une ‿ sur un marché auf einem Markte alles Korn rc. aufkaufen; opérer une ‿ dans une maison de jeu eine Spielergesellschaft aufheben.

**razzier**‿ * (L. ră-ʃi-e') ①a. I. v/n. einen Raubzug ausführen, eine Ra'zzia machen. II. v/a. durch eine Ra'zzia heimsuchen (d'Harcourt).

**R.C.** abr. v. R 2.

**re...**, auch **ré...** (rĕ..., re...) [lt.] in Zssg. wieder..., zurück...

**ré** ♪ (re) s/m. D(note f) n; dritte Violin-saite, zweite Violoncell- und vierte Guitarren-saite.

**Ré** (re) npr. m.: île de Ré Id. n, fr. Insel (Charente-Inférieure) = rais II., Rhé.

**réa** ⚓ (re-a'), auch **ria** (ri-a') [= rouet] s/m. Block-scheibe f, -rolle f.

**réabonnement**‿ (re-ă-bŏ-n'mã') s/m. erneuertes Abonni'ren, Abonnements-Erneuerung f. [abonni'ren.

**réabonner**‿ (re-ă-bŏ-ne') ①a. v/a. wieder

**réabriter**‿ ↘ (re-ă-bri-te') ①a. v/a. wieder schützen.

**réabsorber**‿ (re-ăb-ßŏr-be') ①a. v/a. wieder auffaugen, wieder in sich aufnehmen.

**réabsorption** ‖ (re-ăb-ßŏr-pßiõ' ⑥) s/f. Wieder-Auffaugung.

**réac** P (re-a'k) s/m. abr. für réactionnaire.

**réaccommoder**‿ ↘ (re-ă-kŏ-mŏ-de') ①a. v/a. wieder einrichten, wieder passend machen.

**réaccoutumer**‿ ↘ (re-ă-ku-tü-me') ①a. v/a. ‿ q. à qc. J. wieder an et. gewöhnen.

**réacquérir** ↘ (re-ă-ke-ri'r) ③l. v/a. wieder erlangen.

**réacteur**, ‿**trice** ↘ (‿tö'r, ‿tri'ß) a. (nach dem s.) u. s. Reaktio'när..., Reaktionä'r(in).

**réactif**, ‿**ve** ✿ (re-ăk-ti'f, ‿i'w) [lt.] a. und ‿ s/m. phys. gegen-, rück-wirkend; chm. reagi'rend(es Mittel), Re'agens n (pl. Reage'ntien).

**réaction** ‖ (re-ăk-ßiõ' ⑥) [lt.] s/f. 1. ✿ chm. Reaktio'n; Physiologie: Kämpfen n des Organi'smus gegen die Einwirkung schädlicher Stoffe rc.; phys. Gegen-, Rückwirkung (a. fig.). 2. Reitkunst: Erschütterung, die das Pferd dem Reiter giebt. 3. Reaktio'n (Zurückführung der alten politischen Zustände) (ant. progrès 4).

**réactionnaire** *† (re-ăk-ßiŏ-nä'r) a. u. s/m. Politik: reaktionä'r; Reaktionä'r.

**réactionnel**, ‿**le** ✿ (re-ăk-ßiŏ-næ'l, ‿æ'l) a. (nach dem s.) auf Gegenwirkung bezüglich, gegenwirkend.

**réactionner**‿ (re-ăk-ßiŏ-ne') ①a. I. v/a. drt. wieder belangen. II. v/n. ❦ zurück-, herunter-gehen, weichen (vom Kurse an der Börse). [in Thätigkeit setzen, reaktivi'ren.

**réactiver**‿ (re-ăk-ti-we') ①a. v/a. wieder

**réactivité** (re-ăk-ti-wi-te') s/f. 1. erneuerte Thätigkeit. 2. Reaktivi'rung, Wieder-Anstellung. [s/f. drt. Wieder-Zuerkennung.

**réadjudication** ‖ (re-ă-dǵü-di-kă-ßiõ' ⑥)

**réadmettre** ↘ (re-ăd-mæ'tr) ④p. v/a. wieder zulassen. [derzulassung.

**réadmission** ‖ (re-ăd-mi-ßiõ' ⑥) s/f. Wie-

**réafficher**‿ (re-ă-fi-iche') ①a. v/a. wieder anschlagen, wieder bekannt machen.

**réaffirmer**‿ ↘ (re-ă-fir-me') ①a. v/a. wieder bestätigen, wieder bekräftigen.

**réagenouiller**‿ (re-ă-ǵnū-ie') ①a. se ‿ v/pr. wieder niederknien (Sd.).

**réagglutiner**‿ ↘ (re-ă-glü-ti-ne') ①a. v/a. wieder ankleben.

**réag(g)rave** (re-ă-gră'w) s/m. (A.), auch L. besser s/f. rl. letzte öffentliche Ermahnung vor dem Kirchenbanne.

**réag(g)raver**‿ (re-ă-gră-we') ①a. v/a. rl. erklären, daß J. in die bei der letzten Ermahnung angedrohte Strafe verfallen sei.

**réagir** (re-ă-ǵi'r) [lt. reagĕre] ②a. v/n. ✿ chm. reagi'ren; phys. zurück-, gegen ea. wirken; fig. (auch abs.) ‿ contre qc. gegen et. kämpfen; ‿ sur qc. auf et. zurückwirken.

**réagissant**, ‿e (re-ă-ǵi-ßã' ②a, ‿ã't) a. zurückwirkend, reagi'rend.

**réagisseur** †(re-ă-ǵi-ßö'r) s/m. = réacteur.

**réagrave** (‿gră'w) s/f., k = réaggrave, k.

**réaguerrir** ↘ (re-ă-gä-ri'r) ②a. v/a. wieder kriegstüchtig machen.

**réaimanter** ‖ ✿ (re-æ-mã-te') ①a. v/a. phys. wieder magne'tisch machen.

**réaimer**‿ ↘ (re-e-me' oder ‿æ-me') ①b. v/a. wieder lieben (Balz., Quinola 4. 3).

**réajournement**‿ (re-ă-ǵūr-n'mã') s/m. drt. zweite Vorladung.

**réajourner**‿ (re-ă-ǵūr-ne') ①a. v/a. drt. zum zweiten Male vorladen.

**réal** m, ‿**ale** f (m. u. f.: re-ă'l) [lt. regālis] I. a. (ohne pl.) 1. † königlich; nur gbr. ehm. in (galère) ‿ale (auch s/f.) Haupt- (königliche) Gale'ere; médecin ‿, pavillon ‿ Arzt m, Flagge f der Haupt-Gale'ere. 2. nur in Deutschland: école (dite) ‿ale Rea'l-Schule f. II. ‿ s/m. (pl. ‿aux ⑩b), auch ‿ale s/f. Rea'l m, spanische Münze: a) réal de vellon = etwa 2 Silbergroschen; b) réal de plata silberner R. = etwa 4 Sgr. (v. réaux).

**réalgar** ⚗ (re-äl-ga'r), † **~al** (~gä'l) [ar.] *s/m.* chm., min. & Rea'lgar *m u. n* (rother Schwefel-Arſe'nit) = arsenic sulfuré rouge.
**réalisabilité** * (re-ä-li-ſa-bi-li-te') *s/f.* Ausführbarkeit; Umſetzbarkeit in baares Geld.
**réalisable** *(~ſa'bl) *a.* ausführbar, thunlich; in baares Geld umzuſetzen, realiſi'rbar.
**réalisateur, ~trice** ✎(~ſa-tö'r, ~tri'ß) *a.u.s.* verwirklichend, realiſi'rend; Ausführer(in).
**réalisation** ‖ (re-ä-li-ſä-ßjõ'⑯) *s/f.* id.: 1. Verwirklichung, Ausführung, Realiſi'rung. 2. Umſetzung in baares Geld, Flüſſigmachung.
**réaliser** ⌣ ⚲ (re-ä-li-ſe') [lt. reālis] ①a. I. *v/a.* 1. verwirklichen, ausführen, realiſi'ren. 2. ~ (des fonds Effe'kten) zu Gelde machen; ~ sa fortune, auch *abs.* ~ ſein Vermögen zu Gelde machen, flüſſig machen; ✺ Waaren abſetzen, verkaufen, begeben; bénéfice ~é erzielter Gewinn. 3. drt. ~ des offres das Angebot in baarem Gelde hinterlegen, auszahlen. 4. F ✎ ~ un oncle e-n Onkel be-erben. 5. ⚗ phls. als wirklich anſehen. II. se ~ in Erfüllung gehen, ſich realiſi'ren. **Syn.** v. effectuer.
**réaliseur** (re-ä-li-ſö'r) *s/m.* Anhänger der kraſſen Wirklichkeit (Hénault).
**réalisme** (re-ä-li'ßm) [lt. reālis] *s/m.* 1. chm. ⚗ phls. Reali'smus (*ant.* nominalisme); Lehre *f*, welche die abſtra'kten Dinge als wirkliche Weſen anſah. 2. * R., kraſſe Wirklichkeit; reali'ſtiſche Schule in Litteratur, Kunſt (*ant.* idéalisme). 3. in Deutſchland: Rea'lſchul-weſen *n*.
**réaliste** (re-ä-li'ßt) [lt. reālis] *s/m.* und *a.* 1. chm. ⚗ phls. Reali'ſt (*ant.* nominal II. und nominaliste; v. réalisme 1); reali'ſtiſch. 2. Kunſt: Reali'ſt, Anhänger der reali'ſtiſchen Schule (*ant.* idéaliste): peintre ~ reali'ſtiſcher Maler. 3. in Deutſchland: Reali'ſt, Anhänger des Rea'lſchul-weſens (*ant.* humaniste 3).
**réalité** (re-ä-li-te') [lt. reālis] *s/f.* 1. Wirklichkeit, wirkliches Daſein, Realitä't (*ant.* fiction); en ~ in der That, wirklich (v. Syn. am Schluſſe); v. poésie 4. 2. rl. leibliche Gegenwart Chriſti im Abendmahle. 3. *abs.* wirkliche Sache; wirkliche Erfüllung eines Verſprechens; ~s *pl.* Rea'lien *n. pl.* **Syn.** réellement se dit plutôt en parlant des choses qui arrivent, se font; en réalité, des choses qui existent, qui paraissent telles ou telles.
**réalléguer** ⌣ ✎ (re-äl-lē-ge'; F ~ä-l~) ①g. *v/a.* wieder anführen, wieder vorbringen.
**réallongement** ⌣ ✎ (re-ä-lõ-Qmã') *s/m.* nochmalige Verlängerung oder Streckung.
**réallonger** ⌣ (re-ä-lõ-Qe') ①m. *v/a.* nochmals verlängern, ſtrecken, ausrecken.
**réamarrer** ‖ ⚓ (re-ä-ma-re') ①a. I. *v/a.* wieder befeſtigen, wieder bindſeln. II. se ~ wieder befeſtigt werden.
**réamis** ‖ ✎ (re-ä-mi') *s/m. pl.* nur in: nous sommes ~ wir ſind wieder gute Freunde (Balz.). [✎ ①d. *v/a.* wieder anhäufen.
**réamonceler** ⌣ ✎ (re-ä-mõ-ß'le') ①c. oder
**réanimer** ⌣ ✎ (re-ä-ni-me') ①a. *v/a.* wieder beleben; ⊙ Salpeterhütte: ~ les terres ausgelaugte trockne Erde wieder anfeuchten.
**réaplanir** (~pla-ni'r) ②a. *v/a.* wieder ebnen.
**réapparaître** * (re-ä-pa-rä'tr) ④z. *v/n.* 1. wieder-erſcheinen (v. Geſpenſtern). 2. weit S. ſich wieder zeigen (Martins).
**réapparition** ‖ (re-ä-pä-ri-ßjõ'⑯) *s/f.* Wieder-erſcheinung; bſ. ast. Wieder-ſichtbar-werden *n*; Wieder-Auftreten *n* (Martins).
**réappel** (re-ä-pä'l) *s/m.* 1. ⚔ zweiter Appe'll, zweite Namen-Verleſung. 2. drt. zweite Appellatio'n.
**réappelant** (re-ä-p'lã' ⑱b) *s/m.* drt. zum zweiten Male Appelli'render.
**réappeler** ⌣ (re-ä-p'le') ①c. *v/a.* 1. ⚔ wieder verleſen, zweiten Appe'll halten. 2. drt. zum zweiten Male appelli'ren.
**réapposer** ⌣ (re-ä-po-ſe') ①a. *v/a.* wieder anlegen; ~ les scellés, les plombs gerichtlich, ſteuer-amtlich wieder verſiegeln.
**réapposition** ‖ (re-ä-po-ſi-ßjõ'⑯) *s/f.* Wieder-Anlegung. [nochmalige Schätzung.
**réappréciation** ‖ ✎ (~pre-ßi-ä-ßjõ'⑯) *s/f.*
**réapprécier** ⌣ ✎ (re-ä-pre-ßi-e') ①a. *v/a.* wieder (ab)ſchätzen.
**réapprovisionner** ⌣ (~prö-wi-ſjö-ne') ①a. se ~ *v/pr.* ſich wieder verprovianti'ren.
**réargenter** ⌣ ✎ (re-är-Qã-te') ①a. *v/a.* von Neuem über- oder ver-ſilbern. [ſilberung.
**réargenture** ✎(re-är-Qã-tü'r) *s/f.* neue Ver-
**réargumenter** ⌣ ✎ (re-är-gü-mã-te') ①a. *v/n.* neue Gründe vorbringen. [nung *f*.
**réarmement** ⌣ (~m'-mã') *s/m.* Neu-bewaff-
**réarmer** ⌣ (re-är-me') ①a. *v/a.* neu bewaffnen; *fig.* ~ de qc. von Neuem mit et. verſehen; ⚓ neu ausrüſten.
**réarpentage** ✎ (re-är-pã-ta'Q) *s/m.* neue (Feld-)Vermeſſung. [Neue vermeſſen.
**réarpenter** ⌣ ✎ (~te') ①a. *v/a.* Felder aufs
**réaspiration** ‖ ✎ (re-ä-ßpi-rä-ßjõ'⑯) *s/f.* Wieder-Einathmung, -Auffangung.
**réaspirer** ⌣ ✎ (re-ä-ßpi-re') ①a. *v/a.* wieder einathmen, wieder aufſaugen.
**réassignation** ‖ (~ßi-njä-ßjõ'⑯) *s/f.* 1. ✺ neue Anweiſung e-r Summe auf e-n andern Fonds. 2. drt. nochmalige Vorladung.
**réassigner** ⌣ (re-ä-ßi-nje') ①a. *v/a.* 1. ✺ e-e Summe auf e-n andern Fonds neu anweiſen. 2. drt. nochmals vorladen. [ſicherung.
**réassurance** ✺(re-ä-ßü-rã'ß) *s/f.* Rück-Ver-
**réassurer** ⌣ ✺ (re-ä-ßü-re') ①a. *v/a.* rückverſichern. [Verſicherer.
**réassureur** ✺ (re-ä-ßü-rö'r) *s/m.* Rück-
**réatin** ‖ (re-a-tã') *s/m.* prov. (Boulonnais) großer Weidenzeiſig, Vogel (= pouillot).
**réattaquer** ⌣ ✎ (re-ä-tä-ke') ①a. *v/a.* von Neuem angreifen. [anſpannen.
**réatteler** ⌣ ✎ (re-ä-t'le') ①c. *v/a.* wieder
**réattiser** ⌣ ✎ (re-ä-ti-ſe') ①a. *v/a.* wieder anſchüren.
**réattraction** ‖ ⚗ ✎ (re-ä-trä-kßjõ'⑯) *s/f.* phys. Wieder-Anziehung (nach der Abſtoßung).
**reatu** † (re-a-tü') *advt.* v. in-.
**réaugmenter** ⌣ ✎ (re-o-gmã-te') ①a. *v/a.* wieder vermehren.
**Réaumur** (re-o-mü'r) *npr. m.* René-Antoine Ferchault, seigneur de ~ id., fr. Phyſiker, Verbeſſerer des Thermometers (1683–1757).
**réauner** ⌣ ✎ (re-o-ne') ①a. *v/a.* wieder (nach der Elle) meſſen.
**réaux** (rē-ö') I. [réal] *s/m.pl.* ⑥b Reali'ſten: v. réaliste 1. II. R.~ ‖ *npr. m.* v. Tallemant.
**rebadigeonner** ⌣ (rö-bä-di-Qö-ne') ①a. *v/a.* wieder tünchen, wieder mit Mauerfarbe anſtreichen; *fig.* ✎ wieder blank putzen. [der baden.
**rebaigner** ⌣ (rö-bä-nje') ①b. *v/a.* wie-
**rebailler** ⌣ † (rö-bä-je') ①a. *v/a.* wiedergeben: ~ aux muets la parole perdue Stumme redend machen (Mal.).
**rebaiser** ⌣ ✎ (rö-bä-ſe') ①b. *v/a.* 1. wieder küſſen (beſſer embrasser de nouveau). 2. ⊙ Münze: das Schrot zum Zwecke des Juſti'rens nachfeilen. [unter-laſſen, -ſtellen ꝛc.
**rebaisser** ⌣ (rö-bä-ße') ①b. *v/a.* wieder her-
**rebalade** (re-bä-lä'd) *s/f.* ch. die nächtliche Jagd auf Waſſervögel.
**rebaler** ‖ (re-bä-le') ①a. se ~ *v/pr.* ch. bei der nächtlichen Jagd auf Waſſervögel zugehen. [nächtlichen Waſſervögel-Jagd.
**rebaleur** (re-bä-lö'r) *s/m.* ch. Jäger auf der
**rebander** ⌣ (rö-bã-de') ①a. I. *v/a.* 1. einen Bogen ꝛc. wieder ſpannen. 2. ⚗ chir. wieder verbinden. 3. ⚓ umlegen, wenden. II. *v/n.* P très-b. wieder ſtehen (vom männlichen Gliede). [verbannen.
**rebannir** ✎ (rö-bä-ni'r) ③a. *v/a.* wieder
**rebannissement** ⌣ ✎ (rö-bä-ni-ßmã') *s/m.* Wieder-Verbannung *f*.
**rebanqueter** ‖ F ✎ (rö-bã-k'te') ①c. od. ①d. *v/n.* wieder banketti'ren, wieder ſchmauſen.
**rebaptisant** ⌣ (L. rö-bä-ti-ſã'; ⑱b) *s/m.* rl. Art Wiedertäufer (Mitglied einer chriſtlichen Secte der erſten Jahrhunderte).
**rebaptisateur** ⌣ (rö-bä-ti-ſa-tö'r) *s/m.* rl. Wiedertäufer: a) = rebaptisant; b) ✎ = anabaptiste (die jetzigen Wiedertäufer).
**rebaptisation** ‖ (rö-bä-ti-ſä-ßjõ') *s/f.* rl. Wiedertaufe, Wiedertaufen *n*. [taufen.
**rebaptiser** ⌣ (rö-bä-ti-ſe') ①a. *v/a.* rl. wieder-
**rébarbatif, ~ive** (re-bär-ba-ti'f, ~i'w) (P. Laft. ✧ auch ~ratif, ~bä-ra-ti'f) *a.* rauh, ab-, zurück-ſtoßend.
**rebarbe** (rö-bä'rb) *s/f.* 1. Schabſelkäſe *m* (in Roquefort für den Localbedarf aus dem Abſchabſel der eigentlichen Käſe gemacht). 2. ⊙ Formnaht an gegoſſenen od. gepreßten Gegenſtänden, Grat *m*.
**rebarber** ⌣ † (rö-bär-be') ①a. *v/a.* ~ q. J-m in's Geſicht widerſprechen.
**rebardement** ⌣ (rö-bär-d'mã') *s/m.* Gärtnerei: Abhängig-machen *n* eines Beetes, um das Waſſer zuſammenzuhalten.
**rebarder** ⌣ (rö-bär-de') ①a. *v/a.* 1. Gärtnerei: ein Beet abhängig machen. 2. noch einmal mit Speckſchnitten umwickeln. 3. † den Schlußvers noch einmal ſingen.
**rebassiner** ⌣ (rö-bä-ßi-ne') ①a. *v/a.* wieder wärmen, wieder bähen, wieder naß machen.
**rebat** ‖ (rö-ba') *s/m.* [rebattre] 1. Salinerei: = rabat 5; v. lâcher I. 2. 2. ⊙ Böttcherei: nochmaliges Zuſammentreiben der Fäſſer; Ölfabrikation: zweite Preſſung (v. huile 1). 3. ⑯ (ſchwz.) id., leichte Welle auf dem Genfer See. [den Saumſattel wieder auflegen.
**rebâter** ⌣ (rö-ba-te') ①a. *v/a.* einem Thiere
**rebâtir** (rö-ba-ti'r) ③a. I. *v/a.* 1. wieder aufbauen. 2. F tödten. II. se ~ 1. wieder aufgebaut werden. 2. *fig.* ✎ ſich zu einem neuen Menſchen umſchaffen.
**rebattage** (rö-bä-ta'Q) [rebattre] *s/m.* 1. agr. Umdreſchen *n*. 2. ✺ (Böttcher-, Küferlohn für) Dichten *n* der Gefäße. 3. ⊙ Artillerie: Überſchmieden *n* der Geſchützkugeln.
**rebattement** ⌣ (rö-bä-t'mã') [rebattre] *s/m.* 1. bl. willkürliche ſymme'triſche Schildfigu'ren *f/pl*. 2. ⚗ phys. = répercussion.
**rebatteret** ‖ ⊙ (rö-bä-t'ræ'; ⑱b), ~oir (~ä'r) *s/m.* Zu'richt-Eiſen *n* d. Schieferbrecher.
**rebatterie** ⊙ (~t'ri') *s/f.* ~ des boulets Hammerwerk *n* zum Überſchmieden der Kugeln.
**rebattre** (rö-bä'tr) ④a. (aber *prés.* je rebats, 3. *pers.* il rebat) I. *v/a.* 1. wieder klopfen, wieder ſchlagen: ~ les boulets die Stückkugeln überſchmieden: ~ les briques die Backſteine feſt in die Form ſchlagen; ~ les cartes aufmiſchen, die Karten noch ein Mal miſchen; ~ un matelas eine Matra'tze aufklopfen, locker klopfen; ~ les meules die Mühlſteine ſchärfen; ⚔ ~ une place e-e Feſtung von Neuem beſchießen; ~ les tonneaux die Reifen der Tonnen wieder antreiben. 2. *fig.* oft wieder ſagen, wiederholen, F aufwärmen: ~ à q. les oreilles de qc. J-m et. bis zum Überdruß wiederholen; être ~tu, avoir les oreilles ~tues, avoir l'esprit ~tu de qc. et. zum Überdruſſe gehört haben; pensée ~tue abgedroſchener Gedanke. 3. wieder durch-lau'fen, -reiten; chemin ~tu viel betretener Weg. 4. ch. *abs.* auf verkehrter Fährte anſchlagen (von Hunden); ~ ses voies in die frühere Fährte zurückkehren (von Hunden und Wild).
**rebaudir** (rö-bo-di'r) ②a. ch. I. *v/a.* die Hunde durch Liebkoſungen aufmuntern. II. *v/n.* den Schwanz ſtrecken (von Hunden, Anzeichen, daß ſie ein Wild ſpüren).
**rebec** ♪ (L. rö-bä'k) [ar.] *s/m.* chm. dreiſaitige Geige; *prv.* sec comme un ~ trocken wie ein Stockfiſch; † visage de ~ Fratzen-Geſicht *n*.
**Rébecca** (re-bä'k-ka') *npr. f.* Rebe'kka, Gattin Iſaaks; *fig.* ✎ Mädchen *n*, das J-m zu trinken giebt (wie ~ am Brunnen); F ✎ (mademoiselle) ~ mürriſche Perſo'n.
**Rebecque** (rö-bä'k) *npr. f.* v. constant IV

**rebellation** ‖ ↘ (L. rĭ-bæ̆l-lā-ßĭo'; M-Cz. 403: id., F aber ‿bæ̆-l‿; ⓢ) [lt.] *s/f.* Aufstand *m*, Empörung (Anquetil).

**rebelle** (rĭ-bæ'l) [lt. rebellis] **I.** *a.* **1.** aufrührerisch, rebe'llisch: rl. les esprits ‿s die bösen Geister *m/pl.*, Teufel *m/pl.* **2.** widerspenstig, -strebend, nicht folgen wollend: être ‿ à qc. sich gegen et. sträuben; être ‿ à mit *inf.* sich dagegen auflehnen zu ...; *fig.* cheveux ‿s widerspenstiges, sich nicht glatt legendes Haar *sg.*; maladie ‿ hartnäckige Krankheit; sujet ‿ à la poésie der Dichtkunst unzugänglicher Stoff; (biblisch:) la chair est ‿ à l'esprit der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach; Metallurgie: métaux ‿s strengflüssige Meta'lle *n.pl.* **II.** *s.* Rebe'll(in), Aufrührer(in), Empörer(in).

**rebellement** ‿ ↘ (rĭ-bæ̆l-l'mg', F ‿bæ̆-l‿) *s/m.* rebe'llische Erhebung, Rebelli'ren *n*.

**rebeller** ‿ † (L. rĭ-bæ̆l-le'; M-Cz. id., F aber ‿bæ̆-l‿) [lt.] ①a. **se** ‿ *v/pr.* **1.** sich empören, rebelli'ren (Co.Po. 3. 5), jetzt nur gbr. se révolter. **2.** ↘ *fig.* se ‿ contre qc. sich gegen et. auflehnen.

**rébellion** ‖ (M-Cz. 149 und 403: re-bæ̆l-lĭg', F ‿bæ̆-l‿; L. ‿l-lĭ-g'; Dup. 160: ‿bæ̆-l‿) [lt.] *s/f.* *st.s.* Empörung, Aufstand *m*, Aufruhr *m*, Rebellio'n; *fig.* Empörung, Widerstand *m*: drt. faire ‿ sich der Vollstreckung richterlicher Befehle widersetzen. **Syn.** v. insurrection.

**rébellionnaire** (L. re-bæ̆l-lĭō-nä'r; F ‿bæ̆-l‿) *s/m.* drt. J., der sich dem richterlichen Ausspruche gewaltsam widersetzt.

**rébellionner** ‿ * (‿ne') ①a. **se** ‿ *v/pr.* rebelli'ren, sich empören.

**rèbelun** ‖ (ræ-b'lg') *s/m.* erste Abschabe des Käses von Roquefort (Aveyron), meist zu Schweinefutter. [nen; wieder einweihen.

**rebénir** (rĭ-bĕ-ni'r) ②a. *v/a.* wieder segrebéquer ‖ F ↘ (‿ke') [bec] ①g. **se** ‿ *v/pr.* (auch *v/n.*) wider-sprechen, F -bellen, -belfern; meist se ‿ contre q. J-m (einem Vorgesetzten) trotzig antworten, widersprechen.

**rebéqueter** ‖ P ↘ (rĭ-be-k'te') ①c. *v/a.* wiederho'len, P wie'derkauen.

**rebercer** ‿ ↘ (rĭ-bär-ße') ①l. *v/a.* und **se** ‿ (sich) wieder wiegen; *fig.* se ‿ dans des songes de gloire sich wieder in Ruhmesträumen wiegen.

**rebètre** (rĭ-bæ̆'tr), ‿**etrin** ‖ (‿b'trg') *s/m.* provN. (Normandie) zo. Zaunkönig, Vogel (= roitelet). [(= copeau 1).

**rebibe** (rĭ-bi'b) *s/f.* (schwz.) Hobelspäne *m/pl.*

**rebif** F (rĭ-bi'f) *s/m.* Rache *f*.

**rebiffer** ‖ P (rĭ-bi-fe') ①a. **se** ‿ *v/pr.* **1.** sich sträuben, sich widersetzen, widerspenstig sein. **2.** sich in die Brust werfen; auch *v/a.* ↘ ‿ le nez à q. gegen J. aufmucken.

**rebinage** (rĭ-bi-na'Ǵ) *s/m.* agr. nochmaliges Zweibrachen, drittes Brachen. [brachen.

**rebiner** ‿ (‿ne') ①a. *v/a.* noch ein Mal zweireblanchir (rĭ-blg-schi'r) ②a. *v/a.* wieder weißen, wieder weiß machen. [liebkosen.

**reblandir** † (‿di'r) ②a. *v/a.* von Neuem

**rèble** (rā'bl) *s/m.* = rièble. [verwunden.

**reblesser** ‿ ↘ (rĭ-blĕ-ße') ①b. *v/a.* wieder

**reblette** (rĭ-blæ't) *s/f.* prov. (Basses-Pyrénées) zo. Zaunkönig *m*, Vogel (= roitelet).

**rebloquer** ‖ P ↘ (rĭ-blŏ-ke') ①a. *v/a.* wieder-

**reblot** ‖ (rĭ-blo') *s/m.* = reblette. [verkaufen.

**reboire** (rĭ-bŏă'r) ④u. **I.** *v/a.* u. *v/n.* **1.** noch einmal trinken; sich wieder dem Trunke ergeben, P wieder saufen. **2.** ⊙ Brauerei: quellen (vom Malze). **II.** ↘ **se** ‿: la santé s'est bue et rebue die Gesundheit ist getrunken und wieder getrunken worden.

**reboisement** ‿ (rĭ-bŏă-ſ'mg') *s/m.* Wiederbepflanzung *f* mit Holz, -bewaldung *f*; *fig.* ↘ von falschen Haaren (Roqueplan).

**reboiser** ‿ (rĭ-bŏă-ſe') [bois] ①a. *v/a.* wieder mit Holz bepflanzen, wieder beholzen, wieder bewalden. [Rückprall.

**rebond** ‖ * (rĭ-bg'; ⓢb) *s/m.* Abprall;

**rebondi,** ‿**e** F (rĭ-bg-di') *a.* (nach d. s.) dick u. rund, feist, F quabbelig; von Sachen: couche ‿e schwellendes Lager; sein ‿ voller Busen.

**rebondir** (rĭ-bg-di'r) ②a. **I.** *v/n.* wieder aufspringen, aufprallen. **II.** **se** ‿ aufschwellen, (dick und) rund werden.

**rebondissant,** ‿**e** (rĭ-bg-di-ßg'ⓢa, ‿g't) *a.* auf-, zurück-prallend; méd. pouls ‿ doppelt schlagender Puls.

**rebondissement** ‿ (rĭ-bg-di-ßmg') *s/m.* Wieder-Aufspringen *n*, Aufprallen *n*, Rückprall.

**rebondonner** ‿ ⊙ (rĭ-bg-dŏ-ne') ①a. *v/a.* wieder zuspünden.

**rebonjour** ↘ (rĭ-bg-Ǵū'r) *s/m.* bonjour et ‿ guten Tag und noch einmal guten Tag! (Laya, *Duc Job* I. 7).

**rebonnetage** (rĭ-bŏ-n'ta'Ǵ) *s/m.* **1.** F Schmeichelei *f*. **2.** P ↘ Wieder-Vertragen *n*, Aussöhnung *f*.

**rebonneter** ‖ (‿n'te') ①d. oder ①c. **I.** *v/a.* F **1.** schmeicheln; ‿ pour l'af iro'nisch schmeicheln. **2.** beichten. **II.** **se** ‿ P ↘ besser w.

**rebonneteur,** ‿**se** F (rĭ-bŏ-n'tö'r, ‿ö'ſ) **I.** *s.* Schmeichler(in). **II.** ‿ *s/m.* Beichtvater.

**rebord** ‖ (rĭ-bō'r; *pl.* ‖) *s/m.* **1.** erhabener Rand, Randleiste *f*. **2.** umgeklappter Rand, Umschlag; Kragen eines Mantels; Krämpe *f* eines Hutes: tablo à ‿ v. égruger 1. **3.** vorspringender Rand, Vorsprung, Sims; Spurkranz der Eisenbahnwagen-Räder; Knagge *f*. **4.** ⊙ Schlosserei: Stirnseite *f* des Schloßbleches (wo die Riegel-Öffnungen sind).

**reborder** ‿ (rĭ-bŏr-de') ①a. *v/a.* wieder neu einfassen, e-n neuen Rand um et. machen.

**reborner** ‿ ↘ (rĭ-bŏr-ne') ①a. *v/a.* neu abgrenzen; wieder, von Neuem beschränken.

**rebottement** ‿ (rĭ-bŏ-t'mg') *s/m.* Gärtnerei: nochmaliges Pfropfen.

**rebotter** ‿ (rĭ-bŏ-te') ①a. *v/a.* **1.** ‿ q. J-m (se ‿ sich) die Stiefel wieder anziehen. **2.** Gärtnerei: nochmals pfropfen.

**rebouchage** ⊙ (rĭ-bu-scha'Ǵ) *s/m.* Stubenmalerei: Ausfüllen *n* und Verkitten *n* der Löcher in den Wänden. [zustopfen *n*.

**rebouchement** ‿ ↘ (‿schmg') *s/m.* Wieder-

**reboucher** ‿ (rĭ-bu-sche') ①a. *v/a.* (u. **se** ‿) **1.** (sich) wieder verstopfen; eine Flasche wieder zukorken; *fig.* F ‿ un trou eine Schuld abtragen, F ein Loch wieder zumachen. **2.** † stumpf machen; se ‿ sich umlegen (von einer Schneide); stumpf werden.

**rebouil** ‖ ⊙ (rĭ-bu'l) *s/m.* Gerber-Welle *f*.

**rebouillir** (rĭ-bū-ji'r) ②e. *v/n.* (mit avoir und être) wieder aufkochen.

**rebouis** ‖ F (rĭ-bŭ') *a.* todt.

**rebouisage** ⊙ (L. rĭ-bŭ-ſa'Ǵ; M-Cz. 172: rĭ-bu-l‿) *s/m.* Aufbügeln *n* eines Hutes.

**rebouiser** ‖ (‿ſe', wie oben) [bonis] ①a. *v/a.* **1.** ⊙ einen Hut aufbügeln, einem Hute den Glanz wiedergeben; auch allgemein: flicken, ausbessern. **2.** P ↘ ansehen; auszeichnen. **3.** F entwenden; ausschelten; todtschlagen. **4.** † (Dlv.) J. übertölpeln.

**rebouiseur** F (‿ſö'r) *s/m.* Schuhflicker.

**Reboul** (rĭ-bu'l) *npr. m.* Jean ‿ id., fr. Volks-Dichter in Nîmes (1796—1864).

**reboulonner** ‖ * (rĭ-bu-lŏ-ne') ①a. *v/a.* auf's Neue mit Platten belegen.

**rebourgeonner** ‿ (rĭ-būr-Ǵŏ-ne') ①a. *v/n.* Gärtnerei: wieder ausschlagen, von Neuem Knospen treiben.

**rebours** ‖ (rĭ-bū'r) *m*, ‿**e** (‿ū'rß) *f* [L. b.l. reburrus; D. dtsch. Borste] **I.** ‿ *s/m.* **1.** Gegenstrich des Tuches x.: prendre le ‿ d'une étoffe ein Zeug gegen den Strich bürsten. **2.** *fig.* F Gegentheil *n*, Widerspiel *n*. **3.** *adv.* à ‿ a) wider den Strich (v. ‿ I. 1); b) in umgekehrter Ordnung, in entgegengesetztem Sinne, verkehrt (auch *fig.*): F prendre tout à ‿ Alles verkehrt auffassen; (tout) au ‿ (gerade) umgekehrt. **4.** als *prp.* à (au) ‿ de ... zuwider (mit *dat.*), im Gegensatze zu ... **5.** F heimliches Ausrücken; à ‿ heimlich. **II.** *a.* **1.** F ↘ wider-haarig, -borstig, störrig, nicht umgänglich. **2.** bois (de) ‿ verwachsenes, widerspäniges Holz.

**rebourser** ‖ ⊙ (rĭ-būr-ße') ①a. *v/a.* Tuch x. aufkratzen. [Tuchbereiter (= rebroussette).

**reboursoir** ⊙ (‿ßŏă'r) *s/m.* Aufkratzkamm der

**rebousse** ⊥ (rĭ-bu'ß) *s/f.* Stempelbolzen *m* zum Austreiben von Bolzen aus dem Holze.

**reboutement** ‖ (rĭ-bu-tmg') *s/m.* **1.** ⊙ Einsetzen *n* der Kardätschen-Nägelchen. **2.** P ↘ Wieder-Einrichten *n*, -Einrenken *n* (von Gliedern).

**rebouter** ‿ (rĭ-bu-te') ①a. *v/a.* **1.** ⊙ Kratzen zum Woll-Kratzen x. machen, Kardätschen-Nägelchen wieder einsetzen (= rabouter 1). **2.** P Glieder wieder einrichten, wieder einrenken.

**rebouterie** P ↘ (rĭ-bu-t'rī') *s/f.* Wieder-Einrenken *n* der Glieder x.

**rebouteur** P (rĭ-bu-tö'r) *s/m.* Knochen-Einrichter, Art naturwüchsiger Dorf-Chirurg, der auch Krankheiten bespricht x. (= rabouteur, rhabilleur, renoueur).

**reboutonner** ‿ (rĭ-bu-tŏ-ne') ①a. **I.** *v/a.* wieder zuknöpfen. **II.** **se** ‿ seinen (oder sich den) Rock x. wieder zuknöpfen.

**rebrandon** ‖ (rĭ-brg-dg') *s/m.* (schwz.) Kohlschößling (= rejet 7).

**rebras** ‖ (rĭ-bra') [bras] *s/m.* **1.** ⊙ Armstück *n* e-s Handschuhes. **2.** † Aufschlag des Ärmels, Umschlag eines Kleides. **3.** † Druck mit dem Arme: à double ‿ aus allen Kräften; *fig.* ↘ entendement à double ‿ sehr tiefe Einsicht.

**rebrasement** ‖ ⊙ (rĭ-bra-ſmg') *s/m.* nochmaliges Schweißen oder Löthen.

**rebraser** ‖ ⊙ (rĭ-bra-ſe') ①a. *v/a.* wieder schweißen oder löthen.

**rebrasser** ‿ † (rĭ-bră-ße') [rebras] ①a. *v/a.* zurückschlagen: ‿ ses manches und se ‿ seine (oder sich die) Ärmel aufstreifen (= retrousser); ‿é, ‿ée eingefaßt, vorgestoßen, verbrämt (von Kleidern); bl. mit anders gefärbter Einfassung.

**rebravo** (rĭ-bra-wo') *adv.* bravo et ‿ bra'vo und noch ein Mal bra'vo. [zäumen.

**rebrider** ‿ (rĭ-bri-de') ①a. *v/a.* wieder auf-

**rebrocher** ‿ ⊙ (rĭ-brŏ-sche') ①a. *v/a.* Buchbinderei: wieder heften; † ‿é, ‿ée durchwirkt; verziert (= broché; v. brocher I. 1).

**rebroder** ‿ (rĭ-brŏ-de') ①a. *v/a.* **1.** überſticken; *fig.* über-arbeiten, wieder aufputzen. **2.** ‿ (un collet) die Stickerei (an einem Kragen) ausbessern, erneuern.

**rebrouiller** ‿ (rĭ-brū-je') ①a. *v/a.* **1** wieder unter ea. werfen; ⊙ Brauerei: ‿ le grain Getreide u'mstechen. **2** *fig.* (se ‿ sich) wieder veruneinigen.

**rebrousse** (rĭ-bru'ß) *s/f.* **1.** = rebroussoir. **2.** prov. von einem Staubpilze befallener Tannenzweig, Hexenbesen *m*.

**rebroussement** ‿ (rĭ-bru-ßmg') *s/m.* **1.** Rückwärts-bürsten *n*; Zustand des rückwärts Gebürsteten; *fig.* ↘ Aufwärtskehrung *f*, Umkehr(ung *f*) *f*. **2.** ☐ math. Durchschnittspunkt von, eine krumme Fläche erzeugenden, geraden Linien; (point de) ‿ Punkt, wo die beiden Zweige e-r Kurve ea. berühren (also die nämliche Tange'nte haben); Eisenbahn: gare de ‿ Bahnhof, wo die Züge auf derselben Seite wieder hinausfahren.

**rebrousse-poil** (rĭ-bruß-pŏă'l) *adv.* à ‿ gegen den Strich; *fig.* verkehrt, sinnwidrig.

**rebrousser** ‿ (rĭ-bru-ße') [L. b.l. rebursus vom dtsch. Borste] ①a. **I.** *v/a.* **1.** wider den Strich bürsten, kämmen; aufstutzen, in die Höhe streichen; *fig.* F ↘ ‿ q. auf J. e-n widrigen Eindruck machen. **2.** ⊙ die Narbenseite des Leders glätten. **3.** *fig.* ‿ chemin, ↘ ‿ ses pas plötzlich umkehren; ‿ son cours rückwärts fließen (R. Ath. 5.1.37); ‿ le cours d'une rivière gegen den Strom fahren. **II.** *v/n.* **1.** umkehren, rückwärts fließen, laufen x.; auch *fig.* zurückkommen von et. **2.** (auch se) ‿ nicht fassen, nicht durchdringen (von schneidenden Instrumenten).

**rebroussette** ⊖ (rĭ-bru-ßæ't) *s/f.*, auch **~oir** (~ßŏ'r) *s/m.* = reboursoir.

**rebroyer** ‿ (rĭ-brŏă-je'; L. ~brŏ~) ①i. *v/a.* wieder, noch feiner zerreiben.

**rebrûler** ‿ (rĭ-brü-le') ①a. *v/a.* 1. (auch *abs.*) wieder (ver)brennen. 2. noch einmal destilli'ren. [bräunen. 2. wieder glätten.

**rebrunir** (rĭ-brü-nĭ'r) ②a. *v/a.* 1. wieder

**rebuffade** F (rĭ-bü-fă'd) [† 16. sæ. rebuffer vom it.] *s/f.* barsche verächtliche Abweisung: recevoir, essuyer une ~ mit harten Worten abgewiesen werden, F angeschnauzt werden. Syn. les *rebuts* se font avec dureté; les *rebuffades* y ajoutent le dédain.

**Rebuffe** (rĭ-bü'f) *npr. m.* Pierre ~ id., fr. Jurist († 1557).

**rebuffi** ⚔ (rĭ-bü-fĭ') *s/m.* Bastard-Kartau'ne *f*, Unschnarcher (ehm. grobes Geschütz).

**rébus** (M-Cz. 356: re-bü'ß) [lt. (de) rebus (quæ geruntur). Titel von Satiren] *s/m.* 1. Re'bus (auch *n*), Bilder-, Schrift-räthsel *n*. 2. zweideutige Rede; (schlechtes) Wortspiel, (schlechter) Spaß. 3. [ganz lt.] **in re~** (in-re-bü'ß) v. écriture 2.

**rebut** (rĭ-bü'⑨b; *pl.* ⑧b) [rebuter] *s/m.* 1. barsche abschlägige Antwort, harte Abweisung. Syn. v. rebuffade. 2. das von J-m Zurückgewiesene: le ~ de madame was der gnädigen Frau nicht gut genug ist (M Mi.); ~ du genre humain Auswurf der Menschheit. 3. ✱ Ausschuß, Brack; Schofel: marchandises de ~ Brackgut *n*; mettre au ~ Waaren zurücksetzen; als unbrauchbar bei Seite werfen; *el.* au ~! weg damit in den Papierkorb!; Postwesen: mettre une lettre au ~ einen Brief als unbestellbar zurücklegen. 4. ⊖ v. cuve 1.

**rebutant, ~e** (rĭ-bü-tɑ'⑨a, ~ɑ̃'t) *a.* 1. abschreckend, entmuthigend. 2. un-angenehm, verletzend, widerlich, zurückstoßend.

**rebute** (rĭ-bü't) *s/f.* 1. Maultrommel, Brumm-Eisen *n*. 2. prov. Damm *m*, Wehr *n* (= batardeau 1).

**rebuter** ‿ (rĭ-bü-te') [vgl. rebouter] ①a. I. *v/a.* 1. barsch abweisen, hart anfahren. 2. ~ q. J. von sich stoßen, F J. abfallen lassen; J., et. zurückweisen; ↘= refuser I. 2: ~ une pièce de monnaie die Annahme eines Geldstückes verweigern. 3. ✱ ausschießen, ausrangiren. 4. abschrecken, entmuthigen: ~ q. de venir J-m den Muth benehmen zu kommen; être ~é muthlos sein, nicht weiter kämpfen mögen (von Truppen); il est ~é d'écrire das Schreiben ist ihm verleidet; ~é de qc. einer Sache überdrüssig; Reitkunst: ~ un cheval ein Pferd durch übertriebene Anforderungen widerspenstig machen; Falknerei: oiseau ~é muthlos gewordener Vogel (der nicht mehr jagen mag). 5. anwidern, an-ekeln; zurückschrecken. 6. ⊙ Färberei: cuve ~ée v. cuve 1. II. se ~ 1. sich abschrecken lassen: se ~ de qc. einer Sache überdrüssig werden. 2. Reitkunst: widerspenstig werden.

**rebuttage** (~ta'j) [butter] *s/m.* (Feuer-) Wolf (Herausfahren der Flamme aus der Kalk-Ofenthür). [sich) wieder verstecken.

**recacher** ‿ (rĭ-kă-sche') ①a. *v/a.* (und se ~

**recacheter** ‿ (rĭ-kă-schte') ①c. *v/a.* wieder

**r. éc. a. et a.** v. R 2. [versiegeln.

**récalcitrant, ~e** (rĕ-käl-ßi-trɑ'⑨a und b, ~ɑ̃'t) *a.* und *s.* störrig, widerspenstig; ~ à, contre qc. sich gegen et. sträubend; Widerspenstige(r). Syn. le *rétif* oppose une force d'inertie; le *récalcitrant* se révolte.

**récalcitrer** ‿ (~tre') ①a. *v/n.* 1. ↘ hinten ausschlagen (von Pferden ꝛc.). 2. *fig.* F ↘ widerspenstig sein, sich sträuben.

**recalculer** ‿ (rĭ-käl-kü-le') ①a. *v/a.* noch einmal (im Kopfe) berechnen, nachrechnen.

**recaler** ‿ (rĭ-kă-le') ①a. I. *v/a.* 1. ⊙ Tischlerei: (wieder) glatt hobeln, schlichten (v. Guillaume II. 1). 2. zusammenfugen. 3. ⚓ ~ les mâts de hune die Stengen streichen. 4. *fig.* ↘ zurechtsetzen, derb abführen, J-m heimleuchten. II. se ~ 1. (wieder) glatt gehobelt werden. 2. F wieder in bessern Stand kommen, sich wieder herausmustern, -mausern; auch: nach einer Krankheit wieder zu Kräften kommen.

**recalfater** ‖ ⚓ (rĭ-käl-fa-te') ①a. *v/a.* wieder kalfa'tern. [ver-stopfen, -kleben ꝛc.

**recalfeutrer** ‿ (~fö-tre') ①a. *v/a.* wieder

**recaloir** ⊖ (rĭ-kă-lŏă'r) *s/m.* Schlicht-hobel.

**recamer** ‿ (rĭ-kă-me') [span.] ①a. *v/a.* sticken; mit Figu'ren durchwirken.

**Récamier** ‖ (rĕ-kă-mĭe') *npr.* M^me^ Jeanne-Françoise-Julie-Bernard, dame ~ id., Frau des Bonquier R., dessen Haus sie durch ihre Schönheit und geistreiche Konversation zum Vereinigungspunkte der gebildeten Welt machte (1777–1849).

**recamper** ‿ ⚔ (rĭ-kɑ-pe') ①a. *v/n.* wieder lagern, wieder kampi'ren.

**recancaner** ‖ P (rĭ-kɑ-kă-ne') ①a. *v/a.* wieder Klatschereien machen (Dsg.).

**récapitulateur, ~trice** ↘ (rĕ-kă-pi-tü-la-tö'r, ~tri'ß) *s.* J., der zusammenfaßt.

**récapitulatif, ~ve** ✿ (~la-ti'f, ~i'w) *a.* nochmals zs.-fassend, Rekapitulatio'ns-…

**récapitulation** ‖ (rĕ-kă-pi-tü-lă-ßĭɑ'⑯) [lt.] *s/f.* Rekapitulatio'n, (kurze) Wiederho'lung des Haupt-inhaltes, der Hauptpunkte einer Rede; nochmalige engere Zusammenfassung des schon einmal Gesagten; Überblick *m*: faire la ~ de sa vie sein Leben (noch einmal) überblicken. Syn. la *récapitulation* est à la fin des matières; le *sommaire* les précède; tous les deux sont faits après coup, tandis que le *programme* est fait avant l'ouvrage; vgl. résumé bei abrégé Syn.

**récapituler** ‿ (~le') [lt.] ①a. *v/a.* kurz wiederho'len, zs.-fassen, rekapituli'ren (a. *abs.*).

**recarbonisation** ‖ ✿ (rĭ-kär-bŏ-ni-ză-ßĭɑ') *s/f.* Metallurgie: Wiedergabe des verlorenen Kohlenstoffes.

**recarboniser** ‿ ✿ (~se') ①a. *v/a.* und se ~ Metallurgie: den verlorenen Kohlenstoff wiedergeben, wieder erhalten. [recarboniser.

**recarburer** ‖ ✿ (rĭ-kär-bü-re') ①a. *v/a.* =

**recarder** ‿ ⊖ (rĭ-kär-de') ①a. *v/a.* wieder aufkratzen.

**recardinalisé** † (rĭ-kär-di-nă-li-se') *a/m.* der zum zweiten Male den Kardina'lshut erhalten hat (Sév.). [Westgothenkönig († 601).

**Récarède** (rĕ-kă-ræ'd) *npr. m.* Re'kared,

**recarrage** ⊖ (rĭ-kă-ra'j) *s/m.* Gleichmachen *n* der oberen Enden an den Haarflechten (beim Haarhandel).

**recarreler** ‖ ⊙ (rĭ-ka-r'le') ①c. *v/a.* 1. neu mit Steinplatten belegen. 2. neu besohlen.

**recarreleur** (~ka-r'lö'r) *s/m.* Schuhflicker (Nisard I. 259). [Mahlzeit.

**(re)carrelure** P ↘ (~r'lü'r) *s/f.* tüchtige

**recarrer** ‖ F ↘ (rĭ-ka-re') ①a. se ~ *v/pr.* sich spreizen, P dick thun.

**recasser** ‿ (rĭ-ka-ße') ①a. *v/a.* 1. wieder zerbrechen. 2. agr. wieder um-ackern. 3. ⊙ Sämisch-Gerberei: walken.

**recassis** ‖ (rĭ-kă-ßĭ') *s/m. sg.* agr. nach der Ernte umgebrochener Acker.

**recauser** ‿ (rĭ-ko-se') ①a. *v/n.* ~ de qc. wieder von etwas reden.

**recaver** ‿ (rĭ-ka-we') ①a. *v/n.* u. se ~ Spiel: 1. wieder Geld zum Spielen vor sich hinlegen. 2. wieder den höchsten Satz halten.

**recéder** ‿ (rĭ-ße-de') ①g. *v/a.* wieder abtreten (an den frühern Besitzer); weiter abtreten (an einen Dritten); F ab-lassen: ~z-moi ce livre pour le prix qu'il vous a coûté lassen Sie mir dieses Buch zum Kostenpreise ab! [Hehlerei *f* gestohlener Sachen.

**recel** (rĭ-ßæ'l) [recéler] *s/m.* drt. Hehlen *n*,

**recélé** (rĭ-ßĕ-le') *s/m.* drt. Unterschlagung *f*, Verheimlichung *f*.

**recèlement** ‿ (rĭ-ßæ-l'mɑ') [recéler] *s/m.* (Ver-)Hehlen *n*, Hehlerei *f*; Verheimlichen *n*; Unterschlagen *n* (*ant.* décèlement).

**recéler** ‿ (rĭ-ßĕ-le') [celer] ①g. (obwohl celer nach A. ①d) I. *v/a.* 1. verbergen, ein-, weg-schließen; auch Verfolgten ꝛc. heimlich Asy'l geben. 2. drt. (ver)hehlen, Hehlerei treiben; verheimlichen; unterschlagen; *prv.* autant vaut ~ que voler der Hehler ist so gut wie der Stehler. 3. *fig.* verbergen, enthalten, in sich schließen. II. *v/n.* ch. im Lager bleiben. III. se ~ sich verbergen; sich verborgen halten.

**receleur, ~se** L. u. Lnd. (rĭ-ß'lö'r, ~ö'ß), A. ~é~ (~ßĕ-l~) *s.* Hehler(in); Verberger(in) (a. *fig.*); auch J. der Verfolgten ꝛc. heimlich Asy'l giebt; *prv.* s'il n'y avait point de ~s, il n'y aurait point de voleurs ohne Hehler keine Stehler. [vor Kurzem, neu(er)lich.

**récemment** (rĕ-ßă-mɑ'⑨g) [récent] *adv.*

**récence** * (rĕ-ßɑ̃'ß) [lt. recens] *s/f.* Neuheit, noch frisches Andenken.

**recense** (rĭ-ßɑ̃'ß) [lt.] *s/f.* neuer Stempel auf Gold- und Silber-waaren nach Abänderung des gesetzlichen Stempels; Nachstempel *m*.

**recensement** ‿ (rĭ-ßɑ-ß'mɑ') *s/m.* 1. Zählung *f* der Volksmenge, der vorhandenen Häupter Vieh ꝛc. (= dénombrement 2): ~ des suffrages Z. der abgegebenen Stimmen; ~ des fortunes Berechnung *f*, Schätzung *f* der Vermögens-Umstände, Zensus; ⚔ conseil de ~ Ersatz-kommissio'n *f*, -behörde *f*. 2. ✱ wiederholte Besichtigung, Messung *f*, Wägung *f* ꝛc. 3. drt. Verhör *n* der auf öffentlichen Aufruf erschienenen Zeugen vor einem geistlichen Gerichte.

**recenser** ‿ (rĭ-ßɑ-ße') [lt. recensēre] ①a. *v/a.* 1. die Bevölkerung ꝛc. zählen (v. recensement 1). 2. ✱ noch ein Mal nachsehen, untersuchen, messen ꝛc. 3. nochmals stempeln (vgl. recense). 4. † drt. Zeugen verhören (vgl. recensement 3).

**recenseur** (rĭ-ßɑ-ßö'r) *s/m.* (Volks-)Zähler ꝛc. (v. recenser 1).

**recension** ‖ (rĭ-ßɑ-ßĭɑ'⑯) *s/f.* 1. ✿ Rezensio'n: nur im Sinne von: a) Vergleichung des Textes eines alten Schr. in Manuskri'pten und alten Ausgaben; b) kritisch berichtigte Ausgabe. NB. Also nicht im Sinne von Kriti'k. 2. ehm. Ergebniß *n* einer Volkszählung ꝛc.

**récent, ~e** (rĕ-ßɑ'⑨a, ~ɑ̃'t) [lt. recens] *a.* erst entstanden, vor Kurzem geschehen, frisch, neu(er)lich: blessure toujours ~e immer frische Wunde, *fig.* unvergeßliche Beleidigung; avoir la mémoire ~e de qc. et. noch in frischem Andenken h.; la mémoire en est encore ~e es ist noch frisch in der Erinnerung; ↘ être ~ de (son latin sein Latein) noch frisch im Gedächtnisse haben. Syn. v. nouveau I.

**recepage** (L. rĭ-ßĕ-pa'j) *s/m.* agr., Forstwesen: Kurzschneiden *n* des Gehölzes, bsd. der Weinstöcke.

**recepée** (L. rĭ-ßĕ-pĕ') *s/f.* (Holz-)Schlag *m*.

**recèpement** ‖ ⊖ (L. rĭ-ßæ-p'mɑ') *s/m.* Absägen *n* von Pfählen unter Wasser, Abholzen *n*.

**receper** ‖ (L. rĭ-ßĕ-pe') [cep] ①d. *v/a.* 1. agr., Forstwesen, Gärtnerei: ab-schneiden, -holzen (Buschholz, bsd. Weinstöcke). 2. Pfähle unter Wasser absägen, abholzen. 3. Maurerei: ~ une muraille eine Mauer bis zum Grunde abtragen.

**récépissé**, *pl.* ~s, Lnd. ganz ohne Accente (L. rĕ-ßĕ-piß-ße') [lt.] *s/m.* Rezepi'sse *n*, Empfangschein.

**réceptacle** (rĕ-ßæ-ptă'kl) [lt.] *s/m.* 1. Ort, der von verschiedenen Seiten Gegenstände in sich aufnimmt, Sammelplatz, Zusammenfluß: la mer est le ~ de toutes les eaux dem Meere fließen alle Gewässer zu. 2. arch. Wasserbehältniß *n*, Sammelkasten: ~ de la vapeur Dampfbehälter. 3. ♀ ↘ Fruchtboden (= placenta 1). 4. *fig.* mv. part Sammelplatz, Herberge *f*, Schlupfwinkel. Syn. le *réceptacle* (3) est plus large que l'*alvéole* (3).

**réceptaculaire** ♀ (rĕ-ßă-pta-kü-lä'r) [lt.] *a.* auf dem Fruchtboden sitzend, auf den F. Bezug habend.

**récepteur** (rĕ-ßă-ptö'r) [lt.] *s/m.* 1. Auffänger (Gefäß zur Aufnahme des abfließenden Wassers bei Maschi'nen). 2. id., Theil des ele'ktrischen Telegra'phen, wo die Schrift erscheint.

**réceptibilité** ⚥ (rĕ-ßă-pti-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Empfänglichkeit, Fähigkeit et. auf-, an-zunehmen, phls. Rezeptivitä't.

**récepti***f*, ‿**ve** ⚥ (rĕ-ßă-pti'f, ‿i'w) [lt.] *a.* path. empfänglich, eindrucksfähig.

**réception** ‡ (rĕ-ßă-pßiо'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Empfang *m*, Empfangnahme; v. accuser I. 2. 2. E., Aufnahme: faire une bonne ~ à q. J. gut empfangen, freundlich aufnehmen; jour de ~ Empfangstag *m*; il y a ~ die Salo'ns sind geöffnet. 3. Aufnahme; Einführung in einen Verein, in ein Amt; discours de ~ Antrittsrede. 4. Promotio'n, Beförderung nach bestandenem Exa'men. 5. Einführung, Annahme e-r Lehre. 6. Annahme eines Theaterstückes. 7. Abnahme von Bauten ꝛc. 8. drt. ~ de caution Annahme zum Bürgen; Lehnsrecht: ~ en foi et hommage Zulassung zum Lehnseide. 9. ⊙ v. cylindre 8. **Syn.** il y a dans l'*accueil* plus de familiarité, de cordialité ou de faveur, et dans la *réception* (2) plus de cérémonie et de pompe (Lf.).

**réceptionnaire** (rĕ-ßă-pßiŏ-nä'r, L. ‿n-n‿) *a.* u. *s/m.* (agent) ~ Abnehmer von Arbeiten.

**réceptivité** ⚥ (‿pti-wi-te') *s/f.* = réceptibilité.

**recerclage** ⊙ (rĭ-ßär-kla'G) *s/m.* Böttcherei: neue Bereifung.

**recerclé**, ‿**e** (rĭ-ßär-kle') *a.* bl. geringelt (von Thierschwänzen); croix ‿e Anker-kreuz *n* mit kreisförmig gewundenen Anker-armen; v. pairle.

**recercler** ‖ ⊙ (rĭ-ßär-kle') ①a. *v/a.* Böttcherei: neu bereifen.

**recès** ‖ (rĭ-ßæ') *s/m.* = recez 1 (Pau.).

**récession** ‡ (rĕ-ßă-ßiо'⑯) [lt.] *s/f.* Zurückweichen *n*, Sich-Zurückziehen *n*.

**recette** (rĭ-ßä't) [lt. receptum] *s/f.* 1. Einnahme, Ertrag *m*; v. forcer I. 4. 2. (Geld-) Erhebung, Einkassi'rung: garçon de ~ Kassenbote *m*; thé. faire faire ~ volle Kasse machen (von einem Theaterstücke). 3. Steuer-Kasse, -Amt *n*, Einnahme, Rezeptu'r, Einnehmer-Amt *n*. 4. Einströmen *n* von Gewässern in ein großes Wasserbecken. 5. Reze'pt *n*, Anweisung et. zu bereiten (mehr gbr. ordonnance, formule); *fig.* F Mittel *n*. 6. ⊙ hölzerner Trog der Salpe'tersieder; Untersetz-Faß *n*; (belgisch) Bergbau: Hängebank eines Förderschachtes (= pas de bure; v. pas I. 20). 7. ⚔ ‿s intérieures nicht dire'kt aus den Staatskassen fließende Einnahmen *pl.* e-s Truppentheiles. 8. ⚓ Abnehmen *n* von, Empfangsbescheinigung über Lieferungen für die Arsena'le.

**recetteur** † (rĭ-ßă-tö'r) [lt. receptor] *s/m.* Hehler.

**recettier** ‖* (rĭ-ßă-tie'; ⑧b) [recette] *s/m.* Quacksalber, Pfuschdoktor (Mercier).

**recevabilité** (rĭ-ß'wa-bi-li-te') *s/f.* drt. Zulässigkeit.

**recevable** (rĭ-ß'wa'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) annehmlich, statthaft, zulässig; on est ~ de oder à mit *inf.* es kann Einem gestattet w. zu …; drt. être déclaré non ~ dans sa demande mit seiner Klage abgewiesen w.

**receveur** (rĭ-ß'wö'r) *m.*, ‿**se** (‿ö'ſ) *f.* I. *s.* 1. Einnehmer(in) von Steuern, Einkünften ꝛc. (*ant.* donneur; vgl. percepteur). 2. Bille't-Einnehmer(in); Schaffner *m* am O'mnibus ꝛc. 3. rl. ~ des hôtes Mönch, der die Gäste empfängt (bei den Augusti'nern). II. ‿**se** *s/f.* Frau eines Einnehmers; Vorsteherin e-s Postbureaus. **Syn.** le *percepteur* va chercher ce qu'on n'est pas pressé d'apporter; le *receveur* attend ce qu'on lui apporte.

**receveur-général** (rĭ-ß'wör-Ge-ne-ra'l), *pl.* ‿**s**-‿**aux** (‿ö'⑩b) *s/m.* Haupt-Steuer-, Ober-Einnehmer.

**recevoir** (rĭ-ß'wöa'r) [lt. recipĕre] ③a.

Inhalt: I. *v/a.* 1. empfangen. 2. erhalten. 3. erleiden. 4. mit et. ausgestattet werden. 5. die Einwirkung von et. erleiden. 6. entlehnen. 7. auffangen. 8. in sich aufnehmen. 9. genehmigen. 10. auffassen. 11. empfangen (einen Besuch ꝛc.). 12. zulassen. 13. feierlich aufnehmen. 14. Bauten abnehmen. 15. ⚔. II. se ~. III. *s/m.*

I. *v/a.* 1. empfangen, Dargebotenes nehmen (*ant.* donner): *abs.* il aime à ~ er nimmt gern (Geschenke); drt. apte à ~ fähig ein Lega't, eine Schenkung anzunehmen; ‿çu (*inv.* vor dem *s.*) cent francs à valoir ich bescheinige, 100 Franken auf Abschlag erhalten zu h. 2. erhalten, bekommen: ~ le baptême getauft werden; ~ le corps et le sang de Jésus-Christ zum Abendmahle gehen; F il a ‿çu le coup du lapin er hat plötzlich graues Haar bekommen; ~ des éloges Lob einernten; ~ des gages Löhnung beziehen, auf Lohn stehen; ~ le jour geboren w.; v. loi 1; ~ du plaisir Freude genießen; ~ un journal eine Zeitung halten; Rennbahn: ~ dix livres 10 Pfund vorbekommen, weniger tragen. 3. erleiden: ~ des pertes, la mort Verluste, den Tod erleiden; il a ‿çu une tuile sur la tête ihm ist ein Ziegel auf den Kopf gefallen, *fig.* ihm ist etwas Fata'les passi'rt; P ~ la pelle au cul einen Fußtritt in den Hintern kriegen, seinen Abschied erhalten; v. décompte 3. 4. mit etwas ausgestattet werden, betraut werden: ~ le bâton de maréchal den Ma'rschallsstab bekommen, Ma'rschall werden. 5. die Einwirkung von et. erleiden, an-, auf-nehmen; la cire ‿çoit toutes les figures das Wachs nimmt alle Gestalten an; ~ le magnétisme magne'tisch werden; *fig.* ce passage peut ~ diverses interprétations diese Stelle läßt sich verschieden auffassen; ~ des difficultés Schwierigkeiten darbieten; cela ne ‿çoit point de contradiction das duldet keinen Widerspruch; cela ne peut ~ le moindre doute das kann nicht dem mindesten Zweifel unterliegen; ~ un nom benannt werden. 6. entlehnen, beziehen: la lune ‿çoit sa lumière du soleil der Mond erhält sein Licht von der Sonne; ~ son vin de Bordeaux seinen Wein aus Bordeaux beziehen. 7. auffangen: ~ qc. dans son chapeau et. mit dem Hute auffangen; *fig.* ~ les derniers soupirs de q. J-m in der Todesstunde beistehen. 8. in sich aufnehmen: la citerne ‿çoit ces eaux diese Gewässer fließen in die Ciste'rne. 9. genehmigen; eine Lehre annehmen; als wahr und gültig an-erkennen; ~ les offres de q. J-s Anerbietungen annehmen; bien ~ qc. et. billigen; mal ~ qc. et. mißbilligen; ‿çu, ‿çue angenommen, fest stehend; durch die Sitte geheiligt; ~ qc. comme un article de foi an et. fest glauben; leurs docteurs les plus ‿çus ihre geachtetsten Gelehrten; il est ‿çu que mit *ind.* es steht fest, daß …; il est ‿çu de mit *inf.*, que mit *subj.* es ist gebräuchlich oder ein für alle Mal angenommen, daß … 10. in gewissem Sinne auffassen, nehmen. 11. empfangen, in sein Haus aufnehmen: *fig.* être bien (mal) ‿çu gute (schlechte) Aufnahme finden; schön (übel) ankommen; être ‿çu chez q. bei oder zu J-m Zutritt h.; ~ visite de q. von J-m besucht w.; ~ des visites a) Besuch bekommen, b) Besuch annehmen; *abs.* il ‿çoit le lundi seine Salons sind am Montag geöffnet; ~ q. à sa table J. an s-n Tisch nehmen, zur Tafel ziehen; vous serez toujours ‿çu à ma table Sie werden bei mir immer e-n Platz (für Sie) gedeckt finden; v. quille *A.* 1; ~ un proscrit einem Verbannten eine Zuflucht bei sich gewähren. 12. zulassen: ~ q. à la cène J. zum Abendmahle zulassen; ~ q. en grâce J. zu Gnaden annehmen; être ‿çu à mit *inf.* die Erlaubniß, Ermächtigung erhalten zu …; drt. ~ q. à serment, à prouver J. zum Eide, zum Beweise zulassen; v. fin *s/f.* 5; *st.s.* ~ q. dans son lit sich mit J-m vermählen (von der Frau) (R.I. 1. 2); ~ le mâle das Männchen annehmen (zur Begattung; von Thierweibchen). 13. (feierlich) aufnehmen, einführen: être ‿çu maître Meister werden; il a été ‿çu er hat das Exa'men bestanden, F er ist durchgekommen; être ‿çu docteur promovi'rt w., die Do'ktorwürde erhalten; être ‿çu à l'Académie Mitglied der Akademie werden; ~ q. chevalier J. zum Ritter schlagen; ehm. ~ q. de majorité J. mit 16 Jahren in den Malte'ser-Orden aufnehmen; bei den Protestanten: *abs.* in die Kirchengemeinde aufnehmen, vorstellen; konfirmi'ren, einsegnen. 14. Bauten ꝛc. abnehmen. 15. ⚔ ~ le mot d'ordre a) die Paro'le erhalten, b) die Paro'le abfordern; ~ la bataille die Schlacht annehmen; ~ l'ennemi den Feind empfangen, den Angriff des Feindes aushalten; ~ l'ennemi dans une place den Feind in eine Festung hineinlassen. II. se ~ 1. empfangen werden. 2. ⚒ sich festhalten: le perroquet se ‿çoit sur son bec der Papagei hält sich mit dem Schnabel fest. **Syn.** 1. v. accepter. 2. v. admettre. 3. v. agréer. 4. v. obtenir. 5. v. percevoir. III. *s/m.* ⊙ kupferner Kessel der Salpetersieder.

**Recey-sur-Ource** (rĭ-ßa-ßür-ū'rß) *npr. m.* Id. *n*, fr. Flecken (Côte-d'Or).

**recez** ‡ (rĭ-ßæ', Ls. 331: rĭ-ße') [lt. recessus] *s/m.* 1. End-ergebniß *n* gepflogener Unterhandlungen; Reze'ß, Abschluß-Protoko'll *n* (= recès). 2. ~ de (la députation de) l'Empire ehm. Reichstags-Abschied.

**Recha** (rĭ-scha') *npr. f.* Re'cha.

**réchafauder**‿ (rĕ-scha-fo-de') [échafauder] ①a. *v/a.* mit e-m neuen Gerüste versehen.

**rechamailler** ‡ F ⚒ (rĭ-scha-mä-je') ①a. se ~ *v/pr.* sich wieder zanken, sich wieder balgen.

**réchampir** ⊙ (rĕ-schα-pi'r), Boi. re‿ (rĭ‿) [échampir] ②a. *v/a.* 1. Figuren, Simse ꝛc. mit Farben aus dem Grunde hervorheben (= échamper). 2. den Grund zur Vergoldung herstellen.

**réchampissage** ⊙ (rĕ-schα-pi-ßa'G) *s/m.* 1. Dekorations-Malerei: Hervorheben *n* der Figu'ren. 2. Herstellung *f* des Grundes zur Vergoldung. 3. nach 1 oder 2 behandeltes Stück Arbeit.

**rechange** (rĭ-schα̃'G) *s/m.* I. Wechseln *n*, Umwechseln *n*: de ~ vorrätig, zum Ersatze, zum Wechseln (dienlich), Rese'rve-…; v. linge I. 2, migraine I. 2. Vorraths-stück *n*; ⚓ Rese'rve-gut *n*: mât de hune de ~ Borg-stenge *f*; vergue de ~ Borg-raa *f*; v. mât 1. 3. ♪ corps de ~ Einsetzstück *n* zu Blase-Instrume'nten. 4. ✪ Rückwechsel, Rica'mbio.

**rechanger**‿ (rĭ-schα-Ge') ①m. I. *v/a.* wieder ändern, wieder vertauschen; ein Vorrathsstück anwenden: ~ une roue ein Vorrathsrad aufstecken ꝛc. II. *v/n.* wechseln: changer et ~ d'opinion öfters seine Meinung ändern. III. *v/n.* und se ~ (de linge, d'habits) sich u'mziehen.

**rechanter**‿ ⚒ (rĭ-schα-te') ①a. *v/a.* 1. noch einmal singen. 2. häufig dasselbe Lied wiederholen. 3. *poét.* ‿é, ‿ée vielbesungen, berühmt (Co.).

**réchapper**‿ (rĕ-schä-pe') [échapper] ①a. I. *v/n.* (mit avoir und être) davonkommen, entwischen, e-r drohenden Gefahr ꝛc. entgehen; bsd. ~ d'une maladie e-e Krankheit glücklich überste'hen; il en ‿era difficilement er wird schwerlich wieder aufkommen; F *s.*

~é (de la potence) Galgenſchwengel *m.* II. ⟍ *v/a.* retten, einer Gefahr entziehen.

**recharge** (rĕ-ſchä'rÇ) *s/f.* 1. neuer Angriff; neues Drängen, neues Bitten: ⟍ venir à la ~ auf's Neue in J. dringen, weitS. einen neuen Verſuch machen. 2. † neue Steuer. 3. * Verſtärkung, Zuwachs *m*: venir en ~ de qc. zu et. noch (obenein) dazu kommen.

**rechargement**‿ ● (rĕ-ſchär-Ç'mg') *s/m.* 1. Wieder(auf)laden *n.* 2. Aufſchütten *n* von neuem Kies ꝛc. auf e-n Eiſenbahn-Damm ꝛc.

**recharger**‿ (rĕ-ſchär-Çe') ①m. *v/a.* 1. wieder be-, auf-laden; se ~ ſeine Laſt wieder aufnehmen. 2. ein Gewehr, auch einen ele'ktriſchen Appara't wieder laden. 3. den Feind von Neuem angreifen; *fig.* auf's Neue J. (mit Bitten) beſtürmen. 4. F ~ q. de qc. J-m et. auf's Neue anbefehlen oder einſchärfen. 5. e-n Damm, eine Chauſſee ꝛc. neu beſchütten. 6. drt. ~ un prisonnier par un nouvel écrou durch neuen Haftbefehl die Entlaſſung eines Gefangenen hindern. 7. agr. ~ le champ Erde auf (flachgründigen) Acker führen. 8. ⊙ Werkzeuge, Geräthe ꝛc. verſtärken.

**rechasser**‿ (rĕ-ſchä-ße') ①a. I. *v/a.* 1. e-n Diener wieder fortjagen. 2. wieder zurückjagen, -treiben; ch. Wild in den Wald zurücktreiben. 3. wieder fort-, zurück-ſtoßen, forttreiben. II. *v/n.* noch einmal jagen; chasser et ~ oft und viel jagen.

**rechasseur** (rĕ-ſchä-ßö'r) *s/m.* ch. Treiber, der das Wild in den Wald zurücktreibt.

**rechatouiller**‿ ⟍ (rĕ-ſchä-tü-je') ①a. *v/a.* wieder kitzeln.

**réchaud** ‖ (rĕ-ſchō'; ⑧b) [échauder] *s/m.* 1. Kohlenbecken *n.* 2. Wärmpfanne *f.* Schüſſelwärmer: ~ à l'esprit de vin Spi'ritus-Lampe *f.* 3. Gärtnerei: friſcher Miſt, mit dem man ältere Miſtbeete umgiebt (= réchauf, réchauffement 2). 4. ⊙ Gärberei: (warme) Brühe. 5. ⚔ ~ de rempart Wall-lampe *f*, -leuchte *f.*

**réchauf** (rĕ-ſcho'f) *s/m.* = réchaud 3.

**réchauffage** (rĕ-ſcho-fa'Ç) *s/m.* 1. Er-, An-, Auf-wärmen *n.* 2. *fig.* F aufgewärmtes Altes; Plagia't *n.*

**réchauffante** Γ (rĕ-ſcho-fg̃'t) *s/f.* Per(r)ücke.

**réchauffé** (rĕ-ſcho-fe') *s/m.* 1. Wieder-Aufgewärmtes *n* (auch *fig.*): *fig.* P c'est du ~ das ſind alte, aufgewärmte Geſchichten, Späße ꝛc., alter Kohl. 2. P Unzeitiges *n*, zu ſpät gefaßter Entſchluß.

**réchauffement**‿ (~f'mg') *s/m.* 1. Wieder-Erwärmung *f.* 2. Gärtnerei: = réchaud 3.

**réchauffer**‿ (rĕ-ſcho-fe') ①a. I. *v/a.* 1. aufwärmen, (wieder) erwärmen; auch ⟍ für échauffer I. 1. 2. *fig.* erwärmen; anfeuern, anſpornen: neu beleben. 3. Reitkunſt: ~ un cheval ein Pferd ſcharf antreiben. 4. Gärtnerei: ein Miſtbeet friſch düngen. 5. Γ langweiten. II. se ~ 1. wieder warm werden. 2. *fig.* se ~ pour q., qc. für J., für etwas wieder in Wärme, in Eifer gerathen.

**réchauffoir** ⊙ (rĕ-ſcho-fōā'r) *s/m.* Küche: Warmhalter für die aus einer entfernten Küche kommenden Schüſſeln.

**rechaussement** ‖ ⊙ (rĕ-ſcho-ß'mg') *s/m.* Gärtnerei: Anhäufeln *n* von Erde am Pflanzen.

**rechausser**‿ (rĕ-ſcho-ße') ①a. *v/a.* 1. ~ q. J-m (se ~ ſich) wieder Schuhe u. Strümpfe anziehen. 2. ~ les dents die Zahnwurzeln befeſtigen, das Zahnfleiſch ſtärken. 3. ⊙ arch. ~ un mur einen neuen Grund unter eine Mauer legen; im Grunde ausbauen; Gärtnerei: ~ un arbre, ~ une plante Erde um einen Baum, eine Pflanze anhäufeln; Goldſchmiede: Metall dichter hämmern; Münze: die Metallſtücke zu den Münzen abrunden; ~ une roue, & neue Zähne in ein Rad ꝛc. ſetzen. [hammer. 2. Zainhammer.

**rechaussoir** ⊙ (~ßōā'r) *s/m.* 1. ehm. Münz-

**rêche** (ræſch) [dtſch.] I. *a.* 1. rauh (beim Anfühlen). 2. herbe (vom Geſchmack). 3. *fig.* F ⟍ ſtarrköpfig; ſchwer u'mgänglich. II. *s/m.* P ⟍ Sou(ſtück *n*). [(v. derechef).

**rechef** † (rĕ-ſchæ'f) [chef] *s/m.* Rückfall

**recherchable** ⚘ (rĕ-ſchär-ſcha'bl) *a.* werth, daß man danach trachtet; der Unterſuchung werth (J-J.).

**recherchant**, ~e (rĕ-ſchär-ſchg̃' ⑨a, ~g̃'t) *a.* nachforſchend.

**recherche** (rĕ-ſchä'rſch) [rechercher] *s/f.* 1. ⚲ id., Erforſchung, (Nach-)Forſchung; Nach-, Auf-ſuchen *n*; Nachſpüren *n* über J-s Leben, Handlungen ꝛc. (v. inquisition 1); Beſichtigung: ~ de q. über J. angeſtellte Nachforſchung; être à la ~ de qc. et. aufſuchen; faire la ~ de qc. a) nach et. ſuchen; b) eine Unterſuchung über et. anſtellen; c) Erkundigung(en) über et. einziehen; drt. gerichtliche Unterſuchung: ~ de la oder en paternité Vaterſchaftsklage. 2. bſ. ~s *pl.* wiſſenſchaftliche Forſchungen (= disquisition). 3. *fig.* Bewerbung: faire la ~ d'une femme um ein Frauenzimmer anhalten: weitS. les ~s des princes étrangers die Bemühungen der fremden Fürſten (um ſeine Freundſchaft); ~ des biens de la terre Trachten *n* nach irdiſchen Gütern. 4. *mv.part* Geſuchtes *n*, Geziertheit, Überla'dung; (zu) ſorgfältige Ausführung e-s Gemäldes (*ant.* négligence); sans ~ ungekünſtelt; vêtu avec une extrême ~ auf's Ausgeſuchteſte gekleidet. 5. ♪ Art Vorſpiel *n*, Phantaſi'ren *n* auf Klavi'er oder Orgel. 6. ⊙ Ausbeſſerung des Pflaſters und der Dächer.

**recherché** (rĕ-ſchär-ſche') *s/m.* Affekti'rtes *n*, Geſuchtes *n*, Geſuchtheit *f.*

**recherchement**‿ † (~ſchmg') *s/m.* = recherche (B.).

**rechercher**‿ (rĕ-ſchär-ſche') [chercher] ①a. I. *v/a.* 1. noch einmal (auf-, durch-)ſuchen. 2. ~ qc. et. ſorgfältig aufſuchen, (ausfindig zu machen) ſuchen, aus-, nach-forſchen; Unterſuchungen über et. anſtellen, Erkundigung(en) über et. einziehen. 3. ⚲ prüfen; auch drt. unterſuchen; ~ q. de qc. J. über et. zur Rechenſchaft ziehen; ~ la conduite de q. nach dem Betragen J-s Nachforſchungen anſtellen; ~ les comptables die Kaſſe der Einnehmer unterſuchen. 4. ~ qc. nach et. trachten, ſich um et. bewerben, um et. buhlen: ~ une fille (en mariage) um ein Mädchen anhalten; ~ de mit *inf.* danach trachten zu ...; ~é, ~ée geſucht, (viel) begehrt. 5. ~ q. ſich um J-s Bekanntſchaft, Freundſchaft bemühen; F ſich um J. reißen; ~ la maison, ~ la table de q. in J-s Haus, an J-s Tiſch zu kommen ſuchen; † ~ q. de paix Friedens-Unterhandlungen mit J-m anknüpfen. 6. Reitkunſt: ~ un cheval ein Pferd anfeuern; ~ la longe das Pferd ſo weit nach außen drängen, als es die Longe zuläßt. 7. Kunſt ſorgfältig ausarbeiten, die kleinſten Mängel eines Werkes ſorgfältig verbeſſern, eine Arbeit du'rchgehen, vollenden; ~é, ~ée fleißig gearbeitet; ſorgfältig; ſtrenge den Regeln entſprechend; ♪ style ~é ⟍ = style rigoureux; table ~ée gewählter, feiner Tiſch (*ant.* table frugale). II. se ~ 1. geſucht w. 2. ſich, ea. ſuchen (auch von Thieren, zur Brunſtzeit); ſich, einander heirathen wollen. 3. ⟍ ſich zieren; se ~ sur qc. auf et. große Sorgfalt verwenden.

**rechercheur** (rĕ-ſchär-ſchö'r) *s/m.* 1. J. der nachforſcht; Unterſucher; auch = inquisiteur (V.). 2. Fuhrmann, der zum Baue eines Ziegel-ofens Materia'l herbeifährt.

**Rechésy**, a. ~sy (rĕ-ſchĕ-ſi') *npr. m.* Reichlig *n*, Dorf im Ober-Elſaß.

**Réchicourt-le-Château** (rĕ-ſchi-kūr-lĕ-ſcha-to') *npr. m.* Rikingen *n* oder Rixingen *n*, auch Reichshofen *n*, deutſch-lothringiſcher Ort im Kreiſe Saarburg.

**rechiffrer**‿ (rĕ-ſchi-fre') ①a. *v/n.* nochmals (mit der Feder ꝛc.) rechnen.

**rechignement**‿ F (~nj'mg') *s/m.* mürriſches Weſen, Maulhängen *n.* Syn. le *rechignement* témoigne la mauvaise humeur; le *refrognement* la décèle en la concentrant.

**rechigner**‿ (rĕ-ſchi-nje') [D. rèche; L., Sche. von a/d., oder lt. canis] ①a. *v/a.* 1. F mürriſch ausſehen, die Naſe rümpfen; ~é, ~ée (auch *s.*) verdrießlich(er), ſauertöpfiſch(er Menſch); ~ à qc. ein ſaures Geſicht zu et. machen; ~ à oder de mit *inf.* ſauer dazu ſehen daß man ... 2. Gärtnerei: nicht gut fortkommen, nicht recht wachſen. Syn. *refrogné* dépeint la personne par rapport à elle-même comme n'étant pas gaie; *rechigné* annonce une disposition dédaigneuse envers les autres.

**rechinser** ‖ ⊙ (rĕ-ſchg̃-ße') [lt. sincērus] ①a. *v/a.* Wolle ſorgfältig (aus)ſpülen.

**rechoir** † (rĕ-ſchōā'r) ⓐm. (nur *inf.* und *part.p.*) *v/n.* wieder fallen; *fig.* in einen Fehler, eine Krankheit zurückfallen. [Belfort.

**Rechotte** (rĕ-ſchŏ't) *npr. f.* id. *n*, Dörfchen bei

**rechu** (rĕ-ſchü') *part.p.* von rechoir (v. ds.).

**rèchu** P (ræ-ſchü') *a.* und *s/m.* unangenehm(er Kerl).

**rechute** (rĕ-ſchü't) *s/f.* 1. abermaliger Fall. 2. rl. Rückfall *m* in eine Sünde; weitS. Rückkehr zu einer früheren (übeln) Gewohnheit. 3. ⚘ path. Rückfall *m* in eine Krankheit während oder kurz nach der Beſſerung; v. fièvre 1. 4. ⚔ frt. Bruſtwehrkappe. Syn. la *rechute* (2) est un malheur; on en gémit ou on en est honteux; la *récidive* (v. récidif II. 2) est une faute sociale, punissable selon la loi.

**rechuter**‿ F (rĕ-ſchü-te') ①a. *v/n.* e-n Rückfall bekommen (Sd., *François le Champi*).

**récidibou** ⊙, *pl.* ~s (rĕ-ßi-di-bu'; ⑧b) *s/m.* Laugengrube *f.*

**récidif** (rĕ-ßi-di'f) *m*, ~ve (~i'w) *f* [lt.] I. *a.* drt. rückfällig. II. ~ve *s/f.* 1. ⚘ path. Rückfall *m*; Wieder-erſcheinen *n* einer Geſchwulſt ꝛc. längere Zeit nach vollſtändiger Beſſerung. 2. drt. Rückfall *m* in ein Verbrechen, einen Fehler. faire une ~ve denſelben Fehler noch einmal begehen, rückfällig werden; en cas de ~ve im Wiederbetretungsfalle. Syn. v. rechute. [Zurückverfallen *n.*

**récidivation** ‖ ⚘ (rĕ-ßi-di-wā-ßjg̃') *s/f.*

**récidiver**‿ (rĕ-ßi-di-we') ①a. I. *v/n.* (mit avoir und être) 1. ⚘ path. einen Rückfall bekommen; wiederkommen (von Krankheiten). 2. drt. rückfällig werden, in dasſelbe Verbrechen (weitS. denſelben Fehler) zurück(ver)fallen. II. se ~ ſich wiederho'len (von Fehlern ꝛc.).

**récidiviste** (rĕ-ßi-di-wi'ßt) *s.* 1. drt. Rückfällige(r); v. récidiver I. 2. 2. *fig.* F Maler, der immer dieſelben Sachen malt.

**récidivité** ⚘ * (rĕ-ßi-di-wi-te') *s/f.* path. und drt. Neigung zu Rückfällen.

**récif** ⚓ (rĕ-ßi'f) [ar.] *s/m.* Riff *n*, Stein- od. Sand-bank (auch Reihe niedriger Klippen) in der Nähe einer Küſte (= rescif, ressif).

**récif-barrière** ⚓, *pl.* ~s-~s (rĕ-ßif-ba-riä'r; ⑧b) *s/f.* vor einer Kora'llen-Inſel vorliegendes Riff aus Sternkorallen.

**recimenter**‿ ⊙ (rĕ-ßi-mg̃-te') ①a. *v/a.* wieder mit Ceme'nt, mit Kitt ausſtreichen; *fig.* wieder befeſtigen.

**récipé**, *pl.* ~s (rĕ-ßi-pe'; ⑧b) [lt.] *s/m.* (meiſt R *abr.*) Arznei-vorſchrift *f*, Reze'pt *n*; weitS. Vorſchrift *f* irgend Etwas zu bereiten.

**récipiangle** ⚘ (~pi-g̃'gl) [lt.] *s/m.* math. und Kryſtallographie: Winkel-, Ecken-meſſer.

**récipiendaire** (L., Lnd.: rĕ-ßi-pi-g̃-dä'r) [lt.] *s/m.* Aufzunehmender (J. der in eine Körperſchaft, einen Orden feierlich aufgenommen wird).

**récipient** (Lnd. rĕ-ßi-pi-g̃' ⑨b) [lt. recipiens] *s/m.* Rezipie'nt: 1. ⚘ chm. Vorlage *f* des Deſtilli'rgefäßes; ~ florentin Florenti'ner Flaſche *f* zum Auffangen äthe'riſcher Öle; phys. Glocke *f* der Luftpumpe.

2. ⊖ Behälter vor Schmelz-öfen zur Aufnahme des geschmolzenen Meta'lles; Untersatz eines Trommelsiebes.

**réciprocation**‖ (rĕ-ßi-prō-kā-ßiǫ') [lt.] *s/f.* 1. Erwiderung, wechselseitige Einwirkung. 2. ♂ phys. gegenseitige Abwechslung; abwechselnde Bewegung; ehm. ~ du pendule (behauptete) Drehung des Pendels infolge der fortschreitenden Bewegung des Erd-Ze'ntrums (nicht die Foucault'sche).

**réciprocité** (rĕ-ßi-prō-ßi-te') [lt.] *s/f.* gegenseitige Beziehung, gegenseitiges Verhältniß, Wechselseitigkeit, Reziprozitä't, Gegendienst *m.*

**réciproquant** ⊖ (~kǫ') *a/m.* (nach d. s.) Eisenbahnwesen: système ~ Syste'm *n* gegenseitiger Fortbewegung auf geneigten Strecken.

**réciproque** (rĕ-ßi-prŏ'k) [lt. reciprŏcus] I. *a.* ☐ 1. gegen-, wechsel-, beider-seitig, reziprō'k, Gegen-…, Wechsel-… 2. ♂ *gr.* verbe ~ reziprō'kes, eine gegenseitige Handlung ausdrückendes Verbum, Rezi'prokum *n,* z.B. se frapper einander schlagen (bei Duclos auch für verbe réfléchi); Logik: propositions ~s reziprō'ke Sätze *m/pl.*: a) deren Subje'kt und Prädika't vertauscht werden können; b) von denen jeder eine nothwendige Folge des andern ist; termes ~s gleichbedeutende Ausdrücke *m/pl.*; math. figures ~s gleiche und umgekehrt ähnliche Figu'ren *f/pl.*; raison ~ umgekehrtes Verhältniß. 3. abwechselnd, umgekehrt: vers ~s beim Rück- und Vor-wärtslesen gleichlautende Verse *m/pl.* II. *s/m.* F Gleiches *n*: rendre le ~ à q. J-m Gleiches mit Gleichem vergelten. III. *s/f.* ♂ Logik: Gegentheil *n.* Syn. v. mutuel.

**réciproquer**‿ † F (rĕ-ßi-prō-ke') [lt. reciprocāre] ①a. I. *v/a.* und *v/n.* wieder vergelten; erwidern. II. se ~ gegenseitig in gleichem Verhältnisse stehen. [sen.

**recirer**‿ (rĭ-ßi-re') ①a. *v/a.* wieder wich-

**recise** ♀ (rĭ-ßi'ſ) *s/f.* Benedi'kten-kraut *n,* Nelkenwurzel (Geum urbānum) = benoît IV.

**récision**‖ (rĕ-ßi-ſiǫ') [lt.] *s/f.* 1. ♂ Ab-, Zerschneidung. 2. † = rescision.

**récit**‖ (rĕ-ßi') ⓑb) [réciter] *s/m.* 1. Erzählung *f*, Beschreibung *f*: des ~s de chasseur Jagdgeschichten *f/pl.*; faire le ~ de qc. et. erzählen; sur le ~ qu'on m'en a fait nach Dem, was ich davon (von ihm, von ihr) gehört habe. 2. erzählender Theil, &c. 3. F ↘ Anpreisung *f*, Lobrede *f* auf J. oder et.: faire un grand ~, de grands ~s de q., qc. Wunderdinge von J-m, von et. erzählen. 4. ♪ a) So'lo-parti'e *f*; b) Hauptstimme *f*; c) † = récitatif.

**récitant**, ~e ♪ (rĕ-ßi-tǫ'ⓐa, ~ǫ't) *a.* rezitī'rend: partie ~e So'lo-, Haupt-stimme *f.*

**récitateur** (rĕ-ßi-ta-tö'r) [lt.] *s/m.* Deklama'tor: bon ~ de vers J., der Verse gut vorträgt (V.).

**récitatif** ♪ (~ti'f) [lt.] *s/m.* Rezitati'v *n*, Sprechgesang: ~ obligé R. mit Instrumenta'l-Begleitung. Syn. v. déclamation.

**récitation**‖ (rĕ-ßi-ta-ßiǫ') [lt.] *s/f.* Hersagen *n*, Vortrag *m* (vgl. lecture 3); ♪ Vortrag *m* einer Solo-parti'e.

**récitement**‿↘(rĕ-ßi-tmǫ') *s/m.* Hersagen *n*, Vortragen *n*; Erzählen *n.*

**réciter**‿ (rĕ-ßi-te') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. (a. *abs.*) Auswendig-Gelerntes (laut) hersagen; faire ~ qc. à q. J-m et. überhö'ren. 2. ein Gedicht &c. laut vorlesen, vortragen. 3. erzählen: *poét.* † ~ q. von J-m erzählen. 4. anführen, zitī'ren. 5. ♪ ein So'lo vortragen, im Redegesang vortragen, rezitī'ren. II. se ~ hergesagt, vorgetragen &c. w.

**réciteur** F (rĕ-ßi-tö'r) *s/m.* 1. = récitateur. 2. Geschichten-Erzähler.

**réclaircir** ↘ (rĕ-klär-ßi'r) [éclaircir] ②a. *v/a.* wieder klären.

**réclamant**, ~e (rĕ-klā-mǫ'ⓑb, ~ǫ't) *s.* drt. J., der et. beansprucht, Beschwerde-Führer(in), Reklama'nt(in).

**réclamateur** (rĕ-klā-ma-tö'r) [R.] *s/m.* Reklama'nt, Zurückforderer.

**réclamation**‖ (rĕ-klā-mā-ßiǫ') [lt.] *s/f.* Reklamatio'n: 1. Einspruch *m*, Beschwerde wegen Rechtsverletzung; Feudalrecht: ~ d'un seigneur gerichtliche Betreibung der Rückkehr entlaufener Leibeigenen. 2. Zurückforderung: ~ d'état Anspruch *m* auf Festsetzung der bestrittenen Abkunft J-s; être en ~ den Erfolg seiner Reklamatio'n abwarten. 3. rl. ~ contre les vœux Widerruf *m* der Klostergelübde.

**réclame** (rĕ-kla'm) [réclamer] I. *s/m.* 1. Falknerei: Ruf, der den Vogel zurückruft; Lockruf der Kraniche &c. 2. Art Lockpfeife *f.* II. *s/f.* 1. typ. Blatt-hüter *m*, Ku'stos *m*, Auszeichnung. 2. ♪ Schlußgesang *m* des Chors beim kirchlichen Wechselgesange. 3. thé. Stichwort *n.* 4. * † Rekla'me (empfehlender Artikel in einer Zeitung), marktschreierische Anzeige, bezahlte Lob-rede.

**réclamer**‿ (rĕ-kla-me') [lt. reclamāre] ①a. I. *v/a.* 1. anrufen; ~ qc. um et. bitten, flehen. 2. † ~ qc. et. als Einem gebührig oder zukommend fordern oder in Anspruch nehmen; beanspruchen; drt. ~ q. J. reklamī'ren (verlangen, daß J. einem Gerichtsbarkeit übergeben werde); Feudalrecht: ~ des serfs die Rückkehr entlaufener Leibeigenen gerichtlich betreiben. 3. † wieder reklamī'ren (Vg.). 4. ch. Hunde, Falken zurückrufen; locken, rufen (bsd. von Rebhühnern). 5. Rennbahn: course à ~ Verkaufsrennen *n.* II. *v/n.* ~ contre qc. gegen et. Einspruch thun, Einwendungen machen, einkommen, protestī'ren; ~ contre ses vœux seine Gelübde widerrufen; *abs.* reklamī'ren. III. se ~ 1. se ~ de q., qc. sich auf J., auf et. berufen; se ~ de q. J-s Schutz in Anspruch nehmen; ehm. se ~ de cour inférieure von einem Untergerichte appellī'ren. 2. sich, einander locken (von Vögeln). Syn nous *redemandons* ce qui nous appartient certainement; on *réclame* à quelque titre que ce soit; on *revendique* à titre de propriété.

**réclamerie** * (~m'rī') *s/f.* Mißbrauch *m* mit Rekla'men, marktschreierisches Anpreisen.

**réclameur** ♂ (rĕ-kla-mö'r) *s/m.* zo. afrikanische Ruf-drossel (Turdus reclamātor).

**réclamper**‖ ⚓ (rĕ-klǫ-pe') ①a. *v/a.* ~ un mât Schalen an e-n Mast anlegen, e-n Mast beischalen. [Wandnetz mit Blei und Kork.

**reclare** ⊖ (rĭ-kla'r) *s/m.* Fischerei: einfaches

**reclassement**‿* (rĭ-kla-ßmǫ') *s/m.* 1. neue Eintheilung. 2. Wieder-zu-Ansehen-bringen *n* (*ant.* déclassement).

**reclasser**‿* (rĭ-kla-ße') ①a. *v/a.* wieder zu Ansehen bringen; *ant.* déclasser (Sd.).

**reclin**‖ (rĭ-klǫ') *s/m.* ch. Wachtelpfeife *f.*

**réclinaison**‖ ♂ (rĕ-kli-nä-ſǫ') [lt. reclinātio] *s/f.* 1. Neigung gegen den Horizo'nt. 2. chir. Reklinatio'n (Art der Operatio'n des grauen Staars).

**réclinant**‖, ~e ♂ (rĕ-kli-nǫ', ~ǫ't) *a.* (nach dem *s.*) gegen den Horizo'nt geneigt.

**réclinatif**, ~ve ♀ (rĕ-kli-na-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* préfoliation ~ve rückwärts umgebogene Knospenlage der Blätter. [herabgebogen.

**récliné**, ~e ♀ (rĕ-kli-ne') *a.* rückwärts geneigt,

**récliner**‿ ♂ (rĕ-kli-ne') [lt. reclināre] ①a. I. *v/n.* gegen den Horizo'nt geneigt sein. II. *v/a.* ~ un cadran e-r Sonnen-uhr Neigung gegen den Horizo'nt geben. [nageln.

**reclouer**‿ (rĭ-klū-e') ①a. *v/a.* wieder an-

**reclure** (rĭ-klü'r) [lt. reclūdĕre] ④l. (nur gbr. im *inf.* und *part. passé*: ~us, ~use; V. ~n, ~ue) *v/a.* (und se ~ sich) in strengen Gewahrsam ein-schließen, -sperren; von (jeder Verbindung mit) der Welt absperren; ~us, ~use eingeschlossen; demeurer ~us wie ein Einsiedler leben; être ~us dans sa chambre nicht ausgehen und keinen Besuch empfangen.

**reclus** (rĭ-klü') *m.*, ~e (~ü'ſ) *f* [*part.p.* von reclure] I. (nach Fe. ~ wie ⓐa) *s.* 1. Eingeschlossene(r), Einsiedler(in), Klausner(in) (bsd. ehm. in Zellen an der Kirchenmauer). 2. = reclusionnaire. II. ~ǫ *s/m.* zo. ~ marin Art Mollu'ske *f.* III. R. ‖ *npr. m.* id: Jean-Jacques-Elisée R. fr. Geogr. (1830 — ).

**reclusérie** (rĭ-klü-ſ'rī'), B. ré~ (rĕ~) [reclus] *s/f.* ehm. Klausner-Zelle eines Büßers, die derselbe nie verließ.

**réclusion**‖ (~ſiǫ'), B. ré~ (rĕ~) [lt.] *s/f.* 1. Einsperrung; Eingezogenheit. 2. Zuchthaus(strafe) *n* mildern Grades; Strafanstalt.

**réclusionnaire** (rĭ-klü-ſiō-nä'r), B. ré~ (rĕ~) *s.* Zuchthäusler(in) mildern Grades, Sträfling (z.B. ein über 70 Jahre alter forçat, zu Zuchthaus verurtheilte Weiber &c.).

**recocher**‖ ⊖ (rĭ-kō-ſche') ①a. *v/a.* Zeig. Thons mit der flachen Hand klatschen, klopfen.

**recogner**‿ (rĭ-kō-nje') ①a. *v/a.* 1. wieder hineinschlagen. 2. *fig.* eine Thräne zurückdrängen. 3. † die Feinde zurück-drängen, -treiben. 4. F ↘ derb abweisen; keilen.

**récognitif**, ~ve (Lnd., L.: rĕ-kō-gni-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* 1. zum (Wieder-)Erkennen dienlich, Erkennungs-… 2. drt. an-erkennend: acte ~ An-erkennungs-Urkunde *f.*

**récognition**‖ (~gni-ßiǫ') [lt.] *s/f.* 1. (Wieder-)Erkennen *n.* 2. drt. An-erkenntniß, Rekognitio'n; † Erforschung, Untersuchung.

**recohober**‖ ♂ (rĭ-kō-ō-be') ①a. *v/a.* phm. (auch Destillation:) wiederholt zurückgießen.

**recoiffer**‿ (rĭ-kŏä-fe') ①a. *v/a.* 1. ~ q. J-m (se ~ sich) das Haar wieder zurecht machen. 2. Flaschen wieder zu'machen.

**recoin**‖ (rĭ-kŏǫ') *s/m.* verborgener Schlupf-Winkel; *fig.* les ~s du cœur die geheimsten Falten *f/pl.* des Herzens. [Nachtgeschirr *n.*

**recoit-tout**‖ P ↘, *pl.* ~ ~ (rĭ-ßŏä-tu') *s/m.*

**récolement**‿ (rĕ-kō-l'mǫ') *s/m.* 1. drt. ehm. Wieder-Vorlesen *n* der Zeugen-Aussage. 2. Verifikatio'n *f*: ~ d'un inventaire Vergleichung *f* des Vorhandenen mit dem Inventa'rium. 3. Besichtigung *f* eines Forstes, der Baufluchtlinie eines Neubaues und Protokollī'rung *f* über den Befund.

**récoler**‿ (rĕ-kō-le') [lt. recolĕre] ①a. *v/a.* 1. drt. ehm. einem Zeugen seine Aussage noch einmal vorlesen. 2. verifizī'ren, mit dem Inventa'r vergleichen. 3. † sich et. in's Gedächtniß rufen.

**récollection**‖ ♂ (~lĕ-kßiǫ'; M-Cx. 404 *st.s.* ~kōl-l~) [lt.] *s/f.* 1. † geistige Sammlung. 2. phls. Anstrengung des Gedächtnisses sich et. zurückzurufen.

**recollement**‿ (rĭ-kō-l'mǫ') *s/m.* nochmaliges Leimen. [men, zu-, an-, auf-kleben.

**recoller**‿ (rĭ-kō-le') ①a. *v/a.* wieder lei-

**récollet**‖ (rĕ-kō-lä') *m*, ~te (~ä't) ⓑb) *f* [lt. recollectus] I. *s.* rl. Rekolle'kt(in), Franziskaner(in) von der strengen Observanz. II. ~ *s/m.* ♂ zo. nord-amerika'nischer Seidenschwanz, Schmetterling (Bombycilla cedrōrum) = petit jaseur.

**recolliger**‿ (M-Cx. 404: rĕ-kōl-li-ſe'; F ~kō-l~) ①m. se ~ *v/pr.* seine Gedanken, sich wieder sammeln. [der-, Auf-färben *n.*

**recoloration**‖ (rĭ-kō-lō-ra-ßiǫ') *s/f.* Wie-

**recolorer**‿ (rĭ-kō-lō-re') ①a. I. *v/a.* wieder färben; e-r verwischte Farbe wieder auffrischen. II. se ~ f-r Farbe wieder bekommen.

**récoltable** (rĕ-kōl-ta'bl) *a.* einzuernten.

**récoltant**‖, ~e (rĕ-kōl-tǫ', ~ǫ't) *a.* (nach dem *s.*) ein-erntend.

**récolte** (rĕ-kō'lt) [lt. recollecta] *s/f.* Ernte (auch *fig.*); eingeerntete Feldfrüchte *pl.*; ~ dérobée zweite Ernte in demselben Jahre auf einem schon abgeernteten Felde; ~ morte ganz fehlgeschlagene Ernte: la ~ a manqué wir haben (eine) Miß-ernte gehabt; ~ du vin Weinlese, Herbst *m* (= vendange); vendre la ~ sur pied die Ernte auf dem Halme (vom Wein: auf dem Stocke) verkaufen. Syn. v. moisson.

**récolter** ‿ (rē-köl-te') ①a. I. *v/a.* (erst in A. von 1762) agr. (ein)ernten (auch *fig.*), das Getreide einfahren. II. se ~ eingeerntet werden. Syn. *recueillir* est un mot général; *récolter* est le terme propre de l'économie rurale. [*v/n.* wieder kämpfen.

**recombattre** (rĭ-kg-bä'tr) ④a. (v. battre)

**recombiner** ‿ (rĭ-kg-bĭ-ne') ①a. *v/a.* wieder kombini'ren. [sich) wieder ausfüllen.

**recombler** ‿ (rĭ-kg-ble') ①a. *v/a.* (und se ~

**recommandable** □ (rĭ-kö-mg-da'bl) *a.* (nur nach d. s.) empfehlenswerth, löblich, schätzbar. [men- und Mägde-Vermietherin.

**recommandaresse** † (~dä-ræ'ß) *s/f.* Am-

**recommandation** ‖ (~dä-ßg'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Empfehlung: lettre de ~ Empfehlungsbrief *m*; rl. prière de la ~ de l'âme Gebe't *n*, in welchem man die Seele eines Sterbenden Gott empfiehlt. 2. rl. Fürbitte eines Predigers für Mitglieder seiner Gemeinde. 3. Achtung: fast † avoir, prendre qc. en ~ et. hochschätzen. 4. dringender Rath, Einschärfung. 5. ehm. Umlaufzettel *m* an Goldschmiede *n*. zur Anhaltung eines gestohlenen Gegenstandes. 6. drt. Ansuchen *n* um Haftverlängerung. 7. Lehnswesen: Abtretung eines Allo'ds an einen Herrn, der es dem Besitzer als Lehen zurückgab. [fend.

**recommandatoire** ↘ (~da-tŏä'r) *a.* empfeh-

**recommander** ‿ (rĭ-kö-mg-de') ①a. I. *v/a.* 1. empfehlen: ~ son âme à Dieu s-e Seele Gott befehlen; v. prône 1; (als s.) il ne fut jamais ni mon ami ni mon ~é er stand bei mir nie besonders angeschrieben. 2. (se) ~ (sich) empfehlenswerth machen. 3. an-empfehlen. 4. ~ à q. de ... mit *inf.* J-m rathen, anbefehlen, einschärfen, et. zu thun; ~ le secret à q. J. bitten, ermahnen, das Geheimniß zu bewahren. 5. ehm. et. Gestohlenes, Verlorenes durch Umlaufzettel anzeigen (v. recommandation 5). 6. drt. = recharger 6. II. se ~ 1. sich empfehlen: se ~ à tous les saints du paradis alle Heiligen anrufen; Höflichkeitsformel: je me ~e à lui, à ses bontés ich empfehle mich ihm gehorsamst; als Briefschluß: je me ~e à votre souvenir ich empfehle mich Ihrem geneigten Andenken. 2. se ~ de q. sich auf J. berufen. 3. Lehnswesen: sein Allo'd zu Lehen geben (v. recommandation 7).

**recommandeur** (rĭ-kö-mg-dö'r) *s/m.* Empfehler, weit. Fürsprecher.

**recommence** (rĭ-kö-mg'ß) *s/f.* Spiel: Überzahl über hundert Points: avoir vingt points de ~ 20 Points über 100 haben.

**recommencement** ‿ (rĭ-kö-mg-ßmg') *s/m.* 1. Wieder-Anfang. 2. Wiederholung *f* (Sév.). 3. Spiel: Überzahl *f* über hundert.

**recommencer** ‿ (rĭ-kö-mg-ße') ①l. *v/a.* und *v/n.* 1. wieder, von Neuem anfangen: F ~ de plus belle, ~ sur nouveaux frais mit neuem Eifer anfangen; F c'est toujours à ~ damit wird man nie fertig; vous ne sauriez mieux dire si vous ne ~ez was Sie eben sagten, war ganz richtig. 2. ~ un élève, un cheval mit einem Schüler, einem Pferde den Unterricht von vorne wieder anfangen.

**recommenceur**, ~se (rĭ-kö-mg-ßö'r, ~ß'ß) *s.* Wieder-Anfänger(in), Wiederholer(in) des schon Gesagten (Sév.). [wieder begehen.

**recommettre** * (rĭ-kö-mæ'tr) ④p. *v/a.*

**récompense** (rē-kg-pg'ß) *s/f.* 1. Belohnung; Lohn *m*; Strafe: recevoir la ~ de son crime den Lohn für sein Verbrechen erhalten. 2. Entschädigung; Ersatz *m*; Wiedervergeltung: *adv.* en ~ zur Wiedervergeltung; statt dessen, dafür: elle est fort belle, mais en ~ elle est fort coquette sie ist sehr schön, aber dafür ist sie sehr gefallsüchtig. Syn. on obtient, on reçoit une *récompense*; on gagne, on remporte un *prix*; *rémunération* se dit plutôt en parlant de la dispensation qui sera faite dans une autre vie des récompenses méritées dans celle-ci. [Belohnen *n*.

**récompensement** ‿ ↘ (rē-kg-pg-ßmg') *s/m.*

**récompenser** ‿ (rē-kg-pg-ße') ①a. I. *v/a.* 1. belohnen: ~ q. de qc. J. für et. belohnen, vergelten. 2. bestrafen, züchtigen. 3. wieder einbringen, für et. entschädigen: ↘ ~ le temps perdu das Versäumte nachholen; cela ~e son oubli Das entschädigt für seine Vergeßlichkeit; ~ q. de qc. J. für et. entschädigen. II. se ~ sich schadlos halten, sich entschädigen (de qc. für et.).

**récompenseur** (rē-kg-pg-ßö'r) *s/m.* und *a.* Belohner, Vergelter; vergeltend.

**recompléter** ‿ (rĭ-kg-ple-te') ①g. *v/a.* wieder vollständig oder vollzählig machen.

**recomposable** ✪ (rĭ-kg-po-ſa'bl) *a.* chm. wieder zusammensetzbar.

**recomposer** ‿ (rĭ-kg-po-ſe') ①a. *v/a.* 1. wieder zusammensetzen, neu bilden; ✪ chm. (se ~ sich) wieder verbinden. 2. um'arbeiten, -dichten; ♪ neu komponi'ren. 3. typ. auf's Neue setzen.

**recomposition** ‖ (rĭ-kg-po-ſĭ-ßg'⑯) *s/f.* 1. ✪ chm. Wieder-Zusammensetzung; auch: wieder zusammengesetzter Körper. 2. typ. U'msetzen *n*; Wieder-Gesetztes *n*, neuer Satz.

**recomptage** (rĭ-kg-ta'G) *s/m.* Überrechnung *f*, Nachzählung *f*.

**recompter** ‿ (rĭ-kg-te') ①a. *v/a.* überrechnen, über-, nach-zählen. *Hom.* reconter.

**réconciliable** (rē-kg-ßĭ-lĭa'bl ⑯) *a.* (nur nach dem s.) versöhnbar.

**réconciliateur**, ~trice (rē-kg-ßĭ-lĭa-tö'r, trĭ'ß; ⑯) *s.* und *a.* (nur nach dem s.) Versöhner(in); versöhnend.

**réconciliation** ‖ (rē-kg-ßĭ-lĭä-ßg' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. (Wieder-)Aussöhnung, -Versöhnung: ~ normande falsche, verstellte V. 2. rl. Wieder-Aussöhnung eines Ketzers mit der Kirche. 3. rl. Wieder-Einweihung einer entweihten Kirche. 4. rl. nochmalige Beichte vor dem Abendmahle.

**réconciliatoire** (rē-kg-ßĭ-lĭa-tŏä'r ⑯) *a.* geeignet, eine Versöhnung herbeizuführen, Versöhnungs-... [nen *n*, Versöhnung *f*.

**réconciliement** ‿ (~lĭ-mg') *s/m.* Versöh-

**réconcilier** ‿ (rē-kg-ßĭ-lĭ-e') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. wieder aus-, ver-söhnen (avec, ↘ à q., qc. mit J-m, et.): rl. ~ un hérétique (à l'Église) einen Ketzer wieder mit der Kirche aussöhnen; ~ une église eine Kirche wieder neu einweihen. 2. *fig.* ~ (le théâtre avec la morale das Thea'ter mit der Mora'l) in Einklang bringen. II. se ~ 1. sich wieder aussöhnen, sich wieder vertragen; se ~ avec soi-même sein Gewissen beschwichtigen. 2. rl. vor dem Abendmahle noch einmal beichten. 3. se (*dat.*) ~ q. J. wieder für sich gewinnen. Syn. v. accorder.

**recondamner** ‿ (rĭ-kg-dä-ne') ①a. *v/a.* wieder verdammen, wieder verurtheilen.

**reconduction** ‖ (rē-kg-dü-kßg'⑯) *s/f.* drt. Erneuerung e-s Mieths-, Pacht-vertrags; ~ expresse ausdrückliche, ~ tacite stillschweigende Erneuerung.

**reconduire** (rĭ-kg-düi'r) ④c. *v/a.* 1. zurück-begleiten, -führen; ~ un étranger à la frontière einen Ausländer über die Grenze bringen. 2. ~ q. J-m das Geleit geben (auch *abs.*). 3. *iro.* abführen, hinausjagen, J-m heimleuchten: thé. ~ q. (à coups de sifflet) J. auspfeifen; ~ q. (à coups de bâton) J. zur Thür hinausprügeln.

**reconduiseur** ↘ (rĭ-kg-düi-ßö'r) *s/m.* Zurückbegleiter, -führer.

**reconduite** (~düi't) *s/f.* 1. Zurück-begleitung, -geleitung. 2. *iro.* (derbe) Abfertigung; faire la ~ à q. a) J. zurückbegleiten; b) *iro.* J-m heimleuchten (= reconduire 3).

**reconfesser** ‿ (~fæ-ße') ①b. rl. I. *v/a.* ~ qc. et. wieder beichten; ~ q. J-s Beichte wieder hören. II. se ~ wieder beichten (bei J-m).

**reconfiner** ‿ (rĭ-kg-fĭ-ne') ①a. *v/a.* wieder verbannen; wieder einsperren.

**reconfirmation** ‖ (rĭ-kg-fĭr-mä-ßg'⑯) *s/f.* Wiederbestätigung.

**reconfirmer** ‿ (rĭ-kg-fĭr-me') ①a. *v/a.* noch einmal, wieder bestätigen. [konfiszi'ren.

**reconfisquer** ‿ (~fĭ-ske') ①a. *v/a.* wieder

**réconfort** ‖, fast † (rē-kg-fö'r; ⑧b) [réconforter] *s/m.* Trost, Linderung *f*, Hülfe *f*.

**réconfortatif**, ~tive ✪ ↘ (~för-ta-tĭ'f, ~tĭ'w), auch ~nt ‖, ~nte (~tg', ~g't) *a.* (nach dem s.) stärkend.

**réconfortation** ‖ ↘ (rē-kg-för-tä-ßg'⑯) *s/f.* Erquickung; Stärkung; Tröstung.

**réconforter** ‿ (rē-kg-för-te') ①a. I. *v/a.* 1. stärken: cela ~e l'estomac Das stärkt den Magen. 2. ~ q. J. trösten, J-m Muth machen. II. se ~ 1. wieder zu Kräften kommen. 2. sich trösten.

**reconfrontation** ‖ (rĭ-kg-frg-tä-ßg'⑯) *s/f.* drt. nochmalige Gegenüberstellung (v. reconfronter).

**reconfronter** ‿ (rĭ-kg-frg-te') ①a. *v/a.* drt. dem Angeklagten die Zeugen nochmals gegenüberstellen. [mals beschwören (V.).

**reconjurer** ‿ (rĭ-kg-Gü-re') ①a. *v/a.* noch-

**reconnaissable** (rĭ-kö-næ-ßa'bl) [reconnaître] *a.* (nur nach dem s.) wieder-erkennbar, kenntlich, leicht wieder zu erkennen; elle n'est pas ~ man erkennt sie gar nicht wieder.

**reconnaissance** (rĭ-kö-næ-ßg'ß) [reconnaître] *s/f.* 1. (Wieder-)Erkennung; thé. Erkennungs-Scene. 2. Besichtigung, Untersuchung: faire la ~ de qc. a) et. in Augenschein nehmen; b) (die Ächtheit von) et. prüfen; ⚔ (Aus-)Kundschaften *n*, Rekognoszi'rung eines Ortes, einer Gegend *n*. 3. ⚓ Untersuchung bis dahin unbekannter Küsten *n*. 4. Empfangschein *m*, Verschreibung; Anerkennungs-Schein *m*; ~ de la banque Depositen-schein *m*; ~ du mont-de-piété Pfandschein *m*. 5. Anerkennung; drt. ~ de promesse, ~ d'enfant Anerkennung, daß man ein Versprechen gemacht, daß ein natürliches Kind Einem gehört. 6. Geständniß *n*. 7. (↘~s *pl.*; Sév.) Dankbarkeit, Erkenntlichkeit (pour qc., auch de qc. für et.); je vous en ai bien de la ~ ich bin Ihnen sehr dankbar dafür. 8. † Belohnung. 9. ● Waarenzeichen *n*. 10. ⚓ See-marke (Tonne, Bake *n*.): signaux de ~ Erkennungszeichen *n. pl.* sich erkennen der Schiffe. Syn. v. gratitude.

**reconnaissant** ‖, ~e (rĭ-kö-næ-ßg', ~g't) [reconnaître] *a.* (nur nach dem s.) ~ de qc. für et. dankbar, erkenntlich.

**reconnaisseur** ⚔ ↘ (~ßö'r) [reconnaître] *s/m.* Solda't, der auf Rekognoszi'rung geht.

**reconnaître** (rĭ-kö-næ'tr) ④z. I. *v/a.* 1. (wieder-)erkennen: on ne le ~aîtrait plus er ist gar nicht wieder zu (er)kennen; ~ q. à sa voix J. an s-r Stimme erkennen; je le ~ais bien là daran erkenne ich ihn; se faire ~ sich zu erkennen geben; beweisen wer man ist; sich Ansehen verschaffen; son innocence a été ~ue seine Unschuld ist zu Tage gekommen; il ne ~aît d'autre loi que sa volonté er kennt kein anderes Gesetz als seinen Willen. 2. besichtigen, untersuchen, erforschen: ~ les lieux die Örtlichkeit in Augenschein nehmen; ⚔ rekognoszi'ren, aus-kundschaften, -spähen; ~ une patrouille einer Patrouille die Paro'le abnehmen; ⚓ ~ un vaisseau ein Schiff rekognoszi'ren (sich ihm nähern, um s-e Stärke, Nationalität zu erforschen). 3. (als wahr, unbestreitbar, gültig) anerkennen: il faut ~ qu'il a du talent Tale'nt kann man ihm nicht absprechen; ~ un gouvernement eine Regi'erung (als gesetzmäßig) anerkennen; les faits qui sont ~us lui être absolument propres Thaten, welche anerkanntermaßen ihm

eigenthümlich sind; rl. quiconque me ‿aîtra wer mich bekennet; ~ pour … anerkennen als …; *el.* ils le ‿aissent de leur nation sie erkennen ihn als ihrem Volke angehörig an; ⚔ faire ~ un officier einen Offizi'er den Truppen, die er befehligen soll, feierlich vorstellen; ~ un enfant ein Kind als das seinige anerkennen. 4. bekennen, (ein-)gestehen; einsehen; ~ de mit *inf.* zugeben, daß man …; auch ohne de, meist in Quittungen; qu'on ‿ait ne pas pouvoir exister von dem man zugiebt, daß es nicht existi'ren kann; je ‿ais avoir reçu … ich bescheinige hiermit … erhalten zu haben. 5. für etwas erkenntlich sein, et. vergelten, (auch ~ q. J.) belohnen; être mal ‿n de qc. schlecht für et. belohnt werden. II. se ~ 1. sich wieder erkennen. 2. sich (wieder) zurechtfinden (auch *fig.*). 3. erkannt werden; sich erkennen lassen. 4. se ~ pécheur sich als Sünder bekennen; se ~ tous solidaires Alle für einen Mann stehen. 5. in sich gehen, zur Erkenntniß kommen.

**reconobrer** ‖ Γ (rĕ-kŏ-nŏ-bre') ①a. *v/a.* wieder-erkennen; rekognoszi'ren.

**reconobreur** Γ (‿brŏ'r) *s/m.* Rekognoszent.

**reconquérir** (rĕ-kǫ-kĕ-ri'r) ②l. *v/a.* wieder-erobern; wieder-gewinnen.

**reconquête** ↘ (‿kä't) *s/f.* Wieder-Eroberung; auch: wieder-eroberter Gegenstand.

**reconsidérer‿** ↘ (rĕ-kǫ-ßi-de-re') ①g. *v/a.* nochmals erwägen. [sten.

**reconsoler‿** ↘ (‿ßŏ-le') ①a. *v/a.* wieder trö-

**reconsolidation** ‖ (‿ßŏ-li-dā-ßįǫ'⑯) *s/f.* Wieder-Befestigung, Wieder-Konsolidi'rung.

**reconsolider‿** (rĕ-kǫ-ßŏ-li-de') ①a. *v/a.* (und se ~ sich) wieder befestigen, begründen, konsolidi'ren; se ~ wieder zu'heilen.

**reconstituant** ‖, ‿e ☿ (‿ßti-tü-ą', ‿ą't) *a.* (nach dem *s.*) méd. wieder herstellend.

**reconstituer‿** (rĕ-kǫ-ßti-tü-e') ①a. *v/a.* wieder herstellen, wieder einsetzen.

**reconstitution** ‖ (‿tü-ßįǫ'⑯) *s/f.* 1. Wiederherstellung. 2. drt. Renten-Übertragung.

**reconstruction** ‖ (‿ßtrü-kßįǫ'⑯) *s/f.* Wieder-(auf)bau *m.* [wieder (auf)bauen (a. *fig.*).

**reconstruire** (‿ßtrüi'r) ④c. *v/a.* (a. *abs.*)

**reconsulter‿** (rĕ-kǫ-ßül-te') ①a. *v/a.* wieder um Rath fragen, wieder zu Rathe ziehen: faire ~ une affaire eine Sache zu nochmaliger Begut-achtung vorlegen.

**recontempler‿** (rĕ-kǫ-tą-ple') ①a. *v/a.* wieder aufmerksam betrachten.

**reconter‿** (rĕ-kǫ-te') ①a. *v/a.* wieder, noch einmal erzählen. *Hom.* recompter.

**recontinuer‿** (rĕ-kǫ-ti-nü-e') ①a. *v/a.* u. *v/n.* wieder fortsetzen; wieder fortfahren.

**recontracter‿** (rĕ-kǫ-trā-kte') ①a. *v/a.* 1. drt. einen Vertrag auf's Neue schließen; einen Vergleich auf's Neue eingehen. 2. *fig.* wieder annehmen, wieder Schulden machen.

**reconvenir** (rĕ-kǫ-w'ni'r) ②h. *v/n.* drt. e-e Gegenklage anstellen.

**reconvention** ‖ (rĕ-kǫ-wą-ßįǫ'⑯) [lt.] *s/f.* drt. Gegenklage, Rekonventio'n.

**reconventionnel**, ‿le ☐ (rĕ-kǫ-wą-ßįŏ-nä'l, ‿ä'l) *a.* (nach dem *s.*) (meist drt.) auf Gegenklage bezüglich, zu Gegenklage gehörig, Rekonventio'ns-…; demande ‿le R.-klage *f* (*ant.* v. principal I.).

**reconverser‿** ↘ (rĕ-kǫ-wär-ße') ①a. *v/n.* 1. sich wieder mit J-m unterreden. 2. wieder mit einander u'mgehen, wieder verkehren. 3. ⚔ wieder schwenken.

**reconvertir** (rĕ-kǫ-wär-ti'r) ②a. *v/a.* 1. wieder ver-, um-wandeln; wieder u'msetzen. 2. *fig.* wieder bekehren.

**reconvier‿** (rĕ-kǫ-wi-e') ①a. *v/a.* wieder einladen; eine Gegen-Einladung machen.

**reconvocation** ‖ (rĕ-kǫ-wŏ-kā-ßįǫ'⑯) *s/f.* Wieder-Zusammen-, Wieder-Ein-berufung. [der zusammenberufen.

**reconvoquer‿** (rĕ-kǫ-wŏ-ke') ①a. *v/a.* wie-

**reconvoyer‿** † (rĕ-kǫ-wŏä-je'; L. ‿wŏ‿) ①i. *v/a.* wieder begleiten, wieder geleiten (jetzt reconduire).

**recopier‿** (rĕ-kŏ-pi-e') ①a. *v/a.* wieder ab-, in's Reine schreiben, noch einmal kopi'ren.

**recoquer‿** (rĕ-kŏ-ke') [coq] ①a. I. *v/a.* noch ein Mal treten (vom Hahne). II. se ~ 1. sich wieder paaren (von Rebhühnern, wenn die ersten Eier verunglückten). 2. P ↘ a) sich restauri'ren; wieder zu Kräften, F wieder auf den Damm kommen; b) sich neu einkleiden.

**recoquetage** (‿kta'G) *s/m.* zweite Paarung, zweites Eierlegen (v. recoquer I. u. II. 1).

**recoquillement‿** (rĕ-kŏ-ki-j'mą') *s/m.* Zusammenrollen *n*; Zſ.-, Auf-gerolltsein *n*.

**recoquiller‿** (rĕ-kŏ-ki-je') ①a. *v/a.* (und se ~ sich) schnecken-artig zusammen-, aufrollen, winden, krümmen; *prv.* il n'y a point de si petit ver qui ne se ‿e si l'on marche dessus auch ein Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird.

**record** ‖ (rĕ-kŏ'r; ⑧b) [recorder] *s/m.* 1. † drt. (ein) sich Erinnernder; Zeuge; auch Zeugniß *n*; cour de ~ höchster Gerichtshof: être ~ sich (wieder) erinnern. 2. (schwz.) Grummet *n* (= regain I. 1). *Hom.* recors.

**recordation** ‖ ↘ (rĕ-kŏr-dā-ßįǫ') [lt.] *s/f.* Erinnerung, Andenken *n*.

**recorder‿** (rĕ-kŏr-de') ①a. *A.* [lt. recordāri] I. *v/a.* 1. ↘ F (wieder) hersagen, wiederholen: ~ son rôle sich seine Rolle überhören; *fig.* F ~ sa leçon sich besinnen, was man zu thun, zu sagen hat: ‿é, ‿ée erzählt (Chat.). 2. ↘ ~ q. J-m seine Rolle, seine Lektio'n überhören. 3. ⊖ ~ une carde eine Weberkarde nachsehen und wieder herrichten. 4. † eine Verrichtung der Gerichtsdiener bescheinigen lassen: exploit ‿é unter Bescheinigung zweier Zeugen vollzogene Verrichtung eines Gerichtsboten. 5. P ↘ erinnern. 6. Γ J. von et. Bevorstehendem unterrichten, J-m e-n Wink geben. II. se ~ 1. † sich erinnern. 2. ↘ sich besinnen, was man zu thun oder zu sagen hat. 3. se ~ avec q. sich mit J-m besprechen, verabreden. *B.* [corder] *v/a.* 1. Brennholz noch ein Mal messen. 2. einen aufgedrehten Strick wieder zusammendrehen; von Neuem festbinden.

**recoriller** ‖ P (rĕ-kŏ-ri-je') [corille(tte)] ①a. *v/a.* wieder-abriegeln (Sd., *Fadette*, chp. 13).

**recorner‿** ↘ (rĕ-kŏr-ne') ①a. *v/a.* wieder in's Horn stoßen.

**recorporatif**, ‿ve † (rĕ-kŏr-pŏ-ra-ti'f, ‿i'w) [lt.] *a.* méd. wieder belebend.

**recorporation** ‖ † (rĕ-kŏr-pŏ-rā-ßįǫ'⑯) [lt.] *s/f.* méd. Wiederbelebung.

**recorriger‿** (rĕ-kŏ-ri-Ge') ①m. *v/a.* (auch *abs.*) wieder (ver)bessern, wieder berichtigen.

**recorroyeur** F ↘ (rĕ-kŏ-rŏä-jŏ'r) *s/m.* Zurechtstutzer alter Stiefel.

**recors** ‖ (rĕ-kŏ'r; *pl.* ⑧b) [recorder] *s/m.* 1. Büttel, welcher den Gerichtsboten als Beistand, als Zeuge begleitet; Exeku'tor, Gerichtsvollzieher bei Handelsgerichten; (verächtlich:) Knüppel; *fig.* Scherge. 2. † Zeuge (= record 1). 3. † Erlaubniß *f*, Münzen unter dem Werthe zu schlagen. *Hom.* record.

**recoucher‿** (rĕ-ku-sche') ①a. I. *v/a.* 1. wieder in's Bett legen. 2. (wieder) hin-, nieder-legen; ~ par terre wieder zu Boden werfen; Spiel: wieder (ein)setzen. II. *v/n.* wieder (im Bette) schlafen, wieder übernachten. III. se ~ 1. wieder zu Bette gehen. 2. wieder hingelegt werden.

**recoudre** (rĕ-ku'dr, *st.s.* ‿'-drĕ) ④d. I. *v/a.* wieder (an-, zu-)nähen; *fig.* vereinigen, zſ.-fügen; ~ un morceau dans une pièce eine Stelle in ein (Theater-)Stück einfügen, einflicken. II. † se ~ sich verständigen, eins w.

**recoulement‿** (rĕ-ku-l'mą') *s/m.* 1. ↘ Wiedergießen *n*, Wiederspülen *n*. 2. Durchlaufen *n* der Karten (v. recouler I. 2). 3. ⊖ Zimmerei: Austragung *f* des Gratsparrens; Reinigen *n* der Felle (v. recouler I. 4).

**recouler‿** (rĕ-ku-le') ①a. I. *v/a.* 1. ↘ wieder (durch)seihen, wieder filtri'ren; wieder (ab-, auf-)gießen; Gußwaaren umgießen; wieder spülen. 2. Karten durch (die Hände) laufen (lassen), um nach Schmutzflecken zu sehen. 3. agr. zum dritten Male pflügen; nicht fortgekommene Weinfechser durch neue ersetzen. 4. ⊖ Unreinigkeiten von den Fellen schaben. II. *v/n.* wieder fließen; zurückfließen (auch *fig.*); wegfließen.

**recouleuse** (rĕ-ku-lö'ſ) *a.* und *s/f.* prov. (Champagne) (bouteille) ~ Flasche Wein mit undichtem Korke.

**recoupage** (rĕ-ku-pa'G) *s/m.* 1. agr. zweites Pflügen der Brache. 2. ⊖ zweites Schleifen des Spiegelglases (über's Kreuz).

**recoupe** (rĕ-ku'p) *s/f.* 1. Abschnitzel *n. pl.*, Zeug-Stückchen *n. pl.*, die beim Zuschneiden von Kleidern rc. übrig bleiben. 2. ⊖ Steingrus *m*; ‿s *pl.* Zwicker *m/pl.*; Füllsteine *m/pl.*; Meta'll-Abfall *m*. 3. agr. Grummet *n* (mehr gbr. regain). 4. Kleienmehl *n*. 5. ‿s *pl.* Brot-reste *m/pl.*, -brocken *m/pl.*, Brosamen *m/pl.* 6. = dédoublé. 7. prov. (Nieder-Burgund:) Nachwein *m*.

**recoupement‿** ⊖ (rĕ-ku-p'mą') *s/m.* arch. stufenförmige Mauer-krone (wegen abhängigen Bodens); Absatz, Stufe *f* einer Grundmauer, Mauerrecht *n*.

**recouper‿** (rĕ-ku-pe') ①a. I. *v/a.* 1. wieder (be)schneiden; anders schneiden. 2. Flüssigkeiten, bsd. Weine (noch einmal) verschneiden (verschiedene Sorten zusammen-mischen). 3. bl. écu ‿é unter der Mitte nochmals gespaltener Schild. 4. arch. ~ une corniche ein Gesims verkröpfen. 5. ⊖ Spiegelglas zum zweiten Male mit kreuzweisem Striche schleifen. 6. ⚔ frt. ~ un talus eine Böschung abputzen. II. *v/n.* Kartenspiel: noch einmal abheben.

**recoupette** ⊖ (‿pä't) [recoupe] *s/f.* schwarzes (zweites) Kleienmehl (= recoupon).

**recouplement‿** ⊖ (rĕ-ku-plĕ-mą') *s/m.* = recoupement (B.).

**recoupler‿** (rĕ-ku-ple') ①a. *v/a.* wieder paaren, wieder zusammen-fügen, -jochen.

**recoupon** ‖ ⊖ (rĕ-ku-pǫ') *s/m.* = recoupette.

**recouradeu** ⊖, *pl.* ‿x (rĕ-ku-rā-dö'; ⑧b) *s/m.* agr. Pflug mit zwei Streichbrettern.

**recourbement‿** (rĕ-kür-b'mą') *s/m.* Krummbiegen *n*, Krümmen *n*, Krümmung *f*; Krummsein *n*.

**recourber‿** (rĕ-kür-be') ①a. I. *v/a.* 1. wieder krümmen. 2. ein-, um-biegen, krumm biegen. 3. *fig.* niederbeugen. II. se ~ sich krümmen. [gekrümmte Stelle.

**recourbure** (rĕ-kür-bü'r) *s/f.* Krümmung,

**recourir** (rĕ-ku-ri'r) ②i. I. *v/n.* (mit avoir und être, letzteres nur wenn ohne *rég.*) 1. wieder laufen: ~ après q. wieder hinter J-m herlaufen; courir et ~ hin- und her-laufen. 2. ~ à q., à qc. zu J-m, zu et. seine Zuflucht nehmen, sich an J., an et. wenden; zu et. greifen, et. gebrauchen, in Anspruch nehmen; drt. ~ en cassation um Kassatio'n einkommen, Kassatio'n einlegen. 3. ⚓ ~ sur une manœuvre einem angehaltenen Taue mit einer Schaluppe nachfolgen; faire ~ une manœuvre ein Tau dahin bringen, wo es hin soll. II. *v/a.* 1. ch. (auch *abs.*) wieder jagen, wieder verfolgen (mit der Meute); auch ein neues Thier verfolgen (v. recourre). 2. ⚓ nachsehen, untersuchen: ~ une manœuvre ein Tau versehen, unter ein Tau holen (das Tau untersuchen). [wieder krönen.

**recouronner‿** ↘ (rĕ-ku-rŏ-ne') ①a. *v/a.*

**recourre** (rĕ-ku'r) [courre] I. *v/a.* ch. nur gbr. im *inf.* für recourir II. 1. II. † *v/a.* (nur gbr. im *inf.* ~, *prés.* ‿s, ‿t, ‿s) dem Feinde wieder abjagen.

**recourroucer**‿ ↘ (rĭ-ku-ru-ße') ①I. *v/a.* wieder (heftig) erzürnen, wieder aufbringen, wieder in Harniſch bringen.

**recours** ‖ (rĭ-kū'r) [lt. recursus] *s/m.* 1. Zuflucht *f*: avoir ~ à q., qc. (in dieſem Ausdrucke immer ohne *art.* oder *a.possessif*) zu J-m, zu et. ſeine Zuflucht nehmen: avoir ~ aux voies judiciaires zu Rechtsmitteln greifen; tout son ~ est en Dieu Gott allein iſt ſeine Zuflucht. 2. drt. Rückhalt, Rück-Anſpruch, Regre'ß, Reku'rs: ~ en cassation Kaſſatio'ns-Geſuch *n*; ~ en grâce Begnadigungs-Geſuch *n* (= pourvoi en grâce); ~ en révision Anſuchen *n* um Reviſio'n des Urtheils; avoir son ~ sur, contre q. ſ-n Reku'rs an J-m nehmen dürfen; ~ de droit Rechtsmittel *n*. 3. agr. Trieb der Rebe im dritten Jahre. 4. ⊙ Münzweſen: ~ de la pièce au marc et du marc à la pièce Zuſammenſtimmen *n* der Münzen mit dem Gewichte des Meta'lles.

**recourtiser**‿ ↘ (rĭ-kūr-tĭ-ſe') ①a. *v/a.* ~ q. J-m wieder den Hof machen.

**recousement**‿ ↘ (rĭ-ku-ſ'mg') [recoudre] *s/m.* Wieder(-An)nähen *n*.

**recousse** (rĭ-ku'ß) [recourre II.] *s/f.* 1. † Wieder-Abjagung, -Befreiung: courir à la ~ eilen, um dem Feinde eine Beute wieder abzujagen. 2. jetzt ⚓ Wiedernahme eines gekaperten Schiffes (vgl. rescousse).

**recousu**, ~e (rĭ-ku-ſü') *part.p.* von recoudre (v. dieſes). [von recouvrir (v. dieſes).

**recouvert** ‖, ~e (rĭ-ku-wä'r, ~ä'rt) *part.p.*

**recouvrable** (rĭ-ku-wra'bl) *a.* (nur nach d. *s.*) eintreibbar, wieder zu erlangen, einzutreiben (von Geldſummen).

**recouvrance** † (rĭ-ku-wrg̃'ß) I. *s/f.* Wieder-Erlangung (bſ. der Geſundheit); nur gebr. in: Notre-Dame de R~ die Geneſung ſpendende Jungfrau Mari'a. II. R~ *npr.f.* ld. *n*, Dorf bei Belfort im Ober-Elſaß.

**recouvrant** ‖, ~e (~wrg', ~g̃'t) *a.* (nach d. *s.*) umhüllend; ⚲ min. übergeſchichtet.

**recouvrement**‿(rĭ-ku-wrĭ-mg')*s/m.* *A.*[recouvrer] 1. Wieder-Erlangung *f*, -Herbeiſchaffung *f*: ~ de la santé Gene'ſung *f*. 2. Bei-, Ein-treibung *f*, Erhebung *f* der Steuern. 3. Zahlung *f*, Deckung *f*. 4. ~s *pl.* ausſtehende Gelder *n.pl.*, Rückſtände. *B.* [recouvrir] 1. Wieder-Bedecken *n* (par qc. mit et.); Überſchlag; Decke *f*; Über-einandergreifen *n* der Dachziegel *x.*; ⚲ zo. posé en ~ wie Dachziegel über einander liegend. 2. Leder-Überzug, übergeſchlagene Leiſte; montre à ~ Deckel-Uhr *f*; ~ de flasque Deckſchiene *f* an den Laffe'tenwänden, Wangenblech *n*.

**recouvrer**‿ (rĭ-ku-wre') [lt. recuperāre] ①a. *v/a.* 1. (auch *abs.*) wieder-bekommen, -erlangen: ~ sa santé wieder geneſen; † (17. *sc.*) oft für recouvrir. 2. ↘ Schriften, Bücher *x.* wieder auffinden. 3. bei-, ein-treiben, einziehen: ~ les valeurs die Wechſel einziehen. 4. ⚓ ~ un cordage ein Tau einholen.

**recouvrir** (rĭ-ku-wrī'r) ④f. I. *v/a.* 1. wieder (be-)decken, wieder ein-, um-hüllen: ~ un toit ein Dach u'mdecken. 2. ↘ = couvrir I. 1. 3. *fig.* bemänteln, beſchönigen. II. se ~ 1. ſich wieder bedecken, ſich wieder mit Wolken überzie'hen (vom Himmel). 2. ſich wieder beringen.

**recracher**‿ (rĭ-krä-ſche') ①a. *v/a.* wieder auswerfen, wieder (aus-)ſpeien, -ſpucken.

**recran** ‖ † ⚓ (rĭ-krg') *s/m.* = crique 1.

**récréance** (rĕ-krĕ-g̃'ß) [b.l. recredentĭa] *s/f.* 1. kanoniſches Recht: einſtweiliger Genuß e-r ſtreitigen Pfründe. 2. ↘ lettre de ~ Abberufungsſchreiben *n* für e-n Geſandten.

**récréatif**, ~ve ☐ F (rĕ-kre-a-tī'f, ~ī'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) erheiternd, (be)luſtig(end).

**récréation** ‖ (rĕ-kre-ā-ßiŏ') [lt.] *s/f.* 1. Erholung; weitS. Beluſtigung, Ergötzung: prendre un peu de ~ ſich ein wenig erholen; heure de (la) ~, auch: ~ Erholungs-, Frei-, Zwiſchen-, Spiel-ſtunde der Schüler; être en ~, à la ~ Freiſtunde haben. 2. *R~s* (*mathématiques*) als Buchtitel: Ergötzliches *n* (aus der Mathema'tik). Syn. v. amusement.

**récrédentiaire** (rĕ-kre-dg-ßiä'r ⓜ) [b.l. recredentĭa] *s/m.* kanoniſches Recht: einſtweiliger Nutznießer einer ſtreitigen Pfründe.

**recréer**‿ (rĭ-krĕ-e') [lt. recreāre] ①a. *v/a.* wieder ſchaffen, von Neuem ſchaffen.

**récréer**‿ (rĕ-krĕ-e') [lt. recreāre] ①a. I. *v/a.* 1. neu beleben, ermuntern; weitS. erfreuen, beluſtigen, ergötzen: le vert ~e la vue das Grün iſt dem Auge wohlthätig. 2. ~ q. J-m Erholung verſchaffen. II. se ~ ſich erholen, ſich zerſtreuen.

**récrément**‿ (rĕ-kre-mg') [lt.] *s/m.* 1. Auswurfſtoff, Unrath; Überbleibſel *n* nach einer Zerſtörung durch Feuer, Fäulniß *x.* 2. ⚲ Phyſiologie: Rekreme'nt *n* (Stoff, der für beſtimmte Verwendungen des Organi'smus aus dem Blute abgeſondert wird, 3B. Galle, Speichel).

**récrémenteux** ‖, ~euse ⚲ (rĕ-kre-mg-tö', ~ö'ſ), auch ~itiel, ~itielle (~ti-ßiä'l, ~ßiä'l) *a.* (nach *s.*) Phyſiologie: Rekreme'nt (v. récrément 2) darſtellend oder bildend.

**recrêper**‿ ⚲ (rĭ-krä-pe') ①a. *v/a.* wieder, von Neuem kräuſeln. [pissage.

**recrépiment** ‖ ⊙ (rĭ-kre-pĭ-mg') = recré-

**recrépir** (rĭ-krĕ-pī'r) ②a. *v/a.* 1. ⊙ wieder (mit Kalk *x.*) bewerfen, wieder berappen. 2. weitS. ~ son visage, F ~ sa façade die Runzeln in ſeinem Geſichte mit Schminke ausfüllen, ſein Geſicht mit Schminke übertünchen. 3. *fig.* ~ une vieille histoire eine alte Geſchichte auffriſchen; ~ q. F J. wieder auf den Damm bringen. 4. *fig.* vermummen, verbergen.

**recrépissage** ⊙ (rĭ-kre-pĭ-ßa'G) *s/m.* Wieder-Bewerfen *n* einer Mauer *x.* mit Kalk, Wieder-Berappen *n* (= recrépiment).

**recreusement**‿ (rĭ-krö-ſ'mg') *s/m.* 1. nochmalige Aushöhlung; weitere A. 2. wiederholtes Hohlwerden.

**recreuser**‿ (rĭ-krö-ſe') ①a. *v/a.* 1. wieder-, weiter-aushöhlen, -graben; ausbaggern. 2. *fig.* auf's Neue ergründen, erforſchen. [mal (durch)ſieben, ſichten.

**recribler**‿ (rĭ-krĭ-ble') ①a. *v/a.* noch ein-

**recrier**‿ (rĭ-krĭ-e') [crier] ①a. *v/n.* einen zweiten Schrei ausſtoßen.

**récrier**‿ (rĕ-krĭ-e') [écrier] ①a. se ~ *v/pr.* 1. laut aufſchreien (vor Überraſchung, Freude, Bewunderung); ohne se: ↘ cela le fait ~ Das nöthigt ihm laute Bewunderung *x.* ab. 2. laut Einſpruch thun: se ~ contre qc. ſich laut über et. beſchweren oder beklagen, laut gegen et. proteſti'ren. 3. ch. lauter anſchlagen (von Hunden).

**récriminant** ‖, ~nte (rĕ-krĭ-mĭ-ng', ~g̃'t), ~teur, ~trice (~na-tö'r, ~trĭ'ß) *a.* (nach dem *s.*) zum Gegen-Beſchuldigen geneigt.

**récrimination** ‖ (~nā-ßiŏ' ⓜ) [lt.] *s/f.* Gegen-Beſchuldigung; *rh.* = antanagoge.

**récriminatoire** (rĕ-krĭ-mi-na-tŏā'r) [lt.] *a.* eine Gegen-Beſchuldigung enthaltend: plainte ~ Gegenklage *f*.

**récriminer**‿ (~ne') [lt. crimināri] ①a. *v/n.* Gegen-Beſchuldigungen vorbringen, ſich durch Gegen-Schmähungen rächen.

**récrire** (rĕ-krī'r) [lt. rescribĕre] ④f. I. *v/a.* 1. von Neuem, noch einmal ſchreiben. 2. eine Schrift um-arbeiten. II. *v/n.* wieder an J. ſchreiben; (ſchriftlich) antworten; *fig.* ↘ il ne sait à qui en ~ er weiß nicht mehr, an wen er ſich wenden ſoll, er ſitzt in der Klemme.

**recrobiller**‿ (rĭ-krŏ-bĭ-je') [L. courbe] ①a. se ~ *v/pr.* zuſammen-ſchrumpfen, ſich runzeln; *fig.* ſich widerſe'tzen, Schwierigkeiten machen.

**recroiser**‿ (rĭ-krŏā-ſe') ①a. I. *v/a.* 1. wieder kreuzen, wieder kreuzweiſe legen *x.*; *fig.* F ~ ses pattes aufhören zu arbeiten, zu handeln, die Hände in den Schoß legen. 2. *fig.* wieder, weiter kreuzen (Waſſen *x.*). II. se ~ ⚲ phys. ſich wieder kreuzen (von Strahlen), durchſchnei'den.

**recroisetté**, ~etée (rĭ-krŏā-ſ'te'), Lud. ~etté, ~ettée (~ſä-te') [croix] *a.* bl. doppeltgekreuzt: croix ~etée Wiederkreuz *n* (Kreuz, deſſen Arme ſich in Kreuze endigen).

**recroître** (rĭ-krŏā'tr) ④w. *v/n.* (mit avoir und être) nachwachſen; wieder zu'nehmen, wieder größer (höher, ſtärker) werden.

**recroqu(ev)iller**‿ (rĭ-krŏ-k'wĭ-je', ~kĭ~) [Sché. recoquiller] ①a. se ~ *v/pr.* zuſammen-ſchrumpfen. [wieder beſchmutzen.

**recrotter**‿ (rĭ-krŏ-te') [crotte] ①a. *v/a.*

**récroner**‿ (rĕ-krŏ-e') [écrou] ①a. *v/a.* u. se ~ wieder einſperren, wieder eingeſperrt w.

**récrouir** ⊙ (rĕ-krŭ-ī'r) [écrouir] ②a. *v/a.* 1. Flachs *x.* röſten (mehr gebr. rouir). 2. Meta'lle wieder erhitzen, wieder ſchmelzen.

**récrouissage** ⊙ (rĕ-kru-ĭ-ßa'G) [récrouir] *s/m.* 1. Röſten *n* des Flachſes *x.* (mehr gebr. rouissage). 2. Wieder-Erhitzen *n*, Wieder-Schmelzen *n* der Metalle.

**recru** *m*, ~e *f* (*m* u. *f*: rĭ-krü') I. [b.l. recredĕre] *a.* abgemattet, abgetrieben, abgemergelt. Syn. v. excéder Syn. 2. II. ~ *s/m.* [re, cru] Nachwuchs auf Holzſchlägen. III. ~e *s/f.* [recroître] 1. Nachwuchs *m* (= recru II.). 2. ⚔ a) Erſatz *m* der Mannſchaft, neuer Aushub: amener la ~e au régiment dem Regime'nte die Erſatzmannſchaft zuführen; troupes de ~e neugeworbene Truppen *pl.*; b) meiſt *pl.* ~es Rekru'ten *m/pl.*: armée de ~es aus Rekru'ten beſtehendes Heer; faire des ~es Rekru'ten ausheben, werben; *sg.* la ~e die Rekru'ten *m/pl.* (meiſt nur *fig.* F der Rekru't; dafür le conscrit); c) Rekruti'rung (auch *fig.*). 3. *fig.* F Zuwachs *m* einer Geſellſchaft durch unerwartete Gäſte: faire la ~e de q. J. aufgabeln, J. an ſich ziehen.

**recrucifier**‿ (rĭ-krü-ßĭ-fĭ-e') ①a. *v/a.* wieder kreuzigen.

**recrudescence** (rĭ-krü-dä-ßg̃'ß) [lt.] *s/f.* 1. ⚲ path. Wieder-ſchlimmer-werden *n* e-r Krankheit. 2. *fig.* Wieder-Ausbruch *m*, Wieder-heftiger-werden *n*; Verſchlimmerung.

**recrudescent** ‖, ~e ⚲ (~ßg', ~g̃'t) [lt.] *a.* path. (nach *s.*) ſich wieder verſchlimmernd.

**recrutement**‿ (rĭ-krü-tmg') *s/m.* 1. ⚔ ⚲ Aushebung *f*, Rekruti'rung *f* (= conscription): bureau de ~ Werbe-, Aushebungs-Bureau *n*. 2. ⊙ Schärfen *n* einer ſtumpfgewordenen Färbeflotte.

**recruter**‿ ⚲ (rĭ-krü-te') [recrue] ①a. I. *v/a.* 1. ⚔ (erſt 17. *sc.* gebildet; R., *Lettres* 2, 565 findet es ſchlecht ſtatt faire des recrues) rekruti'ren, neue Mannſchaften ausheben; vollzählig machen, ergänzen. 2. *fig.* F (auch *abs.*) anwerben, an ſich ziehen. 3. ⊙ Färberei: eine ſtumpf-gewordene Färbeflotte ſchärfen. II. se ~ ſich rekrutiren, ſich ergänzen (auch *fig.*).

**recruteur** ⚔ (rĭ-krü-tö'r) *s/m.* und *a.* Werber, Rekruti'rer (= † enrôleur), auch *fig.*; officier ~ Werbe-Offizi'er.

**rect..** (rä-kt...), **recti...** (rä-kti...) [lt. rectus] in Zſſg. gerad-..., recht-..., 3B. rectangle, rectiforme, &.

**recta** F (rä-kta') [lt.] *adv.* 1. gerade(s Wegs); exa'kt, genau, pünktlich. 2. glatt, ſchuldenfrei: payer ~ auf Heller u. Pfennig bezahlen.

**rectal**, ~ale ⚲; *m/pl.* ~aux ‖ (rä-kta'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach d. *s.*) an. in Zſſg. Maſtdarm-...

**rectangle** ⚲ (rä-ktg̃'gl) [lt. rectangŭlus] *a.* (nur nach dem *s.*) und *s/m.* math. rechtwinkelig; Recht-eck *n*.

**rectangulaire** ⚲ (rä-ktg-gü-lä'r) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) math. 1. rechtwinkelig. 2. die Form eines Recht-eckes habend.

**rectangularité** ⚲ (rä-ktg-gü-lá-rĭ-te') *s/f.* recht-eckige Geſtaltung.



fatigant Recquignies

**rectembryé** *m*, ‿e *f* ♀ (rĕ-ktg-bri-e') [lt.-grch.] I. *a.* mit geradem Keime. II. ‿es Ⓢb. *s/f. pl.* geradkeimige Hülsenpflanzen.

**recteur** (rĕ-ktö'r) *m*, ‿trice (‿tri'ß) *f* [lt. rector] I. ‿ *s/m.* (*ob. f*) 1. ↘ Lenker, Regi'erer. 2. ehm. Re'ktor einer fr. Universitä't, einer Jesui'tenschule; jetzt R. e-e der Akademi'en, welche die université de France bilden, sowie e-r deutschen Universität. 3. prov. (bsd. Bretagne) Pfarrer. 4. R., Titel der Verwalter von Klöstern, Spitä'lern. II. *a.* Ⓓ 1. chm. ehm. esprit ‿ aroma'tisches Wesen. 2. zo. (penne, plume) ‿trice (auch *s/f.*) Steuerfeder *f* des Schwanzes.

**recti...** (rĕ-kti...) [lt.] v. rect... [rabhörnig.

**recticorne** Ⓓ (rĕ-kti-kö'rn) [lt.] *a.* zo. ge-

**rectifiable** (‿fi-a'bl) *a.* 1. zu berichtigen. 2. Ⓓ math. einer geraden Linie gleich zu machen, in eine gerade L. zu verwandeln.

**rectificateur** (rĕ-kti-fi-ka-tö'r) [lt.] *s/m.* 1. * (*a. a.*) Berichtiger; berichtigend. 2. ⊙ Reiniger (Appara't zum Reinigen abgezogener Flüssigkeiten). [berichtigend, rektifizi'rend.

**rectificatif**, ‿ve Ⓓ (‿ti'f, ‿i'w) [lt.] *a.*

**rectification** ‖ (rĕ-kti-fi-ka-ßig'Ⓑ) [lt.] *s/f.* 1. Geradelegung eines Weges x. 2. *fig.* Berichtigung, Rektifizi'rung, Verbesserung. 3. Ⓓ math. ‿ d'une courbe Geradelegung, Abwickelung einer Kurve. 4. Läuterung, Rektifikatio'n (durch abermaliges Destilliren).

**rectifier**‿ (rĕ-kti-fi-e') [lt. rectus, facĕre] ①a. I. *v/a.* 1. e-n Weg x. gerade machen, gerade legen; ⚔ ‿ un alignement eine Truppenfront richten. 2. *fig.* berichtigen, verbessern, in Richtigkeit bringen; *fig.* ‿ les idées de q. J-m richtigere Ansichten beibringen. 3. Ⓓ math. ‿ une courbe e-e krumme Linie gerade legen, abwickeln. 4. durch abermaliges Destilliren läutern, reinigen, rektifizi'ren. II. se ‿ berichtigt w.

**rectiflore** ♀ ↘ (rĕ-kti-flö'r) [lt.] *a.* geradblumig (der Achse paralle'le Blümchen habend).

**rectiforme** Ⓓ (rĕ-kti-fö'rm) [lt.] *a.* von gerader Form.

**rectigrade** Ⓓ (rĕ-kti-grā'd) [lt.] *a.* u. ‿s Ⓢb. *s/f. pl.* zo. geradeaus gehend(e Spinnen).

**rectiligne** □ (rĕ-kti-li'nj) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. Ⓓ geradlinig: cartes ‿s geradlinige Landkarten *f/pl.* (= cartes planes, *ant.* cartes curvilignes ou globulaires). 2. * *fig.* geradeausgehend, rücksichtslos an den Gesetzen des Denkens, an s-n Grundsätzen festhaltend. [nervig.

**rectinerve** ♀ (rĕ-kti-nä'rw) [lt.] *a.* gerad-

**rectirostre** Ⓓ (rĕ-kti-rö'ßtr) [lt.] *a.* zo. geradschnäbelig.

**rectisérié**, ‿e ♀ (rĕ-kti-ße-ri-e') [lt.] *a.* gerad-reihig, in gerader Reihe stehend.

**rectite** Ⓓ (rĕ-kti't) [lt. rectum] *s/f.* path. Mastdarm-Entzündung.

**rectitude** (rĕ-kti-tü'd) [lt.] *s/f.* 1. Geradheit, gerade Richtung. 2. *fig.* (17. sa. ↘) Geradheit; Richtigkeit; Unverdorbenheit; Redlichkeit, Lauterkeit. Syn. v. droiture.

**rectiusculé** Ⓓ (rĕ-kti-ü-ßkü'l, M-Cz. 297: re-ßki‿) [lt.] *a.* beinahe gerade.

**recto**, *abr.* r° (rĕ-kto') [lt.] *s/m.* erste Seite eines Blattes im Buche (= page impaire; *ant.* verso; v. folio 1).

**rectograde** * (rĕ-kto-grā'd) [lt.] *a.* gerade vor(wärts)schreitend (besser rectigrade).

**rectoral**, ale; *m/pl.* ‿aux ‖ (rĕ-ktö-rä'l) [recteur] *a.* (nach dem *s.*) auf den Re'ktor bezüglich: dignité ‿ale Re'ktor(s)würde *f.*

**rectorat** ‖ (‿ra') [recteur] *s/m.* Rektora't *n* (Amt, Würde des Re'ktors; Dauer des Re'ktor-Amtes; prov. Sprengel e-s Re'ktors: vgl. recteur I. 3).

**recto(re)rie** † (rĕ-kto-rĕ-ri', rĕ-ktö-ri') [recteur] *s/f.* provN. (bsd. Bretagne) Pfarre.

**rectorier**‿ (rĕ-kto-ri-e') [recteur] ①a. *v/n.* ehm. dem Pari'ser Re'ktor die Bergame'nt-Gebühr entrichten.

**rectoriser**‿ (rĕ-ktö-ri-ſe') [recteur] ①a. *v/a.* ehm. mit dem Stempel des Re'ktors der Universität Paris versehen.

**recto-vaginal**, ‿ale Ⓓ; *m/pl.* ‿‿aux ‖ (rĕ-kto-wä-ʒi-nä'l, ‿ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. Mastdarm-... und Scheiden-...

**recto-vésical**, ‿ale Ⓓ; *m/pl.* ‿‿aux ‖ (rĕ-kto-wĕ-ſi-kä'l, ‿ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. Mastdarm- und Blasen-...

**rectrice** (rĕ-ktri'ß) *a/f.* v. recteur.

**rectum** Ⓓ (rĕ-ktö'm) [lt.] *s/m.* an. Mastdarm (= culier 1.).

**reçu** *m*, ‿e *f* (*m.* und *f.*: rĕ-ßü') I. *part.p.* von recevoir (v. bs.). II. ‿ *s/m.* (*abr.* R) Empfangschein; Quittung *f.*

**recueil** ‖ (Dup. 107: rĕ-kö'j) [recueillir] *s/m.* Sammlung *f* (auch *fig.*): ‿ de morceaux choisis Blumenlese *f* aus Schriftstellern. Syn. v. collection. *Hom.* recueille von recueillir.

**recueillage** ↘ (rĕ-kö-ja'ʒ) *s/m.* Ansammeln *n*, Aufspeichern *n.*

**recueillement**‿ (rĕ-kö-j'mg') [recueillir] *s/m.* 1. Sammeln *n* z.B. der abgegebenen Stimmen x. 2. *fig.* Sammlung *f* der Gedanken; ‿ (religieux) Andacht *f.* [Sammler.

**recueilleur** (rĕ-kö-jö'r) [recueillir] *s/m.*

**recueillir** (rĕ-kö-ji'r) [lt. recolligĕre] ②c. I. *v/a.* 1. (auch *abs.*) Früchte ein-sammeln, -ernten (auch *fig.*): ‿ du fruit de qc. Nutzen von et. ziehen; ‿ l'héritage de qc. et. erben; ‿ une succession e-e Erbschaft antreten, einziehen. 2. Wasser x., et. Fallendes auffangen (auch *fig.*). 3. zusammensuchen, zusammenlesen, wieder vereinigen: *fig.* ‿ des bruits, des nouvelles Gerüchte, Neuigkeiten auftreiben; ‿ ses esprits, besser ses idées s-e Gedanken sammeln; ‿ ses forces s-e Kräfte zusammennehmen; ‿ les voix die Stimmen sammeln. 4. eine Sammlung anlegen, sammeln. 5. zusammenfassen (den Inhalt einer Rede); ↘ ‿ de qc. aus et. abnehmen, folgern; ↘ ‿ (sa gloire) à mit *inf.* (s-n Ruhm) einzig und allein darein setzen, zu ...; ‿i à qc. in et. konzentri'rt. 6. ‿ q. J. bei sich aufnehmen, J-m eine Zuflucht gewähren. 7. ⊙ arch. ‿ un mur altes und neues Gemäuer abgleichen; Fischerei: ‿ le hareng Heringe fangen; Papierfabrikation: ‿ le papier das Papier von den Schnüren abnehmen (und zusammenlegen); Seilerei: ‿ la ficelle Bindfaden spulen. II. se ‿ 1. gesammelt w. 2. *fig.* sich sammeln, seine Gedanken zusammennehmen, nachdenken; rl. sich religiö'sen Betrachtungen hingeben; ‿i, ‿ie andächtig, gesammelt. 3. alle seine Kräfte zusammennehmen. 4. den Sinn s-r Rede zs.-fassen. 5. ↘ se ‿ de qc. aus et. gefolgert w. Syn. v. récolter. [Seilerspule *f.*

**recueilloir** ⊙ (rĕ-kö-jŏ'r) [recueillir] *s/m.*

**recuire** (rĕ-kɥi'r) ④c. I. *v/a.* 1. noch einmal kochen, backen, aufkochen, wieder aufbacken; ‿t, ‿te a) zu stark gekocht; scharf gebacken; ehm. Ⓓ path. matières ‿tes erhitzte, zäh gewordene Mate'rien *f/pl.*; b) † *fig.* schlau, durchtrieben. 2. ⊙ Stahl wieder glühen, anlassen, ausglühen (= décrouir); (se ‿ sich) abkühlen (nach dem Glühen): Ziegel noch einmal brennen; fourneau à ‿ Kühl-ofen *m.* II. *v/n.* 1. noch einmal kochen (*v/n.*). 2. noch einmal gebacken w.

**recuisson** ‖ ⊙ (rĕ-kɥi-ßg') [recuire] *s/f.* 1. stärkstes Glühen b. Glasmasse. 2. Kühlen *n.*

**recuit** (rĕ-kɥi') Ⓢb; *pl.* Ⓢb) *m*, ‿e (‿'t) *f* [recuire] I. *part.p.* von recuire (v. bs. I.1). II. ‿ *s/m.* ⊙ 1. Wiederbrennen *n*, Ausglühen *n*; Anlassen *n* des Stahles (v. couleur I. 1); Kühlen *n* des Glases. 2. Glas- od. Email-malerei: Einbrennen *n* der Farben. 3. un-ausgebrannte Stelle im Kalke. 4. feuerfeste Mauer vor dem Schmelzofen. III. ‿e *s/f.* 1. ⊙ Einbrennen *n* der Farben (= ‿ II. 2). 2. fm Käse *m* aus den Molken. [Schmelzer.

**recuiteur** ⊙ (rĕ-kɥi-tö'r) [recuire] *s/m.*

**recul** (Lad., Fe., L.: rĕ-kü'l; vgl. indessen accul) [reculer] *s/m.* 1. Rück-lauf, -stoß eines Körpers, bsd. ⚔ der Schußwaffen; v. échappement 1. 2. ⊙ Rückstoß des Pendels gegen das Steig-rad der Uhr; Zurückfallen *n* einer Klappe am Regula'tor des ele'ktrischen Lichtes. 3. Ⓓ Physiologie: ‿ du cœur Stoß des Herzens. 4. ⚓ palan de ‿ Einhol-Talje *f*; vents de ‿ Winde *pl.*, die, nachdem sie durch Westen gegen Norden gegangen sind, durch Westen nach Südwesten zurückkehren. *Hom.* recule von reculer.

**reculade** (rĕ-kü-lā'd) [reculer] *s/f.* 1. Zurück-fahren *n*, -laufen *n*; Rückwärtsrollen *n* eines Wagens, Stuhles x. 2. *fig.* F Zurückweichen *n*; Rückschritt *m*, Krebsgang *m*: honteuse ‿ schimpflicher Rückzug; faire faire une ‿ à q. J. nöthigen, sich zurückzuziehen.

**reculaison** ⊙, *pl.* ‿s (rĕ-kü-lä-ſg'; Ⓢb) *s/m.* die zwei äußersten Wände *f/pl.* e-s Schachtes.

**reculée** F (rĕ-kü-le') *s/f.* 1. Raum *m* zum Zurücktreten. 2. feu de ‿ Feuer *n* zum Zurückschrecken (v. feu 1).

**reculement**‿ (rĕ-kü-l'mg') *s/m.* 1. Zurück-fahren *n*, -schieben *n*, -weichen *n*; Rückwärtsrollen *n* eines Wagens. 2. *fig.* Rückschritt, Krebsgang der Geschäfte; Beseitigung *f*, Entfernthalten *n* von Personen. 3. *fig.* weitere Hinausrückung, Erweiterung *f*: ‿ des frontières Erweiterung *f* der Grenzen. 4. ⊙ Mauer-Böschung *f*; Sattlerei: Schweißblatt *n* am Geschirre d. Wagenpferde.

**reculer**‿ (rĕ-kü-le') ①a. I. *v/a.* 1. zurück-schieben, -setzen, -stellen, -ziehen: ‿ le cheval das Pferd zurückhufen lassen. 2. weiter hinaus-rücken, -setzen: ‿ les frontières die Grenzen erweitern. 3. entfernen: ‿ des yeux den Augen entziehen; pays ‿é entlegenes, fernes Land; *fig.* v. postérité 2. 4. vom Ziele entfernen, zurückbringen; *fig.* être bien ‿é (geistig) sehr zurück, weit hinter Anderen sein. 5. aufschieben, verzögern. 6. ‿ (son origine s-n Ursprung) in eine frühere Zeit verlegen. 7. typ. = enfoncer I. 7. II. *v/n.* 1. rückwärts-gehen, -fahren, -treten; -rollen (vom Wagen). 2. stoßen (von Feuerwaffen). 3. zurückweichen; il ne ‿e jamais a) er weicht nie vor dem Feinde; b) er nimmt seine Meinung nie zurück; faire ‿ q. J. zurücktreiben. 4. *fig.* entsagen, nachgeben; ‿ pour mieux sauter a) nachgeben, um den richtigen Zeitpunkt abzupassen; b) einen kleinen Vortheil fahren lassen, um später einen größeren zu erhalten; c) ein kleines Übel vermeiden und dafür in ein schlimmeres gerathen. 5. zurückgehen, den Krebsgang gehen. 6. aufge-, ver-schoben, verzögert werden. 7. Rückschritte machen, rückwärts gehen. 8. zurücktreten, ausweichen, zögern, ‿ à qc. vor einer Sache zurückschrecken: ne ‿ à rien zu Allem bereit sein, jede Arbeit annehmen; ‿ à (Laft. de) mit *inf.* sich scheuen, zu ...; il n'y a plus moyen de ‿, il n'y a plus à ‿ es läßt sich Dem nicht aus dem Wege gehen; ‿ trop loin à (mit *inf.*) in zu weite Ferne zurückgehen, wenn man ... 9. ⚓ von Nord nach Süd durch West zurückgehen (vom Winde). III. se ‿ sich zurückziehen, rückwärts gehen; verschoben werden. Syn. 1. on *recule* en prenant une direction contraire à la direction ordinaire; on *rétrograde* en faisant un mouvement contraire après avoir avancé. 2. v. différer. IV. *s/m.* 1. Reitkunst: Zurücktreten *n* des Pferdes. 2. ⊙ Uhrmacher-Feile *f.*

**Reculet** ‖ (rĕ-kü-lä') *npr. m.* id., höchster Berg des Jura-Gebirges (Ain).

**reculons** ‖ (rĕ-kü-lg') [recul] à ‿ *adv.* 1. rückwärts gehend; *fig.* F aller, marcher à ‿ den Krebsgang gehen (v. écrevisse I. 1); ils sont comme des cordiers, ils gagnent leur vie à ‿ sie kommen in ihren Geschäften zurück. 2. rücklings: allure à ‿ Rücklings-sitzen *n* im Wagen, Rückwärtsfahren *n.* [(= culot 2).

**reculot** F (rĕ-kü-lo' Ⓢb) *s/m.* Nestküken *n*

**recultiver**_ (rĕ-kül-ti-we') ①a. v/a. agr. wieder bebauen. [erlangbar (Rochefort).

**récupérable** * (rĕ-kü-pĕ-ra'bl) a. wieder-

**récupération**‖ ⅅ (rĕ-kü-pe-rā-ßĝ') [lt.] s/f. 1. Wieder-Erlangung. 2. ast. Austritt m eines Gestirnes aus einer Verfinsterung.

**récupérer**_ (~re') [lt.] ①g. I. v/a. wieder-erlangen. II. se ~ (de ses pertes) (auch abs.) sich von seinem Schaden wieder erholen.

**récurage** (rĕ-kü-ra'G) s/m. 1. ⊙ Scheuern n, Scheuerraum auf den Bleichhütten. 2. agr. dritte Hacke.

**récure** ♀ (rĕ-kü'r) s/f. prov. Scheuerkraut n, Schachtelhalm m (= prêle): ~ de crapaud wirtel-blätteriger Tännel (Elatine alsinastrum).

**récurer**_ (rĕ-kü-re') ①a. I. v/a. 1. scheuern. 2. agr. den Weinstöcken die dritte Hacke geben. II. se ~ F purgi'ren; se faire ~ eine Sy'philis-Kur durchmachen.

**recureux-de-barettes**‖ F, pl. ~-~-~‖ (rĕ-kü-rö-dĕ-bü-rä't) s/m. Laffe.

**récurrence** ⅅ (rĕ-kü-rg'ß; M-Cz. 389 im st.s. ~r-r~; L. nur ~r-r~) s/f. an. Zurück-laufen n, -kehren n.

**récurrent**‖ ⅅ (~rg') m, ~e (~g't) f [lt.] I. a (nach dem s.) 1. an. zurück-laufend, -kehrend. 2. math. série ~e = ~ II. 2. 3. vers ~ Vers m, welcher vorwärts und rückwärts gelesen gleich lautet (v. écrevisse I. 2 und rétrograde). II. ~e s/f. 1. an. zurücklaufende Arte'rie. 2. math. zurückgreifende, rekurre'nte Reihe.

**récursoire** (rĕ-kür-ßŏä'r) [lt.] a. drt. in Zss. Regre'ß-...

**récurvifolié**, ~e ♀ (~wi-fö-li-e') [lt.] a. mit aufwärts-gekrümmten Blättern.

**récurvirostre** ⅅ (~wi-rö'ßtr) [lt.] a. zo. mit aufwärts-gekrümmtem Schnabel.

**récusable** (rĕ-kü-ʃa'bl) a. (nach s.) 1. zurückweisbar, ablehnbar, verwerflich. 2. keinen Glauben verdienend, verdächtig; bestreitbar.

**récusant**, ~e (~ʃg' ⑨a u. b, ~g't) I. a. drt. verwerfend, zurückweisend, perhorreszi'rend. II. s. drt. 1. J., der e-n Zeugen od. Richter rc. ablehnt, zurückweist. 2. h.m. Rekusa'nt(in), Verweigerer(in) eines Religio'ns-Eides rc.

**récusation**‖ (rĕ-kü-ʃā-ßĝ' ⑯) [lt.] s/f. Verwerfung, Ablehnung eines Richters, Zeugen rc.

**récuser**_ (rĕ-kü-ʃe') [lt. recusāre] ①a. I. v/a. (bsd. drt.) als verdächtig verwerfen, ablehnen, für unstatthaft, unglaubhaft erklären. II. se ~ sich für unbefugt oder inkompete'nt erklären.

**rédac-(en-)chef** F, pl. ~-(~-)~ (rĕ-däk-(g-)ʃä'f) s/m. Chef-Redakteur.

**rédacteur** ⅂, erst 1762 in A. (re-dă-ktö'r) m, ~trice, nicht in A. (~tri'ß) f [lt. redactus] I. s. 1. Redakte'r m, An-ordner m schriftlicher Aufsätze, bsd. der Zeitungs-Artikel; Ab-, Ver-fasser(in); Mit-Arbeiter(in) an e-r Zeitschrift oder Zeitung; ~ en chef Haupt-, Chef-Redakteu'r. II. ~ s/m. 1. Schriftführer in manchen Verwaltungen. 2. Eisenbahn: Packknecht, der Kolli signi'rt.

**rédaction**‖ (re-dä-kßĝ' ⑯) [lt.] s/f. Redaktio'n: 1. Anordnung, Sammlung von Aufsätzen (bsd. für Zeitungen). 2. Abfassung, Fassung, Aufsatz m (auch in der Schule). 3. coll. Redaktions-Bureau n, Redakteure m/pl. einer Zeitschrift. [gnadigung f.

**rédam**‖ F (rĕ-dg') [rédemption] s/m. Be-

**redan**‖ (rĕ-dg') [re, dent] s/m. 1. ⚔ frt. id., Flesche f: ligne à ~s Sägewerk n (= redent, ligne, ouvrage à crémaillère). 2. ⊙ Stufenbank f im Schieferbruche; arch. Mauer-Absatz; ~s pl. Katzen-treppe f/sg., Giebelstufen f/pl. 3. ⚓ ~s pl. Schalwerk n. sg. (durch Verzahnung verbundene Holzstücke).

**Redange** (rĕ-dg'G) npr. f. Redingen n, Ort in Luxemburg.

**redanser**_ (rĕ-dg-ße') ①a. v/a. und v/n. noch einmal, wieder tanzen. [schleudern.

**redarder**_ (rĕ-där-de') ①a. v/a. wieder

**rédarguer**_ ↘ † (L., M-Cz. 209: re-där-gü-e') [lt.] ①a. v/a. tadeln.

**reddition**‖ (M-Cz. 338: räd-di-ßĝ', F nur rĕ-d; Dup. 162 zieht letzteres vor; ⑯) [lt.] s/f. 1. Zurück-, Wieder-gabe. 2. ⚔ Übergabe einer Festung. 3. ~ de compte Rechnungs-Übergabe, -Einreichung zur Prüfung der Richtigkeit und Feststellung; weitS. Rechenschaftslegung; ~ d'un arrêt Verkündigung eines Urtheils.

**redébattre** (rĕ-dĕ-bä'tr) ④a. (v. battre) v/a. wieder um oder über et. streiten, wieder verhandeln, wieder debatti'ren.

**redébuter**_ (rĕ-de-bü-te') ①a. v/n. wieder anfangen, wieder auftreten.

**redéchausser**_ (rĕ-dĕ-ʃo-ße') ①a. v/a. agr. wieder um die Wurzeln bloßlegen.

**redéclarer**_ ↘ (rĕ-dĕ-kla-re') ①a. v/a. wieder erklären. [zieren, wieder dekori'ren.

**redécorer**_ ↘ (~kö-re') ①a. v/a. wieder ver-

**redédier**_ (rĕ-de-di-e') ①a. v/a. wieder einweihen; noch einmal widmen.

**redéfaire** (rĕ-dĕ-fä'r) ④a. v/a. wieder auf-, los-machen, wieder vernichten.

**redéfier**_ (rĕ-de-fi-e') ①a. v/a. wieder (heraus)fordern.

**redéfiler**_ (rĕ-de-fi-le') ①a. v/n. wieder abziehen (Dsg.). [einmal frühstücken.

**redéjeuner**_ ↘ (rĕ-de-Gö-ne') ①a. v/n. noch

**redélibérer**_ ↘ (rĕ-dĕ-li-be-re') ①a. v/n. wieder, noch einmal berathschlagen; wieder überle'gen. [(Saint-Simon).

**redélin**‖ (re-dĕ'lg') s/m. Art Rheinfahrzeug

**redélivrer**_ ↘ (rĕ-dĕ-li-wre') ①a. v/a. wieder befreien.

**redemandage** ↘ (rĕ-d'mg-da'G) s/m. thé. Hervor-, Heraus-rufen n von Schauspielern.

**redemander**_ (rĕ-d'mg-de') ①a. v/a. 1. noch einmal fragen, -bitten, -fordern. 2. zurückfordern: ~ qc. à q. sich et. von J-m zurück-erbitten; (biblisch:) ~ son sang de ... sein Blut fordern von ... (Hesekiel 3, 20). 3. Schauspieler heraus-, hervor-rufen. Syn. v. réclamer. [auf's Neue widerlegen.

**redémentir** ↘ (rĕ-dĕ-mg-ti'r) ②b. v/a.

**redémettre** (rĕ-dĕ-mä'tr) ④p. se ~ v/pr. sich wieder aus- oder ver-renken.

**redemeurer**_ ↘ (rĕ-d'mö-re') ①a. v/n. wieder an einem Orte wohnen.

**redémolir** ↘ (rĕ-dĕ-mö-li'r) ②a. v/a. wieder niederreißen, vernichten.

**rédempteur** (re-dg-ptö'r, nach Dup. 143 provS. und ✣ auch re-dg-tö'r) m, ~trice (~tri'ß) f [lt.] I. ~ s/m. rl. 1. Erlöser (Jesus Christus): ordre du R~ Erlöser-Orden (1608 gestiftet). 2. Bruder vom Orden der Barmherzigkeit (der Gefangene, Sklaven loskaufte). II. a. erlösend: signe ~ Zeichen n des Kreuzes.

**rédemption**‖ (re-dg-pßĝ' ⑯; ✣ und provS. ~g-ß~) [lt.] s/f. 1. rl. Erlösung (ant. condamnation). 2. † Erlösung der Seele e-s Verstorbenen durch seine guten Werke und die Gebete Überlebender. 3. Loskaufung, Auslösung der Gefangenen aus den Händen der Ungläubigen: ordre de la R~ des captifs Orden zur Auslösung der G.: a) = ordre de la Trinité (v. Trinité); b) = ordre de la Merci (v. merci I. 3). 4. R~ hhm. Niederlassung der Jesui'ten in Paraguay. 5. drt. Redem(p)tio'n, Loskaufung von einer Last.

**rédemptoriste** (re-dg-ptö-ri'ßt) [rédempteur] s/m. Redem(p)tori'st: a) Liguoria'ner (= liguoriste); b) Mitglied des Ordens der Barmherzigkeit; c) Mitglied des Erlöser-Ordens.

**redénoncer**_ ↘ (rĕ-de-ng-ße') ①l. v/a. wieder anzeigen.

**redent**‖ † (rĕ-dg') s/m. = redan 1.

**redenter**_ (rĕ-dg-te') ①a. v/a. ~ qc. neue Zähne an et. machen, schärfen.

**redépêcher**_ (rĕ-de-pä-ʃe') ①a. v/a. wieder abfertigen, einen Boten rc. zurückschicken woher er kam (auch abs.).

**redéployer**_ * ↘ (rĕ-de-plŏä-je') ①o. v/a. wieder entfalten (V.H.). [der berauben.

**redépouiller**_ (rĕ-de-pü-je') ①a. v/a. wie-

**redéranger**_ ↘ (rĕ-de-rg-Ge') ①m. v/a. wieder in Un-ordnung bringen (Sév.).

**redescendre** (rĕ-dĕ-ßg'dr) ④a. I. v/n. 1. wieder herabsteigen, wieder herunterkommen; (wieder) fallen (vom Barome'ter rc.); thé. ~ en scène wieder nach vorn kommen. 2. ⚓ = descendre I. 14 b. II. v/a. 1. wieder herablassen, wieder herunternehmen. 2. ~ une montagne einen Berg wieder hinabsteigen.

**redésirer**_ ↘ (rĕ-de-ʃi-re') ①a. v/a. auf's Neue wünschen. [Neue zeichnen.

**redessiner**_ ↘ (rĕ-dĕ-ßi-ne') ①a. v/a. auf's

**redétaler**_ F (rĕ-dĕ-ta-le') ①a. v/n. wieder abziehen, P sich wieder packen. [zerstören.

**redétruire** ↘ (rĕ-dĕ-trüi'r) ④c. v/a. nochmals

**redevable** (rĕ-d'wa'bl) [redevoir] I. a. (nur nach s.) 1. être ~ de ... (noch) ... schuldig sein, schulden (meist fig.). 2. fig. ~ de ... (zu Dank) verpflichtet für ...: je vous en suis très-~ ich bin Ihnen dafür zu großem Danke verpflichtet; je lui suis ~ de ma vie ich habe ihm mein Leben zu verdanken; abs. être ~ au public dem Publikum gegenüber Verpflichtungen h. II. s. ↘ Schuldner(in); fig. Verpflichtete(r): je suis votre ~ ich bin Ihnen zu Danke verpflichtet, Ihr Schuldner.

**redevance** (rĕ-d'wg'ß) [redevoir] s/f. (Grund-)Zins m, Gülte: ~s en nature Natura'lien n. pl.; v. emphytéotique.

**redevancier**‖, ~ère (rĕ-d'wg-ßie', ~ßiä'r; ⑧b) s. Zins-mann m, -frau f; pl. Zinsleute. [wieder werden.

**redevenir** (rĕ-dĕ-w'ni'r) ②h. v/n. (mit être)

**redévider**_ (rĕ-de-wi-de') ①a. v/a. wieder abhaspeln, -wickeln (auch fig.).

**redévisager**‖ P (rĕ-de-wi-ʃa-Ge') ①m. v/a. nochmals scharf ansehen, um zu erkennen.

**redevoir** (rĕ-d'wŏä'r) ③a. v/a. (noch) schuldig bleiben, schulden (auch fig.).

**rédhibition**‖ (re-di-bi-ßĝ') [lt.] s/f. drt. (Klage auf) Rückgabe und Rücknahme e-s gekauften Gegenstandes wegen fehlerhafter Beschaffenheit.

**rédhibitoire** (re-di-bi-tŏä'r) [lt.] a. (nur nach dem s.) drt. die Zurückgabe veranlassend, redhibito'risch; cas, vice ~ Gewährs-Fehler m, Fehler, der den Kauf eines Pferdes rc. rückgängig macht; fig. ↘ Entschuldigungs-Grund m. [ren.

**redicter**_ (rĕ-di-kte') ①a. v/a. wieder dikti'-

**rédif** (re-di'f) s/m. id., türk. Armee-Reserve.

**rediffamer**_ (rĕ-di-fä-me'; vgl. diffamer) ①a. v/a. wieder verleumden.

**rédiger**_ (re-di-Ge') [lt.] ①m. v/a. 1. redigi'ren, schriftliche Aufsätze sammeln und ordnen. 2. kurz fassen, ausziehen. 3. abfassen, aufsetzen, verfassen, zu Papiere bringen, stylisi'ren. 4. ~ un journal e-e Zeitung redigi'ren, Redakte'r einer Zeitung sein.

**rédimer**_ (re-di-me') [lt.] ①a. se ~ de qc. sich von et. freimachen, loskaufen.

**redin**‖ F (rĕ-dg') s/m. (Geld-)Beutel.

**redîner**_ (rĕ-di-ne') ①a. v/n. nochmals zu Mittag speisen.

**redingote** (rĕ-dg-gö't) [engl. riding-coat] s/f. Überrock m, Überzieher m: ~ anglaise = condom II.; ~ à la Brandebourg oder à brandebourgs Pike'sche; ↘ (bei den Soldaten) la ~ grise Napo'leon I.; ~ à la propriétaire Leib-rock m mit Seitentaschen.

**réintégration**‖ ⅅ (re-dg-tĕ-grä-ßĝ') [lt.] s/f. meist méd. Wiederherstellung, Wieder-Ersetzung der Kräfte, eines Körpertheils.

**redire** (rĕ-di'r) ④m. I. v/a. 1. noch einmal, mehrmals sagen, wiederholen: ne pas se le faire ~ es sich nicht zweimal sagen lassen, sogleich gehorchen. 2. wieder sagen; erzählen. 3. weiter sagen, ausplaudern. 4. à ~ (nur im inf. gebr.) aussetzen, Ausstellungen machen (à qc. an et.),

mißbilligen, tadeln; trouver à ~ à tout an Allem et. zu tadeln haben (v. dire I. 11); y trouvez-vous à ~? haben Sie etwas dawider?; † trouver à ~ à q. Jemand schmerzlich vermissen (Sév.). II. se ~ wiederholt werden.

**rediseur, ~se** F (rĭ-dĭ-ßö'r, ~ß'ʃ) [redire] s. (auch a.) 1. Wiederholer(in), Wortdrescher *m*. 2. Ausplauderer *m*, Ausplauder(r)erin *f*; ausplaudernd.

**redissolvant** ‖, **~e** (rĭ-dĭ-ßŏl-wą', ~ą̄'t) a. (nach dem s.) wieder auflösend. [lösen.

**redissoudre** (~ßū'dr) ④bb. v/a. wieder auf-

**redistiller‿** (rĭ-dĭ-ßtĭl-le') ①a. v/a. noch einmal destilli'ren.

**redistribuer‿** (rĭ-dĭ-ßtrĭ-bü-e') ①a. v/a. wieder, noch einmal austheilen; drt. ~ un procès die Proze'ß-Akten an einen andern Refere'nten geben.

**redistribution** ‖ (rĭ-dĭ-ßtrĭ-bü-ßĭǫ'⑯) [lt.] s/f. nochmalige, anderweitige Vertheilung.

**redit** ‖ (rĭ-dĭ') *m*, **~e** (~'t) *f*. I. *part.p.* von redire (v. ds.). II. ~ s/m. Geschwätz *n*, Klatscherei *f* (v. dit I. 2). III. ~e s/f. 1. (häufige) Wiederholung. 2. ↘ Klatscherei. 3. F ↘ Retou'r-Kutsche.

**rediviniser‿** ↘ (rĭ-dĭ-wĭ-nĭ-ſe') ①a. v/a. wieder vergöttlichen. [wieder trennen.

**rediviser‿** * (~ſe') ①a. v/a. wieder theilen,

**rédivive** † (re-dĭ-wī'w) [lt.] a. wieder auflebend, wieder aufgelebt.

**redompter‿** (rĭ-dǫ-te'; nach Dup. 143 besser ~dǫ-pte'; letzteres adoptirt M-Cx. 261[1] nur für den st.s.) ①a. v/a. wieder bändigen.

**redondamment** ↘ (rĭ-dǫ-dă-mą'①g) adv. von redondant (v. ds.).

**redondance,** ↘ **ré~** (rĭ-dǫ-dą̄'ß, re~) [lt.] s/f. 1. Wortschwall *m*, Weitschweifigkeit; auch bo.part Wortreichthum *m*. 2. ☥ path. Überfluß *m* an Säften. **Syn.** v. amphigouri.

**redondant** ‖, **~e,** ↘ **ré~** (rĭ-dǫ-dą', ~ą̄'t; re~) [lt.] a. (nach dem s.) 1. überflüssig (von Wörtern); stylo ~ weitschweifiger Styl. 2. ☥ zo. zu groß für das Muschel-Gehäuse.

**redonde** (rĭ-dǭ'd) [it. rotunda] s/f. 1. Gedicht *n* mit verschlungenen Reimen (= redondille). 2. Reif *m*; hölzernes Schirmjoch.

**redonder‿,** ↘ **ré~** (rĭ-dǫ-de', re~) [lt. redundare] ①a. v/n. überflüssig sein (in der Rede); ~ de qc. mit et. überfüllt sein, zu viel von et. haben.

**redondille** (~dĭ'ʎ) [span.] s/f. id., Gedicht *n* mit verschlungenen Reimen (= redonde 1).

**redonner‿** (rĭ-dŏ-ne') ①a. I. v/a. 1. wieder-, noch einmal, zurück-geben: ~ du courage neuen Muth einflößen. 2. übergeben, zu'kommen lassen; wieder-, zurückgeben; eine Rede x. wiederho'len, wieder in's Gedächtniß zurückrufen. 3. ↘ wieder zum Vorscheine bringen: cela ~era de l'espèce, qui manquait dadurch wird wieder Geld, woran Mangel war, in Umlauf kommen (Sév.). 4. ch. ~ un cerf = relancer 2. II. v/n. 1. ~ dans qc. sich einer Sache wieder ergeben; wieder in et. gerathen; ~ dans le piége in dieselbe Falle gehen; F la pluie ~e de plus belle es fängt wieder stärker an zu regnen. 2. Fallnerei: ~ à propos gleich von Neuem auf ein Wild losgehen. 3. ⚔ einen neuen Angriff machen. III. se ~ 1. se ~ qc. sich et. wieder besorgen oder holen. 2. se ~ à q. sich (oder s-e Liebe) J-m wieder schenken. 3. se ~ à qc. sich einer Sache auf's Neue widmen. **Syn.** on *redonne* à un homme une chose à laquelle il n'a pas droit; *rendre* exprime retour au maître; *restituer* y ajoute l'idée de la réparation d'un tort à lui causé; *remettre* signifie rendre matériellement dans les mains.

**redorer‿** (rĭ-do-re') ①a. v/a. wieder vergolden (auch weit S. von der Sonne); fig. bereichern, schmücken. [schlafen.

**redormir** (rĭ-dŏr-mī'r) ③b. v/n. wieder

**redorte** (rĭ-dŏ'rt) [lt. retortus] s/f. bl. Kranz *m* von Zweigen. [mal ausstatten.

**redoter‿** (rĭ-dŏ-te') ①a. v/a. noch ein-

**redou** ♀, *pl.* ~s (rĭ-du'; ⑤b) s/m. = redoul.

**redoublant‿** (rĭ-du-blą') s/m. Schüler, der das zweite Jahr in e-r Klasse sitzt. F Alter.

**redoublé** (rĭ-du-ble') s/m. agr. Wiederholung *f* der Bebauung mit gleichem Getreide.

**redoublement‿** (rĭ-du-blĭ-mą')s/m. 1. Verdoppelung *f*, Zuwachs, beträchtliche Vermehrung; doppeltes Maß. 2. ♪ Note *f* mit der Okta've. 3. ☥ *gr.* Reduplikatio'n *f* (Verdoppelung der Stammsilbe im Präte'ritum, zB. *curro, cucurri*). 4. ☥ path. abwechselnder heftigerer Anfall. 5. F ~ de fièvre Auftauchen *n* e-s neuen Anklagepunktes; v. donner I. 39. **Syn.** v. exacerbation.

**redoubler‿** (rĭ-du-ble') ①a. I. v/a. verdoppeln, doppelt geben, doppelt nehmen: rimes ~ées Doppelreime *m/pl.*; u. *gr.* parfait ~é Perfe'ktum *n* mit der Redupl ikati'on; *ar. gr.* verbe ~é *verbum duplica'tum*); ⚔ pas ~é Doppelschritt, ♪ Marsch nach dem Rhythmus des Doppelschritts. 2. vermehren, verstärken; stärker wiederholen. 3. ~ sa classe zwei Jahre in derselben Klasse bleiben. 4. ein Kleid wieder füttern. 5. Fechtkunst: mehrere Mal hinter einander stoßen. II. v/n. 1. sich verdoppeln; sich vermehren; zunehmen, stärker werden (auch path. vom Fieber x.); rascher gehen (vom Puls). 2. ~ d'attention s-e Aufmerksamkeit verdoppeln; F ~ de jambes schneller gehen, lange Beine machen. III. se ~ sich verdoppeln; sich in Windungen zusammenlegen (von Schlangen).

**redoublis** ‖ ⊙ (rĭ-du-blĭ') s/m. unterer Theil eines Gitterwerkes (= doublis 2).

**redou(l)** ♀ (L., Lnd.: rĭ-du'l; rĭ-du') s/m. 1. Su'mach (Rhus), bsd. Gerber-Sumach (Rhus coriāria). 2. Gerber-Myrte *f* (Coriaria myrtifolia) = redoux, roudou.

**redounau** ‖ ♀ (rĭ-du-nō') s/m. id., Varietät des Oli'venbaumes.

**redoutable** (rĭ-du-ta'bl) a. furchtbar, fürchterlich, gefürchtet; bedrohlich (auch durch die Gewalt der Liebe, die J. einflößt). **Syn.** ce qui est *redoutable* est fait pour inspirer de la crainte; ce qui est *formidable* inspire la plus grande crainte possible.

**redoute** ⊤ (rĭ-du't) [it. ridotto aus lt. reductus] s/f. 1. ⚔ frt. geschlossene, meist viereckige Schanze, Redoute: ~ couverte Blockhaus *n*. 2. ehm. zwei an ea. befestigte große Transportkähne *m/pl.* 3. ↘ Redoute(nsaal *m*), öffentlicher Tanz- oder Spiel-saal; Belustigungs-Ort *m*; außerhalb Frankreichs ob. (Balz., *Melmoth*) prov. bisweilen = bal masqué. [Maler (1759–1840).

**Redouté** (rĭ-du-te') npr. m. id., fr. Blumen-

**redoutée** ♀ (rĭ-du-te') [Redouté] s/f. Redoute'a (Malvace'en-Gattung).

**redouter‿** (rĭ-du-te') [douter] ①a. I. v/a. 1. ~ q., qc. (sich vor) J., et. sehr fürchten, scheuen: ~ de mit *inf.*, que ... (ne) mit *subj.* fürchten zu ..., daß ... (vgl. craindre I. 2); ehm. très-~é Seigneur gestrenger, gefürchteter Herr! (Titel von Fürsten x.). 2. ↘ wiederzweifeln. II. se ~ sich vor sich selbst fürchten. **Syn.** v. appréhender. [wetter *n*.

**redoux** ‖ (rĭ-dū') s/m. I. ♀ = redoul. 2. Thau-

**redowa** (L. rĭ-dō-wa') s/f. Re'(y)dowa: a) böhmischer Tanz, b) Musik dazu. [tanzen.

**redower‿** (rĭ-dō-we') ①a. v/n. Re'(y)dowa

**rèdre** ⊙ (rǟ'dr) s/m. Fischerei: großes Heringsnetz.

**redressable** (rĭ-drǟ-ßa'bl) a. 1. wieder gerade zu richten; fig. wieder gut zu machen. 2. ♀ gegen ea. aufgerichtet (von gegenüberstehenden Blättchen). [rademachen *n*; Orthopä'dik *f*.

**redressage** (rĭ-drǟ-ßa'ʒ) s/m. Wieder-Ge-

**redresse** (rĭ-drǟ'ß) s/f. 1. ⚓ Aufholer *m* (Tau zum Aufrichten gekielholter Schiffe). 2. P Ausgehen *n* auf mühelosen zufälligen Erwerb durch Hazardspiel x.: chevalier de ~ Art Schmarotzer, der Einfältige durch lügenhafte Erzählungen an sich fesselt und sich von ihnen bafür freihalten läßt.

**redressement‿** (rĭ-drǟ-ßmą') s/m. 1. Geraderichten *n*. 2. *fig.* Berichtigung *f* e-s Irrthums x.; Wiedergutmachen *n* e-s Unrechts x.; Abstellen *n* von Mißbräuchen x., Abhülfe *f*.

**redresser‿** (rĭ-drǟ-ße') ①b. I. v/a. 1. wieder gerade richten oder biegen, wieder in die Form bringen; ⊙ ~ les peaux die Häute gerade strecken; ~ les rayures die Züge einer Schußwaffe (auf)frischen. 2. wieder aufrichten; aufrecht halten. 3. † ~ q. J. auf den rechten Weg bringen, zurechtweisen (jetzt nur ↘ *fig.*); ⚓ ~ un vaisseau ein Schiff aufholen. 4. ⊤ *fig.* ~ qc. a) et. berichtigen, redressi'ren, verbessern, b) e-r Sache abhelfen, et. wieder gut machen; ehm. in Ritter-Romanen, sonst F *iro.* ~ les torts das den Schwachen und Unterdrückten angethane Unrecht wieder gut machen, rächen. 5. *iro.* ~ q. J-m gehörig den Kopf zurechtsetzen, F den Kopf waschen; ~ q. de qc. J. von et. abbringen. 6. F betrügen, F leimen (bsd. im Spiele). 7. ⊙ Schuhmacherei: ~ une semelle eine Sohle be-, zu-schneiden. II. se ~ 1. sich wieder aufrichten; aufschnellen: ~e-toi! halte Dich gerade!; F elle se ~e, elle commence à se ~ sie fängt an, et. auf ihre Haltung zu geben, um die Blicke auf sich zu ziehen. 2. *fig.* sich in die Brust werfen; die Nase hoch tragen, vornehm thun; sich etwas einbilden. 3. seine Meinung berichtigen, sich bessern.

**redresseur** (rĭ-drǟ-ßö'r) s/m. 1. ehm. in Ritter-Romanen: Rächer der Bedrängten; jetzt F *iro.* superkluger Welt-Ordner, -Verbesserer. 2. † Industri'e-Ritter, Gauner (vgl. redresse 2). 3. ☥ chir. Einrichter; ~ utérin Gebärmutter-E. (Instrument). 4. ⊙ Formen-Aufrichter (Werkzeug in den Zucker-Raffinerien). [kolben der Zinngießer.

**redressoir** ⊙ (rĭ-drǟ-ßŏā'r) s/m. Plani'r-

**redruge** (rĭ-drü'ʒ) [druge] s/m. agr. Nachtriebe *pl.* an Erbsen, Bohnen, Weinstöcken.

**redruger‿** (rĭ-drü-ʒe') ①m. v/a. agr. die Nachtriebe ausbrechen.

**redû** *m*, **~ue** *f* (m. u. f.: rĭ-dü') I. *part. passé* von redevoir (*pl.* ~**us**, ~**ues**). II. ~ s/m. Rest einer Schuld.

**réducteur** (re-dü-ktö'r) *m*, **~trice** (~trī'ß) *f* [lt.] I. a. ☥ reduzi'rend, chm. desoxydi'rend. II. ~ s/m. 1. J. der reduzi'rt x. (v. réduire). 2. ☥ chir. Einrenker; Appara't zum Einrenken. [chm. Reduzi'rbarkeit.

**réductibilité** ☥ (re-dü-ktĭ-bĭ-lĭ-te') s/f.

**réductible** ☥ (re-dü-ktī'bl) [lt. reducere] a. I. zu vermindern, was sich vermindern, erniedrigen läßt: fraction ~ Bruch *m*, der sich (auf)heben läßt; équation ~ Gleichung *f*, die sich in eine Gleichung niederen Grades verwandeln läßt. 2. ~ à ... zurückführbar auf ..., zu verwandeln in ... 3. chir. einrichtbar, zu reponi'ren. 4. chm. zu reduzi'ren, zu desoxydi'ren; ehm. zu kalzini'ren, durch Feuer zu verwandeln. [a. chm. reduzi'rend.

**réductif, ~ve** ☥ (re-dü-ktī'f, ~ī'w) [lt.]

**réduction** ‖ (re-dü-kßĭǫ'⑯) [lt.] s/f. 1. Reduktio'n, Reduzi'rung, (Wieder-)Zurückführung: ☥ a) Algebra: Einrichtung, R. der Gleichungen; b) Arithmetik: Berechnung der Maße, Münzen, Gewichte gegen ea., Verwandlung des einen in das andere: faire la ~ des centimes en francs die Centimes zu Franken machen; ~ de fractions au même dénominateur Gleichnamigmachen *n* von Brüchen; c) ast., phys. ~ d'une observation Entfernung der Fehler einer Beobachtung durch Berechnung der Wirkungen bekannter störender Einflüsse; d) chir. Wieder-Einrenkung, -Einrichtung (= catartisme); Reposition'n, Zurückbringung

welcher Theile in die rechte Lage; e) chm. Reduktio'n, Desoxydi'rung; f) Geometrie: Verwandlung einer Figu'r in eine andere gleich große; Zertheilung in andere Figu'ren; g) Logik: ~ à l'impossible, ~ à l'absurde Zurückführung auf das Unmögliche; Beweis m der Unmöglichkeit; h) phm. Einkochen n. 2. Verjüngung, Verkleinerung: échelle de ~ verjüngter Maßstab; faire la ~ d'un plan einen Riß verjüngen. 3. Verminderung; Einschränkung; Verwandlung, Konverti'rung der Rente. 4.† Herunter-, Zurück-kommen n; beschränkte Lage (= assujettissement 2). 5. Entkräftung. 6. Unterwerfung. 7. ehm. von den Jesui'ten in Paragua'y eingerichteter Missio'nsbezirk. 8. ♪ Ausziehen n der Orche'ster-Musi'k für wenige Instrume'nte; alter Kirchen-Gesang: Folge diato'nisch absteigender Noten. 9. ⚓ ~ des couples Entwurf m aller Spanten nach einigen gegebenen; ~ des routes Berechnung des Ortes aus Weite und Richtung des Schiffslaufes; v. quartier I. 18.

**réduire** (rĕ-düi'r) [lt. reducĕre] ④c.

Inhalt: I. v/a. 1. reduzieren. 2. verjüngen. 3. ~ en qc. in et. verwandeln. 4. beschränken. 5. anordnen. 6. ~ à l'effet ausführen. 7. vermindern. 8. versetzen. 9. ~ à qc. zu et. bewegen. 10. nöthigen. 11. unterwerfen. 12. ♪. 13. schwz. wieder an seinen Platz legen. II. se ~ 1. sich zurückführen. 2. sich beschränken. 3. se ~ en qc. sich in et. verwandeln. 4. auf et. abzielen. 5. sich vermindern. 6. bezwungen werden.

I. v/a. 1. reduzi'ren, zurückführen (à qc. auf etwas): a) Algebra: ~ les équations die Gleichungen reduzi'ren (auf e-n niedrigeren Grad bringen); b) Arithmetik: ~ une fraction à sa plus simple expression e-n Bruch reduzi'ren (auf die kleinsten Zahlen zurückführen); ~ les entiers en fractions die Ganzen zu Brüchen machen; ~ les francs en centimes die Franken zu Centi'men machen; c) chir. wieder ein-renken, -richten, in die rechte Lage zurückbringen; d) chm. reduzi'ren, Metalle vom Sauerstoffe trennen; e) Geometrie: ~ une figure en différentes parties eine Figu'r in mehrere zertheilen; ~ un polygone en triangles ein Viel-eck in Drei-ecke zerlegen; f) Logik: ~ une proposition à sa plus simple expression einen Satz auf den einfachsten Ausdruck zurückführen; ~t en peu de mots in kurzen Worten; g) phm. einkochen, abdampfen lassen. 2. verjüngen, in verjüngtem Maßstabe darstellen: ~ (en petit) une figure, un plan eine Figu'r, einen Riß verjüngen; ~ en grand in vergrößertem Maßstabe darstellen. 3. ~ en qc. in et. verwandeln: v. cendre 1; ~ en poudre pulverisi'ren; weitS. gänzlich zerstören, in Staub verwandeln, fig. gründlich widerlegen; ~ un royaume en république ein Königreich zur Republi'k machen. 4. beschränken (à, dans qc. auf et.): ~ son avis (en peu de mots) seine Meinung kurz zusammenfassen; ~ q. à sa plus juste valeur den Werth J-s auf das Genaueste bestimmen; le sénat a ~t toutes ses voix en une der Sena't entschied einstimmig (Co.). 5. in einer gewissen Weise anordnen: ~ en art nach den Regeln der Kunst abfassen; ~ en méthode metho'disch ordnen; ~ en pratique praktisch anwenden. 6. ~ à l'effet, en effet ausführen, in's Werk setzen, verwirklichen. 7. vermindern, einschränken; herabsetzen: ~ sa dépense sich einschränken; fig. F ~ q. au petit pied J-s Stellung gegen früher sehr einschränken; ~ ses prix seine Preise billiger stellen; ~ en qc. zu et. erniedrigen, herabwürdigen; abs. être bien ~t sehr heruntergekommen sein. 8. in e-n Zustand, e-e Lage versetzen: ~ dans une grande misère in großes Elend bringen; ~ en servitude zu(m) Sklaven machen. 9. ✎ ~ à qc. zu et. bewegen, verleiten. 10. nöthigen, zwingen: ~ q. au silence, au désespoir, à la plus triste extrémité, à la mendicité J. zum Schweigen, zur Verzweiflung, in's äußerste Elend, an den Bettelstab bringen; être ~t aux bouillons auf Brühen beschränkt sein, auf ganz strenge Diä't gesetzt sein; ~ q. à († de) faire qc. J. zwingen, et. zu thun. 11. unter-werfen, -jochen: ~ une place, ~ des rebelles eine Festung, Rebe'llen bezwingen; ~ q. (à son devoir, à la raison) J. mit Gewalt zur Vernunft bringen; cœur ~t unterwürfiges Herz; d'une âme ~te mit Ergebung (M.É.F. 4. 8); Reitkunst: ~ un cheval ein Pferd bändigen. 12. ♪ Orche'ster-Musi'k für wenige Instrume'nte (bsd. für Klavier), mehrstimmigen Gesang für eine Stimme ausziehen. 13. (schwz.) wieder an seinen Platz legen, verwahren (= serrer); ~ une chambre ein Zimmer in Ordnung bringen. II. se ~ 1. sich zurückführen: se ~ à la vie privée sich in's Priva't-leben zurückziehen. 2. sich beschränken; sich kurz fassen; es bei et. bewenden lassen; sich herablassen; sich unterwerfen. 3. se ~ en qc. sich in et. verwandeln, auflösen; zu et. werden: se ~ en acte zur That w. 4. auf et. abzielen, hinausgehen. 5. sich vermindern; einkochen; F se ~ à rien sich in Nichts auflösen. 6. bezwungen werden, sich bändigen lassen. Syn. v. dompter.

**réduit** (rĕ-düi') ⓑb) m, ~e (~'t) f [part.p. von réduire] I. ~ s/m. 1. abgesonderte kleine Wohnung; Ruheplätzchen n; Aufenthalt(s-Ort). 2. Verschlag, abgesonderte Ecke in einem Zimmer. 3. † Zusammenkunfts-Ort für gesellige Vergnügungen. 4. ~ d'une doctrine Das, worauf eine Lehre abzielt. 5. ⚘ ⚔ frt. id., Rückzugs-werk, -thurm; ~ en bois = blockhaus. 6. F Geldbeutel. II. ~e s/f. ⊘ math. reduzi'rte (auf einen niedrigeren Grad gebrachte) Gleichung.

**réduplicatif** ⊘ (re-dü-pli-ka-ti'f) m, ~ve (~i'w) f [lt.] I. a. (nur nach dem s.) □ 1. gr. eine Wiederholung andeutend. 2. Logik: proposition ~ve beschränkender Satz. 3. ⚘ verdoppelnd, reduplikati'v. II. ~ s/m. gr. Wiederholungswort n.

**réduplication** ‖ ⊘ (re-dü-pli-kā-ßjo'⑯) [lt.] s/f. Reduplikatio'n: 1. gr. Verdoppelung, Wiederholung eines Buchstabens, einer Sylbe. 2. rh. Wiederholung eines hervorragenden Wortes in demselben Satzgliede.

**rédupliqué**, ~e ⚘ (re-dü-pli-ke') [lt. reduplicatus] a. rückwärts zusammengeschlagen.

**réduve** ⊘ (rĕ-dü'w) s/m. zo. Rothwanze f (Reduvius).

**réédification** ‖ (re-ĕ-di-fi-kā-ßjo'⑯) [lt.] s/f. Wieder-Aufbau(ung) m (auch fig.).

**réédifier** _ (~fi-e') ①a. v/a. wieder aufbauen.

**rééditer** _ ✎ (re-ĕ-di-te') ①a. v/a. Buchhandel: e-n unveränderten Neudruck veranstalten, eine Titel-Auflage machen (vgl. réédition).

**réédition** ‖ ✎ (re-ĕ-di-ßjo'⑯) s/f. Buchhandel: neue (unveränderte) Ausgabe; Neudruck m, Titel-Auflage.

**réel** m, ~le f (rĕ-ä'l, ~ä'l) [lt. reālis] I. a. (meist nach dem s.) □ 1. wirklich, in der That vorhanden (ant. v. convention 3, emprunt 2, emprunter I., imaginaire 1, intelligible 2, nominal I. 1); v. monnaie 1; rl. la présence ~le die leibliche Gegenwart (ant. apparent 1. 4, fictif); ~lement ⓢg. adv. in der That: F cela est ~lement incroyable Das ist doch wirklich unglaublich (ant. v. nom 9; Syn. v. réalité). 2. von Personen: ⚘ wahrhaft, sich so gebend, wie man ist; † homme ~ zuverlässiger Mensch (Destouches). 3. drt. dinglich; baar: action ~le dingliche Klage; v. domicile 1; offre ~le Anerbieten n in baarem Gelde; saisie ~le Beschlag m auf Hab und Gut; saisir ~lement Hab und Gut in Beschlag nehmen (ant. v. personnel II.); tailles ~les Grundsteuern f/pl. 4. école ~le* Rea'lschule (vgl. école 2; v. *Revue des Deux Mondes*, 1/3. 1869, 119). II. ~ s/m. Ree'lles n, Wirkliches n, Wahrheit f, Wirklichkeit f: ✎ dans le ~ in der That.

**réélection** ‖ (re-ĕ-lĕk-ßjo'⑯) s/f. Wiederwahl.

**rééligibilité** (re-ĕ-li-ʒi-bi-li-te') s/f. Wieder-Wählbarkeit.

**rééligible** (re-ĕ-li-ʒi'bl) a. (nach dem s.) wieder wählbar.

**réélire** (re-ĕ-li'r) ④x. v/a. wieder wählen.

**réemballage** ⊛ (re-g-bā-la'ʒ) s/m. Wieder-Einpackung f.

**réembarquement** _ ⊛ (re-g-bār-k-mg') s/m. Wieder-Verschiffung f.

**réembarquer** _ ⊛ (re-g-bār-ke') ①a. v/a. wieder verschiffen.

**réemboîter** _ (re-g-bŏā-te') ①a. v/a. ~ le pas wieder in die Fußtapfen des Vordermannes treten (beim Reihenmarsche) (Souvestre, *Philosophe* 117).

**réémigration** ‖ ✎ (re-ĕ-mi-grā-ßjo'⑯) s/f. Wieder-Auswanderung.

**réémigrer** _ ✎ (re-ĕ-mi-gre') ①a. v/n. wieder auswandern.

**réemmagasiner** _ ✎ ⊛ (re-g-mā-gā-fi-ne') ①a. v/a. wieder auf Lager bringen.

**réempaqueter** _ ⊛ (re-g-pā-k'te') ①c. oder ①d. v/a. und v/n. wieder einpacken.

**réemploi** ✎ (re-g-plŏā') s/m. Wieder-Verwendung f.

**réemployer** _ ✎ (re-g-plŏā-je') ①i. v/a. wieder verwenden.

**réemprisonner** _ ✎ (re-g-pri-ßŏ-ne') ①a. v/a. wieder in's Gefängniß bringen.

**réenclanchement** ‖, auch ~e- ⊙ (re-g-klg-schmg') s/m. Wieder-Einklinken n, -Kuppeln n von Maschinentheilen.

**réengagement** _ ⚔ (~ga-ʒ'mg) s/m. Wieder-einstellung f, Wieder-in-Dienst-nahme f.

**réengager** _ ⚔ (re-g-gā-ʒe') ①m. I. v/a. wieder in Dienst nehmen. II. se ~ wieder Dienst(e) nehmen.

**réengendrer** _ ⊘ (~ʒg-dre') ①a. v/a. rl. (geistig) wiedergebären; fig. † ~ q. avec q. J. mit J-m versöhnen.

**réengrener** ‖ ⊙ (~grĕ-ne') ①f. v/a. eine Münze wieder zwischen die Prägstempel passen.

**réensemencement** _ ✎ (re-g-ß'mg-ßmg') s/m. agr. nochmalige Besamung od. Bestellung: méthode du ~ naturel, méthode des éclaircies deutsche, natürliche Wiederbesamung durch den Samen der stehenden Bäume selbst.

**réensemencer** _ ✎ (~ße') ①l. v/a. agr. von Neuem besäen.

**réentement** _ (~g-tmg') s/m. Gärtnerei: nochmaliges Pfropfen.

**réentendre** ✎ (re-g-tg'dr) ④a. v/a. wieder hören.

**réenter** _ (re-g-te') ①a. v/a. Gärtnerei: wieder pfropfen.

**réenterrer** _ ✎ (re-g-tā-re') ①b. v/a. nochmals beerdigen.

**réépouser** _ ✎ (re-ĕ-pu-fe') ①a. v/a. wieder heirathen.

**réer** _ (re-e') ①a. v/n. ch. = raire II.

**réérection** ‖ ✎ (re-ĕ-rĕk-ßjo'⑯) s/f. Wieder-Errichtung, -Aufrichtung.

**réescompte** ⊛ (re-ĕß-kō't) s/m. nochmaliges Diskonti'ren, Rück-Disko'nto n.

**réescompter** _ ⊛ (re-ĕß-kō-te') ①a. v/a. wieder, zurück-diskonti'ren.

**réexaminer** _ ✎ (re-ĕg-fā-mi-ne') ①a. v/a. von Neuem prüfen.

**réexhaler** _ ✎ (re-ĕg-fā-le') ①a. v/a. wieder aushauchen.

**réexistence** ⊘ ✎ (re-ĕg-fiß-tā'ß) s/f. neue Existe'nz.

**réexpédier** _ (re-ĕkß-pe-di-e') ①a. v/a. wieder absenden, weiter befördern.

**réexpédition** ‖ (re-ĕkß-pe-di-ßjo'⑯) s/f. 1. Wieder-Absendung. 2. Rücktransport m.

**réexportable** ⊛ (re-ĕkß-pōr-ta'bl) a. wieder ausführbar.

**réexportation** ‖ ⊛ (re-ĕkß-pōr-tā-ßjo'⑯) s/f. Wieder-Ausfuhr.

**réexporter** _ ⊛ (re-ĕkß-pōr-te') ①a. v/a. Waaren wieder ausführen.

**réexposer**‿ ↘ (re-äk-ßpo-se') ①a. *v/a.* wieder ausstellen. [Wieder-Ausstellung.

**réexposition** ‖ ↘ (re-äk-ßpo-ſi-ßię'⑯) *s/f.*

**refâcher**‿ ↘ (rĕ-fa-sche') ①a. I. *v/a.* wieder ärgern. II. **se** ~ wieder böse w. [Form.

**refaçon** ‖ ↘ (rĕ-fă-ßǫ') *s/f.* neue (geänderte)

**refaçonner**‿ ↘ (rĕ-fă-ßŏ-ne') ①a. *v/a.* wieder neu gestalten, wieder u'mformen, einer Sache eine neue Form geben.

**refaçonneur** P ↘ (rĕ-fă-ßŏ-nö'r) *s/m.* J., der alte Kleider wieder aufputzt.

**réfaction** ‖ (re-fă-kßię'⑯) *s/f.* 1. ↘ Wiederherstellung, Reparatu'r. 2. ❀ Vergütung, Nachlaß *m* am Preise für Waare, die geringer ist als die bedungene; Nachlaß *m* am Zolle in Bezug auf das Gewicht naß-gewordener Waaren.

**refagoter**‿ † (rĕ-fă-gŏ-te') ①a. *v/a.* wieder zusammen-binden, -bündeln; *co.* ~ **sa fortune** sein Vermögen wieder zusammenstoppeln. [sich wieder vergeben (Sév.).

**refaillir** † (rĕ-fă-jĭ'r) ②q. *v/n.* wieder fehlen,

**refaire** (rĕ-fä'r) ④n. I. *v/a.* 1. noch einmal machen; um-arbeiten; *abs.* **il passe sa vie à faire, défaire et** ~ er verbringt sein Leben mit Schaffen, Zerstören und Wiederschaffen; ~ **à neuf** neu machen; ↘ ~ **des amis (perdus)** sich neue Freunde für verlorene alte erwerben. 2. wieder zurecht machen, wieder herstellen, repari'ren (auch *abs.*). 3. wieder zu Kräften bringen, stärken; Reitkunst: *mv.part* **cheval** ~**t** wieder herausgefüttertes Pferd; ⚔ ~ **des troupes** a) Truppen sich ausruhen und erholen lassen; b) Truppen neu organisi'ren. 4. wieder anfangen: **si c'était à** ~, **je ne le ferais pas** noch ein Mal (von Anfang) machte oder thäte ich es nicht; F **avec cet homme-là, on n'a jamais fini, c'est toujours à** ~ mit dem Menschen wird man nie fertig, man muß immer wieder von vorne anfangen; **c'est fait et** ~**t** (das ist) längst abgemacht; ~ **sa fortune** sein Vermögen neu begründen. 5. wieder hervorbringen: ~ **ses dents**, ~ **ses plumes** neue Zähne, neue Federn bekommen; **ch.** ~ **sa tête** neues Geweih aufsetzen; **v. porter** I. 25. 6. P anführen, betrügen, P machen: **il a été** ~**t** er hat sich belugsen lassen; **il a été** ~**t au même** ihm ist sein früherer Streich gehörig heimgezahlt (auch angestrichen). 7. ⊙ Gerberei: ~ **le cuir** die Häute wieder in die Lohe legen; Kochkunst: ~ **de la viande** Fleisch über Kohlen-Gluth oder in siedendem Wasser aufquellen lassen, absieden (= **faire revenir**); Zimmerei: **bois** ~**t** winkelrecht behauenes Holz. II. *v/n.* Spiel: noch einmal Karten geben. III. **se** ~ 1. noch einmal gemacht werden: **cela ne peut se** ~ das läßt sich nicht wiederholen. 2. sich umschaffen. 3. wieder zu Kräften kommen, sich erholen; *fig.* seine Vermögens-Umstände wieder verbessern; seinen Verlust wieder einholen (auch im Spiel). 4. **ch.** neues Geweih aufsetzen. IV. *s/m.* = **referrissage**. [wiederherstellbar.

**refaisable** ↘ (rĕ-fſa'bl; v. **faisable**) *a.*

**refaisage** ⊙ (rĕ-fſa'Ģ) *s/m.* Beizen *n* mit doppelter Lohe. [Wiederhersteller.

**refaiseur** ↘ (rĕ-fſö'r; v. **faiseur**) *s/m.*

**refait** ‖ (rĕ-fæ') *m*, ~**e** (rĕ-fæ't) *f* [**refaire**] I. ~ *s/m.* un-entschiedenes Spiel (weil beide Partei'en gleiche Vortheile haben); im Landsknecht: ~ **de valets** die Buben stehen gleich (rechts und links fiel ein Bube); im **trente et quarante**: ~ **de trente-et-un** der Bankhalter gewinnt die Hälfte der Einsätze. II. ~**e** *s/f.* Γ Mahlzeit: ~**e du matois** Frühstück *n*; ~**e de (demi-)jorne** Mittagsessen *n*; ~**e de sorgue** Abend-essen *n*; ~**e de côni** (ko-ni'): a) letzte Ölung, b) Henkers-Mahlzeit (letzte Mahlzeit vor der Hinrichtung). [erquicken, essen.

**refaiter** ‖ Γ (rĕ-fæ-te') ①a. *v/a.* ausfüllen,

**refaitier** ‖ Γ (rĕ-fæ-tie') *s/m.* Garkoch.

**ré-fa-la-ré** ♪ (nach L. re-fa-la-re') *s/m.* die Note D (= d II. 2).

**refaucher**‿ (rĕ-fo-sche') ①a. *v/a.* agr. wieder mähen. [ben; einen Schlüssel verdrehen.

**refausser**‿ (~ße') ①a. *v/a.* wieder verder-

**réfect** F (rĕ-fæ'kt) *s/m.* = **réfectoire**.

**réfection** ‖ (re-fæ-kßię'⑯) *s/f.* 1. ↘ Wiederherstellung, Erneuerung. 2. arch. † Ausbesserung eines Gebäudes. 3. Mahlzeit (nur in Klöstern). 4. Wiederherstellung der Kräfte durch geeignete Nahrung oder Schlaf: F **manger, dormir sa** ~ zur Genüge essen, schlafen. [*v/n.* essen, speisen.

**réfectionner** ‖ F ↘ (re-fæ-kßiŏ-ne') ①a.

**réfectoire** (re-fæ-ktŏa'r) [lt.] *s/m.* Refekto'rium *n*, Speisesaal (in Klöstern, Erziehungshäusern); **à l'heure du** ~ zur Essenszeit.

**réfectorier** ‖ (re-fæ-kto-rie') *m*, ~**ère** (~iä'r) *f*; ⑧b [**réfectoire**] *s.* Tafeldecker(in) in Klöstern ꝛc.; Tischzeug- und Geschirr-Verwalter(in) in Frauenklöstern.

**reféer**‿ † ↘ (rĕ-fe-e') ①a. *v/a.* nochmals feien, nochmals be-, ver-zaubern.

**refend** ‖ ⊙ (rĕ-fą') [**refendre**] *s/m.* Spalten *n*, Trennen *n*; arch. Lagerfuge *f*; **bois de** ~ Schleiße *f*, Span; arch. Kreuzholz *n*; (**mur de**) ~ Scheidewand *f*; arch. **pierre de** ~ Eckstein, Binderstein.

**refendage** ⊙ (rĕ-fą-da'Ģ) *s/m.* Zainen *n*, Zain-schneiden *n*.

**refendement** ‖ ⊙ (rĕ-fą-dmą') *s/m.* Bergbau (belgisch): Pfeiler-durchhieb, Verbindungsstrecke *f*. [Spaltkeil der Schieferbrecher.

**refenderet** ‖ ⊙ (~d'ræ'; ⑧b) [**refendre**] *s/m.*

**refendoir** ⊙ (rĕ-fą-dŏa'r) [**refendre**] *s/m.* Blech-eisen *n* der Kardensetzer.

**refendre** (rĕ-fą̄'dr) I. *v/a.* ④a. 1. (wieder) spalten; ⊙ Holz der Länge nach trennen, zersägen. 2. ⊙ erhabene Wandverzierungen mit einem Kratz-eisen abputzen. 3. et. Eingeschnittenes oder Gespaltenes ausea.-biegen. 4. drt. ehm. neue Theilung des elterlichen Erbes machen. II. *s/m.* = **referrissage**.

**refente** (rĕ-fą̄'t) *s/f.* 1. ⊙ (Wieder-)Spalten *n*, Durchsägen *n*. 2. drt. ehm. weitere Theilung eines Erbes (v. **fente** 4).

**référé** (re-fe-re') *s/m.* drt. Abhülfe-Gesuch *n* an den Richter, Beantragung *f* einer vorläufigen Entscheidung.

**référence** (re-fĕ-rą'ß) *s/f.* 1. [lt.] Beziehung, Bezugnahme: **ouvrages de** ~ Werke *n.pl.* zum Nachschlagen (Wörterbücher ꝛc.). 2. [engl.] ❀ Refere'nz, Verweisung auf J.; Auskunftgeber *m*.

**référendaire** (re-fĕ-rą-dä'r) [lt.] *s/m.* und *a.* Referenda'r: a) in Frankreich: ehm. Benennung verschiedener höherer Verwaltungs- u. Justi'z-Beamten als Bericht-erstatter aus den Akten: **grand** ~ Siegelbewahrer, Groß-R.; **conseiller** ~ **à la cour des comptes** Rath der Rechnungskammer; b) Präla't der päpstlichen Kanzlei; c) ehm. **tiers** ~ Anwalt, der unparteiisch Anwalts-Gebühren taxi'rte.

**référendariat** ‖ (re-fĕ-rą-dă-rĭ-a') *s/m.* Referendaria't *n*, Referenda'rs-Würde *f*, -Amt *n* (v. **référendaire**); in Preußen: frühere zweite, jetzt unterste Stufe des Richterstandes.

**référer**‿ (re-fe-re') [lt. **referre**] ①g. I. *v/a.* 1. ~ **qc. à qc.** et. auf et. beziehen; mit et. vergleichen; et. zu et. rechnen, zählen. 2. ~ **qc. à q.** J-m et. beimessen, zuschreiben: ~ **le choix à q.** J-m die Wahl lassen; drt. ~ **le serment à q.** J-m den Eid zurückschieben (vgl. **déférer** I. 1). II. *v/n.* Bericht erstatten, referi'ren. III. **se** ~ 1. **se** ~ **à qc.** sich auf et. beziehen. 2. **se** ~ **à q., qc.** sich auf J., auf et. berufen: **je m'en** ~**ère à lui** ich will es auf ihn ankommen lassen.

**refermer**‿ (rĕ-fär-me') ①a. I. *v/a.* wieder zu'schließen: **chir.** ~ **une plaie** eine Wunde wieder schließen, zu'heilen lassen. II. **se** ~ sich wieder verschließen; *fig.* sich nicht weiter aussprechen; **chir.** vernarben.

**referrer**‿ (rĕ-fă-re') ①b. *v/a.* Pferde ꝛc. wieder beschlagen.

**referrissage** (rĕ-fă-rĭ-ßa'Ģ) *s/m.* agr. dritte Hacke (= **refaire** IV., **refendre** II.).

**refesser** ‖ F (rĕ-fæ-ße') ①b. *v/a.* ~ **q.** J-m wieder auf den Hintern schlagen.

**refêter**‿ (rĕ-fæ-te') ①a. *v/a.* rl. wieder feiern (Dsg.): ~ **un saint** das Fest eines Heiligen wieder einführen.

**refeuillement** ‖ ⊙ (rĕ-fö-j'mą') *s/m.* Zimmerei: Anlegung *f* eines doppelten Falzes.

**refeuiller** (rĕ-fö-je') ①a. I. ‖ *v/a.* ⊙ Zimmerei: doppelt aufblatten, mit Hakenkamm aufkämmen. II. ‿ *v/n.* u. **se** ~ neue Blätter bekommen. [*v/a.* wieder durchblättern.

**refeuilleter**‿ (rĕ-fö-j'te') ①c. oder ①e.

**refeuillure** ⊙ (rĕ-fö-jü'r) *s/f.* doppelter Falz od. Anschlag. [(erfand 1867 die Mitrailleuse).

**Reffy** (ræ-fi') *npr.m.* **Victor de** ~ id., fr. Offizier

**reficeler**‿ (rĕ-fi-ß'le') ①c. *v/a.* wieder schnüren ꝛc. (V.H., *l'Homme qui rit* I., 397).

**reficher**‿ (rĕ-fĭ-sche') ①a. *v/a.* 1. (meist ⊙) wieder einrammen, einschlagen ꝛc. 2. die Fugen wieder verstreichen.

**refiger**‿ (rĕ-fĭ-Ģe') ①m. I. *v/a.* fette Flüssigkeiten wieder gerinnen machen. II. **se** ~ wieder gerinnen.

**refiler**‿ (rĕ-fĭ-le') ①a. *v/a.* 1. wieder spinnen. 2. P ↘ zurückgeben, erstatten. 3. Γ a) suchen, nachgeben; b) Gestohlenes ea. in die Hand praktizi'ren.

**refiltrer**‿ (rĕ-fil-tre') ①a. *v/a.* wieder durchseihen, nochmals filtri'ren.

**refin** ‖ ❀ (rĕ-fę') *s/m.* id., sehr feine span. Wolle.

**refixer**‿ (rĕ-fĭ-kße') ①a. *v/a.* wieder festmachen. [spüren, wittern.

**reflairer**‿ (rĕ-flä-re') ①b. *v/a.* **ch.** wieder

**reflamber**‿ (rĕ-flą-be') ①a. I. *v/a.* noch einmal über die Flamme halten, sengen. II. *v/n.* † funkeln, Glanz von sich geben.

**reflamboyer**‿ (rĕ-flą-bŏă-ĭe'; L. ~bŏ-ĭe') ①i. *v/n.* wieder blinken, wieder glänzen.

**reflatter**‿ ↘ (rĕ-flă-te') ①a. *v/a.* ~ **q.** J-m wieder schmeicheln.

**refléchir** ↘ (rĕ-flĕ-schĭ'r) [**re, fléchir**] ②a. I. *v/a.* wieder beugen, noch einmal biegen. II. *v/n. fig.* sich wieder erweichen lassen.

**réfléchir** (re-flĕ-schĭ'r) [lt. **reflectĕre**] ②a. I. *v/a.* zurück-strahlen, -werfen (auch *fig.*): **mouvement** ~**i** Rückprall *m*; ~**i**, ~**ie** zurück-, nieder-gebogen. II. *v/n.* 1. zurückfallen, -prallen, -strahlen; *fig.* ~ **sur q., qc.** auf J., auf et. zurückfallen, sich über J., über et. verbreiten. 2. überle'gen, nachdenken (**sur**, auch **à qc.** über et.); ~**i**, ~**ie** a) überlegt: **crime** ~**i** mit Überle'gung verübtes Verbrechen; **plan** ~**i** durchdachter Plan; b) * mit Überlegung handelnd: **homme** ~**i** bedächtiger Mensch. III. **se** ~ sich abspiegeln; zurück-strahlen, -fallen, -wirken; ♀, **an.** sich zurückbiegen; ✠ **gr.** auf das Subje'kt zurückwirken: (**verbe**) ~**i** (auch *s/m.*) reflexi'ves, zurückbezügliches Zeitwort; **verbe** ~**i accidentel** sonst transiti'ves, aber reflexi'v gebrauchtes Ve'rbum; **verbe** ~**i essentiel** reflexi'ves Ve'rbum, das nur reflexi'v gebraucht werden kann; z.B. **se repentir**; ↘ ∴ = **verbe réciproque**.

**réfléchissant**, ~**e** (re-flĕ-schĭ-ßą'⑨a, ~ą̄'t) [**réfléchir**] *a.* 1. ✠ **phys.** zurück-strahlend, -werfend. 2. bedachtsam, überle'gend, reflekti'rend.

**réfléchissement**‿ (re-flĕ-schĭ-ßmą') *s/m.* Zurück-prallen *n*, -strahlen *n*; Widerhall.

**réfléchisseur**, ~**se** * (re-flĕ-schĭ-ßö'r, ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* 1. nachdenkend(e Perso'n). 2. ↘ Verfasser(in) von Betrachtungen.

**réflecteur** ✠ (re-flæ-ktö'r) [lt.] *s/m.* und *a.* (nach dem *s.*) **phys.** Zurückwerfer des Lichts, Lichtspiegel; Lampenschirm; Refle'ktor; zurückstrahlend.

**réflectif**, ~**ve** ✠ (re-flæ-ktĭ'f, ~ĭ'w) [lt.] *a.* **phls.** aus dem Nachdenken hervorgehend; Phrenologie: **facultés** ~**ves** Vergleichungsvermögen *n* (vgl. **causalité** 3); Physiologie = **réflexe** 1.

**reflet** (rĕ-flæ'⑨b; *pl.* ⑧b) [lt. reflectĕre] *s/m.* 1. Abglanz, Refle'x, Widerschein (auch *fig.*). 2. † = réflecteur (V.).

**refléter‿** (rĕ-fle-te') [lt. reflectĕre] ①g. I. *v/a.* ⚗ phys. Lichtstrahlen zurückwerfen, reflekti'ren. II. *v/n.* ~ sur qc. einen Abglanz auf et. werfen (auch *fig.*). III. se ~ zurückgestrahlt werden, sich widerspiegeln; se ~ sur qc. auf et. zurückstrahlen (auch *fig.*).

**refleuret‿** ✱ (rĕ-flö-ræ') *s/m.* id., feine Sorte spanischer Wolle.

**refleurir** (rĕ-flö-ri'r) ②m. I. *v/n.* wieder blühen; *fig.* wieder aufblühen. II. *v/a.* F ~ le teint den Teint wieder rosig machen.

**refleurissement‿** ↘ (rĕ-flö-rĭ-ßmg') *s/m.* Wiederblühen *n.*

**réflexe** (rĕ-flæ'kß) [lt.] *a.* 1. ⚗ phys. zurückgestrahlt; Physiologie: mouvements ~s Refle'x-Bewegungen *f/pl.* (unwillkürliche, auf periphe'rische Reizung erfolgende Bewegungen) = réflectif. 2. † überlegt.

**réflexibilité** ⚗ (re-flæ-kßi-bi-li-te') *s/f.* phys. Zurückstrahlbarkeit, Reflektibilitä't.

**réflexible** ⚗ (re-flæ-kßi'bl) [lt.] *a.* phys. zurückstrahlbar, reflekti'bel, reflekti'rbar.

**réflexif**, ~ve □ ⚗ (re-flæ-kßi'f, ~i'w) [lt.] *a.* phys. zurückgestrahlt, Rückstrahlungs-...

**réflexiflore** ⚘ (re-flæ-kßi-flö'r) [lt.] *a.* mit auswärts gebeugten Blumen.

**réflexion** ‖ (re-flæ-kßĭg'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Reflexio'n, Zurück-prallen *n*, -strahlen *n*, -werfen *n*; Wider-schein *m*, -hall *m*: angle de ~ Reflexio'ns-Winkel *m*; cadran à ~ Spiegel-Sonnen-Uhr; v. quart II. 8, quartier I. 18; ⚗ phys. cercle de ~ Refle'ktor *m*; ⚓ instruments à ~ Höhenmesser *m/pl.* 2. Nachdenken *n*, Überlegung: homme de ~ bedächtiger Mensch; faire ses ~s reiflich nachdenken; faire ~ bedenken; faire ~ sur qc. sich et. überlegen; (toute) ~ faite Alles wohl erwogen; cela mérite ~ das verdient wohl überlegt zu werden; sans ~ unüberlegt; *éc.* chambre de ~ Karzer *n*; † *préc.* attacher la ~ de son odorat sur qc. an et. riechen. 3. Betrachtung, Bemerkung. **Syn.** 1. v. considération Syn. 2. 2. v. idée Syn. 2.

**reflot** ‖ † (rĕ-flo') *s/m.* = reflux.

**refluer‿** (rĕ-flü-e') [lt.] ①a. *v/n.* zurückfließen, -strömen; austreten, sich ergießen (auch méd. und *fig.*); *ant.* fluer; faire ~ qc. et. zurück-drängen, -treiben; et. nach einem Lande hintreiben.

**reflux** (Dup. 204: rĭ-flü'⑳b) [lt.] *s/m.* Ebbe *f* (auch *fig.*) (*ant.* flux); v. flux 1; le flux et le ~ des choses humaines der stete Wechsel der menschlichen Verhältnisse.

**refociller‿** (rĕ-fö-ßi-je') ①a. *v/a.* wieder erwärmen (Gt.).

**refonçage** ⊙ (rĕ-fg-ßa'G) *s/m.* Einsetzen *n* [neuer Böden in Tonnen *x.*

**refonder‿** (rĕ-fg-de') ①a. *v/a.* 1. ↘ wieder (be)gründen. 2. † drt. ~ les frais die Kosten für versäumten Termin *x.* einzahlen.

**refondeur** ↘ (~dö'r) *s/m.* Wieder(be)gründer.

**refondre** (rĕ-fg'dr) ④a. I. *v/a.* 1. ⊙ u'm-gießen, -schmelzen; frischen. 2. *fig.* ~ qc. einer Sache eine neue Gestalt geben, et. gänzlich u'm-arbeiten; F ~ q. J. zu einem andern Menschen machen, J-s Chara'kter u'mschaffen. 3. Ätzkunst: ~ le trait durch Erwärmen der Platte zu scharfe Striche mildern. 4. ⊙ Papier einstampfen. 5. ⚓ ~ un bâtiment ein altes Schiff neu verzimmern. II. se ~ umgearbeitet werden; F ein (ganz) Anderer werden.

**refonte** (rĕ-fg't) [refondre] *s/f.* 1. ⊙ Umguß *m*, U'mschmelzung, Frischen *n.* 2. *fig.* Um-änderung, Um-arbeitung. 3. ⊙ Einstampfung des alten Papieres. 4. ⚓ Verzimmerung (v. refondre I. 5).

**reforcer‿** ↘ (rĕ-för-ße') ①l. *v/pr.* se ~ de mit *inf.* sich von Neuem zwingen zu ...

**reforement** ‖ ⊙ (rĕ-fo-r'mg') *s/m.* Wieder-Ausbohren *n*, Nachbohren *n.*

**reforer** ‖ ⊙ (rĕ-fö-re') ①a. *v/a.* auf's Neue bohren, nachbohren.

**reforgement** ‖ ⊙ (rĕ-för-G'mg') *s/m.* U'mschmieden *n.*

**reforger** ‖ ⊙ (~Ge') ①m. *v/a.* u'mschmieden.

**réformable** (re-för-ma'bl) *a.* (nur nach d. *s.*) 1. verbesserlich, zu reformi'ren. 2. ⚔ auf halben Sold zu setzen.

**réformateur**, ~trice (~ma-tö'r, ~trĭ'ß) [lt.] I. *a.* verbessernd, reformi'rend. II. *s.* 1. Verbesserer(in), Reforma'tor *m*, Reformato'rin *f*: faire le ~, s'ériger en ~ sich zum Reforma'tor aufwerfen, in unpassender Weise an Allem herumbessern. 2. rl. Glaubensreiniger *m*, Reforma'tor *m.*

**réformation** ‖ (re-för-mā-ßĭg'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Verbesserung: ~ des désordres Abstellung der Unordnungen. 2. rl. Reformatio'n, Glaubensreinigung (durch Luther, Calvi'n *x.*). 3. ~ (des monnaies) U'mprägung der Münzen. **Syn.** 1. la *réforme* est l'effet de la *réformation*, qui est l'action de réformer; mais, de nos jours, on emploie assez indifféremment *réforme* et *réformation* l'un pour l'autre. 2. v. amendement.

**réforme** (rĕ-fo'rm) [réformer] *s/f.* 1. ⚲ (verbessernde) U'mgestaltung, Refo'rm; *abs.* Wahl-Refo'rm (in England und Frankreich). 2. ~ (des abus) Abstellung (der Mißbräuche). 3. Wiederherstellung der alten Zucht in e-m geistlichen Orden, Refo'rm, verbesserte Regel. 4. rl. ~ (religieuse) Reformatio'n, Kirchenverbesserung (durch Luther, Calvi'n *x.*); weitS. die protesta'ntische Glaubenslehre; *coll.* die Gemeinschaft der Protesta'nten. 5. Ab-änderung, Verbesserung der Lebensweise: se mettre dans la ~ eine bessere Lebensart anfangen; vivre dans une grande ~ sein(en) Leben(swandel) sehr (zum Guten) geändert h. 6. Einschränkung: faire une grande ~ dans sa maison sich in s-m Hauswesen sehr einschränken. 7. theilweise Entlassung, Verminderung der Beamten, ↘ ⚔ der Truppen. 8. ⚔ † Pensioni'rung von Offizi'eren: être mis à la ~ = être mis à la suite. 9. ⚔ Refo'rm, Entlassung a) oh. Pensionsanspruch und die Möglichkeit, wieder in Aktivitä't zu treten, b) weg. Dienst-Untauglichkeit; congé de ~ Abschied *m* wegen Dienst-Untauglichkeit; ~ Ausmusterung der Pferde; ~s *pl.* ausgemusterte Pferde *n. pl.*; fusils de ~ Ausschuß-Gewehre *n. pl.* 10. ehm. ~ des monnaies Herstellung des richtigen Werthes, U'mprägung der Münzen. 11. ⊙ Art Leinwand. **Syn.** v. réformation.

**réformé** *m*, ~e *f* (re-för-me') rl. I. *s.* Reformi'rte(r). II. ~ *s/m.* Ordensgeistlicher von der verbesserten Regel.

**reformer‿** (rĕ-för-me') [former] ①a. *v/a.* und se ~ 1. (sich) wieder bilden, (sich) wieder formen. 2. ⚔ (sich) auf's Neue, (sich) neu formi'ren, (sich) wieder ordnen.

**réformer‿** (re-för-me') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. verbessern, reformi'ren, von Mißbräuchen *x.* reinigen; drt. ~ un arrêt ein Erkenntniß ab-ändern, berichtigen; v. calendrier 1; rl. l'Église ~ée die reformi'rte Kirche; ~ un ordre e-n Orden reformi'ren (die alte Zucht in demselben wieder herstellen); billets ~és kassi'rte Scheine *m/pl.*; ~ les monnaies die Münzen u'mprägen. 2. J-s Sitten, Lebensart bessern, läutern. 3. Überflüssiges oder Schädliches abschaffen, abstellen. 4. einschränken, vermindern: ~ son train, ~ sa maison sein Hauswesen einschränken. 5. ⚔ ~ des troupes Truppen theilweise entlassen, ihre Zahl vermindern; ~ un officier e-n Offizi'er abdanken, pensioni'ren; officier ~é ehm. Offizi'er *m* auf Halbsold, jetzt: wegen Dienst-Untauglichkeit entlassener Offizier; ~ un soldat einen Solda'ten als dienst-untauglich entlassen; ~ des chevaux Pferde ausmustern; weitS. ~ une partie du matériel das Betriebs-Materia'l ausmustern. II. se ~ 1. reformi'rt werden. 2. sich verbessern; seine Sitten ändern, eine andere (bessere) Lebensweise annehmen. 3. Einschränkungen erleiden. 4. sich zurückziehen (Erckmann-Chatrian).

**réformider‿** ✱ (re-för-mi-de') ①a. *v/a.* fürchten.

**réformiste** (re-för-mi'ßt) [engl.] *a.* und *s/m.* refo'rmfreundlich; Reformi'st.

**refortifier‿** ↘ (rĕ-för-ti-fi-e') ①a. *v/a.* wieder verstärken; † wieder befestigen (Festungswerke).

**refoudroyé**, ~e ↘ (rĕ-fu-drŏā-je') *a.* wieder niedergedonnert (V.H.).

**refouetter‿** ↘ (M-Cz. 175: rĕ-fŏā-te'; vgl. fouetter) ①a. *v/a.* wieder peitschen.

**refouillement‿** (rĕ-fü-j'mg') *s/m.* 1. ⊙ Aushöhlung *f*, Loch *n.* 2. Bildhauerei: Herausarbeiten *n* der Figu'ren. 3. Wieder-Durchsu'chen *n.*

**refouiller‿** ↘ (~je') ①a. *v/a.* 1. ⊙ aushöhlen. 2. Bildhauerei: die Figu'ren herausarbeiten, hervor-meißeln. 3. wieder durchsu'chen.

**refouir** ↘ (rĕ-fü-i'r) ②a. *v/a.* wieder u'mgraben.

**refoul(age)** (rĕ-fu-la'G, rĕ-fu'l) *s/m.* prov. Keltern *n.*

**refoulement‿** (rĕ-fu-l'mg') *s/m.* 1. ⊙ nochmaliges Treten oder Walken. 2. Zurückdrängen *n*, -schlagen *n* des Rauches; Ablaufen *n* der Fluth. 3. ⊙ Stauchen *n.* 4 ⚔ Erweiterung der Geschützseele, bsd. der Kammer durch längern Gebrauch.

**refouler‿** (~le') ①a. I. *v/a.* 1. ⊙ noch einmal treten, wieder walken; v. drap 1. 2. Gewässer zurückstauen; *fig.* zurück-drängen, -treiben; ⚔ ~ les ennemis den Feind zurückwerfen. 3. ch. ~ un taillis einen Holzschlag noch einmal durchstreichen; ~ les voies die Hunde auf die Fährte zurückführen. 4. ⊙ stauchen, Eisenstäbe kürzer hämmern. 5. ⚔ die Geschützladung ansetzen. 6. ⚓ ~ une cheville einen Bolzen aus dem Holze treiben, stempeln; ~ le courant den Strom todt segeln; ~ la marée der Fluth entgegen fahren. II. *v/n.* 1. wieder ablaufen (von der Fluth); *fig.* zurückströmen, sich wieder ergießen. 2. nicht eindringen (von Nägeln *x.*). 3. P zaudern, et. aufgeben; ~ au travail blauen Montag machen.

**refoulet** ‖ ✱ (rĕ-fu-læ') *s/m.* id., fregeartiges Wollenzeug.

**refouleur** ⊙ (~lö'r) *s/m.* Zurückschieber (Vorrichtung, et. zurückzuschieben).

**refouloir** (rĕ-fu-lŏā'r) *s/m.* 1. ⚔ Ansatz-Kolben zum Laden des Geschützes. 2. ⊙ Stollenhammer der Hufschmiede; Schlägel der Formee; Stampfer zum Besetzen der Bohrlöcher im Gesteine. 3. Feder *f* am Kutschenschlage.

**refouloir-écouvillon** ‖ ⚔, *pl.* ~s-~s (rĕ-fu-lŏār-ĕ-ku-wi-jg'; *pl.* ~lŏār-fĕ-⑧b) *s/m.* Setz-Kolben mit Wischer.

**refourbir** ↘ (rĕ-für-bi'r) ②a. *v/a.* wieder (blank) putzen.

**refournir** ↘ (rĕ-für-ni'r) ②a. *v/a.* (und se ~ sich) neu versehen (de qc. mit et.).

**refourniture** ↘ (~ni-tü'r) *s/f.* nochmalige Ausstattung, nochmalige Lieferung.

**refourrer‿** F ↘ (rĕ-fu-re') ①a. I. *v/a.* wieder hineinstecken. II. se ~ dans qc. in et. wieder hineinkriechen.

**réfractaire** (re-frā-ktā'r) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. aufsätzig, widerspenstig (à qc. gegen et.). 2. (auch *s/m.*) (conscrit) ~ unsicherer Kantonni'st, sich der Rekruti'rung entziehender Militä'rpflichtiger (vgl. insoumis II.); rl. prêtre ~ Priester *m*, der seine Gelübde gebrochen hat, h.m. eidweigernder P. (während der fr. Revolution); *ant.* assermenté. 3. ⊙ Bergbau: hart, schwer zu gewinnen; ⚗ chm. strengflüssig; unschmelzbar, feuerfest; *fig.* schwer zu bezeichnen (Bm.). II. *s/m.* id.: 1. = ~ I. 2; Widerspenstiger. 2. F ↘ tale'ntvoller Faulenzer; verbummeltes od. exze'ntrisches Geni'e; Camp des ~s id., ehm. ein Café in der rue Vavin in Paris, wo verbummelte Literaten und Künstler verkehrten. 3. ↘ Gegner der Wahl. **Syn.** un corps *réfractaire* (I. 3. chm.) résiste seulement à

l'action du feu; un corps *apyre* n'éprouve de la part du feu ni fusion ni changement.

**réfractariat** ‖ * (re-frä-kta-ri-a') *s/m.* Zustand, Gesammtheit *f* der Militä'rdienst-Flüchtigen.

**réfracter‿** ⚗ (re-frä-kte') [lt. refringĕre] ①a. *v/a.* phys. (se ~ sich) brechen (von Strahlen).

**réfracteur** ⚗ (~ktö'r) [lt.] *s/m.* ast. Refra'ktor (Art Fernrohr).

**réfractif**, ~ve ⚗ (re-frä-kti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) phys. (strahlen)brechend, refrangi'rend, Refrakti'v-...

**réfraction** ‖ (re-frä-kßiǫ') [lt.] *s/f.* 1. ⚗ phys. Refraktio'n, Strahlenbrechung. Syn. v. diffraction. 2. Abprallen *n.* 3. ✠ Rück-Anspruch *m* wegen eines Rechenfehlers; faire ~ d'une somme eine irrthümlich zu groß (zu klein) angesetzte Summe abziehen (hinzuzählen).

**réfractoire** ⚗ (re-frä-ktoa'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) phys. in Zssg. Strahlenbrechungs-...

**refraîchir** † (ri-fræ-schi'r) ②a. *v/a.* = rafraîchir.

**refrain** ‖ (ri-frǫ') [lt. refrangĕre] *s/m.* 1. id., Schlußreim, Wiederholungsvers: *fig.* F c'est son ~ darauf kommt er immer wieder zurück; *prv.* c'est le ~ (de la ballade) das ist das Ende vom Liede; darauf zielt er ab. 2. ↘ ⚓ (auch ~ein ‖) Widersee *f* (vom Ufer seewärts rollende Welle).

**refranchir** ⚓ (ri-frǫ-schi'r) ②a. se ~ *v/pr.* abnehmen (vom Wasser im Schiffsraume).

**réfranger** ‖ ⚗ (re-frǫ-Ge') ①m. *v/a.* phys. Lichtstrahlen brechen.

**réfrangibilité** ⚗ (re-frǫ-Gi-bi-li-te') *s/f.* phys. Brechbarkeit der Lichtstrahlen.

**réfrangible** ⚗ (re-frǫ-Gi'bl) *a.* (nach dem *s.*) phys. brechbar (von Lichtstrahlen).

**refrappement‿** (ri-frä-p'mǫ') *s/m.* 1. ↘ Wiederschlagen *n.* 2. U'mprägung *f* von Münzen.

**refrapper‿** (ri-frä-pe') ①a. I. *v/a.* noch einmal schlagen, klopfen; ⚙ ~ des monnaies Münzen u'mprägen. II. *v/n.* noch einmal anklopfen.

**refrayer‿** (ri-fræ-ie') ①k. *v/a.* 1. noch einmal bahnen. 2. ⚙ Töpferei: glatt streichen.

**refredonner‿** ↘ (ri-frö-dö-ne') ①a. *v/a.* wieder trällern.

**refrein** ‖ (ri-frǫ') *s/m.* v. refrain 2.

**refrémir** ↘ (ri-fre-mi'r) ②a. *v/n.* wieder schaudern.

**refrénation** ‖ ↘ (ri-fre-nä-ßiǫ') *s/f.* Zügeln *n.*

**refrènement‿** * (ri-fræ-n'mǫ') [refrener] *s/m.* Zügelung *f* (Laveleye).

**refréner‿** (ri-fre-ne') [lt. re-frenāre von frenum] ①g. *v/a.* zügeln, im Zaume halten (nur *fig.*).

**refréquenter‿** ↘ (ri-fre-kǫ-te') ①a. *v/a.* wieder (öfters) besuchen.

**refricasser** ‖ ↘ (ri-fri-kä-ße') ①a. *v/a.* wieder schmoren, wieder klein hacken.

**réfrigérance** ⚙ (~Ge-rǫ'ß) [lt.] *s/f.* id., Stoff, der zum Kühlfasse, zur Kühlmaschine gebraucht wird.

**réfrigérant** (re-fri-Ge-rǫ' vergleiche ⑨) *m,* ~e (~ǫ't) *f* [lt.] I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) ⚗ phys. kühlend, durchkältend. II. ~‿ *s/m.* 1. ⚗ méd. Kühlmittel *n;* chm. Kühlgefäß *n;* Eismaschi'ne *f.* 2. ⚙ Kühl-schiff *n.*

**réfrigérateur** ⚙ (re-fri-Ge-ra-tö'r) [lt.] *s/m.* Kühl-Appara't beim Destillí'ren; Vorwärmer bei Dampfkesseln.

**réfrigératif** (re-fri-Ge-ra-ti'f) *m,* ~ve (~i'w) *f* [lt.] I. *a.* erfrischend, innerlich kühlend; ⚙ vaisseau ~ Kühlfaß *n.* II. ~ *s/m.* Kühlmittel *n.*

**réfrigération** ‖ ⚗ (re-fri-Ge-rä-ßiǫ') [lt.] *s/f.* Abkühlung.

**réfrigératoire** ⚙ (~ra-toa'r) [lt.] *s/m.* Kühlgefäß *n.*

**réfrigérer** ‖ ⚗ (~Ge-re') [lt.] ①g. *v/a.* abkühlen, durchkälten.

**réfringence** ⚗ (re-frǫ-Gǫ'ß) *s/f.* phys. Eigenschaft des Lichtbrechens.

**réfringent** ⚗ (~Gǫ') *m,* ~e (~ǫ't) *f* [lt.] phys. I. *a.* ‖ (nach *s.*) (strahlen)brechend. II. ~‿ *s/m.* Brechungskörper.

**refrire** ↘ (ri-fri'r) ④C. *v/a.* wieder backen; aufbraten.

**refriser‿** ↘ (ri-fri-se') ①a. I. *v/a.* (und se ~ sich) wieder kräuseln, frisi'ren. II. *v/n.* wieder kraus werden.

**refrognement‿**, auch **ren~** (ri-frö-nj'mǫ', rǫ~) *s/m.* Stirnrunzeln *n,* saures Gesicht. Syn. v. rechignement.

**refrogner‿**, auch **ren~** (ri-frö-nje', rǫ~) [D. dtsch. flennen, Sche. engl. frown] ①a. I. *v/a.* das Gesicht kraus ziehen (als Zeichen von Verdruß). II. se ~ die Stirn runzeln, ein saures Gesicht machen: visage ~é verdrießliches Gesicht. Syn. v. rechigner.

**refroid** ‖ ⚙ (ri-froa') *s/m.* Gerberei: mettre les cuirs au ~ die Häute zum Abkühlen auf Stangen hängen.

**refroidi**, ~e ⸢ (ri-froa-di') *s.* Leiche *f* (bsd. von Ertrunkenen, Gehängten ꝛc.); v. mannequin I. 4.

**refroidir** (ri-froa-di'r) [froid] ②a. I. *v/a.* 1. abkühlen, durchkälten. 2. erkälten. 3. *fig.* abkühlen, dämpfen, schwächen. 4. ⸢ kalt machen (tödten). II. *v/n.* sich abkühlen (auch *fig.*), kalt w.; *fig.* erkalten; laisser ~ sa colère s-n Zorn verrauchen lassen. III. se ~ 1. = ~ II.: se ~ l'un pour l'autre gegen ea. gleichgültig werden. 2. path. sich erkälten.

**refroidis** ‖ (ri-froa-di') *s/m.sg.* agr. prov. Bestellen *n* im dritten Jahre (statt der Brache); faire du ~ die Brache auslassen.

**refroidissant**, ~e (~di-ßǫ' ⑨a. ~ǫ't) *a.* erkältend.

**refroidissement‿** (ri-froa-di-ßmǫ') [refroidir] *s/m.* 1. Abkühlung *f,* Kaltwerden *n.* 2. *fig.* Erkaltung *f,* Kälte *f;* Kaltsinn(igkeit *f*). 3. ⚗ path. Erkältung *f;* vét. Verschlagen *n* der Pferde.

**refroidisseur** (~ßö'r) *m,* ~se (~ö'ß) *f* [refroidir] I. *s.* ⸢ Meuchelmörder(in); ~ à la douce Krankenwärter(in). II. ~ *s/m.* 1. ⚗ phys. Abkühler, Erkälter. 2. ⚙ Kühlgefäß *n.*

**refroidissoir** ⚙ (~ßoa'r) [refroidir] *s/m.* Abkühler, Kühl-gefäß *n,* -schiff *n;* Kühlraum.

**refroisser‿** (ri-froa-ße') ①a. *v/a.* agr. bestellen statt zu brachen (v. refroidis).

**refrotter‿** (ri-frö-te') ①a. *v/a.* wieder reiben; F ↘ wieder durchprügeln.

**refuge** (ri-fü'G) [lt. refugium] *s/m.* 1. Zuflucht *f,* Zufluchts-ort, Freistatt *f;* v. circulaire I. 4; (maison de) ~ Rettungshaus *n;* ordre du ~ ehm. geistlicher Orden für gesunkene Frauenzimmer; (biblisch:) ville de ~ Freistadt *f.* 2. *fig.* Hort, Schutz; Zuflucht *f.* 3. Ausrede *f,* Ausflucht *f.* 4. R. ~ Gesammtheit *f* der nach Deutschland geflüchteten Protestanten. Syn. v. asile.

**réfugié**, ~e (re-fü-Gi-e') I. *a.* geflüchtet; style ~ Schreibweise *f* der ausgewanderten Kalvini'sten, F Berli'ner Französisch *n.* II. *s.* ⸮ Flüchtling *m;* abs. (bsd. nach Aufhebung des Edikts von Nantes:) ausgewanderte(r) Kalvi'ni'st(in).

**réfugier‿** (re-fü-Gi-e') [Sche. refuge] ①a. I. *v/pr.* se ~ sich flüchten (chez q., auprès de q. zu J-m); *fig.* se ~ dans des subtilités zu Spitzfindigkeiten seine Zuflucht nehmen; se ~ dans sa conscience sich hinter sein Gewissen verschanzen. II. *v/a.* ↘ einen Flüchtling aufnehmen; et. an einen Ort in Sicherheit bringen.

**refui** (ri-füi') [lt. refugium] *s/m.* ch. Versteck *n.*

**refuir** (ri-füi'r) ②d. I. *v/n.* 1. fliehen. 2. ch. auf der Flucht umwenden, Widergang machen. II. *v/a.* ~ qc. et. vermeiden, sich von et. abwenden (Co.). III. se ~ † fliehen.

**refuite** (ri-füi't) [refuir] *s/f.* 1. ch. Wechsel *m:* mettre des relais aux ~s frische Hunde an die Stellen bringen, wo das Wild wechselt. 2. ch. List eines gejagten Thieres; von e-m gejagten Thiere zurückgelegte Wegstrecke. 3. *fig.* ↘ Ausflucht, Zögerung. 4. ⚙ übermäßige Tiefe e-s Zapfenloches; donner de la ~ Spielraum geben.

**refumer‿** (ri-fü-me') ①a. *v/a.* agr. wieder düngen.

**refus‿** (ri-fü') [refuser] *s/m.* 1. abschlägige Antwort, Versagung *f,* Weigerung *f,* F Korb: essuyer des ~, éprouver un ~ abschlägig beschieden werden, abgewiesen w. à leur ~ wenn sie sich weigern; † au ~ du tonnerre wenn der Blitz seinen Dienst versagt (Co., *Héraclius* II. 3); F cela n'est pas à votre ~ Das brauchen Sie gar nicht auszuschlagen (weil es Ihnen gar nicht angeboten ist); F cela n'est pas de ~ Das nehme ich mit Vergnügen an; avoir, faire qc. au ~ d'un autre et. erhalten, thun, was ein Anderer nicht gewollt hat. 2. ⚙ enfoncer jusqu'à ~ de mouton so weit hineinrammen, bis es nicht weiter geht; le pieu est au ~ der Pfahl läßt sich nicht tiefer einrammen. 3. ausgeschlagener Gegenstand; abgewiesener Bewerber: avoir le ~ d'un autre bekommen, was ein Anderer ausgeschlagen hat. 4. ~ du lait Ausbleiben *n,* Versiegen *n* der Milch. 5. ch. cerf de ~ dreijähriger Hirsch.

**refusable** (ri-fü-sa'bl) *a.* zu verweigern.

**refusant** (ri-fü-sǫ' ⑨b; *pl.* ⑨b) *s/m.* 1. Verweigerer. 2. Bischof, der die Bulle Unigenitus verwarf (V.).

**refuser‿** (ri-fü-se') [D. lt. refutāre mit Einfluß von recusāre, Andere: lt. refundĕre] ①a. I. *v/a.* 1. ⸮ ausschlagen, Angebotenes nicht an-nehmen, refüsi'ren (*ant.* accepter); ~ une fille en mariage die Hand e-s Mädchens ausschlagen (vgl. ~ I. 2); ~ de mit *inf.* den Vortheil, die Gelegenheit, das Vergnügen ausschlagen, zu ... 2. abschlagen, verweigern; v. net II. 2; ~ obéissance den Gehorsam verweigern; ~ la porte à q. J-m keinen Zutritt gewähren; ~ q. J. nicht annehmen, zurückweisen; J. abschlägig bescheiden, J-m e-n Korb geben; auf Briefen: ~é Annahme verweigert; ~ q. de qc. J-m et. abschlagen (Co.); être ~é de qc. et. nicht bewilligt erhalten; être ~é im Exa'men durchfallen; ~ à q. une fille en mariage, la main d'une jeune personne J-m die Hand e-s Mädchens abschlagen, e-n Korb geben; ~ de mit *inf.* sich weigern, zu ...; *el.* il lui a ~é à manger er hat ihm Nichts zu essen geben wollen. 3. von sich abweisen, F sich für et. bedanken: ne ~ aucun travail keine Arbeit verschmähen. 4. *fig.* nicht gewähren, versagen: je ne puis lui ~ mon admiration ich kann ihm meine Bewunderung nicht versagen; ~ q. à qc. J. zu et. nicht zulassen, J-m et. verschließen. 5. ⚔ ~ une bataille eine Schlacht nicht annehmen; ~ sa droite s-n rechten Flügel zurückhalten. II. *v/n.* 1. ne ~ à rien zu Allem willig sein: *prv.* v. muser I. 2. Reitkunst: le cheval ~e das Pferd versagt den Gehorsam. 3. le mouton ~e die Ramme schlägt den Pfahl nicht tiefer ein; le couteau ~e das Messer schneidet nicht. 4. ⚓ le vent ~e der Wind ist nicht günstig. III. se ~ 1. ausgeschlagen w.; verfolgt w. 2. se ~ qc. sich et. versagen: il ne se ~e rien er läßt sich Nichts abgehen. 3. se ~ à qc. sich einer Sache entziehen, verschließen; et. nicht zulassen, erlauben: il se ~e à travailler er verschmäht das Arbeiten; il ne se ~e à rien er ist zu Allem willig; v. évidence; *fig.* la plume se ~e à décrire, & die Feder sträubt sich zu schildern ...; le temps se ~e à cela dafür ist die Zeit nicht geeignet.

**refuseur** F ↘ (ri-fü-sö'r) *s/m.* Verweigerer; J. der et. ausschlägt; *prv.* à bon demandeur, bon ~ a) auf eine höfliche Bitte gehört eine höfliche Antwort; b) wer viel (um Erlaubniß) fragt, bekommt viel (abschlägliche) Antworten (vgl. demandeur).

**refusiller‿** * (ri-fü-si-je') ①a. *v/a.* J. durch eine zweite Salve erschießen, nachdem die erste nicht getödtet hat (Rochefort, *Lanterne* XIV. 18).

**réfusion** ‖ (re-fü-siǫ') [lt.] *s/f.* 1. ↘ Ausgießung; Übertragung. 2. drt. ehm.

~ de dépens Zahlung der Kosten für einen versäumten Termin ꝛc. (vgl. refonder 2).

**réfutable** (re-fü-ta'bl) *a.* (nach dem *s.*) widerle'gbar.

**réfutateur** (re-fü-ta-tö'r) [lt.] *s/m.* Widerle'ger.

**réfutation**‖ (re-fü-tā-ßiō'(ß)) [lt.] *s/f.* Widerle'gung (auch *rh.* als Theil einer Rede oder einer Disputation).

**réfutatoire** (re-fü-ta-tōā'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) widerle'gend.

**réfuter**‿ (re-fü-te') [lt.] ①a. I. *v/a.* widerle'gen. II. se ~ sich widerlegen lassen.

**regabeler**‿ † (rĕ-ga-b'le') ①c. *v/n.* ~ sur … herum-mäkeln an …

**régage** (rĕ-ga'G) *s/m.* prov. = ragas.

**regagnable** ╲ (rĕ-gă-nja'bl) *a.* wieder zu gewinnen.

**regagner**‿ (rĕ-gă-nje'; M-Cx. 7, Fe.: rĕga‿) ①a. I. *v/a.* 1. wieder-gewinnen, -bekommen, -erlangen: ~ le temps perdu die verlorene Zeit wieder einbringen. 2. *fig.* sich et. wieder erwerben: ~ les bonnes grâces de q. sich bei J-m wieder in Gunst setzen; ~ q. J. wieder auf seine Seite bringen. 3. wieder erreichen, zurückkehren an einen Ort, heimkehren: ~ le chemin wieder auf den Weg kommen; ⚔ ~ un corps wieder zu einer Abtheilung stoßen; ~ ses foyers wieder in die Heimath zurückkehren; ~ bien haut einen weiten Umweg machen; ⚓ ~ un port wieder in einen Hafen einlaufen: ~ le dessus du vent den Wind wieder abgewinnen; *fig.* F wieder empo'rkommen. 4. ⚔ wieder-besetzen, -erobern: ~ le dessus die Oberhand wieder-gewinnen (auch *fig.*); ~ du terrain wieder vordringen, die verlorenen Vortheile wieder-gewinnen (auch *fig.*); Reitkunst: ~ le terrain wieder auf den früheren Platz zurückreiten. II. se ~ sich wieder-gewinnen lassen: ne plus se ~ unwiederbringlich verloren sein.

**regagnon**‖ (rĕ-gă-njō') *s/m.* provS. agr. Spiel-Art *f* des Weizens mit dickem Korne.

**regaillardir** F (rĕ-gă-jăr-dī'r), mehr gbr. **ra**‿ (ră‿) [gaillard] ②a. I. *v/a.* erheitern, auffrischen. II. se ~ wieder munter werden; ⚓ le vent se ~t der Wind macht sich wieder auf.

**regain**‖ (rĕ-gä') *s/m.* I. [dtsch.] 1. Grummet *n.* 2. zweite Frucht-Entwickelung der Feigenbäume. II. [regagner] 1. F Wieder-Aufblühen *n,* bsd. Korpule'ntwerden *n* alternder Frauen; ~ de jeunesse scheinbare Wiederkehr der Jugendfrische. 2. ⊖ Übermaß *n* eines Steines oder Holzstückes.

**regaire** (rĕ-gä'r) *s/m.* ehm. weltliche Herrschaft der Bischöfe in der Bretagne.

**régal** *m,* ~e *f* (rĕ-gă'l) I. [régaler II.] ~ *s/m.* (*pl.* ~s) 1. großer Schmaus, Gastmahl *n*: faire, donner un ~ à q. J-m ein G. geben; Lehnswesen: ~ de mariage Brot *n* und Wein, vom Vasa'llen bei s-r Hochzeit dem Lehnsherrn gebracht. 2. † I'mbiß, Erfrischungen *f/pl.*; Lustparti'e *f.* 3. Lieblingsgericht *n*: *fig.* F Vergnügen *n*: c'est un ~ pour moi de le voir es ist mir ein wahres Fest (P Fressen), wenn ich ihn sehe; avoir des ~s peu chers wenig Reiz bieten (M.Mi. I. 1). 4. Tasse *f* Kaffee mit Kognak. 5. ╲ (Gnaden-)Geschenk *n.* II. [lt. regālis] ~e *a/f.* chm. nur gbr. in: eau ~e Königswasser *n.* III. ~e *s/f.* 1. [lt. regāle] Rega'l *n,* Hoheitsrecht *n*: grandes ~es große Rega'lien (Recht, Gesetze zu geben, Krieg zu führen ꝛc.); petites ~es kleine R. (über Straßen, Küsten, Gal'nen ꝛc.); bénéfice vacant en ~e Pfründe, die der König vermöge seines Hoheitsrechtes zu vergeben hatte; être pourvu en ~e vom Könige vermöge seines Hoheitsrechtes zu einer Pfründe ernannt w. 2. ⚘ Art Anemo'ne. 3. † = ~ I. 2 und 3. 4. Abkommen *n* wegen einer Holzlieferung. *Hom.* régale, von régaler.

**régalade** (rĕ-gă-lā'd) *s/f.* A. [span.] 1. F Sturzbecher *m*: boire à la ~ ein Glas (eine Flasche) austrinken, ohne das(die)selbe mit den Lippen zu berühren. 2. F Flackerfeuer *n.* 3. F Bewirthung, kleiner Schmaus. B. ⊖ [re, égaler] Wegebau: Plani'rung.

**régalage** (rĕ-gă-la'G) *s/m.* 1. = régalement 1. 2. ⊖ Spitzenfabrikation: Ausbessern *n* der Spitzen.

**régalant,** ~e F (rĕ-gă-lā'⑨a, ~ā't) *a.* (oft mit *nég.* oder *iro.*) ergötzlich, lustig: cela n'est pas ~ Das ist gerade kein Vergnügen.

**régale** (rĕ-gă'l) [it. von lt. regāle] I. *s/m.* ♪ 1. Rega'l *n,* kleines Rohrwerk in Orgeln. 2. ~ (de Barbarie) R. (tragbares orgel-ähnliches Instrume'nt). 3. Stroh-fiedel *f.* II. *a/f.* und *s/f.* v. régal II., III.

**régalec** ✿ (rĕ-gă-lĕ'k) [lt.] *s/m.* zo. Sensenfisch (Regalēcus), bsd. Heringskönig (Regalēcus glesne).

**régalement**‿ (rĕ-ga-l'mā') *s/m.* 1. Abgleichung *f,* Ebenung *f,* Plani'rung *f* (= régalage 1). 2. gleiche Vertheilung einer Steuer.

**régaler**‿ (rĕ-gă-le') ①a. *v/a.* I. [re-égaler] 1. abgleichen, ebenen, plani'ren. 2. Eisenbahn: Kies gleichmäßig ausschütten. 3. Forstwirthschaft: ~ une coupe die Stöcke auf e-m Schlage dicht über der Erde abschneiden. 4. ⊖ ~ la chaux den Kalk auf einem Felle ausbreiten; Spitzenfabrikation: Spitzen ausbessern. 5. † gleichmäßig vertheilen (von Steuern), ausgleichen. II. ⚲ [D. span. vom lt. regalāre] 1. bewirthen, regali'ren, trakti'ren (de qc. mit et.); F ~ q. à bouche que veux-tu J. herrlich trakti'ren; F ~ son suisse a) beim Spiele quitt sn; b) seine Zeche selbst bezahlen. 2. ~ q. de qc. J. mit et. ergötzen, J-m et. auftischen; ~ q. d'un bon visage J-m freundlich entgegenkommen; *iro.* ~ q. de coups J-m eine Tracht Prügel zukommen lassen; ~ q. comme il faut, d'importance J. tüchtig bedienen. 3. † ~ (q. de qc. J. mit et.) beschenken. 4. ╲ ~ q. de qc. J. für et. belohnen, entschädigen (M.É. 3. 13). 5. *abs.* die Zeche bezahlen. III. se ~ 1. schmausen: se ~ de qc. sich an et. delekti'ren; sich et. zulegen oder schenken. 2. sich, einander frei halten. IV. [régal III. 1] Lehnswesen: ehm. ~ un fief ein Lehen einziehen.

**régaleur** (rĕ-gă-lö'r) *m,* ~se (~ö'ſ) *f* [régaler I.] I. ~ *s/m.* 1. Wegebau: Abgleicher, Ebener, Plani'rer. 2. ehm. Aufseher über die bischöflichen Güter während einer Vaka'nz. II. ~se *s/f.* Spitzen-Ausbesserin.

**régalia,** *pl.* ~ (rĕ-gă-lĭ-a') *s/m.* (a. cigare ~) Rega'lia(-Cigarre *f*) *f.*

**régalien**‖, ~ne (rĕ-gă-liē', ~lĭĕ'n) [régal] *a.* (nach dem *s.*) action ~ne hoheitliche Handlung (*l'Homme de Sedan,* 113); droit ~ Hoheitsrecht *n*; fief ~ königliches Lehen; chm. ╲ acide ~ = eau régale (v. régal II.).

**régalin**‖, ~e ✿ (rĕ-gă-lā', ~ī'n) *a.* (nach dem *s.*) chm. ehm. Königswasser-…

**régalis** (rĕ-gă-lī'⑧a) *s/m. sg.* ch. vom Rehbock aufgescharrte Stelle.

**régalisation**‖ ✿ (rĕ gă-li-ſā-ßiō') *s/f.* chm. ehm. Behandlung mit Königswasser.

**régaliste** (~li'ßt) *s/m.* ehm. königlicher Pfründner.

**Regan**‖, Lacroix a. ~e (rĕ-gā', ~ā'n) *npr. f.* Re'gan (spr. rī'-gän), Schwester der Gonerille.

**regard**‖ (rĕ-gā'r; *pl.* meist ‖, ╲ ⑧b) [regarder] *s/m.* 1. Blick, den man auf et. wirft: v. fixer I. 2; F ╲ jeter des ~s de veau primé à q. J. an-glotzen; promener ses ~s seine Blicke umherschweifen lassen, umherblicken; F avoir un ~ sich in der Schwangerschaft versehen; mauvais ~ böser Blick (verderblicher Einfluß des Blickes). 2. *fig.* bsd. ~s *pl.* Beachtung *f/sg.*; attirer les ~s die Aufmerksamkeit auf sich ziehen; ╲ aux ~s de q. nach J-s Urtheil. 3. *fig.* Plan, Bestrebung *f*: tourner les ~s vers qc. et. in's Auge fassen, nach et. streben. 4. Malerei: Gegenstück *n*: se faire peindre en ~ sich so malen lassen, daß beide Bildnisse (auch auf einem Gemälde) sich ansehen; traduction avec le texte en ~ Übersetzung *f* mit gegenüber-stehendem Texte (= traduction juxtalinéaire). 5. Astrologie: Abstand (= aspect 5). 6. arch. Licht-, Sehloch *n*; Öffnung *f* in einer Wasserleitung. 7. Richtung *f* der 4 Weltgegenden. 8. ⚓ Aussicht *f* (de qc. über et.). 9. † *advt.* au ~ de lui im Vergleiche mit ihm, gegen ihn; in Betreff seiner; pour mon ~ in meinen Augen; pour ce ~ in dieser Hinsicht; au ~ de mit *inf.* was das … betrifft. Syn. v. coup 8.

**regardable** * (rĕ-găr-da'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) des Ansehens werth.

**regardant** (rĕ-găr-dā'⑨a u. b) *m,* ~e (~ā't) *f* I. *a.* 1. (an)blickend; (sich) umschauend. 2. F zu genau, zu sparsam; argwöhnisch (Sd.). 3. bl. zurückblickend, nur Hals und Kopf zeigend. II. ╲ ~ *s/m.* Be-, Zu-schauer; P il n'y a pas tant de marchands à la foire que de ~s es sind mehr Zuschauer auf dem Markte als Käufer. Syn. les *spectateurs* se rendent exprès à un lieu pour y voir quelque chose; les *regardants* s'arrêtent en chemin pour voir qc.

**regarder**‿ (rĕ-găr-de') [garder] ①a.

Inhalt: I. *v/a.* 1. an-blicken, -sehen. 2. auf et. sehen. 3. betrachten. 4. sich zum Muster nehmen. 5. nach … hinliegen. 6. angehen, betreffen. II. *v/n.* 1. blicken. 2. = donner II. 4 f. 3. auf et. sehen. 4. † urtheilen. 5. ⚓. Syn. III. se ~ 1. sich beschauen. 2. sich für … halten. 3. einander ansehen. 4. sich gegenüberliegen. 5. Astrologie.

I. *v/a.* 1. an-blicken, -schauen, -sehen (a. *fig.*), betrachten, besichtigen: ~ q. en face, F entre deux yeux J-m in's Gesicht sehen, J. starr ansehen; ~ q. fixement J. fixi'ren (vgl. fixer I. 2); ~ q. de haut en bas J. (verächtlich) von oben bis unten, über die Achsel ansehen; ~ qc. de côté nach et. hinschielen; *fig.* ~ q. de travers J. schief ansehen; F ~ q. sous le nez J. scharf aus der Nähe ansehen; ~ q. en pitié mitleidig auf J. herabsehen; ~ la lumière in's Licht sehen; ~ q. aux mains nach J-s Händen sehen; ~ de près in der Nähe betrachten (vgl. près I. 3); v. coin 1; je ne veux pas seulement le ~ ich verachte ihn gründlich; F ╲ ~ q. comme un loup gris J. höchst ungern sehen; vous n'avez qu'à ~ la porte seht Euch nach der Thüre um (man wird Euch nächstens hinauswerfen); être ~é favorablement, de bon œil wohl gelitten sein: Dieu l'a ~é avec des yeux de miséricorde Gott hat sich seiner erbarmt; se faire ~ sich zum Schauspiele geben; être ~é die Blicke auf sich ziehen; ils les ont ~és faire sie haben zugesehen, wie sie es machten; *prv.* v. chien I. 4. 2. *fig.* ~ qc. auf et. sehen, et. berücksichtigen, in Betracht ziehen, bedenken; ~ q. J. achten; sans ~ les personnes ohne Ansehn der Perso'n; (biblisch:) ~ q. sich J-s gnädig annehmen, sich J-s erbarmen; tout bien ~é et considéré wenn man Alles wohl überlegt; je ne ~e rien ich stehe für Nichts (M.). 3. ~ q. comme (pour) son père J. als seinen Vater betrachten; ~ q. en époux J. als s-n Gatten ansehen (M.); ne ~ qc. que comme … et. nur als … ansehen, in et. nichts Anderes sehen als … 4. *fig.* sich zum Muster nehmen: ne ~ que Dieu nur Gott vor Augen haben. 5. ~ l'orient nach Morgen hinliegen; l'aiguille aimantée ~e le nord die Magne'tnadel zeigt nach Nord(en). 6. angehen, betreffen: pour ce qui ~e cette affaire was diese Sache betrifft; cela vous ~e das ist Ihre Sache, das geht Sie an, betrifft Sie!; † la succession le ~e er hat Anspruch auf die Erb-

schaft. II. *v/n.* 1. blicken, schauen: ~ de tous côtés überall hinsehen; ~ par la fenêtre zum Fenster hinaussehen; ~ à ses pieds Acht geben, wohin man den Fuß setzt; ~ derrière soi sich umsehen; ↘ ~ de près kurzsichtig sein; *fig.* v. ~ II. 3. 2. ↘ cette chambre ~e sur la rue dies Zimmer geht auf die Straße (heraus) = donner II. 4f. 3. ~ à qc. auf etwas sehen; *fig.* auf etwas achten, etwas überleʹgen: y ~ à deux fois avant de … sich et. zwei Mal überleʹgen, ehe …; y ~ de près wohl Acht geben; *co.* je ne ~e pas après vous bei Ihnen sehe ich nicht nach, ob es richtig ist; il ne faut pas (y) ~ après lui auf ihn kann man sich verlassen; ~ de trop près à toutes choses zu genau sein; c'est un homme avec lequel il n'y faut pas ~ de si près mit dem Manne darf man es nicht so genau nehmen; ~ que mit *ind.* bedenken, daß …; ~ si … nachsehen, ob … 4. † drt. urtheilen; ver-ordnen. 5. ⚓ nach einer Seite hin gehen. Syn. 1. v. contempler. 2. on *voit* un objet qui fait sensation sur l'œil; on *regarde* celui sur lequel on dirige ou fixe ses yeux à dessein; *voir* et *regarder* se distinguent donc comme entendre et écouter. 3. v. concerner. III. se ~ 1. sich beschauen, besehen, *fig.* sich prüfen: se ~ dans la glace in den Spiegel sehen. 2. se ~ comme (un génie) sich für (ein Geniʹe) halten; ↘ ohne comme: se ~ vengé sich als gerächt ansehen; se ~ comme (mit sächlichem *suj.*) angesehen werden als … 3. sich, ea. ansehen: se ~ sans rire sich ansehen, ohne zu lachen (Gesellschaftsspiel). 4. sich gegenüber-stehen, -liegen. 5. Astrologie: in einem gewissen Abstande zu ea. liegen.

**regardeur, ~se** ↘ (rĭ-gär-dö̆ʹr, ~ö̆ʹs) *s.* Betrachter(in), zufällige(r) Zuschauer(in); vgl. regardant II.

**regardez-moi,** *pl.* ~-~ (rĭ-gär-de-mŏăʹ) *s/m.* 1. ♀ schwarzrothe Skabioʹse. 2. große auffallende Brosche oder Agrafe.

**regarnir** (rĭ-gär-nīʹr) ②a. *v/a.* 1. wieder versorgen (de qc. mit et.); wieder besetzen, garniʹren: ~ un bois ein Gehölz wieder beholzen; ~ une chambre e. Zimmer neu möbliʹren. 2. ⊙ Wollenstoffe wieder aufkratzen.

**régas** ‖ (rĕ-gaʹ) *s/m.* prov. = ragas.

**régat(t)e** (rĕ-gäʹt) [it.] *s/f.* Regaʹtta, festliche Ruder-Wettfahrt, ursprünglich in Veneʹdig.

**regayer** ‖ ⊙ (M-Cz. 420: rĭ-gä-jeʹ; L. rĭ-gä-jeʹ) ①k. *v/a.* den Hanf hecheln.

**régayer‿** ↘ (rĕ-gä-jeʹ) [égayer] ①k. *v/a.* wieder erheitern.

**regayoir** ⊙ (rĭ-gä-jŏăʹr) *s/m.* Hanfhechel *f.*

**regayure** ⊙ (rĭ-gä-jüʹr) *s/f.* Abgeschabtes *n* vom Hanfe, Hanfschäben *pl.*

**regazonnement‿** (rĭ-ga-ßŏ-nʹmą̆ʹ; L. ~ga~) *s/m.* Wieder-Berasung *f.*

**regazonner‿** (~neʹ) ①a. *v/a.* wieder berasen, wieder mit einer Grasdecke versehen.

**regazouiller‿** ↘ (rĭ-ga-ßü-jeʹ) ①a. *v/a.* 1. wieder zwitschern. 2. wieder rieseln, wieder murmeln.

**rège** (rä̆ʹG) *s/f.* provS. = ligne I. 14.

**regel** (rĭ-Gäʹl) *s/m.* 1. ↘ neuer Frost. 2. ♂ phys. Zusammenfrieren *n* nasser Eisstücke.

**regélation** ‖ ↘ (rĭ-Gĕ-lă-ßįǫ̆ʹ) *s/f.* = regel.

**regeler‿** (rĭ-Gʹleʹ) [lt. regelāre] ①d. I. ↘ *v/n.* wieder (ge)frieren. II. ↘ *v/a.* wieder zufrieren lassen. III. se ~ wieder (ge)frieren.

**régence** (rĕ-Gą̄ʹß) [lt. regĕre] *s/f.* 1. Regeʹntschaft, vormundschaftliche Reichsverwesung; *abs.* bsd. die durch Sittenlosigkeit berüchtigte R. Philipp's von Orleans (1715 bis 1723); v. homme-~; F c'est (caractère) ~ das ist im Style, nach Art der Roués der Regeʹntschaft; auch *a.inv.* ausschweifend, verbuhlt, frech; mœurs ~ ausgelassene Sitten *pl.*; être ~ sich das Ansehen eines Roué geben, sich wie ein Roué benehmen; souper ~ Souper *n* mit leichtfertigen Frauenzimmern; café de la R~ id. *n*, mit berühmtem Schachklub. 2. Regierung(s-Rath *m*) während der Minderjährigkeit oder der Abwesenheit des Herrschers. 3. Regiʹerung der kleinen deutschen Staaten. 4. Stadt-rath *m* in Holland, Belgien. 5. Regierungs-Bezirk *m* in Preußen: ~ de cercle Kreis-Regierung. 6. Regeʹntschaft (Bezeichnung der türk. Vasallenstaaten in Nord-Afrika). 7. Lehr-Amt *n.* 8. in Fourier's System: Verwaltung, R. eines phalanstère. Syn. v. gouvernement Syn. 2.

**régénérable** (re-Ge-nĕ-raʹbl) *a.* einer Wiedergeburt oder Wiederherstellung fähig.

**régénérateur, ~trice** (~ra-tö̆ʹr, ~trīʹß) [lt.] *a.* und *s.* neu belebend, umschaffend, wiederherstellend; Wiederhersteller(in).

**régénératif, ~ve** ♂ (~tīʹf, ~īʹw) [lt.] *a.* wieder erzeugend, wiederherstellend.

**régénération** ‖ (re-Ge-nĕ-rā-ßįǫ̆ʹ ⊛) [lt.] *s/f.* 1. Wieder-Erzeugung, Wiederherstellung, Wiederwachsen *n.* 2. *fig.* (moraʹlische) Wiedergeburt. 3. rl. (geistliche) Wiedergeburt durch das Bad der heiligen Taufe. Syn. v. palingénésie.

**régénérer‿** (re-Ge-nĕ-reʹ) [lt. regenerāre] ①g. I. *v/a.* wieder-erzeugen, -hervorbringen, -herstellen; *fig.* (bessernd) umbilden, umschaffen, verjüngen, rl. wieder gebären. II. se ~ nachwachsen, sich wieder erzeugen; *fig.* sich neu gestalten.

**régent, ~e** (rĕ-Gą̆ʹ, ~ą̄ʹt) [lt.] I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) (vormundschaftlich) regiʹerend, die Regeʹntschaft führend: prince ~ Prinz-Regeʹnt *m* (bsd. in England: Georg, Prinz v. Wales, später Georg IV., 1811–1820). II. *s.* 1. Reichsverweser *m*, vormundschaftliche(r) Regeʹnt(in); *abs.* bsd. Philipp *m* von Orleans (v. régence 1). 2. ~ de la banque de France Mitglied *n* des Verwaltungsraths der fr. Bank. 3. Lehrer *m*, Ordinaʹrius *m* (ehm. auch an Staats-Gymnaʹsien, jetzt nur an städtischen Schulen und schwz.); schwz. Elementaʹrlehrer *m*; † docteur ~ Doʹktor *m* Reʹgens (Professor der Theologie, der Rechte, der Mediziʹn). 4. tabac du ~ aromaʹtischer Schnupftaback. 5. in Rom: expediʹrender Beamter der päpstlichen Kanzleiʹ. III. R~ *npr.m.* Regeʹnt, Pitt (Name eines großen Diamaʹnten im preußischen Kronschatze).

**régentation** ‖ ↘ (re-Gą-tā-ßįǫ̆ʹ) [régenter] *s/f.* Schulmeistern *n*, Befehlen-wollen *n.*

**régenter‿** (re-Gą-teʹ) [régent] ①a. I. *v/n.* 1. ↘ lehren, Lehrer sein. 2. ↘ *fig.* schulmeistern, befehlen wollen, unter dem Pantoʹffel halten. II. *v/a.* 1. †, jetzt nur noch F *co.* unterrichten: ~ la philosophie in Ober-Prima Schulmonaʹrch sein. 2. *fig.* meistern, gängeln. III. se ~ 1. sich lenken lassen, sich gängeln lassen. 2. sich gegenseitig heruntermachen.

**régenteur, ~se** * (re-Gą-tö̆ʹr, ~ö̆ʹs) *s.* J., der gern den Befehlshaber spielt.

**régenteux, ~se** * (re-Gą-tö̆ʹ⊛a, ~ö̆ʹs) *a.* pedaʹntisch, sauertöpfisch.

**réger‿** (rĕ-Geʹ) [lt.] ①h. *v/a.* prov. (Südwest-Frankreich:) ~ la vigne die Erde um den Fuß des Weinstocks herumhacken.

**regermable** (rĭ-Gär-maʹbl) *a.* wieder keimfähig.

**regermer‿** (~meʹ) ①a. *v/n.* wieder keimen.

**regeste** ♂ (L. rĕ-Gäʹßt) [lt.] *s/m.* Regeʹsten *n. pl.* (Urkunden-Auszug in chronoloʹgischer Ordnung).

**reggien, ~ne** (rä̆-dGįą̆ʹ, ~įäʹn) *a.* (nach dem *s.*) und R~(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Reggio (sprich: räʹ-dGī-o).

**Reggio** (rä̆-dGįoʹ; Lnd. rät-Gī-oʹ) *npr. m.* id. *n*, it. Stadt 1. in der Emiʹlia; 2. in Kalaʹbrien; duc de ~ Herzog von ~ (v. Oudinot).

**régicide** (re-Gī-ßīʹd) [lt.] I. *a.* königsmörderisch. II. *s/m.* 1. Königsmord. 2. Königsmörder; h.m. ~s *pl.* die Männer, welche Karl I. von England, respektive Ludwig XVI. von Frankreich zum Tode verurtheilt h.

**régie** (rĕ-Gīʹ) [régir] *s/f.* 1. Regiʹe, verantwortliche Verwaltung von (Staats-)Einkünften: ~ (co)intéressée mit Theilnahme an den Einkünften verbundene Verwaltung; mettre en ~ auf Staatskosten ausführen lassen. 2. Erhebung der Steuern für Rechnung des Staates selbst; Verwaltung dieser Steuer-Erhebung. 3. (Bureau *n* der) Regiʹe; Beamte *m/pl.* der Regiʹe. 4. Pacht: ~ des annonces Inseraʹten-Pacht. *Hom.* (il) régit & von régir.

**Régille** (rĕ-Gīʹj) *npr. m.* h.a. lac ~ See Regiʹllus in Laʹtium (verschieden vom jetzigen See Regillo).

**regimbement‿** (rĭ-Gą-bʹmą̆ʹ) *s/m.* 1. Ausschlagen *n* bsd. der Pferde. 2. *fig.* Widerspenstigkeit *f*, Halsstarrigkeit *f*.

**regimber‿** (rĭ-Gą-beʹ) [a/f. regiber = se démener] ①a. *v/n.* 1. hinten ausschlagen. 2. *fig.* (auch se ~) widerspenstig, halsstarrig sein, sich sträuben: F ~ (sous l'aiguillon, contre l'éperon) gegen den Stachel löcken, sich gegen seine Vorgesetzten sträuben.

**regimbeur, ~se** ↘ (rĭ-Gą-bö̆ʹr, ~ö̆ʹs) *s.* Widerspenstige(r), Störrische(r).

**régime** (rĕ-Gīʹm) [lt. regimen] *s/m.* 1. † Regierung(sform *f*) *f*, Staatsverwaltung *f*, Regimeʹnt *n*: l'ancien ~ die alte Regierung(sform) (unter e-m Selbstherrscher), meist. ehemalige Ordnung der Dinge (vor der französischen Revolutioʹn); nouveau ~ neue R. (mit Zuziehung des Volkes), neue Ordnung der Dinge; ~ féodal Lehnswesen *n*; ~ représentatif Repräsentatiʹv-Systeʹm *n*; ~ d'un ordre Verwaltung(sweise *f*) *f* e-s Ordens; ~ annuel jährlicher Wechsel der Verwaltung. 2. Einrichtung *f*, Ordnung *f*, Systeʹm *n*, Norm *f*: ~ communal = ~ de la communauté (v. communauté 1); v. dotal; ~ exclusif de la communauté Ausschluß der Gütergemeinschaft; ~ des écoles Schulwesen *n*; ~ forestier Einrichtung *f* der Forstverwaltung; ~ pénitentiaire strafrechtliches Systeʹm; v. protecteur I. 1. 3. Schonung *f*, Mäßigung *f*. 4. Lebensweise *f* (in Bezug auf die Gesundheit); Diäʹt *f*: prescrire un ~ sévère à q., mettre q. au ~ J-m strenge Verhaltungsregeln über seine Lebensweise geben; se mettre au ~ sich einer strengen Diäʹt unterwerfen; être au ~, vivre de ~, d'un grand ~ Diäʹt halten, streng diäʹt leben; vét. ~ blanc Kleienfutter *n*; ~ des chevaux Wartung *f*, Pflege *f* der Pferde. 5. ♂ gr. Komplemeʹnt *n*, das vom Zeitworte oder einer Präpositioʹn Regiʹerte: la détermination du ~ die Rektioʹn; le cas ~ der Objeʹkts-Kaʹsus; ~ direct, ~ simple Objeʹkt *n*, Akkusatiʹv; ~ indirect, ~ composé das in einem andern Abhängigkeits-Verhältniß Stehende, Dativ, Genitiv, Ablativ; ce mot est sous le ~ de la préposition *de* dies Wort wird von der *prp.* de regiʹert, steht im Genitiv. 6. ♀ ~ de palmier Blüthen-Kolben der Palmen (= spadice); ~ de bananes Banaʹnenzweig mit Früchten. 7. chm. ~ du feu Regelung *f* des Feuers. 8. Wasserbau: ~ d'un fleuve Verhalten *n*, Natuʹr *f* eines Flusses. Syn. 1. v. gouvernement Syn. 1. 2. v. diète I.

**régime-modèle,** *pl.* ~s-~ * (rĕ-Gīm-mŏ-däʹl) *s/m.* Musterverfassung *f* (Lanfrey).

**régiment‿** (re-Gī-mą̆ʹ) [b.l.] *s/m.* 1. ⚔ Regimeʹnt *n*: ~-frontière Grenzer-Regimeʹnt *n.* 2. *fig.* F Schaar *f*, Schwarm.

**régimentaire** (re-Gī-mą-täʹr) *a.* Regimeʹnts-…; fast nur gbr. in: école ~ Regimeʹnts-Schule *f*.

**Régine** (rĕ-Gīʹn) *n.d.b.f.* Regiʹna.

**reginglade** F ↘ (rĭ-Gą-gläʹd) *s/f.* Aufhocken *n* beim Schlittern.

**regingler** ‖ F ↘ (rĕ-Gg-gle') ①a. v/n. 1. beim Schlittern auf seinen Vordermann aufhocken. 2. P zurückschnappen (von e-m nicht mehr gespannten Seile).

**reginglette** (rĕ-Gg-glæ't) s/f. † Sprenkel m (Vorrichtung zum Vogelfangen) (Laft. 1,8); noch prov. fig. P très-b. jouer à la ~ vögeln.

**Regiomontanus** (Larousse: re-Gi-o-mg-tá-nü'ß) npr. m. Jean ~ Joha'nn Regiomonta'nus, dtsch. Astrono'm (1436–1476).

**région** ‖ (rĕ-Gĭg'⑯) [lt.] s/f. 1. Erd-, Landstrich m, Gegend, Regio'n: ~ du ciel Himmels-Gegend; Welt-Gegend; ~ des neiges Schnee-Regio'n; ~ haute, basse ~ d'une rivière Ober-, Unter-lauf m eines Flusses; ehm. basse, moyenne, haute ~ de l'atmosphère untere, mittlere, höhere Luftschicht; ehm. ~ du feu höchste Luftschicht; v. éthéré I. 1; poét. ~s de l'air Luft sg. 2. fig. a) Grad m, Stufe, zu der man sich in einer Wissenschaft erhebe: les hautes ~s de la philosophie die hohen Regio'nen pl. der Philosophi'e; b) Gebiet n, Bereich m: ~ des hypothèses Gebiet n der Vermuthungen. 3. fig. Schicht: ~s inférieures untere (Volks-)Schichten pl.; les ~s officielles die Regierungskreise n. pl. 4. h.a. Stadtviertel n von Rom. 5. ♪ ~ du chalumeau tiefe Okta've der Klarine'tte. 6. ⚕ an. Gegend (Partie des Körpers): ~ ombilicale Nabel-Gegend. **Syn.** v. contrée.

**régional, ~ale; m/pl. ~aux** ‖ (re-Giŏ-nă'l; ~ŏ'; ⑯) a. (nach dem s.) einer (Landes-) Gegend angehörig: concours ~ landwirthschaftliche Kreis-Ausstellung.

**régione** (re-Giŏ-ne'⑯) [lt.] advt. typ. e (spr. e) ~ gegenüber, neben einander: les alinéas tombent e ~ die Ali'neas stehen (auf zwei Seiten) ea. gegenüber, in gleicher Höhe.

**régioniste** * (re-Giŏ-ni'ßt) a. idée ~ Ide'e f, den Provinzen eines Staates eine gewisse poli'tische Selbstständigkeit zu geben.

**régionnaire** † (re-Giŏ-nă'r) a. Bezirks-…: évêque ~ auf Missio'n gesandter Bischof.

**régipeau** ⊙ (re-Gi-po') s/m. Verbindungsstange f zweier Holzflöße.

**régir** (re-Gi'r) [lt. regĕre] ②a. I. v/a. 1. regi'eren, leiten, lenken (bsd. von Gesetzen und Regierungs-Syste'men; auch fig.). 2. verwalten. 3. ⚕ gr. einen Ka'sus regi'eren, erfordern. II. se ~ regi'ert w., sich lenken lassen; sich selbst, sich ea. regi'eren. **Syn.** 1. v. gérer. 2. régir se dit surtout des lois; gouverner de ceux qui les administrent.

**régissant** ‖, ~e (re-Gi-ßg', ~g't) [régir] a. (nach dem s.) bsd. ⚕ gr. regi'erend.

**régisseur** (re-Gi-ßö'r) [régir] s/m. 1. Verwalter, Vorsteher; agr. Gutsverwalter; thé. Regisseu'r, Vortragsmeister. 2. Zoll-Inspe'ktor. [rer der Protoko'lle.

**régistraire** ↘ (re-Gi-ßtră'r) s/m. Verwahrer der Protoko'lle.

**régistral** ♀, ohne pl. (re-Gi-ßtră'l) s/m. prov. Krapp (= garance I. 1).

**registrata** † (re-Gi-ßtra-ta') [lt.] s/m. Registratu'r-Auszug auf dem Umschlage von Kanzlei-Urkunden. [der römischen Ku'rie.

**régistrateur** (~ßtra-tö'r) s/m. Registra'tor der römischen Ku'rie.

**régistration** ‖ (re-Gi-ßtră-ßĭg') s/f. ehm. drt. Registri'rung: droit de ~ Registri'rungs-Gebühr.

**registre** (L. rĕ-Gi'ßtr oder ~Gi'tr; M-Cz. 360 nur ~Gi'tr; letzteres jetzt fast †) [b.l. registrum aus lt. regestum] s/m. 1. Eintragebuch n, Protoko'llbuch n, Regi'ster n, Verzeichniß n; Fremdenbuch n: officiers du ~ Registratu'r-Beamte pl. der päpstlichen Kanzlei; charger un ~ in das Buch eintragen; décharger un ~ eine Schuld im Buche abschreiben, austhun; faire, tenir ~ de qc. über et. Buch führen; fig. tenir ~ de tout sich Alles merken; fig. il est sur mes ~s ich will es ihm gedenken; ehm. ~ sexte Namensliste der Steuerzahler für die Salz-abgaben; poét. le ~ des âges (Buch n der) Geschichte f; ~ des Parques Todtenliste f. 2. ♪ a) Stimmlage f: ~ aigu hohe Töne pl.; b) Regi'ster n, Orgelzug. 3. Zugloch n; ⊙ Windpfeife f des Gießofens; Schließklappe f; auch: Ofenröhre f. 4. typ. Regi'ster n. 5. ⚓ ehm. vaisseau de ~ Regi'ster-schiff n (für den span. Handel mit Amerika).

**registrer** ‿ (L. rĕ-Gi-ßtre' oder rĕ-Gi-tre'; M-Cz. 360 nur ~Gi~; letzteres jetzt fast †) ①a. = enregistrer.

**regître, regîtrer** beides fast veraltete Schreibweise für registre, registrer.

**regium** (re-Gi-o'm) v. placetum.

**réglable** (rĕ-gla'bl) [régler] a. reguli'rbar.

**réglage** (rĕ-gla'G) s/m. 1. Reguli'rung f z.B. der Uhren. 2. Linii'ren n des Papiers.

**reglaner** ‿ ↘ (rĕ-glă-ne') ①a. v/a. (Ähren) wieder sammeln, wieder auflesen (auch fig.).

**réglant, ~e** (rĕ-glg'⑨a, ~g't) a. reguli'rend.

**règle** (ră'gl) [lt. regŭla]

Inhalt: I. s/f. 1. Lineal. 2. Regel, Richtschnur. 3. Regelmäßigkeit; Ordnung. 4. Vorbild. 5. Vorschrift. 6. Regel e-r Wissenschaft. 7. Ordensregel. 8. Pflichtgefühl. 9. ~s monatliche Reinigung. 10. Rechnungsart. 11. ♪. 12. Bildhauerei. 13. ⊙. 14. ⚓. II. R~ npr. f. ast. Syn. Hom.

I. s/f. 1. Linea'l n: ~ (d'appareilleur, de nivellement, &) Richt-scheit n, Setzlatte; ~ à calcul, ~ glissante Schiebe-L. (Rechen-Instrument); ~ de charpentier Maßstock m; ~ à dessiner Reißschiene; ~ divisée Meß-latte, Maßstab m; ~ à jour Linii'rgatter n (= régloir 1); ~ montée, ~ pliante Bogen-L.; ~ plate Flach-L.; ~ à tourniquet Stellschiene. 2. Regel, Richtschnur, Norm: ~ de conduite Lebens-Regel. 3. Regelmäßigkeit; Ordnung: vivre sans ~ ungeregelt leben; prv. mieux vaut ~ que rente ein geregeltes, sparsames Leben ist mehr werth als Reichthum. 4. Vorbild n, Muster n. 5. Vorschrift, Gesetz n, Sitte, Gebrauch m: c'est la ~, de ~ so geschieht es gewöhnlich; cela est dans les ~s das ist in der Ordnung; il est de ~ que mit subj. es ist Sitte, es schickt sich, daß …; faire sa demande en ~ au ministre in aller Form beim Mini'ster einkommen; être en ~ alle Förmlichkeiten erfüllt haben; être en ~ avec q. mit J-m im Reinen sein; se mettre en ~ Alles thun was sich gehört; se mettre en ~ avec q. allen Verbindlichkeiten gegen J. nachkommen; affaire en ~ regelrechter (Zwei-) Kampf; procès en ~ förmlicher Proze'ß; repas en ~ regelrechtes Mahl; sottise dans toutes les ~s gründliche Dummheit; dans la ~, en bonne ~ der Sitte gemäß; el. ~ générale ein für allemal, auf alle Fälle; se faire une ~ de (mit inf.) es sich zum Gesetz machen, zu … 6. Regel einer Wissenschaft: apprendre une langue par ~, par les ~s eine Sprache nach den Regeln erlernen; cette comédie est dans les ~s dieses Lustspiel ist vollkommen kunstgerecht; † cette pièce est (tombée) dans les ~s die Einnahme dieses Stückes ist unter das festgesetzte Mi'nimum gesunken (so daß der Autor keine Tantième mehr bezieht). 7. rl. Ordensregel: bénéfice en ~ Pfründe, die ein Ordensgeistlicher haben muß; bien faire sa ~ die Ordensregel streng befolgen. 8. Pflichtgefühl n (Töpffer). 9. ~s pl. mo'natliche Reinigung sg., F Regel sg. (= menstruation). 10. Arithmetik: Rechnungs-Art: les quatre ~s die 4 Spe'zies pl.; ~ de compagnie Gesellschafts-Rechnung; ~ de fausse position Fa'lsi-R. (re'gula falsi); ~ de mélange directe Mischungs-, Durchschnitts-R.; ~ de mélange indirecte Vermischungs-R.; ~ de trois Regel-de-Tri (v. proportion 3); † faire une ~ (jetzt: opération) ein Exempel rechnen. 11. ♪ ~ de l'octave Okta'ven-Fortschreitung. 12. Bildhauerei: abs. Ka'non m (eine nach den vom grch. Bildhauer Polykle'tus aufgestellten Regeln gearbeitete Sta'tue). 13. ⊙ arch. ~ de rejointoyeur Richtscheit n zum Ausfugen, Schlitten m der Fugkelle; Eisenbahnbau: ~ de surhaussement Schablo'ne, Richtscheit n für die Schienen-Erhöhung; Gießerei: ~ à anneau carré Linea'l n zur Abmessung des Standes der Schildzapfen; ~ à raser Abstreichholz n, Formscheit n; Lokomotive: ~s des glissoires Leit-, Geradführungs-stangen pl.; Nähnadelfabrikation: ~ à bascule Richtmaschi'ne; typ. ~ (de fer) Rahm-Eisen n. 14. ⚓ ~ de marée Fluthmesser m in einem Hafen x. II. R~ npr. f. ast. Linea'l n (südliches Sternbild). **Syn.** 1. v. exemple. 2. v. ordre Syn. 3. Hom. règle, & von régler.

**réglée** ⊙ (rĕ-gle') s/f. Stoß m zu Karto'n-Arbeiten zugerichteter Pappen. [Winkelmaß n.

**règle-équerre** ⊙, pl. ~s-~ (răgl-ĕ-kă'r) s/f. Winkelmaß n.

**règlement** ‿ (ræ-glĕ-mg') [régler] s/m. 1. Regelung f; Bestimmung f, Festsetzung f; Reguli'rung f: ~ de compte a) Decharge f, Gutheißung f einer Ausgabe durch die Behörde; b) Berichtigung f der (Handwerker-) Rechnungen, Rechnungs-Abschluß; ~ des limites Grenzberichtigung f. 2. ⚕ Verfügung f, Verordnung f, Vorschrift f (wie man sich zu verhalten hat); Statu't n, Reglement n, Regulati'v n: ~ de la bourse Börsen-Ordnung f; ~ de la Chambre des députés Geschäfts-Ordnung f der Abgeordnetenkammer; ~ d'une maison d'éducation Haus-Ordnung f einer Erziehungs-Anstalt; les trois R~s du 1, 2, 3 octobre 1854, les ~s scolaires die preußischen Schul-Regulati've n. pl.; ~ de police Polizei'-Ordnung f; se prescrire un ~ de vie sich eine geregelte Lebensweise vorschreiben. 3. drt. ~ de juges Kompete'nz-Entscheidung f (vor welchen Richterstuhl eine Sache gehört); ehm. arrêts de ~ regleme'ntsmäßige Verfügungen f/pl. der Parlame'nte mit Gesetzeskraft. 4. ✱ Abrechnung f, Rechnungs-Abschluß, Reguli'rung f: jour de ~ Zahltag. [regelmäßig.

**réglément** (re-gle-mg'⑨g) adv. geregelt; regelmäßig.

**réglementaire** □ ⚕ (re-glĕ-mg-tă'r; L. ræ~ trotz é) [règlement] a. (nach s.) 1. das Reglement betreffend, dem R. entsprechend: loi ~ Ausführungs-Gesetz n, -Bestimmung f über ein Gesetz; ~ment adv. nach der Vorschrift. 2. mv. part régime ~ Regierung f, die fortwährend Verordnungen erläßt.

**réglementation** ‖ (~tă-ßĭg'; L. ræ~, trotz é) s/f. 1. gesetzliche Regelung. 2. Sucht durch Gesetze zu bestimmen, F Vielregiererei.

**réglementer** ‿ (re-glĕ-mg-te'; L. ræ~, trotz é) [règlement] ①a. I. v/a. reguli'ren, durch Verordnungen bestimmen. II. v/n. viele Verordnungen geben, zu viel regieren. III. se ~ reguli'rt w.; sich reguli'ren lassen.

**régler** ‿ (L. re-gle') [lt. regulāre] ①g. I. v/a. 1. linii'ren; v. papier 1; F fig. il est ~é comme un papier de musique sein Leben ist ein ewiges Einerlei. 2. fig. regeln, (an-)ordnen, einrichten (sur qc. nach et.); bestimmen, festsetzen: ~ q. Jemand an Ordnung gewöhnen; ~ ses affaires seine Sachen in Ordnung bringen oder abwickeln (v. donner I. 27); ~ la bouche selon la bourse, ~ sa dépense sur son revenu sich nach der Decke strecken; ~ un choix sur qc. die Wahl für et. entscheiden (Co.); ~ un compte, ~ un mémoire eine Rechnung feststellen, berichtigen; fig. ~ le compte de q. F J. bezahlen, J. behandeln, wie er es verdient; ~ sa dépense Ordnung in seine Ausgaben bringen; s-e Ausgaben einschränken; ~ un différend einen Streit schlichten; ↘ ~ ses fournisseurs seine Liefera'nten bezahlen; ~

une montre eine Uhr stellen, reguli'ren; ~ un paquet ein Sortime'nt machen; † ~ des personnes einen Streit zwischen Perso'nen schlichten (Bos.); ~ une somme à q. eine Summe für J. festsetzen; drt. ~ de juges die Kompete'nz feststellen; ehm. ~ les parties à écrire et à produire den Partei'en aufgeben, ihre Sache schriftlich vorzubringen; ⚓ ~ les voiles die Segel nach dem Winde stellen; ~ sa vie ein geregeltes Leben anfangen. 3. † ~ de mit *inf.* anordnen, daß ... (Sév.); † *préc.* ne pouvoir ~ aucune posture Eile haben; ~é, ~ée geregelt, geordnet; ordentlich, regelmäßig; in aller Form; esprit ~é geordneter Kopf; path. fièvre ~ée in regelmäßigen Zwischenräumen wiederkehrendes Fieber; à des heures ~ées zu bestimmten Stunden; homme ~é ordentlicher Mensch; troupes ~ées regulä're Truppen *f/pl.* (*ant.* milice 3); F nos rangs sont ~és zwischen uns kann kein Rangstreit sein. 4. ✱ in's Reine bringen (eine Liquidatio'n), abschließen, ausgleichen. 5. ⊙ ~ les cartons die Ränder der Pappen beschneiden; Gärtnerei: ~ la surface d'une planche ein neu angelegtes Beet überharken; typ. ~ le coup das Fahrzeichen auf dem Deckel der Handpresse machen. II. se ~ 1. gestellt, reguli'rt werden; festgestellt werden. 2. sich regeln, einen regelmäßigen Gang annehmen, sich mäßigen. 3. se ~ sur q., qc. (M. † à qc.) sich nach J-m. nach et. richten; se ~ par l'exemple de q. J-s Beispiel zum Muster nehmen. 4. se ~ à mit *inf.* sich streng daran binden, zu ... 5. die Regel, die mo'natliche Reinigung bekommen: être ~ée die Regel zur rechten Zeit h. Syn. on est *réglé* (I. 2) dans ses mœurs; *rangé* (1.6), dans ses occupations.

**réglet** ‖ (rĕ-glæ'; L. ræ-~, stets è) *m*, ~te (~æ't) *f* ⑧b [*dim.* von règle] I. ~ *s/m.* ⊙ 1. arch. Riemchen *n*, Plättchen *n*, Bändchen *n* (= bandelette 5, listel 1). 2. Tischlerei: ~ (du menuisier) Winkel-haken, -maß *n*; ~ double doppeltes Richtscheit. 3. typ. a) ↘ dünne Linie zur Bezeichnung e-s Abschnittes (mehr gbr. filet); b) Durchschuß (-Linie *f*), Reglette *f* (= interligne II.). II. ~te *s/f.* 1. ⊙ typ. Form-, Schließ-steg *m*; Anlege-steg *m*, -span *m*: ~te de proportions Verhältniß-Linie; mesure d'une ~te Kolu'mnen-Maß *n*. 2. Kantel *n* zum Lini'ren.

**régleur** (L. rĕ-glö'r) *m*, ↘ ~se (~ö'ʃ) *f* [régler] I. *s.* Linienzieher(in); eng⊙. Notenlinii'rer(in). II. ~ *s/m.* Lini'r-Maschi'ne *f*.

**réglisse** (L. rĕ-gli'ß) [lt. liquiritia] I. *s/f.* († *s/m.*) ♀ Süßholz *n*, Gattung schmetterlingsblüthiger Pflanzen (Glycyrrhiza), bsd. gemeines Süßholz (G. glabra) und Süßholz-Wurzel: ~ de montagne Alpen-Klee *m* (Trifolium alpinum); ~ sauvage, fausse ~ süßholz-artiger Traga'nt (Astragalus glycyphyllos) = astragale 4, réglissier; *prv.* cela trace comme la ~ das wuchert, verbreitet sich gewaltig. II. *s/m.* Lakri'tze(nsaft) *f*: bâton de ~ Lakri'tzenstengel; v. jus 1. [wieder einschleichen.

**reglisser** ‿ (rĭ-gli-ße') ①a. se ~ *v/pr.* sich

**réglisser** ‿ (rĕ-gli-ße') [réglisse] ①a. *v/a.* mit Lakri'tzensaft versetzen. [sauvage.

**réglissier** ‖ ♀ (~ßie'; ⑧b) *s/m.* = réglisse

**régloir** ⊙ (L. rĕ-gloa'r) [régler] *s/m.* 1. Lini'r-Gatter *n*, Linea'l *n* zum Lini'ren des Papiers (= règle à jour); Linea'l *n* der Notenstecher. 2. Werk-leistchen *n* der Wachskerzenmacher. 3. Glättbein *n* des Schuhmachers.

**réglure** (L. rĕ-glü'r) [régler] *s/f.* 1. Linienziehen *n*, Linii'rung; gezogene Linien *pl.*, Linii'rtes *n*. 2. Linienbreite, Raum *m* zwischen zwei Linien. 3. Zimmer *n*, wo linii'rt wird.

**Regmalard** ‖ (Lnd. rĕ-gmă-lā'r) *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken (Orne).

**regmate** ∴ (rĕ-gma't) = rhegmate.

**régnant**, ~e (rĕ-njā', ~ā't) *a.* (nur nach dem *s.*) regierend; *fig.* (vor)herrschend; † ville ~e Hauptstadt *f*.

**Regnard** ‖ (Dup. 124, M-Cz. 414, Larousse: rĭ-nā'r; Ls. 2. Aufl. 149 spricht ~ I: rĕ-njā'r, ~ II: rĭ-nā'r) I. *n.d.b.* und *npr. m.* id., Reinhard. II. *npr. m.* Jean ~ id., französischer Lustspieldichter (1655—1709).

**Re(g)nau(l)d** ‖, *a.* ~t ‖ (Dup. 124, M-Cz. 414, Larousse, Ls. 2. Aufl. 149: rĭ-nō') I. *n.d.b.m.* Reinhold. II. *npr.* 1. Michel ~ de Saint-Jean-d'Angely (ā-G'li') id., fr. Staatsmann, Anhänger Napoleon's I. († 1819). 2. Henri ~ id., fr. Physiker (1810 — — —). 3. pâte ~t id., ein Hustenleder (v. Véron).

**règne** (rænj; † Bèze: 16. *sæ.* ræn) [lt. regnum] *s/m.* 1. Regierung(szeit) *f*: du ~ de ... zur Regierungszeit des ...; F ↘ de votre ~ zu Ihrer Zeit. 2. *fig.* Herrschaft *f*, Macht *f*: † être en ~ beliebt, angesehen sein; rl. biblisch: le ~ de Jésus-Christ das Reich Christi. 3. † Königreich *n*; bsd. le R~ Königreich *n* Nea'pel. 4. (Natu'r-) Reich *n*; Haupt-Abtheilung *f*: ~ animal Thier-R.; ~ minéral Minera'l-R.; ~ végétal Pflanzen-R. 5. rl. Krone *f* über dem Haupt-Alta'r in katho'lischen Kirchen. 6. päpstliche Tia'ra. Syn. 1. v. gouvernement Syn. 2. 2. v. domination, empire Syn. 4.

**régner** ‿ (L. rĕ-nje'; † Bèze: 16. *sæ.* ræ-ne') [lt. regnare] ①g. *v/n.* (auch *v/imp.*) 1. herrschen, regi'eren; bisweilen *ant.* von gouverner: v. gouverner II. 1. 2. *fig.* herrschen, *poét.* thronen: faire ~ la loi das Gesetz zur Herrschaft bringen; ~ sur soi, ~ sur ses passions sich, seine Leidenschaften beherrschen; ~ dans le cœur de q. J-s Liebe besitzen; ~ sur le cœur de q. Herr sein über J-s Herz. 3. vorherrschen: ~ sur qc. die Oberhand über et. haben. 4. vorhanden sein, weilen; dauern, herrschen; grassi'ren (von Krankheiten). 5. beliebt, in der Mode sein; Einfluß ausüben. 6. sich erstrecken, entlang-, herum-gehen; au-dessous règne un égout unten geht eine Gosse entlang. Syn. v. gouverner.

**régnicole** (M-Cz. 415, L: rĕ-gni-kō'l) [lt.] *a.* ↘ und *s.* drt. und Kanzleistyl: eingeboren; im Reiche wohnend, im Genusse des Staatsbürgerrechtes; Inländer(in), naturalisi'rte(r) Ausländer(in) (*ant.* étranger II. 1).

**Régnier** ‖, auch ~e~ (beides: Ls. 2. Aufl. 149: rĕ-nje'; Stf. 218: rĭ-nje') *npr. m.* id.: Mathurin ~ fr. saty'rischer Dichter († 1613); Claude ~ Herzog von Ma'ssa, fr. Staatsmann († 1814); François ~-Desmarets oder des Marais (auch Desmarais) fr. Grammatiker († 1713); Adolphe ~ fr. Philolog, Übersetzer Schiller's (1804 — — —); ⚔ v. éprouvette 6.

**regon** ‖ F (rĭ-gō') *s/m.* Schuld *f*.

**regoncer** ‖ F (rĭ-gō-ße') ①l. *v/a.* schuldig sein, schulden.

**regonflement** ‿ (rĭ-gō-flĭ-mā') *s/m.* Aufschwellen *n* eines Ballons *x.*; Anschwellen *n*, Steigen *n* des Wassers.

**regonfler** ‿ (rĭ-gō-fle') ①a. I. *v/a.* neu an-, auf-schwellen. II. *v/n.* und se ~ wieder anschwellen; wieder steigen (vom Wasser).

**regord** ‖ (rĭ-gō'r) [lt. re-c(h)ordus] *s/m.* agr. provS. im Herbste geworfenes Lamm.

**regorgeant**, ~e (rĭ-gōr-Gā' ⑨a, ~ā't) *a.* überlaufend voll: ~ de qc. strotzend von et., mit et. überfüllt.

**regorgement** ‿ (rĭ-gōr-G'mā') *s/m.* 1. Aus-, Über-laufen *n*, Austreten *n*. 2. Ausgelaufene(s *n*) *n*. 3. ♂ path. unwillkürliche Entleerung des Uri'ns, des Samens *x.*

**regorge-museau** F (rĭ-gōrG-mü-ʃo') *adv.* boire à ~ tüchtig zechen, sich voll saufen (Bou.); v. museau 1.

**regorger** ‿ (rĭ-gōr-Ge') [gorge] ①m. I. *v/n.* 1. aus-, über-laufen, austreten; manger jusqu'à ~ sich überfre'ssen; weidS. zurückfließen; überschwemmt sein. 2. *fig.* ~ de qc. mit et. überfüllt sein, an et. Überfluß haben; *abs.* ~ im Überflusse leben; F ~ (de santé von Gesundheit) strotzen. 3. ↘ l'argent ~e Geld ist im Überfluß vorhanden. II. *v/a.* F wieder herausgeben: faire ~ qc. à q. J-m et. wieder abjagen. III. se ~ = gorger III.

**regouler** ‖ P ↘ (rĭ-gu-le') [L. † goule = gueule] ①a. *v/a.* 1. anschnauzen. 2. F ↘ bis zum Überdruß sättigen: j'en suis ~é ich habe es bis zum Ekel genossen oder gehört.

**regourmer** ‿ (rĭ-gūr-me') ①a. I. *v/a.* einem Pferde die Kinnkette wieder anlegen. II. se ~ 1. F ↘ sich wieder mit Fäusten schlagen. 2. wieder ein steifes Wesen annehmen.

**regout** ‖ F (rĭ-gu') *s/m.* Unruhe *f*, Furcht *f*, Gewissensbisse *pl.*; faire du ~ a) unvorsichtig handeln; b) arreti'rt werden.

**regoûter** ‿ (rĭ-gu-te') ①a. I. *v/a.* 1. wiederholt kosten, wiederholt genießen. 2. sich e-n Genuß im Geiste zurückrufen. II. *v/n.* ↘ nochmals vespern.

**regracier** ‿ * (rĭ-gra-ßi-e') ①a. *v/a.* 1. von Neuem begnadigen. 2. † ~ q. J-m danken.

**regradiller** ‖ ⊙ † (rĭ-grā-di-je') ①a. *v/a.* Friseur: ~ les cheveux die Haare brennen.

**regrat** ‖ (rĭ-gra'; ⑧b) [regratter] *s/m.* 1. ↘ Klein-handel, -kram. 2. ehm. Salz-Höker-laden, Ort wo Salz im Kleinen verkauft wurde: obtenir un ~ einen Salzverschleiß erhalten. 3. Verkauf von Speise-Resten.

**regrattage** (rĭ-grā-ta'G) *s/m.* 1. ⊙ Reinigen *n* von Mauern *x.* durch Kratzen. 2. ehm. Kleinkrämerei *f*, Verschleiß.

**regratter** ‿ (rĭ-grā-te') ①a. I. *v/a.* 1. wieder kratzen; aufkratzen. 2. ⊙ arch. ein Gebäude abkratzen, abputzen; Kupferstecherei: mit dem Stichel nachputzen; ~ une planche eine Platte abschleifen. 3. im Kleinen verkaufen, aushökern. II. *v/n.* 1. im Kleinkrame an et. verdienen; *fig.* (auch *v/a.*) ~ (sur) les œuvres d'autrui aus fremden Werken schöpfen. 2. *fig.* F ~ sur qc. an et. (ab)zwacken; knickern, knausern; auch *v/a.* ~ qc. à q. sur qc. J-m et. von et. abziehen; † trouver à ~ sur qc. an et. zu mäkeln haben (Sév.). III. se ~ 1. abgekratzt, abgeschliffen *x.* w. 2. ausgehökert w.

**regratterie** (rĭ-grā-t'ri') [regratter II.] *s/f.* 1. Klein-kram *m*, -handel *m*; ehm. Salzverkauf *m* im Kleinen, Salzschank *m*. 2. Höker-kram *m*, -waare.

**regratteur**, ~se (~tö'r, ~ö'ʃ) [regratter I. 1] *s.* Aufkratzer(in); auch = gratte-ruisseau; *fig.* F ↘ ~ littéraire Sylbenstecher *m*.

**regrattier** ‖, ~ère (rĭ-grā-tie', ~iä'r; ⑧b) I. *s.* 1. Kleinkrämer(in); ehm. Salzschenk *m*, Salzhöker(in). 2. *fig.* F J., der an allen Preisen abzuzwacken sucht, Knicker(in), Knauser(in). 3. *fig.* F ↘ ~ de la littérature Allerhand zusammenstehlender Journalschmierer; † *préc.* ~ de gloire interessi'rter Schriftsteller. II. *a.* (noch dem *s.*) im Detai'l, im Einzelnen verkaufend.

**regraver** ‖ ⊙ (rĭ-grā-we') ①a. *v/a.* 1. wieder gravi'ren. 2. Gravi'rtes auslöschen, um Anderes an seine Stelle zu bringen.

**regravir** (~wi'r) ②a. *v/a.* wieder er-klimmen, -klettern. [vor-, auf-, zu-takeln.

**regréer** ‖ ⚓ (rĭ-grĕ-e') ①a. *v/a.* wieder

**regreffer** ‿ (rĭ-græ-fe') ①a. *v/a.* 1. Gärtnerei: wieder pfropfen. 2. Färberei: die Indigo-Küpe speisen.

**regrêlage** ⊙ (rĭ-græ-la'G) L.; ~é~ (~grĕ~) Lnd. *s/m.* nochmaliges Bändern des Wachses. [maliges Verhageln.

**regrêlement** ‿ (rĭ-græ-l'mā') *s/m.* noch-

**regrêler** ‖ ⊙ (~le') L.; Lnd. ~é~ (rĭ-grĕ-le') ①a. *v/a.* das Wachs noch einmal bändern.

**regrès** (rĭ-græ' ⑧a) [lt. regressus] *s/m.* sg. Regre'ß: 1. rl. Recht des Wieder-Eintritts in e-e Pfründe, wenn der Nachfolger s-e Verpflichtungen nicht erfüllt. 2. ehm. drt. Recht, den Ver-

kauf eines Amtes binnen 24 Stunden rückgängig zu machen. *Hom.* regret.

**régressif**, ~ve ☐ ⊘ (rĕ-græ-ßi'f, ~i'w) [lt.] *a.* phls. rückwärts schreitend, rückgängig; Physiologie und path.: transformation ~ve Rückbildung *f.*

**régression** ‖ ⊘ (rĕ-græ-ßiǫ'⑯) [lt.] *s/f.* rh. Epano'de, Regressio'n (Wiederholung mehrerer Wörter in umgekehrter Beziehung) = épanode.

**regret** ‿ (rĭ-græ'; ⑧b) [regretter] *s/m.* 1. Leid *n* über einen Verlust, Bedauern *n*, Bekümmerniß *f* und *n*; Schmerz, Trauer *f*: avoir grand ~ à son ami den Verlust ſ-s Freundes schmerzlich betrauern; Γ je n'ai pas de ~ à mon argent mich dauert mein Geld nicht; laisser bien des ~s schmerzlich vermißt werden; mourir de ~ sich zu Tode grämen; Γ il ne doit pas avoir ~ à sa jeunesse er darf nicht klagen, daß er seine Jugendzeit verloren hat (er hat sie gründlich genossen); v. abbaye 3. 2. ~s *pl.* Klagen *f/pl.*, Jammer *sg.*; Trauer-Geläute *n*: † faire des ~s jammern (M.). 3. Bedauern *n*, Mißvergnügen *n*, Verdruß: à ~ ungern; à mon ~ zu meinem Leidwesen; j'ai ~ de ... mit *inf.*, que mit *subj.* ich bedaure, daß ..., es thut mir leid, daß ... 4. Reue *f*: avoir ~ de qc. et. bereuen; Γ en être aux ~s Etwas zu spät bereuen. 5. ⊙ Goldschmiede: ~s *pl.* Asche *f/sg.* Syn. le mal physique excite les *regrets*; le mal moral fait naître le *repentir* et les *remords*; le *repentir* est une douleur volontaire et salutaire, le *remords*, une douleur forcée et vengeresse. *Hom.* regrès.

**regrettable** ☐ (rĭ-græ-ta'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) schwer zu missen; bedauernswerth, bedauerlich, zu bedauern.

**regretter** ‿ (rĭ-græ-te') [lt. requiritāri; D. dtsch. gretan, Mahn & gratus] ①a. *v/a.* 1. ~ qc. den Verlust von et. bedauern, et. vermissen, sich nach et. zurücksehnen; ~ un ami den Verlust eines Freundes beklagen; ~ la campagne, ~ son lit sich nach dem Lande, sich nach ſ-m Bette zurücksehnen; je ~e mon temps es thut mir Leid um die Zeit, die ich verloren habe; il est ~é de (par) tout le monde Jedermann beklagt seinen Verlust; ~ une occasion bedauern, daß man eine Gelegenheit hat entschlüpfen lassen; je ~e ce tableau es thut mir leid, daß ich dies Gemälde nicht gekauft habe. 2. (auch *abs.*) bedauern, beklagen; bereuen; ~ la mort de q. um J-s Tod trauern; ~ de mit *inf.*, ~ que mit *subj.* bedauern, daß ...; il est à ~ que mit *subj.* es ist Schade, daß ... Syn. v. plaindre. II. se ~ 1. vermißt, bedauert werden. 2. sich nach einander zurücksehnen. 3. ⟍ sein eignes Loos beweinen.

**regretteur** ⟍ (rĭ-græ-tö'r) *s/m.* Bedauerer, Beklager.

**regriffer** ‿ (rĭ-gri-fe', ⟍ ~gri~) ①a. I. ⟍ *v/a.* wieder kratzen. II. † se ~ sich rächen; sich vertheidigen.

**regriffonner** ‿ (rĭ-gri-fŏ-ne') ①a. *v/a.* und *v/n.* wieder hin-kritzeln, -schmieren.

**regrigner** ‿ † (rĭ-gri-nje') ①a. *v/pr.* se ~ zusammenschrumpfen.

**regrignes** P (rĭ-gri'nj ⑧b) *s/m. pl.* Grieben *f/pl.* (= cretons).

**regriller** ‿ ⟍ (rĭ-gri-je') ①a. *v/a.* noch einmal rösten.

**regrimper** ‿ ⟍ (rĭ-grǫ-pe') ①a. *v/a.* und *v/n.* wieder (er)klettern.

**regronder** ‿ ⟍ (rĭ-grǫ-de') ①a. I. *v/a.* wieder (aus-)zanken, -schelten. II. *v/n.* wieder brummen.

**regros** ⊙ (rĭ-grō') *s/m.* Gerberei: dicke Rinde zu Lohe.

**regrossir** ⊙ (rĭ-gro-ßi'r) ②a. *v/a.* Gravirkunst: Schraffi'rungen breiter machen.

**regrossoyer** ‿ (rĭ-gro-ßŏā-je') ①i. *v/a.* drt. nochmals ausfertigen und einhändigen.

**règue** (ræg) *s/f.* agr. Furche (= raie II.).

**reguérir** ⟍ (rĭ-gĕ-ri'r) ②a. *v/a.* wieder heilen.

**reguetter** ‿ ⟍ (rĭ-gæ-te') ①a. *v/a.* wieder belauern.

**reguiller** ‿ ⊙ (rĭ-gi-je') ①a. *v/a.* große Stiche mit Bindfaden machen.

**reguinder** ‿ (rĭ-gǫ-de') ①a. I. *v/a.* wieder in die Höhe winden. II. se ~ 1. Gaunerei: wieder in die Höhe steigen. 2. P wieder stehen, wieder steif werden (vom männlichen Gliede).

**réguisé** (rĕ-gü-ſe') I. *a.* P ⟍ être ~ geschlagen, bestohlen, ruini'rt sein, Γ zum Tode verurtheilt sein. II. *s.* 1. P ⟍ Geschlagene(r), Bestohlene(r), Ruini'rte(r). 2. Γ zum Tode Verurtheilte(r).

**Réguisheim** (rĕ-gü-ſæ'm) *npr. m.* Regensheim *n*, Reginsheim *n*, deutsches Dorf im Ober-Elsaß, bei Kolmar.

**régularisant**, ~e (rĕ-gü-lă-ri-ſą' ⑨a, ~ą't) *a.* reguli'rend; zum Reguli'ren geeignet.

**régularisateur** (rĕ-gü-lă-ri-ſa-tö'r) *s/m.* Reguli'rer (Lm., *Girond.* 3, 51).

**régularisation** ‖ (rĕ-gü-lă-ri-ſa-ßiǫ') *s/f.* (bsd. ⊛) Reguli'ren *n*; Reguli'rung; (regelrechte) Festsetzung einer Ausgabe *x.*

**régulariser** ‿ (rĕ-gü-lă-ri-ſe') [lt. regularis] ①a. I. *v/a.* 1. reguli'ren, regulä'r machen, in Ordnung bringen: ~ sa position sein Verhältniß zu einem gesetzlichen machen; z.B. seine wilde Ehe in eine rechtmäßige verwandeln, einen stillschweigend genommenen Urlaub *x.* regelrecht bestätigen lassen. 2. regeln, nach bestimmten Gesetzen einrichten. II. se ~ reguli'rt werden.

**régularité** (re-gü-lă-ri-te') [lt.] *s/f.* 1. Regelmäßigkeit: *adrt.* avec ~ regelmäßig; pünktlich; † dans toutes les ~s in allen Regeln (M., *Pourceaugnac* I. 10). 2. Ordnungsmäßigkeit. 3. streng sittlicher Lebenswandel; genaue Beobachtung a) der Schicklichkeit, b) der (amtlichen, religiö'sen) Vorschriften, c) der Ordensregel. 4. geistlicher Stand (*ant.* état séculier).

**régulateur** (rĕ-gü-la-tö'r) *m*, ~trice (~tri'ß) *f.* I. ~ *s/m.* 1. Ordner, Regler. 2. ⊙ Regula'tor an einer Maschine, Steuerung *f* *x.*, Vorrichtung *f* zur Regelung des Ganges einer Maschine und ihrer Wirkung; Zähler am Spinnwebstuhle; Dampfmaschine: ~ excentrique ko'nisches Pendel an der Dampfmaschi'ne; ~ à air Windkessel; ~ de soufflet Wind-Regula'tor, -Kasten; Tischlerei *x.*: Kopf, Anschlag eines Streich- oder Reiß-modells. 3. Regula'tor (genau gehende Pendel-Uhr). 4. Regula'tor (Mitglied provisorischer Justiz-Verwaltung in manchen nord-amerika'nischen Gebieten). II. *a.* regelnd, bestimmend.

**régulation** ‖ ⊘ (~lā-ßiǫ') *s/f.* Reguli'rung.

**régule** (rĕ-gü'l) [lt. regulus] I. *s/m.* 1. ⟍ verächtlich: Königlein *n*, Schattenkönig (V.). 2. ⊘ chm. ehm. (Meta'll-)König, Re'gulus (reines Metall im Gegensatz zu vererztem): ~ d'antimoine Spießglanzkönig. 3. ⊘ zo. = roitelet. II. *s/f.* [lt. regula] ⊙ Richtgewicht *n* der Uhren.

**régulier** ‖ (rĕ-gü-lie'; † Chi. 17. Jh.: ~lĭ'r) *m*, ~ère (~lĭ'r) *f*; ⑧b. [lt. regularis] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ 1. regelmäßig, regelrecht, regulä'r; verfassungsmäßig: armée ~ère regulä're Truppen *f/pl.* (*ant.* corps francs). 2. ordentlich, gesittet: femme ~ère richtig verheirathete, sittsame Frau. 3. genau, pünktlich, exa'kt. 4. rl. der Ordensregel gemäß, Ordens-... (*ant.* séculier): lieux ~s innerhalb des eigentlichen Klosters liegende Räume *pl.* 5. ⊘ Geometrie: gleichseitig, gleichwinkelig, regelmäßig. II. ~ *s/m.* 1. das Gesittete, das Erlaubte (Bos.). 2. rl. Ordensgeistlicher. 3. † ~s *pl.* regulä're Truppen *f/pl.* (vgl. ~ I. 1). 4. ⊘ zo. ~s *pl.* regelmäßig gebildete See-igel *pl.* III. ~ère *s/f.* Gärtnerei: id., Tulpen-Varietä't.

**régulin** ‖, ~e ⊘ (rĕ-gü-lǫ', ~i'n) [régule I.] *a.* chm. ehm. reguli'nisch, im Zustande e-s Meta'llkönigs befindlich (v. régule I. 2).

**Régulus** (Larousse, M-Cx. 356: rĕ-gü-lü'ß) [lt.] *npr. m.* 1. h.a. röm. Familienname, bsd. Ma'rkus Atti'lius R., röm. Feldherr (3. Jh. vor Chr.). 2. ⊘ ast. Re'gulus, Stern erster Größe im Bilde des großen Löwen (= basilique II.).

**régurgitation** ‖ (rĕ-gür-ʒi-tā-ßiǫ') [lt.] *s/f.* 1. Überfließen *n* von Wasserbehältern *x.* 2. ⊘ path. Milch-aufstoßen *n* der Säuglinge. 3. Wieder-Heraufbringen *n* des Futters bei den Wiederkäuern.

**régurgiter** ‿ ⊘ (rĕ-gür-ʒi-te') [lt. gurges] ①a. *v/a.* path. wieder von sich geben.

**réhabilitable** (re-ă-bi-li-ta'bl) *a.* wieder-einsetzungsfähig, dessen Ehre zu retten ist; rehabiliti'rbar; der wieder zu Ehren kommen muß.

**réhabilitation** ‖ ⟟ (~tā-ßiǫ') [lt.] *s/f.* drt. Wieder-Einsetzung in frühere Rechte; Ehrenrettung, Rehabilitatio'n; ehm. ~ de mariage neue Einsegnung der Ehe; ~ de noblesse (Wieder-)Ertheilung des Adels.

**réhabilitatoire** (re-ă-bi-li-ta-tŏā'r) [lt.] *a.* drt. wieder einsetzend, rehabiliti'rend: acte ~ Wieder-einsetzungs-Urkunde *f.*

**réhabiliter** ‿ (re-ă-bi-li-te') ①a. I. *v/a.* 1. wieder in frühere Rechte einsetzen, wieder befähigen, rehabiliti'ren; wieder zu Ehren bringen (auch *fig.*). 2. ehm. eine Ehe wieder einsegnen. 3. ehm. ~ q. J-m den Adel wieder verleihen. II. se ~ sich rehabiliti'ren, wieder zu Ehren kommen. Syn. v. ramener.

**réhabiliteur** * (~tö'r) *s/m.* Rehabiliti'rer (*Revue des Deux Mondes*, 15/1. 69, 521).

**réhabitable** ⟍ (re-ă-bi-ta'bl) *a.* wieder bewohnbar.

**réhabiter** ‿ ⟍ (~te') ①a. I. *v/a.* wieder bewohnen. II. se ~ wieder bewohnt w.

**réhabituable** * (re-ă-bi-tü-a'bl) *a.* wieder (an et.) gewöhnbar.

**réhabituer** ‿ ⟍ (~e') ①a. *v/a.* ~ q. à qc. J. (und se ~ sich) wieder an et. gewöhnen.

**rehacher** ‿ ⟍ (rĭ-ă-ſche') ①a. I. *v/a.* wieder (zer)hacken. II. se ~ wieder zerhackt w.

**rehaïr** ⟍ (rĭ-ă-i'r) ②p. *v/a.* wieder hassen.

**rehanter** ‿ ⟍ (rĭ-ą-te') ①a. *v/a.* (und se ~ sich, ea.) wieder besuchen.

**reharceler** ‿ ⟍ (rĭ-ăr-ß'le') ①d. *v/a.* wieder necken.

**rehasarder** ‿ ⟍ (rĭ-ă-ſăr-de') ①a. I. *v/a.* wieder wagen. II. se ~ à qc. sich noch einmal an et. wagen; se ~ à mit *inf.* sich auf's Neue erkühnen zu ...

**rehausse** (rĭ-ō'ß) *s/f.* Erhöhung des Münzwerthes.

**rehaussement** ‿ (rĭ-o-ßmą') *s/m.* 1. Erhöhung *f.* 2. *fig.* Steigerung *f.* 3. ~ des monnaies = rehausse.

**rehausser** ‿ (rĭ-o-ße') ①a. I. *v/a.* 1. (noch) höher machen, erhöhen: ~ un tableau ein Gemälde (noch) höher hängen. 2. † aufheben: ~ le linge das Hemde aufheben (Laft., *Gageure*). 3. *fig.* erhöhen; steigern; vermehren; in J-s Augen höher stellen: ~ le courage de q. J-s Muth heben; ~ l'éclat d'une action den Glanz e-r That noch mehr hervorheben; ~ les monnaies den Werth der Münzen erhöhen; † ~ le bras à q. J-s Arm kräftigen (Co.). 4. *fig.* übertrieben loben, herausstreichen. 5. Malerei *x.*: das Licht, eine Farbe aufblicken, (mehr) hervortreten lassen, hervorheben; ~ qc. d'or et. mit Gold aufblicken, Gold auf et. auftragen; ~ d'or en détrempe auf die hellen Stellen eines Wasser-Gemäldes Goldblättchen auftragen; bei den Lackirern: *abs.* Licht und Schatten schärfer hervorheben; ~ d'or et de soie Tapisserie-Arbeiten *x.* durch Gold und Seide (h)er(aus)heben. 6. ⊙ typ. unterle'gen. II. *v/n.* ⟍ im Preise steigen. III. se ~ erhöht werden; (hervor-)gehoben werden; gesteigert werden; sich (ea.) herausstreichen. Syn. 1. v. exalter. 2. v. hausser Syn. 2.

**rehaut** ‿ (rĭ-ō'; ⑧b) *s/m.* (meist im *pl.*) Malerei *x.*: helle Stelle, Blick, Licht *n* (auch *fig.*).

**reheurter‿** ↘ (rĭ-ör-te′) ①a. v/a. (und se ~ sich) wieder anstoßen.

**rehinement‖** ⊙ (rĭ-i-n′mg′) s/m. (belgisch) Bergbau: Verwerfung f eines Ganges in die Tiefe (= renfoncement 4).

**rehoppement‖** ⊙ (rĭ-ö-p′mg′) s/m. Bergbau: Verwerfung f eines Ganges in die Höhe (= relèvement 4). [wieder aufeuchten.

**réhumecter‿** ↘ (re-ü-mä-kte′) ①a. v/a.

**rehumer‿** ↘ (rĭ-ü-me′) ①a. v/a. wieder ein·schlürfen, ·athmen.

**réhumilier‿** ↘ (re-ü-mi-li-e′) ①a. v/a. (und se ~ sich) von Neuem demüthigen.

**Reichenbach‖** (Ls. 2. Aufl. 183: ræ-kg-bä′k) npr. m. id., Karl von Reichenbach, deutsch. Naturforscher (1788—1869).

**Reichshof(f)en** (ræ-scho-fæ′n, Ls. 2. Aufl. 183: ræk-hö~ od. ræsch-h~) npr. m. Reichshofen n, deutsch. Ort im Nieder-Elsaß (fr. Name der Schlacht v. Wörth 6/8. 1870) = Reischoffen.

**Reichstadt** (Dup. 119, Larousse: ræ-schtä′t; Lnd.: ræk-schtä′t) npr. m. id. n, Stadt in Böhmen: François-Napoléon, duc de ~ Sohn Napoleons I., Herzog von ~ (1817-1832).

**reichst(h)ale(r)** (ræ-schtä-lä′r, ~schtä′l; Ls. 2. Aufl. 183: ræk-ßt~, ræsch-ßt~), s/m. Reichsthaler.

**Reid** (ræd) npr. m. Thomas ~ id. (spr. rīd), schottischer Philosoph († 1796); v. écossais I. 1.

**Reiffenberg‖** (rä-fg-bä′r; Ls. 2. Aufl. 71: re~) npr. m. Frédéric de ~ belgischer Litterarhistoriker (1830—――).

**Reigny** (ræ-nji′) npr. m. Louis Beffroy de ~ id., genannt: le cousin Jacques, fr. Schr. und Komponi′st († 1811). [(† 1860).

**Reille** (räj) npr. Henri ~ id., fr. Marschall

**reillère** ⊙ (L. ræ-jä′r) s/f. Gerinne n für das Aufschlagwasser einer Mühle.

**Reimerswiller** (ræ-mär-ßwi-lä′r) npr. m. Reimersweiler n, auch Reimbrechtsweiler n, ~ Dorf im Nieder-Elsaß, bei Weißenburg.

**réimportable** ✱ (re-g-pör-ta′bl) a. wieder einführbar. [Wieder-Einfuhr.

**réimportation‖** ✱ (re-g-pör-tä-ßjg′⑯) s/f.

**réimporter‿** ✱ (re-g-pör-te′) ①a. I. v/a. wieder, von Neuem einführen. II. se ~ wieder eingeführt werden.

**réimportuner‿** ↘ (re-g-pör-tü-ne′) ①a. v/a. wieder belästigen. [zu besteuern.

**réimposable** * (re-g-po-sa′bl) a. auf's Neue

**réimposer‿** (re-g-po-se′) ①a. I. v/a. 1. ~ q. J. neu besteuern; eine Steuersumme von Neuem auflegen. 2. ⊙ typ. umschießen (die Kolu′mnen in der Presse anders stellen). II. se ~ 1. neu besteuert, aufgelegt w. 2. ⊙ typ. um(ge)schossen werden.

**réimposition‖** (re-g-po-si-ßjg′⑯) s/f. 1. neue Auflage, Schatzung. 2. ⊙ typ. Umschießen n (v. réimposer I. 2).

**réimpression‖** (re-g-prä-ßjg′⑯) s/f. neue (unveränderte) Auflage, neuer Abdruck eines Buches. [Wieder-Abdruckes werth.

**réimprimable** (re-g-pri-ma′bl) a. eines

**réimprimer‿** (re-g-pri-me′) ①a. I. v/a. 1. wieder aufdrücken. 2. typ., & (faire) ~ wieder abdrucken, ein Buch neu auflegen, eine neue Auflage machen. II. se ~ wieder abgedruckt w. [der zur Last legen.

**réimputer‿** ↘ (re-g-pü-te′) ①a. v/a. wie-

**Reims** (M-Cz. 357: rgß; poét. auch rg) [lt. Remi] I. npr. m. R(h)eims n (Marne), fr. St. in der Champagne. II. ✱ r~ n/ap.m. Wein von R(h)eims. Hom. rince von rincer.

**rein‖** (rg; ⑤b) [lt. rēnes] s/m. 1. ♡ an. Niere f: pierre des ~s Nierenstein (chm. = pierre d'aigle). 2. ~s pl. Lenden f/pl., Kreuz n. sg., Rückgrat n. sg.: F ↘ chaud des ~s geil; avoir mal aux ~s Kreuzschmerzen h. (v. courbature 2); avoir du ~, de bons ~s, les ~s forts stark im Kreuze sn; fig. F avoir les ~s forts a) reich, mächtig sein; b) einer Arbeit gewachsen sein; j'ai les ~s trop faibles pour cela dazu sind meine Mittel zu schwach; v. ceindre II.; se donner un tour de ~s sich das Kreuz verrenken; fig. F ↘ donner un tour de ~s à q. J-m einen boshaften Streich spielen; fig. v. épée I. 1; sonder les cœurs et les ~s Herzen und Nieren prüfen (die innersten Gedanken erforschen). 3. arch. ~s de voûte Gewölbezwickel sg., Hintermauerung f/sg. einer Wölbung. 4. ⊙ a) ~s du chien Rücken sg., Hals sg. des Flintenhahnes; b) ~s doubles Doppelkreuz n. sg. eines Pferdes, welches längs der Mitte seines Rückgrates eine Rinne hat. 5. † = rain. Hom. v. rain.

**reinaire** ♀ (ræ-nä′r) [rein] a. nierenförmig (= réniforme).

**Reinaud!** (ræ-nö′) npr. m. Joseph ~ id., fr. Orientali′st (1795—――); Jacques ~ Pseudony′m der Gräfin Dash.

**réincarcération‖** (re-g-kär-ße-rä-ßjg′⑯) s/f. Wieder-Einkerkerung.

**réincarcérer‿** * (re-g-kär-ße-re′) ①g. v/a. wieder einkerkern. [einschneiden.

**réinciser‿** (re-g-ßi-se′) ①a. v/a. wieder

**réinciter‿** ↘ (~te′) ①a. v/a. wieder anreizen.

**réincorporer‿** (re-g-kör-pö-re′) ①a. v/a. neu einverleiben, wieder aufnehmen.

**réincruder‿** (re-g-krü-de′) ①a. hermetische phls. I. v/a. wieder roh machen: ~ les corps die Körper wieder einweichen. II. se ~ wieder roh werden.

**reine** (ræn; † 16. sæ. roine ræn) [lt. regina] I. s/f. 1. Königin: ~ des anges, ~ du ciel Himmels-K., Mari′a; poét. ~ des cieux Ju′no; ~ de Cythère, ~ de Gnide, ~ de Paphos, ~ des amours Ve′nus; ~ des enfers, ~ des sombres bords Prose′rpina; ~ des mers, ~ de l'empire humide Amphitri′te; ~ des nuits Mond m; F (être vêtu) comme une ~ prächtig, glänzend (gekleidet sein) (von einer Frau); F elle a un port de ~ sie hat eine majestä′tische Haltung; géogr. comté de la R~ Queen's County (spr. kuīnſ kau′n-ti), Grafschaft in Irland; v. cours 10. 2. fig. Vorzüglichste in ihrer Art: la ~ des femmes die Perle unter den Frauen. 3. fig. (Be-) Herrscherin: être la ~ des cœurs alle Herzen bezwingen; l'opinion est la ~ du monde die öffentliche Meinung beherrscht die Welt; F ↘ faire la ~ d'Égypte [die Zigeunermutter spielen] s-n Willen durchsetzen. 4. fig. Königin (schönste, bedeutendste ⁊c. weibliche Person bei einer Festlichkeit ⁊c.): ~ du bal K. des Balles (ehm.: die den Ball begann, jetzt: der zu Ehren der Ball gegeben wird, die eleganteste); ~ de la fève Bohnen-Königin (v. fève 1). 5. ~ des abeilles Mutter-Biene, Bienen-K. 6. Schachspiel: K. 7. ♀ ~ des bois Waldmeister m (Asperūla odorāta); ~ des prés Geißbart m, Sumpf-Spierstaude (Spiræa ulmārla) = barbe-de-chèvre; ~ des vergers gute Pfi′rsich-Art; † herbe à la ~ Tabak m. 8. zo. ~ des carpes Spiegel-Karpfen m (Cyprinus macrolepidōtus); ~ des serpents Art Boa (-schlange) 9. ✱ anis à la ~ überzuckerter Ani′s. 10. pain à la ~ Art kleines Milchbrot. II. R~ n.d.b. f. id., Regi′na. Hom. v. raine.

**reine-claude**, pl. A. ~s-~, Gé. ~-~, Pau. ~s-~s (L., Fe., Dup. 118: ræn-glō′d; Lnd. ~klō′d; letzteres wird meist als ✣ bezeichnet) s/f. id., grüne Pflaumen-Art, am Rhein: Ringelotten.

**reine-marguerite** ♀, pl. ~s-~s (ræn-mär-g′ri′t; ⑤b) s/f. chine′sische Aster; v. Marguerite II. 1. [Königin-Mutter.

**reine-mère**, pl. ~s-~s (ræn-mä′r; ⑤b) s/f.

**reine-papillon‖**, pl. ~s-~s (ræn-pä-pi-jg′; ⑤b) s/f. zo. Tag-Pfauen-auge n, Schmetterling (Papilio io).

**reinette** ♀, auch rai~ (ræ-næ′t) [raine = grenouille] s/f. (pomme de) ~ id., Re(i)ne′tt-Apfel m: ~ bâtarde, ~ de Misnie Bo′rsdorfer(-Apfel m) m.

**réinfecter‿** (re-g-fä-kte′) ①a. I. v/a. mit einer Krankheit wieder anstecken. II. se ~ wieder angesteckt werden.

**Reinmar** (rg-ma′r) npr. m. id.: ~ l'Ancien Reinmar der Alte oder R. von Hagenau; ~ le Jeune R. von Zweter (zwei der bedeutendsten Minnesänger, 12. und 13. sæ.).

**réinjurier‿** ↘ (re-g-jü-ri-e′) ①a. v/a. wieder beleidigen.

**Reinsberg‖** (rg-ßbä′r) npr. m. Rheinsberg n, preuß. St. (Brandenburg) u. Schloß Friedrichs II.

**réinsérer‿** * (re-g-ße-re′) ①g. v/a. wieder ein·schalten, ·rücken.

**réinspirer‿** * (re-g-ßpi-re′) ①a. I. v/a. wieder einflößen, wieder beeinflussen. II. se ~ sich wieder begeistern.

**réinstallation‖** (re-g-ßtä-la-ßjg′⑯) s/f. Wieder-Einsetzung. [(sich) wieder einsetzen.

**réinstaller‿** (~ßtä-le′) ①a. v/a. (und se ~

**réinstituable** * (re-g-ßti-tü-a′bl) a. wieder einsetzbar, wieder errichtbar.

**réinstituer‿** (re-g-ßti-tü-e′) ①a. v/a. wieder ein·setzen, ·richten.

**réinstitution‖** (re-g-ßti-tü-ßjg′⑯) s/f. Wieder-Einsetzung, neue Einrichtung.

**réinsurger‿** ↘ (re-g-ßür-je′) ①m. v/pr. se ~ einen neuen Aufstand machen.

**reinté, ~e** (rg-te′) [rein] a. 1. ↘ breit und stark im Kreuz (von Menschen). 2. ch. breitrückig (bsd. von Jagdhunden).

**réintégrable** * (re-g-tē-gra′bl) a. wieder einsetzbar, wieder einzusetzen.

**réintégrande** (~grā′d) [lt. redintegrandus] s/f. drt. Wieder-Einsetzung in e-n Besitz: effets dont on peut obtenir la ~ auszulösende, g. Sicherheit freizumachende Güter n. pl.

**réintégration‖** (re-g-tē-grā-ßjg′⑯) [lt.] s/f. 1. drt. Wieder-Einsetzung in einen Besitz, weit S. in ein Amt ⁊c. 2. ♡ Wieder-Ergänzung; Wieder-ganz-werden n.

**réintégrer‿** (re-g-tē-gre′) [lt. redintegrāre] ①g. I. v/a. 1. drt. wieder in einen Besitz, weit S. in ein Amt ⁊c. einsetzen. 2. ♡ wieder ergänzen, wieder ganz machen. 3. ♡ math. wieder integri′ren. 4. ~ q. en prison J. wieder in das Gefängniß setzen; faire ~ des meubles Mobi′lien wieder an Ort und Stelle bringen lassen. II. se ~ 1. wieder eingesetzt w. 2. wieder vollständig ganz w.

**réinterpréter‿** ↘ (re-g-tär-pre-te′) ①g. v/a. wieder do′lmetschen; wieder erklären.

**réinterrogation‖** ↘ (re-g-tä-rö-gä-ßjg′⑯) s/f. Wiederbefragung.

**réinterroger‿** ↘ (~je′) ①m. v/a. (und se ~ ea.) wieder befragen; wieder verhören.

**réintervenir** ↘ (re-g-tär-w′ni′r) ②h. v/n. wieder dazwischentreten.

**réintroduire** ↘ (re-g-trö-dŭi′r) ④c. I. v/a. wieder einführen; wieder hineinstecken. II. se ~ wieder eingeführt werden.

**réinventer‿** * (re-g-wg-te′) ①a. v/a. auf's Neue erfinden. [der-Erfindung.

**réinvention‖** ↘ (re-g-wg-ßjg′⑯) s/f. Wie-

**réinvestir** ↘ (re-g-wä-ßti′r) ②a. v/a. 1. von Neuem bekleiden, belehnen. 2. wieder in Besitz setzen. [neue Einladung.

**réinvitation‖** ↘ (re-g-wi-tä-ßjg′⑯) s/f.

**réinviter‿** ↘ (re-g-wi-te′) ①a. v/a. (und se ~ sich) wieder einladen. [Anrufung.

**réinvocation‖** * (~wö-kä-ßjg′⑯) s/f. Wieder-

**réinvoquer‿** ↘ (~ke′) ①a. I. v/a. wieder anrufen. II. se ~ wieder angerufen w.

**Reipertswiller** (ræ-pär-ßwi-lä′r) npr. m. Reipertsweiler n, deutsch. Dorf im Nieder-Elsaß.

**reis** (ræß; L. ræ-i′ß) [ar.] s/m. id.: 1. Titel höherer Beamter in der Türkei; 2. türk. Schiffskapitä′n.

**réis** (analog Dup. 54: rē-i′ß), Ls. 2. Aufl. 63: **reis** (ræß) [port.] s/m. pl. id., port. Rechnungsmünze (1000 ~ oder 1 mil-réis = 5 francs 83 centimes). [hoffen.

**Reischoffen** (ræ-schö-fæ′n) npr. m. = Reichs-

**reis-effendi**, pl. ~-~ (ræß-æ-fg-di′) [ar.] s/m. Rei′s-Effe′ndi, Reichskanzler (in der Türkei).

**reistre** (ræ′tr) v. reître.

**réitérable** ↘ (re-ī-tĕ-ra'bl) *a.* (nach dem *s.*) wiederho'lbar. [*a.* wiederholt darstellend.
**réitérateur**, ~trice ↘ (~te-ra-tö'r, ~trī'ß)
**réitératif**, ~ve □ (~ra-ti'f, ~ī'w) [lt.] *a.* wiederholend; wiederholt, nochmalig.
**réitération** ‖ (re-ī-te-rā-ßiǫ' ⓦ) [lt.] *s/f.* Wiederholung; rl. wiederholte Austheilung eines Sakrame'ntes.
**réitérer** ‿ (re-ī-tĕ-re') ①g. I. *v/a.* (auch *abs.*) wiederho'len. II. se ~ wiederholt w., sich wiederholen lassen. Syn. *répéter*, c'est rendre de nouveau par la parole ou par écrit; *réitérer*, faire de nouveau une chose qui a déjà été faite.
**reître**, † **rètre** und **reistre** (M-Cz. 220: ræ'tr) [dtsch.] *s/m.* 1. † ⚔ dtsch. Reiter in französischem Dienste (zu Pferde, was lansquenet zu Fuß). 2. *fig.* F ↘ Mensch von plump solda'tischem Wesen, Kommi'ß-kerl. 3. *fig.* F ↘ vieux ~ a) in der Welt herumgekommener, durchtriebener Kerl; b) alter (Huren-)Bock. 4. † Art Reitermantel.
**réjaculation** ‖ ↘ (re-Gā-kū-lā-ßiǫ') [lt.] *s/f.* Zurückwerfen *n.*
**rejaillir** (rĭ-Gā-ji'r) ②a. *v/n.* 1. ab-, zurück-prallen. 2. zurück-strahlen, -geworfen w. (vom Lichte). 3. spritzen: (hervor-)sprudeln, ausströmen; faire ~ de la boue contre q. J. mit Koth bespritzen. 4. *fig.* zurückfallen: la honte en a ~i sur nous die Schande davon ist auf uns zurückgefallen; l'honneur qui doit en ~ die Ehre, die daraus erfolgen muß. Syn. v. jaillir.
**rejaillissant** ‖, ~e (rĭ-Gā-ji-ßg', ~g̃'t) *a.* (nach dem *s.*) 1. ab-, zurück-prallend. 2. aufspritzend; (hervor)sprudelnd.
**rejaillissement** ‿ (rĭ-Gā-ji-ßmg') [rejaillir] *s/m.* 1. Ab-, Zurück-prallen *n*: Zurückstrahlen *n.* 2. Aufspritzen *n*; (Hervor-)Sprudeln *n*: *fig.* Abbild *n.* [nachäffen.
**rejanner** ‿ † (rĭ-Gā-ne') ①a. *v/a.* spöttisch
**rejaquer** ‖ F ↘ (rĭ-Gā-ke') ①a. *v/n.* schreien.
**rejargonner** ‿ ↘ (rĭ-Găr-gŏ-ne') ①a. *v/a.* wieder schnattern, wieder kauderwälschen.
**rejaser** ‿ ↘ (rĭ-Ga-se') ①a. *v/n.* wieder schwatzen. [aichen.
**rejauger** ‿ (rĭ-Go-Ge') ①m. *v/a.* wieder
**rejaunir** (rĭ-Go-nī'r) ②a. I. *v/a.* wieder gelb machen. II. *v/n.* und se ~ wieder gelb w. [werfen *n.* 2. *fig.* Verwerfung.
**rejection** ‖ ↘ (rĭ-Gĕ-kßiǫ' ⓦ) [lt.] *s/f.* 1. Ab-
**rejet** ‖ (rĭ-Gæ'; ⑧b) [rejeter] *s/m.* 1. Ab-, Aus-werfen *n*; agr. ausgeworfene, ausgehobene Erde. 2. *fig.* Verwerfung *f*, Ausstoßung *f* (*ant.* adoption). 3. a) ✱ Übertra'gung *f* eines Postens auf eine andre Rechnung; b) mét. Übertragung *f* von Wörtern auf den folgenden Vers. 4. chm. Nachbesteuerung *f* eines Bezirkes *rc.* (um eine bestimmte Summe herauszupressen). 5. ↘ Bienenschwarm (bsd. junge Bienen). 6. ch. = rejetoir. 7. ⚘ Nachwuchs; neues Reis, Schößling (v. rebrandon. 8. ⊙ Ausflußröhre *f* e-r Pumpe; ↘ ~ d'eau = rejeteau; Bergbau: ~ d'une couche Verwerfung *f* eines Ganges (= rejettement 2): zweites Bad beim Blaufärben der Wolle. [verwerfen, verwerflich.
**rejetable** (rĭ-G'ta'bl) *a.* (nur nach dem *s.*) zu
**rejeteau** ⊙ (rĭ-G'to', L. schreibt ~é~ u. spricht rĭ-Gæ~) [rejeter, eau] *s/m.* Wasser-, Wetter-Schenkel eines Fensters (= reverseau).
**rejeter** ‿ (rĭ-G'te') ①c. I. *v/a.* 1. wieder (zu)werfen; zurückwerfen; wieder hineinwerfen; wieder auf-gießen, -schütten. 2. auswerfen, wieder von sich geben; wieder ausgießen; ~ du pus, auch *abs.* ~ Eiter absondern. 3. ~ (des branches neue Zweige) treiben; *abs.* wieder ausschlagen. 4. u'mlegen, an eine andere Stelle verlegen, übertragen: ~ les notes à la fin du volume die Anmerkungen auf das Ende des Bandes verlegen. 5. chm. ~ une taxe sur une ville eine Stadt nachbesteuern (v. rejet 4). 6. *fig.* zurückwerfen, für et. verantwortlich machen: ~ la faute sur q. die Schuld auf J. schieben; *prv.* on ~ette souvent la faute sur qui n'en peut mais der Verdacht trifft oft einen Unschuldigen; ↘ *de part* ~ sur qc. einer Sache zuschreiben. 7. verwerfen, nicht annehmen, zurückweisen; aus-schießen, -mustern: être ~eté de und par q. von J-m verworfen werden. 8. a) entfernen: cela nous ~ette bien loin de notre sujet das bringt uns sehr weit von unserm Gegenstande ab; b) weit hinausschieben. II. se ~ 1. sich zurück-werfen, -lehnen. 2. verworfen w. 3. se ~ sur qc. sich auf et. einlassen, sich über et. verbreiten; ü'bergehen in, auf et.; *fig.* über eine schon abgehandelte Sache von Neuem, wiederholt sprechen; von der Hauptsache ab- und auf Nebendinge kommen; sich durch et. entschädigen; et. zur Entschuldigung anführen, geltend machen.
**rejetoir** (rĭ-G'tŏā'r) *s/m.*, auch ~e *s/f.* ch. Art Sprenkel *m* mit einer Schlinge zum Vogelfange (= rejet 6).
**rejeton** ‖ (rĭ-G'tǫ') [rejet] *s/m.* 1. Schößling, Trieb aus dem Stamme; Nachtrieb, Geiz (bsd. bei Taback *rc.*): ~ à planter Steckling; tabac de ~s Taback vom Nach-, Geiztriebe. 2. *fig.* *st.s.* Nachkomme, Sprößling.
**rejetonner** ‿ (rĭ-G'tŏ-ne') ①a. I. *v/a.* agr. ~ le tabac den Taback ausgeizen (die Nachtriebe entfernen). II. *v/n.* neue Triebe machen.
**rejetonnier** ‖, ~ère ↘ (rĭ-G'tŏ-niē', ~iā'r) *a.* (nach dem *s.*) Schößlinge treibend.
**rejettement** ‿ (rĭ-Gæ-tmg') [rejeter] *s/m.* 1. Zurückwerfung *f* *rc.* 2. ⊙ Bergbau: Verwerfung *f* eines Ganges (= rejet 8).
**rejingot** ‖ ⊙ (rĭ-Gą-go') *s/m.* Rinnchen *n* zum Ablaufen des Wassers am Fenster.
**rejoindre** (rĭ-Gŏą'dr) ④b. I. *v/a.* 1. wieder zusammen-bringen, -fügen, -setzen, -heilen, -kitten; *fig.* wieder vereinigen (*ant.* désunir). 2. ~ q. J. wieder-einholen, -treffen, wieder zu J-m kommen; auch *abs.* ~ (son régiment) zu seinem Regime'nte stoßen. Syn. v. rencontre. II. se ~ 1. sich wieder zusammen-fügen; wieder zusammen-heilen, -wachsen. 2. sich wieder treffen, einander wieder finden. 3. se ~ à qc. sich mit et. wieder vereinigen, sich wieder an et. anschließen. 4. ch. sich wieder zurecht finden (vom Hunde).
**rejointoiement** ‖, auch ~y~ ⊙ (rĭ-Gŏą-tŏā-mg') *s/m.* Wieder-Verstreichen *n*, Ausschmierung *f* der Fugen.
**rejointoyer** ‖ ⊙ (rĭ-Gŏą-tŏā-ie'; L. a. ~tŏ~) ①i. *v/a.* arch. die Fugen eines alten Gebäudes *rc.* wieder verstreichen (= ficher I.4).
**rejointoyeur** ⊙ (rĭ-Gŏą-tŏā-iö'r) *s/m.* arch. Fugkelle *f* der Maurer (v. règle I. 13).
**rejouer** ‿ (rĭ-Gū-e') ①a. I. *v/n.* wieder spielen; auch *v/a.* la même somme fut ~ée es wurde noch einmal um dieselbe Summe gespielt. II. *v/a.* ein Musikstück wieder spielen, ein Theaterstück wieder aufführen; † *fig.* F ↘ ~ ses vieilles pièces seine Worte wiederholen. III. se ~ wieder gespielt w.
**réjoui**, ~e (re-Gū-i') *s.* F (gros) ~, (grosse) ~e lustiger Bruder, lustige Schwester; heiteres Vollmondsgesicht.
**réjouir** (re-Gū-i'r) [éjouir] ②a. I. *v/a.* erfreuen, erheitern; belustigen, zerstreuen, unterhalten: ~ la vue, ~ l'œil dem Auge wohlthun; F le vin ~it le cœur, l'estomac der Wein erfreut des Menschen Herz, stärkt den Magen; figure ~ie heiteres, lachendes Gesicht. II. se ~ 1. sich freuen (de qc. über et.): se ~ aux dépens de q. sich über J. lustig machen. 2. se ~ sich belustigen, vergnügt sein: se ~ de mit *inf.* sich darauf freuen, zu ..., sich freuen, daß ... 3. ↘ se ~ de qc. über et. spotten. 4. Spiel: e-n neuen Trumpf machen (wenn alle Spieler gepaßt h.).
**réjouissance** (re-Gu-ī-ßg'ß) [réjouir] *s/f.* 1. Freudenbezeigung, Belustigung, Fröhlichkeit; ~s *pl.* Lustbarkeiten *pl.*, Freudenfeste *n.pl.*; cris de ~ Freudengeschrei *n. sg.* 2. Landsknechtspiel: Setzkarte, die der Banquier nach der seinigen rechts auflegt. 3. Schlächterei. Beilage, prov. Beihäu *n*, Knochen *m* zum Fleische. Syn. v. amusement.
**réjouissant** ‖, ~e (re-Gu-ī-ßg', ~g̃'t) [réjouir] *a.* (nach dem *s.*) erfreuend, ergötzlich: F il est très-~ er ist sehr lustig, drollig. Syn. v. enjoué. [Lanzen) kämpfen.
**rejouter** ‿ (rĭ-Gu-te') ①a. *v/n.* wieder (mit
**rejuger** ‿ (rĭ-Gü-Ge') ①m. *v/a.* nochmals richten, nochmals entscheiden.
**rejurer** ‿ (rĭ-Gü-re') ①a. *v/a.* nochmals beschwören. [von Neuem rechtfertigen.
**rejustifier** ‿ * (rĭ-Gü-ßti-fi-e') ①a. *v/a.*
**rel.** *abr.* für reliure.
**relabourement** ‿ ↘ (rĭ-lā-bu-r'mg') *s/m.* agr. Wieder-U'mpflügen *n.*
**relabourer** ‿ ↘ (rĭ-lā-bu-re') ①a. *v/a.* agr. wieder u'mpflügen.
**relâchant**, ~e (rĭ-la-schg' ⑨a u. b, ~g̃'t) *a.* I. nachlassend. 2. *a.* ~ *s/m.*, bsd. ♡ méd. abspannend(es Mittel).
**relâche** (rĭ-lā'sch) [relâcher] I. *s/m.* 1. Unterbrechung *f*; Aufhören *n*, Nachlassen *n*: sans ~ ohne Unterlaß, un-aufhörlich. 2. Erholung *f*, Rast *f*, Ruhe *f*: prendre un peu de ~ sich ein wenig erholen; son mal ne lui donne point de ~ sein Übel läßt ihm keinen Augenblick Ruhe; ne point donner de ~ à q., poursuivre q. sans ~ e-m Schuldner *rc.* keinen Augenblick Ruhe gönnen. 3. thé. Rast-, Ruhe-tag: le théâtre fait (il y a aujourd'hui) ~ die Bühne bleibt geschlossen, heute wird nicht gespielt, keine Vorstellung! Syn. le *relâche* est une cessation de travail; le *relâchement* (3) est une cessation d'austérité ou de zèle. II. *s/f.* ⚓ (Aufenthalt *m* in einem) Zwischen- oder Noth-hafen *m*: faire ~ in einen Zwischenhafen einlaufen.
**relâchement** ‿ (rĭ-la-schmg') *s/m.* 1. Abspannung *f*, Erschlaffung *f*. 2. Nachlassen *n*, Milderung *f*: il y a du ~ dans le froid die Kälte hat nachgelassen. 3. *fig.* Lockerung *f*, Schlaffheit *f*, Vernachlässigung *f*: ~ du zèle Erkaltung *f* des Eifers; ~ des mœurs Auflockerung *f* der Sitten. Syn. v. relâche I. 4. Erholung *f*, Erquickung *f*, Ruhe *f*. 5. ♡ path. Erschlaffung *f*: ~ (du ventre) offener Leib; an. Lockerheit *f* eines Gewebes. 6. † ⚓ = relâche II.
**relâcher** ‿ (rĭ-la-sche') [lâcher] ①a. I. *v/a.* 1. abspannen, schlaff machen, nachlassen, erschlaffen (auch *fig.*); *fig.* ~ son courage au pardon de l'outrage so entmuthigt sein, daß man die Beleidigung verzeiht (M.); *fig.* ~ l'esprit dem Geiste Erholung verschaffen; se ~ l'esprit sich erholen, zerstreuen; méd. ~ le ventre offenen Leib machen; ~é, ~ée schlaff, *fig.* locker, leichtfertig: mœurs ~ées laxe Sitten *f/pl.* 2. ↘ das Wetter milder, gelinder machen. 3. ab-, erlassen, nachgeben; auch *abs.* ~ du prix vom Preise et. ablassen. 4. wieder frei-, loslassen, in Freiheit setzen. II. *v/n.* 1. nachlassen (de qc. in etwas), erschlaffen; lau, (nach)lässig werden. 2. Fischerei: les anguilles ~ent die Aale gehen mit dem Strome fort. 3. ⚓ Rast machen, in e-n Zwischenhafen einlaufen (= escaler). III. se ~ 1. schlaff w.; nachlassen, seine Spannkraft verlieren (auch *fig.*); l'esprit se ~e der Geist erholt sich. 2. gelinder, milder w. (vom Wetter); sich vermindern. 3. *fig.* sich gehen lassen: se ~ dans ses mœurs lockere Sitten annehmen; se ~ de qc. in et. lauer w., in et. nachgeben; se ~ de ses prétentions gelindere Saiten aufziehen; se ~ à qc. sich zu et. bereit (-willig) finden lassen. 4. sich erholen. Syn. v. lâcher. [Sole. 2. v. relais.
**relai** (rĭ-læ') *s/m.* 1. ⊙ Salzsiederei: zweite

**relais‿** F, besser **‿lai** (rĕ-lä') [relaisser; b.l. relaxus] *s/m. sg.* 1. id. *n.* Vorspann, Wechselpferde *n. pl.* (auch *fig.*): avoir des chevaux de ‿ Pferde zum Wechseln, Vorspannpferde haben; *fig.* F ⌐ avoir des habits de ‿ Zeug (Kleider) zum Wechseln haben; *fig.* F ⌐ être de ‿ Nichts zu thun haben. 2. Umspann-Ort; Poststatio'n *f*, Relais *n*. 3. ch. frische Jagdhunde *pl.*; Ort, wo diese stehen; ‿ à l'envers umgekehrt aufgestelltes Jagd-Relais; ‿ volant fliegendes Jagd-Relais, welches der Jagd folgt; v. donner I. 32. 4. Eisenbahnbau rc.: Wechsel, Ablösung *f* der Schubkarrenführer; Telegraph: id. *n*, Statio'n, wo umtelegraphirt wird. 5. Ansatz; Anschwemmung *f*, Anspülung *f* von Land. 6. Arbeitsplatz. 7. ⊖ Zwischenraum in der Kette bei der Teppich-Arbeit; mettre au ‿ die Kupferplatten zur Grünspanbereitung mehrere Tage in die Kufe legen. 8. ⚔ † frt. Absatz an einem Walle; Fußweg zwischen Wall und Graben; Berme(-pferd *n*) *f* (= berme 1). 9. ⚓ Strand, der nur bei Ebbe blos liegt (v. lais 2; = laisse de la mer; v. laisse 3). *Hom.* relai.

**relaisser‿** (rĕ-lä-ße') ①b. I. *v/a.* e-n Hasen durch die Jagd abmatten, matt hetzen; lièvre ‿é abgejagter Hase. II. se ‿ 1. sich aufhalten; ‿é, ‿ée sich aufhaltend. 2. ch. matt werden. [ben *n*.

**relan** ‖ ⌐ (rĕ-lŭ̃') *s/m.* ch. Wieder-Auftrei-

**relancer‿** (rĕ-lŭ̃-ße') ①l. *v/a.* 1. wieder schleudern. 2. ch. wieder auf-treiben, -jagen (= redonner I. 4). 3. *fig.* F ‿ q. J. aufsuchen und beunruhigen, F J-m auf die Bude rücken; on est venu me ‿ au saut du lit man hat mich schon besucht, als ich aus dem Bette stieg. 4. *fig.* F mit Worten oder thätlich übel behandeln, J. anfahren, F anschnauzen. 5. Spiel: mehr bieten, als der Gegner, überbieten (= renvier).

**relaps,** ‿e (M-Cz. 357: rĕ-la'ps) [lt. relapsus] *a.* (nur nach dem *s.*) und *s.* 1. rl. rückfällig(er Ketzer), Rückfällige(r); v. laps II. 2. † rl. rückfällig(er Sünder).

**relargage** ⊖ (rĕ-lăr-ga'G) *s/m.* Seifensiederei: Zugießen *n* der Lauge zum Öle.

**rélargir** (rĕ-lăr-Gi'r) [élargir] ③a. I. *v/a.* breiter machen: ‿ ses habits seine Kleider weiter machen, auslassen. II. se ‿ breiter, weiter werden.

**rélargissement‿** (rĕ-lăr-Gi-ßmŭ̃') *s/m.* Verbreitern *n*; Aus-lassen *n*, -weiten *n*.

**relater‿** (rĕ-la-te') [lt. relata're von lt. relātus] ①a. *v/a.* berichten, erzählen, bemerken, erwähnen, anführen.

**relateur** ⌐ (‿tö'r) [lt. relator] *s/m.* Erzähler, Reisebeschreiber, Bericht-erstatter; Verfertiger von Auszügen.

**relatif** (rĕ-la-ti'f) *m*, ‿ve (‿i'w) *f*. [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ 1. beziehlich, bezüglich; erst aus der Vergleichung mit Anderem zu beurtheilen, relati'v (*ant.* absolu I. 4): cela n'est vrai que ‿vement das ist nur relati'v oder beziehungsweise wahr; ‿ à qc. bezüglich auf et.; ‿vement à qc. mit Bezug auf et.; 𝔊 *gr.* pronom ‿ relati'ves, bezügliches Fürwort. 2. zufällig, ungewiß. II. ‿ *s/m.* 1. 𝔊 phls. a) Bezügliche *n*, Relati've *n* (*ant.* absolu II.); b) positivistische Philosophie: Das, was man wissen kann; Zeit *f* zwischen den zwei Ewigkeiten. 2. ♪ correspondi'render Ton. 3. 𝔊 *gr.* = pronom ‿.

**relation** ‖ (rĕ-lă-ßĭō̃') [lt.] *s/f.* 1. Beziehung; Verhältniß *n*, Verbindung: ‿ du père au fils Verhältniß *n* des Vaters zum Sohne; avoir ‿ à qc. zu et. in Beziehung stehen; rl. les ‿s divines die Verhältnisse *n.pl.* in der Gottheit. 2. Verbindungen *pl.*: ‿ de commerce Handels-Beziehungen *pl.*; avoir ‿, être en ‿ avec q. mit J-m in V. stehen; entrer en ‿ d'affaires avec q. mit J-m in Geschäftsverbindung treten. 3. ‿s *pl.* Perso'nen *pl.*, mit denen man verkehrt, Bekannte *m/pl.*, Umgang *m/sg.* 4. Bericht(-Erstattung) *m*, Erzählung, Nachricht; Reisebeschreibung; faire ‿ berichten, (amtlich) Bericht abstatten; *gr.* terme de ‿ von Reisenden gebrauchter, den fremden Ländern angehöriger Ausdruck. 5. ♪ Tonverhältniß *n*, Interva'll *n*; fausse ‿ Dissona'nz.

**relationnaire** * (rĕ-la-ßĭo-nä'r) *s/m.* Verfasser, Herausgeber v. Reisebeschreibungen.

**relativité** 𝔊 (rĕ-la-ti-wi-te') [relatif] *s/f.* Logik: Beziehlichkeit, Bezüglichkeit.

**relatter** ‖ (rĕ-lă-te') [latte] ①a. I. *v/a.* neu belatten. II. se ‿ neu belattet w.

**relaver‿** (rĕ-lă-we') ①a. I. *v/a.* (auch *abs.*) wieder waschen; v. pruneau 1. II. se ‿ wieder gewaschen werden.

**relaxation** ‖ (rĕ-lă-kßă-ßĭō̃') [lt.] *s/f.* 1. path. ⌐ Erschlaffung, Schlaffheit (= relâchement 1). 2. drt. Loslassung eines Gefangenen. 3. kanonisches Recht: Milderung, Erlaß *m* der Strafe.

**relaxer‿** (rĕ-lă-kße') [vgl. relâcher] ①a. *v/a.* 1. ⌐ méd. = relâcher I. 1; ‿é, ‿ée erschlafft, schlaff. 2. drt. einen Gefangenen loslassen.

**relayer‿** (rĕ-lä-jĕ') [† layer = laisser] ①k. I. *v/a.* 1. (und se ‿ sich) bei der Arbeit ablösen. 2. nach einander beschäftigen. II. *v/n.* frische Pferde nehmen, u'mspannen. [Relais (v. relais 2).

**relayeur** (rĕ-lä-jö'r) *s/m.* Posthalter für

**relécher‿** (rĕ-le-sche') ①g. *v/a.* wieder lecken.

**relecture** ‖ (rĕ-lĕ-ktü'r) *s/f.* Wiederlesen *n*.

**relégation** ‖ (rĕ-lĕ-gă-ßĭō̃') [lt.] *s/f.* Verweisung, Verbannung.

**relégué** (rĕ-le-ge') *s/m.* 1. Verwiesener, Relegi'rter. 2. ehm. Ruhestand alter, ausgedienter Königs-Gendarmen und Chevaulegers.

**reléguer‿** (rĕ-le-ge') [lt. relegāre] ①g. I. *v/a.* 1. an einen bestimmten Ort verweisen, verbannen, relegi'ren; weit. J-m einen Ort als Wohnsitz anweisen: ‿ sa femme en province, à la campagne seine Frau in die Provi'nz, auf's Land schicken; ‿ dans une enceinte fortifiée J. zur Festungshaft verurtheilen. 2. *fig.* beseitigen, fortschaffen: ‿ un portrait dans l'antichambre ein Bildniß in's Vorzimmer bringen; ces préjugés sont ‿és au village diese Vorurtheile finden sich nur noch bei Landleuten. II. se ‿ 1. verwiesen werden. 2. sich an einen Ort zurückziehen.

**relent** ‖ (rĕ-lŭ̃') [lt. redŏlens] *s/m.* dumpfer, muffiger Geruch oder Geschmack des Fleisches.

**relenti,** ‿e † (rĕ-lŭ̃-ti') *a.* müffig, muffig.

**réler** ‖ (ră-le') [raie, vgl. raillure] ①a. I. se ‿ *v/pr.* ⊖ sich spalten, riffig werden (von geschmolzenem Talg); se ‿ à la tête am Kopfe Risse oder Sprünge bekommen (von Zuckerhüten). II. *v/n.* (fb.) riefeln.

**relevage** (rĕ-l'wa'G) *s/m.* 1. Auf-nehmen *n*, -stellen *n*. 2. Leeren *n* der Briefkasten. 3. ⊖ Goldschmiederei: Aufziehen *n* mit dem Hammer; Papierfabrik: Aufputzen *n*, Säubern *n*.

**relevailles** (rĕ-l'wa'j) ⑤b) [relever] *s/f.pl.* 1. erster Kirchgang einer Wöchnerin. 2. kleiner Schmaus nach dem ersten Kirchgange.

**relevant** ‖ *m*, ‿e *f* (rĕ-l'wŭ̃', ‿ŭ̃'t) I. *a.* (nach dem *s.*) abhängig; Lehnrecht: terre ‿e immédiatement de la couronne unmittelbares Kronlehen (V.); v. relever II. 2. II. ‿e F *s/f.* Senf *m*.

**relevé** *m*, ‿e *f* (rĕ-l'we') I. ‿ *s/m.* 1. Aufstehen *n*; Wieder-Aufrichten *n*; ch. Aufstehen *n* des Wildes aus seinem Lager; Zeit *f*, um welche ein Wild sein Lager zu verlassen pflegt; v. épier II. 2, guetter I. 2. Auszug (de compte aus e-r Rechnung). 3. Liste *f*, Verzeichniß *n*, Aufstellung *f*: faire le ‿ de toutes les fautes alle Fehler verzeichnen. 4. drt. ‿ de déchéance Wieder-einsetzung *f* e-r Gesellschaft rc. in ihre alten Rechte, deren sie durch Nicht-erfüllung von Kontra'kten rc. verlustig gegangen war. 5. Kochkunst: neues, auf ein anderes folgendes, auch pika'nteres, den Appeti't anregendes Gericht. 6. ⊖ Schmiede: abgenommenes und von Neuem wieder aufgelegtes Huf-eisen: ‿ à bout Umpflasterung *f*, nachdem sich der Boden unter neuem Pflaster gesetzt hat. 7. F ‿ de prince Selbstbefleckung *f*. II. ‿e *s/f.* 1. Gerichtsstil: Nachmittag *m*: à deux heures de ‿e um 2 Uhr Nachmittags. 2. ⊖ Bergbau: clef de ‿e Gehänge *n* zum Aufziehen der Bohrstangen. [aufrappeln.

**relève** F (rĕ-lä'w) *s/f.* être à la ‿ F sich

**relève-gravure** ⊖, *pl.* ‿‿ (rĕ-lăw-gră-wü'r) *s/m.* Putzholz *n* der Schuhmacher.

**relève-jupe,** *pl.* ‿‿(s) (rĕ-lăw-Gü'p; ⑧b) *s/m.* Aufschürzer, Aufschürze-Band *n*.

**relèvement‿** (rĕ-lă-w'mŭ̃') [relever] *s/m.* 1. Wieder-Aufrichtung *f*; ⚓ Wiederflottmachen *n* eines gestrandeten Schiffes. 2. Wieder-Aufstehen *n* aus einer Krankheit, vom Kindbette rc. 3. ● Auszug; Liste *f*, Verzeichniß *n*. 4. ⊖ Bergbau: = rehoppement. 5. Ortsbestimmung *f*, Aufnehmen *n* eines Gegenstandes (= lever IV. 5). ⚓ Peilung *f*. 6. ⚓ ‿ du pont Spring des Deckes (Erhebung desselben aus der Mitte des Schiffes, nach vorn und hinten) = ensellement.

**relève-moustache** ⊖, *pl.* L. ‿‿s, B. ‿‿ (rĕ-lăw-mu-ßtă'sch; ⑧b) *s/m.* Plattzange *f* der Email-Arbeiter.

**relève-quartier** ‖, *pl.* ‿‿ (rĕ-lăw-kăr-tĭe') *s/m.* Schuh-Anzieher (von Horn).

**relever‿** (rĕ-l'we') ①f.

Inhalt: I. *v/a.* 1. wieder aufheben. 2. wiederherstellen. 3. höher machen. 4. in die Höhe richten. 5. *fig.* neu beleben. 6. hervorheben. 7. *fig.* ehren. 8. rühmen. 9. verzeichnen. 10. ablösen. 11. ‿ q. de qc. J. von e-r Verbindlichkeit entbinden. 12. drt. 13. Bildhauerei. 14. Tanzkunst. 15. Spiel. 16. Reitkunst. 17. agr. 18. ch. 19. rl. 20. Kochkunst. 21. Feldmeßkunst. 22. ⊖. 23. ⚓. Syn. II. *v/n.* 1. wieder aufstehen. 2. Lehnrecht. 3. ch. 4. Reitkunst. 5. ⚔. III. se ‿ 1. wieder aufstehen. 2. wieder aufgerichtet werden. 3. *fig.* se ‿ d'une perte &. 4. ⌐ se ‿ de qc. sich an etwas anschließen. 5. ⚓.

I. *v/a.* 1. wieder auf-heben, -nehmen, -richten, -stellen (*ant.* v. abaisser Syn.): ‿ une boîte aux lettres e-n Briefkasten entleeren. 2. wieder herstellen, wieder aufbauen; *fig.* ‿ une famille eine Familie wieder empo'rbringen; cela l'a bien ‿evé das hat ihm sehr empor geholfen; ‿ la chute de q. J-s Sturz wieder gut machen (Co.). 3. höher machen, erhöhen (auch *fig.*): ‿ une maison d'un étage ein Haus um ein Stockwerk erhöhen; *fig.* ‿ sa maison seinem Hause den alten Glanz wiedergeben; *fig.* ‿ sa condition s-n Stand erhöhen, seine Lage verbessern (vgl. ‿ I. 7); ‿ une race eine Rasse verbessern. 4. in die Höhe richten oder streichen: ‿ sa robe sein Kleid aufnehmen; ‿ ses cheveux seine Haare hinauf-kämmen, -binden; ‿ la tête den Kopf wieder aufrichten, *fig.* das Haupt wieder erheben; ‿ la moustache (avec le fer) den Schnurrbart (mit e-m Brenn-eisen) hinaufdrehen; *fig.* F ‿ la moustache à q. J. tüchtig abführen, ablaufen lassen. 5. *fig.* neu beleben: ‿ le courage de q. J-s Muth wieder aufrichten; ‿ la conversation die Unterhaltung wieder in Fluß bringen. 6. hervorheben, et. mehr hervortreten lassen: ‿ une étoffe en broderie den Grund eines Zeuges durch eine (erhabene) Stickerei hervorheben; cela en ‿ève la beauté das hebt noch die Schönheit desselben. 7. *fig.* ehren, heben, zu Ansehen bringen, einer Sache Glanz verleihen: ⌐ ‿ sa condition, ‿ son état s-n Stand adeln; ‿evé, ‿evée hoch, vornehm; erhaben, edel. 8. herausstreichen, rühmen, preisen.

9. **verzeichnen**, eintragen; bemerklich machen; rügen: ~ les fautes d'un ouvrage die Fehler in einem Werke hervorheben, rügen: ~ un mot piquant ein pika'ntes Wort aufmutzen, scharf und beißend erwidern; ~ q. J-s Vorwitz scharf rügen; F ~ q. du péché de paresse J-m seine Faulheit vertreiben, J-m Beine machen. 10. **ablösen**, die Verrichtung e-s Andern zeitweise übernehmen: ⚔ ~ une, ~ de sentinelle eine Schildwache ablösen; *fig.* ~ q. de sentinelle J. mit scharfem Tadel auf sein Unrecht aufmerksam machen, gründlich abführen; Kochkunst: ~ un plat par un autre auf ein Gericht ein anderes, bsd. schmackhafteres folgen lassen (vgl. ~ I. 20). 11. ~ q. de qc. J. von e-r Verbindlichkeit **entbinden**, lossprechen: se faire ~ de ses vœux sich von seinen Gelübden entbinden lassen. 12. drt. v. appel 10; ~ un contrat Abschrift von e-m Vertrage nehmen; † ~ un appelant J-m einen Aufschub zum Appelli'ren bewilligen; Lehnswesen: ~ un fief d'un seigneur sich von einem Herrn belehnen lassen. 13. Bildhauerei ꝛc.: ~ en bosse v. bosse 5. 14. Tanzkunst: pas ~evé wieder aufgehobener Schritt. 15. Spiel: ~ les cartes, ~ les mains die Karten, die Stiche zſ.-nehmen; Billard: ~ une bille e-n Ball vom Loche wegspielen; Ballspiel: ~ la balle du pied du tambour den Ball geschickt auffangen. 16. Reitkunst: ~ un cheval e-m Pferde den Kopf in die Höhe richten oder bringen: airs ~evés Springkünste *f/pl.* 17. agr. ~ un plant eine (zu versetzende) Pflanze aus der Erde heben. 18. ch. ~ (le défaut) die (verlorene) Spur wieder aufnehmen. 19. rl. ~ une accouchée eine Wöchnerin (beim ersten Kirchgange) einsegnen. 20. Kochkunst: e-m Gerichte e-n schärferen Geschmack geben: sauce ~ée pika'nte Sauce; *fig.* pika'nter machen (vgl. ~ I. 10). 21. ~ un angle einen Winkel messen; Feldmeßkunst: (mit dem Meßtische ꝛc.) aufnehmen, die Lage von Gegenständen (zu ea.) bestimmen. 22. ⊙ ~ du velours (zerknüllten) Sa'mmet auf der Rückseite plätten; ~ une garniture, ~ un volant, & einen (verknüllten) Bänderbesatz auf-, über-plätten; ~ à bout un pavage ein Pflaster ganz aufreißen, um es neu zu machen; Gerberei: ~ les peaux sur la traite die Felle auf den Rand der Kalkgrube heraufziehen; Gold-arbeit: ~ (au martelage) durch Hämmern aufziehen; Kupferschmiede: e-n Kessel ꝛc. durch Hämmern erweitern und erhöhen; Marmorschleiferei: (zum letzten Male) überglätten, -poli'ren; Schmiede: ~ un fer ein (lose gewordenes) Huf-Eisen abreißen und von Neuem befestigen; Steinschneidekunst: ~ les ciselures d'une pierre den Schlag an die Kanten eines Steines machen; Tischlerei: einen Fußboden aufreißen, um neue Roſtschwellen unterzulegen; ~ les moulures die Simse oder Fries-Glieder ausarbeiten; typ. ~ la forme (de la presse) die Form ausheben. 23. ⚓ a) ~ l'ancre den Anker versetzen, ihn lichten und an einer andern Stelle fallen lassen; ~ les hamacs die Hängematten (auf)sorren, zusammenschnüren; ~ un vaisseau ein gestrandetes Schiff wieder flott machen; b) ~ peilen, mittels des Kompasses bestimmen, in welcher Richtung ein Gegenstand liegt. **Syn.** 1. v. exalter. 2. v. ramener. II. *v/n.* 1. **wieder aufstehen**, F sich aufrappeln, gene'sen: on ne croit pas qu'il en ~ève, qu'il ~ève de là man glaubt nicht, daß er wieder aufkommt; ~ (de couches) aus dem Wochenbette wieder aufstehen; *abs.* ~ nach dem Wochenbette den ersten Kirchgang halten. 2. Lehnsrecht: ~ de q. bei J-m **zu Lehen gehen**, meist S. von J-m abhängen, J-m unterworfen sein; ~ de qc. zu etwas ressorti'ren (= mouvoir II.). 3. ch. (auch se ~) Abends auf Äsung gehen. 4. Reitkunst: hoch galoppi'ren, die Beine beim Galoppi'ren hoch werfen. 5. ⚔ ~ de sentinelle abgelöst werden. III. se ~ 1. **wieder aufstehen**, sich wieder aufrichten (a. *fig.*); aus dem Bette (auch vom Wochenbette) wieder aufstehen; aider q. à se ~ J-m aufhelfen; *fig.* se ~ (d'un état d'abaissement) sich (aus e-m Zustande der Erniedrigung) wieder aufschwingen, wieder emporkommen; son style se ~ève sein Styl hebt sich wieder; sa pièce s'est ~evée à la seconde représentation sein (erst durchgefallenes) Stück fand bei der zweiten Vorstellung Beifall. 2. **wieder aufgerichtet**, hervorgehoben, abgelöst ꝛc. w.; wieder erstehen. 3. *fig.* se ~ d'une perte **sich** von e-m Verluste **erholen**; se ~ d'un ridicule eine Lächerlichkeit, von der man betroffen wurde, wieder abstreifen. 4. ↘ se ~ de qc. sich an et. anschließen, hingeben, sich von et. abhängig machen (Pas.). 5. ⚓ se ~ d'une côte sich (wieder) von e-r (gefährlichen) Küste abarbeiten.

**releveur** (rĕ-l'wö'r) *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [relever] I. *a.* und *s/m.* ♡ an. (muscle) ~ Aufhebe-Muskel. II. ~ *s/m.* ⊙ 1. Arbeiter von Verzierungen in Eisenblech. 2. Bergbau: ~ de terre = remblayeur. III. ~se *s/f.* ⊙ id., Maschine zur Tuchfabrikation.

**reliage** ⊙ (rĕ-li-a'ʒ) [relier] *s/m.* Faßbinder-Arbeit *f*; Faßbinden *n*; Faßbinderlohn (auch *n*) (besser: (re)cerclage).

**relicher** ‖ P (rĕ-li-sche') ①a. I. *v/a.* ganz belecken; essen. II. se ~ (le morviau) sich küssen, F sich (be)lecken.

**relief** ⚲ (L., Maigne 115: rĕ-liä'f; M-Cz. 136: ~l-æ'f) [relever; it. rel(i)evo; b.l. relevĭum] *s/m.* 1. Reliä'f *n*, erhabene Arbeit; Erhabenheit *f*; auf einer Fläche erhaben hervortretendes Bildwerk: ~ entier, ~ plein = haut-~ (v. bas-~); caractères en ~ erhaben hervortretende Buchstaben *pl.*; former un ~, être en ~ erhaben sn; ~s fortement accusés, ~s très-sensibles scharf hervortretende Reliäfs; Malerei: Reliäf *n*, scheinbares Hervorragen der Gegenstände aus der Fläche. 2. *fig.* Hervortreten *n* durch den Gegensatz mit Danebenstehendem ꝛc.: la laideur de l'une donne du ~ à la beauté de l'autre die Häßlichkeit der Einen hebt die Schönheit der Andern; mettre qc. en ~ et. hervorheben, herausstreichen. 3. *fig.* Glanz, Ruhm; Ansehen *n*: se donner du ~ sich hervorthun. 4. ⚔ a) Artillerie: ~ de la culasse (Meta'llstärke *f* vor dem) Stoß, Erhabenheit *f* der Bodenverstärkung; b) frt. Reliäf *n*, Profi'l-Riß, absolu'te Höhe eines Festungswerkes, Erhöhung *f* desselben über seine Grund-Ebene. 5. ehm. Lehnsgebühr *f*, -waare *f*, Lehngeld *n* (Abgabe, welche ein Vasall seinem Lehnsherrn bei verschiedenen Anlässen zu entrichten hatte). 6. † Befehl zur Auszahlung des rückständigen Soldes: (lettre de) ~ d'appel schriftliche Erlaubniß zum Appelli'ren; ~ de laps de temps Gnadenbrief wegen versäumter Betreibung der Klage; ~ de noblesse Wieder-Einsetzung *f* in die Adelsrechte; lettre de ~ in die Adelsrechte wieder einsetzender Brief; ~ de surannération Erlaubniß *f*, veraltete Urkunden wieder in Kraft zu setzen. 7. fast † (meist ~s *pl.*) Abhub *sg.*, Überbleibsel *n. pl.* von einer Mahlzeit (Laf. I. 9. 4). 8. Höhe *f* eines Schiffes über dem Wasserspiegel.

**reliefer** ‿ * (rĕ-liä-fe') ①a. se ~ *v/pr.* sich abheben, sich wie ein Reliä'f zeigen.

**relien** ‖ ⊙ (rĕ-liĝ', L. ~li-ĝ') *s/m.* grobes, ungekörntes Pulver, Knirschpulver *n*, bsd. zu (Kunst-)Feuerwerk.

**relier** ‿ (rĕ-li-e') [lt. religāre] ①a. I. *v/a.* 1. wieder (zusammen)binden, *fig.* mit einander verbinden, an-einander-schließen. 2. ⊙ Bücher (ein)binden: ~ en veau in Franz(-band) binden; Fässer, Tonnen (ab)binden, bereifen (besser: (re)cercler). II. se ~ à qc. mit et. in Verbindung stehen, zusammen-hangen.

**relieur**, ~se (rĕ-liö'r, ~ö'ſ; ⓢ) *s.* Buchbinder(in).

**religieux** (rĕ-li-ʒiö' ⓢa und b) *m*, ~se (~iö'ſ) *f*; ⓢ [lt.] I. *a.* ☐ 1. religiö's, auf Religio'n bezüglich: communauté ~se libre freireligiö'se Gemeinde; haine ~se Religio'nshaß *m*; v. paix 2. 2. gottesdienstlich, religiö's. 3. fromm, gottesfürchtig. 4. gewissenhaft, pünktlich, treulich (sur qc. in (Bezug auf) etwas): être ~ à garder un secret ein Geheimniß gewissenhaft bewahren. 5. rl. ordensgeistlich, Kloster-...: habit ~ Ordenskleid *n*; vie ~se Klosterleben *n*. II. *s.* rl. Klosterbruder *m*, Ordensgeistliche(r); Mönch *m*, Nonne *f*; *advt.* ↘ à la ~se Jeder besonders. **Syn.** v. moine I. 1. III. ~se *s/f.* 1. ⚘ Nönnchen *n*, Faltenmorchel-Art (Helvella monacella). 2. zo. a) Hausschwalbe (Hirundo urbĭca); b) Zwerg-, Schell-Ente (Anas albeŏla); c) weißwangige, Bleß-Gans (Anser albĭfrons); d) Nebel-, Mantel-Krähe (Corvus cornix); e) buntschnäbeliger Regenpfeifer (Charadrĭus hiaticŭla); f) ~se d'Éthiopie schwarzköpfiger Piro'l (Oriŏlus melanocephălus).

**religion** ‖ (rĕ-li-ʒiô'ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. Religio'n: ~ de l'État Staats-Religio'n; paix de ~ (Augsburger) Religio'nsfriede *m* (1555); v. guerre 1. 2. † Kalvini'smus *m*, reformi'rter Glaube (jetzt: calvinisme): les gens de la ~ die Kalvini'sten *m/pl.* (vgl. religionnaire). 3. Glaube(n *m*) *m*, Frömmigkeit; R.: avoir beaucoup de ~ sehr religiö's sein. 4. Gewissenssache, heilige Pflicht, Heiligkeit: se faire une ~, un point de ~ de qc. a) sich aus et. ein Gewissen machen; b) sich et. zur un-erläßlichen Pflicht machen; avoir la ~ du serment den Eid heilig halten; surprendre la ~ de q. J. durch falsche Berichte hintergehen; violer la ~ du serment einen Eid brechen; dans la ~ de qc. im unerschütterlichen Glauben an et. 5. rl. geistlicher Orden, Ordensstand *m*, Kloster(-leben *n*) *n*: entrer en ~ in einen geistlichen Orden (ein-)treten, Mönch od. Nonne werden; mettre une fille en ~ ein Mädchen in's Kloster thun; nom de ~ Klostername *m* (der beim Eintritt in den Orden angenommen wird): en ~ ... mit seinem (ihrem) Klosternamen ...; avoir vingt ans de ~ 20 Jahre im Kloster sein; *fig.* co. ↘ ~ de saint Joseph Ehe. 6. *abs.* ~ Malte'ser-Orden *m*: ehm. pavillon, vaisseau de la ~ Flagge, Schiff *n* des Malte'ser-Ordens.

**religionnaire** † (rĕ-li-ʒiô-nä'r) *s.* rl. Reformi'rte(r) (jetzt calviniste).

**religionner** ‿ * (~ne') ①a. *v/a.* religiö'sen Grundsätzen unterwerfen, religiö's machen.

**religiosité** (rĕ-li-ʒi-o-ſi-te') [lt.] *s/f.* 1. Gewissenhaftigkeit. 2.* fromme Gesinnung, Religiosität.

**relimage** (rĕ-li-ma'ʒ) *s/m.* Wiederfeilen *n*.

**relimer** ‿ (rĕ-li-me') ①a. *v/a.* wieder feilen (auch *fig.*).

**relingue**, & (~lĝ'g) [élingue] = ralingue, &.

**relintintin** ‖ (rĕ-lĝ-tĝ-tĝ') *int.* schnedderä'ngtängtäng.

**reliquaire** (M-Cz. 185: rĕ-li-kä'r) [it.] *s/m.* Reli'quien-Kästchen *n*, -Schachtel *f*.

**reliquat** ‖, † auch ~s (L., M-Cz. 181: rĕ-li-ka'; ⓢb) [lt. reliquāre] *s/m.* 1. drt. und ● Rest, Rückstand einer Rechnung, Saldo (auch *fig.*). 2. Überbleibsel *n* von einer nicht völlig geheilten Krankheit, † von einer Mahlzeit.

**reliquataire** (rĕ-li-ka-tä'r) *s.* Resta'nt(in), rückständige(r) Schuldner(in).

**relique** (rĕ-li'k) [lt. reliquiæ] *s/f.* 1. rl. Reli'quie (Überreste, bsd. von Heiligen, ihren

Kleidern ɐ.), Heiligthum n: fig. conserver, garder qc. comme une ~ et. sehr sorgfältig aufbewahren; il en fait une ~ des ~s er hält große Stücke darauf; F je n'en veux pas faire des ~s ich will es auch nicht im Schranke verwahren (sondern gebrauchen); fig. F je n'ai pas (grande) foi à ses ~s, je ne prendrai pas de ses ~s ich traue ihm nicht, er flößt mir keinerlei Vertrauen ein. 2. † ~s d'affection aus Pietä't aufbewahrte Gegenstände m/pl. zur Erinnerung an Verstorbene. 3. st.s. † ~s pl. (Über-) Reste m/pl., irdische Hülle sg.

**reliquiaire** (rĭ-lĭ-kĭä'r④) s/m. verächtlich: Reli'quien-Verehrer (Spottname der Katholi'ken bei den Protesta'nten).

**relire** (rĭ-lī'r) ④x. I. v/a. (auch abs.) noch einmal, wieder lesen; lire et ~ oft, immer wieder lesen. II. se ~ 1. das eben Geschriebene wieder ü'berlesen; seine eignen Schriften noch einmal lesen. 2. noch einmal gelesen werden.

**reliure** (rĭ-lĭ-ü'r) [relier] s/f. 1. (Ein-)Band m e-s Buches (adv. rel.). 2. Einbinden n: être à la ~ beim Buchbinder sein (von Büchern).

**relocation** ‖ (rĭ-lō-kä-ßĭō̦) [lt.] s/f. 1. Wieder-Vermiethung. 2. ↘ After-Vermiethung (besser sous-location).

**relods** (rĭ-lō'; in der Bindung ⑤b ~lō'f...) s/m. pl. Lehnrecht: Verkaufs- und Wiederverkaufs-Gebühren f/pl.

**reloger‿** ↘ (rĭ-lŏ-Ge') ①m. I. v/a. ~ q. J. wieder in seine alte Wohnung bringen; bsd. ~ en prison wieder in's Gefängniß stecken. II. v/n. wieder wohnen. III. se ~ wieder in eine Wohnung einziehen.

**relouage** (rĭ-lū-a'G) s/m. Fischerei: Laichzeit f der Heringe (gegen Ende Deze'mber).

**relouer‿** (rĭ-lū-e') ①a. v/a. 1. wieder (ver-) miethen. 2. after-vermiethen (besser sous-louer). 3. ↘ ~ q. J-m neues Lob ertheilen.

**relu** (rĭ-lü') part. p. von relire (v. d.).

**reluctant, ~e** ↘ (rĭ-lü-ktg'⑥a, ~g̃'t) [lt.] a. widerstrebend.

**relucter‿** * (rĭ-lü-kte') [lt.] ①a. v/n. sich hartnäckig widersetzen, sich sträuben.

**reluire** (rĭ-lŭī'r) ④c. Anmerkung 2 (vgl. luire) v/n. 1. blinken, glänzen, schimmern; prv. fig. v. or 13; faire ~ glänzend machen, putzen; fig. ↘ in helleres Licht setzen; fig. P ↘ ~ dans le ventre (J-m) den Mund wässerig machen. 2. fig. hervorleuchten, strahlen. Syn. v. briller.

**reluisance** † (rĭ-lŭī-ʒg̃'ß) s/f. Glanz m.

**reluisant, ~e** (rĭ-lŭī-ʒg̃'⑥a, ~g̃'t) [reluire] a. blitzend, glänzend, schimmernd; fig. F elle a le visage tout ~ (de rouge) sie hat sich fürchterlich geschminkt.

**reluit** ‖ Γ (rĭ-lŭī') s/m. 1. Auge n: v. chasser II. 8; ~ de brune Mond. 2. Tag(es-) licht n), Fenster n.

**reluquer** ‖ P (rĭ-lü-ke') ①a. v/a. (und se ~ sich) anblinzeln, anschielen; fig. mit lüsternen Augen ansehen, nach et. trachten; il ~e cet héritage er speku'li'rt auf diese Erbschaft. [Andern anschielt, Anschieler(in).

**reluqueur, ~se** P (~kö'r, ~kö'ʃ) s. J., der e-n

**relustrer‿** ↘ (rĭ-lü-ßtre') ①a. v/a. wieder glänzend machen.

**relute** (rĭ-lü't) [relire] s/f. Wieder-, Nachlesen n; bsd. typ. ↘ ~ des épreuves nochmaliges Durchlesen der Korrektu'r.

**reluter‿** ↘ (rĭ-lü-te') ①a. v/a. von Neuem ringen oder kämpfen.

**remâchement‿** (rĭ-ma-schmg') s/m. 1. ↘ Wiederkauen n. 2. fig. F Hin- u. Her-Überle'gen n. [2. fig. F hin u. her überle'gen.

**remâcher‿** (~sche') ①a. v/a. 1. wieder kauen.

**remaçonner‿** (rĭ-ma-ßŏ-ne') ①a. v/a. wieder mauern, ein Mauerwerk ausbessern.

**remagnétiser‿** (rĭ-mä-nje-tĭ-ſe') ①a. v/a. wieder magnetisi'ren.

**remaigrir** (rĭ-mæ-grī'r) ②a. v/n. wieder abmagern (= ramaigrir II.).

**remaillage** ⊙ (rĭ-mä-ja'G) s/m. Sämischgerberei: Abnarben n.

**remailler‿** (rĭ-mä-je') ①a. v/a. 1. ⊙ Sämischgerberei: abnarben. 2. = remmailler. 3. provS. = remaçonner.

**rémailler‿** ⊙ ↘ (rĕ-mä-je') [émailler] ①a. v/a. wieder emailli'ren.

**remanants** † (rĭ-mä-ng'⑤b) [lt. remanère] s/m. pl. Forstwesen: Reisig n sg. und Späne von gefällten Bäumen (= remanents).

**rémanation** ‖ ⊘ (rĕ-mä-nä-ßĭō̦) s/f. phys. Wieder-Zurückfließen n, Zurücktreten n in einen Körper (ant. émanation).

**remander‿** ↘ (rĭ-mg-de') ①a. v/a. 1. wieder melden, wieder zu wissen thun. 2. wieder zu sich bestellen, entbieten.

**remandure** ⊙ (rĭ-mg-dü'r) s/f. Werk n (Reihe von 16 auf ea. folgenden Stiebungen der Goele).

**remanents** † (rĭ-mä-ng'⑤b) = remanants.

**remanger‿** ↘ (rĭ-mg-Ge') ①m. v/a. wieder essen. [umbre'chbar.

**remaniable** ⊙ (L. rĭ-mä-nĭ-a'bl) a. typ.

**remanié** ⊙ (rĭ-mä-nĭ-e') s/m. Ausbesserung f, Repari'rung f eines Straßen-Pflasters ɐ.

**remaniement‿**, auch ↘ ~ĭ~ (beides: rĭ-mä-nĭ-mg') s/m. 1. öfteres Betasten; Bearbeiten n mit den Händen, nochmaliges Zu-die-Hand-nehmen. 2. fig. Um-arbeiten n, Ausbessern n eines geistigen Werkes. 3. ⊙ Bäckerei: nochmaliges Kneten; Bauwesen: U'm-legen n, -decken n, -pflastern n; typ. a) ~ d'une page Umbrechen n einer Kolu'mne; b) ~ du papier Umschlagen n des Papiers.

**remanier‿** (rĭ-mä-nĭ-e') ①a. v/a. 1. noch einmal angreifen, betasten, wieder in die Hand nehmen; fig. um-arbeiten, ab-ändern (von Geisteswerken). 2. ⊙ ausbessern, um-arbeiten; Bäckerei: noch einmal kneten; Bauwesen: u'm-legen, -decken, -pflastern; typ. a) ~ une page eine Kolu'mne umbrechen; b) ~ le papier das Papier umschlagen, damit es überall gleich feucht wird.

**remanieur** ↘ (rĭ-mä-nĭö'r⑥) s/m. U'm-arbeiter, U'm-änderer. [wieder verfehlen.

**remanquer‿** ↘ (rĭ-mg-ke') ①a. v/a. ~ qc. et.

**remaquiller** ‖ Γ (rĭ-mä-kĭ-je') ①a. v/a. wieder herstellen.

**remarchander‿** ↘ (rĭ-mär-schg-de') ①a. v/a. ~ qc. wieder um et. handeln.

**remarcher‿** ↘ (rĭ-mär-sche') ①a. v/a. wieder gehen, wieder marschi'ren, sich wieder in Marsch setzen.

**remariage** ↘ (rĭ-mä-rĭa'G⑥) s/m. Wieder-Verheirathung f, zweite Ehe.

**remarier‿** (rĭ-mä-rĭ-e') ①a. v/a. und se ~ (sich) wieder verheirathen. [anfleimen.

**remaronfler‿** * (~rn-fle') ①a. v/a. wieder

**remarquable** □ (rĭ-mär-ka'bl) a. (meist nach dem s.) merkwürdig, bemerkenswerth, ausgezeichnet, außer-ordentlich, ansehnlich, bedeutend: ~ par qc. durch et. bemerklich, an et. kenntlich; chose ~ (als eingeschobener Satz:) merkwürdig genug, merkwürdiger Weise.

**remarque** (rĭ-mä'rk) s/f. 1. An-, Be-merkung: ma ~ subsiste meine B. ist nicht widerlegt worden; R.~s pl. Bemerkungen (als Buchtitel); ~s détachées gelegentliche Anmerkungen f/pl.; Kupferstecherei: épreuve de ~ erster Abdruck mit der Schrift (vgl. avant-la-lettre). 2. ⚓ = marque 13. Syn. v. note.

**remarquer‿** (rĭ-mär-ke') ①a. I. v/a. 1. von Neuem zeichnen. 2. (an-, be-)merken, be(ob)achten, wahrnehmen, mv. part auf et. aufpassen: ~ez bien que ... wohlgemerkt, daß ...; faire ~ qc. à q. J. auf et. aufmerksam machen; je vous ferai ~ que ... ich will Sie darauf aufmerksam machen daß ... (ⁿ+ je vous ~erai); ch. ~e! aufgepaßt! paß auf! (beim Aufsteigen von Rebhühnern). 3. unterscheiden, auszeichnen: se faire ~ sich bemerkbar machen. II. se ~ bemerkt werden. Syn. 1. v. observer Syn. 2. 2. v. apercevoir I.

**remarqueur** (rĭ-mär-kö'r) s/m. 1. ↘ J. der Bemerkungen macht; † Glossenmacher. 2. ch. Aufpasser bei der Rebhühner-Jagd.

**remasquer‿** (rĭ-mä-ßke') ①a. v/a. (und se ~ sich) wieder maski'ren oder verlarven.

**remasticage** ⊙ (rĭ-mä-ßtĭ-ka'G) s/m. 1. Wieder-Verkitten n, -Verkittung f. 2. das Wieder-Verkittete.

**remastiquer‿** ⊙ (rĭ-mä-ßtĭ-ke') ①a. v/a. wieder (ver)kitten. [bemasten.

**remâter‿** ⚓ (rĭ-ma-te') ①a. v/a. wieder

**remaudire** (rĭ-mo-dī'r) ④m., im prés. und seinen Ableitungen nach ②a. v/a. wieder verwünschen. [Einpacken n.

**remballage** ⊙ (rg-bä-la'G) s/m. Wieder-

**remballer‿** (rg-bä-le') [emballer] ①a. v/a. wieder einpacken (auch fig.).

**rembarquement‿** (~bär-kmg') s/m. Wieder-Einschiffung f; Sich-wieder-einschiffen n.

**rembarquer‿** (rg-bär-ke') [embarquer] ①a. I. v/a. (und se ~; bei den Seeleuten: v/n. sich) wieder einschiffen. II. se ~ (dans qc.) fig. F sich auf et. wieder einlassen.

**rembarrer‿** (L. rg-ba-re') [embarrer] ①a. v/a. 1. ↘ lebhaft zurück-schlagen, -stoßen. 2. fig. F = rabrouer. 3. † ver-stärken, -festigen. [Widerlager n sg. des Firstbalkens.

**rembarrures** ⊙ (~rü'r⑥b) s/f. pl. arch.

**rembâter‿** ↘ (rg-ba-te') [embâter] ①a. v/a. wieder mit dem Saumsattel belegen (auch fig.), wieder anspannen.

**rembellir** ↘ (rg-bĕ-lī'r) [embellir] ②a. v/a. noch schöner machen, noch verschönern.

**rembiner** ‖ P ↘ (rg-bĭ-ne') [vgl. débiner I. 2] ①a. v/a. eine Behauptung ɐ. zurücknehmen, widerrufen.

**remblai** (rg-blä') [remblayer] s/m. 1. aufgeschüttete Erde; (aufgeschütteter) Erd-, Eisenbahn-Damm (v. levé III. 10). 2. Aufschütten n von Erde ɐ. (ant. déblai; v. déblai 1 a). 3. ⊙ Bergbau: exploitation par ~s Abbau von unten nach oben und Zufüllung f der entstandenen Höhlungen mit taubem Gesteine, Versatz.

**remblaver** ‖ (rg-blä-we') [emblaver] ①a. v/a. agr. zum zweiten Male besäen, wenn die erste Aussaat fehlgeschlagen ist.

**remblavure** (rg-blä-wü'r) [emblavure] s/f. agr. 1. zum zweiten Male besäeter Acker. 2. Besäen n e-s Ackers zum zweiten Male (v. remblaver). [mit Erde oder Schutt ɐ.

**remblayage** (rg-blä-ja'G) s/m. Ausfüllen n

**remblayer‿** (rg-blä-je') ①k. v/a. mit Erde, Schutt ɐ. ausfüllen; anschütten; ⊙ Bergbau: versetzen (vgl. remblai 3); ~ ant. déblayer I. 2.

**remblayeur** ⊙ (rg-blä-jö'r) [remblayer; vgl. remblai 3] s/m. Bergbau: Versatz-Arbeiter (= releveur II. 2).

**remboîtement‿** (rg-bŭa-tmg') s/m. 1. Wieder-Einrichten n, -Einfügung f, -Einrenkung f. 2. Wieder-Eintreten n eines verrenkten Theiles.

**remboîter‿** (~te') [emboîter] ①a. v/a. (u. se ~ sich) wieder-einfügen, -einrenken.

**rembouger** ‖ ⊙ (rg-bu-Ge') [L. lt. butis] ①m. v/a. (ein Faß ɐ.) wieder vollgießen.

**rembourrage** ⊙ (L. rg-bu-ra'G) s/m. 1. Ausstopfen n, Polstern n (= rembourrement 1). 2. Materia'l n zum Polstern. 3. Auf-lockern n der Wolle nach dem Färben.

**rembourrement‿** (rg-bu-r'mg') s/m. 1. = rembourrage 1. 2. Ausgestopfte(s n) n, Gepolsterte(s n) n, Polster n.

**rembourrer‿** (rg-bu-re') [embourrer] ①a. I. v/a. 1. ausstopfen, polstern (v. embourrer 1); fig. F siége ~é avec des noyaux de pêche sehr harter Sitz; fig. F ~ son pourpoint sich den Wanst anfüllen; v. bât. 2. ⊙ gefärbte Wolle appreti'ren. 3. F ~ q. J. ausschelten, derb abweisen. II. se ~ fig. P sich vollpfropfen.

**rembourroir** ⊙ (rg-bu-rŭä'r) s/m. Stopfholz n (Werkzeug zum Ausstopfen, Polstern).

**rembourrure** ⊖ (rg-bu-rü'r) *s/f.* 1. Füll-, Polster-Haar *n.* 2. Polster-Leinwand.

**remboursabilité** * ↘ (rg-bür-ßa-bi-li-te') *s/f.* Zurückzahlbarkeit.

**remboursable** (~ßa'bl) *a.* (noch *s.*) wieder zu erstatten, zurückzuzahlen, (zu)rückzahlbar.

**remboursement** ‿ (rg-bür-ßmg') *s/m.* 1. Zurück-zahlung *f*, -erstattung *f*, Wiederbezahlung *f*; Nachnahme *f*; ✱ Ausgleichung *f* durch eine Rime'sse; faire suivre en ~ nachnehmen; sous ~ des frais unter Nachnahme der Spe'sen; v. frais 3; prendre son ~ sur ... sich erholen an ... 2. zurückgezahltes, zurückzuzahlendes Geld.

**rembourser** ‿ (rg-bür-ße') [bourse] ①a. I. *v/a.* 1. die Auslage zurück-erstatten, wieder-ersetzen; ✱ decken; ~ une rente das Kapita'l einer Rente abtragen; ~ q. (de ses frais) J-m seine Kosten wieder-erstatten (*ant.* avancer I. 6). 2. *fig.* et. Unerfreuliches bekommen: F ~ un soufflet eine Ohrfeige einstecken (vgl. encaisser I. 2). II. se ~ ✱ sich selbst bezahlt machen, sich erholen an ...; à se ~ par la poste gegen Postnachnahme; se ~ en traite für gemachte Vorschüsse trassi'ren.

**Rembrandt** ‖ (M-Cx. 48 Note 4: rg-brg', Larousse: rg~) *npr. m.* Paul ~ id., holl. Maler († 1674). [brandt's Mani'er (gemalt).

**rembranesque** ↘ (rg-brā-nä'ßk) *a.* in Rem-

**rembraser** ‿ ↘ (rg-bra-ſe') [embraser] ①a. *v/a.* wieder anzünden, wieder in Brand setzen; *fig.* wieder entflammen.

**rembrasser** ‿ ↘ (rg-brā-ße') [embrasser] ①a. *v/a.* wieder um-armen.

**rembrocable** Γ (rg-brŏ-ka'bl) *a.* erkennbar.

**rembrocage** Γ (~ka'G) *s/m.* ~ (de parrains) Gegenüberstellung *f*, Konfrentatio'n *f*.

**rembrocher** ‿ (rg-brŏ-sche') [embrocher] ①a. *v/a.* wieder, besser an den Spieß stecken.

**rembroquer** ‖ Γ (rg-brŏ-ke') ①a. *v/a.* gegenüberstellen; wieder erkennen; ansehen.

**rembrunir** (rg-brü-ni'r) [embrunir] ②a. I. *v/a.* 1. (noch mehr) bräunen; brauner, dunkler machen oder halten; ~i, ~ie dunkel (gehalten); zo. dunkelbraun, schwärzlich. 2. *fig.* verdüstern, verfinstern: ~ l'imagination traurige Gedanken machen; F air ~i finstere Miene; visage ~i düsteres Gesicht. 3. ⊖ Goldschmiede: auspoli'ren. II. se ~ 1. dunkler werden; nachdunkeln (von Farben). 2. *fig.* sich verfinstern.

**rembrunissement** ‿ (rg-brü-ni-ßmg') [rembrunir] *s/m.* 1. Braunermachen *n*, Bräunen *n*; dunkler Farben-ton. 2. (Aus-)Poli'rung *f* des Goldes.

**rembûchement** ‿, L. ~u~, bei embuchement aber ~û~ (rg-bü-schmg') *s/m.* ch. Rückkehr *f* in das Lager (vom Hirsche): faux ~ falsche Rückkehr (List des Hirsches, der wieder ausbricht, um anderswo wieder zu Holze zu gehen).

**rembûcher** ‿, L. ~u~ trotz embûcher (rg-bü-sche') [embûche] ①a. ch. I. *v/a.* ein Wild wieder zu Holze treiben: lièvre ~é wieder in's Dickicht geflüchteter Hase. II. se ~ wieder zu Holze gehen; weit ⊖. faire ~ wieder zurücktreiben (Reg.).

**remède** (rĭ-mä'd) [lt. remedium] *s/m.* 1. Heil-, Arznei-Mittel *n*: être, se mettre dans les ~s eine Kur (ge)brauchen, anfangen; faire des ~s a) eine Kur (ge)brauchen, b) Mittel verschreiben (vom Arzte); F ~ de bonne femme Hausmittel *n*; c'est un ~ à tous maux es hilft gegen Alles, das heißt gar nichts: *prv.* v. faire I. 39; P le grand ~, les grands ~s Speichel-kur *f/sg.*, Quecksilber *n. sg.*; *prv.* il y a ~ à tout, fors la mort für den Tod kein Kraut gewachsen ist. 2. ↘ (euphemistisch:) Klysti'er *n* (= lavement 2). 3. *fig.* (Hülfs-, Rettungs-) Mittel *n*: ~ de l'âme = rédemption 1; F ~ d'amour abschreckend häßlicher Mensch, Vogelscheuche *f*. 4. ⊖ Münze: † ~ de loi Ringerung *f* am Feingehalte; ~ de poids Nachsicht *f* am Gewichte (jetzt tolérance). Syn. v. médicament. [abzuhelfen ist.

**remédiable** (rĭ-me-di-a'bl) *a.* heilbar, dem

**remédiement** ‿ (rĭ-me-di-mg') *s/m.* Heilen *n*, Heilung *f*.

**remédier** ‿ (rĭ-me-dĭ-e') [remède] ①a. *v/n.* 1. ~ à qc. et. heilen, einer Sache abhelfen, steuern (auch *fig.*): on ~e à tout, mais non pas à la mort für den Tod kein Kraut gewachsen ist. 2. ⚓ ~ à des voies d'eau Lecke verstopfen. [der überle'gen.

**reméditer** ‿ (rĭ-me-dĭ-te') ①a. *v/a.* wie-

**reméfaire** † (rĭ-mĕ-fä'r) ④n. *v/n.* wieder ein Unrecht begehen.

**remégeux**, ~se P (rĭ-mĕ-Gö'⑯b, ~ö'ſ) *s.* Helfer(in), Heilkünstler(in), Einrenker(in) von Gliedmaßen (Sd., *Fadette* 34).

**remeil** ‖ (rĭ-mä'j) *s/m.* ch. im Winter offen bleibender Wasserlauf, wo sich Schnepfen gern aufhalten. [schen.

**remêler** ‿ (rĭ-mæ-le') ①a. *v/a.* wieder mi-

**reméleuse** ⊖ (rĭ-mæ-lö'ſ) *s/f.* Chokola'den-Knete. [nerung, Abbild *n* (Laft.).

**remembrance** † (rĭ-mg-brg'ß) *s/f.* Erin-

**remembrer** ‿ † (~bre') ①a. = remémorer.

**remémoratif**, ~ve ↘ (rĭ-mĕ-mŏ-ra-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* erinnernd (de qc. an et.).

**remémoration** ‖ ↘ (rĭ-mĕ-mŏ-rā-ßig') [lt.] *s/f.* Zurückrufung in's Gedächtniß.

**remémorer** ‿ † (rĭ-mĕ-mŏ-re') [lt. rememorare] ①a. I. *v/a.* wieder in Erinnerung bringen, in's Gedächtniß zurückrufen: ~ q. de qc. J. an et. erinnern. II. se ~ qc. sich an et. erinnern (v. mémorer).

**remenacer** ‿ (rĭ-m'na-ße') ①l. *v/a.* wieder bedrohen.

**remenée** ⊖ (rĭ-m'ne') *s/f.* arch. Fenster-, Thür-bogen *m* in einer Wand: ~ en décharge Entlastungs-, Ablaste-bogen *m*.

**remener** ‿ (rĭ-m'ne') ①f. *v/a.* 1. wieder mit (wohin) nehmen. 2. zurück-führen, -bringen, -fahren.

**remerciant**, ~e ↘ (rĭ-mär-ßi-g'⑨a. ~g't) *a.* dankend. [remerciment.

**remerciement** ‿ (rĭ-mär-ßi-mg') *s/m.* =

**remercier** ‿ (rĭ-mär-ßi-e') [merci] ①a. I. *v/a.* 1. ~ q. de qc. J-m für et. danken; † ~ qc. sich zu et. gratuli'ren (M.G.D. 1. 5); F il peut bien ~ Dieu que je ne me sois pas trouvé là er kann Gott danken (froh sein), daß ich nicht da war; F un je vous ~e ein (bloßer) Dank; F en vous ~ant danke schön; *iro.* ~ q. J. bezahlen, sich an J-m rächen. 2. höflich abschlagen, ablehnen, danken: *iro.* je vous ~e de vos conseils! ich bedanke mich für Ihren Rath!; *fig.* ↘ je vous ~e de vos confitures! F *fig.* danke für Obst!; ↘ *abs.* ~ de qc. für et. danken, et. aufgeben. 3. *fig.* (in Ehren) entlassen, verabschieden: ~ la société in Ehren aus einer Gesellschaft ausscheiden; P ~ son boucher, son boulanger sterben. II. se ~ 1. se ~ (de ce que mit *ind.*) sich Glück wünschen, beglückwünschen (daß ...). 2. *fig.* sich, einander entlassen.

**remerciment** ‿, auch ~ie~ (beides: rĭ-mär-ßi-mg') *s/m.* Dank: faire des ~s à q. J-m Dank abstatten; ~ à qc. Dank für et. (J-J.).

**réméré** (rĕ-me-re') [b.l. re-imĕre] *s/m.* drt. Wiederkaufsrecht *n*: vente à ~ Verkauf auf Wiederkauf, Rückkauf; pacte de ~ Rückkaufs-Vertrag (vgl. engagement 1).

**réméré** ‿ (rĕ-me-re') ①g. *v/a.* drt. wieder an sich, zurück-kaufen. [messen *n*.

**remesurage** (rĭ-mĕ-ſü-ra'G) *s/m.* Nach-

**remesurer** ‿ (~re') ①a. *v/a.* nachmessen.

**remétrer** ‿ (rĭ-me-tre'; L. schreibt hier é und spricht ...è...; bei métrer jedoch spricht er ~é~) ①g. *v/a.* (mit dem Me'termaße) nachmessen.

**remettage** ⊖ (rĭ-mä-ta'G) *s/m.* Weberei: Ein-ziehen *n*, -richten *n* der Kettenfäden in die Litzen (vgl. passage 20).

**remetteur** (rĭ-mä-tö'r) *m*, ~se (~ö'ſ) *f*. I. ~ *s/m.* ✱ Remitte'nt, (Geld-)Übersender; Werthgeber bei Wechseln. II. ~se *s/f.* ⊖ Einreiherin der Kettenfäden am Seidenwebstuhle.

**remettre** (rĭ-mä'tr) ④p.

Inhalt: I. *v/a.* 1. wieder hinbringen. 2. von Neuem setzen. 3. ~ qc. à q. &. 4. wieder einrichten. 5. abgeben. 6. ausliefern. 7. ~ q. à qc. 8. sich e-r Sache begeben. 9. anvertrauen. 10. aufschieben. Syn. 11. *fig.* wieder herstellen. 12. (die Gesundheit J-s) wieder herstellen. 13. beruhigen. 14. erlassen. 15. ~ avec q. 16. ⊖. II. *v/n.* 1. aufschieben. 2. ch. 3. ⚓. III. se ~ 1. sich wieder legen. 2. sich in Gedanken wohin versetzen. 3. sich wieder erkennen. 4. se ~ sur qc. &. 5. verschoben werden. 6. sich verlassen. 7. genesen. 8. le temps se ~et. 9. ch. Syn.

I. *v/a.* 1. wieder (an s-n Ort) hin-bringen, -stellen, -setzen, -legen, -thun, -weisen: ~ dans le fourreau wieder in die Scheide stecken; ~ q. chez lui J. nach Hause führen; *fig.* F ~ q. à sa place J-m wegen seiner Unschicklichkeit einen Verweis geben, J. zurechtweisen, P J. abmucken; ⚔ ~ l'avant-train aufprotzen; P ~ettez le couvercle! machen Sie den Mund zu! (bsd. zu J-m, der übel aus dem Munde riecht). 2. von Neuem setzen, stellen &c.: ~ un habit e-n Rock wieder anziehen; v. enclume 2; ~ sur le pied de guerre wieder auf den Kriegsfuß setzen; ~ sur pied wieder auf die Beine bringen; ~ sur le bon chemin wieder auf den richtigen Weg führen; ~ sur le tapis wieder auf's Tape't, zur Sprache bringen; ~ (sur le théâtre), ~ au répertoire ein Stück wieder aufführen; ⚔ ~ en bataillon wieder bataillo'nsweise aufstellen; ~ les rangs, ~ les files dieselbe Stellung wieder einnehmen. 3. ~ qc. à q. devant (sous) les yeux J-m (se ~ sich) et. wieder vor Augen stellen: ~ qc. dans son esprit, se ~ qc. (dans l'esprit) sich an et. erinnern, sich auf et. besinnen; (se) ~ q. J. wieder erkennen. 4. wieder einrichten, -renken (einen Arm &c.). 5. ab-, über-geben, einhändigen, zustellen; zurückgeben: ~ en main propre eigenhändig abgeben; ~ une personne à q. eine Perso'n den Händen Jemandes überliefern; ✱ ~ de l'argent Geld durch Wechsel übermachen. 6. ausliefern: ~ un criminel entre les mains de la justice einen Verbrecher dem Gerichte über-a'ntworten. 7. ~ q. à qc. J. auf et. zurückführen; ~ q. aux premiers éléments J. wieder von vorne anfangen lassen; Reitkunst: ~ un cheval ein Pferd noch einmal durcharbeiten. 8. sich e-r Sache begeben: ~ une charge ein Amt niederlegen; ~ les sceaux s-e Entlassung nehmen, erhalten (vom Kanzler oder Justizminister). 9. anvertrauen, übergeben; überlassen: ~ une affaire à q. J-m die Besorgung einer Sache übertragen; ~ qc. à la décision de q. et. der Entscheidung J-s überlassen; ~ à q. à mit *inf.* Jemandem die Sorge überlassen zu ... 10. auf-, ver-schieben (à un autre jour auf einen andern Tag); v. calendes 1; ~ ses créanciers d'un jour à l'autre seine Gläubiger von einem Tage auf den andern vertrösten; Schachspiel: ~ une partie eine Parti'e als unentschieden aufgeben und eine neue anfangen; la partie est ~ise, c'est partie ~ise † das Spiel ist un-entschieden geblieben, ist remis; *fig.* es ist zu keiner Entscheidung gekommen, es muß von vorne wieder angefangen w.; *prv.* il ne faut jamais ~ la partie au lendemain Aufschub bringt Gefahr; Ballspiel: au dernier à ~ der Letzte ist daran. Syn. *remettre*, c'est ajourner; *renvoyer*, c'est presque rejeter. 11. *fig.* wieder herstellen; in den vorigen Stand wieder einsetzen; wieder zurechtbringen, ordnen: ~ une pension eine

Pensio'n wieder auszahlen. 12. (die Gesundheit J-s) wieder herstellen; weitS. ~ un vin verdorbenen Wein kuri'ren. 13. ~ les esprits, ~ l'esprit de q., à q., ~ q., J. beruhigen, J-m wieder Fassung geben: ~ le cœur à q. J-m wieder Muth einflößen; ~ les esprits die Gemüther beruhigen: je n'en suis pas encore ~is ich habe mich noch nicht von m-m Schrecken erholt; † ~is, ~ise ruhig: d'un esprit ~is ruhigen Geistes. 14. erlassen; von etwas entbinden, verzeihen; Spiel: ~ un coup à q. J-m gestatten, s-n Zug zurückzunehmen. 15. (se) ~ (bien) avec q. (sich) mit J-m versöhnen. 16. ⊙ Lichtfabrikation: ~ la chandelle das (Talg-) Licht zum dritten Male eintauchen; Weberei: die Kettenfäden durch die Litzen ziehen. II. v/n. 1. aufschieben, warten. 2. ch. einfallen, sich niederlassen (vom Rebhuhne) = ~ III. 9. 3. ⚓ ~ à la voile wieder unter Segel gehen; ~ à la route wieder in den vorigen Strich einlenken. III. se ~ 1. sich wieder (an einen Ort) legen, setzen, stellen, ⚔ die ersten Stellungen wieder einnehmen: se ~ en prison sich wieder zur Haft stellen; se ~ en selle sich wieder in den Sattel schwingen. 2. sich in Gedanken wohin versetzen; sich besinnen (v. ~ I. 3). 3. sich, einander wieder-erkennen. 4. se ~ sur qc. auf et. zurückkommen; sich wieder mit et. beschäftigen: se ~ au lait die Milchkur wieder anfangen; se ~ au travail sich wieder an die Arbeit machen; se ~ à mit inf. wieder anfangen zu ...; se ~ en marche weiter marschi'ren; se ~ en mer wieder in See gehen. 5. verschoben werden; nachgelassen, verziehen werden; wieder hergestellt werden. 6. se ~ entre les mains de q. sich J-m anvertrauen, überlassen; se ~, s'en ~ à q. sich auf J. verlassen (de qc. wegen et.), es auf J. ankommen lassen: je m'en ~ets à vos bons soins ich vertraue Dies Ihrer Fürsorge an; s'en ~ au jugement de q. es auf J-s Urtheil ankommen lassen. 7. se ~ (de qc.) gene'sen, sich wieder erholen (von einem Schrecken, Verluste ꝛc.); abs. sich wieder fassen. 8. le temps se ~et (au beau) es wird wieder schönes Wetter. 9. ch. = ~ II. 2. Syn. 1. v. redonner. 2. v. commettre I. 2.

**remeubler‿** (rĕ-mö-ble') ①a. v/a. (und se ~ sich) 1. wieder mit Hausgeräth versehen. 2. ↘ fig. wieder neu ausstatten; ~ d'argent wieder mit Geld versehen (Co.); fig. cette commission pourra un peu me ~ diese Bestellung könnte mir wieder ein Bischen aufhelfen, auf die Beine helfen.

**remeugle** † (rĕ-mö'gl) s/m. = remugle.

**Remi** (rĕ-mi') n.d.b. m. Remi'gius: saint ~ Sankt Remi'gius, Erzbischof von R(h)eims, Apostel der Franken († 533); messe de Saint-~ 1. Okto'ber (= Remy).

**rémifère** 🝊 (rĕ-mi-fä'r) [lt.] a. zo. rudertragend, als Ruder dienende Glieder habend.

**rémige** 🝊 (rĕ-mi'ʒ) [lt.] a. u. s/f. zo. (pennes) ~s Ruder-, Schwung-federn pl. [Sedan.

**Remilly** (rĕ-mi-je') npr.m. id. n, fr. Dorf bei

**reminer‿** (~ne') ①a. v/a. wieder unterhöhlen.

**Remington** ‖ (rĕ-mĩg-tõ') npr.m. carabine, fusil ~ amerika'nisches Remington (spr. rĕ'-ming-tĕn)-Gewehr n.

**réminiscence** (rĕ-mi-ni-ßã'ß) [lt.] s/f. 1. 🝊 phls. (Wieder-)Erinnerung, Erinnerungskraft. 2. unklare, fast verwischte Erinnerung, Nachklang m. 3. Reminisce'nz (et. aus der Erinnerung Geschöpftes, von Anderen Entlehntes). Syn. v. mémoire I.

**Réminiscere** (rĕ-mi-ni-ße-re') [lt.] s/m. rl. Sonntag Remini'scere, der fünfte vor Ostern.

**rémipède** 🝊 (~pä'd) [lt.] zo. I. a. ruderfüßig. II. s/m. 1. Ruderfuß, Krebsgattung (Remipes). 2. Wasserwanze f (= hydrocorée).

**Remiremont** ‖ (rĕ-mi-r'mõ') npr.m. Reimersberg n, fr. Stadt in Lothringen (Vosges).

**remirer‿** † (rĕ-mi-re') ①a. v/a. wieder besehen, aufmerksam betrachten. [(v. se.).

**remis, ~e** (rĕ-mi' ⑤a, ~i'ſ) part.p. v. remettre

**remisage** (rĕ-mi-ſa'ʒ) [remiser] s/m. 1. Stellen n unter einen Schuppen. 2. Halten n von Mieth(s)wagen: station de ~ Haltestatio'n f für Mieth(s)wagen.

**remise** (rĕ-mi'ſ) [remettre] I. s/m. 1. feinerer, nicht numerierter, im Hause des Kutschers stehender Miethwagen; Miethwagen-Kutscher. 2. ⊙ Lichtzieherei: drittes Eintauchen. II. s/f. 1. thé. Wieder-Aufführung eines Stückes. 2. Übergabe, Zustellung; Auslieferung. 3. ✪ Geldsendung, Rime'sse; Deckung; übermachtes Geld: accepter, sauf rentrée des ~s unter Vorbehalt des Eingangs der Deckung annehmen; ~ des coupons Ablieferung der Coupons; faire des ~s remitti'ren; ~ à domicile Zustell-gebühr. 4. Genuß m von der Einnahme, Wechselgebühr. 5. ✪ Erlaß m, Nachlaß m einer Summe, Raba'tt m: sous ~ mit einem R.; sous la ~ de ... mit Abzug von ... 6. Nachlaß m einer Strafe. 7. Aufschub m, Verzug m; Verschiebung, (Ver-)Zögerung. 8. ⚲ (Wagen-)Remi'se, -Schuppen m: voiture de ~ = ~ I. 1; voitures de grande ~ jahr-, mo'nats-weise ꝛc. gemiethete Wagen m/pl.; fig. F être (mis) sous la ~ ohne Stelle, unbenutzt, unthätig sein; on le laisse sous la ~ man stellt ihn nicht wieder an. 9. Kartenspiel: Bête, Geldstrafe. 10. ch. Schlupf-Gebüsch n; Ruhe, Remi'se (Ort, wo sich die Rebhühner gesetzt haben); v. écumer I. 6. 11. ⊙ Bortenwirkerei: ~s pl. Litzen am Webstuhle.

**remiser‿** (rĕ-mi-ſe') [remise] ①a. I. v/a. 1. in den Schuppen stellen, in Schutz bringen, unterbringen. 2. fig. F versetzen. 3. P↘ ~ son fiacre a) schweigen; b) weitS. sterben. II. v/n. s-n Wagen unterbringen. III. se ~ 1. in den Schuppen gestellt w.; fig. abgesetzt werden. 2. ch. sich setzen (von Rebhühnern).

**remisier** ‖ P (rĕ-mi-ſie') [remise II. 4] s/m. Kommissionä'r eines Wechsel-Age'nten.

**remisse**; L., Poit.: ré~ (rĕ-mi'ß, rĕ~) [lt. rĕmissus] I. a. 🝊 phys. und ♪ † dumpf, schwach (ant. intense). II. s/m. Litzenmuster n. [nach s.) erläßlich, verzeihlich.

**rémissible** (rĕ-mi-ßi'bl, L. ~ß-ß~) a. (nur

**rémission** ‖ (rĕ-mi-ßiõ' ⑯) [lt.] s/f. 1. Nachsicht, Barmherzigkeit, Schonung: sans ~ unbarmherzig. 2. Begnadigung (jetzt mehr gbr. grâce); thm. (lettres de) ~ Begnadigungs-Brief m/sg. für den Fall, daß die Aussage des Angeklagten sich bewahrheitete. 3. rl. Erlassung, Verzeihung: ~ des péchés Vergebung der Sünden. Syn. v. absolution. 4. 🝊 path. zeitweiliges Nachlassen, Schwächerwerden n von Krankheits-Erscheinungen ꝛc.: sans ~ ohne Unterbrechung; phys. Schwächung, Verminderung (ant. intensité).

**rémissionnaire** (rĕ-mi-ßiŏ-nä'r) s/m. drt. Begnadigter, Empfänger eines Begnadigungs-Briefes.

**rémissorial, ~ale**; m/pl. ~aux ‖ (rĕ-mi-ßo-riă'l; ~ĭō'; ⑯) a. (nach dem s.) drt. an einen bestimmten Richter verweisend.

**rémitarse** 🝊 (~ta'rß) [lt.] a. u. ~s ⑥b. s/m.pl. zo. (Schwimmkäfer) mit Ruderfüßen.

**rémittence** 🝊 (rĕ-mi-tã'ß, L. ~t-t~) [lt.] s/f. path. Nachlassen n, Remitti'ren n.

**rémittent** ‖, ~e 🝊 (~tã', ~ã't) [lt.] a. (nach s.) path. nachlassend, remitti'rend: fièvre ~e (fortwährendes, nur) zeitweise schwächer werdendes Fieber.

**rémiz** 🝊 (rĕ-mi'ſ), Poit. re~ (rĕ~) [poln.] s/m. zo. Beutel-Meise f, Remiz, Vogel (Parus pendulinus).

**remmaillage** (L. rã-mă-ja'ʒ), **~ement‿** (~j'mã') s/m. Aufnehmen n der Maschen; Stopfen n.

**remmailler‿** (rã-mă-je') ①a. v/a. 1. die Maschen wieder aufnehmen. 2. et. Gestricktes od. Gehäkeltes ausbessern, stopfen (= remailler 2).

**remmailloter‿** (M-Cx. 49: rã-mă-jŏ-te') ①a. v/a. ein Kind wieder einwickeln, wieder in die Windeln legen.

**remmancher‿** (M-Cx. 49: rã-mã-sche') ①a. v/a. wieder mit einem Stiele versehen, wieder (be)stielen.

**remmener‿** (M-Cx. 49: rã-m'ne') ①f. v/a. wieder wegführen; wieder mit zurücknehmen.

**remobiliser‿** (rĕ-mŏ-bi-li-ſe') ①a. v/a. 1. wieder beweglich machen. 2. ⚔ wieder mobi'l machen. [Neuem modelli'ren.

**remodeler‿** (rĕ-mŏ-d'le') ①d. v/a. von

**rémois, ~e** (re-moă' ⑤a, ~oă'ſ) (nach dem s.) a. aus R(h)eims; und R~, R~e s. d. a. R(h)emer(in); les R~ pl. die R(h)emer (gallische Völkerschaft), jetzt Bewohner von R(h)eims, R(h)eimser(in); le R~ das Gebiet von R(h)eims. [= rémoulade 1.

**rémolade** (rĕ-mŏ-lā'd) L., re~ (rĕ~) B. s/f.

**rémolar(d)** ‖ (rĕ-mŏ-lā'r) s/m. 1. † (auch ~er ‖ (~le') B.) Aufseher der Galee'renruderer. 2. = rémo(u)lade. [mous 1.

**remole** ↘ (rĕ-mŏ'l) s/f. (Chat. s/m.) = re-

**rémolli(a)tif, ~(a)tive** (rĕ-mŏl-li-(a-)ti'f, ~i'w), † ~ent, ~ente (~liã' ⑥a, ~ã't) [lt.] a. wieder erweichend.

**Remonchamps** ‖ (rĕ-mõ-schã') npr.m. id. n, belg. Ort mit Tropfsteinhöhle.

**remondage** ⊙ (rĕ-mõ-da'ʒ) s/m. Weberei: Abschneiden n der Enden der Kettenfäden.

**remonder** ‖ ⊙ (rĕ-mõ-de') [monder] ①a. v/a. 1. wieder, von Neuem reinigen, säubern. 2. Weberei: die Enden der Kettenfäden abschneiden, die Kette reinigen.

**rémonencq** P (rĕ-mŏ-nä'k) s/m. (Kleider-) Trödler (Dlv.).

**remontable** * (rĕ-mõ-ta'bl) a. wieder aufzurüsten; ⊙ Schuhmacherei: vorzuschuhen.

**remontadoire** ⊙ (rĕ-mõ-ta-doă'r) s/m. Papierfabrik: Ausschöpf-Schale f (v. écuelle 7).

**remontage** (rĕ-mõ-ta'ʒ) s/m. 1. Bergfahrt f der Flußschiffe; Weg strom-aufwärts. 2. Aufziehen n einer Uhr. 3. ✪ ~ des eaux-de-vie Verschneiden n des Branntweins mit stärkerem. 4. ⊙ Schuhmacherei: Vorschuhen n; coll. Vorschuhe m/pl. 5. ⚔ a) Wieder-Zusammen-setzen n einer Feuer-waffe; b) Ansetzen n eines neuen Schaftes.

**remontant** ‖ (rĕ-mõ-tã') m, ~e (~ã't) f. I. a. (nach dem s.) 1. ⚲ Gärtnerei: nach der gewöhnlichen Zeit nochmals blühend und Früchte bringend, remonti'rend. 2. berg-an fahrend (von Flußschiffen). II. ~ s/m. (pl. ⑥b) gespaltenes herabhängendes Ende eines Wehrgehänges.

**remonte** (rĕ-mõ't) [remonter] s/f. 1. Bergfahrt eines Flußschiffes. 2. die zum Laichen den Fluß hinauf ziehenden Fische m/pl. 3. wiederholtes Decken e-r Stute. 4. ⚔ ⚲ Ergänzung, Wieder-Ausrüstung der Kavallerie mit frischen Pferden; Remo'nte; Einkauf m von Remo'nte-Pferden, von Gestütshengsten; Ergänzungs-, Remo'nte-Pferde n.pl.

**remontée** P (rĕ-mõ-te') [remonter] s/f. (bsd. bei den Arbeitern:) Nachmittag m.

**remonter‿** (rĕ-mõ-te') [monter] ①a.

Inhalt: I. v/n. 1. wieder hinaufgehen. 2. aufwärts-gehen. 3. wieder in die Höhe gehen. 4. fig. sich wieder aufschwingen. 5. sich herschreiben. 6. fig. zurückgehen. 7. sich hinauf erstrecken. 8. eine kräftigere Färbung annehmen. 9. ♂. 10. Falknerei. 11. 🝊 path. 12. ⚲ Gärtnerei. 13. Schneiderei. 14. ⚓. II. v/a. 1. wieder hinauffahren. 2. wieder heraufbringen. 3. ⚲ wieder einrichten. 4. auf eine frühere Zeit verlegen. 5. ⊙. 6. fig. ermuntern. 7. nh. 8. ⊙ Seidenwirkerei. III. se ~ 1. sich wieder mit dem Nöthigen versehen. 2. fig. wieder zu Kräften kommen. 3. se ~ la tête.

I. v/n. (mit avoir und être) 1. wieder hinauf-gehen, -steigen, -fahren, -rei-

ten, -ſchweben, -fliegen; *fig.* F ~ sur sa bête wieder auf den Gaul kommen, et. Verlorenes wieder bekommen; ~ au ciel wieder gen Himmel fahren; *fig.* F ~ sur l'eau wieder empo'rkommen; ~ sur la mer wieder in See gehen. *fig.* ~ sur le trône wieder auf den Thron steigen; *rhm.* drt. les propres ne ~ent point das eigentliche Vermögen vererbt ſich nicht auf die Verwandten in aufſteigender Linie; *weitS.* l'amour ne ~e pas der Sohn liebt ſeinen Vater weniger als ſeine Kinder. 2. **aufwärts-gehen, -ſteigen**: ~ le long du fleuve in der Richtung nach der Quelle längs eines Fluſſes hinaufgehen. 3. **wieder in die Höhe gehen**: le baromètre ~e das Barome'ter ſteigt wieder; le soleil ~e die Sonne ſteigt wieder höher; *fig.* la rente ~e die Rente ſteigt wieder; ses actions ~ent ſeine A'ktien ſind, F *fig.* ſein Kredi't, ſein Anſehen iſt wieder im Steigen. 4. *fig.* **ſich wieder aufſchwingen**: ~ au rang de ses aïeux den Rang ſeiner Ahnen wieder erringen; *abs.* wieder empo'rkommen; ſich mora'liſch wieder aufrichten. 5. ~ à une époque **ſich herſchreiben, herſtammen** aus e-r Zeit: faire ~ sa maison jusqu'à ... die Abſtammung ſeines Hauſes bis auf ... zurück verſetzen. 6. *fig.* ~ à la source, ~ à l'origine, ~ au principe auf den Urſprung, auf den Grund **zurückgehen**; ~ plus haut weiter ausholen; F ~ au déluge bis auf die Sündflut(h) (viel zu weit) zurückgehen; *thé.* auf der Bühne nach hinten gehen. 7. **ſich hinauf erſtrecken**. 8. **eine kräftigere Färbung annehmen**: ~ au rouge ſich bis zum Roth ſteigern. 9. ♪ mit der Stimme ꝛc. höher gehen (*ant.* descendre I. 10). 10. Fallſucht: ſteigen (vgl. monter I. 4). 11. ⚕ path. zurück-treten, -ſchlagen: goutte ~ée zurückgetretene Gicht. 12. ⚘ Gärtnerei: remonti'ren (v. remontant I.). 13. Schneiderei: cet habit ~e dies Kleid hat eine zu hohe Taille. 14. ⚓ ~ au vent faſt dicht beim Winde lavi'ren; le vent ~e der Wind ſpringt von Süd(en) nach Nord(en) um (vgl. monter I. 17). II. *v/a.* 1. **wieder hinauf-fahren, -ſteigen**: ~ un escalier eine Treppe wieder hinaufgehen; ~ (le cours de) la rivière den Strom aufwärts fahren; längs des Ufers ſtromaufwärts gehen oder reiten; *thé.* ~ la scène nach dem Hintergrunde des Thea'ters gehen; ⚓ ~ (la côte) auf die Küſte zuſteuern. 2. **wieder herauf-bringen, -holen, -tragen, -ziehen**: ~ le marchepied den Tritt heraufſchlagen; arch. ~ un mur eine Mauer erhöhen; ⊙ Papierfabrikation: ~ les chiffons die Lumpen ausſchöpfen; ⚓ ~ le gouvernail d'un bâtiment das Steuer eines Schiffes wieder einhängen. 3. ⚘ **wieder einrichten**; mit dem Nöthigen ausrüſten: ~ q. de qc. J. wieder mit et. verſehen; ~ une arme à feu eine Feuerwaffe aus-, von Neuem ſchäften, auch wieder zſ.-ſetzen; ~ des bottes Stiefel verſchuhen; ⚔ ~ un canon eine Kano'ne wieder auf die Laffe'te bringen, aufprotzen; ~ son écurie neue Pferde kaufen; F ~ les finances de q. J-s Fina'nzen wieder in Ordnung bringen; ~ la garde-robe de q. J. mit neuen Kleidern verſehen; ~ un laboureur e-n Landmann mit neuem Ackergeräthe verſehen; ~ une montre eine Uhr wieder aufziehen; ~ une parure e-n Schmuck neu faſſen; *fig.* P ↘ ~ sa pendule (dann und wann) ſ-e Frau (zum Zeitvertreib) prügeln; *thé.* ~ une pièce ein Stück neu in Scene ſetzen; ⚔ ~ un régiment ein Regime'nt beritten machen, remonti'ren; ~ un vin: a) einen Wein verſchneiden, durch feineren verbeſſern, b) e-m Weine mehr Alkohol geben; ~ un violon eine Geige wieder beſaiten. 4. **auf eine frühere Zeit verlegen**: † nos états sont ~és au premier août unſer Landtag iſt ſchon auf den 1. Auguſt einberufen (Sév.). 5. ⊙ **wieder zſ.-ſetzen** (einen Scheant ꝛc.). 6. *fig.* **ermuntern**, neu beleben: ~ le courage de q., le moral à q. J-s Muth wieder aufrichten (v. moral II. 2); F ~ la tête à q. J-m den Kopf zurechtſetzen. 7. ch. ~ l'oiseau den Falken von e-r Höhe auffliegen laſſen, auch herausfüttern. 8. ⊙ Seidenwirkerei: die Ketten anſetzen. III. se ~ 1. ſich wieder mit dem Nöthigen verſehen; ⚔ ſich wieder beritten machen. 2. ſich aufziehen laſſen (von Uhren). 3. *fig.* wieder zu Kräften kommen; ſich erholen, ermuntern. 4. se ~ la tête ſich wieder erhitzen, ereifern.

**remontoir** ⊙ ⚘ (rĕ-mŏ-tŏā'r) *s/m.* Uhrmacherei: Aufzug(-feder *f*); (Aufzieh-)Schlüſſel; Stellrad *n*; montre à ~ am Kloben (ohne Schlüſſel) aufzuziehende Uhr.

**remontrance** (rĕ-mŏ-trā'ß) *s/f.* 1. Vorſtellung, die man J-m über ſein Unrecht macht. 2. Er-, Ver-mahnung, Erinnerung; Lehre, Warnung. 3. ~s *pl.* *ehm.* Remonſtratio'n *sg.*, Einwendungen, Vorſtellungen des Parlame'nts an den König wegen einer Verordnung, eines Geſetzes. **Syn.** la *remontrance* suppose un tort; la *représentation* ne suppose qu'un danger ou un inconvénient.

**remontrant** (rĕ-mŏ-trā') ⑧b; *pl.* ⑧b) *s/m.* Remonſtra'nt: 1. J. der Gegenvorſtellungen macht. 2. rl. Arminia'ner, Mitglied einer Partei der reformirten Kirche in Holland (17. Jh.).

**remontrer** ~ (rĕ-mŏ-tre') ①a. I. *v/a.* 1. wieder zeigen, von Neuem lehren. 2. J-m ſein Unrecht vorhalten, zu Gemüthe führen. 3. ch. die Spur, die Fährte anzeigen. II. *v/n.* 1. Vorſtellungen machen (auch von den Parlame'nten; v. remontrance 3); mahnen, warnen. 2. en ~ à q. klüger ſein (wollen) als J.; J. belehren (wollen): ce n'est pas à moi que vous en ~erez là-dessus Das kenne ich beſſer als Sie; *prv.* v. curé 1. 3. ch. les chiens ~ent die Hunde wenden ſich von e-r alten Spur ab; le limier en ~e der Spürhund ſchlägt an. III. se ~ ſich wieder zeigen; von Neuem geſehen w.

**remontreur** (~trö'r) *s/m.* Ermahner, Warner (Laft.). [ſtücke *n. pl.* an Frauenkleidern.

**remonture** (~tü'r) [remonter] *s/f.* Achſel-

**remoquer** ~ (rĕ-mŏ-ke') ①a. *v/a.* und se ~ de q. J. wieder verſpotten.

**rémora** (L. rĕ-mŏ-ra') [lt.] *s/m.* 1. ↘ ♁ zo. auch ~e (~mŏ'r) = échène. 2. *fig.* F Aufenthalt, Verzögerung *f*, Hinderniß *n*.

**remordre** (rĕ-mŏ'rdr) ④a. I. *v/a.* 1. wieder beißen. 2. *fig.* ~ q. J-m Gewiſſensbiſſe machen od. verurſachen. II. *v/n.* 1. wieder (an)beißen; *fig.* F ~ à l'hameçon wieder in die Falle gehen. 2. wieder angreifen (von Hunden); *fig.* F il n'y veut plus ~ er iſt der Sache überdrüſſig, *fig.* F er beißt nicht wieder an, er hat es ſatt. 3. † Gewiſſensbiſſe machen.

**remords** ‖, ↘ *poét.* ~d ‖ (rĕ-mŏ'r) [it. rimordère] *s/m. sg.* Gewiſſensbiß; innerer Vorwurf. **Syn.** v. regret. *Hom.* remord(s) von remordre, remore. [mora 1.

**rémore** ♁ (rĕ-mŏ'r) *s/f.* (auch *s/m.*) = ré-

**remorguer** ~ † (rĕ-mŏr-ge') ①a. *v/a.* = remorquer. [ren *n*, Schleppen *n*.

**remorquage** ⚓ (rĕ-mŏr-ka'ʒ) *s/m.* Bugſi'-

**remorque** ⚓ (rĕ-mŏ'rk) [remorquer] *s/f.* 1. Bugſi'ren *n*, Schleppen *n*. 2. (câble de) ~ Schlepp-tau *n*: v. donner I. 36; se mettre à la ~ ſich leiten laſſen, in's Schlepptau nehmen laſſen (auch *fig.*).

**remorquer** ~ ⚓ (rĕ-mŏr-ke') [lt. remulcāre] ①a. *v/a.* bugſi'ren, ſchleppen; ziehen; *fig.* ſchleppen; Eiſenbahn: Wagen ziehen (v. touer).

**remorqueur** *m*, ~se *f* (rĕ-mŏr-kö'r, ~ö'ſ) *s. u. a.* 1. ⚓ (bateau) ~, frégate ~se Bugſi'r-, Schlepp-ſchiff *n*, -frega'tte *f*. 2. ~ *s/m.* Seemann auf einem Bugſi'rſchiffe. 3. ~ de bateaux et de trains de bois Kahn- und Flöße-ſchlepper *m* (Arbeiter). 4. *weitS.* ~ *s/m.* (L.: ~se *s/f.*) Lokomoti've *f*; (ziehende) Dampfmaſchi'ne *f*, Schleppwagen *m*.

**remors** ‖ ♀ (rĕ-mŏ'r) [lt.] *s/m. sg.* ~ (du diable) Teufels-Abbiß, Wieſen-Skabio'ſe *f* (Scabiosa succisa). *Hom.* v. remords.

**rémotif**, ~ve ♀ (rĕ-mŏ-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* germination ~ve entfernendes Keimen (Keimen, wobei die Samenhülle von den Samenlappen-Scheide entfernt wird). [*a.* entfernt-blätterig.

**rémotifolié**, ~e ♀ (rĕ-mŏ-ti-fŏ-li-e') [lt.]

**rémotis** F ↘ (M-Cz. 353: rĕ-mo-ti'ß) [lt. remotus] *advt.* à ~ bei Seite.

**remoucher** ~ (rĕ-mu-ſche') ①a. I. *v/a.* 1. wieder putzen, wieder ſchnäuzen; *fig.* F ~ q. J-m ſeinen Standpunkt klar machen. 2. P ↘ in's Geſicht ſehen; gewahr werden; bewundern. 3. Γ tödten. II. se ~ ſich noch einmal ſchnäuzen; F ſich, ea. anſchnauzen.

**remouchicoter** ‖ F ↘ (rĕ-mu-ſchi-kŏ-te') ①a. *v/n.* auf (Liebes-)Abenteuer ausgehen.

**remoudre** (rĕ-mu'dr) [moudre] ④y. *v/a.* wieder mahlen. [noch einmal ſchleifen.

**rémoudre** (rĕ-mu'dr) [émoudre] ④y. *v/a.*

**remouiller** ~ (rĕ-mu-je') ①a. *v/a.* 1. ⊙ wieder naß machen, wieder einweichen: ~ (le levain) den Sauerteig auffriſchen. 2. ⚓ (auch *v/n.*) ~ (l'ancre) wieder Anker werfen.

**remouillure** ⊙ (rĕ-mu-jü'r) *s/f.* Bäckerei: Auffriſchen *n* des Sauerteiges.

**rémoulade** (rĕ-mu-la'd) L., re~ (rl.) B. [L. remoudre trotz des Accents] *s/f.* 1. id., Brühe von Senf, Salz, Pfeffer, Öl und Eſſig (= rémolade): ~ verte dergleichen Brühe mit grünen Kräutern. 2. vét. P Salbe aus Weinheſe, Honig, Fett und Terpenti'n. [Kleie *f*.

**remoulage** ⊙ (rĕ-mu-la'ʒ) *s/m.* Grützen-

**remoulat** ‖ (~la') *s/m.* = rémoulade (B.).

**remouler** ~ (~le') ①a. *v/a.* neu formen (auch *fig.*). [(= émouleur 1, gagne-petit 1).

**rémouleur** (rĕ-mu-lö'r) *s/m.* Scherenſchleifer

**remoulin** ‖ † (rĕ-mu-lĭ') *s/m.* Bläſſe *f*, weißer Stern auf der Stirne der Pferde ꝛc. (= pelote 5).

**remourir** ↘ (rĕ-mu-ri'r) ②k. *v/n.* zum zweiten Male ſterben (auch *fig.*).

**remous** ~ (M-Cz. 364: rĕ-mu') [remoudre] *s/m.* 1. ⚓ Neer *f*, wirbelnde Gegenſtrömung im Kielwaſſer, an hervorragenden Ufer-Ecken, Sandbänken ꝛc. 2. ~ de vent Gegenwind. 3. ↘ Strudel, Wirbel. 4. *fig.* ~ de rides verſchnörkelte Runzeln *f/pl.* (Gt., *Avatar* 1).

**rempaillage** ⊙ (rā-pā-ja'ʒ) *s/m.* Ausbeſſern *n* von Strohgeflechten, Wiederbeflechten *n* mit Stroh, Stuhlflechte-Arbeit *f*.

**rempailler** ~ (rā-pā-je') [empailler] ①a. *v/a.* wieder mit Stroh beflechten; Thiere wieder mit Stroh ausſtopfen.

**rempailleur**, ~se (rā-pā-jö'r, ~ö'ſ) *s.* Strohflechter(in), Ausbeſſerer(in) v. Strohgeflechten (= pailleur 2).

**rempaquement** ‖ ⊙ (rā-pā-kmā') *s/m.* Fiſcherei: Einpacken *n* der Heringe.

**rempaquer** ‖ ⊙ (rā-pā-ke') [re, en, paquer] ①a. *v/a.* Fiſcherei: Heringe in Tonnen packen.

**rempaqueter** ~ ✿ (rā-pā-k'te') ①c. oder ①d. *v/a.* wieder einpacken.

**remparement** ~ † (rā-pa-r'mā') *s/m.* 1. Umwallung *f*, Aufführung *f* e-s Walles. 2. Wall.

**remparer** ~ (rā-pa-re') [emparer] ①a. I. *v/a.* (durch einen Wall) ſchützen; decken (nicht in A.). II. se ~ 1. ſich verſchanzen; *fig.* se ~ de (oder avec) qc. ſich hinter et. verſchanzen. 2. ↘ se ~ de qc. ſich e-r Sache wieder bemächtigen.

**rempart** ‖ (rā-pā'r; *pl.* meiſt L. ↘ ⑧b) [remparer] *s/m.* 1. *ehm.* Schutzmauer *f* einer Stadt, Burg; † *préc.* ~ du beau teint Maske *f*. 2. jetzt: (Feſtungs-)Wall; Bollwerk *n*: * escargot de ~ verheiratheter Nationa'lgardi'ſt (1871). 3. Wall-promena'de *f*: ↘ coureuse de ~ Grashure *f*,

Walfischnepfe *f*; † mettre une femme, une fille sur le ~ eine Frau, ein Mädchen auf Hurerei ausschicken. Syn. v. boulevard. 4. *poët.* dans nos ~s in unseren Mauern, unserer Stadt. 5. *fig.* Bollwerk *n*, Vormauer *f*, Schutzwehr *f*: il lui fit un ~ de son corps er deckte ihn mit seinem Körper. 6. ⊙ Gewehrfabrikation: ~ du bassinet Ansatz der Pfanne; ~ d'un corps de platine Stollen, Warze *f* am Schloßblatte. *Hom.* remparo, & von remparer.

**rempêtrer**‿ (rɑ-pæ-tre') [empêtrer] ①a. *v/a.* von Neuem fesseln (vgl. empêtrer I. 1); (se ~ sich) wieder verwickeln; *fig.* verstricken.

**rempiètement**‿, auch ~é~ (beides: rɑ-piæ-tmɑ') *s/m.* Ausbesserung *f* des Fußes einer Mauer; Unterfa'hren *n* eines Gebäudes.

**rempiéter**‿ (rɑ-pie-te') [empiéter] ①g. *v/a.* 1. den untern Theil e-r Mauer ɪc. ausbessern. 2. ~ des bas Strümpfe vor-, an-stricken.

**rempirer**‿ (rɑ-pi-re') ①a. *v/n.* (mit avoir u. être) wieder schlechter werden (v. Kranken). il a oder est fort ~é sein Zustand hat sich wieder sehr verschlimmert.

**remplaçable** * (rɑ-pla-ßa'bl) *a.* ersetzbar, was sich ersetzen läßt.

**remplaçant**‖, ~e (rɑ-pla-ßɑ', ~ɑ̃'t) I. *a.* (nach dem *s.*) professeur ~ außer-ordentlicher Profe'ssor. II. *s.* Stellvertreter(in); bsd. ⚔ ~ *s/m.* St., Einsteher, Ersatzmann.

**remplacé** ⚔ (rɑ-pla-ße') *s/m.* Bezahler, Besitzer eines Stellvertreters im Heere.

**remplacement**‿ (rɑ-pla-ßmɑ') *s/m.* 1. Ersetzung *f* einer Sache durch eine andere; Wieder-Anschaffung *f*: en ~ zum Ersatz. 2. ~ (d'un juge) Wieder-Besetzung *f* der Stelle (eines Richters); ~ d'un domestique Miethen *n* e-s neuen Bedienten. 3. ⚔ Stellvertretung *f*: bureau de ~ Kommissio'ns-Bureau *n* für Stellvertreter. 4. Wieder-Anlegung *f*, -Verwandlung *f* von Kapita'lien. 5. ⚔ ~ des lignes d'attaque Ablösen *n* der Treffen: Artillerie: ~ des grains de lumière Ersetzen *n*, Verschrauben *n* ausgebrannter Zündlöcher.

**remplacer**‿ (rɑ-pla-ße') [emplacer] ①l. I. *v/a.* 1. ersetzen; für et. Ersatz bieten. 2. ~ q. J-m in einem Amte ɪc. nachfolgen; als Stellvertreter für J. eintreten (bsd. ⚔). 3. ersetzen (st. Anderes an die Stelle von et. setzen); † ~ qc. de (jetzt par) qc. et. durch et. ersetzen (M.); ~ un domestique e-n neuen Bedienten miethen; ~ une leçon e-e Stunde nachgeben. 4 ↘ Kapita'lien wieder anlegen. 5. ⚔ ~ les lignes d'attaque die Treffen ablösen; Artillerie: ~ un grain de lumière ein ausgebranntes Zündloch von Neuem verschrauben. II. se ~ 1. sich, ea. ablösen; sich ersetzen lassen. 2. ✿ *abs.* wieder Anschaffung machen, das Lager wieder vervollständigen.

**remplage** (rɑ-pla'ʒ) [remplir] *s/m.* 1. Auffüllen *n*, Nachfüllen *n* (bsd. vom Weine): vin de ~ Füllwein. 2. ⊙ Bauwesen: Ausfüllung *f*: chevron de ~ Leer-, Frei-sparren; ferme de ~ Zwischengespärre *n*; pièces de ~ Ausbindeholz *n*; poteau de ~ Zwischenpfosten. 3. † Ausfüllung *f* (jetzt: remplissage). 4. † Forstwesen: Entschädigung *f* für leere Stellen in e-m Holzschlage.

**rempli** ⊙ (rɑ-pli') *s/m.* I. [pli] Schneiderei: Einschlag an Kleidern, Falte *f*. II. [remplir] Spitzenfabrikation: Ausfüllen *n* der Blumen ɪc. in den Spitzen, Ausnähen *n* der Muster.

**remplier**‿ (rɑ-pli-e') [plier] ①a. *v/a.* (und se ~ sich) einschlagen, zusammenlegen, (ein)falten. [ter zum Füllen e-s Fasses.

**remplifoudre** ⊙ (rɑ-pli-fu'dr) *s/m.* Trichter

**remplir** (rɑ-pli'r) [emplir] ②a. I. *v/a.* 1. wieder (an)füllen, vollmachen, ein Stückfaß voll gießen: † *préc.* ~ la solitude bevölkern. 2. (an)füllen (auch *fig.*), voll packen; *fig.* erfüllen: ~ (besser bourrer) une pipe de tabac eine Pfeife stopfen; les étrangers ~issent la ville die Stadt wimmelt von Fremden; ~ la terre de son nom seinen Namen überall bekannt machen; ~ une société de personnes capables eine Gesellschaft mit lauter fähigen Perso'nen besetzen; ~i, ~ie voll; gesättigt (vom Vieh); ↘ visage ~i volles Gesicht; homme tout ~i d'égards sehr rücksichtsvoller Mensch; P ~ le battant sich den Wanst vollschlagen, essen. Syn. v. plein. 3. ausfüllen (de qc. mit et.): ~ de la dentelle, ~ du point Spitzen ausbessern; ~ un dessin ein Muster ausnähen; ~ un fossé einen Graben zuwerfen; *fig.* ~ bien l'oreille gut in das Gehör fallen, harmo'nisch sein; ~ à q. les oreilles de qc. J-m die Ohren von et. vollposau'nen; ~ la place de q. J. vertreten; ~ sa place seine Stelle ausfüllen, s-r Stelle gewachsen sein; ~ une place auf einem Platze sitzen; eine Stelle, ein Amt bekleiden, versehen; auch annehmen; ~ une quittance eine Quittung ausfüllen; *fig.* ~ bien son temps seine Zeit gut ausfüllen. 4. ergänzen, vollzählig machen: ~i, ~ie vollzählig, zu Ende. 5. ausfüllen, völlig zufrieden stellen: ~ q. de soi-même J-m Eigenliebe einflößen; être ~i de soi-même sehr von sich eingenommen sein. 6. verwirklichen, ausführen, erfüllen: ~ tous ses engagements allen seinen Verbindlichkeiten nachkommen; ~ les espérances den Hoffnungen entsprechen; ~ sa promesse sein Wort halten; ~ son sort, ~ sa destinée seine Bestimmung, sein Geschick erfüllen; sa vie si ~ie sein so thatenreiches Leben. 7. † ~ un nom, ~ sa naissance, ~ des talents der Berühmtheit s-s Namens, s-r Geburt, der Größe s-s Tale'ntes entsprechen. 8. drt. ~ q. de qc. J-m et. wieder ersetzen, ausbezahlen. 9. *abs.* sättigen, nahrhaft sein, P stopfen (von Speisen). 10. Trictrakspiel: decken; Bänder machen. 11. bl. ~i, ~ie von anderer Farbe. II. se ~ 1. sich anfüllen, voll w.: P se ~ de vin, de viandes sich voll trinken, voll fressen; se ~ la tête de qc. sich et. in den Kopf setzen; se ~ le ventre sich den Wanst füllen. 2. se ~ de q., qc. J., et. zum einzigen Zwecke machen; sich von et. durchdringen (lassen). 3. drt. se ~ de ses frais sich die Kosten vergüten lassen. Syn. v. emplir.

**remplissage** (rɑ-pli-ßa'ʒ) [remplir] *s/m.* 1. Ausfüllen *n*; Nachfüllen *n* von Wein (= ouillage, remplage 1). 2. *fig.* Füllwerk *n*, Lückenbüßer; Malerei: figures de ~ Nebenfigu'ren *f/pl.*; 𝅘𝅥 parties de ~ Mittelstimmen *f/pl.*; thé. jouer les ~s Nebenrollen spielen. 3. ⊙ Ausfüllung *f*, Füll-steine *pl.*, -bretter *n. pl.*, ⚓ -spanten *f/pl.* ɪc. (= remplage 2); Füllmauerwerk *n*. 4. Ausbesserung *f*, Ausbessern *n* der Spitzen ɪc.; Ausnähen *n*. 5. ⚓ ~ entre les jottereaux = frise de l'éperon (v. frise I. 2).

**remplisseuse** (~ßö'ſ) [remplir] *s/f.* Spitzen-Ausnäherin, -Stopferin (= mignonneuse).

**remploi** (rɑ-pliɑ') [emploi] *s/m.* Wieder-Anlegung *f* des Geldes (= remplacement 4). [wieder verwendbar.

**remployable** ↘ (rɑ-pliɑ-ja'bl; L. ~plö-~) *a.*

**remployer**‿ (rɑ-pliɑ-je'; L. ~plö-~) ①i. *v/a.* wieder anwenden, wieder brauchen, wieder anstellen.

**remplumer**‿ (rɑ-plü-me') ①a. I. *v/a.* ehm. ⊙ wieder befiedern; (𝅘𝅥 einen Flügel) wieder befielen. II. se ~ 1. wieder Federn bekommen. 2. *fig.* F ↘ sich von e-m Verluste wieder erholen; sich wieder aufhelfen, wieder empo'rkommen; Spiel: wieder gewinnen; nach einer Krankheit wieder dick und fett w.

**rempocher**‿ (rɑ-pö-sche') ①a. *v/a.* wieder in die Tasche (ein)stecken.

**rempoigner**‿ (rɑ-piɑ-nje'; L. ~pö-~) ①a. *v/a.* wieder ergreifen, wieder festnehmen.

**rempoisonnement**‿ (rɑ-piɑ-sö-n'mɑ') *s/m.* Wieder-Vergiftung *f*. [vergiften.

**rempoisonner**‿ (~ne') ①a. *v/a.* wieder

**rempoissonnement**‿ (rɑ-piɑ-ßö-n'mɑ') *s/m.* 1. Wieder-Besetzen *n* mit Fischbrut. 2. Fischbrut *f*, -satz. [mit Fischbrut besetzen.

**rempoissonner**‿ (~ne') ①a. *v/a.* wieder

**remporter**‿ (rɑ-pör-te') [emporter] ①a. *v/a.* 1. (wieder) weg-, fort-tragen; wieder zurück tragen, wieder mitnehmen. 2. *fig.* davontragen, erlangen, gewinnen: ~ la victoire den Sieg davontragen (v. planter I. 1); mit sachlichem *suj.*: die Oberhand gewinnen; ~ le prix den Preis gewinnen; v. palme I. 3; ne ~ que des mécomptes de qc. keinen andern Gewinn von et. h., als getäuschte Erwartungen; P ~ une veste durchfallen (von Schauspielern). Syn. v. emporter Syn. 2.

**remporteur** F (~tö'r) *s/m.* ~ de prix J., bsd. Schüler, der viele Prä'mien erhält.

**rempotage** ⊙ (rɑ-pö-ta'ʒ) *s/m.* Gärtnerei: Wieder-U'msetzen *n* in Töpfe, U'mpflanzen *n* in andere Töpfe.

**rempoter**‿ (rɑ-pö-te') ①a. *v/a.* Pflanzen wieder in Töpfe setzen; in andere Töpfe u'mpflanzen. [Wieder-Einkerkerung *f*.

**remprisonnement**‿ (rɑ-pri-sö-n'mɑ') *s/m.*

**remprisonner**‿ (rɑ-pri-sö-ne') ①a. *v/a.* wieder in's Gefängniß stecken.

**remprunter**‿ (rɑ-prɑ-te') ①a. *v/a.* u. *v/n.* wieder borgen, eine neue Anleihe machen.

**remuable** (rö-mü-a'bl) *a.* 1. verrückbar, bewegbar. 2. *fig.* aufregbar, einer Aufregung fähig.

**remuage** (rö-mü-a'ʒ) *s/m.* 1. Um-rühren *n*, -rütteln *n*; Umschaufeln *n* des Kornes. 2. Ablassen *n*, Verfüllen *n* aus einem Fasse in ein anderes. 3. ehm. Transpo'rt-Gebühren *f/pl.* für Wein: billet de ~ Erlaubnißschein, Wein aus e-m Keller in e-n andern zu bringen.

**remuant**‖, ~e (rö-mü-ɑ', ~ɑ̃'t) *a.* (nur nach dem *s.*) 1. unruhig, quecksilbern (*fig.*). 2. *fig.* rührig, unruhig (geeignet, Störungen, Kriege ɪc. zu veranlassen); esprit ~ Hitzkopf *m*. 3. die Gemüther aufregend, ergreifend.

**remue-cul**‖, *pl.* ~~ (rö-mü-kü') *s/m.* = remue-queue.

**remue-ménage**, *pl.* ~~ (rö-mü-mē-na'ʒ) *s/m.* 1. F U'mstellen *n* von Möbeln ɪc., Wirrwarr, Umzug in eine andere Wohnung (Sév.). 2. *fig.* F Durch-einander *n*, Unordnung *f*; Verwirrung *f*. 3. „Alle Büchsen rühren sich", Stübchen-Vermiethen *n* (Kinderspiel).

**remuement**‿, auch ~û~ (rö-mü-mɑ') *s/m.* 1. Bewegung *f*: ~ des lèvres Bewegung *f* der Lippen. 2. ~ des terres Wegführung *f*, Wegschaffen *n* von Erde an einen andern Ort. 3. *fig.* Bewegung *f*; Änderung *f*; Aufregung *f*, Unruhe *f*, Umwälzung *f* der gesellschaftlichen Zustände: craindre des ~s einen Aufstand befürchten. 4. *fig.* Rührung *f*, Regung *f*. [Geld *n*, Batzen *pl.*

**remue-pouce** F, *pl.* ~~ (rö-mü-pu'ß) *s/m.*

**remue-queue**, *pl.* ~~ (rö-mü-kö') *s/m.* zo. Bachstelze *f*, Wipp-sterz, -zagel. Vogel (besser: hoche-queue) = remue-cul.

**remuer**‿ (rö-mü-e') [muer] ①a. I. *v/a.* 1. bewegen, rühren, (weg)rücken, (um)schütteln; rütteln (v. hocher A. I.): ~ beaucoup d'argent viel Geldgeschäfte machen; v. pelle 1, écu I. 4; ~ du blé Korn u'mschaufeln, -stechen; ~ un champ ein Feld u'mgraben; ~ du foin Heu wenden; ~ un lit ein Bett aufschütteln; F ↘ ~ ses os (umher)reisen; v. patte 1; ~ les puces à un enfant einem Kinde die Ruthe geben; ~ de la terre, des terres Erde von einem Orte an einen andern schaffen; ⚔ frt. ~ la terre Erdwälle aufwerfen, schanzen; ~ le vin den Wein ablassen, verfüllen; *fig.* ~ ciel et terre, ~ toutes choses, ~ toutes

les pierres Himmel und Erde, alle Mittel in Bewegung ſetzen, Alles aufbieten; v. cendre 2; prv. plus on ~e l'ordure, plus elle pue je mehr man e-n ſchlechten Handel unterſucht, deſto mehr w. die darein Verwickelten beſchimpft; † on a ~é ſa vaiſſelle die Gerichtsdiener h. ſeine Sachen mit Beſchlag belegt. 2. ~ un enfant ein Kind u'mwickeln, trocken legen. 3. in Bewegung ſetzen; auf-regen, -wiegeln, erſchüttern. 4. aufrühren, wieder zur Sprache bringen: ~ une affaire eine Sache wieder aufnehmen. 5. (das Gemüth) bewegen, rühren, aufregen (auch abs.); F ~ la bile à q. J-m die Galle erregen. 6. † ~ q. J. an e-n andern Ort verſetzen (Sév.). 7. P fig. ↘ cousin ~é de germain Ander-Geſchwiſterkind n (beſſer: issu de germain: v. cousin I. 1.). II. v/n. ſich von der Stelle bewegen, ſich rühren; fig. ſich rühren, rührig ſein, ſich thätig zeigen; Unruhen, Aufruhr ſtiften. III. se ~ 1. ſich bewegen, ſich rühren: ne pouvoir se ~ kein Glied rühren können; l'argent se ~e es wird viel Geld umgeſetzt. 2. fig. ſich rühren, ſich Mühe geben, ſich regen; Aufruhr ſtiften; ohne se: faire ~ les puissances die Mächte in Bewegung ſetzen. 3. aufgeregt, gerührt w.; v/imp. il se ~e qc. es regt ſich et. [Beſtellung der Brachfelder.

**remuette** (rĕ-mü-æ't) s/f. agr. prov. erſte

**remueur** (rĕ-mü-ö'r) m, ~se (~ö'ſ) f. I. s. Umrührer(in). II. ~ s/m. 1. Kornſchaufler. 2. Geuſt Zimmerreiniger. III. ~se s/f. Wickelfrau.

**remugle** † (rĕ-mü'gl) [Sché. lt. mucor] s/m. müffiger Geruch (= remeugle).

**remûment**‿ (rĕ-mü-mg') s/m. = remuement. [a. lohnend.

**rémunérant**, ~e (rĕ-mü-nĕ-rg' ⑨a. ~g't)

**rémunérateur**, ~trice (rĕ-mü-nĕ-ra-tö'r, ~tri'ß) [lt. remunerāri] I. s. Belohner(in), Vergelter(in). II. a. (nach dem s.) vergeltend, (be)lohnend. [a. belohnend.

**rémunératif**, ~ve ☿ (~ra-ti'f. ~i'w) [lt.]

**rémunération** ‖ (rĕ-mü-nĕ-rā-ßig' ⑯) [lt.] s/f. Belohnung, Vergeltung: ~ extraordinaire, ~ accessoire Gratifikatio'n. Syn. v. récompense. [Belohnung dienend.

**rémunératoire** (~ra-tŏā'r) [lt.] a. drt. zur

**rémunérer**‿ (rĕ-mü-nĕ-re') [lt. remunerāri] ①g. v/a. belohnen, vergelten.

**remunir** ↘ (rĕ-mü-ni'r) ②a. v/a. wieder ſtärker befeſtigen. [der des Romulus.

**Rémus** (re-mü'ß) npr. m. myth. Re'mus, Bru-

**Rémusat** ‖ (rĕ-mü-ſa') npr. m. 1. id. n, fr. Ort (Drôme). 2. id., fr. Familienname, bſd. Abel ~ fr. Sinologe († 1832); Charles de ~ fr. Miniſter des Auswärtigen 1871 (gb. 1797).

**Remusberg** (rĕ-mü-ſbä'r oder ~bär'g), auch mont Remus (mg-re-mü'ß) npr. m. Rheinsberg n (V., Frédéric II).

**remuseler**‿ (rĕ-mü-ſle') ①d. v/a. den Maulkorb wieder anlegen; fig. wieder bändigen, unſchädlich machen.

**Remy** ↘ (rĕ-mi') npr. m. = Remi.

**renaché** Γ (rĕ-nā-ſche') s/m. Käſe.

**renâclant** ‖ Γ (rĕ-na-klg') s/m. Naſe f.

**renâcler**‿ (rĕ-na-kle'), † 17. ſm. ~asquer‿ (~a-ke') [a/f. nasque = morve] ①a. v/n. 1. P ↘ vor Zorn ſchnauben. 2. fig. F ↘ ~ à qc. Widerwillen gegen et. bezeigen, keine Luſt zu et. haben, F et. nicht wollen oder mögen. [ſchwimmen.

**renager**‿ ↘ (rĕ-na-ʒe') ①m. v/n. wieder

**rénaire** ⚘ (rĕ-nä'r) [lt.] a. nierenförmig.

**renaissance** (rĕ-nä-ßg'ß) s/f. 1. Wiedergeburt; Forſtweſen: bois en ~ = recru II.; rl. ~ en Jésus-Christ geiſtige W. 2. fig. Erneuerung, Wieder-aufleben n, -aufblühen n, -anbruch m. 3. fig. abs. ⊤ ⑪ Wieder-Aufblühen n der Wiſſenſchaften und Künſte durch Einführung der grch. Bildung in das weſtliche Europa im 15. ſm.: style de la ~ oder als a. style ~ Renaiſſance(-Styl m), franzöſiſcher Kunſtgeſchmack ſeit 16. ſm. 4. = effilochage. Syn. v. palingénésie.

**renaissant**, ~e (rĕ-nä-ßg' ⑨a. ~g't) [renaître] a. (in Proſa nach dem s.) wieder entſtehend, auflebend, erwachend, anbrechend.

**renaître** (rĕ-nä'tr) [lt. renasci] ④g. v/n. 1. wieder geboren w. (auch fig. im geiſtigen Sinne): ~ à la vie gene'ſen; fig. ~ au bonheur wieder glücklich w.; ~ au monde wieder für die Welt leben. 2. (an Stelle früherer ähnlicher) neu entſtehen. 3. wieder aufblühen, aufkeimen, aufleben, entſtehen, hervorkommen, wachſen: abs. ~ jusque-là que ... ſich ſo weit wieder erheben, daß ...; faire ~ wieder herbeiführen. 4. wieder erſcheinen, wieder zu Tage kommen. 5. fig. ſich wie neu geboren fühlen, ein neuer Menſch w. [belgiſche Stadt (Oſtflandern).

**Renaix** ‖ (rĕ-nä') npr. m. id. n, Ronſa n,

**rénal**, ~ale ☿; m/pl. ~aux ‖ (rĕ-nä'l, ~ō') [lt. ren(ālis)] a. (nach s.) an. Nieren-...

**renamourer**‿ (L. rg-nā-mu-re': Stf. 151: rā-~) ①a. I. v/a. wieder verliebt machen. II. se ~ ſich wieder verlieben.

**Renan** ‖ (rĕ-ng') npr. m. Ernest ~ id., franzöſiſcher Gelehrter (1823–), Verfaſſer von la Vie de Jésus und les Apôtres.

**renard** ‖ (rĕ-nā'r; pl. meiſt L. ↘ nach ⑧b) m, ~de (~ā'rd) f [dtſch. Reginhart, auſtraſiſcher Graf; 9. ſm.] I. ~ s/m. 1. Fuchs; fig. F ſchlauer Menſch (v. fin I. 5): v. queue A 1, confesser II. 1; F être enfumé comme un ~ dans son terrier in einem rauchigen Zimmer wohnen; faire la guerre en ~ Liſt gegen den Feind gebrauchen; le ~ a pissé sur ces raisins die weißen Trauben ſind in der Sonnengluth roth geworden; v. mart(r)e 1; une toux de ~, qui conduit au terrier ein trockener (F Gottesacker-) Huſten; tousser comme un ~ enfumé einen ſchlimmen Huſten haben, huſten wie ein krankes Schaf; v. fièvre 1: il vend la poule au ~ er verräth das Intereſſe derer, die ihm anvertraut ſind; v. vendre I.; crier au ~ über Jemand ſpotten, der ſich hat überliſten laſſen; au ~! a) angeführt! b) halt! (Ruf des beim Einrammen von Pfählen Kommandirenden); prv. le ~ cache sa queue ein Schlaukopf läßt ſich nicht hinter ſeine Schliche kommen; le ~ prêche aux poules der Fuchs predigt den Gänſen (der Heuchler ſucht die Unerfahrenen zu überliſten); v. coudre v/a. 2, mûre 1, peau 1, poule I. 1; ~ qui dort la grasse matinée n'a pas la gueule emplumée der Faule, der Langſchläfer kommt zu Nichts; le ~ est pris, lâchez vos poules die Gefahr iſt vorüber, Ihr braucht Euch nicht mehr zu fürchten; à ~, ~ et demi auf e-n Schelmen (gehören) anderthalben (vgl. demi I. 1). 2 zo. a) ~ charbonnier Brand-, Kohl-Fuchs; b) weil G. Fuchs-Kegelſchnecke f (Conus vulpes); ~ marin, ~ de mer aa) See-F., Haifiſch-Art (Squalus vulpes); bb) amerika'niſcher Pflaſterhering (Esox vulpes); ~ volant gemeine Flatterkatze (Lemur volans). 3. jeu du ~ Fuchs- u. Hühner-ſpiel n. 4. P Kotzen n: v. écorcher I. 8, piquer I. 14, queue 26 f. 5. queue de ~ a) ⚘ Kuh-, Wachtel-Weizen (Melampȳrum arvense); b) ⚘ Fuchsſchwanz-Amara'nt (Amarantus caudātus); c) ⊕ Wurzelballen, der eine Waſſerröhre ꝛc. verſtopft; d) ⊙ Art Zentrumbohrer. 6. Gärtnerei: id., Birnen-Art. 7. prov. Fiſcherei: Art trichterförmiges Netz. 8. ⊙ Trag-haken; Setz-, Kant-haken, Kuhfuß; ~ de sabotier Schlägel des Holzſchuhmachers; arch. a) an einem Faden aufgehängter Stein als Loth n; b) Blendwand f, blinde Mauer; Metallurgie: Fuchs (unſchmelzbarer Klumpen im Hoh-Ofen); Friſch-eiſen n, Deul (von der Gans abgetrennter Theil); Waſſerbau: Fuchsloch n, Striegel (Spalt oder Loch in der Wand, im Boden eines Waſſerbeckens ꝛc.). 9. ⚓ a) ~s Teufelsklauen f/pl. (Haken mit klauenartigen Spitzen); b) [holl. Rokenaar] ~ (de pilote) Uhrbord n (Brett, auf dem der geſteuerte Kurs bemerkt wird). 10. F Zimmer-Geſelle, der keiner Genoſſenſchaft angehört; Div. angehender Geſelle. 11. P Trinkgeld n Γ Schmuggler. II. ~e s/f. Füchſin, Fähe, Fehe. III. R~ npr. m. 1. le (roman du) R~ oder R~t, auch la légende de R~t id., Rei'neke Voß, die Thierſage (vom Fuchs und Wolf), a/f. Epos, von Pierre de Saint-Cloud begonnen, im R~ le Nouvel von Gielée und Andern fortgeſetzt. 2. ☿ ast. le R~ et l'Oie der Fuchs mit der Gans, nördliches Sternbild.

**renardé**, ~e (rĕ-när-de') [nard] a. verrochen, nicht mehr riechend (v. Wohlgerüchen).

**renardeau** (rĕ-när-do') [renard] s/m. junger Fuchs, Füchslein n.

**renarder**‿ (rĕ-när-de') [renard] ①a. v/n. 1. ſchlaue Streiche machen. 2. P (ſich) kotzen, P kälbern, gerben (v. renard I. 4).

**renard(er)ie** † (rĕ-när-d('r)i') [renard] s/f. Argliſt, Falſchheit.

**renardier** ‖ (rĕ-när-dĭe') m, ~ère (~ĭä'r) f ⑧b. [renard] I. a. liſtig, ſchlau. II. ~ s/m. Fuchsfänger. III. ~ère s/f. 1. Fuchsbau m. 2. ⊙ Metallurgie: (deutſches) Friſchfeuer n. [Schlauheit.

**renardise** † (rĕ-när-di'ſ) [renard] s/f.

**renardiser**‿ † (rĕ-när-di-ſe') [renard] ①a. v/n. Kniffe gebrauchen.

**renaré**, ~e F ↘ (rĕ-na-re') [renard] a. u. s. durchtrieben(er Menſch), ſchlau(er Fuchs).

**rénarrer**‿ (rĕ-när-re') ①a. v/a. wieder erzählen.

**Renart** ‖ (rĕ-nā'r) v. renard III. 1. [zählen.

**renasquer**‿ † (L. rĕ-na-ke') ①a. v/n. = renâcler (Sév.).

**Renaud** ‖ (rĕ-nō') [dtſch. Reinbold] I. npr. m. bſd.: ~ de Montauban id., älteſter der 4 Haimonskinder (v. Aymon). II. r~ ~ s/m. Γ a) Lärm, Gefahr f; b) Vorwurf, Tadel; ärgerlicher Auftritt, Streit.

**renauder**‿ (rĕ-no-de') [Renaud] ①a. v/n. 1. † ſich ärgern, innerlich fluchen. 2. P ſich weigern et. zu thun; ſchlechter Laune ſein; auch: ſich beklagen (Div.); Γ Lärm machen, toben.

**renaudeur** Γ (rĕ-no-dö'r) s/m. Schreihals.

**Renaudie** (rĕ-no-di') npr. m. v. La ~.

**Renaudot** ‖ (rĕ-no-do') npr. m. Théophraste ~ id., fr. Arzt, Gründer der erſten fr. Zeitung 1631 († 1653). [fr. Familienname.

**Renault** ‖ (M-Cz. 290: rĕ-nō') npr. m. id.,

**renavigable** ↘ (rĕ-nā-wi-ga'bl) a. wieder ſchiffbar. [der zur See gehen ꝛc.

**renavigner**‿ (rĕ-nā-wi-ge') ①a. v/n. wie-

**rencaissage** (rg-kæ-ßa'ʒ) s/m. Gärtnerei Wiedereinſetzung f in einen Kaſten; U'mſetzung f in einen andern Kaſten.

**rencaissement**‿ (rg-kæ-ßmg') s/m. 1. = rencaissage. 2. ⊛ Wieder-einkaſſi'ren n.

**rencaisser**‿ (rg-kæ-ße') ①b. v/a. 1. wieder in eine Kiſte legen oder packen, wieder u'mpacken. 2. Gärtnerei: in einen andern Kaſten ſetzen, wieder in einen Kaſten ſetzen. 3. ⊛ wieder einkaſſi'ren.

**rencart** ‖ P (rg-kā'r) s/m. nur gbr. adv. au ~ bei Seite (= à l'écart).

**renceinte** (rg-ßä't) s/f. ch. nochmalige U'mſtellung, Einſchließung. [die Kette legen.

**renchaîner**‿ (~ſchæ-ne') ①b. v/a. wieder an

**renchéri**, ~e F (rg-ſchĕ-ri') I. a. wegwerfend, ſpröde. II. s. faire le ~, la ~e ſich rar, koſtbar machen, ſpröde thun, ſich zieren.

**renchérir** (rg-ſchĕ-ri'r) ②a. I. v/a. vertheuern, theurer machen. II. v/n. 1. theurer werden, aufſchlagen. 2. fig. ~ sur q., qc. J., et. überbieten, übertreffen: es J-m zuvorthun, et. noch weiter treiben als ein Anderer. Syn. v. enchérir.

**renchérissement**‿ (rg-ſche-ri-ßmg') s/m. Aufſchlag, Vertheuerung f.

**rencloîtrer**‿ (rg-klŏā-tre') [encloîtrer] ①a. v/a. wieder in ein Kloſter ſtecken.

**renclore** (rg-klō'r)[enclore] ④k. *v/a.* (wieder) einschließen. [wieder vernageln.

**rencloner‿** (rg-klū-e') [encloner] ①a. *v/a.*

**rencogner‿**⌐ (rg-kō-nje')[cogner]①a. I. *v/a.* ~ q. J. in e-e Ecke treiben, drängen; *fig.* ~ ses larmes seine Thränen unterdrücken, zurückhalten. II. se ~ sich verbergen, sich einschließen.

**rencontre** (rg-kg̃'tr) [(en)contre] I. *s/f.* († *s/m.*; Bou. nur *f.*) 1. Begegnung, Zusammentreffen *n*: aller venir à la ~ de q. J-m entgegen gehen oder kommen; faire ~ de q. J. treffen; se jeter à la ~ d'un péril einer Gefahr kühn entgegen gehen; faire une mauvaise ~ unterwegs auf Übelthäter, auf Gesindel stoßen; Eisenbahn: Zusammenstoßen *n* zweier Züge; *gr.* ~ des voyelles = hiatus 1; ⌐ vol à la ~ Uhr(en)diebstahl *m.* 2. zufälliges Auffinden: faire ~ d'un trésor auf einen Schatz stoßen; de ~ gelegentlich; marchandise de ~ gelegentlich gekaufte Waare, Ramsch *m*; livres de ~ alte Bücher *n. pl.* (die man alt kauft); j'ai eu cela de ~, c'est une ~ das habe ich zufälliger Weise und sehr billig gekauft; voiture de ~ Einem zufällig begegnender Wagen; à la ~ wenn man sich gelegentlich trifft; par ~ zufälliger Weise. 3. ehm. zufälliger Zweikampf; jetzt Zweikampf *m*, Duell *n.* 4. ⚔ Gefecht *n*, Treffen *n*, (unverhoffter) Zusammenstoß *m* zweier Truppenkörper, Scharmützel *n.* 5. Konjunktu'r, Lage der Dinge, Gelegenheit: en toute ~ bei jeder Gelegenheit. 6. ↘ glücklicher Einfall, guter Witz. 7. ☉ phys. Zusammenstoßen *n* der Ato'me (= concours 1); Zusammenkunft der Plane'ten (= conjonction 2). 8. Kartenspiel: mariage de ~ Stich *m*, bei dem König und Dame derselben Farbe zusammen fallen; impériale de ~ Imperia'le, welche man mit dem Trumpfe macht. 9. ✿ ~ pour ... Wechsel *m* oder Papier *n* auf ... 10. Fischerei: Eisen *n*, mit dem der Draht zu Angelhaken zerschnitten wird. 11. † Äußere(s *n*) *n* des Körpers, Figu'r, Statu'r. 12. ☉ chm. vaisseaux de ~ Zirkuli'r-Gefäße *n. pl.*, in einander greifende Gefäße. 13. ⊙ Uhrmacherei: roue de ~ Steig-Rad *n.* II. *s/m.* 1. ✿ Angabe *f* der Seitenzahl des Hauptbuches in anderen Büchern. 2. bl. Thierkopf, von vorn dargestellt. **Syn.** on *va à la rencontre* de q.; on *rencontre* q. par hasard; on *va au-devant* d'une personne pour retourner avec elle à l'endroit d'où l'on est parti; on la *rejoint* pour rester avec elle.

**rencontrer‿** (rg-kg-tre') [rencontre] ①a. I. *v/a.* 1. J. (an)treffen, J-m begegnen; J. unerwartet finden: je l'ai ~é(e) er (sie) ist mir begegnet; ~ des difficultés auf Schwierigkeiten stoßen; ~ le succès Erfolg haben, den Sieg davon tragen; ~ les yeux, le visage de q. J-s Augen (Blicken) begegnen. 2. † ~ q. mit J-m zusammenstoßen (zum Kampfe; Vg.). 3. *fig.* treffen: ~ le vrai sens den richtigen Sinn treffen (vgl. ~ II. 1). 4. ⚓ ~e l'arrivée! fall' nicht ab! das Ruder in Lee!: ~e l'olofée! nicht höher! das Ruder luvwärts! (Kommando). II. *v/n.* 1. treffen: il a bien (mal) ~é er hat es gut (übel) getroffen, er hat das Richtige (nicht) getroffen; (bien) ~é, ~ée glücklich getroffen, treffend gesagt; ~ juste den Nagel auf den Kopf treffen; ~ bien du premier coup auf den ersten Wurf das Richtige treffen; † il a ~é à dire ... es hat sich zufällig getroffen, daß er ... sagte. 2. einen guten Einfall haben: il ~e quelquefois bisweilen gelingt ihm ein guter Witz. 3. ch. auf die Spur kommen (vom Jagdhunde). III. se ~ 1. sich oder einander begegnen, treffen; *prv.* v. montagne I. 1. 2. *fig.* mit einander zusammentreffen, denselben Gedanken haben, zusammenstimmen, passen; se ~ avec q. mit J-m einerlei Sinnes sein; les beaux esprits se ~ent schöne Seelen finden sich. 3. sich schlagen (im Duell). 4. gefunden werden, vorhanden sein: cela ne se ~e pas tous les jours das kommt nicht alle Tage vor; *v/imp.* il s'est ~é des hommes ... es haben sich Männer gefunden ...; comme cela se ~e! wie sich das trifft! wie das paßt! **Syn.** 1. *trouver* est le terme général; *rencontrer*, c'est trouver devant soi, en allant, sur son passage, ou bien trouver par hasard. 2. v. rencontre. [Antreffer, Finder.

**rencontreur** (rg-kg-trō'r) *s/m.* Begegner,

**rencorser‿** (rg-kōr-ße') [corps] ①a. *v/a.* ein neues Leibchen an ein Kleid setzen.

**rencourager‿** (rg-ku-rä-ʒe') ①m. *v/a.* wieder ermuthigen.

**rendable** (rg-da'bl) [rendre] *a.* 1. * zurückzugeben, zurückzuerstatten. 2. † Lehnswesen: fief ~ Lehen *n*, das im Kriegsfalle zurückzugeben war; rente ~ auch in Geld zahlbare Natura'l-Abgabe.

**rendage** (rg-da'ʒ) [rendre] *s/m.* 1. Ertrag. 2. ⊙ Kalkbrennerei: Tagbrand; Münze: Schlagschatz.

**rendant**, ~e (rg-dg' ⑨a u. b, ~g̃'t) [rendre] I. *a.* 1. zurückgebend. 2. ⌐ freiend: *prv.* bien ~, bien venant Spei-kind, Gedeihkind. II. ~ *s/m.* drt. ~ (compte) Rechnungs-Ableg(end)er.

**rendement‿** (rg-dmg') [rendre] *s/m.* 1. agr. & : Ertrag, Ausbeute *f*; bsd. Ausbeute *f* an Raffina'de aus dem Rohzucker. 2. ⊙ ~ dynamique Kraftleistung *f* von Maschi'nen *x.*

**rendetter‿** (rg-dĕ-te') ①a. se ~ *v/pr.* wieder Schulden machen, sich wieder in Schulden stürzen.

**rendeur**, ~se (rg-dō'r, ~ō'ſ) [rendre] *s.* Wiedergeber(in) *x.*; ~ de petits soins gefälliger, aufmerksamer Mensch.

**rendève** P ↘ (rg-dĕ'w) *s/m.* = rendez-vous.

**rendez-moi**, *pl.* ~-~ ⌐ (rg-de-mŏă') *s/m.* vol au ~ Betrug beim Geldwechseln.

**rendez-vous** ‖, † *pl.* ~-~ (rg-de-wu') *s/m.* 1. Rendez(-)vous *n*, Stelldichein *n*; verabredete Zusammenkunft (bsd. von Liebenden): assigner, donner, indiquer un ~ à q. J. zu e-r Zusammenkunft bestellen; manquer au ~ sich beim Stelldichein nicht einfinden. 2. Bestellung *f* zum Zweikampfe. 3. Treff-ort: ~ de chasse Jagdschloß *n*; Sammelplatz, Vereinigungspunkt; ⚔ Kontro'll-Versammlung *f.*

**rendonnée** (rg-dō-ne') *s/f.* ch. Kreis *m*, welchen ein aufgetriebenes Wild um sein Lager macht; Hakenschlagen *n* der Hasen; ⌐ † faire une grande ~ einen weiten Weg machen ohne anzuhalten (= randonnée).

**rendormir** (rg-dōr-mi'r) ②b. I. *v/a.* wieder einschläfern. II. se ~ wieder einschlafen.

**rendormissement‿** ↘ (rg-dōr-mi-ßmg') *s/m.* Wieder-einschläfern *n*, -einschlafen *n.*

**rendosser‿** (rg-do-ße') [endosser] ①a. *v/a.* Kleider wieder an-ziehen, -legen.

**rendoublement‿** (rg-du-blĕ-mg') *s/m.* Einschlagen *n*, U'mschlagen *n* (um kürzer zu machen).

**rendoubler‿** (rg-du-ble') [doubler] ①a. *v/a.* 1. einschlagen, umschlagen (ein Kleid *x.*, um es kürzer zu machen). 2. ⌐ ein Kleid füttern; ~é *fig.* voll, betrunken.

**rendre** (rg̃'dr, *st.s.* rg'-drĕ) [lt. reddĕre] ④a.

Inhalt: I. *v/a.* 1. zurückgeben. 2. abgeben. 3. hinliefern. 4. ~ qc. à q. et. auf J. übertragen. 5. leisten. 6. vergelten. 7. ~ (le) combat, ~ résistance. 8. wiedergeben. 9. mit folgendem *a.*, ↘ *s.* oder *part. passé*: machen. Syn. 10. abwerfen. 11. aushauchen. 12. vernehmen lassen. 13. (wieder) von sich geben. 14. übergeben. 15. ausdrücken. 16. überse'tzen. 17. wiederholen. 18. ~ un arrêt & ein Urtheil sprechen *x.* 19. Spiel. 20. Reitkunst. 21. ⚔. 22. ⚓. II. *v/n.* 1. bis an et. gehen. 2. Reitkunst. 3. Ballspiel. 4. ⚓. III. se ~ 1. zurückgegeben werden. 2. se ~ à qc. 3. sich (wohin) begeben. 4. sich ... machen. 5. sich (er)geben. 6. sich hingeben. 7. ⚔ sich ergeben. 8. nicht mehr (fort)können. IV. *s/m.* Wiedergeben.

I. *verbe actif.* 1. wieder-, zurück-geben: ~ un dépôt ein anvertrautes Gut zurück-erstatten; *fig.* ~ son cœur, ~ son estime à q. J-m sein Herz, seine Achtung wieder schenken; ~ de l'ouvrage (fertige) Arbeit zurückbringen; v. pain 4; ~ à q. sa parole J. seines Wortes entbinden; ~ (le reste d'une pièce de monnaie auf ein Geldstück) herausgeben; P quand il emprunte, c'est à ne jamais ~ wenn er borgt, so ist es auf Nimmerwiedergeben; *prv.* ce qui est bon à prendre est bon à ~: a) Nehmen ist die Hauptsache, schlimmsten Falls bleibt Einem das Wiedergeben; b) Gefundenes soll man dem Eigenthümer wiedergeben; ✿ les sacs à ~ exklusi've Sack. **Syn** v. redonner. 2. ab-, über-geben, zustellen: ~ un cartel eine Herausforderung überbringen; ~ réponse schriftlich antworten; die Antwort bringen. 3. hin-liefern, -schaffen: dans une heure, je vous ~drai chez vous in e-r Stunde bringe ich Sie nach Hause; ~dez-nous-le sain bringen Sie ihn uns gesund zurück; ✿ ~du en votre ville bis in Ihre Stadt geliefert; ~du à N. frei ab N. 4. ~ qc. à q. et. auf J. übertragen. 5. leisten: v. compte 3 u. 6; P *fig.* ~ ses comptes sterben; v. compte-~du; ↘ ~ déplaisir Mißfallen ver-ursachen; ~ son devoir seine Pflicht thun; ~ le devoir (conjugal) der ehelichen Pflicht nachkommen; v. devoir III. 2; ehm. ~ foi et hommage den Lehns-Eid leisten; v. gloire 1, grâce 6; ~ hommage huldigen (v. hommage 1 u. 2); ~ honneur Ehre erweisen; ~ des mépris Ver-achtung bezeigen; ~ obéissance Gehorsam leisten; ~ de bons (mauvais) offices gute (schlimme) Dienste erweisen; † ~ preuve (auch ~ témoignage) de ... den Beweis liefern von ...; v. preuve 4, raison 4; ~ ses respects seine Hoch-achtung bezeigen; ~ service einen Dienst leisten, erweisen; † *préc.* ~ son spirituel sensible seinen Geist zeigen; ~ témoignage Zeugniß ablegen; ~ visite à q. J. besuchen; ~ à q. sa visite J-m e-n Gegenbesuch machen; ~ ses visites die herkömmlichen (⌐ unvermeidlichen) Besuche machen; ⌐ ↘ ~ visite à M. du Bois auf den Abtritt, ⌐ zur Tante Meier gehen; *prv.* v. César II. 1. 6. vergelten, erwidern: v. change 1, fève 1, monnaie 3, pareil III. 1, réciproque II.; ~ le mal pour le bien Gutes mit Bösem vergelten; ~ avec usure mit Wucher zurückzahlen; ~ le (oder son) salut à q. den Gruß J-s erwidern; il me déteste, et je le lui ~ds bien er haßt mich gründlich, und ich bleibe ihm Nichts schuldig; je le lui ai bien ~du ich habe es ihm nicht geschenkt; Dieu vous le ~de! Gott vergelt's Ihnen! Gottes Lohn!; *fig.* ⌐ c'est un (prêté) ~du v. rendu I. 1. 7. † ~ (le) combat eine Schlacht liefern; ~ résistance sich widerse'tzen. 8. et. Verlorenes wi'eder-geben, -schenken; J. in einen (früheren) Zustand zurückversetzen; ~ la liberté à q., ~ q. à la liberté J. wieder in Freiheit setzen; ~ q. à la société J. wieder unter die Menschen bringen; ~ la vie à q. J. aus großer Bedrängniß ziehen; cela le ~dit à lui-même das brachte ihn wieder zu sich. 9. mit folgendem *a.*, ↘ *s.* oder *part. passé*: machen: ~ q. heureux J. glücklich machen; ~ maître zum Herren m.; ↘ ~ son âme rassurée seine Seele beruhigen (Laft.); ~ tranchant schärfen (ant. émousser I. 1 a); ~ un cheval facile au montoir ein Pferd daran gewöhnen, daß es ruhig aufsitzen läßt; *abs.* ~du ermattet,

schachmatt, todtmüde (Syn. v. excéder Syn. 2). **Syn.** *faire* (I. 19), c'est modifier la qualité d'un objet, d'une personne, de manière qu'elle devienne autre qu'elle n'était; *rendre*, c'est faire prendre à un objet ou à une personne la qualité qui est propre à l'action ou au sujet agissant. **10.** abwerfen, einbringen; (aus-)geben; *abs.* einträglich sein: un grain en ~d soixante ein Korn trägt sechzigfältig; l'affaire a bien ~du das Geschäft fällt gut aus; ~ compte Gewinn bringen, sich verinteressi'ren; ce fermier ~d tant de sa ferme dieser Pächter zahlt so viel Pacht. **11.** aus-hauchen, -dünsten: ~une odeur e-n Geruch verbreiten oder von sich geben; ~ l'âme, ~ le dernier soupir, ~ l'esprit, ~ la vie den Geist aufgeben. **12.** vernehmen lassen: cet instrument ~d un son harmonieux dieses Instrume'nt hat e-n harmo'nischen Klang. **13.** (wieder) von sich geben: ~ de la bile par haut et par bas Galle ausbrechen und durch den Stuhlgang von sich geben; cette orange, cette viande ~d beaucoup de jus diese Apfelsi'ne, dieses Fleisch ist sehr saftig; ~ de la graisse beim Braten Fett, Schmalz absetzen; *abs.* cette plaie ~d beaucoup diese Wunde eitert sehr, fließt stark; P ~ gorge sich erbrechen (nach zu reichlichem Genusse). *fig.* unrecht Erworbenes wieder herausgeben müssen: ~ un lavement ein Klysti'er nicht bei sich behalten; ~ le sang par le nez aus der Nase bluten; *abs.* ~ sich erbrechen; *fig.* P ↘ v. cœur I. 7. **14.** ~ (une forteresse eine Festung) übergeben: ~ les armes, ~ l'épée sich ergeben; *fig.* v. arme 2; ~ la main die Reihe, die Stelle (z.B. beim Tanze) an e-n Andern abtreten (v. auch ~ I. 20); F ~ mit *poss.* u. der Benennung des charakteristischen Hand-Werkzeuges: sterben, z.B. vom Schneider: ~ sa bûche, vom Tambour-Major: ~ sa canne, vom Bettler: ~ son cordon, &. **15.** ausdrücken, darstellen, wiedergeben: ~ mal la pensée de q. J-s Ansicht nicht richtig ausdrücken; ~ le sens d'un passage den Sinn einer Stelle wiedergeben, erklären; Malerei: exécution ~due sorgfältige, Alles treu wiedergebende Ausführung. **16.** übersetzen: ↘ ~ du français en latin aus dem Französischen in's Lateinische übersetzen. **17.** wiederholen, wieder erzählen. **18.** ~ un arrêt, ~ une sentence ein Urtheil sprechen, erlassen, fällen: ~ des oracles Ora'kel verkünden; v. justice I. 4. **19.** Spiel: ~ un pion e-n Bauer (im Schach) vorgeben; v. point I. 23. **20.** Reitkunst: ~ la bride, ~ la main den Zügel et. nachlassen, et. Luft geben; *fig.* von seiner Strenge et. nachlassen. **21.** ⚔ Artillerie: ~ les crosses den Laffe'tenschwanz rücken, um die Seitenrichtung zu nehmen. **22.** ⚓ la manœuvre est ~ue das Tauwerk hat die gehörige Spannung; la moufle est ~ue die Rollen des Flaschenzuges stoßen zusammen; ~ son bâtiment sein Schiff nach der Abrüstung abliefern; † ~ le bord wieder in den Hafen einlaufen. **II.** *verbe neutre*. **1.** bis an et. gehen oder führen. **2.** Reitkunst: le cheval ~d (à la main) das Pferd gehorcht dem Zügel. **3.** Ballspiel: cette raquette ~d bien dieses Rake'te schlägt den Ball gut zurück, ist straff gespannt. **4.** ⚓ ce cordage ~d dieses Tau dehnt sich beim Anziehen. **III.** se ~ **1.** zurückgegeben werden, vergolten w.; wiedergegeben, übersetzt w.; erlassen, gefällt &c. w. **2.** se ~ à qc. sich einer Sache wieder hingeben; se ~ à son devoir a) zu s-r Pflicht zurückkehren; b) dahin gehen, wohin die Pflicht ruft. **3.** sich wohin begeben: se ~ chez q. zu J-m gehen; se ~ à la mer sich in's Meer ergießen; v. assignation 3; le sang se ~d au cœur das Blut strömt dem Herzen zu; nous voilà bientôt ~dus wir sind gleich an Ort und Stelle. **4.** sich ... machen (vgl. ~ I. 9): se ~ malade sich eine Krankheit zuziehen; se ~ responsable Verantwortung auf sich laden; ↘ se ~ catholique, & katho'lisch &c. werden; se ~ maître de qc. sich einer Sache bemeistern, bemächtigen; v. partie I. 10; ils se ~daient plus qu'hommes sie leisteten Übermenschliches (Mz). **5.** sich (er)geben (à qc. in et.), nachgeben: se ~ aux larmes de q. sich durch J-s Thränen erweichen lassen; v. raison 3; se ~ aux raisons de q. J-s Gründe annehmen; se ~ aux ordres de q. J-s Befehlen gemäß handeln; se ~ sur qc. in e-r Sache nachgeben; *fig. abs.* se ~ die Segel streichen; ~du(e) über-zeugt, -führt, F gerührt. **6.** sich hingeben (aus Liebe). **7.** ⚔ sich dem Feinde ergeben, sich unterwerfen: se ~ prisonnier sich gefangen geben. **8.** nicht mehr (fort)können (auch ch. vom gejagten Wilde): ce cheval se ~d a) dies Pferd kann nicht weiter (vor Müdigkeit), b) dies Pferd gehorcht endlich, es hört auf störrisch &c. zu sein. **IV.** *s/m.* Wiedergeben *n*: v. ami I. 4; du dérober au ~, on gagne trente pour cent es bleibt immer von Dem, was man gestohlen hat, et. übrig.

**Rendsbourg** (rg-sbū'r; in der ↘ Bindung: ~ū'rk...) *npr. m.* Rendsburg *n*, preußische Stadt (Holstein).

**rendu** *m*, ~e *f* (rg-bü') [rendre] **I.** ~ *s/m.* **1.** *fig.* F Vergeltung *f*: c'est un ~ (oder prêté ~ v. rendre I. 6 und prêter IV.) das war die Vergeltung, das heißt wett gemacht. **2.** Wiedergabe *f* beim Kopi'ren. **3.** ehm. Überläufer; jetzt: Solda't, der die Waffen streckt. **4.** † Mönch. **II.** ~ *s/f.* † Bescheinigung des kirchlichen Aufgebotes. **III.** R~ *npr.* id., fr. Familienname. [(wieder) über-streichen, -tünchen.

**renduire** ⊙ (rg-düi'r) [enduire] ④c. *v/a.*

**rendurcir** (rg-dür-ßi'r) [endurcir] ②a. **I.** *v/a.* härter machen, *fig.* verhärten. **II.** se ~ sich verhärten.

**rendurcissement**‿ (rg-dür-ßi-ßmg') *s/m.* Härten *n*; Hartwerden *n*; Verhärtung *f*.

**rêne** (räñ) [lt. retinēre] *s/f.* **1.** Zügel *m* e-s Reitpferdes; *sl.s.* auch Leine der Wagenpferde (= guide II. 1); ajuster les ~s die Zügel schulgerecht anfassen; partager les ~s in jede Hand einen Zügel nehmen; fausse ~ Bei-Zügel *m*; F prendre la cinquième ~ nach dem Majo'rezaum (Sattelknopf) greifen, um sich daran festzuhalten. **2.** *fig.* ~s *pl.* Regierung *sg.*, Leitung *sg.*: v. prendre I. 1. **3.** ♂ an. ~s oder frein de la glande pinéale obere Träger *m/pl.* der Zirbeldrüse. *Hom.* v. raine.

**René** *m*, ~e *f* (rĕ-ne') [part. passé von renaître; lt. renatus] **I.** *n.d.b.* Rena'tus *m*; Rena'ta *f* od. Rena'te *f* (~ auch Erzählung von Chat.); le bon roi ~ König *m* R. von Anjou († 1480); prv. v. cheminée 1. **II.** r~ *s/m.* zo. 1. Fliegenvogel (= oiseau-mouche). 2. prov. (Lothringen) Lachs-Art.

**renégat**‖ (rĕ-nĕ-ga') *m*, ~e (~ga't) *f* [lt.] **I.** *s.* **1.** rl. Renega't(in), bsd. zum J'slam abgefallene(r) Christ(in), (Glaubens-)Abtrünnige(r); F maudit ~ verfluchter Hund (Schimpfwort). **2.** *fig.* Abtrünnige(r) einer politischen Partei &c. **II.** ~ *s/m.* zo. großer grauer Würger, Vogel (Lanius excubitor).

**renégation**‖ ↘ (rĕ-nĕ-ga-ßig'Ǥ) [lt.] *s/f.* Verzichtleistung, Entsagung. [schneien.

**reneiger**‿ ↘ (rĕ-næ-Ǥe') ①m. *v/n.* wieder

**rêner**‿ (ræ-ne') [rêne] ①a. *v/a.* zäumen; *fig.* ~ q. court J-m die Zügel kurz halten.

**rénette** (rĕ-næ't) [l. rainer] *s/f.* **1.** ⊙ Hufschmiede &c.: Wirk-Eisen *n*; Sattlerei &c.: Loch-, Streich-Eisen *n* (= rainette 2). **2.** zo. (B. re~, fpr. rĕ~) = rainette 1.

**rénetter**‖⊙↘(rĕ-næ-te')①a.*v/a.* Hufschmiede: den Pferdehuf auswirken (= rainetter).

**renettoyer**‿ (rĕ-næ-tŏa-ie') ①i. *v/a.* wieder putzen oder reinigen.

**renfaîtage** ⊙ (rg-fæ-ta'Ǥ) *s/m.* Ausbesserung *f* der Firste eines Daches.

**renfaîter**‖ ⊙ (rg-fæ-te') [enfaîter] ①b. *v/a.* die Firste eines Daches ausbessern.

**renfanter**‿ ↘ (rg-fg-te') [enfanter] ①a. *v/a.* wieder gebären.

**renfantiller**‿ ↘ (rg-fg-ti-je') [enfantillage] ①a. *v/n.* wieder kindisch werden.

**renfermé** (rg-fär-me') *s/m.* **1.** (das) Dumpfige *n*; odeur de ~ dumpfiger Geruch (= enfermé 3); sentir le ~ dumpfig riechen. **2.** ↘ Abgeschlossenheit *f*, abgeschlossene Lebensweise.

**renfermer**‿ (rg-får-me') [enfermer] ①a. **I.** *v/a.* **1.** (wieder) ver-, ein-schließen; enger ein-schließen, -sperren. **2.** *fig.* verbergen, verschließen (im Herzen); *abs.* un homme ~é ein verschlossener, F zugeknöpfter Mensch. **3.** zusammen-fassen, -ziehen: ~ le village dans l'enceinte de la ville das Dorf mit in die Stadt hineinziehen; ~ des années dans un jour Jahre in einen Tag zusammen-fassen. **4.** in sich schließen, begreifen, fassen, enthalten. **5.** *fig.* auf gewisse Grenzen beschränken. **6.** Reitkunst: ~ un cheval ein Pferd zwischen Schenkel und Zügel nehmen. **II.** se ~ **1.** sich einschließen (auch *fig.*); weitS. se ~ (dans le sein de sa famille im Schoße seiner Fami'lie) bleiben; se ~ en soi-même seine Gedanken zusammen-nehmen, sammeln. **2.** *fig.* se ~ dans qc. sein eigenstes Ich in et. hineinlegen. **3.** sich verschließen, sich verbergen (im Herzen). **4.** se ~ dans qc. sich auf et. beschränken; se ~ à ... (mit *inf.*) sich darauf beschränken zu ...

**renferrer**‿ (rg-fä-re') ①b. *v/a.* **1.** wieder durchbohren oder aufspießen. **2.** † wieder in Fesseln legen (Ronsard).

**renfeuiller**‿ (rg-fö-je') ①a. *v/a.* (und se ~ sich) wieder beblättern oder belauben.

**renfiler**‿ (~fi-le')①a. *v/a.* wieder einfädeln.

**renflammer**‿ (rg-flă-me'; Lnd. ~fla~) ①a. *v/a.* (u. se ~ sich) wieder anzünden od. entflammen (a. *fig.* v. Liebesglut; Laft., Chaulieu).

**renflement**‿ (rg-flĕ-mg') *s/m.* **1.** Anschwellung *f*; angeschwollener Theil. **2.** Anstauung *f* des Wassers. **3.** arch. &: Ausbauchung *f* einer Säule &c.

**renfler**‿ (rg-fle') [enfler] ①a. **I.** *v/a.* aufschwellen, -blasen, dicker machen; ~ l'avoine den Hafer betrüglicher Weise durch Anfeuchten auftreiben; ~é ausgebaucht, bauchig; feuille ~ée fleischiges Blatt; vêtements ~és bauschige Kleider *n. pl.* **II.** *v/n.* (mit avoir und être) (auf)quellen (von Gemüsen &c. beim Kochen); aufgehen (vom Teige); sich aufschließen. **III.** se ~ anschwellen.

**renflouage** ⚓ (rg-flū-a'Ǥ), ~**ement**‖ (~ūmg') *s/m.* Wiederflottmachen *n* (= raflouage). [flott machen.

**renflouer**‖ ⚓ (rg-flū-e') ①a. *v/a.* wieder

**renflure** ✱ (rg-flü'r) [renfler] *s/f.* Verblasen *n* der Salzfässer (Augengruben) alter Pferde (betrügerische Operation der Roßtäuscher).

**renfoncement**‿ (rg-fg-ßmg') *s/m.* **1.** Vertiefen *n*, Vertiefung *f*. **2.** P Faustschlag; Antreiben *n* eines Hutes; donner un ~ den Hut antreiben. **3.** thé. Entfernung *f*, Zurücktreten *n*. **4.** arch. ~ d'une façade Rücksprung einer Façade; ⊙ Bergbau: Verwerfung *f* e-s Ganges in die Tiefe, Sprung in's Liegende (= rebinement); typ. Einziehen *n*, Einrücken *n* einer Zeile.

**renfoncer**‿ (rg-fg-ße') ①l. **I.** *v/a.* **1.** wieder oder tiefer hinein-stoßen, -rammen, -schlagen: ~ son chapeau sich den Hut tiefer in's Gesicht drücken; F ~ le chapeau à q. J-m den Hut antreiben; des yeux ~és tiefliegende Augen *n. pl.* **2.** ⊙ = enfoncer I. 7. **II.** se ~ wieder in die Tiefe sinken, wieder untertauchen.

**renforçage** ⊙ (rą-för-ßa'G) s/m. pho. Verstärken n der schwarzen Färbung.

**renforcé** ⊙ (rą-för-ße') s/m. Weberei: = taffetas renforcé (v. renforcer I. 1).

**renforcement‿** (rą-för-ßmą') s/m. Verstärkung f; fig. ~ du sens d'un mot Anwendung f e-s Wortes in s-m prägna'ntesten Sinne (ant. amoindrissement du sens).

**renforcer‿** (rą-för-ße') ①l. I. v/a. 1. verstärken, stärker machen, vermehren: ~ la dépense die Ausgaben vermehren; ~ les sons die Töne verstärken; taffetas ~é Doppel-Taffet m; bidet ~é ungewöhnlich starker Klepper; fig. ↘ paysan ~é reicher aufgeblasener Bauer; sot ~é Erznarr m; † mét. rime ~ée Reim m der Mitte des Verses mit dem Ende. 2. ⊙ Bauwesen: einem Gebäude eine größere Festigkeit geben. II. se ~ 1. stärker w.; sich verstärken. 2. geschickter, tüchtiger w. [ken. II. v/n. stark w.

**renforcir** ↘ (rą-för-ßi'r) ②a. I. v/a. stär-

**renformer** ‖ ⊙ (rą-för-me') [enformer] ①a. v/a. Handschuhmacherei: ausweiten.

**renformir** ⊙ (rą-för-mi'r) ②a. v/a. arch. eine alte Mauer (neu) abputzen, ausbessern, neu bewerfen. [bessern n, neuer Bewurf.

**renformis** ⊙ (~mi'②a) s/m. sg. arch. Aus-

**renformoir** ⊙ (~möā'r) [renformer] s/m. Handschuhmacherei: Wende-, Ausweit-stock.

**renfort** ‖ (rą-fö'r; pl. meist ‖, ↘ noch ⑤b) [renforcer mit Einfluß von fort] s/m. 1. Verstärkung f (bsd. ⚔). 2. fig. F Vermehrung f, Erhöhung f: ~ de joie erhöhte Freude; ↘ advt. à ~ in großer Zahl (Laft.); F à grand ~ de qc. mit Hülfe von et. 3. † ~ de potage Beigericht n zur Suppe; fig. F pour ~ de potage obenein, um die Tollheit voll zu machen. 4. ⊙ Verstärkung f durch ein anderes Stück; Schuhmacherei: Besetzung f, Ri(e)ster. 5. ⚔ Artillerie: v. cul 8; ~ d'une pièce d'artillerie Bruch (die dickeren, mehr hervortretenden Theile) eines Geschützrohres; premier ~ erste Verstärkung, Bodenstück n der Kano'nen; second ~ Zapfenstück n; ~ de tourillon Schildzapfen-flügel, -stütze f. 6. ⚓ ~s pl. Verdoppelungen f/pl. der Segel (= doublage 3).

**renfouir** (~fū-i'r) ②a. v/a. wieder eingraben.

**renfourcher‿** (rą-für-sche') ①a. I. v/a. ein Pferd wieder besteigen. II. se ~ wieder festen Sitz bekommen (beim Reiten).

**renfourner‿** (rą-für-ne') ①a. v/a. wieder in den Ofen schieben. [refrognement &.

**renfrognement‿** & (rą-frö-nj'mą') s/m. =

**renfrusquiner** ‖ P (rą-frü-ßki-ne') ①a. I. v/a. Kinder wieder anziehen. II. se ~ sich mit alt gekauften Kleidern ausstaffi'ren.

**rengagement‿** (rą-ga-G'mą') s/m. 1. Wieder-Einlassung f. 2. ⚔ neue Kapitulatio'n.

**rengager‿** (rą-gā-Ge') [engager] ①m. I. v/a. 1. wieder verpfänden oder versetzen. 2. ~ dans qc. in et. wieder verwickeln oder hineinziehen. 3. ~ qc. wieder anfangen, sich wieder in et. einlassen: ~ le combat das Gefecht erneuern. 4. wieder anwerben, dingen, verpflichten; wieder bewegen, vermögen. II. se ~ 1. sich wieder anwerben lassen, sich wieder verdingen. 2. se ~ dans qc. sich wieder in et. einlassen, begeben; sich zu etwas schlagen. 3. von Neuem anfangen.

**rengaîne** P †, L. ~i~ (rą-gä'n) [Schluß eines Liedes: tuelututu ~] I. ↘ s/m. Abweisung f, F Korb. II. s/f. abgedroschenes Zeug; nichtssagende Redensart; abgenutztes Mittel.

**rengaîner‿**, L. ~i~ (rą-gä-ne') [engainer] ①b. v/a. 1. wieder in die Scheide stecken; abs. ~ das Schwert wieder in die Scheide stecken. 2. fig. F a) et., das man eben sagen od. thun wollte, unterdrücken; wieder einstecken, bei sich behalten; ~ qc. von, über et. schweigen; ~ son compliment sein Kompliment nicht anbringen; b) weitS. a. sterben.

**rengaîneur** * (rą-gä-nö'r) s/m. J., der wieder zurücknimmt, was er gesagt hat, F der zu Kreuz kriecht.

**rengendrer** F ↘ (rą-Gą-dre') [engendrer] ①a. v/a. wieder erzeugen.

**rengette** (rą-Gä't) s/f. = rangette.

**rengloutir** ↘ (rą-glu-ti'r) ②a. v/a. wieder ver-schlucken, -schlingen.

**rengluer‿** (rą-glü-e') ①a. I. v/a. wieder mit (Vogel-)Leim bestreichen; wieder auf den Leim bringen. II. se ~ wieder, noch mehr auf den Leim gerathen.

**rengorgement‿** (rą-gör-G'mą') s/m. Aufgeblasenheit f, Wichtigthun n, P Dickthun n.

**rengorger‿** (rą-gör-Ge') ①m. v/pr. se ~ sich in die Brust werfen; sich blähen; fig. sich brüsten, sich breit machen, sich wichtig machen, P (sich) dickthun; ~é, ~ée aufgeblasen.

**rengouffrer‿** (rą-gū-fre') ①a v/a. 1. (auch se ~ sich) wieder in den Schlund stürzen. 2. ⚓ † ~ le navire mit dem Schiffe die hohe See wieder gewinnen.

**rengraciable** F (rą-gra-ßiā'bl) a. bekehrbar (zum Aufgeben des Stehlens).

**rengraciement** ‖ F (rą-gra-ßi-mą') s/m. Aufhören n mit (dem) Stehlen.

**rengracier** ‖ F (rą-gra-ßi-e') [engracier] ①a. I. v/a. bekehren. II. v/n. 1. aufhören zu stehlen. 2. schweigen: ~ez! still! Maul halten! [rengrener 2.

**rengrainer** ‖ ⊙ (rą-grä-ne') ①b. v/a. =

**rengraisser‿** (rą-grä-ße') ①b. I. v/a. wieder fett machen. II. v/n. und se ~ wieder (dick und) fett werden.

**rengrégement‿** † (rą-gre-G'mą', L. schreibt ~é~, spricht aber ~grä~) s/m. Vermehrung f eines Übels, Verschlimmerung f.

**rengréger‿** † (rą-gre-Ge') [lt. re-ingraviare, L. lt. grandior] ①h. I. v/a. 1. ein Übel größer, schlimmer machen. 2. = accroître I. (Laft.). II. se ~ schlimmer w.

**rengrènement** ‖ ⊙ (rą-grä-n'mą', L. schreibt ~é~ u. spr. ~ä~) s/m. nochmaliges Prägen.

**rengrener** ‖ ⊙ Pan.; L. ~é~ (rą-grė-ne', ~grä~) [engrener] ①f. oder ①g. v/a. 1. Mechanik: in ein zweites Rad eingreifen lassen. 2. Müllerei: noch einmal aufschütten (= rengrainer). 3. Münze: noch einmal unter den Stempel bringen.

**renhardir** ↘ (rą-är-di'r) ②a. I. v/a. wieder beherzt machen. II. se ~ sich wieder ein Herz fassen.

**reni** ↘ (rä-ni') [renier] s/m. Ableugnung f.

**reniable** ↘ (rä-ni-a'bl) a. (nur nach dem s.) leugbar, was sich leugnen läßt: prv. tous vilains cas sont ~s (jetzt mehr gbr.: tout mauvais cas est niable) seine schlechten Streiche leugnet Jeder gern ab; das bloße Leugnen ist noch kein Beweis für die Unschuld. [nisten.

**renicher‿** (rä-ni-sche') ①a. v/n. wieder

**reniement‿** ↘, auch ~î~ (rä-ni-mą') s/m. 1. Verleugnung f. 2. Fluch, Verwünschung f.

**renier‿** (rä-ni-e') [nier] ①a. v/a. 1. verleugnen: ~ (q. pour) son parent J. nicht als seinen Verwandten anerkennen. 2. ~ (sa foi seinen Glauben) abschwören; abs. ~ abtrünnig w.: chrétien ~é abtrünniger, abgefallener Christ; moine ~é ausgetretener Mönch. 3. ~ Dieu (gottes)lästerlich fluchen. Syn. v. abjurer.

**Renier** ‖ (rä-nie') npr. m. 1. ~ de Gênes id., Sohn des Garin de Montgla(i)ne, Vater v. Olivier und Aude II. 2. Charles ~ id., französischer Archäologe (1809 — — —).

**renieur** † (rä-ni-ö'r) [renier] s/m. Gotteslästerer, -leugner.

**reniflade** P (rä-ni-flā'd) s/f. Geschnüffel n.

**reniflant** ‖ (rä-ni-flą') m, ~e (~ą̃'t) f. I. ~ s/m. F Nase f. II. ~es ‖ s/f. pl. P zerrissene, Wasser durchlassende Stiefel m/pl.

**reniflard** ‖ ⊙ (~flā'r; ⑤b) [renifler] s/m. Schnarr-, Schnarch-venti'l n einer Dampfmaschi'ne (= soupape reniflante; v. soupape).

**reniflement‿** (rä-ni-flä-mą') s/m. Schnüffeln n x. (v. renifler I. u. II.); vét. ~ des porcs Art Schnupfen der Schweine.

**renifler‿** (rä-ni-fle') [vgl. nifler] ①a. I. v/n. 1. schnüffeln, schnobern. 2. fig. F ↘ sich weigern et. zu thun, F nicht anbeißen wollen, Widerwillen haben (sur qc. gegen et.); il ~e er läßt es bleiben; ~ sur l'avoine den Hafer beschnüffeln (ihn nicht fressen mögen). 3. Billard: sich zurückschnappen. II. v/a. 1. durch die Nase ein-ziehen, -athmen, -schnauben; weitS. P riechen, wittern (auch fig.); trinken; ~ la poussière du ruisseau in den Rinnstein fallen. 2. Billard: ~ sa bille = ~ I. 3.

**reniflerie** P (rä-ni-flä-ri') s/f. Schnüffelei.

**renifleur, ~se** P (rä-ni-flö'r, ~ö'ß) s. Schnüffler(in).

**réniifolié, ~e** ⚘ (re-ni-fö-li-e') [lt.] a. nierenblätterig, mit nierenförmigen Blättern.

**réniforme** ⚘ (re-ni-fo'rm) [lt.] a. nierenförmig (= reinaire).

**renille** ♂ (rä-ni'j) [lt.] s/f. zo. Nierenfeder, Korallen-Gattung (Renilla).

**reniment‿**↘ (rä-ni-mą') s/m. v. reniement.

**reniqueur** ⊙ (rä-ni-kö'r) s/m. (Tuch-)Walker, der mit den Füßen walkt.

**rénitence** ♂ (re-ni-tą'ß) [lt.] s/f. 1. Widerstand m gegen einen Druck, Gegendruck m. 2. path. Gespanntheit, Härte e-s Geschwürs x.

**rénitent** (re-ni-tą'; ⑤a u. b) m, ~e (~ą̃'t) f. [lt. renitens] I. a. 1. ♂ path. dem Drucke widerstehend. 2. ↘ widerspenstig. II. ↘ ~ s/m. Widerspenstiger.

**reniveler‿** (rä-ni-w'le') [niveler] ①c. v/a. noch ein Mal nivelli'ren. [Nivelli'rung f.

**renivellement‿** (rä-ni-wä-l'mą') s/m. neue

**renixigrade** ♂ (rä-ni-kßi-grā'd) [lt.] a. chir. bandage ~ Verband m mit stufenweise zunehmender Widerstandskraft.

**renjamber‿** (rą-Gą-be') ①a. v/a. wieder über et. schreiten.

**renmanteler** ‖ ⊙ (rą-mą-t'le') ①c. v/a. den Rauchfang repari'ren; einen neuen Rauchfang machen.

**rennais, ~e** (rä-nä'; ⑤a, ~ä'ß) = rennois.

**renne** ♂ (rän) [isl.] s/m. zo. Rennthier n.

**Rennequin-Sualem** (Larousse: rä-n'kä-ßü-a-lä'm) npr. m. id., Belgier, Erbauer der Marly-Maschi'ne († 1708).

**Rennes** (rän) [lt. Redones] npr. m/sg. id. n, fr. Stadt (Ille-et-Vilaine). Hom. v. raine.

**Renneville** (rä-n'wi'l) npr. f. id.

**rennois, ~oise**, auch **~ais, ~aise** (alt: rä-nöā'; ⑤a, ~ā'ß; Legoarant: rä~) a. und **R~, R~e** s. aus, Bewohner(in) von Rennes; le R~ das Gebiet von Rennes.

**rennuyer‿** (rą-nüi-je') ①i. v/a. wieder langweilen oder ärgern.

**renoircir** (rä-nöār-ßi'r) ②a. v/a. wieder schwarz machen oder schwärzen.

**renom** ‖ (rä-nǫ') [renommer] s/m. 1. Ruf: femme de mauvais ~ in üblem Rufe stehende Frau; se faire un ~ sich e-n Namen machen. 2. abs. guter Ruf, Berühmtheit f: en ~, de ~ berühmt. Syn. le renom, qui est une grande réputation, a moins d'étendue que la renommée.

**renommée** (rä-nö-me'; † Palsgrave, 16. Jh.: ~nu~) [renommer] s/f. 1. ↑ Ruf m, Name(n m) m, Renommé n; Berühmtheit (auch von einer berühmten Person); avide de ~ ruhm(be)gierig; avoir une grande ~, être en grande ~ in hohem Rufe stehen; courir après la ~ dem Ruhme nachjagen; les hautes ~s musicales die hochberühmten Tonkünstler m/pl.; prv. v. ceinture 1. 2. Gerücht n, Sage, Volksstimme; drt. v. enquête 1a. 3. myth. R~ Fa'ma, Göttin des Rufes; auch Figu'r der Fa'ma: peindre plusieurs R~s mehrere Figu'ren der Fa'ma malen; fig. poét. sur les ailes de la r~ auf den Fittigen der Fa'ma. Syn. v. renom.

**renommer‿** ✝ (rĭ-nŏ-me') [nommer] ①a. I. *v/a*. 1. wieder ernennen oder erwählen. 2. loben, rühmen: faire ∼ berühmt machen, in Ruf bringen; ∼é, ∼ée berühmt, renommi'rt (pour qc., minder gut: par qc. wegen einer Sache). **Syn.** v. célèbre. II. se ∼ 1. sich berühmt machen. 2. † se ∼ de q., de qc. sich auf J. od. et. berufen.

**renonçant** (rĭ-ng-ßg'(⊛a u. b) *m*, ∼e (∼g't) *f* [*part. prés.* von renoncer] I. *a*. entsagend. II. ∼ *s/m*. Entsag(end)er, Verzichtleistender.

**renonce** ✝ (rĭ-ng'ß) [renoncer] *s/f*. Kartenspiel: 1. id., fehlende Farbe: il s'est fait une ∼ à (od. en) pique er hat Pique abgeworfen, er hat kein Pique mehr. 2. Verleugnung einer Farbe: jouer de ∼ nicht bekennen, eine andere Farbe zu'werfen, obwohl man die richtige hat (= renoncer I. 3).

**renoncement‿** (rĭ-ng-ßmg') *s/m*. 1. Entsagung *f*: ∼ aux plaisirs Entsagen *n* von den Freuden; ∼ au péché Ablassen *n* von der Sünde. 2. ∼ de oder à soi-même Selbstverleugnung *f* (*ant.* égoïsme 1); h.m. ordonnance oder acte de ∼ à soi-même Entsagungsbill *f* (nach welcher die Mitglieder des Unterhauses in England von allen Ämtern ausgeschlossen wurden, 1644).

**renoncer‿** (rĭ-ng-ße') [lt. renuntiāre] ①l. I. *v/n*. 1. ∼ à qc. einer Sache entsagen, sich einer Sache begeben, auf et. verzichten, von et. abstehen: ∼ à une entreprise ein Unternehmen aufgeben: *abs*. F die Flinte in's Korn werfen; drt. *abs*. ∼ der Gütergemeinschaft entsagen; ∼ à ... (mit *inf.*) es aufgeben, zu ... 2. ∼ à qc. sich lossagen von et., ablassen von et.; et. abschwören; ∼ à soi-même sich selbst verleugnen. 3. Kartenspiel: eine Karte von andrer Farbe zu'geben, nicht bekennen; ∼ à pique kein Pique zu'geben. II. *v/a*. verleugnen, nicht anerkennen: ∼ q. pour son parent J. nicht als Verwandten anerkennen. III. se ∼ sich selbst verleugnen. **Syn.** 1. v. abandonner. 2. v. abjurer.

**renonciataire** (rĭ-ng-ßi-a-tă'r) [renoncer] *s*. drt. J., zu dessen Gunsten man entsagt.

**renonciateur**, ∼trice (rĭ-ng-ßi-a-tö'r, ∼tri'ß) [lt.] *s*. Entsagende(r).

**renonciation** ‖ (rĭ-ng-ßi-ā-ßiŏ'ŋ) [lt.] *s/f*. 1. Entsagung (à qc. einer Sache). 2. Verzichtleistung (à qc. auf et.); Verzichtleistungs-Urkunde. 3. Selbstverleugnung. **Syn.** v. abandonnement.

**renoncul(ac)é**, ∼e ⚘ (rĭ-ng-kü-l(a-ß)e') [renoncule] *a*. u. ∼es ⓢb *s/f. pl*. hahnenfußartig(e Pflanzen), Ranunkulace'en.

**renoncule** (⚘ (rĭ-ng-kü'l) [lt. ranuncŭla] *s/f*. 1. Hahnenfuß *m*, Ranu'nkel, Pflanzengattung (Ranuncŭlus): ∼ âcre scharfer H. (R. acris); ∼ bulbeuse knolliger, Zwiebel-H. (R. bulbōsus); ∼ des champs Acker-H. (R. arvensis); ∼ à feuilles d'aconit akoni't-blätteriger H. (R. aconitifolius); ∼ ficaire = petite éclaire; ∼ flammette brennender H. (R. flammŭla); ∼des glaciers Gletscher-Ranunkel (R. glaciālis); ∼ scélérate Gift-H. (R. scelerātus). 2. ∼ des bois Hain-Anemo'ne (Anemōne nemorōsa); ∼ de montagne Trollblume (Trollius europæus).

**renoncullier** ‖ (rĭ-ng-kü-lĭe'; ⓢb) [renoncule] *s/m*. Gärtnerei: wilder Kirschbaum mit gefüllten Blüthen.

**renoper** ‖ ⊙ (rĭ-nŏ-pe') [noper] ①a. *v/a*. Tuchmacherei: wieder, noch ein Mal noppen.

**renoter‿** (∼te') ①a. *v/a*. wieder noti'ren.

**Renouard** ‖ (rĭ-nū-ā'r) *npr. m*. id., bsd.: Ang. ∼, fr. landwirthsch. Schr. (1794 ——).

**renouée** ⚘ (rĭ-nū-e') [renouer] *s/f*. Knöterich *m*, Pflanzengattung (Polygŏnum); bsd. ∼ (des oiseaux) Vogel-K., Wegetritt *m* (P. aviculāre) = centinode; ∼ argentée köpfiges Nietnagelkraut (Paronychia capitāta).

**renouement‿**, auch ∼û∼ (rĭ-nu-mg'; ⓢb) *s/m*. Wieder-anknüpfung *f*, Erneuerung *f*.

**renouer‿** (rĭ-nū-e') ①a. I. *v/a*. 1. wieder binden; wieder (an-, zu-)knüpfen; wieder schlingen oder schürzen. 2. zum Zierrath durchknüpfen (mit Bändern). 3. wieder zusammenknüpfen (e-n zerrissenen Faden); a. *fig*. 4. *fig*. wieder anknüpfen, erneuern: ∼ un traité e-n Vertrag erneuern; ∼ la conversation, des négociations das Gespräch, Unterhandlungen wieder anknüpfen; auch *abs*. ∼ (amitié) avec q. die alte Freundschaft mit J-m erneuern; ∼ une partie einen vereitelten Plan wieder aufnehmen; ∼ la chaîne des temps wieder an veraltete Zustände anknüpfen. 5. einrenken. II. se ∼ wieder an-, zusammen-geknüpft werden; se ∼ à qc. sich an et. anschließen.

**renoueur**, ∼se (rĭ-nū-ö'r, ∼ö'ʃ) *s*. Einrenker(in) verrenkter Glieder (= rebouteur).

**Renouf** (rĭ-nu'f) *n.d.b. m*. id.

**renouille** (rĭ-nu'j) [lt. ranuncŭlus] *s/f*. prov. = grenouille 1. [nouement.

**renoûment‿** (rĭ-nu-mg'; ⓢb) *s/m*. = re-

**renouveau**, sonst †, jetzt noch F (rĭ-nu-wo') *s/m*. Lenz, Frühling.

**renouvelable** (rĭ-nu-w'la'bl) *a*. wieder zu erneuern, wieder herstellbar; ⚔ congé ∼ wieder zu verlängernder Urlaub.

**renouveler‿** (rĭ-nu-w'le'), † ∼ler (Chi. ∼wæ-le') [b.l. renovellāre] ①c. I. *v/a*. 1. erneuern, durch Neues ersetzen (a. *abs.*): ∼ sa maison, ∼ ses gens, ∼ son service neue Dienstboten annehmen; ∼ ses meubles sich mit neuen Möbeln versehen; ∼ un texte einen alten Text der jetzt üblichen Sprache anpassen; ⊙ ∼ la monnaie das Geld u'mprägen, u'mmünzen; ∼é, ∼ée aufgefrischt: système ∼é altes, nichts Neues enthaltendes, nur wieder aufgefrischtes System; jeu d(e l)'oie, ∼é des Grecs altgriechisches, neu aufgebrachtes Gänsespiel (Name des Spiels; M.A. 2. 1); *fig*. F chose ∼ée des Grecs alte aufgewärmte Geschichte, et. längst Bekanntes *n*, Meidinger *m*. 2. verbessern, verjüngen. 3. neu kräftigen, wieder aufbringen, erneuern: ∼ son attention mit neuer, größerer Aufmerksamkeit an et. gehen; ∼ la douleur de q. J-s Schmerz erneuern; ∼ un édit ein Edi'kt wieder in Kraft setzen; ∼ un souvenir eine Erinnerung auffrischen; ∼ un sujet tragique einen tra'gischen Stoff von Neuem bearbeiten; ∼ un usage einen Gebrauch wieder aufbringen. 4. ∼ qc. à q. J-m (auch se ∼ qc. à soi-même sich) et. in's Gedächtniß zurückrufen. 5. von Neuem anfangen (z.B. einen Proceß): ∼ connaissance die Bekanntschaft erneuern. 6. rl. wiedergebären (= régénérer I.). 7. ∼ le vin den Wein auffüllen. II. *v/n*. zunehmen, sich vermehren: ∼ de zèle den Eifer verdoppeln; ∼ d'appétit neuen Appeti't bekommen; F ∼ de jambes neue Kraft zum Gehen bekommen, *fig*. mit verdoppeltem Eifer eine Sache wieder angreifen. III. se ∼ (auch *abs*. ohne se) sich erneuern, sich verjüngen; wiederkehren, wieder erscheinen; rl. wieder geboren w.; se ∼ dans le souvenir de q. sich wieder (bei) J-m in Erinnerung bringen.

**renouvelet** ‖ (rĭ-nu-w'læ'; ⓢb) *s/m*. Gärtnerei: id., Apfelsorte.

**renouveleur** ↖ (∼w'lö'r) *s/m*. Erneuerer, bsd. alter Texte (vgl. renouveler I. 1).

**renouvellement‿** (rĭ-nu-wæ-l'mg') [renouveler] *s/m*. 1. Erneuerung *f*, bsd. Abonnements-E.: époque de ∼ Epo'che *f* des Umschwunges in den Meinungen, Sitten *etc.*; ∼ de l'année, ∼ de la lune Jahres-, Mondwechsel. 2. rl. Wiedergeburt *f* (= régénération 3). 3. Verstärkung *f*, Zuwachs: ∼ de zèle verdoppelter Eifer. 4. Wiederholung *f*.

**rénovateur**, ∼trice (re-nŏ-wa-tö'r, ∼tri'ß) [lt.] I. * *a*. erneuernd, verjüngend: période ∼trice Umschwungs-Perio'de *f*. II. *s*. Erneuerer(in); Lehnrecht: Lagerbuch-Erneuerer *m*.

**rénovatif**, ∼ve (re-nŏ-wa-ti'f, ∼i'w) [lt.] *a*. fähig zu erneuern, eine Neuerung verursachend.

**rénovation** ‖ (∼wā-ßiŏ'ŋ) [lt.] *s/f*. 1. Erneuerung. 2. verbessernde Umwandlung, Umschwung *m*; *Grande R.* Titel e-s philoso'phischen Werkes v. Bacon: *Instaura'tio magna*. 3. rl. Erneuerung der Klostergelübde (feierliche Feier). 4. † chm. Redu'ktio'n; Physiologie: ∼ (moléculaire) Stoffwechsel *m*.

**renoyer‿** (rĭ-nŏă-je') ①i. *v/a*. wieder ersäufen. [eintreten. II. se ∼ P = rentoiler II.

**renquiller** ‖ P (rg-ki-je') ①a. I. *v/n*. wieder

**renquinander‿** ↖ (rg-ki-no-de') ①a. *v/a*. wieder bethören. [deutsches Dorf (Elsaß).

**Renrupt** (rg-rü'pt) *npr. m*. Reichsbach *n*,

**renseignement‿** (rg-ßæ-nj'mg') *s/m*. 1. Auskunft *f*, Aufschluß, Benachrichtigung *f*, Nachweisung *f*: ∼s *pl*. Auskunftsbureau *n*; aller aux ∼s, prendre des ∼s Erkundigungen einziehen; donner, fournir des ∼s sur qc. Auskunft über et. geben; pour plus de ∼s, voyez ... das Nähere wollen Sie ersehen aus ...; drt. à titre de ∼ als bloße Erkundigung zur Ermittelung der Wahrheit (ohne Eidesleistung des Zeugen). 2. P ↖ Glas *n* Wein oder Branntwein.

**renseigner‿** (rg-ßæ-nje') [enseigner] ①a. I. *v/a*. 1. wieder lehren, in et. unterrichten. 2. ∼ q. sur qc. J-m über et. Auskunft geben; être bien ∼é genaue Nachweisung über et. h. II. se ∼ sich erkundigen.

**rensemencement‿** (rg-ß'mg-ßmg') *s/m*. Wiederbesäen *n*. [①l. *v/a*. wieder besäen.

**rensemencer‿** (rg-ß'mg-ße') [ensemencer]

**renserrer‿** (rg-ßä-re') [enserrer] ①b. *v/a*. wieder einschließen, wieder in's Treibhaus bringen.

**rentamer‿** (rg-tă-me') [entamer] ①a. *v/a*. I. ein Brot *etc*. wieder, noch ein Mal (vom andern Ende) anschneiden. 2. *fig*. wieder in Angriff nehmen; F wieder auf's Tape't bringen. [Aufhäufen *n*.

**rentassement‿** (rg-ta-ßmg') *s/m*. Wieder-

**rentasser‿** (rg-ta-ße') [entasser] ①a. *v/a*. wieder-aufeinanderschichten, -aufhäufen.

**rente** ✝ (rgt) [rendre] *s/f*. 1. Rente, Einkommen *n*, Einkünfte *pl*.: v. livre II. 2; v. bête I. 1; *prv*. v. règle I. 3; weitS. c'est une ∼ pour les pauvres die Armen haben eine regelmäßige Einnahme von ihm. 2. R., Zins *m*, Gülte; v. chapon 1. portable 2; ∼ en espèces Geld-J.; ∼ en grains Korn-J.; ∼ viagère, ∼ à fonds perdu Leib-R.; ∼ au comptant Tageskauf *m*. 3. *abs*. Rente, Staatsschuld: ∼ consolidée fundi'rte Staatsschuld; acheter de la ∼ Staats-Anleihen kaufen; *abs*. la ∼ fr. 3% Rente im Gegensatz zu 5% Anleihen; chm. ∼s perpétuelles, ∼s de l'hôtel de ville von Franz I. 1521 gegründete Staatsschuld *sg*. 4. chm. ∼ inféodée auf ein Lehngut angewiesene R. (*ant*. ∼ roturière). **Syn.** la *rente* est ce qu'on vous paie annuellement comme prix, ou intérêts d'un fonds ou d'un capital aliéné ou cédé; le *revenu* est ce qui vous revient annuellement, comme fruit de votre propriété et de vos avances productives.

**renter‿** (rg-te') ①a. *v/a*. I. [rente 1] mit Einkünften versehen; ∼q. J-m e-e Rente aussetzen; F bien ∼é (mit) reichlichem Auskommen). II. [enter I. 7] ∼ des bas Strümpfe anstricken (= rempiéter 2).

**renterrement‿** ↖ (rg-tä-r'mg') *s/m*. Wieder-Beerdigung *f*. [der beerdigen.

**renterrer‿** ↖ (rg-tä-re') ①b. *v/a*. wie-

**rentier** ‖ (rg-tĭe') *m*, ∼ère (∼iä'r) *f*; ⓢb. [rente] I. *s*. 1. Inhaber(in) von Staatsrenten. 2. ✝ id., Rentner(in); gros ∼ behäbiger R.; ∼ viager Leib-R.; P à la

soupe à l'ognon Arbeiter *m*. 3. † Lehnswesen: Zinsmann *m*. 4. provS. Miether(in) = locataire. II. ~ *s/m*. Renten-Verzeichniß *n* der Lehns'herren.

**rentoilage** ⊖ (rã-tŏă-la'ʒ) *s/m*. neue Besetzung mit Leinwand; Aufkleben *n* eines Gemäldes auf neue Leinwand.

**rentoiler** ‖ (rã-tŏă-le') [entoiler] ①a. I. *v/a*. ⊖ 1. neu mit Leinwand besetzen. 2. ein Gemälde auf neue Leinwand ziehen. II. se ~ P wieder auf den Damm kommen (wieder gesund, wieder reich werden 2c.).

**renton** ‖ ⊖ (rã-tõ') *s/m*. Falz, Fuge *f*.

**rentonnement** ‖ ⊖ (rã-tŏ-n'mã') *s/m*. Wieder-Einfüllen *n* (in eine Tonne).

**rentonner** ‖ ⊖ (rã-tŏ-ne') ①a. *v/a*. wieder in eine Tonne thun oder füllen.

**rentortillement**‿ (rã-tŏr-ti-ɉ'mã') *s/m*. 1. Wieder-Einwickeln *n*. 2. *fig.* F neue Verwickelung, Verworrenheit *f*.

**rentortiller**‿ (~ti-ɉe') ①a. *v/a*. wieder ein-, um-wickeln; *fig.* F wieder verwirren.

**rentouiller** ‖ (rã-tŭ-ɉe') ①a. *v/a*. agr. unmittelbar nach der Ernte wieder bestellen.

**rentrage** (rã-tra'ʒ) [rentrer] *s/m*. 1. Hereinbringen *n*. 2. ⊖ Tuchmacherei: Stopfen *n*; Zeugdruckerei: Eindrucken *n*; Weberei: Einziehen *n*, Einreihen *n* in die Ligen (= remettage, passage 20). [mit sich fortreißen.

**rentraîner**‿ (rã-træ-ne') ①b. *v/a*. wieder

**rentraire** ⊖ (rã-træ'r) [lt. re-intrahĕre; vgl. traire] ④e. *v/a*. (auch *abs.*) durch Stoßnaht verbinden, anstoßen; stopfen (a. *fig.*).

**rentraité**, ~e ✣ (rã-træ-te') = rentrait(e), *part.p.* von rentraire (v. bs.).

**rentraiture** ⊖(~tü'r)[rentraire] *s/f*. Stopf-, Stoß-naht; Sattlerei: überwendliche Naht.

**rentrant** ‖ (rã-trã') *m*, ~e (~ã't) *f* [*part. prés.* von rentrer] I. *a*. (nach dem *s.*) ein-, zurück-springend, zurückweichend: ♀ valves ~es an den Rändern nach innen gebogene Klappen *f/pl.*; ✪ math. und frt. ⚔ angle ~ einspringender Winkel (*ant.* (angle) saillant); courbe ~e geschlossene Kurve: Mechanik: v. nombre 9. II. ~ *s/m*. 1. für den Verlierer neu eintretender Spieler. 2. ein-, zurück-springende(r) Winkel oder Biegung *f*; arch. Mauervertiefung *f*, Nische *f*.

**rentrayage** ⊖ (rã-træ-ja'ʒ) *s/m*. 1. Anstoßen *n*, Stopfen *n*. 2. Zunähen *n* der Schnitte im Sä'misch-Leder.

**rentrayer** ‖ ⊖ (rã-træ-je') [= rentraire] ①k. *v/a*. 1. Zeug stopfen. 2. Schnitte im Sä'misch-Leder zunähen.

**rentrayeur**, ~se ⊖ (rã-træ-jö'r, ~ö'ʃ) [rentrayer] *s*. Zeugstopfer(in).

**rentrée** (rã-tre') [rentrer] *s/f*. 1. Wieder-eintritt *m*. 2. Einbringen *n*, Einfahren *n*, Einheimsen *n* der Feldfrüchte. 3. Wieder-anfang *m* einer Thätigkeit nach den Ferien: ~ des classes Wieder-anfang *m* des Schul-Unterrichts; Wieder-eröffnung von Sitzungen 2c.; † Wieder-eröffnung des Thea'ters (jetzt réouverture). 4. thé. Wieder-auftreten *n*: faire sa ~ wieder auftreten. 5. ✱ Eingehen *n* der Einkünfte, Einkassi'rung: d'une ~ difficile schwer einzutreiben; faire des ~s Retouren, Baar-Sendungen machen; opérer les ~s die Außenstände einziehen. 6. ♪ Einfallen *n* eines Instrume'nts: ~ de cors obliga'te Stelle des Horns; Wiederkehr des The'mas in einer Fuge 2c. 7. Kartenspiel: Kaufkarten *pl.*: avoir une heureuse ~ glücklich kaufen. 8. ch. Zurückkunft des Wildes von der Äsung. 9. ⊖ Tuchmacherei: Einlaufen *n*, Einwalken *n*, Krimpen *n*; typ. Form zum Farbendruck. 10. ⚓ Einfallen *n* der Inhölzer und der Seiten eines Schiffes nach oben.

**rentrer**‿ (rã-tre') [re, entrer] ①a.

Inhalt: I. *v/n*. 1. wieder eintreten. 2. wieder zurückkehren. 3. sich in ea. fügen. 4. wieder in et. eintreten. 5. in et. mit einbegriffen sein. 6. wieder anfangen. 7. eingehen (von Geldern). 8. zurücktreten (vom Ausschlag 2c.). 9. hinter et. zurücktreten. 10. ♪ einfallen. 11. Spiel: laufen. 12. ⊖. II. *v/a*. 1. einfahren. 2. ⊖ typ. 3. F ~ ses pouces. 4. ✣ = rentraire. III. se ~.

I. *v/n*. (meist mit être; vgl. M.F. I. 1) 1. wieder eintreten, wieder herein- oder hinein-gehen, -kommen; wieder nach Hause kommen; faire ~ q. I. heimschicken. 2. wieder zurück-kehren, -kriechen, -schlüpfen, -treten, -sinken 2c.; ⚔ ~ dans l'alignement sich wieder richten, durch Rückwärtstreten; *fig.* ~ dans le néant in das Nichts zurücksinken; v. coquille 3, poudre 1; *fig.* faire ~ q. dans la poussière I. durch Drohungen einschüchtern, F I-m das Maul stopfen; *fig.* F faire ~ q. cent pieds sous terre, faire ~ q. en terre I. tief beschämen, in große Bestürzung versetzen; ch. ~ au fort wieder zu Holze gehen. 3. sich in einander fügen: les tuyaux de cette lunette ~ent les uns dans les autres die Röhren dieses Fernrohres schieben sich in einander; *fig.* F ↘ les jambes me ~ent dans le corps ich stehe mir die Beine in den Leib, ich kann mich vor Müdigkeit nicht mehr halten. 4. wieder in etwas eintreten, zu et. zurückkehren; wieder in et. gerathen: ~ dans l'armée wieder in die Arme'e treten; ~ en commerce, ~ en liaison wieder in Verbindung treten; ~ dans son crédit wieder zu Ansehn kommen; *fig.* F ~ en danse sich von Neuem in ein Geschäft einlassen, aus welchem man sich herausgezogen hatte; ~ dans le devoir zur Pflicht zurückkehren; v. devoir III. 1; ~ dans ses droits wieder in seine Rechte (ein)treten; ~ en fonction, en charge sein Amt wieder antreten; ~ dans ses fonds zu seinen Auslagen kommen, gedeckt sn; ~ en fureur wieder in Wuth gerathen; ~ dans les bonnes grâces de q. I-s Gewogenheit wieder erlangen; v. grâce 3; ~ dans ses premières incertitudes (wieder) in sein früheres Schwanken gerathen; ~ dans l'ordre in die vorige Ordnung zurücktreten, *fig.* sich beruhigen, sich fügen; ~ dans son bon sens wieder zur Vernunft kommen; † ~ au trône den Thron wieder besteigen (Co.); ~ dans son sujet (wieder) auf seinen Gegenstand zurückkommen; ~ en soi-même, ~ en son âme, ~ en son cœur in sich gehen. 5. ~ dans qc. in etwas mit einbegriffen, enthalten sein: ce vice ~e dans la vanité dieses Laster hat seinen Grund in der Eitelkeit. 6. *abs.* wieder anfangen: les classes ~ent die Schule fängt wieder an; les tribunaux ~ent die Gerichtsfe'rien sind geschlossen; thé. il ~e par le rôle d'Oreste er tritt in der Rolle des Ore'stes wieder auf. 7. ein-gehen, -laufen (von Geldern); l'argent a peine à ~ das Geld geht schwer ein; faire ~ un payement eine Zahlung beitreiben. 8. zurück-treten, -schlagen (vom Ausschlag 2c.); sueur ~ée zurückgetretener Schweiß; *fig.* chagrin ~é geheimer Kummer; drt. plaidoiries ~ées verhaltene Advoka'ten-Rede *f/sg*. 9. zurücktreten hinter eine Fluchtlinie, eine Vertiefung bilden. 10. ♪ einfallen: les flûtes ont bien ~é die Flöten sind (haben) zur rechten Zeit eingefallen (eingesetzt). 11. Spiel: laufen: il m'est ~é un vilain jeu ich habe schlechte Karten gekauft; v. pique III.; ~ dans une couleur eine Farbe wieder ausspielen; Tricktrak: ~ en bredouille wieder ein gutes Spiel machen; *fig.* F ~ bredouille a) Nichts erreicht haben; ch. nach Hause kommen ohne et. erlegt zu h.; von Buhldirnen: zurückkehren, ohne Einen gekobert zu h.; b) ganz betrunken nach Hause kommen (vgl. bredouille 2 und 3); Billard: sich verlaufen. 12. ⊖ Gravirkunst: tiefer graben; Tuchmacherei: ein-laufen, -gehen, sich krimpen (= se gripper; v. gripper III. 1); typ. faire ~ v. II. 2. II. *v/a*. 1. einfahren, einheimsen, unter Dach und Fach bringen. 2. ⊖ typ. eine Zeile ein-ziehen, -rücken. 3. F bei den Meistern: ~ ses pouces sterben; bei ausgedienten Seeleuten: F ↘ ~ de la toile sich zur Ruhe setzen. 4. ✣ *cor.* = rentraire. III. se ~ hereingebracht 2c. w. [halb öffnen.

**rentr'ouvrir** (rã-tru-wri'r) ③f. *v/a*. wieder

**rentrure** ⊖ (rã-trü'r) [rentrer] *s/f*. 1. Verbindungs-, Treff-stelle auf bedruckten Zeugen 2c. 2. Papierfabrikation: Auftragen *n* der verschiedenen Farben auf bunte Papiere.

**renvahir** ↘ (rã-wă-i'r) [envahir] ③a. *v/a*. wieder überfa'llen, an sich reißen; wieder mit Krieg überziehen.

**renvahissement**‿ ↘ (rã-wă-i-ʃmã') *s/m*. neuer Überfall; neues Eindringen, Umsichgreifen *n*. [wieder einwickeln.

**renvelopper**‿ ↘ (rã-w'lŏ-pe') ①a. *v/a*.

**renvenimer**‿ (rã-w'ni-me') ①a. I. *v/a*. wieder vergiften; wieder verschlimmern. II. se ~ wieder schlimmer werden.

**renverdie** † (rã-wăr-di') [lt. viridis] *s/f*. Frühlingslied *n* (= reverdie).

**renverger** ‖ ⊖ (rã-wăr-ʒe') [enverger] ①m. *v/a*. Korbmacherei: wieder einflechten, wieder mit e-m Rande versehen, berändern.

**renvergeure** ⊖ (rã-wăr-ʒü'r) [envergeure] *s/f*. Rand *m* an einem Korbgeflechte.

**renvergner** ‖ ⚓ (rã-wăr-ɲe') ①a. *v/a*. Segel wieder (und besser) anschlagen (an den Raaen befestigen).

**renvers** ‖ (rã-wă'r) [envers] *s/m*. 1. † (Hand-)Rücken, Kehrseite *f* der Hand. 2. ⊖ id., Art des Einbeckens der Schieferdach-Firsten.

**renversable** (rã-wăr-ßa'bl) [renverser] *a*. 1. (um)stürzbar. 2. ♀ gegen ea. drehbar.

**renversant**, ~e F (rã-wăr-ßã', ~ã't) [renverser] *a*. höchst befremdend, auffallend, entmuthigend, F zum auf den Rücken fallen, zum Radschlagen.

**renverse** (rã-wă'rß) *s/f*. 1. à la ~ *adv.* rücklings: tomber à la ~ auf den Rücken, hinten über fallen (v. envers II. 4). 2. Reitkunst: id., ein mit Handwechsel verbundener Seitengang in der Bahn.

**renversement**‿ (rã-wăr-ßmã') *s/m*. 1. Umkehren *n*; Umkehrung *f*; ⚓ Umkehr *f* der Fluth, Welle 2c. 2. Umreißen *n*, Umstoßen *n*, Umwerfen *n*; Umfallen *n*; Niederreißen *n*. 3. Umsturz, Zerstörung *f*. Syn. v. bouleversement. 4. Unordnung *f*, Verwirrung *f*: ~ de la tête, ~ des idées Geistesverwirrung *f*; ~ d'esprit Verrücktheit *f*. 5. ♪ Umsetzung *f*, Versetzung *f* der Akko'rde (dem Grund-Akkord entgegen). 6. ✪ Arithmetik: Umkehrung *f* z.B. eines Bruches (Vertauschung von Zähler und Nenner); Umstellung *f* der Glieder eines Verhältnisses 2c. 7. chir. Umkehrung *f*, Umstülpung *f*. 8. ✪ gr. Umkehrung *f* (= antimétabole); Umste'llung *f*, Inversio'n *f*. 9. ⚓ † Umladen *n* aus einem Schiffe in ein anderes (jetzt transbordement).

**renverser**‿ (rã-wăr-ße') [envers II.] ①a. I. *v/a*. 1. um-kehren, -stülpen: ~ (sens dessus dessous) das Oberste zu unterst kehren; F ↘ ~ son casque sterben; F ↘ ~ la marmite keine Einladungen zum Essen 2c. mehr machen; P auch sterben; v. marmite 1; ~ le verre de q. I-s Glas umstülpen, *fig.* ↘ I-m das Trinken verbieten; ~é, ~ée auf dem Rücken liegend, umgekehrt, das Oberste nach unten gekehrt, auf den Kopf gestellt; le monde ~é die verkehrte Welt; als *s.* ↘ le ~é de qc. das Umgekehrte von et. 2. umkehren, um-setzen, -stellen: ♪ tierce ~ée umgekehrte Terz (deren Töne in verschiedenen Oktaven liegen); Reitkunst: encolure ~ée Hirschhals *m* (bei dem die Biegung unten ist); ♀ ~é, ~ée umgekehrt, umgewandt, verkehrt (in

Bezug auf die Stellung von Blumen ꝛc.); math. ~ une raison, ~ une fraction ein Verhältniß, einen Bruch umkehren; Optik: image ~ée umgekehrtes Bild; ⚓ compas ~é Hänge-, Kajüten-Kompaß m. 3. unter ea. werfen, in Un-ordnung bringen: fig. ~ l'esprit, ~ la tête, ~ la cervelle à q. J-m den Kopf verdrehen. 4. um-werfen, -stoßen, niederreißen (ant. élever, redresser); ~ q. en courant J. u'mrennen; ~ en courant à cheval ü'ber-reiten, nieder-, über den Haufen reiten; ⚔ ~ les travaux de l'ennemi die Werke des Feindes niederreißen, verschütten; ~ un bataillon ein Bataillon über den Haufen werfen; ~ un corps sur un autre ein Truppen-Korps auf ein anderes zurückwerfen (so daß es dieses in der Flucht mit fortreißt). 5. fig. um-stoßen, -stürzen, vernichten: ~ une entreprise eine Unternehmung zu nichte machen; ~ un obstacle ein Hinderniß beseitigen; ~ q. J. stürzen; ~ une entreprise sur son auteur ein Unternehmen zum Sturze seines Unternehmers wenden. 6. fig. bestürzt machen, entsetzen, verstören: F avoir la figure ~ée ein ganz verstörtes Gesicht h.; traits ~és verzerrte Gesichtszüge m/pl. 7. Reitkunst: ~ un cheval ein Pferd herumwerfen, stark biegen, damit es den Fuß wechselt (changirt). 8. ⊙ Gießerei: ~ le moule die Form stürzen; typ. umstülpen. 9. ⚓ a) ~ l'ordre die Reihenfolge umändern (ant. v. naturel I. 11); b) † u'mladen (jetzt transborder); c) † ein Schiff kielholen, auf die Seite legen (jetzt mettre à la bande). II. v/n. 1. umfallen, -stürzen. 2. le lait ~e die Milch kocht über. 3. P ↘ sich übergeben, sich (er)brechen, P kotzen. III. se ~ 1. sich rücklings nieder-, über-werfen; hinten über fallen; sich überschla'gen (von Pferden); se ~ (sur le dos, en arrière) sich überschlagen; son cou se ~e en arrière er wirft den Kopf zurück. 2. umgekehrt, umgestoßen, um(ge)stülpt ꝛc. werden; fig. bestürzt, verstört w. 3. sich oder ea. niederwerfen. Syn. (zu I. 4) v. abattre.

**renverseur** (rg-wär-ßö'r) [renverser] s/m. 1. Um-werfer, -stürzer ꝛc. 2. ~ de noms Verfertiger v. Anagrammen. 3. † (Scheffel-)Abstreicher beim Salzmessen.

**renversoir** ⊙ (rg-wär-ßöa'r) [renverser] s/m. Form f von gebranntem Thon.

**Renvez** = Renwez.

**renvi** (rg-wi') [renvier] s/m. Kartenspiel: Überbi'eten n, Mehr-Einsatz: jeux de ~ Spiele n. pl., in welchen das Überbieten erlaubt ist.

**renvidage** ⊙ (rg-wi-da'ʒ) s/m. Spinnerei: Auf-wickeln n, -winden n, -schlagen n.

**renvider**‖ ⊙ (~de') [vgl. dévider I. 1] ①a. v/a. den Faden auf die Spindel laufen lassen.

**renvideur** ⊙ (~wi-dö'r) s/m. Spinnerei: Aufwinder: ~ automate, ~ mécanique selbstspinnende Mule-maschi'ne f, Selbstspinner (v. mule-jenny).

**renvier**‿ (rg-wi-e') [envier] ①a. v/n. ~ sur q. J. überbieten; mehr setzen als schon gesetzt ist (bsd. im Krimpelspiele (brelan); = relancer 5); fig. ↘ ~ sur qc. († le ~ sur q.) et. (J.) noch über-bieten, -treffen.

**renvitailler**‿ † (rg-wi-tä-je') ①a. v/a. = ravitailler I.

**renvoi** (rg-wöa') [renvoyer] s/m. 1. Zurücksendung f: marchandises de ~ zurückkehrende Waaren f/pl.; voiture de ~ Rückfuhre f, leer zurückgehender Wagen. 2. Zurückschlagen n e-s Balles; Zurück-strahlen n, -prallen n, -werfen n; fig. Erwiderung. 3. Aufstoßen n, Rülps. 4. Ablohnung f, Verabschiedung f von Truppen; Verstoßung f einer Gattin. 5. ~ (dans les bureaux) Verweisung f (an die Ausschüsse); drt. ~ devant les juges compétents Verweisung f an die zuständigen Richter. 6. Verschiebung f, Vertagung f. 7. Nachweisung f, Verweisung f; Verweisungszeichen n in (Wörter-)Büchern ꝛc.; ~s d'un acte Nebenanmerkungen f/pl. in e-m Aktenstücke; typ. Zeichen n auf einer Korrektu'r; ~ de notes = lettrine 1. 8. ♪ Zurückweisungszeichen n. 9. ⊙ Schlosserei: Klingelzugwinkel.

**renvoyer**‿ (rg-wöa-je'; L. ~wö-je') [envoyer] ①o. (M., C. d'Escarbagnac 6: ~volerai) I. v/a. 1. noch ein Mal schicken; wieder zu'schicken. 2. bsd. ● zurücksenden, zurückgehen lassen, remitti'ren. 3. abweisen, zurückweisen, nicht annehmen. 4. zurück-schlagen, -strahlen, -treiben, -werfen; v. balle 1. 5. fig. zu'schieben: ~ la gloire à Dieu Gott die Ehre geben. 6. entlassen, fortschicken, verabschieden; rl. eine(n) Novi'ze(n) als untauglich aus dem Kloster fortschicken; F ~ q. (bien loin) J. kurz abweisen, F ablaufen, P abstinken lassen, heim-leuchten, -schicken; ~ qc. bien loin Nichts mit et. zu thun haben wollen; F ~ q à sa grand'mère J. abkanzeln. 7. ~ à … an J. (ver)weisen, auf etwas hinweisen; v. Pilate; ~ q. au catalogue J. auf den Katalo'g verweisen. 8. ~ à qc. zu et. rechnen: ~ au pédantisme zu der Klasse der Peda'nten rechnen; ↘ ~ qc. aux mille et une nuits einer Sache jeden Glauben versagen. 9. ~ qc. à …, ↘ ✣ pour … (J-J.) et. auf … verschieben, vertagen; ~ q. à … J. auf … vertrösten: v. calendes 1; ~ qc. à un autre temps et. vorläufig aussetzen. 10. ~ qc. à q. et. als zu J-s Kompete'nz gehörig anerkennen: ~ qc. aux artistes et. den Künstlern überlassen; † ~ les gémissements aux commençants das Seufzen nur für Anfänger gelten lassen (Bos.). 11. an eine Kommissio'n ꝛc. (zur Prüfung) verweisen. 12. drt. ~ devant les assises vor die Assi'sen (das Schwurgericht) verweisen (v. assis IV.); ~ au premier jugement das Urtheil erster Insta'nz bestätigen; ~ un accusé (quitte et absous) einen Angeklagten freisprechen; être ~é de plainte, d'accusation von der Anklage freigesprochen werden; ~ les parties à se pourvoir sich für inkompete'nt erklären; ~ q. de sa demande J. mit seiner Klage abweisen; v. dos 1. 13. ⚓ ~ de bord ein Schiff wenden (= virer de bord). II. se ~ qc. sich et. zurückschicken; fig. F se ~ la balle sich gegenseitig eine Last, e-e Arbeit zu'schieben. Syn. a) zu I. 6: v. congédier; b) zu I. 9: v. remettre I. 10.

**Renwez** (Larousse: rg-we'; Lnd. ~wæ'ʃ) npr. m. id. n. fr. Stadt (Ardennes).

**réoccupation**‖ (re-ŏ-kü-pä-ßiŏ'n) s/f. Wiederbesetzung. [wieder besetzen.

**réoccuper**‿ (re-ŏ-kü-pe') ①a. v/a. ein Land

**Réo(l)le** (rĕ-o'l) npr. f. la ~ ld. n. fr. St. (Gironde).

**réopiner**‿ ↘ (re-ŏ-pi-ne') ①a. v/n. (B. ✣ v/a.) noch ein Mal stimmen, seine Stimme abgeben.

**réorchestrer**‿ ♪ (re-ŏr-kä-ßtre') ①a. v/a. neu für (das) Orche'ster arrangi'ren, einrichten (v. instrumenter 1.).

**réordination**‖ (re-ŏr-di-nä-ßiŏ'n) [lt.] s/f. rl. nochmalige Weihe eines Priesters.

**réordonner**‿ (re-ŏr-dŏ-ne') ①a. v/a. 1. rl. einen Priester von Neuem weihen. 2. noch einmal befehlen.

**réorganisateur**, ~trice (re-ŏr-gä-ni-ſa-tö'r, ~tri'ß) a. (nach dem s.) und s. wiedereinrichtend; Reorganisa'tor m.

**réorganisation**‖ (~ſä-ßiŏ'n) s/f. Reorganisatio'n, Wieder-einrichtung, Neugestaltung.

**réorganiser**‿ (~ſe') ①a. v/a. reorganisi'ren, wieder-einrichten, (wieder) umgestalten.

**réorthe** (L. rĕ-o'rt) s/f. prov. (Loire-Inférieure) Holzband n zum Binden von Reisholz.

**réouvert**‖, ~e * (re-u-wä'r, ~ä'rt) a. (nach dem s.) wieder eröffnet.

**réouverture** (re-u-wär-tü'r) s/f. Wieder-Eröffnung eines Theaters, einer Anstalt ꝛc.

**réoxydation**‖ ⚗ (re-ŏ-kßi-dä-ßiŏ') s/f. chm. Wieder-oxydi'rung. [wieder oxydi'ren.

**réoxyder**‿ ⚗ (re-ŏ-kßi-de') ①a. v/a. chm.

**repaire** (rĭ-pä'r) s/m. I. [repairer] 1. fast † Zufluchtsort, Schlupfwinkel: ~ de voleurs Diebsnest n; sanglant ~ Mörderhöhle f. 2. Aufenthalt wilder Thiere; Höhle f: ~ de hiboux Eulenloch n. II. [für repère] ch. Losung f (Koth) der Wölfe, Hasen ꝛc. Hom. repère n. reperds, & von reperdre.

**repairer**‿ † (rĭ-pæ-re') [b.l. repatriare] ①b. v/n. ch. im Lager liegen, geborgen sein.

**repaisseur** † (rĭ-pä-ßö'r) [repaître] s/m. Nährer.

**répaissir** (re-pä-ßi'r) [épaissir] ②a. I. v/a. noch mehr verdicken. II. v/n. und se ~ sich noch mehr verdicken. [verdickung f.

**répaississement**‿ (~ßi-ßmg') s/m. Wieder-

**repaître** (rĭ-pä'tr) [lt. repascĕre] ④z. I. ↘ v/n. essen, fressen; sich nähren, gefüttert werden (von Menschen und bsd. Pferden auf der Reise); ~u, ~ue satt, gesättigt (meist fig.). II. ↘ v/a. nähren, futtern; meist fig. ~ q. de vaines espérances J. mit leeren Hoffnungen abspeisen, hinhalten; ~ ses yeux de qc. sich an (dem Anblicke von) et. weiden. III. se ~ 1. se ~ de qc. sich von et. nähren; ne se ~ que de vent blos von der Luft leben; v. creux I. 5. 2. fig. se ~ de qc. sich an et. ergötzen, weiden: ne se ~ que de sang et de carnage nur am Morden und Blutvergießen (sein) Vergnügen finden. IV. s/m. ch. faire un faux ~ die genommene Äsung nicht verschlucken.

**repâlir** (rĭ-pa-li'r) ②a. v/n. wieder erbleichen (Sév.). [Aichen n e-s Gewichtes.

**repaiement**‿ † (rĭ-pä-l'mg') s/m. prov.

**repamer**‖ ⊙ (rĭ-pa-me') [repaumer 2] ①a. v/a. gebleichtes Leinen in fließendem Wasser ausschwemmen und schlagen.

**repâmer**‿ ↘ (rĭ-pa-me') [pâmer] ①a. se ~ v/pr. wieder ohnmächtig werden.

**répandre** (rĕ-pg'dr, st.s. ~pg'-drĭ) [épandre] ④a. I. v/a. 1. vergießen; verschütten: ~ des larmes, ~ du sang Thränen, Blut vergießen; fig. il y a eu bien du sang ~u es ist viel Blut geflossen, weitS. F viel Geld verspielt worden; v. lait 1; abs. prenez garde de ~ verschütten Sie ja Nichts; † ~ des soupirs Seufzer ausstoßen. 2. fig. sein Herz ausschütten. 3. aus-, ver-breiten (Licht, Geruch ꝛc.); le fleuve ~it ses eaux sur les campagnes der Fluß ergoß seine Gewässer über die Felder; ~ les troupes dans les villages die Truppen in die Dörfer vertheilen; avoir la bile ~ue dans le sang die Gelbsucht h.; ~ de l'agrément sur qc. Anmuth über et. verbreiten. 4. † fig. zerstreuen, zerstreut machen (Massillon). 5. austheilen (Geld ꝛc.); auch abs. Wohlthaten austheilen. 6. vorbringen; ~ des injures Beleidigungen ausstoßen. 7. eine Lehre, Gerüchte verbreiten, unter die Leute bringen, aussprengen; ~ que mit ind. das Gerücht in Umlauf bringen, daß …; opinion très-~ue weit verbreitete Meinung. II. se ~ 1. vergossen, verschüttet w.; ohne se: faire ~ le verre das Glas zum Überlaufen bringen (auch fig.). 2. sich aus-, ver-breiten; sich ausschütten; aus-strömen, -treten; ausgesprengt w.; v/imp. il s'est ~u que … es hat sich das Gerücht verbreitet, daß …; se ~ au dehors prunken, eine glänzende Außenseite zeigen; se ~ (dans le monde) viel in Gesellschaft, viel aus-gehen; médecin ~u bekannter Arzt; homme fort ~u Mann m mit ausgebreiteter Bekanntschaft. 3. fig. se ~ en invectives sich in Schmähungen ergehen; se ~ en longs discours viel Redensarten machen. 4. ↘ se ~ à qc. sich einer Sache hingeben, in et. gerathen (M.Mi. 2. 5). 5. P in den

soupe à l'ognon Arbeiter *m.* 3. † Lehnswesen: Zinsmann *m.* 4. prov S. Miether(in) = locataire. II. ~ *s/m.* Renten-Verzeichniß *n* der Feuda'lherren.

**rentoilage** ⊙ (rą-tŏă-la'Ǵ) *s/m.* neue Besetzung mit Leinwand; Aufkleben *n* eines Gemäldes auf neue Leinwand.

**rentoiler**‖ (rą-tŏă-le') [entoiler] ①a. I. *v/a.* ⊙ 1. neu mit Leinwand besetzen. 2. ein Gemälde auf neue Leinwand ziehen. II. se ~ P wieder auf den Damm kommen (wieder gesund, wieder reich werden ꝛc.).

**renton**‖ ⊙ (rą-tǫ') *s/m.* Falz, Fuge *f.*

**rentonnement**‖ ⊙ (rą-tŏ-n'mą') *s/m.* Wieder-Einfüllen *n* (in eine Tonne).

**rentonner**‖ ⊙ (rą-tŏ-ne') ①a. *v/a.* wieder in eine Tonne thun oder füllen.

**rentortillement‿** (rą-tŏr-ti-j'mą') *s/m.* 1. Wieder-Einwickeln *n.* 2. *fig.* F neue Verwickelung, Verworrenheit *f.*

**rentortiller‿** (~ti-je') ①a. *v/a.* wieder ein-, um-wickeln; *fig.* F wieder verwirren.

**rentouiller**‖ (rą-tŭ-je') ①a. *v/a.* agr. unmittelbar nach der Ernte wieder bestellen.

**rentrage** (rą-tra'Ǵ) [rentrer] *s/m.* 1. Hereinbringen *n.* 2. ⊙ Tuchmacherei: Stopfen *n*; Zeugdruckerei: Eindrucken *n*; Weberei: Einziehen *n*, Einreihen *n* in die Litzen (= remettage, passage 20). [mit sich fortreißen.

**rentraîner‿** (rą-træ-ne') ①b. *v/a.* wieder

**rentraire** ⊙ (rą-trǟ'r) [lt. re-intrahĕre; vgl. traire] ④s. *v/a.* (auch *abs.*) durch Stoßnaht verbinden, anstoßen; stopfen (a. *fig.*).

**rentraité, ~e** ✣ (rą-træ-te') = rentrait(e), *part.p.* von rentraire (v. ds.).

**rentraiture** ⊙ (~tü'r) [rentraire] *s/f.* Stopf-, Stoß-naht; Sattlerei: überwendliche Naht.

**rentrant**‖ (rą-trą') *m.*, ~e (~ą't) *f* [*part. prés.* von rentrer] I. *a.* (nach dem *s.*) ein-, zurück-springend, zurückweichend: ⚘ valves ~es an den Rändern nach innen gebogene Klappen *f/pl.*; ⚒ math. und frt. ⚔ angle ~ einspringender Winkel (*ant.* (angle) saillant); courbe ~e geschlossene Kurve: Mechanik: v. nombre 9. II. ~ *s/m.* 1. für den Verlierer neu eintretender Spieler. 2. ein-, zurück-springende(r) Winkel oder Biegung *f*; arch. Mauervertiefung *f*, Nische *f.*

**rentrayage** ⊙ (rą-træ-ja'Ǵ) *s/m.* 1. Anstoßen *n*, Stopfen *n.* 2. Zunähen *n* der Schnitte im Sä'misch-Leder.

**rentrayer**‖ ⊙ (rą-træ-je') [= rentraire] ①k. *v/a.* 1. Zeug stopfen. 2. Schnitte im Sä'misch-Leder zunähen.

**rentrayeur, ~se** ⊙ (rą-træ-jö'r, ~jö'ß) [rentrayer] *s.* Zeugstopfer(in).

**rentrée** (rą-tre') [rentrer] *s/f.* 1. Wiedereintritt *m.* 2. Einbringen *n*, Einfahren *n*, Einheimsen *n* der Feldfrüchte. 3. Wieder-anfang *m* einer Thätigkeit nach den Ferien: ~ des classes Wieder-anfang *m* des Schul-Unterrichts; Wieder-eröffnung von Sitzungen ꝛc.; † Wieder-eröffnung des Thea'ters (jetzt réouverture). 4. thé. Wieder-auftreten *n*: faire sa ~ wieder auftreten. 5. ✿ Eingehen *n* der Einkünfte, Einkassi'rung: d'une ~ difficile schwer einzutreiben; faire des ~s Retouren, Baar-Sendungen machen; opérer les ~s die Außenstände einziehen. 6. ♪ Einfallen *n* eines Instrume'ntes: ~ de cors obliga'te Stelle des Horns; Wiederkehr des The'mas in einer Fuge ꝛc. 7. Kartenspiel: Kaufkarten *pl.*: avoir une heureuse ~ glücklich kaufen. 8. ch. Zurückkunft des Wildes von der Äsung. 9. ⊙ Tuchmacherei: Einlaufen *n*, Einwalken *n*, Krimpen *n*; typ. Form zum Farbendrucke. 10. ⚓ Einfallen *n* der Inhölzer und der Seiten eines Schiffes nach oben.

**rentrer‿** (rą-tre') [re, entrer] ①a.

Inhalt: I. *v/n.* 1. wieder eintreten. 2. wieder zurückkehren. 3. sich in ea. fügen. 4. wieder in et. eintreten. 5. in et. mit einbegriffen sein. 6. wieder anfangen. 7. eingehen (von Geldern). 8. zurücktreten (vom Ausschlag ꝛc.). 9. hinter et. zurücktreten. 10. ♪ einfallen. 11. Spiel: kaufen. 12. ⊙. II. *v/a.* 1. einfahren. 2. ⊙ typ. 3. F ~ ses pouces. 4. ✣ = rentraire. III. se ~.

I. *v/n.* (meist mit être; vgl. M.F. I. 1) 1. wieder eintreten, wieder herein- oder hinein-gehen, -kommen; wieder nach Hause kommen; faire ~ q. J. heimschicken. 2. wieder zurück-kehren, -kriechen, -schlüpfen, -treten, -sinken ꝛc.; ⚔ ~ dans l'alignement sich wieder richten, durch Rückwärtstreten; *fig.* ~ dans le néant in das Nichts zurücksinken; v. coquille 3, poudre 1; *fig.* faire ~ q. dans la poussière J. durch Drohungen einschüchtern, F J-m das Maul stopfen; *fig.* F faire ~ q. cent pieds sous terre, faire ~ q. en terre J. tief beschämen, in große Bestürzung versetzen; ch. ~ au fort wieder zu Holze gehen. 3. sich in einander fügen: les tuyaux de cette lunette ~ent les uns dans les autres die Röhren dieses Fernrohres schieben sich in einander; *fig.* F ↘ les jambes me ~ent dans le corps ich stehe mir die Beine in den Leib, ich kann mich vor Müdigkeit nicht mehr halten. 4. wieder in etwas eintreten, zu et. zurückkehren; wieder in et. gerathen: ~ dans l'armée wieder in die Arme'e treten; ~ en commerce, ~ en liaison wieder in Verbindung treten; ~ dans son crédit wieder zu Ansehn kommen; *fig.* F ~ en danse sich von Neuem in ein Geschäft einlassen, aus welchem man sich herausgezogen hatte; ~ dans le devoir zur Pflicht zurückkehren; v. devoir III. 1; ~ dans ses droits wieder in seine Rechte (ein)treten; ~ en fonction, en charge sein Amt wieder antreten; ~ dans ses fonds zu seinen Auslagen kommen, gedeckt sn; ~ en fureur wieder in Wuth gerathen; ~ dans les bonnes grâces de q. J-s Gewogenheit wieder erlangen; v. grâce 3; ~ dans ses premières incertitudes (wieder) in sein früheres Schwanken gerathen; ~ dans l'ordre in die vorige Ordnung zurücktreten, *fig.* sich beruhigen, sich fügen; ~ dans son bon sens wieder zur Vernunft kommen; † ~ au trône den Thron wieder besteigen (Co.); ~ dans son sujet (wieder) auf seinen Gegenstand zurückkommen; ~ en soi-même, ~ en son âme, ~ en son cœur in sich gehen. 5. ~ dans qc. in etwas mit einbegriffen, enthalten sein: ce vice ~e dans la vanité dieses Laster hat seinen Grund in der Eitelkeit. 6. *abs.* wieder anfangen: les classes ~ent die Schule fängt wieder an; les tribunaux ~ent die Gerichtsfe'rien sind geschlossen; thé. il ~e par le rôle d'Oreste er tritt in der Rolle des Ore'stes wieder auf. 7. ein-gehen, -laufen (von Geldern); l'argent a peine à ~ das Geld geht schwer ein; faire ~ un payement eine Zahlung beitreiben. 8. zurück-treten, -schlagen (vom Ausschlag ꝛc.); sueur ~ée zurückgetretener Schweiß; *fig.* chagrin ~é geheimer Kummer; drt. plaidoiries ~ées verhaltene Advoka'ten-Rede *f/sg.* 9. zurücktreten hinter eine Fluchtlinie, eine Vertiefung bilden. 10. ♪ einfallen: les flûtes ont bien ~é die Flöten sind (haben) zur rechten Zeit eingefallen (eingesetzt). 11. Spiel: kaufen: il m'est ~é un vilain jeu ich habe schlechte Karten gekauft; v. pique III.; ~ dans une couleur eine Farbe wieder ausspielen; Tritrac: ~ en bredouille wieder ein gutes Spiel machen; *fig.* F ~ bredouille a) Nichts erreicht haben; ch. nach Hause kommen ohne et. erlegt zu h.; von Buhldirnen: zurückkehren, ohne Einen gekobert zu h.; b) ganz betrunken nach Hause kommen (vgl. bredouille 2 und 3); Billard: sich verlaufen. 12. ⊙ Graveurkunst: tiefer graben; Tuchmacherei: ein-laufen, -gehen, sich krimpen (= se gripper; v. gripper III. 1); typ. faire ~ v. II. 2. II. *v/a.* 1. einfahren, einheimsen, unter Dach und Fach bringen. 2. ⊙ typ. eine Zeile ein-ziehen, -rücken. 3. F bei den Webegizern: ~ ses pouces sterben; bei ausgedienten Seeleuten: F ↘ ~ de la toile sich zur Ruhe setzen. 4. ✣ cor. = rentraire. III. se ~ hereingebracht ꝛc. w. [halb öffnen.

**rentr'ouvrir** (rą-tru-wrī'r) ②f. *v/a.* wieder

**rentrure** ⊙ (rą-trü'r) [rentrer] *s/f.* 1. Verbindungs-, Treff-stelle auf bedruckten Zeugen ꝛc. 2. Papierfabrikation: Auftragen *n* der verschiedenen Farben auf bunte Papiere.

**renvahir** ↘ (rą-wă-ī'r) [envahir] ②a. *v/a.* wieder überfa'llen, an sich reißen; wieder mit Krieg überziehen.

**renvahissement‿** ↘ (rą-wă-ī-ßmą') *s/m.* neuer Überfall; neues Eindringen, Umsichgreifen *n.* [wieder einwickeln.

**renvelopper‿** ↘ (rą-w'lŏ-pe') ①a. *v/a.*

**renvenimer‿** (rą-w'ni-me') ①a. I. *v/a.* wieder vergiften; wieder verschlimmern. II. se ~ wieder schlimmer werden.

**renverdie** † (rą-wăr-dī') [lt. viridis] *s/f.* Frühlingslied *n* (= reverdie).

**renverger**‖ ⊙ (rą-wăr-Ǵe') [enverger] ①m. *v/a.* Korbmacherei: wieder einflechten, wieder mit e-m Rande versehen, berändern.

**renvergeure** ⊙ (rą-wăr-Ǵü'r) [envergeure] *s/f.* Rand *m* an einem Korbgeflechte.

**renverguer**‖ ⚓ (rą-wăr-ge') ①a. *v/a.* Segel wieder (und besser) anschlagen (an den Raaen befestigen).

**renvers**! (rą-wǟ'r) [envers] *s/m.* 1. † (Hand-)Rücken, Kehrseite *f* der Hand. 2. ⊙ id., Art des Eindeckens der Schieferdach-Firsten.

**renversable** (rą-wăr-ßa'bl) [renverser] *a.* 1. (um)stürzbar. 2. ⚘ gegen ea. drehbar.

**renversant, ~e** F (rą-wăr-ßą'⊙a, ~ą't) [renverser] *a.* höchst befremdend, auffallend, entmuthigend, F zum auf den Rücken fallen, zum Radschlagen.

**renverse** (rą-wǟ'rß) *s/f.* 1. à la ~ *advt.* rücklings: tomber à la ~ auf den Rücken, hinten über fallen (v. envers II. 4). 2. Reitkunst: id., ein mit Handwechsel verbundener Seitengang in der Bahn.

**renversement‿** (rą-wăr-ßmą') *s/m.* 1. Umkehren *n*; Umkehrung *f*: ⚓ Umkehr *f* der Fluth, Welle ꝛc. 2. Umreißen *n*, Umstoßen *n*, Umwerfen *n*; Umfallen *n*; Niederreißen *n.* 3. Umsturz, Zerstörung *f.* Syn. v. bouleversement. 4. Unordnung *f*, Verwirrung *f*: ~ de la tête, ~ des idées Geistesverwirrung *f*; ~ d'esprit Verrücktheit *f.* 5. ♪ Umsetzung *f*, Versetzung *f* der Akko'rde (dem Grund-Akkord entgegen). 6. ⚒ Arithmetik: Umkehrung *f* z.B. eines Bruches (Vertauschung von Zähler und Nenner); Umstellung *f* der Glieder eines Verhältnisses ꝛc. 7. chir. Umkehrung *f*, Umstülpung *f.* 8. ⚒ gr. Umkehrung *f* (= antimétabole); Umste'llung *f*, Inversio'n *f.* 9. ⚓ † Umladen *n* aus einem Schiffe in ein anderes (jetzt transbordement).

**renverser‿** (rą-wăr-ße') [envers II.] ①a. I. *v/a.* 1. um-kehren, -stülpen: ~ (sens dessus dessous) das Oberste zu unterst kehren; F ↘ ~ son casque sterben; F ↘ ~ la marmite keine Einladungen zum Essen ꝛc. mehr machen; P auch sterben; v. marmite 1; ~ le verre de q. J-s Glas umstülpen, *fig.* ↘ J-m das Trinken verbieten; ~é, ~ée auf dem Rücken liegend, umgekehrt, das Oberste nach unten gekehrt, auf den Kopf gestellt; le monde ~é die verkehrte Welt; als *s.* ↘ le ~é de qc. das Umgekehrte von et. 2. umkehren, um-setzen, -stellen: ♪ tierce ~ée umgekehrte Terz (deren Töne in verschiedenen Oktaven liegen); Reitkunst: encolure ~ée Hirschhals *m* (bei dem die Biegung unten ist); ⚘ ~é, ~ée umgekehrt, umgewandt, verkehrt (in

Bezug auf die Stellung von Blumen ꝛc.); math. ~ une raison, ~ une fraction ein Verhältniß, einen Bruch umkehren; Optik: image ~ée umgekehrtes Bild; ⚓ compas ~é Hänge-, Kajüten-Kompaß *m*. 3. unter ea. werfen, in Un-ordnung bringen: *fig.* ~ l'esprit, ~ la tête, ~ la cervelle à q. J-m den Kopf verdrehen. 4. um-werfen, -stoßen, niederreißen (*ant.* élever, redresser); ~ q. en courant J. u'mrennen; ~ en courant à cheval ü'ber-reiten, nieder-, über den Haufen reiten; ⚔ ~ les travaux de l'ennemi die Werke des Feindes niederreißen, verschütten; ~ un bataillon ein Bataillon über den Haufen werfen; ~ un corps sur un autre ein Truppen-Korps auf ein anderes zurückwerfen (so daß es dieses in der Flucht mit fortreißt). 5. *fig.* um-stoßen, -stürzen, vernichten: ~ une entreprise eine Unternehmung zu nichte machen; ~ un obstacle ein Hinderniß beseitigen; ~ q. J. stürzen; ~ une entreprise sur son auteur ein Unternehmen zum Sturze seines Unternehmers wenden. 6. *fig.* bestürzt machen, entsetzen, verstören: F avoir la figure ~ée ein ganz verstörtes Gesicht h.; traits ~és verzerrte Gesichtszüge *m/pl.* 7. Reitkunst: ~ un cheval ein Pferd herumwerfen, stark biegen, damit es den Fuß wechselt (changirt). 8. ⊙ Gießerei: ~ le moule die Form stürzen; typ. umstülpen. 9. ⚓ a) ~ l'ordre die Reihenfolge umändern (*ant.* v. naturel I. 11); b) † u'mladen (jetzt transborder); c) † ein Schiff kielholen, auf die Seite legen (jetzt mettre à la bande). II. *v/n.* 1. umfallen, -stürzen. 2. le lait ~e die Milch kocht über. 3. P ↘ sich übergeben, sich (er)brechen, P kotzen. III. se ~ 1. sich rücklings nieder-, über-werfen; hinten über fallen; sich überschla'gen (von Pferden): se ~ (sur le dos, en arrière) sich überschlagen; son cou se ~e en arrière er wirft den Kopf zurück. 2. umgekehrt, umgestoßen, um(ge)stülpt ꝛc. werden; *fig.* bestürzt, verstört w. 3. sich oder ea. niederwerfen. Syn. (zu I. 4) v. abattre.

**renverseur** (rḡ-wär-ßö'r) [renverser] *s/m.* 1. Um-werfer, -stürzer ꝛc. 2. ~ de noms Verfertiger v. Anagrammen. 3. † (Scheffel-)Abstreicher beim Salzmessen.

**renversoir** ⊙ (rḡ-wär-ßŏa'r) [renverser] *s/m.* Form *f* von gebranntem Thon.

**Renvez** = Renwez.

**renvi** (rḡ-wi') [renvier] *s/m.* Kartenspiel: Überbi'eten *n*, Mehr-Einsatz: jeux de ~ Spiele *n. pl.*, in welchen das Überbieten erlaubt ist.

**renvidage** ⊙ (rḡ-wi-da'ĵ) *s/m.* Spinnerei: Auf-wickeln *n*, -winden *n*, -schlagen *n*.

**renvider** ‖ ⊙ (~de') [vgl. dévider I. 1] ①a. *v/a.* den Faden auf die Spindel laufen lassen.

**renvideur** ⊙ (~wi-dö'r) *s/m.* Spinnerei: Aufwinder: ~ automate, ~ mécanique selbstspinnende Mule-maschi'ne *f*, Selbstspinner (v. mule-jenny).

**renvier**‿ (rḡ-wi-e') [envier] ①a. *v/n.* ~ sur q. J. überbieten; mehr setzen als schon gesetzt ist (bsd. im Krimpelspiele (brelan); = relancer 5); *fig.* ↘ ~ sur qc. († le ~ sur q.) et. (J.) noch über-bieten, -treffen.

**renvitailler**‿ † (rḡ-wi-tä-je') ①a. *v/a.* = ravitailler I.

**renvoi** (rḡ-wŏä') [renvoyer] *s/m.* 1. Zurücksendung *f*: marchandises de ~ zurückkehrende Waaren *f/pl.*; voiture de ~ Rückfuhre *f*, leer zurückgehender Wagen. 2. Zurückschlagen *n* e-s Balles; Zurück-strahlen *n*, -prallen *n*, -werfen *n*; *fig.* Erwiderung. 3. Aufstoßen *n*, Rülps. 4. Ablohnung *f*, Verabschiedung *f* von Truppen; Verstoßung *f* einer Gattin. 5. ~ (dans les bureaux) Verweisung *f* (an die Ausschüsse); drt. ~ devant les juges compétents Verweisung *f* an die zuständigen Richter. 6. Verschiebung *f*, Vertagung *f*. 7. Nachweisung *f*, Verweisung *f*; Verweisungszeichen *n* in (Wörter-)Büchern ꝛc.; ~s d'un acte Nebenanmerkungen *f/pl.* in e-m Aktenstücke; typ. Zeichen *n* auf einer Korrektu'r; ~ de notes = lettrine 1. 8. ♪ Zurückweisungszeichen *n*. 9. ⊙ Schlosserei: Klingelzugwinkel.

**renvoyer**‿ (rḡ-wŏä-je'; L. ~wö-je') [envoyer] ①o. (M., *C. d'Escarbagnac* 6: ~voierai) I. *v/a.* 1. noch ein Mal schicken; wieder zu'schicken. 2. bsd. ✱ zurücksenden, zurückgehen lassen, remitti'ren. 3. abweisen, zurückweisen, nicht annehmen. 4. zurück-schlagen, -strahlen, -treiben, -werfen; v. balle 1. 5. *fig.* zu'schieben: ~ la gloire à Dieu Gott die Ehre geben. 6. entlassen, fortschicken, verabschieden; rl. eine(n) Novi'ze(n) als untauglich aus dem Kloster fortschicken; F ~ q. (bien loin) J. kurz abweisen, F ablaufen, P abstinken lassen, heim-leuchten, -schicken; ~ qc. bien loin Nichts mit et. zu thun haben wollen; F ~ q à sa grand'mère J. abkanzeln. 7. ~ à ... an J. (ver)weisen, auf etwas hinweisen; v. Pilate; ~ q. au catalogue J. auf den Katalo'g verweisen. 8. ~ à qc. zu et. rechnen: ~ au pédantisme zu der Klasse der Peda'nten rechnen; ↘ ~ qc. aux mille et une nuits einer Sache jeden Glauben versagen. 9. ~ qc. à ..., ↘ ✣ pour ... (J-J.) et. auf ... verschieben, vertagen; ~ q. à ... J. auf ... vertrösten: v. calendes 1; ~ qc. à un autre temps et. vorläufig aussetzen. 10. ~ qc. à q. et. als zu J-s Kompete'nz gehörig anerkennen: ~ qc. aux artistes et. den Künstlern überlassen; † ~ les gémissements aux commençants das Seufzen nur für Anfänger gelten lassen (Bos.). 11. an eine Kommissio'n ꝛc. (zur Prüfung) verweisen. 12 drt. ~ devant les assises vor die Assi'sen (das Schwurgericht) verweisen (v. assis IV.); ~ au premier jugement das Urtheil erster Insta'nz bestätigen; ~ un accusé (quitte et absous) einen Angeklagten freisprechen; être ~é de plainte, d'accusation von der Anklage freigesprochen werden; ~ les parties à se pourvoir sich für inkompete'nt erklären; ~ q. de sa demande J. mit seiner Klage abweisen; v. dos 1. 13. ⚓ ~ de bord ein Schiff wenden (= virer de bord). II. se ~ qc. sich et. zurückschicken; *fig.* F se ~ la balle sich gegenseitig eine Last, e-e Arbeit zu'schieben. Syn. a) zu I. 6: v. congédier; b) zu I. 9: v. remettre I. 10.

**Renwez** (Larousse: rḡ-we'; Lnd. ~wä'ĵ) *npr. m.* id. *n.* fr. Stadt (Ardennes).

**réoccupation** ‖ (re-ŏ-kü-pä-ßiḡ'⑯) *s/f.* Wiederbesetzung. [wieder besetzen.

**réoccuper**‿ (re-ŏ-kü-pe') ①a. *v/a.* ein Land

**Réo(l)le** (rē-o'l) *npr. f.* la ~ id. *n.* fr. St. (Gironde).

**réopiner**‿ ↘ (re-ŏ-pi-ne') ①a. *v/n.* (B. ✣ *v/a.*) noch ein Mal stimmen, seine Stimme abgeben.

**réorchestrer**‿ ♪ (re-ŏr-kĕ-ßtre') ①a. *v/a.* neu für (das) Orche'ster arrangi'ren, einrichten (v. instrumenter I.).

**réordination** ‖ (re-ŏr-di-nä-ßiḡ'⑯) [lt.] *s/f.* rl. nochmalige Weihe eines Priesters.

**réordonner**‿ (re-ŏr-dŏ-ne') ①a. *v/a.* 1. rl. einen Priester von Neuem weihen. 2. noch einmal befehlen.

**réorganisateur**, ~**trice** (re-ŏr-gä-ni-sa-tö'r, ~tri'ß) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* wiedereinrichtend; Reorganisa'tor *m*.

**réorganisation** ‖ (~sä-ßiḡ'⑯) *s/f.* Reorganisatio'n, Wieder-einrichtung, Neugestaltung.

**réorganiser**‿ (~se') ①a. *v/a.* reorganisi'ren, wieder-einrichten, (wieder) umgestalten.

**réorthe** (L. rē-o'rt) *s/f.* prov. (Loire-Inférieure) Holzband *n* zum Binden von Reisholz.

**réouvert** ‖, ~**e** * (re-u-wä'r, ~ä'rt) *a.* (nach dem *s.*) wieder eröffnet.

**réouverture** (re-u-wär-tü'r) *s/f.* Wieder-Eröffnung eines Theaters, einer Anstalt ꝛc.

**réoxydation** ‖ 🜍 (re-ŏ-kßi-dä-ßiḡ') *s/f.* chm. Wieder-oxydi'rung. [wieder oxydi'ren.

**réoxyder**‿ 🜍 (re-ŏ-kßi-de') ①a. *v/a.* chm.

**repaire** (rĕ-pä'r) *s/m.* I. [repairer] 1. fast † Zufluchtsort, Schlupfwinkel: ~ de voleurs Diebsnest *n*; sanglant ~ Mörderhöhle *f*. 2. Aufenthalt wilder Thiere; Höhle *f*: ~ de hiboux Eulenloch *n*. II. [für repère] ch. Losung *f* (Koth) der Wölfe, Hasen ꝛc. *Hom.* repère u. reperds, & von reperdre.

**repairer**‿ † (rĕ-pæ-re') [b.l. repatriare] ①b. *v/n.* ch. im Lager liegen, geborgen sein.

**repaisseur** † (rĕ-pä-ßö'r) [repaître] *s/m.* Nährer.

**répaissir** (re-pä-ßi'r) [épaissir] ②a. I. *v/a.* noch mehr verdicken. II. *v/n.* und se ~ sich noch mehr verdicken. [verdickung *f*.

**répaississement**‿ (~ßi-ßmḡ') *s/m.* Wieder-

**repaître** (rĕ-pä'tr) [lt. repascere] ④z. I. ↘ *v/n.* essen, fressen; sich nähren, gefüttert werden (von Menschen und bsd. Pferden auf der Reise); ~u, ~ue satt, gesättigt (meist *fig.*). II. ↘ *v/a.* nähren, futtern; meist *fig.* ~ q. de vaines espérances J. mit leeren Hoffnungen abspeisen, hinhalten; ~ ses yeux de qc. sich an (dem Anblicke von) et. weiden. III. se ~ 1. se ~ de qc. sich von et. nähren; ne se ~ que de vent blos von der Luft leben; v. creux I. 5. 2. *fig.* se ~ de qc. sich an et. ergötzen, weiden: ne se ~ que de sang et de carnage nur am Morden und Blutvergießen (sein) Vergnügen finden. IV. *s/m.* ch. faire un faux ~ die genommene Äsung nicht verschlucken.

**repâlir** (rĕ-pa-li'r) ②a. *v/n.* wieder erbleichen (Sév.). [Aichen *n* e-s Gewichtes.

**repallement**‿ † (rĕ-pä-l'mḡ') *s/m.* prov.

**repamer** ‖ ⊙ (rĕ-pa-me') [repaumer 2] ①a. *v/a.* gebleichtes Leinen in fließendem Wasser ausschwemmen und schlagen.

**repâmer**‿ ↘ (rĕ-pa-me') [pâmer] ①a. se ~ *v/pr.* wieder ohnmächtig werden.

**répandre** (rē-pḡ'dr, *st.s.* ~pḡ'-drĕ) [épandre] ④a. I. *v/a.* 1. vergießen; verschütten: ~ des larmes, ~ du sang Thränen, Blut vergießen; *fig.* il y a eu bien du sang ~u es ist viel Blut geflossen, weitS. F viel Geld verspielt worden; v. lait 1; *abs.* prenez garde de ~ verschütten Sie ja Nichts; † ~ des soupirs Seufzer ausstoßen. 2. *fig.* sein Herz ausschütten. 3. aus-, ver-breiten (Licht, Geruch ꝛc.); le fleuve ~it ses eaux sur les campagnes der Fluß ergoß seine Gewässer über die Felder; ~ les troupes dans les villages die Truppen in die Dörfer vertheilen; avoir la bile ~ue dans le sang die Gelbsucht h.; ~ de l'agrément sur qc. Anmuth über et. verbreiten. 4. † *fig.* zerstreuen, zerstreut machen (Massillon). 5. austheilen (Geld ꝛc.); auch *abs.* Wohlthaten austheilen. 6. vorbringen; ~ des injures Beleidigungen ausstoßen. 7. eine Lehre, Gerüchte verbreiten, unter die Leute bringen, aussprengen; ~ que mit *ind.* das Gerücht in Umlauf bringen, daß ...; opinion très-~ue weit verbreitete Meinung. II. se ~ 1. vergossen, verschüttet w.; ohne se: faire ~ le verre das Glas zum Überlaufen bringen (auch *fig.*). 2. sich aus-, ver-breiten; sich ausschütten; aus-strömen, -treten; ausgesprengt w.; *v/imp.* il s'est ~u que ... es hat sich das Gerücht verbreitet, daß ...; se ~ au dehors prunken, eine glänzende Außenseite zeigen; se ~ (dans le monde) viel in Gesellschaft, viel aus-gehen; médecin ~u bekannter Arzt; homme fort ~u Mann *m* mit ausgebreiteter Bekanntschaft. 3. *fig.* se ~ en invectives sich in Schmähungen ergeben; se ~ en longs discours viel Redensarten machen. 4. ↘ se ~ à qc. sich einer Sache hingeben, in et. gerathen (M.Mi. 2. 5). 5. P in den

Rinnstein fallen; auch sterben. Syn. 1. v. étendre Syn. 2. 2. v. épandre. 3. on verse en bas: on répand de tous les côtés (Lf.).
**repapilloter‿** (rĕ-pă-pi-jŏ-te') ①a. v/a. 1. wieder wickeln. 2. fig. F wieder in Ordnung bringen. [Einpackung f.
**repaquetage** ⊕ (rĕ-pă-k'ta'Q) s/m. Wieder-
**réparable** (re-pă-ra'bl) a. wieder auszubessern, wieder gut zu machen, zu ersetzen.
**réparage** ⊙ (re-pă-ra'Q) s/m. 1. Bildnerei: Ausarbeitung f und Vollendung f eines Entwurfes; Über-arbeitung f eines Gußwerkes, Ziseli'rung f. 2. Tuchmacherei: zweite Schur der wollenen Tücher; Rauhen n mit der Kratzdistel. [erscheinen.
**reparaître** (rĕ-pă-rä'tr) ④z. v/n. wieder
**réparateur,** ↘ **‿trice** (re-pă-ra-tö'r, ‿tri'ß) [lt.] a. und s. ersetzend, herstellend; erquicklich, stärkend; Verbesserer m, Wieder-hersteller m; Mittler m, Versöhner m (von Christus); F iro. ‿ de(s) torts (unberufener, unbefugter) Bekämpfer alles Unrechts.
**réparation** ‖ (re-pă-rā-ßiǫ' ⑳) [lt.] s/f. 1. Ausbesserung, Reparatu'r (bsd. an Gebäuden), Umbau m: grosses ‿s Haupt-Ausbesserungen pl.; légères ‿s kleine Ausbesserungen pl.; menues ‿s, ‿s locatives kleine, den Miether angehende Reparatu'ren pl. 2. fig. Genugthuung für eine Beleidigung: F faire ‿ (d'honneur) à q. J-m eine (Ehren-) Erklärung geben; fig. faire ‿ à l'esprit de q. zugeben, daß J. gescheidter ist, als man glaubte; drt. ‿s civiles Schaden-Ersatz m/sg. 3. rl. Buße; zwölfstündiges Gebe't einer Buße. Syn. le rétablissement met les choses sur pied et en état; la restauration les met à neuf et dans leur intégrité; la réparation les met comme elles étaient avant l'altération.
**réparatoire** ↘ (‿ra-tŏa'r) [lt.] a. ausbessernd, herstellend; in Zsg. Ausbesserungs-...
**répare** (rĕ-pa'r) s/f. ‿ d'un fossé freigelassener (nicht besäeter) Grabenrand (das Nachstürzen der Erde zu verhindern).
**réparée** ⚘ (re-pă-re') [raiz = racine, poirée] s/f. Ma'ngold m, Runkelrübe.
**reparer‿** (rĕ-pa-re') [parer] ①a. v/a. (und se ‿ sich) wieder schmücken.
**réparer‿** T (re-pă-re') [lt. reparāre] ①a. I. v/a. 1. (auch abs.) ausbessern, reparí'ren. 2. fig. einbringen, ersetzen; wiederherstellen; wieder gut machen, auswetzen; rl. wiedergebären (= régénérer I.); ‿ ses affaires wieder zu Vermögen kommen; ‿ le dommage den Schaden ersetzen, vergüten; ‿ une faute, ‿ une injustice einen Fehler, ein Unrecht wieder gut machen; ‿ ses forces wieder zu Kräften kommen; ‿ l'honneur de q. J. wieder zu Ehren bringen; ‿ une offense für eine Beleidigung Genugthuung geben; ‿ ses pertes seinen Verlust wieder einbringen (= égaler I. 1); le profit ne peut ‿ la perte der Gewinn kann den Verlust nicht aufwiegen oder ausgleichen; † ‿ le sang de q. J-s Geschlecht fortsetzen (Co.); ‿ le temps perdu die verlorene Zeit wieder einbringen, nachholen; Ritterthum: ‿ les torts Unrecht ahnden. 3. ⊙ Bildnerei: ein Gußwerk über-arbeiten, nachbessern; Münze: ‿ une médaille auf einer Medaille die Worte und Figu'ren wieder zum Vorscheine bringen; ‿ une étoffe de laine einen Wollenstoff rauhen. II. se ‿ wieder hergestellt, wieder gut gemacht, ersetzt w.; wieder erzeugt w.; rl. wieder geboren w. Syn. v. ramener. [besserer.
**répareur** ⊙ (re-pă-rö'r) s/m. Aus-, Nach-
**reparier‿** (rĕ-pă-ri-e') ①a. v/n. wieder wetten. [réapparition.
**réparition** ‖ ☾ (re-pă-ri-ßiǫ') s/f. ast. =
**reparler‿** (rĕ-păr-le') ①a. I. v/n. wieder, nochmals reden, wieder sprechen. II. v/a. ‿ une langue eine Sprache wieder sprechen.

III. se ‿ wieder mit ea. reden, wieder Freundschaft od. Bekanntschaft anknüpfen.
**reparon** ‖ ⊙ (rĕ-pa-rǫ') [b.l. reparum] s/m. geringere Sorte Flachs oder Hanf.
**repart** ! ↘ und fast † (rĕ-pā'r) s/m. = repartie (M.E.M. 1. 6). [theilung f.
**repartage** (rĕ-păr-ta'Q) s/m. Wieder-Ver-
**repartager‿** (rĕ-păr-tă-Qe') ①m. v/a. wieder vertheilen. [tiement.
**répartement‿** (re-păr-tmą') s/m. = répar-
**repartie** (rĕ-păr-ti'), oft ✣ ré‿ (re‿) [repartir] s/f. (schnelle, treffende) Entgegnung, Gegen-Antwort: être heureux à la ‿ mit treffenden und witzigen Entgegnungen bei der Hand sein; v. prompt 3; n'avoir de ‿ à qc., sinon que ... keine andere Antwort darauf haben, als daß ...; ce qui ne souffre point de ‿ was unbestreitbar ist; sans ‿ unbestritten. Syn. v. réponse. [theilung f (der Steuern r.).
**répartiement‿** ↘ (re-păr-ti-mą') s/m. Ver-
**repartir** (rĕ-păr-ti'r), oft ✣ ré‿ (re‿) ②b. I. v/n. und v/a. (schnell) entgegnen, erwi'dern, versetzen; gehörig antworten. II. v/n. (fast nur mit être) 1. wieder abreisen. 2. Reitkunst: faire ‿ un cheval e-m Pferde wiederholt den Zügel schießen lassen, auch ein Pferd auf seinen Hufschlag zurückbringen. Syn. on répond à une question; répliquer, c'est répondre à une réponse; repartir (I.), c'est faire une réponse fine, spirituelle ou pleine d'à-propos.
**répartir** (re-păr-ti'r) ②a. I. v/a. vertheilen. II. se ‿ vertheilt w. Syn. v. départir.
**répartissable** * (‿ti-ßa'bl) a. vertheilbar.
**répartiteur** (re-păr-ti-tö'r) s/m. u. a. Vertheiler: commissaire ‿ Steuer-Vertheiler.
**répartition** ‖ (re-păr-ti-ßiǫ' ⑳) [lt.] s/f. Vertheilung; bl. Eintheilung des Schildes in mehrere Theile.
**reparton** ‖ ⊙ (rĕ-păr-tǫ') [partir] s/m. in Stücke zerspaltener Schieferblock.
**repas‿** (M-Cz. 9: rĕ-pa') [lt. re-pastus] s/m. sg. 1. Mahl(zeit f) n: ‿ copieux reichliches Mahl (ant. ‿ exigu); faire un bon ‿ gutes Essen bekommen; hors des ‿ außer der Essens-Zeit; dernier ‿ des chevaux Abfütterung f der Pferde; ne faire qu'un ‿ nur ein Mal am Tage essen; faire ses quatre ‿ seine 4 Mahlzeiten halten; ne pas travailler entre les ‿ Nichts thun; son ‿ est le dîner das Mittagessen ist seine einzige Mahlzeit; le déjeuner est son meilleur ‿ das Frühstück ist seine liebste M.; ↘ rl. ‿ de charité Liebesmahl n der ersten Christen (mehr gbr. agape); v. brebis 1; où prend-il ses ‿? wo speist er? 2. Festessen n; v. corps 7; ‿ prié Gast-gebot n, -mahl n. Syn. v. banquet.
**repassage** (rĕ-pa-ßa'Q; L. spricht ‿pa‿) s/m. 1. Rück-Überfahrt f; Fährgeld n für die Rück-Überfahrt. 2. Bügeln n, Plätten n; zu plättende Wäsche: il y a un fort ‿ es ist eine ganze Menge Wäsche zu plätten. 3. Harken n der Garten- r. Gänge. 4. ⊙ Abziehen n, Schleifen n rc. (v. repasser II. 5); Tuchmacherei: Schrobeln n.
**repasse** (rĕ-pa'ß) [repasser] s/f. 1. mit Kleie vermischtes grobes Mehl. 2. Destillation: Nachlauf m: faire la ‿ den Branntwein zum zweiten Male abziehen. 3. P schlechtes Kaffeehaus, P Bums m.
**repasser‿** (rĕ-pa-ße'; L., M-Cz. 10: ‿pa‿) ①a. I. v/n. (mit avoir und être) 1. wieder vorbei-gehen, -fahren, -reisen, -reiten; den nämlichen Weg zurückgehen, wieder durchgehen, -kommen, -reisen; wieder vorkommen, vorsprechen; wieder zurück-gehen, -kommen, -reisen; ‿ sur qc. et. noch ein Mal vornehmen; fig. ‿ dans une famille wieder an eine Fami'lie zurückfallen. 2. = passer mit dem Nebenbegriffe des Ortstausches: faire ‿ les Indiens en Espagne statt Spanier nach Indien zu schaffen die India'ner

nach Spanien hinüberbringen (Mtq.). 3. fig. ‿ à qc. wieder zu et. ü'bergehen; ‿ dans la tête wieder in den Sinn kommen; ‿ sur qc. etwas noch einmal vernehmen, prüfen, durchlesen. II. v/a. 1. ‿ q. J. wieder ü'berfahren, ü'bersetzen: ‿ les monts wieder über das Gebirge setzen, die Berge wieder übersteigen; ‿ la rivière wieder über den Fluß fahren. 2. ‿ qc. à q. J-m et. wieder zukommen lassen, reichen. 3. ‿ du linge Wäsche plätten, bügeln. 4. Garten- r. Gänge (auf)harken. 5. ⊙ wieder bearbeiten: ‿ un chapeau einen Hut aufbügeln; ‿ des couteaux Messer schleifen, abziehen; ‿ des cuirs Leder wieder zurichten; ‿ des épingles Nadeln zuspitzen; ‿ des étoffes par, à la teinture Stoffe wieder auffärben; ‿ la laine Wolle schrobeln, der Wolle vor dem Spinnen die letzte Bearbeitung geben; ‿ la lime sur un ouvrage eine Arbeit ausfeilen, mit der Feile poli'ren, glätten; fig. et. nochmals unter die Feile nehmen; ‿ du pain (altes) Brot wieder aufwärmen, wieder aufbacken; ‿ une planche ein Brett glatt behobeln; Schlosser schmelzen; alte Schriften (wieder) u'mgießen; ‿ un rasoir ein Rasi'rmesser streichen; Kunst: ‿ un ouvrage die nachbessernde Hand an et. legen (= retoucher I. 2). 6. fig. noch einmal du'rch-gehen, -nehmen, -sehen, -lesen; repeti'ren, sich überhören: ‿ un compte eine Rechnung prüfen, (noch einmal) du'rch-, über-rechnen: ‿ qc. dans son esprit et. noch einmal im Geiste du'rch-nehmen, -leben rc.; ‿ sa leçon sich seine Aufgabe überhö'ren; ‿ un souvenir eine Erinnerung wachrufen. 7. P ↘ ‿ (le buffle à) q. J. durchprügeln; auch: J. derb zurechtweisen; ‿ q. J. durchhecheln. 8. F ‿ qc. à q J-m et. abtreten; geben; ‿ une taloche eine Ohrfeige geben. III. se ‿ sich bügeln lassen. Syn. on affile des instruments neufs; on repasse des instruments qui ont déjà servi; pour affiler et repasser des instruments, on peut se servir d'une pierre, & émoudre donne à entendre qu'on se sert d'une meule.
**repasseresse** ⊙ (rĕ-pa-ß'rä'ß) s/f. Tuchmacherei: Schrobel (grobe Kardätsche).
**repassette** ⊙ (rĕ-pa-ßä't) s/f. Wollenweberei: Knie-streiche (sehr feine Kardätsche).
**repasseur** (rĕ-pa-ßö'r) s/m., ‿se (‿ö'ß) f. I. s. Plätter(in). II. ‿ s/m. Poli'rer, (Fein-) Schleifer, Abzieher. III. ‿se ⊙ s/f. Drechsli'nder m. [der Schleif-)stein.
**repassoir** ⊙ (rĕ-pa-ßŏa'r) s/m. Abzieh-(oder
**repater** ‖ P (rĕ-pa-te') [repas] ①a. v/a. provC. eine Mahlzeit zu sich nehmen.
**repatriage** † (rĕ-pă-tri-a'Q), **‿ement‿** † (‿tri-mą') s/m. = rapatriement.
**repatrier‿** † (rĕ-pă-tri-e') ①a. I. v/n. u. se ‿ wieder in das Vaterland zurückkehren. II. v/a. wieder in das Vaterland zurückrufen (jetzt: rapatrier).
**repaumer‿** (rĕ-po-me') ①a. v/a. 1. ⊙ Tuch wieder scheren. 2. ⊙ Tuch wieder spülen. 3. F wieder festnehmen, wieder verhaften.
**repavement‿** (rĕ-pa-w'mą') s/m. U'mpflasterung f. [pflastern.
**repaver‿** (rĕ-pa-we') ①a. v/a. wieder-, u'm-
**repayer‿** (rĕ-pä-je') ①k. v/a. noch einmal bezahlen. [ausfischen n.
**repêchage** (rĕ-pä-scha'Q) s/m. Wieder-Her-
**repêcher‿** (‿sche') ①a. v/a. wieder herausfischen; wieder aus dem Wasser ziehen.
**repêcheur** * (rĕ-pä-schö'r) s/m. J. der aus dem Wasser herausfischt: ‿ de bois (Flöß-) Holz-fischer. [(auf)kämmen.
**repeigner‿** (rĕ-pä-nje') ①a. v/a. wieder
**repeindre** (rĕ-pä'dr) ④b. I. v/a. (u. abs.) ⊙ wieder malen, auf-, über-malen; f. noch einmal schildern. II. fig. se ‿ qc. sich et. anschaulich machen.

**repeint** ‖ ⊙ (rï-pg′) s/m. Malerei: neu (auf)gemalte Stelle; Überma'lung f.

**repelage** ⊙ (rï-p'la'Q) s/m. Weißgerberei: Reinhaaren n. [reinhaaren.

**repeler** ‖ ⊙ (rï-p'le') ①f. v/a. Weißgerberei:

**repeloter**‿ (rï-p'lö-te') ①a. v/a. wieder aufwickeln. [sich) wieder aufhängen.

**rependre** (rï-pg̃'dr) ④a. v/a. (und se ~

**repenelle** (rï-p'næ'l) s/f. ch. Sprenkel m (= reginglette, rejetoir); fig. P jouer à la ~ vögeln.

**repenser**‿ (rï-pg-ße') ①a. v/n. ~ à qc. (Laft. auch abs.) et. wieder überde'nken, wieder überle'gen.

**repentance** (rï-pg-tg̃'ß) [repentir] s/f. 1. Buße, Reue. 2. † Sinnesänderung (Bos.).

**repentant** ‖, ~e (rï-pg-tg', ~g̃'t) a. (nur nach dem s.) bußfertig, reumüthig: être ~ de qc. et. bereuen. Syn. v. fâcher I. 3.

**repenti** m, ~e f (rï-pg-ti') s. 1. ↘ (bſ. f) Büßer(in). 2. rl. les R~es s/f. pl. (auch a. les Filles ~es) id., Buß-kloster n. sg., -haus n. sg. für reuige Sünderinnen, Magdale'nenstift n. sg.

**repentir** (rï-pg-ti'r) [lt. pœnitēre] ⑨b. I. v/pr. se ~ de qc. etwas bereuen, Reue über et. empfinden: je me ~s de l'avoir dit es gereut mich, daß ich es gesagt habe; mit Fortlassung von se: faire ~ q. J-m Veranlassung geben, et. zu bereuen; il s'en ~tira, je l'en ferai ~ er soll es bereuen (Drohung); il n'est pas à s'en ~ er bereut es schon lange; ~ti, ~tie reuig: rl. les Filles ~ties v. repenti 2. II. s/m. 1. (auch pl. ~s) Reue f: F en être au ~ es bereuen. 2. ↘ Sinnesänderung f. 3. Malerei: Veränderung f, Korrektur f. 4. ~tirs pl. Art Haartracht f/sg. der Damen (Hängelocken auf beiden Seiten des Gesichts). Syn. v. regret.

**repépion** ‖ ⊙ (rï-pe-pĭg̃'; L. ~pe-pĭ-g') s/m. Pfriem der Rabelmacher.

**repérage** ⊙ (rï-pĕ-ra'Q) [repérer] s/m. 1. Anbringen n von Merkzeichen. 2. Rappo'rtstift beim mehrfarbigen Drucke. [Werg n. sg.

**repérants** ‖ ⊙ (rï-pĕ-rg') s/m. pl. geringes

**reperçée** ⊙ (rï-pär-ße') s/f. Bergbau: Art Galeri'e, die nach einem schon vorhandenen Schachte zurückführt.

**repercer**‿ (rï-pär-ße') ①l. v/a. wieder durch-bohren, -brechen, -löchern.

**reperceur**, ~se ⊙ (rï-pär-ßö'r, ~ß'ö) s. Goldarbeit: Du'rchbrecher(in), Verfertiger(in) durchbrochener Arbeit.

**répercussif** m, ~ve f ☉ (re-pär-kü-ßi'f, ~i'w; L. ~ß-ß~) [lt.] a. 1. (auch s/m.) méd. zurücktreibend(es Mittel) (zB. Eis). 2. ↘ phys. (zurück)prallend.

**répercussion** ‖ (re-pär-kü-ßĭg̃'⊛) [lt.] s/f. 1. ☉ méd. Zurücktreibung: ~ de la sueur Z. des Schweißes; (schnelles) Zurücktreten n e-r Krankheits-Erscheinung. 2. ☉ phys. Zurückprallen n, -werfen n (= rebattement 2). 3. ♪ erstes Einfallen jeder Fugenstimme.

**répercuter**‿ ☉ ↘ (re-pär-kü-te') [lt.] ①a. I. v/a. 1. méd. zurücktreiben. 2. phys. zurückwerfen. II. se ~ 1. méd. zurücktreten. 2. phys. zurück-schlagen, -prallen.

**reperdre** (rï-pä'rdr) ④a. I. v/a. 1. (auch abs.) wieder verlieren. 2. wieder irre führen. II. se ~ sich wieder verirren.

**repère** ⊙ (rï-pä'r) [lt. reperīre] s/m. 1. (point de) ~ (Merk-)Zeichen n (vgl. repaire II.), auch für die Zusammensetzung verschiedener Theile zum Ganzen (auch fig.); Zeugdruckerei: Rappo'rtstift. 2. ~s pl. Abgleichreihen f/pl. bei einer Pflasterung. Hom. v. repaire.

**repérer**‿ (rï-pe-re') [repère] ①g. I. v/a. mit Merkzeichen versehen. II. fig. se ~ sich Merkzeichen bei e-r Rede, Verhandlung machen.

**reperpétuer**‿ ☉ (rï-pär-pe-tü-e') ①a. v/a. (u. se ~ sich) fortpflanzen, wieder erzeugen.

**reperteur** ⊙ (rï-pär-tö'r) s/m. Bergbau: Geißfuß, Glückshaken (zum Herausziehen gebrochener Bohrstangen)

**répertoire** (re-pär-tŏä'r) [lt. repertōrium] s/m. 1. Reperto'rium n (Sammlung von Materia'lien in e-r das leichte Auffinden ermöglichenden Einrichtung), (Sach-)Regi'ster n; Inhaltsverzeichniß n: ~ d'un marchand Hauptbuch-regi'ster n. Syn. v. rôle. 2. fig. F lebendes Regi'ster: c'est un ~ d'anecdotes er ist eine Fundgrube von Anekdo'ten. 3. Regi'ster n (geordnetes Verzeichniß der zur Verhandlung bei einer Behörde gebrachten Angelegenheiten). 4. R~ R. (Titel von Sammelwerken). 5. thé. † Repertoi'r n (Verzeichniß der aufzuführenden oder aufgeführten Stücke; G. der Stücke für die laufende Woche): faire partie du ~ zum R. gehören, noch aufgeführt w. 6. ~ anatomique Saal mit Gerippen.

**repeser**‿ (rï-pï-ße') ①f. v/a. nachwiegen; fig. von Neuem erwägen. [repaumer 3.

**repésigner** ‖ F (rï-pe-ßi-nje') ①a. v/a. =

**répétailler**‿ F ↘ (re-pe-tă-je') [répéter] ①a. v/a. (auch abs.) mv. part bis zum Ekel wiederholen, F immer dasselbe leiern, fig. wiederkäuen. [rapetasser.

**repetasser**‿ ↘ (rï-p'tă-ße') ①a. v/a. =

**répéter**‿ (re-pĕ-te') [lt. repetĕre] ①g. I. v/a. 1. wiederho'len, noch einmal sagen: ne pas se le faire ~ es sich nicht zweimal sagen lassen. 2. nachsprechen, wiederholen; repeti'ren (von Uhren). 3. mv. part nach-erzählen, ausplaudern. 4. noch einmal machen, wiederholen. 5. Zierrath symme'trisch mehrfach anbringen; einer Sache als Gegenstück dienen. 6. wieder hervorbringen; ~ le soleil die Sonne abspiegeln. 7. bſ. thé. probi'ren; abs. Probe halten; ~ un rôle eine Rolle einstudi'ren. 8. ~ un élève mit einem Schüler das Gehabte wiederholen; ~ une leçon eine Lektio'n hersagen. 9. drt. in Anspruch nehmen, zurückfordern, für ein Gericht reklamiren; ~ des frais contre (auch sur) q. den Ersatz der Kosten beanspruchen; geistliche Gerichtsbarkeit: ~ des témoins Zeugen, die in Folge eines Monito'riums erschienen sind, verhören. 10. die Protoko'lle der Forstbeamten vergleichen. 11. ↘ nachschlagen (in Büchern), aufsuchen (Bos.). 12. F ↘ Komödianten-Jargon: lieben. II. se ~ 1. sich wiederholen. 2. wieder-holt, abgespiegelt werden. Syn. v. réitérer. [weib n.

**répétière** (re-pĕ-tĭä'r) s/f. provS. Fisch-

**répétiteur** (re-pe-ti-tö'r) [lt.] I. s/m. 1. Repete'nt (Lehrer, der das in der Klasse Durchgenommene mit den Schülern wiederholt); (auch a. maître) ~ Unterlehrer an e-m Lyce'um (= maître d'étude; v. étude 6). 2. examini'render Profe'ssor an einer Hochschule. 3. ⚓ Schiff n, welches die Signa'le wiederholt. II. a. ☉ ast. cercle ~ Repetitio'nskreis m.

**répétition** ‖ (re-pe-ti-ßĭg̃'⊛) [lt.] s/f. 1. Wiederholung: montre à ~, el. ~ Repeti'r-Uhr. 2. Wiederholungs-, Repetitio'nsstunde. 3. thé. Probe: il est en ~ sein Stück ist in der Probe; ~ de mise en scène, ~ générale Genera'l-Probe; F ↘ aller à la ~ = répéter I. 12. 4. drt. Reklamatio'n eines Gerichtshofes. 5. † Bescheinigung vorschriftsmäßiger Protoko'llführung der Forstbeamten. 6. ☉ rh. Wiederho'lung (Redefigur). 7. von dem Künstler, der das Origina'l gemacht hat, angefertigte Kopi'e (= double III. 2).

**répétitionner**‿ ↘ (re-pe-ti-ßiŏ-ne') ①a. v/n. wieder petitioni'ren.

**repétrir** ⊙ (rï-pĕ-tri'r) ⑨a. v/a. wieder kneten, treten; fig. wieder in Stand setzen; zum Bessern u'mbilden, u'mformen. [bevölkern.

**repeuplable** * (rï-pö-pla'bl) a. wieder zu

**repeuplement**‿ (rï-pö-plï-mg') s/m. 1. Wieder-Bevölkerung f; Wieder-Besetzung f mit Fischen. 2. Forstwesen: Wieder-Bepflanzung f, Schonung f.

**repeupler**‿ (rï-pö-ple') ①a. I. v/a. wieder bevölkern: ~ un étang einen Teich wieder mit Fischen besetzen; ~ une forêt e-n Wald wieder mit Bäumen bepflanzen; wieder neue Anflä-ungen in e-m Walde machen. II. se ~ sich wieder bevölkern; se ~ en chênes sich wieder mit Eichen füllen, neuen Eichenbestand gewinnen.

**repic** (rï-pi'k) s/m. Piquetspiel: Neunziger: faire q. ~ gegen J. einen Neunziger gewinnen; v. pic IV.

**repiger** ‖ P (rï-pi-Qe') ①m. v/a. J. wieder erwischen, wieder (ab)fassen, wieder kriegen.

**repiler**‿ (rï-pi-le') ①a. v/a. wieder stampfen, feiner stoßen. [plündern.

**repiller**‿ (rï-pi-je') ①a. v/a. abermals

**repincer**‿ (rï-pg-ße') ①l. v/a. 1. wieder picken. 2. fig. F ~ q. an J-m Revanche nehmen, J. wieder fassen.

**repiocher**‿ (rï-pĭŏ-sche'; L. ~pi-ŏ~) ①a. v/a. aufhacken, mit der Hacke auflockern.

**repiquage** ⊙ (rï-pi-ka'Q), ~ement‿ (~pi-kmg') s/m. 1. Ausbesserung f eines Pflasters etc.; Müllerei: Scharfmachen n, Picken n der Mühlsteine. 2. agr. Versetzung f, Verpflanzung f junger Bäume. Syn. v. plantation. 3. Herstellung f des Lichtes und Schattens auf Sammetpapier.

**repiquer**‿ (~ke') ①a. I. v/a. 1. wieder stechen. 2. eine Straße oberflächlich aufhacken, um sie auszubessern. 3. junge Pflanzen versetzen. 4. ⊙ Brauerei: ~ la drège die Trābern u'mstechen; Mühle: die Mühlsteine scharf machen, picken. II. v/n. P 1. wieder Muth kriegen; sich aus einer Klemme ziehen. 2. ~ sur qc. wieder auf et. zurückkommen (= rapiquer 2); ~ sur le rôti um noch ein Stück Braten bitten. 3. ⚓ = rapiquer 1.

**répit** ‖ (rĕ-pi'; ⑧b) [lt. respectus] s/m. Frist f, Aufschub, Anstand: ✠ (lettre de) ~ Anstandsbrief, eiserner Brief, Morato'rium n: fig. obtenir des lettres de ~ Frist erhalten, ↘ v. e-r schweren Krankheit wieder genesen; ses douleurs ne lui laissent pas un moment de ~ s-e Schmerzen lassen ihm keinen Augenblick Ruhe; prv. trois jours de ~ valent cent livres Zeit gewonnen, Alles gewonnen.

**replacement**‿ (rï-pla-ßmg') s/m. Wieder-Aufstellung f, neue Aufstellung.

**replacer**‿ (rï-pla-ße') ①l. 1. v/a. wieder (an seinen Platz) hinstellen, wieder aufstellen, wieder hinsetzen; J. wieder anstellen. II. se ~ sich wieder wohin stellen oder setzen; eine neue Anstellung bekommen.

**replaider**‿ (rï-plä-de') ①b. v/a. u. v/n. wieder vor Gericht reden; wieder einen Proze'ß führen. [neter Berg-Abhang.

**replain** ‖ (rï-plg') s/m. zum Anbau geeb-

**replaindre** ↘ (rï-plg'dr) ④b. v/a. wieder beklagen. [①a. v/a. wieder dielen.

**replanchéier**‿ ⊙ (rï-plg-sche-ïe', o. ~schæ~)

**replanir** ⊙ (rï-plä-ni'r) ⑨a. v/a. fein abhobeln, (ab)schlichten.

**replanissement** ‖ ⊙ (rï-plä-ni-ßmg') s/m. 1. Fein-hobeln n, -(Ab-)schlichten n. 2. Feingehobelte(s n) n.

**replant**‿ (rï-plg'; ⑧b) s/m. neue Pflanzung.

**replantable** (rï-plg-ta'bl) a. wieder bepflanzbar.

**replantation** ‖ (~tä-ßĭg̃'⊛) s/f., ~ement‿ (~tmg') s/m. Wieder(be)pflanzung f.

**replanter**‿ (rï-plg-te') ①a. v/a. auf's Neue (ver)pflanzen, wieder einsetzen; u'msetzen, -pflanzen; wieder bepflanzen.

**replanteur** (rï-plg-tö'r) s/m. Wieder-, Umpflanzer: † ~s de la foi Glaubenspflanzer pl. (katho'lischer Beiname der Ligui'sten); ~s de croix Kreuz-Aufrichter pl. (Beiname der Jesui'ten und Missionäre unter der Restauratio'n).

**replaquer**‿ (rï-plä-ke') ①a. v/a. wieder belegen, platti'ren.

**replâtrage** (rï-pla-tra'Q) s/m. 1. ⊙ (neues) Übergipsen n; Übergipsung f (bſ. als oberflächliche Reparatu'r). 2. fig. F Bemäntelung f, Übertünchung f, Vertuschung f;

Scheinmittel *n.* 3. *fig.* Scheinfriede, scheinbare Versöhnung.

**replâtrer‿** (rı-pla-tre') ①a. *v/a.* 1. (auch *abs.*) ⊙ übergipsen, wieder gipsen; auch weitS. zurechtstutzen. 2. *fig.* F bemänteln, beschönigen, übertünchen; za vertuschen suchen: ‸ une alliance ein Scheinbündniß zu Stande bringen.

**replâtreur, ‸se** (‸trö'r, ‸ö'ſ) *s.* 1. ⊙ Verkleisterer(in), Übergipser(in). 2. *fig.* F Bemänteler(in), Vertuscher(in), Beschöniger(in).

**replé** ⚘ ⟍ (rı-ple') [lt. replētus] *a/m.* péricarpe ‸ Kapsel *f.*, deren Klappen durch je einen Faden verbunden sind (Richard).

**replet, ‸ète** (rı-plä', ‸ä't) [lt. replētus] *a.* (nach d. *s.*; nicht von Thieren gbr.) beleibt, dick, fett, feist. [chir. zum Ausfüllen dienlich.

**replétif, ‸ve** ☋ (rı-ple-ti'f, ‸i'w) [lt.] *a.*

**réplétion** ‖ (ré‸ trotz replet) (re-ple-ßiǫ') [lt.] *s/f.* 1. Voll-blütigkeit, -saftigkeit, übertriebene Beleibtheit. 2. Überfüllung mit Speisen. 3. ehm. völliger Genuß einer Pfründe. [wieder (be)weinen.

**repleurer‿** (rı-plö-re') ①a. *v/a.* und *v/n.*

**repleuvoir** (rı-plö-wŏa'r) ⑪e. *v/n.* (meist *imp.*) wieder regnen.

**repli** (rı-pli') [replier] *s/m.* 1. umgeschlagene, doppelte Falte, Umschlag; ehm. Umschlag am untern Ende der Pat'ente, auf dessen Rückseite geschrieben wurde; ‸ du front Runzel *f.* 2. Krümmung *f.*, Windung *f* bsd. der Reptilien, auch eines Weges, Flusses *x.*; ⚔ frt. ‸s de la tranchée Zickzackwindungen *f/pl.* der Laufgräben. 3. *fig.* ‸s *pl.* das Geheimste *sg.* einer Sache, verborgene Triebfedern *f/pl.*, Schlupfwinkel *pl.*: ‸s du cœur verborgene Falten *f/pl.* des Herzens (v. pli I. 5). 4. ⊙ Klempnerei *x.*: Falz. 5. ⚔ ⊤ Repli' *n*, Unterstützungs-Trupp, auf den sich einzelne Posten zurückziehen.

**repliable** ⚘ (rı-pli-a'bl) *a.* feuilles ‸s gegenüberstehende, an den Stengel anliegende Blätter *n. pl.*

**replicatif, ‸ve** ⚘ (rı-pli-ka-ti'f, ‸i'w) [lt.] *a.* feuilles ‸ves Blätter *n. pl.*, die in der Knospenlage rückwärts gefaltet sind.

**repliement‿** (rı-pli-mã') *s/m.* 1. ⚘ Zustand der rückwärts gefalteten Blätter; Rückwärtsfalten *n* der Blätter. 2. ⊙ Pontonwesen: Abbrücken *n*, Ausbau einer Brücke.

**replier‿** (rı-pli-e') [lt. replicāre] ①a. I. *v/a.* 1. wieder zusammen-falten, -legen. 2. wiederholt krümmen oder biegen. 3. ⊙ Klempnerei *x.*: falzen; Pontonwesen: eine Brücke abfahren, abbrechen; ‸ par portières gliederweise ausbauen. 4. ⚔ ⊤ zum Rückzuge zwingen; wieder an sich ziehen, replii'ren; ‸ l'ennemi dans un marais den Feind in einen Sumpf zurückwerfen; ‸ un poste einen Posten ein-, zurückziehen. II. se ‸ 1. sich wieder falten; sich wieder krümmen oder winden; *fig.* neue Winkelzüge aufsuchen, sich drehen und winden. 2. sich drehen, sich wenden, umkehren; se ‸ sur qc. (plötzlich abbrechen und) sich zu et. wenden; Reitkunst: se ‸ sur soi-même kurz Kehrt machen (von plötzlich sich umdrehenden Pferden); ⚔ se ‸ sich in geschlossenen Gliedern zurückziehen, sich replii'ren; se ‸ sur un corps sich an eine Truppe anschließen; *fig.* se ‸ sur soi-même in sich selbst zurückgehen, sich sammeln.

**réplique** (rè-pli'k) [répliquer] *s/f.* 1. drt. Gegen-Antwort, Repli'k (vgl. duplique I. 1); röm. Recht: R. auf die vom Vertheidiger vorgebrachten Einwände. 2. Antwort, Einrede, Erwiderung: il n'y a pas de ‸ à cela dagegen läßt sich Nichts einwenden; être sans ‸ unwiderleglich sn. 3. thé. auch re‸ (rı‸) Stichwort *n*: envoyer la ‸ das Stichwort sagen. 4. ♪ Wiederholung der Okta'ven *x.*, W. e-s Tonsatzes durch eine andere Stimme (= réponse d'une fugue). 5. Alterthumskunde: Double'tte. **Syn.** v. réponse.

**répliquer‿** (re-pli-ke') [lt. replicāre] ①a. *v/a.* und *v/n.* 1. seine Gegen-Antwort geben, auf eine Antwort entgegnen, replizi'ren. 2. ⟍ antworten; einwenden, erwi'dern, versetzen: ne pas souffrir qu'on ‸e keine Gegenrede leiden. **Syn.** v. repartir.

**replisser‿** (rı-pli-ße') ①a. *v/a.* wieder fälteln. [menfaltung *f.*

**reploiement‿** (rı-plŏa-mã') *s/m.* Zusam-

**replonger‿** (rı-plǫ-ǯe') ①m. *v/a.* (u. se ‸ sich) 1. wieder ein-, unter-tauchen (a. *v/n.*). 2. *fig.* (dans qc.) wieder (in et.) stürzen.

**reployer‿** (rı-plŏä-je'; L. ‸ŏ-je') ①i. I. *v/a.* wieder zusammen-falten, -legen. II. se ‸ 1. sich krümmen, eine Krümmung bilden. 2. ⚔ sich zurückziehen.

**repolir** (rı-pŏ-li'r) ②a. *v/a.* 1. wieder glätten; ⊙ Vergolderei: = égrener I. 5; poli'ren. 2. *fig.* über-a'rbeiten, von Neuem verbessern. [der-glätten *n*, -poli'ren *n*.

**repolissage** ⊙ (rı-pŏ-li-ßa'ǯ) *s/m.* Wie-

**repolker** ‖ ⟍ (rı-pŏl-ke') ①a. *v/n.* wieder Polka tanzen. [Volte in 5 Tempi.

**repolon** ‖ † (rı-pŏ-lǫ') *s/m.* Reitkunst: id.,

**repompement‿** (rı-pǫ-p'mã') *s/m.* Wieder-Einpumpen *n*, -Einsaugen *n*.

**repomper‿** (rı-pǫ-pe') ①a. *v/a.* wieder einpumpen, wieder einsaugen.

**réponce** (re-pǫ'ß) *s/f.* = raiponce.

**reponchonner** ‖ ⊙ (rı-pǫ-schŏ-ne') ①a. *v/a.* Färberei: ‸ un bain einer erschöpften Flotte wieder Farbe zusetzen.

**répondant** (re-pǫ-dã') ⑥b; *pl.* ⑥b) [répondre] *s/m.* 1. Examina'nd(us), Respond'e'nt, Vertheidiger einer Dissertatio'n. 2. rl. Responde'nt bei der Messe. 3. Bürge, Gewährsmann. **Syn.** v. caution.

**repondre** (rı-pǫ'dr) ④a. *v/a.* von Neuem (Eier) legen.

**répondre** (rè-pǫ'dr) [lt. respondēre] ④a. Inhalt: I. *v/a.* 1. et. antworten. 2. widerlegen. 3. rl. ‸ la messe. II. *v/n.* 1. (auf et.) antworten. 2. Bescheid geben. 3. nachsingen. 4. Einsprache thun. 5. geprüft w. 6. widerlegen. 7. entsprechen. 8. erwidern. 9. entgegen halten. 10. bürgen. 11. sich erstrecken. 12. passen. 13. Reitkunst. 14. Seidenzucht. III. se ‸ 1. ea. antworten. 2. mit ea. abwechseln. 3. sich verbürgen. 4. in ea. übergehen. 5. sich beantworten lassen.

I. *v/a.* 1. ‸ qc. et. antworten, erwidern, versetzen; et. beantworten: ne ‸ que deux mots nur mit 2 Worten antworten; ‸ une sottise mit e-r Dummheit antworten; ‸ un mémoire, ⟍ une lettre eine Denkschrift, einen Brief beantworten (V.); lettres ‸dues beantwortete Briefe; lettres à ‸ zu beantwortende Briefe (J.-J.); drt. ‸ une requête, un placet die Entscheidung, Verfügung über ein Gesuch, über eine Bittschrift ertheilen; als *v/imp. p.* il a été ‸du es ist ihm geantwortet worden. **Syn.** v. repartir. 2. ⟍ ‸ (les difficultés die Schwierigkeiten) widerle'gen. 3. rl. ‸ la messe dem Messe lesenden Priester antworten. II. *v/n.* 1. ‸ (à qc. auf et.) antworten, Antwort ertheilen (auch brieflich); ‸ à lettre vue u'mgehend antw. (v. courrier I. 3); ‸ sur qc. et. beantworten; F ‸ ad rem bündig antw.; F ‸ en Normand weder „Ja", noch „Nein" sagen; ⟍ franco Antworten erbittet man franko (bei Annoncen); le datif ‸d à la question: à qui? der Dativ steht auf die Frage: „wem?"; vous ne ‸dez point, ce n'est pas ‸ das ist keine Antwort; *prv.* v. Martin I. 1. 2. Bescheid geben. 3. nachsingen, nachspielen; den Schall zurücksenden. 4. Einsprache thun, opponi'ren; widerspre'chen: ne ‸dez point! nicht räsoni'rt! 5. geprüft werden: (bien) ‸ en droit ein juri'stisches Exa'men (gut) bestehen. 6. ‸ (à un argument einen Beweis) widerle'gen. 7. ‸ (à l'attente der Erwartung) entsprechen, (die Erwartung) rechtfertigen. 8. erwi'dern: ‸ aux caresses, au salut de q. J-s Liebkosungen, J-s Gruß erwi'dern; *poét.* ‸ aux vœux de q. J-s Liebe erwi'dern. 9. ‸ (par l'art à l'artifice der Arglist die Kunst) entgegen halten (als Vertheidigung). 10. ‸ de, pour q., qc. für J. *x.* et. bürgen, einstehen, haften; gut sagen (**Syn.** v. garantir I. 1); R.Br. IV. 389: ‸ à q. pour q. de son obéissance gegen J. für J-s Gehorsam einstehen; F ⟍ mettre q. dans un lieu où l'on ‸dra de lui J. in's Gefängniß stecken; des verrous m'en ‸dront ich werde ihn hinter Schloß und Riegel bringen; je ne vous ‸ds de rien ich stehe Ihnen für Nichts; ‸ de soi für sich gutsagen; je vous ‸ds qu'il partira ich stehe Ihnen dafür, daß er abreist; je ne ‸ds pas que mit *subj.* ich bürge nicht dafür, daß ...; je vous en ‸ds ich stehe Ihnen dafür; F das will ich Ihnen schriftlich geben; *iro.* F ich glaube kein Wort davon; ei, das wäre!; *prv.* qui ‸d paye der Bürge muß zahlen. 11. ‸ à qc. sich bis auf et. erstrecken, sich e-r Sache mittheilen; sich fühlbar machen; ⟍ cette porte ‸d à la rue diese Thür geht auf die Straße; le bruit ‸d en tel endroit der Lärm schallt bis dahin; la sonnette ‸d dans ma chambre man hört die Klingel in m-r Stube; ⟍ la douleur me ‸d jusqu'au petit doigt der Schmerz bringt mir bis in den kleinen Finger. 12. ‸ à qc. zu et. passen, mit et. übereinstimmen, einer Sache entsprechen. **Syn.** v. correspondre. 13. Reitkunst: ‸ aux aides, aux éperons den Hülfen, dem Sporne folgen; ‸ mal à l'éperon dickfellig sein. 14. Seidenzucht: la graine ‸d die Seidenwürmer fangen an auszukriechen. III. se ‸ 1. ea. antworten. 2. mit ea. abwechseln (im Gesange). 3. ⟍ se ‸ de qc. sich selbst für et. verbürgen. 4. in ea. ü'bergehen, münden (von Wegen *x.*); *fig.* mit ea. sympathisi'ren, sich verstehen. 5. se (*ac.*) ‸ sich beantworten lassen.

**répons** (M-Cz. 364: rè-pǫ'; ⑯) [lt. responsum] *s/m. sg.* 1. rl. Antwortsgesang in der katholischen Kirche. 2. ⊙ typ. Antwortszeichen *n*, Zeichen *n* für den Antwortsgesang (R). *Hom.* répondš, & von répondre.

**réponse** (rè-pǫ'ß) [lt. responsa] *s/f.* 1. Antwort, Beantwortung; Antwortschreiben *n* (*ant.* demande 8): F ‸ de Normand zweideutige A.; avoir pour ‸ zur A. bekommen; avoir toujours ‸ à qui va là, avoir ‸ à tout nie um eine Antwort verlegen sein, sich immer zu helfen wissen; donner, faire ‸ à q. J-m antworten; rendre ‸ de, sur qc. auf et. Antwort geben; en ‸ à votre lettre in Beantwortung Ihres Schreibens; il n'y a pas de ‸ es bedarf keiner A.; *prv.* v. demande 8; F ‸ du berger à la bergère ich will das letzte Wort h. 2. Widerlegung: cela est sans ‸ das läßt sich nicht widerle'gen; drt. fournir ses ‸s seine Gegenschrift einreichen. 3. Bescheid *m* auf eine Bittschrift. 4. ‸ de droit rechtliches Gut-achten. 5. ♪ Wiederholung: ‸ d'une fugue = réplique 4. 6. ♣ jour de la ‸ des primes Tag *m*, an welchem das Prä'miengeschäft zur Liquidatio'n kommt (15. und ultimo jeden Monats; vgl. prime *B.* 8). 7. Spiel: jouer à la ‸ aux demandes et aux ‸s das Frage- und Antwort-spiel spielen. 8. Forstwesen: ‸ d'une vente Strecke, innerhalb welcher der Käufer eines Holzschlages für Vergehen verantwortlich ist. 9. Handelsrecht: ‸ en cour Recht *n*, in einem Gerichtshofe zu sitzen. **Syn.** la *réponse* se fait à une demande ou à une question; la *réplique* se fait à une réponse ou à une remontrance; la *repartie* se fait à une raillerie ou à un discours offensant.

**reponte** (rĕ-pǭ't) *s/f.* neues (Eier-)Legen.

**repopulariser‿** (rĕ-pŏ-pü-la-ri-ſe') ①a. I. *v/a.* wieder populä'r machen. II. se ~ wieder populär w. [Wieder-Bevölkerung.

**repopulation‖** (rĕ-pŏ-pü-lā-ßįǫ' ⑯) *s/f.*

**report‖** (rĕ-pō'r; ⑧b) [reporter] *s/m.* 1. ✠ a) Transpo'rt, Übertrag einer Summe auf die andere Konto-Seite; Transporti'ren *n.* Übertragen *n*; b) ~ de faillite Zurückdati'ren *n* des Konku'rses; c) id., die in Proze'nten ausgedrückte Vergütung bei den sogenannten Prolongatio'ns-Geschäften für Werthpapiere. 2. ⊙ encre de ~ Umdrucksfarbe *f*; impression en ~ Art Notendruck von gravi'rten Platten.

**reportage** (rĕ-pŏr-ta'Ꞩ) *s/m.* ehm. Grundzins, halber Zehnten.

**reporter‿** (rĕ-pŏr-te') ①a. I. *v/a.* 1. wieder hin-bringen, -tragen, zurück-bringen, -tragen: F ~ son fusil à la mairie alt w., in die Fünfziger kommen (ehm. von Nationalgardisten); F ~ son ouvrage bei der Beerdigung s-s Patie'nten zugegen sein (von e-m Arzte). 2. irgend wohin bringen, stellen, tragen; verweisen: ~ un total eine Summe übertragen. 3. ✠ reporti'ren (beim Prolongatio'ns-Geschäfte, das Geld dafür darleihend, die Stücke „hereinnehmen"). II. se ~ 1. sich wieder zurückbegeben. 2. *fig.* se ~ à un temps sich in eine Zeit zurückversetzen. **Syn.** on *transporte* ailleurs; on *reporte* chez soi.

**reporter** * (L. rĕ-pŏr-tö'r) [engl.] *s/m.* Bericht-erstatter für Zeitungen, Repo'rter.

**reporteriser‿** * (rĕ-pŏr-t'ri-ſe') ①a. *v/n.* Repo'rter, Bericht-erstatter sein.

**repos** (rĕ-pō' ⑧a) [reposer] *s/m.* 1. Ruhe *f*, Erholung *f*, Rast *f* (*ant.* agitation, travail): prendre quelque ~ (sich) et. ausruhen; ⚔ *el.* ~! rührt Euch!; dimanche et fêtes, ~ Sonn- und Fest-tag wird nicht gearbeitet; ~ de la patte d'oie Ausruhen *n* der Augenlider (Roqueplan 79). 2. Ruhepunkt: zum Ruhen geeigneter Platz. 3. Schlaf, Schlummer; *poét.* Tod: aller prendre son ~ sich schlafen legen; lit de ~ Ruhebett *n*; *st.s.* champ du ~ Friedhof; troubler le ~ des morts die Gräber schänden, *fig.* das Andenken der Todten entweihen: agr. ~ de la terre Brache *f*. 4. Absatz, Ruheplatz auf einer Treppe; ⊙ Bergbau: Schachtbühne *f*; ⚔ frt. Wall-Absatz. **Syn.** le *palier*, plus étendu, est au niveau du plancher de chaque étage; le *repos* est entre deux étages. 5. Sorglosigkeit *f*, Ruhe *f*: mettre sa conscience en ~ sein Gewissen beschwichtigen; mettre son âme en ~ seine Seele beruhigen (durch die Beichte); avoir l'esprit en ~, être en ~ de (sur) qc., *fig.* dormir en ~ sur qc. über etwas ganz ruhig sein; se mettre (l'esprit) en ~, se tenir en ~ sur qc. jede Sorge über etwas schwinden lassen; laissez-moi en ~ laßt mich in Ruhe; n'avoir point de ~ que mit *subj.* nicht eher ruhen, bis ...; ✠ valeur à couverture de tout ~ vollkommen sicheres Papier. 6. Unbeweglichkeit *f*, Unthätigkeit *f*, Ruhe *f*: demeurer, se tenir en ~ sich ruhig verhalten; ~ de la contredanse Pause *f* zwischen zwei Figu'ren im Kontretanze; être au ~ in Ruhe sein (von den Tasten des Telegra'phen-Appara'tes); mettre le chien d'un fusil dans son ~, au ~ den Hahn eines Gewehrs in Ruhe setzen. 7. Cäsu'r *f*; Pause *f* in den sechszeiligen Stanzen nach dem dritten Verse, in den zehnzeiligen nach dem vierten u. siebenten; ♪, *rh.* Pause *f*; Ruhepunkt in e-m Gedichte, e-r Erzählung; Malerei: Ruhestelle *f* in e-m Gemälde für das Auge des Beschauers; arch. *pl.* schmucklose Massen *f/pl.*, nicht mit Zierrathen überladene Stellen *f/pl.* 8. Trictrac: ~ pour battre Schlagen *n* e-r Dame des Gegners. 9. ⊙ Ofenfabrikation: ~ de chaleur = réservoir 1. 10. ⚓ gerade, ruhige Lage e-s Schiffes.

**reposée** (rĕ-po-ſé') *s/f.* 1. ch. Lager *n*, Bett *n* eines Wildes. 2. *adv.* à ~s unter zeitweiligem Ausruhen.

**reposer‿** (rĕ-po-ſe') [poser] ①a. I. *v/a.* 1. (hin)legen, ausruhen lassen: ~ sa tête sur l'oreiller sein Haupt zur Ruhe auf's Kissen legen; il n'a pas où ~ sa tête er hat nicht, wohin er das Haupt legt. 2. *fig.* abkühlen, erfrischen, ruhen lassen: ~ les yeux den Augen wohlthun; le sommeil ~e le teint der Schlaf erfrischt die Gesichtsfarbe; teint ~é frische, lebhafte Gesichtsfarbe; cela ~e l'esprit, l'âme, la tête das beruhigt das Gemüth. 3. Ruhe geben, Ruhe gönnen. II. *v/n.* 1. schlafen, schlummern. 2. ruhen (ohne zu schlafen); cheval ~é ausgeruhtes Pferd; Reitkunst: ~ (auch se ~) sur la main auf die Hand drücken; ~é, ~ée ruhig, kaltblütig: *adv.* à tête ~ée mit kalter Überlegung. 3. liegen, ruhen; aufbewahrt w.: ici ~e ... hier liegt (begraben) ... (= ci-gît). 4. *fig.* weilen (an einem Orte): l'espérance ~e dans son cœur die Hoffnung wohnt in s-m Herzen. 5. ~ sur qc. auf et. gegründet sein, *fig.* auf et. beruhen. 6. sich setzen (von Flüssigkeiten): laisser ~ un liquide eine Flüssigkeit stehen lassen, um sie sich setzen zu lassen; le café n'est pas assez ~é der Kaffee hat sich nicht genug gesetzt; vin ~é abgelagerter Wein; *fig.* laisser ~ ses esprits sein Gemüth ruhig werden lassen. III. se ~ 1. ausruhen; agr. brach liegen (vom Acker); *fig.* F (se) ~ sur ses lauriers auf seinen Lo'rbeeren ruhen; ohne se: faire ~ ses chevaux seine Pferde ausruhen lassen; *fig.* laisser ~ un ouvrage eine Arbeit ruhen lassen. 2. verweilen: la vue se ~e sur ... das Auge weilt auf ... 3. sich niederlassen auf et.; auf et. gegründet sein od. beruhen. 4. se ~ sur q., qc. († dans qc.) sich auf J., auf et. verlassen; se ~ sur q. de qc. sich in Bezug auf et. auf J. verlassen. 5. sich zur Ruhe setzen. [decken.

**réposer‖** ⊙ (re-po-ſe') ①a. *v/a.* ein Dach um-

**réposition‖** (~ſi-ßįǫ') *s/f.* phm. Aufstellen *n* der Medikame'nte an e-m passenden Orte.

**repositoire** (rĕ-po-ſi-tŏā'r) [lt.] *s/m.* Schrank, Reposito'rium *n*.

**reposoir** (rĕ-po-ſŏā'r) *s/m.* 1. Ruhe-platz, -stätte *f*; *fig.* ↘ Ruhepunkt für den Geist in e-r Schrift. 2. rl. Ruhe-Alta'r beim Frohnleichnamsfeste. 3. ⊙ Abziehe-Küpe *f*, Stellbottich, worin der I'ndigo sich setzt; Papierfabrik: Waschtrog. 4. F ~s *pl.* feste Brüste *f/pl.*

**reposséder‿** (rĕ-pŏ-ße-de') ①g. *v/n.* zum zweiten Male besitzen.

**reposter‿** (rĕ-pŏ-ßte') ①a. *v/a.* wieder aufstellen; drt. fast † ~é, ~ée dans ... befindlich in ... [pudern.

**repoudrer‿** (rĕ-pu-dre') ①a. *v/a.* wieder

**repougner‿** (rĕ-pu-nįe') ①a. *v/a.* agr. Weinstöcke zum zweiten Male ausbrechen.

**repous‖** ⊙ (rĕ-pū') *s/m. sg.* 1. Mörtel von Kalk, Ziegelmehl und kleinen Gipsmörtelbrocken. 2. zerstoßener Schutt zum Festmachen der Wege. [der heirathen.

**répouser‿** ↘ (re-pu-ſe') ①a. *v/a.* wie-

**repoussable** ↘ (rĕ-pu-ßa'bl) *a.* zurückweisbar.

**repoussant** (rĕ-pu-ßǫ') *m*, ~e (~ǭ't) *f.* I. *a.* ①a. (meist nach dem *s.*) ab-, zurück-stoßend; *fig.* abschreckend, widerlich. II. ~‖ *s/m.* F Pistole *f*, Gewehr *n*. III. ~e *s/f.* F Schießpulver *n*. [gedrückte Arbeit.

**repoussé** ⊙ (rĕ-pu-ße') *s/m.* Metalltreiberei *x.*; 

**repoussement‿** (rĕ-pu-ßmǫ') *s/m.* Zurückstoßen *n*; bsd. Stoßen *n* eines Gewehres; *fig.* barsches Zurückweisen.

**repousser‿** (rĕ-pu-ße') ①a. I. *v/a.* 1. wieder stoßen, wieder treiben; zurück-stoßen, -schlagen, -drängen; *fig.* entfernen; ~ q. J. von sich stoßen; Malerei: ~ les lointains den Hintergrund e-s Bildes weiter zurücktreten lassen; ⚔ ~ l'ennemi den Feind zurückdrängen; ~ la force par la force Gewalt mit Gewalt vertreiben; ~ une attaque einen Angriff abweisen; *fig.* F ↘ ~ q. à la barricade J-m et. rund abschlagen. 2. *fig.* abweisen: ~ une proposition einen Vorschlag verwerfen. 3. von sich weisen, abwälzen, abwehren; ~ la calomnie, ~ une injure die Verleumdung, eine Beleidigung kräftig zurückweisen; ~ la raillerie die Spötter zum Schweigen bringen; ~ une tentation eine Versuchung von der Hand weisen. 4. ab-stoßen, -schrecken. 5. neu(e Schößlinge) treiben; neu(e Körpertheile) ansetzen (von Insekten *x.*). 6. ⊙ treiben, ziseli'ren, punzi'ren: tuyau ~é gepreßte, gedrückte Röhre; ⚔ = ciseler I. 4; typ. mit der Hand et. Fehlendes nachdrucken. 7. ⚓ ~ les chevilles die Bolzen stempeln. II. *v/n.* 1. zurückstoßen; stoßen (vom Gewehre); ce ressort ~e trop diese Feder schlägt zu stark zurück; *fig.* P ~ comme un fusil de rempart, ~ du corridor, ~ du tiroir übel aus dem Munde riechen. 2. ⚓ das Treib-eisen brauchen. 3. abstoßen, anwidern. 4. wieder ausschlagen, treiben, wachsen; ✠ laines ~ées neue Wolle *f/sg.*, die hervorkommt, ehe die alte abgeschoren ist. 5. Malerei: le bleu a ~é dans ce tableau das Blau hat in diesem Gemälde mit der Zeit die übrigen Farben, mit denen es gemischt war, verdrängt. III. se ~ 🜨 phys. sich abstoßen. [wieder abstäuben.

**réponsseter‿** (re-pu-ß'te') ①c. od. ①e. *v/a.*

**repousseur** ⊙ (rĕ-pu-ßö'r) *s/m.* 1. J. der zurückstößt *x.* 2. ⊙ Relie'f-Drechsler.

**repoussoir** (rĕ-pu-ßŏā'r) *s/m.* 1. ⊙ Durchschlag; Treib-eisen *n*; Bolzen; Bildhauerei: Steinmeißel; Goldarbeit: Austiefmeißel. 2. Zahnzange *f* zum Ausziehen abgebrochener Zähne. 3. Malerei: dunkel schatti'rte Gegenstellung im Vordergrunde eines Gemäldes: *fig.* servir de ~ à q. durch den Gegensatz zur Hervorhebung J-s dienen. 4. abschreckendes Mittel (Rochefort, *Lanterne* 39. 11).

**repoustage** ⊙ (rĕ-pu-ßta'Ꞩ) *s/m.* Rütteln *n* des Schießpulvers (v. repouster).

**repouster‖** ⊙ (rĕ-pu-ßte') [re, épousseter] ①a. *v/a.* Schießpulver rütteln, um die Klumpen zu zerkleinern. [Elsaß.

**Reppe** (ræp) *npr. f.* Rispach *n*, Dorf im Ober-

**reprêcher‿** (rĕ-præ-ſche') ①a. *v/n.* wieder predigen. [Tadler.

**répréhenseur** 🜨 (re-prĕ-ǫ-ßö'r) *s/m.*

**répréhensible** □ (re-prĕ-ǫ-ßi'bl) [lt.] *a.* sträflich, tadelhaft. **Syn.** v. blâmable.

**répréhensif**, ~ve (re-prĕ-ǫ-ßi'f, ~i'w) [lt.] *a.* tadelnswerth (B.). [Verweis *m*.

**répréhension‖** (~ßįǫ' ⑯) [lt.] *s/f.* Tadel *m*,

**reprendre** (rĕ-prǭ'dr) ④q.

Inhalt: I. *v/a.* 1. wieder nehmen. 2. wieder erwischen. 3. wieder (in Besitz) bekommen. 4. wieder rufen. 5. J. wieder abholen. 6. wieder anfangen. 7. zusammenfassend wiederholen. 8. ausbessern. 9. tadeln. 10. Reitkunst. 11. ⚓. II. *v/n.* 1. erwidern. 2. J. wieder befallen. 3. wieder anwachsen. 4. sich erholen. 5. wieder anfangen. 6. wieder zufrieren. 7. et. wieder vornehmen. 8. Reitkunst. 9. ch. III. se ~ 1. wieder aufgenommen werden. 2. wieder heilen. 3. sich wieder befreunden. 4. se ~ à ... wieder Freude gewinnen an ... 5. Gesagtes wieder zurücknehmen. 6. se ~ à rire. 7. Mystik. Syn.

I. *v/a.* 1. wieder (ab-, ein-, weg-, zurück-)nehmen: ~ un chemin einen Weg wieder einschlagen; ~ le chemin de P. nach P. zurückkehren; ~ sa colère wieder in Zorn gerathen; ~ courage a) wieder Muth fassen; b) sich von s-r Mattigkeit erholen; *fig.* ~ le dessus a) die Oberhand wieder gewinnen; b) durchkommen (nach schwerer Krankheit); ~ un domestique einen Bedienten wieder in Dienst(e) nehmen; ~ ses esprits wieder zu sich kommen; ~ une femme eine Frau wieder als Gemahlin zu sich nehmen; ~ la fièvre das

Fieber wieder bekommen; ~ ses forces wieder zu Kräften kommen; ~ des habitudes Gewohnheiten wieder annehmen; ~ haleine wieder Athem schöpfen, sich verschnaufen; ~ son haleine wieder athmen können; ⚓ ~ le large wieder in hohe See stechen; Ϝ ↘ ~ son pivot wieder Muth fassen, seine Ruhe, Kaltblütigkeit wieder gewinnen: ~ sa place sich wieder hinsetzen; v. bête I. 1; ~ son poste auf s-n Posten zurückkehren; ~ terre wieder Grund unter den Füßen haben; ~ une ville eine Stadt wieder erobern. 2. wieder erwischen, wieder einfangen; wieder befallen (von Krankheiten); la goutte l'a ~is(e) er (sie) hat die Gicht wieder bekommen (vgl. ~ II. 2); qui est-ce qui est ~is et ~is de quoi? wer hat wieder e-n Anfall gehabt und wovon? (Droz, *Cahier bleu de Mlle Cibot*, XX); Ϝ on ne m'y ~endra plus das soll mir nicht wieder passi'ren; drohend: que je (ne) vous y ~enne (plus)! laß Dich nicht wieder dabei betreffen!; vous y voilà ~is! da sitzen Sie wieder in der Patsche!; je vous y ~ends! da ertappe ich Euch wieder dabei! 3. wieder in Besitz bekommen: il n'y a rien à ~ sur lui es ist bei ihm Nichts zu holen; avoir beaucoup à ~ sur une succession von einer Erbschaft viel zurückzufordern haben; ~ les heures perdues sur son sommeil sich von s-m Schlafe die verlorenen Stunden wieder abbrechen. 4. widerru'fen: ~ sa parole sein Wort zurücknehmen; ~ une nouvelle à q. J-m gegenüber e-e Nachricht widerrufen. 5. ~ q. J. wieder abholen. 6. wiederanfangen, wieder vornehmen, von Neuem betreiben: ~ ses affaires s-e Geschäfte wieder fortsetzen; ~ le fil de son discours den Faden s-r Rede wieder aufnehmen; ~ la parole das Wort wieder ergreifen; drt. ~ une instance e-n Proze'ß wieder aufnehmen; thé. ~ une pièce ein Stück wieder auf die Bühne bringen; ~ le silence sich wieder in Schweigen hüllen. 7. zusammenfassend in den Hauptpunkten wiederholen, rekapituli'ren: ~ qc. de plus haut weiter zurückgreifen, ausholen; ~ les choses de plus haut die Dinge von e-m höhern Gesichtspunkte aus betrachten. 8. ausbessern, flicken, stopfen (Strümpfe ꝛc.): ~ une maille eine Masche wieder aufnehmen; ⊙ ~ un mur die Risse e-r Mauer ausbessern; ~ un mur (en) sous-œuvre, par-dessous œuvre den untern Theil e-r Mauer neu machen; *fig.* ~ un projet en sous-œuvre et. nach abgeändertem Plane bearbeiten. 9. tadeln, aussetzen (auch *abs.*): ~ q. de qc. J. wegen et. rügen, J-m einen Verweis geben; trouver à ~ à tout an Allem mäkeln; homme ~is de justice gerichtlich verurtheilter Mensch, Sträfling *m* (= repris I.). 10. Reitkunst: nach e-r halben Para'de das Pferd wieder in Bewegung bringen. 11. ⚓ wieder in Ordnung bringen: ~ les haubans die Wanten verbinden; ~ une manœuvre ein Tau kürzer machen; ~ un palan ein Takel verfahren. II. *v/n.* (mit avoir und être) 1. erwi'dern, versetzen; bsd. eingeschoben: oui, ~it-il „ja", versetzte er, fing er wieder an. 2. ~ à q. J. wieder befallen, überko'mmen (von Krankheiten): la fièvre lui a ~is er (sie) hat das Fieber wieder bekommen (vgl. ~ I. 2). 3. wieder anwachsen, anwurzeln, Wurzel schlagen; wieder zu'heilen, sich schließen (von Wunden). 4. sich erholen (von einer Krankheit). 5. wieder anfangen, wieder auf-, in Aufnahme kommen: cette mode ~end diese Mode kommt wieder auf; le froid ~end die Kälte fängt wieder an; le commerce ~end der Handel hebt sich wieder. 6. wieder zu'frieren. 7. ~ sur qc. et. wieder vornehmen. 8. Reitkunst: mit den Füßen wechseln, u'mtreten (vom Pferde) = changer de main. 9. ch. ce chien ~end bien dieser Hund findet die Spur leicht wieder auf. III. se ~ 1. wieder-auf-, zurück-genommen w.; wieder angefangen w.; sich wieder fangen lassen. 2. wieder heilen, zu'wachsen. 3. sich wieder befreunden; sich wieder anknüpfen. 4. se ~ à (la vie am Leben) wieder Freude gewinnen. 5. das Gesagte wieder zurücknehmen, verbessern (nachdem man sich versprochen oder unüberlegt gesprochen hatte). 6. se ~ à rire wieder zu lachen anfangen, sich wieder über'm Lachen ertappen. 7. Mystik: se ~ soi-même über seine Bedürfnisse und Gottes Gebote nachsinnen. **Syn.** v. corriger.

**repreneu*r*, ~se** (rĭ-prĭ-nö'r, ~ö'ſ) I. *s.* Ϝ Tadler(in). II. *a.* der ein gekapertes Schiff wiedernimmt oder wiedergenommen hat.

**représaille** (L., M-Cx. 7: rĭ-prĕ-ſa'ḷ) [lt.] *s/f.* Repressa'lie (feindselige Gewaltmaßregel als Wiedervergeltung einer solchen); meist ~s *pl.* Gegenmaßregeln; Selbsthülfe *sg.*; lettres de ~s Ermächtigung *sg.* zur Selbsthülfe; *fig.* user de ~s Gleiches mit Gleichem vergelten.

**représailler‿** * (rĭ-pre-ſá-je') ①a. *v/n.* Repressa'lien anwenden.

**représentable** (rĭ-pre-ſa-ta'bl) *a.* darstellbar.

**représentant** (rĭ-pre-ſa-ta') *m*, ~e (~a't) *f.* I. *a.* ⑨a. stellvertretend. II. ~ *s/m.* ⑨b. 1. ⸸ (Stell-)Vertreter, Repräsenta'nt (a. drt.). 2. Volksvertreter, Abgeordneter: h.m. Ϝ ~ du peuple Volks-Repräsenta'nt (zum Heere oder in die Departements abgesandtes Konve'ntsmitglied); chambre des ~s Repräsenta'nten-Kammer *f*, Abgeordnetenhaus *n* während der Hundert Tage und der fr. Republik 1848, auch in Belgien. 3. h.m. R. (freisinniger Bürger in Genf, 18. Jh.). 4. zo., ♀ Vertreter einer Gattung.

**représenta*teur*, ~trice** (rĭ-pre-ſa-ta-tö'r, ~tri'ß) [lt.] *a.* darstellend (de qc. et.).

**représentati*f*, ~ve** ☐ (rĭ-pre-ſa-ta-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. vorstellend (de qc. et.), bildlich; vertretend (↘ auch ~ *s/m.* Vertreter (Balz.). 2. Repräsentati'v-...: (gouvernement) ~ (auch *s/m.*) R.-Regi'erung *f*, parlamenta'rische Regi'erung, an der das Volk durch gewählte Abgeordnete Theil nimmt; assemblée ~ve Versammlung *f* der Volksvertreter.

**représentation** ‖ (rĭ-pre-ſa-tā-ßjo'Ⓜ) [lt.] *s/f.* 1. Aufweisung, Darlegung, (Wieder-) Vorzeigung. 2. Bild *n*, Abzeichen *n* für et. Anderes. 3. Abbildung, Darstellung; Gemälde *n*, Schilderung. 4. Vertretung; drt. droit de ~ Repräsentatio'nsrecht *n* (Recht der Descende'nten, bei Erbschaften in die Stelle der verstorbenen Eltern zu-treten); ~ (nationale) Volksvertretung; Repräsentati'v-Verfassung. 5. Katafa'lk *m*, Paradesarg *m*; im Mittel-Alter: bemalte Sta'tue des Verstorbenen. 6. Vorstellung, Idee (die man sich von et. macht): la ~ du deuil de sa famille der Gedanke an die Trauer seiner Fami'lie; phls. ~ singulière = intuition; ~ générale, ~ réfléchie = concept. 7. thé. Vorstellung, Aufführung: ~ au bénéfice de ... Benefi'z-Vorstellung für ...; ~ gala Ga'la-Vorstellung. 8. Repräsentatio'n, würdevolles Auftreten, standesgemäßer Aufwand: frais de ~ Repräsentatio'ns-Kosten *pl.* 9. stattliches Äußere: homme d'une belle ~ stattlicher Mann. 10. Vorstellung, Einrede. **Syn.** v. remontrance.

**représenter‿** (rĭ-pre-ſa-te') [lt. repraesentāre] ①a. I. *v/a.* 1. wieder vorstellen. 2. aufweisen, darlegen, herbeischaffen, vorweisen: ~ q. J. persö'nlich vorführen, wieder zur Stelle bringen. 3. abbilden, abmalen, bildlich darstellen; weit S. darstellen, schildern. 4. thé. aufführen, darstellen, spielen. 5. vor Augen stellen, an et. erinnern. 6. ~ q. J-s Rolle durchführen: ~ un bon conducteur einen guten Führer abgeben; ~ une personne forte sich das Ansehen einer kräftigen Perso'n geben. 7. ~ qc. das Ab-bild von et. sein (a. *abs.*); rl. das Urbild von et. sein. 8. ~ q. J., J-s Stelle vertreten, repräsenti'ren; drt. in die Rechte eines Verstorbenen eintreten. 9. ~ qc. à q. J-m et. vorstellen, zu Gemüthe führen. II. *v/n.* 1. sich ein Ansehen zu geben wissen, durch sein Äußeres imponi'ren; sein Amt mit Würde vertreten: il ~e bien er tritt sehr würdevoll auf, er stellt (et)was vor. 2. ein großes Haus machen, repräsenti'ren. 3. zum Schauspiel dienen, sich angaffen lassen. III. se ~ 1. sich wieder einstellen; sich (vor Gericht) stellen; se ~ devant q. J-m wieder vor die Augen kommen. 2. in den Sinn kommen: cela ne peut se ~ man kann sich das gar nicht vorstellen oder denken; cette idée se ~e sans cesse à mon souvenir ich kann diesen Gedanken nicht los werden. 3. aufgeführt, vorgestellt w. 4. se ~ qc. sich et. vorstellen, vergegenwärtigen.

**représenteur** (rĭ-pre-ſa-tö'r) *s/m.* Vor-, Darsteller.

**represser‿** (rĭ-prä-ße') ①b. *v/a.* von Neuem drängen.

**répressible** * (re-prä-ßi'bl) *a.* zu zügeln, zu unterdrücken.

**répressi*f*, ~ve** (re-prä-ßi'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) beschränkend, hemmend, steuernd: loi ~ve Strafgesetz *n*; mesures ~ves Repressi'v-Maßregeln *f/pl.*

**répression** ‖ (L. re-prä-ßjo'Ⓢ) [lt.] *s/f.* Nieder-, Unter-drückung.

**reprêter‿** (rĭ-prä-te', Dup. XVII: ~pre‿) ①a. *v/a.* wieder leihen.

**reprier‿** (rĭ-pri-e') ①a. *v/a.* 1. nochmals bitten. 2. wieder einladen, eine Gegen-Einladung an J. machen.

**réprimable** (re-pri-ma'bl) *a.* (nur nach *s.*) dem Einhalt gethan w. kann od. muß, angehörig.

**réprimandable** (~ma-da'bl) *a.* zu tadeln.

**réprimande** (re-pri-ma'd) [lt. reprimenda] *s/f.* Verweis *m* (auch als Disziplina'rstrafe).

**réprimander‿** (re-pri-ma-de') ①l. *v/a.* ~ q. de qc. J-m wegen et. einen Verweis ertheilen, J-m et. verweisen. **Syn.** 1. v. blâmer. 2. v. corriger.

**réprimant** ‖, ~e (re-pri-ma', ~a't) *a.* (nur nach dem *s.*) hemmend, zurückhaltend.

**réprimer‿** (re-pri-me') [lt. reprimĕre] ①a. I. *v/a.* (a. *abs.*) 1. ~ qc. die Wirkung, den Fortschritt e-r Sache aufhalten; e-r Sache Einhalt thun, wehren, steuern; chir. E. thun; entfernen, weg-ätzen. 2. zurückhalten, dämpfen, unterdrücken: ~ ses passions sich beherrschen. 3. durch Drohung oder Strafen im Zaume halten, bändigen. II. se ~ 1. unterdrückt, zurückgedrängt werden. 2. sich Zwang auferlegen.

**réprimeur** (re-pri-mö'r) *s/m.* J. der Einhalt thut, Bändiger.

**repris** (rĭ-pri'Ⓢa) *m*, ~e (~i'ſ) *f* [*part. passé* von reprendre] I. ~ *s/m.* ~ de justice Sträfling (v. reprendre I. 9). II. ~e *s/f.* 1. Wiedernehmen *n*; Wieder-Einnahme; ⚓ wieder-erbeutetes Schiff. 2. ● Wieder-Eingehen *n* ausgelegter Gelder; ausstehende Gelder *n. pl.*, Ausstände *m/pl.*; drt. ~es *pl.* das im Voraus zu erhebende Gut einer Frau, Prä'ziput *n. sg.* 3. Lehnswesen: ~e de fief Besitz-Ergreifung eines Lehens durch den Erben. 4. ~e de terre Verlegung der Grenzfurche zur Säe-zeit auf des Nachbars Feld. 5. Wieder-Aufnahme, -Vornahme, -Anfangen *n*; -Betreibung; thé. Wieder-Aufführung; ~e de froid Wieder-Eintritt *m* der Kälte; à diverses, plusieurs ~es zu verschiedenen Malen, nach und nach; par ~e ruck-, stufen-weise; in Absätzen. 6. ld., zu wiederholender Vers e-s Rondeau oder e-s Liedes; Zeichen *n* dafür. 7. ♪ zu wiederholender Theil

e-r A'rie; Wiederholungszeichen *n*; zweiter Theil e-r A'rie; zweite Aufführung e-s Muſi'k-ſtückes: ~e du sujet Wiederkehr des The'mas einer Fuge. 8. Spiel: Herumſpielen *n*, Parti'e, Kehr *m*: jouer trois ~es dreimal herumſpielen; cartes de ~e Kaufkarten *pl.* im Landsknechte. 9. Reitkunſt: Tenr; Ritt *m* in der Reitſchule; die zugleich übenden Reiter *m/pl.*: faire des ~es de trois ou quatre cavaliers drei oder vier Reiter zuſammenreiten laſſen. 10. agr., & Wieder-Anwachſen *n* einer verſetzten Pflanze; neu getriebene Wurzeln *pl.* 11. über-arbeitung, -malung. 12. ⚘ fette Henne (= orpin 2). 13. Stopfen *n*, Ausbeſſern *n* e-s zerriſſenen Zeuges; v. perdre I. 1; point de ~e Stopfſtich *m*. 14. ⊙ nach dem erſten Mahlen zurückgebliebene Grütze und Kleie. 15. ⊙ Bergbau (belgiſch): Pumpen-, Kunſtſatz *m*; Hydraulik: aller par ~e durch zwei Pumpenröhren gehoben werden; Maurerei: Ausbeſſerung, Reparatu'r: ~e en sous-œuvre neues Untermauern, Unterfangung; Münze: ~e d'essai nochmalige Probe. 16. ⚓ Verbinden *n*, Verfahren *n* eines Taues.

**repriser** ‿ (rĭ-prĭ-ſe') ①a. *v/a.* 1. wieder (ab)ſchätzen. 2. ausbeſſern, ſtopfen. 3. wieder ſchnupfen. [Stopferin.

**repriseuse** (rĭ-prĭ-ſȫ'ſ) *s/f.* Ausbeſſerin,

**réprobateur, ~trice** (re-prŏ-ba-tȫ'r, ~trĭ'ß) [lt.] *a.* (nach *v. s.*) mißbilligend, tadelnd.

**réprobation** ‖ (re-prŏ-bā-ßĭō̃') [lt.] *s/f.* 1. Verſtoßung, Verwerfung; bſ. ewige Verdammniß: état de ~ Ruchloſigkeit; sceau de la ~ Stempel *m* der Verworfenheit; frapper de ~ verdammen; homme frappé de ~ Verworfener *m*. 2. Mißbilligung; ſtrenger Tadel.

**reprochable** (rĭ-prŏ-ſcha'bl) *a.* (nach dem *s.*) tadelnswerth, ſträflich: témoin ~ verwerflicher Zeuge (= récusable 1).

**reproche** (rĭ-prŏ'ſch) [reprocher] *s/m.* (†*s/f.*) 1. Vorwurf *m*; Tadel *m* (*ant.* éloge 2): homme sans ~ vorwurfsfreier Menſch; v. chevalier I. 2; (soit dit) sans ~ ohne (Ihnen) e-n Vorwurf machen zu wollen; race où il n'y a pas de ~ makelloſes Geſchlecht (M.G.D. 2. 3); *prv.* à bien faire il n'y a pas de ~ thue recht, ſo haſt Du keinen Vorwurf zu fürchten. 2. ~s *pl.* drt. Einwendungen *f/pl.* gegen Zeugen, Verwerfungsgrund *m/sg.*

**reprocher** ‿ (rĭ-prŏ-ſche') [lt. re-propiāre] ①a. I. *v/a.* 1. ~ qc. à q. J-m et. vorwerfen, vorhalten, vorrücken; ~ à q. une personne J-m vorwerfen, daß er eine Perſo'n begünſtigt *rc.*; ~ de mit *inf.*, que mit *ind.* (✓+ de ce que; Pas.) vorwerfen, daß ...; *prv.* bienfait ~é tient lieu d'offense es iſt eine Beleidigung, J-m eine ihm erzeigte Wohlthat vorzuwerfen. 2. mißgönnen: F ~ les morceaux à q. J-m die Biſſen in den Mund zählen. 3. drt. ~ des témoins Zeugen verwerfen. II. se ~ qc. ſich Vorwürfe über et. machen; ſich mißgönnen; l'avare se ~e tout der Geizige verſagt ſich Alles.

**reproducteur** *m*, **~trice** *f* (rĭ-prŏ-dŭ̄-ktȫ'r, ~trĭ'ß) [lt.] I. *a.* fortpflanzend, wieder-erzeugend, reproduzi'rend. II. ~ *s/m.* 1. männliches Zuchtthier, Beſchäler, Bulle *rc.* 2. ⊙ Id., von Raguenau erfundene Druckpreſſe für den Privat-(Selbſt-)Gebrauch.

**reproductibilité** ♂ (~ktĭ-bĭ-lĭ-te') *s/f.* Fortpflanzungs-Fähigkeit, Reproduktio'ns-Vermögen *n*. [zungsfähig, reproduzi'rbar.

**reproductible** ♂ (~ktĭ'bl) [lt.] *a.* fortpflan-

**reproductif, ~ve** □ ♂ (rĭ-prŏ-dŭ̄-ktĭ'f, ~ĭ'w) [lt.] I. *a.* reproduktĭ'v, wieder-erzeugend. II. ~ve *s/f.* ⊙ = reproducteur II. 2.

**reproduction** ‖ (rĭ-prŏ-dŭ̄-kßĭō̃') [lt.] *s/f.* 1. Reproduktio'n, Wieder-Erzeugung, -Hervorbringen *n*; Wiedergabe. 2. Fortpflanzung. 3. Nachwuchs *m*; Wiederwachſen *n* zerſtörter Körpertheile, *z*B. bei Inſe'kten. 4. ⚘ agr. Ertragsfähigkeit. 5. Nachdruck(en *n*) *m* von Büchern. [Reproduktio'ns-Fähigkeit.

**reproductivité** ♂ (rĭ-prŏ-dŭ̄-ktĭ-wĭ-te') *s/f.*

**reproduire** (rĭ-prŏ-dŭ̄ĭ'r) ④c. I. *v/a.* (auch *abs.*) 1. wieder-hervorbringen, -erzeugen, wiedergeben, reproduzi'ren. 2. wiedervorzeigen, -vorbringen, -vorführen; wieder einführen. 3. aus einer andern Schrift abdrucken, entlehnen, ein Buch nachdrucken. II. se ~ 1. ſich fortpflanzen; wieder wachſen, wieder erzeugt w. 2. ſich wieder zeigen, wieder zum Vorſcheine kommen: se ~ dans le monde wieder in Geſellſchaft gehen.

**repromener** ‿ (rĭ-prŏ-m'ne') ①f. I. *v/a.* wieder herumführen. II. se ~ wieder ſpazi'eren gehen. [verſprechen.

**repromettre** (rĭ-prŏ-mĕ'tr) ④p. *v/a.* wieder

**repromission** ‖ (rĭ-prŏ-mĭ-ßĭō̃') *s/f.* rl. Verheißung. [wieder beſchützen.

**reprotéger** ‿ ↘ (rĭ-prŏ-tĕ-Qe') ①h. *v/a.*

**réprouvable** (re-pru-wa'bl) *a.* tadelns-, verdammenswerth.

**réprouvé** (re-pru-we') *s/m.* 1. Verdammter, Verworfener: v. face I. 1; visage de ~ widriges, Unheil verkündendes Geſicht; abandonner q. à son ~ (oder au sens ~) J. in ſeinem verſtockten (oder verkehrten) Sinne laſſen; vivre en ~ ein ruchloſer Menſch ſein. 2. aus der Geſellſchaft Verſtoßener, Pa'ria.

**reprouver** ‿ (rĭ-pru-we') [prouver] ①a. *v/a.* noch einmal, zum Überfluſſe beweiſen.

**réprouver** ‿ (re-pru-we') [lt. reprobāre] ①a. *v/a.* 1. verwerfen, verdammen (bſ. rl.); sens ~é verſtockter Sinn (v. réprouvé 1). 2. mißbilligen. Syn. v. désapprouver.

**reproviguer** ‿ (rĭ-prŏ-wĭ-nje') ①a. *v/a.* agr. Reben wieder abſenken.

**reps** ⚘ (M-C. 260: rĕpß) [engl.] *s/m. sg.* Rips, Ribbs, ſtarker gerippter Kleider- und Möbel-Stoff. [chen *n*.

**reptation** ‖ ♂ (rĕ-ptā-ßĭō̃') [lt.] *s/f.* Krie-

**reptatoire** ♂ (rĕ-pta-tŏā'r) [lt.] *a.* kriechend.

**reptile** (rĕ-ptĭ'l) [lt.] I. *a.* kriechend. II. *s/m.* 1. kriechendes Thier, Gewürm *n*; *fig.* F niederträchtiger Menſch. 2. ♂ zo. Repti'l *n*, bſ. Amphi'bie *f*.

**reptilivore** ♂ (rĕ-ptĭ-lĭ-wŏ'r) [lt.] *a.* zo. Amphi'bien, Repti'lien freſſend.

**repu** *m*, **~e** *f* (rĭ-pŭ̄') I. *part. passé* von repaître (v. *da.*). II. ↘ ~ *s/m.* Geſättigter. III. ↘ ~e *s/f.* Fütterung: ~e franche Freitiſch *m*, Nichts koſtende Mahlzeit; chercheur de ~es franches Schmaro'tzer *m*, F Raffaner *m*; *les R~es franches* „Gefundenen Freſſen", Gedicht von Villon.

**républicain** ‖ (re-pŭ̄-blĭ-kĕ̄') *m*, **~e** (~ĕ'n) *f* [lt.] I. *a.* (nach *s.*) □ republika'niſch; republika'niſch geſinnt. II. *s.* Republika'ner(in). III. ~ *s/m.* zo. Art afrika'niſcher Sperling.

**républicaniser** ‿ (re-pŭ̄-blĭ-kā-nĭ-ſe') ①a. I. *v/a.* republika'niſch machen; als Republi'k errichten; in republika'niſcher Weiſe einrichten. II. *v/n.* republika'niſch geſinnt ſein. III. se ~ republika'niſch werden.

**républicanisme** (re-pŭ̄-blĭ-kā-nĭ'ßm) *s/m.* 1. Republikani'smus, Anhänglichkeit *f* an republika'niſche Grundſätze. 2. (*citles*) Herauskehren *n* republika'niſcher Geſinnung.

**republier** ‿ (rĭ-pŭ̄-blĭ-e') ①a. *v/a.* wieder veröffentlichen, wieder herausgeben.

**république** (re-pŭ̄-blĭ'k) [lt. res publica] *s/f.* 1. ⚘ Freiſtaat *m*, Republi'k: ~ française fr. Republi'k: 1) 21/9. 1792 — 18/5. 1804; 2) 24/2. 1848 — 2/12. 1852; 3) 4/9. 1870 — — —; ~ une et indivisible einige untheilbare R. (Deviſe der fr. R.). 2. Staat *m*, Gemeinweſen *n*: *fig.* c'est une (petite) ~ que votre château Ihr Schloß iſt eine kleine Welt; *la R~* Plato's Werk „Über den Staat". 3. ↘ Geſammtheit von Staaten: ~ chrétienne Geſammtheit aller chriſtlichen Staaten; ~ européenne Geſammtheit der europä'iſchen Staaten (bſ. nach dem Plane Heinrich's IV.); ~ universelle Univerſa'l-R., republika'niſcher Bund aller Völker. 4. ~ des lettres Gelehrten-Republi'k, gelehrte Welt; auch Geſammtheit der litera'riſchen Werke; (*Nouvelles de la*) *R~ des lettres* „Anzeigen *pl.* aus der gelehrten Welt" (ehem. holländiſches Gelehrten-Journal).

**repuce** ↘ (rĭ-pŭ̄'ß) *s/f.* = reponelle.

**répudiable** * (L. re-pŭ̄-dĭ-a'bl) *a.* zu verſchmähen.

**répudiation** ‖ (L. re-pŭ̄-dĭ-ā-ßĭō̃') [lt.] *s/f.* 1. Verſchmähung, Ablehnung; drt. Ausſchlagen *n* einer Erbſchaft. 2. Verſtoßung e-r Frau. Syn. v. divorce. [*Sertorius* IV. 2).

**répudiée** (re-pŭ̄-dĭ-ē') *s/f.* Verſtoßene (Co.,

**répudiement** ‿ (re-pŭ̄-dĭ-mā̃') *s/m.* Verſchmähung *f*; Verſtoßung *f*.

**répudier** ‿ (re-pŭ̄-dĭ-e') [lt. repudiāre] ①a. *v/a.* 1. verſchmähen; drt. eine Erbſchaft ausſchlagen. 2. ſeine ~ Frau verſtoßen.

**répudieur** (re-pŭ̄-dĭȫ'r) *s/m.* 1. Verſchmäher. 2. J. der (ſeine Frau) verſtößt.

**repue** (rĭ-pŭ̄') *s/f.* v. repu III.

**répugnance** (re-pŭ̄-njā̃'ß) [lt.] *s/f.* 1. Widerwille(n *m*) *m*: avoir de la ~ pour qc. et. nur ungern thun; † avoir ~ avec qc. ſchlecht zu et. paſſen (M.Pr.É. 2. 1). 2. ♂ phls. Widerſpruch *m*. Syn. 1. v. antipathie. 2. v. dégoût.

**répugnant, ~e** (re-pŭ̄-njā̃', ~ā̃'t) *a.* 1. entgegengeſetzt: ~ à la raison vernunftwidrig. 2. widerſtre'bend. 3. widerſpre'chend. 4. widrig, widerlich.

**répugner** ‿ (re-pŭ̄-nje') [lt. repugnāre] ①a. *v/n.* 1. entgegen ſein, wider-ſtre'ben, -ſtreiten; zuwi'derlaufen; *abs.* cela ~e darin liegt ein Wi'derſpruch; *v/imp.* il ~e que ... mit *subj.* es verträgt ſich nicht daß ... 2. ~ à qc., à mit *inf.* abgeneigt ſein gegen et., ſich gegen et. ſträuben. 3. widrig, widerlich ſein, Widerwillen oder Abneigung einflößen: *abs.* cela ~e das widert Einen an; *v/imp.* il me ~e de vous dire es widerſtre'bt mir Ihnen zu ſagen.

**répullulation** ‖ ♂ (M-Cz. 403: re-pŭ̄l-lŭ̄-lā-ßĭō̃', F ~pŭ̄-L~) *s/f.* (reichliches) Nachwachſen *n*.

**répulluler** ‿ ♂ (~lŭ̄-le', Fe. ~lŭ̄-le') [lt.] ①a. *v/n.* reichlich wieder hervorkommen, ſich wieder vermehren, wieder wuchern.

**répulsif, ~ve** (re-pŭ̄l-ßĭ'f, ~ĭ'w) [lt.] *a.* zurück-ſtoßend, -treibend, abſtoßend (a. *fig.*).

**répulsion** ‖ (re-pŭ̄l-ßĭō̃') [lt.] *s/f.* 1. Zurückſtoßung; Rückſtoß *m*. 2. *fig.* heftige Abneigung.

**repurgatif, ~ve** (rĭ-pŭ̄r-ga-tĭ'f, ~ĭ'w) [lt.] *a.* wieder abführend, wieder purgi'rend.

**repurgation** ‖ (~gā-ßĭō̃') [lt.] *s/f.* nochmalige Abführung, abermaliges Purgi'ren.

**repurger** ‿ (rĭ-pŭ̄r-Qe') ①m. I. *v/a.* 1. wieder reinigen. 2. nochmals durch Abführmittel reinigen, nochmals purgi'ren. II. se ~ noch eine Purga'nz nehmen.

**réputation** ‖ (re-pŭ̄-tā-ßĭō̃') [lt.] *s/f.* 1. Ruf *m*, Name *m*, Reputatio'n: homme de mauvaise ~ übel berüchtigter Menſch; être en mauvaise ~ in ſchlechtem Rufe ſtehen, verrufen ſein; ne connaître q. que de ~ J. nur von Hörenſagen kennen; avoir la ~ de ..., être en ~ de ... mit *inf.* in dem Rufe ſtehen als ob man ... 2. *abs.* guter Ruf, guter Name, Anſehen *n*; avoir de la ~, être en ~ geſchätzt, berühmt ſein; v. perdre I. 6. Syn. 1. v. considération Syn. 1. 2. v. renom.

**réputer** ‿ (re-pŭ̄-te') [lt.] ①a. *v/a.* ~ (und se ~ ſich) für et. anſehen, halten: on le ~e pour, il est ~é génie man hält ihn für ein Genie; s'être ~é riche für reich gelten; il est ~é s'être obligé er wird für verpflichtet gehalten.

**requérable** (rĭ-kĕ-ra'bl) [requérir] *a.* durch den Berechtigten einzuholen (*ant.* portable 2).

**requérant**, ‿e (ri-kē-rą', ‿ą̄'t) a.‖ (nach dem s.) und s. ‿ 1. drt. ansuchend; Ansucher(in), Bittsteller(in). 2. ch. verlorene Spur wiedersuchend.

**requérir** (ri-kē-ri'r), † ‿erre (‿Iä'r) [lt. requirĕre] ②l. v/a. (auch abs.) 1. anhalten, bitten (qc. od. q. de qc. J. um et.), ersuchen; auffordern; zu et. anhalten: il m'en a ‿is er hat mich darum ersucht; drt. soit fait ainsi qu'il est ‿is es soll dem Gesuche gewillfahrt werden; il a signé, de ce ‿is dazu aufgefordert, hat er gezeichnet; ‿ un bénéfice um eine Pfründe ansuchen; ‿ une peine auf eine Strafe antragen. 2. et. (als erforderlich) in Anspruch nehmen, fordern; ⚔ requiri'ren, sich liefern lassen, ausschreiben. 3. fig. erfordern, erheischen: âge ‿is erforderliches Alter. 4. (noch einmal) holen (nur im inf. gebr.).

**requête** (ri-kä't) [lt. requisitio] s/f. 1. drt. Ansuchen n; Bittschrift, Gesuch n: ‿ en cassation Kassatio'ns-Gesuch n, Gesuch n um Aufhebung e-s richterlichen Urtheils; ‿ civile Befehl m zur Aufhebung eines Bescheides (in bestimmten Fällen); v. répondre I. 1; maître des ‿s Bericht-erstatter m über die Bittschriften (am Staatsrathe); ehm. les R‿s de l'hôtel Gerichtshof m der Reque'tenmeister im königlichen Pala'st; R‿s du palais Oberhofgericht n; mettre néant au bas d'une ‿, à la ‿ ein Gesuch abschlagen; fig. F ↘ néant à la ‿ Nichts da; à la ‿ auf Ansuchen; la R‿ des Dictionnaires „die Bittschrift der Wörterbücher" (satirisches Gedicht von Ménage gegen das Dict. de l'Académie). 2. F Bitte, Begehren n. 3. Begehr m: être de ‿ begehrt, gesucht, ✱ in Frage sein; † v. pâté I. 1. 4. ch. Wieder-Aufspüren n eines Wildes.

**requêté** (ri-kæ-te') s/m. ch. Hornstoß zum Zurückrufen der Hunde.

**requêter**‿ (ri-kæ-te') ①a. v/a. ch. die Spur wieder aufsuchen; wieder, v. Neuem aufspüren. [Bittgesuche bei den Sachwaltern.

**requêtier**‖ (‿tie'; ⑥b) s/m. Verfasser der

**requiem**, pl. ‿ (M-Cz. 196, 200: re-kŭi-æ'm) [lt.] s/m 1. rl. Re'quiem n, Gebe't n für die (Seelen-)Ruhe der Verstorbenen; (messe de) ‿ Seelenmesse f; v. face I. 1. 2. ♪ id. n, Theil der Todtenmesse.

**requin**‖, a.↘ ‿ien‖ (ri-kę', ‿kię̄') [requiem ist für den zu beten, den ein ‿ faßt] s/m. 1. zo. Haifisch, engS. Menschenhai, Menschenfresser (Squalus carcharias); v. pilote 6. 2. F Zollbeamter; ‿ de terre = macaron 4.

**requinquer**‿ F (ri-kę-ke') [Sch. quinquaille oder a/f. coint-paré] ①a. se ‿ v/pr. iro. sich übermäßig aufputzen (bsd. von alten Frauen); ‿é, ‿ée herausgeputzt; F sich neu einkleiden oder sich sonntäglich anziehen; fig. ‿é par qc. aufgeblasen durch et. (V.). [fassung in einem Fischzaune.

**requinquette** (ri-kę-ka't) s/f. mittelste Ein-

**requint**‿ (ri-kę') s/m. Lehnswesen: Fünftel n vom Fünftel (Zulage-Gebühr bei Verkäufen); v. quint II.

**requinterou**‖, ‿ue (ri-kę-t'rŏ', ‿rŏ'n) s. Mischling m von einem Weißen und einer Quintero'nin od. einem Quintero'nen und einer Weißen. [r/a. wieder ausrüsten.

**réquiper**‿ ⚓ (rē-ki-pe') [équiper] ①a.

**requis** (ri-ki'⑤a) m, ‿e (‿'f) f. I. part. passé von requérir (v. bs.). II. ‿ s/m. † drt. das vom Gesetze Vorgeschriebene. III. ‿e s/f. † chose de ‿e et. Seltnes n.

**réquisition**‖ (rē-ki-fi-ßjǫ'⑳) [lt.] s/f. 1. Anforderung, Ansuchen n, Begehren n; drt. Antrag m. 2. Requisitio'n, In-Anspruch-nahme, Forderung alles Erforderlichen von Seiten e-r Behörde (bsd. ⚔); ‿ des vivres Ausschreibung von Lebensmitteln; mettre en ‿ in Anspruch nehmen, requiri'ren. 3. ⚔ Aufgebot n: h.m. ‿ permanente ständiges Aufgebot (Massen-Erhebung 1793).

**réquisitionnaire** (rē-ki-fi-ßjō-nä'r) a. und s/m. Aufgebotener, zum Aufgebot gehörig(er Solda't). [drt. Anträge stellen.

**réquisitionner**‿ * (rē-ki-fi-ßjō-ne')①a. v/n.

**réquisitionneur** (rē-ki-fi-ßjō-nö'r) s/m. J. der Requisitio'nen macht (Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Paysan IV. 68).

**réquisitoire** (rē-ki-fi-twā'r) [lt.] s/m. (auch a. papier ‿) Anklage-Rede f, Antrag des Staats-Anwalts.

**réquisitorial**, ‿ale; m/pl. ‿aux‖ (rē-ki-fi-to-rjā'l, ‿jō'; ⑳) a. (nach dem s.) 1. e-n Straf-Antrag, eine Anklage enthaltend. 2. ein Ansuchen, e-e Forderung enthaltend.

**réquisitorien**‖, ‿ne * (‿rję̄', ‿jä'n) a. (nach dem s.) einer Anklage-Rede würdig.

**Réquista** (Lnd. rē-kŭ-i-ßta') npr. f. id. n, kl. Stadt (Aveyron). [lassen.

**requitter**‿ (ri-ki-te') ①a. v/a. wieder verlassen.

**rere...** (ri-ri...) [Verdoppelung von re], in Zssg. wie: rereboire, rerechanter, reredescendre, reremonter, rerenaître, reretoster, reretraverser, reréveiller, & = noch (ein)mal wieder-... (meist co.).

**resacrer**‿ (ri-ßä-kre') ①a. v/a. wieder weihen. [saigner.

**resaigner**‿ (ri-ßæ-nje') ①b. v/a. = re-

**resaigue** ⊙ (ri-ßä'g) s/f. Fischerei: große Aufstellung von dreimaschigen Garnen.

**resaiguer**‿ (ri-ßä-ge') ①a. v/n. Fischerei: Steine bei einem Fischnetze in das Wasser werfen, um die Fische in das Netz zu treiben.

**resaluer**‿ (ri-ßä-lü-e') ①a. v/a. wieder grüßen; den Gruß erwi'dern. [gürten.

**resangler**‿ (ri-ßą-gle') ①a. v/a. wieder

**resarcelé**, ‿e (M-Cz. 368: ri-ßär-ß'le') a. bl. mit einem Saume eingefaßt, gesäumt.

**resarcir** ⊙ † (ri-ßär-ßi'r) [lt.] ②a. I. v/a. einen Stoff (mit der Nadel) wieder stopfen, ausbessern. II. se ‿ ausgebessert werden.

**resarcissure** ⊙ † (ri-ßär-ßi-ßü'r) [resarcir] s/f. 1. Wieder-stopfen n, -ausbessern n. 2. Wieder-ausgebesserte(s n) n. [jäten.

**resarcler**‿ (ri-ßär-kle') ①a. v/a. agr. wieder

**resaucer**‿ (ri-ßo-ße') [saucer] ①l. v/a. neue Brühe hinzuthun; fig. ↘ wieder benetzen.

**resauver**‿ ↘ (ri-ßo-we') ①a. v/a. wieder (er)retten. [réchampir.

**rescampir** (Lnd. rĕ-ßką-pi'r) ②a. v/a. =

**rescellement** ⊙ (ri-ßä-l'mą') s/m. Wieder-versiegelung f, -verpichung f, -befestigung f.

**resceller**‿ (ri-ßä-le') [sceller] ①a. v/a. wieder siegeln; ⊙ wieder ver-siegeln, -pichen, -kitten, befestigen.

**rescif** † (L. rĕ-ßi'f) s/m. = récif.

**rescindable** (rĕ-ßę-da'bl) a. drt. aufzuheben, umstoßbar.

**rescindant** (rĕ-ßę-dą'⑥b, L. rĕß-ß‿, Fe. rĕ‿) [lt.] s/m. drt. Bitte f um Aufhebung eines Urtheils. [heben, kassi'ren, umstoßen.

**rescinder**‿ (‿de') [lt.] ①a. v/a. drt. auf-

**rescision**‖ (rĕ-ßi-ßjǫ', L. rĕß-ß‿, M-Cz. 27: re‿; Fe. re-ßi‿) [lt. rescissio] s/f. 1. drt. Aufhebung, Annulli'rung, Ungültigkeits-Erklärung: v. lettre 4. 2. ✿ chir. Wegschneiden n, -nahme von Körpertheilen.

**rescisoire** (‿ßwā'r) [lt.] drt. I. a. umstoßend. II. s/m. drt. Hauptgegenstand e-s aufgehobenen Erkenntnisses.

**rescousse** (M-Cz. 360: rē-ku'ß; Lnd. rĕß-ku'ß) s/f. 1. † Wieder-wegnahme, -abjagen n, -befreiung. 2. † Beistand m, Hülfeleistung: à la ‿ noch einmal losgegangen! zu Hülfe! 3. ⚓ Wiedernahme eines gekaperten Schiffes (in den ersten 24 Stunden) = recousse 2.

**rescription**‖ (L., Fe.: rĕ-ßkri-pßjǫ'⑳) [lt.] s/f. 1. Anweisung zur Erhebung einer Summe (= mandat 4). 2. Art Schuldverschreibung, A'ktie. 3. Staatsschuldschein m (1795 statt der früheren Assigna'ten eingeführt).

**rescrit** (L., Fe.: rĕ-ßkri'⑳) [lt. rescriptum] s/m. 1. Reskri'pt n, Antwortschreiben n. 2. rl. Bulle f des Papstes; Ausfertigung f e-r Pfründenverleihung. 3. Erlaß, Verordnung f. 4. ehm. Bericht e-s mit e-r Beschlagnahme beauftragten Polizisten. 5. h.a. römische kaiserliche Verfügung.

**réseau** (rē-ſo') [lt. retiolum von rete] s/m. 1. (Jagd-)Garn n, Netz n (a. fig.). 2. netzförmig gestrickte Arbeit; Netz(haube f) n; dentelle à fond de ‿ Spitze f mit netzförmig gestricktem Grunde. 3. Ver(r)ücken-Netz n. 4. ‿ de chemins de fer Eisenbahn-Netz n; géogr. ‿ de triangles Triangulí'rungs-Netz n. 5. bl. durch sich kreuzende Linien getheilte Verzierung. 6. ✿ an., ♀ &: Netz n, netz-artiges Geflecht; ‿ admirable durch die Gehirn-Arte'rien gebildetes N.; arch. Maßwerk n; math. ‿ de courbes Kurven-Netz n; ‿ de surfaces Flächen-N. 7. ↘ Pigme'nt-Schicht f der Negerhaut. 8. zo. Netz-Blindschleiche f (Anguis reticulātus); ‿ blanc Tiger-Muschel f (Venus tigrīna); ‿ cornet Netzhorn n, Kegelschnecken-Art (Conus aulicus).

**resécher**‿ (ri-ßē-sche') ①g. I. v/a. wieder trocknen. II. se ‿ 1. von Neuem trocknen. 2. wieder getrocknet werden (= ressécher).

**resecte** ✿ † (ri-ßä'kt) [lt.] s/f. math. Rese'kte (zwischen Scheitel und Tange'nte befindlicher Theil der Axe einer Kurve).

**résection**‖ ✿ (re-ßä-kßjǫ') L.; Lnd. re‿ (ri‿) [lt.] s/f. chir. Resektio'n, Herausschneiden n, Abnehmen n e-s Knochenstücks.

**réséda** ✿ (re-ſē-da') [lt.] s/m. 1. ♀ Harnkraut n, Rese'da f, Pflanzen-Gattung (Reseda). 2. zo. ‿ marin See-Rese'da f, Hornkorallen-Art (Gorgonia reseda).

**résédacé**, ‿e ♀ (re-ſe-da-ße') [réséda] a. u. ‿es ⑤b. s/f. pl. rese'da-artig(e Pflanzen).

**réségal** ✿, ohne pl. (ri-ſē-gä'l) s/m. min. = réalgar. [grund-macherin.

**réseleuse** ⊙ (re-ſ'lö'ſ) [réseau] s/f. Spitzen-

**resemer**‿ (ri-ß'me') ①f. = ressemer.

**réséquer**‿ ✿ (re-ßē-ke') L.; Lnd. rese‿ (ri-ß‿) [lt. resecāre] ①g. v/a. chir. abschneiden, abnehmen (vgl. résection).

**réservage** ⊙ ‡ (re-ſär-wa'ſ) s/m. Zeugdruckerei: Reserva'ge f, Schutzbeize f.

**réservat**‖ (re-ſär-wa') s/m. = réserve 2.

**réservation**‖ (L. re-ſär-wā-ßjǫ'⑳) [lt.] s/f. 1. Vorbehalt m: ‿ mentale Gedanken-Vorbehalt m, reserva'tio menta'lis bei dem Eide der Jesui'ten. 2. engS. rl. Vorbehalt m der Vergebung gewisser Pfründen von Seiten des Papstes.

**réserve** (rē-ſä'rw) [réserver] s/f. 1. Vorbehalt m, Ausbedingung: sous ‿ d'une pension unter V. einer Pensio'n; à la ‿ de ... mit Ausnahme von ..., bis auf ... (Syn v. excepté); cf. à la ‿ que mit ind. ausgenommen, daß ...; sans ‿ ohne Ausnahme. 2. (bsd. pl. ‿s) Ausgedinge n, vorbehaltenes Gut, Reserva't n (= réservat): ‿s apostoliques apostolische Reserva'te n. pl. (Bullen, in welchen der Papst sich die Besetzung gewisser Pfründen vorbehielt); ehm. ‿s coutumières Vorbehaltsgüter n. pl. der Intestat-erben; ‿ ecclésiastique reserva'tio ecclesia'stica: a) vorbehaltenes Erbtheil für dasjenige der Kinder, das in den geistlichen Stand trat; b) vorbehaltene Berechtigung des Papstes zur Besetzung von Pfründen; c) Klausel des Augsburger Religio'nsfriedens; ‿ légale gesetzliches Reserva't einer Erbschaft, über das nicht verfügt werden kann. 3. rl. Anwendung der reservi'rten Fälle (cas réservés; v. cas 4). 4. Vorrath m von Ho'stien zur Benutzung bei Kranken oder Messen, in denen keine Ho'stien konsekri'rt werden. 5. drt. ‿s pl. Verwahrung sg., Vorbehalt m/sg.: fig. faire ses ‿s sich verwahren; sous toute ‿ unter allem Vorbehalte. 6. ⚔ ‡ (armée de) ‿ Reserve, Ersatz-mannschaft, -truppen pl.; ‿ de recrutement Ersatz-Reserve; (corps de) ‿ R.-korps n

(zur Unterstützung bei einer Schlacht rc. bereit gehaltene Truppen). 7. Zurückhaltung, Behutsamkeit: avec ~ behutsam, zurückhaltend; se tenir sur la ~ auf der Hut sein; user de ~ avec q. gegen J. zurückhaltend sein; n'avoir aucune ~ pour q. J-m Alles anvertrauen; *advt.* sans ~ ganz freimüthig. 8. ⚫ commerce de ~ Einkauf *m* in der billigen Zeit und Verkauf *m* in der theuren; ⚫ Noten-Reserve bei einer Bank; angesammeltes Kapital bei e-r Versicherungs-Gesellschaft; Spiel: faire la ~ beim Kartengeben betrügen, F beschummeln, muscheln; *advt.* en ~ vorräthig: mettre en ~ bei Seite legen, aufsparen. 9. ch. (canton de) ~ Gehege *n*. 10. Forstwesen: (bois de) ~ Schonung. 11. ⊙ Kupferstecherei: Gummi-Auflösung zum Schutze eines Theiles der Platte; Färberei: teinture avec ~s Färben *n* mit Reserva'gen für einzelne Stellen, die nicht blau w. sollen; Zeugdruckerei: Schutz-, Deck-pappe (= cirage 5). 12. ⚓ a) Reserve-schiffe *n. pl.*; b) schwimmendes Magazi'n; als rasi'rtes Schiff als Ausrüstungswerkstätte. Syn. (zu ~ 7) 1. v. discrétion. 2. avec de la *réserve*, on se tient sur ses gardes, on est circonspect; avec de la *retenue*, on se gouverne, on réprime ses mouvements, on est maître de soi (Lf.).

**réservé**, ~e (re-ſär-we') [réserver] I. *a.* zurückhaltend, behutsam: être ~ à parler de qc. sich sehr vorsichtig über et. aussprechen. II. *s.* faire le ~, la ~e den Zurückhaltenden, den Geheimnißvollen, die Spröde spielen. [réservé I. (v. bd.).

**réservément** ↘ (re-ſär-we-mã'@g) *adv.* zu

**réserver**_ (re-ſär-we') [lt. reservāre] ①a. I. *v/a.* 1. vorbehalten, zurückbehalten, reservi'ren, zurücklegen; ~é, ~ée vorbehalten: tout droit ~é unter Vorbehalt aller Rechte; rl. v. cas 4; *fig.* c'est un cas ~é das ist ein ganz besonderer Fall. 2. auf eine andere Zeit auf-, ver-sparen; bestimmen; ↘ ~ à dire sich vorbehalten zu sagen; *v/imp.* il lui était ~é de ... ihm war es vorbehalten zu ... II. se ~ 1. se ~ qc. sich et. ausbedingen, vorbehalten; se ~ à oder de ... (mit *inf.*) sich vorb. zu ... 2. se ~ pour qc. sich für et. aufsparen; *abs.* se ~ zurücktreten bis zu günstigerer Gelegenheit. Syn. (zu ~ I. 1) v. préserver Syn. 2.

**réservoir** ⚲ (re-ſär-wŏā'r) [réserver] *s/m.* 1. Behälter, Reservoi'r *n*, bsd. Wasser-Behälter, Fischteich; Fischerei: Fisch-Behälter (durchlöcherter Kasten); club de la rue des R~s Klub der Rechten in der Versailler Nationa'l-Versammlung (1871); ⊙ Lokomotive: ~ de vapeur Dampf-Raum; ~ à air, ~ d'air Windkessel; Wärmekasten (= repos 9); ⚓ Wasser-le(g)ger, -lieger. 2. ⊘ Rezipie'nt; Behältniß *n*; an. ~ de la bile Gallenblase *f*; ~ des larmes Thränensack; ~ de Pecquet v. citerne 3; ~ de l'urine Harnblase *f*. [Fischerei: Art Netz *n*.

**réseuil** ‖ † ⊙ (rĕ-ſö'j) [réseau] *s/m.* ch.,

**résidant**, ~e (L. re-ſi-dã'@a, ~ã't) [résider] *a.* angesessen, wohnhaft: membres ~s am Orte ansässige Mitglieder *n. pl.* einer gelehrten Gesellschaft rc. (*ant.* membres correspondants).

**résidence** (re-ſi-dã'ß) [lt. residēre] *s/f.* 1. Aufenthalt(sort *m*) *m*, Wohnsitz *m*: établir sa ~ dans un lieu seinen Wohnsitz an e-m Orte aufschlagen; faire sa ~ wohnen. 2. † Zimmerhüten *n* (Sév.); häusliches Leben (J-J.). 3. ständiger Aufenthalt: ses fonctions l'obligent à la ~ sein Amt zwingt ihn, beständig am Orte zu weilen. 4. ⚲ fürstliches Hoflager, Reside'nz; ~s royales königliche Schlösser *n. pl.* 5. Reside'ntschaft, Reside'ntenstelle. 6. ⊘ beständiges Verweilen, (Ver-)Bleiben *n*. 7. † chm. Resi'duum *n*, Bodensatz *m* (= sédiment). Syn. v. domicile.

**résident**_, ~e (re-ſi-dã', ~ã't) [lt.] *s.* (auch als *a.*: ministre ~) Reside'nt (Gesandter geringeren Ranges); M^me la ~e Frau Reside'ntin *f* (Gattin eines Reside'nten).

**résider**_ (re-ſi-de') [lt. residēre] ①a. *v/n.* 1. sich aufhalten, wohnen, residi'ren. 2. *abs.* einen ständigen Wohnort haben. 3. *fig.* ~ dans, en q., qc. in J-m, in et. weilen, F stecken; in et. bestehen; ~ sur qc. auf et. beruhen; *iro.* F toute la sagesse ~e dans sa tête er hat die Weisheit mit Löffeln gegessen.

**résidu** (re-ſi-dü') [lt. residŭum] *s/m.* 1. ⚫ † Rückstand, Rest, Sa'ldo (= reliquat 1). 2. ⊘ Arithmetik: Rest (besser: reste 7). 3. ⊘ chm. Rückstand, Resi'duum *n*. 4. ⊙ Gießerei: ~ de métal Gerinnstücke *n. pl.* (= canal 7, échenal 2).

**résiduel**, ~le ⊘ (re-ſi-dü-ä'l, ~ä'l) [résidu] *a.* (nach dem *s.*) zurückbleibend; phys. charge ~le Resi'duum *n* der Leydener Flasche.

**resiffler**_ (rĭ-ßi-fle') ①a. *v/a.* wieder (aus-)pfeifen. [= réalgar.

**résigal** ⊘, ohne *pl.* (re-ſi-gă'l) *s/m.* min.

**résignable** (L. re-ſi-nja'bl) [résigner] *a.* abtretbar.

**résignant**_ (~njã') [résigner] *s/m.* Resigna'nt (J., der e-m Andern ein Amt rc. abtritt).

**résignataire** (re-ſi-nja-tä'r) [résigner] *s/m.* Resignata'r(ius), J., zu dessen Gunsten eine Pfründe, ein Amt abgetreten wird.

**résignateur** (re-ſi-nja-tö'r) [résigner] *s/m.* drt. Abtreter, Verzichtleister.

**résignation** ‖ (L., Fe.: re-ſi-njā-ßiõ'@) [lt.] *s/f.* 1. drt. Abtretung, Verzichtleistung: faire cession et ~ de tous ses droits alle seine Rechte abtreten. 2. † Niederlegung eines Amtes; kano'nisches Recht: Rückgabe einer Pfründe an den Patro'n oder den Papst. 3. ⚲ *fig.* Resignatio'n, Ergebung in den Willen Gottes; Gelassenheit. [(unter)zeichnen.

**resigner**_ (rĭ-ßi-nje') ①a. *v/a.* wieder

**résigner**_ (re-ſi-nje'; † Bèze (16. Jh.), Mal.: re-ſi-ne') [lt. resignāre] ①a. I. *v/a.* 1. abtreten, auf et. verzichten, resigni'ren. 2. (auch *abs.*) eine Pfründe, ein Amt niederlegen (à q. zu J-s Gunsten). 3. *fig.* ~ son âme à Dieu seine Seele Gott ergeben. II. se ~ sich ergeben, sich fügen: se ~ à la volonté de Dieu Gottes Willen über sich ergehen lassen; ~é, ~ée ergeben, gefaßt; être ~é à tous les événements auf Alles gefaßt sein. [der aufzuheben.

**résiliable** (re-ſi-li-a'bl) [résilier] *a.* drt. wie-

**résiliation** ‖ (re-ſi-li-ā-ßiõ'@) [résilier] *s/f.* drt. gerichtliche Auf-hebung, -lösung.

**résiliement**_, auch ~i~ (re-ſi-li-mã') *s/m.* = résiliation.

**résilier**_ (re-ſi-li-e') [lt. resilīre] ①a. I. *v/a.* drt. e-n Kontra'kt rc. gerichtlich aufheben, -lösen, rückgängig machen. II. *v/n.* von einem Kontra'kte rc. zurücktreten.

**résille** (L. rĕ-ſi'j) [réseau] *s/f.* Art span. Haarnetz *n*, Netzhaube, Resilla (spr. re-ſi'-lja).

**résinage** (re-ſi-na'Ç) [résiner] *s/m.* Gewinnung *f* des Harzes.

**résinate** ⊘ (~nă't) [résine] *s/m.* chm. Harzsalz *n* (Verbindung eines Harzes mit einer Base).

**résine** (rĕ-ſi'n) [lt. resīna] *s/f.* Harz *n*: ~ blanche Schell-H., weißes Tannen-H.; ~ de cachibou Galga'nt-H.; ~ de copahu Kopai'v-Ba'lsam *m*; ~ élastique Kautschuk *m*; ~ jaune ⁵/₆ Schiffstheer *m* und ⁵/₆ Fichtenharz *n*; ~ visqueuse Weich-Harz *n*. Syn. les *gommes* sont des substances contenant un mucilage; les *résines*, des substances contenant une essence.

**résiné**, ~e (re-ſi-ne') [résine] I. *a.* 1. ⊘ phm. mit Harz zubereitet, in Zssg. Harz-... 2. ⚓ mit Harz überzogen, geharpüst. II. ~ *s/m.* (meist ~e *s/f.*) schwz. Pflaumenmuß *n*.

**résine-gutte**, *pl.* ~s-~s (rĕ-ſin-gü't; ⑧b) *s/f.* ~ de Siam, ~ véritable siame'sisches Harz-Gu'mmi; fausse ~, ~ de Ceylan ceylo'nisches Harz.

**résinéine** ⊘ (re-ſi-ne-i'n) [résine] *s/f.* Geigenharz-öl *n*.

**résiner**_ (re-ſi-ne') [résine] ①a. *v/a.* 1. das Harz aus einem Baume ziehen, gewinnen. 2. ⚓ mit Harz überzi'ehen, harpü'sen.

**résineux** (re-ſi-nö') *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [résine] I. *a.* ‖ (nur nach d. *s.*) □ harzig, harzicht; ⊘ phys. negati'v(-ele'ktrisch) (*ant.* vitré): s'électriser ~sement sich mit Harz-Elektrizität, mit negati'ver Elektrizität elektrisi'ren; fluide ~ negati'ver Strom. II. ~ *s/m. pl.* ⑩b. Nadelhölzer *n. pl.*

**résingle** ⊙ (rĕ-ſă'gl), auch ~ne (~ſă'g) *s/f* Gold-arbeit: Werkzeug *n* zum Herausschlagen der Beulen.

**résinides** ⊘ (re-ſi-ni'd ⑧b) *s/f. pl.* chm. Harze *n. pl.*, Harzstoffe *m/pl.*

**résinier** ‖ (re-ſi-nie'; ⑧b) [résine] *s/m.* 1. Harz-Einsammler. 2. ⚘ = gomart.

**résinifère** ⊘ (re-ſi-ni-fä'r) [lt.] *a.* harzliefernd. [*s/f.* chm. Verharzung.

**résinification** ‖ ⊘ (re-ſi-ni-fi-ka-ßiõ') [lt.]

**résinifier**_ ⊘ (re-ſi-ni-fi-e') [lt.] ①a. chm. I. *v/a.* harzig machen. II. se ~ harzig w., verharzen. [harz-artig.

**résiniforme** ⊘ (re-ſi-ni-fŏ'rm) [lt.] *a.* chm.

**résinigomme** ⊘ (re-ſi-ni-gŏ'm) *s/f.* chm. Gu'mmi-Harz *n*.

**résinigommeux** ‖, ~se ⊘ (~gŏ-mö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) chm. gu'mmi-harzig.

**résinite** ⊘ (re-ſi-ni't) *s/f.* min. Resini't *m*, harz-artig glänzender Quarz.

**résino-amer** ⊘, ohne *pl.* (re-ſi-no-ă-mä'r) *s/m.* chm. Bitterharz *n* der Aloe.

**résino-extractif**, ~ve ⊘, *pl.* ~-~s ‖ (re-ſi-no-äk-ßträ-kti'f, ~i'w) *a.* (nach dem *s.*) chm. harzigen Extrakti'vstoff enthaltend.

**résinoïde** ⊘ (~no-i'd) *a.* chm. harz-ähnlich.

**résinule** ⊘ ↘ (~nü'l) *s/f.* chm. Halb-Harz *n*.

**résipiscence** (re-ſi-pi-ßã'ß; Dup. 237; id., st.s. aber ~ß-ß~; L. nur ~ß-ß~) [lt. resipiscentia] *s/f.* Erkenntniß des Fehlers mit Besserung; Sinnes-änderung, Buße; venir à ~ zur Erkenntniß (s)eines Fehlers kommen.

**résistance** (re-ſi-ßtã'ß) [lt.] *s/f.* 1. Widerstand *m* (auch ⊘ phys., Mechanik): chose de ~ Sache, mit der man nicht so schnell fertig wird; v. pièce 5 und 14. 2. Hinderniß *n*, W.: n'apporter aucune ~ kein H. in den Weg legen. 3. Vertheidigung, W.: faire ~ W. leisten; v. rendre I. 7; *fig.* F il a fait une belle ~ er hat sich lange gewehrt (gegen Bitten, Vorschläge rc.). 4. Empörung, Aufstand *m*. 5. Widerstandsfähigkeit gegen Hunger, Ermüdung rc., Ausdauer. 6. a) Politik: (parti de) la ~ die Widerstandspartei' (Gegner der Neuerungen); b) caisse de ~ Strike (spr. ßtrei'k) -Kasse. 7. Dichtigkeit, Haltbarkeit eines Stoffes. 8. Reitkunst: Ungehorsam *m*.

**résistant** ‖, ~e (re-ſi-ßtã', ~ã't) [résister] *a.* (nach dem *s.*) 1. ⊘ widerste'hend, Wi'derstand leistend. 2. ausdauernd (bei Anstrengungen und Beschwerden).

**résister**_ (re-ſi-ßte') [lt. resistĕre] ①a. *v/n.* 1. widerste'hen, Wi'derstand leisten (auch *fig.*): ~ à l'eau, ~ à la pluie wasserdicht sein. 2. sich vertheidigen, sich wehren. 3. *fig.* sich sträuben (à qc. gegen et.), einer Sache widerstre'ben, nicht nachgeben, etwas nicht zulassen: Reitkunst: ~ à l'éperon spornstätisch sein (von Pferden). 4. ~ à qc. et. aushalten, ertragen: ~ à la fatigue in den Anstrengungen ausdauern; F on n'y peut plus ~ es ist nicht länger zu ertragen. 5. trotz eines Hindernisses fortbestehen; ~ aux gelées vom Froste nicht angegriffen werden. [Widerstandsfähigkeit.

**résistibilité** * ↘ (re-ſi-ßti-bi-li-te') *s/f.*

**résistible** ↘ (re-ſi-ßti'bl) [lt.] *a.* widerste'hbar, dem widersta'nden werden kann.

**resixième** (rĭ-ßi-ſiä'm) *s/m.* chm. Sechstel *n* des sechsten Pfennigs bei Verkäufen (Abgabe).

**résoiir** ⸢ (re-ſŏ-ï'r) ②a. v/a. wieder verkaufen.

**résolu** m, ~e f (re-ſŏ-lü') I. *part.passé von* résoudre (v. ds.). II. *a.* entschloſſen, herzhaft, reſolu't; ⸢ ↘ (a. s/m.) gros ~ entſchloſſener Kerl; faire le ~ Entſchloſſenheit fingi'ren; Kunst: contours ~s keſke Umriſſe *m/pl.* Syn. l'homme *résolu* se montre tel dans les circonstances; l'homme *de résolution* est toujours résolu quand il le faut. [(Auf-)Lösbarkeit, Löslichkeit.

**résolubilité** (re-ſŏ-lü-bi-li-te') [lt.] s/f.

**résoluble** ⚇ (re-ſŏ-lü'bl) [lt.] *a.* (auf-)lösslich, -lösbar.

**résolûment** (re-ſŏ-lü-mą'①g) [résolu] *adv.* entſchloſſen; entſchieden, beſtimmt; beherzt, kühn.

**résolutif**, ~ve (re-ſŏ-lü-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* 1. ⚇ (auch ~ s/m.) auflöſend(es Mittel). 2. ☐ entſcheidend (Bos.).

**résolution**‖ (re-ſŏ-lü-ßį'̄ǫ) [lt.] s/f. 1. Auflöſung, Zergehen *n.* 2. ⚇ méd. a) Auflöſung, äußerſte Schwäche; b) Zertheilung von Geſchwülſten. 3. Entſcheidung, Löſung einer Frage; † = analyse; math. Löſung einer Aufgabe, Auflöſung eines Dreiecks. 4. ♪ Auflöſung eines Diſſona'nz-Akkordes. 5. drt. Aufhebung von Verträgen *r.* 6. Beſchluß *m,* Entſchluß *m*: prendre une ~ einen Entſchluß faſſen; ⸢ prendre sa ~ à deux mains ſich mit Überwindung entſchließen. 7. h.m. Reſolutio'n: a) ehm. in Frankreich: vom Rathe der Fünfhundert (1795) angenommener (Geſetz-)Antrag; b) in Deutſchland *r.*: Meinungs-Äußerung einer Repräſenta'nten-Verſammlung, die einen indire'kten Einfluß auf die Regierung ausüben ſoll. 8. Entſchloſſenheit: homme de ~ entſchloſſener Mann (Syn. v. résolu); avec ~ feſt, keck. Syn. (zu ~ 6) v. décision Syn. 1 und parti Syn. 2.

**résolutionniste** * (~ßiŏ-ni'ßt) [résolution 7] s/m. J. der eine Reſolutio'n beantragt (*Revue des Deux Mondes* 15/10. 1869.).

**résolutoire** (re-ſŏ-lü-tŏ'̄ʌ'r) [résolution] *a.* (nach dem s.) und s/m. aufhebend, ungültig machend(e Bedingung).

**résolvant**‖, ~e ⚇ (re-ſŏl-wą', ~ą̄'t) [lt.] *a.* (nach dem s.) und ~ s/m. méd. auflöſend(es Mittel). [wieder ſchlummern.

**resommeiller**‿ ↘ (rĭ-ßŏ-mĕ-je') ①a. v/n.

**résomptif**, ~ve ⚇ (L. re-ſǫ-pti'f, ~i'w) [lt.] *a.* méd. ſtärkend: ehm. cycle ~ Zeitraum *m,* in welchen Arz(e)neien zur Stärkung gegeben wurden.

**resonger**‿ (rĭ-ßǫ-Ge') ①m. v/a. und v/n. 1. wieder träumen. 2. wieder bedenken, wieder bedacht ſein.

**résonnance** (re-ſŏ-ną'ß) s/f. 1. Klang *m;* Nach-, Wi(e)der-hall *m;* Mitklingen *n,* Reſona'nz; meiſt. Schall *m.* 2. ♪ Reſona'nzboden *m,* Kaſten *m* der Saiten-Inſtrumente. 3. ⚇ path. inneres Geräuſch der Sprachorgane beim Sprechen.

**résonnant**‖, ~e (re-ſŏ-ną', ~ą̄'t) [résonner] *a.* (nach dem s.) 1. wi(e)der-ſchallend, -hallend. 2. (ſtark) klingend, laut.

**résonnateur** ⚇ (re-ſŏ-na-tŏ'r) *m,* ~trice (~tri'ß) *f.* phys. I. *a.* Reſona'nz erzeugend. II. ~ s/m. Reſona'tor (Vorrichtung zur Vernehmbarmachung der Reſona'nztöne).

**résonnement**‿ (re-ſŏ-n'mą') [résonner] s/m. Rückklang, Wi(e)derſchall, Reſona'nz *f.*

**resonner**‿ (rĭ-ßŏ-ne') [sonner] ①a. v/n. wieder läuten, wieder ſchellen.

**résonner**‿ (re-ſŏ-ne') [lt. resonāre] ①a. I. v/n. 1. wi(e)der-hallen, -ſchallen (a. *fig.*); v. coffre 1. 2. laut hallen, klingen, tönen. II. v/a. *poét.* ertönen laſſen.

**résorbant**‖, ~e ⚇ (re-ſŏr-bą', ~ą̄'t) [résorber] *a.* (nach dem s.) méd. reſorbi'rend, aufſaugend.

**résorber**‿ ⚇ (L. re-ſŏr-be') [lt.] ①a. I. v/a. wieder aufſaugen. II. se ~ wieder aufgeſogen werden.

**résorption**‖ ⚇ (L. re-ſŏr-pßį̄ǫ'; M-Cz. 368: ~ßŏr~; ⓢ) [lt.] s/f. Wieder-Aufſaugen *n;* abus. ~ purulente = pyohémie.

**résoudre** (rĕ-ſü'dr) [lt. resolvĕre] ④bb. († Régn., *Sat.* XV., *imparf.* ~oudais; *part.passé* in der Bedeutung ~ I. 1 ~ous, ſonſt ~olu, ~olue; A. ohne *f;* L., Legoarant *f* ~oute) I. v/a. 1. in ſeine Beſtandtheile zerlegen; auflöſen, verwandeln; ↘ a. ~olu *fig.* aufgelöſt; ~ en poussière zerſtäuben. 2. méd. erweichen, zertheilen. 3. drt. aufheben, ungültig erklären, vernichten. 4. ♪ auflöſen. 5. eine Frage entſcheiden (auch v/n. ~ de qc.); eine Aufgabe löſen. 6. (a. v/n.) ~ qc. (de mit *inf*) et. beſchließen; être ~olu de und à mit *inf.* entſchloſſen ſein, zu ...; je ne sais que ~ ich weiß mir nicht zu rathen; v/imp. und p. il a été ~olu que nous partirions es iſt beſchloſſen (worden), daß wir abreiſen ſollten. 7. ~ q. à qc., à (↘ de Co.) mit *inf.* J. zu et. beſtimmen, bewegen, ver-anlaſſen. II. se ~ 1. ſich zerlegen; ſich verwandeln, ſich auflöſen (auch ♪); le ciel se ~out en eau es regnet in Strömen; méd ſich zertheilen; *fig.* se ~ à rien auf Nichts hinauslaufen. 2. se ~ sur qc. ſich über et. entſcheiden; se ~ à qc. (à, ↘ de mit *inf.*) (auch el. ohne se) ſich zu et. entſchließen. Syn. 1. *résoudre,* c'est simplement sortir de l'indécision; *se résoudre,* c'est en sortir avec peine. 2. v. décider. 3. v. dissoudre. [an-, ein-, weg-blaſen.

**resouffler**‿ (rĭ-ßu-fle') ①a. v/a. wieder

**resouper**‿ (rĭ-ßu-pe') ①a. v/n. noch einmal zu Abend eſſen.

**résous**‖ *m,* ↘ ~te *f* (re-ſu', ~u't) *part.passé* von résoudre (v. ds.).

**respec** ↘ (rĕ-ßpĕ' oder ~ßpĕ'k) *poét.* (des Reimes wegen) = respect.

**respect**‖ (rĕ-ßpĕ' oder ~ßpĕ'k..., *pl.* ‖; vgl. aspect, Talma ſprach ~ßpĕ'kt...) [lt. respectus] s/m. 1. Ehrfurcht *f,* Ehrerbietung *f,* Hochachtung *f,* Reſpe'kt: ~ des lois Achtung *f* vor dem Geſetz; ~ religieux heilige Scheu; garder le ~ die ſchuldige Achtung beobachten; homme de ~, † lieu de ~ Ehrfurcht gebietender Menſch, Ort; sans ~ de qc. ohne Rückſicht auf et.; porter ~ à q. Jemandem Ehrfurcht bezeigen; se faire porter ~ ſich Achtung (zu) verſchaffen (wiſſen); vgl. porte-respect; perdre le ~ die Ehrfurcht aus den Augen ſetzen; manquer de ~ à q., ⸢ ↘ perdre le ~ à q. ſich unehrerbietig gegen Jemand benehmen. 2. ⸢ parlant par ~, sauf le ~ que je vous dois, sauf (votre) ~ mit Ihrer Erlaubniß, mit Ehren oder mit Reſpe'kt zu melden. 3. Höflichkeitsformeln: assurer q. de son ~, de ses ~s Jemand ſeiner Hochachtung verſichern; rendre ses ~s à q. J-m ſeine Aufwartung machen (v. présenter I. 1); présentez-lui mes ~s empfehlen Sie mich ihm; je suis avec (un profond) ~ votre ... mit (der größten) Hochachtung verbleibe ich Ihr ... 4. tenir q. en ~ J. in Furcht, im Zaume, im Schach halten. 5. ~ humain, ~ du monde Scheu *f* vor dem Urtheil der Welt. 6. † Rückſicht *f*: sous plusieurs ~s in manchen Beziehungen; au ~ de qc. in Betreff einer Sache; pour certains ~s aus gewiſſen Gründen; pour votre seul ~ bloß um Ihretwillen. 7. † kleinerer Seſſel für Niedrigere in vornehmen Häuſern. Syn. 1. v. considération Syn. 1. 2. v. hommage. [s/f. Achtbarkeit.

**respectabilité** * (L. rĕ-ßpĕ-kta-bi-li-te')

**respectable** ☐ ⚲ (L. rĕ-ßpĕ-kta'bl) [respecter; zuerſt von R. gbr.] *a.* (nur nach dem s.) achtbar, ehrwürdig (offizieller Titel der Abgeordneten), reſpekta'bel; ⸢ fortune fort ~ recht anſtändiges Vermögen; ● reé'll, gut, rechtlich, ſoli'd(e).

**respecter**‿ ⚲ (L. rĕ-ßpĕ-kte') [lt.] ①a. I. v/a. reſpekti'ren: 1. achten, (ver)ehren: se faire ~ ſich Achtung verſchaffen. 2. (ver-)ſchonen; auf et. Rückſicht nehmen; nicht unterbrechen; ~ le blocus die Blokade reſpekti'ren. II. se ~ ſich ſelbſt achten, ſich nichts vergeben.

**respectif**, ~ve ☐ (L. rĕ-ßpĕ-kti'f, ~i'w) [lt.] *a.* betreffend, bezüglich; ~vement ①g. *adv.* beziehungsweiſe.

**respectueux**, ~se ☐ (rĕ-ßpĕ-ktü-ŏ'̄ʌ, ~ŏ'ſ) *a.* ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; v. acte 3 (*ant.* v. disrespectueux).

**respirabilité** ⚇(rĕ-ßpi-ra-bi-li-te') [respirable] s/f. phys. Athembarkeit.

**respirable** ⚇ (rĕ-ßpi-ra'bl) [respirer] *a.* phys. athembar: † gaz ~ Sauerſtoff *m.*

**respirant**, ~e (rĕ-ßpi-rą'①a, ~ą̄'t) [respirer] *a.* athmend, lebend.

**respirateur** ⚇ (~ra-tŏ'r) [lt.] *a.* und s/m. 1. méd. (appareil) ~ Reſpiratio'ns-Appara't, Reſpira'tor zum Abhalten der kalten Luft. 2. phys. ~ antiméphitique Stickluftprüfer. 3. an. muscles ~s Athmungs-Muskeln *pl.*

**respiration**‖ (rĕ-ßpi-ra-ßį̄ǫ' ⓢ) [lt.] s/f. Athemholen *n,* Athmen *n*; *fig.* freies Aufathmen; avoir la ~ libre frei athmen.

**respiratoire** ⚇ (rĕ-ßpi-ra-tŏ'̄ʌ'r) [lt.] *a.* an. Athmungs-...

**respire** P ↘ (rĕ-ßpi'r) s/m. Athem (Sd.).

**respirer**‿ (rĕ-ßpi-re') [lt. respirāre] ①a. I. v/n. 1. athmen, Athem holen; meiſt. leben; ne plus ~ todt ſein; ~ en q. in J-m fortleben. 2. *fig.* ſich offenbaren. 3. *fig.* ſich wieder erholen, wieder zu Athem kommen, Luft ſchöpfen: je ~e ich ſchöpfe Hoffnung. 4. ~ après qc. ſich nach et. ſehnen; ~ de ..., oder † à ... (mit *inf.*) ſich ſehnen zu ... II. v/a. 1. einathmen: *poét.* ~ le jour leben; aller ~ l'air natal in die Heimath zurückkehren; ~ l'air de la campagne (die) Landluft genießen. 2. ausathmen, -duften. 3. andeuten, nach et. ausſehen, kund thun: sa figure ~e la bonté die Herzensgüte ſpricht aus ſ-m Geſichte; tout y ~e la joie Alles athmet dort Freude. 4. nach et. trachten: ne ~ que la guerre mit Leib und Leben für den Krieg ſein; ~ la vengeance Rache dürſten, ſchnauben. III. se ~ eingeathmet, genoſſen *r. w.*

**resplendeur**†(rĕ-ßplą-dŏ'r) s/f. Glanz *m.*

**resplendir** (~di'r) [lt. resplendēre] ②a. v/n. blinken, funkeln, ſtrahlen (auch *fig.*).

**resplendissant**‖, ~e (rĕ-ßplą-di-ßą', ~ą̄'t) [resplendir] *a.* (nach dem s.) glänzend, funkelnd, leuchtend, ſtrahlend.

**resplendissement**‿ (rĕ-ßplą-di-ßmą') [resplendir] s/m. Glanz, Schimmer, Leuchten *n* (auch *fig.*). [s/f. Verantwortlichkeit.

**responsabilité** (rĕ-ßpǫ-ßa-bi-li-te') [lt.]

**responsable** (L. rĕ-ßpǫ-ßa'bl; Dup. 35: re-ßp~) [lt. responsum] *a.* (nur nach dem s.) verantwortlich (*ant.* irresponsable); on n'est pas ~ de ses pensées secrètes Gedanken ſind zollfrei.

**responsal**, *pl.* ~aux (rĕ-ßpǫ-ßa'l, ~ßŏ'ⓢb) [lt.] s/m. ehm. päpſtlicher Botſchafter am byzanti'niſchen Hofe.

**responsif** *m,* ~ve *f* (~ßi'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nur nach dem s.) I. Kanzleiſtil: beantwortend, eine Antwort enthaltend (à qc. auf et.); † écritures ~ves Antwortſchriften *f/pl.* 2. gr. beantwortend (*ant.* interrogatif); el. s/m. le ~ das zur Antwort verwandte Wort.

**responsion**‖ (~ßį̄ǫ') [lt.] s/f. ehm. jährliche Zahlung d. geiſtlichen Ritter an ihren Orden.

**ress...** (nach M-Cz. 26 und Fe.: rĭ-ß...).

**ressac** ⚓ (L. rĭ-ßa'k) [† ressacher von sacher] s/m. 1. Brandung *f,* Wellenſchlag, Widerſee *f* (heftiges Zurückſtrömen der Wellen, nachdem ſie ſich gegen die Felſen gebrochen haben). 2. id. neufundländiſches Fiſcherboot. [Ader laſſen.

**ressaigner**‿(rĭ-ßĕ-nje')①b. v/a. wieder zur

**ressaigue** ⊖ (rĭ-ßĕ'g) s/f. = resaigue.

**ressaisir** (rĭ-ßæ-ßī'r; L. hier rĭ-ße~, bei dessaisir aber ~ßæ~) ②a. I. *v/a.* 1. wieder ergreifen, J-s. einer Sache wieder habhaft w. (auch *fig.*). 2. drt. wieder mit Arre'st belegen. 3. être ~i de qc. wieder in Besitz von et. gesetzt w. II. se ~ de qc. et. wieder in Beschlag nehmen; sich einer Sache wieder bemächtigen. [gürten.
**ressangler**⌣ (rĭ-ßᵹ-glē') ①a. *v/a.* wieder
**ressaper**⌣ † (rĭ-ßă-pē') ①a. *v/a.* ausbessern.
**ressassement**⌣ ⊙ (rĭ-ßa-ßmᵹ') *s/m.* Durchbeuteln *n*, Durchsieben *n*; *fig.* ↘ nochmalige Prüfung.
**ressasser**⌣ (rĭ-ßa-ßē'; L. ~ßa~) ①a. *v/a.* 1. ⊙ Mehl *n.* wieder durchbeuteln. 2. noch einmal durch einander mischen. 3. *fig.* F noch einmal durchgehen, prüfen; ↘ ~ q. J-s Betragen einer genauen Prüfung unterwerfen. 4. F unaufhörlich wiederho'len, wi'ederkäuen (v. sasser).
**ressasseur**, ~se F ↘ (rĭ-ßa-ßǒ'r, ~ßǒ'ſ) [ressasser 4] *s.* langweilige(r) Schwätzer(in).
**ressaut** (rĭ-ßō') [saut] *s/m.* 1. arch. & : Vorsprung, -lage *f* einer Façade; Aus-kragung *f*, -ladung *f* e-s Gesimses: faire ~ vorspringen. 2. Unebenheit *f* des Bodens. 3. *fig.* ↘ Abspringen *n*, Zusammenhangslosigkeit *f* im Reden.
**ressauter**⌣ (rĭ-ßo-tē') [sauter] ①a. I. *v/n.* 1. wieder (zurück-)springen. 2. arch. hervorragen, e-n Vorsprung bilden. II. *v/a.* ~ un fossé, & wieder über e-n Graben 2c. zurückspringen. [*v/a.* wieder versuchen.
**ressayer** ↘ (L. rĕ-ßæ-ie') [re, essayer] ①k.
**resse** ⊙ (rĕß) *s/f.* = rasse 1.
**resséant**, ~e † (L. rĭ-ßē-ᵹ', ~ᵹ't) [séant] *a.* ‖ (nach *s.*) u. ~ *s/m.* seßhaft; Angesessener.
**ressécher**⌣ (Dup. 47: rĭ-ßē-ſché') = resécher.
**ressel** ⊙ (rĭ-ßĕ'l) [sel] *s/m.* prov. (Gironde:) von den Salzfischen am Schiffsboden zurückbleibendes Salz. [teln.
**resseller**⌣ (rĭ-ßæ-lē') ①a. *v/a.* wieder sat-
**ressemblance** (rĭ-ßᵹ-blᵹ'ß) [ressembler] *s/f.* 1. Ähnlichkeit (à qc. mit et): ~ à Dieu Gott-ähnlichkeit; se tromper à la ~ sich durch die Ähnlichkeit täuschen lassen; Malerei: attraper, saisir la ~ treffen. 2. ↘ Ebenbild *n*: il est la vraie ~, toute la ~ de son père er ist seines Vaters Ebenbild. 3. (An-)Schein *m*: ↘ sans aucune ~ unwahrscheinlich. Syn. *ressemblance* est le terme ordinaire; *similitude* est un mot un peu savant qu'on emploie pour désigner une ressemblance intérieure, fondamentale, essentielle, complète.
**ressemblant** ‖, ~e (rĭ-ßᵹ-blᵹ', ~ᵹ't) [ressembler] *a.* (nach *s.*) ähnlich, getroffen.
**ressembler**⌣ (rĭ-ßᵹ-blē') [sembler] ①a. I. *v/n.* ~ à q., à qc. († q., qc.) J-m, einer Sache ähnlich sein, gleichen; faire ~ treffen; *fig.* cela ne vous ~e pas das sieht Ihnen nicht ähnlich, entspricht Ihrem Chara'kter nicht; cela lui ~e daran erkennt man ihn; F cela ne ~e à rien meist *mv. part* das ist recht geschmacklos, wunderlich; *bo. part* das ist höchst origine'll; cela ~e à tout das sieht nach nichts aus. II. se ~ 1. sich, einander ähnlich sein, gleichen; ils se ~ent comme deux gouttes d'eau sie gleichen sich wie ein Ei dem andern; on se ~e de plus loin noch entferntere Verwandte, als wir oder sie sind, gleichen sich oft; cela ne se ~e pas das sind zwei ganz verschiedene Dinge; *prv.* v. assembler II., v. jour 14; tous les doigts de la main ne se ~ent pas nicht alle Geschwister gleichen sich ea. 2. sich gleichbleiben: ce peintre se ~e dieser Maler wiederholt sich.
**ressemelage** ⊙ (rĭ-ßĭ-m'la'ʒ) *s/m.* 1. Wieder-besohlen *n*, -besohlung *f*. 2. Wiederbesohltsein *n*. 3. un ~ ein Paar *n* Sohlen *f/pl.* (auf einer Schuhmacher-Rechnung *2c.*).
**ressemeler**⌣ (~m'lē') ①c. I. *v/a.* 1. ⊙ wieder besohlen. 2. *fig.* F ↘ *z.* Theaterstück *n.* neu zustutzen. II. se ~ ⊙ wieder besohlt *2c.* w.

**ressemer**⌣ (rĭ-ß'mē') ①f. I. *v/a.* wieder (be)säen. II. se ~ sich selbst wieder säen; wieder besäet werden.
**ressence** ⊙ (rĭ-ßᵹ'ß) *s/f.* Seifen-Teig *m.*
**ressentiment**⌣ (rĭ-ßᵹ-tĭ-mᵹ') [ressentir] *s/m.* 1. Gefühl *n*, Empfindung *f*, bsd. Nachgefühl *n* e-s Schmerzes, Nachweh *n*. 2. Erinnerung *f*, jetzt meist Groll, Nachbegier(de *f*) *f*: en ~ auf gespanntem Fuße. 3. † Erkenntlichkeit (R.Bé. II. 4, 3; M.Pr.É. IV. 4). Syn. *le ressentiment* ne veut que la vengeance de l'injure; *l'animosité* veut le mal de la personne sous tous les rapports.
**ressentir** (rĭ-ßᵹ-tī'r) [sentir] ②b. I. *v/a.* 1. (lebhaft) fühlen, empfinden: ~ de l'amitié pour q. Freundschaft für J. hegen. 2. mit-empfinden; über et. empfindlich sein, grollen; ↘ für et. erkenntlich sein. 3. erkennen, merken. 4. den Chara'kter einer Sache haben, zeigen. 5. Malerei: ~ti, ~tie scharf hervortretend, ausgeprägt. II. se ~ de qc. 1. Nachwehen von et. verspüren: il se ~t de sa mauvaise éducation man merkt ihm die schlechte Erziehung an. 2. das Gepräge einer Sache haben. 3. die üblen Folgen von et. empfinden; die Spuren von et. zeigen; unter et. leiden; je m'en suis ~ti ich habe es gemerkt; il s'en ~tira er wird es schon büßen. 4. den günstigen Einfluß von et. erfahren, et. mitgenießen; an e-m Glücke Theil nehmen: se ~ de la libéralité de q. J-s Freigebigkeit (mit) genießen. 5. sich grollend e-r Sache erinnern, et. zu ahnden, zu rächen suchen. 6. se ~ dans qc. sich in et. kund geben.
**resséper**⌣ † (rĭ-ßē-pē') ①d. = receper.
**resserrant** ‖, ~e (rĭ-ßă-rᵹ', ~ᵹ't) [resserrer] *a.* (nach dem *s.*) 1. ⚕ méd. verstopfend. 2. *fig.* ↘ tristesse ~e verschlossen machende Traurigkeit. [enger Raum.
**resserré** (rĭ-ßă-rē') [resserrer] *s/m.* Enge *f*,
**resserrement**⌣ (rĭ-ßă-r'mᵹ') [resserrer] *s/m.* 1. enge Zusammenziehung, Verengerung *f*; Beklemmung *f*. 2. *fig.* Verschließung *f*; ↘ ~ de l'argent Geld-noth *f*, -klemme *f*. 3. ↘ ~ d'esprit Beschränktheit *f* des Geistes. 4. engherziges Wesen. 5. path. ↘ Verstopftheit *f*. 6. ⊙ Verdrückung *f*, Verschmälerung *f* e-s Flötzes (= étranglement 4).
**resserrer**⌣ (rĭ-ßă-rē') [serrer] ①b. I. *v/a.* 1. wieder ein-, ver-schließen; P ↘ son linge sterben; ~ son argent sein Geld aus dem Umlaufe ziehen. 2. wieder festbinden; enger zu'-ziehen, -knüpfen, -schnüren; *fig.* enger knüpfen (*z.B.* Freundschaftsbande). 3. verengern; einengen (*ant.* étendre); ~é, ~ée eingeengt (auch ♀ und *wo.*), enge; arch. schmal, verengt. 4. eng(er) einschließen, einsperren. 5. ~ (le ventre) verstopfen; ~é, ~ée hartleibig. 6. enger begrenzen, abkürzen, zusammen-drängen, -ziehen: 𝅘𝅥 ~ l'harmonie die Theile der Harmoni'e durch möglichst kleine Interva'lle ea. näher bringen. 7. *fig.* verschlossen machen, beengen: ~é, ~ée (geistig) beschränkt; physionomie ~ée verschlossene Gesichtszüge *m/pl.* 8. ⚔ ~ une place einen Platz vollständig einschließen, umstellen, so daß Nichts hinein noch heraus kann. II. se ~ 1. sich zusammenziehen; eingehen; schmaler, dichter w. 2. sich verschließen, sich verstopfen; *fig.* ↘ le temps se ~e es wird kälter. 3. *fig.* F sich einschränken; la bourse se ~e man hält den Daumen auf den Geldbeutel. 4. sich beschränken (dans qc. auf etwas). 5. *fig.* sich zusammenschnüren (von Herzen).
**resserreur** ↘ (rĭ-ßă-rǒ'r) *s/m.* Zusammenzieher, Einschließer.
**resservir** (rĭ-ßăr-wī'r) ②b. I. *v/a.* wieder dienen; wieder brauchbar sein; wieder in Dienst treten. II. se ~ de qc. et. wieder benutzen, anwenden.
**ressif** (L. rĕ-ßī'f) *s/m.* = récif. [St. (Oise).
**Ressons** ‖ (Larousse: rĭ-ßᵹ') *npr. m.* Id. *n*, ft.

**ressort** ‖ (rĭ-ßō'r; *pl.* meist ‖, ↘ ⑥b) *s/m.* I. [ressortir I.] 1. Feder-, Schnell-, Spann-kraft *f*: faire ~ Schnellkraft haben, federn; ab-, zurück-prallen (= rebondir I.). 2. (Trieb-)Feder *f*; v. marchepied 4; ⊙ Gewehrfabrikation: ~ à baguettes = cuilleron 4; ~ de batterie (Pfann-)Deckel-F.; ~ à bondin Draht-, Spring-, Spira'l-F.; ~ du couvercle Schieber-F.; ~ de garniture Schaft-, Ring-, Bund-F.; ~ de grenadière Mittelbund-, Mittelring-F.; ~ à pompe Schrauben-F.; Schmiede: (Stoß-) Keitel eines Hammers; *fig.* F ne se remuer que par ~ so steif wie eine Drahtpuppe sein; n'agir que par ~ nur nach dem Rathe Anderer handeln; F grand ~ Herz *n*: casser le grand ~ die Energie', den Muth verlieren. 3. *fig.* Kräftigung *f*, Spannkraft *f*, Schwung: donner du ~ à l'estomac, aux fibres den Magen stärken, den Fi'bern mehr Spannung geben; Kunst: Schwung, Lebhaftigkeit *f* der Handlung in einer Komposition. 4. *fig.* Triebfeder *f*, Mittel *n*: faire jouer tous les (oder ses) ~s alle Triebfedern in Bewegung setzen, alle Minen springen lassen. II. [ressortir II.] † Resso'rt *n*: 1. Gerichtsbarkeit *f*, Sprengel; Gerichtsstand (vgl. juridiction): drt. juger en dernier ~ in letzter Insta'nz sprechen (↘ *ant.* juger en premier ~ in erster Insta'nz entscheiden); justice de ~ Appellatio'ns-Gericht *n*. 2. *fig.* Fach *n*, Bereich *n*, Gebiet *n*: cela n'est pas de mon ~ das schlägt nicht in mein Fach; cela est du ~ de la physique das gehört in die Physi'k.
**ressortir** (rĭ-ßōr-tī'r) I. ②b. [sortir I.] *v/n.* (mit être) 1. wieder (hin)ausgehen. 2. *fig.* hervor-springen, -treten, sich abheben: cette broderie bleue ~t bien sur ce fond jaune diese blaue Stickerei tritt auf diesem gelben Grunde gut hervor; faire ~ hervorheben. 3. *fig.* sich folgern lassen: *v/imp.* il ~t de cela daraus geht hervor. II. ②a. [sortir B.] *v/n.* (mit avoir) 1. ~ à un tribunal vor einen Gerichtshof gehören. 2. *fig.* zu etwas gehören.
**ressortissant** (rĭ-ßōr-tĭ-ßᵹ' ⊚ ) *m*, ~e (~ᵹ't) *f* [ressortir II.] I. *a.* (~ à qc.) unter e-r Gerichtsbarkeit stehend. II. ~ *s/m.* Staatsangehöriger.
**ressouchement**⌣ (rĭ-ßu-ſchmᵹ') *s/m.* Vergleichen *n* muthmaßlich gestohlener Baumstämme mit den Stümpfen.
**ressoucher**⌣ (rĭ-ßu-ſché') [souche] ①a. *v/a.* muthmaßlich gestohlene Baumstämme mit den Stümpfen vergleichen.
**ressouder**⌣ (rĭ-ßu-dē') ①a. I. *v/a.* wieder (zusammen)löthen. II. se ~ *fig.* ↘ sich wieder vereinigen, wieder eins werden.
**ressoudure** (rĭ-ßu-dǖ'r) *s/f.* Wieder-zusammenlöthung, zweite Löthung.
**ressouffler**⌣ (rĭ-ßu-flē') ①a. = resouffler.
**ressouffrir** (rĭ-ßu-frī'r) ②f. *v/a.* noch einmal leiden oder dulden.
**ressource** (rĭ-ßū'rß) [source] *s/f.* 1. † Hülfe, Hülfs-mittel *n*, -quelle; Rettung: il y a de la ~ avec les gens d'esprit mit klugen Leuten kann man sich immer helfen; ville de ~ Stadt, in der sich alles Nöthige findet; être perdu sans ~ unrettbar verloren sein. 2. *fig.* Geisteskraft, Chara'kterstärke: homme (plein) de ~s Mann *m*, der sich (stets) zu helfen weiß; ~(s) en soi sittlicher Halt; ce cheval a de la ~ das Pferd hat Kräfte zuzusetzen. 3. Geldmittel *n. pl.*: être sans ~ ganz von Geld entblößt sein; F faire ~ sich wieder aufhelfen; faire ~ de tout Alles zu Geld(e) machen; R~ v. madame 8, quinola II. Syn. v. expédient.
**ressouvenance** (rĭ-ßu-w'nᵹ'ß) *s/f.* mehr poét. als ressouvenir I.
**ressouveneur** ↘ (rĭ-ßu-w'nǒ'r) *s/m.* Wieder-erinnerer.

**ressouvenir** (rĭ-ßu-w'nī'r) [souvenir] I. *s/m.* 1. (Wieder-)Erinnerung *f* (vgl. ressouvenance). 2. unangenehmes Gefühl, Nachweh *n.* 3. chm. id. *n*, Denkzettel, Stückchen Papier, das man an den Ärmel steckt, um an et. zu denken. **Syn.** v. mémoire I. II. *v/pr.* ④h. **se** ~ **de** qc. 1. sich an et. wieder erinnern, sich et. in das Gedächtniß zurückrufen; sich einer Sache entsinnen; drohend: je m'en ~iendrai ich werde es Dir (Euch) gedenken; vous vous en ~iendrez Ihr sollt es büßen!; faire ~ q. de qc. J. an et. erinnern (auch *abs.*); *v/imp.* il m'en ~ient ich entsinne mich dessen. 2. et. bedenken, erwägen.

**ressuage** ⊙ (rĭ-ßü-a'G) *s/m.* 1. Wieder-Schwitzen *n* feuchter Körper. 2. Metallurgie: Seigerung *f*; v. crasse I. 5, gâteau 7; Darren *n* des Kupfers; fourneau de ~ Seiger-Ofen. 3. Münze: faire le ~ des culots die Probi'r-körner abtreiben. 4. Dörren *n* des Kaka'o's.

**ressuer**‿ (rĭ-ßü-e') [= ressuyer, oder von suer] ①a. I. *v/n.* 1. wieder schwitzen. 2. schwitzen (von Mauern, aufgehäuften Pflanzenstoffen x.). II. *v/a.* ⊙ 1. Metallurgie: (auch faire) ~ (am Feuer) wieder erhitzen; seigern; die Luppe, Gans zängeln (v. masse II. 10). 2. Münze: a) die Probi'r-körner abtreiben; b) das in einem Tiegel festgesetzte Metall herausschmelzen. III. **se** ~ geseigert x. w.

**ressui** (L. rĕ-ßü'; M-Cz. 27: rĕ‿) [ressuyer] *s/m.* 1. ch. Abtrockenplatz des Wildes. 2. ⊙ Losgehen *n* der auf (feuchtes) Porzella'n aufgetragenen Vergoldung beim Trockenwerden. *Hom.* il ressuie von ressuyer.

**ressuiement**‿ (L. rĕ-ßü-mā', M-Cz. 27: re‿) [ressuyer] *s/m.* agr. Austrocknen *n* des Getreides, des Bodens. [folgen.

**ressuivre** (rĭ-ßü'iwr) ④h. *v/a.* wieder

**ressure** ⊙ (rĭ-ßü'r) *s/f.* eingesalzener Kabeljau-Rogen.

**ressuscitant** ‖, ~e ↘ (L. rĕ-ßü-ßi-tā', ~ā't; M-Cz. 27: re‿) [ressusciter] *a.* (nach d. s.) wieder belebend. [Wiederbeleben geeignet.

**ressuscitatif**, ~ve ↘ (~ta-ti'f, ~i'w) *a.* zum

**ressuscitation** ‖ ↘ (rĕ-ßü-ßi-tā-ßiō') *s/f.*, ~**ement**‿ (~i-tmā') *s/m.* Auf-erweckung *f*, Wiederbelebung *f*. [Wieder-auferwecker.

**ressuscité** (rĕ-ßü-ßi-te') *s/m.* (vom Tode)

**ressusciter**‿ (L. rĕ-ßü-ßi-te', Dup. 48 auch: re-ß‿, M-Cz. 27 nur: re‿) [lt. resuscitāre] ①a. I. *v/a.* 1. ↘ (aus der Betäubung) wecken. 2. *fig.* neu beleben, kräftigen; ~ q. J-s Hoffnung, Muth wieder wecken. 3. wieder auf(er)wecken; vom Tode erwecken: vous ~erlez un mort Ihre Späße x. sind zum Todtlachen. 4. *fig.* wieder aufwärmen, anregen, erneuern; wieder in Gang bringen. II. *v/n.* (mit avoir und être) 1. wieder lebendig werden, auferstehen (a. *fig.*). 2. Kontinentalspiel: wieder Satz halten. III. **se** ~ sich wieder auf-erwecken, auf-erstehen.

**ressusciteur** (~tö'r) *s/m.* 1. Auf-erwecker der Todten. 2. J., der an die Auferstehung glaubt (V., *Dict. phil.* XIII.).

**ressuyant** ‖ (rĕ-ßü-jā') [ressuyer] *a/m.* (nach s.) ch. vent ~ trockner scharfer Wind.

**ressuyer**‿ (L. rĕ-ßü-je'; M-Cz. 27: re‿) [essuyer] ①i. I. *v/a.* (ab-, aus-)trocknen; ~ ses yeux seine Augen trocknen, die Thränen abwischen. II. **se** ~ (nach laisser a. ohne se) wieder trocken werden, trocknen.

**restagnation** ‖ ♉ † (rĭ-ßtā-gnā-ßiō') [lt.] *s/f.* path. durch Stockung in den Gefäßen veranlaßte Ergießung nach außen.

**restant** (L. rĕ-ßtā') *m*, ~e (~ā't) *f* [rester] I. *a.* ‖ (nur nach dem s.) rückständig, übrig; v. poste 5. II. ~ (meist ‖) *s/m.* 1. Rest, Rückstand (mehr gbr. reste): ✠ ~ en caisse Kassenbestand; ~ de oder en magasin liegen gebliebene Waare, Ladenhüter. 2. F rückständiger Zahler.

**restapler** ‖ ⊙ (rĕ-ßtā-ple') *v/a.* Bergbau (belgisch:) = remblayer. [remblayeur.

**restapleur** ⊙ (~plö'r) [restapler] *s/m.* =

**Restaud** ‖ (rĕ-ßtō') *npr. m.* v. Cottin.

**restaur** ✠ † (L. rĕ-ßtō'r) [restaurer] *s/m.* Regreß der See-Versicherer gegen einander oder gegen den Schiffskapitän *n.*

**restaurage** ↘ (rĕ-ßto-ra'G) [restaurer] *s/m.* Stopfen *n* mit der Nadel.

**restaurant** *m*, ~**ante** *f* (~rā', ~ā't) [restaurer] I. *a.* ‖ (nur nach dem s.) kräftigend, stärkend. II. ~ (meist ‖) *s/m.* 1. Stärkungsmittel *n* (auch *fig.*); engS. Kraftbrühe *f*. 2. († und prov. auch ~**at**, spr. ~ra') Restauratio'n *f*, Garküche *f*, Speise-haus *n*; P ~ des pieds humides Garküche *f* im Freien auf Marktplätzen x. **Syn.** v. cabaret.

**restaurateur** *m*, ~**trice** *f* (rĕ-ßto-ra-tö'r, ~tri'ß) [lt.] I. *s.* Wiederhersteller(in), Neubegründer(in): ~ de tableaux, auch als *a.* peintre ~ Ausbesserer *m*, Restauri'rer *m* alter Gemälde. II. ~ *s/m.* † id., Speisewirth(in), Garkoch. **Syn.** le *traiteur* est proprement celui qui prépare et porte en ville ce qu'on lui a commandé; le *restaurateur* reçoit les consommateurs chez lui (nach L.). [lt.] *a.* méd. stärkend.

**restauratif**, ~ve ♉ (rĕ-ßto-ra-ti'f, ~i'w)

**restauration** ‖ (rĕ-ßto-rā-ßiō') [lt.] *s/f.* 1. Wiederherstellung, Restauratio'n (bsd. v. Kunstwerken x.), arch. Ergänzung, Wiederherstellung zertrümmerter Theile. 2. Wiedereinführung v. Gesetzen x. 3. Restauratio'n, Wieder-einsetzung auf den Thron; Wiederherstellung beseitigter poli'tischer Zustände; *abs.* h.m. R.: a) in England: Regierung Karl's II. und Jakob's II.; b) in Frankreich: Regierung Ludwig's XVIII. und Karl's X. **Syn.** v. réparation.

**restaurer**‿ (rĕ-ßto-re') [lt. restaurāre] ①a. I. *v/a.* 1. wieder herstellen; Kunst u. arch.: restauri'ren, ergänzen, wieder ausbauen; P co. ↘ le voilà bien ~é der hat sein Fett weg. 2. F erquicken, stärken. 3. *fig.* wieder einführen, wieder in Kraft setzen. 4. wieder auf den Thron setzen, restauri'ren. II. **se** ~ sich erquicken, stärken, erholen (durch Nahrung). **Syn.** v. ramener.

**Restaut** ‖ (Stf. rĕ-ßtō') *npr. m.* id., französischer Grammatiker († 1764).

**reste** (rĕßt) [rester] *s/m.* 1. Rest, Überrest, das Übrige, Überbleibsel *n*: ~ de la journée übriger Theil des Tages; le ~ des naufragés a *od.* ont péri die übrigen Schiffbrüchigen sind untergegangen; avoir de l'argent de ~ Geld übrig haben; laisser de ~ frei, übrig, zur Verfügung lassen; demander son ~ sich auf ein Geldstück herausgeben lassen; il donne un sou à un pauvre et demande son ~ er ist ein Geizhals; *fig.* il ne demande pas son ~, il s'en va sans attendre son ~ er macht sich ganz still aus dem Staube; v. demeurer II. 1: devoir du ~ à q. J-s Schuldner bleiben; être en ~ avec q. bei J-m noch im Rückstande sein; *fig.* ne pas vouloir être en ~ de générosité nicht an Großmuth nachstehen wollen; *poét.* le ~ d'une guerre si longue Diejenigen, welche e-n so langen Krieg überlebt haben (R.An. I. 2. 12)); v. écu I. 4; et le ~, ainsi du ~ und so weiter; *iro.* le porteur vous dira le ~ der Überbringer wird Ihnen das Übrige sagen (am Schlusse e-s langen Briefes). 2. *abs.* ~s *pl.* Überbleibsel *n.pl.* e-r Mahlzeit; Rester *pl.*, Abfälle *pl.*; ♉ ~s de cuisine Küchenmüll *sg.* bei Pfahlbauten. 3. das von J-m Verschmähete: il n'a eu que vos ~s er hat nur bekommen, was Sie nicht gemocht haben; ~s d'un rival Weib *n*, das schon einem andern Manne gehört hat; F ~ de gibet Galgenstrick; ~ d'esclavage ehemaliger Sklave (Co.). 4. Spuren *f/pl.*, Überbleibsel *n.pl.* ehemaliger Schönheit; avoir de beaux ~s noch immer leidlich aussehen; ce n'est plus qu'un (beau) ~ et, sie ist nur noch eine schöne Rui'ne; des ~s d'homme(s) abgelebte, verstümmelte Menschen *pl.*; ~ de lui-même schwaches Ebenbild dessen, was er früher war; un ~ de cheval heruntergekommenes, doch noch leistungsfähiges Pferd. 5. ~s *pl.* (*poét.* auch *sg.*) sterbliche Hülle *f/sg.*, Asche *f/sg.* 6. Spiel: faire son ~ den Rest J-s Geldes einsetzen; *fig.* v. jouer II. 3; im Quinze: être de ~ J-n Einsatz verspielen; Ballspiel: donner son ~ à q. J-m den Rest geben (den Ball so werfen, daß der Gegner ihn nicht zurückschlagen kann), *fig.* F a) J. durchprügeln; b) J-m das Maul stopfen, J. (gehörig) abtrumpfen; c) J-m überle'gen sn. 7. Arithmetik: Rest (beim Subtrahi'ren = excès 4, différence 3). 8. ⚓ lieu du ~ letzter Ausladeort. 9. *adv.* de ~ F que de ~ mehr als nöthig; nous avons encore du temps de ~ es ist noch Zeit genug; nous nous connaissons de ~ wir kennen uns nur zu gut; au ~ außerdem (Zusatz), übrigens, zudem; du ~ übrigens; sonst, indessen (Gegensatz): il est bizarre, du ~ honnête homme er ist wunderlich, sonst jedoch ein Ehrenmann. **Syn.** *au reste* annonce quelque chose qui fait suite à ce qui précède, qui est du même genre; *du reste*, quelque chose qui tranche avec ce qui précède; *au demeurant* est familier; *au surplus* s'emploie surtout quand il est question de choses qu'on compte ou qu'on apprécie; vgl. ailleurs. [lentisque II.

**restencle** ♉ (L. rĕ-ßtā'kl) *s/m.* provS. =

**rester**‿ (rĕ-ßte') [lt. restāre] ①a. I. *v/n.* (mit avoir und être) 1. (da-, zurück-)bleiben: il a ~é six mois à B. er ist ein halbes Jahr in B. geblieben (er ist jetzt nicht mehr da); il y est ~é er ist dort geblieben (er ist noch dort); v. gage 1; ~ en chemin unterwegs liegen bleiben; ~ en place auf s-m Platze bleiben; il est ~é sur la place, il y est ~é er ist auf dem Platze geblieben, gefallen; ✠ ~ en arrière avec le paiement mit der Zahlung ausbleiben. 2. (mit être) übrig bleiben, übrig sein; *v/imp.* il vous ~e vos parents es bleiben Euch die Eltern; il ~e à (auch de, zB. R.Br. III. 7. 26) ... (mit *inf.*), *od.* que ... (mit *subj.*) es bleibt noch übrig, daß ...; ce que nous ~ons devoir was wir noch schuldig sind; *el.* (ohne il) ~e à (auch de) savoir si ... es fragt sich nur noch, ob ...; il me ~e cent francs à payer es bleiben mir noch 100 Franken zu bezahlen. 3. (meist mit être) in e-m Zustande verharren; bleiben; v. bouche 3; ~ étranger à qc. einer Sache fern bleiben (v. part 4); F ↘ ~ en figure ganz verdutzt sn; auch von seinen Kamera'den im Stiche gelassen werden; F ~ en plan als Pfand in e-r Kneipe x. zurückbleiben (vgl. plan II. 4); cet ami m'est toujours ~é dieser Freund ist mir immer erhalten geblieben; le nom lui est ~é der Name verblieb ihm. 4. en ~ à qc. es bei et. bewenden lassen; bei et. stehen bleiben; il n'en ~era pas là es wird es dabei nicht (bewenden) lassen; où en sommes-nous ~és? wo sind wir stehen geblieben? wo hatten wir aufgehört? 5. ♪ ~ sur une syllabe eine Sylbe aushalten. 6. Reitkunst: ~ dans la main hinter dem Zügel kriechen (um dem Druck des Mundstückes auf die Laden zu vermeiden). 7. ⚓ cette île nous ~ait à telle aire de vent diese Insel blieb uns in der und der Wind-richtung liegen; ~ à l'ancre vor Anker liegen (bleiben); ~ de l'arrière hinten bleiben (Schiffe, die einen Vorsprung haben, nicht überholen); ~ vers le vent gegen den Wind liegen. 8. ∴ und schw. wohnen. II. **se** ~ à soi-même seine eigene Achtung, (das) Vertrauen in sich selbst bewahren. **Syn.** v. demeurer II.

**restiacées** ♀ (rĕ-ßti-a-ße'Ⓢb) *s/f. pl.* Restiace'en, afrikanische Monokotyledo'nen.

**Rétif** (re-ti'f) *npr. m.* = Rétif; v. rétif III.

**restiforme** ⚲ (rĕ-ßti-fɔ'rm) [lt.] *a.* an. strickförmig.

**restipuler** (ri-ßti-pü-le') ①a. *v/a.* 1. wieder ausbedingen, wieder ausmachen. 2. † als Gegenversprechen fordern.

**restituable** (L. rĕ-ßti-tü-a'bl) [restituer] *a.* 1. ersetzlich, zu ersetzen. 2. drt. wieder einsetz-, herstell-bar.

**restituer** (rĕ-ßti-tü-e') [lt. restituĕre] ①a. I. *v/a.* 1. wieder in den vorigen Stand setzen, wieder herstellen; den Text eines alten Schriftstellers emendi'ren, ergänzen *rc.*; arch. ~ un édifice ein in Ruin'nen liegendes Gebäude in s-r früheren Gestalt herstellen. 2. drt. restitui'ren, in den früheren Stand wieder einsetzen; ~ en son entier *in i'ntegrum* restitui'ren. 3. ersetzen, erstatten, vergüten, wieder herausgeben; ~ l'honneur à q. J-m s-e Ehre wiedergeben; P ↘ ~ sa doublure sterben. 4. num. médailles ~ées zum zweiten Male geschlagene Denkmünzen *f/pl.* (= médailles de restitution; v. restitution 6). II. se ~ 1. wieder hergestellt, erstattet *rc.* werden. 2. ↘ se ~ à q. zu J-m zurückkehren (von Personen). Syn. v. redonner.

**restituteur** (rĕ-ßti-tü-tö'r) [lt.] *s/m.* 1. Wiederhersteller; Ergänzer eines alten Schriftstellers *rc.* 2. Erneuerer alter Ansichten *rc.*

**restitution** ‖ (rĕ-ßti-tü-ßiɔ̃') [lt.] *s/f.* 1. Wiederherstellung des früheren Zustandes; Ergänzung eines Textes; arch. ~ d'un monument Herstellung eines verfallenen Denkmals in s-r früheren Gestalt. 2. drt. id., Entbindung von einer Verpflichtung: ~ en entier Wieder-einsetzung in den vorigen Stand, *restitu'tio in i'ntegrum*, Rehabilitatio'n eines Begnadigten. 3. Ersatz *m*, Wieder-Erstattung, Herausgabe; P très-b. faire ~ sich erbrechen; Forstwesen: Schaden-Ersatz *m* (außer der Geldstrafe); h.m. édit de ~ Restitutio'ns-Edi'kt *n*, nach welchem die Protesta'nten alle seit 1552 eingezogenen Kirchengüter wieder herausgeben sollten. 4. rl. Verleihung des Kardina'lshutes an einen Vetter des Papstes, der den gegenwärtigen Papst zum Kardina'l gemacht hat. 5. † ast. Rückkehr eines Plane'ten zu s-r Absi'de (vgl. apside 1). 6. num. médailles de ~, *abs.* ~s v. restituer I. 4. 7. ⚲ phys. mouvement de ~ Wiederherstellungsbewegung eines ela'stischen Körpers.

**restitutoire** (~tŏa'r) [restituer] *a.* auf Erstattung, Wieder-einsetzung *rc.* bezüglich.

**restorne** † ● (Lnd. rĕ-ßtɔ'rn) [it.] *s/m.* Ristorno, Storno *n* (Ausgleichung eines irrig gebuchten Postens durch Eintragen e-s Gegenpostens).

**restorner** ‖ † ● (rĕ-ßtɔr-ne') [restorne] *v/a.* ristorniren, zurückbuchen (vgl. restorne).

**restoupage** ⊙ (rĕ-ßtu-pa'ʒ) *s/m.* Stopfen *n* von Löchern in neuem Leinen.

**restouper** ‖ ⊙ (rĕ-ßtu-pe') [dtsch.] ①a. *v/a.* in neuem Leinen befindliche Löcher stopfen.

**restraint** (L. rĕ-ßtrĕ'nt) [engl.] *s/m.* mecha'nische Zwangsmittel *n. pl.* bei Behandlung Geisteskranker.

**restreignant** ‖, ~e (L. rĕ-ßtrĕ-njɑ̃', ~ɑ̃'t) [*part.p.* von restreindre] *a.* (nach dem *s.*) be-, ein-schränkend.

**restreindre** (L. rĕ-ßtrĕ'dr; Dup. 32: reßt-; † ri-t-) [lt. restringĕre] ④b. I. *v/a.* 1. ↘ stärker zusammenziehen; méd. verstopfen. 2. ~ à qc. auf et. be-, ein-schränken, auch *fig.* (*ant.* étendre I. 5.); ~t, ~te beschränkt. II. se ~ 1. sich enger zusammenziehen; *fig.* sich ver-engern (V.H.). 2. se ~ à qc. sich auf et. beschränken. 3. *abs.* sich (seine Ausgaben) einschränken.

**restreinte** (rĕ-ßtrĕ'nt) [restreindre] *s/f.* Chiromantie: Quer-linie an der innern Handwurzel. [be-, ein-schränkend.

**restrictif**, ~ve (rĕ-ßtri-kti'f, ~i'w) [lt.] *a.*

**restriction** ‖ (rĕ-ßtri-kßiɔ̃') [lt.] *s/f.* Beschränkung, Einschränkung (*ant.* extension); sans ~ unbedingt, ohne Ausnahme; ~ mentale stillschweigender Vorbehalt.

**restringent** ‖, ~e ⚲ (rĕ-ßtrĕ-ʒɑ̃', ~ɑ̃'t) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und ~ *s/m.* méd. restringi'rend(es), zs.-ziehend(es Mittel).

**resucée** F (ri-ßü-ße') [sucer] *s/f.* schon oft dagewesene Sache, Erzählung *rc.*, F alter Kohl: c'est de la troisième ~ das ist schon drei Mal wiedergekäut.

**resuceur** P ↘ (ri-ßü-ßö'r) [sucer] *s/m.* Wieder-aufstutzer alter Sachen.

**résultant** ‖ (re-ßül-tɑ̃') *m*, ~e (~ɑ̃'t) *f* [résulter] I. *a.* (nach dem *s.*) aus et. hervorgehend, sich ergebend, erwachsend, folgend, resulti'rend. II. ~e *s/f.* ⚲ Resulta'nte: 1. Mechanik: (auch force ~e) aus dem Zusammenwirken mehrerer Kräfte sich ergebende Kraftwirkung; 2. math. Funktio'n der Koeffizie'nten für linea're Gleichungen.

**résultat** ‖ (re-ßül-ta'; Ⓢb) [lt. resultātum] *s/m.* 1. Ergebniß *n*, Resulta't *n*, (Schluß-) Folge *f*, Erfolg: en ~ schließlich. 2. ⚲ Arithmetik: Facit *n*: quel est ton ~? was hast Du herausbekommen?

**résulter** (re-ßül-te') [lt. resultāre] ①a. *v/n.* (mit avoir und être) ~ de qc. sich aus et. ergeben, folgen, entstehen, erwachsen: qu'en ~e-t-il? was folgt daraus? Syn. v. ensuivre.

**résumateur**, ~**trice** (re-ßü-ma-tö'r, ~tri'ß) [résumer] *a.* resumi'rend, kurz zusammenfassend (Sd.).

**résumation** ‖ (re-ßü-mā-ßiɔ̃') [résumer] *s/f.* Resumi'rung, kurze Zusammenfassung.

**résumé** (re-ßü-me') [résumer] *s/m.* 1. kurze summa'rische Übersicht der Hauptpunkte u. Ergebnisse des ausführlich Entwickelten, Resümé *n*; au ~, en ~ Alles zusammengerechnet, kurz, im Ganzen genommen. 2. kurzer Inbegriff, Haupt-Inhalt. Syn. v. abrégé.

**résumer** (re-ßü-me') [lt. resumĕre] ①a. I. *v/a.* kurz zusammenfassen, in den Hauptpunkten wiederholen, in der Kürze angeben, resümi'ren. II. se ~ seine Beweisgründe kurz wiederholen, sich resümi'ren.

**résumeur** (~mö'r) [résumer] *s/m.* J., der resümi'rt. [von Resümés.

**résumiste** (re-ßü-mi'ßt) *s/m.* Anfertiger

**résumpte** † (M-Cz. 81, L., Poit., Lnd.: rĕ-ßɔ̃'pt) [lt. resumpta] *s/f.* theolo'gische Do'ktor-Disputatio'n.

**résumpté** ↘ (M-Cz. 81, L., Poit., Lnd.: reßɔ̃-pte') [lt.] *a.* docteur ~ Do'ktor der Theologi'e, der s-e Disputatio'n gehalten hat.

**résumption** ‖ ⚲ ↘ (re-ßɔ̃-pßiɔ̃'; M-Cz. 81: ✣ re-ßɑ̃-) [lt.] *s/f.* Zusammenfassung.

**résupination** ‖ ♀ (L. re-ßü-pi-nā-ßiɔ̃') [lt.] *s/f.* Umkehrung, verkehrte Stellung (bsd. von Blumen).

**résupiné**, ~e ♀ (re-ßü-pi-ne') [lt. resupīnātus] *a.* umgekehrt, verkehrt (wie halb um die Längen-Achse gedreht).

**résure** ⊙ (re-ßü'r) [L. *cor.* von rasure?] *s/f.* Fischerei: 1. Köder *m* von Fisch-Rogen für Makre'len und Sardellen. 2. Netz *n* zum Makre'len- und Sardellen-fange.

**resurgir** * (ri-ßür-ʒi'r) [it.] ②a. *v/n.* wieder erscheinen.

**résurrecteur**, ~**trice** (L., Poit., Lnd., Fe.: re-ßür-rĕ-ktö'r, ~tri'ß) [lt.] *a.* und *s.* vom Tode erweckend, Wieder-erwecker(in); (wieder) belebend, (Wieder-)Beleber(in).

**résurrectif**, ~ve (re-ßür-rĕ-kti'f, ~i'w) [lt.] *a.* wieder belebend, in's Leben zurückrufend.

**résurrection** ‖ (~ßiɔ̃') [lt.] *s/f.* 1. Auferstehung; R~ (Bild von der) A. Christi; les frères de ~, engl.: Resurrection men (sprich ri-ßɐ-rĕ'-kschn mĕn) Leichenräuber *m/pl.* 2. plötzliche unverhoffte Genesung. 3. *fig.* Wieder-aufleben *n*, -empor-kommen *n* der Wissenschaften *rc.* 4. F la ~ Name für das Gefängniß Saint-Lazare in Paris.

**résurrectionnel**, ~le (re-ßür-rĕ-kßiɔ-nĕ'l, ~ĕ'l) [résurrection] *a.* (nach dem *s.*) die Auferweckung bewirkend.

**résurrectionniste** (~ni'ßt) *s/m.* Auf-erstehungs-Mann (vgl. résurrection 1); *fig.* Wiederhervorsucher veralteter Dinge.

**retable** (ri-ta'bl) [Sché. lt. restabilis] *s/m.* arch. Altar-blatt *n*, -wand *f*, -stock, -rücken, -Bildschirm.

**rétablir** (re-tā-bli'r) [établir] ②a. I. *v/a.* 1. wieder festsetzen, wieder er-, ein-richten. 2. wieder einsetzen in den früheren oder einen bessern Stand, in seine Rechte *rc.*; v. fâme. 3. wieder herstellen, wieder in (guten) Stand setzen, wieder in Gang bringen (*ant.* altérer I. 1): ~ ses affaires seine Vermögens-Umstände wieder in besseren Stand setzen; ⚔ ~ la bataille, ~ le combat, ~ les affaires der Schlacht, dem Treffen wieder eine günstige Wendung geben. 4. einen Text wieder herstellen, ergänzen. 5. ~ qc. à q. J-m et. ihm Entzogenes wieder zu'kommen lassen. 6. wieder gesund machen, wieder herstellen, heilen. 7. ⚓ ~ les branles (Poit. ✣ branches) die Hängematten aufhängen. II. se ~ 1. sich wieder in den vorigen Zustand versetzen; wieder in das rechte Geleise kommen; se ~ auprès de q. bei J-m wieder in Gunst kommen. 2. wieder hergestellt *rc.* werden, genesen. Syn. v. ramener.

**rétablissement** (re-tā-bli-ßmɑ̃') [rétablir] *s/m.* 1. Wiederherstellung *f*; *abs.* Gene'sung *f*. 2. Wieder-einsetzung *f*. Syn. v. réparation. [Wiederhersteller.

**rétablisseur** (re-tā-bli-ßö'r) [rétablir] *s/m.*

**retaille** ⊙ (ri-ta'j) [retailler] *s/f.* 1. Abschnitzel *n*. 2. (eingehauene) Riefe.

**retaillement** (ri-tā-j'mɑ̃') *s/m.* Wieder-abschneiden *n*.

**retailler** (ri-tā-je') [tailler] ①a. *v/a.* 1. wieder beschneiden; anders zu'schneiden; eine Feder wieder (ver)schneiden. 2. ⊙ eine Feile au'fhauen; Tischlerei *rc.*: anders zure'chtmachen.

**rétaler** (re-tā-le') [étaler] ①a. *v/a.* 1. Waaren *rc.* wieder aus-hängen, -stellen. 2. ⊙ Gerberei: recken. [tes Verzinnen.

**rétamage** ⊙ (re-tā-ma'ʒ) *s/m.* wiederhol-

**rétamer** ⊙ (re-tā-me') [étamer] ①a. *v/a.* wieder verzinnen.

**rétameur** ⊙ (~mö'r) *s/m.* Arbeiter, der gebrauchte Blechwaaren wieder verzinnt.

**retan** ‖ ⚲ (ri-tɑ̃') *s/m.* zo. Dick-lippe *f*, Kreisel-schnecken-Art (Trochus labio).

**retancer** ‖ F ↘ (ri-tɑ̃-ße') [tancer] ①l. *v/a.* wieder ausschelten.

**retape** P (ri-tā'p) *s/f.* faire la ~ auf und abgehen, P auf den Strich gehen.

**retapé** (ri-tā-pe') [retaper] *s/m.* 1. bauschige Haarfrisu'r. 2. P ↘ prahlerischer Windbeutel.

**retaper** (ri-tā-pe') [taper] ①a. *v/a.* 1. Haare kräuseln; Hüte aufstutzen, ehm. aufkrämpen. 2. *fig.* ↘ wieder in Ordnung bringen. 3. *fig.* bien ~ q. J. gehörig durchhecheln, F mitnehmen; F bien ~é fauber gekleidet.

**retard** ‖ (ri-tā'r; *pl.* meist ‖, ↘ Ⓢb) [retarder] *s/m.* 1. Aufschub, Säumniß *f*: sans ~ ohne Verzug; être en ~ zu spät kommen, sich verspätet haben, säumig (im Bezahlen *rc.*), im Rückstande sein; être toujours en ~ niemals zur rechten Zeit fertig sein; éprouver un ~ einen Aufenthalt h.; ma montre est en ~ sur l'horloge des chemins de fer meine Uhr geht nach (bleibt zurück) gegen die Bahnhofs-Uhr; ⚓ ~ des marées Zurückbleiben *n* der Gezeiten. 2. ♪ Suspendi'rung *f* der Auflösung e-s Akko'rdes durch e-r verlängerte Note. 3. ⊙ Zurückbleiben *n*, Nach-eilen *n* des Schiebers am Dampfcylinder; Uhrmacherei: Retardi'r-werk *n*, Stellung *f*.

**retardant** ‖, ~e ⚲ (ri-tār-dɑ̃', ~ɑ̃'t) [retarder] *a.* (nach dem *s.*) phys. hemmend: force ~e aufhaltende, verzögernde Kraft

**retardataire** (rĭ-tār-dă-tä'r) [retarder] I. *a.* (meist nach dem *s.*) säumig, verspätet (bsd. von Schülern u. Rekruten). II. *s.* säumige(r) Schüler(in) ꝛc., F zu spät Gekommene(r).

**retardateur, ~trice** ♂ (~tö'r, ~tri'ẞ) *a.* (A. nur **~trice** *a/f.*) phys. aufhaltend, verzögernd. [moyen ~ Verzögerungsmittel *n*.

**retardatif, ~ve** (~ti'f, ~i'w) *a.* verzögernd:

**retardation** ‖ ♂ (rĭ-tār-dā-ẞiǫ') [lt.] *s/f.* phys. Abnehmen *n* der Geschwindigkeit, Verzögerung.

**retardement‿** (rĭ-tār-dmą') [retarder] *s/m.* Aufschub, Verzug, Verzögerung *f*; ⚓ ~ des marées Zurückbleiben *n* der Ebbe u. Fluth; jours de ~ Verzögerungs-, Liege-tage *pl.*

**retarder‿** (rĭ-tār-de') [tarder] ①a. I. *v/a.* 1. aufschieben, verzögern. 2. aufhalten. 3. ~ une montre eine Uhr zurückstellen, den Gang einer Uhr langsamer machen. II. *v/n.* 1. ~ de ... (mit *inf.*) es verschieben, zu ... 2. zu langsam, nach-gehen (von einer Uhr): ma montre ~e, je ~e de cinq minutes meine Uhr geht 5 Minu'ten nach; *fig.* sa montre ~e er ist hinter der Zeit zurückgeblieben. 3. zu spät kommen, später eintreten: path. la fièvre ~e das Fieber tritt später als am vorigen Tage ein. II. se ~ verschoben ꝛc. werden.

**retâter‿** (rĭ-ta-te') ①a. I. *v/a.* 1. wieder betasten, befühlen; weitS. wieder versuchen; e-n Gegenstand wieder durchgehen, von Neuem behandeln. 2. *fig.* ↘ ~ q. sur qc. J. noch ein Mal, von Neuem über et. ausforchen, ausfragen (M.Am. 3. 1). II. *v/n.* ~ de qc. wieder kosten von et. [schätzen.

**retaxer‿** (rĭ-tä-kẞe') ①a. *v/a.* wieder ab-

**reteiller‿** (rĭ-tä-je') ①a. *v/a.* 1. ⊙ Flachs ꝛc. nochmals brechen. 2. *fig.* F ↘ ~ ses chènevottes sparsam werden, sich einschränken.

**reteindre** (rĭ-tǟ'dr) [teindre] ④b. *v/a.* (wieder) auffärben. [wieder auslöschen.

**réteindre** (rē-tǟ'dr) [éteindre] ④b. *v/a.*

**rételet** ‖ (re-t'lä') *s/m.* zo. prov. = roitelet.

**retenable** (rĭ-t'na'bl) [retenir] *a.* zurückzuhalten; nom ~ Name *m*, der sich (leicht) behalten läßt.

**rétendeur** ⊙ (re-tą-dö'r) [rétendre] *s/m.* Aufspanner (J., der die gewalkten oder gefärbten Tücher wieder auf den Rahmen spannt).

**rétendoir** ⊙ (re-tą-dŏä'r) [rétendre] *s/m.* Stimmhorn *n* (Werkzeug des Orgelbauers).

**retendre** (rĭ-tą'dr) [tendre] ④a. *v/a.* wieder spannen; eine Saite noch einmal stellen.

**rétendre** (rē-tą'dr) [étendre] ④a. *v/a.* wieder ausbreiten, aus-, an-spannen.

**retenir** (rĭ-t'ni'r) [tenir] ②h. I. *v/a.* 1. wieder bekommen, wieder haben; zurückbekommen: il voudrait ~ ce qu'il a dit er möchte sein Wort gern zurück haben, ungesagt machen. 2. zurück-, inne behalten (fremdes Gut): on m'a ~enu cinq francs man hat mir fünf Franken vorenthalten. 3. behalten, nicht herausgeben; drt. *abs.* donner et ~ ne vaut schenken und dann behalten gilt nicht; geschenkt ist geschenkt. 4. beibehalten (eine Gewohnheit ꝛc.). 5. abziehen (von e-r Summe); ✠ ~ le montant sur ... sich bezahlt machen auf ... 6. sich et. vorbehalten: drt. ~ une cause sich eine Rechtssache zur Entscheidung vorbehalten; erklären, daß eine Rechtssache zur Kompete'nz des Gerichtshofes gehört; ~ à parler sich das Wort vorbehalten; Arithmetik: (je) pose sept et ~iens deux ich schreibe 7 hin und behalte 2 im Sinn. 7. bestellen, belegen; dingen, miethen: ~ une place einen Platz belegen, vorher bezahlen; F *iro.* je vous ~iens pour faire des commissions Dir will ich alle m-e Bestellungen auftragen (zu J-m, der es ungeschickt gemacht hat); P je oder j'en ~iens part halb Part (zu J-m, der et. Gefundenes aufhebt); ↘ ~ date J-m e-n Tag bestimmen od. anberaumen; ehm. ~ le bureau e-n Tag zur Bericht-erstattung über e-n Proze'ß belegen; Spiel: je ~iens croix (pile) ich wette auf Kopf (Schrift); je ~iens pair (impair) ich halte gerade (ungerade); Knabenspiele: je ~iens de jouer le premier das Ausspiel habe ich, das mache ich mir aus. 8. an-, auf-, zurück-halten (*ant.* laisser échapper, donner un libre cours à ..., hâter l.): ~ un cri e-n Schrei unterdrücken; ~ son haleine den Athem an sich halten; ~ sa langue seine Zunge im Zaume halten; ~ ses larmes seine Thränen zurückhalten; ~ le rire sich das Lachen verbeißen; ~ son urine, ~ son eau das Wasser an sich halten. 9. J. bei sich behalten, nicht fortlassen; Schüler nachsitzen lassen; ~ q. à souper, à coucher J. zum Essen, zum Schlafen da behalten; je ne vous ~iens plus gehen Sie in Gottes Namen!; la goutte le ~ient au lit die Gicht fesselt ihn an's Bett. 10. festhalten, am Fallen hindern; ⊖ ~ une poutre einen Balken festklammern. 11. hindern, hemmen, kurz halten; ein Gefühl unterdrücken: la crainte des peines les ~ient die Furcht vor der Strafe hält sie im Zügel; ~ de mit *inf.*, ~ que mit *subj.* (ver)hindern zu ..., daß ... 12. ~ q. dans (le silence) J-m (Stillschweigen) auferlegen; *abs.* ~ q. J-m Verschwiegenheit, Schonung abnöthigen. 13. behalten (im Gedächtniß); F ~ q. (par cœur) behalten, was J. gesagt hat. II. *v/n.* 1. trächtig werden, empfangen. 2. (den Wagen) an-, auf-halten (von Pferden, beim Berg-ab-fahren). III. se ~ 1. se ~ à qc. sich an et. (fest)halten. 2. sich an-, zurück-halten, inne halten, stehen bleiben; Reitkunst: sich verhalten, nicht frisch vorwärts gehen (von Pferden); cheval ~enu sich verhaltendes Pferd. 3. *fig.* an sich halten, sich mäßigen, sich beherrschen; se ~ de qc., sur qc. sich e-r Sache enthalten; ~enu(e) bescheiden, eingezogen, zurückhaltend (*ant.* pétulant); être ~nu à prononcer sur qc. mit s-m Ausspruche über et. zurückhaltend sn. 4. se ~ qc. sich et. vorbehalten. 5. die Befriedigung eines Bedürfnisses unterdrücken, verschieben. 6. sich behalten lassen (im Gedächtnisse).

Syn. 1. v. arrêter. 2. v. garder. [suchen.

**retenter‿** (rĭ-tą-te') ①a. *v/a.* wieder ver-

**rétenteur, ~trice** nach L.; **re~** nach Legoarant (re-tą-tö'r, ~tri'ẞ; oder rĭ~) [lt. retinēre] *a.* zurückhaltend. [zurückhaltend.

**rétentif, ~ve** ♂ (re-tą-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.*

**rétention** ‖ (re-tą-ẞiǫ') [lt.] *s/f.* 1. Zurückhalten *n*, Behalten *n*. 2. Behalten *n* im Gedächtniß; Arithmetik: B. im Sinne. 3. Vorbehalt *m*. 4. drt. arrêt de ~ Beschluß *m* e-s Gerichtes, e-n Proze'ß für seine Entscheidung zu behalten (nicht einem andern Gerichte zu überlassen); ~ d'une cause Vorbehaltung der Entscheidung über e-n Proze'ß. 5. ♂ path. Verhaltung: bsd. ~ (d'urine) Harn-Verhaltung.

**rétentionnaire** (re-tą-ẞiŏ-nä'r) [rétention] *s/m.* 1. ↘ drt. Vorenthalter fremden Gutes. 2. Arbeiter, welcher ihm anvertrautes Materia'l für sich behält.

**retentir** (rĭ-tą-ti'r) [lt. tinnire] ②a. *v/n.* 1. wi(e)der-hallen, -schallen; *fig.* ~ dans le cœur e-n Wi(e)derhall im Herzen finden. 2. erschallen, ertönen; donnern, dröhnen; schmettern (auch *fig.*): faire ~ les airs die Lüfte (mit seinen Klängen) erfüllen; *fig.* faire ~ la terre du bruit de ses exploits die Welt mit dem Rufe s-r Thaten erfüllen, *iro.* s-e Thaten überall hin ausposau'nen.

**retentissant, ~e** (rĭ-tą-ti-ẞą', ~ą't) [retentir] *a.* wi(e)derhallend; schallend, hellklingend, schmetternd.

**retentissement‿** (rĭ-tą-ti-ẞmą') *s/m.* Wi(e)derhall, Dröhnen *n*; *fig.* cet événement a eu un grand ~ dies Ereigniß hat großes Aufsehen gemacht.

**rétentivité** ♂ (re-tą-ti-wi-te') [rétentif] *s/f.* Fähigkeit des Geistes, Eindrücke zu behalten.

**retentum**, od. *pl.* (Dop. 84, 100: rĭ-tą-tŏ'm; L. re~) [lt.] *s/m.* 1. ehm. drt. geheimer Zusatz zu e-m kriminal-gerichtlichen Urtheile. 2. *fig.* F ↘ geheimer Vorbehalt, Hintergedanke.

**retenu** *m*, **~e** *f* (rĭ-t'nü') [*part.p. v.* retenir] I. ~ *s/m.* faire le ~ den Bescheidenen spielen. II. ~e *s/f.* 1. Abzug *m* vom Gehalte; ehm. brevet de ~e königlicher Gnadenbrief, der einem Beamten einen Abzug vom Gehalte seines Nachfolgers zusicherte; ehm. droit de ~e Näher-, Rück-kaufs-recht *n* des Lehnsherrn auf ein vom Zinsmann verkauftes Lehen. 2. Nach-bleiben *n*, -sitzen *n* der Schüler: être en ~e nachsitzen, (Stuben-)Arre'st h.; mettre en ~e nachsitzen lassen. 3. Bescheidenheit, Mäßigung, Zurückhaltung; Eingezogenheit. 4. † la ~e de la lecture das aus der Lektü're dem Gedächtniß Eingeprägte (Sév.). 5. Zwischenraum *m* zwischen 2 Schleusen; Wasserbehälter *m*: ~e de chasse bei der Fluth geöffnete Schleuse, die bei beginnender Ebbe geschlossen wird. 6. ⊖ Zimmerei: Strebeholz *n*; clef de ~e Schlüssel *m* zum Festlegen des Bohrgestänges an der Bohrlochsmündung. 7. ⚓ a) Aufhalter *m* (Tau, womit ein Schiff beim Kielholen zurückgehalten wird) = faux palans (v. palan 1); Abhalter *m* (Tau, um et. vom Schiffe abzuhalten); câble de ~e Ankertau *n*; palan de ~e d'une voile aurique Talje am Bullentau eines Giekbaumes; b) ehm. ~s de poupe zur Vertheidigung des Hintertheils e-r Gale'ere kommandi'rte Edelleute *m/pl.*

Syn. (zu ~e 3) 1. v. modération. 2. v. réserve Syn. 2. [zurückhaltend, bescheiden.

**retenuement** ↘ (rĭ-t'nü-mą') [retenu] *adv.*

**rétépore** ♂ (re-te-pŏ'r) [lt.] *s/m.* zo. Netzkoralle *f* (Retepōra); v. dentelle 3 b.

**reterçage**, od. **~s~** (beides: rĭ-tär-ẞa'ʒ) *s/m.* agr. viertes Behacken eines Weinstockes.

**reterser** ①l., od. **~s~** ①a. (beides: rĭ-tär-ẞe') [tercer] *v/a.* agr. den Weinstock zum vierten Male behacken. [id. *n.*, fr. Stadt (Ardennes).

**Réthel**, auch **Re~** (beides: rĕ-tä'l) *npr. m.*

**Réthelois** (re-tĕ-lŏä') *npr. m.* id. *n.*, ehm. fr. Landschaft (Ardennes).

**rétiaire** (nach L., Lnd.: re-ẞiä'r ✠) [lt. retiārius] *s/m.* h.a. Netzfechter (Art der Gladiato'ren).

**réticence** (re-ti-ẞą'ẞ) [lt.] *s/f.* 1. (absichtliche) Verschweigung, Übergehung; a. das absichtlich Verschwiegene. 2. ♂ rh. Reticé'nz (Abbrechen mitten im Satze) = aposiopèse, = interruption 2.

**réticulaire** ♂ (re-ti-kü-lä'r) [lt. reticulāris] I. *a.* netz-artig, -förmig; Netz-...; netzartig gezeichnet. II. *s/m.* zo. Art Poly'p. III. *s/f.* ♀ Netzpilz *m* (Reticulāria).

**réticulation** ‖ ♂ (re-ti-kü-lā-ẞiǫ') [lt.] *s/f.* netz-artige Zeichnung.

**réticule** (re-ti-kü'l) [lt. reticŭlum] *s/m.* 1. h.a. Haar-netz *n* der römischen Frauen. 2. (oft ⁺⁄₊ ridicule) ehm. Art Strickbeutel der Frauen, Ridikü'l *n*. 3. ♂ ast. und Optik: (Faden-)Netz *n* in den Fernröhren. 4. ♀ Blattscheide *f* der Palmen, Netzscheide *f*.

**réticulé** *m*, **~e** *f* (re-ti-kü-le') [lt.] I. *a.* (meist nach dem *s.*) 1. netzförmig, netz-artig überzogen, Netz-... 2. arch. netz-artig, rautenförmig gerippt. 3. ♀ netz-artig gezeichnet oder geadert; netz-artig durchbrochen. 4. ♂ min. cristaux ~s nadelförmige, sich kreuzende Krysta'lle *m/pl.* II. ~ *s/m.* 1. ⊖ Maurerei: Netzverband. 2. ~s *pl.* ⑤b. zo. Netzpolypen.

**réti(cuil)tèles** ♂ (re-ti(-kü-i)-tä'l ⑤b) [lt.] *s/f. pl.* zo. netzwebende, Netz-Spinnen.

**rétif** (rĕ-ti'f) *m*, **~ve** (i'w) *f* [lt. restāre] I. *a.* (meist nach dem *s.*) 1. Reitkunst: stätisch, tückisch. 2. *fig.* widerspenstig; starrköpfig: être ~ à qc. sich gegen et. sträuben; auch von Sachen: ungefügig. Syn. v. récalci-

trant. II. ~ s/m. faire le ~ sich sträuben, den Starrkopf spielen. III. R. npr. m. R. de la Bretonne id., fr. Roma'n-Sch. (†1806).

**rétifère** ⊘ (re-ti-fä'r) [lt.] zo. I. a. netztragend, Netz-. II. ~s ⓐb. s/m. pl. Netzkiemer, Schlüsselschnecken f/pl. (Mollusken-Familie).

**rétiforme** ⊘ (~fo'rm) [lt.] a. netzförmig.

**rétinacle** ♀ (re-ti-nä'kl, L. ~a'kl) [lt.] s/m. 1. Pollenhalter der Orchide'en und Asklepiade'en. 2. Samenhalter der Akanthace'en.

**rétinalit(h)e** ⊘ (re-ti-nä-li't) [grch.] s/f. min. Retinali'th m, Harzstein m (von harzartigem Aussehen).

**rétinasphalte** ⊘ (re-ti-nä-ßfä'lt) [grch.] s/m. min. Retini't-Aspha'lt, fossi'les, dem Retini't (v. rétinite 1) ähnliches Minera'l.

**rétine** ⊘ (rē-ti'n) [lt. retina von rete] s/f. an. Netzhaut des Auges.

**rétinerve** ♀ (re-ti-nä'rw) [lt.] a. netz-aderig.

**rétinien|, ~ne** ⊘ (re-ti-niä', ~iä'n) [lt.] a. (nach dem s.) an. zur Netzhaut gehörig.

**rétinite** ⊘ (re-ti-ni't) [lt.] s/f. 1. min. Retini't m, Pechstein m (fossi'les, harzähnliches Minera'l). 2. path. Netzhaut-Entzündung. [pechsteinhaltig.

**rétinitique** ⊘ (re-ti-ni-ti'k) [lt.] a. min.

**rétinnaphte** ⊘ (L. re-ti-nä'ft) [grch.] s/f. chm. Reti'n-, Harz-Na'phtha (= toluène).

**rétinnyle** ⊘ (rī-ti-ni'l) [grch.] s/m. Retinny'l n (Produkt der Destillatio'n von Terpenti'n).

**rétinoïde** ⊘ (re-ti-nō-i'd) [grch.] s/m. phm. Heilmittel n, dessen Grundlage einfache Harze sind (Poit.).

**rétinolé** ⊘ (re-ti-nō-le') Poit., ~e (~nö'l) L., B. [grch.] s/m. phm. einfaches Harz-Präpara't, Heilmittel n, dessen Grundlage ein Harz ist. [= ophthalmoscope.

**rétinoscope** ⊘ (~ßko'p) [grch.] s/m. méd.

**rétipèdes** ⊘ (re-ti-pä'd ⓐb) [lt.] s/m. pl. zo. Netzfüßler (Vögel mit kleinen Hautschuppen auf den Füßen).

**retirade** ⚔† (rī-ti-ra'd) [retirer] s/f. frt. Verschanzung hinter e-m Werke, Abschnitt m. NB. Nur diese Bedeutung im Französischen.

**retirage** (rī-ti-ra'Ç) s/m. Herausnehmen n der Wäsche aus dem Waschbottig zum Spülen.

**rétirance** P (~rã'ß) [retirer] s/f. 1. Unterkommen n (Sd., Fadette XIX.). 2. Ähnlichkeit (vgl. retirer II. 3).

**retiration** | (rī-ti-rä-ßiõ') [retirer] s/f. typ. 1. ⊙ Wieder-druck m, Bedrucken n der Kehrseite des Bogens, der zweiten Form (ant. prime II. 5): mettre en ~ die zweite Form bedrucken; v. forme 13. 2. F être en ~ altern, über 40 Jahre alt sein.

**retirement**_ (rī-ti-r'mã') s/m. 1. ↘ Zurücknahme f. 2. ↘ Zusammenziehung f, Verkürzung f, Einschrumpfung f; ⊘ path. = contracture 2. 3. ⊙ Töpferei: Glasu'r-wellen f/pl. (ein Fehler der Glasu'r-Arbeit).

**retirer**_ ☨ (rī-ti-re') ①a.

Inhalt: I. v/a. 1. noch einmal ziehen. 2. an sich ziehen. 3. kontrakt machen. 4. (von e-m Orte) wegnehmen. 5. im Tausche gegen Anderes beziehen. 6. bei sich aufnehmen. 7. in Sicherheit bringen. 8. beziehen. 9. (weg)nehmen. 10. fig. zurücknehmen. 11. fig. ~ q. de qc. J. von et. abbringen. 12. drt. 13. ch. 14. ⚔. II. v/n. 1. von Neuem ziehen. 2. ⚓. 3. P ~ de, à qc. mit J-m Ähnlichkeit haben. III. se ~ 1. sich zurückziehen. 2. sich nach Hause begeben. 3. sich bei et. nicht betheiligen. 4. se ~ de q. mit J-m brechen. 5. sich zur Ruhe setzen. 6. sich wohin begeben. 7. sich wohin flüchten. 8. sich werfen. 9. eingehen. 10. zurücktreten. 11. zurückgenommen w.

I. v/a. 1. noch einmal ziehen; wieder schießen; wieder abdrucken. 2. an sich ziehen, zurückziehen; herausziehen; rückwärts ziehen: ~ une clef einen Schlüssel ausziehen; F ↘ ~ son haleine einathmen; ~ ses regards de qc. seine Blicke von etwas abwenden. 3. kontra'kt machen, eine Muskelsteifigkeit zuziehen: peau ~ée zusammen-geschrumpfte Haut. 4. von einem Orte wegnehmen: ~ q. de prison J. aus dem Gefängnisse erlösen; ~ q. (du collège) J. (aus der Schule) wegnehmen; fig. ~ q. de la poussière J. aus dem Staube ziehen, aus niedriger Stellung erhöhen; ~ q. du tombeau J-m das Leben retten; Dieu l'a ~é de ce monde Gott hat ihn zu sich genommen; v. épingle 2, enjeu; thé. ~ une pièce ein Stück aus dem Repertoi're zurückziehen. 5. Waaren im Tausche gegen Anderes aus e-m Lande beziehen. 6. ~ q. (chez soi) J. bei sich aufnehmen, in sein Haus nehmen, J-m e-e Zuflucht geben. 7. in Sicherheit bringen, unterbringen. 8. beziehen (eine Einnahme); einnehmen; fig. gewinnen, ernten; il ~e tant de cette ferme diese Meierei trägt ihm so viel ein; fig. ~ de la gloire de qc. Ruhm von et. ein-ernten; ~ de la honte Schande davontragen; ~ de la jouissance de qc. Genuß von et. haben; ✱ n'en ~ que ce qu'il coûte nur sein ausgelegtes Geld wieder bekommen. 9. (weg)nehmen, entziehen: ~ son amitié à q. J-m s-e Freundschaft entziehen; ~ la parole à un orateur e-m Redner das Wort entziehen; F ~ le pain de la bouche à q. J. ruini'ren; je ~e un écu de six francs de la poche du médecin, sagt J., wenn er gleich nach der Suppe ein Glas Wein trinkt, worauf gewöhnlich ein Tischgenosse hinzufügt: pour le mettre dans la poche du dentiste, um anzudeuten, daß wenn dies Glas Wein gut für den Magen, es doch schädlich für die Zähne ist. 10. fig. zurücknehmen (ant. avancer I. 4): ~ sa parole sein Wort zurücknehmen; ~ un compliment eine Höflichkeitsbezeigung unterdrücken od. zurücknehmen. 11. fig. ~ q. de qc. J. von et. abbringen, entfernen; ~ q. du vice J. dem Laster entreißen; ~ q. d'embarras J. aus der Verlegenheit reißen. 12. drt. wieder an sich bringen, einlösen (sur q. von J-m); ~ un gage ein Pfand einlösen; ~ un capital ein Kapita'l ablösen; ✱ ~ une lettre de change einen Wechsel bezahlen, einlösen; ~ un titre eine A'ktie abnehmen; faire ~ sur q. einen Rückwechsel auf Jemand entnehmen. 13. ch. cerf ~é abgehetzter Hirsch. 14. ⚔ ~ez (vos) armes! setzt ab! II. v/n. 1. von Neuem ziehen: ~ au sort noch einmal losen. 2. ⚓ la mer ~e das Meer zieht sich zurück oder ebbet. 3. P ~ de, à q. mit J-m Ähnlichkeit haben (Sd.). III. se ~ 1. sich zurückziehen (auch ⚔), fortgehen: ~ez-vous treten Sie ab; ohne se: faire ~ q. J. fortschicken; J. nöthigen, sich zurückzuziehen (M.F. 3. 2); ~ez-vous de devant mes yeux geht mir aus den Augen; Spiel: se ~ sur son gain (sa perte) aufhören zu spielen, wenn man gewonnen (verloren) hat; fig. F se ~ sur la bonne bouche im Glücke, nach e-m Erfolge aufhören, sich den Geschmack nicht verderben (vgl. bouche 3); F se ~ avec un pied de nez mit langer Nase abziehen. 2. sich nach Hause begeben; auf sein Zimmer gehen; schlafen gehen; être ~é sich zurückgezogen haben, keinen Besuch mehr empfangen. 3. sich bei et. nicht betheiligen, sich zurückziehen. 4. se ~ de q. mit J-m brechen, de qc. von et. abstehen, einer Sache entsagen; Dieu se ~e Gott entzieht seine Gnade. 5. sich zur Ruhe setzen: se ~ (du service) s-n Abschied nehmen; médecin ~é Arzt, der sich in (den) Ruhestand begeben hat; ✱ se ~ d'une maison aus e-m Geschäfte austreten; abs. se ~ sich von der Welt zurückziehen, e. eingezogenes Leben führen; sich zu religiö'ser Andacht zurückziehen; ~é, ~ée zurück-, ein-gezogen; être ~é, vivre ~é, mener une vie ~ée ein eingezogenes Leben führen. 6. sich wohin begeben, um daselbst zu wohnen: se ~ à la campagne sich auf's Land zurückziehen; fig. se ~ en soi-même nur mit sich allein verkehren; ~é en soi in sich gekehrt; ~é, ~ée abgelegen, einsam. 7. sich wohin flüchten; drt. se ~ par devers un juge seine Zuflucht zum Gerichte nehmen. 8. sich werfen, sich konzentri'ren: toute ma tendresse s'est ~ée sur toi meine ganze Liebe hat sich auf Dich geworfen. 9. ein-gehen, -laufen, zusammenschrumpfen. 10. la rivière se ~e der Fluß tritt in sein Bett zurück; ⚓ = ~ II. 2. 11. zurückgenommen werden (von Versprechungen). [Retira'de f (Abtritt).

**retiro** ↘, pl. ~ (rī-ti-ro') [span.] s/m.

**retirons** ✱ (rī-ti-rõ' ⓐb) [retirer] s/m. pl. Kämmlings-Wolle f/sg.

**retirote** † (rī-ti-rō't) [retirer] s/f. scherzhaft: Retira'de, gezwungener Rückzug (Sév.).

**retirure** ⊙ (rī-ti-rü'r) [retirer] s/f. Höhlung in einem Zinngusse.

**retisser**_ (rī-ti-ße') ①a. v/a. wieder weben.

**rétiveté** ↘ (re-ti-w'te'), auch ~ti~ (~wi-te') [rétif] s/f. Widerspenstigkeit, störrisches Benehmen (bs. von Pferden).

**rétoile** (rē-tōa'l) [engl. right-whale] s/f. Fischerei: ächter Wal(fisch), Barten-Wal m.

**rétoire** (rē-tōa'r) s/m. vét. Ätzmittel n.

**retoiser**_ (rī-tōä-se') ①a. v/a. wieder abmessen. [(B.); v. retombé II. 1.

**retombe** ⊙ (rī-tõ'b) s/f. arch. = retombée

**retombé** m., ~e f (rī-tõ-be') I. ~ s/m. Tanzkunst: Wiedergelangen n zum Boden nach einem Sprunge. II. ~e s/f. 1. ⊙ arch. Anlauf m, ruhende Lage eines Bogens (v. abattue). 2. typ. (Notensatz) genaues Passen der Noten auf oder zwischen die Linien (L.).

**retomber**_ (rī-tõ-be') ①a. I. v/n. (mit être und avoir) 1. wieder fallen; wieder herabfallen: la pluie ~e de plus belle der Regen strömt in verdoppelter Stärke herab; fig. ~ dans l'oubli wieder in Vergessenheit gerathen; prv. qui crache contre le ciel, il lui ~e sur le nez wir dürfen dem Himmel nicht das Unglück zuschreiben, das uns trifft. 2. zurückfallen; fig. zurücksinken: ~ dans la misère wieder in Elend gerathen; ~ du septième ciel sur la terre aus allen (seinen) Himmeln fallen. 3. (herab)fallen, in einer das Auge befriedigenden Weise herabhängen (von Vorhängen, Haaren ꝛc.). 4. ~ dans une maladie, ~ (malade) e-n Rückfall bekommen. 5. wieder in einen Fehler, eine Täuschung verfallen (auch abs.); ~ dans le péché auf's Neue sündigen; ~ à mit inf. sich wieder zu Schulden kommen lassen, daß man ... 6. ~ sur qc. wieder über et. herfallen. 7. ~ sur sa conscience, ~ sur soi-même in sich gehen; la vérité ~e sur son cœur die Wahrheit bringt ihm (ihr) immer neuen Schmerz. 8. ~ dans qc. in et. verfallen, auf et. zurückkommen. 9. fig. ~ sur q. auf J. fallen, J-m zugeschrieben, zur Last gelegt werden: faire ~ la faute sur q. die Schuld auf J. wälzen; puisse leur sang ~ sur lui! ihr Blut komme über ihn! l'honneur en ~e sur nous die Ehre davon kommt uns zu Gute. 10. ~ sur qc. wieder auf et. gerathen, verfallen.

**retombet** | ♀ (rī-tõ-bä' ⓐb) s/m. silberblätteriger Vogelkopf (Passerina tartonraira).

**reton** | ⊘ (rī-tõ') s/m. zo. Glatt-rochen, Fisch (Raja batis). [Tuchfabrik: Wiederscheren n.

**retondage** ⊙ (rī-tõ-da'Ç) [retondre] s/m.

**retondeur** (rī-tõ-dö'r) s/m. 1. ⊙ Wiederscherer. 2. h.m. ~s pl. id., räuberische Soldatenbanden unter Karl VII. in Frankreich.

**retondre** ⊙ (rī-tõ'dr, st.s. ~tõ'-dr) ④a. v/a. 1. wieder scheren. 2. arch. glatt abrichten, hauen, stutzen; die unnützen oder geschmacklosen Verzierungen entfernen; poli'ren: fer à ~ Poli'r-eisen n.

**retonner‿** (L. rĭ-tŏ-ne′) ①a. I. v/n. wieder donnern. II. v/a. † wieder laut besingen (Ronsard).

**retoquer** ‖ P (rĭ-tŏ-ke′) ①a. v/a. Soldatensprache: être ‿é im Exa′men durchfallen.

**retorcher‿** (rĭ-tŏr-sche′) ①a. v/a. wieder (ab)wischen, wieder scheuern.

**retordage** ⊙ (rĭ-tŏr-da′G), **‿ement‿** (‿dmg′) [retordre] s/m. 1. Zwirnen n der Seide; avoir six points de ~ sechsfach gezwirnt sein. 2. gezwirnte Seide(n-fäden pl.) f/sg.

**retorderie** ⊙ (rĭ-tŏr-d′rī′) s/f. Ort m, Werkstätte zum Zwirnen.

**retordeur, ‿se** (rĭ-tŏr-dŏ′r, ‿ŏ′ß) s. Seiden-zwirner(in).

**retordoir** ⊙ (‿dŏă′r) s/m. Zwirn-maschi′ne f.

**retordre** (rĭ-tŏ′rdr, st.s. ‿tŏ′r-drĭ) ④a. v/a. 1. noch einmal drehen; wieder wringen. 2. ⊙ zwirnen; v. fil 4 c.

**rétorquable** (re-tŏr-ka′bl) a. zurückschiebbar (v. rétorquer).

**retorqueo** Γ (rĭ-tŏr-kĕ-o′) [lt. = je rétorque] s/m.co.fig. Retou′r-kutsche f (= rétorsion 1).

**rétorquer‿** (re-tŏr-ke′) [lt. retorquēre] ①a. I. v/a. wieder zurückschieben (einen Grund x., den der Gegner angewendet hat, gegen ihn gebrauchen): ~ un argument J-s Waffen gegen ihn selbst brauchen. II. se ~ zurückgeschoben werden (von einem durch den Gegner angewandten Grunde x.).

**retors** ‖ (M-Cz. 364: rĭ-tŏ′r) m, ‿e (‿ŏ′rß) f [lt. retortus] a. (nach dem s.) 1. gedreht, gezwirnt (v. fil 4 a); fig. geschraubt, gekünstelt. 2. gewunden, hakenförmig; Fischerei: fils ~ in einander geschlungene Leinen f/pl. 3. fig. Γ listig, verschlagen; auch s/m. Schlaukopf. II. ~ s/m. ⊙ zweite Zwirnung.

**rétorsif, ‿ve** (re-tŏr-ßi′f, ‿ī′w) [lt.] a. (nach dem s.) zurückschiebend.

**rétorsion** ‖ (re-tŏr-ßiă′) [lt.] s/f. 1. ✿ Zurückschiebung eines vom Gegner angewendeten Grundes (v. rétorquer). Γ ↘ fig. Retou′rkutsche (= retorqueo). 2. Repressa′lie durch Anwendung derselben Gesetze gegen Ausländer, welche im Lande derselben gegen diesseitige Landeskinder gelten.

**rétorsoir** ⊙ ⚓ (re-tŏr-ßŏă′r) [rétors] s/m. Dreh-rad n, Geschirr n zum Fertigmachen des Schiemannsgarnes.

**retorte** ✿ † (rĭ-tŏ′rt) [lt. retortus] s/f. chm. Reto′rte (= cornu II.).

**retortiller‿** (rĭ-tŏr-tĭ-je′) ①a. I. v/a. wieder zs.-drehen; Reitkunst: ~ la gourmette die Kinnkette verkürzen. II. v/n. Γ ~ sur qc. oft auf et. zurückkommen.

**retorturer‿** (rĭ-tŏr-tü-re′) ①a. v/a. wieder foltern.

**retoster** ‖ Γ ↘ (rĭ-to-ßte′; nach Fo. bei toast) [engl. toast] ①a. v/a. ~ q. J. öfter leben lassen, J-s Gesundheit zu wiederholten Malen ausbringen.

**retouche** ⊙ ⚲ (rĭ-tu′sch) [retoucher] s/f. Gravirkunst: Aufstechen n; Malerei x.: Ausbesserung, Retuschi′rung; über-arbeitete Stelle, Retu′sche.

**retoucher‿** (rĭ-tu-sche′) ①a. I. v/n. und v/a. 1. ~ (à) qc. et. wieder an-, be-rühren: ~ le but das Ziel wieder treffen. 2. die nachbessernde Hand an et. legen, ab-ändern, über-arbeiten, ver-, nach-bessern (= repasser II. 5); ~ à une plume eine Feder nachschneiden. II. v/a. 1. = ~ I. 2; ⊙ Gravirkunst: ~ une planche eine Platte wieder aufstechen; Malerei x.: ⚲ retuschi′ren (v. retouche). 2. ~ qc. auf et. zurückkommen.

**retouper** ‖ ⊙ (rĭ-tu-pe′) ①a. v/a. Töpferei: ein schlecht gerathenes Stück um-arbeiten.

**retour** ⚲ (rĭ-tū′r) [re, tour] s/m.

Inhalt: 1. Windungen. 2. Rückkehr. 3. Zurückkunft. 4. Mahl. 5. Wiederholung. 6. Wieder-Eintritt. 7. ~ à, vers, sur. 8. ~ vers qc. Rückblick auf et. 9. Wechsel. 10. Wendung. 11. Veränderung. 12. être sur le ~. 13. Zugabe. 14. fig. Erwiderung. 15. versöhnendes Wort. 16. fig. Retourkutsche. 17. ✾. 18. drt. 19. Spiel. 20. ch. 21. ✿. 22. ⊙. 23. ⚔. 24. ⚓ ✾.

1. (nur pl., meist verbunden mit tours): Windungen f/pl.; tours et ~s d'un labyrinthe Irrgänge pl. e-s Labyri′nths. 2. Rück-kehr f, -fahrt f, -reise f, -zug: de ~ zurück-gekommen, -gekehrt, Retour-...; Γ v. cheval I. 7; v. esprit I. 5; être sur son ~ im Begriffe sein, zurückzureisen (vgl. ~ 12); v. aller C. 35; prv. v. plaid I. 2; v. matines 1. 3. Zurück-, Wieder-kunft f: v. courrier I. 3; être de ~ zurück(gekehrt) sein; Γ el. ~ de ... zurückgekommen aus ...; el. de ~ chez moi, je trouvai ... bei meiner Rückkehr nach Hause, fand ich ...; ⚓ faire son ~ im Ausfahrtshafen wieder anlangen. 4. ~ de chasse Jägermahl n, Mahl n nach der Jagd; ~ de noces den Eheleuten an den Tagen nach der Hochzeit gegebenes Mahl. 5. Wiederholung f, Wiederkehr f; Rückkehr f zu et.; ~ de conscience Gewissensbiß; ~ de jeunesse Anflug einer jugendlichen Regung (bei alten Leuten). 6. Wieder-Eintritt in ein Amt. 7. ~ à, vers Dieu Bekehrung f: faire un ~ à Dieu sich bekehren; ~ sur soi-même a) In-sich-gehen n; b) Mit-empfinden n fremder Leiden; c) innerliche Befriedigung. 8. ~ vers qc. Rückblick auf et.; Zurücksehnen n nach et. 9. Wechsel des Glückes x.; la fortune a ses ~s dem Glücke ist nicht zu trauen; sans ~ unwiederbringlich; für alle Zeiten; ohne Hoffnung auf Besserung; malheur sans ~ nicht wieder gut zu machendes Unglück. 10. Wendung f zur Besserung (von Krankheiten). 11. (körperliche oder sittliche) Veränderung f; ~ de l'opinion günstige Wendung der öffentlichen Meinung; Γ il a de fâcheux ~s er hat wunderliche Launen. 12. v. âge I. 1 u. 2; être sur le ~, sur son ~ im Verblühen sein, altern, vor Alter schlecht w. (vgl. ~ 2). 13. ↘ Zugabe f zur Ausgleichung eines Tausches: que me donnez-vous de ~, en ~? was geben Sie mir noch zu?; † j'en ai refusé cent pistoles au ~ d'un cheval ich habe ein Pferd und 100 Pistolen dazu dafür ausgeschlagen (M.F.II.7.57); Γ il semble qu'on lui doive du ~ er thut, als ob man ihm noch lange nicht genug Freundlichkeit erwiese. 14. fig. Erwi(e)derung f, Gegen-dienst, -liebe f: v. payer I. 4; † mettre à ~ zu Gegendiensten nöthigen (Co.); en ~ de qc. für et.; † tout ceci sans ~ auf dies Alles antworten Sie mir nicht (Sév.). 15. ↘ versöhnendes Wort; (Wunsch nach) Versöhnung f: il n'y a point de ~ avec lui er ist unversöhnlich. 16. Γ fig. Retou′rkutsche f (= rétorsion 1). 17. ✾ Zollwesen: Wieder-Einfuhr f unverkaufter Waaren; Rückwechsel, Ritra′tte f: compte de ~ Retou′r-Rechnung f; avoir du ~ etwas herausbekommen; vous nous devrez du ~ Sie werden uns noch herauszuzahlen h.; ~ de prime Risto′rno n (v. restorne); ~ sans frais Angabe f auf dem Wechsel zur Vermeidung von Weitläufigkeiten bei Nichtbezahlung ohne Kosten. 18. drt. droit de ~ Heimfallrecht n; faire ~ heimfallen; douaire sans ~ Leibgedinge n, das nicht an des Mannes Erben zurückfällt; ~ de partage Ergänzung f eines Erb-antheils. 19. l'Hombre: faire un ~ dieselbe Farbe wieder spielen; Tricktrak: jan de ~ Rückjan; prv. fig. à beau jeu beau ~ wie Du mir, so ich Dir. 20. ch. ~s pl. Zurückkehren n.sg. des Hirsches in derselben Fährte; Wiedergänge pl.; fig. Schliche pl., Listen f/pl. 21. ✿ phys. Wiederhall, Rück-prall, -strahlen n, -schlag, Wiederschein; choc en ~ Rückschlag des Blitzes. 22. ⊙ Bandwirkerei: Schnur f zum Hoch- und Niedrig-machen der Kettenringe; Bauwesen: Nebenseite f, Vorsprung eines Körpers; ~ d'équerre im rechten Winkel sich zurückziehender Vorsprung; en ~ rechtwinkelig. 23. ⚔ Rückgang, Zurückschreiten n; Artillerie: Schulterwehr f e-r Batterie; frt. ~s pl. Rückgang sg. (Zurückbiegung des Endes e-s Laufgrabens); v. crochet I. 11; Minirkunst: Umschlag, Wechsel, Wendung f, Ecke f eines Minenganges; ~ offensif Wieder-Eroberungs-angriff auf eine kurz vorher verlorene Verschanzung x. 24. ⚓ ✾ a) ~s (d'un navire) Rück-fahrt f/sg., -ladung f/sg. (e-s Schiffes); vivres de ~ am Ende der Reise noch übriger Provia′nt; Fischerei: venir à ~ mit einem geringen Fange zurückkommen; b) ~ de droits Rückvergütung f des Zolles für wieder auszuführende Waaren; c) ~ d'un cordage Ende n e-s Taues, das durch e-n Fußblock geschoben wird; ~ de courant Neer f (durch irgend ein Hinderniß zurückgestoßene Strömung) = remous 1; ~ de (la) marée Wider-fluth f, Ebbe f; poulie de ~ Fußblock; filer un cordage à ~ ein Tau durch eine Klampe, Beting x. fieren.

**retournage** ↘ (rĭ-tür-na′G) s/m. Umdrehen n, Umkehren n, Umwenden n.

**retourne** (rĭ-tū′rn) [retourner] I. s/f. Kartenspiel: Trumpf m, Umschlag m; als Trumpf aufgeworfene Karte: de quelle couleur est la ~? was ist Trumpf?; la ~ est de pique Pique ist Trumpf; fig. Γ chevalier de la ~ leidenschaftlicher Spieler. II. R~ npr. f. id., Nebenfluß der Aisne.

**retourné, ‿e** * (rĭ-tür-ne′) s. Zurückgekehrte(r) (Réville).

**retournement‿** (rĭ-tür-n′mă′) s/m. 1. ↘ Umdrehung f, Umkehren n, Umkehrung f. 2. ✿ ast. Prüfung f des Quadra′nten durch Umkehrung.

**retourner‿** (rĭ-tür-ne′) ①a. I. v/a. 1. umkehren, (um)wenden: ~ du gazon ein Rasenstück u′mgraben; ~ un habit einen Rock wenden; ~ la salade den Salat umrühren; fig. P ↘ ~ sa veste, ~ son paletot Bank(e)ro′tt machen, weitS. sterben; Spiel: (vgl. ~ II. 8): ~ une carte eine Karte u′mschlagen, zum Trumpfe machen; tourner et ~ qc. et. hin und her wenden, nach allen Seiten hin betrachten. 2. fig. Γ ~ q. J. herumbringen; ~ q. de tous sens J-m auf alle Art(en) beizukommen suchen. 3. fig. ~ q. J. gewaltig aufregen. 4. ~ qc. dieselbe Sache in verschiedener Weise wieder vorbringen. 5. zurückschieben (= rétorquer I.); Γ ~ à q. les paroles dans la bouche J. mit s-n eigenen Gründen schlagen. 6. ✾ ~ des marchandises Waaren zurückschicken, remitti′ren. 7. ⊙ Lichtzieherei: zum zweiten Male eintauchen; Steinhauerei: e-n Stein auch auf der andern Seite glatt behauen. II. v/n. (mit être, ↘ mit avoir) 1. (wieder)zurückkehren, -gehen, -reisen: ~ sur ses pas (auf demselben Wege wieder) umkehren; ~ez lui apprendre geht zurück und meldet ihm; prv. v. mère I. 1. 2. fig. zurückkehren: ~ à Dieu sich bekehren; Γ ↘ ~ à son vomissement in seine alten Sünden zurückfallen; ~ en arrière von einer Unternehmung abstehen. 3. ~ à qc. et. wieder anfangen, sich wieder an et. machen: ~ à l'ouvrage wieder an die Arbeit gehen; ~ à faire qc. wieder anfangen et. zu thun; n'y ~e pas! thu' Das nicht noch einmal!, in Zukunft unterlasse Das! 4. ~ sur qc. auf et. zurückkommen. 5. ~ sur q. auf J. zurückfallen (Lob, Tadel). 6. † brieflich, in der Antwort erwähnt werden (Sév.). 7. heimfallen. 8. Kartenspiel: durch Umschlagen einer Karte den Trumpf machen; qu'est-ce qui ~e? v/imp. de quoi ~e-t-il? was liegt auf?; il ~e cœur Coeur ist Trumpf; fig. Γ vous ne savez pas de quoi il ~e Sie wissen nicht, wie die Sachen stehen; voyons de quoi il ~e wir wollen einmal sehen, um was es sich handelt; Γ voici de quoi il ~e pour le quart d'heure das ist für den Augenblick das Neueste. 9. ⊙

Maurerei: (se) ~ d'équerre eine Perpendikula're ziehen. III. se ~ 1. ſich umkehren, ſich umwenden. 2. fig. F andere Maßregeln ergreifen; abs. il saura bien se ~ er wird ſich zu helfen wiſſen. 3. jetzt nur abs.: s'en ~ wieder zurückgehen, umkehren; s'en ~ comme on est venu Nichts ausgerichtet haben. 4. P (bei den Zofetten:) alt werden. Syn. v. revenir I. 5.

**retourneur** ↘ (rĭ-tūr-nö'r) s/m. Wiederkä'ler: ~ d'idées et de paroles Wiederkäuer von (fremden) Gedanken und Worten.

**retournez-y** F, pl. ~-~ (rĭ-tūr-ne-ſi') s/m. Art Liqueu'r. [zweite Tunke.

**retournure** ⊙ (rĭ-tūr-nü'r) s/f. Lichtfabrik:

**retracement** (rĭ-tra-ßmg') s/m. nochmaliges Zeichnen, Abreißen n.

**retracer** (rĭ-tra-ße') ①l. I. v/a. 1. noch einmal zeichnen, einen nochmaligen Abriß von et. machen. 2. fig. wieder vor die Augen führen, erzählen, ſchildern; wieder in's Gedächtniß rufen. II. se ~ 1. se ~ à q. J-m wieder in's Gedächtniß treten, deutlich vorſchweben. 2. se ~ qc. ſich et. vergegenwärtigen.

**rétractable** (re-trä-kta'bl) a. widerru'flich.

**rétractation** ‖ (~tä-ßig'(ß)) [lt.] s/f. Widerruf m, Zurücknahme (vgl. palinodie 2).

**rétracter** (re-trä-kte') [lt. retrahĕre] ①a. I. v/a. 1. widerru'fen. 2. † einen Entſchluß zurücknehmen; ~ un don ein Geſchenk (wieder) zurücknehmen (Laft.). II. se ~ 1. ſein Wort zurücknehmen. Syn. v. dédire. 2. ⚘ chir. ſich verkürzen, kürzer werden. 3. ⚘ radicule ~ée Würzelchen n, über welches die Samenlappen unterwärts hinauswachſen. [rétractile.

**rétractible** ⚘ (re-trä-kti'bl) [lt.] a. =

**rétractif**, ~ve ⚘ (re-trä-kti'f, ~i'w) [lt.] a. zurück-, zuſammen-ziehend (auch fig.).

**rétractile** ⚘ (re-trä-kti'l) [lt.] a. zurück-, ein-, zuſammen-ziehbar. [Ein-ziehbarkeit.

**rétractilité** ⚘ (~kti-li-te') [lt.] s/f. Zurück-,

**rétraction** ‖ ⚘ (re-trä-kßig'(ß)) [lt.] s/f. chir. Zuſammenziehung, Verkürzung.

**retraduire** (rĭ-trä-düi'r) ④c. v/a. (zu)rück-überſe'tzen, retroverti'ren.

**retrainer** (rĭ-træ-ne') ①b. v/a. wieder (hin)ſchleppen, hin- und her-ſchleppen.

**retraire** (rĭ-træ'r) [lt. retrahĕre] ④s. v/a. drt. (ein in fremde Hände gerathenes Familien-Gut &c.) wieder an ſich kaufen, zurückkaufen (mehr gbr. retirer, v. d. I. 12); vgl. lignager II.

**retrait** ‖ (rĭ-træ') m, ~e (~'t) f [retraire]

Inhalt: I. a. 1. zſ.-gezogen. 2. bl. 3. ch. II. ~ s/m. 1. Zurücknahme. 2. Herausnahme. 3. ~ d'emploi. 4. (auch ~e) Zuſammenziehung. 5. ~ de la mer. 6. drt. 7. ~ de mouture. 8. ↘ Abtritt. III. ~e s/f. 1. Zurückziehen. 2. ⚔ Rückzug. 3. ⚔ Zapfenſtreich. 4. Zurücktreten. 5. Zurückziehen. 6. Zurückgezogenheit. 7. rl. Abſonderung. 8. Ruheſitz. 9. Entlaſſung. 10. Einziehen. 11. Leitſeil. 12. ⚈. 13. Fechtkunſt. 14. ⚘. 15. vét. 16. ⊙. 17. ⚔. 18. ⚓.

I. a. 1. zſ.-gezogen, verkürzt: blé ~ verſchrumpftes, nothreifes Korn; bois ~ beim Trocknen kürzer gewordenes Holz. 2. bl. eingezogen, verkürzt (von Ehrenſtücken, welche nicht bis zum Rande des Schildes gehen). 3. ch. cerf ~ (gehetzter) Hirſch, der bald ſtürzen muß (v. retirer I. 13). II. ~ s/m. 1. Zurücknahme f eines Geſetz-Entwurfes &c. 2. Herausnahme f von Geldern aus der Sparkaſſe. 3. ~ d'emploi Abdankung f eines Offizie'rs; en ~ d'emploi abgedankt. 4. (auch ~e f) Zuſammenziehung f durch Hitze (bſ. ⊙ Töpferei). 5. ~ de la mer Zurückweichen n des Meeres an manchen Küſten. 6. drt. Einſtandsrecht n, Rückkauf, Einlöſung f; ~ conventionnel = réméré; v. lignager II. 7. ~ de mouture gröbſtes Mehl mit der Kleie. 8. ↘ Abtritt (jetzt privé; v. d. II. 2); † geheimes Gemach (auch zur Toilette). III. ~e ♀ s/f. 1. Zurückziehen n, Abzug m, Nachhauſegehen n, Austritt m eines Theilnehmers: faire ~e ſich zurückziehen. 2. ⚔ Rückzug m, F Retira'de; h.a. ~e des dix mille Rückzug der Zehntauſend (v. anabase 3); v. battre I. 3, II. 1 und III. 1. 3. ⚔ Zapfenſtreich m: grande ~e en fanfares großer Zapfenſtreich mit Muſi'k; battre, sonner la ~e den Zapfenſtreich ſchlagen, blaſen; ~e aux flambeaux Fackelzug m; ~e tirée Nachtſchuß m in Kriegshäfen; ch. sonner la ~e die Hunde zurückblaſen. 4. Zurücktreten n; ~e des eaux Ablaufen n des Waſſers. 5. Zurückziehen n von der Welt, von Geſchäften &c. 6. Zurückgezogenheit, Abgeſchiedenheit. 7. rl. Abſonderung von der Welt zu Andachts-Übungen; bſ. R~e spirituelle „Geiſtliches Seelengärtlein", Buch zur Vorbereitung auf die Oſter-Kommunio'n; être en ~e ſeine Andachts-Übungen in ſtiller Einſamkeit verrichten. 8. Ruheſitz m, Zufluchtsort m, Schlupfwinkel m: ~e de brigands Raubneſt n; ~e d'un renard Rothbau m eines Fuchſes. 9. Entlaſſung mit Gnaden-Gehalt: mise en ~e Penſioni'rung; caisse des ~es Penſio'nskaſſe; pension de ~e Ruhe-Gehalt m und n, Gnadenbrot n; prendre sa ~e ſeinen Abſchied mit Penſio'n nehmen; officier en ~e penſioni'rter Offizi'er; v. professeur I. 1 u. émérite; faire valoir ses droits à la ~e um ſeine Penſioni'rung einkommen. 10. Ein-, Zſ.-ziehen n, Einziehung durch Hitze. 11. Leitſeil n, -riemen m bei den Vorderpferden. 12. ⚈ Rückwechſel m, Ritra'tte. 13. Fechtkunſt: Ausweichung nach rückwärts. 14. ⚘ min. cristaux par ~e Kryſta'lle m/pl. mit unregelmäßiger Bildung. 15. vét. zurückgebliebene Nagelſpitze im Hufe. 16. ⊙ Rückſprung m eines Gebäudetheiles; ~e d'un mur Mauer-Abſatz m, Verringerung der Stärke einer Mauer; ~e en larmier Pultdach n eines Strebepfeilers; partie en ~e zurück-, ein-ſpringender Theil; Bergbau: battre en ~e beim Aufgeben e-s Ganges noch hier und da Kohlen ſchürfen; mettre les cuirs en ~e Lohgerberei: die Häute für einige Zeit aus der Lohgrube nehmen, ungr. Gerberei: die Häute in die Beize legen; Metallurgie: Schwinden n der gegoſſenen Meta'lle; Stickerei: Vorzeichnung. 17. ⚔ Artillerie: Gegenhalt-tau n; Rücklauf m der Geſchütze; ~e d'une moulure Einziehung e-r (Geſchütz-) Frieſe; pièces de ~e Geſchütze n. pl., unter deren Schutze die Truppen ſich zurückziehen; frt. = coupure 7, retirade; Minirkunſt: ~e dans les galeries Austritt m in den Minirgängen zum Ausweichen. 18. ⚓ Gei-tau n; canons de ~e Hinterſtücke n.pl., Kano'nen pl. in der Konſta'blerkammer; coup de canon de ~e, ~e tirée Nacht-, Abend-ſchuß m; sabords de ~e Hinterpforten pl., Pforten pl. der Konſta'blerkammer; v. écubier.

**retraité**, ~e (rĭ-træ-te') a. und ~ s/m. mit Penſio'n verabſchiedet; Penſioni'rter (vgl. réformer I. 5).

**retraiter** (~te') ①b. v/a. 1. wieder behandeln. 2. ⊙ Gerberei: Häute aus der Grube nehmen. 3. ⚔ verabſchieden, mit Penſio'n entlaſſen.

**retranchement** (rĭ-trg-ſchmg') s/m. 1. Schmälerung f, Einſchränkung f, Beſchneidung f von Einkünften. 2. Abſchaffung f, Tilgung f, Ausmerzung f; Weglaſſen n; gr. Auslaſſung f. 3. Wegnahme f verſpringender Theile in Straßen. 4. Verſchlag. 5. ⚔ Verſchanzung f, Abſchnitt im Innern der Baſtio'n (= coupure 7); fig. forcer q. dans ses (derniers) ~s J-s letzte Vertheidigungs-Gründe über den Haufen werfen.

**retrancher** (rĭ-trg-ſche') [trancher] ①a. (V., Henriade VII, 307 +̇+ impér. ~es) I. v/a. 1. ab-, weg-ſchneiden (auch chir.), ab-, weg-nehmen: ~ des rameaux à un arbre, d'un arbre Zweige von e-m Baume abhauen; ~ qc. à q. J-m et. abnehmen; ⚈ ~ d'une somme von einer Summe abziehen. 2. abſchaffen, unterdrücken; ausmerzen, weglaſſen: ~ un nom de la liste e-n Namen von der Liſte (aus)ſtreichen; ~ qc. à q. J-m et. benehmen, entziehen, verbieten. 3. ſtreichen (eine Ausgabe), beſchneiden: ~ sur qc. an et. Einſchränkungen machen, et. ſchmälern. 4. ~ q. J. ausſtoßen, ausſchließen; rl. ~ de la communion des fidèles in den Kirchenbann thun. 5. ↘ ~ qc. à qc. et. auf et. beſchränken. 6. ⚈ einen irrigen Poſten im Hauptbuche gegenſchreiben. 7. ⚔ verſchanzen; Artillerie: ~ une charge eine Ladung ſchwächen, verringern. 8. ⚓ ~ un homme à bord d'un bâtiment J-m zur Strafe e-n Theil ſ-r Ratio'n entziehen. II. se ~ 1. se ~ qc. ſich et. entziehen. 2. ↘ se ~ à qc. ſich auf et. beſchränken; abs. ſich in ſeinen Ausgaben einſchränken. 3. weg-geſtrichen, beſchränkt, beſchnitten w. 4. ⚔ ſich verſchanzen; fig. se ~ sur qc. ſich hinter et. verſchanzen, ſich mit et. entſchuldigen, et. vorſchützen; se ~ dans qc. bei et. beharren.

**retranscrire** (rĭ-trg-ßkri'r) ④f. v/a. wieder abſchreiben. [wieder zurückverpflanzen.

**retransplanter** (rĭ-trg-ßplg-te') ①a. v/a.

**retransporter** (rĭ-trg-ßpör-te') ①a. I. v/a. wieder (wohin) ſchaffen, bringen. II. se ~ ſich wieder (wohin) begeben.

**retravailler** (rĭ-trä-wä-je') ①a. v/a. (u. v/n. ~ sur qc. et.) wieder be-, um-, überarbeiten. [quer über oder durch et. gehen.

**retraverser** * (~wär-ße') ①a. v/a. wieder

**retrayant**, ~e (rĭ-træ-jg', ~jg't) [retraire] a. und s. drt. rückkaufend; Rück-, Näher-käufer(in); vgl. lignager II.

**rêtre**, L. ~ê~ (ræ'tr) s/m. = reître.

**r'être** † (ræ'tr) [re, être] ① (mit vorgeſetztem re, reſp. r', alſo: je resuis, tu r'es, il r'est, nous resommes, &) v/n. wieder ſein.

**rétréci** (re-tré-ßi') s/m. Beſchränktheit f, Engſein n, Ein-engung f.

**rétrécir** (re-tré-ßi'r) [étrécir] ②a. I. v/a. 1. vereng(er)n, enger, ſchmaler machen, einziehen; abnehmen, mindern (beim Stricken); ♀ u. min. ~i, ~ie ſchmaler werdend; zo. unverhältnißmäßig ſchmal. 2. fig. beſchränken, ein-engen; ~ l'esprit, l'âme engherzig machen; ~i, ~ie beſchränkt, engherzig; position ~ie eingeſchränkte Lage. 3. Reitkunſt: ~ un cheval ein Pferd allmählich auf einem kleineren Raume arbeiten laſſen. II. v/n. eingehen, einlaufen; enger werden. III. se ~ 1. verengert werden; ſich verengern (laſſen), enger gemacht w. können. 2. = ~ II.; fig. beengt, engherzig werden. 3. Reitkunſt: in e-m engern Raume gehen, ſich zuſammendrängen (vom Pferde).

**rétrécissable** * (re-tré-ßi-ßa'bl) [rétrécir] a. verengbar, verkürzbar; ſchmaler &c. zu machen (Radonvilliers).

**rétrécissement** (re-tré-ßi-ßmg')[rétrécir] s/m. 1. Ver-engern n; Ver-eng(er)ung f (auch path.), Engerwerden n, Einlaufen n. 2. fig. Beſchränkung f; Beſchränktheit f, Beengtheit f. 3. ⊙ Bergbau: Verdrückung f, Verſchmälerung f eines Flötzes.

**rétrécisseur**, ~se ⊙ (re-tré-ßi-ßö'r, ~ö'ſ) [rétrécir] s. Schmalermacher(in).

**retreindre** ⊙ (rĭ-trg'dr, sl.s. ~trg'-dri) [lt. restringĕre] ④b. v/a. hohl-hämmern, -ſchlagen, einziehen durch Hämmern; Metalldreherei: drücken (ant. emboutir 1).

**retreinte** ⊙ (rĭ-trg't) [retreindre] s/f. Aushämmern n, Einziehen n e-r Kupferplatte &c.; Metalldreherei: Drücken n.

**retrempe** ⊙ (rĭ-trg'p) s/f. Wieder-Eintauchen n; Wieder-ſtählen n, -härten n.

**retremper** (rĭ-trg-pe') ①a. I. v/a. 1. ⊙ wieder eintauchen; Eiſen, Stahl &c. wieder ſtählen, härten. 2. fig. mit neuer Thatkraft ausrüſten, wieder kräftigen, ſtärken.

II. se ‿ 1. ⊙ wieder eingetaucht, gehärtet w. 2. fig. sich wieder stählen, neue Thatkraft schöpfen.

**retresser‿** (rĕ-trĕ-ße') ①b. I. v/a. wieder flechten. II. se ‿ wieder geflochten w., sich wieder flechten lassen.

**rétribuer‿** (re-tri-bü-e') [lt.] ①a. v/a. (nach Gebühr) belohnen, bestrafen, hono'ri'ren.

**rétributeur** ↘ (re-tri-bü-tö'r) [lt.] s/m. [Lohnspender.

**rétribution**‖ (re-tri-bü-ßiq' ⑯) [lt.] s/f. 1. (gebührende) Belohnung; Vergeltung; (Pfarr- zc.) Gebühr; Honora'r n, Sporteln pl.: ‿ (scolaire) Schulgeld n. 2. ⚓ Vertheilung des durch Auswerfen von Gütern entstandenen Schadens zwischen den Versicherern und Versicherten.

**retrié** ⊙ (rĕ-tri-e') s/m. Papierfabrikation: Auslese f, Auswahl f: gros ‿ grober Ausschuß (dritte Papiersorte).

**retrier**‖ ⊙ (rĕ-tri-e') [trier] ①a. v/a. zum zweiten Male auslesen, sorti'ren.

**rétriller‿**(re-tri-je')[étriller]①a.v/a.nochmals striegeln. [(zu)rück-..., rückwärts-...

**rétro** ... (re-tro..., auch re-tro...) [lt.] in Zsg.

**rétroactif, ‿ve** □ (‿ă-kti'f, ‿i'w) [lt.] a. (nur nach dem s.) zurückwirkend: v. effet 1.

**rétroaction**‖ (re-tro-ă-kßiq' ⑯) [lt. retro, agĕre] s/f. Rückwirkung. [Kraft.

**rétroactivité** (‿kti-wi-te') s/f. rückwirkende

**rétroagir** (re-tro-ă-Gi'r) [lt.] ②a. v/n. rückwirkende Kraft haben, rückwirken.

**rétrocédant, ‿e** (re-trŏ-ße-dq' ⑨a und b, ‿q̃'t) a. und s. wieder abtretend (an den früheren Besitzer); Wieder-Abtreter(in).

**rétrocéder‿** (‿ße-de') [lt.] ①g. I. v/a. drt. wieder abtreten, wieder cedi'ren. II. v/n. ⚕ path. zurück-schlagen, -treten.

**rétrocessif, ‿ve** (re-trŏ-ßĕ-ßi'f, ‿i'w) [lt.] a. (nur nach dem s.) drt. wieder abtretend: acte ‿ Retrozessio'ns-Urkunde f.

**rétrocession**‖ (re-trŏ-ßĕ-ßiq' ⑯) [lt.] s/f. 1. drt. Wieder-Abtretung. 2. ⚕ path. Zurück-gehen n, -schlagen n, -treten n.

**rétrocessionnaire** (re-trŏ-ßĕ-ßiŏ-nä'r) a. und s. an den et. wieder abgetreten wird; Rückzessiona'r. [geschlagen.

**rétrofléchi, ‿e** ⚘ (re-trŏ-fle-schi') a. zurück-

**rétroflexion**‖ ⚘ (re-trŏ-flĕ-kßiq' ⑯) [lt.] s/f. Zurück-schlagung, -biegung.

**rétrogradation**‖ (re-trŏ-gră-dă-ßiq' ⑯, ↘ ‿gra‿) [lt.] s/f. Rückgang m, rückgängige Bewegung; ⚕ ast. rückläufige Bewegung (ant. v. progressif 1).

**rétrograde** (re-trŏ-grā'd) [lt.] I. a. (nur nach dem s.) 1. rückgängig, rückwärtsgehend; ⚕ ast. rückläufig (ant. v. progressif 1); min. rückschreitend (von e-r gewissen Abnahme der Ecken eines Krystalles); marche ‿ Rückzug m, rückgängige Bewegung. 2. fig. dem Rückschritte huldigend: politique ‿ Rückschritts-Politi'k f. 3. rime ‿, vers ‿ Vers m, der vor- und rück-wärts gelesen gleich lautet (= récurrent I. 3; v. écrevisse I. 2). II. s/m. Rückschrittsmann, Reaktionä'r (= rétrogradiste).

**rétrograder‿** (‿grā-de') [lt.] ①a. v/n. rückwärtsgehen; ⚕ ast. rückläufig sn; fig. Rückschritte machen. Syn. v. reculer Syn. 1.

**rétrogradiste** (‿di'ßt) s/m. Rückschrittsmann, Reaktionä'r (= rétrograde II.).

**rétrogressif, ‿ve** (re-trŏ-grĕ-ßi'f, ‿i'w) [lt.] a. (nur nach dem s.) rückgängig machend, Rückschritt veranlassend. [sion 2.

**rétrogression**‖↘(‿ßiq' ⑯) s/f. rh. = réversion

**rétroïtion**‖ ⚕ (re-tro-i-ßiq') [lt.] s/f. méd. Rückwärtsgehen n der Zähne, indem sie durch andere weggedrängt werden. [täuschen.

**retromper‿** (rĕ-trq-pe') ①a. v/a. wieder

**rétropenné, ‿e** ⚘ (re-trŏ-pĕn-ne') a. feuille ‿e gefiedertes Blatt, dessen Blättchen über ihren Anheftungspunkt verlängert sind.

**rétropulsion**‖ ⚕ (re-trŏ-pül-ßiq' ⑯) [lt.] s/f. path. Umkehrung, Umstülpung nach rückwärts; Zurücktreibung des Schweißes, eines Ausschlages zc. [tauschen.

**retroquer‿** † (rĕ-trŏ-ke') ①a. v/n. wieder

**rétrospectif, ‿ve** □ (re-trŏ-ßpĕ-kti'f, ‿i'w) [lt.] a. zurück-blickend, -schauend: coup d'œil ‿ Rückblick m.

**rétrostation**‖ ↘ (re-trŏ-ßtā-ßiq' ⑯) s/f. Rückwärtsstellung (B.). [ben.

**retrotter‿** (rĕ-trŏ-te') ①a. v/n. wieder tra-

**retroubler‿** (rĕ-tru-ble') ①a. v/a. wieder beunruhigen. [löchern.

**retrouer‿** (rĕ-trŭ-e') ①a. v/a. wieder durch-

**retroussage** ⊙ (rĕ-tru-ßa'G) s/m. agr. letzte, mit Blatten verbundene Bearbeitung der Weinberge. [beim Keltern.

**retrousse** ⊙ (rĕ-tru'ß) s/f. zweites Pressen

**retroussement‿** (rĕ-tru-ßmq') s/m. Auf-streifen n, -stülpen n, -stutzen n.

**retrousser‿** (rĕ-tru-ße') ①a. I. v/a. 1. (wieder) in die Höhe, wieder auf-heben, -nehmen; wieder auf-binden, -flechten, -krämpen, -schürzen, -streichen, -stutzen; einen Hut auf-schlagen, -stülpen; Ärmel aufstreifen; ein Kleid aufschürzen; den Schnurrbart nach oben streichen; cheval qui ‿e la queue den Schwanz hoch tragendes Pferd; ‿é, ‿ée auf-gestülpt, -geworfen zc.: nez ‿é Stülpnase f; avoir le bras ‿é jusqu'au coude die Ärmel bis an den Ell(en)bogen aufgestreift h. (= rebrasser); flancs ‿és hohle, einwärts-gehende Flanken f/pl. eines Pferdes. 2. ⊙ Zimmerei: entrait ‿é Stichbalken m. II. se ‿ 1. aufgebunden zc. w. 2. abs. sich aufschürzen, das Kleid hoch nehmen.

**retroussés** ⚘ (rĕ-tru-ße' ⑤b) s/m.pl. Blätterpilze mit aufgekrämptem Hute.

**retroussis** (rĕ-tru-ßi' ⑧a) s/m. 1. aufgestülpte Hutkrämpe. 2. Umschlag am Schoße eines Uniform. 3. (gelbe) Stiefelstulpe f: bottes à ‿ Stulpenstiefel pl. (besser à revers). 4. weitG. untere Seite der Blätter.

**rétro-utérin**‖, ‿e ⚕, pl. ‿‿(e)s‖ (re-trŏ-ü-te-rq', ‿i'n) [lt.] a. (nach dem s.) an. hinter der Gebärmutter befindlich.

**retrouvable** * (rĕ-tru-wa'bl) [retrouver] a. wieder (auf)findbar (Radonvilliers).

**retrouvaille** * (‿wa'j) s/f. Wiederfinden n.

**retrouver‿** (rĕ-tru-we') ①a. I. v/a. 1. wieder finden; fig. ‿ la parole nach e-m Schreck zc. die Sprache wieder gewinnen. 2. aller ‿ q. I. wieder aufsuchen. 3. wieder erkennen: on l'y ‿e darin zeigt er sich (wieder) ganz als der Mann, der er immer war. II. se ‿ 1. sich wieder finden: se ‿ heureux sich wieder im Glücke befinden. 2. sich wieder zure'chtfinden (a. fig.). 3. sich wieder einfinden. 4. sich wieder erkennen. 5. einander wieder finden.

**rétroversion**‖ ⚕ (re-trŏ-wăr-ßiq') [lt.] s/f. path. Einstülpung, bsd. ‿ de la matrice Einstülpung der Gebärmutter.

**rets**‖ (L., Poit., M-Cz. 363: ræ; pl. ⑤b) [lt. rete] s/m. sg. 1. Garn n, Netz n zum Fisch- od. Vogel-fange (mehr gbr. filet): ‿ d'enceinte Umste'llungs-Netze n. pl.; donner dans les ‿ in's Netz gehen; jeter, tendre des ‿ Netze auswerfen od. stellen; v. pan I. 2. Syn. v. filet 7. 2. fig. ↘ Fallstrick; prendre q. dans ses ‿ I. in der ihm gelegten Falle fangen. 3. ⊙ agr. prov. ‿ (Boi. a. rêt) de la charrue Pflugsterz. 4. ⚕ zo. a) ‿ admirable netzförmige Verzweigung der innern Kopf-Arte'rie bei manchen Säugethieren (Rete mirabile); b) ‿ (B. retz) des Philippines Fächer-schwamm (Spongia flabelliformis); c) ‿ (B. retz) marin (Cpl. retz-marin) Seenetzchen n (zusammengeballte Schalen von Mollu'sken-Eiern). Hom. v. raie.

**Retschwiller** (rät-schwi-lă'r) npr.m. Retersweiler n, bsd. Dorf im Elsaß (bei Weißenburg).

**rets-saillant**‖, pl. ‿‿s (ræ-ßä-jq'; ⑤b) s/m. ch. Schlagnetz n, Art Vogelnetz.

**rétudier‿** (re-tü-di-e') [étudier] ①a. v/a. wieder studi'ren.

**retuer‿** ↘ (rĕ-tü-e') ①a. v/a. 1. fortfahren todtzuschlagen; noch einmal tödten (V.). 2. fig. auf's Neue zu Grunde richten (V.).

**rétulit** † (B. re-tü-li't) [lt.] s/m. Re'tulit n (notarie'lle Ausfertigung eines vom Vorgänger aufgenommenen Protoko'lls).

**rétus**‖, ‿e ⚕ (M-Cz. 365: rĕ-tü', ‿ü'ß) [lt. retusus] a. (nur nach dem s.) eingedrückt; ⚘, zo. mit eingedrückter Spitze.

**rétuver‿** † (re-tü-we') [étuver] ①a. v/a. chir. wiederholt bähen.

**Retz** (Larousse: ræß; M-Cz. 40: ræ; Dup. 205: rä) I. npr. m. id. 1. Gilles de Laval, seigneur de ‿ ou Raiz (B.), h. Marschall, 1440 hingerichtet. 2. Jean Gondi, cardinal de ‿, Chef der Fronde († 1679). II. r‿ ⚕ s/m. v. rets 4 b und c.

**retz-marin**‖ ⚕, pl. ‿‿s (ræ-mä-rq'; ⑤b) s/m. v. rets 4 c.

**Retzwiller** (rĕ-ßwi-lă'r) npr. m. Retzweiler n, Dorf im Ober-Elsaß (bei Belfort).

**réu** (rĕ-ü') part. passé von ravoir (Féraud).

**reuchlinien**‖, ‿ne (rö-kli-niq', ‿ia'n) a. (nach dem s.) reuchli'nisch: prononciation R‿ne die von Reuchli'n († 1522) eingeführte, dem Neu-Griechischen entsprechende Aussprache des Griechischen (ant. érasmien).

**Reuil**‖ (rŏj) npr.m. id. [v. itacisme.

**reuil**‖ ⚓ (ŏj) s/m. Tragfähigkeit f, Lastigkeit f eines Schiffes.

**réunion**‖ ⚲ (re-ü-niq' ⑯) [lt. unio] I. s/f. 1. (Wieder-)Vereinigung; Verbindung. 2. Einverleibung: ‿ de la Bourgogne à la couronne Einverleibung Burgu'nds in den Staat; h.m. chambres de ‿ Reunio'nskammern pl. (von Ludwig XIV. eingesetzt zur Erforschung der früher zu an Frankreich abgetretenen Landschaften gehörigen, u. deshalb mit Frankreich zu vereinigenden Gebiete. 1680); v. guerre 1. 3. fig. ↘ Aussöhnung. 4. Zu-kommen n, -fließen n, -laufen n, -treten n; Häufung, Zusammenziehung v. Truppenkörpern. 5. Versammlung, Gesellschaft; Verein m; Kränzchen n; Zusammenkunft; réunion politische Komme'rs; ‿ électorale Wahlversammlung; droit de ‿ Vereinsrecht n. 6. chir. Zusammen-fügung, -heftung, -heilung; Verwachsung der Ränder einer Wunde. III. R‿ npr. f. île de la R‿ v. Bourbon I. 1.

**réunir** (re-ü-ni'r) [b.l. reunire] ②a. I. v/a. 1. (wieder) vereinigen, zusammenbringen; chir. ‿ les lèvres d'une plaie die Ränder einer Wunde an einander heften, zusammen-fügen, -heilen. 2. verbinden: le cou ‿it la tête au (avec le) corps der Hals verbindet den Kopf mit dem Leibe. 3. aus-, ver-söhnen. 4. (wieder) einverleiben: ‿ une province (à la couronne) e-e Provi'nz einverleiben. 5. Getrenntes zu einem Ganzen verbinden, verschmelzen, zusammenstellen: ‿ toutes ses forces alle seine Kräfte zusammennehmen; ‿ toutes les voix alle Stimmen auf sich vereinigen; ‿ des corps d'armée Truppenkörper zusammenziehen; ⊙ Spinnerei: machine à ‿ v. doubleur I. 2. 6. zugleich besitzen, in sich vereinigen: ‿ la vaillance et (‿ à) la sagesse Tapferkeit mit Weisheit verbinden. II. se ‿ 1. sich verbinden, sich vereinigen; chir. zusammenheilen; (wieder) einverleibt w.; se ‿ à q. sich mit I-m vereinigen. 2. zu-fließen, sich verschmelzen. 3. sich versammeln; zusammenkommen.

**réunissage** ⊙(‿ni-ßa'G) s/m. Spinnerei: Wieder-anlegen n gerissener Baumwollfäden.

**réunisseur** ⊙ (re-ü-ni-ßö'r) s/m. Spinnerei: 1. = doubleur I. 2. 2. ‿s pl. Abzugs-, Ablieferungs-walzen f/pl. (= débiteur II.).

**Reus** (La. 2. Aufl. 277: röß) npr. m. id. span. Stadt; comte de ‿ = Prim.

**Reuss** (La. 2. Aufl. 277: röß) npr. m. 1. id. schweiz. Fluß. 2. id. n. deutsches Fürstenhaus u. Land.

**reussine** ⚕(rö-ßi'n), ‿te (‿ßi't) [Reuss?] s/f. min. Reußi'n m, Reußi't m (schwefelsaures Na'tron mit schwefelsaurer Magne'sia).

**[ré]ussir** (re-ü-ßi'r) [lt. exire; re-issir] ①a. . v/n. 1. ⸆ ~ à, dans qc. in etwas glücklich sein, Erfolg haben, reüſſi'ren (*ant.* échouer I. 2): ~ dans son dessein seine Absicht erreichen; ~ à la cour am Hofe Glück machen; mieux ~ dans la prose que dans les vers in der Pro'ſa glücklicher sein, als in Poëſi'e; j'ai ~i à le faire es ist mir gelungen, es zu thun; il ne ~ira jamais er wird es nie zu et. bringen; il ne ~it à rien Nichts will ihm glücken; j'ai mal ~i es ist mir mißlungen; v. doigt 1. 2. glücken, gelingen: tout lui ~it Alles gelingt ihm; l'affaire a ~i das Geschäft ist gut ausgefallen; thé. la pièce a ~i das Stück hat Glück gemacht; cela lui a mal ~i das ist ihm schlecht ausgeschlagen, mißglückt. 3. gedeihen, (gut) fortkommen (bſ. von Pflanzen): les blés ~issent die Saaten stehen gut; cet enfant a bien ~i dieses Kind ist gut eingeschlagen. II.* v/a. et. zu Stande bringen: ~ un tableau ein Gemälde in gelungener Weise ausführen; ~i, ~ie gelungen.

**[ré]ussite** (re-ü-ßi't) [réussir] s/f. 1. (nur von Sachen) günstiger Erfolg, Gelingen n; gute Aufnahme; Beifall m; glückliches Fortkommen. 2. Ausgang m, guter oder schlechter Erfolg: F faire une ~ Karten legen (um zu erfahren, ob etwas eintreffen wird). Syn. v. issue Syn. 2.

**[Re]utenbourg** (rö-tg-bū'r, in der ⸜ Bindung ...) npr. m. Reutenburg n, Dorf im Nieder-Elſaß (bei Zabern).

**[Re]uter** (rö-tä'r) npr. m. 1. Fritz ~, plattdeutscher Dichter (1810———). 2. agence ~ d., Telegraphen-Agentu'r in London.

**[rev]accination** ‖ ✿ (rī-wä-kßi-nä-ßiç'⑯) [lt.] s/f. méd. Wieder-impfen n der (Kuh-)Pocken.

**[rev]acciner** ✿ (~ne') [lt.] ①a. v/a. méd. ~ q. J-m die (Kuh-)Pocken wieder impfen.

**[rev]alenta** ✿ (L. rī-wä-lg-ta') [lt.] s/f. = revalescière.

**[rev]alescière** ✿ (rī-wä-lä-ßiä'r) [cor. von lt. ervum, lens] s/f. Revale'nta, bſ.: ~ du Barry Dubarry's Erbsmehl n, angebliches Kräftigungsmittel (auch fig.).

**[rev]alidation** ‖ (rī-wä-li-dä-ßiç') [lt.] s/f. drt. Wiedergültigmachen n.

**[rev]alider** (rī-wä-li-de') [lt.] ①a. v/a. drt. wieder gültig machen. [wieder vergelten.

**[rev]aloir** F (~lŭä'r) ③h. v/a. und se ~ (ſich)

**[rev]anche** ⸆ (rī-wg'ſch) [revancher] s/f. 1. Vergeltung, Erwi(e)derung: j'aurai ma ~ ich werde mir Genugthuung verschaffen; ich werde es ihm vergelten; prendre sa ~ Revanche nehmen, ſich rächen (auch fig. und im Spiele); advt. en ~ zum Ersatze, dagegen. 2. Spiel: id., Gegenpartie; auch Partie, wodurch J-m Gelegenheit gegeben wird, den Verlust der ersten auszugleichen. Syn. vengeance ne se dit qu'en mauvais sens; revanche tant en bien qu'en mal.

**[rev]ancher** F (rī-wg-ſche') [lt. re-vindicāre] ①a. I. v/a. ~ q. J. rächen, indem man ihm beiſteht. II. se ~ 1. ſich wehren, ſich vertheidigen. 2. ⸆ se ~ de qc. et. vergelten (im gutem und böſem Sinne), erwi(e)dern; ich für et. Genugthuung verſchaffen, F ſich revanchi'ren; se ~ sur qc. ſich an et. ſchadlos halten.

**[rev]ancheur** ⸜ (~ſchö'r) s/m. Vertheidiger, Beiſtand bei einem Streite, einer Schlägerei.

**[rev]ardir** P (rī-wär-dī'r) ②a. v/n. = reverdir (Dég.).

**[rê]vasser** (rä-wä-ße') [rêve] ①a. v/n. 1. Allerlei träumen, unruhig ſchlafen. 2. F ~ à qc. über et. hin u. her denken, grübeln.

**[rê]vasserie** (rä-wä-ßrī') s/f. verworrener Traum; Träumerei (a. fig.); F fig. Hirngespinnst n.

**[rê]vasseur** F, B. a. ~se (rä-wä-ßö'r, ~ß'ſ) s. nur fig. Träumer(in), Grübler(in) (V.).

**[rev]autrer** (rī-wo-tre') ①a. v/pr. se ~ ſich wieder wälzen.

**rêve**, L. **rêve** (räw) s/f. ehm. Ausfuhrzoll m.

**rêve** (räw) [D. = rage] s/m. 1. Traum: faire un ~ träumen; prv. ~ Saint-Benoît Traum, in welchem ein junges Mädchen den Zukünftigen (Bräutigam) ſieht (Souvestre); fig. il a fait un beau ~ ſein Glück war nur ein kurzer Traum (entſchwand ſehr bald); F c'est un ~ que de vous voir ici es iſt kaum zu glauben, daß Sie hier ſind. 2. fig. Trugbild n, Hirngeſpinnst n: c'était un beau ~ que j'avais formé ich hatte mir Das ſo ſchön gedacht. Syn. le rêve passe avec le sommeil; il est plus vague, plus fugitif que le songe, qui reste après le sommeil et ne s'emploie que dans le style noble.

**revêche** (rī-wä'ſch) [D. lt. reversus; Sche. it. rovescio] 1. a. (nur nach dem s.) 1. ſauer, herbe. 2. fig. ſtörriſch, unfreundlich; widerwärtig; auch s. der, die Unfreundliche (Boil.). 3. ✪ ſpröde; diamant ~ Diama'nt m, welcher nicht an allen ſ-n Theilen geſchliffen werden kann. II. s/f. ehm. ✿ id., grober Wollenſtoff. [songe-creux.

**rêve-creux**, pl. ~~ (räw-krö' ⑯b) s/m. =

**réveil** ‖ (rĕ-wä'j) [éveiller] s/m. 1. Auf-, Er-wachen n (a. fig.): ~ d'Épiménide Erwachen n des Epime'nides (Verwunderung über plötzliche ungeahnte Veränderungen; v. Épiménide). 2. fig. Enttäuſchung f: il a un fâcheux ~ er wird grauſam aus ſeinem ſchönen Traume geweckt. 3. Wecker an der Uhr; auch Weck(er)-Uhr f. 4. ⚔ Trommelſchlag zum Wecken; Reveille f = réveil(le)-matin 4 (vgl. diane B.). 5. ⚘ Garten-Wolfsmilch f (Euphorbia peplus). 6. ✿ zo. javane'ſiſche Wachtel (Tetrāo suscitātor). Hom. réveille, & von réveiller.

**réveillable** * (re-wä-ja'bl) [réveiller] a. (wieder) erweckbar, zu erwecken (auch fig.).

**réveillée** ✪ (re-wä-je') s/f. die Zeit, während welcher ununterbrochen in-m Glasofen gearbeitet wird.

**réveil(le)-matin** ‖, pl. ~~ (rĕ-wäj-mä-tg') s/m. 1. Wecker, Weck(er)-uhr f (v. montre 10, pendule II.): mettre le ~ à une heure den Wecker auf 1 Uhr ſtellen; F c'est un fâcheux ~ a) das iſt ein ſchlimmer Ruheſtörer des Morgens (ein Schmied, Klempner rc.); b) fig. das iſt ein trauriges Erwachen (Empfang einer ſchlechten Nachricht). 2. F Hahn (Laft.). 3. Frühwecker (Perſo'n, die durch Läuten der Glocke weckt). 4. ⚔ = réveil 4. 5. fig. Sorge f, Unruhe f. 6. ⚘ = réveil 5. 7. ✿ = réveil 6. 8. ⚔ ehm. Wecker (alte Doppelkarthaune oder 96-pfündige Kanone) = brise-mur.

**réveillement** (re-wä-j'mg') s/m. Wecken n.

**réveiller** (re-wä-je') [re, éveiller] ①a. 1. v/a. 1. wieder aufwecken; (aus tiefem Schlafe) wecken. 2. fig. aufmuntern, erregen, reizen: ~ l'attention die Aufmerkſamkeit ſpannen. 3. erneuern; wieder erwecken; auch: wieder hervorrufen; ~ les passions die Leidenſchaften wieder rege machen; ~ un procès e-n Proze'ß wieder aufrühren; votre discours a ~é beaucoup de susceptibilités Ihre Rede hat bei Vielen Anſtoß erregt; † à vous, je vous ~e! ich komm' Dir Eins! (Trinkſpruch). II. se ~ 1. (wieder) auf-, er-wachen (auch fig.). 2. wieder aufgeweckt, munter werden; wieder rege w.; ce bruit s'est ~é dies Gerücht iſt wieder in Umlauf gekommen; ✿ les demandes se ~ent die Nachfrage wird lebhafter. Syn. v. éveiller.

**réveilleur** (re-wä-jö'r) s/m. 1. Wecker (mit dem Wecken Beauftragter); † Nachtwächter. 2. ✿ zo. Wecker, Kaſſita'n, Vogelgattung (Barita).

**réveillon** ‖ (re-wä-jg') [réveiller, Sché. engl. revel] s/m. 1. Nachtmahlzeit f (bſ. nach dem Gottesdienſte in der Weihnachtsnacht); v. médianoche und noce 2. 2. (Neujahrs-)Frühmeſſe f; Sylveſter-mahl n, -kneiperei f. 3. Malerei: Drücker (leuchtende Stelle auf einem Gemälde).

**réveillonner** F (re-wä-jŏ-ne') ①a. v/n. bei der Neujahrs-Frühmeſſe zugegen ſein.

**réveil-matin** ‖ ⸜, pl. ~~ (rĕ-wäj-mä-tg') s/m. = réveille-matin (Bé.).

**Revel** (rī-wä'l) npr. m. 1. id. n, fr. Ort (Haute-Garonne). 2. Re'val n, Hauptſtadt Eſthlands.

**révélable** * (re-we-la'bl) [révéler] a. enthüllbar, zu entdecken rc.

**révélantisme** ✿ (~lg-ti'ßm) [lt. revelāre] s/m. phls. Offenbarungs-Philoſophi'e f.

**révélantiste** ✿ (~ti'ßt) a. u. s/m. phls. revelanti'ſtiſch; Offenbarungs-Philoſo'ph.

**révélateur, ~trice** (re-we-la-tö'r, ~tri'ß) [lt. revelāre] I. s. Enthüller(in), Angeber(in), Denunzia'nt(in). II. a. 1. zur Entdeckung führend. 2. offenbarend.

**révélation** ‖ (re-we-lä-ßiç'⑯) [lt.] s/f. 1. Enthüllung, Entdeckung; Denunzi'rung. 2. rl. Offenbarung; abs. göttliche Offenbarung; auch: le grand jour de la ~ der Tag des jüngſten Gerichts.

**révéler** (re-we-le') [lt. revelāre] ①g. I. v/a. 1. enthüllen, entdecken, offenbaren (auch rl.); et. Geheimes bekannt machen (ant. cacher I. 3); ~ ses complices ſeine Mitſchuldigen angeben; religion ~ée geoffenbarte Religio'n, Chriſtenthum n; ~ un secret ein Geheimniß verrathen. 2. zu erkennen geben als ...: son port ~èle une déesse ihr Gang läßt ſie als Göttin erkennen. II. se ~ 1. ſich kund geben, erſcheinen. 2. entdeckt w. Syn. I. v. déclarer Syn. 1. 2. v. découvrir Syn. 1. [npr. m. v. Lar~

**Révellière-Lepaux** ‖ (re-wä-liär-lī-pō')

**revenant** (rī-w'ng') m, ~e (~g't) f [revenir] I. a. ‖ (nur nach dem s.) einnehmend, angenehm. II. ~ s/m. 1. F Geſpenſt n, Geiſt (der aus der andern Welt wiederkehrt); croyance aux ~s Geſpenſter-Glaube. Syn. v. fantôme. 2. ⸜ Zurückkehrender.

**revenant-bon** ‖, pl. ~s-~s (rī-w'ng-bç'; ⑧b) I. s/m. 1. Neben-gewinn, -vortheil; fig. zufälliger Gewinn, Nutzen, Vortheil; prv. c'est le ~ du métier das iſt die angenehme Zugabe bei dieſem Geſchäfte (auch iro.). 2. Kaſſen-Überſchuß (mehr gbr. boni). II. a. deniers(-)~s = I. 2.

**revenche** † (rī-wg'ſch) s/f. = revanche.

**revendage** ✿ (rī-wg-da'Ç) s/m. Geſchäft n, Profeſſio'n f des Wiederverkäufers; Wiederverkaufen n; B.: † a) Seque'ſter; b) zum Nutzen des Gläubigers zu verkaufende Gegenſtände pl. [Weinleſe halten.

**revendanger** (~dg-Çe') ①m. v/a. wieder

**revendeur, ~se** (rī-wg-dö'r, ~ö'ſ) s. Wiederverkäufer(in); Höker(in), Trödler(in): ~se à la toilette Putztrödlerin f.

**revendicable** (rī-wg-di-ka'bl) a. was ſich zurückfordern läßt, revindizi'rbar.

**revendicateur, ~trice** * (rī-wg-di-ka-tö'r, ~tri'ß) [lt.] a. zurückfordernd.

**revendication** ‖ (rī-wg-di-kä-ßiç'⑯) [lt. vindicāre] s/f. drt. Zurückforderung einer entwendeten oder J-m rechtlich zuſtändigen Sache, Revindikatio'n.

**revendiquer** (rī-wg-di-ke') [lt. vindicāre] ①a. v/a. drt. et. als ſein Eigenthum in Anſpruch nehmen, zurückfordern, revindizi'ren (auch fig.). Syn. v. réclamer.

**revendre** (rī-wg'dr, st.s. ~wg'-drī) ④a. v/a. 1. wieder verkaufen: ~ en détail (a. abs.) höke(r)n; fig. F avoir de qc. à ~ et. im Überfluß haben; fig. F en ~ à q. J. überliſten: on ne lui en ~d pas der läßt ſich Nichts aufbinden. 2. noch einmal verkaufen: drt. ~ à la folle enchère auf Koſten eines erſten Meiſtbietenden, der nicht bezahlt hat, wieder ver-auktioni'ren. 3. F wieder anbringen, klatſchen.

**revenez-y** ⸜, pl. ~~ (rī-w'ne-ſi') s/m. 1. lekkeres Stück; c'est du ~ das ſchmeckt nach

mehr. 2. Revanche-Parti'e *f*. 3. ~ de tendresse Wiederkehr *f* der Zärtlichkeit.

**revenge** P (rĕ-wã'ſ) *s/f.* prov. = revanche.

**revenger‿** † und jetzt P (rĕ-wg-ſe') ①m. se ~ *v/pr.* = revancher II.

**revenir** (rĕ-w'nī'r) [lt. revenīre] ③h. (+*+ ~ien *impér.* R.Ph. II. 4. 3).

Inhalt: I. *v/n.* 1. wieder kommen. 2. wieder wachsen. 3. wieder erscheinen. 4. ~ à, dans l'esprit wieder einfallen. 5. (wieder) zurückkommen. 6. spuken. 7. aufstoßen. 8. ~ à qc. auf et. zurückkommen. 9. zurück versetzt werden. 10. sich von et. erholen. 11. von et. loskommen. 12. *fig.* die Hand zur Versöhnung bieten. 13. eintragen. 14. kosten. 15. (zu et.) passen. 16. gefallen. 17. drt. 18. Kochkunst. 19. ⊙. II. s'en ~.

I. *v/n.* (mit être) 1. wieder, noch einmal kommen; v. charge 10. 2. wieder-, nach-wachsen, wieder ausschlagen; *v/imp.* il lui en ~ient d'autres es wachsen ihm andere (Zähne) nach; ch. cerf ~enu de tête Hirsch *m*, der neu aufgesetzt hat. 3. wieder erscheinen; wiederkehren. 4. ~ à, dans l'esprit, ~ en (dans la, à la) mémoire wieder bei- oder einfallen: ce nom ne me ~ient point ich kann mich auf diesen Namen nicht besinnen. 5. (wieder) zurückkommen: ~ sur ses pas u'mkehren (auch *fig.*); F il pleut, me voilà ~enu da es regnet, will ich lieber gar nicht fortgehen; je ne ferai qu'aller et ~ ich werde gleich wiederkommen; ~ au giron de l'Église in den Scho(o)ß der (katho'lischen) Kirche zurückkehren; F il ~ient, il semble qu'il ~ienne de l'autre monde er hat keine Ahnung von dem, was sich jüngst zugetragen hat; F \ ~ du Congo von den Sitten, Meinungen der Jetztzeit keine Ahnung haben; F ~ de Pontoise verdutzt sein; blami'rt werden; faire ou dire qc. comme en ~enant de Pontoise in unbeholfener, alberner Weise et. thun oder sagen; *fig.* ~ sur l'eau nach einem Unfalle ꝛc. wieder empo'rkommen; *fig.* chassez le naturel, il ~ient au galop die Natu'r läßt sich nicht überwinden, *naturam expe'llas furca, tamen usque recu'rret*; *v/imp.* il me ~ient es kommt mir zu Ohren, man erzählt mir. Syn. celui qui *retourne* a précédemment quitté le lieu où il avait séjourné; celui qui *revient* a seulement quitté le lieu où il se trouvait. 6. spuken, umgehen: des esprits ~iennent, il ~ient des esprits dans cet endroit, *abs.* il y ~ient es spukt dort (vgl. revenant II.). 7. aufstoßen (von Speisen). 8. ~ à qc. auf etwas zurückkommen; et. wieder aufnehmen: ~enons à notre sujet kehren wir zu unserm The'ma zurück; v. mouton I. 3; j'en ~iens toujours à dire que …, j'en ~iens toujours là, que … ich bleibe dabei, daß …; ~ sur une affaire ein Geschäft wieder vornehmen; *prv.* v. compte 1; on en ~ient toujours à ses premières amours alte Liebe rostet nicht; die erste Liebe, die beste. 9. in einen Zustand zurück versetzt w.: ~ en santé wieder gesund w.; ~ en faveur auprès de q. bei J-m wieder in Gunst kommen; ~ en son bon sens wieder zu Verstande kommen. 10. sich von et. erholen: ~ d'une maladie, en ~ genesen; *abs.* il ~ient à vue d'œil er bessert sich zu'sehends; F le vin fait ~ le cœur der Wein erfreut des Menschen Herz; F il en est ~enu d'une belle er ist mit heiler Haut davon gekommen; ~ (à soi) wieder zu sich kommen (nach einer Ohnmacht); zur Besinnung kommen, in sich gehen; sich fassen, sich beruhigen; v. jeunesse 2 und loin I. 2; *fig.* ~ d'un étonnement sich von einem Erstaunen erholen; *abs.* je n'en ~iens pas ich kann mich nicht genug darüber wundern; ne pas ~ que mit *subj.* sich über die Maßen wundern, daß … 11. von et. loskommen: ~ à l'avis de q. seine Meinung fallen lassen und der J-s beitreten; ~ à sa première idée zu seiner ersten Meinung zurückkehren; *abs.* il ne ~ient jamais er ändert seinen Sinn nie; ~ de ses erreurs seine Irrthümer aufgeben; ~ des choses du monde der Welt entsagen; ~ de ses débauches sein liederliches Leben aufgeben; ~ sur ce qu'on avait dit andern Sinnes w.; ~ sur ses engagements seine Verpflichtungen zurücknehmen; j'en suis ~enu ich habe mich anders besonnen, ich bin darüber hinweg; je suis bien ~enu sur son compte ich habe meine schlechte (gute) Meinung von ihm sehr geändert. 12. *fig.* die Hand zur Versöhnung bieten: il ne ~ient jamais er giebt niemals nach; faire ~ q. J. besänftigen, versöhnen. 13. eintragen, abwerfen: *v/imp.* il ne m'en ~ient rien ich gewinne Nichts dabei, ich habe Nichts davon; F \ qu'est-ce qu'il me ~iendra de cela? was ich mir dafür kaufe!; \ il m'en ~ient un franc ich bekomme e-n Franken heraus. 14. kosten, zu stehen kommen; betragen: cela me ~ient à vingt francs das kostet mir 20 Franken; *fig.* ~ assez cher ziemlich theuer zu stehen kommen; \ ces deux sommes réunies ~iennent à celle de … zusammengezählt belaufen sich diese beide Summen auf … 15. zu et. passen: cela ~ient au même das kommt auf Eins heraus (vgl. blanc I. 1). 16. gefallen: votre personne lui ~ient Ihre Perso'n sagt ihr (ihm) zu; cela ne me ~vient pas F das paßt mir nicht. 17. drt. ~ sur q. sich an J. als Bürgen halten; ~ par opposition contre un jugement gegen ein Urtheil appelliren. 18. Kochkunst: faire ~ de la viande Fleisch zum Spicken auflaufen lassen (v. refaire I. 7); faire ~ des légumes dans du beurre Gemüse in Butter aufschmoren; faire ~ le fromage den Käse aufweichen. 19. ⊙ Metallurgie: die durch die Bearbeitung verlorenen Eigenschaften durch Nachglühen ꝛc. wieder erhalten (von ausgeglühtem Metall); faire ~ l'acier den Stahl anlassen, anlaufen lassen; faire ~ l'or das Gold zum zweiten Male erhitzen, schönen. II. s'en ~ wieder zurückkommen.

**revenoir** ⊙ (rĕ-w'noā'r) *s/m.* Ausglüh-Eisen *n*, Vorrichtung *f* zum Anlassen des Stahles (= bleuissoir).

**revente** (rĕ-wã't) [revendre] *s/f.* Wiederverkauf *m*; nochmaliger Verkauf: de ~ aus zweiter Hand; ~ à la folle enchère Wieder-Ver-auktioni'rung auf Kosten e-s ersten Meistbietenden, der nicht bezahlt hat.

**reventer**‖ ⚓ (rĕ-wg-te'), **ré~** (re~) [vent] ①a. *v/a.* ein Segel wieder vollbrassen.

**reventier**‖ † (rĕ-wg-tie'; ⑧b) [revente] *s/m.* Salz-krämer, -schänk.

**revenu** *m*, **~e** *f* (rĕ-w'nü') [revenir] I. ~ *s/m.* 1. ⸆ Einkommen *n*, Einkünfte *f/pl.*, Revenü'en *f/pl.*: ~s casuels Neben-Einkünfte *f/pl.*; ~s publics, ~s de l'État Staats-Einkünfte *f/pl.*; cela n'est pas d'un grand ~ Das wirft nur einen geringen Ertrag ab; † *préc.* avoir du ~ en sens commun gesunden Menschenverstand h. 2. ch. neues Gehörn des Hirsches ꝛc.; nach-, wieder-gewachsener Schwanz des Rebhuhns ꝛc. 3. ⊙ Anlassen *n* des Stahles. II. ~e *s/f.* 1. Forstwesen: Nachwuchs *m* (vom Holze). 2. ch. Zeit, wo das Wild ausgeht um zu äsen. 3. † Wiederkehr. Syn. v. rente.

**revenure** (rĕ-w'nü'r) *s/f.* neuer Trieb der Reben nach dem Erfrieren des ersten.

**rêver** (rä-we') [rêve] ①a. I. *v/n.* ‿ 1. träumen: ~ de q., qc. von J-m, von et. träumen; F il ~e tout éveillé er phantasi'rt. 2. path. im Fieber phantasi'ren (besser avoir le, être en délire, délirer), weitS. faseln; zerstreut sein, seinen Gedanken nachhängen. 3. † ~ à la Suisse nachdenkend aussehen, ohne et. zu denken. 4. ~ à, sur qc. auf et. sinnen. II. *v/a.* ‿ 1. träumen; F vous avez ~é cela das bilden Sie Sich ein. 2. et. lebhaft wünschen: ne ~ que fortune nur von Reichthum träumen; F \ ~ locomotive Reiselust haben. III.‖ *s/m.* Träumerei *f*. Syn. v. méditer Syn. 1.

**réverbérant**‖, **~e** (re-wär-bĕ-rg', ~ã't) [lt.] *a.* zurück-strahlend, -werfend.

**réverbération**‖ (re-wär-be-rā-ßiọ'⑧) [lt.] *s/f.* 1. ⚗ phys. Rückstrahlung von Licht, Wärme; *fig.* Wiederschein *m*; † Rückprall *m* des Schalles. 2. *fig.* † Rückwirkung.

**réverbère** ⸆ (~bä'r) [lt.] *s/m.* 1. Reverbe're *f*, Metallspiegel zum Zurückwerfen des Lampenlichtes. 2. weitS. Straßenlate'rne *f* mit Reverbe'ren; v. lanterne 2. 3. ⚗ chm. und ⊙ Decke *f*, Haube *f* des Reverberi'r-Ofens; feu de ~ Reverberi'r-Feuer *n*; fourneau de ~ R.-Ofen. 4. ch. chasse au ~ nächtliche Entenjagd bei Feuerschein.

**réverbérer‿** (re-wär-be-re') [lt. reverberāre] ①g. I. *v/a.* 1. Strahlen ꝛc. zurückwerfen, reflekti'ren (auch v. Wassern; V.H., *Travailleurs*). 2. ⊙ durch Streichfeuer verkalken. II. *v/n.* u. se ~ zurück-prallen, -geworfen w. [in Zinngeschirr zu'löthen.

**revercher**‖ ⊙ (rĕ-wär-sche') ①a. *v/a.* Löcher

**reverdie** (rĕ-wär-dī') *s/f.* 1. † = renverdie. 2. ⚓ provN. Springfluth.

**reverdir** (rĕ-wär-dī'r) ②a. I. *v/a.* wieder grün anstreichen. II. *v/n.* 1. wieder grün werden, wieder grünen. 2. *fig.* wieder jung werden, wieder kräftig werden, wieder aufleben; F v. planter I. 4. 3. ehm. path. sich von Neuem zeigen, wiederkommen (von schon geheilt gewesenen Hautkrankheiten).

**reverdissant**, **~e** (rĕ-wär-dĭ-ßg'⑨a, ~ã't) *a.* wieder grünend.

**reverdissement‿** * (rĕ-wär-dĭ-ßmg') *s/m.* Wiedergrünen *n*; Wieder-ergrünt-sein *n*.

**reverdoir** ⊙ (rĕ-wär-doā'r) *s/m.* (auch *a.* cuve ~e) Brauerei: Werkbütte *f*, Unterstock, Würze-brunnen (= raverdoir).

**révéremment** \ (re-we-rā-mg'⑧g) *adv.* (in) ehr-erbietig(er Weise).

**révérence** (re-we-rg'ß) [lt. reverentia] *s/f.* 1. \ Ehr-erbietung, -erbietigkeit (mehr gbr. respect): F sauf ~, ~ parler, en parlant par ~ mit Verlaub, mit Respekt zu (ver-)melden. 2. ehm. Votre R~ Ew. Ehrwürden (Titel, ehm. von Priestern, auch von Bischöfen, dafür jetzt: Grandeur); F \ on a bien parlé à sa ~ man hat ihm gehörig die Levi'ten gelesen. 3. Gruß *m*, Verbeugung; Reverenz; F Knix *m*, Bückling *m*; aller faire la ~, sa ~ à q. J-m seine Aufwartung machen; F tirer sa ~ à q. a) J. grüßen; b) F *fig.* sich J-m empfehlen (fortgehend grüßen); c) sich bestens für et. bedanken (es zurückweisen); je vous tire ma ~ gehorsamer Diener!; *fig.* co. F ce mur fait la ~ diese Mauer neigt sich, droht einzustürzen; Reitkunst: F faire la ~ einen Fehltritt machen, stolpern. 4. art Huldigung bei Hofe. Syn. 1. la *révérence* s'adresse toujours à un supérieur; le *salut* est le signe ordinaire pris pour l'action de saluer entre égaux ou même pour un inférieur; la *salutation* indique la manière dont l'action de saluer est faite dans telles circonstances (vgl. saluer I. 1). 2. v. hommage.

**révérencielle** (re-we-rg-ßiä'l⑧) *a/f.* nur gbr. in: crainte ~ ehr-erbietige Furcht vor den Eltern.

**révérencieux**, **~se** □ (re-we-rg-ßiö'⑧a, ~ö'ſ) *a.* (meist nach dem *s.*) 1. F *iro.* der viele Verbeugungen macht: homme bien ~ gewaltiger Bücklinge-macher; ~sement ⑧g *adv.* mit vielen Verbeugungen. 2. *fig.* ehr-erbietig, demuthsvoll.

**révérend**‖, **~e** (M-Cz. 342: re-we-rg', ~ã'd) [lt. reverendus] *a.* und *s.* hoch-

hrwürdig (*adv.* R.); nur als Titel: mon ~ Ehrwürden; Hochwürdigst, ehrwürdigst. *Hom.* révérant von révérer.
**érendissime** (~rg-di-ßi'm, st.s. ~diß-ß~) [lt.] *a.* hochwürdig (Titel d. höheren Geistlichen).
**érer**‿ (re-we-re') [lt. reverēri] ①g. *v/a.* ver-ehren, hochschätzen. II. se ~ ver-ehrt werden; sich selbst achten; sich, *a.* hochschätzen. Syn. 1. v. adorer. 2. vgl. hommage Syn.
**erie** (ræ-w'ri') *s/f.* I. [rêver] 1. Träumerei; Träumen *n*; Sinnen *n*; Schwärmen *n*. 2. Grille, Hirngespinnst *n*. 3. Phantasi'ren *n*, Irre-reden *n* im Fieber. II. [rève] hm. Amt *n*, wo der Ausfuhrzoll bezahlt wurde.
**érifier**‿ (ri-we-ri-fi-e') ①a. *v/a.* noch einmal durchsehen (zur Feststellung der Richtigkeit).
**ernir** ⊙ (ri-wär-ni'r) ②a. *v/a.* wieder firnissen, mit neuem Fi'rniß überziehen.
**reronne** (re-w'rò'n) *s/f.* id., schlechteste Sorte Roquefort-Käse. [revertior.
**erquier** ‖ † (ri-wär-kie'; ⑥b) *s/m.* =
**ers** ‖ (ri-wä'r; ⑥b) [lt. reversus] *s/m. sg.* Rück-, Kehr-seite *f* (auch num.) = pile 3; acte de ~ hypotheka'rischer Zessio'nsvertrag; v. médaille 1; *fig.* F ~ de la médaille Hinterer, F Po'dex. 2. (coup de) ~ Schlag, Stoß, Streich mit verkehrter Hand mit der rechten Hand von links nach rechts); frapper de ~ mit verkehrter Hand schlagen; donner un ~, du ~ Eins mit verkehrter Hand geben. 3. das Umgekehrte von etwas. 4. Auf-, Um-schlag an Kleidungsstücken (jetzt mehr gbr. parement 3); ~ de botte Stiefel-Stulpe *f*; bottes à ~ Stulpstiefel *pl*. 5. *fig.* ~ (de fortune) Unglücksfall, Schicksalsschlag. 6. ~ de pavé abhängiger Theil des Pflasters zwischen dem Hause und dem Rinnsteine. 7. ⚔ batterie de ~ Rückbatteri'e *f*; battre à, de ~ von hinten beschießen; frt. ~ du fossé Außenrand des (Wall-)Grabens; ~ de la tranchée Rück-, Feld-, offene Seite des Laufgrabens. 8. ⚓ nicht lothrechter Theil der Schiffskleidung: allonges de ~ obere od. verkehrte Auflanger *pl*.; ~ d'arcasse Gilling *f*, Wulf des Hinterschiffs; boulines de ~ Lee-bulienen *f/pl*.; ~ du coltis einweichende Bugt des Ohrspanns; éconte de ~ Luvschote *f*; ~ de l'éperon äußere Hohlbugt des Schafts unter dem Galio'n; genoux de ~ verkehrte Sitzer, deren Bugt einwärts geht; manœuvres de ~ loses, nicht angeheiltes Takelwerk.
**ersal** *m*, ~**ale** *f* †, *m/pl.* ~**aux** ‖ (ri-wärsä'l; ~ö') [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) ein Gegenbekenntniß, e-e Gegenverwahrung enthaltend: (lettres) ~ales Verwahrungsschein *m/sg.*, Reve'rs *m/sg.* II. ~aux ⑥b. *s/m. pl.* ehm. Reversa'lienbriefe des deutschen Kaisers. III. ~ales ⑥b. *s/f. pl.* 1. = lettres ~ales (s. ~ I.). 2. Bestätigungsurkunde *f/sg.*
**erseau** ⊙ (ri-wär-ßö') [reverser, eau] *s/m.* Unter-, Wetter-, Wasser-schenkel an Fenstern ic. (= rejeteau).
**ersement** ‖ ⚓ (ri-wär-ßmg') *s/m.* 1. Umladung *f* (besser: transbordement). 2. regelmäßiges Wieder-eintreten *n*, Rückkehr *f* der Gezeiten, der Monsune ic.
**erser**‿ (ri-wär-ße') ①a. I. *v/a.* u. *v/n.* wieder-eingießen, -einschenken; wieder zurückgießen. 2. ⚓ Güter u'mladen; ~ les manœuvres das los liegende Takelwerk beim Wenden anholen. 3. *fig.* ⚫ einen Artikel übertra'gen. II. *v/n.* zurückkehren, wieder eintreten (vgl. reversement 2).
**ersi(s)** (ri-wär-ßi') [lt.] *s/m.* Reversi(no-Spiel *n*) *n*: faire un ~ eine Parti'e Reversi'no spielen; faire (le) ~ Reve'rsi alle Stiche) machen.
**ersibilité** (re-wär-ßi-bi-li-te') [lt.] *s/f.* drt. Heim-, Rück-fälligkeit.

**réversible** (re-wär-ßi'bl) [lt.] *a.* 1. drt. rückheim-fällig; ~ sur q. zurückfallend an J. 2. ✿ ↘ rückwärts gebogen (von Blättern).
**réversion** ‖ (re-wär-ßiö'n) [lt.] *s/f.* 1. drt. Heim-, Rück-fall *m*. 2. ✿ rh. Reversio'n, Umkehrung (Wiederkehr gewisser Wörter in e-m Satze in verschiedenem oder umgekehrtem Sinne) = commutation 3, rétrogression; v. antimétabole Syn. [2. Abfluß-Öffnung *f*.
**reversoir** ⊙ (ri-wär-ßoä'r) *s/m.* 1. Wehr *n*.
**revertier** ‖ (ri-wär-tie') *s/m.* Art Puff(spiel *n*), Verkehren *n* im Brettspiele.
**revestiaire** † (M-Cz. 123: ri-wä-ßtiä'r) [lt.] *s/m.* rl. 1. = vestiaire. 2. ehm. Kleidergeld *n* der Mönche.
**revestissement**‿ † (ri-wä-ßti-ßmg') *s/m.* ehm. drt. = revêtissement 2.
**revêtement**‿ (ri-wæ-tmg') [revêtir] *s/m.* ⊙ arch. und ⚔ frt. 1. Verkleidung *f*, Mauermantel; Futtermauer *f* (= chemise 11). 2. Strebe-Gemäuer *n*.
**revêtir** (ri-wæ-ti'r) ②g. I. *v/a.* 1. mit Kleidern versehen: ~ les pauvres die Armen kleiden; F gueux ~tu reichgewordener Bettler. 2. ~ un habit ein Gewand anziehen oder anthun: ~ un collier ein Halsband anlegen; *fig.* ~ la soutane in den geistlichen Stand treten; ~ un caractère sich einen Chara'kter beilegen; ~ la figure de q. sich das Aussehen J-s geben; ~ un personnage eine Perso'n vorstellen; les formes que ~t la pensée die Formen, in welche der Gedanke sich kleidet. 3. ~ q. de qc. J. mit et. bekleiden (a. *fig.*); mit et. ausstatten, -schmücken; in et. hüllen; ~ q. d'une charge J. mit einem Amte belehnen, bekleiden; être ~tu d'une charge ein Amt bekleiden; être ~tu du pouvoir d'un autre von J-m bevollmächtigt sein; acte ~tu de toutes ses formes nach aller Form Rechtens ausgefertigte Urkunde; ~ le mensonge des apparences de la vérité die Lüge in das Gewand der Wahrheit kleiden; ⚫ ~ de l'acceptation mit Acce'pt versehen. 4. ⊙ ausfüttern, be-, ver-kleiden, überzi'ehen; Bauwesen: ~ de planches mit Brettern verschlagen, beschalen, bedielen. II. se ~ de qc. ein Gewand anlegen, anziehen; *fig.* sich in et. kleiden, hüllen; eine Gestalt ic. annehmen; se ~ de l'homme nouveau einen neuen Menschen anziehen.
**revêtissement**‿ † (ri-wæ-ti-ßmg') *s/m.* 1. Belehnung *f*: ~ de ligne Zurückfallen *n* von Gütern nach dem Tode des Besitzers an die Linie, aus der sie herrührten. 2. Geschenk *n* zwischen Ehegatten bei gewissen Anlässen. 3. = revêtement.
**rêveur**, ~**se** (ræ-wö'r, ~ö'ß) [rêver] *a.* (nur nach dem *s.*) u. *s.* 1. träumerisch, grübelnd, nachdenkend, tiefsinnig; Träumer(in), Grübler(in); vous voilà bien ~se! Sie sind ja ganz in Gedanken! 2. überspannt, ungereimt; Phanta'st *m*, Narr *m*, Närrin *f*. Syn. v. méditatif.
**revidage** (ri-wi-da'Ç) *s/m.* 1. ⊙ Erweitern *n* eines gebohrten Loches, Nachbohren *n*. 2. nochmaliges Ausleeren. 3. ⚫ Verkaufen *n* einer erstandenen Masse in Theilen (vgl. revider 2).
**revider**‿ (ri-wi-de') ①a. *v/a.* 1. ⊙ ein Loch mit dem Bohrer weiter machen. 2. ⚫ in Theilen verkaufen (von Trödlern, welche in Auktionen erstandene Massen ihren Genossen in Theilen überlassen); vgl. révision 5.
**revient** ‖ ⚫ (ri-wiɡ') *s/m.* I. (prix de) ~ (Selbst-)Kosten-, Einkaufs-preis. 2. Fabrikations-, Herstellungs-kosten *f/pl*.
**reviewer**, *a.* ~é~ (beides: ri-wiē-wö'r) [engl.] *s/m.* Revu'en-schreiber, Kri'tiker.
**revigorer**‿ † (ri-wi-gö-re') [lt.] ①a. *v/a.* wieder kräftigen.
**Réville** (ri-wi'l) *npr. m.* id., fr. Schr. (19 Jh.).
**Revilliod** ‖ (ri-wi-li-o') *npr. m.* Gustave ~ id., schwz. Schr. (1817——).

**revin** ‖ (ri-wg') [re, vin] *s/m.* provS. Nachwein, Lauer *Hom.* revins, & von revenir.
**reviquer** ‖ † ⊙ (ri-wi-ke') ①a. *v/a.* provN. gefärbtes Zeuge spülen. [gefärbter Zeuge.
**reviqueur** † ⊙ (~kö'r) *s/m.* provN. Spüler
**revirade** (ri-wi-rā'd) *s/f.* Trictrac: Aufbrechen *n* eines Bandes (um weiter vorwärts ein solches zu machen); faire la ~ = revirer I. 4.
**revirement**‿ (ri-wi-r'mg') *s/m.* 1. ⚓ Wenden *n* e-s Schiffes: ~ des moussons: a) Veränderung *f* der Richtung der Passa'twinde; b) Zeit *f* ihrer Richtungsveränderung; c) Rückkehr *f* der Gezeiten. 2. *fig.* plötzliche Änderung; Glückswechsel; Umschwung. 3. ⚫ Abrechnung *f*, Übertragung *f*; Ab- u. Zu-schreiben *n* der Posten zwischen zwei sich gegenseitig schuldenden Kaufleuten. 4. Finanzwesen: Ausgleichung *f* von zulässigen Ausgaben, am Mittel für andere, nicht im Etat vorgesehene Ausgaben zu finden.
**revirer**‿ (ri-wi-re') [virer] ①a. I. *v/n.* 1. ⚓ ~ (de bord) a) † nach e-m andern Windstriche wenden, b) wieder wenden. 2. *fig.* F ↘ ~ de bord u'msatteln; e-n Entschluß ändern, abspringen. 3. *fig.* ↘ schwanken, sich lange besinnen. 4. Trictrac: ein Band aufbrechen. II. se ~ sich um sich selbst drehen.
**reviser**‿ (ri-wi-se') [lt.] ①a. *v/a.* du'rchsehen, nachsehen (und Betreffs der Richtigkeit prüfen), revidi'ren. Syn. on revoit afin de corriger, s'il y a lieu; on revise afin que ce qui doit être corrigé le soit.
**réviseur** A. (re-wi-sö'r), Legoarant: re~ (ri~) [lt.] *s/m.* 1. Nachseher, Revi'sor: ~ de comptes Nachrechner, R. 2. drt. mit der nochmaligen Prüfung eines Proze'sses beauftragter Richter.
**révision** ‖ A. (re-wi-siö'n), Legoarant: re~ (ri~) [lt.] *s/f.* 1. Durchsicht, nochmalige Prüfung der Richtigkeit und Verbesserung, Revisio'n: ~ de compte Nachrechnung. 2. drt. Revisio'n (nochmalige Durchsicht der Akten behufs eines neu zu sprechenden Urtheils); Revisio'n einer Verfassung (v. conseil 5). 3. typ. letzte Korrektu'r, R. 4. ⚔ nochmaliges Probi'ren der Geschütze. 5. ⚫ R. (Versteigerung des von unter einer Decke steckenden Trödlern auf der Auktio'n Gekauften unter ea. und Theilung des Überschusses); vgl. revider 2.
**révisionniste** * (re-wi-siö-ni'ßt) [révision] *a.* auf Revisio'n bezüglich; Revisio'n anstrebend (Ténot).
**revisiter**‿ ↘ (ri-wi-si-te') [visiter] ①a. *v/a.* 1. (se ~ sich oder ea.) von Neuem besuchen (Dsg.). 2. wieder besichtigen, wieder durch- oder unter-suchen.
**revival** *, *pl.* ~s (ri-wi-wä'l; ⑥b) [engl.; vgl. revivre] *s/m.* rl. Wiedergeburt *f*, religiöses Wiederbelebungsfest *n* in Nord-Amerika.
**revivaliste** * (ri-wi-wä-li'ßt) [revival] *s/m.* rl. Theilnehmer an einem Wiederbelebungsfeste.
**révivification** ‖, B. re~ (re-wi-wi-fi-kä-siö'n, ri~) *s/f.* 1. ✿ Wiederbelebung. 2. ⊙ ~ de l'écume de plomb Abstrich-, Glätt-Frischen *n*.
**révivifier**‿, B. re~ (re-wi-wi-fi-e', ri~) ①a. *v/a.* 1. ✿ wieder beleben. 2. ⊙ Metallurgie: frischen. [aufleben *n*, Wiederbelebung.
**réviviscence** (~wi-ßg'ß) [lt.] *s/f.* Wieder-
**réviviscent** ‖, ~e ✿ (~ßg', ~g't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) durch Anfeuchten wieder zu beleben. [durch Feuchtigkeit.
**réviviscible** (~ßi'bl) *a.* wieder belebbar
**revivre** (ri-wi'wr) ④e. I. *v/n.* 1. wieder aufleben, wieder lebendig w. (a. *fig.*); faire ~ wieder lebendig machen, weitS. vgl. ~ 3. 2. *fig.* von Neuem leben: ~ dans ses enfants in s-n Kindern fortleben; rl. ~ à la grâce wieder in den Zustand der Gnade kommen. 3. *fig.* erneuern, wieder auf-kommen, -blühen; faire ~ wieder in's Leben rufen, wieder auf-frischen, -richten; von

einem Todtgeglaubten sagen, daß er noch lebt; wieder rege machen, in frisches Andenken bringen, erneuern; wieder zu Ehren bringen; Rechte wieder geltend machen, e-n Proceß wieder aufrühren; ein Amt wieder einführen; Farben neuen Glanz verleihen; vergangene Schrift wieder hervortreten lassen, wieder leserlich machen. II. v/a. ~ sa vie sein Leben noch einmal leben. III. s/m. provC. agr. Gru'mmet (a. n) (= regain I. 1).

**révocabilité** (re-wŏ-ka-bi-li-te') [lt.] s/f. Widerruflichkeit. [derruflich. 2. absetzbar.

**révocable** (~ka'bl) [lt.] a. (nach dem s.) 1. wi-

**révocatif**, ~ve (re-wŏ-ka-ti'f, ~ti'w) [lt.] a. widerrufend: h.m. édit ~ Widerrufs-Edi'kt n (vgl. révocation 3).

**révocation** ‖ (re-wŏ-kā-ßio' ⓜ) [lt.] s/f. 1. Abberufung Zurückberufung; Absetzung. 2. Abberufungs-Ordre. 3. Widerru'f m, Zurücknahme; Abbestellung; ✿ Aufkündigung eines Contra'ctes: emploi sujet à ~ widerrufliches Amt; h.m. ~ de l'édit de Nantes Aufhebung des Edi'kts von Nantes durch Ludwig XIV. (1685).

**révocatoire** (re-wŏ-ka-tŏā'r) [lt.] a. (nur nach dem s.) drt. widerru'fend.

**revoici**, ~là F (rĕ-wŏā-ßi', ~lă') adv. (fast nur mit vorangehendem pr/p. im ac. gbr.): me ~ci hier bin ich wieder; le ~là malade da ist er wieder krank. [fr. Schr. (1816———).

**Révoil** (rĕ-wŏā'l) npr. m. Bénédict ~ id.,

**revoin** ‖ † (rĕ-wŏā̃') s/m. = regain.

**revoir** (rĕ-wŏā'r) ⓑb. I. v/a. 1. wiedersehen. 2. (aller) ~ q. wieder zu J-m gehen, J. wieder besuchen. 3. durchsehen, verbessern; nachlesen; noch einmal prüfen, revidi'ren (bsd. drt.); à ~ noch zu revidi'ren; fig. P ~ la carte sich erbrechen. Syn. v. reviser. 4. Reitkunst: auf's Neue belegen. II. v/n. ch. ~ d'un cerf einem Hirsche nachspüren, aus der Fährte eines Hirsches sein Alter und seine Größe zu erkennen suchen; ~ de bon temps eine frische Spur von der letzten Nacht finden. III. se ~ sich wieder sehen. IV. s/m. Wiedersehen n: (jusqu')au ~! ↘ à ~! auf Wiedersehen!

**revoire** † (rĕ-wŏā'r) s/m. Geldvertheilung f in der Kirche zu Puy. Hom. revoir.

**revoler**‿ (rĕ-wŏ-le') ⓐa. I. ↘ v/a. wieder stehlen. II. v/n. (auch ↘ s'en ~) wieder zurückfliegen, bsd. fig. zurückeilen.

**revolin** ‖ ⚓ (rĕ-wŏ-lā̃') [revoler] s/m. 1. Rück-, Stoß-, Fall-wind: faire ~ durch Rückwind aufgebläht w. (von einem Segel). 2. Wasserstrudel. [ter] a. (meist nach s.) empörend.

**révoltant**, ~e (re-wŏl-tā̃' ⓐa, ~ā̃'t) [révol-

**révolte** ☨ (rĕ-wŏ'lt) [lt. revolvĕre] s/f. Empörung (a. fig.), Aufruhr m, Aufstand m, Auflehnung, Revo'lte: esprit de ~ aufrühr(er)ischer Geist; se mettre en ~ = révolter II. Syn. v. insurrection.

**révolté** m, ~e f (re-wŏl-te') [révolter] a. (nur nach dem s.) und ~ s/m. empört, aufständisch; Empörer. [pörung f.

**révoltement**‿ ↘ (re-wŏl-tmā̃') s/m. Em-

**révolter**‿ (re-wŏl-te') [révolte] ⓐa. I. v/a. 1. aufwiegeln, aufhetzen, zur Empörung reizen. 2. fig. empören, unwillig machen, abs. reizen: cela ~e le bon sens, la raison das läuft wider die gesunde Vernunft. II. se ~ sich empören; unwillig werden; se ~ contre, † de qc. sich gegen et. auflehnen; (ell. se) faire ~ in Aufruhr bringen.

**révolu**, ~e (re-wŏ-lü') [lt. revolūtus] a. 1. ✿ ast. vollendet (von dem Umlaufe e-s Gestirnes). 2. verstrichen, abgelaufen: après un mois ~ nach Verlauf e-s Mo'nats; avoir trente ans ~s sein dreißigstes Jahr zurückgelegt haben.

**révoluté**, ~e ⚘ (re-wŏ-lü-te') [lt.] a. rückwärts, nach außen umgerollt (ant. involuté). [a. sich rückwärts umrollend.

**révolutif**, ~ve ⚘ (re-wŏ-lü-ti'f, ~ti'w) [lt.]

**révolutifolié**, ~e ⚘ (re-wŏ-lü-ti-fŏ-li-e') a. mit rückwärts umgerollten Blättern.

**révolution** ‖ (re-wŏ-lü-ßio' ⓜ) [lt.] s/f. 1. ✿ ast. Umlauf m der Plane'ten ic. in ihrer Bahn; Umlaufszeit; math. & Umdrehung; v. ellipsoïde II., solide u. surface; ~ des saisons Wechsel m der Jahreszeiten; ~ des siècles Folge der Jahrhunderte; Umdrehung der Räder. 2. fig. Umwälzung, wesentliche Umgestaltung, Umschwung m; Geologie: ~s de la terre, ~s du globe Erd-Revolutio'nen pl. 3. Staatsumwälzung, Revolutio'n; abs. h.m. la ~ die Revolutio'n (in Frankreich, auch première oder grande ~: 1789, in England: 1688, in Schweden: 1772); ~ de février fr. Februa'r-Revolutio'n (1848); ~ de juillet fr. Ju'li-Revolutio'n (1830); ~ du 4 septembre Pari'ser-Revolutio'n vom 4. September 1871; mettre un pays en ~ = révolutionner I. 1. Syn. v. insurrection. 4. ✿ Physiologie: auch † méd. gewaltsame Aufregung, Wallung: cela m'a causé une ~ das hat mir einen Stoß gegeben. 5. abwechselndes Schlagen der Waldungen ic.

**révolutionnaire** (re-wŏ-lü-ßiŏ-nä'r) [révolution] I. a. ☐ revolutionä'r, für Revolution gestimmt u. wirkend, staatsumwälzend, wühlerisch; parti ~ Umsturzpartei' f; h.m. tribunal ~ fr. Revolutio'ns-Tribuna'l n (1793). II. s/m. Revolutionä'r, Staatsumwälzer, Wühler.

**révolutionnarisme** * (re-wŏ-lü-ßiŏ-nă-ri'ßm) s/m. revolutionä're Gesinnung.

**révolutionner**‿ * (re-wŏ-lü-ßiŏ-ne') [révolution] ⓐa. I. v/a. 1. ein Land ic. aufwiegeln, revolutionä're Grundsätze verbreiten; fig. in Aufregung bringen: ~ les sens die Sinne verwirren. 2. fig. umgestalten, einen Umschwung in et. bewirken. II. se ~ Revolutio'n machen; revolutionä're Gesinnungen annehmen.

**révolutionnette** * ↘ (re-wŏ-lü-ßiŏ-nä't) [dim. révolution] s/f. Revolutiö'nchen n.

**révolutionniste** ✢ (re-wŏ-lü-ßiŏ-ni'ßt) [engl.] a. = révolutionnaire I.

**revolver** * (rĭ-wŏl-wä'r, L. re~) [engl.] s/m. Revo'lver, Dreh-Pisto'le f.

**revolvérisme** * ↘ (~we-ri'ßm) [revolver] s/m. Tragen n des Revo'lvers u. (bsd. americ. ic.) sich damit gleich zu Leibe zu gehen.

**revomir** (rĭ-wŏ-mi'r) ⓐa. I. v/a. 1. wieder aus-brechen, -speien (auch fig.). 2. wieder zurückgeben. II. v/n. sich wieder erbrechen.

**révoquer**‿ (re-wŏ-ke') [lt. revocāre] ⓐa. I. v/a. 1. ab-, zurück-berufen, absetzen. 2. widerru'fen, zurücknehmen, revozi'ren; ↘ ~ en doute in Zweifel ziehen. 3. ✿ aufkündigen, abschreiben, schriftlich abbestellen. II. se ~ widerru'fen, zurückgenommen werden. Syn. v. annuler.

**revouage** (rĭ-wŭ-a'Q) s/m. Lehnswesen: ehm. vom Vasa'llen gezahlte Steuer.

**revouloir** (rĭ-wu-lŏā'r) ⓘi. I. ↘ v/a. F wieder wollen. II. v/n. ch. (on) ~ der Spur nicht folgen wollen oder können, weil sie zu alt ist. [ⓘm. v/n. wieder reisen.

**revoyager**‿ ↘ (rĭ-wŏā-iā-Qe', L. ~wŏ~)

**revoyance** (rĭ-wŏā-iā̃'ß, L. ~wŏ~) [revoir] s/f. prov. (Bretagne:) u. auch F Wiedersehen n.

**révoyeur** ⊙ (re-wŏā-iö'r, L. ~wŏ~) [L. ré und voie] s/m. Kana'l-bagger(boot n).

**revu** m, ~e f (m. u. f. rĭ-wü') I. part. p. von revoir (v. bs.). II. ~e s/f. 1. Durch-, Unter-suchung, genaue Durchsicht: faire la ~e de qc., passer qc. en ~e et. prüfen, durchgehen, genau durchsuchen. 2. ☨ ⚔ Heerschau, Musterung, Revue': ~ d'ensemble allgemeine Musterung; ~e d'honneur Para'de; ~e de l'empereur Musterung, welche der Kaiser abhält; faire la ~e des troupes, passer les troupes en ~e die Truppen mustern (auch fig.); ⚓ die Besichtigung e-s Kriegsschiffes vor der Abfahrt. 3. id., Zeitschrift; ~e hebdomadaire Wochen-Bericht m; ~e du marché Markt-Bericht m: la R~e des Deux Mondes id., bek. redigirte fr. Zeitschrift. 4. F Wiedersehen n, nur ↘ gbr. in: nous sommes gens de ~e wir sehen uns oft. ⓘa. v/a. méd. heftig ableiten.

**révulser** ‖ ✿ (re-wül-ße') [lt. revellĕre]

**révulseur** ✿ (re-wül-ßö'r) [révulser] s/m. méd. = révulsif m.

**révulsif**, ~ve ✿ (re-wül-ßi'f, ~ßi'w) [lt.] a. (nach dem s.) und ~ s/m. heftig ableitend(es Mittel); v. antispastique 1.

**révulsion** ‖ ✿ (re-wül-ßio') [lt.] s/f. méd. heftige Ableitung, heftiger Gegenreiz (v. antispase): auch fig.

**Rewbell** (Larousse: re-bä'l) npr. m. Jean-Baptiste ~ id., Mitglied des Directoriums († 1810). [bei einem Thunfisch-Netze.

**rey** (rä) [lt. rex] s/m. provS. Kommandeu'r

**Reybaud** ‖ (rä-bō') npr. m. Louis ~ id., fr. Schr. (1799———); v. paturot.

**Reynaud** ‖, auch ~ld ‖ u. ~lt ‖ (alle drei: rä-nō') npr. m. id., fr. Familienname.

**Reynière** (rä-niä'r) npr. f. v. Grimod.

**reynoubi** (rä-nu-bi') s/m. provS. zo. weißkehliger Steinschmätzer, Vogel (Saxicola cachinnans). [lein n.

**reyot** (rä-iō' ⓜ) [roc] s/m. provS. Königs-

**rez**‿ (M-Cz. 38, Dup. 205: re; L. rä) [lt. rasus] I. prp. fast nur in: ~(-)pied, ~(-)terre dem Erdboden gleich; ~ tronc dicht am Stamme. II. † s/m. 1. Erdbodenhöhe f: à ~ de terre zu ebener Erde (Bu.). 2. ↘ ~ de la nuit Eintritt der Nacht.

**rezal**, auch ré~, pl. ~aux (rĭ-ßā'l, ~ō' ⓑb; rĕ~) s/m. id. n, ehm. Getreidemaß im Elsaß (= 80 Kilogramm) (Erckmann-Ch., Paysan 2).

**rez-de-chaussée**, pl. ~~~ (re-d'ścho-ße', M-Cz. 38: rä~) [rez] s/m. 1. ↘ Erdfläche f, Straßen-Niveau n. 2. Erdgeschoß n, Parte'rre n: être logé au ~, habiter un ~ Parterre wohnen; thé. loge du ~ Parque't-Loge f. 3. fig. * ~ d'un journal Raum (in einer Zeitung) unterm Strich, wo gewöhnlich das Feuilleton steht. [siève]

**rézeau** (rĕ-ßō') s/m. id., ehm. Getreide-Maß (= ra-

**rez-mur**, pl. ~~s † ⊙ (re-mü'r; vgl. rez) [vgl. rez] s/m. arch. innere Front einer Mauer; Mauerflucht f e-r im Bau begriffenen Mauer: cette poutre a quatre mètres de portée de ~ dieser Balken hat 4 Meter Tracht von einer Mauer bis zur andern.

**Rezonville** (rĭ-ßŏ-wi'l) npr. f. id. n, deutsch-lothr. Df., 1⅓ Meile westl. v. Metz, Schlacht 18. August 1870 (jetzt Schlacht von Gravelotte genannt).

**rez-pied** (re-pie'; vgl. rez) prp. v. rez I.

**rez-terre**, ohne pl. (re-tä'r; vgl. rez) [vgl. rez] s/m. ebene Erd-Oberfläche. [ban.

**Rhaban(-)Maur** (rä-bā-mō'r) npr. m. v. Hra-

**rhabarbarin** ‖ ✿ (rä-bär-bă-rā̃') [vom lt. rhabarbărum] s/m. chm. gelber Farb(e)stoff der Rhaba'rber-wurzel.

**rhabarbarine** ✿ (~ri'n) s/f. chm. = rhéine.

**rhabarbarologie** ✿ (~rŏ-lŏ-Qi') [lt.-grch.] s/f. Abhandlung über den Rhaba'rber.

**rhabdoïde** ✿ (rä-bdŏ-i'd) [grch.] a. stabförmig; † an. suture ~ Pfeilnaht f (= suture sagittale).

**rhabdologie** ✿ (rä-bdŏ-lŏ-Qi') [grch.] s/f. Rhabdologi'e, Rechnen n mit Hülfe von Stäbchen. [Rhabdologi'e betreffend.

**rhabdologique** ✿ (rä-bdŏ-lŏ-Qi'k) a. die

**rhabdomance** ✿ (rä-bdŏ-mā̃'ß), ~ie (~mā̃-ßi') [grch.] s/f. Stäbchen-wahrsagung, -wahrsagerei.

**rhabdomancien** ‖, ~ne ✿ (~mā̃-ßiā̃', ~ßiä'n) a. (nach dem s.) auf Stäbchenwahrsagerei bezüglich. [Stäbchen-Wahrsager.

**rhabdomant**‿ ✿ (rä-bdŏ-mā̃') [grch.] s/m.

**rhabillage** (rä-bi-ja'Q) s/m. 1. F Auf-flicken n, Ausflickerei f, verpfuschte Flickerei. 2. fig. F Flick-arbeit f, Pfuscherei f. 3. ⊙ ~ des meules Schärfen n der Mühlsteine; Ausbessern n der Schuhwaaren, Uhren ic.

**rhabillement**‿ (rä-bi-j'mā̃') s/m. Flickerei f; fig. F ↘ Aussöhnung f.

biller‿ (rä-bi-je') [habiller] ①a. v/a. (se ~ sich) wieder ankleiden. 2. (sich) eu (ein)kleiden. 3. fig. F ausgleichen, usbessern, wieder gut machen, F weiß rennen. 4. Falknerei: ~ un oiseau die Federn eines Falken wieder in Ordnung bringen. 5. ⊙ ~ un filet ein Netz ausbessern; les meules die Mühlsteine (wieder) schärfen, picken; Uhren ausbessern.

billeur (rä-bi-jö'r) m, ~se (~ö'ſ) f. I. s. Ausbesserer(in). II. ~ s/m. 1. = rebouteur. 2. fig. F ✎ J., der zu rechtfertigen, weiß zu brennen sucht. 3. (Mühlstein-)Schärfer: ✎ ~ de livres Bücherzusammenstoppler.

biter‿ (rä-bi-te') [habiter] ①a. v/a. wieder bewohnen.

bituer‿ (rä-bi-tü-e') [habituer] ①a. v/a. und se ~ (sich) wieder gewöhnen.

chis ⚗ (rä-schi'ß; vgl. rachis) s/m. = rachis.

cose ⚗ (rä-kö'ſ) [grch.] s/f. path. Erschlaffung des Hodensackes.

damanthe (rä-dä-mg̃'t) npr. m. myth. Rhadama'nthus (Bruder des Minos, einer der Richter in der Unterwelt).

damiste (~mi'ßt) npr. m. h.a. Rhadami'- us, Neffe u. Mörder des Mithrida't († 54 n. Chr.).

gade ⚗ (rä-gä'd) [grch.] s/f. path. † afgesprungene Haut, Schrunde; jetzt nur: chrunde am After.

gadiole ⚘ (rä-ga-di-o'l) s/f. Sichel-salat m, Lactuca'en-Gattung (Rhagadiŏlus).

gion ‖ ⚗ (rä-Gi-g') [grch.] s/m. zo. Wurmlöwe, Ameisenfliege f, Zweiflügler-gattung (Rhagĭo) = leptis.

gionides ⚗ (rä-Gi-ö-ni'd ⓢb) [rhagion] m. pl. zo. wurmlöwen-artige Zweiflügler.

goïde ⚗ (rä-gö-i'd) [grch.] a. an. tunique ~ Traubenhaut f des Auges.

mn(ac)é m, ~e f ⚘ (rä-mn(a-ß)e') [rhamnus] a. und ~es ⓢb. s/f. pl. kreuzdornartig(e Pflanzen).

mnégine ⚗ (rä-mnĕ-Gi'n) [rhamnine] s/f. chm. gelber Farb(e)stoff aus dem Kreuzdorne.

mnes (ra'mn ⓢb) [lt.] s/m. pl. h.a. Ramnes (eine der 3 von Romulus gebildeten Tribus des röm. Volkes) = Ramnes.

mnier ‖ ⚘ (L. rä-mnĭe'; ⓢb) [rhamnus] s/m. = nerprun.

mnine ⚗ (~mni'n) [rhamnier] s/f. chm. gelber Farb(e)stoff aus dem Kreuzdorne.

mnoïde † ⚘ (rä-mnö-i'd) [grch.] s/m. gemeiner Sanddorn, Meer-kreuzdorn (Hippophäe rhamnoĭdes) = argouse.

mnonte (rä-mng̃'t) npr. m. h.a. Rhamnus n, attische Stadt.

mnoxanthine ⚗ (~mnö-kßg-ti'n) [grch.] s/f. chm. Rhamnoxanthi'n n (Stoff in einigen Rhamnus-Arten).

mnus ⚘ ✎ (rä-mnü'ß) [grch.] s/m. = nerprun.

mphoïites ⚗ (rg-fö-li't ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Dünnschnäbler.

mphoplates ⚗ (rg-fö-plä't ⓢb) s/m. pl. zo. Plattschnäbler.

mphostèmes ⚗ (~ßtä'm ⓢb) s/m. pl. zo. Schmalschnäbler.

mphothèque ⚗ (rg-fö-tä'k) s/f. zo. Schnabelscheide.

am(p)sinit(he) (rg-(p)ßi-ni't) npr. m. h.a. Rhampsini't, König v. Ägypten (12. sæ. v. Chr.).

amsès (räm-ßæ'ß) npr. m. h.a. Rha'mses (Name 15 ägyptischer Könige) = Ram(es)sès.

phé ⚗ (rä-fe') s/m. = raphé.

phiolèpe, ~épide ⚘ (rä-fi-o-lä'p, ~lä't'd) [grch.] s/f. id., Rosaceen-Art.

pontic ⚘ (rä-pg-ti'k) [grch.] s/m. 1. po'ntischer Mönchs-Rhaba'rber (Rheum rhaponticum). 2. po'ntische Flockenblume (Centaurĕa rhapontĭca). 3. ~ commun, ~ des Alpes Gemuse-Ampfer, falscher Mönchs-Rhaba'rber (Rumex patientĭa).

ponticine ⚗ (rä-pg-ti-ßi'n) [rhapontic] s/f. chm. Rhapontici'n n (aus dem wahren Rhabarber darstellbarer Stoff).

r(h)apsode (rä-pßo'd) [grch.] s/m. h.a. Rhapso'de: a) Dichter und Bearbeiter; b) Sänger von epischen, bsd. home'rischen Gesängen (= homériste 2).

r(h)apsoder‿ † (rä-pßö-de') [grch.] ①a. v/a. über et. hin- und her-reden (Sév.); zusammen-flicken, (schlecht) zs.-stoppeln.

r(h)apsodie (rä-pßö-di') [grch.] s/f. 1. h.a. Rhapsodi'e (einzelner Abschnitt aus Home'r's Gesängen). 2. Rh., Flickwerk n, zs.-gestoppeltes, jämmerliches Schriftstück; ewiges Einerlei, Litanei'.

r(h)apsodique (rä-pßö-di'k) [rhapsodie] a. zusammen-geflickt, -gestoppelt.

r(h)apsodiste (~di'ßt) s/m. Zusammenstoppler.

r(h)apsodomancie (rä-pßö-dö-mg-ßi') [grch.] s/f. h.a. Wahrsagerei aus e-m Verse, der sich beim Aufschlagen zuerst dem Auge darbietet.

rhaptocarpe ⚘ (rä-ptö-kä'rp) [grch.] a. mit scheinbar genähten Früchten.

Rhasis (rä-ßi'ß), ~zès (~ßæ'ß) npr. m. Razi, ar. Arzt (9. sæ. vor Chr.); v. blanc-raisin.

Rhé (re) npr. m. = Ré.

rhéadé m, ~e f ⚘ (re-ä-de') [grch.] a. und ~es ⓢb. s/f. pl. klatschrosen-artig(e Pflanzen).

rhéadine ⚗ (re-ä-di'n) s/f. chm. Rhöadi'n n, Klatschrosenroth n.

Rhédons (re-dg' ⓢb) s/m. pl. h.a. Rhedo'nen (gallisches Volk in der Gegend des heutigen Rennes).

Rhée (re) I. npr. f. Rhe'a: 1. myth. Mutter Ju'piters. 2. h.a. ~ Sylvia R. Sy'lvia, Mutter des Ro'mulus und Re'mus. II. r~ s/f. 1. ⚗ zo. amerika'nischer Strauß (Struthĭo rhea) = nand(o)u. 2. prov. = rave A. 1.

Rhégium (re-Gi-o'm) npr. m. h.a. Rhe'gium n (jetzt Reggio n, spr. rä'-dGo), Stadt in Unter-Italien.

rhegmate ⚘ (rä-gma't) [grch.] s/m. id., Art amerikanische Springfrucht.

Rheims (M-Cz. 357: rg̃ß) npr. m. = Reims.

rhéine ⚗ (re-i'n) [lt. rheum] s/f. chm. Rhei'n n (aus Rhabarberwurzel darstellbarer Stoff) = rhabarbarine, rheumine.

Rh(e)ingau (beides: rg-go') npr. m. Rheingau. Hom. ringan.

rhénan ‖, ~e (re-ng', ~a'n) [lt.] a. (auch als s.) rheinisch, Rhein-...: province ~e Rheinprovi'nz f.

rhène † (ræn) = renne.

rhénomètre ⚗ (re-nö-mæ'tr) [lt.-grch.] s/m. Rhein(höhe)messer, Rhein-Pegel.

rhéomètre ⚗ (re-ö-mæ'tr) [grch.] s/m. phys. Rheome'ter (auch n), Appara't zur Messung der Stärke eines ele'ktrischen Stromes.

rhéophore ⚗ (re-ö-fö'r) [grch.] s/m. phys. Leiter des elektrischen Stromes.

Rhésus (re-ßü'ß) npr. m. myth. Rhe'sus, thra'kischer König vor Troja (v. Ilias X).

Rhétel (re-tä'l) npr. m. = Réthel.

rhéteur (Dup. 129: re-tö'r) [grch.] s/m. 1. h.a. Rhe'tor: a) Redner, b) Lehrer der Redekunst. 2. Lehrer der Beredsamkeit. 3. mv. part Redekünstler; J., der schlechte Gründe durch eine schöne Form zu verstecken sucht, Phra'senmacher.

Rhétie (Larousse: re-ßi') npr. f. h.a. Rhä'tien n (das jetzige Graubünden nebst Ty'rol rc.).

rhétien ‖, ~ne (re-ßig̃', ~ßiæ'n) [Rhétie] I. a. (auch dem s.) rhätisch. II. R~(ne) s. Rhä'tier(in).

rhétinite ⚒ = rétinite.

rhétique (re-ti'k) [Rhétie] I. a. rhä'tisch: Alpes R~s rhä'tische Alpen f/pl. II. r~ s/m. das Rhä'tische (roma'nischer Diale'kt in Graubünden).

Rhétoré (re-tö-re') [restauré oder rhétorique] npr. m. Galien le ~ id., a/f. Roman.

rhétorication ‖ F ✎ (re-tö-ri-kä-ßig̃') [rhétorique] s/f. iro. rheto'rische Künstelei.

rhétoricien ‖ (re-tö-ri-ßig̃') m, ~ne (~ßiæ'n) f [grch.] s. 1. ✎ Rheto'riker m, (Schön-)Redner(in); a. a. schönrednerisch. 2. a) ~ m Schüler der rhétorique 3; b) ✎ ~ne f Schülerin in einem Pensiona'te, welche Rheto'rik-stunden hat.

rhétorique (re-tö-ri'k) [grch.] s/f. 1. Rheto'rik, Redekunst: v. chambre 6, figure 3. 2. R~ Werk n über Rheto'rik; R~ d'Aristote Rheto'rik des Aristo'teles. 3. (classe de) ~ in den fr. collèges: Klasse, die ungefähr der Unter-Pri'ma deutscher Gymna'sien entspricht: faire sa ~, aller en ~ in der Unter-Pri'ma sitzen. 4. fig. F rednerische Kunstgriffe m/pl.: vous y perdrez votre ~ da hilft alles Reden Nichts. 5. Wortgeklingel n, Redekünstelei. Syn. v. éloquence.

rhétoriqueur † (re-tö-ri-kö'r) [rhétorique] s/m. 1. Redner. 2. Dichter.

rhètre ✎ (ræ'tr) [grch.] s/f. h.a. Ausspruch m.

rheumamètre ⚗ (rö-mä-mæ'tr) [grch.] s/m. phys. Strömungsmesser.

rheumamétrie ⚗ (~me-tri') [grch.] s/f. phys. Strömungsmessung.

rheume † (Basselin: röm, später: rüm) s/m. = rhume.

rheumine ⚗ (rö-mi'n) [lt. rheum] s/f. chm. = rhéine.

rheumique ⚗ (rö-mi'k) [grch.] a. Rhaba'rber-...

rhexie ⚘ (rä-kßi') [grch.] s/f. = quadrette 1.

rhexis ⚗ (rä-kßi'ß) [grch.] s/f. path. Ader-Zerreißung.

Rhigas (ri-ga'ß) npr. m. id., neu-griechischer Patrio't u. Dichter († 1798).

Rhin ‖ (Dup. 81: rg) [lt. Rhēnus] npr. m. le ~ der Rhein, deutscher Strom: le bas ~ der Nieder-, le haut ~ der Ober-Rhein (vgl. Bas-~, Haut-~); cercle du ~ Rheinkreis; v. confédération 1. Hom. v. rain.

rhinalgie ⚗ (ri-näl-Gi') [grch.] s/f. path. Nasenschmerz m.

rhinanthe ⚘ (ri-ng̃'t) [grch.] s/m. Hahnenkamm, Larvenblüthler-Familie (Rhinanthus).

rhinanthé m, ~e f ⚘ (ri-ng-te') [rhinanthe] a. (auch dem s.) und ~es ⓢb. s/f. pl. hahnenkamm-artig(e Pflanzen).

rhinaptères ⚗ (~nä-ptä'r ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. flügellose Schmaro'tzer-Inse'kten n. pl.

rhinarion ‖ ⚗ (ri-nä-ri-g') [grch.] s/m. zo. Nase f der Säugethiere; vorderer Theil der Nase bei den Inse'kten.

rhinenchyte ⚗ (L. ri-ng-schi't, Poit. ~ki't) [grch.] s/m. chir. Instrume'nt n zu Einspritzungen in die Nase.

Rhin-et-Moselle (rg-nĕ-mö-ßæ'l) npr. id. n, fr. Departement, 1801 (Hauptstadt Koblenz).

Rhinfeld (~fä'ld) npr. m. Rheinfelden n, Bezirk u. St. im schweiz. Kanton Aargau (Schlacht 1638).

Rhingau (rg-go') npr. m. = Rheingau.

rhingrave (rg-gra'w) [dtsch.] I. s. ehm. Rheingraf m, -gräfin f. II. s/f. † weite Knie-hose.

rhingraviat ‖ (rg-grä-wi-a') [dtsch.] s/m. ehm. Rheingrafenwürde f, Rheingrafschaft f.

rhinite ⚗ (ri-ni't) [grch.] s/f. path. Entzündung der Nasenschleimhaut.

rhinlandique (rg-lg-di'k) [dtsch.] a. nur gbr. in: pied ~ rheinländischer Fuß (Längenmaß = 313,8 Millimeter).

rhinobate ⚗ (ri-nö-ba't) [grch.] s/m. zo. 1. Hai-, Engel-Rochen, Fischgattung (Rhinobătos). 2. = rhinocère I.

rhinocère (ri-nö-ßä'r) [grch.] I. s/m. ⚗ zo. Rüsselkäfer (= rostricorne). II. co. R~ npr. f. id. n, Nashorn-Reich (Laft. XII. 21).

rhinocéros (Dup. 67[1], Lnd.: ri-nö-ßĕ-ro'ß; Poit., L.: ~ro'ß, P nach Dup. 197[1] auch: ~o' ‖), ✎ ~t, Co., Toison III. (~ro ‖) [grch.] s/m. zo. 1. Nashorn n; F nez de ~ sehr große Nase, F Riecher, Gurke f; coiffure au ~ ehm. Art Kopfputz der Stutzer (18. sæ.). 2. Nashorn-Vogel. 3. ~ de mer Einhornfisch (Balistes monocĕros); Nashornfisch (Nasĕus frontĭcornis). 4. Nashornkäfer, Name verschiedener Käfer, bsd. Oryctes nasĭcornis. 5. Fußhorn n, Leistenschnecken-Art (Murex femorāle).

rhinolaryngite ⚗ (ri-nö-lä-rg-Gi't) [grch.] s/f. path. Entzündung der Nasen- und Kehlkopf-Schleimhaut.

rhinolophe ⚗ (ri-nö-lö'f) [grch.] s/m. zo. Huf-eisen-Nase f, Fledermaus-Gattung (Rhynolŏphus).

rhinophonie ⚗ (ri-nö-fö-ni') [grch.] s/f. path. Näseln n.

rhinoplaste ⚗ (ri-nö-plä'ßt) s/m. chir. Nasenbild(n)er.

rhinoplastie ⚗ (ri-nö-plä-ßti') [grch.] s/f. chir. Nasenbildung.

**rhinoplastique** ☉ (ri-nŏ-plă-ßti'k) [grch.] chir. I. a. nasenbildnerisch, rhinoplastisch. II. s/f. = rhinoplastie. [path. Schielen n.
**rhinoptie** ☉ (Lc. 2. Aufl. 294: ‿pßi') [grch.] s/f.
**rhinorrhagie** ☉ (ri-nŏr-ră-Gi') [grch.] s/f. path. Nasenblutfluß m.
**rhinorrhagique** ☉ (ri-nŏr-ră-Gi'k) [grch.] a. path. auf Nasenblutfluß bezüglich.
**rhinorrhaphie** ☉ (ri-nŏr-ră-fi') [grch.] s/f. chir. Zunähen n e-r Wunde an der Nase.
**rhinorrhée** ☉ (ri-nŏr-re') [grch.] s/f. path. wässeriger Nasen-Ausfluß.
**rhinostomes** ☉ (ri-nŏ-ßtŏ'm⑤b) [grch.] s/m. pl. zo. = frontirostres.
**rhinothèque** ☉ (ri-nŏ-tä'k) [grch.] s/f. zo. Schnabelhaut der Vögel.
**Rhinthal** (rg-tä'l) [dtsch.] npr. m. Rheinthal n: a) zwei Bezirke im schwz. Kanton Sankt Gallen; b) District im badischen Ober-Rheinkreise.
**rhipiptères** ☉ (ri-pi-ptä'r⑤b) [grch.] s/m. pl. zo. Fächerflügler, Insekten mit fächerartig gefalteten Flügeln. [wurzel-Zange f.
**rhizagre** ☉ (ri-ʃä'gr) [grch.] s/m. chir. Zahn-
**rhizanthe** ♀ (ri-ʃg'i) [grch.] a. mit aus der Wurzel sprossenden Blumen.
**rhizanthé**, ‿e ♀ (ri-ʃg-te') [grch.] a. auf Wurzeln wachsend.
**rhizine** ♀ (ri-ʃi'n) [grch.] s/f. 1. Art Wurzel am Flechtenlaube. 2. kleiner Pilz.
**rhizoblaste** ♀ (ri-ʃŏ-blă'ßt) [grch.] a. wurzelkeimig: embryon ‿ Wurzelkeimer m.
**rhizobole** ♀ (‿bŏ'l) [grch.] s/m. = caryocar.
**rhizobolées** ♀ (ri-ʃŏ-bŏ-le'⑤b) [grch.] s/f. pl. Rhizobole'en, guya'nische Baum-art.
**rhizocarpe** ♀ (‿kä'rp) [grch.] I. a. an der Wurzel Früchte bildend. II. s/m. Art Flechte f.
**rhizocarpé** m, ‿e f (‿kăr-pe') [grch.] a. und ‿es ⑤b. s/f. pl. wurzelfrüchtig(e Pflanzen).
**rhizocarpien** ‖, ‿ne ♀ (‿pḯ', ‿ĭä'n) [grch.] a. (nach dem s.) fruchtwurzelig, mit einjährigen Fruchtstengeln und mehrjähriger Wurzel.
**rhizocarpique** ♀ (‿pi'k) [grch.] a. wurzelfrüchtig; mit wurzelständiger Frucht.
**rhizoctone** ♀ (ri-ʃŏ-ktŏ'n) [grch.] s/m. Art Champignon. [Wurzelbeschreiber.
**rhizographe** ☉ (ri-ʃŏ-grä'f) [grch.] s/m.
**rhizographie** ☉ (ri-ʃŏ-grä-fi') [grch.] s/f. Wurzelbeschreibung.
**rhizolithe** ☉ (‿li't) [grch.] s/f. Geologie: versteinerte Wurzel, Wurzelversteinerung.
**rhizome** ♀ (ri-ʃŏ'm) [grch.] s/m. Wurzelstock.
**rhizomorphe** ☉ (ri-ʃŏ-mŏ'rf) [grch.] a. wurzelförmig. [an. Nagelwurzel f.
**rhizonychion** ‖ ☉ (ri-ʃŏ-ni-ki-q') [grch.] s/m.
**rhizophage** ☉ (‿fä'G) [grch.] zo. a. und ‿s ⑤b. s/m. pl. wurzelfressend(e Fliegen f/pl., deren Larven in Wurzeln leben). [zeln lebend.
**rhizophile** ♀ (ri-ʃŏ-fi'l) [grch.] a. auf Wur-
**rhizophore** ♀ (ri-ʃŏ-fŏ'r) [grch.] I. a. wurzeltragend. II. s/m. Wurzel-träger (Rhizophŏra), indische Baum-arten.
**rhizophoré** m, ‿e f ♀ (ri-ʃŏ-fŏ-re') [grch.] a. und ‿es ⑤b. s/f. pl. wurzelträger-artig(e Bäume m/pl.). [blätterig.
**rhizophylle** ♀ (ri-ʃŏ-fi'l) [grch.] a. wurzel-
**rhizopode** ☉ (‿pŏ'd) [grch.] I. s/m. ♀ id., Blätterschwamm-(Agaricus-)Art. II. ‿s ⑤b s/m. pl. ↘ zo. Rhizopo'den (= foraminifères II.).
**rhizostome** ☉ (ri-ʃŏ-ßtŏ'm) [grch.] a. zo. wurzelmäulig (mit mehreren Mäulern an wurzelähnlichen Fäden).
**rhizotome** ☉ (ri-ʃŏ-tŏ'm, L. ‿tŏ'm) [grch.] s/m. 1. † h.a. Wurzelsammler, Sammler von Pflanzen zum Heilgebrauche. 2. phm. Wurzelschneide f.
**rho** (rŏ, L. rŏ) [grch.] s/m. Ro n, siebzehnter Buchstabe des grch. Alphabets (P, ρ).
**rhodanien** ‖, ‿enne (rŏ-dă-nḯ', ‿ĭä'n), auch ‿que (‿ni'k) [lt. Rhodănus] a. an der Rhone: glacier ‿en Rhone-Gletscher m (Ch. Martins). [s/m. = sulfocyanogène.
**rhodanogène** ☉ (rŏ-dă-nŏ-Gä'n) [lt.-grch.]
**rhodate** ☉ (rŏ-dă't) [rhodique] s/m. chm. = sel rhodique.

**rhodéorétine** ☉ (rŏ-dĕ-o-rĕ-ti'n) [grch.] s/f. chm. Rhodeoreti'n n (harz-artiger Stoff der Jala'pen-Wurzel).
**Rhodes** (Lnd. rŏd) I. ‖ npr. f/sg. 1. h.a. Rho'dus n: Insel auf der Grenze des Mittel- u. ägä'ischen Meeres; auch Hauptstadt dieser Insel: colosse de ‿ Kolo'ß von Rho'dus (riesige Ho'lios-Sta'tue am Hafen-Eingange der Stadt Rh.); chevaliers de ‿ Rhodi'ser-Ritter (Name der Johanni'ter, während sie die Insel Rhodus besaßen). 2. Roth n, Dorf in Lothringen. II. ⑤b. npr. f/pl. les ‿ (extérieures Außer-, les ‿ intérieures Inner) Rhoden n. sg. (schwz. Kanton). Hom. v. rode.
**rhodeux**, ‿se ☉ (rŏ-dö', ‿ö'ß) [rhodium] a. (nach s.) chm. oxyde ‿ Rho'dium-Oxydu'l n.
**R(h)odez** (M-Cz. 378: rŏ-dä'ß; Lnd. ‿dä'; poët. auch ‿dĕ') npr. m. id. n, fr. St. (Aveyron); v. Fualdès. [chm. Rho'dium-...
**rhodico-...** ☉ (rŏ-di-ko-...) [rhodium] in Zssg.
**rhodien** ‖, ne (rŏ-dḯ', ‿ĭä'n) [Rhodes I. 1] a. (nach dem s.) und R‿(ne) s. h.a. (alt-) rho'disch; (Alt-)Rho'dier(in), Bewohner(in) des alten Rhodus (vgl. rhodiot).
**rhodiole** ♀ (rŏ-di-o'l) [grch.] s/f. Rosenwurz, Rhodi'ser Wurzel (Rhodiŏla rosĕa).
**rhodiot**, ‿e (rŏ-di-o', ‿o't) [Rhodes I. 1] a. ‖ (nach dem s.) und R‿(e) s.‿ rhodi'sisch, Rhodi'ser(in), Bewohner des jetzigen Rhodus (vgl. rhodien).
**rhodique** ☉ (rŏ-di'k) [rhodium] a. chm. oxyde ‿ Rho'dium-Oxy'd n; sel ‿ Rho'dium-Salz n (= rhodate).
**rhodium** ☉, abr. R (rŏ-di-o'm) [grch.] s/m. chm., min. Rho'dium(-Meta'll n) n.
**rhododaphné** ♀ (rŏ-dŏ-dă-fne') [grch.] s/m. Rosenlorbeer. [s/f. pl. = rhodoracées.
**rhododendrées** ♀ (L. rŏ-dŏ-dg-dre'⑤b)
**rhododendron** ‖ ♀ (L. rŏ-dŏ-dg-drg'), auch ‿um, pl. ‿ums (‿drŏ'm) [grch.] s/m. id. n, Alpenrose f. [Rosenbeschreiber.
**rhodographe** ☉ (rŏ-dŏ-grä'f) [grch.] s/m.
**rhodographie** ☉ (rŏ-dŏ-grä-fi') [grch.] s/f. Rosenbeschreibung.
**Rhodogune** (rŏ-dŏ-gü'n) = Rodogune.
**rhodologie** ☉ (rŏ-dŏ-lŏ-Gi') [grch.] s/f. Abhandlung über die Rosen. [Rosenhonig.
**rhodomel** ☉ (rŏ-dŏ-mä'l) [grch.] s/m. phm.
**rhodonite** ☉ (rŏ-dŏ-ni't) [grch.] s/f. min. Manga'n-stein m (v. manganèse).
**rhodope** (rŏ-dŏ'p) [grch.] I. a. mit rothen Füßen. II. R‿ npr. f. id.: a) thra'zische Königin; b) ein thra'zisches Gebirge.
**rhodopéen** ‖, ‿ne ↘ (rŏ-dŏ-pĕ-g', ‿ä'n) a. thra'zisch. [rosenflügelig.
**rhodoptère** ☉ (rŏ-dŏ-ptä'r) [grch.] a. zo.
**rhodoracé** m, ‿e f ♀ (rŏ-dŏ-ra-ße') [grch.] a. und ‿es ⑤b. s/f. pl. alpenrosenartig(e Pflanzen) = rhododendrées.
**rhodoso-rhodique** ☉, pl. ‿‿s ‖ (rŏ-dŏ-ʃo-rŏ-di'k) [rhodium] a. (nach dem s.) chm. oxyde ‿ Rho'dium-Oxydu'l-oxy'd n.
**rhogmé** ☉ (rŏ-gme') [grch.] s/f. chir. Hirnschädel-Riß m ohne völlige Trennung des Knochens.
**rhombe** ☉ (rg̃b) [grch.] I. s/m. 1. Geometrie: Raute f, verschobenes Quadra't, Rho'mbus. 2. chir. ‿ d'Hippocrate rautenförmige Binde des Hippo'krates. 3. zo. Name von Untergattungen der Klippfische pl. (Chætŏdon) und der Kegelschnecken f/pl. (Conus). II. a. rautenförmig. Hom. rombe, rumb. [förmig.
**rhombé**, ‿e ☉ (rg-be') [rhombe] a. rauten-
**rhombifère** ☉ (rg-bi-fä'r) [lt.] a. 1. min. rho'mbisch. 2. zo. rauten-artig gezeichnet ꝛc. [ten-blätterig.
**rhombifolié** ♀ (rg-bi-fŏ-li-e') [lt.] a. rau-
**rhombiforme** ☉ (rg-bi-fŏ'rm) [lt.] a. rautenförmig. [rhombus-förmig.
**rhombique** ☉ (rg-bi'k) [rhombe] a. rauten-,
**rhomboèdre** ☉ (rg-bŏ-ä'dr) [grch.] s/m. math. Rhomboë'der (ein von 6 gleichen Rhomben eingeschlossener Körper). [math. rhomboë'drisch.
**rhomboédrique** ☉ (rg-bŏ-e-dri'k) [grch.] a.

**rhomboïdal**, ‿ale ☉; m/pl. ‿aux ‖ (rg-bŏ-i-dä'l) [rhomboïde] a. (nach dem s.) rautenförmig; mit rautenförmigen Zeichnungen.
**rhomboïde** ☉ (rg-bŏ-i'd) [grch.] I. s/m. 1. math. Rhombo'i'd n, längliche Raute (ungleichseitiges schiefes Paralelogra'mm) = parallélogramme 1. 2. ✢ = rhomboèdre. II. a. rautenförmig: an. (muscle) ‿ rautenförmiger Schultermuskel.
**rhonchus** ☉ (L. rg-kü'ß) [grch.] s/m. path. Röcheln n beim Schlag-anfalle.
**Rhône** (rŏn) [lt. Rhodănus] npr. m. le ‿ die Rhone (fr. Strom); v. bouche 9, perdition 1.
**rhopale** ☉ (rŏ-pă'l) s/f. = r(o)upale.
**rhopalique** ☉ (rŏ-pă-li'k) [grch.] a. u. s/m. mét. (vers) ‿ Keulen-vers, Hexa'meter mit wachsender Sylbenzahl der Wörter; période ‿ Perio'de f, deren einzelne Glieder immer länger w. [keulenförmigen Fühlern.
**rhopalocère** ☉ (‿lŏ-ßä'r) [grch.] a. zo. mit
**rhotacisme** ☉ (rŏ-tă-ßi'ßm) [grch.; vgl. rho] s/m. fehlerhafte Aussprache des R.
**rhubarbarine** (rü-băr-bă-ri'n) s/f. = rhéine.
**rhubarbe** (rü-bă'rb) [lt. Rha (Name der Wolga) barbărum] s/f. 1. ♀ Rhaba'rber m, Polygone'en-Gattung (Rhĕum): ‿ des Alpes, ‿ des moines = rhapontic 3; ‿ fausse, ‿ des pauvres, ‿ des paysans gelbe Wiesen-Raute (Thălictrum flavum) = pigamon; auch Faulbaum m (Rhamnus frangŭla) = bourdaine 1; ‿ de montagne Alpen-Ampfer m, falscher Rhaba'rber (Rumex alpinus). 2. phm. Rhaba'rber(-wurzel) m, bss. vom schlitzblätterigen Rhaba'rber (Rheum palmatum); prv. v. passer II. 3. 3. Art Schabefäfer m in Roquefort: ‿ blanche geringere, ‿ rouge feinste Art Sch.
**r(h)um** (rŏm) [engl.] s/m. Rum, Zuckerbranntwein. Hom. Rome. [Flußfieber n.
**rhumapyre** ☉ (rü-mă-pi'r) [grch.] s/m. path.
**rhumatalgie** ☉ (rü-ma-tăl-Gi') [grch.] s/f. path. rheuma'tischer Schmerz, Rheumati'smus m.
**rhumatalgié**, ‿e ☉ (‿Gi-e') [grch.] a. path. mit rheuma'tischen Schmerzen behaftet.
**rhumatalgique** ☉ (rü-ma-tăl-Gi'k) a. path. in Zssg. Rheumatismus-...
**rhumatique** ↘ (‿ti'k) [grch.] a. path. rheuma'tisch, Fluß-... (mehr gbr. rhumatismal).
**rhumatisant** ‖, ‿e ☉ (rü-ma-ti-ʃg', ‿g't) a. (nach dem s.) u. s. = rhumatisé.
**rhumatisé**, ‿e ☉ (‿ʃe') [grch.] a. u. s. path. rheuma'tisch; an Rheumati'smus leidend.
**rhumatismal**, ‿ale □; m/pl. ‿aux ‖ (rü-ma-ti-ßmä'l, ‿ßmŏ') [grch.] a. (nach d. s.) path. rheuma'tisch.
**rhumatisme** ☉ (rü-ma-ti'ßm) [grch.] s/m. path. (Glieder-)Fluß, Rheumati'smus: ‿ noueux Gelenk-Rheumati'smus.
**rhumatismé**, ‿e ☉ ↘ (rü-ma-ti-ßme') a. path. = rhumatisé(e). [path. fluß-artig.
**rhumatoïde** ☉ (rü-ma-tŏ-i'd) [grch.] a.
**rhume** (rüm) [grch.] s/m. 1. ☉ path. Kata'rrh: ‿ (de cerveau) Schnupfen (= coryza); ‿ de poitrine Husten. 2. P (‡ auch ‿ ecclésiastique) Hosenschnupfen, Tripper. [s/f. Rum-fabri'k.
**rhum(m)erie** (M-Cz. 82: rŏ-m'ri') [rhum]
**rhus** ♀ (Dup. 236: rüß) [lt.] s/m. = sumac.
**rhyas** ☉ (ri-a'ß) [grch.] s/m. (Polt. s/f.) path. Thränenfluß m, Augentriefen n.
**rhynchite** ☉ (L. rg-ki't; Lnd. ‿ßchi't) [grch.] s/m. zo. Obst-stecher, Rüsselkäfer-Gattung (Rhynchītes).
**rhynchocéphales** ☉ (rg-kŏ-ße-fă'l⑤b) [grch.] s/m. pl. zo. Rüsselköpfe (Fischfamilie).
**rhyncholithe** ☉ (L. rg-kŏ-li't) [grch.] s/m. Geologie: fossi'ler See-igel.
**rhynchophore** ☉ (rg-kŏ-fŏ'r) [grch.] s/m. zo. Kornrüsselkäfer (Rhynchophŏrus).
**rhynchostomes** ☉ (rg-kŏ-ßtŏ'm⑤b) [grch.] s/m. pl. zo. Rüsselmäuler (Rüsselkäfer-Familie).
**rhyparographe** ☉ (ri-pă-rŏ-grä'f) [grch.] s/m. Maler gemeiner Gegenstände.

**rhyparographie** ⚭ (ri-pă-rŏ-gră-fi') [grch.] *s/f.* Malen *n* gemeiner Gegenstände.
**rhyptique** ⚭ † (ri-pti'k) [grch.] *a.* méd. von schlechten Säften reinigend.
**rhythme** (ri'tm) [grch.] *s/m.* 1. Rhy'thmus: Ebenmaß in den Theilen eines Ganzen, z.B. einer Sta'tue; taktmäßige Bewegung, bsd. gesetzmäßiger Wechsel von Hebungen und Senkungen der Sylben od. Töne = cadence 1 (auch méd. von den Pulsschlägen). 2. ~s *pl.* Gedicht *n.sg.*, Gesang *sg.*, Verse *pl.*; eigenthümliche Mani'er eines Dichters. [misch geordnet.
**rhythmé, ~e** (ri-tme') [rhythme] *a.* rhy'th-
**rhythmer** ‿ * (ri-tme') [rhythme] ①a. *v/a.* *fig.* messen (Gt.). [Rhy'thmiker.
**rhythmicien** ‖ (ri-tmi-ßiẽ') [rhythme] *s/m.*
**rhythmique** (ri-tmi'k) [rhythme] I. *a.* rhy'thmisch, taktmäßig: vers ~s nicht nach der Quantitä't, sondern nach dem Tone gemessene Verse *m/pl.* II. *s/f.* h.a. ♪ Rhy'thmik (Lehre vom Rhythmus). [Taktmesser.
**rhythmomètre** ♪ (ri-tmŏ-mæ'tr) [grch.] *s/m.*
**rhythmopée** ♪ (ri-tmŏ-pe') [grch.] *s/f.* h.a. Tonsetzkunst, musika'tische Rhythmisi'rung.
**rhytidome** ⚘ (L. ri-ti-dō'm) [grch.] *s/m.* Zellengewebe *n* über dem Baste.
**rhyton** ‖ (ri-tǫ') [grch.] *s/m.* h.a. oben weites, unten enges grch. Trinkgefäß.
**ri** (ri) *part. p. inv.* von rire (v. m.).
**ria** (ri-a') = réa.
**riabauls** ‖ ● (ri-ă-bo'l) *s/m. pl.* id., weißer indischer Baumwollenstoff (B.). [Gekicher *n*.
**riaillerie** ⟍ (ri-ă-j'ri') [rire] *s/f.* Gelächter *n*,
**riaize** (ri-ǟ'ſ) *s/f.* agr. 1. unfruchtbarer Boden, Lehde. 2. provN. steiler Berghang. [(Var).
**Rians** ‖ (Larousse: riɑ̃) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt
**riant** *m*, ~e *f* (ri-ɑ̃'①a u. b, ri-ɑ̃'t) [rire] I. *a.* lachend, fröhlich, heiter; lieblich; freundlich; anmuthig: dents ~es oder rieuses Schneidezähne *m/pl.* (da sie beim Lachen sichtbar werden). II. ~ *s/m.* ⟍ Scherzhafte(s *n*) *n*.
**riard** ‖, ~e † (ri-ā'r, ~ă'rd) [rire] *a.* = rieur.
**riaule** ⚙ (ri-ō'l) *s/f.* Bergbau: Haken *m* mit einem Griffe. [*s/m.* = ribandequin 2.
**ribadoquin** ‖ ⚔, u. ~e~ (ri-bă-dŏ-kɡ', ~d'kɡ')
**ribambelle** F (ri-bɡ-bæ'l) [L. † riban = ruban] *s/f.* mv.part lange Reihe: ~ d'enfants Hetze Kinder, Haufen *m* Bälge; ~ d'injures Schwall *m* von Schimpfworten.
**ribard** ‖ ⚘ (ri-bā'r) *s/m.* prov. gelbe Seerose (Nuphar lutĕum).
**ribaud** ‖ (ri-bō') *m*, ~e (~ō'd) *f* [b.l. ribaldus; D. a/d. ribe = Hure; Scho. dtsch. reiben] I. *a.* P ⟍ unzüchtig, frech. II. *s.* P ⟍ Hurenjäger *m*, Lüstling *m*; Hure *f*. III. ~ *s/m.* id., Soldat von der Leibgarde Philipp August's von Frankreich: roi des ~s Oberhaupt *n* dieser Truppe; später: Polizei'beamter für den Königspalast und für die Spielhäuser u. Borde'lle. IV. ~e *s/f.* in Teig gebackener Apfel.
**ribaudaille** † (ri-bo-da'j) [ribaud] *s/f.* wüstes Gesindel, schofeles Pack; Soldate'ska.
**ribaudeau** † ⚔ (ri-bo-do') [ribaud] *s/m.* Art Baga'ge-Karren.
**ribaudequin** ‖ † ⚔ (ri-bo-d'kɡ') *s/m.* 1. Waffe *f* der ribauds (vgl. ribaud III.). 2. ursprünglich: große Armbrust.
**ribaud(er)ie** P ⟍ (ri-bo-d('r)i') [ribaud] *s/f.* zügellose Ausschweifung.
**ribaudet** (ri-bo-dæ' ⑧b) [ribaud] *s/m.* zo. provN. buntschnäbeliger Regenpfeifer, Kräglein *n*, Vogel (Charadrius hiaticŭla).
**ribaudure** ⚙ (ri-bo-dǖ'r) [ribaud] *s/f.* falsche Falte im Tuche, vom Walken.
**ribbonisme** * (ri-bŏ-ni'ßm) [engl.] *s/m.* Ribboni'smus (Wesen und Treiben der irischen Bandmänner, einer Art Fe'nier).
**ribe** (rib) I. [L. dtsch. reiben] *s/f.* L., Poit.; *s/m.* B.: ⚙ Hanfbreche *f*. II. R~ *npr. f.* id. *n*, Ripen *n*, dänische Stadt in Jütland.
**Ribeaugoutte** (ri-bo-gū't) *npr. f.* Klein-Rappoltstein *n*, deutsches Dorf im Elsaß.
**Ribeaupierre** (ri-bo-piǣ'r) *npr. f.* Rappoltstein *n*, deutsches Dorf im Elsaß.

**Ribeauvillers** ‖, auch ~llé (ri-bo-wi-jě', ~je') *npr. m.* Rappoltsweiler *n*, deutsche Stadt im Elsaß. [nisbeeren *f/pl.*
**ribes** (L. ri-bæ'ß) [lt.] *s/m. pl.* phm. Joha'n-
**ribet** ‖ ⚘ (ri-bæ') *s/m.*, auch ~te (~æ't) *s/f.* Ⓣb. [lt.] Joha'nnisbeerstrauch *m* (Ribes rubrum). [sen *n*, Picken *n* der Mühlsteine.
**riblage** ⊙ (ri-bla'G) [ribler] *s/m.* Schär-
**ribler** ‖ (ri-ble') [Scho. dtsch. reiben] ①a. I. *v/a.* 1. ⊙ Mühlsteine schärfen, picken. 2. † stehlen, rauben. II. *v/n.* † P Nachts umherschwärmen, ausschweifend leben.
**riblerie** † (ri-blă-ri') [ribler] *s/f.* Räuberei; liederliches Leben.
**ribleter** ‿ † (ri-blă-te') [ribler] ①a. I. *v/a.* rauben, stehlen. II. *v/n.* Nachts umherschwärmen.
**riblette** (ri-blæ't) *s/f.* Kochkunst: 1. Speckeierkuchen *m*. 2. geröstetes Fleischschnittchen (= griblette).
**ribleur** † P (ri-blö'r) [ribler] *s/m.* Nachtschwärmer; ausschweifender Mensch.
**riblon** ‖ ⊙ (ri-blɡ') [Scho. dtsch. reiben] *s/m.* Stabeisen: (fer de) ~ Gußeisen-Abfälle *pl.*
**riboge** ⚘ (ri-bŏ'G) *s/f.* agr. prov. = garoube.
**Riboissière** (ri-bŏă-ßiǣ'r) v. Lariboi(s)sière.
**ribomborder** ‖ ⚓ ⟍, L. ~n~ (ri-bɡ-bŏr-de') [Jal: re, bon, bord] ①a. *v/n.* viele kleine Schläge oder Gänge beim Lavi'ren machen (vom Schiffe).
**ribon-ribaine** † P (~ri-bæ'n) *adv.* trotz allen Widerstandes; mag es kosten was es wolle.
**ribord** ‖ ⚓ (ri-bŏ'r; ⑧b) [vert.] *s/m.* zweiter Gang Planken über den untersten Planken.
**ribordage** ⚓ (ri-bŏr-da'G) [bord] *s/m.* Schaden, Beschädigung *f* durch Aneinanderstoßen zweier Schiffe; (droit de) ~ Entschädigung *f*, Schaden-Ersatz für solche Beschädigung.
**ribot** ‖ ⊙ (ri-bo'; ⑧b) [L. robouter] *s/m.* prov. (Bretagne:) Stößel des Butterfasses; v. lait 1. [= ribote 1.
**ribotage** † P (ri-bŏ-ta'G) [riboter] *s/m.*
**ribote**, auch ~tte (ri-bŏ't) [L. rebouter] *s/f.* 1. P Schwelgen *n*, Zechen *n*: faire ~ schmausen, zechen; être en ~ angegriffen sein; se mettre en ~ sich betrinken. 2. ⊙ Runzeln *f/pl.* im Papiere.
**ribot(t)er** ‖ P (ri-bŏ-te') [L. robouter] ①a. *v/n.* schmausen; fressen und saufen.
**ribot(t)eur, ~se** P (ri-bŏ-tö'r, ~ö'ſ) [riboter] *s.* Freund(in) vom Schmausen und Zechen, Zecher(in), Säufer(in).
**ribouis** ‖ P ⟍ (ri-bū-i') *s/m.* Aufstutzer von alten Stiefeln zum Verkaufe, Schuh-, Stiefel-flicker (vgl. dix-huit II. 3).
**ricanement** ‿ F (ri-ka-n'mɡ') [ricaner] *s/m.* dummes Lachen, Grinsen *n*; Hohnlächeln *n*.
**ricaner** ‿ (ri-kă-ne') [D. lt. ridēre u. cachinnāre, L. a/d. geinon] ①a. *v/n.* 1. F grinsen. 2. hohnlächeln. 3. zo. lachen (von der Stimme der Lachtauben und einiger Möwen). [(J-J.).
**ricanerie** F (ri-ka-n'ri') *s/f.* Hohnlächeln *n*
**ricaneur, ~se** F (ri-kă-nö'r, ~ö'ſ) *s.* und *a.* Hohnlacher(in), Grinser(in); hohnlachend *rc.*
**ricarde** ⟍ (ri-kă'rd) *s/f.* zo. = bucarde.
**ricardeau, ~ot** ‖ (ri-kăr-do') *s/m.* zo. Ja'kobsmuschel *f* = coquille de saint Jacques (v. coquille 1).
**ric(-)à(-)ric** F (rik-ă-ri'k) *adv.* (nach Dlv. †) (= kif-kif) a) mit äußerster Pünktlichkeit; b) nach und nach; v. payer I. 1.
**Ricci** (Larousse: ri-tschi') *npr. m.* id., Jesuiten-General († 1775). [id. *n*, fr. St. (Aube).
**Riceys** ‖ (Larousse: ri-ße') *npr. m/pl.* les ~
**rich** (risch) *s/m.* zo. 1. Luchs. 2. sibirisches Kani'nchen (= riche II. 2).
**richard** ‖ (ri-schā'r; ⑧b) [riche] I. *s/m.* 1. F reicher Kauz (*ant.* pauvrard, pauvret). 2. zo. a) Eichelhäher (Garrŭlus glandārius); b) Prachtkäfer (Buprestis). 3. ⚙ id., (Post-)Papier-Format (44/18 Millimeter). II. R~ *n.d.b.* und *npr. m.* id.: Ri'chard: R~ Sans-peur *fig.* kühner Mensch; R~ Cœur-de-Lion Ri'chard Löwenherz, engl. König († 1199), auch Titel eines 1784 von Sedaine gedichteten Lieblingsliedes der Aristokraten im Anfange der Revolution: O R~, o mon roi! ..
**Richardet** ‖ (ri-schăr-dæ') *n.d.b. m.* Ricarde'tto, vierter Sohn Haimon's.
**Richardson** (M-Cz. 76: ri-schărd-ßɡ', Larousse: ~ßŏ'n) *npr. m.* id. (sprich ri'tsch-ᵉrd-ßᵉn), englischer Romanschreiber, Autor der *Clarisse Harlowe* (1689—1761).
**riche** (risch) [dtsch. reich] I. *a.* (meist nach d. s.) ☐ 1. reich (*ant.* pauvre): ~ en qc. an et. reich; être ~ de cent mille écus ein Vermögen von 100,000 Thalern h.; ~ comme (un) Crésus, comme un juif, comme un puits, ~ à millions steinreich; faire un ~ mariage eine reiche Parti'e machen; marier une fille ~ment ein Mädchen an e-n reichen Mann verheirathen; *fig.* ~ en qc. de qc. reich ausgestattet mit et.; F ⟍ être ~ en bonne opinion sehr eitel sein; être ~ en ridicules viel lächerliche Seiten darbieten; F ⟍ ~ en ivoire mit schönen Zähnen; être d'une ~ taille von übermittler Größe und wohlgebaut sein; *tro*... ein Knirps sein; *prv.* pauvres gens ne sont pas ~s Jeder muß sich nach seiner Decke strecken; v. chiche I. 1, dîner I. 2. ergiebig, fruchtbar, üppig: ~ moisson reiche Ernte; ~ en fruits obst-reich; année ~ en fruits Obstjahr *n*; *fig.*: langue ~ an Wörtern und Wendungen reiche Sprache; rime ~ reicher, volltönender (über das nothwendige Maß hinausgehender) Reim; rimer ~ment fast nur reiche Reime anwenden; F ce n'est pas ~ es ist nicht viel (los damit); sujet ~ reichhaltiger Stoff; ~ en images bilderreich, blühend; *adv.* ~ment reichlich; co. ~ment laide grundhäßlich; P ~ment bête über-aus dumm. 3. kostbar, prächtig: reich geschmückt, reich; Malerei: composition ~ an Zahl der Figuren, Ausdruck, Mannichfaltigkeit reiche Kompositio'n. 4. *fig.* F (homme) ~ en peinture Prahlhans *m*. II. *s/m.* 1. der Reiche: ~ malaisé mit Schulden belasteter Reicher; le mauvais ~ der reiche Mann im Evange'lium; un mauvais ~ ein hartherziger Reicher; *prv.* v. prêter I. 1. 2. = rich. 3. † alchemie: les ~s Gold *n.sg.* und Silber *n.sg.* III. R~ *npr.* v. Prony. **Syn.** vgl. richesse.
**Richebourg** (ri-sch'bū'r; ⟍ Bindg. ~būrk...) *npr. m.* id. *n*, Burgunder Weingelände.
**riche-couleur** †, ohne *pl.* (risch-ku-lö'r) *s/f.* path. Gelbsucht (= jaunisse 2).
**riche-dépouille** ⚘, *pl.* ~s-~s (risch-de-pu'j; ⑧b) *s/f.* id., Spiel-Art des Orangen-baumes.
**riche-homme** †, *pl.* ~s-~s (risch-ŏ'm; ⑧b) *s/m.* großer Herr.
**Richelet** ‖ (ri-sch'læ') *npr. m.* Pierre ~ id., fr. Lexikograph (1631—1698).
**Richelieu** (ri-sch'liö', *st.s.* ri-schă-liö'; Le. 2. Aufl. 44: auch ~sche~) *npr. m.* bsd.: 1. Armand-Jean du Plessis (oder Duplessis), duc de ~ id., fr. Kardinal u. Minister († 1642); v. Pan II. c. 2. François, duc de ~ id., fr. Marschall († 1788): *fig.* F feiner Herr, Stutzer; tout ce qu'il y a de plus (maréchal de) ~ überaus gala'nt, kühn, unternehmend den Frauen gegenüber.
**richeliste** * (ri-sch'li'ßt) *a.* u. *s/m.* Richelieu anhängend; Anhänger R.'s (Vacherot).
**Richemont** ‖ (ri-sch'mɡ') *npr. m.* Reichersberg *n*, deutsches Dorf (Lothringen).
**riche-prieur**, *pl.* ~s-~s (risch-pri-ö'r; ⑧b) *s/m.* zo. prov. Buchfinke (Fringilla cœlebs).
**Richer** ‖ (ri-sche') *npr. m.* id.: 1. Sohn des Naims in a/f. Heldengedichten; 2. ehm. General-Pächter der Pariser Latrinen: F ⟍ faire la fortune de M. ~ seine Nothdurft verrichten.
**richesse** (ri-schæ'ß) [riche] *s/f.* 1. Reichthum *m*; Überfluß *m*, Fülle; ~s *pl.* Schätze *m/pl.*; v. embarras 3; *prv.* v. contentement 1; ~ donne hardiesse Geld

macht breit; l'épargne est une grande ~ Sparsamkeit ist so gut wie Reichthum. 2. Ergiebigkeit, Fruchtbarkeit; Reichhaltigkeit. 3. Kostbarkeit, Pracht; reiche Ausschmückung; Malerei: Mannichfaltigkeit, Figu'renreichthum *m*; ~ de la taille üppige Figu'r; ~ des rimes Vollklang *m* der Reime (vgl. riche 2). 4. *coll.* die reichen Leute *pl.* **Syn.** 1. (zu 1) avec les *richesses*, moyens qu'on a à sa disposition, on a de quoi vivre dans l'*abondance*, dans l'*aisance*, dans l'*opulence*; l'*abondance* résulte de l'affluence des biens des champs, et produit une plénitude de satisfaction; dans l'*aisance*, on possède un avoir suffisant; dans l'*opulence*, une grande et brillante fortune. 2. v. capital.

**richissime** F (ri-schi-ßi'm, L. ~ß-ß~) [riche mit lt. *sup.*-Endung] *a.* steinreich.

**Richmond** ‖ (ri-schmą') *npr. m.* id. (sprich: ri'tsch-m'nd) *n*: 1. engl. Stadt; 2. Hauptstadt von Ost-Virgi'nien (Nord-Amerika).

**Richomme** (ri-schö'm) *npr. m.* Jules ~ id., französischer Maler (1812 — ——).

**richommer** ‖ F, Div. ~nn~ (ri-schö-me', ~ne') ①a. *v/n.* lachen.

**Richstett** (ri-schtä't, o. rik-ßt~) *npr. m.* Reichstett *n*, Dorf bei Straßburg (besser Reichstett).

**Richter** (Ls. 2. Aufl. 184 und 240: ri-kiä'r) *npr. m.* id., genannt Jean Paul, deutscher Schriftsteller (1763—1825).

**Ricimer** (ri-ßi-mä'r) *npr. m.* h.a. Ri'cimer, römischer Feldherr († 472 nach Chr.).

**ricin** ‖ ☉ (ri-ßą') [lt.] *s/m.* 1. ♀ Wunderbaum (Ricinus) = carapat 1, ricinier; ~ d'Amérique = médicinier; phm. huile de ~ Ri'cinus-Öl *n* (= carapat 2). 2. zo. Zecke *f*, Milben-Gattung (Ixodes).

**ricinate** ☉ (ri-ßi-nä't) [ricin] *s/m.* chm. ri'cinus-saures Salz.

**riciné, ~e** ♀ (ri-ßi-ne') *a.* ri'cinus-artig.

**ricinéialdique** ☉ (~ne-iä-l-di'k) *a.* chm. = palmique.

**ricinelle** ♀ (~nä'l) *s/f.* Brennkraut *n*, Euphorbiaceen-Gattung (Acalypha).

**ricinier** ‖ ♀ (ri-ßi-nie'; ⑧b) *s/m.* = ricin 1.

**ricinique** ☉ (ri-ßi-ni'k) [ricin] *a.* chm. acide ~ Ri'cinus-Säure *f*.

**ricinoïde** ♀ (ri-ßi-nö-i'd) [ricin] I. *a.* wunderbaum-artig. II. *s/m.* Purgi'r-Nuß *f* (von Iatropha curcas).

**ricinostéarique** ☉ (ri-ßi-nö-ßte-ä-ri'k) *a.* chm. acide ~ Ri'cinus-steari'n-säure *f*.

**ricochable** ⚔ (ri-kö-scha'bl) [ricocher] *a.* Artillerie: Prallschüssen ausgesetzt (von einem Terrain &c.).

**ricocher**‿ ⚔ ⚲ (ri-kö-sche') [L. cochet = jeune coq; Sche. lt. recopiāre od. recoquĕre] ①a. *v/n.* Artillerie: aufschlagend abprallen, rikoschetti'ren; göllern, in mehreren Aufschlägen weiter springen: *fig.* in ea. greifen (vgl. ricochet 2 u. 3); faire ~ une pierre sur l'eau (ein) Butterbrot werfen.

**ricochet** (ri-kö-schä' ⑨b; *pl.* ⑧b) [v. ricocher] *s/m.* 1. Abprall eines Steines beim sogenannten Butterbrotwerfen (auf der Oberfläche des Wassers): faire des ~s Butterbrot(e) werfen; *fig.* † il a tant pour faire des ~s so viel (Geld) bleibt ihm noch zum Verplämpern übrig. 2. ⚔ ⚲ Artillerie. Prallschuß, Göller, Aufschlag, Sprung eines Geschosses (= bond 3): ~ mou, ~ plongeant Schleuder-, Rikosche'tt-schuß mit schwacher Ladung und stark gekrümmter Bahn; ~ roide, ~ tendu Rikosche'tt-schuß mit starker Ladung und gestreckter Bahn, Rollschuß; battre, tirer à ~s Prall-schüsse thun. 3 *fg.* In-einandergreifen *n* mehrerer Ereignisse; *adv.* par ~ indire'kt, nicht aus erster Hand; *prv. fg.* cette nouvelle nous est venue par ~ diese Nachricht ist erst auf vielen Umwegen zu uns gekommen. 4. † kleiner (unbekannter) Vogel, der s-n eintönigen Gesang immer wiederholt (A., B., Poit); *prv.* v. chanson 3.

**ricochon** ‖ † (ri-kö-schą') *s/m.* Münzerlehrling.

**ricotte** (ri-kö't) [it.] *s/f.* Molken-Käse *m.*

**rictus** ↘ (L. ri-ktü'ß) [lt.] *s/m.* weite Mund-Öffnung *f*, Rachen.

**ridage** ⚓ (ri-da'ſ) [rider] *s/m.* Ansetzen *n* mit Talje-Reeps.

**ridains** (ri-dą' ⑧b) [ride] *s/m. pl.* Fischerei: runzel-artige Erhöhungen *f/pl.* des Meeresgrundes (= rideau 6, ridelle 3).

**ride** (rid) [D. mittelhoch-dtsch. riden] *s/f.* 1. Runzel; *fig.* Falte; ♀, zo. ~s *pl.* runzelartige Vertiefungen, Streifen *m/pl.* 2. ⚓ a) Talje-Reep *n* (dünnes Tau zur Verbindung zweier Jungferblöcke eines Manttaues); b) Art (Segel-)Leinwand.

**rideau** (ri-do') [rider] *s/m.* 1. Vorhang, Gardi'ne *f*; *fig. poét.* Schleier; ~x (de lit) Bettvorhänge *pl.*; F ↘ ~x de Perse (*cor.* v. percé) zerrissene Vorhänge *pl.*; v. grimper I. 2; tirer le ~ den Vorhang auf- od. zu-ziehen; *fig.* tirer le ~ sur qc. e-n Schleier vor et. ziehen; *fig.* se tenir derrière le ~ bei et. heimlich mitwirken; il y a q. derrière le ~ es steckt J. dahinter. 2. engS. (Thea'ter-) Vorhang: lever, baisser le ~ den Vorhang aufziehen, herunterlassen; v. lever IV. 4; v. farce I. 1. 3. *fig.* ~ d'arbres Baumwand *f*: former ~ die Aussicht versperren. 4. ⊙ Brücken- u. Wege-bau: Böschung *f* über eine Straße, einem Kanal &c.; Stützmauer *f* e-r Böschung &c.; Blechplatten *f/pl.* vor e-r Kami'n-Öffnung. 5. ⚔ Schutzwall (sanfte, sich et. in die Länge erstreckende Boden-Erhöhung). 6. ~x *pl.* Fischerei: = ridains. 7. P ~ rouge Kneipe *f*.

**rideau-journal**, *pl.* ~x-~ (*sg.* und *pl.*: ri-do-Gūr-nä'l) *s/m.* Annoncen-Vorhang in Theatern.

**ridée** (ri-de') *s/f.* ch. 1. ~s *pl.* Losung *sg.* des alten Rothwildes. 2. Lerchen-Netz *n.*

**ridelle** (ri-dä'l) [L. lt. rudis] *s/f.* 1. (Wagen-)Leiter: chariot à ~s Leiterwagen *m*; v. épart 1. 2. Forstwesen: ~s *pl.* eichene Stämme *m/pl.* zu Deichseln und Wagenleitern. 3. Fischerei: ~s *pl.* = ridains. 4. zo. = ridenne, chipeau.

**ridenne** (ri-dä'n) *s/f.* zo. prov. Schnarre, gemeine Schnatter-Ente (Anas strepĕra) = chipeau (v. canard I. 2).

**rider**‿ (ri-de') ①a. *A.* [mittel-deutsch: riden] I. *v/a.* runzeln, in Falten ziehen; *fig. poét.* kräuseln. II. se ~ 1. sich runzeln, runzelig werden: *el.* (ohne se:) faire ~ kräuseln. 2. die Stirn in Falten ziehen. *B.* [= roidir] *v/a.* ⚓ 1. ein Tau, eine Naht &c. straff machen, spannen, zusammenziehen. 2. ein Tau oder Stag vermittels des Talje-Reeps ansetzen. *C.* [dtsch. reiten] *v/n.* ch. der Fährte folgen, ohne anzuschlagen (vom Hunde).

**ridicule** (ri-di-kü'l) *A.* [lt. ridicŭlus] I. *a.* (meist nach dem *s.*) ☐ lächerlich (*ant.* admirable). II. *s.* ↘ lächerlicher Mensch, lächerliches Frauenzimmer (Laft. IX. 8). III. *s/m.* 1. das Lächerliche, Lächerlichkeit *f*: cela est d'un ~ achevé, parfait das ist höchst lächerlich; se donner un ~, des ~s, tomber dans le ~ sich (höchst) lächerlich machen; v. riche I. 1; donner, prêter des ~s à q. J-m Lächerlichkeiten andichten; traduire, tourner en ~ lächerlich machen. 2. Verspotten *n.* **Syn.** ce qui est *ridicule* est digne d'être moqué; ce qui est *risible* est propre à faire rire; *ridicule* dénote toujours un défaut essentiel et ne se prend qu'en mauvaise part, tandis que ce qui est *risible* signifie quelquefois la simple aptitude à faire rire (nach Lf.). *B.* [lt. reticulum] ✣ *s/m.* Arbeits-, Strick-beutel (v. réticule 2).

**ridiculiser**‿ (ri-di-kü-li-ſe') [ridicule] ①a. *v/a.* (und se ~ sich) lächerlich machen, in's Lächerliche ziehen.

**ridiculissime** F (ri-di-kü-li-ßi'm, L. ~ß-ß~) [lt. *sup.* zu ridicule] *a.* höchst lächerlich (V.).

**ridiculité** F ↘ (~te') [lt.] *s/f.* Lächerlichkeit; lächerliche Handlung oder Rede.

**ridoir** ⚓ (ri-dŏä'r) *s/m.* Vorrichtung *f* zum Straffziehen eines Taues.

**ridotte** ↘ (ri-dö't) *s/m.* = redoute (Duclos).

**Ridoux** ‖ (ri-dū') *npr. m.* v. Jean I. 1.

**rièble** ♀ (L. riä'bl, Lnd. ri-ä'bl) *s/m.* Klebekraut *n* (= grat(t)eron).

**rièbre** (riä'br) [rave] *s/f.* prov. (Vendée) agr. id., Ab-art des Rübenkohles.

**rien** (rią; bindet nur in der Bedeutung I vor einem *a.*, *adv.*, *part.*; sonst I; vgl. Dup. 89, 94, 110) [lt. rem, *ac.* von res]

Inhalt: I. *pr. indéfini.* 1. nichts. 2. ohne ne: etwas. 3. ~ moins que. 4. *advl.* ~ que … II. *s/m.* 1. Nichts. 2. Kleinigkeit. 3. F

I. ***pronom indéfini.*** 1. nichts oder auch groß geschr.: Nichts (mit einem *v.* verbunden: ~ ne …, ne … ~; ohne *v.* steht auch kein ne; vor einem folgendem *a.*: ~ de; als *rég. direct* steht ~ in zsg. Zeiten zwischen Hülfsverb u. *part.*, bei folgendem *inf.* vor dem *inf.*): ~ ne l'égale n. kommt ihm gleich; je ne dis ~ ich sage n.; qu'en dites-vous? ~ (du tout) was sagen Sie dazu? (gar) n.; jusqu'ici ~ de mieux so weit wäre Alles gut; F auch ohne de: il n'y a ~ (de) tel que … es geht n. über …; ~ de plus n. weiter; ne … plus ~ n. mehr; je n'ai ~ vu, je ne veux ~ faire ich habe n. gesehen, ich will n. thun; il n'en est ~ es ist n. daran (nicht wahr); je n'en sais ~ ich weiß es nicht; F ne savoir ~ de ~ ganz und gar n. wissen; F ne dire ~ de ~ gar n. zur Sache Gehöriges sagen; F cela ne fait ~ das thut n., hat n. auf sich; cela me fait moins que ~ das kümmert mich gar nicht (v. moins I. 5); cette affaire ne tient à ~ der Sache steht n. im Wege; il ne tint à ~ qu'il ne le fît auf ein Haar hätte er es gethan; il ne fait (plus) ~ er hat kein Amt (mehr); n'être ~ werthlos sein, n. gelten; cela ne sera ~ das wird n. zu bedeuten haben; il ne m'est ~ er geht mich nichts an; il, cela ne m'est de ~ er, das kümmert mich nicht; ne mettre ~ contre soi in Allem sehr vorsichtig sein; il ne dit jamais ~ er sagt nie etwas; comme si de ~ n'était als ob n. vorgefallen wäre; n'être pour ~ dans qc. bei et. nicht betheiligt sein; ne servir à ~ zu n. gebraucht werden, augenblicklich außer Gebrauch sein; ne servir de ~ n. taugen, n. werth sein; il ne me sert de ~ ich habe n. von ihm; † F il n'y a ~ que nous l'avons vu wir haben ihn eben erst gesehen; *prv.* on ne fait ~ de ~ aus n. wird n.; qui ne risque ~ n'a ~ wer nicht wagt, der nicht gewinnt; qui ne sait ~, de ~ ne doute der Unwissende glaubt Wunder was zu wissen; † ~ ne chet († *prés.* von choir) à qui ~ ne porte wer n. trägt, kann auch n. fallen lassen. 2. ohne ne: etwas (nur in Sätzen negativen Sinnes): y a-t-il ~ de plus beau? giebt es et. Schöneres?; sans ~ dire ohne et. zu sagen; qui vous reproche ~? wer macht Ihnen den geringsten Vorwurf?; impossible de ~ apprendre man kann nichts erfahren. 3. ~ moins que noch être mit folgendem *a.*: nichts weniger als = durchaus nicht: elle n'est ~ moins qu'aimable sie ist keineswegs liebenswürdig; mit folgendem *s.*, mit *v/a.* oder *v/n.* bejahend oder verneinend, je nach dem Sinne des Vorhergehenden; doch ist der möglichen Zweideutigkeit wegen lieber zu vermeiden: [vous lui devez du respect,] il n'est ~ moins que votre père er ist n. Geringeres als Dein Vater; [vous pouvez vous dispenser de respect,] il n'est ~ moins que votre père er ist Dein Vater nicht; il ne désire ~ moins que vous supplanter a) er wünscht n. Geringeres, b) er wünscht durchaus nicht, Sie auszustechen; ~ de moins (qu'un chef-d'œuvre) nichts Geringeres *n* (als ein Meisterstück); ~ de moins nach *v/imp.* ist verneinend: il n'y a ~

…e moins vrai que cette nouvelle diese Nachricht ist durchaus nicht wahr. 4. *adv.* …que … nur: ~ qu'en entrant schon beim Eintreten; ~ qu'à (weniger gut que de) le voir wenn man ihn blos sieht, schon beim bloßen Anblick. II. *s/m.* (Dup. 90: ||) 1. Nichts *n*: pour ~ au monde um Alles in der Welt nicht; de ~ von niedriger Herkunft: † être élevé de ~ von niedriger Herkunft sein; se réduire à ~ a) auf N. hinauslaufen; b) fast ganz eintrocknen; ↘ se trouver vis-à-vis de ~ an den Bettelstab gebracht sein; vivre de ~ von der Luft leben; pour ~ umsonst; je l'ai eu presque pour ~ ich habe es für ein Spottgeld bekommen; ce que vous dites et ~, c'est tout un Alles was Sie sagen, sind vergebliche Worte; F un ~ qui vaille, un ~ du tout ein Taugenichts; auch: F *f* une ~ du tout eine ganz unbedeutende Perso'n; être César ou ~ Alles oder N., *aut Caesar aut nihil*; marchand de tout et faiseur de ~ Mensch, der viel verspricht und nichts zu leisten im Stande ist; *fig.* F v. livre I. 2. 2. Kleinigkeit *f*: un ~ eine Lappa'lie; diseur de ~s leerer Schwätzer; s'amuser à des ~s die Zeit mit nichtigen Dingen verbringen; en un ~, en moins de ~ in einem Nu, blitzschnell. Syn. v. minutie. 3. F Aufseher der Sträflinge im Bagno.

…niste ↘ (ri-e-ni'ßt) [rien] *s/m.* phls. Nihili'st; Ungläubige(r); co. J., der es mit keiner Partei hält.

…nzi (Larousse: ri-ä-ʒi') *npr. m.* Cola di R., Römer, „der letzte Volkstribun" († 1354).

…re † (riär) [lt. retro] *adv.* = arrière.

…revescemont || (riä-r'wä-ßmg') [vgl. Nôtre] *npr. m.* Hinter-Weffenberg *n*, Dorf im Ober-Elsaß. [Ri'esling, Trauben-Sorte.

…sling (Lud. rið-ßlį'g) [dtsch.] *s/m.* agr.

…ur (ri-ö'r) *m*, ~se (ri-ö'ſ) *f* [rire] I. *a.* lachlustig, schäkernd: elle est très-~se sie lacht gern; v. riant I.; colombe ~se Lachtaube *f* (Columba risoria); v. oie I. 1. II. *s.* 1. Lacher(in). 2. lachlustiger Mensch, Schäker(in). 3. Spötter(in): avoir les ~s de son côté, pour soi die Lacher auf seiner Seite haben, den Beifall der Mehrzahl haben. III. ~ *s/m.* 1. F thé. Mitglied *n* der Claque, das bei den betreffenden Stellen lachen muß. 2. ✿ an. ~ de Santorini Lachmuskel. 3. zo. Lachkuckuck, Takko, Quachtetel. IV. ~se *s/f.* zo. Art Möwe.

…ux || ⊙ (ri-ö') *s/m.* Fischerei: Sackgarn *n*.

…z † (Lud. rie) [dtsch.] *s/m.* schlechtes Weideland.

… F (rif) *s/m.* = rif(f)e (v. lansquineur).

…faudante F, auch ~fo~ (beides: ri-fo-dã't) [riffe] *s/f.* Flamme. [Feuersbrunst *f*.

…faudate F, a. ~fo~ (ri-fo-da't) *s/m.*

…faudé F, a. ~fo~ (ri-fo-de') *s/m.* Bettler auf Grund eines Attestes, daß er sein Vermögen durch Feuer verloren hat.

…fauder || F, a. ~fo~ (ri-fo-de') ①a. I. *v/a.* sengen, brennen; *fig.* aufreizen. II. se ~ sich wärmen.

…faudeur F, a. ~fo~ (~dö'r) *s/m.* Mord-

…f(f)e F (rif) [ar.] *s/m.* Feuer *n*. [brenner.

…flard (ri-fla'r; ⓢb) *s/m.* = riflard.

…f(f)le F (ri'fl) *s/m.* = rif(f)e; v. coquer.

…fla (ri-fla') *int.* v. la 4. [licher Schlag.

…flade ↘ (ri-flã'd) [rifler] *s/f.* ungefähr-

…flard || (ri-flä'r; ⓢb) [rifler] *s/m.* 1. ⊙ Schrot-, Schropp-, Rauh-hobel (= rabot de bout, rabot à corroyer); Riffel-, Raumfeile *f* (= rifloir); Maurerei: palettenförmiger Meißel zum Verputzen; Zahnmeißel. 2. ✾ gröbste u. längste Wolle e-s Schaffelles. 3. F alt(modisch)er Regenschirm (nach einer Rolle von R~ in Picard, *Petite Ville*, in der er mit einem großen Regenschirme auftritt). 4. F Besitzer, wohlhabender Kerl. (= riflard.) [Büchse *f*.

…le (ri'fl) *s/m.* [engl.] 1. = rifleman. 2. ↘

**rifleau** ⊙ (ri-flo') *s/m.* nach Süd hangende fremde Schicht im Schieferbruche.

**rifleman** ||, *pl.* ~men (beides: ri-fli-mg') [engl.] *s/m.* Büchsenschütze in der englischen Armee, Rifleman (spr. rei'fl-män).

**rifler** || (ri-fle') [Sché.: dtsch. raffen; L. = rafler] ①a. *v/a.* 1. ⊙ mit der Raspelfeile bearbeiten, mit dem Schropp- oder Rauh-hobel behobeln; prov. pain ~é Brot *n* vom zweiten Gebäck. 2. † kratzen, schinden; prov. peitschen (Erckmann-Chatrian). 3. P ↘ gierig essen, hinunterschlingen, F verputzen; vergeuden. 4. P stehlen; F brand-

**rifflerie** † (ri-fli-ri') *s/f.* = havage. [stiften.

**rifleur** F (ri-flö'r) *s/m.* Scharfrichter, Henker.

**rifloir** ⊙ (ri-flö'r) [rifler] *s/m.* Raspel-, Riffel-, Raum-feile *f* (= riflard 1).

**rifodante**, &c. = riffaudante, &c. [rigolo II.

**rifolard** || F ↘ (ri-fo-la'r) *a/m.* (nach *s.*) =

**rigaou** P, *pl.* ~s (ri-gã-u'; ⓢb) *s/m.* zo. Rothkehlchen *n* (= rouge-gorge).

**rigaud** || (ri-go'; ⓢb) I. *s/m.* ⊙ Steinkern, Krebs im gebrannten Kalk. 2. P zo. Rothkehlchen *n* (= rouge-gorge). II. R~ *npr. m.* Hyacinthe R~ id., fr. Porträtmaler († 1743).

**rigaudon** ||, ↘ ~o~ ♪ (ri-go-dg') [nach J-J., *Dict. de Musique*: Rigaud, Erfinder; vgl. Gresset, *Grondeur* 2. 17] *s/m.* id.: 1. lebhafter Gesang im Zwei-takt. 2. Tanz nach solchem Gesange. 3. Art Pas *n* im gewöhnlichen Tanze; danser, F pincer un ~ das Tanzbein schwingen.

**rigaudonner** ↘ (~dö-ne') [rigaudon] ①a. *v/n.* den Rigaudon tanzen (Bm.).

**Rigault** || (ri-go') *npr. m.* id., fr. Familienname: Ange-Hippolyte ~ fr. Schr. († 1858); Raoul ~ Mitglied der Pariser Kommune (1846-1871).

**rigée** (ri-ʒe') *s/f.* agr. in der Baum-Schule stehender Weinpflänzling. [Größe im Ori'on.

**Rigel** (ri-ʒä'l) *npr. m.* ast. Ri'gel, Stern erster

**Rig(h)i** || (Ls. 2. Aufl. 145 beides: ri-gi') *npr. m.* Ri'gi, schw. Berg; ~-Kulm (kulm) Rigi-Kulm, höchste Spitze des Rigi.

**rigide** □ (ri-ʒi'd) [lt. rigidus] *a.* 1. streng; von unbeugsamer Strenge; sehr genau; streng an einer Lehre &c. festhaltend, strenggläubig, unerschütterlich. 2. ✿ phys. & steif, kompa'kt. 3. * starr: ~ de glaçons von Eis starrend. Syn. l'homme raide va droit à son but, sans se laisser détourner; l'homme rigoureux ou rigide est très-attaché à la règle ou à la loi.

**rigidité** (ri-ʒi-di-te') [lt. rigiditas] *s/f.* 1. unbeugsame Strenge. 2. ✿ path. Starrheit, Steifigkeit, Straffheit; ~ cadavérique Leichen-Starre.

**rigidule** ↘ (ri-ʒi-dü'l) *a.* ein wenig steif.

**rignoche** ⚘ (ri-njö'sch) *s/f.* ausgeschweifter Stachelreich, Pilz (Hydnum repandum).

**Rigobert** || (ri-gö-bä'r) *npr. m.* saint ~ id., Kalender-Heiliger (sein Tag: 4. Januar).

**rigodon** || & (ri-gö-dg') = rigaudon, &c.

**rigolade** F (ri-gö-lã'd) *s/f.* Scherz *m*, Vergnügen *n*, Ulk *m*; c'est pour la ~ es ist zum Jux; coup de ~ Lied *n*.

**rigolage** (ri-gö-la'ʒ) [rigoler] *s/m.* 1. agr. Ableiten *n* des Wassers durch Rinnen, Furchen, Gräben; weit. Entwässerung *f* des Bodens. 2. † Gelächter *n*, Spaß; Vergnügungspartie *f*. [gelassener Streich.

**rigolbochade** F (ri-göl-bö-schã'd) *s/f.* aus-

**rigolbochant** ||, ~ante F (ri-göl-bö-schg', ~g't), auch ~e (~bö'sch) *a.* (nach dem *s.*) ausgelassen; R~e, eigentlich Marguérite la Huguenote, Kankan-Tänzerin (19. sm.).

**rigolbocher** || F (ri-göl-bö-sche') [vgl. rigolbochade] ①a. *v/n.* ausgelassen, lustig sn.

**rigolbochien** ||, ~ne (~schiä', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) frivo'l, in Rigolboche's Manier.

**rigole** (ri-gö'l) [lt. rigare] *s/f.* 1. (Ableitungs-)Rinne, Wasserlauf *m*, Furche, (Abfluß-)Graben *m* (= pertuis I. 1): ~ d'irrigation Bewässerungsgraben *m*; ~ souterraine Drain *m*; v. fourneau I. 5. 2. Gärtnerei: Furche; ⊙ typ. Loch *n* im Mittelstege. 3. ⚓ schräg ausgehöhlte Rinne an beiden Seiten des Mastes für das Hißtau. 4. P ↘ Lachen *n*, Spaß *m*; F gute Kost.

**rigoler** (ri-gö-le') [rigole] ①a. I. *v/a.* agr. mit Rinnen, Furchen, Gräben durchziehen; charrue à ~ Rigo'l-, Raje'l-pflug *m*. II. *v/n.* P spaßen, lustig sn; kneipen; † nach se ~ sich freuen, sich belustigen; sich et. zu Gute thun, sich e-n lustigen Tag machen, F ein wenig über die Stränge schlagen.

**rigolet** || (ri-gö-læ') *s/m.* 1. † Hochzeitsmahl *n*. 2. [*dim.* v. rigole] prov. (Drôme) kleiner, von einem größern abgeleiteter Bewässerungsgraben.

***Rigolette*** (~læ't) I. *npr. f.* id., Lachtaube, Name e-nes jungen Mädchens in Sue, *Mystères de Paris*. II. r~ *n/ap. f.* F ↘ flottes Dämchen, Besucherin öffentlicher Bälle (Dlv.).

**rigoleur**, ~se (ri-gö-lö'r, ~ö'ſ) [rigoler II.] *s.* 1. P Spötter(in), Spaßvogel *m*; Vergnügungssüchtige(r). 2. P Zech-, Saufbruder *m*: Zech-schwester *f*.

**rigolo**, Nerval e. ~liot || (beides: ri-gö-lo') I. *s/m.* lustiger Bruder. II. F ↘ *a.* gelungen, lustig, amüsa'nt; wienerisch: fesch; ~-pain-de-seigle, ~-pain-de-sucre überaus spaßig.

**rigorisme** (ri-gö-ri'ßm) [lt.] *s/m.* Rigori'smus, allzu große Sitten- oder Glaubensstrenge; ~ littéraire übertriebene Beobachtung der Regeln.

**rigoriste** (ri-gö-ri'ßt) [lt.] I. *s/m.* Rigori'st, allzustrenger Sitten- oder Glaubenslehrer, Tugendheld; allzu strenger Beobachter der Regeln; zu strenger Tadler von kleinen Versehen; überspannter Mensch; Heißsporn. II. *a.* rigori'stisch, allzu-streng.

**rigoteau** ⊙ (ri-gö-to') *s/m.* Halbziegel (quer halbi'rter Ziegel). [gueur.

**rigoureuseté** † (ri-gu-rö-ſ'te') *s/f.* = ri-

**rigoureux** □ (ri-gu-rö' ⓢa) *m*, ~se (~ö'ſ) [lt. rigorosus] I. *a.* & *s.* 1. unerbittlich streng gegen Andere: (créancier) ~ harter Gläubiger. 2. schwer zu (er)tragen, hart, rauh: climat ~ rauhes Kli'ma; froid ~ schneidende, empfindliche Kälte; hiver ~ strenger Winter; sort ~ hartes, rauhes Schicksal; *fig.* Ciel ~ strafende Gottheit. 3. scharf, pünktlich, streng (= rigide 1): ~ examen strenges, peinliches Exa'men. 4. unumstößlich: preuves ~ses unwiderlegliche Beweise *m/pl.* 5. Malerei: touche ~se harter Pinselstrich; ♪ style ~ streng nach den Regeln geschriebene Kompositio'n (*ant.* style libre; v. rechercher I. 7). Syn. 1. v. austère. 2. v. rigide. II. ~se *s/f.* Zeit, die ein Kano'nikus am Chor gegenwärtig sein muß. [Filz.

**rigri** P † (ri-gri') *s/m.* Knauser, Geizhals,

**Rigsraad** (rig-ßrã'd; Ls. 2. Aufl. 13: rigß~) *s/m.* (dänischer, schwedischer) Reichsrath.

**rigue** P ↘ (rig) *s/f.* = rigueur.

**rigueur** (ri-gö'r) [lt. rigor] *s/f.* 1. (unbeugsame) Strenge, Härte: n'avoir pas assez de ~ contre q. nicht streng(e) genug gegen J. sein; user de ~ envers q. streng gegen J. verfahren, J. streng halten; tenir ~ à q. nicht ablassen, J. trotz seines Entgegenkommens mit Kälte zu behandeln. 2. Härte, Schärfe, Strenge; ~ du climat St., Rauhheit des Klima's; ~s du sort Grausamkeit, Unbilden *pl.* des Schicksals; ~s de la prison angstvolle Lage *sg.* im Gefängnisse. 3. strenge Befolgung, genaues Beobachten der Gesetze, Regeln, Strenge; biblisch: loi de ~ strenges oder mosa'isches Gesetz (*ant.* loi de grâce); v. juge 1; être de ~ unerläßlich sein: Spiel: jouer de ~ streng nach den Regeln spielen. 4. ~(s) (d'une maîtresse) Sprödigkeit, Un-erbittlichkeit (einer Geliebten). 5. à la (dernière) ~, en (toute) ~ in aller Strenge, sehr genau; à la ~, à toute ~ streng genommen; prendre qc. à la ~ et.

buchstäblich nehmen; prouver en (toute) ~ unwiderleglich beweisen. **Syn.** la *sévérité* se trouve surtout dans la manière de penser et de juger; la *rigueur*, dans la manière de punir (*ant.* faveur; vgl. Syn. bei faveur).

**riguinguette** (ri-gg-gæ't), **~o** (~gc') *int.* oh ~uette, oh ~o Refrain.

**Rig-Véda** (rig-we-da') [skr.] *s/m.* Rigveda *n*, erster Theil der Vedas.

**rikevir** (ri-ki-wi'r) [v. Riqnewihr] *s/m.* Reichenweier, elsasser Wein aus Reichenweier (Erckmann-Chatrian, *D. Rock* 278).

**Rille** (rij) *npr. f.* **la** ~ id., Nebenfluß der Seine.

**rillette** (L. ri-jæ't) *s/f.* Kochkunst: id., klein gehacktes Schweinefleisch.

**rillons** ↘ (ri-jg'Ⓢb) *s/m. pl.* Kochkunst: Schweine- oder Gänse-grieben *f/pl.* (= grillon 5, cretons). [Reims und Epernay.

**Rilly** (ri-ji') *npr. m.* id. *n*, Station zwischen

**rimaille** F ↘ (ri-ma'j) [rimer] *s/f.* (verächtlich) Reimerei, Gereimsel *n*.

**rimailler‿** F (ri-mă-je') [rimaille] ①a. I. *v/n.* schlechte Verse, Reimerei machen, Reime schmieden. II. *v/a.* in schlechte Verse bringen. [Reim-schmied.

**rimailleur** F (ri-mă-jö'r) [rimailler] *s/m.*

**rimant** ‖, **~e** (ri-mg', ~g't) [rimer] *a.* (nach dem *s.*) sich reimend.

**rimasser‿** † & (ri-ma-ße') = rimailler &.

**rimasserie** † (~ß'ri')*s/f.* Reimerei, Gereim *n*.

**rimaye** (ri-mă'; L. ri-ma'j) [dtsch.] *s/f.* prov. (Savoie) Bergschrund *m* (Riß, Spalt im Gebirge).

**rimberge** ⚘ (rg-bä'rG) *s/f.* Bingelkraut *n* (Mercurialis). [retentissement.

**rimbombo** ↘ (L. rim-bg-bo') [it.] *s/m.* =

**rime** (rim) [dtsch. oder lt. rythmus] *s/f.* 1. Reim *m*: v. annexer I., batelée 3, briser I. 8, couronner I. 4, croiser I. 1; ~ disjointe getrennter R. (in Strophen, deren Reime erst in der folgenden Strophe stehen); †~ empérière (spr. g-pš-riä'r) dreimal wiederholter Reim, zB.: immonde, monde, onde am Vers-Ende; v. équivoque I. 3, féminin I. 1, fraterniser I. 3; ~ inverse Vers *m* mit Wiederholung derselben Reime in umgekehrter Ordnung; v. marier I. 3, masculin I. 2; ~s mêlées Reime *m/pl.* ohne bestimmte Folge; v. normand I, plat I. 2; ~ renforcée Verse *m/pl.*, deren Mitte mit dem Ende reimt; ~s rétrogrades = vers rétrogrades, v. rétrograde I. 3; v. riche I. 2; † ~s senées Reime *m/pl.* von Versen, in denen jedes Wort mit demselben Buchstaben anfing; ~ suffisante Reim *m* mit ähnlichen Lauten ohne gleiche Buchstaben (zB. main, seing); F mettre en ~(s) in Reime bringen; v. raison 2, entendre I. 2; *prv.* ~ approche aussi près de poésie, que la prudence de folie Reimschmiederei und Dichtkunst sind himmelweit verschiedene Dinge. 2. ~s *pl.* Verse *m/pl.*

**rimer‿** (ri-me') [rime] ①a. I. *v/n.* 1. (sich) reimen, einen Reim bilden; weitS. Verse machen, dichten; *fig.* ~ richement en Dieu fluchen, lästern. 2. sich reimen: ~ à l'oreille, aux oreilles im Klange übereinstimmen; ~ aux yeux in der Orthographi'e, aber nicht im Klange übereinstimmen; ces mots ~ent à la fois aux yeux et aux oreilles Orthographi'e und Klang dieser Reime stimmen überein; voilà bien ~ Das reimt (sich) wie die Faust-auf's Auge; v. hallebarde 1; *fig.* F ces deux choses ne ~ent pas ensemble diese beiden Dinge passen nicht zusammen; F cela ne ~e à rien das ist ohne Sinn und Verstand. II. *v/a.* reimen; in Verse bringen. III. se ~ reimbar sein.

**rimeur** (ri-mö'r) [rimer] *s/m.* meist *mv. part* Reimer, Dichterling; mit *a.* auch *bo. part*: bon ~ guter Dichter; ↘ c'est un excellent ~ er reimt vorzüglich (liefert nur reiche Reime); † ~ de balle (vgl. balle 4) jämmerlicher Dichter (M.F.S. III. 5, 81); auch *a.* peuple ~ das Dichtervolk (Laft. X. 1).

**rimeux, ~se** ⚘ (ri-mö' Ⓢa, ~ö'ß) [lt.] *a.* rissig. [id. *n*, it. Stadt (v. François II.).

**Rimini** (ri-mi-ni') [lt. Ariminum] *npr. m.*

**rimotte** ⚘ (ri-mö't) *s/f.* Wau *m* (= gaude 1).

**rimu** ⚘ (ri-mü') *s/m.* id., Baum der Südseeinseln (Dacrydium cupressinum).

**rimulaire** ⚘ (ri-mü-lä'r) [rimule] *a.* zo. langgefurcht (von Muscheln).

**rimule** ⚘ (ri-mü'l) [*dim.* von lt. rima] *s/f.* zo. Schlitzmuschel (Rimŭla).

**rinçage** (rg-ßa'G) [rincer] *s/m.* Ausspülen *n* des Gewaschenen.

**rinceau**, auch **rain~** (beides: rg-ßo') [lt. ramex] *s/m.* arch., bl. &: Laubwerk *n*; ~x *pl.* verschlungene Zweige *pl.*

**rince-bouche** F, *pl.* ~-~(s) (rgß-bu'sch; Ⓢb) *s/m.* Glas *n* oder Napf zum Ausspülen des Mundes ꝛc. nach der Mahlzeit.

**rincée** P (rg-ße') [rincer] *s/f.* *fig.* Tracht Prügel, P Wichse.

**rincelotte** F ↘ (rg-ß'lö't) [rincer] *s/f.* Spülwasser *n* (nur *fig.* = rinçure 2).

**rincement‿** (rg-ßmg') *s/m.* Ausspülen *n*.

**rincer‿** (rg-ße') ①l. I. [dtsch. reinigen] *v/a.* 1. aus-, ab-spülen: ~ du linge Wäsche spülen; ~ sa (se ~ la) bouche sich den Mund aussp. (auch *fig.*); se ~ (les mains) sich die Hände abspülen, *fig.* Vorwürfe machen, schelten, auch schlagen; F se faire ~, être bien ~é tüchtig naß werden, *fig.* tüchtig ausgescholten w., auch derb zugedeckt (geschlagen) w.; P ~ le bec, ~ la corne, ~ le cornet, ~ la dalle, ~ le fusil, ~ la gargoine, ~ le tube à q. J. freihalten, J-m zu trinken anbieten; se faire ~ la dalle frei mittrinken, ohne sich zu revanchi'ren, F na'ssauern; se ~ (le fusil) purgi'ren. 2. P ~ q. J-m ein Spiel abgewinnen, F J. im Spiel machen; se faire ~ auch: sich bestehlen lassen. 3. ⊖ Tuch ausschwemmen; Garn ausschweifen; v. cuve 1. 4. F bestehlen. II. se ~ 1. ausgespült w. 2. F sich prügeln, auszanken. III. [lt. ringi] † *v/a.* runzeln; ~ le nez die Nase rümpfen (Mt.).

**rincette** F (rg-ßæ't) [rincer] *s/f.* 1. neues Glas Wein, das man sich geben läßt. 2. Glas *n* Kognak nach dem Kaffee (vgl. pousse-café und surrincette). [gefäß *n*.

**rinçoir** ⊙ (rg-ßoa'r) [rincer] *s/m.* Spül-

**rinçure** F (rg-ßü'r) [rincer] *s/f.* 1. Spülwasser *n*, Spülicht *n* (auch *fig.*): ⊙ ~ de distillerie Schlempe. 2. *fig.* ↘ übertreibend: de la ~ (de vin) wässeriger Wein.

**rinforzando** ♪ (L. rg-för-thg-do') [it.] id.: I. *adv.* mit zunehmender Stärke. II. *s/m.* Rinforza'ndo *n*: faire un ~ dans sa voix lauter sprechen.

**ringard** ‖ ⊙ (rg-ga'r; Ⓢb) *s/m.* Hüttenwesen: Hebe-Eisen *n*, Kehrstange *f*, Schweif; Schür-eisen *n*; Feuerspieß; Stange *f* zum Umrühren des Flusses.

**ringau**, *pl.* ~x (rg-go'; Ⓢb) *s/m.* zo. provN. Höhlen-, Brand-Ente *f* (Anas tadorna). *Hom.* Rhingau.

**ringeau** ⚓ (rg-Go') *s/m.* Unterlauf des Kieles zum Vorsteven (= ringeot).

**ringent** ‖, **~e** ⚘ (rg-Gg', ~g't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) rachenförmig.

**ringentiflore** ⚘ (rg-Gg-ti-flo'r) [lt.] *a.* mit rachenförmiger Blumenkrone.

**ringentiforme** ⚘ (~fo'rm) [lt.] *a.* fast rachenförmig (von Blümchen der Korbblüthler).

**ringeot** ‖ ⚓ (rg-Go'; Ⓢb) *s/m.* = ringeau.

**ringot** ‖ ⚓ (rg-go'; Ⓢb) *s/m.* Hundsfott (kleinerer Stropp oder Tauring an einem Blocke).

**ringrave** (rg-gra'w) [dtsch.] *s/m.* = rhingrave. [*v/a.* nochmals unterrichten.

**rinstruire** ↘ (rg-ßtrüi'r) [instruire] ④c.

**rio** (ri-o') [lt. rivus] I. *s/m.* prov. (Berry:) = ruisseau. II. **R~** [span.] v. Plata. [rioter.

**riocher‿** (ri-ö-sche') ①a. *v/n.* provN. =

**Rio-(de-)Janeiro** (ri-o-(dë-)Gä-næ-ro') *npr. m.* Rio (de) Janeiro *n* (spr.: ri'-u (de) Gä-ne'-i-ru), Hauptstadt von Brasilien (Süd-Amerika). [(Haute-Saône).

**Riol** (ri-o'l) *npr. m.* id. *n*, französischer Flecken

**riole** (ri-o'l) [rigoler] *s/f.* 1. † Vergnügungsparti'e (noch jetzt P = rigolade); kleiner Ulk; faire la ~ sich lustig machen, ein wenig über den Strang hauen; P être en ~ angerissen sein; se mettre en ~ sich ein Räuschchen antrinken; F ~ à visque Paradi'es *n*. 2. *fo.* = rigole 1. 3. F Fluß *m*, Bach *m*. 4. (wallonisch:) être en ~lle ou riotte sich zanken, sich streiten.

**rioler‿** † (ri-ö-le') ①a. *v/a.* bunt aufputzen, scheckig machen; ~é, ~ée bunt gestreift (in A. von 1696, aber ganz außer Gebrauch); F ~é comme la chandelle des Rois geputzt wie ein Pfingst-Ochse.

**riolite** ⚘ (ri-ö-li't), auch **~n~** (~ni't) *s/f.* chm. Zink-Selenü'r *n*.

**riolozique** ⚘ (ri-ö-lö-ßi'k) [Rio de la Loza, merikan. Chemiker] *a.* chm. acide ~ Farbestoff *m* aus der Pflanze Dumerilia Humboldtii.

**Riom** (Dup. 99, M-Cx. 151, Larousse: ri-g' ‖; Lnd. ri-o'm) [lt. Ricomajus] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Puy-de-Dôme).

**Riom-ès-Montagne**, Lnd. **~-les-Montagnes** ‖ (Larousse: ri-g-äß-mg-tä'nj; Lnd. ri-om-læ‿) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Cantal).

**rionite** ⚘ (ri-ö-ni't) *s/f.* = riolite.

**riorte** ⚘ (ri-o'rt) *s/f.* = viorne.

**rio(t)** ‖ ↘ (ri-o'; Ⓢb) [lt. rivus] *s/m.* prov. (Berry:) Bach (Sd.).

**rioter‿** (ri-ö-te') ①a. *v/n.* I. [rire] F kichern. II. [riot(t)e] † streiten, zanken.

**rioteur, ~se** F ↘ (ri-ö-tö'r, ~ö'ß) [rioter I.] *a.* und *s.* kichernd; Kicherer *m*, Kicherschwester *f*. [zänkisch, streitsüchtig.

**rioteux, ~se** † (~tö'Ⓢa, ~ö'ß) [riot(t)e] *a.*

**riot(t)e** † (ri-o't) [engl. riot] *s/f.* Streit *m*, Zank *m*, Wortwechsel *m*; v. riole 4.

**Rioz** (ri-o'ß) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Haute-Saône).

**ripage** ⊙ (ri-pa'G) [riper] *s/m.* arch. Glätten *n* mit dem Schab-eisen; Abkratzen *n* des Bewurfs von einem Steine.

**ripaille** (ri-pa'j) [R~, Schloß am Genfer-See] *s/f.* 1. F große Schmauserei, Schlemmerei (auch *fig.*): faire ~ schlemmen, sich weidlich lecker thun (Laft. VIII, 7). 2. F ~ d'avergots Eierkuchen *m*. [schlemmen.

**ripailler** ‖ F (ri-pä-je') [ripaille] ①a. *v/n.*

**ripailleur** F (ri-pä-jö'r) *s/m.* Schlemmer, Fresser.

**Ripaire** (ri-pä'r) *npr. f.* v. Doire.

**ripatonner** ‖ P ↘ (ri-pa-tö-ne') [Mr Ripaton, Schneider, einst Kastellan der Polytechnischen Schule] ①a. *v/a.* bei den Polytechnikern: ausbessern. [ner] *s/m. pl.* Schuhe.

**ripatons** P ↘ (ri-pa-tg'Ⓢb) [v. ripaton-

**ripe** ⊙ (rip) [dtsch. reiben] *s/f.* 1. arch., Bildhauerei: Schab-eisen *n*, Kratze, Kratzkelle. 2. Trog *m*, in dem sich der Schleifstein bewegt.

**ripement‿** ⚓ (ri-p'mg') [riper] *s/m.* 1. (Gegen-einander-)Glitschen *n* zweier Tauwerke. 2. Aufbrausen *n* des Meeres durch Begegnung zweier Grundströmungen.

**riper‿** (ri-pe') [dtsch. reiben] ①a. I. *v/a.* 1. ⊙ arch. ab-schaben, -kratzen. 2. F ↘ zärtlich umarmen, abküssen. 3. ⚓ ~ une pièce de bois ein Holzstück glitschen, rutschen lassen. II. *v/n.* ⚓ 1. gleiten, rutschen (von Tauen). 2. aufbrausen von der See (v. ripement). [lich, Wollüstling.

**ripeur** P ↘ (ri-pö'r) *s/m.* Bruder Lieder-

**riphéen** ‖, **~ne** (ri-fe-g', ~æ'n) [Riphées] *a.* (nach dem *s.*) h.a. riphä'isch.

**Riphées** (ri-fe'Ⓢb) *npr. m/pl.* h.a. monts ~ riphä'ische Berge in Sky'thien.

**ripicole** ⚘ (ri-pi-kö'l) [lt.] *a.* zo. an Ufern lebend oder wachsend.

**ripiéniste** ♪ (ri-pie-ni'ßt) [it.] *s/m.* Ausfüll-Geiger.

ieno ♪ (ri-pǝ̃-no') [it.] *a.* (*pl.*: *m.* ~i, *f.* ~e) und *s/m.* id., mit allen Stimmen oder Instrume'nten (ausgeführte Parti'e) (*ant.* solo); parties ~e Ausfüll-Parti'en *f/pl.*; *adv.* en ~ mit voller Begleitung.
iphore ♂ (ri-pi-fö'r) *s/m.* zo. Art Eingeweide-Schmarotzer im menschlichen Körper (Erckmann-Chatrian, *Selsam* 22).
oire ⚓ (ri-pŭä'r) [riper] *s/f.* (L., Poit. *s/m.*) Streicher *m* aus Werg und Haar, durch welchen das neu getheerte Tauwerk gezogen wird.
opée F ↘ (ri-pö-pe') [it. ripopätnm] *s/f.* († *s/m.*) 1. verächtlich: Gemisch *n* von Wein-Reigen; schlechter Wein. 2. Gemisch *n* von allerhand Flüssigkeiten, F Gemansch *n*, Mansch *m*. 3. *fig.* Mischmasch *m*, Machwerk *n*, F Zeug *n*. II. *a.* † du café ~é Aufguß *m* auf Kaffeesatz.
oste (ri-pö'ßt) [it.] *s/f.* 1. schnelle Gegenrede, rasche Antwort oder Entgegnung: être prompt à la ~, avoir la ~ prête keine Antwort schuldig bleiben. 2. schnelles Zurückgeben einer Beleidigung: la ~ fut un soufflet er antwortete sogleich mit einer Ohrfeige. 3. Fechtkunst: Gegenstoß *m*, Nachhieb *m*. 4. Reitkunst: Ausschlagen *n* des Pferdes beim Geben des Spornes. 5. Kartenspiel: Bête *n* im l'Hombre, wobei der eine von den anderen Spielern nicht Codille gewinnt (auch remise; v. remis II. 9).
oster ~ (ri-pö-ßte') [riposte] ①a. *v/n.* u. ↘ *v/a.* 1. F schnell antworten, rasch (und lebhaft) erwi(e)dern. 2. F eine Beleidigung schnell (und heftig) zurückgeben: ~ d'un soufflet mit einer Ohrfeige antworten; ↘ auch mit Gleichem antworten. 3. Fechtkunst: pari'ren und nachstoßen, riposti'ren.
oton ‖ (ri-pö-tg') *s/m.* prov. zo. kleiner Steißfuß, Wasservogel (Podiceps minor).
uaire (ri-pŭ-ä'r) [it. ripärius] *a.* und R~ *s.* ripua'risch; Ripua'rier (fränkische Völkerschaft zwischen Rhein und Maas).
queraque † (ri-kră'k) *s/m.* id. *n.*, Art Lied aus sechs- bis sieben-silbigen Versen.
quet (ri-ka'ⓟb; *pl.* ⓑb) [Sche. ~ cri-quet] I. *s/m.* provS. zo. Heimchen *n* (Gryllus domesticus) = grillon 1. II. R~ *npr. m.* 1. Étienne-Paul R~ id., Erbauer des canal du Midi († 1680). 2. R~ à la houppe (L. ri-ka-tă-lä-u'p) a) Riquet mit dem Schopfe (Person aus Perrault's Märchen), weitS. ↘ Buckliger, b) zo. Name eines Fisches (Lophia tricornis). 3. v. Paul I.
quette ⊙ (ri-kä't) *s/f.* Metallurgie: for de ~ Abfall-Eisen *n*.
quetti (ri-kă-ti') *npr. m.* v. Mirabeau 2.
quewihr (ri-kwi'r) *npr. m.* Reichenweier *n*, deutsches Städtchen im Ober-Elsaß.
quier ‖ (ri-kie') *npr. m.* id., bsd. Guiraut ~, bedeutender prov. Dichter (13. sc.).
iquiqui P (L. ri-ki-ki') *s/m.* 1. schlechter Schnaps, Fusel. 2. schlechtes Zeug: avoir l'air ~ schnurrig ausstaffi'rt sein; nicht nach der neuesten Mode gekleidet sein.
·e (rir) [it. ridēre] ④r. I. *v/n.* I. lachen, weitS. *abs.* lustig sein, sich erheitern, scherzen: ~ de qc. über et. lachen; ~ de mit *inf.* darüber lachen, daß ...; v. ange I. 3, apprêter II. 2, barbe I. 1, bout 2, cape 1, chatouiller II. 1, côte I. 1, crever II. 2, éclat 3, étouffer II., gorge 1, jaune IV., larme 1; mourir de ~ a) vor Lachen bersten; b) être à mourir de ~ höchst lächerlich sein; ~ à son mérite selbstzufrieden lachen; v. pâmer 2, pincer I. 1; P ~ à ventre déboutonné sich vor Lachen den Bauch halten; F ↘ ~ comme saint Médard gezwungen lachen (v. Médard 1); F il ferait ~ un tas de pierres er brächte den ärgsten Brummbart zum Lachen; ils ne peuvent se regarder sans ~ sie können sich selbst das Lachen nicht halten bei der Frechheit mit der sie die Leute betrügen; *prv.* trop ~ fait pleurer auf übergroße Freude folgt meist Trauer; tel ~t le matin qui le soir pleure die Vögel, welche zu früh singen, frißt die Katze; v. dimanche I. 1; ~ra bien qui ~ra le dernier wer zuletzt lacht, lacht am Besten; c'est le vieux jeu, on n'en ~t plus das ist abgedroschen; v. marchand I. 1; F ~ comme un coffre, P comme un cul grinsen; v. mot 1 g; il n'y a pas à ~ pour tout le monde darüber werden sich nicht Alle freuen; il n'y a pas de quoi ~ pour vous das ist für Sie nicht sonderlich lustig; v. dépense 2, fou II. 2; *el.* ~ à Molière sich bei der Vorstellung Molière'scher Stücke tüchtig auslachen (V.); vous me faites ~, cela fait ~ das ist zum Lachen (unsinnig). 2. es nicht ernstlich meinen, spaßen: F vous voulez ~ das ist nicht Ihr Ernst; je ne ~s pas es ist mein voller Ernst; v. histoire 3; ce n'était que pour ~ es war nur Scherz (*ant.* v. bon I. 14) (vgl. emprunt 2). 3. ~ de ... spotten, F sich moqui'ren über ...: ~ de q. I. verlachen; v. nez I. 3. 4. *fig.* e-n lieblichen Eindruck machen, gefallen; tout ~t dans cette maison Alles lacht Einen an in diesem Hause; l'occasion vous ~t die Gelegenheit lacht Euch (ist Euch günstig); cela ~t à l'imagination das schmeichelt der Phantasi'e; tout lui ~t, tout ~t à ses désirs Alles geht ihm nach Wunsch. 5. *fig.* F co. cet habit, cette muraille ~t dieser Rock, diese Mauer hat e-n Riß, ein Loch. II. se ~ 1. sich lustig machen, sich zerstreuen. 2. se ~ de q., de qc. über I. lachen, über et. spotten. III. *s/m.* Lachen *n*, Gelächter *n*; v. fou *A.* I. 3, gros I. 4, homérique 1, inextinguible 2, sardonien; le ~ me prend quand ... ich muß lachen, wenn ... Syn. v. ris I. 1.
ris (ri ⓢa) *s/m.* I. [it. risus] 1. Lachen *n*: ce sont des ~ continuels es ist ein beständiges Lachen; v. canin I., Médard 1, sardonique; un ~ qui ne passe pas le nœud de la gorge ein gezwungenes L.; *ehm.* ~ de Pâques Erzählung *f*, welche die Geistlichen am Ostertage von der Kanzel vortrugen. Syn. le *ris* est le *rire* se produisant et se montrant dans un cas particulier (*Lt.*). 2. myth. les R~ die Götter der Freude; *poét.* les Grâces et les R~ la suivent partout Anmuth und Freude sind ihre steten Begleiter. II. [Sche. rides] ~ de veau Brößchen *n*, Kalbsmilch *f*. III. [dänisch] ⚓ Reff(-band *n*) *n*, Segelring: ~ *pl.* Reffgatten *n. pl.*; ~ de chasse erstes, oberstes R.; larguer des ~ Reffe ausstechen, *fig.* F prendre, larguer des ~ es sich in seinen Kleidern beque'm machen; prendre un ~ reffen (v. irlandais I.); être au ~ alle Reffe e-s Segels eingenommen haben. *Hom.* ris & von rire; riz.
risade ⚓ (ri-ßä'd) [ris III.] *s/f.* Ein-reffen *n*, -stechen *n* der Segel. [(Zizania palustris).
risave ♀ (ri-ßä'w) *s/f.* Sumpf-Kappen-Gras *n*
risban ‖ (ri-ßg', L. ~bg') [dtsch.] *s/m.* frt. Rißbank *f*, künstlicher, in das Meer gebauter Erddamm zur Sicherung eines (Kriegs-)Hafens.
risberme (ri-ßbä'rm, L. ri-ß~) [dtsch. Riß, berme] *s/m.* 1. ⚔ frt. a) Zwischenraum zwischen der Pfahlreihe und dem Wehre im Festungsgraben; b) gepflasterte Böschung e-s Hafendammes *rc.* 2. ⊙ Grund-, Busch-Bett *n* eines Deiches oder Ufers.
riscontrer ‖ ✿ (ri-ßkg-tre') [it.] ①a. *v/a.* scontri'ren (eine Zahlung durch Anweisung an einen Andern, von dem man Geld zu fordern hat, berichtigen). [*s/f.* = rixdale.
risdale (M-Cz. 366; ri-ßdă'l, L. riß-dă'l)
risée (ri-ße') [rire] *s/f.* 1. schallendes (Hohn-) Gelächter: ↘ faire une ~ ein Gelächter aufschlagen, in Gelächter ausbrechen. 2. Gespött *n*. 3. Gegenstand *m* des Gelächters, des Spottes. 4. ⚓ Kühlte. Syn. 1. v. dérision. 2. v. rafale.
riser ~ ⚓ (ri-ße') [ris III.] ①a. *v/a.* reffen, ein Reff einstechen (v. arriser).
risette F (ri-ßa't) [ris I.] *s/f. enf.* Lächeln *n*: fais-nous une jolie petite ~ nun lache uns 'mal recht freundlich an.
risibilité (ri-ßi-bi-li-te') [lt.] *s/f.* 1. ♂ Lachvermögen *n*. 2. Lächerlichkeit.
risible (ri-ßi'bl) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*). 1. ♂ des Lachens fähig, vermögend zu lachen. 2. □ lächerlich, belachenswerth; c'est ~ das ist zum Lachen. Syn. v. ridicule.
risolet (ri-ßö-la'ⓟb; *pl.* ⓑb) *s/m.* ewig lachender, aufgeräumter Mensch (Töpffer, *Voyages*, & I. 1e *journée*).
risquable (ri-ßka'bl) [risquer] *a.* (nur nach *s.*) 1. gefährlich, gewagt, mißlich. 2. zu wagen.
risque (rißk) [it. ri'schio vom lt. resecāre] *s/m.* (16. sc. auch *f.*) 1. Gefahr *f*, Ri'siko *n*, Wagniß *n*: au ~ de ... auf die Gefahr hin zu ...; courir un ~ à faire qc. Gefahr laufen, wenn man et. thut; v. courir II. 3; courir le ~ es darauf ankommen lassen, auf das Spiel setzen; j'en prends tous les ~s ich stehe für alle Folgen; ✿ à ses ~s, périls et fortune auf seine Gefahr und Kosten; v. péril; F à tout ~ auf's Gerathewohl. 2. ✿ Versicherung *f*, versicherter Gegenstand und versicherte Perso'n. Syn. v. danger.
risquer ~ † (ri-ßke') [risque] ①a. I. *v/a.* (auch *abs.*) 1. auf's Spiel setzen, der Gefahr aussetzen, riski'ren, wagen: ~ le tout pour le tout Alles wagen, um Alles zu gewinnen; *fig.* F ↘ ~ l'abordage e-n Schritt, einen Vorschlag wagen; *fig.* F ~ le paquet v. hasarder I. 1; ~ un verjus e-n Schnaps, et. trinken; *prv.* v. rien I. 1; *abs.* craindre de ~ nicht gern wagen. 2. et. Riska'ntes thun: ~ le combat den Kampf wagen. II. *v/n.* ~ de ... (mit *inf.*), od. que ... (mit *subj.*) Gefahr laufen, zu ..., daß ... III. se ~ sich herauswagen, sich getrauen; F se ~ dans qc. sich an et. wagen. Syn. v. hasarder.
risque-tout ‖, *pl.* ~~ ‖ (ri-ßkǝ-tu') *s/m.* Wagehals, *fig.* va-banque-Spieler.
risse ⚓ (riß) [ris] *s/f.* 1. Saike (Art levantisches Fahrzeug). 2. Bootkrabber *m* (Tau zum Festbinden eines Bootes *rc.* auf Deck). [risser.
risser ‖ ⚓ (ri-ße') [risse] ①a. *v/a.* = ar-
rissir †(~ßi'r)[issir] ②a. *v/n.* wieder abziehen.
rissole (ri-ßö'l) [rissoler] *s/f.* 1. Kochkunst: Art Fleisch-paste'te. 2. Fischerei: Sarde'llen-Netz *n*. [Braun-, Scharf-gebratenes *n*.
rissolé (ri-ßö-le') [rissoler] *s/m.* Kochkunst:
rissoler ~ (ri-ßö-le') [D. dtsch. rösten; Mahn: roux] ①a. I. *v/a.* 1. Kochkunst: Fleisch *rc.* braun, scharf backen, braten; F ↘ visage ~é von der Sonne gebräuntes Gesicht. 2. einen Pfeifenkopf braun rauchen. II. se ~ braun werden; ohne se: faire ~ = I.
rissolette (ri-ßö-la't) [rissole] *s/f.* geröstetes Brotschnittchen mit gehacktem Fleische.
risson ‖ ⚓ (ri-ßg') *s/m.* kleiner vierzackiger Anker. [über dem Wamms.
riste † (rißt) *s/m.* leinener (Reiter-)Kragen
riste-perle ♀, *pl.* ~~s (rißt-pä'rl; ⓢb) *s/f.* Art Rittersporn *m* (Delphinium).
Ristori (ri-ßto-ri') *npr.* Adélaïde ~ id., it. Tragö'din (1821———).
ristorne ✿ (ri-ßtö'rn) [it.] *s/f.* Risto'rno *n*, Ristorni'rung: 1. = restorne. 2. Seerecht: Zurücknahme einer schon eingetragenen (See-) Versicherung gegen Vergütung von $^1/_2$ %; auch: die für derartige Aufhebung eines Versicherungs-Vertrages zu zahlende Vergütung von $^1/_2$ Prozent.
ristorner ‖ ✿ (ri-ßtör-ne') [it.] ①a. *v/a.* ristorni'ren: 1. einen Versicherungs-Vertrag aufheben; 2. einen Buchungsfehler durch Ab- u. Zu-schreiben des Postens berichtigen.
ristourne ↘ (ri-ßtū'rn) *s/f.* = ristorne.
ritardando ♪ (ri-tär-tg-do') [it.] *adv.* und *s/m.* id., zögernd; Ritarda'ndo *n* (Sap. bei dem die Geschwindigkeit nachläßt).

**rit(e)**, *pl.* **rites**, ↘ auch **rits** (M-Cz. 285, Lnd.: rit; ⑤b) [lt. ritus] *s/m.* rl. Ri'tus, Ordnung der Gebräuche und Ceremo'nien, bsd. im christlichen Gottesdienste; ☐ grand-collége des Rites oberste Ordensbehörde, aus 33 Maurern des 33. Grades bestehend, umfaßt 8 Abtheilungen (*abr.* r 2). [Reimerei (Ma.).

**rithmasserie** † (ri-tma-ß'ri') [grch.] *s/f.*

**ritournelle** (ri-tūr-næ'l) [it. ritorno] *s/f.* 1. ♪ (zu J-J. Zeit †, jetzt *rét.*) Ritorne'll *n*, bsd. am Schluß eines Musikstückes wiederholter Einleitungssatz zu der Hauptstimme. 2. *fig.* F *iro.* häufige Wiederholung in der Rede ꝛc.: c'est ma ~ continuelle Das wiederhole ich Dir jedes Mal (Sév.). [gen *n* mit der Ritte.

**rittage** ⊙ (ri-ta'ǵ) [ritter] *s/m.* agr. Pflü-

**ritte** ⊙ (rit) *s/f.* agr. Ritte, Art Untergrund-Pflug.

**ritter**‖ ⊙ (ri-te') [ritte] ①a. *v/a.* agr. mit der Ritte pflügen.

**ritton**‖ ⊙ (ri-tǫ') [ritte] *s/m.* agr. säbelförmige Pflugschar der Ritte.

**ritualisme** (ri-tü-ā-li'ßm) [lt. rituālis] *s/m.* rl. Rituali'smus (Syste'm, Gesammtheit der äußerlichen Gebräuche einer Kirche).

**ritualiste** (ri-tü-ā-li'ßt) [lt. rituālis] *s/m.* rl. Rituali'st: 1. Schriftsteller, der über die Gebräuche verschiedener Kirchen schreibt; 2. in der englischen Kirche: Verfechter der Kirchengebräuche.

**rituel** (ri-tü-æ'l) [lt. rituālis] rl. I. *s/m.* Ritua'l *n*, Ritua'le *n* (Buch, die festgesetzte Ordnung des Ritus enthaltend); bei den Christen: Kirchen-Ordnung *f*, Age'nde *f*. II. *a/m.* ritue'll, zum Ritus gehörig.

**rivage** (ri-wa'ǵ) [lt. ripa] *s/m.* 1. Gestade *n*, Küste *f*, Strand des Meeres; *abus.* (Fluß-)Ufer *n*; *fig. poét.* noir ~, ~ sombre, ~ des morts O'rkus. 2. weitS. Gegend *f*, Land *n*. **Syn.** v. bord.

**Rivail**‖ (ri-wa'j) *npr. m.* v. Kardec.

**rival**, ~ale ↑; *m/pl.* ~aux (ri-wā'l; ~ō') [lt.] *a.*‖ (nach dem *s.*) und *s.* ⑩b. nebenbuhlerisch, wetteifernd, rivalisi'rend; Nebenbuhler(in), Mitbewerber(in), Riva'l(in); † *préc.* seconde ~ale de la nature Malerei *f*. **Syn.** v. émule.

**rivaliser**‿ ↑ (ri-wā-li-se') [rival] ①a. I. *v/n.* rivalisi'ren: ~ avec q. de qc. mit J-m um et. wetteifern. II. ↘ *v/a.* ~ q., qc. mit J-m, mit et. wetteifern. III. ↘ se ~ 1. sein eigner Riva'l sein. 2. mit einander rivalisi'ren.

**rivalité** (ri-wā-li-te') [rival; zuerst bei M.D. I. 4] *s/f.* Rivalitä't, Nebenbuhlerei; Nebenbuhlerschaft. **Syn.** v. émulation.

**rivancher**‖ F (ri-wą-sche') ①a. *v/n.* geschlechtlicher Lust pflegen.

**Rivarol** (ri-wā-rō'l) *npr. m.* Antoine de ~ id., fr. Schriftsteller († 1801).

**rive** (riw) [lt. ripa] *s/f.* 1. Ufer *n*, bsd. eines Flusses, Sees ꝛc. (*poét.* auch vom Meeresufer); *poét.* les ~s de l'Orient, la ~ orientale der Orie'nt; la ~ infernale, les ~s sombres die Unterwelt; ↘ *poét.* ~ = contrée 1; *fig.* F cela n'a ni fond ni ~ das ist eine sehr verwickelte Geschichte. 2. ↘ weitS. Grenze, Saum *m* eines Waldes ꝛc. (mehr gbr. lisière 4). 3. Lein-, Treidel-pfad *m*. 4. ⊙ Herd-Rand *m*; pain de ~ von allen Seiten gut gebackenes Brot; Papierfabrik: Rand *m* e-s Papierbogens. **Syn.** v. bord.

**Rive-de-Gier** (Larousse: riw-dī-ǵie'; Lnd. ~ǵiä'r) *npr.* id. *n*, fr. Ort (Loire).

**rivelaine** ⊙ (ri-w'lä'n) *s/f.* Bergbau: (belgisch) Schramhaue mit eisernem Stiele.

**rivelle** ⊙ (ri-wæ'l) *s/f.* Stück *n* eichenes Holz zu Stellmacher-Arbeiten. [Nagels.

**rivement**‿ (ri-w'mą') *s/m.* Vernieten *n* e-s

**river**‿ (ri-we') [dtsch. reiben] ①a. I. *v/a.* 1. einen Nagel (ver)nieten: mordache à ~ = presse à ~ (v. presse I. 1); *fig.* F ~ à q. son clou J. derb abtrumpfen, J-m in e-m Streite die Spitze bieten. 2. *fig.* festmachen: *st.s.* ~ les fers de q. J-s Fesseln drückender machen. II. *v/n.* F = rivancher.

**riverage** (ri-w'ra'ǵ) [rive] *s/m.* ehm. Abgabe *f* für die Zugpferde der Flußschiffe.

**riverain**‖ (ri-w'rą') *m*, ~e (~ä'n) *f* [rive] I. *a.* Ufer-...: peuples ~s Ufervölker *n. pl.*; propriétaires ~s Grenznachbarn *m/pl.* II. ~ *s/m.* 1. Ufer-bewohner. 2. Grenznachbar eines Forstes ꝛc. 3. ♂ zo. a) Rohrsänger, Vogel-Gattung (Salicāria); b) ~s *pl.* Strandvögel *pl.* [ferhaken.

**rivereau** ⚓ † (ri-w'ro') [rive] *s/m.* An-

**riverette** † (ri-w'ræ't) [rive] *s/f.* Flüßchen *n*.

**Rives**‖ (riw) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Isère) [...] Stahlwaarenfabrikation.

**Rivesaltes**‖ (L. ri-w'ßa'lt) id.: I. *npr. m/sg.* id. *n*, fr. Stadt (Pyrénées-Orientales). II. r~ *s/m.* 1. Trauben-Sorte. 2. Muska'twein von R~

**rivet** (ri-wæ' ⑨b; *pl.* ⑧b) [river] *s/m.* 1. ⊙ Niete *f*, Vernietung *f*. 2. arch. Rand eines Giebeldaches. 3. ⊙ Hufschmiede: Nagelspitze *f*, die in den Fuß des Pferdes gedrungen ist; v. noyer I. 6. 4. (Meß-)Schnur *f*. 5. P ↘ très-b. Knabenschänder, Sodomi'ter. [Loch-Eisen *n*.

**rivetier**‖ ⊙ (ri-w'tie'; ⑧b) [rivet] *s/m.*

**rivette** F (ri-wæ't) [river] *s/f.* Hure, öffentliche Dirne. [schlager.

**riveur** ⊙ (ri-wö'r) *s/m.* Eisenbahn: Niet-Ein-

**rivicole** ♂ (ri-wi-kō'l) [rive, lt. colĕre] *a.* am Ufer wohnend oder lebend, Ufer-... (= riverain I. und II. 1).

**rivière** (ri-wiä'r) [rive] I. *s/f.* 1. Fluß *m*, weitS. Strom *m*; ~ Rouge Red ri'ver, Nebenfluß des Mississippi; v. marchand III. 1; oiseaux de ~ Flußvögel *m/pl.*; veaux de ~ Marschkälber *n. pl.* (bsd. aus der Normandie); vins de ~ Champagnerweine *m/pl.* von den Marne-Ufern; *prv.* v. eau 3; F il ne trouverait pas de l'eau à la ~ er findet nicht, was ihm vor der Nase liegt; les petits ruisseaux font les grandes ~s viele kleine Summen machen eine große aus; la ~ ne grossit pas sans être troublée ein großes Vermögen erwirbt man nicht leicht, ohne daß un-erlaubte Mittel angewandt werden. **Syn.** v. fleuve. 2. weitS. gleich e-m Bache Fließendes *n*: ~ de feu Feuerbach *m*. 3. prov. enges, gewundenes, wasserloses Wiesenthal. 4. ~ de diamants Diama'ntenschnur. 5. ⑱ la ~ de Gênes Genue'sisches Küstenland, Rivie'ra: ~ du Levant Rivie'ra di Leva'nte, östliches Ufer, ~ du Ponent Rivie'ra di Pone'nte, westliches Ufer. 6. bl. wellenförmige Binde unten auf dem Schilde. II. R~ *npr.* Charles R~ Dufresny id., fr. Schriftsteller (1648—1724).

**rivièrette** F ↘ (ri-wiä-ræ't) *s/f.* Bächlein *n*.

**rivièreux**‖ (ri-wie-rö') [rivière] *a/m.* (nach dem *s.*) ch. faucon ~ Falke, der geschickt ist, über Flüssen zu beizen. [Gattung.

**rivine** ⚘ (ri-wi'n) *s/f.* Rivi'na, Atriplier'en-

**rivoir** ⊙ (ri-wōā'r), auch ~s (~wōā' ⑧a) [river] *s/m.* Niet-hammer, Setzmeißel, Ansatz-eisen *n*.

**Rivoli** (ri-wō-li') *npr. m.* id. *n*, it. Stadt an der Etsch, Sieg Bonaparte's 1797; duc de ~ = Masséna; rue de ~ Ri'voli-Straße *f* (längste Straße in Paris).

**rivotter**‖ ⊙ (ri-wō-te') ①a. *v/a.* und *v/n.* das Pflug-eisen anders stellen.

**rivoyeur**, ~se ↘ (ri-wōā-iö'r, ~iö'ſ; L ~wō~) [rive] *a.* u. *s.* 1. am Ufer verkehrend; Fluß-Anwohner(in). 2. Fluß-Schiffer *m*.

**rivulaire** ⚘ (ri-wü-lä'r) [lt. rivulāris] I. *a.* am, im Bache wachsend, in Zsstg. Bach-... II. *s/f.* Bach-Ga'llerte, Gallert-Algen-Gattung (Rivulāria).

**rivural**, ~ale ♂; *m/pl.* ~aux (ri-wü-rā'l: ~rō') [lt.] zo. I. *a.*‖ (nach dem *s.*) an den Ufern wohnend od. lebend, in Zsstg. Ufer-... II. ~ales ⑧b. *s/f. pl.* Ufer-, Strand-muscheln.

**rivure** ⊙ (ri-wü'r) [river] *s/f.* 1. Dorn *m* im Gewinde, Niet *m*, Kopf *m* eines Dornes oder Nagels; Vernietung: v. prisonnier I. 2. Vernieten *n*, ⚓ Verklinken *n*.

**rixdale** (L. rikß-dā'l; M-Cz. 410: id., F oder rikß~) *s/f.*, auch ~r (~dā-lä'r) *s/m.* [dtsch] schwed. und dänischer Reichsthaler (= risdale).

**rixe** (rikß) [lt.] *s/f.* 1. von Beleidigungen und Drohungen begleiteter Streit, der oft in Schlägerei ausartet. 2. lebhafter Wortwechsel, stürmische Diskussio'n.

**rixer**‿ ↘ (ri-kße') [rixe] ①a. *v/n.* hadern, streiten, (sich) zanken.

**riz**‖ (ri) [grch. orȳza] *s/m.* 1. ⚘ Reis (-pflanze *f*), Grasgattung (Orȳza sativa): ~ d'Allemagne Bartgerste *f*, zweizeilige Reisgerste (Hordĕum zeo'crithon); ~ du Canada keuliges Kappengras (Zizania clavulōsa); ~ du Pérou = quinoa; ~ sauvage weißes Hauslaub (Sedum album). 2. Reis (Korn): ~ au gras Bouillon-Reis; ~ au lait Milch-Reis; v. crème 4; fleur de ~ feinstes Reis-Mehl; faire du ~ Reis kochen, ein Reisgericht bereiten; v. poudre 4. 3. ~ cartonné Reispapier *n* zu Cigaretten. *Hom.* v. ris.

**rizaire** (ri-ſä'r) [riz] *a.* Reis erzeugend.

**rizanot**‖, ~e (ri-ſā-no', ~ō't) *a.* (nach d. *s.*) aus, von Riza'no (Dalmatien). [Dukaten.

**rize** (riſ) [türk.] *s/m.* Beutel mit 15000

**rizerie** (ri-ſ'ri') [riz] *s/f.* Geschäft *n*, Handel *m* mit Reis; Fabri'k von Reis-Präpara'ten.

**rizicole** (ri-ſi-kō'l) [riz, lt. colĕre] *a.* reisbauend, auf Reisbau bezüglich, in Zsstg. Reis-...: industrie ~ Reisbau *m*.

**rizière** (ri-ſiä'r) [riz] *s/f.* Reisfeld *n*.

**rizon**‖ (ri-ſǫ') [riz] *s/m.* id., Reis-Sorte.

**riz-pain-sel** ↘, *pl.* ~~~ (ri-pą-ßæ'l) *s/m.* F co. beim Militär: Provia'ntschreiber. F (*fig.*) Mehlwurm.

**Rizzio** (Larousse: ri-dſio') *npr. m.* id., it. Sänger, Günstling der Maria Stuart (ermordet [1566).

**r°** v. R 2.

**roable** (rō-a'bl) *s/m.* 1. P ↘ zo. Zaunkönig. 2. † Ofen-krücke *f*, Feuerhaken.

**Roanne** (Maigne 122 hier und in den Ableitungen roan, M-Cz. 164: rō-a'n) [lt. Rodonensis] I. *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt (Loire). II. r~ *s/f.* ⑱ id., aus flächsenem und baumwollenem Garne gemischt gewebtes Leinen.

**Roannès** (rō-ā-næ'ß) *npr. m.* id.

**roant**‖ F (rǫ) *s/m.* Schwein *n*.

**roast-beef** (rō-ßbi'f, nach L. rōß-bī'f) [engl.] *s/m.* id. (spr. rō'ßt-bīf) *n*, nach englischer Weise halb gebratenes Rindfleisch (= rosbif 1).

**rob** (M-Cz. 269: rŏb) [ar.] *s/m.* I. Ro(o)b, eingekochter Saft, Dicksaft, Mus *n*. II. h.a. = log 1. III. [engl.] und **robre** (ro'br) Whistspiel: Robber (2 Partien von dreien, womit eine Tour abgeschlossen ist) = robber. *Hom.* v. robe. [der Levante gbr.).

**roba** (rō-ba') [it.] *s/f.* Waare, Gut *n* (in

**Robain**‖ P (rō-bą') *npr. m.* = Robin (M.).

**robber**, **robre** (ro'br) *s/m.* = rob III.

**robe** (rŏb) [dtsch. Raub] *s/f.*

Inhalt: 1. Kleid. 2. Schleppe. 3. *fig.* Richterstand. 4. ~ (de laine) Vließ. 5. F Haut. 6. Balg. 7. Farbe (des Weines). 8. ~ de sergent. 9. ⊙. 10. F. *Hom.*

1. ↑ Robe, (lang herabreichendes) Kleid, bsd. der Frauen u. Kinder; als Männerkleidung nur gbr. in: a) ~ de chambre Schlafrock *m* (auch Hauskleid *n* der Frauen); ↘ en ~ de chambre vertraulich (J-J.); v. chambre 1; jetzt F = redingote anglaise; ~ à taille-verte weiter Schlafrock; b) (langes) Amtskleid von Magistra'tspersonen, Rechts-, Gottes-Gelehrten; weitS. v. ~ 3; c) langer Rock der Orienta'len; d) h.a. = toge, tunique; v. prétexte II., viril, détrousser I. 1; ~ de fatigue Kleid, das man recht viel trägt, P Strap(a)zier-Kleid *n*; ehm. ~ de compagnie vom Könige an seine Hofleute geschenktes Gewand; ehm. ~s neuves bei großen Gelegenheiten an die Beamten vom Könige geschenkte Gewänder *n.pl.*; † ~ de corps Trauerkleid *n*; † renvoyer q. à la ~ de soie J-m seine Her-

…unft verwerfen; arrêts rendus en ~s …onges feierlich in der rothen Amtstracht …esprochene Urtheile *n.pl.*; c'est la ~ qu'on …alue nicht ihm, sondern seiner Würde gilt …er Gruß; v. Nessus; *poët.* ~ de Flore Blumenschmuck *m* der Erde; ~ de Pomone Früchte *pl.*; *prv.* Dieu donne la ~ …elon le froid Gott legt uns nicht mehr …uf, als wir tragen können (vgl. froid III. 1); …entre de son et ~ de velours am Essen …espart und auf den Putz verwendet, P …ußen beglissen und Innen beschissen; F ↘ se parer d'une chose comme de sa belle ~ s'en parer comme de sa belle ~ auf et. …itel sein; ↘ cela ne vous déchire pas …a ~ das darf Sie nicht beleidigen; ↘ …n a failli lui déchirer la ~ man hat …hn sehr genöthigt zu bleiben (vgl. déchirer I. 1); v. accrocher I. 4; selon le drap …a ~ so wie ist der Mann gerathen, so wird …hm die Wurst gebraten; † on lui a coupé …a ~ an cul sie hat sich verführen lassen; † …it. buona roba] bonne ~ a) gute Waare, …unter Degen; b) schöne, aber leichtsinnige …Frau; † Völkerrecht: la ~ de l'ennemi confisque la ~ de l'ami feindliches Schiff (Flagge) deckt nicht Freundes Gut. 2. Schleppe: …e faire porter la ~ sich die Schleppe tragen lassen. 3. *fig. coll.* Juristen *m/pl.* Richterstand *m*; F geistlicher Stand; v. gens I. …robin I. 1; être de ~ dem Richterstande …angehören; entrer dans la ~ sich der Jurisprudenz widmen; prendre la ~ Advoka't …werden; ehm. mit dem Do'ctormantel bekleidet w., promovi'rt w.; ancienne ~ alte Juri'stenfamilien *pl.*; année de ~ Gerichts-Jahr *n*; ehm. ~ courte Militä'rstand *m*; …court I. 1, femme 1; ehm. chirurgien …le ~ courte nicht studi'rter Arzt; jésuite …le ~ courte weltliches Mitglied des Jesui'ten-Ordens; ehm. juges de ~ courte Beamten *m/pl.*, die, ohne die Rechte studi'rt zu haben, Recht sprachen; ehm. haute ~ höherer Richterstand; † ~ longue Adel *m* …und Geistlichkeit; les gens en ~s longues …die Parlame'ntsmitglieder *n. pl.*; v. noblesse 1; un homme de sa ~ ein Mann …von seinem Stande (ein Geistlicher); verächtlich: …es ~s noires die Priester *m/pl.*, Schwarzröcke *m/pl.*, -kutten *pl.* 4. ~ (de laine) Vließ *n* (Wolle, die ein geschorenes Schaf geliefert hat). 5. F Haut, Hülse, Schale von Gemüsen, Früchten; Deckblatt *n* von Cigarren; …Wurst-darm *m*, -pelle. 6. weitS. Balg *m*, Fell *n*; (Haut-)Farbe bsd. der Pferde u. Hunde; …Kleid *n* der Muscheln. 7. Farbe des Weines. …8. ~ de sergent Art Pflaume. 9. ⊙ Klöppel-Überzug *m*. 10. F Sträflings-…kleid *n*. *Bom.* rob und robe von rober.

**…é**, ~e (rö-be') [robe] *a.* mit e-r Schale, Hülse, Haut bedeckt; garance (non) ~e (un-)geschälter Krapp; animal bien ~ Thier *n* mit schöner Hautfarbe; oiseau bien ~ schön gefiederter Vogel.

**…elage** ⊙ (rö-b'la'Ʒ) [rober] *s/m.* 1. Aus-, Auf-Rupfen *n* eines Hutes mit Rochenhaut. 2. Abschälen *n* einer Pflanze.

**…(e)lots** ⊙ (rö-b'lo' ⓑb) *s/m. pl.* Fischerei: Netz *n. sg.* zum Makre'len-Fange.

**…er** ‖ (rö-be') [robe] ①*a.* *v/a.* 1. ⊙ Hutmacherei: einen Hut mit einem Stücke Rochenfell auf-, aus-rupfen. 2. schälen. 3. † berauben, plündern; F nackt ausziehen, aller Kleider berauben.

**…erie** † (rö-b'ri') [robe] *s/f.* 1. Dickdahl *m.* 2. Kleiderzimmer *n* in einem Nonnenkloster. 3. rl. Einkleidung, Eintritt *m* in einen geistlichen Orden.

**…bert** ‖ (rö-bä'r) [dtsch.] I. *n.d.b. m.* Ro'bert, Ru'precht; ~ d'Arbrissel (är-bri-ßä'l) id., teutscher Gründer der Abtei von Fontevrault († 1117) (vgl. Wieland „Combabus"); ~ de Clermont id., sechster Sohn Ludwigs des Heiligen, Stammvater der jüngeren Bourbons; ~ le Diable Robert der Teufel, Herzog von der Normandie, Vater Wilhelm's des Eroberers († 1035), auch Name einer Oper von Scribe und Meyerbeer; ~ le Fort id., Stammvater der Kapetinger († 866); v. Guiscard 1, Macaire 3; ~ palatin, ~ du Palatinat, auch ~ le Bref, ~ le Débonnaire Ru'precht von der Pfalz, dtsch. König (1400—1410); † F ↘ [nach dem in der Ehe unglücklichen Robert II., fr. König († 1031)]: c'est un vrai ~ er steht unter dem Pantoffel. II. *npr. m.* 1. Léopold ~ id., fr. Maler († 1835). 2. Kochkunst: sauce (à la) ~ Essigbrühe *f* mit Zwiebeln. 3. ♀ herbe à ~ stinkender Storchschnabel (Geranium robertianum). III. r~ *s/m.* zo. r~(-le(-)diable weißes C, Englischmetterling (Vanessa C album).

**robertin** ‖ *m*, ~e *f* * (rö-bär-tä', ~i'n) I. *a.* von Robert de Clermont (v. Robert I.) abstammend: ligne ~e jüngere Linie der Bourbons (von 1589 an). II. ~e *s/f.* [Robert Sorbon] id., ehm. Disputatio'n für die Baccalaureus-Würde an der Sorbonne.

**robert-macaire** † (rö-bär-mä-kä'r) [Robert Macaire, v. Macaire 3 b] *s/f.* id., Art Kantau.

**Robertsau** (rö-bär-ßo'; in Straßburg a. ~ßo') *npr. f.* Rupertsau, Ruprechtsau, Flecken bei Straßburg.

**Robertson** (Larousse: rö-bär-ßö'n; Ls. 2. Aufl. 101 hält dies für geziert und zieht ~ßq' vor) *npr. m.* id. (spr. rö'b-ört-ßön), englischer Hist. (1721—1793).

**robervalien** ‖, ~ne ℑ (rö-bär-wä-li', ~ä'n) [Roberval, fr. Mathematiker, † 1675] *a/f.* math. courbe ~ne roberva'lische Kurve.

**Robespierre** (rö-bä-ßpiä'r) *npr. m.* Maximilien ~ id., Haupt der fr. Schreckensregierung (guillotinirt 1794); v. queue A 18.

**robespierresse** ↘ (rö-bä-ßpiä-räß) *s/f.* co. Radika'le. [Robespierre's Deckel'n *f.*

**robespierrisme** ↘ (rö-bä-ßpiä-ri'ßm) *s/m.*

**robespierriste** (rö-bä-ßpiä-ri'ßt) *a.* u. *s/m.* Robespierre anhängend; Anhänger Robespierre's. [vom Se'negal.

**robet** ‖ (rö-bä'; ⓑb) *s/m.* Art Muschel *f*

**robette** (rö-bä't) [robe] *s/f.* chm. wollenes Hemd der Karthäuser.

**robicide** * ↘ (rö-bi-ßi'd) [lt.] *a.* und *s/f.* co. Kleider rui'ni'rend(e Frau).

**robière** † (rö-biä'r) [robe] *s/f.* 1. Kleider-Verwalterin in e-m Nonnenkloster. 2. Kleider-[schrank *m.*

**robignol** F (~bi-njö'l) *a.* famo's.

**robignoler** ‖ F (rö-bi-njö-le') ①*a.* *v/a.* mittels Nußschalen stehlen.

**robignoleur** F (rö-bi-njö-lö'r) *s/m.* Dieb, der mittels Nußschalen stiehlt. [bad. Sorte.

**robillard** ‖ (rö-bi-jä'r) *s/m.* id., Schnupftab.

**robin** ‖ *m*, ~e *f* (rö-bä', ~i'n) I. [robe] *s/m.* I. nur co. oder verächtlich: Juri'st, Magistra'tu'r-Beamter (= homme de robe). 2. P ↘ (Gemeinde-)Bulle. 3. zo. Wander-Drossel *f* (Turdus migratorius). 4. F Kopf; prov. in Metz: toquer sur le R~ Kopfnüsse geben. II. R~ 1. [dim. von Robert] *npr. m.* in a/f. Liedern: bäurischer Liebhaber; R~ Hood id., sagenhafter Freibeuter in England († 1247); R~ des bois der wilde Jäger, Freischütz (der Freikugeln ertheilt); auch „der Freischütz" (Oper von Weber); *prv.* v. flûte I. 2; F ↘ être ensemble comme R~ et Marion in vollkommenster Einigkeit mit einander leben (nach der ältesten fr. Oper *Jeu de R~ et Marion* v. Adam de la Halle); v. faire I. 39; ↘ c'est la maison de R~ de la Vallée, il n'y a pot au feu ni écuelle lavée es geht in dem Hause sehr un-ordentlich zu, es ist da eine po'lnische Wirthschaft; ↘ il est des parents de R~ er hat kein Herz im Leibe. 2. [lt. rupinus oder robe] F Beiname des Hammels (Laft.); *fig.* F verächtlich: c'est un plaisant R~ der Kerl ist ganz unbedeutend, so dumm wie ein Hammel. III. ~e *s/f.* 1. † F Richtersfrau. 2. id., Birnensorte. 3. id., Tulpensorte. 4. Art Muschel. 5. provS. Kana'l *m.* IV. R~e id., Nebenfluß der Aude. V. *a.* gewandt, weltklug.

**robinal**, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ ↘ (rö-bi-nä'l) [robin I. 1] *a.* (nach dem *s.*) co. auf den Juri'stenstand, auf die Juri'sten bezüglich.

**robinerie** † (rö-bi-n'ri') [robin] *s/f.* Scherz *m.*

**robinet** ‖ (rö-bi-nä'; ⓑb) [robin II. 2] *s/m.* 1. ⊙ Hahn: ~ de demi-pied Hahn, der ½ Fuß, ~ de deux pouces Hahn, der 2 Zoll Wasser giebt; Dampfmaschinen: ~ d'eau, ~ d'épreuve, ~ d'essai, ~ de niveau, ~ de regard Probi'r-, Wasserstands-Hahn; ~ modérateur Zulaß-, Abstell-H.; ~ flotteur H. der sich je nach der Höhe des Wassers öffnet oder schließt; gros ~ Haupt-H.; *fig.* fermer le ~ aufhören zu geben, F die Klappe zumachen; *fig.* F ↘ ~ d'eau tiède fader Schwätzer; Schriftsteller, der eine Menge seichtes Zeug zu Tage fördert. 2. ↘ Hahn-schlüssel; lâcher le ~ den Hahn aufdrehen; *fig.* F quand une fois le ~ est lâché, il a de la peine à finir wenn er einmal in's Schwatzen kommt, so steht ihm das Maul nicht mehr still. 3. ♀ Feld- und Wald-Lichtnelke *f* (Lychnis vespertina u. L. diurna); ~ déchiré Kuckucksblume *f* (L. flos cuculi). [netterie.

**robinèterie** ⊙ (rö-bi-nä-t'ri') *s/f.* = robi-

**robinetier** ‖ ⊙ (L. rö-bi-nä-tie'; ⓑb) [robinet] *a.* (nach dem *s.*) u. *s/m.* (ouvrier) ~ (Zinn-)Hahn-macher.

**robinette** ♀ (rö-bi-nä't) *s/f.* id., Tulpen-Art.

**robinetterie** ⊙, auch ~êt~ (beides: ~nä-t'ri') [robinet] *s/f.* Fabri'k von (Faß-)Hähnen.

**robinier** ‖ ♀ (rö-bi-nie'; ⓑb) [robin II.] *s/m.* ~ (faux(-)acacia) Robi'nie *f*, sogenannte Aka'zie *f* (Robinia pseudacacia).

**robinique** ℑ (rö-bi-ni'k) *a.* chm. acide ~ Robi'nien-Säure *f.*

**robinocratie** ↘ (L. rö-bi-nö-kra-ßi') [robin I. 1 u. grch.] *s/f.* Herrschaft der Leute vom Richterstande, Juri'sten-Herrschaft.

**robinocratique** ↘ (rö-bi-nö-kra-ti'k) *a.* auf Juri'sten-Herrschaft bezüglich.

**Robinson** ‖ (rö-bä-ßö') I. *npr. m.* 1. Marie ~ id., engl. Dichterin († 1800). 2. v. Crusoé. 3. id., Restaurant bei Sceaux, in dessen Garten man auf Kastanienbäumen dini'ren kann. II. r~ *s/m.* F ↘ Regenschirm.

**robinsonlade** * (rö-bä-ßö-ni-ä'd) [Robinson I. 2] *s/f.* Robinsona'de (Nachbildung des Romans „Robinson Crusoe").

**roble** ♀ (ro'bl) [lt. robur] *s/m.* Stein-Eiche *f.*

**roblot** ‖ (rö-blo'; ⓑb) *s/m.* provN. 1. zo. kleine Makre'le. 2. ⊙ ~s *pl.* = robelots.

**Roboam** (M-Cz. 71 und 152: rö-bö-a'm; Ls. 2. Aufl. 23 id.) *npr. m.* (biblisch:) Reha'beam, König von Juda († 946 vor Chr.).

**roborant** ‖, ~ante ℑ ↘ (rö-bö-rä', ~ä't), ~atif, ~ative (~ra-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach *s.*) méd. stärkend (besser corroborant, fortifiant). [rou(v)re 1). 2. = rob III.

**robre** (ro'br) [lt.] *s/m.* 1. ♀ Stein-Eiche *f* (=

**robuste** (↘ ◻) (rö-bü'ßt; *poët.* (Ma.) auch ~bü't) [lt. robustus] *a.* robu'st, stark, kräftig, hand-, kern-fest, stämmig (*ant.* délicat I. 4): ~ de corps stark an Körper; santé ~ dauerhafte Gesundheit; *fig.* avoir une foi ~ unerschütterlich glauben, *iro.* steif und fest glauben, zu leichtgläubig sein. Syn. v. fort I.

**robustesse** * (rö-bü-ßtä'ß) [robuste] *s/f.* Derbheit, kernige Gesundheit (Gt.).

**robusticité** * ↘ (rö-bü-ßti-ßi-te') [robuste] *s/f.* Kräftigkeit, Dauerhaftigkeit; *fig.* ~ de la foi Unerschütterlichkeit des Glaubens (Mme d'Épinay).

**roc** (rök) *s/m.* I. [D., Scho.: lt. rupes] 1. Fels, Felsen: ~ d'Avignon Fels, auf dem der frühere Pala'st der Päpste in Avignon steht; c'est un ~ er ist felsenfest; un cœur de ~ (besser roche) ein Felsenherz. 2. † Schachspiel: Roche (auch *f*), Thurm (jetzt tour).

3. bl. Thurm. 4. ⚔ † Festung *f*, Thurm. **Syn.** *roc* désigne la nature de la pierre; *roche*, de grandes masses de pierre; *rocher* donne l'idée d'élévation. **II.** [ar.] Rok(h) oder Rock, fabelhafter Riesen-Vogel (aus 1001 Nacht) = rouc, rock I. *Hom.* Roch, roque, & von roquer.

**rocaillage** * (rŏ-kā-ja'ʒ) [rocailler] *s/m.* Anlage *f* von Grotten, Felspartien ɪc.

**rocaille** (rŏ-kā'ɪ) [*dim.* von roc] **I.** *s/f.* 1. kleine aufgehäufte Steine *m/pl.* 2. id., Grotten-, Muschel-werk *n*, -verzierung: meubles de, en ~ Zimmer-geräthe *n. pl.* mit Grotten- und Muschel-verzierung; *abs.* des ~s mit Rocaille ausgelegter Kami'n. 3. ☉ = fondant II. 3. **II.** *a.* genre ~ Rocaille-Geschmack *m*; *fig. co.* amour ~ altmo'dische Liebschaft.

**rocailler**‿ (rŏ-kā-je') [rocaille] ①a. *v/a.* mit Grotten- und Muschel-werk bekleiden.

**rocailleur** (rŏ-kā-jŏ'r) [rocailler] *s/m.* Rocaille-Arbeiter.

**rocailleux**‖, ~se (rŏ-kā-jŏ', ~ŏ'ſ) [rocaille] *a.* (nach dem *s.*) 1. mit kleinen Steinen besäet, steinig. 2. *fig.* style ~ holperiger Styl. 3. * *fig.* F nach Härten im Style, nach schroffen Gegensätzen, nach grell Abstechendem haschend. [= gnépier 2.

**rocalreul** (rŏ-kæ-rŏ'l) *s/m.* prov. (Viemont)

**rocambeau** ⚓ (rŏ-kg-bo') *s/m.* eiserner Bügel an einer Spiere oder am Maste zum Ausspannen und Aufgeien eines Segels.

**rocambolade** F ↘ (rŏ-kg-bŏ-lā'd) *s/f.* litera'risches Erzeugniß nach Art von rocambole II. b.

**rocambole** (rŏ-kg-bŏ'l) [dtsch. Rocken-Bollen] **I.** *s/f.* 1. ⚘ Rocken-bolle, Schlangen-Knoblauch *m* (Allium scorodoprasum). 2. † *fig.* (das) Pika'nte. 3. l'hombre: Rock. 4. F ↘ werthlose Sache; leeres Versprechen; Schnurre: c'est de la ~ das ist fades Geschwätz; et toute la ~ und alles übrige. **II.** R~ *npr. m.* id. a) komische Theaterfigur; b) Held e-s Schauer-Romans von Ponson du Terrail.

**rocambolisme** * (rŏ-kg-bŏ-li'ßm) [rocambole II. b] *s/m.* ~ littéraire Styl der Schauer-Roma'ne (Vapereau).

**rocantin**‖ (rŏ-kg-tg') [L. roc] *s/m.* 1. † aus entlehnten Bruchstücken zusammengesetztes Lied; ♪ Quo'dlibet *n*. 2. alter Solda't, Knasterbart; (vieux) ~ Sündenknüppel, alter geiler Bock. (= roquentin.)

**rocar** (rŏ-ka'r) [roc] *s/m.* zo. Felsen-drossel vom Kap (Turdus rupestris).

**rocceline** ⚗ (rŏ-kßĭ'li'n) [roccelle] *s/f.* chm. Roccelli'n *n* (aus Rocce'lla gezogener Stoff).

**roccellate** ⚗ (rŏ-kßæ-lā't) [roccelle] *s/m.* chm. rocce'lla-saures Salz.

**roccelle** ⚘ (rŏ-kßæ'l) [it. rocca = roc] *s/f.* Roccella, Flechten-Gattung (Roccella).

**roccellique** ⚗ (rŏ-kßæ-li'k) [roccelle] *a.* chm. acide ~ Rocce'lla-Säure *f*.

**Roch**‖ (rŏk, P ro u. rŏsch) *npr. m.* saint ~ St. Rochus († 1327); la Saint-~, la fête de saint ~ Fest *n* des heiligen R. (16. August); F saint ~ et son chien zwei Unzertrennliche *pl.*; bénédiction de saint ~ Fluch; v. mal I. 3. *Hom.* v. roc.

**rochage** ☉ (rŏ-scha'ʒ) [rocher *v.*] *s/m.* Ausschütten *n* von Bo'rax.

**Rochambeau** (rŏ-schg-bo') *npr. m.* id.

**Rochart**‖ (rŏ-scha'r) *npr. m.* capitaine ~ id., Typus e-s alten Haudegens aus Napoleon's I. Zeit (Erckmann-Chatrian).

**rochau**, *pl.* ~x (rŏ-scho'; ⓐb) [rocher] *s/m.* zo. = spare clavière.

**roche** (rŏsch) *s/f.* **A.** [b.l. rocca] 1. Fels *m*, Felsen *m*, Stein *m*: v. tarpéien; prov. in Lothringen: ~ des chibés (schi-be') Felsen *m* der Aufgebote (Hügel bei einem Dorfe, auf dem am Epiphanias ein Feuer angezündet wird; brennende Holzstücke werden in die Luft geworfen, chibé gerufen und irgend ein Pärchen dabei als verlobt ausgerufen (Erckmann-Chatrian, *Sous-Maître Revue* 15/12 1870. 658); ⚓ Klippe: être sur les ~s auf den Klippen festsitzen. 2. *fig.* cœur de ~ Felsen-Herz *n*; ↘ cette ~ de foi diese Glaubensfestigkeit; F de la vieille ~ von altem Schrot und Korn; noblesse de la vieille ~ alter Adel; amis de la vieille ~ erprobte Freunde *m/pl.*; clair comme de l'eau de ~ sonnenklar, *iro.* dunkel, unverständlich; *prv.* v. anguille 2. 3. ⚗ Mutter-gestein *n*: ~ d'émeraudes smara'gd-haltiges Gestein; v. cristal 2. 4. Haufen *m* von Steinen und Muscheln mit daraus hervorkommendem Springwasser: eau de ~ Felsenquell(e) *m*. 5. ⚫ fromage de ~ runder Käse von Roanne. **Syn.** v. roc I. **B.** [ar.] 1. ☉ Ofensau (zusammengeflossene Kalk- oder Ziegelstein-Masse); Bo'rax *m*; Kies *m* in einem Edelsteine. 2. ⚔ ~ à feu (Brand-)Kugel-satz *m*. 3. ⚫ alun de ~ Berg-Alau'n *m*.

**roché** (rŏ-sche') [roc] *s/m.* Sand-mörtel.

**Roche-Bernard**‖ (rŏsch-bär-nā'r) *npr. f.* la ~ id. *n*, fr. Stadt (Morbihan).

**Roche-Canillac** (rŏsch-kā-ni-jā'k) *npr. f.* la ~ id. *n*, fr. Stadt (Haute-Vienne).

**Rochechouart**‖ (rŏsch-schŭa'r, Lnd. ~schŭā'r) [lt. Rupes Cavardi] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Haute-Vienne).

**Roche-Derriens**‖ (Lnd. rŏsch-dä-rg') *npr. f.* la ~ id. *n*, fr. Stadt (Côtes-du-Nord).

**Rochefort**‖ (rŏsch-fŏ'r) [lt. Rupifortium] *npr. m.* id. *n*: 1. fr. Stadt (Charente-Inférieure); 2. belgisches Dorf mit berühmter Höhle; 3. alte fr. Familie, bsd. Victor-Henri de ~-Luçay (spr. lü-ßæ'), Haupt-Agita'tor gegen Napoleon's III. Regierung, Herausgeber der *Lanterne* (1832———).

**Rochefort-en-Terre** (rŏsch-för-g-tä'r) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Morbihan).

**rochefort(i)e** ⚘ (rŏsch-för-ti', rŏsch-fŏ'rt) *s/f.* Rochefo'rtia, Rhamne'en-Art.

**rochefortin**‖, ~e (rŏsch-för-tg', ~i'n) [Rochefort 1] *a.* (nach dem *s.*) und R~, R~e *s.* aus, Bewohner(in) von Rochefort.

**rochefortisme** * (~ti'ßm) [Rochefort 3] *s/m.* scharfe Sati're in Rochefort's Art.

**Rochefoucauld**‖ (rŏsch-fu-ko') v. La ~.

**Roche-Guyon**‖ (rŏsch-gi-jg') v. La ~.

**Rochejacquelin**‖ (rŏsch-ʒa-k'lg') v. La ~.

**Rochelle** (rŏ-schæ'l) [lt. Rupella] **I.** *npr. f.* v. La ~; *prv.* il vient de la ~, il est chargé de maigre er ist ganz ausgehungert. **II.** r~ *s/ap. f.* ⚫ id.: 1. Feigbohnen-Sorte; 2. Weintrauben-Sorte.

**rochelois**, ~oise (Dup. 222: rŏ-schĕ-lŭā' ⓢa, ~ŭā'ſ), auch ~ais, ~aise (~sch'lä', ~ä'ſ) [Rochelle] *a.* (nach dem *s.*) und R~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von La Rochelle.

**roche-noire**, *oh. pl.* (rŏsch-nŭā'r) *s/f.* Schwarzstein *m* (Benennung von Basa'lt *m*, Trapp *m* und Serpenti'n *m*).

**rocher**‖ (rŏ-sche'; † Palsgrave ~ier (~schiā'r); ⓢb) **A.** [roche] **I.** *s/m.* 1. (hoher, schroffer) Felsen; *fig.* Herz: ferme comme un ~ felsenfest; *fig.* ~ de bronze eherner Fels (als Bild der Festigkeit); *fig.* (cœur de) ~ Felsenherz *n*; *fig.* F parler aux ~s zu tauben Ohren sprechen; *fig.* F faire fendre les ~s mit großem Pa'thos sprechen; *prv.* rouler le ~ (de Sisyphe) den Stein des Si'syphus wälzen. 2. Klippe *f*, steil abfallende Felsenküste; v. Cancale. 3. ↘ auf e-m Felsen oder Berge gelegene Zitade'lle. 4. ~ d'eau Brunnen in Gestalt e-s künstlichen Felsens; Höhlenbrunnen mit hervorsprudelnden Wassermassen. 5. chm. ~ des philosophes che'mischer Ofen der Alchemisten. 6. ~ de confitures aus verschlungenen Streifen eingemachter Citro'nen- und Apfelsi'nen-Schalen aufgebauter Fels. 7. ⚗ an. Felsenbein *n*. 8. zo. Stachel-Schnecke *f* (= hérisson 1 c, murex); ~ pourpre Purpur-Sch.; ~ rameux Kraus-Sch. 9. ☉ Brauerei: Hefenschaum bei gährendem Biere. 10. ⚓ kleines (Felsen-)Eiland. **Syn.** v. roc I. **II.** du R~ *npr. m.* id. **B.** [rogue II.] *s/m.* provN. Eierstock der Hühner.

**rocher**‖ ☉ (rŏ-sche') ①a. **I.** *v/a.* Bo'rax auf die zu löthenden Stellen (auf)schütten. **II.** *v/n.* schäumend emporsteigen, gähren (vom Biere); Metallurgie: spratzen, spritzen (von erkaltendem Silber und Kupfer).

**rocherale** (rŏ-sch'ræ') [roche] *s/f.* zo. Felsen-Taube (Columba livia).

**Rochester** (Larousse: rŏ-schæ-ßtä'r) *npr. m.* id. (spr. rŏ'tsch-iß-tʳ) *n*, Name von Städten in England und den Vereinigten Staaten Nord-Amerika's; Jean de ~ id., engl. Dichter († 1680).

**Roche-sur-Yon**‖ (rŏsch-ßür-jg') *npr. f.* la ~ v. Napoléon-Vendée.

**rochet**‖ (rŏ-schæ'; ⓢb) *s/m.* **A.** [L. it. rochetto; dtsch. Rock] 1. Chor-hemd *n* mit engen Ärmeln; Chor-Rock (bsd. der Bischöfe); *fig.* P Pfarrer, Pfaffe. 2. Pairsmantel (in England). **B.** [L. dtsch. Rocken] 1. ☉ kurze dicke Spule; Ratsche *f*: ~ d'encliquetage, roue à ~ Sperr-, Schiebe-rad *n*; v. languette 9, perçoir(e). 2. †, Art Dagegert (v. dague 1).

**rochetin**‖ (rŏ-schtg') [rochet] *s/m.* rl. Kano'nikus von St. Johann vom Latera'n.

**rochette** (rŏ-schæ't) *s/f.* 1. ⚫ leva'ntische So'da. 2. ⚔ † Brand-Rake'te.

**rocheux**, ~se (rŏ-schŏ' ⓢa, ~ŏ'ſ) [roche] *a.* felsig, felsicht: monts R~, auch les Montagnes R~ses Felsen-gebirge *n. sg.*, Rocky Mount(ain)s (spr. mau'n-t(in)ſ) *m/pl.* in Nord-Amerika.

**rochier**‖ ⚗ [roche] *s/m.* **A.** (rŏ-schĭe'; ⓢb) zo. 1. Steinfalk(e), Schmerling, Zwergfalk(e), bsd. alter männlicher (Falco aesalon); = émerillon 1. 2. Klippen-hai (Squalus glacialis). **B.** v. rocher (Palsgrave).

**rochoir** ☉ (rŏ-schŭā'r) [rocher v. I.] *s/m.* Gießerei ɪc.: Bo'rax-Büchse *f*.

**rock** (rŏk) **I.** *s/m.* = roc II. **II.** R~ *npr. m.* Daniel R~ id., Typus eines ehrlichen Arbeiters der alten Zeit (Erckmann-Chatrian). [noire.

**roc-noir**, *ohne pl.* (rŏk-nŭā'r) *s/m.* = roche-

**rococo** ⚑ (rŏ-kŏ-ko') [L. rocaille] **I.** *a. inv.* ro'koko (↘ der Geschmacks- und Geistes-richtung der Zeit Ludwig's XV. und XVI. angehörig; weitS. *fig.* altmodisch, veraltet. **II.** *s/m.* Ro'koko *n*. **Syn.** v. pompadour III.

**rococomanie** ↘ (rŏ-kŏ-ko-mā-ni') [rococo, grch.] *s/f.* Liebhaberei für Sachen im Ro'koko-Style oder -Geschmacke.

**rocou** (rŏ-ku') *s/m.* 1. ⚫ ohne pl. O'rlean (= an(n)otto, bichet 3, roucou). 2. ⚘ ↘ (pl. ~s ⓢb) = ro(u)couyer.

**rocouer**‿ (rŏ-kū-e') ①a. *v/a.* und se ~ (sich) mit O'rlean, Rocou färben.

**rocouerie** ☉ (rŏ-ku-ri', F ~kū-ĕ-ri') *s/f.* O'rlean-, Rocou-färben *n*, -färberei.

**rocourt**‖ ⚫ † (rŏ-kū'r) *s/m.* = rocou 1, Raucourt II.

**Recoux**‖ (rŏ-kū') *npr. m.* id. *n*, Dorf in Belgien, Sieg des Marschalls von Sachsen über die Österreicher 1746 (= Raucoux).

**rocouyer**‖ ⚘, ~i~ (L. rŏ-ku-ie'; ⓢb) [rocou] *s/m.* O'rlean-baum (Bixa orellana) = roucouyer. [fr. Dorf bei Versailles (Treffen 1815).

**Rocquencourt**‖ (rŏ-kg-kū'r) *npr. m.* id. *n*,

**Rocroy**, auch ~i (beides: rŏ-krŭā') *npr. m.* id. *n*, fr. St. und Festung (Ardennes); Sieg Condé's über die Spanier 1643; von den Deutschen 5/1. 1871 durch Handstreich genommen.

**roc-tordu** ⚗, *pl.* nicht gbr. (rŏk-tŏr-dü') *s/m.* Geologie: schieferiger Felsen, dessen Platten gewunden erscheinen.

**rocul**‖ (rŏ-kü'; ⓢb) *s/m.* zo. grauer Steinschmätzer, Vogel (Saxicola oenanthe).

**rodage** ☉ (rŏ-da'ʒ) [roder] *s/m.* 1. Aufsetzen *n*, Drehen *n* des Bohrzeugs; Optik ~ à l'émeri Poli'ren *n* des Glases mit Schmirgel. 2. chm. Wegegeld *n* von Fuhrwerk.

**rodation** ‖ ⚭ (rŏ-dā-ßiǫ') s/f. path. Kürzerwerden n der Haare.

**rôde** (rod) I. s/f. 1. ⚓ † ~ de poupe = étambot; ~ de proue = étrave. 2. zo. gemeiner Sonnenfisch (Zeus faber). 3. † = roue. II. s/m. agr. Trupp von 15—18 Pferden aus der Camargue zum Austreten des Getreides. *Hom.* rode v. roder, Rhodes.

**Rodemack** (rŏ-dmā'k) npr. m. Rodemachern n, deutsches Dorf in Lothringen.

**roder** ‖ ⊙ (rŏ-de') [lt. rodĕre] v/a. Metall- oder Krystall-stücke an einander schleifen; Jagdschrot poli'ren.

**rôder** ‿ (ro-de') [lt. rotāre] ①a. v/n. 1. umher-streifen, -streichen, -schleichen (Régn. auch v/a. durchstreifen); ~ autour de qc. et. umschleichen. 2. ⊙ ~ sur qc. sich um et. drehen; ~ sur un pivot sich auf e-m, um einen Zapfen drehen. 3. ⚓ ~ sur son ancre vor Anker gieren.

**Roderic** (rŏ-d'ri'k) npr. m. Ro'derich, letzter Westgothenkönig († 711); F = Rodrigue.

**rodet** ‖ ⊙ (rŏ-dæ'; ⑧b) [rode I. 3] s/m. id., Art Wasser-Rad n. [rou 1).

**rodette** † (rŏ-dæ't) s/f. Sporn m (= épe-

**rôdeur,** ~**se** (ro-dö'r, ~ö'ſ) [rôder] I. ↘ a. (nach dem s.) herum-streichend, -streicherisch. II. s. Herum-streicher(in): ~ de nuit Nachtschwärmer(in); ~ des barrières Bummler, der sich in den Vorstädten von Paris herumtreibt; ~ de guillotine Zuschauer(in) bei einer Hinrichtung.

**Rodez** (rŏ-dæ'ß; Larousse: ~dĕ'ſ; poët. auch ~dæ') npr. m. = Rhodez.

**Rodilard** ‖, auch ~**us** F (rŏ-dĭ-lā'r, ~lār-dü'ß) [lt. rodĕre und fr. lard] npr. m. Rodila'rdus (Speck-benager, -beknabberer), Kater (Laft. II. 2). [in Sue's „*Juif Errant*".

**Rodin** ‖ (rŏ-dǫ') npr. m. id., Typus des Jesuiten

**rodney** (rŏ-dnæ') [engl.] s/m. id. (sprich: rŏ'd-ni) Schüssel f mit Heringen.

**Rodoald** (M.-Cz. 335: rŏ-dŏ-a'ld) npr. und n.d.b. m. Ro'doald. [dendron (Töpffer).

**rododindon** ‖ ♀ (rŏ-dŏ-dǫ-dǫ') s/m. = rhodo-

**Rodogune** (rŏ-dŏ-gü'n) h.a. npr. f. id., Tochter des Phraa'tes von Pa'rthien, Gemahlin des Deme'trius Nica'tor (um 140 vor Chr.); Titel eines Trauerspiels von Co. (= Rhodogune).

**rodoir** ⊙ (rŏ-dŏă'r) [roder] s/m. Treib-Faß n des Lohgerbers; Poli'r-tonne f zum Poli'ren des Jagdschrotes; Schmirgel-holz n, -feile f; Nuß-eisen n.

**Rodolphe** (rŏ-dŏ'lf) [dtsch.] n.d.b. m. Ru'dolph: bsd. Name dtsch. und burgundischer Könige (= Raoul).

**rodolphin** ‖, ~**e** (rŏ-dŏl-fǫ', ~i'n) [Rodolphe] a. (nach dem s.) rudolphi'nisch, dem (Kaiser) Rudolph gehörig: ast. tables ~es Keppler's astrono'mische, dem Kaiser Rudolph II. gewidmete Tafeln f/pl.

**rodomont** ‖ F (rŏ-dŏ-mǫ') [it. Name eines prahlerischen Helden bei Bojardo u. Ariost] s/m. und ↘ a/m. Aufschneider, Großprahler, Eisenfresser; prahlerisch, F großspurig.

**rodomontade** F ⚲ (rŏ-dŏ-mǫ-tā'd) [rodomont] s/f. Aufschneiderei, Großthuerei, Prahlerei: faire des ~s renommi'ren.

**rodoul** (rŏ-du'l) s/m. = redoul.

**Rodrigue** (rŏ-dri'g) npr. und n.d.b. m. Ro'derich (= Roderic), span. Rodri'go: v. cid; F ↘ c'est un ~ das ist ein spaßhafter rüstiger Alter. [span.] npr. m. id.

**Rodriguez** (Ls. 2. Aufl. 330: rŏ-dri-gæ'ß)

**Rœderer** (Larousse: re-d'rā'r) I. npr. m. id., bsd. Paul-Louis ~ id., fr. Staatsmann (1754—1835). II. r~ s/m. id., Champagner-Sorte; F ↘ avoir le r~ triste im Champagner-Rausch still werden.

**Rœmer** (re-mā'r) [dtsch.] npr. m. le ~ der Römer, ehm. Krönungslokal der dtsch. Kaiser, jetzt Rathhaus in Frankfurt a. M.

**Roer,** besser **Roër** (beides: M-Cz. 162: rŏ-ā'r; Dup. 70 id., F aber rŭā'r) npr. f. Roer (spr. rūr), Nebenfluß der Maas.

**Roërmond** ‖ (rŏā'r-mǫ') npr. m. Roermonde (spr. rūr~) n, St. in Limburg (= Ruremonde).

**roffrir** (rŏ-fri'r) [offrir] ②f. v/a. wieder anbieten (Laft.).

**rogamus** (rŏ-ga-mü'ß), ~**at** ‖ (rŏ-ga') [lt.: „wir bitten", „er bittet"] s/m. rl. lettres de ~ Schreiben n. pl., worin ein kirchlicher Beamter um Bestellung I-s aus einem andern Sprengel nachsuchte.

**rogation** ‖ (rŏ-gā-ßiǫ' ⑥; pl. nach M-Cz. 364: ‖) [lt. rogatio] s/f. 1. rl. R~s pl. öffentliches Gebet n. sg. um Segen für die Feldfrüchte (3 Tage vor Himmelfahrt); semaine des R~s ‖ Betwoche; prv. telles R~s, telles fenaisons wie das Gebet, so der Segen; après Pâques et R~s, fi de prêtre et d'ognon ist die Gefahr vorbei, denkt man nicht mehr an Beten. 2. h.a. Gesetz(esvorschlag m) n bei den Römern.

**rogatoire** (rŏ-ga-tŏā'r) [lt. rogāre] a. 1. h.a. ein(en) Gesetz(esvorschlag) betreffend. 2. ersuchend; nur noch in: commission ~ (v. commission 5); rl. ehm. lettre ~ Rogato'rium n (Bittschreiben an den Metropolita'n, den erwählten Bischof zu weihen).

**rogaton** ‖ F (rŏ-ga-tǫ'; Dup. 28: rŏ-ga~) [lt. rogātum] s/m. 1. F † co. (Bitt-)Gesuch n, Bettel-brief, -schrift f, -reimerei f: porteur de ~s Betteldichter. 2. weitS. Literatu'r: Schund. 3. Stadt-, Tages-neuigkeiten f/pl. von wenig Werth. 4. gutschmeckende Leckereien f/pl. 5. meist ~s pl. Speisereste pl., übrig gebliebene Brocken pl., aus Speise-resten zusammengestoppeltes Gericht n. sg. (auch fig.).

**Roger** ‖ (Ls. 2. Aufl. 248: rŏ-Ge') n.d.b. m. und npr. m. Rü'diger; v. Ducos; Gustave ~ id., fr. Sänger (1815 — — —).

**Roger-bontemps** ‖ (rŏ-Ge-bǫ-tǫ') npr. m. eigentlich: Roger de Collerye (kŏ-l'ri') id., lustiger Priester († 1540); fig. F (pl. ~~) lustiger Bruder, Lebemann, Hans Ohnesorgen. [gischer Staatsmann (1800—

**Rogier** ‖ (rŏ-Gie') npr. m. Charles ~ id., bel-

**Rogliano** (rŏ-li-a-no') [lt. Rublanum] npr. m. id. n: 1. it. Stadt. 2. fr. Stadt (Corse).

**rognage** ⊙ (rŏ-nja'G) [rogner] s/m. agr. Beschneiden n der Weinstöcke.

**rognaud** ‖ ♀ (rŏ-njō') s/m. prov. (Berry) A'lant m (Inŭla helenium) = aunée I. 1.

**rogne** (rönj) [lt. robīgo] s/f. 1. eingewurzelte Krätze, Räude; Grind zurückklaffende Pusteln f/pl. 2. agr. Flachsseide (Cuscŭta); Moos n und Flechten pl. an Bäumen; Auswuchs m an Ölbäumen.

**rogne-cul** ‖ ⊙, pl. ~~ (rönj-kü') s/m. Tafel f zum Beschneiden der Lichte (= rognoir).

**rognement** ‿ ⊙ (rŏ-nj'mǫ') [rogner] s/m. Beschneiden n, Beschneidung f.

**rogne-pied** ‖ ⊙, pl. ~~ ‖ (rönj-pie') s/m. Wirk-eisen n des Hufschmiedes.

**rogner** ‿ (rŏ-nje') [L. lt. rŏtundus; Sche., B.: lt. rodĕre] ①a. v/a. 1. et. von et. abschneiden, et. beschneiden; (se) ~ les ongles (sich) die Nägel abschneiden, fig. v. ongle 1, aile I. 2; Gärtnerei: stutzen; ⊙ Glasmacherei: abfiedern; Hufschmiede: auswirken. 2. fig. F einschränken, schmälern, abbrechen; v. écuelle 2; ~ les gages vom Lohne abknapsen; prv. tailler et ~ dans une maison das Regime'nt in e-m Hause führen; abs. taillez et ~ez comme il vous plaira schaltet und waltet nach Euerm Belieben.

**rognerie** (rŏ-nj'ri') s/f. mv. part Beschneiden n des Goldes und Silbers.

**rogneur** (rŏ-njö'r) m, ~**se** (~ö'ſ) f [rogner] I. s. 1. Beschneider(in), bsd. Papier-, mv. part Geld-B. 2. Soldatensprache: Quarti'ermacher m. II. ~**se** s/f. ⊙ Beschneide-Maschi'ne.

**rogneux** ‖, ~**se** (rŏ-njö', ~ö'ſ) [rogne] a. (nach dem s.) und s. mit Krätze behaftet, krätzig, räudig; Krätzige(r); fig. P ↘ armselig, winzig.

**Rogniat** ‖ (rŏ-nji-a') npr. m. Joseph de ~ id., fr. General († 1840).

**rognoir** ⊙ (rŏ-njŏā'r) [rogner] s/m. Schneidezeug n, Beschneide-Tisch; Buchbinder-Beschneide-Hobel; Lichtzieherei: Beschneide-

**rognon** ‖ (rŏ-njǫ') [b.l. renio, lt. ren] s/m. 1. (Rinder-, Kalbs-, Hammel-)Niere ~ de veau Nierenstück n. 2. Geile f, Hode (P auch vom Menschen): P ↘ avoir, mettre, tenir les mains, les poings sur les ~ die Arme in die Seiten stemmen; ~s de coq a) Hahnengeilen f/pl.; b) id., Bezeichnung einer Bohnen-, Pflaumen-, Trauben-Sor 3. ♀ ~ des arbres Staubschwamm (Sphæria). 4. ⊙ Bergbau: en ~s nieren-, nesterweise; v. liberté 16. 5. prov. (Berr avoir les ~s converts wohlhabend sein, im Fette, in der Wolle sitzen.

**rognonner** ‖ P ↘ (rŏ-njŏ-ne') [rogner] ① v/n. zwischen den Zähnen brumme(l)n, zanken, knurren.

**rognure** (rŏ-njü'r) [rogner] s/f. 1. Abschnitzel n. (pl.), Abfälle m/pl., Späne m/pl. bsd. Leimleder n (Leder-Abfälle); fig. F ↘ ~s de fer-blanc schlechte Schauspieler-Truppe s prv. de la ~ il s'est oder a fait des gan er hat die Abfälle vortheilhaft zu benutz verstanden. 2. Beschneiden n. 3. F ~s pl. unbenutzt gelassene Materia'lien n. eines Schriftstellers, * Gedankenspäne m/ 4. prov. agr. Unkraut n im Getreide, welch vom Vieh nicht gefressen wird.

**rogom(m)e** F, †~**um** (rŏ-gŏ'm; Lnd. ~gŏ' s/m. 1. Branntwein, Schnaps; voix de (heisere) Säuferstimme f; v. floier. 2. T backsaft. [gomme] s/m. Schnapstrink

**rogom(m)ier** ‖ F ↘ (rŏ-gŏ-mie'; ⑧b) [r

**rogom(m)iste** F ↘ (rŏ-gŏ-mi'ßt) [rogomm s/m. Schnapshändler.

**rogue** (rog) I. [lt.] a. (meist nach dem s.) und s. 1. F hoch-müthig, -nasig, stolz Mensch). 2. † rauh, holperig. II. [L. dtſ Rogen = rave B] s/m. 1. Fisch-Rog (= frai 1). 2. gesalzener F. als Köder die Sardellen. [Rogen enthalter

**rogué,** ~**e** (rŏ-ge') [rogue II.] a. Fischen

**roguerie** F ↘ (rŏ-g'ri') [rogue I.] s/f. ho nasiges Benehmen, Hochnäsigkeit.

**Rohan** ‖ (rŏ-ǫ') npr. m. id.: 1. n, fr. Ort (Mo bihan); 2. Name einer alten fr. Familie: Lou prince de ~, Kardina'l, in die Halsband-Geschic verwickelt († 1803). [troffen

**rohart** ‖ (rŏ-ā'r) s/m. Elfenbein n von M

**Ro(h)rbach** ‖ (Larousse: ror-bă'k) npr. Ro(h)rbach n, deutsche Stadt in Lothringen.

**Rohrwiller** (ror-wi-lā'r) npr. m. Rohrw ler n, deutsches Dorf im Nieder-Elsaß.

**roi** (rŭā) [lt. rex] s/m.

Inhalt: 1. König. 2. der (regierende) Kö 3. fig. Oberhaupt. 4. le jour des R~s. 5. Kö (Bezeichnung verschiedener Personen). 6. Spiel. 7 d'été. 8 zo. 9. ⚭. 10. ordres du ~. 11. Richen

1. König: ~ de France K. von Fra reich (bis 1789 und von 1814/15 bis 183 ~ des Français K. der Franzo'sen; v. tholique I. 2, v. chrétien I. 1; le ~ tr fidèle ehm. der K. von Po'rtugal; le grand a) h.a. K. von Pe'rsien; b) h.m. Ludw der Vierzehnte; v. pasteur II.; h.m. des Romains römischer K. (erwählter N folger eines deutschen Königs); ~ de Rome von Rom (Napoleon's I. Sohn); biblisch: li des R~s Buch n der Könige; Le R~ s'am „der König amüsi'rt sich" (Drama v. V. in welchem Franz I. in ungünstigem Lichte erschei v. aveugle II. 1; fig. il a un cœur ~, c'est le ~ des hommes er ist königl gesinnt, ein edler, herzensguter, freige ger Mensch; v. cheminée 1, cousin 1. F ↘ le ~ n'est pas son cousin er sieht ni einmal den König für seinen Vetter (ist übermäßig stolz); v. dépouiller I. 6, trôner, droit III. 1, fainéant I.; ~ de mer Seekönig, nordischer Seeräuber; v. h

roux I. 1; un ‿, une foi, une loi oder un Dieu, un ‿, une loi ein Herr, ein Glaube, ein Gesetz, Wahlspruch der monarchisch-kirchlichen Partei; v. guillemot II.; manger, morceau de ‿ köstlicher Bissen; plaisir de ‿ herrliches Vergnügen; prv. nouveau ‿, nouvelle loi jeder neu Emporgekommene führt Neuerungen ein; les ‿s ont les mains longues die Könige haben einen weitreichenden Arm; v. oie I. 1, cour 2; il parle en ‿, il tranche du ‿, il fait le ‿ er führt eine stolze gebieterische Sprache; ‿ en peinture, ‿ de cartes, ‿ de carreau machtloser K., Karten-K.; ‿ de théâtre a) Königsrollen spielender Schauspieler; b) = ‿ en peinture; c) Fürst, der sich oft öffentlich zeigt; v. Prusse I; souhait de ‿, fils et fille wer einen Sohn und eine Tochter hat, hat in dieser Hinsicht Nichts mehr zu wünschen; vivre en ‿ herrlich und in Freuden leben; que (si) veut le ‿, le (si) veut la loi der Wille des Königs und das Gesetz stimmen stets überein; volonté de ‿ n'a loi des Königs Wille kehrt sich an kein Gesetz. 2. der (regierende) König; v. aller A. 22; la bouche du ‿ das königliche Küchenpersonal (vgl. bouche 6); v. cheval I. 1, coffre 2, commissaire, côté 3; coin du ‿ königlicher Münzstempel; Münze f mit dem Bilde des Königs; ehm. deniers du ‿ Ertrag der Steuern; le feu ‿ der hochselige König; ⚓ bâtiment du ‿ Schiff n der königlichen Mari'ne; v. gens II. 4, lieutenant I. 1 u. 2, maison 4; main du ‿ = main de justice, v. main I. 27; drt. ehm. mettre qc. sous la main du ‿ et. gerichtlich mit Beschlag belegen; v. manger I. 1, mourir I. 8, noble I. 1, par B. a; le plus ‿ S. der sich am meisten wie ein König benimmt; ehm. poids du oder de ‿ Rathswage f (jetzt poids public); v. avocat 1, procureur i. 4 (vgl. gens II. 4); ehm. servir le ‿ als Solda't dienen; ehm. au taux du ‿ nach der gesetzlichen Taxe (jetzt taux légal). 3. fig. Oberhaupt n, Gebieter, König; der (die, das) Vorzüglichste in seiner Art; ✣ † ‿ des abeilles = reine des abeilles; ‿ des animaux Löwe; ‿ des forêts Eiche f; ↖ ‿ du jour, ‿ des saisons Sonne f; ‿ des oiseaux Adler; ↖ Pfau; ↖ ‿ des végétaux Ko'kosnußbaum; ‿ des ‿s König der Könige, Gott. 4. le jour des R‿s Dreikönigstag am 6. Januar (= Épiphanie 1); faire les R‿s den Dreikönigstag feiern (v. fève 1 und gâteau 1); v. chandelle 2; le ‿ boit der König trinkt (Ruf der ganzen Gesellschaft, sobald der Bohnen-König trinkt); vgl. bnerie. 5. König (als Bezeichnung verschiedener Personen): h.a. archonte ‿ A'rchon Basileu's in Athe'n; ehm. ‿ d'armes Wappen-König, ·He'rold; ‿ du bal Ball-K.: a) Geber des Balls; b) Der, dem zu Ehren der Ball gegeben wird; v. basoche; ehm. ‿ des merciers Krämer-K. (ein das Interesse des Deta'ilhandels überwachender Beamte); ‿ de l'oiseau Vogel-, Schützen-K.; ‿ des pèlerins Pilger-K., der zuerst den Thurm des Wallfahrts-Ortes sieht; ‿ des poètes Dichter-K. (Sieger in den jeux floraux, &); v. riband III., Yvetot. 6. Spiel: König im Karten- und Schach-spiele: ‿ de carreau Karreau-K.; Quimbarde: ‿ abs. Coeur-K.; Piquetspiel: tierce de ‿ Terz f vom Könige; † ‿ qui parle Art Kartenspiel zu Ludwigs XIV. Zeit. 7. ‿ d'été Art Sommerbirne. 8. zo. a) Vögel: ‿ des cailles Wachtelkönig, Wiesenschnarrer (Crex pratensis); ‿ des vautours Geier-K. (Vultur papa); b) ‿ des harengs He'rings-K. (Benennung verschiedener Fische); c) großer Perlmutter-Falter, Schmetterling (Argynnis aglaja). 9. ⚗ a) † min. ‿ des métaux Gold n; b) ast. les Trois R‿s Jakobsstab sg. (= Baudrier d'Orion; v. baudrier II.). 10. ordres du ‿ ehm. der heilige Mi'chaels- u. der heilige Geist-Orden; ordre du ‿ der heilige Michaels-Orden. 11. Alchemie: Schwefel oder Gold; ‿ de l'art Stein der Weisen.

**roid..** (mit folgendem lautendem Vokale) † (Fo. ræ-d...; Lnd., Dup. 221: re-d...; Ls. 2. Aufl. 98: rœ̄-d...) = raid...

**roines** ⊙ (L. rœ̄n ⓑb) s/f. pl. Weberei: Wangen des Posselitzen-Stuhles.

**roiec** ⚘ (rö-fö'f; Lnd. rœ̄‿) s/m. gelbe Wiesenraute (Thalictrum flavum).

**Roi-Poète** ⓜ (rœ̄-pö-ä't), auch **Roi-Prophète** (rœ̄-prö-fä't) s/m. König David.

**roise** ⊙ (rœ̄ʃ) s/f. Wirk-Eisen n des Hufschmiedes.

**roisse** ⊙ (rœ̄ß) s/f. Bergbau: 1. = droessant. 2. ‿s pl. Reifen m/pl. in einem Reifenschachte.

**roitelet** ‖ (rœ̄-t'læ'; ⓑb) m, ‿te (‿æ't) f [dim. von roi] I. ‿ s/m. 1. verächtlich: Duode'zfürst, Schattenkönig. 2. König von kleinem Wuchse (Rollin). 3. zo. a) Goldhähnchen n (Regulus) = régule I. 3; v. fleur I. 17; b) Zaunkönig (Troglodytes). II. ‿te s/f. zo. Weibchen n des Goldhähnchens [zo. = roitelet 3 b.

**roitillon** ‖ ↖ (rœ̄-ti-jǭ) [dim. von roi] s/m.

**Rol** (röl) npr. m. = Rol(l)on (V.).

**rôlage** (ro-la'ʒ) s/m. Rollen n des Tabacks.

**Roland** ‖ (rö-lą̄', Dup. 218: ro‿) npr. m. 1. Ro'land (Neffe Karl's des Großen und der Gefeierte unter seinen Paladi'nen): fig. faire le ‿ den Tapfern spielen; v. mort s/f. 1; Chanson de Roland a/f. Heldengedicht von R. (v. Théroulde); Roland furieux „Rasender Roland", Orla'ndo furio'so (Gedicht Ariost's). 2. v. Lattre. 3. id., Kamisa'rden-Anführer († 1704). 4. Jean ‿ de la Platière id., fr. Minister († 1793); Mme ‿ (Manon-Jeanne Philipon, dame ‿) id., seine Frau, geistiges Haupt der Girondi'sten (hingerichtet 1793).

**rolandiser** ↖ (rö-lą-di-ße) [Roland 4] ①a. v/n. h.m. rolandisi'ren, zur Partei Roland's gehören (1792—1793).

**rolandiste** (rö-lą-di'ßt), auch ‿in (‿dą̄') [Roland 4] s/m. h.m. Anhänger Roland's, Girondist (Lm., Th.).

**Roldue** (röl-dü'l) npr. m. Herzogenrath n, preußische Stadt (Rheinprovinz).

**rôle** (rōl; oft a. röl, was ✣) [lt. rotulus] s/m. 1. ehm. Papier-, Pergame'nt-Rolle f (zu Urkunden). 2. Kanzleistil: Blatt n (zwei beschriebene Seiten). 3. Liste f, Regi'ster n; weitS. Steuer-R.: mettre au ‿ registri'ren; ‿ des cours et tribunaux Proze'ß-R.; fig. à tour de ‿ (alle) der Reihe nach; garde des ‿s Registra'tor; maître des ‿s Ober-Archiva'r (in England Siegelbewahrer der Gerichts-Kanzleien); ⚓ ‿ d'équipage Musterrolle f der Mannschaft; v. jugement 7; ‿ de plat, ‿ de combat Übersicht f der Vertheilung der Mannschaften für die Ratio'nen oder den Kampf. 4. thé. Rolle f (a. fig.), Person f: ‿ à cuisses, ‿ à jambes, ‿ à maillot R. e-r möglichst nackten Balle't-Tänzerin; ‿ à manteau (pl. auch ‿s manteaux) Mantel-R. (R. einer Person in einem langen Mantel); jouer, remplir, faire, prendre un ‿ eine R. spielen; v. créer I. 2, jouer I. 5; bien saisir (l'esprit de) son ‿ seine R. gut auffassen; fig. jouer un mauvais ‿ eine schlimme R. spielen. 5. Tabacks- &c. Rolle f. Syn. 1. liste se dit communément de toutes choses; catalogue s'emploie surtout dans un sens littéraire; rôle, dans un sens officiel; la nomenclature ne regarde que les noms; le dénombrement, le nombre; l'état fait voir la valeur réelle; le mémoire doit empêcher que rien ne soit oublié; l'inventaire, que rien ne soit dérobé; le répertoire se fait pour pouvoir facilement retrouver des notes intéressantes. 2. v. personnage.

**rôler** ‖ ⁝ ↖ (ro-le') [rôle 3] ①a. v/n. nur m. part (viel) registriren, (viel) protokolliren.

**Rolet** ‖ (rö-læ') npr. m. id., schurkischer Anwalt, Erzschurke (Boil., Satire I. 52) = Rollet.

**rôlet** ‖ ⁝ (ro-læ') [dim. von rôle] s/m. (kleine) Rolle; nur noch fig. in: être au bout de son ‿ v. bout 3; jouer bien son ‿ seine Rolle gut spielen.

**rolette** (rö-læ't) s/f. 1. ✿ id., Art flandrische Leinwand (Lnd.). 2. ⚘ = bette I.

**rôleur** ⊙ (ro-lö'r) [rôle] s/m. (Tabacks-) Roller (Arbeiter).

**Rolla** (rö-la') npr. m. id., edler Peruaner, welcher gegen Pizarro kämpfend, sich großmüthig opfert.

**rollat** ‖ (rö-la') s/m. ehm. provS. Vertrag mit Manda'tskraft.

**rolle** (L. röl) [rôle 1] s/m. 1. ✿ id., Art Moltong (Wollenstoff). 2. ⊙ Ofen-Krücke f. 3. zo. Ralle f, racken-artige Vogel-Gattung (Eurystomus) = eurystome II.

**Rollenhague** (rö-lą̄-na'g) npr. m. Rollenha'gen, deutscher sati'rischer Dichter († 1609).

**roller** ⊙ (L. röl-lä'r) [engl.] s/m. Eisenwalze f.

**Rollet** ‖ (rö-læ') npr. m. = Rolet; v. chat I. 2.

**rollier** ‖ (rö-lie'; Lnd. re‿; ⓑb) s/m. Racke f, Vogelgattung (Coracias): ‿ bleu blaue Racke, Mandelkrähe f (C. garrula).

**Rollin** ‖ (rö-lą̄', Dup. 218: ro‿) npr. m. Charles ‿ id., fr. Historiker († 1741); v. Ledru 2.

**Rol(l)on** ‖ (rö-lǭ'; Dup. 218: ro‿) n.d.b. m. Ro'llo, bzw. Führer der Normannen, erster Herzog der Normandie († 920).

**Romagne** (rö-mä'nj), auch ‿ndiole (‿mą-di-o'l) npr. f. Roma'gna (spr. ‿mä'-nja), nord-östlicher Theil des ehm. Kirchenstaates.

**romagnol,** ‿ole (rö-mä-njö'l) I. a. (n.a.b. s.) und R‿, R‿ole s. aus, Bewohner(in) der Roma'gna. II. ‿, auch ‿on ‖ (‿njǭ') s/m. ⁝ versteckter Schatz.

**Romagny** (rö-mä-nji') npr. m. a) Roth-Mangiott n (vgl. Magny); b) Welschenach n: Dörfer im Ober-Elsaß.

**romaïka** (rö-mä-i-ka') [grch.] s/f. id., Name'n-Tanz der Neugriechen (= romaïque II.).

**romaillet** ‖ ⚓ (rö-mä-jæ'; ⓑb) s/m. Spund zur Ausbesserung einer schadhaften Stelle im Holze.

**romain** ‖ (rö-mą̄') m, ‿e (‿ä'n) f [lt. romanus] I. a. (in Prosa nur nach dem s.) 1. römisch; v. balance I. 1; caractères ‿s lateinische Buchstaben m/pl.; écrire en ‿ lateinisch schreiben; école ‿e römische (Maler-)Schule (von Perugi'no gestiftet); langue ‿e rustique li'ngua ru'stica (lateinische Volkssprache, 3B. bis in's 8. sæ. in Gallien gesprochen). 2. fig. edel, großherzig, römisch: beauté ‿e römische Schönheit, Frau mit edlen Zügen und majestätischer Haltung. 3. rl. römisch-katho'lisch; chambre et chancelleries ‿es päpstliche Verwaltungs- und Gerichts-behörden f/pl. 4. ⚘ laitue ‿e = ‿ VI. 2. II. R‿, R‿e s. 1. Römer(in); v. roi 1. 2. fig. c'est un R‿ er ist ein edler Vaterlandsfreund; ⁝ c'est le dernier des R‿s a) seine Tugenden gehören früheren Zeiten an; b) er ist der letzte Vertheidiger einer verzweifelten Sache. III. R‿ n.d.b. m. Roma'nus. IV. R‿e npr. f. id., Nebenfluß der Saône. V. ‿ s/m. 1. ⁝ thé. Claqueu'r (= claqueur). 2. ↖⚔ Infanteri'st. 3. ⊙ typ. Anti'qua f, römische Schrift; v. gros‿, petit‿. VI. ‿e s/f. 1. (auch a. balance) ‿e Schnellwage mit Laufgewicht, Reitwage, Desem(er) m; ‿e d'un pont à bascule Wagebalken m einer Brückenwage. 2. ⚘ römischer Sala't. 3. ✿ id., fr. Papierform. 421 zu 287 Millimeter. 4. ⊙ Wochenstieberei: Draht-reif m. 5. ⚓ Wage zum Messen des Hanfes.

**Romainmotier** ‖ (rö-mą-mö-tie') [lt. Romani Monasterium] npr. m. id. n. (schw. Ort (Waadtland). [und Fort nord-östlich von Bern.

**Romainville** (rö-mą̄-vi'l) npr. f. id. n. Ort

**romaïque** (rö-mä-i'k) [lt. Roma] I. a. und s/m. neugriechisch; (das) Neugriechische. II. s/f. = romaïka.

**romal** ✿ (rö-mä'l) s/f. id., indisches Taschentuch (aus Seide und Baumwolle).

La popolazione attuale di Roma supera 345 mila abitanti

Romancy. Romerée. Romeries.



…nan‖ (rö-mg'ⁿ) *m*, ~e (~a'n) *f* [lt.] I. *a.* nur nach dem *s.*) roma'nisch (= néo-latin): connaisseur des langues ~es Romani'st *m*; langage ~, langue ~e roma'nische Sprache aus dem Volkslatein im Mittel-Alter hervorgegangen) = romance I.; arch. style ~ romanischer Baustyl (5.–12. *sæ.*). II. ~ *s/m.* . roma'nische Sprache; ~ provençal = langue d'oc (v. langue 2); ~ rustique = langue romaine rustique (v. romain I. 1). 2. Roma'n: ~ de chevalerie Ritter-R.; ~ *comique* id., Werk Scarron's; ~ épistolaire R. in Briefen; * ~ intime a) R. aus dem Gemüths-leben, b) Familien-R.; ~ marin, ~ maritime See-R.; ~ de mœurs Sitten-Gemälde *n*; ~ pastoral Schäfer-R., Idy'll(e *f*) *n*; ~ picaresque Schelmen-R. (v. picaresque); ~ poétique Roma'n in Versen; *prv.* v. queue *A.* 17. 3. abenteuerliche Erzählung, Roma'n: cela tient du ~ das ist roma'n-, fabel-haft; héros de ~ Roma'n-held (auch *fig.*); pays de ~ Phantasi'e-Land *n*; princesse de ~ Roma'nprinze'ssin *f* (Frauenzimmer, das überspannten Ide'en huldigt). *Hom.* romand, Romans.

…nance (rö-mg̃'ß) [b.l. romanclum] I. *a/f.* nur in: langue ~ = langue romane (v. roman I.). II. *s/f.* 1. Roma'nze, *zartes, sagenhaftes Lied*; v. mélodie 3. **Syn.** la *romance* est une poésie chantée par une personne seule avec accompagnement d'un instrument; la *chanson* se chante en chœur; *ied* ne se dit que des romances allemandes. 2. ♪ ~ sans paroles Lied *n* oh. Worte.

…nancer_ ↘ (rö-mg-ße') [roman] ①I. *v/a.* 1. Roma'ne ersinnen. 2. einen Stoff zu einem Roma'ne verarbeiten.

…nancerie (rö-mg-ß'ri') [romance] *s/f.* 1. ↘ Roma'n-Sammlung. 2. † Kenntniß der roma'nischen Sprachen.

…nancero (rö-mg-ße-ro') [span.] *s/m.* Romance'ro (spr. ~dße'-ro): 1. span. Gedicht in Strophen, geschichtlichen oder rührenden Inhaltes. 2. Sammlung *f* von Roma'nzen, von Gedichten: *R~ français* Sammlung fr. Lieder (13. *sæ.*). 3. Roma'nzen-sänger, -dichter.

…nanche (rö-mg̃'ſch) [lt. romānus] *a/f.* langue ~ Romau'nisch *n*, Rhätoroma'nisch *n*, roma'nischer Dialekt in Graubünden.

…nancier‖ (rö-mg-ßie'; ⑧b) *m*, ~ère (~ßä'r) *f* [romance] I. *a.* 1. langue ~ère = langue romane (v. roman I.). 2. roma'nhaft, unglaublich. II. *s.* 1. Roma'n-dichter(in), -schriftsteller(in) (a. *fig.*). 2. Liedersänger(in) in einem café-concert. III. ~ *s/m.* d., Verfasser von a/f. Roma'nen.

…nancier_ † (rö-mg-ßi-e') ①a *v/a.* in's Roma'nische übertragen.

…nancine (~ßi'n) [*dim.* von romance] *s/f.* 1. kleine Roma'nze. 2. Klage, Vorwurf *m*.

…nanciser_ ↘ (rö-mg-ßi-fe') ①a. roma'nhaft darstellen. [Dichter (Gaston Paris).

…nanciste * (rö-mg-ßi'ßt) *s/m.* Roma'nzen-

…nand‖, ~e * (rö-mg', ~g̃'d) [lt. romānus] (nach dem *s.*) roma'nisch; la Suisse R~e die französische Schweiz. *Hom.* v. roman.

…nandiole (~mg-di-o'l) *npr.f.* = Romagne.

…manée (rö-mä-ne') I. *npr. f.* la ~ id. *n.*, *fr. Ort (Côte-d'Or)*. II. r~ *s/f.* ❦ id., Burgunder-Wein-Sorte.

…nanesque (rö-mä-nä'ßk) [roman] I. *a.* ☐ ↘ den Roma'n betreffend, in Zsg. Roma'n-…: littérature ~ Roma'n-Literatu'r *f*. 2. roma'nhaft, wunderbar, phanta'stisch, fabelhaft. 3. exalti'rt, chimä'risch. I. *s/m.* (das) Roma'nhafte.

…nan-factum, *pl.* ~s-~ (rö-mg-fá-ktö'm) *s/m.* Roma'n, welcher Thatsächliches darstellt (Vapereau). [Feuillet'o'n-Roma'n.

…nan-feuilleton‖, *pl.* ~s-~ (~fö-j'tg') *s/m.*

…nanichel F (~mä-ni-ſchä'l) *s/m.* Zigeu'ner.

…manie (rö-mä-ni') [lt.] *npr. f.* Roma'nien *n*, Rumi'li *n*, türk. Provinz am Südfuße des Balkan (= Ro(u)mélie); v. Nanplie 2 b.

romanier‖ ⚔ (rö-mä-nie'; ⑧b) [romain VI. 1] *s/m.* Gleich-Abwieger.

romanin‖ (rö-mä-ng') *s/m.* chm. id., päpstliche Münze, in Avignon geschlagen.

romanique ↘ (rö-mä-ni'k) [lt.] *a.* und *s/m.* (langue) ~ provenza'lisch(e Sprache).

romaniser_ (rö-mä-ni-fe') ①a. I. *v/a.* 1. verwelschen, römisch machen, den römischen Einfluß vorherrschen machen: ~é, ~ée romanisi'rt. 2. * in roma'nhafter Weise erzählen, zu einem Roma'ne machen. 3. Philologie: a) die orienta'lischen Sprachen in römischen Buchstaben schreiben; b) einem fr. Worte eine familien'che Endung geben. II. * *v/n.* 1. Roma'ne dichten. 2. rl. der römischen Kirche angehören. III. se ~ 1. römisch w. 2. romanisi'rt w.

romanisme (rö-mä-ni'ßm) *s/m.* Name der römischen Kirche in England.

romaniste (rö-mä-ni'ßt) [roman] *s/m.* 1. Anhänger des Papstes. 2. Gelehrter des römischen Rechts, Romani'st (*ant.* germaniste b). 3. † Roma'nschreiber (Bayle).

romanité ↘ (~ni-te') [lt.] *s/f.* Römerthum *n*.

romane-byzantin‖, ~e, *pl.* ~-~s‖ (rö-mánne-bi-fg-tg', ~i'n) *a.* (nach dem *s.*) römisch-byzantinisch.

romano-gallican‖, ~e, *pl.* ~-~s‖ (~gä-li-kg', ~a'n) *a.* (nach dem *s.*) römisch-gallika'nisch.

romano-germanique, *pl.* ~-~s‖ (rö-mä-no-ĝär-mä-ni'k) *a.* (nach dem *s.*) l'empire ~ ⑱ das römische Reich deutscher Natio'n.

romano-ogival, ~-~ale; *m/pl.* ~-~aux (rö-mä-no-ö-ĝi-wä'l; ~ö') *a.* = ogivo-roman.

romano-rustique, *pl.* ~-~s‖ (rö-mä-no-rü-ßti'k) *a.* (nach *s.*) vulgä'r-roma'nisch.

Romanof, ~v (Ls. 2. Aufl. 313: rö-mä-nö'f) *npr. m.* les ~ die Roma'now, russische Herrscherfamilie (1613–1762).

Romans‖ (Larousse: rö-mg') *npr. m.* id. *n*, *fr. Stadt (Drôme)*. *Hom.* v. roman.

Romanswiller (rö-mgß-wi-lä'r) *npr. m.* Rumoldsweiler *n*, deutsch. Dorf im Nieder-Elsaß.

romantique (rö-mg-ti'k) [roman] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ roma'ntisch: a) im Geiste und Geschmacke des christlichen Mittelalters (*ant.* classique); b) dichterischanregend, die Phantasi'e aufregend, wild schauerlich. II. *s/m.* 1. roma'ntische Literatu'r. 2. Roma'ntiker, roma'ntischer Schr.

romantiser_ * (rö-mg-ti-fe') ①a. *v/a.* den Chara'kter des Roma'nhaften geben, roma'n-artig darstellen (Lagenevais).

romantisme (rö-mg-ti'ßm) [roman] *s/m.* Romanti'smus, roma'ntisches Wesen; Vorliebe *f* für das Roma'ntische (*ant.* classicisme). [*npr. m.* id., russ. Name.

Romanzof, ~v (Ls. 2. Aufl. 313: rö-mg-fö'f)

romanzowite, L. ~v~ ♂ (rö-mg-fö-wi't) *s/f.* min. ~ de Finlande finnischer Romanzowi't, Art Granat.

romarin‖ ⚘ (rö-mä-rg') [lt. ros marinus] *s/m.* ~ (officinal) Rosmari'n, Lippenblüthler-Gattung (Rosmarinus) = encens 2, encensier; ~ de Bohême Sumpf-porst (Sedum palustre); ~ du nord gemeiner Gagel, Torfmyrte *f* (Myrica gale); ~ sauvage: a) Sumpf-porst (Sedum palustre); b) rostfarbige Alpenrose (Rhododendron ferrugineum); phm. esprit, alcool de ~ Rosmari'n-Geist. [bult-Fang *m*.

romatière (rö-ma-tiä'r) *s/f.* Fischerei: Stein-

rombaillet‖ ⚓ (rg-bä-jæ'; ⑧b) *s/m.* Stück *n* Füll-Holz an der Schiffsbekleidung.

rombalière ⚓ (rg-bä-liä'r) *s/f.* Außen-, Haut-Planken *pl.* einer Galeere.

Rombas (rg-ba'ß) *npr. m.* Rombach *n*, deutsches Dorf nördlich von Metz.

rombe ♂ (rg̃'b) *s/f.* Art Muschel. *Hom.* rhombe.

Rome (röm, reimt auf homme) [lt. Rōma] I. *npr. f.* Rom *n*: a) v. comarque II. 3, roi 1; ère de ~ Zeitrechnung seit Gründung der Stadt Rom; nouvelle ~ Neu-Rom *n*, Konstantino'pel *n*; b) *fig.* ↘ Sitz des Katholizi'smus *m*; die katho'lische Kirche, die päpstliche Gewalt; c) *prv.* à ~ comme à ~ oder il faut vivre à ~ selon les coutumes romaines ländlich, sittlich; v. bout 3, langue 2, mener II. 4; ~ ne fut pas faite, n'a pas été bâtie en un jour gut Ding will Weile haben; en demandant, on va à ~ mit Fragen kommt man durch die ganze Welt; jamais homme ni cheval n'amenda d'aller à ~, oder ceux qui viennent de ~ valent pis que devant wer als frommer Mann nach Rom geht, kommt als Schalk zurück (vgl. amender II. 1); plus à ~ est courtisane louée que n'est du lieu celle qui est bien née das Laster gilt in Rom mehr als die Tugend; chacun n'est pas né pour aller à ~ nicht Jedem sind dieselben Vortheile geboten; qui bête va à ~, tel en retourne ein Dummer, der weit reiset, ändert wohl das Gestirn, aber nicht das Gehirn. II. r~ *s/f.* 1. zwei gleiche Karten *pl.* im Romestecq-Spiele: double ~ zwei As *n. pl.* oder zwei Könige *m/pl.* 2. ⊙ Hauptstück *n* e-s tiefschäftigen Webstuhles. *Hom.* Romme, rhum.

Romecourt‖ (rö-m'kū'r) *npr.m.* Kinthaus *n* oder Kindhaus *n*, Dorf in Lothringen.

Romélie (rö-me-li') *npr. f.* = Romanie, Roumélie. [rume'lisch; Rumelio't(in).

roméliote (Lnd. rö-me-li-o't) *a.* und R~ *s.*

Rômes‖ (röm) *npr. m.*: *les Rômes* „die Romeitschel oder Romanitschel", Titel einer Geschichte der Zigeuner von Vaillant.

romescot‖ (Lnd. rö-mäß-ßko') *s/m.* chm. Peters-Pfennig in England.

romestecq‖ (L. rö-mä-ßtä'k) *s/m.* id.: 1. Kartenspiel zu 2, 4 oder 6 Personen; *fig.* † entendre le ~ den Rummel verstehen. 2. Art Figurer. [Jéromette.

Romette F ↘ (rö-mæ't) *n.d.b.f.* la ~ =

Remiguière (rö-mi-gä'r) *npr.* v. La ~.

Romilly (rö-mi-ji') *npr. m.* ~(-sur-Seine) id. *n*, *fr. Ort (Aube)*; v. insurgé 2.

Rominagrobis (L. rö-mi-na-grö-bi'ß, Lnd. ~grö) *npr. m.* = Raminagrobis.

rominer‖ P ↘ (rö-mi-ne') ①a. *v/n.* prov. schnurren (von Katzen).

romipète ↘ (L. rö-mi-pæ't) [b.l. romipēta, von Roma u. petere] *s/m.* nach Rom wandernder Pilger (V.).

Romme (röm) *npr. m.* Gilbert ~ id., fr. Lehrer, Erfinder des republika'nischen Kalenders († 1795). *Hom.* v. Rome. [Ort (Freiburg).

Romont‖ (rö-mg') *npr. m.* Remund *n*, schw.

Romorantin‖ (rö-mö-rg-tg') I. *npr. m.* id. *n*, *fr. Stadt (Loir-et-Cher)*; v. Des Essars. II. r~ *s/m.* ❦ id., starke Hanf-leinwand, die in und um R~ verfertigt wird.

Romove (rö-mö'w) *npr. m.* Romo'we, heiliger Hain und Göttersitz der alten heidnischen Preußen.

rompable ↘ (rg-pa'bl) [rompre] *a.* zerbrechbar, zu zerbrechen.

rompement_ ↘ (rg-p'mg') [rompre] *s/m.* Zerbrechen *n*: ~ de tête Kopf(zer)brechen *n*, Betäubung *f* des Kopfes durch Getöse, betäubender Lärm; † ~ en visière barsches Auftreten gegen J., rücksichtsloses Widersprechen (Sc.).

rompeur (rg-pö'r) [rompre] *s/m.* Zerbrecher.

rompis (rg-pi' ⑧a) [rompre] *s/m. pl.* Forstwesen: vom Sturme gebrochene Bäume, Windbruch *sg.*

rompre (rg̃'pr, *st.s.* rg'-pr) [lt. rumpere] ④a. 3. *pers. prés.* ~t‖ (rg)

Inhalt: I. *v/a.* 1. (in Stücke) brechen. 2. rädern. 3. abbrechen. 4. nicht (mehr) halten. 5. hindern. 6. hemmen. 7. abrichten. 8. Malerei. 9. Spiel. 10. Fechtkunst. 11. Reitkunst. 12. † Agr. 13. ch. 14. ♂ phys. 15. ❦ ⚓. 16. ⊙. 17. ⚔. 18. ⚓. II. *v/n.* 1. brechen. 2. ~ avec q. mit J-m brechen. 3. ⚔. 4. Fechtkunst. 5. feine Farbe (fein Bouquet) verändern. III. se ~ 1. zerbrechen. 3. se ~ à qc. 4. se ~ qc. 5. aus seiner Ordnung kommen. 6. verändert werden.



rue 8. & 17. arr.

cour de Rome 3. 8. 15. arr.

I. *verbe actif.* 1. (in Stücke) brechen, ab-, auf-, durch-, zer-brechen, entzwei brechen; zerreißen; v. anguille 2; ∼ (besser dissoudre) une assemblée eine Versammlung auflösen; v. bâton 1; ∼ sa canne sur le dos de q. J-m seinen Stock auf dem Rücken entzwei schlagen; ∼ les chemins die Wege unfahrbar machen; ∼ une corde einen Strick zerreißen, sprengen; v. cou 1; ∼ ses chaînes, ses fers seine Fesseln sprengen; ∼ les digues die Dämme durchbrechen; *fig.* ∼ le fil de son discours den Faden seiner Rede abbrechen; ∼ des filets, des pièges Netze, Fallstricke zerreißen, *fig.* \ böse Absichten ver-eiteln; v. glace 1, lance 1, nombre 1, paille I. 3; rl. ∼ le pain das Brot brechen, (das) Abendmahl halten; ∼ le pain de la parole de Dieu aux fidèles predigen; ∼ les ponts die Brücken abbrechen, sprengen; ∼ une porte eine Thür aufbrechen; \ ∼ sa prison aus dem Gefängnisse ausbrechen; ∼ les reins à q. J-m das Kreuz entzwei schlagen; *fig.* ∼ la tête, les oreilles à q. J-m die Ohren voll schreien, den Kopf toll machen; ∼ la volonté d'un enfant den Eigensinn e-s Kindes brechen; *advt.* à tout ∼ a) \ höchstens, auf's Äußerste (mehr gbr. tout au plus); b) applaudir à tout ∼ klatschen, als ob das Haus einstürzen sollte. Syn. v. casser Syn. 1 u. 2. 2. einen Verbrecher rädern, auf das Rad flechten (= rouer I. 1): ∼ sur la roue = dérompre 1; *fig.* être tout ∼u de fatigue wie gerädert sein; il a les bras ∼us a) die Arme sind ihm wie zerschlagen; b) er mag nicht arbeiten; *prv.* gens payés d'avance ont les bras ∼us vorher bezahlte Leute haben zur Arbeit selten Zeit. 3. abbrechen, aufhören lassen, aufgeben; ∼ l'amitié die Freundschaft aufheben; ∼ tout commerce avec q. allen Umgang mit J-m abbrechen; ∼ la communion, l'unité aus der Kirchengemeinde austreten; \ ∼ sa maison, ∼ son train sein Hausgesinde abschaffen; \ ∼ son ménage, ∼ sa table keine eigene Wirthschaft, keinen eigenen Tisch mehr halten; ∼ les négociations die Unterhandlungen abbrechen; ∼ une partie de jeu einer Spielparti'e entsagen; ∼ q. J. unterbrechen; ∼ le silence das Stillschweigen brechen; ∼ le sommeil de q. J-s Schlaf unterbrechen; \ ∼ son voyage seine Reise einstellen; tout est ∼u entre nous wir haben vollständig mit ea. gebrochen. 4. nicht (inne) halten, verletzen, brechen; v. ban I. 4; ∼ ses engagements, ∼ la paix, ∼ un serment seine Verbindlichkeiten, den Frieden, einen Eid brechen; ∼ le jeûne die Vorschriften über das Fasten verletzen; ∼ un marché einen Handel aufsagen. 5. hindern, stören, ver-eiteln: ∼ les desseins, les mesures de q. J-s Absichten, Maßregeln vereiteln, J-m einen Strich durch die Rechnung machen; ∼ un enchantement einen Zauber lösen; ∼ un mariage eine Heirath rückgängig machen; ∼ un tête à tête eine Zusammenkunft von zwei Perso'nen stören. 6. hemmen, aufhalten, brechen: ∼ le cours de l'eau, la vague, le vent die Gewalt des Stromes, der Welle(n), des Windes aufhalten; ∼ un coup die Wirkung eines Stoßes hemmen; *fig.* die Maßregeln eines Andern vereiteln. 7. abrichten, zu'stutzen, gewöhnen: ∼ q. aux affaires J. zu den Geschäften tauglich machen; *fig.* ∼u à qc. in et. wohl geübt, erfahren, bewandert; ∼ (la main de) q. à l'écriture J-s Hand im Schreiben üben; † ∼ son cœur sich erweichen lassen, nachgeben. 8. Malerei: ton ∼u in's Helle od. Dunkle abschatti'rter (Farben-)Ton; ∼ les couleurs die Farben brechen (so mischen, daß ihr Glanz gemildert wird). 9. Spiel: v. coup 15, dé I. 1; \ jeu bien ∼u gut gemischtes Spiel Karten; Telltrak: ∼ son plein seine Brücke aufbrechen. 10. Fechtkunst: ∼ la mesure pari'rend zurückweichen, F kneifen; ∼ la mesure à son adversaire seinem Gegner in den Stoß oder Hieb fallen, F nach vorne kneifen; ∼ la semelle um Fußeslänge zurückweichen. 11. Reitkunst: ∼ un cheval à une allure ein Pferd auf eine Gang-art zu'reiten; ∼ le cou d'un cheval e-m Pferde den Hals geschmeidig machen; v. eau 2; train ∼u Gang-art *f* zwischen Halb-Galo'p und Paßgang. 12. † agr. den Acker u'mbrechen. 13. ch. ∼ les chiens die Hunde vom Verfolgen der Fährte zurückrufen; *fig.* \ e-n Wortstreit unterbrechen. 14. ⚇ phys. brechen (von Lichtstrahlen *etc.*) = réfracter; Alchemie: mit Feuer auflösen. 15. ✵ ⚓ ∼ charge über-, um-laden (= transborder). 16. ⊙ bâtons ∼us gebrochene Stäbe *m/pl.*: a) Abtheilungen in Schaufenstern; b) Art durchbrochene Stickerei; *fig.* v. bâton 1; Brauerei: ∼ la couche das Malz umstechen; ∼ la trempe das Malzschrot einmaischen; ∼ trop jeune das Malz zu früh vom Malzboden nehmen; Goldarbeiterei: einen Bunzen zerbrechen; Gravirkunst: ∼ une planche e-e Platte vernichten; Tuchmacherei: ∼ la laine die Wolle mischen; typ. \ aufräumen, ablegen (mehr gbr. distribuer); ∼ le jet den Gießzapfen e-r Letter abbrechen. 17. ⚔ ∼ un bataillon ein Bataillo'n sprengen; ∼ le camp das Lager aufheben oder abbrechen; ∼ un carré ein Quarré brechen, um die Linie wieder herzustellen; v. faisceau 6; ∼ le peloton den Zug abbrechen; ∼ les rangs auseinandergehen, abtreten. 18. ⚓ bâtiment ∼u sehr gebogenes Schiff; ligne de vaisseaux ∼us unregelmäßige, nicht (mehr) gerade Linie von Schiffen; ∼ les mâts die Masten abschlingern. II. *verbe neutre.* 1. brechen, zerreißen, zerspringen: *fig.* F taille mince à ∼ spindel-, splitter-dünne Taille; F vous verrez beau jeu, si la corde ne ∼t pas Sie werden Wunderdinge sehen, wenn die Strippe nicht reißt; *prv.* v. plier II. 1; P \ en ∼ entbunden w. 2. ∼ avec q. mit J-m brechen; ∼ à tout alle Beziehungen abbrechen; ∼ en visière à q. J-m Trotz bieten. 3. ⚔ in kleineren Abtheilungen abbrechen: ∼ en colonne abschwenken. 4. Fechtkunst: zurückweichen (vgl. ∼ I. 10). 5. seine Farbe, sein Bouquet verändern (von an die Luft gelassenem Weine). III. se ∼ 1. zerbrechen, zerreißen; abreißen; *fig.* le charme se ∼t der Zauber schwindet. 2. sich gegen et. brechen (von Wellen *etc.*); gebrochen werden. 3. se ∼ à qc. sich an et. gewöhnen. 4. se ∼ qc. sich et. zerbrechen; v. cou 1, jeu 1; se ∼ la tête sur qc. sich über et. den Kopf zerbrechen. 5. aus seiner Ordnung kommen. 6. verändert, vernichtet, zu nichte gemacht w. [Steinbrech *m* (= saxifrage).

**rompt-pierre** ⚘. *pl.* ∼∼ (rǫ-piä'r) *s/m.*

**rompu** † (rǫ-pü') [*part. p.* von rompre] *s/m.* 1. = roué 1 und 2. 2. lustiger Kumpa'n.

**rompure** ⊙ (rǫ-pü'r) [rompre] *s/f.* Schriftgießerei: Abbruch *m* (Stelle, wo sich der Buchstabe bricht); Abbrechen *n* des Buchstabens.

**Romuald** (M-Cz. 335: ró-mü-a'ld) *n.d.b.m.*

**Romulus** (ro-mü-lü's), in Versen \ ∼e (∼mü'l) *npr. m.* myth. Ro'mulus, angeblicher Gründer und erster König von Rom.

**ronce** (rǭß) [D. lt. rumex; L. b.l. runcus vom lt. runcare] *s/f.* 1. ⚘ Brombeerstrauch *m*, Rosace'en-Gattung (Rubus); ∼ framboise Himbeerstrauch *m* (Rubus idæus). 2. *fig.* ∼s *pl.* Dornen *m/pl.*, Hindernisse *n. pl.*, Schwierigkeiten *pl.* 3. ⚇ zo. Dornrochen *m* (Raja rubus). 4. ⊙ ∼s *pl.* Adern *pl.* in Damasze'ner-Klingen und maserigem Holze.

**roncer** ‖ ⊙ u. ⚓ (rǫ-ße') ①l. *v/a.* ein langes Holz auf e-r Fläche in die Quere fortschieben.

**roncerale** (rǫ-ß'ræ') [ronce] *s/f.* Brombeerhecke, -gestrüpp *n.*

**roncette** (rǫ-ßæ't) *s/f.* zo. schwarzkehliger Wiesenschmätzer, Vogel (Saxicŏla rubicŏla).

**ronceux** ‖, ∼se (rǫ-ßö', ∼ß'ſ) [ronce] *a.* (a u. s.) 1. ⊙ knotig, knorrig, aderig (vom Holze). 2. mit Brombeer-gesträuch besetzt, bedeckt.

**Roncevaux** ‖, auch \ ∼al (rǫ-ß'wō', ∼ß'wa'l) *npr. m.* id. *n*, Dorf und Thal in den Pyrenä'en; h.m. journée de ∼ Niederlage *f* des Nachtrabs von Karl's des Großen Heere, wobei Roland fiel (778).

**ronchonner** ‖ F \ (rǫ-schō-ne') ①a. *v/n.* *fig.* knurren (vgl. rongnonner); verdrießlich, mürrisch sein.

**Roncière** (rǫ-ßiä'r) *npr.* v. La ∼.

**roncin** ‖ † (rǫ-ßǟ') *s/m.* dem Lehnsherrn gestelltes Lastpferd *n* (*ant.* coursier).

**roncinage** † (rǫ-ßi-na'ʒ) *s/m.* Stellen *n* eines Lastpferdes für den Lehnsherrn.

**ronciné, ∼e** ⚘ (∼ne') *a.* schrotsägenförmig.

**roncinelle** ⚘ (rǫ-ßi-næ'l) [ronce] *s/f.* Daliba'rda (Rosace'en-Gattung).

**ronciner** ‿ † (∼ne') ①a. *v/a.* dem Lehnsherrn ein Lastpferd stellen. [schlechte Pferde.

**roncinière** † (rǫ-ßi-niä'r) *s/f.* Stall *m* für

**rond** (M-Cz. 343: rǫ ‖; nur als *a.* vor Sgb. z. Ⓢa rǫt...) *m*, ∼e (rǭd) *f* [lt. rotundus]

Inhalt: I. *a.* 1. rund. 2. *fig.* gerade, offen. 3. bourse ∼e. 4. ⊙. 5. P betrunken. 6. ⚓. II. ∼ *s/m.* 1. das Runde. 2. Tanzkunst. 3. Reitkunst. 4. Falknerei. 5. ⊙. 6. P Kreuzer. 7. ⚓. *Hom.* III. ∼e *s/f.* 1. Runde. 2. = écriture ∼e. 3. ♪. 4. Kartengeld. 5. Reitkunst. 6. ⊙.

I. *a.* (fast immer nach dem *s.*) □ 1. (auch ⚇ an., &) rund; v. compte 1; (écriture, lettre) ∼e (auch *s/f.*) runde Schrift (mit senkrecht stehenden eben so breiten als hohen Lettern); la machine ∼e der Erdball; période ∼e abgerundete Perio'de; chiffre ∼, somme ∼e runde Summe, *fig.* erkleckliche Summe; chevalier de la Table ∼e Ritter *m* von der Tafelrunde (v. Art(h)us): *co.* \ Liebhaber *m* e-r gut besetzten Tafel; \ manger à table ∼e einem zwanglosen Mahle beiwohnen; filet ∼ trichterförmiges Netz; morue ∼e nur bis zum After gespaltener Stockfisch; h.m. tête ∼e *Roundhead* [engl., spr. rau'nd-hæd], Rundkopf *m* (mit rund geschnittenen Haaren), Anhänger *m* Cro'mwell's, Purita'ner *m*; ♪ B ∼ = bémol (bei den Italienern); *fig.* voix ∼e abgerundete, volle und gleichmäßige Stimme; übertreibend: F il est tout ∼, ∼ comme une boule er ist kugelrund. 2. *fig.* F homme ∼ et franc, tout ∼ gerader, offener Mann; il est tout ∼ er ist ohne Falsch, er macht keine Umstände; ∼ en affaire(s) koula'nt; discours ∼ glatt abgehendes Gespräch; F ∼ement *adv.* gleichmäßig; schnell; ehrlich, offen; mener ∼ement une affaire ein Geschäft rasch und thätig betreiben. 3. *fig.* bourse ∼e volle Börse; F il est (bien) ∼ er hat sich voll gegessen und getrunken; F un peu ∼e schwanger. 4. ⊙ Bildhauerei: v. bosse 5; F \ ∼e bosse kühn, übermüthig; Weberei: toile ∼e Leinwand *f* von runden Fäden (dichte und gleichgewebte Leinwand). 5. P betrunken: ∼ comme une futaille, comme une pomme sternhagel besoffen, so daß man kein Glied mehr rühren kann. 6. ⚓ vent ∼ heftiger gleichmäßig wehender Wind. II. ∼ ‖; *pl.* Ⓢb. *s/m.* 1. das Runde; Rundung *f*, Kreis: ∼ de beurre Stück *n* Butter; ∼ d'eau rundes Wasserbecken; ∼ de papier mit Papier überklebter Reifen; ∼ de roue Radreif; ∼ de serviette Servie'tten-ring; ∼ de verdure runder grüner Platz; donner dans le ∼ in das Schwarze treffen; donner dans le ∼ d'un écu die Mitte e-s Thalers treffen; en ∼ im Kreise, in der Runde (v. quart II. 9). 2. Tanzkunst: ∼ de jambe Halbkreis, den das in der Luft schwebende Bein nach vorwärts

der rückwärts beschreibt. 3. Reitkunst: Volte *f* (= volte): couper le ~ die Volte schneiden; travailler un cheval en ~ ein Pferd in die Runde tummeln. 4. Falknerei: voler en ~ um seine Beute kreisen, Kreise beschreiben (vom Falken). 5. ⊙ Glasarbeit: Butzenscheibe *f*, Gall-, Mond-glas *n*; ~ le plomb Bleiplatte *f* der Hutmacher. 6. P Kreuzer, Sou (= rotin 3): ~ de six balles Kronenthaler. 7. ⚓ (Segel-)Wölbung *f*. *Hom.* romps & von rompre. III. ~e *s/f.* (bsd. ⚔) Runde, Ronde, Rundgang *m*; Rundwacht, Mannschaft, welche die Ronde macht: ~e(-)major Majo'rs-Ronde; ~e supérieure Haupt-Ronde; v. chemin 9; *fig.* faire la ~e, sa ~e um et. heru'mgehen, et. umschleichen (um zu beobachten, ob Alles in Ordnung); Alles genau durchsuchen, das Innere einer Wohnung durchsuchen; faire sa ~e (vom Lehrer.) die gewöhnliche Prüfung vornehmen; bei Tafel: ⟍ auf das Wohl seiner Zechkumpa'ne in der Runde trinken; faire la ~ die Runde machen, von Hand zu Hand gehen; *advt.* à la ~e in der (die) Runde; rings herum; boire à la ~e der Reihe nach trinken; porter des verres à la ~e die Gesundheit der Gesellschaft herumtrinken; *prv.* F à la ~e, mon père en aura gieb's weiter, von Hand zu Hand. 2. = écriture ~e (v. ~ I. 1). 3. ♩ a) ganze Note; b) Rundtanz *m*; Musi'kstück *n* dazu; c) ~e de table) Rundgesang *m*, weitS. Gesellschaft von in der Runde singenden Leuten. 4. Kartengeld *n*, welches jeder Spieler vor Beginn des Spieles zu zahlen hat. 5. Reitkunst: Volte (= ~ II. 3). 6. ⊙ ehm. Art Bügel- oder Plätt-Eisen *n* der Wäscherinnen.

**rondache** (rg-dä'sch) *s/f.* 1. ⚔ ehm. Rundschild *m*, runde Tartsche (= rondelle 1). 2. ⚘ und zo. en ~ schildförmig.

**rondachine** ⚘ (~dä-schi'n) *s/f.* Wasserschild *m*, Hydrocharide'en-Gattung (Hydropeltis).

**rondacher** ‖ ⚔ (rg-där-sche'; ⓢb) *s/m.* ehm. Rondaschi'er (mit rondache bewaffneter Soldat).

**rondeau** (rg-do') [rond] *s/m.* 1. id. *n*, Ringelgedicht *n* (ursprünglich aus 13 Versen mit nur zwei Reimen). 2. ♩ Ro'ndo *n*, Ringel-stück *n*, -weise *f* (= rondel, rondo). 3. arch. runder Kreis, Stab (= astragale 1); † rundes Brunnenbecken. 4. ⊙ Bäckerei: Backschaufel *f*, Brotschieber; Brillenmacherei: Schleifscheibe *f*; Sattlerei: Füllstock; Siebmacherei: Siebboden *m*; Töpferei: Formbrett *n*; Uhrmacherei: Schleifplatte *f*.

**rondel** ♩ (rg-dæ'l) *s/m.* = rondeau 2.

**rondelet** ‖ (rg-d'læ') *m*, ~te (~æ't) *f* [rond] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. F rundlich, et. fett (von Personen): *fig.* bourse ~te hübsch volle Börse. 2. ⚘ soies ~tes Flockseide *f/sg.* II. ~ *s/m.* 1. spa'nischer Rundgesangs- und Rundtanz-Vers. 2. ⊙ Sattlerei: Stock zum Einstopfen des Füllhaars. 3. F Busen. III. ~te *s/f.* 1. ⚘ id., Art Segelleinwand. 2. ⚘ a) Haselwurz (Asărum europæ'um) = rondelle 5; b) Erd-epheu *m*, Gundermann *m* (Glechōma hederacĕa).

**rondelettine** (rg-d'læ-ti'n) *s/f.* Seidenschnur aus zwei scharf gedrehten Strähnen.

**rondelier** ‖ (rg-dĭ-lie'; ⓢb) [rondelle] *s/m.* 1. ehm. ⚔ Ronde'll-Träger. 2. ⚘ Rondele'tia (Rubiace'en-Gattung).

**rondelin** ‖ † (rg-d'lg') *s/m.* dicker Kerl.

**rondelle** (rg-dæ'l) [rond] *s/f.* 1. ehm. ⚔ runder Schild der Leichtbewaffneten, Ronde'll *n* (= rondache 1). 2. Weidenhürde zum Trocknen von Früchten. 3. ⊙ kleiner Distelkopf zum Wollekratzen. 4. provN. kleine Bier-tonne. 5. ⚘ Haselwurz (Asarum europæ'um) = rondelet III. 2a. 6. zo. runder Klipp-fisch (Chætŏdon rotundus); auch = grondin. 7. ⊙ Hohlmeißel *m*; Rundkelle; Bolzen-, Mutter-, Schließblech *n*; runde Meta'll- oder Leder-scheibe; Artillerie: ~ à crochet Hakenscheibe; Dampfmaschine: ~ fusible (der) schmelzbare Pfropf; Feuerwerkskunst: ~ en papier Zünderplatte; Maschinenwesen: ~ de garniture Liderungs-deckel *m*, -scheibe; Metallurgie: Rose'tte (= rosette I. 12): Wagenbaukunst: ~ de bout d'essieu Lünzscheibe; ~ d'épaulement d'essieu Stoßscheibe.

**ronde-major** (rgd-mä-Gö'r) *s/f.* v. rond III. 1.

**rondet** ‖ † (rg-dæ'; ⓢb) [rond] *s/m.* kurzes Lied. [let III. 2 b, rondotte.

**rondette** ⚘ (rg-dæ't) [rond] *s/f.* = rondeRONDEUR

**rondeur** (rg-dö'r) [rond] *s/f.* 1. Rundung, Rundheit; Umkreis *m*. Syn. v. rotondité. 2. *fig.* Abrundung: das Abgerundete des Style. 3. *fig.* Freimüthigkeit, Offenheit, Ungezwungenheit: thé. avoir de la ~ natürlich und ungezwungen spielen.

**rondier** ‖ ⚘ (rg-die'; ⓢb) *s/m.* Fächerpalme *f* (Borassus). [der Bleiröhrenmacher.

**rondies** ⊙ (rg-dĭ' ⓢb) *s/f. pl.* Formwalzen

**rondin** ‖ (rg-dg') *m*, ~e (~i'n) *f* [rond] I. ~ *s/m.* 1. Knüppelholz *n* zum Heizen. 2. Knüttel, Prügel. 3. ⊙ hölzerne Walze; Bauwesen: Rund-, Stangen-holz *n*; Eisenbahnbau: ~ de voie runde Schwelle. 4. ⚔ fit. Brustpalissa'de *f*. 5. ⚓ Stauholz *n* für Fässer. 6. P très-b. (Scheiß-)Haufen. 7. F a) Busen; b) ~ jaune Goldstück *n*: ~ jaune servi gestohlenes und bei Seite gebrachtes Goldstück. II. ~e *s/f.* F Knopf *m*, Ring *m*.

**rondiner** ‖ (rg-dĭ-ne') ①a. I. *v/a.* [rondin 2] 1. P ⟍ (durch)prügeln. 2. F zuknöpfen. II. *v/n.* 1. [rond II. 6] P Geld ausgeben. 2. F ~ des yeux J. anglotzen.

**rondinet** ‖ F (rg-dĭ-næ') *s/m.* Ring.

**rondinette** ⚘ (~næ't) *s/f.* zo. Art fossiler Hecht.

**rondineur** F (rg-dĭ-nö'r) *s/m.* Knopfmacher.

**rondir** (rg-dĭ'r) [rond] ②a. I. *v/a.* ⊙ Schieferstücke zurichten. II. *v/n.* sich (ab)runden, rund werden. [rondel.

**rondo** ♩ (rg-do') [it.] *s/m.* id. = rondeau 2,

**rondole** (~dö'l) *s/m.* zo. Art Seeschwalbe *f* (Fisch).

**rondon** ‖ (rg-dg') [span.] *s/m.* Falknerei, nur gbr. in: fondre en ~ mit Heftigkeit auf seinen Raub schießen.

**rondotte** ⚘ (rg-dö't) *s/f.* = rondelet III. 2 b.

**rond-point** ‖, *pl.* ~s-~s (rg-pg'; ⓢb) *s/m.* 1. Runde'l *n*, runder Platz, in den mehrere Wege, Gänge rc. einmünden (= patte-d'oie 1). 2. arch. Rund-, Chor-haupt *n* (= chevet 4, cul-de-four).

**rone** ⚘ (ron) *s/m.* zo. Art Lippfisch.

**ronflant** ‖ (rg-flg') *m*, ~e (~g't) *f*. I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. schnarchend; schnarrend; brummend: voix ~e schnarrende Stimme. 2. weitS. *fig.* hochtrabend (vom Style): promesses ~es vielversprechende, aber eitle Zusagen *f/pl.* II. ~ *s/m.* du ~ hochtrabende Phrasen *f/pl.*

**ronfle** † (rg'fl) *s/f.* id., dem Trumpfspiele ähnliches altes Kartenspiel; anspielend auf ronfler: jouer à la ~ schlafen; Piquet: = point 23.

**ronflement** ‿ (rg-flĭ-mg') *s/m.* 1. Schnarchen *n*. 2. *fig.* Schnauben *n*; Brummen *n*; Geschnarre *n*.

**ronfler** ‿ (rg-fle') [lautnachahmend] ①a. *v/n.* 1. schnarchen; schlafen. 2. schnauben (von Pferden). 3. weitS. *fig.* brummen, böllern, krachen; bullern (vom Feuer). 4. schnarren, das „R" stark hören lassen: faire ~ des vers Verse in hochtrabendem Tone deklami'ren; P ⟍ très-b. ~ du bourrelet, faire ~ le bourrelet a) Einen fahren lassen; b) kacken.

**ronflerie** ⟍ (rg-flĭ-rĭ') *s/f.* Schnarcherei, Geschnarche *n*. [cher(in); *a. a.* schnarchend.

**ronfleur**, ~se (rg-flö'r, ~ö'ſ) *s.* Schnar-

**ronge** (rgG) [ronger] *s/m.* ch. nur gbr. in: faire le ~ wiederkäuen (vom Hirsche).

**Ronge** (rgG) *npr. m.* Joha'nnes Ronge, deutsch-katho'lischer Prediger (1813——).

**rongeant** ‖ (rg-Gg') *m*, ~e (~g't) *f*. I. *a.* (nach dem *s.*) nagend (bsd. *fig.*); ⚕ path. fressend (von Geschwüren). II. ~ *s/m.* 1. = rongeur II. 1. 2. ⊙ Zeugdruckerei: Ätz-beize *f*, -mittel *n* (= enlevage 4).

**ronge-bois** ‖, *pl.* ~~ (rgG-boă') *s/m.* zo. = cossue.

**Ronge-maille** F, ohne *pl.* (rgG-ma'ĭ) *npr.* und *s/m.* Maschen-Nager (Name der Ratte bei Lafontaine); * auch *a.* peuple r~ das Rattenvolk. [Benagung *f*, Benagtsein *n*.

**rongement** ‿ (rg-G'mg') *s/m.* Nagen *n* (a. *fig.*);

**rongeoter** ‖ F ⟍ (rg-Gö-te') ①a. *v/n.* knabbern.

**ronger** ‿ (rg-Ge') [lt. rumigāre] ①m. I. *v/a.* 1. ab-, be-nagen, zernagen: ⚘ ~é, ~ée mit ausgebissenem, benagtem Rande, ausgebissen, benagt; v. frein I. 1; *fig.* donner un os à ~ à q. J-m et. zu verdienen geben; J-m eine leichte Gnade erweisen, um ihn los zu werden; J-m zu schaffen machen und ihn dadurch außer Stand setzen zu schaden; *fig.* F ⟍ ~ son ratelier, ~ sa litière am Hungertuche nagen. 2. (auch *abs.*) weitS. anfressen, aushöhlen: ~é de vers von den Würmern zerfressen; ~é de goutte von Gicht aufgezehrt; ~é de vermine von Ungeziefer verzehrt; *fig.* ~ q. (jusqu'aux os bis auf's Blut) J. aussaugen. 3. *fig.* nagen, untergraben, be-unruhigen; le chagrin le ~e der Kummer frißt ihm das Herz ab; ~é de remords von Gewissensbissen gequält. II. *v/n.* 1. ätzen, die Farben zerstören. 2. ch. wiederkäuen (v. ronge). III. se ~ 1. benagt w. 2. sich quälen, grämen. 3. einander aufreiben. 4. *fig.* se ~ le cœur sich quälender Sorge, Unruhe überlassen: se ~ les poings de qc. lebhaft erbittert über et. sein, lebhaftes Bedauern über et. empfinden.

**ronge-sujet** ‖ †, *pl.* ~~s (rgG-ßü-Gæ'; ⓢb) *s/m.* Unterthanen-Schinder.

**rongeur** *m*, ⟍ ~se *f* (rg-Gö'r, ~ö'ſ) I. *a.* (nach dem *s.*) nagend (bsd. *fig.*): plaie ~se fressende Wunde; *fig.* ver ~ nagende Gewissensbisse *m/pl.*, geheimer Kummer, *co.* Zeitdroschke, die schon an der Thüre auf Einen wartet. II. ~ *s/m.* 1. ⚕ zo. Nagethier *n*. 2. ⊙ ätzender Körper, Ätzmittel *n*.

**rongeure** (L. rg-Gü'r) [ronger] *s/f.* Benagtes *n*, F Beknabbertes *n*.

**ronge-ver** †, *pl.* ~~s (rgG-wä'r; ⓢb) *s/m.* geheimer Kummer, *fig.* nagender Wurm.

**rongisme** (rg-Gi'ßm) *s/m.* Ronge'scher Deutsch-Katholizi'smus. [Ronge's Lehre.

**rongiste** (rg-Gi'ßt) *s.* Anhänger(in) von

**rongnonner** ‿ ⟍ (Lnd. rg-njö-ne') [lautnachahmend] ①a. *v/n.* durch die geschlossenen Zähne brüllen wie die Tiger, knurren.

**ronron** ‖ (rg-rg') I. *int.* rumrum (Rumpeln von Wagen). II. *s/m.* Schnurren *n* der Katze: faire ~ schnurren; weitS. monoto'nes, dem Schnurren der Katze ähnliches Geräusch.

**ronronner** ‖ F ⟍ (rg-rö-ne') ①a. *v/n.* 1. schnurren (von Katzen). 2. e-m Frauenzimmer gegenüber den Süßen spielen, Süßholz raspeln. 3. kleine Zeitungsarti'kel schreiben.

**Ronsard** ‖ (rg-ßä'r) *npr. m.* Pierre ~ id., fr. Dichter († 1585): ehm. donner un soufflet à ~ Sprachschnitzer machen; v. Pléiade 3 d.

**ronsardien** ‖, ~ne (rg-ßar-dig', ~iæ'n) *a.* (nach dem *s.*) in Ronsard's Style.

**ronsardiser** ‿ (rg-ßär-dĭ-se'), auch ~iniser ‿ (~dĭ-nĭ~) ①a. *v/n.* in Ronsard's Weise schreiben (mit gch. und lt. Brocken untermischt).

**ronsardiste** (~dĭ'ßt) *s/m.* Schriftsteller im Style Ronsard's. [(eroberte Gibraltar 1704).

**Rook** (Larousse: ruk) *npr. m.* id., engl. General

**Roon** ‖ (rö-g', *a.* rōn) *npr. m.* Graf Roon, preuß. Kriegsminister (1803——).

*ropale*, auch rho~ & ⚕ (rö-päl) [grch.] = roupale &. [Dorf im Ober-Elsaß.

**Roppe** (rop) *npr. f.* Roppach *n*, Rot(h)bach *n*,

**Roppentzwiller** (rö-pg-ßwi-lä'r) *npr. m.* Rappoltsweiler *n*, deutsches Dorf im Elsaß (bei Mühlhausen).

***Roquefort*** ‖ (rö-kfö'r) I. *npr. m.* 1. id. *n*, fr. Dorf (Aveyron). 2. Jean-Baptiste ~ id., fr. Schriftsteller († 1834). II. r~ *n/ap. m.* Käse von ~ I. 1 (vgl. rebarbe 1, rèbolun).

**roquelaure** (rŏ-klō'r) [Herzog von R~, Erfinder] s/f. Rocke lo'r m, ehm. vorn bis unten zugeknöpfter Reise-, Regen-mantel m; jetzt F langer altväterischer Rock.

**roquelle** ⊙ (rŏ-kæ'l) s/f. horizonta'le Spule in der Seidenspulmühle. [Ort bei Paris.

**Roquencourt**‖ (rŏ-kg-kū'r) npr. m. id. n,

**roquentin**‖ (rŏ-kg-tg') s/m. = rocantin.

**Roqueplan**‖ (rŏ-k'plg') npr. m. id., bsd.: 1. Camille ~ fr. Maler († 1855). 2. Nestor ~ id., Bruder von 1, fr. Schriftsteller († 1870).

**roquer**‿ (rŏ-ke') ①a. v/n. Schachspiel: rochi'ren (den Thurm und König u'mstellen).

**roquet**‖ (rŏ-kæ'; ⑤b) s/m. I. [dtsch.; vgl. rouquet] 1. Bastard-Mops; weitS. kleiner Hund, Köter; fig. F verächtlich: c'est un ~ qui aboie es ist ein gemeiner Kläffer, man muß sein Schimpfen ꝛc. nicht beachten. 2. ♂ zo. anti'llische Mops-Eidechse (Dactyloa bullāris). II. [dtsch. Rock] ehm. kurzer Mantel. III. [roc] ~s pl. Bildnerei: Grundfelsen pl. IV. 1. ⊙ Weberei: Spule f. 2. ⚔ † = roquette I. B. 1.

**roquetin**‖ ⊙ (rŏ-k'tg') [roquette A. 4] s/m. Seiden-Spule f; ~ de lames Lahn-Spule f; Posamentier-Arbeit: Zettel-Spule f.

**roquette** (rŏ-kæ't) I. s/f. A. [it. eruca] 1. ♀ a) wilde Rauke, Senfkohl m (Brassica erūca); ~ bâtarde Wau m (Resēda luteŏla); ~ cultivée, ~ des jardins Gartenkohl m (Brassica oleracĕa); fausse ~ dünnblätterige Rauke (Sisymbrium tenuifolium); ~ de mer gemeiner Meersenf (Cakile maritĭma); ~ sauvage Wasserrauke (Sisymbrium silvestre); b) = opuntia. 2. a) steinige Theile m/pl. in der leva'ntischen Pott-asche; b) = fondant II. 3. 3. zo. provN. junges Repp-huhn. 4. ⊙ (Seiden-)Spule. B. [it. radius] ⚔ ehm. 1. Art Rake'te: faire la ~ ein Zeichen mit Rake'ten geben. 2. † kleine Festung. II. R~ npr. f. 1. (prison de) la R~ id., Zellen-Gefängniß in Paris für zum Tode Verurtheilte (v. pierre I. 1). 2. v. Forcade 2.

**Roquevaire** (rŏ-k-wæ'r) I. npr. f. id. n, fr. Stadt (Bouches-du-Rhône). II. r~ n/ap.m. ✽ id., (feiner Muscat-)Wein von ~ I.

**roquille** (rŏ-ki'j) s/f. 1. ehm. (jetzt noch abus.) Viertelschoppen m (etwa ⅛ Liter). 2. ✽ eingemachte Pomera'nzen-Schale.

**rorage** ⊙ (rŏ-ra'Q) s/m. prov. agr., Spinnerei: Rösten n, Thau-, Luft-röste f des Hanfes (= rouissage à la rosée, rosage 2).

**Rorbach**‖ (Lnd. rŏr-bā'k) npr. m. id. n, deutscher Ort in Lothringen (bei Saargemünd).

**rorelle** ♀ (rŏ-ræ'l) [lt.] s/f. Sonnenthau m (Drosĕra).

**rorifère** ♂ (rŏ-ri-fæ'r) [lt.] a. 1. Thau bringend. 2. thauig, bethaut. 3. ↘ an. vaisseaux ~s Lymph-gefäße n. pl.

**rorqual** ♂, pl. ~s (L. rŏr-kā'l, Lnd. ~kā'l; ⑤b) [dän.] s/m. zo. Finn-wal, -fisch, Schnabelwal (Balaena bo'ops).

**ros**‖ ⊙ (ro) s/m. sg. (Weber-)Kamm, (Weber-)Blatt n (= rot 2).

**Rosa** (ro-ʃa'), a. ~e (rōʃ) I. npr. m. 1. mont ~, als ++ Mont-Rose gespr., Mo'nte Ro'ʃa (Berg in den Walliser Alpen). 2. Salvator ~ id., it. Maler († 1673). II. npr. f. id.

**rosace** ⊙ (L. ro-ʃā'ß) [lt. rosacĕus] s/f. arch. Einsatz-Rose, Rose'tte; v. fenêtre 1.

**rosacé, ~e** ♀ (ro-ʃa-ße') [lt. rosacĕus] a. und ~es ⑤b. s/f. pl. rosen-artig(e Pflanzen) = rosiné.

**rosacique** ♂ (~ßi'k) a. chm. acide ~ rosige Säure im rothen Niederschlage aus dem Harne.

**rosage** (ro-ʃa'Q) [rose] s/m. 1. ♀ Alpenrose f (Rhododendron ferrugineum); Himmelsröschen n (Lychnis cœli rosa); Olea'nder (Nerium oleander). 2. ⊙ Färberei: Belebung f der Krapp-farbe, Rosi'ren n, Schönen n (= roson); Spinnerei: = torage.

**rosagine** ♀ (ro-ʃā-Qi'n) s/f. Lo'rbeer-rose, Olea'nder m (Nerium oleander).

**rosaginé, ~e** ♀ (ro-ʃā-Qi-ne') a. und ~es ⑤b. s/f. pl. alpenrosen-artig(e Pflanzen).

**rosaire** (L. ro-ʃā'r) [lt.] s/m. 1. rl. Rosenkranz; weitS. R.-Gebet n: dire son ~ den R. abbeten; confrérie du (saint) R~ Rosenkranz-Brüderschaft f; R~ des philosophes R. der Weisen (ein altes Werk über den Stein der Weisen). 2. zo. Blut-egel-Schnecke f (Volūta sanguisūga). 3. ♀ herbe à ~ = larme-de-Job. 4. † Gefäß n zur Destillatio'n. Syn. v. chapelet 2.

**rosal** m, ~ale f ↘ (ro-ʃa'l) I. a. (nach dem s.) (m/pl. ~aux‖) zur Rosenzeit, mit Rosen. II. ~ales ⑤b. s/f. pl. (auch a. offrandes ~ales) h.a. Rosenspende sg. auf Gräbern.

**Rosalie** (L., Lnd.: ro-ʃā-li') I. n.d.b.f. Rosa'lie. II. r~ s/f. 1. ♪ Wiederholung einer Phrase in anderer Höhe (= climax 2). 2. ♂ path. Rötheln pl. (= roséole). 3. ♂ zo. Alpen-Bockkäfer m (Cerambyx alpinus). 4. h.a. ~s pl. = rosal II. [v. palais I. 1.

**Rosalinde** (ro-ʃā-lḡ'd) npr. f. Rosalind(e);

**rosaliniue** (ro-ʃā-li-ni'n) s/f. chm. Rosalini'n n (aus Anilin erhaltener Farbstoff).

**Rosamonde** (ro-ʃā-mḡ'd) n.d.b.f. = Rosemonde. [französischer Ort (Hautes-Alpes).

**Rosans**‖ (Larousse; rŏ-ʃḡ') npr. m. id. n,

**rosat**‖ (ro-ʃa') [lt. rosatum] I. a. inv. (nach s.) in Zssg. Rosen-...: miel ~ Rosenhonig m; v. onguent 1. II. s/m. † Rosenholz n.

**rosate** ♂ (ro-ʃā't) s/m. chm. rosigsaures Salz.

**rosâtre** ↘ (ro-ʃā'tr) [rose] a. (nach dem s.) rosen-farbig, -röthlich.

**Rosbach**‖ (V. a. ~k (nach Larousse: rŏ-ʃbā'k) npr. m. (Schlacht-)Roßbach n, Dorf in der preußischen Provinz Sachsen (Sieg Friedrich's des Großen über die Franzosen unter Soubise, 5/11. 1757).

**Rosbecq(ue)** (rŏ-ʃbæ'k) npr. Ro(o)sebeke n, belg. Stadt (Schlacht 1382) = Rosebecque.

**rosbif**, pl. ~s (Fe. rŏ-ʃbi'f, L. ~ʃbi'f; ⑤b) [engl.] s/m. 1. = roastbeef; weitS. gebratenes Hinterstück vom Hammel ꝛc. 2. F ↘ Engländer.

**Roscelin**‖ (rŏ-ß'lḡ') npr. m. Jean ~ Johann Ruscelinus, französischer Scholastiker (11. Jh.).

**Roscius** (Larousse: rŏ-ßi-ū'ß) npr. m. h.a. Ro'scius, römischer Familienname; bsd. Quintus ~ berühmter Schauspieler, Freund Ci'cero's († um 62 vor Chr.). [Ort (Finistère).

**Roscoff** (rŏ-ßkŏ'f) npr. m. id. n, französischer

**roscoune** ✽ (rŏ-ßkŏ'n) s/f. (meist ~s pl.) id., Art weiße breta'gnische Leinwand.

**roscovite** (rŏ-ßkō-wi't) a. und R~ s. aus, Bewohner(in) von Roscoff.

**rose** (rōʃ) [lt. rōsa]

Inhalt: I. s/f. 1. Rose. 2. weitS. ♀. 3. fig. poët. Frische. 4. fig. Jungferschaft. 5. fig. ~s pl. Freuden. 6. (künstliche) Rose. 7. ✽. 8. ⚓. 9. P ~ des vents. II. s/m. Rosenfarbe. III. a. rosafarben. IV. R~ n.d.b.f. V. R~ npr. m.

I. s/f. 1. Rose: ~ de cannelle Zi'mmet-R. (Rosa cinnamomĕa); ~ aux (L. à) cent feuilles Zentifo'lie (R. centifolia); ~ de chien Hunds-Feld-R. (R. canina); P ~ foireuse wilde R.; ~ de mai = ~ pompon (v. pompon 4); ~ de tous les mois Monats-R.; ~ mousseuse Moos-R.; ~ noisette Noise'tt-R.; ~ de Provins Provi'nz-R. (R. provinciālis); ~ des quatre saisons, ~ de Puteaux Damasze'ner-R. (R. damascēna); ~ de Saint-Gilles Stock-R.; ~ thé Thee-R.; v. découvrir I. 1; lit de ~s Lage von Rosenblättern, zu Essenzen (fig. v. ~ 5); poët. saison des ~s Frühling m; v. chapeau I. 3, eau 11, gratte-cul; fig. comparer la ~ au pavot et. Gutes mit et. viel Geringerem vergleichen; fig. F voir tout couleur de ~ Alles von der besten Seite, in rosenfarbenem Lichte (an)sehen (v. noir I. 6); h.m. la R~ blanche et la R~ rouge die weiße und die rothe Rose (Parteien der Yorks und der Lancaster in England); guerre des deux R~s Krieg m der weißen und der rothen Rose (1452—1485); roman de la R~ Roma'n der Rose (allego'risches Gedicht von Guillaume de Lorris und Jean de Meung; 13. Jh.); mont R~ v. Rosa I. 1. 2. weitS. ♀ ~ blanche Feigen-Sorte; ~ changeante veränderlicher Eibisch (Hibiscus mutabilis); ~ de chien, ~ cochonnière Hunds-Rose (Rosa canina); weitS. wilde Rose; ~ de Chine chine'sische Rose, Festblume (Hibiscus rosa sinensis); ~ du ciel Himmelsröschen n (Lychnis cœli rosa); ~ de Damas Spiel-art der Garten-Malve (Althæa rosĕa); ~ dière, ~ de Gueldre Schneeball m (Viburnum opulus); ~ d'hiver, ~ de Noël schwarze Nieswurz, Christblume (Hellebōrus niger); ~ d'Inde Sammetblume (Tagētes); ~ du Japon a) Kame'lie (Camellia japonica); b) Horte'nsie (Hydrangĕa hortensis); ~ de Jéricho R. von Je'richo (Anastatica hierochuntica) = jérose; ~ de Notre-Dame Pfingst-, Gicht-Rose (Pæonia officinālis); ~ d'outremer, ~ trémière Stock-Rose, Garten-Malve (Althæa rosĕa); v. Saron; P † ~ Notre-Dame = pivoine II. 3. fig. poët. Frische, Blume, Anmuth: les ~s de la jeunesse die Frische sg. der Jugend; lèvres de ~ rosige Lippen pl.; v. doigt 1 und aurore II.; avoir un teint de lis et de ~s wie Milch und Blut aussehen; c'est la ~ du pays es ist das anmuthigste Mädchen des Ortes. 4. fig. Jungferschaft: cueillir la ~ d'une jeune fille ein Mädchen entjungfern. 5. fig. ~s pl. Freuden pl.; prv. v. épine 3; être (couché) sur des ~s, sur un lit de ~s auf Rosen gebettet sein; v. lit 2. 6. (künstliche) Rose, rosenförmige Rundung; ~ d'or vom Papste geweihte und zum Geschenk bestimmte goldene Rose; im Mittel-Alter: Art Medaillon n; v. noble II. 3; † Rosette am Frauenschuh; ♪ ~ de guitare, ~ de luth, & Schallloch n an der Guita'rre oder Laute ꝛc.; ⊙ Juwelierkunst: (diamant en) ~ Rose'tte (v. diamant 1); gelbe oder blaue Farbe im Bruche des Stahles; arch. ~ de compartiment Maßwerkrose; ~ de fenêtre, fenêtre en ~ Rosenfenster n, Fensterrose (v. fenêtre 1); ~ du tailloir A'bakusblume am kori'nthischen Kapitä'l; Färberei: Zeichen n im Stoffe, um die Grundfarbe sehen zu lassen. 7. ✽ grande ~ Art Damastleinwand. 8. ⚓ ~s du gouvernail Angelringe m/pl. (= femelle I. 6, rosette I. 13); ~ du compas, ~ des vents Ko'mpaß, Wind-rose. 9. P ↘ ~ des vents Hinterer m. II. s/m. Rosenfarbe f: ~ en tasse Schminke f in Näpfen. III. a. (nur nach dem s.) rosafarben; ↘ ehm. dimanche ~ Himmelfahrtstag m. IV. R~ n.d.b.f. Ro'ʃa, Rose. V. R~ npr. m. id.

**rosé** m, ~e f (ro-ʃe') [rose] I. a. (nach dem s.) 1. rosenfarben, blaßroth; vin ~ Bleicher(t), blaßrother Wein. 2. ♀ rosen-artig. II. ♀ ~es ⑤b. s/f. pl. rosen-artige Pflanzen.

**roseau** (Lnd. ro-ʃo'; L. rŏ~) [dtsch. Rohr] I. s/m. 1. ♀ Schilf-Rohr n (Arundo): ~ à balais Büschel-Rohr (A. phragmites); v. donax; ~ des Indes Bambus-R.; weitS. rohr-ähnliche Pflanze, Rohr n: v. canne 1; ~ des étangs ou ~ de la passion, ~ à quenouille, auch ~ canne, ~ des jardins Rohrkolbe f (= massette I. a); ~ odorant Ka'lmus (Acōrus calămus); ~ des sables = oyat; ~ à sucre Zuckerrohr n (Sacchărum officinārum); fig. (faible) ~ qui plie à tous vents schwacher, un-entschiedener Mensch; s'appuyer sur un ~ sich auf ein schwankes Rohr stützen (sein Vertrauen auf Jemand setzen, der weder Gewalt noch Ansehen hat); ~ peint en fer für stark gehaltener schwacher Geist. 2. ~x pl. Rohr-Gebüsch n. sg. (= roselière). 3. poët. a) Flöte f, Schalmei' f; b) Angelruthe f. 4. arch. ~x pl. mit Blumen um-

lechtene Stäbe *pl.* in den Kannelirungen einer Säule. 5. ~*x pl.* = grillon 2. II. R~ *npr. m.* naitre Jean R~ Beiname des Pariſer Henkers 18. *ꝛc.*).

…ebecque (rõ-ßbä'k) = Rosbecq(ue).

…e-eran ‖ ⚘, ohne *pl.* (roſ-krg') *s/m.* id., ein gemustertes Dama'ſtleinen.

…e-croix ‖, *pl.* (L.) ~s~ (roſ-krõ'; ⑧b) *s/f.* I. frère de la ~ auch le ~ Roſenkreuzer *m* (Mitglied der confrérie de la ~, e-s Geheimbundes, 14.—18. *ꝛc.*); † weitS. Schwarzkünſtler *m.* 2. † (17. *ꝛc.*) … R. höherer Grad der Maurerei); *abr.* R.C.

…ée (Dup. 67, L.: ro-ſe') [lt. ros] *s/f.* … Thau *m*: la ~ tombe et thaut; *fig.* ~ du ciel Segen *m* des Himmels (v. ~ 3); *fig.* F tendre comme (la) ~ äußerſt zart vom Fleiſch *ꝛc.*). 2. Feuchtigkeit (im Auge); *vét.* Feuchtigkeit, die bei zu tiefem Ausſchneiden aus dem Hufe hervordringt. 3. ⚘ ~ du ciel Erdgallerte (Tremella nostoc); ~(-)du(-)soleil rundblätteriger Sonnenthau (Drosēra rotundifolia). 4. ~ mielleuse = miellat. 5. Alchemie: ~ des philosophes Arbeit, um den Stein der Weiſen zu finden. 6. ⊙ a) matte Farbe an den dünnen Stellen des gefärbten Tuches; b) Weberei: Raum *m* zwiſchen den Kammzähnen.

…e-gorge, *pl.* ~-~s (roſ-gö'rſ; ⑧b) *s/m.* zo. louiſia'niſcher Roſen-Gimpel, Vogel Pyrrhūla ludoviciāna).

…éicolle (ro-ſe-i-kö'l) [lt.] *a.* mit roſenfarbenem Halſe. [mit roſigem Bauche.

…élgastre ✿ (ro-ſe-i-gä'ßtr) [lt.] *a.* zo.

…éine ⊙ (ro-ſé-i'n) *s/f.* Roſei'n *n*, Anili'nroth *n.* [roſigem Gefieder.

…éipenne ✿ (ro-ſe-i-pä'n) [lt.] *a.* mit

…elé, ~e ⚘ (ro-ſ'le') *a.* (nach dem *s.*) roſenartig geſtellt, eine Roſe bildend.

…elet (ro-ſ'lä'⑯; *pl.* ⑧b) *s/m.* zo. Herméli'n im Sommerkleide (= rosselet 1).

…ellère (ro-ſ'liä'r) [roseau] *s/f.* Schilfgebüſch *n*, Röhricht *n* (= roseau I. 2).

…elin ‖ (~ſ'lg')[rose] *s/m.* zo. = martin II. 3a.

…elite ✿ (ro-ſ'li't) [Roſe, deutſcher Mineralo'g 1798—)] *s/f.* min. Roſeli'th *m.*

…elle (ro-ſä'l) *s/f.* 1. zo. Rothdroſſel (Turdus iliăcus) = rosette 11 a, rosselet 3. 2. ⚘ Mohnblume.

…semonde (ro-ſ'mg'd) *n.d.b.f.* Roſamu'nde, …: a) Gattin Alboin's († 574); b) Geliebte …einrich's II. von England († 1173).

…senwiller (ro-ſän-wi-lä'r) *npr. m.* Roſenweiler *n*, deutſch. Dorf im Elſaß bei Schlettſtadt.

…éole ✿ (~ſé-o'l) [lt.] *s/f.* path. Maſern *pl.*, Rötheln *pl.* (= Rosalie II. 2, rougeole 1).

…e-queue ✿, *pl.* ~s-~s (roſ-kö'; ⑧b) *s/m.* zo. Roſenſchwanz, Stropper-Eidechſen-Agama-)Art.

…er ⎯ (ro-ſe') ①a. I. *v/a.* 1. ⊙ Färberei: roſenroth machen. 2. ↘* *fig.* erröthen machen (Balz.). II. se ~ roſenroth werden.

…eraie (ro-ſ'rä') *s/f.* 1. [rose] Roſengarten *m.* 2. [roseau] († auch ~ye) mit Rohr bepflanzter Ort.

…ereaux ‖ ⚘ (Poit., Lad.: ro-ſ'rõ', L. rõ~; ⑩b) *s/m. pl.* Art geringes ruſſiſches Pelzwerk.

…e-rubis ‖ ⚘, *pl.* ~s-~ (roſ-rü-bi') *s/f.* Sommer-Ado'nis *m*, Teufelsauge *n* (Adōnis aestivālis).

…e-sainte-Marie ⚘, *pl.* ~s-~-~ (roſ-ßgt-mä-ri') *s/f.* Sa'mmet-nelke (Lychnis coronāria).

…etier ‖ ⊙ (ro-ſ'tie'; ⑧b) *s/m.* I. [ros] 1. Weberkamm-Macher. 2. Werkzeug *n* zum Verfertigen von (Weber-)Kämmen (= rotier). II. [rosette] = rosettier.

…sette (ro-ſä't) [*dim.* von rose] I. *s/f.* 1. *fig.* Röschen *n*, roſenförmige Verzierung; Bandſchleife, Roſe'tte. 2. diamant à, en ~ Roſe'tte (v. diamant 1). 3. Leuchter-Roſe'tte; auch = demoiselle 8. 4. geſtopfte Stelle in der Wäſche. 5. rothe Kreide zum Malen; rothe Tinte aus Braſilienholz. 6. ⚘ Art geblümte Leinwand aus Flandern und der Normandie. 7. Tanzkunſt: Roſe'tte (beim Drehen einer Fußſpitze beſchriebene Spira'l-Linie). 8. ♂ = rose de guitare, & (v. rose I. 6). 9. Reitkunſt: Spornrädchen *n* (= molet II. 1); Spornlederröschen *n.* 10. ⚘ Blatt-roſe. 11. zo. a) = roselle 1; b) roſenrother Spinner, Schmetterling (Bombyx rosēa); c) ~ d'épinette Wirbelhorn-ſchnecke (Trochus perspectivus). 12. ⊙ Buchbinderei: Roſe'tte; † Färberei: = rose I. 6; Fleck *m* im Holze, Spiegelglaſe *ꝛc.*; Metallurgie: v. cuivre 2; ~ (de cuivre affiné) Gar-ſcheibe, -kupfer *n*; v. raffinage, rondelle 7; Schraubenmutter-, Niet-blech *n*, bſd. an Meſſern (= contrerivure); Schloſſerei: Roſe'ttenſtempel *m*; Uhrmacherei: Stellſcheibe in Taſchen-Uhren. 13. ⚓ = rose I. 8, femelle I. 6. II. R~ 1. *npr. f.* id. *n*, Stadt in Ägypten. 2. *n.d.b.f.* Röschen *n.*

rosette-crochet ‖ ⚔, *pl.* ~s-~s (ro-ſät-krõ-ſchä'; ⑧b) *s/f.* Artillerie: Blatt-haken *m.*

rosette-piton ‖ ⊙, *pl.* ~s-~s (~pi-tg'; ⑧b) *s/f.* Wagenbauerei: Blatt-öſe zur Hemmkette.

rosettier ‖ ⊙ (ro-ſä-tie'; ⑧b) [rosette] *s/m.* Roſ(e'tt)enſtempel (= rosetier II.).

Rosheim (Larousse: rõ-ſä'm) *npr. m.* Rosheim *n*, Ort (Elſaß).

rosiclaire, auch ~er ✿ (beides: ro-ſi-klä'r) [ſpan. rosicler] *s/m.* min. lichtes Rothgültig-erz *n*, Rubi'nblende *f.*

rosier ‖ (Dup. 67: ro-ſie') *m*, ~ère (~ſiä'r) *f.* ⑧b. [rose] I. ~ *s/m.* Roſen-ſtock, -ſtrauch (Rosa); vgl. rose I. 1 *u.* 2: ~ île Bourbon Bourbon-R.; ~ du Japon Kame'lie *f*; ~ mousseux Moosroſe *f*; ~ nain Zwerg-R.; bois de ~ sauvage Hainbuchenholz *n*; fruits de ~ sauvage Hagebutten *f/pl.*; graines de ~ sauvage Hagebuttenkerne *pl.* II. ~ère *s/f.* 1. Roſenmädchen *n* (Mädchen, dem eine Roſe als Tugendpreis feierlich zuerkannt wird, nach e-r bſd. noch in Nanterre gbr. Sitte); F Unſchuld (unſchuldige Perſon); ~ère du diable laſterhafte Dirne. 2. Mädchen *n*, das künſtliche Roſen macht. 3. ✿ zo. Ellerling *m*, Ellritze, Fiſch (Leuciscus phoxinus). 4. † und noch prov. = roseraie 2.

rosiériste ↘ (ro-ſie-ri'ßt) [rosier] *s/m.* Roſen-Liebhaber. [förmig.

rosiforme ✿ (ro-ſi-fö'rm) [lt.] *a.* roſen-

Rosimond ‖ (ro-ſi-mg') *n.d.b. m.* id.

Rosine (Lnd. ro-ſi'n, L. rõ~) I. *n.d.b. f.* Roſi'ne. II. r~ *s/f.* id., toska'niſche Goldmünze (21½ Franken werth). [= rosacé.

rosiné, ~e ⚘ (ro-ſi-ne') *a. u.* ~es ⑧b. *s/f.pl.*

rosir (ro-ſi'r) [rose] ②a. *v/a.* und *v/n.* roſig färben.

rosmare ✿ (rõ-ßmä'r) [lt.] *s/m.* zo. Walroß-Barſch, Fiſch (Holocentrus rosmărus).

rosmarien ‖, ~ne ✿ (rõ-ßmä-riẽ', ~ä'n) *a.* (nach dem *s.*) und ~s ⑧b. *s/m. pl.* walroß-artig(e Säugethiere *n. pl.*

Rosny (L., M-Cz. 360, Stf. 349: ro-ni') I. *npr. m.* id. *n*: a) fr. Dorf (Seine-et-Oise), Geburtsort Sully's; b) Dorf und Fort im Oſten von Paris (Seine). II. r~ *n/ap. m.* Rosny-Baum (deren einer auf Sully's Befehl in jeder Gemeinde gepflanzt wurde).

rosoir ⊙ (ro-ſöä'r) [rose] *s/m.* Roſenmeißel der Inſtrume'nten-Macher. [Roſo'lſäure *f.*

rosolique ✿ (L. ro-ſö-li'k) *a.* chm. acide ~

roson ‖ ⊙ (L. ro-ſg') *s/m.* Roſi'ren *n*, Schönen *n* des türkiſch-rothen Garnes (= rosage 2).

rosoyant ‖, ~e † (ro-ſöä-ig', ~g't; nach L. rõ-ſö~) *a.* (nach dem *s.*) thauend, träufelnd; thauig, bethaut: liqueur ~e du ciel Thau *m* (Régn. V. 39). [①i. *v/n.* thauen.

rosoyer ⎯ † (ro-ſöä-ie', L. rõ-ſö~) [rosée]

Rosporden ‖ (Larousse: rõ-ßpör-dg') *npr. m.* id. *n.* fr. Ort (Finistère). [Pferde *n. pl.*

rossaille (~ßa'j) [rosse] *s/f.* mo. *part* ſchlechte

rossane (rõ-ßa'n) *s/f.* 1. ⚘ Art Pfirſich(e). 2. auch ~st~ (auch rõ-ßt~) Art der Zubereitung von Kani'nchen (geſpickt und gebraten).

rossard ‖ F (rõ-ßä'r; ⑧b) [rosse 4] *s/m.* fauler Bruder, ſchlechter Kamera'd.

rosse (rõß)[dtſch.] I. *s/f.* 1. F (Schind-)Mähre, Kracke; v. cheval I. 1. 2. ⚘ Acker-Rettig *m* (Raphanistrum arvense). 3. zo. Rothfloſſe, -feder, Fiſch (Leuciscus rutilus) = rotengle. 4. P *fig.* Waſchlappen *m* (Menſch ohne Energie und Kraft); ſchamloſes Weib. II. *a.* F jämmerlich.

rossée F (rõ-ße') *s/f.* derbe Tracht Prügel.

Rosseeuw-Saint-Hilaire (rõ-ßö-ßgt-i-lä'r) *npr. m.* Eugène ~ id., fr. Hiſt. (1805———).

Rossel (rõ-ßä'l) *npr. m.* Louis-Nathanael ~ id., General der Pariſer Kommune (1844-1871).

rosselet ‖ (rõ-ß'lä'; ⑧b) *s/m.* zo. 1. = roselet. 2. zo. Teich-Rohrſänger, Vogel (Salicaria arundinacĕa). 3. = roselle 1.

rosser ‖ F (rõ-ße') ①a. *v/a.* (auch *abs.*) durchprügeln, -wammſen. [claire.

rossicler ↘ (rõ-ßi-klä'r) *s/m.* min. = rosi-

rossignante F (rõ-ßi-njä't) *s/f.* Flöte.

rossignol (rõ-ßi-njö'l) [lt. lusciniŏlus] I. *s/m.* I. zo. (gemeine) Na'chtigall (Lusciŏla luscinia); ~ des Antilles = moqueur III. a; ~ baillet, ~ de muraille Garten-Rothſchwanz (L. phoenicūrus); ~ d'eau, ~ de rivière Rohrdroſſel *f*, Sumpfnachtigall *f* (Salicăria turdina); ~ d'hiver: a) Rothkehlchen *n* (L. rubecŏla); b) Braune'llen-Flühevogel (Accentor modulāris); ~ de muraille = rubienne 1; ~ de rivière = rousserole; F elle a une voix, un gosier de ~, c'est un ~ ſie ſingt wie eine Nachtigall; *a.* er (ſie) weiß ſich beliebt zu machen; *iro.* ~ d'Arcadie Eſel, *fig.* a) gräßlicher Sänger; b) Schafskopf (unwiſſender Menſch); *prv.* quand le ~ a vu ses petits, il ne chante plus wenn man erſt Kinder hat, iſt's mit dem Singen vorbei. 2. Nachtigallen-Pfeifchen *n* (aus abgelöſter Rinde; Kinderſpielzeug). 3. F Ladenhüter, Krebs (ſchwer verkäuflicher, lange liegender Artikel); *fig.* alte Schachtel, alte Jungfer. 4. ♂ ~s *pl.* Nachtigallen-ſtimme *f/sg.*, -zug *sg.* einer Orgel. 5. path. Krankheit *f* an den Fingern der Gerber; *vét.* künſtlich erzeugte Fiſtel unter dem Schwanze e-s hartſchlächtigen Pferdes. 6. ⊙ Schloſſerei: Dietrich, Sperrhaken (= crochet de serrurier); Gabelſtütze *f* der Steinbrecher; Zimmerei: (Füll-)Keil; typ. Verſtauchung *f* im Handgelenke der Druckerlehrlinge. 7. ⚓ kleine Pfeife. II. R~ *npr. m.* Jean R~ id., fr. Demagoge († 1802).

rossignolade (rõ-ßi-njö-la'd) *s/f.* 1. ↘ Schlagen *n* der Na'chtigall. 2. *fig.* Triller *m* (= roulade). [chen *n.*

rossignole (rõ-ßi-njö'l) *s/f.* Nachtigall-Weib-

rossignolement ⎯ (rõ-ßi-njo-l'mg') *s/m.* Geſang, Singen *n* der Na'chtigall; Nachahmung *f* des Nachtigallen-Geſanges.

rossignoler ⎯ F (rõ-ßi-njö-le') ①a. *v/n.* wie eine Na'chtigall ſingen; den Geſang der Na'chtigall nachahmen.

rossignolet ‖ (rõ-ßi-njö-lä') *m*, ~te (~lä't) *f* ⑧b. [*dim.* von rossignol] I. ~ *s/m.* junge Na'chtigall. II. ~te *s/f.* Nachtigall-Weibchen *n*, poët. Frau Nachtigall.

Rossinante (rõ-ßi-ng't) [ſpan.] I. *npr. m.* Roſina'nte *f* (Don Quixote's Pferd). II. r~ *s/f. fig.* Schindmähre.

Rossini (rõ-ßi-ni', nach L. ~ß-ß~) *npr. m.* Roſſi'ni, it. Komponiſt (1792—1868).

rossinien ‖, ~ne * (~i-niẽ', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) roſſi'niſch, in Roſſi'ni's Manier.

rossinisme (~ni'ßm) *s/m.* Mani'er *f*, Partei' *f*, (muſika'liſches) Syſte'm *n* Roſſi'ni's.

rossiniste (~ni'ßt) *s/m.* Anhänger (von) Roſſi'ni's (Muſik).

rossolan ‖ (rõ-ßö-lg') *s/m.* zo. prov. S. Schnee-, Sporn-ammer *f* (Plectrophănes nivālis).

rossolis ‖ (rõ-ßö-li', Poit. ~ß-ß~) [lt. ros solis] *s/m.* 1. ⚘ Sonnenthau (Drosēra). 2. (auch ~l) ⚘ Roſ(ſ)o'li, Liqueu'rſorte; v. mille-fleurs II. 2.

**rostage** ⊙ (rŏ-ßtā'ʒ) s/m. Posamentier-Arbeit: Besetzen n der Knöpfe mit Meta'llpünktchen.
**Rostam** (rŏ-ßtă'm) npr. m. = Roustam.
**rostane** (rŏ-ßta'n) s/f. = rossane 2.
**rostein** ‖ ⊙ (rŏ-ßtẽ') s/m. Groß-spule f des Seidenwirkers.
**rostellaire** ✿ (rŏ-ßtă-lă'r, Lnd. ‿l-l‿) [lt.] s/f. zo. Schnabelschnecke (Rostellāria).
**rostelle** (rŏ-ßtă'l) [lt. rostellum] s/f. 1. ♀ Schnäbelchen n (schnabel-ähnliche Verlängerung). 2. zo. stechender Saug-rüssel ungeflügelter Insekten (= rostre 1). [schnäbelt.
**rostellé, ‿e** ✿ (rŏ-ßtă-le', L. ‿l-l‿) a. ge-
**rostelline** ♀ (‿li'n) s/f. = gemmule 2.
**roster** ‖ ⊙ (rŏ-ßte') ①a. v/a. Posamentier-Arbeit: einen Knopf mit Gold- oder Silberpünktchen verzieren.
**Rostopchin** (Larousse: rŏ-ßtŏp-schi'n) npr. m. Rostoptschin, Gouverneur von Moskau, das er 1812 anzünden ließ († 1826).
**rostral, ‿ale; m/pl. ‿aux** ‖ (rŏ-ßtrā'l; ‿ō) [lt.] a. (nur nach dem s.) 1. ✿ rüsselständig, in Zssg. Rüssel-...; schnabelförmig. 2. h.a. mit Schiffsschnäbeln geziert: v. colonne I. 1; couronne ‿ale Schiffskrone f (Belohnung für Tapferkeit zur See).
**rostre** (rŏ'ßtr) [lt. rostrum] s/m. 1. ♀ Schnabel; zo. Rüssel (= rostelle 1. u. 2); schnabelförmiger Vorsprung an Muscheln rc. 2. arch. schiffsschnabelförmige Verzierung, Schiffsschnabel; h.a. Schiffsschnabel (spitzige unten am Vordertheile des Schiffes angebrachte Stange aus Eisen oder Kupfer, zum Durchbohren feindlicher Schiffe; vgl. embole 1); ‿s pl. (Lam. auch ‿ sg.) die mit erbeuteten Schiffsschnäbeln verzierte Rednerbühne f/sg. auf dem Fo'rum in Rom. 3. chir. Schnabelzange f.
**rostré, ‿e** ✿ (rŏ-ßtre') [lt.] a. ♀ und zo. schnabelförmig, geschnäbelt.
**Rostrenen** ‖ (Larousse: rŏ-ßtrĕ-nẽ') npr. m. id. n, fr. Ort (Côtes-du-Nord).
**rostricorne** ✿ (rŏ-ßtri-kŏ'rn) [lt.] a. und ‿s ⑥b. s/m. pl. zo. schnabelhörnig; Schnabelhornkäfer (Käfer, deren Fühlhörner an einer schnabelförmigen Verlängerung des Kopfes sitzen) = rhinocère. [belförmig.
**rostriforme** ✿ (rŏ-ßtri-fŏ'rm) [lt.] a. schna-
**rostro-labial** ✿, ohne pl. (rŏ-ßtro-lă-biā'l) [lt.] a. (nach dem s.) und s/m. an. (muscle) ‿ Mundmuskel des Frosch-wurms.
**rosture** ⚓ (rŏ-ßtü'r) s/f. Seilwindung, Wubling (= roustúre). [artig, -förmig.
**rosulaire** ♀ (rŏ-sü-lă'r) [lt.] a. rosenblätter-
**rot** ‖ (ro) [lt. ructus] s/m. 1. P Rülps (= éructation). 2. ⊙ = ros.
**rôt** ‖ ↘ (ro) [dtsch.] s/m. Braten (bsd. beim Mahle als Gang); allgemein: Mahl n; menu ‿, petit ‿ Geflügel-B.; on en est au ‿ der Braten ist (jetzt) aufgetragen; v. pot 2, fumée 2; P du ‿ de chien Stockprügel pl.
**rotacé, ‿e** ♀ (rŏ-ta-ße') [lt.] a. radförmig (= rotiforme).
**rotacisme** ✿ (rŏ-tă-ßi'ßm) [grch.] s/m. schnarrende Aussprache des Buchstaben „r".
**rotage** ⊙ (rŏ-ta'ʒ) s/m. = rostage.
**rotang** ♀ (L. rŏ-tã'g) [malaiisch] s/m. Rotang, spanisches Rohr, Palmenbinse f (Calămus) = calamus 2, rotin 1. [drehend.
**rotant, ‿e** † (rŏ-tã' ⑥a, ‿ã't) [lt.] a. sich
**rotateur m, ‿trice f** ✿ (rŏ-ta-tö'r, ‿tri'ß) [lt.] I. a. 1. drehend, in Zssg. Dreh-...: force ‿trice Drehkraft f. 2. ✿ an. (muscle) ‿ (auch s/m.) Dreh-Muskel. II. ‿teurs ⑥b. s/m. pl. zo. = rotatoire II. [rotatoire.
**rotatif ✿, ‿ve** (rŏ-ta-ti'f, ‿i'w) [lt.] a. =
**rotation** ‖ (rŏ-tā-ßiõ') [lt.] s/f. 1. ✿ drehende oder roti'rende Bewegung; Umdrehung, Achsen-drehung; subir un mouvement de ‿ sich um seine Achse drehen. 2. agr. ‿ (des cultures) Wechselwirthschaft (= culture alternative). 3. Reitkunst: Drehung, Wendung auf dem Platze.
**rotatoire** ✿ (rŏ-ta-tŏā'r) [lt.] I. a. (nur nach dem s.) sich um s-e Achse drehend, roti'rend; phys. pouvoir ‿ Fähigkeit f, das polarisi'rte Licht abzulenken. II. ‿s ⑥b. s/m. pl. zo. Räderthierchen n. pl. (= rotateur II.).
**rote** (rŏt) [lt. rota] s/f. 1. Ro'ta (oberster Appellatio'ns-Gerichtshof in Rom zur Entscheidung kirchlicher Rechtsstreitigkeiten): auditeurs de ‿ (die 12) Richter m/pl. der Ro'ta. 2. weitS. (it.) Gerichtshof m (V.H.). 3. † Fähnlein n Solda'ten. 4. † guita'rren-artiges Instrume'nt (= rotte).
**Rotelande** (rŏ-t'lã'd) npr. Hue(s) de ‿ id., a/f. Dichter (13. sc.). [roitelet I. 3.
**rotelet** ‖ (rŏ-t'lă'; ⑥b) s/m. zo. provN. =
**rotelle** ✿ (rŏ-tă'l) s/f. zo. Art Muschel.
**rotengle** ✿ (rŏ-tã'gl) s/m. zo. Roth-auge n, Plötze f, Fisch (Cyprinus erythrophthalmus) = rosse I. 3. [Rouen n.
**Rotemburge** † (rŏ-tã-bü'rʒ) npr. f. préc.
**roter** ‖ P (rŏ-te') [rot 1] ①a. v/n. rülpsen; Reitkunst: ‿ sur l'avoine den Hafer nicht fressen wollen; ‿ sur la besogne nicht arbeiten wollen oder können (von Pferden).
**roteur** P (rŏ-tö'r) [roter] s/m. Rülpser.
**Rothière** (rŏ-tiă'r) npr. f. v. la ‿
**Rot(h)schild** (Larousse: rŏt-schi'ld) npr. m. Rothschild (ausgebreitete israeli'tische Familie; Inhaberin der reichsten Bankhäuser in Europa).
**rothschildien** ‖, ‿ne F ↘ (rŏt-schil-diẽ', ‿iă'n) a. (nach dem s.) ungeheuer reich.
**rôti m, ‿e f** (Dup. 61, 66, 108, M-Cz. 13, Ls. 2. Aufl. 436: rō-ti', was L. als ✢ erklärt; er will, wie Lnd.: ro-ti') I. ‿ s/m. 1. Braten: fumée de ‿ = fumée de rôt (v. fumée 2); fig. F ↘ on a accommodé cet homme tout de ‿ man hat diesen Menschen sehr schlecht behandelt; fig. F s'endormir sur le ‿ vernachlässigen was man zu thun hat. 2. ↘ = rôt. 3. F Brandmal n: ‿ et salade Br. und Stäupen n. II. ‿e s/f. 1. geröstete Brot- rc. -schnitte: ‿e au beurre geröstete Butterschnitte. 2. weitS. bestrichene Brotschnitte (besser: tartine): ‿e de beurre Butterbrot n; ‿e de fromage mit Käse bestrichene Brotschnitte; ‿e de miel Honig-brot n, -schnitte; fig. F ↘ faire des ‿es de qc. et. sehr gern essen. 3. ⊙ arch. Aufsatz m auf e-r Mittel- od. Scheide-mauer von der halben Dicke derselben. 4. zo. zackige Zackenschnecke (Murex ramōsus); krause Zackenschnecke (Murex saxatilis).
**rotier** ‖ ⊙ (rŏ-tie'; ⑥b) [ros] s/m. Weberkamm-Macher (= rosetier I. 2).
**rotifère** ✿ (rŏ-ti-fă'r) [lt.] zo. I. a. radtragend. II. ‿s ⑥b. s/m. pl. Räderthierchen n. pl. [mig (= rotacé).
**rotiforme** ♀ (rŏ-ti-fŏ'rm) [lt.] a. radför-
**rotin** ‖ (rŏ-tẽ') s/m. 1. ♀ = rotang. 2. Stück n Rotang, spanisches Rohr (als Stock): ‿s à meubles, ‿s liés en bottes Bind-rittings pl. 3. P Sou (= rond II. 6).
**rôtir** (rō-ti'r, vgl. rôti) [dtsch. rösten] ②a. I. v/a. und v/n. 1. (auch abs.) braten; rösten: (faire) ‿ de la viande à la broche, sur le gril Fleisch am Spieße braten, auf dem Roste braten; mettre des poulets ‿ Hühnchen zum Braten aufsetzen; ‿ des marrons Kasta'nien rösten; fig. F feu à ‿ un bœuf sehr großes Feuer; v. bouillir I. 4; F ↘ ‿ le balai ensemble sich mit einander erlustigen (v. balai 1). 2. verbrennen, versengen. 3. (st. iro.) auf dem Scheiterhaufen verbrennen, den Feuertod erleiden lassen. 4. (nur v/a.) F brandmarken. II. se ‿ 1. (aus-, durch-)braten. 2. F sich versengen, verbrennen: il se ‿it au soleil er verbrennt in der Sonne. [gen der Brache.
**rotis** ‖ ⊙ (rŏ-ti') s/m. sg. agr. zweites Pflü-
**rôtissage** (rō-ti-ßa'ʒ; vgl. rôti) s/m. Braten n; Rösten n (v. raffinage).
**rôtissant, ‿e** (‿ßã' ⑥a, ‿ã't) [rôtir v/n.] a. bratend. [ein Brachfeld wieder umbrechen.
**rotisser** ‖ ⊙ (rŏ-ti-ße') [rotis] ①a. v/a. agr.
**rôtisserie** (rō-ti-ß'ri'; vgl. rôti) s/f. Garküche, Braten-Verkaufslocal n.
**rôtisseur, ‿se** (rō-ti-ßö'r, ‿ö'ß) s. 1. Brat-, Gar-koch m, -köchin f: ‿ en blanc Garkoch m, der rohe zugerichtete Braten verkauft. 2. co. Z. der Feuer anlegt: ces rôtisseurs de vaisseaux diese Schiffs-Anbrenner m/pl. (Sc., Virg. V.). [(mehr gebr. cuisinière).
**rôtissoire** (‿ßŏā'r) [rôtir] s/f. Bratpfanne
**rotonde** (rŏ-tõ'd) [lt. rotunda] s/f. 1. Rotu'nde; Rundgebäude n: bâtir en ‿ in Rotu'ndenform bauen. 2. Rotu'nde (auf Säulen ruhendes rundes Schirmdach, meist in Gärten). 3. Rotu'nde (Hinterkasten, billigster Platz der fr. Diligencen): prendre une (place de) ‿, deux ‿s einen Platz, zwei Plätze in der Rotu'nde nehmen. 4. ehm. Art steifer Rundkragen der Stutzer (Régn., Satire VIII, 65); jetzt Radmantel m.
**rotondité** (rŏ-tõ-di-te') [lt.] s/f. 1. ↘ Rundung, Rundheit. 2. fig. F (Wohl-)Beleibtheit. Syn. rondeur ne désigne que la figure et s'emploie au figuré; rotondité (i) sert à désigner la grosseur, l'ampleur, la capacité de tel corps rond (Lav.).
**rotoquage** (rŏ-tŏ-ka'ʒ) s/m. Forstwesen: Wieder-Anschalmung f, -Anzeichnung f der gefällten Stämme.
**rotoquer** ‖ (rŏ-tŏ-ke') [L. = retoucher] ①a. v/a. Forstwesen: gefällte Stämme wieder-anschalmen, -anzeichnen.
**rototo** F ↘ (rŏ-tŏ-to') I. s/m. Stockprügel pl.: coller du ‿ Z. (durch)prügeln. II. int. ei was!; prosit!
**Rotrou** (rŏ-tru') npr. m. I. Jean de ‿ id., fr. tr. Dichter († 1650). II. ⊙ v. fondant I. 1.
**Rotschild** (rŏt-schi'ld) npr. m. = Rothschild.
**rotte** † (rŏt) s/f. = rote 4.
**Rotterdam** (Dup. 97: rŏ-tăr-dă'm) npr. m. id. n, holländische Handelsstadt.
**rotterdamois, ‿e** (rŏ-tăr-dă-mŏā' ⑥a, ‿ŏā'ſ) a. und R.(e) s. aus Rotterda'm; Rotterda'mer(in). [rad-förmig.
**rotulaire** ✿ (rŏ-tü-lă'r) [lt.] a. scheiben-,
**rotule** ✿ (rŏ-tü'l) [lt.] s/f. 1. an. Kniescheibe (= noix 5); weitS. v. joint I. 2. 2. zo. Theil m vom Brustſtück der Insekten. 3. † zo. scheibenförmiger Seeigel. 4. phm. Kraftküchlein n, Zeltchen n. 5. ♀ Art Erdschwamm m.
**rotulé, ‿e** ✿ (rŏ-tü-le') a. zo. scheibenförmig.
**rotuleux, ‿se** ✿ (rŏ-tü-lö', ‿ö'ß) a. (nach dem s.) rädchenförmig, in Zssg. Rädchen-...
**rotulien** ‖, ‿ne ✿ (rŏ-tü-liẽ', ‿iă'n) [rotule] a. an. auf die Kniescheibe bezüglich. [balfig.
**rotundicolle** ✿ (rŏ-tõ-di-kŏ'l) [lt.] a. rund-
**rotundifolié, ‿e** ♀ (rŏ-tõ-di-fŏ-li-e') [lt.] a. rundblätterig. [rundbäuchig.
**rotundiventre** ✿ (rŏ-tõ-di-wã'tr) [lt.] a.
**roture** (rŏ-tü'r) [lt. ruptūra] s/f. nichtadeliger Stand; Bürgerstand m; coll. la ‿ die Bürgerlichen m/pl.; biens, terre de, en ‿ Bürger-, Bauer(n)-gut n (ant. noblesse 1 und 2).
**roturier** ‖, ‿ère (rŏ-tü-rie', ‿iă'r) I. a. (nur nach dem s.) ☐ 1. nicht adelig, bürgerlich (ant. noble); zum Bürgerstande gehörig; ehm. rente ‿ère nicht auf ein Lehngut angewiesene Rente. 2. † gemein, unfein, den Bürger verrathend. II. (jetzt ↘) s. ⑥b. Bürgerliche(r).
**Rou** (ru) npr. m. Ro'llo: roman du ‿ a/f. Gedicht über die älteste normannische Geschichte (12. sc.).
**rouable** (ru-a'bl) [rouer] I. a. zu rädern, rädernswerth. II. s/m. ⊙ Schürhaken (= roable 2).
**rouage** (ru-a'ʒ) [roue] s/m. 1. Räderwerk n (auch fig.); ↘ Räder n. pl. einer Maschine (auch fig. von einer Verwaltung): ‿ à courroie Schnur-, Riemen-Räderwerk n; bois de ‿ Holz n zu Rädern. 2. ⚔ Artillerie: batterie en ‿ Rollbatteri'e f; prendre en ‿ in schiefer Richtung beschießen. 3. ehm. lehnsherrliche Abgabe auf per Fracht transporti'rten Wein.

**rouan** ‖ (M-Cz. 178, Maigne 126: rũ; L. rŭ-g') *m*, **∼ne** (allgemein rŭ-a'n) *f* [dtsch. roth] *a.* (A. nur *m.*) u. ∼ *s/m.* 1. (cheval) ∼ roth-grauer Schimmel: ∼ vineux Rothschimmel; ∼ cap de more v. cap 2; robe ∼ne schwarz, roth und weiß gefleckte Farbe der Pferde. 2. rothgraue Schimmelfarbe.

**rouanne** (L. rŭ-a'n) I. [roue] *s/f.* 1. Reißer *m* (Werkzeug der Steuer-Aufseher rc. zum Zeichnen von Weinfässern). 2. ⚓ ∼ à marquer Krabber *m*, Ritz-Eisen *n*; ∼ (de pompe) Pumpenbohrer *m* (= cuiller 8). 3. ⊙ Zirkel *m* des Leistenschneiders. II. *a/f.* v. rouan.

**rouanner**‿ (L. ru-ā-ne') [rouanne] ①a. *v/a.* 1. mit dem Reißer (be)zeichnen. 2. ⚓ mit dem Pumpenbohrer ausbohren.

**rouannette** ⊙ (ru-ā-næ't) [rouanne] *s/f.* kleiner Reißer; kleines Ritz-Eisen bsd. der Zimmerleute.

**rouant** ‖ (rŭ-g') [roue] *a/m.* 1. † rollend, sich drehend (= tournant I.). 2. bl. paon ∼ Pfau *m* mit ausgebreitetem Schweife.

**rouâtre** Γ (rŭ-ā'tr) *s/m.* Speck.

**Rouaud** ‖ (M-Cz. 169: rŭ-ō') *npr. m.* id.

**rouaux** ‖ Γ (rŭ-ō') *s/m.* Polizei'-Solda't.

**roubaisien** ‖, **∼ne** (ru-bæ-ſig', ∼ſiæ'n) *a.* (nach *s.*) u. R∼(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Roubaix. [Stadt (Nord).

**Roubaix** ‖ (ru-bæ') *npr. m.* id. *n*, fr. Fabrik-

**Roubaud** ‖ (ru-bō') *npr. m.* André ∼ id., fr. Grammatiker († 1792).

**roubignole** Γ (ru-bi-njō'l) *s/f.* Kork-Kügelchen *n* zum Stehlen.

**roubignoleur** Γ (ru-bi-njō-lō'r) *s/m.* Spitzbube, der sich der Korkkügelchen zum Stehlen bedient; weitS. *fig.* P ↘ Schlaukopf, verschmitzter Kerl.

**roubine** (ru-bi'n) *s/f.* = robin III. 3.

**roublane** Γ (ru-bla'n) *s/f.* Ver(r)ücke.

**roublard** ‖ (ru-blā'r) *m*, **∼e** (∼ā'rd) *f* [rouble] I. *a.* 1. P mit Rubeln gespickt, reich. 2. P ↘ schlau, gerieben. 3. Γ häßlich; arm (Dlv.). II. ∼ *s/m.* 1. reicher Kerl. 2. P durchtriebener Kerl.

**roublarderie** (ru-blār-d'ri') *s/f.* 1. P Schlauheit, Geriebenheit. 2. Γ Häßlichkeit; Armuth, Elend *n*.

**rouble** (rŭ'bl) [russ.] *s/m.* 1. ● Ru'bel (russ. Silbermünze = 1 Thlr. 2¼ Sgr.): ∼-argent (*pl.* ∼s-∼) Silber-Rubel; ∼-papier (*pl.* ∼s-∼) Papier-Rubel. 2. ⊙ Streichholz *n* des Ziegelstreichers. [rock I.).

**rouc** (rŭk) *s/m.* myth. Vogel Rock (= roc II.,

**rouche** (rusch) [= ruche] *s/f.* 1. ⚓ (Schiffs-) Rumpf *m* auf dem Stapel (besser ruche). 2. prov. ⚘ Riedgras *n*, Schilf *n*; Brombeer-Gesträuch *n*. 3. zo. = rousserolle.

**Roucher** ‖ (Dup. 193, Larousse: ru-sche') *npr. m.* Jean-Antoine ∼ id., französischer Dichter (hingerichtet 1794).

**roucherolle** (ru-sch'rō'l) *s/f.* = rousserolle.

**rouchi**, **∼e** (ru-schi') I. *a.* und ∼ *s/m.* id., Patois in Nord-Frankreich, bei Valenciennes. II. ↘ *s.* Straßenjunge *m*, nichtswürdiger Kerl; Hure *f*. [rancourt II., rocou 1.

**roucou** ●, *pl.* ∼s (ru-ku'; ⑧b) *s/m.* =

**roucoucou** Γ, *pl.* ∼s ‖ (ru-ku-ku') *s/m.* todtgeborenes Kani'nchen.

**ro(u)couer**‿ (ru-kŭ-e', rō∼) ①a. I. *v/a.* mit O'rlean färben. II. se ∼ sich mit O'rlean bemalen.

**roucoulant**, **∼e** (ru-ku-lg' ⑨a, ∼ā't) *a.* (meist nach dem *s.*) girrend, rucksend (von Tauben).

**roucoulement**‿ (ru-ku-l'mg') *s/m.* Girren *n*, Rucksen *n* (von Tauben).

**roucouler**‿ (ru-ku-le') [schall-nachahmend] ①a. I. *v/n.* rucksen, girren (von Tauben) = caracouler; *fig.* F scherzhaft: girren, seufzen, F Süßholz raspeln. II. F *v/a.* (vor)girren, schmachtend vortragen.

**roucouter**‿ (ru-ku-te') ①a. *v/a.* agr. den Weinstock zum letzten Male hacken.

**ro(u)couyer** ‖ ⚘ (ru-ku-ie', rō∼; ⑧b) [roucou] *s/m.* O'rleanbaum, Gattung der Bixa'en (Bixa orellāna).

**roudou** ⚘, *pl.* ∼s (ru-du'; ⑧b) [roux doux] *s/m.* provS. = redoul.

**roue** (rŭ) [lt. rota] *s/f.*

Inhalt: 1. ⊙ Rad. 2. ∼ de fortune. 3. (Todesstrafe des) Rad(es). 4. zo. 5. (Zeichen in Form eines) Rad(es). 6. Näherei. 7. Alchemie. 8. P als Geldstück. 9. ⚓. 10. Γ. *Hom.*

1. ⊙ Rad *n*: ∼ sur l'arbre Rad an der Welle, Wellrad *n* (= tour, treuil); ∼ de cadran Stunden-R.; ∼ de carrière Steinbruchswinde; arch. ∼ de Ste-Catherine, ∼ de fortune Kathari'nen-, Glücks-R., Radfenster *n*; ∼s de l'avant-train (die) unterlaufende(n) Vorder-Räder *n.pl.* eines Wagens; ∼ à voussoirs Gewölb-R.; ∼ volante Schwung-R.; Maschinenwesen: ∼ en cœur Herz-scheibe, -rad *n*; ∼ de compte = roue-compteur; ∼ de cylindre Zacken-Rad; ∼ conductrice Treib-R.; ∼ de courroie Riemscheibe; ∼ (dentée) d'angle Winkel-, ko'nisches Rad; ∼ (dentée) à couronne, ∼ à dents de côté, ∼ de champ Kron-, Kamm-R.; ∼ (dentée) cylindrique ou droite Stirn-R.; ∼ à déclic, ∼ d'encliquetage, ∼ (dentée) à rochet Sperr-, Schieb-R.; ∼ (dentée) épicycloïdale Epicykloi'den-R.; ∼ (dentée) en étages Stufen-R.; ∼ (dentée) intérieure R. mit innerer Verzahnung; ∼ à dents Kamm-R.; ∼ (en)dentée, ∼ d'engrenage Zahn-R.; ∼ excentrique, ∼ hydraulique Wasser-R.; ∼ folle loses Rad; ∼ de friction Reibungs-R.; ∼ de fusil Schnecken-R.; ∼ à godets Schöpf-, Kasten-R.; ∼ hélice Schrauben-R.; ∼ (hydraulique) à augets Zellen-R.; ∼ (hydraulique) de côté Kropf-R., mittelschlächtiges Wasser-R.; ∼ hydraulique par derrière rück(en)schlächtiges Wasser-R.; ∼ hydraulique en dessus, en dessous ober-, unter-schlächtiges Wasser-R.; ∼ (hydraulique) à moulin Mühl(en)-R.; ∼ (hydraulique) à palettes Wurf-R.; ∼ (hydraulique) persane ou persique Schöpf-R.; ∼ à lavage, ∼ à laver Wasch-R.; ∼ de longue tige Minu'ten-R.; ∼ motrice Treib-R.; ∼ mue en dessous unterschlächtiges R.; ∼ à palettes Schaufel-, Ruder-R. eines Dampfschiffes; ∼ à palettes planes, ∼ à choc unterschlächtiges Rad mit geraden Schaufeln, Stoß-R.; ∼ pendante Schiffsmühlen-R.; ∼ à piston Scheibenkunst, Paternosterwerk *n*; ∼ pneumatique Wetter-R. (der Fabry'sche Ventila'tor); ∼ à poire = Danaïde II. 3; ∼ en porte à faux freihängendes Schaufel-R. (ohne Außenlager); ∼ à réaction, ∼ hydraulique de Segner (das) Segner'sche Wasser-R.; ∼ de rencontre Steige-R.; ∼ de renvoi Wechsel-R.; ∼ solaire et planétaire Plane'ten(krumm)-zapfen *m*; ∼ striée Tangentia'l-Schraube (Rad zur Schraube ohne Ende); bandes de ∼s Radschienen *pl.*; Mühlwesen: ∼ à cames Schlag-R.; Pontonwesen: ∼ de câble Tauring *m*, aufgeschossenes Tau (= pli I. 10); Uhrmacherei: v. rencontre I. 13; Artillerie: ∼ d'avant-train Protz-R.; bateau à ∼s Rad-Dampfer *m*; F v. bâton 1; *fig.* F cinquième ∼ (à une voiture, à un carrosse) fünftes Rad am Wagen (überflüssiges); faire la ∼ Rad schlagen; ein Rad schlagen (vom Pfau), *fig.* F sich brüsten, sich aufblähen; pousser à la ∼ durch Schieben am Rade den Pferden beim Ziehen nachhelfen; *fig.* F zum Gelingen einer Sache behülflich sein, nachhelfen; *prv.* la plus mauvaise ∼ d'un chariot fait toujours le plus de bruit Die am wenigsten leisten, machen meist den größten Lärm. 2. ∼ de fortune Glücksrad *n*, Trommel mit den Lotteri'e-loosen; *fig.* la ∼ (de la Fortune) G. (Wechselfälle im menschlichen Leben); être au (plus) haut de la ∼ im Glücke sitzen; être au (plus) bas de la ∼ im (tiefsten) Elende sitzen. 3. rhm. (Todesstrafe des) Rad(es) *n*: *fig.* être sur la ∼ große Pein ausstehen. 4. zo. Radfisch *m*. 5. (Zeichen *n* in Form eines) Rad(es) *n*. 6. Näherei: falsche Naht unten am Rocke. 7. Alchemie: ∼ élémentaire des sages Umlauf *m* eines Jahres; tourner la ∼, faire la conversion de la ∼ eine Operatio'n wieder anfangen. 8. P (bsd. bei den Kutschern:) ∼ de derrière Fünffrankenstück *n*; ∼ de devant Zwei-frankenstück *n*. 9. ⚓ ∼ de gouvernail Steuerrad *n*; ∼ de cordage zusammengerolltes Tau. 10. Γ Untersuchungsrichter *m*. *Hom.* roue & von rouer, roux.

**roué** (rŭ-e') [rouer] *s/m.* 1. Geräderter. 2. Roué, vornehmer Wüstling zur Zeit der Regentschaft; weitS. im Benehmen feiner Mensch von schlechten Grundsätzen; auch *a.*: ∼ comme une potence für den Galgen zu schlecht; Musset, *Lorenzaccio* I. 1 auch ∼e *s/f.* sittenloses Weib; aimable ∼ Wüstling von liebenswürdigen Mani'eren.

**roue-archet** ‖, *pl.* ∼s-∼s (ru-ār-schæ'; *pl.* ru-ſār∼ ⑧b) *s/f.* mit Kolopho'nium bestrichenes Streichrad *n* in der Leier-Orgel.

**roue-compteur** ⊙, *pl.* ∼s-∼ (ru-kg-tō'r) *s/f.* Zählrad *n* (= roue de compte; v. roue 1).

**rouelle** (rŭ-æ'l) [*dim.* von roue] *s/f.* 1. † Rädchen *n*; agr. Rädchen *n* am Pfluge. 2. Kochkunst: (Apfel-, Citronen- rc.) Scheibe: ∼ de veau quer aus der Keule geschnittene Scheibe Kalbfleisch. 3. ⊙ Böttcherei: Gebund *n* Reifen. 4. vét. rundes Fontane'll.

**Rouen** ‖ (M-Cz. 177, Dup. 85, 87: rŭg) [lt. Rotomăgus] *npr. m.* id. *n*, alte Hauptstadt der Normandie (Seine-Inférieure).

**rouennais**, **∼e** (nach M-Cz. 177, Maigne 126: rŭā-næ' ⑧a, ∼æ'ſ) *a.* (nach dem *s.*) u. R∼(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Rouen.

**rouennerie** ⚜ (∼n'ri'; L., Poit.: ru-ā∼) *s/f.* buntes Baumwollenzeug aus Rouen.

**rouennier** ‖ (∼nie'; ⑧b) [rouennerie] *s/m.* Baumwollenzeug-weber, -händler in Rouen.

**rouer**‿ (rŭ-e') [roue] ①a. I. *v/a.* 1. rädern, auf's Rad flechten: *fig.* F a) ∼ (de fatigue) äußerst ermüden: ∼é(e) wie gerädert; b) ∼ q. de coups de bâton J. krumm und lahm schlagen. 2. se faire ∼ unter die Räder eines Wagens kommen; penser être ∼é um ein Haar überfahren werden. 3. ch. tête ∼ée (Hirsch-)Kopf *m* mit zu engem oder mit klüppigem Geweihe. 4. ⊙ ↘ = rouir. 5. ⚓ ∼ un câble, une manœuvre ein Tau aufschießen, rund zſ.-legen; ∼ à tour mit der Sonne aufschießen; ∼ à contre gegen die Sonne aufschießen. II. *v/n.* 1. ↘ ein Rad schlagen (vom Pfau). 2. † sich drehen (Mt.): Rad schlagen (Rabelais).

**rouergat** ‖ ⚘ (ru-ār-ga'; ⑧b) *s/m.* goldfarbiger Brätling von Rouergue, Pilz.

**rouerg(e)ois**, **∼e** (ru-ār-Gjā', ∼jā'ſ, ∼gā'; ⑧a) *a.* (nach dem *s.*) und R∼(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Rouergue.

**Rouergue** (M-Cz. 175: rŭ-ā'rg) [lt. Rutēni] *npr. m.* le ∼ id. *n*, alte Provinz in Guyenne (jetzt Aveyron).

**rouerie** F (rŭ-'ri') [rouer] *s/f.* 1. Streich *m*, Benehmen *n* eines Roué, Gaunerei, Gaunerstück *n*; Schelmerei. 2. List, Betrug *m*.

**rouessé** (nach M-Cz. 174, 2: rŭæ-ſe') *s/m.* agr. lichtes Wäldchen zur Weide für Rinder.

**rouet** ‖ (L., M-Cz. 174: rŭ-æ'; ⑧b) [*dim.* von roue] *s/m.* 1. ∼ (à filer) (Spinn-)Rad *n* (= rouet-filoir): *fig.* ↘ être au ∼ nicht mehr aus noch ein wissen; mettre au ∼ in Verlegenheit setzen (vgl. roue 3). 2. ⊙ arch. (Brunnen-)Kasten, (Brunnen-)Stube *f* (Rost, worauf das Gemäuer eines Brunnens aufgebaut wird); Bergbau: Kranz zur Befestigung der Pfähle bei dem runden engl. Schacht-Ausbau; Bergbau: ∼ à picoter Keilkranz bei dem wasserdichten Ausbau runder Schächte; Glaserei: Ziehrad *n*, Bleizug; Maschinenwesen (runde) Scheibe; Kammrad *n* in e-r Mühle; Schlosserei: Reif(en) in einem Schlosse, um das

Öffnen mittels e-s Dietrichs zu verhindern; platine à ~ Radschloß n; Weberei: ~ à bobiner Spulrad n (= bobinoir); ⚓ Rolle f, Scheibe f e-s Blocks (= réa, ria); ⚓ ~ à bitord Woid f. 3. (Feuer-)Rad n an alten Hakenbüchsen: arquebuse à ~ Rad(haken)büchse f. 4. Ballspiel: jouer au ~ (Jeder) für sich spielen. *Hom.* rouait von rouer.

**rouet-filoir**, *pl.* ~s-~s (rū-æ-fi-lŭā'r; ⓢb) *s/m.* Spinnrad n (= rouet à filer). [band n.

**rouette** (rū-æ't) *s/f.* (Binde-)Weide; Weiden-

**rouf** ⚓ (ruf) [holl.] *s/m.* (B.), *s/f.* (Poit.) Koje f, kleiner Verschlag auf (dem) Deck bsd. von Kauffahrern, für die Matrosen.

**Rouffach** ‖ (Larousse: rū-fā'f) [lt. Aquæ Rubeæ] *npr. m.* Ruffach n, Stadt im Elsaß.

**rouffe** ✪ (rūf) *s/f.* path. Krätze der Säuglinge.

**rouffler** ‖ Γ (ru-fie') *s/m.* Solda't. [linge.

**rouffion** ‖ Γ (ru-fiǫ') *s/m.* Laufbursche; jüngster Gehülfe oder Lehrling, Γ Stift.

**rouf(f)le** Γ (ru'fl) *s/f.* (Faust-)Hieb m, Fußtritt m. [häßlich] schnurren (von Katzen).

**roufigner** ‿ (ru-fi-nje') ①a. *v/n.* prov. (be-

**rouge** (rūǵ) [lt. rubeus] I. *a.* (nach dem s.; inv. wenn es durch ein folgendes Wort näher bestimmt wird) 1. roth: des fleurs ~ foncé dunkelrothe Blumen *f/pl.*; ~(-)brique ziegelroth; v. brique 1; ~(-)cuivre kupfer-r.; ~ sang blut-r.; ~ tirant sur le blanc blaßröthlich; ⟍ bière ~ braunes Bier; bois ~ Fichtenholz n; † ~ bord bis an den Rand gefülltes Glas; v. boire I. 1; chapeau ~ Kardina'lshut m; v. charpentier I. 5, drapeau 1; escadre ~ Geschwader n mit rother Flagge; ⟍ ehm. enfants ~s Muskeiti'ere *m/pl.*; *advt.* v. fâcher III. 1; *fig.* ⟍ voir ~ von brennender Leidenschaft entflammt sein; *fig.* ⟍ il eut le collet ~ ihm wurde der Kopf abgeschnitten; path. ⟍ fièvre ~ Scharlachfieber n (mehr gbr. fièvre scarlatine); v. livre I. 7; géogr. mer R~ rothes Meer, ara'bischer Meerbusen; peau ~ = peau-rouge; zo. v. perdrix 1, *prv.* v. pèlerin I. 2; géogr. v. rivière I. 1. 2. rothglühend; v. boulet 1; marquer avec un fer ~ ein Zeichen aufbrennen (vgl. fer I. 13). 3. auch s. dunkel fuchs-roth, brennend roth (vom Haar); roth-haariger Mensch; vgl. roux *A.* II.; v. âne 2; ⟍ les plus ~s y seront pris die Schlauesten werden sich dadurch täuschen lassen. 4.* Politik: roth, für kommuni'stische und sozia'listische Republi'k wirkend: république ~ rothe Republi'k. II. *s/m.* 1. Roth n, Röthe f; le ~ lui monte au visage die (Scham-, Zornes-) Röthe steigt ihm in's Gesicht. 2. Roth n (Farbestoff); Eisenroth n, rothes Eisenoxy'd; ~ d'Andrinople, ~ des Indes Türkisch-Roth n; ~ de Magenta Mage'nta-Roth n; Zeugdruckerei: ~ d'application Tafel-Roth n; ~ végétal Kartha'mi'n n, Sa'flor-Roth n; prendre le ~, pousser le ~ sich röthen (von jungen Truthühnern). 3. ~ (à farder) rothe Schminke: ~ en feuilles Schminkblätter *n. pl.*; ~ en feuille, ~ d'Espagne, ~ de Portugal Schminkroth n; mettre du ~ sich (roth) schminken; avoir un pied de ~, avoir du ~ comme une roue de carrosse sehr geschminkt sein. 4. Γ Rother (Republika'ner). 5. agr. Brand des Pfirsichbaumes; auch Krankheit f der Seidenwürmer, der Hunde und der Vögel. 6. zo. Löffel-Ente f (Anas clypeata); ~ à huppe Reiher-Ente f (Anas fuligula). 7. ⊙ Metallurgie: Roth-Glühhitze f; ~ blanc Weiß-G.; ~ rose Hellroth-G. III. *s/f.* 1. Spiel: rothe Karte (ant. noire); Roth n im Roule'tt und trente-et-un; ~ et noire id. n, Hazardspiel. 2. la R~ = république ~ (v. ~ I. 4).

**rouge-aile**, *pl.* ~s ‖ ~s (l. sg. u. pl.: ruǵ-ǟ'l; ⓢb) *s/m.* zo. Rothdrossel f, Vogel (Turdus iliacus).

**rougeasse** (ru-ǵa'ß) [rouge] *s/f.* (L.), *s/m.* (Cpl., B.) Gärtnerei: Traubensorte f.

**rougeâtre** (ru-ǵā'tr) [rouge] I. *a.* (nur nach dem s.) röthlich: noir et ~ schwarz-röthlich; ~ tirant sur le jaune gelb-röthlich. II. *s/m.* 1. ♀ Art Blätter-schwamm. 2. zo. amerika'nische Schildkröte.

**rougeau** (ru-ǵō') [rouge] *s/m.* 1. agr. Brand der Weinstöcke (= rougeot I. 1). 2. vét. Brand (-flecken *pl.*) der Schafe (= rouge-cuisse).

**rougeaud** ‖ *m*, ~e *f* (ru-ǵō', ~ō'd) [rouge] I. Γ *a.* (nach dem s.) und s. mit (tief)rothem Gesichte, plattdeutsch: bräsig; roth; grosse ~e dicke muntere Frau mit rundem Gesichte. II. ~ *s/m.* agr. Art Trauben-krankheit f.

**rouge-bé** ♀, ohne *pl.* (ruǵ-be') *s/m.* agr. provN. Lein-dotter (Camelina sativa).

**rouge-bourse**, *pl.* ~s-~s (ruǵ-bū'rß; ⓢb) *s/m.* zo. = rouge-gorge 1. [gelroth.

**rouge(-)brique**, *pl.* ~~ (ruǵ-bri'k) *a.* zie-

**rouge-cap**, *pl.* ~s-~s (~kā'p; ⓢb) *s/m.* zo. rothköpfige Prachtmeise (Tangāra gularis).

**rouge-cerise** ⊙, *pl.* ~-~ (ruǵ-ß'ri'ſ) *s/m.* Metallurgie: lebhaftes Roth, Zeichen großer Hitze.

**rouge-cuisse**, ohne *pl.* (ruǵ-kŭi'ß) *s/m.* vét. = rougeau 2. [roth.

**rouge-cuivre**, *pl.* ~-~ (~kŭi'wr) *a.* kupfer-

**rouge-gorge**, *pl.* ~s-~s, Lav. ~-~ (ruǵ-gō'rǵ; ⓢb) *s/m.* zo. 1. Rothkehlchen n (Luscĭŏla rubecŭla) = rouge-bourse. 2. Legua'n, Kamm-Eidechse f.

**rouge-herbe** ♀, ohne *pl.* (ruǵ-ä'rb) *s/f.* Acker-Wachtelweizen m (Melampyrum arvense) = rougeole 4.

**Rougemont** ‖ (ru-ǵ'mǫ') *npr. m.* 1. Rothenberg n od. -burg n, Ort im Ober-Elsaß. 2. id. n, französische Orte: a) (Doubs); b) (Côte-d'or).

**rouge-noir**, *pl.* ~s-~s (ruǵ-nŭā'r; ⓢb) *s/m.* zo. Art Dickschnabel. [*s/m.* Leuchten n.

**rougeoîment** ‿ ⟍ (ru-ǵŭā-mą') [rougeoyer]

**rougeole** (ru-ǵō'l) [lt. rubeŏla] *s/f.* 1. path. Masern *pl.*, Rötheln *pl.* 2. agr. Krankheit des Roggens. 3. vét. Pockenkrankheit der Schweine. 4. ♀ = rouge-herbe; ~s *pl.* Röthlinge *m/pl.*, Blätterpilz-Arten. 5. zo. Salz-körnchen n, Porzella'n-schnecken-Art (Cypræa vitellus).

**rougeot** ‖ (ru-ǵō') *m*, ~te (~ō't) *f.* I. ~ *s/m.* 1. agr. Brand der Weinstöcke (= rougeau 1). 2. ⓢb. zo. prov. (Burgund) gemeine Tafel-Ente (Anas ferina). II. ~te *s/f.* 1. ♀ a) Sommer-Ado'nis m, Teufels-Auge n (Adōnis æstivālis); b) Honig-Täubling m, Blätterpilz (Agaricus russula). 2. zo. Rostu'ske oder Seewurm m als Stockfischköder.

**rougeoyer** ‿ (ru-ǵŭā-ie') [rouge] ①I. *v/n.* leuchten (V.H., *Chansons* 1, 53).

**rouge-plonge**, *pl.* ~-~ (ruǵ-plǫ'ǵ) *s/m.* zo. gemeine Schell-Ente (Anas clangŭla).

**rouge-queue**, *pl.* ~(s)-~(s) (~kö'; ⓢb) *s/m.* zo. Rothschwanz, chin. Würger-Art (Lanius emeria) = queue-rouge 2; ~ à gorge bleue Blau-kehlchen n (Luscĭŏla cyanecŭla).

**rouge-rouget** ‖, *pl.* ~s-~s (ruǵ-ru-ǵæ'; ⓢb) *s/m.* zo. Löffel-Ente f (Anas clypeata).

**rouget** ‖ (ru-ǵæ') *m*, ~te (~æ't) *f* [rouge] I. *a.* röthlich. II. ~ *s/m.* (*pl.* ⓢb) 1. zo. a) Röthling, Benennung für verschiedene Fische, bsd. die Meer-barbe f (Mullus barbatus) = barbeau I. 1; und den See-hahn (Trigla cucŭlus); b) Ernte-Milbe f (Leptus autumnalis); c) in den Bienenzellen verdorbener Blumenstaub. 2. agr. a) id., auvergna'tischer (Zug-)Ochse; b) Apfel-Varietä't f; c) = doucet III. 1a. 3. vét. = rougeole 3. 4. P a) Roth-bart, -kopf; b) † = jaunet II. 3; c) ~s *pl.* rother König, menatliche Reinigung *f/sg.* 5. Γ gestohlenes Kupfer. III. R~ *npr.* Joseph R~ de l'Isle (lil) id., Dichter u. Komponi'st der Marseillaise († 1836). Die Melodie dazu soll, nach neuestem Nachweis, einer deutschen Messe (von Holzmann in Meersburg) entnommen sein. IV. ~te *s/f.* 1. ♀ Zwei-beinel n, Moos-Gattung (Discelium). 2. zo. kleine Augen-Fledermaus (Pterŏpus rubricollis). 3. prov. P Kuh.

**rouget-barbet**, *pl.* ~s-~s (ru-ǵæ-bār-bæ'; ⓢb; *pl.* ⓢb) *s/m.* zo. rother See-hahn (Trigla cucŭlus) und Meer-leier f (T. lyra), Fische. [*s/f.* rothes Gesicht e-s Betrunkenen.

**rouge-trogne** P, *pl.* ~s-~s (ruǵ-trǫ'nj; ⓢb)

**rougeur** (ru-ǵö'r) [rouge] *s/f.* 1. rothe Farbe, Röthe. 2. Erröthen n, Röthe: v. monter I. 8. 3. ch. on revoit d'un cerf par les ~s man spürt dem Hirsche nach durch die Blutspuren des neugebildeten Geweihes an den Zweigen. 4. rothe Hautflecken *m/pl.*; ~s *pl.* path. Hitzblattern *pl.* 5. ⊙ Möbeltischlerei = recoupette; Tischlerei: baldige Fäulniß des Holzes verrathende Flecken *m/pl.*

**rougibilaire** ⟍ (ru-ǵi-bi-lä'r) [rouge bile] *s/m.* = atrabilaire (Brueys, *Empirique* II. 9).

**rougie** ⊙ (ru-ǵi') *s/f.* ~ (d'écarlate) zweite (Scha'rlach-)Färbung der Wolle.

**rougillon** ‖ ♀ (ru-ǵi-ją') *s/m.* schmackhafter Blätterpilz, Reizker, Röthling (Agaricus deliciosus).

**rougir** (ru-ǵi'r) [rouge] ②a. I. *v/a.* 1. roth färben, roth (an)streichen; röthen: ~ l'eau, ne faire que ~ son eau Wasser mit sehr wenig Wein vermischen (v. eau 1); *fig.* ~ ses mains de sang seine Hände mit Blut beflecken. 2. ⊙ Eisen glühend machen; (ab-, aus-)glühen (v. ~ II. 1): ~ à, en blanc schweiß-warm oder weiß-glühend machen. II. *v/n.* 1. roth werden: les yeux ~ssent die Augen röthen sich vom Weinen; faire ~ a) röthen; b) ⊙ Eisen abglühen (v. ~ I. 2); chm. faire ~ les coupelles die Kape'llen abglühen; ab-äthmen. 2. *fig.* ~ (de qc. über et.) erröthen; v. blanc II. 2; ~ jusque dans la racine des cheveux, ~ jusqu'aux cheveux bis über die Ohren roth werden; ~ de honte vor Scham erröthen; faire ~ q. J. schamroth machen, J-m die Röthe in's Gesicht treiben; je n'ai pas sujet d'en ~ ich brauche mich deshalb nicht zu schämen; il ne sait ce que c'est de ~ er hat weder Scham noch Gram. 3. Γ † Kardina'l werden (Saint-Simon).

**rougissant** ‖, ~e (ru-ǵi-ßą', ~ą't) [rougir] *a.* (nur nach dem s.) erröthend.

**rougissement** ‖ ⊙ (ru-ǵi-ß'mą') [rougir] *s/m.* Metallurgie: Ab-äthmen n.

**rougissure** (ru-ǵi-ßü'r) [rougir] *s/f.* 1. ⊙ Röthe des Kupfers. 2. Gärtnerei: Rost m der Erdbeerstauden.

**Rouher** (rū-ä'r) *npr. m.* id., bsd. Eugène ~, Minister Napoleon's III., genannt der „Vice-Kaiser" (1814–).

**rouherage** * (rū-'ra'ǵ) *s/m.* ~s administratifs Verwaltungs-Maßregeln *f/pl.* nach Art Rouher's. [her's und Napoleon's III.

**rouheriste** * (rū-'ri'ßt) *s/m.* Anhänger Rou-

**rouhernement** ‿ * (ru-ä'r-n'mą') [Rouher] *s/m.* co. Regierung f (statt gouvernement).

**roui** ⊙ (L. rū-i') *s/m.* Rösten n des Flachses, Hanfes; *fig.* cette viande sent le ~ das Fleisch schmeckt angebrannt.

**rouillage** (rū-ja'ǵ) *s/m.* Rosten n, Verwittern n, Oxydi'ren n bsd. des Eisens oder des Stahls an der Luft.

**rouill(ard)e** Γ (rū-jā'rd, ruj) *s/f.* Flasche.

**rouille** (ruj) [lt. rubīgo] I. *s/f.* († und jetzt P *s/m.*) 1. Eisen-Rost m (auch *fig.*); weitS. ⟍ Meta'll-Rost m: ⟍ ~ de cuivre Grünspan m (mehr gbr. vert-de-gris). 2. ♀ und agr. Brand m, Rost m (Name mehrerer kleiner Pilz-Arten, welche an anderen Pflanzen als Krankheit auftreten); vgl. brûlure 3. 3. vét. Fäule (Krankheit der Schafe). 4. Γ = rouillarde. II. *s/m.* ⊙ Färberei: Art Beize f: bain de ~ Mischung f, um der Seide das beim Abkochen verlorene Gewicht wiederzugeben.

**rouillé** *m*, ~e *f* ✪ (rū-je') zo. I. ~ *s/m.* Art Lippfisch. II. ~e *s/f.* Hagedorn-Nachtfalter m.

**rouiller** ‿ (rū-je') ①a. *A.* [rouille] I. *v/a.* 1. rostig machen: ~é, ~ée rostig, verrostet, rostfarben; ♀ brandig. 2. *fig.* (auch

*abs.*) abſtumpfen, lähmen, ungelenk(ig) machen. II. se ~ 1. roſten; ⚘ brandig werden; ohne se: laisser ~ roſten laſſen. 2. *fig.* verroſten, verſauern; F alt werden, altern (= enrouiller II.); ~é, ~ée verroſtet (nicht mehr vertraut mit dem Laufe der Welt). *B.* [= rouler] *v/a.* † ~ les yeux die Augen rollen.

**rouilleux** ‖, ~se ↘ (rü-jö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) roſtfarben. [Roſt *m.*

**rouillure** (rü-jü'r) [rouiller] *s/f.* Roſten *n*;

**rouir** ⊙ (rü-i'r) [holl. rotten = dtſch. röſten] ②a. *v/a.* und *v/n.* agr. röſten, rotten (vom Flachs, Hanf) = naiser: faire ~, mettre du chanvre à ~ Hanf auf die Röſte legen.

**rouissage** ⊙ (ru-i-ßa'G), auch ~**ement** (~ßmg') [rouir] *s/m.* agr. Röſten *n*, Rotten *n* des Flachſes, Hanfes (= naisage): ~ à l'eau Waſſer-rotte *f*, -röſte *f*; ~ à la rosée = rorage.

**rouissoir** ⊙ (ru-i-ßoa'r) *s/m.* = routoir.

**rouje** ⚘ (ru-Go') *s/m.* riſpige Arunga'na (rothfärbende Pflanze auf Madagaskar).

**roujot** ‖ (ru-Go') *s/m.* zo. rothes (oſt-indiſches) Eichhörnchen (Sciūrus erythræus).

**roulable** ⚘ (ru-la'bl) *a.* (nach dem *s.*) rollbar, ſich leicht aufrollend.

**roulade** (ru-lā'd) [rouler] *s/f.* 1. F Hinunter-, Herab-rollen *n.* 2. ⚲ ♪ id., Lauf *m*, Triller *m* (= rossignolade 2). 3. ⚲ Kochkunſt: id., gefüllte Fleiſchſchnitte.

**roulage** (ru-la'G) [rouler] *s/m.* 1. Fortrollen *n*, Wälzen *n* von Fäſſern. 2. (leichtes) Rollen der Wagen. 3. ✠ Spedi'rung *f* per Achſe; Fracht-Fuhrweſen *n*, Speditio'n *f*; Fuhrlohn *n*, Fracht *f*: ~ accéléré Schnellfuhre *f*, Eilfracht *f*; commissionnaire de ~ Spediteu'r; (maison de) ~ Speditio'nsgeſchäft *n*; voiture de ~ Frachtwagen; par le ~ per Achſe. 4. agr. (Ebenen *n* des Ackers durch) Walzen *n*. 5. ⊙ Bergbau: galerie, voie de ~ Förderſtrecke *f*. 6. ⚓ Schlingern *n* (= roulis II. 1).

**roulageur** F ↘ (ru-lā-Gö'r) [roulage] *s/m.* Fracht-, Roll-fuhrmann, Rollknecht.

**roulaison** ‖ ⊙ (ru-læ-ſg') [rouler] *s/f.* Geſammtheit der zur Zucker-Fabrikatio'n gehörigen Arbeiten.

**roulance** F (ru-lg'ß) [rouler] *s/f.* Buchdrucker-Jargon: Geraſſel *n* mit der Setz-linie oder dem Winkelhaken auf den Fächern des Kaſtens, Katzenmuſi'k: donner une ~ à q. J-m als Beifall oder Spott eine ſolche Katzenmuſi'k darbringen.

**roulant** ‖ (ru-lg') *m*, ~e (~g't) *f.* I. *a.* (nach dem *s.*) 1. (leicht) rollend: carrosse bien ~ ſich leicht fahrende Kutſche, † Kutſche *f* in gutem Zuſtande; chaise ~e zweiräderiger leichter Wagen (von einem Gabel- und einem oder zwei Seiten-pferden gezogen); chemin (bien) ~ bequemer, ſich gut fahrender Weg; Eiſenbahn: matériel ~ die Wagen *m/pl.* u. Lokomoti'ven *f/pl.*; *fig.* discours ~ sur qc. ſich um et. drehendes Geſpräch. 2. in der Runde gehend: yeux ~s rollende Augen *n.pl.* 3. ✠ fonds ~s rouli'rende Gelder *n. pl.* 4. tonnerre ~e rollender Donner. 5. ✿ chir. vaisseau ~ bei der Berührung ausweichendes Blutgefäß. 6. ⊙ typ. presse ~e thätige, im Gange befindliche Preſſe. 7. ⚔ v. armée t. feu 21. II. ~ *s/m.* 1. P ↘ Lohnkutſche *f*: ↘ ~ vif Eiſenbahn *f*. 2. Γ ~ de cé Sechsfrankenthaler. 3. Γ ~s *pl.* Erbſen *f/pl.*

**Roule** (rūl) I. *npr. m.* le ~ id. *n*, altes Dorf bei Paris; faubourg du ~ id., Vorſtadt von Paris. II. r~ ⊙ *s/m.* agr. = rouleau 10 b. [coke.

**roulé** ⊙ (ru-le') *s/m.* ~ de charbon Koke (=

**rouleau** (ru-lo') [rouler] *s/m.* 1. Rolle *f* (niemals Fenſter-Rouleau): ~ d'argent Rolle Geld; ~ de toile Leinwand-R.; ~ Rolle Papier (Länge von 8 Metern); h.a. ~ Bücher-R., Band; Mittel-Alter: ~x des morts Todtenliſten *f/pl.* (Rotŭli mortuōrum); v. bout 3; ~ [illegible] ir mit mehreren Lagen Löſchpapier überzogene Rolle. 2. (cylinderförmiges) Fläſchchen: ~ d'orgeat Fläſchchen *n* Mandelmilch. 3. Roll-, Mangelholz *n.* 4. Nudelholz *n*, Teig-R. 5. R., Walze *f* zum Fortbewegen ſchwerer Gegenſtände. 6. Rollſtock zum Aufrollen e-r Landkarte ꝛc.; num. Rolle *f* auf Münzen. 7. ~ de beurre Butterwecke *f*. 8. Haar-Wickel. 9. Malerei: ehm. Papierſtreifen mit Inſchrift in den Händen ꝛc. der dargeſtellten Perſo'nen. 10. ⊙ agr. a) Walze *f*: ~ brise-mottes Schollenbrecher; ~ compresseur Preßwalze *f*; ~ égalitaire Straßenwalze *f*; b) Holzblock (= bille 3, Roule II.); c) typ. (Auftrage-) Walze *f*. 11. ✠ ~x de Beaujeu id., verſchiedene Arten Gewebe, Hanfleinen ꝛc., bſd. in und um Beaujeu verfertigt. 12. arch. Schnörkel *pl.* 13. zo. a) Wickelſchleiche *f* (Tortrix); b) Rollſchnecke *f* (Rollus); Abtheilung der Kegelſchnecken (Conus). 14. ⊙ Dachdeckerei: = coussinet 7; Maſchinenweſen: ~ de tension Spann-Rolle *f*, Riemenſpanner; Töpfer-erde *f* in Cyli'nderform; Spinnerei: ~ à plaques Lockentrommel *f*; Tabackfabrikation: = rôle 5; Weberei: Weberbaum des Anzettlers; auch = cylindre carré (v. cylindre 8); Zimmerei: ~ sans fin auf Zapfen laufende Walze.

**roulée** (ru-le') *s/f.* 1. ⊙ Loire-Fiſcherei: Lampre'ten-Garn *n.* 2. F ~ (de coups de bâton) tüchtige Tracht Prügel. 3. prov. Kochkunſt: Art Zubereitung einer Hammelkeule.

**roulement** (ru-l'mg') [rouler] *s/m.* 1. Rollen *n* eines Wagens, der Geſtirne ꝛc. 2. ~ d'yeux R. der Augen; heuchleriſches Augen-Verdrehen *n.* 3. ♪ Lauf. 4. (Trommel-)Wirbel: faire un ~ einen Wirbel ſchlagen; tambours, ~! Trommler, anſchlagen!; Γ ~ de tambour Hundebellen *n.* 5. weit-ſchallendes Getöſe, Rollen *n* des Donners. 6. *fig.* Perſo'nen-Wechſel in Ämtern. 7. ✠ raſcher (Geld-)Umlauf, Umſatz: fonds de ~ Betriebskapita'l *n*, zu gewohnten Bedürfniſſen zirkuli'rendes baares Geld; † ~ périodique d'une auberge gewöhnlicher Verkehr in einer Herberge (Sd.). 8. ⊙ Hüttenweſen: Brand eines Ofens.

**rouler** (ru-le') [it. rotŭlus] ①a.

Inhalt: I. *v/a.* 1. (fort-, hin-)rollen. 2. hin- und her-rollen. 3. auf-, zuſammen-rollen. 4. *fig.* P. 5. Γ. 6. Forſtweſen. 7. ⊙. II. *v/n.* 1. (fort-)rollen. 2. (g)rollen. 3. *fig.* a) herumwandern, b) zirkuliren, c) P = entrer. 4. *fig.* ~ sur q., qc. 5. *fig.* ſich durchhelfen. 6. *fig.* ~ entre telle et telle somme. 7. *fig.* Γ im Dienſte abwechſeln. 8. Reitkunſt. 9. ⚓. syn. III. se ~ 1. (auf-)gerollt werden. 2. ſich (herum-)wälzen.

I. *v/a.* 1. (fort-, hin-)rollen, fort-treiben, -wälzen: v. rocher *A.* I. 1; ~ qc. de devant qc. et. von et. abwälzen; ~ un (deux) tour(s) ſich ein (zwei)-mal überſchla'gen; ~ un étage ein Stockwerk hinab-rollen; cailloux ~és durch das Treiben der Wellen abgeriebene Steine *m/pl.*, Geröll *n*; battre le tambour en ~ant einen (Trommel-)Wirbel ſchlagen; v. carrosse 1. 2. hin- und her-ro'llen; *fig.* hin und her überle'gen: ~ les yeux die Augen verdrehen; ♪ ~ sa voix Läufe machen; ~ de grands projets dans sa tête große Dinge im Kopfe haben; ~ quelque mauvais dessein dans son esprit et. Schlimmes im Schilde führen; ~ doucement sa vie ein gemächliches Leben führen; F ~ sa vie comme on peut ſich ſo durchbringen; F ~ (sa bosse) umher reiſen; ↘ ~ dans la farine aufziehen, betrügen; P ↘ ~ sa viande dans le torchon zu Bette gehen. 3. auf-, zuſammen-rollen, aufwickeln; walzen; chir. ~ une bande autour d'un membre ein Glied umwickeln; ⚘ ~é, ~ée aufgewickelt. 4. *fig.* P a) betrügen; b) prügeln. 5. Γ herumführen, mitſchleppen. 6. Forſtweſen: bois ~é, *a.* ~is klüftiges Holz *n.sg.* 7. ⊙ ~ le plomb das Blei durch Rollen vom Grat befreien; Zimmerei: ~ sur la carne (um)kanten, kentern; Feuerwerkskunſt: ~ la cartouche die Rake'tenhülſe rolli'ren, leiern; Kochkunſt: épaule ~ée zſ.-gerollte Keule ohne Knochen. II. *v/n.* 1. (fort-)rollen, ſich drehend, vorwärts wälzen; im Kreiſe laufen (von Geſtirnen); ſich in der Angel bewegen (von einer Thür); *fig.* ſich bewegen; ~ du haut en bas de l'escalier F die Treppe herunterburzeln; il fait beau ~ ici hier fährt es ſich gut; nous ~âmes toute la nuit wir fuhren die ganze Nacht hindurch; F cela ~e die Sache macht ſich, es geht ſo ſo; *fig.* l'argent ~e dans cette maison, dans ce pays in dieſem Hauſe iſt Geld im Überfluſſe, in dieſem Lande iſt ein bedeutender Geld-Umſatz; *fig.* ~ sur l'or et sur l'argent Geld haben wie Heu; faire ~ ses capitaux ſeine Kapita'lien (raſch) verwerthen; faire ~ la presse die Preſſe in Bewegung ſetzen, (viel) drucken (laſſen); typ. une presse ~e eine Preſſe iſt im Gange; *fig.* mille pensées me ~ent dans l'esprit tauſend Gedanken gehen mir im Kopfe herum; *prv.* v. amasser I. 2. (g)rollen (v. Donner). 3. *fig.* a) herumwandern, vagabundi'ren: ~ par le monde ſich in der Welt herumtreiben; b) zirkuli'ren, herumgehen (von Gerüchten); c) P = entrer. 4. *fig.* ~ sur q., qc. J., et. betreffen, ſich um J., um et. drehen; le discours ~a sur vous es war von Ihnen die Rede, Sie waren der Gegenſtand des Geſprächs; ce livre ~e sur … dieſes Buch handelt von …; tout ~e là-dessus darauf kommt Alles an; toute l'affaire ~e sur lui die Sache iſt ihm ganz überlaſſen. 5. *fig.* ſich durch-helfen, -ſchlagen: il fait ~ toute la maison er erhält die ganze Fami'lie. 6. *fig.* ~ entre telle et telle somme durchſchnittlich ſo viel betragen. 7. *fig.* Γ ~ avec q. mit J-m in einem Dienſte (ab)wechſeln: ils ~ent ensemble, entre eux ſie wechſeln mit ea. ab. 8. Reitkunſt: ~ à cheval aus dem Sitze kommen. 9. ⚓ ſchlingern, von einer Seite zur andern ſchwanken (vom Schiffe auf hohler See). Syn. v. couler. III. se ~ 1. (auf)gerollt w. 2. ſich (herum)wälzen (auch *fig.*).

**rouler** ‖ (ru-le'; ⑧b) *s/m.* großer beweglicher Drui'denſtein (Souvestre, *Derniers Bretons* IV. 2). [Hutmacher.

**roulet** ‖ ⊙ (ru-læ'; ⑧b) *s/m.* Rollſtock der

**roulette** (ru-læ't) *s/f.* *A.* [roulet] 1. Rollrädchen *n*, Rolle: fauteuil, lit à ~s Lehnſtuhl *m*, Bett *n* mit Rollen; *fig.* F cela va comme sur des ~s es geht wie geſchmiert (leicht); Γ servir une ~ en salade Frachtgüterwagen plündern. 2. ~ d'enfant Gängel-, Roll-wagen *m.* 3. Fahrſeſſel *m*, Rollſtuhl *m* (= brouette 2); vgl. vinaigrette. 4. Unterſchiebe-Bett *n* (welches unter ein größeres geſchoben werden kann). 5. prov. (Rouen) kleines Milchbrot. 6. ✿ math. Radlinie (beſſer cycloïde). 7. zo. a) provC. Schnepfe; b) Radſchnecke (Rotella). 8. ⊙ Räder-Stempel *m* der Buchbinder ꝛc.; Räder-Eiſen *n* der Bäcker ꝛc.; Flintenſtein-Hammer *m*; Lederbereitung: = marguerite II. 6; Wagenbaukunſt: Block-, Roll-rad *n*; Maſchinenweſen: Friktio'nsrolle (= galet 4). *B.* [rouler] ⚲ id., Roule'tt *n* (Art Hazardſpiel).

**rouleur** (ru-lö'r) *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [rouler] I. *a.* 1. blattwickelnd, in Zſſg. Wickel-… 2. (ouvrier) ~ Arbeiter *m*, der im Lande umherreiſt. 3. ⚓ ſchlingernd (= rouleux). II. *s.* ✿ zo. Blattwickler *m* (Name von Raupen und Käfer-Larven). III. ~ *s/m.* 1. Hauſi'rer; Lumpenſammler; Vagabu'nd. 2. F Geſellen-Placi'rer. 3. ⊙ Bergbau: Fördermann (= esclanneur); Ziegelbrennerei: Erde-karrer; Roller von Laſten, Fäſſern ꝛc. 4. ⚓ (ſtark) ſchlingerndes Schiff: grand ~ grand marcheur

sehr schlingerndes, aber schnell segelndes Schiff. IV. ~se s/f. 1. ♉ zo. Blattwickler m (v. ~ II.). 2. P↘ Straßenhure (= rouleuse 4).

**rouleux** ‖, ~se ⚓ (ru-lö', ~lö'ʃ) a. (nach dem s.) = rouleur I. 3.

**roulier** ‖ (ru-lie') m, ~ère (~ä'r) f; ⓔb. [rouler] I. a. (nach dem s.) Fuhrmanns-..., Speditio'ns-...: route ~ère Kärrnerstraße f (für schweres Fuhrwerk). II. ~ s/m. Kärrner, Frachtfuhrmann, Roll-kutscher. III. ~ère s/f. Fuhrmanns-kittel m, -bluse.

**roulin** ‖ ⌈ (ru-lg') s/m. Vorsteher der Kaufmanns-Innung.

**roulis** (ru-lí') [rouler] I. a/m. ‖ v. rouler I. 6. II. ⓔa. s/m. 1. ⚓ Schlingern n (vgl. tangage; v. rouler II. 9); weit. Schwanken n. 2. † ~ d'yeux Rollen n der Augen (= roulement d'yeux).

**rouloir** ⊙ (ru-lŏä'r) [rouler] s/m. 1. Roll-holz n, Mange f. 2. Rolle f der Kerzenmacher. 3. Zeugbaum der Strumpfwirker rc.

**roulon** ‖ ⊙(ru-lg') s/m. 1. (Leiter-)Sprosse f; Raufen-Sprosse f. 2. Geländerdocke f.

**roulotin** ‖ ⌈ (ru-lŏ-tg') s/m. = roulier II.

**roulottage** ⌈ (ru-lŏ-ta'ʒ) s/m. Fuhrwesen n.

**roulotte** ⌈ (ru-lŏ't) [rouler] s/f. Wagen m: ~ à cornes Karren m; grinchir une ~ en salade in einem Wagen arbeiten (d.h. stehlen). [Dieb.

**roulottier** ‖ ⌈ (ru-lŏ-tie') s/m. Frachtgüter-

**roulottin** ‖ ⌈ (ru-lŏ-tg') s/m. = roulier II.

**rouloul** (Lud. ru-lu'l) s/m. zo. Rului'l, Kronen-taube f (Cryptónyx).

**roulure** (ru-lü'r) [rouler] s/f. 1. Einrollung; Zusammenrollen n. 2. zo. = cadran 7. 3. Forstwesen: Klüftigkeit, Klüftigsein n (Krankheit mancher Bäume): bois atteint de la ~ klüftiges Holz. 4. P ↘ (Straßen-)Hure (= rouleuse; v. rouleur IV. 2).

**roumain** ‖ (ru-mg') m, ~e (~ä'n) f I. a. (nach dem s.) u. R~(e) s. rumä'nisch; Rumä'ne m, Rumä'nin f. II. ~ s/m. 1. rumä'nische Sprache. 2. ✱ Rumä'nier, rumä'nische Anleihe oder Eisenbahn-Obligatio'n.

**roumanet** ‖ ♀ (ru-mă-næ') s/m. provS. Speitäubling, Blätterpilz (Agaricus emeticus).

**Roumanie** (ru-mă-ni') npr. f. la ~ Rumä'nien n, vereinigte Moldau und Wallachei (= principautés Danubiennes).

**Roumanille** (ru-má-ni'j) npr. m. Joseph ~ id., prov. Dichter (1818——).

**roumanisation** ‖✱ (ru-mă-ni-ʃă-ʃiŏ'g) s/f. Rumänisi'rung. [Kirchweihfest n.

**roumavagi** (ru-mă-wă-ʒi') s/m. provS.

**Ro(u)mélie** (ru-me-li', rŏ~) npr. f. Rume'lien n, türk. Provinz (= Romanie). [Dogge).

**roumer** _ (ru-me') ①a. v/n. knurren (wie eine

**roumi** (ru-mi') [ar.] s/m. Soldatensprache in Algier: 3., der nicht Eingeborener ist.

**roumichipotense** ⌈ ↘ (ru-mi-ʃchi-pŏ-tä'ʃ) s/f. Zierpuppe. [schaft der Normandie.

**Roumois** ‖ (ru-mŏä') npr. m. id. n, alte Land-

**rounoir** ♉ (ru-nŏä'r) [roux, noir] s/m. zo. 1. Hu'dsonsbai-Eichhörnchen n (Sciúrus hudsoniensis). 2. (afrik.) Jackal-Falke (Falco jackal).

**r(o)upale** ♀ (ru-pă'l, rü~) s/f. Stinkbusch m, Proteace'en-Gattung (Rupala) = r(h)opale.

**roupané**, ~e P u. ⌈ (ru-pă-ne') a. être ~ ausgemistet sein (im Spiel alles Geld verloren h.).

**roupe** (rup) [span. ropa = robe] s/f. prov. (Drôme) id., Tuch-Bluse oder -Kittel, bsd. der Gebirgsschäfer.

**roupeau** † (ru-pŏ') s/m. zo. Nacht-Reiher, Hecke, Nacht-Rabe (Ardéa nycticórax).

**roupenne** (ru-pæ'n) s/f. zo. = jaunoir. [id.

**Roupeyroux** ‖ (M-Cz. 474: ~pæ-rü'ʃ) npr.m.

**roupie** (ru-pi') s/f. I. [bl. ropida] 1. ⌈ Nasentropfen m. 2. zo. prov. Rothkehlchen n, Vogel (= rouge-gorge 1). 3. P Wanze f. 4. ⌈ ~ de singe Nichts n. II. [skt.] Ru'pie (ost-indische Münze) v. lac-de-roupies, lack: ~ d'or Gold-Ru'pie (gegen 10 Thaler); ~ d'argent Silber-Ru'pie (gegen 20 Silbergroschen).

**roupieux**, ~se ⌈ (ru-piö', ~ö'ʃ) [roupie I. 1] a. (nach d. s.) u. ↘ s. triefnasig; Triefnase f.

**roupillade** ⌈ (ru-pi-jă'd) s/f. battre la ~ thun, als ob man schliefe.

**roupille** † (ru-pi'j) [span. ropilla] s/f. Art span. Mantel m; kurzes Reiterwamms (B.).

**roupiller** ‖ ⌈ (ru-pi-je') [roupille] ①a. v/n. 1. halb schlafen, ⌈ duseln. 2. (fortwährend) einen Tropfen an der Nase haben.

**roupilleur**, ~se ⌈ (ru-pi-jö'r, ~ö'ʃ) s. 1. Schläfer(in), ⌈ Schlafmütze f. 2. (Taback-)Schnupfer(in). [bénévole II. 1.

**roupion** P, pl. ~s (ru-piŏ'; ⓔb) s/m. =

**roupt** ‖ † (L. ru) [lt. ruptus von rumpĕre] a/m. math. nombre ~ Bruch(zahl f) (= fraction). [der beim Spiele Geld verleiht.

**rouque** ↘ (ruk) [engl. rook] s/m. Gauner,

**rouquet** ‖ P (ru-kæ'; ⓔb) s/m. Rammler (männlicher Hase).

**rouquié** (ru-kie') s/m. zo. provS. Name einer Art f Lipp-fische pl. (Labrus cinædus).

**roure** ♀ (rü'r) s/m. = rouvre.

**Rourik** (ru-ri'k) npr. m. Ru'rik, Waräger, Gründer des russischen Reiches (†879). [ronner.

**rouronner** _ ↘ (ru-rŏ-ne') ①a. v/n. = ron-

**rouscailler** ‖ ⌈ (ru-ʃkă-je') ①a. v/n. 1. lieben. 2. ~ bigorne die Diebessprache sprechen. [fender Menich, Schwiemel.

**rouscailleur** ⌈ (ru-ʃkă-jö'r) s/m. ausschwei-

**rouserbe** ♀ (ru-ʃä'rb) s/f. provS. Gemüse-Ampfer m (Rumex patientia).

**rousret** ‖ ⊙ (ru-ʃræ'; ⓔb) s/m. Fischerei: Art Krabben-Netz n in Calais.

**roussable** ⊙ (ru-ʃa'bl) a. und s/m. (lieu) ~ Platz m zum Räuchern der He'ringe.

**roussaille** (ru-ʃa'j) [roux] s/f. kleine Weißfische m/pl. (= blanchaille).

**roussanne** (ru-ʃă'n) s/f. prov. (Drôme) Rebensorte, woraus der vin de l'Ermitage gekeltert wird (= rousset II. 3).

**roussard** ‖ (ru-ʃa'r) m, ~e (~a'rd) f ⓔb. [roux] I. ~ s/m. 1. rothe Tauben-Art. 2. Bastard vom gemeinen u. Gold-Fasa'n. 3. ♉ min. röthlicher Sandstein. II. ~e s/f. ♉ zo. Nil-barsch m (Labéo niloticus).

**roussâtre** (ru-ʃä'tr) [roux] I. a. (nur nach d. s.) röthlich, hell fuchsroth (= rufescent). II. s/m. zo. Art Süßwasser-Schildkröte f.

**rousse** (ruʃ) I. s/m. ⌈ Polizi'st: ~ à l'arnache auf Gratifikatio'n angewiesener Polizei'-Spio'n. II. s/f. ⌈ Polizei'. III. a/f. v. roux.

**rousseau** (ru-ʃŏ') I. s/m. [roux] I. ⌈ Rothkopf; auch a. rothköpfig. 2. zo. a) Vögel: Haus-Rothschwänzchen n (Luscióla tithys); grauer Steinschmätzer (Saxícola œnanthe); gemeine Schnatter-Ente (Anas strepĕra); = roussard I. 1; b) gemeiner Taschenkrebs (Cancer pagúrus). II. R~ npr. m. id.: 1. Jean-Jacques R~ philosophischer Schriftsteller (1712—1778); auch un R~ (pl. les R~) ein(e Sammlung von) Rousseau('s Werken). 2. Jean-Baptiste R~ lyrischer Dichter (†1741). 3. Philippe R~ (1808——) id., Théodore R~ (1812 bis 1868) id., bedeutende fr. Landschaftsmaler.

**roussée** (ru-ʃe') s/f. zo. prov. Nagelrochen m (Raja clavāta).

**Roussel** (ru-ʃä'l) npr. m. v. Cadet-~.

**rousselan** ‖ (ru-ʃ-lg') s/m. zo. Bergfinke (Fringilla montifringilla).

**rousselet** ‖ (ru-ʃ-læ') m, ~te (~æ't) f; ⓔb [rousseau] I. ~ s/m. 1. ♀ Honigtäubling, Pilz (Agaricus russŭla) = rousset I. 1 b. 2. Gärtnerei: Zucker-birne f. 3. (Bouches-du-Rhône:) Rebensorte f. II. ~te s/f. zo. prov. Baumlerche (Alauda arborĕa).

**rousseline** (ru-ʃ'li'n) s/f. 1. P zo. braunkehliger Wiesenpieper, Vogel (Anthus rufigulāris). 2. id., Birnensorte.

**rousselotte** (ru-ʃ'lŏ't) s/f. zo. Braune'llen-Flühevogel m (Accentor modulāris).

**rousserolle** (ru-ʃ'rŏ'l) s/f. zo. Drossel, Rohrsänger m, -drossel, Vogel (Salicaria turdīna) = cricerac, raille I. 2, rouche 3, rouscherolle; v. rossignol I. 1; petite ~ kleine Drossel (= effarvatte).

**rousset** ‖ (ru-ʃæ') m, ~te (~æ't) f; ⓔb [roux] I. ~ s/m. I. ♀ a) Röthling, Benennung mehrerer Blätterpilz-Arten; b) = rousselet I. 1. 2. ♉ zo. kurzgeschwänztes Beutelthier. II. ~te s/f. 1. ♀ scharfer Blätterpilz (Agaricus acris). 2. ~te (d'Anjou) Birnensorte. 3. prov. (Ardèche) = roussanne. 4. zo. a) † Augen-Fledermaus (Pterŏpus); bsd. große Augen-Fledermaus (Pterŏpus vulgāris); b) Gold- und Rohr-Ammer, Vogel (Emberiza citrinella und Emberiza schœnicius); c) Panther-, Katzen-hai m (Squalus canicŭla) = chat marin. 5. ✱ = doucet IV. 1.

**rousse-tête**, pl. ~s-~s (ruʃ-tæ't; ⓔb) s/f. = babillarde (v. babillard IV. 1).

**rousseur** (ru-ʃö'r) [roux] s/f. 1. Röthe, bsd. des Haares. 2. ~s pl., taches de ~ Sommerflecken m/pl., -sprossen pl. (= lentigo 1).

**roussi** (ru-ʃi') s/m. 1. Brandgeruch: sentir le ~ brandig riechen. 2. Juften, Juchten (-leder n) = cuir de Russie. 3. ⌈ Aufpasser im Gefängnisse. [hälter m.

**roussie** (ru-ʃi') s/f. agr. Mistjauchen-Be-

**roussier** ‖ ♉ (ru-ʃie'; ⓔb) s/m. min. nierenförmiges Eisen-erz, das sich um Paris findet.

**roussille** ♀ (ru-ʃi'j) s/f. pomera'nzenfarbiger und rauher Röhrenpilz (Bolétus aurantiăcus und Bolétus scaber).

**Roussillon** ‖ (ru-ʃi-jg') I. [lt. Ruscino] npr. m. id. n, alte fr. Provinz (jetzt Pyrénées-Orientales). II. r~ ✱ n/ap. m. id., Weinsorte von ~ I.

**roussillonnais**, ~e (ru-ʃi-jŏ-næ' ⓔa, ~æ'ʃ) a. (nach dem s.) und R~(e) s. aus, Bewohner(in) von Roussillon.

**roussin** ‖ (ru-ʃg') [dtsch.] s/m. 1. derber, untersetzter Hengst von gemeiner Rasse; weit. (oft farzender) Karrengaul; fig. ⌈ ~ d'Arcadie Esel (Syn. v. âne, Syn. 3). 2. fig. P a) Polizi'st; b) typ. alte Presse.

**roussiner** ‖ ⌈ ↘ (ru-ʃi-ne') [roussin 1] ①a. v/n. = péter 1.

**roussir** (ru-ʃi'r) [roux] ②a. I. v/a. rothgelb machen, versengen: le grand air ~it le papier das Papier vergilbt an der Luft; Küche: ~ de la farine Mehl brennen, braun machen. II. v/n. und se ~ rothgelb, fuchsig werden. [machen n, -färben n.

**roussissage** ⊙ (ru-ʃi-ʃa'ʒ) s/m. Rothgelb-

**roussoyant**, ~e † (ru-ʃŏä-jg' ⓔa, ~g't) [roux] a. röthlich (Régn.). [Gesichte.

**roussure** P (ru-ʃü'r) [roux] s/f. Fleck m im

**Roussy** (ru-ʃi') npr. m. Röbchen n, bsd. Dorf in Lothringen. [persische He'rtules (= Rostam).

**Roustam** (ru-ʃtä'm) npr. m. myth. Ru'stem, der

**rouster** ‖ ⚓ (ru-ʃte') ①a. v/a. (be)wuhlen (einen Mast rc. mit Tauen zur Verstärkung umwinden). [2. ausplündern.

**roustir** ⌈ (ru-ʃti'r) ②a. v/a. 1. anführen.

**roustisserie** ⌈ (ru-ʃti-ʃ'ri'), ~ure (~ü'r) s/f. Betrug m.

**roustisseur** m, ~se f ⌈ (~ʃö'r, ~ʃ) I. ~ s/m. Betrüger, Dieb. II. ~se s/f. Hure.

**roustissure** (ru-ʃti-ʃü'r) s/f. 1. ⌈ Gaunerei. 2. ⌈ (bei den Schauspielern) Betrug m, Humbug m. [(= rosture).

**rousture** ⚓ (ru-ʃtü'r) [rouster] s/f. Wuling

**rout**, Lud. **roût** (L. rut oder raut; Lud. rat, Stf. 122: pl. ră-u'tʃ) [engl.] s/m. Rout (spr.: raut), große (Abend-)Gesellschaft (= raout). [das Wild in den Schuß treiben.

**routailler** _ (ru-tă-je') [route] ①a. v/a. ch.

**Routchouk** (ru-tʃchu'k) npr. m. Rustschuk, türkische Stadt in Bulgarien.

**route** ⌈ (rut) [lt. rupta] s/f. 1. (Fahr-, Land-) Straße; Weg m: ~ en empierrement Chaussee; Kunst-Straße; v. ferrer I. 2: grande ~, grand'~, ~ impériale, ~ nationale, ~ publique, ~ royale öffentliche Land-, Heer-, Post-Straße; v. van-de-~. 2. Weg m, Richtung nach e-m Orte: ~ de terre, ~ par mer, ~ par eau Weg m zu Lande,

zu Waſſer, Land-, See-weg *m*; être en ~ unterwegs ſein; ↘ *fig.* être sur la ~ de q. J-m im Wege ſtehen; en ~! fort auf die Reiſe; vorwärts!; faire ~ avec q. mit J-m zuſammen reiſen; v. mettre II. 3; prendre une ~ de traverse einen Seitenweg einſchlagen; prendre sa ~ par ... den Weg über ... nehmen. **3.** Bahn der Geſtirne, Lauf m des Gewäſſer. **4.** Forſtweg *m*, ch. Wald-, Holz-W. **5.** *fig.* W., Bahn (Verfahrungsweiſe): ~ battue gebahnter W.; ~ du salut W. zum Heile; chir. fausse ~ Fehlgehen n des Inſtrumentes beim Sondi'ren; s'engager dans une fausse ~ einen falſchen Weg betreten; prendre la bonne ~ den richtigen W. einſchlagen; suivre la ~ de q., marcher dans la ~ de q. dem Beiſpiele J-s folgen. **6.** v. feuille 5. **7.** ⚓ Fahrt, Kurs *m*: ~ apparente ſcheinbarer od. geſteuerter K.; chef de ~ ehm. bei der Handelsmarine mit ähnlichen Funktio'nen wie der chef d'escadre (v. chef 3); en ~, à la ~! Kurs! (Befehl an den Steuermann, Kurs zu halten oder wieder K. zu ſteuern); donner la ~ den K. vorſchreiben; être en ~ günſtigen Wind h.; faire ~ (fort)ſegeln; Kurs ſteuern; faire fausse ~ a) einen falſchen Kurs ſteuern; b) von der rechten Fahrt abkommen, ſich (ver)irren, einen falſchen Weg einſchlagen; c) *fig.* F auf dem Holzwege ſein; faire valoir la ~ ſogut als möglich manövri'ren; mettre le cap en ~ Kurs halten, den Kurs ſteuern; v. remettre II. 3; porter à la ~ ſcharf auf e-n Ort ſteuern. **Syn.** v. chemin.

**router** ↘ (ru-te') ①a. v/a. = routiner.

**routier** ‖ (ru-tie') *m*, **~ère** (~ie'r) *f* ⑧b. [route] **I.** ~ *s/m.* **1.** F ↘ ſtraßenkundiger Menſch; *fig.* (vieux) ~ (alter) erfahrener Mann; (alter) Pra'ktikus. **2.** Reiſeführer (über Wege und Straßen unterrichtendes Buch), bſd. ⚓ Wegweiſer für Seefahrer. **3.** im Mittel-alter: ~s *pl.* Wegelagerer (= cotereaux); ehm. (bis 1669) auch Art Forſthüter. **II.** *a.* carte ~ère Reiſe-karte *f*; ⚓ vent ~ halber Wind, mit dem man nach einem Orte hin- und wieder zurück-kommen kann; ... Pfad.

**routin** ‖ (ru-tẽ') [*dim.* von route] *s/m.* Wald-...

**routine** F ↑ (ru-ti'n) [*dim.* von route] *s/f.* **1.** durch Übung erlangte Fertigkeit, Geläufigkeit: ~ du monde Welt-Erfahrung; avoir de la ~, quelque ~ (einige) Übung haben; chanter par ~ Natu'rſänger(in) ſein; répéter de ~ mecha'niſch nachmachen. **2.** *mv. part* Herkommen *n*, Schle'ndrian *m*, Routi'ne: suivre l'ornière de la ~ am alten Schlendrian feſthalten.

**routinement** ↘ (ru-ti-n'mã' ⑩g) *adv.* = routinièrement (B.).

**rout(in)er** ↘ (ru-ti-ne', ru-te') ①a. *v/a.* **1.** ~ q. (se ~) à qc. J. (ſich) an et. gewöhnen, zu et. abrichten. **2.** ↘ ~ qc. etwas ein-üben (Noriac).

**routinier** ‖, **~ère** (ru-ti-nie', ~ie'r) [routine] **I.** *a.* (nach dem *s.*) □ aus Gewohnheit handelnd; am alten Schle'ndrian hängend; nach der Schablo'ne arbeitend; habitudes ~ères Alltags-Gewohnheiten *f/pl.*; esprit ~ Gewohnheitsmenſch *m*: ↘ ~èrement ⑩g. *adv.* gewohnheits-, ſchablo'nenmäßig. **II.** *s.* ⑧b. **1.** Mann *m*, Perſo'n *f* von Routi'ne (ohne theore'tiſche Bildung); vieux ~ alter Pra'ktikus, Empi'riker *m*; ♪ Mu'ſiker *m*, Sänger *m*, der ſeine Lieder aus bloßer Übung ſpielen oder ſingen kann. **2.** ↘ Gewohnheits-Menſch *m*.

**routoir** ⊖ (ru-tŭa'r) [rouir] *s/m.* agr. (Flachs-, Hanf-)Röſte *f*, Rottegrube *f* (= naisoir, rouissoir).

**rouverdin** ‖ (ru-wĕr-dẽ') [roux, vert] *s/m.* zo. Rothgrünling, Brachtmeiſen-Art (Tangăra gyrŏla).

**rouverin** ‖ ⊖ (ru-w'rẽ') [lt. rubeo] *a/m.* nur gbr. im Hüttenweſen; fer ~ in Hitze leicht brüchiges Eiſen.

**rouvet** ⚘ (ru-wĕ' ⑩b; *pl.* ⑧b) *s/m.* ~ (blanc) Boe'ten-Ka'ſſie *f* (Osyris alba).

**rouvezeau** (~w'ſo') *s/m.* Gärtnerei: id., Apfel-Art.

**rouvieux**, auch ++ ~x-v~ (beides: ru-wiö') [bſch.] *a/m.* ‖ (nach dem *s.*) und ++ *s/m.* ⑩b. (ohne *f.*) vét. räudig; Räude *f.*

**rouville** (ru-wi'l) *s/f.* Gärtnerei: = martin-sire.

**rouvraie** (ru-wrĕ') *s/f.* mit Stein-Eichen bepflanzter Ort.

**rou(v)re** ⚘ (rū'wr, rūr) [lt. robur] *s/m.* **1.** Stein-, Winter-Eiche *f* (Quercus robur); v. chêne I. 1; = durelin, robre 1. **2.** ~ des corroyeurs Gerber-Su'mach (Rhus coriaria).

**rouvrir** (ru-wri'r) [re, ouvrir] ②f. I. v/a. wieder (er)öffnen, wieder aufmachen: ~ une plaie, ~ une blessure eine Wunde wieder aufreißen; *fig.* einen Schmerz erneuern. **II.** se ~ ſich wieder öffnen, wieder aufgehen, wieder aufbrechen. [Simon.

**Rouvroy** (ru-wrŭa') *npr. m.* id. v. Saint-

**roux** (ru, als *npr.* rūß) *m*, **~sse** (rūß) *f* ⑩b. **A.** [lt. russus] **I.** *a.* ‖ (nach dem *s.*) **1.** roth(gelb), fuchsroth; roth-haarig: *prv.* barbe ~sse et noirs cheveux, ne t'y fie pas si tu veux traue Keinem, der einen rothen Bart und ſchwarze Haare hat; vgl. rouge I. 3; ch. bêtes ~sses a) Hirſche *m/pl.*, Rehe *n.pl.*, Damhirſche *m/pl.*; b) v. bête I. 1; ✿ chevillière ~sse = chevillier II.; Kochkunſt: beurre ~ = ~ III. 2. **2.** agr. vents ~, ~ vents rauhe, trockne, ſchädliche Apri'l-Winde *m/pl.*; v. lune 2. **II.** *s.* Rothkopf *m*, Roth-haarige(r). **III.** ~ *s/m.* **1.** (Fuchs-)Roth *n*: être d'un ~ ardent einen feuerrothen Bart od. Kopf h. **2.** Kochkunſt: braune Butter(ſauce). **3.** zo. röthliche Feldmaus (Mus rutilus). **IV.** R~ *npr. m.* **1.** = Ruf(us). **2.** Philibert R~ id., fr. Chirurg († 1854). **3.** maître R~ Roſſo de Roſſi, it. Maler (in Fontainebleau beſchäftigt; † 1541). **B.** [lt. rhus] *s/m.* ⚘ ~ (des corroyeurs) Gerber-Su'mach (Rhus coriaria); v. rou(v)re 2. *Hom.* v. roue. [= rouvieux.

**roux-vieux** ++, *pl.* ~ ~ (ru-wiö'; ⑩b)

**rouzade** ⊖ (ru-ſa'd) *s/f.* provS. = routoir.

**Roveredo** (rŏ-w'rĕ-do') *npr. m.* Rovere'do *n*, it. Stadt (Schlacht am 3. September 1796).

**Rovigo** (rŏ-wi-go') *npr. m.* Rovi'go *n*, it. Stadt (v. Savary). [v. épingle 1.

**Rowley** (ro-lĕ') *npr. m.* id. (ſprich: rau'-li)

**Roxane** (rŏ-kſa'n) *npr. f.* h.a. Roxa'ne, Gattin Alexa'nders des Großen († 312 vor Chr.).

**Roxelane** (rŏ-kſ'-la'n) *npr. f.* id., Gattin Soliman's II. († 1557).

**roxolan** ‖, **~e** (rŏ-kſŏ-lã', ~a'n) *a.* (nach dem *s.*) a. R~(e) *s.* r(h)oxola'niſch; R(h)oxola'ner(in); les R~s die R(h)oxola'ner (ſarmatiſches Volk).

**roy.** *abr.* = royaume.

**royal** *m*, **~ale** *f* (rŭa-ĭa'l; L. auch rö~) [lt. regalis] **I.** *a. m/pl.* **~aux** (meiſt nach dem *s.*) □ **1.** königlich: v. académie 2, almanach 2, Altesse, banquet 1, cas 4, chant 4, collège 5, cour 4, festin, lettre 4, maison I. 5, prince I. 1, route 1; madame R~ale, Tochter Ludwig's XVI.; ville ~ale Königsſtadt *f*, Pari's *n*; zo. aigle ~, tigre ~ Königs-Adler *m*, -Tiger *m*; oiseau ~ v. grue I. 1. **2.** eines Königs würdig, königlich; edel, vortrefflich; majeſtä'tiſch; F † ~ale femme hoch-achtbare Frau; F *iro.* il est ~alement bête er iſt koloſſa'l dumm. **3.** ✕ in Zſſg. Haupt-...: ehm. armée ~ale Arme'e *f*, die e-n feſten Platz belagern konnte u. Kano'nen bei ſich führte; ✕ frt. bastion ~ Haupt-Baſtio'n *f* a. *n*; ⚓ perroquets ~aux Ober-bramſegel *n. pl.* **4.** ⚘ herbe ~ale = mâche. **5.** h.a. papier ~ feinſtes ägy'ptiſches Papier; v. point I. 4, raffinade. **II.** ~ *s/m.* **1.** † Leib-Regime'nt *n*: les ~aux die königlichen Truppen *f/pl.* **2.** Roya'l (alte fr. Münze). **3.** ✿ Roya'l-Papi'er *n* (611 zu 444 Milli'me'ter). **4.** rother weißfleckiger Ma'rmor von Franchimont in Belgien. **5.** les R~aux de France Rea'li *pl.* di Fra'ncia (ſpr. ~tſcha), it. Sammlung von fr. Sagen. **6.** ⚓ ~aux *pl.* ↘ = cacatois 1, papillons 1. 12. **III.** **~ale** *s/f.* **1.** Bart *m* unter der Unterlippe, Henri-quatre *m* (= impérial III. 3). **2.** ehm. Art Pluderhoſen *pl.* **3.** rl. Königsnonne (vom Könige ernannt und koſtenfrei aufgenommen). **4.** ✿ Art Futter-tuch *n*, -leinwand. **5.** Gärtnerei: Königs-pflaume, -pfi'rſich(e) *m*, -birne, -ſala't *m*, -roſe. **6.** ⊖ Königsſchrot *m*. **IV.** *adv.* à la ~ale königlich, in königlicher Weiſe; † Kochkunſt: à la ~ale id., eigenthümliche Bereitung mancher Speiſen.

**Royal-Allemand** ‖, ohne *pl.* (rŭa-ĭal-ăl-mã') *npr. m.* id. *n*, dtſch. Regime'nt, fr. Leibwache vor 1790. [id. *n*, fr. Garde-Regime'nt vor 1790.

**Royal-Liégeois** ‖, ohne *pl.* (~lie-ſchŭa') *npr. m.*

**royaliser** ✱ (rŭa-ĭa-li-ſe', L. rö~) [royal] ①a. **I.** *v/a.* **1.** königlich geſinnt, roya'liſtiſch machen. **2.** ↘ veuve ~ée zur Königin erhobene Wittwe Scarron's, Frau von Maintenon. **II.** se ~ königlich geſinnt ſein oder werden.

**royalisme** (rŭa-ĭa-li'ßm) [royal] *s/m.* **1.** Königspartei' *f.* **2.** Royali'smus, Anhänglichkeit *f* an den König oder an das Königthum, mona'rchiſche Geſinnung.

**royaliste** (rŭa-ĭa-li'ßt) [royal] *a.* (nach d. *s.*) u. *s.* königlich geſinnt, royali'ſtiſch; Royali'ſt(in); *fig.* être plus ~ que le roi J-s Intereſſe mehr wahren als dieſer es ſelbſt thut oder wünſcht.

**royalme** † 16. *sa.* (nach Palsgrave: rŭa-ĭa'm) *s/m.* = royaume.

**Royan** ‖ (rŭa-ĭã') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Charente-Inférieure).

**Royan(s)** ‖ (Lud. rŭa-ĭã', L. rö-ĭã') **I.** *npr. m.* id. *n*, alte Landſchaft im Dauphiné, mit dem Haupt- u. Hafen-Ort Pont-en-~ (Isère). **II.** r~ *s/m* provS. (bſd. in Bordeaux:) Name der Sarde'lle.

**royaume** (rŭa-ĭō'm, L. rö~; † 17. *sa.* rĕ-ō'm, was ſchon Chi. tadelt; nach Palsgrave im 16. *sa.* a. royalme geſchrieben und rŭa-ĭa'm geſprochen) [col; a/f. realme] *s/m.* **1.** (*abr.* roy.) Königreich *n*: v. lis I. 3; ~ de Prusse Königreich *n* Preußen; les trois R~s, le R~ uni England, Schottland und Irland *n*; F je ne ferais pas cela, je n'irais pas là pour un ~ um Alles in der Welt thäte ich Das nicht, ginge ich nicht dorthin. **2.** weitS. Reich *n*; rl. le ~ des cieux, le ~ de Jésus-Christ das Paradi'es, das Himmelreich; le ~ du code Alles was das Recht und das Stu'dium des Rechts betrifft; *poét.* le ~ de Pluton, le ~ des morts, les sombres ~s, le ~ sombre Unterwelt *f*; envoyer q. dans les ~s sombres J. umbringen; F le ~ des taupes der Kirchhof, das Grab; partir pour le ~ des taupes ſterben; † *préc.* habitué du ~ de Neptune Fiſch. **3.** Dekorations-Ma... = loupe 4. **Syn.** v. empire.

**royauté** (rŭa-ĭō-te'; L. rö~) [royal] *s/f.* Königthum *n*; Königswürde: *fig.* payer sa ~ ſ-n (Bohnen-)Königsſchmaus geben (vgl. roi de la fève in fève 1 u. roi 4). [= royaliste.

**royautiste** ✱ (~ō-ti'ßt) *s/m.* Royali'ſt (Dm.)

**raye** (rŭa) *s/f.* **1.** agr. Furche (= raie II.). **2.** provN. Fiſcherei: Theil *m* eines Heringsgarnes. [(rŭa) *npr.* id. *n*, fr. Ort (Somme).

**Roye** (rŭa; Larousse: rŏa; La. 2. Aufl. 112:

**royer** ‖ (rŭa-ĭe') ①i. *v/a.* **1.** Wieſen mit Gräben durchzi'ehen. **2.** ⊖ agr. (a. *v/n.*) = rouir.

**Royer-Collard** ‖ (rŭa-ĭe-kŏ-la'r) *npr. m.* Pierre ~ id., fr. Philoſoph, Redner († 1845); v. doctrinaire II. 2. [Weiſſer-Gattung.

**royoc** ⚘ (rŭa-ĭŏ'k, L. rö~) *s/m.* Mori'nda, Ru-

**royolement** ⊖ (rŭa-ĭŏ-l'mã') B.; Lud. Suppl.: ~te~ (~tmã') *s/m.* agr. Rajo'len *n.*

**royoler** ‖ ⊖ (rŭa-ĭŏ-le') B.; Lud. Suppl.: ~ter ‖ (~te') ①a. *v/a.* agr. den Acker tief umgraben, rajo'len.

**royon** ‖ ⊖ (rŭa-ĭõ') *s/m.* Bergbau (belgiſch): Wetter-, Fahr-trumm *n* in einem wafferdicht ausgebauten Schachte.

**Royon** (rŏă-iu') *npr.m.* Thomas ~ id., fr. royalistischer Schr. († 1792).

**royter** ⊙ (rŏă-tă'r) [fld.] *s/m.* Bergbau (belgisch): ~ des avaleurs Vormann der Senker beim Schacht-Abteufen.

**rozane** (rō-ſa'n) *s/f.* Art Pfi'rsich(e).

**Rozérieulles** ‖ (rō-ſē-riō'l) *npr. m.* id., lothringisches Dorf.

**Rozier** ‖ (ro-ſie', a. rō~) *npr. m.* v. Pilâtre.

**R.P.** *abr.* = révérend père; R.R.P.P. = révérends pères.

**R.S.V.P.** *abr.* = réponse, s'il vous plaît, um Antwort wird gebeten.

**ru** (rü) [lt. rivus] *s/m.* 1. (Berieselungs-)Graben, Arm, Bett *n* eines Baches; prov. Nieder-Burgund: Quellbach. 2. † (16. sc.) ~ de vache id., Beinschlenkern beim Tanze. *Hom.* rue.

**ruable** ⊙ (rü-a'bl) *s/m.* agr. Korn-schaufel *f* (beim Dreschen gbr.)

**ruade** (L. rü-ā'd) [ruer] *s/f.* 1. (Hinten-)Ausschlagen *n* (von Pferden ɪc.): lancer, détacher une ~ hinten ausschlagen. 2. *fig.* F grober Ausfall, Grobheit; heftiger Ausbruch. 3. † Tanzkunst: lebhaftes Schnellen des Beines nach hinten.

**Ruamps** ‖ (rü-ą') *npr. m.* id., fr. Konvents-mitglied.

**ruart** ‖ ⊙ (rü-ā'r) *s/m.* Bergbau: Läuter-, Wasch-krücke *f*; Erzmühle *f*.

**ruaux** ‖ (M-Cz. 187: rü-ō') I. *s/m.* prov. Pikardie: Abzugsgraben. II. R~ *npr. m.* id.

**rub** ✿ (rüb) [it.] *s/m.* Rube, it. Gewicht, Flüssigkeits-, Hohl- und Flächen-maß (= rubbio).

**rubac(ell)e** ✧ (rü-bă-ſæ'l, ~ba'ſ) *s/f.* min. Rubicell *m*: 1. röthlich-gelber Spine'll. 2. röthlicher Topa's (= rubicelle).

**ruban** ‖ (rü-bą') [lt. rubens oder D. dtsch. Band] *s/m.* 1. Band *n*, *fig.* et. wie Band Aussehendes *n*: ~ satiné Atlas-B.; ~ rouge Band *n* der Ehrenlegio'n; v. queue 4. 3. 2. Ordensband *n*. 3. bl. Achtels-, sehr schmale Binde. 4. ♀ ~(-)d'eau Igel-kolbe *f* (Sparganium ramōsum); ~ panaché Bandgras *n* (Phalāris arundinacea) mit gestreiften Blättern. 5. ✧ an. ~s de la glotte, ~s vocaux Zungen-, Stimm-bänder *n.pl.*; path. † Bandwurm. 6. zo. a) gemeine Wickelschleiche (Tortrix scytāle); b) ~ marin gemeiner Bandfisch (Cepōla rubescens); c) Benennung verschiedener Schnecken *f/pl.* mit band-artigen Schleifen. 7. (cire en) ~ gebändertes Wachs. 8. ⊙ arch. gewundener, band-artiger Streifen (umgeschnittene Verzierung) an Verschalungen ɪc.; Bäckerei: schmaler Streifen Teig, der bandförmig um gewisse Backwerke gelegt wird; Gewehrfabrikation: Bandschiene *f*; Spinnerei: Bandkratze *f*. 9. ⚔ canon à ~ v. canon 2.

**rubanaire** ✧ (rü-bă-nă'r) [ruban] *a.* (nur nach dem *s.*) bsd. ♀ band-artig, -förmig.

**ruban(-)d'eau** ♀, *pl.* ~s-~ (rü-bą-dō') *s/m.* v. ruban 4 und rubanier III.

**rubané** *m*, ~e *f* (rü-bă-ne') [ruban] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. gebändert, a. ✧ Naturgeschichte: flach, in Bandform, in Zssg. Band-...; arch. mit Bandstreifen geziert (von Säulenschäften). 2. ⊙ aus Bandschienen geschmiedet (vom Gewehrlaufe). II. ~e *s/f.* ✧ zo. Band-natter (Colūber vittātus).

**rubanement** ‿ ✧ (rü-ba-n'mą') *s/m.* band-förmige Anordnung.

**rubaner** ‿, *a.* ~nn~ (beides: rü-bă-ne') [ruban] ①a. I. *v/a.* ⊙ 1. das Wachs bändern. 2. mit Bändern besetzen, Bänder an et. nähen; einen Koffer ɪc. (innen) mit Bändern versehen. 3. Bandschienen zu Gewehrläufen einrichten. 4. den Flachs binden. II. se ~ sich mit Bändern schmücken.

**rubanerie** (rü-ba-n'rī') [ruban] *s/f.* Band-weberei, -wirkerei; Bandhandel *m*; grande ~ Seiden-Bandweberei, Bandweberei in mit Gold oder Silber brochi'rten Bändern; petite ~ Zwirn-, Wollen-, Baumwollen-, Flockseiden-Bandweberei.

**rubaneur** (rü-bă-nö'r) *s/m.* Flachsbinder.

**rubanier** ‖ (rü-bă-nie') *m*, ~ère (~iă'r) *f* ⑧b. [ruban] I. *a.* in Zssg. Band(wirker)-... II. *s.* Bandweber(in); Bandhändler(in). III. ~ *s/m.* ♀ Igelkolbe *f*, Typhacee'n-Gattung (Sparganium) = clou 5, ruban(-)d'eau.

**rubanner** ‿ (rü-bă-ne') ①a. = rubaner.

**rubanté**, ~e † (rü-bą-te') [ruban] *a.* mit Band besetzt.

**rubarbe** (rü-bă'rb) *s/f.* = rhubarbe.

**rubasse** (rü-ba'ſ) [lt. rubens] I. *s/f.* künstlich gefärbter Quarz. II. ↘ *a.* rothgefärbt.

**rubat** ‖ (rü-ba') *s/m.* agr. prov. (Haute-Garonne:) Walze *f* zum Reitern (Ausstampfen) des Getreides.

**rubber** (rü-bă'r) *s/m.* Kartenspiel: Robber (Whist) = robre und rob III.

**rubbio** ✿ (rü-bi-o') *s/m.* = rub.

**rubebbe**, ~èbe † ♪ (beides: rü-bæ'b) *s/f.* = rebec (V.H.).

**Rubécourt** ‖ (rü-be-kū'r) *npr. m.* id., Dorf bei Sedan.

**rubéfaction** ‖ ✧ (rü-be-fă-kſią') [lt.] *s/f.* méd. Röthung der Haut.

**rubéfiant** ‖, ~e ✧ (rü-be-fi-ą', ~ą't) *a.* (nach dem *s.*) u. ~ *s/m.* méd. haut-röthend; Haut-Reizmittel *n*.

**rubéfier** ‿ ✧ (rü-be-fi-e') [lt. rubefacĕre] ①a. I. *v/a.* méd. die Haut röthen, reizen. II. se ~ sich röthen.

**rubelle** (rü-bæ'l) *s/f.* agr. Art Weinstock *m* mit rothen Blättern und schwarzen Trauben.

**rubellé**, ~e * (rü-bæl-le') [lt.] *a.* mit röthlichem Anfluge (Roqueplan).

**rubellion** ‖ (rü-bæl-lią', F ~bæ-l~) *s/m.* zo. rother Sackbrassen, Fisch (Pagrus erythrinus).

**rubellite** ✧ (rü-bæl-li't) *s/f.* min. Rubelli't *m*, rother sibi'rischer Turmali'n.

**Ruben** (Larousse: rü-bą'‖; M-Cz. 60: rü-bæ'n) *npr. m.* (biblisch:) Ru'ben, ältester Sohn Jakobs.

**Rubens** (Larousse, M-Cz. 58 u. 357, Dup 217, 236: rü-bą'ſ; poét. V. a. ~bą'‖) *npr. m.* Pierre-Paul ~ Peter Paul Ru'bens, niederländischer Maler (1577—1640).

**rubéolaire** ♀ (rü-bē-o-lă'r) [lt.] *a.* bolet ~ zimmet-rother, giftiger Pilz.

**rubéole** ✧ (rü-bē-o'l) [lt. rubeola] *s/f.* 1. ♀ Hügel-Waldmeister *m* (Asperūla cynanchica). 2. path. = roséole.

**rubéolique** ✧ (rü-bē-o-li'k) [lt.] *a.* path. röthlich, masernfarbig.

**rubescent** ‖, ~e ✧ (L. rü-bæſ-ſą', ~ą't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) röthlich, sich röthend.

**rubète** (rü-bæ't) *s/f.* h.a. u. Volks-Aberglaube: Giftkröte; † Kröten-gift *n*.

**rubiacé** *m*, ~e *f* (rü-bi-a-ſe') [lt. rubia] *a.* und ~es ⑧b. *s/f. pl.* krapp-artig(e Gewächse *n. pl.*).

**rubiacique** ✧ (rü-bi-a-ſi'k) [lt. rubia = garance] *a.* chm. acide ~ Krapp-Säure *f*.

**rubicau** ‖ (rü-bi-kō') [lt. ruber, canus] *a.* und *s/m.* stichelhaarig (mit Haar von eng untermischten, abstechenden Farben); (cheval) ~ Stichel-schimmel; Stichelhaar *n*.

**rubicelle** ✧ (rü-bi-ſæ'l) *s/f.* min. = rubac(ell)e.

**rubicole** ✧ (rü-bi-kō'l) [lt.] *a.* 1. ♀ an Brom- od. Him-beer-Sträuchern wachsend. 2. zo. unter Brombeersträuchern nistend.

**rubicolle** ✧ (rü-bi-kō'l) *s/f.* zo. rothhalsige Stelze (Vogel).

**Rubicon** ‖ (rü-bi-ką') *npr.m.* 1. h.a. Ru'bikon, kleiner it. Fluß, jetzt Pisate'llo; *fig.* passer le ~ sich in einer gefahrvollen Sache unwiderruflich entscheiden. 2. Art Kartenspiel *n*. (Rochefort, *Lanterne* XXXVII. 46).

**rubicond**, ~e (rü-bi-ką' ⑧a, ~ą'd) [lt.] *a.* (meist nach dem *s.*) hochroth, kupfrig (bsd. vom Gesicht).

**rubiconder** ‿ ↘ (rü-bi-ką-de') ①a. *v/a.* hoch-, feuer-roth machen.

**rubide** * (rü-bi'd) [lt.] *a.* bräunlich-roth (von Haaren) = rousséolé (Roqueplan).

**rubidicolle** ✧ (rü-bi-di-kō'l) [lt.] *a.* roth-halsig.

**rubidium** ✧ (rü-bi-di-o'm) [lt.] *s/m.* chm., min. Rubi'dium *n* (von Bunsen und Kirchhoff neu-entdecktes Meta'll).

**rubienne**, ~ette (rü-biæ'n, ~iæ't; L. ~i-æ't) [lt.] *s/f.* zo. 1. Rothkehlchen *n* (Luscinia rubecōla); v. rossignol I. 1. 2. ✧ Röthling *m* (Benennung einer Gruppe rothkehlchen-artiger Vögel).

**rubification** ‖ † (rü-bi-fi-kă-ſią') [lt.] *s/f.* Alchemie: Röthung; Röthe.

**rubiforme** ✧ (rü-bi-fō'rm) [lt.] *a.* brombeeren-, himbeeren-förmig.

**rubigineux** ‖, ~se ✧ (~ʒi-nö', ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nach *s.*) rostig; leicht rostend; rostfarben.

**rubin** ‖ (rü-bą') [lt.] I. *s/m.* ✧ zo. gehaubter Fliegenfänger (Muscicāpa coronāta). II. *a/m.* cheval ~ Feuerfuchs (Cat.).

**rubine** ✧ (rü-bi'n) [lt.] *s/f.* min. † ~ d'antimoine Spießglanz-Sa'f(f)ran *m*; † ~ d'argent lichtes Rothgültig-Erz; ~ d'arsenic rother Schwefel-Arse'nik, Rubi'nschwefel *m*, Rea'lgar *m* und *n*; ~ blende rothe Zinkblende; † ~ de soufre = rubis de soufre (v. rubis 5).

**rubinique** ✧ (rü-bi-ni'k) *a.* chm. acide ~ Rubi'n-Säure *f*.

**rubis** (rü-bi'; meist ‖, ↘ nach ⑧b) [lt. ruber] *s/m.* 1. ✧ min. Rubi'n (auch *fig.*): v. escarboucle 1; ~ balais R.-Balais (v. balais); ~ spinelle Spine'll; *poét.* ~ de Bacchus Weintraube *f*; *fig.* ~ sur l'ongle exa'kt, pünktlich, genau; v. ongle 1; *fig.* faire payer ~ sur l'ongle bis auf Heller und Pfennig bezahlen lassen; P ↘ ~ sur pieu baar. 2. *fig.* F Weinfinne *f* bsd. auf der Nase, Rubi'n. 3. ♀ rose ~ v. rose—~. 4. zo. rubi'nfarbiger Ko'libri. 5. Alchemie: ~ précieux der bis zur vollkommenen Röthe gelangte Stein der Weisen; † ~ (auch rubine) de soufre Mischung *f* von Schwefel und Öl.

**rubie** ♀ (rü'bi) *s/f.* = cuscute.

**rubord** ‖ ⚓ (rü-bō'r; ⑧b) *s/m.* erster Kimmgang, erster Gang Planken e-r platten Schute.

**rubourt** ‖ (rü-bū'r) *s/m.* provS. Mittelmehl *n* (dem das feinste fehlt).

**rubri...** ✧ (rü-bri...) [lt.] in Zssg. roth-...

**rubricaire** (rü-bri-kă'r) [rubrique] I. *a.* 1. in Zssg. Rubri'k-... 2. F ↘ an Formen klebend, auf Förmlichkeiten haltend; umständlich. II. *s/m.* rl. 1. J., der die Rubri'ken des Brevi'ers genau kennt, Rubri'ken-Kundiger. 2. Rituali'st (mehr gbr. ritualiste).

**rubricateur** (rü-bri-ka-tö'r) *s/m.* Diploma'tik: Rubrika'tor (ehm. Künstler, der die bunten Buchstaben schrieb; weitS. der die Miniatu'ren in den Manuskripten malte).

**rubrifique** ✧ (rü-bri-fi'k) *a.* roth färbend.

**rubrique** (rü-bri'k) [lt. rubrica] *s/f.* 1. ✧ min. Rothstein *m*, Röthel *m*; Blutstein *m*. 2. ehm. typ. Roth-Gedrucktes *n*, bsd. rothe Titel-Buchstaben *m/pl.* 3. ehm. roth geschriebene Auf-, Über-schrift, Titel *m* in Gesetzbüchern, bsd. einzelner Abtheilungen; daher weitS. Abtheilung, Rubri'k; Orts-Angabe in Zeitungs-Artikeln, Druck-Ort *m* e-s Buches. 4. rl. meist roth vorangedruckte Anweisung, Vorschrift zur Benutzung des Brevi'ers. 5. weitS. F Regel, Metho'de, Brauch *m*, Gebrauch *m*; *fig.* Kunstgriff *m*, List: savoir (être consommé dans) toutes les ~s alle Schliche kennen. 6. chir. ehm. rothe Erde, deren sich die Chiru'rgen zum Blutstillen bedienten.

**rubriquer** ‿ (rü-bri-ke') [rubrique] ①a. I. *v/n.* Gesetzes-Artikel, Kunstgriffe kennen. II. *v/a.* roth schreiben, malen oder drucken (v. rubrique 2. und 3).

**Rubruquis** ‖ (rü-brü-ki') *npr. m.* Guillaume ~ id., Braba'nter Franziska'ner, fr. Gesandter nach der Tatarei' (1253).

**ruchaire** ✧ (rü-ſchă'r) [ruche 1] *a.* zo. (nach Art der Bienen) Stöcke bauend.

**ruche** (rüſch) [kit.] *s/f.* 1. Bienenkorb *m* (= panier 6); weitS. zo. a) Inse'kten-, Raupen-nest *n*; b) ~ marine, ~ aquatique Meer-Bienenstock *m* (von Seethierchen bewohnter Schwamm). 2. Bienenstock *m*, Schwarm *m*; *fig.* B., Genossenschaft emsiger Arbeiter: v. châtrer 3; *prv. fig.* ↘ il ne faut point fâcher une ~ man muß nicht in ein Wespennest stechen. 3. ✂ Rüsche (dicht gefaltete, aufrecht stehender Besatz auf Damenputz); v. rucher

4. Diploma'tik: An Federzug *m*. 5. ehm. id., Salzmaß in der Normandie (ca. 50 livres). 6. ♃ an. † Verhof *m* des Gehörganges. 7. P zo. = rouge-gorge 1. 8. ⊙ Fischerei: Hamen *m* (Art Netz, ähnlich einem Bienenkorbe). 9. ⚓ Gerippe *n*, Rumpf *m* eines neuen Schiffes auf Stapel (ohne Deck, Mast- und Tau-werk).

**ruchée** (rü-sche') [ruche 1] *s/f.* 1. ein Bienenkorb voll; Bienen *pl.* eines (Bienen-) Korbes. 2. Honig *m*, den ein Bienenkorb voll liefert. 3. *fig.* † Menge.

**rucher**‿ (rü-sche') [ruche 3] ①a. *v/a.* mit Rüschen einfassen: c'est ‿é, des amours de ruches Das nenne ich mir Rüschen, allerliebste Rüschen (Droz, *Monsieur* & 49).

**rucher**‖ (rü-sche'; ⓔh) [ruche 1] *s/m.* 1. Bienenhaus *n* (Ort, wo die Bienenkörbe stehen); auch bienenreicher Ort. 2. Bienenstand.

**rucheur** (rü-schö'r) [ruche 1] *s/m.* agr. Arbeiter, der das Heu in kleine Haufen (prov. Käpfen) setzt. [roussée.

**ruchon**‖ (rü-schọ') *s/m.* prov. (Rouen) =

**ruchotter**‖ (rü-schö-te') ①a. *v/a.* agr. das Feld so ackern, daß in 8 Jahren das ganze Land umgepflügt ist. [stoßen *n* der Speisen.

**ructation**‖ ♃ (rü-ktā-ßiọ') [lt.] *s/f.* Auf-

**rudânier**‖, ‿ère P ↘ (rü-da-nie', ‿ä'r) [rude ânier] *a.* (nach dem *s.*) grob, rauh, unfreundlich.

**rude** (rüd) [lt. rudis] I. *a.* □ 1. rauh (nicht glatt); ‿ au toucher rauh anzufühlen. 2. holperig, un-eben (bsd. von Wegen); *fig.* le ‿ sentier de la vertu der rauhe Pfad der Tugend. 3. herbe von Geschmack. 4. *fig.* beschwerlich, mühsam; angreifend: métier bien ‿ sehr mühsames Handwerk; ‿ tâche saure Aufgabe; ce cheval est ‿ dieses Pferd hat einen harten Gang; voiture ‿ unsanfter, stoßender Wagen; *prv.* v. âne 2. 5. *fig.* un-angenehm, abstoßend, hart, rauh (*ant.* poli I. 3): air ‿ unfreundliches Aussehen; esprit ‿, humeur ‿ unfreundliche Gemüthsart; v. jouer 1; mœurs ‿s rauhe (grob einfache) Sitten *f/pl.*; vers ‿s holperige Verse *m/pl.*; voix ‿ harte, unharmo'nische Stimme; avoir la main ‿ eine schwere Hand h.; avoir le pinceau ‿ schwerfällig malen. 6. *fig.* heftig, ungestüm: ‿ combat harter Kampf; ‿ choc heftiger Stoß; il y va ‿ment er geht derb darauf los; aller ‿ment en besogne tüchtig Hand an's Werk legen. 7. *fig.* schwer zu ertragen, rauh: froid ‿ rauhe Kälte; ‿ hiver strenger Winter; *fig.* ‿ coup harter Schlag; les temps sont ‿s das sind saure, schwere Zeiten; ‿ tentation schwere Versuchung; ce trait est un peu ‿ das ist doch et. derbe; cela me paraît ‿ das ist schwer zu glauben. 8. hart, streng(e) gegen Andere; ‿ à *od.* envers ses enfants rauh, hart gegen s-e Kinder; F il est ‿ aux pauvres gens er ist rauh u. abstoßend gegen die Leute, die mit ihm zu thun haben. 9. rauh, strenge (vgl. rigide): règle bien ‿ sehr strenge Lebensweise. 10. oft *iro.* gewaltig: ‿ adversaire furchtbarer Gegner; v. jouteur; P un ‿ lapin ein muthiger, F furagi'rter Mensch; P manger, boire ‿ment tüchtig einhauen (d.h. essen), tüchtig zechen; ↘ ‿ment habile äußerst geschickt. 11. *gr.* v. esprit 8. **Syn.** v. austère. II. *s/m.* 1. ↘ Rohheit *f*: v. pousser I. 3. 2. h.m. les ‿s *pl.* die Rauhen (Diejenigen, welche in der Schweiz für Österreich Partei nahmen, zu Anfang des 18. sæ.); *ant.* v. doux III. 3). 3. P = raide III. III. *s/f.* 1. F unangenehme, eklige Geschichte: en voir de ‿s Schlimmes auszustehen haben. 2. ♃ zo. rauhe Natter (Colûber scaber).

**Rudel** (rü-dä'l) *npr. m.* Geoffroi ‿ de Blaye id., prov. Troubadour (11. sæ).

**rudenter**‖ ⊙ (rü-dg-te') [lt. rudens] ①a. *v/a.* arch. verstäben; pilastre ‿é Pfeiler *m*, dessen Kanneli'rung zu ⅓ seiner Höhe mit Stäbchen ausgefüllt ist.

**rudenture** ⊙ (rü-dg-tü'r) [rudenter] *s/f.* arch. Aus-, Ver-stäbung der Kanneli'rungen: ‿ cablée gewundene Ausstäbung, Verstäbung in Seilform. [bepicken, aufhauen.

**ruder**‖ ⊙ (rü-de') [rude] ①a. *v/a.* Steinflächen

**rudéral**, ‿ale ⚘; *m/pl.* ‿aux‖ (rü-dë-rä'l; ‿ō') [lt. rudĕra] *a.* (nach d. *s.*) auf Schutt wachsend; (plantes) ‿ales Schutt-Pflanzen *f/pl.*; v. lépidier.

**rudération**‖ ⊙ (rü-dë-rā-ßiọ') [lt.] *s/f.* 1. (Straßen-)Pflaster *n* mit Kiesel oder anderen kleinen Steinen. 2. rauher Mauer-bewurf; *o.* Rauh-Bewerfen *n* e-r Mauer.

**rudesse** (rü-dä'ß) [rude] *s/f.* 1. Rauhheit, Rauhigkeit, Un-ebenheit (*ant.* politesse). 2. Härte, Rauhheit der Haut *x.*, weitS. der Gesichtszüge, der Stimme, des Styls *x.* 3. *fig.* Herbe *n*; Barschheit, Derbheit, Rohheit; Unsanftes *n*; la ‿ des forêts die durch das Leben in den Wäldern angenommene Rohheit (R.); ‿s *pl.* herbe Reden, rauhe Worte *n. pl.*: dire des ‿s die Leute hart anfahren; voir d'un œil de ‿ unfreundlich ansehen (Co.); *poét.* Gefühllosigkeit. 4. Schärfe, Strenge; Härte des Winters *x.* 5. *fig.* Heftigkeit, Ungestüm *n.* 6. Rütteln *n*, Stoßen *n* des Wagens.

**rudiaire** (rü-diä'r(ə)) [lt.] *s/m.* h.a. Rudia'rius (nach öfteren Siegen freigelassener Gladia'tor bei den Römern).

**rudiment**‿ (rü-di-mg') [lt.] *s/m.* 1. ‿s *pl.* Anfangsgründe, Urbegriffe einer Wissenschaft. **Syn.** v. élément Syn. 2. 2. ‿ *sg.* Elementa're *n*, Elementa'rbuch *n* der lateinischen Sprache; *fig.* F en être au ‿ noch Neuling in et. sein, es in et. noch nicht weit gebracht haben; renvoyer q. au ‿ J. wieder in die Lehre schicken. 3. ♃ zo. & : Andeutung *f*, erster Umriß eines Orga'ns; Ansatz: ‿ de queue A. zu einem Schwanze; ⚘ ‿s de racine Luftwurzeln *f/pl.*

**rudimentaire** (rü-di-mg-tä'r) [lt.] *a.* 1. zu den Anfangsgründen gehörig, in Zsg. Elementa'r-...; Grund-...; (auteur) ‿ (auch *s.*) Verfasser von Elementa'r-Büchern. 2. ♃ a) ⚘ zo. un-ausgebildet, nur in Anfängen, in Andeutungen vorhanden, rudimentä'r; b) Geologie: terrains ‿s aus den ersten neptu'nischen Ablagerungen gebildetes und meist aus Trümmern bestehendes Erdreich.

**rudir** ↘ (rü-di'r) [lt. rudere] ②a. *v/n.* yanen, schreien (vom Esel) = braire 1. 1.

**rudiste** ♃ (rü-di'ßt) I. *a.* zo. borstig, stachelig, grob, unregelmäßig. II. ‿s ⓔb. *s/m.pl.* zo. Mollu'sken-Familie.

**rudoiement**‿, auch ‿oye‿ (rü-dōa-mg') [rudoyer] *s/m.* Anfahren *n*; grobe Behandlung.

**Rudolf** ↘ (rü-dö'lf) *n.d.b. m.* = Rodolphe.

**rudolphines**‖ (rü-döl-fi'n) *a/f. pl.* (nach dem *s.*) = rodolphines.

**Rudolstadt** (rü-döl-ßtä't) *npr. m.* id. *n*, dtsch. Stadt und Fürstenthum: *Comtesse de* ‿ Roman von Sd., Fortsetzung von *Consuélo*.

**rudoyer**‿ (rü-dōa-ie', L. ‿dö-‿) [rude] ①i. *v/a.* 1. anfahren, grob behandeln. 2. Reitkunst: ‿ un cheval einem Pferde mit der Peitsche, den Sporen *x.* hart zusetzen.

**rue** (rü) *s/f.* I. [lt. ruta] ⚘ Raute, Gattung (Ruta); bsd. ‿ (fétide) Wein-R. (R. graveŏlens): ‿ de chèvre Geis-R. (Galĕga officinālis) = indigo 3 b; ‿ de chien Hunds-Braunwurz (Scrophulăria canina); ‿ de(s) muraille(s) Mauer-R., Farnkraut (Asplenium ruta murāria); ‿ des prés gelbe Wiesen-R. (Thalictrum flavum); ‿ sauvage Berg-R. (R. montāna). II. [b.l. ruga] 1. Straße (aber nur in Städten und Dörfern), Gasse; weitS. die An-, Be-wohner *m/pl.* einer Straße oder Gasse: dans la ‿ auf der St.; en pleine ‿ auf offner St.; F ↘ ‿ barrée St., in der ein Gläubiger wohnt; ‿ écartée abgelegene Gasse; la grande ‿, la grand' ‿ die Haupt-St. einer kleinen Stadt; v. passant I. 1; ‿ de traverse Quer-Gasse; P ↘ ‿ du bec dépavée zahnloser Mund; ‿ au pain Kehle; v. conreur II. 3, courir II. 1; cette histoire court les ‿s diese Geschichte ist stadtbekannt; v. esprit 1. 2, paver; vieux comme les ‿s ur-, stein-alt; être bon à jeter dans les ‿s zu Nichts mehr taugen; ↘ ce cheval a pris un clou de ‿ dieses Pferd hat sich e-n Nagel in den Huf getreten; *prv.* ↘ le bout de la ‿ fait le coin ja, ja, wo die Straße aus ist, kommt die Ecke (Verspottung J-s, der viel schwatzt, ohne eigentlich et. zu sagen); F faire la ‿ sich hinüberziehen (von Spinngeweben). 2. ⊙ Bergbau: Gang *m.* 3. ⚓ la grande ‿ Kuhl e-s Schiffes. III. R‿ *npr. f.* v. la R‿ *Hom.* ru.

**ruée** (rü-e') *s/f.* agr. Haufen *m* Stroh, welches man (ver)faulen läßt, um es mit dem Dünger zu vermischen.

**Rueil** (Ls. 2. Aufl.: rüä́j), ‿el (rü-ä'l) [lt. Rotalgensis] *npr. m.* id. *n*, französisches Dorf (Seine-et-Oise).

**ruelle** (L., Quicherat 314: rü-ä'l) [*dim.* von rue] I. *s/f.* 1. Gäßchen *n.* 2. *fig.* ‿ (du lit) Platz *m* zwischen Bett und Wand; ↘ coureur de ‿s fleißiger Besucher der Borde'lle *x.* 3. ehm. Schlafzimmer *n*, Alko'ven *m* der vornehmen Damen (précieuses), in welchem sie, auf dem Bette sitzend, Besuche empfingen, später durch das Boudoir ersetzt (17. sæ.); *fig.* F passer sa vie dans les ‿s, aller de ‿ en ‿ viel mit (den) Damen verkehren; briller dans les ‿s in der Unterhaltung mit Damen als Schöngeist glänzen. 4. ⚓ Vorderstevem-Gang *m.* II. R‿ *npr.* id.: v. ruellie. [leiste eines Daches.

**ruellée** ⊙ (L. rü-ä-le') [ruelle] *s/f.* Kalk-

**rueller**‖ (L. rü-ä-le', M-Cx. 207: rü-e-le') [ruelle] ①a. *v/a.* agr. ‿ la vigne durch Anhäufeln der Erde um den Weinstock kleine Gänge machen.

**ruellette** (nach L. rü-ä-lä't) [*dim.* von ruelle] *s/f.* 1. kleines Gäßchen. 2. ⊙ Bergbau: prov. Wasserstrecke am untern Stoße e-s Strebbaues.

**ruellie** ⚘ (L. rü-ä-li') [Jean de la Ruelle, französischer Arzt und Botaniker] *s/f.* Rue'llia, Pflanzengattung, zu den Akanthace'en gehörig.

**ruer**‿ (rü-e'; Barbier: rüe) [lt. ruĕre] ①a. I. *v/a.* † mit Heftigkeit schleudern, werfen; *abs.* † einen Stein werfen; F ‿ de grands coups derbe Schläge austheilen; ‿ à tort et à travers blind darunter schlagen; les plus grands coups sont ‿és die Hauptsache ist gethan; v. coup 1. II. *v/n.* Reitkunst: hinten ausschlagen: ‿ en vache wie eine Kuh ausschlagen; ‿ à la botte nach dem Sporne schlagen; *prv.* v. mordre II. 1. III. se ‿ 1. se ‿ sur q., qc. über J., über et. herfallen, sich ungestüm auf J., et. stürzen. 2. ausgetheilt w. (v. Schlägen *x.*). [in V.H.).

**ruette** † (rü-ä't) [rue] *s/f.* Gäßchen *n* (noch

**rueur**, ‿se (rü-ö'r, ‿ö'ſ) [ruer] *a.* (nach dem *s.*) Reitkunst: hinten ausschlagend: ce cheval est ‿ dies Pferd ist ein Schläger, Keiler. [Ru'fus (= roux IV. 1).

**Ruf** (rüf), auch ‿us (rü-fü'ß) *npr. m.* h.a.

**ruf** F (rüf) *s/m.* Stockmeister.

**rufalbin**‖ ♃ (rü-fäl-bg') [lt.] *s/m.* zo. röthlich-weißer Kuckuk von Madagascar (Cucŭlus tolu). [dem *s.*) = roussâtre 1.

**rufescent**‖, ‿e ♃ (rü-fä-ßg', ‿ä't) *a.* (nach

**ruffante** F (rü-fg't) *a/f.* v. abbaye 3.

**ruffey** ♃ (rü-fä') *s/m.* zo. Rohrdommel *f*, Vogel (Ardĕa stellaris) = butor I. 1.

**ruffian**(t)‖ ↘ * (rü-fiq') [engl.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* ungeschlacht(er Kerl).

**Ruffin**! ‿e (rü-fg', ‿i'n) *npr.* id.

**ruf...** (rü-fi...) [lt.] in Zsg. rothgelb-...; fuchsroth-... [Huren-genosse, P Louis (B.).

**rufien**‖ † (rü-fiq') [D. dtsch. raufen] *s/m.*

**Rufin**‖ (rü-fg') *npr. m.* h.a. Rufi'n(us), Mini'ster des Theodo'sius († 395); *o.* Kirchen-Schr. († 410).

**rufine** ♃ (rü-fi'n) *s/f.* chm. Rufi'n *n* (Zersetzungs-Produ'kt des Salici'ns).

**rufino-sulfurique** ⚗, *pl.* ‿‿s‖ (rü-fi-no-ßül-fü-ri'k) *a.* (nach dem *s.*) chm. acide ‿ Rufi'n-Schwefel-Säure *f.* [roux IV. 1).
**Rufus** (rü-fü'ß) [lt.] *npr. m.* Rufus (= Rugen (Larousse: rü-gä'n) *npr. m.* Rügen *n* (preußische Insel in der Ostsee).
**Ruges** (rüʒ⑧b) *s/m. pl.* = Rugiens.
**rugicolle** ⚗ (rü-ʒi-kö'l) [lt.] *a.* zo. mit gerunzeltem Halse.
**rugien**‖, ‿ne (rü-ʒiä', ‿ä'n) *a.* (nach dem *s.*) u. **R.**(ne) *s.* h.a. rugisch; Ru'gier(in); les R‿s. auch Ruges ⑧b die Ru'gier, germanisches Volk an der Ostsee.
**rugination**‖ ⚗ (rü-ʒi-nā-ßiõ') *s/f.* Reinigen *n* mit der Knochenfeile.
**rugine** ⚗ (rü-ʒi'n) [lt. runcina] *s/f.* chir. Schrot-eisen *n*, -meißel *m*, Knochenfeile.
**ruginer**‖ ⚗ (rü-ʒi-ne') [lt. runcinare] ①a. *v/a.* chir. mit der Knochenfeile reinigen.
**rugir** (rü-ʒi'r) [lt. rugire] ②a. *v/n.* (auch ↘ *v/a.*) 1. brüllen (vom Löwen, Tiger *x.*; *fig.* (Bibel, Joel 3, 21 und Amos 1, 2) auch von Gott); weitS. ‿ comme un lion vor Wuth brüllen, schnauben. 2. heulen (vom Winde). [a. brüllend (auch *fig.*).
**rugissant**, ‿e (rü-ʒi-ßa'③a, ‿a't) [rugir]
**rugissement**‿ (‿ßmã') [rugir] *s/m.* 1. Brüllen *n*, Geheul *n*. 2. *fig.* Wuthgeschrei *n*.
**rugosité** (rü-go-ßi-te') [lt.] *s/f.* 1. ⚗ Runzeligkeit; an. Runzel. 2. ⚔ Artillerie: Fehler *m* im Geschützlaufe (= rugueux II.).
**rugueux**‖, ‿se (rü-gö', ‿ö'ß) *f* [lt. rugosus] I. ⚗*a.* (nach dem *s.*) runzelig. II. ⚔ ‿ *s/m.* Artillerie, Feuerwerkerei: = rugosité 2.
**ruilée** ⊙ (rü-le') [ruiler] *s/f.* Einfassung, Verstreichung eines Ziegel- oder Schieferdaches mit Gips, Kalk oder Mörtel.
**ruiler**‖ (L. rü-le') [a/f. ruile vom lt. regula] ①a. *v/a.* 1. ⊙ den Längen-Einschnitt einer Mauer, den man zur Einlegung eines Balkens *x.* gemacht hat, mit Gips verstreichen. 2. † et. mit Punkten bezeichnen, um es danach zu ebnen *x.*
**ruine** (rüi'n; L. rü-i'n) [lt. ruina] *s/f.* 1. Einsturz *m*; Verfall *m* von Gebäuden; maison en ‿ verfallenes Haus; v. menacer I. 2; s'en aller en ‿, tomber en ‿ verfallen (auch *fig.*); v. battre I. 4; *fig.* battre q. en ‿ J-s Kredi't, Stellung, Macht zu vernichten, zu untergraben suchen; *fig.* tomber de ‿ en ‿ immer tiefer sinken. 2. ‿s *pl.* Rui'ne(n *pl.*) (et. Zertrümmertes), alte Bau-Trümmer *m/pl.*; Malerei: auch *sg.* une ‿ eine Rui'ne; ‿s factices künstliche Rui'ne (z.B. als Gartenschmuck); pierre de ‿s Trümmer-Ma'rmor *m*; *fig.* ce n'est plus qu'une ‿ sie (er) ist nur noch ein schwaches Bild dessen, was sie (er) früher war; les ‿s du visage Spuren *pl.* des Alters im Gesichte. 3. *fig.* Rui'n *m*, Verlust *m* des Vermögens. 4. *fig.* Zu-grunde-gehen *n*, Verderben *n*; Zerrüttung; Vernichtung: la ‿ d'un État der Untergang, der Fall e-s Staates; Hélène fut la ‿ de Troie durch He'lena ging Tro'ja zu Grunde. 5. Ursache des Verfalls, Rui'n *m*: les débauches sont la ‿ de la santé Ausschweifungen sind der Rui'n der Gesundheit; le jeu est une ‿ das Spiel ruini'rt. 6. ☞ Leihhaus *n*. **Syn.** 1. v. débris. 2. v. décadence Syn. 1.
**ruiné**, ‿e (rüi-ne') *s.* Ruini'rte(r).
**ruine-état**‖ †, *pl.* ‿‿ (rüi'n-e-ta') *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* den Verfall des Staates herbeiführend; Staaten-Verderb.
**ruine-maison**‖ ☞, *pl.* ‿‿s (rüi'n-mä-ſõ'; ⑧b) *s/m.* Mensch, der Alles, was er hat, durchbringt. [ren *n*, Zerstören *n*.
**ruinement**‿ † (rüi-n'mã') *s/m.* Ruini'-
**ruine-peuple** †↘, *pl.* ‿‿s (rüi'n-pö'pl; ⑧b) *s/m.* Vernichter des Volkswohlstandes.
**ruiner**‿ ☨ (rüi-ne'; L. rü-i-‿) [ruine] ①a. I. *v/a.* 1. niederreißen, zerstören; in Trümmer legen. 2. verwüsten, verheeren. 3. *fig.* ruini'ren; um Habe und Gut bringen; zu Grunde richten; *abs.* rien ne ‿e aussi facilement qu'une grande fortune je größer das Vermögen, desto leichter bringt man es durch. 4. *fig.* a) J-s Gründe *x.* zu nichte machen; b) verderben: ‿ sa santé seine Gesundheit zerrütten; ‿ q. d'honneur, de réputation J. um s-e Ehre, um s-n guten Namen bringen; être ‿é d'honneur seine Ehre verloren haben; ‿ q. dans l'esprit de q. J. bei einem Andern in Mißkredi't bringen, anschwärzen. 5. abnutzen, ☞ kapu't(t) machen; auch Reitkunst: bouche ‿ée abgestumpftes Maul; jambes ‿ées struppi'ete Beine *n. pl.* 6. ⊙ (nach L. rüi-ne' zu sprechen und vom ruiler abstammend) ‿ les solives die Balken einkerben, damit der Bewurf leichter sitzt. II. se ‿ 1. in Verfall gerathen, verfallen. 2. sich zu Grunde richten, sich ruini'ren: se ‿ au jeu Haus und Hof verspielen. 3. verderben, zerrüttet w. Syn. v. abattre, appauvrir. [Zerstörer.
**ruineur** (rüi-nö'r; L. rü-i-‿) *s/m.* Vernichter,
**ruineux**‖, ‿se (rüi-nö', ‿ö'ß; L. rü-i-‿) [lt. ruinosus] *a.* (nach dem *s.*) 1. baufällig, schadhaft, den Einsturz drohend; *fig.* espérance ‿se trügerische Hoffnung; *fig.* bâtir sur des fondements ‿ auf Sand bauen. 2. ◻ (durch zu große Kosten) verderblich.
**ruiniforme**, ‿que ⚗ (rüi-ni-fö'rm, rüi-ni'k; L. rü-i-‿) [lt.] *a.* min. trümmerförmig: marbre ‿ Trümmer-Ma'rmor *m*.
**ruinure** ⊙ (L. rüi-nü'r) [ruiner I. 6] *s/f.* Einkerbung des Holzes, damit die Mauerung od. der Bewurf auf demselben besser sitzt. [Ruysdaël.
**Ruisdael** (Dup. 216: rüiß-da'l) *npr. m.* =
**ruisseau** (rüi-ßo'; † ‿ßä-o') [b.l. rivicellus vom lt. rivus] *s/m.* 1. Bach (a. *fig.*): *prv. fig.* v. rivière I. 1; il faut puiser à la source, plutôt que dans les ‿x man muß nicht an eine Pfütze gehen, wenn man aus der Quelle schöpfen kann. 2. Wassergraben. 3. Rinnstein, Gosse *f*: *prv. fig.* cela est traîné dans le ‿ das ist gemein, trivia'l; nouvelle ramassée dans le ‿ unter dem Gassenpöbel aufgeraffte Neuigkeit; *fig.* laisser q. dans le ‿ J. in einer niedrigen, elenden Stellung lassen. 4. *fig.* ‿x *pl.* Bäche: des ‿x de sang, de vin Ströme Blutes, von Wein. 5. † Winkelbörse *f*.
**ruisselant**‖, ‿e (rüi-ß'la', ‿a't) *a.* (nur nach d. *s.*) rieselnd, rinnend: ‿ de sueur schweißtriefend; *fig.* tête ‿e de cheveux von Haaren umwalltes Haupt; ‿ de dentelles ganz mit Spitzen behängt; v. inonisme.
**ruisseler**‿ (L., Dup. 47: rüi-ß'le') [v. ruisseau] ①c. *v/n.* rieseln, rinnen: ‿ de sueur, & von Schweiß *x.* triefen; le sang ‿lle es fließt Blut; ↘ *v/a.* ‿ l'eau von Regen triefen (Droz, *Monsieur & 203*).
**ruisselet** (rüi-ß'lä'⑤b; *pl.* ⑧b) [*dim.* von ruisseau] *s/m.* Bächlein *n*.
**ruisson**‖ ⊙ (rüi-ßõ') [ruisseau] *s/m.* kleiner Kana'l in einem Salzteiche.
**Rulhière** (Ls. 2. Auflage: rü-liä'r) *npr. m.* Claude-Carloman de ‿ id., fr. Schr. († 1791).
**rum** (Dup. 188, M-Cz. 82: röm) *s/m.* 1. = rhum. 2. † ⚓ Ladungs-, Waaren-raum in einem Schiffe.
**rumb** ⚓ (Dup. 165, 226, M-Cz. 81, 209: rõb) [dtsch.] *s/m.* Ko'mpaß-, Wind-strich (= quart de vent): ligne de ‿ Linie *f*, welche ein Schiff beschreibt, indem es immer denselben Winkel mit dem Meridia'ne bildet. *Hom.* v. rhombe.
**rumbé**, ‿e ⚓ (rõ-be') [rumb] *a.* règle ‿e Instrume'nt *n* zur genauen Angabe des Ko'mpaßstriches.
**rumen** ⚗ (L. rü-mä'n) [lt.] *s/m.* Pansen (erster Magen) der Wiederkäuer (= panse 2).
**rumeur** (rü-mö'r) [lt. rumor] *s/f.* 1. aufrührerischer Lärm, Aufruhr *m*, Aufregung, Gährung. 2. (zufälliger) Lärm in Folge von Überraschung; verworrenes Getöse. 3. Volks-stimme: ‿ publique allgemeines Gerücht.
**rumex** ♀ (rü-mä'kß) [lt.] *s/m.* Ampfer: ‿ patience = patience B, parelle 1; ‿ aigu = patience sauvage (v. patience *B.*); ‿ alpin = rhubarbe des moines.
**Rumford**‖ (L. rõ-fö'r) *npr. m.* Benjamin ‿ id. (spr. rö'm-förd), engl. Philo'soph und Volkswirth († 1814): cheminée à la ‿ Rumford-Ofen (Art Spar-Ofen); soupe à la ‿ Rumfordsche Suppe *f* (wohlfeile Suppe aus Knochen, Blut u. Gemüse für Arme); *fig.* voyage à la ‿ Abreise *f*, um einer unangenehmen Sache aus dem Wege zu gehen (Roqueplan).
**rumicine** ⚗ (rü-mi-ßi'n) [rumex] *s/f.* chm. Rumici'n *n*, in der Wurzel des Ampfer (Rumex patientia) enthaltener Stoff.
**ruminal** (rü-mi-na'l), auch ‿e (rü-mi'n) [lt.] *a/m.* h.a. figuier ‿ Feigenbaum, unter welchem Ro'mulus und Re'mus von einer Wölfin gesäugt wurden.
**ruminant** (rü-mi-nã') *m*, ‿e (‿a't) *f* [ruminer] zo. I. *a.* (nach *s.*) wiederkäuend. II. ‿ *s/m.* ‿s *pl.* Wiederkäuer *pl.* [käuen *n*.
**rumination**‖ (‿nā-ßiõ') [lt.] *s/f.* Wieder-
**ruminer**‿ (rü-mi-ne') [lt. ruminare] ①a. I. *v/a.* u. *v/n.* 1. wiederkäuen. 2. *fig.* ☞ hin- u. her-überle'gen, -denken: ‿ sur qc. über et. grübeln. II. se ‿ überlegt w.: cette affaire se ‿e es wird über die Sache gegrübelt. [gerien (Departement Constantine).
**Rummel** (rü-mä'l) *npr. m.* id. *n*, Fluß in Al-
**rummerie** (M-Cz. 82: rö-m'ri') *s/f.* = rhum(m)erie.
**rump** (Stf. 192: röp) [engl.] *s/m.* h.a. das englische Rumpf-Parlame'nt (1648).
**runcaires** (L. rõ-kä'r⑧b) [b.l. runcaria = broussailles] *s/m. pl.* rl. Beiname der Waldenser (weil sie sich ehm. in Wäldern *x.* versammelten).
**runciné**, ‿e ♀ (M-Cz. 80: rõ-ßi-ne') [lt.] *a.* schrotsägenförmig (= ronciné).
**rune** ⚗ (rün) [dtsch.] *s/f.* Rune (Buchstabe der altnordischen Schrift): ‿s magiques Zauberspruch *m/sg.* in Runen-Schrift; auch fi'nnisches Lied (Vapereau). [sches Dorf (Seine).
**Rungis**‖ (rõ-ʒi') *npr. m/sg.* id. *n*, französi-
**runique** ⚗ (rü-ni'k) [dtsch.] *a.* runisch: lettres ‿s Runenschrift *f/sg.*; pierres ‿s Runensteine *m/pl.*
**runographe** ⚗ (rü-no-gra'f) [dtsch.-grch.] *s/m.* 1. Schriftsteller über Runen. 2. ehm. J., der in Runen schrieb.
**runographie** ⚗ (rü-no-gra-fi') [dtsch.-grch.] *s/f.* Runen-Beschreibung, Abhandlung über die Runen.
**runologue** (‿lo'g) *s/m.* Gelehrter, der sich mit dem Stu'dium der Runen beschäftigt.
**Ruolz** (Ls. 2. Aufl. 330: rü-o'lß) I. *npr. m.* Henri, comte de ‿ id., Erfinder des Neusilbers (— — — — —). II. r‿ *n/ap. m.* Neusilber *n*; (procédé) r‿ galva'nische Versilberung; *fig.* prince en r‿ Pseudo-Fürst (J., der fälschlich vorgiebt ein Fürst zu sein), Hochstapler.
**ruolzer**‖ * (rü-öl-ſe') ①a. *v/a.* galva'nisch versilbern; ☞ ‿é, ‿ée *fig.* vergoldet, nur von außen glänzend.
**ruotte** (rü-o't) [rue] *s/f.* agr. Furche zwischen den Raps- und Kartoffel-Pflanzen.
**rupale** ♀ (rü-pa'l) *s/f.* = roupale.
**rup(e)** ☞ ☞ (rüp), **rupart**‖ (rü-pa'r) *a.* u. *s/m.* fein, fashionable (spr. fä'sch-ö-näbl); Vornehme(r).
**rupéal** ⚗, *pl.* ‿aux (rü-pe-a'l, ‿ö'⑤b) [lt. rupes] *s/m.* an. Felsenbein *n*. [Felsen lebend.
**rupellaire** (rü-pä-lä'r, *st.s.* ‿l-l‿) [lt.] *a.* in
**Rupert**‖ (rü-pä'r) *n.d.b. m.* Ru'precht; bsd. prince ‿ Ru'precht von der Pfalz, Neffe Karl's I. von England, Reitergeneral († 1682).
**rupestre** ⚗ (rü-pä'ßtr) [lt. rupestris] *a.* auf Felsen, Steinen wachsend; Felsen bewohnend, unter Steinen lebend; in *Zsg.* Felsen-..., Stein-...
**rupia** ⚗ (rü-pi-a') [grch.] *s/m.* path. Ru'pia *f*, Schmutzflechte *f* (nässende, Grind absetzende Flechte, meist syphili'tischen Ursprungs).

**rupicole** ⊘ (rü-pi-kö'l) [lt.] I. a. auf Felsen wachsend od. lebend, in Zssg. Felsen-..., Stein-... II. s/m. Felsenhuhn n, Vogel-Gattung (Rupicŏla)

**rupifrage** ⊘ (rü-pi-fra'ʒ) [lt.] s/f. = saxifrage.

**rupin**‖, ~e P (rü-pɐ̃', ~i'n); a. ~é, ~ée (~pi-ne') [rup(e)] s. pik-feiner Kerl, pik-feine Dame; ⌈ v. pianle 2.

**ruptile** ♀ (rü-pti'l) [lt.] a. sich durch einen nicht vorgezeichneten Riß öffnend.

**ruptilité** ♀ (rü-pti-li-te') [lt.] s/f. Zerreißbarkeit.

**ruptinerve** ♀ (rü-pti-nä'rw) [lt.] a. mit den Rippen paralle'l gekerbten Blättern.

**ruption**‖† (rü-psiɔ̃'(ß)) [lt.] s/f. = rupture 5.

**ruptoire** † ⊘ (rü-ptŏa'r) [lt.] s/m. chir. Ätzmittel n (= cautère potentiel).

**rupture** (rü-ptü'r) [lt. ruptūra] s/f. 1. Bruch m; Aufbrechen n, Aufsprengen n einer Thüre, eines Schrankes &c.; ~ d'une digue Durchbrechen n eines Dammes, Dammbruch m. 2. Riß m in einem Zeuge. 3. fig. Bruch m zwischen Personen: il y a eu ~ entre eux sie haben mit ea. gebrochen. 4. fig. Wieder-Aufhebung, Auflösung von Verträgen; Abbrechen n von Unterhandlungen &c.; ~ de ban Bannbruch m; v. ban 1. 4; ~ de la paix Friedensbruch m; ~ d'un projet de mariage, & Aufgeben n eines Heiraths-Proje'ktes &c. 5. Aufhebung einer Versammlung &c. 6. Malerei: Brechung der Farben durch Mischung auf der Palette. 7. path. (Knochen-)Bruch m; Zerreißung; † auch Bruch m (Austreten eines Eingeweides &c.) = hernie 1. 8. † ~ de la table (plötzlicher) Abbruch m der Tisch-Einladungen.

**rupturer**‖ ⊘ (rü-ptü-re') ①a. v/a. path. brechen, zerreißen.

**rural** m, ~ale f; m/pl. ~aux (rü-rä'l; ~ō') [lt. ruralis] I. a.‖ (nur nach dem s.) □ 1. ländlich, Acker-...: bien ~ Landgut n; code ~ landwirthschaftliche Anordnungen f/pl.; v. doyen I. 1, droit III. 1, facteur II. 1; empereur ~ der durch die Stimmen der Bauern besonders gestützte Kaiser Napoleon III. (Rochefort); vie ~ale Landleben n. 2. ♀ auf Strohdächern wachsend. 3. † provS. = roturier I. 1; [illegible] = rustique I. 1. II. * ~ Ⓢb. s/m. Bauer, bäuerischer Abgeordneter, Krautjunker. III. * ~ale s/f. Bauern-Versammlung (Spottname der fr. National-Versammlung, 1871). Syn. ce qui est *rural*, n'est point dans la ville; ce qui est *rustique*, est empreint de simplicité ou de grossièreté.

**ruralité** (rü-rä-li-te') [rural] s/f. Lage, Stellung der Landleute, des Landes.

**Ruremonde** (rü-r'mɔ̃'d) npr. f. Roermo'nden (spr. rur~), holl. Stadt.

**ruricole** ⊘ (rü-ri-kö'l) [lt.] a. zo. auf Feldern lebend. Feld-...

**Rurik** (rü-ri'k) npr. m. Ru'rik, Gründer des russischen Reiches († 879) = Rourik.

**ruse** (rüſ) [ruser] s/f. 1. (Arg-, Hinter-)List: ~ de guerre Kriegslist; pères de la ~ Jesui'ten m/pl.; ~s pl. Ränke m/pl., listige Streiche m/pl.; ~s innocentes kleine unschuldige Listen pl.; prv. avoir un sac tout plein de ~s sehr schlau sein, ⌈ es faustdick hinter den Ohren h. 2. ch. Umweg m, den das gejagte Wild oft macht, List des Wildes. 3. ♀ = rusque. 4. prov. (Berry) Hintergeschirr n; (Picardie) avoir des ~s viel Unglück bei et. haben. Syn. l'*habileté* suppose une haute capacité; le mot s'entend dans un sens favorable; *raffinement* se prend plutôt en mauvaise part et dénote une finesse recherchée, fruit d'efforts et d'une certaine application; la *ruse* est la faculté de tromper ou la mise en œuvre de certaines finesses pour tromper; l'*adresse* va franchement à ses fins (vgl. Syn. bei astuce und finesse).

**rusé** m, ~e f (rü-ſe') [ruse] I. a. u. s. (arg-)listig, schlau, verschmitzt; Schlaukopf m: ⌈ c'est une ~e commère das ist ein schlaues Weib; v. compère 2; † *prés.* ~ inferieur Hinterer m. Syn. v. adroit. II. ~ s/m. zo. rother Betrüger, Fisch (Zeus insidiator).

**ruser**‿ (rü-ſe') [D. lt. refutāre und recusare] ①a. v/n. 1. List brauchen; hinter dem Berge halten. 2. ch. wechseln, Umwege machen (vom verfolgten Wilde). 3. ⚓ † ancre ~é nicht tief eingreifender Anker; ancre qui a ~é triftig gewordener (aus dem Grunde losgegangener) Anker.

**ruseur**, ~se ⌈ (rü-ſö'r, ~ö'ſ) [ruser] s. (L. nur s/m., B. auch f.) Ränke-schmied m (J.-J., *Confessions* 2. 10).

**rusiochine** ⊘ (rü-ſi-o-ſchi'n) s/f. chm. Rusiochi'n n (Zersetzungs-Produ'kt des Chini'ns).

**rusma** (rü-ſma'), ~e (rüſm) [türk.] s/m. natürlicher Schwefel-Arse'nik (als Enthaarungsmittel bsd. von den Türken gebraucht).

**rusniaque** (rü-ßni-a'k) a. und R~ s. rusnia'kisch; Rusnia'ke m, Rusnia'kin f; les R~s die Rusnia'ken, sla'wisches Volk in Gali'zien.

**rusque** ♀ (rüßk) [lt.] s/m. 1. provS. Korkeiche f (Quercus suber). 2. stacheliger Mäuse-dorn (Ruscus aculeātus). 3. orienta'lische Flachsseide (Cuscūta monogўna) = ruse 3.

**rusquin**‖ ⌈ (rü-ßɐ̃') s/m. Sechsfrankenthaler m.

**russe** (rüß) I. a. (nach dem s.) 1. (ehm. auch ~ien‖, ~ienne (rü-ßiɐ̃', ~ßæ'n) russisch; v. montagne I. 5; R~ s. Russe m, Russin f. 2. *mv. part* russisch, barba'risch; *fig. mv. part* barthherzig(er Mensch). II. s/m. 1. le ~ das Russische. 2. zo. [lt. russus] Rothkehlchen n (= rouge-gorge 1). III. s/f. 1. russ. Tanz m. 2. P Polizei' (= rousse II.).

**russé** (rü-ße') s/m. zo. Sperber (Falco nisus).

**russéolé**, ~e * (rü-ße-o-le') [lt.] a. = enbide (Roqueplan).

**Russie** (rü-ßi') npr. f. la ~ Rußland n; empereur de toutes les ~s Kaiser m aller Reußen; v. cuir 2, roussi 2; ehm. ~ Blanche Weiß-R. (Theil von Litthauen); Grande ~ Groß-R. (Hauptstadt Moskau); Petite ~ Klein-R. (Hauptstadt Kiew); ehm. ~ Rouge Roth-R. (Theil vom jetzigen Galizien).

**russien**‖, ~ne † ↘ (rü-ßiɐ̃', ~ßæ'n) a. (nach dem s.) und R~(ne) s. v. russe I. 1; la R~ne die ru'ssische Kaiserin (Frédéric II).

**russiote** † (M-Cz. 134: rü-ßi-o't) s/m. russ. Sprache f, Russische n.

**russisme** * (rü-ßi'ßm) s/m. Hinneigen n zu Rußland.

**russo-...** (rü-ßo...) in Zssg. russisch-...

**russophile** * (rü-ßö-fi'l) a. und s/m. russenfreundlich; Freund Rußlands.

**russule** ♀ (rü-ßü'l) [lt.] s/m. Honigstäubling, Blätterschwamm-Art (Agaricus russŭla).

**rustaud**‖, ~e ⌈ (rü-ßtö', ~ö'd) [lt. rusticus] a. (nur nach dem s.) □ und s. bäurisch, grob, ungeschliffen; *fig.* Bauer(lümmel m) m, Grobian m; Bauerdirne f; h.m. guerre des ~s Bauernkrieg m in Thüringen (1524). Syn. on est *rustaud* faute d'éducation; on est *rustre* par humeur de caractère.

**rustauderie** † (rü-ßto-d'ri') [rustaud] s/f. Ungeschliffenheit (Sev.).

**ruste** (rüßt) s/m. 1. bl. rund durchlöcherte Raute (= rustre II. 4). Syn. v. losange. 2. ehm. Lanze f der Fußsolda'ten. [(Laft.).

**rustic**, ~que †(rü-ßti'k, ~i'k) a. = rustique I.

**rusticage** ⊙ (rü-ßti-ka'ʒ) [rustiquer] s/m. dünner Bewurf-Mörtel.

**Rusticien**‖ (~ßiɐ̃') npr. m. ~ de Pise id., a/f. Dichter (13. Jh.).

**rusticité** (rü-ßti-ßi-te') [lt.] s/f. 1. bäurische Mani'eren pl., bäurisches Wesen, bäurisches Aussehen, Bäurisches n; bäurische Grobheit. 2. agr. ~ d'une plante Härte e-r Pflanze, die rauhe Witterung verträgt (vgl. arbre rustique in rustique I. 2).

**rusticole** ⊘ (rü-ßti-kö'l) [lt.] s/f. zo. Waldschnepfe (Scolŏpax rusticŭla).

**rustine** ⊙ (rü-ßti'n) s/f. Hüttenwesen: 1. Hinterseite des Gebläse-Schacht-ofens; v. face I. 15. 2. Hinter-, Aschen-zacken m des Frischherdes.

**rustique** (rü-ßti'k) [lt. rusticus] I. a. □ 1. ländlich; Land-..., Feld-...: économie ~ Landwirthschaft f; travaux ~s Feld-Arbeiten f/pl.; ↘ chanson ~ Bauernlied n; maison ~ a) Wirthschafts-Inventa'rium n; b) v. maison I. 1. 2. kunstlos, ungepflegt; verwildert; banc ~ Gartenbank f; ↘ promenade ~ Spazi'ergang m durch Wald u. Feld; agr. arbre ~ im Freien aushaltender Baum (vgl. rusticité 2). 3. *fig.* bäurisch, grob, ungeschliffen. 4. Diploma'tik: écriture ~ einfachste (gech.-lt.) Schrift. 5. Linguistik: langue latine ~, langue romaine ~ v. romain I. 1. 6. arch. ouvrage ~, genre ~ Ru'stik f, unbehauenes Qua'dermauerwerk, Nachbildung f von Quadern im Putz; v. fenêtre 1; ordre ~ (auch s/m.) ländliche Ordnung (bei der die Säulen und Glieder des Kranzes mit Bossa'gewerk geziert sind). II. s/m. 1. das Ländliche; das Kunstlose, das Wilde. 2. thé. Dekoratio'n, welche das Innere eines Bauernhauses darstellt. 3. ↘ Bauer, Landmann. 4. ⌈ Gerichtsschreiber. Syn. 1. v. rural. 2. v. grossier I. II. R~ n.d.b. Ru'stikus m, Ru'stika f.

**rustiquer**‖ ⊙ (rü-ßti-ke') [rustique] ①a. v/a. Bauwesen: Steine grob behauen; grob bewerfen; ländlich, bäurisch bearbeiten, bauen: ~ un château ein Schloß nach der ländlichen Ordnung bauen (v. rustique I. 6).

**rustocratie** * (rü-ßtö-kra-ßi') [lt.-grch.] s/f. Einfluß m, Herrschaft der Bauern.

**rustre** (rü'ßtr) [L. a/f. ruste = rusticus, Beza: flt.] I. a. (nach dem s.) (□ †) flegelhaft, ungeschlacht. Syn. v. rustaud. II. s/m. 1. Land-, Bauers-mann. 2. Bauerlümmel, Grobian, Klotz (mehr gbr. als allobroge). 3. Strolch, ehm. ~s pl. Name gewisser Söldner. 4. bl. = ruste 1.

**rustrerie** (nach B. †) (rü-ßtr-ri') [rustre] s/f. 1. Räuberei; Bande Strolche. 2. Kochkunst: gewürzter Hammelkopf.

**rustu** ⌈ (rü-ßtü') s/m. Kanzlei' f.

**rut** (L., Dup. 239, M-Cz. 285: rüt) [lt. rugitus] s/m. 1. ch. Brunst(zeit f) f; Brunstplatz: entrer en ~ in die Brunst oder Brunft treten, brunsten; les cerfs ne durent pas, ne tiennent pas dans le ~ in der Brunst lassen sich die Hirsche leicht fangen. 2. westS. Geilheit f; co. mettre en ~ geil machen, (sinnlich) aufregen.

**rutabaga** (rü-tä-bä-ga') s/m. agr. schwd. Kohlrübe f.

**rutacé**, ~e ♀ (rü-ta-ße') [lt. ruta] a. und ~es Ⓢb. s/f. pl. rauten-artig(e Pflanzen).

**Rutebeuf** (rü-t'bö'f) npr. m. id., nord-fr. Dichter (13. Jh.).

**rutèle** ⊘ (rü-tæ'l) [lt.] s/f. zo. Rute'la, Rautenkäfer m (Blattkäfer Gattung).

**Ruth**‖ (Dup. 202, Larousse: rüt) npr. f. (bi-blisch) Ruth, Frau des Boas, Ellermutter David's.

**Rut(h)ènes** (rü-tæ'n), auch ~éniens (~te-niɐ̃') Ⓢb. s/m. pl. Ruthe'nen: 1. h.a. gallisches Volk in Aquita'nien. 2. Klein-Russen, russ. Volksstamm. [Theil des heutigen Gali'ziens.

**Ruthénie** (rü-te-ni') npr. f. Ruthe'nien n,

**ruthénien**‖, ~ne (rü-te-niɐ̃', ~niæ'n) a. (nach dem s.) und R~(ne) s. ruthe'nisch; Ruthe'ne m, Ruthe'nin f; les R~s die Ruthe'nen, slawische Völkerschaft in Galizien u. Ungarn (v. Rut(h)ènes).

**ruthénium** ⊘ (rü-te-ni-o'm) s/m. min. Ruthe'nium n (Metall).

**ruthénois**, ~e (rü-te-nŏa' Ⓢa, ~ŏa'ſ) a. (nach s.) u. R~(e) s. aus, Bewohner(in) von Rhodez.

**rutière** ⌈ (rü-tiä'r) s/f. liederliche Dirne, Metze.

**rutilance** ⊘ (rü-ti-lɐ̃'ß) [rutilant] s/f. Gelbröthlich-Schimmern n.

**rutilant**‖, ~e ⊘ (rü-ti-lɐ̃', ~ɐ̃'t) [lt.] a. (nach dem s.) 1. gelb-röthlich (schimmernd). 2. chm. salpe'terig-saure Dämpfe von sich gebend.

**rutilation**‖ ⊘ ↘ (rü-ti-lä-ßiɔ̃') s/f. = rutilance.

**rutile** (rü-ti'l) I. s/m. ⊘ min. Ruti'l, natürliche Tita'nsäure. II. * a. röthlichblond.

**rutiler**‿ (rü-ti-le') [lt. rutilāre] ①a. v/n. gelb-röthlich schimmern.

**rutiline** ⚗ (rü-ti-li'n) [lt.] s/f. chm. Ru-tili'n n.
**rutilite** ⚗ (‿li't) s/f. min. Rutili't m, Tita'n-Grana't m. [Raute dargestellter Stoff.
**rutine** ⚗ (rü-ti'n) [rue I.] s/f. chm. aus der
**rutule** (rü-tü'l) a. u. R‿s. h.a. ru'tulisch; Ru'tuler, Rutu'lerin; les R‿s die Ru'tuler pl., Völkerschaft in La'tium.
**Ruy** (Ls. 2. Aufl. 277: rüi) [span.] n.d.b. m. Rodri'go (v. cid); ‿Blas v. Blas 2.
**ruyschienne** ⚗ (L. rü-schiæ'n) [Ruysch, holl. Anatom] a/f. an. membrane ‿ Ruy'schische (spr. reu‿) Bluthäute pl. (aus frisch gelassenem und stark bewegtem Blute sich abscheidender Blutfaserstoff).

**Ruysdaël** (Dup. 216: rüïß-da'l) npr. m. Jacques ‿ Jakob ‿ (spr. reu'ß-dal), holl. Maler († 1681) = Ruisdael.
**Ruyter** (M-Cz. 426, Larousse: rüi-tæ'r) npr. m. id. (sprich reu'-t'r), holländischer Admiral (1607—1676).
**Ruz** (rüß) npr. m. Val de ‿ Rudelfsthal n (Neuenburg).
**Ruzé** (rü-ſe') v. Cinq-Mars.
**ryder** (ri-dæ'r) [holl.] s/m. Ryder (spr. rei'-d'r): a) holl. Goldmünze (31 francs 65 c.); b) holl. Silbermünze (6 francs 84 c.).
**Ryer** (ri-e', F rie) npr. m. v. Duryer.
**Ryes** ‖ (Larousse: ri) npr. sg. id. n, Ort (Calvados).

**ryksdaler** (Ls. 2. Aufl. 242: rikß-da-læ'r) s/m. (dänischer) Reichsthaler (= rixdale).
**rymérien** ‖ (ri-me-riğ') s/m. Anhänger von Rymer (spr. ri'-m'r), engl. Hist., † 1713 (v. V., Dict. philos. XIII. 148).
**Rym** (Ls. 2. Aufl. 215: rim) npr. m. id.
**rype** (rip) s/m. Art norwegisches Rephuhn.
**Ryswyk**, ‿ck (ri-ßwi'k, Larousse: ri-ß‿) npr. m. Ryswijk n (spr. rei'ß-weik), Dorf in Süd-Holland: paix de ‿ Ryswijker Friede
**rythme** † (ri'tm) s/m. = rhythme. [(1697).
**rytine** ⚗ (ri-ti'n) s/m., auch ‿a (‿ti-na') s/f. zo. no'rdische Seekuh (Manätus boreālis, Rytina) = vache marine.
**ryzène** ⚗ (ri-ſæ'n) s/f. = suricate.

# S

**S, s** (æß f oder ßö m), z.B. une petite s (ün p'ti't æß), un s majuscule (œ̃ ßö ...) I. s. 1. S n, s, ß n, neunzehnter Buchstabe des Alphabe'ts, fünfzehnter Konsona'nt. 2. die zweite pers. impér. in der 1. Konjugation nimmt des Wohllautes wegen vor y und en ein s an. 3. abr. a) in Titeln: S.A.(R.) = Son Altesse (royale); S.A.S. = Son Altesse Sérénissime; S.E. = Son Excellence, Son Éminence (vgl. ‿ 1); S.H. = Sa Hautesse; S.M. = Sa Majesté; S.S. = Sa Seigneurie, Sa Sainteté; S.S.P.P. = saints pères; b) S. oder St = saint; Ste = sainte; c) bei den Römern: S. = Sextus, Servius, Spurius; als röm. Zahlzeichen: S = 9 ob. 90, S̄ = 90 ob. 90,000; d) 19ᵗᵉʳ Gegenstand e-r Reihe, die mit A anfängt; e) ♪ S ↘ = solo; a. ↘ = silence Pause f; S als Verweisungszeichen gbr.; f) ✽ s/ = son: s/b(illet) = son billet: S/c = son compte; g) ✽ s = Seidenspulen f/pl. aus Lyon; h) auf alten fr. Münzen: S = in Rheims geprägt; i) chm. † S = soufre Schwefel m; phm. S.Q. suffi'ciens qua'ntitas [lt.] genügende Menge; k) math. équation en S Art Gleichung f dritten Grades; l) ⚓ géogr. S. = sud; S.E. = sud-est Südost m: S.O. = sud-ouest Südwest m ꝛc.; m) s.v.p. = s'il vous plait; n) s' = si vor il(s). II. s/f. (æß) 1. S-förmige Figu'r: en ‿ schwanenhalsförmig; fig. F ↘ allonger les S beim Rechnen betrügen; F ↘ faire des S (majuscules) hin- und her-(sch)wanken (von Betrunkenen). 2. ⚗ an. ‿ iliaque S-förmige Darmbein-Krümmung; S du côlon S n des Grimmdarmes. 3. ⚙ S-förmiges Eisen zum Verklammern e-r Mauer; ‿ de la gourmette Haken m an der Kinnkette.
**sa** (ßa) I. f. zu son (v. ds.). II. s/m. † ♪ = si. Hom. ça, çà. [persischer Dichter († 1296).
**Saadi** (Ls. 2. Aufl. 13: ßa-di') npr. m. id.,
**Saales** ‖ (Lnd. ßa-a'l; Ls. 2. Aufl. 13: ßal) npr. m. Saal n, französisches Dorf (Vosges).
**Saane** (ßa-a'n) npr. f. Saane, schwz. Nebenfluß der Aar (= Sarine).
**Saar...** (Ls. 2. Aufl. 13: ßar...) v. Sarre...
**Saara** ↘ (M-Cz. 85: ßa-a-ra') npr. m. = Sahara.
**Saaralbe** (ßa-ra'lb) npr. f. Saaralb n, Saaralbe n, dtsch. Ort (Lothringen), wo die Saar schiffbar wird. [= Sardam.
**Saardam** (Ls. 2. Aufl. 13: ßar-da'm) npr. m.
**Saar-Union** ‖ (ßar-ü-niõ'); Lnd. ßa-a‿) npr. m. id. n. Saarunion n, deutsche Stadt im Nieder-Elsaß, bestehend aus den Schwesterstädten Bockenheim (Bouquenom) und Neusaarwerden (= Sarre-Union).
**Saasheim-le-Haut** ‖ (ßa-ſæm-lö-ō') npr. m. Ober-Saasheim n, elsässisches Dorf bei Kolmar.
**Saavedra** (ßa-a-we-dra') npr. v. Cervant(e)s.
**Saba** (ßa-ba') npr. m. id. n., alte ar. Stadt: reine de ‿ die Saba Königin f von Saba oder vom Reiche Ara'bien (Bibel, Bücher der Könige I. 10).

**sabadille** ⚘ (ßa-ba-di'j), Lnd. ‿lla (‿dil-la') [lt.] s/f. Läuse-Germer m, Sabadi'll-staude (Verātrum sabadilla).
**sabadilline** ⚗ (L. ßa-ba-di-ji'n) [lt.] s/f. chm. Sabadilli'n n (eine der Alkaloi'de der Sabadillsamen).
**sabaillon** ‖ (Poit. ‿jõ') [lt. Sabaudia] s/m. mit Zucker vermischter Wein (= sabayon).
**sabaïsme** ↘ (ßa-ba-i'ßm) s/m. = sabéisme.
**sabaïte** ↘ (ßa-ba-i't) a. und s. = sabéen 2.
**Sabaoth** ‖ (Lud. ßa-ba-o't) [hebr.] s/m. (biblisch:) Ze'baoth (der Heerschaaren): Dieu ‿, Jéhovah ‿ Gott der Heerschaaren.
**sabatèle** ⚘ (ßa-ba-tæ'l) s/m. Art eßbarer Schwamm. [id., fr. Schr. († 1817).
**Sabatier** ‖ (ßa-ba-tie') npr. m. Antoine
**sabatte** ⚓ (ßa-ba't) s/f. ‿ (d'une ancre) Anker-sohle, -schuh m.
**sabaudien** ‖, ‿ne ↘ (ßa-bo-diğ', ‿diæ'n) a. (nach s.) und S‿(ne) s. savo'yisch; Savoya'rd(in) = savoyard, savoisien.
**sabaudique** ↘ (ßa-bo-di'k) a. savo'yisch.
**sabaye** ⚓ (L. ßa-ba'j; Lnd. ‿bæ') s/f. Lien, Leine.
**sabayon** ‖ (ßa-ba-jõ') s/m. = saballion.
**sabbat** (L., Lud.: ßa-ba'; Lav. ‿ba't) [hebr.: „ruhen"] s/m. 1. ‿ ‖ Sa'bbath, jüdisch: Schabbes (Ruhe- und Feier-tag der Juden): (jour du) ‿ Samstag, Sonnabend; rl. fig. ↘ Ruhe f: chemin du ‿ Sabbather-Weg (kurze Strecke, wie sie den Juden am Sabbath zu gehen erlaubt war); ‿ des chrétiens Sonntag. 2. ‿ ‖ (nächtliche) Zusammenkunft f der Hexen und Geister, Hexen-sa'bbath, -tanz: Walpu'rgis-Nacht f. 3. ‿ fig. F (Teufels-)Lärm, Skanda'l, Höllen-Spekta'kel. 4. fig. F Gezänk n, Gebelfer n: elle lui fera un beau ‿ sie wird ihn schön anbelfern. 5. ⚙ agr. Kornreinigungs-Maschi'ne f.
**sabbataire** (ßa-ba-tæ'r) [sabbat] I. a. den Sa'bbath heiligend. II. s. 1. Sa'bbaths-Heiliger(in) (Jude oder Jüdin, welche trotz der Taufe noch den Sabbath heiligten). 2. rl. Sabbatha'rier(in), Mitglied e-r Wiedertäufer-Sekte.
**sabbatéen** ‖, ‿ne (ßa-ba-te-ğ', ‿æ'n) a. und s. = sabbataire I. und II.
**sabbathien** ‖ (ßa-ba-tiğ') s/m. rl. Sabbatia'ner, christlicher Sektierer im 3. Jh.
**Sabbathier** ‖ (ßa-ba-tie') npr. m. François id., französischer Schriftsteller († 1807).
**sabbatin** ‖ (ßa-ba-tğ') m, ‿e (‿i'n) f [sabbat] I. a. (nach dem s.) in Zsg. Samstags-...: rl. bulle ‿e das Skapuli'er betreffende Bulle. II. ‿e s/f. 1. chm. kleine Disputi'rübung im ersten Jahre des Lehrkursus in der Philosophie-Klasse (Prima). 2. † = sabbat 3.
**sabbatique** (ßa-ba-ti'k) [sabbat] a. Sa'bbath-...; nur gbr. in: année ‿ Sabbath-Jahr n (bei den Juden jedes 7. Jahr, in welchem die Felder brach lagen und nach dessen 7 maligem Ablauf das Jo'bel-Jahr eintrat).
**sabbatiser** ‿ (ßa-ba-ti-ſe') ①a. v/n. den Sa'bbath feiern.

**sabbatisme** (ßa-ba-ti'ßm) s/m. Sa'bbath-feier f.
**sabdariffa** ⚘ (ßa-bda-rif-fa'), Lnd. ‿effa (‿rä-f-fa') s/f. Sauer-Eibisch m (Hibiscus sabdariffa).
**Sabée** (ßa-be') npr. f. h.a. Saba'a n (jetzt Je'men n) im glücklichen Ara'bien.
**sabéen** ‖, ‿ne (ßa-be-ğ', ‿æ'n) [Saba] a. (nach dem s.) 1. h.a. saba'isch; S‿(ne) s. Saba'er(in), Bewohner(in) von Saba'a. 2. rl. saba'isch; s‿(ne) s. Saba'er(in), Anhänger(in) des Sabäi'smus (= mendaïtes, nazoréens, sabiens).
**sabéisme** (ßa-be-i'ßm) [L. syrisch] s/m. h.a. rl. Sabäi'smus: a) (Lehre der) christliche(n) Sekte der mendaïtes, b) Gestirn-Anbetung (= sabisme). [(Borstenwürmer-Gattung).
**sabelle** ⚗ (ßa-bæ'l) s/f. zo. Fächerwurm m
**sabellianisme** (L. ßa-bæl-li-a-ni'ßm) s/m. rl. Sabelliani'smus (Lehre des afrika'nischen Gelehrten Sabe'llius, der in der Dreieinigkeit nur 3 Offenbarungsformen e-r Person annahm, 3 Jh.).
**sabellien** ‖, ‿ne (ßa-bæl-liğ', ‿liæ'n) a. (nach s.) u. s. rl. sabellia'nisch; Sabellia'ner(in).
**Saberne** ↘ (ßa-bæ'rn) npr. f. = Saverne.
**sabertache** ⚔, auch ‿rd‿ und ‿lt‿ (ßa-bær-ta'sch, ‿ba'sch u. ‿bal-t‿) s/f. = sabretache.
**Sabès** (ßa-bæ'ß) npr. m. v. Pét(h)ion 2.
**sabien** ‖, ‿ne (ßa-biğ', ‿biæ'n) a. (nach dem s.) und s. (L. nur ‿s s/m. pl.) rl. = sabéen 2.
**sabin** ‖ (ßa-bğ') m, ‿e (‿i'n) f [lt.] I. h.a. (nach dem s.) und S‿(e) s. sabi'nisch; Sabi'ner(in); les S‿s die Sabi'ner pl., Volk in La'tium; v. enlèvement 1; pays des S‿s = ‿ II. 2. II. S‿e npr. f. 1. Sabi'na: h.a. Poppée ‿ Poppä'a Sabi'na, durch Schönheit ausgezeichnete Römerin, die, auf Anstiften der Messali'na eingekerkert, sich selbst ermordete. 2. h.a. Sabi'ner-Land n (nahe bei Rom). III. ‿ s/m. h.a. Sabi'ner-Diale'kt. IV. ‿e n/ap. f. ⚘ Se'ven-, Sa'de-baum m (Junipërus sabina) = sabinier.
**sabinien** ‖ (ßa-bi-niğ') I. s/m. h.a. Sabinia'ner, römischer Rechtsgelehrter, Schüler des Sabi'nus (1). II. S‿ npr. m. Sabinia'n, bsd. Papst (6. Jh.).
**sabinier** ‖, ‿v‿ ⚘ (ßa-bi-nie', ‿wi‿; ⑪b) s/m. Sa'debaum (= sabin IV.).
**sabinite** ⚗ (ßa-bi-ni't) [sabin IV.] s/f. Geologie: Stein m mit Abdruck eines Sa'debaum-Blattes (= brathyte).
**Sabinus** (Larousse: ßa-bi-nü'ß) npr. m. h.a. Sabi'nus, lateinischer Name, bsd.: 1) römischer Rechtsgelehrter aus Vero'na (in der 1. Hälfte des 1. Jh. n. Chr.); 2) gallischer Adeliger, Gatte der Epony'na, hingerichtet unter Vespasia'n.
**sabir** P (ßa-bi'r) [prz. vom lt. sapëre] a. und s/m. (langue) ‿ = langue franque (v. franc V.).
**sabisme** (ßa-bi'ßm) s/m. = sabéisme.
**sablais**, ‿e (ßa-blæ'Ⓔa, ‿æ'l) a. (nach d. s.) und S‿(e) s. aus Sables-d'Olonne, Bewohner(in) von Sables-d'Olonne.

**sable** (ßa'bl; Lnd., Dup. 3: ßâ'bl, was L. für ⁺⁺ erklärt) s/m. I. [lt. sabŭlum] 1. Sand: ~s bouillants Schwimmsand sg.; ~ femelle hellerer, ~ mâle dunklerer Sand in derselben Schicht; v. mer 4, mouvant I. 3; fig. v. bâtir I. 2: F il a du ~ dans les yeux, enf. le petit homme lui a jeté du ~ dans les yeux der Sandmann kommt (wenn J. sich vor Müdigkeit die Augen reibt); fig. semer sur le ~ auf Sand säen (sich eine unnütze Mühe, Ausgabe machen); tracer sur le ~ in Sand schreiben (leicht vergänglich); prv. v. airain 3. 2. ⸜ (horloge de) ~ Sand-Uhr f, -Glas n: ~ d'une demi-heure Halb-Stundenglas n (v. sablier I. 1); ⚓ v. manger I. 7. 3. ⚗ chm. bain de ~ Sand-, Mari'en-bad n; path. Nieren-, Blasen-Gries; faire, rendre du ~ par les urines Sand harnen (v. faire I. A. 26). 4. ▭ ~ blanc Salz n; ~ jaune Pfeffer. 5. ⊙ ~ de fer Eisen-Feilicht n; Bergbau: ~ de bocard Pochmehl n (= poussière de bocard); ~ d'étain (der beste) Zinn-erz-Sand; Bauwesen: ~ de fouille, ~ fouillé Gruben-, gegrabener Sand; Gießerei: Formsand: ~ damé Damm-Erde f; ~ de moulage, ~ à moules, ~ des mouleurs Form(er)sand; ~ à noyaux Kernsand; ~ recuit, ~ d'étuve ausgeglühter Sand; ~ vert Mischung f von Sand und Kohlenstaub; fig. ⸜ jeter en ~ ein Glas Wein hinunterstürzen (v. sabler 2). 6. Γ Brennholz n; Zucker; ~s pl. Isoli'r-Zelle f/sg. II. [slaw.] 1. zo. Zo'bel. 2. bl. schwarze Farbe (v. diamant 7).

**sablé** (ßa-ble') s/m. 1. zo. Hamster-Art (Cricetus arenaceus). 2. provN. (Normandie) Art Kuchen.

**sablenant** ‖ Γ (ßa-blĕ-ng') s/m. Schuhflicker.

**sabler** ‿ (ßa-ble') ①a. v/a. 1. mit Sand bestreuen, mit Sand überfa'hren, besanden; fontaine ~ée Sandfilter m zum Klären von Wasser. 2. ⊙ Gießerei: in Sand gießen; fig. F ~ un verre de vin ein Glas Wein hinunterstürzen; ~ du champagne Champagner zechen. 3. provS. und P J. mittels einer mit Sand gefüllten Aalhaut erschlagen. 4. ⚘ zo. ~é, ~ée mit harten sandkorn-artigen Wärzchen übersäet.

**sablerie** ⊙ (ßa-blĕ-ri') [sabler] s/f. Hüttenwesen: Abtheilung einer Gießerei, in welcher die Sandformen gefertigt und ausgebessert werden.

**Sables-d'Olonne** (ßabl-dŏ-lŏ'n) npr. m/pl. les ~ id. n, französische Hafenstadt (Vendée).

**sableur** (ßa-blŏ'r) [sabler] s/m. 1. ⊙ Sandformenmacher. 2. F ⸜ tüchtiger Zecher. 3. provS. P J., der einen Andern mittels einer mit Sand gefüllten Aalhaut erschlägt.

**sableux** ‖, ~se (ßa-blŏ', ~ŏ'ſ) [sable] a. (nur nach dem s.) 1. sand(halt)ig, in Zssg. Sand-...: farine ~se sandiges Mehl; terroir ~ Sandboden m. 2. ⊙ fond ~ Sandgrund m (von einem Stoffe mit kleinen dicht beisammen stehenden Punkten).

**sablier** ‖ (L. ßa-bli-e'; F ~ie') m, ~ère (L. ~i-ä'r; F ~iä'r) f; ⑤b. [sable] I. ~ s/m. 1. Sand-uhr f, ⚓ Glas n (= horloge de sable): ~ d'une heure Stunden-, ~ de demi-heure Halbstunden-G. (v. sable I. 2); v. dormir I. 3. 2. (Streu-)Sandbüchse f, -Sand-faß n. 3. Sand-verkäufer, -händler; auch: Arbeiter, der Sand ausbaggert (Revue des Deux Mondes, 1/11. 1867, 183). 4. ⚘ Sandbüchsenbaum (Hura); bsd. knallender S. (Hura crepitans). II. ~ère s/f. 1. Sandgrube (= sablonnière; v. sablonnier II. 1). 2 ⊙ (Grund-)Schwelle zu einer Eisenbahn rc.; Zimmerei: ~ère de comble Schwelle, worauf der Fuß der Sparren gesetzt wird; ⚓ Bohle, Planke. III. S~ère npr. 1. Antoine de la S~ère id., fr. Dichter († 1680). 2. M^me de la S~ère seine Frau, Schriftstellerin, Beschützerin La Fontaine's († 1693).

**sabline** ⚘ (ßa-bli'n) s/f. = sablonnière (v. sablonnier II. 2).

**sablon** ‖ (ßa-blg'; Dup. 3, Lnd.: ßa~, was ⁺⁺ nach L.) [lt. sabulum] s/m. 1. feiner Sand, Scheuer-, Streu-, Staub-, Tünchsand; prv. le ~ va toujours au fond Fett schwimmt doch oben. 2. † ~s pl. sandiger Ort sg., Haufen sg. Sand (Laft.). 3. prov. zo. gemeiner Rundmund, Schnecke (Turbo littoreus). 4 P ⸜ Fari'n-zucker (= cassonade).

**sablonète** ⊙ (ßa-blŏ-næ't) s/f. = sablonnette.

**sablonner** ‿ (ßa-blŏ-ne') ①a. v/a. 1. mit Sand reinigen oder scheuern. 2. ⊙ ~ le fer beim Schweißen das Eisen mit feinem Sande bestreuen.

**sablonnette** ⊙ (~næ't) [sablon] s/f. Spiegelfabrik: Sandbehälter m über dem Zeltt-ofen. (= sablonète).

**sablonneux** ‖, ~se (ßa-blŏ-nŏ', ~ŏ'ſ; vgl. sablon) a. (nach dem s.) 1. sandig, sandreich. 2. steinicht (von Früchten).

**sablonnier** ‖ (ßa-blŏ-nie') m, ~ère (~iä'r) f; ⑤b. [sablon] I. ~ s/m. Sand-händler, -verkäufer, -mann: fig. ⸜ le ~ a passé par là der Sandmann ist angekommen (die Kleinen werden schon recht müde; vgl. sable I. 1). II. ~ère s/f. 1. Sandgrube (= sablière; v. sablier II. 1); la ~ère de l'Empire die Streusandbüchse des heiligen römischen Reichs (die Mark Brandenburg). 2. ⚘ Sandkraut n, Karyophyllä'en-Gattung (Arenaria) (= sabline). 3. ⊙ Gießerei: (Form-)Sandkasten m.

**saboche** P ⸜ (ßä-bŏ'sch) s/f. ungeschickte Person, schlechter Arbeiter.

**sabocher** ‖ P ⸜ (ßä-bŏ-sche') ①a. v/a. u. v/n. (et.) schlecht, hastig arbeiten; keine Sorgfalt auf eine Arbeit verwenden.

**Sabonde** (ßa-bg'd) npr. f. = Sébonde.

**sabord** ‖ ⚓ (ßä-bŏ'r; ⑧b) [L. engl. sawnboard] s/m. (Stück-, Kano'nen-)Pforte f e-s Schiffes: ~ de belle, ~ de charge Ba'llastpforte f; ~ des avirons Roje-Pforte f; ~ de chasse Jagd-Pforte f im Bug der Kriegsschiffe; ~ de nage Ruder-Pforte f; ~ de retraite, ~ de l'arrière Hinter-Pforte f; v. faux-~ und faux-mantelet 2.

**sabordement** ‿ ⚓ (ßä-bŏr-dmg') s/m. Anbohren n eines Schiffes.

**saborder** ‿ ⚓ (ßä-bŏr-de') [sabord] ①a. v/a. ein Schiff anbohren, um es zu versenken.

**sabot** ‖ (ßä-bo'; ⑧b) [b.l. sabbătum; v. savate] s/m. 1. Holzschuh (ganz von Holz); prov. (Dauphiné) Leder-Schuh mit Holzsohlen (vgl. esclots); fig. le ~, les ~s: a) geringer, niederer Stand, b) ärmliche, kümmerliche Lage; fig. v. casser I. 1, dormir I. 1; F il a du foin dans ses ~s er hat sein Schäfchen im Trocknen; F ⸜ garnir ses ~s bei et. reich werden; on l'a vu venir avec des ~s, en ~s er ist ganz arm angekommen (und jetzt sehr reich); ⸜ faire diablerie de ses ~s es grundschlecht machen; auch viel Lärm machen und viel Geld aufgehen lassen; ⸜ c'est Guillemin Croquesolle (gi-j'mg' krŏ-k'ſŏ'l), carreleur de ~s er ist ein Tagedieb, er taugt zu Garnichts. 2. Huf: ~ fendu gespaltener Huf. 3. metallener Fußbeschlag an Tischen, Schränken, Kommo'den rc. 4. holzschuhförmige Badewanne. 5. ~ (à enrayer, d'enrayage) Hemm-schuh. 6. P Schiff n; Miethsdroschke f. 7. fig. a) F Fiedel f, schlechte Geige; b) schlechtes Billard. 8. Kreisel (Kinder-spielzeug): le ~ dort der Kreisel steht (dreht sich auf einem Flecke); v. dormir I. 3; fouet à ~ Kinder-Peitsche f zum Kreiselschlagen: ⸜ on le fouettera comme un ~ man wird ihn streng züchtigen. 9. P ⸜ den Schlaf liebender Mensch, F rechte Schlafmütze. 10. Gärtnerei: ~s en fonte de fer gußeiserne (runde) Schalen f/pl., welche die Ameisen von in Kübel gepflanzten Bäumen abhalten sollen. 11. ♪ id., Feder oder Haken an einer Peda'lharfe, wodurch die Saiten verkürzt und dadurch um einen halben Ton höher gestimmt werden. 12. Nest n in einem Vogel-käfig oder -hause. 13. ⚘ ~ de Vénus, ~ de la Vierge, ~ des vierges Frauenschuh, Orchide'e (Cypripedium calceolus) = cypripède. 14. zo. Kreiselschnecke f (Turbo und Trochus) = cul-de-lampe 6: ~ argyrostome = bouche d'argent; ~ chrysostome = bouche d'or (v. bouche 10). 15. ⊙ agr. ~ de charrue Stelze f am Pfluge; Bergbau: ~ tranchant Senkschuh e-r Senkschachtmauerung (= trousse coupante); Schweif-spule f am Rade des Seidenspinners; Hydraulik: ~ de pompe Pumpen-Stiefel-Kolben; Lichtform f des Lichtziehers; Maschinenwesen: ~ de frein Brems-klotz, -schuh, -backe f; ~ (de moulures) Schablo'ne f beim Maurer und Tischler; Lehre f, Leitholz n des Seilers; Lehre f des Tischlers; Waffenfabrikation: (Lanzen-)Schuh (Beschlag am untern Ende der Lanze); Wasserbaukunst: ~ de pilot(is) Pfahlschuh (= lardoire 4). 16. ⚔ Artillerie: ~ (à boulet Geschoß-)Spiegel; ~ (d'obus, ~ à obus Grana't-)Spiegel; ~ en bois Boden-Spiegel einer Kartätschbüchse; ~ à rainures mit Rinnen versehener Spiegel. 17. ⚓ (auch poulie à ~): a) Hoofd n (Block oder Rolle, bsd. zu den Marssegelschoten); b) Hoofd n od. Lehre f des Reepschlägers. 18. Γ Barke f, Kahn: aller au ~ sich einschiffen.

**sabotable** ⸜ (ßä-bŏ-ta'bl) a. woraus man Holzschuhe fertigen kann.

**sabotage** (ßä-bŏ-ta'Ǵ) s/m. 1. Holzschuh-Fabrikatio'n f; Holzschuhmacher-Handwerk n. 2. ⊙ Eisenbahn: ~ des traverses Aufsetzen n, Befestigen n der Schienenstühle auf die Quer-schwellen.

**saboter** ‿ (ßä-bŏ-te') [sabot] ①a. I. v/n. 1. ⸜ in Holzschuhen gehen, umhertappen; derb auftreten, F tra(m)pfen. 2. mit dem Kreisel spielen, kreiseln. II. v/a. 1. ⊙ e-n Pfahl rc. beschuhen; Tuchmacherei: mit Holzschuhen treten, walken. 2. fig. F schnell und schlecht arbeiten, (zurecht) pfuschen (= sabouler 4). 3. Kreisel drehen, kreiseln (a. fig.).

**saboteur**, ~se (ßä-bŏ-tŏ'r, ~ŏ'ſ) [saboter] s. 1. ⸜ F derb auftretender Mensch, F Tra(m)pfer(in). 2. Kreiselspieler(in). 3. ⸜ F schlechte(r) Arbeiter(in), Pfuscher(in).

**sabotier** ‖ (ßä-bŏ-tie') m, ~ère (~iä'r) f; ⑤b. [sabot] I. ~ s/m. Holzschuh-macher. II. s. 1. ⸜ Holzschuh-träger(in). 2. Holzschuh-Verkäufer(in), -Händler(in). III. ~ère s/f. 1. Frau oder Tochter des Holzschuhmachers. 2. Werkstätte e-s Holzschuhmachers. 3. Holzschuh-Tanz m. 4. ⊙ Quirl m zur Bereitung des Gefrorenen. 5. ⁺⁺ = sarbotière.

**sabotte** ⚔ (ßä-bŏ't) s/f. Pontonwesen: ~ de chevalet Fußscheibe (hölzerne Unterlage unter den Stützen oder Spieren eines Bockes, damit diese nicht zu tief in den Grund sinken).

**saboulage** (ßä-bu-la'Ǵ), ~ement ‿ (~l'mg') s/m., auch ~ée (~le') s/f. Herumzausen n rc. (v. sabouler 2).

**sabouler** ‿ (ßä-bu-le') ①a. v/a. 1. ursprünglich: mit dem Plump-sack (einem mit Sand gefüllten, gedrehten Taschentuche) schlagen. 2. herum-zausen, -zerren, übel zu'richten (M., d'Escarb. 3). 3. fig. derb heruntermachen, Vorwürfe machen, ausschimpfen, auch schlagen. 4. P schnell und schlecht arbeiten (= saboter II. 2). 5. Γ reinigen, (Schuhe) putzen: très-b. se ~ le chinois (sich Einen ab-)wichsen, onani'ren.

**sabouleur** Γ (ßä-bu-lŏ'r) s/m. Schuhputzer.

**sabouleux** ‖ Γ † (ßä-bu-lŏ') s/m. Bettler, der epile'ptische Krämpfe heuchelt (Revue des Deux Mondes, 1/5. 1870, 177).

**sabrade** ⸜ (Lnd. ßa-brä'd) [sabrer] s/f. (Nieder-)Säbelei.

**sabran** ‖ (ßä-brg') s/m. zo. gemeiner Hauerhering (Chirocentrus dentex) = sabre 3a.

**sabre** (Dup. 3, Lnd., Fe.: ßä'br; L. ßa'br) [dtsch. vom ungr.] s/m. 1. Säbel: ~ traînant Schlepp-Säbel; coup de ~ (scharfer)

S.-Hieb; coup de plat de ~ flacher S.-Hieb; verächtlich: traîneur de ~ Säbelschlepper, der den Bürgerstand verachtet und überall das Militär vorgezogen wissen will, auch Renommi'st (v. épée 1); tuer à coups de ~ niedersäbeln; aller à q. le ~ haut mit blankem Säbel auf J. losgehen; fig. v. manche III. 2; ⚔ (bei der Kavallerie) ~ à la main! blank gezogen!; portez le ~! schultert's Gewehr!; remettez le ~! Gewehr ein!; F ~ de bois! Art int. Dich soll doch ...! zum Einschüchtern der Kinder. 2. Gärtnerei: Heckenmesser n, Pfahlhippe f. 3. zo. a) = sabran; b) säbelförmige Meerscheide, Muschel (Solen ensis); c) = trachyptère. 4. ✿ Papierfabrikation: ~ au lion, au ~ Mittel n, Media'n n (Papiersorte, 555 Millimeter breit, 481 Millimeter hoch). 5. ⊙ Fischerei: Art Hamen; Spiegelfabrikation: Abschaum-klinge f. 6. P ↘ avoir un ~ betrunken, F grau sein. 8. Γ a) Schlagbrett n; b) Stock.

**sabre-baïonnette** ⚔, pl. ~s-~s (ßābr-bā-jō-næ't; ⑧b) s/m. Hau-Bajonne'tt n (in der fr. Armee bis 1842; vgl. sabre-yatagan).

**sabre-briquet** ‖ ⚔, pl. ~s-~s (ßābr-bri-kæ'; ⑧b) s/m. ehm. krummes Seitengewehr der fr. Infanterie (von 1741–1831), entsprechend dem dtsch. Infanteri'e-Säbel alten Mode'lls (vgl. sabre-poignard u. sabre-baïonnette).

**sabrée** Γ (ßa-bre') s/f. Elle.

**sabre-Montmorency** ⚔, pl. ~s-~ (ßābr-mg-mō-rg-ßi') s/m. Säbel der leichten Kavallerie (vgl. latte 4).

**sabrenas** ‖ † (ßa-brĕ-na') s/m. sg. 1. Schuhflicker. 2. † Pfuscher (= sabrenaud).

**sabrenasser**‿ † (~nā-ße') ①a. v/a. (ver-)pfuschen, verp(r)udeln (= sabrenauder).

**sabrenaud** ‖, ~e † (ßa-brĕ-nō', ~ō'd), ~ier ‖, ~ière (~no-dįe', ~įā'r) ⑧b. s. Pfuscher(in).

**sabrenauder** ‖ F ↘ (ßa-brĕ-no-de') ①a. v/a. = sabrenasser.

**sabrenot** ‖ Γ (ßa-brĕ-no') s/m. Schuster.

**sabre-poignard** ‖ ⚔, pl. ~s-~s (ßābr-pŏā-njā'r, F ~pō-njā'r; ⑧b) s/m. gerades zweischneidiges Seiten-gewehr der fr. Infanterie (seit 1831), entsprechend dem dtsch. Faschi'nen-messer n (vgl. sabre-briquet und sabre-baïonnette).

**sabrer**‿ (Dup. 3, Lnd.: ßa-bre', L. ßā~) [sabre] ①a. v/a. 1. (auch abs.) mit dem Säbel hauen; niedersäbeln, in die Pfanne hauen. 2. fig. F ~ qc. mit et. kurzen Proze'ß machen; et. über's Knie brechen, geschwind abmachen; schnell und schlecht arbeiten. 3. fig. ↘ aus-, durch-streichen. 4. fig. nach allen Seiten angreifen.

**sabretache** ⚔ (ßa-brĕ-tā'sch) [dtsch.] s/f. Säbel-tasche der Husa'ren (= sabertache).

**sabreur** (ßa-brō'r) [sabrer] s/m. 1. Austheiler von Säbelhieben. 2. Soldaten-Jargon: Haudegen, Dreinschlager (Soldat oh. große Kenntniß der Kriegskunst, aber tapfer und sich gut schlagend); F auch Maulheld (= matamore 1. 2). 3. fig. F J., der seine Arbeit über's Knie bricht.

**sabre-yatagan** ‖ ⚔, pl. ~s-~s (ßābr-ĭā-tā-gā'; ⑧b) s/m. das krumme Hau-Bajone'tt (in der französischen Armee seit 1842; vgl. sabre-baïonnette).

**sabri** Γ (ßā-bri') s/m. Wald, Gehölz n.

**sabrieu(x** ‖) Γ (ßā-bri-ō') s/m. sg. Holzdieb.

**sabulaire** ✿ (ßa-bü-lā'r) [lt.] zo. I. a. im Sande lebend, in Zssg. Sand-... II. s/m. Sandköcherwurm (Amphitrite).

**sabuleux** ‖, ~se (ßa-bü-lō', ~ō'ß) [lt.] a. (nach dem s.) Sand mit sich führend.

**sabulicole** ✿ (ßa-bü-li-kō'l) [lt.] a. auf Sand lebend oder wachsend, in Zssg. Sand-...

**saburon** ‖ ✿ (ßā-bü-rg') s/m. zo. Damenbrett n, Art der Sturmhaubenschnecken (Cassis sabūro).

**saburral**, ~ale ✿ (L. ~bür-rā'l); m/pl. ~aux ‖ (~ō') [lt.] a. (nach s.) path. von Unreinigkeit herrührend: état ~ Beladensein n mit Unreinigkeit; langue ~ale belegte Zunge.

**saburre** (ßā-bü'r) [lt.] s/f. 1. ✿ path. Unreinigkeit bsd. im Magen und Darme. 2. ⚓ † grober Sand; Sand- od. Stein-ba'llast m.

**saburrer** ‖ ⚓ † (ßā-bü-re'; Lnd. ~bür-re') ①a. v/a. mit Ba'llast laden (= lester I. 1).

**sac** (ßāk; pl. ßak, † 16. sa. ßāß...) s/m.

Inhalt: A. 1. Sack. 2. Damen-Täschchen. 3. Ränzel. 4. † Akten-Sack. 5. Bußkleid. 6. fig. a) Magen; b) Entlassung. 7. ✿. 8. agr. 9. Fischerei. 10. ✿. 11. ⊙. 12. ⚔. 13. ⚓. B. ⚔ Plünderung. C. v. cul-de-~; fig. être enfourné dans un ~.

A. [lt. saccus] 1. Sack, Beutel: ~ de toile, ~ de cuir leinener, lederner S.; ~ à blé Korn-S.; ~ de blé S. Korn; ~ d'argent, ~ de mille francs B. voll Geld, B. mit 1000 Franken; v. course 3; ~ aux heures Gebe'tbuchs-Tasche f; ~ de laine Wollsack (Sitz des Lord-Kanzlers in England); fig. F avoir cent ruses au ~ hundert listige Streiche in pe'tto h. (Laft.); v. ruse 1; P ↘ ~ au lard Hemde n; ~ aux lettres Briefbeutel; ~ de nuit Nacht-, Reise-Sack, Reise-Tasche f; ~ (à ouvrage) Arbeits-, Strick-Beutel; ~ de papier vier-eckige Düte; P ~(-)à(-)papier! hol's der Teufel!; toile à ~(s) Sack-, Pack-leinen n; P cracher dans le ~ guillotini'rt werden; fig. F avoir la tête dans un ~ Nichts von Dem wissen, was vorgeht; v. couvrir II. 6, monture 3; F avoir dans son ~ besitzen, versorgt, ausgestattet sein; v. pierre I. 7; F c'est un ~ percé der Mensch hat keinen Boden, ist ein Erz-Verschwender; v. manger I. 2, mettre I. 18; F mettre q. au ~ J. auf den Mund schlagen, in die Enge treiben; F prendre q. la main dans le ~ J. auf frischer That ertappen; v. quille A. 1; F vider son ~ sein Wissen auskramen (vgl. ~ 6); prv. autant pèche celui qui tient le ~ que celui qui met dedans der Hehler ist so gut wie der Stehler; il faut lier le ~ avant qu'il soit plein man muß sich zu bescheiden wissen; cependant le bonhomme n'a pas son ~ daß wird ihm recht was helfen; le ~ des mendiants n'a pas de fond Bettelsack wird nie voll; il ne saurait sortir d'un ~ que ce qui y est von e-m Ochsen kann man nicht mehr verlangen, als ein Stück Rindfleisch; frapper sur le ~, pour que l'âne le sente (auf) den Sack schlagen und den Esel meinen; P avoir le ~ reich sn, Geld h.; P homme au ~ J., der eben geerbt hat; ↘ être dans le ~ häßlich sn. 2. Damen-Täschchen n. 3. Ränzel; ⚔ ~ (d'ordonnance) Torni'ster (vgl. havre-sac 1). 4. † ~ (de procès), ~ (à pièces) Akten-Sack, -Deckel; weitS. Akten f/pl. (jetzt mehr gbr. dossier I. 3, pièces); ~ commun Sack, in den die zurückgewiesenen Akten e-r Partei' gelegt werden; ▭ ~ de propositions Beutel für schriftliche Anträge; voir le ~ die Akten durchsehen; fig. votre affaire est dans le ~ Ihre Sache wird bald erledigt w.; ↘ aimer le ~ ein Freund von einträglichen Rechtshändeln sein; le ~ est plein das Maß der Sünden ist voll; il faut voir le fond du ~ man muß der Sache auf den Grund gehen; v. étiquette 1, pièce 13; rl. l'ordre du S~ Büßer-Orden. 5. Buß-Kleid n, -Sack: dévot(e) au ~ Bet-bruder, -schwester f. 6. fig. P a) Magen: remplir, vider son ~ seinen Wanst füllen, leeren; en avoir plein son ~, avoir le plein ~ aa) ganz betrunken sein; bb) schwanger sn, P mit dem dicken Bauche gehen; ~(-)à(-)vin Trunkenbold, Säufer; b) Entlassung f, F (bsd. typ.) Sack: avoir son ~ den Sack (gekriegt) h. (entlassen sn, s-e Kündigung bekommen h.); donner son ~ kündigen, abgehen, aus dem Geschäfte treten; donner à q. son ~ J. über Hals und Kopf fortschicken. 7. ✿ ~s pl. id., Art Wollenstoff sg. 8. agr. Sicker, Überrest von Trestern nach dem Auspressen von (Apfel-)Wein. 9. Fischerei: Sack (Art Netz zum Fange kleiner Fische): ~ à réseau Sack (Korb, dessen sich die Taucher bei der Perlfischerei bedienen). 10. ✿ a) an. Sack: ~ lacrymal Thränen-S.; b) ast. ~ du charbonnier, ~ à charbon Stelle f ohne Sterne in der Milchstraße; c) ♀ Beutel: ~ anthérifère Staub-B.; d) path. ~ herniaire Bruch-Sack; † Eiter-Sack; e) zo. See-Scheide f (= ascidie). 11. ⊙ Gang in Sackform: ~ à noir Rußkammer f (dicht verschlossene Kammer, in der man Pechharz brennen läßt). 12. ⚔ Artillerie: ~ porte-armements Geschützzubehör-, Geräth-Tasche f; Feuerwerkerei: Mantel der ova'len Brandkugel; ~ (à poudre) Ausladungskapsel f; ~ à charge a) Kartu'sch-Sack der engl. Feld-Artillerie, zum Bedecken der Munitio'n im Kartu'schkasten; b) auch ~ à cartouches Munitio'ns-Tasche f, Kartu'sch-Torni'ster; ~ à étoupille Schlagröhren-Tasche f; frt. ~ à terre, ~ rempli de terre Erd-S.; ~ à feu, ~ foudroyant, ~ à poudre Sturm-, Pulver-S. 13. ⚓ a) ↘ = hamac 1; ~ d'écubier Klüsen-Sack; embarqué en ~ nur zum Zwecke der Fischerei-Arbeit nach Neufundland eingeschifft; cette voile fait le ~ dies Segel sackt (ist zu weit); b) Haar- oder Woll-sack(-Lager) der Galeerensträflinge. B. [a/f. saquer vom lt. saccus] ⚔ (gänzliche) Plünderung einer erstürmten, der Wuth der Soldaten preisgegebenen Stadt: mettre à ~ der P. preisgeben; v. corde 6; ~ et corde Sturm und Drang... C. v. cul-de-~; fig. être enfourné dans un ~ bei einer riska'nten Geschichte betheiligt sein.

**sac-abri**, pl. ~s ‖-~s (sg. u. pl. ßāk-ā-bri'; ⑧b) s/m. leinener Zelt-Überzug (= sac-tente-abri).

**sac-à-charbon** ‖, P ↘ pl. ~s-~-~ (sg. u. pl. ßāk-ā-schār-bg') s/m. Pfaffe.

**sacard** ‖ (ßā-kā'r; ⑧b) s/m. 1. † (bsd. in Dijon gbr.) Pest-Todtengräber und Plünderer der ausgestorbenen Häuser. 2. ↘ (Div.) Mann in guten Verhältnissen.

**sacatra** (ßā-ka-tra') s/m. id., dem Neger am nächsten kommender Farbiger.

**sac(-)à(-)vin** ‖ P, pl. ~s(-)~(-)~ (ßāk-ā-wg') s/m. Säufer, Trunkenbold (v. sac I. 6a).

**saccade** (ßā-kā'd) [a/f. saquer ziehen] s/f. 1. Reitkunst: Ruck m mit dem Zaume. 2. weitS. Ruck m, Schüttelung: donner des ~s à q. J. derb schütteln. 3. fig. F Wischer m, harter Verweis, Verwurf m. 4. hastige Bewegung, Ruck m: advt. par (des) ~s stoß-, ruck-weise; Schreibkunst: ~s pl. unregelmäßige Schriftzüge m/pl. 5. ⚓ Stoß m beim schweren Schlingern.

**saccader**‿ (ßā-kā-de') ①a. v/a. Reitkunst mit dem Zügel einen (kräftigen) Ruck geben; fig. stoßend, gewaltsam unterbrechen: ~é, ~ée kurz abgesetzt, stoßend, ruckend; mouvement ~é Ruck; style ~é abgerissener Styl.

**saccage** (ßā-ka'G) [sac] s/m. 1. ↘ Umsturz, Verwirrung f: faire un horrible ~ furchtbar hausen. 2. fig. F un-ordentlicher, wirrer Haufen; Gerümpel n. 3. drt. ehm. Sack-geld n, -steuer f (Abgabe für Getreide per Sack).

**saccagement**‿ (ßā-ka-G'mg') s/m. Plünderung f.

**saccager**‿ (ßā-ka-Ge') ①m. v/a. 1. plündern. 2. fig. übertreibend: durch ea. werfen, das Oberste zu unterst kehren.

**saccageur** (~Gō'r) s/m. Plünderer, Verwüster (V.).

**saccatier** ‖, auch ~equa~ ⊙ (ßā-ka-tįe'; ⑧b) s/m. Steinkohlensack-träger in Hüttenwerken.

**saccellaire** † (ßā-kßäl-lā'r) [lt.] s/m. Schatzmeister der Könige, Säckelmeister.

**saccellation** ‖ ✿ (Lnd. ßā-kßäl-lā-ßįg') [lt.] s/f. path. Auflegen n von heißen Sand- etc. Säcken auf einen kranken Theil.

**saccelle** ♀ & (ßā-kßæ'l) = sacelle &.

**saccharate** ⚗ (ßä-kä-rä't; L., Lnd.: ˷k-k˷) [lt.] s/m. chm. zuckersaures Salz (v. sucrate).

**sacchareux** ‖, ˷se ⚗ (˷rö', ˷ö'ſ) [lt.] a. (nach dem s.) chm. zuckerig, in Zſſg. Zucker-...

**saccharicole** ⚗ (˷ri-kö'l) [lt.] a. Zuckerrohr- oder Zuckerrüben-Kultu'r treibend.

**sac(c)harides** ⚗ (˷ri'd⑧b) [lt.] s/m. pl. chm. Sachari'de n. pl., Zuckerstoffe.

**saccharifère** ⚗ (ßä-kä-ri-fä'r; L., Lnd.: ˷k-k˷) [lt.] a. chm. zuckerhaltig.

**saccharifiable** ⚗ (˷ri-fia'bl⑧) [lt.] a. chm. was sich in Zucker verwandeln läßt.

**saccharifiant** ‖, ˷e ⚗ (˷ri-fi-a', ˷a't) [lt.] a. (nach dem s.) chm. fähig Zucker zu bilden.

**saccharification** ‖ ⚗ (ßä-kä-ri-fi-kä-ßiq': L., Lnd.: ˷k-k˷) [lt.] s/f. chm. Zuckerbildung, Verwandlung in Zucker.

**saccharifier** ⚗ (˷ri-fi-e') [lt.] ①a. v/a. u. se ˷ zu Zucker machen, in Zucker verwandeln; zu Zucker werden. [erzeugend.

**saccharigène** ⚗ (˷Gæ'n) [lt.-grch.] a. Zucker

**saccharimètre** ⚗ (˷ri-mæ'tr) [grch.] s/m. Zuckermesser (= saccharomètre).

**saccharimétrie** ⚗ (˷ri-me-tri') [grch.] s/f. Zuckermessung, Zuckerprobe.

**saccharimétrique** ⚗ (˷me-tri'k) [grch.] a. die Zuckermessung betreffend; sucre, titre ˷ 88 degrés Zucker m von 88 Grad Zuckergehalt.

**saccharin** ‖, ˷e (ßä-kä-rq', ˷i'n; L., Lnd.: ˷k-k˷) [lt.] a. (nach s.) 1. ⚗ in Zſſg. Zucker-...; zuckerhaltig; zuckerig, gezuckert; zuckerähnlich: laminée ˷e = bandrier I. 3. 2. den Zucker betreffend: commerce ˷ Zuckerhandel m. 3. ⚗ zo. Zucker liebend: lépisme ˷ Zuckergast m (Insekt).

**sacchariné**, ˷e ♀ (˷ri-ne') a. und ˷es⑧b. s/f. pl. zuckerrohr-artig(e Pflanzen).

**saccharique** ⚗ (ßä-kä-ri'k, nach L., Lnd.: ˷k-k˷) [lt.] a. chm. = oxalhydrique.

**saccharite** (˷ri't) [lt.] s/m. 1. Hauswirthschaft: mit Zucker und Zi'mmet bereiteter Wein. 2. ⚗ min. Sachari't (Mineral). [fressend.

**saccharivore** ⚗ (˷ri-wö'r) [lt.] a. zo. zucker-

**saccharoïde** ⚗ (˷rö-i'd) [lt.-grch.] a. zuckerähnlich. [als Vehi'kel von Arzneistoffen.

**saccharol** ⚗ (˷rö'l) [lt.] s/m. phm. Zucker

**saccharolé**, ˷e ⚗ (˷rö-le') [lt.] a. und ˷ s/m. phm. (médicament) ˷ Zuckermittel n.

**saccharolite** ⚗ (˷rö-li't) s/f. phm. (ärztlich verschriebene) Zucker-Mixtu'r.

**saccharologie** ⚗ (˷rö-lö-Gi') [lt.-grch.] s/f. Lehre vom, Abhandlung über den Zucker.

**saccharomètre** ⚗ (˷mæ'tr) [lt.-grch.] &c = saccharimètre &c. [= glycosurie.

**saccharorrhée** ⚗ (˷rör-re') [grch.] s/f. path.

**saccharure** ⚗ (˷rü'r) s/f. phm. in Alkoho'l oder Äther gelöstes Medikame'nt, mit Zucker verbunden. [it. Maler († 1861).

**Sacchi** (Dup. 227: ßä-ki') [it.] npr. m. id.

**Sacchini** (Dup. 227, M-Cz. 432: ßä-ki-ni'; B. ßäk-k˷) npr. m. id, it. Komponist († 1788).

**saccholactate** ⚗ (ßä(k)-kö-lä-ktä't) [lt.] s/m. chm. schleimsaures Salz.

**saccholactique** ⚗ (˷kti'k) a. chm. acide ˷ (Milchzucker-)Schleimsäure f.

**saccifère** ⚗ (L. ßä-kßi-fä'r) [lt.] a. sackförmig oder ein sackförmiges Orga'n tragend.

**sacciforme** ⚗ (˷fö'rm) [lt.] a. sack-, beutel-förmig. [s/m. zo. Sackmaus f.

**saccomys** ⚗ (ßä-kö-mi'ß; L. ˷k-k˷) [grch.]

**saccophore** (ßä-kö-fö'r; L. ˷k-k˷) [grch.] I. a. ⚗ sacktragend. II. s/m. 1. ⚗ zo. Beutelmaus f. 2. rl. ˷s pl. Sekti'rer, die zum Zeichen der Reue sich in einen Sack hüllten.

**sacculaire** (ßä-kü-lä'r; L. ˷k-k˷) [lt.] I. a. ⚗ an. in Zſſg. Säckchen-... II. s/m. † Beutel-schneider, Taschendieb.

**saccule** ⚗ (˷kü'l) [lt.] s/m. Säckchen n.

**sacculine** ⚗ (L. ßäk-kü-li'n) s/f. = ubiano.

**saccelle** ♀ (ßä-ßæ'l) [lt.] s/m. Sackfrüchtchen n (= saccelle).

**saccelliforme** ♀ (ßä-ßæ(l)-li-fö'rm) [lt.] a. sack-, beutel-förmig.

**sacerdoce** (ßä-ßär-do'ß) [lt. sacerdotium] s/m. 1. Priester-amt n, -thum n, -stand; weltl. heiliges Amt. Syn. v. prêtrise. 2. coll. Geistlichkeit f, Priesterschaft f.

**sacerdocratie** ⚒ (ßä-ßär-dö-kra-ßi') [lt.-grch.] s/f. Priesterherrschaft.

**sacerdotage** ⚒ (ßä-ßär-dö-ta'G) [lt.] s/m. Priesterwesen n, Einfluß der Priester auf die Familien.

**sacerdotal** m, ˷ale f (ßä-ßär-dö-tä'l); m/pl. ˷aux ‖ (˷ö') [lt.] I. a. (nach dem s.) priesterlich-, Priester-...: caste ˷ale Priesterkaste f; lettres ˷ales heilige Schrift f/sg. der ág. Priester. II. ˷⑩b. s/m. h.a. Oberpriester einer Provinz zur Zeit des verfallenden römischen Kaiserreichs. [Priesterwirthschaft f.

**sacerdotalisme** (ßä-ßär-dö-tä-li'ßm) s/m.

**sachant** (ßä-schq') part. prés. von savoir.

**sacharides**, &c v. saccharides, &c.

**sachée** (ßä-sche') [sac] s/f. ˷ (de blé) ein Sack voll (Korn). [Säckchen n.

**sachelet** † (ßä-sch'læ'⑧b; pl. ⑧b) [sac] s/m.

**sachem** (L. ßä-schæ'm) s/m. id., Rathsmitglied der nord-amerika'nischen India'nerstämme. [cher.

**sacher** ⚒ (ßä-sche') [sac] ①a. v/a. = ensa-

**sachet** ‖ (ßä-schæ') m, ˷te (˷schæ't) f: ⑧b [sac] I. ˷ s/m. 1. Säckchen n: ch. ˷ à dragée Schrot-Beutel; abs. Futtersack, Freßbeutel (= musette I. 3a). 2. ˷ (de senteur) wohlriechendes Kissen, Riech-Kissen n. 3. ♀ Staubbeutel. 4. méd. Kräuterkissen n; Säckchen n zum Bähen. 5. ⚔ Artillerie: Patro'nensäckchen n, Kartu'schbeutel; auch: gefüllte Zeug-kartu'sche ohne Geschoß; ˷ pour exercice, ˷ pour manœuvre (Kartu'schbeutel zu) Manö'verkartu'sche(n); ˷ (à gargousse) en papier Papier-Kartu'schbeutel; ˷ à mitraille Kartä'tschensack; ˷ en papier à culot en serge Papier-Kartu'schbeutel mit Flanell- oder Serge-boden; ˷ plein Kartu'sche f, Patro'ne f. II. s. rl. 1. Büßer-mönch m; -nonne f. 2. F Klingelbeutel.

**Sachs(e)** (beides: ßäkß) npr. m. Hans ˷ Hans Sachs, deutscher Meistersänger († 1576).

**sacki** (ßä-ki') s/m. aus Reis bereitetes Bier in Japan (= sacqui).

**sacoche** (ßä-kö'sch) [sac] s/f. 1. lederne Doppel-, Furi'er-, Sattel-tasche. 2. Geldkatze, großer und langer Geldsack. 3. Gefäß n zum Verschicken des Orangenblüthen-Wassers. 4. ⚔ Artillerie: lederner Beutel zur Fortschaffung der Kohlen bei der Feldschmiede der Gebirgs-Artillerie.

**sacolève** ⚓ (ßä-kö-læ'w) s/m. id., levantisches (türk. oder grch.) dreimastiges Fahrzeug.

**sacome** ⊙ (ßä-kö'm) [it.] s/m arch. 1. hervorstehendes Simswerk. 2. Sims-profi'l n, [-durchschnitt.

**sacqu...** v. sacc...

**sacquer** ‖ P (ßä-ke') ①a. v/a. 1. entlassen, verabschieden; Schneider-Jargon: ˷ un bœuf einem Arbeiter kündigen (v. sac I. 6b). 2. ˷é(e) reich: être ˷é auf dem Geldsacke sitzen. [quet 1.

**sacquet** ‖ ⁂ (ßä-kæ') s/m. Ballspiel: = na-

**sacqui** (ßä-ki') s/m. = sacki.

**sacquier** ‖ (ßä-kie'; ⑧b) s/m. ehm. Sackmeister (Aufseher über Aus- u. Ein-laden von Korn u. Salz).

**sacraire** (ßä-krä'r) [lt.] s/m. h.a. 1. ⚒ Sakra'rium n (Aufbewahrungsort von Heiligthümern in einem Privat-hause) = sacrarium. 2. arch. Sanktua'rium n, Allerheiligste(s n) n im jüdischen Tempel (= sanctuaire 1).

**sacramentaire** (ßä-krä-mq-tä'r) [lt.] s/m. rl. 1. Sakramenti'rer, Anhänger einer religiösen Sekte (16. sc.). 2. guerre des ˷s Sakrame'ntstreit zwischen Luther und den Reformirten wegen der leiblichen Gegenwart Christi im Abendmahle. 3. † röm. Kirchen-Age'nde f.

**sacramental**, ˷ale ☐; m/pl. ˷aux ‖ (ßä-krä-mq-tä'l), auch ˷el, ˷elle ☐ (˷tæ'l, ˷æ'l) a. (nach dem s.) sakrame'ntlich: mots ˷els, paroles ˷elles Einsetzungsworte n. pl. eines Sakraments; fig. entscheidende, wesentliche Worte n. pl. zum Abschluß e-s Geschäftes: elle a dit les paroles ˷elles sie hat das Ja-wort gesprochen; † charte ˷elle eidliche Verpflichtungs-Urkunde.

**Sacramento** (Larousse: ßä-krä-mq-tq') npr. m. Sacrame'nto, Fluß in Kalifornien.

**sacrarium** (Lnd. ßä-kra-ri-o'm) [lt.] s/m. h.a. = sacraire 1.

**sacre** (ßa'kr) I. s/m. A. [lt. sacrum] 1. Salbung f eines Königs; Weihe f eines Bischofs (= inauguration 2). 2. † Frohnleichnams-Prozessio'n f. Syn. v. consécration. B. [ar. oder lt. sacer] (Stf. ßä'kr) 1. Sa'ker-, Würge-falk; fig. c'est un (vrai) ˷ er ist zu allen Schandthaten fähig; er stiehlt wie ein Rabe; abus. jurer comme un ˷ ganz gehörig fluchen. 2. ⚔ ehm. Saker, Viertels-Feldschlange f (Art schweres Geschütz); vgl. sacret 2. II. [lt. sacer] a. † mv. part heilig; verflucht (= sacré I. 2).

**sacré** m, ˷e f (ßä-kre') [sacrer] I. a. 1. (nach dem s.) heilig, geweiht: a) die Religion betreffend (ant. profane): h.a. année ˷e Jahr n der oly'mpischen &c. Spiele; † nouvelle oder première année ˷e erstes Regierungsjahr eines Kaisers; v. collège 1; éloquence ˷e geistliche Bered(t)samkeit; ⚒ ˷e faculté Theologi'e f; v. feu 14, guerre 1, histoire 1; h.a. langue ˷e, écriture ˷e Priester-Sprache f, -Schrift f (= langue hiératique); livres ˷s (die) heilige Schrift, das Alte und Neue Testame'nt; lettres ˷es Kenntniß f/sg. der heiligen Schrift; ordres ˷s höhere Weihen f/pl. (ant. ordres mineurs); vases ˷s Meßgefäße n. pl.; b) gesalbt: têtes ˷es gesalbte Häupter n. pl.; Ⓢ ˷e majesté heilige Majestät (Titel des Kaisers v. Österreich bei mündlicher Anrede); c) Gott, einer Gottheit geweiht: poét. enceinte ˷e Tempel m, Kirche f; h.a. v. bataillon 3, mont 1; voie S˷e via sa'cra [lt.] heilige Straße im alten Rom, nach dem Kapito'l führend; d) durch Religion oder Sittlichkeit geheiligt: droits ˷s heilige Rechte n. pl.; e) verehrungswürdig, andächtige Scheu einflößend, sorgsam gehütet, fromm bewahrt, unverletzlich: ˷(-)cœur de Jésus das heilige Herz Je'su; rien n'est ˷ pour lui ihm ist Nichts heilig; par ce qu'il y a de plus ˷ bei Allem, was heilig ist; f) ⚗ an. heilig (das os sacrum betreffend); nerfs ˷s Kreuznerven m/pl.; path. v. feu 19 c, mal I. 3. 2. P (nur vor dem s.) vermaledeit: ˷ animal verdammtes Thier; ˷ chien (tout pur) v. sacré-chien; v. auch chien I. 4; bsd. in Flüchen: ˷ nom (de Dieu) Kreuzsapperme'nt; ˷ tonnerre zum Donnerwetter; vgl. cré. II. ˷ s/m. 1. das Heilige. 2. Γ Gendarm. Syn. ce qui est saint l'est par sa nature; ce qui est sacré (I. 1 und II. 1) a reçu un caractère de sainteté par le moyen de certaines cérémonies.

**sacrebleu** F (ßä-krä-b(ö'), ˷dié (˷die'), ˷dieu (˷diö') int. potztausend! alle Wetter!

**sacré(-)chien** ‖ P, ohne pl. (ßä-kre-schiq') s/m. 1. sehr starker, schlechter Schnaps, P Rachenputzer; avoir du ˷ zu et. große Lust haben. 2. (Argot der Komödianten &c.) feurige Begeisterung für die Kunst.

**Sacré-Cœur** (ßä-kre-kö'r) s/m. rl. v. sacré I. 1e; dames du ˷ Frauen f/pl. vom Herzen Je'su, Schwestern f/pl. vom heiligen Herzen (der Mädchen-Erziehung gewidmet).

**sacredire** (ßä-krä-di'r) ④m. v/n. schwören, fluchen (= sacrer II.).

**sacregueux** ‖ P (ßä-krä-gö'), ˷lotte (˷lö't) int. potztausend! sapperlot!

**sacrement** (ßä-krä-mq') [sacrer] s/m. rl. 1. Sakrame'nt n: le saint ˷ (de l'autel) das heilige Abendmahl, die geweihte Ho'stie; v. fête 1; fille du Saint-S˷ Mitglied n eines Frauen-Ordens zur Anbetung der Monstra'nz; s'approcher des ˷s zu Beichte und Abendmahl gehen; P et tout le saint

~ und so weiter, et cætera; v. fréquenter I. 3; il a eu, on lui a donné, il a reçu tous les ~s, les derniers ~s er hat die letzte Ölung, die Sterbe-Sakrame'nte erhalten; P *fig.* avoir tous les ~s a) von Sachen: ganz fertig sn; b) von Personen: sich voll-gegessen und -getrunken h. 2. *rglS. abs.*, bei den Katholiken: (Sakrame'nt n der) Ehe *f*. 3. saint(-)~ Monstra'nz *f*; exposer le saint-~ das Hochwürdigste ausstellen.

**sacrer‿** (ßä-kre') [lt. sacrāre] ①a. I. *v/a.* 1. salben, weihen. 2. F behaupten. II. *v/n.* F fluchen, schwören (= sacredire).

**sacret** † (ßä-kræ'⑨b) *s/m.* 1. männlicher Sa'ker-, Würge-falk (= sacre B. 1). 2. ⚔ Sakre't n, Art schweres Geschütz, et. leichter als sacre B. 2. [bestimmt oder tauglich.

**sacrifiable** ↘ (ßä-kri-fi-a'bl) *a.* zum Opfer

**sacrificateur, ~trice** (ßä-kri-fi-ka-tö'r, ~tri'ß) [lt.] *s.* Opferpriester(in) bei Heiden u. Juden; grand ~ Hohepriester *m* der Juden; ↘ weitS. auch von katholischen Priestern; auch *a.* (nach dem *s.*) Vénus S~trice Beiname der Ve'nus *f* auf Inschriften; ☐ frère ~ der den Aufzunehmenden führende Bruder.

**sacrificatoire** (ßä-kri-fi-ka-tŏa'r) [lt.] *a.* zum Opfer gehörig, in Zssg. Opfer-…

**sacrificature** (ßä-kri-fi-ka-tü'r) [lt.] *s/f.* bei den Juden und Polytheisten: Würde, Amt *n*, Funktio'n des Opferpriesters.

**sacrifice** (ßä-kri-fi'ß) [lt. sacrificium] *s/m.* 1. rl. Opfer *n*, Opferung *f*; bei den Katholiken: saint ~ (de la messe) Meß-Opfer *n*, Messe *f*; ~ humain Menschen-Opfer *n*; ~ de jalousie mit einer des Ehebruchs verdächtigen Frau vorgenommene Ceremo'nie (bei den Juden); faire, offrir un ~ ein Opfer darbringen; (biblisch) offrir un ~ de louanges Gott loben und preisen; faire d'une vertu son ~ du matin et du soir von der Ausübung einer Tugend nie abweichen; *prv.* v. obéissance 1; *abs.* auch: das heilige Sakrame'nt. 2. *fig.* Auf-opferung *f* (auch in der Malerei, wenn zu Gunsten des Hauptgegenstandes nebensächliche Figuren vernachlässigt sind): faire à q. le ~ de qc. J-m et. (auf)opfern, zum Opfer bringen. **Syn.** Vercingétorix s'était paré comme la *victime* pour le *sacrifice* (Martin). 3. Geld-Ausgabe *f*, -Opfer *n* (bsd. in Erwartung einer Gegenleistung): faire de grands ~s es sich viel Geld kosten lassen; je veux encore faire ce ~ pour toi ich will dies Opfer noch für Dich bringen.

**sacrifier‿** (ßä-kri-fi-e') [lt. sacrificāre] ①a. I. *v/a.* (auch *abs.*) 1. opfern: être ~é den Opfertod sterben, *fig.* als Opfer fallen; ~ (le corps et le sang de Jésus-Christ) das heilige Meßopfer verrichten. 2. *fig.* auf-opfern, sich einer Sache berauben: ~ qc. à q. J-m et. zum Opfer bringen; ~ q. (à q.) J. (zu eines Andern Gunsten) im Stiche lassen, (auf-)opfern; ~ q. à son ambition J. seinem Ehrgeize zum Opfer bringen; F plus ou moins ~é mehr oder weniger unnütz; ~ tout à ses intérêts einzig und allein auf seinen Vortheil bedacht sein. 3. hingeben, widmen: ~ tout son loisir à qc. seine ganze Mußezeit auf et. verwenden. II. *v/n.* 1. opfern. 2. *fig.* ~ aux Grâces in seine Mani'eren, seine Reden, seine Schreibweise Anmuth legen (v. grâce 5); ~ aux préjugés, à la mode, au goût de son siècle den Vorurtheilen, der Mode, dem Geschmacke seines Jahrhunderts huldigen. III. se ~ sich aufopfern; ~ez-vous donc! da soll Einer noch Opfer bringen! **Syn.** v. immoler.

**sacrilège** (ßä-kri-lè'Q, L. schreibt ~é~ u. spricht ~æ~; Lnd. schreibt u. spricht ~é~) I. [lt. sacrilĕgus] *a.* ☐ (L. spr. ~læ-G'mq') u. *s/m.* 1. gottlos, gottvergessen; kirchenschänderisch; gotteslästerlich; Heiligthums-Entweiher, -Schänder, Kirchenräuber, Sa'bbathschänder. 2. ruchlos, schändlich; Ruchloser. II. [lt. sacrilegium] *s/m.* 1. (Heiligthums-)Entheiligung *f*, Entweihung *f*; Verbrechen *n*, Frevel gegen Gott oder die Kirche. **Syn.** la *profanation* peut être une simple irrévérence ou un blasphème qui échappe; le *sacrilège* implique toujours une intention criminelle. 2. weitS. Frevelthat *f*, Ruchlosigkeit *f* gegen eine heilige, der Verehrung oder Achtung würdige Person. 3. *fig.* übertreibend: ce serait un ~ de … es wäre jammerschade, wenn man …

**sacripan(t)** ‖ F (ßä-kri-pą') [it.] *s/m.* 1. Renommi'st, Eisenfresser. 2. gefährliches, eines schlechten Streiches fähiges Subje'kt; Streitsüchtiger; Räuber, Gauner.

**sacristain** ‖ (ßä-kri-ßtą') *m*, **~ine**, ↘ **~aine** (~i'n, ~æ'n) *f* [b.l. sacrista vom lt. sacer] I. ~ *s/m.* 1. rl. Kirchendiener, Küster, Meßner, Sakrista'n: ~ du pape Vorsteher der päpstlichen Sakristei' (meist ein Bischof). 2. P (Kokotten-Argot:) Hurenwirth. II. ~ine *s/f.* rl. Meßnerin im Nonnenkloster. [du pape.

**sacriste** † (ßä-kri'ßt) *s/m.* = sacristain

**sacristi**, nach L. ~ie (ßä-kri-ßti') *int.* potztausend! sapperment! sapperlot! (= cristi, sapristi).

**sacristie** (Dup. 151, L.: ßä-kri-ßti') [b.l. sacrista] *s/f.* rl. 1. Sakristei'. 2. Kleidungen *pl.* oder Geräthe *n. pl.* in der Sakristei'; Kirchenschatz *m*. 3. Sakristei'-Pfründe; Meßeinkünfte *pl.*; *mv.part* Pfaffenwirthschaft.

**sacristine** (ßä-kri-ßti'n) *s/f.* v. sacristain II.

**sacro-coccygien** ‖ ♂, **~~ne**, *pl.* **~~s** ‖ (ßä-kro-kŏ-kßi-Gią', ~iæ'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. Steiß- und Kreuz-bein verbindend.

**sacro-épineux** ‖, **~se** ♂, *pl.* **~~(ses)** ‖ (ßä-kro-é-pi-nö', ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nach *s.*) an. Kreuzbein und Sitzbeinstachel verbindend.

**sacro-fémoral, ~~ale** ♂; *m/pl.* **~~aux** ‖ (ßä-kro-fé-mo-rä'l, ~ō') *a.* (nach dem *s.*) an. muscle ~ Kreuzbein-Schenkel-Muskel *m*.

**sacro-iliaque** ♂, *pl.* **~~s** ‖ (~i-li-a'k) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. Kreuzbein-Darmbein-…

**sacro-ischiatique** ♂, *pl.* **~~s** ‖ (~i-ßki-a-ti'k) [lt.-grch.] *a.* (nach dem *s.*) an. Heiligenbein-… und Hüftbein-…

**sacro-lombaire** ♂, *pl.* **~~s** (ßä-kro-lą-bä'r) [lt.] *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s/m.* ⑧b. an. (muscle) ~ Kreuzbein-Lenden-Muskel.

**sacro-saint, ~e**, *pl.* **~~s** (ßä-kro-ßą'⑨a, ~ß'ą't) [lt.] *a.* (auch vor dem *s.*) sakrosa'nkt, hochheilig, unverletzlich (V.H.).

**sacro-sciatique** ♂, *pl.* **~~s** ‖ (ßä-kro-ßi-a-ti'k) *a.* (nach dem *s.*) an. ligaments ~~s Bänder *n. pl.* zur Stütze des Skro'tums.

**sacro-vertébral, ~~ale** ♂; *m/pl.* **~~aux** ‖ (ßä-kro-wär-tě-brä'l, ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s*) an. muscle ~ langer Rückenmuskel.

**sacrum** ♂ (Lnd. ßä-krŏ'm) [lt.] *s/m.* an. (auch os ~) Heiligen-Kreuz-bein *n*.

**sac-tente-abri** ⚔, *pl.* **~s-~s-~s** (ßäk-tąt-ä-bri', *pl.* ~k-ßä~⑧b) *s/m.* = sac-abri.

**Sacy** (ßä-ßi') [= Isaac] *npr.* 1. Isaac Lemaistre, dit de ~, gelehrter Bibel-übersetzer († 1684). 2. Antoine-Sylvestre de ~ id., fr. Orientali'st († 1838).

**Sadder** (L., M-Cz. 338: ßäd-dä'r; F a. ßä-dä'r) *npr.m.* Sa'dder, Glaubensbuch der Feuer-Anbeter.

**sade** (ßäd) I. [lt. sapidus] † *a.* ☐ anmuthig, hold. II. S~ *npr. m.* 1. Hugues de S~ Gemahl von Laure I. 2. François, marquis de S~ berüchtigter Roman-Schr. († 1814).

**sadinet, ~te** † (ßä-di-næ' ⑨a, ~æ't) (*dim.* v. sade) *a.* lieblich, schmuck (Régn. VII, 134).

**Sadolet** ‖ (ßä-dŏ-læ') *npr. m.* Jacques ~ id., gelehrter it. Kardinal und Schr. († 1547).

**sadour** ⊙ (ßä-dū'r) *s/m.* Fischerei: Art dreimaschiges Netz.

**Sadowa** (ßä-dŏ-wa') *npr. m.* Sa'dowa (meist ++ Sado'wa) *n*, böhmisches Dorf; fr. Bezeichnung der Schlacht von Königgrätz (3/7. 1866); *fig.* ↘ gewaltige Niederlage.

**sadrée** ♀ (ßä-dre') *s/f.* = sarriette.

**saducéen** ‖, **~ne** (Dup. 86: ßä-dü-ßé-ą', ~æ'n) [hebr.] *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s/m.* ⑧b. saduzä'isch; Saduzä'er (jüdische, die leibliche Auferstehung leugnende Religionspartei; 2. ~m. von Chr.).

**saducéisme** (~i'ßm) *s/m.* Saduzäi'smus.

**saette** † (M-Cz. 86: ßä-æ't) *s/f.* = sagette 1.

**Säfel** (ßä-fæ'l) *npr. m.* id., jüdischer Vorname (Erckmann-Chatrian, *Blocus*).

**saffleur** † ♀ (ßä-flö'r), auch **~or** (~ŏ'r) *s/m.* = safran 1. [(= échel). *Hom.* safre.

**saffre** ✽ (ßa'fr) *s/m.* (Haß-, Sumpf-)Eichel

**safran** ‖ (ßä-frą') [ar.] *s/m.* 1. ♀ Sa'f(f)ran, Kro'kus, Zwiebel-Gattung (Crocus): ~ d'Allemagne, ~ bâtard a) Sa'f(f)lor (Carthămus tinctorius) = cadamoni, safranbourg, safranon; b) = ~ des prés; faux ~ gelbe Amary'llis (Amaryllis lutĕa); ~ des prés Wiesen-Sa'fran, Herbst-Zeitlose *f* (Colchicum autumnāle) 2. ✽ Sa'f(f)ran, Farbstoff aus der gebauten Saflorpflanze (Carthămus sativus); ~ des Indes, ~ de terre Ku'rkumawurzel *f* (= curcuma). 3. chm. Sa'fran, Benennung rothgelber Meta'll-Präpara'te: ~ de Mars apéritif eröffnender Eisen-S. (Eisen-Oxy'd-Hydra't); ~ de Mars astringent stopfender Eisen-S. (rothes Eisen-Oxy'd); ~ des métaux Antimo'n-, Meta'll-S. (Antimo'n-Oxy'd mit Schwefel-Antimo'n). 4. (jaune) ~ Sa'f(f)ran-Gelb *n*: F être jaune comme du ~, avoir le teint jaune comme (du) ~ sehr gelb sein, die Gelbsucht haben; F ↘ accommoder au ~ zum Hahnrei machen, eine eheliche Untreue begehen (von der Frau). 5. † *fig.* Bankero'tt (weil die Häuser der Bankerottirer gelb angestrichen wurden); F aller au ~, être réduit au ~ in trauriger Lage sn, F pleite gehen. 6. *poét.* ↘ Gelb *n* des Himmels bei anbrechendem Tage. 7. *fig.* ~ du Pérou Geld *n*. 8. Kochkunst: getrocknete Sa'fran-Blüthenstempel: conserve au ~ Sa'fran-Eingemachtes *n*. 9. ⚓ ~ du gouvernail Schegg *n*, Hacke *f* des Steuers; ~ de l'étrave Klick *f* am Vorsteven (= taquet de gorgère).

**safran-bourg** ‖ ♀, ohne *pl.* (ßä-frą-bū'r) *s/m.* = safran bâtard (v. safran 1).

**safraner‿** (ßä-frä-ne') [safran] ①a. *v/a.* mit Sa'fran zubereiten oder färben; ~é, ~ée sa'fran-gelb: avoir le teint, le visage ~é gelb aussehen; ♀ ~é terreux sa'fran-gelber Blätterpilz (Agaricus defossus); v. bouche 10.

**safranier** ‖ (ßä-frä-nie') *m*, **~ère** (~iæ'r) *f*; ⑧b [safran] I. ~ *s/m.* 1. Sa'fran-pflanzer, -bauer. 2. † F *fig.* heruntergekommener, ruini'rter, bankero'tter Mensch. II. ~ère *s/f.* 1. Sa'fran-Pflanzung. 2. Aufbewahrungs-Ort *m* des Safrans.

**safranon** ‖ ♀ (ßä-frä-nǫ'), L. **~um** (~nŏ'm) *s/m.* Sa'f(f)lor (auch in der Färberei) = safran d'Allemagne, safran bâtard.

**safre** (ßa'fr) I. [D. dtsch.] *a.* ☐ P ↘ gefräßig, sich gierig auf's Essen stürzend; F auch *s/m.* Leckermaul *n*. II. [saphir] *s/m.* ♂ chm. Za'ffer, S(ch)malte *f*. III. *s/f.* bl. junger Meer-adler. *Hom.* saffre. [haftigkeit.

**safrerie** F (ßä-frə-ri') [safre I.] *s/f.* Naschsaga (ßä-ga') *s/f.* Sa'ga, mythologische Überlieferung der nord-germa'nischen Völker. [sinnig.

**sagace** (ßä-gä'ß) [lt. sagax] *a.* (☐↘) scharf-

**sagacité** (ßä-ga-ßi-te') [lt.] *s/f.* 1. Scharfsinn *m*: ~ du cœur Feinfühligkeit. 2. † Schärfe und Empfindsamkeit der Sinne, bsd. Spürkraft der Hunde. **Syn.** v. pénétration. [(Spitz. Barbu'ne der Neger).

**sagaie**, a. **~ie** (ßä-gæ', ßä-gä-i') *s/f.* Saga'ie

**sagamité** (ßä-gä-mi-te') *s/f.* india'nisches Gericht aus (Fleisch und) Mais.

**sagan** ‖ (ßä-gą') I. *s/m.* Stellvertreter des Oberpriesters bei den Juden. II. S~ *npr. m.* Sa'gan *n*, St. u. Herzogthum in preuß. Schlesien.

**sagapenum** ♂ (L. ßä-gä-pe-nŏ'm) *s/m.* phm. Sagape'n-Gummi *n*, Gummiharz aus dem persischen Steckenkraute (Ferŭla persĭca).

**sagar**/ (ßă-ga'r) *s/m.* Volks-dichter, -sänger im Elsaß (Erckmann-Chatrian).

**sagatis**‖ ❀ (Lnd. ßă-ga-ti'; ⓢb) *s/m.* (*pl.*) id., Art glänzender Stoff.

**sage** (ßaſ, † 16. *sm.* ßaſ) [*Pt.* sapius, it. sa'ggio] I. *a.* ☐ 1. weise, klug, vernünftig; vorsichtig; einsichtsvoll. 2. gelassen, mäßig, zurückhaltend: être ~ sich mit Mäßigung benehmen; montrez-vous le plus ~! seien Sie vernünftiger!; *prv.* le plus ~ cède der Klügste giebt nach. 3. ehrbar, sittsam, züchtig: homme ~ solider Mensch; femme ~ ehrbare Frau (vgl. sage-femme); ~ comme une fille verschämt und blöde wie ein Mädchen. 4. von Kindern: artig, gesetzt (*ant.* méchant *A.* II. 2): c'est pour vous apprendre à être ~ ein ander Mal wirst Du vernünftiger sein (nach ertheilter Züchtigung); v. enfant I. 1, image 4. 5. † grund-gelehrt, -gescheidt. 6. Kunst: voll ungekünstelter Einfachheit. 7. Reitkunst: fromm, lenksam: mener son cheval ~ment sein Pferd regelrecht reiten. 8. ch. chien ~ folgsamer, kluger, ruhiger Hund. II. *s/m.* 1. Weiser: h.a. les sept ~s die sieben Weltweisen (Tha'les, So'lon, Bi'as, Chi'lon, Kleobu'lus, Pi'ttakus, Peria'nder); *abs.* le S~ Sa'lomon; v. Le S~; (18. *sm.*) les S~s Gesellschaft von Freidenkern; v. roue 7; *prv.* v. aviser I. 2. 2. ehm. Rathsherr in Vene'dig: les ~s grands die 6 hochweisen Herren *pl.* (oberste Behörde in Venedig); ~s de la mer See-Obrigkeit *f/sg.*

**sage-femme**, *pl.* ~s-~s (ßaſ-fa'm; ⓢb) *s/f.* Heb(e)amme, Wehmutter. **Syn.** *accoucheuse* n'a rapport qu'à l'opération et aux connaissances qu'elle présuppose; *sage-femme* a rapport à la profession et à tout ce qui la concerne (nach Lf.).

**sage-homme** †, *pl.* ~s-~s (ßaſ-o'm; ⓢb) *s/m.* Rechtsgelehrter.

**sagène** (ßă-ʒä'n) *s/f.* Saʒe'ne, russ. Längenmaß von etwa 7 Fuß (= 2,197 Meter).

**sagénite** (ßă-ʒe-ni't) [grch.] *s/f.* min. Sagenit *m* (netz-förmige Überzüge bildender Rutil).

**sagesse** (ßă-ʒä'ß) [sage] *s/f.* 1. Weisheit, Klugheit; Verständigkeit; Vorsicht: ~ prématurée Altklugheit; ~ des nations Sprüchwörter *n. pl.*; *prv.* toute la ~ n'est pas enfermée dans une tête auch die Klügsten bedürfen des Rathes; v. jeunesse 2; ~ et jeunesse ne vont pas ensemble Jugend hat keine Tugend. 2. Mäßigung, Gelassenheit, Zurückhaltung. 3. Artigkeit, Gesetztheit der Kinder in der Schule: prix de ~ Preis *m* für sittsames Betragen. 4. Sittsamkeit, Ehrbarkeit, Züchtigkeit. 5. tiefe Gelehrsamkeit, Einsicht, Weisheit. 6. rl. la S~ éternelle, incréée Gottes Sohn *m*, das Wort; biblisch: (livre de) la S~ Weisheit Salomo'nis. 7. Mäßigkeit in geistigen Werken; Sorgfalt, Alles zu vermeiden, was gezwungen oder überspannt erscheinen könnte oder ist. 8. an. v. dent 1. 9. ⚘ ~ des chirurgiens Sophi'en-Kraut *n* (Sisymbrium sophia). **Syn.** la *sagesse* est en théorie; *la prudence*, en pratique (vgl. prudence).

**saget**‖, ~te ⸜ (ßă-ʒä', ~ä't) *a.* (nach d. s.) ein wenig gescheidt.

**sagette** (ßă-ʒä't) [lt. sagitta] *s/f.* 1. † Pfeil *m* (auch *fg.*) = saette. 2. ⚘ Pfeilkraut *n* (Sagittaria sagittifolia).

**sagetter**_ † (ßă-ʒä-te') ①a. *v/a.* und *v/n.* mit Pfeilen (be)schießen.

**sagination**‖ ⸜ (ßă-ʒi-nă-ßiō') [lt.] *s/f.* Mästen *n*, Mastung der Thiere.

**sagine** ⚘ (ßă-ʒi'n) *s/f.* Mastkraut *n*, Korbblü'ten-Gattung (Sagina).

**sagittaire** (M-Cz. 292: ßă-ʒi-tä'r; Lnd., L.: ~it-t~) [lt.] I. *s/m.* 1. h.a. Bogenschütze. 2. zo. Sekretä'r, Schlangen-Adler, Stelzen-Geier (Serpentarius secretarius). II. *s/f.* ⚘ Pfeilkraut *n* (Sagittaria). III. S~ *npr. m.* ♂ ast. Schütze, südliches Sternbild und Zeichen des Thierkreises (= Arcitène); *poët.* Zeit *f* des Eintritts der Sonne in den S.

**sagittal**, ~e ♂ (ßă-ʒi-tă'l) [lt.] *a.* (ohne *m/pl.*) 1. pfeil-ähnlich: an. suture ~e Pfeilnaht *f*; gouttière ~e Rinne *f*, Furche *f* auf der Pfeilnaht. 2. ⚘ Art Pfeile tragend.

**sagitté**, ~e ⚘ (~te') [lt.] *a.* pfeil-förmig.

**sagittifère** ♂ (~ti-fä'r) [lt.] *a.* mit pfeilförmigen Theilen oder Zeichnungen.

**sagittifolié**, ~e ⚘ (ßă-ʒi-ti-fō-li-e') [lt.] *a.* mit pfeil-förmigen Blättern. [mig.

**sagittiforme** ♂ (~fo'rm) [lt.] *a.* pfeil-förmig.

**Sagonte** (ßă-gō't) *npr. m.* h.a. Sagu'nt *n*, Sagu'ntum *n*, hispa'nische Stadt, 219 vor Chr. von Ha'nnibal eingenommen.

**sagontin**‖, ~e (ßă-gō-tä', ~i'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und S~, S~e *s.* h.a. aus Sagu'nt; Sagunti'ner(in).

**sagou**, ohne *pl.* (ßă-gu') [ſft.] *s/m.* 1. Sa'go, Palmenstärke *f*: ~ blanc = tapioca; ~ indigène Sa'go aus Kartoffelstärke. 2. ⚘ = sagon(t)ier. [baum (Sagus) = sagoutier.

**sagouier**‖ ⚘ (ßă-gu-ie'; ⓢb) *s/m.* Sa'go-

**sagouin**‖ (L., M-Cz. 178: ßă-gū') *m.*, ~e (L., M-Cz. 172: ~ui'n) *f.* 1. ~ *s/m.* ♂ zo. Wedel-Affe (Callithrix). II. *s. fg.* F (vilain) ~ Schwein-igel *m*, Schmutz-fink *m*, -li'se *f*.

**sagouinage** P ⸜ (ßă-gui-na'ʒ) *s/m.* Schweinerei *f*. [sein; schmutzig arbeiten.

**sagouiner**‖ P ⸜ (~ne') ①a. *v/n.* schmutzig

**sagou(t)ier**‖ ⚘ (ßă-gu-(t)ie'; ⓢb) *s/m.* Sa'go-baum (Sagus) = sagou 2.

**sagre** ♂ (ßă'gr) *s/m.* zo. 1. schwarzer Dornhai (Spinax niger). 2. Art Käfer.

**sagum** (Lnd. ßă-gō'm) [lt.] *s/m.* h.a. Sa'gum *n*, kurzer Kriegsmantel der Römer, Sinnbild des Krieges (vgl. saie I. 1; *ant.* toge).

**Sahara** (ßă-ă-ra') [ar] *npr. m.* le (désert de) ~ die (Wüste) Saha'ra in Nord-Afrika; in Algerien meist: le grand désert, *ant.* le ~ algérien alge'rische Wüste.

**saharien**‖, ~ne (ßă-ă-riä', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) und S~, S~ne *s.* aus, Bewohner(in) der (Wüste) Saha'ra.

**S.A.I.** *abr.* = Son Altesse Impériale, Seine (Ihre) kaiserliche Hoheit. [Affe, Sajou.

**saï** ♂ (ßă-i') *s/m.* zo. Winsel-, Kapuzi'ner-

**saiche** (ßä'ſch) *s/f.* = sèche II.

**saïd** (Lnd. ßă-i'd) I. *s/m.* id., Art alt-ägyptisches Papier. II. S~-Pacha *npr. m.* id., Vicekönig von Ägy'pten (1822—1863).

**saie** (L. ßæ) *s/f.* († 16. *sm.* auch *s/m.*) I. [lt. sagum] 1. h.a. Kriegsmantel *m* der Gallier, Perser und Römer (bei Letzteren mehr gebr. sagum). 2. ❀ Saye'tte, Art Sarsche (Zeug), bsd. in Italien verfertigt und von Mönchen gebraucht (= saiette, sayette). II. [lt. seta] ⊙ Kratzbürste (= gratte-bo(ë)sse). *Hom.* v. ses. [*v/a.* = saietter, sayet(t)er.

**saieter**‖ ⊙ (ßă-iæ-te'; Lnd. ßä-i'te') ①c.

**saiette** ❀ (Lnd. ßă-iæ't) [b.l. saia vom lt. sagum] *s/f.* = saie I. 2, sayette.

**saietter** ⊙ (ßă-iæ-te'; L. ~i~ (ßæ~) [saie II.] ①a. *v/a.* mit der Kratzbürste putzen, kratzen (= gratte-bo(ë)sser, saieter, sayet(t)er).

**saietterie** ❀ (ßă-iæ-t'ri') [saiette] *s/f.* provN. Saye'tten-Manufaktu'r, Wollenzeuge *n. pl.* (= sayetterie). [(= sayetteur).

**saietteur** ⊙ (ßă-iæ-tö'r) *s/m.* Saye'tt-weber

**saïff** (Lnd. ßă-i'f) *s/m.* zo. prov. Lauben, Lauf, Blauling, Alse (Cyprinus leuciscus).

**saïga** (Lnd. ßä-ga'), Poit., L.: ~i~ (ßă-i-ga') *s/m.* zo. Saiga *f*, tata'rische Antilo'pe (Antilope scythica).

**saignant**‖, ~e (ßæ-niā', ~ā't) *a.* (nach dem *s.*) blutend, blut-triefend; v. bélant 1.; viande ~e noch blutiges, nach englischer Manier wenig gebratenes Fleisch.

**Saigne** (ßæ'nj) *npr. f.* id., Zufluß der Charente.

**saignée** (Poit., Lnd., L.: ßæ-nje'; M-Cz. 92, Dup. 13, Fe.: ßɛ~) [saigner] *s/f.* 1. ~ (veineuse) Aderlaß *m* (auch *fg.*): ~ artérielle A. durch Öffnen einer Arte'rie; ~ du bras A. am Arme; ~ locale, ~ capillaire örtliche Blut-Entziehung durch Egel oder Schröpfköpfe; faire une ~ blanche a) die Ader nicht treffen; b) P *fg.* faire, pratiquer une grande, large, rude ~ à (la bourse de) q. I-s Geldbeutel tüchtig schröpfen, I. gehörig anzapfen; *prv.* selon le bras la ~ Jeder muß nach s-m Vermögen besteuert werden. 2. das entzogene Blut: ~ copieuse reichlicher Aderlaß. 3 ⸜ Armbiegung, Aderlaßstelle am Arme. 4. ⊙ Wasserbaukunst: Trockenlegung, Entwässerung (= dessèchement 1); Abzugskana'l *m*; ~ d'un étang Ablaß *m* eines Teiches; ~ d'irrigation Bewässerungs-, Wasser-graben *m*. 5. ⚔ Minirkunst: ~ de saucisson Einschnitt *m* in die Zündwurst.

**saignement**_ (ßæ-nj'mā') *s/m.* Bluten *n*; ~ du nez Nasen-Bluten *n*.

**saigner**_ (ßæ-nje'; vgl. saignée) [lt. sanguinare] ①b. I. *v/a.* I. ~ q. I-m zur Ader lassen, I-m e-e Ader schlagen; ~ q du bras, à la gorge I-m am Arme, am Halse zur Ader lassen; v. blanc II. 2; *abs.* il ~e bien er versteht das Aderlassen gut; v. faire IV. 7. 2. *fg.* I-m Geld ab-nehmen, -pumpen, I. schröpfen: ~ à blanc Jemandem den letzten Groschen abzwingen (vgl. blanc II. 2); ~ sa bourse Geldopfer bringen, F sich angreifen; *fg.* ça me ~ait le cœur de voir ... das Herz blutete mir als ich sah ...; ⸜ ~ d'une autre veine es auf andere Art versuchen. 3. ~ (un porc, un poulet ein Schwein, ein Hühnchen) schlachten; P ~ q. I-m e-n Dolchstoß versetzen, I. durch einen Dolchstoß tödten. 4. ~ la viande das Fleisch waschen, brühen (vor dem Kochen). 5. einen Graben ab-lassen, -leiten; einen Flußlauf ab-leiten, -stechen. 6. ⊙ Bergbau (belgisch): ~ une arcine (ăr-ßi'n) einen Stollen aufräumen; ~ une veine einem Flötze Wasserleitung verschaffen. 7. ⚔ Artillerie: ~ une gargousse eine Patro'ne schwächen (ihre Ladung verringern). II. *v/n.* 1. bluten (a. *fg.*); F ~ comme un bœuf wie ein Schwein (sehr stark) bluten; la main vous ~e Ihre Hand blutet; ~ au front, ⁂ au nez an der Stirn, an der Nase bluten; ~ du nez a) aus der Nase bluten, Nasenbluten haben; b) F *fg.* sich verzagt zurückziehen; auch einem gegebenen Versprechen nicht nachkommen; c) ⚔ Artillerie: bocken, bucken (von einem Geschützrohre, das nahe an der Mündung nach unten gebogen ist); *fg.* la plaie ~e encore die Wunde ist noch nicht vernarbt: le cœur me ~e tiefes Weh erfüllt mein Herz. 2. ⸜ weitS. voller Blut sein, von Blut triefen. 3. ⚓ nach vorn überhangen (von Masten). III. se ~ sich selbst Blut entziehen; *fg.* sich große (Geld-) Opfer auf-erlegen, F sich angreifen; se ~ à blanc F sich ausbeuteln.

**saigneur** F (ßæ-njö'r; vgl. saignée) [saigner] *s/m.* *mv. part* Freund von Aderlassen: rude oder grand ~ gewaltiger Aderlasser (auch *fg.*). *Hom.* seigneur.

**saigneux**‖, ~se (ßæ-njö', ~ö'ſ; vgl. saignée) [sang] *a.* (nur nach dem *s.*) blutig; Schlächterei: bout ~ (de veau, de mouton) noch blutendes Halsstück (von e-m Kalbe, Hammel); *abs.* Hammel-Halsstück *n*.

**saignot(t)er**‖ F ⸜ (ßæ-njō-te') [saigner] ①a. *v/a.* oft, aber jedesmal nur wenig zur Ader lassen.

**Saïgon**‖, *s.* ~i~ (ßă-i-gō' *ev.* ßă-) *npr. m.* Saigu'n *n*, Hauptstadt der fr. Kolonie in Kochinchina.

**Saillagouse** (Lnd. ßă-iă-gu'ſ) *npr.* f. id. *n*, fr. Dorf (Pyrénées-Orientales). [Gt. (Drôme).

**Saillans** (Lnd. ßă-iā') *npr. m.* id. *n*, fr.

**saillant** (ßă-iā' ①a. u. b) *m.*, ~e (~ā't) *f*; ⓢb. [saillir] I. *a.* 1. vorspringend, herragend (*ant.* plat I. 1): arch. partie ~e Risali't *n*, Vor-bau *m*, -lage *f* (*ant.* partie en retraite); ♂ Geometrie, ⚔ frt.: angle ~ vor-, ausspringender Winkel (*ant.* angle rentrant).

2. fig. (geistig) hervorragend. 3. bl. aufgerichtet (von grasfressenden Thieren). 4. ♀ radicule ~e die Samenlappen überragendes Würzelchen. II. ~ s/m. 1. ⚔ frt. ausspringender Winkel, Vorsprung. 2. du ~ Hervorragendes n.

**sailler** ‖ ⚓ † (ßā-je′) ①a. v/a. entlang gleiten lassen; einen Balken rc. in der Längsrichtung vor- od. rückwärts-schieben; ~ les boulines die Bulienen stark anziehen.

**saillie** (ßā-jī′) [saillir] s/f. 1. stoßweises Hervorsprudeln oder Herausschießen n: par ~s ruck-, stoß-weise. 2. † ⚔ ungestümer Ausfall. 3. fig. Aufbrausen n, Auffahren n, Über-eilung: il lui prit une ~ er fuhr plötzlich auf. 4. fig. plötzliches Abspringen von einem Gedanken zum andern: avoir des ~s ohne Übergang abspringen. 5. fig. plötzlicher und glücklicher Einfall, Geistesblitz; v. feu 21. 6. Malerei: scheinbares Heraustreten der Figu′ren. 7. Tanzkunst: (scheinbares) Ausgleiten. 8. Bespringen n; Paarung (v. saillir II.). 9. ⚙ Hervorragung, Höcker m. 10. ⊙ arch. Ausladung, Aus-, Vor-kragung: ~ des fondements, fondation en ~ Latsche, Anlage; construire en ~ aus-, vor-kragen; porter en ~ überkragen, ausladen, vorspringen (= saillir III.); mettre en ~ hervorheben (z.B. beim Vortragen od. Vorlesen); Eisenbahn: ~ d'un coussinet de rails Backen m, Sattel m e-s Schienenstuhls. 11. ⚔ Artillerie: ~ des embases Vorsprung m der Schildzapfenscheiben. 12. ⚓ = élancement 7.

**saillir** (ßā-jī′r) [lt. salīre] I. v/n. ①a. stoßweise heraus-sprudeln, -spritzen (mehr gbr. jaillir). II. v/a. ①a. bespringen, decken, beschälen. III. v/n. ①c. hervorragen, vorspringen, einen Vorsprung bilden, überhangen; Malerei: heraustreten: faire ~ ein Relie′f darstellen; arch. = porter en saillie (v. saillie 10).

**saïmiri** ⚙ (ßā-ī-mī-rī′) s/m. zo. Saimiri′, Eichhorn-affe, Todtenköpfchen n (Simĭa sciurĕa) = caïmiri.

**sain**! (ßą) m, ~e (ßæn) f. I. a. ☐ [lt. sanus] gesund: 1. von gesunder Leibesbeschaffenheit: bien ~ kerngesund; ~ de corps et d'esprit gesund an Leib und Seele; ~ (pl. ~s‿) et sauf a) gesund und munter, gesund und mit heiler Haut (v. rendre I. 3); b) ⚘ wohlbehalten; cheval ~ et net fehlerfreies Pferd; auch s. les ~s die gesunden Leute pl. 2. wohl erhalten, unverderben, auch von Dingen: ganz in Ordnung; avoir les jambes ~es gesunde Beine haben; les parties nobles sont ~es die edlen Theile sind unverletzt; pommes ~es gut erhaltene Äpfel m/pl. 3. fig. der Vernunft, Mora′l, Tugend angemessen: jugement ~ gesundes Urtheil; ~e raison gesunde, schlichte Vernunft; rl. ~e doctrine rechtgläubige Lehre. 4. der Gesundheit zuträglich, die Gesundheit fördernd: nourriture ~e gesunde Nahrung. 5. ⚓ ~ (et net) ungefährlich zum Landen, sicher (von einer Küste). **Syn.** les choses saines ne nuisent point; les choses salubres font du bien; les choses salutaires sauvent de quelque danger. II. ~ s/m. [lt. sagīna] 1. † thierisches Fett. 2. ch. Fett n der Raubthiere und des Schwarzwildes. *Hom.* a) ceins, ceint von ceindre, cinq vor cons. od. h aspirée, Sains, saint, sein, seing, Sin; b) cène, scène, Seine, seins, senne.

**sainbois** ‖ ⚙ (ßą-bŏā′) [saint bois] s/m. sg. 1. ♀ it., rispenblüthiger Seidelbast (Daphne gnidĭum) = (daphné) garou. 2. phm. Seidelbast-rinde f.

**saindoux** ‖ (ßą-dū′) [sain II. und doux] s/m. sg. Schweine-schmalz n, -fett n. [grec.

**sainegrain** ‖ ♀ P (ßæ-n′grą′) s/m. = fenu(-)

**saineté** * ↘ (ßæ-n′te′) [sain] s/f. Gesundheit (auch fig.). [nòte.

**sainère** ↘, auch ~ette (ßæ-næ′t) s/f. = say-

**sainfoin**! (ßą-fŏą′) [saint foin] s/m. 1. agr. Esparse′tte f (Onobrȳchis satīva) = aspercette, esparcette, lupinelle 2. 2. ♀ Hahnenkopf-Klee, Schmetterlingsblüthler-Gattung (Hedysărum).

**Sains**! (Lnd. ßą) npr. m. id. n, Name zweier fr. Dörfer (Aisne u. Somme). *Hom.* v. sain.

**saint** (ßą) m, ~e (ßąt) f [lt. sanctus] I. a. ⊙a. ☐ heilig: 1. von höchster sittlicher Vollendung: v. esprit I. 1 c; ~e Trinité heilige Drei-einigkeit; weitS. von göttlichem Geiste erfüllt: ~e Vierge heilige Jungfrau (Mari′a); ~s pères heilige Kirchen-väter m/pl. (abr. S.S.P.P.); ~-père Papst m; Très-S.~ Père Allerheiligster Vater (Anrede an den Papst). **Syn.** v. sacré. 2. a) sittlich rein, gottselig, fromm: ~ homme frommer Mann; ~e mort gottseliger Tod; b) éc. iro. unschuldig, der Nichts mit macht. 3. gottgeweihet, der Religio′n oder der Kirche dienend, der Verehrung Gottes gewidmet; année ~e = jubilé 1. 2; v. écriture 3, histoire 1, jeudi, lettre 6, lieu I. 1, livre I. 1, lundi; fig. F toute la ~e journée den lieben langen Tag; ma ~e mère meine theure Mutter; biblisch: le peuple ~ das Volk der Juden; semaine ~e Charwoche f (v. peineux); villes ~es heilige Städte f/pl. (Jerusalem, Me′dina, Mekka). 4. verehrungswürdig, innig verehrt; unverletzlich (= sacré I. 1 e): les plus ~s devoirs die heiligsten Pflichten f/pl. 5. unter die Zahl der Heiligen aufgenommen: ~ Jean Sankt Johannes, der Täufer u. der Evangelist (ohne tiret u. mit kleinem s, wenn der Heilige gemeint ist: ~ Michel der heilige Michael; jedoch la S.~-Michel Michaelis, le S.~-Bernard der Sankt-Bernhards Berg; la S.~-..., el. für la fête de ~ ... bezeichnet den Kalendertag des Heiligen) v. nitouche. 6. ♀ arbre ~ Zedrachbaum m (= chapelet 8). II. ‿ s. 1. Heilige(r): mettre au nombre des ~s heilig sprechen; F petit ~ (de bois) Frömmler m, Heuchler m; F les trois ~s de glace die drei gestrengen Herren m/pl. (kalten Tage im Mai); faire le ~ frömmeln; v. carême I. 1, grève I. 2; F le ~ du jour der Held des Tages; prv. v. adresser III; à chaque ~ sa chandelle man muß Jeden zu gewinnen suchen, der Einem helfen kann; v. offrande 2, chômer II; comme on connaît les ~s, on les honore wenn man sich J. geneigt machen will, fügt man sich seinen Wünschen; selon le ~ l'encens wie das Verdienst, so der Ruhm (vgl. encens 1); v. guérir I., prêcher II.; il y a de pires ~s au paradis es sind noch größere Sünder in den Himmel gekommen; le ~ de la ville n'est pas prié der Prophe′t gilt Nichts in s-m Vaterlande; il ne sait à quel ~ se vouer er weiß nicht mehr wo ein und aus; er weiß nicht was er anfangen soll; géogr. baie de tous les S.~s Allerheiligen-Bai f (an der Küste von Brasilien); † île des S.~s Irland n. 2. frommer, gottseliger Mensch, Heiliger m: prv. tout est ~ pour les ~s dem Reinen ist Alles rein. III. ‿ ~ s/m. 1. h.a. le ~ des ~s das Allerheiligste im jüdischen Tempel, die Bundeslade; fig. F das Allerheiligste (Ort eines Palastes rc., wo Niemand eindringen darf). 2. † Glocke f; provS. le gros ~ die große Glocke. *Hom.*: a) v. sain; b) ceinte von ceindre.

**Saint-..., ~e-...** — Meist abgekürzt in St-..., Ste-... — in Eigennamen: der, die heilige ......, Sankt-...... (als Theil eines npr. immer groß geschrieben und mit tiret). Aussprache: m.: vor cons. ßą, vor vo. ßąt... — Die meisten fr. Orthoepisten lassen im letzteren Falle das End-t mit dem folgenden vo. eine Sylbe bilden (L. z.B. Ste-Anne „sin-tā-n′“), wogegen wie — hier und in analogen Fällen — den vor einem tiret stehenden lautenden Endkonsonanten nicht abtrennen: „ßąt-a′n“, um die Härte zu verhüten, welche ein solches Abreißen des Endkonsonanten in deutschem Munde oft herbeiführt. — f. ßąt.

☞ **Einige Zusammensetzungen mit saint-...**, deren zweiter Theil auch einzeln vorkommt, stehen am alphabetischen Platze des letztern, z.B.: saint-augustin bei augustin, &.

**Saint-Achen(l)l** (ßąt-ā-schö′l oder ~ö′l) [lt. Acheōlus] npr. m. id. n, Erziehungs-Anstalt bei Amiens. [Aignan 2.

**Saint-Aignan** ‖ (ßąt-æ-nją′) npr. m. v.

**Saint-Ail** ‖ (ßąt-a′j) npr. m. id., Df. bei Metz.

**Saint-Alban** ‖ (ßąt-āl-bą′) npr. m. Sankt-Albans (spr. ßænt-ā′l-bäns) n, engl. Stadt (Hertford).

**Saint-Amand** ‖ (ßąt-ā-mą′) npr. m. id. a) n, fr. Orte, b) Familien-Name, bsd. Jean de ~, fr. Theater-Schr. (1797—18...).

**Saint-Amant** ‖ (ßąt-ā-mą′) npr. m. Gérard de ~ id., fr. epischer Dichter († 1661).

**Saint-Amarin** ‖ (ßąt-ā-mā-rą′) npr. m. id. n, Städtchen bei Belfort.

**Saint-Amour** (ßąt-ā-mū′r) npr. m. id.: 1. n, fr. Ort (Jura). 2. Guillaume de ~, berühmter fr. Schola′stiker (13. sc.).

**Saint-Ander** (M-Cz. 382: ßąt-ą-dæ′r) npr. m.

**Saint-André** (ßąt-ą-dre′) npr. m. 1. v. André 1. 2, 3 und 4. 2. id., fr. Familienname. 3. Saint-A′ndrews (spr. ßænt-æ′n-drūs) n, schott. Stadt. 4. v. étai 3.

**Saint-Ange** (ßąt-ą′ʒ) I. npr. m. v. ange III. 1; Ange-Farian (...), dit ~ ~ id., fr. Dichter († 1810). II. s.~a.~ s/m. ⚘ id., Sorte Bordeauxwein.

**Saint-Antoine** (ßąt-ą-tŏā′n) npr. m. id. n, Name fr. Orte; großes Hospita′l in Paris; fen, mal de ~ Veitstanz; repas de ~ Wasser n und Brot n; ♀ laurier de ~ = épilobe à épi; v. rave A. 1. [id. n, Ort bei Dijon.

**Saint-Apollinaire** (~ā-pŏ(l)-lī-næ′r) npr. m.

**Saint-Arnaud** ‖ (ßąt-ār-nō′) npr. m. Jacques-Achille Leroy de ~ id., fr. Marschall (1798—1854).

**Saint-Aubin** ‖ (ßąt-ō-bą′) I. npr. m. id. n: 1. fr. Stadt (Aveyron). 2. ~ du Cormier fr. Ort (Ille-et-Vilaine), Schlacht 1488. 3. v. Genlis 2. II. s.~a.~ s/m. ⚘ id., Wein aus Neufchâtel. [næ′; ⑧b) s/m. = aubinet.

**saint-aubinet** ‖ ⚓, pl. ~s~s (ßąt-ō-bī-

**Saint-Aulaire** (ßąt-ō-lǣ′r) npr. m. François de ~ id., fr. Dichter (1643—1742).

**Saint-Aulaye** (Larousse: ßąt-ō-lǣ′) npr. m. id. n, fr. Stadt (Dordogne). [Dorf (Gers).

**Saint-Avit** ‖ (ßąt-ā-vī′) npr. m. id. n, fr.

**Saint-Avoid** (Ls. 2. Aufl. 135: ßąt-ā-vŏā′) npr. m. id. n, P Sankt-Avold n, ehemals deutsche Stadt (Lothringen).

**Saint-Barthélemy** (ßą-bār-te-lĕ-mī′) npr. f. id.: 1. v. Barthélemy 1. 2. n, schwedische Antille(n-Insel).

**Saint-Benoît** ‖ (ßą-bĕ-nŏā′) npr. m. 1. id. n, Stadt u. Hafen der Insel Bourbon. 2. v. benoît II., rêve 1. 3. ♀ herbe de ~ = benoîte (v. benoît IV.). [Bernard I. 2.

**Saint-Bernard** ‖ (ßą-bær-nā′r) npr. m. v.

**Saint-Blaise-la-Roche** (ßą-blǣſ-lā-rŏ′sch) npr. m. Helmansgeruth n, Ort im Elsaß.

**Saint-Bonnet** ‖ (ßą-bŏ-næ′) npr. m. id. n, französische Stadt (Loire).

**saint-bonnitain** ‖, ~e (ßą-bŏ-nī-tą′, ~tæ′n) a. (nach dem s.) und S.~-B.~(e) s. aus, Bewohner(in) von Saint-Bonnet.

**Saint-Brice** (~brī′ß) npr. m. 1. id. n, Flecken im Norden von Paris (Seine-et-Oise). 2. ~-~-en-Coglais ‖ (~brīß-ą-kŏ-lǣ′) id. n, französische Stadt (Ille-et-Vilaine).

**Saint-Brieuc** ‖ (Larousse: ßą-brī-ö′, Ls. 2. Aufl. 132 ++: ~ö′k) [lt. Briōcum] npr. m. 1. id. n, fr. St. (Côtes-du-Nord). 2. v. Briochin.

**Saint-Bris** ‖ (ßą-brī′) I. npr. m. id., Weinberg bei Bordeaux. II. s.~b.~ s/m. ⚘ id., Weinsorte.

**Saint-Bruno** (ßą-brü-no′) npr. m. v. lis I. 1.

**Saint-Calais** ‖ (ßą-kā-lǣ′) npr. m. id. n, fr. St. (Sarthe). [(Côtes-du-Nord), Treffen 1758.

**Saint-Cast** (ßą-kā′ßt) npr. m. id. n, fr. Dorf

**saint-chamas** ‖ ⚘ (ßą-schā-mā′) s/m. id., Wein aus der Provence.

**Saint-Chamond** ‖ (ßg-ſchā-mg') *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Rhône).

**Saint-Chinian** ‖ (ßg-ſchi-ng') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Hérault). [id., fr. Rothwein.

**saint-christol** ✿, ohne *pl.* (ßg-kri-ßtō'l) *s/m.*

**Saint-Christophe** (ßg-kri-ßtō'f) *npr. m.* 1. id. *n*, engl. Antille. 2. id. *n*, zwei fr. Städte (Indre und Indre-et-Loire). 3. ♀ herbe de ~ Christophskraut *n* (Actæa spicāta).

**Saint-Clair-sur-Epte** (ßg-klär-ßür-æ'pt) *npr. m.* id. *n* = Clair-~-~.

**Saint-Claude** (ßg-klō'd; v. Claude) *npr. m.* id. *n*, fr. Städtchen mit Abtei (Jura): articles de ~ Drechslerwaaren *f/pl.*

**saint-claudien** ‖, ~ne (ßg-klo-diġ', ~diæ'n) *a.* (noch dem *s.*) und S.~-C.~(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Saint-Claude.

**Saint-Cloot** ‖, † ~st ‖ (Stf. 121: ßg-klō-o') *npr. m.* = Saint-Cloud.

**Saint-Cloud** ‖ (ßg-klu') [lt. Clodoaldus] *npr. m.* 1. v. Cloud. 2. id. *n*, Stadt bei Paris, ehm. Residenz Napoleon's I. und III.: ehm. cabinet de ~ fr. Regi'erung *f* zur Zeit dieser zwei Fürsten. 3. Pierre de ~ id., a/f. Dichter, Verfasser des *Renard* (13. *sc.*).

**Saint-*Côme***, auch ~-**Cosme** (beides: ßg-kō'm) *npr. m.* 1. Sankt-Coßmann *n*, deutsches Dorf im Ober-Elsaß. 2. id. *n*, Name französischer Orte. 3. v. carabin I. 4, heurter II. 2.

**Saint-Crépin** ‖ (ßg-krē-pg') I. *npr. m.* id. *n*, französische Dörfer (Haute-Marne, Périgord, &); v. Crépin I. und prison I. II. s.~-C.~ *s/m.* P 1. = Crépin II. 2. Gripparuiſſe *n. pl.*, (Privatˈte)Vermögen *n*.

**Saint-Cricq** (ßg-kri'k) *npr. m.* = Cricq.

**Saint-Cyr** (ßg-ßi'r) *npr. m.* 1. id. *n*, Dorf bei Versailles mit einem Domenstifte (1686 bis 1790), seit 1808 Militärschule; v. école 2. 2. v. gouvion II.

**Saint-Cyran** ‖ (ßg-ßi-rg') *npr. m.* id., berühmte Abtei (Loiret): abbé de ~ id., Jansenist (†1643).

**saint-cyrien** ‖, ~ne, *pl.* ~-~s (ßg-ßi-riġ', ~riæ'n; ⓐb) I. *a.* (noch *s.*) aus, S.~-C.~(ne) *s.* Bewohner(in) von Saint-Cyr. II. *s/m.* theore'tisch gebildeter Offizi'er. III. ~-~ne *s/f.* id., Lied der Schüler von St.-Cyr. [Denis *n.*

**Saint-Denailie** Ḟ (ßg-dē-na'j) *npr. f.* Saint-

**Saint-Denis** ‖ (ßg-dē-ni') [Denis II. c] *npr. m.* I. id. *n*: 1. fr. Stadt (Seine): *Chroniques de* ~ große Chro'nik Frankreichs in ~; v. montjoie I. 3. 2. Hauptſt. von Réunion. II. *npr. f.* la ~ Tag des heil. Dionysius (8. Okt.); v. été I. 1.

**Saint-Dié**, ~**ez** ‖ oder ~**ey** (ßg-die') *npr. m.* id. *n*, Sanktdiedel *n*, fr. Ort (Vosges).

**saint-difficile** Ḟ, *pl.* ~-~ (ßg-di-fi-ßi'l) *s/m.* J., der wählerisch, mäklig im Essen, Ḟ prov. kiesäthig ist.

**Saint-Dizier** ‖ (ßg-di-ſie') *npr. m.* 1. Sankt-Giörgen *n*, Dorf im Ober-Elsaß. 2. [lt. Castrum Sancti Desiderii] id. *n*, fr. Stadt (Haute-Marne). [Domingue.

**Saint-Domingue** (ßg-do-mġ'g) *npr. m.* v.

**Saint-Dominique** (~mi-ni'k) *npr. m.* Domi'nicus (v. jacobin I.). [fr. Stadt (Aveyron).

**Sainte-Affrique** (ßgt-ā-fri'k) *npr. f.* id. *n*,

**Sainte-Alliance** (ßgt-ā-li-ġ'ß) *s/f.* la ~ die heilige Allianz (das 1815 zwischen Rußland, Österreich und Preußen geschlossene Bündniß).

**sainte-anne**, ob. *pl.* (~a'n) *s/m.* grauer weiß-gestreifter Ma'rmor aus Belgien. [Aulaire.

**Sainte-Aulaire** (~o-lä'r) *npr. m.* = Saint-

**sainte-barbe**, *pl.* ~s-~s (ßgt-bä'rb) [sainte Barbe, die heilige Ba'rbara, Märtyrerin († um 240 nach Chr.), bei Gewitter angerufen, auch Schutzheilige der Artilleristen, Bergleute *x.*] *s/f.* 1. † ⚓ Pulverkammer (jetzt: soute à poudre); v. fanal I. 2. 2. ⚓ Konsta'bels-kammer; Utensi'lienkammer des Schiffs-predigers. 3. ♀ herbe de ~ gemeines Barbenkraut (Barbarēa vulgāris).

**Sainte-Baume** (~bō'm) *npr. f.* v. baume II.

**Sainte-Beuve** (ßgt-bö'w) *npr. m.* id., fr. Dichter, Litera'r-Histo'riker (1804–1869); ↘ *fig.* la ~ Sprache *f* nach Art von ~ (Balz.).

**Sainte-Catherine** (ßgt-kā-t(')ri'n) *npr. f.* id., dänisch-westindische Insel; v. prune I.

**Sainte-Cécile** (ßgt-ßē-ßi'l) *npr. f.* v. Cécile.

**Sainte-Claire** (ßgt-klä'r) *npr. f.* Charles ~ Deville *m.*, fr. Geolo'ge (1814

**Sainte-Croix** ‖ (ßgt-krōā') *npr. f.* 1. id. *n*, dänische Antille. 2. a) ~-aux-Mines ‖ (~e-mi'n) Sankt-Kreuz *n* im Lebertbale *n*; b) ~-en-Plaine (~g-plæ'n) Heiligenkreuz *n*, deutsche Dörfer bei Kolmar im Ober-Elsaß.

**Saint-Edme** (ßgt-æ'dm) *npr.* Ida de ~, Geliebte Ney's und anderer Offiziere, nach Napoleon's I. Katastrophe genannt: la veuve de la grande armée, schrieb: *Mémoires d'une contemporaine* († 1845).

**sainte (-) espérance**, ohne *pl.* (ßgt-æ-ßpe-rġ'ß) *s/f.* letzter Tag vor dem Löhnungs-, Zahl-tage, Ḟ Schlapperme'ntstag *m* (vgl. sainte-touche).

**Sainte-Garde** (ßgt-gä'rd) *npr. f.* v. Carel.

**Sainte-Geneviève** (ßgt-Gē-n'wiä'w) *npr. f.* id. *n*, französischer Ort (Aveyron) und Name mehrerer französischer Dörfer (v. Geneviève).

**Sainte-Hélène** (ßgt-ē-læ'n) *npr. f.* Sankt-He'lena *n*, Insel im atlantischen Ozean, auf welcher Napoleon I. gefangen gehalten wurde; Ḟ chocolat de ~ He'lena-Medaille vom Jahre 1857 (v. médaille I). [Érasme] *npr. m.* v. feu 5.

**Saint-Elme** (ßgt-æ'lm) [*cor.* aus saint

**Saint-Elphège** (ßgt-æl-fæ'G) *npr. m.* Mr. de ~ oder le ~ Geliebter einer ältern Frau, Schürzen-Stipendia't (Roqueplan).

**Sainte-Luce** (ßgt-lü'ß) *npr. f.* la ~ 23. Dezember; v. puce 2.

**Sainte-Lucie** (ßgt-lü-ßi') *npr. f.* Santa Lu'cia *n* (spr.: ~tſch~), engl. Antille; ♀ v. bois 4.

**Sainte-Marie** (ßgt-mä-ri') *npr. f.* id., fr. Insel, östlich von Madagaskar.

**Sainte-Marie-aux-Chênes** ‖ (ßgt-mä-ri-o-ſchæ'n) *npr. f.* id. *n*, deutsch-lothringisches Dorf (Gefecht am 18. August 1870).

**Sainte-Marie-aux-Mines** ‖ (~mi'n) *npr. f.* Mar(ia)kirch *n*, deutscher Ort im Ober-Elsaß.

**Sainte-Marthe** (ßgt-mä'rt) *npr. f.* 1. Sa'nta Marta *n*, feste Stadt des süd-amerikanischen Staates Neu-Grana'da. 2. id., fr. Familienname.

**Sainte-*Menehould*** ‖ (ßgt-mē-nu'; L. a. 2. Auflage 137: ~mē-nē-u'l), auch ~Mé~ (~me-nu', im Orte selbst auch ~nu'l) *npr. f.* id. *n*, französische Stadt (Marne).

**Saint-*Émilion*** ‖ (M.-Cz. 148: ßgt-ē-mi-li-g') I. *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken (Gironde). II. s.~-é.~ *s/m.* ✿ id., Wein von ~ I.

**Saint-Émilionnais** ‖ (ßgt-ē-mi-li-ō-næ') *npr. m.* id. *n*, Weingegend um Saint-Émilion.

**Sainte-*More*** oder ~-**Maure** (ßgt-mō'r oder ~mō'r) *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt (Indre-et-Loire); v. benoît II.

**Sainte-Mousseline** (ßgt-mu-ß'li'n) *npr. f.* *co.* id., Heilige der verschwenderischen Modedamen, *weitS.* Staats-, Mode-teufel *m.*

**Saint-Empire** (ßgt-g-pi'r) *npr. m.* v. empire 2.

**sainte-neige** ♀, *pl.* ~-~ (ßgt-næ'G) *s/f.* Quecke (Triticum repens).

**sainte-nitouche**, *pl.* ~-~ (ßgt-ni-tu'ſch) [n'y touche] *s/f.* v. nitouche.

**Sainte-Odile** (ßgt-ō-di'l) *npr. f.* Odilienberg *m*, Berg im Unter-Elsaß. [v. Lacurne.

**Sainte-Palaye** (ßgt-pä-læ'; v. Palaye) *npr. m.*

**Sainte-Pélagie** (ßgt-pē-lā-Gi') *npr. f.* id., Gefängniß in Paris.

**Sainte-Périne** (~pē-ri'n) *npr. f.* v. Périne.

**Saint-Epvre** (ßgt-æ'wr) *npr. m.* id. *n*, Vorstadt von Toul. [Heuchler, Mucker.

**sainteron** ‖ ↘ (ßg-t'rg') *s/m.* kleiner Heiliger,

**Saintes** ‖ (ßgt) [lt. Santŏnes] *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Charente-Inférieure). *Hom.* ceintes.

**Saint-Esprit** ‖ (ßgt-æ-ßpri') *npr. m.* v. esprit I. 1.

**Saint-Estèphe** (ßgt-æ-ßtä'f) I. *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Gironde). II. s.~-e.~ *s/m.* ✿ id., Wein von ~ I.

**sainteté** (ßg-tē-te') [lt. sanctitas] *s/f.* Heiligkeit: Votre S~ Eure Heiligkeit (Titel des Papstes, auch ehm. der byzanti'nischen Kaiser); *co.* Anrede an ein junges Mädchen (Laft.); v. S I. 2a: livres de ~ fromme Bücher *n. pl.*

**Saint-Étienne** (ßgt-e-tiæ'n) I. *npr. m.* id. *n*, fr. Fabrikort (Loire). II. s.~-é.~ *s/m.* agr. Weizen(-Varietät *f*).

**sainte-touche**, ohne *pl.* (ßgt-tu'ſch) *s/f.* der letzte Tag des Monats od. der Woche, an welchem man Gehalt oder Lohn erhält (vgl. sainte(-) espérance). [holländische Antille(n-Insel).

**Saint-Eustache** (ßgt-ö-ßtā'ſch) *npr. m.* id. *n*,

**Saint-Evremond** ‖ (ßgt-e-wrē-mg') *npr. m.* Charles de ~ id., fr. Schriftsteller († 1703).

**Saint-Evremoniana** (~mo-ni-ā-na') *s/m.* id., Sammlung *f* von Aussprüchen *x.* Saint-Evremonds. [fr. St. (Yonne); v. Fargeau.

**Saint-Fargeau** (ßg-fär-Gō') *npr. m.* id. *n*,

**Saint-Félix** (ßg-fe-li'kß) *npr. m.* 1. Jules de ~ id., fr. Schriftsteller (1806 ———). 2. ~ de Carmain id. *n*, fr. Stadt (Languedoc).

**Saint-Ferréol** (ßg-fē-rē-o'l) *npr. m.* rue ~ id., eine der Hauptstraßen in Marseille.

**Saint-Firmin** ‖ (ßg-fir-mg') *npr. m.* id., Gefängniß in Paris.

**Saint-Florent** ‖ (ßg-flō-rg') *npr. m.* 1. id. *n*, fr. Ort (Vendée). Treffen im Oktober 1793. 2. = San-Fiorenzo.

**Saint-Florentin** ‖ (ßg-flō-rg-tg') *npr. m.* 1. id. *n*, fr. Stadt (Yonne). 2. Louis de ~ fr. Minister († 1777). [id., fr. Schr. († 1776).

**Saint-Foix** ‖ (ßg-fōā') *npr. m.* Germain de ~

**Saint-François** ‖ (ßg-frg-ßæ') *npr. m.* id., auch (engl.) Francis (spr. frä'n-ßiß), Fluß in Unter-Ka'nada. [v. enfant I. 5 b.

**Saint-François** ‖ (ßg-frg-ßōā') *npr. m.* id.

**Saint-Gall** (ßg-gā'l) I. *npr. m.* Sankt-Gallen *n*, schwz. Kanton u. Stadt. II. s.~-g.~ *s/m.* Birnen-Art *f.* [Art Schweizer Musselin.

**saint-gallette** ✿, ob. *pl.* (~gā-læ't) *s/f.* id.,

**Saint-Gaudens** (Larousse: ßg-go-dg'ß) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Haute-Garonne).

**Saint-Gaultier** ‖ (Larousse: ßg-go-tie') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Indre).

**Saint-Gelais** ‖ (ßg-Gē-læ') *npr. m.* Octavien de ~ id., fr. Dichter († 1502); Mellin de ~ id., fr. Dichter († 1558).

**Saint-Genest-Malifaux** ‖ (Larousse, M.-Cz. 360, 290: ßg-G'næ-mā-li-fō') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Loire).

**Saint-Gengoux-le-Royal** (Larousse: ßg-Gg-gū-lē-rōā-iā'l) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Saône-et-Loire). [id., Kirche in Toul.

**Saint-Gengulphe** (ßg-Gg-gü'lf) *npr. m.*

**Saint-Geniez** ‖ (Larousse: ßg-Gē-nie') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Aveyron).

**Saint-Genis** ‖ (Larousse: ßg-G'ni') *npr. m/sg.* 1. id. *n*, fr. Ort (Charente-Inférieure). 2. ~-Laval (~G'ni-lā-wā'l) id. *n*, französischer Flecken (Rhône).

**Saint-George** (ßg-Gō'rG) *npr. m.* 1. id. *n*, Name einer Azo'ren- und einer Bermu'das-Insel; canal ~ Sankt-Georgs-Kana'l (zwischen England und Irland). 2. (le chevalier de) ~ id., Revolutionär († 1801).

**Saint-Georges** ‖ (ßg-Gō'rG) *npr. m.* 1. Jules Vernoy de ~ id., fr. dr. Schr. (1801 ———). 2. v. George(s), jarretière III. 1, majeur I. 1; chevalier de ~ Name Jakob's II. von England nach seiner Entthronung.

**Saint-*Germain*** ‖ (ßg-Gär-mg') I. *npr. m.* 1. id. *n*, Name fr. Dörfer. 2. comte de ~ id., fr. Abenteurer, der seit 1000 Jahren zu leben behauptete († 1784); v. thé. 3. ~-des-Prés id. *n*, berühmte Abtei im Süd-Westen von Paris. II s.~-g.~ (ob. *pl.*) *s/m.* (auch poire de ~) id., große schöne Birnensorte (= Inconnue Lafare).

**Saint-Germain-en-Laye** (Larousse: ~mg-g-læ') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Seine-et-Oise).

**Saint-Germain-l'Auxerrois** ‖ (M.-Cz. 473: ~lo-kßā-rōā') *npr. m.* id., Kirche in Paris, deren Glocke das Signal zur Bluthochzeit gab.

**saint-germer** ‖ (ßg-Gär-me') *s/m.* *zo.* gemeiner Triel, Regenpfeifer-Art (Œdicnemus crepĭtans).

**Saint-Gervais** ‖ (ßg-Ʒăr-wä') *npr. m.* 1. id. *n*, Name fr. Orte und niedriges Stadtviertel in Genf. 2. v. Gervais 1., pré 1; *prv.* quand il pleut à la ‿ (19. Juni) il pleut quarante jours après wenn's regnet am Gerva'siustag, regnet's 40 Tag' danach.

**Saint-Gildas-des-Bois** ‖ (Larousse: ßg-Ʒil-daß-dä-bŏā') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Loire-Inférieure).

**Saint-Gilles** ‖ (ßg-Ʒi'l) 1. *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Gard); v. pipe 2, rose I. 1. II. s.-g. *s/m.* 1. ❀ id., rother Franzwein (von Gette). 2. ⊙ v. escalier 2 a.

**Saint-Girons** ‖ (Larousse: ßg-Ʒi-rg') *npr. m/sg.* id. *n*, fr. Stadt (Ariège).

**Saint-Gobain** ‖ (ßg-gŏ-bg') *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Aisne), Spiegelfabrik.

**Saint-Gothard** ‖ (ßg-gŏ-tā'r) *npr. m.* Sankt-Go'tthard: a) Alpenpaß in der Schweiz; le massif du ‿ Alpen-Komple'x des Sankt-Go'tthard; b) Gotthardbahn *f*; c) Stadt in Ungarn (Schlacht 1664).

**Saint-Gratien** ‖ (ßg-gra-ßig') *npr. m.* id. *n*, fr. Dörfer (Nièvre, Seine-et-Oise A).

**Saint-Gris** ‖ (ßg-gri') *npr. m.* ventre ‿ Heiliges Donnerwetter, Fluch Heinrich's IV.

**Saint-Guy** (ßg-gü') [Guy oder gui III.] *npr. m.* v. danse 8, mal I. 3.

**Saint-Haon-le-Châtel** (Larousse, M-Cz. 103: ßg-t-ā-lö-ʃha-tä'l) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Loire).

**Saint-Héand** ‖ (ßgt-ĕ-g') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Loire).

**Saint-Henri** (ßgt-g-ri') *npr. m.* v. Henri I.

**Saint-Hérave** (ßgt-ĕ-rä'w) *npr. m.* v. Mothe-.

**Saint-Hilaire** ‖ (ßgt-i-lā'r) *npr. m.* I. Émile-Marc Hilaire, genannt: Marco de ‿ id., fr. Schr. (1790——). 2. id. *n*, fr. Flecken und Dörfer.

**Saint-Hippolyte** (ßgt-ip-pŏ-li't) *npr. m.* 1. id. *n*, Name fr. Orte. 2. Sankt-Pilt *n* oder Sankt-Pölten *n*, deutsch. Städtchen im Ober-Elsaß.

**Saint-Honoré** (ßgt-ŏ-nŏ-re') [saint Honoré, Schutzheiliger der Bäcker] I. *npr. m.* faubourg ‿, rue ‿ Stadtviertel, Straße in Paris. II. s.-h. *s/m.* (ohne *pl.*) id., Blätterteig mit Schlag-Sahne.

**Saint-Hubert** ‖ (ßgt-ü-bā'r) *npr. m.* 1. id. *n*, Stadt im belgischen Luxemburg. 2. la ‿ v. Hubert I; *prv.* il est de la confrérie de ‿ das Lügen kommt ihm nicht sauer an.

**Saint-Hubès** (ßgt-ü-bä'ß) *npr. m.* id. *n*, fr. Name der span. Stadt Setuval. [Ybars.

**Saint-Ibars** ‖ (ßgt-i-bā'r) *npr. m.* = Saint-

**Saint-Ignace** (ßgt-i-njā'ß) *npr. m.* v. fève 1, enfant I. 5 b. [Ildefo'nso *n*, span. Stadt.

**Saint-Ildephonse** (‿il-dĕ-fg'ß) *npr. m.* San

**Saintine** (ßg-ti'n) *npr.* Xavier de ‿ id., fr. Roman-Schr. († 1865).

**Saint-Innocent** ‖ (ßgt-i-nŏ-ßg') *npr. m.* ✿ herbe de ‿ Vogel-Knöterich (Polygŏnum aviculare); v. secrétaire 1.

**Saint-Jacques** ‖ (ßg-Ʒa'k) *npr. m.* 1. id. *n*, Name vieler fr. Dörfer. 2. ‿ (de Compostelle) = Compostelle. 3. ☽ zo. coquille de ‿ Jakobs-, Pilger-muschel *f* (Pecten jacobæus). 4. ✿ herbe de ‿ Ja'kobskreuz-kraut *n* (Senecio Jacobæa).

**Saint-James** ‖ (Ls. 2. Aufl. 283: ßg-Ʒa'm) [engl. — Saint-Jacques] *npr. m.* palais de ‿ Pala'st der engl. Könige (18. Jh.); *fig.* cabinet de ‿ die engl. Regierung.

**Saint-Janvier** ‖ (ßg-Ʒg-wie') [saint Janvier St. Janua'rius, Bischof zu Benevent (enthauptet 305), Schutzheiliger von Neapel] *npr. m.* la ‿ der St.-Janua'riustag (19. September).

**Saint-Jean** ‖ (ßg-Ʒg') *npr. m.* 1. id. *n*, Name mehrerer fr. Orte; ‿ d'Acre = Acre; ordre de ‿ de Jérusalem = hospitalier II.; v. Latran, mai I. 3, poudre 1, Re(g)nau(l)d II. 1. 2. *fig.* aussi nu qu'un petit ‿ splitternackt. 3 ✿ herbe de ‿ Gundermann *m* (Glechŏma hederaceum); gemeiner Beifuß (Artemisia vulgāris); v. herbe 4. 4. la ‿ Joha'nni(stag), 24 Juni. 5. ⌐ Diebes-zeichen *n* für die Genossen des Bauernfängers: faire le ‿ das Zeichen geben (v. Vidocq IV, 72).

**Saint-Jean-Baptiste** P (ßg-Ʒg-bă-ti'ßt) *s/m.* Kneipwirth (weil er den Wein tauft).

**Saint-Jean-Bouche-d'or** ⌐ ↘ (ßg-Ʒg-buʃch-dŏ'r) *s/m.* (indiscre'ter) Schwätzer, Plappermaul *n*. [id. *n*, Flecken in Ober-Italien.

**Saint-Jean-d'Anip** ‖ (ßg-Ʒg-dă') *npr. m.*

**Saint-Jean-de-Losne** (Ls. 2. Aufl. 88. 255: ßg-Ʒg-dĕ-lŏ'n) *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Côte-d'Or).

**Saint-Jean-de-Luz** (M-Cz. 378: ßg-Ʒg-dĕ-lü'ß; Ls. 2. Auflage 329: ßg-Ʒg-dĕ-lü'ʃ) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Basses-Pyrénées).

**Saint-Jean-des-Choux** ‖ (‿dä-ʃchu') *npr. m.* Meienheimerweiler *n*, deutsch. Ort im Nieder-Elsaß.

**Saint-Jean-en-Royans** ‖ (Larousse: ßg-Ʒg-g-rŏā-ig') *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Drôme).

**Saint-Jean-le-Rond** ‖ P (ßg-Ʒg-lĕ-rg') *s/m.* Hintere, Po'der; v. paroisse 3.

**Saint-Josse-ten-Noode** (ßg-Ʒŏß-tg-no'd) *npr. m.* id., Findelhaus und Kleinkinderbewahr-Anstalt bei Brüssel.

**Saint-Julien** ‖ (ßg-Ʒü-lig') *npr. m.* id. *n*: 1. fr. Dorf (Jura). 2. fr. Dorf (Gironde); danach benannt: a) ❀ gute Sorte Medocwein; b) dunkelviolette Birne; 3. † avoir l'hôtel ‿ gutes Nachtquarti'er finden; v. julien II. c.

**Saint-Julien-du-Sault** ‖ (Larousse: ‿dü-ßo') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Yonne).

**Saint-Junien** ‖ (ßg-Ʒü-nig') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Haute-Vienne).

**Saint-Just** (Ls. 2. Aufl. 251; M-Cz. 286, 358: ßg-Ʒü'ßt) *npr. m.* Antoine ‿ id., Anhänger Robespierre's (hingerichtet 1794); v. dummvir.

**Saint-Lambert** ‖ (‿lg-bā'r) *npr. m.* 1. François de ‿ id., fr. Schr. (1717—1803). 2. id., Art Spiel. [189: ßg-lg') *npr. m.* id.

**Saint-Laon** ‖ (Dnp. 20, M-Cz. 103, Stf.

**Saint-Laurent** ‖ (ßg-lŏ-rg') 1. *npr. m.* Lore'nz(o)-Strom in Nord-Amerika. II. *npr.* ‿ Laure'ntius-fest *n*.

**Saint-Lazare** (ßg-lă-ʃā'r) *npr. m.* 1. ordre de ‿ Lazari'sten-Orden (v. lazariste). 2. maison de ‿, auch P *abr.* Saint-Laze (‿lā'ʃ) id., Frauen-Gefängniß in Paris; v. mal I. 3.

**Saint-Léon** ‖ (ßg-le-g') *npr. m.* Charles ‿ id. *n*, fr. Komponi'st (1815——).

**Saint-Léonard** ‖ (ßg-le-ŏ-nā'r) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Haute-Vienne).

**Saint-Leu** (ßg-lö') 1. *npr. m.* id. *n*, Dorf im Norden von Paris, ehm. Wohnort der Königin Hortense (Seine-et-Marne); comte de ‿ Bonaparte 5. II. s.-l. *s/m.* (*pl.* id.) Baustein aus ‿ I. [Stadt (Manche).

**Saint-Lô** (ßg-lo') *npr. m.* id. *n*, französische

**Saint-Louis** (ßg-lui'; *st. s.* ‿lu-i') *npr. m.* I. id. *n*, Stadt in den Vereinigten Staaten (Missouri). 2. id. *n*, Name fr. Befestigungen. Bourglibre (bur-li'br), deutscher Flecken bei Mühlhausen im Ober-Elsaß. 3. v. paille II. 4. id., Hospital in Paris; ordre de ‿ id., 1693 v. Ludwig XIV. gestifteter militärischer Orden. 5. Pierre de ‿ id., fr. Dichter († 1684).

**Saint-Loup** ‖ (ßg-lu') *npr. m.* id. *n*: a) fr. Stadt (Haute-Saône); b) schwz. Bade-ort (Waadt).

**Saint-Luc** (ßg-lü'k) *npr. m.* François de ‿ id., fr. Anführer († 1597).

**Saint-Lundi** ⌐ (ßg-lg-di') *s/f.* blauer Montag, (allwöchentlicher) Bummeltag der Arbeiter: fêter la ‿ Blau-Montag feiern.

**Saint-Lys** (Larousse: ßg-li'ß) *npr. m. sg.* id. *n*, fr. Stadt (Haute-Garonne).

**Saint-Macaire** (ßg-ma-kā'r) I. *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Gironde). II. s.-m. *s/m.* ❀ id., Rothwein von ‿ I.

**Saint-Maïeul** (ßg-mā-jö'l) [saint Maïeul, Sankt-Majo'lus, Abt von Cluny († 994), Heiliger] *npr. m.* ri...ieres réguliers de ‿ somasques. [*npr. m.* id.

**Saint-Maigrin** ‖ (M-Cz. 92: ßg-me-grg')

**Saint-Main** ‖ (‿mg') *npr. m.* v. mal I. 3.

**Saint-Maixent** ‖ (ßg-mā-(k)ßg'; Ls. 322: ‿me‿) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Deux-Sèvres).

**Saint-Malo** (ßg-ma-lo') *npr. m.* id. *n*, fr. Hafenstadt (Ille-et-Vilaine).

**Saint-Mandé** (ßg-mg-de') *npr. m.* id. *n*, fr. Ort bei Paris, Eisenbahnstation. [thedrale z. Tod.

**Saint-Mauzuy** (ßg-mg-ßü') *npr. m.* id., Ka-

**Saint-Marc** (Ls. 2. Aufl. 132: ßg-ma'r) *npr. m.* 1. Kirche San Ma'rco in Vene'dig: lion de ‿ geflügelter Löwe, Symbo'l der Republi'k Vene'dig. 2. v. Girardin 3. [Champagner aus Epernay.

**saint-marceaux** ‖ ❀ (ßg-mär-ßŏ') *s/m.* id.

**Saint-Marcel** (ßg-mär-ßä'l) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Ardèche) und Name vieler fr. Dörfer.

**Saint-Marcellin** ‖ (‿mar-ßel-lg') *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Isère). [ri'no *n*, it. Republik.

**Saint-Marin** ‖ (ßg-mă-rg') *npr. m.* San Ma-

**saint-marinois**, ‿e (ßg-mă-ri-nŏā'(ʃ)‿ʃd'j) *a.* (nach dem *s.*) u. S.‿M.(e) *s.* aus, Bewohner(in) von San Mari'no.

**Saint-Mars** ‖ (Ls. 2. Aufl. 283: ßg-mā'r) *npr. m.* id. [2. Marthe.

**Saint-Mars-la-Jaille** (Larousse: ßg-mar-lă-Ʒa'j) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Loire-Inférieure). [Wein aus der Gegend von Montpellier.

**saint-martial** (ßg-mär-ßja'l) *s/m.* ❀ id.

**Saint-Martin** ‖ (ßg-mär-tg') I. *npr. m.* id. I. *n*, kleine Antille. 2. Claude de ‿ fr. Theosoph († 1803); v. grenier II. II. *npr. f.* à la ‿ Marti'ni *n*; ⌐ ↘ faire la ‿ gut leben; à la ‿ il faut goûter le vin am Sankt-Ma'rtinstag man den (neuen) Wein versuchen mag; v. porc 1; ↘ mal ‿ Rausch *n*, Affe *m*; v. été I. 1.

**Saint-Maurice** (ßg-mo-ri'ß) [fr. Agaunum] *npr. m.* Sankt-Mo'ritz *n*: 1. schwz. Bad (Wallis). 2. deutsches Dorf im Nieder-Elsaß bei Schlettstadt.

**Saint-Maur(-les-Fossés)** (ßg-mor-le-foße') *npr. m.* id. *n*, fr. Dorf (Seine) mit Benedikti'ner-Abtei u. befestigtem Lager, wo 1398 die confrères de la Passion Theater spielten. [Pont-

**Saint-Maxence** (ßg-mă-kßā'ß) *npr. m.* v.

**Saint-Médard** (ßg-me-dā'r) *npr.* I. v. Médard 1. 2. la ‿ v. Médard 2, convulsionnaire II.; *prv.* quand il pleut à la ‿ il pleut quarante jours plus tard Sankt-Medard keinen Regen trag', es regnet sonst wohl vierzig Tag'.

**Saint-Meen** ‖ (Larousse: ßg-mg') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Ille-et-Vilaine).

**Saint-Mérad** ‖ (ßg-me-ra') *npr. m.* id.

**Saint-Michel** (ßg-mi-ʃchä'l) *npr. m.* 1. id. *n*, Name mehrerer fr. Städte. 2. San Miguel (ßăn-mi-gĕ'l) *n*, größte Azo'ren-Insel). 3. la ‿ Michae'li(s-Fest *n*) (29. September).

**Saint-Mihiel** (ßg-mi-ßjä'l, F ‿mi-ä'l) [lt. Michaelis fanum] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Meuse). [Maur(-les-Fossés).

**Saint-More** (ßg-mŏ'r) *npr. m.* = Saint-

**Saint-Nazaire** (ßg-nā-ʃā'r) *npr. m.* id. *n*, fr. Hafenstadt (Loire-Inférieure).

**Saint-Nectaire** (ßg-nāk-tā'r) *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Puy-de-Dôme) — P Sennetere, Senecterre).

**Saint-Nicolas** ‖ (Lnd. ßg-ni-kŏ-lā') *npr. m.* id. *n*: 1. ‿de-la-Grave fr. Stadt (Tarn-et-Garonne). 2. ‿du-Pelem (‿dü-pĕ-lä'm) fr. Ort (Côtes-du-Nord); ‿du-Port (‿dü-pŏ'r) fr. Stadt (Meurthe).

**saint-office** ⛪, ohne *pl.* (ßgt-ŏ-fi'ß) *s/m.* v. office I. 7 (= inquisition 2).

**Saint-Omer** (Larousse: ßgt-ŏ-mā'r) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt und Festung, berühmt durch ihren Tabak (Pas-de-Calais).

**Saintonge** (ßg-tŏ'Ʒ) [Santones] I. *npr. f.* la ‿ id., alte fr. Provinz, jetzt Departements Charente-Inférieure und Theile von Charente und Deux-Sèvres. II. s.‿ *s/f.* ❀ id., Art Franzwein.

**saintongeois**, ‿e (ßg-tg-Ʒŏā'(ʃ)‿ʃd'j) *a.* (nach dem *s.*) u. S.(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Saintonge.

**Saint-Ouen** ‖ (ßgt-ŭ-g'; Ls. 2. Aufl. 70. 71: ‿u-g') *npr. m.* id. *n*, in der Provinz; ‿ↄ'g) in Paris) *npr. m.* v. Ouen. [fr. Dorf (Manche).

**Saint-Oury** (ßgt-u-ri') *npr. m.* St. Ulrich.

**Saint-Papoul** (nach M-Cz. 398: ßgt-pä-pu'l) [lt. Fanum sancti Papulí] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Aude).

[fr. Stadt (Dordogne).

**Saint-Pardoux** ‖ (ßg-pär-du') *npr. m.* id. *n*.

**Saint-Paul** (ßg-pö'l) *npr. m.* ♀ herbe de ~ Frühlings-Primel *f* (Primula officinalis).

**saint-père**, ohne *pl.* (ßg-pä'r) *s/m.* 1. v. père I. 6. 2. P (bei den Grobbildhauern:) Rauch-Tabak *m*.

**Saint-Père-en-Retz** ‖ (Lnd. ßg-pär-g-ræ') *npr. m.* id. *n*, fr. Dorf (Loire-Inférieure).

**Saint-Pétersbourg** (ßg-pe-tär-ßbu'r; in der Bindung ~bürk...) *npr. m.* v. Pétersbourg.

**Saint-Phar** (ßg-fa'r) *npr. m.* Künstlername von Chapelon, dem Postillon von Lonjumeau (1760).

**Saint-Pierre** (ßg-piä'r) I. *npr. m.* id.: 1. *n*, Name mehrerer fr. Städte und Kirchen, bsd. Peterskirche *f* in Rom. 2. *n*, Insel im atlantischen Ozean. 3. v. Bernardin II. 4. Charles-Irénée Castel, abbé de ~ fr. Schr. († 1743). II. s~-p~ *s/m.* (*pl.* id.) 1. zo. (auch poisson s~-p~) gemeiner Sonnenfisch (Zeus faber); v. oiseau I. 1 b. 2. ♀ herbe de S~-P~ Meerfenchel (Crithmum maritimum).

[v. Pierre-Bois.

**Saint-Pierre-Bois** ‖ (ßg-piäe-biä') *npr. m.*

**Saint-Pierre-in-vincolis** (~g-wg-kö-li'ß) *npr. m.* Sankt-Peter in Vi'nculis (in Banden), Kirche in Rom (*Revue des Deux Mondes* 15/2.1870, 945), o. Saint-Pierre-ès-Liens.

**Saint-Point** ‖ (ßg-pig') *npr. m.* id. *n*, Dorf und Schloß, wo Lm. wohnte, 7 Meilen von Mâcon.

**Saint-Pol** (ßg-pö'l) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Pas-de-Calais) und fr. Familienname.

**Saint-Pons(-de-Tommières)** ‖ (Larousse: ßg-pg-dä-tö-miä'r) *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Hérault).

**Saint-Preux** ‖ (ßg-prö') *npr. m.* id., Liebhaber der Julie d'Étange (*Nouvelle Héloïse*): *fig.* leidenschaftlicher Liebhaber.

**Saint-Priest** (Larousse, Stf. 351: ßg-pri'‖; M-Cz. 286, 358: ~pri-æ'ßt) *npr. m.* id.

**Saint-Privat** ‖ (~pri-wa') *npr. m.* id. *n*, dtsch.-lothringisches Dorf (Schlacht 18. August 1870).

**Saint-Prix** ‖ (ßg-pri') *npr. m.* † pop. être de ~ (Wortspiel mit pris [au piège]) verheiratet, † im Ehe-joch sein.

**Saint-Quentin** ‖ (Larousse: ßg-kg-tg') *npr. m.* id. *n*: 1. fr. Stadt (Aisne), Schlacht 19. Januar 1871. 2. Fort im Westen von Metz.

**saint-quentinois**, ~e (ßg-kg-ti-niä' ⑧a, ~ä'ſ) *a.* (nach dem *s.*) und S~-Q~(e) aus, Bewohner(in) von Saint-Quentin.

**Saint-Quirin** ‖ (ßg-ki-rg') *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken (Meurthe).

[trailles.

**Saintrailles** ‖ (ßg-tra'ſ) *npr. m/sg.* = Xaintrailles.

**saintre** † (ßg'tr) *s/m.* Lehnswesen: alleiniges Weiderecht. *Hom.* cintre, ceintre.

**Saintré** (ßg-tre') *npr. m.* Petit Jehan de ~ Hauptperson des berühmten gleichn. Romans von Sale, welcher das Ritterwesen vorzüglich schildert.

**Saint-Réal** (ßg-re-a'l) *npr. m.* César Vichard de ~ id., fr. Schr. (1639—1692).

**Saint-Rémi** (ßg-re-mi') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Bouches-du-Rhône).

**Saint-René-Taillandier** ‖ (ßg-rë-ne-tä-jg-dïe') *npr. m.* v. Taillandier.

**Saint-Roch** ‖ (M-Cz. 430: ßg-rö'k) *npr. m.* v. Roch: ♀ herbe de ~ Ruhr-Alant (Inula dysenterica); v. mal I. 3.

**Saint-Sacrement** ◡ (ßg-ßä-kre-mg') *s/m.* v. sacrement 1 und 3.

**Saint-Saens** ‖ (Lnd. ßg-ßä-g'), ~ëns ‖ (Larousse: ßg-ßg') *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken (Seine-Inférieure).

[son 4.

**saint-samson** ‖ (ßg-ßg-ßg') *s/m.* v. Samson 4.

**Saint-Saulge** (Larousse: ßg-ßö'ſ) *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Nièvre).

**Saint-Sauveur** (ßg-ßo-wö'r) *npr. m.* 1. id. *n*, auch: Salvebrun *n*, deutsch-lothringischer Ort. 2. id. *n*, Name fr. Dörfer. 3. v. sauveur I. 2.

**Saint-Sépulcre** (~ßë-pü'lkr) *npr. m.* Kirche *f* des heil. Grabes zu Jerusalem: chevalier de ~ Ritter vom heil. Grabe (v. sépulcre).

**Saint-Servan** ‖ (ßg-ßär-wg') *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Ille-et-Vilaine).

[fr. Stadt (Landes).

**Saint-Sever** (ßg-ßë-wä'r) *npr. m.* id. *n*, bsd.

**Saint-Simon** ‖ (ßg-ßi-mg') *npr. m.* 1. Louis de Rouvroy, duc de ~ id., fr. Memoiren-Schr. († 1755). 2. Claude ~ id., fr. Philosoph, Begründer des Saint-Simonismus († 1825).

**saint-simonien** ‖ *m*, ~~ne *f*, *pl.* ~~s (ßg-ßi-mö-nig', ~iæ'n) I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s.* ⑤b saint-simoni'stisch; Anhänger(in) Saint-Simon's. II. ~~ne *s/f.* Tanzkunst: id., Quadrillen-Figu'r.

**saint-simoniser** ◡ * (ßg-ßi-mö-ni-ſe') ①a. *v/a.* nach Saint-Simon's Prinzi'pien einrichten, verfahren *rc.*

**saint-simonisme** (ßg-ßi-mö-ni'ßm) *s/m.* Saint-Simoni'smus (sozialistisches Syste'm).

**saint-simoniste**, *pl.* ~~s (ßg-ßi-mö-ni'ßt) *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s.* ⑤b. saint-simoni'stisch; Saint-Simoni'st(in).

**Saint-Sulpice** (ßg-ßül-pi'ß) *npr. m.* id., Kirche mit Semina'r in Paris.

**Saint-Sylvestre** (~ßil-wä'ßtr) *npr. f.* (ob. *pl.*) la ~ der Sylve'ster-Abend (31. Dezember).

**Saint-Symphorien** ‖ (ßg-ßg-fo-riä') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Gironde); ~-de-Lay (~-dä-læ') fr. Stadt (Loire); ~-sur-Coise (~-ßür-koä'ſ) französische Stadt (Rhône).

**Saint-Thomas** ‖ (ßg-tö-ma') *npr. m.* Sankt-Tho'mas *n*: 1. portugie'sische Insel bei Guine'a; 2. dänische Antille.

**Saint-Trcon** ‖ (M-Cz. 33: ~trg') *npr. m.* id.

**Saint-Trond** ‖ (ßg-trg') *npr. m.* St.-Truyen *n*, belgische Stadt (Limburg).

**Saint-Tropez** (Larousse: ßg-trö-pä'; Lo. 2. Aufl. 330: ~pä'ß) *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Var).

**Saint-Vaast** (M-Cz. 357: ßg-wa'ßt) *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Manche).

**Saint-Valery-en-Caux** ‖ (ßg-wä-lë-ri-g-kö') *npr. m.* id. *n*, fr. Hafen (Seine-Inférieure).

**Saint-Vallier** ‖ (ßg-wä-lie') *npr. m.* id.: 1. *n*, fr. Stadt (Drôme); 2. *n*, fr. Flecken (Alpes-Maritimes); 3. Verschwörer gegen Franz I., der auf dem Schaffo't begnadigt wurde (v. fièvre 2).

**Saint-Vandrille** (ßg-wg-dri'ſ) *npr. m.* id. *n*, ehm. Benedikti'ner-Abtei (Seine-Inférieure).

**Saint-Vaumont** ‖ (ßg-wo-mg') *npr. m.* Sigolsheim *n*, deutsches Dorf im Ober-Elsaß bei Colmar (= Savamont).

**Saint-Victor** (~wi-ktö'r) *npr. m.* v. Niepce.

**Saint-Vincent** ‖ (ßg-wg-ßg') *npr. m.* 1. id. *n*, englische Antille. 2. v. sarment 1.

**Saint-Vivien** ‖ (ßg-wi-wig') *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Gironde).

[Hauptkirche von Abbeville.

**Saint-Vulfran** ‖ (ßg-wül-frg') *npr. m.* id.,

**Saint-Ybars** ‖ (ßgt-i-bä'r) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Ariége) = Saint-Ibars.

**Saint-Yon** ‖ (ßgt-i-g') *npr. m.* id., Name eines Hauses in Rouen, wo die frères ~ (= frères des Écoles chrétiennes) von Lasalle gegründet wurden (v. frère 3).

**Saint-Yrieix** (Larousse: ßgt-i-ri-æ'ß) *npr. m/sg.* id. *n*, fr. Stadt (Haute-Vienne).

**Saint-Yves** ‖ (ßgt-i'w) *npr. m.* id., fr. Schr. († 1571).

[mehr gebräuchliche Art Frachtschiff).

**saïque** ⚓ (ßä-i'k) *s/f.* Saï'ke (auf dem Mittel-

**Saïs** (Larousse, Lnd.: ßä-i'ß) *npr. m.* id. *n*, ägyptische Stadt im Nil-De'lta.

**saisi** *m*, ~e *f* (ßæ-ßi') [saisir] I. ~ *s/m.* drt. Ausgepfändeter, Verkümmerter (*ant.* saisissant II.): tiers ~ dritte Perso'n, in deren Hand et. mit Arre'st belegt wird oder ist. II. ~e (ßæ-ßi') *s/f.* 1. drt. Arre'st *m*; gerichtliche(r) Beschlag(nahme *f*) *m*, Exekutio'n: vente sur ~e réelle d'une maison Verkauf *m* e-s gerichtlich mit Beschlag belegten Hauses; faire la ~e de qc. et. mit Beschlag belegen; ~e foraine Beschlagnahme der einem Auswärtigen gehörigen Güter an dem Orte des Gläubigers. 2. ⚓ Beschlagnahme, Kapern *n* eines neutra'len Schiffes (mehr gbr. prise; v. prise 2).

**saisie-arrêt** ◡, *pl.* ~s ‖ ~s (ßæ-ßi-ä-ræ'; ⑤b) *s/f.* drt. Beschlag *m* in der dritten Hand.

**saisie-brandon** ‖, *pl.* ~s-~s (ßæ-ßi-brg-dg'; ⑤b) *s/f.* drt. Beschlagnahme auf dem Halme.

**saisie-exécution** ‖, *pl.* ~s ‖ ~s (ßæ-ßi-ëg-ßë-kü-ßig'; ⑤b) *s/f.* drt. Mobilia'r-Exekution, Auspfändung.

**saisie-gagerie**, *pl.* ~s-~s (ßæ-ßi-ga-G'ri'; ⑤b) *s/f.* drt. Auspfändung; action de ~ Ermangelungsklage, Pfändungsbefehl *m*.

**saisie-revendication** ‖, *pl.* ~s-~s (ßæ-ßi-rë-wg-di-ka-ßig'; ⑤b) *s/f.* drt. gerichtliche Beschlagnahme in Folge von Pfand- oder angeblichem Eigenthumsrecht.

**saisin** ‖ ● (ßæ-ßg') *s/m.* = saixin.

**saisine** (ßæ-ßi'n) [saisir] *s/f.* 1. drt. Besitzrecht *n* eines Erben, Besitz *m*: action, complainte en cas de ~ et de nouvelleté Klage wegen gehinderten oder gestörten Besitzes; † par lettre et ~ mit vollem Rechtstitel; Lehnswesen: Wieder-Einweisung, Besitzergreifung: droit de ~ Besitzergreifungs-Gebühr. 2. ⚓ Seising; auch = risse 2; ~s (d'hunier) Schmier-Gordingen *pl.*; ~s de chaloupe Bootskrabber *m/pl.* (= égorgeoir 2; v. égorger I. 3).

**saisir** (ßæ-ßi'r) [b.l. sacire, nach D. vom dtsch. setzen] ②a. I. *v/a.* 1. ergreifen, (er)fassen, packen (auch *fig.*): ~ q. au collet, par le bras J. am Kragen packen, am Arme fassen; *fig.* ~ une occasion, un prétexte e-e Gelegenheit, einen Vorwand benutzen. 2. mit den Händen umfassen: on a de la peine à le ~ man kann es nicht recht halten. 3. *fig.* verstehen, (auf)fassen, deuten: il ~it tout d'un coup les choses er begreift (die Sachen) auf der Stelle; mal ~ mißverstehen; pas bien ~ nicht richtig auffassen; v. rôle 4. 4. *fig.* mit sachlichem *suj.* ergreifen: le froid l'a ~i die Kälte hat ihn gepackt; être ~i de la fièvre von Fieber befallen sein; être ~i de la rage v. enrager 1; la crainte me ~it die Furcht bemächtigt sich meiner; ~i d'horreur von Grausen erfaßt; *abs.* starken Eindruck machen, packen; être ~i tief erschüttert sein; elle fut tellement ~ie que ... sie erschrak dermaßen, daß ... 5. drt. mit Arre'st, Beschlag belegen; in Beschlag nehmen; ~ les biens de q. J. ausplündern. 6. ~ q. de qc. J. in Besitz von et. setzen; ~ un tribunal d'une affaire eine Sache bei einem Gerichtshofe anhängig machen; la chambre est ~ie d'un projet der Kammer ist ein Gesetz-entwurf vorgelegt; drt. v. mort II.; on l'a trouvé ~i du vol, d'une lettre man fand das Gestohlene, einen Brief bei ihm. 7. ⚔ Minirkunst: ~ les coins die Pfändkeile anziehen. 8. ⚓ seisen, binden, mit einer Seising befestigen. II. se ~ 1. ea. fassen, packen. 2. se ~ de q., qc. sich J-s, sich e-r Sache bemächtigen. 3. † heftig ergriffen werden: se ~ d'étonnement in Erstaunen gerathen. 4. eine Sache vornehmen.

**saisir-brandonner** ‖ (ßæ-ßir-brg-dö-ne') ①a. *v/a.* drt. Früchte auf dem Halme mit Beschlag belegen.

**saisir-revendiquer** ‖ (~rë-wg-di-ke') ①a. *v/a.* drt. gerichtlich mit Beschlag belegen, in Folge von Pfand- od. angeblichem Eigenthumsrecht.

**saisissabilité** (ßæ-ßi-ßa-bi-li-te') *s/f.* Pfändbarkeit.

[dem *s.*) pfändbar.

**saisissable** (ßæ-ßi-ßa'bl) [saisir] *a.* (nach

**saisissant**, ~e (ßæ-ßi-ßg', ~g't) [saisir] I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) 1. ergreifend, plötzlich befallend: froid ~ empfindliche Kälte; *fig.* orateur ~ packender Redner. 2. auspfändend. II. *s.* ◡ drt. Auspfänder(in); Verkümmerer *m* (*ant.* saisi I.).

**saisissement** ◡ (ßæ-ßi-ßmg') [saisir] *s/m.* 1. Ergreifen *n*, Festnehmen *n*; Fechtkunst: Ergreifen *n* des Degens seines Gegners. 2. Zusammenfahren *n* vor Kälte; Schütteln *n* des Frostes. 3. *fig.* Ergriffenheit *f*, Bestürzung *f*; heftige Gemüthsbewegung, plötz-

liche Beklemmung. 4. ⸢ Strick, um den Delinque'nten zu binden.

**saison**‖ (ßæ-ſǫ') [lt. statio] *s/f.* 1. Jahreszeit: ~ nouvelle Frühling *m* (v. arrière-~); la mauvaise ~ das Ende des Herbstes und der Winter; ~ des frimas rauhe Jahreszeit; ~ des pluies Regenzeit; robe de demi-~ = demi-saisons; vent de ~ Passa'twind *m*; provS. il a fait une bonne ~ es hat oft und zur rechten Zeit geregnet. 2. Zeit, in der et. reift, gedeihet, häufig vorkommt, geschehen muß: ~ des fruits Obst-Zeit; ~ des amours Brunst-zeit; ch. ~ des perdreaux Rebhühner-Zeit; ~ des semailles Saat-Zeit; la ~ est avancée die Früchte sind für die Jahreszeit sehr vorgeschritten; v. marchand I. 1, morte-~; *poét.* ~ des fleurs, ~ des zéphyrs, ~ des amours Frühling *m*. 3. *fig.* rechte, günstige Zeit (Laft. I. 17, 3); allgemein: Augenblick *m*, Umstand *m*; en temps et ~ zu rechter Zeit; faire ses provisions dans la ~ rechtzeitig einkaufen; de ~ passend, gelegen; hors de ~ unzeitig; il est ~ de ... es ist Zeit zu ...; il n'est ~ que de ... (*inf.*) die Zeit erlaubt es nicht zu ...; cela n'est pas de ~ das ist unpassend, paßt nicht hierher; ces fruits ne sont plus de ~ diese Früchte sind jetzt nicht mehr genießbar; cela n'est plus de ~ das kommt zu spät; † il est de ~ que nous partions es schickt sich, daß wir fortgehen. 4. *fig.* a) Lebens-Alter *n*: la première ~ de la vie die Jugend; la dernière ~ de la vie das Greisen-Alter; b) Leben *n*; c) Epo'che, Zeitraum *m*. 5. Brunnen- od. Kur-zeit in e-m Bade (gewöhnlich 21—28 Tage): faire une ~ eine Badekur durchmachen; auch weitS. Sommer *m*; die Gesellschaftszeit im Winter, in England Anfang Mai bis Juli. 6. agr. Schlag *m* (= sole). 7. h.a. (bei den Griechen:) les trois S~s die dem Jahre vorstehenden Ho'ren: Euno'mia, Di'ke, Eire'ne, Töchter des Zeus und der Themis.

**saisonner**‿ (ßæ-ſŏ-ne') ①a. *v/n.* gutes Obstjahr haben: le pommier ne ~e que tous les deux ans der Apfelbaum trägt nur alle zwei Jahre.

**saisonnière** (‿niä'r) *a/f.* path. maladies ~s die der Jahreszeit eignen Krankheiten *pl.*

**Saissac** (ßä-ßa'k, Lnd. ~ß-ß~) *npr.m.* id. *n*, fr. St. (Aude). [Philoso'ph (1814—...).

**Saisset**‖ (ßæ-ßæ') *npr.m.* Émile ~ id., fr.

**saïte** (ßä-i't) *a.* (nach dem *s.*) und **S**~ *s.* aus, Bewohner(in) von Saïs.

**saïtique** (ßä-i-ti'k) *a.* aus, von Saïs.

**saizin**‖ (ßæ-ſǫ') *s/m.* id., chm. in Languedoc verfertigte u. bsd. nach der Levante verkaufte Gotte Tuch (= saisin). [= sapajou 1; v. nègre II. 2.

**sajou**, *pl.* ~s (ßä-Gu'; ⓢb) [brasilian.] *s/m.* zo.

**sakem** (L. ßä-kæ'm) *s/m.* zo. = buccin hémastome. [mia pithecia).

**saki** (ßä-ki') *s/m.* zo. id., Fuchsaffe (Si-

**Sakountalâ** (ßä-kun-tä-la') *npr.f.* Saku'ntala, Heldin des besten indischen Drama's *la Reconnaissance de* ~ „der Erkennungsring".

**sal** (ßäl) *s/m.* id., indischer Baum (Shorea robusta); *Revue des Deux Mondes* 15/4. 1867, 852. *Hom.* v. sale.

**salabre** ⊙ (ßä-lä'br) *s/m.* Fischerei: Sacknetz *n*, Kätscher. [II. *s/f.* = salacie 1.

**salace** (ßä-lä'ß) [lt.] I. *a.* geil, schlüpfrig.

**salacie** (ßä-la-ßi') *s/f.* Sala'cia: I. Hippokratice'en-Gattung. 2. zo. Poly'pen-Gattung.

**salacité** (ßä-la-ßi-te') [lt.] *s/f.* Geilheit (bsd. der Thiere).

**salade** (ßä-lä'd) *s/f.* I. [lt. sal] 1. Sala't *m*: weitS. ~ de laitue, ~ de concombres, ~ de volaille &c. Lattich-, Gurken-, Geflügel- ꝛc. Sala't *m*; fatiguer, retourner la ~ den Sala't umstechen; *fig.* ⸢ † retourner la ~ avec les doigts noch jung sein (von Frauen); ⸢ je vais te faire ta ~ ich werde Dir die Wahrheit geigen; *abus.* ~ de cerises Kirschen *pl.* in Branntwein; v. panier 1 u. 3. 2. das zum Sala't verwandte Kraut (aber nur *abus.* bei den Gärtnern als Pflanze): éplucher une ~ e-n Sala't verlesen. 3. Wein *m* und Brot *n*, Bier *n* und Brot *n* für die Pferde. 4. ~ de blé, ~ de chanoine Rapünzchen *n* (Valerianella olitoria); ~ de chouette Bachbunge (Veronica beccabunga); ~ de grenouille Wasser-Hahnenfuß *m* (Ranunculus aquatilis); ~ de porc Schweins-Sala't *m* (Hyoseris); langwurzeliges Ferkelkraut (Hypochœris radicata); ~ de taupe gemeiner Löwenzahn (Taraxacum officinale). 5. † ~ de Gascogne Hanf *m* zu Stricken zum Hängen (L.); Div.: P ~ de Gascon Strick *m*, Seil *n*; Strippe; † Strick *m* zum Hängen. 6. † bataillons de ~ aus verschiedenen Korps formi'rte Bataillo'ne *n. pl.* 7. P a) Wirrwarr *m*; b) Antwort; c) Springen *n* über ein Tau (v. Kohl, *Paris* 2.122); d) Prügel *m/pl.*, Haue *pl.* II. [lt. cassis cælata] 1. ✕ ehm., jetzt nur noch *co.* Pickel-, Sturm-haube; weitS. der eine Pickelhaube tragende Solda't; *fig.* donner une ~ à q. J-m einen Wischer geben, J-m den Kopf waschen. 2. *co.* Kopf *m*. 3. ⸢ Stäupen *n*.

**saladelle** (ßä-lä-dæ'l) *s/f.* provS. Seelave'ndel *m*, Meerstrands-Grasnelke (Statice limonium).

**saladier**‖ (ßä-lä-die') *m*, ~ère (~iä'r) *f*; ⓢb. [salade] I. ~ *s/m.* 1. Sala't-Schüssel *f*; weitS. größere Schüssel; auch eine Sala't-Schüssel voll, Inhalt einer Sala't-Schüssel; *prv.* la politesse est au fond du ~ es ist höflicher sich zuerst Sala't zu nehmen (weil der unten liegende besser durchzogen ist, als der obere). 2. Sala't-Korb. 3. P süße Wein-Bowle. 4. ⸢ Waschbecken *n*. II. P ~ère *s/f.* Sträflings-Transpo'rtwagen *m*.

**saladin**‖ (ßä-lä-dǫ') *m*, ~e (~di'n) *f*. I. S~ *npr.m.* Saladi'n, Su'ltan von Ägy'pten u. Syrien, Stifter des Hauses der Ajubi'ten († 1193). II. s~ *a.* h.m. v. dîme 1. III. s~ *s/m.* ✕ ehm. a) Waffenhemd *n*; b) = salade II. 1.

**salage** (ßä-lä'G) [saler] *s/m.* 1. Einsalzen *n*; Eingesalzensein *n*. 2. ehm. Salz-geld, -steuer *f*.

**salalgre** (ßä-læ'gr) *s/m.* = salègre.

**salaire** (ßä-lä'r) [lt. salarium] *s/m.* 1. (Arbeits-)Lohn, Salai'r *n*. 2. *fig.* (verdienter) Lohn, Strafe *f*. Syn. v. appointement.

**salaison**‖ (ßä-læ-ſǫ') [saler] *s/f.* 1. Einsalzen *n*. 2. (bsd. ~s *pl.*) Eingesalzenes *n*, Pökel-, Salz-fleisch *n*, gesalzener Fisch.

**salam** (Dup. 97. M-Cz. 71: ßä-lä'm) *s/m.* orienta'lischer Rubi'n.

**salamalec** (ßä-lä-mä-læ'k) [ar.] *s/m.* 1. Sale'm, türkischer Gruß. 2. ⸢ tiefe Verbeugung, ⸢ Bückling, übertriebene Höflichkeit.

**salamandre** (ßä-lä-mą̃'dr) [grch.] *s/f.* 1. zo. Salama'nder *m*, Molch *m*, Repti'lien Familie; ~ terrestre Erdmolch *m*. 2. († *s/m.*) Feuergeist *m*. 3. † min. ~ pierreuse Asbe'st *m* (= amiante).

**salamandrin**‖, ~e (ßä-lä-mą̃-drǫ', ~i'n) *a.* (nach dem *s.*) salama'ndrisch.

**salamandroïde** (ßä-lä-mą̃-drŏ-i'd) [grch.] *a.* salama'nder-artig. [span. St. u. Provinz.

**Salamanque** (~mą̃'k) *npr.f.* Salama'nca *n*,

**salami** (ßä-lä-mi') [it.] *s/m.* Sala'mie, *pl.* Sala'mi, italienische Esels-Wurst.

**Salamine** (ßä-lä-mi'n) I. *npr.f.* h.a. Sa'lamis *n*, grch. Insel; Sieg des Themi'stokles (480 vor Chr.). II. s~ *s/f.* id., schillerndes Seidenzeug mit hervorragenden Pünktchen.

**salaminien**‖, ~ne (ßä-lä-mi-niǫ', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) und S~(ne) *s.* h.a. aus Sa'lamis; Salami'nier(in).

**Salammbô** (ßä-läm-bō') *npr.f.* id., Tochter Hamilkar's im gleichnamigen Romane von Fl., welcher das alte Karthago schildert.

**salampours**‖ (ßä-lą̃-pū'r) *s/m. pl.* id., Art ost-indischer Kattun (= salempours).

**salanga(ne)** (ßä-lą̃-ga'n, ~ga') *s/f.* 1. zo. Salanga'ne, ost-indische Schwalbe (Hirundo esculenta). 2. (das eßbare) Nest der Salanga'ne. [Gewinnung in den Salzseen.

**salange** (ßä-lą̃'G) *s/m.* Zeit *f* der Salz-

**salanguet** (ßä-lą̃-gæ'; ⓢb, *pl.* ⓢb) *s/m.* salziger Gänsefuß (Chenop. maritimum).

**salant**‖ (ßa-lą̃') [lt. sal] *a/m.* Salz(e) enthaltend; nur gbr. in: puits ~ Salzbrunnen; v. marais I. 1. [glimmerhaltiger Granit.

**salard**‖ (ßä-lä'r) *s/m.* prov. (Savoie) ein

**salariat**‖ (ßä-lä-ri-a') [salaire] *s/m.* 1 * Stellung *f* des Lohn-Empfängers. 2. gleichmäßige Entschädigung der Arbeit als Produktio'ns-Fa'ktor gegen den Verzicht am Produ'kte selbst.

**salarié** (ßä-lä-ri-e') *s/m.* Besoldeter: ~ de l'État Staatsdiener, Söldling des Staates.

**salariement**‿ * (ßä-lä-ri-mą̃') *s/m.* Besolden *n*. [besolden, salari'ren.

**salarier**‿ (ßä-lä-ri-e') [salaire] ①a. *v/a.*

**Salars**‖ (ßä-lä'r) *npr. m.* id. *n*, französischer Ort (Aveyron). [alanta.

**salaru** (ßä-lä-rü') *s/m.* ~ des Brames =

**salâtre** * ⸢ (ßä-lä'tr) [sale] *a.* et. unsauber.

**salaud**‖, ~e P (ßä-lō', ~ō'd) [sale] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* schmutzig (auch *fig.*); Schmutzfink *m*, ⸢ Dreckschwalbe *f*.

**salauderie** P (ßä-lo-d'ri') *s/f.* Schmutzerei.

**Salavaux**‖ (ßä-lä-wō') *npr.m.* Salvenach *n*.

**salbande** ⊙ (ßäl-bą̃'d) [dtsch.] *s/f.* Bergbau: Sahlband *n* e-s Ganges (Erz-Art, welche am Gangende fettiges wie mit einem Bande einfaßt).

**salbrenaud**‖ ⸢ (ßäl-brä-nō') *s/m.* schlecht (-arbeitend)er Schuster; Schuhflicker.

**Salbris**‖ (Lnd. ßäl-bri') *npr. m/sg.* id. *n*, französische Stadt (Loir-et-Cher).

**saldanite** (ßäl-dä-ni't) *s/f.* Saldani't *n*, Alumi'nium-Sulfa't aus Columbia.

**salde** (ßäld) [it. salto] *s/f.* zo. Zirpenwanze.

**saldo** (ßäl-do') [it.] *s/m.* Sa'ldo (aus geschlossener Rechnung noch zu zahlender Betrag); v. solde II. 1.

**sale** (ßäl) [D. a/b.] I. *a.* ☐ 1. schmutzig, unrein (*ant.* propre I. 8): v. kappe 1. linge I. 2; bandes ~s dunkle Streifen *m/pl.* auf den Gletschern; gris ~ schmutzig-grau; Malerei: son pinceau est ~ sein Pinsel ist unrein; ~ monsieur, ⸢ ~ pâtissier, ~ bête unsauberer Bursche; v. laver I. 1; *fig.* ~ affaire ⸢ faule Sache; ~ intérêt schmutziges Intere'sse. 2. *fig.* die Schamhaftigkeit, die Bescheidenheit verletzend, garstig, unflätig, un-ehrenvoll, unzart; v. cas 1. 3. ⚓ mer ~, côte ~ mit Klippen ꝛc. besäete(s), unsichere(s) Meer, Küste; vaisseau ~ faules Schiff (an dessen Boden sich in Folge langer Fahrten Seepflanzen, Muscheln ꝛc. angesetzt h.). II. *s.* Schmutz-bartel *m*, -liese *f*. *Hom.* sal. sale von saler, Sale, salle.

**Sale** (ßäl) *npr. m.* Antoine de la ~ id., Verfasser von *Petit Jehan de Saintré* (1398 bis 1462). *Hom.* v. sale.

**salé** (ßä-le') [saler] I. *s/m.* 1. Schweine-Pökelfleisch *n*: petit ~ frisch gesalzenes Schweinefleisch (v. Rochefort, *Lanterne* 42[34]); v. franc-~. 2. P typ. vorausbezahlte Arbeit, ⸢ typ. Sauer *n*; morceau de ~ Vorschußzahlung *f*, auch *fig.* schon vor der Hochzeit gekommenes Kind. II. S~ *npr.m.* Sallee *n*, Stadt in Moro'kko. III. *adv.* 1. mit salzigem Geschmack: aimer à manger ~ gern salzig essen. 2. payer ~ theuer bezahlen. IV. ~e *s/f.* (schwz.) Kuchen aus Teig und Eiern mit Kümmel.

**salébreux**‖, ~se (ßä-lä-brö', ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) holperig (von Wegen).

**salègre**, auch ~al~ (ßä-læ'gr) [lt. sal] *s/m.* 1. Kana'rien-teig (Futter für Stubenvögel). 2. ⊙ (B. *s/f.*) (Salz-)Leckstein *m*.

**Salem** (Dup. 82, 98: ßä-læ'm) *npr. m.* Sa'lem *n*: 1. alter Name von Jeru'salem; 2. Name einer englischen und einer amerikanischen Stadt.

**salempours**‖ (ßä-lą̃-pū'r) *s/m. pl.* = salampours. [Stadt in Kala'brien.

**Salente** (ßä-lą̃'t) *npr.f.* h.a. Sale'nt(um) *n*,

**Salentins** (ßā-lā-tä'ⓑb) [Salente] *s/m. pl.* h.a. Salenti'ner, Volk im alten Kala'brien (Fénelon, *Télémaque*).
**Salcon**‖ (M-Cz. 225: ßā-lõ') *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken (Hautes-Alpes). *Hom.* salon.
**salep** (Dup. 190, Fe.: ßā-lĕ'p) *s/m.* 1. phm. Sa'lep-wurzel *f*; ~ des pauvres gens Kartoffelmehl *n*; ~ des Indes occidentales = arrow-root. 2. td., warmes Getränk der Orientalen.
**saler** _ (ßā-le') [lt. sal] ①a. I. *v/a.* 1. salzen: ~ le pot Salz in die Suppe werfen; ~é, ~ée a) gesalzen, b) salzhaltig, c) *fig.* beißend, beleidigend, d) chevelure plutôt ~ée que poivrée sehr stark grau meli'rtes Haar; soupe ~ée v. docteur 4; source ~ée Salzquelle *f*; *fig. poét.* tempe ~é durstig(es) Jahr; F ~é comme la mer sehr salzig; *poét.* † la plaine ~ée das Meer; v. pré 1; *fig.* raillerie ~ée beißender Scherz; propos ~é (zu) schlüpfriges, (zu) freies Wort, Zote *f*. 2. einsalzen, einpökeln; *fig.* in Reserve halten: viande ~ée Pökelfleisch *n*: *fig.* tuez, il est bon à ~ jetzt ist's Zeit, das Verhaben auszuführen. 3. *fig.* F a) ~ q. J-m heftige Vorwürfe machen; b) zu theuer bezahlen lassen, pfeffern; F ~, ~ée stark, gesalzen, gepfeffert; auch: äußerst unangenehm; ~ une note, auch: répandre la salière dessus mit doppelter Kreide rechnen; ~ ses pratiques s-e Kunden übertheuern. 4. ⊙ Gerberei: ~ les cuirs die Felle mit Meer-salz bestreuen. II. ↘ se ~ zu s-n Speisen Salz hinzuthun. [ran(t).
**saleran**‖, ~e ⊙ (ßā-l'eā', ~a'n) *s.* = salle-
**Salerne** (ßā-lă'rn) *npr. f.* Sale'rno *n*, it. Stadt in Kampa'nien. [(Var).
**Salernes**‖ (ßā-lă'rn) *npr. m/sg.* id. *n*, fr. Stadt
**salernitain**‖, ~e (ßā-lär-ni-tä', ~ä'n) *a.* (nach dem *s.*) und S~(e) *s.* aus Sale'rno; Salernita'ner(in). [fäßchens.
**saleron**‖ (ßā-l'rõ') *s/m.* Höhlung *f* des Salz-
**Sales**‖ (ßāl) *npr. m/sg.* id. *n*, Schloß bei Annecy; v. François 1.
**salésiennes** (ßā-le-ʃiä'n ⓑb) *s/f. pl.* rl. Salesia'nerinnen (= visitandines).
**saleté** (ßā-l'te') [sale] *s/f.* 1. Schmutzigkeit, Unreinigkeit. 2. Schmutz *m*, Unrath *m*. 3. *fig.* Schlüpfrigkeit, Unfläthereí; schmutzige Redensart, Zote. Schweinerei; auch schlechter Streich, schmutzige Handlung.
**saletin**‖, ~e (ßā-l'tä', ~i'n), auch ~é~, ~é~e (~lé-tä', ~ti'n) *a.* (nach dem *s.*) u. S~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Sallee in Marokko.
**Salette** (ßā-lä't) *npr. f.* 1. id. *n*, fr. Ort (Isère), wo angeblich die Jungfrau Maria erschienen ist und Wunder gethan hat (1846). 2. v. Hautpoul 1.
**saleur**, ~se (ßā-lö'r, ~ö'ʃ) [saler] Einsalzer(in). II. [lt. sal] † Salzwahrsager(in).
**Salève** (ßā-lă'w) *npr. m.* le ~ Bergrücken Sale've bei Genf.
**Salhieh**‖ (Lnd. ßā-lie') *npr. f.* id. *n*, Stadt in Nieder-Ägypten (Schlacht 1798).
**salhydramide** ⚗ (ßā-li-drā-mi'd) *s/f.* chm. Salhydrami'd *n*. [Briefsteen gehörig.
**saliaire** (ßā-li-ä'r) [lt.] *a.* h.a. den sa'lischen
**salicaire** ⚘ (ßā-li-kä'r) [lt.] *s/f.* Weiderich *m* (Lythrum); ~ commun Blutkraut *n* (L. salicaria). [Weiderich-Familie *sg.*
**salicariées** ⚘ (ßā-li-kā-ri-e' ⓑb) [lt.] *s/f. pl.*
**Salicette** (Lnd. ßā-li-ßät-te') *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Haute-Garonne).
**salicifolié**, ~e ⚘ (ßā-li-ßi-fō-li-e') [lt.] *a.* mit weiden-artigen Blättern.
**salicine** ⚗ (ßā-li-ßi'n) [lt.] *s/f.* chm. Salici'n *n*, Weidenbitter *n*.
**salicinées** ⚘ (~ßi-ne' ⓑb) [lt.] *s/f. pl.* Weiden-Familie *f/sg.* [stein *m*.
**salicite** ⚗ (ßā-li-ßi't) *s/f.* min. Weidenblatt-
**salicole** ⚗ (ßā-li-kō'l) [lt.] *a.* Salz erzeugend, Salz produzi'rend. [nique.
**salicone** ⚗ (ßā-li-kō'n) *s/m.* = acide phé-
**salicoque** ⚗ (ßā-li-kō'k) *s/f.* zo. Garna'tkrebs *m* (Palæmon squilla) = salicot 2.

**salicor** ⚘ (ßā-li-kō'r) *s/m.* provS. So'dakraut *n* (Salsōla soda).
**salicorne** ⚘ (ßā-li-kō'rn), ~tte (~kō't) [lt.] *s/f.* Glaskraut *n*, Atriplice'en-Gattung (Salicornia). [corne. 2. ⚗ zo. = salicoque.
**salicot**‖ (ßā-li-kō'; ⓑb) *s/m.* 1. ⚘ = sali-
**saliculture** (ßā-li-kül-tü'r) [lt.] *s/f.* Salzgewinnung, Sali'nen-betrieb *m*.
**salicyle** ⚗ (ßā-li-ßi'l) [lt.-grch.] *s/f.* chm. Salicy'l *n* (hypothe'tisches Radika'l der salicy'ligen Säure). [chm. acide ~ salicy'lige Säure.
**salicyleux** ⚗ (ßā-li-ßi-lö') *a.* (nach dem *s.*)
**salicylique** ⚗ (ßā-li-ßi-li'k) *a.* chm. acide ~ Salicy'l-säure *f*. [saures Salz.
**salicylite** ⚗ (ßā-li-ßi-li't) *s/m.* salicy'lig-
**salien**‖ (ßā-liä') *m.*, ~ne (~iä'n) *f.* I. [lt. salius von salire] *a.* (nach dem *s.*) und ~ *s/m.* h.a. sa'lisch; Sa'lier (Priester des Mars). II. [dtsch.] *a.* (nach dem *s.*) und S~(ne) *s.* sa'lisch; Sa'lier(in): les S~s *pl.* die Sa'lier (fränkischer Volksstamm am Nieder-Rhein und linken Rhein-Ufer); v. circuit 1.
**salients** ⚗ (ßā-li-ā' ⓑb) *s/m. pl.* zo. Kä'nguru(h)-Familie *f/sg.*
**salière** (ßā-liă'r) [lt. sal] *s/f.* 1. Salzfaß *n*: F ouvrir les yeux grands comme des ~s die Augen sperr-angelweit aufreißen; v. saler I. 3 b. 2. hölzerner Salzbehälter *m* in der Küche, Salzmeste. 3. vét. Grube über den Augen alter Pferde. 4. weitS. Grube am Schlüsselbeine magerer Personen; F elle a deux ~s et cinq plats (sein plat) sie hat zwei Brustgruben und einen flachen Busen. 5. ⊙ Juwelierkunst: Schälchen *n* zum Einfassen der Diama'nten. [früchtiger Ölbaum.
**salierne** (ßā-liă'rn) *s/f.* agr. provS. rund-
**Salies** (Larousse: ßā-li'ß) *npr. f/sg.* id. *n*, Name zweier fr. Städte (Basses-Pyrénées und Haute-Garonne). [chlorna'trium-haltig.
**salifère** ⚗ (ßā-li-fă'r) [lt.] *a.* chm. salz-,
**salifiable** ⚗ (ßā-li-fiā'bl ⓑ) [L. nur ~i-a'bl] [lt.] *a.* (nach dem *s.*) chm. fähig, unmittelbarer Bestandtheil eines Salzes zu w.
**salification**‖ ⚗ (ßā-li-fi-kā-ßiõ') [lt.] *s/f.* chm. Salzbildung; Verwandlung in Salz.
**salifier**‖ ⚗ (ßā-li-fi-e') [lt.] ①a. *v/a.* chm. in Salz verwandeln.
**saligaud**‖, ~e F (ßā-li-gō', ~ō'd) [sale] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* unfläthig, schmutzig, schmierig; Schmutz-fink *m*, -bartel *m*, -liese *f* (vgl. salopiaud). [Schmutz-fink 2c. sein.
**saligauder**‖ F (ßā-li-gō-de') ①a. *v/n.* ein
**saligauderie** F (ßā-li-gō-d'ri') *s/f.* Unsauberkeit, Schmutz *m*. [Saligeni'n *n*.
**saligénine** ⚗ (ßā-li-Ǥe-ni'n) [lt.] *s/f.* chm.
**saligineux**, ~se ↘ (ßā-li-Ǥi-nö', ~ö'ʃ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) mit Salz gesättigt.
**Salignac** (ßā-li-njā'k) *npr. m.* 1. id. *n*, fr. Ort (Dordogne). 2. v. Fénelon.
**salignon**‖ (ßā-li-njõ') [lt. sal] *s/m.* 1. Klumpen Quellsalz. 2. (schwz.) Lohkuchen.
**saligot**‖ ⊙ (ßā-li-gō') [lt. sal] *s/m.* Salline: Neu-pfänner. [(Trapa natans).
**saligot**‖ ⚘ (ßā-li-gō'; ⓑb) *s/m.* Wassernuß *f*
**salin**‖ (ßā-lä') *m.*, ~e (~i'n) *f* [lt. salinus] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. salzig, Salztheilchen enthaltend; salz-artig: corps ~s Salze *n. pl.*; goût ~ Salzgeschmack *m*. 2. auf salzigem Boden wachsend: plantes ~es Salzpflanzen *f/pl.* 3. körnig: marbre ~ körniger Ma'rmor. II. ~ *s/m.* 1. ↘ ~ III. 1; drt. chm. cour de ~ Sali'nen-Gerichtshof (bst. der zu Rochelle um 1635 errichtete). 2. rohe Pott-asche aus verbrannten Kräutern *n*.: ~s de betterave Runkelrüben-Pott-asche *f/sg.* 3. ⊙ Glasmacherei: zum Schmelzen des Sandes dienendes Kali *n* oder Na'treen *n*. 4. ● (Salz-)Kasten, -Faß *n* im Kleinhandel. III. ~e *s/f.* 1. ↘ Salz(berg)werk *n*, Salz-grube, -siederei, Sali'ne; Salzquelle; h.a. vallée des ~es Salzthal *n* in Palästi'na; chm. pays des ~es der von den Staats-Sali'nen versorgte Theil von Frankreich. 2. ↘ eingesalzenes Fleisch; bsd. Salzfisch *m*.

**salinage** ⊙ (ßā-li-nā'Ǥ) [salin] *s/m.* Krystallisi'ren, Anschießen-Lassen *n* des Salzes.
**salindre** ⚗ (ßā-lä'dr) *s/m.* min. Kalkkörner einschließender Sandstein.
**saliner** _ † (ßā-li-ne') ①a. *v/n.* Salz bereiten, Salz wirken.
**salinier**‖ (ßā-li-nie'; ⓑb) [salin] *s/m.* 1. Salzfabrika'nt. 2. provS. Salzhändler. 3. ⊙ So'da-Sieder.
**salinité** * (ßā-li-ni-te') [lt.] *s/f.* Salzhaltigkeit (Reclus). [So(o)lwage *f*.
**salinograde** ⊙ (ßā-li-nō-grā'd) [lt.] *s/m.*
**salinois**, ~e (~nŭā'ⓑa, ~ŭā'ʃ) *a.* (nach dem *s.*) und S~(e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Salins.
**Salins** (Lnd. ßā-lä') [lt. Salinæ] *npr. m/sg.* 1. id. *n*, fr. Stadt (Jura). 2. Château-~ Salzburg *n*, deutsch-lothringischer Ort (auch Kreisstadt).
**salique** (ßā-li'k) *a.* (nur nach dem *s.*) 1. sa'lisch (vgl. salien II.): loi ~ sa'lisches Gesetz (die Töchter von der Erbfolge ausschließend); terres ~s sa'lisches Land, Sal-land *n. sg.* (zinsfreies, zu einem Haupthofe gehöriges Land der Franken in Ga'llien; später: erbliches Grundvermögen). 2. maison ~ sa'lisches oder fränkisches Kaiserhaus in Deutschland (1024—1125).
**saliquier**‖ ⚘ (ßā-li-kie'; ⓑb) *s/m.* Rupche'a *f*, Bothra'rien-Gattung.
**salir** (ßā-li'r) [sale] ①a. I. *v/a.* 1. beschmutzen, besudeln, schmutzig machen (*ant.* nettoyer). 2. *fig.* beflecken, besudeln: ~ l'imagination die Phantasi'e mit unzüchtigen Bildern erfüllen; ~ la réputation de q. J-s Ruf beflecken. 3. F Gestohlenes verkaufen. II. se ~ 1. schmutzig werden, schmutzen. 2. sich beschmutzen (de qc. mit et.); *fig.* seinem Rufe schaden.
**salissant**‖, ~e (ßā-li-ßā', ~ā't) [salir] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. (be)schmutzend; les gants noirs sont ~s schwarze Handschuhe färben ab; *fig.* ent-ehrend, den guten Namen befleckend. 2. leicht Schmutz annehmend, schmutzend.
**salisson**‖ F ↘ (ßā-li-ßõ') [salir] *s/f.* schmutziges Frauenzimmer, P Wischlappen *m*, Dreckliese. [des *n*, Schmutz *m* (auch *fig.*).
**salissure** (~ßü'r) [salir] *s/f.* Beschmutzen-
**salite** ⚗ (ßā-li't) *s/f.* min. Sali't *m* (Abart des Augi'ts).
**salitre** ⚗ (ßā-li'tr), auch ~ter (~li-tă'r) *s/m.* chm. Bittersalz *n*, schwefelsaure Talk-erde.
**salivaire** ⚗ (ßā-li-wă'r), *s.* ~al, ~ale, ohne *m/pl.* (~wă'l) [lt.] *a.* an. in Zssg. Speichel-...: v. flux 2; glande ~aire Speicheldrüse *f*.
**salivant**‖, ~e ⚗ (ßā-li-wā', ~ā't) *a.* (nach dem *s.*) Speichel erzeugend: médicament ~ Speichel-mittel *n*. [Speichelfluß *m*.
**salivation**‖ ⚗ (ßā-li-wā-ßiõ') [lt.] *s/f.* path.
**salive** (ßā-li'w) [lt. saliva] *s/f.* Speichel *m*, F Spucke: ~ abdominale Bauchspeichel *m*, Gekröse-saft *m*; v. flux 2: *fig.* ↘ avaler sa ~ seine Begier(de) unterdrücken.
**saliver** _ (ßā-li-we') [salive] ①a. *v/a.* viel Speichel auswerfen, speicheln.
**saliverne** F (ßā-li-wă'rn) *s/f.* 1. Sala't *m*. 2. Schüssel, Napf *m*.
**saliveux**, ~se ⚗ (ßā-li-wö', ~ö'ʃ) [salive] *a.* (nach dem *s.*) speichel-artig.
**salivine** ⚗ (ßā-li-wi'n) [lt.] *s/f.* chm. Speichelstoff *m*, Salivi'n *n*.
**salle** (ßāl) [dtsch.] 1. *s/f.* 1. Saal *m*; (größeres) Zimmer *n*: ~ d'armes a) Waffen-, Gewehr-S. im Zeughause, chm. Rüstkammer; b) Fechtboden *m*; ~ d'artifice (Feuerwerks-) Laborato'rium *n*; ~ du dépôt Polizei-Gewahrsam *m* und *n*; v. asile 4; ~ d'assemblée Gesellschafts-S.; ~ d'attente Warte-S.; ~ d'audience Audie'nz-Zimmer *n*; Gerichts-S.; ~ de billard Billard-Z.; ~ carrée quadra'tischer Saal im Louvre mit den Hauptbildern von Ra'phael und Muri'llo; ~ de composition Setzer-S.; ~ de ch. du conseil Sitzungs-Zimmer *n*; ~ de danse Tanz-S., -Boden *m*; auch Unterrichts-Loka'l *n* eines Tanzmeisters; tenir ~ öffentlich im Fechten

oder Tanzen unterrichten; ~ de discipline, ~ de police Arre'ſt-Loka'l *n* für Disziplina'r-Vergehen (*bſ.* ⚔); ~ d'école Schul-Z.; ~ d'escrime Fecht-boden *m*, -ſaal *m*; ↖ ~ à faire noces, ~ des festins Feſt-Loka'l *n* bei e-m Traiteur; ~ des gardes Wacht-Loka'l *n* der Leibgarde im Pala'ſte; être de ~ Wache im Pala'ſt haben; ~ de lecture Leſe-zimmer *n*; ~ de leçon Hörſaal *m*; ~ à manger a) Speiſe-Z.; b) P Mund *m*: n'avoir plus de chaises dans sa ~ à manger keine Zähne mehr haben; ~ de manœuvre Exerzie'rhaus *n*; ~ du palais Gerichts-S.; v. pas. I. 14; ~ de la presse Maſchinen-S., -Raum *m* in e-r großen Buchdruckerei; ~ de spectacle Schauſpielhaus *n*: la ~ était pleine das Haus war voll (v. comble II. 2, chambré II. 2). 2. mit Bäumen bepflanzter Platz: ~ de tilleuls Lindenplatz *m* im Garten; ~ de verdure, ~ verte von Hecken dicht umſchloſſener Platz. 3. ♡ zo. Backentaſche (= abajoue). 4. ⊙ Waſſerbaukunſt: einige Stufen unter dem Straßen-Nivea'u angelegter Brunnen. 5.† Art Präſenti'rbrett *n* am bourbo'niſchen Hofe. II. S~ *npr.* v. Lasalle. *Hom.* v. sale.

**Sallenche** (ßă-lą'ſch) *npr.f.* id. a) *n.* fr. Stadt (Haute-Savoie); b) la ~ Fluß in Wallis; v. Pisse-Vache.

**salleran**‖, ~e ⊙ (ßă-l'rą', ~ą̄'t), Cpl., B., Lad.; oder wie L. **salleran**‖, ~e (ßă-l'rą', ~a'n) [salle] *s.* Papierfabrik: Sorti'rer(in) (= saleran).

**Salles**‖ (ßăl) *npr. m/sg.* 1. Jean-Baptiste ~ id., Girondiſt († 1794). 2. id. *n.* fr. Flecken (Aude). [arzt. confrère de ~ Zahnarzt.

**Sallot**‖ (ßă-lo') *npr.m.* id., namhafter fr. Zahn-

**Salluste** (ßă-lü'ßt) *npr.m.* h.a. Sallu'ſt(ius), lt. Hiſtoriker († 35 vor Chr.).

**Salm** (ßălm) *npr. m.* 1. id., deutſch. Fürſtenhaus: Constance de ~ fr. Dichterin († 1845). II. v. salmigondis II.

**Salmanasar** (ßăl-mă-nă-ſa'r) *npr. m.* h.a. Salmana'ſſar, König v. Aſſyrien (8. sc. v. Chr.).

**salmare** ↖ (ßăl-mā'r) [lt.] *s/f.* Seeſalz *n.*

**salmarine** ♡ (ßăl-mă-ri'n) [lt.] *s/f.* zo. Sälmling *m*, Sälbling *m*, Fiſch (Salmo salmarinus). [maß (= 10 minots).

**salmée** † (ßăl-me') *s/f.* id., ſüd-fr. Getreide-

**salmerin**‖ ♡ (ßăl-m'rą') *s/m.* = salmarine.

**salmi** (ßăl-mi') *s/m.* = salmis (B.).

**salmiac** † (ßăl-mi-a'k) [lt. sal ammoniăcum] *s/m.* Salmia'k.

**salmigonder**‿ ↖ (ßăl-mi-gą-de') [salmigondis] ①a. *v/n.* Alles unter ea. mengen.

**salmigondis** (ßăl-mi-gą-di') [Sché. salmis u. lt. conditus?] I. *s/m.* (*sg.*) ⓢa. 1. Ragou't *n* von allerlei Fleiſch-reſten. 2. *fig.* Gemengſel *n*, Miſchmaſch. II. S~‖ *npr.m.* id., Name eines Klubs im hôtel de Salm zur Zeit der erſten fr. Revolution.

**salmi(s)** (ßăl-mi'ⓢa) *s/m. sg.* 1. Ragou't *n* von gebratenem Wildpret; *fig.* ↖ en ~ verwirrt. 2.♪ Quo'dlibet *n*, Durcheinander *n.*

**salmone** ♡ (ßăl-mo'n) [lt.] *a.* und *s/m.* zo. zur Gattung der Lachſe oder Salme (Salmo) gehörig(er Fiſch), in Zſg. Lachs-...

**salmoné,** ~e ♡ (ßăl-mŏ-ne') *a.* und *s/m.* zo. lachs-artig(er Fiſch).

**Salmonée** (ßăl-mŏ-ne') *npr. m.* myth. Salmoneu's, Sohn des Ä'olus.

**saloir** (ßă-lŏă'r) [saler] *s/m.* 1. Salz-faß *n*, -kaſten. 2. Pökelfaß *n*; mit einem erhöhten Rande umgebener Tiſch zum Einpökeln und Zurichten des Fleiſches.

**Salomé** (ßă-lŏ-me') *npr.f.* Sa'lome.

**Salomon**‖ (~mo') [hebr.] *npr.m.* h.a. Sa'lomo(n), König der Juden, durch Weisheit berühmt († 975 vor Chr.); *fig.* weiſer König, Sa'lomo: le ~ de l'Angleterre Heinrich VII.; jugement de ~ Urtheil *n* des Sa'lomo, *fig.* gerechtes, aber ſtrenges Urtheil; unausführbares Urtheil, welches nur den Zweck hat, die Parteien zu einigen; ~ et Marcoul S. und Morolf, *a/f.* ſatyriſches Stück; v. Caus. enfant I. 3.

**salomonnette** (ßă-lŏ-mŏ-nă't) *s/f.* Lied *n* zu Ehren Sa'lomo'n's (bei der compagnonnage).

**salon**‖ (ßă-lą') [salle] I. *s/m.* I. ⚲ (ſtega'nere) Empfangs-, Geſellſchafts-zimmer *n*, Salon. 2. *fig.* vornehme Welt, feine Geſellſchaft; fréquenter les ~s ſich in der guten Geſellſchaft bewegen; c'est un homme de ~ er iſt ein Geſellſchaftsmenſch. 3. Ⓜ *abs.* Louvre-Galleri'e *f* (in der die Gemälde-Ausſtellung ſtattfindet); *weit.* Gemälde-, Kunſt-Ausſtellung *f* (v. exposition 1). 4. arch. ~ à l'italienne durch zwei Stockwerke gehender Saal mit Oberlicht. 5. ⊙ Salzbergbau: Sinkwerk *n* (= lac 2). 6. belgiſch: ~ de conversation Borde'll *n*; in rheiniſchen Bädern: Spielſaal. II. S~ *npr. m.* id. *n.* fr. Stadt (Bouches-du-Rhône). *Hom.* Saleon.

**salonais,** ~e (ßă-lŏ-nă' ⓢa, ~ă'ſ) *a.* (nach dem *s.*) und S~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Salon. [Dalma'tien.

**Salone** (ßă-lo'n) *npr. f.* Salo'na *n*, Stadt in

**Salonique** (ßă-lŏ-ni'k) I. *npr.f.* Saloni'chi, Stadt in der europä'iſchen Türkei. II. s~ *s/f.* ✿ id., Art Seide aus Saloni'chi.

**salonnier**‖* (~nĭe'; ⓢb) *s/m.* Zeitungs-Berichterſtatter über Kunſt-Ausſtellungen *zc.*

**salope** ⚲ (ßă-lo'p) [sale oder engl. slop] I. *a.* ☐ (B. *m*: **salop** (ßă-lo'), *f* **salope**) F (*m* u. ☐ ↖) ſchlumpig, ſchmutzig; B. auch *s/m.* **salop** Schmutzfink. II. *s/f.* P 1. Schlumpe, Vettel. 2. liederliches Weibsſtück.

**saloperie** F (ßă-lŏ-p'ri') *s/f.* 1. Unreinlichkeit; Sauerei. 2. Unflätherei, Zote. 3. Pfuſch-, Sau-Arbeit.

**salopiaud**‖, ~e F (~pĭō', ~ō'd) *s.* Schmutzfink *m*, -liſe *f*; auch: Menſch *m* von ſchmutziger Geſinnung (vgl. saligaud).

**salorge** ✿ (~lŏ'rſch) *s/f.* zum Verkaufe beſtimmter Salz-haufe, -klumpen. [bildung *f.*

**salpêtrage** ⊙ (ßăl-pæ-tră'ſch) *s/m.* Salpe'ter-

**salpêtre** (ßăl-pæ'tr) [lt. sal petrae] *s/m.* 1. Salpe'ter (= nitre 1a); v. C 2c; ~ en baguettes Stangen-S.; ~ brut Roh-S.; ~ de deux eaux geläuterter S.; ~ de houssage Kehr-S.; eau mère de ~ Heck-lauge *f*; *fig.* F être pétri de ~, n'être que (du) ~ ein Brauſekopf ſn. 2. bſ. *poét.* (Schieß-)Pulver *n*; F faire péter le ~ viel P. verpuffen.

**salpêtrer**‿ (ßăl-pæ-tre') ①a. I. *v/a.* 1. ~ une allée de jardin einen Gartengang mit einem Gemenge von Erde und Salpe'ter feſtſtampfen. 2. Salpe'ter bilden an, in... II. se ~ ſich mit S. überziehen oder durchdringen. [pe'ter-Sieberei, -Hütte.

**salpêtrerie** ⊙ (ßăl-pæ-tră-ri') *s/f.* Sal-

**salpêtreux**‖, ~se (~trö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) ſalpe'terig, ſalpe'terhaltig.

**salpêtrier**‖ (ßăl-pæ-tri-e', F~trĭe') *m*, ~ère (~ĭ-ă'r, F ~ĭă'r) *f* ⓢb [salpêtre] I. ~ *s/m.* Salpe'terſieder, Arbeiter in einer Salpe'ter-Fabri'k. II. ~ère *s/f.* Salpe'terſiederei. III. la S~ère *npr. f.* id., Hoſpita'l für alte, kranke und irre Frauen in Paris; P docteur de la S~ère Pfaffe *m.*

**salpêtrisation**‖ ♡ (ßăl-pæ-tri-ſă-ßĭą') *s/f.* Salpe'ter-Erzeugung. [verwandeln.

**salpêtriser**‖ (~ſe') ①a. *v/a.* in Salpe'ter

**salpicon**‖ (ßăl-pi-ką') *s/m.* Kochkunſt: id., Miſchgericht von gehacktem Fleiſch mit Trüffeln *zc.*

**salpiens** ♡ (ßăl-pĭą'ⓢb) *s/m. pl.* zo. (Familie *f* der) Salpen *f/pl.*, Walzenſcheiden *f/pl.*

**salpingo-malléen**‖, ~~ne ♡, *pl.* ~~s‖ (ßăl-pą-go-măl-lè-ą', ~ă'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* an. (muscle) ~ innerer Hammer-Muskel.

**salpingo-pharyngien**‖, ~~ne ♡, *pl.* ~~s‖ (ßăl-pą-go-fă-rą-ſchĭą', ~ĭă'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) u. *s/m.* an. (muscle) ~ Trompe'ten-Schlundkopf-Muskel.

**salpingo-staphylin**‖ ♡, *pl.* ~~s‖ (~ßtă-fi-lą') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* an. (muscle) ~ Trompe'ten-Zäpflein-Muskel.

**salpicat**‖ ✿ (ßăl-pi-ka') *s/m.* id., ſpaniſcher rother Gold-firniß oder -lack.

**salse** (ßălß) [lt.] *s/f.* Salſe, ſalzigen Schlamm auswerfender Vulka'n.

**salsepareille** ♡ (ßăl-ß'pă-ră'j) [ſpan.] *s/f.* 1. ✿ Saſſapari'lle (Smilax sarsaparilla); weit. Gattung Smi'lax *m*; ~ d'Allemagne Sand-ſegge (Carex arenaria); ~ grise ſchaftblüthige Ara'lia (Aralia nudicaulis). 2. phm. Saſſapari'lla-wurzel. [cine.

**salseparine** ♡ (~ri'n) *s/f.* chm. = smila-

**salsifis** (L. ßăl-ßi-fi'ⓢa) [lt.] *s/m. sg.* 1. ✿ Bocks-, Ziegen-bart, Zungenblümlein-Gattung (Tragopogon) = barbebon: ~ blanc, ~ commun lauchblätteriger Bocksbart (T. porrifolius); ~ sauvage Wieſen-Bocksbart (T. pratensis); ~ d'Espagne, ~ noir ſpan. Scorzone're *f*, Schwarzwurzel *f* (Scorzonēra hispanica). 2. † *fig.* im Scherz: an der verbeſſerten Ver(r)ückt à la Louis XIV.

**salsol(ac)é,** ~e ✿ (ßăl-ßŏ-l(a-ß)e') [lt.] *a.* u. ~es ⓢb. *s/f.pl.* ſalzkraut-artig(e Pflanzen). [(Salsola tragus).

**salsorie** ✿ (ßăl-ßŏ-ri') *s/f.* glattes Salzkraut

**salsugineux**‖, ~se (ßăl-ßü-ſchi-nö', ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. mit Seeſalz geſättigt; ✿ auf ſalzigem Boden wachſend. 2. ſalzlakenhaft, ſalzig. [römiſcher Tän-

**saltarelle** (ßăl-ta-ră'l) [lt.] *s/f.* Saltare'lla.

**saltateur** (ßăl-ta-tö'r) [lt.] *s/m.* h.a. Tänzer, Geberden-ſpieler bei den Römern.

**saltation**‖ (ßăl-tă-ßĭą') [lt.] *s/f.* h.a. Tanz- und Geberden-kunſt bei den Römern.

**saltatra** (~ta-tra') *a.* und *s.* Salta'tra, Abkömmling(in) v. Mulatten mit Terzero'nen.

**saltigrades** ♡ (ßăl-ti-gră'dⓢb) [lt.] *s/m. pl.* zo. Familie *f/sg.* der Springſpinnen *f/pl.*

**saltimbanque**, oft auch nur *abr.* **saltimbe** (ßăl-tą-bą'k, ßăl-tą'b) [it.] *s/m.* 1. Gaukler, Seiltänzer. 2. Marktſchreier, Quackſalber. 3. *fig.* Hanswurſt, Poſſenreißer in einer Geſellſchaft (= paillasse II. 2).

**saltique** ♡ (ßăl-ti'k) [lt.] *s/f.* zo. Springſpinne (Salticus) = atte 2.

**saltum** (ßăl-tŏ'm) v. per ~.

**Sal(t)zbourg** (ßăl-ßbū'r; Lad. ßălß-bū'r) in der ↖ Bindung ~bü'rk...) *npr. m.* Salzburg *n*, öſterreichiſches Herzogthum und Stadt.

**saluade** F† (ßă-lü-ă'd) [saluer] *s/f.* (nur in a. Ʀ.: grande ~ tiefer) Bückling *m*, Kratzfuß.

**salubre** ☐ (ßă-lü'br) [lt. salūber] *a.* der Geſundheit zuträglich, geſund. Syn. v. sain I.

**salubrité** (ßă-lü-bri-te') [lt.] *s/f.* 1. Zuträglichkeit, Heilſamkeit der Luft, Speiſen *n.* 2. öffentliche Geſundheitspflege: ↖ conseil de ~ (mehr gbr. conseil de santé) Sanitä'ts-Colle'gium *n.* [lt. Saluces.

**Saluces**‖ (ßă-lü'ß) *npr. m/sg.* Salu'zzo *n.*

**saluer**‿ (ßă-lü-e') [lt. salutāre] ①a. I. *v/a.* 1. grüßen, ſich vor J-m verbeugen: ~ en ôtant son chapeau durch Abziehen des Hutes grüßen; ~ du bout du chapeau nur halb grüßen; je vous ~e, j'ai l'honneur de vous ~ ich wünſche Ihnen einen guten Morgen (Abend) v. ~ 3; ~ en enfant de chœur beim Grüßen die Per(r)ü'ke mit abnehmen (vgl. chœur 4); ~ l'autel ſich vor dem Altar verneigen; F thé. ~ le public ſterben. Syn. on salue du geste; on fait la révérence en inclinant beaucoup le corps (vgl. Syn. bei révérence). 2. begrüßen, bewillkommen; J-e Ehrfurcht bezeigen; aller ~ q. Jemandem ſeine Aufwartung machen. 3. ~ q. Jemandem ſeine Empfehlung machen, Jemand grüßen; je vous ~e, j'ai l'honneur de vous ~ ich empfehle mich Ihnen beſtens, gehorſamſt; ~ez-le de ma part grüßen Sie ihn von mir. 4. h.a. ~ q. empereur J. als Kaiſer begrüßen, ausrufen. 5. ⚔ ⚓ ſalutiren: ſalu'tſchießen; ~ du canon mit Kanonenſchüſſen ſaluti'ren; ~ du drapeau die Fahne ſchwenken; ~ de la voix durch Zuruf, mit Hurrah begrüßen; la mer ~e la terre bal

vor einer Festung ankernde Schiff muß dieselbe grüßen. II. se ~ einander grüßen.

**saluеur** (ßä-lü-ö'r) s/m. Begrüßer.

**salure** (ßä-lü'r) [saler] s/f. Salzigkeit.

**salut** ~ (ßä-lü'; ⓢb) s/m. I. [lt. salus] 1. Wohlfahrt f: ~ de l'État, ~ public Staatswohl n, allgemeines Beste; h.m. v. comité; loi de ~ public Wohlfahrts-Gesetz n (vom Rathe der 500 erlassenes Deportatio'nsgesetz 1797). 2. Heil n, Rettung f: lieu, port de ~ Freistätte f. 3. (ewige) Seligkeit: voie du ~ Weg zur Seligkeit; faire son ~ die ewige Seligkeit gewinnen; hors de l'Église, point de ~ nur in der katho'lischen Kirche kann man selig w., *extra eccle'siam nulla salus* (Grundsatz der katho'lischen Kirche), *fig.* von den bestehenden Regeln darf nicht abgewichen werden, will man zum Ziele kommen; *fig.* saus quoi, point de ~ sonst ist Alles vergebens. II. [saluer] 1. Gruß: profond ~ tiefe Verbeugung; répondre au ~, rendre le ~ den Gruß erwiedern; Fechtkunst: ~ d'armes Begrüßung f mit dem Rappi'ere; ⚔ Salu't, Ehrengruß; ~ du drapeau Schwenken n mit der Fahne; ~ de l'épée Salutiren n mit dem Degen; ⚓ ~ de mer Schiffsgruß durch Geschützsalven, Salu'tschießen n. **Syn.** v. révérence Syn. 1. 2. *int.* ~! heil(d) mir gegrüßt! lebe(t) wohl! ehm. als Eingang zu Gesetzen: à tous ceux qui ces présentes verront, ~ zuvörderst unsern Gruß allen Denen, die Gegenwärtiges lesen w.; als Briefschluß: ~ et fraternité Gruß und Handschlag; à bon entendeur, ~ a) Sie werden verstehen, was ich meine, lt. *sapie'nti sat*; b) v. entendeur. 3. Sa'lvé n, Abend-Andacht f der katho'lischen Kirche; v. oraison 3. 4. † Gedicht n, das mit Begrüßung der Dame, an die es gerichtet war, begann. 5. num. ~ d'or Gold-A'ngelus, unter Karl VI. von Frankreich und Heinrich VI. von England geschlagene Goldmünze (mit dem Bildnisse der Jungfrau Maria, wie sie den Engels-Gruß empfängt), etwa 15 Tou'rsche Thaler. 6. zo. P = silure. *Hom.* salue von saluer.

**salutaire** ☐ (ßä-lü-tä'r) [lt. salutāris] a. heilsam; ersprießlich; ehm. la lettre ~ der freisprechende Buchstabe (nämlich A für absolvo) auf den Abstimmungstäfelchen der Richter. **Syn.** v. sain I.

**salutation** ‖ (ßä-lü-tä-ßiǫ'ⓢ) [lt.] s/f. 1. Begrüßung, Gruß m (= civilité 2): F faire de grandes ~s viel Kratzfüße machen. 2. Empfehlung: faites-lui des ~s de ma part grüßen Sie ihn von mir!; Briefschluß: agréez, recevez mes ~s respectueuses empfangen Sie die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung! 3. S~ angélique v. angélique I. 1. **Syn.** v. révérence Syn. 1.

**saluter** ~ ↘ (~te') [lt.] ①a. v/n. grüßen (Gt.).

**saluto** (ßä-lü-to') s/m. id., Art Börse der dramatischen Schriftsteller im café de la Porte-Saint-Martin.

**salvadoracées** ⚘ (ßäl-wä-do-ra-ße'ⓢb) s/f. pl. Salvadorace'en, Pflanzen-Familie.

**salvadore** ⚘ (ßäl-wä-dɔ'r) s/f. Salvado'ra, gänsefuß-artige Pflanze.

**salvage** (ßäl-wa'Ǧ) s/m. 1. † ⚓ droit, frais de ~ Berge-geld n, -lohn (vgl. sauvetage). 2 ehm. lettres de ~ königliche Schutzbriefe pl. für Greise und Wittwen.

**Salvandy** (ßäl-wg-di') npr. m. Narcisse-Achille de ~ id., fr. Schr. (1795—1856).

**salva(-)nos** ⚓ (L. ßäl-wä-no'ß, Lnd. ~no'ß) [lt.] s/m. Rettungs-bake f, -boje f.

**salvatelle** ⚇ (ßäl-wa-tä'l) s/f. an. Salvatella (Ader auf dem Hand-rücken).

**salvation** ‖ (ßäl-wä-ßiǫ'ⓢ) [lt.] s/f. 1. rl. Rettung, Seligmachung. 2. ~s pl. a) drt. ehm. Rettungs-, Vertheidigungs-, letzte Antwort-schrift sg: ~s de témoins Entkräftung sg. einer Anklage gegen Zeugen; b) letzte Erwiderung eines Disputi'renden.

**Salvator(-)Rosa** (ßäl-wa-tɔr-ro-ſa') npr. m. = Rosa I. 2.

**salve** (ßälw) [lt.] s/f. Sa'lve, Lage (gleichzeitiges Abfeuern mehrerer Geschütze oder Gewehre): faire, tirer une ~ e-e Salve geben; *fig.* ~ d'applaudissements donnerndes Beifallklatschen.

**salvé** (ßäl-we') [lt.] s/m. Sa'lvé n (Grußgebet an die Jungfrau); *prv. fig.* ↘ il faut chanter le ~ die Sache ist verloren.

**salve-d'honneur** †, *pl.* ~~ (ßälw-dö-nö'r) s/m. *fig.* ehrenhafter Vorwand für die Entfernung eines in Ungnade Gefallenen.

**salveline** ⚇ (ßäl-w'l'n) s/f., auch ~ **in!** (~g') s/m. = salmarine. [Birnen-Art.

**salviati** (ßäl-wi-a-ti') s/m. Gärtnerei: id.,

**Salvien** ‖ (ßäl-wiǧ') npr. m. Salvia'n(us), christlicher Schriftsteller († 484). [bourg (v. bd.).

**Salzbourg** (Lnd. ßalß-bu'r) npr. m. = Saltz-

**Samarcand(e)** (beides: ßä-mär-kǧ'd) npr. f. Samarka'nd n, Stadt in der Großen Bucharei.

**samare** (ßä-mä'r) s/f. 1. ⚘ Flügelfrucht, Sa'mara. 2. † rl. = san(-)benito.

**samaridie** ⚘ (ßä-mä-ri-di') s/f. zf.-gesetzte Flügelfrucht. [St. u. Landschaft in Palästi'na.

**Samarie** (ßä-mä-ri') npr. f. h.a. Samari'a n,

**samaritain** ‖, ~e (ßä-mä-ri-tǧ', ~tä'n) a. (nach s.) u. S~(e) s. 1. samari'tisch; Samari'ter(in); (biblisch) le S~ der barmherzige Samari'ter (im Evangelium); la S~e die Samari'terin (eine der ersten zu Jesu Lehre Bekehrten), weitS. reumüthiges Weib. 2. la S~e id., 16. sm. Bronzegruppe in Paris an einer hydrau'lischen Maschi'ne, welche das Seinewasser in die Stadt hob; chansons de la S~e Lieder n. pl. vom Pont-Neuf (v. musicien II.).

**sambac** ⚘ (ßg-bä'k) [ar.] s/m. ara'bischer Jasmi'n (Jasminum sambac).

**sambagon** ‖ (ßg-bä-gǧ') s/m. Art Eierspeise (Töpffer, *Nouvelles genev.*).

**sambequier** ‖ ⚘ (ßg-bö-kie') [lt. sambūcus] s/m. provS. = sureau.

**Sambie** (ßg-bi') npr. f. Samland n, Landschaft in der Provinz Preußen (= Samland).

**sambien** ‖, ~ne (ßg-biǧ', ~iä'n) [Sambie] a. (nach dem s.) und S~(ne) s. aus, von Samland, Samländer(in).

**sambleu** (ßg-blö'), ~**bieu** (~biö'), ~**bille** (~bi'j) [int. sang de Dieu] int. (par la) ~! zum Henker! (= palsambleu).

**Sambliqne** (ßg-bli'k) npr. m. h.a. Sa'mblichus (Räuber, welcher für seine im Tempel zu E'phesus ausgeführten Räubereien ein Jahr lang gemartert wurde): *fig.* ↘ souffrir comme ~ eine Höllenpein ausstehen (B.).

**Sambre** (ßg'br) [lt. Sabis] npr. f. id., Nebenfluß der Maas: ~-et-Meuse id. n, ehm. Departement der 1. fr. Republi'k. [s/m. provS. = sureau.

**sambu(c)** ⚘ (ßg-bü'k, ~bü') [lt. sambūcus]

**sambuce**, ~e ⚘ (ßg-bü-ße') = sambuciné.

**sambucine** ⚇ (~ßi'n) s/f. chm. Sambuzi'n n (eigenthüml. Stoff in den Blumen des Holu'nders).

**sambuc(in)é**, ~e ⚘ (ßg-bü-ß(i-n)e') a. und ~**es** ⓢb. s/f. pl. holu'nder-artig(e Pflanzen).

**sambuque** ⚓ (ßg-bü'k) [lt. sambūca] s/f. h.a. Sambu'ca: 1. Art dreieckige Harfe. 2. Art Belagerungsmaschine mit einer Sturmleiter.

**same** ⚇ (ßam) s/f. zo. gemeine Meer-äsche, Fisch (Mugil cephälus).

**samedi** (ßä-mdi') [lt. sabbăti dies] s/m. Samstag, Sonnabend: ~ saint S. vor Ostern; *prv.* il est né le ~, il aime besogne faite er scheut die Arbeit.

**samequin** ‖ ⚓ (ßä-m'kǧ') s/m. Sa'm(u)kin (kleines türkisches Fahrzeug zur Küstenfahrt).

**Samer** (Lnd. ßä-mä'r) npr. m. id. n, fr. Flecken (Pas-de-Calais) aus Emmrno.

**samestre** (ßä-mä'ßtr) s/m. Art rothe Kora'lle

**samiel** (ßä-miä'l) s/m. Sa'miel, Sa'mum (heißer Wüstenwind in Afrika).

**samien** ‖, ~ne (ßä-miǧ', ~iä'n) a. (nach dem s.) und S~(ne) s. h.a. sa'misch (von der Insel Samos); Sa'mier(in); terre oder pierre ~ne sa'mische Erde (bsd. von Gold-arbeitern zum Poli'ren gebraucht).

**samier** ‖ ⚇ (ßä-mie'; ⓢb) s/m. zo. dreieckige Leisten-schnecke (Murex trigōnus).

**samiote** (ßä-mi-o't) a. und S~ s. aus, Bewohner(in) der Insel Sa'mos in der Neuzeit.

**samis** ‖, auch ~t ‖ ✱ (Lnd. ßä-mi'') [arch.] s/m. Gold- und Silber-stoff.

**Samland** (Ls. 2. Aufl. 23: ßäm-lg'; nach M-Cz. 335: ~lg'd) npr. m. = Sambie.

**samnite** (ßä-mni't) a. und S~ s. h.a. sam'ni'tisch; Samni'ter(in); v. Samnium.

**Samnium** (Lnd. Suppl. ßä-mni-o'm) npr. m. h.a. Sa'mnium n, Landschaft in Mittel-Italien.

**samoan** ‖, ~e (ßä-mö-g', ~a'n) a. (nach dem s.) und S~(e) s. von, aus dem Samo'a-Archipe'l, Bewohner(in) des Samo'a-Archipe'ls in Polyne'sien.

**Samogitie** (M-Cz. 293: ßä-mö-Ǧi-ti'; doch hört man häufig ~ßi', was auch B. angiebt) npr. f. Samogi'tien n, Szamaiten n, ehm. polnische Provinz.

**samogitien** ‖, ~ne (Lnd. ßä-mö-Ǧi-tiǧ', ~iä'n; B. ~ßiǧ') a. (nach dem s.) und S~(ne) s. aus Samogi'tien; Samogi'tier(in), Szamaite m, Szamaitin f (= jomaitique).

**samoïède** (ßä-mö-iä'd) a. (nach dem s.) und S~ s. samoje'disch; Samoje'de m, Samoje'din f (= samoyède); les S~s die Samoje'den pl. (Volksstamm am nördlichen Eismeere).

**samole** ⚘ (ßä-mɔ'l) s/f. Bunge, Primulaceen-Gattung (Samōlus); ~ aquatique Strandbunge (Samōlus Valerandi).

**samoreau** (ßä-mö-ro') s/m. agr. id., Rebensorte in der Umgegend von Sens.

**samoreux** ⚓ (ßä-mö-rö'ⓢa) s/m. Samoro'se f (langes plattes Schiff auf dem Rheine und den holländischen Kanä'len).

**Samos** (M-Cz. 354, Larousse, Dup. 66: ßämo'ß; L. ~ö'ß) I. npr. m. Sa'mos n, Insel im Archipe'lagus (jetzt türk.: Susam-Ada'ssi); philosophe de ~ Pytha'goras; v. pierre I. 6. II. s~ ✱ n/ap. m. Wein von Sa'mos (V.).

**Samosate** (ßä-mo-ßa't) npr. f. h.a. Samo'sate n, Hauptstadt von Kommage'ne am Eu'phrat, jetzt Schemisat n (v. Paul I.).

**samosaténien** ‖, ~ne (ßä-mo-ßa-te-niǧ', ~iä'n) a. (nach s.) u. S~(ne) s. h.a. aus, Bewohner(in) von Samo'sate.

**Samothrace** (ßä-mö-trä'ß) npr. f. h.a. Samothra'ke n, Insel im ägä'ischen Meere, jetzt türk.: Semendri'k n.

**samothracien** ‖, ~ne (ßä-mö-tra-ßiǧ', ~iä'n) a. (nach s.) u. S~(ne) s. samothra'kisch; Samothra'kier(in). [bedeckt n (in der Levante).

**samoui** ✱ (ßä-mu'i), ~r (~ü'r) s/m. zo. Za'

**samoyède** (ßä-mö-iä'd) = samoïède.

**sampi** (ßg-pi') [gch.] s/m. id. n, Zahlzeichen = 900 (Vereinigung von σ und π).

**samscrit**, ~e (L. ßg-ßkri', ~i't) = sanscrit.

**Samson** ‖ (Dup. 97, L.: ßg-ßǧ') npr. m. 1. h.a. (biblisch:) Si'mson, zwölfter Richter in Israel, riesenstarker Held und Feind der Philister (12. sm. vor Chr.); *fig.* c'est un ~ er hat Riesenstärke; co. s'escrimer des armes de ~ mit den (Esels-)Kinnbacken arbeiten, tüchtig essen. 2. Joseph ~ id., fr. Schr. und Schauspieler (1793——). 3. id., Scharfrichter-Familie in Paris, mehrere Generationen hindurch, bsd. während der Revolution. 4. Gärtnerei: (saint-)s~ id., Birnen-Sorte.

**samsonien** ‖, ~ne ↘ (ßg-ßö-niǧ', ~iä'n) a. (nach dem s.) force ~ne Riesen-Kraft f.

**Samuel** (ßä-mü-æ'l) npr. und n.d.b. m. Sa'muel, bsd. jüdischer Prophet und Richter.

**samydées** ⚘ (ßä-mi-de'ⓢb) s/f. pl. Samyde'en (Pflanzen-Familie).

**san antoni** (L. ßg-g-tö-ni') s/m. id., Reben-Sorte im Departement Pyrénées-Orientales.

**sanas** ✱ (ßä-na'ß) s/m. Art Gewebe aus indischer Baumwolle. [heilkräftig.

**sanatoire** ↘ (ßä-na-tŏä'r) [lt.] a. heilend,

**san-benito**, *pl.* ~~ (ßg-be-ni-to') [span.] s/m. rl. Sanbeni'to (Sterbekleid der Opfer der Inquisition). [jüdische Stadt (Cher).

**Sancergues** ‖ (ßg-ßä'rg) npr. m. id. n, fran-

**Sancerre** (ßą-ßä'r) [lt. Sacrum Cæsăris] I. npr. f. id. n. fr. Stadt (Cher); v. pistolet 2. II. s~ s/f. id., Weinsorte aus der Gegend von Sancerre.

**sancerrois, ~e** (ßą-ßä-rŭä' ⑧a, ~ŭä'ß) a. (nach dem s.) und S~(e) s. aus, Bewohner(in) von Sancerre. (spr. ßä'n-tschr).

**Sanche** (ßąsch) [span.] n.d.b. m. Sancho

**Sanchette** (ßą-schæ't) n.d.b. f. id.

**Sanchez** (Ls. 2. Aufl. 330: ßą-schæ'ß; Lnd. ~schæ'ß) npr. m. id. (spr. ßä'n-tschæß), span. Jesuit († 1610).

**Sanchoniaton** ‖ (M-Cz. 432, Dup. 228: ßą-kŏ-ni-a-tǫ') npr. m. h.a. Sanchunia'thon, phöni'zischer Historiker (13. sæ. vor Chr. ?).

**Sancho Pança** (ßą-scho-pą-ßa') npr. m. 1. Sancho Pansa (spr. ßä'n-tscho pä'n-ßa), Knappe des Don Quixote. 2. ⁋ Friedensrichter.

**Sanci, ~y** (ßą-ßi') [Sancy] npr. m. Sancy, Name des zweitgrößten Diama'nten der fr. Krone (vgl. régent III.).

**sancir** ⚓ (ßą-ßi'r) ②a. v/n. ~ (sur ses ancres vor Anker) untergehen, versinken; in den Grund reiten.

**Sancoins** ‖ (ßą-kŭą') npr. m. id. n. fr. Stadt (Cher).

**sanctifiant** ‖, **~e** (ßą-kti-fi-ą', ~ą't) a. (nach dem s.) heiligend.

**sanctificateur, ~trice** (~ka-tŏ'r, ~tri'ß) [lt.] a. u. ~ s/m. heilig machend; Heiligmacher.

**sanctification** ‖ (ßą-kti-fi-kä-ßiǫ' ⑯) [lt.] s/f. 1. Heiligung. 2. Heilighaltung. 3. ⚒ Rechtfertigung (Fléchier).

**sanctifier‿** (ßą-kti-fi-e') [lt. sanctus, facĕre] ①a. v.a. 1. heiligen; heilig machen; weihen; ~é, ~ée geweiht (ant. profane I. 2). 2. heilig halten, feiern. 3. † sanktioni'ren, bestätigen.

**sanction** ‖ (ßą-kßiǫ' ⑯) [lt.] s/f. 1. Ertheilung der Gesetzeskraft, Bestätigung; Sanktioni'rung, Vollziehung. 2. weitS. Genehmigung, Billigung. 3. Verordnung, Gesetz n; v. pragmatique 1. 4. Gewähr für die Ausführung eines Gesetzes: ~ pénale Strafe; ~ rémunératoire Belohnung.

**sanctionnateur** (ßą-kßiŏ-na-tŏ'r ⑯) a/m. sanktioni'rend.

**sanctionner‿** (ßą-kßiŏ-ne' ⑯) [sanction] ①a. v/a. ~ qc. einer Sache Gesetzeskraft geben, et. sanktioni'ren; weitS. billigen, bestätigen, gutheißen.

**sanctuaire** (ßą-ktŭ-ä'r) [lt.] s/m. 1. Allerheiligstes n im jüdischen Tempel (= sacraire 2, saint des saints); fig. peser qc. au poids du ~ et. mit der größten Gewissenhaftigkeit ab-, er-wägen. 2. inneres Heiligthum eines (heidnischen) Tempels. 3. rl. Hoch-Altarstätte f, Raum hinter dem Gitter einer christlichen Kirche. 4. fig. Kirche f, Priesterthum n: prérogatives du ~ priesterliche Vorrechte n. pl. 5. fig. geweihete Stätte: ~ des arts Heiligthum n der Künste; prv. il ne faut pas vouloir (oder essayer de) pénétrer dans le ~ man muß nicht in die Geheimnisse der Mächtigen eindringen wollen. 6. rl. rhm. durch Berührung mit Gräbern von Heiligen zu Reli'quien gewordene Tücher n. pl.

**sanctus** (L. ßą-ktü'ß) s/m. 1. rl. Sa'nktus n (Theil der Messe nach der Einleitung): prv. je l'attends au ~ ich will erst sehen, was er vermag, wenn die Hauptschwierigkeit kommt. 2. ♪ Kompositio'n f zum Sa'nktus.

**Sancy** (ßą-ßi') npr. m. Nicolas Harlay de ~ fr. Minister († 1629); besaß den berühmten Diamanten Sanci (v. ds.).

**Sand** (ßąd) npr. George ~ id., Schriftsteller-name der Aurore Dupin, marquise Dudevant (1804–).

**sandal** (ßą-dä'l) s/m. = santal.

**sandale** (ßą-dä'l) [lt. sandalium] s/f. 1. (auch h.a.) Sanda'le (mit Riemenwerk dem Fuße untergebundene Sohle); Riemen-, Bänder-schuh m. 2. Sanda'le (Fußbekleidung des Papstes und der Bischöfe beim Hoch-amte). 3. Fechtkunst: Fechtschuh m. 4. Steigbügel m am Frauensattel. 5. Filzschuh m der Pulver-arbeiter. 6. Sanda'le (Trittbrettchen am Balge der Orgel). 7. zo. † Panto'ffelschnecke (Crepidŭla). 8. ⚓ Sanda'le (Lichterschiff in der Levo'nte, an den Küsten der Berberei). Hom. condal.

**sandalie** (ßą-dä-li') s/f. Gärtnerei: Apriko'sen-Pfi'rsich(e) m.

**sandalier** ‖ (ßą-dä-lie'; ⑤b) s/m. Sanda'lenmacher.

**sandaline** † ❀ (ßą-dä-li'n) s/f. id., leichter Stoff für den ost-indischen Handel.

**sandaracine** ⚗ (ßą-dä-rä-ßi'n) [sandaraque] s/f. chm. Sandaraci'n n (im Sa'ndarach enthaltenes Unterharz).

**sandaraque** (ßą-dä-rä'k) [grch.] s/f. 1. ❀ Sa'ndarach n, wohlriechendes Harz. 2. † = réalgar.

**sandat** ‖ (ßą-da'; ⑤b), **~re** (ßą'dr) s/m. zo. Zander, Sander, Fisch (Perca lucioperca).

**Sandeau** (ßą-do') npr. m. Jules ~ id., französischer Schriftsteller (1811–).

**sanderling** (ßą-där-lį'g) [engl.] s/m. zo. dreizehiger Strandläufer (Tringa arenaria).

**sandi** P (ßą-di'), auch **~enne** (~diæ'n) und **~s** (L. ßą-di'ß) [sang de Dieu] int. Potzblitz! bei Gott! (gascognischer Fluch).

**sandisme** * (ßą-di'ßm) s/m. Styl, Schreibweise f der George Sand (v. Sand), fig. Sentimentalitä't f (Balz.).

**sandjak** (ßą-dʒä'k), L. **~djiak** (~dʒi-a'k) [türk.] s/m. Sandschak n: 1. Fahne: ~-Bey Fahnenfürst. 2. das einem Sandschak-Bey Untergebene: ⚔ Briga'de f, bsd. Statthalterschaft f, Provi'nz f (= sangiac).

**sandjakat** ‖ (ßą-dʒä-ka'), L. **~djia~** (~dʒi-ä~) s/m. Würde f und Bezirk eines Sandschak-Bey (= sangiacat).

**sandre** (ßą'dr) [dtsch.] s/m. = sandat.

**Sandricourt** ‖ (ßą-dri-kū'r) npr. m. id. n. fr. Weiler bei Pontoise; pas de ~ Turni'er n von Sandricourt (1393), berühmt wegen s-r Pracht.

**sandstein** ‖ ⚗ (Lnd. ßąd-ßtį') s/m. min. Sandstein.

**Sandwich** (L., Larousse: ßą-dŭi'tsch) I. npr. îles ~ Sandwich- (spr. ßä'n-dŭitsch) Inseln f/pl. im Großen Ozean (jetzt mehr gbr. archipel Havaïen oder d'Hawaï). II. s~, auch s~che (pl. ~s) s/f. mit Fleisch belegtes dünnes Butterbrötchen.

**sandwichien** ‖, **~ne** (ßą-dŭi-tschį', ~iæ'n) a. (nach dem s.) und S~(ne) s. von den, Bewohner(in) der Sandwich-Inseln.

**San-Fiorenzo** (Lnd. ßą-fi-o-rą-fo') npr. m. id. n (it. spr. ßän-fi-ŏ-ræ'n-dßo), fr. Stadt (Corse), häufiger Saint-Florent genannt.

**San-Francisco** (ßą-frą-ßi-ßko') npr. m. id. n. Stadt im nord-amerikanischen Staate Kalifornien.

**sang** (L., M-Cz. 454: ßą; vor vo. und h muette nach ⑭ ßąk...) [lt. sangŭis] s/m.

Inhalt: 1. Blut. 2. fig. Blut, Gemüth. 3. ~ (versé) Blut(-Vergießen). 4. fig. Leben. 5. das zum Leben Nothwendigste. 6. Abkunft. 7. Menschenschlag. 8. biblisch. 9. Alchemie. Syn. Hom.

I. Blut n: v. artériel; ~ veineux Ve'nenblut n; animaux à ~ froid, blanc weißblütige, à ~ chaud warm-, roth-blütige Thiere n. pl.; couleur de ~ blutroth; F ⚒ avoir du ~ bleu dans les veines adelig sein; path. v. coup 9; défaut de ~ Blut-armuth f (= anémie); maladie de ~ Vollblütigkeit f, entzündliche Krankheit, vét. Blutstaupe f; ~ de rate Milzbrand (= mourroy rouge); c'est le ~ das kommt vom Blute; flux, perte de ~ Blutfluß (v. rendre I. 13); poét. ~ de la mûre Saft der Maulbeere; ~ de la vigne Traubenblut n, Wein; P ⚒ ~ de poisson Thran. 2. fig. Blut n, Gemüth n: allumer le ~ aufreizen; le ~ lui bout dans les veines a) sein Blut kocht leicht, er ist leicht aufbrausend; b) er ist (noch) in voller Jugendkraft; v. bouillir I. 2; cela calme, rafraîchit le ~, met du baume dans le ~ das erfreut (Einem) das Herz; avoir le ~ chaud hitzig sein, leicht aufbrausen; avoir du ~ dans les veines, sous les ongles, au bout des ongles sich Beleidigungen nicht gefallen lassen; le ~ lui monte à la tête er geräth in Zorn; se faire du bon ~ a) recht vergnügt sein, b) sich Courage antrinken; se faire du mauvais ~ sich Ärger, Kummer, böses Blut machen; suer ~ et eau Blut und Wasser schwitzen (sich sehr ängstigen, quälen). 3. ~ (versé) Blut (-Vergießen n) n: aimer le ~, être altéré de ~, se repaître de ~, être homme de ~ blutdürstig sein; v. baptême 1; le ~ a coulé, a été répandu es ist Blut geflossen; faire couler le ~ an dem Ausbruche e-s Kriegs od. e-r Schlägerei Schuld sein; v. laver I. 1, feu 1; ils sont brouillés à feu et à ~ sie haben sich Tod und Verderben geschworen; mettre q. en ~ j. blut-rünstig schlagen; être tout en ~ in seinem Blute schwimmen; avoir horreur du ~ kein Blut sehen können; jour de ~ blutiger Tag; Fechtkunst: se battre au premier ~ sich schlagen, bis Einer verwundet ist; h.m. tribunal de ~ Blut-rath in den Niederlanden 1567; Feudalrecht: prov. avoir le ~ et le larron die hohe Gerichtsbarkeit haben. 4. fig. Leben n: épargner le ~ Menschenleben schonen; exposer son ~ sein Leben gefährden; payer qc. de son ~ et. mit dem Leben büßen; je donnerais (le plus pur) de mon ~, je répandrais tout mon ~ pour ... das Theuerste auf Erden gäbe ich hin, um ...; je le signerais de mon ~ mit meinem Leben könnte ich mich dafür verbürgen. 5. das zum Leben Nothwendigste: sucer le ~, s'engraisser du ~ du peuple das Volk aussaugen, ein Blutsauger sein. 6. Abkunft f, Geschlecht n, Verwandtschaft f: être d'un ~ illustre, royal von edler Geburt, von königlichem Stamme sein; droit du ~ Geburtsrecht n; force, liens, voix du ~ Gewalt f, Bande n. pl., Stimme f des Blutes; v. prince I. 1 (ant. v. enfant I. 2); ~ de mes aïeux! beim Blute meiner Ahnen! Schwur; c'est mon ~ es ist mein Fleisch und Blut (mein eignes Kind); des ~(-)mêlé(s) Leute pl gemischter Abkunft (z.B. von Schwarzen und Weißen etc.); c'est dans le ~ das steckt im Blute (a. ist der Familie eigenthümlich; b. ist e-e Sache des Temperame'nts); prv. v. mentir I; h.m. rhm. in Spanien: faire preuve de pureté de ~ nachweisen, daß weder Mauren, noch Juden, noch Ketzer in der Familie gewesen sind. 7. Menschenschlag: c'est un beau ~ alle Mitglieder dieser Familie sind schön und wohlgebaut; le ~ est beau dans ce pays es wohnt ein schöner Menschenschlag in diesem Lande; Rasse f; pur ~ Vollblut n. 8. biblisch la chair et le ~ das Fleisch (angeborene menschliche Natur); v. chair 2. 9. Alchemie ~ des philosophes in den Metallen angenommener Minera'l-Geist. Syn. la valeur vient de la race, est dans le sang; on trouve dans sa famille ou dans sa maison des exemples de valeur; le sang est une race grande, distinguée. Hom. v. cent.

**sang(-de)-dragon** ‖, pl. ~(~)~ (ßą-(dĭ-)drä-gǫ') s/m. 1. ❦ Drachenblut-baum (Dracæ'na draco); blut-rother Ampfer (Rumex sanguinĕus). 2. ❀ Drachenblut n (Harz und Färbestoff).

**sang-froid** ‖, ohne pl. (ßą-frŭä') s/m. Kaltblütigkeit f, Ruhe f: adet. de ~ mit kaltem Blute; v. émouvoir II. 2, garder I. 8.

**sang-gris** ‖, ohne pl. (ßą-gri') s/m. id. n, Getränk von Wein, Zitrone, Zucker und Zimmt auf den fr. Inseln in Amerika (= sangris).

**sangiac** (L. ßą-ʒi-a'k) s/m. = sandjak.

**sangiacat** ‖ (~ä-ka') s/m. = sandjakat.

**sanglaçure** (noch ~ng-g~, pl. inv.) (ßą-gla-ßü'r) [sang, glace] s/f. prov. Erkältung (Sd., Fadette 8).

**sanglade** (L. ßg-glä'd) [sangle] *s/f.* derber Peitschenhieb.

**sanglant, ~e** (ßg-glg'ⓢa, ~g't) *a.* 1. blutig: bataille ~e mörderische Schlacht; mort ~e gewaltsamer Tod; mouchoir ~ blutbefleckte Taschentuch; ordres ~s Blutbefehle *m/pl.*; rl. sacrifice non ~ unblutiges (Meß-)Opfer; viande ~e = viande saignante (v. saignant); *fig.* la plaie est encore toute ~e die Wunde ist noch ganz frisch. 2. *fig.* bitter, empfindlich: satire ~e beißende Sati're. Syn. *sanglant* présente le sang comme sortant de l'objet qualifié; *ensanglanté* le présente comme ayant été apporté par l'objet qualifié.

**sangle** (ßg'gl) [lt. cingula] I. *s/f.* 1. Gurt *m*, Trag-riemen *m*; Hals-koppel, Sattel-, Unter-gurt *m*: lit de ~ Gurtbett *n*; ⊙ Sattlerei: première ~, ~ croisée Kreuz-G.; seconds ~ Mittel-G. am Sattel. 2. ⚓ ~s *pl.* breite Platting von Schiemannsgarn. 3. Fischerei: id., mit Angelschnüren u. Haken versehene Leine zum Fange der Meerzungen etc. II. *s/m.* ⚘ ~(s) blanc(s) Art feiner holl. Zwirn, bsd. zur Verfertigung von Spitzen; ~s blens bon teint Sorte *f/sg.* ächt blau gefärbtes Leinengarn, bsd. aus der Gegend von Troyes. III. *a.* F ↘ geld-arm, mit leerem Beutel, P (berlinisch:) klamm.

**sangler**‿ (ßg-gle')[sangle]①a. I. *v/a.* 1. gürten, mit einem Gurte zusammen-schnüren; F mit einem Schnürleibe schnüren; bl. ~é Lée mit einem andersfarbigen Gurt oder Gürtel um den Leib. 2. ~ le fromage den Käse einspannen. 3. ~ (des chaises, un lit Stühle, ein Bett) mit Gurten beschlagen. 4. ~ un coup de poing à q. J-m einen derben Schlag versetzen; ~ q. comme il faut J. gehörig durchpeitschen; *fig.* F ~ q. J. schlimm behandeln, arg mitnehmen; *fig.* il a été bien ~é er hat s-n Proze'ß vollständig verloren, ist schlecht weggekommen. 5. P ↘ vögeln. II. se ~ sich e-n Gurt anlegen, sich schnüren; *fig.* sich et. abknapsen.

**sanglier** ‖ (L. ßg-gli-e'; F ~glie'; Jaubert: ßg-lie'; Dup. 62: ßg-glie') ⓢb [b.l. singulāris] *s/m.* 1. Wildschwein *n*: ~ femelle, bei Destouches: ~ère (~lä'r) *s/f.* Bache *f*; ~ jeune Frischling; ~ (mâle) Eber, Keiler; *prv.* v. cerf 3. 2. zo. weitS. ~ d'Afrique Warzen-Schwein *n* (Phacochœrus); ~ d'Amérique, ~ du Brésil Nabel-S., Pekari' *n* (Sus torquātus); ~ des Indes, ~ des Moluques Hirsch-Eber, Babirussa (S. babirussa). 3. zo. Eberfisch (Capros aper); ~ de mer bunter Hornfisch (Balistes capriscus). 4. Γ Pfaffe, Schwarzfärber.

**sanglon** ‖ (ßg-glg') [*dim.* von sangle] *s/m.* 1. ⊙ = sanglot I. 2. ⚓ Verstärkungsholz *n*, Piekstück *n*.

**sanglot** (ßg-glo'⑭: L. ‿, Fe. ‖; *pl.* ⓢb) *s/m.* I. [*dim.* von sangle] ⊙ kleiner Riemen, Sattel-gurt. II. [lt. singultus] Schluchzen *n*: pousser des ~s schluchzen.

**sanglotement**‿ (ßg-glŏ-tmg') *s/m.* Schluchzen *n*.

**sangloter**‿ (L. ßg-glŏ-te') [lt. singultāre] ①a. *v/a.* schluchzen.

**sangloteur** Γ (ßg-glŏ-tö'r) *s/m.* Claqueur, der bei e-r sentimenta'len Stelle schluchzt.

**sang-mêlé**, *pl.* ~~(s) (~mæ-le') *s/m.* v. sang 6.

**Sangrado** (ßg-gra-do') *npr.m.* id., Arzt in Le Sage's *Gil Blas*, der nur mit Aderlassen und warmem Wasser kuri'rt; *fig.* unwissender Arzt.

**sangris** ‖ (ßg-gri') *s/m.* = sang-gris.

**sangsue** (ßg-ßü') [lt. sanguisūga] *s/f.* († sang-sue) 1. zo. Blut-egel *m* (Hirūdo). 2. zo. ↘ ~ volante Vampy'r *m*. 3. méd. ~ artificielle künstlicher Blut-egel, Instrume'nt *n* zum Ersatze der Blut-egel. 4. *fig.* Blutsauger(in), Bedrücker(in), Geld-erpresser(in); bsd. Mätre'sse *f*, die ihren Liebhaber ruini'rt; F poser les ~s aussaugen. 5. Γ männliches Glied: se taquiner la ~ = se masturber.

**sangsurer** ‖ F (ßg-ßü-re') ①a. I. *v/a.* ~ q. J. anzapfen, schröpfen, J-m gehörig zur Ader lassen (ihm viel Geld abpressen). II. se ~ sich Entbehrungen auferlegen; sich aus blinder Neigung für J. zu Grunde richten.

**sangueal(t)e** ⚘ (ßg-gni't, ~gni') *s/f.* Garten-Cypre'sse (Santolina chamæcyparissus).

**sanguificateur, ~trice** ♂ (nach L., M-Cz. 196, Maigne 129: ßg-gü-fi-ka-tö'r, ~tri'ß; Lnd., Poit.: ~gü-i~), **~tif, ~tive** (~ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* Physiologie: blut-bereitend, -bildend.

**sanguification** ‖ ♂ (wie oben: ~ka-ßig'; Lnd. ~gü-i~) [lt.] *s/f.* Physiologie: Blut-bereitung, -bildung.

**sanguifier**‿ ♂ (wie oben: ~fi-e') [lt.] ①a. *v/a.* Physiologie: in Blut verwandeln.

**sanguifique** ♂ (~fi'k) [lt.] *a.* Physiologie: blutbildend.

**sanguignon** ‖ ⚘ (L. ßg-gi-njg') [lt. sanguis] *s/m.* = sanguin II.

**sanguin** ‖ (L., M-Cz. 215: ßg-gg') *m*, **~e** (~gi'n) *f* [lt. sanguineus] I. *a.* (nach d. *s.*) 1. Blut-...: vaisseaux ~s Blutgefäße *n.pl.* 2. blutreich, vollblütig: maladies ~es aus Vollblütigkeit entstandene Krankheiten *f/pl.*; sangui'nisch; auch *s.* Sangui'niker *m*: les ~s die vollblütigen Leute *pl.* 3. blutfarben: rouge ~ blutroth; v. jaspe 1. II. ~ *s/m.* ⚘ rother Hart-riegel (Cornus sanguinĕa) = sanguignon, sanguinelle. III. ~e *s/f.* 1. ♂ min. Blutstein *m*: ~e à brunir Bruni'rstein *m*; ~e à crayon Röthel *m*, Rothstift *m*. 2. ⚘ = flagellée. 3. Γ Guillotine.

**sanguinaire** (L., Fe.: ßg-gi-nä'r) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. blut-gierig, -dürstig (v. Marie I.). 2. grausam, mörderisch: exploits ~s blutige Thaten *f/pl.*; dogmes ~s zum Blutvergießen reizende Lehren *f/pl.*; ordre ~ Blutbefehl *m*. II. ~s ⓢb. *s/m.pl.* zo. reißende Thiere *n.pl.* III. *s/f.* 1. ⚘ Blutkraut *n*, Papaveracé'en-Gattung (Sanguinaria). 2. Blutkraut *n* (Benennung verschiedener als blutstillend geltender Pflanzen).

**sanguinarine** ♂ (L. ßg-gi-nä-ri'n) *s/f.* chm. Sanguinari'n *n* (Alkaloi'd in der Wurzel des kana'dischen Blutkrautes).

**sanguinarique** ♂ (ßg-gi-nä-ri'k) [lt.] *a.* chm. sels ~s Sanguinari'n-Salze *n.pl.*

**sanguinelle** ⚘ (L. ~næ'l) *s/f.* = sanguin II.

**sanguinolaire** ♂ (Lnd. ßg-gi-nö-lä'r; Ls. 2. Aufl. 142: ~gü-i~) [lt.] *s/f.* zo. Blutmuschel (Sanguinolaria), Untergattung der Gattung Meerscheide (Solen).

**sanguinole** (Lnd., L.: ßg-gi-nö'l; Ls. 2. Auflage 142: ~gü-i~) *s/f.* Gärtnerei: Blutpfi'rsich(e) *m*.

**sanguinolent** ‖, **~e** (L., Fe.: ßg-gi-nö-lg') ~g't) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ♂ path. mit Blut gefärbt, vermischt, blutig. 2. ↘ = sanguinaire I.

**sanguipurge** ♂ (ßg-gü-pü'rʒ) [lt.] *a.* [méd. blut-reinigend.

**sanguisorbe** ♂ (L., M-Cz. 196 u. 368: ßg-gü-ßö'rb) [lt.] I. *a.* u. *s/m.* zo. blutsaugend(es Inse'kt) = sanguisuge. II. *s/f.* ⚘ Wiesenknopf *m*, Rosacé'en-Gattung (Sanguisorba).

**sanguisorbé, ~e** ⚘ (~ßör-be') *a.* und **~es** ⓢb. *s/f. pl.* wiesenknopf-artig(e Pflanzen).

**sanguisuge** ♂ (ßg-gü-ßü'ʒ) [lt.] *a.* u. *s/m.* zo. = sanguisorbe I.

**sanhédrin** ‖ (ßä-nĕ-drg') [hebr.] *s/m.* h.a. Syne'drium *n*, Sanhedrin, hoher Rath zu Jeru'salem; weitS. *iro.* hoher Rath.

**sanicle** ⚘ (ßä-ni'kl) [lt. sanicŭla, vom lt. sanus] *s/f.* Sa(u)ni'kel *m*, Doldenpflanzen-Gattung (Sanicŭla), früher bsd. als treffliches Wundmittel etc. geschätzt: ~ femelle Sterndolde (Astrantia major); ~ de montagne a) Sterndolde; b) Nelkenwurz (Gēum urbānum); *prv.* qui a la bugle et la ~ fait aux chirurgiens la nique wer Sanikel hat und Günsel, sagt zum Bader: geh du Pinsel!

**sanidin** ‖ ♂ (ßä-ni-dg') *s/m.* min. Sanidi'n, glasiger Feldspath.

**sanie** ♂ (ßä-ni') [lt. sanies] *s/f.* path. wässeriger schlechter Eiter, Jauche.

**sanieux, ~se** ♂ (ßä-niö'ⓢa, ~iö'ß; ⓢ) [sanie] *a.* path. jauchig.

**sanifier**‿ ↘ (ßä-ni-fi-e') [lt.] ①a. *v/a.* [desinfizi'ren.

**sanitaire** (ßä-ni-tä'r) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) die Gesundheitspflege betreffend, auf Erhaltung der Gesundheit bezüglich; in Zsg. Gesundheits-...: v. cordon 10.

**santé** ♂ (ßä-ni-te') [lt. sanitas] *s/f.* 1. Gesundheit, Sanitä't; gesunde Beschaffenheit. 2. Zuträglichkeit für die Gesundheit.

**sanmarinois, ~e** (ßg-mä-ri-nŏä'ⓢa, ~ŏä'ß) *a.* (nach dem *s.*) und **S~(e)** *s.* aus, Bewohner(in) von dem it. Freistaate San-Mari'no.

**sanne** † (ßän) *s/m.* Doppelsechs *f* im Tricktrak.

**sanotte** ⚘ (ßä-nö't) *s/f.* = chanterelle 3.

**sans** (ßg ⓢa) [lt. sine] I. *prp.* 1. ohne (*s.* im Theilungssinne folgt ohne *art.*): ~ fortune ohne Vermögen; ~ force et ~ vertu oder ~ force ni vertu ohne Kraft und Tugend; als *s.* c'est bien des ~ das sind ja viele Ohnes (Balz.). 2. ~ mit *s. advl.* v. cesse, contredit 2, délai 1; ~ adieu Adieu solange, Adieu derweilen; ~ crainte furchtlos; v. façon 7; ~ faute a) unfehlbar, b) tadellos; ~ pitié erbarmungslos; ~ plus ohne Weiteres; ~ réserve offen, freimüthig; êtes-vous ~ savoir que ... wißt Ihr denn nicht, daß ...; v. aller *A.* 25; ~ rien dire ohne et. zu sagen; v. mentir 1.; ~ le vouloir unwillkürlich. 3. wenn nicht (gewesen) wäre: ~ lui, ~ cet obstacle, je gagnais mon procès wäre er, dies Hinderniß nicht da gewesen, so gewann ich m-n Proze'ß; ~ cela, ~ quoi sonst. II. *cj.* 1. bei gleichem *suj.* ~ mit *inf.*, bei verschiedenem *suj.* ~ que mit *subj.* ohne zu, ohne daß; ↘ getrennt ~ toutefois que ... jedoch ohne daß ...; ~ que cela paraisse unbemerkt. 2. ↘ ~ que mit *ind.* wenn nicht (Laf., M.E. I. 11); vgl. ~ I. 3. *Hom.* v. cens.

**sansal** †, *pl.* **~anx** (ßg-ßä'l; ⑭b) *s/m.* Sensa'l, Unterhändler, Mäkler. *Hom.* censal, sensal.

**sans-beurre** Γ, *pl.* ~~ (ßg-bö'r) *s/m.* Lumpensammler. [reis(en).

**sans-bout** ‖ Γ, *pl.* ~~ (ßg-bu') *s/m.* Faß-

**sans-châsses** ‖ Γ, *pl.* ~~ ‖ (ßg-schâ'ß) [vgl. châsse 3] *s/m. sg.* Blinder (vgl. sans-mirettes).

**sans-cœur**, *pl.* ~~ (ßg-kö'r) *s/m.* 1. Feigling, (feige) Memme *f*. 2. (P auch *f*) Unmensch; herzloser Mensch, herzloses Weib.

**sans-condé** F ↘ (ßg-kg-de') *advt.* heimlich.

**sanscrit, ~e**, auch **~k~** (L. ßg-ßkri', ~i't) *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s/m.* ‿ in Zsg. sa'nskrit-...; die Sa'nskritsprache (alte Sprache der Hindus) = samscrit.

**sanscritain** ‖, **~e** (L. ßg-ßkri-tg', ~ä'n) *a.* (nach *s.*) u. *s.* Sa'nskrit-...; Sanskriti'st *m*.

**sanscritique** (ßg-ßkri-ti'k) *a.* auf Sa'nskrit bezüglich. [krit-Stu'dium *n* (Burnouf).

**sanscritisme** (ßg-ßkri-ti'ßm) *s/m.* Sa'ns-

**sanscritiste** (ßg-ßkri-ti'ßt) *s/m.* Sanskriti'st, Sa'nskrit-Gelehrter, -Forscher.

**sans-culotte**, *pl.* L. ~~s, Lnd. ~~ (ßg-kü-lö't) ⓢb *s/m.* Sanskülo'tte, Ohnehose, Republika'ner der extre'msten Partei in der ersten fr. Revolution (*ant.* culotté).

**sans-culotterie**, ohne *pl.* (ßg-kü-lö-t'ri') *s/f.* ehm. Sanskülo'tten-Partei', -Gesinnung.

**sans-culottide**, *pl.* ~~s (ßg-kü-lö-ti'd; ⓢb) *s/f.* id., Sanskülo'tten-Fest *n* an den Schalttagen des republika'nischen Kale'nders: grande ~ alle 4 Jahre eingeschobenes Sanskülotten-Fest zur Ausgleichung der Zeitrechnung.

**sans-culottiser**‿ (ßg-kü-lö-ti-ſe') ①a. *v/a.* ehm. ~ q. J-m die Gesinnungen der Sanskülo'tten beibringen. [= sans-culotterie.

**sans-culottisme** (ßg-kü-lö-ti'ßm) *s/m.* ehm.

**sans-dent(s)** ‖ F, *pl.* ~~s ‖ (ßg-dg') *s/f.* altes zahnloses Weib.

**sans-dos** ‖ P ↘, *pl.* ~~ (ßg-do') *s/m.* Schemel.

**sans-façon** ‖ † (ßg-fä-ßg') I. *s/m.* (ohne *pl.*) Ungeni'rtheit *f*. II. *a. inv.* ungeni'rt.

**sans-fade** Γ (ßg-fä'd) *adv.* ungetheilt.

**sans-feuille** F, *pl.* ~~ (ßą-fö'j) [arbre sans feuille] *s/m.* Galgen.
**sans-fleur**, *pl.* ~~(s) (ßą-flö'r); Ⓢb) *s/f.* Gärtnerei: Feigen-apfel *m.*
**sans-gêne** F, *pl.* ~~(-Ge'n) *s/m.* 1. ungnirter (oder *me.part* zudringlicher, unhöflicher) Mensch (v. gêne 2). 2. Ungeni'rtheit *f.*, *me.part* Zudringlichkeit *f.*, Unhöflichkeit *f.*
**sans-jupon** ‖ F ↘, *pl.* ~~s (ßą-Gü-pǫ'; Ⓢb) *s/f.* 1. sehr leicht gekleidete Frau. 2. Sansculo'ttin.
**sanskrit** & (ßą-ßkri') = sanscrit &.
**sans-le-sou** F, *pl.* ~~~ (ßą-lö-ßu') *s/m.* armer Schlucker; Koketten-Argot: Künstler oder Litera't, weitS. Raffauer (der nicht zahlt).
**sans-loches** ‖ F, *pl.* ~~ (ßą-lö'sch) [loche 4] *a.* (nach dem *s.*) taub.
**sans-mirettes** ‖ P, *pl.* ~~ ‖ (ßą-mi-ra't) [mirette 2] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* blind; Blinde(r) (vgl. sans-châsses).
**sansonnet** (ßą-ßo-nä'Ⓑb; *pl.* Ⓑb) [Samson] *s/m.* zo. 1. Staar (Sturnus vulgāris). 2. kleine Makre'le, Fisch.
**Sanspareil** ‖ (ßą-pä-rä'j) *npr.m.* id., Name von Lustschlössern. [Schatz, **an** Sommerbirne.
**sans-peau**, *pl.* ~~ (ßą-pō') *s/f.* Birne ohne
**sans(-)peine** ✱, ohne *pl.* (ßą-pä'n) *s/m.* id., Art fr. Piqué.
**Sans-peur** (ßą-pö'r) v. Richard II.
**sans-prendre**, *pl.* ~~ (ßą-prą'dr) *s/m.* Kartenspiel: id. *n.*, So'lo *n.* [Seite!
**sans-rigole** F ↘ (ßą-ri-gō'l) *adv.* Spaß bei
**sans-soin** ‖ F, *pl.* ~~ (ßą-ßō̃') *s.* Bruder *m.*, Schwester *f* Liederlich; co ~ de ... dirier Liederjan, Bummelhans von ...
**sans-souci**, *pl.* ~~ (ßą-ßu-ßi') I. *s.* Hans Ohnesorgen: c'est une ~ sie macht sich um Nichts Sorgen; v. enfant I. 3. II. *s/m.* Sorglosigkeit *f* (Balz., *Fille d'Eva* 12). III. S~ *npr. m.* id. *n*, bsd. königliches Lustschloß bei Potsdam: le philosophe de S~ Friedrich der Große.
**sans-tache**, *pl.* ~~ (ßą-tä'sch) *s/m.* zo. Schnee-schlange *f* (Colūber nivēus).
**sansureau** (ßą-ßü-rō') *s/m.* provN. kleiner Wässerungs-Graben. [zinslicher Posten.
**sans-valeurs** ‖ ✱ (ßą-wä-lö'r) *s/m.pl.* unver-
**Santa-Cruz** (Ls. 2. Aufl. 329: ßą-tä-krü'ß) *npr.* id. *n*, Hafenstadt auf der Insel Teneri'ffa.
**santal**, ohne *pl.* (ßą-tä'l) *s/m.* Sa'ndelholz *n* (= sandal), Name bsd. von drei Holz-arten: ~ blanc, ~ citrin, ~ rouge weißes, gelbes, rothes Sandelholz; ~ d'Amérique amerikanisches (un-echtes) Sandelholz; faux ~ unechtes S., Benennung verschiedener Holz-arten.
**santalacées** ✿ (ßą-tä-la-ße'Ⓑb) *s/f.pl.* Santalaceen, sa'ntalum-artige Pflanzen.
**santaléine** ✿ (ßą-tä-lė-i'n) *s/f.* chm. Santalei'n *n*, reiner Farbstoff des rothen Sandelholzes.
**santalin** ‖ ⚘ (ßą-tä-lǫ') *m*, ~e (~i'n) *f* [santal] I. ~ *s/m.* Sa'ndelholz-baum, Onagra'rien-Gattung (Santālum). II. ~e *s/f.* ✿ chm. Santali'n *n*, färbender Stoff des rothen Sandelholzes. [id., span. Stadt und Hafen.
**Santander** (Larousse: ßą-tą-dä'r) *npr. m.*
**santé** (ßą-te') [lt. sanitas] *s/f.* 1. Gesundheit (auch *fig.*): figure de ~ gesundes Aussehen; être en bonne ~ gesund sein; F petite ~ schwächliche Gesundheit; F ~ imperturbable, ~ insolente, ~ de crocheteur unverwüstliche Gesundheit; (lieu, maison de) ~ Krankenhaus *n*; officier de ~ Arzt *m* zweiter Klasse; service de ~ ärztliches Persona'l; † *prv.* qui n'a ~, il n'a rien, oder qui a ~, il a tout es geht Nichts über die Gesundheit. 2. Gesundheits-Zustand *m* einer Stadt *sc.* 3. ausgebrachte Gesundheit (= toast): à votre ~ auf Ihr Wohl; v. boire I. 1, porter I. 3. 4. ⚓ Quarantä'ne-Anstalt: bateau de ~ Quarantäne-boot *n*; billet de ~ Gesundheitspaß *m*; conseil de ~ Sanitä'ts-Kolle'gium *n*, Medizina'l-Behörde *f* (v. salubrité 2); la S~ v. madelonnette 2. *Hom.* sentez von sentir.

**Santerre** (ßą-tä'r) *npr. m.* Claude ~ id., Pariser Brauer, berüchtigt in der ersten Revolution († 1808).
**Santeuil** (ßą-tö'j) *npr. m.* Jean-Baptiste ~ id., Dichter lateinischer Kirchengesänge († 1697).
**Santiago** (Lnd. ßą-ti-ā-gō') *npr. m.* = Compostelle.
**Santillane** (ßą-ti-ja'n) *npr. f.* Santilla'na (spr. ßän-ti-lja'-na) *n*, span. Stadt in Asturien, Heimath des Gil Blas bei Le Sage.
**santoline** ⚘ (ßą-tö-li'n) [it.] *s/f.* Heiligenstrauch *m*, Anthemide'en-Gattung (Santolina) = aurone femelle (v. cyprès 1).
**santon** ‖ (ßą-tǫ') I. *s/m.* 1. Santon (mohammeda'nischer Heiliger, Mönch). 2. Kapelle *f* mit dem Grabe eines Santon. II. S~ *npr. m.* id., Berg bei Austerlitz (Lanfrey III. 384). *Hom.* v. centon.
**santonine** ✿ (ßą-tö-ni'n) *s/f.* 1. ⚘ tata'rischer Wermuth (Artemisia santonica). 2. chm. Santoni'n *n* (eigenthümlicher Stoff im Wurmsamen, Samen mehrerer Wermuth-Arten).
**Santorin** ‖ (ßą-tö-rǫ') *npr.m.* Santori'n *n*, vulka'nische Insel im Süden der Kykla'den.
**santorine** (~ri'n) [Santorin] *s/f.* Wasserbau: terre de ~ Santori'n *m*, Santori'n-Erde (vulka'nisches Produ'kt von der Insel Santori'n).
**Santorini** (ßą-tö-ri-ni') *npr. m.* Giovanni Domin. ~ id., Professor der Anatomie in Vene'dig (1681-1737); v. émissaire II., rieur III. 2.
**Santoriniote** (ßą-tö-ri-ni-o't) *s/m.* Bewohner von Santori'n.
**sanve** ⚘ (ßą̃w) [= sénevé, lt. sinapi] *s/f.* Ackersenf *m* (Sināpis arvensis).
**Sanzio** (ßą-dßi-o') *npr. m.* v. Raphaël.
**Saône** (Dnp. 20, 218: ßōn) [lt. Saucōna] *npr. f.* id., 1. Nebenfluß der Rhone; 2. Haute-~, Ober-Saône *n*, französisches Departement; ~-et-Loire id. *n*, französisches Departement.
**saoul** ‖ † (L., M-Cz. 99: ßü) *a.* = soûl.
**saouler**‿ † (ßu-le') ①a. = soûler.
**sap** (ßap) *s/m.* 1. † = sapin 1; F ↘ tannener Sarg: taper dans le ~ todt und begraben sein. 2. ⚓ und P Tannenholz *n.*
**sapa** ✿ (ßä-pa') [lt.] *s/m.* phm. dickgesottener Most oder Saft von Früchten (= sape 4).
**sapajou**, *pl.* ~s (ßä-pä-Gu'; Ⓑb) *s/m.* 1. zo. Wickelschwanz-Affe (Cebus). 2. *fig.* F kleiner, garstiger, lächerlicher Mensch, Affengesicht *n*; auch: alter Sünder (von grauköpfigen Mädchenjägern).
**sapan** ‖ (ßä-pą') *s/m.* 1. ✿ zo. Art fliegendes Eichhörnchen. 2. ✱ Sapanholz *n* (ein Brasilienholz) = sappan.
**sapantin** ‖ ⚓ (ßä-pą-tǫ') *s/m.* leichtes Ruderboot auf der Gironde.
**sapate** (ßä-pa't) [span.] *s/f.* ehm. (17. sc.) Za'pato *m* (Ballfest am 5. Dezember, bei welchem gegenseitige Geschenke gemacht wurden).
**sape** (ßap) [b.l. sap(p)a; vgl. lt. sarpĕre] *s/f.* 1. ⚔ frt. a) Sap(p)en *n*, Sap(p)i'ren *n* (Laufgraben-Arbeit unter dem Schirme von Schanzkörben); b) Sap(p)e, bedeckter Gang: ~ achevée, ~ entière, ~ pleine völlige, förmliche Sap(p)e; ~ ancienne Erdwalze; ~en crémaillère, ~ simple traversée Querwall-, Trave'rsen-S.; ~ debout gerade S.; ~ en losange rautenförmige S.; ~ tournante, ~ sinueuse, ~ à tambour Schlangen-, Wende-S.; ~ à traverses tournantes, ~ double traversée Würfel-, doppelte Wende-S.; ~ volante flüchtige, fliegende S. 2. ⊕ Unterhö'hlung einer Mauer, um sie einzustürzen zu machen. 3. agr. id., kleine Sichel. 4. ✿ phm. = sapa.
**sapement**‿ ⚔ (ßä-p'mą') *s/m.* frt. Sap(p)i'ren *n* (v. saper 1). [Münze in Cochinchina.
**sapèque**‿ (ßä-pä'k) *s/f.* Sa'pek *m*, kleine
**saper**‿ (ßä-pe') ①a. *v/a.* 1. ⚔ frt. sap(p)i'ren, eine Mauer untergra'ben. 2. *fig.* untergra'ben. 3. ⊕ agr. Getreide *sc.* mit einer kleinen Sichel (v. sape 3) abschneiden.
**saperde** ✿ (ßä-pä'rd) *s/f.* zo. Walzenschröter *m*, Käfer-Gattung (Saperda).

**sapeur** (ßä-pö'r) [saper] *s/m.* 1. ✿ ⚔ Sap(p)i'rer, Schanzgräber, Pionier; ~ de la tête erster S. 2. ⚔ Sap(p)eur (Bahnbrecher für die marschierenden Truppen; mit einer Axt bewaffnet, großen Vollbart, ein Schurzfell und hohe Bärenmütze tragender fr. Soldat); v. mineur, ~se II. 2); *fig.* * Mensch, dem Nichts heilig ist (nach dem Refrain eines Liedes: *Rien n'est sacré pour un ~*). 3. ⊖ agr. S. der sich e-r kleinen Sichel (v. sape 3) zum Getreideschneiden bedient.
**sapeur-pompier** ‖, *pl.* ~s-~s (ßä-pöt-pǫpie'; Ⓑb) *s/m.* Feuerwehrmann.
**saphène** ✿ (ßä-fä'n) [gr.] *s/f.* an. Rosen-ader, Rosen-Ader.
**saphique** ✿ (ßä-fi'k) [Sapho] *a.* mét. vers ~ sa'pphischer Vers: ‿‿‿‿‿‿‿‿‿.
**saphir** (ßä-fi'r) [lt.] *s/m.* u. *a.* *inv.* Sap(p)hi'r (Edelstein, und das Kora'nde); sap(p)hi'rblau.
**Saphira** (ßä-fi-ra') *npr. f.* h.a. Saphi'ra, Gattin des Ananī'as (v. Apostelgeschichte 5).
**saphirin** ‖ ✿ (ßä-fi-rǫ') *m*, ~e (~i'n) *f* [saphir] I. *a.* sap(p)hi'r-blau. II. ~ *s/m.* min. 1. Sap(p)hiri'n (= haüyne). 2. böhmischer Dichroi't. III. ~e *s/f.* min. 1. grönländischer Sap(p)hiri'n *m.* 2. Sap(p)hi'r-quarz *m.*
**saphistrin** ✿ † ↘ (ßä-fi-ßtrǫ') *s/m.* min. Topa's (Edelstein) = topaze.
**Sapho** (ßä-fo') *npr. f.* h.a. Sappho, berühmte Dichterin (7. *sc.* vor Chr.) = Sappho; v. Leucade; *fig.* Dichterin; auch Benennung der ...
**sapide** ✿ (ßä-pi'd) [lt. sapĭdus] *a.* (nach dem *s.*) 1. e-n Geschmack habend. 2. schmackhaft, wohlschmeckend. [haftigkeit.
**sapidité** ✿ (ßä-pi-di-te') [lt.] *s/f.* Schmack-
**sapience** (ßä-pią'ß; Lnd., L.: ~pi-ą'ß) [lt. sapientia] *s/f.* 1. † Weisheit (= sagesse 1); biblisch: (*livre de*) *la S~* Buch *n* der Weisheit; noch gbr. in: pays de ~ v. pays I. 3. 2. † chm. int de ~ hermetisch verschließender Kitt. 3. ↘ rl. ~ du Père Bezeichnung für Christus.
**sapientiaux** (ßä-pią-ßiō', Poit., L.: ~pi-ą-ßi-ō'; Lnd. ~pi-ą-; Ⓑb) [sapience] *a/m.pl.* (biblisch:) *livres S~* Bücher *n.pl.* der Weisheit (Sprüche Salomo'nis, Prediger Sa'lomo, Hohelied Salomo'nis, Psalter, Weisheit Salomo'nis).
**sapin** ‖ (ßä-pǫ') [lt. sapīnus] *s/m.* 1. ⚘ Tanne, Fichte *f*, Gattung zapfentragender Bäume (Pinus, Abies); bsd. ~ (argenté), ~ (commun) Edel-, Weiß-, Silber-Tanne *f* (Pinus picēa); ~ élevé, ~ rouge Pech-F., Roth-Tanne *f* (P. abies, Abies excelsa); faux ~ gemeiner Tannenwedel, Katzenzagel (Hippūris vulgāris); petit ~ de Virginie Schierlings-Tanne *f* (P. canadensis); droit comme un ~ kerzengerade. 2. Tannenholz *n*; weitS. Armensarg: *fig.* F sentir le ~ schon nach dem Sarge riechen, ein Todeskandida't sein. 3. *fig.* F Miethkutsche *f*, Fi'aker. 4. prov. (Lorraine) Traubenkufe *f.* 5. F a) Sarg; b) Brett *n*; c) Sprichw.: ~ de muron Salz-Speicher; d) Grabarm; e) ~ des cornants festes Land. [Anführ.
**Sapinaud** ‖ (ßä-pi-nō') *npr. m.* id., Bende'er
**sapindacé**, ~e ⚘ (ßä-pą-da-ße') [lt.] *a.* und ~es Ⓑb. *s/f. pl.* seifenbaum-artig(e Bäume *m/pl.*), Sapindaze'en (= saponacé 2).
**sapine** ⊖ (ßä-pi'n) *s/f.* 1. Zimmerei: Tannenbalken *m*, -brett *n*; auch = bâti 3. 2. kleiner Waschtrog von Tannenholz. 3. Art Erdbock *m.* 4. (toue) ~ (tannenes) Fährboot *n.*
**sapineau** P (ßä-pi-nō') [sapin] *s/m.* Weihnachtsbäumchen *n* als Schmuck des zuletzt eingeladenen Hauwagens (Souvestre).
**sapinée** (ßä-pi-ne') *s/f.* prov. (Lorraine) eine Kufe voll (v. sapin 4).
**sapinette** (ßä-pi-nä't) [sapin] *s/f.* 1. ⚘ Name nord-amerika'nischer Fichten-(Pinus)-Arten *pl.*: ~ baumière (bo-mjä'r) Balsam-Fichte, -Tanne (Pinus balsamēa); ~ du Canada Hemlock-, Schierlings-, Sprossen-

Tanne (P. canadensis): ~ noire schwarze Fichte (P. nigra). 2. zo. ↘ Entenmuschel (Lepas anatifera). 3. Sprossenbier *n*.

**sapinière** (ßā-pi-niä'r) [sapin] *s/f.* 1. Tannen-wald *m*, -gehölz *n*. 2. ⚓ Kahn *m* bei einem größeren Schiffe auf der Loire. 3. P ↘ Begräbnißstätte der Armen.

**saponacé, ~e** ✿ (ßā-pŏ-na-ße') [lt.] *a.* 1. seifen-artig, wie Seife anwendbar (= saponé II.). 2. ⚘ = sapindacé.

**saponaire** ✿ (ßā-pŏ-nä'r) [lt.] I. *a.* seifen-artig. II. *s/f.* ⚘ Seifenkraut *n*, Karyophyle'en-Gattung (Saponaria) = savonnier II. 2.

**saponarine** ✿ (~na-ri'n) *s/f.* chm. Saponari'n *n*, krystallisirbarer Stoff in der Wurzel des gemeinen Seifenkrautes (Saponaria officinalis).

**saponé, ~e** *f* ✿ (ßā-pŏ-ne') [neu-lt. saponatus] I. ~ *s/m.* phm. aus Seife bereitetes Heilmittel. II. *a.* = saponacé 1.

**saponifiable** ✿ (ßā-pŏ-ni-fiā'bl; L. ~a'bl) *a.* chm. in Seife zu verwandeln.

**saponification** ‖ (ßā-pŏ-ni-fi-kā-ßiō') [neu-lt.] *s/f.* 1. Seifen-Bereitung(s-Kunst). 2. ✿ chm. Verseifung, Seifenbildung.

**saponifier** ✿ (ßā-pŏ-ni-fi-e') [neu-lt. saponificare] ①*a.* *v/a.* chm. in Seife verwandeln, verseifen: se ~ sich verseifen lassen.

**saponiforme** ✿ (~fŏ'rm) *a.* seifen-artig.

**saponine** ✿ (ßā-pŏ-ni'n) [lt.] *s/f.* chm. Saponi'n *n*, Seifenstoff *m*, Stoff in der Wurzel des gemeinen Seifenkrautes (Saponaria officinalis), in den Roßkastanien *xc.* (= esbaïne).

**saponique** ✿ (ßā-pŏ-ni'k) *a.* chm. acide ~ = acide esculique. [Seifenstein.

**saponite** ✿ (ßā-pŏ-ni't) *s/m.* min. Saponi't,

**saponule** (ßā-pŏ-nü'l) *s/m.* Niederschlag aus e-r konzentri'rten Auflösung harter Talgseife.

**saporation** ‖ ✿ ↘ (ßā-pŏ-rā-ßiō') [lt.] *s/f.* [Kosten *n*, Schmecken *n*.

**saporifique** ✿ (~ri-fi'k) [lt.] *a.* Geschmack habend, den Geschmackssinn anregend.

**sapot(ac)é, ~e** ⚘ (~t(a-ß)e') *a.* und ~es Ⓢb *s/f. pl.* brei-apfelbaum-artig(e Pflanzen).

**sapo-tartareux** †, ohne *pl.* (ßā-po-tār-tā-rö' Ⓢb) *s/m.* chm. Verbindung *f* von Ka'li mit flüchtigem Öle.

**sapote** ⚘ (ßā-pŏ't) *s/f.* = sapotille.

**sapoté, ~e** ⚘ (ßā-pŏ-te') *a.* und ~es Ⓢb *s/f. pl.* = sapotacé. [tillier.

**sapotier** ‖ ⚘ (ßā-pŏ-tie'; Ⓢb) *s/m.* = sapo-

**sapot(ill)e** ⚘ (ßā-pŏ-ti'j, ßā-pŏ't) *s/f.* Brei-apfel *m*. [Brei-apfel-baum (Achras).

**sapoti(ll)er** ‖ ⚘ (~ti-je', ~tie'; Ⓢb) *s/m.*

**sappan** ‖ ✿ (ßā-pā') *s/m.* = sapan 2; ⚘ v. césalpinie. [*s/m.* min. blauer Disthe'n.

**sappar(it)e** ✿ (ßā-pā-ri't, ~ā'r; L. ~p-p~)

**Sappho** (ßā-fo') *npr. f.* = Sapho.

**sapreblea** F (ßā-pri-blö'), ~bouiffre (~bū'fr), ~lotte (~lŏ't), ~mâtin ‖ (~ma-tä') *int.* hol's der Henker! sapperlo't!

**sapristi** F (ßā-pri-ßti') [sacristi] *int.* = sapreblea, sacristi.

**saprophage** ✿ (ßā-prŏ-fa'ʒ) [grch.] *a.* und ~s Ⓢb. *s/m. pl.* faulende Stoffe fressende Käfer). [Faulfieber *n*.

**sapropyre** ✿ (ßā-prŏ-pi'r) [grch.] *s/f.* path.

**sapyge** ✿ (ßā-pi'ʒ) *s/f.* zo. Mo'derwespe (Sapyga). [Art Posau'ne (jetzt trombone).

**saquebute** ♪ (ßā-k'bü't) *s/f.* Zugtrompe'te,

**saquer** ‖ (ßā-ke') ①*a.* *v/a.* 1. ⚓ prov. ruckweise fortwälzen; die Segel beschlagen, einbinden (bsd. in der Normandie gbr.). 2. † (Div.) den Degen ziehen.

**saquergué** F (ßā-kār-ge') *int.* sapperlot!

**saquet** ‖ (ßā-ke'; Ⓢb) *s/m.* 1. † Säckchen *n*, Beutel. 2. P Stoß.

**sar** (ßār) *s/m.* prov. = sar(t) I.

**S.A.R.** *abr.* für Son Altesse royale.

**Sara** (ßā-ra'), a. ~ï (ßā-rā-i') *npr. f.* (biblisch:) Sa'rah: 1. Frau Abraham's, Mutter Isaak's; 2. Tochter des Raguel, Frau des jungen Tobi'as.

**sarabaïtes** (ßā-rā-bā-i't Ⓢb) *s/m. pl.* rl. Sarabai'ten, ägy'ptische Mönche (4. u. 5. Jh.) ohne festen Sitz und ohne Ordensregel.

**saraballe** (ßā-rā-bā'l Ⓢb) *s/f.* h.a. 1. = brace I. 2. ~s *pl.* weite persische Hose (Lnd. Suppl.).

**sarabande** ♪ (ßā-rā-bā'd) [span.] *s/f.* id., menuett-artiger Tanz im ¾ Takt; Musikstück dazu.

**sarafane, ~ph~** (ßā-rā-fa'n) [russ.] *s/f.* Sa'rafan *m*, russischer Frauenkleider.

**saragossain** ‖, ~e (ßā-rā-gŏ-ßä', ~ä'n) *a.* (nach dem *s.*) und S~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Sarago'ssa.

**Saragosse** (ßā-rā-gŏ'ß) [lt. Cæsarea Augusta] *npr. f.* Sarago'ssa *n*, span. St., ehm. Hauptstadt von Arago'nien; Belagerung 1808.

**Saraï** (ßā-rā-i') *npr. f.* = Sara.

**sara(n)gousti** ⚓ (ßā-rg-gu-ßti', ßā-rā~) *s/m.* Gemisch *n* von Kalk, Öl und Pech zum Kalfatern (in Ost-Indien).

**saraphane** (ßā-rā-fa'n) *s/f.* = sarafane.

**Sarasin** ‖ (~ßä') *npr. m.* = sarrasin IV. 1.

**Sarastro** (ßā-rā-ßtro') *npr. m.* Sara'stro, Ober-Priester in Mo'zart's „Zauberflöte".

**Sarazin** † (ßā-rā-ßä') *npr. m.* Jacques ~ id., fr. Bildhauer († 1660).

**sarbacane** (ßār-bā-ka'n) [it.] *s/f.* 1. Blase-, Luft-rohr *n*, auch ⊙ das der Glasarbeiter; ehm. ⚔ ~ à feu Schießrohr *n* für grch. Feuer. 2. ↘ Sprachrohr *n*: *fig.* ↘ parler par ~ durch Mittelsperso'nen sprechen.

**sarbotière** ✣ (ßār-bŏ-tiä'r) *s/f.* Eis-maschi'ne (richtiger sorbétière).

**sarcasme** (M-Cz. 365: ßār-ka'ßm, L. ~ßm) [grch.] *s/m.* Sarka'smus, beißender Spott, Stichelrede *f*; bittere Ironi'e.

**sarcastique** (ßār-kā-ßti'k) *a.* sarka'stisch, höhnisch spottend.

**sarcelle** (ßār-ßä'l) [= cercelle] *s/f.* zo. Knä(c)k-Ente (Anas querquedula): grande ~ = racanette; petite ~, ~ d'hiver Krick-Ente (Anas crecca) = garzotte.

**Sarcelles** (ßār-ßä'l) *npr. m/sg.* id. *n*, Dorf im Norden von Paris (Seine-et-Oise).

**sarceux**, ~se ✿ (ßār-ßö', ~ö'ß) [grch.-fr.] *a.* (nach dem *s.*) an. fleischig, muskelig.

**sarche** (ßārsch) [lt. circulus] *s/f.* Sieb-reif *m*, -trommel.

**sarcine** ✿ (ßār-ßi'n) *s/f.* Sarci'ne (mikrosko'pischer, im Magen vorkommender Gährungspilz).

**sarcinoïde** ✿ (ßār-ßi-nŏ-i'd) [grch.] I. *a.* fleisch-artig. II. ~s Ⓢb. *s/m. pl.* fleisch-artige Massen bildende Pflanzenthiere *n.pl.*

**sarcinonie** P (~ni') *s/f.* = cérémonie.

**sarclable** ↘ (ßār-kla'bl) *a.* agr. ausgätbar.

**sarclage** (ßār-kla'ʒ) *s/m.* agr. Gäten *n*.

**sarcler** ‖ (ßār-kle'; Gärtner sagen, nach L.: ßākle') [lt. sarculare] ①*a.* *v/a.* agr. (aus-)gäten, krauten, das Unkraut ausreißen.

**sarclet** ‖ ⊙ (ßār-klä'; Ⓢb) *s/m.* Gät-hacke *f* der Kohlgärtner. [ter(in).

**sarcleur, ~se** (ßār-klö'r, ~ö'ß) *s.* agr. Gä-

**sarcloir** ⊙ (ßār-kloa'r) [sarcler] *s/m.* agr. Art Gät-hacke *f*. [gegätetes Unkraut.

**sarclure** (ßār-klü'r) [sarcler] *s/f.* agr. aus-

**sarco...** ✿ (ßār-ko...) [grch.] in Zssg. Fleisch-...

**sarcobase** ⚘ (ßār-kŏ-ba'ß) [grch.] *s/f.* aus dem obern Ende des Blumenstiels oder dem Kelche mancher Blumen sich erhebende fleischige Unterlage des Fruchtknotens.

**sarcoble** ✿ (ßār-kŏ-bl') [grch.] *a.* und ~s Ⓢb. *s/f. pl.* zo. im Fleische lebend(e Inse'kten *n. pl.*, Larven).

**sarcocarpe** ⚘ (ßār-kŏ-kā'rp) [grch.] I. *a.* mit fleischiger Frucht. II. *s/m.* Fleisch *n*, Fleisch-haut *f* einer Frucht.

**sarcocarpien** ‖, ~ne ⚘ (ßār-kŏ-kār-piä', ~ä'n) *a.* (nach dem *s.*) fleischicht, von Art einer fleischigen Frucht. [Verhärtung.

**sarcocèle** ✿ (~ßä'l) [grch.] *s/f.* path. Hoden-

**sarcocolle** (ßār-kŏ-kŏ'l) [grch.] *s/f.* phm. Fleisch-leim *m*, Sarkokolla (Schleimharz von Penaea sarcocolla).

**sarcocollier** ‖ ⚘ (~kŏ-lie'; Ⓢb) *s/m.* Sarkoko'lla-Strauch (Penaea sarcocolla).

**sarcocolline** ✿ (~kŏ-li'n, L. ~l-l~) *s/f.* chm. Fleisch-leim-Süß *n*, Sarkokolli'n *n*.

**sarcode** ✿ (ßār-kŏ'd) [grch.] *s/m.* zo. Sarko'd *n*, fleisch-artige Substa'nz ohne Überzug (der Infuso'rien *xc.*).

**sarcoderme** ⚘ (ßār-kŏ-dä'rm) [grch.] *s/m.* Fleischhaut *f* der Samenhülle (= mésosperme).

**sarco-épiplocèle** ✿ (ßār-ko-e-pi-plŏ-ßä'l) [grch.] *s/f.* path. Netz-hodensack-bruch *m*.

**sarcogène** ✿ (ßār-kŏ-ʒä'n) [grch.] *a.* chir. fleisch-erzeugend.

**sarco-hydrocèle** ✿, *pl.* ~~s (~i-drŏ-ßä'l; Ⓢb) [grch.] *s/f.* path. Wasser-hodenbruch *m*.

**sarcoïde** ✿ (ßār-kŏ-i'd) [grch.] *a.* fleisch-artig. [an. = myolemme.

**sarcolemme** ✿ (ßār-kŏ-lä'm) [grch.] *s/m.*

**sarcologie** ✿ (ßār-kŏ-lŏ-ʒi') [grch.] *s/f.* an. Fleisch-Lehre.

**sarcomateux** ‖, ~se ✿ (ßār-kŏ-ma-tö', ~ö'ß) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) path. fleischgewächs-artig.

**sarcome** ✿ (ßār-kŏ'm) [grch.] *s/m.* path. Fleisch-gewächs *n* (= exsarcome).

**sarcomphale** ✿ (ßār-kg-fā'l) [grch.] *s/m.* path. Nabel-Fleischbruch, -Gewächs *n*.

**sarcomycète** ⚘ (ßār-kŏ-mi-ßä't) [grch.] *a.* fleischig (von Pilzen).

**sarcophage** (ßār-kŏ-fa'ʒ) [grch.] I. *a.* und *s/m.* ✿ chir. ätzend(es Mittel). II. *s/m.* 1. h.a. (auch *a.* pierre) ~ Sargstein (Stein, der angeblich die Leichen schnell verzehrte); ↘ aus Sargstein gemachter Sarg, Sarkopha'g. 2. jetzt: Stein-, Pracht-Sarg; sargförmiges Grabmal. [schiger Theil des Blattes.

**sarcophylle** ⚘ (ßār-kŏ-fi'l) [grch.] *s/f.* flei-

**sarcopte** ✿ (ßār-kŏ'pt) [grch.] *s/m.* zo. Krätzmilbe *f* (Sarcoptes scabiei).

**sarcoptogène** ✿ (ßār-kŏ-ptŏ-ʒä'n) [grch.] *a.* path. durch Eindringen der Krätzmilben verursacht. [path. Krätze.

**sarcoptogénose** ✿ (~ʒe-nŏ'ß) [grch.] *s/f.*

**sarcopyoïde** ✿ (~pi-o-i'd) [grch.] *a.* path. e-m Gemenge aus Fleisch und Eiter ähnlich.

**sarcoramphe** ✿ (ßār-kŏ-rā'f) [grch.] *s/m.* zo. Kammgeier, Geier mit fleischigen Anhängseln um den Kopf (Sarcoramphus).

**sarcose** † ✿ (ßār-kŏ'ß) [grch.] *s/f.* méd. 1. Fleischbildung. 2. = sarcome.

**sarcostome** ✿ (ßār-kŏ-ßtŏ'm) [grch.] *a.* und ~s Ⓢb *s/m. pl.* zo. (Fliegen *f/pl.*) mit fleischigem Rüssel. [Fleischverhärtung.

**sarcostose** ✿ (ßār-kŏ-ßtŏ'ß) [grch.] *s/f.* path.

**sarcothlasie** ✿ (ßār-kŏ-tla-ßi') [grch.] *s/f.* path. Muskelfleisch-Quetschung.

**sarcotique** ✿ (ßār-kŏ-ti'k) [grch.] *a.* und *s/m.* chir. remède ~ fleischbildung befördernd(es Mittel).

**sardachate** ✿ (~dā-ka't) [grch.] *s/f.* min. Sardacha't *m*, röthlicher Acha't (= sarde-agate).

**Sardaigne** (ßār-dä'nj) [lt. Sardinia] *npr. f.* la ~ Sardi'nien *n*: 1. it. Insel; 2. ehm. Königreich im nordwestlichen Italien.

**sardaignois** ‖, ~e ↘ (ßār-dä-njŏā', ~ŏā't) [Sardaigne] *a.* (nach dem *s.*) und S~(e) *s.* sardi'nisch; Sardi'nier(in); *v.* sarde I.

**Sardam** (M-Cz. 71: ßār-dā'm) *npr. m.* Saardam *n*, holländische Stadt (= Saardam).

**Sardanapale** (ßār-dā-nā-pa'l) *npr. m.* h.a. Sardanapa'l, assy'rischer König; *fig.* weichlicher Wollüstling: festin de ~ sardanapa'lisches Mahl; auch ↘ s. *a.* weibisch.

**sardanapalesque**, ~esque (~pā-li'k, ~lä'ßk), ~ien ‖, ~ienne (~liä', ~liä'n) *a.* (nach dem *s.*) sardanapa'lisch, weibisch.

**sardanapalisme** ↘ (ßār-dā-nā-pā-li'ßm) *s/m.* weibisches Leben oder Wesen.

**sarde** (ßārd) [lt.] I. *a.* und S~ *s.* sa'rdisch, sardi'nisch; Sa'rde *m*, Sa'rdin *f*, Sardi'nier(in): ehm. États ~s Königreich *n. sg.* Sardi'nien. II. *s/m.* 1. agr. Art geringer Gerste *f* (bsd. im Departement Gers). 2. zo. a) ↘ Nordkaper (Wal-Art); b) brasi'lische Heringsart; c) ↘ Sarde'lle *f*. III. *s/f.* ✿ min. h.a. Art rother Acha't oder Karneo'l.

**sarde-agate** ✿, ohne *pl.* (ßārd-ā-ga't) *s/f.* min. = sardachate.

**sardéen** ‖, ~ne (ßār-de-ä', ~ä'n) = sardien.

**Sardes** ‖ (ßärd) *npr. f/sg.* h.a. Sa'rdes *n*, Hauptstadt Ly'diens (jetzt Sert *n*).
**sardien** ‖, ‿ne (ßär-di̯g', ‿i̯ä'n) [Sardes] *a.* (nach *s.*) 1. h.a. aus Sa'rdes; S‿(ne) *s.* Bewohner(in) v. S. 2. pierre ‿ne = sardoine.
**sardin** ‖ ⚓ ↘ (ßar-dg') *s/m.* = jardin 6.
**sardinal**, *pl.* ‿**aux** (ßär-di-nä'l; ‿ō' ⓜb) *s/m.* (ᴄᴏᴍᴍ.) = sardineau, sardinier II. 1.
**sardine** (ßär-di'n) [it. sarda] *s/f.* 1. zo. id., Art Sarde'lle (Clupēa sardina); grande ‿ Sprotte, Sardi'ne (Clupanodon); ‿ à l'huile S. in Öl; v. prime *A.* I., aube I. 1. 2. P a) Sichelschneide; b) ⚔ ‿s *pl.* Schnüre *pl.* an den Ärmeln der Unifo'rm (bſ. der Sergea'nten); ‿s blanches Schnüre *pl.* der Gendarmen u. Militä'rkrankenwärter.
**sardineau** ⊖ (‿di-nō') *s/m.* = sardinier II. 1.
**sardinerie** (ßär-di-n'ri') *s/f.* Ort *m*, wo man Sarde'llen zubereitet ꝛc. [di'nien *n*.
**Sardinie** (ßär-di-ni') *npr. f.* h.a. Insel Sar-
**sardinier** ‖ (‿ni̯e') *m*, ‿**ère** (‿i̯ä'r) *f* ⓐb. I. ‿ *s/m.* 1. ⊖ = ‿ II. 1. 2. (auch *a* bâteau ‿) Kahn zum Sarde'llenfange. 3. ‿s *pl.* zo. ↘ Meervögel. II. ‿**ère** *s/f.* 1. ⊖ ſiſcherei: Sarde'llen-Netz *n* (= sardineau). 2. Sardellen-Zubereiterin. [St. in Mähren.
**Sardique** (ßär-di'k) *npr. f.* h.a. Sa'rdika *n*,
**sardis** ⊛ (ßär-di' ⓢa) *s/m.* id., Art grober wollener Droge't mit eingewebten bunten Mustern.
**sardo...** (ßär-do...) in Zſg. ſardi'niſch.
**sardoine** ✇ (ßär-dŏa'n) [it. sardonyx] *s/f.* min. Sa'rdonyx *m*, Karneo'l *m*, Edelſtein (= pierre sardienne, sardonyx).
**sardon** ‖ ⊖ (ßär-dg') *s/m.* Fiſcherei: Art (Netz-) Einfaſſung *f*. [cule scélérate.
**sardonie** ♀ (ßär-dŏ-ni') *s/f.* h.a. = renoncule
**sardonien** ‖ ✇ (ßär-dŏ-ni̯g'), ‿**ique** ☐ (‿ni'k) [grch.] *a/m.* (nach dem *s.*) path. rire, ris ‿ ſardo'niſches, (konvulſi'viſches, krampfhaftes) Lachen; *fig.* a) gezwungenes, b) hämiſches Lachen; rire ‿iquement ſardo'niſch lachen.
**sardonyx** ✇ (ßär-dŏ-ni'kß) [it.] *s/m.* h.a. Sa'rdonyx (Onyx mit wechſelnden gelben oder braunen und weißen Streifen) = sardoine.
**Sardou** (ßär-du') *npr. m.* Victorien ‿ id., fr. dramatiſcher Schriftſteller (1831———).
**Sare** (ßär) *s/m.* = Saros.
**sarelle** ♀ (ßa-ræ'l) *s/f.* Wald-Kuhweizen *m* (Melampȳrum silvatĭcum) = sarrelle.
**sargasse** ♀ (ßär-ga'ß) [span.] *s/f.* Sargaſſo *m*, Meer-algen-Gattung (Sargassum); mer des S‿s Meer *n* zwiſchen Azo'ren, Kana'riſchen Inſeln u. Kap Verde. [sargue 1 a.
**sarge** (ßärſ. † Chi. 188: ‿ ßärſ) *s/m.* =
**sargie** ✇ (ßär-ʃi') [it.] *s/f.* zo. Blatt-, Meta'll-fliege (Sargus) = sargue 1 b.
**Sargine** (ßär-ʃi'n) *npr. m.* id., Sargi'no, Held einer gleichn. Oper, auch „der Zögling der Liebe“, von Paer; *fig.* ↘ durch den Einfluß der Liebe tüchtig werdender Menſch.
**sargon** ‖ (ßär-gg') *s/m.* zo. = gardon 1.
**sargonoir** (‿gō-nŏa'r) *s/m.* zo. = mélandre.
**sargue** (ßärg) *s/m.* 1. ✇ zo. a) Geißbraſſen, Fiſch-Gattung (Sargus) = sarge; b) = sargie. 2. ‿s *pl.* ⊛ id., aus farbäſtiger Wolle und Leinengarn gewebtes Zeug. 3. P ⌈ v. maquiller I. 2. [Geißbraſſen (Sargus vulgaris).
**sargnet** ✇ (ßär-gæ' ⓟb) *s/m.* zo. gemeiner
**saricovienne** ✇ (ßä-ri-kō-wi̯æ'n) *s/f.* zo. braſilia'n. Fiſch-otter (Lutra brasiliensis).
**sarigue** (ßä-ri'g) [braſil.] *s/m.* (bisweilen *s/f.* = femelle du ‿) zo. Beutelthier *n* (Didelphys) = demi-renard; bſ. braſilia'niſches Beutelthier (D. cancrivŏra); ‿ de Virginie = manicou, opossum; ‿ épineux Kcëndu, amerika'niſches Stachelſchwein (ilystrix prehensilis) = coendou.
**sariguides** ✇ (ßä-ri-gi'd ⓔb) [sarigue] *s/m. pl.* zo. Beutelthier-Familie *f/sg.*
**sarilles** ⊛ (ßä-ri'j ⓢb) *s/f. pl.* storax en ‿ gewöhnlicher, mit Sägeſpänen gemengter Sto'rax (v. storax). [(M.Mé. II. 4).
**sarimonie** P (ßä-ri-mō-ni') = cérémonie
**Sarine** (ßä-ri'n) *npr. f.* = Saane.
**sarion** ‖ ⊛ (ßä-ri-g') *s/m.* Backmatte *f*.
**sarione** ✇ (ßä-ri-o'n) *s/f.* (B. *s/m.*) zo. Sälmling, junger Salm (Fiſch).
**sarisse** ⚔ (ßa-ri'ß) [lt.] *s/f.* = sarrisse.
**Sarixim** ‖ (ßä-ri-kßg') *npr. m.* Sireckſingen *n*, Dorf im Departement Meurthe.
**sarlabot** ‖ (ßär-lä-bo') *a.* (nach dem *s.*) bœuf ‿ Ochs ohne Hörner.
**sarladais**, ‿**e** (‿dä' ⓔa, ‿ä'ſ) *a.* (nach *s.*) u. S‿(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Sarlat; le S‿ Gebiet *n* von Sarlat. [(Dordogne).
**Sarlat** ‖ (ßär-la') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt
**sarmate** (ßär-ma't) *a.* und S‿ *s.* h.a. ſarma'tiſch; Sarma'te *m*, Sarma'tin *f*; † *prec.* Pole *m*; les S‿ die Sarma'ten *pl.* (ſlaviſcher Volksſtamm).
**Sarmatie** (M-Cz. 293: ßär-ma-ti'; Ls. 2. Aufl. 298: ‿ßi') *npr. f.* h.a. Sarma'tien *n* (das nord-öſtliche Europa und ein Theil Aſiens).
**sarmatique** (ßär-ma-ti'k) *a.* ſarma'tiſch: ↘ mer S‿ Schwarzes Meer; monts S‿s Karpa'then *pl.*
**sarment** ‿ (ßär-mg') [lt. sarmentum] *s/m.* 1. Ranke *f*, Rebe *f*, bſ. Wein-Rebe *f*; P jus de ‿ Rebenſaft, Wein; *prv.* à la Saint-Vincent le vin monte au ‿, et quand il gèle, il en descend am 22. Januar tritt das erſte Lebenszeichen im Safte der Reben ein. 2. Reb(en)holz *n*: fagot de ‿ Bündel *n* Reb(en)holz. 3. kleines Ende Holz am Rebſtocke, aus welchem der neue Schößling hervorkommt. [= vinifères.
**sarmentacées** ♀ (ßär-mg-ta-ße' ⓔb) *s/f. pl.*
**sarmenter** ‿ (‿te') [sarment] ⓘa. *v/n.* agr. das abgeſchnittene Reb(en)holz auf- oder zuſammen-leſen.
**sarmenteux**, ‿**se** ♀ (‿tö' ⓜa, ‿ö'ſ) [sarment] *a.* (meiſt nach dem *s.*) 1. Reb(en)holz treibend, holzige kriechende Schößlinge treibend. 2. weit. S. rankend: v. dentelaire.
**Saron** ‖ (ßa-rg') *npr. m.* id., Ebene in Paläſtina bei Joppe: rose de ‿ Roſe *f* von Saron (v. Hoheslied II. 1). [ga'lliſcher Prieſter.
**saronide** (ßä-rŏ-ni'd) *s/m.* h.a. id., Name
**saronique** (ßä-rŏ-ni'k) *a.* h.a. golfe ‿ ſaro'niſcher Meerbuſen (im ägä'iſchen Meere).
**saropode** ✇ (ßä-rŏ-po'd) [grch.] *s/f.* zo. Saro'poda, Langhornbienen-Gattung.
**Saros** (ßa-ro'ß, L. ‿rŏ'ß), ‿**e** (ßär) *s/m.* chaldä'iſche Mondperio'de von 18 Jahren.
**sarot** ‖ (nach M-Cz. 8: ßa-ro') *s/m.* id., Hohlmaß für Reis ꝛc. in Pe'gu (Hinter-Indien).
**sarotrie** ✇ (ßa-rŏ-tri') *s/m.* = sarrotrie.
**Sarotte** (nach M-Cz. 8: ßa-rŏ't) *npr. f.* Sa'rahchen *n*, Särchen *n* (*dim.* von Sa'rah).
**sarpedié** † (ßär-pi-di̯e'), ‿**dienne** (‿di̯æ'n), ‿**jen** (ßär-p'ʃɡ') [sacré Dieu] *int.* potz Tauſend!
**Sarpédon** ‖ (ßär-pe-dg') *npr. m.* myth. Sarpe'don: 1. Sohn des Ju'piter und der Euro'pa; 2. Enkel von ‿ 1, Bundesgenoſſe der Troja'ner.
**sarper** ‿ (ßär-pe') [lt. sarpĕre] ⓘa. I. *v/a.* agr. mit der Sichel (ab)ſchneiden. II. *v/n.* ⚓ den Anker lichten, den Enterhaken aufwinden.
**sarracène** ♀ (ßä-rä-ße'n) *s/f.* Sarraze'nia, amerika'niſche Sumpfpflanze (Sarracenia).
**sarracéni(ac)é**, ‿**e** (ßä-rä-ße-ni-(a-ß)e') [lt. sarracenia] *a.* und ‿**es** ⓔb. *s/f. pl.* ſarraze'nia-artig(e Pflanzen). [ſaraze'niſch.
**sarracénique** (ßä-rä-ße-ni'k) [sarrasin] *a.*
**Sarralbe** (ßa-rä'lb) *npr. f.* = Saaralbe.
**sarrallier** ‖ (ßä-rä-li̯e'; ⓟb) *s/m.* zo. prov. S. Kohlmeiſe *f* (Parus major); v. mésange 1.
**sarrasin** ‖ (ßä-rä-ſg') [ar.: öſtlich] *m*, ‿**e** (‿ſi'n) *f* I. *a.* (nach dem *s.*) und S‿(e) *s.* ſaraze'niſch; Saraze'ne *m*, Saraze'nin *f* (ehm. Araber, ſpäter alle Muhamedaner, gegen die das Kreuz gepredigt wurde); arch. œuvre de S‿s orienta'liſche Arbeit, Ornamentatio'n *f* im byzanti'niſchen Styl; lettres de S‿ ou lettres de Damas ſchlecht nachgemachte ar. Buchſtaben *m/pl.* II. ‿ *s/m.* 1. ♀ (u. a. blé ‿) Buchweizen (Polygŏnum fagopȳrum) = dragées de cheval, millet noir. 2. ⌈ (bſ. typ.) Arbeiter, der für einen billigen Preis (unter dem Tari'fe) arbeitet. 3. ⊖ ↘ Metallurgie: Gekrätz *n* (Karmarsch). III. ‿**e** *s/f.* 1. ⚔ frt. Fallgatter *n* (= herse 2). 2. ♀ Oſterluzei' *f* (Aristolochia clematitis). 3. Le'uchterleuchter *m* (11 Kerzen tragender dreieckiger Lichtſtänder in Kirchen). IV. S‿ (auch **Sarrazin**) *npr. m.* 1. Jean-François S‿ id., franzöſiſcher Dichter († 1654). 2. = Sarazin.
**sarrasinois** ‖, ‿**e** (ßä-rä-ſi-nŏä', ‿ŏä'ſ) [sarrasin I.] *a.* (nach dem *s.*) ehm. tapisseries ‿es ſaraze'niſche Weberei *f/sg.*
**sarrau**, *pl.* ‿**x** (Dup. 6, Lnd.: ßa-ro', L. ßä‿; ⓜb) [b.l. sarrōtus] *s/m.* 1. (Bauern-, Fuhrmanns- ꝛc.) Kittel; Bluſe *f*; ehm. ⚔ Arbeitskittel der Soldaten. 2. bis zum Halſe hinaufreichende Kinderſchürze.
**sarrauter** ‿ ↘ (‿ro-te') [sarrau] ⓘa. I. *v/a.* in Kittel kleiden. II. **se** ‿ c‿n Kittel anziehen.
**Sarraz** ‖ (ßä-ra') *npr. f.* v. La ‿. [ziehen.
**sarrazin** ‖, ‿**e** (ßä-rä-ſg', ‿ſi'n) I. *a.* (nach dem *s.*) u. *s.* = sarrasin(e). II. S‿ *npr. m.* v. sarrasin IV.
**Sarre** (ßär) I. *npr. f.* Saar, rechter Nebenfluß der Moſel. II. ‿ *s/f.* ⚔ ehm. id., Art Geſchütz, etwas kleiner als die Bomba'rde (v. bombarde I.
**Sarrealbe** (ßa-rä'lb) *npr. f.* = Sarralbe.
**Sarrebourg** (ßa-r'bu'r; in der ↘ Dichtung ‿bo'r...) [lt. Sarae Castrum] *npr. m.* Saarburg *n*, früher Kaufmanns-Saarbrücken *n*, Stadt in Deutſch-Lothringen.
**Sarrebruck** (ßa-r'brü'k) *npr. m.* Saarbrücken *n*, St. in Rheinpreußen; Gefecht 2/8 1870.
**sarrebruckois**, ‿**e** (ßa-r'brü-kŏä' ⓔa, ‿ŏä'ſ) *a.* (nach dem *s.*) u. S‿(e) *s.* ſaarbrückiſch; Saarbrücker(in).
**Sar(re)guemines** ‖ (ßär-g'mi'n) *npr. m/sg.* Saargemünd *n*, Stadt in Deutſch-Lothringen.
**sarrelle** ♀ (ßa-ræ'l) *s/f.* = sarelle.
**Sarrelouis** ‖ (ßa-r'lŭi') *npr. m/sg.* Saarlouis *n*, preußiſche Feſtung in der Rheinprovinz.
**sarret** ♀ (ßa-ræ' ⓟb) *s/m.* = sarrette.
**sarrète** ✇ (ßa-ræ't, L. ßä‿) *s/f.* path. Mundſperre der Neugeborenen.
**sarrette** ♀ (Lnd. ßa-ræ't) [lt.] *s/f.* (herbe de) ‿ Färber-Scharte (Serratŭla tinctoria) = sarret, serrette.
**Sarre-Union** ‖ (ßar-ü-ni̯g' ⓢ) *npr. m.* = Saar-Union. [Art Gewürzliſe.
**sarrézi** (L. ßär-re-ſi') *s/m.* prov. (Drôme)
**sarriette** ♀ (ßa-ri̯æ't) [lt. saturēja] *s/f.* 1. Sature'i', Pfefferkraut *n*, Lippenblüthler-Gattung (Saturēja) = sadrée, savorée, bſ. Garten-Saturei', gemeines Pfeffer-, Bohnen-kraut (Saturēja hortensis); ‿ des bois Wald-Kuhweizen *m* (Melampȳrum sylvaticum); ‿ jaune Wieſen-Kuhweizen (M. pratense). 2. † = sarrette.
**sar(r)isse** ⚔ (ßa-ri'ß) [lt. sarissa, von grch.] *s/f.* h.a. Sariſſa, lange macedo'niſche Lanze.
**sarrot** ‖ (ßa-ro'; ⓑb) *s/m.* = sarrau.
**sar(r)otrie** ✇ (ßa-rŏ-tri') [grch.] *s/m.* zo. Bürſtenkäfer (Sarotrium). [Art Obo'e *f*.
**sarrusophone** • ♪ (ßa-rü-ſŏ-fo'n) [grch.] *s/m.*
**sarsenet** ‖ ⊛ (ßär-ß'næ') [engl.] *s/m.* Sarſene't (ſtark geglätteter engliſcher Futterſtoff).
**salsepareille** ♀ (ßär-ß'pä-ræ'j) *s/f.* = salsepareille.
**sar(t)** ⊕ (ßär) I. *s/m.* prov. ausgeworfener Ballen von Seegewächſen (= varech). II. S‿ *npr. m.* h.a. das alte Sa'rdes.
**sartable** (ßär-ta'bl) [v. essarter] *a.* agr. ausrodbar, auszureuten.
**Sartène** (ßär-tæ'n) *npr. f.* id. *n*, St. auf Ko'rſika.
**Sarthe** (ßart) [lt. Sartha] *npr. f.* la ‿ 1. Nebenfluß der Mayenne; 2. *n*, fr. Departement.
**sartie** ⚓ (ßär-ti') *s/f.* Tau-Werk *n* einer Galeere; (mittelländiſches Meer) Tauwerk *n* (= sartis 2).
**sartières** (ßär-ti̯ä'r ⓔb) *s/f. pl.* unbebaute, am Fuße von Deichen belegene Strecken *pl.*

**Sartilly** (ßār-ti-ji') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Manche).

**Sartine** (ßār-ti'n) *npr. m.* Gabriel de ~ id., fr. Polizeidirektor († 1801); nach ihm benannt: s~ *s/f.* große Per(r)ü'cke der Parlamen'tsmitglieder ꝛc. [2. ⚓ = sartie.

**sartis** ‖ ⊙ (ßār-ti') *s/m.* 1. Fischerei: Ziehseil *n.*

**Sart-lès-Walhain** ‖ (ßār-læ-wā-lg') *npr. m.* id. *n*, Weiler bei Waterloo (Belgien).

**Sarto** (ßār-to') *npr. m.* André del ~ Andre'a del Sa'rto, Florentiner Maler († 1530).

**sarve** (ßārw) *s/f.* zo. = rotengle.

**sarvir** P (ßār-wi'r), **sarviteur** P (ßār-wi-tö'r) *s/m.* (bei Bauern) = servir, serviteur (bsd. M.Mé.).

**sas** (Lnd., Poit., L.: ßa Ⓢa; M-Cz. 350: ßaß; Fs. in 1 und 2 ßa, in 3 ßaß) [lt. seta] *s/m.* 1. Haar-, Zeug-sieb *n*: ~ délié feines Sieb; *fig.* F passer qc. au gros ~ et. nur oberflächlich untersuchen; faire tourner le ~ angeblich durch Umdrehung eines Siebes wahrsagen (Les., *Gil Blas* IV. 8); passer au ~ durchsieben; ⊙ ~ à tamiser Beutelsieb *n* der Mühlen; arch. plâtre au ~ gesiebter Gips. **Syn.** v. crible. 2. Gärtnerei: Hürde *f* aus Weidenruthen zum Du'rchsieben der Erde. 3. ⊙ Sammelteich in einem Kana'le; ~ (d'écluse) Schleusen-fall, -einsatz, -kammer *f*; mur du ~ Fallmauer *f* der Schleuse; Bergbau: ~ à air Luftschleuse *f* bei Vorrichtungen zum Abteufen mittels komprimi'rter Luft.

**S.A.S.** *abr.* für Son Altesse Sérénissime.

**sasa** (ßā-ßa') *s/m.* zo. Schopfhuhn *n*, Hoatzi'n (Opisthocŏmus cristātus).

**Sasbach** ‖ (ßā-ßbā'k) *npr. m.* id. *n*, Stadt in Baden, wo Turenne 1675 fiel. [chilus rufus).

**sasin** ‖ (ßā-ßg') *s/m.* zo. Ko'libri-Art (Tro-

**sassafras** ⚘ (ßā-ßā-fra' Ⓢa) *s/m. sg.* Sa'ssafrasbaum (Laurus sassafras). [sieben *n.*

**sassage** ⊙ (ßā-ßa'Q) [sasser] *s/m.* Mühle: Ab-

**sassanide** (ßā-ßā-ni'd) *a.* u. S~ *s.* h.a. sassani'disch: Sassani'de *m*, Sassani'din *f*, nach dem Stifter der Ursacl'den begründetes persisches Herrschergeschlecht (218—626 nach Chr.).

**sasse** (L. ßaß) [sas] *s/f.* 1. ⚓ Ösfaß *n* (= écope 1). 2. ⊙ Mühle: (Mehl-)Beutel *m*, in den das fertig gemahlene Mehl fällt.

**sassement** ‿ ⊙ (ßa-ßmg') [sasser] *s/m.* (Durch-)Sieben *n* (auch *fig.*).

**Sassenage** (ßa-ß'na'Q) I. *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Isère); cuves de ~ kleine Felshöhlen bei Sassenage. II. s~ *n/ap. m.* ❀ Käse aus S.

**sasser** ‿ (ßa-ße') [sas] ①a. *v/a.* 1. (durch-, ab-)sieben. 2. *fig.* F ~ et ressasser genau untersuchen, sorgfältig erwägen.

**sasset** ‖ (ßa-ßæ'; Ⓢb) [*dim.* von sas] *s/m.* kleines (Haar-)Sieb.

**sasseur** ⊙ (ßa-ßö'r) *s/m.* (Durch-)Sieber (Arbeiter in einer Mühle ꝛc.). [v. Guitalin.

**Sassoigne** † (ßā-ßoā'nj) *npr. f.* Sachsen *n*;

**sassoire** (ßa-ßoā'r) [sasser] *s/f.* 1. ⊙ Lenk-, Reib-scheit *n*, Lenk-schemel *m* am Vordergestell eines Wagens. 2. ⚓ Leu-wagen *m* des Steuerruders.

**sassolin** ‖ (ßā-ßö-lg') *s/m.*, auch ~e (~li'n) *s/f.* [Sasso, it. Stadt] min. Sassoli'n *m* (natürliche Bo'rarsäure). [siehe Bleibende.

**sassure** ⊙ (ßa-ßü'r) *s/f.* das auf dem Haar-

**Satan** ‖ (ßa-tg') [hebr. „Feind"] *s/m.* 1. rl. Sa'tan(as), Teufel: les fils de ~ die Sa'tanskinder *n.pl.*, die Gottlosen *pl.*, Lasterhaften *pl.*; congrégation de ~ Bezeichnung für die römische Kirche von Seiten der scho'ttischen Reformi'rten; F orgueil de ~ ungemessener Stolz; royaume de ~ Reich *n* des Sa'tans, Welt *f*; les sujets de ~ die Bewohner *pl.* der Hölle; v. pompe 1. 2. s~ zo. Sa'ki, Affen-Art (Simia pithecia).

**Satanas** F und *co.* (ßā-tā-na'ß, L. ~a'ß) *s/m.* = Satan 1 (v. ergot 1).

**satané**, ~e F (ßā-tā-ne') *a.* (vor dem *s.*) verteufelt, P verflixt: ~ coquin verdammter Schurke; ~ farceur Haupt-Spaßvogel *m*; ~ polisson Teufelsbraten *m.*

**satanicle** (ßā-tā-ni'kl) *s/m.* zo. gemeiner Schwalben-Sturmvogel (Thalassidrŏma pelagĭca) = pétrel.

**satanien** ‖ (ßā-tā-nig') *s/m.* rl. = satanite.

**satanique** (ßā-tā-ni'k) *a.* (auch vor dem *s.*) rl. sata'nisch; teuflisch, höllisch (= diabolique 1): orgueil ~ ungemessener Stolz.

**satanite** (ßā-tā-ni't) *s/m.* rl. Satani't (Anhänger einer den Teufel verehrenden Sekte).

**satellite** (M-Cz. 405, L.: ßā-tæl-li't, F ~tæ-l~) [lt. satelles, *gé.* satellitis] I. *s/m.* 1. ehm. Leibwächter, Traba'nt. 2. jetzt nur *me.part* Scherge: *fig.* ~ du démon Gottloser, Lasterhafter. 3. ⚡ ast. Nebenplane't, Traba'nt (= planète secondaire). II. *a.* ⚡ an. veines ~s neben den Arte'rien verlaufende Adern *f/pl.*

**Sathonay** (ßā-tö-næ') *npr. m.* id. *n*, Flecken und Lager bei Lyon.

**satiété** (Maigne 117, L.: ßā-ßi-e-te') [lt.] *s/f.* Übersättigung (auch *fig.*); aus Übersättigung entstandener Ekel gegen etwas.

**sati***f*, ~ve (ßā-ti'f, ~i'w) [lt. sativus von serere] *a.* gesäet, gepflanzt (*ant.* agreste 2): plantes ~ves Garten-Pflanzen *f/pl.*

**satin** ‖ (ßā-tg') [lt. seta] *s/m.* 1. A'tlas (-köper); weit S. ❀ allgemein: Zeug *n* mit a'tlas-artiger Oberfläche und glänzender Appretu'r: ~ de huit acht-bindiger, -fädiger, -schäftiger A'tlas; ~ de laine Wollen-A'tlas; F avoir la peau douce comme un ~, comme du oder une peau de ~ sehr zarte, glatte Haut haben; le ~ de la peau die Zartheit, Feinheit der Haut; *prv.* avec le temps et la patience, la feuille de mûrier devient ~ Zeit und Geduld überwinden Alles. 2. ⚘ ~ pâle Sa'mmetpilz, Blätterpilz-Art; pomme ~ A'tlas-apfel.

**satinade** ❀ (ßā-ti-nā'd) [satin] *s/f.* id., Ha'lb-atlas *m*, a'tlas-artiges gestreiftes Seiden- oder Halbseiden-zeug.

**satinage** ⊙ (ßā-ti-na'Q) [satiner] *s/m.* 1. Glätten *n*, Satini'ren *n* des Papieres, Kala'ndern *n*, Cylindri'ren *n* des Zeuges. 2. durch das Satiniren ꝛc. erzeugter (A'tlas-)Glanz.

**satinaire** ⊙ (ßā-ti-nā'r) [satin] *s/m.* Atlasweber, -wirker. [atlas-ähnliches Seidenzeug.

**satine** ❀ (ßā-ti'n) [satin] *s/f.* id., buntes

**satiné** *m*, ~e *f* (ßā-ti-ne') [satin] I. ~ *s/m.* (A'tlas-)Glanz eines Zeuges; Tapisserie: id. *n*, feine Silber- oder Gold-stickerei nachahmendes Gewebe. II. ~e *s/f.* ⚘ einjährige Mondvio'le (Lunaria annŭa).

**satiner** ‿ (ßā-ti-ne') [satin] ①a. I. *v/a.* ⊙ a'tlas-artig glätten, Papier satini'ren (= glacer I. 5); Zeug kala'ndern, cylindri'ren (= cylindrer I. 2); ~é, ~ée a'tlas-artig, A'tlas-...; weit S. atlasweich: v. ruban 1; Juwelierkunst: ~é, ~ée sehr hell, klar (von geschnittenen Steinen; vgl. velouté); discours ~és honigsüße Reden *f/pl.* (J.-B. Rousseau). II. ↘ *v/n.* A'tlasglanz haben.

**satinet** ❀ (ßā-ti-næ' Ⓢb) [satin] *s/m.* id., gestreiftes Seiden- und Kattu'n-zeug.

**satineur** (~nö'r) *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [satiner] I. *s.* Glätter(in), Satini'erer(in) (= glaceur a). II. ~se *s/f.* ⊙ Papierfabrik.: Satini'r-Walzwerk *n* (= laminoir ou lissoir, glaceur b).

**satire** (ßā-ti'r) [lt. satira] *s/f.* 1. Sati're, Spott-gedicht *n*, -rede, -schrift (*ant.* panégyrique); v. Ménippée. 2. S., witziger Spott; *fig.* sa conduite fait la ~ de la tienne sein Wohlverhalten hebt so recht das Tadelnswerthe in Deinem Benehmen hervor. *Hom.* satyre.

**satirique** (ßā-ti-ri'k) [lt.] *a.* 1. sati'risch; dem Wesen der Sati're gemäß; Sati'ren schreibend; auch *s.* (poète) ~ Sati'riker *m*, Verfasser *m* von Sati'ren. 2. □ sati'risch, zu witzigem Spotte geneigt. **Syn.** v. caustique I. *Hom.* satyrique.

**satiriser** ‿ (ßā-ti-ri-ſe') [satire] ①a. *v/a.* und *v/n.* (und se ~ ea.) durchhecheln, (ver-)spotten, mit Sati'ren geißeln.

**satiriste** (ßā-ti-ri'ßt) [satire] *s/m.* 1. schlechter Sati'riker. 2. Spötter, F Spottvogel.

**satisfaction** ‖ (ßā-ti-ßfā-kßig' Ⓜ; † 17. *sæ.* a. ßā-ti-f~) [lt.] *s/f.* 1. Genugthuung, Satisfaktio'n: faire ~ à q. J-m Genugthuung geben. 2. Befriedigung, Behagen *n*, Zufriedenheit, Freude: † avoir ~ zufrieden sein (M.A.); avec ~ in höchster Befriedigung; *éc.* Lob *n.* **Syn.** v. contentement. 3. rl. Abbüßen *n*, Buße. 4. rl. ~ par les œuvres Rechtfertigung durch die Werke (*ant.* grâce suffisante).

**satisfactionnaire** (~kßiö-nā'r) *s/m.* rl. ehm. Anhänger der Rechtfertigung durch die Werke (16. *sæ.*). [nugthuend.

**satisfactoire** (~ktoā'r) [lt.] *a.* büßend, ge-

**satisfaire** (ßā-ti-ßfā'r, † 17. *sæ.* auch ßā-ti-fā'r) [lt. satisfacĕre] ④n. I. *v/n.* 1. ~ à qc. einer Sache Genüge thun: ~ à la conscription zum Solda'tendienste losen; ~ à ses engagements seinen Verpflichtungen nachkommen; ~ à une objection einen Einwurf genügend widerlegen; ~ à un payement eine Zahlung leisten; après avoir ~t aux examens de sortie nach bestandener oder absolvi'rter Abgangsprüfung. 2. ~ à qc. et. befriedigen: ~ à son ambition seinen Ehrgeiz befriedigen; ~ à ses passions seinen Leidenschaften fröhnen. 3. Genugthuung verschaffen; *poét.* ~ à qc. et. sühnen. 4. antworten (L.). 5. e-n Zweifel, eine Schwierigkeit heben (L.); ⚡ math. ~ aux conditions d'une équation eine Gleichung richtig lösen. II. *v/a.* 1. ~ qc. = ~ I. 2; ~ sa passion, ~ sa vanité seine Leidenschaft, seine Eitelkeit befriedigen (vgl. ~ I. 2); ~ l'attente de q. den Erwartungen J-s entsprechen; ~ un besoin a) das für et. Erforderliche thun, b) seine Nothdurft verrichten. 2. ~ q. J. befriedigen, zufrieden stellen (auch *abs.*); J-m befriedigende Auskunft, genügende Erklärung geben: ~ ses créanciers, ~ ses ouvriers s-e Gläubiger befriedigen, seine Arbeiter bezahlen; on ne peut ~ tout le monde man kann es nicht allen Leuten recht machen; ~t, ~te befriedigt, zufrieden; peu ~t unbefriedigt. 3. ~ q. einem Beleidigten Genugthuung geben. 4. ergötzen, vergnügen: ~ la vue dem Auge behagen oder wohl thun. 5. Zweifel heben: cette définition ne me ~t point diese Erklärung hebt m-e Zweifel durchaus nicht. III. se ~ 1. seine Wünsche befriedigen. 2. se ~ soi-même a) sich selbst Genugthuung verschaffen, b) sich selbst mit eigenen Augen überzeugen; c) sich selbst eine genügende Erklärung geben. 3. beruhigt werden.

**satisfaisant** ‖, ~e (~ßf'ſg', ~g't) *a.* (nur nach dem *s.*) 1. genügend: peu ~ ungenügend, mangelhaft. 2. befriedigend, erfreulich.

**satisfait** ‿, ~e (ßā-ti-ßfæ', ~æ't) I. *part. passé* von satisfaire (v. ds.). II. ~ *s/m.* F *iro.* zuerst oppositione'ller und dann regi'erungsfreundlicher Abgeordneter.

**satisfécit**, L. ~e~, *pl. inv.* (L. ßā-ti-ßfe-ßi't) [lt.] *s/m.* Lob *n* (Karte *f*, Zettel oder Marke *f* als lobendes Zeugniß des Lehrers für einen Schüler): il a eu deux ~ er hat zwei Lobe bekommen. [Lager bei Versailles.

**Satory** (ßā-tö-ri') *npr. m.* id. *n*, Hochebene und

**saton** Γ, *pl.* ~s (ßā-tu') *s/m.* 1. (verkauftes) Holz *n.* 2. Stock (Div.).

**satonsier** ‖ Γ (ßā-tu-ßie') *s/m.* Tischler.

**satrape** (ßā-trā'p) [lt.] *s/m.* h.a. Satra'p(e), altpersischer Statthalter; *fig.* stolzer, despo'tischer Machthaber, Pa'scha.

**satrapie** (ßā-trā-pi') [lt.] *s/f.* h.a. Satrapi'e, Verwaltungs-Bezirk *m* eines Satra'pen, Statthalterschaft; *fig.* Paschali'k *n*, unbedingt unterworfene Provinz. [*fig.*).

**satrapique** (ßā-trā-pi'k) *a.* satra'pisch (auch

**satron** ‖ (ßā-trg') *s/m.* Köderfisch (kleiner als Köder dienender Fisch).

**satte** F (ßăt) s/f. v. dossier II. 3.
**satteau** ⚓ (ßă-toʼ) s/m. Koraʼllenfischer-Boot n (= corailière).
**saturabilité** ⚗ (ßă-tü-ra-bi-li-teʼ) s/f. chm. Fähigkeit gesättigt zu werden.
**saturable** ⚗ (ßă-tü-raʼbl) [lt.] a. (nach dem s.) chm. zu sättigen. [s.) chm. sättigend.
**saturant**, ~e ⚗ (~rgʼ, ~gʼt) [lt.] a. (nach
**saturateur** ⚗ (ßă-tü-ra-töʼr) [lt.] s/m. Apparaʼt zum Parfümiʼren der Öle.
**saturation** ⚗ (ßă-tü-ră-ßįgʼ) [lt.] s/f. 1. chm. Sättigung. 2. phys. aimanter un morceau d'acier à ~ einem Stücke Stahl den höchstmöglichen Grad von magneʼtischer Kraft geben. [zur Sättigung.
**saturément** * (ßă-tü-re-mgʼⓢg) adv. bis
**saturer**‿ (ßă-tü-reʼ) [lt. saturāre] ①a. I. v/a. 1. ⚗ chm. sättigen; fig. ganz ausfüllen, sättigen. 2. * fig. übersättigen, ermüden: être ~é d'une chose einer Sache müde sein, F et. dick haben; marché ~é d'une denrée von einer Waare überfüllter Markt; ↘ ~é de joie voller Freude(n). II. se ~ sich sättigen; fig. satt werden.
**saturnales** (ßă-tür-năʼl ⓢb) [lt. Saturnalia] s/f. pl. h.a. Saturnaʼlien n. pl., Satuʼrnsfeste n. pl. bei den Römern im Dezember; fig. Zeit sg. d. Ungebundenheit u. Zügellosigkeit.
**Saturne** (ßă-tüʼrn) [lt. Saturnus] npr. m. 1. myth. Satuʼrn(us), Gott der Zeit, Vater Juʼpiterʼs; weitS. poét. ↘ Zeit f; le temps, l'âge de ~ et de Rhée goldnes Zeitalter. 2. ⚗ ast. Satuʼrn (Planet). 3. ⚗ chm. ehm. Blei n: arbre de ~ Bleibaum; extrait de ~ Blei-essig, baʼsisch-essig-saures Blei-oxyʼd; sel de ~, sucre de ~ Bleizucker, (neutraʼles) essig-saures Blei-oxyʼd.
**saturnie** ⚗ (ßă-tür-niʼ) s/f. zo. Pfauenauge n (Schmetterling).
**saturnien**, ~ne (ßă-tür-nięʼ, ~ięʼn) a. (nach dem s.) 1. h.a. satuʼrnisch (auf den Gott Satuʼrn bezüglich); mét. vers ~ satuʼrnischer Vers (alter lt., meist kurzer iaʼmbischer Vers). 2. † Astrologie: a) unter dem Einflusse des Planeʼten Satuʼrn stehend, finster, melancholisch (v. maladie 1); b) * ⚗ auf dem Satuʼrn wohnend; auch s. Satuʼrn-Bewohner(in). 3. ⚗ Geologie: période ~ne satuʼrnische Perioʼde (seit der Verhärtung der Erdrinde).
**saturnilabe** ⚗ (ßă-tür-ni-laʼb) [lt.] s/m. ast. Saturnilaʼbium n (Maschine, um die Stellungen der Satuʼrn-Trabaʼnten zu finden).
**saturnin** (ßă-tür-ngʼ) m, ~e (~iʼn) f [Saturne] I. a. ⚗ 1. (nach dem s.) chm. bleifarben. 2. path. Blei-…; colique ~e Bleikoliʼk f. II. s. ⚗ zo. bleifarbige Natter (Colūber saturninus). III. S~, auch Sernin (ßär-ngʼ) npr. m. h.a. Saturniʼn, erster Bischof von Toulouse, Märtyrer (3. Jh.).
**saturnite** ⚗ (ßă-tür-niʼt) s/f. (L.), s/m. (B.) min. braunes Blei-erz.
**satyre** (ßă-tiʼr) [grch.] I. s/m. 1. myth. Saʼtyr (bocksfüßiger geiler Waldgott) = chèvre-pied I.; ↘ ~sse (~ti-răʼß) s/f. Frau eines Saʼtyr. 2. fig. F geiler Lüstling. 3. ⚗ zo. a) Orang-Utang; Saʼtyr, Affe; b) Tagfalter-Gattung. 4. ⚘ Gichtpilz (= phallus 2). II. s/f. h.a. Saʼtyr-draʼma n, bei denen Saʼtyrn den Chor bildeten. Hom. satire.
**satyriaque** ⚗ (ßă-ti-ri-aʼk) a. path. krankhaft geil, begattungswüthig.
**satyriasis** ⚗ (nach L. ßă-ti-ri-a-ßiʼß) [grch.] s/m. path. Satyriʼasis f (krankhafte Begattungswuth des Mannes) = mentulagre.
**satyriasme** ⚗ (ßă-ti-ri-aʼßm) [grch.] s/m. Satyriaʼsmus (Nierenleiden in Folge unmäßigen geschlechtlichen Genusses).
**satyrides** ⚗ (ßă-ti-riʼd ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. saʼtyr-artige Tagfalter.
**satyrion** ⚘ (ßă-ti-ri-gʼ) [grch.] s/m. Bocksgeilen-kraut n, Bock-eier-wurz f, Orchideʼen-Gattung (Satyrium hircinum).
**satyrique** (ßă-ti-riʼk) [grch.] a. 1. h.a. saʼtyr-artig, Saʼtyr-…; fig. schlüpfrig, unflätig; drame ~ = satyre II.; jeux ~s Saʼtyr-spiele n. pl., Art Posse f im alten Rom; poésie ~ (auch le ~ s/m.) satyʼrische Poesie (halb ernst, halb possenhaft gehaltene Dramengattung). 2. ehm. = satirique.
**saucanelle** (ßo ka-näʼl) s/f. zo. (junger) Goldbrassen (Fisch).
**sauce** ✝ (ßoʼß) [lt. salsus] s/f. 1. Kochkunst: Brühe, Tunke, Sauce: v. béchamel; ~ blanche weiße Butter-S.; ~ courte unzureichende S.; ~ douce süße Essig- u. Wein-S.; ~ à co. au pauvre homme kalte Wasser-Brühe mit Essig und Schaloʼtten; ~ piquante scharf gewürzte Brühe; v. ravigote; ~ Robert Senf-Brühe mit Essig und Zwiebeln; v. suprême II.; ~ aux truffes Trüffel(n)-Sauce; ~ verte grüne Sauce (aus rohem Kräutersaft); cette ~ n'est pas (assez) faite diese Sauce ist (noch) nicht bündig genug; F donner ordre aux ~s in der Küche nachsehen, daß Alles wohl bereitet werde. 2. fig. F bon à toutes ~s zu Allem brauchbar, in allen Sätteln recht; mettre q. à toutes ~s Jemand zu Allem brauchen; † avec toutes les ~s mit allen Kosten (St-Simon); on ne sait à quelle ~ le mettre man weiß nicht, was man mit ihm anfangen, wozu man ihn verwenden soll; v. mettre II. 4; la ~ vaut mieux que le poisson, la ~ fait manger le poisson die Nebensachen sind besser als die Hauptsache; il ne sait à quelle ~ manger le poisson er weiß nicht, ob er das für eine Beleidigung halten soll oder nicht; vous ne sauriez faire (mettre) une bonne ~ à cela es würde Ihnen schwer werden, das zu beschönigen; cela ne vaut rien, à quelque ~ que vous le mettiez (qu'on le mette) das ist unter allen Umständen nicht zu brauchen; prv. v. appétit 5; être dans la ~ in der Tinte sitzen. 3. fig. F Brühe (Wortschwall). 4. fig. F co. Verweis m, Rüge, Strafe: gare à la ~! nimm Dich vor der Strafe ꝛc. in Acht!; gober la ~ das von Anderen Eingebrockte ausessen, die Anderen gebührende Strafe erhalten; F donner une, faire la ~ à q., apprêter une ~ à q. J-m einen derben Verweis geben, (gehörig) die Leviʼten lesen (= saucer I. 3). 5. ⊙ ~ du tabac (Schnupf-)Taback-sauce, -beize. 6. Goldarbeiterei: Goldwasser n. 7. weicher Zeichenstift zum Estompiʼren. Hom. sausse.
**saucer**‿ (ßo-ßeʼ) [sauce] ①l. I. v/a. 1. eintunken, in die Brühe, weitS. in irgend eine Flüssigkeit tunken; fig. il a été ~é dans la boue, dans la rivière er ist in den Koth, in den Bach gefallen, fig. man hat ihn mit Verachtung, schimpflich behandelt. 2. fig. P ~ q. J. mit Wasser, Koth bespritzen; F ~é, ~ée bis auf die Haut durchnäßt. 3. fig. F co. = donner une sauce à q. (v. sauce 4). 4. nnm. médaille ~ée übersilberte (Kupfer-)Medaiʼlle. 5. ⊙ ~ le tabac dem Taback die Beize geben. II. se ~ untertauchen (v. Vögeln). [Saucenmacherei.
**saucerie** (ßo-ßriʼ) s/f. ehm. (Mittel-Alter:)
**saucier** (ßo-ßieʼ) m, ~ère (~iäʼr) f. ⓢb. [sauce] I. ~ s/m. 1. Kochkunst: Saucenmacher; v. chef 3. 2. ⚓ ↘ ~ d'un cabestan Pfanne f eines Gangspills, Spillklampe f (= écuelle 8). II. ~ère ✝ s/f. id., Sauce(n)-Napf m.
**saucisse** (ßo-ßiʼß) [sauce] s/f. 1. Bratwurst; ~ fumée Knackwurst; fig. F ↘ attacher ses chiens avec des ~s thörichte Ausgaben machen, sein Geld zum Fenster hinauswerfen; fig. P ~ municipale vergiftetes Fleisch, das in den (Pariʼser) Straßen den ohne Maulkorb umherlaufenden Hunden hingeworfen wird. 2. ⚔ = saucisson 2a.
**saucissier** (ßo-ßi-ßieʼ, ~iäʼr; ⓢb) s. 1. Wurstmacher(in), Wurstler(in). 2. ehm. (charcutier-)~ = charcutier I.
**saucisson** (ßo-ßi-ßgʼ) [saucisse] s/m. 1. Wurst f (viel dicker als saucisse): ~ à l'ail Knoblauchs-W.; ~ de Brunswick Braunschweiger Schlack-W.; ~ cru Mett-W.; ~ aux pois Erbs-W.; provS. fig. ↘ il a mangé du ~ de Martigues er ist aus Schilda, ein Einfaltspinsel. 2. ⊙ Feuerwerkskunst: cylindrischer Kanoʼnenschlag zum Versetzen: auch Art kurzer, dicker Schwärmer: ~ luisant, ~ volant Luftschlag, Schwärmer mit einem Schlage; ⚔ a) Minirkunst: ~ (de poudre) Zünd-, Pulver-wurst f, Leitfeuer n zur Minenzündung (v. saignée 5); ⚓ Beuling f, Zündschlauch von Segeltuch auf e-m Brander; b) frt. Strauch-, Batteriʼe-wurst f, Wurst-, Batteriʼe-faschiʼne f; ~ du premier lit ou rang, ~ de la première file Grund-faschiʼne f, -wurst f; v. larder 5. 3. fig. schlechte Nachricht, Hiʼobspost f (St-Simon). 4. † Art Birne f. 5. ⚫ ~s pl. Gummigutt n. sg. in Rollen.
**sauclet** (ßo-kläʼ) s/m. zo. provS. gemeiner Ährenfisch (Atherina vēra).
**saudre** (ßoʼdr) I. s/m. = saulaie. II. S. npr. f. id., Nebenfluß des Cher. [(Meuse).
**Saudrupt** (ßo-drüʼpt) npr. m. id. n. fr. Dp
**sauf** (ßoʼf) m, ~ve (ßöʼw) f [lt. salvus] I. a. (nur nach dem s.) unbeschädigt, wohlbehalten: v. bague II., sain I. 1; pourvu que mon honneur soit ~ wenn es nur ohne Nachtheil für meine Ehre geschehen kann; avoir la vie ~ve mit dem Leben davonkommen; la vie ~ve freies Geleit (Sd. Consuelo 25). II. ~ prp. 1. ohne einer Sache zu nahe zu treten: ~ l'estime que je vous porte ohne die Achtung, die ich für Sie hege, aus den Augen zu setzen; v. respect 2. 2. unbeschadet, vorbehaltlich; v. avis I. 1, correction 1, erreur 3; ~ son recours sur … unbeschadet seines Rückanspruches auf …; ~ à mit inf. mit dem Vorbehalte, daß …; ~ à changer vorbehaltlich eines spätern Wechsels; drt. adjudication ~ huitaine, ~ quinzaine gerichtliche Zusprechung unter Vorbehalt, daß in 8, 14 Tagen kein höheres Geboʼt geschieht; † Kanzleistil: ~ en autre chose notre droit, et l'autrui en toutes unserer und fremder Gerechtsame in jedem Falle unbeschadet. 3. ausgenommen: perdre tout, ~ la vie Alles verlieren bis auf das Leben. Syn. v. excepté. 4. ↘ ~ mit subj. ✣ = à moins que (v. moins I. 6).
**sauf-conduit**‿, besser ohne ‑, pl. A. ~‑~s, Lav. ~‑~; B., Lnd. ~s‑~s (ßof-kg-düiʼ; ⓢb) s/m. 1. Geleitsbrief. 2. sicheres Geleit.
**sauf-répit**, pl. ~s‑~s † (ßof-re-piʼ; ⓢb) s/m. Aufschub des Lehns-eides.
**sauge** (ßoʼʒ) [lt. salvia] s/f. 1. ✝ Salbei, Lippenblüthler-Gattung (Salvia): ~ amère wilde Salbei (Teucrium scorodonia); ~ en arbre strauch-artige Phloʼmis (Phlomis fruticosa); (fausse) ~ des bois, ~ sauvage, ~ des prés Wald-Gamaʼnder m (Teucrium scorodonia); fig. il n'y a ni sel ni ~ das ist ohne Salz und Schmalz. 2. Sauger-Birne (v. sauger). 3. ⊙ v. feuille 12.
**saugé**, ~e (ßo-ʒeʼ) [sauge 1] a. salbei-haltig.
**saugeoire** ⊙ (ßo-ʒoaʼr) [sel] s/f. Salzschaufel.
**sauge-ormin**, pl. ~s‑~s (ßoʒ-ör-mgʼ; ⓢb) s/m. = fleur-feuille. [Birnbaum.
**sauger** ✝ (ßo-ʒeʼ; ⓢb) s/m. Art wilder
**saugerette** ✝ (ßo-ʒraʼt) s/f. provN. Erdweide (Salix repens).
**saugrenée** † (ßo-grö-neʼ) [sel, grain] s/f. (im 16. Jh.) Erbsen pl. mit Salz, Öl und Essig zubereitet.
**saugrenu**, ~e F (ßo-grö-nüʼ) [sel grenu] a. (nur nach dem s.; nie von Personen) abgeschmackt, ungereimt, lächerlich: réponse ~e alberne Antwort.
**saugrenuité** (L. ßo-grö-nü-i-teʼ) s/f. Abgeschmacktheit, Ungereimtheit. [vençaler.
**saugue** ⚓ (ßoʼg) s/f. Fischerfahrzeug n der Pro-

**Saugues** (ſōg) *npr.* id. *n*, fr. St. (Haute-Loire).
**Saul** (Schmitz, fr. Grammatik 31: ſōl) *npr. m.* (biblisch) Sau'lus (später Apostel Paulus).
**Saül** (Dup. 21, 76, M-Cz. 101: ſā-ü'l) *npr. m.* Saul, König in Israel (um 1070 vor Chr.).
**saulaie** (ſo-læ') [lt. salicētum] *s/f.* Weiden-gehölz *n*, -pflanzung (= saudrai, saussaie).
**Saulcy** (nach M-Cz. 396²: ſo-ſi') *npr. m.* Louis-Joseph de ~ id., fr. Alterthumsforscher (1807—
**Sauldre** (ſōdr) *npr. f.* id., Zufluß des Cher.
**saule** (ſōl) [lt. salix] *s/m.* I. ♀ Weide *f* (Salix): ~ cendré graue W.; ~ des sables Sand-W., Stein-acker-W. (S. arenaria); ~ à osier Korb-W. (S. viminālis); ~ pleureur Trauer-W. (S. babylonica). 2. zo. ~ marin Art Gorgo'nie; 3. feuilles de ~ Sennenfiede *pl.*
**saulée** (ſo-lé') [saule] *s/f.* Reihe Weiden.
**saule(-)pleureur**, *pl.* ~s-~s (ſol-plo-rö'r; ⓢb) *s/m.* v. saule 1.
**saulet** (ſo-læ'ⓢb; *pl.* ⓢb) *s/m.* zo. Feldsperling (Passer montānus) = (moineau) friquet. [Insel im Südwesten von Mez.
**Sauley** (ſo-læ') *npr. m.* île ~ id. *n*, Moselle.
**Saulge** (ſōG) *npr. m.* v. Saint-Saulge.
**Saulieu** (ſo-liö') [lt. Sidilōcum] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Côte-d'Or).
**saulnaison** ⊙ (ſo-næ-ſg') *s/f.* = saunaison.
**saulnée** (ſo-né') *s/f.* 1. = saunée. 2. Schlinge zum Vogelfange (Sd., *Petite Fadette*).
**Saulnes** ‖ (ſōn) *npr. m.* id. *n*, Ober- und Nieder-Saune *n*, französische Dörfer.
**Saulnier** ‖ (M-Cz. 396: ſo-nié') *npr. m.* 1. Sébastien ~ id., fr. Gelehrter († 1835). 2. v. Lons-le-~.
**Saulon** ‖ (ſo-lg') *npr. m.* id., Zufluß der Saone.
**Saulsse-Lenoy**, (ſoß-li-nüä') *npr. m.* id. *n*, fr. Ort.
[...] (französische Stadt (Vaucluse).
**Sault** ‖ (M-Cz. 399: ſō) *npr. m.* id. *n*, französische
**saultz** † *s/m.* v. saut.
**Saulx** ‖ (Larousse: ſō) I. *npr.* id. *n*, fr. Stadt (Haute-Saône): *Comtesse de* ~ id., Ballade von Uhland, von e-r angeblich v. ihrem Gatten verfolgten Gräfin; v. Montier-sur-~; ~-Tavannes alte fr. Adelsfamilie. II. s~ *s/m.* † ♀ = saule 1.
**Saulxure**, ~s. (Larousse beides: ſo-ſü'r) *npr.* Lnd. ſo-ſü) *npr.* id. *n*, fr. Stadt (Vosges).
**Saulzais** (Larousse: ſo-ſé) *npr.* id. *n*, fr. Stadt (Cher).
**saumache** (ſo-mä'ſch) *a.* = saumâtre, somache.
**Saumaise** (ſo-mä'ſ) *npr. m.* Claude de ~ Salma'ſius, gelehrter Professor in Leyden († 1658); *fig.* v. pan II. c; Erklärer, Ausleger.
**saumâtre** (ſo-mā'tr) [lt. salmaster] *a.* (nach dem *s.*) brackig, halbſalzig (= saumache): eau ~ Brackwaſſer *n* (bſd. das an den Flußmündungen vorkommende Waſſer).
**saumier** ‖ (ſo-mié') *m*, ~ère (~iä'r) *f* ⓢb. I. [saumon] ~ *s/m.* ⊙ Fiſcherei: Lachs-Harpu'ne *f*. II. ~ère ⚓ *s/f.* = jaumière.
**saumon** ‖ (ſo-mg') [lt. salmo] *s/m.* 1. zo. Lachs, Salm (Salmo salar): ~ truite = truite saumonée; rouge ~ lachsfarben. 2. ⊙ a) Gießerei: Anguß, Gußzapfen, Gießkopf; b) Metallurgie: Floß *n*, Flosse *f*: ~ d'étain Zinnblock, Salmzinn *n*; ~ de fer Eiſenmaſſel *f*, Block-Eiſen *n*; ~ de fonte (Roheiſen-)Gans *f* (große Roheiſenſtücke in Muldengestalt); ~ de plomb Blei-mulde *f*; -gans *f*; c) Goldarbeiterei: großes Stück geſchmolzenes Silber; d) Schmelztrog des Wachsziehers. 3. ⚓ ↘ ~s *pl.* (de fer pour lest) Ballaſt-Eiſen *n. sg.*, Schwergut *n. sg.*
**saumoné**, ~e (ſo-mŏ-né') *a.* lachsartig: truite ~e Lachsfore'lle *f* (v. saumon 1).
**saumoneau** (ſo-mŏ-nō') [saumon] *s/m.* zo. junger Salm, Sälmling.
**saumonelle** ⊙ (ſo-mŏ-næ'l) *s/f.* zo. kleiner Fiſch zu Angelköder. [mon] *a.* lachsreich.
**saumoneux**, ~se (ſo-mŏ-nö'ⓢa, ~ö'ſ) [saumon]
**Saumur** (ſo-mü'r) [lt. Salmurium] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Maine-et-Loire); v. pipe 2. *Hom.* saumure.

**saumurage** ⊙ (ſo-mü-ra'G) [lt. sal-muria] *s/m.* Einlegen *n* in Salz-lake.
**saumure** (ſo-mü'r) [lt. sal und muria] *s/f.* 1. (Salz-)Lake. 2. ⊙ Saline: Mutterlauge. *Hom.* Saumur. [(Salz-)Lake legen, pökeln.
**saumurer** ‖ ⊙ (ſo-mü-re') ①a. *v/a.* in
**saumurois**, ~e (Dup. 222: ſo-mü-rüä'ⓢa, ~üä'ſ) I. *a.* (nach dem *s.*) und S~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Saumur. II. le S~ *npr. m.* id. *n*, ehm. fr. Regi'erungsbezirk mit der Hauptſtadt Saumur.
**saunage** (ſo-na'G) [lt. salināre] *s/m.* 1. Salz-Fabrikatio'n *f*. 2. Salzhandel umherziehender Händler; Kleinhandel mit Salz; v. faux-~.
**saunaison** ‖, ~ulu~ ⊙ (~næ-ſg') *s/f.* (Zeit der) Salzbereitung. [Lerchen in Schlingen.
**saunée**, ~ulu~ (ſo-né') *s/f.* ch. Fang *m* der
**sauner**_ ⊙ (ſo-né') [lt. salināre] ①a. I. *v/a.* einen Salzteich in Betrieb ſetzen. II. *v/n.* Salz hervorbringen, Salz geben. 2. Salz ſieden.
**saunerie** ⊙ (ſo-n'ri') *s/f.* Salzſiederei, Salzwerk *n* (= salin III. 1). [id., ſpan. Name.
**Saunhac** (Ls. 2. Aufl. 217: ſo-njä'f) *npr. m.*
**saunier** ‖ (ſo-nié') *m*, ~ère (~iä'r) *f*; ⓢb. [sauner] I. ~ *s/m.* 1. Salzſieder, Sali'nen-Arbeiter; P ↘ il a léché le cul au ~ er hat einen unverwüſtlichen Durſt. 2. Pfänner, Beſitzer eines Antheils an einem Salzwerke. 3. Salz-verkäufer, -ſchänk; auch umherziehender Salzhändler; v. faux-~; *fig.* † ↘ se faire payer comme un ~ auf pünktliche Zahlung halten. II. ~ère *s/f.* 1. Salzmäßchen *n*. 2. Miſchung von Salz und Thon für Rothwild. III. S~ v. Lons-le-Sau(l)nier.
**saupe** ♂ (ſōp) [lt. salpa] *s/f.* zo. Goldſtriemen *m*, Fiſch (Sparus salpa).
**saupiquet** ‖ (ſo-pi-kæ'; ⓢb) [sel, piquet] *s/m.* Würzbrühe *f*, pika'nte (Zwiebel-)Sauce (= sopiquet). [ſtreuen *n* mit Salz, Mehl *x*.
**saupoudration** ‖ (ſo-pu-drā-ſig'ⓢ) *s/f.* Be-
**saupoudrer**_ (ſo-pu-dré') [sel, poudrer] ①a. *v/a.* 1. mit Salz beſtreuen; weitS. beſtreuen (de farine mit Mehl); Gärtnerei: mit trocknem Miſte dünn beſtreuen; ⊙ Gießerei: ~ le moule die Form anſchwärzen, einpudern, mit Kohlenſtaub beſtreuen. 2. *fig.* F ~ de qc. et. einmiſchen, mit einfließen laſſen: ~é d'éloges mit eingeſtreuten Lobeserhebungen.
**saupoudreur** ⊙ (ſo-pu-drö'r) *s/m.* Arbeiter (bſd. in Feuerwerkslaborato'rien *x*.), welcher et. mit Mehlpulver einpudert.
**sauquène** (ſo-kæ'n) *s/f.* zo. Goldbraſſen *m*, Fiſch (Sparus aurāta).
**saur** (Lnd. ſōr; Fe., L.: ſōr) [abr. von saure] *a/m.* nur gbr. in: mit hareng (v. hareng 1 *u.* 2).
**saurage** (Poit. ſo-ra'G, L. ſō~) *s/m.* 1. Falknerei: Gefieder *n* der Falken vor der erſten Mauſer. 2. ⊙ Räuchern *n* der Heringe.
**saure** (Lnd. ſōr; L. ſōr) [D. holl., Mahn babt.] I. *a.* (nur auch dem *s.*) 1. gelb-braun (nur von Pferden). 2. Falknerei: oiseau ~ noch fuchsrother einjähriger Falke vor der erſten Mauſer. II. *s/m.* zo. lachsartiger Fiſch des Mittelmeeres. [zo. provN. = sauret II.
**saurel** (ſo-ræ'l) *s/m.*, auch ~le (~ræ'l) *s/f.*
**saurer** ‖ ⊙ (Lnd. ſo-re'; Fs., Poit., L.: ſō~), † auch ~ir (~ri'r) [saur] ①a. *v/a.* (einſalzen und) räuchern: v. hareng 1.
**sauret** ‖ (Lnd. ſo-ræ'; Fs., L.: ſō~; ⓢb) I. *a/m.* v. hareng 1. II. *s/m.* zo. Stöker, Fiſch (Caranx trachūrus).
**sauriens** ♂ (ſo-riĝ'ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Sau'rier, Familie der Eidechſen *f/pl.*
**saurin** ‖ (ſo-rĝ'; Poit., L.: ſō~) [saur] I. *s/m.* neuer milchener geräucherter Hering. II. S~ *npr. m.* id.: 1. Jacques S~, fr. reformirter Geiſtlicher († 1730). 2. Bernard-Joseph S~, fr. dramatiſcher Dichter († 1781).
**saurir** ⊙ (ſo-ri'r; L. ſō~) [saur] ①a. *v/a.* 1. mit Herings-lake und -milch übergi'eßen. 2. † = saurer.
**sauris** ⊙ (ſo-ri'ⓢa; L. ſō~) [saur] *s/m.* Herings-lake *f* und -milch *f*.

**saurissage** ⊙ (Lnd., L.: ſo-ri-ſa'G) [saurir 2] *s/m.* (Einſalzen *n* und) Räuchern *n* der Heringe. [(Herings-)Räucherplatz *m*.
**saurisserie** ⊙ (~ri-ſ'ri') [saurir 2] *s/f.*
**saurisseur** ⊙ (Lnd., L.: ſo-ri-ſö'r), ~onier ‖ (~ſŏ-nié') ⓢb. [saurir 2] *s/m.* (Herings-)Räucherer. [Natter (Colūber saurita).
**saurite** ♂ (ſo-ri't) [grch.] *s/f.* zo. Eidechſen-
**saurographie** ♂ (ſo-rŏ-grā-fi') [grch.] *s/f.* Eidechſen-Beſchreibung, Abhandlung über Eidechſen.
**saurologie** ♂ (ſo-rŏ-lŏ-Gi') [grch.] *s/f.* Lehre von den Eidechſen; Eidechſenkunde.
**saurophage** ♂ (ſo-rŏ-fa'G) [grch.] *a.* zo. von Eidechſen u. anderen Repti'lien lebend.
**saurure** ♀ (ſo-rü'r) [grch.] *s/m.* = lézardelle (Saurūrus).
**saururé**, ~e ♀ (ſo-rü-ré') *a.* und ~es ⓢb. *s/f. pl.* ſauru'rusartig(e Pflanzen).
**saussaie** (ſo-ſæ') [saulx II.] *s/f.* = saulaie.
**sausse** ⊙ (ſōß) *s/f.* Beiz-flüſſigkeit der Goldſchmiede. *Hom.* sauce.
**Saussure** (ſo-ſü'r) *npr. m.* 1. id. = Saulxure. 2. Horace de ~ Genfer Phyſiker und Geologe († 1799); v. Necker 3; v. jade.
**saussurite** ♂ (ſo-ſü-ri't) [Saussure 2] *s/f.* min. Sauſſuri't *m*, magerer Nephri't (= jade de Saussure, lémanite).
**saut** (ſō; Bindung des t wird von den Meiſten unterſagt; L. erlaubt dieſelbe für *st.s.*; *pl.* ⓢb) [lt. saltus], † saultz (ſoſ) *s/m.* 1. Sprung, Satz (auch *fig.*): *adv.* par ~s ſprungweiſe, ſpringend; v. carpe I. 1, Leucade; ~ libre Freiſprung; ~ périlleux Sa'lto morta'le, kühner Sprung; weitS. gefährlicher Sturz; *fig.* kühner Entſchluß, gewagtes Unternehmen; ~ du trapèze Sprung durch das Hänge-reck; tout d'un ~, de (oder d'un) plein ~ mit einem Satze, *fig.* auf einmal, plötzlich; F au ~ du lit beim Aufſtehen; ne faire qu'un ~ d'un endroit à un autre ſchnell von e-m Orte zu e-m andern hinüberſpringen; v. bond 2; *fig.* F faire un grand ~ a) weit wegziehen; b) auf einmal bedeutend vorrücken, befördert werden, ein Springer ſn; faire, franchir le ~ a) den Sp. wagen, ſich endlich entſchließen; b) (unt)erli'egen; c) une terre a fait le ~ eine Beſitzung hat Schulden halber verkauft w. müſſen; d) F ſ-e Mitſchuldigen um ihren Gewinn bringen; franchir un fossé de plein ~ mit einem Satze über einen Graben ſpringen. 2. Fall, Sturz: ~ de Breton Stürzen *n* in Folge e-s untergeſtellten Beines beim Ringen (vgl. breton III. 2); *fig.* faire faire le ~ à q. J. um ſ-e Stellung, aus ſ-m Amte bringen; faire le ~ en l'air gehenkt w. 3. (Waſſer-)Fall (Raynal): ~ (mehr gbr. chute) du Doubs Doubs-Fall; ~ de moulin Mühlwaſſerfall. 4. ♪ Übergang, melo'diſcher Durchgang. 5. Tanzkunſt: Sprung, gehüpfter Schritt: ~ de Basque Dreh-Sprung; ↘ ~ battu Entrechat-Sprung. 6. Sprung, Beſpringen *n* (Beſchälungs-akt): donner trois ~s à la jument die Stute dreimal beſpringen; ~ de mouton Bock(s)ſprung (auch ein Knabenſpiel und Art Kartenſpiel, vgl. lancé III. 2); ~ de pie Elſterſprung (fehlerhafte kleine Sprünge mit ſteifen, ausgeſtreckten Vorderbeinen); ~ au pilier Aufſitzen *n* ohne Bügel auf beſonders dazu abgerichtete Pferde; v. gourmette 1. 7. ⊙ Bergbau: Verwerfung *f*, Rücken (rheiniſch: Gewand *f*) = rejettement 2. 8. bſd. ⚔ frt. ~ de loup Wolfsgrube *f*; faire faire le ~ à qc. et. in die Luft ſprengen, weitS. niederreißen, ſchleifen. 9. ⚓ Stoß e-s Taues, das man losläßt. *Hom.* sceau, Sceaux, seau, sot.
**sautage** ⊙ (ſo-ta'G) [sauter] *s/m.* Feſttreten *n* der Heringe in den Fäſſern.
**sautant** ‖, ~e (ſo-tg', ~g't) *a.* (nach dem *s.*) bl. aufgerichtet (von Bock und Ziege).
**saute** ⚓ (ſōt) [sauter] *s/f.* ~ (de vent) Umſpringen, -laufen *n* des Windes.

**sauté** m, ‿e f (ßo-te') [part.p. von sauter] I. ‿ s/m. 1. Art Ragou't n (bsd. von Hühnern, Wild etc.). 2. Tanzkunst: Luftsprung m. II. ‿e s/f. in oder mit einem Satze übersprungener Raum, Sprung m.

**saute-en-barque**, pl. ‿‿‿ (ßot-g-bä'rk) s/m. dicke Jacke der Seine-Bootfahrer; auch kleiner kurz-ärmeliger Frauenmantel.

**saute-en-bas** ‖, pl. ‿‿ ‖ (ßot-g-ba') s/m. Art Jacke f zu Kahnfahrten etc.; auch Reitjacke f.

**sautelant** ‖, ‿e (ßo-t'lg', ‿g't) a. (nach dem s.) hüpfend (mehr gbr. sautillant).

**sauteler** _† (ßo-t'le'), Régn., *Satire* XI, 127: ‿ell‿ [sauter] ①d. v/n. hüpfen (jetzt: sautiller); fig. vor Freude zittern.

**sautelle** (ßo-tæ'l) s/f. 1. agr. zum Festwurzeln niedergelegte Rebe. 2. Haufen m Rebenpfähle, welche den Winter über im Weinberge liegen bleiben. **Syn.** la *sautelle* ne s'opère que sur un sarment; le *provin* se fait avec plusieurs et même avec tous les sarments d'un cep.

**saute-mouton** ‖, ch. pl. (ßot-mu-tg') s/m. jouer à ‿, faire un ‿ Bock(s)springen n, Froschhüpfen n (= cheval fondu; v. cheval I. 2).

**sauter** _ (ßo-te') [lt. saltāre] ①a.

Inhalt: I. v/n. 1. springen. 2. in die Luft fliegen. 3. ‿ à, sur qc. 4. mit Überspringung des Dazwischenliegenden übergehen. 5. ‿ d'une matière à une autre. 6. fig. springen. 7. ♪. 8. Spiel. 9. Reitkunst. 10. ⚓. 11. F. II. v/a. 1. ‿ qc. über et. wegspringen. 2. fig. auslassen. 3. (eine Stute) bespringen. 4. Kochkunst. 5. (Fische) in Fässern festtreten.

I. v/n. (mit avoir, ↘ être) 1. springen: ‿ de bas en haut in die Höhe, von unten herauf sp.; ‿ par la fenêtre zum Fenster hinaus sp.; F faire ‿ q. par la fenêtre J. zum Fenster hinauswerfen; ‿ par-dessus qc. über et. weg sp.; ‿ à pieds joints par-dessus qc. mit gleichen Füßen über et. (hinweg) sp., fig. F rücksichtslos über et. hinweg gehen; F ‿ à bas de son lit aus dem Bette sp.; ‿ en selle sich in den Sattel schwingen; ‿ de joie vor Freude hüpfen; fig. ‿ aux nues, ‿ au plafond bedenhoch spr., aus der Haut fahren; v. reculer II. 4, œil I. 2; F ‿ à la perche wegen Geldmangels nicht wissen, was und wo man zu Mittag etc. essen wird. 2. in die Luft fliegen, gesprengt w.: le vaisseau a ‿é das Schiff ist aufgeflogen; faire ‿ son vaisseau, se faire ‿ sich mit s-m Schiffe in die Luft sprengen; fig. F faire ‿ les bouteilles die Flaschen ausstechen: faire ‿ un brelan, une maison de jeu eine Spielhölle aufheben; faire ‿ la cervelle à q. J-m eine Kugel durch den Kopf jagen (v. faire IV. 7); faire ‿ un œil hors de la tête à q. J-m ein Auge ausschlagen; faire ‿ une porte eine Thür aufsprengen; faire ‿ la tête à q. J-m den Kopf abschlagen oder vor die Füße legen; F faire ‿ q. J. stürzen; F on lui fit ‿ sa terre, sa charge man zwang ihn, sein Gut zu verkaufen, sein Amt niederzulegen; sa place en a ‿é seine Stelle ist dabei zum Teufel gegangen; il a ‿é er hat falli'rt; F faire ‿ un poulet ein Hühnchen verschwinden lassen, bei Seite schaffen. 3. ‿ à, sur qc. hastig auf etwas zufahren: ‿ à ses armes in aller Hast seine Waffen ergreifen; ‿ au collet, ‿ à la gorge de q. J. am Kragen, an der Gurgel fassen; v. cou 1; ‿ sur sa proie über seine Beute her stürzen; ‿ aux yeux de q. J-m in's Gesicht fahren, die Augen auskratzen wollen (vgl. œil I. 2). 4. mit Überspri'ngung des Dazwischenliegenden überge'hen: ‿ du grade de sergent à celui de lieutenant vom Sergea'nten gleich zum Lieutenant befördert werden; ‿ de cinquième en troisième die Qua'rta überspri'ngen. 5. ‿ d'une matière à une autre von einem Gegenstande auf den andern ü'berspringen; v. branche 2. 6. fig. springen (vom Gelde, im Sinne von verloren gehen, ausgegeben werden). 7. ♪ faire ‿ un ton einen Ton überspri'ngen; den Nebenton mit anblasen; den Ton bis zur Okta've hinauftreiben; ‿ d'une octave = octavier 1. 8. Spiel: v. banque 3; il ‿e seine Bank wird gesprengt; v. coupe I. 5; Billard: la bille a ‿é der Ball ist über die Bande gesprungen; faire ‿ une bille einen Ball sprengen; Fechtkunst: den Fuß zu hoch heben. 9. Reitkunst: v. ferme I. 2; ‿ entre les piliers zwischen den Pila'ren, auf derselben Stelle springen. 10. ⚓ ‿ (du nord à l'ouest von Norden nach Westen) u'mspringen (vom Winde): le vent ‿e der Wind setzt um; v. abordage 1; ‿ sur la lame schlingern. 11. F seinem Mitschuldigen den Gewinn eines Diebstahls etc. verheimlichen; ‿ à la capahut (spr. kă-pă-ŭ') = capahuter. II. v/a. 1. ‿ qc. über et. wegspringen, et. überspri'ngen; v. bâton 1, fossé I.; faire ‿ les montées, les degrés à q. J. die Treppe hinunter werfen; v. pas I. 8; F ‿ un enfant ein Kind in den Armen hin- und her-schaukeln, -wiegen. 2. fig. auslassen, überschla'gen, überspri'ngen. 3. eine Stute etc. bespri'ngen, belegen, beschä'len. 4. Kochkunst: a) in Butter aufschwitzen, b) (um)schwenken: (auch v/n. faire) ‿ un lapin, ‿ des pigeons ein Kani'nchen-, Tauben-Ragou't zubereiten, indem man die Pfanne über dem Feuer fleißig schüttelt; rognons ‿és au vin de Champagne in Champagner geschmorte Nieren f/pl. 5. Fische in Fässern festtreten.

**sautereau** (ßo-t'ro') [sauter] s/m. 1. kleiner Springer, Ko'boldschießer. 2. ⊙ Hämmerchen n, Tange'nt(e f) an Saiten-Instrume'nten; v. draper I. 4. 3. † ⚔ Artillerie: unsicher schießendes Geschützrohr ohne Bodenverstärkung.

**sauterelle** (ßo-t'ræ'l) [sauter] s/f. 1. zo. a) Heuschrecke: ‿ de passage Wander-H.; abus. = criquet 1; b) ‿ de mer gemeiner Geger, Krebs-Art (Squilla mantis); ↘ = crevette 1. 2. P Hure, Schnepfe. 3. ch. Schnellschleife zum Vogelfange (= sauterolle). 4. ⊙ Zimmerei etc.: Schmiege, Winkelpasser m, Stellwinkel m (= équerre pliante); ‿ (à onglet, à mitre) bewegliches Gehrmaß, Schrägmo'del m (= beveau). 5. ⚔ Artillerie (co.): fr. hohe Rahmlaffe'te. 6. agr. über der Erde befindlicher Theil des Absenkers. 7. = papillon 7. 8. F Floh m. [Tanzvergnügen n.

**sauterie** (ßo-t'ri') [sauter] s/f. Hüpfen n,

**sauteriot** ‖, ‿an, pl. ‿x (beides ßo-t-ri-o'; pl. Ⓢb und Ⓜb) s/m. prov. Heuschrecke f (Sd., *Fadette* 8) = sauterelle 1 a.

**Sauterne** (ßo-tä'rn) I. npr. m. id. n, fr. Ort (Gironde). II. s. ✿ s/m. id., weißer Franzwein.

**sauterolle** (ßo-t'ro'l) s/f. = sauterelle 3.

**saute-ruisseau** F, pl. ‿‿ (ßot-rüi-ßo') s/m. Laufbursche eines Advoca'ten oder Nota'rs.

**sauteur** (ßo-tö'r) m, ‿se (‿ö'ʃ) f. [sauter] I. s. 1. Springer(in), Hüpfer(in), bsd. Luftspringer(in) von Profession. 2. fig. F Windbeutel m; (habile) ‿ Großsprecher(in); Mensch m, der seine (poli'tische) Meinung nach s-m persönlichen Vortheil einrichtet, Mantelträger m. 3. Reitkunst: Springer m, Springpferd n. II. ‿ s/m. 1. zo. Springer, Spring-hase, -käfer, -fisch, -floh; ‿ de rocher Klipp-springer (Antilōpe oreotrāgus); v. pou 3. 2. Springer (feinwollige Schaf-rasse in Mittel-Frankreich). 3. Fisch-einpacker. III. ‿se s/f. 1. Hopser m, Hopswalzer m. 2. P leichtfertiges Frauenzimmer, P Schnepfe. 3. Art Kostü'm n mit Pelz. IV. a. (nach dem s.) in Zsg. Spring-...: animal ‿ Spring-thier n. [Tänzeln n.

**sautillage** (ßo-ti-ja'ʒ) s/m. Hüpfen n,

**sautillant** ‖, ‿e (ßo-ti-jg', ‿g't) a. (nach dem s.) hüpfend, tänzelnd (a. fig.). [zeln n.

**sautillement** _ (‿j'mg') s/m. Hüpfen n, Tän-

**sautiller** _ (ßo-ti-je') [dim. von sauter] ①a. v/n. hüpfen, tänzeln, hin und her springen; fig. Sprünge machen, nicht bei der Sache bleiben, plötzlich von einem Gegenstande zum andern ü'bergehen.

**sautoir** (ßo-tŏa'r) [sauter] s/m. 1. † der Steigbügel. 2. (bsd. bl.) liegendes, Andre'as-Kreuz (X): en ‿ kreuzweise (über ea. gelegt); v. étai 3; porter qc. en ‿ et. an über der Brust gekreuzten Gurten, auch an einem über die Schulter geschlagenen Gurte tragen; porter un ordre en ‿ e-n Orden am Bande um den Hals tragen. 3. vorn über's Kreuz gelegtes Busentuch. 4. Schmor-pfanne f, Kochgeschirr (vgl. sauter II. 4). 5. ⊙ Uhrmacherei: Sperr-kegel.

**sautriaux** ⊙ (ßo-tri-ŏ') (Ⓜb) [sauter] s/m. pl. Springhölzer n. pl. am Tiefschaft-Webstuhl.

**sauvage** (ßo-wa'ʒ) A. [lt. silvaticus] I. a. (nach dem s.) ☐ 1. wild, in Wäldern lebend: animaux ‿s Thiere n. pl. des Waldes (Hirsche, Rehe etc.); ❦ wild (wachsend); v. poirier 1, pommier 1, prunier 1; figue ‿ wilde Feige; v. chicorée 1 (ant. franc II. 12); état ‿ wilder Zustand (ant. domesticité 1). 2. nicht zahm, wild (ant. privé I. 2, domestique I. 4). 3. von Menschen: wild (ant. civil I. 4, civilisé I.); les peuples ‿s die unzivilisi'rten Völker n. pl.; F ‿ ganz nackt. 4. von Thieren: scheu; fig. von Menschen: leute-scheu, ungesellig; humeur ‿ menschenscheue Gemüths-art. 5. ungesittet, roh, grausam, barba'risch (ant. poli I. 3): esprit ‿ schroffes Gemüth; vertu ‿ strenge Tugend: procédé ‿ rohes Verfahren; façon de parler ‿ rohe Ausdrucksweise; goût ‿ herber, unangenehmer Geschmack; huile ‿ bitter schmeckendes Öl. 6. unbekannt, unbewohnt: île ‿ wüste Insel: march. eaux ‿s Hochwasser n. sg., wilde Gewässer n. pl.; filons ‿s Gänge m. pl. harten Gesteins. 7. path., fig., P v. fou 19. **Syn.** v. féroce. II. s. (↘ nur spottend: f. sauvagesse) Wilde(r); fig. leute-scheuer Mensch; la grande ‿ die Windsbraut (V.H.). III. s/m. P ↘ Nationa'lgardi'st aus dem Weichbilde. IV. S. npr. id.: 1. François Boissier de S. (auch Sauvages), fr. Gelehrter († 1767). 2. Frédéric S., von den Franzosen für den Erfinder der Dampfschiffschraube ausgegeben († 1857). B. ↘ [sauver] s/m. = sauvetage.

**sauvageon** ‖ (ßo-wă-ʒg') m, ‿ne (‿ŏ'n) f [sauvage] I. ‿ s/m. Gärtnerei: Wildling (nicht veredelter Stamm); ‿ à haute tige hochstämmiger Wildling (auch fig.). II. a. fig. wild gewachsen, roh.

**sauvagerie** (ßo-wa-ʒ'ri') [sauvage] s/f. 1. Zustand m der Wildheit (der Stämme in der Zivilisatio'n). 2. fig. F Menschenscheu; schroffes Wesen, Schüchternheit; d'une extrême ‿ höchst ungesellig, schüchtern, spröde. 3. † einsam gelegenes Landhaus.

**Sauvages** ‖ (ßo-wa'ʒ) npr. v. sauvage IV. 1.

**sauvagèse** ❦ (ßo-wa-ʒæ'ʃ) ‿ésie (‿ʒe-ʃi') s/f. Sauvage'sia, amerikanische Pflanze.

**sauvagésiées** ❦ (ßo-wă-ʒe-ʃi-e') (Ⓜb) s/f. pl. Sauvage'sien.

**sauvagesse** (ßo-wă-ʒæ'ß) s/f. v. sauvage II.

**sauvagin** ‖ (ßo-wă-ʒg') m, ‿e (‿i'n) f [sauvage] I. a. (nach dem s.) nach Wasservögeln riechend oder schmeckend. II. ‿ s/m. 1. Wasservögel-Geschmack m, -Geruch m. 2. fig. Rauhheit, bsd. einer Sprache. III. ‿e s/f. 1. Wasservögel m/pl. 2. Fisch-Geruch m der Wasservögel. 3. ✿ Balg m, Pelz m eines wilden Thieres; ‿e(s pl.) inländische Rauchwaare(n pl.).

**Sauval** (ßo-wă'l) npr. m. id., fr. Schriftsteller († 1676).

**sauvegarde** (ßo-w'gă'rd) [sauver, garde] I. s/f. 1. Schutzwache, Bedeckung. 2. Schutz-, Geleit-brief m. 3. † Schutzbrief m gegen

Einquartierung. 4. Schirm *m*, Schutz *m*: *fig.* Schutzwehr. 5. ⊙ Buchbinderei: weißer, in den Falz eingenähter Papierstreifen. 6. ⚓ Sorg-leine (bsd. zwei Taue zu beiden Seiten des Steuer-Ruders); auch allgemein: jedes Tau, welches die Matro'sen ꝛc. vor dem Fallen schützen soll; ∼s de beaupré Laufstagen *n. pl.* (zwei Taue längs) des Bugspriets; ∼ de l'échelle hors le bord Fallreep *n* an der Fallreepstreppe. II. *s/m.* 1. ehm. Art berittene Gendarmen *pl.* des Königs. 2. ♂ zo. Warn-Eidechse *f*, Mo'nitor.

**sauvegarder**‿ * (ßo-w'gär-de') [nach L. ✝ gebildet, für sauf-garder] ①a. *v/a.* schützen, bewahren, sicher stellen.

**sauve-l'honneur**, *pl.* ∼∼ (ßow-lö-nö'r) *s/m.* Überzuckerung *f* eines Verweises, Versilberung *f* einer mora'lischen Pille, überhaupt: was der (äußern) Ehre, des Deko'rums halber geschieht.

**sauvement**‿ (ßo-w'mg') [sauver] *s/m.* 1. † Rettung *f*, Heil *n*. 2. Lehnswesen: (Kriegs-) Schutzgebühr *f*, Schirmgeld *n*, von einem Lehnsherrn zum Instandhalten der (Schloß-, Stadt-) Mauern erhoben. 3. ♪ ∼ d'une dissonance Auflösen *n* einer Disso'nanz. 4. ⚓ a) arriver en bon ∼ glücklich in den Hafen der Bestimmung einlaufen; b) ↘ = sauvetage.

**sauve-qui-peut** F, ohne *pl.* (ßow-ki-pö') *s/m.* Ausreißen *n*.

**sauver**‿ (ßo-we') [lt. salvāre] ①a. I. *v/a.* 1. retten, einer Gefahr entreißen: ∼ la vie à q. J-m das Leben retten; ∼ q. de qc. J. vor, aus et. retten, J. von et. befreien; v. apparence I., dehors III. 2. 2. rl. erlösen, selig machen. 3. in Sicherheit bringen, retten, ⚓ bergen; *fig.* F *co.* ∼ la caisse mit der Kasse durchbrennen; *prv.* v. chèvre I. 1. 4. ↘ entschuldigen, rechtfertigen, verbergen: on ne peut ∼ sa conduite sein Betragen ist nicht zu rechtfertigen; ∼ les défauts d'un ouvrage die Fehler einer Arbeit bemänteln; ∼ une contradiction einen Widerspruch heben; ∼ les défauts de la taille de q. die Fehler von J-s Wuchse verbergen; F ∼ le premier coup d'œil den unangenehmen Eindruck des ersten Anblickes nicht merken lassen. 5. ↘ ∼ qc. à q. J-m et. ersparen, J. mit et. verschonen; ∼ la corde à q. J. vom Strange retten; ∼ beaucoup de dépense à q. J-m viele Kosten ersparen; ∼ un coup e-n Stoß, Schlag ablenken, e-m Schlage ausweichen; F ∼ la mise à q. J-m eine Blama'ge ersparen, J-m aus irgend einer Verlegenheit helfen. 6. ♪ ∼ une dissonance eine Disso'nanz auflösen, *fig.* ↘ eine Schwierigkeit ausgleichen; ∼ une contradiction einen Widerspruch vermitteln. 7. Ballspiel: ∼ la grille, ∼ le dedans das Loch, die Galleri'e gut vertheidigen; Billard: v. blouse I. 1; Tricktrak: ∼ la bredouille das Zustandekommen einer feindlichen Brücke (vgl. enfilade 4) verhindern. II. se ∼ 1. sich retten (d'un danger vor, aus einer Gefahr); ohne se: ∼e qui peut rette sich wer kann (v. sauve-qui-peut); Spiel: zieht die Gelder ein; ⚓ zum Rückzug!; fais-moi ∼ laß mich mich retten!; tu me feras ∼ de la maison Du wirst mich veranlassen, fortzugehen. 2. rl. selig werden (*ant.* damner II. 1). 3. entfliehen: se ∼ dans une église sich in eine Kirche flüchten; *fig.* se ∼ à travers les broussailles, par les vignes, par les marais sich aus der Verlegenheit ziehen, so gut es geht. Syn. v. échapper Syn. 2. 4. F sich eiligst wegbegeben: je me ∼e ich mache, daß ich fortkomme; qui fais-je ∼? wer läuft da vor mir weg? 5. se ∼ sur qc. sich durch et. entschädigen: il faut se ∼ sur la quantité die Menge muß es bringen (vgl. rattraper II. 2). 6. P (bei den Pferdehändlern:) se ∼ bien gut laufen.

**sauve-rabans** ⚓ (ßow-rä-bg' ⑧b) *s/m. pl.* um die Raaen gelegte Kränze *pl.* von Tauwerk ꝛc., damit die Raabanden nicht reiben.

**sauvetage** (ßo-w'ta'G) [sauver] *s/m.* Retten *n* Ertrinkender, Rettung *f* Schiffbrüchiger. ⚓ Bergen *n*: (prix de) ∼ Berg(e)lohn; ... de ∼ Rettungs-...: ceinture de ∼ Rettungs-gürtel. [Flecken (Lot-et-Garonne).

**Sauvetat** ‖ (ßo-w'ta') *npr. f.* la ∼ id. *n*, fr.

**sauveté** † (ßo-w'te') [sauver] *s/f.* 1. nur gbr. in: être en (lieu de) ∼ in Sicherheit, geborgen sein. 2. † Heil *n*, Rettung; Sicherheit: retourner à ∼ wieder gesund werden. [retten, ⚓ bergen.

**sauveter**‿ (ßo-w'te') ①c. *v/a.* Schiffbrüchige

**Sauveterre** (∼w'tä'r) I. *npr. m.* id. *n*, fr. Städte (Aveyron, Haute-Garonne, ⅄). II. s∼ *s/f.* schwarzer, weiß- u. gelb-geaderter u. weißgefleckter Ma'rmor. [*s/m.* = casse-tête 6.

**sauve-tête** ⚓ ↘, *pl.* ∼-∼(s) (ßow-tä't; ⑧b)

**sauveteur** ⚓ (ßo-w'tö'r) *s/m.* und *a.* Retter Schiffbrüchiger; Erretter von der Gefahr des Ertrinkens; (bateau) ∼ Rettungsboot *n*.

**sauvette** (ßo-wä't) *s/f.* 1. Greifen(-spiel *n*) *n* (= sauvinette). 2. P Trage-korb *m* der Lumpensammler (Div.).

**sauveur** (ßo-wö'r) [sauver] I. *s/m.* 1. (Er-) Retter; Erlöser; auch Retterin *f*. 2. rl. le S∼, notre S∼ der Heiland; ordre du Saint-S∼ gsch. Erlöser-Orden. 3. zo. = sauvegarde II. 2. 4. ⚓ Berger. II. *a.* (nach *s.*) rettend. III. S∼ *npr. m.* 1. Joseph S∼ id., fr. Mathematiker († 1716). 2. v. Saint-S∼.

**sauve-vie** ♀, *pl.* L. ∼-∼ (ßow-wi') *s/f.* Mauer-Raute, Zaunkraut (Asplenium ruta muraria); † = saxifrage. [Art.

**sauvignon** ‖ (ßo-wi-nig') *s/m.* id., Weinreben-

**sauvinette** F (∼nä't) *s/f.* = sauvette 1 (Div.).

**Sauxillanges** ‖ (Larousse: ßo-ßil-lg'G; Lnd. ∼l-l∼) *npr.* id. *n*, fr. Stadt (Puy-de-Dôme).

**Sauzet** ‖ (ßo-ſæ') *npr. m.* Jean-Pierre ∼ id., französischer Staatsmann (1795–).

**savacou**, *pl.* ∼s (ßä-wä-ku'; ⑧h) *s/m.* zo. Hohlschnabel, reiher-artiger Vogel (Cancroma cochlearia).

**savalle** (ßä-wä'l) *s/m.* zo. gemeiner Karpfenhering, Ochsen-auge *n* (Boops flamentosus).

**savamment** (ßä-wä-mg' ⑨g) *adv.* v. savant; j'en parle ∼ ich spreche aus Erfahrung.

**Savamont** ‖ (∼mg') *npr. m.* = Saint-Vaumont.

**savane** (ßä-wa'n) [span. savána] *s/f.* 1. Sava'nne, weite oft sumpfige Grasebene: ∼s noyées Savannen *pl.* an der Meeresküste; v. diable 7 d 4. 2. in Kanada: Fichtenwald *m*. 3. auf den Antillen: öffentlicher Spaziergang.

**savant**, ∼e, † sç∼ (ßä-wg', ∼g't) [savoir] I. *a.* ⑧a. (meist nach dem *s.*) 1. gelehrt (*ant.* ignorant I.); v. arme 6; ∼ dans les langues, ∼ en philosophie in den Sprachen, in der Philosophi'e bewandert; livre ∼ Buch *n* voll Gelehrsamkeit. 2. kunstvoll, geschickt: retraite ∼e gut berechneter Rückzug; ∼ à (blâmer) bewandert im (Tadeln). 3. gut unterrichtet von et.: je n'en suis pas plus ∼ nun bin ich (noch) eben so klug als vorher; parler de qc. en homme ∼ mit vollkommener Sachkenntniß von et. sprechen. 4. bewandert in Dingen, die J. noch nicht kennen sollte: elle est bien ∼e sie ist gar zu klug; *les Femmes ∼es* Lustspiel von M. 5. (animal) ∼ (gut) dressi'rt(es Thier); F il est plus ∼ que le chien de Barthole er hat die Juristerei' mit Löffeln gefressen. II. *s.* ∼ Gelehrte(r); F *co.* c'est un ∼ en us (spr. üß) er ist ein Peda'nt, er prahlt mit s-m Wissen; v. journal I. 2. Syn. v. docte.

**savantas** ↘ (ßä-wg-ta' ⑧a), jetzt mehr gbr.: ∼asse (∼a'ß) [savant] *s/m.* verächtlich: gelehrter Prahler, großthuerische(r) Halbwisser(in). [savant] *a. iro.* hochgelahrt.

**savantissime** F (ßä-wg-ti-ßi'm, L. ∼ß-ß∼)

**Savarin** ‖ (ßä-wä-rg') v. Brillat-∼.

**savart** ‖ (ßä-wä'r; ⑧b) *s/m.* prov. (Champagne:) agr. un-angebautes Weideland.

**savartine** ⚔ (ßä-wär-ti'n) [Savart, fr. Ingenieur-Hauptmann] *s/f.* id., 1830 erfundenes Explosio'ns-Projekti'l.

**Savary** (ßä-wä-ri') *npr. m.* id., bsd. René ∼ Herzog von Rovi'go, General ꝛc. († 1833).

**savate** (ßä-wä't) [span. zápata] *s/f.* 1. abgetragener Schuh. 2. ↘ Schlappe, Schlarfe, Schlurre (hinten niedergetretener Schuh); *fig.* F traîner la ∼ sehr armselig leben. 3. Pantoffel-strafe, -hiebe *m/pl.* (Bestrafung eines Solda'ten durch seine Kameraden für nicht angezeigten kleinen Diebstahl). 4. (jeu de) ∼ Beinstoßen *n*, -schlagen *n* (Art Boxen mit den Füßen) = chausson 5; battre la ∼ = battre la semelle (v. battre I. 11). 5. Panto'ffelspiel *n*. 6. Sudelei, schlechte Arbeit. 7. ungeschickter, linkischer Mensch. 8. † Postbote *m*, Landbriefträger *m* (= piéton II. 1). 9. ⊙ arch. Fütterung unter einer Stütze. 10. ⚓ Ankerschuh *m* (ein meist rundes und plattes Stück Holz, bsd. zum Schutze der Schiffsplanken gegen die Ankerspitzen) = semelle 8. [cocardes.

**savatelles** ♀ (ßä-wa-tæ'l ⑧b) *s/f. pl.* =

**savater** ‖ F (ßä-wa-te') ①a. *v/a.* schlecht, liederlich arbeiten, F schindern.

**savaterie** (ßä-wa-t'ri') [savate] *s/f.* Schuhflicker-Markt *m*. [kämpfer (v. savate 4).

**savatier** ‖ (ßä-wa-tie'; ⑧b) *s/m.* Sava'te-

**savate-boxe** F, ohne *pl.* (ßä-wa-to-bö'kß) *s/f.* Gemisch *n* von savate (4) und boxe (1) (*Parisine* 227). [Hunde).

**savau** (ßä-wo') *int.* ch. drauf! (Zuruf an die

**Save** (ßäw) *npr. f.* la ∼ die Sau oder Sa've (rechter Nebenfluß der Donau).

**savenaisien** ‖, ∼ne (ßä-w'næ-ſig', ∼ſiæ'n) *a.* (nach dem *s.*) und S∼(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Savenay. [(Loire-Inférieure).

**Savenay** (ßä-w'næ') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt

**saveneau** ⊙ (ßä-w'no') *s/m.*, ∼elle (∼ä'l) *s/f.* Fischerei: Streichwathe *f* (Art Netz). [(Ariège).

**Saverdun** (ßä-wär-dg') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt

**Savérien** ‖ (ßä-we-rig') *npr. m.* Alexandre ∼ fr. Mathematiker u. nautischer Schr. († 1805).

**Saverne** (ßä-wä'rn) *npr. f.* I. [lt. Tres Tabernæ] Za'bern *n*, bisch. Stadt im Elsaß (= Saberne): ∼ d'Alsace Elsaß-Z.; ∼ des Monts Berg-Z.; ∼ du Rhin Rhein-Z. II. la ∼ Sa'vern, engl. Fluß. [verpfuschen.

**saveter**‿ F (ßä-w'te') [savate] ①c. *v/a.*

**saveterie** (ßä-wä-t'ri', auch ∼wä-t'ri') [savate] *s/f.* 1. Handel *m* mit altem Schuhwerk. 2. Schuhflickerei.

**savetier** ‖ *m*, ∼ère *f* (ßä-w'tie', ∼iä'r; ⑧b) [savate] I. *s.* 1. Schuhflicker(in), auch *fig.*; F *co.* olivier de ∼ = navet 1. 2. Händler(in) mit altem Schuhzeug. 3. *fig.* F Pfuscher(in). II. ∼ *s/m.* zo. P Stichling, Fisch (= épinoche 1).

**saveur** (ßä-wö'r) [lt. sapor] *s/f.* Geschmack *m*: n'avoir ni goût ni ∼ weder Saft noch Kraft haben (auch *fig.* von einer literarischen Arbeit ꝛc.). Syn. en parlant des aliments, on se sert généralement du mot *goût*, qui figure, par exemple, dans le titre de l'ouvrage gastronomique de Brillat-Savarin (vgl. ss.); la *saveur* est plutôt une qualité chimique, caractérisant tel ou tel corps.

**Savigny** (ßä-wi-nji') *npr. m.* Frédéric de ∼ id., deutscher Rechtsgelehrter (1779–1861).

**Savinien** ‖ (∼nig') *n.d.b.m.* Savinia'n(us).

**savinier** ‖ ♀ (ßä-wi-nie'; ⑧b) [lt. sabina] *s/m.* Sa'debaum (Juniperus sabina).

**Savoie** (ßä-wŏa') *npr. f.* la ∼ Savoy'en *n*, ehm. sardinische Provinz, seit 1860 zwei fr. Departements la Haute-∼ und Basse-∼ Ober-, Nieder-S.; maison de ∼ Haus *n* S., italienisches Fürstenhaus (v. Mont(-)Blanc II.).

**savoir**, † sç∼ (ßä-wŏä'r) [lt. sapĕre] ②g. (bei Co., *Menteur* IV. 9 sais ✝ für gesprochen).

Inhalt: 1. *v/a.* 1. wissen. 2. *abs.* viel wissen. 3. je ne sache. 4. können (= gelernt h.). 5. verstehen. 6. je ne saurais. 7. erfahren. 8. *adv.* (à) ∼. 9. je ne sais als *s/m.* II. se ∼ 1. gewußt werden. 2. bekannt werden. III. *s/m.*

I. v/a. 1. wissen (ant. croire I. 1): je ne sais (pas) ich weiß nicht (vgl. ne 1 a); je n'en sais rien ich weiß es nicht; j'en sais quelque chose ich weiß davon auch zu sagen; que sais-je? was weiß ich? (Motto von Descartes); que (qu'en) savez-vous? das können Sie gar nicht wissen; il n'est pas que vous ne sachiez ... Sie wissen doch sicherlich ...; que sait-on s'il le voudra kein Mensch weiß, ob es ihm recht sein wird; qui sait si ... wer weiß ob ... mit folgender Affirmation = vielleicht nicht, mit folgender nég. = vielleicht; il a des écus, Dieu sait er ist reich, weiß Gott; comme l'on sait, on (le) sait es ist bekannt, auch als eingeschobener Satz: wie bekannt, bekanntlich; on le sait, vous ne savez pas souffrir Ihr könnt auch gar nichts aushalten; v. fin II. 3, faire I. 29 u. 30, gré 3, long II., mettre II. 1; il sait mieux qu'il ne dit er spricht wider besseres Wissen; F il en sait plus d'un(e) er ist e. schlauer Fuchs; mit ac. cum infiniti'vo: des hommes qu'on sait faire des démarches Leute, von denen man weiß, daß sie Schritte thun; pleonastisch: la question de ~ si ... die Frage, ob ...; prv. ce que trois personnes savent est public ein Geheimniß darf man höchstens einer Perso'n anvertrauen; ~ ce que q. a dans le ventre J. v. außen u. innen kennen; v. retourner II. 8. 2. abs. viel wissen, Kenntnisse besitzen; désir de ~ Wissensdurst m; prv. v. jeunesse 2. 3. subj. im Hauptsatze (lateinischer Conjunctivus dubitativus) nur in den ersten Personen sgr.: je ne sache pas que mit subj. ich wüßte nicht, daß ...; je ne sache personne (rien) qui ... ich weiß Niemand, welcher (Nichts, was) ...; parenthetisch: que je sache, que nous sachions so viel ich weiß, unseres Wissens. 4. können (= gelernt h.): ~ par cœur auswendig k.; ~ le latin latei'nisch können; mit inf. ohne prp.: ~ danser tanzen können; ~ vivre Lebens-art h.; v. Artikel A. carte 6, cœur I. 6; ~ son devoir s-e Pflicht kennen; ~ les affaires in den Geschäften erfahren sein; ~ bien le (F son) monde sich zu benehmen wissen; ~ la cour die Lebens-art bei Hofe kennen; F ~ lire das „Geschäft" gründlich kennen, F den Rummel verstehen. 5. verstehen: ~ se taire zu schweigen wissen; v. passer tit. 7; prv. v. manger I. 2. 6. ne ~ im conditionnel, immer ohne pas = prés. von pouvoir: können; v. ne 1 a; F abwehrend je ne saurais nicht doch, lassen Sie mich zufrieden. 7. erfahren: vous saurez que ... Sie müssen wissen, Sie sollen erfahren, daß ...; c'est bon à ~ gut, daß ich Das weiß; ne ~ rien de rien gar keine Ahnung von et. haben; faire (Kanzleistil: à) ~ qc. à q. J-m et. kund thun; (vgl. assavoir; Syn. v. apprendre I. 4); faisons ~ wir thun kund und zu wissen Jedermann; être su de q. zu J-s Ohren kommen; prv. v. chemise 1. 8. advt. (à) ~, c'est à ~ und zwar, nämlich; F c'est (↘ un) à ~ es fragt sich noch, es steht dahin. 9. je ne sais quel trouble eine gewisse, mir unbekannte Unruhe; als s/m. F un je ne sais qui ein gewisser Jemand, ein Unbekannter; un je ne sais quoi ein gewisses Etwas. II. se ~ 1. gewußt werden. 2. bekannt werden: si cela venait à se ~ wenn das bekannt würde; tout se sait es bleibt Nichts verborgen. III. s/m. Gelehrsamkeit f, Wissenschaft f, Wissen n: homme d'un grand ~ sehr gelehrter Mann. Syn. v. science.

**savoir-faire**, ohne pl. (ßă-woar-fä'r) s/m. Geschicklichkeit f, Gewandtheit f bsd. in s-n Unternehmungen. Syn. v. industrie 1.

**savoir-vivre**, ohne pl. (ßă-woar-wī'wr) s/m. Lebens-Art f: il manque de ~ er hat keine oder zu wenig Lebens-Art (vgl. savoir I. 4).

**savoisien**, ~ne ↘ (ßă-woă-sī̆ą', ~sī̆ä'n) a. (nach dem s.) u. S~(ne) s. savoy'isch; Savo'yer(in); mehr gebr. savoyard I.

**savon** (ßă-wǫ') [lt. sapo] s/m. 1. Seife f: faire du ~ Seife sieden; pain de ~ Riegel Seife; ~ d'axonge Fett-S.; ~ à base de potasse Ka'li-S.; ~ à base de soude Na'tron-S.; ~ blanc, ~ à table weiße Ölseife; ~ chloruré Chlor-S.; ~ jaune de résine gelbe Harztalg-S.; ~ liquide, ~ mou Schmier-S.; ~ nacré Perlmutter-S.; ~ de palme Palm-öl-S. 2. * Wäsche f. 3. Waschen n mit Seife (= savonnage 1); fig. F Rüffel, Wischer, Verweis: donner, P foutre un ~ à q. J-m den Kopf waschen. 4. Alchemie: ~ des philosophes Quecksilber n. 5. ☉ a) min. ~ de montagne Berg-Seife f, Art Thon; ~ naturel feiner Thon; ~ de soldat, ~ minéral Art Bimsstein; b) zo. Fisch von der Insel Bourbon (Centropristis saponacĕus). 6. ⊙ ~ des verriers, ~ de verrerie Glasmacher-Seife f, Braunstein; ~ de Bécœur (be-kö'r) Präpara't n zum Schutze ausgestopfter Thiere.

**Savonarola** (ßă-wŏ-nă-rŏ-ła'), a. ~e (~rŏ'l) npr. m. Jérôme ~ Savonaro'la, it. Dominika'ner und Reforma'tor (verbrannt 1498).

**savon(e)eau** ⊙ ↘ (ßă-wǫ-ßo', ~wŏ-no') s/m. = saveneau.

**Savone** (ßă-wo'n) npr. f. Savo'na n, italienische Stadt (Provinz Genua).

**savonnage** (ßă-wŏ-na'ʃ) s/m. 1. Reinigen n, Waschen n mit Seife (= savon 3); weiß. Wäsche f, bsd. kleine Wäsche im Gegensatz zu lessive. 2. ⊙ ~ des glaces Fein-schleifen n, -douci'ren n der Spiegelscheiben.

**savonner**‿ (ßă-wŏ-ne') [savon] ①a. I. v/a. 1. mit Seife waschen; weiß. waschen; fig. v. filasse 2. 2. einseifen zum Rasi'ren. 3. fig. F ~ q. J-m den Kopf waschen, J. ausschimpfen; auch J. prügeln. 4. fig. den Körper innerlich reinigen. 5. P u. F v. pictou II, pivois. II. se ~ 1. sich einseifen. 2. (von Zeugen) sich waschen (lassen).

**savonnerie** (ßă-wŏ-n'rī') [savonner] I. s/f. Seifensiederei. II. S~ npr. f. id., Name e-r Teppich- u. Fabrik, mit gobelin II. 1 verbunden.

**savonnette** (~nä't) [savon] s/f. 1. (kleine) Seifenkugel zum Rasi'ren; Fleckkugel. 2 Seifenbrocken m/pl. 3. Kapsel für die Rasi'rseife: montre à ~ Taschen-uhr mit Metall-Kapsel über dem Glase; ♀ v. boîte 10. 4. Frucht des Seifenbaumes. 5. ~ de mer Meerseife (seifen-artiger Meer-Auswurf, aus Mollu'sken-Laich bestehend). 6. fig. † ~ à vilain gekauftes Gut, das die Adelsvorrechte giebt; gekaufter Titel. 7. F Hinterbacken pl.

**savonneur** ⊙ (ßă-wŏ-nö'r) m, ~se (~ö'f) f [savonner] I. ~ s/m. Spielkartenfabrikation: Seifer (Arbeiter, welcher die Bogen vor dem Glätten mit venetianischer Seife bestreicht). II. * s/f. ~se de ménage id., Art Wasch-Appara't.

**savonneux**, ~se f (ßă-wŏ-nö', ~ö'f) [savon] I. a.‖ (nach dem s.) seifig, seife(n)-haltig; seifen-artig, Seifen-... II. ~ ⓜb. s/m. méd. Seifenpräpara't n.

**savonnier** (ßă-wŏ-nī̆e') m, ~ère (~ī̆ä'r) f ⑤b [savon] I. ~ s/m. 1. Seifensieder. 2. ♀ ~ des Antilles Seifenbaum (Sapindus), bsd. gemeiner S. (S. saponarĭa). II. ~ère s/f. I. (Gebäude n pl. e-r) Seifensiederei. 2. ♀ Seifen-kraut n, Karnophylle'en-Gattung (Saponarĭa) = saponaire II.

**savonnoir** ⊙ (ßă-wŏ-noă'r) [savonner] s/m. Glättsitz der (Spiel-)Kartenmacher.

**savon-oriza**, pl. ~s-~ (ßă-wǫ-ŏ-rī-ſa') s/m. Reis-Seife f. [Bimsstein-Seife f.

**savon-ponce**, pl. ~s-~ (ßă-wǫ-pǫ'ß) s/m.

**savonule** ☉ (ßă-wŏ-nü'l) [savon] s/m. chm. flüchtige Seife (mit äthe'rischem Öle gebildete seifen-artige Verbindung).

**savonuler**‿ (ßă-wŏ-nü-le') ①a. v/a. chm. in flüchtige Seife verwandeln.

**savorée** ♀ (ßă-wŏ-re') s/f. = sarriette 1.

**savourement**‿ (ßă-wu-r'mą') [savourer] s/m. Schmecken n, Kosten n.

**savourer**‿ (ßă-wu-re') [saveur] ①a. v/a. (auch abs.) (aufmerksam und mit Genuß) schmecken, kosten; Wein κ. schlürfen, langsam, recht genießen; fig. ~ qc. sich an et. laben, weiden.

**savouret** (ßă-wu-rä') ⑦b; pl. ⑤b) [saveur] s/m. 1. Markknochen (bsd. zur Kräftigung einer Bouillon); Schweinsknöchel pl. (mit Recht s. gekocht). 2. ↘ fig. witziger Einfall.

**savoureux** ▢(ßă-wu-rö') m, ~se (~ö'f) f [saveur] I. a. (meist nach dem s.) ⓜa. 1. wohlschmeckend, schmackhaft (ant. insipide 1). 2. fig. köstlich: baiser ~ süßer Kuß; ~sement ⑨g. adv. mit Wohlbehagen. Syn. ce qui est savoureux, a un goût exquis; ce qui est succulent, nourrit abondamment. II. S~ npr. m. id. III. S~se npr. f. id., Nebenfluß des Doubs.

**savoyard** m, ~e f (ßă-woă-ja'r, ~ja'rd; L. ~wŏ-~, was auch Dup. 109 für zulässig erklärt; ⑧b) [Savoie] I. a. (nach dem s.) und S~(e) s. = savoisien; v. diamant 1, Dranse 1. II. S~(e) s. 1. Savoya'rde m, Savoya'rdin f (ausgewanderte(r) Savoyer(in), bsd. als Schornsteinfeger, Schuhputzer κ.); le S~ Name eines blinden Sänger(s) auf dem Pont-Neuf (Boil., Satire IX. 79; v. Philippot). 2. fig. F ~ s/m. plumper, ungebildeter Mensch; petit ~ Schlingel. III. ~e s/f. F Koffer m.

**savre** ⊙ (ßā'wr), auch ↘ ~eau (ßă-wro') s/m. Zilchrerei: Schraube (Art Gabeleng).

**Sax** (ßăkß) npr. m. Adolphe ~ id., belgischer Instrume'nten-macher in Paris (1814 ——); salle de ~ Konzertsaal in Paris.

**saxatile** (ßă-kßa-tī'l) [lt. saxum] a. und s. a) ♀ (plante) ~ auf, an Felsen wachsende Pflanze); b) zo. (animal) ~ zwischen oder unter Steinen lebend(es Thier), bsd. v. Fischen.

**Saxe** (ßăkß) I. npr. f. la ~ Sachsen n; duché de ~, la ~ prussienne (Preußisch) Provi'nz Sachsen; ehm. la Basse-~ Nieder-S.; la Haute-~ Ober-S.; ~-Cobourg Sachsen-Koburg-Gotha n, bsd. Herzogthum, auch der Herzog von S.-K.-G.; ~-Meiningen Sachsen-Meiningen n, bsd. Herzogthum; v. Maurice I. 1; marche septentrionale de ~ Nordmark; ✿ vert de ~ Ren(wiener)-grün n. II. S~ s/m. ✿ Meißner Porzella'n.

**saxe-tuba** ♂, pl. ~-~s (~tü-ba'; ⓐb) [Sax] s/m. Saxtu'ba f (großes Blase-Instrument).

**sax(-)horn** ♂, pl. ~(-)~s (ßă-kßo'rn; ⑤b) [Sax] s/m. Saxhorn n (= quinton).

**saxicave** ☉ (ßă-kßī-ka'w) [lt.] s/f. zo. Steinbohr-Muschel (Saxicāva).

**saxicole** ☉ (ßă-kßī-kŏ'l) [lt.] I. a. auf Steinen lebend, Felsen bewohnend. II. s/f. zo. = motteux 1, imitateur III.

**saxifrage** ☉ (ßă-kßī-fra'ʃ) [lt.] I. s/f. ♀ Steinbrech m (Saxifrăga) = rompt-pierre, rupifrage: ~ des Anglais, ~ des prés Wiesen-Haarstrang m (Silăus pratensis); ~ dorée Milzkraut n (Chrysosplenĭum); ~ maritime Meerfenchel m (Crithmum maritĭmum); ~ pimprenelle Stein-Pimpine'lle, -Biberne'll m, -Pe'terlein n (Pimpinella saxifrăga); ~ pyramidale gemeiner Hauslauf (Sempervivum tectōrum). II. a. und s/m. † méd. stein-zermalmend(es), -auflösend(es Mittel).

**saxifragé**, ~e ♀ (ßă-kßī-fră-ʃe') [lt.] a. und ~es ⑧b. s/f. pl. steinbrech-artig(e Pflanzen). [poudre ~ Nitra't-pulver n.

**saxifragine** * (ßă-kßī-fră-ʃī'n) [lt.] s/f.

**saxon** (ßă-kßǫ') m, ~ne (~ŏ'n) f [Saxe] I. a. und S~(ne) s. sächsisch; Sachse m, Sächsin f; P bretagnisch: Engländer m. II. ~ s/m. ⊙ Feuerwerkerei: U'mläufer, umlaufender Stab. III. ~ne s/f. ⊙ Spinnerei: (Woll-)Vorspinnkrempel m (= carde continue). IV. S~ npr. m. id. n, schwz. Bode-ort.

**saxonienne** ✿ (ßă-kßŏ-nī̆ä'n) s/f. id., fein gestreiftes oder klein gemustertes Seidenzeug.

**saxonique** ↘ (ßă-kßŏ-ni'k) *a.* zu Sachsen gehörend, sächsisch.

**saxophone** ♪ (ßă-kßŏ-fo'n) *s/m.* Sax-tu'ba *f.*; *fig.* F ↘ großartige Anzeige, Rekla'me *f.*

**saxo tromba** ♪, *pl.* ~~s (ßă-kßo-trg-ba'; ⓢb) [Sax] *s/f.* Saxposau'ne.

**Say** (ßæ) *npr. m.* id.: Jean-Baptiste ~ fr. Volkswirthschaftslehrer († 1832); Léon ~ fr. Schr. und Seine-Präfekt 1871 (1826 — ——).

**sayet(t)er** (ßæ-iæ-te') & = saietter &.

**saynète** (L. ßæ-næ't) [span.] *s/f.* thé. Saine'te, Zwischenspiel mit Musik und Tanz im spanischen Theater (= intermède 1).

**sayon** ‖ (ßæ-ig', † Palsgrave (16. sm.): ßă-ig') [lt. sagum] *s/m.* offner Waffenrock im Mittel-alter. [Schr. (1808 — ——).

**Sayons** ‖ (ßæ-ĩũ') *npr. m.* Pierre ~ id., fr.

**s/b** ✠ (*abr.* für son billet) sein Wechsel (v. S I. 3 f).

**sbire** (Dup. 116, 144, M-Cz. 366: ßbir; L., Lnd., Fe.: ßbir) [it. sbirro] *s/m.* 1. Sbirre, Häscher in Italien ꝛc. 2. weitS. *mr. part* Gerichts-, Polizei'-Scherge. [man von Nodier.

**Sbogar** (ßbŏ-ga'r) *npr. m.* Jean ~ id., Ro-

**Sbrigani** (ßbri-gă-ni') [it.] *npr. m.* id., Intrigant (M.).

**sc.** ☐ = sceau(x).

**S/c** ✠ (*abr.* für son compte) seine Rechnung (v. S I. 3 f).

**scabellon** ‖ (M-Cz. 405: ßkă-bæl-lg', F ~bæ-lg') [lt. vom grch.] *s/m.* arch. hohes schmales Postame'nt, Fußgestell *n* für r-e Büste ꝛc. (= escab(e)lon); v. gaine 2. [Krätze.

**scabie** ✿ (ßkă-bi') [lt. scabies] *s/f.* path.

**scabieux** *m*, ~**se** *f* ✿ (ßkă-biö' ⓢa, ~iö'ſ; ⓢ) [lt. scabiōsus] I. *a.* path. 1. grind-, krätzartig. 2. klumpenweise gerinnend. II. ~**se** *s/f.* ⚘ Skabio'se, Grindkraut *n*, Dipsace'en-Gattung (Scabiōsa): ~ succise Teufelsabbiß *m* (Scabiōsa succīsa). [vin 1).

**scabin** ‖ † (ßkă-bg') *s/m.* Schöffe (= éche-

**scabinal**, ~**ale** †; *m/pl.* ~**aux** ‖ (ßkă-bi-nă'l; ~ŏ') *a.* (nach dem *s.*) in Zssg. Schöffen-... [zufühlen) = scabride.

**scabre** ⚘ (ßkă'br) [lt. scaber] *a.* scharf (an-

**scabreux**, ~**se** (ßkă-brö', ~ö'ſ) [lt. scabrōsus] *a.* (nach *s.*) 1. ↘ holperig (von Wegen ꝛc.); weitS. holperig, rauh für's Ohr. 2. *fig.* gefährlich, mißlich, heiklig. 3. anstößig.

**scabri...** ✿ (ßkă-bri...) [lt.] in Zssg. scharf-..., rauh-... [rauhschwänzig.

**scabricaude** ✿ (ßkă-bri-kŏ'd) [lt.] *a.* zo.

**scabride** ⚘ (ßkă-bri'd) [lt.] *a.* = scabre.

**scabrifolié**, ~**e** ⚘ (ßkă-bri-fŏ-li-e') [lt.] *a.* rauhblätterig. [rigkeit, Rauhheit.

**scabrosité** ↘ (ßkă-bro-ſi-te') [lt.] *s/f.* Holpe-

**Scaer** (Larousse: ßkar, Lnd. ßkă-ă'r) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Finistère).

**Scævola** (Ls. 2. Aufl. 246: ße-wŏ-la') *npr. m.* h. a. Mucius (spr. mü-ßi-ü'ß) ~ id., Römer, der, um seinen Muth zu zeigen, seine Hand in Feuer gehalten haben soll.

**scaferlati**, ~**y** (ßkă-făr-la-ti') [it.] *s/m.* id., ~-levant *a.* ~-vizir 2 Sorten Rauchtaback.

**Scala** (ßkă-la') *npr. f.* id.: 1. Verone'ser Famil'lie; 2. Theater in Mailand; *a. fig.* ↘ große Bühne.

**scalaire** ✿ (ßkă-lă'r) *s/f.* zo. Wendeltreppe, Schnecken-Gattung (Scalaria): fausse ~ unechte Wendeltreppe, gitterige Rundmundschnecke (Turbo clathrus).

**scalarien** ‖ *m*, ~**ne** *f* ✿ (ßkă-lă-rig', ~iæ'n) [lt.] zo. I. *a.* (nach dem *s.*) wendeltreppenartig. II. ~**s** ⓢb *s/m. pl.* Famil'lie *f/sg.* der Treppenmuscheln. [wendeltreppenförmig.

**scalariforme** ✿ (ßkă-lă-ri-fŏ'rm) [lt.] *a.*

**scalatier** ‖ ✿ (ßkă-la-tie'; ⓢb) [lt.] *s/m.* zo. Thier *n* der Wendeltreppen-Schnecke (v. scalaire). [Skalde (nordischer Sänger).

**scalde** (ßkald) [isländisch: skalid, Dichter] *s/m.*

**scalène** ✿ (ßkă-læ'n) [grch.] *a.* math. triangle ~ ungleichseitiges Dreieck; cône ~ schiefer Kegel. [math. mit dreieckiger Fläche.

**scalénoèdre** ✿ (ßkă-le-nŏ-ĕ'dr) [grch.] *a.*

**Scaliger** (M-Cz. 382, Stf. 335: ßkă-li-Gĕ'r) *npr. m.* Jules-César ~ († 1558) und sein Sohn Joseph ~ id. († 1609), fr. Philologen.

**scalme** ⚓ † (ßkalm) *s/m.* Ruder-spiker, -nagel (= échome(s), tolet).

**scalope** ✿ (ßkă-lo'p) *s/m.* zo. Wasser-maulwurf (Scalops aquaticus); ~ à crête gemeine Stern-Schermaus (Condylūra cristāta). [Schädel-haut *f.*

**scalpe** (ßkălp) [engl.] *s/m.* Skalp, Kopf-,

**scalpel** ✿ (ßkal-pĕ'l) [lt. scalpellum] *s/m.* 1. an. Skalpe'll *n*, Zergliederungs-, Sezi'rmesser *n* mit fester Klinge. 2. Geologie: Art Fischzahn-Versteinerung *f.*

**scalpelle** ✿ (ßkal-pæ'l) [lt. scalpellum] *s/f.* zo. Meißelmuschel, Entenmuschel-Art (Lepas scalpellum). [ren *n.*

**scalpement**‿ (ßkăl-p'mg') *s/m.* Skalpi'-

**scalper**‿ (ßkăl-pe') ①a. *v/a.* skalpi'ren, dem besiegten Feinde die Schädelhaut abziehen (bei den Wilden Nord-Ame'rika's).

**scalpeur** (ßkăl-pö'r) *s/m.* Skalpi'rer.

**Scamandre** (ßkă-mg'dr) *npr. m.* h.a. Skama'nder, Fluß bei Troja (= Xanthe).

**scamasaxe** (L. ßkă-mă-ßă'kß) *s/m.* = scramasaxe.

**scammonée** ✿ (M-Cz. 71, L.: ßkă-mŏ-ne', Lnd. ßkăm-m~) [grch.] *s/f.* 1. ⚘ Purgi'r-, Skammo'nien-Winde (Convolvŭlus scammonia): ~ d'Allemagne Zaun-Winde (C. sepium); ~ d'Amérique, ~ de Montpellier rundblätterige Hundswürge (Cynanchum monspeliăcum). 2. phm. a) Skammo'nium-Harz *n*: ~ de Smyrne smy'rnisches oder antio'chisches Skammo'nium; b) = diagrède.

**scammonine** ✿ (~ni'n) *s/f.* chm. Stoff *m* aus der Skammo'nien-Winde.

**scammonite** ✿ (~ni't) [grch.] *s/m.* phm. Skammo'nien-Wein. [= escampative.

**scampativos** (ßkg-pa-ti-wo'ß) *s/m. pl. a. sg.*

**scandaison** ‖ (ßkg-dæ-ſg') *s/f.* Barbarismus für scansion (Marmontel).

**scandale** (~dă'l; nach Dup. 103. provS. u. ✣ ĕ-ßk~) [lt. scandălum] *s/m.* 1. (biblisch:) Anstoß (et. worüber man straucheln kann); *fig.* ↘ pierre de ~ Stein des Anstoßes (vgl. achoppement). 2. Ärgerniß *n*: donner le ~ d'une vie déréglée durch sein ausschweifendes Leben Anstoß erregen; le ~ du bon exemple das gute Beispiel, das J. inmitten seiner verdorbenen Gefährten giebt. 3. Skanda'l, ärgerliches Aufsehen; drt. v. amené. 4. Entrüstung *f*: au ~ de tout le monde Jedermann zum Ärgerniß, aller Welt zum Skanda'l. 5. † Beleidigung *f* (M.D. 3. 8).

**scandaleux**, ~**se** ☐ (ßkg-dă-lö' ⓢa, ~ö'ſ) I. *a.* ärgerlich, anstößig, Anstoß erregend, skandalö's. II. ↘ *s.* Anstoß erregendes Subje'kt, Anstößiger *m.*

**scandalisateur** ↘ (ßkg-dă-li-ſa-tö'r) *s/m.* J., der Anstoß erregt, Ärgerniß giebt.

**scandaliser**‿ (ßkg-dă-li-ſe') [scandale] ①a. I. *v/a.* 1. ~ q. (auch *abs.*) J-m Ärgerniß geben, bei J-m Anstoß erregen; ärgern (Fléchier statt faire broncher in Matthæus V. 29): si notre œil nous ~e, nous devons l'arracher wenn Dich Dein Auge ärgert, so reiße es aus; ~ Jésus-Christ eine schlimme Sünde begehen. 2. entrüsten. II. se ~ an et. Anstoß nehmen. [Art *f.*

**scandebec** (ßkg-d'bæ'k) *s/m.* zo. Austern-

**scandement**‿ ✿ (ßkg-d'mg') [scander] *s/m.* mét. Skandi'ren *n* (Barb.).

**scander**‿ ✿ (ßkg-de') [lt. scandĕre] ①a. *v/a.* mét. skandi'ren (mit Hervorhebung der einzelnen Versfüße sprechen); in den Sprachen ohne Quantität: die Silbenzahl der Verse beim Sprechen marki'ren; ♪ genau die Noten hervorheben.

**Scanderbeg**, Mt. ~**eck** (ßkg-dăr-bæ'g, ~bæ'k), ✣ ~**erg** (Dup. 185: ~bă'r, M-Cz. 40: ~bă'rg) [türk.: „Alexander Herr"] *npr. m.* id., Beiname von Georg Castrio'ta, albane'sischem Heerführer († 1467).

**scandiciné**, ~**e** ⚘ (ßkg-di-ßi-ne') [scandix] *a.* and ~**es** ⓢb. *s/f. pl.* kerbel-artig(e Doldenpflanzen). [(Südschweden).

**Scandie** (ßkg-di') *npr. f.* h.a. Ska'ndien *n*

**scandinave** (ßkg-di-nă'w) I. *a.* (auch ~ique, ~nă-wi'k) skandina'visch; Alpes S~s = Dofrines. II. S~ *s.* Skandina'vier(in). III. ~ *s/m.* das Skandina'vische, die skandina'vische Sprache.

**Scandinavie** (ßkg-di-nă-wi') *npr. f.* Skandina'vien *n*, Halb-insel im Norden Europa's, a. Gesammt-Benennung der 3 Königreiche: Schweden, Norwegen und Dänemark.

**scandinavisant**‿ * (ßkg-di-na-wi-ſg') *s/m.* Anhänger des Panskandinavi'smus.

**scandinavisme** (ßkg-di-nă-wi'ßm) *s/m.* = panscandinavisme.

**scandix** ⚘ (Lnd., L.: ßkg-di'kß) [grch.] *s/f.* Kerbel *m* (= cerfeuil). [Provinz Schwedens.

**Scanie** (ßkă-ni') *npr. f.* Schonen *n*, südlichste

**scanien** ‖, ~**ne** (ßkă-nig', ~iæ'n) [Scanie] *a.* (nach dem *s.*) und S~(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Schonen.

**scansion** ‖ ✿ (ßkg-ßig' ⓢ) [lt.] *s/f.* mét. Skansio'n, Skandi'ren *n* (Barb.); vgl. scander.

**scansoripède** ✿ (ßkg-ßŏ-ri-pĕ'd) [lt.] *a.* und *s/m.* kletterfüßig; Klettervogel.

**scape** (ßkăp) [dtsch.] *s/f.* 1. ⚘ Schaft *m*; zo. erstes Ante'nnen-Glied der Inse'kten. 2. † ⚓ (im Mittelmeere:) Ankerschaft *m.*

**scapha** ✿ (ßkă-fa') [grch.] *s/m.* 1. an. a) Kahnbein *n* der Hand- und Fuß-wurzel; b) id. *f*, kahnförmige Vertiefung des Ohrs, Ohrschiff *n*. 2. h.a. Art Kopfbinde *f.*

**scaphandre** (ßkă-fg'dr) [grch.] *s/m.* 1. Schwimm-wamms *n*, -weste *f.* 2. bsd. Art Taucher-Appara't, Taucher-Rüstung *f.* 3. ✿ zo. Kahnschnecke *f* (Scaphander).

**scaphandrier** ‖ (ßkă-fg-drie' ⓢ, L. nur ~dri-e'), ~**eur** (~drö'r) *s/m.* Skapha'nder-Taucher (v. scaphandre 2).

**scaphidie** ✿ (ßkă-fi-di') [grch.] *s/f.* zo. Kahnkäfer *m*. Pilzkäfer-Gattung (Scaphidium).

**scaphocéphale** ✿ (ßkă-fŏ-ße-fă'l) [grch.] *a.* Anthropologie: kahn-, nachen-förmig.

**scaphoïde** ✿ (ßkă-fŏ-i'd) [grch.] I. *a.* und *s/m.* an. kahnförmig; (os) ~ Kahnbein *n.* II. *s/m.* † Geologie: kahnförmiger versteinerter Fischzahn. [schaft-blüthig.

**scapiflore** ⚘ (ßkă-pi-flŏ'r) [scape, lt.] *a*

**scapiforme** ⚘ (ßkă-pi-fŏ'rm) [scape, lt.] *a.* schaft-förmig.

**Scapin** ‖ (ßkă-pg') [it.] *s/m.* id., verschmitzter Bedienter als Chara'ktermaske in der it. Komö'die, weitS. *fig.* ↘ Intriga'nt, Schurke (vgl. Frontin 2); à la ~ schurkisch; *les Fourberies de Scapin* Scapin's Streiche *m/pl.*, Lustspiel von M. [rite.

**scapolite** ✿ (ßkă-pŏ-li't) *s/f.* min. = werné-

**scaptine** ✿ (~pti'n) [grch.] *s/f.* chm. Skapti'n *n* (aus den Fingerhutblättern erhaltener Stoff).

**scapulaire** (ßkă-pü-lă'r) [lt. scapulāris] I. *a.* ✿ an., zo. in Zssg. Schulter-... II. *s/m.* Skapuli'er *n*: a) rl. Art Schulterbinde, als Ordenstracht katho'lischer Geistlicher; b) zwei durch Bänder verbundene, auf dem Körper als Amulet getragene Stücke geweihten Zeuges; c) chir. Schultertragband. [Schulter-...

**scapulo...** ✿ (ßkă-pü-lo...) [lt.] in Zssg. an.

**scarabée** ✿ (ßkă-ră-be') [grch.] *s/m.* 1. zo. a) † und noch F Käfer überhaupt (= coléoptère); b) Mistkäfer; auch: besondere Gattung der Mistkäfer (Scarabæus); c) ~ cornu Hirschkäfer (= cerf-volant 1); ~ disséqueur = dermeste; ~ enterreur = enterreur II. 3; ~ hémisphérique Blattlauskäfer; ~ pilulaire Pillen-Käfer (= bousier); ~ puce Erdfloh; ~ pulsateur Todten-uhr *f*; ~ à ressort Schnellkäfer, Schmied; ~ à trompe Rüsselkäfer. 2. Skarabă'us, Skarabă'en-Gemme *f* (einen Käfer darstellende Gemme). 3. Geometrie: Kurve *f* des sechsten Grades.

**scarabéide** ✿ (ßkă-ră-be-i'd) [grch.] *a.* u. ~**s** ⓢb. *s/m. pl.* zo. skarabă'us-artig(e Käfer) (v. scarabée 1 b).

**Scaramouche** (ßkă-ră-mu'sch) [it. scaramuccio] *s/m.* id., bramarbasi'render Feigling,

ois Chara'ktermaske der it. Komö'die; *fig.* Bramarba's; habillé en ~ schwarz von Kopf bis zu den Füßen (M.).

**scardasse** ⊙ (ßkar-da'ß) *s/f.* Art große Kardä'tsche oder Woll-kratze.

**scare** ♂ (ßkār) [lt.] *s/m.* zo. Papagei'enfisch (Scarus); v. bec-de-perroquet 2.

**scarieux**‖, **~se** ♀ (ßkā-riö', ~iö'ſ; ⑯) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) trockenhäutig, rauschend.

**scarificateur** (ßkā-ri-fi-ka-tö'r) [lt.] *s/m.* 1. chir. Schröpf-eisen *n*, -schnepper. 2. ⊙ agr. Skarifika'tor, Messer-Egge *f*.

**scarification**‖ (ßkā-ri-fi-ka-ßio'⑯) [lt.] *s/f.* 1. ♂ Schröpfschnitt *m.* 2. Schröpfen *n.* 3. agr. Jahresschnitt *m* der Reben.

**scarifier**‿ (ßkā-ri-fi-e') [lt.] ①a. *v/a.* 1. ♂ chir. schröpfen. 2. ⊙ agr. mit der Messeregge eggen.

**scar(i)ole** (ßka-ri-o'l, ~rō'l) *s/f.* 1. ♀ Zaunlattich *m* (Lactuca scariola) = laitue sauvage. 2. Gärtnerei: Endi'vie (Cichorium endivia) = escarole b.

**scarite** ♂ (ßkā-ri't) *s/m.* zo. Grab-Käfer.

**scarlate** ♂ (ßkār-la't) [vrſ.] *s/m.* zo. scha'rlachrothe Prachtmeise, Kardina'l, Vogel (Tanăgra brasilica).

**scarlatine** ♂ (ßkār-la-ti'n) [it. scarlatina] *a.* 1. scha'rlachfarben. 2. path. (auch *s/f.* fièvre) ~ Scha'rlachfieber *n* (v. rouge I. 1).

**scarlatineux**‖ ♂, **~se** (ßkār-la-ti-nö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) path. scha'rlach-artig.

**scarole** ♀ (M-Cz.8: ßka-rō'l) *s/f.* = scariole.

**Scarpe** (ßkārp) *npr. f.* id., Nebenfluß der Schelde (vgl. Deule).

**scarpelin**‖ † (ßkār-p'lg') *s/m.* = sculpteur.

**Scarron**‖ (Dup. 7, M-Cz. 8: ßka-rg') *npr. m.* Paul ~ id., fr. sati'rischer Au'tor, Verfasser des *Roman comique*, erster Gemahl der späteren Frau von Maintenon († 1660). [ron's Mani'er.

**scarronesque** * (ßka-rō-næ'ßk) *a.* in Scar-

**scason**‖ ♂ (ßka-ſg') *s/m.* = scazon.

**scatophage** ♂ (ßkā-tō-fa'ǵ) [grch.] zo. I. *s/m.* Kothfisch (Scatophăgus). II. *s/f.* Kothfliege (Scatophăga). [send oder lebend, Koth-...

**scatophile** ♂ (~fi'l) [grch.] *a.* auf Koth wach-

**scatopse** ♂ (ßkā-tō'pß) [grch.] *s/f.* zo. Abtrittsschnake (Scatopsus latrinārum).

**sçavoir** † (ßā-wöä'r) v. savoir.

**scazon**‖ ♂ (ßka-ſg') [grch.] *s/m.* mét. Ska'zon, Cholia'mbus, Hinke-vers (= choliambe, hipponacte, scason).

**sceau** (ßo), † ↘ **scel** (ßæl) [lt. sigillum] *s/m.* 1. (In-)Siegel *n* (Petschaft und Abdruck desselben): ehm. le grand ~ großes Staatssiegel; le petit ~ ou ~ de petite chancellerie Siegel *n* für Rechtssachen; ehm. le ~ dauphin in Dauphiné gebrauchtes Siegel; apposer, mettre son ~ sein Siegel beidrücken; *fig.* sous le ~ du secret, de la confession unter dem Siegel der Verschwiegenheit. 2. ~ de l'État, *abs.* les ~x Staatssiegel *n.pl.*; ~ de majesté ehm. Siegel *n* der deutschen Könige; v. garde II. 2; ☐ (*abr.* sc.) ~x et timbres Siegel *n. pl.* 3. weitS. les ~x Amt *n. sg.* des Siegelbewahrers: le roi lui a donné les ~x der König hat ihn zum S. oder Justi'zminister ernannt; rendre les ~x sein Amt als S. niederlegen. 4. Siegelung *f* mit dem Staats-Siegel; Zeit *f* und Ort, wo man siegelt: donner, tenir le ~ die Siegelung vornehmen; *advl.* le ~ tenant während der S.; avoir passé au ~ untersiegelt worden sein; ces lettres ont été refusées au ~ diesen Urkunden ist die Abstempelung versagt worden; les officiers du ~, *coll.* le ~ die Siegel-Beamten *pl.* 5. *fig.* Siegel *n*, Stempel; charakteri'stisches Kennzeichen; v. réprobation 1; mettre le ~ à qc. a) das Siegel aufdrücken auf et.; b) *fig.* e-r Sache die Krone aufsetzen, et. krönen; *poét.* faible ~ de l'innocence Jungferhäutchen *n*; *poét.* † ~ de l'amitié Geheimniß *n*; marqué au ~ de l'évidence ganz augenscheinlich. 6. Alchemie: ~ des ~x, ~ d'Hermès sigilli'rter, herme'tischer Verschluß (vgl. Hermès I. 2). 7. ♀ ~ de Salomon Weißwurz *f* (= grenouillet I. 1); ~ de Notre-Dame Schwarzwurzel *f* (Tamus communis). 8. † Fabri'kzeichen *n.* 9. drap du ~ ✣ für drap d'Usseau. **Syn.** v. cachet. *Hom.* v. saut.

**Sceaux**‖ (ßō) [lt. Cellæ] *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Seine), Viehmarkt und Vergnügungs-Ort der Pari'ser. *Hom.* v. saut.

**Scée** (ßē) [grch.] *s/f.* h.a. porte ~ skä'isches Thor in Tro'ja, durch welches die Griechen vermittels des hölzernen Pferdes in die Stadt eindrangen.

**scel** † (ßæl) *s/m.* = sceau; nur gbr. in: ~ et contre-~ Haupt- und Bei-siegel *n.* *Hom.* scelle & von sceller, selle & von seller, sel.

**scélalgie** ♂ (ßē-lāl-ǵi') [grch.] *s/f.* path. Schenkel-schmerz *m.*

**scélan**‖ (ßē-lg') *s/m.* = scellan.

**scélérat** (ßē-lē-ra'⑭) *m*, **~e** (~a't) *f* [lt. sceleratus] I. *a.* ruchlos, verrucht, großer Verbrechen schuldig oder verdächtig; ehrlos; von Sachen: schändlich, abscheulich; h.a. porte S~e die *porta scelera'ta*, Thor im alten Rom, aus welchem die 100 Fa'bier ausgezogen waren; rue S~e der *vi'cus scelera'tus*, Straße in Rom, in welcher Tu'llia über die Leiche ihres Vaters fuhr. II. *s.* Bösewicht *m*, Schurke *m*; F la petite ~e die abscheuliche kleine Perso'n, kleine Hexe. III. ~e *s/f.* ♀ v. renoncule 1.

**scélératerie** (ßē-lē-ra-t'ri') [scélérat] *s/f.* ruchloser Streich, Bubenstück *n.*

**scélératesse** (~tæ'ß) [scélérat] *s/f.* 1. Ruchlosigkeit, Verruchtheit; Abscheulichkeit. 2. *bopart.* co. Bosheit, boshafter Streich.

**scélératisme** ↘ (~ti'ßm) *s/m.* (die zum Syste'me erhobene) Verruchtheit (Diderot).

**scélide** ♂ (ßē-li'd) [grch.] *s/f.* zo. Hinterfuß *m*, -bein *n* der Säugethiere.

**scélite** ♂ (ßē-li't) [grch.] *s/f.* Geologie: Bildstein *m* in Gestalt eines Menschenbeines.

**scellage** ⊙ (ßæ-la'ǵ) [sceller] *s/m.* Verkittung *f*; Vergießen *n* mit Blei x.

**scellan**‖ (ßæ-lg') [sel] *s/m.* zo. Pi'lchard, Herings-Art (= célan, célerin).

**scellé** (L. ßæ-le') *s/m.* gerichtliches Siegel, Versiegelung *f*: apposer, mettre les ~s (gerichtlich) versiegeln; lever le ~ die S. abnehmen; bris de ~ S.-Erbrechung *f.*

**scellement**‖ ⊙ (ßæ-l'mg') [sceller] *s/m.* 1. arch. Verkittung *f*, Festkittung *f*; Vergießen *n* mit Blei x. 2. verkittete Arbeit; eingekitteter Nagel x.

**sceller**‿ (ßæ-le') [scel] ①a. I. *v/a.* 1. (a. *abs.*) das Siegel unter ein Dokume'nt drücken; *fig.* besiegeln (de son sang mit seinem Blute), bekräftigen, bestätigen. 2. gerichtlich versiegeln. 3. ↘ einen Brief zusiegeln (= cacheter I.); Flaschen versiegeln, verpichen. 4. ⊙ herme'tisch verschließen; (ein-, fest-, ver-)kitten: arch. ~ les crampons en plomb die Klammern mit Blei vergießen; ~ la croisée den Futterrahmen mit Bank-Eisen x. anschlagen; Dachdeckerei: ~ les tuiles en mortier die Ziegel verstreichen; Glaserei: ~ les vitres en plomb die Scheiben verbleien; Pflasterei: Mörtel unter und zwischen die Steine schmieren. II. se ~ 1. versiegelt werden. 2. verkittet werden.

**scelleur** (ßæ-lö'r) *s/m.* Siegler (Beamter, zu dessen Obliegenheiten das Siegeln gehört).

**scenario**, *pl.* **~s** (ße-nā-ri-o'; ⑧b) [it.] *s/m.* Bühnen-anweisung *f* (auch *fig.*).

**scène** ♀ (ßæn) [grch.] *s/f.* Scene: I. thé. (Schau-)Bühne: descendre la ~ sich den Zuschauern nähern; v. (re)monter II. 1, ensanglanter I. 3, entente 3; mettre, transporter qc. sur la ~ et. drama'tisch bearbeiten; weitS. mettre q. sur la ~, mettre q. en ~ J. auf die Bühne bringen; mettre en ~ insceni'ren, in Sce'ne setzen (zur Bühnendarstellung einrichten); v. mis III. 9; ouvrir la ~ zuerst auftreten, a. *fig.* ↘ den Reigen eröffnen, den Tanz beginnen (Sév.); la ~ (s')ouvre das Schauspiel beginnt; traverser la ~ über die B. gehen; *fig.* être en ~, occuper la ~, figurer, paraître sur la ~, briller sur la ~ (du monde) öffentlich auftreten, eine Rolle in der Welt (zu) spielen (anfangen); produire sur la ~ der Welt vorführen; il est en ~ er fällt nicht e-n Augenblick aus s-r Rolle (v. einem Schauspieler); *fig.* il est toujours en ~ er hat immer ein geziertes, gespreiztes Wesen. 2. *fig.* drama'tische Kunst; ~ comique Komö'die; ~ lyrique Oper; ~ tragique Tragö'die; la ~ française die drama'tische Literatu'r Frankreichs. 3. thé. Ort *m* der Handlung, Schauplatz *m* (auch *fig.*). 4. thé. Dekoratio'n, Sceneri'e, Kouli'ssen *pl.*; *fig.* das sich dem Auge zur Schau Darstellende, Anblick *m*, Schauspiel *n*; la ~ représente un palais die Bühne stellt einen Palast dar; la ~ change die Sce'ne verwandelt sich, *fig.* es bietet sich ein anderes Bild. 5. Auftritt *m* (Theil eines Akts); *fig.* F (bei den Schauspielern:) faire la ~ de l'absinthe, & mit seinem Kolle'gen in der Kneipe ein Glas Absi'nth x. ausspielen, oder auch ihm ein Glas Absi'nth anbieten (Dlv.). 6. *fig.* Auftritt *m*, Vorgang *m* des Lebens: ~ affligeante betrübende Sce'ne; il ne faut pas donner de ~ au public man muß den Leuten Nichts zu reden geben. 7. leidenschaftlicher Vorgang, heftige Vorwürfe *m/pl.*: faire une ~ à q. J. hart anfahren, F J-m eine Scene, einen Auftritt, einen Tanz machen. 8. Gesammtheit von Gegenständen, die sich dem Blicke darbieten: le pays offre une foule de ~s variées das Land bietet dem Auge eine Menge bunter Bilder (dar). 9. *S~s villageoises de la Forêt-Noire* Schwarzwälder Dorfgeschichten *pl.* *Hom.* v. cène.

**scénique** (ße-ni'k) [scène] *a.* thé. sce'nisch, zur (Schau-)Bühne, zum Thea'ter gehörig; die Bühne betreffend, bühnenmäßig, theatra'lisch, Bühnen-...: jeux ~s Bühnenspiele *n. pl.*; style ~ Bühnenstyl *m.*

**scénisation**‖ (ße-ni-ſā-ßio'⑯) [scéniser] *s/f.* thé. Eintheilung in Scenen.

**scéniser**‿ (ße-ni-ſe') [scène] ①a. *v/a.* thé. in Scenen eintheilen.

**scénite** ♂ (ßē-ni't) [grch.] *a.* u. *s.* in Zelten lebend, Zeltbewohner(in).

**scénographe** ♂ (ße-nō-grā'f) [grch.] *s/m.* Bühnen-, Dekoratio'ns-maler.

**scénographie** (ße-nō-grā-fi') [grch.] *s/f.* 1. ♂ perspekti'vische Abbildung e-s Gebäudes, einer Gegend x. auf einer ebenen Fläche (ant. ichnographie, orthographie 2 u. 3); weitS. die dargestellten Gegenstände *m/pl.* selbst. 2. Bühnen-, Dekoratio'ns-malerei.

**scénographique** ☐ ♂ (~fi'k) [grch.] *a.* perspekti'visch, die Scenographi'e betreffend: représentation ~ Bühnendarstellung *f.*

**scénopégie(s)** (ße-nō-pē-ǵi' ⑧b) [grch.] *s/f.(pl.)* Laubhütten-Fest *n* der Juden (= fête des Tabernacles).

**scénopine** ♂ (ße-nō-pi'n) [grch.] *s/f.* zo. Walzenhornfliege (Scenopinus). *spc.* Fensterfliege (Scenopinus fenestrālis).

**scepticisme** ♂ (ßæ-pti-ßi'ßm) [grch.] *s/m.* phls. Skeptizi'smus, Lehre *f* der Ske'ptiker; weitS. Zweifelsucht *f.*

**sceptique** ♂ (ßæ-pti'k) [grch.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ und *s/m.* phls. ske'ptisch; weitS. an Allem zweifelnd; Ske'ptiker, Zweifler. **Syn.** v. douteur. II. *s/f.* Ske'ptik, Doktri'n der Ske'ptiker.

**sceptre** (ßæ'ptr, *st.s.* ßæ'-ptrĕ, † und ↘ auch ßæ'tr, so in J. Bouchet, 38.e épître) [lt. sceptrum vom grch.] I. *s/m.* 1. Zepter (a. *n*), Herrscherstab: *fig.* v. houlette 1. 2. *fig.* königliche Macht, Königthum *n*, Herrschergewalt *f*; ~ d'airain, ~ de fer eherner, eiserner Zepter, harte, despo'tische Regi'erung; v. encensoir I. 2. 3. *fig.* Überlegenheit *f*, Herrschaft *f*; tenir le ~ des mers

die Herrschaft zur See h.; tenir le ~ de l'industrie allen anderen Völkern in der Industri'e weit voraus sein. II. S. npr. m. ast. Ze'pter, nördliches Sternbild (= lézard II. 2).
**scétie** ⚓ (ße-tî') [grch.] s/f. Scitie, Art zweimastiger Schiffe im Mittelmeere (= scitie).
**Scévola** (ße-wō-la') I. npr. m. v. Scævola. II. auch ~e (ße-wō'l) n.d.b. m. Scä'vola.
**scévophylax** (ße-wo-fi-la'kß) [grch.] s/m. rl. Skeuo'phylax (Kirchenbeamter der grch. Urkirche, der die heiligen Gefäße zu verwahren hatte).
**schabraque** (schă-bră'k) s/f. = chabraque.
**schabziger** (schă-bil-Gä'r) [dtsch.] s/m. Schabzieger(-Käse) = chapzigre.
**schackal**, pl. ~s (schă-kă'l; Ⓢb) s/m. zo. = chacal 1.
**schaff** ⊙ (schăf) [dtsch.] s/m. Gestell n, Gerüst n zum Daraufstellen der Formen ꝛc.
**Schaff(h)ouse** (schă-fū'ß) I. npr. f. Schaffhausen n, schwz. Kanton und Stadt. II. s. s/m. P co. Hinterer (vgl. das Wortspiel: chute du rein [Rhin]).
**schah** ‖ (scha) [prſ.] s/m. = chah und shah. Hom. v. cha.
**s(c)hah-nameh** ‖ (schā-nā-me') s/m. = chahnameh (v. chah).
**s(c)hako** ⚔ (schā-ko') [ſlav.] s/m. Tschā'ko, militärische Kopfbedeckung (= chako).
**schako-casquette**, pl. ~s-~s (schā-ko-kăß-kă't; Ⓢb) s/m. id. ~ Kopfbedeckung der fr. Jäger von Vincennes.
**s(c)hall** (Lnd., L.: schâl) s/m. = châle.
**schamane** (schă-ma'n) [mongo'lisch] s/m. Schama'ne, Zauberpriester in der Tatarei ꝛc.
**schamess** (schă-mă'ß) s/m. jüdischer Tempeldiener (Erckmann-Chatrian, *Blocus*).
**Schamyl** (schă-mi'l) npr. m. id., Prophet und Feldherr der Kauka'sier (1797—1871).
**schapska** ⚔ (schăp-ßka') [poln.] s/m. id., polnischer Ulla'nen-Tscha'pka (vgl. chapska).
**schapziguer** (schăp-ßi-gă'r) s/m. = schabziger.
**schaude** (schōd) s/m. = braque II. 2.
**Schaumbourg** (Ls. 2. Aufl. 151, 214: schōm-bū'r; in der ↘ Bindung: ~bū'r-k...) npr. m. Schaumburg n.
**Schéat** ⊘ (L. schē-a't) npr. m. ast. Scheat (Stern im Bilde des Pe'gasus).
**schède** † (schäd) [grch.] s/f. Schriftstück n, Urkunde.
**schédule** † (Lnd. schē-dü'l) [dim. von schède] s/f. Zettelchen n (= cédule 1).
**scheelate** ⊘ (L. sche-la't) s/m. chm. wo'lframsaures Salz.
**Scheele** (Larousse: schēl) npr. m. id., dtsch. Chemiker († 1786): vert de ~ Scheel'sches Grün (Malerfarbe).
**scheelin** ‖ ⊘ (sche-lāŋ') [Scheele] s/m. min. Scheeli'n, Tungstein, Scheeli't (= tungstène): ~ calcaire Schwerstein, Scheelerz n (= scheelite); ~ ferrugineux manganésifère Wo'lfram, wo'lframsaures Eisen-Manga'n.
**scheelite** ⊘ (sche-li't) s/m. min. = scheelin calcaire.
**Scheffer** (schĕ-fă'r; Larousse: schĕ'fr) npr. m. Ary ~ († 1858), und Henri ~ sein Bruder (1795—1861), fr. Maler.
**Schéhérazade** (sche-ē-ra-ſa'd) npr. f. id., Gemahlin des Khalifen Scha'hriar, welche ihm in 1001 Nacht die Märchen erzählt.
**scheidage** ⊙ (schä-da'ʒ) [dtsch.] s/m. Bergbau: Scheidung f der Erze: mineral de ~ Scheide-Erz(e) n(pl.).
**scheik** (M-Cz. 222: schäk, auch ↘ schä-i'k) s/m. = cheik.
**schelem** (sch'lă'm) s/m. n. a. tns. = chelem.
**Scheler** (schē-lă'r) npr. m. Jean ~ Johann Sche'ler, belg. Gelehrter (1819—1870).
**Schélestadt** ‖, a. ~e~ (meist schle-ßta'd; Lnd. schă-lă-ßta') npr. Schle'ttstadt n, dtsch. St. und Festung im Nieder-Elsaß (= Schlestadt).
**Scheleszvig** (schlă-ßwi'k) npr. m. = Slesvig (Nicard).
**s(c)hel(l)ing** ‖ (M-Cz. 449, L.: schĭ-lāŋ') [engl.] s/m. Schi'lling: a) englische Münze (10 Sgr.); b) dtsch., auch holl., dän. ꝛc. Münze von geringerem Werthe (= schilling).
**Schelling** (Larousse: schă-li'ng) npr. m. deutscher Philosoph († 1854).
**schelme** † (schälm) [dtsch.] s/m. Schelm (L.).
**schelot** ‖ ⊙ (Lnd. schĕ-lo') [dtsch.] s/m. (Salz-)Pfannenstein.
**schéma** ⊘ (Lnd., L.: ßkē-ma'), auch **schème** (ßkäm) [grch.] s/m. 1. bsd. Geometrie: (Ab-)Riß, Entwurf, Darstellung f; bei Leibniz: einer Mona'de eigenthümliches Prinzi'p. 2. ast. Darstellung f der Plane'ten-Stellungen für einen gegebenen Zeitpunkt. 3. † rh. Redefigu'r f. 4. † ♪ Art Variati'on f. 5. pl. ~s oder **schemata** (ßkē-mā-ta') in der katholischen Kirche: Sche'ma n, einem Konzile vorgelegter Entwurf.
**schématique** □ ⊘ (L., B.: ßkē-ma-ti'k) [grch.] a. phls. schema'tisch: die Form darstellend, ohne die Sache; rl. einer Sekte angehörend, die den Leib Christi für bloßen Schein ausgab; auch s/m. Schema'tiker.
**schématiser** ⊘ (ßkē-ma-ti-ſe') [grch.] ①a. v/a. phls. schematisi'ren (die Gegenstände als Abstraktio'nen ansehen).
**schématisme** ⊘ (ßkē-ma-ti'ßm) [schéma] s/m. 1. gr. Unterschied zweier Worte, insofern er nur in der Stellung des Accentes liegt. 2. phls. Schemati'smus der Verstandesbegriffe nach Kant. 3. † Tafel f mit mathema'tischen Figu'ren.
**schème** ⊘ (ßkäm) [grch.] s/m. = schéma.
**Schemnitz** (ßkĕm-ni'tß) npr. m. Sche'mnitz n, ungr. St. (v. machine 1).
**schénant(h)e** ⚘ (Lnd. ßkē-nā't) [grch.] s/f. = esquinant.
**schène** (Dup. 228, M-Cz. 432: ßkæn) [grch.] s/m. h.a. Schö'nus, äg. Meile (7500 Schritt).
**schénobate** (Dup. 228, M-Cz. 432: ßke-nö-ba't) [grch.] s/m. h.a. Seiltänzer.
**schénobatée** (~ba-tē'), ~ie (~ti') [grch.] s/f. h.a. Seiltänzer-Kunst = schénobatique II.
**schénobatique** (~ti'k) [grch.] h.a. I. a. in Zſſg. Seiltänzer-... II. s/f. Seiltänzer-Kunst.
**Schérasmin** ‖ (ßke-ră-ßmāŋ') npr. m. Sche'rasmin, Knappe Hüons von Bordeaux (im Oberon); fg. ↘ treuer Diener.
**Schérer** (Larousse: schē-ră'r) npr. m. Barthélemy ~ id., fr. General u. Minister († 1804).
**Schérie** (ßke-ri') npr. f. h.a. Sche'ria n, Insel der Phäa'ken.
**s(c)hérif** (L. schĕ-ri'f) s/m. = chérif.
**scherlievo** ⊘ (L. ßkăr-lie-wo'; Lnd. schăr-li-e-wo') [it.] s/m. path. Scherliëwo, Grobschlinger Krankheit f, i'strische oder illy'rische Küstenseuche, Art Sy'philis (erst seit 1790 verbreitet) = mal de Fiume (v. mal I. 3).
**schérome** ⊘ (ßke-rō'm) [grch.] s/f. path. trockne Augen-Entzündung.
**Scherwiller** (ßkăr-wi-lă'r) npr. m. Scherweiler n, Flecken im Elsaß, bei Schlettstadt.
**scherzando** ♪ (L. ßkăr-tßa-do') [it.] adv. und s/m. id. n, heiter(es), launig(es) Musi'kstück.
**scherzo** ♪ (L. ßkăr-tßo') [it.] s/m. id. n, heiteres, launiges Musi'kstück.
**schétique** ⊘ (ßke-ti'k) [grch.] a. path. zufällig, nicht aus der Körperbeschaffenheit hervorgehend.
**scheuchzérie** ⚘ (Stf. 342: ßkō-kſe-ri'; Ls. 2. Aufl. 184: schō~) s/f. Scheuchze'ria.
**schéva** (L. sche-wa') s/m. hebr. gr. Schwa n (··) (der in unserem Werke durch einen Apostroph (') dargestellte Laut).
**schibboleth** ‖ (L. schi-bō-la't) [hebr. für] s/m. Schibo'leth n, Prüfstein (vgl. Bibel, Richter 12, 6); weitS. Erkennungswort n.
**schigre** (Lnd. schi'gr) [dtsch.] s/m. Zieger(-Käse).
**schiites**, auch ~y~ (L. schi-i't Ⓢb) s/m. pl. = chiites.
**schilbé** (schil-be') [ar.] s/m. zo. Schilbe f, Nil-wels.
**Schiller** (schi-lă'r) npr. m. Frédéric (de) ~ Friedrich (von) Schiller, dtsch. Dichter (1759 bis 1805), fr. übersetzt bsd. von Ad. Regnier.
**schilleromanie** * (schi-lă-rō-mā-ni') s/f. übertriebene Schiller-Begeisterung.
**schilling** (schi-lāŋ'; Lnd. sch'lāŋ'; vgl. schelling) s/m. = s(c)hel(l)ing.
**Schiltigheim** (Larousse: schil-ti-kă'm) npr. m. id., elsässisches Dorf bei Straßburg.
**schindylèse** ⊘ (L. ßkāŋ-di-lă'ſ) [grch.] s/f. an. Schindyle'se, Art fester Knochenverbindung, wo ein Knochen mit dünner Platte in einer fugenartigen Vertiefung eines andern aufgenommen wird.
**schippond**, ~n~ ● (Stf. 283 und 342: ßkip-pō'd; B.: ßkip-pō'd; Ls. 2. Auflage 189: schip-pō'd) [engl.] s/m. Schiffspfund n.
**Schiras** (M-Cz. 359: ßi-ra'ß), ~z (~rā'ſ) npr. m. = Chiraz.
**schirl** ⊘ (schirl) s/m. min. Schörl.
**Schirmeck** (schir-mă'k) npr. m. Schirmeck n, Stadt in Elsaß-Lothringen, bei Mutzig.
**schirre** ⊘ (ßkir) [grch.] s/m. path. verhärtete Geschwulst, Ski'rrhus.
**schirting** ● (schir-tāŋ' oder ~tă'g) [engl.] s/m. Shi'rting (Baumwollenzeug).
**s(c)hisma** ♪ (ßki-ßma', L. ~ßma') [grch.] s/m. Differe'nz f, die beim Messen der Interva'lle auf dem Monochord entsteht.
**schismatique**, (nach M-Cz. 365: schi-ßma-ti'k; L., Lnd.: ~ßm~) [schisme] a. (nur nach dem s.) und s/m. rl. schisma'tisch (von der allgemeinen Kirche abtrünnig); Schisma'tiker (Anhänger einer von der allgemeinen Kirche durch ein Schi'sma getrennten Religionspartei); les tribus ~s die 10 unter Jero'beam v. Ju'da sich trennenden Stämme pl. **Syn.** v. hérétique.
**schismatiser** (~ti-ſe') [schisme] ①a. I. v/a. von der allgemeinen Kirche abtrünnig machen. II. v/n. ein Schi'sma bilden.
**schismatobranche** ⊘ (ßki-ßma-tō-brā'sch, L. ~ßma~) [grch.] a. zo. spaltkiemig (= chismobranche).
**schisme** (L., Dup. 146: schißm) [grch.] s/m. 1. Schi'sma n, Kirchenspaltung f: le grand ~ d'Occident das große Schisma der katholischen Kirche (1378—1417); ~ d'Orient, ~ des Grecs Trennung f der griechischen von der römisch-katho'lischen Kirche; ~ actif freiwilliges Austreten aus der katho'lischen Kirche; ~ passif unfreiwilliges Austreten der Protesta'nten aus der Kirche. 2. weitS. Spaltung f der Meinungen über Politi'k, Literatu'r ꝛc. **Syn.** le *schisme*, qui n'atteint pas des points essentiels du dogme, est moins grave que l'*hérésie* qui porte sur des points considérables; le premier ne s'emploie que dans un sens collectif, le second se dit aussi des individus.
**schiste** ⊘ (L., Dup. 146: schißt) [grch.] s/m. min. Schiefer: ~ argileux Thon-Sch.; ~ bitumineux Brand-, Kohlen-Sch.; ~ graphique Zeichen-Sch.; ~ houiller Sch.-thon des Kohlengebirges; ~ happant Kleb-Sch.; ~ inflammable = escaillage 2; ~ marneux Mergel-Sch.; ~ micacé glimmerhaltiger Thon-Sch.; ~ noir Kohlen-, Brand-Sch. (v. novaculaire, posidonomye).
**schisteux**, ~se ⊘ (schi-ßtö'ß, ~ö'ſ) [schiste] a. min. schieferhaltig; aus Schiefer bestehend, in Zſſg. Schiefer-...
**schisto...** ⊘ (in 1.: schi-ßto..., in 2.: ßki~) [grch.] in Zſſg. 1. schiefer-... 2. spalt-...
**schistocarpe** ⚘ (L. ßki-ßtō-kă'rp) [grch.] a. spaltfrüchtig.
**schistoïde** ⊘ (schi-ßtō-i'd) [schiste] a. min. schiefer-ähnlich.
**schistosité** ⊘ (schi-ßto-ſi-te') [schisteux] s/f. min. Schieferhaltigkeit.
**schizopode** ⊘ (Lnd. ßki-ſō-pō'd) [grch.] zo. I. a. spaltfüßig. II. ~s Ⓢb. s/m. pl. Spaltfüßler (Crustaceen-Familie).
**schizoptère** ⊘ (ßki-ſō-ptă'r) [grch.] a. zo. mit gespaltenen Flügeln.
**schizotrichie** ⊘ (~tri-ki') [grch.] s/f. an. Spaltung der Haare.
**schlague** F (schlag) [dtsch.] s/f. rhm. Stockschläge m/pl. als Militä'rstrafe; jetzt P co. allgemein: Prügel m/pl.
**schlaguer** ‖ F (schlă-ge') [dtsch.] ①a. v/a. durchhauen, -prügeln (v. schlague) = chlaguer.
**schlagueur** F (schlă-gö'r) [dtsch.] s/m. Stockmeister.
**schlamm** ⊙ (L. schlăm) [dtsch.] s/m. Bergbau: Schlamm bei der Erz-Aufbereitung.

**Schlestadt**‖ (schle-ßtä'd) *npr. m.* = Schelestadt (v. ss.).
**Schleswig** (schlĕß-swi'k; Ls. 2. Aufl. 189: schlĕß-wi'g) *npr. m.* id. *n* = Slesvic.
**schlich**‖ ⊙ (Lnd., L.: schlik) [dtsch.] *s/m.* Schli(e)ch, erzreicher Sand von der Erz-wäsche: ~ du déchet Krätzschli(e)ch: v. mouler I. 6.
**schlinguer**‖ P (schlg-ge') ①a. *v/n.* stinken: ~ du couloir aus dem Munde riechen (vgl. chelinguer).
**schlittage** (L. schli-ta'G) [dtsch.] *s/m.* Herunterschaffen *n* der auf den Bergen geschlagenen Bäume auf Schlitten (im Wasgau).
**schlitt(e)** (schlit) [dtsch.] *s/f.* Schlitten *m* zum Holzherunterschaffen im Wasgau; chemin de ~ Holzweg *m*.
**schlitter**‿ (schli-te') [dtsch.] ①a. *v/a.* Schlitten fahren, um Holz vom Gebirge (im Wasgau) herunterzuschaffen.
**schlitteur** (schli-tö'r) [dtsch.] *s/m.* Schlittenfahrer (im Wasgau).
**schlo(f)f** F (schlof) [dtsch.] *s/m.* Schlaf (= chlöffe): faire ~ = schloffer.
**schloffer**‖ F (schlo-fe') [dtsch.] ①a. *v/n.* schlafen.
**schlot** ⊙ (L. schlot; Lnd. ßlot) [dtsch.] *s/m.* Salinenwesen: Schlotter.
**schlotage** ⊙ (~ta'G) *s/m.* Versieden *n* des Schlotter.
**schloter**‖ ⊙ (~te') [dtsch.] ①a. Saline: I. *v/n.* Schlotter absetzen. II. *v/a.* S. versieden.
**Schmid** (Larousse: schmit) *npr. m.* le chanoine ~ id., Verfasser der *Contes pour les enfants* († 1854).
**schnapan**‖ P (schnä-pa') [dtsch.] *s/m.* = chenapan 1.
**schnap(p)s** F (schnäps) [dtsch.] *s/m.* (kleines Glas) Schnaps.
**Schnéeberg** (schne-bä'rk, auch ↘ ~bä'rg) *npr. m.* Schneeberg, Berg in den Voge'sen.
**Schneider** (Larousse: schnæ-dä'r) *npr. m.* 1. Euloge ~ Eulo'gius Schneider, dtsch. Demagog († 1794). 2. Eugène ~ id., großer fr. Industrieller (1805———). 3. Hortense ~ fr. Schauspielerin (1836———).
**schneiderisme** * (schnæ-dä-ri'ßm) *s/m.* ausgelassenes Spiel nach Art von Schneider 3.
**Schnetz** (Ls. 2. Aufl. 330: schnäts) *npr. m.* Jean-Victor ~ id., fr. Maler (1787—1870).
**schnick** P (schnik) [dtsch.] *s/m.* = ch(e)nique.
**schniquer**‖ F (schni-ke') ①a. *v/n.* sich (in Schnaps) betrinken.
**schniqueur** F (schni-kö'r) *s/m.* Schnaps-trinker.
**schoddy** ✽ (schŏ-di') [engl.] *s/m.* Shoddy, Stoff aus Wollentuch-Abfällen.
**Schœffer** (sche-fä'r; Larousse: schĕ-fä'r) *npr. m.* Pierre ~ Peter Schöffer, einer der ersten Buchdrucker († gegen 1500).
**Schœlcher** (Ls. 2. Aufl. 185: ßĕl-schä'r) *npr. m.* Victor ~ id., fr. Schr. (1804———).
**schœn** (schĕn) *s/m.* ăg. Priester (V., *Mœurs* I.).
**Schœnbrunn** (schen-brü'n; Larousse: schön~; Ls. 2. Aufl. 93: schĕn-bru'n) *npr. m.* Schönbrunn *n*, kaiserliches Schloß mit schönem Park bei Wien.
**schokari** ☉ (schŏ-ka-ri') *s/f.* zo. Schoka'ri, arabische Natter (Coluber schoka'ri).
**scholaire** (Lnd. ßkŏ-lä'r) *a.* = scolaire.
**scholastique** (ßkŏ-la-ßti'k) [grch.] I. = scolastique. II. S~ *n.d.b. f.* Schola'stika.
**scholiaste** (ßkŏ-li-a'ßt) *s/m.* = scoliaste.
**scholie** (ßkŏ-li') *s/f.* Scho'lie (= scolie 1).
**Scholl** (schol) *npr. m.* Aurélien ~ id., französischer Schriftsteller (1833———).
**Schomberg** (M-Cz. 359: schg-bä'rg; Larousse: schŏm-bä'r; nach Dup 155: ~bä'r) *npr. m.* Armand de ~ id., berühmter General in schwed., fr., port., engl. Diensten († 1690).
**scho(o)ner** ⚓ (scho-nä'r; L. ßku~ oder schu~; Lnd. schŏ~) [dtsch.] *s/m.* Schooner, zweimastiges leichtsegelndes Fahrzeug.
**schop** (schŏp) *s/m.*, auch ~e *s/f.* = chope.
**schorl** ☉ (Lnd., M-Cz. 430: ßkörl; L. schörl) [dtsch.] *s/m.* min. Schörl: ~ blanc Bery'll; Pykni't; vesu'vischer Stepheli'n; ~ bleu Disthe'n; A'natas; ~ commun schwarzer Turmali'n.
**schorlacé**, ~e ☉ (ßkör-la-ße'; L. schör~) [dtsch.] *a.* min. schörl-artig.
**schorlamite** ☉ (ßkör-la-mi't) *s/m.* min. Schorlami't.
**schorlifère** ☉ (~fä'r) *a.* min. schörlhaltig.
**schorliforme** ☉ (~fŏ'rm) *a.* min. schörlähnlich; v. béryl.
**schorlite** ☉ (~li't) *s/f.* min. Schörli't *m*, Pykni't *m* (Ab-art des Topa'ses).
**schot(t)is(c)h** ♪ (schŏ-ti'sch; L. ßkŏ~) [dtsch.] *s/f.* Schottisch (Tanz) = scottish.
**schot(t)is(c)her**‿ (schŏ-ti-sche', nach L. ßkŏ~) ①a. *v/n.* Schottisch tanzen.
**schrela** (schræ-a') [ar.] *s/f.* natürlicher arte'sischer Brunnen in Algerien (*Revue des Deux Mondes* 1/8. 1864, 615).
**schreibersite** ☉ (schræ-bär-ßi't; L. schre~) *s/f.* min. Schreibersi't *m* (in Meteo'r-Eisen sich findende Substanz).
**Schrœder-Devrient**‖ (schre-där-dĕ-wri-g') *npr. f.* Guillelmine ~ Wilhelmine Schröder-Devrient (nach Emil Devrient's Selbstbiographie: dĕ-wri'nd, weil holländischen Ursprungs), berühmte deutsche Sängerin († 1860).
**Schubert**‖ (schu-bä'r od. schü~) *npr. m.* François ~ Franz ~, deutscher Kompon'ist († 1828).
**schuële** (L. schü-æ'l) [dtsch. Schwelle] *s/f.* Art Stampfe der Gärtner.
**Schwartz** (Larousse: schwärts) *npr. m.* id., bsd. Berthold Schwartz, angeblicher Erfinder des Schießpulvers (14. Jh.).
**Schwarzbourg** (schwär-ßbü'r, in der ↘ Bindung ~bü'rk…) *npr. m.* Schwarzburg *n*, deutsches Fürstenthum.
**Schwarzenberg** (Larousse: schwär-tßän-bä'rk, Ls. 2. Aufl. 69, 314: ~ßg-bä'r) *npr. m.* Charles-Philippe, prince de ~ Karl Philipp, Fürst von Schwarzenberg, österreichischer Generalfeldmarschall († 1820).
**Schweinfurt**‖ (schwg-fü'r) *npr. m.* id. *n*, bairische Stadt; ✽ vert de ~ Schweinfurter Grün *n*.
**Schwérin**‖ (schwĕ-rg') *npr. m.* Schweri'n: 1. *n*, Hauptstadt v. Mecklenburg-Schwerin. 2. Name eines pommerschen Adelsgeschlechts; bsd. Kurt Christoph, Graf von Schwerin, preußischer Generalfeldmarschall († 1757).
**Schwitz**, ~y~ (Larousse: schwits) *npr. m.* Schwyz *n*, schwz. Kanton und Stadt.
**Schylock** (schi-lŏ'k oder schei~) *npr. m.* = Shylock.
**sciable** (ßi-a'bl) *a.* sägbar, was man sägen kann.
**sciage** (Lnd., B.: ßi-a'G) [scier] *s/m.* Sägen *n*: bois de ~ Schnitt-Holz *n*; v. latte 2; ⊙ Zimmerei: ~ de long Trennschnitt.
**sciagraphe** ☉ (ßi-ă-gră'f) [grch.] *s/m.* Durchschnittzeichner; Silhouetti'rer.
**sciagraphie** ☉ (~gră-fi') [grch.] *s/f.* 1. arch. Durchschnitt-riß *m* (= coupe I. 3). 2. Schattenriß *m*, Silhoue'tte (= sciographie).
**sciamachie** (Lnd. ßi-ă-mă-schi') [grch.] *s/f.* h.a. Fechten *n* mit einem Schatten, Spiegelfechterei (= sciomachie).
**sciamancie** (ßi-ă-mg-ßi') [grch.] *s/f.* Wahrsagerei durch Anrufung der Todten (= sciomancie).
**sciant**, ~e F (ßi-g' ①a, ~g't) [scier I. 4] *a.* ermüdend, langweilig; quälend.
**sciasse** ⚓ (ßi-a'ß) *s/f.* Tau *n* mit mehreren Stroppen (Tonningen).
**sciatère** ☉ (ßi-a-tä'r) [grch.] *s/m.* Schatten-, Sonnen-zeiger.
**scia*thé*rique** ☉; A., Lnd.: ~te~ (ßi-a-te-ri'k) [grch.] *a.* und *s/m.* (cadran) ~ Schatten-, Sonnen-uhr *f* (= sciothérique).
**sciatique** ☉ (ßi-a-ti'k) [lt. ischiaticus] *a.* und *s/f.* an., path. Hüft-~: (goutte) ~ Hüftweh *n* (= ischiagre).
**scie** (ßi) [lt. secāre] *s/f.* 1. Säge: monture à ~ Sägen-Gestell *n*; v. trait; ⊙ (oder auch chir.) ~ à arc (du serrurier), ~ en archet Bogen-Säge; ~ à araser Zapfen-, Absatz-S.; ~ à chainette Ketten-S.; (grande) ~ à chantourner, ~ à échancrer, ~ à tournefond, ~ à évider Schweif-, Zirkel-S.; petite ~ à chantourner, ~ à contourner, ~ d'horlogerie, ~ à marqueterie Laub-, kleine Schweif-S.; ~ circulaire, ~ ronde, ~ à molette(e) Kreis-S.; ~ circulaire au tour Band-S. an der Drehbank; ~ à couper les chevilles Drill-, Eisen-S. der Schlosser zum Einschneiden von Schraubenköpfen; ~ à couteau, ~ à voleur, ~ d'entrée Stich-, Loch-S. (v. passe-partout 3, passe-port 4); ~ de charpentier, ~ à débiter, ~ de travers Schrot-, Trumm-S.; ~ à dossière, ~ à dos deutscher Fuchsschwanz; ~ fine, ~ à taillader Schließ-, Schlitz-S.; ~ à guichet = égo(h)ine; ~ à main Hand-S.; ~ à manche Fuchsschwanz *m*; ~ à manche d'égo(h)ine engl. Fuchsschwanz, Blatt-S., auch = sciotte; ~ montée, ~ à monture, ~ à châssis Gestell-, Spann-S.; ~ montée à débiter Ort-S.; ~ à placage Fourni'er-S.; ~ de potier Töpfer-S., Schneidedraht *m*; ~ à refendre, ~ (du scieur) de long Klob-, Längen-, Brett-S.; ~ à tourner Dreh-, Streich-S.; ~ ventrue Bauch-, Zug-, Wald-S.; en ~ sägeförmig; for de ~ beide Männer, die mit der Langsäge arbeiten; ~ de gondole gezackte Spitze der Gondeln. 2. Todesstrafe durch eiserne Sägen *pl.* im Orient (2. Samuel XII. 31). 3. *fig.* F Widerwärtigkeit: quelle ~ d'aller là! welch' widerwärtige Geschichte, daß man dahin gehen muß!; c'est une ~ das bringt Einen zur Verzweiflung, das ist unausstehlich; v. monter II. 7; ~ d'atelier, ↘ ~ (*abs.*) Mystifikatio'n, Aufziehen *n*, Vexi'r-scene *f* (= pompier 5); lange Wiederholung desselben Reimes. 4. zo. a) Sägefisch *m* (Priotis); b) gezähnelte Dreieck-muschel (Donax denticulatus); c) mouches à ~ Sägefliegen *pl.*, Gattung der Blumenfliegen. 5. ☉ méd. (Auskultation) bruit de ~ Sägegeräusch *n*. 6. ⚓ Rückwärtsrudern *n* (v. scier II. 2). 7. *fig.* P Ehefrau: avoir la ~ au bras, porter sa ~ mit seiner Frau zusammen ausgehen. *Hom.* si, sis von seoir, six, ci.
**sciemment** (Lnd., Poit., L., M-Cz. 145 ßi-ă-mg'ⓢg) [lt. sciens] *adv.* wissentlich, mit Wissen und Willen (vgl. escient).
**science** (M-Cz. 142[1]: ßigß; Lnd., L.: ßi-g'ß) [lt. scientia] *s/f.* 1. Wissen *n*; Einsicht; ~ du bien et du mal Erkenntniß des Guten u. Bösen; v. arbre 2; v. infus 1; cela passe ma ~ das geht über m-n Horizo'nt; savoir qc. de ~ certaine et. ganz sicher wissen; Kanzleistyl: de notre certaine ~, pleine puissance et autorité royale mit unserm Wissen und aus königlicher Machtvollkommenheit. 2. Kunde, Kenntniß mit Lehre von et.: ~ du dessin Theorie des Zeichnens; ~ du monde Welt-Kenntniß. 3. Vertrautheit mit etwas: ~ des affaires, ~ du monde Geschäfts-, Welt-Kenntniß; ~ de la cour Vertrautheit mit dem Hofleben. 4. Wissenschaft (*ant.* lettre 6): v. académie 3 (die Académie des ~s zerfällt in 2 Abtheilungen: ~s mathématiques u. ~s physiques), v. bachelier I. 1, docteur 1, faculté 6, exact 2, naturel I. 1; ~ de l'éducation Erziehungslehre; ~ des langues, ~ du langage Sprachwissenschaft; ~s physiques et naturelles induktive oder Natu'r-Wissenschaften *pl.*; engS. ~s naturelles beschreibende Natu'rwissenschaften *pl.* 5. Gelehrsamkeit: v. demi-~; *prv.* expérience passe ~ Probiren geht über Studiren. 6. ⚓ ligne de ~ Linie bis wohin die Kurrung reicht. **Syn.** la *science* est relative, elle a plus de rapport à la spéculation, le *savoir* est absolu, il a plus de rapport à la pratique.
**sciencé**, ~e P ↘ (ßig-ße', Lnd. ßi-g~) *a.* gebildet, gelehrt.
**sciendum** (ßig-dŏ'm) [lt.] *s/m.* ~ de la chancellerie Dienstvorschrift *f*, Amts-anweisung *f* für die Kanzlei-Beamten.
**sciène** ☉ (Lnd., B.: ßi-æ'n) [grch.] *s/f.* zo. Schatten-, Umber-fisch *m* (Sciæna): ~ commun, * ~ aigle, ~ ombre gemeiner Schatten-

ten-, Umber-fisch (S. umbra) = corbeau de mer, dame I. 8, maigre III. 4, ombre II. 2.

[sci]énoïdes ♉ (ßi-e-nō-i'd(s)b) [grch.] s/m. pl. zo. Fami'lie f/sg. der Schattenfische.

[sci]entifique ☐ (ßig-ti-fi'k; Lnd., L.: ßi-ɑ̃~) [lt.] a. (nach s.) 1. wissenschaftlich; v. école 2. 2. † (hoch)gelahrt (in Titeln der Geistlichen).

[sci]er ‿ (ßi-e') [lt. secāre] ①a. I. v/a. 1. (zer)sägen (auch h.a. als Todesstrafe; vgl. scie 2): ⊙ fosse à ~ de long Säge-Grube f der Rostschneider. 2. mit der Sichel mähen. 3. fig. F ~ le boyau, ~ du bois J. mit ewigem Geigenspiele foltern, auch: Geige kratzen, schlecht Geige spielen, F co. das Wimmerholz streichen. 4. F ~ (le dos à) q. J. (sterblich) langweilen; ermüden; foltern, quälen. II. v/n. 1. Reitkunst: ~ du bridon, ~ du filet ringeln (das Mundstück im Maule hin- u. her-gehen lassen). 2. ⚓ ~ (tout à culer) die Ruder (an beiden Seiten) streichen, rückwärts rudern (= nager à culer; v. culer 1); nager tribord (et) ~ bâbord an Steuerbord rojen und an Backbord streichen; ~ sur le fer in einem Boote gegen den Wind oder Strom rudern (wenn der Dregg-Anker treibend wird, um nicht abzutreiben); ~ partout an beiden Seiten rojen; † mettre les voiles à ~ die Segel so stellen, daß sie den Wind von vorn bekommen. III. se ~ gesägt w.

[sc]ierie (ßi-ri', F ßi-'ri') [scier] s/f. 1. Schneidemühle. 2. ⊙ Sägemaschi'ne: ~ à lame sans fin Band-S.; ~ à placage Fourni'er-Schneidemaschi'ne.

[sc]ieur (Poit. ßi-ō'r) m, ~se (~ō'ſ) f [scier] I. ~ s/m. Säger: ~ de long Brett-, Rostschneider; fig. F co. ~ de bois Geigenspieler, F Wimmerholzkratzer. II. s. agr. Schnitter(in). [das Schiff umlegen.

[sc]ie-vogue ⚓, ohne pl. (ßi-wo'g) s/f. faire ~

[sc]ille ♀ (Lnd., Dup. 232: ßil) [lt.] s/f. Sci'lla, Liliace'en-Gattung (Scilla): ~ maritime, ~ rouge Meerzwiebel (S. maritima).

[sc]illitine ♉ (Lnd. ßil-li-ti'n) s/f. chm. Scilliti'n n, Meerzwiebel-Bitter n.

[sc]illitique ♉ (M-Cz. 405: ßil-li-ti'k) a. phm. in Zssg. Meerzwiebel-...

[sc]illote ⊙ (M-Cz. 405: ßil-lō't) s/f. Schöpfeimer m in Sali'nen.

[Sc]illy (ßi-li') npr. m. (iles) ~ Scilly- (spr. ßi'l-li) Inseln f/pl. (= cassitéride II., v. Sorlingues). [= scincoïdiens.

[sc]incoïdes ♉ (ßg-kō-i'd(s)b) [lt.-grch.] s/m. pl.

[sc]incoïdiens ♉ (Lnd. ßg-ko-i-dig'(s)b) [lt.-grch.] s/m. pl. zo. glanzschleichen-artige Sau'rier.

[sc]inder ‿ (ßg-de') [lt.] ①a. v/a. nur fig. zertheilen, trennen: ~ une question eine Frage theilen; v. publication 3.

[sc]inque ♉ (ßgk) [lt.] s/m. zo. Stink, Glanzschleiche f, Sau'rier-Gattung (Scincus).

[sc]intillant ‖, ~e (M-Cz. 403: ßg-til-lg', ~g't, F ~ti-l~; nach L. auch ~ti-j~) a. (nur nach s.) sternen-artig funkelnd, schimmernd, blitzend.

[sc]intillation ‖ (~lā-ßig'(s), nach L. auch ~ti-j~) s/f., ~ement ‿ (~ti-l'mg', nach L. auch ~ti-j'mg') s/m. Funkeln n, Schimmern n, Blitzen n der Sterne.

[sc]intiller ‿ (M-Cz. 403: ßg-til-le', F ~ti-l~, nach L. auch ~ti-je') [lt.] ①a. v/n. wie Sterne funkeln, schimmern, blitzen. Syn. v. étinceler. [Chi'o n (v. Chio).

[S]cio (Ls. 2. Aufl. 246: ßi-o') npr. m. Ski'o n,

[s]ciographie ♉ (ßi-ō-grā-fi') [grch.] s/f. = sciagraphie. [machie.

[s]ciomachie (ßi-ō-mā-schi') s/f. = scia-

[s]ciomancie (ßi-ō-mg-ßi') [grch.] s/f. = sciamancie.

[s]cion ‖ (ßig(s); L. nur ßi-g') [lt. sectio] s/m. 1. agr. Reis n, junger Zweig, Schößling. 2. P ↘ Stock.

[s]cionner ‖ (M-Cz. 151: ßiō-ne'; L. ßi-ō-ne') [scion] ①a. v/a. 1. P ↘ prügeln. 2. F todtschlagen.

scionneur F (ßiō-nō'r) [scionner] s/m. Todtschläger, Mörder. [an Schößlingen.

scionneux, ~se (ßiō-nō'(s)a, ~ō'ſ) a. agr. reich

sciopterique ♉ (ßi-ō-ptē-ri'k) [grch.] s/m. horizonta'le Sonnen-uhr.

scioptique ♉ (ßi-ō-pti'k) [grch.] a. phys. das Sehen im Schatten betreffend.

sciote (ßi-o't) a. und S~ s. = chiote.

sciothérique ♉ (ßi-ō-tē-ri't) [grch.] a. und s/m. = sciathérique. [säge.

sciot(t)e ⊙ (Poit. ßi-o't) s/f. Marmor(hand)-

sciotter ‖ ⊙ (ßi-ō-te') ①a. v/a. mit der Blattsäge sägen.

Scipion ‖ (M-Cz. 150: ßi-pi-g') npr. m. h.a. Sci'pio, Name berühmter römischer Feldherren aus dem Geschlechte der Korne'lier: ~ l'Africain S. Afrika'nus († 183 vor Chr.); ~ Émilien S. Ämilia'nus († 129 vor Chr.).

scipionien ‖, ~ne (ßi-pi-ō-nig', ~iä'n) a. (nach dem s.) scipio'nisch.

scipoule ♀ (ßi-pū'l) [lt. cepŭla] s/f. Meerzwiebel (Scilla maritima).

Sciron ‖ (ßi-rg') npr. m. myth. Ski'ron, attischer Räuber. Hom. ciron.

scirpe ♀ (ßirp) [lt.] s/m. Binse f (Scirpus); Binsengras n. [artig(e Pflanzen).

scirpé, ~e ♀ (ßir-pe') a. und ~es s/f. pl. binsen-

scirrhocèle ♉ (ßir-rō-ßä'l) [grch.] s/f. path. verhärtete Hoden-Geschwulst.

scirrhophthalmie ♉ (ßir-rō-ftal-mi') [grch.] s/f. = sclérophthalmie.

scirrhose ♉ (ßir-rō'ſ) [grch.] s/f. path. Ski'rrhus-, Hautkrebs-bildung.

scirte ♉ (ßirt) s/m. zo. Jochkäfer.

scissile ♉ (ßiß-ßi'l) [lt. sissilis] a. (nach dem s.) min. spaltbar.

scission ‖ (ßiß-ßig'(s); L. ßi-ß~) [lt. scissio] s/f. 1. Spaltung in einer poli'tischen Versammlung oder Partei': faire (une) ~ sich absondern, sich trennen. 2. Stimmentheilung beim Abstimmen, Meinungs-Verschiedenheit. 3. rl. ↘ = schisme 1.

scissionnaire (ßiß-ßiō-nä'r; L. ßi-ß~) [lt.] a. (nach s.) und s/m. eine Spaltung erregend, sich absondernd, abfällig; Scissionä'r.

scissipare ♉ (L. ßiß-ßi-pā'r) [lt.] a. Physiologie: = fissipare. [fissiparie.

scissiparité ♉ (~pā-ri-te') [lt.] s/f. =

scissure ♉ (ßiß-ßū'r) [lt. scissūra] s/f. an. Spalte, Spaltung; Riß m; Furche; Spalt m (= fissure 2).

scitaminé, ~e ♀ (ßi-tā-mi-ne') a. u. ~es (s)b. s/f. pl. bana'nen-artig(e Gewächse n. pl.).

scitie ⚓ (Lnd. ßi-ti') [grch.] s/f. = scétie.

sciure (Poit. ßi-ū'r) [scier] s/f. Sägespäne m/pl., -mehl n.

sciurien ‖, ~ne ♉ (Lnd. ßiū-rig', ~iä'n) [lt. sciūrus] zo. a. und ~s (s)b. s/m. pl. eichhörnchen-artig(e Thiere n. pl.).

sciuroptère ♉ (ßiū-rō-ptä'r, L. ßi-ū~) [grch.] s/m. zo. Flug-Eichhörnchen n (= écureuil volant). [vale 1.

sclarée ♀ (ßklā-re') s/f. (sauge) ~ = or-

sclaunage ⊙ (ßklo-na'G) s/m. Bergbau: Fördern n, Arbeit f des Förderns.

sclauneur ⊙ (ßklo-nō'r) s/m. = esclauneur.

sclér... ♉ (ßkle-r...) [grch.] in Zssg. hart...

scléranthe ♀ (ßklē-rg't) [grch.] s/m. Knauel (= gnavelle).

scléranthé, ~e ♀ (ßkle-rg-te') a. u. ~es (s)b. s/f. pl. knauel-artig(e Pflanzen).

sclérectomie ♉ (ßkle-rä-ktō-mi') [grch.] s/f. path. Schnitt m der Sklero'tika (v. sclérotique II.).

sclérème ♉ (ßklē-rä'm) [grch.] s/m. path. Verhärtung f des Zellgewebes. [harz n.

sclérétinite ♉ (ßkle-rē-ti-ni't) s/f. Art Berg-

scléreux ‖, ~se ♉ (ßklē-rō', ~ō'ſ) [grch.] a. (nach dem s.) an. hart: tissu ~ Knochen-, Knorpel-Gewebe n.

sclériasie ♉ (Lnd. ßkle-ri-a-ßi'ß), auch ~e (~ā'ſ) [grch.] s/f. path. Verhärtung der Ränder der Augenlider. [racee'e.

sclérie ♀ (ßklē-ri') [grch.] s/f. Skle'ria, Cy-

scléro... ♉ (ßkle-ro...) [grch.] in Zssg. hart-...

sclérocarpe ♀ (ßkle-rō-kā'rp) [grch.] s/m. Hartfrucht f, Helianthe'en-Gattung (Sclerocarpus).

scléroderme ♉ (ßkle-rō-dä'rm) [grch.] I. a. (nach dem s.) hart-häutig. II. s/m. 1. ♀ Krachpilz (Scleroderma). 2. ~s pl. zo. Hart-häuter, hart-häutige Fische.

sclérome ♉ (ßklē-rō'm) [grch.] s/m. path. Verhärtung f, Verdorren n.

scléromètre ♉ (ßkle-rō-mä'tr) [grch.] s/m. Sklerometer (Instrument zum Messen der Härte der Krystalle etc.).

sclérophthalmie ♉ (ßkle-rō-ftäl-mi') [grch.] s/f. path. Augenkrätze, trockene Entzündung der Bindehaut des Auges. [hartblätterig.

sclérophylle ♀ (~fi'l) [grch.] a. (nach dem s.)

sclérosarcome ♉ (ßkle-rō-ßär-kō'm; Lnd., Poit.: ~kō'm) [grch.] s/m. path. hartes Fleischgewächs.

sclérose ♉ (ßklē-rō'ſ) [grch.] s/f. path. krankhafte Verhärtung der Gewebe.

sclérostome ♉ (ßkle-rō-ßtō'm, Lnd. ~ō'm) [grch.] zo. I. a. hartmäulig. II. ~s (s)b. s/m. pl. Zweiflügler mit hartem Saug-rüssel.

sclérotical, ~ale ♉; m/pl. ~aux ‖ (ßkle-rō-ti-kā'l) [sclérotique II.] a. (nach s.) an. zur (Tu'nika) Sklero'tika gehörig.

scléroticotomie ♉ (ßkle-rō-ti-kō-tō-mi') [grch.] s/f. = sclérectomie.

sclérotique ♉ (ßkle-rō-ti'k) [grch.] I. a. (nach dem s.) méd. verhärtend; Austrocknen bewirkend. II. s/f. an. harte Augapfel-Haut, (Tu'nika) Sklero'tika.

sclérotite ♉ (ßkle-rō-ti't) [grch.] s/f. path. Entzündung der (Tu'nika) Sklero'tika.

scobiforme ♀ (ßkō-bi-fō'rm) [lt.] a. (nach dem s.) sägemehl-artig, fein wie Sägemehl.

scobine ⊙ (ßkō-bi'n) [lt.] s/f. Raspel.

scobulipède (ßkō-bū-li-pä'd) [lt.] a. und ~s (s)b. s/m. pl. zo. (Bienen f/pl.) mit bürsten-artigen Hinterbeinen.

scolaire (ßkō-lä'r) [lt. scholāris] a. (nach dem s.) in Zssg. Schul-... (= scholaire): v. année 1; établissement ~ Unterrichts-, Schul-Anstalt f; lois, règlements ~s Schul-Regulati've n. pl.; v. rétribution 2; science ~ Schul-kunde f.

scolarité (ßkō-lā-ri-te') s/f. ehm. Gerechtsame der Stude'nten: droit de ~ Stude'nten-Recht n. [Schul-dire'ktor, -mona'rch.

scolarque (ßkō-lä'rk) [grch.] s/m. Schola'rch,

scolastique (ßkō-lā-ßti'k) [lt. scholasticus] I. a. (nach dem s.) ☐ 1. schulmäßig, Schul-... 2. schola'stisch (bezüglich auf die Wissenschaft, wie sie im Mittel-Alter betrieben wurde). II. s/m. Schola'stiker (J., der die schola'stische Philosophi'e lehrt oder lernt). III. s/f. Schola'stik (schola'stische Philosophie) = scholastique I.

scoléclasie ♉ (ßkō-le-ßi-a-ſi') [grch.] s/f. path. Wurmkrankheit.

scolécologie ♉ (ßkō-le-kō-lō-Gi') [grch.] s/f. zo. Lehre von den Würmern.

scolésite ♉, a. ~z~ (ßkō-lē-ſi't) [grch.] s/f. min. Skolezi't m, Kalk-Zeoli'th m.

scoliaste (ßkō-li-a'ßt) [grch.] s/m. Scholia'st, Scho'lien-schreiber (v. scolie I. 1) (besser scholiaste).

scolie (ßkō-li') [grch.] I. s/f. 1. (besser: scholie) Scho'lie (kurze Anmerkung der alten grch. und römischen Grammatiker zur Erläuterung eines Autors). 2. h.a. Sko'lie, Sko'lion n (heiteres Trinklied). 3. ♉ zo. Dolchwespe (Scolia). II. s/m. ♉ Geometrie: erläuternder Zusatz zu einem vorhergegangenen Satze.

scolié, ~e (ßkō-li-e') a. mit Scho'lien versehen (v. scolie I. 1). [= amphibraque.

scolien ‖ ↘ (ßkō-lig') [grch.] a/m. mét. vers ~

scoliose ♉ (ßkō-li-ō'ſ) [grch.] s/f. path. Krümmung des Rückgrates nach e-r Seite.

scolopace, ~x ♉ (ßkō-lō-pā'ß, ~pā'kß) [lt. scolŏpax] s/f. zo. Schnepfe.

scolopacide ♉ (ßkō-lō-pā-ßi'd) [grch.] a. und ~s (s)b. s/m. pl. zo. schnepfen-artig; (Fami'lie f/sg. der) Schnepfen f/pl.

**scolopendre** (ßkŏ-lŏ-pą'dr) [grch.] *s/f.* 1. Hirschzunge, Farnkraut-Gattung (Scolopendrium). 2. zo. Tausendfuß *m*, Assel (Scolopendra); ~s de mer Nerei'den *pl.* (Meerwürmer).

**scolopendroïde** (ßkŏ-lŏ-pą-drŏ-ī'd) [grch.] *a.* und ~s ⑧b. *s/f. pl.* zo. assel-ähnlich(e Seesterne *m/pl.*).

**scolyme** (ßkŏ-lī'm) [grch.] *s/m.* Gold-Distel *f* (Scolymus).

**scolyte** (ßkŏ-lī't) [grch.] *s/m.* zo. Borkenkäfer (Scolytus).

**scombéroïde** (ßkǫ-be-rŏ-ī'd) [grch.] *a.* u. ~s ⑧b. *s/m. pl.* zo. makre'len-artig(e Fische).

**scombre** (ßkǭ'br) [grch.] *s/m.* zo. Makre'le *f* (Scomber).

**scombrésoce** (ßkǫ-brĕ-ſo'ß) [grch.] *s/m.* zo. Makre'lenhecht (Scomberesox).

**scopaire** (ßkŏ-pä'r) [lt. scopa] *s/f.* Besenstrauch *m*, Larvenblüthler-Gattung (Scoparia).

**scoparine** (ßkŏ-pā-ri'n) *s/f.* chm. Skopari'n *n* (aus Besenginster, Genista scoparia, erhaltener Stoff).

**Scopas** (ßkŏ-pa'ß) *npr. m.* h.a. Sko'pas, grch. Bildhauer (5. Jh. vor Chr.).

**scopetin** (ßkŏ-ptą') [escopette] *s/m.* id., berittener Scharfschütz unter Heinrich IV. rc.

**scope** (ßkŏpß) [grch.] *s/m.* zo. ~ européen kleine Ohr-eule (= petit duc; v. duc I. 4).

**scopulé**, ~e (ßkŏ-pŭ-le') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. mit e-m struppigen Haarbüschel.

**Scoraille** (ßkŏ-ra'j) *npr. f.* v. Fontange I. 2.

**scorbut** (ßkŏr-bü') [holl.] *s/m.* path. 1. Skorbu't, Scharbock: herbe au ~ Scharbocksheil *n*. 2. ~ des Alpes = pellagre.

**scorbutique** (ßkŏr-bŭ-ti'k) *a.* (nach dem *s.*) u. *s.* path. skorbu'tisch; Skorbu't-Kranke(r).

**scordinine** (ßkŏr-dī-ni'n) *s/f.* chm. Skordini'n *n* (Produ'kt aus dem Wasserknoblauch).

**scordion**, ~um (L. ßkŏr-di-ǫ', ~di-o'm) [grch.] *s/m.* Wasser-Knoblauch (Teucrium scordium).

**scoriacé**, ~e (ßkŏ-ri-a-ße') [lt.] *a.* (nach *s.*) min. schlacken-artig.

**scoridor** (ßkŏ-ri-dŏ'r) [it.] *s/m.* id., einmastiges it. Küstenfahrzeug (= scorridor).

**scorie** (ßkŏ-rī') [lt.] *s/f.* 1. ⊙ Metallurgie: Schlacke, Gekrätz *n* (= laitier III. 1): ~s de forge Schmiedeschlacken *pl.*; ~ du cuivre-rosette Garkrätze; ~ des feux d'affinerie ((Eisen-)Frisch-Schlacke; ~s de liquation Saiger-Schlacken *pl.*; ~ pauvre, ~ crue Roh-, rohe Frisch-Sch.; ~ riche, ~ douce Gar-Sch., gare Frisch-Sch.; v. enrichir I. 3. 2. vulka'nischer Auswurf.

**scorification** (ßkŏ-ri-fi-ka-ßią') [scorifier] *s/f.* Verschlackung.

**scorificatoire** ⊙ (~ka-tŏā'r) [scorifier] *s/m.* = écuelle à scorifier (v. écuelle 7).

**scorifier** ⊙ (ßkŏ-ri-fi-e') [scorie und lt. facĕre] ①a. I. *v/a.* 1. verschlacken; in Schlacke verwandeln; ~ avec le plomb ansieden; v. écuelle 7. 2. abschlacken, die Schlacke abnehmen. II. se ~ sich verschlacken.

**scoriforme** (~fŏ'rm) [lt.] *a.* schlackenförmig.

**scorodite** (ßkŏ-rŏ-dī't) [grch.] *s/f.* min. Knoblauch-erz *n*, Skorodi't *m*, arse'niksaures Eisen-oxy'd.

**scorpène** (ßkŏr-pæ'n) [lt.] *s/f.* zo. Drachenkopf *m*, Fisch-Gattung (Scorpæna): ~ américaine Meerteufel *m* (S. gibbosa) = diable de mer; ~ volante amboi'nischer Stachelbarsch (Pterois volitans).

**scorpène-truie**, *pl.* ~s-~s (ßkŏr-pæn-trüī'; ⑧b) *s/f.* zo. großer Drachenkopf, Fisch (Scorpæna scrofa).

**scorpénide** (ßkŏr-pĕ-nī'd) [lt.] *a.* u. ~s ⑧b. *s/m. pl.* zo. drachenkopf-artig(e Fische).

**scorpidie** (ßkŏr-pī-dī') *s/f.* = manubaliste.

**scorpiogène** (ßkŏr-pi-o-ʒæ'n) [grch.] *a.* path. von e-m Skorpio'nstiche herrührend.

**scorpiogénose** (ßkŏr-pi-o-ʒĕ-nŏ'ſ) [grch.] *s/f.* path. von einem Skorpio'nstiche herrührendes Leiden.

**scorpioïde** (ßkŏr-pi-o-ī'd) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) zo. skorpio'n-artig.

**scorpiojelle** (~ʒæ'l) [grch.] *s/f.* phm. Skorpio'n-Öl *n*.

**scorpion** (ßkŏr-pią' ⑩, Dup. 103: provS. ~ ~-ßk~) [lt. vom grch.] I. *s/m.* 1. zo. Skorpio'n, Familie der Gliederleibspinnen oder Scherenfüße; ehm. Benennung mehrerer Finger-, Flügel- u. Leisten-schnecken-Arten *f/pl.*: ~ aquatique Skorpio'n-Wanze *f* (Nepa); ~ araignée, faux ~ Bücher-Skorpio'n (Chelifer); ~ mouche Skorpio'n-Fliege *f* (Panorpa); huile de ~ Öl *n* mit e-m Skorpio'n darin, welches man gegen Skorpionstiche für gut hielt. 2. zo. langschwänzige Schildkröte. 3. ehm. Skorpio'n: a) Art Kano'ne *f* im Mittelalter; b) = fouet d'armes (v. fouet 9 a); c) h.a. Art zusammengesetzter Baliste. II. S~ *npr. m.* ast. Skorpio'n, Sternbild u. Zeichen des Thierkreises: Serres du S~ = balance II.

**scorpione** (ßkŏr-pi-o'n) *s/f.* = myosotis.

**scorpiure** (~ü'r) [grch.] *s/f.* = chenillette.

**scorridor** (ßkŏ-ri-dŏ'r) *s/m.* = scoridor.

**scorsonère**, ~z~ (ßkŏr-ßŏ-næ'r, ~ſŏ~) [it.] *s/f.* Skorzone'ra, Schwarz-, Hafen-wurzel, Zungenblüthler-Gattung (Scorzonera), bsd. span. Skorzone'ra (Scorzonera hispanica).

**scot** *m*, ~e *f* (ßko, ßkŏt) I. *a.* (nach *s.*) und S~(e) *s.* h.a. sko'tisch: Sko'te *m*, Sko'tin *f*; les S~s die Sko'ten *pl.* (keltisches Volk in Kaledo'nien, jetzt Schottland). II. S~ *npr. m.* 1. v. Duns. 2. Jean S~ Érigène Sko'tus Eri'gena, Gründer der schola'stischen Philosophi'e († 886).

**scotie** ⊙ (Poit., Lnd.: ßkŏ-tī', Dup. 238, L.: ~ßī') [lt. scotia vom grch.] *s/f.* 1. arch. überhängende Einziehung, Sko'tie. 2. An-, Ab-lauf *m* einer Geschützfriese.

**Scotie** (ßkŏ-tī') [lt. Scotia] *npr. f.* h.a. Land *n* der Sko'ten (v. scot I.).

**scotiste** (ßkŏ-ti'ßt) [scot II.] *a.* und *s/m.* Duns Sko'tus oder Skotus Eri'gena anhängend; Anhänger von Sko'tus (L.).

**scotistique** (ßkŏ-ti-ßti'k) [scot II.] *a.* auf Sko'tus bezüglich.

**scotodinie** (ßkŏ-tŏ-dī-nī'), ~mie (~mī') *s/f.* (B.), oder ~me (~tŏ'm) *s/m.* (L.) [grch.] path. Schwindel *m* mit Schwarzwerden vor den Augen.

**Scott** (M-Cz. 285: ßkŏt) *npr. m.* Walter (Larousse: ŭal-tæ'r) ~ id., engl. Roman-Schr. (1771–1832).

**scottish** (ßkŏ-ti'sch) *s/f.* = schottisch.

**scottisme** (ßkŏ-ti'ßm) [scot II.] *s/m.* Schule *f* a) des Duns Sko'tus; b) des Sko'tus Eri'gena (B.).

**scottiste** (ßkŏ-ti'ßt) *a.* u. *s/m.* = scotiste (B.).

**scoue** (ßkū) *s/f.* oberes oder gekrümmtes Ende eines Bauchstückes.

**scourfin** ⊙ (ßkŭ-fą') *s/m.* agr. Sack aus Binsen, in welchen die Oli'ven vor dem Pressen gethan werden.

**scramaicon** ⊙ (ßkră-mæ-ſą') *s/f.* Glasfabrikation: Abschäumen *n*.

**scramasaxe** (ßkră-mă-ßa'kß) [dtsch.] *s/m.* schwerer breiter Dolch der Franken (= scamasaxe).

**scrapule** F (ßkră-pŭ'l) *s/f.* Etwas *n*, Kleinigkeit.

**scribanie** † (ßkri-bă-nī') [lt.] *s/f.* Kanzlei, Gerichtsstube (= greffe II. 1).

**scribe** (ßkrib) [lt. scriba] I. *s/m.* 1. (Ab-)Schreiber. 2. Skri'bler, schlechter Schriftsteller. 3. h.a. Schriftgelehrter bei den Juden; auch: Geheimschreiber der Könige von Juda; Ober-Aufseher der jüdischen Heere. 4. dom ~ Genera'l-Sekretä'r der Karthäuser. II. S~ *npr. m.* Eugène S~ id., fr. Lustspieldichter (1791–1861).

**scrib(ed)ouillage** F * (ßkri-b(d)ŭ-ja'ʒ) *s/m.* schlechte Nachahmung von Scribe's Styl.

**scriblage** ⊙ (ßkri-bla'ʒ) *s/m.* erstes Kardä'tschen der Wolle (= droussage).

**scribler** ⊙ (ßkri-ble') ①a. *v/a.* die Wolle zum ersten Male kardä'tschen (= drousser).

**scribomane** * (ßkri-bŏ-ma'n) [lt.-grch.] *a.* (nach dem *s.*) schreibwüthig.

**Scribonien** (ßkri-bŏ-nią') *npr. m.* h.a. Skribonia'n(us), römischer Feldherr († 42 nach Chr.).

**scribouillage** F * (ßkri-bŭ-ja'ʒ) *s/m.* = scribedouillage.

**scriniaire** (ßkri-niä'r ⑩) [lt.] *s/m.* ehm. geistlicher Archiva'r oder Sekretä'r.

**scrip** (ßkrip) [engl.: abgk. v. subscription] *s/m.* (Londoner Börsen-Ausdruck:) Zeichnung *f* (Summe, die zur Aufbringung e-s Anlehens gezeichnet wird); auch Interimschein über solche Zeichnung.

**scripteur** (ßkri-ptŏ'r) [lt.] *s/m.* (Bullen-)Schreiber in der päpstlichen Kanzlei.

**scriptorius** (~pto-ri-ü'ß) [lt.] v. calamus I.

**scripturaire** (ßkri-ptŭ-rä'r) oder ~al, ~ale, *m/pl.* ~aux (~ră'l, ~rŏ') [lt.] I. *a.* (nach *s.*) rl. auf die heil. Schrift bezüglich: richesse ~(ale) Reichthum *m* an Ausdrücken der heiligen Schrift. II. ~aire *s/m.* = caraïte.

**scrobicule** (ßkrŏ-bi-kü'l) [lt.] *s/f.* an. Grübchen *n* in den Backen, im Kinne; Herz-, Magen-grube.

**scrobiculé**, ~ée (~kŭ-le'), ~eux, ~euse (~lŏ', ~ŏ'ſ) [lt.] *a.* (nach *s.*) ausgestochen, mit kleinen Vertiefungen versehen, grubig.

**scrofulaire** (ßkrŏ-fŭ-lä'r) [lt.] *s/f.* Braunwurz, Larvenblüthler-Gattung (Scrophularia): ~ aquatique Wasser-Braunwurz; petite ~ = ficaire: ~ noueuse Kropfwurzel.

**scrofulari(ac)é**, ~e (ßkrŏ-fŭ-lă-ri-(a-ß)e') [lt.] *a.* und ~es ⑧b. *s/f. pl.* braunwurzartig(e Pflanzen).

**scrofularinė**, ~e (~ri-ne') *a.* und ~es ⑧b *s/f. pl.* = scrofulari(ac)é.

**scrofules** (ßkrŏ-fü'l ⑧b) [lt. scrofulæ] *s/f. pl.* = écrouelles I.

**scrofuleux**, ~se (ßkrŏ-fŭ-lŏ' ⑩a. ~ŏ'ſ) [lt.] *a.* und *s.* path. skrophulö's; Skrophelkranke(r) = écrouelleux, écrouelleuse.

**scrofulide** (ßkrŏ-fŭ-lī'd), ~ose (~lŏ'ſ) *s/f.* méd. Skrophuli'de, Skrophulo'se.

**scrotal**, ~ale; *m/pl.* ~aux (ßkrŏ-tă'l; ~ŏ') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. Hodensack-…

**scrotiforme** (ßkrŏ-ti-fŏ'rm) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) hodensackförmig.

**scrotocèle** (~tŏ-ßæ'l) [lt.-grch.] *s/f.* path. Hodenbruch *m*.

**scrotum** (L. ßkrŏ-tŏ'm, Lnd. ßkrŏ~), ~on (~tą') [lt.] *s/m.* an. Hodensack (= bourse 7).

**scrupule** (ßkrŭ-pü'l; Dup. 103: provS. ~ ~-ßk~) [lt. scrupulus] *s/m.* 1. Skru'pel (Gewicht, = ⅓ Quentchen oder et. über 1 Gramm); *fig.* F pas un ~ de bien nicht das geringste Gute. 2. ast. Skrupel (Theil einer Minu'te): ~ chaldaïque achtzehnter Theil einer Minu'te. 3. Gewissenszweifel, Bedenken; Bedenklichkeit *f*; Skru'pel: faire un ~ de qc. à q. bei J-m Bedenken über et. erregen. 4. Gewissenhaftigkeit *f*, ängstliche Genauigkeit: exact jusqu'au ~ genau bis zur Peinlichkeit. 5. Zartgefühl *n*: se faire (un) ~ de qc. sich ein Gewissen aus, über et. machen.

**scrupuleux**, ~se (ßkrŭ-pŭ-lŏ' ⑩a. u. b. ~ŏ'ſ) [scrupule] I. *a.* □ 1. gewissenhaft, voller Bedenken, ängstlich, skrupulö's. 2. peinlich genau. 3. zartfühlend. II. *s.* ängstliche(r) Grübler(in). **Syn.** v. consciencieux.

**scrupuliser** † (ßkrŭ-pŭ-li-ſe') ①a. *v/n.* Bedenken haben (Sc.).

**scrupulosité** (ßkrŭ-pŭ-lo-ſi-te') [lt.] *s/f.* Skrupulositä't, peinliche Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit.

**scrutable** (ßkrŭ-ta'bl) [lt.] *a.* erforschbar.

**scrutateur** *m*, ~trice *f* (ßkrŭ-ta-tŏ'r, ~tri'ß) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) forschend, prüfend. II. *s.* 1. (Er-)Forscher(in), Prüfer(in). 2. ~ *s/m.* Stimmensammler, Wahlzeuge.

**scrutatif**, ~ve (ßkrŭ-ta-ti'f, ~ī'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) = scrutateur I.

**scrutation** (ßkrŭ-tă-ßią' ⑩) [lt.] *s/f.* Aufspüren *n*.

**scruter** (ßkrŭ-te') [lt. scrutari] ①a. *v/a.* (er-, aus-)forschen, gründlich untersuchen.

**scrutin** (ßkrŭ-tą') [lt. scrutinium] *s/m.* 1. geheime Abstimmung; A. durch Kugelung oder verschlossene Stimmzettel; ~ par assis et levé A. durch Sitzenbleiben und Aufstehen; v. dépouiller I. 5: ~ de liste Abstimmung über mehrere Kandida'ten, deren Namen zusammen auf einer Liste gedruckt sind; ~ direct dire'kte Wahl;

élire par (voie de) ~ durch Kugelung, durch verschlossene Stimmzettel wählen; ~ individuel Wahl *f* mit Nennung nur eines Namens auf dem Stimmzettel (*ant.* ~ de liste); voter au ~ geheim abstimmen; premier tour du ~ erster Wahlgang; ~ de ballottage engere Wahl; urne du ~ Wahl-Urne *f*. 2. Stimmzettel. 3. ehm. Exa'men *n* der Klostergeistlichen. [abstimmen.

**rutiner** ‖ F ↘ (ßkrü-ti-ne') [lt.] ①a. *v/n.*

**ubac** (ßkü-bă'k) *s/m.* = escubac.

**udéri**, auch ~**y** (ßkü-de-ri') *npr.* 1. George de ~ id., fr. Schriftsteller († 1667). 2. Madeleine de ~ id., seine Schwester, fr. Roma'n-Schriftstellerin, Precio'se († 1701); v. Sapho.

**ulpsit** (ßkül-pßi't) [lt.: hat es gestochen (auf Kupferstichen *rc.* hinter dem Namen des Künstlers)] F ↘ *s/m.* Bildhauer, Kupferstecher.

**ulptable** (ßkül-ta'bl; vgl. sculpter) *a.* ausschnitzbar (V).

**ulptage** (ßkül-ta'G; vgl. sculpter) *s/m.* Aus-schnitzen *n*, -hauen *n*.

**ulpter** (Poit., Dup. 143, A., Lv., M-Cz. 260: ßkül-te'; Lnd. spricht ßkül-pte' u. warnt vor ~l-te'; L. hier ßkül-te', bei insculpter aber: ~pte'; † 17. sm. ßkül-pe') [lt. sculptum von sculpĕre] ①a. *v/a.* (auch *abs.*) ausschnitzen, in Holz, Stein graben oder hauen; Bildhauer-arbeit machen.

**ulpteur** (ßkül-tö'r; vgl. sculpter) [lt. sculptor] *s/m.* Bildhauer, Bildner: ~ en bois Holz-bildhauer, -schnitzer; v. potier I. 1; femme ~ (Lecomte: ~**trice** *f*, ~tri'ß) Bildhauerin *f*. **Syn.** le *sculpteur* fait toutes sortes d'ouvrages de sculpture; le *statuaire* fait seulement des statues.

**ulptural**, ~**ale**; *m/pl.* ~**aux** ‖ (ßkül-tü-ra'l; ~ō'; vgl. sculpter) *a.* (nach dem *s.*) Bildhauerei-...; *fig.* erhaben; ornements ~aux Bildhauerei-Verzierungen *f/pl.*

**ulpture**, Régn. XI., 65: ~**t**~ (ßkül-tü'r; vgl. sculpter) [lt.] *s/f.* 1. Bildhauerkunst, Bildhauerei: ~ en bois Holzschnitzerei; ~ en carton Ausschneiden *n* in Pappe. 2. Bildhauer-Arbeit, Schnitzwerk *n*, Skulptu'r.

**urrile** ☐ † (Lnd. ßkü-ri'l) [lt.] *a.* an Unanständigkeit streifend.

**urrilité** † (ßkü-ri-li-te'; L. ßkür-r~) [lt.] *s/f.* leichtfertige Possenreißerei.

**user** ‖ P ↘ (ßkü-ſe') ①a. = excuser.

**ute** ⚓ (ßküt) [holl.] *s/f.* Schute, kleines holländisches und flandrisches (Fischer-)Fahrzeug.

**utellaire** ⚗ (ßkü-tæl-lä'r) [lt. scutella] I. *a.* (nach dem *s.*) ⚘ schildförmig. II. *s/f.* 1. ⚘ Helmkraut *n*, Lippenblüthler-Gattung (Scutellaria). 2. zo. = scutellère.

**utellarine** ⚗ (ßkü-tæl-lä-ri'n) *s/f.* chm. Skutellari'n *n* (im Helmkraut enthaltener Stoff).

**utelle** ⚗ (ßkü-tæ'l) [lt. scutella] *s/f.* 1. ⚘ Schüsselchen *n* der Flechten (= écusson 3). 2. zo. Meerkuchen *m*, See-igel-Gattung (Scutella). [ſelförmig; in Zsſg. Schüſſel-...

**utellé**, ~**e** ⚘ (ßkü-tæl-le') *a.* (nach *s.*) schüs-

**utellère** ⚗ (~lä'r) [lt.] *s/f.* zo. Schildwanze (Scutellēra) = scutellaire II. 2.

**utelliforme** ⚗ (~li-fö'rm) [lt.], ~**oïde** (~lö-i'd) [lt.-grch.] *a.* schildchenförmig; schüssel-förmig, -ähnlich.

**utellum** ⚗ (ßkü-tæl-lö'm) [lt.] *s/m.* zo. Schildchen *n* (= écusson 4).

**uti...** ⚗ (ßkü-ti...) [lt.] *a.* in Zsſg. Schild-...

**utibranche** ⚗ (ßkü-ti-brā'ſch) [lt.-grch.] *a.* und ~**s** ⑥b *s/m. pl.* zo. schildkiemig; Schildkiemer.

**utifolié**, ~**e** ⚘ (~fö-li-e') [lt.] *a.* (nach d. *s.*) schildblätterig. [schildförmig, Schild-...

**utiforme** ⚗ (~fö'rm) [lt.] *a.* (nach dem *s.*)

**utigère** ⚗ (ßkü-ti-Gä'r) [lt.] *s/f.* zo. Schild-Assel (Scutigēra).

**utipède** ⚗ (~pä'd) [lt.] *a.* und ~**s** ⑥b. *s/m. pl.* zo. Schildfüßler (Vögel), mit durch schild-ähnliche Hautplatten bedeckten Füßen.

**utoïde** ⚘ (ßkü-tö-i'd) [lt.-grch.] *a.* u. ~**s** ⑥b. *s/m. pl.* schildförmig, Schild-Algen *f/pl.*

**scuto-sternal**, ~~**ale** ⚗; *m/pl.* ~~**aux** ‖ (ßkü-to-ßtär-nä'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach d. *s.*) zo. auf Brustschild u. Mittel-linie bezüglich.

**scutule** (ßkü-tü'l) [lt.] *s/f.* 1. ⚘ Schildbeere, Myrtace'en-Gattung (Scutŭla). 2. ⚗ zo. zweites Schildstück, Skutum *n* der Insekten.

**scutum** (ßkü-tö'm) [lt.] *s/m.* 1. h.a. römischer, meist recht-eckiger Schild. 2. ⚗ zo. Beinschild *n* der Vögel. [Kothe lebend.

**scybalaire** ⚗ (ßi-bă-lä'r) [grch.] *a.* zo. im

**scybales** ⚗ (ßi-bă'l ⑥b) [grch.] *s/f. pl.* méd. verhärteter runder Darmkoth.

**scydmène** ⚗ (Lnd. ßi-dmæ'n) [grch.] *s/m.* zo. Pritschenkäfer (Scydmænus).

**scydméuides** ⚗ (ßi-dme-ni'd ⑥b) [grch.] *s/m. pl.* zo. pritschenkäfer-artige Käfer.

**Scylax** (ßi-lă'kß) *npr. m.* h.a. Sky'lax, grch. Geograph (6. sm. vor Chr.).

**Scylla** (L., M-Cz. 405: ßil-la') [grch.] *npr. f.* myth. Scy'lla: 1. Nymphe, Tochter des Ni'sus; 2. Strudel in der Meer-enge von Messi'na (v. Charybde). [ren-krebs (Scyllārus).

**scyllare** ⚗ (ßil-lä'r) [grch.] *s/m.* zo. Bä-

**scyllée** ⚗ (ßil-le') [grch.] *s/f.* zo. Seemeerschnecke. [roussette (v. rousset II. 4 c).

**scyllion** ‖ ⚗ (ßil-liŏ'ö) [grch.] *s/m.* zo. =

**scyphate** ⚗ (ßi-fa't) *a.* Münzkunde: hohl, vertieft, konka'v. [e-r Schale, vertieft.

**scyphiforme** ⚗ (ßi-fi-fö'rm) *a.* in Form

**scyphule** ⚘ (ßi-fü'l) *s/f.* Stiel *m* gewisser Flechten, z.B. des Rennthier-Mooses (Cladonia rangiferina).

**Scyros** (Larousse, M-Cz. 354: ßi-ro'ß) *npr. m.* h.a. Sky'ros *n*, Insel im grch. Archipe'l.

**scytale** ⚗ (ßi-tă'l) [grch.] *s/m.* 1. h.a. Sky'tale *f* (Depe'sche in Chiffreschrift bei den Lazedämo'niern). 2. zo. Walzenschlange *f* (Scytăle): ~ à chaînes gemeine Rautenschlange; Buschmeister (Lachĕsis rhombeāta); ~ à groin gemeine Stiefelschlange (Conchris marmorāta).

**scythe** (Dup. 146: ßit) h.a. *a.* und **S**~ *s.* sky'thisch; Sky'the *m.* Sky'thin *f*; weitS. ↘ roher, ungebildeter Mensch; ↘ boire à la ~ Wein ohne Wasser trinken. *Hom.* v. site.

**Scythie** (L. ßi-ti') *npr. f.* h.a. Sky'thien *n*, Land im Norden des schwarzen u. kaspischen Meeres.

**scythique** (ßi-ti'k) *a.* (nach d. *s.*) sky'thisch.

**scythisme** ↘ (ßi-ti'ßm) *s/m. coll.* die Religio'nen *f/pl.* der Barba'ren.

**scythrops** ⚗ (ßi-trö'pß) [grch.] *s/m.* zo. Fratzenvogel, Klettervögel-Gattung (Scythrops).

**S E.** v. S I. 3 a und 1.

**S.E. ou O.** ✱ *abr.* = sauf erreur ou omission Irrthum oder Auslassung vorbehalten.

**se**, **s'** vor einem vo. und stummen h (ßö, ß' und ß...) [lt.] *pr/p. conjoint réfléchi* und *réciproque* (*dat.*, *ac.*) 1. sich; einander; ils ~ sont uni sie haben sich (ea.) gebadet; ils ne ~ sont pas vus sie haben sich nicht gesehen; il doit s'en, *poét.* auch s'en doit servir er soll sich desselben bedienen. 2. zur Vertretung des *v. passif*: ~ vendre verkauft werden. *Hom.* ce.

**séamment** ↘ (ße-ă-mã'Ⓖg) *adv.* v. séant I. 2.

**séance** (ße-ã'ß) [seoir] *s/f.* 1. Sitz *m* (Recht an den Sitzungen Theil zu nehmen). 2. (einzelne) Sitzung: salle des ~s Sitzungssaal *m*; la ~ est ouverte (levée) die Sitzung ist eröffnet (aufgehoben); v. parquet 3; *adv.* ~ tenante während der Sitzung, auf der Stelle; donner, accorder à q. les honneurs de la ~ Jemand als Ehren-Mitglied an der Sitzung theilnehmen lassen; ils tiennent leur ~ dans tel endroit sie versammeln sich an dem oder dem Orte; *fig.* *iro.* ↘ il ne se presse pas de lever ~ seine Besuche sind erschrecklich lang; ehm. la ~ (des prisonniers) Sitzung des Parlame'nts zum Besten der Gefangenen vor jedem der 4 Hauptfeste. 3. Sitzung zum Porträtiren. 4. weitS. auf et. verwandte Zeit: faire une longue ~ à table eine lange Sitzung bei Tische halten. **Syn.** la *séance* (2) n'est qu'une portion du temps dont *session* désigne la durée entière.

**séant** (ße-ã' ⑥a und b) *m*, ~**e** (~ã't) *f* [seoir] I. *a.* 1. (nach L. *part. prés.*) seinen Sitz habend: la cour ~(e) à Paris der in Pari's tagende Gerichtshof. 2. anständig, schicklich: F ↘ elle est fort ~e sie hat ein sehr sittsames Äußere; n'être pas ~ à ... sich nicht schicken für ... II. ~ *s/m.* sitzende Stellung im Bette (nur mit *pr/pss. a.*): se mettre, se tenir sur son ~ sich im Bette aufrecht setzen oder halten; tomber sur son ~ auf den Hintern fallen; v. droit I. 1. *Hom.* céans.

**seapoy** (ße-pŏă') [engl.] *s/m.* id. (spr. ßi-peu), im indisch-britischen Heere dienender Eingeborner (= cipaye).

**seau** (ßō; ✣ P ßiö; † Bèze 16. sm. ßiō) [lt. sitellus] I. *s/m.* 1. Eimer: ~ d'eau E. Wasser; ~ à incendie, auch ~ de la ville Feuer-E.; ~ à rafraîchir Flaschenkühler; F il pleut à ~x es gießt mit Mulden; *le S~ enlevé*, it.: *la Secchia rapita*, „der geraubte Eimer" (Gedicht von Tasso'ni). 2. ⊙ ~x *pl.* Schöpf-eimer, -gefäße *n. pl.* (= godet 9). 3. ⚔ Artillerie: ~ d'affût Kühl-, Geschütz-Eimer. II. *npr. m.* **le S**~ id. *n*, französische Stadt (Berry), deren Tuch berühmt war (Régn. X. 208). *Hom.* v. saut.

**seaugeoire** ⊙ (ßo-Gŏā'r) *s/f.* Salzschaufel.

**seauneron** ‖ ⚗ (ßo-n'rŏ') *s/m.* path. Fußübel *n* der Sali'nen-arbeiter.

**Séba** (ße-ba') *npr. m.* v. Saba.

**sébacé**, ~**e** ⚗ (ße-ba-ße') [lt. sebacĕus] *a.* talg-artig, in Zsſg. Talg-...: an. glandules ~es Talg-drüsen *f/pl.*

**sébacique** ⚗ (ße-bă-ßi'k) [lt.] *a.* chm. talgsauer: acide ~ Talg-säure *f* (Steari'n-s.).

**sébadille** (ße-bă-di'j) *s/f.* = cévadille.

**sébamide** ⚗ (ße-bă-mi'd) *s/f.* chm. Sebami'd *n* (Ami'd der Fettsäure). [ni'nsäure *f*.

**sébanique** ⚗ (~ni'k) *a.* chm. acide ~ Seba-

**Sébastiani** (ße-bă-ßti-a-ni') *npr. m.* Horace ~ id., französischer Marschall († 1851).

**Sébastien** ‖ (Dup. 151: ße-bă-ßtiŏ') *m*, ~**ne** (~æ'n) *f*. I. ~ *npr. m.* Seba'stian, F Ba'stian. II. ~**ne** *npr. f.* Sebastia'na.

**Sébastopol** (ße-bă-ßtö-pö'l) [grch.] *npr. m.* Sebasto'pol *n*, russ. Stadt in der Krim, Belagerung 1854—1855. [res Salz.

**sébate** ⚗ (ße-ba't) [lt.] *s/m.* chm. fettsau-

**sébeste** ⚗ (ße-bæ'ßt) [ar.] *s/m.* phm. schwarze Brustbeere.

**sébestier** ‖ ⚘ (ße-bæ-ßtie'; ⑥b) [sébeste] *s/m.* Brustbeerbaum (Cordia myxa); v. bois 4.

**sébifère** ⚘ (ße-bi-fä'r) [lt.] I. *a.* talgtragend, Talg-... II. *s/m.* Talg-baum, -strauch.

**sébile** ⊙ (ße-bi'l) [L.: vielleicht prs. zambil] *s/f.* 1. Mulde; Teig-Mulde des Bäckers *rc.* Auffang-trog *m* in der Spiegelfabrik; Sturztrog *m* in einer Gießerei; Wasch-, Sichertrog *m* zum Goldwaschen mit der Hand; Kübel *m*; Eimer *m* der Winzer. 2. kleine Holzschale, bis. zum Almosensammeln.

**sébine** ⚗ (ße-bi'n) *s/f.* chm. steari'n-ähnlicher Stoff.

**Sébonde** (ße-bŏ'd), auch **Sa**~ (ßă~) *npr. f.* Raymond de ~ Raimund de Sabu'nda, spanischer Schola'stiker († 1432).

**séborrhagie** ⚗ (L. ße-bör-ră-Gi'), auch ~**ée** (~re') *s/f.* path. krankhafte Vermehrung des Aussonderungsstoffes der Talgdrüsen.

**sec** (ßæk) *m*, **sèche** (Mathieu, *Dict. des rimes*: ßæſch) *f* [lt. siccus]

Inhalt: I. *a.* 1. trocken. 2. ausgetrocknet. 3. gedörrt. 4. hager. 5. ohne weitere Zuthat. 6. *fig.* anmuthslos. 7. *fig.* kalt. 8. ✱. 9. Billard. 10. ⚗. 11. ⊙. 12. ⚓. 13. v. martin-~. II. ~ *s/m.* 1. das Trockene. 2. trockenes Futter. 3. trockenes Konfekt. 4. Kunst. 5. F. 6. ⚓. III. *adv.* 1. = sèchement. 2. boire ~. 3. tout ~. IV. sèche *s/f.* ⚓.

I. *a.* ☐ 1. **trocken** (nicht naß, flüssig, feucht, lettig oder frisch); ~ comme une allumette span-trocken; v. guillotine; *adv.*

d'un œil ~, avec des yeux ~s ohne Rührung; *adv.* à pied ~ trockenen Fußes; orage ~ Gewitter *n* ohne Regen; ventouse sèche Schröpfkopf *m* zum Trocken-Schröpfen; rose sèche verdorrte Rose. Syn. v. aride. 2. ausgetrocknet: fossé ~ wasserloser Graben; nourrice sèche Amme *f* (a. Mutter *f*), die dem Kinde nur die Flasche giebt; *fig.* ↘ F être ~ ausgebeutelt sn; ↘ habit ~ fadenscheiniger Rock. 3. gedörrt: raisins ~s Rosi'nen *f/pl.*; v. fruit 2. 4. hager: F ~ comme un pendu (d'été), ~ comme du bois, ~ comme le bois d'un vieux violon klapperdürr; ↘ il y a longtemps qu'il devrait être ~ er hat schon längst den Galgen verdient; cheval qui a la tête sèche, oder les jambes sèches mageres Pferd; F auch *s.* un grand ~ ein langer hagerer Kerl, eine dürre Latte, Hopfenstange. 5. ohne weitere Zu'that; v. messe 1; ehm. consultation sèche von einem Rechtskundigen gelegentlich umsonst ertheilter Rath; pain ~ trockenes Brot (auch *fig.*); visite sèche trockener Besuch (ohne Reichung von Erfrischungen); ↘ sa robe lui coûte toute sèche cent francs ihr Kleid kostet ihr ohne die Zuthaten 100 Franken; perte sèche reiner Verlust; ⊙ Kupferstecherei: graver à la pointe sèche mit der spitzen Nadel gravi'ren (ohne Grabstichel oder Scheidewasser); Maurerei: muraille de pierres sèches ohne Bindemittel, ohne Mörtel aufgeführte Mauer; vin ~ herber Wein (*ant.* vin doux, vin de liqueur). 6. *fig.* anmuthslos, dürr: style ~ trockener Styl; être ~ sur une matière e-n Stoff seicht behandeln; Kunst: hart, scharf, ohne Gra'zie (*ant.* flou I.); v. faire I. 42. 7. *fig.* kalt, frostig, gefühl-los; schroff, barsch: cœur ~ jedem wärmeren Gefühle unzugängliches Herz; paroles sèches herbe, dürre Worte *n. pl.*; F ↘ la donner sèche et. ohne alle Umstände und Einkleidung sagen. 8. ✾ argent ~ baares Geld; change ~ trockener Wechsel (bei dem der Aussteller zugleich der Zahlung Leistende ist). 9. Billard: bricole sèche Kicks *m* beim Brikoli'ren (v. bricole 2); coup ~ Klapp-, Prell-stoß *m.* 10. ☐ *gr.* hart, trocken (von der Aussprache des ll und gn; *ant.* mouillé); path. pouls ~ harter und gespannter Puls; sang ~ dickes Blut; toux sèche Husten *m* ohne Auswurf. 11. ⊙ kurz, spröde (bsd. vom Messing). 12. ⚓ vergue sèche Bagi'en-Raa *f* am Besa'nmaste; banc ~ immer trocken liegende Erhöhung des Meeresgrundes; v. cale I. 4, grain 13. 13. v. martin-~. II. ~ *s/m.* 1. das Trockene, Trockenheit *f*: tirer au ~ einen Brunnen ganz auspumpen, *fig.* vollständig erschöpfen; tirer des confitures au ~ Eingemachtes aus dem Safte herausnehmen, eintrocknen lassen; une assiette de ~ ein Teller *m* Eingemachtes; *adv.* à ~ a) trocken, ohne Wasser (v. ~ II. 6); b) in Wirthshäusern der Bretagne hier wird nur Essen ohne Getränke verabreicht; mettre à ~ trockenlegen (auch *fig.*), ab-lassen; *fig.* ausbeuteln; ✾ se mettre à ~ par des achats sein ganzes Kapita'l in Waaren stecken; *fig.* F être à ~ a) auf dem Trocknen sitzen, ausgebeutelt sein, b) weitS. Nichts mehr zu sagen wissen; ⊙ maçonnerie à ~ Mauerwerk *n* ohne Bindemittel. 2. trockenes Futter: être au ~ nur trockenes Futter erhalten (von Pferden); *fig.* v. employer I. 1. 3. trockenes Konfe'kt, Zucker-Backwerk *n.* 4. Kunst: das Harte, Scharfe *n* (*ant.* flou III.; v. ~ I. 6); les ~s die Trockenen *m/pl.*, Künstler, die eine harte Manier haben. 5. F ~ = fruit sec (v. fruit 2). 6. ⚓ a) Drogbank *f* (Bank, Klippe, die bei der Ebbe trocken wird): à ~ auf dem Trockenen, gestrandet (von Schiffen ꝛc.); b) aller, courir à ~ (de voiles) vor Top und Takel lenzen (sich vom Winde treiben lassen). III. ~ *adv.* 1. = sèchement: v. filer I. 1; Malerei: vgl. ~ I. 6; parler ~ unfreundlich sprechen. 2. boire ~ a) brav zechen; b) den Wein ohne Wasser trinken. 3. tout ~ einzig und allein (vgl. ~ I. 5). IV. sèche *s/f.* ⚓ a) = ~ II. 6 a; b) = vergue sèche (v. ~ I. 12); v. auch unten sèche, bsd. Artikel.

**sécable** ☐ (ßē-ka'bl) [lt. secāre] *a.* (nach dem *s.*) durchschneidbar, theilbar.

**sécaline** ☐ (ßē-kā-li'n) [lt.] *s/f.* Sekali'n *n*: 1. chm. Roggenkleber *m.* 2. ↘ Geologie: Stein *m* mit Ähren-Abdruck.

**sécant** ‖ *m*, ~e *f* ☐ (ßē-ka', -ā't) [lt. secāre] I. *a.* (nach dem *s.*) math. schneidend. II. ~e *s/f.* math. Seka'nte. [zange *f*, -schere *f*.

**sécateur** ⊙ (ßē-ka-tö'r) [lt.] *s/m.* agr. Baum-

**sécéder** ‿ * (ßē-ßē-de') [lt.] ①g. *v/n.* sich lostrennen von einer staatlichen Vereinigung.

**sécession** ‖ (ßē-ßä-ßiō') [lt.] *s/f.* Absonderung, Abtrennung: guerre de la ~ Krieg *m* gegen die abgefallenen Südstaaten der nord-amerik. Unio'n (1861—1865); ~ h.a. *secessio plebis* [lt.], Auszug der röm. Plebs, um den Sena't zur Anerkennung ihrer Rechte zu zwingen.

**sécessionniste** (L. ßē-ßä-ßiō-ni'ßt) [lt.] *s.* Secessioni'st(in) = confédéré 2.

**séchage** ⊙ (ßē-scha'ſ; L. ßä~, trotz è) [sécher] *s/m.* Trocknen *n*; Brauerei: ~ (à touraille) Darren *n* des Malzes.

**séchard** ‖ (ßē-schā'r; L. ßä~ trotz é) *s/m.* (Genf:) Ost-Nord-Ostwind (J-J.).

**sécharie** ⊙ (ßē-schā-ri'; L. ßä~ trotz é) *s/f.* Salzsiederei: Salzklumpen-Trocknerin.

**sèche** (Mathieu, *Dict. des rimes*: ßäsch) I. v. sec IV. II. [lt. sepia] *s/f.* ☐ zo. Se'pia, Tinten-, Black-fisch *m*, Tinten-schnecke, Weichthier-Gattung (Sepia) = salche, seiche; bsd. gemeine T. (S. officinalis) = P bouffron; v. os 1.

**séchée** ⊙ (ßē-sche', L. ßä~, trotz é) [sécher] *s/f.* 1. Trocknen *n* (besser séchage). 2. Spiegelfabrik: ~ d'eau Zinn-aschen-Wasser *n.* 3. Fischerei: Art weitmaschiges Sackgarn.

**Sécheiles** ‖ (ße-schä'l) *npr. f/pl.* = Seychelles: v. Hérault 2.

**sèchement** (ßä-schmā'g) *adv.* von sec (v. [ds. I.).

**sécher** ‿ (ßē-sche', L. ßä~, trotz é) [sec] ①g. I. *v/a.* 1. (ab)trocknen: ~ les larmes, ~ les yeux die Thränen trocknen; *fig.* trösten. 2. austrocknen, dörren: F (in Schulen:) ~ un élève einen Schüler bei einer Prüfung durchfallen lassen (vgl. fruit sec unter fruit 2); *fig.* F ↘ être ~é nach einem Rausche wieder nüchtern (geworden) sein. 3. ⊙ Metallurgie: abwärmen. II. *v/n.* 1. trocken w., (ver)trocknen: faire, mettre ~ du linge Zeug zum Trocknen aufhängen. 2. verdorren, vertrocknen; ~ sur (Sév. sur le) pied bis in die Wurzel verdorren; *fig.* vor Ungeduld vergehen, brennen; sich vor Gram verzehren; *iro.* sitzen bleiben (keinen Mann bekommen). 3. ~ (de dépit vor Ärger) sich abzehren, verschmachten; v. livre I. 2. 4. F im Exa'men durchfallen. III. se ~ sich trocknen; trocken werden.

**sécheresse** (ße-sch'räß, L. ßä~, trotz é) [sec] *s/f.* 1. Trockenheit. 2. Dürre (der Jahreszeit). 3. *fig.* Anmuthslosigkeit, Mangel *m* an Fülle, Trockenheit (*ant.* abondance 2). 4. ~ d'esprit Geistes-Armuth; Kunst: Härte, Mangel *m* an Rundung. 5. Frostigkeit, Schroffheit; Un-empfindlichkeit, Gemüthsdürre. 6. Mystik: trostloser Gemüthszustand.

**sécherie** ⊙ (ße-sch'ri', L. ßä~, trotz é) [sécher] *s/f.* Trocken-platz *m*, -raum *m*; *abs.* Tr. für Fische; auch Trocknen *n* der Fische.

**sécheron** ‖ ↘ (ße-sch'rō', L. ßä~, trotz é) [sec] *s/m.* 1. prov. dürre Wiese. 2. *fig.* F ↘ sehr magere Perso'n. [*s/m.* zo. = engoulevent.

**sèche-terrine**, *pl.* ~-~s (ßäsch-tä-ri'n; ⑧b)

**sèche(-)trappe**, *pl.* ~-~s (ßäsch-trä'p; ⑧b) *s/m.* = engoulevent.

**séchette** F ↘ (ßē-schä't, L. ßä~, trotz é) [sec] *a/f.* etwas frostig (vgl. sec I. 7).

**sécheur** ⊙ (ßē-schö'r, L. ßä~, trotz é) *a/m.* und *s/m.* (appareil) ~ Appara't, welcher bei Dampfkesseln eingerichtet ist, um nur trockenen Dampf im Dampfcylinder zu benutzen. [chayotte (Sechium).

**séchion** ‖ ♣ (ße-ki-ō', L. ~kiō') *s/m.* =

**séchoir** ⊙ (ßē-schōā'r, L. ßä~, trotz é) [sécher] *s/m.* 1. Trocken-brett *n*, -kästchen *n*, -stange *f*; Handtuchhalter; ~ à cylindre (Dampf-) Trockenmaschi'ne *f* für Wäsche; ~ à vapeur Ventila'tor. 2. Trocken-platz, -kammer *f*, -boden, -haus *n* (v. dessiccateur und grenier I. 2); typ. Aufhängeboden. 3. Saline: Trocken-Ofen.

**séco** P (ßē-ko') = secot.

**second** *m*, ~e *f* (L., Dup. 117, M-Ca. 442 u. 343: ß'gō' ⑤a, ~ō'd; † Chi., Mé. immer: ßgō; Lnd. will ßkō und hält ß'gō' für abus.) [lt. secundus] I. *a.* 1. *a/n. o.* (meist vor *s.*) ☐ (auch *s.*) zweite(r), zweites; Zweite(r), Zweites; ~ement ⑨g. *adv.* zweitens; causes ~es a) Geschöpfe *n. pl.* (*ant.* cause première; v. cause I. 1); b) Erfahrungssätze *m/pl.*; auch *s/f.* ~e (classe) Seku'nda *f*; v. loge 6; (place de) ~e (classe) Platz zweiter Klasse; se marier en ~es noces sich zum zweiten Male verheirathen; de (la) ~e main aus zweiter Hand, durch Vermittelung; v. main I. 3; ↘ ~ mois Schaltmonat *m*; Frédéric ~ Friedrich der Zweite von Preußen, nach dem noch kein dritter folgte (vgl. doux I. 4). Syn. v. deuxième. 2. ander: c'est un ~ bienfait das ist wieder eine Wohlthat, eine neue Wohlthat. 3. niedriger stehend: ~ flanc Nebenflanke *f*; du ~ ordre zweiten Ranges; ~s rôles Nebenrollen *f/pl.*; † *poet.* sans ~e, à nulle autre ~e (auch ↘ sans ~) unvergleichlich. 4. † günstig (Ma.). 5. eau ~e v. eau 11. 6. ⊙ Zimmerei: ~ entrait Kehlbalken *m*; ~ entrait d'une double arbalète Oberspannriegel *m.* 7. ⚓ ~e ancre Bug-, Tägliche-Anker *m*; ~ pont Mittel-(Ver-)Deck *n*; ~ maître d'un atelier de construction Schiffszimmermanns-Maat *m*, Puhahn *m*; vaisseau ~ Bedeckungsschiff *n*; v. foc; ~ entre-pont = faux entre-pont (v. entre-pont). 8. ch. cerf qui est à sa ~e tête Gabelhirsch *m*, Gab(e)ler *m.* II. ~ *s/m.* 1. le ~ der Zweite, unter dem Ersten Stehende ꝛc.; *adv.* en ~ an zweiter Stelle; il n'est qu'en ~ er hat noch J. über sich; commander en ~ unter einem Andern befehligen; signer en ~ kontrasigni'ren; capitaine en ~ Hauptmann zweiter Klasse; v. lieutenant I. 2 a; ⚓ a) Obersteuermann; b) auf einem Kauffahrtei-Schiffe: Maat, Steuermann. 2. ehm. Sekunda'nt (mitkämpfender Kampfgehülfe; jetzt témoin ohne Betheiligung am Kampfe). 3. weitS. Beistand. 4. mon ~ mein Zweites *n* (zweite Sylbe einer Chara'de). 5. zweiter Stock, *coll.* die Bewohner *m/pl.* des zweiten Stockes: au ~ zwei Treppen hoch. 6. Ballspiel: a) zweiter Spieler; b) zweite Abtheilung der Gallerie'e. III. S~ ‖ *npr. m.* 1. Jean S~ Joha'nnes Seku'ndus, lt. Dichter († 1536). 2. Albéric S~ französischer Sch. (1816———). IV. ~e *s/f.* 1. Seku'nde. 2. zweite Klasse, Seku'nda. 3. ✾ ~ (de change) Seku'nda(-Wechsel *m*). 4. ♪ (intervalle de) ~e Seku'nde: ~e augmentée, ~e diminuée, ~e majeure übermäßige, verminderte, große S. 5. Fechtkunst: (estocade de) ~e Seku'nde(-Hieb *m*, -Stich *m*). 6. ⊙ typ. a) zweite Form, Wi(e)derdruck *m*; b) Revisio'n(sbogen *m*), zweite Korrektu'r: lire en ~e die Revisio'n besorgen.

**secondaire** (ß'gō-dä'r; vgl. second) [lt.] I. *a.* (nach *s.*) ☐ 1. in zweiter Linie stehend, zweiten Ranges, sekundä'r (*ant.* principal I.); v. école 2, chaîne 4; personnage ~ Neben-Perso'n *f*; v. enseignement 1; enseigne-

ment ~ spécial Rea'l-Unterricht *m*; ☿ ast. planète ~ Nebenplane't *m*; *gr.* proposition ~ Nebensatz *m* (*ant.* proposition principale); ♪ partie ~ begleitende Stimme im Duett. 2. ☿ path. nachfolgend, sekundä'r (*ant.* idiopathique). II. ↘ *s/m.* Vika'r, J. der den zweiten Rang einnimmt. [quien 2.

**Secondat** ‖ (ß'gg-da') *npr. m.* v. Montes-

**seconder**⌣ (ß'gg-de'; vgl. second) [lt.] ①a. *v/a.* 1. ~ q. (u. se ~ ea.) beistehen, helfen. 2. begünstigen, befördern. 3. † beim Due'll sekundi'ren. 4. Ballspiel: sekundi'ren. **Syn.** on peut *aider* pour un moment; on *seconde* pour toute la durée d'une action quelconque.

**second-flanc** ‖ ✕, *pl.* ~s-~s (ß'gg-flg'; ⑧b) *s/m.* frt. Neben-, Courti'nen-flanke *f*.

**secondicier** ‖ (M-Cz. 442: ß'gg-di-ßie'; ⑧b) *s/m.* el. zweiter Würdenträger e-r Kirche.

**Secondigné** (M-Cz. 442), ~y (Bonillet) (~nje', ~nji') *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Deux-Sèvres).

**secondines** ☿ (ß'gg-di'n ⑧b; vgl. second) [second] *s/f. pl.* Physiologie: Nachgeburt *sg.*

**second-messel** ✱, ohne *pl.* (ß'gg-mæ-ßæ'l) *s/m.* id., fr. Papiersorte (486 zu 389 Millim.).

**séco(t)** ‖ P (ßé-fo') [sec] *a.* und *s.* dürr(e), vertrocknet(e Perso'n). [abzuschütteln.

**secouable** ↘ (ßi-kū-a'bl) *a.* (ab)schüttelbar,

**secouade** ↘ (L. ßi-kū-ā'd) [secouer] *s/f.* derber Verweis, F Rüffel.

**secouement**⌣, auch ~ū~ (ßi-ku-mg') *s/m.* Schütteln *n*: *fig.* le ~ de l'autorité das Beewerfen der Autoritä't.

**secouer**⌣ (ßi-kū-e') [lt. succutĕre] ①a. I. *v/a.* 1. rütteln, schütteln: ~ un arbre einen Baum schütteln (vgl. battre I. 3a); *abs.* von einem Wagen: rütteln, stoßen; *fig.* F ↘ ~ la commode den Leierkasten spielen; *fig.* ~ les oreilles et. nicht achten, in den Wind schlagen; von et. Nichts hören wollen; F il ne fait qu'en ~ les oreilles das läßt ihn ganz kalt, er schüttelt sich die Beleidigung ab; il n'y a qu'à ~ un peu l'oreille, et cela est passé das ist ein Schmerz, der schnell verfliegt; ~ la tête den Kopf schütteln (als Weigerung oder Spott). 2. ab-schütteln, -streifen (auch *fig.*): ~ le joug (↘ les chaînes) das Joch abschütteln (bsd. *fig.*); *fig.* ~ la poussière de ses pieds, de ses souliers den Staub von seinen Schuhen schütteln, sich zürnend wegbegeben; F ~ les puces à q. J-m das Wams ausklopfen, weitS. J. prügeln. 3. *fig.* F ~ q. J. ausschelten, rüffeln. 4. *fig.* durchschütteln: son mal l'a bien ~é sein Leiden hat ihn arg mitgenommen. 5. ~ q. J. auf-rütteln, -muntern. 6. ⊙ Spinnerei: schwinge(l)n. II. se ~ 1. sich schütteln; geschüttelt werden. 2. *fig.* F sich Bewegung machen, sich tummeln; weitS. sich rühren (nicht müßiger Zuschauer bleiben). **Syn.** v. hocher 4.

**secoueur** (ßi-kū-ö'r) *m*, ~se (~ö'ß) *f*. I. *s.* 1. ⊙ Schüttler(in). 2. rl Shaker(in) (spr. sché'-k'r), Schüttler *m*, Springer *m* (Mitglied einer Sekte in Nord-Amerika). II. ~ *s/m.* ⊙ Gießerei: Formbrecher, Schüttler. [ment.

**secoûment**⌣ ↘ (ßi-ku-mg') *s/m.* = secoue-

**secourable** (ßi-ku-ra'bl) [secourir] *a.* (nach dem *s.*) 1. hülfreich, dienstfertig: être ~ à q. J-m aus der Noth helfen. 2. ✕ dem man zu Hülfe kommen kann: la place n'est pas ~ die Festung ist nicht zu entsetzen.

**secourant** ‖, ~e (~rg', ~g't) *a.* (nach *s.*) helfend.

**secoureur** (ßi-ku-rö'r) *m*, ~se (~ö'ß) *f*. I. ↘ *a.* u. *s.* helfend; Helfer(in). II. ~ *s/m.* el. Succourer (spr. ßö-kö'r-rör), Mitglied e-r presbyteria'nischen Sekte in Schottland (18. Jh.).

**secourir** (ßi-ku-ri'r) [lt. succurrĕre] ③i. *v/a.* ~ q. J-m (und se sich selbst, ea.) zu Hülfe kommen, beistehen (auch *abs.*): ~ q. d'argent J. mit Geld unterstützen; ~ (un État einem Staate) Hülfe leisten; ✕ = débloquer I. 1, dégager I. 9; Reitkunst: ~ un cheval e-m Pferde die Hülfe geben; ehm. ~ les convulsionnaires den Verzückten helfen (durch Geißelung). **Syn.** v. aider.

**secouriste** (ßi-ku-ri'ßt) *s/m.* ehm. J. der den Verzückten half (durch Geißelung).

**secours** (M-Cz. 364: ß'kū'r; Bindung meist ‖, ↘ nach ⑧b; *st.s.* ßi-k~) [b.l. succursus] *s/m. sg.* 1. Hülfe *f*, Beistand: au ~! à mon ~! (zu) Hülfe! 2. meist *pl.*: dargebotene Unterstützung *f/sg.*, Stipe'ndium *n. sg.* für Stude'nten *rc.*; v. caisse 4; (société de) ~ mutuel Verein zu gegenseitiger Hülfe. 3. ✕ Hülfstruppen *f/pl.*; Verstärkung *f*; Entsatz e-r Festung. 4. Bei-, Filia'l-kirche *f* (besser succursale). 5. Hülfe *f* (Geißelung der Verzückten). **Syn.** v. aide.

**secousse** (ß'ku'ß, *st.s.* ßi-~) [lt. succussus] *s/f.* 1. Erschütterung, Stoß *m* (auch *fig.*): après deux ou trois ~s nach zwei- oder drei-maligem Schütteln; *advt.* par ~s stoß-, ruck-weise; *fig.* il a reçu une forte ~ er ist arg mitgenommen; se donner une ~ sich einer Ausschweifung hingeben, um sich seine schlechte Laune zu vertreiben; rudes ~s de la fortune harte Unglücksfälle *m/pl.* 2. Reitkunst: ~ de la bride = saccade 1. 3. ♪ Brausen *n* der Luft beim Eindringen in die Orgelpfeife. 4. ☿ phys. (der) ele'ktrische Schlag. 5. ⊙ Metallurgie: table à ~ Stoß-, Rüttel-herd *m* (= table mobile). 6. † *abus.* = escousse.

**secque** ⚓ (ßæk) *s/f.* = sec II. 6 a.

**secquière** (L. ßæ-kiä'r) *s/f.* Waldweg *m.*

**secret** (L., M-Cz. 442, Dup. 117, N.: ß'kræ'; vgl. segret; Domergue, Restant, Mé. verlangten ß'græ', was nach M-Cz. F, nach L. †; — *st.s.* ßi-k~. Bindung ⑨a u. b; *pl.* ⑧b) *m*, ~ète (~æ't) *f* [lt. secrētus] I. *a.* □ 1. geheim, verborgen (*ant.* public I. 2, ostensible): ~ètement ⑨g. *adv.* heimlich; escalier ~, ↘ degré ~ Geheimtreppe *f*; maladie ~ète gala'nte, vene'rische Krankheit; remède ~ Geheimmittel *n*; v. comité; se constituer en comité ~ die Öffentlichkeit ausschließen. **Syn.** v. clandestin. 2. verschwiegen: *iro.* ~ comme un coup de canon, de tonnerre sehr schwatzhaft. 3. ch chien ~ stiller Hund. II. ~ *s/m.* 1. Geheimniß *n*: ~ des correspondances, ~ des lettres Brief-G.; avoir le ~ de q. um J-s G. wissen; avoir le ~ de qc. um et. wissen; être du ~, dans le ~ um das G. wissen; v. comédie 1, Polichinelle I. 1; F c'est mon ~ das braucht Niemand zu wissen. 2. geheimes Mittel: ~ (d'art, de métier) Kunstgriff; weitS. das Schwierigste, Wesentlichste *n* einer Kunst oder Wissenschaft: le ~ de plaire die Kunst zu gefallen; *iro.* il a trouvé le ~ de se ruiner er hat es fertig bekommen, sich zu ruini'ren; † ~ d'État Staatsstreich (= coup d'État). 3. Verschwiegenheit *f*: dans le (dernier) ~, sous le (sceau du) ~ unter dem Siegel der Verschwiegenheit; dans le ~ de soi-même für sich allein; *advt.* en ~ insgeheim; † = confidence 1. 4. rl. ~ de la messe leise gesprochenes Meßgebe't; myth. &: ↘ Myste'rium *n*. 5. verborgener Ort, Verborgenheit *f*. 6. geheime Haft, engerer Gewahrsam: mettre au ~ in engeren G. bringen, mit Niemandem verkehren lassen. 7. geheime Feder; bsd. geheimes Fach in einem Schranke; connaître le ~ d'une serrure den Kunstgriff zur Öffnung eines Schlosses kennen; *fig.* ↘ le ~ a joué das Mittel hat gewirkt. 8. ♪ Windlade *f* der Orgel. 9. ⚓ ~ d'un brûlot Ladegat *n* des Branders; ehm. Zündloch *n*. III. ~ète (M-Cz. 442 nur: ßi-kræ't) *s/f.* 1. rl. stilles Gebe't des Priesters vor der Messe. 2. † Stahl-Kappe, unter dem heaume getragen (v. heaume 1). 3. † *préc.* Unterrock *m*. **Syn.** agir *secrètement*, c'est faire une chose à l'insu de tout le monde; agir *en secret*, c'est la faire sans témoins.

**secreta** ☿ (L. ßé-kre-ta') [lt.] *s/m. pl. coll.* Physiologie: Absonderungsstoffe.

**secrétage** ⊙ (ßi-kré-ta'G) L., Lnd.; **sé~** (ßé~) Poit. [secréter] *s/m.* Zu'bereiten *n* der Haare zum Filzen, Beizen *n*.

**secrétaire** ⚲ (L., M-Cz. 442, Dup. 117: ßi-kré-tä'r; v. J-J., *Nouvelle Héloïse* VI. 5, wo ~gre~ als besser angegeben wird, das nach M-Cz. F, nach L. †; Viele sprechen, nach L., fälschlich auch: ße-krä~ oder ßæ-krä~) [lt.] *s/m.* 1. Sekretä'r, Geheimschreiber; Schriftführer bei berathenden Versammlungen *rc.*; Schreiber (Beamter); v. commandement 1, perpétuel I. 2; ~ d'État Staats-Sekretä'r, Mini'ster; ehm. ~ de la main Priva't-Sekretä'r des Königs *rc.*, welcher dessen Handschrift möglichst nachahmte; *iro.* † ~ de Saint-Innocent öffentlicher Schreiber, der für Ungebildete Briefe schreibt. 2. Briefsteller (Buch). 3. † Vertrauter (Co.M. II. 6. 16). 4. Schreibtisch: ~ à cylindre Cyli'nder-Bureau *n*. 5. ☿ zo. Sekretä'r(vogel), Schlangen-Adler (Gypogerănus africānus).

**secrétairerie** (L. ßi-kré-tæ-ri-ri') *s/f.* Kanzlei' (Ort und Gesammtheit der Kanzlei-Beamten).

**secrétariat** ‖ ⚲ (L. ßi-kré-tā-ri-a') [secrétaire] *s/m.* 1. Sekretaria't *n* (Amt und Amtsdauer eines Sekretä'rs). 2. Kanzlei *f*, Schreibstube *f* eines Sekretä'rs.

**secrète** (ßi-kræ't) *s/f.* v. secret III.

**secréter** ‖ ⊙ (ßi-kré-te') [secret (d'art, de métier)] ①g. *v/a.* Hutmacherei: beizen, Haare zum Filzen vorbereiten.

**sécréter**⌣ (L. ßé-kré-te') [lt. secretāre von secernĕre] ①g. *v/a.* 1. ☿ Physiologie: (auch se ~ sich) absondern. 2. ⊙ = secréter (Poit.). [Schöffen-Gerichtes.

**secrétère** † (ßi-kré-tä'r) *s/m.* Loka'l *n* des

**sécréteur** ☿ (L. ßé-kré-tö'r) [sécréter] *a/m.* Physiologie: absondernd: organes ~s Ausscheidungs-Orga'ne *n. pl.*

**sécrétion** ‖ ☿ (ßé-kre-ßig' ⑯) [lt.] *s/f.* Physiologie: Absonderung; ausgesonderte Mate'rie, Ausscheidung, Auswurf *m*; *abus.* Koth *m* und Harn *m*.

**secrétiste** ↘ (ßi-kré-ti'ßt) *s/m.* J., der im Besitze eines geheimen Mittels *rc.* ist.

**secrétivité** ☿ (ßi-kre-ti-wi-te', L. ~kræ~, trotz é; wahrscheinlich Druckfehler) [secret] *s/f.* Schädellehre: Verschwiegenheitssinn *m*.

**sécrétoire** ☿ (L. ßé-kre-tŏa'r) [sécréter] *a.* (nach dem *s.*) Physiologie: Absonderungs-...

**sectaire** (ßæ-ktä'r) [lt.] I. *s/m.* Sekti'rer, Anhänger e-r Sekte: éloquence du ~ herbe u. heftige Beredsamkeit. II. ↘ *a.* ketzerisch.

**sectateur**, ↘ ~trice (ßæ-kta-tö'r, ~tri'ß) [lt.] *s.* Anhänger(in) der Lehre e-s Philoso'phen *rc.*

**secte** (ßækt) [lt. secta] *s/f.* bsd. rl. Sekte: faire ~ (à part) eine besondere Sekte bilden, sich durch sonderbare Meinungen auszeichnen. **Syn.** v. communion.

**secter**⌣ (ßæ-kte') [lt.] ①a. *v/a.* ch. Hochwild aus der Haut schlagen, zerlegen, zerwirken.

**secteur** (ßæ-ktö'r) [lt.] *s/m.* 1. ☿ math. Se'ktor, Kreis-Ausschnitt; Kugel-Ausschnitt. 2. ☿ ast. ~ zénithal Instrume'nt *n* zum Messen des Abstandes vom Zeni'th. 3. ⊙ ~ du levier de changement de marche Führungsbogen des Steuerhebels an der Lokomoti've. 4. ✕ frt. unter dem Komma'ndo eines Offiziers stehender Theil einer befestigten Umwallung. 5. h.a. Se'ktor (J., der die Güter der Geächteten kaufte und zum Wiederverkaufe zerstückelte).

**sectile** ☿ (ßæ-kti'l) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. zertheilbar, spaltbar, zersägbar. 2. agr. oignon ~ in Vierteln gepflanzte Zwiebel.

**section** ‖ (ßæ-kßig' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. Durchschneidung, Schnitt *m*: ☿ ast. ~ vernale Frühlings-(Durchschnitts-)Punkt *m*; chir. ~ césarienne Kaiser-Schnitt *m*; math. v. conique I. und II.; point de ~ Durchschnittspunkt *m*; vét. ~ de la queue Durchschneiden *n* der Muskeln beim Engli-

ſtern der Pferde. **Syn.** la *section* est l'action de faire un *segment*. 2. Abschnitt *m*, Abtheilung. **Syn.** v. branche 3. 3. ↘ Stadtviertel *n*. 4. Sektio'n, (Unter-)Abtheilung eines Gerichts, einer Rathsversammlung *x.*; Cö'tus *m* einer Schulklaſſe: ~ des sciences mit dem Gymna'ſium paralle'l gehende Rea'lklaſſen *pl.*; v. hameau. 5. h.m. Sektio'n, Wahl-abtheilung unter der erſten fr. Republik: ~s armées National-garde *sg.* nach dem 10. Auguſt 1792; h.a. Se'ctio (Ein- und Verkauf der Güter eines Geächteten; v. secteur 5). 6. ch. Zerwirken *n* des Hirſches. 7. bl. ~ d(e l)'écu Schildes-Spaltung. 8. ⊙ Eiſenbahn: Sektio'n; typ. Abſatz *m*, neue Zeile, Abſchnitt *m* (= alinéa). 9. ⚔ Halbzug *m* (Hälfte eines Pelotons einer Infanterie-Kompagnie, bei der Kavallerie: der achte Theil einer Eskadron); bei der Artillerie: Zug *m* (zwei Geſchütze oder der dritte Theil einer Feldbatterie); par ~l (Kommandoruf:) in Halbzügen!

**sectionnaire** (ßĕ-kßiŏ-nä'r) *s/m.* h.m. Sekti'ons-Glied *n* (v. section 5).

**sectionnel, ~le** ↘ (~nä'l, ~ä'l) *a.* (nach d. *s.*) auf Abtheilung(en) bezüglich, Sektio'ns-...

**sectionnement** ‿ (~n'mḡ') *s/m.* Abtheilen *n*, Bildung *f* von Abſchnitten (z.B. eines Ländergebietes.) [Abſchnitte theilen.

**sectionner** ‿ (~ne') ①a. *v/a.* in verſchiedene

**séculaire** (ßĕ-kü-lä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. ☐ alle hundert Jahre eintretend: année ~ Schlußjahr *n* e-s Jahrhunderts; poëme ~ *carmen sæcula're* (zu einer hundertjährigen Jubelfeier verfaßtes Gedicht); ♃ ast. variations ~s mehrere Jahrhunderte umfaſſende Abweichungen *f/pl.* 2. hundertjährig, hundert Jahre alt; *fig. st.s.* ſehr alt, bemooſt; v. extra-séculaire.

**sécularisation** ‖ (ßĕ-kü-la-ri-ſä-ßiŏ') *s/f.* Säkulariſi'rung, Weltlichmachung (Umwandlung geiſtlicher Güter in weltliche).

**séculariser** ‿ (~ri-ſe') [lt. sæcularis] ①a. *v/a.* ſäkulariſi'ren, geiſtliche Güter weltlich machen, verweltlichen: ~ q. a) J. aus dem Prieſterſtande in den Laienſtand verſetzen, b) J. zu einem Weltgeiſtlichen machen.

**sécularité** (ßĕ-kü-la-ri-te') [lt.] *s/f.* 1. Weltleben *n* (ohne geiſtliche Gelübde); 2. weltliche Gerichtsbarkeit einer Kirche.

**séculier** ‖ (ßĕ-kü-lie'; † Chl. 17. ~ ~lä'r) *m*, **~ère** (~ä'r) *f* ⓢb. [lt. sæcularis] I. *a.* (nur nach dem *s.*) (☐ ↘) 1. weltlich, von Laien oder Weltgeiſtlichen (*ant.* régulier I. 4); état ~ weltlicher Stand (*ant.* régularité 4); clergé ~ Weltgeiſtlichkeit *f.* 2. weltlich (*ant.* religieux I. 5); v. bras 2. 3. weltlich, irdiſch (= mondain I. 2). 4. ↘ moine ~ = chevalier de Malte. II. ~ *s/m.* Laie (*ant.* ecclésiastique II. 1).

**secundo**, meiſt gſchr. 2° (Ls. 2. Aufl. 109, 129: ß'ḡ-do'; L. hier ßĕg~, trotzdem er bei second & ß'g~ ſpricht) [lt.] *adv.* zweitens (bei Aufzählungen, die mit primo anfangen); v. deuxième II.) = secondement. [zo. Sägeweiven *f/pl.*

**sécurifères** ♃ (ßĕ-kü-ri-fä'r ⓢb) [lt.] *s/m.pl.*

**sécuriforme** (ßĕ-kü-ri-fo'rm) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) beilförmig, in Zſg. Beil-...

**sécuripalpe** ♃ (ßĕ-kü-ri-pa'lp) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. mit beilförmigen Taſtern.

**sécurité** (ßĕ-kü-ri-te') [lt.] *s/f.* I. (vermeintliche) Sicherheit, Sorgloſigkeit: ~ de conscience Gewiſſensruhe. 2. chm. General-Quittung des Papſtes an den Einnehmer ſeiner Einkünfte am Schluſſe von deſſen Verwaltung.

**sécuteur** (ßĕ-kü-tö'r) [lt.] *s/m.* h.a. Secu'tor, Netzfechter (Art römiſcher Gladia'tor, Verfolger des Retia'rier; vgl. rétiaire).

**Sedaine** (ßĕ-dä'n) *npr. m.* Michel-Jean ~ id., fr. dr. Dichter († 1797); v. Richard II.

**Sedan** ‖ (L., Lnd.: ßĕ-dḡ'), Ls. 2. Aufl. 246: **Sé~** (ße~) I. *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Ardennes); Sieg der Deutſchen über Napoleon III. (1. September 1870); v. homme 2. II. **se~** ♥ *s/m.* Seda'ner Tuch *n*.

**sedanais** *m*, **~aise** *f*, Lnd. ~ois *m*, ~oise *f*, B. **sé~ois** (ße-dä-nä', ~ä'ſ; ~iä', ~iä'ſ; ße~) ⓢa. I. *a.* (nach dem *s.*) und **S~(e)** *s.* aus, Bewohner(in) von Sedan. II. **sé~oise** ⊙ *s/f.* typ. Pariſie'nne-(Perl-)Schrift (= parisien III. 2).

**sédatif, ~ve** ♃ (ße-da-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* méd. beſänftigend, beruhigend, ſchmerzlindernd; v. eau 11; (auch *s/m.* remède) ~ ſchmerzſtillendes Mittel; sel ~ Seda'tiv-Salz *n*, Bo'raxſäure *f.*

**sédation** ‖ ♃ (ße-dä-ßiŏ') [lt.] *s/f.* méd. Stillung des Schmerzes, Schmerz-Linderung.

**Sédécias**, V. **~k~** (nach Larousse: ße-de-ßi-a'ß, ~ĭ~) *npr. m.* (bibliſch) Zedeki'as, letzter König von Juda vor der babylo'niſchen Gefangenſchaft (597—587 vor Chr.).

**sédémateux** ‖, **~se** ♃ (ße-dé-ma-tö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) méd. (beden)ſatzhaltig.

**sédénette** (ße-dé-na'tt) [lt. cetus] *s/f.* provS. zo. Delphi'n *m.*

**sédénien** ‖, **~ne** (ße-de-niḡ', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) und **S~**, **S~ne** *s.* aus, Bewohner(in) von la Seyne.

**sédentaire** (ße-dḡ-tä'r) [lt. sedentarius] I. *a.* (nach dem *s.*) (☐ ↘) 1. (meiſt) ſitzend: vie ~ ſitzende Lebensart; il est trop ~ er ſitzt zuviel. 2. weitS. wenig ausgehend, häuslich, eingezogen: être fort ~ faſt gar nicht ausgehen, F ein Stubenhocker, eine Hausunke ſein. 3. ſtets an einem Orte bleibend, ſeßhaft, ſäſſig: ⚔ garde nationale ~ anſäſſige (nicht in's Feld ziehende) Nationa'l-Garde (*ant.* v. mobile I. 1); compagnie ~ Garniſo'n-Kompagni'e *f*; co. épée ~ nicht aus der Scheide gezogenes Schwert; ligne ~ feſtgemachte, nicht in der Hand gehaltene Angelruthe. (vgl. das Wortſpiel „Napoléon le sédentaire" in Bezug auf Sedan.) 4. drt. mit feſtem Sitz (*ant.* ambulatoire 1). 5. ♃ an. os ~ Sitzbein *n.* II. ~s ⓢb. *s/m.pl.* ♃ zo. 1. Röhrenwürmer. 2. ſtillſitzende Spinnen *f/pl.*

**sédentarité** * (ße-dḡ-tä-ri-te') [sédentaire] *s/f.* ſitzende, eingezogene Lebensweiſe.

**séderbande** ⊙ (ße-där-bḡ'd) *s/f.* Kunſtſtickerei: Streifen *m* in den Feldern bei eingelegter Arbeit.

**sédilipèdes** ♃ (ße-di-li-pä'd ⓢb) [lt.] *s/m. pl.* zo. Sitzfüßler (Vögel mit drei freien Vorder-zehen und einer Hinter-zehe).

**Sédille** (ßĕ-di'j) *npr. f.* id.

**Sédillot** (Ls. 2. Aufl. 202: ße-di-jo') *npr. m.*

**sédiment** ‿ (ße-di-mḡ') [lt.] *s/m.* 1. (Boden-)Satz, Niederſchlag. 2. ♃ Geologie: sol de ~ angeſchwemmtes Land; min. ~s *pl.* zertrümmerte Überreſte *pl.* von Muſcheln *x.* (= détritus 1). 3. ⊙ ~s *pl.* Keſſel-, Pfannenſtein *sg.* (bſd. bei der Dampfmaſchine).

**sédimentaire** ♃ (ße-di-mḡ-tä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) Geologie: in Zſg. Flötz-..., durch Niederſchlag entſtanden.

**sédimentation** ‖ ♃ (~tä-ßiŏ') *s/f.* Geologie: Boden-Bildung durch Anſchwemmung.

**sédimenteux** ‖, **~se** ♃ (ße-di-mḡ-tö', ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) Niederſchlag enthaltend, in Zſg. Niederſchlags-...

**séditieux** *m*, **~se** *f* (ße-di-ßiö' ⓢa und b, ~ö'ſ; ⓢ) [lt.] I. *a.* ☐ aufrühreriſch, aufwiegleriſch, meuteriſch. II. ~ *s/m.* Aufrührer, Empörer, Aufſtändiſcher. **Syn.** ce qui est *tumultueux* est ou arrive en désordre; ce qui est *turbulent* excite, porte ou tend au désordre; *séditieux* se rapporte toujours à la politique.

**sédition** ‖ (ße-di-ßiŏ') *s/f.* Aufruhr *m*, Aufſtand *m.* **Syn.** v. insurrection.

**séditionner** ‿ ↘ (ße-di-ßiŏ-ne') ①a. I. *v/a.* in Aufruhr bringen, aufwiegeln. II. **se** ~ ſich empören, aufſtehen.

**Sedlitz** (L. ßä-dli'tß; M-Cz. 378: ßĕ~; Dup. 205: ßĕ-dli'ß) *npr. m.* Se'dlitz *n*, Stadt in Böhmen · eau de ~ Se'dlitzer Waſſer *n*; sel de ~ Bitter-ſalz *n*. [orpin 2, sédum.

**sédon** ‖ ♀ (ße-dŏ') [lt. sedum] *s/m.* = cédon,

**sédor** ⊙ (ße-do'r) *s/m.* Fiſcherei: ſchwimmendes Netz.

**séducteur**, **~trice** (ße-dük-tö'r, ~tri'ß) [lt.] I. *a.* (nach *s.*) verführeriſch: rl. l'esprit ~ der Teufel. II. *s.* Verführer(in), Verſucher(in).

**séduction** ‖ (ße-dük-ßiŏ') [lt.] *s/f.* 1. Verführung, Verleitung: rl. l'esprit de ~ der Teufel; capable de ~ der V. zugänglich. 2. Verlockung, Verſuchung. 3. Verführeriſches *n*, Zauber *m.*

**séduire** (ße-dü'ï'r) [lt. seducere] ④c. I. *v/a.* (nur mit *rég. direct*; ✣ + à qc., à mit *inf.*) 1. verführen, irre führen; weitS. zu böſem Thun verführen, verleiten: discours propres à ~ verführeriſche Reden; se laisser ~ par (Co. ✣ + à) q. ſich von J-m verführen laſſen; ~ des témoins Zeugen beſtechen. 2. hinreißen, bezaubern; *abs.* et. Beſtechendes haben. II. **se** ~ verführt *x.* w. **Syn.** on *séduit*, en s'attaquant à l'esprit; on *suborne*, en s'attaquant à la volonté; on *corrompt*, en s'attaquant à la moralité.

**séduisant**, **~e** *f* (ße-düï-ſḡ' ⓢa, ~ḡ't) [séduire] I. *a.* verführeriſch, verlockend; bezaubernd, hinreißend. II. ~ *s/f.* ♥ ✣ glatter Seidenſtoff.

**sédum** ♀ (ße-do'm) [lt.] *s/m.* = orpin 2.

**sédunois**, **~e** (ße-dü-nä' ⓢa, ~ä'ſ) [lt. Sedunum] *a.* (nach dem *s.*) und **S~(e)** *s.* aus, Bewohner(in) von Sitten (v. Sion I. 2).

**Sée** (ße) *npr. f.* id., fr. Fluß (Manche).

**Seebach-le-Haut** (ße-bak-lĕ-o') *npr. m.* Ober-Seebach *n*, elſäſſiſches Dorf bei Weißenburg.

**Seeland** (M-Cz. 335: ße-lḡ'd) *npr. f.* Seeland *n*, größte der dän. Inſeln (vgl. Zélande).

**seelandais**, **~e** (ße-lḡ-dä' ⓢa, ~ä'ſ) *a.* (nach dem *s.*) u. **S~(e)** *s.* aus (däniſch) Seeland; Seeländer(in).

**Sées**, ~z (M-Cz. 40. 224: ßä, auch **Séez** gſchr., Lnd. ßĕ-ä'ſ, Ls. 2. Aufl. 230: ßĕ-ä'ß wie Dup. 236, die es auch **Sées** ſchreibt) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Orne).

**séferrique** ♃ (ße-fä-ri'k; L. ~r-r~) [lt. sex, ferrum] *a.* chm. sel ~ ſechs Theile Eiſen auf ein Theil Säure enthaltendes Salz. [Schriftſtellerin (1814——).

**Ségalas** (ßĕ-gä-la'ß) *npr.* Anaïs ~ id., fr.

**séganier** ‖ † (ße-ga-nie'; ⓢb) *s/m.* Erbe, Nachkomme.

**ségare** ⊙ (ße-gä'r) (dtſch.) *s/m.* Arbeiter in einer Sägemühle (Erckmann-Chatrian).

**sége** (ßä'ſ) ♥ *s/f.* prov. Döbel *m*, Fiſch (= dobule). [Stadt in Spanien.

**Ségeste** (ße-ſchä'ßt) *npr. f.* h.a. Sege'ſta *n*;

**ségestin** ‖, **~e** (ße-ſchä-ßtḡ', ~i'n) *a.* (nach dem *s.*) und **S~(e)** *s.* h.a. aus Sege'ſta; Segeſta'ner(in).

**ségétal**, **~aie** ♀; *m/pl.* **~aux** ‖ (ße-ſche-ta'l; ~o') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) unter der Saat wachſend, Saat-...

**ségétière** ⊙ (Lnd. ße-ſche-tiä'r) *s/f.* Fiſcherei: dünnmaſchiges Grundgarn.

**segment** ‿ (L. ßĕ-gmḡ') [lt.] *s/m.* 1. ♃ math. Segme'nt *n*, (Kreis-)Abſchnitt. 2. ⊙ Lokomotive: ~s de piston Kolben-ringe *pl.*, -packung *f*; ~ de tiroir en D Segme'nt *n* des D-Schiebers, ſegme'nt-artiger Verpackungsdeckel. 3. ♃ zo. Bauchringel der Inſe'kten. **Syn.** v. section.

**segmentaire** ♃ (ßĕ-gmḡ-tä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. mehrſchnittig.

**Segner** (ßĕ-gnä'r) *npr. m.* (Johann Andreas von) Segner, deutſcher Mathema'tiker, Phy'ſiker *x.* († 1777); v. roue 1.

**segno** 𝅘𝅥 (L. ßĕ-njo'; B. ßĕ-njo') [it.] *s/m.* Zeichen *n*; v. da-capo.

**Ségorbe** (ße-go'rb) *npr. f.* Sego'rbe *n*, Stadt in Spanien.

**Ségovie** (ße-go-wi') I. *npr. f.* Sego'via *n*, ſpan. Stadt. II. **s~** *s/f.* ♥ Sego'via-Wolle (feine ſpaniſche Wolle).

**ségovien** ‖, **~ne** (~wiḡ', ~iä'n) *a.* (nach *s.*) u. **S~(ne)** *s.* aus, Bewohner(in) v. Sego'via.

**ségrairie** (ße-grä-ri') [ségrais] *s/f.* Forſtweſen: Gemein-, Koppel-wald *m* (= grairie 3).

**Segrais** (ßĕ-gräʼ) *npr. m.* Jean-Regnauld de ∼ id., fr. Dichter († 1701).

**ségrais** (ßĕ-grä') ⓐa) [lt. secrētus] *s/m.* abgeſondertes Forſt-revi'er (von einer großen Forſt getrenntes und bſd. bewirthſchaftetes Gehölz).

**ségrayer** (ßĕ-grä-je'; ⓑb) [ségrais] *s/m.* alleiniger Beſitzer eines Waldgrundſtücks.

**ségrayeur** (ßĕ-græ-jö'r) *s/m.* Mit-Theilhaber an e-m Koppelwalde. [et-Loire).

**Segré** (ßĕ-gre') *npr. m.* id. n, fr. Stadt (Maine-

**ségrégatif**, ∼ve (ßĕ-gre-ga-ti'f, ∼i'w) [lt.] *a.* (nach s.) von et. Anderem abſondernd; ∼vement ⓖg. *adv.* abgeſondert, einzeln.

**ségrégation** (ßĕ-gre-gā-ßjŏ') [lt.] *s/f.* Abſonderung von einem Ganzen, einer Maſſe.

**ségréger** (ßĕ-gre-Ge') ①b. *v/a.* von etwas Anderem abſondern.

**segret**, ∼ète (ßĕ-græ'ⓐa, ∼ä't) *a.* †(Palsgrave, Baïf &), jetzt nach P∼= secret (v. ss.).

**ségreyage** (ßĕ-græ-ja'G) *s/m.* Lehnswesen: Waldrecht n (Abgabe, welche die Vaſallen beim Holzkaufe an den Lehnsherrn zu entrichten hatten).

**segue** (L. ßĕ-gue') [it.] *int.* fahre fort; es folgt.

**seguedille**; L. ∼e∼; auch ∼i∼ (Lud. ßĕ-gĕ-di'j, ∼gl∼; Poit. ßĕ-gŭ-i-di'j; L. ßĕ-ga∼ trop sé) [ſpan.] *s/f.* Seguidilla (ſprich: ße-gi-di'-lja), Art ſpaniſches Lied oder Tanz.

**Séguier** (nach M-Cz. 202: ßĕ-gie') *npr. m.* id., fr. Familienname.

**Séguin** (nach M-Cz. 215: ßĕ-gg') *npr. m.* id., fr. Familienname.

**Ségur** (Dup. 76: ßĕ-gü'r) *npr. m.* id., bſd. Louis-Philippe, comte de ∼, fr. Hiſtoriker († 1830); ſein Sohn Philippe-Paul, comte de ∼ (1780—18—), Verfaſſer der *Histoire de la Grande Armée.* [reau).

**séhu** (ßĕ-ü') *s/m.* prov. Holu'nder (= sureau).

**seiche** (ßæſch) *s/f.* zo. = sèche II. 1.

**seid** (ßĕ-i'd) [ar.] *s/m.* Sei'd (Fürſt, Herr, Nachkomme des Prophe'ten).

**Séide** (ßĕ-i'd) I. *npr. m.* Sei'de, Zaid, Sklave Muhamed's (V., *Mahomet*). II. *fig.* s∼ *n/ap. m.* S., fana'tiſch dienſtbefliſſener Nach-eiferer, Anhänger.

**séidisme** ↘ (ße-i-di'ßm) *s/m.* Fanati'smus ſklaviſch-geſinnter Anhänger.

**seigle** (ßæ'gl) [lt.] *s/m.* 1. ♀ und agr. Roggen (Secāle); v. ergoté 2; faire les ∼s den Roggen mähen; F battre q. comme les ∼s verts J. tüchtig durchprügeln. 2. ♀ ∼ bâtard Treſpe- und Schwingel- (Bromus- und Festūca-) Arten *f/pl.*; faux ∼ fr. Raygras n (Avēna elatior); v. faux-∼.

**Seiglière** (ßæ-gli-ä'r, F∼iä'r) *npr. f.* Mademoiselle de la ∼ id., Luſtſpiel von J. Sandeau.

**Seignelay** (ßæ-nj'læ') *npr. m.* I. id. n, fr. Ort (Yonne). 2. Zuname von Colbert.

**Seignette** (ßæ-njæ't) I. *npr. m.* id., fr. Apothe'ker (17. Jh.). II. s∼ *n/ap. f.* (auch sel de S∼) Seigne'tten-Salz n, weinſteinſaures Ka'li-Na'tron. [Ort (Meuse).

**Seigneulles** (ßæ-njö'l) *npr. m/sg.* id. n, fr.

**seigneur** (ßæ-njö'r) [lt. senior] *s/m.* 1. (Lehns-, Landes-, Guts-, Grund-)Herr; ∼ foncier Gutsherr; ∼ souverain unumſchränkter H.; ∼ suzerain Ober-Lehnsherr; v. droit III. 1, justicier 2; le Grand(-) S∼ der Su'ltan. 2. vornehmer, adliger Herr: grand ∼ Standesherr; jeunes ∼s feine Herren *pl.*; haut et puissant ∼ durchlauchtigſter Herr, auch hochmögender Herr (Titel der niederländiſchen Abgeordneten); ∼ de parchemin in den Adelſtand erhobener Ju'r'ſt; chambre des ∼s Herrenhaus n in Preußen, ↘Oberhaus n in England; v. maître I. 1; vivre en (grand) ∼ den großen Herrn ſpielen, herrlich leben (und Nichts thun); *prv.* v. honneur 4; *prv.* tant vaut le ∼, tant vaut sa terre wie der Herr, ſo die Wirthſchaft. 3. le S∼ der Herr, Gott; v. Notre-S∼; recevoir Notre-S∼ das Abendmahl nehmen. 4. Aſtrologie: ∼ dominant = dominateur III. *Hom.* saigneur.

**seigneuresse** (ßæ-njö-ræ'ß) *s/f.* co. Herrin.

**seigneuriage** (L. ßæ-njö-ria'G) [seigneur] *s/m.* (droit de) ∼ Schlagſchatz (gebühr *f*), Abgabe an den Landesherrn für die Ausübung des Münzrechts.

**seigneurial**, ∼ale; *m/pl.* ∼aux (∼riä'l; ∼iö') [seigneur] *a.* (nach dem s.) 1. (☐ ↘) herrſchaftlich, grund-, lehns-herrlich: v. justice I. 5; maison ∼ale Edelhof *m*, Wohnung *f* des Gutsherrn; vivre ∼alement als großer Herr leben. 2. herrſchaftliche Rechte verleihend: terre ∼ale Rittergut n.

**seigneurie** (ßæ-njö-ri') [seigneur] *s/f.* 1. Lehns-, Grund-, Guts-, Landes-Herrlichkeit. 2. herrſchaftliches Gut, Herrſchaft. 3. Signori'a (der hohe Rath in Venedig). 4. Sa S∼ S-e Herrlichkeit (ehm. Titel der Pairs von Frankreich, lt. Rathsherren &c.): v. S I. 3a; F co. je baise les mains à votre S∼ ich küſſe Eurer H. (Dir) die Hände; donner de la S∼ à q. J-m einen Adelstitel geben.

**seigneurier** (ßæ-njö-ri-e') ①a. *v/n.* 1. † Herr ſn, befehlen. 2. * den Herrn ſpielen.

**seigneuriser** F (ßæ-njö-ri-ſi-e') ①a. *v/a.* ∼ q. J. mit „gnädiger Herr" anreden.

**Seik(h)s**, ∼y∼ (ßĕ-i'k ⓑb) *s/m. pl.* S(e)ikhs (ſpr. ßeiks), Volk im nord-weſtlichen Vorder-Indien.

**seille** (ßæj) I. [lt. sitella] † *s/f.* Holz-Eimer *m* (noch prov.). II. S∼ *npr. f.* id., Nebenfluß 1. der Saône, 2. der Moſel.

**seilleau**, ∼ot ⚓ (beides: ßæ-jo'; ⓑb) [dim. von seille] *s/m.* Bütte *f*, (Waſſer-)Eimer: grand ∼ Ammeral. [-gefäße n. pl. &c.

**seillerie** (ßæ-j'ri') *s/f. coll.* Holz-eimer *m/pl.*,

**seime** (ßæm) [Sché. lt. segmen] *s/f.* vét. Hornkluft, -ſpalte am Pferdehufe (= quart III. 8).

**sein** (ßg) [lt. sinus] *s/m.* 1. Bruſt *f*: se frapper le ∼ ſich vor die (od. an ſ-e) Bruſt ſchlagen; *fig.* v. poignard 2. 2. (weiblicher) Buſen: ∼ droit rechte Bruſt; donner le ∼ à un enfant e-m Kinde die Bruſt geben. 3. Raum zwiſchen Bruſt und Gewand: mettre une lettre dans son ∼ einen Brief in den Buſen ſtecken. 4. Scho(o)ß, Mutterleib (Syn. v. giron); weit. Leib, Körper; *fig.* (bibliſch) ∼ d'Abraham A'braham's Schoß (Sitz der Seligen); ∼ de l'Église Schoß, Gemeinſchaft *f* der Kirche; ∼ de la gloire Sitz der ewigen Herrlichkeit. 5. *fig.* Inneres n, Mitte *f*; dans le ∼ de la terre im Schoße der Erde; dans le ∼ de l'abondance im Schoße des Überfluſſes; où peut-on être mieux qu'au ∼ de sa famille? in der Heimath iſt es ſchön (Arie aus Grétry's Oper *Lucile*); du ∼ de ... aus ... heraus. 6. *fig.* Herz n: déposer ses secrets dans le ∼ d'un ami ſeine Geheimniſſe in den Buſen eines Freundes niederlegen; porter q. dans son ∼ Jemand innig lieben. 7. † Meerbuſen (= golfe 1). 8. ⚓ Bauch (aufgeblaſener Theil e-s Segels). *Hom.* v. sain *Hom.* a).

**seinche** ⊙ (ßgſch) [lt. cincta] *s/f.* von Netzen eingeſchloſſener Raum in e-m See &c.; Fiſchfang m in einem ſolchen Raume.

**seine** (ßæn) I. *s/f.* [lt. sagēna] ⊙ Fiſcherei: Säge(netz n), Schleppnetz n (= senne). II. S∼ *npr. f.* [lt. Sequāna vom flt. squan Schlange] id.: a) fr. Fluß; b) n, fr. Departement (Hauptſtadt Paris): S∼-Inférieure n, fr. Dep. (Hauptſtadt Rouen); S∼-et-Oise n, fr. Dep. (Hauptſtadt Verſailles); S∼-et-Marne n, fr. Dep. (Hauptſtadt Melun); v. haut I. 6. *Hom.* v. sain *Hom.* b).

**seiner** ⊙ (ßæ-ne') [seine I.] ①b. *v/a.* u. *v/n.* mit dem Schleppnetze fangen oder fiſchen.

**seinette** ⊙ (ßæ-næ't) [seine I.] *s/f.* Fiſcherei: kleines Schleppnetz.

**seineur** ⊙ (ßæ-nö'r) *a.* und *s/m.* mit dem Schleppnetze fangend; Schleppnetzfiſcher.

**seing** (Dup. 81, 165: ßg; ⓑb) [lt. signum] *s/m.* Unterſchrift *f*: v. blanc-∼; faux-∼ falſche Unterſchrift; ∼(-)manuel eigenhändige Unterſchrift; ∼(-)privé Priva't-Unterſchrift *f*, v. sous-seing. Syn. le seing est la manière générale de signer; la *signature* est le seing effectif ou réalisé. *Hom.* v. sain *Hom.* a).

**Seingbou(s)se** (ßg-bu'ß oder ∼bŭ'ſ) *npr. f.* Sengebuſch n, Dorf in Lothringen.

**seismique** ⚇ (ßæ-ißmi'k, L. ßi-ßmi'k) [grch.] *a.* = sismique. [Anſi'chtein n.

**séité** ⚇ (ße-i-te') [lt. se-ĭtas] *s/f.* phls.

**seizain** (ßæ-ſg') *m*, ∼e (∼ä'n) *f* [seize] I. ∼ *s/m.* ✿ Tuch n mit 1600-fädiger Kette. II. ∼e *s/f.* 1. ✿ ↘ une ∼e de ... eine große Mandel (v. d. Anzahl von 16). 2. ⊙ Ballenſchnur; Pack-ſtrick *m*.

**seize** (ßæſ) [lt. sedĕcim] I. *a.n.c.* ſechzehn; ſtatt des *a.n.o.*: le ∼ janvier den 16. Januar; Louis ∼ (XVI) Ludwig der Sechzehnte; F ↘ sur ∼! Achtung! (Ruf, mit welchem Ladendiener &c. das Kommen des Prinzipa'ls anzeigen). II. *s/m.* (ohne s im *pl.*) 1. die (Zahl) Sechzehn. 2. le ∼ der Sechzehnte (des Monats). 3. Sechzehntel n eines Elle. 4. faction des S∼ ⑩ Partei' *f* der Sechzehner (Figu'ren unter Heinrich III. von Frankreich). 5. ⊙ typ. (corps) ∼ = gros-texte.

**seizième** (ßæ-ſiä'm⑩) [seize] I. *a.n.o.* ☐ ſechzehnte(r, s); ∼ment ⓖg. *adv.* ſechzehntens. II. *s/m.* 1. ↘le ∼ der Sechzehnte (vgl. seize I.). 2. Sechzehntel n. III. *s/f.* Piquetſpiel: Reihe von 6 aufeinander folgenden Karten. [mißer Tibe'r's.

**Séjan** (ßĕ-Gg') *npr. m.* h.a. Seja'nus, Mi-

**séjour** (ßĕ-Gū'r) [v. séjourner] I. *s/m.* 1. Aufenthalt, Verweilen n: carte, permis de ∼ Aufenthalts-Karte *f*; faire un long ∼ quelque part ſich lange irgendwo aufhalten. 2. (bſd. ⚔) Raſttag; † Ruhe *f*, Muße *f*: être de ∼ Raſt(-tag) haben; bête de ∼ wegen Krankheit im Stalle gelaſſenes Pferd. 3. ↘ Stocken n der Gewäſſer, des Blutes &c. 4. ↘ Aufſchub. 5. (Wohn-)Sitz (auch *fig.*); poét. le ∼ des dieux, le ∼ du tonnerre, le céleste ∼ der Himmel; l'humide ∼ das Meer n; ∼ infernal Hölle *f*; ehm. petit ∼ Landhaus n der Fürſten bei Paris. 6. ⚓ Ver-Anker-liegen n, Aufenthalt. Syn. v. domicile. II. S∼ *npr. m.* Victor S∼ id., fr. dr. Schriftſteller (1816———).

**séjourné**, ∼e (ße-Gūr-ne') [séjourner] *a.* -geraſtet, ausgeruht (V.).

**séjournement** ↘ (ße-Gūr-n'mg') [séjourner] *s/m.* Verweilen n, Ausruhen n.

**séjourner** (ße-Gūr-ne') [Sché. b.l. subdiurnāre, L. superdiurnāre] ①a. *v/n.* 1. ſich aufhalten, verweilen; bſd. ⚔ Raſttag machen. 2. *fig.* ſtehen bleiben, verweilen (von Gewäſſern).

**sel** (ßæl, nach Gé. † ße) [lt. sal] *s/m.* I. (Koch-)Salz n: ∼ blanc en panier engliſches Salz; ∼ fossile Stein-Salz n (v. gemme I. 2); ehm. faux ∼ geſchmuggeltes Salz; ehm. ∼ sans gabelle ſteuerfreies Salz; ehm. ∼ par impôt Zwangs-Konſu'm des Salzes; prov. (Poitou) vaches de ∼ Salzhaufen *pl.* zum Trocknen; v. grenier I. 1; Kochkunſt: être d'un (de) bon ∼ richtig geſalzen ſein, im Salz getroffen ſein; être raide de ∼ zu ſehr geſalzen ſein; prendre le ∼ das Salz durchdringen laſſen (vom Fleiſch); v. croque-au-∼, grain 1. co. mettre un grain de ∼ sur la queue d'un oiseau einem Vogel Salz auf den Schwanz ſtreuen (um ihn zu fangen); viande au gros ∼ in ſeiner Brühe angerichtetes, mit grobem Salze beſtreutes Fleiſch; *prv.* v. minot I.; pour bien connaître un homme, il faut avoir mangé un muid de ∼ avec lui traue Keinem, Du habeſt denn einen Scheffel Salz mit ihm gegeſſen. 2. *fig.* feiner Witz: v. attique I.; cela est de bon ∼ das iſt echter Witz; gros ∼ gemeiner Witz, Zote *f*: anecdote au gros ∼ zotige Anekdo'te; v. grenier I. 3. 3. *abs.* ∼s *pl.* = ∼s volatils (v. ∼ 4); on lui fit respirer des ∼s man hielt ihr ſeine Ohn-

mächtigen) flüchtiges Salz unter die Nase. 4. ⚗ chm. Salz n, Verbindung f einer Säure mit einer Base 2c.: ~ admirable perlé offizine'lles pho'sphorsaures Na'tron; ~ amer, ~ anglais, ~ cathartique Bitter-Salz n; v. Epsom, Sedlitz; ~ de Glauber Glaubersalz n (Natrum sulphuricum); ~ marin † Chloru'e n, Chlori'd n: ~ marin calcaire Ka'lzium-Chlori'd n, Chlor-Ka'lzium n 2c.; ~ microcosmique † phosphorsaures Na'tron-Ammonia'k aus dem Menschen-harne: ~ († essentiel) d'oseille (Sauer-)Kleesalz n; v. Saturne 3; v. polychreste; ~ de Seignette v. Seignette; ~ végétal † Weinstein; ~s volatils Riechsalze n.pl. 5. ⊙ dépôt de ~ = écaille 8; ~ de verre Glasgalle f (= axonge 3 und fiel 5). *Hom.* v. scel.

**sélaciens** ⚗ (ßĕ-lă-ßiĝ'ⓑb) s/m.pl. zo. quermäulige Knorpelfische.

**sélage** ⚘ (ßĕ-la'ğ) [lt.] s/f. nadelblätteriger Bärlapp, Tangelmoos n (Lycopodium selāgo). [tu'pische Gattung der Selagine'en.

**sélagine** ⚘ (ßĕ-lă-ği'n) [lt.] s/f. Sela'go,

**sélaginé,** ~e ⚘ (ßĕ-lă-ği-ne') a. und ~es ⓑb. s/f. pl. sela'go-artig; Selagine'en (verwandte Familie).

**sélaginelle** ⚘ (~næ'l) s/f. Selagine'lla, Abtheilung der Gattung Bärlapp (Lycopodium).

**sélam,** ~n‖ (Fe., Lnd.: ßĕ-lă'm, ~lğ': L. beides: ~lğ') [ar.] s/m. Se'lam, Liebesstrauß, Blumengruß.

**seldjoucide** (ßæl-dğu-ßi'd) I. a. seldschu'kisch (= seldjoukien). II. S~ s. Seldschu'ke m, Seldschu'kin f, Mitglied eines türk. Herrschergeschlechtes in der Bucharei (11.u.12.Jh.).

**seldjoukien**‖, ~ne (ßæl-dğu-kiĝ', ~kiæ'n) a. (auch s.) seldschu'kisch (= seldjoucide I.).

**sélectif,** ~ve ☐ ↘ (ßĕ-læ-kti'f, ~i'w) [lt.] a. den Chara'kter, das Merkmal einer Auswahl habend.

**sélection**‖ ⚗* (~kßiĝ'ⓑ) [lt.] s/f. Auswahl unter Gegenständen, deren Mehrzahl verworfen wird; ~ naturelle natü'rliche Zuchtwahl, Züchtungslehre von Darwin. [le'n-Äthy'l n.

**sélénéthyle** ⚗ (ßĕ-le-nĕ-ti'l) s/m. chm. Se-

**sélénhydrate** ⚗ (ßĕ-le-ni-dra't) s/m. chm. hydrosele'nsaures Salz (= hydroséléniate).

**sélénhydrique** ⚗ (ßĕ-le-ni-dri'k) a. chm. acide ~ Hydrosele'n-Säure f, Sele'nwasserstoff(säure f) m. [sele'nsaures Salz.

**séléniate** ⚗ (ßĕ-le-ni-a't) [grch.] s/m. chm.

**sélénibase** ⚗ (~bā'ʃ) [grch.] s/f. chm. Sele'n-Base (po'sitiv-ele'ktrische Sele'n-Verbindung).

**sélénide** ⚗ (ßĕ-le-ni'd) [grch.] s/m. I. chm. Selent'd n, Sele'n-Metalloi'd n (ne'gativ-ele'ktrische Sele'n-Verbindung). 2. ~s pl. min. sele'n-haltige Minera'le n. pl.

**sélénié,** ~e ⚗ (ßĕ-le-ni-e') [grch.] a. (nach dem s.) min. sele'nhaltig.

**sélénien**‖, ~ne ⚗ (ßĕ-le-niĝ', ~iæ'n) [grch.] a. (nach dem s.) auf dem Monde, Mond-...

**sélénieux**‖, ~se ⚗ (ßĕ-le-niö', ~ö'ʃ; ⓑ) [grch.] a. (nach dem s.) chm. sele'nig: sel ~ sele'nigsaures Salz. [min. sele'nhaltig.

**sélénifère** ⚗ (~ni-fæ'r) [grch.-lt.] a. (nach s.)

**sélénique** ⚗ (ßĕ-le-ni'k) [grch.] a. (nach dem s.) 1. den Mond betreffend. 2. chm. acide ~ Sele'n-Säure f. [Sele'n-Salz n.

**sélénisel** ⚗ (~ni-ßæ'l) [grch.-lt.] s/m. chm.

**sélénite** ⚗ (ßĕ-le-ni't) [grch.] I. s/f. 1. Mondbewohner. 2. chm. sele'nicht-saures Salz. II. s/f. † min. Seleni't m, d. i. Gips m (= gypse cunéiforme). [min. gipshaltig.

**séléniteux**‖, ~se ⚗ (~ni-tö', ~ö'ʃ) a. (nach s.)

**sélénium** ⚗ (ßĕ-le-ni-o'm) [grch.] s/m. chm. Sele'n(ium n) n (ein einfacher Stoff).

**séléniure** ⚗ (ßĕ-le-ni-ü'r) [grch.] s/m. chm. Sele'n-Verbindung f, -Meta'll n: ~ de fer Sele'n-Eisen n.

**sélénocentrique** ⚗ (ßĕ-le-nŏ-ßg-tri'k) [grch.] a. ast. auf den Mittelpunkt des Mondes bezüglich. [s/f. path. Mondsucht.

**sélénogamie** ⚗ (ßĕ-le-nŏ-gă-mi') [grch.]

**sélénographe** ⚗ (ßĕ-le-nŏ-gră'f) [grch.] s/m. Mondbeschreiber. [Mondbeschreibung.

**sélénographie** ⚗ (~gră-fi') [grch.] s/f.

**sélénographique** ⚗ (~fi'k) [grch.] a. mondbeschreibend: carte ~ Mondkarte f.

**sélénomancien**‖, ~ne ⚗ (ßĕ-le-nŏ-mg-ßiĝ', ~ßiæ'n) [grch.] a. (nach dem s.) aus dem Monde wahrsagend. [Nagelfleck.

**sélénose** ⚗ (ßĕ-le-nō'ʃ) s/f. méd. weißer

**sélénostat(e)**‖ ⚗ (ßĕ-le-nŏ-ßta'(t) [grch.] s/m. ast. Selenosta't n (Instrume'nt, durch welches ein Mondbild andauernd auf denselben Punkt geworfen wird).

**sélénotopographie** ⚗ (ßĕ-le-no-tŏ-pŏ-gră-fi') [grch.] s/f. ast. genaue Beschreibung der Mond-Oberfläche.

**Sélestat** (ßĕ-læ-ßta') npr.m. = Schélestadt.

**séleucide** (ßĕ-lö-ßi'd) I. a. und S~ s/m. h.a. abstammend von, Nachkomme des Seleu'kus Nika'tor; seleuki'disch, Seleuki'de; v. ère 1. II. S~ npr.f. h.a. Seleu'kis n, syrische Provinz. [asia'tische Städte.

**Séleucie** (ßĕ-lö-ßi') npr.f. Seleuki'a n, Name

**Séleucus** (Larousse: ßĕ-lö-kü'ß; M-Cz. 356 id., S.112 aber ~ëu~(~le-ü~) npr.m. h.a. Seleu'kus, Name verschied. Fürsten, bsd. in Sy'rien.

**self-government** (ßælf-gŏ-wær-nmg') [rein engl.] s/m. id. n (spr. ßæ'lf-gŏ'w-rrn-mĕnt), Selbst-Regierung f, -Verwaltung f.

**Sélica** (ßĕ-li-ka') npr.f. Se'lika, afrikanische Fürstin, Hauptperson in Meyerbeer's „Afrikanerin".

**Sélim** (M-Cz. 74, Larousse: ßĕ-li'm) npr. m. Se'lim, bsd. Name mehrerer türkischer Sultane.

**sélin**‖ ⚘ (ßĕ-lĝ') [grch.] s/m. Silge f, Doldenpflanzen-Gattung (Selinum).

**Séline** (ßĕ-li'n) [grch.] I. n.d.b.f. id. II. s~ s/f. ⚗ path. durch eigenthümliche Flecken charakterisi'rte Krankheit der Nägel.

**séliné,** ~e ⚘ (ßĕ-li-ne') a. und ~es ⓑb. s/f. pl. silgen-artig(e Doldenpflanzen).

**Sélinonte** (ßĕ-li-nğ't) npr.f. h.a. Seli'nus n, Selinu'nt n, grch. Stadt auf Sizi'lien.

**seljoucide** ↘ (ßæl-ğu-ßi'd) = seldjoucide.

**sellage** (ßæ-la'ğ) [seller] s/m. Satteln n.

**sellaire** ⚗ (ßæ-læ'r) a. (nach dem s.) sattelartig. [Stadt in Lako'nien (Schlacht 222 v.Chr.).

**Sellasie** (ßæl-la-ßi') npr.f. h.a. Sella'sia n,

**selle** (ßæl) [lt. sella] s/f. 1. Sattel m: ~ allemande, ~ de grosse cavalerie deutscher S.; ~ (à l')anglaise, ~ rase, ~ de chasse gewöhnlicher engl. S., Britsche f; ~ à l'anglaise piquée et rembourrée englischer Wurst-S.; ~ à bandes ou à lames mobiles S. mit beweglichen Seitenblätteen; ~ à basque, ~ à la polonaise Frosch-S.; ~ de femme Damen-Sattel m; ~ à la française, ~ de manège Schul-S.; ~ (à la) hongroise, ~ à la hussarde, ~ de cavalerie légère ungarischer S. od. Bock(-S.); ~ à monter Reit-S.; ~ à piquer Tummel-S. (der das Herunterfallen erschwert); v. cheval I. 1; jeter une ~ sur un cheval ein Pferd rasch satteln; être bien en ~ sattelfest sein; remettre q. en ~ einem heruntergefallenen Reiter wieder in den Sattel helfen, *fig.* J-m wieder auf die Beine helfen; v. cul 1; ~ à tous chevaux S. für alle Pferde (bsd. zum Post-reiten), *fig.* F a) Mittel n für Alles; b) Gemeinplatz m, den J. überall anbringt; c) unbestimmtes Lob, das auf Jeden paßt; courir à toutes ~s Post reiten ohne eignen Sattel; courir deux ~s zwei Poststatio'nen reiten; la première ~ der beste Klepper eines Posthalters; chm. drt. porter la ~ den Sattel tragen (entehrende Strafe); Reitkunst: gagner le fond de la ~ (mit dem Hintern) gut im Sattel sitzen; ~ sans tenue schlecht gebauter Sattel; ~ qui porte passender (sich dem Pferde gut anschmiegender) Sattel. 2.† Sche'mel m; noch gbr. in: demeurer entre deux ~s, le cul par terre sich zwischen zwei Stühle setzen (zwei Hoffnungen, die man hatte, fehlschlagen sehen, mit keinem von zwei angewandten Mitteln glück haben). 3. † ~ (nécessaire) Nachtstuhl m, jetzt meist: Stuhlgang m: aller à la ~ zu Stuhle gehen: ~ abondante reichliche Entleerung (v. opération 5): faire aller à la ~ den Stuhlgang befördern. 4. ⚗ zo. Sattelfisch (Amphiprion ephippium); ~ polonaise englischer Sattel, Kuchenmuschel-Art (Anomia ephippium); an. ~ turcique Türkensattel m, Höhlung des Keilbeines. 5. ⊙ Waschbank: bateau de ~s unbewegliches Boot für Wäscherinnen; ~ (à modeler) Modell-Bock m, Gestell n des Bildhauers; Schneidebank der Böttcher, Ziegelbrenners 2c.; Eisenbahn: ~ pour rails Unterlags-, Stoß-, Stuhl-Platte; Gießerei: Art Schlacke auf dem flüssigen Metalle; ~ à poncer Reibe-tafel der Pergamentmacher; Radbock m des Stellmachers 2c.; ~ à jeter Gießsattel m des Zinngießers. 6. ⚓ Kalfa'tbütte. *Hom.* v. celle und scel.

**sellée** ⊙ (ßæ-le') s/f. Stoß m Backsteine, Fliesen 2c. auf der Schneidebank des Ziegelbrenners.

**seller** (ßæ-le') ① a. A. [selle] I. v/a. satteln. II. se ~ gesattelt w. B. se ~ agr. sich setzen, sacken, dicht und hart w. (vom Erdboden).

**sellerie** (ßæ-l'ri') [selle] s/f. 1. Sattel-, Geschirr-, Schirr-Kammer. 2. coll. sämmtliches Geschirr und Sattelzeug n e-r Wirthschaft 2c. 3. Sattler-Arbeit. 4. Sattler-Handwerk n.

**Selles-sur-Cher** (ßæl-ßür-schæ'r) npr. id. n. französische Stadt (Loir-et-Cher).

**sellette** (ßæ-læ't) [selle] s/f. 1. niedriger Sessel, Sche'melchen n. 2. (Armen-)Sünderstühlchen n: mettre sur la ~ einen Angeklagten auf das Sünderstühlchen setzen (auch *fig.*); *fig.* tenir q. sur la ~ J. scharf ausfragen; être à la ~ am Katzentische sitzen (in Klöstern, Erziehungs-Anstalten: nicht mit den Andern zusammen speisen dürfen). 3. Verwunderungsstuhl m (Gesellschafts-Spiel). 4. (de décrotteur) Schuhputzer-Stühlchen n, -Kästchen n. 5. Handsattel m (kleiner Sattel des Handpferdes). 6. ⊙ Bodenholz n einer Tragkrefse; ~ (d'un engin) Band n am Hebezeuge; agr. ~ (d'une charrue) Pflugstelzchen n; Dachschemel m des Dachdeckers; Werktisch m oder -bank f des Korbflechters; Pressdeckel m des Pappenmachers; Sattlerei: Tragriemen-kissen n; Stellmacherei: ~ (d'essieu, de voiture) de derrière, de devant Hinter-, Vorder-Achs-schemel m, -schale. 7. ⚓ Kalfaterei: Brotzschemel m.

**sellier**‖, ~ère (L. ßæ-lie', ~iæ'r; ⓑb) s. Sattler m, Sattelmacher m; Frau f eines Sattlers; v. carrossier 1. *Hom.* cellier.

**Selma** (ßæl-ma') npr. I. m Selma n, Residenz Fingal's bei Ossian. II. f Selma, Frauenname.

**selon**‖ (ß'lğ') [D. lt. secundum, longum; Sche. sublongum] I. prp. gemäß, nach, zu Folge: ~ toute apparence allem Anscheine nach; ~ moi meiner Ansicht nach; ~ Dieu Gottes Gebote(n) gemäß; l'Évangile ~ saint Mathieu das Evange'lium Sankt-Matthä'i; prv. ~ le drap la robe wie das Tuch, so das Kleid (der Werth eines Gegenstandes hängt von dem dazu verwandten Materiale ab). **Syn.** selon exprime quelque chose de plus absolu que suivant; on se sert néanmoins indistinctement de ces deux termes. L'euphonie seule décide, dans la plupart des cas, de leur emploi. II. adv. c'est ~ je nachdem, nach den Umständen, das kommt darauf an. III. cj. ~ que mit ind (↘ auch getrennt) je nachdem, sowie.

**sélot** ⚗ (ßĕ-lo'ⓑ; pl. ⓑb) s/m. zo. Art Halbmondschnecke f.

**Selsam** (ßæl-ßă'm) npr. m. id. Name einer Erzählung von Erckmann-Chatrian.

**Selters**‖ (ßæl-tæ'r) npr. m. Se'lters n, nassauische Stadt (Hessen-Nassau); v. Sel(t)z 2.

**Sel(t)z** (Lnd., Dup. 205, M-Cz. 292, Larousse: ßælß, M-Cz. 40: ßæl) npr.m. 1. Sel(t)z n, St. im Nieder-Elsaß. 2. abus. = Selters (v. dr.): eau de ~ Selter(ser)-Wasser n.

Zgl. S. XVIII.) e: See; æ: Ehre; ä: Ähre; o: Ofen; o: Mord; ö: Öfen; ö: Mörder; g: Gott; ʃ: weich; Q: Journal.

...l(t)zogène* (ßěl-(t)ʃö-Qä'n) [Seltz, grch.] a. und s/m. (appareil) ~ Appara't zur Verfertigung künstlichen Selterser-Wassers.

...m (Dup. 188, Larousse, M-Cz. 51: ßěm) npr. m. (biblisch:) Sem, Sohn Noah's.

...maille (ß'ma'j; Poit. ßm~) [lt. semen] s/f. (meist ~s pl.) agr. 1. Saat; Säen n: faire ses ~s die Saat bestellen. Syn. v. ensemencement. 2. Aussaat, Saatkorn n. 3. Saat-zeit; (↘ in alten Kalendern) mois des ~s Mo'nat m Apri'l.

...maine (ß'mæ'n, Poit. ßm~, Schmitz: ~æn) [lt. septimāna] s/f. 1. Woche: ~ grasse Woche vor dem Fastnachts-Sonntage; v. jeudi, prêter I. 1; ~ de la passion W. vor Palmsonntag; ~ sainte, ~ peineuse Char-W.; S~ sainte Andachtsbuch n für die Char-W.; ~ d'années bei den Juden: Zeit zwischen zwei Sabbatjahren (v. sabbatique); h.m. ~ le roi Königs-W. in der auf Befehl Ludwig's des Heiligen jede Privat-Fehde ruhen mußte. 2. Wochendienst m: être de ~ die W. h. 3. Wochen-arbeit, -lohn m. 4. F ~s pl. (auch ~ sg.) (bei Schülern:) Wochen-Taschengeld n. sg. 5. male(s) ~(s) = monstrue II.

...maine-revue, pl. ~-~s (ß'mæn-rə-wü'; ⓢb) s/f. Wochenblatt n, wöchentlich erscheinende Thea'ter- 2c. Kriti'k.

...mainier‖, ~ère (ß'mæ-nie', ~iä'r; Poit. ßm~) Ⓢb [semaine] I. s. 3. der die Woche hat: a) in Klöstern: den Gottesdienst für die Woche besorgende(r) Geistliche, Klosterschwester; b) in Schulen; c) thé. das Repertoir für die Woche besorgender Schauspieler. II. ↘a. wöchentlich (Chat.).

...maison‖ (ß'mæ-ʃo') [semer] s/f. 1. ♀ natürliches Ausstreuen des Samens. 2. † agr. Saatzeit.

...mal(le) ⚓ (ß'mä'l) s/f. = semaque.

...maphore (ßě-mä-fö'r) [grch.] s/m. Semapho'r, Küsten-Telegra'ph.

...maphorique (ßě-mä-fö-ri'k) [grch.] a. semapho'risch, Küsten-Telegra'phen-...

...maque (ß'mä'k, F ß'm~) s/f. Schmack (einmastiges Küstenfahrzeug) = sema(l)le.

...mblable (ßg-blä'bl) [sembler] I. a. (nach dem s.) 1. (☐ ↘) ähnlich, gleich-förmig, -artig, meist. (auch ↘ vor dem s.) derartig, solch (ant. contraire III. 1): être ~ à qc. einer Sache gleichen; st.s. ~ à un torrent, qui entraîne ... gleich einem Strome, reißt er ...; ~ment Ⓢg. adv. gleichfalls; de ~s projets solche Pläne m/pl.; il ne s'est jamais rien vu de ~ so et. ist noch nicht dagewesen; et autres ~s und dergleichen. 2. ☐ Algebra, Geometrie: ähnlich. II. s/m. nur mit pr/pss. a.) son ~ seines Gleichen; notre ~, nos ~s unser Nächster, unsere Mitmenschen pl. Syn. I. v. pareil. 2. ressemblant dit moins que semblable; il exprime une simple ressemblance, non une conformité. [(Sev.).

...mblance † (ßg-blg'ß) s/f. Ähnlichkeit.

...mblant‖ (ßg-blg') s/m. (An-)Schein: faux ~ falscher Schein; sous un ~ d'amitié unter dem Scheine der Freundschaft; faire ~ de mit inf., que mit ind. sich stellen, so thun als ob ...; faire ~ d'être malade sich krank stellen; il fait ~ er thut nur so; il ne fait le ~, tous les ~s er stellt sich so; ne faire ~ de rien sich Nichts merken lassen, thun als ob man et. nicht bemerkte.

...mbler_ (ßg-ble') [lt. similāre] Ⓘa. v/n. (mit inf. ohne prp.) scheinen, den Anschein haben: sa conduite me ~e étrange sein Betragen kommt mir seltsam vor. v/imp. (je nach dem Sinne mit ind. od. subj.) ~e es scheint; il me semble mich dünkt (C.E.F. I. 6 ohne il); il me ~e le voir mich dünkt, ich sehe ihn († M. de mit inf.); il me ~e encore le voir er steht mir immer noch vor Augen; si bon lui ~e wenn es ihm recht ist; comme bon lui ~e nach seinem Gutdünken; parenthe'tisch: ce (me) ~ scheint mir, wie mir scheint; nach dem pr/i. que ohne il: que vous ~e de cet homme? was meinen Sie zu diesem Menschen?; que vous en ~e? was halten Sie davon? Syn. v. paraître Syn. 2.

semblide ☾ (ßg-bli'd) s/f. zo. Netzfliege, Florfliegen-Gattung (Semblis).

sémécarpe ♀ (ßě-mě-kä'rp) [grch.] s/m. Semeka'rpus, Theerbinthbaum.

semée (ß'mě', st.s. ßi~) s/f. 1. ehm. Viertelrecht n (Recht des Herren auf ein Viertel von jedem erlegten Stück Wild). 2. ↘ = semis.

séméiographie ☾, nach L. richtiger: ~io~ (ßě-me-i-ö-grä-fi') [grch.] s/f. Bezeichnung durch Zeichen.

séméiologie ☾ (M-Cz. 109: ßě-me-i-ö-lö-Qi'; Poit., Maigne 118: ~iö~), nach L. hier und in den anderen Ableitungen richtiger: sémio~ (ßě-mi-ö~) [grch.] s/f. Sem(e)iologi'e (Lehrbuch von den Krankheitszeichen).

séméiologique ☾ (~lö-Qi'k) [grch.] a. (nach dem s.) méd. semiolo'gisch.

séméiologue ☾ (~lo'g) [grch.] s/m. méd. Semio'tiker (Lehrer über die Krankheitszeichen).

séméiotique ☾ (~ti'k) [grch.] I. s/f. 1. méd. Semio'tik (Lehre von den Krankheitszeichen). 2. ⚔ Kunst der Truppenführung nach Signa'len (ohne Komma'ndo-worte). II. a. (nach dem s.) semio'tisch. [(vgl. bis, ter).

semel (L. ßě-mæ'l) [rein lt.] adv. einmal

Sémélé (ßě-mě-le'), poét. auch ~èle (~mæ'l) npr. f. Se'mele: 1. myth. Tochter des Kadmus, Mutter des Bacchus; 2. ast. telesko'pischer Plane't (86), entdeckt 1866.

semelle (ß'mæ'l, st.s. ßi~) [Sché. = sommelle von somme] s/f. 1. (Schuh-)Sohle: seconde ~, ~ de dedans Brand-Sohle; mettre des ~s besohlen; v. battre I. 11. 2. Fuß m, Schuh m (Maß): Fechtkunst: reculer d'une ~, rompre la ~ einen Fuß breit zurücktreten. 3. Fischerei: dünne, an der Hauptschnur befestigte Angelschnur. 4. Münze: (poids de) ~ Richtpfennig m (die beim Justi'ren der Münzen gebrauchte Norma'lplatte); Schlächterei: Nachstück n vom Hinterviertel eines Ochsen. 5. ⊙ Sohle, Schwelle, Unterfläche, Sitz m; Bergbau: ~ d'un cadre de boisage Grundsohle eines Strecken-Gezimmers (auch sole); ~s du cadre supérieur Rüstbäume m/pl. unter der Hängebank bei der Schachtzimmerung; ~ d'un treuil Haspelgeviere n auf einem Schachte; Eisenbahn: ~ d'un rail Schienenfuß m; ~ d'un coussinet de rails Fuß(platte) m eines Schienenstuhls; Maschinenwesen: ~ de palier Unterlagerplatte: ~s d'un pressoir à huile Preßbleche n.pl. einer Ölpresse; ~ de sonnette Rammschwelle; ~ en T d'une sonnette à tirande T-Schwelle einer Zug-Ramme; Tischlerei: ~ du rabot Hobelsohle (v. pan I. 3); Zimmerei: Schwelle: ~ d'assemblage Bund-Schwelle, Schwelle einer Fachwand; ~ de comble Fußrahmen m, Sparrenschwelle; ~ courbe Spannring m, Mauerlatte e-s runden Daches; ~ d'étai(e) Erdlade. 6. der Kuchen m in Form einer Sohle. 7. ⚔ Artillerie: ~ d'affût, ~ d'une vis de pointage Richtsohle, Schildiele; ~ du châssis d'un affût de place Laufschwelle des Rahmens e-r Rahmenlaffe'te; Minierkunst: ~ de châssis Sohle, Schwelle. 8. ⚓ Gleit-brett, -diele zum Darauf-hin-schieben schwerer Gegenstände; ~ d'une ancre Ankerschuh m; ~ (de dérive) Schwert n (v. dérive I. 4) = savate 10.

semence (ß'mg'ß, st.s. ßi~) [lt. sementĭa] s/f. 1. Same(n m) m, Samenkorn n; ~s pl. a) Aussaat sg.; b) Sämereien pl.; phm. les quatre ~s chaudes majeures Anis m, Fenchel m, Kümmel m u. Karbe; ~s froides majeures Kürbiß m, Melo'ne, Gurke, Flaschenkürbiß m; ~s froides mineures Sala't m, Endi'vie, Cicho'rie, Portulak m. 2. männlicher Same(n) m (= sperme). 3. fig. Keim m, Ursache; Same(n m) m; Verbreitung auf et.; biblisch: Abkommenschaft. 4. ⚒ a) Sorte kleiner Nägel m/pl.; b) ~ (de perles) Loth-, Samen-perlen pl.; c) ~ de diamants Diama'nt-Splitter m/pl. 5. ♀ ~ de champignon Art kleiner Pilze m/pl.

semenceau (ß'mg-ßo') s/m. Samenrübe f.

semencine (ß'mg-ßi'n, st.s. ßi~) [lt. semen cinæ] s/f. Art des Zittwersamens (v. semen-contra) = sementine.

semen-contra (L., Lnd.: ßě-mæn-kg-tra') [lt. semen contra (vermes)] s/m. (ohne pl.) phm. Zittwer-, Wunder-Samen (die unentwickelten Blüthen einiger Beifuß-Arten).

Semendrie (ßi-mg-dri'), auch ~a (~dri-a') npr. f. Seme'ndria n, Stadt in Se'rbien.

sementine (ß'mg-ti'n, st.s. ßi~) s/f. phm = semencine.

semer_ (ßi-me') [lt. seminăro] Ⓘf. I. v/a. 1. (aus)säen (auch abs.): ~ sous raies vor dem Pflügen säen; prv. il faut ~ pour (avant de) recueillir wer ernten will, muß säen; la crainte des pigeons n'empêche pas de ~ Schwierigkeiten dürfen nicht abhalten et. zu unternehmen; weitS. ausstreuen: ~ de l'argent Geld vertheilen; ↘ l'argent das Geld wegwerfen, zu freigebig sein; ⚔ frt. ~ des chausse-trapes Fußangeln legen. 2. ein Feld besäen (de qc. mit et.); fig. ~ en terre ingrate einem Undankbaren Wohlthaten erzeigen; eine undankbare Arbeit thun; ~é, ~ée de qc. be-, über-säet mit et.; v. clair-semé; ~é de fleurs mit Blumen bestreut. 3. fig. ausstreuen; verbreiten: v. discorde I. 1; ~é d'épines dornenreich; ~ des pièges sur les pas de q. J-m Schlingen (in den Weg) legen; poét. ~ les funérailles Tod u. Verderben verbreiten; fig. ~ des perles devant les pourceaux Perlen vor die Säue werfen. 4. fig. P ↘ ~ q. sich J. vom Halse schaffen, J. durch einen Faustschlag 2c. zu Boden strecken. 5. ch. cerf mal ~é Hirsch m mit ungleichen Zinken. 6. ⊙ e-n Flintenlauf messen. II. se ~ ausgesäet, fig. ausgestreut, verbreitet werden. Syn. v. ensemencer.

Semering‖ (ßě-mrg') npr. m. le ~ = Sœmmering. [a. (nach dem s.) halbjährig.

semestral, ~e ↘, ohne pl. (ß'mæ-ßträ'l) [lt.]

semestre (ß'mæ'ßtr, st.s. ßi~) [lt. semestris] I. a. (nach dem s.) ehm. ein halbes Jahr um das andere im Dienste stehend. II. s/m. 1. Halbjahr n (nur als bestimmte Zeiteintheilung; sonst: six mois), halbjähriger Ku'rsus oder Dienst, Seme'ster n: ~ de janvier das mit dem Janua'r anfangende Seme'ster; payer par ~ halbjährlich bezahlen; prix de ~ v. excellence 1. 2. ehm. abwechselnd ein halbes Jahr um das andere zu verrichtender Dienst: être de ~, servir son ~ seinen halbjährlichen Dienst verrichten; weitS. der während eines Seme'sters dienstthuende Theil e-s Gerichtshofes 2c. 3. (congé de) ~ halbjähriger Urlaub: abus. ~ halbjährig Beurlaubter (besser: semestrier); être en ~ auf halbjährigem Urlaub sein. 4. halbjährliche Zahlung: toucher son ~ sein halbjährliches Gehalt beziehen.

semestriel, ~le (L., Lnd.: ßi-mæ-ßtri-æ'l, ~æ'l; F ~iæ'l, ~iæ'l) [semestre] a. (nach dem s.) halb-jährig, -jährlich.

semestrier‖ (~e'; F ~ie'; Ⓢb) s/m. halbjährig Beurlaubter (v. semestre II. 3).

semeur, ~se (ßi-mö'r, ~ö'ʃ) [semer] s. 1. Säer(in), Säemann m: le ~ éternel Gott; fig. Ausstreuer(in), Anstifter(in); ~ de faux bruits Verbreiter m falscher Gerüchte; ~ (se) de discorde Unruhstifter(in). 2. prov. zo. Ackermännchen n, weiße Bachstelze, Vogel (= lavandier II. 5 a). 3. ⚔ † = compasseur 2. [demi I. 2). Hom. semis.

semi... (ßi-mi...) [lt.] in Zssg. halb-..., fast (=

semi-adhérent, ~e ☾, pl. ~-~s‖ (ßi-mi-ä-dě-rg', ~g't) a. (nach s.) halb-angewachsen.

**semi-amplectif,** ‿ve ♀, *pl.* ‿‿s‖ (ßi-mi-g-pläk-tif, ‿i'w) *a.* (nach dem *s.*) halb-umfassend.

**semi-amplexicaule** ♀, *pl.* ‿‿s‖ (ßi-mi-g-pläk-ßi-kō'l) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) halb-stengel-umfassend (= demi-embrassant).

**semi-animiste,** *pl.* ‿‿s (‿ä-ni-mi'ßt) *s/m.* méd. Semi-Animi'st, der theilweise dem Stahl'schen System (v. animisme) anhing.

**semi-annuel,** ‿le, *pl.* ‿‿s‖ (‿än-nü-ä'l, ‿ä'l) *a.* (nach *s.*) halbjährig; halbjährlich.

**semi-arianisme,** *ohne pl.* (ßi-mi-ä-riä-ni'ßm ⓢ) *s/m.* Semi-ariani'smus, Lehre *f* der Semi-aria'ner.

**semi-arien**‖, ‿ne, *pl.* ‿‿s (‿ä-ri-g', ‿ä'n; Ⓢb) *s.* (L. nur *s/m.*) Semi-aria'ner(in), der (die) nur einen Theil der aria'nischen Lehre annahm.

**semi-brève** ♪ †, *pl.* ‿‿s (ßi-mi-brä'w; Ⓢb) *s/f.* ganze, Viervierteil-Note (jetzt: ronde); = losange II. 3.

**semi-colon**‖ †, *ohne pl.* (ßi-mi-kō-lg') *s/m.* chm. Zeichen für das Ko'mma *n* (jetzt virgule).

**semi-comma** ♪, *ohne pl.* (ßi-mi-kō-ma') *s/m.* Hälfte *f* eines Ko'mma (v. comma 3).

**semi-docte** ↘, *pl.* ‿‿s (ßi-mi-do'kt; Ⓢb) [lt.] *s/m.* = demi-savant.

**semi-double,** *pl.* ‿‿s‖ (‿dü'bl) *a.* (nach *s.*) 1. ♀ halbgefüllt. 2. (fêtes) ‿‿s (a. *s/f. pl.*) Mittelfeste *n. pl.* (kleine oder halbe Feste).

**semi-fin**‖, ‿e ↘, *pl.* ‿‿s‖ (ßi-mi-fg', ‿fi'n) *a.* (nach dem *s.*) halb-, mittel-fein.

**semi-flosculeux**‖, ‿se ♀, *pl. m:* ‿‿, *f:* ‿‿ses (‿flō-ßkü-lö', ‿ö'ſ) *a.*‖ (nach dem *s.*) und ‿‿ses Ⓢb *s/f. pl.* band-, zungen-blüthig (Korbblüthler *m/pl.*).

**Semigalle** (ßi-mi-gä'l) *npr. f.* la ‿ Se'm-gallen *n,* zu Kurland gehöriges Herzogthum.

**semi-globuleux**‖, ‿se ♂, *pl. m:* ‿‿, *f:* ‿‿ses‖ (ßi-mi-glō-bü-lö', ‿ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) halbkugelig.

**semi-gothique,** *pl.* ‿‿s‖ (ßi-mi-gō-ti'k) *a.* (nach dem *s.*) écriture ‿ mit römischen Zügen vermischte gothische Schrift.

**semi-historique,** *pl.* ‿‿s‖ (ßi-mi-i-ßtō-ri'k) *a.* (nach dem *s.*) nur halb histo'risch, mit erfundenen Dingen untermischt.

**semi-homme,** *pl.* ‿‿s ↘ (ßi-mi-ō'm; Ⓢb) *s/m.* Halbmensch.

**sémillance** * (ßē-mi-jä'ß) *s/f.* Lebhaftigkeit.

**sémillant**‖, ‿e F (ßē-mi-jg', ‿g'l) [sémiller] *a.* (nach dem *s.*) äußerst lebhaft, unruhig, muthwillig, *mv.part* von gefallsüchtiger Lebhaftigkeit.

**sémiller** ‿ ↘ (ßē-mi-je') [D. fit.] ①a. *v/n.* sich muthwillig geberden. [Nebenform.

**sémillon**‖ ♀ (ßmi-jg') *s/m.* id., Weingo'rtische

**semi-lunaire,** *pl.* ‿‿s‖ (ßi-mi-lü-nä'r), ‿‿é, ‿‿ée, *pl.* ‿‿é(e)s‖ (‿lü-ne') *a.* (nach dem *s.*) = demi-lunaire.

**séminaire** (ßē-mi-nä'r) [lt.] *s/m.* 1. Pflanz-, Bildungs-schule *f.* 2. (bsd. Priester-)Semina'r *n;* weitS. *coll.* alle Zöglinge *pl.* des Semina'rs; die für den Aufenthalt im Semina'r bestimmte Zeit: commencer son ‿ seine theolo'gischen Stu'dien anfangen. 3. in Deutschland auch: Semina'r *n* (Bildungs-Anstalt für Lehrer, Studi'rende der Philologie *ec.*).

**séminal,** ‿ale ♂; *m/pl.* ‿aux‖ (ßē-mi-nä'l; ‿ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) Samen-...: animalcules, vers ‿aux Samenthierchen *n. pl.*; ♀ feuilles ‿ales Samenblättchen *n. pl.*; path. pertes ‿ales = gonorrhée 1; Physiologie: vésicules ‿ales Samenbläschen *n. pl.*

**séminariste** (‿nä-ri'ßt) [séminaire] *s/m.* Seminari'st (Zögling eines Priester-Semina'rs).

**sémination**‖ ♂ (ßē-mi-nä-ßig' ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. natü'rliches Ausstreuen des Samens, Aussä-ung. 2. Samen-ergießung.

**séminifère** ♂ (‿ni-fä'r) [lt.] *a.* (nach *s.*) 1. ♀ samentragend. 2. Physiologie: samenführend.

**séminiforme** ♂ (‿fō'rm) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) samenförmig; v. bourgeon 1.

**séminisme** ♂ (ßē-mi-ni'ßm) [lt.] *s/m.* Physiol.: Semini'smus (Lehre, daß die thierische Leibesfrucht aus Samen entsteht; vgl. animalculisme und ovisme). [(Anhänger des Semini'smus).

**séministe** ♂ (ßē-mi-ni'ßt) *s/m.* Semini'st

**séminole** (ßē-mi-nō'l) *a. u.* S‿ Ⓢb. *s/m. pl.* semino'lisch; Semino'len, Indianerstamm in Nord-Amerika (= Criks inférieurs, siminole).

**séminule** ♂ (ßē-mi-nü'l) [lt.] *s/f.* = spore.

**semi-nymphe** ♂, *pl.* ‿‿s (ßi-mi-ng'f: Ⓢb) *s/f.* zo. Halbnymphe (die vom vollkommenen Insekt wenig verschieden ist).

**sémio...** & ♂ (ßē-mi-o...) [grch.] = séméio...&.

**semi-officiel,** ‿le; *pl.* ‿‿s‖ (ßi-mi-ō-fi-ßiä'l, ‿iä'l) *a.* (nach dem *s.*) halb-amtlich.

**semi-opale** ♂, *pl.* ‿‿s (ßi-mi-ō-pä'l; Ⓢb) *s/f.* min. Halb-opa'l *m.*

**semi-palmé,** ‿e ♂, *pl.* ‿‿s‖ (ßi-mi-päl-me') *a.* (nach dem *s.*) 1. ♀ halbhandförmig. 2. zo. v. chevalier I. 8.

**semi-palmipèdes** ♂ (‿päl-mi-pä'd Ⓢb) *s/m. pl.* zo. Vögel mit halb verbundenen Vorderzehen, Laufvögel.

**semi-pélagianisme,** *ohne pl.* (ßi-mi-pē-la-gi-ä-ni'ßm) *s/m.* rl. semi-pelagia'nische Lehre (vermittelnd zwischen Orthodo'xen und Pelagia'nern; s. sm.).

**semi-pélagien**‖, ‿ne, *pl.* ‿‿s (‿pē-lä-gig', ‿iä'n) *a.* (nach dem *s.*) u. S‿ *s.* rl. semi-pelagia'nisch; Semi-Pelagia'ner(in).

**semi-périodique,** *pl.* ‿‿s‖ (ßi-mi-pe-ri-ō-di'k) *a.* (nach dem *s.*) in mehr oder minder regelmäßigen Zwischenräumen erscheinend.

**semi-plat**‖, ‿e †; *pl.* ‿‿s‖ (‿plä', ‿a't) *a.* (nach dem *s.*) = méplat I.

**semi-preuve,** *pl.* ‿‿s (ßi-mi-prö'w; Ⓢb) *s/f.* halber Beweis; v. preuve 1.

**semi-quart**‖ †, *pl.* ‿‿s‖ (ßi-mi-kā'r) *a/m.* (nach dem *s.*) Zimmerei: dicker als breit.

**semi-quinaire,** *pl.* ‿‿s‖ ♂ (‿ki-nä'r oder ‿kü‿) *a.* (nach dem *s.*) mét. aus drittehalb Versfüßen bestehend (vgl. penthémimère).

**semi-radiant**‖, ‿e ♀, *pl.* ‿‿s‖ (‿rä-dig', ‿ig't; ⓢ) *a.* (nach *s.*) nur auf einer Seite strahlenförmig (von Kronen der Korbblüthler).

**Sémiramis** (Dup. 199, Larousse: ßē-mi-rä-mi'ß) *npr. f.* h.a. Semi'ramis, Königin von Assy'rien (13. sm. vor Chr.); *fig.* la ‿ du Nord die nordische Semi'ramis: a) Margare'the von Dänemark; b) ↘ Kathari'na II. von Rußland.

**semis** (ßi-mi' Ⓢa) [semer] *s/m.* 1. Gärtnerei: Säen *n,* Besamung *f;* Erziehen *n* von Pflanzen aus dem Samen. 2. Samenbeet *n,* -flur, -schule *f;* Schonung *f* in e-m Walde; v. pépinière 1. 3. ❀ étoffe à ‿ Stoff mit Blumenmustern. Syn. v. ensemencement. *Hom.* semi.

**semi-staminaire** ♀, *pl.* ‿‿s‖ (ßi-mi-ßtä-mi-nä'r) *a.* (nach dem *s.*) fleur ‿ halbgefüllte Blume.

**sémite** (ßē-mi't) [Sem] *a.* (nach dem *s.*) semi'tisch (= sémitique); S‿ Semi't(in), Abkömmling Sem's: Araber, Hebrä'er *ec.*

**sémitico-égyptien**‖, ‿ne, *pl.* ‿‿s‖ (ßē-mi-ti-ko-ē-gi-pßig', ‿iä'n) *a.* (nach dem *s.*) semi'tisch-ägy'ptisch.

**semi-tierce** ♂, *pl.* ‿‿s‖ (ßi-mi-tiä'rß) *a/f.* (nach dem *s.*) = hémitritée. [sémite).

**sémitique** (ßē-mi-ti'k) *a.* semi'tisch (=

**sémitisme** (ßē-mi-ti'ßm) *s/m.* den Semi'ten, den semi'tischen Sprachen eigenthümliches Wesen (Burnouf).

**sémitologue** ♂ (ßē-mi-tō-lo'g) *s/m.* Semitolo'ge, d.h. der semi'tische Sprachen studi'rt.

**semi-ton**‖ ♪, *pl.* ‿‿s (ßi-mi-tg'; Ⓢb) *s/m.* halber Ton (= demi-ton).

**semi-voyelle** ♂, *pl.* ‿‿s (ßi-mi-wōä-jä'l; Ⓢb) *s/f. gr.* Halbvoka'l *m* (Konsona'nt, dessen Laut auch ohne hinzutretenden Vokal ziemlich deutlich vernommen wird, l, m, n, r und s).

**semnon**‖, ‿e (ßä-mng', ‿o'n) *a.* (nach dem *s.*) und S‿(e) *s.* h.a. semno'nisch; Semno'ne *m,* Semno'nin *f;* les S‿s die Semno'nen *pl.,* germa'nisches Volk im Bunde der Sue'ven.

**semnopithèque** ♂ (ßä-mnō-pi-tä'k) [grch.] *s/m.* zo. Schlank-affe (Semnopithecus).

**semnothée** ↘ (ßä-mnō-te') [grch.] *s/m.* h.a. Drui'de (= druide).

**semoir** (ßi-mōä'r, Poit. ßm‿) [semer] *s/m.* 1. Säe-tuch *n.* 2. Säe-maschi'ne *f.* ‿ en lignes Reihen-S.; ‿ à la volee Breit-S.; boite du ‿ Saat-Kasten der S.

**semonce** (ß'mg'ß, Poit. ßmgß; *st.s.* ßi-m‿) [semondre] *s/f.* 1. † öffentliche Einberufung zu Versammlungen *ec.*: feierliche Einladung; v. conjure. 2. Ermahnung, Verweis *m.* 3. † ⚔ Aufforderung zum Kriegsdienste. 4. ⚓ Aufforderung an ein Schiff, die Flagge auf- oder bei-zudrehen, um sich zu erkennen zu geben: coup de ‿ Aufforderungs-Schuß *m.*

**semoncer** ‿ (ß'mg-ßē', *st.s.* ßi-m‿) [semonce] ①l. *v/a.* 1. † feierlich einladen. 2. F ‿ q. J-m e-n Verweis ertheilen, J. in's Gebet nehmen; Chat. zusammenberufen. 3. ⚓ ‿ un vaisseau ein Schiff zum Aufhissen s-r Flagge oder zum Beidrehen auffordern.

**semondre** † (ß'mg'dr, *st.s.* ßi-m‿) [lt. submonēre] (A. nur *inf.*; L. erlaubt: *prés.* je (tu) semons, il semond; *imparf.* semonnais; *fut. u. condit.* semondrai(s) ④ *v/a.* 1. einladen (Laft. V. 7); ‿ q. de sa promesse J. an sein Versprechen erinnern. 2. tadeln. 3. auffordern: ne pas se faire ‿ sich nicht lange bitten lassen (Sd. *Fadette* 34); weitS. ‿ à ... zu ... reizen, bewegen (M.É. II. 3. 12).

**semonneur** † (ß'mō-nö'r, *st.s.* ßi-m‿) [semondre] *s/m.* Einlader: ‿ d'enterrement Leichenbitter. [sen *m/pl.,* -Triebe *m/pl.*

**semotte** (ß'mö't) *s/f.* Gärtnerei: (Kohl-)Sprossen

**semoule** ❀ (Lnd., Dup. 142: ß'mü'l; A. M-Cz. 397: ßmül, was Dup. für ‿‿ und provN. erklärt; L. folgt zwar der A., hält ß'mü'l aber für richtiger), P auch ‿ille (ß'mü'j) [it] *s/f.* (Nudel-)Gries *m* (vgl. fromentée I. 1): ‿ blanche Reis-G.; ‿ jaune Weizen-G.; farine de ‿ Griesmehl *n;* Restaurateur-Jargon: une ‿ Fleischbrühe mit Gries.

**semoun** (ßi-mü'n) *s/m.* = simoun.

**Sémouse** (ßē-mü'ſ) *npr. f.* id., ...

**Sémoy** (ßi-mōä', F ßmōä) *npr. m.* id., Nebenfluß der Maas.

**Sempach**‖ (Ls. 2. Aufl. 65: ßg-pä'k) *npr. m.* Se'mpach *n,* schwz. Dorf (Schlacht 1386); *fig.* ↘ große Niederlage (V.H.).

**semper-virens,** *pl.* ‿‿ (Dup. 218 und alle Autoritäten: ßg-pär-wi-rä'ß) [lt.] *s/m.* Gärtnerei: immergrünes Jelängerjelieber (Lonicēra semper virens).

**sempiterne** ❀ (M-Cz. 48, Ls. 2. Aufl. 65: ßg-pi-tä'rn) [lt.] *s/f.* id. = perpétuane.

**sempiternel** *m,* ‿le *f* ☐ (Dup. 218: ßg-pi-tär-nä'l, ‿ä'l) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. ↘ ohne Ende, ewig. 2. F immerwährend, kein Ende nehmend; auch *s/f.:* (vieille) ‿le stein-altes Mütterchen.

**semple** ⊙ (ßg'pl) *s/m.* Weberei: Sempel, Zampel(zug). [sempeln (v. contre-sempler).

**sempler**‖ ⊙ (ßg-ple') ①a. *v/a.* Weberei:

**semplice** ♪ (L. ßäm-pli-tsche') [it.] *adv.* einfach, ohne Verzierung. [Héloïse I.

**Semplon**‖ (ßg-plg') *npr. m.* = Simplon (J.-J.

**sempre** ♪ (Dup. 212, 213: ßäm-pre'; L. ßä'mpr) [it., lt. semper] *adv.* id., immer.

**Sempronie** (Ls. 2. Auflage 65: ßg-prō-ni') *npr. f.* Sempro'nia.

**Sempronius** (Dup. 218, Larousse: ßg-prō-ni-ü'ß) *npr. m.* h.a. Sempro'nius (römisches Geschlecht, zu dem bsd. die Gracchen gehören).

**Semring**‖ (ßä-mrg') *npr. m.* = Sœmmering.

**Semur** (ß'mü'r) *npr. m.* id. *n,* Name fr. Städte.

**Senac** (ßē-nä'k) *npr. m.* id., bsd. J.-B. ‿ Leibarzt Ludwig's XV. († 1770).

**senage** (ßi-na'G, F ß'n‿) *s/m.* chm. (bsd. in der Bretagne) 1. Fischzoll während der Fastenzeit. 2. Abgabe *f* für die Erlaubniß, ein Verkaufs- *ec.* Schild auszuhängen.

…aille (ßi-na'j) [cor. aus sonnaille] s/f. (schweiz.) Glocke.

…aillère (ßi-nă-jä'r, F ß'n…) s/f. 1. agr. …retterner (Huß-)Boden eines Viehstalles. 2. (schweiz.) Kuh mit einer Glocke.

…aire ✿ (ßi-nä'r, F ß'n…) [lt. senārius] a. sechs(fach); mét. (vers) ~ sechsfüßig(er Ja'mbus), Sena'rius.

…naneourt ‖ (ßi-ng-kū'r), auch Sé…r (ßĕ…) npr. m. Étienne de ~ id., fr. Schr. († 1846).

…armontile ✿ (ße-när-mg-ti't) [Sénarmont, fr. Gelehrter, † 1862] s/f. min. Se…narmonti't n, kryſtalliſirte Spießglanzblüthe.

…nart ‖ (ßĕ-nā'r) npr. m. forêt de ~ Se…narter Wald (Seine-et-Oise), ehm. als Aufenthalt von Räubern berüchtigt; fig. c'est une forêt de ~ es ist eine Mördergrube.

…at (ßĕ-na') ; pl. ⓢb) [lt.] s/m. 1. Se…na't; hoher Rath, Rathsversammlung f; Reichsrath; oberste berathende Versammlung eines Staates; v. conservateur III. 1. 2. Sitzungssaal des Sena'tes. 3. an einigen Orten: Obergerichtshof; auch Sena't, Abtheilung eines Gerichtshofes. 4. st.s. (vénérable) ~ (ehrwürdige) Versammlung f.

…ateur (ße-na-tö'r) m, …trice (…tri'ß) f [lt.] I. …s/m. 1. h.a. Sena'tor, Mitglied n des römischen Sena'tes. 2. weit. Sena'tor, Rathsherr; Reichsrath: h.m. ~ de nouvelle date neugebackener Sena'tor (aus dem zu Frankreich geschlagenen Landestheilen); iro. marcher en ~ gravitä'tisch schreiten; train de ~ gemessenes Wesen, langsamer, feierlicher Gang. 3. ↘ Beamter; h.m. S… Sena'tor, oberster Beamter in Rom. 4. zo. Rathsherr, Möwen-Art (Larus eburnēus). II. …trice s/f. 1. Reichsräthin (Frau eines Sena'tors in Polen, Schweden, Rom). 2. S…trice Frau des Sena'tors (v. ~ I. 3).

…atorerie (ße-na-to-rö-ri') s/f. Sena'tors-Sitz m, -Dotatio'n im ersten fr. Kaiserreiche; Bezirk m, in welchem ein Sena'tor gewisse Privile'gien hatte.

…atorial, …ale; m/pl. …aux ‖ (ße-na-to-riā'l, …a'; ⓢ) a. (nach dem s.) Senato'risch…, rathsherrlich, reichsräthlich.

…atorien ‖, …ne ↘ (ße-na-to-riĕ', …iæ'n) [lt.] a. (nach dem s.) senato'risch; nur gbr. in famille, maison …ne Senato'ren-Geschlecht n. [zum Sena'tor ernennen.

…atoriser …* F (ße-na-tö-ri-ſe') ①a. v/a.

…atrice (ße-na-tri'ß) s/f. v. sénateur II.

…atus-consulte, pl. …s (…tüß-kg-ßü'lt; ⓢb) [lt.] s/m. Sena'ts-Beschluß, -Konſu'lt.

…au ⚓, pl. …x (ßi-no'; Poit. ßno, was F; vl. ⓢb) [dtſch.] s/m. Schnau f (ein zweimastiges Fahrzeug). [fr. Schriftsteller († 1672).

…ault ‖ (ßĕ-nō') npr. m. id., bsd. J.-Fr. …

…don ‖ (ßg-dg') npr. m. id., Heiliger (sein Tag der 20. Oktober).

…e (ßæn) [lt.] a. und s/f. aus Sena, Drui'din, bsd. von der Insel Sena im Süden der Bretagne. Hom. v. sain Hom. b).

…é, …e † (ßi-ne', F ß'ne') [lt. sensus] a. … rime 1 (vgl. Quicherat 469); Bol. schreibt sé…

…é m, …e f ✿ (ßĕ-ne') I. …s/m. [ar.] 1. ♀ Sen(n)esstrauch (Cassia senna): ~ bâtard, faux ~ Blasenstrauch (Colutĕa arborescens); ~ moka, ~ de la pique ara'bischer S.; ~ des prés Gnadenkraut n Gratiōla officinālis). 2. phm. (feuilles de) ~ Sennesblätter n. pl. (von mehreren Arten der Ka'ssia); follicules de ~ Sen(n)esschoten f/pl.; prv. v. passer II. 3. II. [lt. senus] ♀ a. (nach dem s.) 1. sechsfach. 2. † = sané. [~, Genfer Gelehrter († 1809).

…ebier ‖ (ßi-n'bie') npr. m. id., bsd. Jean …

…ebière ♀ (ße-n'biä'r) [Senebier] s/f. Se…ebie'ra, Krautfe'rn. [wurzel f (= sénéka).

…éca (ße-nĕ-ka') s/m. racine de ~ Se'nega…

…ecé, auch …cal oder …cay (alle 3: ßi-n'ße') npr. m. bsd. Ant. Banderon (be-b'rg') de ~, französischer Dichter († 1737).

sénéchal m, …ale f; m/pl. …aux (ße-nĕ-schā'l; …ō'ⓢb) [lt. u. dtſch.: ältester Diener] I. …s/m., pl. …aux 1. ehm. Se'neschall, ursprünglich: Haushofmeister; später: grand ~ de France Groß-Se'neschall von Frankreich, Titel e-s hohen Reichsbeamten, dem die Intenda'nz des königlichen Hauses, der Fina'nzen, die Führung der Truppen rc. oblag. 2. ehm. Landeshauptmann (Führer der Ritterschaft, oberster Gerichtsbeamter). 3. ehm. Landrichter, Gerichtsverwalter; lieutenant du ~ = juge mage (v. mage II.). II. …ale s/f. Se'neschallin (Frau eines Se'neschalls).

sénéchaussée (ße-ne-sche-ße')[sénéchal] s/f. ehm. Gerichtssprengel m eines Se'neschall; Land-gericht n, -vogtei'; Gerichtsstuhl m.

seneçon ‖ ♀ (L., Poit., Fe.: ßæ-n'ßg'), u. sé… (ße-n'…) [lt. senecio] s/m. Kreuzkraut n, Korbblüthler-Gattung (Senecio): ~ en arbre = baccharide. [Nectaire.

Senecterre (ßi-nĕ-ktä'r) npr. f. = Saint-

sénédette, B. sene… (beides: ße-nĕ-dä't) s/f. = sédénette.

Senefelder (Larousse: ße-nĕ-fäl-dä'r) npr. m. (Joh. Aloys) Se'nefelder, Erfinder der Lithographie († 1834).

Senef(fe) (beides: ßi-næ'f) npr. m. u. f. id. n, belg. Stadt (Hainaut). Treffen 1674 und 1794.

sénéga (ße-nĕ-ga') s/m. = sénéka.

Sénégal (ße-nĕ-gā'l) npr. m. Se'negal: 1. Fluß in Afrika; 2. colonie du ~ Name der fr. Besitzungen in Senega'mbien.

sénégalais, …e (ße-ne-gă-lä'ⓢa, …ä'ſ) a. (nach dem s.) u. S…(e) s. aus, Bewohner(in) von Se'negal (= sénégalien).

sénégali ✿ (ße-ne-gă-li') s/m. zo. senega'lischer Zeisig, Senegali'st (Spinus senegalli).

sénégalien ‖, …ne (ße-ne-gă-liĕ', …iæ'n) a. (nach dem s.) und S…(ne) s. = sénégalais; auch fig. ↘ chaleur …ne kolossa'le Hitze.

Sénégambie (ße-ne-gg-bi') [Sénégal, Gambie] npr. f. Senega'mbien n, Landschaft im westlichen Afrika.

sénégambien ‖, …ne (ße-ne-gg-biĕ', …iæ'n) a. (nach dem s.) und S…(ne) s. senega'mbisch; Senega'mbier(in).

sénégine ✿ (ße-nĕ-Gi'n), …guine (…gi'n) s/f. chm. Senegi'n n (eigenthümlicher Stoff der Se'negawurzel).

senegrain ‖ ♀ (ßi-n'grĕ'), …egre (ßi-nä'gr), …egré (ßi-n'gre') s/m. = fenu(-)grec.

sénéka (ße-nĕ-ka') s/m. phm. Se'nega-Wurzel f (v. Polygăla senĕga) = sénéca, sénéga.

senelle ♀ (ßi-næ'l) s/f. provS. = cénelle.

Sénèque (ßĕ-nä'k) npr. m. h.a. Se'neka: 1. ~ le Rhéteur S. der Ältere († 32 nach Chr.). 2. ~ le Philosophe der Philoso'ph S., Sohn von ~ 1, Erzieher Ne'ro's († 65 nach Chr.). 3. ~ le Tragique der Tra'giker S., gilt als der Verfasser von 10 lt. Tragö'dien. 4. † prée. ~ Richelieu. [= Sénez.

Sénès (Dup. 236, M-Cz. 351: ßĕ-na'ß) npr. m.

sénestre (ßĕ-næ'ßtr) [lt. sinister] a. †, noch jetzt bl. (côté) ~ linke Seite); à ~ adv. links.

sénestré, …e (ße-næ-ßtre') [sénestre] a. bl. ~ de qc. et. links neben sich habend, mit … zur Linken.

sénestrochère (L. ße-næ-ßtrö-kä'r) [lt.-grch.] s/m. bl. linker Arm (ant. dextrochère).

sénestrogyre ✿ (L. ße-næ-ßtrö-Gi'r) [lt.] a. phys. das Licht nach links ablenkend (= lévogyre; ant. dextrogyre).

sénevé (ße-n've', L. ßæ-n've') [lt. sināpi] s/m. 1. ♀ Ackersenf (Sināpis arvensis) = sanve. 2. ⓢ Senfsamen zu Mostrich.

Sénez (Dup. 236, M-Cz. 378: ßĕ-næ'ß), Ls. 2. Auflage 330. Se… (ßi-na'ß, Lnd. …a'ſ) npr. m. id. n, fr. St. (Basses-Alpes) = Sénès.

séniele (ßĕ-ni'l) I. [lt. schœnicula] s/f. ♀ stinkender Gänsefuß, Stinkmelde (Chenopodium vulvaria, C. olidum). II. [lt. schœnĭclus] s/m. zo. Zitri'nchen n, Schneevögelchen n (Fringilla citrinella) = venturon.

sénieur † (L. ße-ni-ö'r; M-Cz. 131: ßĕ-niö'r) [lt. senior] s/m. Ältester, Altmeister.

sénil (ßĕ-ni'l) [sénicle II.] s/m. zo. provS. Girlitz, Hänflings-(Vogel-)Art (Fringilla serinus).

sénile (ßĕ-ni'l) [lt.] a. (nach dem s.) greisenhaft, dem Greisen-alter eigen (a. ✿ path.).

sénilité * (ße-ni-li-te') [lt.] s/f. hohes Alter.

sénille ♀ (L. ßĕ-ni') [sénicle I.] s/f. Mauer-Gänsefuß m (Chenopodium murāle); fausse ~ Vogelknöterich m (Polygŏnum aviculāre).

senior ↘ (ße-ni-o'r) [lt.] a. älter.

senisse ⊙ (ß'ni'ß) s/f. Hüttenwesen: Kohlenstaub m, der mit dem Rauche fortgeht.

Senlis (Lnd., Dup. 199, Larousse: ßg-li'ß) [lt. Sylvanectes] npr. m. id. n, fr. St. (Oise).

senlis(s)ien ‖, …ne (ßg-li-ßiĕ', …ßiæ'n, …liĕ', …liæ'n) a. (nach dem s.) und S…(ne) s. aus, Bewohner(in) von Senlis. [tischer Barde.

sennachie (ßæn-nă-schi') [klt.] s/m. id., schottischer

Sennaar (Larousse: ßæn-nă-ā'r) npr. m. 1. Se'nnaar n, Negerreich und Stadt in Nubien. 2. Schinnar n, Euphrat-Ebene.

Sennachérib (M-Cz. 56, 432, Larousse: ßæn-nă-kĕ-ri'b; Ls. 2. Aufl. 219: …schĕ…) npr. m. h.a. Sa'nherib, König von Assy'rien (8. Jh. vor Chr.). [Hom. v. sain Hom. b).

senne ⊙ (ßæn) s/f. Schleppnetz n (= seine I.).

senner ‖ ⊙ (ßæ-ne') ①a. v/a. = seiner.

Senneterre P (ßæ-n'tä'r) npr. m. = Saint-Nectaire. [Dame.

sennora (ßĕ-njo-ra') [span.] s/f. Herrin,

senoc † ⚓ (ßi-nö'k, F ß'n…) s/m. = senau.

sénonais, …e (ße-nö-næ', …ä'ſ) I. a. ‖ (nach d. s.) und S…(e) s. ⓢa. aus, Bewohner(in) von Sens. II. le S… ‖ npr. m. Gebiet n von Sens.

sénonien ‖ (ße-nö-niĕ') [sénonais II.] a/m. (nach dem s.) Geologie: terrain ~ Kreideformatio'n f in der Champagne.

senora (ßĕ-njo-ra') s/f. = sennora.

sens 1. [lt. sensus] (Aussprache streitig. Meistentheils (nach Lnd., Poit.) ßgß; in der Bedeutung 3 (Verstand) und in les cinq ~, ~ dessus dessous aber nur ßg (Fe.). In der Bindung ⓩ ßgſ…; vgl. Ls. 2. Aufl. 286 und 287) s/m. 1. Sinn: les cinq ~ (de nature) die 5 Sinne pl.; ~ auditif Gehörs-Sinn; ~ gustatif Geschmacks-S.; v. instructif 2; ~ olfactif Geruchs-Sinn; ↘ ~ tactile, mehr gbr. ~ du toucher Gefühls-Sinn; ~ visuel Gesichts-Sinn; frapper les ~, tomber sous le(s) ~ in die Augen fallen, zu Tage liegen; mettre, appliquer tous ses ~ (de nature) à qc. alle mögliche Sorgfalt auf et. verwenden; perdre l'usage de ses ~ bewußtlos w.; reprendre ses ~ wieder zu sich kommen. 2. ~ pl. Sinnlichkeit f, sinnliche Begierden f/pl.; biblisch: Fleisch n: plaisirs des ~ (der Augen u.) des Fleisches Lust f/sg.; ne rien refuser à ses ~ sich kein sinnliches Vergnügen versagen. 3. (ßg) Verstand, Sinn: bon ~ gesunder Menschen-Verstand; ~ commun v. commun I. 3; son bon ~ ordinaire die ihm eigene richtige Auffassung der Verhältnisse; ~ droit gerader, redlicher Sinn; homme de (grand) ~ (sehr) verständiger Mann; être hors de son ~, ne pas être dans son bon ~ von Sinnen sein; v. rasseoir I. 2; cela n'a pas de bon ~ darin ist weder Sinn noch Verstand; perdre le ~ den Verstand verlieren; prv. grosse tête, peu de ~ in einem dicken Kopfe ist selten viel Verstand; vgl. non-sens. Syn. v. jugement. 4. Meinung f: à mon ~ m-s Erachtens; chacun a son ~ Jeder hat s-n eigenen Kopf (für sich); v. arrière-~, abonder 3, donner II. 4. 5. Bedeutung f, Sinn eines Wortes, Satzes rc.: à double ~ doppelsinnig; ~ figuré bildliche, figü'rliche Bedeutung f; ~ propre eigentlicher Sinn; mots d'un ~ abstrait Abstra'kta n. pl.; mots d'un ~ général allgemeine Begriffe pl.; dans ce ~ que … in dem S., daß …; v. contre-~, renforce-

Sens 15000 sur l'Yonne – Sentier. Sennel. Séon S. André
113 kil de P. Séon S. Henry



ment. 6. Richtung *f*, Seite *f*: du bon ∼ nach der richtigen Seite; du mauvais ∼ auf die unrechte, verkehrte Seite; de tous les ∼ nach allen Richtungen (hin), *fig.* auf alle mögliche Art; tourner q. de tous les ∼ J-m auf alle mögliche Art beizukommen suchen; en tout ∼ nach allen Richtungen (hin); de quelque ∼ que vous preniez cette affaire nach welcher S. hin Sie diese Sache auch betrachten mögen; *adet.* ∼ (ẞg) dessus dessous, P ∼ devant dimanche das Unterste zu oberst, drunter und drüber (Vg. schrieb ⁺⁺ sans d.d.; im 15. sec. aber schrieb man richtig c'en dessus dessous); il met toute la maison ∼ dessus dessous er stellt das ganze Haus auf den Kopf; v. renverser I. 1; ∼ devant derrière das Vorderste zu hinterst, verkehrt. 7. rl. peine du ∼ Strafe *f* des ewigen Feuers (vgl. dam I. 2). II. [lt. Senōnes] S∼ (Larousse, Dup. 166, M-Cz. 58, 357: ẞgẞ, Stf. 358 ẞg, 359 ẞgẞ) npr. m. id. n, französische Stadt (Yonne). *Hom.* 1) cense; 2) v. cens.

**sensal** † (ẞg-ẞäʹl) [lt.] *s/m.* = sansal.

**sensation** ‖ (ẞg-ẞä-ẞĭôʹ) [lt. sensatio von sensus] *s/f.* 1. (finnliche) Empfindung, Eindruck *m.* 2. ⸘ *fig.* id., Aufsehen *n*: faire ∼ Aufsehen, Sensatioʹn machen oder erregen; ballerine à ∼ Aufsehen, Skandaʹl erregende Tänzerin. Syn. par la *sensation* (1) ou le *sentiment* (1), on est ému; par la *perception* (2), on est instruit: on subit des *sensations*; on conçoit des *sentiments*.

**sensé**, ∼e (ẞg-ẞeʹ) [sens] *a.* (nach *s.*) vernünftig, verständig, gescheidt. *Hom.* censé.

**Sensée** (ẞg-ẞeʹ) *npr. f.* id., Nebenfluß der Schelde (Pas-de-Calais). [*Hom.* censément.

**sensément** (ẞg-ẞe-maʹ) *adv.* von sensé.

**sensibilisable** (ẞg-ẞi-bi-li-ʒaʹbl) *a.* veranschaulichbar. [Veranschaulicher(in).

**sensibilisateur**, ∼trice (∼ʒa-tößr, ∼triʹẞ) *s.*

**sensibilisation** ‖ ↘ (ẞg-ẞi-bi-li-ʒa-ẞĭôʹ) [sensibiliser] *s/f.* Veranschaulichung.

**sensibiliser** ‿ (ẞg-ẞi-bi-li-ʒeʹ) [sensible] ①a. *v/a.* bemerkbar machen, veranschaulichen.

**sensibilité** (ẞg-ẞi-bi-li-teʹ) [sensible] *s/f.* 1. Gefühlsfähigkeit, Empfindungsvermögen *n*, Reizbarkeit. 2. Empfindlichkeit: être d'une extrême ∼ sur (oder à) qc. in et. äußerst empfindlich sein; ∼ pour qc. Empfänglichkeit für et. 3. Mitgefühl *n*, Empfindsamkeit: ∼ aux misères d'autrui Menschlichkeitsgefühl *n*. 4. gefühlvolles Herz, Sentimentalitäʹt. 5. ⚒ phys. & Genauigkeit, Empfindlichkeit, zB. einer Wage. Syn. 1. la *sensibilité* tient plus à la sensation; la *tendresse*, au sentiment. 2. v. bonté Syn. 1. 3. v. innervation.

**sensible** (ẞg-ẞiʹbl) [lt.] *a.* 1. □ in die Sinne fallend, sinnlich wahrnehmbar, bemerkbar, merklich: ∼ au toucher fühlbar; v. rendre I. 5; ∼ à la vue sichtbar; preuve ∼ handgreiflicher, augenscheinlicher Beweis; ∼ment ⓐg. *adv.* merklich, sichtbar. 2. fühlbar, empfindlich: froid ∼ empfindliche Kälte; plaisir ∼ lebhafte Freude. 3. empfindungsfähig. 4. □ empfindlich, empfindend, für Eindrücke empfänglich; reizbar, leicht verletzt: ∼ à l'amitié für Freundschaft empfänglich; être ∼ aux procédés de q. das Verfahren J-s zu würdigen wissen, von J-s Verfahren gerührt sein; être ∼ à la gloire für Ruhm Gefühl haben; j'ai été ∼ à votre perte Ihr Verlust ist mir sehr nahe gegangen; être ∼ à une injure sich von einer Beleidigung leicht verletzt fühlen; être ∼ à une offre für ein Anerbieten bestens danken; v. dire I. 7, corde 1, endroit 1.5; femme ∼ leicht verliebte Frau; Reitkunst: v. bouche 7. 5. *abs.* gefühlvoll, empfindsam. 6. ♪ v. note 8. 7. ⚒ phys. empfindlich, genau (von einer Wage, einem Thermomeʹter *rc.*). Syn. *sensitif* n'exprime que la faculté; les êtres *sensibles* sont des êtres *sensitifs* qui sentent effectivement.

**sensiblerie** F (ẞg-ẞi-blĕ-riʹ) [sensible] *s/f.* Empfindelei, affektiʹrte Sentimentalitäʹt.

**sensile** ⚓ (ẞg-ẞiʹl) *s/f.* prov. Galeere.

**sensinotte** ⚘ † (ẞg-ẞi-nöʹt) *s/m.* Art Birne *f* (Roqueplan, *Parisine* 324).

**sensitif** *m*, ∼ve *f* (ẞg-ẞi-tiʹf, ∼iʹw) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) sinnlicher Empfindungen fähig, sinnlich: faculté ∼ve Empfindungsvermögen *n*. Syn. v. sensible. II. ∼ve *s/f.* ⚘ Sinnpflanze (Mimōsa sensitiva).

**sensorial**, ∼ale ⚒; *m/pl.* ∼aux ‖ (L. ẞg-ẞo-riäʹl; ∼iöʹ) [sensorium] *a.* (nach dem *s.*) auf das Sensoʹrium bezüglich, dazu gehörig.

**sensoriel**, ∼le ⚒ (ẞg-ẞo-riäʹl, ∼äʹl) [sens] *a.* (nach dem *s.*) auf die Sinne bezüglich, in Zsg. Sinnen-...

**sensorium** ⚒ (M-Cz. 55, 82, Lnd.: ẞg-ẞo-ri-oʹm) [lt.] *s/m.* (*pl.* nicht gbr.) ∼ (commune) Sensoʹrium *n*, Theil des Gehirnes, welcher als Sitz des Empfindungsvermögens gilt; meist. (Sitz der) Seele *f*.

**sensualiser** ↘ (ẞg-ẞüa-li-ʒeʹ) [sensuel] ①a. *v/a.* sinnlich machen, versinnlichen.

**sensualisme** (∼liʹẞm) [lt.] *s/m.* phls. Sensualiʹsmus, Sinnlichkeitslehre *f* (ant. idéalisme); Hang zu sinnlichen Genüssen.

**sensualiste** (∼liʹẞt) [sensualisme] *a. u. s.* sensualiʹstisch; Sensualiʹst(in).

**sensualité** (ẞg-ẞüa-li-teʹ) [lt.] *s/f.* 1. Sinnlichkeit: avec ∼ mit Wollust; boire avec ∼ mit Genuß trinken. 2. ∼s *pl.* sinnliche Genüsse *m/pl.*

**sensuel**, ∼le (ẞg-ẞüäʹl, ∼äʹl; ⓐ) [lt. sensuālis] *a.* (meist nach dem *s.*) □ und ∼ *s/m.* sinnlich(er) Mensch, Epikuräʹer. *Hom.* censuel. [(Rosa canina). *Hom.* v. cens.

**sent** ‖ ⚘ † (ẞg) [lt. sentis] *s/m.* Hundsrose *f*

**sental** † (ẞg-täʹl) *s/m.* Zindel, Futterta̕fet; v. pourpoint 2. [*s.*) empfindend, fühlend.

**sentant** ‖, ∼e (ẞg-tgʹ, ∼gʹt) [sentir] *a.* (nach

**sente** (ẞgt) I. † [lt. semita] *s/f.* (Fuß-) Ste(i)g *m* (= sentier). II. [lt. sentis] *s/m.* ⚘ trockenfrüchtiger Wegedorn (Rhamnus circumscissus). Sentein

**sentence** (ẞg-tgʹẞ) [lt. sententia] *s/f.* 1. Lehr-, Kern-, Sitten-spruch *m*, Senteʹnz: ne parler que par ∼s in lauter Senteʹnzen sprechen. Syn. v. aphorisme. 2. Spruch *m*, Urtheil *n* eines Unterrichts (mehr gbr. jugement); bsd. Todes-U.; rl. geistlicher Richterspruch; R. Gottes; v. rendre I. 18; *prv.* de fou juge, briève ∼ ein Narr ist gleich mit seinem Urtheile fertig. 3. *fig.* Ausspruch *m*, Entscheidung: j'appelle de votre ∼ ich lasse Ihren Ausspruch nicht gelten. 4. † Meinung.

**sentencier** ‿ † (ẞg-tg-ẞi-eʹ) [sentence 2] ①a. *v/a.* und *v/n.* peinlich verurtheilen.

**sentencieux** ‖, ∼se (ẞg-tg-ẞiöʹ, ∼iöʹʒ; ⓐ) [sentence] *a.* (nach dem *s.*) 1. sentenʹziös, spruch-reich. 2 meist *iro.* sentenziöʹs, stets in Senteʹnzen redend, schulmeisterlich.

**sentène** (ẞg-täʹn) *s/f.* 1. Fitz-band *n*, -faden *m.* 2. ✱ = centaine 3.

**senteur** (ẞg-töʹr) [sentir] *s/f.* 1. † Geruch *m.* 2. künstlich bereiteter Wohlgeruch: eaux de ∼ wohlriechende Wasser *n.pl.*; v. sachet I. 2; † porter des ∼s wohlriechende Stoffe an sich tragen (jetzt parfums). Syn. v. odeur.

**senti** (ẞg-tiʹ) *s/m.* I. [sentir] (das) Tiefgefühlte (V.). II. [lt. sentis] ⚘ = sente II. *Hom.* centi... rue Lazl

**sentier** ‖ (ẞg-tieʹ; ⑥b) [lt. semitārius] *s/m.* Fußsteig, Pfad (auch *fig.* v. rude I. 2); ∼ interdit au public das unbefugte Betreten dieses Weges ist verboten, verbotener Weg!

**sentiment** ‿ (ẞg-ti-mgʹ) [sentir] *s/m.* 1. Gefühl *n*, Empfindung *f*: ∼ douloureux schmerzliches G. Syn. v. sensation. 2. Gefühl *n* (körperliches Empfindungsvermögen): il n'a plus de ∼ dans le bras er hat kein G. mehr im Arme. 3. Gefühl *n* (geistiges Empfindungsvermögen), Bewußtsein *n*: avoir le ∼ délicat ein feines G. h. 4. Gefühl *n* (dunkles instinktartiges Bewußtsein): avoir le ∼ des convenances Anstandsgefühl haben; juger d'un ouvrage par ∼ ein Werk nach dem Gefühl beurtheilen; Kunst. ∼ des formes Formensinn. 5. Gefühl *n* (Regung, Affekt): noble ∼ edles G.; ∼ d'honneur Ehr-G.; v. pousser I. 3; *iro.* (petit) ∼ Liebe *f* ohne Leidenschaft; *abs.* avoir des ∼s Ehrgefühl in der Brust tragen; être capable de ∼ edler Gefühle fähig sein; *iro.* grands ∼s affektiʹrter Edelmuth. 6. *abs.* Gefühl *n*, Empfindung *f* (Hang zur Rührung): il y a beaucoup de ∼ dans cet ouvrage dieses Werk ist sehr gefühlvoll gehalten; se piquer de ∼ auf Gemüth Anspruch machen; vers, trait de ∼ gefühlvoller Vers, Zug. 7. ↘ Meinung *f*, Gesinnung *f*: on ne me fera pas changer de ∼ ich lasse ich mir nicht ausreden. Syn. v. opinion. 8. ch. Witterung *f*, Wind. 9. † = ressentiment (Co.).

**sentimental**, ∼ale □; *m/pl.* ∼aux ‖ (ẞg-ti-mg-täʹl) [sentiment] *a.* (nach dem *s.*) sentimentaʹl, empfindsam (oft *iro.* od. ✱ *pejv.*).

**sentimentaliser** ‿ (∼tä-li-ʒeʹ) [sentimental] ①a. I. ↘ *v/a.* vergeistigen; Gefühl in et. hineinlegen. II. meist *v/n.* den Sentimentaʹlen spielen, empfindeln.

**sentimentalisme** (∼liʹẞm) [sentimental] *s/m.* 1. übertriebene Vorliebe für das Sentimentaʹle. 2. sentimentaʹle Stylgattung.

**sentimentaliste** ✱ (∼tä-liʹẞt) *s/m.* sentimentaʹler Schriftsteller, bsd. Sterne (Montégut).

**sentimentalité** (∼li-teʹ) [sentimental] *s/f.* Sentimentalitäʹt, Empfindelei. [fühlend.

**sentimenté**, ∼e ↘ (∼teʹ) [sentiment] *a.* ge-

**sentinateur** ⚓ (ẞg-ti-na-töʹr) *s/m.* Pumpenmeister.

**sentine** (ẞg-tiʹn) [lt.] *s/f.* 1. ⚓ Pumpensood *m*, unterster Schiffsraum. 2. *fig.* Pfuhl *m*, Schlammgrube: c'est la ∼ de tous les vices das ist der Sammelplatz aller Laster, ein Sündenpfuhl (auch von einem Menschen). 3. id., Salz(transport)schiff *n* auf der Loire. Sentinum

**sentinelle** (ẞg-ti-näʹl) [it. vom lt. sentīre] *s/f.* (↘ bsd. *poét.*, auch *m.*) 1. Posten *m*, Schildwache: ⚔ ∼ avancée vorgeschobener Wachtposten; ∼ du poste, ∼ devant les armes Posten *m* vor dem Gewehr; ∼ fixe feststehender Posten, der nicht zu patrouilliren braucht; ∼ intermédiaire Zwischen-, Verbindungs-Posten *m*; ∼ perdue verlorener Posten; ∼ volante Schnurr-, Patrouille-Posten *m*, der des Nachts ausgestellt wird; ⚓ ∼ de chaloupe Bootswächter *m*, Bastian *m*; poser une ∼ eine Schildwache ausstellen; être en ∼ Sch. stehen, *fig.* aufpassen, auf der Lauer stehen; v. relever 1. 10. 2. *fig. co.* Nachtwächter (= factionnaire 3, insurgé 2). Syn. v. factionnaire.

**sentir** (ẞg-tiʹr) [lt sentīre] ②b. I. *v/a.* 1. fühlen, empfinden (mit *inf.* ohne *prp.* oder que mit *ind.*); *abs.* faculté de ∼ Empfindungs-Vermögen *n*; Reitkunst: ∼ son cheval sein Pferd fühlen (die Bewegungen des Pferdes durch den Sattel hindurch fühlen). 2. fühlen, empfinden, von et. affiziʹrt, betroffen sein; das Gefühl von (für) et. h.; für et. empfänglich sein; ∼ de l'amour, ∼ de la haine Liebe, Haß empfinden; ∼ son bonheur das Gefühl seines Glückes haben; *abs.* ∼ pour q. zartere Gefühle für J. hegen; elle ne ∼t rien pour lui er ist ihr ganz gleichgültig; auch mit *ac. cum inf.* je ∼tis le regard de cet homme peser sur moi ich fühlte wie der Blick dieses Mannes auf mir ruhte. 3. wahrnehmen, merken, spüren; würdigen; erkennen, einsehen; erfahren: faire ∼ qc. à q. J-m et. zu erkennen geben; J-n et. fühlbar machen; se faire ∼ sich bemerkbar machen; vous ∼tez bien que –





Termes: Chalk

Sie können Sich wohl vorstellen oder leicht denken, daß ...; F ~ le coude à gauche Vertrauen auf sich und die Freundschaft seiner Kamera'den haben. 4. vorhersehen, ahnen: je l'al ~ti de loin ich habe es längst geahnt; je le ~tis venir de loin ich merkte lange, wo er hinaus wollte. 5. ~ (une rose eine Rose) riechen; *fig.* F ne pouvoir ~ q. J. nicht riechen, nicht ausstehen können; ~ de loin eine gute Nase haben. **Syn.** v. flourer. 6. ~ qc. nach et. riechen, schmecken, *fig.* die äußeren Merkmale von et. haben; ~ la bourbe nach Mora'st riechen, schmecken: cette soupe ne ~t rien diese Suppe schmeckt nach nichts; v. bien I. 2, bouquin I. 1, brûlé II. 1, eau 2, fagot 1, lampe 2, renfermé 1, sapin 2; *prv.* v. caque 1; il ~t le bâton es riecht nach dem Stock, es wird Schläge setzen (M.D. 5. 4); ↘ il ~t le vieux battu man merkt es ihm an, daß er lange keine Schläge bekommen hat; ~ le corps de garde nach der Wachstube schmecken, sehr frei sein; *fig.* v. échelle 2; il ~t son enfant de bonne maison, son homme de qualité man merkt ihm an, daß er aus gutem Hause ist, daß er ein Mann von Stande ist; ~ le gibet, la roue für den Galgen reif sein; v. poudre 6; ~ la province = être bien de son endroit (v. endroit I. 2); *fig.* ↘ il ~t le terroir man merkt ihm seine Herkunft an, er hat die Fehler seiner Landsleute; *prv.* le mortier ~t toujours les aulx die ersten Eindrücke, der frühere Stand lassen sich nie ganz verwischen. II. *v/n.* und *imp.* 1. ~ (bon, mauvais, fort gut, schlecht, stark) riechen; F ~ plus fort, mais non pas mieux que rose stinken; *prv.* v. boire I. 2; *fig.* F cela ne ~t pas bon die Sache ist faul, wird nicht gut ablaufen. 2. übel riechen: fi! que cela ~t pfui! wie stinkt das; son haleine ~t er riecht aus dem Halse. III. se ~ 1. se ~ (heureux) sich (glücklich) fühlen: se ~ mourir sein Ende herannahen fühlen. 2. *abs.* das Bewußtsein seines Daseins haben: ne pas se ~ de joie sich vor Freude nicht zu lassen wissen. 3. *abs.* sich fühlen, das Gefühl seines Werthes h.; ↘ il (elle) commence à se ~ er (sie) verspürt die ersten geschlechtlichen Regungen. 4. se ~ de qc. et. fühlen, spüren; die Folgen von et. verspüren; an et. Theil haben; il s'en ~tira toute sa vie er wird es mit in's Grab nehmen müssen. 5. se (*dat.*) ~ qc. et. in, an sich fühlen: se ~ de l'appétit Appeti't spüren, haben.

**senza** ♪ (I. ßæn-tßa') [it.] *adv.* ohne.

**seoir** (ßōär) [lt. sedēre] ⑧k. I. *v/n.* 1. ↘ sitzen, liegen (nur in den *part.* und im Gerichts- und Kanzleistyl gbr.): séant Sitzung haltend; le roi séant en son conseil der in seinem Rathe sitzende König; v. séant; sis, sise gelegen. 2. anstehen, kleiden, sitzen; *fig.* sich schicken, passen (für J.): cela vous sied à merveille das steht Ihnen vortrefflich; *v/imp.* il ne vous sied point de ... es schickt sich nicht für Sie zu ...; il sied mal à un ... es steht einem ... übel an; *iro.* il vous sied bien de me faire ce reproche für Sie schickt es sich schlecht, mir das vorzuwerfen. II. se ~ † sich setzen (jetzt s'asseoir); noch jetzt *poët.* und F: siedstoi setze Dich. *Hom.* soir.

**sep** ⊙ (ßæp; Bèze *pl.* ßæ) [= cep] *s/m.* 1. = cep 2. 2. Schiffsbaukunst: ~ (de drisse) Knecht, aufrecht stehender Ständer an den inneren Seiten der Verschanzungen zum Belegen v. Tauwerk.

**sépale** ⚘ (ßē-pā'l) [neu-lt.] *s/m.* Kelchblatt *n.*

**sépaloïde** (ße-pā-lō-ï'd) [neu-lt.-grch.] *a.* kelchblatt-ähnlich.

**sépaluie** ⚘ (ße-pā-lü'l) [sépale] *s/m.* Kelchblättchen *n.* [dem *s.*) (zer)trennbar.

**séparable** (ße-pā-ra'bl) [séparer] *a.* (nach

**séparage** ⊙ ↘ (ße-pā-ra'ʒ) [séparer] *s/m.* Auslesen *n* (= triage). [phys. trennend.

**séparant** ‖, ~e ♂ (ße-pā-rg', ~g't) *a.* (nach *s.*)

**séparateur** (~ra-tö'r) *m*, ~trice (~tri'ß) *f* [lt.] I. *a.* trennend. II. *s/m.* ♂ chm. Scheide-Trichter (= entonnoir de séparation).

**séparatif**, ~ve ♂ (ße-pā-ra-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) Trennung bewirkend, Trennungs-...; la Ligue ~ve der Sonderbund der Schweiz (1846).

**séparation** ‖ (ße-pā-rā-ßiȣ' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. Trennung, Scheidung: ~ des chairs d'avec les os Lostrennung des Fleisches von den Knochen; ~ des cheveux Scheitelung der Haare, Scheitel *m*; v. mur I. 4; faire ~ sich trennen, absondern. 2. Sonderung, Ausscheidung. 3. Mißhelligkeit, Uneinigkeit, Trennung. 4. trennender Gegenstand, Scheide(wand); Verschlag *m.* 5. ♂ chm. (Ab-, Aus-)Scheidung der Metalle; v. séparateur II. 6. drt. Ehetrennung: ~ de biens Ausschließung der Gütergemeinschaft: ~ de corps Scheidung von Tisch und Bett; ~ de dettes Ausschließung der vor der Ehe kontrahi'rten Schulden.

**séparatisme** (ße-pā-ra-ti'ßm) [séparer] *s/m.* rl. Separati'smus (Gesinnung der Separati'sten; vgl. séparatiste).

**séparatiste** (ße-pā-ra-ti'ßt) [séparer] *a.* und *s/m.* rl. separati'stisch; Separati'st (J., der sich von seiner Gemeinde absondert und im Sondergottesdienste seinen Bedürfnissen zu genügen sucht).

**séparatoire** ♂ (~toä'r) [lt.] *s/m.* 1. chm. Scheide-Gefäß *n.* 2. chir. Instrume'nt *n* zum Lostrennen, Absondern *n.*

**séparement** (ße-pa-r'mg') *s/m.* Trennen *n*,

**séparément** (ße-pā-re-mg' ⑨g) *adv.* einzeln, besonders, abgesondert, jede(r, -s) für sich (*ant.* ensemble).

**séparer** (ße-pā-re') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. trennen, ablösen: ~ la tête du corps das Haupt vom Rumpfe trennen; ~ la chair d'avec les os das Fleisch von den Knochen lösen. 2. trennen, auseinander bringen: ~ deux amis zwei Freunde entzweien; drt. ~ des époux Gatten scheiden; ~ de corps von Tisch und Bett scheiden; ~ de biens die Gütergemeinschaft zwischen Mann und Frau ausschließen; Reitkunst: ~ les rênes die Zügel theilen. 3. absondern, scheiden: ~ les livres par matières die Bücher nach Mate'rien ordnen; ⊙ Bergbau: ~ le minerai de la roche das Erz ausscheiden; chm. Meta'lle (aus-)scheiden; Metallurgie: ~ la crasse ausschlacken. 4. *fig.* unterscheiden, trennen, nicht verwechseln. 5. durch eine Scheide abtheilen; (ein)theilen: ~ les cheveux sur le front die Haare scheiteln; ~ une terre en portions ein Gut in Stücke eintheilen. 6. trennen, dazwischen liegen. 7. ch. ~ les quêtes die Jägerburschen mit den Leithunden revi'erweise vertheilen. **Syn.** 1. v. diviser. 2. v. écarter Syn. 2. 3. v. distinguer Syn 3. II. se ~ 1. sich trennen (de q., d'avec q. von J-m); von einander scheiden; se ~ de (d'avec) qc. sich von et. ablösen, trennen; se ~ d'une société aus e-r Gesellschaft ausscheiden; la Chambre, l'armée se ~a die Kammer, das Heer ging aus-ea. 2. sich absondern, *fig.* sich unterscheiden. 3. sich theilen: la rivière se ~e en deux der Fluß theilt sich in 2 Arme. 4. ch. le cerf cherche par bonds à se ~ (de sa voie) der Hirsch sucht durch Sprünge die Spur zu unterbrechen.

**sèpe** ⚘ (ßæp) [lt. cippus] *s/m.* = cèpe.

**sépé** ⊙ (ßē-pe') [L. cep] *s/m.* Waffenfabrik: Schieber, Bohrwagen der Flintenbohrbank.

**sépeau** ⊙ (ßē-po') [cep] *s/m.* = cépeau.

**sépède** ♂ (ßē-pæ'd) [lt.] *a.* zo. sechsfüßig.

**sépédon** ‖ ♂ (ße-pē-dg') [grch.] *s/m.* zo. Se'pedo *f*, Blattlausfliegen-Gattung.

**sépée** (ßē-pē') [cep] *s/f.* = cépée.

**Sépel** (ßē-pæ'l) *n.d.b.m.* Se'pperl.

**séphen** ♂ (ßē-fæ'n) *s/m.* zo. Höcker-Rochen, Fisch (Raja sephen). [po'ra, Frau des Moses.

**Séphora** (ße-fō-ra') *npr. f.* Sepho'ra, Zi-

**sépia** (ße-pi-a') [lt. sepia = sèche II. 1] *s/f.* 1. (ohne *pl.*) Se'pia, Tintenfisch-Schwarz *n.* 2. (*pl.* ~s) Se'pia-Zeichnung.

**sépiacé**, ~e ♂ (ße-pi-a-ße') [sépia] *a.* und ~es ⑧b. *s/f. pl.* zo. se'pia-artig; Familie der Tintenfische *m/pl.*, der Tintenschnecken.

**sépiaire** ♂ (ßē-pià'r ⑯) [lt.] I. *a.* in Hecken lebend od. wachsend, in Zssg. Hecken-... II. ~s ⑧b. *s/m. pl.* zo. = sépiacées.

**sépicole** ♂ (ße-pi-kō'l) [lt.] *a.* = sépiaire I.

**sépidie** ♂ (ße-pi-di') [grch.] *s/f.* zo. Leisten-käfer *m* (Sepidium). [fisch-artig.

**sépioïde** ♂ (ße-pi-o-ï'd) [sépia] *a.* zo. tinten-

**sépiole** ♂ (ße-pi-o'l) [lt. sepia] *s/f.* zo. Sepi'ola, Gattung kleiner Tintenfische.

**sépiostaire** ♂ (~o-ßtà'r) [lt.] *s/m.* Se'pienknochen. [schnabel *m* (eine Versteinerung).

**sépite** ♂ (ßē-pi't) [lt. sepia] *s/f.* Se'pien-

**séplombique** ♂ (ße-plg-bi'k) [lt. sex, plomb] *a.* chm. sel ~ sechs-ba'sisches Bleisalz.

**séponie** ⊙ (ßē-pü'l) [dtsch.] *s/f.* Weberei: (Ein-)Schuß-, Eintrag-Spule.

**Seppois-le-Bas** ‖ (ßæ-poä-lß-ba') und ~-le-Haut ‖ (~lß-ō') *npr.m.* Nieder- und Ober-Sept *n*, Dörfer im Ober-Elsaß.

**seps** ♂ (L., Dup. 233, Fe., M-Cz. 260: ßæpß) [lt.] *s/m.* zo. Schlangen-Eidechse *f* Natschleiche *f* (Seps).

**sepsine** ♂ (ßæ-pßi'n), auch ~t~ (~pti'n) *s/f.* méd. Sepsi'n *n* (in schlecht eiternden Wunden sich bildender Giftstoff, der Blutvergiftung verursacht).

**sept** (a. am Ende des Satzes, alleinstehend, sowie vor einem nicht durch ~ multiplizirten (d.h. in Bezug auf Anzahl, Vielheit näher bestimmten) Worte und vor *vo.*: ßæt; b. vor einem mit *cons.* oder h aspirée beginnenden, durch ~ multiplizirten Worte: ßæ; c. in der Bindung ßæt...; letztere findet vor *vo.* und h muette statt, wenn Multiplikation (Dup. 167—169); *poët.* auch ßæ, z.B. Boil., *Satire* VIII. 214) [lt. septum] I. *a/n.c.* 1. sieben: guerre de ~ (ßæt...) ans siebenjähriger Krieg; guerre des ~ (ßæ) chefs contre Thèbes Krieg *m* der Sieben gegen The'ben; ehm. la république des S~ (ßæt...) îles die io'nischen Inseln *f/pl.*; la ville aux ~ (ßæ) collines die Siebenhügelstadt (Rom); v. dormant II. 1. 2. ~ (ßæt) für septième: siebente(r, s): page ~ Seite 7; Charles ~ (VII) Karl der Siebente; le ~ janvier der 7. Janua'r. II. *s/m.* (ßæt) 1. (die) Sieben (Zahl); Kartenspiel: ~ de cœur Herz-S.; ~ et le va siebenfacher Betrag des Einsatzes. 2. der Siebente e-s Monats. 3. F Haken des Lumpensammlers. 4. ⊙ typ. (numéro) ~ = mignon IV. 4; ~ (ßæt) et demi = petit-texte. *Hom.* v. ses.

**septain** ‖ *m*, ~e *f* (Lnd. ßæ-ptg', ~æ'n; nach L. in 1. „wahrscheinlich" ßæ-tg', in 2. ßæ-tg') [lt.] I. ~ *s/m.* 1. ehm. Art Salzsteuer *f.* 2. ↘ Stanze *f* von 7 Versen. II. † ~e *s/f.* (L. ßæ-tæ'n) 1. Zeit von 7 Tagen. 2. ehm. eine leichte Strafe der Malte'ser-Ritter.

**septane** ♂ (L. ßæ-pta'n) [lt.] *a.* path. fièvre ~ siebentägiges Fieber.

**septantaine** † und noch schwz. (ßæ-ptg-tæ'n) [septante] *s/f.* (Anzahl von) 70 Stück *n. pl.*

**septante** (ßæ-ptg't) [lt. septuaginta] *a/n. c.* siebzig (†, jetzt noch gbr. in der fr. Schweiz und in Süd-Frankreich; sonst dafür soixante-dix; vgl. huitante); version des S~, la S~ die Septuagi'nta (grch. Übersetzung des alten Testaments durch die 70 (oder 72) Dolmetscher).

**septantième** † und noch schwz. (ßæ-ptg-tiæ'm) *a/n. o.* = soixante-dixième.

**Sept-Communes** (ßæt-kō-mü'n ⑧b) *npr. f/pl.* Sette Commu'ni, die sieben deutschen Gemeinden in Ober-Ita'lien. [sept II. 1.

**sept-et-le-va** (ßæt-ē-lß-wa'; L. ßæt-æ~) v.

**septem...** ♂ (ßæ-ptæm...) [lt.] in Zssg. sieben-...

**septemangulé**, ~e (L. ßæ-ptæ-mg-gü-le') [lt.] *a.* siebenwinkelig.

**septembral**, ‿ale; m/pl. ‿aux ‖ (ßä-ptg-brä'l; ‿ō') a. (nach dem s.) auf den September bezüglich, September-...

**septembre** (M-Cz. 48: ßä-ptg'br) [lt.] s/m. Septe'mber: vingt-deux ‿ 1792 Gründung f der ersten fr. Republi'k; (massacres, journées de) ‿ Metzeleien f/pl. zu Paris im S. 1792; v. purée 2; prv. ‿ est le mai d'automne S. ist der beste Herbstmonat; quatre ‿ 1870 Einsetzung f der dritten fr. Republik; les hommes du quatre ‿ Regierung f der Nationa'l-Vertheidigung (1870); convention du quinze ‿ Septembes-Konventio'n f zwischen Frankreich u. Italien zum Schutze des Papstes (1864).

**septembrisade** † (ßä-ptg-bri-ßä'd), ‿tion ‖ (‿ßä-ßiǵ') Thiers [septembre] s/f. h.m. id., Metzelei im September 1792 zu Paris; fig. massenweise Ermordung.

**septembriser** ‿ † (‿ie') [septembre 1792] ①a. v/a. h.m. septembrisi'eren, massenweis morden (vgl. décembriser).

**septembriseur** (ßä-ptg-bri-ßö'r) [septembriser] s/m. h.m. Septembrisi'rer (Mörder in den Schreckenstagen vom 2.—6. Sept. 1792); vgl. décembriseur; * (auch a.) Anhänger der Regierung vom 4. September 1870, der Regierung zugethan.

**septembriste** † (‿bri'ßt) [septembre 1792] s/m. h.m. Septe'mbermann (ein der Begünstigung der Septembermorden verdächtiges Mitglied der gesetzgebenden Versammlung).

**septemvir** (L., Dup. 82: ßä-ptäm-wi'r) [lt.] s/m. 1. h.a. Septe'mvir (Mitglied eines Kolle'giums von 7 Männern). 2. ↘ h.m. Kurfürst (im ehm. deutschen Reiche).

**septemviral**, ‿ale; m/pl. ‿aux ‖ (ßä-ptäm-wi-rä'l; ‿ō') [lt.] a. (nach s.) h.a. septemvira'lisch, (zu) den Septe'mvirn gehörig.

**septemvirat** ‖ (‿ra') [lt.] s/m. h.a. Septemvira't (amtliche Würde eines Septe'mvirn).

**septénaire**, B. ‿e‿ (ßä-ptě-nä'r; ‿ptä‿) [lt.] I. a. 1. sieben enthaltend: nombre ‿ Siebenzahl f. 2. professeur ‿ = ‿ II. 2. II. s/m. 1. Jahrsiebent n. 2. ehm. Profe'ssor, der 7 Jahre hinter ea. dozi'rt hatte. 3. ☉ méd. Zeitraum von 7 Tagen.

**septéné**, ‿e ⚘ (ßä-ptě-ne') [neu-lt. septenatus] a. zu je sieben beisammen stehend.

**sept-en-gueule** ⚘, pl. ‿‿‿ (ßät-g-gö'l) s/f. kleine Muskate'ller-Birne.

**septennal**, ‿ale (☐ ↘); m/pl. ‿aux ‖ (ßä-ptä(n)-nä'l; ‿ō') [lt. septennis] a. (nach dem s.) siebenjährig. [siebenjährige Dauer.

**septennalité** (‿nä-li-te') [septennal] s/f.

**septentrion** ‖ ☉ (ßä-ptg-tri-g') [lt.] s/m. Nord(en), Mitternacht f: au ‿ de ... nördlich von ... (mehr gbr. au nord de ...).

**septentrional** m, ‿ale f; m/pl. ‿aux (M-Cz. 150: ßä-ptg-tri-ō-nä'l; ‿ō') [septentrion] I. a. ‖ (nach s.) nördlich, nordisch: v. Nord-Hollande. Syn. v. nord. II. ‿ s/m. ⑩b. 1. S‿aux pl. Nordländer, nordische Völker n. pl. 2. † le ‿ die nordische Sprache, bsd. das Deutsche. [Morgen Landes.

**septérée** (ßä-ptě-re') [se(p)tier] s/f. agr.

**Septeuil** ‖ (ßä-ptö'j) npr. m. id. n., fr. Dorf (Seine-et-Oise). [Blutvergiftung.

**septicémie** ☉ (ßä-pti-ßě-mi') [grch.] s/f.

**septicide** ⚘ (ßä-pti-ßi'd) [lt. septum, cædere] a. scheidewände-spaltend: déhiscence ‿ Aufspringen n einer Frucht, wobei deren Scheidewände sich in 2 Platten theilen.

**septicité** ☉ (ßä-pti-ßi-te') [septique] s/f. ätzende Eigenschaft.

**septicolor** ☉ (ßä-pti-kō-lō'r) [lt.] s/m. zo. siebenfarbige brasilia'nische Prachtmeise (Tanăgra tatão). [dem s.) siebenfarbig.

**septicolore** (ßä-pti-kō-lō'r) [lt.] a. (nach

**septidi** (ßä-pti-di') [lt. septem u. dies] s/m. id., ehm. siebenter Tag der Deka'de im französischen republika'nischen Kalender.

**septième** (ßä-tiä'm) [lt. septimus] I. a/n. o. ☐ siebent(er, -e, -es); ‿ment ⑧g. adv. siebentens. II. s/m. 1. siebenter Tag einer Krankheit; 7ter Mo'nat der Schwangerschaft. 2. Siebentel n (1/7). III. s/f. 1. siebente Klasse, Se'ptima. 2. ♪ Se'ptime. 3. Pique't-Spiel: Septe (Reihe von 7 auf ea. folgenden Karten): ‿ majeure Septmajo'r.

**septier** ‖ (Dup. 143, M-Cz. 261: ßě-tie'; ⑧b) [sept] s/m. = setier.

**septifère** ⚘ (ßä-pti-fä'r) [lt. septum, ferre] a. Halbscheidewände habend: valvule ‿ Klappe f, an der die Scheidewand nach dem Aufspringen der Frucht sitzen bleibt.

**septiforme** ☉ (‿fō'rm) [lt.] a. halbscheidewändeförmig. [wand geheftet.

**septile** ⚘ (ßä-pti'l) [lt.] a. an die Scheide-

**Sept-Iles** (ßät-i'l ⑧b) npr. f/pl. 1. Sieben-Inseln im Kana'l (Côtes-du-Nord). 2. v. sept I. 1. [1000 Sextillionen f/pl.

**septillon** ‖ (ßä-pti-lg'⑩) s/m. Septillio'n f,

**Septimanie** (ßä-pti-mä-ni') [lt.] npr. f. h.a. Septima'nien n, römische Provinz in Ga'llien, Theil von Ga'llia Narbonensis.

**Septime** (ßä-pti'm) [lt.] npr. m. h.a. Septi'mius: ‿ Sévère S. Seve'rus, römischer Kaiser († 211 nach Chr.). [adv. siebentens.

**septimo**, meist geschrieben 7° (ßä-pti-mo') [lt.]

**septine** ☉ (ßä-pti'n) [grch.] s/f. = sepsine.

**septingentesimo** (L. ßä-ptg-Gg-te-ßi-mo') [lt.] adv. siebenhundertstens.

**septinsulaire** ↘ (ßä-ptg-ßü-lä'r) [lt.] a. u. s. Bewohner(in) der io'nischen Inseln: ehm. république ‿ Republi'k f der 7 io'nischen Inseln (v. sept I. 1). [Fuß gresp.

**septipède** ☉ (ßä-pti-pä'd) [lt.] a. sieben

**septique** ☉ (ßä-pti'k) [grch.] a. path. zerfressend, Fäulniß bewirkend.

**septmoncel** (L. ßä-mg-ßä'l) s/m. id., ein Käse vom Ju'ra. [Neun-auge n (= setouille).

**septœil** ‖ s/m., ‿le s/f. (beides: ßä-tö'j) zo.

**septomètre** ☉ (ßä-ptō-mä'tr) [grch.] s/m. phys. Instrume'nt n zum Messen der die Luft verderbenden orga'nischen Stoffe.

**septon** ‖ † ☉ (ßä-ptg') s/m. chm. = azote.

**septuagénaire** (ßä-ptü-ä-Gě-nä'r) [lt.] a. (nach s.) u. s. siebzigjährig; Siebziger(in).

**Septuagésime** (ßä-ptü-ä-Gě-ßi'm) [lt.] s/f. (dimanche de la ‿) Sonntag m Septuage'sima (dritter Sonntag vor Fasten).

**septuagesimo** (L. ßä-ptü-ä-Ge-ßi-mo') [lt.] adv. siebzigstens.

**septule** ⚘ (L. ßä-ptü'l) [lt. septŭlum] s/m. Scheidewand f der Orchide'en-Antheren.

**septum** ☉, pl. ‿s (L. ßä-ptö'm; ⑧b) [lt.] s/m. an. Scheidewand f.

**septuor** ♪ (L. ßä-ptü-ō'r) [lt.] s/m. Septe'tt n (siebenstimmiges Musi'kstück).

**septuple** (L. ßä-ptü'pl) [lt.] a. und s/m. siebenfach; Sieben-fache n, -fältige n.

**septupler** ‿ (L. ßä-ptü-ple') [septuple] ①a. v/a. (und se ‿ sich) versiebenfachen.

**sépulcral** m, ‿ale f; m/pl. ‿aux (ße-pül-krä'l; ‿krō') [lt.] I. a. ‖ (nach s.) zum Grabe, zum Begräbniß gehörig: Grab-..., Todten-...: chapelle ‿ale Todten-Kape'lle f; fig. voix ‿ale Grabes-, dumpfe Stimme; figure ‿ale Leichen-Gesicht n. II. ‿ s/m. ⑩b. rl. Sepulkra'ler (Mitglied einer Se'kte, welche unter der Hölle, in die Christus hinabgefahren, nur das Grab verstand).

**sépulcre** (ßě-pü'lkr) [lt. sepulcrum] s/m. h.a., jetzt st.s. Grab n, Grabstätte f; saint ‿ heiliges G. Christi zu Jeru'salem; v. Saint-S‿; biblisch: ‿s blanchis übertünchte Gräber n. pl.; Islam: peine du ‿ Grabespein f (Art Fegefeuer der Muhameda'ner). Syn. 1. v. fosse I. Syn. 2. 2. *tombe* et *tombeau* sont d'un usage général, au lieu que *sépulcre* ne se dit qu'en parlant des anciens; *sépulture* désigne un lieu d'inhumation pour plusieurs.

**sépulture** (ße-pül-tü'r) [lt. sepultūra] s/f. 1. Bestattung, Be-erdigung, Begräbniß n; ‿ ecclésiastique B. in geweihter Erde; être privé (des honneurs) de la ‿ kein ehrliches Begräbniß erhalten; être privé de ‿ unbe-erdigt bleiben; donner la ‿ à q. J. zur Erde bestatten; droit de ‿ Be-erdigungsrecht n an e-m Orte; droits de ‿ Bestattungs-Gebühren pl. 2. Grabstätte, -gewölbe n. Syn. v. sépulcre.

**sequace** ↘ (ßě-kŭä'ß) [lt. sequax] a. J-m wie sein Schatten folgend; sich hartnäckig anklammernd.

**séquanais** m, ‿aise f (nach Lnd. ßě-kŭä-nä' ⑧a u. b, ‿ä'ß), auch ‿ien ‖, ‿ienne (‿niä', ‿niä'n), ‿ique (‿ni'k) [lt. Sequăna = Seine] I. a. (nach dem s.) u. S‿(e) s. 1. h.a. se'quanisch; Se'quaner(in) (Volk in Gallien). 2. an der Seine wohnend; Seine-Anwohner(in), engs. ↘ Pari'ser(in). II. s/f. h.a. grande S‿aise lt.: *Ma'xima Sequano'rum*, gallische Provinz mit der Hauptstadt Veso'ntio (Besançon).

**séquelle** (ßě-kä'l) [lt. von sequi] s/f. 1. ⁺ Gefolge n. 2. jetzt ↘ und nur verächtlich: Anhang m, Sippschaft. 3. ↘ lange Reihe, Litanei' von Fragen rc., Masse. 4. drt. den Pfarrern zustehendes Recht n auf einen Halbzehnt von den Gemeindegütern.

**séquence** (ßě-kg'ß) [lt. sequentia] s/f. 1. Seque'nz, Kartenfolge (mindestens 3 auf ea. folgende gleichfarbige Karten): avoir flux et ‿ eine S. in Trumpf h. 2. (Karten-)Ordnung, Reihenfolge der Karten, welche ein Spieler Karte in der Fabri'k bekommt. 3. ehm. rl. Seque'nz (Art katho'lischer litu'rgischer Gesang).

**séquestrable** (ßě-kä-ßtra'bl) [séquestrer] a. drt. mit Beschlag zu belegen, belegbar, sequestri'rbar.

**séquestration** ‖ (ßě-kä-ßtrā-ßiǵ'⑩) [lt.] s/f. 1. drt. Beschlag(-legung, -nahme) m, Sequestratio'n. 2. unbefugte Freiheitsberaubung, Einsperrung. 3. Entbehrung, Enthaltung.

**séquestre** (ßě-kä'ßtr) [lt.] s/m. Seque'ster: 1. drt. a) Be'schlag, Sequestri'rung f von Sachen; (Priva't-)Haft f, widerrechtliche Einsperrung f von Personen: mettre en ‿ = séquestrer I. 1; b) abus. Sequestra'tor, Haft-, Streit-guts-Verwalter (besser gardien); v. économe II. 2; c) weitS. Haftgut n. 2. ☉ path. abgestorbener Knochentheil.

**séquestrer** ‿ (ßě-kä-ßtre') [séquestre] ①a. I. v/a. 1. drt a) ‿ qc. et. sequestri'ren, mit Beschlag belegen; b) q. J. widerrechtlich einsperren, in Priva't-Haft halten. 2. Sachen auf die Seite bringen. 3. ↘ ‿ q. d'avec soi sich J. vom Halse schaffen. II. ↘ se ‿ sich absondern: se ‿ du commerce du monde sich von der Welt absondern; ↘ se ‿ à sa famille sich von seiner Fami'lie absperren.

**sequin** ‖ (ßě-kg'; Poit. ßkg) [it. vom ar.] s/m. Zechi'ne f (ehm. it. Goldmünze, gegen 3 Thlr.).

**sequoia** ⚘ (L. ße-kō-ia') s/m. Seque'ia f, Wellingto'nia f, kalifo'rnischer Baum.

**ser** ⌈ (ßär) s/m. Zeichen n durch Aufzucken.

**séraabe** ⊙ (Lnd. ße-rä-a'b), B. se‿ (ßě‿) s/f. (meist ‿s pl.) Abschnitzel n von Thonpfeifen.

**séraaber** ‖ ⊙ (ße-ra-ä-be'), B. se‿ (ßě‿) [séraabe] ①a. v/a. die Pfeifen-Erde in der dritten Kufe bearbeiten.

**sérac** (ßě-rä'k) [lt. serum] s/m. prov. (Savoyen) 1. weißer, fester Käse. 2. Firn-block, -nadel f auf Gletschern.

**séracée** (ße-ra-ße') [lt. serum] s/f. schw. Buttermilch (= céracée, séret).

**sérai** ⁺⁺ (ßě-rä', L. ßě-re') s/m. = seret.

**séraï** (ße-rä-i') [ae.] s/m. = sérail 1.

**sérail** ‖ (ßě-ra'j) [it. vom prs.] s/m. 1. Sera'i n, Sera'il (auch n), türkischer Pala'st bsd. des Sultans. 2. Ha'rem; Bewohnerinnen f/pl. des Ha'rems (auch von anderen als türkischen Frauen); v. enlèvement 1. 3. Hurenhaus n.

**Serain** ‖ (ßě-rg', ⌈ ß'rg') npr. m. id., Nebenfluß der Yonne. Hom. serein, serin.

**séran** ‖ ⊙ (ßě-rg') [sérancer] s/m. Spinnerei: Hechel f (= sérançoir, broie 2).

**sérançage** ⊙ (ße-rg-ßa'G) [sérancer] s/m. Hecheln n. [Spinnerei: hecheln (= serfouer 3).

**sérancer** ‖ ⊙ (‿ße') [dtsch. schranzen] ①1. v/a.

rézin. Sérifontaine. Sermaise. Sermaize
mizelles. Sernhac. Serqueux. Serquigny. Serres.



-anceur ⊖ (ße-rg-ßö'r) s/m. 1. Hechler (Arbeiter). 2. Hechelmacher. [= sérau.
-ançoir ⊖ (ße-rg-ßoä'r) [sérancer] s/m.
-ancolin‖ (-kó-lg') s/m. Achat-marmor von Sérancole in den Pyrenäen. [= sérapion.
-apéum‖, -eum (ße-rä-pé-g', -o'm) s/m.
-aphie (ße-rä-fi') n.d.b. f. Sera'phia.
-aphin I m, -e f (ße-rä-fg', -fi'n) [hebr.] I. - s/m. 1. Se'raph: -s pl. Seraphi'm pl. (erste Ordnung der höheren Engel); vgl. chérubin I. 1. 2. ordre des S-s schwed. Sera-phi'm-Orden (1334 gestiftet). II. S- npr. Seraphi'n(e): le grand S- id., Kindertheater in Paris.
-aphique (ße-rä-fi'k) [séraphin] a. sera'phisch, engelhaft; v. docteur 2; le - saint François Franzi'skus von Assi'si; ordre - Franziska'ner-Orden; vision - Verzückung des heiligen Franziskus.
-aphiser * (-fi-ſe') [séraphin] ①a. v/a. heiligen, unter die Seligen versetzen.
-apion‖ (ße-rä-pig') [Sérapis] s/m. h.a. Serape'um n, Serapei'on n, Tempel des Sera'pis (bsd. der in Alexa'ndrien, mit großer Bibliothek).
-apis (L., M-Cz. 353, Larousse: ße-rä-pi'ß) npr. m. h.a. Sera'pis, ägyptischer Gott.
-askier‖, a. -quier‖ (ße-rä-ßkie'; ⓢb) prs., ar.] s/m. Sera'skier, türk. Generalund Stellvertreter des Großwezirs.
-askiérat‖ (ße-rä-ßki-e-ra') s/m. Amt n, Stellung f eines Sera'skiers.
-asse ✿ (ßä-ra'ß) s/f. (auch -s pl.) id., Art ostindisches Baumwollenzeug (B.).
-assée (ße-ra-ße') s/f. (schweiz.) = séracée.
-ant (ßé-rö' ⓢb; pl. ⓢb) s/m. zo. Goldhammer f.5000000 [Se'rbin f.
-be (ßärb) a. und S- s. se'rbisch; Se'rbe m,
-bin‖ ♀ (ßär-bg') s/m. ly'kischer Wachholder (Juniperus lycia). [Se'rben machen.
-biser * (-bi-ſe') [serbe] ①a. v/a. zum
-bocal ⊖, pl. -aux (ßär-bö-kä'l, -kö' ⓢb) s/m. kleine Glaswatze des Goldspinners.
-cher‖ P (ßär-sche') ①a. v/a. = chercher.
-dar (ßär-da'r) [türk.] s/m. id., türkischer Feldmarschall.
-deau † (ßär-do') [L. sert de l'eau; Sche. lt. servitium] s/m. 1. (königlicher) Tafeldiener, der den Abhub der königlichen Tafel empfängt. 2. Abtrage-Zimmer n. Pagen-Eßzimmer n. 3. Verkaufsplatz des Tafel-Abhubs. [Volk im östlichen Asien (v. sérique II.).
-e (ßär) a. u. S- s. h.a. se'risch, Se'rer(in),
-é (ße-re') s/m. (schweiz.) = séracée.
-ein‖ m, -e f (ßi-rg', ßi-ræ'n; F ß'r-) I. a. [lt. serēnus] (nur nach dem s.) 1. heiter, hell (vom Wetter). 2. fig. heiter, froh; ruhig, ungetrübt: jours -s friedliche, glückliche Tage m/pl. 3. path. v. goutte I. 7. II. - s/m. [lt. serum] Abend-Thau. III. S-, -e npr. id. Hom. v. Serain.
-einage ⊙ (ß'ræ-na'Q) [serein II.] s/m. Spinnerei: Thau-Rotte f (= sérénage).
-einer † (ß'ræ-ne') [serein] ①b. v/a. ... auf-heitern. [(Nacht-)Ständchen n.
-énade (ße-re-nā'd) [it.] s/f. Serena'de,
-énader (ße-re-na-de') ①a. v/n. ein Ständchen bringen. [sereinage.
-énage ⊙ (ße-re-na'Q) [serein] s/m. =
-ène (ß'ræ'n) s/f. Art großes Butterfaß (B.).
-ène (ßé-ræ'n) s/f. provS. zo. Bienenwolf m, Vogel (Merops apaster).
-éniser †, B. sere- (beides: ße-re-ni-ſe') [lt. serēnus] ①a. v/a. erheitern.
-énissime (ße-re-ni(ß)-ßi'm) [lt. serenissimus] a. durchlauchtigst; v. Altesse.
-énité (ße-re-ni-te') [lt. serenitas] s/f. 1. Heiterkeit, Unbewölktheit des Himmels. 2. fig. Heiterkeit, Ruhe, Zufriedenheit. 3. † Durchlaucht. [(Genista tinctoria).
-èque ♀ † (ßé-ræ'k) s/m. Färbe-Ginster
-et‖ (ßé-ræ'; ⓢb) [lt. serum] s/m. (schweiz.) = séracée. [reusine.
-eusine ⊘ (ße-rö-ßi'n) s/f. chm. = sté-
-eule ♀ (ßé-rö't) s/m. = épicéa.

séreux‖, -se ⊘ (ßé-rö', -ö'ſ) [lt. serōsus] a. (nach dem s.) méd., Physiologie: wässerig (bsd. vom Blute), serö's, Se'rum enthaltend oder ausscheidend, auf Ausscheidung von S. beruhend.
sérévan‖ (ße-re-wg'); Bot. -vasi (-wä-ſi') s/m. zo. gestreifter Senegali'st, Vogel (Loxia astrild).
sérézin‖ (ße-re-ſg') s/m. provS. = serin I. 1.
serf, -ve (A., L., Lav., Lnd., Fe.: ßärf, ßärw; m/pl. mä. ßärf I. ↘ ßärf-i..., † u. noch jetzt ↘ ßär]) [lt. servus] a. (nur nach dem s.) und s. leibeigen; Leibeigene(r), Hörige(r). Syn. v. captif Syn. 1. Hom. ↘ cerf.
serfouette (L., Poit.: ßär-fu-æ't; M-Cz. 175: -fæ't) [serfouetter] s/f. Gärtnerei: (Gäte-) Hacke (= cerfouette).
serfouetter (M-Cz. 175: ßär-fæ-te') ①a; -ir (L. -fu-i'r) ②a. [serfouette] v/a. Gärtnerei: leicht umhacken, behacken (auch abs.).
serfouissage (L. ßär-fu-i-ßa'Q) [serfouir] s/m. Gärtnerei: Um-, Be-hacken n.
sergant † (ßär-gg') [lt. serviens] s/m. = sergent 1.
serge (ßärQ) I. [lt. serica] s/f. ⊖ Weberei: Sarsche: - drapée Tuch-Sarsche. II. S- npr. m. Se'rgius, Name mehrerer Päpste.
sergé m, -e f ⊖ (ßär-Qe') [serge I.] I. a. sarsche-ähnlich, gekepert. II. - s/m. Köper im engern Sinne (= croisé I. 2, croisure 1): - de trois, quatre lames drei-, vier-bindiger oder -schäftiger Köper.
sergeant ♀ (ßär-Qg') s/m. wasserliebende Pachi'ra, wilder Kaka'obaum (Pachira aquatica). Hom. sergent.
sergent‖ (ßär-Qg'; ⓢb) [lt. serviens] s/m. 1. ehm. Gerichtsdiener, Exeku'tor, Häscher; jetzt: - de ville Polizei'-diener, Schutzmann, Konsta'bler. 2. † ⚔ Sergea'nt: - d'artillerie = --artificier; ehm. - (général) de bataille Generalmajor in Spanien und Frankreich; - d'encadrement id., zweiter Sergea'nt im letzten Zuge jedes Bataillo'ns. 3. ehm. - d'armes Wappen-he'rold; v. menée 4. 4. zo. goldiger Laufkäfer, Goldschmied (Carabus auratus). 5. ⊙ Böttcherei: Reifzieher (= chien I. 6); Tischlerei rc.: ✢ = serre-joint. Hom. sergeant.
sergent-artificier‖ ⚔, pl. -s--s (ßär-Qg-är-ti-fi-ßie'; pl. -Qgi... ⓢb) s/m. Feuerwerker (= sergent d'artillerie).
sergenter † (ßär-Qg-te') [sergent 1] ①a. I. v/a. - q. J-m Gerichtsdiener über den Hals schicken; fig. J. plagen, pressen, J-m nicht vom Halse gehen, bis man erreicht hat, was man wollte. II. v/n. als Gerichtsdiener fungi'ren, Büttel sein.
sergenterie † (ßär-Qg-t'ri') [sergent 1] s/f. 1. Gerichtsdiener-Amt n. 2. Lehen n in der Normandie.
sergent-fourrier‖ ⚔, pl. -s--s (-fu-rie'; ⓢb) s/m. Quarti'ermeister bei der Infanterie; v. fourrier I. 1 b.
sergent-major ⚔, pl. -s--s (ßär-Qg-mä-Qö'r; ⓢb) s/m. Feldwebel; ---artificier (pl. -s--s--s) Oberfeuerwerker.
sergent-serre-file ⚔, pl. -s---s (ßär-Qg-ßär-fi'l; ⓢb) s/m. schließender Sergea'nt.
serger‖ ⊙ (ßär-Qe') [serge] I. s/m. ⓢb. 1. Sarsche-weber (= sergier). 2. Buchbinderei: Lappen zum Marmori'ren. II. ①a. v/a. Buchbinderei: zum Marmori'ren mit e-m feinen Tuchlappen reiben (besser draper I. 4).
sergerie (ßär-Q'ri') [serge] s/f. Sarscheweberei, -handel m; Sarscheweber-Werkstatt; Komptoi'r n des Sarschehändlers.
sergette (ßär-Qæ't) [serge] s/f. 1. ✿ id., Art schmale, graue oder weiße Sarsche; auch ein geköperter tuch-artiger Droge'tt. 2. wollenes Hemd der Benedikti'ner.
sergetterie † (ßär-Qæ-t'ri') [serge] s/f. Sarsche-weberei, -manufaktu'r.
sergier‖ ⊙ (ßär-Qie'; ⓢb) [serge] s/m. = serger I. 1. [Se'rgius (= serge II.).
Sergius (Larousse: ßär-Qi-ü'ß) npr. m.

sergotte ⌐ (ßär-gö't) s/f. Gurt m.
sériaire ⊘ (ße-riä'r ⓢb) [série] a. (nach d. s.) nach Abtheilungen oder Se'rien geordnet.
sérial, -e (ße-riä'l ⓢb) [série] a. (nach dem s. und ohne m/pl.) in Reihen stehend, in Zssg. Reihen-..., Se'rien-...
sérialaire ⊘ (ße-riä-lä'r ⓢb) [lt.] s/f. zo. Pfeifenkora'lle (Serialaria).
sériation‖ ⊘ (ße-riä-ßig' ⓢb) s/f. Aufstellen n, Anordnen n in Reihen.
séribranches ⊘ (ße-ri-brg'sch ⓢb) [lt.] s/m. pl. zo. reihenkiemige Bauchfüßler.
séricaire ⊙ ↘ (ße-ri-kä'r) [lt.] s/m. Seidenspinner (= ouvrier en soie).
séri(ci)cole (-(ßi-)kö'l) [lt. sericum, colĕre] I. a. die Seidenzucht betreffend, in Zssg. Seidenbau-...; v. industrie 3. II. s/m. Seidenzüchter. [Seidenzüchter.
sériciculteur * (ße-ri-ßi-kül-tö'r) [lt.] s/m.
séri(ci)culture (ße-ri(-ßi)-kül-tü'r) [lt.] s/f. Seiden-bau m, -zucht; v. industrie 3.
sériciffolié, -e ♀ (ße-ri-ßi-fö-li-e') [lt.] a. seidenblätterig.
séri(ci)gène ⊘ (ße-ri(-ßi)-Qæ'n) [lt.] a. seide-erzeugend: industrie - Seiden-Industri'e f. [= acide myristique.
séricique ⊘ (ße-ri-ßi'k) a. chm. acide -
séricole (ße-ri-kö'l) [lt.] a. und s/m. = séricicole. [culture.
sériculture (ße-ri-kül-tü'r) s/f. = sérici-
série (ßé-ri') [lt.] s/f. (* 18. Jh.; in A. erst seit 1762) 1. Reihe, Se'rie, Reihenfolge. 2. Abtheilung, Klasse, Rubri'k. 3. ⊘ math. Reihe. [Reihe stehend.
sérié, -e ♀ (ße-ri-e') [série] a. in einer
sériel, -le ⊘ (ßé-riæ'l, -æ'l) [série] a. in Zssg. Reihen-... [an-ordnen.
sérier (ße-ri-e') ①a. v/a. eine Reihenfolge
sérieuser‖ F * (ße-riö-ſe', L. -i-ö-) [sérieux] ①a. v/a. ernsthaft machen.
sérieux (M-Cz. 130: ßé-riö'; L. -i-ö'; ⓢa u. b: poét. -i-ö') m, -se (-ö'ſ) f [lt. seriōsus] I. a. □ 1. ernst(haft) (ant. gai, enjoué): prendre un air - eine ernste Miene machen; il est - comme un âne qu'on étrille er nimmt eine ernsthafte Amtsmiene an, wo es durchaus nicht am Orte ist: -sement adv. ernstlich, im, mit Ernst; parler -sement ernsthaft sprechen; recevoir q. -sement J. kalt empfangen. Syn. v. grave. 2. aufrichtig, wahrhaft, wirklich; drt. dette -se wirkliche (nicht erdichtete) Schuld; v. prendre I. 27; F épouseur - wohl-situi'rter, reicher Freier; parti - ausgezeichnete Parti'e; † préc. paquet - Kompliment n; perdre son - lachen. 3. ernstlich, nachdrücklich, bedeutend, wichtig (ant. frivole 1). 4. gefährlich: combat - ernster, hitziger Kampf. II. - s/m. 1. Ernst, Ernsthaftigkeit f, ernsthaftes Wesen (nach Vg. schlechter als sériosité): prendre qc. au - et. ernstlich nehmen, e-n Scherz als Ernst aufnehmen; prendre qc. dans le - et. für wahr halten, was ein Anderer im Scherze gesagt hat. 2. thé. ernstes Rollenfach.
Sérieys (La. 2. Aufl. 277: ße-ri-æ'ß) npr. m. Antoine - id., fr. Schriftsteller († 1819).
sérigène ⊘ (ße-ri-Qæ'n) a. = séricigène.
sérimètre ⊘ (ße-ri-mæ'tr) s/m. Instrume'nt n, um die Elastizitä't der Seidenfäden zu messen.
serin‖ (ßi-rg', F ß'rg') m, -e (-ri'n) [Nicot: lt. sirenes] I. - s/m. 1. zo. Zeisig, Grünfink (Fringilla serinus) = cérisin: - (des Canaries) Kana'rienvogel (Fringilla canaria). 2. F fig. Gimpel, Einfaltspinsel. 3. P Gendarm (wegen s-s gelben Lederzeuges). 4. ⊙ = séran. II. -e s/f. 1. Zeisig-, Kana'rienvogel-Weibchen n. 2. Art Rebe vom Rhone-Ufer. III. a. F leicht zu fangen(d...). Hom. v. Serain. [seriner 1).
serinage (ß'ri-na'Q) s/m. Vor-orgeln n (v.
sérine ⊘ (ßé-ri'n) [lt. serum] s/f. chm. Seri'n n, Eiweißstoff m des Blutes.

**seriner‿** (ßˈri-neˈ) [serin] ①a. *v/a.* 1. ~ un oiseau einem Vogel vor-orgeln, einen Vogel mit Hülfe der Vogel-Orgel singen lehren; ~ un air à un oiseau e-m Vogel eine Melodi'e vor-orgeln; *abs.* ne faire que ~ in Einem fort orgeln. 2. *fig.* F a) eintrichtern; b) J-m et. oft wiederholen, beständig vorleiern. 3. ⊙ = sérancer.

**serinette** (ßˈri-näˈt) [serin] *s/f.* 1. Vogel-Orgel. 2. *fig.* F mecha'nisches Eintrichtern. 3. *fig.* F ausdruckslose(r) Sänger(in); Herleierer *m.* 4. F *co.* Buchdrucker-Presse. 5. zo. = chanteur 1. 2.

**seringage** (ßˈrg-gaˈG) [seringuer] *s/m.* Gärtnerei: Bespritzen *n* der Spalier-Obstbäume ic.

**Seringapatam** (M-Cz. 71, Lud., Larousse: ßˈrg-gā-pa-tāˈm) *npr. m.* Seringapa'-t(n)am *n,* Stadt in Myso're (Hi'ndostan).

**seringat** ♀ (ßˈrg-gaˈⓐ) [lt. syrinx] *s/m.* un-echter Jasmi'n, Pfeifenstrauch, Myrte'en-Gattung (Philadelphus).

**seringos** ✿ (L. ßi-rg-gōˈⓢa) *s/m.* path. eiterige Dyssenteri'e der Kaffern.

**seringue** (ßi-rgˈg, F ßˈr~) [lt. syringa] *s/f.* 1. (kleine) Spritze, bsd. ~ (à lavement) Klysti'er-Sp. (= flûte 1. 6); ~ auriculaire Ohr-Spritze, F chanter comme une ~ ganz falsch singen. 2. F lästiger Mensch; (Einfalts-)Pinsel *m.* 3. zo. serpent ~ Morgenroth-Natter (Colŭber aurōra).

**seringuement‿** (ßˈrg-gˈmgˈ) [seringuer] *s/m.* Be-, Einspritzen *n.*

**seringuer‿** (ßˈrg-geˈ) [seringue] ①a. I. *v/a.* 1. (be-, ein-, aus-)spritzen: ~ de l'eau à q. mit Wasser auf J. spritzen; ~ une plaie eine Wunde ausspritzen; *fig.* ~ des éloges par la figure à q. J. in's Gesicht loben. 2. ⚓ ein Schiff von hinten der Länge nach beschießen. II. se ~ ein-, ausgespritzt w.

**sériole** ♀ (ße-ri-oˈl) *s/f.* Nesselsalat *m,* Hasenkohl *m,* Lattwe'en-Gattung (Serĭola).

**sériosité** ↘ (ße-ri-o-ßi-teˈ) [lt. von Balz. gebildet, von Vg. u. L. empfohlen] *s/f.* ernsthaftes Wesen, Ernsthaftigkeit.

**Sériphe** (ßĕ-riˈf) *npr. f.* h.a. Se'riphos *n* (jetzt Serfo *n*), Cyklade.

**sérique** (ßĕ-riˈk) [lt. sericum] I. *a.* se'risch; von Seide kommend, Seiden-...: matière ~ Seidenstoff *m* in der Raupe vor der Koko'nbildung; vase ~ Seidenhülle *f* im Körper der Raupe. II. *npr. f.* la S~ h.a. Se'rika *n,* äußerstes Land im östlichen Asien, etwa das heutige China.

**sérisse** ♀ (ßĕ-riˈß) *s/f.* stinkender Wolfsdorn (Serissa fœtĭda).

**séristère** (ße-ri-ßtăˈr) [lt.-grch.] *s/m.* Se'rien-Saal im Fourier'schen Phalanste'rium.

**sérivan** ‖ (ße-ri-mgˈ) *s/m.* zo. Rohr-ammer *f* (Emberĭza schœnĭclus).

**serkis** (Lud. ßär-kiˈⓢa) *s/m.* ~ des sultanes id., Art Schönheitsmittel *n* (Droz, *M^lle Cibot* 320).

**Sermagny** (ßär-mā-njiˈ) *npr. m.* id. *n,* Dorf im Ober-Elsaß bei Belfort.

**serment‿** (ßär-mgˈ) [lt. sacrāmentum] *s/m.* 1. Eid, Schwur, Eidschwur: v. allégeance II., civique; ~ d'entrée en charge Amtseid; h.m. le ~ du Jeu de paume der Eid im Ballhause von Versailles (v. jeu 4); v. suprématie; v. test; F ~ de joueur, ~ d'ivrogne, ~ d'amour Spieler-, Säufer-, Liebes-E., *fig.* leeres Versprechen; affirmer par ~, sous la foi du ~ beschwören, eidlich erhärten; v. déférer I. 1; dénier, désavouer par ~ abschwören; délier, relever q. d'un ~ J. von seinem Eide entbinden; s'engager, se lier par ~ sich eidlich verpflichten; faire ~ schwören; v. prêter I. 2; prêter ~ de fidélité huldigen; prendre q. à ~ den E. von J-m fordern; prendre q. à foi et à ~ J. in E. und Pflicht nehmen, J-m den Amts-E. abnehmen. 2. Fluch, Schwur. 3. ✿ *rh.* Betheuerung *f* (als rheto'rische Figur). **Syn.** 1. v. jurement. 2. *serment* exprime un engagement quelconque; *vœu,* un engagement où l'on entre de plein gré et directement envers Dieu.

**sermenté,** ~e (ßär-mg-teˈ) [serment] *a.* vereidigt (besser assermenté).

**sermocination** ‖ ✿ † (ßär-mŏ-ßi-nā-ßgˈⓢ) [lt. sermo] *s/f. rh.* id., Redefigur, durch die man einen Andern sprechend einführt.

**sermologe** (ßär-mŏ-lōˈG) [lt.-grch.] *s/m.* Predigtsammlung *f* (B.).

**sermon** ‖ (ßär-mgˈ) [lt.] *s/m.* 1. (nur bei den Protestanten:) Predigt *f,* Kanzelrede *f* (vgl. prône): prononcer un ~ eine Predigt halten. 2. F langweilige Ermahnung, Sitten-, Gardinen-Predigt *f,* F (studentisch:) Pauke *f.* **Syn.** 1. v. prédication. 2. v. homélie.

**sermonnaire** (ßär-mŏ-năˈr) [sermon] I. *a.* éloquence ~, genre ~ Kanzelberedsamkeit *f.* II. *s/m.* 1. Predigtbuch *n.* 2. Kanzelredner (Verfasser von gedruckten Predigten).

**sermonner‿** F (ßär-mŏ-neˈ) [sermon] ①a. *v/a.* (auch *abs.*) ~ q. J-m vorpredigen, langweilige und unpassende Vorwürfe machen; J-m die Epi'stel lesen; c'est trop ~é das ist zu arg räsonni'rt.

**sermonneur** (ßär-mŏ-nōˈr) *m,* ~se (~ōˈs) *f* [sermonner] I. *a. u. s.* langweilig, zur Unzeit Vorwürfe machend; F nergelnd, quengelnd; langweilige(r) Straf-Prediger(in), F Nergler(in); ↘ *bo.part* il est ~ er predigt gern. II. ~ *s/m.* 1. J., der häufig predigt: ~ infatigable unermüdlicher Prediger. 2. mittelmäßiger Prediger.

**sermontain** ‖ ♀ (~mg-tgˈ) [lt. laser montānum] *s/m.* Roßkümmel (Laserpitium siler).

**Sernay** (ßär-näˈ) *npr. m.* = Cernay.

**Sernin** ‖ ↘ (ßär-ngˈ) *npr. m.* = saturnin III.

**sérodokimasie** ✿ ↘ (ße-rŏ-dŏ-ki-ma-siˈ) [grch.] *s/f.* Werk *n* über Seidenwürmer.

**séroline** ✿ (ße-rŏ-liˈn) [lt. serum] *s/f.* chm. Seroli'n *n* (im Blutwasser enthaltener Fettstoff).

**seron** ‖ (ßˈrgˈ) *s/m.* provC. Band *n,* Schnur *f:* tailler son ~ sterben.

**séro-sanguin** ‖, ~e ✿, *pl.* ~~s (ße-ro-ßg-ggˈ, ~iˈn) *a.* path. in Zssg. Blut- und Lymphe-...

**sérosité** ✿ (ße-ro-ßi-teˈ) [lt.] *s/f.* Physiologie: wässerige Feuchtigkeit, Lymphe.

**sérotin** ‖ *m,* ~e *f* ✿ (ße-rŏ-tgˈ, ~iˈn) [lt. serotĭnus] I. *a.* 1. ♀ spät blühend. 2. zo. spät aus dem Winterschlafe erwachend. II. ~e *s/f.* 1. an. (auch *a/f.* membrane) ~e Haut zwischen Gebärmutter und Mutterkuchen. 2. zo. blasse Fledermaus.

**serpe** (ßärp) [lt. sarpĕre] *s/f.* 1. Hippe, Gartenmesser *n;* *fig.* ↘ fait à la ~ wie mit dem Beile zurechtgehackt, weder gehauen noch gestochen. 2. zo. Hippe, Benennung verschiedener Fische; bsd. gemeiner Beilfisch (Gasteropelĕcus sternĭcla). 3. ⊙ Schnecke einer Schraube ohne Ende. 4. ⚔ ↘ Faschi'nen-Messer *n* (= serpette 4). 5. Г Messer *n.*

**serpe-Dieu** † (ßärp-diōˈ) *int.* Donnerwetter!

**serpéger‿** (ßär-pĕ-Geˈ) ①h., ~eyer (~ĕ-ieˈ) ①k. *v/a.* Reitkunst: = faire serpenter (v. serpenter 1).

**Serpenoise** (ßär-pĕ-nŭāˈs) *a/f.* porte ~ id., seit 1872 Bahnhofsthor *n* in Metz.

**serpent‿** (ßär-pgˈ) [lt. serpens] I. *s/m.* († auch *s/f.* (bei Laft. *Psyché* ~e) Schlangenweibchen *n*) 1. Schlange *f:* zo. ~ aveugle Blindschleiche *f* (= orvet); Runzelschleiche *f* (Cæcilĭa); Rüsselschleiche *f* (Typhlops); ~ boa Riesen-Schlange *f;* ~ cassant gemeine Blindschleiche (Anguis fragĭlis); ~ à chaperon Brillen-Sch. (Cæcilĭa naja); ~ des dames Schoß-Sch. (C. domicella); ~ étouffeur Abgotts-Sch.; ~ à fouet(-de-cocher) Peitschen-Natter *f* (Colŭber mycterĭzans); ~ à javelot Pfeilnatter *f;* ~ lien, ~ poulet Rüssel-Sch. (Colŭber constrictor); ~ large-queue Breitschwanz (C. laticaudātus); ~ à liane Faden-Natter *f* (C. filiformis); ~ à lunettes, ~ couronné Brillen-Sch. (C. naja); ~ majeur Ringel-Natter *f* (C. natrix); ~ de Minerve Draht-Natter *f* (C. Minervæ); ~ à sonnettes Klapper-Sch. 2. ~ marin a) Seewolf (Anarrhĭchas lupus); Meer-Aal (Muræna conger) (Fisch); b) Schlangenstern (Ophiūra) (Seestern-Gattung); ~ de mer a) getüpfelter Schlangenfisch (Scarcīna punctāta); b) fabelhafte Seeschlange *f, fig.* Märchen *n.* 3. *fig.* le ~ est caché sous les fleurs hinter e-m verlockenden Äußern steckt die Gefahr verborgen. 4. *fig.* Natter *f,* Schlange *f* (boshafte Person, undankbarer Mensch): langue de ~ giftige Zunge; réchauffer un ~ dans son sein einem Undankbaren Wohlthaten erweisen. 5. *fig.* gehässige, giftige Leidenschaft: les ~s de l'envie die Schlangen *f/pl.* des Neides. 6. F *fig.* Geldkatze *f.* 7. S~s *pl.* Schlangen-India'ner in Missouri; ~s cuivrés Copperheads (spr. ~hädß), ehem. Partei der Secessioni'sten in Nord-Amerika. 8. ♪ Serpent *n,* Schlangen-, Baß-horn *n;* Serpenti'st, Serpent-Bläser: ~ à clés = ophicléide. 9. bl. Schl. (Bezeichnung des Herzogthums Mailand). 10. ✿ min. v. œil II. 3; pierre de ~ Ammonshorn *n.* 11. Г Schnecke *f,* Qualster. II. S~ *npr. m.* ✿ ast. Schlange (Gestirn am nördlichen Himmel). *Hom.* serpant von serper.

**serpentaire** ✿ (ßär-pg-tăˈr) [lt.] I. *s/m.* 1. S~ *npr.* ast. Schlangenträger, nördliches Sternbild (= Ophiuchus). 2. zo. Schlangen-Adler (= secrétaire 5). II. *s/f.* ♀ 1. Drachenwurz (Arum dracuncŭlus). 2. (auch *a.* aristoloche ~) Schlangenwurzel (Aristolochĭa serpentārĭa).

**serpentant** ‖, ~e (~tgˈ, ~gˈt) *a.* (nach ...) sich schlängelnd.

**serpentarides** ✿ (ßär-pg-tā-riˈd) L., ~és (~ri-eˈ) B.; ⓢb. *s/m. pl.* zo. schlangenfressende Vögel.

**serpentariées** ♀ (~ri-ĕˈⓢb) *s/f. pl.* Osterluzei'-artige Pflanzen (= serpentinariées).

**serpentarine** ✿ (~tā-riˈn) *s/f.* chm. Serpentari'n *n* (in der Osterluzei' enthaltener Stoff).

**serpente** (ßär-pgˈt) [serpent] *s/f.* 1. v. serpent. 2. ⊙ Papierfabrikation: (auch *a.*: papier ~ und ↘ ~ *s/m.*) Schlangenpapier *n;* ~ de soie Seidenpapier *n* (= papier de soie). 3. ⚓ Schwigt-leine (vgl. serpenter II.).

**serpenté,** ~e † (~pg-teˈ) [serpent] *a.* Schlangen-...; *fig.* gewunden, schleichend (Ml.).

**serpenteau** (ßär-pg-toˈ) [serpent] *s/m.* 1. junge Schlange. 2. agr. Ableger, Senker. 3. Feuerwerkskunst: Serpento'se *f,* (Brilla'nt-) Schwärmer; ⚔ Sturmkranz mit Mordschlägen: ~ brocheté über den Dorn geschlagener Schwärmer; ~ incendiaire Brand-Sch. 4. ⚓ schlangenförmiges [illegible]. 5. † Art Haarlocken *f/pl.*

**serpentelie** ♀ (ßär-pg-täˈl) [serpent] *s/f.* Doppel-öhrchen *n,* Korbblüthler-Gattung (Diotostĕphus).

**serpentement‿** * (ßär-pg-tmgˈ) [serpenter] *s/m.* Schlangen-krümmung *f,* -lauf, Schlängeln *n.*

**serpent-empereur,** *pl.* ~s-~s (ßär-pg-t-g-pˈrōˈr, *pl.* ~pg-ig-ⓢb) *s/m.* = empereur 34.

**serpenter‿** (ßär-pg-teˈ) [serpent] ①a. I. *v/n.* sich schlängeln, sich schlangenförmig winden od. hinziehen; aller en ~ant Schlangenwindungen machen oder beschreiben; Reitkunst: faire ~ (auch blos ~ *v/a.*) ein Pferd in Schlangenwindungen führen (= serpéger). II. *v/a.* ⚓ schwigten (2 Taue vermittels eines dritten kurzen verbinden).

**serpenteuse** (~tōˈs) *s/f.* Lore'tte, die sich an J. anschlängelt (Rochefort, *Lanterne* 27. 43).

**serpenticole** (ßär-pg-ti-kōˈl) [lt.] *a.* [illegible] die eherne Schlange anbetend (von den Hebräern in der Wüste).

**serpentifère** ✿ (~făˈr) [lt.] *a.* Schlangen erzeugend.

**serpentiforme** ✿ (ßär-pg-ti-fōˈrm) [lt.] *a.* schlangenförmig.

**serpentigère** (ßär-pg-ti-Găˈr) [lt.] *a.* (divinité) ~ schlangentragende Gottheit.

**serpentin** ‖ (ßär-pg-tgˈ) *m,* ~e (~iˈn) *f* [lt. serpentīnus] I. *a.* 1. schlangen-artig, Schlangen-...; *fig.* giftig. 2. gewunden: ligne ~e Schlangen-Linie *f,* bsd. in den [illegible]

men des weiblichen Körpers; arch. colonne ~e **Schlangen-Säule** *f* (aus Schlangen, deren Köpfe das Kapitä'l bilden). 3. Reitkunst: cheval à la **langue** ~e Pferd, welches immer mit der **Zunge spielt** oder die Zunge immer heraus**streckt.** 4. ♡ phm. gegen Schlangenbiß **wirksam.** 5. ♡ zo. der Länge nach mit gewundenen Streifen gezeichnet; schlangen**förmig:** émyde ~e Schlangenschildkröte *f* (**Emys serpentina**). II. ~ *s/m.* 1. ⊙ **Schlangen-, Kühl-rohr** *n.* 2. Luntenhahn (Hahn des alten Luntenschlosses). 3. * ~ bleu mit Türki'sen besetztes Armband. 4. ♀ = Chine II.; ♡ **min.** Serpenti'nstein (= ophite II. 1). 5. ⚔ = ~ III. 3. 6. ⸢ (Galeeren-)Matra'tze *f.* III. ~e *s/f.* 1. ♡ min. = ~ II. 4. 2. ♀ Gärtnerei: weiße Skorzone're, Bocksbart *m* (**Tragopōgon porrifolius**); A'ron *n*, **Drachenwurz** (**Arum**). 3. ⚔ ehm. Feldschlange (24pfündiges Geschütz). IV. la S~e *npr. f.* Serpentine (spr. ßö'r-p⁸n-tein) *m*, Flüßchen im Hydepark von London.

**serpentinaire** ♡ (ßär-pg-ti-nä'r) [serpentin II. 4] *a.* min. serpenti'nhaltig.

**serpentinal, ~ale**; *m/pl.* **~aux** ‖ (~nä'l; ~ö') [serpentin I.] *a.* (nach dem *s.*) sich schlängelnd; ehm. vers ~aux serpenti'nische Verse (worin Anfangs- und Schluß-wort dasselbe).

**serpentinariées** ♀ (ßär-pg-ti-nä-ri-ẽ'Ⓢb) *s/f. pl.* = serpentariées.

**serpentineux** ‖, **~se** ♡ (~nö', ~ö'ſ) [serpentin II. 4] *a.* (nach *s.*) min. serpenti'n-artig.

**serper** ‖ (ßär-pe') ①a. *v/a.* I. ⚓ le fer den Anker lichten (ehm. auf Galeeren u. auf niedrig gebauten Schiffen gbr.; jetzt immer: lever l'ancre). 2. (schweiz.) mit der Hippe (zer)schneiden.

**serpette** (~pä't) [serpe] *s/f.* I. Garten-, Winzer-messer *n.* 2. *fig.* ⸢ (bei den Soldaten) ~s *pl.* (Säbel-)Beine *n.pl.* 3. ⊙ Krummschnitzer *m* der Sattler, Kneif *m.* 4. ⚔ = serpe 4.

**serpeyer** ⁀ ↘ (ßär-pä-ĭe') ①k. *v/a.* = serpéger, serpenter I.

[path. Flechte.

**serpigine** ♡ (ßär-pi-Gi'n) [lt. serpĕre] *s/f.*

**serpigineux** ‖, **~se** ♡ (~Gi-nö', ~ö'ſ) [serpigine] *a.* (nach *s.*) I. ♀ an der Erde kriechend. 2. path. flechten-artig weiter fressend.

**serpillère** (Poit. ßär-pl-jä'r n. ~lī'r); Lnd., Dup. 137: **~lié~** (~lĭä'r) *s/f.* **A.** [lt. xerampelinus vom grch.] I. Pack-leinwand, -tuch *n*, schweres Segeltuch. 2. Sonnendach *n*, Schaufenster-Marqui'se. 3. ⸢ als Schürze getragenes Stück grober Leinwand; *fig.* Priester-Tala'r *m*; v. ratichon I. **B.** [serpe] zo. Maulwurfs-Grille.

**serpillon** ‖ (ßär-pl-jg') [serpe] *s/m.* kleine (Gärtner-)Hippe.

[pa'n zum Sondi'ren.

**serpois** ♡ (ßär-pŭä'Ⓢa) *s/m.* chir. Art Tre-

**serpolet** ‖ ♀ (ßär-pö-lä') [lt. serpillum] *s/m.* Quendel, Feld-Thy'mian (Thymus serpillum).

[Röhrenwürmer-Gattung.

**serpule** ♡ (ßär-pü'l) [lt.] *s/f.* zo. Se'rpula,

**serpulées** ♡ (ßär-pü-le'Ⓢb) [serpule] *s/f.pl.* zo. Röhrenwürmer *m/pl.*

**serradelle** ♀ (ßä-rä-dä'l, L. ßär-r~) *s/f.* Vogelfuß *m* (Ornithōpus sativus).

**serrage** (ßä-ra'G) [serrer] *s/m.* 1. Zusammen-ziehen *n*, -halten *n*, -pressen *n*, -schrauben *n*; v. clavette I. 2. ⚓ Wegerungen *f/pl.*, Tafelwerk *n* (innere Seitenplanken) e-s Schiffes.

**serragine** ♀ (ßä-rä-Gi'n) *s/f.* (nur in Vaud gbr.) Günsel *m* (Ajūga). [*Satire* VII. 88).

**serrail** † (ßä-ra'j) *s/m.* = sérail (Régn.,

**serran** ‖ ♡ (ßä-rg') [lt. serra] *s/m.* zo. Sägebarsch, Fischgattung (Serrānus). [schloß *n.*

**serrante** ⸢ (ßä-rg't) [serrer] *s/f.* Thür-

**serrasalme** ♡ (ßä-rä-ßä'lm, Lnd. ßär-r~) *s/m.* zo. Säge-Lachs, Fischgattung (Serrasalmo).

**serraté, ~e** ♀ (ßä-ra-te'; L. ßär-r~) *a.* = serré. [sägehörnig, in Zssg. Sägehorn-...

**serraticorne** ♡ (ßä-ra-ti-kö'rn) [lt.] *a.* zo.

**serratifolié, ~e** ♀ (ßä-ra-ti-fö-li-e', L. ßär-r~) *a.* mit sägeförmigen Blättern.

**serratiforme** ♡ (~fö'rm) [lt.] *a.* sägeförmig, in Zssg. Säge-...

**serratile** ♡ (ßä-ra-ti'l; L. ßär-r~) *a/m.* 1. sägen-artig. 2. path. pouls ~ harter u. ungleicher Puls. [re'en-Gattung (Serratŭla).

**serratule** ♀ (~tü'l) [lt.] *s/f.* Scharte, Genau-

**serratulé, ~e** ♀ (~tü-le') [serratule] *a.* und **~es** Ⓢb. *s/f. pl.* scharten-artig(e Pflanzen).

**serrant** (ßä-rg'Ⓢb; *pl.* Ⓢb) *s/m.* zo. Gold-Ammer *f* (Emberĭza citrĭnella).

**serre** (ßär) *s/f.* I. [serrer I. 1] I. Gewächshaus *n*: ~ à forcer Treib-H. zum Antreiben; ~ d'augmentation Vermehrungs-H.; ~ chaude Treib-, Warm-H.; *fig.* cela est venu en ~ chaude, c'est un fruit de ~ chaude das ist im Treibhause gereift (frühzeit. künstlich entwickelt); ~ chinoise Gewächshaus *n* unter der Erde; ~ à légumes Gemüsekeller *m.* 2. Fischerei: Fischzaunkammer. II. [serrer I. 2] I. (Zusammen-)Pressen *n*; Druck *m*; Keltern *n*; meist ⊙ donner une ~ (zs.)pressen. 2. Kraft zum Drücken: il a la ~ bonne was er hält, hält er fest (auch *fig.*). 3. Klaue, Kralle der Raubvögel; ✝ von Bären (Laft. V. 20. 36); v. chausser I. 7. 4. (Krebs-)Schere; S~ v. scorpion II. 5. ⊙ Bergbau (belgisch): Pfeiler *m* zwischen zwei Abbaustrecken; Gießerei, Spinnerei *n.*: Presse; Gießrahmen *m*; Zuckersiederei: Sperrkeil *m.* 6. ⚓ a) Weger *m* (= vaigre): ~ de baux, ~(-)baux, ~(-)banquière Unter-Balk-weger *m*; b) en ~ festgemacht (von Kanonen). *Hom.* cerf, serre von serrer, sers und sert von servir.

**serré, ~e** ♀ (ßä-re') [lt. serrātus; vgl. serrer] *a.* sägezähnig (mehr gbr. serreté).

**serre-banquière** ⚓, *pl.* ~~s (ßär-bg-kĭä'r; Ⓢb), **~baux**, *pl.* ~~ (~bō'; Ⓢb) *s/m.* v. serre II. 6. [leine des Ankers.

**serre-bosse** ⚓, *pl.* ~~ (ßär-bö'ß) *s/f.* Rüst-

**serre-bras** ‖, *pl.* ~~ (ßär-bra'; Ⓢb) *s/m.* Armbinde *f.*

**serre-ciseaux** ‖ ⊙, *pl.* ~~ (ßär-ßl-ſō'; Ⓢb) *s/m.* Scherenzwinge *f* des Messerschmiedes.

**serre-cou**, *pl.* ~~(s) (ßär-ku'; Ⓢb) *s/m.* vét. Kompre'sse *f* auf der Halsader eines Pferdes nach dem Aderlaß.

**serre-cuisse**, *pl.* ~~(s) (ßär-kŭi'ß; Ⓢb) *s/m.* chir. Schenkelbruchband *n.*

**serre-de-mât** ‖ ⚓, *pl.* ~s-~~ ‖ (ßär-dɘ-mā') *s/m.* = étambrai 3. [*s/m.* Stopfbüchse *f.*

**serre-étoupe** ⚓, *pl.* ~~(s) (ßär-ẽ-tu'p; Ⓢb)

**serre-feu** ⊙, *pl.* ~~ (ßär-fö') *s/m.* Feuerschirm an einem Schmelztiegel.

**serre-file**, *pl.* A., L. ~~s, B. ~~ (ßär-fi'l; Ⓢb) *s/m.* I. ⚔ a) Schlußreihe *f*; b) schließender (Unter-)Offizie'r, letzter Mann eines in Reihe marschi'renden Gliedes; auch *fig.* Hintermann. 2. ⚓ (auch als *a.* vaisseau ~) letztes Schiff in einer Linie (= vaisseau de queue).

**serre-fine**, *pl.* ~s-~s (ßär-fi'n; Ⓢb) *s/f.* zo. Kohlmeise (Parus major) = charbonnière III. 3. [*s/m.* typ. Formenhalter.

**serre-forme** ⊙, *pl.* ~~s (ßär-fö'rm; Ⓢb)

**serre-frein** ‖ ⊙, *pl.* ~~s (ßär-frg'; Ⓢb) *s/m.* Bremser an der Eisenbahn. [*s/m.* Setzweger.

**serre-gouttière** ⚓, *pl.* ~~ (ßär-gü-tĭä'r)

**serre-joint** ‖ ⊙, *pl.* ~~s (ßär-Gŭg'; Ⓢb) *s/m.* Tischlerei: Leim-, Schrauben-zwinge *f*; Zimmerei: Dielen-, Tafel-zwinge *f* (= sergent 5).

**serrement** ⁀ (ßä-r'mg') [serrer] *s/m.* 1. Zusammendrücken *n*, Druck: ~ de main Händedruck; ~ de cœur Herzbeklemmung *f*, *fig.* Herzeleid *n.* 2. Gedrängtheit *f*, gedrängtes Zusammenstehen. 3. ⊙ Bergbau: Verdämmung *f*, Verspündung *f*, Damm im Grubenbauten zum Abhalten der Wasser: ~ busqué Damm mit geneigter Stellung der Hölzer; ~ à coins Keil-damm, -verspündung *f*; ~ droit aufrechtstehender Damm.

**serrément** ↘ (ßä-re-mg' Ⓖg) *adv.* knapp, kärglich, zu sparsam.

**serre-montagnarde**, *pl.* ~~ (ßär-mg-tä-njä'rd) *s/f.* zo. Wachholder-Drossel (Turdus pilaris) = litorne.

**serre-nez** ‖, *pl.* ~~ ‖ (ßär-ne') *s/m.* Bremse *f* (= torche-nez).

**serre-nœud** ‖, *pl.* ~~s (~nö'; Ⓢb) *s/m.* chir. Knotenhalter (Werkzeug zum Verbandfesthalten).

**serre-papier(s)** ‖, *pl.* ~~ (ßär-pä-pĭe'; Ⓢb) *s/m.* 1. Akten-, Papier-kammer *f.* 2. Fächer-Gestell *n* für Briefschaften *x.*; Akten-Reposito'rium *n.* 3. Brief-beschwerer, -halter.

**serre-pédicule**, *pl.* ~~s (~pe-dl-kü'l; Ⓢb) *s/m.* chir. Zange *f* zum Zusammendrücken einer Geschwulst.

**serre-point(s)** ‖ ⊙, *pl.* ~~ (ßär-pŭg'; Ⓢb) *s/m.* Schnürholz *n* des Kammetmachers.

**serre-pouces** ‖, *pl.* ~~ (ßär-pū'ß; Ⓢb) *s/m.* Daum(en)schraube *f* (Marterwerkzeug).

**serrer** ⁀ (ßä-re') [lt. (ob)serāre] ①b.

Inhalt: I. *v/a.* 1. verschließen. 2. drücken, pressen. 3. straffer anziehen. 4. zusammendrängen. 5. ⚓. 6. Spiel. 7. Fechtkunst. 8. Reitkunst. 9. ⊙. 10. ⚔. 11. ⚓. II. se ~ 1. sich drängen. 2. sich schnüren. 3. le cœur se ~. 4. ⚓. Syn.

I. *v/a.* 1. **ver-, ein-schließen, verwahren, weg-schließen, -stecken:** ~ les blés das Getreide in die Scheuer bringen; ~ sous clef = encoffrer 1; P einkerkern, -sperren. 2. **drücken, pressen, (ein-)klemmen:** ~ q. dans ses bras, contre son cœur J. in s-e Arme schließen, an's Herz drücken; ~ la main à q. J-m die Hand drücken; ~ les dents die Zähne zusammen beißen; ces souliers ~ent les pieds diese Schuhe zwängen die Füße ein, drücken; v. bouton 6, pouce 1, près I. 3; ~ la queue, P les fesses den Schwanz einziehen, *fig.* ⸢ eine große Angst empfinden; v. poule I. 1; ⸢ que la fièvre (quartaine) te ~e! Dich soll der Teufel holen! 3. **straff(er) anziehen, zs.-schnüren:** ~ une ceinture e-n Gürtel zu'schnallen; ~ les cordes die Stricke fest ziehen; ~ les cordons des souliers die Schnürbänder anziehen, fester zusammen ziehen; ~ les sangles die Gurten festschnallen; ~ un nœud einen Knoten zuziehen; *fig.* ein Band (enger) schließen; *poét.* ~ les nœuds de l'hymen, ⸢ ↘ ~ le nœud sich verheirathen; *fig.* cela ~e le cœur das schnürt Einem das Herz zusammen; avoir le cœur ~é ein beklemmtes Herz h., tief betrübt sein; ↘ avoir le gosier ~é (vor Rührung *x.*) verstummen; ⸢ ~ la bourse zur Sparsamkeit zwingen; ⸢ être ~é zäh, geizig sein, nicht gern et. hergeben; verschlossen. ⸢ zugeknöpft sein; eingeengt sein; ↘ éducation ~ée steife Erziehung; tenir les enfants trop ~és die Kinder allzu eingeschränkt halten; avoir le ventre ~é verstopft sein; ♡ path. pouls ~é gespannter, harter Puls. 4. **zusammen drängen, dichter zusammen fügen;** ~ l'un contre l'autre, les uns contre les autres dicht an einander stellen, legen, setzen; ~ son écriture enger schreiben; ⊙ ~ une étoffe einen Stoff dichter weben; pluie ~ée dichter Regen; ch. tête ~ée Kopf *m* mit engstehenden Stangen (vom Hirsche); *fig.* ~ son style sich kurz fassen; style ~é gedrängter Styl; raisonnement ~é bündiger Schluß; ♀ ~é, ~ée (oberwärts) sehr genähert, gedrängt; *advt.* ~é (meist mit anderm *adv.* bien, assez, si, très) sehr stark, tüchtig: mentir ~é wie gedruckt lügen. 5. ⚓ ~ la terre dicht an der Küste hinsegeln; *fig.* ~ la muraille dicht an der Mauer hingehen; v. côte I. 1; ~ le texte d'aussi près que possible so wörtlich als möglich übersetzen. 6. Spiel: jouer ~é vorsichtig spielen, Nichts wagen; Trictracspiel: ~ son jeu sein Spiel zusammenhalten, nicht ausdehnen. 7. Fechtkunst: ~ son adversaire, ~ la mesure, ~ la botte seinem Gegner näher, auf den Leib rücken (auch *fig.*); ⸢ ~ de près une femme einer Frau fleißig den Hof machen. 8. Reitkunst: ~ l'é-

peron die Sporen einsetzen oder geben; ~ la demi-volte sein Pferd genau auf dieselbe Stelle zurückkehren lassen, wo es die halbe Volte begann; ~ le cheval das Pferd mit den Schenkeln geschlossen halten; v. botte II. 4; cheval ~é du devant, du derrière vorn oder hinten geschlossenes (enggebautes) Pferd; ambie ~é kurzer versammelter Paß-Gang. 9. ⊙ ~ (la vis) ein-, zu-, an-, zs.-schrauben, die Schraube anziehen; fig. F ↘ ~ la vis die Sache zu Ende bringen; arch. (auch frt.) ~ la fascine die Faschi'ne würgen; typ. eine Form schließen; ~ les lignes die Zeilen enger machen (setzen); aller ~é einlaufen lassen (im Satze). 10. ⚔ ~ les files die Glieder (auf)schließen (auch fig.): ~ les intervalles die Zwischenräume kleiner machen, sich seitwärts näher an einander schließen; ~ les rangs Arm an Arm anschließen (beim Frontmarsch); ~ez (vos rangs)! (Kommando:) aufgeschlossen!; ~ une ville de près eine Stadt enge einschließen. 11. ⚓ ~ un canon eine Kano'ne festmachen; ~ (la ligne) die Linie schließen, die Schiffe einer Linie dicht hinter einander rücken lassen; ~ les voiles die Segel beschlagen (festmachen); ~ le vent den Wind abkneifen. II. se ~ 1. sich drängen: se ~ contre le mur sich dicht an die Mauer stellen; se ~ les uns contre les autres dicht an einander rücken. 2. sich schnüren. 3. le cœur se ~e das Herz wird beklommen. 4. ⚓ sich fest zu'ziehen, sich zu'schlieren. Syn. nous *fermons* ce dont nous voulons empêcher l'accès au premier venu; nous *enfermons* ce qui ne doit pas sortir ou être enlevé du lieu où nous le laissons; nous *serrons* ce qui, par sa valeur ou sa qualité, pourrait tenter la convoitise des autres. [tau n (Lnd.).

**serre-rose** ⚓, *pl.* ~-~ (ßār-rō'ſ) *s/f.* Anker-

**Serres** ‖ (ßār) *npr. m.* Jean de ~ id., gelehrter fr. Kalvini'ſt († 1598); Olivier de ~ sein Bruder, Begründer der wissenschaftlichen Landwirthschaft in Frankreich († 1619).

**serret** ‖ (ßā-ræ') *s/m.* prov. (Drôme) id., Art großer Käse. [zähnig (= serraté, serré).

**serreté, ~e** ⚘ (ßā-r'te') [lt. serrātus] *a.* säge-

**serretelle** (ßā-r'tæ'l) *s/f.* chir. Staarhaken *m* (Instrument). [Band *n*, -Tuch *n*.

**serre-tête**, *pl.* ~-~ (ßār-tǣ't) *s/m.* Kopf-

**serrette** ⚘ (ßā-ræ't) *s/f.* = sarrette.

**serreur** ⚓ (ßā-rō'r) *s/m.* = charrol I. 6.

**serricaudes** 🐾 (ßā-ri-kō'd Ⓢb) [lt.] *s/m. pl.* zo. Säge-wespen *f/pl.*

**serricorne** 🐾 (ßā-ri-kō'rn) [lt.] *a.* und ~es Ⓢb. *s/m. pl.* zo. (Käfer) mit sägeförmigen Fühlhörnern.

**serrière** ⊙ (ßā-riā'r) [serrer] *s/f.* Gießerei: id., Werkzeug zum Verstopfen des Gießloches.

**serrirostre** 🐾 (ßā-ri-rō'ßtr) [lt.] *a.* u. ~s Ⓢb. *s/m.pl.* zo. mit sägeförmigem Schnabel; Sägeschnäbler.

**serron** ‖ (ßā-rg') [serrer] *s/m.* 1. chm. ⚫ Kiste *f*, bsd. zu Spezereiwaaren, Suro'ne *f*. 2. ⚘ Gänsefuß-(Chenopodium-)Art *f*.

**serrot** ‖ (ßā-ro'; Ⓢb) *s/m.* ch. Stock an einer Vorrichtung zum Vogelfange.

**serrulé, ~e** ⚘ (ßā-rü-le') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) fein sägezähnig (= denticulé).

**serrure** (ßā-rü'r; Dup. 30: ßæ-~) [serrer] *s/f.* Schloß *n*: ~ mêlée verdrehtes Schl.; trou de la ~ Schlüsselloch *n*; ⊙ ~ à bec de canne Schl. mit schließender Falle, franzö'sisches Schl; v. bénarde; ~ à broche, ~ tréf(i)lière Dorn-Schl., deutsches Schl.; ~ de cabinet Schl., welches nur von einer Seite zu schließen ist, Kammer-Schl.; ~ cachée, ~ entaillée, ~ à mortaise, ~ attachée à la canne, ~ à fourreau eingestecktes Schl.; ~ à combinaison, ~ secrète Mal-, Buchstaben-, Vexi'r-Schl.; ~ à deux pênes, ~ à bec de canne et à loquet Schloß *n* mit Schließriegel und hebender Falle; ~ à double tour, ~ à deux tours zwei-touriges, zweimal herumschließendes Schl.; ~ forée Dorn-Schl.; ~ à houssette, ~ (à) demi-tour halb-touriges Schnapp-Schl.; ~ à palastre Kastenschloß *n*; ↘ ~ pendante Vorlegeschloß *n* (= cadenas 1); ~ pendante à rouleaux Ringschloß *n*; ~ à pêne dormant et loquet Klinken-, Fallen-Schl.; ~ à ressort deutsches offenes Sch., Schnapp-Schl.; ~ à secret, ~ à ressort caché deutsches Kasten-Schl.; ~ à un seul pêne (Schub-)Riegel-Sch. (ohne Feder); brouiller une ~ ein Schloß verdrehen; *fig.* F sa ~ est brouillée es rappelt bei ihm; *fig.* tenir sous la ~ unter Schloß und Riegel halten; ~ de sûreté Sicherheits-Schloß *n*; *prv.* vous avez la ~, nous avons la clef wenn Sie Sich auch noch so viel Mühe geben, werden wir doch unsern Willen durchsetzen; l'estomac est un coffre sans ~ das für Tafelgenüsse ausgegebene Geld ist rein weggeworfen.

**serrurerie** (ßā-rü-rö-ri', F ßā-rü-ri') [serrure] *s/f.* 1. Schlosserei, Schlosserhandwerk *n*. 2. Schlosser-Arbeit, -Waare. 3. la grosse ~ das zu Bau-Theilen verwendete Eisen.

**serrurier** ‖ (ßā-rü-rie'; Ⓢb) I. *s/m.* 1. Schlosser: ~ en bâtiment Bau-Schlosser; ~ charron Wagenbauerei-Schl.; ~ mécanicien Maschi'nen(bauerei)-Schl. 2. (auch ~ère (~iā'r) *s/f.*) Eisenwaaren-Verkäufer(in). 3. zo. Specht (Picus); Specht-meise *f* (Sitta). II. S~ *npr. m.* Jean S~ id., fr. Marschall († 1819) = Sérurier.

**serrurier(-)constructeur**, *pl.* ~s(-)~s (~kg-ßtrü-ktö'r; Ⓢb) *s/m.* Bau-Schlosser.

**serse** ⚓ † (ßārß) *s/f.* Schiffsmodell *n* (= gabarit 3). [und Ⓜ) *s/m.* = salsifis 1.

**sersifix**, Lnd. ~s ⚘ (beides: ßār-ßi-fi'; Ⓢa

**sert** ‖ F (ßār) *s/m.* faire le ~ beim Kartenspiel Zeichen machen.

**serte** (ßārt) I. [lt.] *s/f.* ⊙ Fassen *n*, Fassung des Edelsteines. II. [dtsch.] *s/m.* zo. Zärte *f*, Fisch (Cyprinus vimba). *Hom.* certes.

**sertir** ⊙ (ßār-ti'r) [lt. sertum] Ⓢa. *v/a.* 1. e-n Edelstein fassen. 2. Schlosserei: einfügen.

**sertissage** ⊙ (~ti-ßa'G), **~ement** (~ßmg') [sertir] *s/m.* 1. Fassen *n* eines Edelsteines. 2. Einfügen *n*. [stein-)Fasser.

**sertisseur** ⊙ (ßār-ti-ßō'r) [sertir] *s/m.* (Edel-

**sertissure** ⊙ (~ßü'r) [sertir] *s/f.* Fassung eines Edelsteines; Einfügung: v. épater I. 1.

**sertorien** ‖, **~ne** (ßār-to-riɡ', ~iæ'n) *a.* (nach dem *s.*) u. S~(ne) *s.* h.a. dem Serto'rius anhängend, sertoria'nisch; Sertoria'ner(in).

**Sertorius** (Larousse: ßār-to-ri-ü'ß) *npr. m.* h.a. Serto'rius, römischer Feldherr (ermordet 72 vor Chr.). [Blasenkora'lle (Sertularia).

**sertulaire** 🐾 (ßār-tü-lā'r) [lt.] *s/f.* zo.

**sertularié, ~e** 🐾 (ßār-tü-lā-ri-e') [lt.] *a.* und ~es Ⓢb. *s/f. pl.* zo. blasenkora'llenartig, Fami'lie *sg.* der Blasenkora'llen.

**sertule** ⚘ ↘ (ßār-tü'l) [lt.] *s/f.* einfache Dolde (= bouquet 8).

**sertulé, ~ée** ⚘ (ßār-tü-le'), **~ifère** (~li-fā'r) [lt.] *a.* einfache Dolden tragend.

**sérum** 🐾 (L. ßé-ro'm); Lnd. se~ (ßæ~) [lt.] *s/m.* Physiologie: Se'rum *n* (wässeriger Theil der Körpersäfte), engS. Blutwasser *n*.

**Sérurier** ‖ (ße-rü-rie', auch ßā~) *npr. m.* = serrurier II.

**servage** (ßār-wa'G) [serf] *s/m.* 1. Leibeigenschaft *f*. 2. Zins, Frohnschuldigkeit *f* der Leib-eigenen. 3. weitS. Knechtschaft *f*: *fig. poét.* l'amoureux ~ Sklaverei *f* der Liebe: tenir en ~ fesseln, in Banden halten.

**Servais** ‖ (ßār-wǣ') *npr. m.* h.a. saint ~ der heilige Serva'tius, Bischof von Tongern († 384), gestrenger Heiliger: sein Tag 13. Mai; vgl. Mamert und pancrace II. 1.

**serval** 🐾, *pl.* ~s (ßār-wā'l; Ⓢb) *s/m.* zo. Katzenparder, Tiger-Buschkatze *f* (Felis capensis) = chat-pard.

**servan** ‖ (ßār-wg') I. *s/m.* agr. weiße Traubensorte. II. S~ *npr. m.* f. Saint-Servan.

**servant** (ßār-wg') *m*, ~e (~g't) *f* [servir] I. ~ Ⓢa. *a/m.* dienend, dienstthuend, aufwartend: nur gbr. ehm. in: fief ~ v. fief 1; frères ~s, chevaliers ~s Waffenknechte *pl.* nicht adelige dienende Ritter *pl.* des Malte'ser-Ordens; cavalier ~ ↘ = sigisbée; fonds ~ Servitut-Fonds (v. dominant I.); v. frère 3; gentilshommes ~s dienstthuende, bei Tafel aufwartende Hofjunker *pl.* II. ~‿ *s/m.* Ⓢb. 1. † Diener: ehm. ~s d'armes Knappen *pl.* (dritte Klasse des Malte'ser-Ordens); ~ d'amour Liebhaber. 2. rl. Meßdiener. 3. ⚔ ~ (d'artillerie) Unter-Kanoni'er; ~s *pl.* (Geschütz-)Bedienung(smannschaft *f*) *f/sg.*: premier ~ de droite Nummer 1 der Geschützbedienung der rechten Seite (beim Feldgeschütze). 4. zo. Gold-ammer *f*, Vogel (Emberiza citrinella). III. ~e *s/f.* 1. Dienstmädchen *n*, Magd: *prv.* être comme la ~e à Pilate, qui se plait dans le désordre gern Zwietracht stiften; *fig.* elle écrit comme une ~e sie hat einen sehr schlechten Styl. 2. (fast † als Ausdruck der Ergebenheit) Dienerin: je suis votre très-humble ~e ich verbleibe Ihre ergebenste Dienerin; F je suis votre ~e (ich bin) Ihre Dienerin; *iro.* Das lasse ich bleiben, Das glaube ich nicht. 3. Bei-, Neben-tischchen *n*, stummer Diener. 4. ⊙ Hemmstütze, Stützgabel, Schleppstock *m* (an einem Wagen zum Aufhalten beim Bergauffahren; Deichsel-, Gabel-stütze bei der Gabeldeichsel; v. douille t; ~e de couvercle Deckelstütze am (Artillerie-)Wagendeckel; ~e de flèche Stütze des Block-langbaumes der Feldschmiede; Tischlerei: (Bank-, Steh-)Knecht *m*; typ. Kähmchenhalter *m*.

**servante-maîtresse**, *pl.* ~s-~s (ßār-wgt-mæ-træ'ß; Ⓢb) *s/f.* Magd, die das Hausregime'nt führt.

**servantine** ⚘ (ßār-wg-ti'n) *s/f.* Feigen-Art.

**servantois** † (~tŏā' Ⓢa) *s/m.* = sirvente.

**servant-pourvoyeur** ⚔, *pl.* ~s-~s (ßār-wg-pūr-wŏā-iō'r; Ⓢb) *s/m.* Artillerie: Munitio'ns-Zuträger bei den Feldbatterien (vgl. servant II. 3) = pourvoyeur II. 1.

**serve** (ßārw) I. *s/f.* 1. † Wasserbehälter *m* (= réservoir 1). 2. Entenpfuhl *m* auf e-m Landhofe. 3. agr. Wasser-behälter *m* zur Berieselung der Felder (in der Dauphiné). II. S~ *s.* = Servien(ne). III. *a.* † niedrig, gemein.

**serventois** † (ßār-wg-tŏā' Ⓢa) *s/m.* = sirvente.

**Servet** ‖ (ßār-wǣ') *npr. m.* Michel ~ Michael Serve'de, span. Arzt 1553 in Genf verbrannt.

**servétiste** (ßār-wé-ti'ßt) *s/m.* Anhänger von Servet.

**serveur** (ßār-wō'r) [servir] *s/m.* Ballspiel: Spieler, welcher den Ball auf das Dach der Galleri'e wirft. [fertigkeit.

**serviabilité** * (~wi-a-bi-li-te') *s/f.* Dienst-

**serviable** (ßār-wia'bl Ⓜ) [servir] *a.* ↘ ⊡ (nach dem *s.*) dienstfertig, gefällig. Syn. v. obligeant.

**service** (ßār-wi'ß) [lt. servitium] *s/m.*

Inhalt: 1. Dienst. 2. Bedienung. 3. Dienst in e-m Amte. 4. ~s *pl.* dem Staate geleistete Dienste; Dienstzeit. 5. Dienstleistung, Gefälligkeit. 6. Verwaltung. 7. Verehrung der Gottheit. 8. Seelenmesse. 9. Brauchbarkeit. 10. Geschirr, Geräth. 11. Gang bei Mahlen. 12. Ballspiel. 13. drt. 14. arch.

I. Dienst (Stellung als Diener(in): ~ de la chambre Dienst in der Stube; ~ des écuries Stall-Dienst; être au ~ de q. in J-s Diensten stehen; être en ~ dienen; porte, escalier de ~ Thür *f*, Treppe *f* für die Dienerschaft; v. entrer I. 5; se mettre en ~ Dienste nehmen; *prv.* v. héritage 1: *el.* le ~ (du roi) die Dienerschaft (des Königs). 2. Bedienung *f*, Aufwartung *f*, Art *f* und Weise *f* a) aufzuwarten, b) sich aufwarten zu lassen; ~ compris Auf-

wartung mit einbedungen; il est d'un ~ agréable er ist ein angenehmer Diener; il a le ~ lent er ist langsam beim Aufwarten; ce maître a le ~ insupportable der Dienst bei diesem Herrn ist unerträglich; ⚔ Artillerie: Bedienung *f* e-s Geschützes. **3. Dienst** (in einem Amte x.): a) ~ de l'État Staats-Dienst; faire son ~ ihun was j-s Amtes ist; b) ⚔ ~ de l'artillerie Dienst in der Artillerie; j'ai trente ans de ~ ich diene jetzt 30 Jahre; v. état 4; ~ (militaire) Kriegs-Dienst; ~ obligatoire pour tous *oder* ~ militaire obligatoire allgemeine Militär-Dienstpflicht, allgemeine Wehrpflicht; appelé au ~ gestellungspflichtig; ~ volontaire d'un an einjähriger Freiwilligen-Dienst; être au ~ de la Prusse im preußischen Diensten stehen; faire son temps de ~ seine Zeit ausdienen; prendre (du) ~ Dienste nehmen; être de ~ den Dienst haben (auf Wache sein x.); hommes de ~ dienstthuende Leute *pl.*; ~ de place innerer Dienst. **4.** ~s *pl.* dem Staate geleistete Dienste; Dienstzeit *f/sg.*: faire valoir ses ~s s-e Dienste geltend machen. **5. Dienst(leistung *f*), Gefälligkeit *f*, Beistand**: v. rendre I. 5; rendre un ~ à q. J-m e-n Dienst leisten; rendre un mauvais ~ à q. J-m einen schlechten Dienst erweisen (J-m schaden, J-m Ungelegenheiten machen); *abs.* aimer à rendre ~ (gern) gefällig sein; j'ai un ~ à vous demander ich habe eine Bitte an Sie; assurer q. de ses ~s J. seiner Ergebenheit versichern; je suis à votre ~ ich stehe Ihnen zu Diensten; qu'y a-t-il pour votre ~? womit kann ich Ihnen dienen? was steht Ihnen zu Diensten?; *ehm.* faire un ~ auf eigenen Kredi't geborgtes Geld dem Staate leihen. **6. Verwaltung *f*, Dienst, Wesen *n***; Dienstzweig: le ~ de l'intendance Intendantu'r-Wesen *n*; le ~ des intérêts die zur Zahlung der Zinsen nöthigen Gelder *n. pl.*; v. public I. 1; dans l'intérêt du ~ im Intere'sse des Dienstes; *Eisenbahn:* tableau de ~ Fahrplan; thé. ⚑ ~ de la seconde Freibillets *n. pl.* für die Presse zur zweiten Vorstellung. **7. Verehrung *f* der Gottheit, Dienst**: se consacrer au ~ de Dieu sich dem Dienste Gottes weihen (a. in den geistlichen Stand treten, b. sich der Frömmigkeit ergeben); *engS.* ~ (divin) Gottesdienst. **8. Seelen-Messe *f*** bei e-r Beerdigung; v. bout 3. **9. Brauchbarkeit *f*, Dienst**: étoffe de bon ~ brauchbares Tuch; cheval hors de ~ nicht mehr brauchbares Pferd; être de bon ~ gute Dienste thun; l'estomac lui refuse le ~ er leidet an Verdauungsbeschwerden, an schwachem Magen. **10.** ⚲ ~ (de table) **Tisch-Geschirr *n*, -Geräth *n***; ~ d'argent silbernes Service; ~ de linge damassé damastenes Tisch-Gedeck. **11. Gang** (von Speisen, Gerichten): repas à trois ~s Mahlzeit *f* zu 3 Gängen. **12. Ballspiel:** Ausschlag; Ausschlage-Ort. **13** drt. ~s fonciers = servitude 5; ~ de la chambre du pape = annate; *ehm.* ~ féodal Vasa'llen-Dienst. **14.** *arch.* pont de ~ Hülfs-Brücke *f* (= passerelle 1); escalier de ~ H.-Treppe *f* zur Herbeischaffung der Materia'lien.

**servidou** ⊙, *pl.* ~s (ßär-wi-du'; ⓢb) *s/m.* Seifensiederei: Siede-Kessel. [an der Donau.

**Servie** (~wi') *npr. f.* Se'rbien *n*, Fürstenthum

**servien**, ~ne (ßär-wi̯ẽ', ~i̯ẽ'n) *a.* (nach dem s.) und S~(ne) *s.* se'rbisch; Se'rbe *m*, Se'rbin *f*; le ~ *s/m.* die se'rbische Sprache (= serbe II., mehr gbr. serbe).

**serviette** (L., M-Cz. 136: ßär-wi̯ä't) [D. it. servito; Sche. lt. salvāre *oder* servāre] *s/f.* **1.** ⚲ ~ (de table) Servie'tte, Tellertuch *n*; prendre la nappe pour ~ das Tischtuch als Serviette gebrauchen. **2.** Handtuch *n* (= essuie-main); *ehm.* donner la ~ au roi dem Könige das an einer Seite angefeuchtete Handtuch zum Waschen und Abtrocknen der Hände reichen. **3.** ⚑ Akten-, Brief-mappe der Advoka'ten, Bankiers x. **4.** P ↖ (Arsch-)Wisch *m*.

**Servigny** (ßär-wi-nji'), auch ~-les-Sainte-Barbe *npr. m.* id. *n.* deutscher Ort bei Metz (Treffen 1/9. 1870).

**servile** (ßär-wi'l) [lt.] **I.** *a.* ☐ **1.** knechtisch, skla'visch: de condition ~ von niedriger Herkunft; rl. crainte ~ knechtische Furcht; h.a. guerre ~ Sklavenkrieg *m*. **2.** *fig.* gemein, niedrig, kriechend: âme ~ Sklavenseele *f*. **3.** *fig.* allzu ängstlich am Vorbilde festhaltend: traduire ~ment allzu buchstäblich überse'tzen. **4.** détail ~ zu umständliche Aufzählung. **5.** 𝔊 *gr.* lettres ~s a) Servi'l-(Radika'l-)Buchstaben *m/pl.*, welche (im Hebräischen) zum Stamme eines Wortes gehören, im Gegensatze zu den Bildungs-Elementen; b) nur zu e-m bestimmten Zwecke zugesetzter Buchstabe, z.B. s in dessaisir wegen der Aussprache. **II.** *s/m.* le ~ das Servi'le, knechtisches Wesen; les ~s *s/m. pl.* die Servi'len (Anhänger des Absolutismus, bsd. ehm. in Spanien).

**Servilie** (ßär-wi-li') *npr. f.* h.a. Servi'lia, Mutter des Bru'tus. [knechtischer Sinn.

**servilisme** ↖ (~li'ßm) *s/m.* Servili'smus,

**servilité** (ßär-wi-li-te') [lt.] *s/f.* **1.** Servili'smus *m*, knechtische Unterwürfigkeit. **2.** *fig.* ängstliche Genauigkeit e-r Übersetzung x.

**Servilius** (ßär-wi-li-ü'ß) *npr m.* h.a. Servi'lius; ~ Cépion Servi'lius Cä'pio, Name mehrerer hervorragender Römer. [der Salzsieder.

**servion** ⊙ (ßär-wi-q') *s/m.* Salzkrücke *f*

**serviote** ⚓ (ßär-wi-o't) *s/f.* Knie *n* zur Befestigung des Schnabels einer Galeere.

**servir** (ßär-wi'r) [lt. servire] ⓢb.

Inhalt: I. *v/a.* 1. dienen. 2. bedienen, aufwarten. 3. dem Staate dienen. 4. Dienste erweisen. 5. auftragen; anrichten; vorlegen. 6. Lieferungen besorgen. 7. auszahlen. 8. beschälen. 9. ch. erlegen. 10. Spiel. 11. ⚑. II. *v/n.* 1. brauchbar sein. 2. nützen, dienlich sein. 3. als et. dienen. 4. ⚓. III. se ~ 1. sich bedienen. 2. et. benutzen. 3. bei J-m arbeiten lassen. 4. sich einen Dienst erweisen. 5. bedient werden. Syn.

**I.** *v/a.* **1.** ~ q. J-m **dienen**, in J-s Diensten(n) stehen (*ant.* dominer I. 1): nul ne peut ~ deux maîtres Niemand kann zweien Herren dienen; v. doigt 1; rl. ~ Dieu, ~ le Seigneur Gott dienen, dem Herrn dienen; † ~ une dame sich dem Dienste einer Dame weihen; *abs.* dienen, im Dienste sein, *weitS.* in Knechtschaft leben; las de ~ des Dienens müde; ~ à l'écurie den Stalldienst verrichten. **2. bedienen, Jemandem aufwarten**: ~ son maître, ~ à table seinem Herrn, bei Tische aufwarten; v. noce 1; ~ les pauvres die Armen bedienen; rl. ~ le prêtre, le célébrant à l'autel ministri'ren, dem Messe lesenden Priester dienen; ~ la messe Messe dienen; ~ une pompe, ⚔ ~ une pièce de canon eine Spritze, ein Geschütz bedienen; le feu d'artifice a été bien ~i beim Feuerwerk ging Alles recht gut. **3.** ~ l'État, ~ le roi dem Staate, dem Könige **dienen**, ein Staats-Amt **bekleiden** (vgl. ~ I. 4); *abs.* ⚔ dienen, **Kriegsdienste thun**; v. roi 2: il n'a jamais ~i er hat nie gedient, ist nie Solda't gewesen. **4.** ~ q. J-m **Dienste erweisen**, sich dienstfertig zeigen: ~ ses amis s-n Freunden dienen; ~ l'État, ~ l'Église dem Staate, der Kirche Dienste erweisen (vgl. ~ I. 3); est-ce vous ~ que de ...? ist Ihnen damit gedient, wenn ...?; ~ q. de sa bourse J-m mit seiner Börse aushelfen; ⚑ pour (↖ à) vous ~ zu dienen; son bras a mal ~i sa valeur seine Kräfte kamen seinem Muthe nicht gleich; si ma mémoire me ~t bien wenn mein Gedächtniß mich nicht täuscht; *abs.* prêt à ~ dienstwillig; † ~ q. à *inf.* J-m behülflich sein zu ... **5.** ~ (le potage die Suppe) **auftragen**; *abs.* **anrichten**; ~ à déjeuner Frühstück auf den Tisch setzen; ~ une table einen Tisch mit Speisen besetzen; table bien ~ie gut besetzter Tisch; *v/imp.* il fut ~i plusieurs plats es wurden mehrere Schüsseln aufgetragen; le dîner est ~i, Meldung des Bedienten: madame est ~ie, monsieur est ~i es ist angerichtet; on ~t les voyageurs à part für die Passagi'ere wird besonders angerichtet *oder* aufgetragen; v. couvrir I. 3; ~ (du rôti à q. J-m Braten) **vorlegen** (auch *abs.*); v. plat II. 4; ~ à boire einschenken; ~ q. J. bedienen, J-m die Speisen reichen; *fig.* ~ q. d'un conte J-m eine Geschichte auftischen; il vous a mal ~i(e) er hat Ihnen ein schlechtes Stück vorgelegt; v. marron II. 1; ⚑ ~ un dîner à ses amis seinen Freunden ein Essen geben; ⚑ v. rondin I. 7 b; ~ez chaud warm auf den Tisch zu bringen! *fig.* (Kellner,) ein Bißchen rasch! **6.** ~ une maison die Lieferungen für eine Wirthschaft **besorgen**; **für ein Haus arbeiten** (von Handwerkern); il nous ~t mal er liefert uns schlechte Waare *oder* Arbeit. **7.** ~ une rente eine Rente **auszahlen** *oder* ver-abfolgen lassen; drt. *ehm.* ~ le fief die Lehenspflicht leisten. **8. beschälen** (vom Hengste). **9.** ch. Wild **erlegen**, ⚑ Menschen todtschlagen. **10. Spiel:** *abs.* die Würfel in den Becher thun; Ballspiel: ~ la balle den Ball ausschlagen, anspielen; ~ sur les deux toits den Ball so werfen, daß er auf beide Dächer fällt, ehe er zur Erde kommt; *fig.* ⚑ ↖ ~ q. sur les deux toits es J-m möglich machen, Das, was er wünscht, mit Leichtigkeit zu erreichen; sich be-eifern, J-m zu dienen; l'eau ~t un moulin das Wasser treibt eine Mühle. **11.** ⚑ ~ (de belle falsch) denunzi'ren; verrathen; verhaften. **II.** *v/n.* **1.** *abs.* **brauchbar sein**, Dienste thun, helfen, nützen: cela vous ~t-il encore? brauchen Sie das noch?; v. mot 1 b. **2.** ~ à qc. zu et. **nützen, dienlich sein**, dienen († auch ~ pour): cela ne ~t à rien das dient zu Nichts (das für jetzt keine Verwendung); que (de quoi, à quoi) ~t(-il) à cet homme de ...? was hilft es diesem Menschen, daß er ...?; bien vous ~t que ... es ist gut für Sie, daß ...; rien ne ~t, il ne ~t de rien de ... es hilft zu Nichts, daß man ...; faire ~ à qc. zu et. nutzbar machen. **3.** ~ de qc. als et. **dienen, die Stelle** von et. **vertreten**: ~ de père à q. Vaterstelle bei J-m vertreten; ~ de prétexte, ⚑ ↖ ~ de couverture zum Vorwande dienen; ~ de plastron aux railleries, ~ de jouet zur Zielscheibe der Spöttereien dienen; ~ de preuve que ... = prouver que ...; que cela vous ~e d'exemple! nehmt ein Exe'mpel d(a)ran! **4.** ⚓ faire ~ die Segel entfalten, das Schiff in Bewegung setzen. **III.** se ~ **1.** sich **bedienen**: ~vez-vous langen Sie zu. **2.** se ~ de qc. sich einer Sache bedienen, et. **benutzen, gebrauchen**; et. noch nöthig h.: pour me ~ d'un exemple um ein Beispiel anzuführen. **3.** se ~ de q. bei J-m **arbeiten lassen**; se ~ chez q. bei J-m kaufen, ein Kunde von J-m sein. **4.** sich selbst od. ea. **Dienste erweisen**. **5. bedient, aufgetragen** x. w. **Syn.** v. employer.

**servis** † (ßär-wi'(ß)a) [lt. servitium] *s/m.* Feudalrecht: Art Abgabe *f* an den Lehnsherrn.

**servite** (ßär-wi't) [lt. servire] *s.* rl. *ehm.* Servi't(in), Diener(in) der heiligen Jungfrau (Mönchs- und Nonnen-Orden im 13. Jh.) = frère de l'Avé Maria.

**serviteur** (ßär-wi-tö'r) [b l.] *s/m.* **1. Diener** (rl. stets gebraucht statt domestique, sonst meist mit Beiwort): vieux, fidèle ~ alter, treuer

Diener; être un grand ~ de Dieu sehr fromm sein: ~ des ~s de Dieu Knecht der Knechte Gottes (Benennung, die sich der Papst beilegt); ~ du roi, ~ de l'État Königs-, Staats-Diener. **Syn.** v. domestique. 2. Höflichkeits-Ausdruck: Diener: messieurs A., B., C. et votre ~ die Herren A., B., C. und meine Wenigkeit; je suis votre ~ (ich bin Ihr) gehorsamster Diener, *iro.* F danke (recht) sehr, Das lasse ich bleiben; v. obéissant 1; *fig.* F ↘ ~ à la promenade! nun Ade', Spazie'ren gehen!; † faites ~ mach' Dein Kompliment! e-n Diener (Verbeugung); jetzt: faites la révérence. 3. † Liebhaber.

**servitude** (ßär-wi-tü'd) [lt.] *s/f.* 1. Knechtschaft, Sklaverei (auch *fig.*), Dienstbarkeit (*ant.* liberté): ~ de la glèbe Leibeigenschaft; *fig.* être dans la ~ du démon, du péché sich vom Teufel, von der Sünde beherrschen lassen; réduire son corps en ~ sich kasteien; † Höflichkeitsformel: assurer q. de sa ~ = être serviteur de q. **Syn.** la *servitude* restreint notre liberté; *l'esclavage* la détruit. 2. Abhängigkeit, Zwang *m*, Beschwerlichkeit. 3. skla'vische Nachahmung. 4. ↘ knechtischer Sinn (= servilité 1). 5. drt. Servitu't (dingliches Recht an seinem Eigenthum, Last, die sich der Besitzer gefallen lassen muß); v. service 13. 6. ⚓ bateaux, navires de ~ Schiffe *n. pl.*, welche den Hafen-Dienst zu verrichten haben.

**Servius-Tullius** (Larousse: ßär-wi-üß-tü-li-ü'ß) *npr. m.* h.a. römischer König (6. sc. vor Chr.); v. 8 I. 3 c.

**Servoz** ‖ (ßär-wo') *npr. m.* id., fr. Ort bei Sallanche (Haute-Savoie).

**séry** † ⊘ (ße-ri') [lt. sorex] *s/m.* zo. Spitzmaus *f.*

**ses** (vor *cons.* ßæ, vor *vo.* ßæs... ⑯; Dup. 24 im *st.s.* ßä(s...), *pl.* von son, sa (v. son). *Hom.* cep, ces, saie, sept vor *cons.*, seye.

**Sésac** (ßē-ßa'k) *npr. m.* h.a. Sesak, ägy'ptischer König (10. sc. vor Chr.).

**sésame** ♀ (ßē-sa'm) [ar.] *s/m.* Se'sam, Bignoni'en-Gattung (Sesamum): le S~, ouvre-toi! Se'sam, thu' dich auf! (Zauberspruch des Ali Baba in „1001 Nacht").

**sésamées** ♀ (ßē-sā-me' ⑧b) *s/f. pl.* se'sam-artige Pflanzen.

**sésamoïde** ⊘ (ße-sā-mō-i'd) [ar.-grch.] *a.* 1. se'sam-artig. 2. an. os ~ Se'sam-beinchen *n*, Sehnen-knöchelchen *n.*

**sesbane** ♀ (ßæ-sba'n), ~née (~sbā-ne'; L. ~ßb~) *s/f.*, auch ~n ‖ (~sbg') *s/m.* [B. ar.] Sesba'nia *f*, Schmetterlingsblüthler-Gattung.

**sescuple** ⊘ (ßæ-ßkü'pl) [lt. sescŭplus] *a.* u. *s/m.* anderthalbfach: Anderthalbfaches *n.*

**séséli** ♀ (ße-se-li') [grch.] *s/m.* Se'sel, Doldenpflanzen-Gattung (Seseli): ~ commun Liebstöckel *n* (Ligusticum levisticum); breitblätteriger Wassermerk (Sium latifolium); ~ de Crète Zirmet, Bergkümmel (Tordylium officināle); ~ de Montpellier Wiesen-Haarstrang (Peucedānum silāus).

**Sésia** (ße-si-a') *npr. f.* Se'sia, Nebenfluß des Po.

**sésie** ⊘ (ßē-si') [lt.] *s/f.* zo. Glasschwärmer *m*, Schmetterlings-Gattung (Sesia).

**sésière** F (ßē-sjä'r), ~igne (~si'g), ~ingard ‖ (~ig-gä'r) *pr/p.* ihn, sie, sich.

**Sésostris** (M-Cz. 353: ße-sō-ßtri'ß) *npr. m.* h.a. Seso'stris, äg. König (14. sc. vor Chr.); a. *n.d.b.m.* u. † *préc.* Name von sarrasin IV. 1.

**sesqui...** (Maigne 129 u. nach M-Cz. 198: ßæ-ßkü...) [lt.] in Zssg. ...u. ein halb; anderthalb.

**sesquialtère** ⊘ (L. ßæ-ßküi-äl-tä'r; M-Cz. 198: ße-ßkü-äl~) [lt.] *a.* anderthalbig.

**sesquiarséniate** ⊘ (~är-ße-ni-a't) *s/m.* chm. anderthalb-arse'niksaures Salz.

**sesquibasique** ⊘ (~ba-si'k) *a* chm anderthalb-basisch.

**sesquicarbonate** ⊘ (~kār-bō-nā't) *s/m.* chm. anderthalb-kohlensaures Salz.

**sesquicarbure** ⊘ (~bü'r) *s/m.* chm. anderthalbfache Kohlenverbindung.

**sesquidouble** ⊘ (~dü'bl) *a.* dritthalbig.

**sesquiflore** ♀ (~flō'r) [lt.] *a.* anderthalbblüthig (mit einer vollkommenen und einer unvollkommenen Blüthe).

**sesquilithique** ⊘ (ßæ-ßkü-li-ti'k) [lt.-grch.] *a.* sel ~ anderthalb-ba'sisches Litho'n-Salz.

**sesquioxyde** ⊘ (~ō-kßi'd) [lt.-grch.] *s/m.* anderthalbfaches Oxy'd.

**sesquiplombique** ⊘ (~plg-bi'k) [lt.] *a.* chm. sel ~ anderthalb-basisches Blei-Salz.

**sesquiquadrat** ‖ ⊘ (~kŭä-dra'; Poit. ~kŭ~) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) ast. aspect ~ Entfernung *f* um anderthalb Quadra'nten.

**sesqui(-)tierce** ⊘ (~tiä'rß) [lt.-fr.] *a.* in Zssg. Vierdrittel-...

**sesse** (ßæß) *s/f.* 1. Turban-binde. 2 ⚓ (Poit. *s/m.*) Wasserschaufel. *Hom.* cesse.

**sesseyement** ⊘ (ßæß-ßæ-mg', F ~ßæ-smg') *s/m.* *gr.* zu scharfes Aussprechen der Zischlaute.

**sessile** ⊘ (M-Cz. 370: ßæß-ßi'l) [lt.] *a.* sitzend, ungestielt.

**sessiliflore** ♀ (ßæß-ßi-li-flō'r) [lt.] *a.* mit sitzenden (ungestielten) Blüthen.

**sessiliocle** ⊘ (ßæß-ßi-li-o'kl) [lt.] *a.* zo. mit sitzenden (ungestielten) Augen.

**session** ‖ (ßæ-ßig' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. Sessi'on, Sitzungszeit im ganzen Jahre, Sitzungs-Perio'de einer berathenden Versammlung 2c. 2. (einzelne) Sitzung eines Konzi'ls; Arti'kel *m*, der die in der Sitzung gefaßten Beschlüsse enthält. **Syn.** v. séance. *Hom.* cession.

**sesterce** (ßæ-ßtä'rß) [lt.] *s/m.* h.a. Seste'rz, römische Silbermünze (etwa 16 Pfennige).

**sesterrage**, auch ~ér~ oder ~er~ (alle: ßæ-ßtä-ra'q) *s/m.* Lehnsrecht: Metzen-, Scheffel-gebühr *f.*

**Sestos** (ßæ-ßto'ß; Lnd. Suppl. ~o'ß) *npr. m.* h.a. Se'stos *n*, thra'kische Stadt.

**sétacé**, ~e ⊘ (ße-ta-ße') [lt. setacĕus] *a.* borstenförmig, Borsten-... *Hom.* cétacé.

**setérée** (ßi-te-re') L.; **séte~** (ße-t're') Cpl.; **sété~** (ße-te~) B., Boi. [setier] *s/f.* ehm. Fläche Landes, die mit einem Setier besäet werden konnte.

**seteuille** † (ßi-tö'j), L. sé~ (L. ßæ~) *s/f.* zo. = septœil.

**sétenx**, ~se ⊘ (ßē-tö', ~ö'ß) [lt. setōsus] *a.* (nach dem *s.*) borstig.

**Seth** ‖ (Dup. 202: ßæt) *npr. m.* (biblisch:) Seth, dritter Sohn Adams u. Eva's. *Hom.* cette.

**séthéen** ‖ (ße-te-g'), ~ien ‖ (ßē-tig'), ~ite (ßē-ti't) [Seth] *s/m.* rl. les ~s die Sethia'ner (Sekte im 2. sc. vor Chr.).

**Séthon** ‖ (ßē-tg'), ~s ‖ (~tō') *npr. m.* h.a. Se'thon, ägy'ptischer König (8. sc. vor Chr.).

**séticaude** ⊘ (ße-ti-kō'd) [lt.] *a.* und ~s ⑧b. *s/m. pl.* zo. borsten-schwänzig(e Inse'kten *n. pl.*), Borstenschwänze.

**séticère** ⊘ (~ßä'r) [lt.-grch.] zo. I. *a.* borstenhörnig, mit borstenförmigen Fühlhörnern. II. ~s ⑧b. *s/m. pl.* Borstenhorn-Krebse.

**séticorne** ⊘ (ße-ti-kō'rn) [lt.] *a.* und ~s ⑧b. *s/m. pl.* zo. borstenhörnig(e Nachtschmetterlinge).

**setier** ‖ (ßi-tie'; ⑧b) [lt. sextārius] *s/m.* 1. Sester (altes Hohlmaß, etwa 1½ He'ktoliter) = septier: ~ de terre ein S. Aussaat. 2. id., altes Flüssigkeitsmaß, bsd. zu Wein (etwa 7,44 Liter); vgl. demi-setier, poisson *B.*

**Sétif** (ßē-ti'f) *npr. m.* id. *n.* algerische Stadt (Constantine).

**sétifère** (ße-ti-fä'r) [lt.] *a.* 1. ⊘ borstentragend, Borsten-... 2. Seide erzeugend: zo. bombyx ~ Seidenspinner *m.* 3. ✱ industrie ~ Seiden-Industri'e *f.*

**sétiflore** ♀ (ße-ti-flō'r) [lt.] *a.* borstenblüthig, mit borstigen Blüthen.

**sétiforme** ⊘ (~fō'rm) [lt.] *a.* borstenförmig, Borsten-...

**sétigère** ⊘ (ße-ti-ʒä'r) [lt.] *a.* und ~s ⑧b. *s/m. pl.* zo. borstentragend; Borstenthiere *n. pl.*, borstige Vielhufer.

**sétine** (ßē-ti'n) [lt.] *s/f.* provS. agr. id., altes Flächenmaß; Wiese, welche sechs Leute in e-m Tage mähen können. *Hom.* cétine.

**sétipède** ♀ (ße-ti-pä'd) [lt.] *a.* mit borstenförmigem Stiele.

**sétipode** ⊘ (ße-ti-po'd) [lt.-grch.] = chétopode.

**séton** ‖ ⊘ (ßē-tg') [lt. seta] *s/m.* 1. chir. Haar-schnur *f*, -seil *n.* 2. zo. Borsten-Klipp-fisch (Chætŏdon setifer).

**sétonner** ⊘ (ße-tō-ne') ①a. *v/a.* chir. ~ q. J-m ein Haarseil einsetzen, ziehen.

**sétophage** ⊘ (ße-tō-fa'q) [lt. cetonia und grch.] *s/f.* zo. id., merikanische, bsd. von Metallkäfern (cétoine) lebende Vogelgattung (besser c~ geschrieben; Legoarant).

**Sétuval** (ße-tü-wä'l), auch ~b~ (~bä'l) *npr. m.* Setu'bal *n* oder St.-Ubes *n*, port. Stadt [= Saint-Hubès].

**seu** F (ßö) *a/n.o.* der zweite.

**Seudre** (ßö'dr) *npr. f.* id., fr. Küstenfluß (Charente-Inférieure).

**seuf** ⚓ (Lnd. ßöf) *s/m.* flandrisches Küstenfahrzeug.

**Seugnot** ‖ (ßö-njo') *npr. m.* M., Konditorei-Fabrikant in Paris (19. sc.).

**seuil** ‖ (ßöj) [lt. solĕa] *s/m.* 1. (Thür-) Schwelle *f*; *fig.* Eingang; Beginn; (Mme de Staël, *Corinne*: le ~ de la vie das Lebens-Ende); il ne passera plus le ~ de ma porte er wird nie mehr m-e Schwelle betreten. 2. ⊙ ~ d'écluse Grundschwelle *f* einer Schleuse; arch. Schwelle *f*, Schwellholz *n* (= sablier II.2); ~ de fenêtre Fenster-sohle *f*, -schwelle *f.* 3. ⚓ Verstärkungsholz *n* am Vorder- und Hinter-theile e-s Boots. 4. Fischerei: quer durchgehende Verstärkung an einem Schleppnetz zu kleinen Meerkrebsen.

**seuiller** ‖ ⊙ (ßö-je') [seuil] ①a. *v/a.* eine Schwelle einziehen.

**seuillet** (ßö-jæ' ⑧b; *pl.* ⑧b) [seuil] *s/m.* 1. ⚓ Schwelle *f*: ~ (de sabord Sturz-) Drempel der Stückpforten; ~ montant d'un sabord Seiten-Drempel einer Stückpforte. 2. = sureau.

**seul** *m*, ~e *f* (ßöl, ßöl; ⑧b) [lt. sōlus] I. *a.* 1. (nach *s.*) allein (ohne Begleitung; ohne fremden Beistand; mit Ausschluß der Anderen): tout(e) ~(e) ganz allein; vivre ~ dans le monde, être ~ sur la terre gänzlich allein stehen; ils sont très-~s sie machen und empfangen wenig Besuche; plus ~ que jamais vereinsamter als je; un homme ~ (M. auch ~ homme) ein Mensch allein; v. cavalier III. 3; par cela ~ dadurch allein schon; cela va tout ~ das ist ganz leicht; das versteht sich (ganz) von selbst; ~ à ~ avec q. unter vier Augen mit J-m (M.); ♪ voix ~e So'lostimme *f*; *prv.* v. malheur 2. 2. (vor dem *s.*) einzig, alleinig un ~ (homme) ein einziger (Mensch), nur Einer; une ~e fois ein einziges Mal; lui ~ peut vous aider er allein kann Ihnen helfen; c'est le ~ bien qui lui soit (↘ est) resté das ist das einzige Gut, das ihm übrig geblieben ist; il est ~ à s'estimer Niemand (weiter) achtet ihn, als er (sich) selber; pleonastisch: il n'impute ce projet qu'aux ~s Juifs den Juden allein schreibt er diesen Plan zu (R.); un ~ ... ne ... nicht Einer ... 3. bloß: la ~e pensée der bloße Gedanke, schon der Gedanke. 4. einsam, leer, wenig bewohnt. 5. † n'avoir pas pour un ~ ... mehr als ein(e) ... h. 6. ✱ ~e (lettre) de change So'la-, eigener oder trockener Wechsel. II. ~ *s/m.* Einziger: gouvernement d'un ~ Alleinherrschaft *f.* III. ~e *s/f.* 1. ✱ = ~ I. 6. 2 † zo. = sole. IV. († tant) ~ement ⑨e *adv.* nur, blos, weiter Nichts; wenigstens, zum Wenigsten; erst; ne ... pas ~ nicht einmal; il n'a pas ~ement été malade er ist nicht einmal krank gewesen; vgl. non-seulement. **Syn.** ce qui est *seul* est sans compagnon; ce qui est *unique* est sans pair.

**seulet**, ~te F (ßö-læ' ⑨a, ~t) [*dim.* v. seul] *a.* ehm. sehr gbr. in Hirtengedichten, noch jetzt, bsd. *f* im tändelnden Styl: (mutterseelen-)allein.

**Seurre** (ßör) *npr. f.* id. *n*, fr. St. (Côte-d'Or).

**seursellère** † (ßör-ßlia'r) *s/f.* der Wagenrock *m.*

**Sévastopol** (ße-wā-ßtō-pō'l) = Sébastopol.

**sève**, A., L.: ~é~ (beides: ßæw) [lt. sapa] *s/f.* 1. in den Pflanzen zirkuli'render Saft. 2. Feuer *n* des Weines. 3. *fig.* Kraft, Geist *m*, Jugendfrische; Mark *n*; Schwung *m.*

**Sevenans** (ßæ-w'nā'ß) *npr. m*, id. *n*, Ort bei Belfort.

**sévère** (ßĕ-wɛ̃'r) [lt. severus] I. *a*. 1. streng, scharf, nachsichtslos (*ant*. indulgent); ~ à l'égard de, pour, envers ses enfants streng(e) gegen seine Kinder. 2. † unbarmherzig, spröde gegen Liebhaber. 3. rauh, streng: air ~ strenge Miene; vertu ~ rauhe Tugend; économie ~ gewissenhafte Sparsamkeit. 4. Kunst u. Literatur: ernst, schmucklos, kunstgerecht; style ~ strenger Styl; beauté ~ ernste (mehr regelmäßige, als anziehende) Schönheit. Syn. v. austère. II. *s/f*. 1. unangenehmes Ereigniß: F ↘ en voilà une bien ~! das ist kaum möglich! 2. zo. Art Natter. III. S~ *npr. m*. v. Septime; mur de S~ Schutzmauer *f* des S. gegen die Kaledo'nier in Britannien. [Birne.

**sévériane** (ßĕ-we-ri-a'n) *s/f*. Gärtnerei: Art

**Sévérien** ‖ (ße-wĕ-riɡ̃', Lnd. ~ĭ-ɡ̃') *npr. m*. Severia'n(us). [ri'n(us) *m*, Severi'na *f*.

**Séverin** ‖, **~e** (ße-w'rɡ̃', ~i'n) *npr*. Seve-

**sévérite** ⊘ (ße-wĕ-ri't) *s/f*. min. Severi't *m*, Alumi'n-Silika't aus St-Sever.

**sévérité** (ßĕ-we-ri-te', auch ~wĕ~) [lt.] *s/f*. 1. Strenge, Härte, Schärfe; weitS. Sprödigkeit; ~s *pl*. strenges Verfahren *n. sg*. 2. Ernst *m*, Strenge der Sitten *rc*. 3. Kunst und Literatur: strenge Regelmäßigkeit. Syn. v. rigueur. [traufe (= subgronde).

**sévéronde** ⊙ (ßĕ-wĕ-rɡ̃'d) *s/f*. arch. Dach-

**Sevestre** (ßĭ-wæ'ßtr) *npr. m*. id.

**séveux** ‖, **~se** ♀ (ßĕ-wö', ~ö'ſ) [sève] *a*. (nach dem *s*.) den Saft betreffend, Saft-...: vaisseaux ~ Saftgefäße *n. pl*.

**sévices** (ßĕ-wi'ß⑥b) [lt. sævitia] *s/m. pl*. drt. Mißhandlungen *f/pl*., rohe Behandlung *f/sg*. der Frau, der Kinder, der Diener; pour cause de ~ wegen erlittener M.

**Sévigné** (ße-wi-nje') *npr*. Marie de Rabutin-Chantal, marquise de ~ id., Berühmtheit von Briefen († 1696); auch *fig*. a) gelehrt schreibende Frau; b) Briefschreiberin *f*.

**sévignéisme** * ↘ (ße-wi-nje-i'ßm) [Sévigné] *s/m*. Sucht *f*, Briefe zu schreiben.

**sévillan** ‖, **~e** (nach Lnd. ße-wil-lɡ̃', ~a'n) *a*. (nach dem *s*.) und *s*. (e) *s*. aus Sevi'lla; Sevilla'ner(in).

**Séville** (Dup. 139, M-Cz. 406: ßĕ-wi'l) [lt. Hispalis] *npr. f*. Sevi'lla (*sp*. ße-wi'-lja) *n*, Hauptstadt von Andalu'sien.

**sévir** (ßĕ-wi'r) [lt. sævire] ②a. *v/n*. 1. ~ contre q. streng(e) gegen J. verfahren, einschreiten. 2. drt. ~ (contre sa femme *s*-e Frau) mißhandeln, grausam behandeln. 3. wüthen, verheeren (von Krankheiten *rc*.).

**sévir** (ßĕ-wi'r) [lt. sex. vir] *s/m*. h.a. Se(x)-vir, Mitglied *n* e-s Sechsmänner-Kolle'giums.

**séviral**, **~ale**; *m/pl*. **~aux** ‖ (ße-wi-rā'l; ~ō') [sévir] *a*. (nach dem *s*.) h.a. (zu) e-m Se'vir gehörig.

**sévirat** ‖ (ße-wi-ra') [sévir] *s/m*. h.a. Würde *f* eines Se'vir. [te'en-Gattung.

**sévole** ♀ (ßĕ-wɔ'l) *s/f*. Scä'vola, Kampanu-

**sevrage** (ßi-wra'Q) [sevrer] *s/m*. 1. Entwöhnen *n* eines Kindes (von der Muttermilch); Absetzen *n* eines jungen Thieres (vgl. ablactation und désallaitement). 2. Entwöhnungs-Zeit *f*. 3. (maison de) ~ Entwöhnungs-Haus *n*: mettre un enfant au ~ ein Kind zur Entwöhnung in Pensio'n geben. [Paris (Seine-et-Oise).

**Sevran** ‖ (ßi-wrɡ̃') *npr. m*. id. *n*, fr. Ort bei

**Sèvre** (ßæ'wr) [lt. Suavedria] *npr. f*. id.: 1. ~-Nantaise Nebenfluß der Loire; 2. ~-Niortaise Fluß im westl. Frankreich; v. Deux-Sèvres.

**sevrer** ‿ (ßi-wre') [lt. separare] ①f. I. *v/a*. 1. ein Kind von der Muttermilch entwöhnen (vgl. désallaiter, exubère); ein Thier absetzen. 2. *fig*. ~ q. de qc. J. einer Sache berauben, J-m et. entziehen. Syn. v. priver, Syn. 1. 3. Gärtnerei: einen Absenker ablösen. II. se ~ de qc. sich et. versagen, et. entbehren.

**Sèvres** ‖ (ßæ'wr) I. *npr. m/sg*. id. *n*, fr. Ort (Seine-et-Oise). II. s~ *s/m. sg*. ⊛ Sèvres-Porzella'n *n*; aus Sèvres-Porzellan verfertigte Gegenstände *pl*. [sevrer I. 1).

**sevreuse** (ßi-wrö'ſ) *s/f*. Entwöhnerin (v.

**sex...** (ßĕk-ß..., *a*. ßĕ-gſ...) [lt.] in Zsg. sechs-...

**sexagénaire** ⊘ (Lnd., Poit.: ßă-ɡſa-Qĕ-nā'r; L. ßĕ~) [lt.] *a*. (aus nach dem *s*.) und *s*. sechzigjährig; Sechzig(jährig)er(in).

**sexagésimal**, **~ale** ⊘; *m/pl*. **~aux** ‖ (~Qe-ſi-mā'l, ~ō') [lt.] *a*. (nach dem *s*.) math. Sexagesima'l-...: fractions ~ales S.-Brüche *m/pl*. (Brüche, deren Nenner eine Pote'nz der Zahl 60 ist).

**Sexagésime** (~Qĕ-ſi'm) [lt.] *s/f*. rl. (dimanche de la) ~ Sonntag *m* Sexage'simä.

**sexagesimo** (L. ßă-ɡſa-Qe-ſi-mo') [lt.] *adv*. sechzigstens.

**sexangle** ⊘ † (ßă-ɡſɡ̃'gl) [lt.] = sexangulé.

**sexangulé**, **~ée** ⊘ (ßă-ɡſɡ̃-gü-le'; L. ßĕkß~), **~aire** (~lă'r) [lt.] *a*. (nach dem *s*.) math. sechs-eckig, -winkelig.

**sexcentesimo** (ßĕk-ßɡ-te-ſi-mo'; L. ~ɡ~) *adv*. sechshundertens. [rippig.

**sexcosté**, **~e** ♀ (ßĕk-ßkɔ-ßte') [lt.] *a*. sechs-

**sexdécimal**, **~ale** ⊘; *m/pl*. **~aux** ‖ (ßĕkß-dĕ-ßi-mā'l; ~ō') [lt.] *a*. (nach dem *s*.) min. mit sechzehnflächiger Zuspitzung.

**sexdigitaire** ⊘ (ßĕkß-di-Qi-tă'r) *a*. und *s*. sechsfingerig; Sechsfingerige(r).

**sexdigital**, **~ale** ⊘; *m/pl*. **~aux** ‖ (~tā'l; ~ō') [lt.] *a*. (nach dem *s*.) sechs-fingerig, -zehig.

**sex-digitisme** ⊘, ohne *pl*. (ßĕkß-di-Qi-ti'ßm) *s/m*. Bildungsfehler, welcher in dem Vorhandensein eines sechsten Fingers besteht.

**sexe** (ßĕkß) [lt. sexus] *s/m*. 1. Geschlecht *n* (von lebenden Wesen und Pflanzen): le ~ mâle, masculin, ↘ adverse das männliche, le ~ femelle, féminin das weibliche Geschlecht; animal des deux ~s Zwitter-thier *n*; n'avoir plus de ~ F nicht mehr können; *coll*. les deux ~s Männer *m/pl*. und Weiber *n. pl*. 2. le beau ~, *abs*. le ~, les personnes du ~ das schöne Geschlecht, die Weiber *n. pl*.; F courir le ~ den Schürzen nachlaufen.

**sexennal**, **~ale** ⊘, *m/pl*. **~aux** ‖ (L. ßĕkßßĕn-nā'l, ~ō') [lt.] *a*. (nach *s*.) sechsjährig, jedes sechste Jahr wiederkehrend.

**sexennalité** ⊘ (~nă-li-te') [lt.] *s/f*. Sechsjährigkeit.

**sexfide** ♀ (ßĕkß-fi'd) [lt.] *a*. sechsspaltig.

**sexflore** ♀ (ßĕkß-flɔ'r) [lt.] *a*. sechsblumig.

**sexies** ↘ (L. ßĕ-kßi-æ'ß) [neu lt.] *adv*. sechsmal (nur in Aufzählungen mit bis, ter, &).

**sexifère** ⊘ (ßĕ-kßi-fă'r) [lt.] *a*. mit sichtbaren Geschlechtstheilen.

**sexjugué**, **~e** ♀ (L. ßĕkß-Qü-ge') [lt.] *a*. sechspaarig gefiedert. [fächerig.

**sexloculaire** ♀ (~lɔ-kü-lă'r) [lt.] *a*. sechs-

**sexponctué**, **~e** ⊘ (~pɡ-ktü-e') *a*. sechspunktig. [strahlig.

**sexradié**, **~e** (ßĕkß-ră-di-e') [lt.] *a*. sechs-

**sexrayonné**, **~e** (~ræ-jɔ-ne') [lt.-fr.] *a*. = sexradié. [fièvre ~ sechstägiges Fieber.

**sextane** ⊘ (ßĕk-ßta'n) [lt.] *a/f*. path.

**sextant** ⊘ (ßĕk-ßtɡ') [lt.] I. ‿ *s/m*. 1. ast. Sexta'nt (Instrume'nt): ~ à réflexion Spiegel-Sexta'nt. 2. math. Sexta'nt, sechster Theil des Kreises. II. S~ *npr. m*. ast. S~ (d'Uranie) Sexta'nt, südliches Sternbild.

**sexte** (ßĕkßt) [lt.] I. *s/f*. rl. Se'xte (Gebet zur sechsten Tagesstunde, der dritten der kano'nischen Stunden; vgl. none 3). II. *s/m*. (auch *s/f*.) sechstes Buch der Dekreta'len. III. v. Quini-Sexte. IV. *a*. v. registre 1.

**sexté** (ßĕk-ßte') [lt.] *s/m*. ehm. drt. Salz(empfänger)-regi'ster *n*, -liste *f*.

**sextel(l)age** (beides: ßĕk-ßtĕ-la'Q) *s/m*. drt. ehm. Metzengebühr *f* für den Kornverkauf in den Markthallen. [fester-Abgabe *f*.

**sexterage** (ßĕk-ßtĕ'ra'Q) *s/m*. ehm. Wein-

**sexterée** (ßĕk-ßtĕ're') *s/f*. = séterée (Ch. Nodier bei Reszke 49).

**sextidi** (ßĕk-ßti-di') [lt.] *s/m*. id., sechster Tag der Deka'de im fr. republika'nischen Kale'nder.

**sextil** *m*, **~e** *f* ⊘ (ßĕk-ßti'l, ~i'l) [lt.] I. *a*. ast. aspect ~ gesechster Schein, Abstand *m* um 60 Grad; année ~e Jahr *n* v. 366 Tagen im fr. republika'nischen Kale'nder; jour ~ sechster Ergänzungstag ebendaselbst; vgl. bissextil. II. ~e *s/m*. h.a. Monat Sexti'lis (August).

**sextillion** ‖ (ßĕk-ßti-liɡ̃' ⊛) *s/m*. Sextillio'n *f*, 1000 Quintillio'nen *f/pl*. [6 Versen.

**sextine** (ßĕk-ßti'n) *s/f*. Sexti'ne, Stanze von

**Sextius** (ßĕk-ßti-ü'ß) *npr. m*. h.a. Se'xtius, röm. Name. [sechstens (= sixièmement).

**sexto**, meist gesch. 6° (ßĕk-ßto') [lt.] *adv*.

**sextule** (ßĕk-ßtü'l) [lt.] *s/m*. Se'xtula *f*, Sechstel-Unze *f* (altes Apothe'ker-Gewicht, etwa 5,4 Gramm).

**sextuor** ♪ (ßĕk-ßtü-ɔ'r) [lt.] *s/m*. Sexte'tt *n*.

**sextuple** (ßĕk-ßtü'pl) [lt.] *a*. u. *s/m*. sechsfach; Sechsfache *n*; ♪ mesure ~ Sechstakt.

**sextupler** ‿ ⊘ (ßĕk-ßtü-ple') [sextuple] ①a. *v/a*. versechsfachen. [Name; v. S I. 3 c).

**Sextus** (ßĕk-ßtü'ß) *npr. m*. h.a. Se'xtus, röm.

**sexualité** ⊘ (ßĕk-ßü-ă-li-te') [lt.] *s/f*. auch **~isme** (~li'ßm) *s/m*. Geschlechtlichkeit *f*, Sexualitä't *f*.

**sexuel**, **~le** (ßĕ-kßü-æ'l, ~æ'l) [lt.] *a*. (nach dem *s*.) geschlechtlich, Geschlechts-..., sexue'll; instinct ~ Geschlechtstrieb *m*.

**sexvalve** ♀ (ßĕkß-wă'lw) [lt.] *a*. sechsklappig.

**seyant**, **~e** (ßă-jɡ', ~jɡ't) *part.prés*. von seoir.

**seybertite** ⊘ (ßæ-bĕr-ti't) *s/f*. min. Seyberti't *m* (Magne'sia-Eisen und Alumi'n-Silika't).

**Seybouse** (ßæ-bü'ſ) *npr. f*. id., Fluß in Alge'rien.

**Seychelles** (ßæ-ſchæ'l ⑥b) *npr. f/pl*. Seschellen, Inselgruppe im indischen Ozean (= Sechelles).

**Seyde** (ßæd) *npr. f*. = Sidon. [chelles).

**seye** ⊙ (ßæ) *s/f*. Artillerie-Fuhrwesen: Schemel-Achs-bolzen *m*. Hom. v. sex.

**seyer** ‿ † (ßæ-je') [scier] ①k. *a/a*. agr. Korn [schneiden.

**Seyk(h)s** (ßĕ-i'k ⑥b) = Seikhs.

**Seymour** (ßæ-mü'r) *npr. m*. id. (spricht ßi'mär), englische Familie.

**Seyne** (ßæn) *npr. f*. la ~ id. *n*: 1. fr. Seehafen (Basses-Alpes). 2. fr. Stadt mit Schiffswerfte (Var). Hom. v. sain Hom. b).

**Seyon** ‖ (ßæ-jɡ') *npr. m*. id., Bergstrom im Kanto'n Neuenburg.

**Seyssel** (Larousse: ßæ-ßæ'l, Lnd. ~ß-ß~) [lt. Sextilius] *npr. m*. id. *n*, fr. Stadt (Ain); (vin de) ~ id., leicht moussirender Wein; Claude de ~ id., fr. Historiker († 1520).

**Sézanne** (ßĕ-ſa'n) *npr. f*. id. *n*, fr. Ort (Marne).

**Sèze** (ßæſ) *npr*. v. Desèze.

**Sforce** (ßfɔ'rß), **~za** (ßfɔr-ßa') [it.] *npr. m*. Sfo'rza, it. Familie. [id., allmählich stärker.

**sforzando** ♪ (ßfɔr-ßa-do'; L. ~ßɡ~) [it.] *adv*.

**sfumato** (ßfü-ma-to'; L. ßfü~) [it.] *s.m*. und *adv*. Malerei *f* in unbestimmten Umrissen: peindre ~ verblasen, duftig malen.

**S.G.** *abr*. = Sa Grandeur Seine Herrlichkeit.

**Sganarelle** (M-Cz.366: ßga-na-ræ'l) *npr. m*. Sganare'll, meist gepreller Alter bei Molière.

**S.G.D.G.** *abr*. = sans garantie du gouvernement (Formel, unter welcher die französische Regierung Patente auf Erfindungen ertheilt).

**sgraf(f)ite** (M-Cz. 366: ßgră-fi't, L. ß~g~) Lnd. ~to (ßgraf-fi-to') [it.] *s/m*. Malerei: Sgraffi'to *n* (getragte Fresko-malerei in Weiß und Schwarz). [tel des Su'ltans.

**S.H.** *abr*. = Sa Hautesse Seine Hoheit (Ti-

**shah** ‖ (ſcha) [prs.] *s/m*. Schah (= chah).

**Shak(e)speare** (Larousse: ſchĕk-ßpi'r, M-Cz. 429: ſchĕ~) *npr. m*. William ~ id. (spricht ſche'k-ßpir), engl. dr. Dichter (1564–1616).

**shak(e)spearien** ‖, **~ne** (~ßpi-riɡ̃', ~iæ'n) *a*. (nach dem *s*.) und *s*. ſhakeſpearisch; Anhänger(in) Shakespeare's; Schriftsteller *m*, der in Shakespeare's Manie'r schreibt.

**shako** (ſchă-ko') [ungr.] *s/m*. = (s)chako.

**shall** (L. ſchāl) *s/m*. = châle, schall.

**shandyen** ‖, **~enne** * (ſchɡ-di-ɡ', ~æ'n) *a*. (nach d. *s*.) nach Art von Tristram Shandy, Held e-s gleichn. Roma'ns von Sterne (Montégut).

**Shang-Haï** (Ls. 2. Aufl. 152: schg-gā-i'); Larousse: ‿i (ßgg-ā') npr. m. id. n, Stadt in China.

**Shannon** ‖ (schă(n)-ng') npr. m. id., (sprich: schă'n-nŏn), Fluß in Irland.

**Sheffield** (Ls. 2. Aufl. 189: schĕ-fi'ld) npr. m. id. (sprich: schĕ'f-fild) n, engl. Stadt.

**shel(l)ing** ‖ (L. schĕ-lg'; Ls. 2. Auflage 189: schlg) s/m. = schelling.

**Shéridan** ‖ (Larousse: sche-rī-dg') npr. m. Sheridan (spr.: schĕ'r-i-dăn), engl. Familienname, bsd. Richard ‿ id., br. Dichter († 1816).

**shérif(f)** (Dup. 147, L.: schē-ri'f) [engl.] s/m. Sherif(f), Land-, Gau-richter in England.

**Shetland** (Larousse und nach M-Cx. 335: schĕ-tlg'd; Ls. 2. Aufl. 136: ‿lg' ‖) npr. m. les (îles) ‿ Shetlands-Inseln f/pl. (nördlich von Schottland).

**shetlandais**, ‿e (schĕ-tlg-dä'Ⓢa, ‿ä'ſ) a. (nach dem s.) und S‿(e) s. von den, Bewohner(in) der Shetlands-Inseln.

**s(h)ibboleth** ‖ (schi-bŏ-lä't) [hebr.] s/m. = schibboleth.

**shiite** (schi-i't) a. und s. schii'tisch; Schii't; ‿s pl. Schii'ten (= chiites).

**shil(l)ing** ‖ (L. schi-lg', ↘ schi-lg'ß; Ls. 2. Aufl. 189: schlg) s/m. = schelling.

**shire** (Lnd., Dup. 147: schir) [engl.] s/m. id. (sprich: schir), Grafschaft f.

**shirting** ‖ ✿ (schir-tg') [engl.] s/m. Schi'rting (Baumwollenzeug) = schirting.

**Shiva** (Lnd. schi-wa') npr. m. Schiwa, indischer Gott, der Zerstörer (= Siva).

**shocking** ‖ F (schŏ-kg') [engl.] a. inv. c'est ‿ das ist skandalö's, verletzt den Anstand.

**shockiner** ‖ F (schŏ-ki-ne') [engl. shocking] ①a. se ‿ v/pr. sich durch (vermeintliche) Anstands-Verletzung empört fühlen.

**shoddy** (schŏ-di') [engl.] s/m. = shuddy.

**shottish** (schŏ-tisch) s/f. Schottisch-(Tanz) m (= scottish).

**shrapnel(l)** ⚔ (schrā-pnä'l) [Shrapnel (sprich: schrä'-pnäl), engl. Artillerie-General († 1825)] s/m. Shrapne'l n (mit Bleikugeln gefülltes Hohlgeschoß), Kartä'tsch-Grana'te f: ‿ incendiaire Brand-Shrapnel.

**shuddy** ✿ (schŏ-di') [engl.] s/m. laine de ‿ Shuddy- (spr.: schŏ'-di) Wolle f = s(c)boddy.

**Shylock** (schi-lŏ'k) npr. m. id. (spr. schei'-lŏk), Hauptperson in Shakespeare's Drama „der Kaufmann von Venedig"; fig. J., der in unmoralischer Weise sein schriftliches Recht aufrecht erhält (= Schylock).

**si** (ßi) *A.* [lt. si] I. cj. (dafür s' nur vor il(s), † auch vor elle, on) 1. wenn, wofern; mit ind., nie mit fut. und nur sehr ↘ mit condit.: si vous faites cela wenn Sie das thun (werden); in hypothe'tischen Sätzen mit impar. de l'ind., ↘ p/d. oder condit., mit plus-que-parfait de l'ind. (auch subj., jedoch nur vor den Hülfsverben): s'il revenait wenn er zurückkäme; si l'État avait (eût) pu être sauvé wenn der Staat hätte gerettet werden können; el. ‿ vous auriez de la répugnance = s'il en est ainsi que vous auriez & für den Fall, daß Sie Widerwillen hätten (M.A.); v. que IV. 10 und 11; ‿ vous êtes plus riche, il est plus savant Sie sind zwar reicher, er ist aber gelehrter; qui me rassurera, ‿ ce n'est toi wer soll mich beruhigen, wenn Du es nicht thust; v. ne 1 h; ‿ ce n'était la crainte de perdre, je ... fürchtete ich nicht zu verlieren, so ...; ‿ ce n'est que ... es sei (wäre) denn, daß, wenn anders nicht; ‿ même ↘ selbst wenn (besser quand même); F ‿ tant est que wenn es wahr ist, daß; wenn anders; s'il n'est que ... außer wenn ... 2. ob; mit allen Zeiten des ind., auch fut. und conditionnel: informe-toi s'il est venu, s'il viendra erkundige Dich, ob er gekommen ist, kommen wird; tu sais ‿ je t'aime Du weißt, ob (wie sehr) ich Dich liebe; † me trompé-je ou ‿ je vois ...? täusche ich mich oder sehe ich ...? (Co.C. III. 5. 21). II. s/m. inv. le ‿ das Wenn, Bedingung f, Bedenklichkeit f: il a toujours un ‿ ou un mais à la bouche er hat immer Bedenklichkeiten; v. mais III.; P ↘ il n'y a point de ‿ dans cette marchandise an dieser Waare ist kein Fehler; ↘ quel ‿ y trouvez-vous? was haben Sie daran auszusetzen?; prv. avec un ‿ on mettrait Paris dans une bouteille mit Wenn und Aber wird Gold aus Haber. *B.* [lt. sic] adv. 1. so (vor a. und adv.): il est ‿ faible que ... er ist so schwach, daß ...; abs. ne parlez pas ‿ haut sprechen Sie nicht so laut; v. bête II.; ‿ rapidement nous y sommes arrivés so schnell sind wir dahin gekommen; so sehr: j'ai ‿ à tâche de ... es liegt mir so sehr daran zu ...; j'ai ‿ faim ich habe so großen Hunger; F ‿ bien que dergestalt, daß; ‿ riche qu'il soit so reich er auch sein mag (= quelque ... que); † ‿ comme so wie; ‿ ... (que) de (mit inf.) = au point de; être ‿ habile que de chanter à livre ouvert es so weit gebracht haben, daß man vom Blatte singen kann. 2. in negativen Vergleichungen: (eben) so: il n'est pas ‿ riche que vous er ist nicht so reich wie Sie; ‿ peu que vous voudrez so wenig Sie wollen; F ‿ peu que rien so gut wie Garnichts; mit subj. im negativen Satze und wenn que oder qui folgen: il n'a pas été ‿ leste qu'il ne soit tombé trotz aller Gewandtheit fiel er doch; il n'y a ‿ vil praticien qui ne se préfère au laboureur es giebt keinen Rechtsverdreher, so gering er auch sei, der sich nicht besser dünkt als der Bauer. 3. doch; ja (nach einer nég.): vous ne viendrez pas? — ‿, Monsieur, je viendrai Sie kommen nicht? — doch, ich komme; je gage que ‿ ich wette ja; l'un dit non, l'autre dit ‿ der Eine sagt nein, der Andere ja; v. mais II. 1; F (oh) que ‿, ‿ fait ob ja, allerdings; † und jetzt P ↘ ‿ ferai(-je) freilich, allerdings, doch thue ich es; ‿ vraiment o ja, doch!; et ‿ faut-il und doch muß man; il est très-savant, et ‿ il est modeste er ist sehr gelehrt u. dennoch bescheiden. *C.* [it.] s/m. ♪ H n (Ton und Note): ‿ dièse das His; fig. pensée, écrite en ‿ bémol sentimenta'ler Gedanke. *Hom.* v. scie.

**siagonagre** ⚕ (ßi-ā-gŏ-nă'gr) [grch.] s/f. path. Kinnladen-Gicht.

**sialadénite** ⚕ (ßi-ā-lā-dē-ni't) [grch.] s/f. path. Sialadeni'tis (Entzündung der Speicheldrüse).

**sialagogue** ⚕ (ßi-ā-lā-go'g) [grch.] a. méd. Speichel abführend.

**sialis** ⚕ (Lnd. ßi-ā-li'ß) [grch.] s/m. zo. Wasser-Florfliege f (Sialis).

**sialisme** ⚕ (‿li'ßm) [grch.] s/m. path. Speichel-fluß.

**sialistère** ⚕ (Lnd. ßi-ā-li-ßtă'r) [grch.] s/m. an. Speicheldrüse f.

**sialite** ⚘ (ßi-ā-li't) [malaiisch] s/f. Rosen-Apfelbaum m, prächtige Dille'nie (Dillenia speciōsa).

**sialolithe** ⚕ (ßi-ā-lŏ-li't) [grch.] s/m. path. Siale'lithes (Speichelstein).

**sialologie** ⚕ (ßi-ā-lŏ-lŏ-Ġi') [grch.] s/f. Physiologie: Speichellehre.

**sialologique** ⚕ (‿Ġi'k) [grch.] a. Speichellehre betreffend.

**sialorrhée** ⚕ (ßi-ā-lŏr-rē') [grch.] s/f. path. Speichelfluß m.

**sialorrhéique** ⚕ (‿rē-i'k) [grch.] a. path. auf Speichelfluß bezüglich.

**sialozymase** ⚕ (ßi-ā-lŏ-ſi-mā'ſ) [grch.] s/f. im Speichel enthaltener Gährstoff.

**Siam** (M-Cx. 147: ßi-a'm) I. npr. m. royaume de ‿ Königreich n Si'am in Hinter-Indien; jeu de ‿ Si'amspiel n (mit Kegeln und einem Kreisel); maladie de ‿ gelbes Fieber; v. mal I. 3, résine-gutte. II. s‿ s/m. = jeu de ‿.

**siamois** m, ‿e f (Dup. 222: ßi-ā-moā'Ⓢa, ‿ā'ſ) I. a. (nach s.) u. S‿(e) s. siame'sisch; Siame'se m, Siame'sin f; v. frère 1. II. ‿ s/m. siame'sische Sprache. III. ‿e s/f. ✿ id., baumwollener oder halbseidener &c. buntgewebter Stoff.

**sibarite** (ßi-bā-ri't) = sybarite.

**sibéri** ⚘ (ßi-bē-ri') [Sibérie] s/m. prov. (Normandie) sibi'rischer Buchweizen (Polygŏnum tataricum).

**Sibérie** (‿) npr. f. Sibi'rien n (der zu Rußland gehörige nördliche Theil Asiens).

**sibérien** ‖ m, ‿ne f (ßi-bē-rig', ‿iä'n) I. a. (nach dem s.) und S‿(ne) s. sibi'risch; Sibi'rier(in); fig. wüst und kalt. II. ‿ne s/f. ✿ id., tuch-artiges geköpertes Wollenzeug.

**sibérite** ⚕ (ßi-bē-ri't) [Sibéris] s/f. = daourite.

**sibijoite** P (ßi-bi-Ġŏā't) s/f. (bei den Bildhauern:) Cigare'tte.

**sibilance** ⚕ (ßi-bi-lg'ß) [lt.] s/f. Pfeifen n.

**sibilant** ‖, ‿e ⚕ (ßi-bi-lg', ‿g't) [lt.] a. (nach dem s.) méd. pfeifend.

**sibilation** ‖ ⚕ (‿lā-ßig') [lt.] s/f. méd. Pfeifen n.

**Sibile** (ßi-bi'l) npr. f. id., Gattin Karls des Großen, Heldin eines altfrz. a/f. und eines span. Romans; v. Macaire I. 3.

**sibon** ‖ ⚕ (ßi-bg') [hottentottisch] s/m. zo. id., ta'pische Natter-Art (Colŭber sibon).

**Sibour** (ßi-bū'r) npr. m. Auguste ‿ id., Erzbischof von Paris († 1857).

**sibylle** (L., Dup. 140: ßi-bi'l) [grch.] I. s/f. 1. h.a. Seherin, heilige Wahrsagerin: ‿ cuméenne Seherin von Ku'mä. 2. fig. F ↘ vieille ‿ alte Hexe, altes schöngeistiges oder boshaftes Weib. 3. ↘ alte Jungfer. II. S‿ n.d.b. f. id.

**sibyllin** ‖, ‿e (L., M-Cx. 405: ßi-bil-lg', ‿i'n, F ‿bi-l‿) [sibylle] a. (nach dem s.) sibylli'nisch: livres ‿es sibylli'nische Bücher n pl. (bsd. die von der kumä'nischen Siby'lle dem Tarqui'nius Supe'rbus zum Kaufe gebotenen).

**sibylliste** (ßi-bil-li'ßt) s/m. h.a. les ‿s die Sibylli'sten (Christen, welche gewisse sibylli'nische Ora'kel als vorchristliche Offenbarung des Christenthums betrachteten).

**sic** (ßik) [rein lt.] adv. id., so (bsd. eingeklammert, bei Anführung von etwas Auffälligem, zur Hervorhebung, daß es wirklich „so" dasteht); als s/m. inv. ein sic n.

**sicaire** (ßi-kă'r) [lt. sicārius] s/m. 1. (gedungener) Meuchelmörder. 2. h.a. Sika'rier, Dolchträger (Mitglied einer poli'tischen Partei' in Jeru'salem zur Zeit des Ti'tus).

**sicambre** (ßi-kg'br) a. (nach dem s.) u. S‿ s. h.a. sika'mbrisch oder siga'mbrisch; Sika'mbrer(in); les S‿s die Sika'mbrer m/pl., deutsches Volk am Rheine; auch = Franke m; fig. fier S‿ stolzer Recke.

**sicamor** (ßi-kā-mŏ'r) s/m. bl. geschlossener Reif (= ciclamor).

**Sicanie** (ßi-kā-ni') npr. f. h.a. Sika'nien n, alter Name von Sizi'lien.

**sicanien** ‖, ‿ne (ßi-kā-nig', ‿iä'n) a. (nach dem s.) und S‿(ne) s. h.a. sika'nisch; Sika'nier(in).

**Sicard** ‖ (ßi-kā'r) npr. m. id., fr. Taubstummen-Lehrer († 1822).

**siccatif** (L. ßi-ka-ti'f; Poit., Lnd.: ‿k-k‿) m, ‿ve (‿i'w) f [lt.] I. a. (nach dem s.) trocknend. II. ‿ s/m. Siccati'v n, Trocken-öl n, ‿mittel n bsd. für Ölfarben.

**siccité** ⚕ (ßi-kßi-te') [lt.] s/f. Trockenheit.

**Sichée** (nach M-Cx. 430⁴: ßi-kē', doch hört man oft auch ßi-schē') npr. m. h.a. Sichä'us, Gemahl der Dido (v. Didon).

**Sichem** (M-Cx. 51, Larousse: ßi-schĕ'm) npr. m. h.a. Si'chem n, Stadt in Judä'a (jetzt Napin's).

**sichémite** (Lnd. ßi-schē-mi't) s. Bewohner(in) von Si'chem.

**Sicile** (ßi-ßi'l) [lt.] npr. f. la ‿ Sizi'lien n, Insel im Süden Italiens; v. Deux-Siciles.

**sicilien** ‖ m, ‿ne f (ßi-ßi-lig', ‿iä'n) I. a. (nach dem s.) und S‿(ne) s. sizili(a'n)isch; Sizili(a'n)er(in); v. vêpres. II. ‿ne s/f. ♪ id., sizilia'nische Tanzmelodie u. Tanz im ⁶/₈ Takt.

**sicilique** (ßi-ßi-li'k) [lt.] s/m. Sici'licus: 1. h.a. ¹/₄ Unze; 2. altes Apothe'ker-Gewicht (= ¹/₄ Unze oder etwa 7,₅ Gramm).

**sicle** (ßi'kl) [hebr.] s/m. Seckel (altjüdische Silbermünze von verschiedenem Werthe).

**sicomore** ⚘ (ßi-kŏ-mŏ'r) s/m. = sycomore.

**sicule** (ßi-kū'l) [lt.] a. u. S‿ s. h.a. si'kulisch; Si'kuler(in); les S‿s die Si'kuler m/pl., altes ita'lisches Volk, das Sizi'lien den Namen gab.

**sicyédon** ‖ ⚹ (ßi-ßi-e-dõ') [grch.] *s/m.* chir. Querbruch ohne Splitter (= raphanédon).

**Sicyone** (ßi-ßi-o'n) *npr. f.* h.a. Si'kyon *n*, Stadt im Peloponne's. [Landschaft im Peloponne's.

**Sicyonie** (ßi-ßi-o-ni') *npr. f.* h.a. Si'kyon *n*,

**sicyonien** ‖, **~ne** (~o-niẽ', ~iæ'n) *a.* (nach *s.*) u. **S~(ne)** *s.* sikyo'nisch; Sikyo'nier(in).

**sidéral** *m*, **~ale** *f* ⚹, *m/pl.* ↘ **~aux** ‖ (ßi-dè-ra'l; ~ö') *A.* [lt. siderālis] I. *a.* (nach *dem s.*) Stern-..., Sidera'l-..., side'risch (= astral); v. année 1; jour ~ v. stellaire I. 1. II. **~** *s/m.sg.* das Überirdische (V.H., *l'Homme qui rit* 3, 114). *B.* [grch.] Eisen-...

**sidérant** ‖, **~e** ⚹ (ßi-dè-ra', ~ã't) *a.* (nach *dem s.*) Sideratio'n verursachend.

**sidération** ‖ ⚹ † (ßi-dè-ra-ßiõ'⑥) [lt.] *s/f.* Sideratio'n: 1. Astrologie: plötzlicher Gestirn-Einfluß. 2. path. plötzlicher Verfall der Kräfte. 3. Absterben *n* der Bäume, das man den Gestirnen zuschrieb.

**sidéré**, **~e** (ßi-de-re') [lt. sidereus] *a. poét.* Sternen-..., Himmels-...: voûte ~e Sternen-, Himmels-gewölbe *n*.

**sidérides** ⚹ (ßi-dè-ri'd⑥b) [grch.] *s/m.pl.* chm., min. Sideri'de *n. pl.* (Gruppe der dem Eisen zunächst stehenden Metalle).

**sidérique** ⚹ (ßi-dè-ri'k) *a.* (nach *dem s.*) I. [lt.] Sternen-... II. [grch.] Eisen-...

**sidérisme** ⚹ (ßi-dè-ri'ßm) *s/m.* I. [lt. sidus] Sterndienst. II. [grch.] Sideri'smus (angebliche magne'tische Einwirkung des Eisens und anderer Metalle auf den Menschen).

**sidérite** ⚹ (ßi-dè-ri't) [grch.] *s/f.* min. Sideri't *m*: 1. Eisenspath *m*. 2. Lazuli't *m*, Blauspath *m*. 3. Sapphi'r-Quarz *m*.

**sidéritis** ♀ (L. ßi-de-ri-ti'ß) [grch.] *s/m.* Gliedkraut *n*, Lippenblüthler-Gattung (Sideritis). [*s/f.* min. eisenhaltiger Dolomi't.

**sidérocalcite** ⚹ (ßi-de-rö-kal-ßi't) [grch.]

**sidérochrome** ⚹ (ßi-de-rö-krö'm) [grch.] *s/m.* chm., min. = chromite de fer.

**sidéroclepte** ⚹ (ßi-de-rö-klæ'pt) [grch.] *s/m.* min. Siderokle'pt, Ab-art des Olivi'ns.

**sidérocyanique** ⚹ ↘ (~ßi-ä-ni'k) [grch.] *a.* chm. acide ~ Eisenblausäure *f*.

**sidérodendre** ♀ (~dõ'dr) [grch.] *s/m.* Eisenbaum, Rubiace'en-Gattung (Siderodendrum).

**sidérogastre** ⚹ (~gä'ßtr) [grch.] *a.* zo. mit rostfarbigem Bauche. [stecher.

**sidérographe** ⚹ (~grä'f) [grch.] *s/m.* Stahl-

**sidérographie** ⊙ (~grä-fi') [grch.] *s/f.* Stahlstecher-Kunst.

**sidérographique** ⊙ (~fi'k) [grch.] *a.* siderogra'phisch, zur Stahlstecher-Kunst gehörig.

**sidérolithique** ⚹ (ßi-de-rö-li-ti'k) [grch.] *a.* min. mit eisenhaltigem Gestein.

**sidéromancie** ↘ (ßi-de-rö-mã-ßi') [grch.] *s/f.* Wahrsagen *n* aus glühendem Eisen und Stroh-halmen.

**sidéroplésite** ⚹ (~plè-ßi't) *s/f.* min. Sideroplesi't *m* (magne'sia-haltiger Eisenspath).

**sidérose** ⚹ (ßi-dè-rö'ſ) [grch.] *s/f.* min. Spath-eisenstein *m*, Eisenspath *m*.

**sidérostat** ‖ ⚹ (L. ßi-de-rö-ßta') [lt.] *s/m.* Instrument *n* Foucault's zur Beobachtung des Sternenlichtes.

**sidérotechnie** ⊙ (~rö-tæ-kni') [grch.] *s/f.* Eisenhütten-Kunde, Eisen-bearbeitungs-Kunst, Eisen-Industri'e (= sidérurgie).

**sidérotechnique** ⊙ (~kni'k) [grch.] *a.* siderote'chnisch, zur Eisen-bearbeitungs-Kunst gehörig (= sidérurgique). [oxy'd *n*.

**sidéroxyde** ⚹ (~ßi'd) *s/m.* chm. Eisen-

**sidéroxyle** ♀ (~ßi'l) [grch.] *s/m.* Eisenholz *n*, Sapote'en-Gattung (Sideroxylon).

**sidérurgie** ⊙ (ßi-de-rür-ʒi') [grch.] *s/f.* = sidérotechnie. [dérotechnique.

**sidérurgique** ⊙ (ßi-de-rür-ʒi'k) *a.* = si-

**Sidiennes** (ßi-diæ'n⑥b) *npr. f/pl.* les ~ id., Gesetze vom März gegen die Minister (1825).

**Sidney** (ßi-dnæ') *npr. m.* 1. id. (spr. ßi'd-ni): Philippe ~ engl. Dichter († 1586); Algernon (äl-ʒär-nõ') ~ engl. Freiheitsheld († 1683). 2. Sy'dney (spr. ßi'-dni) *n*, austra'lische Stadt.

**Sidoine** (ßi-dŏä'n) *npr. m.* ~ Apollinaire Sido'nius Apollina'ris, lt.-christlicher Dichter (5. Jh.). [ursprünglich (jetzt: Saide *n*) = Seyde.

**Sidon** ‖ (ßi-dõ') *npr. f.* Si'don *n*, Stadt in Phönizien.

**Sidonie** (ßi-dö-ni') *npr. f.* Sido'nia, Silla.

**sidonien** ‖, **~ne** (ßi-dö-niẽ', ~iæ'n) *a.* (nach *dem s.*) und **S~(ne)** *s.* aus, Bewohner(in) von Si'don.

**Sidrac(h)** ‖ (Lnd. ßi-dra'k) *npr. m.* Si'drach: a) wunderbarer Strauch in Mahomet's Paradiese; b) Name e-s Chor-Sängers (Boi., *Lutrin* I. 147).

**siècle** (ßiæ'kl) [lt. sæculum] *s/m.* 1. Jahrhundert *n*: le dix-neuvième ~ das 19. J. (von 1801—1900); pendant la durée des ~s im Laufe der Jahrhunderte. 2. (langer) Zeit-Abschnitt: † au ~ d'aujourd'hui in unserer Zeit (M.Mi. IV. 135). 3. F lange, ewige Zeit: il y a un ~ qu'on ne vous a vu man hat Sie seit einer Ewigkeit nicht gesehen. 4. Zeit *f* (als Kultu'r-Epo'che): ~ de ténèbres Jahrhundert *n* der Finsterniß. 5. Zeitgenossen *pl.*, Mitwelt *f*: faire honneur à son ~ s-m Jahrhundert Ehre machen; les ~s futurs die Nachwelt *f/sg.* 6. Welt-, Zeit-alter *n*: ↘ ~ d'or goldnes Z. (vgl. âge II.); ~ de Périclès Z. des Pe'rikles, Blüthe *f* Griechenlands; ~ de Louis quatorze kla'ssische Perio'de der fr. Literatu'r. 7. Welt *f*, weltliches Leben (*ant.* vie religieuse, chrétienne): gens du ~ Weltkinder *n.pl.* 8. rl. le ~ futur künftiges Leben; biblisch: à tous les ~s, aux, dans les ~s des ~s in alle Ewigkeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**sief** ⚹ (Lnd. ßiæ'f) [ar.] *s/m.* méd. trocknes Augen-Heilmittel.

**Sieg** (ßi-æ'g) I. *npr. f.* la ~ die Sieg, deutsch. Fluß. II. **S~** *s/m.* zo. Benennung e-r Lachs-Art.

**siège** (Fe., u. nach Ls. 2. Aufl. 55: ßiæʒ; L., M-Cz. 129: ßiäʒ; Lnd. schreibt u. spr. siège) [siéger] I. *s/m.* I. Sessel, Stuhl: ~ à bras Arm-St.; ~ élastique à lames d'acier ela'stischer eiserner Garten-St. (v. M.Pr. 10); ~ obstétrique Entbindungs-St.; ~ de paille Stroh-St.; ~ pliant Feld-, Klapp-St. 2. Sitz: ~ d'aisance Abtritt-Sitz; ~ à l'anglaise (Water-)Klose't *n*; ~ du cocher Kutscher-Sitz, -Bock; ~ de gazon, ~ rustique Rasen-Sitz, -Bank *f*; ~ de pierre steinerne Bank. 3. Aufenthaltsort, Sitz: ~ de l'empire a) Hauptstadt *f* des Reiches; b) Sitz der Reichs-Regierung; ~ d'un tribunal Sitzungs-ort eines Gerichtes: *fig.* ~ des arts Sitz der Künste; ~ d'une maladie Sitz e-r Krankheit; † *prée.* ~ de Vulcain Kami'n. 4. Gerichtsstuhl; weitS. Gericht(s-saal, -hof) *n*. 5. ⚹ ~ (épiscopal) rl. bischöflicher Stuhl, Bisthum *n*: ~ apostolique, saint-~, ~ pontifical, ~ de Rome päpstlicher Stuhl. 6. † méd. Gesäß *n*; noch jetzt: bain de ~ Sitzbad *n*; mettre des sangsues au ~ Blut-egel an den After setzen. 7. ⊙ Bergbau (belgisch): ~ et fendant wasserführende Kluft; Sattlerei: ~ d'une selle à la hussarde Sitzriemen, Wolf. 8. ⚔ Belagerung *f*: ~ accéléré Schnell-B., -Angriff; ~ en règle, ~ en forme, ~ dans les formes regelmäßige, förmliche B.; état de ~ Belagerungs-Zustand; lever le ~ die B. aufheben; *fig.* F aufbrechen, abziehen; mettre le ~ devant une place die Belagerung einer Stadt eröffnen; *prv.* mon ~ est fait (der Rath kommt) zu spät (ursprünglich Wort Vertot's, der die Belagerung von Rhodus beschrieben hatte und Nichts änderte, obwohl ihm nachgewiesen wurde, daß die Schilderung falsch war). 9. ⚓ Reepschlägerei: ~ (de commettage) id., Erfordernißheit der zum Drehen gewisser Taue nöthigen Appara'te. 10. ♀ herbe du ~ = scrofulaire aquatique. II. **S.** *npr. m.* ast. Stuhl, Stern zweiter Größe im Pe'gasus.

**siéger** ‿ (L., M-Cz.129: ßie-ʒe') [b.l. (as)sediare] ①h. *v/n.* 1. rl. e-n (päpstlichen, bischöflichen) Sitz inne h. 2. seinen Sitz h., Sitzung halten (von Gerichtshöfen, Parlame'nten *rc.*). 3. Vorsitzender, Präside'nt sn, als Richter fungi'ren. 4. *fig.* (bsd. méd.) s-n Sitz h.: c'est là que ~e le mal da sitzt das Übel.

**sien** (ßiẽ, bindet vor s-m zugehörigen *s.*) *m*, **~ne** (ßiæn, 16. Jh. ßiẽn) *f* [D. † *pr.pers.* si od. lt. suus] I. ⑥ *pr/pss. a.* I. fast † und nur noch sehr F: sein, ihr (von einer Besitzerin): un (↘ auch quelque) ~ ami (Co. auch ami ~) einer seiner Freunde. 2. als Prädikat: ihm (ihr) angehörig: ce rang est ~ dieser Rang kommt ihm zu (Co., *Polyeucte* II. 1, Laft., M.D. V. 2). II. le ~ ‖, la ~ne *pr/pss. s.* der, die, das Seinige, Ihrige: le ~ propre sein (ihr) Eigenes; son livre et le ~ Dein und sein (ihr) Buch *n*; auch ohne *art.* faire ~nes les affaires de q. J-s Angelegenheiten zu seinen eigenen machen. III. le ~ ‖ *s/m.* das Seinige, Ihrige, sein (ihr) Eigenthum *n*: il y mst du ~ vgl. mien III.; *prv.* chacun le ~ n'est pas trop daß Jeder s-n Antheil bekommt, ist nur recht und billig; les ~s seine (ihre) Angehörigen *pl.*; *prv.* souvent on n'a pire que des ~s oder on n'est jamais trahi que par les ~s Gott bewahre mich vor m-n Freunden. IV. **~nes** *s/f. pl.* F il a fait des ~nes er hat auch (s-e) Streiche, hat dumme Streiche gemacht.

**siénite** ⚹ (ßi-ẽ-ni't) *s/f.* min. = syénite.

**Sienne** (ßiæn) *npr. f.* Sie'na *n*, it. Stadt: terre de ~ sie'nische oder Sie'na-Erde: a) bei Siena vorkommender eisen-oxyd-haltiger Thon, b) Terra sie'na, gelbe Farbe.

**siennois**, **~e** (ßiæ-nŏä'⑥a, ~ŏä'ſ) *a.* (nach *dem s.*) und **S~(e)** *s.* aus, Bewohner(in) von Sie'na.

**Sierck** (Lnd. ßi-ä'rk) *npr. m.* id. *n*, Stadt in Deutsch-Lothringen.

**sierra** ⑪ (ßiä-ra') [span.] *s/f.* Sierra, Gebirge *n*: ~**S.** ~**-Leone** (Larousse: ~lè-o-ne') id., in Afrika. [(Wallis).

**Sierre** (ßiä̆r) *npr. f.* Si'(e)ders *n*, schweiz. Flecken

**sieste** (L. ßiæßt), Sev. ~a (ßi-æ-ßta') [span.] *s/f.* Sie'sta, Mittagsruhe: faire la ~e. Mittagsschläfchen halten (= méridien III. 1).

**sieue** Γ (ßiö) *s/f.* Goldstück *n*.

**sieulie** (Lnd. ßiöl) *s/f.* Gärtnerei: Birnen-Art.

**sieur** (L., M-Cz. 131: ßiör) [lt. senior] *s/m.* Herr: 1. † Eigenthümer eines Gutes. 2. Gerichtsstil: le ~ N. der p.p. N. 3. Herr als Bezeichnung e-s Untergebenen *rc.*: dites au ~ N. sagen Sie dem N. 4. (kaufmännisch) notre ~ N. unser (Geschäftsgenosse) N. 5. verächtlich: un ~ Pierre ein gewisser Pe'ter.

**sieurel** † (ßiö-ræ'l) *s/m.* zo. Stöker, Bastard-Makre'le *f*, Fisch (Caranx trachŭrus).

**sieurie** (ßiö-ri') *s/f.* = seigneurie 1 und 2.

**Siewiller** (ßi-wi-lä'r) *npr. m.* Gulichenweiler *n*, Dorf bei Zabern im Nieder-Elsaß.

**Sieyes**, ‖ auch ~ès (Ls. 2. Aufl. 112: ßie-iä'ß, Larousse: ßi-ä'ß; Schmitz: ßiæß) *npr. m.* l'abbé de ~ id., Mitglied der Konstitua'nte und zweiter Konsul (1748—1836) (= Syeyes).

**sifflable** (ßi-fla'bl) [siffler] *a.* auspfeifenswerth, auszuzischen.

**sifflade** ↘ (ßi-fla'd) *s/f.* Pfeif-Konze'rt *n*.

**sifflage** ↘ (ßi-fla'ʒ) *s/m.* = cornage 1.

**sifflant** ‖, **~e** (ßi-flã', ~ã't) *a.* (nach *dem s.*) zischend: (auch *s/f.* lettre) ~e Zisch-laut *m*; phrase ~e Satz *m* mit vielen Zisch-lauten.

**sifflasson** ‖ (ßi-fla-ßõ') [siffler] *s/m.* (schwz.) zo. Grünbeinchen *n*, getüpfelter Wasserläufer, Vogel (Totănus ochrŏpus).

**siffle** Γ (ßi'fl) *s/f.* Stimme.

**sifflée** (ßi-fle') *s/f.* von Entfernungen: Pfiff *m*, so weit man einen Pfiff hört (Souvestre).

**sifflement** ‿ (ßi-flă-mã') *s/m.* 1. Pfeifen *n*; Auspfeifen *n*. 2. Zischen *n* der Schlangen *rc.* 3. Lispeln *n* des s u. z, Zischen *n* beim Sprechen. 4. Sausen *n* des Windes, einer Kugel *rc.*

**siffler** ‿ (ßi-fle') [lt. sifflare] ①h. I. *v/a.* I. pfeifen (auch = ~ II. 3): ~ en paume auf dem Finger pfeifen; *fig.* F il n'a qu'à ~

Alles tanzt nach seiner Pfeife; F il n'y a qu'à ~ et remuer les doigts die Sache ist kinder-leicht (vgl. doigt 1). 2. zischen (von Schlangen, Gänsen ꝛc.); il ~e en parlant er zischt beim Sprechen. 3. brausen, sausen (vom Winde, von Kugeln); Reitkunst: ~ la gaule die Reitgerte hören lassen. 4. pfeifen beim Athmen, keichen. II. *v/a.* 1. eine Melodi'e pfeifen. 2. einem Vogel vorpfeifen, e-n Vogel abrichten (v. linot); *fig.* F ~ q., ~ la leçon à q. J. abrichten, stempeln, J-m vorsprechen, was er sagen soll. 3. (a. *abs.*) aus-pfeifen, -zischen (*ant.* claquer II. 2); weitS. verhöhnen; *v/imp.* il fut tant ~é es wurde so stark gepfiffen. 4. P (✝ auch ~ la rôtie) trinken, ↘ essen; ~ un verre de vin ein Glas Wein auspfeifen, schnell hinunter-gießen. 5. P verschwenden, vergeuden: avoir tout ~é ruini'rt sn. 6. ⚭ *gr.* consonnes ~ées (= sifflantes) Zisch-laute *m/pl.*

**sifflerie** ↘ (ßi-fli-ri') [siffler] *s/f.* Gepfeife *n*, Gezisch *n*, Auspfeifen *n*, Auspfeiferei.

**sifflet** ‖ (ßi-flæ'; ⓢb) [siffler] *s/m.* 1. Pfeife *f*: ~ d'alarme Lärm-Pf.; ~ à vapeur Dampf-Pf.; coup de ~ Pfiff; donner un coup de ~ einen Pf. thun; appeler à coups de ~ heranpfeifen; *fig.* on les rassemblerait d'un coup de ~ sie sind gar nicht weit von ea. entfernt; jeu du ~ Pfeifen-Spiel *n* (bei dem eine im Kreise herumgehende Pf. erhascht w. muß); *prv.* s'il n'a pas d'autre ~, ses chiens sont perdus wenn er keine anderen Mittel hat, so wird sein Bemühen umsonst sein. 2. Pfeifen *n*; Pfiff; *fig.* das Ohr verletzender Styl. 3. Aus-zischen *n*, -pfeifen *n*. 4. F Gurgel *f*, Kehle *f*: s'affûter le ~ trinken; couper le ~ à q. J-m die Kehle abschneiden, *fig.* J-m den Mund stopfen. 5. et. schräg Abgeschnittenes *n*; Gärtnerei: v. greffe I. 2. 6. *vét.* Afterschnitt, zuweilen bei herzschlächtigen Pferden angewendet. 7. ⊙ ~s *pl.* Zinnflecken im Geschützmetalle; Hüttenwesen: Schlakken *f/pl.* die sich am Hebe-eisen festsetzen; ~ de cheminée Dampf-, Zug-rohr *n* im Schornsteine.

**sifflet-diapason** ‖, *pl.* ~s-~s (ßi-flæ-di-ā-pa-ʃo'; ⓢb) *s/m.* = diapason 1 d.

**siffleur** (ßi-flö'r) *m*, ~se (~ö'ʃ) *f* [siffler] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. pfeifend. 2. keichend; *vét.* cheval ~ hartschnaufiges Pferd (= corneur II.). II. *s.* 1. Pfeifer(in). 2. Auszischer(in). III. ~ *s/m.* zo. 1. Pfeif-ente *f* (Anas penelŏpe). 2. Gimpel, Dompfaffe (Pyrrhŭla vulgāris).

**siffloter** ‿ (ßi-flŏ-te') [siffler] ①a. *v/n.* und *v/a.* oft, auch nachlässig pfeifen. [Genove'va.

**Siffroi** (ßi-fröā') *npr. m.* Siegfried, Gatte der

**sifilet** ‖ (ßi-fi-læ'; ⓢb) *s/m.* zo. Gold-Paradi'es-vogel (Paradisĕa aurĕa). [froi).

**Sifrid** (ßi-fri'd) *npr. m.* Siegfried (= Sige-

**sigalphe** ⚭ (ßi-gă'lf) [grch.] *s/m.* zo. Siga'lphus, Schlupfwespen-Gattung.

**sigare** ⚭ (ßi-gā'r) *s/f.* zo. Si'gara, Ruderwanzen-Gattung. *Hom.* cigare.

**sigaret** ‖ ⚭ (ßi-gă-ræ'; ⓢb) *s/m.* zo. Napfschnecke *f* (Catīnus).

**sigaretier** ‖ ⚭ (ßi-gă-rĕ-tiē'; ⓢb) [sigaret] *s/m.* zo. Thier *n* der Napfschnecke.

**Sigebert** ‖ (ßi-G'bā'r), auch ~gh~ (~g'bā'r) *npr. m.* Siegbert (= Sigibert).

**Sigée** (ßi-Ge') *npr. m.* h.a. Sige'um *n*, sige'isches Vorgebirge an der Küste von Troja in Klein-Asien. [Sifrid).

**Sigefroi** (ßi-G'fröā') *npr. m.* Siegfried (=

**Sigewart** ‖ (ßi-G'wa'r) *npr. m.* Siegwart, bsd. Held einer Klostergeschichte von Miller; daher *fig.* empfindsamer Liebhaber.

**Sigibert** ‖ (ßi-Gi-bā'r) *npr. m.* = Sigebert.

**sigillaire** (L. ßi-Gil-lā'r) [lt.] *a.* auf Siegel bezüglich, in Zssg. Siegel-…

**sigillateur** (ßi-Gil-la-tö'r, F ~Gi-l~) [lt.] *s/m.* Be-, Unter-siegler (Gerichtsbeamter).

**sigillation** ‖ (ßi-Gil-lā-ßio' ⓢ, F ~Gi-l~) [lt.] *s/f.* Untersiegeln *n*.

**sigillé**, ~e (M-Cz. 405: ßi-Gil-le', F ~Gi-le') [lt.] *a.* 1. be-, unter-siegelt. 2. ✱ terre ~e Siegel-Erde *f*. 3. ⚘ racine ~e mit siegel-ähnlichen Eindrücken versehene Wurzel. [Siegelbeschreiber.

**sigillographe** ⚭ (~lŏ-grā'f) [grch.] *s/m.*

**sigillographie** ⚭ (~grā-fi') [lt.-grch.] *s/f.* Siegelbeschreibung.

**sigillographique** ⚭ (~lŏ-grā-fi'k) [grch.] *a.* études ~s Stu'dien *f/pl.* über Siegel; musée ~ Siegel-Sammlung *f*.

**sigisbée** (ßi-Gis-be'; L., Lnd.: ~iß~) [it.] *s/m.* Cicisbe'o (sprich: tschi-tschis-be'-o), nach it. Sitte Hausfreund und Begleiter einer verheiratheten Frau (= cicisbée).

**sigisbéisme** (~be-i'ßm) *s/m.* Cicisbei'smus: a) Stellung *f* e-s Cicisbe'o, b) Sitte *f* e-n Cicisbe'o zu haben (v. sigisbée). [mund.

**Sigismond** ‖ (ßi-Gi-ßmo') *n d.b.m.* Si'gis-

**sigle** ⚭ (ßi'gl) [b.l. sigillum] *s/m.* (↘ *a. f.*) Si'gel *n*, Abkürzungs-Buchstabe *m* (z.B. S.P.Q.R. = senatus populusque Roma'nus).

**sigma** ⚭ (ßi-gma') [grch.] *s/m.* 1. *gr.* Si'gma *n*, griechischer Name des Konsona'nten S. 2. h.a. halbzirkelförmiger Eßtisch.

**sigmatisme** ⚭ (~ti'ßm) [sigma] *s/m. gr.* (bsd. fehlerhafte) Häufung *f* von Zisch-lauten.

**sigmoïde** ⚭ (ßi-gmŏ-i'd), auch ~al, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ (~o-i-dā'l; ~ō') [sigma] *a.* (nach dem *s.*) si'gma-, halbmond-förmig.

**signage** ⊙ (Lnd. ßi-nja'G) [signer] *s/m.* Glaserei: Riß, Zeichnung *f* einer Fensterscheibe auf dem Stoße (wonach zu schneiden).

**signal** ⚲ (ßi-njā'l), *pl.* ~aux (~ō'ⓢb) [lt. signaculum] *s/m.* 1. (fernhin wahrnehmbares) Zeichen *n*, Signa'l *n*, Losung *f*: coup de ~ Signa'l-Schuß; Eisenbahn: ~ avancé, ~ à distance Einfahrt-, Distanz-Signa'l *n*; ~ de branchement Weichen-Signa'l *n*; Schifffahrt: ~ de brume Nebel-, Mist-Signa'l *n*; ~ de détresse Noth-Signa'l *n*; ⚔ ~ pour porter l'arme à volonté Ab-blasen *n*, -schlagen *n* (Zeichen, daß eine Truppe ohne Tritt und mit dem Gewehre auf der Schulter marschi'ren darf); Warnungstafel *f* bei ansteckenden Krankheiten. 2. Antrieb, Veranlassung *f* (de qc. zu et.): donner le ~ de la révolte den Impu'ls zum Aufruhr geben. 3. Fischerei: Fischer-Zeichen *n*, -Boje *f* zum Auffinden der Netze. 4. Art *f* und Weise *f*, Beschaffenheit *f*. **Syn.** *le signe* fait connaître; le *signal* avertit.

**signalé**, ~e (ßi-njā-le') *a.* (auch ↘ vor dem *s.*) merkwürdig, ausgezeichnet; fripon ~ Erz-schurke *m*. **Syn.** v. insigne.

**signalement** ‿ (ßi-nja-l'mg') *s/m.* Signalement *n* (kurze Beschreibung einer Person); (lettre de) ~ Steckbrief; ⚔ [illegible] ~ des bouches à feu Geschütz-Aufnahme *f*; ~ des chevaux Pferde-Nationa'le *n*; ~ des hommes Nationa'le *n* der Mannschaften.

**signaler** ‿ (ßi-njā-le') [signal] ①a. I. *v/a.* 1. signalisi'ren, durch ein Signa'l andeuten; weitS. verkünd(ig)en. 2. ~ qc., q. à (l'attention de) q. J. auf et., auf J. aufmerksam machen. 3. auf hervorragende Weise an den Tag legen, zu erkennen geben; auszeichnen: ~ son courage seinen Muth glänzend beweisen; ~ son règne par … seine Regierung durch … berühmt (berüchtigt) machen. 4. der Gestalt nach kurz beschreiben: ~ q. à la police der Polizei J-s Signaleme'nt angeben; ⚔ ✝ ~ les soldats de recrue die Rekru'ten mit Angabe ihres Alters, ihrer Größe ꝛc. in die Musterrolle eintragen. II. se ~ 1. signalisi'rt werden. 2. sich auszeichnen, sich hervorthun.

**signalétique** (ßi-njā-le-ti'k) [signaler] *a.* bei der Polizei: die Beschreibung einer Person ꝛc. (an)gebend. [geber.

**signaliste** ↘ (ßi-njā-li'ßt) *s/m.* Zeichen-

**signandaire** (ßi-njg-dā'r) [lt.] *a.* und *s/m.* drt. ehm. 1. (J.) der unterschrieben hat (jetzt signataire). 2. (J.) der unterschreiben kann: (témoin) ~ schreibfähiger Zeuge (jetzt signant). [lâtresse).

**signar(r)e** (ßi-njā'r) *s/f.* Mula'ttin (= mu-

**signataire** (ßi-nja-tā'r) [lt.] *s.* Unterzeichner(in); v. signandaire 1.

**signature** (ßi-nja-tü'r) [lt.] *s/f.* 1. (Namens-) Unterschrift: ~ par procuration Unterschrift in Vollmacht; ~ sociale H. der Geschäftsinhaber; donner la ~ Firma, Vollmacht geben. 2. Unterschreiben *n*, Unterzeichnung: il y a ~ aujourd'hui heute wird unterschrieben; envoyer un arrêt à la ~ ein Urtheil zum Unterschreiben absenden. 3. rl. päpstliche Kanzlei: Anweisung durch unterzeichnete Ausfertigung: ~ en cour de Rome päpstlicher Bewilligungsbrief; ~ en forme gracieuse päpstliche Bewilligung auf das bloße Zeugniß des Ordina'rius. 4. ~ de justice, ~ de grâce *Segnatu'ra di giusti'zia, S. di gra'zia* [it.], ehm. päpstliche Gerichtshöfe in Rom. 5. ehm. Signatu'r, vermeintliche Beziehung des Pflanzenbaues zu ihrer Heilwirkung. 6. ⊙ typ. Bogenzeichen *n*, Signatu'r: ~ de titre Norm. **Syn.** v. seing. [bei den Bogen).

**signay** (ßi-njæ') *s/m.* Porzellanmuschel (Mange-

**signe** (ßinj; 16. ꝛc. jetzt oft ßin) [lt. signum] *s/m.* 1. Zeichen *n*, Kenn-Z. *n*, Merkmal *n*: ne pas donner ~ de vie kein Lebenszeichen von sich geben, *fig.* Nichts von sich hören lassen; méd. Anzeichen *n*, Sympto'm *n*: ⚔ ~ de ralliement Erkennungs-Zeichen *n* im Kriege; ✝ ~ de justice Hochgericht *n*, Galgen; Γ ~ d'argent Menschenkoth. 2. Wink, Andeutung *f*, Z.: faire ~ à q. (des yeux) J-m (mit den Augen) winken; se parler par ~s in Z. mit einander sprechen; en ~ d'amitié zum Z. der Freundschaft. 3. Muttermal *n*. 4. Zeichen *n*, Wunder *n*; ungewöhnliche Natu'r-Erscheinung als Vorzeichen. 5. Zeichen *n* (als Vorstellung einer Sache): faire le ~ de la croix sich bekreuz(ig)en; ♪, ast. Z.; v. ascendant I.; ~ d'écriture, ~ graphique Schrift-Z.; v. exclamatif; math. (Ver-)Z.; ~ radical Wurzel-Z. *n*. 6. bl. Wappenbild *n*, Emble'm *n* (= symbole). **Syn.** 1. v. marque. 2. v. signal. *Hom.* cygne.

**signe-promesse** ✱, ohne *pl.* (ßinj-prŏ-mæ'ß) *s/m.* Geldwerth.

**signer** ‿ (ßi-nje', ✝ und nach Dup. 124 auch jetzt noch häufig ßi-ne') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. unter-schrei'ben, -zeichnen: ~é et scellé unter Brief und Siegel; *abs.* ~ à un contrat einen Kontra'kt als Zeuge oder ebenfalls mit unterzeichnen; ~ant (auch als *s/m.*) v. signandaire 2; *fig.* je vous le ~erais de mon sang ich könnte es mit meinem Blute besiegeln; ~é (*inv.*) à la minute, tel(le), tels es hat (haben) die Urkunde unterschrieben, der und der, die und die; F ~ son nom seinen Namen schreiben; v. commandement 1; ✱ ~ les risques die Versicherung der Güter übernehmen. 2. ⊙ Silbergeschirr ꝛc. stempeln; das zu schneidende Glas ꝛc. (be)zeichnen. II. se ~ 1. F sich bekreuz(ig)en, ein Kreuz schlagen: Γ se ~ des orteils sich aufhängen; gehängt w. 2. unterzeichnet werden.

**signet** ‖ (Dup. 124, A., Fe., M-Cz. 414, Poit.: ßi-næ'; Pau., Lnd.: ~njæ'; *pl.* ⓢb) [signe] *s/m.* 1. Lese-, Buch-zeichen *n*; Zeichen-Bändchen *n*. 2. ✝ Siegelring; Nota'rstempel im Mittel-alter. 3. ⚘ ~ (de Salomon) Sa'lomons-Siegel *n*, Weißwurz *f* (Polygonātum vulgāre).

**signeur** ↘ (ßi-njö'r) *s/m.* Unterzeichner.

**signe-valeur**, *pl.* ~s-~ (ßinj-wā-lö'r) *s/m.* Werthzeichen *n*, Banknote *f*.

**signifère** (ßi-nji-fā'r) [lt.] *a.* v. lampe 1.

**significance** ✝ (ßi-nji-fiā'ß ⓢ) *s/f.* Bedeutung; Beweis *m* (Sév.); Anzeichen *n* (M.F.P. II. 1).

**significant** ‖, ~e (ßi-nji-fiā', ~ā't; ⓢ) *a.* (nur nach *s.*) 1. bsd. rl. bedeutungsvoll. 2. F

bezeichnend, bedeutsam; peu ~ nichtssagend, matt. **Syn.** une expression *significative* est forte, expressive; une expression *signifiante* convient bien à la chose signifiée.

**significateur** (ßi-njI-fI-ka-tö'r) [lt.] *s/m.* u. *a.* Astrologie: (point) ~ Bedeutungs-Punkt.

**significatif** (~ti'f) *m*, ~**ve** (~i'w) *f* [lt.] **I.** *a.* (nach dem *s.*) ☐ 1. bedeutsam, bedeutungsvoll, inhaltschwer. Syn. v. signifiant. 2. bezeichnend (de qc. et.), bedeutsam. **II.** ~ *s/m.* † = sacramentaire 3.

**signification** ‖ (~ka-ßjõ') [lt.] *s/f.* 1. Bedeutung; Wortverstand *m*, Sinn *m*. **Syn.** *signification* est le mot général; *acception (2)* ne s'emploie guère que de mots. 2. (gerichtliche) Anzeige, Kundmachung, Insinuatio'n.

**signifier**‿ (ßi-njI-fI-e') [lt.] ①a. **I.** *v/a.* 1. bedeuten, das Anzeichen von et. sein; que ~e cette conduite? was soll dies Betragen heißen?; cela ne ~e rien a) das hat Nichts zu sagen, b) das beweist gar nichts. 2. *gr.* bedeuten, heißen; *abs.* eine Bedeutung haben: cela ~e en français das heißt auf Französisch. 3. ~ qc. à q. J-m et. ausdrücklich zu verstehen geben, bekannt machen; on lui a ~é de sortir man bedeutete ihn hinaus zu gehen. 4. seine Gedanken ausdrücken, zu erkennen geben. 5. drt. gerichtlich anzeigen, kundthun. **II. se** ~ gerichtlich angezeigt, insinui'rt w. **Syn.** v. notifier. [Maler (1804—).

**Signol** (ßi-njo'l) *npr. m.* Émile ~ id., fr.

**signolle** ⊙ (Lnd. ßi-njo'l) *s/f.* an einer Welle befestigter Haspel. *Hom.* cignole.

**Signy-l'Abbaye** (ßi-nji-lä-be'-i, o. ~bæ'-i od. ~bæ') *u.* ~-**le-Petit** (~lö-p'ti') *npr. m.* id. *n*, Name zweier fr. Städtchen (Ardennes).

**Sigoulès** (Larousse: ßi-gu-læ'ß) *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken (Dordogne).

**Sigovèse** (ßi-gö-wæ'ȿ) *npr. m.* h.a. Sigove'jus, gallischer Fürst (6. sæ. vor Chr.).

**siguette** ⊙ (Lnd. ßi-gæ't) *s/f.* (mors à la) ~ Kappzaum *m*, Kapp-, Säge-mundstück *n* (Gebiß, um widerspenstige Pferde zu bändigen).

**Siguler** ‖ (ßi-gle') *npr. m.* id., 2992 Meter hoher Berggipfel in den Ostpyrenäen.

**Sigurd** ‖ (ßi-gü'r) *npr. m.* Si'gurd.

**Sikhs** (Lnd. ßik⑥b) [ift.] *s/m. pl.* = Seikhs.

**sikion** ⊙, ohne *pl.* (ßi-ki-ũ') *s/m.* erstes Weißbad in der Krapp-Färberei.

**sikiouter** ‖ ⊙ (ßi-ki-u-te') ①a. *v/a.* mit dem ersten Weißbade behandeln.

**sil** ✇ (M-Cz. 397: ßil) *s/m.* min. Gelb-, Roth-erde *f*. *Hom.* cil.

**silard** ‖ (ßi-lä'r) *s/m.* prov. (Angoumois) zo. Art Segler, Vogel (v. martinet 4).

**Silas** (ßi-la'ß) *n.d.b.m.* id. [Silbergroschen.

**silbergros** ‖ (ßil-bär-grö'; ⑥b) [dtsch.] *s/m.*

**Sild** (ßild) *npr. m.* = Sylt.

**silence** (ßi-lã'ß) [lt.] *s/m.* 1. (Still-)Schweigen *n* (*ant.* fracas): ~! faites ~! (haltet) Ruhe! (seid) ruhig! P haltet das Maul! faire faire ~ (Still-)Schweigen gebieten; garder le ~ (still) schweigen, still bleiben; v. imposer I. 2; *chm.* imposer ~ aux procureurs den Prokurato'ren verbieten, eine Sache weiter zu verfolgen; v. rompre I. 3; être mis en ~ zum Schweigen verurtheilt werden (in Klöstern); *fig. poét.* ~ des passions, des vents Schweigen *n* der Leidenschaften, der Winde; *prv.* le ~ or, la parole argent Schweigen ist Gold, Reden Silber. 2. Nicht-Beantworten *n* von Briefen, Schweigen *n*. 3. (Ver-)Schweigen *n*; Verschwiegenheit *f*; Vergessenheit *f*; dans le ~, en ~ im Stillen, heimlich. 4. Nichterwähnung *f*: le ~ de la loi die Nicht-erwähnung im Gesetze, das Schweigen des Gesetzes; v. passer II. 22. 5. Ruhe *f*, Stille *f*, *poét.* Schweigen *n*. 6. ♩ Pause *f*; Ruhezeichen *n*; v. S I. 3e. 7. Malerei: Einfachheit *f* in der Kompositio'n u. im Kolori't, Ruhe *f*. 8. ⌈ Gerichtsdiener.

**silenciaire** (ßi-lã-ßiä'r⑳) [lt.] *s/m.* Silentia'rius: 1. Geheimrath am Hofe der griechischen Kaiser. 2. rl. Mönch aus einem den Mitgliedern beständiges Schweigen auferlegenden Orden; weit S. ↘ Schweiger.

**silencieux** *m*, ~**se** *f* ☐ (~ßiö'⑳n, ~ö'ȿ: ⑳) [lt.] **I.** *a.* (meist nach dem *s.*) 1. schweigsam, wortkarg. 2. stumm, verschlossen. 3. geräuschlos, still. **II.** * ~**se** *s/f.* id., Art Nähmaschi'ne. **Syn.** le *silencieux* garde le silence; le *taciturne* aime à garder le silence; le *tranquille* ne se meut pas.

**Silène** (ßi-læ'n) [grch.] **I.** *npr. m.* myth. Sile'n(os), Sohn des Pan, Pflegevater und Begleiter des Bacchus; weit S. **S**~ Sile'n(os), satyrartiger Feldgott. **II. s**~ *s/m.* ✇ zo. 1. Lowa'nda, cehlo'nischer Affe (Simia silénus). 2. Ruchgras-Falter, Schmetterling (P. circe).

**silèné** ❦ (ßi-le-ne') [lt.] **I.** *s/m.* Leimkraut *n*, Karyophylle'en-Gattung (Silene). **II.** *a.* v. moussier II.

**Silésie** (ßi-le-si') **I.** *npr. f.* **la** ~ Herzogthum, Provinz Schle'sien *n*: la haute ~, la ~ supérieure Ober-Schlesien *n*; la ~ autrichienne Österreichisch-Sch. **II. s**~ *s/f.* ✾ id., Art schillerndes Zeug oder leichtes Tuch.

**silésien** ‖, ~**ne** (ßi-le-ȿiẽ', ~iæ'n) *a.* (nach dem *s.*) u. **S**~(**ne**) *s.* schle'sisch; Schle'sier(in).

**silette** ⊙ (~læ't) *s/f.* agr. Pfluglade, Karren *m*.

**silex** ✇ (ßi-læ'kß) [lt.] *s/m.* min. Kiesel, bsd. gemeiner K.: ~ corné Hornstein; ~ meulière Mühlstein; ~ nectique Schwimmstein; ~ pyromaque Feuerstein (= pierre à fusil); armes à ~ Steinschloß-Gewehre *n. pl.*

**silhouette** ⸸ (M-Cz. 175: ßi-lu̯æ't; L. ~lüæ't) [**S**~ *npr. m.* fr. Finanzminister, † 1767] *s/f.* 1. id., Schatten-bild *n*, -riß *m*; † à la ~ unvollkommen. 2. ✾ id., glattes schillerndes Zeug, bsd. aus Nordfrankreich.

**silhouetter**‿ ↘ ⸸ (~læ-te') ①a. *v/a.* silhouetti'ren, im Schattenrisse, schattenbildlich darstellen. [Schattenbild-Zeichner.

**silhouetteur** ↘ (~tö'r) *s/m.* Schattenrißer,

**silicate** ✇ (ßi-li-kä't) [lt. silex] *s/m.* chm. kieselsaures Salz: ~ de potasse Wasserglas *n* (kieselsaures Ka'li) = verre soluble.

**silicaté**, ~**e** ✇ (~ka-te') *a.* chm. kieselsauer.

**silicatisation** ‖ ⊙ (ßi-li-ka-ti-ȿa-ßjõ') *s/f.* Überziehen *n* von Bildsäulen 2c. mit einer kieselartigen Hülle, bsd. mit Wasserglas.

**silice** ✇ (ßi-li'ß) [lt.] *s/f.* chm. reine Kieselerde, Kieselsäure. *Hom.* cilice. [haltig.

**siliceé**, ~**e** ✇ (ßi-li-ße') *a.* min. kiesel-erde-

**siliceux** ‖, ~**se** ✇ (ßi-li-ßö', ~ö'ȿ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) min. kiesel-artig, kieselig.

**silicico-**... ✇ (ßi-li-ßi-ko...) [lt.] in Zssg. chm. kieselsauer. [selboden wachsend.

**silicicole** ❦ (ßi-li-ßi-ko'l) [lt.] *a.* auf Kie-

**silicides** ✇ (ßi-li-ßi'd ⑥b) [lt.] *s/m. pl.* min. kieselhaltige Minera'lien *n. pl.*

**silicifère** ✇ (~ßi-fä'r) [lt.] *a.* min. kiesel(erde-)haltig, Kiesel-...; v. manganèse.

**silicification** ‖ ✇ (ßi-li-ßi-fi-ka-ßjõ') [lt.] *s/f.* Geologie: Verkieselung *n* e-s organischen Körpers.

**silicifier** ‖ ✇ (ßi-li-ßi-fi-e') [lt.] ①a. *v/a.* Geologie: verkieseln. [~ Kieselsäure *f*.

**silicique** ✇ (ßi-li-ßi'k) [lt.] *a.* chm. acide

**silicium** ✇ (L. ßi-li-ßi-o'm) [lt.] *s/m.* chm. Kieselstoff, Sili'cium *n* (einfacher Körper).

**siliciure** ✇ (ßi-li-ßi-ü'r) *s/m.* chm. Sili'cium-Verbindung *f*.

**silicule** ❦ (ßi-li-kü'l) [lt.] *s/f.* Schötchen *n*.

**siliculeux** ‖, ~**se** ❦ (ßi-li-kü-lö', ~ö'ȿ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und ~**se** *s/f.* schötchentragend(e Pflanze); v. piloselle.

**siliculiforme** ❦ (~kü-li-fö'rm) [lt.] *a.* schötchenförmig. [Mehl-, Stärke-gehalt *m*.

**siliginosité** ✇ (ßi-li-ʒi-no-ȿi-te') *s/f.* chm.

**siliquaire** ✇ (ßi-li-kä'r) [lt.] *s/f.* zo. Schotenröhre, Molluske'en-Gattung (Siliquāria).

**silique** ✇ (ßi-li'k) [lt.] *s/f.* 1. ❦ Schote (= gousse 1, cosse I. 1). 2. zo. Schotenmuschel (Siliqua). 3. h.a. Si'liqua, römisches Gewicht (1/144 Unze; vgl. once 1).

**siliqueux** ‖, ~**se** ❦ (ßi-li-kö', ~ö'ȿ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und ~**se** *s/f.* schotentragend(e Pflanze); v. piloselle.

**siliquier** ‖ ❦ (ßi-li-kie'; ⑥b) [silique 1] *s/m.* Lappenblume *f* (Hypecoum).

**siliquiforme** ❦ (ßi-li-ki-fö'rm) [lt.] *a.* schotenförmig. [(südlicher Festung).

**Silistrie** (ßi-li-ßtri') *npr. f.* Sili'stria *n*

**Silius** (ßi-li-ü'ß) *npr. m.* h.a. Si'lius, röm. Name, bsd. S. Ita'licus, röm. Dichter († 100 nach Chr.).

**sillabub** ‖ (~lä-bü') [engl. sillabub] *s/m.* Sillabu't, Getränk aus Milch, Wein u. Zucker (B.S.).

**sillage** ⚓ (ßi-ja'Q) [siller] *s/m.* Kielwasser *n* (= houa(i)che 1); Fahrt(-Geschwindigkeit) eines Schiffes; montre à ~ Geschwindigkeitsmesser *m*; n'avoir point de ~ wal(l)en; faire grand ~, bon ~ eine gute Fahrt h.; v. doubler I. 9; *prv. fig.* faire plus de remons que de ~ geschäftig sein und wenig zu Wege bringen. [grch. Spottgedichte.

**sille** (L. ßil) [grch.] *s/m.* h.a. Sillos, Art

**sillé**, ~**e** (L. ßi-je') *a.* vét. mit weißen Haaren in den Augenbrauen (vom Pferde).

**sillée** (ßi-je') *s/f.* 1. agr. Graben *m* zum Rebenpflanzen. 2. ⚓ ↘ Furche im Wasser, Spur eines Fahrzeuges.

**Sillé-le-Guillaume** (Larousse, Lnd.: ßi-je-lö-gi-jo'm) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Sarthe).

**siller**‿ (L. ßi-je') ①a. **I.** [D. ſld. sila; Sche. sigler; *a/f.* = cingler] *v/n.* ⚓ die Wogen durch-schneiden, -furchen. **II.** [lt. cillum] *v/a.* dem Falken die Augen zu'nähen.

**Sillery** (La. 2. Aufl. 204: ßi-l'ri') **I.** *npr. m.* id. *n*, fr. Dorf bei Rheims (Marne). **II. s**~ *s/m.* ✾ Sillery, Champagnerweinsorte aus ~ I.

**sillet** ‖ ♩ (L. ßi-jæ'; *pl.* ⑥b) *s/m.* Saiten-Sattel, Kissen *n* der Geige, Laute 2c.

**sillieu** ‖, ~**ne** ✇ (Lnd. ßil-liö', ~iæ'n) [sille] *a.* (nach dem *s.*) h.a. nach Art eines Sillos (v. sille). [Sillimani't *m* (Mineral).

**sillimanite** ✇ (ßi-li-mä-ni't) *s/f.* min.

**sillographe** (Lnd. ßil-lö-grä'f) [grch.] *s/m.* h.a. Sittenschreiber (v. sille).

**sillomètre** ⚓ (L. ßi-jö-mæ'tr) [sillon u. grch.] *s/m.* Geschwindigkeitsmesser (= montre à sillage). [schwindigkeitsmesser bezüglich.

**sillométrique** ⚓ (~me-tri'k) *a.* auf den Ge-

**sillon** ‖ (ßi-jõ') [D. siller; Bœhmer: lt. sella] *s/m.* 1. Furche *f* (= raie II.); ~s *pl. poét.* Gefilde *n. pl.*: faire, tracer un ~ eine Furche ziehen; *fig.* ↘ faire son ~ sein Tagewerk vollbringen; *fig.* c'est un bœuf qui fait bien son ~ er ist ein beschränkter, aber gewissenhafter Arbeiter. 2. *fig. poét.* Streifen: ~ de lumière Lichtstrahl. 3. Furche *f* der Runzeln. 4. ✇ an. Rille *f*; vét. ~s *pl.* Furchen *f/pl.*, Striemen *pl.* am Gaumen bsd. der Pferde; zo. und ❦ Streifen, Rille *f*. 5. h.a. écrire par ~s von rechts nach links und umgekehrt schreiben (v. boustrophédon).

**sillonner**‿ (ßi-jö-ne') [sillon] ①a. *v/a.* 1. furchen: ~é, ~ée gefurcht, gerillt, gestreift; ~é de rides runzelig: ⊙ v. enclume 1. 2. ⚓ die Wogen 2c. durch-furchen, -schneiden.

**sillonnette** ❦ (ßi-jö-næ't) *s/f.* Art Moos *n*.

**sillonneur** (ßi-jö-nö'r) *s/m.* agr. Furchenzieher (Instrument).

**silo** (ßi-lo') *s/m.* 1. Si'lo, Getreide-, Korngrube *f*, -keller. 2. ⚔ Si'lostrafe *f*, in Algier gbr., wobei der Delinque'nt in ein enges Loch gesteckt wird (Cst.).

**Siloé** (ßi-lö-e'; Dnp. 69, M-Cz. 154: ~lö~) *npr. m.* (biblisch) Teich Silo'ha in Jerusalem (Joh. 9. 7).

**silouette** ↘ (nach M-Cz. 175: ßi-lu̯æ't) *s/f.* = silhouette. [(Silpha) = bouclier I. 3b.

**silphe** ✇ (ßilf) [grch.] *s/f.* zo. Aaskäfer *m*

**silphidées** ❦ ✇ (ßil-fi-de' ⑥b) [silphe] *s/f. pl.* zo. Familie *f/sg.* der Aaskäfer.

**silure** (ßi-lü'r) [lt.] **I.** *s/m.* ✇ zo. Wels (Silurus): ~ anguillé Büschel-Wels (Heterobranchus anguillāris); ~ électrique Zit-

ter-W. (Malaptĕrūrus electrĭcus). II. S‿s Ⓢb. *s/m. pl.* h.a. Silu'ren, britannisches Volk.

**silurien**‖, ‿ne ☉ (ßi-lü-rĭg', ‿ĭä'n) *a.* (nach dem *s.*) Geologie: silu'risch, der untern Grauwacken-Formatio'n zugehörig.

**siluroïde** (ßi-lü-rö-ĭ'd) [lt.-grch.] *a.* und ‿s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. wels-artig(e Fische).

**silvain**‖ ☉ (ßil-wg') [lt. silvānus] I. *s/m.* zo. 1. Schmetterlinge: grand ‿ großer Eisfalter, Aspen-Falter (Papilĭo popŭli); petit ‿ kleiner Eisfalter, weißer Admira'l (P. sibylla); ‿ azuré Erlen-falter (P. camilla); ‿ cénobite Mönchs-falter (P. lucilla). 2. ‿s *pl.* Waldvögel (Ordnung der sperlings- u. krähen-artigen Vögel). II. S‿ *npr. m.* = Sylvain.

**silvandre** (ßil-wg'dr) *s/m.* zo. Wald-Venus *f.* Tagfalter-Art (Papilĭo hermiŏne).

**Silvanectes** (ßil-wä-nĕ'kt Ⓢb) *s/m. pl.* h.a. Silvane'kten, gallisches Volk in der Gegend des heutigen Senlis.

**silv...** (ßil-w...) = sylv...

**Silvère** (ßil-wä'r) *npr. m.* saint ‿ Sankt Silve'rius, Papst (536); sein Tag (la Saint-‿): 20. Juni. [halbseidenes Zeug.

**silveret**‖ ✿ (ßil-w'rä') *s/m.* id., geköpertes

**silves** Ⓢ (ßilw Ⓢb) [lt.] *s/f. pl.* h.a. *Silvæ* (lt.: Wälder *m/pl.*), Titel von Sammelwerken [(= sylves).

**Silvia** (ßil-wi-a') *n.d.b. f.* id.

**silvine** ☉ (ßil-wi'n) *s/f.* min. Sylvi'n *n* (natürlich vorkommendes Ka'lium-Chlorü'r).

**silybe** ⚘ (ßi-li'b) [grch.] *s/m.* Mari'endistel *f* (Silўbum).

**simagrée** (ßi-mä-grē') [Sche. lt. simulācrum oder simia; Brachet: si m'agrée] *s/f.* 1. Ziererei; Geziere *n*: faire des ‿s sich zieren. 2. ↘ falscher Schein: faire la ‿ de vouloir ... sich so stellen, als wolle man ...

**simaise** ☉ (ßi-mä'ſ) *s/f.* = cymaise II.

**simarouba** ⚘ (ßi-mä-ru-ba') *s/m.*, auch ‿e (‿ru'b) *s/f.* kane'nnischer Bitterholzbaum (Quassia simarūba).

**simaroub(ac)é**, ‿e ⚘ (ßi-mä-ru-b(a-ß)e') *a.* und ‿es Ⓢb *s/f. pl.* bitterholzbaum-artig(e Bäume *m/pl.*).

**simarre** (ßi-mä'r) [it.] *s/f.* 1. id., ehm. Schleppkleid *n* der Damen. 2. id., langer Rock, Art Talar, der von Richtern, Professoren *x.* getragen wird; *fig.* ↘ aspirer à la ‿ Justizminister werden wollen.

**simbleau** ☉ L.; Lnd. ‿ot (beides: ßg-blo') [L. für singleau, cingleau] *s/m.* 1. arch. Zirkelschnur *f.* 2. Weberei: Fäden *pl.* zu einem Webestuhle; Scher-garn *n* zu geblümten Zeugen. [Patrouille *f.*

**sime** (ßim) I. † *a.* = camus I. II. ⸢ *s/m.*

**Siméon**‖ (ßi-mē-g') *npr. m.* Si'meon, bb. zweiter Sohn Jakob's; v. stylite. [ticée.

**simeri** (ßi-m'ri') *s/m.* zo. = volvaire tri-

**Simféropol** (ßg-fe-rö-pö'l) *npr. m.* = Sim- [phéropol.

**si-mi** ♩ (ßi-mi') v. mi-sol-si-mi.

**simiane** * (ßi-mi-a'n) [lt.] *a/f.* race ‿ Affen-Geschlecht *n.*

**simien**‖ *m*, ‿ne *f* ☉ (ßi-mig', ‿ĭä'n; Ⓢ) [lt. simia] zo. I. *a.* (nach dem *s.*) Affen-...: origine ‿ne de l'homme Abstammung *f* des Menschen von den Affen. II. ‿s Ⓢb. *s/m. pl.* (Fami'lie *f/sg.* der) affen-artige(n) Thiere *n. pl.* [affen-artig, äffisch.

**simiesque** ↘ (L. ßi-miä'ßk) [lt. simia] *a.*

**similaire** ☉ (ßi-mi-lä'r) [lt.] I. *a. gr.*, Logik: gleich-artig, aus lauter gleich-artigen Theilen bestehend, homoge'n; math. ähnlich; phys. rayons ‿s Strahlen *m/pl.* von gleicher Brechbarkeit, homoge'ne Str. II. *s/m.* gleich-artiger Gegenstand.

**similarité** ☉ (ßi-mi-lä-ri-te') [lt.] *s/f.* Gleichartigkeit. [nahe aussehend wie ...

**simili-...** (ßi-mi-li...) in Zssg. ähnlich-..., bei-

**similiflore** ⚘ (ßi-mi-li-flö'r) [lt.] *a.* mit gleichgestalteten Blumen.

**similitude** (ßi-mi-li-tü'd) [lt.] *s/f.* 1. Ähnlichkeit, Gleichförmigkeit, Übereinstimmung (*ant.* différence). 2. ☉ *rh.* Gleichniß *n.* Syn. 1. v. ressemblance. 2. la *similitude* est objective; la *comparaison*, subjective.

**similor** ☉ (ßi-mi-lö'r) [lt. similis und fr. or] *s/m.* Si'milor *n*, Se'milor *n*, Prinzmeta'll *n*, Schein-, Man(n)heimer Gold *n*, Legi'rung von Kupfer und Zink (= chrysocale, or de Manheim).

**siminole** (‿nö'l) *a.* und S‿ *s.* = séminole.

**Simmering**‖ (ßi-m'rg') *npr. m.* = Sœmering.

**Simoïs** (M-Cz. 159. 353: ßi-mö-i'ß) *npr. m.* h.a. Si'mois, Nebenfluß des Skama'nder bei Troja, jetzt Mendere-Su.

**Simon**‖ (ßi-mg') I. *n.d.b.* und *npr. m.* 1. biblisch: ‿ le Magicien Si'mon der Ma'gier (vgl. Ap.-Gesch. 8, 9 ff.). 2. h.m. id., Schuster, bei welchem Ludwig XVII. in die Lehre kam. 3. Jules ‿ Suisse, genannt: Jules ‿ id., fr. Philosoph, Unterrichtsminister 1870 (1814 bis ——). II. s‿n/ap.m. 1. zo. Delphi'n. 2. P ↘ bei Kleinkinderleuten: Haus-Eigenthümer; aller chez ‿ zur Tante Meier (auf den Abtritt) gehen. *Hom.* Cimon (vgl. Saint-S‿).

**Simonde** (ßi-mg'd) *npr. m.* v. Sismondi.

**Simonet**‖, ‿te (ßi-mö-næ', ‿æ't) *n.d.b.* id. v. Caboche II.

**simoniaque** (ßi-mö-ni-a'k) I. *a.* (nach dem *s.*) 1. simo'nisch, Simoni'e-... 2. Simoni'e treibend. II. *s/m.* Pfründenkäufer.

**Simonide** (ßi-mö-ni'd) *npr. m.* h.a. Simo'nides (von Ke'os), griechischer ly'rischer Dichter († 468 vor Chr.).

**simonie** (‿ni') [Simon I. 1] *s/f.* Simoni'e (Handel mit Heiligem, bsd. geistlichen Stellen; vgl. Bibel, Ap.-Gesch. 8, 18 ff.).

**simonien**‖ (ßi-mö-nig') *s/m.* h.a. Simonia'ner, Anhänger von Simon I. 1; v. saint-s‿.

**simonisme** & ... v. saint-simonisme & ...

**simoon**, ‿oun (beides: ßi-mū'n), auch ‿oum (Stf. 193: ßi-mū'm) [ar.] *s/m.* Sa'mum (heißer erstickender Wüsten-Wind).

**simousse** ☉, B. ‿ste (ßi-mu'ß, ‿u't) *s/f.* Wollenzeug-Borte oder -Verzierung am Maulthierzaume.

**Simphéropol**, ‿f‿ (ßg-fe-rö-pö'l) *npr. m* id. *n*, Kreis und Stadt im russischen Gouvernement Tau'rien (= Symphéropol).

**simple** (ßg'pl) [lt. simplex] I. *a.* ☐ *A.* (nach dem *s.*) 1. einfach (*ant.* double); nicht zusammengesetzt (*ant.* composé); écho ‿ nur einmal wiederholendes E'cho; fête ‿ einfacher Festtag (*ant.* fête double; v. double I. 1); ⚔ v. sape 1; vassal ‿ v. lige I. 1; Spiel: coup ‿ einfacher Wurf (nicht Pasch); ⚘ einfach, nicht zusammengesetzt (*ant.* complexe); unverzweigt; Gärtnerei: nicht gefüllt; ☉ chm., Arithme'tik, math.: einfach; † équation ‿ Gleichung *f* des ersten Grades; † nombres ‿s einzifferige Zahlen *f/pl.* 2. unverwickelt, leicht zu fassen oder anzuwenden, einfach (*ant.* implexe): c'est tout ‿, rien de plus ‿ das versteht sich von selbst; construction ‿ klare, gewöhnliche Wortstellung (*ant.* v. inversion 2). 3. natü'rlich, ungekünstelt, schmucklos: être ‿ dans ses habits, dans sa manière de vivre sich einfach kleiden, einfach leben. 4. arglos, aufrichtig, schlicht; biblisch: einfältig; ‿ comme un enfant, ⸢ ‿ comme bonjour ohne Falsch wie ein Kind; drt. donation pure et ‿ unbedingte Schenkung. 5. einfältig, albern, dumm, simpel (vgl. die Syn. bei naïveté). *B.* (vor dem *s.*) 1. einfach (d.h. weiter Nichts als ...): ‿ gentilhomme einfacher Edelmann (ohne weiteren Titel); ‿ particulier gewöhnlicher Priva'tmann; le ‿ peuple das gemeine Volk; ‿ prêtre unbepfründeter Priester; ‿ soldat gemeiner Solda't, Gemeiner *m.* 2. allein, einzig, bloß; nichts als; ‿ment Ⓢg. *adv.* schlechtweg, lediglich; une ‿ chemise nichts als das bloße Hemd; sur sa ‿ parole auf sein bloßes Wort (hin); souliers à ‿ semelle Schuhe *m/pl.* mit einfacher Sohle; ‿ tonsure bloße Tonsu'r (ohne Priesterweihe); n'avoir qu'un ‿ valet nur einen einzigen Diener h.; il ne faut pour cela que le ‿ bon sens dazu gehört Garnichts weiter als gesunder Menschenverstand. II. *s/m.* 1. das Einfache (*ant.* composé); das Ungekünstelte (auch *rh.*). 2. ↘ Argloser, biblisch: Einfältiger; ⸢ Einfaltspinsel. 3. ♩ einfaches The'ma (*ant.* double). 4. ⚘, *méd.* († auch *s/f.*) Heilkraut *n.*

**simplesse** fast † (ßg-plæ'ß) [simple] *s/f.* gemüthliche Einfachheit, Arg-, Harm-losigkeit; v. demander I. 1.

**simplet**, ‿te † (ßg-plæ' Ⓢa, ‿æ't) *a.* et. einfältig, et. leichtgläubig.

**simpleter**‖ ☉ (‿pl'-te') ①c. *v/a.* mit einem Faden die Kette für ein Band machen.

**Simplice** (ßg-pli'ß) *n.d.b. m.* Simpli'cius.

**simplici...** (ßg-pli-ßi...) [lt.] in Zssg. einfach...

**simplicicaule** ⚘ (ßg-pli-ßi-kō'l) [lt.] *a.* mit einfachem Stengel.

**simplicien**‖, ‿ne ↘ (ßg-pli-ßig', ‿ĭä'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) *co.* einfältig, simpelhaft.

**simplicifolié**, ‿e ⚘ (ßg-pli-ßi-fō-li-e') [lt.] *a.* mit einfachen Blättern.

**simplicissime** ↘ (ßg-pli-ßi-ßi'm; Lnd. ‿ß‿) [lt.] *a.* äußerst einfältig.

**simpliciste** † (ßg-pli-ßi'ßt) [simple II. 4] *s/m.* Heilkräuter-Kundiger.

**simplicité** (ßg-pli-ßi-te') [lt.] *s/f.* 1. Einfachheit. 2. Schmuck-, Prunk-losigkeit, Natü'rlichkeit. 3. Arglosigkeit, Unbefangenheit; kindliche Einfalt, zu große Leichtgläubigkeit. 4. Einfältigkeit, Albernheit, Dummheit. 5. ‿s *pl.* dumme, alberne Redensarten. Syn. v. ingénuité und naïveté.

**simplicorne** ☉ (ßg-pli-kō'rn) [lt.] *a.* zo. mit einfachen Fühlhörnern.

**simplifiable** (ßg-pli-fi-a'bl) [simplifier] *a.* zu vereinfachen. [einfacher.

**simplificateur** ↘ (‿ka-tö'r) [lt.] *s/m.* Ver-

**simplification**‖ (ßg-pli-fi-kä-ßig' Ⓢ) [lt.] *s/f.* Vereinfachen *n*, Vereinfachung.

**simplifier**‿ (ßg-pli-fi-e') [lt.] ①a. I. *v/a.* vereinfachen (*ant.* compliquer): ‿ un bénéfice von einer Pfründe die Seelsorge oder die Verpflichtung zum Wohnsitze trennen. II. se ‿ einfacher werden.

**simplisme** ☉ (ßg-pli'ßm) [simple] *s/m.* einseitige Anschauungsweise und Schlußfolgerung (in der Sprache Fourier's und seiner Anhänger).

**simpliste** ☉ (ßg-pli'ßt) I. *s/m.* 1. † = simpliciste. 2. J. der in seiner Anschauungsweise und Schlußfolgerung einseitig ist (v. simplisme). II. *a.* esprit ‿ Geist *m.* der nach dem Einfachen strebt (Vacherot, *Revue des Deux Mondes*, 1/8 1870, 632).

**Simplon**‖ (ßg-plg') *npr. m.* id., Si'mpeln, schwz. Dorf (Wallis), Paß und Straße in den le-po'ntischen Alpen (= Semplon).

**simulacre** (ßi-mü-la'kr) [lt.] *s/m.* 1. Götter-, Götzen-bild *n.* 2. Schatten-, Trugbild *n*; *fig.* (vain) ‿ de royauté bloßer Schatten des Königthums. 3. Scheinhandlung *f*: ⚔ ‿ de combat, ‿ d'engagement Scheingefecht *n*, Feldmanö'ver *n*; frt. ‿ de siége Belagerungs-Übung *f.* Syn. v. fantôme.

**simulateur**, ‿trice * (ßi-mü-la-tö'r, ‿tri'ß) [simuler] *a.* (nach dem *s.*) *u. s.* simuli'rend; J. der et. fingi'rt, Simula'nt(in).

**simulatif**, ‿ve (ßi-mü-la-ti'f, ‿i'w) [lt.] *a.* simuli'rend (v. simulation).

**simulation**‖ (ßi-mü-lä-ßig' Ⓢ) [simuler] *s/f.* Simulatio'n, Verstellung, als hätte man et., das man nicht hat, Scheinwesen *n.* [thun.

**simulâtre** ⸢ ↘ (‿lā'tr) *s/m.* faire le ‿ nur so

**simuler**‿ (ßi-mü-le') [lt. simulāre] ①a. *v/a.* sich stellen, als ob man et. thue, als ob man et. hätte, das man in Wirklichkeit nicht hat; vorgeben, es sei et. wirklich, was es nicht ist: ‿ une vente einen Kauf fingi'ren; ‿é, ‿ée erdichtet, Schein-...; arch. arcature ‿ée Blend-Arka'de *f*, blinde Bogenstellung; ✿, Weberei: velours ‿é = simuline. Syn. v. dissimuler Syn. 1.

**simulie** ⊙ (ßi-mü-li') [lt.] *s/f.* zo. Kriebelmücke, Kriebschnake: ~ rampante Kolumbatscher Mücke (Simulium reptans).

**simuline** ● (~li'n) [simuler] *s/f.* sa'mmetartiger seidener Reps (= velours simulé).

**simultané, ~e** (ßi-mül-tä-ne') [lt. simultanĕus] *a.* (nach dem *s.*) gleichzeitig, zu gleicher Zeit; *gr.* passé ~ = imparfait II. 1; école ~e Simulta'n-Schule *f*, wo Katholi'ken und Protesta'nten rc. unterrichtet werden; enseignement ~ Unterricht *m* mit gleichzeitiger Beschäftigung aller Schüler (z.B. Chorlesen); Lehnswesen: investiture ~e Gesammt-Belehnung *f*. [Gleichzeitigkeit.

**simultanéité** ⊙ (ßi-mül-tä-ne-i-te') *s/f.*

**simultanément** (ßi-mül-tä-ne-mą'®g) *adv.* von simultané (v. dс.).

**Sin** ‖ (ßą) *npr. m.* le désert de ~ die Wüste Sin, nordöstlich von Ägy'pten gelegen (Bibel, 2. Mos. 16, 1). *Hom.* v. sain *Hom.* a).

**sina** (ßi-na') I. *s/f.* ● Si'na- oder chine'sische Seide. II. S~ *npr. m.* = Sinaï. [bien.

**Sinaï** (ßi-nä-i') *npr. m.* Si'naï, Berg in Arabien.

**sinapi** ⚘ † (ßi-nä-pi'), B. ~pis (~pi'ß) [lt.] *s/m.* Senfpflanze *f* (Sinăpis) auch Wegesenf (Sisymbrium officinale) = sénevé 1; herbe au chantre; dünnblätterige Rauke (Diplotaxis tenuifolia) = fausse roquette.

**sinapine** ⊙ (ßi-nä-pi'n) [sinapi] *s/f.* chm. Sinapi'n *n*, Sulphosinapisi'n *n* (eigenthümlicher Stoff in den Senfsamen). [senf-...

**sinapique** ⊙ (ßi-nä-pi'k) [lt.] *a.* in Zssg.

**sinapis** ⚘ (ßi-nä-pi'ß) *s/m.* = sinapi.

**sinapisation** ‖ ⊙ (ßi-nä-pi-sä-ßią') *s/f.* méd. 1. Auflegen *n* von Senfpflaster. 2. Bestreuung mit Senf. 3. blasenziehende Wirkung, Hautreizung.

**sinapiser** (ßi-nä-pi-se') [sinapi] ①a. méd. I. *v/a.* 1. mit Senfpflaster belegen. 2. e-n Umschlag, ein Bad mit Senf be-, über-streuen. 3. ~ la peau auf die Haut wie ein Senfumschlag wirken, Blasen ziehen. II. se ~ mit Senf belegt werden, bestreut werden.

**sinapisine** ⊙ (ßi-nä-pi-si'n) [lt.] *s/f.* chm. Sinapisi'n *n* (Extra'kt aus weißem Senfsamen).

**sinapisme** ⊙ (ßi-nä-pi'ßm) *s/m.* méd. Senfpflaster *n*, -umschlag. [Sinapoli'n *n*.

**sinapoline** ⊙ (ßi-nä-pö-li'n) [lt.] *s/f.* chm.

**sinapou** ⚘, *pl.* ~s (ßi-nä-pu'; ®b) *s/m.* graue Geißraute (Galĕga cinerĕa).

**Sincapour** (ßą-kä-pü'r) *npr. m* = Singapore.

**sincère** □ (ßą-ßä'r) [lt. sincērus] *a.* 1. aufrichtig, lauter, wahr (*ant.* adulateur). Syn. v. naïf. 2. Diploma'tik: texte ~ echter, unverfälschter Text.

**sincérité** (ßą-ße-ri-te') [lt.] *s/f.* 1. Aufrichtigkeit. Syn. v. franchise 4. 2. Diploma'tik: Echtheit.

**sinciale** ⊙ (Lnd. ßą-ßi-ä-lo') *s/m.* zo. id., langschwänziger grüner Papagei' (Psittăcus rubrostris).

**sincipital, ~ale** ⊙; *m/pl.* ~aux ‖ (ßą-ßi-pi-tä'l; ~ö') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. in Zssg. Vorderhaupt-...

**sinciput** ⊙ (L., M-Cz. 285: ßą-ßi-pü't; Lnd. ~pü'ł) [lt.] *s/m.* an. Vorderhaupt *n* (= bregma).

**Sindbad** (ßąd-bä'd) *npr. m.* id., Seemann, der fabelhafte Reisen machte (v. 1001 Nacht 213 rc.).

**Sind(h)** (ßąd) *npr. m.* Sindh, I'ndus, indischer Fluß.

**sindon** ‖ (ßą-dą') [grch.] *s/m.* 1. ⊙ chir. Charpi'e-Bausch; leinenes Läppchen. 2. ⚒ Ⓚ Schweißtuch *n*, worin der Leichnam Christi begraben wurde.

**sindonite** (ßą-dö-ni't) *s/m.* rl. Sindoni't, nur mit einem Leichentuche bekleideter Mönch.

**sinécure** (ßi-ne-kü'r) [lt. sine cura] *s/f.* Sineku're (einträgliches Amt bei (fast) keiner Arbeit).

**sinécurisme** * (~kü-ri'ßm) [sinécure] *s/m.* Sinekuri'smus (Vorhandensein von Sineku'ren).

**sinécuriste** * (ßi-ne-kü-ri'ßt) *s/m.* Sinekuri'st, Inhaber einer Sineku're.

**sinègre** ⚘ (ßi-nä'gr) *s/m.* = fenu(-)grec.

**sine qua non** L.; Poit., Lnd. Suppl.: ~quâ~ (ßi-ne-kŭä-nö'n) [lt.] *advl.* v. condition 4; F *s/m.* das Un-entbehrliche, *fig.* Geld *n*.

**singalais, ~e** (ßą-gä-lä'®a, ~ä'ſ) *a.* (nach dem *s.*) und S~(e) *s.* singale'sisch; Singale'se *m*, Singale'sin *f* (Bewohner(in) der Insel Ceylon) = cingalais, singhalais.

**Singapore** (ßą-gä-pö'r), *abus.* ~our (~pü'r) I. *npr. m.* Singapo're (spr. ~pūr) *n*, Insel u. Stadt im Süden v. Malakka (= Sincapour). II. s~ *n/ap. m.* ● id., Sommerstoff für Damen.

**singe** (ßąG) [lt. simia] I. *s/m.* 1. zo. a) Affe (a. *fig.*): ~ araignée Spinnen-Affe (Atĕles arachnoides); ~ en deuil Trauer-A. (Callithrix lugens); ~ écureuil Eichhorn-A., Todtenköpfchen *n* (Cebus sciurĕus); ~ musqué, ~ pleureur Bi'sam-, Kapuzi'ner-, Winsel-A., Sai (Cebus capucīna); b) ~ à queue de renard Saki, Schweif-A. (Pithecia leucocephăla); ~ volant Flatterkatze *f* (Galeopithĕcus) = chat volant; c) ~ de mer = baveux III. 2. *fig.* F ~ botté Fazenmacher; être adroit, malin comme un ~ sehr geschickt, sehr schelmisch sein; être laid comme un ~, ressembler à un ~ wie ein Affe aussehen, sehr häßlich sein; v. âne 2, guenon 2; être fourni d'argent comme un ~ de queue keinen rothen Heller haben; v. monnaie 3; je suis un trop vieux ~ pour qu'on m'apprenne ce que c'est que grimace ich bin zu alt geworden, um mir et. weis machen zu lassen; *prv.* le ~ fût-il vêtu de pourpre, est toujours ~ Affen bleiben Affen, wenn man sie auch in Sa'mmet kleidet; † c'est comme le ~ de Nicolet (ein M. Nicolet war der Direktor der it. Komödie) danach laufen die Leute wie besessen; auch a. le peuple, toujours ~ das Volk, welches immer Alles nachäfft; † *préc.* ~ de la nature Spiegel. 3. Zeichenkunst: Storchschnabel, Affe. 4. provN. ⚓ reißender Strom (V.H.). 5. P der Alte (Benennung des Meisters von Seiten der Zimmer-Gesellen); mon ~ mein Alter (sagt eine Frau von ihrem Manne); typ. Spitzname der Setzer bei den Druckern (vgl. ours I. 4). 6. ⊙ Kreuzhaspel *f*. 7. ⚓ Art Krüppelspill *n* (Winde, um Lasten aus- und ein-zuladen). 8. F ~ à rabat Pfaffe; passé ~ durchtriebener Gauner; faire le ~ am Pranger stehen. II. ~sse (ßą-Gä'ß) *s/f.* *fig.* Äffin (von einer Frau); vgl. guenon 2 und 3. [äffen.

**singer** F (ßą-Ge') [singe] ①m. *v/a.* nach-

**singeresse** (ßą-G'rä'ß) *a.* und *s/f.* v. singeur.

**singerie** (ßą-G'ri') [singe] *s/f.* 1. Affenstreich *m*, -posse, -grima'sse. 2. (knechtische, lächerliche oder linkische) Nachäffung. 3. *fig.* F heuchlerische Geberde. 4. Malerei: Bild *n*, angekleidete Affen darstellend. 5. *coll.* ⚒ Sammlung lebender Affen.

**singesse** (ßą-Gä'ß) *s/f.* v. singe II.

**singeur, ~eresse** (ßą-Gö'r, ~G'rä'ß) [singer] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* nach-äffend; Nach-äffer(in) (J.J.) [singalais.

**singhalais, ~e** (ßą-gä-lä'®a, ~ä'ſ) =

**Singitique** (ßą-Gi-ti'k) *a.* golfe ~ singi'tischer Meerbusen an der mazedo'nischen Küste.

**singleau** ⊙ (ßą-glo') *s/m.* = simbleau.

**singler** † (ßą-gle') [cingler II.] ①a. *v/a.* mit der Schnur (im Umfange) messen.

**singleton** ‖ (ßą-glä-tą') [engl.] *s/m.* Si'ngleton, alleinige Spiel-Karte e-r Farbe in der Hand.

**singliots** ⊙ (ßą-gli-o'®b) *s/m. pl.* Geometrie: Brennpunkte der Elli'pse, die zum Zeichnen derselben dienen.

**singulariser** (~gü-lä-ri-se') [lt. singŭlāris] ①a. I. *v/a.* (durch Sonderbarkeiten, Eigenheiten) auszeichnen. II. se ~ mb. part den Sonderling spielen.

**singularité** (ßą-gü-lä-ri-te') [lt. singulāris] *s/f.* 1. Sonderbarkeit, Eigenthümlichkeit: pour la ~ du fait der Seltsamkeit wegen. 2. sonderbares Benehmen, Eigenheit: rechercher la ~ gern den Sonderling spielen.

**singulaxe** ⊙ (ßą-gü-lä'kß) [lt.] *a.* min. mit einer Haupt-achse.

**singulier** (ßą-gü-lie') *m*, ~ère (~lä'r) *f*; ®b [lt. singulāris] I. *a.* ①a □ 1. einzig, alleinig, nur gbr. in: ehm. drt. loi ~ère einziges Gesetz (unter e-m Titel, in e-m Kapi'tel); combat ~ Zwei-Kampf *m*; *gr.* v. nombre 2; phls. v. représentation 6; idées ~ères Einzel-Begriffe *m/pl.* (*ant.* idées générales). 2. sonderbar, eigenthümlich, besonder; † ~ à q. Jemandem eigenthümlich (M.F.S. 5, 1. 93); il est ~ que ... mit *subj.*, de ... mit *inf.* es ist sonderbar, daß ..., zu ... Syn. v. étrange. 3. ausgezeichnet, vortrefflich; selten. 4. wunderlich, seltsam, kurio's, grillenhaft; P ~ pistolet wunderlicher, kurio'ser Kauz. 5. Geometrie: point ~ eine Eigenthümlichkeit aufweisender Punkt e-r Kurve. II. ~ ‖ *s/m.* 1. ⊙ *gr.* Einzahl *f*, Singula'r: être au ~ im S. stehen. 2. das Sonderbare.

**singultueux** ‖, ~se ⊙ (ßą-gül-tü-ö', ~ö'ſ) [lt. singultus] *a.* (nach *s.*) path. Schluchzen (Schlucken) erregend; das Schluchzen betreffend; von Schluchzen begleitet.

**sinique** ⊙ (ßi-ni'k) *a.* h.a. sine'sisch (chine'sisch).

**Sinis** (ßi-ni'ß, *poét.* ~ni' R.Ph. I. 1.84) *npr. m.* myth. id., grch. Räuber, welchen The'seus tödtete.

**sinistre** (ßi-ni'ßtr) [lt. sinister] I. *a.* (⚒ □) 1. Unheil verkündend: présage ~ schlimme Vorbedeutung; Chiromantie: ligne ~ Unglücks-Linie *f*; Astrologie: aspect ~ des astres ungünstiger Plane'tenstand. 2. unglücklich, unheilvoll: ⚓ cas ~s See-Unfälle *m/pl.*, -Gefahren *f/pl.* 3. verderblich, arg, schlimm, böse. 4. erschreckend: regard ~ unheimlicher Blick. II. *s/m.* 1. Unglück(sfall) *n* (durch Feuersbrunst, Hagelschlag rc., zur See); ● Assekura'nz-wesen: (Brand-, See-)Schaden, Todesfall bei Lebensversicherungen; ~s *pl.* zahlreiche Bankero'tte an einem Platze. 2. ehm. ~s *pl.* Sekti'rer, die ihre linke Hand verabscheuten.

**sinistrorsum** ⊙ (L. ßi-ni-ßtrör-ßö'm) [lt.] *adv.* von rechts nach links.

**sinistro(-)volubile** ⚘, *pl.* ~(-)~s ‖ (~ßtro-wö-lü-bi'l) [lt.] *a.* zur Linken gewunden.

**Sinnamari** (Larousse: ßin-nä-mä-ri') *npr. m.* id., Fluß und Ortschaft in Cayenne, Deportatio'ns-ort (= Synamary).

**sinologie** ⊙ (ßi-nö-lö-Gi') [lt.-grch.] *s/f.* Sinologi'e, Wissenschaft des Chine'sischen.

**sinologique** ⊙ (ßi-nö-lö-Gi'k) [lt.-grch.] *a.* sinolo'gisch.

**sinologue** ⊙ (ßi-nö-lo'g) [lt.-grch.] *s/m.* Sinolo'g, des Chine'sischen Kundiger.

**sinombre** ⚒ (ßi-nǫ'br) [lt. sine umbra] *a.* wenig Schatten werfend (von Lampen).

**sinon** ‖ (ßi-nǫ') *cj.* 1. wo nicht, sonst; andernfalls. 2. außer, anders als: que dites-vous, ~ une injure? was Ihr sagt, ist nichts Anderes als eine Beleidigung; ~ que ... außer daß ... 3. ~ ... au (du) moins wenn nicht ..., so doch wenigstens.

**Sinon** ‖ (ßi-nǫ') *npr. m.* h.a. id., Grieche, der die Troja'ner beredete, das hölzerne Pferd in ihre Stadt zu ziehen; *fig.* geschickter Betrüger, bsd. Pferde-Macka'er.

**Sinope** (ßi-no'p) *npr. f.* h.a. Sino'pe *n*, türk. St. am Schwarzen Meere; Seeschlacht 30/11. 53.

**sinopie** (ßi-nö'pl) [lt. sinopis] I. *s/m.* 1. ⊙ min. dunkelrother Quarz, Eisenkiesel; alt goldhaltiges Bleierz. 2. bl. Grün *n*. II. *s/f.* ⚘ Si'nopel(-Anemo'ne).

**sinsignotte** (ßą-ßi-njö't) *s/f.* prov. zo. Baum-pieper *m* (Anthus arborĕus); grande ~ Brach-pieper *m* (Anthus campestris).

**sinter** ⊙ (ßą-tä'r) [dtsch.] *s/m.* min. Sinter, Tropfstein (vgl. stalactite und stalagmite).

**sintisme** (ßą-ti'ßm) *s/m.* = sintoïsme.

**Sinto** (ßą-to') *npr. m.* id. *n*, altes Religionsbuch der Japanesen.

**sintoïsme** (Lnd. ßą-tö-i'ßm) [Sinto] *s/m.* Sintoi'smus, alte japane'sische Religion.

**sintoïste** (Lnd. ßę-tō-ī'ßt) *s/m.* Sintoi'ſt, Bekenner des Sintoi'smus. [ausgebuchtet.
**sinué, ‿e** ⚘ (ßi-nü-e') [lt. sinus] *a.* buchtig,
**sinueux, ‿se** ⊘ (ßi-nü-ö', ‿ö'ſ) [lt. sinuōsus] *a.* (nach dem *s.*) 1. (bſ. poët.) ſich ſchlängelnd, voll Krümmungen, viel gewunden; v. sape 1. 2. path. ulcère ‿ Hohlgeſchwür *n.* Syn. ce qui est *sinueux* peut être gracieusement tourné, pittoresquement onduleux; ce qui est *tortueux* fait des circuits incommodes ou dangereux.
**sinuolé, ‿e** ⚘ (ßi-nü-ö-le') [lt.] *a.* flach ausgebuchtet.
**sinuosité** ⊘ (‿o-ſi-te') [sinueux] *s/f.* an. Gewundenheit, Krümmung; hin und her gehender, wellenförmiger Lauf (auch *fig.*).
**sinus** ⊘ (Dup. 236, M-Cz. 356: ßi-nü'ß) [lt.] *s/m.* an. Höhle *f*; ⚘ Bucht *f*; path. Geſchwür-höhle *f*; math. Si'nus; ‿ verse Si'nus ve'rſus.
**sinusoïdal, ‿ale** ⊘; *m/pl.* ‿aux (L. ßi-nü-ſo-i-da'l) *a.* (nach dem *s.*) math. zur Gleichgewichts-Linie gehörig.
**sinusoïde** ⊘ (ßi-nü-ſō-ī'd) *s/f.* math. Sinuſoi'de, Gleichgewichts-Linie.
**sinve** (ßęw) *s/m.* v. sinvre.
**sinvine** ϝ (ßę-wi'n) *s/f.* Gänſchen *n.*
**sinvinerie** ϝ (ßę-wi-n'ri') *s/f.* Albernheit.
**sinv(r)e** ϝ (ßę'wr, ßęw) *s/m.* Gimpel: affranchir un ‿ einen Müßiggänger zum Diebe machen; faire le ‿ den Ehrlichen ſpielen. [Herrſcher in Japan (= taikoun).
**siogoun** (ßi-ō-gu'n) *s/m.* Sio'gun, weltlicher
**siogounal, ‿ale**; *m/pl.* ‿aux (‿gu-na'l) *a.* (nach *s.*) ſioguna'l, den Sio'gun betreffend ꝛc.
**Sion** (M-Cz. 150: ßi-ǫ') I. *npr.f.* I. Zi'on, Berg in Jeruſalem; weitſ. Jeru'ſalem ſelbſt; Königreich Iſrael. 2. Sitten *n*, ſchwz. Stadt im Kanton Wallis. II. ⚘ *s/m.* = sium.
**Sionne** (ßi-o'n) *npr.f.* Sittern, ſchwz. Nebenfluß der Rhone (vgl. Sion I. 2).
**sionois, ‿e** ↘ (ßi-ō-nuā' ⓢa, ‿ā'ſ) I. *a.* (nach dem *s.*) u. S‿(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Sitten (mehr gbr. sédunois). II. † le S‿ *s/m.* Gebiet *n* von Sitten. [Nebenfluß des Allier.
**Sioule** (M-Cz. 135: ßiūl) *npr.f.* la ‿ id.,
**sioux, ‿se** (Lnd. ßi-ū', ‿ū'ſ), Legoarant: **siou(e)** *a.* (nach dem *s.*) und S‿ *s.* ⓜb zum India'nerſtamm der Sioux in Nordamerika gehörig; Sioux *m*, Siouxweib *n.*
**sipède** ⊘ (ßi-pä'd) [lt.] *s/m.* zo. brauner Natter (Colūber sipēdon).
**siphil...** ⊘ (ßi-fi-l...), & ✧ = syphil..., &.
**siphoïde** ⊘ (ßi-fō-ī'd) [grch.] *a.* und *s/m.* heber-artig; vase ‿ mit Ausflußhahn verſehenes Gefäß; Stechheber. [africāna).
**siphon** (ßi-fǫ') [grch.] *s/m.* 1. ⊘ phys. (Saug-)Heber. 2. id., mit Ausflußhahn verſehene Flaſche kohlenſauren Waſſers (v. multisiphon). 3. ⚘ Pfeifenblume *f* (Aristolochia sipho). 4. ⊘ zo. Saug-rüſſel. 5. ⊘ Meteorologie: Waſſerhoſe *f.* 6. ⊙ Gießerei: Steigrohr *n*; Metallurgie: Hoſenrohr *n* eines Wind-erhitzungs-Appara'tes; Waſſerbaukunſt: Ducker; Leitungsrohr *n* in einem Fluſſe; v. talon. [lu'ſke.
**siphonaire** ⊘ (ßi-fō-nä'r) *s/f.* zo. Art Mol-
**siphonanthe** ⚘ (ßi-fō-nā't) [grch.] *s/f.* Röhrenblume *f*, Verbenace'en-Gattung (Siphonanthus). [förmig (= siphonoïde).
**siphonidé, ‿e** ⊘ (ßi-fō-ni-de') *a.* heber-
**siphonie** ⚘ (ßi-fō-ni') [lt.] *s/f.* Kautſchuk-Baum *m*, Euphorbiace'en-Gattung (Siphonia).
**siphonifère** ⊘ (ßi-fō-ni-fä'r) [grch.-lt.] *a.* zo. mit einem oder mehreren Saug-rüſſeln.
**siphonnement** ↘ (ßi-fō-n'mą) [siphonner] *s/m.* Aufſaugen *n* durch einen Heber.
**siphonner** (‿ne') [siphon] ①a. *v/n.* von Waſſerleitungen: Druck haben, Waſſer geben.
**siphonobranche** ⊘ (ßi-fō-nō-brą'ſch) [grch.] *a.* u. ‿s ⓢb. *s/m.pl.* zo. röhrenkiemig, Röhrenkiemer (Mollu'sken-Familie). [phonidé.
**siphonoïde** ⊘ (ßi-fō-nō-ī'd) [grch.] *a.* = si-
**siphonophore** ⊘ (ßi-fō-nō-fō'r) [grch.] *a.* = siphonifère.
**siphonostome** ⊘ (ßi-fō-nō-ßtō'm) [grch.] *a.* und ‿s ⓢb. *s/m.pl.* zo. röhrenmäulig(e Fiſche). [Nervenröhre.
**siphonule** ⊘ (ßi-fō-nü'l) *s/m.* zo. hohle
**siponcle** ⊘ (ßi-pǫ'kl) [lt.] *s/m.* zo. Heberwurm, Walzenwürmer-Gattung (Siphunculus).
**sippage** ⊙ (ßi-pa'ſch) *s/m.* Gerberei: Zubereitung *f* des Leders auf däniſche Art.
**Sipyle** (ßi-pi'l) *npr.m.* le ‿ h.a. Si'pylus, Gebirge in Ly'dien. [einfachem Rückthorne.
**sique** ⊘ (ßik) *s/m.* zo. Art Zweiflügler mit
**siquenille** P (ßi-k'ni'j) *s/f.* = souquenille (M.A. 3. 2). [über J. herfallen.
**siques** ϝ (ßik) *s/m.pl.* foncer sur les ‿
**sirat** ⊘ (ßi-ra'; ⓢb) *s/m.* zo. Leiſtenſchnecke *f* vom Se'negal.
**sire** (ßir) [lt. senior] *s/m.* 1. ehm. Herr (= seigneur 1); ſpäter auch von Bürgerlichen. 2. S‿ id., allergnädigſter Herr (Anrede an Kaiſer und Könige). 3. ϝ *iro.* Wichtigthuer: oui, beau ‿ ja, mein feiner Herr; quel beau ‿! wie er ſich ſpreizt! vous êtes un beau ‿ pour faire cela Sie ſind mir auch der rechte Mann dazu; pauvre ‿ armſeliger Tropf (vgl. hère 1). 4. † Erbieter, Herr, Vater. *Hom.* v. cire.
**sirèce** ⊘ (ßi-rä'ß) *s/f.* zo. Holz-weſpe (Sirex).
**sirène** (ßi-rä'n) [grch.] *s/f.* Sire'ne: 1. myth. in der griechiſchen Fabelwelt Vögel mit Jungfrauengeſichtern, welche an der Südküſte Italiens die Vorüberfahrenden mit zauberiſch-ſüßem Geſange in's Verderben lockten; *fig.* verführeriſches Weib. 2. ⊘ zo. a) Arm-molch *m* (Siren); b) Art Floſſenſäugethier *n.* 3. ⊘ phyſika'liſches Inſtrume'nt, welches zur Beſtimmung der Schwingungszahl eines gegebenen Tones dient.
**sirénien, ‿ne** ↘ (ßi-re-nię', ‿iä'n) [sirène] *a.* (nach *s.*) ſire'nenhaft, Sirenen-...
**sirénologique** ⊘ (ßi-re-nō-lō-ſchi'k) [grch.] *a.* études ‿s Stu'dien *f/pl.* über den Armmolch (*Académie de St-Pétersbourg* XII. 5).
**sirerie** † (ßi-r'-ri') [sire] *s/f.* (meiſt mit *npr.*: la ‿ de ...) Lehnsrecht: Herrſchaft, Titel gewiſſer (großer) Beſitzungen.
**siriase** ⊘ (ßi-ri-a'ſ) [grch.] *s/f.* path. Siri'aſis, Sonnenſtich *m.* [(384—398).
**Sirice** (ßi-ri'ß) *npr.m.* h.a. Siri'cius, Papſt
**sirien, ‿ne** (ßi-rię', ‿iä'n) *a.* (nach dem *s.*) und S‿(ne) [Sirius] *s.* vom Si'rius, angeblich(e) Bewohner(in) des Si'rius (V.).
**Sirius** ⊘ (L. ßi-ri-ü'ß) [grch.] *npr.m.* ast. Si'rius, Hundsſtern (Stern erſter Größe im Bilde des Großen Hundes).
**siril** (ßir-li') *s/m.* zo. Kap-lerche *f* (Alauda
**siroc(o)** (ßi-rō-ko', ßi-rō'k) [ar.] *s/m.* Siro'kko (heißer Süd-oſt-wind im Mittelmeere).
**sirogène** ⊘ (ßi-rō-ſchä'n) [ar. charap; vgl. ciron] *a.* path. aus Milbenſtichen entſtanden.
**sirop** (L., Dup. 66: ßi-ro'; ⓢb) [b.l. sirūpus] *s/m.* I. Si'rup, (Zuckerdick-)Saft: ⊙ ‿ couvert Deckſirup; ‿ d'égout Nachlauf, Tröpfel; ‿ pectoral Bruſtſirup; v. perlé 6; ‿ vert grüner, ungedeckter Sirup; ‿ de longue vie Abführmittel *n* aus Bingelkraut, Bo'rretſch und Ochſenzunge, *sirupus sanitatis*; *fig.* ϝ co. ‿ de l'aiguière Waſſer *n.* 2. chm. ‿ de raisin Traubenſaft; P Wein: avoir un coup de ‿ de trop betrunken ſein. *Hom.* sirot.
**siroper** ↘ (ßi-rō-pe') [sirop] ①a. *v/a.* (und se ‿) mit Si'rup miſchen (vermiſcht w.).
**sirot** (ßi-ro') *s/m.* zo. provN. gelbes Dütchen, Regenpfeifer-Art (Charadrius morinellus) = guignard. *Hom.* sirop.
**siroter** ϝ (ßi-rō-te') [sirop] ①a. *v/a.* und *v/n.* 1. nippen, langſam ausſchlürfen; P über den Durſt trinken; *fig.* ϝ ‿ le bonheur das Glück in langſamen Zügen genießen. 2. (Friſeur-Jargon:) J-m den Kopf gründlich reinigen, friſi'ren und pomadi'ren. [der gern nippt.
**siroteur** P ↘ (ßi-rō-tö'r) *s/m.* Trinker, J.
**sirsacas** ✽ (L. ßir-ßa-ka'; Poit. ‿ka'ß) *s/m.* (*pl.*) = cirsakas.
**sirtale** ⊘ (ßir-ta'l) [lt.] *s/f.* zo. Sirtalſchlange (Colūber sirtālis).
**sirte**, auch **sy‿** ⚓ (ßirt) *s/f.* = sec II. 6a; vgl. auch syrte.
**sirupeux, ‿se** ⊘ (ßi-rü-pö', ‿ö'ſ) [sirop] *a.* (nach dem *s.*) ſirup-artig, -haltig.
**Sirven** (ßir-wę') *npr.m.* Paul ‿ id., proteſtantiſcher Juri'ſt aus Caſtres, welcher, wie Calas fälſchlich des Mordes eines Katholi'ken beſchuldigt, von Voltaire vertheidigt wurde (1761).
**sirvente** (Lnd. ßir-wą't), ‿es (‿wę-ta'ſ), ‿ois (‿tuā' ⓢa) [servir; prvz.] *s/m.* Sirve'nte *n*, Rüge-lied *n*, Spott-, urſprünglich: Lob-gedicht *n* (Art ly'riſches Gedicht, bſ. der Troubadours) = servantois.
**sis** P ↘ (ßi) = suis.
**sis, ‿e** (ßi ⓢa, ßiſ; M-Cz. 353 (ſpricht das *m.*: ßiß) *part. passé* von seoir; Gerichtsſtil: liegend, gelegen, belegen. *Hom.* v. scie.
**siselle** (ßi-ſä'l) *s/f.* zo. Miſteldroſſel, Schnarre (Turdus viscivōrus) = siserre.
**siserin** (ßi-ſ'rę') *s/m.* = sizerin.
**siserre** (ßi-ſä'r), ‿tte (‿ä't) *s/f.* = siselle.
**sisin** (ßi-ſę') *s/m.* = sizerin, sizin.
**sismal, ‿ale** ⊘; *m/pl.* ‿aux (M-Cz. 365: ßi-ßma'l; ‿ō; L. ‿ßm‿), ‿ique (ßi-ßmi'k) [grch.] *a.* (nach *s.*) auf Erdbeben bezüglich, die Wirkungen von Erdbeben angebend (= cosismal, seismique; v. onde 3).
**sismographe** ⊘ (ßi-ßmō-gra'f) *s/m.* Sismogra'ph (Art Seismome'ter).
**sismomètre** ⊘ (‿mä'tr) [grch.] *s/m.* S(e)iſmome'ter, Erdbebenmeſſer (1784 von Caſa'no in Nea'pel erfunden).
**Sismondi** (ßi-ßmǫ-di') *npr.m.* Charles Simonde de ‿ id., fr. Hiſtoriker († 1842).
**si-sol** (ßi-ßo'l) *s/m.* ✧ = sisson(n)e.
**sison** ⚘ (L. ßi-ſǫ') [grch.] *s/m.* Si'ſon, Doldenpflanzen-Gattung (Sison): ‿ amome brutiches Amo'mum (Sison amomum).
**sisson(n)e** (ßi(ß)-ßo'n) *s/f.* id., Tanz (genannt nach dem Grafen S‿, der ihn erfand).
**sister** † (ßi-ßte') [lt. sistere] ①a. *v/a.* I. *v/a.* ‿ (en justice, en jugement) vor Gericht verladen, ſiſti'ren (= assigner 2). II. *v/n.* als Partei' auftreten bei e-m Proze'ſſe. III. se ‿ ſich (vor Gericht) ſtellen (= comparaître).
**Sisteron** (ßi-ßt'rǫ'), Lnd. ‿é‿ (‿ßte-rǫ') *npr.m.* id. *n*, fr. Stadt (Basses-Alpes).
**sistotrème** ⚘ (ßi-ßtō-trä'm) [grch.] *s/m.* Zackenreiſch, Pilz-Gattung (Sistotrēma).
**sistre** (ßi'ßtr) [lt. sistrum] *s/m.* 1. = cistre 1. 2. h.a. Si'ſtrum *n* (ſg. Kenntem), angeblich von Iſis erfundenes muſika'liſches Klapper-Inſtrument der alten Ägy'pter. 3. ⊘ zo. Si'ſtrum *n*, Schnecken-Gattung. [(= systyle).
**sistyle** (ßi-ßti'l) [grch.] *a.* arch. nahe-ſäulig
**Sisygambis** (Ls. 2. Aufl. 277: ßi-ßi-gą-bi'ß) *npr.f.* h.a. Siſyga'mbis, Mutter des Dari'us Kodoma'nnus.
**sisymbre** ⚘ (ßi-ßę'br) [lt.] *s/m.* Rauke *f*, Gattung ſchotentragender Pflanzen (Sisymbrium).
**Sisyphe** (ßi-ßi'f) *npr.m.* myth. Si'ſyphus, König von Korinth, in der Unterwelt verdammt, e-n immer wieder herabrollenden Felsblock bergauf zu wälzen; v. rocher A. I. 1; *fig.* travail de ‿ Si'ſyphus-Arbeit *f* (eine Arbeit, die nie zum Ziele gebracht wird).
**sisyrinque** ⚘ (ßi-ßi-rę'k), auch ‿chion (L. ‿rę-ki-ǫ') [grch.] *s/m.* Schweinerüſſel, Iride'en-Gattung (Sisyrhynchium); ‿ des Bermudes = bermudien III.
**Sitalcès** (ßi-tal-ßä'ß) *npr.m.* h.a. Sita'lkes, König der Odry'ſen in Thra'kien zu Dari'us' Zeit.
**site** (ßit) [lt. situs] *s/m.* Lage *f* (in Hinſicht auf den Anblick, den eine Örtlichkeit bietet): ‿ charmant reizende Lage; Malerei: Gegend *f*, Landſchaft *f*; ⚔ plan de ‿ Situatio'ns-Plan des Geländes Kapane. *Hom.* cite von citer, scythe.
**Sithieu, ‿n** (Ls. 2. Aufl. 292: ßi-tiö', ‿ię') *npr.m.* alter Name von Saint-Omer.
**sitiologie** ⊘ (L., Lnd.: ßi-ti-ō-lō-ſchi') [grch.] *s/f.* Lehre von den Nahrungsmitteln.

**sitiophobie** ☉ (L. ßi-ti-ö-fö-bi') [grch.] *s/f.* Nahrungs-Scheu. [treibe (fr)essend.

**sitophage** ☉ (ßi-tö-fa'G) [grch.] *a.* zo. Ge-

**sitôt** (ßi-tö') [si, tôt] I. *adv.* so bald: il n'arrivera pas (de) ~ er wird so bald nicht kommen. II. *cj.* ~ que sobald als; F *prp.* ~ la fin sobald es zu Ende ist (Sd., *Fadette*); vgl. aussitôt III.

**sittelle,** ~ète ☉ (ßi-tæ'l) [lt. psittăcus] *s/f.* zo. Blauspecht *m*, Spechtmeise, Kleiber *m* (Sitta) = perce-pot; ~ d'Europe = bèque(-)bois; v. dos 7.

**sittine** ☉ (ßi-ti'n) [vgl. sittelle] *s/f.* zo. Steigschnabel *m*, Klettervögel-Gattung (Xenops).

**situation** (ßi-tü-ä-ßiq', F ~ßä~) [lt.] *s/f.* 1. Lage einer Stadt, eines Hauses. 2. Stellung, Positu'r, Lage des Körpers. 3. *fig.* (gesellschaftliche) Stellung, (äußere) Lage, Vermögens-Umstände *m/pl.* 4. *fig.* Stimmung, Verfassung des Gemüths. 5. Zustand *m* der Geschäfte *x.*, Verhältnisse *n. pl.*: ~ désespérée verzweifelte Lage. 6. ✻ (état de) ~ Ausweis *m* eines Handels- oder Bank-hauses: ⚓ Ausweis *m*, Verzeichniß *n* über die Bestände, den Verbrauch und die Bedürfnisse e-s Fahrzeuges. 7. ☉ *gr.* Stellung der Wörter. 8. Literatur, thé.: id., ergreifender Mome'nt; ce personnage est en ~ diese Rolle erregt lebhaft die Aufmerksamkeit; faire ~ in die Rolle gehören; beauté de ~ aus der Situatio'n entspringende Schönheit; mots, vers de ~ Worte *n. pl.*, Verse *m/pl.*, die ihren Werth der Situation verdanken. Syn. 1. v. état Syn. 3. 2. v. position Syn 1. 3. *situation* peut se dire dans tous les cas; *assiette* ne se dit que de ce qui peut être considéré comme assis; ainsi on dira l'*assiette* ou la *situation* d'une ville; mais on ne dira pas l'*assiette* d'un domaine.

**situer** (ßi-tü-e') [lt. situs] ①a. *v/a.* hinsetzen, -stellen (ein Haus *x.*): ~é, ~ée gelegen; être ~é liegen; † âme bien ~ée J., der das Herz auf dem rechten Flecke hat (M.Mi. 1. 1).

**situle** ☉ (ßi-tü'l) [lt.] *s/f.* zo. ägy'ptische Wassernatter (Colŭber sitŭla).

**siu** ☉ (ßi-ü') *s/m.* zo. Siu', chine'sischer Bartfinke (Fringilla barbata).

**sium** ♀ (L. ßi-o'm) [lt.] *s/m.* Si'um *n*. Doldenpflanzen-Gattung (= berle, chervi(s), Sion II.).

**Siva** (ßi-wa') *npr. m.* Schi'wa, indischer Gott, zerstörendes Prinzi'p (= Shiva). [civade).

**sivade** (ßi-wä'd) *s/f.* agr. provS. Hafer *m* (=

**sivadière** (ßi-wa-diä'r) [sivade] *s/f.* agr. id., ehm. bsd. in der Provence gbr. Getreidemaß

**sivaïsme** (ßi-wä-i'ßm) *s/m.* Anbetung *f* des Schi'wa. [betend; Schi'wa-anbeter(in).

**sivaïste** (ßi-wä-i'ßt) *a.* und *s.* Schi'wa an-

**sivé** † (ßi-we') *s/m.* = civet (Régn., *Satire* XI. 266).

**six** (a. am Ende des Satzes, alleinstehend, sowie vor einem nicht durch ~ multiplizirten (d.h. in Bezug auf Anzahl, Vielheit näher bestimmten) Worte: ßiß; b. vor einem mit *cons.* oder h aspirée beginnenden, durch ~ multiplizirten Worte: ßi; c. in der Bindung: ßif...; letztere findet vor vo. oder h muette nur statt, wenn Multiplikation) [lt. sex] I. *a/n.c.* 1. sechs: v. moins 1; ~ (ßi) cent (douzaines) 600 (Dutzend); ~ (ßi) cent ~ (ßiß) 606; il y en avait ~ (ßiß) es waren ihrer sechs dort; ~ (ßif...) excellents chevaux 6 ausgezeichnete Pferde *n. pl.*; à ~ (ßif...) heures um 6 Uhr. 2. (für sixième) sechste(r, s): chapitre ~ (ßiß) sechstes Kapi'tel; Charles VI (ßiß) Karl der Sechste; le ~ (ßiß; bei Daten F und P auch ßi) novembre der, den 6. November. 3. ♪ mesure à ~ (ßiß)-quatre $^{6}/_{4}$ Takt *m*; mesure à ~ (ßiß)-seize $^{6}/_{16}$ Takt *m*; mesure à ~ (ßif..., a. ßiß...)-huit $^{6}/_{8}$ Takt *m*. II. *s/m.* (als *s.* immer ßiß) 1. (die) Sechs (Zahl): ~ de cœur Herz(en)-Sechs *f*; v. double I. 1 u. 5; Domino: double-~ Doppel-Sechs *f*; Neger (vgl. pièce 12). 2. der Sechste eines Monats: ↘ elle est dans son ~ sie ist im sechsten Mo'nate der Schwangerschaft. 3. F du ~ Lichter *n. pl.*, 6 auf das Pfund. 4. ⊙ typ. = nonpareil III. 6. III. (ßiß) *s/f.* P une ~ ein Licht *n* zu 6 auf das Pfund. *Hom.* v. scie.

**sixain** (Dup. 154: ßi-ßg') *m*, ~e (~ä'n) *f* [six] I. ~ *s/m.* 1. sechszeilige Strophe. 2. ✻ Pack *n* von 6 Stück, halbes Dutzend, bsd. Päckchen *n* mit 6 Spielen Karten; Pack *n* von 6 (halben) Stücken wollenen *x.* Bandes; Einsatz von 6 Schachteln. 3. ⊙ Pack *n* von 6000 Stecknadeln. 4. 110 Liter enthaltendes Faß. II. ~e *s/f.* ↘ halbes Dutzend. *Hom.* sizain. [eines Raths von Sechs.

**sixainier** (ßi-ßæ-nie'; ⓢb) *s/m.* Mitglied *n*

**six-bandes**, *pl.* ~-~ (ßi-bg'd; ⓢb) *s/m.* zo. sechsstriemiger Krebszahn, Fisch (Glyphisŏdon sexfasciātus).

**six-blancs** †, *pl.* ~-~ (ßi-blg') *s/m.* ehm. Münze von $2\frac{1}{2}$ Sou. [rei: Sackgarn *n*.

**six-doigts** ⊙, *pl.* ~-~ ↘(ßi-doä') *s/m.* Fische-

**sixener** † (L. ßi-ſ'ne') [sixain II.] ①f. *v/n.* agr. sechs Jahre dauern oder gut bleiben (von Saaten). [(Var).

**Six-Fours** (ßi-fü'r) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt

**six-francs**, F *pl.* ~-~ (ßi-frg') *s/m.* Preßplanke *f* der Schneider.

**six-huit** ♪ (ßi-ßü'i't, Lnd. ßiß-ü'it) *s/f.* (mesure à) ~ $^{6}/_{8}$ Takt; v. six I. 3.

**sixième** (ßi-ßiä'm) [six] I. *a/n.o.* □ sechste(r), sechstes: F être dans le ~ dessous ganz ruini'rt sein (vgl. dessous III. 4); v. chambre 4; ~ment ⓢg. *adv.* sechstens (= 6°, sexto). II. *s/m.* 1. Sechstel *n*. 2. sechster Tag eines Zeit-abschnittes. 3. ↘ Sexta'ner. III. *s/f.* 1. Se'xta (sechste Klasse). 2. Kartenspiel: Seque'nz von 6 Karten derselben Farbe, Se'xte: ~ de roi Se'xte vom Könige.

**six-quatre** ♪ (Lnd. ßiß-kä'tr) *s/f.* v. six I. 3.

**six-quatre-deux** F ↘ (nach Lnd. ßiß-kä-trä-dö') *advt.* à la ~ schnell, ohne Sorgfalt; ohne Anmuth.

**six-seize** ♪ (Lnd. ßiß-ßä'ſ) *s/f.* v. six I. 3.

**Six-Sous** (ßi-ßu') *npr. m.* id., Name eines Vende'er-Anführers (Erckmann-Chatrian).

**sixtain** P (ßiß-ßtg') *s/m.* provN. (Bretagne) Pächter, der $^{1}/_{6}$ der Ernte erhält.

**sixte** (L. ßißßt) [lt.] I. *s/f.* ♪ Se'xte (Interva'll von 6 Tönen). II. *s/m.* id., Kartenspiel unter 6 Personen (= sizette). III. S~ *npr. m.* Si'xtus: v. Quint I. 2.

**six-vingt(s)** † (ßi-wg') *a/n.c.* hundertzwanzig (wegen des Schluß-s siehe quatre-vingt).

**sizain** (ßi-ſg') [six] *s/m.* Stieglitz mit sechs weiß getupften Schwanzfedern (vgl. quatrain 3). *Hom.* sixain.

**size** ⊙ (ßiſ) *s/f.* Perlenwage.

**sizerin**, ~s~ (ßi-ſ'rg') [dtsch. Zeisig] *s/m.* prov. Leinfink, Zitscherling, Ziseri'nchen *n* (Fringilla linaria) = cabaret 4, sizin.

**sizette** (ßi-ſæ't) *s/f.* Size'tspiel *n* (= sixte II.).

**sizin**, auch ~s~ (ßi-ſg') *s/m.* = sizerin.

**Sizun** (Lnd. (ßi-ſg') *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken (Finistère). [Stadt (Jütland); v. pointe 1.

**Skagen** (ßka-Gæ'n) *npr. m.* Ska'gen *n*, dän.

**skélipodes** ☉ (ßké-li-po'd; ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Afterfüßer. [Thier.

**skimk** (ßkgk) *s/m.* zo. id., ein Pelzwerk gebendes

**skipétare** (ßki-pé-tä'r) *a.* u. S~ *s.* schipeta'risch, Schipeta'r(in); les S~s die Schipeta'rer, albane'sischer Volksstamm.

**Skopzes** (ßkopß ⓢb) *s/m. pl.* Skopzen, russische religiöse Sekte. [ner (= scho(o)ner).

**skouner** ⚓ (Lnd. ßku-nä'r) [holl.] *s/m.* Schoo-

**skouptchina** (ßku-ptschi-na') [serb.] *s/f.* Skuptschi'na *f* (serbische Nationa'l-Versammlung). [= scramasaxe.

**skramasax** (ßkrä-mä-ßä'kß) [dtsch.] *s/m.*

**slabre** ⚓ (Lnd. ßlä'br, M-Cz. 266: ßlä'br) [holl.] *s/m.* Heringsbuse *f* (ehm. bsd. von den Holländern beim Heringsfange gbr.).

**slargando** ♪ (L. ßlär-gg-do') [it.] *adv.* abnehmend, hinschwindend.

**slaté** (L. ßla-te') *s/m.* Slatih, Neger, welcher Negersklavenhandel treibt. [Slawin *f*.

**slave** (ßläw) *a.* und S~ *s.* sla'wisch; Slawe *m*,

**slavique** (ßlä-wi'k) *a.* sla'wisch: système ~ russisches Bergland, Walda'i-Plateau' *n*.

**slaviser** (ßlä-wi-ſe') ①a. *v/a.* u. se ~ (sich) slawisi'ren, sla'wisch machen.

**slavo...** (ßlä-wo...) in Zsg. sla'wisch-...

**slavo-bulgare**, *pl.* ~-~s (ßlä-wo-bül-gā'r) *a.* (nach dem *s.*) sla'wo-bulga'risch.

**slavon**, ~ne (ßlä-wg', ~ö'n) *a.* (nach d. *s.*) alt-sla'wisch (bsd. mit Bezug auf die Sprache).

**Slavonie** (ßlä-wö-ni') *npr. f.* = Esclavonie.

**slavophile** (ßlä-wö-fi'l) *a.* (nach dem *s.*) u. *s.* sla'wenfreundlich; Sla'wenfreund(in).

**slée** ⚓ (ßlé) [holl.] *s/f.* Schlee(p), Gleitplanke, holl. Maschine zum Landen der Schiffe *x.*

**slesvicois**, ~e (ßlæ-ßwi-koä' ⓢa, ~ßä'ſ) *a.* (nach *s.*) und S~(e) aus dem ehm. Herzogthum oder der Stadt Schleswig; Schleswiger(in).

**Slesvig**, V. ~ic(h), a. Sch(e)les(z)wig (ßlæ-ßwi'k) *npr. m.* Schleswig *n*, preuß. Regier.-Bezirk u. St.; ~-Holstein (~-öl-ßtæ'n) Schleswig-Holstein *n*, preuß. Provinz, bis 1864 durch Persona'l-Unio'n mit Dänemark verbunden.

**slesvig-holsteinisme** ↘ (ßlæ-ßwik-öl-ßtæ-ni'ßm) *s/m.* schleswig-ho'lsteinisches Natio-na'l-Gefühl.

**slesvig-holsteinois**, ~e, *pl.* ~-~(es) (~noä' ⓢa, ~ä'ſ) *a.* (nach dem *s.*) u. S~-H~(e) *s.* schleswig-ho'lsteinisch; Schleswig-Ho'lsteiner(in).

**sloop** ⚓, **sloup(e)** (L. Lnd., M-Cz. 259: ßlup) [engl.] *s/m.* ~ (de guerre) (Kriegs)Schaluppe *f*, Sloop (sprich ßlūp).

**sloughi** (ßlu-gi') [ar.] *s/m.* Art Windhund

**slovaque**, auch ~w~ (ßlö-wä'k) *a.* u. S~ *s.* slowa'kisch; Slowa'ke *m*, Slowa'kin *f*; les S~s die Slowa'ken *pl.*, slawische Bewohner Nord-Ungarns.

**slovène** (ßlö-wæ'n) *a.* und S~ *s.* slowe'nisch; Slowe'ne *m*, Slowe'nin *f*; les S~s die Slowe'nen, slawischer Volksstamm in Steiermark, Kärnthen und Krain.

**S.M.** *abr.* = Sa Majesté.
**S.M.B.** *abr.* = Sa Majesté Britannique.
**S.M.C.** *abr.* = Sa Majesté Catholique.
**S.M.I.** *abr.* = Sa Majesté Impériale.
**S.M.R.** *abr.* = Sa Majesté Royale.
**S.M.T.C.** *abr.* = Sa Majesté Très-Chrétienne.
**S.M.T.F.** *abr.* = Sa Majesté Très-Fidèle.
(vgl. majesté 2)

**smack** ⚓ (ßmäk) *s/m.* = semaque.

**smala(h)** (ßmä-la') [ar.] *s/f.* id.: 1. Zeltstadt bei den Arabern, auch die ganze Fami'lie, das ganze Gefolge eines Häuptlings; = deïra. 2. P ✕ Fami'lie, Haushalt *m*.

**Smalkalde**, auch ~c~ (ßmäl-kä'ld) *npr. f.* Schmalkalden *n*, Stadt in der preuß. Provinz Hessen-Nassau; v. ligue 1.

**smalt** ☉ (L., Lnd.: ßmält, M-Cx. 366: ſmält) [dtsch. Schmelz] *s/m.* chm. S(ch)malte *f*.

**smaltine** ☉ (L. ßmäl-ti'n) [smalt] *s/f.* min. Smalti't *m*, Speis-ko'balt.

**smaragdin**, ~e ☉ (L., Lnd.: ßmä-räg-dg', ~i'n, M-Cx. 366: ßm~) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) smara'gd-farbig, -grün.

**smaragdite** ☉ (~di't) *s/f.* min. Smaragdi't *m*, smara'gd-grüner Diallа'g.

**smaragdo-prase**, *pl.* ~-~s (~do-prā'ſ; ⓢb) *s/m.* min. Smara'gdpras, grasgrüner Prasser. [den Weinberg umhacken.

**smarder** ⊙ (ßmär-de') ①a. *v/a.* provC.

**smare** ☉ (ßmär), ~is (L. ßmä-ri'ß, Lnd. ßmä-ri' ⓢa) [grch.] *s/m.* zo. Schnauzenbrassen, Fisch-Gattung (Smaris): ~ mène = mendol; v. mène 1.

**smectique** ☉ (ßmæ-kti'k) [grch.] *a.* min. argile ~, terre ~ Walker-Erde *f*, Seifenthon *m*. [Walker-Erde, Seifenthon *m*.

**smectite** ☉ (ßmæ-kti't) [grch.] *s/f.* min.

**smegme** ☉ (ßmæ'gm), auch ~a (ßmæ-gma') [grch.] *s/m.* 1. an. Schmiere *f*, fettige Ausscheidung; auch schleimig-ölige Feuchtigkeit

um den Hals der Eichel des männlichen Gliedes. 2. phm. Schmiere *f*, Linime'nt *n*.

**Smerdis** (Larousse: ßmär-di'ß) *npr. m.* h.a. Sme'rdis, Sohn des Cy'rus: ~ le Mage, le faux ~ der falsche oder Pseudo-Sme'rdis († um 522 vor Chr.).

**smérinthe** ♂ (ßmē-rā't) *s/m.* zo. Zackenschwärmer, Schmetterling (Smerinthus).

**smilace** ♀ (ßmi-lā'ß) [grch.] *s/m.* = salsepareille 1. [smi'lax-artig(e Pflanzen).

**smilacé**, ~e ♀(ßmi-la-ße') *a.u.* ~es ⑤ b. *s/f. pl.*

**smilacine** ♂ (~ßi'n) *s/f.* chm. Smilazi'n *n*, Sarsaparilli'n *n* (= parigline, salseparine).

**smilax** ♀ (Lnd. ßmi-la'kß, M-Cz. 366: smi~) [grch.] *s/m.* Sassapari'lla *f* (= smilace).

**smille** ⊙ (Lnd. ßmij, M-Cz. 366, 406: smij) *s/f.* Zweispitze, doppelte Spitzhaue.

**smiller** ‖ ⊙ (Lnd. ßmi-je') ①a. *v/a.* einen Stein ꝛc. mit der Zweispitze behauen, ab-, be-spitzen (= es(se)miller).

**Smith** ‖ (Larousse: ßmit) *npr. m.* bsd. Adam ~ id. (spr. ßmith), schott. Nationa'l-Ökono'm († 1790); Joë ~ id., Begründer des Mormoni'smus (1805—1844).

**smithsonite** ♂ (L. ßmi-tßö-ni't) *s/f.* min. Smithsoni't *m* (Art Zinkspath).

**smogler**‿ ⚓ (ßmö-gle') [dtsch.] ①a. *v/a.* und *v/n.* schmuggeln.

**smogleur** ⚓ (L. ßmö-glö'r) [dtsch.] *s/m.* (auch *a.* navire) ~ Schmuggler(schiff *n*): Matro'se ꝛc. auf einem Schmugglerschiffe (= smuggler). [id. *n*, russ. St. (Schlacht 1812).

**Smolensk** (Larousse: ßmö-lā'ßk) *npr. m.*

**smorzando** ♩ (L. ßmör-tßā-do') [it.] *adv.* schwindend, immer schwächer werdend.

**smuggler** (L. ßmö-glö'r) *s/m.* = smogleur.

**Smyrne** (Lnd. ßmirn; M-Cz. 366: smirn) *npr. f.* Smy'rna *n*, türk. Stadt in Klein-Asien; v. Quintus.

**smyrnéen** ‖, ~éenne (ßmir-nē-ā', ~ä'n), auch ~iote (~ni-o't) *a.* (nach dem *s.*) und S~ *s.* aus, Bewohner(in) von Smyrna.

**snob** * (ßnob) [engl.] *s/m.* id., eingebildeter Geck, der immer für et. Besseres gehalten werden will, als er ist.

**snoberie** * (ßnö-b'ri') *s/f.*, ~isme * (~bi'ßm) [snob] *s/m.* Snobi'smus, Wesen *n* eines Snob. [*s/f.* Herrschaft der Snobs.

**snobocratie** * (ßnö-bö-kra-ßi') [snob u. grch.]

**snoboye** P ⟍ (ßnö-bōa') *a.* famo's.

**snuffer** ‖ ⟍ (ßnü-fe') [engl.] ①a. *v/a.* schnupfen (V.H.). [Gewehres (19. sm.).

**Snyder** (ßni-dä'r) *npr. m.* id., Erfinder e-s neuen

**S.O.** *abr.* = sud-ouest. [(Sue, *Lambert*).

**sobieska** *(ßö-biä-ßka') *s/m.* Art Kopfputz

**Sobieski** (ßö-biä-ßki') *npr. m.* Jean ~ Joha'nn ~, König von Polen († 1696).

**sobie** ♂ (ßo'bl) *s/f.* zo. Zobel *m* (Martes zibellina). [Wurzelschößling *m*.

**soboie** ♀ (ßö-bö'l) [lt.] *s/f.* Stocksprosse,

**sobolifère** ♀ (ßö-bo-li-fä'r) [lt.] *a.* Stocksprossen, Wurzelschößlinge tragend.

**sobre** ☐ (ßo'br) [lt. sobrius] *a.* 1. mäßig im Essen und Trinken, nüchtern: repas ~ nüchterne, einfache Mahlzeit. Syn. v. frugal. 2. *fig.* ~ (de, en qc., à ... mit *inf.*) zurückhaltend (im Gebrauche einer Sache), bescheiden: langage ~ knappe Sprache; être ~ de louanges mit seinem Lobe zurückhalten; être ~ de paroles, parler ~ment wenig und vorsichtig sprechen, wortkarg sein; user ~ment de qc. et. sparsam, mit Maß gebrauchen.

**sobriété** (ßö-bri-ē-te') [lt.] *s/f.* 1. Mäßigkeit, Nüchternheit (*ant.* excès 3, gourmandise 1, intempérance 1); vgl. Syn. von frugal. 2. *fig.* Zurückhaltung, Besonnenheit, Knappheit der Sprache. Syn. v. tempérance.

**sobriquet** ‖ (ßö-bri-kä'; ⑧b) [D. sot und a/f. briquet = drôle; Sché. lt. supra] *s/m.* Spitzname.

**soc** (ßok) *s/m.* 1. [lt. soccus] ⊙ agr. (Pflug-) Schar *f*, -Messer *n*, Sech *n*. 2. P *abr.* = socialiste. *Hom.* socque.

**soccage** ⊙ (ßö-ka'G) *s/m.* Salinen: Sog(g)en, Anschießzeit *f*.

**Soccia** (Lnd. ßo-tschi-a') *npr. m.* id. *n*, fr. Dorf (Corse). [ka'ner (= franciscain 1).

**soccolant**‿ ⟍ (ßö-kö-lā') *s/m.* rl. Franzis-

**soc(c)ot(o)rin** ‖, ~e (ßö-kö-t(ö-)rā', ~i'n) *a.* (nach dem *s.*) u. S~(e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Soko't(o)ra (Insel an der Westküste Afrika's).

**sochet** ‖ ⊙ (ßö-schä'; ⑧b) [soc] *s/m.* agr. Schwingpflug.

**sociabiliser**‿* (ßö-ßia-bi-li-se' ⑯) ①a. *v/a.* an ea. gewöhnen (Du Camp).

**sociabilité** (ßö-ßia-bi-li-te' ⑯) [lt.] *s/f.* Geselligkeit; natürliche Anlage, Hang *m* zur Geselligkeit. Syn. v. socialité.

**sociable** ☐ (ßö-ßia'bl ⑯) [lt. sociabilis] *a.* (nur nach dem *s.*) gesellig; umgänglich. instinct ~ Geselligkeitstrieb *m*.

**social**, ~ale ☐; *m/pl.* ~aux ‖ (ßö-ßia'l; ~ßō'; ⑯) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. gesellschaftlich, gesellig: vertus ~ales gesellige Tugenden *f/pl.* 2. auf die bürgerliche Gesellschaft bezüglich, sozia'l: v. contrat 1; science ~ale Sozia'lwissenschaft *f*; considérer une question ~alement eine Frage in sozia'l-wissenschaftlicher Hinsicht erwägen. 3. ❀ einer Handelsgesellschaft (an-) gehörig: raison ~ale Societä'ts-Firma *f*; v. signature 1. 4. h.a. guerre ~ale Bundesgenossen-Krieg *m* (91—87 vor Chr.). 5.* république ~ale sozia'le Republi'k (vgl. socialisme).

**socialisation** ‖ * (ßö-ßia-li-ßa-ßiō' ⑯) *s/f.* Sozialisi'rung: ~ des capitaux Zusammenwerfen *n* der Kapita'lien zu gemeinsamer Benutzung.

**socialiser**‿ (ßö-ßia-li-se' ⑯) ①a. I. *v/a.* 1. gesellig, umgänglich machen. 2.* für den Soziali'smus gewinnen. II. se ~ gesellig w.

**socialisme** * (~li'ßm ⑯) [social] *s/m.* Soziali'smus (Syste'm, wonach die bürgerliche Gesellschaft auf Gemeinsamkeit der Arbeit und verhältnißmäßige Vertheilung des Ertrages gegründet w. soll).

**socialiste** (ßö-ßia-li'ßt ⑯) *a.* u. *s/m.* soziali'stisch; Soziali'st, Sozia'l-Demokra't (Anhänger des Soziali'smus).

**socialité** (ßö-ßia-li-te' ⑯) *s/f.* gesellschaftliches Leben. Syn. la *sociabilité* est la tendance à vivre en société; la *socialité* est le résultat de cette tendance, le mode de vie qu'elle détermine (L.).

**sociantisme** (ßö-ßi-ā-ti'ßm) *s/m.* Sozietismus: Sozianti'smus (Zwischen-Perio'de, die auf den Garanti'smus folgt).

**sociatif** *m*, ~ve *f* ♂ (L. ßö-ßi-a-ti'f, ~i'w) gr. I. *a.* die Verbindung ausdrückend. II. *s/m.* Sociati'vus, eine Begleitung ausdrückender Kasus.

**sociétaire** (ßö-ßie-tä'r ⑯; L. nur ~i-e~) I. *s.* 1. ⟍ *a.* ~ble (~ta'bl); Mitglied *n* e-r Genossenschaft, bsd. zu litera'rischen, musika'lischen, drama'tischen Arbeiten: ~ de la Comédie française fest angestelltes Mitglied des Théâtre-Français, Hofschauspieler (v. comédien I. 1). 2. ❀ A'ktien-Inhaber *m*. II. *a.* 1. dame ~ zur Comédie française gehörige Dame. 2.* ☐ auf den Gang der menschlichen Gesellschaft bezüglich; gesellschaftlich; sozia'listisch; Sozietismus: école ~ von Considérant nach Fourier weiter entwickelte sozialistische Schule. [lung *f* eines Mitgliedes.

**sociétariat** ‖ (ßö-ßie-tä-ri-a' ⑯) *s/m.* Stel-

**société** (ßö-ßie-te, L. ~i-e~) [lt. societas] *s/f.* 1. Gesellschaft: aimer la ~ nicht gern allein sein; vivre en ~ in Gesellschaft leben. 2. Umgang *m*, Verkehr *m*, Gesellschaft: il est de ma ~ er verkehrt mit mir; faire sa ~ de q. mit J-m umgehen; trouver de la douceur dans la ~ de q. an dem Umgange mit J-m Freude finden. 3. Gemeinsamkeit: longue ~ de plaisir ein lange gemeinschaftlich genossenes Vergnügen; en ~ de ..., en ~ avec ... in Gemeinschaft mit, gemeinschaftlich mit ... 4. Geselligkeit: il n'y a point de ~ dans cette ville in dieser Stadt herrscht kein geselliges Leben. 5. Gesellschaft (Vereinigung zu Vergnügungszwecken); vers de ~ Gesellschafts-, Gelegenheits-Gedicht *n* (nicht für die Öffentlichkeit bestimmt). 6. Gesellschaft (Gesammtheit von Menschen, die durch gemeinsame Beziehungen vereinigt sind); ~ civile bürgerliche Gesellschaft; la haute ~ die höheren Schichten *pl.* der Gesellschaft; être reçu dans la ~ in der Gesellschaft Zutritt h.; v. rendre I. 8. 7. Gesellschaft (Anzahl Personen, die sich zu bestimmten Zwecken vereinigt haben), Verein *m*: ~ d'agriculture landwirthschaftlicher Verein; ~ de bienfaisance Wohlthätigkeits-Verein; F ⟍ ~ du faux-col, ~ du rachat des captifs gegenseitiger Unterstützungs-Verein der Schauspieler in Paris, um sich lästige Menschen vom Halse zu schaffen; ~ fructifère fruchtbringende Gesellschaft oder Palmen-Orden *m* (1617 in Weimar zur Erhaltung der Reinheit der dtsch. Sprache gestiftet); ~ de gymnasiarques, ~ de gymnastes, ~ (de) gymnastique Turn-Verein *m*; la S~, la ~ de Jésus Jesui'ten-Orden *m*; pères de la S~ Jesui'ten-Patres *m/pl.*; ~ littéraire, ~ savante litera'rische, gelehrte Gesellschaft; ~ protectrice des animaux Thierschutzverein *m*; ~ royale de Londres *Royal Society* [engl.] (spr. reu'-el-ßö-ßai'-e-ti) Gelehrten-Verein in London, gestiftet 1654; ~ de tir Schützen-Gesellschaft; ~ du Temple litera'rischer und Vergnügungs-Verein im Temple zu Paris unter Vorsitz des Priors von Vendôme (17. sm.); ~ des Tournelles litera'rischer Verein im hôtel des Tournelles zu Paris (17. sm.); F S~ du doigt dans l'œil fr. Gesellschaft, ähnlich der Gesellschaft „Aff' in Hose". 8. ❀ (Handels-, Geschäfts-) Gesellschaft, -Verein *m*, Konso'rtium *n*: ~ d'actionnaires, ~ par actions A'ktien-Gesellschaft; ~ alimentaire, ~ coopérative de consommation Konsu'm-Verein; v. anonyme I.; ~ de commerce maritime (preußische) Seehandlung; ~ de construction Bau-Gesellschaft, -Verein *m*; ~ coopérative (Produkti'v-)Genossenschaft; contrat de ~ Gesellschaftsvertrag *m*; contracter, faire une ~ einen Gesellschaftsvertrag abschließen; ~ de crédit au travail, ~ de crédit ouvrier (Schulze-Delitz'scher) Vorschuß-Verein; ~ en nom collectif Kollekti'v-Gesellschaft; ~ en participation Theilnehmungs-Gesellschaft; ~ de prêt Vorschuß-Verein *m*; ~ taisible = ~ en commandite (v. commandite 1). 9. géogr. îles de la S~ Gesellschafts-Inseln *pl.* (Australien). Syn. 1. v. association. 2. v. compagnie Syn. 1.

**société-mère**, *pl.* ~s-~s (ßö-ßie-te-mä'r; ~ ⑧b) *s/f.* Mutter-Klub *m*, von dem andere Klubs ausgehen (Thiers).

**Socin** ‖ (ßö-ßā') *npr. m.* Soci'nus (eigentlich Sozzi'ni): Lälius († 1562) und Faustus († 1604) Soci'nus, Stifter der Socinia'nismus.

**socinianisme** (ßö-ßi-ni-ā-ni'ßm) *s/m.* rl. Sociniani'smus, Lehre des Christi Gottheit leugnenden Soci'nus (16. sm.); v. Socin.

**socinien** ‖, ~ne (ßö-ßi-niā', ~iä'n) [Socin] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* rl. socinia'nisch; Socinia'ner(in) (= nouveau paulianiste).

**sociologie** * (ßö-ßi-ö-lö-Gi') [lt.-grch.] *s/f.* Soziologi'e, Lehre von der gesellschaftlichen Gestaltung (Comte). [gi'e bezüglich.

**sociologique** * (~Gi'k) *a.* auf die Soziolo-

**sociologue** * (~lo'g) *s/m.* und *a.* J. der Soziologi'e lehrt; soziolo'gisch (Pelletan).

**socle** (ßo'kl) [lt. socculus] *s/m.* 1. arch. Bildhauerei ꝛc.: Untersatz, Socke(l) *f*; Fußgestell *n* (v. alaque); v. ~-bâti. 2. ⊙ Feuerwerkskunst: ~ du moule Untersatz, Fuß des Rake'tenstockes.

**socle-bâti** ⊙, *pl.* ~s-~s (ßokl-ba-ti'; ⑧b) *s/m.* gemauertes Fundame'nt einer Maschine.

**socletière** ⊙ (ßŏ-kĭ-tiä'r) s/f. id., Reg zum Sardellenfange. [— soccotorin.

**socot(o)rin**, ~e (ßŏ-kŏ-t(ŏ-)rg', ~i'n) a.

**socquage** (ßŏ-ka'Q) s/m. = soccage.

**socque** (ßŏk) [lt. soccus] I. s/m. 1. h.a. Soc'cus (niedriger Schuh der Komö'dienspieler), fig. Komö'die f (ant. cothurne) = brodequin 1. 2. Holzschuh mancher Mönche. 3. (leinener) Überschuh, Ga(l)lo'sche f. II. s/f. schw. Holzschuh m mit Oberleder. Hom. soc.

**socquement** ⊙ (ßŏ-kmg') [socquer] s/m. Saline: Wegnehmen n der (Salz-) Pfannen aus dem Ofen.

**socquer** ⊙ (ßŏ-ke') ①a. v/n. Saline: die Salzpfannen aus dem Ofen wegnehmen.

**socqueur** ⊙ (ßŏ-kő'r) s/m. (Sali'nen-)Arbeiter, der die Salzpfannen wegnimmt.

**Socrate** (ßŏ-kra't) npr. m. h.a. So'krates, berühmter grch. Philoso'ph, trank den Giftbecher 399 vor Chr. [amour ~ Päderasti'e f.

**socratique** (ßŏ-kra-ti'k) a. ſokra'tiſch; ↘ iro.

**socratiser** (~ti-ſe') ①a. v/n. ſokratiſi'ren: a) in So'krates' Manier philoſophi'ren, b) die Geduld und den Gleichmuth des So'krates nach-ahmen.

**socratité** *(~ti-te') s/f. ſokra'tiſche Mani'er (Nisard, *Littérature française* I. 175).

**soda** (ßŏ-da') [ar.] s/m. 1. ↘ Kopfſchmerz. 2. path. Sodbrennen n (= pyrose, P fer chaud). 3. So'da-waſſer n. 4. Selterwaſſer n mit Johannisbeerſirup.

**sodaïque** ↘ (ßŏ-dă-i'k) [soda] a. chm. ſo'da-haltig; na'tron-haltig (= sodé).

**sodalité** (ßŏ-dă-li-te') [lt. sodalitas] s/f. Genoſſen-, Brüder-ſchaft. [Sodali'th m.

**sodalithe** (~li't) [soda, grch.] s/f. min.

**soda-wasser** (Poit. ßŏ-da-wä-ßä'r), auch ~-**water**, Balz. ~-**vatre** (~wa-tä'r, ~wä'tr) [engl.] s/m. = soda 3.

**sodé**, ~e (ßŏ-de') a. chm. = sodaïque.

**sodico-**...(ßŏ-di-ko...)chm.in Zſſg.na'tron-...

**sodique** (ßŏ-di'k) [soda] a. chm. sels ~s Na'tron-ſalze n. pl.; sulfure ~ Schwefel-Na'trium n. [= natrium.

**sodium** (L. ßŏ-di-o'm) [lt.] s/m. chm.

**Sodome** (ßŏ-dŏ'm, reimt auf homme) npr.f. (biblisch:) So'dom n, ehm. Stadt in Paläſti'na (wie Gomorrha als ſündhaft berüchtigt); daher fig. les ~s Stätten f/pl. des Laſters; ~ intellectuelle geiſtiger Rui'n.

**sodomie** (ßŏ-dŏ-mi') [Sodome] s/f. Sodomiterei' (Unzucht mit Thieren).

**sodomiser** (ßŏ-dŏ-mi-ſe') ①a. v/n. Sodomiterei' treiben (v. sodomie).

**sodomite** (ßŏ-dŏ-mi't) [Sodome] I. a. und s. (biblisch:) aus Sodom, ſodomi'tiſch; Sodomi'ter(in). II. a. und s/m. (J.) der Sodomiterei' treibt (v. sodomie).

**soëf** (ßŏ-æ'f) s/f.prov.(Ain) zo. Naſe, Schwarzbauch m, Schnäper m, Fiſch (Cyprinus nasus).

**Sœmmering** (ßä-m'rg') npr. m. Sœmmering, bayriſcher Alpenpaß.

**sœur** (ßőr) [lt.sŏror] s/f. 1. Schweſter, ☐ Frau od. Tochter e-s (Frei-)Maurers: v. demi-~; drt. ~ consanguine Halb-Sch. von väterlicher Seite; drt. ~ germaine leibliche Sch.; drt. ~ utérine Halb-Sch. von mütterlicher Seite; ~ de lait Milch-Sch.; F ↘ bouillon des deux ~s Klyſti'er n; provC. tomber sur ses deux ~s auf den Hintern fallen. 2. fig. Schweſter: être ~s verſchwiſtert ſn; poét. les neuf ~s die Muſen pl.; v. filandier I.: ~s de l'infortune Unglücks-Schweſtern pl. (M., *Psyché* I. 1). 3. erlauchte Sch. (Anrede an eine Herrſcherin von Seiten e-s Herrſchers). 4. rl. Sch., Kloſter-frau, -fräulein n, Nonne: ~ colette: a) = colette I. 1, b) F faire la ~ colette [pröde thun; ~ converse (auch ↘ ~ laie) v. convers I., gris I. 1, pot 3; ~ de (la) Charité a) v. charité 2, b) F Diebin, die Arme beſtiehlt. 5. F Mätre'ſſe, Liebſte: ~ de lit frühere Geliebte des Ehemannes (vgl. frère 2); ↘ nos ~s du peuple Borde'll-Dirnen pl. (Div.); P et ta ~? haben Sie ſonſt noch Schmerzen? ſonſt ſind Sie geſund? (d.h. Ihre Rede verdient keine Antwort). 6. F ~s blanches Zähne m/pl.

**sœurâtre** ↘ (ßő-ra'tr) [sœur] s/f. böſe Schweſter, Stiefſchweſter (fig.).

**sœur(-)écoute**, pl. ~s-~s (ßőr-ĕ-ku't, pl. ßőr-ſĕ-®b) s/f. rl. Hör-Schweſter (beaufſichtigende Schweſter im Sprechzimmer des Kloſters).

**sœurette** F (ßő-ra't) [dim. sœur] s/f. Schweſterchen n. [ſterchen n.

**sœusœur** (ßŏ-ßő'r) [sœur] s/f. enf. Schwe-

**sofa**, auch ~**pha** (ßŏ-fa') [ar.] s/m. 1. So'pha (hoher Teppich, auf welchem türk. Große Audie'nz geben). 2. So'pha auch n (vgl. canapé 1, causeur III., chaise I. 1, divan 2, duc II. 2); *le S.* Roman von Crébillon 2.

**soffite** (ßŏ-fi't) [it. vom lt. suffictus] s/m. Soffi'te f; arch. Felder-decke f mit Feldern verzierte Decke eines Zimmers.

**soffre** ⊙ (ßŏ'fr) s/m. Hüttenweſen: unter ein zu durchlöcherndes Stück geſtellter Eiſenring.

**sofi**, ~**phi** (beides: ßŏ-fi') [prſ.] s/m. 1. † = chah de Perse. 2. id., Anhänger einer orienta'liſchen panthei'ſtiſchen Secte (= soufi).

**sofisme** (ßŏ-fi'ßm) s/m. Sofi'smus, Lehre f der Sofi's (v. sofi 2) = soufisme.

**Sogdiane** (ßŏg-di-a'n) npr.f. h.a. la ~ Sogdia'na n, Landſchaft im nördlichen Perſien.

**sogdi(ani)en**, ~ne (ßŏg-d(i-ä-n)ig', ~iä'n) a. (nach dem s.) und **S.**(ne) s. aus, Bewohner(in) von Sogdia'na.

**sogo** (ßŏ-go') s/m. zo. gemeiner Stachelbarſch (Holocentrus sogho).

**soi** (ßŏa) [lt. se] pr/p. disjoint réfléchi ſich (mit Bezug auf unperſönliche Weſen od. unbeſtimmte Perſonen; vgl. lui 2): un bienfait porte la récompense en ~ eine Wohlthat trägt die Belohnung in ſich; n'aimer que ~ nur ſich lieben; quiconque rapporte tout à ~ wer Alles auf ſich bezieht; mit Bezug auf eine beſtimmte Perſon zur Vermeidung der Zweideutigkeit: ce jeune homme, en obéissant à son père, travaille pour ~ indem dieſer Jüngling ſeinem Vater gehorcht, arbeitet er für ſich; als nominatif im zweiten Gliede e-r Vergleichung: on a souvent besoin d'un plus petit que ~ man bedarf oft J-s, der geringer iſt, als man (es) ſelbſt (iſt); amour de ~ Selbſtliebe f; être ~, rester ~ ſich gleich, (ge)treu bleiben; être à ~ ſich angehören, ſein eigener Herr ſein; n'être pas à ~ außer ſich ſn, nicht recht bei Sinnen ſn; v. chez I. 1 u. II.; vivre chez ~ für ſich leben; il n'y a pas de petit ~-soi zu Hauſe iſt's immer am Beſten; il est, de ~, si évident que ... es iſt, an ſich, ſo erwieſen daß...; en ~ an (und für) ſich; rentrer en ~ (-même) in ſich gehen; F à part ~ für ſich, im Beſondern; quant à ~ v. quant-à-moi; ~-même (man, ſich) ſelbſt; als s. un autre ~-même ein anderes Selbſt; auch le ~ das eigene Selbſt; il s'est sauvé ~-même er hat ſich ſelbſt (ſeine Perſon) gerettet (vgl. il s'est sauvé lui-même er hat ſich ohne fremde Hülfe gerettet); v. défiance, renoncement 2; v. même I. 1; mittelalterliche Kunſt: de ~-même aus derſelben Maſſe, in natü'rlicher Farbe gearbeitet; prv. v. messager I. 1; † (Laft., *Marot*) = se. Hom. soit & von être, soie.

**soi-disant** (ßŏa-di-ſg'®a und g) [soi, dire] I. a. inv. (nur vor dem s. u. nur von Perſonen) angeblich, ſogenannte(r), der ſich für et. ausgiebt: de ~ docteurs vermeintliche Docto'ren m/pl.; † toutes les honnêtes femmes on ~es alle ehrbaren oder als ſolche geltenden Frauen f/pl. II. F adv. inv. unter dem Vorwande, angeblich; wie er ſagt; v. dire II. 2. **Syn.** v. nommé.

**soie** (ßŏa; vgl. Dup. 72) s/f. I. [b.l. seta] 1. Seide: ~ en bottes Bund-, Stoß-S.; ~ à broder ungedrehte S. (= soie floche); v. coton 1; ~ à coudre Näh-S.; ~ (de)mi-cuite, ~ soupée halbgekochte S.; v. écru I. 1, grège I.; ~ filée Seidengarn n; v. floche I.; ~s folles Fleck-S. (= filoches, vgl. rondelet I. 2); ~ montée Haar-S.; ~ moulinée, ~ ouvrée fili'rte oder mouli'nirte S.; ~ à piquer Stepp-S.; ~ plats ungezwirnte S.; ~ sauvage S. von wild lebenden Seidenwürmern; ~ végétale, ~ d'Orient Pflanzen-Seide (von der ſy'riſchen Asſle'pias x.); élevage des vers à ~, industrie du ver à ~ = séri(ci)culture; ouvrier en ~ Seidenſpinner m, Seidenwirker m (= séricaire); v. bas III. 2, robe 1; fig. v. filer I. 2; fig. ↘ c'est ~ sur ~ das iſt Glück über Glück. 2. zo. a) Seide mancher Inſe'cten; ~ de mer Seide der Steckmuſcheln; b) ~ de mer Drahtwurm m (Gordius); c) v. drap 5. 3. ⊙ noir de ~ zweites Schwärzen der Felle. 4. ⚓ ~ à voiles Segel-Seide. II. [lt. seta] 1. Borſte: ~s de cochon, ~s de porc Schweinsborſten pl. 2. fig. ~s pl. langes weiches Haar mancher Hunde. 3. ⚘ a) Borſte; ſteifes Haar; b) Fruchtſtiel m der Mooſe. 4. ~s (du suçoir) Saug-borſten pl. (Theil des Saugrüſſels). 5. vét. a) = bosse 4; b) Hornſpalte im vorderen Theile des Hufes. 6. ⊙ Angel, Heft-zapfen m e-s Werkzeuges: ~ de lame de sabre, ~ d'épée Angel, Dorn m einer Klinge. Hom. v. soi.

**soierie** (ßŏa-ri', F ~'ri') [soie] s/f. 1. Seidenbereitung. 2. Ort m, wo Seide zubereitet wird. 3. Seiden-weberei, -fabri'k, -manufaktu'r. 4. ~s pl. Seiden-waaren, -zeug n. sg. (= lyonnaise; v. lyonnais IV).

**soif** (ßŏaf; † 16. bis 18. sc. ßŏa) [lt. sitis] s/f. 1. Durſt m: avoir ~ durſten, durſtig ſein; v. boire I. 1; prv. v. boire I. 2; mariage de la faim et de la ~ elende, ärmliche, Hungerleider-Ehe (vgl. faim 1); v. garder I. 5; F quand l'un a ~ l'autre veut boire das ſind ein Paar Saufkumpa'ne. 2. fig. Begierde, Gier; abs. Geldgier: ~ de qc. Durſt m nach et.; ~ de connaître Wiſſens-Durſt m.

**soiffard**, ~**arde** P (ßŏa-fä'r, ~ä'rd), auch ~**eur** (~fő'r) [soif] s. Säufer(in), Trunkenbold m. [unter dem Vorwande des Durſtes.

**soiffer** P (ßŏa-fe') [soif] ①a. v/n. ſaufen

**soigné** m, ~e f F (ßŏa-nje') [soigner] I. ~ s/m. F feinſte Sorte; du ~ et. Exquiſi'tes n; Materei: v. soigner I. 2; c'est du ~ P iro. das iſt faul, ſchlecht. II. ~e s/f. P 1. ſchnurrige, unglaubliche Geſchichte. 2. gehörige Wichſe pl. (d.h. Prügel). [lich.

**soignemuche** F ↘ (ßŏa-nj'mü'ſch) a. vorzüg-

**soigner** (ßŏa-nje', P und ↘ nach Dup. 109: ßŏ-nje') [soin] ①a. I. v/a. 1. Sorge tragen für ..., ſorgſam hüten; (ab)warten, pflegen: ~ des enfants Kinder warten; ils sont mal ~és ſie haben eine ſchlechte Wartung; ~ un malade einen Kranken a) ärztlich behandeln, b) pflegen; P ~ q. J. ſchelten, ſtrafen, auch: (gründlich) durchprügeln. 2. ſorgfältig zubereiten, ausarbeiten; ~ son style die nöthige Sorgfalt auf ſeinen Styl verwenden; ouvrage ~é ſorgfältig ausgearbeitetes Werk; tableau (trop) ~é mit (zu) großer Sorgfalt ausgeführtes Gemälde. 3. thé. F ~ un acteur einen Schauſpieler beklatſchen; ~ ses entrées ſich bei ſeinem Auftreten durch die Klaqueurs beklatſchen laſſen. II. † (jetzt P) v/n. ~ à qc. für et. ſorgen, et. überwachen; oder mit que ... dafür ſorgen, daß ... III. se ~ 1. ſich pflegen, ſich ſchonen. 2. (ab)gewartet, gepflegt werden.

**soigneux**, ~se ☐ (ßŏa-njő', ~ő'ſ) [soin] a. (nur nach dem s.) 1. Sorgfalt, Aufmerkſamkeit auf ſeine Arbeit verwendend, ſorgfältig, akkura't; ſorgſam, ſorglich. 2. ~ de qc. beſorgt um et.; être ~ de qc. auf et. halten, ſich et. ſehr angelegen ſein laſſen. **Syn.** on garde *soigneusement* ce qui est utile: on garde *curieusement* ce qui est rare. [id. n, belgiſche Stadt (Hainaut).

**Soignies** (Lo. 2. Aufl. 284: ßŏa-nji') npr. f/sg.

**soilette** (ßŭā-lä't) s/f. agr. Art Weizen m.

**soi-mouvant**‖, ˍe ♂, pl. ˍˍ(e)s‖ (ßŭā-mu-wą', ˍą̈'t) [soi, mouvoir] a. (nach dem s.) phls. eigener Bewegung fähig.

**soin**‖ (ßŭą) [Sche. dtsch. sunja, Ducange: lt. somnium; Andere: b.l. sunnia] s/m. 1. Sorge f, Sorgfalt f (angelegentliche, auf et. verwendete Mühe): avec ˍ sorgfältig, akkura't; j'y mettrai tous mes ˍs ich werde alle Sorgfalt darauf verwenden; avoir, prendre ˍ de qc. für et. Sorge tragen, besorgt sein, et. besorgen; sorgfältig mit et. umgehen; sich um et. bekümmern; avoir, prendre ˍ de q. für J. sorgen; P ↘ avoir ˍ de ses fièvres sich gut nähren. 2. Besorgung f: ˍ du ménage Besorgung f/sg. der Wirthschaft; aux ˍs de ... zur gefälligen Besorgung ...; avoir le ˍ de la cave die Kellerwirthschaft besorgen, (die Sorge für) den Keller (unter sich) h.; le ˍ d'une injure Auftrag eine Beleidigung zu rächen (R.An.V. 2, 53). 3. ˍs pl., ↘ a. sg. (Th., Co.) a) Dienste pl., die man J-m erweist, Aufmerksamkeit f/sg. für J.; Pflege f: donner des ˍs à un malade einen Kranken a) pflegen, b) ärztlich behandeln; b) im Sinne von Höflichkeit, Galanterie: rendre ses ˍs à q. J-m viele Aufmerksamkeit beweisen, J-m fleißig die Aufwartung, eifrig den Hof machen; (en) être aux petits ˍs avec q. sehr zart und aufmerksam gegen J. sein, J-m die kleinste Mühe zu ersparen suchen; accabler q. de petits ˍs äußerst zuvorkommend gegen J. sein; J. mit Aufmerksamkeiten überhäufen; préc. le village de Petits-Soins Dorf n der Aufmerksamkeiten auf der carte du royaume de Tendre. Syn. v. exactitude Syn. 2. 4. poét. ˍs ambitieux Ehrgeiz sg.; ˍs compatissants Mitleid n/sg.; ˍs généreux Edelmuth sg.; ˍs inquiets Unruhe f/sg.; ˍs jaloux Eifersucht f/sg.; ˍs vigilants Wachsamkeit f/sg. 5. Sorge f, Unruhe f, Bekümmerniß n (= souci II. 1); être en ˍ de qc. wegen et. ängstlich sein (Laf. X. 4. 26); libre de ˍ sorgenlos. 6. ˍs pl. Streben n. sg., Trachten n. sg.: tous ses ˍs vont au ciel all sein Sinnen ist auf den Himmel gerichtet (M.); il n'a d'autres ˍs que de ... (mit inf.) sein einziges Trachten geht dahin, zu ... Syn. v. souci II.

**soir** (ßŭār) [lt. serus] s/m. I. Abend: v. matin I. 1; le ˍ (des) Abends; prv. v. rire I. 1; vers, sur le ˍ gegen Abend; F el. à ce ˍ auf (Wiedersehen) heute Abend; demain (au) ˍ morgen Abend; hier (au) ˍ gestern Abend (= ersoir); nach dem Datum immer mit au: le six (ßiß) au ˍ am sechsten Abends; poét. a) der Westen: le soleil du ˍ die Abendsonne; b) fig. le ˍ de la vie der Lebens-Abend; vgl. bonsoir. 2. F (journal du) ˍ Abendzeitung f. 3. in der offiziellen Sprache: Nachmittag: classe du ˍ Nachmittagsschule f. Syn. entre soir et soirée, même différence qu'entre jour et journée, an et année. Hom. seoir.

**soirée** (ßŭā-rē') [soir] s/f. 1. Abend(zeit) m: ˍ d'été Sommer-Abend m. 2. ⚲ Abend-Gesellschaft, -Zirkel m; ˍ dansante Abend-Gesellschaft mit Tanz; Tanz-Soiree; ˍ musicale musika'lische Abend-Unterhaltung, Musi'k-Abend m. Syn. v. soir.

**Soiron**‖ (ßŭā-rą') npr. m. id.

**soissonnais** m, ˍe f (ßŭā-ßö-nä', ˍä'ß) [Soissons] I. a. (nach dem s.) u. S., Sˍe aus, Bewohner(in) von Soissons. II. F ˍ s/m. pl. Bohnen f/pl. (= haricot 3).

**Soissons**‖ (ßŭā-ßą') [lt. Suessōnes] I. npr. m/sg. id. n, fr. Stadt (Aisne); Eugène-Maurice de Savoie, comte de ˍ id., französischer General. Vater von Prinz Eugen von Savoyen (v. Eugène 1). II. n/ap. m. du s. (= haricot de S.) Art großer, platter weißer Bohnen f/pl.

**soit** (Fe., Lud., L. vor vo. ßŭăt..., alleinstehend und vor cons. ßŭă; M-Cz. 265, Dup. 200 und 203 sprechen immer ßŭăt, was L. tadelt) [prés. subj. von être] I. int. (que cela) ˍ es sei; vous le voulez: ˍ Sie wollen es, meinetwegen (v. être I. E.); ainsi ˍ-il! A'men! II. cj. 1. ˍ que mit subj. es sei (nun) daß ...; ˍ qu'il parle, ˍ qu'il (auch, nach L. richtig: ou ˍ qu'il) écoute mag er sprechen oder zuhören; ohne que: ˍ en bien, ˍ en mal sei es im Guten oder im Bösen. 2. angenommen: ˍ huit à multiplier par sept gesetzt, man hätte 8 mit 7 zu multipliziren. III. adv. tant ˍ peu ein klein wenig; F ein Bischen. Hom. v. soi.

**soixantaine** (ßŭā-ßą-tä'n) [soixante] s/f. 1. Schock n: une ˍ de personnes ungefähr 60 Perso'nen pl.; ˍ de l'Empire Reichstagsbeschluß m, wonach Fehden erst nach 60 Tagen begonnen werden durften. 2. abs. F avoir la ˍ 60 Jahre alt sein; friser la ˍ sich den Sechzigern nähern.

**soixante** (ßŭā-ßą̈'t) [lt. sexaginta] I. a/n.c. 1. sechzig: ˍ-deux zweiundsechzig; ˍ et un, ↘ ˍ-un einundsechzig; ˍ et dix, ↘ ˍ-dix siebzig (= septante); ˍ-onze einundsiebzig. 2. = soixantième: page ˍ Seite 60. II. s/m. 1. (Zahl) Sechzig f (auch le nombre ˍ). 2. Se'chziger (Piquetspiel).

**soixante-dixième** (ˍßąt-di-sīä'm) a/n.o. s. s/m. siebzigste(r, -s); Siebzigstel n (pl. ˍˍs).

**soixante-douze**, pl. ˍˍ (ßŭā-ßąt-dū'ſ) I. a/n.c. zwei und siebzig. II. s/m. 1. les ˍˍ die nach dem 9. Thermido'r hingerichteten Mitglieder n. pl. der Kommu'ne. 2. ⚙ typ. Imperia'l, Schriftsorte von 72 Punkten (= triple canon).

**soixanter** ‿ (ßŭā-ßą-tē') [soixante] ①a. I. v/n. Piquetspiel: einen Sechziger machen. II. v/a. das Getreide bis zu 60 Grad erhitzen, um schädliche Insekten zu tödten.

**soixante-treize**, pl. ˍˍ (ßŭā-ßąt-trä'ſ) a/n.c. drei und siebzig; les ˍ Name der Girondisten (1793).

**soixantième** (ßŭā-ßą-tīä'm) I. a/n.o. sechzigste(r, -s). II. s/m. Sechzigstel n.

**sol** (ßöl) s/m. I. [lt. solum] 1. (Acker-)Boden, Grund; Erdreich n; Damm-Erde f: ˍ actif der gedüngte und besäete Boden; ˍ inerte die unter dem ˍ actif liegende Schicht; ˍ arable Ackerkrume f; ˍ fertile fruchtbarer Boden; connaissance du ˍ Bodenkunde f; fig. le ˍ des grandes vertus der Boden auf dem die großen Tugenden gedeihen. 2. Erdboden, Grund und Boden: drt. bâtir sur le ˍ d'autrui auf fremdem Grund und Boden bauen. 3. fig. heimathlicher Boden, Heimath f. 4. ❀ † Art Rosi'nen f/pl. unter getrockneten Früchten. 5. bl. Feld n des Wappenschildes. 6. ♂ Geologie: ˍ primordial Prima're Schicht; Bergbau ꝛc.: (Abbau-)Sohle f. 7. ⚓ Stau-Ort auf einem Handelsschiffe. 8. prov. (Saintonge) Tenne f. II. [it.] ♪ G(-note f) n (= g-ré-sol): ˍ dièse Gis n; ˍ bémol Ges n. III. [lt. solidus] fast † = sou. IV. [lt. sol = soleil] † Alchemie: Gold n. Hom. v. sole.

**solacier** ‿ † (ßö-lā-ßī-ē') [lt. solatium] ①a. I. v/a. trösten, erquicken, erleichtern. II. se ˍ sich belustigen, sich erheitern.

**solage** † und noch prov. (Berry) (ßö-la'ǧ) s/m. 1. [lt. solum] Boden, Erd-reich n. 2. [lt. sol] Sonnen-gluth f, -hitze f.

**solaire** (ßö-lä'r) [lt.] a. 1. ♂ in Zssg. Sonnen-...; in der Sonne lebend; Sola'r-...; v. année 1, cadran 2; mois ˍ Sonnen-Monat m (zwölfter Theil des astrono'mischen Jahres, während dessen die Sonne ein Zeichen durchläuft); tache ˍ Sonnenfleck m; chambre ˍ Sola'r-Ca'mera f am photogra'phischen Appara'te; v. éblouissement 1 a; F ↘ c'est un animal ˍ er fühlt sich in der ärgsten Sonnenhitze behaglich; † fig. visage ˍ offnes, rundes, freudestrahlendes Gesicht. 2. ❀ (nur) bei Tage (auf)blühend; intorsion ˍ Drehung f nach der Sonnenseite oder zur Linken. 3. ♂ an. plexus ˍ Sonnen-geflecht n. 4. v. rose 1. 5. ⚓ brise ˍ Brise, die in der Richtung der Sonnenstrahlen weht; chir bandage ˍ Kompreissio'ns-Binde f bei Verletzung der Schläfenpuls-Ader, Sonnen-Binde f. 6. ar. gr. lettres ˍs Lingua'l- und Denta'l-Buchstaben m/pl.

**solak** (ßö-lā'k) s/m. Bogenschütze von der Leibwache des Großherrn (V., Charles XII. 8).

**solamire** ⊙ (ßö-lā-mi'r) s/f. Siebgewebe n.

**solandre** (ßö-lą̈'dr) [Solander, schwed. Gelehrter; † 1781] s/f. 1. ❀ Sola'ndra, malvenartige Pflanze. 2. (mst ˍs pl.) vét. Raspe, Rappe, Grind in den Kniekehlen u. im Sprunggelenk der Pferde.

**solané**, ˍe ❀ (ßö-lā-nē') [lt.] a. u. ˍes ⓑb. s/f. pl. nachtschatten-artig(e Pflanzen), Tollkräuter n. pl.

**Solange** (ßö-lą̈'ǧ) npr. f. id., Heilige. [nitin.

**solanidine** ♂ (ßö-lā-ni-di'n) s/f. chm. Sola-

**solanine** ♂ (ßö-lā-ni'n) [lt.] s/f. chm. Sola-ni'n n (Alkaloi'd mehrerer Nachtschatten-Arten).

**solanique** ♂ (ßö-lā-ni'k) [lt.] a. chm. sels ˍs Solani'nsalze n. pl. [vieux mehrerer Pl.

**solano** (ˍno') [it.] s/m. Sola'no, heißer in Spa-

**solanum** ❀ (M-Cz. 82: ßö-lā-nö'm) [lt.] s/m. Nachtschatten (= morelle I. 1); ˍ cylindrique = aubergine 2; ˍ tubéreux Karto'ffel f (Solānum tuberōsum).

**solard**‖ (ßö-lā'r; ⓑb) [lt. solus] a. (nach dem s.) und s/m. agr. (bœuf) ˍ Zug-Ochse, der seinen Neben-Ochsen verloren hat.

**solarien**‖, ˍne (ßö-lā-rią', ˍīä'n) [lt. sol] a. (nach dem s.) u. s. angeblich in der Sonne wohnend; Sonnen-bewohner(in).

**solart**‖ (ßö-lā'r; ⓓb) s/m. zo. Schnepfe f (= bécasse 1).

**solbatu**, ˍtue A.; nach L. besser ˍttu, ˍttue (L. ßöl-bā-tü') [sole battu, v. sole II. 1] a vét. an der Fleischsohle verletzt (besser: qui a la sole battue).

**solbature** ↘ (ßöl-bā-tü'r) [solbatu] s/f. vét. besser sole battue; v. sole II. 1.

**soldanelle** ❀ (ßöl-dā-nä'l) s/f. 1. Drottelblume (Soldanella alpina). 2. Meerwinde (Convolvulus soldanella).

**soldanite** ♂ (ßöl-dā-ni't) s/f. min. Solda-ni't, Meteo'rstein m.

**soldat** ‿ (ßöl-da'), † ˍart‖ (ˍdā'r) ⓑb Régn., Satire X. 310 [lt. solidus] I. s/m. 1. Solda't, Krieger. engS. gemeiner S.; ˍ du centre = centrier 2; ˍ de fortune S., der sich vom untersten Range (F von der Pike an) zu e-r hohen Stellung emporgeschwungen hat; ˍ de marine See-S.; F ˍ du pape feiger S.; ˍ servant Offizi'erbursche; ˍ du train d'artillerie Train-S.; ˍ du train de derrière Stangen-Reiter; ˍ du train de devant Vor(der)-Reiter; ehm. faire des ˍs Solda'ten (an)werben; fig. ↘ ˍs de Cadmus Krieger pl., die ea. (er)morden; avoir la franchise d'un ˍ solda'tische Freimuth haben; F il n'est que ˍ ce n'est qu'un ˍ er hat nur Muth (die übrigen Eigenschaften eines Führers fehlen ihm); prv. v. fossé I.; le ˍ fait la soupe, la soupe le ˍ das Nützliche, das wir thun, gereicht wieder zu unserm Nutzen. 2. fig. poét. Diener: ˍs du bon Dieu barmherzige Schwestern f/pl. 3. ˍs de plomb Bleisolda'ten. 4. zo. a) Kampfhahn, Sumpfvogel (Fringa pugnax); Elster-schnecke f (Turba pica); b) ˍ des bois Name großer Fangheuschrecken f/pl. in den Tropen; c) ˍ marin Einsiedler-Krebs (Pagūrus); d) prov. (Saintonge) ˍ du guet rother Holzbock (Insekt). 5. P ˍs pl. Geld n. sg. II. a. solda'tisch: avoir l'air ˍ solda'tisch aussehen, ↘ à la ˍate (ˍdā't) adv. nach Solda'tenweise, in Solda'tenmani'er. [Geschichte.

**soldaterie** ↘ (ßöl-da-t'rī') s/f. Solda'tes-

**soldatesque** (ßöl-dā-tä'ßk) [it.] I. a. (meist nach s.) ☐ solda'tisch; ↘ à la ˍ adv. nach

Solda'ten-Weiſe. II. *s/f. coll.* u. verächtlich: Soldate'ska, (bſ. zügelloſes) Kriegsvolk.

**soldat-matelot** ‖, *pl.* ~s-~s (ßöl-da-mā-t'lo'; ⑤b) *s/m.* Art See-Solda't unter Ludwig XIV.

**solde** (ßöld) [b.l. solidare] **I.** *s/f.* ⚔ Sold *m*, Löhnung: ~ de congé, ~ de permission e-m Beurlaubten bewilligtes Gehalt; v. demi-~; ~ de réforme Warte-geld *n*, Disponibili-tä'ts-Gehalt *n*; ~ de retraite Gnaden-Gehalt *n*, Penſio'n; ~ de route Marſch-geld *n*, -zulage; weit S. être à la ~ de q. in J-s Solde ſtehen. Syn. v. appointement. **II.** *s/m.* **1.** ✤ Sa'ldo, Rechnungs-Überſchuß, Zahlungsreſt: ~ de (oder en) caisse, ~ de compte Kaſſen-bila'nz *f*, -beſtand; ~ des intérêts Zinſen-Saldo, Ausgleich (mehr gebräuchlich als saldo); ~ de marchandises Waarenbeſtand; pour ~ de tout compte als Saldo, zur (völligen) Ausgleichung unſerer Rechnung; lettre de change pour ~ du compte Saldo-Wechſel; paiement pour ~ Termina'l-Zahlung *f*; tirer le ~ den Saldo ziehen, eine Rechnung ſaldi'ren; tirer sur q. pour ~ de compte auf J. zur Ausgleichung einer Rechnung ziehen; ~ du compte ci-dessus, ~ (porté) à nouveau Sa'ldovertrag; Finanzweſen: ~ mort unverzinsliche Schuld. **2.** F ✤ (Tuch-)Reſt (= coupon 1). **3.** F ↘ Ding *n* von geringem Werthe: cigare, dîner de ~ ſchlechte Cigarre, abſcheuliches Mittagseſſen. *Hom.* (je) solde, & von solder.

**solder** _ (ßöl-de') ①a. **A.** [solde *f.*] *v/a.* beſolden, in ſ-m Solde haben. **B.** [solde *m.*] ✤ **1.** *v/a.* (auch *abs.*) ſaldi'ren; (ab-)ſchließen, ausgleichen; ✤ le compte ~e par 500 francs die Rechnung ſchließt mit einem Saldo von 500 Franken ab; ~ un compte den Überſchuß einer gegenſeitigen Rechnung herauszahlen; ~ définitivement Alles (bei Heller und Pfennig oder ✤ per voll) bezahlen. **II.** se ~ abgeſchloſſen, ſaldi'rt, abgeſchätzt, gezahlt werden.

**sole** (ßöl) *s/f.* **I.** [sol] agr. Schlag *m* (zſ.-hängendes Stück e-s Feldes, welches dieſelbe Beſtellung erfährt) = saison 6. **II.** [lt. solĕa] **1.** vét. (Fleiſch-)Sohle: ~ battue Sohlendruck *m* (= solbature); ~ cornée Horn-, Huf-Sohle eines Pferdes. **2.** ⊙ Feuerplatte eines Herdes (= table de foyer); arch. (Lager-)Schwelle, Grundſchwelle einer Windmühle *x.* (= semelle 5); Bergbau: (Grund-)Sohle e-s Streckengezimmers; Hüttenweſen: Herd *m* eines Flamm-Ofens. **3.** † ⚔ ~ d'un affût de canon Laffe'tenbrett *n*. **4.** ⚓ Schiffsbaukunſt: a) Boden *m* flachgebauter Fahrzeuge; b) Sohle, Schuh *m*: ~ d'un taquet à oreilles Fuß *m* e-r Kreuzklampe. **5.** ☡ zo. Zungen-Scholle, Seezunge (Pleuronectes solĕa) = cardine, seul III. 2; Kochkunſt: ~ normande Scholle mit Auſtern- u. Champignon-Sauce; *prv.* v. hareng 2. 6. zo. Kompaßmuſchel (Ostrēa pleuronectes). **III.** † = solle. **IV.** † = soule. *Hom.* Soles, sol.

**soléaire** ☡ (ßö-lē-ä'r) [lt. soleāris] *a.* und *s/m.* an. (muscle) ~ Wadenmuskel, Streckter des Fußes.

**solécıser** _ ☡ (ßö-le-ßi-ſe') [grch.] ①a. *v/n.* Sprachfehler machen (Diderot).

**solécisme** ☡ (ßö-lē-ßi'ßm) [grch.] *s/m.* Solöci'smus, Sprachfehler: c'est un ~ das iſt falſch; *fig.* F ↘ allgemein: Fehler: ~ de, en conduite Ungehörigkeit *f* im Betragen (M.P.S. II. 7). Syn. v. barbarisme.

**soleil** ‖ (ßö-lä'j; nach Dup. 142 provS. ßö-lä'l) [lt. sol] *s/m.* **I.** Sonne *f* (auch *fig.*); weit S. ↘ Geſtirn *n* mit eigenem Lichte: le ~ se lève (se couche) bien der Sonnen-Auf-(Unter-)Gang verſpricht gutes Wetter; il fait du ~ die Sonne ſcheint: le ~ est encore bien haut die S. ſteht noch ſehr hoch am Himmel; il fait déjà grand ~ es iſt heller lichter Tag; il fait trop de ~ die S. brennt zu ſtark; v. entre I. 2; avoir du bien au ~ Grundbeſitz haben; avoir place au ~ auch ſein Plätzchen in der Sonne haben, wie die Anderen Licht und Wärme von der Sonne erhalten; *fig.* avoir sa place au ~ einen Rang, eine Stellung inne haben; ↘ c'est un déjeuner de ~ dieſe Farbe geht in der Sonne ſchnell aus; sous le ~ unter der S., auf Erden; *fig. co.* faire honneur au ~ erſt aufſtehen, wenn die Sonne ſchon hoch am Himmel ſteht, in den hellen Tag hineinſchlafen; *fig.* ↘ il y a (il fait) moins de ~ die Zeiten werden ſchlechter; adorer le ~ levant dem neu aufgehenden Geſtirn (dem Thronerben *x.*) ſich zuwenden; *prv.* v. luire; le ~ luit dans son ventre ſein Magen ſchreiet Ze'ter; Fechtkunſt: partager le ~ entre les combattants die Kämpfer ſo aufſtellen, daß ſie gleich wenig von der S. beläſtigt w.; path. v. coup 9; F avoir un (coup de) ~ angeriſſen ſein; prov. Bretagne u. ſchwz.: coup de ~ Sonnenſtich, *fig.* F Abſchiedstrunk; v. éclipse 1, piquer I. 14; P pisser contre le ~ a) v. pisser I. 1, b) ſeine Freunde, ſeine Wohlthäter beleidigen. **2.** *poét.* Tag; ↘ Jahr *n* (J.-B. Rousseau, Laft.); depuis neuf ~s ſeit 9 Tagen; d'un ~ à l'autre von einem Tage bis zum andern: Fiſcherei: cette morue a reçu six ~s dieſer Ka'beljau iſt ſechs Tage auf dem Strande geblieben. **3.** *fig.* königliche Macht. **4.** (biblisch) ~ de justice Gott; rl. Monſtra'nz *f*. **5.** Figu'r *f* einer S.: Louis au ~ Louis-d'or mit einer S. darauf; Stück *n* Papier in Geſtalt e-r S. (Fl., *M^me Bovary* 132); Feuerwerkskunſt: (Feuer-)S., -Rad *n*; carte du ~ Coeur-Neun *f* beim Taro'ck-Spiel; compagnie du ~ revolutionä're Geſellſchaft in Frankreich (1795); être au ~ (auf)gehenkt ſein, baumeln. **6.** ✤ a) Papierfabrikation: (au) ~ id., Papierſorte, 869 Millimeter breit, 565 hoch; b) v. écu I. 3. **7.** Alchemie: Gold *n*. **8.** ⚘ (grand) ~ (des jardins) Sonnenblume *f* (= tournesol); grand ~ d'or = narcisse à bouquets (v. Narcisse III. 1). **9.** min. v. pierre I. 6; zo. a) la perruche ~ Art Papagei'; b) † Fiſch-Art (Orthagoriscus mola, *Cuvier*); c) ~ couchant, ~ levant, ~ marin Name von Muſcheln *f/pl.*; petit ~ = éperon 10 c; ~ marin Sonnen-, Meerſtern-Art *f* (Asterias papposa).

**soleiller** _ ↘ (ßö-lä-je') [soleil] ①a. **I.** *v/a.* ſonnen, der Sonne ausſetzen; ~é, ~ée ſonnig, ſonnen-hell, -klar. **II.** se ~ ſich ſonnen.

**solement** ‖ ⊙ (ßö-l'mã') *s/m.* = solin I.

**solemnel**, & † (L. ßö-lä-nä'l) = solennel, &.

**solen** ☡ (L. ßö-lä'n) [grch.] *s/m.* **1.** (ungebräuchlich) chir. Beinlade *f*. **2.** zo. Scheidemuſchel *f*, Meer-Meſſerſcheide *f* (Solen).

**solénacés** ☡ (ßö-le-na-ße'), **~aires** (ßö-lē-nä'r) ⑤b [solen] *s/m. pl.* zo. meſſerſcheide-artige Muſcheln *f/pl.*

**solénier** ‖ ☡ (ßö-le-nie'; ⑤b) [solen 2] *s/m.* zo. Thier *n* der Meſſerſcheiden.

**solénite** ☡ (ßö-lē-ni't) [solen] *s/f.* verſteinerte Meſſerſcheide.

**solennel** *m*, ~le *f*; auch ↘ und † ~mn~ (L., M-Cz. 50, Lnd.: ßö-lä-nä'l, ~ä'l; — L. ↘ provS. auch ~lg-n~, Dup. 85 u. 98: id., 110 aber ~län-n~) [lt. solemnis] **I.** *a.* (meiſt nach dem *s.*) ☐ **1.** rl. feierlich: a) alljährlich öffentlich und mit glänzenden Ceremo'nien gefeiert; b) nach den Vorſchriften der Kirche: vœu ~ feierliches Gelübde (*ant.* vœu simple). **2.** pomp-haft, glänzend, ſtattlich, feierlich. **3.** in aller Form Rechtens gemacht (= authentique I. 1): déclaration ~le feierliche Erklärung; testament ~ in aller Form aufgenommenes T. **4.** ernſt, majeſtä'tiſch, Ehrfurcht gebietend, feierlich. **5.** P gravitä'tiſch: d'un ton ~ in feierlichem Tone; un homme ~ meiſt im feierlichen Tone ſprechender Mann. **II.** ~ *s/m.* Liturgie: feierliches Feſt: ~ majeur Feſt *n* der zweiten Klaſſe (weniger feierlich als die Jahresfeſte); ~ mineur Feſt *n* der dritten Klaſſe (weniger feierlich als ~ majeur).

**solennisation** ‖ (L. ßö-lä-ni-ßā-ßiõ'⑥) [lt.] *s/f.* feierliche Begehung, Feier.

**solenniser** _ (ßö-lä-ni-ſe'; vgl. solennel) [lt. solennis] ①a. *v/a.* feiern, feierlich begehen.

**solennité** (~ite'; vgl. solennel) [lt.] *s/f.* **1.** alljährlich glänzend gefeiertes Feſt (L.). **2.** Feierlichkeit, Feſtlichkeit: ~ d'un mariage Hochzeitsfeierlichkeiten *pl.* **3.** Förmlichkeiten *pl.* (um einen Akt rechtskräftig zu machen): la ~ d'un testament die bei einem Teſtame'nte zu beobachtenden Formen *pl.*

**solénoïde** ☡ (ßö-le-no-i'd) [grch.] *s/m.* ſpira'lförmig gewundener ele'ktriſcher Draht.

**soleret** _ (ßö-l'rä'; ⑤b) [a/f. soler = soulier] *s/m.* ehm. Stahlſchuh e-s Geharniſchten.

**Soles** ‖ (ßöl) *npr. f/sg.* So'li *n*, So'loi *m/pl.*, Stadt auf Cypern. *Hom.* sole.

**Solesme** (Ls. 2. Aufl. 255: ßö-lä'm) *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Nord). (Strumpfwirkerfabriken).

**solette** ⊙ (ßö-lä't) *s/f.* Viereck *n* (Theil des Soleure (ßö-lö'r) [lt. Salodūrum] *npr. f.* Solothurn *n*, ſchwz. Kanton und Stadt.

**soleurais**, ~e (ßö-lö-rä'④a, ~ä'ſ) [Soleure] *a.* (nach dem *s.*) und S~(e) *s.* ſolothurniſch; Solothurner(in).

**solfatare** (ßöl-fa-tä'r) [it.] *s/f.* Solfata'ra, Schwefelgrube, vulkaniſcher Ort, der Schwefelwaſſerſtoffgas ausſtößt, woraus ſich Schwefel niederſchlägt, bſ. la ~ die Solfata'ra bei Nea'pel (vgl. soufrière 1).

**solfége** 𝅘𝅥 (ßöl-fä'Q; L. ~ä'Q trotz é, Lnd. ſchreibt und ſpricht ~è~) [sol, fa; it.] *s/m.* Solfe'ggien *pl.* (ſpr. ~fä'-dQ~), Noten-Abc *n*, Geſangſchule *f* (Übungsſtücke für den Geſang ohne Text, auch derartige Übungsſtücke enthaltendes Buch) = solmisation; vgl. solfier.

**Solférino** (ßöl-fē-ri-no') **I.** *npr. m.* Solferi'no *n*, Ort in Ober-Italien (Sieg der Franzoſen über die Öſterreicher 1859). **II.** s~ *s/m.* überreif. **III.** s~ *a.* u. *s/m.* rothblau, Solferi'no *n* (nach dem it. Kriege ſehr in der Mode). [ren *n.*

**solfiation** ‖ 𝅘𝅥 (~fi-ä-ßiõ' ⑥) *s/f.* Solfeggi'-

**solfier** _ 𝅘𝅥 (ßöl-fi-e') [sol, fa] ①a. *v/a.* (a. *abs.*) ſolfeggi'ren (ſpr. ~fä-dQ~), ſolmiſi'ren, die Tonleiter oder ein Tonſtück mit Benennung der Noten ſingen; v. naturel II. 8.

**soli** (ßo-li') [it.] v. solo 1.

**solidage** ⚘ (ßö-li-da'Q) [lt.] *s/m.* Goldruthe *f*, Strahlblüthler-Gattung (Solidāgo).

**solidaire** ☐ (ßö-li-dä'r) [lt. solĭdus] *a.* (nach dem *s.*) **1.** ſolida'riſch (ſo daß jeder Einzelne für's Geſammte haftet): associé responsable et ~ ſolida'riſch verpflichteter Geſchäftstheilnehmer (*ant.* associé commanditaire); obligation ~ ſolida'riſch verbürgter Schuldſchein. **2.** ſolida'riſch verpflichtet, weit S. gegenſeitig verantwortlich; ~ment *adv.* ſolida'riſch, Einer für Alle und Alle für Einen.

**solidariser** _ * (ßö-li-dä-ri-ſe') [solidaire] ①a. **I.** *v/a.* ſolida'riſch machen. **II.** se ~ ſich ſolida'riſch verpflichten.

**solidarité** (ßö-li-dä-ri-te') [solidaire] *s/f.* **1.** ~ (active) ſolida'riſche Verpflichtung, Solidaritä't, Solida'r-Verhältniß *n* (v. solidaire 1); ~ passive Berechtigung jedes einzelnen Gläubigers, die Geſammtſchuld zu beanſpruchen. **2.** weit S. gegenſeitige Verantwortlichkeit, Gemeinſchaftlichkeit. **3.** ☡ Phyſiologie: ~ organique orga'niſcher Zuſammenhang.

**solide** ⚲ (ßö-li'd) [lt. solĭdus] **I.** *a.* (meiſt nach dem *s.*) ☐ **1.** feſt, dicht (*ant.* liquide, gazeux, fluide; v. forme I. 3): aliments ~s feſte (nicht flüſſige) Nahrung *f/sg.*; math angle ~ körperlicher Winkel. **2.** haltbar, dauerhaft, feſt und ſicher, derb, kernig (*ant.* fragile, peu durable); arch. ↘ maſſi'v (nicht hohl); min. roche ~ feſtes Geſtein. **3.** *fig.* wirklich, thatſächlich, echt; wohl begründet, ſoli'd(e) (*ant.* vain, chimérique):

amitié ~ echte, dauerhafte Freundschaft; raison ~ stichhaltiger Grund; v. étendre I. 7. 4. stark, handfest (= fort I. 1); ⚔ (infanterie) ~ Infanteri'e *f*, die vor dem Feinde Stand hält. 5. rechtlich, rechtschaffen, soli'de (*ant.* frivole 1); zuverlässig: ☸ être ~ gut, kredi'tfähig sein, gut stehen; fournir, faire des fonds ~s solid'e Anschaffungen machen. 6. *Malerei:* coloris ~ derbes Kolori't. II. *s/m.* 1. fester Körper; math. Körper, Soli'd *n*: *Geometrie:* ~ de révolution Umdrehungs-Körper (*aus Umdrehung um eine Linie entstanden*). 2. fester Grund. 3. les ~s die festen Bestandtheile *pl.* des (menschlichen *x.*) Körpers. 4. *fig.* Echtes *n*, Wahres *n*, Dauerhaftes *n*; ⸢ Geld *n*, Stellung *f*. 5. h.m. ~s *pl.* Zuverlässige (*Name, den die ärgsten Terrori'sten sich selbst gaben*).

**solidicorne** ⚇ (ßō-li-di-kō'rn) [lt.] *a.* zo. mit festen Fühlhörnern.

**solidien**‖, ~ne ⚇ (~di'ĝ, ~di'n) *a.* (*nach dem s.*) phys. von festen Körpern herrührend.

**solidification**‖⚇ (ßō-li-di-fi-kā-ßi'ŏ) [lt.] *s/f.* Verdichtung; *auch* Fähigkeit dicht zu w.

**solidifier**‿ ⚇ (ßō-li-di-fi-e') [lt.] ①a. I. *v/a.* fest, hart, starr machen; verdichten. II. se ~ sich verdichten; dicht, fest werden.

**solidisme** ⚇ (ßō-li-di'ßm) [lt.] *s/m.* méd. Solidi'smus (*Lehre, nach der nur die festen Bestandtheile im Körper den Krankheitsstoff annehmen*).

**solidiste** ⚇ (~di'ßt) [lt.] *a. und s/m.* méd. solidi'stisch; Solidi'st, *Anhänger des Solidismus*.

**solidité** (ßō-li-di-te') [solide] *s/f.* 1. Dichtigkeit, Festigkeit; Derbheit. 2. ⚇ phys. † Körperlichkeit; mesures de ~ Kubi'kmaße *n.pl.* 3. Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit, Festigkeit; Stärke. 4. *fig.* Gründlichkeit, Rechtlichkeit, Solidität, Zuverlässigkeit; ☸ Solidit'ät, Kredi'tfähigkeit *eines Hauses*. 5. ⚔ Widerstandskraft (*vgl.* solide I. 4). 6. † drt. = solidarité 1.

**solido** ↘ (ßō-li-do') [lt.] **in-** (*g*~ Poit. in~) ~ *adv.* massi'v, in Masse.

**solidongulé**, ~e ⚇ (ßō-li-dŏ-gü-le') [lt.] *a. und* ~s Ⓔb *s/m.pl.* zo. einhufig; Einhufer.

**solier**‖ (ßō-lie') *s/m.* prov. Speicher, Söller.

**solière** ⊙ (ßō-liä'r) *s/f.* *Hüttenwesen:* platte Stange.

**soliloque** (ßō-li-lō'k) [lt.] *s/m.* Selbstgespräch *n*; *fast nur gbr. in:* les S~s de saint Augustin Selbstgespräche *n.pl.* des heiligen Augustin; le S~ das Selbstgespräch, *Soli'loquy* (*spr.* ßō-li'l-ō-kui), *Titel eines Werkes von Shaftesbury*. **Syn.** v. monologue.

**Solim** (M-Cz. 74: ßō-li'm) *npr. m.* id.

**Soliman**‖ (ßō-li-mă') *npr. m.* So'liman, Suleiʹman, *Name mehrerer türk. Kaiser, bsd.* ~ deux (Soliman II., *bedeutendster türk. Sultan* († 1566).

**solin**‖ (ßō-lĕ'; Ⓑb) [sole] L. *s/m.* ⊙ I. arch. Zwischenraum der Balken-Enden, Ausmauerung *f* dieses Zwischenraumes; ~s *pl.* kurze längliche Hölzer *n.pl.*, im Zwischenraume der Balken angelegt. 2. Firstziegel-Fütterung *f*, Kalkleiste *f* beim Ziegeldach, *auch* Überzug von Kalk am Fuße der äußeren Schornsteine (= solement). II. S~ *npr. m.* h.a. Soli'nus, *lt. Schr.* (3. *od.* 4. *Jhr.*).

**Solinhac** (Ls. 2. Aufl. 217: ~li-njā'k) *npr. m.* id.

**solinote** ♪ (ßō-li-nō't) [lt. solus, *u.* fr. note] *a.* (instrument) ~ nur eine Note spielend(es Instrume'nt).

**solipède** ⚇ (ßō-li-pä'd) [lt.] zo. I. *a.* einhufig. II. ~s Ⓑb *s/m. pl.* Einhufer (*ant.* fissipède 1).

**solipse** ↘ (ßō-li'pß) [lt. solus, ipse] *s/m.* Soʹtipsi'st, Selbstsüchtiger; *bsd.* Jesui't.

**solir** ⸢ (ßō-li'r) ②a. *v/a.* verkaufen; ~ sur le verbe auf Borg kaufen. [verkaufen.

**solliser**‖ ⸢ (ßō-li-ze') ①a. *v/a.* (*und* se ~ sich)

**soliste** ♪ (ßō-li'ßt) [it.] *s/m.* Soli'st (*Künstler, der So'lo-Partie'en ausführt*).

**solitaire** (ßō-li-tä'r) [lt. solitārius] I. *a.* ☐ 1. einsam, einsiedlerisch, die Einsamkeit liebend; humeur ~ Hang *m* zur Einsamkeit; vie ~ Einsiedler-Leben *n*. 2. einsam (gelegen), abgelegen; unbewohnt; ennui ~ Langeweile *f* der Einsamkeit. **Syn.** v. désert. 3. Einzeln; ⚇ path. zo. ver ~ Bandwurm *m des Menschen*, langgliederiger Kettenwurm (Tænia solium). 4. arch. colonne ~ allein- und frei-stehende Säule. II. *s.* Einsiedler(in) = anachorète; *auch allgemein:* allein- *oder* sehr zurückgezogen lebender Mensch. III. *s/m.* 1. Solitä'r (*einzeln gefaßter Diamant*). 2. thé. ⸢ Solitä'r (*3. der für den halben Preis Eintritt erhält, aber unter den Claqueurs ohne Verpflichtung zum Klatschen sitzen muß*) 3. *Spiel:* le ~ Grillenspiel *n* (*Art Zeitvertreibspiel mit Stiftchen mit einem durchlöcherten Brettchen für e-n Einzelnen; n.* misanthrope *genannt*); *Kartenspiel:* Solitä'r-Quadri'lle *f*. 4. ch. Einzelgänger (*alter Keiler*). 5. ✿ Tulpen-Art *f*. 6. zo. a) (oiseau) ~ Solitä'r (*Name e-s nicht mehr bekannten Vogels, vielleicht* = dronte); b) *Schmetterlings-Art*. IV. S~ *npr. m.* ⚇ ast. Solitä'r, *Name eines südlichen Sternbildes*. [(*vgl.* insolite).

**solite** † (ßō-li't) [lt. solēre] *a.* gewöhnlich

**solité** * (ßō-li-te') [lt. solus] *s/f.* Isoli'rtheit.

**solitude** (ßō-li-tü'd) [lt.] *s/f.* 1. Einsamkeit; Zurückgezogenheit: se jeter dans la ~ sich von der Welt zurückziehen, ein Einsiedlerleben führen. 2. einsamer, entlegener Ort; (Ein-)Öde, Wüste: *fig.* sa maison n'est plus qu'une ~ sein Haus ist ganz ver-ödet. 3. Vereinsamung, Isoli'rung.

**solivage** ⊙ (ßō-li-wa'ʒ) [solive] *s/m.* Balken-Berechnung *f* (*Berechnung der aus einem Stamme x. zu schneidenden Balken*).

**solive** ⊙ (ßō-li'w) [L. b.l. soliva, lt. solum] *s/f.* 1. *Zimmerei:* (Decken-)Balken *m auf den Unterzügen liegender kleinerer Balken* (= poutrelle 1): ~ boiteuse, ~ enchevêtrée, ~ d'enchevêtrure, ~ de remplissage ausgewechselter, Trumm-Balken *m*; mettre dedans, mettre en place les ~s die Balken verlegen, einbringen; ⸢↘ (s'amuser à) compter les ~s vor langer Weile nicht wissen, was man thun soll. 2. *Forstwesen:* id., *fr. Holzmaß*. 3. † Kubi'kmaß *n*: pied de ~ ½ Kubi'kfuß.

**soliveau** ⊙ (ßō-li-wō') [solive] *s/m.* 1. kleiner Balken; *engS.* ⊙ *Zimmerei:* Polsterholz *n*, Dielen-träger, -lager *n*. 2. *fig.* (*auch a.* roi) ~ ganz bedeutungsloser, unbrauchbarer Mensch, Klotz (*vgl.* Lafl. 3. 4).

**solivure** ⊙ (ßō-li-wü'r) [solive] *s/f.* Gebälk *n*, Balkenlage. [zi'n *n* (= sole III.).

**solle** † (ßōl) [dtsch. Söller?] *s/f. Art* Magazin

**sollçage** ⸢ (ßō-li-ßa'ʒ) *s/m.* betrüglicher Verkauf. [verkaufen; *auch:* stehlen.

**sollcer**‖ ⸢ (ßō-li-ße') ①l. *v/a.* (betrüglich)

**sollceur** ⸢ (ßō-li-ßö'r) *s/m.* (betrüglicher) Verkäufer; ~ de lacets Genda'rm; ~ de loffitudes Litera't; ~ à la pogne Hausi'rer; ~ de zif 3. der angeblich geschmuggelte Waaren billig anbietet.

**sollicitable** (ßō-li-ßi-ta'bl; ⸢ ßō-L~) [solliciter] *a.* (*nach dem s.*) ansuchbar, erbittlich.

**sollicitation**‖ (L., Dup. 160, Lnd., Ls. 2. Aufl. 197: ßō-li-ßi-tā-ßi'ŏ; M-Cz. 403 id., ⸢ *aber* ßō-L~) [lt.] *s/f.* 1. dringende(s) Bitte(n *n*), An-, Er-suchen *n*, Gesuch *n*: à la ~ de q. auf 3-s (inständige) Bitten; céder, se rendre aux ~s de q. 3-s Bitten nachgeben. 2. Besorgung, Betreibung, Betreiben *n von Geschäften für 3.* 3. Empfehlung *einer Sache bei einem Richter.*

**solliciter**‿ (*wie oben:* ßō(l)-li-ßi-te') [lt. sollicitāre] ①a. I. *v/a.* (*auch abs.*) 1. ~ q. à qc. 3. zu et. an-, auf-reizen; ~ q. à *oder* de faire qc. 3-m anliegen, zu'reden, 3. dringend bitten, et. zu thun; ~ q. de son déshonneur 3-m et. Unehrenhaftes zu'muthen; ~ q. d'une grâce 3. um e-e Gunst bitten. 2. ~ qc. um et. ansuchen, um et. werben: ~ une audience (um) eine Audie'nz nachsuchen; ~ une place um eine Stelle anhalten; v. désolliciter; ☸ ~ des ordres um Aufträge bitten; *abs.* einen Verführungsversuch machen. 3. ~ (un procès, une affaire einen Proze'ß, eine Sache) betreiben. 4. ~ son rapporteur seinem Refere'nten seine Sache empfehlen; ~ un juge einen Richter günstig zu stimmen suchen, um ein günstiges Urtheil ersuchen. 5. *Reitkunst: ein Pferd* antreiben. 6. ~ (la transpiration den Schweiß) hervorrufen, (zum Schweiße) reizen; ~ les intestins à mit *inf.* die Eingeweide reizen zu ...; ~é par le besoin von der Noth getrieben. 7. angehen, *fig.* erfordern. 8. (*ganz* †) ~ un malade einen Kranken behandeln. II. *v/a.* Bittgesuche stellen, die nöthigen Schritte thun (*um et. zu erlangen*): ~ pour q. sich für 3. verwenden. III. se ~ betrieben werden; ces emplois doivent se ~ man muß um diese Stellen anhalten.

**solliciteur**, ~se (ßō-li-ßi-tö'r, ~ö'ʃ; *vgl.* sollicitation) [lt.] I. *s.* Bittsteller(in), Bewerber(in); Fürbitter(in) (*auch fig.*); Betreiber(in) *eines Prozesses x.* II. *s/m.* 1. mit den Geschäften eines Andern Beauftragter; ~ d'affaires Geschäftsführer; ~ de dettes Schulden-Beitreiber; ~ de procès Rechtsbetreiber. 2. *päpstliche Kanzlei:* = banquier 3.

**sollicitude** (ßō-li-ßi-tü'd; *vgl.* sollicitation) [lt.] *s/f.* 1. (liebevolle) Sorge, Sorgfalt, Fürsorge: avec ~ mit liebevoller Sorgfalt, angelegentlich; (*biblisch:*) ~s du siècle Sorgen *pl.* für das Irdische. 2. Besorgniß, Bekümmerniß, Sorge. **Syn.** v. souci II. 2.

**Sollies-Pont**‖ (ßō-li-äß-pŏ') *npr. m.* id. *n.* französische Stadt (Var).

**sollr** ⸢ (ßō-li'r) ②a. *v/a.* verkaufen: ~ de l'onguent au den Branger gestellt sein.

**solmifier**‿ † ♪ (ßōl-mi-fie') [sol, mi] *v/a.* = solfier.

**solmisation**‖ † ♪ (ßōl-mi-fā-ßi'ŏ) [solmiser] *s/f.* = solfège.

**solmiser**‿ † ♪ (ßōl-mi-ze') ①a. *v/a.* = solfier.

**solo**, *pl.* ~o(s), * *auch* [it.] ~i (L., Lnd.: ßō-lo'; ~li') [it.] *s/m.* So'lo *n*: 1. ♪ Alleingesang, -spiel *n*; So'lo-stück *n*; Einzelstimme *f* (*ant.* ripieno, tutti); ~i von Mehreren ausgeführtes So'lo, einzelne Stimmen *f/pl.* (*abr.* v. S I. 3 e); So'lo-sänger, -spieler; (*auch a.* violon) ~ So'lo-Geiger. 2. ↘ einsitziger Wagen.

**Sologne** (ßō-lō'nj) [lt. Secolaunia] *npr. f.* la ~ id., *alte fr. Provinz (jetzt südlicher Theil von Loir-et-Cher)*; *fig.* v. niais II.; v. maladie 1.

**solognot**, ~elle (ßō-lō-njō', ~ä'l), *auch* ~ot, ~ote (~ō', ~ō't) *a.* (*nach dem s.*) u. S~, S~elle, *auch* S~ot‖, S~ote *s.* aus, Bewohner(in) der Solo'gne (= soloneis).

**Solon**‖ (ßō-lŏ', L. ßō-lŏ') *npr. m.* h.a. So'lon, *e-e der 7 Weisen Griechenlands und Gesetzgeber der Athe'ner* († 558 *vor Chr.*); ↘ *fig.* weiser Gesetzgeber (*auch iro.*). [logneau.

**solonois**, ~e (ßō-lō-nŭa', ~ŭa'ʃ)Ⓐa. ~ = solognot.

**Solre-le-Château** (Lnd. ßōl-rĕ-lĕ-ʃa-tō') *npr. m.* id. *n.*, *fr. Ort* (Nord); ~sur-Sambre (~ßür-ßă'br) *npr. m.* id. *n.*, *belgischer Ort.*

**solséquial**, ~ale ✿; *m/pl.* ~aux‖ (*nach* Lnd. ßōl-ße-kĭa'l, ~ĭō'; ⚔) [lt. sol, sequi] *a.* (*nach s.*) sonnenwendig, sich der Sonne zu'kehrend.

**solstice** ⚇ (ßōl-ßti'ß) [lt. solstitium] *s/m.* ast. Sonnen-wende *f*: ~ d'été Sommer-, ~ d'hiver Winter(-Sonnen)-wende *f*.

**solsticial**, ~ale ⚇, *m/pl.* ~aux‖ (*m. a. f.* ßōl-ßti-ßĭa'l; ~ĭō'; ⚔) [lt.] *a.* (*nach dem s.*) ast. zur Sonnenwende gehörig, le 3. Sonnenwende...: points ~aux Solstitia'lpunkte *m/pl.* [lösbarkeit.

**solubilité** ⚇ (ßō-lü-bi-li-te') [lt.] *s/f.* Auf-

**soluble** ⚇ (ßō-lü'bl) [lt.] *a.* (*nur nach dem s.*) auflöslich; lösbar (math. *besser* résoluble).

**soluté** ⚇ (ßō-lü-te') [lt.] *s/m.* phm. Aufgelöstes *n* (= solutum). [auflösend.

**solutif**, ~ve ⚇ (~ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* méd.

**solution** ‖ (ßö-lü-ßïg'(M)) [lt.] *s/f.* 1. (Auf-)Lösung einer Schwierigkeit, einer Aufgabe. 2. ⚗ chm., phm. Auflösung in einer Flüssigkeit, das darin Aufgelöste (jetzt besser soluté): Alchemie: Lösung, Verwandlung eines festen Körpers in eine Flüssigkeit. 3. Trennung, Zertheilung; v. continuité 1; chir. Riß *m*, Bruch *m*. 4. † drt. Bezahlung, Entrichtung, Abtrag *m* einer Schuld. 5. ⚗ path. Brechung einer Krankheit.

**solutoire** †(ßö-lü-tßä'r) [lt.] *a.* freisprechend, befreiend: lettres ∼s Ta'lisman *m/sg.* gegen Gefangenschaft.

**solutum** ⚗ (ßö-lü-tö'm) [lt.] *s/m.* = soluté.

**solvabilité** (ßöl-wa-bi-li-te') [solvable] *s/f.* Zahlungs-fähigkeit, -vermögen *n.*

**solvable** (ßöl-wa'bl) [lt. solvĕre] *a.* (nach dem *s.*) zahlungsfähig.

**solvi** (ßöl-wi') [lt.] v. judicatum.

**Solyme** (ßö-li'm) [lt.] *npr. f. poét.* Jeru'salem *n.*

**somache** (ßö-mä'sch) *a.* = saumâtre.

**Somaize** (ßö-mæ's) *npr. m.* = Saumaise.

**somart** ‖ (ßö-mä'r) *s/m.* prov agr. Brachfeld *n.*

**somascétique** ⚗ (ßö-mä-ße-ti'k, L. ßo-mäß-ß∼) [grch.] *s/f.* Leibesübung (= gymnastique II. 1).

**Somasque** (ßö-mä'ßk) I. *npr. f.* Soma'sca *n.*, it. Flecken. II. S∼s ⑧b. *s/m. pl.* rl. Soma'sker, Majoli'ten (reguli'erte Geistliche von St.-Majo'lus; v. Saint-Maïeul; 1528 gestiftet).

**somatique** ⚗ (ßö-ma-ti'k) [grch.] *a.* zum Körper gehörig: doctrine ∼ de la folie Lehre *f*, die den Wahnsinn nicht psy'chischen Ursachen, sondern materie'llen Verletzungen des Nervensyste'ms zuschreibt.

**somatiste** ⚗ (ßö-ma-ti'ßt) *s/m.* méd. Anhänger der doctrine somatique (v. ds.).

**somatologie** ⚗ (ßö-ma-tö-lö-Gi') [grch.] *s/f.* Lehre vom menschlichen Körper.

**somatologique** ⚗ (∼Gi'k) [grch.] *a.* zur Somatologi'e gehörig.

**Sombacourt** ‖ (ßg-bä-kü'r) *npr. m.* ld. *n*, fr. Df. bei Pontarlier (Doubs).

**sombrage** (ßg-bra'G) [sombrer II.] *s/m.* agr. erstes Beackern des Weinberges.

**sombre** (ßg'br; Dup. 36 vor *cons.* ßg'-brö) [lt. sub, umbra] I. *a.* ☐ 1. dunkel, düster, trübe (*ant.* clair I. 1): couleur ∼ düstere Farbe; nuit ∼ finstere Nacht; il fait bien ∼ aujourd'hui es ist heute sehr trübe; il fait ∼ dans cet appartement diese Wohnung ist dunkel; v. coupe I. 2; *poét.* les ∼s bords, les rivages ∼s, les royaumes ∼s das Reich der Schatten. **Syn.** 1. v. morne I. 2. v. obscur. 2. *fig.* dunkel, unverständlich. 3. *fig.* finster, verstimmt, trübsinnig, schwermüthig. 4. *fig.* argwöhnisch, mißtrauisch. 5. 𝅘𝅥𝅮 voix ∼ = voix sombrée (v. sombrée). 6. prov. (Poitou) labourer ∼ nicht sehr tief pflügen. II. *s/m.* 1. das Düstere. 2. zo. ∼ à deux raies braune Natter (Colūber fuscus). III. [v. sombrer II.] *s/f.* prov. agr. Brachfeld *n*, Brache (= somart). *Hom.* (je) sombre, & v. sombrer.

**sombrée** 𝅘𝅥𝅮 (ßg-bre') [sombre I. 5] *a/f.* voix ∼ belegte Stimme.

**Sombref** (ßg-bræ'f) *npr. m.* belg. Ort bei Ligny.

**sombrer** ‿ (ßg-bre') ①a. I. *v/n.* [sombre] ⚓ ∼ (sous voiles) u'mschlagen, kentern. II. *v/a.* [L. b.l. sombrum, dtsch. Sommer] agr. einen Weinberg, ein Brachfeld (zum ersten Male) um-ackern, -graben, -pflügen.

**sombrero** L.; ∼é∼ B. (beides: ∼bre-ro') [span.] *s/m.* Sombre'ro (breit-randiger span. Hut).

**Sombreuil** ‖ (ßg-brö'j) *npr. m.* id., Gouverneur des Invali'den-Hauses in Paris (hingerichtet 1792), dessen Tochter, um ihn zu retten, Blut getrunken haben soll (v. Fournier, *l'Esprit dans l'Histoire*, 404).

**sommage** (ßö-ma'G) [somme III. 1] *s/m.* 1. Lehnswesen: Frohndienst mit Lastthieren. 2. drt. ehm. Zoll von auf Saumthieren geführten Waaren.

**sommager** ‖ ⊙ (ßö-ma-Ge') [sommier *B.* 7] ①m. *v/a.* Böttcherei: Schlußreife(n) um ein Faß legen.

**sommail** ‖ ⚓, *pl.* ∼aux ⑲b (ßö-ma'j; ∼ö') [somme] *s/m.* 1. Untiefe *f*; auch Klippe *f* in e-r engen Durchfahrt *rc.* 2. = jonque (Poit.).

**sommaire** (L. ßö-mä'r; Lnd. ßöm-mä'r) [lt. summārius] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ nur die Hauptsachen zusammenfassend, kurz (gefaßt), gedrängt, summa'risch, übersichtlich (vgl. concis); drt. summa'risch; *fig.* ↘ de taille ∼ sehr klein (von Menschen). II. *s/m.* 1. kurz gefaßter Haupt-Inhalt, summa'rische Übersicht einer Schrift, Auszug, Inhaltsverzeichniß *n* (= argument 3). **Syn.** 1. v. abrégé. 2. v. récapitulation. 2. ⊙ typ. ∼s *pl.* Haupt-Inhalt *sg.*, Summa'rien *n. pl.*: imprimer un titre en ∼ einen Titel so setzen, daß die erste Linie über die folgenden vorspringt.

**sommateur** ↘ (ßö-ma-tö'r) *s/m.* Aufforderer, Mahner (v. sommation 1).

**sommation** ‖ (ßö-mä-ßïg'(M)) [sommer] *s/f.* 1. (vor dem Zwangs-Einschreiten erlassene) Aufforderung, Mahnung; Auflage, gerichtliches Strafgebot: ∼ d'une place assiégée Aufforderung an eine belagerte Festung zur Übergabe. 2. drt. (gerichtliche) Vorladung: ∼ respectueuse = acte respectueux (v. acte 3). 3. ⚗ math. Summi'ren *n*, Summi'rung; phys. sons de ∼ v. son II.

**somme** (ßöm) I. [lt. somnus] *s/m.* 1. Schlaf (= sommeil 1), bsd. (kurzes) Schläfchen *n*: faire un (petit) ∼ ein Schläfchen machen; dormir d'un bon oder profond ∼ fest schlafen (v. dormir I. 1 u. II.); F faire la nuit tout d'un ∼ die ganze Nacht in einem Zuge fort, F in einer Tour schlafen; je ne dormirai pas de bon ∼ avant d'avoir fait cela ich werde nicht eher ruhig schlafen, bis ich das ausgeführt habe; ✝ S∼ = sommeil 5 (Laft.). 2. ↘ haut ∼ euphemistisch für: apoplexie. **Syn.** l'usage de *sommeil* est plus étendu et on le dit en beaucoup de lieux, où il ne faudrait pas dire *somme* (L.). II. [lt. summa] *s/f.* 1. Summe, bsd. Summe Geldes, *fig.* Menge: ∼ totale Gesammtsumme, *advt.* addi'rt man alle Summen zs., *su'mma summa'rum*; ⚓ haute ∼ außerordentliche Ausgabe eines Rheders; *prv.* tout fait ∼ man muß Alles mitrechnen; *advt.* en ∼, ∼ (toute) mit einem Worte, überhaupt. 2. ↘ (kurzer) Abriß einer Wissenschaft; S∼ de saint Thomas Summa'rium *n* des Tho'mas von Aqui'no; ∼ rurale Sammlung *f* der herkömmlichen Rechte, Landrecht *n*. III. [b.l. salma, grch. sa'gma] *s/f.* 1. Last, Tracht e-s Pferdes, Esels *rc.*: bête de ∼ Last-, Saum-thier *n*; F être la bête de ∼ de tout le monde Allerwelts Pack-esel sein. 2. ✤ Anzahl von 12,000 Nägeln; ehm. ∼ de verre Last Tafelglas. 3. ⚓ Schlammbank, Sandbank *rc.* vor einem Hafen oder einer Flußmündung. 4. = jonque (L.). IV. S∼ [lt. Samăra] *npr. f.* la S∼ id., fr. Fluß und Departement am Kanal. *Hom.* (nous) sommes von être, (je) somme, & von sommer.

**sommeil** ‖ (ßö-mæ'j) [somme I.] *s/m.* 1. Schlaf (v. demi-∼): dormir d'un profond ∼ fest schlafen; ∼ hivernal Winterschlaf; *fig.* dormir d'un ∼ éternel den ewigen Schlaf schlafen; être plongé dans le ∼ im tiefsten Schlafe liegen; übertreibend: ∼ de mort Todes- (sehr tiefer) Schlaf; P v. marchand I. 1; *st.s. poét.* les pavots du ∼ sanfter Schlummer. **Syn.** v. somme I. 2. Schläfrigkeit *f*, Müdigkeit *f*: j'ai ∼ mich schläfert; avoir grand ∼ sehr schläfrig, müde sein; être accablé, n'en pouvoir plus, tomber de ∼ todmüde sein. 3. *fig.* Unthätigkeit *f*, Leb-losigkeit *f*, Schlaf: v. Épiménide; ☐ mise au ∼ Inaktivirung *f* (einstweilige Schließung) e-r Loge. 4. *fig.* a) Unempfindlichkeit *f*, Täuschung *f*: tirer q. du ∼ J. aus dem Schlafe rütteln; b) ↘ a. Ruhe *f*. 5. myth. S∼ *npr. m.* Gott des Schlafes. *Hom.* (je) sommeille, & von sommeiller.

**sommeiller** ‿ (ßö-mæ-je') [sommeil] ①a. *v/n.* 1. schlafen, bsd. leicht, leise schlafen, schlummern. 2. *fig.* unthätig sein; sich noch nicht regen, schlummern. 3. *fig.* Litteratur: nachlässig werden; sich Fehler zu Schulden kommen lassen: *prv.* le bon Homère ∼e quelquefois auch der beste Schriftsteller bleibt sich nicht stets gleich, *quando'quidem do'rmitat Home'rus.*

**Sommeiller** ‖ (ßö-mæ-je') *npr. m.* Germano ∼ Erbauer des Mont-Cenis-Tunnels (1815–1871).

**sommelier** ‖, ∼ère (ßö-mö-lie', ∼iä'r; ⑧b) [somme III.] *s.* Beschließer(in), Schaffner(in), J., der in einem größeren Haushalte die Wäsche, das Geschirr, Brot u. Getränke unter sich hat; engS. Kellermeister *m* bei Hofe od. in e-m vornehmen Hause, Weinkellner *m* beim Speisewirth.

**sommellerie** (ßö-mæ-l'ri') [sommelier] *s/f.* 1. Beschließer-amt *n*; engS. Kellermeisteramt *n*. 2. Aufbewahrungs-ort *m*, -kammer für Wäsche, Geschirr *rc.* eines großen Haushaltes. 3. Kellerei, Wein-magazi'n *n*.

**sommer** ‿ (ßö-me') ①a. *v/a.* I. [somme II.] summi'ren, zusammenzählen. II. [lt. submonēre] (gerichtlich) auffordern, mahnen (ehe man Zwangsmittel anwendet): ∼ q. de payer J. auffordern zu bezahlen; ∼ q. de sa parole J. auffordern sein Wort zu halten, J. an sein gegebenes Wort mahnen; ∼ une place (assiégée) eine belagerte Festung zur Übergabe auffordern. III. [lt. summum] (be)krönen; überragen; ∼é, ∼ée überragt: a) ch. tête de cerf ∼ée d'empaumure, de brochure, de fourchure Hirschkopf *m* mit Kronengeweih; b) Falknerei: penne ∼ée völlig ausgewachsene Feder; c) bl. überragt von ..., oben mit ... verziert; cerf ∼é d'or Hirsch *m* mit goldenem Geweihe.

**sommet** ‖ (ßö-mæ'; ⑧b) [lt. summum] *s/m.* 1. Gipfel (a. *fig.*); Spitze *f*: *poét.* le double ∼ der Parna'ssus, die Poesi'e; arch. Scheitel eines Bogens, Spitze *f* eines Giebels *rc.*; ⊙ Gewehrfabrik: ∼ du cône de cheminée Schlagfläche *f* des Zündkegels beim Perkussionsgewehr; Wasserbaukunst: (Deich-)Krappe *f*, Dammkrone *f*. **Syn.** v. faîte. 2. ∼ de la tête Scheitel, Wirbel des Kopfes; Geburtshülfe: présentation du ∼ Erscheinen *n* des Kopfes. 3. ↘ = extrémité 2. 4. ⚗ ast. Kulmini'rpunkt, Spitze *f*; math. Scheitel (-punkt) eines Winkels, eines Bogens *rc.*, Ecke *f* einer Figur; angles opposés au ∼ Scheitelwinkel *pl.* 5. ⚘ a) Spitze *f*, oberes Ende; b) ∼ du fruit Stelle *f*, wo der Stiel anfängt; c) Staubbeutel. 6. ⚗ zo. ∼ d'une coquille Scheitel einer Muschel; ∼ des élytres Stellen *f/pl.*, wo die Flügeldecken anfangen.

**sommier** ‖ (ßö-mie') *m*, ∼ère (∼iä'r) *f*; ⑧b. 1. ∼ *s/m.* *A.* [somme II.] ✤ Verwaltung *rc.*: Haupt-buch *n*, -regi'ster *n*. *B.* [somme III.] 1. Last-, Saum-thier *n*. 2. ∼ (de crin) Roßhaar-Matra'tze *f*; weitS. ∼ élastique Sprungfeder-Matra'tze *f*. 3. Obertheil e-r Jalousi'e, welcher sie beim Heraufziehen und Herunterlassen trägt. 4. Wagebalken. 5. Mühlbaum. 6. (Glocken-)Welle *f*, Wolf bsd. bei großen Glocken. 7. ⊙ arch. Saum-, Oberschwelle *f* einer Fachwand, Trägerschwelle *f* einer Säulenwand; Anfänger, Anfangsstein eines Bogens; cul du ∼ Auflage *f* des Anfängers; ∼ de pont Brückenbaum, Streckbalken (= porteur de voie); ∼ de porte Drischübel, Holzsturz einer Thüre; ∼ de solivure Unterzug (= sous-poutre); Bergbau (belgisch): Bohlenbelag über dem Schachtsumpf; Böttcherei: Schlußreif; Dampfmaschine: ∼ d'une grille Rost-träger, -balken; Gerberei: auf den Rahmen gespanntes Kalbsfell; Instrumentenmacherkunst: Arche *f*, Windkasten, Pfeifenboden einer Orgel; Wirbelbalken, -stock eines Klavi'ers *rc.*; typ. Preßbalken: ∼ d'en bas Unter-, Druck-balken, ∼ d'en haut, ∼ supérieur Zieh-, Oberbalken einer Holzpresse; Zimmerei: Tragebal-

fen. 8. ⚓ Ober-Drempel (kurzes Plankenstück an der Oberseite) e-r Stückpforte. II. ‿ère s/f. 1. ✿ = Sommières II. 2. Pack-seil n, -strick m zum Aufschnüren der Last auf ein Lastthier. 3. freier Platz in einem Walde (L.).

**Sommières** (ßö-miä'r) I. npr. f/sg. id. n, fr. St. (Gard). II. s‿ s/f. pl. † ✿ id., sarscheähnlicher gekoperter Stoff, bsd. in ‿ I. verfertigt.

**sommiste** (ßö-mi'ßt, L. ‿m-m‿) [somme II.] s/m. päpstlicher Kanzlei-Vorsteher.

**sommite** ✿ (ßö-mi't, M-Cz. 78 im st.s.: ßöm-mi't) [Somma, Stadt in der Provinz Neapel, am Vesu'v] s/f. min. Sommi't m, Nephe-li'n m (= néphéline).

**sommité** (ßö-mi-te', M-Cz. 78 im st.s. ßöm-m‿, L. nur ‿m-m‿) [lt. summitas] s/f. 1. höchste (Berg-)Spitze, Gipfel m; ✿ äußerste Spitze der Blumen, Krone; phm. ‿s (fleuries) Spitzen pl. des Stengels von Kräutern, deren Blumen sehr klein sind, z.B. Wermuth. 2. fig. ↘ Litteratur: ‿s d'un sujet die hervorstechendsten, wichtigsten Punkte m/pl. e-s Gegenstandes. 3. fig.* hervorragendste Persönlichkeit: ‿s sociales Koryphä'en m/pl. der Gesellschaft.

**somnambule** ✝ (Dup. 82, M-Cz. 78, L.: ßö-mną-bü'l) [lt. somnus, ambŭlo] a. (nach dem s.) und s. 1. nachtwandelnd, mondsüchtig; Nachtwandler(in), Mondsüchtige(r): la S‿ die Nachtwandlerin, Oper von Belli'ni. 2. in magne'tischen Schlaf verfallen oder versetzt; Hellseher(in).

**somnambulique** □ (ßö-mną-bü-li'k) [somnambule] a. somnambu'lisch: sommeil ‿ magne'tischer Schlaf.

**somnambulisme** ✝ (‿li'ßm) [somnambule] s/m. Somnambuli'smus: 1. Umherwandeln n im Schlafe, Nachtwandeln n, Mondsüchtigkeit f. 2. ‿ magnétique magne'tischer Schlaf (auch fig.).

**somnial, ‿ale** ✿; m/pl. ‿aux (ßö-mniä'l; ‿ǫ') [lt.] a. (nach dem s.) auf Träume bezüglich; myth. Träume schickend.

**somnifère** ✿ (ßö-mni-fä'r) [lt.] a. (nur nach dem s.) 1. méd. auch s/m. schlafbringend, Schlaf-...; Schlaf-mittel n. 2. fig. zum Einschlafen langweilig. [Schlafe redend.

**somniloque** ✿ (‿lö'k) [lt.] a. (nach dem s.) im

**somniloquement‿** * (ßö-mni-lö-kmą') [lt.] s/m. Schlafreden n. [im Schlafe reden.

**somniloquer‿** * (‿lö-ke') [lt.] ①a. v/n.

**somno** ↱ (ßö-mno') s/m. Schlafzimmer n (Vidocq).

**somnolence** ✿ (ßö-mnö-lą'ß) [lt. somnolentia] s/f. 1. Schlaftrunkenheit, Schläfrigkeit. 2. Schlafsucht. 3. fig. Schlaffheit, Trägheit. Syn. la somnolence est moins profonde que l'assoupissement.

**somnolent**, ‿e (‿lą', ‿ą't) [lt.] a. (nach s.) 1. schläfrig, schlaftrunken. 2. schlafsüchtig. 3. fig. schlaff, träge, muthlos, schläfrig.

**somptuaire** (L. ßǫ-ptü-ä'r) [lt. somptuārius] a. (nur nach s.) den Aufwand, den Luxus betreffend, Aufwands-..., Pracht-..., Luxus-...: bsd. nur in: loi ‿ sumptua'risches Gesetz, Luxusverbot n.

**somptueux** m, ‿se f □ (ßǫ-ptü-ö' ✿a u. b, ‿ö'ß) [lt. sumptuōsus] I. a. 1. prächtig, prunkend, luxuriö's. 2. den Aufwand liebend: être ‿ en qc. in et. Aufwand machen. II. s/m. le ‿ das Luxuriö'se. Syn. v. magnifique I.

**somptuosité** (L. ßǫ-ptü-o-si-te') [lt.] s/f. Pracht, Aufwand m, Prunk m, Lu'xus m. Syn. v. magnificence. [Dorf (Marne).

**Sompuis** (Lnd. ßǫ-pui') npr. m. id. n, fr.

**son**¹ (ßǫ) s/m. I. [D. som = sommet; Lt. b.l. seonnum] 1. Kleie f: ‿ gras Kleie f, in welcher viel Mehl bleibt; fig. moitié farine et moitié ‿ halb gut u. halb schlecht. 2. P Sommer-sprossen f/pl., -flecken pl. 3. enf. Kleien- oder Säge-späne pl., womit die Puppen ausgestopft sind; v. robe 1. II. [lt. sonus] Laut, Klang, Schall, Ton: v. médial I. 1, cloche 1, rendre I. 12; ‿ des trompettes Trompe'ten-Schall, -Geschmetter n; fig. v. lièvre I. 2; ♪ la langue des ‿s die Musi'k; ne faire aucun ‿ nicht (aus)gesprochen werden; prv. v. cloche 1; ✿ phys. ‿s de combinaison Kombinatio'ns-Töne pl. (aus Tönen verschiedener Höhe gebildet); ‿s de différence Differe'nz-Töne, deren Schwingungen gleich der Differenz der Schwingungen der Grund-Töne; ‿ de sommation Summations-Töne, deren Schwingungen gleich der Summe der Schwingungen der Grund-Töne sind. Hom. son pr., sont von être.

**son** m, **sa** f, pl. **ses** (ßǫ ⑥, ßa; pl. ßä, vor vo. stets ßäs.) [lt. acc. suum, suam] pr/pss. a. (abr. v. S 1. 3 f; v. ses) sein(e); ihr(e) (von einer Besitzerin); vor vo. und h muette steht son für sa: son amie, son héritière seine (ihre) Freundin, Erbin; sa honte seine (ihre) Schande; ‿ frère à elle ihr Bruder m (nicht meiner); zugleich den art. des sup. vertretend: ‿ plus grand plaisir sein (ihr) größtes Vergnügen; zu wiederholen vor Haupt- und Eigenschafts-wörtern von verschiedener Bedeutung: sa sagesse et ‿ adresse seine Weisheit und Geschicklichkeit; jedoch oft: ses père et mère seine Eltern pl.; son secrétaire et ami sein Sekretä'r m und Freund (dieselbe Person); ses bonnes et ses mauvaises opinions seine guten und schlechten Meinungen f/pl.; aber: ses bons et loyaux services seine guten und treuen Dienste m/pl.; vgl. en A. 3 a; v. chacun; elle a sa migraine sie hat ihren Kopfschmerz (an dem sie oft leidet); faire sa troisième, sa philosophie in Te'rtia, in Pri'ma sitzen; F il possède ‿ Cicéron er kennt (seinen) Ci'cero gründlich; v. monde 11; F il sent ‿ homme bien élevé man merkt ihm die gute Erziehung an. Hom. son s/m., sont von être.

**sonage** ⊙ (ßö-na'ʒ) s/m. Zeugdruckerei: Bunt-, Schecken-bleiche f (= passage 20).

**sonard** (ßö-na'r; ⓑb) s/m. zo. provS. Tafel-Ente f (Anas ferina). [Hammelfell.

**sonat** ⊙ (ßö-na') s/m. Gerberei: weißgares

**sonate** ♪ (ßö-na't) [it.] s/f. Sona'te: S‿ du diable Tarti'ni's Teufels-Sona'te; ↘ F ‿ que me veux-tu? wie langweilig!

**sonatine** ♪ (ßö-na-ti'n) [dim. von sonate] s/f. Sonati'ne, kleine, leichte Sona'te.

**sondage** (ßǫ-da'ʒ), † 16. ss. ‿ement‿ (ßǫ-dmą') [sonder] s/m. 1. Sondi'ren n, (Erd-)Bohren n; Bergbau: Bohr-arbeit f, Tiefbohrung f behufs Erforschung oder Erschließung eines Gebirges x.: ‿ à la corde, ‿ chinois Seil-bohren n; ‿ à la tige rigide Gestänge-bohren n; outil de ‿ Bohr-geräth n, -instrume'nt n. 2. fig. ↘ Nachforschung f.

**sonde** ✝ (ßǫd) [sonder] I. s/f. 1. Loth n, (Senk-)Blei n, Sonde; bsd. ⚓: ‿ de pompe Pumpen-peilstock m; aller à la ‿ mit dem Senkblei s-n Kurs prüfen; fig. ↘ aller la ‿ à la main klug und bedächtig in seinen Angelegenheiten verfahren; chercher la ‿ Grund suchen; être sur la ‿ Grund haben; faire la ‿ untertauchen (vom Walfisch); jeter la ‿ das Senkblei auswerfen, ⚓ peilen; ‿s d'une carte die Meeres-Tiefe anzeigende Ziffern pl. 2. ⚓ Peilen n; ‿s pl. beobachtete Meerestiefen. 3. ⚓ ‿s pl. mit dem Lothe heraufgeförderte Theilchen n. pl. des Meeresgrundes. 4. chir. Sonde, Senknadel, Sucher m: ‿ cannelée Furchen-Sonde; fig. poét. porter la ‿ dans ... ... gründlich untersuchen. 5. Such-, Visitireisen n der Zollbeamten; Stecher m (Instrume'nt zum Untersuchen von Butter, Kirsch x.). 6. ⊙ Bergbau x.: ‿ (à tarière) Erdbohrer m, Bohrzeug n. 7. ⊙ Gichtmaß n für den Hoh-ofen (= bécasse 4); Biergießerei: (Aus-)Räumer m; Höchenfabrikation: Vorstecher m. 8. ⚔ ‿ à nonnius v. Vernier. 9. ↱ Arzt m. II. S‿ npr. f. Iles de la S‿ Su'nda-Inseln pl. im Süden von Hinter-Indien. Hom. (je) sonde, & von sonder, (le) Sund.

**sonder‿** ✝ (ßǫ-de') [D. lt. sub-undāre] ①a. I. v/a. 1. ⚓ lothen, mit dem Senkblei untersuchen, peilen (auch abs.); fig. ‿ le gué, ‿ le terrain das Terrain sondi'ren, untersuchen ob keine Gefahr zu befürchten ist. 2. (auch abs.) mit der Sonde, dem Such-eisen x. untersuchen, anbohren, anstechen, sondi'ren (v. sonde I. 4 u. 5); bsd. ‿ un malade die Blase eines Kranken sondi'ren. 3. durch den Klang bei leisem Anklopfen untersuchen. 4. fig. ergründen, erforschen: ‿ q. J-m auf den Zahn fühlen, J. ausforschen; ⚔ ‿ un bois, & ein Gehölz x. sondi'ren (wegen in demselben etwa versteckter Feinde). II. v/n. in's Meer hinabschießen (vom Walfisch). III. se ‿ 1. sich selbst mit der Sonde untersuchen; mit der Sonde, dem Kathe'ter x. untersucht w. fig. ausgeforscht w. 2. fig. in sich gehen.

**Sonderbourg** (ßǫ-där-bū'r; in der ↘ Bedeutung ‿bü'r...) npr. m. So'nderburg n, Stadt in der preußischen Provinz Schleswig-Holstein.

**sondeur** (ßǫ-dö'r) [sonder] s/m. 1. ⚓ Mann am Loth, lothender Matro'se; weitS. Untersucher, Erforscher; ↱ Ober-Aufseher; Instrume'nt n zum Sondi'ren, zum Peilen. 2. P (a. a.) schlau(er), gerieben(er Kunde); ↘ père ‿ scheinbarer Biedermann, der Alle anführt; ↘ aller en ‿ erst Erkundigungen einziehen, ehe man et. unternimmt.

**sone** (ßön) s/m. breto'nische Elegi'e (Souvestre). Hom. Saône.

**songe** (ßǭʒ) [lt. somnium] s/m. 1. Traum (-bild n), Träumen n: en ‿ im Traume; faire un ‿ einen Traum haben; prv. v. autrui 3, mensonge 1; mal passé n'est qu'un ‿ Unglück vergißt man bald. 2. fig. T., Flüchtiges n, Vergängliches n; Erstaunliches n; Täuschung f, Trugbild n, Hirngespinst n; faire de beaux ‿s Luftschlösser bauen. 3. les S‿s die Traumgötter pl.; Syn. v. rêve. Hom. (je) songe, & von songer. [pensif.

**songeard** (ßǫ-ʒa'r) a. prov. (Picardie) =

**songe-creux**, pl. ‿‿ (ßǫʒ-krö'; ⓑb) [v. creux II.] s/m. 1. quer-köpfiger Grübler (= rêve-creux); Proje'kten-macher; Träumer. 2. † Schadenfroh, boshafter Mensch.

**songe-malice** †, pl. ‿‿(s) (ßǫʒ-ma-li'ß; ⓑb) s/m. boshafter Mensch, Schadenfroh.

**Songeons** (Lnd. ßǫ-ʒǫ') npr. m. id. n, fr. Stadt (Oise).

**songer** (ßǫ-ʒe') [lt. somniāri] ①m. I. v/n. 1. träumen; F ‿ de qc. von et. träumen. 2. fig. nachsinnen, seinen Gedanken nachhängen: cela donne à ‿ das giebt Einem zu denken; v. creux II. 3. fig. ‿ (que mit ind.) bedenken, überle'gen (daß ...); ‿ à qc. an et. denken, et. bedenken; sich einer Sache erinnern; ‿ez à votre âge bedenken Sie Ihr Alter; drohend, mahnend: ‿ez-y (bien) überle'gen Sie Sich Das (zweimal); vous ne ‿ez pas à ce que vous dites Sie bedenken nicht, was Sie sagen; vous n'y ‿ez pas, y (à quoi) ‿ez-vous? wo denken Sie hin?; ‿ à soi auf seine Sicherheit, seine Ehre, seinen Vortheil bedacht sein; ‿es-y denke daran! 4. ‿ à qc. auf et. sinnen, et. beabsichtigen; ‿ au mariage, ‿ à se marier damit umgehen, Willens sein, sich zu verheirathen; ‿ à mal, à (la) malice a) auf e-e Bosheit ausgehen; b) einer (unschuldigen) Sache eine schlimme Deutung geben; c) eine schlechte Absicht h., et. Böses beabsichtigen; F ‿ à une fille auf ein Mädchen Absichten haben. II. v/a. 1. ‿ qc. von et. träumen; fig. F ne ‿ que fêtes an nichts Anderes denken als an Feste. 2. F bedenken: j'ai ‿é une chose mir ist et. eingefallen. Syn. v. méditer Syn. 2.

**songeresse** (ßǫ-ʒ'rä'ß) s/f. v. songeur II.

**songerie** (ßǫ-ʒ'ri') s/f. Träumerei.

**songeur, ~se** (ßg-Gö'r, ~ö'ſ) [songer] I. ⚒ *a.* □ träumeriſch; *adv.* ⚒ **~sement** wie im Traume. II. (auch **songeresse** *f*; ßg-G'ræ'ß) *s.* Träumer(in): a) nur F J. der träumt; * J., der in Haſchi'ſch-träumen ſchwelgt (Gt.); b) bſ. bibliſch: der ſeine Träume erzählt; voici (venir) notre ~ ſeht, da kommt der Träumer her; c) *fig.* F J. der träumend ſinnt, der allerhand Pläne ſchmiedet: *prv.* être logé chez Guillot le ~ ſich in e-r kri'tiſchen Lage befinden, die viel Nachdenken erfordert.

**sonica** (ßö-ni-ka') [grch. soûneka ?] *adv.* Pha'rao- und Baſſet-ſpiel: durch eine Karte, die gerade zur rechten Zeit kommt, um über Gewinn oder Verluſt zu entſcheiden, *fig.* ⚒ weitS. ſo'nika, ſogleich, zu rechter Zeit.

**sonipède** ✪ (ßö-ni-pæ'd) [lt.] *a.* zo. geräuſchvoll gehend.

**sonna(h)** (ßön-na') [ar.] *s/f.* Sunnah (= assonah).

**sonnaille** (ßö-na'l) [sonner] *s/f.* Vieh-Schelle, -Glocke.

**sonnailler** ‖ (ßö-nä-je'; ⑧b) [sonnaille] *s/m.* Leit-thier *n*, bſ. Leit-hammel ꝛc.

**sonnailler** ‿ F (ßö-nä-je') [sonnaille] ①a. *v/n.* beſtändig und ohne eigentliche Veranlaſſung läuten, P bimmeln.

**sonnant** ‖ (ßö-ng') *m.*, **~e** (~g't) *f.* I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. klingend, läutend, ſchallend; ſchlagend (von der Uhr); v. espèce 3; horloge ~e Schlag-Uhr *f*; à l'heure ~e mit dem Glockenſchlage (v. sonner I. 2); à midi ~ mit dem Schlage zwölf; vers ~s wohlklingende Verſe *m/pl.* 2. mal ~ = malsonnant. II. *s/m.* zo. (crapaud) ~ Feuer-Unke *f*, -Kröte *f* (Bombina ignea).

**sonner** ‿ (ßö-ne') [lt. sonare] ①a. I. *v/n.* (mit avoir und être) 1. klingen, tönen, (er-)ſchallen: ~ (le) creux hohl klingen; *fig.* F leer ſein; v. fêlé; *fig.* ~ au cœur im Herzen wi(e)derhallen. 2. ſchlagen (von der Uhr, auch *fig.*); geläutet werden; l'horloge a ~é die Uhr hat geſchlagen; midi est ~é, deux heures sont ~ées es hat 12, 2 Uhr geſchlagen; □ midi bien ~é hoch Mittag; à huit heures ~ant mit dem Schlage 8 Uhr; voilà midi qui ~e eben ſchlägt es 12; *v/imp.* quelle heure a-t-il ~é? was (wie viel) hat es geſchlagen?; avoir trente ans bien ~és das dreißigſte Jahr zurückgelegt haben; les vêpres ~ent es läutet zur Veſper; ⚔ la charge ~e es wird zum Angriff geblaſen (vgl. charge 10 a). 3. *gr.* lauten, gehört w., ausgeſprochen w.: faire ~ lauti'ren, einen Buchſtaben mit ausſprechen, (deutlich) hören laſſen; ne pas faire ~ einen Buchſtaben gar nicht oder nur ſchwach hören laſſen; ~ bien (à l'oreille) wohlklingend ſn; weitS. *fig.* cette action ~e bien (mal) dans le monde dieſe That hat guten (üblen) Klang in der Welt; faire ~ un mot ein Wort mit Nachdruck ausſprechen; faire ~ qc. et. betonen, von et. reden; auch: laut wiederholen; *fig.* faire ~ bien haut qc. et. ausposau'nen, gewaltig herausſtreichen. 4. (auch *abs.*) blaſen: ~ du cor, ~ de la trompette auf dem Horne blaſen, in die Trompe'te ſtoßen; *abs.* il ~e bien er bläſt gut; ~ au feu Feuerlärm blaſen; v. grêle I. 3; vgl. ~ II. 2. 5. 𝅘𝅥𝅮 ~ sur la basse mit dem Baſſe harmoni'ren, zu dem Baſſe klingen. II. *v/a.* 1. läuten (auch *abs.*); ſchellen (auch *abs.*): ~ les cloches mit den Glocken läuten (vgl. copter); ~ le tocsin die Sturmglocke läuten; *abs.* ~ (pour les morts) die Todtenglocke läuten; ~ (la sonnette) klingeln; ~ ses gens ſeinen Leuten klingeln; ~ les heures, ~ les demies die vollen, die halben Stunden ſchlagen; *prv.* v. procession 1. 2. durch Läuten oder Blaſen das Zeichen zu et. geben: ~ le dîner, ~ la messe zum Speiſen, zur Meſſe läuten; ~ les vêpres die Veſper anläuten; ch. ~ (les chiens, la retraite) die Hunde zurückrufen; v. débuché; ~ une fanfare einen Tuſch blaſen; v. grêle I. 3; ~ le laisser-courre zum Loskoppeln der Hunde blaſen; v. mot 5; Omnibus: ~ un voyageur e-n Fahrgaſt anſchlagen, auf der Kontroll-Uhr anzeigen, daß ein neuer Paſſagier eingeſtiegen iſt; ⚔ ~ le boute-selle zum Satteln und Fertigmachen bl.; v. charge 10 a; ~ à cheval zum Aufſitzen bl.; v. retrait III. 3; *fig.* il est temps de ~ la retraite es iſt Zeit aufzubrechen, auch: es iſt Zeit, ſich von den Geſchäften, von der Welt zurück zu ziehen; Soldatenjargon: ~ un appel ein Liter auf einen Zug trinken; ~ un demi-appel einen Schoppen austrinken. 3. 𝅘𝅥𝅮 ~ une note, ~ un ton eine Note, einen Ton anſchlagen, angeben; *fig.* F ne pas ~ mot de qc. ſich Nichts über et. merken laſſen; v. mot 1 b; † ~ une danse einen Tanz aufſpielen. 4. *fig.* ⚒ bedeuten (von Worten).

**sonnerie** (ßö-n'ri') [sonner] *s/f.* 1. Geläute *n*; Glocken *pl.*, Glockenwerk *n* einer Kirche; v. gerbe I. 2. 2. Schlagwerk *n* einer Uhr; Läutwerk *n* (v. demi-~). 3. ⚔ und ⚓ Blaſeweiſe, Trompe'ten-Signa'l *n*.

**sonnet** ‖ (ßö-næ'; ⑧b) [*dim.* von son, it. sonetto] *s/m.* Sonne'tt *n* (v. Boil., *Art poét.* II. 85). *Hom.* (je) sonnais, & von sonner.

**sonnetiste** * (ßö-ni-ti'ßt, auch ~næ~) *s/m.* Sonne'tt-Dichter.

**sonnette** (ßö-næ't) [sonner] *s/f.* 1. Klingel, Glöckchen *n*; Glocke des Präſide'nten in parlamenta'riſchen Verſammlungen: être (assujetti) à la ~ gleich einem Diener auf die Klingel hören müſſen; v. cordon 3; F ~ de bois umwickelte Klingel; *advt.* F ⚒ à la ~ de bois geräuſchlos: déménager à la ~ de bois (aus)rücken (heimlich ausziehen); F ~ de nuit weißſeidene Quaſte an e-m Damen-Capuchon. 2. Schelle: collier à ~s Schellen-Halsband *n*; † battre les ~s beim Tanz mit Schellen klingeln; Falknerei: v. piquer II. 1, dérober I. 1; zo. serpent à ~s Klapperſchlange. 3. F ~s *pl.* Geld *n. sg.*, Goldſtücke *n. pl.* 4. † ~s *pl.* Gefängniß in Bern (J-J. *Contrat* 4. 1). 5. ch. F Klunker *m* an dem Hundehaare. 6. ⊙ Stempelhammer *m* des Stempelſchneiders; Ramme, Rammgerüſt *n*, Pfahl-eintreibe-Maſchi'ne (= mouton I. 13): ~ artificielle, ~ à déclic Kunſt-, Haken-Ramme, Fallwerk *n*; ~ à tiraude Zug-, Lauf-Ramme; ~ à vapeur Dampf-Ramme; typ. ~s *pl.* loſe Buchſtaben *m/pl.*, ſchlecht ausgeſchloſſene Zeilen *pl.*, welche aus einer geſchloſſenen Form fallen; Wagenbaukunſt: Fallwerk *n* zum Probi'ren eiſerner Achſen ꝛc.

**sonnettier** ‖ (ßö-ni-tie', auch ßö-næ~; ⑧b) [sonnette] *s/m.* Schellen-macher, -händler.

**sonneur** (ßö-nö'r) [sonner] *s/m.* 1. Glöckner, Läuter, Thürmer: v. boire I. 1. 2. ~ de cor Horni'ſt, Hornbläſer. 3. P Spielmann (= ménétrier); ~ de biniou Dudelſackpfeifer; ~ de trompette Trompe'tenbläſer. 4. ✪ zo. Art Brachſchnepfe (Numenius).

**sonnez** ‖ (L., M-Cx. 38, Boil. *Satire* X. 220, Reg. *Joueur* I. 1047: ßö-ne'; A. ~næ', was L. entſchieden verwirft) [L. lt. seni, Andere: *impér.* von sonner] *s/m.* Würfel- und Tricktrak-ſpiel: Sechs-Sechs *f*, zwei Sechſen *f/pl.*: ~, le diable est mort! zwei Sechſen geworfen!

**sonniste** (L. ßön-ni'ßt) [sonna(h)] *s/m.* Erklärer der Sunnah (v. assonnah).

**sonnite** (ßö-ni't) *s/m.* Sunni't, Anhänger der fa'ktiſchen Thronfolge der Khali'fen (= sunnite).

**sonomètre** ✪ (ßö-nö-mæ'tr) [son, grch.] *s/m.* phys. Ton-, Schall-meſſer.

**sonométrie** ✪ (ßö-nö-me-tri') *s/f.* phys. Ton-, Schall-meſſung.

**sonométrique** ✪ (~tri'k) *a.* phys. zur Schallmeſſung gehörig, die S. betreffend.

**Sonora** (ßö-no-ra') *npr. f.* Sono'ra *n*, Staat der Republik Mexiko; langues de ~ ſono'riſche Sprachen *f/pl.*

**sonore** □ (ßö-nö'r) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. tönend, klingend, einen Klang von ſich gebend: consonnes ~s unter Miltönen der Stimmbänder zu ſprechende Konſona'nten *m/pl.*: g, b, d, j, v, z; ✪ phys. onde ~ Schallwelle *f*; vibrations ~s Schallſchwingungen *f/pl.* 2. ſono'r, hell-, wohlklingend, klang-reich, -voll. 3. wi(e)derhallend, die Töne deutlich zurückwerfend: cette église est ~ in dieſer Kirche nimmt ſich die Stimme oder Muſi'k gut aus.

**sonorisation** ‖ (ßö-no-ri-ſä-ßiq'ŋ) *s/f.* Hellklingenlaſſen *n* eines dumpfen Lautes.

**sonoriser** ‿ (ßö-no-ri-ſe') ①a. *v/a.* einen dumpfen Laut hell klingen laſſen.

**sonorité** (ßö-no-ri-te') [lt.] *s/f.* 1. Hellklingen *n*; Wohlklang *m*, heller Klang; ✪ méd. ~ tympanique blähſüchtiger Klang. 2. Klang *m* (Eigenſchaft mancher Körper, den Schall durch Zurückwerfen zu verſtärken): ~ d'une église gute Aku'ſtik einer Kirche.

**soole** (ßöl) [dtſch.] *s/f.* Soole (Waſſer einer ſalzhaltigen Quelle).

**sope** ⊙ (ßop) *s/m.* Bergbau (belgiſch): Ausgehende *n* eines Flötzes (= affleurement 2).

**soper** ‖ ⊙ (ßö-pe') [sope] *v/n.* Bergbau: (zu Tage) ausgehen (= affleurer II. 1).

**sopeur** ✪ (ßö-pö'r) *s/m.* = sopor.

**sopha** (ßö-fa') *s/m.* = sofa.

**sophi** (ßö-fi') *s/m.* = sofi.

**Sophie** (ßö-fi') [grch.: Weisheit] I. *n.d.b. f.* Sophi'e; † *préc.* Name der Frau von Scudéry; F faire sa ~ die Tugendhafte ſpielen, zimperlich thun. II. *npr. f.* (auch ~a) Sophi'a, türkiſche Stadt in Bulga'rien. III. s~ *n/ap. f.* zo. graue Waſſerjungfer, Inſe'kt (Agrion puella).

**sophisme** ✪ (ßö-fi'ßm) [grch.] *s/m.* phls. Sophi'smus, (ſpitzfindiger) Trugſchluß, Spitzfindigkeit *f*; *fig.* ~s du cœur Illuſio'nen *f/pl.*, Verirrungen *f/pl.* der Liebe.

**sophiste** ✪ (ßö-fi'ßt) [grch.] I. *s/m.* Sophi'ſt: a) h.a. Lehrer der Philoſophie und Beredſamkeit; b) jetzt: J. der ſich in Sophi'smen bewegt. II. *a.* (nach dem *s.*) ſophi'ſtiſch.

**sophisterie** (ßö-fi-ßt'ri') *s/f.* Sophiſterei'.

**sophistication** ‖ (ßö-fi-ßti-ka-ßiq'ŋ) [sophistiquer II.] *s/f.* 1. Verfälſchung (bſ. von Arzneien od. Handelswaaren). 2. verfälſchte Waare. Syn. v. frelatage.

**sophistique** (ßö-fi-ßti'k) [grch.] I. *a.* (nach dem *s.*) □ 1. ſophi'ſtiſch, trügeriſch, verfänglich, ſpitzfindig. 2. zum Sophi'smus geneigt. II. *s/f.* ✪ 1. Sophi'ſtik (Theil der Logik). 2. Kunſt der Sophi'ſten.

**sophistiquer** ‿ (ßö-fi-ßti-ke') [sophistique] I. *v/a.* (auch *abs.*) und *v/n.* et. ſophi'ſtiſch darſtellen, verdrehen: Trugſchlüſſe machen, ſophiſtiſi'ren. II. *v/a.* Arzneien, Handelswaaren ꝛc. verfälſchen.

**sophistiquerie** F (ßö-fi-ßti-k'ri') [sophistiquer] *s/f.* 1. F Sophiſterei', Klügelei. 2. Verfälſchung von Arzneien, Handelswaaren ꝛc. (beſſer sophistication).

**sophistiqueur, ~se** (ßö-fi-ßti-kö'r, ~ö'ſ) *s.* 1. F *co.* (Trug-)Vernünftler(in), ſophi'ſtiſcher Schwätzer. 2. Verfälſcher(in) von Handelswaaren ꝛc. (= frelateur).

**Sophocle** (ßö-fö'kl) *npr m.* h.a. So'phokles, grch. Tra'giker († 406 vor Chr.).

**Sophonie** (ßö-fö-ni'), auch **~ias** (~ni-a'ß) *npr. m.* (bibl.) Zepha'nja, Prophet (7 Jh. v. Chr.).

**Sophonisbe** (~ni'ſb) *npr. f.* id., Tochter Ha'sdrubal's, Heldin einer Tragödie von Corneille.

**sophore** ♆ (ßö-fö'r), auch **~a** (~fo-ra') [grch.] *s/m.* So'phora, Gattung ſchmetterlingsblüthiger Pflanzen.

**Sophronie** (ßö-frö-ni') *npr. f.* id.; † *préc.* Name von Frau v. Sévigné.

**Sophronisque** (~ni'ßk) *npr. m.* h.a. Sophroni'skus, grch. Bildhauer, Vater des So'krates.

**sophroniste** (~ni'ßt) [grch.] *s/m.* h.a. Sitten-Aufſeher der Jünglinge in Athe'n.

**sopiquet** (ßö-pi-kæ' ⑧b; *pl.* ⑧b) *s/m.* = saupiquet, das lt. morētum (Regn. VI. 188).

**sopor** ⊘ (L. ßŏ-pŏ'r, Lnd. ßo‿) [lt.] *s/m.* méd. tiefer, schwerer Schlaf (= sopeur).

**soporatif, ‿ve** ⊘ (ßŏ-pŏ-ra-ti'f, ‿ı'w) [lt.] méd. I. *a.* (nach *s.*) einschläfernd: *fig.* langweilig. II. ‿ *s/m.* Schlafmittel *n* (a. *fig.*).

**soporeux**‖, **‿se** ⊘ (‿rö', ‿ö'ſ) [lt.] *a.* (nur nach *s.*) méd. 1. Schlafsucht verursachend: affection ‿se Schlafsucht *f.* 2. mit Schlafsucht verbunden, von Schlafsucht begleitet.

**soporifère** ↘ (ßŏ-pŏ-rı-fä'r), **‿ique** ⊘ (‿fı'k) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) einschläfernd: *fig.* F langweilig. II. *s/m.* Schlaf-mittel *n*, -trunk (= dormitif).

**soporifiant**‖, **‿e** (‿fı-ą', ‿ą't) [lt.] *a.* (nach *s.*) einschläfernd.

**soporosité** ⊘ (ßŏ-pŏ-ro-ſı-te') [lt.] *s/f.* path. schläfriger Zustand.

**Soppe-*le-Bas***‖ (ßŏp-lĭ-ba') *npr.m.* Nieder-Sulzbach *n*; **‿le-Haut**‖ (‿lĭ-o') Ober-Sulzbach *n*, Dörfer im Ober-Elsaß.

**soppement**‖ ⊙ (ßŏ-p'mą') *s/m.* = sope.

**sopra** ♪ (L. ßŏ-pra') [it.] *adv.* come (ko-me') ‿ wie oben.

**sopraniste** ♪* (ßŏ-prä-ni'ßt) [it.] *s/m.* 1. Liebhaber des Sopra'n-Gesanges. 2. Sopra'nsänger. 3. Kastra't.

**soprano** ♪ (ßŏ-pra'-no), *pl.* ‿i (‿ni); auch ‿e, *pl.* ‿es (ßŏ-pra'n: ⑧b) [it.] *s/m.* 1. Oberstimme *f*, Sopra'n, Diska'nt (v. dessus III. 3). 2. Sopra'nsänger; (um eine Verwechselung mit ‿ 3 zu vermeiden, sagt man statt: il est ‿ lieber: il a une voix de ‿). 3. euphemi'stisch für: Kastra't.

**sopraveste** (ßŏ-prä-wä'ßt) [it.] *s/f.* rother Waffenrock der Tempelherren.

**sor** ♀ (ßōr oder ßŏr) *a.* I. = saur; v. hareng 1 und 2. 2. oiseau ‿ Vogel, der noch nicht gemausert hat; v. faucon 2. *Hom.* v. sort.

**sora** (ßŏ-ra') *s/m.* Art Mais-Bier *n* (B.).

**sorabe** (ßŏ-ra'b) *a.* u. **S‿** *s.* serbisch; Sorbe *m*, Sorbin *f*; les S‿s die Sorben, slawischer Volksstamm.

**Soracte** (ßŏ-rä'kt) *npr.f.* id. *m*, jetzt monte di San Silvestro, Berg in Mittel-Italien.

**sorbate** ⊘ (ßōr-bä't) [sorbe] *s/m.* chm. apfelsaures Salz (= malate).

**sorbe** (ßorb) [lt. sorbum] *s/f.* Spierling *m*, -birne, -apfel *m*, Frucht der zahmen Eber-esche (Sorbus domestica) = corme 1.

**sorbet**‖ (ßōr-bä'; ⑧b) [ar.] *s/m.* Sorbe't, Scherbe't, kühlendes gewürzhaftes Getränk. 2. Sorbe't, Halbgefrorenes *n* (als Speise).

**sorbétière** (L. ßōr-bä-tıä'r, trotz é) [sorbet] *s/f.* Gefrierbüchse, zur Sorbe't-bereitung (= sarbotière).

**sorbier**‖ ♀ (ßōr-bıe'; ⑧b) [sorbe] *s/m.* Eber-esche *f*, Pomace'en-Gattung (Sorbus): ‿ domestique zahme Eb(e)resche (Sorbus domestica) = cormier; ‿ des oiseaux, ‿ des oiseleurs gemeine Eb(e)resche, Vogelbeer-baum (Sorbus aucuparia) = cochène.

**sorbine** ⊘ (ßōr-bi'n) *s/f.* chm. Sorbi'n *n* (zucker-artiger Stoff aus dem Safte der Vogel-beeren).

**sorbique** ⊘ (ßōr-bi'k) [sorbe] *a.* chm. acide ‿ Apfelsäure *f* (= acide malique).

**Sorbon**‖ (ßōr-bǫ') *npr. m.* Robert de ‿ id., Kapla'n Ludwig's IX., Kanzelredner, gründete die Sorbonne 1252 († 1274); v. robertin II.

**sorbonique** (ßōr-bŏ-ni'k) [Sorbonne] I. *a.* von der Sorbonne ausgehend, die Sorbonne betreffend. II. *s/f.* theolo'gische Do'ktor-Disputatio'n in der Sorbonne.

**sorboniqueur** † (ßōr-bŏ-ni-kö'r) *s/m.* *iro.* = docteur 1.

**sorboniste** (‿ni'ßt) [Sorbonne] *s/m.* Do'ktor der Sorbonne.

**Sorbonne** (‿bŏ'n) [Sorbon] I. *npr. f.* 1. id., ehm. theolo'gische Schule in Paris, gestiftet 1252, später: theolo'gische Fakultä't in Paris; weitS. Gebäude *n* der Sorbonne. 2. jetzt Sorbonne, Universitätsgebäude *n* in Paris; petite ‿ Priva't-Vorlesungen jüngerer Gelehrter 1867 nahe der Sorbonne; *co.* la ‿ des cochers Ort, wo die Kutscher geprüft werden, ob sie fahren können, Fahrschule, Kutscher-Akademi'e. II. s‿ *s/f.* 1. ⊙ Tischlerei: Leimküche. 2. Ϝ Kopf *m*, Verstand *m*.

**sorbonner**‖ Ϝ (ßōr-bŏ-ne') [Sorbonne II. 2] ①a. *v/n.* denken, urtheilen.

**sorcellerie** (ßōr-ßä-l'rı') [sorcier, a/f. sorceler] *s/f.* Hexerei, Zauberei; auch Zauberkünste *pl.*; il faut qu'il y ait de la ‿ là-dedans das kann nicht mit rechten Dingen zu'gehen. Syn. v. ensorcellement.

**sorcier**‖ (ßōr-ßıe') *m*, **‿ère** (‿ıä'r) *f*; ⑧b. [b.l. sortiārius] I. *s.* 1. Zauberer *m*, Hexenmeister *m*; Hexe *f*: croyance aux ‿ères Hexenglaube *m*; on n'est pas ‿ pour jouer d'adresse Geschwindigkeit ist keine Hexerei; *fig.* Person *f* oder Sache *f*, die et. Bestechendes od. Gewinnendes hat. 2. F *fig.* (a. *a.*) sehr geschickt(er Mensch): il ne faut pas être grand ‿, bien ‿ pour deviner cela es gehört kein großer Scharfsinn dazu, das zu errathen; vgl. malin I. 3; F cet homme n'est pas (grand) ‿, il est ‿ comme une vache dieser Mensch hat das Pulver nicht erfunden; F ↘ tout n'est pas si ‿ da mag (et.) Wahres d'ran sein. II. ‿ère *s/f.* 1. ♀ gemeines Hexenkraut (Circæa lutetiāna). 2. zo. a) Hexenfisch *m*; b) Meer-aal-Art (Muræna saga); c) Fang-Heuschrecke (= mante II. a); d) Hexenschnecke (Trochus magus).

**Sordel(lo)** (ßōr-dä-lo', ‿dä'l) *npr. m.* id., provenza'lischer Dichter (13. Jh.).

**sordide** ☐ (‿di'd) [lt. sordidus] *a.* schmutzig, unflätig; bsd. *fig.* schmutzig geizig, *fig.* filzig; avarice ‿ stinkender Geiz; c'est un avare des plus ‿ das ist ein Geizhals von der gemeinsten Sorte. Syn. v. crasseux.

**sordidité** ↘ (ßōr-dı-dı-te') [sordide] *s/f.* schmutziges Wesen, stinkender Geiz, Knickerei, Filzigkeit.

**sordun**‖ ♪ (Lnd. ßōr-dǫ') [sourd] *s/m.* dumpfes Orgel-Regi'ster.

**sore** ♀ (ßōr) [grch.] *s/m.* Samen-Häufchen *n* der Farnkräuter. *Hom.* v. sort.

**sorédion**‖ ♀ (ßŏ-re-dı-ǫ') [grch.] *s/m.* Schicht *f*, Knoten, Keimhäufchen *n*, eigentlicher Fruchtbehälter mancher Flechten, die aus zusammengehäuften Knospenkeimen bestehen.

**Sorel, ‿eau** (ßŏ-rä'l, ‿o') auch **‿eile** (‿ä'l) *npr. f.* Agnès ‿ id., Geliebte Karl's VII. von Frankreich († 1450).

**sor(et)**‖ (ßŏ-rä', ßōr od. ßŏr) *s/m.* = saur(et).

**Sorèze** (ßŏ-rä'ſ) *npr. f.* id. *n*, fr. St. (Tarn).

**sorg(h)o** ♀ (ßōr-go') [it. vom b.l. surgum] *s/m.* (hon(l)que) ‿ So'rgho, Du'rra *f*, Kaffern-, Moor-hirse *f* (Holcus sorghum) und die Körner *n. pl.* des S. (= mil à chandelles, millococo); ‿ à sucre zuckersüßes Darr-, Honig-gras *n* (Holcus saccharātus): ‿ à épi = blé de Guinée.

**sorgue** Ϝ (ßōrg) *s/f.* Nacht; refaire de ‿ zu Abend essen; v. gaffe II. 1, refait II.

**sorguer**‖ Ϝ (ßōr-ge') [sorgue] ①a. *v/n.* die Nacht verbringen.

**Sorgues**‖ (ßōrg) *npr. f/sg.* 1. la ‿ id.: a) Zufluß des Tarn, b) Nebenfluß der Rhone. 2. ‿ id. *n*, fr. Dorf (Vaucluse).

**sorgueur, ‿se** Ϝ (ßōr-gö'r, ‿ö'ſ) [sorgue] *s.* 1. † Ligui'st(in). 2. Nachtdieb(in), der (die) selbst vor Mord nicht zurückschreckt.

**soricien**‖, **‿ne** ⊘ (ßŏ-rı-ßıą', ‿ıä'n) [lt. sorex] *a.* (nach dem *s.*) und ‿s ⑧b *s/m. pl.* zo. spitzmaus-artig(e Thiere *n. pl.*).

**sorie** ✱ (ßŏ-rı') [Soria, spanische Provinz] *s/f.* Sori'a, Art span. Wolle.

**sorite** ⊘ (ßŏ-ri't) [grch.] *s/m.* Logik: Kettenschluß, Sori't(es): v. progressif 4.

**Sorié** (ßōr-ıe') *npr. f.* Sa'ra (Erckmann-Chatrian).

**Sorlingues**‖ (ßōr-lą'g) *npr. f. pl.* (auch *a.*) les (îles) ‿ Scilly-Inseln an der Südwestspitze von England (= îles Scilly).

**sorne** ⊙ (ßōrn) *s/f.* Metallurgie: Schwahl *m*, gesinterte Gar-schlacke beim Frischen.

**sornette** F (ßōr-nä't) [kit.] *s/f.* (meist im *pl.* gbr.) Albernheit, Narrheit, lä'ppisches Geschwätz, dummes Zeug; v. conter.

**soron**‖ (L. ßŏ-rǫ') *s/m.* zo. schneeweiße Napfschnecke (Patella nivĕa).

**soror(i)al, ‿ale** ☐; *m/pl.* **‿aux**‖ (ßŏ-ro-rıa'l; ‿ıo', ‿rä'l, ‿rō') [lt. soror] *a.* (nach dem *s.*) Schwester-…, schwesterlich.

**sororiant,**‖ **‿e** ⊘ (‿rıą', ‿ıą't; ⑯) [lt. sororians] *a.* (nach d. *s.*) Physiologie: mamelles ‿es mit ea. schwellende Brüste *f/pl.*

**sororiation**‖ ⊘ (‿rı-ā-ßıǫ') [lt.] *s/f.* Physiologie: Schwellen *n* der Brüste.

**sororicide** (ßŏ-rŏ-rı-ßi'd) [lt.] I. *a.* und *s.* schwester-tödtend; Schwester-mörder(in). II. *s/m.* Schwestermord.

**sorose** ♀ (ßŏ-rō'ſ) [grch.] *s/f.* Beerenhaufen(-Frucht) *m.*

**Sorrente** (ßŏ-rą't) *npr. f.* Sorre'nt(o *n*) *n*, süd-italienische Stadt; v. poète.

**sorr(et)er**‖ ⊙ (ßŏ-r'te', ßŏ-re'; auch ßo‿) ①a. und ①c. *v/a.* = saurer.

**sorreterie** ⊙ ↘ (ßŏ-rä-t'rı') *s/f.* Räucherkammer.

**sort**‖ (L., M-Ca. 328: ßōr; *pl.* meist l. ↘ ⑧b) [lt. sors] *s/m.* 1. Schicksal *n*, Verhängniß *n* (auch personifizi'rt le S‿). 2. (Lebens-) Loos *n*, Geschick *n*, Schicksal *n*, Zustand; engS. Vermögensverhältnisse *n. pl.*, Lage *f*, Versorgung *f*; assurer un ‿ à q. J-m sein Auskommen sichern; on lui fera un ‿ man wird wegen einer Stelle für ihn sorgen; ↘ terminer son ‿ sein Leben endigen. 3. h.a. ‿s *pl.* Göttersprüch *sg.*, Ora'kel *n. sg.*; Schicksalswürfel: les ‿s de Dodone das Ora'kel von Dodo'na; ‿s homériques O. aus dem Aufschlagen des Home'r; weitS. ‿ Loos *n*, Entscheidung *f* durch den Zufall: tirer au ‿ loosen; ⚔ tomber au ‿ sich fest loosen; *fig.* le ‿ en est jeté der Würfel ist gefallen, der Entschluß ist gefaßt, alea jacta est; *fig.* ‿ des armes Waffenglück *n*. 4. Zauber(-spruch, -formel *f*), Zauberei *f*: jeter, mettre un ‿ sur q., donner un ‿ à q. J. bezaubern, behexen, F es J-m a'nthun; *fig.* il y a un ‿ là-dedans, là-dessous dahinter steckt etwas. 5. drt. † le ‿ principal d'une rente das Kapita'l, die Hauptsumme e-r Rente. 6. † = chance 3, probabilité 1. Syn. 1. v. destin Syn. 2. 2. v. fortune Syn. 1. 3. v. lot I. *Hom.* sor, sore, sors und sort von sortir.

**sortable** ☐ (ßōr-ta'bl) [sorte] *a.* angemessen, passend, schicklich.

**sortant**‖ (ßōr-tą') *m*, **‿e** (‿ą't) *f* [sortir] I. *a.* (nach *s.*) 1. hinaus-, heraus-gehend; numéro ‿ herauskommende Nummer; *fig.* deutlich hervortretend. 2. aus einer Gemeinschaft austretend, abgehend. II. ‿ *s/m.* ⑧b. 1. der Hinausgehende (*ant.* entrant); les entrants et les ‿s die Aus- und Eingehenden *pl.* 2. (auch élève) ‿ von der Schule Abgehender, Abiturie'nt.

**sorte** (ßōrt) [it. vom lt. sors] I. *s/f.* 1. Art, Gattung, Sorte: deux ‿s d'animaux zweierlei Thiere; de huit ‿s achterlei; toute ‿ de livres ne sont pas bons nicht jede Art von Büchern taugt etwas; toutes ‿s de livres allerhand Bücher *n. pl.*; une ‿ de fruit qui est mûr en hiver eine im Winter reife Frucht-Art; mener q. par toutes ‿s de chemins J. durch Dick und Dünn führen; ✱ mettre par ‿ = assortir I. 1; un homme de sa ‿ ein Mann von seinem Stande, wie er, seines Gleichen; *mv.part* ein Mann seines Gelichters. 2. quelque ‿ de temps ein gewisser Zeitraum; à toutes ‿s d'heures zu jeder Stunde. 3. Art und Weise: *advt.* de la ‿, en la ‿, de cette ‿ auf diese Weise, so; de la ‿ qu'il le raconte so wie er es erzählt: de telle ‿ auf solche Art, dermaßen, dergestalt; en quelque ‿ bis zu einem gewissen Punkte, so zu sagen, gewissermaßen; F de la bonne ‿ streng, ganz gehörig, so wie es sein muß; ↘ tout s'est-il, ces deux jours, passé de bonne ‿? ist diese zwei Tage Alles gut gegangen?; parler de la bonne ‿ à q. J-m tüchtig seine Meinung sagen. 4. F fauler Grund, falscher Vorwand. II. *cj.* de ‿ que, en ‿ que … (so) daß, derge-

stalt daß ... (mit *ind.* [meist de ~] wenn eine Thatsache, mit *subj.* [meist en ~, auch on ~ de mit *inf.*] wenn eine Absicht ausgedrückt w. soll).

**sorteur**, ~se F ↘ (ßör-tö'r, ~ö'ß) *a.* oft die Wohnung oder den Dienst verändernd, *fig.* Wandervogel-...

**sortie** (ßör-ti') [sortir] *s/f.* 1. Herausgehen *n*, Aus-gang *m*, -fahrt, -ritt *m*, -zug *m*; Ausfluß *m*, ⚓ -segeln *n*, -laufen *n*; Fort-, Weg-gang *m*; auch: Austritt *m* aus dem Leben, der Welt: depuis sa ~ (hors) du royaume seit s-r Entfernung aus dem Königreiche; sa ~ de prison s-e Entlassung aus dem Gefängnisse; à la ~ du collège beim Abgange vom Gymna'sium; examen de ~ Abgangsprüfung *f*, Abiturie'nten-Exa'men *n*; à la ~ de l'hiver zu Ende des Winters; à la ~ du théâtre nach beendigtem Schauspiele, beim Herausgehen aus dem Thea'ter; *fig.* F ↘ faire danser un branle de ~ à q. J. herauswerfen; v. branle 3. 2. thé. a) Abtreten *n* von der Bühne: fausse ~ Schein-Abgang *m* um gleich wieder zu kommen; faire une fausse ~ so thun als ob man gehen wollte; b) Kontre-Marke. 3. ✿ Ausfuhr v. Waaren, Expo'rt *m*: acquit de ~ Ausgangsschein *m*; v. droit III. 3. 4. a) ⚔ Ausfall *m* aus einer Festung, *fig.* F Ausfall *m*, Zorn-ausbruch *m*: *fig.* faire une ~ sur, contre q. J. hart an-fahren, -lassen, seinem Unwillen gegen J. Luft machen, ausfallend gegen J. w.; b) ⚓ kurze Fahrt, kleine Küstenfahrt. 5. ✠ méd. Heraus-kommen *n*, -treten *n*, Durchbrechen *n*: ~ des dents Zahnen *n*; ~ de la langue Zungenvorfall *m*. 6. Ausgang *m*, Ausgangs-thor *n*, -thür: *fig.* se ménager une ~ sich eine Hinterthür offen lassen. 7. ~ d'un mobilier P Fortschaffung eines Mobilia'rs. 8. Spiel: Misère, niedrige Karte. 9. Knospen *pl.* am Stamm-ende der Zwergbäume. 10. † *fig.* la ~ d'un dessein das Gelingen e-r Absicht. 11. ⊖ Graveur: Ausgang *m*, Endung. **Syn.** v. issue Syn. 1.

**sortie(-)de(-)bal**, *pl.* ~~~~ (ßör-ti-dɘ-bä'l) *s/m.* Überwurf zum Ball-anzuge.

**sortilège** (ßör-ti-lä'Q; L. ~ä'Q, trop é; Dup. 21 und 151 sowie Lnd. schreiben und sprechen ~è~) [lt. sortilegium] *s/m.* Zauberei *f*, Hexerei *f*; Zaubermittel *n*; *fig.* Zauber: croire aux ~s an Zauberei glauben. **Syn.** v. ensorcellement.

**sortir** (ßör-ti'r)

Inhalt: *A.* I. *v/n.* 1. herausgehen. 2. ausgehen. 3. verlassen. 4. herauskommen. 5. hervortreten. 6. ~ sur q. auf J. losgehen. 7. herkommen. 8. (aus einer Lage rc.) herauskommen. 9. (von et.) abgehen. 10. loskommen. 11. zum Vorschein kommen. 12. abstammen. 13. ⊖. 14. ⚓. II. *v/a.* herausbringen. III. P se ~ de qc. IV. *s/m.* au ~. *B.* *v/a.* drt. erhalten. *C.* *v/a.* ✿ sortiren.

*A.* [lt. sortiri oder Sche. enrectus; Böhmer lt. sevortère] ②b. I. *v/n.* (mit être; M., *Barbouillé* 12 und *Crispin médecin* III. 10 ✧ mit avoir) 1. heraus (hinaus) gehen, heraus-treten: ~ du bain, ~ de voiture aus dem Bade, dem Wagen steigen; ~ de la chambre aus dem Zimmer hinausgehen; ~ du lit (aus dem Bette) aufstehen; ~ de son lit aus s-m Bette, über die Ufer treten, *fig.* ↘ ungereimtes Zeug sprechen; ~ du port auslaufen; ⚔ ~ de son rang aus dem Gliede treten; il ~t d'ici er geht eben weg; ~tez d'ici macht, daß Ihr fortkommt; faire ~ q. J. herauslassen; J. hinaus-bringen, -treiben, -jagen; ~ en se glissant, ~ en sautant hinaus-schleichen, -hüpfen: *fig.* v. boîte 2, gond; ~ de l'idée, ~ de la mémoire dem Gedächtnisse entfallen; ch. ~ du fort das Dickicht verlassen; thé. *abs.* abtreten. 2. *abs.* ausgehen: ~ à cheval ausreiten; ~ en voiture ausfahren; il ne ~t jamais er kommt nie aus dem Hause; j'ai à ~ ich habe einen Gang zu machen; v. pied 1; *fig.* P il est ~ti er ist geistes-abwesend, er weiß nicht, wovon die Rede ist. 3. ~ d'un endroit einen Ort verlassen; ~ du royaume aus dem Königreiche wegziehen; je suis ~ti d'avec lui très-satisfait ich habe ihn sehr befriedigt verlassen. 4. heraus-kommen, -fließen, -strömen: le sang lui ~t de la bouche das Blut strömt ihm aus dem Munde; l'eau ~t de dessous terre das Wasser quillt aus der Erde; *v/imp.* il en ~t une épaisse fumée es dringt ein dicker Qualm daraus hervor; il ~t de ces fleurs une douce odeur diese Blumen verbreiten einen lieblichen Duft; *fig.* v. feu 7, sac *A.* 1; P il me ~t (par le cul) er kommt mir zum Halse heraus, ist mir un-ausstehlich. 5. (bsd. Malerei:) relief-artig hervortreten: cette figure ~t bien diese Figur hebt sich gut ab oder hervor; F *fig.* les yeux lui ~tent de la tête seine Augen funkeln vor Zorn; *fig.* hervorstechen: faire ~ une pensée einen Gedanken hervorheben. 6. ~ sur q. l'épée à la main auf J. mit dem Degen in der Hand losgehen. 7. (her)kommen: ~ du bal, ~ de la messe vom Balle, aus der Messe kommen; ~ de table vom Tische (vom Essen) aufstehen; *fig.* ~ du collège, ~ de dessus les bancs seine Stu'dien eben vollendet haben; ~ de chez l'ouvrier eben erst fertig geworden sein, ganz neu sein; ~ de mit *inf.* so eben et. gethan h. (= venir de ...); F je ~s d'en prendre nichts da, davon habe ich genug. 8. aus einer Lage, einem Zustande, Zeit-abschnitte herauskommen: v. apprentissage 1; ~ de charge aus e-m Amt treten; nous ~tons de l'hiver mit dem Winter ist es jetzt vorbei; ~ de maladie eben wieder genesen sein; ~ du monde sterben; ~ de nourrice entwöhnt werden; ~ de la vie sterben (Laft. VIII. 1, von Vg. getadelt); ~ de fille aufhören Mädchen zu sein (Laft.); ~ de prison aus dem Gefängnisse entlassen werden; cela ne me ~t pas de la tête das will mir nicht aus dem Kopfe; faire ~ q. du néant J. aus dem Staube emporheben. 9. von et. abgehen, -weichen: ~ des bornes du devoir die Grenzen der Pflicht überschreiten; ~ de son caractère a) s-m Charakter ungetreu w., b) hitzig w.: ~ de ses devoirs seine Pflicht übertreten; ~ de sa modération habituelle seine gewohnte Mäßigung verleugnen; ~ de la question von der Frage abweichen; ~ du sujet von der Sache abspringen; ~ de son bon sens den Verstand verlieren; 𝅗𝅥 v. mesure 7; a) Tanzkunst: ~ de cadence aus dem Takte kommen: b) 𝅗𝅥 ~ du ton falsch singen, *fig.* aus dem Konze'pte kommen; Fechtkunst: v. mesure 5. 10. loskommen, sich frei machen von einer Schwierigkeit, Gefahr rc.: ~ d'affaire, ~ d'embarras, ~ d'intrigue sich aus der Verlegenheit ziehen; ~ d'erreur sich vom Irrthume losmachen; † ~ hors de doute aus dem Zweifel herauskommen (M.D. 1. 2); ~ d'un péril einer Gefahr entgangen sein; il en est ~ti à son honneur er hat sich mit Ehren herausgezogen; rl. ~ de soi-même sein Ich abstreifen. 11. zum Vorschein kommen, hervor-kommen, -keimen, -sprossen; durchbrechen; ~ de sa coque aus der Schale kriechen; il lui est ~ti une dent ihm ist ein Zahn durchgekommen. 12. abstammen; her-rühren: ~ de bon lieu von gutem Herkommen sein; Reitkunst: les chevaux qui en ~tent die Füllen, welche von ihm fallen; ~ des mains d'un habile ouvrier von e-m geschickten Arbeiter herrühren, gemacht sein; ~ d'une bonne plume aus e-r guten Feder fließen; de la liberté ~t le droit das Recht ist die Folge der Freiheit. 13. ⊖ typ. überlaufen (= passer I. 25). 14. ⚓ ~ du vent auf die Seite fallen, vom Winde abkommen. II. *v/a.* heraus-bringen, -führen, -ziehen, schaffen, -nehmen; Blumen an die frische Luft setzen; ~ q. d'une fâcheuse affaire J-m aus einem schlimmen Handel heraushelfen; Spiel: die Brettsteine aus dem Triktrak herausnehmen; P ~ un mobilier ein Mobilia'r aus der Stadt (Paris) schaffen. III. P se ~ de qc. sich aus et. herausziehen. IV. *s/m.* au ~ beim Heraus-gehen, -treten: au ~ du lit, de table beim Aufstehen (aus dem Bette), von der Tafel; v. collège 3; au ~ de l'enfance wenn man aus den Kinderjahren tritt; au ~ de l'hiver zu Ende des Winters. *B.* [lt. sortiri] ②a. *v/a.* drt. (nur 3. *pers.*) erhalten; haben: cette sentence ~tira son plein et entier effet dies Urtheil soll seine volle Gültigkeit erhalten; † ~ nature de propre als Eigenthum angesehen w. *C.* [sorte] ①a. *v/a.* ✿ sorti'ren, nach Sorten ordnen.

**sose** (ßöʃ) *s/m.* chaldäische Chronologie: Zeit *f* von 60 Jahren.

**Sosibe** (ßö-ʃi'b) *npr. m.* h.a. Sosi'bius, grch. Grammatiker (3. sæ. vor Chr.).

**sosie** (ßö-ʃi') I. *s/f.* ✿ Art ost-indisches Bastzeug *n*. II. [lt.] S~ *npr. m.* So'sius, Person in M.Am.; davon meist S. Perso'n *f*, die einer andern auf ein Haar gleicht: voilà mon s~ da kommt mein Doppelgänger.

**Sosigène** (ßö-ʃi-Qæ'n) *npr. m.* h.a. Sosi'genes, grch. Astronom (1. sæ. vor Chr.).

**sosové** ✠ (Lnd. ßö-ßö-we') *s/m.* zo. id., grüner langgeschwänzter Cayenne-Papagei mit hochgelben Flecken (Psittăcus sosove).

**sosténuto** 𝅗𝅥 (L. ßö-ßtë-nu-to') [it.] *adv.* id., ausgehalten, anhaltend.

**Sosthène** (ßö-ßtæ'n) *npr.* und *n.d.h. m.* h.a. So'sthenes.

**sostomagien** ‖, ~ne ↘ (ßö-ßtö-mä-Qi̯ä', ~ä'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und S~(ne) *s.* bsd. *st.s.* aus, Bewohner(in) von Castelnaudary, das früher Sostomagus hieß.

**Sostrate** (ßö-ßtra't) *npr. m.* h.a. So'strates, grch. Baumeister (3. sæ. vor Chr.); auch Name bei M., wahrscheinlich für Lauzun.

**sot** *m*, ~te *f* (Aussprache des masculin: 1) als *a.*: ßö, vor vo. nach ①a. ßöt...; 2) als *s.*: ßö, vor vo. nach ②b ßöt... [Fe. u. Dup. 203 im Affekte und zur Verstärkung des Sinnes auch vor *cons.* ßöt (v. Boil., *Art poétique* I. 231). Letzteres verwerfen L. und andere Neuere]. — Das féminin immer ßöt. — Bindung des *pl.* nach ②b) [irisch: schoteh dumm] I. *a.* (meist vor dem *s.*) ☐ 1. albern, einfältig, dumm; thöricht: ~ animal, ~te bête *fig.* Rindvieh *n*; *prv.* v. demande 8; ~tes gens, ~te besogne von einem Ochsen darf man nichts Anderes als Rindfleisch erwarten; *Mère ~te* id., scharfe Satire gegen die Kirche (13. sæ.); F je ne suis pas si ~ so dumm bin ich nicht. 2. verlegen, betreten: demeurer tout ~ ganz verblüfft sein. 3. F von Sachen: ärgerlich, lächerlich: ~te affaire verdrießlicher Handel. 4. † ~te de q., après q. verliebt, vernarrt in J. (M.). 5. (schwz.) unartig (von Kindern). II. *s.* Dummkopf *m*, Einfaltspinsel *m*, P Schafskopf *m*; dumme Gans; ~ en trois lettres Erz-Dummkopf *m*; F *el.* quelque ~ ein Dummkopf würde Das thun, sagen. **Syn.** 1. v. déraisonnable. 2. v. fat. III. ~ *s/m.* 1. † Hahnrei (M.T. II. 2, 97). 2. chm. fête des ~s Fest *n* des Vereins Sotie (v. sotie 2); Narrenfest *n* (= fête des fous). 3. (bd.) Spaßmacher. 4. zo. spitz-schnauziger Roche (Raja oxyrrhyncha). *Hom.* v. saut.

**sotadéen** ‖ (ßö-tä-dë-ä̃') [Sotadès] *a/m.* (nach *s.*) = sotadique.

**Sotadès** (~dä'ß) *npr. m.* h.a. So'tades, grch. Dichter (3. sæ. vor Chr.).

**sotadique** ✠ (ßö-tä-di'k) [Sotadès] *a.* sota'disch (= sotadéen): a) von dem grch.

Dichter So'tades herrührend; b) vers ~ Vers aus 4 Ionicis a majōri:
–́ – ⏑ ⏑ | –́ – ⏑ ⏑ | –́ – ⏑ ⏑ | –́ ⏑;
c) weitS. ↘ schlüpfrig, obscö'n. [casse 1.

**sotard** ‖ (ßö-tā'r; ⑧b) [sot] s/m. zo. = bé-

**Sotenville** (ßö-tą-wi'l) npr. m. id., Herr von Dummskirchen, Land-edelmann (M.).

**Soter** (Lnd. ßö-tä'r) [grch. „Erretter"] npr. m. h.a. So'ter, Beiname der Könige Ptolemä'us I. von Ägy'pten und Anti'ochus I. von Sy'rien.

**sotereau** ⚔ (ßö-t'ro') s/m. = sautereau 3.

**soteriau** †, pl. ~x (ßö-tz-rio', Lnd. ~ri-o'; ⑱b) s/m. zo. Steinbutt, Fisch (Rhombus maxĭmus) = turbot.

**soterie** † (ßö-t'ri') s/f. = sottise.

**sotériologie** (ßö-te-ri-ŏ-lŏ-ʒi') [grch.] s/f. rl. Heilslehre, Lehre von der Versöhnung durch Christus.

**sothiacal**, ~cale (ßö-ti-ă-kā'l), ohne pl., ~que 🜨 (~a'k) [Sothis] a. Chronologie: période ~cale, ~que ägy'ptische Perio'de von 1460 Jahren, beginnend im Jahre 2785 vor Chr. [des Si'rius.

**Sothis** ‖ (Lnd. ßö-ti'ß) npr. m. h.a. äg. Name

**sotie** (L., M-Cz. 293: ßö-ti') [sot] s/f. 1. † = sottise 1. 2. id.: a) mittel-alterliche sati'rische Posse, deren Personen Narren waren, gespielt von den Basochiens; b) S~ Verein m oder Gesellschaft dieser Basochiens (= sottise 5).

**sotiot** ‖ P ↘ (ßö-tio') [sot] s/m. Dummkopf.

**sot-l'y-laisse** F ↘, pl. ~ (ßo-li-læ'ß; L. ßö~) s/m. Pfaffenschnittchen n (Stück über dem Steißbeine vom Geflügel).

**sotoforin** ‖ ⚓ † (ßö-tö-fö-rą') s/m. Kalb n, Kalve f (= entremise 2).

**sottais** (ßö-tæ'⑧a) [baſk.] s/m. Art Heinzelmännchen n.pl., welche in den belgischen Bergwerken arbeiten sollen.

**sottelitte** (ßö-t'li't) s/f. zo. = guignard.

**sottise** (ßö-ti'ß) [sot] s/f. 1. Albernheit, Dummheit, Thorheit (= sotie 1). 2. dummer Streich, dumme Rede; jämmerliches litera'risches Machwerk; Verkehrtheit, Dummheit; prv. ~ des deux parts Beide haben Unrecht. 3. Flegelei, Grobheit, Schimpf-rede. 4. Gemeinheit, Zote: faire une oder quelque ~ sich mit einem Frauenzimmer verplempern. 5. (principauté de la) ~ = sotie 2. Syn. v. bêtise.

**sottisier** ‖ m, ~ère f (ßö-ti-ßie', ~ßiä'r; ⑧b) [sottise] I. ~ s/m. 1. Sammlung f mittel-alterlicher Possen (vgl. sotie 2). 2. F Schwänkesammlung f; Zotenbuch n. 3. F ↘ Zotenreißer. II. a. ↘ zotig.

**sotto-voce** 𝅘𝅥𝅮 (Lnd. ßöt-to-wö-tsche'; L. ~tö~) [it.] adv. id., mit gedämpfter Stimme.

**sottoyer** ‿ ↘ (ßö-tŏă-je') ①l. v/n. sich dumm stellen oder betragen; dummes Zeug reden.

**sou** (ßu) [lt. solĭdus] s/m. 1. Sou (fr. Scheidemünze von Kupfer, = sol III., jetzt = 5 Centimes, 1/20 Frank 4[00]/100 Pfennige): pièce de cent ~s Fünffrankenstück n; gros ~s Kupfergeld n.sg. von 2 Sous Werth: F être sans le ~, n'avoir pas le (un) ~, ni ~, ni maille, le ~ vaillant keinen rothen Heller h.; v. livre II. 2; ↘ ne pas avoir le premier ~ keinen Pfennig Geld h.; n'en avoir pas le premier ~ kein Geld zu e-m Unternehmen besitzen; ~ à ~ in kleinen Summen, Heller bei Heller; ne pas valoir quatre ~s nicht einen Pfennig werth sn; journaliste de quatre ~s unfähiger Journali'st; P il a mangé ses quatre ~s er hat s-n Bischen Vermögen aufgezehrt; mettre ~ sur ~ Heller und Pfennig sparen; F valoir mille francs comme un ~ 1000 Franken unter Brüdern werth sein; F v. propre I. 8; un ~ amène l'autre der Groschen bringt den Thaler, P klein Vieh macht auch Mist (beim Kleinverkauf verdient man auch Geld). 2. ehm. ~ parisis alter Sou von 15 Deniers; ~ tournois alter Sou von 12 Deniers; ~ d'argent 1/20 Livre; ~ d'or a) h.a. römische Gold-So'lidus, etwa 1 Dukaten; b) alte fr. Geldmünze (1/12 Livre); ~ marqué alte fr. Kupfermünze = 15 Deniers; † au ~ la livre Jeder nach dem Verhältniß seiner Einlage oder s-r Forderung (jetzt mehr gbr. au centime le franc); † ~ pour livre Steuerzu'schlag (jetzt centimes additionnels); † avoir (être pour) un ~ (deux ~s) dans une affaire (de finance) mit einem Zwanzigstel (Zehntel) bei einem Geschäfte betheiligt sein; ehm. avoir un ~ en dehors noch einen Sou auf die Livre Zuschuß erheben dürfen; † F pour un ~ d'orage et. Sturm (Laft. IV. 8, 11); prv. v. dette 1. 3. F ~s pl. Geld n.sg.; ~s de poche Taschengeld n.sg. Hom. souc, soûl, sous.

**Souabe** (M-Cz. 166: ßü-a'b) I. npr. f. la ~ Schwaben n: Miroir de ~ Schwabenspiegel m (süddtsch. Land- und Lehns-rechtsbuch); maison de ~ schwäbisches Kaiserhaus, Hohenstaufen m/pl.; ligue de ~ schwäbischer Bund (1376 und 1488). II. s~ a. und S~ s. schwäbisch; Schwabe m, Schwäbin f.

**souabien** ‖, ~ne (ßü-ă-bią', ~biæ'n) a. (nach dem s.) und S~(ne) s. = Souabe II.

**souage** (ßü-a'ʒ) s/m. mittel-alterliche Kunst: Kranz um den Fuß von Goldwaaren.

**soubab** (Lnd. ßu-bă'b) s/m. Unter-Nabob (Art Vicekönig im ehm. Mongo'lenreiche).

**soubabie** (ßu-bă-bi') s/f. Unter-Nabobschaft.

**soubarbe** (ßu-bă'rb) s/f. = sous-barbe.

**soubardier** ‖ ⊙ (Lnd. ßu-băr-die'; ⑧b) s/m. Hauptstütze f einer Maschine in Steinbrüchen.

**soubasement** ‿ (ßu-ba-ſmą'), L. ~ss~ (~ßmą') und † ~st~ (~ßtmą') [L. schwankt zwischen sous, bas oder sous, bâtiment] s/m. 1. arch. (glatter gemauerter) Sockel, Funda'ment n, Grundmauer f x. (vgl. basement): étage en ~ tiefliegendes Parterre; ~ d'une colonnade Säulenstuhl, fortlaufendes Piedesta'l (= piédestal continu). 2. ⊙ Fußkranz an einem Bette; Fußverblendung f; Fensterlehne f (= sous-bassement).

**soubattre** (ßu-bă'tr) ④a. v. battre; v/a. (in Roquefort) mit der verkehrten Hand mehrere Male das Euter des gemelkenen Schafes schlagen. [= soudain(e).

**soubdain** ‖, ~e † 16. sm. (ßu-bą', ~bæ'n) a.

**souberme** ⚓, auch ~ne (ßu-bă'rm, ~bă'rn) [sous, berme] s/f. Oberwasser n, einen Hafen, Fluß x. vom Lande her anschwellendes Regen-, Hoch-wasser n (= sous-berme).

**Soubise** (ßu-bi'ß) npr. 1. id., bsd. Charles de Rohan, prince de ~, fr. Feldherr in der Schlacht bei Roßbach († 1787). 2. père ~ v. enfant I. 3.

**soubredent** ‖ F ↘ (ßu-brz-dą'; ⑧b) [lt.] s/f. über einem andern hervorwachsender Zahn (= surdent 1) L.; dagegen B., Cpl.: ✦ unter einem andern hervorwachsender Zahn (ant. surdent).

**soubrelangue** 🜨 (ßu-brz-lą'g) [span. sobre = sur, langue] L. s/f. (B., Poit. s/m.) Physiologie: Verwachsensein n der Zunge bei Neugeborenen.

**soubresaut** ‖ (M-Cz. 368, Poit.: ßu-brz-ßo') [lt. super, saltus] s/m. 1. un-erwarteter Sprung (bsd. von Pferden), Satz, plötzlicher Stoß, Ruck eines Wagens. 2. Zuckung f, Flechsenspringen n (vét. = contre-coup 5). 3. fig. F heftige, plötzliche Gemüths-Erschütterung oder Aufregung: donner un ~ einen Stoß geben.

**soubresauter** ‿ ↘ (~ßo-te') ①a. v/n. 1. plötzliche Sprünge, Sätze machen, aufspringen. 2. fig. ruck-, stoß-weise verschreiten: in der Rede abspringen; discours ~é abru'pte, zusammenhanglose Rede.

**soubrette** (ßu-bræ't) [span. sobretarde] s/f. 1. id., verschmitztes Kammer-mädchen, F -kätzchen n, Zofe, bsd. thé. 🎭 als Rollenfach. 2. mv. part untergeordnetes intriga'ntes Frauenzimmer.

**soubreveste** (ßu-brz-wæ'ßt) [L. lt. supra und vestis] s/f. Ober-wamms n, -weste, ehm. (bsd. ⚔) Kleidungsstück ohne Ärmel.

**soubuse** (ßu-bü'ß) s/f. zo. Korn-, Ringelweih(e f) m, Vogel (Falco cyanĕus) = buserai. [theil am Hammergerüste.

**souc** ⊙ (L. ßük) s/m. Metallurgie: Haupt-

**souche** (ßusch) [D. lt. soccus] s/f. 1. (Baum-)Stumpf m, Stock m, Stamm-Ende n, niederdtsch. Stubbe; fig. v. dormir I. 1. 2. fig. Dummkopf m, F Klotz m, Stock m. 3. fig. Stamm m e-s Geschlechtes, Stammvater m; Ahnherr m; ~ mère Stamm-mutter; faire ~ a) Stammvater e-s (neuen) Geschlechtes sn, ein Geschlecht begründen: faire ~ d'honnêtes gens eine gesetzliche Ehe eingehen; b) Lehnsrecht: zu einem Stamm-, Erb-gute werden; succéder par ~(s) stammweise, nach Stämmen erben (ant. succéder par tête). 4. ✱ & Stamm-Regi'ster n, -Verzeichniß n, Ausschnitt m (in einem Register x. bleibender Rest der zickzackförmig herausgeschnittenen Blätter, die durch Aneinanderhalten später wieder erkannt werden sollen). 5. das längste der beiden Kerbhölzer n.pl., welches der Bäcker Kaufmann x. behält, während das andere (vgl. échantillon 4) dem Käufer gehört. 6. arch. ~ (de cheminée) Schornsteinmündung (über das Dach ragender Theil des Schornsteines). 7. ⊙ Kerzenstiel m von Blech x., künstlicher Lichtstumpf m: Springröhre in einem Wasserbassin. 8. vét. im Hufe zurückgebliebenes Nagelstück.

**souchère** (ßu-schä'r) [souche] a/f. drt. ehm. coutume ~ Abstammungsrecht n, nach welchem nur vom Erb-lasser Abstammende erben konnten.

**soucherie** ⊙ (ßu-sch'ri') s/f. Holzwerk n bei einem Hammerwerke.

**souchet** ‖ (ßu-schæ'; ⑧b) [souche] s/m. 1. ⚘ Cypergras n (Cypĕrus): ~ d'Amérique Rotang-(Calămus-)Art f; ~ des Indes Kurkuma f: ~ comestible, ~ sucré, ~ sultan eßbares Cypergras, Erdmandel f (Cyperus esculentus). 2. zo. Löffel-ente f (Anas clypeāta) = pélican d'Allemagne; v. canard 2. 3. ⊙ bröckeliger Bruchstein; tiefster, noch nicht völlig ausgebildeter Bankstein eines Steinbruches (v. souplé).

**souchetage** (ßu-schta'ʒ) [souche] s/m. Forstwesen: 1. Stammzählung f, Stubbenschau f behufs Zählung der gefällten Stämme. 2. Auszeichnen n des Schlagholzes (= souquetage, choquetage).

**soucheteur** (ßu-schtö'r) [souchetage] s/m. Forstwesen: Stockschauer, Stammzähler.

**souchever** ‖ ⊙ (ßu-sch'we') [souchet] ①l. v/a. ~ (une carrière) die untere Bank oder Schicht in einem Steinbruche räumen.

**soucheveur** ⊙ (ßu-sch'wö'r) [souchever] s/m. Schichtenräumer (Arbeiter, der die untere Steinbruchbank räumt).

**souchon** ‖ (ßu-schǫ') [souche] I. s/m. 1. kleiner Baumstumpf. 2. dicke (und) kurze Eisenstange. II. S~ npr. m François S. id., fr. Maler († 1856).

**sou(-)chong** ‖ ✱ (ßu-schǫ') [chin.] a. u. s/m. (thé) ~ Souchong-Thee (feine chin. Theesorte).

**souci** (ßu-ßi') s/m. I. [L., Sche.: lt. solsequium] 1. ⚘ Ringelblume f (Calendŭla); ~ des blés Acker-Wucherblume f (Chrysanthĕmum segĕtum); ~ des champs Feldringelblume f (Calendŭla arvensis); ~ d'eau, ~ des marais Dotterblume f (Caltha palustris); F jaune comme (un) ~ quittengelb. 2. (a. a. inv.) Kuhblumen-, Quitten-gelb n: foulard ~ gelbes Taschentuch. II. [Sche. lt. sollicĭtum, L. soucier] 1. Sorge f, Besorgniß f, Bekümmerniß f (= soin 5); Gram, Harm: dévoré de ~s von Sorge gepeinigt; prendre du ~ sich Sorgen machen; sans ~ sorgenfrei; v. sans-souci, enfant I. 3; F être en ~ de qc. um et. besorgt sein; F c'est là le moindre (F le cadet) de mes ~s das ist meine geringste Sorge, darüber lasse ich mir keine grauen Haare wachsen; prv. cent ans de ~s ne payent pas un sou de dettes Gram zahlt keine Schulden; vous ne vivrez pas

longtemps, vous prenez trop de ~ Sie kümmern Sich um ungelegte Eier. 2. *fig. poét.* Gegenstand der Sorge: il est son unique ~ er ist seine (ihre) einzige Sorge. **Syn.** sans *soin*, nous sommes négligents, nous faisons mal, faute d'application; sans *souci*, nous vivons tranquillement, ne nous affectant et ne nous mettant en peine de rien; sans *sollicitude*, nous sommes indifférents, nous n'accordons ni un grand intérêt, ni une continuelle assistance à certaines personnes qui ordinairement nous sont soumises ou liées par le sang (nach Lf.). **III.** [v. sourcil 6] ❀ a) ~s *pl.* id., indisches buntgestreiftes Seidenzeug; b) v. hanneton 6. 4. zo. a) Goldhähnchen *n* (= roitelet 1. 3 a); b) Tagschmetterlings-Art *f* (Papilio hyäle). *Hom.* soucie, & von soucier.

**soucier** ‿ (ßu-ßi-e') [souci] ①a. **I. se** ~ *v/pr.* 1. sich (be)kümmern (de qc., q. um et., J.), F sich (um et.) scheren: ne se ~ de rien in den Tag hinein leben; de quoi vous ~ez-vous? was kümmert Sie das? 2. se ~ de q., qc. Intere'sse für J., für et. haben: je m'en ~e fort peu mir liegt Nichts daran; *iro.* je me ~e bien de cela danach frage ich viel; je me ~e bien de lui was geht er mich an?; je ne m'en ~e guère daraus mache ich mir wenig, das kümmert mich wenig; F je m'en ~e comme de cela, † je ne m'en ~e pas plus que (de) madame Hérault, pas plus que de mes vieux souliers es ist mir ganz gleichgültig; v. quarante I., colintampon; je ne me ~e pas non plus de perdre mon argent ich möchte auch nicht gerade mein Geld verlieren. 3. fast † *abs.* sich Sorgen machen, sich grämen: † je ne me ~e pas de le voir es ist mir nicht unlieb, wenn ich ihn sehe (jetzt: ich mag ihn nicht sehen). **II.** \ *v/a.* ~ q. J-m Angst, Kummer bereiten; J. ärgern (Laf. II. 9, 6); cela vous ~e faiblement Sie machen Sich Nichts daraus (M.D. 4. 3).

**soucieux** ‖, ~se (ßu-ßiö', ~ö'ſ; ⑯) [souci] *a.* (nach dem *s.*) bekümmert, besorgt, sorgen-, kummer-voll.

**soucoupe** (ßu-ku'p) [sous, coupe] *s/f.* 1. Unter-tasse. 2. Art Krede'nz-, Präsenti'r-teller *m* mit Fuß. 3. † *préc.* ~ inférieure Nachtstuhl *m.* 4. ♀ Name einiger Pilz-Arten *pl.* [agr. Art Wintergerste *f.*

**soucrillon** ‖ (ßu-kri-jg') [L. sucre] *s/m.*

**soucrourette** (ßu-kru-ræ't) *s/f.*, auch ~ou, *pl.* ~s (~ru'; ⑧b) *s/m.* zo. Zickzack-Ente *f* (Anas discors). [barkeit.

**soudabilité** ⊙ (ßu-da-bi-li-te') *s/f.* Löth-

**soudable** ⊙ (ßu-da'bl) [souder] *a.* (nach *s.*) löth-, schweiß-bar; blanc ~ = blanc-soudant. [ßen *n* (= soudure 3).

**soudage** ⊙ (ßu-da'G) [souder] *s/m.* Schwei-

**soudain** ‖ *m*, ~e *f* (ßu-dg', ~æ'n) [lt. subitan(e)us] **I.** *a.* ☐ plötzlich, (blitz)schnell: mort ~e jäher Tod; mourir ~ement jählings sterben. **II.** ~ *adv.* (auch tout ~) *st.s.* sogleich, unverzüglich; jählings. **III.** † ~ que *cj.* sobald als (Co.). **Syn.** ce qui est *subit*, est tel par le fait; ce qui est *soudain*, est tel par sa nature. [Plötzlichkeit.

**soudaineté** \ (ßu-dæ-n'te') [soudain] *s/f.*

**soudan** ‖ (ßu-dg') [ar.] **I.** *s/m.* 1. Soldan (Su'ltan), ehm. Titel der Kali'fen und noch jetzt \ des Vicekönigs von Ägy'pten. 2. ehm. prov. (Bordeaux) Sy'ndikus. **II. le S~** *npr. m.* Su'dan *n* (= Nigritie). *Hom.* soudant von souder.

**soudanien** ‖, ~ne (ßu-da-nig', ~iæ'n) *a.* (nach dem *s.*) und S~(ne) *s.* vom Su'dan; Su'dan-Bewohner(in).

**soudant** ‖ ⊙, ~e (ßu-dg', ~g't) *a.* (nach *s.*) sich löthen lassend. *Hom.* soudan.

**soudard** ‖, a. ~t ‖ (ßu-dā'r; ⑧b) [solde] *s/m.* F vieux ~ alter Kriegsknecht; Hau-degen.

**soude** (ßūd) [b.l. sodānum; lt. solida] *s/f.* 1. ♀ Salzkraut *n*, Chenopodiace'en-Gattung (Salsōla); bsd. langblätteriges S., So'da (S. soda). 2. ⚗ chm. Na'tron *n*: ~ boratée bo'raxsaures N., Bo'rax *m*; ~ carbonatée kohlensaures N., So'da; ~ caustique Laugen-So'da; ~ pure Ätz-na'tron *n*; ~ sulfatée schwefelsaures Na'tron, Glaubersalz *n*. 3. ❀ rohe So'da aus Meerpflanzenasche: Barille, Varek *m*, Kelp *m* (= barille).

**souder** ‿ (ßu-de') [lt. solidāre] ①a. **I.** *v/a.* 1. ⊙ (an)löthen: ~ (à chaud, ~ à chaude suante) (zusammen)schweißen; blanc ~ant Schweiß-, Weißglüh-hitze *f* (= blanc-soudant); fer, barre à ~ Löthkolben *m* (= soudoir); arch. Bauhölzer stumpf zusammenstoßen. 2. (bsd. an.) fest verbinden, zs.-fügen; anstoßen. **II. se** ~ 1. (a. ~ *v/n.*) zs.-gelöthet, geschweißt werden. 2. sich fest verbinden, an-einander-, zs.-wachsen.

**soudeur**, ~se ⊙ (ßu-dö'r, ~ö'ſ) *s.* Löther(in).

**soudier** ‖ (ßu-die') *m*, ~ère (~iä'r) *f*; ⑧b [soude] **I.** *a.* (nach dem *s.*) so'da-artig. **II.** ~ère *s/f.* So'da-fabrik.

**soudiviser** ‿ (ßu-di-wi-ſe') ①a. *v/a.* = subdiviser. [vision (L.).

**soudivision** ‖ (ßu-di-wi-ſig') *s/f.* = subdi-

**soudoir** ⊙ (ßu-dōā'r) [souder] *s/m.* Löthkolben, -hammer (= fer, barre à souder).

**soudoyé** * (ßu-dōā-ie', L. auch ~dō-~) *s.* und *a/m.* Besoldeter; besoldet.

**soudoyer** ‿ (ßu-dōā-ie', L. auch ~dō-~) [solde] ①i. *v/a.* 1. (fast †) Truppen halten, in seinem Solde h. 2. ~ q. J-s Beistand erkaufen, dingen. **Syn.** v. stipendier.

**s(o)udra** (ßu-dra', ßū~) [skr.] *s/m.* Sudra (Einer aus der indischen Handwerkerkaste).

**soudre** ⚗ † (ßū'dr; *st.s.* ßu'-drĕ) [lt. solvĕre] ④d. *v/a.* (nur im *inf. prés.* gebr.) math. und phls. ~ un problème eine Aufgabe lösen (jetzt résoudre); weitS. eine Frage entscheiden (Régn., *Satire* X, 365).

**soudrillard** ‖ F (ßu-dri-jā'r) [soudrille] *a.* (nach dem *s*) und *s.* liederlich(er Mensch).

**soudrille** † (Lad. ßu-dri'j) [lt soldarillus von soldarius] *s/m.* wüster Solda'tenkerl, P Kommi'ßchwiemel.

**soudure** (ßu-dü'r) [souder] *s/f.* 1. ⊙ Loth *n*, Löthe, Löthmittel *n*: ~ d'argent Silberschlag-L.; ~ forte Hart-, Schlag-, Streng-L.; ~ grasse stark (*ant.* ~ maigre wenig) Zinn enthaltendes Loth; ~ de laiton Messingschlag-L.; ~ tendre, ~ des plombiers Weich-, Schnell-, Weiß-, Zinn-loth *n*; ~ au tiers, ~ au quart, & Kupfer zu ⅓, ¼ &c. enthaltendes Loth des Goldschmiedes. 2. ⊙ dick angemachter Gips. 3. ⊙ Schweißen *n*, Löthung (= soudage): ~ autogène Löthen *n* durch Zusammenschmelzen; ~ forte Hartlöthen *n* (= brasure 2); ~ (tendre) Weichlöthen *n*. 4. ⚗ an. ♀ innige Verbindung zweier Orga'ne. 5. *fig.* feste Verknüpfung. 6. ⊙ Schweiß-, Löth-stelle (auch *fig.*); Schweißnaht eines Flintenlaufes &c.

**soue** (ßū) [lt. sus] *s/f.* 1. \ Schweine-stall *m*, -koben *m*. 2. † Schweineschmalz *n*. *Hom.* v. sou.

**souette** \ (L. ßū-æ't) *s/f.* zo. Eule (= chouette I. 1). [souffrir.

**souffert** ‖, ~e (ßu-fä'r, ~ä'rt) *part.p.* von

**soufflage** ⊙ (ßu-fla'G) *s/m.* 1. (Glas-)Blasen *n*; four de ~ Glas-; Schmelz-ofen. 2. Hutmacherei: Aussondern *n* der guten Haare von den schweren durch Blasen; Schiffsbaukunst: Tasche *f*, Verdoppelung *f* von äußeren Planken in der Mitte des Schiffes (auch souffrage); Dampfmaschine: ~ en planches Cyli'ndermantel, Bekleidung *f*.

**soufflant** ‖ (ßu-flg') *m*, ~e (~g't) *f*. **I.** *a.* (nach dem *s.*) ⊙ blasend: cylindre ~ Gebläse-Cyli'nder *m*; machine ~e = soufflerie 1. **II.** F ~ *s/m.* Pisto'le *f*.

**souffle** (ßū'fl) [souffler] *s/m.* 1. Hauch, Blasen *n*: *fig.* on le renverserait d'un (du moindre) ~ man könnte ihn umpusten, von Sachen: es ist außerordentlich schwach, werthlos; ne tenir qu'à un ~ nur von kurzer Dauer sein. 2. Athem(zug), O'dem; Athmen *n* (auch ⚗ path.): ~ de vie Lebensfunke; n'avoir qu'un ~ de vie, n'avoir plus que le ~ in den letzten Zügen liegen. 3. vom Walfisch in die Luft geblasener Wasserstrahl. 4. Säuseln *n*, Wehen *n* des Windes: il ne fait pas un ~ de vent es weht kein Lüftchen; ~ empoisonné Pesthauch; *poét.* le ~ impétueux des vents das heftige Toben der Winde; le ~ léger des zéphirs der linde Hauch des Zephirs. 5. \ Eingebung *f*, Einfluß: animé d'un ~ divin von göttlichem Hauche beseelt. 6. ⊙ Maschinenbau: Loch-ring; v. épeuve 4. 7. ⚔ Luftdruck beim Abfeuern einer Kano'ne &c.; Minirkunst: ~ du fourneau Rauch der Zündwurst in den Galerien. **Syn.** v. haleine.

**soufflé** *m*, ~e *f* (ßu-fle') **I.** ~ *s/m.* 1. Kochkunst: Eier-Auflauf (= omelette soufflée). 2. ⊙ Zuckersiederei: (preuve au) ~ Blase-, Pust-probe *f* (= épreuve 4); sucre (cuit à) ~ Schaumzucker. **II.** ~e *s/f.* vét. ~e au poil schwärzlicher, aus dem Pferdehufe nach einer Vernagelung fließender Eiter.

**soufflement** ‿ (ßu-flə-mg') *s/m.* 1. Blasen *n*, F Pusten *n*. 2. drt. ~ d'exploit Unterschlagung *f* e-s richterlichen Dokume'ntes.

**souffler** ‿ (ßu-fle') [lt. sufflāre] ①a.

Inhalt: I. *v/n.* 1. blasen. 2. wehen. 3. *fig.* athmen. 4. schwer Athem holen. 5. wieder zu Athem kommen. 6. agr. aufstoßen. 7. einen Wasserstrahl in die Höhe spritzen. 8. Alchemie. 9. vét. 10. ⊙. II. *v/a.* 1. blasen. 2. ausblasen. 3. mit Luft füllen. 4. durch Blasen anfachen. 5. zuflüstern. 6. *fig.* ~ qc. à q. J-m et. eingeben. 7. F mit einem Zuge austrinken. 8. Damenspiel. 9. ch. 10. Gärtnerei. 11. ⚔. 12. ⚓. III. se ~.

**I.** *v/n.* 1. **blasen**, F **pusten**, **hauchen**: ~ sur une table pour en chasser la poussière den Staub von einem Tische wegblasen; ~ contre les vitres die Scheiben anhauchen; P \ ~ dans sa manche keinen Muth haben, e-e Faust in der Tasche machen; *fig.* mv.part \ ~ aux oreilles de q. Jemandem in die Ohren blasen, raunen; F \ ~ dans le trombone Rekla'me machen; F \ ~ au poil de q. J-m auf der Ferse sein; F \ si vous n'avez rien de plus chaud, vous n'avez que faire de ~ wenn Sie weiter Nichts können, so machen Sie Sich vergebliche Hoffnung; biblisch: l'esprit de Dieu ~e où il veut Gottes Geist wehet an, wen er will; Dieu a ~é sur cette race impie et en a fait sécher la racine Gottes Hauch ging über diesen verruchten Stamm und rottete ihn aus; les fées ont ~é sur lui die gütigen Feen h. ihn angehaucht, ihm ein Pathengeschenk eingebunden; *prv.* il croit qu'il n'y a qu'à ~ et à remuer les doigts er denkt sich die Sache gar zu leicht. 2. **wehen**, brausen: le vent ~e de l'est der Wind kommt aus Osten; *v/imp.* il ~e un vent frais es geht ein frischer Wind; *fig.* regarder de quel côté le vent ~e sehen, wo der Wind her kommt. 3. *fig.* **athmen**, **leben**: il ne ~e plus er ist todt. 4. **schwer Athem holen**, keichen, schnaufen (bsd. von Pferden); F n'oser ~, ne pas ~ den Mund nicht aufzuthun wagen (um zu klagen), (sich) nicht muckſen; F ne ~ez pas! nicht gemuckst! 5. **wieder zu Athem kommen**: laisser ~ un cheval ein Pferd sich verschnaufen lassen. 6. agr. **aufstoßen**, **Hügel aufwerfen** (von Maulwürfen). 7. einen Wasserstrahl in die Höhe **spritzen** (vom Walfische). 8. **Alchemie**: den Stein der Weisen suchen, Goldmacherei treiben. 9. vét. la matière ~e aux poils der Eiter dringt heraus und fließt durch die Hufkrone ab. 10. ⊙ **den Blasebalg treten**, blasen: Pulvermühle: la

matière ~e die Pulvermasse stäubt unter der Stampfe. II. *v/a.* 1. blasen, F pusten; *fig.* v. chaud III.; F ~ des pois a) mit aufgeblasenen Backen pusten (bsd. im Schlafe); b) den Großen spielen; P ↘ ~ son copeau arbeiten. 2. aus-, wegblasen, F auspusten: ~ la chandelle das Licht ausblasen; ~ la poussière den Staub wegblasen; les cétacés ~ent l'eau die Wale spritzen das Wasser aus. 3. mit Luft füllen, aufblasen: ~ une vessie eine Blase aufpusten; ~ l'orgue die Bälge an der Orgel treten oder ziehen; papier ~é = papier velonté; Hutmacherei: poils ~ées durch Blasen ausgesonderte Haare *n.pl.*; Kochkunst: ~é, ~ée stark aufgegangen: beignet ~é Äpfel-Auflauf *m*; omelette ~ée = soufflé I. 1; Schlächterei: ~ un veau, ~ un mouton (durch gemachte Einschnitte) das Fell eines Kalbes, Schafes aufblasen, um das Abziehen zu erleichtern; Zuckersiederei: sucre ~é = sucre cuit à ~é (v. soufflé I. 2). 4. Feuer durch Blasen anfachen: v. feu 1; *fig.* ~ (le feu de) la discorde das Feuer der Zwietracht schüren; ~ la volupté die Wollust reizen; *prv.* on ne peut ~ et humer ensemble zwei verschiedene Dinge kann man nicht zu gleicher Zeit thun. 5. zu'flüstern: ~ qc. à l'oreille de q. J-m et. zuflüstern; ~ q. (qc. à q.) J-m (das zu Sagende) leise vorsprechen; ne pas ~ (un) mot kein Sterbenswörtchen sagen; thé. ⸮ soufflı'ren, Schule: vorsagen, prov. ein-, zu-blasen; *abs.* il ~e bien er soufflı'rt gut. 6. *fig.* ~ qc. à q. J-m et. (e-n Gedanken ꝛc.) eingeben, mittheilen. 7. F mit einem Zuge austrinken: [illegible] ~ la lampe austrinken; † ~ la rôtie ein Glas Wein hinunterstürzen. 8. Damenspiel: blasen, pusten (dem Gegner einen Stein wegnehmen, weil er mit diesem zu schlagen verabsäumt hatte); auch *abs.* ~ n'est pas jouer Pusten gilt nicht für einen Zug; *fig.* ↘ ~ un pion à q. J. ausstechen; weitS. F wegfischen, vor der Nase wegschnappen; listig vorenthalten; v. exploit 2; ~ une place à q. J. um eine Stelle prellen; ⚓ ~ le fret einem Andern die Fracht wegkapern. 9. ch. le chien a ~é le poil au lièvre (auch il lui ~ait au poil) der Hund hätte den Hasen in oder bei einem Haare gefaßt, gepackt, er war dicht hinter ihm her. 10. Gärtnerei: ~ un arbre einen Baum beim Setzen öfters lüften; Metallurgie: v. cylindre 8. 11. ⚔ ~ une marche in der Stille aufbrechen und einen heimlichen Marsch machen; ~ une pièce d'artillerie ein Geschützrohr ausflammen, ⚓ abblasen. 12. ⚓ ~ un vaisseau ein Schiff mit Taschen versehen, von außen neu verkleiden. III. se ~ geblasen werden (vom Glase).

**soufflerie** (ßu-flᵊ-rī') [souffler] *s/f.* 1. Blasewerk *n* einer Orgel ꝛc.; ⊙ Gebläse(maschi'ne) *n* = machine soufflante; ~ hydrostatique Wasser(säulen)-Gebläse *n*; Hutmacherei: = soufflage 2. 2. Alchemi'e.

**soufflet**‖ (ßu-flæ'; ⑧b) [souffler] *s/m.* 1. Blasebalg; Gebläse *n*; ⊙ ~ de bois, ~ pyramidal, ~ à charnière hölzernes Balgengebläse, Schwinderling; ~ à caisse Kasten-G.; ~ à chaînette, ~ à palettes Ketten-G.; ~ d'une pompe à incendie Feuerspritzen-Schlauch; v. encorbellement; ~ de maréchal, ~ à deux vents Doppelbalg(engebläse *n*), Schmiede-Gebläse *n*; ~ (simple) Handblasebalg; ~ à tonneaux Tonnen-G. 2. Klapp-verdeck *n* einer Kutsche: ouvrir (fermer) le ~ die Klappe herauf- (herunter-) schlagen; (cabriolet à) ~ Klapp-Kabriole't *n*; casquette en, à ~ Klappmütze *f*; clou à ~ sehr kurzer Nagel: *fig.* v. clou 1. 3. ⊙ Buchbinderei: Falte *f* im Leder. 4. Backenstreich; Ohrfeige *f*; *fig.* F Beleidigung *f*, Kränkung *f*; Schimpf: ~ moral mora'lische Ohrfeige (J-s Ruf angethane Kränkung); F ~ à tour de bras derbe Ohrfeige; v. encaisser I. 2; jouer aux petits ~s „Backenstreich" spielen (Kinderspiel); *fig.* donner un ~ à la raison der Vernunft zuwi'derhandeln oder in's Gesicht schlagen; donner un ~ à Vaugelas († à Ronsard) einen groben Sprachschnitzer im Französischen machen; ehm. il a donné un ~ au roi er hat falsches Geld gemacht; donner un ~ à q. sur la joue d'un autre (auf) den Sack schlagen und den Esel meinen. 5. zo. Spring-fisch (Chelmon). 6. *fig.* P ↘ Hinterer. *Hom.* soufflait & von souffler. [Tracht Maulschellen.

**souffletade** ↘ (ßu-flᵊ-tā'd) [souffleter] *s/f.*

**souffleté, ~e** (ßu-flᵊ-te') *s.* Geohrfeigte(r).

**souffleter**‿ (Dup. 35: ßu-flᵊ-te') [souffler] ①c. I. *v/a.* maulschell(i'r)en, ohrfeigen; *fig.* ~ le bon sens gegen den gesunden Menschenverstand verstoßen, dem gesunden Menschenverstand in's Gesicht schlagen; être ~é Ohrfeigen bekommen. II. se ~ sich selbst, einander ohrfeigen.

**souffleteur, ~se** ↘ (ßu-flᵊ-tö'r, ~ö'ſ) [souffleter] *s.* Ohrfeigen-Austheiler(in).

**soufflctier**‖ ⊙ ↘ (ßu-flᵊ-tie'; ⑧b) [soufflet] *s/m.* Blasebalgmacher.

**souffleur** (ßu-flö'r) *m*, **~se** (~ö'ſ) *f* [souffler] I. *s.* 1. F Keicher(in), Schnauber *m*; auch *a.* cheval ~ Schnaufer *m*. 2. F Feueranbläser(in); † Alchemi'st *m*. 3. *fig.* Zubläser(in), Einhelfer(in); thé. Souffleur(in), Souffleuse *f*: trou de ~ Souffleur-kasten *m*; † ~ de canevas Zuflüsterer *m* eines unwissenden Richters. II. ~ *s/m.* 1. ⊙ ~ (de verre) Glasbläser; bei den Mauern ꝛc.: Steinmeister (der den Transport und die Aufstellung der Steine überwacht); Bergbau: Ausströmungen *f/pl.* von Kohlenwasserstoff (Leuchtgas) aus kleinen Gesteinspalten. 2. ~ (d'orgues) Balgentreter; F ↘ ~ de bondin Kupfergesicht *n*. 3. † Goldmacher, Alchemi'st (Laft. 2. 13). 4. zo. Delphi'n, Tümmler (Delphinus): ~ à bec doré Schnabel-Delphi'n (Hyperoödon); serpent ~ = devin II.; les ~s die Spritzfische. III. ~se *s/f.* ⊙ Blasemaschi'ne bei der Hutfabrikation (vgl. soufflage 2).

**soufflon**‖ ⊙ (ßu-flǫ') [souffler] *s/m.* sehr dünn gesponnener Seiden-Kokon.

**Soufflot**‖ (ßu-flo') *npr. m.* Jacques ~ id., fr. Baumeister, Erbauer des Pa'nthéon († 1781).

**soufflure** ⊙ (ßu-flü'r) [souffler] *s/f.* ~ (de fonte) (Guß-)Blase in Metall- oder Glas-Gegenständen; Galle, Grube in Geschützrohren ꝛc.

**souffrable** * ↘ (ßu-fra'bl) [souffrir] *a.* zu ertragen, erträglich.

**souffrage** (ßu-fra'ʒ) *s/m.* = soufflage 2.

**souffrance** (ßu-frǡ'ß) [souffrir] *s/f.* 1. Leiden *n*: ~s morales Seelenschmerz *m/sg.*, Gemüths-Leiden *n.sg.*; h.m. armée de ~ Beiname der Söldnerschaar der Barfüßer (nu-pieds) 1639. 2. drt. Duldung, Tolera'nz, Vergünstigung; bsd. ✿ Zoll-vergünstigung; Lehnsrecht: Frist, Aufschub *m* der Leistung des Lehnseides. 3. ✿ Aufschub *m*; Unterbrechung der Geschäfte; compte en ~ Rechnung, die nicht pünktlich ausgeglichen wurde; article en ~ ausgesetzter, im Buche noch nicht ausgeworfener Posten; jour de ~ a) Fristtag *m*, b) v. jour 15; lettre de change en ~ nothleidender Wechsel (der nicht bezahlt wird); le commerce est en ~ der Handel steht still; demeurer, rester en ~ Noth leiden, nicht acceptı'rt w. (von Wechseln, Unterschriften ꝛc.); unbestellbar sein (von Briefen ꝛc.); laisser en ~ eine Rechnung ꝛc. ungedeckt, e-n Wechsel Noth leiden lassen; tenir en ~ hinhalten.

**souffrant, ~e** (ßu-frǡ', ~ǡ't) [souffrir] I. *a.*‖ (nach dem *s.*) 1. leidend, duldend: avoir l'air ~ leidend, angegriffen aussehen; *fig.* ↘ être la partie ~e de la compagnie das Stichblatt, die Zielscheibe der Witze sein; v. église 3. 2. duldsam, geduldig: il n'est pas d'une humeur ~e er läßt nicht mit sich spaßen. II. *s.*‿ 1. Leidende(r). 2. † *préc.* chère ~s Füße *m/pl.*

**souffre-bonheur**, ↘ *pl.* ~-~ (ßūfr-bŏ-nö'r) *s/m.* co. Glückspilz, J. der stets im (oder unschuldig an seinem) Glücke ist (*fig.* P: der immer Schwein oder Sau hat).

**souffre-douleur**, *pl.* ~-~ (ßūfr-du-lö'r, *st.s.* ßu-frᵊ~) *s/m.* (↘ auch *s/f.*) geplagte, gemarterte Perso'n (= pâtiras), *fig.* Aschenbrödel; Marterholz *n*; Stichblatt *n* der Witze; weitS. F Gegenstand *m*, Pferd *n*. Thier *n*, das zu Allem herhalten muß: cet habit est mon ~ dieser Rock muß Alles mitmachen, ist ein Strapazi'rrock.

**souffre-plaisir** ↘, *pl.* ~-~ (~plæ-ſī'r) *s/m.* J., der stets Vergnügen hat.

**souffreteux, ~se** (ßu-frᵊ-tö', ~ö'ſ) [lt. suffractus] *a.*‖ (nach dem *s.*) 1. fast † nothleidend, dürftig, armselig: auch *s.* ⑧b. Nothleidende(r). 2. F leidend, kränklich.

**souffrette** (ßu-fræ't) *s/f.* provN. faire sa ~ de qc. sich darüber trösten, daß man Etwas verloren hat.

**souffrir** (ßu-frī'r) [lt. sufferre] ②f. I. *v/a.* 1. (er)leiden, erdulden: ~ un assaut einen Sturm aushalten, bestürmt werden; v. martyre 3; ~ la mort, ~ une perte den Tod, einen Verlust erleiden; v. mort *s/f.* 1; ↘ ~ (mehr gbr. essuyer) une rude tempête von einem starken Sturme befallen werden. 2. vertragen, aushalten: ne pouvoir ~ la voiture das Fahren nicht vertragen können; cette place n'est pas dans le cas de ~ un siége diese Festung kann keine Belagerung aushalten; ~ de tels discours, ~ la vérité von solchen Reden, durch die Wahrheit nicht verletzt werden; ne pouvoir ~ q. J. nicht ausstehen (leiden) können; Reitkunst: ~ l'éperon den Sporn vertragen. 3. zu'lassen, dulden: je ne ~rirai pas cela das werde ich nicht leiden; je les ~re régner ich lasse sie regie'ren (Co., *Illusion comique* II. 2); ~ que mit *subj.*, de mit *inf.* sich gefallen lassen, daß ...; *prv.* v. papier 2; Pferdezucht: ~ l'étalon den Hengst annehmen. 4. erlauben: ~rez que je vous dise erlauben Sie mir, Ihnen zu sagen; il ~re tout à ses enfants er gestattet seinen Kindern Alles; † à q. de faire qc. J-m et. zu thun erlauben (M.). 5. mit sächlichem *suj.* gestatten: cela ne ~re point de délai das duldet keinen Aufschub; cela ne ~re point de doute, aucun doute das unterliegt keinem Zweifel. II. *v/n.* 1. leiden: v. damné; il ne ~re plus, ↘ il a cessé de ~ er hat ausgelitten; ~ de la jambe am Beine Schmerzen haben; je ~re à toutes les jointures ich habe in allen Gliedern Schmerzen, mir thun alle Glieder weh; *abs.* la sincérité ~re à ce métier die Ehrlichkeit kommt bei diesem Treiben etwas zu kurz (M.); bei physischen Leiden à mit *inf.*: ~ à marcher beim Gehen Schmerz empfinden, bei moralischen Leiden de mit *inf.*: il ~re de me voir meine Gegenwart ist ihm lästig; *prv.* ~re quand tu seras enclume, et frappe quand tu seras marteau man muß Amboß oder Hammer sein. 2. Schaden leiden (de qc. durch etwas): ~ dans sa réputation an seinem Rufe Schaden leiden; les blés ont ~ert de la grêle das Korn hat durch den Hagel gelitten; ⊙ cette poutre ~re dieser Balken ist zu stark beschwert. 3. Kummer haben: je ~re de vous voir si triste es macht mir Kummer, Sie so traurig zu sehen; ~ des caprices de q. von J-s Launen viel auszustehen haben; ↘ ~ de cent sots durch 100 Narren belästigt werden (M.F. 1. 6). III. se ~ 1. gegen einander duldsam sein. 2. sich ertragen lassen. IV. *s/m.* Leiden *n*, Dulden *n*.

Soulac. Soulaincourt. Soulangy. Soullans. Soulosse. Soultz
Soume. Soupex. Souille 1000 ... Soulaines 1000 ... Aube



Syn. 1. v. endurer Syn 1. 2. v. pâtir. 3. v. permettre Syn. 1.

**soufi** (ßu-fi') [ar.] s/m. id., a. So'fi, Mönch e-s muhamedanischen mystischen Ordens (= sofi 2).

**soufisme** (ßu-fi'ßm) s/m. Suf'ismus, Lehre der So'fi's, muselmanischer Mystizismus (= sofisme).

**soufrage** ⊙ (ßu-fra'Q) [soufrer] s/m. Schwefeln n; Schwefelung f; Ausräucherung f der Weinfässer ic. mit Schwefeldämpfen; ~ des allumettes Eintauchen n der Zünd-, Streich-hölzer in geschmolzenen Schwefel.

**soufre** (ßu'fr) [lt. sulphur] s/m. 1. Schwefel: ~ aérien Luft-S.; ~ brut Roh-S.; † crème de ~ porphyrisi'rter gereinigter S.; ~ en canon(s) Stangen-S.; v. magistère 2; ~ de mine Berg-S., gediegener S.; ~ naturel natü'rlicher S.; ~ précipité Schwefelmilch f; ~ rouge rother S.-Arse'nik, Realga'r n; ~ sublimé S.-blumen f/pl.; ~ végétal Hexenmehl n; ~ gris, ~ vierge gediegener Jungfern-S.; ~ vif = ~ naturel; ~ en fleurs, fleurs de ~ S.-blüthe f, -blumen f/pl.; lait de ~ S.-milch f; jaune (de) ~ schwefel-, blaß-gelb. 2. Abdruck auf Schwefelplatten. *Hom.* soufre & von soufrer, souffre & von souffrir.

**soufrée** (ßu-fre') s/f. zo. ~ à queue Holunder-Spanner m, Abend-schmetterling (Geomĕtra sambucaria).

**soufrer** ‖ ⊙ (ßu-fre') [soufre] ①a. v/a. (aus-)schwefeln; Weinfässer, Zeuge ic. mit Schwefeldämpfen ausräuchern; Zünd-, Streich-hölzer in geschmolzenen Schwefel eintauchen; ~é, ~ée schwefelhaltig, schwefelgelb; v. mèche 1.

**soufreteuse** (ßu-frö-tö'ß) s/f. zo. Wollkraut-Raupe, Raupe des braunen Mönches (Noctŭa verbasci).

**soufreur** (ßu-frö'r) s/m. Schwefler, Arbeiter, welcher mit der Bearbeitung des Schwefels zu thun hat.

**soufrière** (ßu-fri-ä'r, F ~ä'r) [soufre] I. s/f. 1. Schwefelgrube (vgl. solfatare). 2. Schwefel-büchse, -kiste. II. S~ npr. f. la S~ id., Vulka'n auf Guadeloupe.

**soufroir** ⊙ (ßu-frŏä'r) [soufrer] s/m. Schwefel-kasten, -kammer f zum Ausschwefeln von Wolle oder Seide. [(Cricētus songărus).

**sougar** (ßu-ga'r) s/m. zo. Art Hamster

**sougarde** ⊙ (ßu-gä'rd) s/f. = sous-garde.

**sougorge** ⊙ (ßu-gö'rQ) s/f. = sous-gorge.

**souhait** ‖ (L. ßŭæ ⑯, Lnd. nur ßŭ-æ'; ⑧b) [D. goth. ga-hait] s/m. Wunsch: faire, former des ~s Wünsche hegen; ~s de bonne année Neujahrswünsche pl.; la félicité qui fait tous mes ~s das Glück, nach welchem ich mich allein sehne (M.); jetzt ↘ F à vos ~s! Ihr Wohlsein!; pro'sit; wohl bekomm's! (beim Niesen) vgl. santé 3; *adv.* à ~ nach Wunsch; *prv.* v. lait 1, roi 1. **Syn.** v. désir. [wünschenswerth.

**souhaitable** (L. ßŭæ-ta'bl⑯) a. (nach dem s.)

**souhaiter**_ (L. ßŭæ-te'⑯; Lnd. nur ßŭ-æ~; im Théâtre-Français id.; Co. reimt in 3. *pers. prés.* auf jatte und parfaite; Bér., *A Antoine Arnault* souhai~ einsilbig ßŭæ~) [souhait] ①b. I. v/a. 1. wünschen: ~ que mit *subj.*, (de) mit *inf.* wünschen daß ..., zu ...: ~ le bonjour à q. Jemandem einen guten Tag wünschen; v. année 1; F je vous la ~e bonne et heureuse ich gratuli're Ihnen zum neuen Jahre; F ↘ je t'en ~e Du hast Nichts zu hoffen; P man wird Dir 'was (pusten)! 2. ~ q. sich nach J-m sehnen. II. se ~ 1. gewünscht w. 2. sich ea., sich selbst et. wünschen. **Syn.** v. convoiter.

**souhaiteur**, ~se F (~tö'r, ~ö'ß) s. Wünscher(in): il est grand ~ de biens, mais ... er wünscht Einem freigebig alles mögliche Gute, aber ...; ↘ ~ du jour de l'an Neujahrs-Gratula'nt m.

**soui** (ßu-i') s/m. 1. Soya: a) † Bohnen-Art, b) daraus verfertigte japane'sische Sauce (= soy). 2. zo. Sui, peruanische Hühner-Art.

**Souillac** (Lnd. ßŭ-jä'k) npr. m. id. n, französische Stadt (Lot).

**souillard** ‖ (ßŭ-jä'r) m, ~e (~ä'rd) f; ⑧b [souiller] I. ~ s/m. 1. ⊙ Zimmerei: Strebe(-balken) f, Strebe-, Fuß-band n; Wasserbaukunst: ~ de pont Eis-bock, -brecher (= brise-glace). 2. Sink-, Wasser-loch n in einem Brunnensteine; Wasserstein eines Brunnens. 3. Auslauf des Schanzsteines. 4. ch. = souille 1. II. ~e s/f. 1. Laugen-ständer m in einer Seifenfabrik. 2. Spülkammer. 3. Schwenk-kübel m.

**souillardière** ⊙ (ßŭ-jär-dĭä'r), ~ure (~dü'r) s/f. als Ballast eines Fischergarnes dienende Rolle alter Netze (Cpl.).

**souille** (ßuj) [lt. suillus von sus] s/f. 1. ch. Suhle, Suhl-, Koth-lache der Wildschweine (= souillard I. 4); prendre ~ sich suhlen. 2. prov. a) (Rennes) Schweinestall m; b) Kopfkissen-überzug m. 3. ⚓ Seeling, Eindruck m, Vertiefung in weichem Grunde, durch ein trocken sitzendes Schiff verursacht.

**souiller**_ (ßŭ-je') [b.l. suillāre; vgl. souille] ①a. I. v/a. beschmutzen, besudeln, beschmieren: ~é de sang blutbefleckt; meist *fig.* beflecken, schänden: ~ l'imagination die Phantasi'e mit unreinen Bildern erfüllen; ~ la couche nuptiale oder le lit nuptial das Ehebett schänden. II. se ~ 1. sich besudeln (bsd. *fig.*). 2. beschmutzt w.

**souillon** ‖ F (ßŭ-jō') [souiller] s. (prov. auch ~ m, ~ne (~ö'n) f) 1. Schmutz-fink m (von Kindern); ~ (de cuisine) Abwasch-, Spül-, Sudel-magd f. 2. unsauberes Mensch, Solda'tendirne f. 3. † = torchon (Régn., *Satire* XI. 219).

**souillonner** ‖ F ↘ (ßŭ-jö-ne') [souillon] ①a. v/a. besudeln, beschmutzen. [soffener Kerl.

**souillot** ‖ P ↘ (ßŭ-jo') [souiller] s/m. ver-

**souillure** (ßŭ-jü'r) [souiller] s/f. 1. Schmutz(-fleck m) m; meist *fig.* Flecken m, Makel m, Befleckung. 2. ~ légale gesetzliche Verunreinigung bei den Juden. 3. ⊙ Milchfärberei.

**souï(-)manga**, *pl.* ~-~s (ßu-i-mŋ-ga'; ⑧b) s/m. zo. Blumensauger, afrikanische Vögel-Gattung (Cinnyris).

**soûl** ‖ (Dup. 188: ßū) m, ~e (ßūl) f [lt. satullus] *Métromanie* 2. 1. 83 u. Sd., *Fadette* 23; soû (vgl. Laft. VIII. 9, 2) I. fast † a. (nach s.) 1. übersatt: ~ à crever zum Bersten voll; F être ~ de pâté sich an Paste'te übergessen haben; *fig.* être tout ~ de q., qc. Jemandes, e-r Sache ganz überdrüssig sein (Pas., Laft., Co.); *prv.* il n'est pas ~ qui n'a rien mangé wer Nichts ißt, überladet sich den Magen nicht. 2. F betrunken, besoffen; v. grive 1; ~ comme un Polonais knüppeldick betrunken. **Syn.** v. ivre. II. ~ s/m. (fast immer mit pr/pss.a.) Genüge n und f, Überfülle f: boire son ~ de vin Wein nach Herzenslust trinken; manger tout son (oder F le) ~ sich gehörig satt essen; ils ne mangent pas à demi leur ~ sie essen sich kaum halb satt; j'en ai tout mon ~ ich habe davon ganz zur Genüge; *fig.* F pleurer tout son ~ (*fig.* auch le ~) sich recht ausweinen, sich satt weinen. *Hom.* v. sou.

**soulagement**_ (ßu-la-Q'mŋ') [soulager] s/m. 1. Erleichterung f, Linderung f: donner, apporter du ~ E., L. verschaffen. 2. Unterstützung f, Tröstung f, Erquickung f der Armen ic., Stütze f.

**soulager**_ (ßu-lä-Qe') [eigentlich sousleger vom lt. sub-lev(i)āre] ①m. I. v/a. 1. ~ q. J-m Erleichterung verschaffen, J-m e-n Theil seiner Last abnehmen; F J. bestehlen; ~ les maux de q. J-s Leiden erleichtern oder lindern; ~ q. de qc. J-m et. (eine Last) abnehmen. 2. *fig.* ~ q. J-m helfen, J. unterstützen, trösten, erquicken, J-m das Herz leichter machen; J-m an die Hand gehen; ~ les malheureux den Unglücklichen beistehen. 3. ⊙ arch. ~ une poutre, un plancher die Last eines Balkens, einer (Zimmer-)Decke vermindern; auch *abs.* leichter machen. 4. ⚓ aufbojen; ~ un navire dans une tempête bei einem Sturme e-n Theil der Ladung über Bord werfen; ~ un navire, un mât, une voile soumis à un vent trop fort die Wirkung eines Sturmes vermindern durch Veränderung der Segelstellung oder der Schiffsrichtung; ~ un poids, fardeau eine Last ic. in die Höhe heben. II. se ~ 1. sich Linderung verschaffen, sich Luft machen, sein Herz ausschütten: se ~ de qc. sich et. vom Halse schaffen. 2. ein Bedürfniß abmachen, befriedigen. 3. Reitkunst: se ~ sur une jambe bald einen, bald den andern Fuß vorsetzen oder aufheben (von einem ermüdeten Pferde). **Syn.** v. alléger. [Rausch m.

**soûlaison** ‖ ↘ (ßu-læ-ſŏ') [soûler] s/f.

**soûlant** ‖ ~e † P (ßu-lŋ', ~ŋ't) [soûler] a. (nach dem s.) (über)sättigend.

**soûlard** ‖, ~e P (ßu-lä'r, ~ä'rd) [soûl] s. und a. (nach dem s.) Säufer(in), Trunkenbold m; dem Trunk ergeben.

**soulas** † (ßu-la' ⑧a) [lt. solatium] s/m. sg. Erleichterung f, Linderung f; Trost; Vergnügen n (Laft.).

**soulasse** Γ (ßu-la'ß) s/f., Vidocq auch s/m. Meuchelmord m: faire la grande ~ sur le trimar auf der Landstraße morden.

**soulasser** ‖ Γ (ßu-lä-ße') ①a. v/n. un-ehrlich spielen, P mogeln.

**soûlaud** ‖, ~e P ↘ (ßu-lō', ~ō'd) s. und a. (nach dem s.) = soulard.

**soulcie** (L. ßul-ßi') s/f. zo. a) Graufink(e m) m, Steinsperling m (Passer petronia, Fringilla petronia); b) = roitelet 1. 3 a.

**soulciet** ‖ (L. ßul-ßi-æ', Lnd. ~ßĭæ'; ⑧b) [soulcie] s/m. zo. Wintersperling von der Hudsonsbai (Passerina monticŭla, Fringilla hiemālis). [soudain I.

**souldain** ‖, ~e † 16. sm. (ßu-dŋ', ~æ'n) a. =

**soule** (ßūl) [flt.] s/f. prov. (Bretagne) 1. lederner mit Kleie gefüllter Ball. 2. Spiel n mit diesem Balle (v. Souvestre, *Derniers Bretons* I. 4, 3) = sole IV.

**soulée** P (ßu-le') s/f. Kneip-tisch m.

**soûler**_, ehm. auch saou~ (beides: ßu-le') *A.* [soûl] ①a. I. v/a. 1. ↘ ~ (de qc. mit et.) übersättigen, vollpfropfen. 2. *abs.* P betrunken machen, berauschen. 3. *fig.* sich einer Leidenschaft ic. bis zur Übersättigung hingeben; sich an et. übersättigen: ~ ses yeux de qc. s-e Augen an et. weiden. II. se ~ 1. ↘ se ~ de qc. sich (an) et. über-essen, sich mit et. vollpfropfen; *fig.* se ~ de plaisirs sich in Sinnentaumel stürzen. 2. *abs.* sich betrinken, sich toll und voll saufen. *B.* [lt. solēre] † pflegen, gew. zu thun (Laft.) (= souloir).

**soûlerie** P (ßu-l'rī') [soûl] s/f. Sauferei, Parti'e, bei welcher viel getrunken wird.

**souleur** (ßu-lö'r) [lt. solus] I. s/f. F ↘ plötzlicher, jäher Schreck(en): faire une ~ à q. J-m e-n Schreck(en) einjagen. II. s/m. prov. J., der mit der soule spielt (v. soule 1).

**soulevant** ‖, ~e (ßu-l'wŋ', ~ŋ't) [soulever] a. (nach s.) in die Höhe hebend: pompe aspirante ~e Saug- und Hub-Pumpe f.

**soulèvement**_ (ßu-læ-w'mŋ') [soulever] s/m. 1. Steigen n, bsd. ~ des flots Et., Aufwallen n der Fluthen; *fig.* ~ des passions Sturm der Leidenschaften; Geologie: unter-irdische Umwälzung durch vulka'nische Thätigkeit. 2. ~ de cœur, ~ d'estomac Neigung f zum Erbrechen, Übelkeit f. 3. *fig.* Erhebung f, Aufstand, Aufruhr; Empörung f: ~ des Pays-Bas Abfall der Niederlande. **Syn.** v. insurrection. 4. *fig.* Entrüstung f, Unwille. 5. ⊙ Metallurgie: Aufbrechen n: dernier ~ Gar-Aufbrechen n; premier Roh-Aufbrechen n.

**soulever**_ (ßu-l'we') [lt. sublevāre] ①f. I. v/a. 1. (ein wenig) in die Höhe heben, auf-heben, -richten, lüften: ~ un navire ein Schiff heben, flott machen; ~ un voile

4000 Gourdon



rue Soulages 12. arr.

einen Schleier lüften (a. *fig.*); ~ l'écorce de la terre die Erd-rinde aufwerfen, heben (durch vulka'nische Thätigkeit). **Syn.** v. élever I. t. 2. aufwerfen, in Wallung bringen: ~ les flots die Wellen aufwühlen; ~ la poussière den Staub aufwirbeln. 3. aufwiegeln, empören, zum Aufstande reizen. 4. entrüsten, in Harnisch bringen: ~ q. contre soi Jemand gegen sich aufbringen. 5. *fig.* hervorbringen, ver-ursachen: ~ les haines den Haß erregen; ~ une question eine Frage anregen, aufwerfen. 6. ~ le cœur Übelkeit verursachen. 7. agr. prov. ~ la terre den Boden umbrechen. 8. P geschickt entwenden. II. v/n. le cœur lui ~ève ihm wird übel; cela fait ~ le cœur dabei wird Einem übel (a. *fig*). III. se ~ 1. sich aufrichten, sich in die Höhe heben: le cœur se ~ève a) man wird erregt, b) es wird Einem schlimm zu Muthe. 2. aufgewühlt w. hochgehen (von den Fluthen); aufgewirbelt werden. 3. sich auflehnen, sich empören; in Harnisch gerathen, Entrüstung empfinden, unwillig werden; ohne se: faire ~ empören, in Aufregung bringen.

**souleveur** (ßu-l'wö'r) [soulever] *a.* u. *s/m.* aufhebend, in die Höhe hebend; J., der aufhebt 2c.

**soulgan** ‖ ♂ (ßul-gã') *s/m.* zo. Zwerghase, Sulgan (Lepus pusillus).

**Soulié** (ßu-lie') *npr. m.* Frédéric ~ id., fr. Roman-Schriftsteller (1800—1847).

**soulier** ‖ (ßu-lie'; ⓑb) [D, lt. solum, L. lt. subtelaris] *s/m.* 1. Schuh: ~ camus vorn ganz breiter Schuh; ~ d'homme, pour homme Manns-Schuh; ~ à simple semelle Sch. mit einfacher Sohle; ~s à pointes a) = ~s à (la) poulaine, v. poulain *C.* 1; b) Alpen-Schuhe *pl.*; ~ à pompette Sch. mit Bändern; le ~ de l'Auvergnat Schuh, den ein Auvergna't in der Suppe fand und der, obgleich die Wirthin sagte, er wäre ja rein, ihm nicht behagte, weil er soviel Platz für die Suppe wegnähme; *co.* ↘ ~s-seize [treize et trois = très-étroits] sehr enge Schuhe *pl.*; F ↘ ~s à musique knarrende Schuhe *pl.*; F ↘ ~s se livrant à la boisson zerrissene Schuhe *pl.*; *fig.* F ↘ n'avoir pas de ~s blut-arm (sehr arm) sein; F ↘ faiseur de vieux ~s Herumlungerer; *fig.* F être dans ses petits ~s in Verlegenheit, in unbequemer, kritischer Lage sein; auch: vor Begierde brennen; F mettre son pied dans tous les ~s sich in Alles mischen; F ne pas mettre deux pieds dans un ~ sich sehr beeilen; F mettre q. dans ses petits ~s Jemandem hart mit Worten zusetzen; F j'ai pris tout juste la mesure de votre ~ ich weiß auf ein Haar, was Sie werth sind; F mourir dans ses ~s nicht im Bette sterben; v. digne I. t; *prv.* faute de ~s, on va nu-pieds wenn man arm ist, muß man sich in die Umstände schicken; *prv.* tel pied, tel ~ Eins paßt zum Andern. 2. géogr. Ⓢ ~s noirs Schwarzfuß-India'ner *pl.*; h.m. ~s gris, ~s de couleur Bundschuh, Bauern-Aufstand (16. sc.). 3. ~ de cuir Überzug über den Pferdehuf. 4. ⚘ ~ de Notre-Dame Frauenschuh (Cypripedium calceolus). 5. ⚙ ~ du siphon Pumpen-schuh, -herz *n* (= talon du siphon). 6. ⚓ ~ de l'ancre Ankerschuh.

**soulière** (ßu-liä'r) *s/f.* viereckige Eisenstange.

**soulignement**_ ↘ * (ßu-li-nj'mã'), ~**age** (~nja'ʒ) *s/m.* Unterstreichen *n.*

**souligner**_ (ßu-li-nje') [sous, ligner] ①a. *v/a.* unterstreichen; *fig.* ↘ * betonen, hervorheben, deutlich bemerkbar machen; ~ d'une approbation beifällig auszeichnen.

**souligneur** * (ßu-li-njö'r) *s/m.* 1. Unterstreicher (Kri'tiker, der die ihm auffallenden Stellen nur unterstreicht). 2. Kleinigkeitskrittler.

**souligneux** ‖, ~**se** ⚘ (ßu-li-njö', ~ö'ß) *a.* (nach *s.*) = sous-ligneux.

**soulik** ♂ (ßu-li'k) *s/m.* = souslik.

**Soulina** (ßu-li-na') *npr. f.* la ~ Suli'na-Mündung der Donau.

**souliote** (ßu-li-o't) *a.* u. S~ *s.* sulio'tisch; Sulio't(in); les S~s die Sulio'ten *pl.* (albane'sischer Volksstamm).

**soûlographe** F (ßu-lo-gra'f) [soûl, grch.] *s/m.* bei den Buchdruckern: versoffener Kerl, P Vielsoff.

**soûlographie** F (ßu-lo-grä-fi') *s/f.* wüste Trunksucht, P Vielsofferei; faire de la ~ sich ekelhaft betrinken.

**soûlographier** ‖ F (ßu-lo-grä-fi-e') ①a. I. *v/n.* dem Soff (Trunke) ergeben sein, P vielsoffi'ren. II. se ~ sich betrinken.

**souloir** † (ßu-löa'r) [lt. solēre] ⓐo. *v/n.* ~ (↘ dp) faire qc. pflegen et. zu thun (Laft.).

**soûlon** ‖ (ßu-lõ') *s/m.* (schwz.) Trunkenbold.

**Soulouque** (ßu-lu'k) *npr.m.* id., genannt Faustin (fo-ßtẽ') I., Negerkaiser von Haiti (1848 bis 1858).

**Soult** (M-Cz. 286. 399: ßult) *npr. m.* Nicolas-Jean-de-Dieu ~ id., Herzog von Dalma'tien, fr. Marschall 2c. (1769—1852).

**soulte** (L., Lud., Fe.: ßult, M-Cz. 396: ßut), auch **soute** (L., & ßut) [lt. solutum] *s/f.* 1. drt. ~ (de partage) Summe, welche ein Erbnehmer an die Mit-erben herauszuzahlen hat; ~ (d'échange) Summe zur Ausgleichung bei einem Tausche. 2. ✱ † = solde II. t. 3. † ♂ chm. = soude 2.

**Soultz** (Larousse: ßülß; Lud. ßültß) *npr. m.* Sulz *n*, Name mehrerer dtsch. Orte, bes. im Elsaß (= Sultz): ballon de ~ (auch ballon de Guebwiller) Sulzer Belchen, höchster Berg der Voge'sen (1426 Meter).

**Soultzbach** ‖ (ßülß-bä'k) *npr.m.* Su'lzbach *n*, Dorf im Ober-Elsaß.

**Soultz-les-Bains** ‖ (ßülß-læ-bẽ') *npr. m/sg.* Sulzbaden *n*, Ort im Elsaß.

**Soultzmatt** (~mä't) *npr. m.* Sulzmatt *n*, Flecken im Elsaß.

**Soultz-sous-Forêts** ‖ (ßülß-ßu-fö-rä' aber ~rä') *npr. m/sg.* Sulz *n* unterm Wald, Dorf im Elsaß.

**Soumelpour** (ßu-mäl-pu'r) *npr. m.* Sumbulpoor *n*, Ort in Bengalen; v. pointe 14.

**Soumet** ‖ (ßu-mä') *npr. m.* Alexandre ~ id., fr. Dichter († 1845).

**soumettes** ‖ (ßu-mæ't) *s/f. pl.* prov. Steinhimbeeren (Früchte von Rubus saxatilis).

**sou*mettre*** (ßu-mä'tr) [lt. submittere] ④p. I. *v/a.* 1. unterwerfen, zum, unter seinen Gehorsam, unter seine Botmäßigkeit bringen; dienstbar machen; *fig.* ~ ses passions Herr über s-e Leidenschaften w.; cœur ~is à Dieu gottesfürchtiges Herz. 2. *fig.* unterordnen: ~ ses idées à celles de q. seine Gedanken denen J-s unter-ordnen; ~ sa raison à la foi seine Vernunft unter die Herrschaft des Glaubens beugen. 3. anheimgeben, unterbreiten, vorlegen, unterwerfen: ~ à l'analyse in die Grund-Eleme'nte zerlegen; ~ au calcul berechnen; ~ à l'examen prüfen; ~ au jugement de q. J-s Urtheil anheimstellen, unterbreiten. 4. ~ q. à qc. J. et. erleiden lassen: ~ q. à une opération J. einer Operatio'n unterwerfen; ~ à mit *inf.* J. zwingen zu... 5. frt. fort ~is à un autre von einem andern bestrichenes Fort. II. se ~ 1. sich unterwerfen: se ~ à (payer) einwilligen, sich verpflichten zu (bezahlen); je me ~ets à tout mir ist Alles recht, ich lasse mir Alles gefallen. 2. unterworfen werden. 3. erweicht w., mürbe w. **Syn.** v. asservir.

**soumis**, ~**e** (ßu-mi'ⓢa, ~i'ſ) [*part.passé* von soumettre] *a.* (meist nach dem *s.*) 1. gehorsam, füg-, lenk-sam; unterwürfig; demüthig; in Briefen: ↘ votre très-~ serviteur Ihr unterthänigster, treugehorsamster Diener. 2. † ♪ tons ~ feierliche Töne *m/pl.* im Kirchengesange (= tons plagaux).

**soumission** ‖ (ßu-mi-ßiõ' ⓢ) [soumettre] *s/f.* 1. Unterwerfung: faire sa ~ sich unterwerfen, sich zum Gehorsam bereit erklären; ⚔ sich ergeben; ~ à la volonté de Dieu Ergebung in den göttlichen Willen; drt. faire sa ~ (au greffe) sich dem richterlichen Ausspruche unterwerfen, seine Unterwerfung unter den Urtheilsspruch vor Gericht erklären. 2. Unterwürfigkeit, Ergebenheit, Folgsamkeit, Gehorsam *m.*, Demuth. 3. (meist ~s *pl.*) Ehr-erbietung *sg.*: il exige de grandes ~s er verlangt von seinen Untergebenen, daß sie ihm große Ehrfurcht bezeigen. 4. ~s *pl.* ehrfurchtsvolle Kundgebung *sg.* der Reue e-m regierenden Vorgesetzten gegenüber. 5. Verwaltung: Submissio'n, amtliche Ausbietung eines zu verkaufenden Gegenstandes, Kauf-, Lieferungs-Vorschlag *m*, -Anerbieten *n.* 6. † faire sa ~ pour (la somme de) ... sich zur Bezahlung einer gewissen Summe bereit erklären, eine gewisse Summe zeichnen (jetzt besser: souscription). **Syn.** v. obéissance.

**soumissionnaire** (ßu-mi-ßiõ-nä'r) *s.* Verwaltung: Submitte'nt(in) (J., der ein Kauf- oder Lieferungs-Angebot macht).

**soumissionner**_ (ßu-mi-ßiõ-ne') ①a. *v/a.* Verwaltung: ein Kauf- oder Lieferungs-Angebot auf et. thun (auch *abs.*), eine Anleihe oder Lieferung übernehmen.

**S(o)undgou** (beides: ßõd-gu') *npr. m.* Sundgau (alter Name für: Ober-Elsaß) = Sundgau.

**soupape** (ßu-pä'p) [span. sopapo] *s/f.* 1. ⚙ Klappe, Venti'l *n*: ~ d'admission Drossel-, Einlaß-Venti'l *n*; ~ alimentaire Speise-V.; ~ d'arrêt, ~ de mise en train, ~ de détente Absperr-V.; ~ d'ascension Druck-V.; ~ à boulet Kugel-V.; ~ en champignon Deckel-V.; ~ en chapeau Tassen-, gerundetes T-V.; ~ à clapet, ~ à charnière Klappen-, Scharni'er-V.; ~ en D, ~ en dé D-Schieber der Watt'schen Dampfmaschine; ~ à double siège Doppelsitz-V.; ~ à garniture Cylinder-V.; ~ glissante, ~ à tiroir Schiebe-V.; ~ à gorge Rand-V.; ~ à grille, ~ à lanterne Gleichgewichts-, Glocken-V.; ~ à guide T-V.; ~ de pied Grund-V.; ~ de purge Durch-, Aus-blas-V.; ~ de refoulement Druck-V. einer Lokomotive; ~ reniflante = reniflard; ~ renversée inneres Sicherheits-V.; ~ de sûreté Sicherheits-V.; ~ de tête Ober-V.; ~ de trop plein Abfluß-V. 2. *abs.* Ofen-Klappe. 3. Stöpsel *m*, Zapfen *m* in e-m Wasserbehälter 2c. 4. h.m. bateaux à ~ Versenkungsschiffe *n. pl.* (vom fr. Konve'ntsmitgliede Carrier 1793 erfunden, um eine Menge Perso'nen gleichzeitig zu ertränken).

**soupatoire** F ↘ (ßu-pa-töa'r) [souper] *a.* das Abend-essen betreffend: dîner ~ die Stelle des Abendbrotes mitvertretendes Mittag-essen.

**soupçon** ‖ (ßu-pßõ') [lt. suspicio] *s/m.* 1. Argwohn, Verdacht: avoir des ~s V. hegen; avoir des ~s de (sur) sa fidélité Verdacht gegen s-e Treue hegen; concevoir, prendre du ~ (des ~s) Verdacht schöpfen (contre q., † de q.: M.Bg. 3. 7: gegen J.); cœur exempt de ~ argloses Herz; sans risque ni ~ ohne Betrug zu riski'ren oder zu vermuthen (M.F. III. 3); conduite exempte de ~ unverdächtiges Betragen; mes ~s se sont portés sur lui mein Verdacht fiel auf ihn. 2. Muthmaßung *f*, Vermuthung *f*: † j'ai ~ que ... ich vermuthe daß ... (M.). 3. F ~ de qc. sehr geringe Menge von et., Bißchen *n*, Körnchen *n*, F Idee *f*, Spur *f*: un ~ de fièvre ein leichter Anfall von Fieber; un ~ de moustache e. Anflug von Schnurrbart; ~ de vin Tröpfchen *n* Wein; il n'a pas un ~ de prosodie er hat von Prosodie keine Ahnung. **Syn.** v. suspicion.

**soupçonnable** ↘ (ßu-pßo-na'bl) [soupçonner] *a.* leicht Verdacht erregend (V.).

**soupçonner** _ (ßu-pßo-ne') [soupçon] ①a. v/a. 1. argwöhnen: ~ q. de qc. auf I. Argwohn wegen einer Sache haben; ~ q. d'avoir fait qc. I. in Verdacht haben, et. gethan zu haben; ~é de vol des Diebstahls verdächtig. 2. einer Sache, I-m mißtrauen: tu ~es mon cœur? Du traust m-m Herzen nicht? 3. vermuthen, muthmaßen, ahnen (que mit ind., ne pas ~ oder fragend mit subj.; ↘ bloßer inf.). 4. F e-n richtigen Begriff, eine Ahnung von et. h. II. se ~ sich selbst in Verdacht h., gegen ea. Verdacht haben. Syn. 1. v. douter III. 2. la défiance ou la méfiance soupçonne les gens mêmes qui n'ont donné aucun lieu au soupçon; la prudence suspecte ceux qui ont donné matière à la suspicion.

**soupçonneur** (ßu-pßo-nö'r) s/m. I. der Verdacht hegt.

**soupçonneux** ‖ (ßu-pßo-nö') m, ~se (~ö'ß) f [soupçon] I. a. (nach s.) □ 1. argwöhnisch. 2. † verdächtig (= suspect I.). 3. Reitkunst: cheval ~ et. ängstliches Pferd. II. ~ s/m. argwöhnischer Mensch. Syn. v. méfiant.

**soupe** (ßup) [dtsch. saufen] s/f. 1. Suppe, bsd. (klare) Fleischbrüh-Suppe mit Brotschnitten (Anfang des 17. Jahrh. mot bourgeois für potage): ~ aux choux Kohl-S.; ~ à la conserve Liebig S. mit oder von Liebig'schem Fleisch-Extra'ct; ~ à la farine Mehl-S.; ~ économique Rumford'sche Suppe; ~ grasse Fleisch-S.; v. lait 1; fig. F ~ au lait leicht aufbrausender Mensch; ~ maigre Wasser-S.; dès qu'on a mangé la ~ schon am frühen Morgen; F ↘ quelqu'un lui a mangé le dessus de sa ~ er sieht aus, als hätten ihm die Hühner das Brot genommen (er ist übel gelaunt); F j'irai demain manger votre ~, manger la ~ avec vous ich werde morgen bei Ihnen einen Teller Suppe essen; fig. v. docteur 4; marchand I. 1; P ↘ ~ à l'oignon Künstler m, welcher die Akademie durchgemacht hat; v. rentier I. 2; la ~ fait le soldat einfache, aber reichliche Kost macht den Solda'ten fähig, Strapa'zen zu ertragen (vgl. soldat I. 1); F il faut mesurer sa ~ à sa bouche man muß sich nach der Decke strecken; F sa ~ est bien maigre er knappt sich aus Geiz die Bissen vom Munde ab; † ~ de saint Bernard, dont le diable a emporté la graisse oder ~ de la Vierge Marie, on se mire dedans d'un quatrième étage Suppe, auf der nur ein Fett-Auge schwimmt, F berlinisch: Volksküchenbouillon; prendre ~ au plat an einem Geschäfte betheiligt sein; et. mit ausbaden müssen; F la ~-et-le-bœuf eheliches Glück (vgl. pot-au-feu II. u. ordinaire II. 2). 2. Brotschnitte: mettre quelques ~s dans le bouillon ein paar Brotschnitten in die Brühe thun; tremper la ~ die Suppe über die Brotschnitten gießen, die Suppe anrichten; fig. P tremper une ~ à q. I. durchprügeln; tailler la ~ das Brot für die Suppe schneiden; F ~ de (au) perroquet Brotschnitten pl. in Wein; v. ivre 1; F mouillé, trempé comme une ~ ganz durchnäßt. 3. ~ (au) de lait Milchsuppen-Farbe; auch a. milchsuppenfarbig, gelblich-weiß, hell-isabellfarbig; v. lait 5; ~ en vin Art rothe Farbe. 4. ⊙ gesponnene Tabackrolle mit e-m Überzuge. 5. F v. fin s/f. 10. Syn. v. potage.

**soupé** (ßu-pe') s/m. = souper II.

**soupeau** ⊙ (ßu-po') s/m. Schar-baum, Sech-, Kolter-holz n am Pfluge.

**soupée** (ßu-pe') [soupe] s/f. nur gbr. in: après-soupée (v. bs.).

**soupente** (ßu-pã't) [lt. suspendere] s/f. 1. ⊙ Schmiede usw.: Hänge- od. Trag-Riemen m im Nothstalle (zum Beschlagen usw. störrischer Pferde); Wagenbau: Hänge-Riemen m. 2. Poblatsche, Hänge-boden m. 3. Hänge-balken m an einem Krahne. 4. arch. ~ de cheminée, ~ de manteau de fer Mantel-, Rauchfang-Eisen n. 5. ⊙ Mühlenbau: Stellholz n des Pansters, Pansterstock m einer Wassermühle. 6. fig. P ↘ Bauch m (= sous-pente).

**souper** ? (ßu-pe') [soupe] I. _ ①a. v/n. zu Abend essen, soupi'ren: ~ d'une carpe einen Karpfen, ~ avec des œufs Eier zu Abend essen; ~ par cœur Nichts zu Abend essen; prv. il vaut mieux se coucher sans ~ que de se lever avec des dettes lieber hungrig zu Bette gehen, als mit Schulden aufstehen. II. ‖ (pl. ⓢb) s/m. Abendessen n, Soupe'r n: ~ de Candide Mahlzeit f, bei welcher man betrunken gemacht und nachher übervortheilt wird (V., Candide 2); petits ~s, ~s délicats Soupers im engen Freundeskreise.

**soupèsement** _ (ßu-pæ-ʃmã') s/m. Wiegen n mit der Hand, Abwägen n.

**soupe-sept-heures** ‖ P ↘, pl. ~-~-~ (ßup-ßæt-ö'r) s/m. Mann, der seine Mahlzeiten zu ganz bestimmter Zeit hält, fig. einseitiger Gewohnheitsmensch.

**soupeser** _ (ßu-pe-ße') [sous, peser] ①f. v/a. mit der Hand wiegen; fig. abwägen.

**soupette** (~pæ't) [dim. v. soupe] s/f. 1. Süppchen n für Kinder. 2. Brotschnittchen n.

**soupeur** m, ~se f (ßu-pö'r, ~ö'ß) [souper] s. 1. Abend-esser(in), bsd. I. dessen Hauptmahlzeit das Abend-essen ist. 2. F ↘ ~ s/m. Lebemann, lockerer Zeisig; ~se s/f. liederliches Frauenzimmer, das für jeden soupeur, den es dem Restaura'nt zuführt, eine Tantième erhält.

**soupié**, auch ~er ⊙ (ßu-pie'; ⓢb) s/m. Art Bruch-, Bau-stein (v. souchet 3).

**soupied** ‖ (ßu-pie'; ⓢb) s/m. = sous-pied.

**soupier** ‖ (ßu-pie') m, ~ère (~iæ'r) f; ⓢb [soupe] I. P ↘ a. (nach dem s.) und s. I., der gern Suppe(n) ißt, Suppen-esser(in), Suppenfreund(in). II. ~ s/m. ⊙ = soupié. III. ~ère s/f. 1. Suppen-schüssel, -napf m, -terri'ne. 2. eine Suppenschüssel voll.

**soupir** (ßu-pi'r) [lt. suspirium] s/m. 1. Seufzer: pousser des ~s Seufzer ausstoßen, seufzen; F tirer des ~s de ses talons tief aufseufzen; recevoir, recueillir les derniers ~s de q. an I-s Sterbebette zugegen sein. 2. poét. (bsd. 18. Jahrh.) ~s pl. a) Sehnsucht f/sg., Schmachten n. sg., Liebe(sseufzer) f/sg., b) dumpfer Ton. 3. dernier(s) ~(s) letzter Athemzug: rendre le dernier ~ sterben. 4. fig. P (Magen-)Wind: ~ de Bacchus Wein-Rülps. 5. ♪ a) Viertel-pause f; demi-~ Achtel-pause f; quart de ~ Sechzehntel-pause f; huitième (↘ demi-quart) de ~ Zweiunddreißigstel-pause f; b) Zeichen n der Viertel-pause. Hom. soupire & von soupirer.

**soupirail** ‖, pl. ~aux (ßu-pi-ra'l, ~o' ⓢb) [L. lt. suspirare] s/m. 1. Luft-, Zug-loch n: ~ (de cave) Kellerloch n. 2. ♂ Geologie: Seitenspalte f in den Wänden des Vulka'ns. 3. ~ (dans la glace) Eisloch n, Wuhne f. 4. ⊙ Hüttenwesen: Raumloch n e-r Form (= ouvreau 2).

**soupirance** † (ßu-pi-rã'ß), noch F ~ette (~ræ't) s/f. Schluck m.

**soupirant** (ßu-pi-rã' ⓐu. b) m, ~e (~ã't) f; ⓑb. [soupirer] I. a. (liebe-)seufzend. II. F ~ s/m. Liebhaber, Anbeter.

**soupirer** _ (ßu-pi-re') [lt. suspirare] ①a. I. v/n. 1. seufzen: ~ de douleur vor Schmerz seufzen; prv. cœur content ~e souvent Nichts ist schwerer zu ertragen als e-e Reihe von glücklichen Tagen. 2. ~ après, pour (↘ à), vers qc. sich nach et. sehnen, et. sehnlich wünschen; nach et. lechzen; ~ pour q. in I. verliebt sein; ↘ abs. lieben. 3. fig. P Einen fahren lassen, pupen. II. v/a. poét. ~ qc. et. beseufzen (R.B. I. 1. 5); je ~ais son nom ich hauchte ihren Namen; ~ que mit subj. bedauern, daß ... III. se ~ ausgehaucht werden.

**soupireur**, ↘ ~se (~rö'r, ~ö'ß) [soupirer] I. ↘ a. seufzend, schmachtend. II. s. † Seufzende(r); schmachtende(r) Liebhaber(in).

**souple** □ (ßu'pl; st.s. ßu'-pl) [lt. supplex] a. (nach dem s.) 1. biegsam, gelenk(ig), geschmeidig; behe'nd(e). 2. fig. schmiegsam, sich nach den Umständen zu richten wissend, lenksam (ant. impliable, inflexible, raide); v. gant 2; avoir l'échine ~, les reins ~s sich zu Allem brauchen lassen; être ~ à la raison der Vernunft nachgeben. Syn. 1. v. adroit. 2. v. docile.

**souplesse** (ßu-plæ'ß) [souple] s/f. 1. Biegsamkeit, Gelenkigkeit, Geschmeidigkeit; Behendigkeit: tours de ~ Gauklerkünste pl., fig. (a. ↘ ~s pl.) Ränke m/pl. Kniffe m/pl. 2. Nachgiebigkeit, Fügsamkeit; Unterwürfigkeit.

**soupoutre** ⊙ (ßu-pu'tr) s/f. = sous-poutre.

**souquenille** (Lud. ßu-k'ni'j) [b.l. soscania vom grch.] s/f. langer grober Leinwandkittel bsd. der Kutscher usw.; fig. ↘ zerlumptes Gewand, Kittel m; F alter abgeschabter Rock.

**souquer** ‖ (ßu-ke') [a/f. saquer = tirer] ①a. v/a. 1. ⚓ anholen, fest zuziehen: ~ sur la rame tüchtig rudern. 2. P ↘ anfahren, anschnauzen; prügeln.

**souquet** ‖ (ßu-kæ'; ⓢb) s/m. agr. Steckling der Ölbaum-wurzel.

**souquetage** (ßu-k'ta'ʒ) s/m. = souchetage, choquetage.

**sourbassis** ‖ ⊕, a. ~ssie Poit. s/f.; B. ~ssis ‖ s/m. pl. (alle Formen: ßür-ba-ßi') id., feinste Sorte weißer und gelblicher persischer Seide.

**source** (ßürß) [sourdre] s/f. 1. Quelle, Born m (auch fig.): v. eau 7; prendre sa ~ entspringen; v. couler II. 3. 2. fig. Quelle, Ort, von dem et. herstammt: de bonne ~ aus guter Quelle, aus sicherer Hand, sicherem Vernehmen nach; rl. ~s de la grâce Sakrame'nte n. pl. 3. fig. Ursprung m, Ursache: avoir, prendre sa ~ dans qc. aus etwas hervorgehen, entspringen; remonter à la ~ bis auf den Ursprung zurückgehen; ~s de la vie die nothwendigen Lebens-Orga'ne n.pl.; † prêc. ~ des chagrins Kummer m. 4. ~s pl. Origina'l-Schriftsteller m, Quellen pl.: v. puiser I. 1. 5. ⚓ ~ du vent Windstrich m. Syn. 1. v. fontaine I. 1. 2. v. origine.

**sourcer** _ (ßür-ße') [source] ①l. I. † v/n. aus der Erde quellen, sickern. II. v/a. provN. angeseifte Wäsche in klares Wasser legen.

**sourcier** ‖ ↘ (Lud. ~ßie'; ⓢb) [source] s/m. Quellensucher, Wasserfinder, I. der (mit der Wünschelruthe) Quellen aufsucht (Souvestre 128).

**sourcil** (M-Cz. 400, Dup. 187: ßür-ßi'; viele auch ~ßi'l; vgl. cil) [lt. supercilium] s/m. 1. Augenbraue f: v. froncer I. 1. 2. ↘ ~ rehaussé, ~ de la fierté stolzes Wesen. 3. † fig. (Baum-)Wipfel (Laft.). 4. ↘ arch. = archivolte. 5. zo. a) Längenstrich über dem Auge der Vögel; b) Schwärmer, Art Klippfisch (Chaetodon vagabundus). 6. ~s de hanneton auch L. richtiger als soucis de hannetons (v. hanneton 6), was vermuthlich nur durch verderbte Aussprache entstanden.

**sourcilier** ‖, a. sur~ (ßür-ßi-lie', ßür~) m, ~ère (~iæ'r) f ⓑb. [sourcil] I. a. (nach dem s.) ♂ an. die Augenbrauen betreffend, in Zss. Augenbrauen-...: arcade ~ère A.-bogen m; (muscle) ~ A.-Muskel m. II. ~ s/m. 1. zo. Brauenquappe f, Fisch (Blennius superciliosus) = sourcilleux II. 2. ⊙ Vorsprung am Osofen.

**sourcille** (ßür-ßi'j) [sourcil] s/m. 1. zo. Goldhähnchen n (= roitelet). 2. † = sourcil 1.

**sourciller** _ (ßür-ßi-je') ①a. v/n. A. [sourcil] die Augenbrauen bewegen: ne pas ~ keine Miene verziehen; v. ciller I. 1. B. [source] hervorquellen.

**sourcilleux** (ßür-ßi-jö') m, ~se (~ö'ß) f [sourcil] I. a. ‖ □ (nach dem s.) 1. zo. mit (hohen) Augenbrauen (versehen); mit e-m bunten Strich über den Augen. 2. fig. st.s. ↘ dünkelhaft stolz. 3. fig. gram-, sorgenvoll. 4. [v. sourcil 3] poét. hoch, steil, in die Wolken ragend (von Bergen, Bäumen). II. ~ s/m. ⓑb. zo. = sourcilier II. 1.

**sourcillon** ‖ (ßür-ßi-jo̤') *s/m.* kleine Quelle.
**sourciron**, *pl.* ~s (ßür-ßi-ru'; ⑧b) [sourcil, roux] *s/m.* zo. afrika'nische Würger-Art.
**sourcroute** † (ßür-kru't) [dtsch.] *s/f.* Sauerkraut *n* (jetzt nur gbr. choucroute).
**sourd** ‖ (ßür) *m*, ~e (ßurd) *f* ⑧b. [lt. surdus] I. *a.* (meist nach dem *s.*) □ 1. taub; v. muet I. 1; être ~ d'une oreille auf e-m Ohre taub sn; F ~ comme un pieu, un pot, ~ à n'entendre pas Dieu tonner stocktaub; v. oreille 2. 2. *fig.* unempfindlich, unerbittlich: être ~ aux prières de q. gegen J-s Bitten taub sein. 3. *fig.* klanglos, dumpf, gedämpft: cette église est ~e diese Kirche hallt dumpf; bruit ~ dumpfes Getöse, dumpfes Gerücht; consonnes ~es harte Konsona'nten *m/pl.*: k, l, p, t, f, s; v. lime 1. 4. dumpf (vom Schmerz; *ant.* aigu 2). 5. stumpf, glanzlos, matt (von Farbentönen). 6. geheim, heimlich, Schleich-…: v. lanterne 1; v. menée 2, pratique II. 7. 7. ⊘ math. quantités ~es inkommensura'ble Größen *f/pl.*; nombres ~s Irrationa'l-Zahlen *f/pl.* 8. ⊙ Gärtnerei: v. couche 8; Gerberei: couteau ~ et. stumpfes Messer; Juwelierkunst: pierre ~e trüber, wolkichter Stein. 9. ⚓ v. lame 5. II. *s.* Taube(r): *fig.* F crier comme un ~ schreien wie ein Besessener; F frapper comme un ~ blindlings, unbarmherzig zuschlagen; *prv.* v. entendre I. 1; autant vaudrait parler à un ~ es hieße tauben Ohren predigen. **Syn.** v. sourd-muet. III. ~ *s/m.* zo. gemeiner Erdmolch (Salamandra terrestris). IV. ~e *s/f.* zo. kleine Sumpfschnepfe (Scolŏpax gallinŭla) = jaquet.
**sourdaud** ‖, ~e F ↘ (ßür-dō', ~ō'd) [sourd] *a.* (nach *s.*) u. *s.* hart-hörig; Hart-hörige(r).
**sourdeline** ♪ (ßür-d'li'n) [sourd] *s/f.* Hummel (Art it. Sackpfeife mit 4 Schalmeien).
**Sourdeval(-de-la-Barre)** (ßür-d'wăl-dĕ-lă-bā'r) *npr.m.* ld. *n*, fr. St. (Manche); vgl. Mourain de ~. [beschlagener Fensterladen.
**sourdière** (ßür-diä'r) [sourd] *s/f.* mit Zeug
**sourdine** (ßür-di'n) [sourd] I. *s/f.* 1. ♪ Dämpfer *m*, Dämpfung, Sordi'ne: musique à la ~ = mélodrame 2; ~ en baïonnettes Bayonne'tt-Dämpfung am Piani'no; *fig.* F à la ~, en ~ heimlich, im Stillen, leise: déloger à la ~ sich fortschleichen; ehm. sonner la ~ das Signa'l geben, leise vorzurücken; *fig.* mettre une ~ à ses prétentions seine Ansprüche herabstimmen. 2. ♪ ehm. Art dumpfklingendes Spine'tt, dumpfklingende Laute. 3. ⊙ Sperr-feder an e-r Repeti'r-Uhr; auch: dumpfschlagende Repeti'r-Uhr. II. *a/f.* gedämpft.
**Sourdis** ‖ (ßür-di') *npr. m.* François d'Escoubleau (dĕ-ßku-blō') de ~ ld., französischer Kardinal († 1628).
**sourd-muet** ‖, **sourde-muette**, *pl.* ~s-~s (ßur-mü-ä', ßürd-mü-ä't; ⑧b) *a.* (nach dem *s.*) u. *s.* taubstumm; Taubstumme(r): institution des S~s-~s Taubstummen-Anstalt *f.* **Syn.** *sourd et muet* désigne un individu chez lequel le mutisme est indépendant de la surdité; *sourd-muet*, un individu chez lequel le mutisme n'est qu'une conséquence de la surdité.
**sourdon** ‖ (ßür-do̤') [sourd] *s/m.* Name mehrerer Muscheln, bsd. eßbare Herzmuschel (Cardĭum edūle).
**sourdre** (ßü'rdr, *st.s.* ßü'r-drĕ) [lt. surgĕre] ④a. (aber Bu. *3.pers. pl.* ~issent) *v/n.* (fast nur gbr. im *inf. prés.* und *3. pers. sg.* im *prés. de l'ind.*) 1. (hervor)-quellen, -rieseln; *fig.* sich aufrichten. 2. † *fig.* entstehen, entspringen. 3. ⚓ † a) am Horizo'nte aufsteigen (von einer Wolke); b) ~ (bien) au vent gut, dicht beim Winde liegen (segeln).
**souriant**, ~e (ßu-ri-a̤' ⑧a, ~a̤'t) *a.* lächelnd.
**souriceau** (Dup. 44: ßu-ri-ßo') [souris] *s/m.*, † ~tte (~ßä't) *s/f.* Mäuschen *n.*
**souricière** (Lnd. ßu-ri-ßiä'r ⑯) [souris] *s/f.* 1. Mausefalle: tendre une ~ eine Mausefalle aufstellen. 2. *fig.* F Schlinge, Falle; Verlegenheit, Gefahr: se jeter, se mettre dans la ~ in die Falle gehen. 3. *fig.* Verbrecher-, Gauner-kneipe, berlinisch: Klappe, Penne: établir, tendre une ~ eine Klappe heimlich umste'llen, um einen Fang zu machen (von der Polizei'). 4. a) Steckstube; vorläufiges Polizei'-Gefängniß, wo die verschiedenen Gefangenen versammelt werden, um von da aus vor den Untersuchungsrichter geführt zu werden: b) = panier à salade (v. panier 3 b). 5. F ↘ Patro'ntasche. 6. F ↘ übertrieben große Krinoli'ne oder Tournü're. 7. ⊙ Bohrfänger *m*, Aufholer *m*, Fangglocke mit federnden Greif-armen, zum Herausziehen zerbrochener Erdbohrer aus dem Grunde. 8. ⚔ Mini'rkunst: ehm. gbr. Zündschachtel, Mausefalle, (Zünd-)Maus (= souris 8 a).
**souriquois**, ~e (ßu-ri-kŏā' ⑧a, ~ŏā'ſ) I. *a.* (nach dem *s.*) co. zu den Mäusen gehörig, Mäuse-…: peuple ~ Mäusevolk *n* (Laft. IV. 6). II. *a.* (nach dem *s.*) und S~(e) *s.* surike'sisch; Surike'se *m*, Surike'sin *f* (ehm. Indianervolk am Sankt-Lore'nzo-Strom).
**sourire** (ßu-ri'r) [lt. subridēre] ④r. I. *v/n.* 1. lächeln (de qc. über et.); ~ à q. J-m zu-lächeln, J. an-lächeln. 2. *fig.* ~ à q. a) J-m günstig sein; b) für J. et. Verlockendes haben; ~ à qc. mit et. zufrieden sein. II. se (*dat.*) ~ einander anlächeln; sich selbst anlächeln; sich selbstgefällig betrachten. III. *s/m.* Lächeln *n.* **Syn.** v. souris I.
**souris** I. (ßu-ri' ⑧a; † Chif. I) [sourire] *s/m.* Lächeln *n.* **Syn.** le *souris* n'est que la naissance du *ris*; le souris prolongé devient *sourire*. II. (ßu-ri') [lt. sorex, *gén.* soricis] *s/f.* 1. Maus: ~ aquatique, ~ d'eau Wasser-M.; ~ des champs Feld-M.; ~ domestique Haus-M.; ~ des forêts Wald-M.; ~ de montagne Lemming *m*; ~ de montagne à deux pieds = gerbo; ~ de Moscovie a) Zobel *m*; b) ✽ russisches Zobelfell; v. chicoter 2; *fig.* F ↘ brûler les ~ das Haus anstecken; v. enfanter I. 2; faire la ~ J-s Taschen geschickt, gewandt durchsuchen; guetter q. comme le chat fait la ~ J. belauern, wie die Katze die Maus (sehr sorgfältig); v. potée 2; on le ferait cacher dans un trou de ~ er hat e-e schreckliche Angst; er ist in großer Verlegenheit; on entendrait trotter une ~ es ist mäuschenstill; *prv.* ~ qui n'a qu'un trou est bientôt prise wer nur ein Mittel hat, sich zu helfen, kommt bald in Verlegenheit; v. chat I. 2; ce qui ne fut jamais ni ne sera, c'est le nid d'une ~ dans l'oreille d'un chat es ist eine reine Unmöglichkeit. 2. *fig.* muntere Perso'n, sehr rühriges, F quecksilbernes Kind, Maus. 3. Augenblinzeln *n*; F Kuß *m* auf ein Auge. 4. Mode: ehm. Schleife von Schmalband am Kopfputze. 5. ⊘ an. = thénar; Gelenk-Maus; vét. Maus (Aufhebe-Muskel der Oberlippe der Pferde); zo. weitS. a) mausgraue Porzella'nschnecke (Cypræa lurĭda); ~ blanche Schwalben-Porzella'nschnecke (C. hirundo); b) ~ (de mer) gemeiner Spinnenfisch (Callionȳmus lyra). 6. Kochkunst *x.*: Maus (Theil am Gelenkbeine e-r Hammelskeule). 7. ⊙ † kleine Radsuge. 8. ⚔ a) = souricière 8; b) frt. pas de ~ schmale steile Treppe an e-e mit Mauerwerk bekleideten Kontre-Eskarpe. III. *a. inv.* (couleur de) ~, (gris de) ~ mäuse-, silber-grau; cheval ~ mäusefahles Pferd. *Hom.* sourit *&* von sourire.
**souris-chauve**, *pl.* ~-~s (ßu-ri-schō'w; ⑧b) *s/f.* ⁺⁺ = chauve-souris 1 (Laft. XII. 7) und ⚓ = chauve-souris 4.
**sourive** (ßu-ri'w) *s/f.* = sous-rive.
**sourlier** ‖ ⚓ & (ßür-li-e') *v/a.* = surlier &.
**sournois**, ~e (ßür-nŏā', ~ŏā'ſ) [D. klt. oder lt. taciturnus, Sche. lt. surdus] *a.* ‖ (nach dem *s.*) □ u. *s.* ⑧a. verschlossen, versteckt, gleißnerisch, tückisch; Duckmäuser(in), *fig.* Schleicher(in).
**sournoiserie** * (ßür-nŏā-ſ'ri') [sournois] *s/f.* 1. Verstecktheit, verschlossenes Wesen, Tücke, Duckmäuserei. 2. tückischer Streich.
**soursommeau** (~ßō-mo') *s/m.* ehm. auf der Mitte des Packsattels stehender (Obst-)Korb.
**sous** (ßu, vor folgendem vo. immer ßuſ…) [lt. subtus] I. *prp.* unter, unterhalb: 1. im Raume (a. *fig.*): v. arme 1, bâton 1, cape 1, cheminée 2, clef 1, dent 1, main I. 7, manteau 3, mettre I. 1, œil I. 10, sceau 1, sens I. 1; ~ la table unter dem Tische, unter den Tisch; être ~ les verrous eingesperrt sein; être ~ les scellés gerichtlich versiegelt sein; il y a de l'ambition ~ jeu es ist Ehrgeiz dabei im Spiele; mettre ~ enveloppe in einen Umschlag thun; regarder q. ~ le nez J. frech ansehen; tenir q. ~ le bras J. untergefaßt h.; Reitkunst: ce cheval est ~ lui dieses Pferd hat die Vorder- u. Hinter-beine zu sehr gegen einander geneigt oder genähert; cheval ~ poil noir Pferd von schwarzer Farbe; v. main I. 30; ⚔ v. arme 2; camper ~ (le canon d')une ville unter dem Schutze der Kano'nen einer Stadt lagern; être ~ le feu d'une batterie dem Feuer einer Batteri'e ausgesetzt sein; v. drapeau 1; ⚓ v. écoute II.; P ↘ être ~ le lit mit et. nicht Bescheid wissen, sich irren. 2. Abhängigkeit, Unterordnung; il a cent hommes ~ lui, ~ son commandement er hat über 100 Mann zu gebieten; v. férule 2; être ~ la main de q. von Jemandem vollständig abhängen, J-m zur Verfügung stehen; prendre q. ~ sa protection Jemand in seinen Schutz nehmen; ✽ inventorié ~ la cote A inventarisi'rt unter A. 3. **Zeit**: a) unter, während: ~ Frédéric II unter Friedrich II.; ~ l'Empire während des Kaiserreiches; b) binnen, in weniger Zeit als: ~ deux jours innerhalb zweier Tage; ~ peu (de temps) binnen Kurzem; ~ quinzaine binnen 14 Tage(n). 4. Strafbestimmung: bei: ~ peine d'amende bei Geldstrafe; ~ peine de désobéissance bei der auf Ungehorsam festgesetzten Strafe. 5. Art und Weise: ~ avis unter gefälliger Benachrichtigung; ~ serment eidlich; v. bénéfice 2, condition 4, couleur I. 9, ombre I. 9, passer II. 22; ~ (le) prétexte unter dem Vorwande; ~ notre bon plaisir nach unserm gnädigsten Gefallen, mit unserer Genehmigung; ~ ce rapport in dieser Hinsicht; ↘ ~ le regard architectural in architekto'nischer Beziehung. II. **in Zusammensetzungen**: unter-, Neben-, *iro.* nicht ganz …; chm. ba'sisch. *Hom.* v. son.
**sous-acétate** ⊘, *pl.* ~-~s ‖ (ßu-ſă-ßĕ-tă't) *s/m.* chm. ba'sisch-essigsaures Salz: ~ de cuivre ba'sisch-essigsaures Kupferoxy'd, Grünspan.
**sous-affermer** ‿ (ßu-ſă-fĕr-me') ①a. *v/a.* 1. in After-, Unter-pacht geben. 2. in After-, Unter-pacht nehmen (= sous-fermer).
**sous-affréter** ‿ ⚓ (ßu-ſă-fre-te') ①g. *v/a.* ein Schiff aftermiethen.
**sous-âge**, *pl.* ~-~s ‖ (ßu-ſā'ʒ) *s/m.* 1. † drt. Minderjährigkeit *f* (= minorité 1). 2. ⊘ Unter-abtheilung *f* einer geolo'gischen Periode oder eines geschichtlichen Zeit-abschnittes.
**sous-âgé**, ~-~e, *pl.* ~(e)s ‖ (ßu-ſa-ʒe') *a.* (nach *s.*) 1. provN. minderjährig. 2. prov. (im Rechtsw.:) wegen (zu hohen) Alters unter Kurate'l stehend. [Unter-Age'nt.
**sous-agent** ‿, *pl.* ~-~s (ßu-ſă-ʒa̤'; ⑧b) *s/m.*
**sous-aide**, *pl.* ~-~s (ßu-ſä'd; ⑧b) I. *s/f.* chm. provN. Unterlehns Abgabe. II. *s/m.* 1. Untergehülfe; ehm. Amtsvertreter; Assiste'nt. 2. ~-~ (major) Unter-, Assi'stenz-arzt.
**sous-aile**, *pl.* ~-~s (ßu-ſä'l; ⑧b) *s/f.* arch. = abeide.

**sous-allée**, *pl.* ~~s (ßu-ſă-le';⑧b) *s/f.* Gärtnerei: Unter-Alle'e.

**sous-alterne** ♡ (ßu-ſăl-tă'rn) *a.* (nach *s.*) Logik: propositions ~~s‖ subalterni'rende Sätze *m/pl.* (ein besonderer und ein ihm übergeordneter allgemeiner).

**sous-ambassade**, *pl.* ~~s (ßu-ſg-bă-ßā'd; ⑧b) *s/f.* einem Botschafter untergeordnete Gesandtschaft.

**sous-amendement**‿, *pl.* ~~s (ßu-ſă-mg-dmg'; ⑧b) *s/m.* Unter-Amendement *n*; Zusatz zu einem Amendement.

**sous-amender**‿ (ßu-ſă-mg-de') ①a. *v/a.* ein Amendement abändern, ein Unter-Amendement zu etwas stellen.

**sous-arbrisseau** ⚘, *pl.* ~~x (ßu-ſăr-bri-ßo'; ⑩b) *s/m.* Halbstrauch mit holzigem unterem Stamme, aber gras-artigen, jährigen Zweigen. Staude *f.*

**sous-argousin**‖ ⚓ †, *pl.* ~~s (ßu-ſăr-gu-ſg'; ⑧b) *s/m.* Gehülfe, Vertreter des Rudermeisters einer Galeere.

**sous-arrondissement**‿, *pl.* ~~s (ßu-ſă-rg-di-ßmg'; ⑧b) *s/m.* Unter-Arrondissement *n.*

**sous-arséniate** ♡, *pl.* ~~s (~ſăr-ße-ni-a't; ⑧b) *s/m.* chm. ba'sisch-arse'niksaures Salz.

**sous-arsénite** ♡, *pl.* ~~s (~ßĕ-ni't; ⑧b) *s/m.* chm. ba'sisch-arse'nigsaures Salz.

**sous-astragalien**‖, ~ne, ♡ *pl.* ~~s‖ (ßu-ſă-ßtră-gă-lig', ~lĭæ'n) *a.* (nach dem *s.*) an. unter dem Sprungbeine.

**sous-atloïdien**‖, ~ne, ♡ *pl.* ~~s‖ (ßu-ſă-tlo-i-dig', ~dĭæ'n) *a.* (nach dem *s.*) an. nerf ~ unter-atloi'discher Nerv.

**sous-aumônier**‖, *pl.* ~~s (L. ßu-ſo-mo-nĭe', nach Dup. 211. M-Cz. 13: ~mō-~; ⑧b) *s/m.* Unter-Almosenie'r.

**sous-avoué**, *pl.* ~~s (ßu-ſă-wū-e'; ⑧b) *s/m.* ehm. Unterschirmvogt über Kirchengüter.

**sous-axillaire** ♡, *pl.* ~~s‖ (ßu-ſă-kßil-lă'r) *a.* (nach dem *s.*) an. unter der Achselhöhle gelegen, Achselhöhlen-...; ⚘ unterblattwinkelständig.

**sous-axoïdien**‖, ~ne ♡, *pl.* ~~s‖ (ßu-ſă-kßo-i-dig', ~dĭæ'n) *a.* (nach dem *s.*) an. nerf ~ unter-axoi'discher Nerv.

**sous-*bail***‖, *pl.* ~baux (ßu-ba'j; ~bō' ⑩b) *s/m.* Unter-Pacht *f*, -Verpachtung *f.*

**sous-bailleur**, ~se, *pl.* ~~s (ßu-bă-jō'r, ~jō'ſ; ⑧b) *s.* Unter-Verpächter(in).

**sous-bande**, *pl.* ~~s (ßu-bg'd; ⑧b) I. *s/f.* 1. ⚔ Artillerie: ~ (de l'affût) Schild(zapfen)-pfanne; Zapfenlager *n.* 2. chir. Unterbinde, -band *n.* II. *s/m.* Kreuzband *n* zu Postsendungen; Packe't *n* unter Kreuzband.

**sous-bandeau**, *pl.* ~~x (ßu-bg-do'; ⑩b) *s/m.* Rolle *f*, Wulst *f* unter den Haaren.

**sous-barbe**, *pl.* ~~s (ßu-bar'b; ⑧b) *s/f.* 1. Reitkunst: a) † Kinnketten-grube des Pferdes (jetzt menton); b) Kinnriemen *m* an der fr. Halfter. 2. F ↘ Schlag *m* unter das Kinn; *fig.* Beleidigung, Beschimpfung. 3. ⚓ Stütze eines Mastenkrahns; ~ de beaupré Bugspriet-, Wasser-stag *n*; fausse ~ Stagtau *n.* 4. ⊙ Metallurgie: Zapfen *m* am Stiele des Hammers (= soubarbe).

**sous-barque**, *pl.* ~~s (ßu-bă'rk; ⑧b) *s/f.* oberste Reihe Seitenplanken eines Flußschiffes.

**sous-bas(s)ement**‿, *pl.* ~~s (ßu-ba-ßmg', ~ſ'mg'), † 16. sm. ~st~ (~ßt'mg') *s/m.* ⑧b. = soubassement (v. *bs.*).

**sous-benzoate** ♡, *pl.* ~~s (ßu-bg-ſō-a't; ⑧b) *s/m.* chm. ba'sisch-be'nzoësaures Salz.

**sous-berme** ⚓, auch ~~ne, *pl.* ~~s (ßu-bă'rm, ~ă'rn; ⑧b) *s/f.* = souberme.

**sous-bibliothécaire**, *pl.* ~~s (ßu-bi-bli-ō-te-kă'r; ⑧b) *s/m.* Unter-Bibliotheka'r.

**sous-bief** ⊙, *pl.* ~~s (L. ßu-bĭe'; Andere auch ~bĭæ'f; ⑧b) *s/m.* Verbindungskana'l, tief liegender Wassergang zwischen zwei Schleusen (auch bief inférieur genannt). [holz *n.*

**sous-bois**‖, *pl.* ~~ (ßu-bŏă'; ⑧b) *s/m.* Unter-

**sous-borate** ♡, *pl.* ~~s (ßu-bō-ră't; ⑧b) *s/m.* chm. ba'sisch-bo'raxsaures Salz.

**sous-bourgeon**‖, *pl.* ~~s (ßu-bür-Gg'; ⑧b) *s/m.* Seitenknospe *f.* [Schuhmacherei: Absatz.

**sous-bout**‖ ⊙, *pl.* ~~s (ßu-bu'; ⑧b) *s/m.*

**sous-brigadier**‖ ⚔ †, *pl.* ~~s (ßu-bri-gă-dĭe'; ⑧b) *s/m.* Unter-Brigadi'er (etwa Obersten-Rang).

**sous-brisure**, *pl.* ~~s (ßu-bri-ſü'r; ⑧b) *s/f.* bl. zweites Beizeichen eines Wappens.

**sous-camérier**‖*m*, ~~ère *f*, *pl.* ~~s (ßu-kă-me-rĭe', ~rĭă'r; ⑧b) I. ~ *s/m.* Unter-Kämmerer (bsd. am römischen Hofe). II. ~ère *s/f.* (a. ~~ste, ~ri'ßt) Unter-Kammerfrau.

**sous-cap** ⚓, *pl.* ~~s (ßu-kă'p; ⑧b) *s/m.* Unter-Aufseher in See-Arsena'len.

**sous-cape**, *pl.* ~~s (ßu-kă'p; ⑧b) *s/f.* Cigarrenfabrik: U'mblatt *n* (über dem Wickel und unter dem Deckblatte der Cigarren).

**sous-carbonate** ♡, *pl.* ~~s (ßu-kăr-bō-nă't; ⑧b) *s/m.* chm. ba'sisch-kohlensaures Salz.

**sous-chancelier**‖, *pl.* ~~s (ßu-ſchg-ß'lĭe'; ⑧b) *s/m.* Unter-Kanzler. [Unter-Ka'ntor.

**sous-chantre**, *pl.* ~~s (ßu-ſchg'tr; ⑧b) *s/m.*

**sous-chapelain**‖, *pl.* ~~s (ßu-ſchă-p'lg'; ⑧b) *s/m.* Unter-Kapla'n.

**sous-chargé** ⊙, *pl.* ~~s‖ (ßu-ſchăr-Ge') *a.* (nach dem *s.*) v. fourneau 6.

**sous-chaussure** †, *pl.* ~~s (ßu-ſcho-ßü'r; ⑧b) *s/f.* Überschuhe *m/pl.*

**sous-chef**, *pl.* ~~s (ßu-ſchă'f; ⑧b) *s/m.* 1. Unter-Befehlshaber, -Vorsteher, Vice-Direktor. 2. zweiter Koch.

**sous-chevron**‖ ⊙, *pl.* ~~s (ßu-ſchĕ-wrg'; ⑧b) *s/m.* arch. Schließholz *n* an e-m Fuß &c.

**sous-chlorate** ♡, *pl.* ~~s (ßu-klō-ra't; ⑧b) *s/m.* chm. ba'sisch-chlorsaures Salz.

**sous-chlorite** ♡, *pl.* ~~s (ßu-klō-ri't; ⑧b) *s/m.* chm. ba'sisch-chlorigsaures Salz.

**sous-chlorure** ♡, *pl.* ~~s (ßu-klō-rü'r; ⑧b) *s/m.* chm. ba'sische Chlor-Verbindung, Verbindung *f* von Oxy'd u. Chlori'd.

**sous-chromate** ♡, *pl.* ~~s (ßu-krō-mă't; ⑧b) *s/m.* chm. ba'sisch-chromsaures Salz.

**sous-classe** ♡, *pl.* ~~s (ßu-kla'ß; ⑧b) *s/f.* Unter-Abtheilung einer Klasse (Pflanzen, Thiere &c.).

**sous-clavi*culaire*** (ßu-klă-wi-kü-lă'r), ~*er*‖, ~~ère ♡, *pl.* ~~s‖ (~wĭe', ~lĭă'r) *a.* (nach dem *s.*) an. unter dem Schlüsselbeine befindlich. [Unter-Schreiber.

**sous-clerc**‖, *pl.* ~~s (ßu-klă'r; ⑧b) *s/m.*

**sous-cloison**‖ ♡, *pl.* ~~s (ßu-klŏă-ſg'; ⑧b) *s/f.* an. Unter-Scheidewand.

**sous-collet**‖ ⊙, *pl.* ~~s (ßu-kō-læ'; ⑧b) *s/m.* Böttcherei: letzter Gergelreif.

**sous-colline**, *pl.* ~~s (ßu-kō-li'n; ⑧b) *s/f.* Vorhügel *m* (Sd.).

**sous-*côme*** † ⚓ (ßu-kō'm), ~comite (~kō-mi't) *s/m.* (*pl.* ~~s ⑧b) Unter-Galeerenvogt.

**sous-commis**, *pl.* ~~ (ßu-kō-mi' ⑧a und b) *s/m.* Unter-Schreiber, -Beamter, -Kommi's.

**sous-commissaire**, *pl.* ~~s (ßu-kō-mi-ßă'r; ⑧b) *s/m.* 1. Beigeordneter e-s Kommissa'rs. 2. ⚓ Unterkommissä'r (Mari'ne-Beamter).

**sous-commission**‖, *pl.* ~~s (ßu-kō-mi-ßĭg'; ⑧b) *s/f.* Subkommissio'n, einer Kommissio'n untergeordnete Kommissio'n.

**sous-complice**, *pl.* ~~s (ßu-kg-pli'ß; ⑧b) *s/m.* untergeordneter Helfershelfer (Rochefort, *Lanterne* XIV. 18).

**sous-comptoir**, *pl.* ~~s (ßu-kg-tŏă'r; ⑧b) *s/m.* e-m andern untergeordnetes Konto'r.

**sous-conjonctiv*al***, ♡ ~~ale; *m/pl.* ~~aux‖ (ßu-kg-Gg-kti-wă'l, ~ō') *a.* (nach dem *s.*) an. unter der Bindehaut liegend.

**sous-contraire** ♡, *pl.* ~~s‖ (ßu-kg-tră'r) *a.* (nach *s.*) 1. Logik: propositions ~s subkonträ're Sätze *m/pl.* (a. gleicher Qualität, aber entgegengesetzter Modalität). 2. math. triangles ~s = triangles antiparallèles (v. triangle).

**sous-contre-heurtoir** ⚔ ⊙, *pl.* ~~~s (ßu-kg-tr-ŏr-tŏă'r; ⑧b) *s/m.* untere Anstoßschiene an der Laffe'tenwand.

**sous-cost*al***, ~~ale ♡; *m/pl.* ~~aux‖ (ßu-kō-ßtă'l, ~ō') *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* an. (muscles) ~~aux unter den Rippen liegend(e Muskeln *pl.*).

**sous-couche** ♡, *pl.* ~~s (ßu-ku'ſch; ⑧b) *s/f.* unter einer andern liegende Schicht.

**souscripteur** (ßu-ßkri-ptō'r) [lt.] *s/m.* 1. Subskribe'nt (à qc. auf et.), Abonne'nt, (Unter-)Zeichner; ~ d'assurances Assekura'nt; ~(originaire) d'actions A'ktien-Zeichner. 2. J., der einen Wechsel &c. unterschreibt

**souscription**‖ (ßu-ßkri-pßĭg'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Unter-schrift, -zeichnung: bei Wettrennen = engagement 1. 2. Schlußformel e-s Briefes. 3. Subskribi'ren *n*, Pränumeri'ren *n* (pour qc. auf et.); Abonneme'nt *n* auf ein in Lieferungen erscheinendes Werk; par ~ auf Subskriptio'n. 4. die durch Subskriptio'n aufgebrachte Summe, (A'ktien-)Zeichnung. 5. Vorausbezahlungs-, Subskriptio'ns-Schein *m.*

**souscrire** (ßu-ßkri'r) [lt. subscribĕre] ④f. I. *v/a.* unter-schreiben, -zeichnen; weitS. gut heißen. II. *v/n.* 1. ~ pour qc. auf et. subskribi'ren, auf ein Buch abonni'ren, pränumeri'ren; zeichnen. 2. *fig.* ~ à qc. in et. (ein)willigen. III. se ~ 1. unterschrieben werden. 2. subskribi'rt werden.

**sous-cuisse**, *pl.* ~~s (ßu-kü'ß; ⑧b) *s/m.* chir. Bein(bruch)schiene *f.*

**sous-cutané**, ~~e ♡, *pl.* ~~s‖ (ßu-kü-tă-ne') *a.* (nach dem *s.*) unter der Haut liegend, unter die Haut gebracht, subkuta'n.

**sous-délégué**, ~~e, *pl.* ~~s (~dĕ-le-ge'; ⑧b) *s/m.* Unter-Abgeordneter, Subdelegi'rter.

**sous-dermique** ♡, *pl.* ~~s‖ (~dăr-mi'k) *a.* (nach *s.*) an. unter der Leder-Haut liegend

**sous-détail**‖, ohne *pl.* (ßu-dĕ-ta'j) *s/m.* ~ de prix Spezia'l-(Bau-)Anschlag.

**sous-diaconat**‖, *pl.* ~~s (ßu-di-ă-kō-na'; ⑧b) *s/m.* rl. Sub-Diakona't *n.*

**sous-diacre**, *pl.* ~~s (Lnd. ßu-di-a'kr; ⑧b) *s/m.* rl. Sub-Dia'konus.

**sous-diaphragmatique** ♡, *pl.* ~~s‖ (ßu-di-ă-fră-gma-ti'k) *a.* (nach dem *s.*) an. unter dem Zwerchfelle (befindlich).

**sous-direct*eur***, ~trice; *pl.* ~~s (ßu-di-rĕ-ktō'r, ~tri'ß; ⑧b) *s.* stellvertretende(r) Direktor(in), Sub-D. (vgl. directeur I.).

**sous-diviser**‿ & (~wi-ſe') = subdiviser &.

**sous-dominante**, *pl.* ~~s (ßu-dō-mi-ng't; ⑧b) *s/f.* 1. ♪ Subdomina'nte, Quart(e), vierter Ton über dem Grundtone. 2. ♡ gr. Vorschlag *m*, Anlaut *m* (der erste von den zwei einen Diphthong bildenden Lauten).

**sous-dors*al***, ~ale ♡; *m/pl.* ~*aux*‖ (ßu-dŏr-ßă'l) *a.* an. unter dem Rücken befindlich.

**sous-double** ♡, *pl.* ~~s‖ (ßu-dū'bl) *a.* (nach dem *s.*) math. halb.

**sous-doublé**, ~e ♡, *pl.* ~~s‖ (ßu-du-ble') *a.* (nach dem *s.*) nur gbr. in: math. raison ~e Verhältniß *n* der Quadra'twurzel.

**sous-doublis**‖ ⊙, *pl.* ~~ (ßu-du-bli'; ⑧b) *s/m.* aus Dachziegeln gebildete Rinne.

**sous-doyen**‖, ↘ ~ne; *pl.* ~~s (ßu-dŏă-ig', ~iæ'n; auch ~dō-~; ⑧b) *s.* 1. Unter-Decha'nt(in). 2. Zweit-Älteste(r) in einer Gesellschaft &c. (auch vom Dienst-Alter).

**sous-doyenné**, *pl.* ~~s (~iæ-ne', a. ~dō-~; ⑧b) *s/m.* Unterdecha'nten-amt *n*, -würde *f.*

**sous-économe**, *pl.* ~~s (ßu-ſĕ-kō-nō'm; ⑧b) *s/m.* Unterverwalter, zweiter Ökono'm.

**sous-écuyer**‖, *pl.* ~~s (ßu-ſĕ-kü-ĭe'; ⑧b) *s/m.* Unter-Stallmeister, Bereiter.

**sous-égalisage** ⊙, oh. *pl.* (~gă-li-ſa'G) *s/m.* Sieben *n* des gekörnten Pulvers durch das feine (untere) Scheidesieb (*ant.* sur-égalisage).

**sous-égaliser**‖ ⊙ (ßu-ſĕ-gă-li-ſe') ①a. *v/a.* das gekörnte Pulver durch das feine (untere) Scheidesieb sieben (vgl. égaliser I. 3).

**sous-égalisoir** ⊙, *pl.* ~~s (~ſŏă'r; ⑧b) *s/m.* Pulverfabrik: feines (unteres) Scheidesieb.

**sous-employé**, *pl.* ~~s (ßu-ſg-plŏă-ĭe'; a. ~plō~; ⑧b) *s/m.* Unter-Beamter.

**sous-entendre** (ßu-ſg-tg'dr) ④a. I. *v/a.* mit darunter verstehen, voraussetzen, still-

schweigend mit einbegreifen: ergänzen, sich hinzudenken. II. se ~ mit darunter verstanden werden.

**sous-entendu**, *pl.* ~~s (ßu-ßg-tg-dü'; Ⓢb) [*part. passé* von sous-entendre] *s/m.* (*abr.* sous-ent.) et. mit darunter Verstandenes *n*, zu ergänzen: il y a là quelque ~ es muß da irgend et. hinzugedacht werden; des ~s hardis kühne Hintergedanken *pl.*

**sous-entente**, *pl.* ~~s (ßu-ßg-tg't; Ⓢb) *s/f.* Hinterhalt(sgedanke *m*) *m*, Hintergedanke *m*, heimlicher Vorbehalt beim Sprechen.

**sous-entrepreneur**, *pl.* ~~s (ßu-ßgtr-pri-nö'r; Ⓢb) *s/m.* Unterkontrahe'nt, Unterne'hmer zweiter Hand.

**sous-enveloppe**, *pl.* ~~s (ßu-ßg-w'lö'p; Ⓢb) *s/f.* innere Verpackung, erster Umschlag, dem ein stärkerer folgt, F ✱ Hemd *n.*

**sous-épidermique** ♂, *pl.* ~~s ‖ (ßu-ßē-pi-där-mi'k) *a.* (nach dem *s.*) an. unter der Oberhaut befindlich.

**sous-épineux** ‖, ~se ♂; *m/pl.* ~~ ‖, *f/pl.* ~~ses ‖ (ßu-ßē-pi-nö', ~ö'ʃ) *a.* (nach dem *s.*) an. unter der Schulter-Gräte befindlich.

**sous-espèce** ♂, *pl.* ~~s (ßu-ßä-ßpä'ß; Ⓢb) *s/f.* Unter-Art.

**sous-établi** ⊙, *pl.* ~~s (ßu-ßē-tā-bli'; Ⓢb) *s/m.* unterer Theil einer Hobelbank.

**sous-étage**, ohne *pl.* (~ta'ʃ) *s/m.* Forstwesen: Unterschicht *f* (was unter dem Gehölz wächst).

**sous-face** ♂, *pl.* ~~s (ßu-fā'ß; Ⓢb) *s/f.* zo. unterer Theil des Insekten-Kopfes.

**sous-faîtage**, ~te ⊙, *pl.* ~~s (ßu-fæ-ta'ʃ, ~fä't; Ⓢb) *s/m.* arch. Giebel-spieß, -säule *f* (= faîtage double).

**sous-fatalité** ↘, ohne *pl.* (ßu-fā-tā-li-te') *s/f.* co. Macht, welche unter dem Fa'tum steht (Balz., *Bette* 8 t).

**sous-ferme**, *pl.* ~~s (ßu-fä'rm; Ⓢb) *s/f.* Unter-, After-pacht: prendre, donner à ~ = sous-(af)fermer. [sous-affermer.

**sous-fermer** ‿ ↘ (ßu-fär-me') ①a. *v/a.* =

**sous-fermier** ‖, ~ère, *pl.* ~~s (ßu-fär-miē', ~iā'r; Ⓢb) *s.* Unter-, After-Pächter(in) = arrière-fermier.

**sous-fief**, *pl.* ~~s (ßu-fiä'f; Ⓢb) *s/m.* Unter-, After-Lehen *n* (= arrière-fief).

**sous-fluorure** ♂, *pl.* ~~s (ßu-flü-ö-rü'r; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'sische Flu'orverbindung.

**sous-fluvial**, ~ale *, *pl.* ~~aux ‖, ~~ales ‖ (ßu-flü-wiā'l; ~ō'; Ⓦ) *a.* (nach dem *s.*) unter dem Flusse befindlich.

**sous-fondeur** ⊙ ↘, *pl.* ~~s (~fg-dö'r; Ⓢb) *s/m.* Kleinschmelzer (der kleine Gegenstände gießt).

**sous-forcer** ‿ (~för-ße') ①l. *v/a.* Kartenspiel: mit der niedrigeren Karte (Farbe) bedienen (um sich eine höhere frei zu machen), P schneiden.

**sous-formiate** ♂, *pl.* ~~s (~mi-a't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'sisch-a'meisensaures Salz.

**sous-fréter** ‿ † ✱ (ßu-fre-te') ①g. *v/a.* in dritte Hand oder after-verfrachten.

**sous-frutescent** ‖, ~e ⚘; *pl.* ~~s ‖ (ßu-frü-tē-ßg', ~g't; nach L. ~ß-ß~) *a.* (nach dem *s.*) stauden-artig (= sous-ligneux).

**sous-gallate** ♂, *pl.* ~~s (ßu-gāl-la't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'sisch-ga'llussaures Salz.

**sous-garde** ⊙, *pl.* ~~ (ßu-gā'rd) *s/f.* (Hand-, Abzug-)Bügel *m*, Sicherheitsring *m* am Gewehrschafte (= sougarde).

**sous-générique** ♂, *pl.* ~~s ‖ (ßu-ʃe-ne-ri'k) *a.* (nach dem *s.*) zu einer Unter-Gattung gehörig. [Unter-Gattung *f.*

**sous-genre** ♂, *pl.* ~~s (ßu-ʃg'r; Ⓢb) *s/m.*

**sous-gorge** ⊙, *pl.* ~~ (ßu-gö'rʃ) *s/f.* 1. Hals- oder Kehl-Riemen *m* eines Pferdezaumes. 2. Hals *m* des Hahnes am Steinschloß-Gewehre (= sougorge).

**sous-gouvernante**, *pl.* ~~s (ßu-gu-wär-ng't; Ⓢb) *s/f.* Unterhofmeisterin, Gehülfin der Gouverna'nte.

**sous-gouverneur**, *pl.* ~~s (ßu-gu-wär-nö'r; Ⓢb) *s/m.* Unterhofmeister.

**sous-gueule** ⊙, *pl.* ~~ (ßu-gö'l) *s/f.* Sattlerei: Maulriemen *m.*

**sous-hépatique** ♂, *pl.* ~~s ‖ (ßu-ßē-pa-ti'k) *a.* (nach *s.*) an. unter der Leber befindlich.

**sous-hydrochlorate** ♂, *pl.* ~~s (ßu-ßi-drö-klö-rä't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'sisch-salzsaures Salz, ba'sisches Chlor-meta'll.

**sous-hyponitrite** ♂, *pl.* ~~s (ßu-ßi-pö-ni-tri't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'sisch-untersalpe'trigsaures Salz.

**sous-hyposulfate** ♂, *pl.* ~~s (ßu-ßi-pö-ßül-fä't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'sisch-unterschwefelsaures Salz.

**sous-hyposulfite** ♂, *pl.* ~~s (ßu-ßi-pö-ßül-fi't; Ⓢb) *s/m.* chm. basisch-unterschweflig-saures Salz.

**sous-illustre**, *pl.* ~~s (ßu-ßil-lü'ßtr) *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s/m.* Ⓢb. mäßig berühmt(er Mann), mittelmäßige Berühmtheit (Gresset).

**sous-inféodation** ‖, *pl.* ~~s (ßu-ßg-fe-ö-dā-ßiǫ'; Ⓦ; *pl.* Ⓢb) *s/f.* Unter-Belehnung.

**sous-ingénieur**, *pl.* ~~s (~ßg-ʃe-niö'r; Ⓦ; *pl.* Ⓢb) *s/m.* Unter-Ingenieu'r (bsd. ⚓).

**sous-intendance**, *pl.* ~~s (~tg-dg'ß; Ⓢb) *s/f.* Unter-Intendantu'r (Unter-aufseher-Stelle, -Büreau, -Wohnung).

**sous-intendant** ‿, *pl.* ~~s (~ßg-tg-dg'; Ⓢb) *s/m.* Unter-Intenda'nt, -Aufseher.

**sous-interpréter** ‿ (~tär-pre-te') ①g. *v/a.* et. schon Erklärtes von Neuem erklären, auslegen.

**sous-introducteur**, ~trice (ßu-ßg-trö-dü-ktö'r, ~tri'ß) *s.* zweite(r), Neben- oder Hülfs-Einführer(in) (Saint-Simon).

**sous-introduite**, ohne *pl.* (ßu-ßg-trö-dü't) *s/f.* rl. Zusammenwohnen *n* eines Frauenzimmers mit einem katho'lischen Geistlichen.

**sous-iodate** ♂, *pl.* ~~s (ßu-ßi-ö-dä't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'sisch-iodsaures Salz.

**sous-jacent** ‖, ~e, *pl.* ~~s ‖ (ßu-ʃā-ßg', ~g't) *a.* (nach *s.*) unter et. Anderm liegend, zur Grundlage dienend (*ant.* surjacent).

**sous-jupe**, *pl.* ~~s (ßu-ʃü'p; Ⓢb) *s/f.* Unterkleid *n*, unter einem offenen od. einem durchsichtigen Kleide zu tragen.

**sous-lacustre** ♂, *pl.* ~~s ‖ (ßu-lā-kü'ßtr) *a.* (nach dem *s.*) unter einem Landsee befindlich (Hauréau): habitations ~s Pfahlbauten *m/pl.*

**souslic**, ~k ♂ (L. ßu-ßli'k) [russ.] *s/m.* zo. Suslik, Zwraschka, Ziesel *n*, sibi'risches Murmelthier (Spermophilus citillus) = soulik.

**sous-lieutenance**, *pl.* ~~s (ßu-liö-t'ng'ß; Ⓢb) *s/f.* Unterlieutenants-Stelle.

**sous-lieutenant** ‿, *pl.* ~~s (ßu-liö-t'ng'; Ⓢb) *s/m.* 1. ⚔ Unterlieutenant (etwa dem Secondelieutenant im deutschen Heere entsprechend): ~ de vaisseau Unterschiffslieutenant; allures ~ Fähnrichs-Manie'ren *f/pl.* (*Revue des Deux-Mondes*, 15. 6. 1869, 805). 2. F *fig.* Menschensatzung *f*: mettre bas un ~ sich entleeren (vgl. sentinelle 2).

**sous-ligneux** ‖, ~se ⚘, *pl.* ~~ ‖, ~~ses ‖ (ßu-li-njö', ~ö'ʃ) [lt. sub-lignosus] *a.* (nach dem *s.*) stauden-artig (= souligneux, sous-frutescent).

**souslik** ♂ (ßu-ßli'k) *s/m.* = souslic, soulik.

**sous-limiter** ‿ (ßu-li-mi-te') ①a. *v/a.* unter e-m bestimmten Maße, untermäßig fn.

**sous-lingual**, ~ale ♂; *m/pl.* ~~aux ‖, *f/pl.* ~~ales ‖ (ßu-lg-guā'l; *pl.* ~gō'; vgl. lingual) *a.* (nach dem *s.*) an. unter der Zunge befindlich (= sublingual).

**sous-locataire**, *pl.* ~~s (ßu-lö-ka-tä'r) *a.* ‖ (nach *s.*) u. *s.* Ⓢb. aftervermiethend; Aftervermiether(in). [*s/f.* Aftervermiethung.

**sous-location** ‖, *pl.* ~~s (~kā-ßiǫ'; Ⓦ; *pl.* Ⓢb)

**sous-lombaire** ♂, *pl.* ~~s ‖ (ßu-lg-bä'r) *a.* (nach *s.*) an. unter den Lenden befindlich.

**sous-longueron** ‖ ⊙, oder ~gé~; *pl.* ~~s (ßu-lg-g'rg', ~lg-ʃe-rg'; Ⓢb) *s/m.* = sous-poutre. [*s/m.* Aftermiethe *f.*

**sous-louage**, *pl.* ~~s (ßu-lū-a'ʃ; Ⓢb)

**sous-louer** ‿ (ßu-lū-e') ①a. I. *v/a.* after(ver)-miethen: 1. in Aftermiethe geben. 2. in A. nehmen. II. se ~ afteevermiethet w.

**sous-main** ‖, *pl.* ~~s (ßu-mg'; Ⓢb) I. *s/f.* Unterlage zum Schreiben. II. *s/m.* Kehrseite *f*, Geheimniß *n.*

**sous-maître** *m*, ~esse *f*; *pl.* ~~s (ßu-mä'tr, ßu-mæ-trä'ß; Ⓢb) I. *s.* Unter-, Hülfs-lehrer(in), Lehr-gehülfe *m*, -gehülfin *f.* II. ~ *s/m.* 1. ⊙ Bergbau: ~ mineur Untersteiger. 2. ⚓ ~ d'équipage Unterbootsmann, erster Bootsmannsmaat.

**sous-malate** ♂, *pl.* ~~s (ßu-mā-lā't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'sisch-apfelsaures Salz.

**sous-manche**, *pl.* ~~s (ßu-mg'ʃ; Ⓢb) *s/f.* Unter-Ärmel *m.*

**sous-manganate** ♂, *pl.* ~~s (ßu-mg-gā-nä't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'sisch-manga'nsaures Salz.

**sous-marin** ‖, ~e ♂; *pl.* ~~s ‖ (ßu-mā-rg', ~i'n) *a.* (nach dem *s.*) submari'n, unterseeisch (*ant.* surmarin).

**sous-maxillaire** ♂, *pl.* ~~s ‖ (ßu-mä-ßil-lä'r) *a.* (nach *s.*) an. in Zssg. Unterkiefer-...

**sous-médecin** ‖, *pl.* ~~s (ßu-me-d'ßg'; Ⓢb) *s/m.* Unter-Arzt.

**sous-médiante** ♩, *pl.* ~~s ↘ (ßu-me-diā't Ⓦ) *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s/f.* Ⓢb (note) ~ Sexta Toni, Unter-media'nte, eine Terz unter der Okta've des Grund-Tons.

**sous-membre** ♂, *pl.* ~~s (ßu-mg'br; Ⓢb) *s/m.* gr. Unterglied *n* einer Periode (mehr fr. membre subordonné, incise).

**sous-mentonnier** ‖ *m.*, ~ère *f*, *pl.* ~~s (ßu-mg-tö-nie', ~iä'r) I. *a.* (nach dem *s.*) ♂ an. unter dem Kinne befindlich. II. ~ère ⊙ *s/f.* Kinn-, Sturm-Riemen *m* (= mentonnier II. 3). [grabes.

**sous-miner** ‿ (ßu-mi-ne') ①a. *v/a.* unter-

**sous-ministre**, *pl.* ~~s (ßu-mi-ni'ßtr; Ⓢb) *s/m.* stellvertretender Mini'ster.

**sous-moucheur**, *pl.* ~~s (ßu-mu-ʃö'r; Ⓢb) *s/m.* ~ de chandelle Unter-Lampenputzer, auch co. von Einem, der noch weniger ist als gar nichts.

**sous-moulures** ⊙ (ßu-mu-lü'r Ⓢb) *s/f. pl.* arch. Unterglieder *n. pl.*

**sous-multiple** ♂, *pl.* ~~s (ßu-mül-ti'pl) *a.* ‖ (nach *s.*) u. *s/m.* Ⓢb. math. (nombre) ~ in einer größern aufgehende Zahl.

**sous-nitrate** ♂, *pl.* ~~s (ßu-ni-trä't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'sisch-salpe'tersaures Salz.

**sous-nitrite** ♂, *pl.* ~~s (ßu-ni-tri't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'sisch-salpe'trigsaures Salz.

**sous-noix** ‖, *pl.* ~~ (ßu-nuā'; Ⓢb) *s/f.* Schlächterei: Stück *n* vom Rind, in welchem sich gite 5 befindet.

**sous-normale** ♂, *pl.* ~~s (ßu-nör-mā'l; Ⓢb) *s/f.* math. Sub-norma'le, von der Norma'le u. Ordina'te begrenztes Stück d. Abscissenlinie (= sous-perpendiculaire).

**sous-occipital**, ~ale ♂; *pl.* ~~aux ‖, ~~ales ‖ (ßu-ßö-kßi-pi-tā'l; ~tō') *a.* (nach *s.*) an. unter dem Hinterhaupt(bein)e liegend.

**sous-octuple**, *pl.* ~~s ‖ (~ßö-ktü'pl) *a.* (nach *s.*) math. 8 Mal in e-r andern Zahl enthalten. [*s/m.* Gärtnerei: Neben-auge *n.*

**sous-œil** ‖, *pl.* ~-yeux (ßu-ßö'j, *pl.* ~ßiö' Ⓢb)

**sous(-)œuvre**, *pl.* ~~s (ßu-ßö'wr; Ⓢb) *s/m.* Grundbau: arch. refaire de ~ = reprendre en ~ v. reprendre I. 8, repris II. 15; *fig.* v. œuvre II. 3. [sous-officier.

**sous-off** P ⚔, *pl.* ~~s ‖ (ßu-ßö'f) *s/m.* =

**sous-officier** ‖ ⚔, *pl.* ~~s (ßu-ßö-fi-ßiē'; Ⓢb) *s/m.* Unter-offizier (in Frankreich nur: a) bei der Infanterie: fourrier-sergent, sergent-major, adjudant; b) bei der Kavallerie: fourrier, maréchal des logis (chef), adjudant, — also nicht der deutsche Unter-offizier im engsten Sinne v. adjudant, marinier I. 1; ~ secrétaire als Schreiber kommandierter Unter-offizier; ~ chef de pièce Geschützführer.

**sous-oléate** ♂, *pl.* ~~s (ßu-ßö-le-a't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'sisch-öl-(elai'n-)saures Salz.

**sous-ongulaire** ♂, *pl.* ~~s ‖ (ßu-ßg-gü-lä'r) *a.* (nach dem *s.*) unter den Nägeln, unter den Klauen befindlich.

**sous-orbiculaire** ⚘, oder **~é**, **~ée**; *pl.* ~s ‖ (ßu-ſör-bi-kü-lä'r, ~le') *a.* (nach dem *s.*) faſt kreisrund, rundlich.
**sous-orbitaire** Ⓓ, *pl.* ~s ‖ (~tä'r) *a.* (nach *s.*) an. unter der Augenhöhle liegend.
**sous-ordre**, *pl.* ~s (ßu-ſo'rdr; Ⓢb) *s/m.* 1. Unter-gebener, -geordneter: *advl.* en ~ in untergeordneter Stellung, an zweiter Stelle. 2. Unter-ordnung *f*, untergeordnete Stellung oder Rolle, bſ. drt. Vertheilung *f* einer (einem Gläubiger) zuerkannten Schuld unter deſſen (Unter-)Gläubiger: opposants, créanciers en ~ Unter-gläubiger *pl.*, Gläubiger *pl.* des Gläubigers.
**sousourousourou** ⚘, *pl.* ~s (ßu-ſu-ru-ſu-ru'; Ⓢb) *s/m.* (Sankt-Domingo:) Judenkirſche *f*, Solone'en-Gattung (Physalis) = coquerelle 1.
**sous-oxalate** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-ſö-kßä-lä't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'ſiſch-kleeſaures Salz.
**sous-oxyde** Ⓓ, *pl.* ~s (~ſö-kßi'd; Ⓢb) *s/m.* chm. Sub-oxy'd *n* (Oxy'd, das zu wenig Sauerſtoff enthält, um ein Salz bilden zu können).
**sous-pectate** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-pä-ktä't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'ſiſch-pekti'nſaures Salz.
**sous-pente**, *pl.* ~s (ßu-pg̃'t; Ⓢb) *s/f.* = soupente.
**sous-périosté**, ~e Ⓓ, *pl.* ~s ‖ (ßu-pe-ri-ö-ßte') *a.* (nach dem *s.*) an. unter der Bein-, Knochen-haut befindlich.
**sous-perpendiculaire** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-pär-pg-di-kü-lä'r; Ⓢb) *s/f.* math. = sous-normale. [soupeser.
**sous-peser**‿ ↘ (ßu-pi-ſe') ①f. *v/a.* =
**sous-phosphate** Ⓓ, *pl.* ~s (~fö-ßfa't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'ſiſch-pho'sphorſaures Salz.
**sous-phosphite** Ⓓ, *pl.* ~s (~ßfi't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'ſiſch-pho'sphorigſaures Salz.
**sous-pied** ‖ ⚲, *pl.* ~s (ßu-pie'; Ⓢb) *s/m.* Sprung-riemen, Steg, Strippe *f* an Hoſen (= soupied).
**sous-pilote** ⚓ ↘, *pl.* ~s (ßu-pi-lö't; Ⓢb) *s/m.* Unterſteuermann, Steuermannsmaat.
**sous-poplité** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-pö-pli-te') *a.* ‖ (nach dem *s.*) u. *s/m.* Ⓢb. an. (muscle) ~ Kniekehlenmuskel.
**sous-portier** ‖, *pl.* ~s (ßu-pör-tie'; Ⓢb) *s/m.* zweiter Portier, Unter-Thürſteher.
**sous-poutre** ⊙, *pl.* ~s (ßu-pu'tr; Ⓢb) *s/f.* Zimmerei *rc.*: Unterzug *m*; Brückenbau: Trumm-, Sattel-holz *n*, Schirrbalken *m* (= soupoutre, sous-longueron; v. sommier I. B. 7).
**sous-précepteur**, *pl.* ~s (ßu-pre-ßä-ptö'r; Ⓢb) *s/m.* Unter-Lehrer, -Hofmeiſter.
**sous-préfectoral**, ~ale; *pl.* ~aux ‖, ~ales ‖ (ßu-pre-fä-ktö-rä'l; ~rö') *a.* (nach dem *s.*) Unter-präfektu'r-...
**sous-préfecture**, *pl.* ~s (~tü'r; Ⓢb) *s/f.* Unter-Präfektu'r (= arrondissement 3 a).
**sous-préfet** ‖, *f* nur ſehr ⟌ ~ète; *pl.* ~s (ßu-pre-fæ', ~fæ't; Ⓢb) *s.* Unter-Präfe'kt(in).
**sous-pression** ‖, *pl.* ~s (ßu-præ-ßig'; Ⓢb) *s/f.* Gegendruck *m* von unten.
**sous-prieur**, ~e; *pl.* ~s (ßu-pri-ö'r; Ⓢb) *s.* rl. Unterprior(in) in Klöſtern.
**sous-principal**, *pl.* ~aux (ßu-prg-ßi-pä'l; ~ö'; Ⓢb) *s/m.* Pro-, Sub-rektor.
**sous-promoteur**, *pl.* ~s (ßu-prö-mo-tö'r, auch ~mö~; Ⓢb) *s/m.* Unter-Fiska'l bei Kanoniſatio'ns-Proze'ſſen. [typ. Unter-Faktor.
**sous-prote**, *pl.* ~s (ßu-prö't; Ⓢb) *s/m.*
**sous-pubien** ‖, ~ne Ⓓ; *pl.* ~s ‖ (ßu-pü-big', ~biæ'n) *a.* (nach dem *s.*) an. unter dem Schambeine befindlich.
**sous-pyrénéen** ‖, ~ne *; *pl.* ~s ‖ (ßu-pi-re-ne-g', ~æ'n) *a.* (nach dem *s.*) am Fuße der Pyrenä'en liegend (Martins).
**sous-quadruple** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-kä-drü'pl; Ⓢb) *a.* math. viermal in einer andern Zahl enthalten; min. vierteldupli'rt.
**sous-quartier** ‖ ⚓, *pl.* ~s (ßu-kär-tie'; Ⓢb) *s/m.* Unter-Eintheilung *f* der See-Bevölkerung (vgl. quartier des classes, v. quartier 18).
**sous-quintuple** Ⓓ, *pl.* ~s ‖ (ßu-kg-tü'pl) *a.* (nach *s.*) math. fünfmal in e-r andern Zahl enthalten; min. fünfteldupli'rt. [Raſſe.
**sous-race**, *pl.* ~s (ßu-ra'ß; Ⓢb) *s/f.* Unter-
**sous-réfectorier** ‖, ~ère; *pl.* ~s (ßu-re-fä-ktö-rie', ~iä'r; Ⓢb) *s.* rl. Unter-Tafeldecker(in) in einem Kloſter.
**sous-rente**, *pl.* ~s (ßu-rg̃'t; Ⓢb) *s/f.* † drt. (Gewohnheitsrecht:) After-Rente (Rente von einem Gute, welches man ſelbſt nur in Pacht hat).
**sous-rentier** ‖, *pl.* ~s (ßu-rg-tie'; Ⓢb) *s/m.* After-Rentner, Nutznießer e-r After-Rente (vgl. sous-rente).
**sous-résine** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-re-ſi'n; Ⓢb) *s/f.* chm. Halb-, Unter-harz *n*.
**sous-rive**, *pl.* ~s (ßu-ri'w; Ⓢb) *s/f.* Fiſcherei: Uferloch *n*, (kleine) Ufer-Aushöhlung unter Weiden- *rc.* Wurzeln (= sourive).
**sous-rocheux** ‖, ~se *; *pl.* ~x ‖, ~ses ‖ (ßu-rö-ſchö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) unter e-m Felſen liegend (Sd., *Dernier amour* 32).
**sous-roi** ↘, *pl.* ~s (ßu-rüa'; Ⓢb) *s/m.* Stellvertreter des Königs, Vice-, Unter-könig.
**sous-roitelet** ‖ ↘, *pl.* ~s (ßu-rüa-t'læ'; Ⓢb) *s/m.* verächtlich: Unter-, Duode'z-königlein *n*.
**sous-sacristain** ‖, *pl.* ~s (~ßä-kri-ßtg'; Ⓢb) *s/m.* rl. Unter-ſakriſta'n, -küſter, -meßner.
**sous-scapulaire** Ⓓ, *pl.* ~s ‖ (ßu-ßkä-pü-lä'r) *a.* (nach dem *s.*) an. unter dem Schulterblatte befindlich.
**sous-secrétaire**, *pl.* ~s (ßu-ßi-kre-tä'r; Ⓢb) *s/m.* Unter-Sekretä'r: ~ d'État Unter-Staatsſekretä'r.
**sous-secrétariat** ‖, *pl.* ~s (ßu-ßi-kre-tä-ri-a'; Ⓢb) *s/m.* Unter-Sekretaria't *n*.
**sous-seing** ‖ *, *pl.* ~s (ßu-ßg'; Ⓢb) *s/m.* 1. Priva't-Abmachung *f* (ohne Zuziehung e-s Beamten) = acte sous seing privé (v. acte 3). 2. po'rtofreie Poſtſendung; Po'rtofreiheit *f*.
**sous-sel** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-ßæ'l; Ⓢb) *s/m.* chm. 1. ba'ſiſches Salz. 2. ↘ Verbindung *f* eines Haloi'dſalzes mit einem Sauerſtoffſalze derſelben Baſe.
**sous-séléniate** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-ße-le-ni-a't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'ſiſch-ſele'nſaures Salz.
**sous-sélénite** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-ße-le-ni't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'ſiſch-ſele'nigſaures Salz.
**sous-séreux** ‖, ~se Ⓓ, *pl.* ~x ‖, ~ses ‖ (ßu-ße-rö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) an. unter den Se'rum-häutchen befindlich.
**sous-sesquialtère** Ⓓ, *pl.* ~s ‖ (ßu-ßæ-kßüi-äl-tä'r) *a.* (nach dem *s.*) math. raison ~ Verhältniß *n* von 1 ½ zu 1.
**sous-sesquitierce** Ⓓ, *pl.* ~s ‖ (~tiä'rß) *a.* (nach dem *s.*) math. raison ~ Verhältniß *n* von 1 ⅓ zu 1.
**sous-signature**, *pl.* ~s (ßu-ßi-nja-tü'r; Ⓢb) *s/f.* zweite Unterſchrift unter der erſten.
**soussigné**, ~e (ßu-ßi-nje') *s.* Gerichtsſtyl: Endes-unterſchriebene(r), -unterzeichnete(r), öſterreichiſch: Endesgefertigte(r): je ~(e) reconnais ... ich E. erkenne an ... (vgl. je).
**soussigner**‿ (ßu-ßi-nje') ①a. Gerichtsſtyl: I. *v/a.* 1. ↘ unterzeichnen. 2. als Zweite(r), unter (hinter) einem Andern unterzeichnen. II. se ~ unterzeichnet werden.
**sous-silicate** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-ßi-li-kä't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'ſiſch-kieſelſaures Salz.
**sous-sol**, *pl.* ~s (ßu-ßö'l; Ⓢb) *s/m.* 1. agr. Unter-grund, -ſchicht *f*. 2. arch. & : Souterrain *n*, (tiefliegendes) Erdgeſchoß eines Gebäudes. [ganz verſinken, ganz untergehen.
**sous-sombrer**‿ ⚓ (ßu-ßg-bre') ①a. *v/n.*
**soussouille** ⟌ (ßu-ßu'j) *a.* u. *s.* liederlich(er Kerl); Schmutzfink *m*, Schmutzlieſe *f*.
**sous-sphénoïdal**, ~ale Ⓓ; *m/pl.* ~aux ‖ (ßu-ßfe-no-i-dä'l; ~ö') *a.* (nach dem *s.*) an. unter dem Keilbeine befindlich.
**sous-sternal**, ~ale Ⓓ; *m/pl.* ~aux ‖ (ßu-ßtär-nä'l; ~ö') *a.* (nach dem *s.*) an. unter dem Bruſtbein befindlich.
**sous-succinate** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-ßü-kßi-nä't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'ſiſch-bernſteinſaures Salz.
**sous-sulfarséniate** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-ßül-fär-ße-ni-a't; Ⓢb) *s/m.* chm. arſe'n-ſchwefligſaures Salz mit überſchüſſiger Schwefelbaſe.
**sous-sulfarsénite** Ⓓ, *pl.* ~s (~ße-ni't; Ⓢb) *s/m.* chm. arſe'nig-ſchwefligſaures Salz mit überſchüſſiger Schwefelbaſe.
**sous-sulfate** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-ßül-fä't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'ſiſch-ſchwefelſaures Salz.
**sous-tangente** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-tg-Qg̃'t; Ⓢb) *s/f.* math. Sub-Tange'nte.
**sous-tantalate** Ⓓ, *pl.* ~s (~tä-lä't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'ſiſch-ta'ntalſaures Salz.
**sous-tartrate** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-tar-tra't; Ⓢb) *s/m.* chm. ba'ſiſch-wein(ſtein)ſaures Salz: ~ antimonique et potassique wein(ſtein)ſaures Antimo'n-oxy'd-Ka'li, phm. Brechweinſtein.
**sous-tenant**‿, *pl.* ~s (ßu-t'ng'; Ⓢb) *s/m.* 1. chm. After-Baſa'lt. 2. Turnier: Stellvertreter e-s aus dem Sattel gehobenen Ritters.
**sous-tendante** Ⓓ, *pl.* ~s (ßu-tg-dg̃'t; Ⓢb) *s/f.* math. Unterſehne, Gegenſeite e-s Winkels im Dreiecke. [ßig ſpannen (= soutendre).
**sous-tendre** (ßu-tg̃'dr) ④a. *v/a.* übermä-
**sous-tirot** ‖ † ⚓, *pl.* ~s (ßu-ti-ro'; Ⓢb) *s/m.* Art kleiner Kahn.
**sous-titre** *, *pl.* ~s (ßu-ti'tr; Ⓢb) *s/m.* Nebentitel eines Buches, auch einer Perſon.
**Soustons** ‖ (Lnd. ßu-ßtg') *npr. m/sg.* id. *n*, fr. Stadt (Landes). [*a.* ſubtrakti'v, abziehbar.
**soustractif**, ~ve Ⓓ (ßu-ßträ-kti'f, ~i'w) [lt.]
**soustraction** ‖ (ßu-ßträ-kßig'), ↘ auch: subs~ (ßüb-ßtr~) [lt.; vgl. soustraire] *s/f.* 1. Unterſchlagung, Entwendung. 2. Ⓓ Arithmetik: Abziehen *n*, Subtraktio'n: faire la ~ d'une somme eine Summe abziehen.
**soustrage** (ßu-ßtra'Q) [lt. substratum] *s/m.* agr. Streu *f* (vgl. sous-trait).
**soustraire** (ßu-ßträ'r) [sous, traire] ④a. I. *v/a.* 1. unterſchla'gen, entwenden. 2. entziehen: ~ les aliments à un malade einem Kranken einen Theil ſeiner Koſt entziehen. 3. ~ q. à la fureur de q. J. vor Jemandes Wuth bewahren, retten. 4. abwendig machen: ~ des sujets à (minder gut de) l'obéissance du prince Unterthanen gegen den Fürſten aufwiegeln. 5. Ⓓ Arithmetik: ſubtrahi'ren, abziehen. II. se ~ 1. se ~ à (↘ de) qc. ſich einer Sache entziehen. 2. ſubtrahi'rt *rc.* werden.
**sous-trait** ‖, *pl.* ~s (ßu-træ'; Ⓢb) *s/m.* agr. Stroh-Unterlage *f* unter Garben in der Scheune.
**sous-traitant**‿, ~e; *pl.* ~s (ßu-træ-tg', ~g̃'t; Ⓢb) *s.* Unterpächter(in); Unter-Kontrahe'nt(in), -Liefera'nt (vgl. sous-traiter).
**sous-traité**, *pl.* ~s (ßu-træ-te'; Ⓢb) *s/m.* 1. ↘ Unter-pacht a. *f* (= sous-ferme). 2. den erſten Vertrag ab-ändernder neuer Vertrag; Unter-Vertrag, Nachtrag zu einem Vertrage.
**sous-traiter**‿ (ßu-træ-te') ①a. *v/n.* Unterpächter werden, in Unterpacht nehmen; weit S. mit dem Haupt-Unternehmer e-r Lieferung *rc.* einen (Unter-)Vertrag abſchließen.
**soustrayeur** (L. ßu-ßtræ-jö'r) [soustraire] *s/m.* Unterſchla'ger *rc.* (v. soustraire).
**sous-trésorier** ‖, *pl.* ~s (ßu-tre-ſö-rie'; Ⓢb) *s/m.* Unterſchatzmeiſter.
**sous-triple** Ⓓ, *pl.* ~s ‖ (ßu-tri'pl; L. ⁺⁺ ßu-ßtri'pl) *a.* (nach *s.*) und *s/m.* math. im Verhältniſſe e-s Drittels ſtehend, dreimal in einer andern Zahl enthalten(e Zahl).
**sous-triplé**, ~e Ⓓ; *pl.* ~s ‖ (ßu-tri-ple') *a.* math. nur gbr. in: en raison ~e im Kubi'kwurzel-Verhältniſſe.
**sous-trochantérien** ‖, ~ne Ⓓ; *pl.* ~s ‖ (L. ßu-trö-kg-te-rig', ~iæ'n) *a.* (nach dem *s.*) an. unter dem großen Rollhügel befindlich.
**sous-trochantinien** ‖, ~ne Ⓓ; *pl.* ~s (ßu-trö-kg-ti-nig', ~iæ'n) *a.* (nach dem *s.*) an. unter dem kleinen Rollhügel befindlich.
**sous-tropical**, ~ale; *pl.* ~aux ‖, ~ales ‖ (ßu-trö-pi-kä'l; ~ö') *a.* (nach dem *s.*) ſubtro'piſch, den Tro'pen nahe.

**soustylaire** ♉ (ßu-ßtĭ-lä'r) [sous, style] *s/f.* Zeigerlinie (Durchschnittslinie des Zifferblattes einer Sonnen-uhr mit der senkrecht darauf durch den Zeiger gehenden Ebene).

**sous-tyran**‖↘, *pl.* ‿‿s(‿tĭ-rg'; ⓢb) *s/m.* untergeordneter Tyra'nn, kleiner Herrscher.

**sous-vanadate** ♉, *pl.* ‿‿s (ßu-wă-nă-dă't; ⓢb) *s/m.* chm. ba'sisch-vanadi'nsaures Salz. [ⓦb) *s/m.* Unter-Vasa'll.

**sous-vassal**, *pl.* ‿‿**aux** (‿wă-ßăl; ‿ô'

**sous-vendre** ↘ (ßu-wg̃'dr) ④a. *v/a.* einem Dritten von Dem, was man gekauft, e-n Theil weiter verkaufen; *fig.* ⸢↘sich lästige Personen vom Halse schaffen; einen Konkurre'nten ausstechen.

**sous-vente**, *pl.* ‿‿s (ßu-wg̃'t; ⓢb) *s/f.* Weiterverkauf *m* (vgl. sous-vendre).

**sous-venté**, ‿e ⚓; *pl.* ‿‿s‖ (ßu-wg-te') *a.* (nach dem *s.*) durch den Wind von f-m Laufe abgetrieben (= souventé).

**sous-ventrière** ⊙, *pl.* ‿‿s (L. ßu-wg-trĭ-ä'r; ⓢb) *s/f.* Sattlerei: Bauch-gurt *m*, -riemen *m* eines Wagen- oder Reit-Pferdes.

**sous-verge**, *pl.* ‿‿s (ßu-wä'rʃ; ⓢb) *s/m.* (cheval de) ‿ Handpferd *n*: ‿ de derrière Stangen-Handpferd *n*: ‿ de devant vorderes oder Riemen-Handpferd.

**sous-vergue** ⚓, *pl.* ‿‿s‖ (ßu-wä'rg) *a. inv.* (nach *s.*) vent ‿ Backstags-Wind *m*.

**sous-vicaire**, *pl.* ‿‿s (ßu-wĭ-kä'r; ⓢb) *s/m.* Unter-Vika'r. [*s/m.* Unter-Vikaria't *n*.

**sous-vicariat**‖, *pl.* ‿‿s (‿kă-rĭ-a'; ⓢb)

**sous-zygomatique** ♉, *pl.* ‿‿s‖ (ßu-ſĭ-gŏ-mă-tĭ'k) *a.* (nach dem *s.*) an. unter dem Wangenbeine befindlich.

**soutache** ⸢ (ßu-tă'ſch) [ungr. Schaitasch] *s/f.* platte feine Schnüre *m/pl.*, bsd. ⚔ am Husaren-Tschako; weitS. id., Litzenbesatz *m*.

**soutacher**‿⸢(ßu-tă-ſche') ①a *v/a.* mit Soutache besetzen oder verzieren, soutachi'ren; ⊙ Nähmaschine: guide à ‿ Soutachi'r-Appa-

**soutados**‖⸢ (ßu-tă-dŏ') *s/m.* Sou. [ra't *m*.

**soutane** (ßu-ta'n) [b.l. subtanĕum, lt. suttâno] *s/f.* 1. rl. Suta'ne, langes eng-ärmeliges Amtskleid der katho'lischen Priester (ehm. auch der Ärzte); v. porter I. 5; *fig.* sa ‿ ne tient qu'à un bouton er ist noch nicht unwiderruflich an die Ordensgelübde gebunden. 2. *fig.* Priesterstand *m*: prendre la ‿ in den geistlichen Stand treten. 3. ehm. bis auf die Füße herabgehender (Laien-) Rock. [Suta'ne.

**soutanelle** (ßu-tă-nä'l) [soutane] *s/f.* kurze

**soute** (ßut) [Sche. lt. solūtus, L. lt. subtus] *s/f.* 1. ⚓ Kammer im Schiffsraume: ‿ aux câbles Kabelgat *n*; ‿ à charbon Kohlenraum *m*; ‿ à poudre, aux poudres Pulver-Kammer (= † sainte-barbe); ‿ aux voiles Segel-Koje; ‿ aux rechanges du maître Hell oder Hölle (Kammer für das Reserve-Gut des Bootsmanns); v. chauffer I. 1, fanal 2; *fig.* P ‿ au pain Magen *m*. 2. ✽ ↘ solde II. 1. [für einen Sou (Brot *n*).

**soutée** (ßu-te') [sou] *s/f.* prov. ‿ (de pain)

**soutellas** P (ßu-tăl-la'; im *pl.* ‿la'ß; vgl. panatela) [sou] *s/m.* nur einen Sou kostende Ciga'rre *f*, P Stinkado'res.

**soutenable** (ßu-t'na'bl) [soutenir] *a.* (nach *s.*) 1. (bsd. ⚔) haltbar, zu behaupten (mehr gbr. tenable). 2. *fig.* durch Gründe zu behaupten, zu vertheidigen. 3. zu ertragen, erträglich.

**soutenance** (ßu-t'ng̃'ß) [soutenir] *s/f.* 1. ehm. drt. Alime'nte(n-Gelder *n.pl.*) *n.pl.* 2. *rh.* Vertheidigung einer These. 3. ⚓ ⊙ ↘ Schwingbrett *n* des Seilers.

**soutenant**‿ (ßu-t'ng̃') *m*, ‿e (‿g̃'t) *f* [soutenir] I. ‿ *s/m.* Vertheidiger, Verfechter eines Satzes bei einer Disputatio'n. II. ‿e *s/f.* ⸢ Steck *m*. [tendre.

**soutendre** * (ßu-tg̃'dr) ④a. *v/a.* = sous-

**soutenelle** ⚘ (ßu-t'nä'l) [soutanelle] *s/f.* (Meerstrands-)Melde (Atriplex halimus).

**soutènement**‿; L. schreibt wie A.: ‿e‿ (ob. ↘), hält jedoch die erste Schreibweise für besser (beides:

ßu-tä-n'mg̃') [soutenir] *s/m.* 1. arch. (Wider-)Halt, Stütze *f*: mur de ‿ Stütz-, Futter-Mauer *f*. 2. drt. ‿ (d'un compte) Rechnungs-Beleg.

**souteneur** (ßu-t'nö'r) *s/m.* 1. mv.part Verfechter (vgl. soutenant I.). 2. Hinauswerfer in Spiel- und Huren-häusern, P (berlinisch:) Louis.

**soutenir** (ßu-t'nĭ'r) [lt. sustinēre] ③h.

Inhalt: I. *v/a.* 1. stützen. 2. aushalten. 3. aufrecht halten. 4. in gleicher Würde xc. erhalten. 5. ‿ q. J-m den Lebensunterhalt gewähren. 6. stärken. 7. (mit Geld xc.) unterstützen. 8. (eine Lehre xc.) vertheidigen. 9. (etwas als wahr) versichern. 10. 𝅘𝅥 11. Spiel. 12. Reitkunst. 13. Malerei. 14. Kochkunst. 15. ⊙ Minirkunst. 16. ⚔ 17. ⚓ II. *v/n.* † dulden. III. **se** ‿ 1. sich aufrecht halten. 2. sich halten. 3. sich ertragen lassen. 4. sich unterstützen. 5. vertheidigt werden. 6. ⚓. Syn.

I. *v/a.* 1. **stützen, halten,** tragen, einer Sache als Stütze dienen: ‿enu par des colonnes auf Säulen ruhend; *fig.* il ‿ient le faix des affaires auf ihm ruht die Last der Geschäfte. 2. **aushalten, er-, ver-tragen:** ne pouvoir ‿ la comparaison avec qc. mit et. gar keinen Vergleich aushalten; ‿ une dépense eine Ausgabe aushalten, bestreiten; ‿ les larmes den Thränen widerstehen; ce vin ne peut pas ‿ la mer dieser Wein verträgt keine Seereise; cet ouvrage n'a pu ‿ le grand jour de l'impression dieses Werk ist bei f-m Erscheinen hinter den Erwartungen zurückgeblieben; ne pas ‿ la risée keinen Spaß vertragen; ‿ la torture die Folter aushalten, ohne zu gestehen. 3. **aufrecht halten, am Fallen hindern:** ‿enez-moi haltet mich; *fig.* ‿ la conversation die Unterhaltung im Gange erhalten; ‿ le cœur, ‿ le courage den Muth stählen, bei frischem (gutem) Muth erhalten; ‿ l'État den Staat vor dem Verfalle bewahren; ‿ les pas de q. J-s Schritte stützen; ‿ la santé, ‿ la vie die Gesundheit, das Leben erhalten; ‿ q. J-m Kraft, Muth, Ergebung einflößen; cette pensée le ‿ient dieser Gedanke hält ihn aufrecht. 4. **in gleicher Würde, Güte erhalten;** behaupten: ‿ sa dignité seine Würde behaupten; ‿ son caractère f-m Chara'kter treu bleiben; *fig.* v. caractère 5, noblesse 1; ‿ sa réputation seinen Ruf bewähren; ‿enu, ‿enue sich beständig gleich bleibend; efforts ‿enus un-unterbrochene Bemühungen *f/pl.*; caractère bien ‿enu gut durchgeführte Chara'kter-rolle; discours, style ‿enu (durchweg) edle Rede, Schreib-art, gehobener Styl. 5. ‿ q. **J-m den Lebens-Unterhalt gewähren:** ‿ une famille eine Familie erhalten; ‿ une femme ein Frauenzimmer aushalten; ‿ les malheureux den Unglücklichen beistehen. 6. **stärken, Kraft geben** (von Nahrungsmitteln): ‿ la nature Nahrung zu sich nehmen; *a. abs.* aliments qui ‿iennent nährende, kräftigende Speisen *f/pl.* 7. mit Geld, Kredit xc. **unterstü'tzen;** in Schutz nehmen; J-m beistehen. 8. eine Lehre, einen Satz xc. **vertheidigen:** ‿ le pour et le contre für u. wider e-e Sache sprechen; ‿ une thèse e-n Satz disputi'rend vertheidigen, verfechten. 9. (et. als wahr) **versichern, behaupten:** je ‿iens que mit *ind.*, bei gleichem *suj.*: *inf.*, ohne *prp.* ich behaupte, daß ...; ⸢ ‿ son dire auf seiner Aussage beharren; v. gageure 1. 10. 𝅘𝅥 ‿ une cadence e-n Triller aushalten; la basse ‿ient le dessus der Baß unterstützt oder hält den Diska'nt; ‿ la voix a) die (Sing-)Stimme unterstützen, auf derselben Höhe erhalten (von begleitenden Instrumenten); b) die Stimme beim Singen aushalten, den Ton mit gleicher Stärke verlängern; ‿ bien sa voix ein schönes Porta-

me'nt haben. 11. Spiel: J-s Spiel theilen. 12. Reitkunst: ‿ un cheval ein Pferd fest oder kurz im Zügel halten (bs. wenn es berg-ab geht); ‿enez ce pas behalten Sie diesen Schritt bei; mouvements ‿enus schul-, takt-mäßige Bewegungen *f/pl.* eines Pferdes. 13. Malerei: ‿ les lumières die Lichter heben. 14. Kochkunst: ‿enu(e) d'un dindon mit e-m Truthahn gleichzeitig aufgetragen(e Suppe) (M Bg. IV. 1). 15. ⊙ Minirkunst: ‿ un intervalle ein Minen-feld abfangen. 16. ⚔ mit bewaffneter Mannschaft J-m Beistand leisten, zu Hülfe eilen; ‿ un assaut einen Sturm abschlagen; ‿ un siège eine Belagerung aushalten. 17. ⚓ ‿ la chasse vor einem stärkern Feinde fliehen, ohne jedoch irgend e-n Schaden zu erleiden, auch auf den (verfolgenden) Feind mit den Hinterstücken feuern; ‿ un combat gegen eine Übermacht kämpfen. II. *v/n.* † dulden, leiden (= endurer II., souffrir II. 1). III. **se** ‿ 1. **sich aufrecht halten,** stehen; se ‿ dans l'air sich schwebend erhalten. 2. **sich halten,** von Bestand sein; sich behaupten; sich stets gleich bleiben; sich (gesund er)halten; v. mieux III. 2; cette étoffe se ‿ient dieser Stoff behält seine Steifheit. 3. **sich ertragen lassen:** se ‿ à l'oreille beim Anhören erträglich sein, sich anhören lassen. 4. **sich, ea. unterstü'tzen.** 5. vertheidigt, behauptet xc. w. 6. ⚓ se ‿ dans sa route (trotz Strömung xc.) den richtigen Kurs halten. **Syn.** 1. v. défendre Syn. 2. 2. v. maintenir. 3. v. prétendre I. 4.

**souterrain**‖ (ßu-tä-rg̃') *m*, ‿e (‿ä'n) *f* [lt. subterranĕus] I. *a.* (nach *s.*) ☐ 1. unterirdisch; aus der Erde hervorkommend: nappe d'eau ‿e Grundwasser *n*; vgl. niveau 2 und nappe 5; ♉ unter der Erde lebend oder wachsend; v. guêpe 1; ⚔ guerre ‿e Minenkrieg *m*. 2. *fig.* heimlich, versteckt: voies ‿es Schleichwege *m/pl.* II. ‿ *s/m.* ⸢ 1. id. *n*, unter-irdisches Gewölbe, Erd-Gewölbe *n*, Keller-Geschoß *n*; unterirdischer Gang; (Eisenbahn-)Tunnel; ⚔ Festungs-Gewölbe *n*. 2. ↘ ‿s *pl.* Schleichwege. III. la S‿e *npr. f.* id. *n*, fr. Fluß (Creuse).

**souterré**, ‿e ⚘ (ßu-tä-re') *a.* von der Erde bedeckt: fruit ‿ Frucht *f*, die während ihrer Entwickelung in die Erde eindringt.

**Southampton** (Larousse: ßu-tg̃m-ptŏ'n; La. 2. Aufl. 100, 224: ßu-tg-ptg') *npr.m.* id. (ßauth-ä'mp-t'n oder ßö'th‿) *n*, engl. Seestadt.

**southdown** (ßut-dŏ'n od. ßuß‿) [engl.] *s/m.* ‿ (brebis) ‿ (spr. ßau'th-daun), engl. Schaf-Rasse.

**soutien**‖ ⸢ (ßu-tĭg̃') [soutenir] *s/m.* 1. Stütze *f*, Haltpunkt; Stützpfeiler (auch *fig.*); arch. Widerlagsmauer *f*; Gerichtsstil: pièces au ‿ Beweis-stücke *n. pl.*, -schriften *f/pl.*; † *prèc.* ‿ de la lumière Leuchter; ‿ de la vie Brot *n*. 2. Reitkunst: Stützen *n* des Pferdebeines während des Gehens (vgl. lever IV. 6). 3. Bostonspiel: Aide (= associé II.). **Syn.** v. appui. *Hom.* soutiens & von soutenir.

**soutier**‖ ⊙ ↘ (ßu-tĭe'; ⓢb) [soute] *s/m.* Kohlen-träger, -arbeiter.

**soutirage** ⊙ (ßu-tĭ-ra'ʃ) [soutirer] *s/m.* Abziehen *n*, Abstich des Weines.

**soutirer**‿ (ßu-tĭ-re') [tirer] ①a. *v/a.* 1. ⊙ Flüssigkeiten xc. aus einem Fasse xc. in ein anderes ab-lassen, -stechen, -ziehen (= élier). 2. weitS. die Elektrizität aus Gewitterwolken (durch Blitzableiter) ziehen (und zur Erde leiten): ‿ le tonnerre den Blitz aus den Wolken ziehen. 3. *fig.* ‿ qc. à q. J-m et. ablocken, ablisten, ⸢ abzapfen; ⸢ ‿ au caramel J-m Geld auf gütlichem Wege ablucksen.

**soûtra** ♉ (ßu-tra') [skr.] *s/m.* Sutra *f*, aber Theil der heiligen Schriften der Buddhisten.

**soutrait**‖ ⊙ (ßu-trä'; ⓢb) [sous, trait] *s/m.* Papierfabrik: unteres Brett an der Presse.

**soutre** (ßū'tr) [L. lt. subter (manu)] *s/m.* Unterlage *f* beim Schreiben, Papiermappe *f* (bei den Advokaten *ꝛc.*; = sous-main I.).

**Souvarof**, ~w, ~ff *npr. m.* = Souwarow.

**souvenance** † (ßu-w'nā'ß) *s/f.* (im 16. *Jh.* bei Hofe gbr., jetzt noch P und im mundartlichen Stile) Erinnerung (= souvenir II. 1).

**souvenez-vous-de-moi** ↘ ♀, *pl.* id. (ßu-w'ne-wu-dö-muā') *s/m.* Vergißmeinnicht *n* (Myosōtis palustris) = mehr gbr. myosotis.

**souvenir** (ßu-w'ni'r; nach Palsgrave sprach man im 16. *Jh.* il lui ~vient: ~wīg') [lt. subvenire] I. ①h. († *poët.* je me ~ien, ohne *s*) se ~ *v/pr.* 1. se ~ de q., de qc. sich an J. oder et. erinnern, sich auf et. besinnen; nous nous en sommes ~enu(e)s wir haben uns daran erinnert; se ~ que … (mit *ind.*, aber verneint mit *subj.*), de … (mit *inf.*) sich erinnern, daß …; il se ~ient de loin er hat schon manches Jahr erlebt; *iro.* il n'est pas vieux, mais il se ~ient de loin alt ist er nicht, aber er kann lange denken (von einem Greise, welcher gern noch jung erscheinen möchte); *v/imp.* il me ~ient ich entsinne mich; s'il m'en ~ient bien wenn ich mich recht entsinne; qu'il me ~ienne (als eingeschobener Satz:) soviel ich mich entsinne(n kann); v. flûte I. 2; F c'est du plus loin qu'il me ~ienne ich besinne mich nur noch ganz dunkel darauf. 2. se ~ de qc. an et. denken, einer Sache gedenken; auf et. bedacht sein, et. vor Augen haben; drohend: je m'en ~iendrai, il s'en ~iendra ich will es ihm gedenken, er soll daran denken; ~enez-vous-en es ist Ihnen nicht geschenkt, Sie sollen (noch) daran denken. 3. *el.* ohne se: faire ~ q. de qc. (nach L. korrekter, aber ↘: à q. de qc.) Jemand an et. erinnern, mahnen. II. *s/m.* 1. Erinnerung *f*, Andenken *n*; Gedächtniß *n*; ~ de qc. Erinnerung *f* an et.; perdre le ~ de qc. et. aus dem Gedächtnisse verlieren; le ~ de la mort der Gedanke an den (d. h. unsern) Tod; als Höflichkeitsformel, bſd. in Briefen: recevoir des ~s très-aimables de q. von J-m sehr freundliche Zeilen erhalten; v. rappeler I. 5; si j'ai bon ~ wenn ich nicht irre. 2. ↑ id. *n*, Erinnerungszeichen *n*, Andenken *n*. 3. ~s *pl.* Noti'zen *f/pl.*, Memoiren *f/pl.* 4. Schreibtafel *f*, Noti'zbuch *n*. 5. Wochen-Noti'z-Kale'nder. Syn. v. mémoire I.

**souvent** (ßu-wā'ⓢg) [lt. subinde] *adv.* oft (-mals); moins ~ seltner; plus ~ öfter(s); (pour) le plus ~ meistens; le peu ~ que … die wenigen (F die paar) Male, daß …; P (le) plus (st: pas) ~ niemals, (ach) denkt nicht d(a)ran; plus ~ que j'irai bewahre mich Gott, denk' nicht d(a)ran dahin zu gehen. Syn. il y a dans *fréquemment* une idée d'habitude qui n'est pas dans *souvent* (L.). [venté.

**souventé**, ~e ⚓ (ßu-wā-te') *a.* = sous-

**souventefois** ‖, aber **souventes(-)fois** ‖, † und prov. (ßu-wāt-fuā') *adv.* oft (Sd., *Fadette* 33).

**souverain** ‖ *m*, ~e *f* ↑ (ßu-w'rā', ~ä'n; ↘ ✣ ~wē~) [lt. super(ānus)] I. *a.* (meist nach dem *s.*) ☐ 1. höchst, oberst, unübertrefflich; ~ement *adv.* äußerst; au ~ degré im höchsten Grade; l'Être ~ Dup. 91, 92 *a.* le ~ Être (ßu-w'rä-nä'tr; vgl. Vorrede S. XXII, 4. c) das höchste Wesen (Gott); ~ mépris tiefste Ver-achtung; remède ~ unfehlbares Mittel; faire q. ~ sur qc. (Co., Cin.; von V. getadelt; dafür besser: de qc.) Jemandem die unumschränkte Herrschaft über et. geben; ~ement bon allgütig; F *mc.part.* ~ement ennuyeux furchtbar, entsetzlich langweilig. 2. id., ober-, selbst-herrlich, mit der höchsten (Staats-)Gewalt bekleidet; maître ~ unumschränkter Herr; commander ~ement unumschränkt befehlen. 3. drt. cour ~e (ehm. conseil ~) höchstes Gericht; jugement ~ Urtheil *n* letzter Instanz; ehm. connaître d'une affaire par main ~e in letzter Insta'nz über e-e Sache erkennen; juger ~ement, † juger au ~ als letzter Gerichtsstand erkennen. Syn. ce qui est *suprême* a la prééminence sur tout le reste; ce qui est *souverain* l'emporte sur tout le reste en force ou en efficacité. II. *s.* 1. Oberherr(in), (Be-)Herrscher(in); engl. id., (un-abhängiger) Landesherr, Staats-Oberhaupt *n*, Fürst(in), Rege'nt(in): petit ~ kleiner aber auch abhängiger Landesfürst; *poët.* ~ des dieux Ju'piter *m*; ~ des ondes Neptu'n *m*; ~ des sombres bords Plu'to *m*. Syn. le *suzerain* a pour vassal un *souverain*. 2. † Oberhaupt *n*: ~ du Parlement Parlame'nts-Präside'nt *m*. III. ~ *s/m.* 1. Sovereign (spr. ßöw'-ⁿ-rin) oder Pfund *n* Sterling (engl. Goldmünze, etwa 6 Thlr. 20 Sgr.). 2. Souverai'n(d'or), *cor.* Se'verin(d'or), österreich., lt. ꝛc. Münze von verschiedenem Werthe.

**souveraineté** ↑ (ßu-w'rä-n'te') [souverain] *s/f.* 1. höchste Gewalt, Oberherrschaft, Souveränetä't; *fig.* ~ du but, ~ de la raison Allgewalt des Zweckes, der Vernunft. 2. unabhängige Staatsgewalt, Souveränetä't: ~ du peuple, ~ populaire Volks-Souveränetät; ~ nationale Selbstbestimmungsrecht *n* der Natio'n. 3. Gebiet *n*, Herrschaft eines Souverä'ns. Syn. la *suzeraineté* suppose la *souveraineté* d'un vassal.

**Souvestre** (ßu-wä'ßtr) *npr. m.* Émile ~ id., französischer Schriftsteller (1806—1854).

**souviens-toi-de-moi** ♀↘, *pl.* id. (ßu-wīg-tuā-dö-muā') *s/m.* = souvenez-vous-de-moi.

**Souvarow**, ~v, ~ff (Ls. 2. Aufl. 313: ßu-wā-ro'f, *a.* ↘ ~ro'; Larousse: ~ru'; Dup. 153 schreibt ~W und spricht ~o') *npr. m.* Suwo'row, russ. Feldmarschall († 1800); v. botte II. 2.

**Souza** (ßu-ſa') *npr.* madame de ~ id., fr. Schriftstellerin († 1836). [rain III. 1.

**sovereign** ‖ (ßö-w'rg') [engl.] *s/m.* = souve-

**soy** ↘ (B., L.: ßīe) *s/m.* = soui I.

**soyer** ‖ ⊙ (ßā-ie') ①i. *v/a.* Klempnerei: fiefen (Rinnen, Wülste ausbämmern) = suager.

**soyère** (ßā-iä'r; L. ßö.) [soie] *s/f.* industrie ~ Seiden-Industrie.

**soyeteur** † (Lud. ßā-j'tö'r) [soie] *s/m.* Seiden-arbeiter (jetzt ouvrier en soie).

**soyeux** ‖ (ßā-iö'; L. auch ßö~) *m*, ~se (~iö'ſ) *f* [soie] I. *a.* (nur nach d. *s.*) 1. seiden-artig, -weich, -reich, Seiden-…; ♀ seidenhaarig; zo. seidenartig glänzend. 2. *fig.* freundlich, gefällig, einschmeichelnd. II. ~ *s/m.* ⓢb. 1. ♀ Seidenpilz, Name einiger Blätterpilz-(Agaricus-)Arten. 2. zo. Seidenspierling (Sperlingsfamilie; L.). III. ~se *s/f* ♀ Seidenpflanze (Asclepias syriaca).

**soyon** ‖ P (ßā-iō'; L. ßö~) *s/m.* vét. = soie II. 5 a und bosse 4.

**Sozomène** (ßö-ſo-mä'n) *npr. m.* h.a. Sozo'menes, grch. Geschichtschreiber (5. *Jh.* nach Chr.).

**S.P.** *abr.* = 1. sans profession. 2. sous-préfet. 3. saint-père.

**Spa** (ßpa) *npr. f.* Spaa *n*, St. u. Bad (Belgien).

**Spach** ‖ (ßpāk) *npr. m.* Louis ~ id., elsässischer Gelehrter (1800———).

**spaci(e)ment** ‿ (ßpā-ßi-mā') [lt. spatiari] *s/m.* rl. Spazi'ergang der Karthäuser.

**spacieux**, ~se ☐ (ßpā-ßiö', ~iö'ſ; ⓢ; Dup. 113, provS. *u.* ✣: ~ßp~) [lt. spatiōsus] *a.* (meist nach dem *s.*) geräumig, weit (-läufig); *ant.* v. exigu. Syn. v. ample.

**spaciosité** * (Dup. 68, L.: ~ßi~o-ſi-te') [spacieux] *s/f.* Geräumigkeit.

**spadassin** ‖ (ßpā-dā-ßä'; † Chi. ~ßp~, was nach Dup. 103 noch provS.) [lt.] I. *s/m.* 1. Raufbold, Schläger. 2. gedungener Mörder (L.). II. *a. inv.* esprit ~ Rauflust *f* (Sc.).

**spadassiner** ‿ (ßpā-dā-ßi-ne') [spadassin] ①a. *v/n.* den Raufbold spielen, mit dem Degen herumfuchteln.

**spade** † (ßpād) [it. spada] *s/f.* Degen *m*.

**spadelle** ⊙ (ßpā-dä'l) [lt. spatha] *s/f.* Spa'tel *m*, Art Rührkrücke, bſd. auf den Bleihütten.

**spadice** ♀ (ßpā-di'ß) [grch.] *s/m.* Kolben (Art des Blüthenstandes) = régime 6.

**spadicé**, ~e ✿ (ßpā-di-ße') [grch.] *a.* 1. ♀ kolben-tragend, -artig, in Zſſg. Kolben-… 2. zo. kastanienbraun.

**spadiciflores** ♀ (ßpā-di-ßi-flō'r ⓢb) [lt.] *s/f. pl.* Pflanzen mit kolben-artigem Blüthenstande (Pandane'en, Typhace'en, Aroide'en).

**spadille** ↑ (ßpā-di'j) *s/f.* id., Pique-As *n* im l'Hombre. [spadice, poinçon 9.

**spadix** ♀ (Lud. ßpā-di'kß) [grch.] *s/m.* =

**spadois**, ~e (ßpā-duā' ⓢa, ~ā'ſ) [Spa] *a.* ‖ (nach dem *s.*) und S~, S~e *s.* aus, Bewohner(in) von Spaa.

**spadon** ‖ ✿ (ßpā-dō') *s/m.* zo. = espadon 3.

**spagirie** ✿ †; Cpl. ✣ ~y~ (ßpā-Ql-ri') [grch.] *s/f.* Chemi'e, Scheide- und Verbindungs-kunst.

**spagirique** ✿ † (ßpā-Ql-ri'k) [spagirie] *a.* che'misch, alchemi'stisch, spagi'risch: art ~ Meta'llveredelungskunst *f*; médecine ~ = spagirisme 2.

**spagirisme** ✿ (ßpā-Ql-ri'ßm) [grch.] *s/m.* 1. Alchemi'e *f*. 2. auf alchemi'stische Grundsätze gestützte Heilkunst, Spagiri'smus (= médecine hermétique; v. hermétique 1).

**spagiriste** ✿ (ßpā-Ql-ri'ßt) [spagirisme 2] *s/m.* dem Spagiri'smus anhängender Arzt.

**spagyrie** ✿ † (ßpā-Ql-ri') *s/f.* = spagirie.

**spahi** ⚔, *pl.* ~s (ßpā-i'; *pl.* oft ~i'ß) [ar.] *s/m.* id., leichter Reiter im türk. Heere, arabischer Kavalleri'st in Alge'rien.

**spale** ⚔ † (ßpāl) *s/f.* Raum *m* zwischen dem Hintertheile der Galee're und den ersten Ruderbänken.

**spalm…** (ßpālm) = espalm…

**spalt** (L., Lud.: ßpālt) [dtsch.] *s/m.* 1. ⊙ (Eisen-)Gießerei: Flußspath. 2. ↘ (bei Künstlern:) = asphalte, bitume.

**Spandau**, ~w ‖ (Dup. 153, M-Cz. 281: bei den ßpg-do') *npr. m.* Spa'ndau *n*, preußische [Festung.

**spar** ✣ (ßpar) *s/m.* = spath.

**sparadrap** ↑ (M-Cz. 261: ßpā-rā-drā'; L. ~drā'p) *s/m.* phm. Sparadrap *f*, Heftpflaster *n*, engl. englisches Pflaster.

**sparadrapier** ‖ (ßpā-rā-drā-pie'; ⓢb) [sparadrap] *s/m.* phm. hölzerner Pflasterspatel.

**sparagon** ‖ ✾ (ßpā-ra-gō') [engl.] *s/m.* id., ehm. in England verfertigter grober Wollenstoff (B., Cpl.). [raspaillon, sparlin.

**sparaillon** ‖ (ßpā-rā-jō') [spare] *s/m.* zo. =

**sparcette** (ßpār-ßä't) *s/f.* agr. = esparcette.

**spardègne** (ßpār-dä'nj) *s/f.* = espadrille.

**spare** (ßpār) [lt.] *s/m.* zo. See-brassen, Gattung (Sparus): ~ annulaire = raspaillon; ~ clavière Lippfisch-Art (= clavière); ~ compelmé gemeiner Hochrücken (Kyrtus indicus); ~ mène, ~ mendol Laxi'rfisch (Sparus mœna); ~ saxatile gemeiner Papagei'fisch (Sp. antiquōrum).

**sparganier** ♀ (ßpār-ga'n) *s/f.*, auch ~nier ‖ (~gā-nie') *s/m.* [lt.] Igel-kolbe *f*, Typhace'en-Gattung (Sparganium) = rubanier III.

**sparganose** ✿ (ßpār-gā-nō'ſ) [grch.] *s/f.* path. Vollbrüstigkeit ohne Milchausfluß.

**spargette** ♀ (ßpār-Qä't) *s/f.* = génistelle.

**spargose** ✿ (ßpār-gō'ſ) *s/f.* = sparganose (L.).

**spargon(le)** ♀, ~te (ßpār-gū'l, ~u't) [lt.] *s/f.* = spergule. [den Strand aufgeworfen.

**sparié**, ~e ⚓ (ßpā-ri-e') [grch.] *a.* vom Meere an

**sparies** ⚓ (ßpā-ri' ⓢb) [grch.] *s/f. pl.* = épaves maritimes (v. épave II. 1).

**sparlin** ‖ (ßpār-lā') *s/m.* = raspaillon.

**sparnacien** ‖, ~ne (ßpār-nā-ßiā', ~iä'n) [lt. Sparnācum] *a.* (nach dem *s.*) und S~(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Epernay.

**sparoïde** ✿ (ßpā-rö-i'd) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. brassen-artig(e Fische). [fenfressend.

**sparophage** ✿ (~fa'Q) [grch.] *a.* zo. brassparsiflore ♀ (ßpār-ßi-flō'r) [lt. sparsus, flos] *a.* zerstreut-blumig.

**sparsifolié**, ~e ♀ (ßpār-ßi-fö-li-e') [lt. sparsus, folium] *a.* zerstreut-blätterig.

**soustylaire** ☉ (ßu-ßti-lä'r) [sous, style] *s/f.* Zeigerlinie (Durchschnittslinie des Zifferblattes einer Sonnen-uhr mit der senkrecht darauf durch den Zeiger gehenden Ebene).

**sous-tyran**‖↘, *pl.* ~-~s (~ti-rg'; ⓐb) *s/m.* untergeordneter Tyra'nn, kleiner Herrscher.

**sous-vanadate** ☉, *pl.* ~-~s (ßu-wä-nä-dä't; ⓐb) *s/m.* chm. ba'sisch-vanadi'nsaures Salz. [ⓐb) *s/m.* Unter-Vaja'll.

**sous-vassal**, *pl.* ~-~aux (~wä-ßäl; ~ö'

**sous-vendre** ↘ (ßu-wg'dr) ④a. *v/a.* einem Dritten von Dem, was man gekauft, e-n Theil weiter verkaufen; *fig.* F ↘ sich lästige Personen vom Halse schaffen; einen Konkurre'nten ausstechen.

**sous-vente**, *pl.* ~-~s (ßu-wg't; ⓐb) *s/f.* Weiterverkauf *m* (vgl. sous-vendre).

**sous-venté**, ~e ⚓; *pl.* ~-~s‖ (ßu-wg-te') *a.* (nach dem *s.*) durch den Wind von s-m Laufe abgetrieben (= souventé).

**sous-ventrière** ⊙, *pl.* ~-~s (L. ßu-wg-tri-ä'r; ⓐb) *s/f.* Sattlerei: Bauch-gurt *m*, -riemen *m* eines Wagen- oder Reit-Pferdes.

**sous-verge**, *pl.* ~-~s (ßu-wä'rʒ; ⓐb) *s/m.* (cheval de) ~ Handpferd *n*: ~ de derrière Stangen-Handpferd *n*; ~ de devant vorderes oder Riemen-Handpferd.

**sous-vergue** ⚓, *pl.* ~-~s‖ (ßu-wä'rg) *a.* *inv.* (nach *s.*) vent ~ Backstags-Wind *m.*

**sous-vicaire**, *pl.* ~-~s (ßu-wi-kä'r; ⓐb) *s/m.* Unter-Vika'r. [*s/m.* Unter-Vikaria't *n.*

**sous-vicariat**‖, *pl.* ~-~s (~kä-ri-a'; ⓐb)

**sous-zygomatique** ☉, *pl.* ~-~s‖ (ßu-si-gö-ma-ti'k) *a.* (nach dem *s.*) an. unter dem Wangenbeine befindlich.

**soutache** ⚲ (ßu-tä'sch) [ungr. Schaitasch] *s/f.* platte feine Schnüre *m/pl.*, bsd. ⚔ am Husaren-Tschako; weibl. id., Litzenbesatz *m.*

**soutacher**‿ ⚲ (ßu-tä-sche') ①a *v/a.* mit Soutache besetzen oder verzieren, soutachi'ren; ⊙ Nähmaschine: guide à ~ Soutachi'r-Appa-

**soutados**‖ F (ßu-tä-dö') *s/m.* Sou. [ra't *m.*

**soutane** (ßu-ta'n) [b.l. subtanĕum, it. suttáne] *s/f.* 1. rl. Suta'ne, langes eng-ärmeliges Amtskleid der katho'lischen Priester (ehm. auch der Ärzte); v. porter I. 5; *fig.* sa ~ ne tient qu'à un bouton er ist noch nicht unwiderruflich an die Ordensgelübde gebunden. 2. *fig.* Priesterstand *m*: prendre la ~ in den geistlichen Stand treten. 3. ehm. bis auf die Füße herabgehender (Laien-) Rock. [Suta'ne.

**soutanelle** (ßu-tä-nä'l) [soutane] *s/f.* kurze

**soute** (ßut) [Sche. it. solūtus, L. it. subtus] *s/f.* 1. ⚓ Kammer im Schiffsraume; ~ aux câbles Kabelgat *n*; ~ à charbon Kohlenraum *m*; ~ à poudre, aux poudres Pulver-Kammer (= † sainte-barbe); ~ aux voiles Segel-Koje; ~ aux rechanges du maître Hell oder Hölle (Kammer für das Reserve-Gut des Bootsmanns); v. chauffer I. 1, fanal 2; *fig.* P ~ au pain Magen *m.* 2. ✱ ↘ solde II. 1. [für einen Sou (Brot *n*).

**soutée** (ßu-te') [sou] *s/f.* prov. ~ (de pain)

**soutellas** P (ßu-täl-la'; im *pl.* ~la'ß; vgl. panetela) [sou] *s/m.* nur einen Sou kostende Ciga'rre *f*, P Stinkado'res.

**soutenable** (ßu-t'na'bl) [soutenir] *a.* (nach *s.*) 1. (bsd. ⚔) haltbar, zu behaupten (mehr gbr. tenable). 2. *fig.* durch Gründe zu behaupten, zu vertheidigen. 3. zu ertragen, erträglich.

**soutenance** (ßu-t'nā'ß) [soutenir] *s/f.* 1. ehm. drt. Alime'nte(n-Gelder *n.pl.*) *n.pl.* 2. rh. Vertheidigung einer These. 3. ⚓ ⊙ ↘ Schwingbrett *n* des Seilers.

**soutenant**‿ (ßu-t'nā') *m*, ~e (~ā't) *f* [soutenir] I. ~ *s/m.* Vertheidiger, Verfechter eines Satzes bei einer Disputatio'n. II. ~e *s/f.* F Steck *m.* [tendre.

**soutendre** * (ßu-tā'dr) ④a. *v/a.* = sous-

**soutenelle** ⚘ (ßu-t'nä'l) [soutanelle] *s/f.* (Meerstrands-)Melde (Atriplex halimus).

**soutènement**‿; L. schreibt wie A.: ~e~ (od. ↘), hält jedoch die erste Schreibweise für besser (beides:

ßu-tä-n'mā') [soutenir] *s/m.* 1. arch. (Wider-)Halt, Stütze *f*: mur de ~ Stütz-, Futter-Mauer *f*. 2. drt. ~ (d'un compte) Rechnungs-Beleg.

**souteneur** (ßu-t'nö'r) *s/m.* 1. *m.part* Verfechter (vgl. soutenant I.). 2. Hinauswerfer in Spiel- und Huren-häusern, P (berlinisch:) Louis.

**soutenir** (ßu-t'ni'r) [lt. sustinēre] ③h.

Inhalt: I. *v/a.* 1. stützen. 2. aushalten. 3. aufrecht halten. 4. in gleicher Würde &c. erhalten. 5. ~ q. J-m den Lebensunterhalt gewähren. 6. stärken. 7. (mit Geld &c.) unterstützen. 8. (eine Lehre &c.) vertheidigen. 9. (etwas als wahr) versichern. 10. 𝅘𝅥𝅮 11. Spiel. 12. Reitkunst. 13. Malerei. 14. Kochkunst. 15. ⊙ Minirkunst. 16. ⚔ 17. ⚓ II. *v/n.* † dulden. III. se ~ 1. sich aufrecht halten. 2. sich halten. 3. sich ertragen lassen. 4. sich unterstützen. 5. vertheidigt werden. 6. ⚓. Syn.

I. *v/a.* 1. stützen, halten, tragen, einer Sache als Stütze dienen: ~enu par des colonnes auf Säulen ruhend: *fig.* il ~ient le faix des affaires auf ihm ruht die Last der Geschäfte. 2. aushalten, er-, ver-tragen: ne pouvoir ~ la comparaison avec qc. mit et. gar keinen Vergleich aushalten; ~ une dépense eine Ausgabe aushalten, bestreiten; ~ les larmes den Thränen widerstehen; ce vin ne peut pas ~ la mer dieser Wein verträgt keine Seereise; cet ouvrage n'a pu ~ le grand jour de l'impression dieses Werk ist bei s-m Erscheinen hinter den Erwartungen zurückgeblieben; ne pas ~ la risée keinen Spaß vertragen; ~ la torture die Folter aushalten, ohne zu gestehen. 3. aufrecht halten, am Fallen hindern: ~enez-moi haltet mich; *fig.* ~ la conversation die Unterhaltung im Gange erhalten; ~ le cœur, ~ le courage den Muth stählen, bei frischem (gutem) Muth erhalten; ~ l'État den Staat vor dem Verfalle bewahren; ~ les pas de q. J-s Schritte stützen; ~ la santé, ~ la vie die Gesundheit, das Leben erhalten; ~ q. J-m Kraft, Muth, Ergebung einflößen; cette pensée le ~ient dieser Gedanke hält ihn aufrecht. 4. in gleicher Würde, Güte erhalten; behaupten: ~ sa dignité seine Würde behaupten; ~ son caractère s-m Chara'kter treu bleiben; *fig.* v. caractère 5, noblesse 1; ~ sa réputation seinen Ruf bewähren; ~enu, ~enue sich beständig gleich bleibend; efforts ~enus un-unterbrochene Bemühungen *f/pl.*; caractère bien ~enu gut durchgeführte Chara'kter-rolle; discours, style ~enu (durchweg) edle Rede, Schreib-art, gehobener Styl. 5. ~ q. J-m den Lebens-Unterhalt gewähren; ~ une famille eine Familie erhalten; ~ une femme ein Frauenzimmer aushalten; ~ les malheureux den Unglücklichen beistehen. 6. stärken, Kraft geben (von Nahrungsmitteln): ~ la nature Nahrung zu sich nehmen; a. abs. aliments qui ~iennent nährende, kräftigende Speisen *f/pl.* 7. mit Geld, Kredit &c. unterstützen; in Schutz nehmen; J-m beistehen. 8. eine Lehre, einen Satz &c. vertheidigen: ~ le pour et le contre für u. wider e-e Sache sprechen; ~ une thèse e-n Satz disputi'rend vertheidigen, verfechten. 9. (et. als wahr) versichern, behaupten: je ~iens que mit *ind.*, bei gleichem *suj.*: *inf.* ohne *prp.* ich behaupte, daß ...; F ~ son dire auf seiner Aussage beharren; v. gageure 1. 10. 𝅘𝅥𝅮 ~ une cadence e-n Triller aushalten; la basse ~ient le dessus der Baß unterstützt oder hält den Diska'nt; ~ la voix a) die (Sing-)Stimme unterstützen, auf derselben Höhe erhalten (von begleitenden Instrumenten); b) die Stimme beim Singen aushalten, den Ton mit gleicher Stärke verlängern; ~ bien sa voix ein schönes Porta-

me'nt haben. 11. Spiel: J-s Spiel theilen. 12. Reitkunst: ~ un cheval ein Pferd fest oder kurz im Zügel halten (bs. wenn es berg-ab geht); ~enez ce pas behalten Sie diesen Schritt bei; mouvements ~enus schul-, takt-mäßige Bewegungen *f/pl.* eines Pferdes. 13. Malerei: ~ les lumières die Lichter heben. 14. Kochkunst: ~enu(e) d'un dindon mit e-m Truthahn gleichzeitig aufgetragen(e Suppe) (M Bg. IV. 1). 15. ⊙ Minirkunst: ~ un intervalle ein Minen-feld abfangen. 16. ⚔ mit bewaffneter Mannschaft J-m Beistand leisten, zu Hülfe eilen; ~ un assaut einen Sturm abschlagen; ~ un siége eine Belagerung aushalten. 17. ⚓ ~ la chasse vor einem stärkern Feinde fliehen, ohne jedoch irgend e-n Schaden zu erleiden, auch auf den (verfolgenden) Feind mit den Hinterstücken feuern; ~ un combat gegen eine Übermacht kämpfen. II. *v/n.* † dulden, leiden (= endurer II., souffrir II. 1). III. se ~ 1. sich aufrecht halten, stehen; se ~ dans l'air sich schwebend erhalten. 2. sich halten, von Bestand sein; sich behaupten; sich stets gleich bleiben; sich (gesund er)halten; v. mieux III. 2; cette étoffe se ~ient dieser Stoff behält seine Steifheit. 3. sich ertragen lassen: se ~ à l'oreille beim Anhören erträglich sein, sich anhören lassen. 4. sich, ea. unterstü'tzen. 5. vertheidigt, behauptet &c. w. 6. ⚓ se ~ dans sa route (trotz Strömung &c.) den richtigen Kurs halten. Syn. 1. v. défendre Syn. 2. 2. v. maintenir. 3. v. prétendre 1. 4.

**souterrain**‖ (ßu-tä-rg') *m*, ~e (~ä'n) *f* [lt. subterranĕus] I. *a.* (nach *s.*) ☐ 1. unterirdisch; aus der Erde hervorkommend: nappe d'eau ~e Grundwasser *n*; vgl. niveau 2 und nappe 5; ☉ unter der Erde lebend oder wachsend; v. guêpe 1; ⚔ guerre ~e Minenkrieg *m.* 2. *fig.* heimlich, versteckt: voies ~es Schleichwege *m/pl.* II. ~ *s/m.* ⚲ 1. id. *n*, unter-irdisches Gewölbe, Erd-Gewölbe *n*, Keller-Geschoß *n*; unterirdischer Gang; (Eisenbahn-)Tunnel; ⚔ Festungs-Gewölbe *n.* 2. ↘ ~s *pl.* Schleichwege. III. la S~e *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt (Creuse).

**souterré**, ~e ⚘ (ßu-tä-re') *a.* von der Erde bedeckt: fruit ~ Frucht *f*, die während ihrer Entwickelung in die Erde eindringt.

**Southampton** (Larousse: ßu-tām-ptö'n; La. 2. Aufl. 100, 224: ßu-tg-ptg') *npr. m.* id. (spr. ßauth-ä'mp-t'n oder ßö'dh~) *n*, engl. Seestadt.

**southdown** (ßut-dö'n od. ßuß~) [engl.] *s/m.* u. *a.* (brebis) ~ (spr. ßau'th-daun), engl. Schaf-Art.

**soutien**‖ ⚲ (ßu-tig') [soutenir] *s/m.* 1. Stütze *f*, Haltpunkt; Stützpfeiler (auch *fig.*); arch. Widerlagsmauer *f*; Gerichtsstyl: pièces au ~ Beweis-stücke *n. pl.*, -schriften *f/pl.*; † *prés.* ~ de la lumière Leuchter; ~ de la vie Brot *n.* 2. Reitkunst Stützen *n* des Pferdebeines während des Gehens (vgl. lever IV. 6). 3. Bostonspiel: Aide (= associé II.). Syn. v. appui. Hom. soutiens & von soutenir.

**soutier**‖ ⊙ ↘ (ßu-tie'; ⓐb) [soute] *s/m.* Kohlen-träger, -arbeiter.

**soutirage** ⊙ (ßu-ti-ra'ʒ) [soutirer] *s/m.* Abziehen *n*, Abstich des Weines.

**soutirer**‿ (ßu-ti-re') [tirer] ①a. *v/a.* 1. ⊙ Flüssigkeiten z. aus einem Fasse &c. in ein anderes ab-lassen, -stechen, -ziehen (= éller). 2. weitS. die Elektrizität aus Gewitterwolken (durch Blitzableiter) ziehen (und zur Erde leiten): ~ le tonnerre den Blitz aus den Wolken ziehen. 3. *fig.* ~ qc. à q. J-m et. ablocken, ablisten, F abzapfen; F ~ au caramel J-m Geld auf gütlichem Wege ablochsen.

**soûtra** ☉ (ßu-tra') [skr.] *s/m.* Sutra *f*, erster Theil der heiligen Schriften der Buddhisten.

**soutrait**‖ ⊙ (ßu-trä'; ⓐb) [sous, trait] *s/m.* Papierfabrik: unteres Brett an der Presse.

**soutre** (ßu'tr) [L. lt. subter (manu)] s/m. Unterlage f beim Schreiben, Papiermappe f (bei den Advokaten ꝛc.; = sous-main 1.).

**Souvarof**, **~w**, **~ff** npr. m. = Souwarow.

**souvenance** † (ßu-w'ng'ß) s/f. (im 16. Jh. bei Hofe gbr., jetzt noch P und im maro'tiſchen Stile) Erinnerung (= souvenir II. 1).

**souvenez-vous-de-moi** ↘ ⚘, pl. id. (ßu-w'ne-wu-dö-mŏä') s/m. Vergißmeinnicht n (Myosotis palustris) = mehr gbr. myosotis.

**souvenir** (ßu-w'ni'r; nach Palsgrave sprach man im 16. Jh. il lui ~vient: ~wig') [lt. subvenire] I. Ⓥh. († poét. je me ~iens, ohne s) se ~ v/pr. 1. se ~ de q., de qc. sich an J. oder et. erinnern, sich auf et. besinnen; nous nous en sommes ~enu(e)s wir haben uns daran erinnert; se ~ que ... (mit ind., aber verneint mit subj.), de ... (mit inf.) sich erinnern, daß ...; il se ~ient de loin er hat schon manches Jahr erlebt; iro. il n'est pas vieux, mais il se ~ient de loin alt ist er nicht, aber er kann lange denken (von einem Greise, welcher gern noch jung erscheinen möchte); v/imp. il me ~ient ich entsinne mich; s'il m'en ~ient bien wenn ich mich recht entsinne; qu'il me ~ienne (als eingeschobener Satz:) soviel ich mich entsinne(n kann); v. flûte I. 2; F c'est du plus loin qu'il me ~ienne ich besinne mich nur noch ganz dunkel darauf. 2. se ~ de qc. an et. denken, einer Sache gedenken; auf et. bedacht sein, et. vor Augen haben; drohend: je m'en ~iendrai, il s'en ~iendra ich will es ihm gedenken, er soll daran denken; ~enez-vous-en es ist Ihnen nicht geschenkt, Sie sollen (noch) daran denken. 3. el. ohne se: faire ~ q. de qc. (nach L. korrekter, aber ↘: à q. de qc.) Jemand an et. erinnern, mahnen. II. s/m. 1. Erinnerung f, Andenken n; Gedächtniß n; ~ de qc. Erinnerung f an et.; perdre le ~ de qc. et. aus dem Gedächtnisse verlieren; le ~ de la mort der Gedanke an den (d. h. unseren) Tod; als Höflichkeitsformel, bsd. in Briefen: recevoir des ~s très-aimables de q. von J-m sehr freundliche Zeiten erhalten; v. rappeler I. 5; si j'ai bon ~ wenn ich nicht irre. 2. ⚲ id. n, Erinnerungszeichen n, Andenken n. 3. ~s pl. Notizen f/pl., Memoiren f/pl. 4. Schreibtafel f, Notizbuch n. 5. Wochen-Notiz-Kalender. Syn. v. mémoire I.

**souvent** (ßu-wg'Ⓖg) [lt. subinde] adv. oft (-mals); moins ~ seltner; plus ~ öfter(s); (pour) le plus ~ meistens; le peu ~ que ... die wenigen (F die paar) Male, daß ...; P (le) plus (oft: pus) ~ niemals, (ach) denkt nicht d(a)ran; plus ~ que j'irai bewahre mich Gott, denk' nicht d(a)ran dahin zu gehen. Syn. il y a dans fréquemment une idée d'habitude qui n'est pas dans souvent (L.). [veuté.

**souventé**, **~e** ⚓ (ßu-wg-te') a. = sous-

**souventefois**‖, oder **souventes(-)fois**‖, † und prov. (ßu-wgt-fŏä') adv. oft (Sd., Fadette 33).

**souverain**‖ m., **~e** f ⚲ (ßu-w'rg', ~ä'n; ↘ ✧ ~wŕ~) [lt. superānus)] I. a. (meist nach dem s.) ☐ 1. höchst, oberst, unübertrefflich; ~ement adv. äußerst; au ~ degré im höchsten Grade; l'Être ~ Dup. 91, 92 a. le ~ Être (ßu-w'eŕ-nä'te; vgl. Goethe G. XXII, 4. f) das höchste Wesen (Gott); ~ mépris tiefste Verachtung; remède ~ unfehlbares Mittel; faire q. ~ sur qc. (Co., Cin.; von V. getadelt; dafür besser: de qc.) Jemandem die unumschränkte Herrschaft über et. geben; ~ement bon allgütig; F mv. part. ~ement ennuyeux furchtbar, entsetzlich langweilig. 2. id., oberer, selbst-herrlich, mit der höchsten (Staats-)Gewalt bekleidet; maître ~ unumschränkter Herr; commander ~ement unumschränkt befehlen. 3. drt. cour ~e (ehm. conseil ~) höchstes Gericht; jugement ~ Urtheil n letzter Instanz; ehm. connaître d'une affaire par main ~e in letzter Instanz über e-e Sache erkennen; juger ~ement, † juger au ~ als letzter Gerichtsstand erkennen. Syn. ce qui est suprême a la prééminence sur tout le reste; ce qui est souverain l'emporte sur tout le reste en force ou en efficacité. II. s. 1. Oberherr(in), (Be-)Herrscher(in); engl. id., (un-abhängiger) Landesherr, Staats-Oberhaupt n, Fürst(in), Regent(in): petit ~ kleiner oder auch abhängiger Landesfürst; poét. ~ des dieux Jupiter m; ~ des ondes Neptun m; ~ des sombres bords Pluto m. Syn. le suzerain a pour vassal un souverain. 2. † Oberhaupt n: ~ du Parlement Parlaments-Präsident m. III. ~ s/m. 1. Sovereign (spr. ßöw'-ʳᶦ-rin) oder Pfund n Sterling (engl. Goldmünze, etwa 6 Thlr. 20 Sgr.). 2. Souverain(d'or), cor. Severin(d'or), österreich., lt. ꝛc. Münze von verschiedenem Werthe.

**souveraineté** ⚲ (ßu-w'rä-n'te') [souverain] s/f. 1. höchste Gewalt, Oberherrschaft, Souveränetät; fig. ~ du but, ~ de la raison Allgewalt des Zweckes, der Vernunft. 2. unabhängige Staatsgewalt, Souveränetät: ~ du peuple, ~ populaire Volks-Souveränetät; ~ nationale Selbstbestimmungsrecht n der Nation. 3. Gebiet n, Herrschaft eines Souveräns. Syn. la suzeraineté suppose la souveraineté d'un vassal.

**Souvestre** (ßu-wæ'ßte) npr. m. Émile ~ id., französischer Schriftsteller (1806—1854).

**souviens-toi-de-moi** ⚘↘, pl. id. (ßu-wig-tŏä-dö-mŏä') s/m. = souvenez-vous-de-moi.

**Souvarow**, **~v**, **~ff** (Ls. 2. Aufl. 313: ßu-wä-roᶠ, a. ↘ ~ro'; Larousse: ~ru'; Dup. 153 schreibt ~W und spricht ~o') npr. m. Suworow, russ. Feldmarschall († 1800); v. botte II. 2.

**Souza** (ßu-ʃa') npr. madame de ~ id., fr. Schriftstellerin († 1836). [rain III. 1.

**sovereign** (ßö-w'eg') [engl.] s/m. = souverain

**soy** ↘ (B., L.: ßöe) s/m. = soui 1.

**soyer**‖ ⊙ (ßŏä-ie') Ⓘ. v/a. Stemmeisen: fielen (Rinnen, Wälle ausdämmern) = suager.

**soyère** (ßŏä-iä'e; L. ßö~) [soie] s/f. industrie ~ Seiden-Industrie.

**soyeteur** † (Lud. ßŏä-i'tö'r) [soie] s/m. Seiden-arbeiter (jetzt ouvrier en soie).

**soyeux**‖ (ßŏä-iö'; L. auch ßö~) m., **~se** (~iö'ʃ) f [soie] I. a. (nur nach d. s.) 1. seiden-artig, -weich, -reich, Seiden-...; ⚘ seidenhaarig; zo. seidenartig glänzend. 2. fig. freundlich, gefällig, einschmeichelnd. II. ~ s/m. ⓂH. 1. ⚘ Seidenpilz, Name einiger Blätterpilz-(Agaricus-)Arten. 2. zo. Seidenſperling (Sperlingsfamilie; L.). III. ~se s/f. ⚘ Seidenpflanze (Asclepias syriaca).

**soyon** ⚭ P (ßŏä-iö'; L. ßö~) s/m. vét. = soie II. 5 a und bosse 4.

**Sozomène** (ßö-ʃo-mæ'n) npr. m. h. a. Sozomenos, grch. Geschichtschreiber (5. Jh. nach Chr.).

**S.P.** abr. = 1. sans profession. 2. sous-préfet. 3. saint-père.

**Spa** (ßpa) npr. f. Spaa n, St. u. Bad (Belgien).

**Spach**‖ (ßpak) npr. m. Louis ~ id., elsässischer Gelehrter (1800 — — —).

**spacie(e)ment** ⁀ (ßpä-ßi-mg') [lt. spatiari] s/m. el. Spazirgang der Kartoffeln.

**spacieux**, **~se** ☐ (ßpä-ßiö'Ⓐa., ~ßiö'ʃ; ⓂS; Dup. 113, provS. a. ✧: Ŝ-ßp~) [lt. spatiōsus] a. (meist nach dem s.) geräumig, weit (-läufig); ant. v. exigu. Syn. v. amplo.

**spaciosité** * (Dup. 68, L.: ßpa-ßi-o-ʃi-te') [spacieux] s/f. Geräumigkeit.

**spadassin**‖ (ßpä-dä-ßg'; † Chi. Ŝ-ßp~, was nach Dup. 103 noch provS.) [it.] 1. s/m. 1. Raufbold, Schläger. 2. gedungener Mörder (L.). II. a. inv. esprit ~ Rauflust f (Sc.).

**spadassiner** ⁀ (ßpä-dä-ßi-ne') [spadassin] Ⓘa. v/n. den Raufbold spielen, mit dem Degen herumfuchteln.

**spade** † (ßpäd) [it. spada] s/f. Degen m.

**spadelle** ⊙ (ßpä-dæ'l) [lt. spatha] s/f. Spatel m, Art Rührkelle, bsd. auf den Bleihütten.

**spadice** ⚘ (ßpä-di'ß) [grch.] s/m. Kolben (Art des Blüthenstandes) = cégime 6.

**spadicé**, **~e** ☽ (ßpä-di-ße') [grch.] a. 1. ⚘ kolben-tragend, -artig, in Zsg. Kolben-... 2. zo. kastanienbraun.

**spadiciflores** ⚘ (ßpä-di-ßi-flö'r ⓈB) [lt.] s/f. pl. Pflanzen mit kolben-artigem Blüthenstande (Pandane'en, Typhace'en, Aroide'en).

**spadille** ⚲ (ßpä-di'l) s/f. id., Pique-As n im l'Hombre. [spadice, poinçon 9.

**spadix** ⚘ (Lud. ßpä-di'kß) [grch.] s/m. =

**spadois**, **~e** (ßpä-dŏä'Ⓢa, ~dŏä'ʃ) [Spa] a. (nach dem s.) und S~, S~e s. aus, Bewohner(in) von Spaa.

**spadon**‖ ☽ (ßpä-dg') s/m. zo. = espadon 3.

**spagérie** ☽ †: Cpl. ✧ ~y~ (ßpä-Gl-ri') [grch.] s/f. Chemie, Scheide- und Verbindungs-kunst.

**spagirique** ☽ † (ßpä-Gl-ri'k) [spagirie] a. chemisch, alchemistisch, spagirisch: art ~ Metallveredelungskunst f; médecine ~ = spagirisme 2.

**spagirisme** ☽ (ßpä-Gl-ri'ßm) [grch.] s/m. 1. Alchemie f. 2. auf alchemistische Grundsätze gestützte Heilkunst, Spagirismus (= medecine hermétique; v. hermétique I).

**spagiriste** ☽ (ßpä-Gl-ri'ßt) [spagirisme 2] s/m. dem Spagirismus anhängender Arzt.

**spagyrie** ☽ † (ßpä-Gl-ri') s/f. = spagirie.

**spahi** ⚔, pl. ~s (ßpä-i'; pl. oft ~i'ß) [ar.] s/m. id., leichter Reiter im türk. Heere, arabischer Kavallerist in Algerien.

**spale** ⚔ † (ßpäl) s/f. Raum m zwischen dem Hintertheile der Galeere und den ersten Ruderbänken.

**spalm...** (ßpälm) = espalm...

**spalt** (L., Lud.: ßpält) [dtsch.] s/m. 1. ⊙ (Eisen-)Gießerei: Flußspath. 2. ↘ (bei Künstlern:) = asphalte, bitume.

**Spandau**, **~w**‖ (Dup. 153, M-Cz. 281: ßpg-do') npr. m. Spandau n, preußische St.

**spar** ✧ (ßpär) s/m. = spath. [Heilung.

**sparadrap** ⚲ (M-Cz. 261: ßpä-rä-drä'l; L. ~drä'p) s/m. phm. Sparadrap f, Heftpflaster n, engl. englisches Pflaster.

**sparadrapier**‖ (ßpä-rä-drä-pie'; ⓂB) [sparadrap] s/m. phm. hölzerner Pflasterspatel.

**sparagon**‖ ✾ (ßpä-ra-gg') [engl.] s/m. id., ehm. in England verfertigter grober Wollenstoff (B., Cpl.). [raspaillon, sparlin.

**sparaillon**‖ (ßpä-rä-jg') [spare] s/m. zo. =

**sparcette** (ßpär-ßæ't) s/f. agr. = esparcette.

**spardègne** (ßpär-dæ'nj) s/f. = espadeille.

**spare** (ßpär) [lt.] s/m. zo. Meerbrassen, Gattung (Sparus): ~ annulaire = raspaillon; ~ clavière Lippfisch-Art (= clavière); ~ comprimé gemeiner Hochrücken (Kyrtus indicus); ~ mèue, ~ mendol Laxirfisch (Sparus mœna); ~ saxatile gemeiner Papageifisch (Sp. antiquōrum).

**sparganie** ⚘ (ßpär-ga'n) s/f., auch **~nier**‖ (~gä-nie') s/m. [lt.] Igel-kolbe f, Typhaceen-Gattung (Sparganium) = rubanier III.

**sparganose** ☽ (ßpär-gä-nö'ʃ) [grch.] s/f. path. Vollbrüstigkeit ohne Milchausfluß.

**spargette** ⚘ (ßpär-Gæ't) s/f. = génistelle.

**spargose** ☽(ßpär-gö'ʃ) s/f. = spargañose (L.).

**spargou(le)** ⚘, **~te** (ßpär-gu'l, ~u't) [lt.] s/f. = spergule. [den Strand ausgeworfen.

**sparié**, **~e** ⚓ (ßpä-ri-e') [grch.] a. vom Meere an

**sparies** ⚓ (ßpä-ri' ⓈB) [grch.] s/f. pl. = épaves maritimes (v. épave II. 1).

**sparlin**‖ (ßpär-lg') s/m. = raspaillon.

**sparnacien**‖, **~ne** (ßpär-nä-ßig', ~ßiä'n) [lt. Sparnăcum] a. (nach dem s.) und S~(ne) s. aus, Bewohner(in) von Epernay.

**sparoïde** ☽ (ßpä-ro-i'd) [grch.] a. (‖ nach dem s.) und ~s Ⓐb. s/m. pl. zo. brassenartig(e Fische). [senfressend.

**sparophage** ☽ (~fa'G) [grch.] a. zo. bras-

**sparsiflore** ⚘ (ßpär-ßi-flö'r) [lt. sparsus, flos] a. zerstreut-blumig.

**sparsifolié**, **~e** ⚘ (ßpär-ßi-fö-li-e') [lt. sparsus, folium] a. zerstreut-blätterig.

Spartacus: Louis Combes: Journal: Les Amis du Peuple 1858.
= Adam Weishaupt 1830 + le Forestier: Illuminés de Bavière Paris 1915.



**sparsile** ⊘ (ßpär-ßi'l) [lt.] *a.* = informe I. 3, [sporade I.

**spart** ⚘ (ßpärt) *s/m.* = sparte.

**spartacien**‖, ‿**ne** (ßpär-tă-ßiį', ‿ßiæ'n) *a.* (nach dem *s.*) h.a. auf Spa'rtakus bezüglich: guerre ‿ne Sklavenkrieg *m* des Spa'rtakus.

**Spartacus** (M-Cz. 356, Larousse: ßpär-tă-kü'ß) *npr. m.* h.a. Spa'rtakus, Anführer der Aufständischen im röm. Sklavenkriege († 71 v. Chr.).

**spartalite** ⊘ (ßpär-tă-li't) *s/f.* min. oxydi'rtes, krystallisirtes Zink (L.).

**spartan**‖ ⚓ (ßpär-tą') *s/m.* = sparton.

**spart(e)** ⚘ (ßpärt) [lt.] *s/m.* spanisches Pfriemengras, Espa'rto, Spa'rto (Lygēum spartum, L.) = auffe. [Stadt von Lako'nien,

**Sparte** (ßpärt) *npr. f.* h.a. Spa'rta *n*, Haupt-

**sparterie** (ßpär-t'ri') [sparte] *s/f.* 1. Spa'rto-waare, aus den Fasern des Spa'rto-grases gewebte oder gesponnene Gegenstände. 2. Spa'rto-waaren-, Matten-Fabrik(ation). 3. † auf dem Mittelmeere: Art ungetheertes, der Fäulniß auch im Wasser lange widerstehendes Tauwerk *n*.

**spartiate** (L., Dup. 149, M-Cz. 295: ßpär-ßi-a't) [Sparte] h.a. I. *a.* spartia'tisch, sparta'nisch. II. S‿ *s.* Spartia't(in), Sparta'ner(in), der ersten, vornehmsten Klasse in Lacedä'mon Angehörige(r); *fig.* in Sitten, Lebensweise rc. strenger Mann.

**Spartien**‖ (ßpär-ßiį') *npr. m.* h.a. Spartia'nus, römischer Historiker (3. sw. nach Chr.).

**spart*ier***‖ ⚘ (ßpär-tie'; ⑧b), auch ‿**tium** (L. ‿ti-o'm, Legoarant: ‿ßi-o'm) *s/m.* Pfriemen, Pflanzen-Gattung (Spartium).

**spartine** ⊘ (ßpär-ti-i'n) [spartier] *s/f.* chm. Spartii'n *n*, im Spartium (monospermum) enthaltener Stoff.

**spartille** (ßpär-ti'j) *s/f.* = espadrille.

**sparton**‖ ⚓ (ßpär-tą') [sparte] *s/m.* Tau *n* aus span. Pfriemengras (= spartan).

**spasmatique** ⊘ (nach M-Cz. 365: ßpä-ßma-ti'k, nach L. ‿ßm‿) [spasme] *a.* und *s.* path. mit dem Krampf behaftet(er Mensch).

**spasme** ⊘ (nach M-Cz. 365: ßpä'ßm, L. ßpä'ßm) [grch.] *s/m.* path. Krampf: v. clonique, cynique I. 1, tonique; ‿ de la glotte Stimmritzen-Krampf der Kinder (Spasmus glottidis).

**spasmodique** □ ⊘ (nach M-Cz. 365: ßpä-ßmö-di'k, L. ‿ßm‿) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) path. 1. krampfhaft, Krampf-...; ‿ment in Krämpfen. 2. zu Krampf geneigt. 3. ↘ = antispasmodique.

**spasmologie** ⊘ (‿lö-ʒi') [grch.] *s/f.* path. Abhandlung über die Krämpfe, Lehre von den mit Krampf verbundenen Krankheiten.

**spastique** ⊘ ↘ (ßpă-ßti'k) [grch.] *a.* path. = spasmodique.

**spaté**, ‿**e** ⊙ (ßpă-te') *a.* fer ‿ Band-Eisen *n* (= fer feuillard; v. feuillard II.).

**spath**‖ ⊘ (L. ßpat) [dtsch.] *s/m.* min. Spath: ‿ adamantin Diama'nt-Spath, gemeiner Koru'nd; ‿ amer Bitter-Spath (= dolomi(t)e); ‿ brunissant Braun-S.; ‿ calcaire, ‿ (d'Islande) eigentlicher Kalk-S., isländischer Doppel-S.; ‿ calcaire prismatique viole'tter Aragoni't; ‿ changeant Schillerstein; ‿ cubique Anhydri't, wasserfreier schwefelsaurer Kalk; ‿ doublant Doppel-S.; ↘ faux ‿ Feld-S. (= feldspath); ‿ fluor, ‿ fusible, ‿ saure Fluß-S.; ‿ magnésien Bitter-S.; ‿ pesant Schwer-S. (= barytine); ‿ en table Tafel-S.; ‿ variant Dialla'g. *Hom* spathe.

**spath(ac)é**, ‿**e** ⚘ (ßpă-t(a-ß)e') [spathe] *a.* mit einer Blumenscheide versehen.

**spathe** ⚘ (ßpat) [lt. spatha, vom grch.] *s/f.* Blumenscheide; Balg *m* der Gräser. *Hom.*

**spathé**, ‿**e** ⚘ (ßpă-te') *a.* = spathacé. [spath.

**spathelle** ⚘ (ßpa-tæ'l) [spathe] *s/f.* Kelchspelze der Gräser.

**spathelule** ⊘ (ßpă-tæ(l)-lü'l) [spathelle] *s/f.* 1. ⚘ Kronenspelze der Gräser. 2. zo. Schaufel-, Platten-borste der Ringelwürmer.

**spathification**‖ ⊘ (ßpă-ti-fi-ka-ßiį') *s/f.* Geologie: Verwandlung in Spath.

**spathifier**‿ ⊘ (ßpă-ti-fi-e') [spath] ①a. *v/a.* Geologie: in Spath verwandeln.

**spathiflore** ⚘ (ßpă-ti-flö'r) [dtsch.-lt.] *a.* scheidenblumig. [*a.* min. spath-artig.

**spathiforme** ⊘ (ßpă-ti-fö'rm) [dtsch.-lt.]

**spathille** ⚘ (Lnd. ßpă-ti'j) [spathe] *s/f.* besondere Blumenscheide, Blumenscheidchen *n*.

**spathique** ⊘ (ßpă-ti'k) [spath] *a.* min. Spath enthaltend, Spath-..., spathig, bsd. flußspathig; v. diamant 1; fer ‿ Spath-eisenstein *m*, -erz *n*, Flinz *m* (= mine d'acier); † chm. acide ‿ Fluß-, Flu'or-wasserstoff-Säure *f* (= acide fluorique).

**spathule** (ßpă-tü'l) *s/f.* = spatule 1.

**spatile** (ßpă-ti'l) [grch.] *s/f.* flüssiger Menschenkoth.

**spatule** (ßpă-tü'l; † Chl. æ-ßp‿, was nach Dup. 103 jetzt noch provS.) [lt.] *s/f.* 1. Spa'tel *m* (= spathule); † docteur de la petite ‿ Wund-Doktor *m*, Bader *m* (= chirurgien 1). 2. ⊙ weitS. spatel-ähnliches Werkzeug der Maler, Vergolder, (Eisen-)Gießer rc.; Salpeterfabrikation: Brechholz *n*, Rührscheit *n*; ⚔ Artillerie: ‿ à étouper Wergstopfer *m*, Stopfholz *n* zum Verpacken der Munition. 3. zo. Löffelreiher *m* (Platalĕa) = cuiller 4 a, bec-à-cuiller. 4. ⚘ † stinkender Schwertel (Iris fœtidissima). [förmig.

**spatulé**, ‿**e** ⚘ (‿tü-le') [spatule] *a.* spatel-

**spatule-curette** ⊙, *pl.* ‿s-‿s (ßpă-tül-kü-ræ't; ⑧b) *s/f.* Kratz-eisen *n*.

**spatuler**! ⊙ ↘ (ßpă-tü-le') ①a. *v/a.* Spinnerei: = secouer I. 6.

**spatulifère** ⚘ (ßpă-tü-li-fæ'r) *a.* feuille ‿ spatelförmiges Blatt. [épeautre.

**spaut(r)e** ⚘ (ßpö'tr, ßpöt) *s/m.* agr. =

**spé** (ßpe) *s/m.* ehm. rl. id., ältester Chorknabe in der Pari'ser Kathedra'le.

**Spechbach-*le-Bas***‖ (ßpæk-bak-lö-ba') und ‿**le-Haut**‖ (‿lö-ō') *npr. m.* Nieder- und Ober-Spechbach *n*, Dörfer im Ober-Elsaß.

**spéci*al m*, ‿ale *f*** □; *m/pl.* ‿**aux** (ßpĕ-ßia'l; ‿iō'; ⑯) [lt. specialis von species] I. *a.*‖ (nur nach *s.*) 1. das Einzelne und Besondere betreffend, besondere(r), spezie'll (*ant.* général); eingehend; ‿alement ⑥g. *adv.* besonders, insonderheit; v. commerce 1, enseignement 1. 2. * (nach L. *abus.*) in e-m besondern Zweige einer Kunst rc. bewandert; auch ‿ *s/m.* (*pl.* ⑯b) Speziali'st, Fachmann. II. ‿**ale** *s/f.*, auch ‿**ales** *pl.* (eigentlich: classe de mathématiques spéciales) in den fr. collèges: Klasse, in welcher die höhere A'lgebra und ihre Anwendung auf Geometri'e gelehrt wird.

**spécialisation**‖ * (ßpĕ-ßiă-li-ʃa-ßiį', st.s. ‿ßi-ă-li-ʃă-ßi-ą') [spécialiser] *s/f.* Spezialisi'rung.

**spécialiser**‿ * (‿ʃe' ⑯) [spécial] ①a. *v/a.* spezialisi'ren, im Einzelnen und Besondern bestimmen, spezie'll angeben.

**spécialisme** * (‿li'ßm ⑯) [spécial] *s/m.* spezielle Beschäftigung mit et. (Balz., *Lambert*).

**spécialiste** * (ßpĕ-ßiă-li'ßt ⑯) [spécial] *s/m.* Speziali'st, J., der sich mit einem besondern Zweige einer Wissenschaft rc. vorzugsweise beschäftigt; engS. Spezia'l-Arzt.

**spécialité** (ßpĕ-ßiă-li-te' ⑯) [spécial] *s/f.* 1. Spezialita't, Besonderheit, Besonderes *n*; drt. sans que la ‿ déroge à la généralité und soll das spezie'll Bezeichnete das nur allgemein Bezeichnete nicht beeinträchtigen; Finanzwesen: déroger à la ‿ von der ursprünglichen besondern Bestimmung einer Geldsumme abgehen. 2. Spezia'lfach *n*; Stu'dium *n* eines besondern Zweiges einer Wissenschaft rc.; weitS. *abus.* = spécialiste; ‿s médicales Spezia'l-Ärzte *m/pl.* 3. ✱ *abus.* ⸆ ‿ de bas, ‿ de cravates ausschließliche(r) Handel mit, Fabrikatio'n von Strümpfen, Halsbinden.

**spéciati*f*, ‿ve** ⊘ (L. ßpĕ-ßi-a-ti'f, ‿i'w) [lt. speciātus von species] *a.* eine Art bezeichnend, Art-...

**species** (Lnd. Suppl.: ßpĕ-ßiæ'ß) [lt.] I. *s/m.* metho'dische Aufzählung natu'rgeschichtlicher Geschlechter. II. *a. inv.* in klingender Münze: ducats ‿ Spe'ziesduka'ten *m/pl.*

**spécieu*x m*, ‿se *f*** (ßpĕ-ßiö' ⑯a, ‿ö'ʃ; ⑯) [lt. speciōsus von species] I. *a.* □ 1. scheinbar (wahr oder gerecht): raison ‿se Scheingrund *m*; donner à une affaire un tour ‿ einer Sache den Anstrich der Wahrheit geben; ‿sement *adv.* mit einem Anscheine von Wahrheit; † arithmétique ‿se A'lgebra *f* (als Buchstabenrechnung *f*, im Gegensatz zur Arithmetik, die sich nur der Ziffern bedient). 2. ↘ auffällig, hervorstechend (= apparent I. 2) (Vg.). II. ‿ *s/m.* (das) Scheinbare, Anstrich der Wahrheit.

**spécificati*f*, ‿ve** (ßpĕ-ßi-fi-ka-ti'f, ‿i'w) [spécifier] *a.* (nach dem *s.*) 1. näher bezeichnend, spezifizi'rend; *gr.* terme ‿ beschränkender Ausdruck. 2. † besonders zu et. geeignet.

**spécification**‖ (ßpĕ-ßi-fi-kă-ßiį' ⑯) [spécifier] *s/f.* besondere Bezeichnung, spezie'lle Angabe, Spezifizi'rung.

**spécificiste** ⊘ (ßpĕ-ßi-fi-ßi'ßt) *s/m.* Spezifizi'st (Arzt, welcher das Studium der Krankheiten bsd. auf der Bestimmung ihrer spezi'fischen Eigenthümlichkeiten beruhen läßt).

**spécificité** ⊘ (ßpĕ-ßi-fi-ßi-te') [spécifique] *s/f.* spezi'fische Eigenschaft oder Eigenthümlichkeit einer Krankheit, eines Heilmittels rc.

**spécifier**‿ (ßpĕ-ßi-fi-e') [lt. species und facĕre] ①a. *v/a.* besonders bezeichnen, namentlich angeben, spezifizi'ren.

**spécifique** (ßpĕ-ßi-fi'k) [b.l. specificus] I. *a.* (nach *s.*) □ 1. einer Spe'zies oder Art eignend, eigen-artig, -thümlich, spezi'fisch: remède ‿ = ‿ II.; ⊘ phys. pesanteur, gravité ‿ spezi'fische Schwere (das Verhältniß der Schwere e-s Körpers zu dem Raum, welchen er einnimmt); poids ‿ relatif spezi'fisches Gewicht; calorique ‿, chaleur ‿ spezi'fische Wärme (diejenige Wärmemenge, welche ein gewisser Körper von einem der Einheit gleichen Gewicht [meist 1 Kilogramm] braucht, um seine Temperatur um 1° Celsius zu erhöhen); Stati'stik: population ‿ spezi'fische Bevölkerung eines Landes (Verhältniß der Volkszahl zu der in Quadratmeilen rc. ausgedrückten Oberfläche des Landes). 2. ↘ bestimmt (= déterminé I. 1). II. *s/m.* meist *nv. part* Spezi'fikum *n* (eigenthümliches Mittel gegen eine bestimmte Krankheit; z. B. Chini'n gegen Fieber); ‿ universel Universa'lmittel *n*.

***spécimen***, oder **spe‿** (L., Lnd.: ßpĕ-ßi-mæ'n) [lt.] *s/m.* Probe(-blatt *n*, -stück *n*) *f*: v. numéro 4, page II. 2; typ. ⚹: ‿ de fondeur Schriftprobe *f*.

**spéciol(é)** ⊘ (ßpĕ-ßi-o-le', ‿ßi-o'l) [lt.] *s/m.* grob gepulvertes oder klein geschnittenes Arznei'mittel, Spe'zies *f/pl.*

**spéciolique** ⊘ (ßpĕ-ßi-o-li'k) [spéciol] *a.* phm. aus mehreren Spe'zies zs.-gesetzt.

**spéciosité** * (‿o-ʃi-te') [lt. speciositas] *s/f.* 1. (augenfällige) Schönheit. 2. anscheinende Trefflichkeit, scheinbare Richtigkeit.

**spécivité** * (ßpĕ-ßi-wi-te') [lt. species] *s/f.* spezie'lle Eigenthümlichkeit (Lesson, *Mammifères* 12).

**speck** Γ (ßpæk) [dtsch.] *s/m.* Speck.

**spectable** † (ßpæ-kta'bl) [lt. spectabilis von spectāre] *a.* achtbar (ehm. in Genf gbr. Titel) (vgl. honorable I. 3).

**spectacle** (ßpæ-ktă'kl; Dup. 103 provS. u. ⁂ æ-ßp‿) [lt. spectacŭlum] *s/m.* 1. Anblick, Schauspiel *n*. 2. thé. Schauspiel *n*, (Thea'ter-)Vorstellung *f*; h.a. (Kampf-)Spiel *n*; Schauspielhaus *n*; salle de ‿ Thea'tersaal; aller au ‿ in's Theater gehen; *fig.* (se) donner en ‿ (sich) zur Schau stellen, (sich) dem öffentlichen Urtheil aussetzen; être en ‿, être le ‿ du monde den Augen der Welt bloßgestellt sein; faire ‿ à ... die (öffentliche) Neugierde ... reizen; servir de ‿ der Welt zum Gelächter die-

nen. 3. Gepränge *n*, Pomp; Inscenirung *f* eines Theaterstückes: pièce à (grand) ~ Spektakelstück *n*. **Syn.** le *théâtre* est proprement le bâtiment; le *spectacle* est ce qu'on y va voir (L.).
**spectaculeux, ~se** (ſpĕk-tă-kü-lö', ~lö'ſ) [spectacle] *a.* pomphaft.
**spectaque** P (ſpĕk-tă'k) *s/m.* = spectacle.
**spectateur, ~trice** (ſpĕk-ta-tö'r, ~tri'ſ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* beobachtend; Beobachter(in), Augen-zeuge *m*, -zeugin *f*; engS. Zuschauer(in) im Theater: les ~teurs das Publikum (*ant.* les acteurs). **Syn.** v. regardant.
**spectral, ~ale**; *m/pl.* ~aux (ſpĕk-tră'l; ~ō') [spectre] *a.* (nach dem *s.*) 1. gespenstig, gespenstisch. 2. phys., chm. auf das (Licht-)Spe'ktrum bezüglich, Spektra'l-...: v. analyse 2 und spectre 4.
**spectre** (ſpĕ'ktr) [lt. spectrum] *s/m.* 1. Gespenst *n*, (spukender) Geist; Phanto'm *n*; *fig.* sehr magerer Mensch; le ~ de Banco Banko's Geist, quälende Erscheinung. **Syn.** v. fantôme. 2. *fig.* Schreckbild *n*. 3. path. ~s *pl.* = mouches volantes (v. mouche I. 18). 4. Optik: ~ (solaire) Sonnen-Spe'ktrum *n*, Farbenbild *n* der Sonne; analyse du ~ Spektra'l-Analyse *f*; ~ stellaire Sternen-Spe'ktrum *n*. 5. zo. a) gemeine Blattnase, Vampy'r (Phyllostōma spectrum); b) Gespenst-Heuschrecke *f* (Spectrum); c) Gespensterkute *f* (Conus spectrum).
**spectromanie** (ſpĕk-trŏ-mă-ni') [lt.-grch.] *s/f.* Geisterseherei, Gespenster-Sucht.
**spectromètre** (ſpĕk-trŏ-mä'tr) [grch.] *s/m.* phys. Spektrome'ter (zur Spektrometrie angewandtes Instrume'nt).
**spectrométrie** (ſpĕk-trŏ-me-tri') [grch.] *s/f.* phys. Spektrometri'e (Verfahren, durch welches man aus den Strahlen des Farbenspektrums die (chemische) Beschaffenheit der Bestandtheile e-s leuchtenden Körpers erfährt).
**spectrométrique** (~tri'k) *a.* phys. spektrome'trisch, auf Spektrometri'e bezüglich.
**spectroscope** (ſpĕk-trŏ-ſkŏ'p) [grch.] *s/m.* phys. Spektrosko'p *n* (Instrume'nt zur Spektra'l-Analyse).
**spectroscopie** (ſpĕk-trŏ-ſkŏ-pi') [grch.] *s/f.* phys. id., Untersuchung des durch das Prisma erzeugten Farbenspektrums leuchtender Körper.
**spectroscopique** (~ſkŏ-pi'k) [grch.] *a.* phys. spektroskŏ'pisch: 1. auf das Spektrosko'p, 2. auf die Spektroskopi'e bezüglich od. dazu gehörig.
**spectro-tubérantiel, ~ie**; *pl.* ~-~s (~tü-be-rq-ſiä'l, ~ſiä'l) *a.* (nach *s.*) phys., ast. auf die Spektra'l-Untersuchung der Sonnen-Protubera'nzen bezüglich.
**spéculaire** (ſpĕ-kü-lä'r) [lt. specŭlum] *a.* Spiegel-...: min. fer ~ Eisenglanz *m*; pierre ~ Spiegelstein *m*, Mari'englas *n*; phys. † science ~ Lehre *f* von der Anfertigung der Spiegel; zo. carpe ~ Spiegel-Karpfen *m*.
**spéculateur** *m*, **~trice** *f* (ſpĕ-kü-la-tö'r, ~tri'ſ) [lt. speculātor] I. *a.* (nach *s.*) u. *s.* 1. † beobachtend, forschend (= spéculatif I. 1); Forscher(in). 2. spekuli'rend; Spekula'nt(in). II. ~ *s/m.* 1. ✕ ehm. Kundschafter (jetzt éclaireur). 2. † (Stern-)Beobachter (jetzt observateur) (Laft. II. 13, 44).
**spéculatif** (ſpĕ-kü-la-ti'f) *m*, ~ve (~ti'w) *f* [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. beobachtend, forschend, spekulati'v. 2. theore'tisch (*ant.* pratique); v. pratique I. 1. 3. auf Forschung gegründet: science ~ve spekulati've Wissenschaft. 4. auf Handels-, Fina'nz-Spekulatio'nen bezüglich: achats ~fs Spekulatio'ns(-Ein)käufe *m/pl.* II. ~ *s/m.* Grübler, Theore'tiker; engS. Poli'tiker. III. ~ve *s/f.* † Theori'e (= théorie).
**spéculation** (ſpĕ-kü-la-ſiŏ') [lt.] *s/f.* 1. † Beobachtung der Gestirne *x.* 2. Forschung; Forschungs-Resulta't *n*. 3. Theori'e (*ant.* pratique II. 1). 4. (noch nicht A. 1768) kaufmännische Spekulatio'n: fausse ~ verfehlte Spekulatio'n; acheter par ~ auf Spekulation kaufen. 5. zo. Walzentute, Schnecken-Art (Conus papilionacĕus).
**spéculatoire** (ſpĕ-kü-la-tŏä'r) [lt.] Astrologie: I. *a.* observation ~ Beobachtung *f* des Himmels. II. *s/f.* Deutung der Natu'r-Erscheinungen durch Geheimwissenschaft.
**spéculer** (ſpĕ-kü-le') [lt. speculāri] ①a. I. *v/a.* † die Natur-Erscheinungen (*abs.* die Gestirne) beobachten (jetzt observer). II. *v/n.* 1. ~ sur qc. über et. grübeln, nachsinnen. 2. *abs.* theore'tische Forschungen anstellen (*ant.* mettre en pratique). 3. ~ sur qc. auf, über et. spekuli'ren; ~ sur les fonds publics in Staatspapieren spekuli'ren; *fig.* ~ sur l'ignorance f-e Berechnung auf die Unwissenheit der Leute gründen.
**spéculifère** (ſpĕ-kü-li-fä'r) [lt.] *a.* zo. Spiegel-..., gespiegelt (von Vögeln, welche einen Spiegel auf den Schwanzfedern haben).
**spéculoire** † (ſpĕ-kü-lŏä'r) *s/f.* = science spéculaire (M., *Mariage forcé* 6).
**speculum** (ſpĕ-kü-lŏ'm) [rein lt.] *s/m.* chir. Spiegel (Instrume'nt, mittels dessen man Höhlungen des Körpers durch Erweiterung des Eingangs derselben einsehen, auch Sonden *x.* einsetzen kann); ~ utérin Mutter-Spiegel (= hystéroscope).
**spée** (ſpĕ) *s/f.* Forstwesen: = cépée 2.
**speech** *, Poit. ✝ **speach**; *pl.* ~es (ſpĭ'tſch; ⓢh; L., Poit.: ſpitſch) [engl.] *s/m.* id. (spr. ſpitſch), Anrede *f*, Rede *f*; v. maiden-~.
**speirème** (ſpä-rä'm) [grch.] *s/m.* Sämling, Spore *f* der Flechten.
**speiss** (L. ſpäſ), B. **speise**, *pl.* ~s [dtsch.] *s/m.* Metallurgie: 1. Speise *f* (Metallgemisch): ~ (de nickel), ~ de plomb Nickel-, Blei-Speise *f*. 2. Art Speisko'balt.
**spélonque** † (ſpĕ-lŏ'k) [lt. spelunca] *s/f.* Höhle; *fig.* dunkle, abgelegene Räumlichkeit, Spelu'nke.
**spencer** (Dup. 84, 88, L.: ſpq-ſä'r) [S~, engl. Lord] *s/m.* Spenzer, eng anschließende Jacke.
**Spener** (ſpĕ-nä'r) *npr.m.* Philippe ~ id., Gründer der Sekte der Pieti'sten († 1705).
**spenerien**, **~ne** (ſpĕ-ne-riĕ', ~riä'n) [Spener] *a.* (nach d. *s.*) séparatiste ~ = piétiste.
**Spenser** (Larousse: ſpq-ſä'r) *npr. m.* Edmond ~ (ſpä'n-ſr), engl. Dichter († 1599).
**sper** P (ſpär) *s/m.* Pariser Schneider-Jargon: schon gebrauchtes, noch warmes Bügel-Eisen.
**Sperchius** (M-Cs. 356: ſpär-ki-ü'ſ) *npr.m.* h.a. Sperchi'os, thessalischer Fl. (jetzt: Hellada).
**spergule** (ſpär-gü'l) [lt.] *s/f.* Spergel *m*, Spark *m* (Spergŭla) = spargou(le), espargou(le) 1; beurre de ~ Butter von (holländischen) Kühen, welche sich von Spergel genährt haben.
**sperkise** (ſpär-ki'ſ) *s/f.* min. = sulfure de fer blanc (v. sulfure).
**sperma(céti)**; L. **sperma ceti** (ſpär-ma(-ſe-ti)' [grch.-lt.] *s/m.* Walrath (= blanc de baleine, v. sperme 2).
**spermapode** (ſpär-mă-pŏ'd) [grch.] *s/m.* Säulchen *n* der Doldenpflanzen.
**spermatine** (ſpär-ma-ti'n) [sperme] *s/f.* chm. Spermati'n *n* (Bestandtheil des thierischen Samens).
**spermatique** (ſpär-ma-ti'k) [sperme] *a.* Samen-..., zum thierischen Samen gehörig: animaux, animalcules, vers ~s = spermatozoaires; cordon ~ Samenstrang *m*.
**spermatisé, ~e** (ſpär-ma-ti-ſe') [sperme] *a.* méd. mit Samen vermischt; mit Samen überzogen (L.).
**spermatisme** (ſpär-ma-ti'ſm) [sperme] *s/m.* Physiologie: Spermati'smus, Hypothe'se, wonach der männliche Same die wesentlichen Bestandtheile eines neuen Wesens enthält, welchem der Zeugungsakt von Seiten des weiblichen Individuums nur den zur Entwickelung nöthigen Raum und Nahrungsstoff giebt (L.).
**spermatiste** (ſpär-ma-ti'ſt) [spermatisme] *s/m.* Anhänger der Hypothe'se des Spermati'smus.
[Samenthierchen *n*.
**spermatobie** (~tŏ-bi') [grch.] *s/m.* zo.
**spermatoboie** (ſpär-ma-tŏ-bŏ'i) [grch.] *s/m.* agr. Säe-maschine *f*.
**spermatocèle** (~ſä'l) [grch.] *s/f.* path. Samengefäßbruch *m*, Art Hodengeschwulst.
**spermatographe** (~gră'f) [grch.] *s/m.* Samenbeschreiber. [Samenbeschreibung.
**spermatographie** (~gră-fi') [grch.] *s/f.*
**spermatographique** (~fi'k) [grch.] *a.* samenbeschreibend. [*s/f.* Samenlehre.
**spermatologie** (ſpär-ma-tŏ-lŏ-Gi') [grch.]
**spermatologique** (ſpär-ma-tŏ-lŏ-Gi'k) [grch.] *a.* auf Samenlehre bezüglich.
**spermatologue**, **~giste** (ſpär-ma-tŏ-lŏ'g, ~lŏ-Gi'ſt) [grch.] *s/m.* Samenbeschreiber.
**spermatopé, ~e** (ſpär-ma-tŏ-pe') [grch.] *a.* und ~ *s/m.* samen-erzeugend(es Mittel).
**spermatophage** (ſpär-ma-tŏ-fa'G) [grch.] *a.* und ~s ⓢb *s/m. pl.* zo. Samen fressend(e Käfer).
**spermatorrhée** (ſpär-ma-tŏr-re') [grch.] *s/f.* path. Samenfluß *m*, unwillkürlicher Samen-abgang, Pollutio'n.
**spermatorrhéique** (ſpär-ma-tŏr-re-i'k) [spermatorrhée] *a.* path. den Samenfluß betreffend; an Samenfluß leidend.
**spermatose** (~tō'ſ) [grch.] *s/f.* Samenbereitung; Physiologie: S.-absonderung.
**sperma(to)zoaire, ~ïde** (ſpär-ma-(tŏ-)ſŏ-ä'r, ~i'd) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) u. ~s ⓢb. *s/m.pl.* zo. Samen-..., Samenthiere *n.pl.*, Spermatozo'en *f/pl.*; v. spermatique.
**sperme** (ſpärm) [grch.] *s/m.* 1. männlicher Same(n) = semence 2. 2. ~ de baleine Walrath, im Kopfe der Pottfische sich absonderndes eigenthümliches Fett (= blanc de baleine, spermacéti). 3. Alchemie: ~ femelle Quecksilber *n*; ~ mâle Schwefel; ~ de Vénus Kupfer-rost, Grünspan. [men-tragend.
**spermé, ~e** (ſpär-me') [sperme] *a.* sa-
**spermétiser** (ſpär-me-ti-ſe') [sperme] ①a. *v/n.* Physiol. u. zo. Samen v. sich geben.
**spermiole** (ſpär-mi-ŏ'l) [sperme] *s/f.* Laich *m* der Frösche und Kröten (auch ~de (~ŏ'd) *s/f.* Lnd., *s/m.* B.); phm. ~ (de Crolleus, krŏ-lĕ'ſ) mit Froschlaich bereitetes Pulver aus Myrrhe, Weihrauch, Kampher und Sa'fran.
**spermique** (ſpär-mi'k) [grch.] *a.* auf das Samenkorn bezüglich.
**spermoderme** (ſpär-mŏ-dä'rm) [grch.] *s/m.* Samen-hülle *f*, -haut *f*.
**spermolithe** (ſpär-mŏ-li't) [grch.] *s/m.* Samenstein: 1. Geologie: versteinerter Pflanzen-samen. 2. Physiologie: steinichtes Körperchen im menschlichen od. thierischen Samen.
**spermophile** (ſpär-mŏ-fi'l) [grch.] *s/m.* zo. Ziesel-maus *f* (Spermophĭlus).
**spermophore** (ſpär-mŏ-fŏ'r) [grch.] I. *a.* samentragend. II. *s/m.* Samenträger.
**spéronare** (ſpe-rŏ-nă'r) *s/m.*, auch ~de (~nă'd) *s/f.* Sperona'ra, maltesisches einmastiges Fahrzeug mit einem Spriet-segel.
**spérouelle** (ſpe-rŏ-nä'l) *s/f.* gefüllter Garten-Rittersporn (Delphinium Ajacis).
**spessartine** (ſpĕ-ſär-ti'n; L. ~ſ-ſ~) *s/f.* min. Spessarti'n *n*, Braunsteinkiesel *m*, Manga'n-thon-grana't *m*.
**spet** (ſpä(t)) *s/m.* zo. Spieß-, Pfeil-, See-hecht (Esox sphyræna).
**Speusippe** (ſpö-ſi'p) *npr. m.* h.a. Speusi'ppus, grch. Philosoph († 339 vor Chr.).
**Spez(z)ia** (nach M-Cs. 378: ſpä-dſi-a') *npr. f.* la ~ id., it. Hafenstadt. [kalter Brand.
**sphacèle** (ſfa-ſä'l) [grch.] *s/m.* path.
**sphacélé, ~e** (ſfa-ſe-le') [sphacèle] *a.* (nach d. *s.*) 1. path. vom kalten Brande angegriffen. 2. brandig (mit schwärzlicher Spitze).
**sphacéler** (ſfa-ſe-le') L. ①g, auch ~e~ (~ſ'le') ①d. [sphacèle] path. I. *v/a.* brandig machen. II. *v/n.* u. se ~ brandig w.

**sphacélie** Ɑ (ßfă-ßĕ-lī') [grch.] s/f. agr. Mutterbrand m des Getreides.

**sphacélisme** Ɑ (ßfă-ßĕ-li'ßm) [grch.] s/m. path. Brandigwerden n; Disposition f (Neigung f) zum Brandigwerden.

**sphacéloïde** Ɑ (ßfă-ße-lŏ-ī'd) [grch.] a. path. dem kalten Brande ähnlich.

**Sphactérie** (ßfă-ktĕ-rī') npr. f. Sphakteria n, grch. Insel im io'nischen Meere.

**sphagitide** Ɑ (ßfă-Gī-tī'd) [grch.] s/f. an. Drossel-Blut-Ader am Halse.

**sphagnoïdé, ~e** ⚘ (ßfă-gno-ĭ-de') a. und ~es Ⓢb. s/f pl. torfmoos-artig(e Pflanzen).

**sphaigne** ⚘ (ßfænj) [grch.] s/m. Torfmoos n (Sphagnum).

**sphalérocarpe** ⚘ (ßfă-le-rŏ-kă'rp) [grch.] s/m. (fleischige) Scheinfrucht, Scheinbeere f.

**sphalloïde** Ɑ (ßfal-lŏ-ī'd) [grch.] a. min. quartz ~ dodekaë'drischer, wie prisma'tisch aussehender Quarz. [(Sphasus).

**sphase** Ɑ (ßfāſ) [grch.] s/m. zo. Wolfsspinne f

**sphéciforme** Ɑ (ßfĕ-ßī-fŏ'rm) [lt.] a. zo. afterwespen-artig.

**sphécisme** ♪ (ßfĕ-ßi'ßm) [grch.] s/m. h.a. Summstück n auf der Flöte.

**sphécode** Ɑ (ßfĕ-ko'd) [grch.] s/m. zo. Buckelbiene f (Sphecōdes).

**sphécothère** Ɑ (ßfĕ-kŏ-tă'r) [grch.] s/m. zo. Wespenjäger, australa'sischer Vogel (Sphecothēra viridis). [Wespe f.

**sphège** Ɑ (ßfæG) [grch.] s/m. zo. After-

**sphégide** Ɑ (ßfĕ-Gī'd) [grch.] a. und ~s Ⓢb. s/m. pl. zo. Sphegi'den f/pl. (Abtheilung der Grabwespen).

**sphégifère** ⚘ (ßfe-Gī-fă'r) [grch.-lt.] a. wespentragend, mit wespen-ähnlichen Blumen.

**sphène** Ɑ (ßfæn) [grch.] s/f. min. Sphēn m, Keilstein m, Titani't m (= titanite).

**sphénencéphale** Ɑ (ßfe-ng-ßĕ-fă'l) [grch.] a. und s/m. Physiologie: (monstre) ~ Mißgeburt f mit verbildetem Keilbeine.

**sphénisque** Ɑ (ßfĕ-ni'ßk) [grch.] s/m. zo. 1. Flossentaucher (Spheniscus), Untergattung der Fettgänse. 2. Keilkäfer (Sphoniscus).

**sphéno-basilaire** Ɑ, pl. ~~s‖ (ßfe-no-bă-ſi-lă'r) a. (nach dem s.) an. in Zssg. Keilbein-Grundbein-...

**sphénoïdal, ~ale** Ɑ; m/pl. ~aux‖ (ßfe-no-i-dă'l; ~ō') [sphénoïde] a. (nach dem s.) an. zum Keilbein des Hinterhauptes gehörig; in Zssg. Keilbein-...

**sphénoïde** Ɑ (ßfe-nŏ-ī'd) [grch.] a. und s/m. an. (os) ~ Keilbein n des Hinterhauptes.

**sphéno-maxillaire** Ɑ, pl. ~~s‖ (Lnd. ßfe-no-mă-kßil-lă'r) [grch.-lt.] a. (nach dem s.) an. in Zssg. Keilbein-kiefer-...

**sphéno-palatin‖, ~~e** Ɑ; pl. ~~s‖ (ßfe-no-pă-la-tĝ') [grch.-lt.] a. (nach dem s.) an. in Zssg. Keilbein-gaumen-...

**sphénoptère** Ɑ (ßfe-nŏ-ptă'r) [grch.] s/f. Keilwedel m (Sphenoptĕris): a) fossile Gattung der Farnkräuter; b) Gattung der Hartflügler.

**sphéranthe** ⚘ (ßfĕ-rğ't) [grch.] s/m. Ballblume f, Korbblüthler-Gattung (Sphæranthus).

**sphère** (ßfăr) [grch.] s/f. 1. Ɑ math. Kugel, Sphäre. Syn. v. boule I. 2. Ɑ ast. a) (scheinbare) Himmelskugel: ~ droite gerade H., gerade Sphäre, wenn der Äquator den Horizont senkrecht schneidet; ~ oblique schiefe H., wenn der Ä. den H. schräg schneidet; ~ parallèle paralle'le H., wenn der Ä. mit dem H. zusammenfällt; b) Sphäre, körperlich dargestellte Himmelskugel; v. armillaire; c) Kreisbahn der Plane'ten. 3. Ɑ phys. ~ d'activité Wirkungskreis m (a. fig.). 4. fig. Sphäre, Bereich m, Geschäfts-, Wirkungs-, Denkkreis m; Umfang m der Macht, der Kenntnisse, des Tale'ntes xc.; (Lebens-)Stellung; sortir de sa ~ die Grenzen seiner Stellung überschreiten; cela est hors de sa ~, cela n'est pas de sa ~ das liegt außer dem Bereiche seiner Einsicht, F das geht über s-n Horizo'nt. 5. Ɑ zo. Sphära, Gattung der zweigehäusigen Schnecken. 6. Alchemie: ~ philosophale Herd m, auf welchem man den Stein der Weisen bereitete. 7. ⊙ Optik: Schleifschale.

**sphéricité** Ɑ (ßfe-rī-ßī-te') [sphère] s/f. sphärische Gestalt, Kugel-gestalt, -form, Rundung. [käfer (Sphæridium).

**sphéridie** Ɑ (~dī') [grch.] s/m. zo. Kugel-

**sphéridiote** Ɑ (Lnd. ßfe-rī-di-o't) [grch.] a. und ~s Ⓢb. s/m. pl. zo. kugelkäfer-artig(e Käfer). [taire I.

**sphérie** ⚘ (ßfĕ-rī') [grch.] s/f. = cucurbi-

**sphérique** Ɑ (ßfe-ri'k) [sphère] I. a. (nach dem s.) □ 1. (sphä'risch, kugel-förmig, -rund; auf die Sphäre, Kugel bezüglich, zur Kugel gehörig; die Kugellehre betreffend; v. quartier 18. 2. † math. = cube I., cubique. II. les S~s s/m. pl. Titel von Werken über die Lehre f/sg. von der Kugel. [(spiel)meister.

**sphériste** (ßfe-ri'ßt) [grch.] s/m. h.a. Ball-

**sphéristère** (ßfe-ri-ßtă'r) [grch.] s/m. h.a. Sphäriste'rium n, Ball-haus n, -platz.

**sphéristique** (ßfe-rī-ßti'k) [grch.] h.a. I. a. zum Ballspiele gehörig. II. s/f. Sphäri'stik, Ballspiel-kunst. [käfer (Sphærites).

**sphérite** Ɑ (ßfe-ri't) [grch.] s/m. zo. Rund-

**sphéroblaste** ⚘ (ßfe-rŏ-blă'ßt) [grch.] a. kugelkeimig.

**sphérocarpe** ⚘ (~kă'rp) [grch.] I. a. kugelfrüchtig. II. s/m. Kugelfrucht f. [köpfig.

**sphérocéphale** Ɑ (~ßĕ-fă'l) [grch.] a. kugel-

**sphéroédrique** Ɑ (ßfe-ro-ĕ-dri'k) [grch.] a. min. mit 3 senkrecht auf ea. stehenden Achsen.

**sphéroïdal, ~ale** Ɑ; m/pl. ~aux‖ (ßfe-ro-ĭ-dă'l, ~ō') [grch.] a. (nach dem s.) sphäroi'disch (fast kugelförmig, kugel-ähnlich).

**sphéroïde** Ɑ (ßfe-rŏ-ī'd) [grch.] s/m. 1. math. Sphäroi'd n (durch Umdrehung einer Ellipse um ihre kleine Achse entstehender kugel-ähnlicher Körper): ~ allongé längliches, ~ aplati abgeplattetes (gedrücktes) Sphäroi'd. 2. zo. Gattung der Knorpelfische pl. [sphäroi'disch.

**sphéroïdique** Ɑ (~o-ĭ-di'k) [grch.] a. math.

**sphéromachie** (Lnd. ßfe-rŏ-mă-schī') [grch.] s/f. h.a. 1. Ballspiel n. 2. Abhandlung über das Ballspiel.

**sphérome** Ɑ (Lnd. ßfe-ro'm) [grch.] s/m. zo. Kugel-Assel f (Sphæroma).

**sphéromètre** Ɑ (ßfe-rŏ-mæ'tr) [grch.] s/m. phys. Kugelmesser, Sphärome'ter n.

**sphérométrique** Ɑ (ßfe-rŏ-me-tri'k) [grch.] a. phys. sphärome'trisch, auf Kugelmessung bezüglich. [flechte f (Sphærophŏrum).

**sphérophore** ⚘ (~fŏ'r) [grch.] s/m. Ballen-

**sphérosidérite** Ɑ (ßfe-rŏ-ßi-dĕ-ri't) [grch.] s/f. min. Eisenspath m. [kugel-samig.

**sphérosperme** ⚘ (ßfe-rŏ-ßpă'rm) [grch.] a.

**sphérule** Ɑ (ßfe-rū'l) [lt. sphærŭla] s/f. 1. kleine sphä'rische Masse. 2. ⚘ Kugelfrucht der Kernpilze.

**sphérulite** Ɑ (ßfe-rū-li't) [sphérule] s/f. min. Sphäruli't m, Sphäroli'th m (Art glasiger Feldspath in Kugeln u. Körnern).

**sphex** Ɑ (Lnd. ßfækß) [grch.] s/m. zo. After-, Sand-wespe f (Sphex).

**sphiggure** Ɑ (L. ßfi-gū'r) s/m. zo. Sphiggu'rus, Gattung der Nagethiere: ~ épineux = coendou; ~ villeux = orico.

**sphincter** Ɑ (L. ßfĝ-ktă'r) [grch.] s/m. an. Schließmuskel.

**sphingide** Ɑ (ßfĝ-Gī'd) a. u. ~s Ⓢb. [grch.] s/m. pl. zo. sphinx-artig (v. sphinx 4), Schwärmer (Familie der Dämmerungsfalter).

**sphingole** ⚔ (ßĝ-gŏ'l) s/f. = espingole 1.

**sphinx** (L., Dup. 166, 204 und M-Cx. 72 u. 477: ßfĝkß; vor Kgld. vo. ßfĝgſ...) [grch.] s/m. († wie grch. s/f.) Sphinx f: 1. ägy'ptische Sphinx, Steinbild n eines Löwen mit Frauen-Kopf. 2. myth. theba'nische Sphinx, fabelhaftes Ungeheuer, welches ein Räthsel aufgab. 3. fig. räthselhafter Mensch; J. der in Räthseln spricht, der schwierige Fragen vorlegt; co. Gericht n, das man bestellt, weil man weiß, daß es nicht vorhanden ist. 4. Ɑ zo. Sphinx f, Schwärmer-(Schmetterlings-)Gattung.

**sphragistique** Ɑ (ßfră-Gī-ßti'k) [grch.] s/f. Sphragi'stik, Siegelkunde.

**sphygmique** Ɑ (ßfī-gmi'k) [grch.] a. méd. den Puls betreffend: art ~ Kunst f die Pulsschläge zu bestimmen.

**sphygmographe** Ɑ (ßfī-gmŏ-gră'f) [grch.] s/m. méd. Sphygmograph (Art Pulsmesser).

**sphygmologue** Ɑ (ßfī-gmŏ-lo'g) [grch.] s/m. méd. Sphygmolo'ge, J. der sich mit der Lehre vom Pulse beschäftigt.

**sphygmomètre** Ɑ (~mæ'tr) [grch.] s/m. méd. Pulsmesser, Instrument (v. pulsilogo).

**sphygmoscope** Ɑ (ßfī-gmŏ-ßko'p) [grch.] s/m. Sphygmosko'p n (Instrume'nt zur Bestimmung der Veränderungen des Pulses).

**sphyrène** Ɑ (ßfī-ræ'n) [grch.] s/f. zo. Meerhecht m (Sphyræna): ~ baracude Seehecht m (= bécune).

**spic** ⚘ (ßpik) [lt.] s/m. Spik(lawe'ndel) (Lavendŭla spica); herbe de ~ Spike f; huile de ~ Spik-öl n; v. essence 4.

**spica** Ɑ (ßpī-ka') [lt.] s/m. chir. Kornähren-Binde f (= épi I. 5).

**spicanard‖** Ɑ (ßpī-kă-nă'r) [lt.] s/m. phm. Spikena'rde f, Spicana'rdi f, indische wohlriechende Drogue (= nard indien).

**spiccato** ♪ (ßpī-ka-to', L. ~k-k~) [it.] adv. kurz abgestoßen, mit deutlicher Hervorhebung jedes einzelnen Tones (vgl. staccato u. pizzicato).

**spicifère** Ɑ (ßpī-ßī-fă'r) [lt.] a. 1. myth. ähren-tragend (von der Mine'rva). 2. zo. mit aufrecht stehendem Federbüschel; (paon) ~ (auch s/m.) japanischer Pfau mit aufrechtem Federbusche (Pavo muticus).

**spiciflore** ⚘ (~flŏ'r) [lt.] a. ährenblumig.

**spiciforme** Ɑ (~fŏ'rm) [lt.] a. ährenförmig.

**spicilège** Ɑ ↘ (ßpī-ßī-lĕ'G; L. ~ß'G) [lt.] s/m. Ährenlese f, Sammlung f, Spicile'gium n; S~ Auswahl f von Stellen oder Gedanken xc. aus noch ungedruckten Schriften.

**spickel** (ßpī-kæ'l) [S~ npr. des Verkäufers] s/f. (Jargon der Polytechniker) Salo'n-Degen m.

**Spickeren, a. ~ekren** (ßpī-k(')ræ'n) npr. m. Speicher(e)n n, dtsch.-lothr. Df.: les hauteurs de ~ die Speichererhöhen f/pl. bei Saarbrücken (den 6. August 1870 von den Deutschen erstürmt).

**spiculaire** Ɑ (ßpī-kū-lă'r) [lt.] I. a. (wurf-)spießförmig. II. s/f. ⚘ Spikula'ria (schimmel-artige Pilz-Gattung).

**spicule** Ɑ (ßpī-ku'l) [lt.] s/f. 1. ⚘ = épillet. 2. zo. Infuso'rien-Art.

**spiculé, ~e** ⚘ (ßpī-kū-le') [lt.] a. aus dichtsitzenden Ährchen bestehend, klein- und voll-ährig. [chen tragend, Ähr(ch)en-...

**spiculifère** ⚘ (ßpī-kū-lī-fă'r) [lt.] a. Ähr-

**spigéliacées** ⚘ (ßpī-Ge-li-a-ßĕ'Ⓢb) s/f. pl. Spigeliace'en (v. spigélie).

**spigélie** ⚘ (ßpī-Ge-lī'), ~èie (~Gæ'j) [Adrian van der Spi(e)g(h)el, belgischer Arzt, 16. Jh.] s/f. Spige'lia, Gentiane'en-Gattung, bsd. ~ anthelminthique wurmtreibende Spige'lia.

**spigéline** Ɑ (ßpī-Gĕ-li'n) s/f. chm. Spigeli'n n, Spige'lia-bitter n aus Wurzel u. Blättern der Spigelia anthelmintica.

**spilanthe** ⚘ (ßpī-lğ't) [grch.] s/m. Fleckblume f, Korbblüthler-Gattung (Spilanthus); = cresson de Para. [Nabel der Gräser.

**spile** ⚘ (ßpil) [grch.] s/m. Nabelfleck, Samen-

**spilite** Ɑ (ßpī-li't) [grch.] s/f. min. Spili't m, Blatter-, Mandel-stein m.

**spin‖** (ßpğ) s/m. Gärtnerei: Spinwein (Traubensorte aus der Gegend von Cahors).

**spina-bifida** Ɑ, pl. ~~ (ßpī-na-bī-fī-da') [lt.] s/m. path. Rückgrats-Spaltung f, angeborene Rückenmarks-Wassersucht.

**spinache** Ɑ (ßpī-nă'sch) [lt.] s/f. zo. Meerstichling m (Gasterostĕus spinachia).

**spinal, ~ale** Ɑ, m/pl. ~aux‖ (ßpī-nă'l; ~ō') [lt.] a. (nach d. s.) an. zum Rückgrate gehörig, in Zssg. Rückgrat-...: moelle ~ale Rückenmark n (= moelle épinière).

**spinarelle** Ɑ (ßpī-nă-ræ'l) [lt.] s/f. zo. Stachelkopf m, Fisch (Cephalacanthus spinarella).

Spÿcker. Stains (Seine)

Spincourt 1000. Montmédy



**spina-ventosa** ⊘, *pl.* ~~ (L. ßpi-na-wg̊-to-ſa', B. ~wæn~) [lt.] *s/m.* path. Winddorn (Art Knochengeschwulst).

**spinelle** ⊘ (ßpi-næ'l) [lt.] I. *s/m.* und *a.* min. Spine'll: ~ rouge, ~ rubis rother Spine'll, Rubi'n; ~ pléonaste schwarzer S., Eisen-S; ✱ rubis ~ blaßrother Rubi'n. II. *s/f.* ♀ 1. Spießgras *n* (Spinifex). 2. harter, doch nicht holziger Stachel, Dörnchen *n.*

**spinellé**, ~e ♀ (L. ßpi-næl-le') *a.* mit Dörnchen bedeckt.

**spinelline** ⊘ (ßpi-næl-li'n) *s/f.* min. Spinelli'n *m*, Titani't *m.*

**spinescence** ♀ (ßpi-næ-ßg̊'ß, L. ~ß-ß~) [lt.] *s/f.* Besetztsein *n* mit Dornen.

**spinescent**‖, ~e ♀ (ßpi-næ-ßg̊', ~g̊'t: L. ~ß-ß~) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) in Dornen übergehend, in dorn-artige Spitzen auslaufend.

**Spinette** (ßpi-næ't) *n.d b. f.* Spine'tta.

**spinicaude** ⊘ (ßpi-ni-kö'd) [lt.] *a.* dornschwänzig.

**spini-cérébraux** ⊘ (~ni-ße-re-brö'⊛b) [lt.] *s/m. pl.* zo. Hirn-rückenmarks-thiere *n. pl.*

**spinicorne** ⊘ (ßpi-ni-kö'rn) [lt.] *a.* dornförmig. [mit Dornen besetzt, dornig.

**spinifère** ⊘ (ßpi-ni-fä'r) [lt.] *a.* ♀ *u.* zo.

**spiniforme** ⊘ (~fö'rm) [lt.] *a.* dornförmig.

**spinigère** ♀ (~Çä'r) [lt.] *a.* = spinifère.

**Spinola** (ßpi-no-la') *npr. m.* Ambroise ~ Ambro'sius Spi'nola, span. Feldherr († 1630).

rue **Spinoza**, ~sa (beides: ßpi-no-ſa'), ~se (~nö'ſ) *npr. m.* Benedict ~ Spino'za, holl. Philosoph († 1677). 11. arr.

**spinosisme** ⊘, ~z~ (beides: ßpi-nö-ſi'ßm) *s/m.* phls. Lehre *f* des Spino'za.

**spinosiste** ⊘ (ßpi-nö-ſi'ßt) *s.* und *a.* phls. spinozi'stisch; Spinozi'st(in).

**spinthère** ⊘ (ßpg̊-tä'r) [grch.] *s/m.* min. Funken-erz *n*, Art Titani't. [funken-ähnlich.

**spinthéroïde** ⊘ (ßpg̊-te-rö-i'd) [grch.] *a.*

**spinthéromètre** ⊘ (~mæ'tr) [grch.] *s/m.* phys. Funkenmesser. [Funkensehen *n.*

**spinthéropie** ⊘ (~pi') [grch.] *s/f.* path.

**spinthrien**‖, ~ne (ßpg̊-tri-g̊', ~æ'n) *a.* (nach dem *s.*) obscöne Gegenstände darstellend: médailles ~nes Schandmünzen *f/pl.*

**spinule** ⊘ (ßpi-nü'l) [lt.] *s/f.* Dörnchen *n.*

**spinuleux**‖, ~se ♀ (ßpi-nü-lö', ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) fein-dornig.

**spioncelle** ⊘ (~g̊-ßæ'l) *s/m.* zo. Wasserpieper, Vogel (Anthus aquaticus) = farlousane.

**spipolette** ⊘ (ßpi-pö-læ't) *s/f.* zo. Wiesenpieper *m.* Vogel (Anthus pratensis).

**spiracule** ⊘ (ßpi-rä-kü'l) [lt.] *s/m.* zo. Athmungs-Luftloch *n* der Insekten.

**spiral** *m*, ~ale *f*; *m/pl.* ~aux (ßpi-rä'l; ~ö') [lt.] I. *a.*‖ (nur nach dem *s.*) ☐ spira'l, Spira'l-..., schnecken-, schrauben-förmig gewunden: ressort ~ Spira'lfeder *f*, Spira'le *f* in einer Taschen-uhr. II. ~ *s/m.* ⊛b = ressort ~; ~ réglant Spira'l-klammer *f*, -halter, Rückklöbchen *n* zum Reguliren. III. ~ale *s/f.* Spira'le, Spira'l-, Schneckenlinie; *advt.* en ~ale spira'lförmig.

**spiralé**, ~e ⊘ (ßpi-rä-le') *a.* schnecken-, spira'l-förmig.

**spiralifère** (ßpi-rä-li-fä'r) [lt.] *s/m.* Flieger, ein Kinder-Spielzeug, das sich durch daran befindliche, in Drehung gesetzte Flügel in die Luft erhebt.

**spiralité** ⊘ (ßpi-rä-li-te') [spiral] *s/f.* Spira'lförmigkeit.

**spiraloïde** ⊘ (ßpi-rä-lö-i'd) [lt.-grch.] *a.* ein wenig spira'lig: ⚔ canons à rayures ~s gezogene Kano'nen *f/pl.*

**spirant**‖, ~e ⊘ (ßpi-rg̊', ~g̊'t) [lt.] *a.* (nach *s.*) in Zssg. Hauch-...: *gr.* consonnes ~es Hauchlaute *m/pl.* (im Franz. s, z, ch, j, f, v, y).

**spiration**‖ ⊘ (ßpi-rä-ßig̊') [lt.] *s/f.* Theologie: Spiratio'n (Art und Weise des Ausgehens des heiligen Geistes von Vater und Sohn).

**Spire** (ßpir) I. *npr. f.* Speier *n*, Stadt in Rheinbayern. II. *npr. m.* Spirus, katholischer Heiliger (9. August). III. s~ [lt. spira] *s/f.* 1. gewundener oder gedrehter Körper in Gestalt einer Schnecke; ⊘ math. = hélice I. 1; (tour de) ~ einzelne Windung e-r Spirale oder Schneckenlinie. 2. ↘ Spira'l-linie (= spiral III.). 3. arch. schneckenförmig gewundener Pfuhl einer Säule. 4. zo. Gewinde *n* der Schnecken; ♀ Spira'lwindung; spira'lförmig gewundenes Orga'n.

rue Saint Spire 2. arr.

**spiréacé**, ~e ♀ (ßpi-re-a-ße') [lt.] *a.* und ~es ⓢb. *s/f pl.* spierstauden-artig(e Pflanzen).

**spirée** ♀ (ßpi-re') [lt.] *s/f.* Spierstaude, Spirä'a, Rosace'en-Gattung (Spiræa).

**spiréine** ⊘ (ßpi-re-i'n) [spirée] *s/f.* chm. Spiräi'n *n* (krystalli'nisches Pulver aus den Blüthen der Spiræa ulmaria).

**spiricule** ♀ (ßpi-ri-kü'l) [*dim.* von spire] *s/f.* spira'lförmig gewundenes Faserchen.

**Spiridion**‖ (ßpi-ri-di-g̊') *npr. m.* h.a. Spiri'dion, grch. Bischof (4. Jh.).

**spirifère** ⊘ (ßpi-ri-fä'r) [lt.] I. *a.* mit Spira'lwindungen. II. *s/f.* zo. Bohrmuschel-Gattung (Spirifer). [ra'lförmig.

**spiriforme** ⊘ (ßpi-ri-fö'rm) [lt.] *a.* spi-

**spirille** ♀ (ßpi-ri'l, Lnd. ~ri'j) *s/f.* = barbe-de-chèvre 1. [spira'lförmig.

**spirique** ⊘ (ßpi-ri'k) [spire II.] *a.* spi'risch,

**spirite** ✱ (ßpi-ri't) [lt. spiritus] *a.* und *s.* spirit(ual)i'stisch, auf Geister-Erscheinungen bezüglich; Spiriti'st (J. der an Geister-Erscheinungen glaubt); S~ Geist *m* eines jungen Mädchens, welcher dem Geliebten erscheint, im glchn. Romane von Gt.

**spiritisme** ✱ (ßpi-ri-ti'ßm) [spirite] *s/m.* Geister-Erscheinungs-Lehre *f* oder -Glaube, Spiriti'smus, Schwindel d. Geisterklopferei *f.*

**spiritiste** ✱ (ßpi-ri-ti'ßt) [spirite] *a.* und *s/m.* auf Geister-Erscheinungen bezüglich; Spiriti'st (Anhänger des Spiriti'smus).

**spiritomanie** ✱ (ßpi-ri-tö-mä-ni') [spirite, grch.] *s/f.* Wuth, Geister zu sehen.

**spiritoso** 𝅘𝅥 ↘ (ßpi-ri-to-ſo'; L. ~o-ſo') [it.] *adv.* munter, lebhaft.

**spiritrompe** ⊘ (~trg̊'p) [lt.] *s/f.* zo. spira'lförmig aufgerollter Schmetterlingsrüssel.

**spiritualisation**‖ (~tü-ä-li-ſä-ßg̊' ⊛) *s/f.* 1. † ⊘ chm. Vergeistigung, Entwässerung durch Destilli'ren. 2. *fig.* Vergeistigung.

**spiritualiser** ⊘ (ßpi-ri-tü-ä-li-ſe') [spirituel] ①a. I. *v/a.* 1. † chm. vergeistigen, durch Destilli'ren entwässern. 2. *fig.* vergeistigen. II. se ~ vergeistigt werden (*ant.* matérialiser).

**spiritualisme** ⊘ (ßpi-ri-tü-ä-li'ßm) [spirituel] *s/m.* 1. phls. Spirituali'smus (*ant.* matérialisme). 2. my'stische Lehre, Übertreibung der Spiritualitä't.

**spiritualiste** ⊘ (~li'ßt) [spirituel] *a.* (meist vor dem *s.*) und *s.* phls. spirituali'stisch; Spirituali'st(in) (*ant.* matérialiste).

**spiritualité** ⊘ (ßpi-ri-tü-ä-li-te') [spirituel] *s/f.* 1. Geistigkeit, geistige Natu'r, geistiges Wesen (*ant.* matérialité, † ↘ charnalité). 2. Spiritualitä't, inneres religiö'ses Leben; livre de ~ geistliches Buch; la nouvelle ~ der Mystizi'smus der M^me de Guyon und Fenelon's.

**spirituel** *m*, ~le *f* (ßpi-ri-tüæ'l, ~æ'l; ⊛) [lt.] I. *a.* (meist nach dem *s.*) ☐ 1. geistig, unkörperlich; auch übersinnlich (*ant.* matériel). 2. geistlich (*ant.* charnel, sensuel, corporel): cantique ~, concert ~ geistliches Lied, Konze'rt *n*; communion ~le Theilnahme *f* im Geiste an der Kommunio'n des Priesters; médecin ~, guide ~, père ~ Gewissens-arzt *m*, -rath *m*, Beichtvater *m*; v. retrait III. 7. 3. geistlich, kirchlich (*ant.* temporel). 4. sinnbildlich, un-eigentlich, geistlich (*ant.* littéral). 5. geistreich; sinnreich, witzig: Malerei: touche ~le geistvoller Pinsel. II. ~ *s/m.* 1. das Geistliche; geistliche Verrichtungen *f/pl.*; Seelsorge *f*, Kirchenwesen *n* (*ant.* temporel). 2. ~s *pl.* rl. Spiritua'len, Spiritua'l-Minori'ten (strenge Franziska'ner). 3. † *prêc.* v. rendre I. 5.

**spiritueux** (ßpi-ri-tü-ö') *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [lt.] I. *a.*‖ (nur nach dem *s.*) weingeisthaltig, spirituö's; *fig.* voll Feuer; eau ~se = alcoolat. II. ~ *s/m. pl.* ⊛b. geistige Getränke *n. pl.*, Spirituo'sen *n. pl.*

**spirituosité** (~e-ſi-te') [spiritueux] *s/f.* geistiger, Alkoho'l-Gehalt *m* eines Getränkes.

**spirivalve** ⊘ (ßpi-ri-wä'lw) [lt.] *a.* und ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. (Schnecken *f/pl.*) mit spira'lförmigen Häusern.

**spirlin**‖ (ßpir-lg̊') *s/m.* zo. Alandblecke *f*, Fisch (Cyprinus bipunctatus).

**spiroglyphe** ⊘ (ßpi-rö-gli'f) [grch.] *s/m.* zo. Wurmröhren-(Serpula-)Gattung *f* (Spiroglyphus).

**spirographe** ⊘ (ßpi-rö-grä'f) [grch.] *s/m.* zo. Meerpinsel, Wurmköcher, Fächerwürmer-Gattung (Spirographus). [förmig.

**spiroïde** ⊘ (ßpi-rö-i'd) [grch.] *a.* spira'l-

**spiromètre** ⊘ (ßpi-rö-mæ'tr) [lt.-grch.] *s/m.* méd. Athmungsmesser.

**spiropore** ⊘ (ßpi-rö-pö'r) [grch.] *s/m.* Geologie: Art fossi'ler Poly'p.

**spiroptère** ⊘ (ßpi-rö-ptä'r) [grch.] *s/m.* zo. Spiro'ptera *f*, Magenwurm, Fadenwürmer-Gattung.

**spirorbe** ⊘ (ßpi-rö'rb) [lt.] *s/m.* zo. Scheibenröhre *f*, Fächerwürmer-Gattung (Spirorbis).

**spiroyle** ⊘ (L. ßpi-rö-i'l) [spirée] *s/m.* chm. Spiroy'l *n*, Salicy'l *n.*

**spirule** ⊘ (ßpi-rü'l) [lt.] *s/f.* zo. Posthörnchen *n*, Mollu'sken-Gattung (Spirula).

**spirulier**‖ ⊘ (ßpi-rü-lie'; ⓢb) [spirule] *s/m.* zo. Thier *n* des Posthörnchens.

**spispouf** P ↘ (ßpi-ßpu'f) [dtsch. Spitzbube] *s/m.* Spitzbube (Vidocq lit. 271).

**spithame** ⊘ (ßpi-ta'm) [grch.] *s/f.* (B.), Lnd. ✣ *s/m.* h.a. Spanne *f* (Längenmaß der alten Griechen).

**Spitzberg** (Dup. 185, La. 2. Aufl. 151: ßpitß-bä'r‖, Larousse: ~bä'rk), auch ~en (~bär-Çæ'n) *npr. m.* le ~ Spi'tzbergen *n*, a'rktische Insel-Gruppe und Haupt-insel derselben.

**splur(r)e** ⊙ (ßpi-lü'r) *s/f.* Kohlenstaub *m.*

**spizaète** ⊘ (ßpi-ſä-æ't) [grch.] *s/m.* zo. Finken-Adler, Raubvögel-Gattung (Spizaëtus).

**splanchnique** ⊘ (ßplg̊-kni'k) [grch.] *a.* an. spla'nchnisch, die Eingeweide betreffend, in Zssg. Eingeweide-...; v. inversion 3.

**splanchnographie** ⊘ (ßplg̊-knö-grä-fi') [grch.] *s/f.* an. Eingeweide-Beschreibung.

**splanchnographique** ⊘ (~fi'k) [grch.] *a.* an. auf Eingeweide-Beschreibung bezüglich.

**splanchnologie** ⊘ (ßplg̊-knö-lö-Çi') [grch.] *s/f.* an. Eingeweide-Lehre.

**splanchnologique** ⊘ (~Çi'k) [grch.] *a.* an. auf Eingeweide-Lehre bezüglich.

**splanchnoscopie** ⊘ (ßplg̊-knö-ßkö-pi') [grch.] *s/f.* Eingeweide-Besichtigung.

**splanchnosquelette** ⊘ (ßplg̊-knö-ßke-læ't) [grch.] *s/m.* an. die Eingeweide umgebender Theil des Skeletts.

**splanchnotomie** ⊘ (ßplg̊-knö-tö-mi') [grch.] *s/f.* Eingeweide-Zergliederung.

**splane** ♀ (Lnd. ßplan) [lt.] *s/f.* Schirmmoos *n* (Splachnum).

**spleen** ↘ (Dup. 216: ßplin) [engl.] *s/m.* ld., Milzsucht *f*, Lebens-überdruß.

**spleen(it)ique** ↘ (ßpli-n(i-t)i'k), Montégut: ~é~(~ne~) *a.* = splénétique *u.* splénique 2.

**splénalgie** ⊘ (ßple-näl-Çi') [grch.] *s/f.* path. Milz-stechen *n*, -weh *n.*

**splendeur** (ßplg̊-dö'r) [lt. splendor] *s/f.* 1. poët. und st.s. (Licht-, Strahlen-)Glanz *m* (auch *fig.*). Syn. v. clarté Syn. 1. 2. *fig.* Herrlichkeit, Pracht: vivre avec ~ ein glänzendes Leben führen. Syn. v. magnificence.

**splendide** ☐ (ßplg̊-di'd) [lt. splendidus] *a.* 1. glänzend, herrlich, prächtig, splendi'd. 2. prachtliebend: être fort ~ großen Aufwand machen. Syn. v. magnifique I. 2.

**splénemphraxie** ⊘ (L., Lnd.: ßple-ng̊-frä-kßi'; Poit. ~ng̊~) [grch.] *s/f.* path. Milz-Verstopfung.



matériel
mis sot.

Spiritus promptus est, caro infirma
l'Esprit est prompt et la chair est faible



**splénétique** ⚇ (ßple-nĕ-ti'k) [grch.] *a.* und *s.* milzsüchtig, spleenig; Milzsüchtige(r).

**splénification** ‖ ⚇ (ßple-ni-fi-ka-ßiŏ')[grch.-lt.] *s/f.* = splénisation.

**splénique** ⚇ (ßple-ni'k) [grch.] *a.* 1. an. zur Milz gehörig. 2. path. milzsüchtig, mit dem Spleen behaftet. 3. méd. gegen Milzleiden anzuwenden.

**splénisation** ‖ ⚇ (ßple-ni-ſā-ßiŏ') [grch.] *s/f.* path. Verwandlung in milz-ähnliche Substa'nz (= splénification).

**splénite** ⚇ (ßple-ni't) [grch.] *s/f.* 1. path. Milz-Entzündung. 2. † an. (veine) ~ Milz-ader, rhm. Name der linken Vena basi'lica.

**splénius** ⚇ (L. ßple-ni-ū'ß) [grch.] *s/m.* an. Kopf- u. Hals-bausch-muskel, Kopfheber.

**splénocèle** ⚇ (ßple-nŏ-ßæ'l) [grch.] *s/f.* path. Milzbruch *m.* [*s/f.* an. Milzbeschreibung.

**splénographie** ⚇ (ßple-nŏ-gra-fi') [grch.]

**splénoïde** ⚇ (~i'd) [grch.] *a.* milz-ähnlich.

**splénologie** ⚇ (~lŏ-Ĝi') [grch.] *s/f.* an. Milzlehre. [Milz-Anschwellung.

**splénoncie** ⚇ (ßple-nŏ-ßi') [grch.] *s/f.* path.

**splénoparectame** ⚇ (Lnd. ßple-nŏ-pă-ræ-kta'm) [grch.] *s/f.* path. Milzvergrößerung.

**splénopathie** ⚇ (ßple-nŏ-pa-ti') [grch.] *s/f.* path. Milzkrankheit.

**splénotomie** ⚇ (ßple-nŏ-tŏ-mi') [grch.] *s/f.* Milz-zerschneidung, -schnitt *m.*

**Splugen** (ßplü-Ĝæ'n) *npr. m.* Splügen, schwz. Dorf und schwz.-it. Berg mit Alpenpaß.

**spode** (ßpod) *s/f.* 1. † ⚇ chm. rhm. (Zink-) Ofenbruch *m*, Galmei-flug *m*, Tu'tia, graues Nichts. 2. ⊙ weißgebranntes Elfenbein.

**spodite** ⚇ (ßpŏ-di't) *s/f.* min. weiße Vulka'n-asche. [min. Spodume'n, Tripha'n.

**spodumène** ⚇ ↘ (ßpŏ-dü-mæ'n) [grch.] *s/m.*

**spolétan** ‖, **~ane** (ßpŏ-lĕ-tă', ~a'n), auch **~in** ‖, **~ine** (~tă', ~i'n) *a.* (nach dem *s.*) und **S~** *s.* aus, Bewohner(in) von Spole'to, Spoleta'ner(in).

**Spolète** (ßpŏ-læ't) *npr. f.* Spole'to *n*, it. Stadt.

**spoliateur**, **~trice** (ßpŏ-li-a-tŏ'r, ~tri'ß) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) und *s.* (durch Betrug oder Gewalt) beraubend; räuberisch, Raub-...; Berauber(in), Plünderer.

**spoliatif**, **~ve** (~ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (L. nur *a/f.*) méd. entziehend: saignée ~ve Aderlaß *m* zur Verminderung der Blutmasse.

**spoliation** ‖ (ßpŏ-li-a-ßiŏ'ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. Beraubung, Raub *m*, Plünderung, Spolii'rung. 2. Postverwaltung: Unterschlagung der in Briefen enthaltenen Werthgegenstände.

**spolier‿** (ßpŏ-li-e') [lt. spoliāre] ①a. *v/a.* I. (auch *abs.*) ~ q. de qc. J. einer Sache durch Gewalt oder Betrug berauben. 2. Postverwaltung: in Briefen enthaltene Werthgegenstände unterschla'gen.

**spondaïque** ⚇ (ßpŏ-dă-i'k) [grch.] *a.* (nur nach *s.*) mét. sponde'isch, aus zwei Längen bestehend; vers ~ Sponda'ikus: a) Hexa'meter, dessen fünften Fuß ein Sponde'us statt eines Da'ktylus bildet; b) Vers aus lauter Sponde'en (= vers molossique). [tenspieler.

**spondaule** (ßpŏ-dŏ'l) [grch.] *s/m.* h.a. Flö-

**spondée** ⚇ (ßpŏ-de') [grch.] *s/m.* mét. Sponde'us (Versfuß aus zwei Längen).

**sponder‿** † (ßpŏ-de') [lt. spondēre] ①a. *v/a.* heirathen (Bou., *Menteurs* V. 12. 28).

**spondiacé**, **~e** ⚘ (ßpŏ-di-a-ße') [lt. spondias] *a.* und **~es** ⓢb. *s/f. pl.* monbi'nbaum-artig(e Pflanzen); vgl. monbin.

**spondylarthrocace** ⚇ (~lăr-trŏ-ka'ß) [grch.] *s/f.* path. Knochenfraß *m* des Rückgrates.

**spondyle** ⚇ (ßpŏ-di'l) [grch.] *s/m.* 1. an. † Wirbel-bein *n.* 2. zo. a) Klappmuschel *f* (Spondўlus); b) Rollenschröter, Holzkäfer-Gattung (Sphondўlis). [bel-Entzündung.

**spondylite** ⚇ (~di-li't) [grch.] *s/f.* path. Wir-

**spondylocace** ⚇ (ßpŏ-di-lŏ-ka'ß) [grch.] *s/f.* path. Leiden *n* der Rückenwirbel.

**spondylolithe** ⚇ (~di-lŏ-li't) [grch.] *s/m.* (Cpl.), *s/f.* (B., Lnd.) Geologie: Wirbelstein *m*, versteinerter Fisch-wirbel; auch: zwischen den Fächern der Ammoni'ten befindliche Steinbildung.

**spondylopathie** ⚇ (ßpŏ-di-lŏ-pa-ti') [grch.] *s/f.* = spondylocace.

**spondylozoaires** ⚇ (ßpŏ-di-lŏ-ßŏ-ă'r ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Wirbelthiere *n. pl.*

**spongiabilité** ⚇ (ßpŏ-Ĝi-a-bi-li-te') [lt. spongia] *s/f.* Fähigkeit aufzusaugen.

**spongiaire** ⚇ (ßpŏ-Ĝi-ă'r), *a.* **~é**, **~ée** (~e') [lt.] *a.* u. **~aires** *s/f. pl.* (L. *s/m. pl.*), oder **~ées** *s/f. pl.* ⓢb. meerschwamm-artig(e Gewächse *n. pl.*).

**spongieux** ‖, **~se** ⚇ (ßpŏ-Ĝiö', ~ö'ſ; ⓢ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. schwammicht: os ~ = ethmoïde. 2. weich wie Schwamm.

**spongiforme** ⚇ (~Ĝi-fŏ'rm) [lt.] *a.* schwammförmig. [schwamm *m* (Spongilla).

**spongilie** ⚘ (ßpŏ-Ĝi'j) [lt.] *s/f.* Süßwasser-

**spongine** ⚇ (ßpŏ-Ĝi'n) *s/f.* chm. Spongi'n *n* (Faserstoff des Badeschwammes).

**spongiocarpé**, **~e** ⚘ (ßpŏ-Ĝi-o-kăr-pe') [lt.] *a.* und **~es** ⓢb. *s/f. pl.* schwammfrucht-algen-artig(e Gewächse *n. pl.*).

**spongiole** ⚘ (ßpŏ-Ĝi-o'l) [lt.] *s/f.* Schwammwülstchen *n* der Wurzeln, der Samen, der Stengel.

**spongio-piline** ⚇, *pl.* ~-~s (ßpŏ-Ĝi-o-pi-li'n; ⓢb) [lt.] *s/f.* chir. Kompre'sse aus Watte und Schwamm. [Schwammigkeit.

**spongiosité** ⚇ (ßpŏ-Ĝi-o-ſi-te') [lt.] *s/f.*

**spongite** ⚇ (ßpŏ-Ĝi't) [lt.] I. *a.* schwammartig. II. *s/f.* Schwammstein *m*: a) Geologie: versteinerter Meerschwamm; b) min. schwamm-artig porö'ser Stein. [-artig.

**spongoïde** ⚇ (~gŏ-i'd) *a.* schwamm-ähnlich,

**spontané** *m*, **~e** *f*, † *a.* **~e** *m* (ßpŏ-tă-ne') [lt. spontanĕus] I. *a.* (nach *s.*) 1. freiwillig, aus eignem Antriebe handelnd; weitS. plötzlich, un-erwartet; jupon ~ Unterrock *m* mit Reifen zum Schieben. 2. ⚇ Physiologie, méd.: von selbst oder ohne äußere Veranlassung od. Einwirkung erfolgend, sponta'n; ⚘ wild wachsend; génération ~e Ur-zeugung *f* (= hétérogénie). II. ~ *s/m.* ⚇ phls. freiwillige Thätigkeit (Renan).

**spontanéité** (ßpŏ-tă-ne-i-te') *s/f.* Freiwilligkeit; ohne äußere Einwirkung erfolgende Selbstbestimmung, Unmittelbarkeit, Spontaneitä't.

**spontanément** (ßpŏ-tă-ne-mă'ⓖg) *adv.* von spontané (v. ds. I.). [hétérogéniste.

**spontépariste** ⚇ (ßpŏ-tĕ-pă-ri'ßt) *s/m.* =

**Spontini** (ßpŏ-ti-ni') *npr. m.* Gaspard ~ G. Sponti'ni, it. Komponi'st (1778—1851).

**sponton** ‖ (ßpŏ-tŏ') *s/m.* 1. id. (= esponton; L.); v. pique I. 1. 2. ⚇ zo. Narwal, See-Einhorn *n* (Monŏdon monocĕros).

**sporade** (ßpŏ-ră'd) [grch. „zerstreut"] I. *a.* (L. nur *a/f. pl.*) ⚇ † ast. zerstreut liegend (= sparsile; Poit. nur ~s *s/f. pl.* zerstreut liegende Sterne *m/pl.*). II. **S~s** *npr. f/pl.* ⓢb. Spora'den: a) griechische einzeln liegende Inseln (*ant.* Cyclades); b) S~s de l'Océanie austra'lische vereinzelte Inseln.

**sporadicité** ⚇ (ßpŏ-ră-di-ßi-te') *s/f.* méd. Spora'disch-sein *n* einer Krankheit.

**sporadique** ☐ ⚇ (ßpŏ-ră-di'k) [grch.] *a.* spora'disch, vereinzelnd auftretend (bsd. von Krankheiten; *ant.* endémique, épidémique).

**sporadosidère** ⚇ (ßpŏ-ră-do-ßi-dă'r) *s/m.* eisenhaltiger Meteo'rstein.

**sporange** ⚘ (ßpŏ-ră'Ĝ) [grch.] *s/m.* (L., B., Poit., Cpl.); Lnd. *s/f.* sowie **~idie** (~ră-Ĝi-di') *s/f.* Außenhaut *f* der Moosbüchsen.

**sporangidion** ‖ ⚘ (ßpŏ-ră-Ĝi-di-ŏ') [grch.] *s/m.* Innenhaut *f* der Moosbüchsen; auch: Säulchen *n* der Moosbüchsen. [chen *n.*

**sporangiole** ⚘ (~Ĝi-o'l) *s/m.* Brutbehälter-

**spore** ⚘ (ßpŏr) [grch.] *s/f.* (L., Cpl., Poit.), *s/m.* (B. Lnd.) (Samen-)Keimkorn *n* der Kryptoga'men (= séminule).

**sporidie** ⚘ (~ri-di') [grch.] *s/f.* Sporenhülle mit zerstreut liegenden Sporen (= sporule).

**sporifère** ⚘ (ßpŏ-ri-fă'r) [grch.-lt.] *a.* Keimkörner tragend (= sporophore).

**sporocarpe** ⚘ (ßpŏ-rŏ-kă'rp) [grch.] *s/m.* Keimfrucht *f*, Frucht *f* der Kryptoga'men.

**sporocyste** ⚘ (~ßi'ßt) [grch.] *s/f.* Keimhülle.

**sporophore** ⚘ (~fŏ'r) [grch.] *a.* = sporifère.

**sporose** ⚘ (ßpŏ-rŏ'ſ) [spore] *s/f.* Reifen *n* und Ausstreuen *n* der (Samen-)Keimkörner der Kryptoga'men.

**sporotame** ⚘ (ßpŏ-rŏ-ta'm) [grch.] *s/m.* Keimboden der Kryptoga'men.

**sport** (ßpŏrt) [engl.] *s/m.* Sport, Belustigung im Freien mit sogenannten noblen Passio'nen, (bsd. Jagd, Wettrennen &c.).

**sporte** (ßpŏrt) [it. sporta] *s/f.* (Lnd.), *s/m.* (B., Cpl.) Bettelkorb *m* der Kapuzi'ner von Binsen. [auf den Sport bezüglich.

**sportif**, **~ve** * (ßpŏr-ti'f, ~i'w) [sport] *a.*

**sportsman** (ßpŏrt-ßmă'n; L. ~ßm~) [engl.] *s/m.* (*pl.* **~men**, ~mæ'n) id. (spr. ßpŏ'rtß-măn), Sport-Liebhaber; ꜰ jouer au ~ aufreiten. [des Sports, bsd. der Wettrennen.

**sportsmanie** ꜰ (ßpŏrt-ßmă-ni') *s/f.* Mani'e

**sportule** (ßpŏr-tü'l) [lt. sportŭla, vgl. sporte] *s/f.* 1. h.a. bei den Römern: (Bettel-)Korb *m*, -Körbchen *n*; weitS. Geschenk *n*, Gabe an Arme. 2. rhm. Geschenke *n. pl.* an Richter &c. (L.). [= sporidie.

**sporule** ⚘ (ßpŏ-rü'l) [*dim.* von spore] *s/f.*

**sporuligère** ⚘ (ßpŏ-rü-li-Ĝă'r) [lt.] *a.* mit zerstreut liegenden Sporen versehene Sporenhüllen tragend.

**spot** (ßpŏⓢ) [engl. „Stelle"] *s/m.* wallo'nisches Sprichwort (v. Dejardin, *Dict. des spots*, Liège 1863). [espoulinage).

**spoulage** ⊙ (ßpu-la'Ĝ) *s/m.* Spulen *n* (=

**spoule** ⊙ (ßpūl) *s/f.* Spule (= espo(u)le).

**spoulin** ‖ ⊙ (ßpu-lă') [*dim.* von spoule] *s/m.* Spulchen *n.*

**spouliné** ✿ (ßpu-li-ne') *s/m.* ~ de l'Inde [id., Kleiderstoff.

**S.P.Q.R.** v. sigle.

**sprat** (L. ßprăt) *s/m.* = sprot.

**Sprée** (ßpre) *npr. f.* la ~ die Spree, Nebenfluß der Havel (Nord-Deutschland).

**Spréewald** (ßpre-wă'ld) *npr. m.* le ~ der Spreewald (preußische Provinz Brandenburg).

**spréewaldien** ‖, **~ne** (ßpre-wăl-diă', ~diæ'n) *a.* (nach *s.*) und **S~(ne)** *s.* aus dem Spreewalde, Bewohner(in) des Spreewaldes, Spreewälder(in). [*s/f.* = espringal(l)e.

**springalle** † ⚔ (ßprĕ-gă'l), **~rde** (~gă'rd)

**springflower** (ßpring-flă-ū'r) [engl.] *s/m.* extrait ~ id. (spr. ßpri'nᵍ-flau-ᵉʳ), ein aus Frühlingsblumen bereiteter Wohlgeruch.

**sproposito** (ßprŏ-po-ſi-to'; L. ~po-ſi-to') [it.; lt. ex proposito] *s/m.* (*pl.* ~i) unpassende Äußerung, Ungereimtheit *f* (= mal-à-propos). [als Köder dienende Walhaut *f.*

**sprot, sprat** (L. ßprŏt, ßprăt) *s/m.* Fischerei:

**spruce-beer**, ohne *pl.* (L. ßpru-ßs-bi'r; Lnd. ßprüß-bi'r) [engl.] *s/f.* Sprossenbier *n* (= sapinette 3, pruce).

**spumaire** ⚘ (ßpü-mă'r) [lt spuma] I. *a.* schaum-artig. II. **~s** ⓢb. *s/m. pl.* Schaumschwämme. [(= écume 2).

**spume** ⚇ (ßpüm) [lt.] *s/f.* méd. Schaum *m*

**spumescent** ‖, **~e** ⚇ (ßpü-mæ-ßă', ~ă't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) schaumicht, schaum-artig.

**spumeux** ‖, **~se** ⚇ (ßpü-mö', ~ö'ſ) [lt. spumōsus] *a.* (nach *s.*) 1. schaumig, schaumbedeckt. 2. schaum-, schwamm-ähnlich (L.).

**spumigène** ⚇ (ßpü-mi-Ĝæ'n) [lt.-grch.] *a.* myth. schaumgeboren (Beiname der Venus).

**spumillon** ‖ ✿ (ßpü-mi-jŏ') *s/m.* id., schweres, meist schwarzes Seidenzeug.

**spumosité** ⚇ (ßpü-mo-ſi-te') [lt.] *s/f.* schäumender Zustand. [v. S I. 3 e.

**Spurius** (ßpü-ri-ü'ß) *npr. m.* id., röm. Name;

**Spurzheim** (Larousse: ßpür-ßæ'm) *npr. m.* Spurzheim, dtsch. Arzt († 1832).

**sputateur** (ßpü-ta-tŏ'r) [lt.] I. *a/m.* spukkend. II. *s/m.* ⚇ zo. Speier, Spucker, Gecko-(Eidechsen-)Art (Gecko sputātor).

**sputation** ‖ ⚇ (ßpü-tă-ßiŏ') [lt.] *s/f.* path. (Aus-)Speien *n*, Spucken *n.*

**S.Q.** v. S I. 3 i.

**squadroniste** (L. ßkōā-drŏ-ni'ßt) [it.] *s/m.* rl. Kardina'l, der es im Konkla've mit keiner Partei' hält.
**squale** ⚲ (L., M-Cz. 183: ßkōāl) [lt. squalus] *s/m.* zo. Hai(fisch) (Squalus): ~ bleu Riesen-H. (S. carcharias); v. glauque II. 2.
**squale-renard**‖, *pl.* ~s-~s (~rĕ-nā'r; Ⓢb) *s/m.* Art Haifisch. [Kuchen.
**squalette** (ßkōā-læ't) *s/f.* provN. Art dünner
**squaleur** * (ßkōā-lŏ'r) [lt. squalor] *s/f.* Schmutz *m*, Unsauberkeit.
**squalide** (ßkōā-li'd) I. [lt. squalĭdus] *a.* schmutzig. II. [squale] *a.* u. ~s Ⓢb. *s/m. pl* haifisch-artig(e Fische). [Unreinlichkeit.
**squalidité** * (ßkōā-li-di-te') [squalide] *s/f.*
**squamaire** ♀ (ßkōā-mā'r) [lt.] *s/f.* Schuppenflechte (Squamāria).
**squame** ⚲ (L., Maigne 127, Lnd.: ßkōam) [lt. squama] *s/f.* Schuppe.
**squamell(ul)e** ♀ ↘ (ßkōā-mæ-lü'l, ~mæ'l) [lt.] *s/f.* Schüppchen *n*.
**squameux**‖, ~se ⚲ (ßkōā-mŏ', ~ő'ʃ) [lt. squamōsus] *a.* (nach *s.*) schuppig, schuppicht, mit Schuppen bekleidet, schuppenförmig.
**squamifère** ⚲ (ßkōā-mi-fā'r) [lt.] zo. I. *a.* schuppig. II. ~s Ⓢb. *s/m. pl.* schuppige Repti'le *n. pl.* [penblüthig.
**squamiflore** ♀ (ßkōā-mi-flō'r) [lt.] *a.* schup-
**squamifolié**, ~e ♀ (ßkōā-mi-fo-li-e') [lt.] *a.* schuppenblätterig. [schuppenförmig.
**squamiforme** ♀ (ßkōā-mi-fŏ'rm) [lt.] *a.*
**squamipède** ⚲ (ßkōā-mi-pæ'd) [lt.] *a.* zo. schuppenfüßig. [zo. Schuppenflosser.
**squamipennes** (~pæ'n Ⓢb) [lt.] *s/m. pl.*
**squammeux**‖, ~se, & ⁺⁄₊ (A., Lnd.: ßkōam-mŏ', ~ő'ʃ; nach M-Cz. 71, 183: ßkōā-~) *a.* (nach dem *s.*) = squameux, &.
**squamoderme** ⚲ (ßkōā-mŏ-dæ'rm) [lt.] *a.* und ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. mit Schuppen bedeckt, Schuppenfische. [Schüppchen *n*.
**squamule** ⚲ (ßkōā-mü'l) [lt. squamŭla] *s/f.*
**squamuleux**‖, ~se ⚲ (ßkōā-mü-lŏ', ~ő'ʃ) [squamule] *a.* (nach dem *s.*) kleinschuppig.
**square** * (L., Poit.: ßkōār; Maigne 127: ßkōār; F ßkœr) [engl.] *s/m.* id. (fr. Place), Garten-Anlage *f* auf einem öffentlichen Platze.
**squarreux**‖, ~se ♀ (M-Cz. 183: ßkōa-rŏ', ~ő'ʃ; L. ßkōar-r~) [lt. squarrōsus] *a.* (nach dem *s.*) weit ausgesperrt.
**squatine** ⚲ (L. ßkōā-ti'n) *s/f.* zo. Meerengel *m*, Gattung der Knorpelfische.
**squattage** (ßkōā-ta'G) [engl.] *s/m.* id., Ansiedelung auf Ländern außerhalb der Grenzen des vermessenen Landes in Amerika und Australien.
**squatter** (ßkōā-tæ'r) [engl.] *s/m.* id. (spr. ßkōŏ't-t'r), Hinterwäldler in Amerika; Heerdenbesitzer auf noch nicht vermessenen Landstrichen in Australien. [Indianerweib.
**squaw** (ßkōaw) *s/f.* id., nord-amerikanisches
**squelette**, Pau. ~ète (beides: ßkĕ-læ't; Dup. 103 P provS. ẞ-ßk~) [grch.] *s/m.* 1. Knochen-Gerüst *n*, Skele'tt *n*, Gerippe *n* (auch *fig.* magere Perso'n); ⚓ = carcasse 5. 2. ↘ weitS. Tod *m* (weil man denselben als Skelett darstellt).
**squelettique** (ßkĕ-læ-ti'k) *a.* auf das Skele'tt bezüglich, in Zsfg. Skele'tt-...; maigreur ~ skele'tt-artige Magerkeit.
**squelettiser**_ ⚲ (ßkĕ-læ-ti-ʃe') ①a. se ~ *r/pr.* sich einkapseln (vom Fötus, bei Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter).
**squelettoïde** ⚲ (ßkĕ-læ-to-i'd) [grch.] *a.* gerippartig. [*s/f.* Skele'tt-Lehre.
**squelettologie** ⚲ (ßkĕ-læ-tŏ-lŏ-Gi') [fr.-grch.]
**squelettopée** ⚲ (~pe') [fr.-grch.] *s/f.* Kunst, Skele'tte zu präpari'ren, Skeletopöi'e.
**squidam** (ßki-dā'm, auch ~da') [Schiedam *n*, holl. Stadt] *s/m.* Schiedam, Art holl. Schnaps.
**squille** ⚲ (L., Lnd.: ßkil; B. ßkīj) [lt.] *s/f.* 1. zo. Heuschreckenkrebs *m*, Krebs-Gattung (Squilla); auch Garna't *m* (Palæmon S.). 2. ~ de la baleine Walfisch-Assel (Cyāmus ceti). 3. ♀ ~ rouge Meerzwiebel, Zwiebel der gemeinen Meerzwiebel (Scilla maritĭma).

**squilliaire** ⚲ (ßki-lĭā'r, Lnd. ~i-l~; Ⓢb) [lt.] *a.* u. ~s Ⓢb *s/m. pl.* zo. heuschreckenkrebs-artig(e Krebse). [esquinancie.
**squinancie** ⚲ (ßkĭ-ng-ßī') [grch.] *s/f.* =
**squine** ♀ (ßkin) *s/f.* = esquine 2, china I.
**squinque** (ßkĭk) *s/m.* = scinque.
**squirr(h)e** ⚲ (M-Cz. 198, Poit.: ßkir) [grch.] *s/m.* path. Ski'rrhus, bösartige Drüsen-Verhärtung.
**squirr(h)eux**‖, ~se ⚲ (ßki-rŏ', ~ő'ʃ) [squirr(h)e] *a.* (nach dem *s.*) path. bösartiger Drüsen-Verhärtung angehörend, skirrhö's.
**squirr(h)osarque** ⚲ (ßki-rŏ-ßā'rk) [grch.] *s/f.* path. skirrhöse Verhärtung des Zellengewebes.
**squirr(h)osité** ⚲ (ßki-ro-ʃi-te') *s/f.* (Zustand *m*) bösartige(r) Drüsen-Verhärtung.
**SS.** *abr.* = Sa Sainteté, Sa Seigneurie.
**S.S.E.** *abr.* = sud-sud-est.
**S.S.O.** *abr.* = sud-sud-ouest.
**SS PP.** *abr.* = saints Pères Kirchenväter.
**st** (ßt; Ls. 2. Aufl. 300: „soufflé non prononcé") *int.* id., bst!; he!; faire ~ schweigen.
**St.** = saint.
**Staal** (Dup. 216, Larousse: ßtal; Ls. 2. Auflage 18: ßtāl) *npr.* Marguerite Delaunay, baronne de ~ id., Vertraute der Herzogin du Maine, Verfasserin von Memoiren († 1750).
**stabat (mater)** (L., Ls. 2. Aufl. 243: ßtā-bāt-ma-tā'r) [lt.] *s/m.* (*pl.* des ~) rl. Sta'bat(-Ma'ter *n*) *n*, lt. Passionshymne, die mit: „*Stabat mater dolorosa*, &" beginnt.
**Stables**‖ (ßta-bl')*npr/sg.* h.a. Sta'biä *n.sg.*, Stadt in Kampa'nien, durch den Vesuv zum Theil verschüttet (79 nach Chr.).
**stabilisation**‖ * (ßtā-bi-li-ʃā-ßĭō') *s/f.* feste Begründung, Stabili'rung.
**stabiliser**_ * (ßtā-bi-li-ʃe') [lt. stabĭlis] ①a. *v/a.* fest begründen, stabili'ren.
**stabilisme** * (ßtā-bi-li'ßm) [stable] *s/m.* Festhalten *n* am Hergebrachten, Stabilitä'ts-Syste'm *n*, Stabili'smus (= système stabiliste).
**stabiliste** * (ßtā-bi-li'ßt) I. *a.* (nach dem *s.*) am Hergebrachten festhaltend; auf Stabili'smus bezüglich: système ~ = stabilisme. II. *s/m.* Anhänger des Stabilitä'ts-Syste'ms.
**stabilité** (ßtā-bi-li-te') [lt. stabilĭtas] *s/f.* 1. Beständigkeit (auch *fig.*); Bestand *m*, Festigkeit, Dauer(haftigkeit), Stabilitä't (auch *mr. part*; *ant.* progrès 4). 2. beständiger Aufenthalt oder Wohnsitz *m*. 3. ⚲ Mechanik: Stand-festigkeit, -fähigkeit.
**stablat**‖ (ßtā-bla'; Ⓢb) [lt. stabŭlum] *s/m.* Stallwohnung *f* im Gebirge (bsd. auf den Alpen) während des Winters.
**stable** ☐ (ßta'bl) [lt. stabĭlis] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. fest, dauerhaft (mehr gbr. solide). 2. *fig.* beständig (auch vom Wetter), dauernd; standhaft, zuverlässig. 3. ⚲ Mechanik: standfest, stabi't; v. équilibre 1. Syn. v. durable.
**stabulation**‖ (ßtā-bü-lā-ßĭō') [lt.] *s/f.* agr. Stall-Einrichtung; ~ (permanente) Aufenthalt *m*, Fütterung &c. des Viehes im Stalle; Stallfütterung.
**staccato** 𝅘𝅥 (L. ßtāk-ka-to') [it.] *adv.* und *s/m.* id., kurz abgestoßen; Stakka'to(spiel *n*) *n* (vgl. pizzicato, martelé I., spiccato).
**Stace** (ßtāß) *npr. m.* h.a. Sta'tius, lt. Dichter (1. Jh. nach Chr.).
**stachide**, ~yde ♀ (Dup. 228, Lnd., M-Cz. 432: ßtā-ki'd) [grch.] *s/f.* (Cpl. ~ide *s/m.*) ⁺⁄₊ = stachys.
**stachys** ♀ (Dup. 228, 236, M-Cz. 432: ßtā-ki'ß) [grch.] *s/f.* Ziest *m*, Roß-nessel, -polei' *m*, Lippenblüthler-Gattung (Stachys) = éplaire (v. épi I. 2).
**stade** (ßtād) [grch.] *s/m.* Sta'dium *n*: 1. h.a. Bahn zum Wettlaufe. 2. h.a. Längenmaß im Alterthum, in Griechenland etwa 576 Fuß (180 Meter). 3. ⚲ einzelner Abschnitt im Verlaufe einer Krankheit, auch weitS. von anderen Dingen.

**stading(ue)** (beides: ßtā-dĭ'g) *a.* und S~ *s/m.* stettländisch; Ste'dinger, Stettländer (Friesenstamm; als ketzerisch verfolgt u. vernichtet 1234).
**stadiodrome** ⚲ (ßtā-di-o-drō'm) [grch.] *s/m.* h.a. Wettläufer in der Rennbahn.
**stadmane** ♀ (ßtā-dma'n) *s/f.* Eisenholz *n*, Sapindace'en-Gattung (Stadmannia).
**Staël-Holstein**‖ (Ls. 2. Aufl. 15: ßtāl-ōl-ßtĭ'; Dup. 216, M-Cz. 86: ßtāl~) *npr. m.* Germaine Necker, baronne de ~ id., fr. Schriftstellerin (1766—1817).
**Staffa** (ßtā-fa') *npr. f.* Sta'ffa *n*, hebridische Insel (v. Fingal).
**Staffarde** (ßtā-fā'rd) *npr. f.* Staffa'rda *n*, Abtei und Dorf (Piemont); Schlacht 1690.
**stage** *s/m.* I. (ßtaG) [b.l. stagium vom lt. stāre] (Zeit *f* der) pflichtmäßige(n) Anwesenheit *f* in einer amtlichen Stellung, um sich dadurch gewisse Rechte zu erwerben; ~ libre Probe-jahr *n*, -zeit *f*. II. (ßtēdG) [engl.] 1. Munitio'ns-Wagen, 2. ehm. Post-, Pack-wagen bsd. des (fürstlichen) Hofes.
**stagiaire** (ßtā-Gĭā'r) [stage I.] *a.* 1. zur pflichtmäßigen Anwesenheit(s-Frist) gehörig, sie betreffend: période ~ pflichtmäßige Anwesenheits-Perio'de. 2. (auch *s/m.*) seiner pflichtmäßigen Anwesenheit genügend(er Referenda'r &c.).
**stagier**‖ (ßtā-Gĭe'; Ⓢb) [stage I.] *s/m.* rl. ehm. beim Gottesdienste im Stifte pflichtmäßig anwesender Stiftsherr. [St. in Macedonien.
**Stagire** (ßtā-Gi'r) *npr. f.* h.a. Stagi'ra *n*,
**stagirite** (ßtā-Gi-ri't) *a.* und S~ *s.* h.a. aus, Bewohner(in) von Stagi'ra; le S~ der Stagiri't, Aristo'teles.
**stagnal**, ~ale ⚲; *m/pl.* ~aux‖ (ßtā-gnā'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) in Sümpfen lebend oder wachsend, Sumpf-...
**stagnant**‖, ~e (L., M-Cz. 415: ßtā-gng', ~g'̃t) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) stehend (von Gewässern), stockend (von Körpersäften &c.), stagni'rend (auch *fig.*); sumpfend; *fig.* ✿ flau.
**stagnatile** (~gna-ti'l) [lt.] *a.* v. chevalier I. 8.
**stagnation**‖ (L., Dup. 123: ßtā-gnā-ßĭō'; nach Domergue provS. auch ~ŋā~) [lt.] *s/f.* id., Stehen *n* der Gewässer, Stockung der Säfte &c., Stagni'ren *n* (auch *fig.*).
**stagner**_†↘ (L. ßtā-gne', Poit. ⁺⁄₊ ~ŋie') [lt. stagnāre] ①a. *v/n.* stagni'ren (*rét.* v. Dm. p.)
**stagnicole** ⚲ (L. ßtā-gni-kō'l) [lt.] *a.* in stehenden Gewässern lebend oder wachsend, in Zsfg. Sumpf-...
**stagnon**‖ ✿ (L. ßtā-nĭō') *s/m.* = estagnon.
**Stahl** (Larousse: ßtāl) *npr. m.* 1. George-Ernest ~ Georg Ernst Stahl, dtsch. Arzt († 1734). 2. Schriftsteller-Name von Hetzel.
**stahlianisme** ⚲ (ßta-lĭa-ni'ßm) *s/m.* Syste'm *n* Stahl's.
**stahlien**‖, ~ne (ßta-lĭē', ~lĭæ'n) *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* sta'hlisch; Anhänger Stahl's.
**Stains**‖ (ßtĕ) *npr. m.* id. *n*, Dorf mit Schloß bei Paris (Seine). [ll.] *a.* tropfstein-artig.
**stalactiforme** ⚲ (ßtā-lā-kti-fŏ'rm) [grch.-
**stalactite** ⚲ (ßtā-lā-kti't) [grch.] *s/f.* (B. ⁺⁄₊ *s/m.*) 1. Stalakti't *m*, Kalksinter *m*, von den Wänden herabhängender Tropfstein *m* (vgl. stalagmite). 2. path. ~s osseuses knochige Auswüchse *m/pl.* [artig, Stalakti't-...
**stalactitique** ⚲ (~kti-ti'k) *a.* stalakti'ten-
**stalagmite** ⚲ (ßtā-lā-gmi't) [grch.] *s/f.* (B. ⁺⁄₊ *s/m.*) min. Stalagmi't *m*, durch niederfallende Tropfen am Boden einer Höhle sich bildender Tropfstein *m* (vgl. stalactite).
**stalagmitide** ♀ (ßtā-lā-gmi-ti'd) *s/f.* id., Guttife'ren-Gattung.
**stalagmitique** ⚲ (~gmi-ti'k) *a.* min. stalagmi't-artig, zu den Stalagmi'ten gehörig.
**Stalimène** (ßtā-li-mæ'n) *npr. f.* Stalime'ne *n*, das alte Le'mnos *n*.
**stalle** (ßtāl) [dtsch.] *s/f.* († *s/m.*) 1. rl. Chor-, Klapp-stuhl *m* in einer katho'lischen Kirche (= forme 9, † chaise de chœur): ~s hautes, ~s basses obere, untere Chor-

stühle *m/pl.* 2. thé. Sperrsitz(-Bille't *n*) *m*: ~ d'orchestre Parque't-platz *m.* 3. Stuhl *m*, Sessel *m.* 4. ~ volante Abtheilung für die Pferde, Art Plankenverschlag *m* in Ställen. [ziehend, hemmend.

**staltique** ✠ (ßtāl-ti'k) [grch.] *a.* zusammen-

**Stamboul** (ßtą-bu'l) [türk. cor. aus grch.] *npr. m.* Sta'mbul *n*, türkischer Name von Konstantino'pel.

**stamenais** ⚓ (ßtā-mnä'ⓢb) [grch.] *s/m.pl.* provS. Sitzer und Auflanger der Spanne bei Galeeren. [dischee Wollenstoff.

**stamette** ⚫ (ßtā-mä't) *s/f.* id., Art holländ.

**staminaire** ♀ (ßtā-mi-nä'r) [lt.] *a.* durch Staubfäden entstanden, Staubfäden-...

**staminal**, ~**ale** ♀; *m/pl.* ~**aux**‖ (ßtā-mi-nā'l; ~ō') [lt. stamen] *a.* (nach *s.*) zu den Staubfäden gehörig, in Zssg. Staubfäden-...

**stamine** ♀ ↘ (ßtā-mi'n) *s/f.* = étamine.

**staminé**, ~**e** ♀ (ßtā-mi-ne') [lt. stamen] *a.* mit Staubfäden versehen.

**stamineux**‖, ~**se** ♀ (ßtā-mi-nö'ⓢa. ~ö'ß) [lt.] *a.* (nach *s.*) mit sehr langen Staubfäden. [fäden tragend.

**staminifère** ♀(ßtā-mi-ni-fä'r)[lt.]*a.* Staub-

**staminiforme** ♀ (ßtā-mi-ni-fö'rm) [lt.] *a.* staubfädenförmig.

**staminode** ♀ (~no'd) [lt.-grch.] *s/m.* staubgefäß-artiges Anhängsel. [Staubgefäß.

**staminule** ♀ (ßtā-mi-nü'l) *s/f.* anhangendes

**stampe** ✠ (ßtąp) [dtsch.] *s/f.* min. Aderkluft.

**stampille** ↘ (ßtą-pi'j) *s/f.* = estampille.

**stance** (ßtąß) [it.] *s/f.* mét. Stanze, (Reim-) Strophe (= couplet 2); ~s *pl.* Gedicht *n. sg.* in Stanzen.

**stancenure** ⊙ (ßtą-ß'nü'r) *s/f.* Bergbau (belgisch): Thürstock-geviere *n* im Streckengewiere.

**stanceur** ⊙ (ßtą-ßö'r) *s/m.* Bergbau (belgisch) = étançonneur. [(belgisch): verstopfen.

**stancher**‖ ⊙ (ßtą-sche') ①a. *v/a.* Bergbau

**stançon**‖ ⊙ (ßtą-ßą') *s/m.* Bergbau (belgisch): Thürstock bei der Streckenzimmerung (v. étançon 2). [-stange.

**stangue** (ßtąg) [dtsch.] *s/f.* bl. Anker-ruthe,

**stanguette** 𝅗𝅥 (ßtą-gä't) [stangue] *s/f.* Strich *m* zwischen zwei Takten (= barre 5).

**stanhope** (Lnd. ßtā-no'p) [S~ (sprich ßtä'-näp), Name des Erfinders, Engländer († 1816)] *s/f.* (presse à la S)~ Stanhope-Presse (die erste eiserne Hand-Buchdruck-Presse).

**Stanislas** (Dup. 199: ßtā-ni-ßla'ß) *n.d.b.m.* Stanislaus, bsd. ~ Leczinski, Schwiegervater Ludwig's XV., König von Polen, dann Herzog v. Lothringen († 1766).

**stannage** ⊙ (ßtā-na'G) [lt. stannum] *s/m.* Färberei: Eintauchen *n* in eine Zinn-auflösung, Zinnbeize *f.*

**stannate** ✠ (ßtā-na't, L. ~n-n~) [lt. stannum] *s/m.* chm. zinnsaures Salz.

**stanneux**‖, ~**se** ✠ (ßtā-nö', ~ö'ß; L. ~n-n~) [lt. stannum] *a.* (nach dem *s.*) chm. zinnhaltig, in Zssg. Zinn-...: oxyde ~ Zinnoxydu'l *n*; sel ~ Zinn-oxydu'l-salz *n.*

**stannides** ✠ (ßtā-ni'd, L. ~n-n~ⓢb) [lt.] *s/m. pl.* chm., min. Zinn-Erze *n. pl.*

**stannifère** ✠ (ßtā-ni-fä'r, L. ~n-n~) [lt.] *a.* min. zinnhaltig, in Zssg. Zinn-...

**stannine** ✠ (ßtā-ni'n, L. ~n-n~) [lt. stannum] *s/f.* chm. Zinn-kies *m.*

**stannique** ✠(ßtā-ni'k, L. ~n-n~)[lt.] *a.* chm. Zinn-...: acide ~ Zinn-säure *f*; oxyde ~ Zinn-oxy'd *n*; sel ~ Zinn-oxy'd-salz *n.*

**stannoso-potassique** ✠, *pl.* ~-~s‖ (ßtā-nö-ßo-pō-tā-ßi'k, L. ~n-n~ß-ß~) *a/m.* (nach *s.*) chm. sel ~-~ Kali-Zinn-oxydu'l-salz *n.*

**stanpandant** † (ßtą-pą-dą'ⓢg) [ce temps pendant, Régn., *Satire* XI. 292] *adv.* indessen; P ~ que ... während.

**stant**‖ ⚓ (ßtą) *s/m.* zweijähriger Walfisch.

**Stanz** (Ls. 2. Aufl. 380: ßtąß) *npr. m.* Stanz *n*, schweizerischer Ort (Unterwalden).

**stanze** (ßtąß) [it.] *s/f.* Stanze, Zimmer im Vatica'n, von Raphael gemalt. [Steigbügel *m.*

**stapède** (ßtā-pä'd) *s/m.*, *a.* ~**ie** (~pi') *s/f.* an.

**stapédien**‖ ✠ (ßtā-pe-dią') [lt. stapes] *a.* (nach dem *s.*) *u. s/m.* an. (muscle) ~ Steigbügel-muskel.

**stapélie** ♀ (ßtā-pe-li'), ~**èle** (~pä'l) [Stapel, bsd. Arzt] *s/f.* Aaspflanze (Stapelia).

**stapendant**‖ P (ßtā-pą-dą') *adv.* = stanpandant (Sd.).

**staphisaigre** ♀ (ßtā-fi-ßä'gr) [grch.] *s/m.* scharfer Rittersporn, Läusekraut *n* (Delphinium staphisagria) v. dauphinelle I. 1; = herbe oder mort aux poux.

**staphisain**‖ ✠ (L. ßtā-fi-ßą') *s/m.* chm. Staphysai'n *n* (im Samen des Rittersporns enthaltene gelbliche Substanz; vgl. delphinine).

**staphyiagre** ✠ (ßtā-fi-lā'gr) [grch.] *s/m.* chir. Zäpfchenzange *f.* [chen *n* im Munde.

**staphyle** ✠ (ßtā-fi'l) [grch.] *s/f.* an. Zäpf-

**staphyléacées** ♀ (ßtā-fi-le-a-ße'ⓢb) *s/f. pl.* pimpernußbaum-artige Pflanzen.

**staphylée** ♀ (ßtā-fi-le') [grch.] *s/f.* Pimpernuß-baum *m*, -strauch *m* (Staphylæa pinnāta) = nez-coupé.

**staphylier**‖ ♀ (ßtā-fi-lie'; ⓢb) [grch.] *s/m.* Pimpernuß-strauch (Staphylæa).

**staphylin**‖, ~**e** ✠ (ßtā-fi-lą', ~i'n) [grch.] I. *a.* (nach dem *s.*) an. das Zäpfchen betreffend, in Zssg. Zäpfchen-... II. ~ *s/m.* zo. Raubkäfer (Staphylinus).

**staphylite** ✠ (ßtā-fi-li't) [grch.] *s/f.* path. Zäpfchen-Entzündung (= cionite).

**staphylôme** ✠ (ßtā-fi-lō'm) [grch.] *s/m.* path. Staphylo'm *n*: 1. Wucherung *f* der Häute des Aug-apfels. 2. Vorfall des Augensternes (= staphylose).

**staphyloplastie** ✠ (ßtā-fi-lō-plā-ßti') [grch.] *s/f.* chir. Zäpfchenbildung.

**staphylor(r)aphie** ✠ (beides: ßtā-fi-lō-rā-fi') [grch.] *s/f.* chir. Zäpfchen-naht.

**staphylose** ✠ (ßtā-fi-lō'ß) [grch.] *s/f.* = staphylôme 2.

**staphylotome** ✠(ßtā-fi-lō-tō'm)[grch.] *s/m.* chir. Instrume'nt *n* zum Zäpfchenschnitt.

**staphylotomie** ✠ (ßtā-fi-lō-tō-mi') [grch.] *s/f.* chir. Zäpfchenschnitt *m.*

**staples**‖ ⊙ (ßtā'pl), **stappes**‖, **staps**‖ (beides: ßtāp) [belgisch] *s/f. pl.* Versatz *m/sg.* (meist kleine Kohlen) bei der Kohlengewinnung.

**starie** ⚫ ⚓ (ßtā-ri') [lt., it. stare] *s/f.* ehm. (am mittelländischen Meere) meist ~s *pl.* Liege-Tage *m/pl.* (= jours de planche; vgl. surestarie); (droit de) ~ Liege-Geld *n.*

**staroste** (ßta-rō'ßt; Lnd. ßtā~) [poln.] *s/m.* Staro'st, ehm. Land-, Kreis-hauptmann in Polen. [Gebiet eines Staro'sten).

**starostie** (~rō-ßti') *s/f.* Starostei' (Würde,

**stase** ✠ (Lnd. ßtāß) [grch.] *s/f.* path. Stillstand *m*, Stockung von Säften.

**stat.** ☐ *abr.* = statut.

**statère** (ßtā-tä'r) h.a. I. [grch.] (s. gleichs. ~ter) *s/m.* State'r, grch. Silber- und Gold-münze, letztere etwa 5 Thlr. II. *s/f.* [lt. statēra] Schnellwage bei den alten Römern (vgl. peson 1).

**stathmétique** ✠ (ßtā-tme-ti'k) [grch.] *s/f.* Anwendung der Maße und Gewichte.

**stathouder** (Poit., Lnd., L.: ßtā-tu-dä'r; Fe., Dup. 215, M-Cz. 40, 383: ~tū'dr) [holl.] *s/m.* Stadhouder (spr. ßtā't-hau-d'r), ehm. Statthalter der Republik der vereinigten 7 Provi'nzen von Holland.

**stathoudérat**‖ (~dē-ra') *s/m.* Statthalterei *f*, Statthalter-amt *n*, -schaft *f* (v. stathouder).

**stathoudérien**‖, ~**ne** (~dē-rią', ~iä'n) I. *a.* (nach dem *s.*) statthalterisch, zur Statthalterschaft gehörend. II. *s.* Anhänger(in) der Statthalterschaft. — (v. stathouder).

**statice** ♀ (ßtā-ti'ß) [lt.] *s/f.* Grasnelke, Plumbagine'en-Gattung (Statice).

**statif**, ~**ve** ✠ (ßtā-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) (fest)stehend: h.a. camp ~ Standquartier *n*, -lager *n.*

**statilégie** * ↘ (ßtā-ti-lē-Gi') [lt.] *s/f.* Kunst schnell lesen zu lernen.

**station**‖(ßtā-ßią ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. ✠ Physiologie: (Aufrecht-)Stehen *n*; la ~ de l'homme est bipède der Mensch steht auf zwei Füßen. 2. Stillstand *m*, kurzer Aufenthalt, Rast an e-m Orte; Ort *m* des Aufenthalts, Stand-, Rast-ort *m* bsd. auf Reisen, Statio'n; faire ~ ausruhen, einkehren. 3. Droschken-Halteplatz *m.* 4. Eisenbahn *r.*: Statio'n, Anhalte-Punkt *m*: v. chef 3; ~ intermédiaire, ~ de passage Zwischen-St.; ~ de jonction Anschluß-, Verbindungs-St.; ~ de tête, ~ de rebroussement Kopf-(Anfangs- oder End-)St.; ~ pour l'alimentation Wasser-St. 5. Stand-Punkt *m*, -Ort *m* zu trigonometrischen Messungen. 6. rl. bei den Katholiken: a) Statio'n (Kirche, Kapelle *r.*, nach welcher man, um Ablaß zu erhalten, beten geht): faire ses ~s seine Betfahrten halten, seine Statio'nen machen; donner une ~ à un prédicateur einem Prediger eine Kirche zu den Advents- oder Fastenpredigten anweisen; b) bei einer Statio'n verrichtetes Gebe't; c) Mittwochs- und Freitags-Fasten *n*, welches nur bis 10 Uhr dauerte. 7. h.a. Grenzposten *m*; Schildwache; Post-Statio'n; ~s lacustres Pfahlbauten *pl.* (v. lacustre I. 3). 8. ✠ ast. scheinbarer Stillstand eines Plane'ten; ♀ Stand-ort *m* einer Pflanze; ♀ u. zo. Stillstand *m* in der Entwickelung. 9. ⚓ Statio'n: a) Meeresstrich, der einigen Kriegsschiffen zum Kreuzen angewiesen wird, behufs Beschützung des eigenen Handels *r.*; b) Aufenthalt von Kriegsschiffen in einem solchem Meeresstriche: être en ~ auf Statio'n liegen; c) Gesammtheit der zu diesem Zweck vereinigten Kriegsschiffe.

**stationnaire** (ßta-ßiō-nä'r ⓢ; L., Poit. ßtā-ßi-ō~) [station] I. *a.* (nur nach d. *s.*) ☐ stillstehend (auch ast. von Plane'ten), statio'när; *fig.* être ~ auf demselben Punkte stehen bleiben, keine Fortschritte machen; path. fièvres ~s Stand-, Jahr aus Jahr ein herrschende Fieber *n.pl.*; h.a. *a. s/m.* ↘ (soldat) ~ Schildwache *f*: ⚓ vaisseau ~ = II. 4. II. *s/m.* 1. Statio'ns-beamter, -vorsteher einer Telegra'phenstatio'n. 2. Anhänger des Hergebrachten, Neuerungsfeind. 3. rl. ehm. Statio'ns-Dia'konus. 4. ⚓ Wacht-, auch allgemein: Statio'ns-Schiff *n.*

**stationnale** (~nā'l) [lt.] *a/f.* (nach dem *s.*) rl. bei den Katholiken: (église) ~ Statio'ns-, Betfahrts-kirche (vgl. station 6 a).

**stationnement**‿ (~n'mą') *s/m.* Stehenbleiben *n*, (An-)Halten *n* (bsd. von Fuhrwerken); (point de) ~ Haltepunkt.

**stationner**‿ (~ne') [station] ①a. *v/n.* stehen (bleiben), halten, statieni'rt sein (bsd. von Fuhrwerken, Schiffen *r.*).

**statique** ✠ (ßtā-ti'k) [grch.] I. *a.* sta'tisch; phys. v. électricité 1, électro-~; état ~ Zustand *m* e-s Organi'smus, in s-r Ruhe betrachtet; *ant.* v. dynamique I. II. *s/f.* Sta'tik, Gleichgewichts-Lehre: ~ des fluides = hydrostatique II.; ~ chimique Lehre vom Gleichgewichte der che'mischen Verbindungen (auch Titel eines Werkes von Berthollet); ~ des fluides aériformes = aérostatique II. 1.

**statisticien**‖, ~**ne** (ßtā-ti-ßti-ßią', ~ßiä'n) [statistique] *s.* Stati'stiker(in), Z. der sich mit Stati'stik beschäftigt.

**statistique** (ßtā-ti-ßti'k) [grch.] I. *a.* (nach dem *s.*) stati'stisch. II. *s/f.* Stati'stik: a) Wissenschaft, welche aus fortgesetzten, auf Zählungen gestützten Beobachtungen die staatlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse einer beurtheilenden Berechnung unterwirft) = arithmétique politique; b) genaue Beschreibung oder Verhältnisse eines Staates; ~ médicale Ausweis *m* über Lebe-, Krankheits-, Geburts-fälle, Epidemi'en *r.*; ~ morale Mora'l-St.; ~ mortuaire Ausweis der Sterbefälle, Mortalitä'ts-Stati'stik (v. obituaire II.).

**statistiquer**‿ * (ßtā-ti-ßti-ke') ①a. *v/n.* stati'stische Beobachtungen machen.

**statmeistre** Lnd.; B.~**er** (Lnd. ßtāt-mā'ßtr) [dtsch.] *s/m.* ehm. Stadtmeister (Bürgermeister) in Straßburg (= stettmestre).

**statuaire** (ſtä-tü-ǟ'r) [statue] I. *a.* Bildsäulen oder Sta'tuen betreffend, zu Bildsäulen gehörig, passend, geeignet; Bildsäulen-..., Sta'tuen-..., Bildhauer-...: colonne ~ Stand-bildsäule *f*; marbre ~ Bildhauer-Ma'rmor *m*. II. *s/m.* Bildhauer, J. der Sta'tuen verfertigt (bſd. von den Bildhauern des Alterthums). **Syn.** v. sculpteur. III. *s/f.* Bildhauer-, Standbild-kunst (bſd. h.a.).

**statue** (ſtä-tü', Dup. 103 ⁘ P provS. ſtä~) [lt. statŭa] *s/f.* 1. Bildsäule, Standbild *n*, Sta'tue: v. équestre 2; ~en marbre Ma'rmor-Sta'tue; ~ en grandeur naturelle B. in Lebensgröße; ~ grecque allgemein jede beinahe ganz nackte B.; ~ hydraulique wasserspeiende B.; ~ romaine nach römischer Art drapi'rte oder bewaffnete St.; ~ sacrée Heiligenbild *n*; *fig.* ne pas bouger plus qu'une ~ unbeweglich bleiben; droit comme une ~ kerzengerade. 2. *fig.* F unbelebte, regungslose, kalte Perso'n; Ma'rmorbild *n*. *Hom.* statue & v. statuer; statut; statu (quo).

**statuefier** *⁗ (~tü-fi-e')①a. *v/a.* ~q. J-m e-e Bildsäule setzen (*Figaro* 21/10. 1867.).

**statuer** (ſtä-tü-e') [lt.] ①a. *v/a.* bestimmen, festsetzen, an-, verordnen; *abs.* ~ sur qc. Bestimmungen treffen über et. [artig.

**statuesque** * (~æ'ſt) [statue] *a.* sta'tuen-

**statuette** (ſtä-tü-æ't) [statue] *s/f.* id., Standbildchen *n*, kleine Sta'tue; weitS. jede kleinere Bildhauer-Arbeit.

**statuomanie** * (ſtä-tü-ö-mä-nī') [lt.-grch.] *s/f.* Mani'e Sta'tuen zu errichten.

**statu quo** F, *pl.* ~~ (Fe., Lnd., L.: ſtä-tü-ko') [lt.] *s/m.* bisheriger Zustand, *Sta'tus quo*; *adv. in statu quo* (in~), wie bisher: laisser les choses in ~, maintenir le ~ die Sachen beim Alten lassen. *Hom.* v. statue.

**stature** (ſtä-tü'r) [lt. statūra] *s/f.* (Leibes-) Größe; Körperbau *m*, Wuchs *m*, Statu'r.

**Syn.** *stature* ne désigne que la hauteur du corps; *taille* ajoute à cette idée celle de la forme, de la coupe, de la configuration. [v. madame 5.

**status quo** (ſta-tū-ko') *s/m.* = statu quo;

**statut** ‖ (ſtä-tü'; *pl.* ⓢb) [lt. statūtum] *s/m.* 1. drt. ↘ Gesetz *n*, Satzung *f*, Verordnung *f*: ~s personnels auf Perso'nen, ~s réels auf Grundstücke bezügliche Verordnungen *f/pl.*; le ~ personnel Gesammtheit *f* der auf Perso'nen, le ~ réel der auf Grundstücke bezüglichen Verordnungen; in England: von den 3 Staatsgewalten angenommenes Gesetz; *abs.* le S~ konstitutione'lles Gesetz ehm. des Königreichs Sardi'nien, jetzt Italiens; weitS. Verfassung *f*. 2. Statu't *n*, für eine Gesellschaft, eine Einrichtung geltendes Grundgesetz; ~s généraux (*abr.* stat.) Grundgesetze *n. pl.* der Logen. *Hom.* v. statue. [mäßig: droit ~ Statu'tenrecht *n*.

**statutaire** ☐ (ſtä-tü-tǟ'r) [lt.] *a.* statu'ten-

**Staubbach** ‖ (Ls. 2. Aufl. 184: ſto-bä'k) *npr. m.* Staubbach, schwz. Wasserfall (Bern).

**Stauffacher** (Ls. 2. Aufl. 184: ſto-fä-kǟ'r) *npr. m.* id., Mitbegründer der schwz. Freiheit (um 1307) (Schiller, Wilhelm Tell).

**staurolâtre** (ſto-rö-lā'tr) [grch.] *s/m.* rl. Kreuz-anbeter: a) nestoria'nische Sekte in Arme'nien, 5. sc.; b) † *iro.* Katholi'k.

**staurolithe** ♉ (ſto-rö-li't) [grch.] *s/m.* min. 1. = staurotide. 2. = harmotome.

**staurophylax** (ſto-rö-fi-lä'kſ) [grch.] *s/m.* alte Christenheit: Kreuzbewahrer (Name des Patriarchen von Jerusalem, der das Kreuz Christi in Verwahrung hatte).

**staurotide** ♉ (ſto-rö-ti'd) [grch.] *s/f.* min. Stauroli'th *m*, Granati't *m* (= staurolithe 1).

**Ste-...** *abr.* = Sainte-...

**steam(er)** (ſti-mǟ'r, L. ſti-mö'r: ſtim), **steamboat** (Poit. ſtim-bö't) [engl.] *s/m.* Dampf-boot *n*, -schiff *n*; Dampfer: ~ à hélice Schrauben-D. [Post-Dampfer.

**steamer-poste**, *pl.* ~s-~ (ſti-mǟr-pö'ſt) *s/m.*

**stéarate** ♉ (ſte-ä-rä't) [grch.] *s/m.* chm. talg-, steari'n-saures Salz.

**stéarat(ol)é**, ~e ♉ (ſte-ä-ra-t(ö-l)e') [grch.] *a.* u. *s/m.* phm. (Pflaster *n*) aus Talg und Öl (= stéarolé).

**stéarine** (ſte-ä-ri'n) [grch.] *s/f.* Steari'n *n*, Talgfett *n*. [getaucht.

**stéariné**, ~e * (ſte-ä-ri-ne') *a.* in Steari'n

**stéarinerie** * (ſte-ä-ri-n'ri') *s/f.* Steari'n-Fabri'k. [ri'n-Fabrika'nt.

**stéarinier** ‖ (ſte-ä-ri-nie'; ⓢb) *s/m.* Stea-

**stéarique** ♉ (~ri'k) [grch.] *a.* chm. acide ~ Talg-, Steari'n-säure *f*; bougie ~ Steari'n-kerze *f*.

**stéarol** ♉ (ſte-ä-rö'l) [grch.] *s/m.* phm. Talg und Öl *n* als Bindemittel für Arzneistoffe.

**stéarolé** ♉ (~rö-le') *s/m.* phm. = stéaratolé.

**stéarone** ♉ (ſte-ä-ro'n) *s/f.* chm. Stearo'n *n* (Zersetzungsprodukt der Steari'nsäure).

**stéaroptène** ♉ (~rö-pta'n) [grch.] *s/f.* chm. Stearopte'n *n* (fester Bestandtheil der äthe'rischen Öle; vgl. élæoptène). [min. Talkschiefer.

**stéaschiste** ♉ (L. ſte-ä-ſchi'ſt) [grch.] *s/m.*

**stéatique** ♉ (ſte-a-ti'k) *s/f.* min. gestoßener Speck- oder Talk-stein, Ta'lkum *n*.

**stéatite** ♉ (ſte-a-ti't) [grch.] *s/f.* Bild-, Speck-, Talg-stein *m* (= agalmatolit(h)e).

**stéatiteux** ‖, ~se ♉ (ſte-a-ti-tö', ~ö'ſ) [stéatite] *a.* (nach dem *s.*) 1. bildsteinhaltig. 2. aus Bildstein geschnitzt.

**stéatocèle** ♉ (ſte-a-tö-ſæ'l) [grch.] *s/f.* path. Speckhoden-, Fett-bruch *m*.

**stéatomateux** ‖, ~se ♉ (ſte-a-tö-ma-tö', ~ö'ſ) *a.* (nach *s.*) path. speckgeschwulst-artig.

**stéatôme** ♉ (ſte-a-tö'm) [grch.] *s/m.* path. Speckgeschwulst *f*.

**stéatopyge** ♉ (~tö-pi'ĝ) [grch.] *s/f.* 1. Speck-steiß *m*. 2. Hottento'ttin mit Specksteiß.

**stéatorrhée** ♉ (L. ſte-a-tör-re') [grch.] *s/f.* = séborrhagie.

**stéatose** ♉ (ſte-a-tö'ſ) [grch.] *s/f.* path. Fettbildung (bſd. krankhafte).

**stéchas** ♀ (L. ſte-ka'ſ) [grch.] *s/m.* = stæchas.

**Steenkerque** (ſtg-kǟ'rk) *npr. f.* = Steinkerque. [id., fr. Stadt (Nord).

**Steenvoorde** (Larousse: ſtæn-wo'rd) *npr. m.*

**steeple-chase**, *pl.* ~-~(s) (Ls. 2. Aufl. 11: ſtipl-tſchǟ'ſ; L. ſti-pls-tſchǟ'ſ; Poit. ~tſchǟ'ß; ⓢb) [engl.] *s/m.* Reitkunst id. (spr. ſti'pl-tſcheß), Art Wettrennen mit Hindernissen, auch Kirchthurm-, Hürden-rennen *n* (= course au clocher; *ant.* course plate); F *fig.* (a. bloß steeple) Schlittschuhlaufen *n*.

**steeple-chaser** * (ſtipl-tſchæ-ſe') [engl.] I. *v/a.* ①a. ein Steeplechase mitmachen. II. *s/m.* J. der ein St. mitmacht.

**stégane** ♉ (ſtē-ga'n) [grch.] *a.* zo. pied ~ Ruderfuß *m* der Vögel mit 4 ganz verbundenen Zehen.

**stéganographe** ♉ (ſtē-gä-nö-grä'f) [grch.] *s/m.* Geheimschreibekünstler (= cryptographe).

**stéganographie** ♉ (~grä-fī') [grch.] *s/f.* Geheimschreibekunst (= cryptographie).

**stéganographique** ☐ ♉ (~fi'k) [grch.] *a.* in Geheimschrift: écriture ~ Geheimschrift *f*.

**stéganopode** ♉ (ſtē-gä-nö-po'd) [grch.] *a.* u. ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. mit Schwimmhäuten, Schwimmhäutler, Ruderfüßler (Vögel).

**stégnose** ♉ (ſtē-gnö'ſ, Lnd. ſtǟ~), L. ste~ (ſtǟ~) [grch.] *s/f.* méd. Zusammenziehung der Gefäße, daher Verhinderung der Absonderungen.

**stégnotique** ♉ (Dup. 230, M-Cz. 415: ſtē-gnö-ti'k), L. ste~ (ſtǟ~) [grch.] *a.* méd. zusammenziehend (= astringent).

**stégoptère** ♉ (ſtē-gö-ptǟ'r) [grch.] *a.* und ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. (Dachflügler, Netzflügler) mit dachförmig liegenden Flügeln.

**Stein** ‖ (ſtg) *npr. m.* Freiherr vom Stein, preußischer Minister († 1831).

**steinberg** ‖ (nach M-Cz. 454: ſtg-bǟ'r) *s/m.* Steinberger (Kabine'tts-)Wein (Erckmann-Chatrian).

**steinbock** (L. ſtg-bö'k) [dtſch.] *s/m.* zo. Steinbock (Capra Ibex) = bouquetin.

**Steinbourg** ‖ (ſtg-bū'r) *npr. m.* Steinburg *n*, früher Steinberg *n*, elsässisches Dorf bei Zabern.

**Steinbrunn** (ſtg-brü'n) *npr. m.* ~-le-Bas und ~-le-Haut Nieder- und Ober-Steinbrunn *n*, dtſch. Dörfer im Elsaß, bei Mülhausen.

**steinérien** ‖, ~ne ♉ (ſtæ-nē-rĭǧ', ~ĭä'n) [Steiner, dtſch. Mathematiker] *a.* u. *s/f.* math. (surface) ~ne Steiner'sche Ku'rvenfläche.

**Steinheil** (ſtæ-næ'l) *npr. m.* Charles ~ id., deutscher Physiker (1801—1870).

**Steinkerque** (L., Larousse: ſtg-kǟ'rk) *npr. f.* Steenkerk *n*, belg. Flecken (Hennegau) = Steenkerque: ehm. cravate à la ~, auch *s/f.* une s~ (nachlässig umgeschlagenes) Zipfelhalstuch.

**stélage** (ſtē-la'ĝ) [grch.] *s/m.* ehm. drt. a) Korn-, Scheffel-zoll; b) im Fürstenthum Bouillon: Salzsteuer *f*. [Kornzoll-pächter.

**stélagier** ‖ (~lä-ĝie'; ⓢb) [stélage] *s/m.* ehm.

**stèle** (ſtǟl) [grch.] *s/f.* 1. arch. Stele (obeli'sken- oder säulenschaft-artiges Grabmal aus einem einzigen Steine). 2. h.a. Schandsäule in manchen Städten Griechenlands.

**stélégraphie** ♉ (ſtē-lē-grä-fī') [grch.] *s/f.* Stelographi'e, Schreiben *n* von Inschriften auf Säulen.

**Stella** (ſtǟ-la') *n.d.b. f.* id., bſd. Beiname von Hester Johnson, der Geliebten Swift's († 1728).

**stellaire** ♉ (M-Cz. 405: ſtǟl-lǟ'r, F ſtǟ-l~) [lt. stella] I. *a.* 1. ast. und ♀ auf die Sterne bezüglich, in Zſſg. Stern(en)-...; ast. jour ~ Stern(en)-Tag *m* (aus der Beobachtung der täglichen Umdrehung des Fixstern-Himmels bestimmte Zeit); mehr gbr. jour sidéral (v. spectre 4). 2. sternförmig. II. *s/f.* ♀ Sternmiere, Karyophylle'en-Gattung (Stellāria).

**Stelle** (ſtæl) *n.d.b. f.* Ste'lla.

**stellère** (ſtǟl-lǟ'r), ~érine (~lē-ri'n) *s/f.* 1. ♀ Stelle'ra, Sperlingskopf *m*, Thymele'en-Gattung (Stellēra). 2. zo. nordische Meerkuh, Borkenthier *n* (Rytina).

**stelléride** ♉ (ſtǟl-lē-ri'd) [lt. stella] I. *a.* ♀ sternförmig. II. ~s ⓢb. *s/m. pl.* (Cpl., B., Boi.) zo. See-sterne.

**stellifère** ♉ (ſtǟl-li-fǟ'r) [lt.] *a.* Sterne(nflecken) tragend, Stern-...; zo. émissole ~ Sternhai *m* (Galēus asterias).

**stelliforme** ♉ (ſtǟl-li-fö'rm) [lt.] *a.* sternförmig. [sternförmig generbt.

**stellinervé**, ~e ♀ (ſtǟl-li-när-we') [lt.] *a.*

**stellion** ‖ ♉ (ſtǟl-liǧ'; ⓢb) [lt. stellio] *s/m.* zo. Stern-eidechse *f*: 1. Sterngälter (Stellio vetĕrum); 2. gemeine Dorn-eidechse (Agāma cordylēa); 3. ~ bâtard äg. Stacheldschwanz (Stellio spinipes).

**stellionat** (M-Cz. 150: ſtǟl-li-ö-na') [lt. stellionātus] *s/m.* drt. betrüglicher Verkauf, Trug-handel, Schwindelei *f* bſd. mit Grundstücken, Hypothe'ken.

**stellionataire** (~na-tǟ'r) [lt.] I. *s/m.* drt. Grundstücks-, Hypothe'ken-Schwindler; weitS. schwindlerischer Verkäufer überhaupt. II. *a.* des betrüglichen Verkaufes schuldig.

**stellipore** ♉ (ſtǟl-li-pö'r, F ſtǟ-l~) [lt.] *a.* und ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. mit sternförmigen Poren; Sternlöcher-Kora'llen *f/pl.*

**stellite** ♉ (~li't) [lt.] *s/f.* min. Stelli't *m* (Art des Pettoli'th's). [A. de Vigny.

**Stello** (ſtǟ-lo') *npr. m.* id., bſd. Roman von

**stellule** ♀ (ſtǟl-lü'l, F ſtǟ-l~) [lt.] *s/f.* sternförmige Moosblüthe.

**stemmate** ♉ (L., Lnd.: ſtǟm-ma't; ⓢb) [grch.] *s/m.* zo. Neben-auge *n*.

**Stenay**, auch ~ai (beides: ſtē-nǟ') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Meuse-et-Moselle). [Beyle.

**Stendhal** (Larousse: ſtg-dä'l) *npr.* id. v.

**sténélytre** ♉ (ſte-nē-li'tr) [grch.] *a.* und ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. (Käfer) mit schmalen Flügeldecken.

**sténo-...** ♉ (ſte-no...) [grch.] in Zſſg. eng-...

**sténocardie** ♉ (ſte-nö-kär-dī') [grch.] *s/f.* path. Brustbräune (= angine pectorale).

**sténocarpe** ♀ (~kä'rp) [grch.] *a.* schmalfrüchtig.

**sténochorie** ⊘ (Lnd. ßte-nŏ-kŏ-rī') [grch.] *s/f.* path. Vereng(er)ung, Enge. [habend.

**sténodonte** ⊘ (‿dg̃'t)[grch.] *a.* schmale Zähne

**sténographe** (ßte-nŏ-gră'f) [grch.] *s/m.* Kurz-, Geschwind-schreiber, Stenogra'ph.

**sténographe-imprimeur**, *pl.* ‿s-‿s (ßte-nŏ-grăf-g̃-prī-mŏ'r; Ⓢb) *s/m.* stenogra'phische Druckmaschi'ne.

**sténographie** (ßte-nŏ-gră-fī') [grch.] *s/f.* Stenographie, Kurzschreibekunst, Kurz-, Geschwind-schrift mittels gewisser Zeichen x.

**sténographier‿** (‿fī-e') ①a. I. *v/a.* stenographi'ren. II. se ‿ stenographi'rt w.

**sténographique** ☐ (ßte-nŏ-gră-fi'k) *a.* [grch.] stenogra'phisch.

**sténoptère** ⊘ (ßte-nŏ-ptă'r) [grch.] *a.* und ‿s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. (Käfer) mit schmalen Flügel(decke)n.

**sténorhynque** ⊘ (ßte-nŏ-rg̃'k) [grch.] zo. I. *a.* schmal-schnäbelig, -rüsselig. II. *s/m.* 1. dünnrüsselige Robbe (Stenorhynchus lepto'nyx). 2. ‿s *pl.* Schmalschnäbler, pe'likan-artige Vögel.

**sténose** ⊘ (ßtĕ-nŏ'ſ) [grch.] *s/f.* path. Veng(er)ung einer natürlichen Öffnung.

**sténostome** ⊘ (ßte-nŏ-ßtŏ'm) [grch.] I. *a.* schmalmündig. II. *s/m.* zo. Schmalmundkäfer (Stenostŏma).

**stenté**, ‿e (ßtg̃-te') [it. stentáto] *a.* Malerei: mühsam ausgearbeitet, gezwungen: avoir lo faire ‿ mühsam, gezwungen arbeiten (*ant.* facile).

**Stentor** (L., Fe., Lnd.: ßtg̃-tŏ'r) [grch.] I. *npr. m.* h.a. Ste'ntor, Held vor Troja. II. s‿ *s/m.* 1. *fig.* F Lautstimmiger, Schreier; voix de s‿ Stentor-, gewaltige, donnernde Stimme. 2. zo. Brüll-affe (= alouate).

**stentoré**, ‿e ↘ (ßtg̃-tŏ-re'), ‿en‖, ‿enne (‿re-g̃', ‿ä'n) *a.* Ste'ntor-...: voix ‿e Ste'ntor-stimme *f.*

**stentorophonique** ⊘ (‿tŏ-ro-fŏ-ni'k) [grch.] *a.* tube ‿ den Ton weithin tragende Tu'ba, Sprachrohr *n* (= porte-voix).

**Stéphanie** (ßte-fă-nī') [grch.] I. *n.d.b. f.* Stepha'nia. II. s‿ *s/f.* ⚘ Stepha'nia, Schlingpflanze aus Kochinchina (= clypée). [frucht *f.*

**stéphanoé** ⚘ (ßte-fă-nŏ-e') [grch.] *s/m.* Kranz-

**stéphanois**, ‿e (ßte-fă-nŭă' Ⓢa, ‿ŭă'ſ) *a.* (nach dem *s.*) und S‿(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Saint-Étienne.

**stéphanomie** ⊘ (ßte-fă-nŏ-mī') [grch.] *s/f.* zo. Schuppenquaste (Stephanomia).

**stéphanophore** (ßte-fă-nŏ-fŏ'r) [grch.] *a.* h.a. Kronen tragend.

**stéphanostomes** ⊘ (ßte-fă-nŏ-ßtŏ'm Ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Kranzmundwürmer, afterlose einmündige Würmer.

**Stephenson** (Larousse: ßtĕ-fĕn-ßŏ'n) *npr. m.* id., bsd. George (spr. ßtī'-wĕn-ß'n), engl. Mechaniker, Hauptbegründer des Eisenbahn-Wesens († 1848); Robert ‿ id., sein Sohn, großer Ingenieur († 1859); v. coulisse 7.

**step(p)** (ßtĕp) *s/m.* = steppe.

**steppage** (ßtĕ-pa'ʒ) [engl.] *s/m.* Abrichtung *f* als Rennpferd (Roqueplan, *Parisine* 200). [(auch *fig.*) = step(p).

**steppe** (ßtĕp) [russ.] *s/m.* (auch ↘*f*) Steppe *f*

**stepper‿** ↘ (ßtĕ-pe') [engl. step] ①a. *v/n.* von Pferden: rennen; ‿ aux Champs-Élysées in den Ch.-É. auf- und ab-fahren (*Père prodigue* 2. 2). [pferd *n*, Trab-renner.

**steppeur** * (ßtĕ-pŏ'r) [stepper] *s/m.* Renn-

**stérage** (ßte-ra'ʒ) [stère] *s/m.* Messung *f* bsd. des Holzes nach Steren (vgl. stère).

**stercoraire** ⊘ (ßtăr-kŏ-ră'r) [lt. stercus] I. *a.* im Miste wachsend; den Koth betreffend; von Mist lebend; in Zssg. Koth-..., Mist-...: v. poisson I. 1; path. fistules ‿s oder stercorales Kothfisteln *f/pl.* II. *s/m.* zo. 1. Struntjäger, Raubmöwe *f* (Lestris): ‿ pomarin = diabloteau 2 (v. pomarin). 2. Mist-, Koth-käfer; Mistfliege *f* x.

**stercoral**, ‿ale ⊘ (‿ră'l), ‿in‖, ‿ine (‿rg̃', ‿ri'n) [lt. stercus] *a.* (nach dem *s.*) den Koth betreffend; in Zssg. Koth-..., Mist-..., auf dem Miste wachsend (= stercoraire I.).

**stercoranisme** (ßtăr-kŏ-ră-ni'ßm) *s/m.* rl. Lehre *f* der Sterkor(an)i'sten.

**stercor(an)iste** (ßtăr-kŏ-r(ă-n)i'ßt) *s/m.* rl. Sterkor(an)i'st (christl. Sektirer, welcher glaubte, das genossene Fleisch und Blut Christi werde verdaut und gehe mit dem Unrath wieder ab).

**stercoration**‖ (ßtăr-kŏ-ră-ßig̃') [lt.] *s/f.* 1. Düngen *n* mit Mist, Bemisten *n.* 2. ⊘ Physiologie: Bildung der Exkreme'nte.

**stercorite** ⊘ (‿ri't) *s/f.* chm. Sterkori't *m* (krystalli'nischer Körper aus dem Guano).

**sterculiacé**, ‿e ⚘ (ßtăr-kŭ-lī-a-ße') [lt. sterculia] *a.* (nach dem *s.*) und ‿es Ⓢb. *s/f. pl.* stinkbaum-artig(e Pflanzen).

**sterculie** ⚘ (ßtăr-kŭ-lī') *s/f.*, ‿er‖ (‿lĭe'; Ⓢb) [lt.] *s/m.* Stinkbaum *m* (Sterculia).

**stère** ⚲ (ßtăr) [grch.] *s/m.* Ster *n*, Holzmaß: Kubi'kme'ter (= 32,₃₄₆ Kubi'kfuß preußisch): bois de ‿ Klafterholz *n.*

**stéréo...** (ßte-rĕ-o...) [grch.] in Zssg. Körper-...

**stéréobate** ⊙ (ßte-rĕ-o-ba't) [grch.] *s/m.* arch. Grund-mauer *f*, -bau.

**stéréocère** ⊘ (‿ßă'r) [grch.] *a.* und ‿s Ⓢb. *s/m.pl.* zo. (Käfer) mit festen Fühlhörnern.

**stéréodynamie** ⊘ (ßte-rĕ-o-dī-nă-mī') [grch.] *s/f.* phys. Stereodyna'mik (Lehre von der Bewegung fester Körper).

**stéréodynamique** ⊘ (ßte-rĕ-o-dī-nă-mi'k) [grch.] phys. I. *a.* stereodyna'misch. II. *s/f.* Stereodyna'mik (= stéréodynamie).

**stéréographe** ⊘ (ßte-rĕ-o-gră'f) [grch.] *s/m.* Stereogra'ph: a) I. der Stereographie treibt; b) Instrument zum Stereographiren.

**stéréographie** ⊘ (ßte-rĕ-o-gră-fī') [grch.] *s/f.* Stereographi'e (perspekti'vische Zeichnung von Körpern auf einer Ebene). [reogra'phisch.

**stéréographique** ☐ ⊘ (‿fi'k) [grch.] *a.* ste-

**stéréologie** ⊘ (ßte-rĕ-o-lŏ-ʒī') [grch.] *s/f.* Physiologie: Stereologi'e (Lehre von den festen Bestandtheilen des lebenden Körpers).

**stéréométrie** ⊘ (‿me-trī') [grch.] *s/f.* Geometrie: Stereometri'e (Lehre von der Messung der Körper). [metrie: stereome'trisch.

**stéréométrique** ⊘ (‿tri'k) [grch.] *a.* Geo-

**stéréophylle** ⚘ (‿fi'l) [grch.] *a.* mit derben Blättern, festblätterig.

**stéréorama** ⊘ (ßte-rĕ-o-ră-ma') [grch.] *s/m.* Stereora'ma *n*, Relie'f-karte *f.*

**stéréoscope** ⊘ (ßte-rĕ-o-ßko'p) [grch.] *s/m.* Stereosko'p *n* (o'ptische Vorrichtung, wodurch man einen in zwei Bildern dargestellten Gegenstand vollkommen plastisch hervortreten sieht).

**stéréoscopie** (ßte-rĕ-o-ßkŏ-pī') [grch.] *s/f.* Kunst Stereosko'pen zu machen. [pisch.

**stéréoscopique** ☐ (‿pi'k) [grch.] *a.* stereosko'-

**stéréosphère** ⊘ (ßte-rĕ-o-ßfă'r) [grch.] *s/f.* Stereosphä're, die (nach der Gestaltung ihrer Oberfläche) zum festen Körper gewordene Erde.

**stéréostatique** ⊘ (ßte-rĕ-o-ßta-ti'k) [grch.] I. *s/f.* Stereosta'tik, Gleichgewichts-Lehre fester Körper. II. *a.* stereosta'tisch.

**stéréotomie** ⊘ (‿tŏ-mī') [grch.] *s/f.* Stereotomi'e (Kunst, Holz u. Steine passend zuzuhauen).

**stéréotomique** ⊘ (ßte-rĕ-o-tŏ-mi'k) [grch.] *a.* stereoto'misch.

**stéréotypage** ⊙ (ßte-rĕ-o-tī-pa'ʒ) [stéréotyper] *s/m.* typ. Stereotypiren *n*, Platten-, Stereoty'pen-Drucken *n.*

**stéréotype** (ßte-rĕ-o-ti'p) [grch.] I. *a.* typ. mit Plattenschrift (hergestellt, gedruckt), stereoty'pisch, Stereoty'p(en)-... (auch *fig.*). II. *s/m.* Stereoty'p(-Platte *f*) *n.*

**stéréotyper‿** ⊙ (ßte-rĕ-o-tī-pe') [stéréotype] ①a. *v/a.* (auch *abs.*) stereotypi'ren: a) Stereoty'p-Platten zu einem Werke verfertigen; b) mit Stereoty'p-Platten drucken; *fig.* (einer Sache) eine unabänderliche Form geben; weitS. der Entwickelung, dem Fortschritt entziehen; ‿é, ‿ée stereoty'p, für den Gebrauch feststehend: phrase ‿ée stereoty'pe Redensart. [ty'pen-anfertiger, -drucker.

**stéréotypeur** (ßte-rĕ-o-tī-pŏ'r) *s/m.* Stereo-

**stéréotypie** ⊙ (ßte-rĕ-o-tī-pī') [stéréotype] *s/f.* typ. Stereotypi'e: a) Herstellung von Stereoty'pen; b) Offizi'n zur Herstellung von St.

**stérer**‖ (ßte-re') [stère] ①g. *v/a.* Holz x. nach Ste'ren (Kubi'kmetern) (ver)messen.

**stéreusine** ⊘ (ßte-rŏ-ſi'n) [grch.] *s/f.* chm. fester Bestandtheil äthe'rischer Öle (= séreusine, stéaroptène).

**sterhydraulique** (ßte-rī-dro-li'k) [grch.] *a.* appareil ‿ hydrau'lische Presse mit gleichzeitiger Benutzung von Schrauben.

**stérigme** ⚘ (ßtĕ-rī'gm) [grch.] *s/m.* Steri'gma *n*: a) Art mehrfächerige Frucht; b) Kryptoga'men-Art.

**stérile** (ßtĕ-ri'l) [lt. sterilis] I. *a.* ☐ 1. unfruchtbar (en qc. an et.) (*ant.* fertile): année ‿ Mißjahr *n.* Syn. v. infertile. 2. kinderlos bleibend, unfruchtbar (auch von Thieren und ⚘). 3. *fig.* ohne schöpferischen Geist, unprodukti'v: auteur ‿ gedanken-armer Schriftsteller; siècle ‿ en grands hommes an großen Männern armes Jahrhundert. 4. *fig.* nutzlos; hohl, leer: admiration ‿ fruchtloser Ehrgeiz; savoir ‿ todtes Wissen. 5. *fig.* dürr: sujet ‿ magerer, un-ergiebiger Stoff. 6. ⊙ Bergbau: unhaltig, taub: roche ‿ = ‿II. 1. II. *s/m.* 1. das Unfruchtbare. 2. ⊙ Bergbau: taubes Gestein *n*, taube Berge *pl.* III. *s/f.* unfruchtbare Frau. [fruchtbarmachen *n.*

**stérilisation**‖ (ßte-rī-lī-ſă-ßig̃' Ⓢ) *s/f.* Un-

**stériliser‿** (ßte-rī-lī-ſe') [stérile] ①a. I. *v/a.* unfruchtbar machen (*ant.* fertiliser). II. se ‿ unfruchtbar w. (a. *fig.*).

**stérilité** (ßte-rī-lī-te') [lt.] *s/f.* 1. Unfruchtbarkeit (auch von Frauen x.): v. frapper I. 5. Syn. v. impuissance; vgl. infructueux. 2. *fig.* Unproduktivitä't, Seichtheit eines Schriftstellers; rl. Mangel *m* an Inbrunst, Gemüthsdürre; ‿ d'un siècle en grands hommes Armuth eines Jahrhunderts an großen Männern; il y a ‿ de nouvelles es passi'rt wenig Neues. 3. *fig.* Dürre, Unergiebigkeit e-s Stoffes; ‿ de pensées Gedanken-Armuth, Mangel *m* an Gedanken.

**sterlet** (Lnd. ßtăr-lă' Ⓢb; *pl.* Ⓢb) *s/m.* zo. 1. [russ.] Ste'rlet, Zwergstör, Fisch (Acipenser pygmæus) = strelet. 2. ↘ Seeschwalbe *f* (= sterne I.).

**sterling**‖ (M-Cz. 72: ßtăr-lg̃') [engl.] I. *a.* *inv.* (nach dem *s.*) 1. echt, vollgültig; nur gbr. in: livre ‿ (*abr.* L.St.) Pfund *n* Ste'rling (engl. Rechnungsmünze = ungefähr 6 Thlr. 20 Sgr.); ↘ F ‿s *s/m. pl.* Pfunde *n. pl.* Sterling (Thierry). 2. *fig.* P echt, famo's, lauter: reich. II. *s/m.* F Lärm, Spekta'kel.

**Stern** (ßtărn) *npr.* Daniel ‿ Schriftstellername der Gräfin d'Agoult; v. Flavigny.

**sternal**, ‿ale ⊘; *m/pl.* ‿aux‖ (ßtăr-nă'l; ‿ŏ') [lt. sternum] *a.* (nach dem *s.*) an. in Zssg. Brustbein-...

**sternalgie** ⊘ (ßtăr-năl-ʒī') [grch.] *s/f.* path. Brustbräune (= sténocardie).

**sternarche** ⊘ (ßtăr-nă'rsch) [grch.] *s/m.* zo. Brust-after-Aal (Sternarchus).

**sternbergie** ⚘ (ßtărn-băr-ʒī') *s/f.* Sternbe'rgia, Schlingpflanze (Sternbergia).

**sterne** (ßtărn) I. ⊘ *s/m.* [skand.] zo. Seeschwalbe *f* (Sterna). II. S‿ *npr. m.* Lawrence S‿ id., engl. humoristischer Schr., Verfasser von „(Yorik's) Empfindsamer Reise" x. († 1768).

**sternébré**, ‿e ⊘ (ßtăr-ne-bre') *a.* an. = annelé I. (L.).

**sternicle** ⊘ (‿ni'kl) *s/m.* zo. gemeiner Beilfisch, Hippe *f* (Gastĕropelĕcus sternicla).

**sternicorne** ⊘ (ßtăr-nī-kŏ'rn) [lt.] *a.* zo. mit einem Horne an der Brust.

**sterno-claviculaire** ⊘, *pl.* ‿‿s‖ (ßtăr-no-klă-wī-kŭ-lă'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. Brustbein-Schlüsselbein-...

**sterno-costal**, ‿‿ale ⊘; *m/pl.* ‿‿aux‖ (ßtăr-no-kŏ-ßtă'l; ‿ŏ') [lt.] *a.* (nach d. *s.*) Brustbein-Rippen-... [Brustschmerz *m.*

**sternodynie** ⊘ (‿nŏ-dī-nī') [grch.] *s/f.* path.

**sterno-huméral**, ~ale ⚲; m/pl. ~-~aux‖ (ßtär-no-ü-mé-rä'l) a. (nach dem s.) an. in Zſſg. Bruſtbein-Ober-arm-...

**sterno-hyoïdien**‖ ⚲, pl. ~-~s‖ (ßtär-no-i-o-i-dig') [grch.] a. (nach dem s.) und s/m. an. (muscle) ~ Bruſt-Zungenbein-Muskel.

**sterno-ptérygien**‖, ~ne, pl. ~-~s (ßtär-no-pte-ri-ʒig'Ⓢb) [grch.] a. (nach s.) n. ~s Ⓢb s/m. pl. zo. bruſtfloſſig; Bruſtfloſſer.

**sterno-ptyx** ⚲, pl. ~-~ (~pti'ks) [grch.] s/m. zo. Blattlachs (Sternoptyx diaphäna).

**sterno-pubien**‖ ⚲, pl. ~-~s (ßtär-no-pü-big'; Ⓢb) [grch.-lt.] a. (nach dem s.) und s/m. an. (muscle) ~ langer Bauchmuskel.

**sterno-thyr(é)oïdien**‖, ~-~ne ⚲, pl. ~-~s‖ (~ti-r(e-)o-i-dig', ~iæ'n) a. (nach s.) an. muscle ~ Bruſtbein-Schildknorpel-Muskel.

**sternoxes** ⚲ (ßtär-nö'ks Ⓢb) [grch.] s/m. pl. zo. Bruſtſpitzen-Käfer. [Bruſtbein n.

**sternum** ⚲ (ßtär-nö'm) [lt. v. grch.] s/m. an.

**sternutatif**, ~ve ⚲ (ßtär-nü-ta-ti'f, ~i'w) [lt.] a. méd. Nieſen erregend.

**sternutation**‖ ⚲ (ßtär-nü-tä-ßig') [lt.] s/f. Nieſen n (= éternument).

**sternutatoire** ⚲ (~nü-ta-toä'r) [lt.] I. a. zum Nieſen reizend: poudre ~ Nieſe-pulver n. II. s/m. Nieſe-mittel n.

**sterteur** ⚲ (ßtär-tö'r) [lt. stertĕre] s/f. méd. Schnarchen n (= ronflement 1).

**stertoreux**‖, ~se ⚲ (ßtär-to-rö', ~ö'ſ) [sterteur] a. (nach dem s.) méd. mit Schnarchen verbunden, ſchnarchend.

**Stésichore** (ßte-ſi-kō'r) npr. m. h.a. Steſi'chorus, grch. Dichter (6. Jh. vor Chr.).

**stéthidion**‖ ⚲ (ßte-ti-di-g') [grch.] s/m. zo. Mittelleib der Inſe'kten.

**stéthion**‖ ⚲ (ßte-ti-g') [grch.] s/m. zo. Vorder- oder Ober-theil des Körpers eines Vogels od. Säugethiers. [méd. Bruſtmeſſer.

**stéthomètre** ⚲ (ßte-tö-mæ'tr) [grch.] s/m.

**stéthométrie** ⚲ (ßte-tö-me-tri') [grch.] s/f. méd. Bruſtmeſſung.

**stéthoscope** ⚲ (~ßko'p) [grch.] s/m. méd. Stethoſko'p n, Horchrohr n zur Auskultatio'n der Bruſt. [méd. Anwendung des Stethoſko'ps.

**stéthoscopie** ⚲ (ßte-tö-ßkö-pi') [grch.] s/f.

**stéthoscopique** ⚲ (ßte-tö-ßkö-pi'k) [grch.] a. méd. ſtethoſko'piſch. [meistre.

**stettmestre** † (ßtät-mæ'ßtr) s/m. = stat-

**Stewart** (ßti-wa'r‖; Larousse: ßtü-a'rt) npr. m. id. (spr. ßtjū'-ərt), ſchott. Philoſoph († 1828). [myth. u. h.a. Sthe'nelus, grch. Name.

**Sthénélus** (Lnd. Suppl.: ßte-ne-lü'ß) npr. m.

**sthénie** ⚲ (ßte-ni') [grch.] s/f. path. übermäßig erhöhte Lebensthätigkeit, Kraftfülle.

**sthénique** ⚲ (ßte-ni'k) [grch.] a. path. ſthe'niſch (von übermäßig erhöhter Lebensthätigkeit herrührend oder zeugend). [Kraftmeſſer.

**sthénomètre** ⚲ (ßte-nö-mæ'tr) [grch.] s/m.

**sti** P (ßti) [cettui] = celui.

**stibial**, ~ale ⚲; m/pl. ~aux‖ (ßti-bi-a'l; ~ö') a. (nach dem s.) chm., min. zum Antimo'n gehörig, in Zſſg. Antimo'n-..., Spießglanz-...

**stibiate** ⚲ (ßti-bi-a't) [lt. stibium] s/m. chm. antimo'nſaures Salz (= antimoniate II.).

**stibiation**‖ ⚲ (~ä-ßig') s/f. méd. Anwendung von Brechweinſtein in ſtarken Doſen.

**stibié**, ~e ⚲ (ßti-bi-e') [lt. stibium] a. aus Spießglanz bereitet: tartre ~ Brechweinſtein m (= émétique II. 1).

**stibine** ⚲ (ßti-bi'n) [lt.] s/f. Antimo'nglanz m, Grauſpießglanz-erz n. [moniure.

**stibiure** ⚲ (ßti-bi-ü'r) s/m. chm. = anti-

**stichomancie** ⚲ (ßti-kö-mg-ßi') [grch.] s/f. h.a. Wahrſagerei aus Verſen.

**stichométrie** ⚲ (ßti-kö-me-tri') [grch.] s/f. Zählen n der Zeilen in den Handſchriften, um, in Ermangelung von Paragra'phen ꝛc., den Umfang einer Schrift zu beſtimmen.

**stick** * (ßtik) [engl.] s/m. (auch ~aiguille, pl. ~s-~s Ⓢb) (Spazier-) Stöckchen n, Reitſtock. [(Sticta) = dermatodée.

**sticte** ⚘ (ßtikt) [grch.] s/m. Lungenflechte f

**stictique** ⚲ (ßtik-ti'k) [grch.] a. getüpfelt, punkti'rt; chm. acide ~ Stikti'nſäure f.

**stigmataire** ⚲ (ßti-gma-tä'r) [grch.] a. benarbt.

**stigmate** (ßti-gma't) [grch.] s/m. 1. Wundenmal n, Narbe f: ~s de la petite vérole Pockennarben f/pl.; ~s de saint François die mit den Wundenmalen Chriſti übereinſtimmenden Wundenmale n. pl. des heil. Franzi'skus. 2. meiſt mv.part Mal n, Zeichen n, bſd. Brandmal n, Ka'inszeichen n: ~ honteux, ~ flétrissant Schandfleck; fig. F il en porte encore les ~s er trägt noch die Spuren der öffentlichen Mißhandlung an ſich. 3. ⚘ Narbe f der weiblichen Blüthentheile; zo. Luft-loch n, -warze f der Inſe'kten.

**stigmatique** ⚘ (ßti-gma-ti'k) [grch.] a. in Zſſg. Narben-... [Brandmarkung (a. fig.).

**stigmatisation**‖ (ßti-gma-ti-ſä-ßig') s/f.

**stigmatiser**_ (ßti-gma-ti-ſe') [stigmate] ①a. v/a. 1. brandmarken (auch fig.). 2. ~é, ~ée mit den Wundenmalen (bſd. den 5 Wundenmalen Chriſti) gezeichnet. 3. fig. öffentlich heftig tadeln, geißeln.

**stigmatographie** ⚲ (ßti-gma-tö-grä-fi') [grch.] s/f. Tüpfel-Schreibekunſt.

**stigmatophore** ⚲ (ßti-gma-tö-fö'r) [grch.] I. a. Narben, Löcher habend. II. s/m. ⚘ die Narbe tragender Theil des Piſti'lls.

**stigme** ⚲ (ßtigm) [grch.] s/m. 1. zo. Blattweſpe f. 2 ⚘ v. quintuple 2.

**stigmite** ⚲ (ßti-gmi't) [grch.] s/m. (B.), s/f. (Lnd., Cpl.) min. Stigmi't m, Tüpfelſtein m.

**stigmule** ⚘ (ßti-gmü'l) [neu-lt.] s/m. (L., B.) Narbentheil, Närbchen n.

**stila** P (ßti-la') pr. = cettui-là.

**stilbe** ⚲ (ßtilb) [grch.] s/m. 1. ⚘ Keimpilz, wäſſeriger Kopfſchimmel. 2. zo. Rüſſelgoldweſpe f.

**stilbinées** ⚘ (ßtil-bi-ne'Ⓢb) s/f. pl. Stilbine'en (kleine heidekraut-artige Sträucher).

**stilbite** ⚲ (ßtil-bi't) [grch.] s/f. min. Stilbi't m, Heulandi't m, Blätter-Zeoli'th m.

**stil(-)de(-)grain**‖ Ⓞ, pl. ~-(-)~(-)~ (ßtil-dö-grg') [stil = lt. stilla] s/m. (eigentlich: „Saft der Avignonkörner") gelbe Lackfarbe, Schüttgelb n.

**Stilicon**‖ (ßti-li-kg') npr. m. h.a. Sti'liko, Sti'licho, ein Vanda'le, römiſcher Feldherr und Reichsregent (ermordet 408 nach Chr.).

**stillant**‖, ~e ⚲ (ßtil-lg', ~g't) [lt.] a. (nach dem s.) ſickernd, tröpfelnd.

**stillation**‖ ⚲ (Dup. 156: ßtil-lä-ßig') [lt.] s/f. Sickern n, Tröpfeln n.

**stillatoire** ⚲ (ßtil-la-toä'r) [lt. stillatorius] a. ſickernd, tröpfelnd.

**stillicide** ⚲ (ßtil-li-ßi'd) [lt.] s/m. (oft ✣ s/f.) ſickerndes, tröpfelndes Waſſer.

**stillingie** ⚘ (ßtil-lg-ʒi') s/f. Stilli'ngia (Euphorbiace'en-Gattung).

**Stilpon**‖ (ßtil-pg') npr. m. h.a. Sti'lpo, grch. Philoſoph (4. Jh. vor Chr.).

**stimulant**‖, ~e ⚲ (ßti-mü-lg', ~g't) [stimuler] a. (nach dem s.) und ~ s/m. méd. ſtimuli'rend, anreizend; Reizmittel n, Stimulans n (auch fig.); vgl. diffusible.

**stimulateur**, ~trice ⚲ * (ßti-mü-la-tö'r, ~tri'ß) [lt.] a. (nach dem s.) bſd. méd. anreizend. [Anreizung (auch fig.).

**stimulation**‖ ⚲ (~lä-ßig'Ⓢ) [lt.] s/f. méd.

**stimule** ⚘ (ßti-mü'l) [lt. stimŭlus] s/m. Brenn-ſpitze f, -borſte f.

**stimuler**_ (ßti-mü-le') [lt. stimulāre] ①a. I. v/a. (an)reizen, (an)ſpornen, antreiben, ſtacheln; méd. reizend anregen. II. se ~ 1. ſich, ea. anſpornen. 2. angeſtachelt werden. Syn. *stimuler*, qui tend à prendre la place d'*aiguillonner*, signifie exactement la même chose, mais il a quelque chose de plus recherché.

**stimuleux**‖, ~se ⚘ (~lö', ~ö'ſ) [lt.] a. (nach s.) brennborſtig (wie die Neſſel), brennend.

**stimulus** ⚲ (L. ßti-mü-lü'ß) [lt.] s/m. méd. und fig. Anreiz, Antrieb; fig. ↘ Sporn, Stachel.

**stipe** ⚘ (ßtip) I. [lt. stipes] s/m. Strunk; Stiel. II. [lt. stipa] s/f. Pfriemen-gras n (Stipa): ~ empennée federiges Pfriemengras, Mari'enflachs m (Stipa pennāta); ~ tenace = spart(e). III. [lt. stips] s/f. † Pacht-ſteuer, -abgabe.

**stipelle** ⚘ (ßti-pæ'l) [lt.] s/f. Nebenblättchen n.

**stipellé**, ~e ⚘ (ßti-pæ-le'; L. ~ël-le') [lt.] a. mit Nebenblättchen verſehen.

**stipendiaire** ↘ (ßti-pg-diä'rⓈ) [lt.] (meiſt mv. part) a. und s/m. um Sold dienend, Söldner-..., Sold-...: (troupes) ~s Miethstruppen f/pl.

**stipendie** (ßti-pg-di') [lt. stipendium] s/f. milde Stiftung, Stipe'ndium n.

**stipendié** (ßti-pg-di-e') s/m. Stipendia't, I. der ein Stipe'ndium bezieht; mv.part du vils ~s elende Söldlinge pl.

**stipendier**_ (ßti-pg-di-e') [lt. stipendium] ①a. v/a. 1. ↘ beſolden, im Solde h.: troupes ~ées Miethstruppen f/pl. 2. mv.part für ſchlechte Zwecke dingen; ~é, ~ée gedungen. Syn. *soudoyer* est un mot commun; *stipendier* a un certain caractère de noblesse.

**stipes** Ⓞ (ßtipⓈb) [dtſch. Steifen] s/f. pl. Bergbau (belgiſch): die kleinen Stempel m/pl. zur Stützung des unterſchrämten Strebs.

**stipifère** ⚘ (ßti-pi-fä'r) [lt.] a. Strünke tragend. [artig.

**stipiforme** ⚘ (ßti-pi-fö'rm) [lt.] a. ſtrunk-

**stipité**, ~e ⚘ (ßti-pi-te') [lt. stipes] a. mit e-m Strunke oder Stiele verſehen, geſtielt.

**stiptique** ⚲ (ßtip-ti'k) [grch.] a. = styptique.

**stipulacé**, ~e ⚘ (ßti-pü-la-ße') [lt. stipulaceus] a. afterblätterig: bourgeons ~s Knoſpen f/pl., deren Schuppen verkümmerte Nebenblätter ſind.

**stipulaire** ⚘ (ßti-pü-lä'r) [lt. stipulārius] a. I. blatt-anſatz-artig. 2. fein-ſtrunkig; agaric ~ Pilz m mit haarförmigem Stengel.

**stipulant**, ~e (ßti-pü-lg', ~g't) [stipuler] a.‖ (nach s.) u. s. ~ drt. (I.) der in e-m oder durch einen Contra'kt ꝛc. verabredet, ſtipuli'rt; vertragsmäßig übereinkommend, ſtipuli'rend; partie ~e Kontrahe'nten m/pl., die verabredenden Partei'en f/pl. bei Contra'kten ꝛc.

**stipulation**‖ (ßti-pü-lä-ßig'Ⓢ) [lt.] s/f. I. [stipuler] drt. id., vertragsmäßige Abrede, Bedingung, Beſtimmung, Verabredung: ~ de propres Klauſel in einem Heirathsvertrage, wonach ein Theil des Vermögens ꝛc. ausſchließlich e-m der beiden Ehegatten gehören ſoll; propres par ~ durch eine ſolche Klauſel bezeichneter Vermögenstheil ꝛc. II. [stipule] ⚘ Neben-Blätterſtand m.

**stipule** ⚲ (ßti-pü'l) [lt. stipŭla] s/f. 1. ⚘ Neben-, After-blatt n, Blatt-anſatz m (= entrefeuille 2). 2. zo. Stoppel-feder.

**stipulé**, ~e (ßti-pü-le') I. part.p. von stipuler. II. a. 1. ⚘ afterblätterig, mit Nebenblättern verſehen. 2. ⚲ zo. an der Baſis durch eine Leiſte verſtärkt (von den Schenkeln der Inſekten).

**stipuléen**‖, ~ne ⚘ (ßti-pü-le-g', ~æ'n) a. (nach dem s.) in Zſſg. After-, Neben-blatt-...

**stipuler**_ (~le') [lt. stipulāri] ①a. v/a. (a. abs.) drt. vertragsmäßig angeloben; (ſich) ausbedingen, abmachen, verabreden, ſtipuli'ren.

**stipuleux**‖, ~se ⚘ (ßti-pü-lö', ~ö'ſ) [stipule] a. (nach s.) mit großen Nebenblättern.

**stipulifère** ⚘ (ßti-pü-li-fä'r) [lt.] a. Nebenblatt, -blätter tragend.

**stique** ⚲ (ßtik) [grch.] s/m. h.a. Stichos, Schrift-reihe f (vgl. stichométrie).

**stirpé**, ~e (ßtir-pe') a. eingewurzelt.

**stize** ⚲ (ßtiſ) [grch.] s/m. zo. Lehmweſpe f (Stizus). [ſcher Schr. (6. Jh. nach Chr.).

**Stobée** (ßtö-be') npr. m. Stobä'us, griechi-

**stoc** Ⓞ (Lnd. ßtök) [dtſch.] s/m. Hüttenweſen: (Amboß-) Stock.

**stock** (ßtök) [dtſch.] s/m. 1. Stock, Getreidemaß bſd. in Hamburg (etwa = 80 ehm. preußiſche Scheffel oder 48,09 Hektoliter). 2. ⚓ a) Beſtand einer lagernden Waare; b) Grund-

Fonds, Stamm-Kapita'l *n* einer Bank *x*. 3. ⊙ = stoc. [in Baden (Treffen 1799).
**Stockach**‖ (ßtŏ-kă'k) *npr. m.* Stockach *n*, Flecken
**sto(c)kfis(c)h**, *a.* **~fiche** (ßtŏk-fi'sch) [dtsch.] *s/m.* 1. ✿ a) engS. Rothschär (Art Stockfisch); b) weitS. allgemein: gesalzener und getrockneter Fisch. 2. *fig.* P ↘ Engländer.
**Stockholm** (Dup. 82, 163, 188: ßtŏ-kŏ'lm) *npr. m.* und *f.* Stockho'lm *n*, Hauptstadt von Schweden.
**stockwerk** ⊙ (Lnd. ßtŏk-wĕ'rk) [dtsch.] *s/m.* Bergbau: Stockwerk *n*. [Iles d'Hyères.
**Stœchades** (ßte-kă'd(S)b) *npr. f/pl.* h.a. =
**stœchas** ⚘ (ßte-ka'ß) [grch.] *s/m.* Schopf-Lave'ndel (Lavandŭla stœchas) = stéchas.
**stœchiologie** ⚗ (L. ßte-ki-ŏ-lŏ-Gi'), **~métrie** (~me-tri') [grch.] *s/f.* chm. Stöchiometri'e (Lehre v. d. chem. Verbindungsverhältnissen).
**stoff** ✿ (ßtŏf) [dtsch. Stoff od. engl. stuff] *s/m.* id., ursprünglich in England verfertigtes glänzendes Wollenzeug.
**Stoffel** (ßtŏ-fĕ'l) *npr. m.* Eugène de ~ id., fr. Oberst und bis 1870 fr. Militär-Bevollmächtigter in Berlin (1821——).
**Stofflet**‖ (ßtŏ-flæ') *npr. m.* Nicolas ~ id., Vendéer-Anführer († 1796).
**stoïcien**‖, **~ne** (ßtŏ-i-ßig', ~ßĕ'n; Ⓢ) [grch.] *a.* (nur nach dem *s.*) sto'isch; Sto'iker (Anhänger(in) des Philoso'phen Ze'no); *fig.* standhafte(r), unerschütterliche(r Mann, Frau). **Syn.** le *stoïcien* appartient à la secte fondée par Zénon; le *stoïque* a la qualité de la stoïcité, sans être de cette secte ou même sans en avoir jamais entendu parler.
**stoïcisme** (ßtŏ-i-ßi'ßm) [grch.] *s/m.* 1. ⚗ phis. h.a. Stoici'smus, Lehre *f* der Sto'iker. 2. *fig.* Standhaftigkeit *f*, Gleichmuth.
**stoïcité** * (ßtŏ-i-ßi-te') [grch.] *s/f.* *fig.* Stoici'smus *m*, Festigkeit, Standhaftigkeit.
**stoïque** □ (ßtŏ-i'k) [grch.] I. *a.* sto'isch (↘ = stoïcien); standhaft, unempfindlich. II. *s/m.* ↘ = stoïcien. Syn. v. stoïcien. [Sinn.
**stoïsme** ↘ (ßtŏ-i'ßm) [grch.] *s/m.* sto'ischer
**stokfiche** (L. ßtŏk-fi'sch) *s/m.* = sto(c)kfis(c)h.
**stolarque** (ßtŏ-lă'rk) [grch.] *s/m.* h.a. Stola'rch (Befehlshaber der grch. Flotten).
**stole** (ßtŏl) [lt. stola] *s/f.* h.a. Schleppkleid *n* der (vornehmen) Römerinnen.
**stolidité** * (ßtŏ-li-di-te') [lt. stolidĭtas] *s/f.* geistige Stumpfheit, Dummheit.
**stolifère** (ßtŏ-li-fă'r) [lt.] *s/m.* co. les ~s die Tala'rträger, d. h. die Geistlichen (V.).
**stoliste** (ßtŏ-li'ßt) [stole] *s/m.* h.a. Stoli'st (Priester, dem die Bekleidung d. Götterbilder oblag).
**stolon**‖ (ßtŏ-lg') [lt. stolo] *s/m.* 1. ⚘ Wurzelsprosse *f*. 2. ⚗ an. ~ prolifère ein neues Wesen zu bilden fähige Verlängerung des Zellengewebes.
**stolonifère** ⚘ (ßtŏ-lŏ-ni-fă'r) [lt.] *a.* (Wurzel-)Sprossen treibend, (wurzel)sprossend; v. éternue 2. [Flotten-Ausrüstung.
**stolonomie** ⚓ (ßtŏ-lŏ-nŏ-mi') [grch.] *s/f.* h.a.
**stomacace** ⚗ (ßtŏ-mă-kă'ß) [grch.] *s/m.* méd. skorbu'tische Vereiterung der Mundschleimhaut, Mundfäule *f*.
**stomacal**, **~ale** ⚗; *m/pl.* **~aux**‖ (ßtŏ-mă-kă'l; ~ŏ') [lt. stomăchus] *a.* (nur nach dem *s.*) méd. 1. den Magen betreffend, in Zssg. Magen-... 2. ↘ magenstärkend, gut für den Magen (mehr gbr. stomachique).
**stomachique** ⚗ (L., Dup. 120: ßtŏ-mă-schi'k) [lt. stomachicus] I. *a.* (nur nach dem *s.*) und *s/m.* méd. = stomacal; artère coronaire ~ = artère stomogastrique. II. *s/m.* magenstärkendes Mittel.
**stomalgie** ⚗ (ßtŏ-măl-Gi') [grch.] *s/f.* path. Mundschmerz(en) *m(pl.)*.
**stomapode** ⚗ (ßtŏ-mă-po'd) [grch.] *a.* und ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. mit Fußkiefern, Mundfüßler (Krebs-Familie).
**stomaqué**, **~e** P ↘ (ßtŏ-mă-ke') *a.* bestürzt (= estomaqué; v. estomaquer); Div.
**stomate** ⚘ (ßtŏ-ma't) [grch.] *s/m.* Pore *f* der Oberhaut der Pflanzen.

**stomatique** ⚗ (ßtŏ-ma-ti'k) [grch.] *a.* méd. den Mund betreffend: médicaments ~s Stoma'tika *n. pl.* (Mundmittel).
**stomatite** ⚗ (~ti't) [grch.] *s/f.* path. Mund-Entzündung: ~ aphtheuse = boucle 8.
**stomato-gastrique** ⚗, *pl.* ~~s‖ (ßtŏ-mato-gă-ßtri'k) [grch.] *a.* (nach d. *s.*) zu Mund und Magen gehörig.
**stomatoplastie** ⚗ (~tŏ-plă-ßti') [grch.] *s/f.* chir. Stomatopla'stik, Mundbildung (Wiederherstellung verloren gegangener Theile des Mundes).
**stomatorrhagie** ⚗ (ßtŏ-ma-tŏr-ră-Gi') [grch.] *s/f.* path. Mund-Blutfluß *m*.
**stomatoscope** ⚗ (~tŏ-ßko'p) [grch.] *s/m.* méd. Mundspiegel. [der Hartflügler (Stomis).
**stomide** ⚗ (ßtŏ-mi'd) [grch.] *s/m.* zo. Gattung
**stomocéphale** ⚗ (ßtŏ-mŏ-ßĕ-fă'l) [grch.] *a.* zo. rüsselköpfig. [Rüsselköpfigkeit.
**stomocéphalie** (ßtŏ-mŏ-ße-fă-li') *s/f.* zo.
**stomogastrique** ⚗ (~gă-ßtri'k) [grch.] *a.* an. artère ~ Kranz-Arte'rie *f* des Magens (auch artère coronaire stomachique).
**stomoxe** ⚗ (ßtŏ-mŏ'kß) [grch.] *s/m.* zo. Stechfliege *f* (Stomoxys).
**stone** ⊙ ↘ (ßton) [engl.] *s/m.* Trag-, Stuhl-stein als Unterlage für Eisenbahn-Schienen (= dé I. 4).
**stop** * (ßtŏp) [engl.] *int.* (bsd. Reitkunst und ⚓) stopp!; halt!
**stopper** ⚓ (ßtŏ-pă'r), L. **~eur** (~pŏ'r) [engl.] *s/m.* id., Brems-Schwengel (Vorrichtung zum Fest- oder Auf-halten des ablaufenden Ankertaues).
**stop(p)er**‿ * (ßtŏ-pe') [engl. stop] *v/a.* u. *v/n.* anhalten; ⊙ Maschinen: absperren, stoppen.
**stoquer**‖ ⊙ (ßtŏ-ke') [dtsch.] ①a. *v/a.* Zuckersiederei: das Feuer schüren, gleichmäßig unterhalten, stochen.
**stoqueur** ⊙ (ßtŏ-kŏ'r) [stoquer] *s/m.* 1. Zuckersiederei: Schür-eisen *n*, -gabel *f*, Stocheisen *n*. 2. Metallurgie: Formstecher (Werkzeug).
**storax** (ßto-ră'kß), auch **~y~** (ßti~) [grch.] *s/m.* 1. phm. Sto'rax (ein wohlriechendes Harz); v. sarilles. 2. ⚘ Sto'raxbaum: a) Liquidambar styraciflŭa; b) Styrax officinālis.
**store** (ßtŏr) [lt. storĕa] *s/m.* 1. (Fenster-)Rouleau *n*, Rollvorhang. 2. Rolle *f* zu 1.
**stormonds**‖ ✿ (ßtŏr-mg') *s/m. pl.* Stormonds (dichte, piqué-artige, auf beiden Seiten bedruckte Baumwollenzeuge).
**storthing** (ßtor-ti'ng) [skand.] *s/m.* Sto'rthing, Reichstag in Norwegen.
**stot**‖ ⊙ (ßto; Ⓢb) *s/m.* Bergbau (belgisch): Bergmittel *n* zwischen dem obern und untern Theil eines Schachtes beim Abteufen aus einer tiefen Sohle: fonçage sous ~ Schachtabteufen *n* unter einem Bergmittel zwischen d. obern u. untern Theil e-s Schachtes. [facher.
**Stouffacher** (ßtu-fă-kă'r) *npr. m.* = Stauf-
**stouppure** ⊙ (ßtu-pŭ'r) *s/f.* Bergbau (belgisch): Bruch *m* des Hangenden in Grubenbauten, *u.* die dadurch entstehende Kluft (= traite).
**stourne** (ßtŭrn) [lt.] *s/m.* zo. Glanzdrossel *f* (Lamprotornis).
**stout** (Ls. 2. Aufl. 103: ßtă-u't) [engl.] *s/m.* id. (sprich ßtaut) *n*, starkes Bier. [gard.
**Stoutgart**‖ ↘ (ßtut-gă'r) *npr. m.* = Stutt-
**Stowe** (ßtŏw) *npr. m.* Harriet Beecher ~ id. (sprich hă'r-ri-'t bi'-tschĕr ßtō), amerikanische Schriftstellerin (1814——).
**strabique** ⚗ (ßtră-bi'k), **~ite** (~bi't) [grch.] *a.* path. schielend (= louche *A.* 1); ↘ *s.* Schieler(in). [Schielen *n* (= illose).
**strabisme** ⚗ (ßtră-bi'ßm) [grch.] *s/m.* path.
**strabite** ⚗ (ßtră-bi't) *a.* schielend (Cpl.).
**Strabon**‖ (ßtră-bg') *npr. m.* h.a. Stra'bo, griechischer Geograph (1. sæ. vor Chr.).
**strabotomie** ⚗ (ßtră-bŏ-tŏ-mi') [grch.] *s/f.* chir. Augenmuskel-Schnitt *m* (zur Beseitigung des Schielens), Operatio'n des Schielens.
**strabotomiste** ⚗ (ßtră-bŏ-tŏ-mi'ßt) *s/m.* Operateur, der durch das Schneiden von Augenmuskeln das Schielen beseitigt.
**straction**‖ † ⊙ (~kßiǫ') *s/f.* alte typ. Wegnehmen *n* von Buchstaben und Wörtern.
**stradiote** (ßtră-di-o't) *s/m.* = estradiot.

**stradivarius** ♪ (L. ßtră-di-wă-ri-ŭ'ß) [S~ Name des it. Verfertigers (1670—1728)] *s/m.* Stradiva'rius-Geige *f* (a. *fig.* Murger, *la Vie de Bohême*).
**Strafford**‖ (ßtră-fŏ'r) *npr. m.* id. (spr. ßtră'ffĕrd), engl. Minister (hingerichtet 1641).
**strafin**‖ ⊙ (ßtră-fg') *s/m.* id., Holzfeige *f* in der Seidenzwirnmühle.
**stragule** ⚘ ↘ (ßtră-gŭ'l) [lt.] *s/f.* innere Decke der Grasblüthen; Kernspelze.
**stralite** ⚗ (ßtră-li't) [dtsch. Strahlstein] *s/f.* min. 1. Strahlstein *m*, Aktinoli'th *m*. 2. Art Epido't *m*.
**Stralsund** (Larousse: ßtrăl-ßg'd) *npr. m.* Stra'lsund *n*, preuß. St. an d. Ostsee (Pommern).
**stramoine** ⚘ (ßtră-mŏă'n) *s/f.*, **~onium** (L. ßtră-mŏ-ni-ŏ'm) *s/m.* [lt.] gemeiner Stechapfel (Datūra stramonium); v. datura.
**stramonine** ⚗ (ßtră-mŏ-ni'n) *s/f.* chm. Stramoni'n *n* (im Samen des gemeinen Stechapfels enthaltener Körper).
**strangalides** ⚗ (ßtrg-gă-li'd Ⓢb) [grch.] *s/f. pl.* path. Milchknoten *m/pl.* in den Brüsten.
**strangéomane** * (ßtrg-Ge-ŏ-ma'n) [engl.-grch.] *s/m.* Verehrer des Ausländischen.
**strangéomanie** * (ßtrg-Ge-ŏ-mă-ni') *s/f.* Verehrung des Ausländischen.
**strangulateur** (ßtrg-gŭ-la-tŏ'r) [lt.] *s/m.* Erwürger, Erdrosseler.
**strangulation**‖ ⚗ (ßtrg-gŭ-lă-ßiǫ' Ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. Erdrosselung, Stranguli'rung: ~ utérine = hystérie. 2. Gärtnerei: Unterbi'nden *n*; Zusammenschnüren *n*.
**stranguler**‿ ↘ (~le') [lt. strangulāre] ①a. *v/a.* fast nur *fig.* erwürgen, stranguli'ren (= étrangler I. 1). [Harn-zwang *m*.
**strangurie** ⚗ (ßtrg-gŭ-ri') [grch.] *s/f.* path.
**strapasser**‿ (ßtră-pă-ße') [it.] ①a. *v/a.* 1. † mit Schlägen übel zurichten. 2. ↘ Malerei: mit gekünstelter Nachlässigkeit (hin-)zeichnen oder -malen, (hin-)pfuschen, -schmieren (= extrapasser 2).
**strapasson**‖ ↘ ßtră-pă-ßg') [strapasser 2] *s/m.* Malerei: Schmierer, Pfuscher.
**strapassonner**‿ ↘ (ßtră-pă-ßŏ-ne') ①a. *v/a.* = strapasser 2.
**strapontin**‖ (ßtră-pg-tg') [lt. stratus und pons] *s/m.* 1. kleiner Sitz zum Aufklappen vorn in einer Kutsche oder am Schlage. 2. Klappsitz im Theater. 3. ⚓ Hängematte *f* (= hamac 1).
**stras** (ßtraß) [dtsch.] *s/m.* = strass.
**Strasbourg**‖ (Dup. 185, 237, M-Cz. 366: ßtră-ßbu'r; Lnd. ßtraß-b~) I. *npr. m.* (auch *f*) Straßburg *n*, deutsche Hauptstadt des Elsaß; v. Godefroi. II. s~ *s/m.* F ↘ (Straßburger) Gänseleber-Paste'te *f*.
**strasbourgeois**, **~e** (ßtră-ßbŭr-Gŭă' Ⓢa, ~ŭă'ſ) *a.* (nach dem *s.*) und S~(e) *s.* straßburgisch; Straßburger(in).
**stras(s)** (Dup. 7, 197, Fe., Lnd.: ßtraß; L. ßtraß) [Straß, Name des Erfinders, 18. sæ.] *s/m.* Straß (Glasfluß zu künstlichen Edelsteinen); v. diamant 1.
**strasse** ✿ (ßtraß) [v. estrasse] *s/f.* 1. = estrasse. 2. grobes Packpapier.
**stratagème** (ßtră-tă-Gĕ'm) [grch.] *s/m.* 1. Kriegslist *f*. 2. *fig.* List *f*, Kunstgriff, F Kniff.
**strate** ⚗ (ßtrat) [lt. stratus] *s/f.* 1. min. Lage, Schicht. 2. Schichtwolke, Stra'tus *m*.
**stratége** (ßtră-tĕ'G; L. ~ĕ'G, trotz é), auch **~ègue** (~ĕ'g) [grch.] *s/m.* 1. h.a. Feldherr bsd. der Athe'ner, Strate'ge. 2. jetzt ↘ Strate'g, Heerführer (mit Bezug auf die Befähigung zur Heeresführung).
**stratégico-commercial**, **~~ale**; *pl.* **~~aux**‖ * (ßtră-te-Gi-ko-kŏ-măr-ßiă'l, ~ŏ'; Ⓢ) *a.* (nach dem *s.*) voie ~ale Heer- und Handels-Straße.
**stratégie** (ßtră-tĕ-Gi') [grch.] *s/f.* Strategi'e: a) Kunst der Heerführung; b) Beurtheilung von Feldzugsplänen, militärisches Räsonnement.
**stratégien**‖, **~ne** † ↘ (ßtră-te-Gig', ~ĕ'n) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* strate'gisch; Strate'giker (= stratégiste).

**stratégique** ☐ (ßtrā-tĕ-Ĝi'k) *a.* ſtrate'giſch, zur Feldherrnkunſt gehörig: talent(s) ~(s) Feldherrntale'nt *n.*
**stratégiste** (ßtrā-tĕ-Ĝi'ßt) [stratégie] *s/m.* Strate'giker: a) kundiger Feldherr; b) Verfaſſer von Schriften über Strategi'e.
**stratègue** (ßtrā-tæ'g)[grch.] *s/m.* = stratége.
**stratification** ‖ ⚒ (ßtrā-tĭ-fĭ-kā-ßiǫ')[lt.] *s/f.* Geologie: 1. Schicht(enbild)ung, Aufſchichtung, Lagerung; v. joint I. 3. 2. Schicht, Lage: ~ horizontale Flözſchicht, Flöz *m*; v. discordant 3.
**stratifier** ⚒ (~fĭ-e') [lt.] ①a. *v/a.* Geologie: (auf)ſchichten, ſchichtenförmig lagern, aufthürmen, ſchichtenweiſe auf ea. legen; ~é, ~ée aus Schichten beſtehend: montagnes ~ées Flözgebirge *n. pl.*; v. protogyne.
**stratiforme** ⚒ (ßtrā-tĭ-fö'rm) [lt.] *a.* Geologie: aufgeſchichtet, flöz-artig.
**stratigraphie** ⚒ (ßtrā-tĭ-grā-fĭ') [grch.] *s/f.* Geologie: Beſchreibung der Gebirgsſchichten.
**stratigraphique** ⚒ ☐ * (ßtrā-tĭ-grā-fi'k) [grch.] *a.* Geologie: die Gebirgsſchichten angebend: position ~ Gebirgsſchichtenlage *f.*
**stratiomye** ⚒ (ßtrā-tĭ-ō-mĭ') [grch.] *s/f.* zo. Waffenfliege (Stratiomȳa).
**stratiote** ⚘ (ßtrā-tĭ-o't) [grch.] *s/m.* Waſſerfeder *f*, -aloe *f* (Stratiōtes).
**stratiotique** (ßtrā-tĭ-ō-ti'k) [grch.] I. *a.* h.a. S~ Stratio'tikus (der Soldat), Beiname des oſt-römiſchen Kaiſers Michael VI. (1056). II. *s/m.* rl. = stratiotiste.
**stratiotiste** (ßtrā-tĭ-ō-ti'ßt) *s/m.* rl. Stratioti'ſt, Mitglied einer chriſtlichen Sekte (2. sæ.) (V., *Dict. philos.* X, 149).
**stratocratie** ↘ (ßtrā-tō-kra-ßĭ') [grch.] *s/f.* Solda'ten-, Prätoria'ner-, Säbel-Herrſchaft (Billaud).
**stratographie** ↘ (~grā-fĭ') [grch.] *s/f.* Beſchreibung aller Einrichtungen des Heeres.
**stratoïde** ⚒ (ßtrā-tō-ĭ'd) [grch.] *a.* Geologie: ſchichtenförmig ausſehend.
**Straton** ‖ (ßtra-tǫ') I. *npr. m.* h.a. Stra'to, griechiſcher Philoſoph (um 270 vor Chr.). II. s~ *n/ap. m.* prov8. zo. Rebenkäfer (Rhynchītes bacchus).
**Stratonice** (ßtrā-tō-nĭ'ß) *npr. f.* h.a. Stratoni'ke, Gattin des Seleu'kus, Königs von Sy'rien (3. sæ. vor Chr.).
**Stratonicée** (ßtra-tō-nĭ-ßĕ') *npr. f.* h.a. Stratonike'a *n*, jetzt Eski-Hiſſar, St. in Karien.
**stratus** ⚒ (L. ßtrā-tü'ß) *s/m.* Meteorologie: Schicht-Wolken *f/pl.* (vgl. cumulo-stratus und cumulus).
**Strauss** (ßtroß; Ls. 2. Aufl. 277: ßtroß) *npr. m.* id., bſd. David ~ id., dtſch. theol. Schr. (1808 ———) und verſchiedene dtſch. Muſiker.
**strelet** ‖ (ßtrĕ-læ'; ⑤b) *s/m.* = sterlet 1.
**strélitz** (Fe., Lnd., M-Cz. 378: ßtrĕ-li'tß) I. [ruſſ.] *s/m.pl.* Stre'litzen, Soldaten der ehm. ruſſiſchen Leibwache, von Iwan Waſili'witſch 1545 errichtet und von Peter dem Großen 1705 aufgelöſt. II. S~ *npr.m.* Stre'litz *n*; v. Mecklembourg.
**stremme** (ßtræm) *s/m.* id., grch. Feld-Maß ($^1/_{10}$ Hektar). [ſpira'lförmig gewundenem ...
**strepsi...** ⚒ (ßtrĕ-pßi...) [grch.] in Zſſg. mit
**strette** (ßtræt) [it.] *s/f.* 1. ♪ Stretta (plötzlicher Übergang in ein eiligeres Tempo: Muſikſtück in ſolchem Tempo, bſd. der letzte Satz eines Fina'le's in Opern): ~ magistrale Stretta in e-r Fuge. 2. † Zuſammen-ziehen *n*, -ſchnüren *n* (= étreinte 1; M.).
**stretto** ♪ (ßtræt-to') *a/m.* kurz, geſchwind, in zuſammengezogener Weiſe. [fein *n*.
**striation** ‖ ⚒ (ßtrĭ-ā-ßiǫ') *s/f.* Geſtreift-
**striatulé, ~e** ⚒ (ßtrĭ-a-tü-le') [lt.] *a.* fein geſtreift. [= tribord.
**stribord** ‖ ⚓ † (L. trĭ-bō'r; ⑤b) [dtſch.] *s/m.*
**stricage** ☉ (ßtrĭ-ka'Ĝ) [striquer] *s/m.* Aufrauhen *n* des Tuches.
**strict, ~e** ☐ (Dup. 282, M-Cz. 285: *m.* und *f.* ßtrikt) [lt. strictus] *a.* 1. ſtreng, genau, wie et. ſein ſoll, ohne alle Abweichung, ſtrikt; le ~ nécessaire das unbedingt Nothwendige. 2. genau, pünktlich (von Perſo'nen). Syn. v. étroit II.
**striction** ‖ ⚒ (ßtrĭ-kßiǫ') [lt. stringĕre] *s/f.* Zſ.-ziehen *n*, -ſchnüren *n*, -drücken *n*.
**stricture** (ßtrĭ-ktü'r) [lt.] *s/f.* 1. ⚒ path. Striktu'r, Zſ.-ziehung, Verengerung eines Kana'les. 2. ⚔ frt. Scharten-enge, -hals *m.*
**strident, ~e** ↘ (ßtrĭ-dg'⑨a, ~g̃'t) [lt.] *a.* einen ſchneidenden, Mark und Bein durchdringenden Ton von ſich gebend, kreiſchend, quiekend, gellend ꝛc. (v. strider); auch *fig.* appétit ~ bellender Appeti't (Rabelais).
**strider** ↘ (ßtrĭ-de') [lt. stridēre] ①a. *v/n.* einen ſchneidenden, Mark und Bein durchdringenden Ton von ſich geben oder verurſachen, kreiſchen, quieken, gellen, knarren; ſchnarren; auch: ſchreien, pfeifen wie eine Maus, zirpen wie eine Heuſchrecke.
**strideur** * (ßtrĭ-dö'r) [lt. stridor] *s/f.* Gekreiſch *n*, Gequiek *n* ꝛc. (v. strider).
**stridulant** ‖ *m*, ~e *f* ⚒ (ßtrĭ-dü-lg', ~g̃'t) [striduler] I. *a.* (nach dem *s.*) zirpend, ſchnarrend, ſchwirrend. II. ~s ⑤b. *s/m. pl.* ⚒ zo. Zika'den *f/pl.*
**stridulation** ‖ ⚒ (~lā-ßiǫ'⑯) [lt.] *s/f.* Zirpen *n*, Schnarren *n*, Schwirren *n* der Inſe'kten.
**striduler** ↘ (~le') [lt.] ①a. *v/n.* zirpen, ſchnarren, ſchwirren (von Inſe'kten).
**striduleux** ‖, ~se ↘ (ßtrĭ-dü-lö', ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) ſchnarrend, ſchwirrend; et. gellend; et. kreiſchend.
**strie** (ßtrĭ) [lt.] *s/f.* 1. ⚒ Streifen *m*, Riefe. 2. arch. ~s *pl.* (Säulen-)Riefen, Leiſten zwiſchen den Aushöhlungen, Kanneli'rungen eines Säulenſchaftes. 3. ☉ Striche *m/pl.*, Striemen *m/pl.* (fehlerhafte Stellen) im Glaſe. 4. ⚒ path. ~s sanguines Blutſtriemen *m/pl.* im Eiter ꝛc. (= striure).
**strié, ~e** (ßtrĭ-e') [strie] I. *a.* (nach dem *s.*) gerieft, gereif(el)t; v. élégant III., roue 1; ⚒ an. corps ~ geſtreifter oder grauer Hügel (Theil des Gehirns). II. *s.* zo. Band-rücken *m.* Schlange (Colūber striatŭlus).
**Striegau** (ßtrĭ-go') *npr.m.* Strie'gau *n*, dtſch. Stadt (Schleſien): ● terre de ~ Strie'gauer Erde *f* (eine graue oder bräunliche Bolus-Erde). [Striegelhaar *n* der Farnkräuter.
**striga** ⚘ (ßtrĭ-ga') [lt.] *s/f.* Strichborſte,
**strige** (ßtrĭĜ) *s/f.* = stryge.
**strigée** ⚒ (ßtrĭ-Ĝe') [lt.] *s/f.* zo. Doppelmund *m*, Eingeweidewurm (Lnd., Cpl.).
**strigides** ⚒ (ßtrĭ-Ĝi'd⑤b) [lt. strix, strigis] *s/m. pl.* zo. eulen-artige Vögel.
**strigilation** ‖ (ßtrĭ-Ĝĭ-lā-ßiǫ'⑤) *s/f.* Striegeln *n* mit einer Kratzbürſte, nach einem Bade.
**strigile** (ßtrĭ-Ĝi'l) [lt. strigĭlis] *s/m.* 1. im Alterthume: Bade-ſchaber, Kratzbürſte *f.* 2. ~s *pl.* arch. (die) S-förmige(n) Kanneli'rungen *f/pl.* eines Säulenſchaftes.
**strigilie** ⚘ (ßtrĭ-Ĝĭ-lĭ') [strigile] *s/f.* Strigi'lie (Strigilĭa), Pflanzen-Gattung aus Peru.
**strigiliforme** ⚒ (ßtrĭ-Ĝĭ-lĭ-fö'rm) [lt.], auch ~é, ~ée (~le') *a.* ſtriegel-förmig, -artig, ſehr rauh anzufühlen.
**strigops** ⚒ (ßtrĭ-gö'pß) *s/m.* Art neuſeeländer Papagei' (*Revue des Deux Mondes* 15/10. 1870. 695).
**strigueux, ~se** ⚘ (ßtrĭ-gö'⑨a, ~ö'ſ) [lt. strigōsus] *a.* ſtriegelhaarig, rauh.
**striquer** ‖ ☉ (ßtrĭ-ke') [dtſch.] ①a. *v/a.* das Tuch aufrauhen, dem Tuche den letzten Strich [geben.
**striure** (ßtrĭ-ü'r) *s/f.* = strie.
**strobilacé, ~e** ⚘ (ßtrō-bĭ-la-ße') *a.* 1. zapfenähnlich. 2. mit zapfen-artigen Blumen.
**strobilaire** ⚘ (~lǟ'r) *a.* Zapfen betreffend.
**strobilanthe** ⚘ (~lg̃'t) [grch.] *s/f.* Zapfenblume, Akanthace'en-Gattung (Strobilanthes).
**strobile** ⚘ (ßtrō-bĭ'l) [grch.] *s/m.* Zapfen (Frucht der Nadelhölzer, der Birken, der Erlen, des Hopfens ꝛc.) = cône I. 4.
**strobilifère** ⚘ (ßtrō-bĭ-lĭ-fǟ'r) [grch.-lt.] *a.* zapfentragend. [lt.] *a.* zapfenförmig.
**strobiliforme** ⚘ (ßtrō-bĭ-lĭ-fö'rm) [grch.-
**stroc** F (ßtrōk) *s/m.* Schoppen.
**stroma** ⚒ (ßtrō-ma') *s/m.* id.: 1. ⚘ die Befruchtungsorga'ne mehrerer Kryptoga'men. an. die Bläschen des Eierſtockes umhüllender Theil. 2. an. Gewebe *n* des Eierſtockes.
**strom-apparat** ‖ ☉, *pl.* ~-~ (nach L. ßtrō-mā-pā-ra'; ⑤b) [dtſch.] *s/m.* Metallurgie: id., Waſſerzufluß zum Erzſchlämmen, Theil des Naßpochwerkes. [*s/f.* Teppichwebe(r)kunſt.
**stromatechnie** (ßtrō-ma-tæ-knĭ') [grch.]
**stromatée** ⚒ (ßtrō-ma-te') [grch.] *s/f.* zo. Pampel, Tape'tenfiſch *m* (Stroma'teus).
**stromates** ⚒ (ßtrō-ma't⑤b) [grch.] *s/m.pl.* Stro'mata *n. pl.* (eigentlich: Hingebreitetes), als Titel vermiſchter Schriften, bſd. e-s Werkes von Klemens von Alexa'ndria. [ſchnecke *f* (Strombus).
**strombe** ⚒ (ßtrg̃b) [grch.] *s/m.* zo. Flügel-
**strombé, ~ée** ⚒ (ßtrg-be'), ~iforme (~bĭ-fö'rm) [lt.] *a.* zo. flügelſchnecken-artig.
**stromb(e)au** ⚓ ⚔ ↘, *pl.* ~x (ßtrg-bo'; ⑩b) *s/m.* großer Musketonner, vgl. espingole 1 (= tromblon). [verſteinerte Flügelſchnecke.
**strombite** ⚒ (ßtrg-bi't) [grch.] *s/f.* Geologie:
**stromble** ☉ (ßtrg̃'bl) *s/m.* agr. geſtielter Haken zum Reinigen der Pflugſchar.
**strombulifère** ⚘ (ßtrg-bü-lĭ-fǟ'r) [grch.-lt.] *a.* ſchraubenförmige Früchte tragend.
**strombuliforme** ⚘ (ßtrg-bü-lĭ-fö'rm) [grch.-lt.] *a.* ſchraubenförmig. [Lager *n* der Pilze.
**strome** ⚘ (ßtrōm) [grch.] *s/m.* Polſter *n*,
**stron** ‖ F † (ßtrg) *s/m.* = stroc.
**strongle** ⚒ (ßtrg̃'gl) [grch.] *s/m.* zo. Paliſſa'denwurm (Strongȳlus).
**strontiane** ⚒ (L., M-Cz. 295: ßtrg-ßĭ-a'n; Polt. ~ßia'n; Lnd., B.: ~tĭ-a'n) [Stro'ntian, Flecken in Schottland, Grafſchaft Argyle] *s/f.* chm. Strontia'n *m.*
**strontianique** ⚒ (~ā-ni'k; vgl. strontiane) [strontiane] *a.* ſtrontia'nhaltig: chm. sel ~ Strontia'n-Salz *n.*
**strontianite** ⚒ (~ni't) [strontiane] *s/f.* min. Strontiani't *m* (kohlenſaurer Strontia'n).
**strontico-...** ⚒ (ßtrg-tĭ-ko...) [strontium] in Zſſg. chm. Strontia'n-...
**strontique** ⚒ (ßtrg-ti'k) [strontium] *a.* chm. oxyde ~ Stro'ntium-oxy'd *n*; sulfure ~ Schwefel-Stro'ntium *n.*
**strontium** ⚒ (L. ßtrg-ßĭ-o'm; Ls. 2. Auflage 297: ~ßiŏ'm; Lnd., B.: ~tĭ~) [v. strontiane] *s/m.* chm. Stro'ntium *n* (Metall).
**Strophades** (ßtrō-fā'd ⑤b) [grch.] *npr. f/pl.* h.a. Stropha'den, Inſeln im io'niſchen Meere (jetzt: Stri'vali).
**strophant(h)e** ⚘ (~fg̃'t) [grch.] *s/m.* Drehblume *f*, Apocyne'en-Gattung (Strophanthus).
**strophe** (L. ßtrōf)[grch.] *s/f.* 1. h.a. thé. Stro'phe (Geſang des Chores bei ſeiner Tanz-Wendung von rechts nach links; vgl. antistrophe). 2. mét. (Reim-)Strophe, Vers-Ganzes *n* in beſtimmter Folge; Vers-Abſatz *m* einer Ode. Syn. la *strophe* est dans les odes ce que le *couplet* (2) est dans les chansons.
**strophiole** ⚘ (ßtrō-fĭ-o'l) [grch.] *s/f.* Nabel-Decke, Keimwarze, Samen-ſchwammwulſt.
**strophulus** ⚒ (ßtrō-fü-lü'ß), auch ~e (~fü'l) *s/m.* path. Schäl-knötchen *n* (Haut-übel, bſd. der Kinder).
**strosse** ☉ (ßtrōß) [dtſch.] *s/f.* Bergbau: Stroße, (in der Sohle) anſtehendes Geſtein: marteau à ~s Stroßenfäuſtel *m*; mineur qui travaille aux ~s Stroßenhäuer *m*: exploiter une mine en ~s das Erz abſtroſſen.
**structeur, ~trice** (ßtrü-ktö'r, ~tri'ß) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) nur *fig.* (er)bauend, bildend: faculté ~trice Bildungsvermögen *n.*
**structure** (ßtrü-ktü'r) [lt.] *s/f.* 1. Art der Zuſammenfügung, Gefüge *n*, Bau(-art) *m* (auch *fig.*), Anordnung, Gliederung, Struktu'r: ~ d'un discours Redebau *m.* 2. ↘ Bauen *n.*
**Struensée** (Larousse, M-Cz. 54: ßtrü-g-ße') *npr. m.* Jean ~, Johann (Graf von) Stru'enſee, dtſch. Arzt und Staatsminiſter unter Chriſtian VII. in Dänemark (enthauptet 1772).
**strumaire** ⚘ (ßtrü-mǟ'r) [lt.] *s/f.* Knopflilie, Narciſſe'en-Gattung (Strumarĭa).

**strume** ☊ (ßtrüm) [lt. struma] s/m. path. Kropf (Anschwellung der Schilddrüse); ↘ ‿s pl. Skro'pheln f/pl. (= écrouelle 1).

**strumelle** ♀ (ßtrü-mæ'l) [strume] s/f. Strume'lla, Gattung kleiner auf Pflanzen schmarotzender Staub-pilze.

**strumeux** ‖, ‿se ☊ ↘ (ßtrü-mö', ‿ö'ß) [lt. strumōsus] a. (nach dem s.) 1. zo. kropfig, mit einer kropf-artigen Anschwellung (versehen) (B.). 2. path. = scrofuleux (L.).

**strumosité** ☊ (ßtrü-mo-ſi-te') [lt.] s/f. path. kropfige od. skrophulö'se Anschwellung.

**struthine** ☊ (ßtrü-ti'n) s/f. = saponine.

**struthiole** ♀ (Lnd. ßtrü-ti-o'l; Poit. ✣ ‿ßiö'l) [lt.] s/f. Spatzenstrauch m, Thyme-le'en-Gattung (Struthiŏla).

**struthioné**, ‿ée ☊ (ßtrü-ti-o-ne') [grch.] a. u. ‿és s/m. pl., ‿idées (‿ni-de', Poit. ✣ ‿ßiö‿) s/f. pl. ⓢb. zo. a) strauß-artig(e Vögel m/pl.); b) sperlings-artig(e Vögel m/pl.).

**struthiophage** ☊ (‿fa'G) [grch.] a. Sperlinge oder Heuschrecken essend.

**struthophage** ☊ (ßtrü-tö-fa'G) [grch.] a. u. s/m. Straußfleisch essend, Straußfleisch-Esser (Bu.).

**struvite** ☊ (ßtrü-wi't) s/f. min. Struvi't m (natürlich vorkommende phosphorsaure Ammoniak-Magnesia).

**strychnate** ☊ (ßtri-kna't) [strychnos] s/m. chm. strychni'n-saures Salz.

**strychné**, ‿e ♀ (ßtri-kne') a. u. ‿es ⓢb. s/f. pl. brechnuß-, stry'chnos-artig(e Pflanzen).

**strychnine** ☊ (ßtri-kni'n) [strychnos] s/f. Strychni'n n (Alkalo'id in einigen Stry'chnos-Arten).

**strychninique** ☊ (ßtri-kni-ni'k) a. chm. acide ‿ strychni'nige Säure.

**strychnique** ☊ (ßtri-kni'k) [strychnos] a. chm. acide ‿ Strychni'n-Säure f.

**strychnisme** ☊ (ßtri-kni'ßm) s/m. Gesammtheit f der durch Strychni'n verursachten Erscheinungen.

**strychnochromine** ☊ (‿knö-kro-mi'n) [grch.] s/f. chm. Strychnochromi'n n (mit Säuren grünfärbender Extrakti'vstoff des Upasbaumes).

**strychnos** ♀ (Lnd. Europ.: ßtri-kno'ß, L. ßtrik-nö'ß) [grch.] s/m. id.: 1. Brechnuß(-baum) f (= vomiquier); ‿ bois de couleuvre Schlangenholzbaum; ‿ noix vomique Krähen-augen-Baum (Strychnos nux vomica); ‿ fève de St-Ignace Igna'tiusbohnen-baum (Ignatia amāra); ‿ upas, ‿ tieuté U'pasbaum. 2. Schlangenholzwurzel f (Lignum colubrīnum).

**stryge** (ßtriG) [lt. striga] s/m. (V.H. s/f.) (kinderfressendes) Gespenst, Hexe f (= strige, was besser).

**Strymon** ‖ (ßtri-mg') npr. m. h.a. Stry'mon, thra'kischer Fluß (jetzt Struma).

**Stuart** ‖ (ßtü-ā'r) npr. id. (frz. ßtjū'-ʳrt), schottisches Geschlecht, das Schottland (seit 1370) und England (seit 1603) eine Reihe von Königen gegeben hat, bsd. Marie ‿ Mari'a ‿, Mutter Jakob's I. von England († 1587); Charles-Édouard ‿ Prätendent der engl. Krone († 1788).

**stuartiste** (ßtü-ār-ti'ßt) s/m. ehm. Anhänger der Stuarts (V.H.).

**stuc** (ßtük) [it. stucco] s/m. 1. arch. (Gyps-)Stuck: ‿ mêlé de mastic mit Leinöl und Kalk angemachter St.; ‿s pl. Stuck(atu'r)-Arbeit f/sg. 2. ꟳ Diebstahls-Antheil.

**stucateur** ☨ (ßtü-ka-tö'r) [stuc] s/m. arch. Stuck-arbeiter.

**stuquer** ‿ (ßtü-ke') [stuc] ①a. v/a. 1. arch. mit Stuck belegen. 2. P ↘ belehren, mit Anweisungen versehen, ein-üben; être ‿é kenntnißreich sein.

**stud-book** *, pl. ‿‿ (L. ßtöd-bu'k) s/m. id., Stamm- und Geschlechts-Regi'ster der (Voll-)Blutpferde eines Landes.

**studieux** ‖, ‿se □ (ßtü-diö', ‿ö'ß; ⑯) [lt. studiōsus] a. (nur nach dem s.) 1. fleißig (studi'rend). 2. ‿ (à mit inf.) eifrig, begierig, beflissen (et. zu thun).

**studiosité** ↘ (ßtü-di-o-ſi-te') [lt.] s/f. eifriger Fleiß (zum Studiren).

**stuffing-box** ⊖, pl. ‿‿ (L. ßtö-fing-bö'kß) [engl.] s/m. Stopfbüchse f an Dampfmaschinen u.

**stupéfactif**, ‿ve ☊ ↘ (ßtü-pe-fā-kti'f, ‿i'w) [lt. stupefacĕre] a. méd. = stupéfiant.

**stupéfaction** ‖ (‿kßiǫ'⑯) [lt.] s/f. 1. ☊ path. Betäubung, Erstarrung. 2. fig. (höchstes) Erstaunen, Bestürzung, Verdutztheit, Entsetzen n.

**stupéfait** ‖, ‿e (ßtü-pe-fæ', ‿t) [lt. stupefactus] a. (nur auch dem s.) höchst erstaunt, bestürzt, verdutzt, entsetzt.

**stupéfiant** ‖, ‿e (ßtü-pe-fi-g', ‿g't) [stupéfier] a. (nach dem s.) und ‿ s/m. ☊ méd. betäubend(es Mittel); fig. Entsetzen erregend, in (stummes) Erstaunen setzend, bestürzend.

**stupéfier** ‿ (ßtü-pe-fi-e') [lt. stupefacĕre] ①a. v/a. 1. ☊ méd. betäuben, einschläfern; ‿é, ‿ée unempfindlich, erstarrt. 2. fig. in (stummes) Erstaunen setzen, ganz bestürzt machen, entsetzen.

**stupeur** (ßtü-pö'r) [lt. stupor] s/f. 1. ☊ méd. Betäubung, Erstarrung; dumpfe Starrheit. 2. fig. (V.H. auch ‿s pl.) B., E. vor Schrecken, Überraschung, Betroffenheit.

**stupide** (ßtü-pi'd) [lt. stupidus] I. a. □ 1. stumpfsinnig, dumm, stupi'd(e): ↘ ‿ à … keinen Sinn habend für … 2. ↘ starr vor Schrecken u.: silence ‿ dumpfes Schweigen. II. s. Dummkopf m, Dummer). III. s/m. das Dumme. Syn. 1. v. bête. 2. v. hébété.

**stupidité** (ßtü-pi-di-te') [lt. stupiditas] s/f. 1. Stumpfsinn(igkeit f) m, Dummheit. 2. dumme Handlung oder Rede. 3. ☊ path. a) Erstarrung vor Schreck, Bestürzung; b) Geistesschwäche.

**stupre** ↘ (ßtü'pr) [lt. stuprum] s/m. Schwächung f, Schändung f eines Frauenzimmers.

**Sturm** (ßtürm) npr. m. Jean ‿ id., bedeutender Straßburger Humanist († 1589).

**Stuttgard** ‖, auch ‿t ‖ (ßtüt-gā'r) npr. m. Stu'ttgart n, Hauptstadt von Würt(t)emberg.

**stuvre** ✱ (ßtü'wr) [holl.] s/m. Stüber, Stüver (holl. Münze von etwa 8 Pfg. oder 1 ½ Sous).

**stygial**, ‿ale; m/pl. ‿aux ‖ (ßti-Gia'l, ‿io'; ⑯) a. (nach dem s.) = stygien 1.

**stygie** ☊ (ßti-Gi') [grch.] s/f. zo. Sty'gia, Grau-schwärmer m, Abendschmetterlings-(Zygä'nen-)Gattung.

**stygien** ‖, ‿ne (ßti-Giǵ', ‿iæ'n) [lt. Styx] a. (nach dem s.) 1. sty'gisch (auf den Styx, die Unterwelt bezüglich) = stygial. 2. ♀ a) in schwarzem stagni'rendem Wasser wachsend; b) schwarz: lichen ‿ schwarze Flechte. 3. ☊ chm. † die Metalle anfressend.

**stygmate** (ßti-gma't) ✣ = stigmate.

**stylaire** ☊ (ßti-lā'r) [style] a. Griffel-…

**style** (ßtil) [grch.] s/m. 1. h.a. (Schreib-)Griffel: ehm. retourner le ‿ das Geschriebene auslöschen, indem man mit dem andern, platten Ende des Griffels das in Wachs Eingekratzte verwischte. 2. fig. Styl (eigenthümliches Gepräge, das die Einkleidung in Worte dem Gedankenausdruck giebt), Schreib-art f: v. ampoulé 2 und Syn., couper I. 7, décharner I. 3, fleurir I. 2, palais I. 2, pratique II. 11, rechercher I. 7, réfugié I., saccader, scénique, soutenir I. 4; ‿ de l'Écriture biblischer Styl; ‿ familier Styl der gewöhnlichen Umgangssprache; ‿ de fer harter, schwerfälliger Styl; ‿ précieux = euphuisme; abs. avoir du ‿ gut, styl-gerecht schreiben; n'avoir point de ‿ a) keine eigene Schreib-art haben, b) schlecht schreiben; ↘ réduire qc. en ‿ eine leere Phrase aus et. machen; ↘ ce n'est qu'un ‿ es ist eine leere Formel; ↘ se mettre sur le haut ‿ sich auf's hohe Pferd setzen (d. h. große Phrasen machen); prv. le ‿ c'est l'homme an der Schreibweise erkennt man den Menschen (Bu.). 3. bildende Künste, arch., ♪: Styl (das den verschiedenen Gattungen oder Mustern eigenthümliche Gepräge des Ausdrucks); Mani'er f: hôtel ‿ Louis XIV Haus im Style Ludwig's XIV.; ‿ Louis XV Ro'koko-Styl; v. renaissance 2; abs. manquer de ‿ keinen ausgeprägten Charakter haben. 4. † Gerichts-brauch, -verfahren n; weitS. ꟳ fig. Verfahrungsart, Redeweise J-s: voilà bien son ‿ das ist so recht seine Art; changer de ‿ sein Benehmen, seinen Ton ändern; adv. ↘ du même ‿ im selben Tone fortfahrend: ↘ prendre même ‿ in ähnlichem Tone sprechen. 5. Zeitrechnung: vieux ‿ alter Styl, alten Styls (Datums-Angabe nach dem julia'nischen Kale'nder; während der französischen Republi'k auch als Gegensatz zum republika'nischen Kale'nder); nouveau ‿ neuer Styl, neuen Styls (nach dem gregoria'nischen Kale'nder). 6. ♀ Blumen-griffel; zo. Faden, Afteranhang, -stiel der Inse'kten. 7. (Sonnen-)Zeiger. Syn. v. diction.

**stylé**, ‿e ☊ (ßti-le') a. 1. ♀, zo. griffeltragend, Griffel-…; gestielt. 2. ♀ lang-griffelig (vgl. style 6).

**styler** ‿ (ßti-le') [style] ①a. I. v/a. ꟳ ‿ q. à qc. J. zu et. abrichten, anlernen, J-m sagen, was er sprechen soll, ꟳ J. stempeln; ‿é dans les (oder aux) affaires in den Geschäften bewandert. II. se ‿ ꟳ ↘ sich bilden; zugestutzt werden.

**stylet** ‖ (ßti-læ'; ⓢb) [style] s/m. 1. Stile'tt n (kleiner feiner Dolch). 2. chir. Sonde f, Senk-nadel f. 3. ♀ Theil-griffel (einzelner Theil eines mehrtheiligen Griffels).

**styleux** ‖, ‿se ☊ (ßti-lö', ‿ö'ß) (nach d. s.) a. 1. ♀ (lang-)griffelig. 2. zo. mit langem und dünnem Körper (von Inse'kten).

**stylidiées** ♀ (ßti-li-di-e' ⓢb) s/f. pl. Pflanzenfamilie der Stylide'en.

**stylien** ‖, ‿ne ☊ (ßti-liǵ', ‿iæ'n) a. (nach d. s.) an. muscles ‿s Griffelmuskeln m/pl. (welche die Zunge mit dem griffelförmigen Fortsatz des Schläfenbeines verbinden).

**styliforme** ♀ (‿li-fö'rm) [lt.] a. griffelförmig.

**stylisme** * (ßti-li'ßm) [style] s/m. übertriebene Künstelei in der Abrundung der Perio'den.

**stylisque** ♀ (ßti-li'ßk) [style] s/m. Griffelstrang.

**styliste** * (ßti-li'ßt) [style] s/m. Styli'st 1. nach strengen Kunstregeln schreibender Schriftsteller. 2. mv. part a) J. der übertrieben auf Perio'denbau hält; b) manieri'rter (v. maniérer 1.) Maler.

**stylistique** * (ßti-li-ßti'k) s/f. Styli'stik (Kunst, dem Stoffe angemessen zu schreiben).

**stylite** (ßti-li't) [grch.] s/m. (auch a. anachorète) ‿ Styli't, Säulenheiliger (pl. Styli'ten, christliche Schwärmer, die den größten Theil ihres Lebens auf einer hohen Säule zubrachten), bsd. Siméon S‿ der heilige Si'meon Styli'tes († 459).

**stylobate** (ßti-lö-ba't) [grch.] s/m. 1. arch. Säulenstuhl, Styloba't, fortlaufendes Piedesta'l einer Säulen-ordnung. 2. = plinthe 1.

**stylode** ♀ (ßti-lo'd) s/m. un-ausgebildeter Griffel.

**stylo-glosse** ☊, pl. ‿‿s (ßti-lo-glö'ß) [grch.] a. ‖ (nach dem s.) und s/m. ⓢb an. (muscle) ‿ Griffel-zungen-muskel.

**stylo-hyoïdien** ‖, ‿‿ne ☊; pl. ‿‿s (‿i-o-i-diǵ', ‿iæ'n) [grch.] a. ‖ (nach s.) u. s/m. ⓢb an. (muscle) ‿ Griffel-zungenbein-muskel.

**styloïde** ☊ (ßti-lö-i'd) [grch.] a. an. griffelförmig: apophyse ‿ Griffel-Fortsatz m.

**stylo-mastoïdien** ‖, ‿‿ne ☊, pl. ‿‿s ‖ (ßti-lo-mā-ßto-i-diǵ', ‿iæ'n) [grch.] a (nach s.) an. in Zsg. Griffel-brustwarzen-…

**stylo-maxillaire** ☊, pl. ‿‿s ‖ (‿kßil-lā'r) [grch.] a. (nach dem s.) an. Griffel-kiefer-…

**stylomètre** (ßti-lö-mæ'tr) [grch.] s/m. arch. Säulenmesser (Instrument).

**stylométrie** (‿me-tri') [grch.] s/f. arch. Säulenmeßkunst.

**stylo-pharyngien** ‖, ‿‿ne ☊. pl. ‿‿s (ßti-lo-fā-rg-Giǵ', ‿iæ'n) [grch.] a. ‖ (nach dem s.) u. s/m. ⓢb an. (muscle) ‿ Griffel-schlund-muskel.

**stylopode** ♀ (ßti-lö-po'd) [grch.] s/m. Griffel-fuß, -polster n.

Stupete gentes = nations, soyez dans l'étonnement



**stylostége** ♀ (ßti-lō-ßtē'Q) [grch.] *s/m.* Griffel-kappe *f*, Stempelhaube *f* der Apocyne'en.

**stylostème** ♀ (ßti-lö-ßtê'm) [grch.] *a.* zwitterig: fleur ~ Zwitterblüthe *f*.

**stylostémone** ♀ (ßti-lö-ßtē-mo'n) [grch.] *a.* mit griffelständigen Staubfäden.

**stymatose** ⚕ (ßti-ma-tō'ſ) [grch.] *s/f.* path. Blut-harnen *n* mit Steifheit der Ruthe.

**Stymphale** (ßtĝ-fa'l) *npr. f.* h.a. Sty'mphalus *n*, Stadt in Arka'dien.

**Stymphalides** ⑯ (ßtĝ-fā-li'd ⑤b) [grch.] *s/f. pl.* myth. ſtympha'liſche Vögel *m/pl.* (von Herkules erlegte ſchreckliche Vögel).

**styphinique** ⚕ (ßti-fi-ni'k) *a.* chm. acide ~ Styphni'nſäure *f*.

**stypticité** ⚕ (ßti-pti-ßi-te') [styptique] *s/f.* méd. die Gefäße zuſammen-ziehende, ſtopfende, blutſtillende Eigenſchaft.

**styptique** ⚕ (ßti-pti'k) [grch.] *a.* méd. die Gefäße zuſammen-ziehend, ſtopfend, blutſtillend (= anastaltique, stiptique).

**styracifluo** ⚕ (ßti-rä-ßi-flü') *a.* flüſſigen Storax (v. styrax 2) liefernd.

**styracine** ⚕ (~ßi'n) [grch.] *s/f.* chm. Styrazi'n *n* (im flüſſigen Sto'rax enthaltener Stoff).

**styracinées** ♀ (ßti-rä-ßi-ne' ⑤b) *s/f. pl.* (Familie der) Sto'raxpflanzen (Styracēæ).

**styrax** ⚕ (ßti-rä'kß) [grch.] *s/m.* 1. ♀ Sto'raxbaum (= aliboufier, storax 2); ~ benzoin Benzoë-baum. 2. phm. Sto'raxharz *n*.

**Styrie** (ßti-ri') *npr. f.* la ~ (Herzogthum *n*) Steiermark (öſterreichiſches Kronland).

**styrien** ‖, **~ne** (ßti-riĝ', ~ri'n) *a.* (nach b. *s.*) u. S~(ne) *s.* ſtei'riſch; Steiermärker(in).

**styrone** ⚕ (ßti-ro'n) *s/f.* chm. Styro'n *n* (Zimmet-Alkohol). Styron

**Styx** (Dup. 204, L.: ßtikß) *npr. m.* Styx: myth. Fluß der Unterwelt, bei dem die Götter ſchwuren: v. divinité 1, nocher b, pêcher I. 1; *fig.* visiter le ~, les bords du ~ ſterben; *fig.* (oft co.) jurer par le ~ einen fürchterlichen Eid ſchwören.

**su** *m*, **~e** *f* (ßü) I. *part. passé* von savoir (v. d.). II. ~ *s/m.* ↘ Kunde *f*; faſt nur gbr. in: au vu et au ~ de tout le monde weltkundig und vor Aller Augen. *Hom.* sue von suer, sut & von savoir. [suader.

**suader** ⌣ † (ßü-ä-de') [lt.] ①a. *v/a.* = per-

**suage** (ßü-a'Q) [suer] *s/m.* I. ⚓ a) (Feuchtigkeit *f* vom) Schwitzen *n* oder Ausſchlagen *n* des Holzes eines neugebauten Schiffes (P auch allgemein vom Brennholze); b) Beſchmieren *n* (Theeren eines Schiffes); c) Schmiergeld *n*, Unkoſten für das Beſchmieren. 2. ⊙ Kupferſchmiede *x.*: Kehl-Amboß, Sickenſtock (= tas à soyer); Zahn-Amboß des Sporenmachers; Kehlhammer des Schloſſers *x.* 3. ⊙ ↘ Kranz(-Verzierung *f*) an großen (Arm-) Leuchtern, an Zinn-Tellern. 4. ⌈ a) Mord: v. maquiller I. 2; b) Fußbrennen *n* (v. chauffeur 1. 2).

**suager** ⌣ (ßü-ä-Qe') [suage] ①m. *v/a.* 1. ⚓ ein Schiff mit Fett *x.* beſtreichen. 2. ⊙ Kupferſchmiede *x.*: den Keſſelrand umbiegen und fügen, ſicken (= soyer). [chauffeur I. 2).

**suageur** ⌈ (ßü-ä-Qö'r) *s/m.* Fußbrenner (=

**suaire** (ßü-ā'r) [lt sudārium] *s/m.* Schweißtuch *n*; Grab-, Leichen-tuch *n*; ⑯ saint ~ Leichentuch *n* Chriſti; bildliche Darſtellung desſelben. *Hom.* suèrent von suer.

**suant** ‖, **~e** (ßü-ĝ', ~ĝ't) [suer] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ſchwitzend, ſchweißig. 2. ⊙ ſchweißbar, ſchweißend: chaude (chaleur) ~e v. chaud IV. 1. [Ober-Elſaß (bei Belfort).

**Suarce** (ßü-a'rß) *npr. f.* Schwarz *n*, Dorf im

**Suard** ‖ (ßü-ā'r) *npr. m.* Jean-Baptiste-Antoine ~ id., fr. Schriftſteller († 1817).

**Suarez**, **~ès** (M-Cz. 378 beides: ßü-ä-ra'ß) *npr. m.* id., ſpan. gelehrter Jeſui't († 1617).

**suasif**, **~ve** † (ßü-a-ßi'f, ~i'w) [lt.] *a.* überzeugend (jetzt persuasif).

**suasion** ‖ † (ßü-ä-ßiĝ') [lt.] *s/f.* = persuasion.

**suasoire** † (~a-ßō'r) I. *a* = persuasif, propre à persuader. II. *s/f.* überzeugende Rede.

**suave** (L., Lnd., Polt.: ßü-ā'w; † Chi. (17. Jh.) ßiāw) [lt. suāvis] I. *a.* □ lieblich, die Sinne angenehm berührend, anmuthig, köſtlich; Muſik: die Seele labend, ſüß, l.; Malerei: (coloris) ~ weich(es Kolori't). II. *s/m.* das Liebliche. **Syn.** *doux* s'applique propremeut aux sensations du goût; *suave*, à celles de l'odorat; *flatteur*, à celles de l'ouïe.

**suavité** (ßü-ä-wi-te') [lt. suavĭtas] *s/f.* 1. Lieblichkeit, Anmuth. 2. Milde der Geſichtszüge. 3. Myſtik: ſüße Empfindung, Gefühl *n* des Entzückens. [was ..., mit-unter ...

**sub...** (ßüb...) [lt.] in Zſſg. unter-...; faſt, et-

**subabdominal**, **~ale** ⚕; *m/pl.* **~aux** (L. ßüb-ä-bdö-mi-na'l) [lt.] zo. I. *a.* ‖ (nach *s.*) unter dem Bauche befindlich. II. **~aux** ⑯b. *s/m. pl.* Kieferzahnfiſche mit Beckenfloſſen unter dem Bauche.

**subacaule** ♀ (ßüb-ä-kō'l) [lt.] *a.* faſt ſtengellos, faſt ungeſtielt. [*a.* faſt nadelförmig.

**subaciculaire** ⚕ (ßüb-ä-ßi-kü-lā'r) [lt.]

**subactinozoaires** ⚕ (ßüb-ä-kti-nö-ſö-ā'r ⑤b) *s/m. pl.* zo. Halbſtrahlenthiere *n. pl.*

**subaction** ‖ ⚕ (ßüb-ä-kßiĝ' ⑯) [lt.] *s/f.* path. verminderte Thätigkeit, Schwäche.

**subaérien** ‖, **~ne** (ßüb-ä-ē-riĝ', ~riē'n) *a.* (nach dem *s.*) unter der Atmoſphä're.

**subagrégé**, **~e** ♀ (ßüb-ä-grē-Qe') *a.* mit faſt gehäuften Blumen. [2. méd halb akut.

**subaigu**, **~uë** ⚕ (~æ-gü') *a.* 1. et. ſpitzig.

**suballé**, **~e** (ßüb-ä-le' oder ~e-le') I. *a.* ♀ tige ~e ſchwach geflügelter Stengel. II. **~s** ⑤b. *s/m. pl.* zo. Kurzflügler (Tauben).

**subalaire** ⚕ (ßüb-ä-lā'r) [lt.] *a.* unter den Flügeln befindlich.

**subalpin** ‖, **~e** (ßüb-äl-pĝ', ~i'n) [Alpes] *a.* (nach dem *s.*) am Fuße der Alpen liegend, ſub-alpi'n(iſch).

**subalterne** (Polt.: ßü-bäl-tä'rn) [b. l. subalternus aus lt. sub altěro] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. untergeben, untergeordnet, ſub-alte'rn (*ant.* supérieur I. 2). 2. *fig* mittelmäßig, beſchränkt. II. *s/m.* Unter-, Subalte'rn-Beamter; ↘ untergeordnete Stellung. [subalternité.

**subalternéité** ↘ (L. ~tär-ne-i-te') *s/f.* =

**subalternisation** ‖ * (~ni-ſā-ßiĝ' ⑯) *s/f.* Verſetzung in e-e untergeordnete Stellung.

**subalterniser** ⌣ * (L. ßü-bäl-tär-ni-ſe') [subalterne] ①a. *v/a.* ~ q. J-m eine untergeordnete Stellung geben, J. unterordnen.

**subalternité** (L. ßü-bäl-tär-ni-te') [subalterne] *s/f.* Unter-ordnung, untergeordnete Stellung. [artig.

**subanalogue** (ßüb-ä-nä-lo'g) *a.* faſt gleich-

**subanguleux** ‖, **~se** ⚕ (ßüb-g-gü-lö', ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nach *s.*) et. eckig, ſtumpfwinklig.

**subannélidaires** ⚕ (ßüb-ä-nē-li-dā'r ⑤b) [lt.] *s/m. pl.* zo. ringelwurm-artige Articula'ten. [gegipfelt.

**subapicalaire** ♀ (ßüb-ä-pi-kü-lā'r) *a.* faſt

**subap(p)ennin** ‖, **~e** (ßüb-ä-pĕ-nĝ', ~i'n; L. ~n-n~) *a.* (nach dem *s.*) 1. am Fuße der Appenni'nen liegend. 2. min. ſub-appenni'n(iſch), zur oberen tertiä'ren Mola'ſſengruppe gehörig.

**subaptères** ⚕ (ßüb-ä-ptā'r ⑤b) [lt.-grch.] *s/m. pl.* zo. Halb-Apte'ren (Hautflügler, unter denen es flügelloſe Arten gibt). [fer-...

**subaquatique** (ßüb-ä-kŏa-ti'k) *a.* Unterwaſ-

**subarqué**, **~e** ⚕ (ßüb-är-ke') [lt.] *a.* et. bogenförmig gekrümmt.

**subarrondi**, **~e** ⚕ (ßüb-ä-rg-di') *a.* faſt rund.

**subarticulé**, **~e** ♀ (ßüb-är-ti-kü-le') [lt.] *a.* ſchein-gliederig: tige ~e faſt gegliederter Stengel.

**subascendant** ‖, **~e** ♀ (ßüb-ä-ßg-dg', ~ĝ't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) leicht aufſtrebend, et. aufwärts gebogen.

**subaudition** ‖ ⚕ (ßüb-o-di-ßiĝ' ⑯, Polt. ßübo~) [lt. sub-audīre] *s/f.* gr. Ergänzung (Das, was man bei ellĭ'ptiſchen Ausdrücken hinzuzudenken hat).

**subauriculé**, **~e** ♀ (ßüb-o-ri-kü-le') [lt.] *a.* leicht geöhrt. [*a.* faſt achſelſtändig.

**subaxillaire** ♀ (Poit. ßüb-ä-kßil-lā'r) [lt.]

**subbacillaire** ⚕ (ßüb-bä-ßi(l)-lā'r) [lt.] *a.* ſtab-ähnlich. [zweilappig.

**subbilobé**, **~e** ♀ (~bi-lö-be') [lt.] *a.* faſt

**subbivalve** ⚕ (~wä'lw) [lt.] zo. I. *a.* faſt zweiſchalig. II. **~s** ⑤b *s/m. pl.* Floſſenfüßler.

**subbrachien** ‖, **~ne** ⚕ (ßüb-brä-kiĝ', ~kiē'n; L. ~ſchiĝ', ~ſchiē'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. mit Bauchfloſſen, welche vor, zwiſchen oder dicht hinter den Bruſtfloſſen ſitzen (L.).

**subcalcaire** ⚕ (ßüb-käl-kā'r) [lt.] *a.* min. kalk-artig. [*a.* faſt glockenförmig.

**subcampanulé**, **~e** ♀ (~kg-pä-nü-le') [lt.]

**subcanaliculé**, **~e** ⚕ (ßüb-kä-nä-li-kü-le') [lt.] *a.* leicht gerinnt.

**subcaréné** (ßüb-kä-re-ne') [sub, carène] *a.* mit kielförmigem Vorſprunge verſehen.

**subcaudal**, **~ale** ⚕; *m/pl.* **~aux** ‖ (~ko-dä'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. Subkauda'l-..., unter dem Schwanze der Vögel befindlich.

**subcaulescent** ‖, **~e** ⚕ (ßüb-ko-lĕ-ßg', ~ĝ't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) ſehr kurzſtengelig.

**subcentral**, **~e** ⚕, ohne *m/pl.* (ßüb-ßg-trä'l) [lt.] *a.* faſt am Mittelpunkte befindlich.

**subclaviforme** ⚕ (~klä-wi-fö'rm) [lt.] *a.* faſt keulenförmig. [ſammen gedrückt.

**subcomprimé** ⚕ (~kg-pri-me') *a.* leicht zu-

**subconique** ⚕ (ßüb-kö-ni'k) [lt.] *a.* faſt kegelförmig.

**subcontigu**, **~uë** ⚕ (beides: ßüb-kg-ti-gü') [lt.] *a.* faſt oder mit-unter einander berührend, halbgetrennt.

**subcontinu**, **~e** ⚕ (~nü') [lt.] *a.* faſt zuſammen-hängend, kaum getrennt; fièvre ~e faſt fortdauerndes Fieber, Wechſelfieber *n* mit ſehr kurzen freien Zwiſchenzeiten.

**subcordiforme** ⚕ (ßüb-kör-di-fö'rm) [lt.] *a.* faſt herzförmig.

**subcortical**, **~ale**; *m/pl.* **~aux** ‖ (ßüb-körti-kä'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) unter der Rinde befindlich oder lebend, fortkommend.

**subcostal**, **~ale** ⚕; *m/pl.* **~aux** ‖ (ßüb-köſtä'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) unter den Rippen befindlich. [walzenförmig.

**subcylindrique** ⚕ (ßüb-ßi-lg-dri'k) *a.* faſt

**subdécurrent** ‖, **~e** ♀ (ßüb-dē-kür-rg', ~ĝ't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) faſt abwärts gehend (von Blättern).

**subdélégation** ‖ (~lē-gä-ßiĝ' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. Unter-Abordnung, -Bevollmächtigung. 2. Amt *n*, Geſchäftskreis *m* eines Unter-Abgeordneten. 3. *coll.* Subdelegatio'n (die ſubdelegi'rten Beamten).

**subdélégué** (~ge') *s/m.* Unter-Abgeordneter, -Bevollmächtigter, Subdelegi'rter.

**subdéléguer** ⌣ (ßüb-dē-lē-ge') [lt.] ①g. *v/a.* als Delegi'rter einen Andern an ſeiner Stelle delegi'ren, J. zu ſeinem Unter-Bevollmächtigten machen, ſubdelegi'ren.

**subdélirium** ⚕ (ßüb-dē-li-ri-o'm) *s/m.* path. unvollſtändiges Deli'rium.

**subdéprimé** ⚕ (~de-pri-me') *a.* nur leicht abgeplattet oder eingedrückt. [förmig.

**subdiscoïde** ⚕ (~di-ßkō-i'd) *a.* faſt ſcheiben-

**subdistique** ⚕ (ßüb-di-ßti'k) [lt.-grch.] *a.* halbzweireihig.

**subdiviser** ⌣ (ßüb-di-wi-ſe') [lt.] ①a. I. *v/a.* wieder eintheilen, Unter-abtheilungen machen (= sou(s-)diviser). II. **se** ~ ſich weiter ſpalten oder theilen, in (mehrere) Unterabtheilungen zerfallen.

**subdivision** ‖ (~ſiĝ' ⑯) [lt.] *s/f.* Unter-Abtheilung, bſ. der Militär-Verwaltung in Algier.

**subdivisionnaire** (~ſiö-nā'r) *a.* auf eine Unter-Abtheilung bezüglich.

**subdouble** ⚕ (~dū'bl) *a.* faſt (ge)doppelt.

**subduple** † (ßüb-dü'pl) [lt.] *a.* math. = sous-double. [elli'ptiſch.

**sub-elliptique** ⚕ (ßüb-ĕl-li-pti'k) *a.* faſt

**sub-équatorial**, **~~ale** ⚕; *m/pl.* **~~aux** ‖ (ßüb-ē-kŏa-to-riä'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) faſt unter dem Äqua'tor liegend.



stultorum numerus est infinitus (Salomon)
le nombre des sots est infini.

**suber** ♀ ↘ (Poit. ßü-bä'r) [lt.] *s/m.* kork-ähnliche Rinden-Substa'nz.

**subérate** ☉ (ßü-bē-rä't) [suber] *s/m.* chm. korksaures Salz.

**subéreux** ‖, **~se** ☉ (ßü-bē-rö', ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nach *s.*) korkig, kork-artig: v. lobier; partie ~se de l'écorce = liége. [aus Kork.

**subérien** ‖, **~ne** * (~riẽ', ~iä'n) *a.* (nach d. *s.*)

**subérine** ☉ (ßü-bē-ri'n) [suber] *s/f.* chm. Suberi'n *n*, Korkstoff *m.* [~ Korksäure *f.*

**subérique** ☉ (~ri'k) [suber] *a.* chm. acide

**subérone** ☉ (~ro'n) *s/f.* chm. Subero'n *n* (Art Korksäure). [*a.* (nach *s.*) halbfaserig.

**subfibreux** ‖, **~se** ☉ (ßüb-fi-brö', ~ö'ſ) [lt.]

**subfoliacé, ~e** ♀ (ßüb-fō-li-a-ße') [lt.] *a.* fast blatt-artig, -förmig. [fossi'l.

**subfossile** ☉ (ßüb-fō-ßi'l) *a.* Geologie: halb-

**subfusiforme** ☉ (ßüb-fü-ſi-fō'rm) *a.* fast spindelförmig.

**subglobuleux** ‖, **~se** ☉ (~glō-bü-lö', ~ö'ſ) *a.* (nach *s.*) fast kugelförmig. [förmig.

**subgranulaire** ☉ (~grä-nü-lä'r) [lt.] *a.* fast

**subgrondation** ‖ ☉ (ßüb-grõ-dā-ßiõ') [lt.] *s/f.* an. u. chir. Eindrückung des Schädels.

**subgronde** ⊙ (ßüb-grõ'd) [lt. subgrunda] *s/f.* vorspringende Dach-traufe (= sévéronde).

**subhastation** ‖ † (L. ßüb-ä-ßtā-ßiõ', Poit. ßü-bäß-t~) [lt.] *s/f.* drt. (gerichtliche) Versteigerung, Subhastatio'n (jetzt: vente à cri public par autorité de justice).

**subhasté, ~e** (ßüb-ä-ßte') I. † *part.p.* von subhaster. II. ♀ [lt. sub, hastātus] *a.* fast spießförmig.

**subhaster‿** † (ßüb-ä-ßte') [lt. sub, hasta] ①a. *v/a.* drt. gerichtlich versteigern (jetzt: vendre à l'enchère, aux enchères).

**subhémisphérique** ☉ (ßüb-ē-mi-ßfe-ri'k) *a.* fast halbkugelförmig.

**sub-himalayen** ‖, **~ne** (ßüb-i-mä-lä-jẽ', ~jä'n) *a.* (nach dem *s.*) sub-himala'yisch, am Fuße des Hima'laya befindlich oder vorkommend (Edgar Quinet, *la Création*).

**subichthyen** ‖, **~ne** ☉ (ßüb-i-kti-ẽ', ~ä'n) [sub, grch.] *a.* (nach dem *s.*) und **~s** ⑧b. *s/m. pl.* zo. fisch-artig(e Amphi'bien *f/pl.*, Molche *pl.*). [dachziegel-artig liegend.

**subimbriqué, ~e** ♀ (ßüb-ẽ-bri-ke') *a.* fast

**subinflammation** ‖ ☉ (ßüb-ẽ-flä(m)-mā-ßiõ') [lt.] *s/f.* path. leichte Entzündung, einer Entzündung ähnlicher Zustand.

**subinflammatoire** ☉ (ßüb-ẽ-flä(m)-ma-tŏä'r) [lt.] *a.* path. etwas entzündlich.

**subintrant** ‖, **~e** ☉ (L. ßüb-ẽ-trã', ~ã't; Poit. ßü-b~) [lt.] *a.* (nach d. *s.*) path. vor dem Ablaufe des ersten Paroxy'smus wieder eintretend: fièvre ~e Wechselfieber *n*, dessen Anfälle keine Zwischenzeit lassen.

**subir** (ßü-bi'r) [lt. sub-īre] ②a. I. *v/a.* 1. gezwungen oder freiwillig et. (er)leiden, dulden, aus-halten, -stehen, über sich ergehen lassen: ~ une épreuve eine Probe bestehen; ~ un examen ein Exa'men machen; être admis à ~ un examen zu einem Exa'men zugelassen w.; ~ un interrogatoire in das Verhör kommen, verhört w.; ~ le joug das Joch tragen; ~ le jugement de q. sich J-s Urtheile unterwerfen; ~ son jugement die durch Urtheil festgesetzte Strafe erleiden; ~ la loi du vainqueur das Gesetz des Siegers über sich ergehen lassen; ~ la mort hingerichtet werden; il a ~i une mortification ihm ist eine Kränkung widerfahren; ~ une opération sich einer Operatio'n unterziehen; ~ la peine die Strafe leiden; ~ la question auf die Folter gespannt werden; F ~ q. J-s Gegenwart erdulden müssen; *abus.* ~ (statt essuyer) un refus abschläglich beschieden werden. 2. erfahren: ~ des changements Veränderungen erleiden. II. se ~ erlitten w.

**subissement‿** * (ßü-bi-ßmã') [subir] *s/m.* Erleiden *n* einer Strafe *ec.*

**subit, ~e** ☐ (Aussprache streitig: L., Lnd., Larousse, Gattel: *m.* ßü-bi', *f.* ~bi't; — Dup. 200, M-Cz. 285, A. (unter dem Artikel T), Domergue, Duvivier, Fo.: *m. u. f.* ßü-bi't; — Quicherat id., im *m.* F aber ~bi') [lt. subitus] *a.* plötzlich, schnell, jäh(e); ~ement unversehens, jählings. Syn. v. soudain.

**subitanéité** ☉ (ßü-bi-tä-ne-i-te') [lt.] *s/f.* Plötzlichkeit. [(v. subit).

**subito** F (ßü-bi-to') [lt.] *adv.* = subitement

**subjacent** ‖, **~e** (ßü-bGä-ßã', ~ã't, L. ßüb~) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) = sous-jacent.

**subjectif, ~ve** ☐ ☉ (ßü-bGäk-ti'f, ~i'w, L. ßüb-G~) [lt.] I. *a.* 1. phls. subjekti'v, dem denkenden oder empfindenden Subje'kte angehörig oder angemessen (*ant.* objectif I. 1). 2. *gr.* voix ~ve akti've Form; cas ~s Akkusati'v *m/sg.* und Vokati'v *m/sg.* II. ~ *s/m. gr.* Nominati'v (Didot).

**subjectification** ‖ ☉ (~kti-fi-kā-ßiõ') [lt.] *s/f. rh.* Subjektivi'rung des Prädika'ts.

**subjection** ‖ ☉ (ßü-bGäk-ßiõ', L. ßüb-G~) [lt.] *s/f. rh.* Subjektio'n (vom Redner aufgeworfene und von ihm selbst beantwortete Frage).

**subjectiver‿** ☉ (~kti-we') [subjectif] ①a. *v/a.* subjektivi'ren, subjekti'v machen.

**subjectivisme** ☉ (ßü-bGäk-ti-wi'ßm) [subjectif] *s/m.* Subjektivi'smus.

**subjectiviste** * (~wi'ßt) *a. u. s/m.* Subjektivi'st, das Subjekti've bzw. hervorhebend (*Revue des Deux Mondes* 15/12. 1870. 652).

**subjectivité** ☉ (ßü-bGäk-ti-wi-te') [subjectif] *s/f.* Subjektivitä't.

**subjoindre** ↘ (ßü-bGŏẽ'dr) ④b. *v/a.* unterordnend verbinden, anknüpfen.

**subjonctif** ☉ (ßü-bGõ-kti'f, L. ßüb-~) *m.*, **~ve** (~i'w) *f* [lt.] I. *a.* subjunkti'visch. II. ~ *s/m.* Subjunkti'v(us), Konjunkti'v(us), Modus der Möglichkeit, der logischen Abhängigkeit.

**subjugal** ↘ ♂, *pl.* **~aux** ‖ (ßü-bGü-gä'l, L. ßüb-~) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) ton ~ untergeordneter Ton im Kirchengesange.

**subjugation** ‖ * (ßü-bGü-gā-ßiõ', L. ßüb-~) [lt.] *s/f.* Unterjochung (*a. fig.*), Unterjochen *n.*

**subjugué, ~e** (ßü-bGü-ge', L. ßüb-~) *s.* Unterjochte(r).

**subjuguer‿** (ßü-bGü-ge', L. ßüb-~) [lt. subjugare] ①a. *v/a.* 1. durch Waffengewalt unterjochen, unterwürfig machen; weitS. ein Pferd bändigen. 2. *fig.* bezwingen, beherrschen, unterwerfen, zügeln: ~ les esprits sich die Gemüther unterwürfig machen; se laisser ~ par sa femme F unter dem Panto'ffel stehen; *abs.* dans Mirabeau, tout ~e bei Mirabeau hat Alles eine bewältigende Wirkung. 3. *fig.* ~ une femme sich eine Frau zu Willen machen (V.). Syn. v. asservir.

**subjugueur** ↘ (ßü-bGü-gö'r, L. ßüb-~) [subjuguer] *s/m.* Unterjocher.

**sublapsaire,** auch **~arien** ‖, **~arienne** ☉ (ßüb-lä-pßä'r, ~pßä-riẽ', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* rl. sublapsaria'nisch; Sublapsaria'ner(in) (*ant.* supralapsarien).

**subler‿** † (ßü-ble') ①a. *v/a.* = siffler I. 1.

**sublet** ‖ ☉ (ßü-blä'; ⑧b) *s/m.* 1. ♀ zweihäusige Lichtnelke (Lychnis diurna u. L. vespertina). 2. zo. Halunke, Lippfisch-Gattung (Corycus). 3. † = sifflet 1.

**Subleyras** (ßü-blä-ra'ß) *npr. m.* Pierre ~ id., französischer Maler († 1749).

**sublimable** ☉ (ßü-bli-ma'bl) [sublimer] *a.* chm. sublimi'rbar.

**sublimation** ‖ ☉ (ßü-bli-mā-ßiõ') [sublimer] *s/f.* chm. Sublimatio'n (Emportreiben fester Stoffe als Dämpfe vermittels Feuer, um sie wieder aufzufangen und gerinnen zu lassen).

**sublimatoire** ☉ (ßü-bli-ma-tŏä'r) [sublimer] *s/m.* 1. chm. Sublimi'r-gefäß *n.* 2. Alchemie: ~ des philosophes = œuf 9.

**sublime** (ßü-bli'm) [lt. sublimis] I. *a.* ☐ 1. erhaben, hoch(f)liegend, hehr, subli'm. 2. F famo's, höchst amüsa'nt, prächtig. 3. ☉ an. ober: muscle ~ Hakenarm-muskel *m*; ↘ respiration ~ das tiefe Aufathmen. 4. ↘ ~ coup de l'étrier Via'tikum *n* (Abendmahl eines Sterbenden) (Houssaye). II. *s/m.* 1. das Erhabene, Hohe *n*: † *prêc.* Gehirn *n.* 2. F le ~ de l'administration est de ... die Verwaltung muß darin gipfeln, ... zu ... Syn. v. transcendant.

**sublimé** ☉ (ßü-bli-me') [sublimer] *a. u. s/m.* sublimi'ert, Sublima't *n*: phm. ~ corrosif ätzendes Quecksilber-Sublima't; ~ doux Ka'lomel *n*, mildes Quecksilber-Sublima't (= calomel 1).

**Sublime-Porte** (ßü-blim-pō'rt) *npr. f.* la ~ die Hohe Pforte (Türkei).

**sublimer‿** (ßü-bli-me') [neu-lt. sublimāre] ①a. I. *v/a.* ☉ chm. sublimi'ren, emportreiben (vgl. sublimation). II. *v/n.* F ↘ Schülersprache: anhaltend arbeiten bsd. bei Nacht, F ochsen. III. se ~ 1. ☉ chm. sublimi'rt werden; *fig.* P *co.* in der Verderbtheit Fortschritte machen, sich aufschwingen (von Frauenzimmern); vgl. lancer II. 1.

**sublimifier‿** (ßü-bli-mi-fi-e') ①a. *v/a.* = sublimiser (Vapereau, *Année littér.* 9, 381).

**sublimiser‿** (ßü-bli-mi-ſe') [sublime] ①a. I. *v/a.* 1. erhaben machen, hochstellen; bis zur Erhabenheit steigern. 2. † *fig.* läutern, vervollkommnen. II. se ~ erhaben *w.*

**sublimité** (ßü-bli-mi-te') [lt. sublimitas] *s/f.* Erhabenheit, Hoheit; das Erhabene.

**sublingual, ~ale** ☉; *m/pl.* v. lingual (M-Cz. 182: ßüb-lẽ-gŏä'l; vgl. lingual) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) = sous-lingual.

**sublobé** ☉ (ßüb-lō-be') *a.* fast lappig.

**sublunaire** ☉ (ßüb-lü-nä'r) [lt.] *a.* unter dem Monde, zwischen Erde und Mondbahn (befindlich), subluna'risch; globe ~, monde ~ Erde *f.*

**subluxation** ‖ ☉ (~kßā-ßiõ') [lt.] *s/f.* chir. unvollständige Verstauchung, Verdrehung.

**sublyré** ♀ (ßüb-li-re') *a.* fast leierförmig.

**submarginal, ~ale** ☉; *m/pl.* **~aux** ‖ (ßüb-mär-Gi-nä'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) fast am Rande (befindlich).

**submarin** ‖, **~e** (ßüb-mä-rẽ', ~i'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) = sous-marin.

**submental, ~e** ☉ (ßüb-mã-tä'l) [lt.] *a.* (od. *m/pl.*) an. unter dem Kinne (befindlich).

**submergement‿** ↘ (ßüb-mär-Gmã') [submerger] *s/m.* = submersion.

**submerger‿** (ßüb-mär-Ge') [lt.] ①m. I *v/a.* 1. unter Wasser setzen, überschwe'mmen. 2. versinken machen, versenken; ertränken: être ~é a) versinken, untergehen (auch *fig.*). b) den Tod in den Wellen finden, ertrinken; *prv.* il ne faut qu'une légère voie d'eau pour ~ un grand navire kleine Ursachen haben oft große Wirkungen. 3. *fig.* besinnungslos machen: la douleur l'avait ~é der Schmerz hatte s-e geistigen Fähigkeiten gelähmt. 4. ♀ ~é, ~ée untergetaucht, unter (dem) Wasser (befindlich). II. se ~ 1. untertauchen. 2. *fig.* F ↘ sich ergießen, sich ergeben in ... (St-S.).

**submersible** (~ßi'bl) [lt.] *a.* 1. überschwemm-, untertauch-bar. 2. ♀ wieder unter das Wasser tauchend (nach der Befruchtung).

**submersion** ‖ (ßüb-mär-ßiõ') [lt.] *s/f.* 1. völlige Über-schwemmung, -fluthung. 2. Versenkung, Versinken *n* eines Schiffs, U'ntergehen *n*; mort par ~ Tod *m* durch Ertrinken. 3. Untertauchen *n.*

**submétalloïde** ☉ (ßüb-me-tä-lō-i'd) *a.* chm. fast meta'll-ähnlich.

**submission** ‖ † (ßüb-mi-ßiõ') [lt.] *s/f.* = soumission (Co.C. 2. 1). [= sous-multiple.

**submultiple** ☉ (~mül-ti'pl) [lt.] *a.* math.

**submurmurant** ‖, **~e** ☉ (~mür-mü-rã', ~ã't) *a.* (nach dem *s.*) leise murmelnd, säuselnd.

**subobscur, ~e** (ßüb-ōb-ßkü'r) [lt.] *a.* halb-, etwas dunkel.

**subocellé, ~e** ☉ (~ō-ßäl-le') [lt. sub, ocellus] *a.* zo. mit augen-ähnlichen Flecken.

**suboculaire** ☉ (~kü-lä'r) [lt. sub, oculus] *a.* unter den Augen sitzend, befindlich.

**subodorer‿** ↘ (ßüb-ō-dō-re') [lt.] ①a. *v/a.* von Weitem riechen, wittern (auch *fig.*).

**subombiliqué**, ~e ✿ (ßüb-g-bl-li-ke') *a.* fast nabelförmig. [wellt, et. wellenförmig.
**subondulé**, ~e ✿ (~dü-le') [lt.] *a.* et. ge-
**subongulé**, ~e ✿ (ßüb-g-gü-le') [lt.] *a.* mit huf-artigen Klauen versehen. [sichtig.
**subopaque** ✿ (ßüb-ö-pä'k) *a.* fast undurch-
**suborbiculaire** ✿ (ßüb-ör-bi-kü-lä'r) [lt.] *a.* fast kreisförmig.
**subordination** ‖ ⚲ (L. ßüb-ör-di-nä-ßig' ⑯; bei in~ spricht L. indessen g-ßü-b~) [lt.] *s/f.* Subordinatio'n: 1. Unter-ordnung, Unterworfenheit. 2. ⚔ Dienstgehorsam *m.* 3. (von Sachen:) Abhängigkeit, Unter-ordnung. 4. ✿ *gr.* Abhängigkeits-Verhältniß *n.*
**subordinément** ↘ (ßüb-ör-di-ne-mg' ⑨g) *adv.* (auf eine) untergeordnet(e Weise).
**subordonnant** ‖, ~e (~dö-ng', ~g't) *a.* (nach dem *s.*) unterordnend; v. conjonction 3.
**subordonné**, ~e (~dö-ne') *s.* Untergeordnete(r), Untergebene(r) (*ant.* supérieur I. 2).
**subordonnément** ↘ (ßüb-ör-dö-ne-mg' ⑨g) *adv.* untergeordnet, an zweiter Stelle; als Untergeordneter.
**subordonner**‿ (ßüb-ör-dö-ne') [lt.] ①a. *v/a.* I. unter-ordnen: ~ qc. à qc. et. von et. abhängig machen; ~é, ~ée subordini'rt, untergeordnet: ✿ *gr.* membre ~é = sous-membre; proposition ~ée abhängiger Satz (*ant.* proposition principale).
**subornation** ‖ (L. ßüb-ör-nä-ßig' ⑯) [suborner] *s/f.* Verleitung zu einer pflichtwidrigen Handlung, Anstiftung zum Bösen, Verführung; ~ de témoins Zeugen-Bestechung (v. suborner). [= subornation.
**subornement**‿ (~n'mg') [suborner] *s/m.*
**suborner**‿ (ßüb-ör-ne') [lt. subornāre] ①a. *v/a.* zu pflichtwidrigem Handeln anstiften, verführen: ~ des témoins Zeugen zu einer falschen Aussage verleiten; ~ une fille ein Mädchen verführen. **Syn.** v. séduire.
**suborneur**, ~se (L. ßüb-ör-nö'r, ~ö'ß) [suborner] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* zu pflichtwidrigem Handeln verführend; Anstifter(in), Verführer(in). [auster-artig.
**subostracé**, ~e ✿ (ßüb-ö-ßtra-ße') *a.* fast
**subovale** ✿ (ßüb-ö-wä'l) [lt.] *a.* fast ova'l.
**subparasite** ✿ (ßüb-pä-rä-ßi't) *a.* fast nur in: plantes ~s Schlingpflanzen *f/pl.* (besser: plantes grimpantes). [kurz gestielt.
**subpétiolé** ⚘ (L. ßüb-pe-ßiö-le') *a.* sehr
**subrécargue** ♚ ⚓ (L. ßü-bre-kä'rg) [span. sobrecarga] *s/m.* Superka'rgo, Bevollmächtigter eines Kaufmanns ɪc., dem bei einer weiten Seereise die Obhut über die verladenen Güter und der Verkauf derselben am Bestimmungsorte ɪc. übertragen ist (= supercargo).
**subrécot** ‖ ⸢ ↘ (L. ßü-bre-ko') [lt. supra; écot] *s/m.* 1. Nachzeche *f*, nachzuzahlender Mehrbetrag der Zeche. 2. *fig.* (unerwartete) Nachforderung *f* (= surécot).
**subrédaurade** ✿ (ßü-bre-do-rä'd) *s/f.* prov.S. zo. alter Goldbrassen, Fisch (v. daurade 1).
**subréniforme** ✿ (ßüb-re-ni-fö'rm) *a.* fast nierenförmig.
**subreptice** ☐ (L. ßü-bre-pti'ß) [lt. subrepticius] *a.* 1. drt. (Kanzleistyl:) durch falsche Angaben ɪc. erschlichen. 2. weit.S. verstohlen, heimlich, unerlaubt. **Syn.** v. obreptice.
**subreption** ‖ (ßü-bre-pßig' ⑯) [lt.] *s/f.* drt. (Kanzleistyl:) Erschleichung durch falsche Angaben ɪc.: drt. moyens d'obreption et de ~ Beweise *m/pl.* der Verheimlichung und falscher Angaben, wodurch et. erschlichen worden.
**subrogateur** (ßüb-rö-ga-tö'r) [lt.] drt. I. *s/m.* 1. zweiter Refere'nt oder Bericht-erstatter. 2. Forderungs-Abtreter. II. *a/m.* acte ~ die Ernennung eines neuen Refere'nten (oder Vormundes ɪc.) aussprechende Urkunde.
**subrogation** ‖ (~gä-ßig' ⑯) [lt.] *s/f.* drt. Subrogatio'n, gerichtliche(s) Einsetzung oder Eintreten *n* in J-s Stelle (und Rechte); Erlangung der Rechte eines Andern durch Übertragung; Unterschiebung einer Sache an Stelle einer andern.
**subrogatis** † (Lnd. ßüb-rö-ga-ti'ß) [lt. = „vous subrogez"] *s/m.* drt. Verordnung *f* zur Ernennung eines andern Refere'nten (oder Vormundes ɪc.) an Stelle des vorigen.
**subrogatoire** (ßüb-rö-ga-töä'r) [lt.] *a.* = subrogateur II.
**subroger**‿ (ßüb-rö-ʒe') [lt. subrogāre] ①m. *v/a.* drt. ~ q. J. in eines Andern Rechte und Stelle (ein)setzen, subrogi'ren (auch von Sachen): ~ q. en ses droits J-m seine Rechte oder Ansprüche abtreten; v. place I. 3; ~ un rapporteur einen andern Refere'nten an die Stelle des vorigen ernennen.
**subrogé(-)tuteur**, *pl.* ~s(-)~s (ßüb-rö-ʒe-tü-tö'r; ⑧b) *s/m.* drt. gerichtlich ernannter Mitvormund, der die Intere'ssen des Mündels dem wirklichen Vormunde gegenüber vertritt.
**subsécutif**, ~ve † *rét.* (ßüb-ße-kü-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) nach-herig, -folgend; ~ à qc. später als etwas eintretend.
**subséquemment** (~ße-kä-mg' ⑨g) [subséquent] *adv.* drt. hernach, nachher, darauf.
**subséquence** (ßüb-ße-kg'ß) [lt.] *s/f.* Nachfolgen *n* einer Urkunde, *gr.* einer Sylbe ɪc.
**subséquent** ‖ *m*, ~e *f* (ßüb-ße-kg', ~g't) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) (nach)folgend (*ant.* antécédent). II. ~s ⑧b. *s/m. pl.* Hinter-, Nach-männer auf Wechseln.
**subsessile** ⚘ (~ßä-ßi'l) [lt.] *a.* fast sitzend, fast stiellos, sehr kurzstielig.
**subside** (ßüb-ßi'd) [lt. subsidium] *s/m.* (meist ~s *pl.*) 1. (freiwillige) Bei-, Hülfs-Steuer *f.* 2. Steuer *f.* 3. ~s *pl.* Subsi'dien *n. pl.* (Hülfsgelder, die ein Staat von einem Verbündeten zur Kriegführung erhält). 4. h.a. ~s *pl.* Rese'rve-Truppen *f/pl.*
**subsidiaire** ☐ (~ßi-diä'r ⑯) [lt.] *a.* drt. beihülflich, zu Hülfe kommend, Hülfs-…, subsidia'risch: conclusions ~s Hülfs-Anträge *m/pl.* (*ant.* v. principal I.); moyens ~s Hülfs-gründe *m/pl.*, -beweise *m/pl.* zur Unterstützung des Hauptbeweises; hypothèque ~, caution ~ zweite Hypothe'k, Bürgschaft *f* zur Sicherung der ersten; raison ~ Hülfsgrund *m*; ~ment ⑨g. *adv.* zur Beihülfe; im Nothfalle; eventua'liter.
**subsidier**‿ ↘ (ßüb-ßi-di-e') [subside] ①a. I. *v/a.* ~ q. J-m Subsi'dien, Hülfsgelder geben oder zahlen. II. se ~ S. erhalten, beziehen.
**subsistance** (ßüb-ßi-ßtg'ß) [subsister] *s/f.* 1. (Lebens-)Unterhalt *m.* Subsiste'nz, Auskommen *n.* 2. ⚔ (bsd. ~s *pl.*) Subsiste'nzmittel *n. pl.*, Verpflegung e-s Heeres; mettre un homme en ~ einen von j-m Truppentheile abwesenden Soldaten verpflegen, bis er seine Fahne wieder erreicht hat; ~s *pl.* Verproviantirungswesen *n*; commis aux ~s Intendantu'r-Beamter *m.* 3. ⚔ Kriegssteuer; Service-gelder *n.pl.* **Syn.** v. aliment.
**subsistant** ‖ (ßüb-ßi-ßtg') *m*, ~e (~g't) *f.* I. *a.* (nach dem *s.*) bestehend, subsisti'rend. II. ⚔ ~ *s/m.* von einem andern Truppentheile zur Verpflegung überwiesener.
**subsister**‿ (ßüb-ßi-ßte') [lt. subsistere] ①a. *v/n.* 1. bestehen, vorhanden sein. 2. fort-bestehen, -dauern, noch in Kraft sein, in Kraft bleiben, Bestand h.; v. remarque 1. **Syn.** v. être Syn. 1. 3. s-n Unterhalt h., sich ernähren, existi'ren, sein Leben fristen; leben: ~ honnêtement sein anständiges Auskommen haben; faire ~ q. J-m den Lebens-Unterhalt gewähren; faire ~ une armée ein Heer verpflegen.
**subsomption** ‖ (ßüb-ßg-pßig' ⑯) [lt.] *s/f.* phls. Subsumptio'n (Unter-Ordnung eines besondern Begriffes unter einen allgemeinen, oder des einzelnen Falles unter die allgemeine Regel).
**subsphérique** ✿ (ßüb-ßfe-ri'k) *a.* fast rund.
**substance** (ßüb-ßtg'ß) [lt.] *s/f.* 1. ✿ phls. Substa'nz, selbstständiges Wesen (*ant.* accident 3). 2. Stoff *m* als körperliche Masse, von charakteri'stischer Eigenthümlichkeit oder in Bezug auf die Wirksamkeit, Substa'nz; méd. donner des médicaments en ~ Arzneimittel im Naturzustande (ohne che'mische ɪc. Zubereitung) reichen. 3. Nahrungsstoff *m*, Kraft, Mark *n*, Saft *m.* 4. *fig.* das Wesentliche von et., wesentlicher Inhalt, Kern *m*; Gehalt *m*; *adv.* en ~ im Wesentlichen, der Hauptsache nach. 5. Lebensnothdurft, Hab' und Gut *n*, Vermögen *n*: s'engraisser de la ~ du peuple sich durch den Schweiß des Volks bereichern.
**substanter**‿ ↘, auch ~e~ (beides: ßüb-ßtg-te') [lt. substentāre] ①a. *v/a.* (und se ~ sich) erhalten, nähren (besser sustenter).
**substantialiser**‿ ✿ (L. ßüb-ßtg-ßiä-li-ße' ⑯) [substantiel] ①a. *v/a.* zu Stoff machen, als Stoff machen. [tialitä't.
**substantialité** ✿ (L. ~te' ⑯) *s/f.* Substan-
**substantiel**, ~le ☐ (ßüb-ßtg-ßiä'l, ~iä'l; ⑯) [substance] *a.* (nach dem *s.*) 1. phls. substantie'll, die Substa'nz betreffend. 2. von Speisen: nahrhaft, kräftig: ce que cette viande a de plus ~ die beste Kraft dieses Fleisches. 3. *fig.* wesentlich: ce qu'il y a de plus ~ dans ce discours der wesentliche, hauptsächliche Inhalt, der Kern dieser Rede; ~lement ⑨g. *adv.* der Hauptsache nach, im Wesentlichen.
**substantif** ✿ (ßüb-ßtg-ti'f) *m*, ~ve (~i'w) *f.* [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) ☐ 1. phys. zur Substa'nz gehörig: chm. couleurs ~ves substanti've Farben *f/pl.* (die für sich, ohne Vermittelung eines dritten Stoffes, mit dem Zeuge in feste Verbindung treten; *ant.* adjectif I. 2). 2. *gr.* selbstständig, substanti'visch: nom ~ Substanti'v-, Haupt-, Ding-wort *n*; verbe ~ Ve'rbum *n* des Seins; finale ~ve Substanti'v-Endung *f*, den Hauptwörtern eigenthümliche Endsylben *f/pl.*; ~vement ⑨g. *adv.* substanti'visch, als Hauptwort. II. ~ *s/m.* Substanti'v(um *n*) *n*, Hauptwort *n*: ~ appellatif = nom commun.
**substantifier**‿ (ßüb-ßtg-ti-fi-e') [substantif und lt. facere] ①a. *v/a.* 1. ✿ *gr.* zum Substanti'v machen; substanti'visch gebrauchen, substantivi'ren (= substantiver I.). 2. im Wesentlichen, dem Hauptinhalte nach darstellen. [tentation.
**substantion** ‖ ↘ (ßüb-ßtg-ßig') *s/f.* = sus-
**substantiver**‿ (ßüb-ßtg-ti-we') [substantif] ①a. I. *v/a.* = (und nach L. besser als) substantifier 1. II. se ~ substanti'visch w.
**substituant**‿ ⚔ (ßüb-ßti-tü-g') *s/m.* ehm. Ersatzmann, Einsteher (durch Umtausch seines Zettelloses mit dem eines Konskribi'rten derselben Altersklasse) = remplaçant II.
**substitué** (ßüb-ßti-tü-e') *s/m.* 1. drt. Nach-, After-erbe. 2. ehm. ⚔ J., der einen Ersatzmann (substituant) im Heere hat.
**substituer**‿ (ßüb-ßti-tü-e') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. unterschieben: ~ q., qc. à q., à qc. J., etwas an die Stelle von J-m oder von et. setzen, J. J-m, einer Sache eine andere substitui'ren; ~ un mot à un autre ein Wort durch ein anderes ersetzen. 2. drt. zum Nach- oder After-erben einsetzen; auch von Sachen: ~ qc. à q. J-m et. durch eine After-Erbsatzung sichern. II. se ~ à q., à qc. sich an die Stelle von J-m od. et. setzen, J-m oder einer Sache substitui'rt werden.
**substitut** ‖ (ßüb-ßti-tü'; ⑧b) [lt.] *s/m.* Amtsvertreter, bsd. ~ du procureur Substitu't des Staatsanwalts. *Hom.* substitus 2 von substituer.
**substitutif**, ~ve ✿ (ßüb-ßti-tü-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (bsd. phm., chm.) ersetzend, als Ersatz dienend für theurere oder fehlende Ingredie'nzien; méd. médication ~ve Anwendung *f* reizender Mittel (bsd. gegen chronische Entzündungen).
**substitution** ‖ (ßüb-ßti-tü-ßig' ⑯) [lt.] *s/f.* id.: 1. Unterschiebung eines Kindes, einer Urkunde ɪc. 2. ✿ Algebra: Vertauschung eines Werthes oder Ausdrucks mit einem demselben gleichen, anderweitig gegebenen oder einstweilig angenommenen; chm. Ersetzung eines Stoffes durch

Sucé. Sucrerie de Neuilly. Sucy Bonneuil. Suèvres.



einen andern. 3. drt. Einsetzung eines Nacherben; v. pupillaire; Einsetzung an eines Andern Stelle. 4. ⊘ *gr.* loi de ~ dite de Grimm Grimm'sches Gesetz der Lautverschiebung. 5. ⚔ a) ehm. Stellung eines Ersatzmannes (vgl. substituant); b) bei der Kavallerie: Ersatz *m* der nicht vorhandenen vorschriftsmäßigen Ratio'n durch anderweitiges Futter (ʒB. Erbsen statt Hafer). 6. ♪ Einsetzen *n* der Subdomina'nte im Se'ptimen-Akkord.

**substraction**‖ ⟍(ßüb-ßtrǎ-kßi̧o'⑯) [lt.] *s/f.* Entziehen *n* (Co.): jetzt soustraction.

**substratum** ⊘ (L., Lnd. Suppl.: ßüb-ßtra-tǒ'm) [lt.] *s/m.* phls. Substra't *n*, das zu Grunde Liegende, Grundlage *f*.

**substruction**‖ (ßüb-ßtrü-kßi̧o'⑯) [lt.] *s/f.* arch. Unter-, Grund-bau *m*; engS. anti'kes Gebäude, auf dessen Rui'nen ein neues errichtet worden ist.

**substructure** ⟍ (ßüb-ßtrü-ktü'r) *s/f.* Lagern, Ba'sis (von Klippen-, Felsen-bildungen ɛ.).

**subterfuge** (‿tǎr-fü'ʒ) [lt. subterfugium] *s/m.* Ausflucht *f*, Ausrede *f*, Vorwand, F Schlich. [①a. *v/n.* Ausflüchte machen.

**subterfugier**‿ ⟍ (‿fü-ʒi-e') [subterfuge]

**subterrané**, ‿e ⊘ (ßüb-tǎ-rǎ-ne') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) unter-irdisch.

**subtil** *m*, ‿e *f* (beides: ßüb-ti'l; reimt auf dit-il) [lt. subtilis] I. *a.* ☐ 1. dünn, fein, zart (*ant.* grossier, épais): air ~ dünne Luft; poussière ‿e feiner Staub; trait de pinceau ~ zarter Pinselstrich. 2. schnell eindringend: poison ~ schnell wirkendes Gift; vét. v. mal I. 3; Falknerei: mal ~ Wolfshunger der Falken; *fig.* vue, ouïe ‿e scharfes Gesicht, Gehör. 3. äußerst gewandt, behe'nde (auch von Thieren); avoir la main ‿e große Fingerfertigkeit haben (als Taschenspieler, Dieb ɛ.); vol ~ geschickt ausgeführter Diebstahl. 4. scharfsinnig; *mv.part* spitzfindig; v. docteur 2. 5. listig, schlau, durchtrieben. 6. † ⚓ galères ‿es bsd. am Hintertheile sehr schmale Galee'ren *f/pl.* II. ~ *s/m.* 1. der *n.* das Spitzfindige. 2. † *préc.* Pfeffer. Syn. v. délié Syn. 1.

**subtilisation**‖ ⊘ (ßüb-ti-li-ßǎ-ßi̧o') [subtiliser] *s/f.* chm. ehm. Verdünnung, Läuterung von Flüssigkeiten.

**subtiliser**‿ (ßüb-ti-li-ſe') [subtil] ①a. I. *v/a.* 1. verfeinern, feiner, dünner, flüchtiger machen (auch *fig.*); ~ le sang das Blut verdünnen. 2. *fig.* einen Gedanken ɛ. mit Spitzfindigkeit behandeln. 3. *fig.* F ~ q. J. auf eine feine Art betrügen, über das Ohr hauen, prellen. 4. *fig.* Kleinigkeiten stehlen, F verduften lassen, ausführen. II. *v/n.* grübeln, klügeln, subtilisi'ren, F spintisi'ren. III. se ~ dünner, feiner werden (auch *fig.*).

**subtiliseur**, ‿se * (‿ſö'r, ‿ſö'ſ) *s.* Grübler(in), Freund(in) von Spitzfindigkeiten.

**subtilité** (ßüb-ti-li-te', † 16. sm. ßüt-ti‿) [subtil] *s/f.* 1. Dünne, Feinheit, Subtilitä't, Zartheit. 2. schnelles Eindringen, Schärfe des Giftes: *fig.* Schärfe, Feinheit der Sinne. 3. Behe'ndigkeit, Fingerfertigkeit, Gewandtheit. 4. Scharfsinn *m*; *mv. part* Spitzfindigkeit, spitzfindige Unterscheidung. 5. Verschlagenheit, List: bsd. ‿s *pl.* Kniffe *m/pl.* Syn. v. finesse.

**subtriple** ⊘ (ßüb-tri'pl) [lt.] *a.* math. dreimal in einer andern Zahl enthalten (= sous-triple).

**subtropical**, ‿ale ⊘; *m/pl.* ‿aux‖ (ßüb-trǒ-pi-kǎ'l; ‿ǒ') *a.* (nach dem *s.*) géogr. fast tro'pisch, subtro'pisch. [kreiselförmig.

**subturbiné**, ‿e ⊘ (ßüb-tür-bi-ne') *a.* fast

**subulaire** ⚘ (ßü-bü-lǎ'r) [lt.] *s/f.* Pfriemenkresse, Wasserpfriemen *m*, Kreuzblüthler-Gattung (Subularia).

**subulé** *m*, ‿e *f* ⊘ (ßü-bü-le') [lt. subŭla] I. *a.* ⚘ pfriemenförmig; in Zsg. Pfriemen-… II. ‿s ⓢb. *s/m. pl.* zo. Pfriemenschnecken *f/pl.*

**subulicorne** ⊘ (ßü-bü-li-kǒ'rn) [lt.] *a.* u. ‿s *s/m. pl.* zo. pfriemenhörnig(e Netzflügler).

**subulifolié**, ‿e ⚘ (‿fǒ-li-e') [lt.] *a.* mit pfriemenförmigen Blättern. [förmig.

**subuliforme** ⊘ (‿fǒ'rm) [lt.] *a.* pfriemen-

**subulipalpe** ⊘ (ßü-bü-li-pa'lp) [lt.] *a.* und ‿s ⓢb. *s/m. pl.* zo. (Käfer) mit pfriemenförmigen Tastern.

**subulirostre** ⊘ (ßü-bü-li-rǒ'ßtr) [lt.] *a.* und ‿s ⓢb. *s/m. pl.* zo. pfriemenschnäbelig; Pfriemenschnäbler.

**subuni**, ‿e (ßüb-ü-ni') *a.* marbres ‿s weniger vollkommene Art *f/sg.* einfachen Ma'rmors.

**suburbain**‖, ‿e ⟍ (L. ßüb-ür-bȩ', ‿ȩ'n; Poit. ßü-b‿) [lt. suburbānus] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* in der Vorstadt wohnend oder liegend, vorstädtisch; Vorstädter(in) (mehr gbr. faubourien).

**suburbicaire** (‿bi-kǎ'r) [lt. suburbicārius] *a.* 1. h.a. in der Nähe von Rom gelegen. 2. zum Kirchensprengel der Stadt Rom gehörig. [calixtin.

**subutraquiste** (L. ßüb-ü-trǎ-ki'ßt) *s/m.* =

**subvenir** (ßüb-w'ni'r) [lt. subvenīre] ②h. *v/n.* (mit avoir) ~ à q. J-m zu Hülfe kommen, beistehen: ~ à qc. für et. sorgen; ~ à une dépense eine Ausgabe bestreiten; ~ aux besoins de q. für J-s Bedürfnisse sorgen; on ne peut pas ~ à tout man kann nicht für Alles sorgen.

**subvention**‖ (ßüb-wa̧-ßi̧o'⑯) [lt. subventio] *s/f.* 1. außerordentliche(r) Steuer (-beitrag *m*); ehm. Gebühr von 5% von den Waaren; ~ territoriale Grundsteuer. 2. pekuniäre Unterstützung bsd. seitens des Staates, Subventio'n. 3. ⟍ Hülfe, Beistand *m*.

**subventionnel**, ‿le (ßüb-wa̧-ßiǒ-nǣ'l, ‿ǣ'l; ⑯) *a.* (nach dem *s.*) als Unterstützung dienend, Unterstützungs-…: payement ~ Hülfszahlung *f*. subvenue

**subventionner**‿ (‿ne') ①a. I. *v/a.* mit (e-r) Geld(-beihülfe) unterstützen, subventioni'ren. II. se ~ subventioni'rt werden.

**subversif**, ‿ve (ßüb-wǎr-ßi'f, ‿i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) nur *fig.* den Umsturz bezweckend oder bewirkend, subversi'v: idées ‿ves Umsturz-Ide'en *f/pl.* in der Politik.

**subversion**‖ (ßüb-wǎr-ßi̧o'⑯) [lt.] *s/f.* 1. (nur *fig.*) Umsturz *m*, Zerrüttung. 2. † path. ~ d'estomac heftiges Erbrechen.

**subvertir** ⟍ (‿ti'r) [lt. subvertĕre] ②a. *v/a.* nur *fig.* umstoßen, umstürzen, zerrütten, vernichten. [stand der) Zerrüttung *f*.

**subvertissement**‿ ⟍ (‿ti-ßma̧') *s/m.* (Zu-

**suc** (ßük) [lt. succus] *s/m.* 1. Saft: ⊘ an. ~ entérique Darm-S.; ~ gastrique Magen-S.; ~ pancréatique Gekröse-S.; ⟍ ~ de pomme = sucre de pomme; v. sucre 1. 2. *fig.* Bestes *n*, Kern, Saft und Kraft *f*: s'engraisser du ~ des malheureux sich durch den Schweiß der Unglücklichen bereichern.

**sucade** (ßü-kǎ'd) *s/f.* (sb.) Zuckerbüchse.

**sucé** (ßü-ße') *s/m.* zo. Art west-indische Ente *f* (Anas Jacquini).

**succédané**, ‿e (ßü-kße-dǎ-ne') [lt.] *a.* u. ‿s/m. (bsd. phm.) zum Ersatz dienend, ersetzend, stellvertretend; Ersatzmittel *n*, Surroga't *n*.

**succéder**‿ (ßü-kße-de') [lt. succedĕre] ①g. I. *v/n.* 1. ~ à q., qc. auf J., auf et. folgen. 2. ~ à q. J-m (im Amte, bsd. in der Regi'erung) nachfolgen, J-m succedi'ren, J-s Nachfolger sein in et. (auch in der Gunst einer Frau): ~ à l'empire, ~ à un royaume, ~ à la couronne durch Erbfolge zur Krone gelangen; ~ au crédit de q. den Einfluß, den J. hatte, nach ihm erhalten. 3. ~ à q. J. be-erben; ~ à q. dans tous ses biens J-s ganzes Vermögen erben; auch *abs.* être habile à ~ erb-, succeßio'ns-fähig sein, *fig.* F ⟍ die Hände gern kleben lassen, auf seinen Vortheil (gleich) bedacht sn; ~ par tête einzeln erben; v. souche 3. 4. ⟍ glücken, von Statten gehen: tout lui ‿ède Alles gelingt ihm; faire ~ qc. einer Sache einen glücklichen Ausgang geben. 5. † sich ereignen (M.D. 3. 1). 6. ⊘ † unter etwas oder von unten hervorgehen, hinansteigen, eindringen (v. Pas., *Pesanteur de l'air*, II.). II. se (*dat.*) ~ auf ea. folgen. Syn. *succéder* ne se dit que du temps; *suivre* se dit d'abord du lieu, et, au sens figuré, du temps. [Unterfänger (= sous-chantre).

**succenteur** ⟍ (ßü-kßa̧-tö'r) [lt.] *s/m.* rl.

**succenturial**, ‿ale ⊘; *m/pl.* ‿aux‖ (M-Cz. 54: ßü-kßa̧-tü-riǎ'l; ‿iǒ'⑯: L. ‿kßa̧‿), ‿é, ‿ée (‿rie') [lt.] *a.* (nach *s.*) an. stellvertretend, Neben-…: estomac ~ Zwölffingerdarm *m* (= duodénum). [Œdipe 3.2.

**succer**‿ † (ßü-kße') ①a. *v/a.* = sucer (Co.,

**succès** (ßü-kßǎ' ⓢa, F ‿kßǣ'; Dup. 103: provS. u. ✝ ‿kße') [lt. successus] *s/m. sg.* 1. Erfolg, Aus-fall, -gang; *abs.* guter, durchschlagender, glücklicher Erfolg, Gelingen *n*; bsd. thé. Beifall (*ant.* chute 3); ~ des armes Waffenglück *n*; ~ de circonstance Gelegenheits-Erfolg; ~ d'estime Achtungs-E., bloße Anerkennung, mäßiger, nicht durchschlagender E. (*ant.* ~ d'enthousiasme rauschender Beifall); ~ fou, ~ monstre ungeheurer E.; *co.* avoir un ~ d'hilarité Heiterkeit erregen; ~ du moment vorübergehender E.; ~ de vogue Mode-, großer, aber schnell verrauschender Beifall; avoir du ~ Beifall finden. Syn. v. issue Syn. 2. 2. Fortschreiten *n* der Entwickelung, Fortschritt (L.).

**successeur**, *abr.* Succ^r (L. ßü-kßǣ-ßö'r) [lt. successor] *s/m.* Nachfolger(in): ~ au trône de France Nachfolger auf dem Throne Frankreichs, fr. Thronfolger; elle fut ~ de son père sie folgte ihrem Vater in der Regierung.

**successibilité** (L. ßü-kßǣ-ßi-bi-li-te') [successible] *s/f.* 1. drt. Erbfolge-recht *n*, -befähigung, -fähigkeit. 2. Ordnung der Aufeinander-folge.

**successible** (L. ßü-kßǣ-ßi'bl) [lt.] I. *a.* drt. zur Erbfolge fähig, berechtigt oder berechtigend. II. *s.* zur Erbfolge Berechtigte(r).

**successif** (ßü-kßǣ-ßi'f) *m*, ‿ve (‿i'w) *f* [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ 1. auf oder nach ea. folgend; allmählich; fortgesetzt, succeßi'v, un-unterbrochen; ‿vement ⓢg. nach und nach, allmählich (*ant.* à la fois). 2. droit ~ Erb(folge)recht *n*. 3. construire un pont par bateaux ‿fs Ponto'ns einen nach dem andern überde'cken (*ant.* v. replier I. 3). II. ~ *s/m.* ~ héréditaire Begründung *f* des Succeßio'nsrechtes.

**succession**‖ (ßü-kßǣ-ßi̧o'⑯) [lt.] *s/f.* 1. Aufeinanderfolge; un-unterbrochene Reihenfolge: ~ d'idées Ide'en-Associatio'n, -Kette; *adv.* par ~ de temps durch die Länge der Zeit. 2. Nach-, Erb-folge, Succeßio'n: ~ au trône, ~ à l'empire, ~ à la couronne Thronfolge; v. collatéral I., poudre 5. 3. Erblichkeit, Erb-recht *n* einer Krone (= hérédité 2); h.m. guerre de la ~ d'Espagne spanischer Erbfolgekrieg (1701—1713); guerre de la ~ d'Autriche österreichischer Erbfolgekrieg (1741—1748); acte ~ die englische Parlamentsakte (*Act of Settlement*), welche (1701) das Haus Hannover auf den englischen Thron berief. 4. Nachlaß *m*, Erbschaft, Hinterlassenschaft (a. *fig.*). Syn. v. hérédité.

**successivité** ⟍ (ßü-kßǣ-ßi-wi-te') *s/f.* Aufeinanderfolgen *n* (*ant.* simultanéité).

**successor(i)al**, ‿ale; *m/pl.* ‿aux‖ (ßü-kßǣ-ßo-riǎ'l, ‿rǎ'l) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) auf Erbfolge bezüglich, Succeßio'ns-…

**succin**‖ ⊘ (ßü-kßȩ') [lt.] *s/m.* min. Bernstein (v. ambre), ⟍ Succini't (= carabé): ⟍ ~ noir Gaga't (= jais I. 1); chm. sel volatil de ~ = acide succinique (v. succinique); huile de ~ Bernstein-öl *n*. *Hom.* succinct.

**succinate** ⚗ (ßü-kßi-nä't) *s/m.* chm. bernsteinsaures Salz.

**succinct,** ~e (L. ßü-kßä'i͂, ~ä't; Poit. im *m* ßü-kßä' oder ~kßä'kt, im *f* ~kßä'kt; M-Cz. 285, Lnd. und Fe. *m* und *f* ~kßä'kt, was L. tadelt) ☐ [lt.] *a.* 1. bündig, gedrängt, kurz (*ant.* prolixe): être ~ dans ses réponses sich beim Antworten kurz fassen. Syn. v. bref (vgl. concis). 2. *fig.* F repas ~ schmales, mageres Mahl, Imbiß *m*; bien ~ sehr bescheidenes Vermögen; déjeuner ~ement ein mageres, fruga'les Frühstück halten. *Hom.* succin.

**succiné** *m,* ~e *f* (ßü-kßi-ne') [succin] I. *a.* bernsteinfarbig. II. ~e *s/f.* zo. Bernsteinschnecke (Succinēa).

**succinéine** ⚗ (ßü-kßi-ne-i'n) [succin] *s/f.* chm. Bernstein-harz *n*, -kampher *m*.

**succinique** ⚗ (ßü-kßi-ni'k) [succin] *a.* chm. bernsteinhaltig: acide ~ Bernsteinsäure *f* (= karabique). [lich-gelber Grana't.

**succinite** ⚗ (~ni't) [succin] *s/f.* min. bräun-

**succint** (ßü-kßä') = succinct (des Reimes wegen, V., *Pucelle* XI.).

**succinone** ⚗ (ßü-kßi-no'n) *s/f.* chm. Succino'n *n* (bei der trockenen Destillation des bernsteinsauren Kalks erhaltene ölige Flüssigkeit).

**succion** ⚗ (L. ßü-kßiɔ͂') [lt. suctio von sugĕre] *s/f.* (Auf-, Aus-, Ein-)Saugen *n* (= athelxie); Zahn-arzneikunde: dentier, râtelier à ~ Ansauge-Gebiß *n*.

**succise** ♀ (ßü-kßi'ſ) [lt.] *s/f.* = scabieuse succise (v. scabieux II).

**succivore** ⚗ (ßü-kßi-wɔ'r) [lt.] *a.* und ~s ⓢb *s/m.pl.* zo. von Pflanzensaft sich nährend(e Pflanzensaft-Fliegen *f/pl.*).

**succomber** (ßü-kɔ͂-be') [lt. succumbĕre] ①a. *v/n.* 1. er-, unter-li'egen: ~ sous le poids unter der Last erliegen; ~ à la fatigue vor Ermüdung zu Boden sinken. 2. *fig.* abs. über-wunden, -wältigt werden, unterli'egen (auch im Kriege); faire ~ une femme ein Weib zu Falle bringen. 3. den Kürzern ziehen. 4. fallen, sterben, umkommen. 5. ~ à ... nicht ... widerstehen können, es nicht lassen können zu ..., nicht umhin können zu ...

**succot** (ßü-ko't) [hebr.] *s/m.* Laubhüttenfest *n* (= fête des tabernacles).

**succotrin** ♀ (ßü-kö-trä') *a/m.* und *s/m.* (aloès) ~ sokotri'nische A'loë (von der Insel Socotora).

**Succ.** abr. = successeur.

**succube** (ßü-kü'b, L. ~k-k~) [lt. succŭba] *s/m.* 1. Nachtweibchen *n*, Nachtmahre *f*, weibliches, schlafenden Männern beiwohnendes Gespenst (vgl. incube 2). 2. P Mensch *n*.

**succulemment** (ßü-kü-lä-mä'ⓢg) [succulent] *adv.* saftig; kräftig. [Saftigkeit.

**succulence** * (~lä'ß) [succulent] *s/f.* (Voll-)

**succulent,** ~e (ßü-kü-lä'ⓢa, ~ä't) [lt.] *a.* (meist nach dem *s.*) saftig, saftreich; weit. nahrhaft, kräftig; von Personen: wohlgenährt; ♀ (plantes) ~es (auch *s/f. pl.*) Saftpflanzen. Syn. v. savoureux I.

**succursale** (L. ßü-kür-ßä'l) [lt. succursus] *a.* und *s/f.* 1. (église) ~ Hülfs-, Filia'lkirche (= cure 4, secours 4, † aide I. 3; *ant.* v. paroissial). 2. weit. Neben-, Hülfs-Anstalt, -Institu't *n*, Succursa'le, bsd. Zweig-, Filia'l-bank, Bank-Filia'le; *fig.* ~ de Sainte-Pélagie Invali'denhaus *n*.

**succursaliste** (ßü-kür-ßä-li'ßt) [succursale] *s/m.* Filia'lverweser, Pfarrer an einer Filia'lkirche (v. curé 1).

**succussion** ⚗ (Poit. ßü-kü-ßiɔ͂'; L. ßük-k~) [lt.] *s/f.* path. Schütteln *n*; Rütteln *n*.

**suce-bœuf,** *pl.* ~-~(s) (ßüß-bö'f; *pl.* ~-bö') ⓢb) *s/m.* = pique-bœuf 2.

**suce-fleur,** *pl.* ~-~(s) (~flö'r; ⓢb) *s/m.* zo. Blumensauger (Art Kolibri) = suceur II. 1.

**suce-larbin** F, *pl.* ~-~s (ßüß-lär-bä') *s/m.* Gesinde-Vermiethungs-Bureau *n*.

**sucement** (ßüß-mä') [sucer] *s/m.* Saugen *n* (besser succion).

**suce-pin** ♀, *pl.* ~-~s (ßüß-pä'; ⓢb) *s/m.* Fichten-Spargel (Monotrŏpa hypopitys).

**sucer** (ßü-ße') [b.l. suctiare v. lt. sugĕre] ①l. I. *v/a.* 1. (ein-, aus-)saugen (auch *fig.*); *fig.* v. lait 1; ~ de saines doctrines gesunde Lehren, die Milch der frommen Denkungsart einsaugen. 2. *fig.* F ~ q. 3. aussaugen (ihm das Geld ablocken). 3. P ~ un verre ein Glas aus-trinken, P -lutschen. 4. *fig.* F ~ la fine côtelette ein Gabelfrühstück nehmen. II. se ~ 1. ausgesogen werden. 2. *fig.* P se ~ la pomme, le trognon sich schnäbeln, sich oft küssen, P *fig.* sich lecken. [= sangsue 1.

**suce-sang** ↘, *pl.* ~-~ (ßüß-ßä') *s/m.* zo.

**sucet** (ßü-ßæ'; *pl.* ⓢb) *s/m.* zo. I. [souci] Goldhähnchen *n*, Vogel (= roitelet I. 3a). II. [sucer] 1. Blut-egel-Bricke *f*, Fisch (Petromyzon sanguisūga). 2. Schiffshalter, Schildfisch (Echenēis).

**suceur** (ßü-ßö'r) *m,* ~se (~ö'ſ) *f* [sucer] I. *s.* 1. Sauger(in), bsd. chm. Wunden-Aussauger(in), *fig.* Blutsauger *m*. 2. *fig.* F (bsd. bei den Schauspielern:) Schmaro'tzer *m*, F Ra'ffauer *m* (Div.). II. ~ *s/m.* zo. 1. ~ de miel = suce-fleur. 2. ~s *pl.* a) rundmäulige Fische; b) saugende Inse'kten *n.pl.*, bsd. Flöhe.

**Suchet** (ßü-ʃæ') *npr. m.* id.: 1. Berggipfel des Jura (Waadt). 2. Louis-Gabriel ~, duc d'Albufera (äl-bü-fe-ra') id., fr. Marschall († 1826).

**sucheter** †(ßü-ʃəte') ①c. *v/n.* = chuchoter.

**suçoir** ⚗ (ßü-ßŏä'r) [sucer] *s/m.* 1. zo. Saug-werkzeug *n*, -rüssel. 2. ♀ Saugewürzelchen *n*.

**suçon** (ßü-ßɔ͂') [lt. suctio] *s/m.* 1. (Sauge-)Kuß-mal *n*; F Sauge-kuß. 2. F Stange *f* Gerstenzucker. 3. F Schneiderei: Kniff im Tuche, um e-e Puffe zu erhalten. 4. Lutschbeutel.

**suçoter** F (ßü-ßö-te') [sucer] ①a. *v/a.* oft saugen, nach und nach (aus)saugen, F (aus)nutschen, (be)lutschen.

**sucrate** ⚗ (ßü-krä't) *s/m.* chm. ~ und nach L. besser als saccharate.

**sucre** (ßü'kr) [lt. sacchărum vom ar. sokkar] *s/m.* 1. Zucker: les ~s die verschiedenen Zucker-Arten *f/pl.*; ~ bâtard Bastern; ~ de betteraves Runkelrüben-Zucker; ~ brut Roh-Zucker; ~ des Canaries, ~ royal Kana'rien-Zucker; v. candi II. 1; ~ de canne, ~ colonial Rohr-Z.; ~ d'érable Ahorn-Z.; ~ incristallisable = mucoso-sucré II.; ~ de lait Milch-Z. (= lactine); ~ liquide Schleim-Z.; ~ de Malte Me'lis-Z.; ~ en morceaux Stücken-Z.; ~ d'orge Gersten-Z.; auch = bélemnite; ~ de pomme Apfel-Z. in Stangen; v. pondre 4; ~ raffiné Raffina'de *f*; ~ de raisin Trauben-Z.; ~ de réglisse Süßholz-Z. (= glycyrrhizine); chm. ~ rouge = cassonade; ~ royal = (double) raffinade; ⚗ chm. ~ de Saturne Blei-Z., essigsaures Bleiory'd; ~ terré Thon-Z.; † ~ tors = pénide; pain de ~ Z.-hut; *adv.* F en pain de ~ kegelförmig; confitures à mi-~ mit nur halb so viel Zucker als andere eingemachte Früchte *f/pl.*; v. plein-~; *fig.* v. miel 1; F c'est un ~ es ist der reine Zucker; *fig.* F c'est un apothicaire sans ~ es ist ein Solda't ohne Gewehr (d. h. er hat nicht, was er zur Ausübung s-s Berufes braucht); F thé. manger du ~ beklatscht werden; F v. casser I. 1. 2. ↘ euphemistisch a) für das un-anständige foutre (IV.): F ~ (de vous), allez vous faire ~ zum Henker! hol' Euch der Teufel!; b) (nach Div.) für das noch unanständigere merde: ja Kuchen! P ja Schei—be!

**sucrée** F (ßü-kre') *s/f.* (Schein-)Spröde, Zierpuppe (= bégueule I.): faire sa ~ zimperlich thun.

**sucrer** (ßü-kre') [sucre] ①a. I. *v/a.* (über-)zuckern (auch *fig.*), mit Zucker bestreuen; ~ son café Zucker in seinen Kaffee thun; ~é, ~ée ge-, über-zuckert (auch *fig.*); zuckersüß; zucker-artig, Zucker-...; eau ~ée Zuckerwasser *n*; (melon) ~é Zuckermelo'ne *f* (= sucrin I.); ⚗ chm. sels ~s zuckersaure Salze *n. pl.*; *fig.* ~é, ~ée süßlich, zuckersüß. II. se ~ gezuckert w.; F (sich) Zucker nehmen: F se ~ son café sich den Kaffee süß machen; (besser. prendre du ~, mettre du ~ dans ...).

**sucrerie** (ßü-krə-ri') [sucre] *s/f.* 1. Zuckersiederei: *abus.* Zucker-Raffinerie (mehr gbr. raffinerie). 2. ~s *pl.* Zucker-Gebackenes *n. sg.*, -Werk *n. sg.*; *fig.* Süßigkeiten *pl.*, süße Redensarten *pl.*

**sucreur** (ßü-krö'r) *s/m.* Wein-Zuckerer.

**sucré(-)vert**, *pl.* ~s(-)~s (ßü-kre-wæ'r; ⓢb) *s/m.* grüne Zucker-birne.

**sucrier** (ßü-kri-e', F ~ie') *m,* ~ère (~i-æ'r, F ~iæ'r) *f* ⓢb. [sucre] I. *a.* auf Zuckerfabrikatio'n bezüglich, die Z. betreffend: campagne ~ère Jahres-Betrieb *m* u. -Ausbeute *f* der Zucker-Industri'e; chimiste ~ in einer Zuckersiederei angestellter Che'miker; les départements ~s die Departements *n.pl.*, wlch. Runkelrübenzucker fabrizi'ren; industrie ~ère Zucker-Industri'e *f*. II. ~ *s/m.* 1. Zucker-dose *f*, -büchse *f* für Stück(en)zucker (vgl. ~ III.). 2. Zucker-fabrika'nt, -sieder; Besitzer einer Zuckersiederei; Arbeiter in einer Zuckersiederei. 3. ♀ ~ de montagne Simaru'ba-Baum (Bursēra gummifēra). 4. zo. Zucker-vogel (= nectarinie). III. ~ère *s/f.* Zuckerschale für Mehl-Zucker (vgl. ~ II. 1). [*s/m.* = soncrillon.

**sucrillon**, auch ~on (ßü-kri-jɔ͂', ßü-kri-ɔ͂')

**sucrin** (ßü-krä') [sucre] I. *a.* u. *s/m.* Gärtnerei: (melon) ~ Zuckermelo'ne *f*; v. sucrer I. II. *s/m.* ~ vert = sucré-vert.

**sucrion** (ßü-kri-ɔ͂') *s/m.* = s(o)ucrillon.

**suction** ⚗ (ßü-kßiɔ͂') *s/f.* = succion.

**sud** (Dup. 180, L.: ßüd; Seeleute sprechen ßü, vor vo. oft ßü-t...; vgl. sud-ouest &, nord-ouest &) [dtsch.] I. *s/m.* 1. (oft abr. S.) Süd(en), Mittag: du ~ südlich; la mer du S. Südsee *f*, großer Ozean (v. pacifique 4); vent du ~ Südwind; le vent vient (souffle) du ~, est (au) ~ der Wind kommt von Süden; être au ~ de qc. südlich von et. liegen; ⚓ faire le ~, courir au ~ seinen Kurs nach Süden richten, nach Süden steuern; l'Amérique du S. Süd-Ame'rika *n*. 2. Südwind (mehr gbr. vent du ~). II. *a. inv.* südlich, in Zsg. Süd-...: latitude ~ südliche Breite; ↘ pôle ~ Südpol *m* (= pôle antarctique, pôle austral); le vent est ~ = au ~ (v. I. 1).

**sud-américain**, ~-~e, *pl.* ~-~(e)s * (ßüdä-me-ri-kä', ~ä'n) *a.* (nach dem *s*) und S.-A.(e) *s.* süd-amerika'nisch (mehr gbr. de l'Amérique méridionale); Süd-Ameri-ka'ner(in) (Reclus).

**sudamina** ⚗ (ßü-dä-mi-na') [lt.] *s/m. pl.* path. Hitz-blattern *f/pl.*, -pusteln *f/pl.*

**sudation** ⚗ (ßü-da-ßiɔ͂') [lt.] *s/f.* méd. Schwitzen *n*.

**sudatoire** (ßü-da-tŏä'r) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) ⚗ path. von Schweiß begleitet, Schweiß-...: fièvre ~ = suette. II. *s/m.* 1. h.a. Sudato'rium *n*, Schwitzstube *f* in den altrömischen Bädern. 2. Schwitzbad *n*.

**sudatorium** (L. ßü-da-to-ri-o'm) [lt.] *s/m.* h.a. = sudatoire II.

**Sud-Autriche-Lombard** ↘ (ßü-do-triʃ-lɔ͂-bä'r) *npr. m.* le ~ österreichisch-lomba'rdische Eisenbahn-Gesellschaft: les (~-~-)~ Lomba'rden *f/pl.* (Aktien).

**Sudermanie** (ßü-dər-mä-ni') *npr. f.* la ~ Södermanland *n* (schwedische Provinz); duc de ~ Herzog *m* von Södermanland (Titel des schwedischen Kronprinzen).

**sud-est** (abr. S.E.), ohne *pl.* (L. ßü-dæ'ßt, Seeleute aber: ßüæ, vgl. nord-est) I. *s/m.* 1. Süd-Ost(en). 2. Süd-ost-Wind. II. *a* (nach dem *s.*) süd-östlich.

**sud-est-quart-est** ⚓, ohne *pl.* (ßü-däßt-kar-ä'ßt, Seeleute: ßüä-kar-ä') *s/m.* und *a.* Süd-ost ge(ge)n Ost(wind).

**sud-est-quart-sud** ⚓, ohne *pl.* (ßü-däßt-kar-ßü'd; Seeleute: ßüä-kar-ßü') *s/m.* und *a.* Süd-ost ge(ge)n Süd(wind).

**Sudètes** (ßü-dä't Ⓢb) *npr. m/pl.* (auch *a.*) les (monts) ~ die Sude'ten *pl.* (Gebirge zwischen Böhmen, Mähren und Schlesien).

**Sud-Hollande** (ßü-dö-lą'd) *npr. f.* **la** ~ Süd-Holland *n.*

**sudiste** * (ßü-di'ßt) [sud] *s/m.* und *a.* Südstaatler: a) der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika (= esclavagiste, confédéré 2); b) der deutschen Staaten südlich vom Main, bis 1871; südstaatlich (Forcade).

**sudorate** ⚗ (ßü-dö-ra't) *s/m.* chm. Sudora't *n* (durch Schweißsäure gebildete Salze).

**sudorifère** ↘ ⚗ (~ri-fä'r), auch ~**ique** (~fi'k) [lt.] *a.* (nach *s.*) und *s/m.* méd. schweißtreibend(es Mittel), Schwitzmittel *n.*

**sudoripare** (~pā'r) [lt.] *a.* méd. schweiß-erzeugend.

**sudorique** ⚗ (ßü-dö-ri'k) [lt.] *a.* chm. acide ~ im Schweiße enthaltene Säure.

**sud-ouest** ⚓, ohne *pl.* (L. ßü-düä'ßt; Ⓦ; nach L. bei Seeleuten: ßü-rää' oder ~rüä'; auch so geschrieben, vgl. suroît) **I.** *s/m.* (*abr.* S.O.) 1. Südwest. 2. Südwestwind. **II.** *a.* (nach dem *s.*) südwestlich.

**sud-ouest-quart-ouest** ⚓, oh. *pl.* (ßü-düäßt-kar-üä'ßt Ⓦ; Seeleute: ßü-räa-ka-räa') *s/m.* und *a.* Südwest ge(ge)n West(wind).

**sud-ouest-quart-sud** ⚓, ohne *pl.* (~ßü'd; Seeleute ~ßü'; vgl. sud-ouest u. sud) *s/m.* u. *a.* Südwest ge(ge)n Süd(wind).

**sud-ouestrier** ‖, *pl.* ~~s (ßü-düä-ßtri-e', F ~ie'; Ⓢb) *s/m.* Südwester, Matro'senhut.

**sud-quart-sud-est** ⚓, ohne *pl.* (ßüd-kar-ßü-dä'ßt; Seeleute: ßü-kar-ßüä') *s/m.* (Wind aus) Süd ge(ge)n Ost.

**sud-quart-sud-ouest** ⚓, ohne *pl.* (~düä'ßt; Seeleute: ßü-kar-ßü-räa' oder ~rüä') *s/m.* und *a.* (Wind aus) Süd ge(ge)n West.

**sud-sud-est** ⚓ (*abr.* S.S.E.), ohne *pl.* (ßüd-ßü-dä'ßt; Seeleute: ßü-ßüä') *s/m.* und *a.* (Wind aus) Süd-süd-ost.

**sud-sud-ouest** ⚓ (*abr.* S.S.O.), ohne *pl.* (ßüd-ßü-düä'ßt, Seeleute: ßü-ßü-räa' oder ~rüä') *s/m.* u. *a.* (Wind aus) Süd-süd-west.

**Sue** (ßü) **I.** *npr. m.* Marie-Joseph ~, genannt Eugène ~ id., fr. Roman-Schr. (1804—1859). **II.** s~ ⚘ [suer] *s/m.* provC. Holunder (Sambūcus nigra).

**suéco...** (ßü-e-ko...) [lt. Suēcia] in Zssg. schwedisch: ~-russe schwedisch-russisch.

**Suède** (M-Cz. 188: ßü-ä'd) **I.** *npr. f.* **la** ~ Königreich Schweden *n.* **II.** s~ *n/op. m.* schwd. Handschuh.

**suédois** *m*, ~**e** *f* (M-Cz. 189, Lnd.: ßü-e-düa' Ⓢa, ~dä') **I.** *a.* (nach dem *s.*) schwedisch. **II.** S~(e) *s.* Schwede *m*, Schwedin *f.* **III.** ~ *s/m.* 1. schwe'dische Sprache. 2. † *préc.* = justaucorps. **IV.** ~e *s/f.* ~e de fruits glacés Art Entremet (Eisspeise) à la Nesselrode.

**suédo-norvégien** ‖, ~-~ne, *pl.* ~~(ne)s ‖ (ßü-e-do-nör-we-Gją', ~jä'n) *a.* (nach dem *s.*) schwedisch-norwegisch.

**suée** (ßü-e') [suer] *s/f.* 1. Schwitze, Schwitzzustand *m*, in welchen Pferde, um sie von überflüssigem Fette zu befreien, von den Trainirern durch Anstrengung gesetzt werden; une fameuse ~ eine tüchtig heiß machende Bergbesteigung. 2. *fig.* Angst(schweiß *m*): donner la ~ à q. F J-m die Hölle heiß machen. 3. *fig.* ↘ Rüffel *m.* 4. ↘ F ~ de monde Masse Leute.

**Suén(on** ‖) (ßüe-ng', ßüen) *npr. m.* Swen(o). Name dreier dän. Könige († 1015, 1074, 1157).

**suer** ‿ (ßü-e') [lt. sudāre] ①a. **I.** *v/n.* 1. schwitzen: ~ du corps am Leibe sch.; v. goutte I. 1, ahan 1; ~ de faiblesse vor Schwäche schwitzen; les mains lui ~ent er schwitzt an den Händen; faire ~ q. J. in Schweiß bringen, J-m zum Schwitzen eingeben; (se faire) ~ die Schwitzkur brauchen. 2. *fig.* schwitzen, es sich sauer werden lassen: il a bien ~é sur cet ouvrage diese Arbeit hat ihm viel Schweiß gekostet; P faire ~ q. J-m das Leben sauer machen, den Angstschweiß vor die Stirne treiben; J. gräßlich (F sterblich) langweilen oder ärgern; J. entrüsten; faire ~ son argent hohe Zinsen aus seinem Gelde herausschlagen, Wucher treiben; F faire ~ une affaire den größtmöglichen Gewinn aus einem Geschäfte ziehen; v. faire I. 29; faire ~ Thémis Spitzfindigkeiten heraussuchen, um das Gesetz zu umgehen; F faire ~ morden; faire ~ le chêne einen Menschen erschlagen; ehm. F faire ~ le bonhomme dem Bauern Geld abpressen (von Soldaten). 3. beschlagen, schwitzen (v. Fensterscheiben, Wänden *x.*). **II.** *v/a.* 1. ausschwitzen; *fig.* ~ de l'huile e-n klebrigen Schweiß haben; *fig.* v. sang 2; ~ le crime nur auf Verbrechen sinnen; F v. encre 2; ~ la peur vor Angst schwitzen; ~ l'ennui langweilig sein; ~ l'orgueil äußerst hochmüthig sein; ~ les grosses gouttes große Angst h., Blut und Wasser schwitzen; P ~ la fièvre im Fieber transspiri'ren (Sd., *Cadio*); vgl. trembler II. 1. 2. ⊙ Hüttenwesen: ~ le fer das Eisen schweißen.

**suerie** (ßü-ri', F ßü-ä-ri') [suer] *s/f.* 1. F Schwitzen *n.* 2. Schwitzhaus *n* für Taback. 3. ⊙ Schwitzstapel *m* von Tabacksblättern *x.*

**Suétone** (ßü-e-to'n) *npr. m.* h.a. Sueto'n(ius), römischer Historiker († um 120 nach Chr.).

**suette** ⚗ (L. ßü-ä't) [suer] *s/f.* path. Schweißfieber *n* (= fièvre ‿ sudatoire).

**sueur** (L. ßü-ö'r; Dup. 75 ßüör Ⓢ) [lt. sudor] **I.** *s/f.* 1. Schweiß *m*: être tout en ~, tout dégouttant de ~ von Schweiß triefen; la ~ me vint au front der Schweiß trat mir auf die Stirn; la ~ me coule dans la raie du dos der Sch. läuft mir den Rücken herab; v. mettre II. 3; à la ~ de son front im Schweiße seines Angesicht(e)s; à force de ~s nach unsäglichen Mühen; s'engraisser des ~s du peuple sich durch die saure Arbeit des Volkes mästen; *fig.* F co. ~ de cantonnier Maurer-schweiß *m*, d.h. et. Seltenes; *iro.* couvrez-vous, la ~ (mehr gbr. chaleur) vous est bonne (v. chaleur 1). 2. path. ~ d'Angleterre = suette. **II.** *s/m.* 1. ⊙ Gerberei: Lederschwitzer (Arbeiter). 2. [lt. sutor] † Näh-arbeiter. **III.** S~ v. Le S~.

**suève** (ßü-ä'w) *a.* und S~ *s.* suevisch; Sue've *m*, Sue'vin *f*; les ~ S~s die Sue'ven, germa'nischer Volksstamm.

**Suez** (M-Cz. 378, 206: ßü-ä'ß; V.H. auch ßüä) *npr. m.* id. *n*, ägyptische Stadt; isthme de ~ Isthmus, Land-enge *f* von Su'ez.

**suffète** (ßü-fä't) [lt. vom hebr. schefet: Richter] *s/m.* (meist ~s *pl.*) h.a. Suffe't(en), höchste Magistra'ts-Perso'nen zu Kartha'go, etwa dem Konsul in Rom entsprechend.

**sufficit** F (ßü-fi-ßi't) [lt.] *int.* genug!; basta!

**suffire** (ßü-fi'r) [lt. sufficĕre] ④o. (jedoch *part. passé* ~i, ohne *f.*) **I.** *v/n.* 1. genügen, genügend sein, (hin-, aus-, zu-)reichen; cela ne lui ~it pas damit will er sich nicht begnügen, das ist ihm nicht genug; cette rente ne lui ~it pas pour vivre er kann mit diesen Einkünften nicht auskommen; cela (me) ~it, F ~it das genügt, genug davon, schon gut; *prv.* à chaque jour ~it sa peine es ist genug, daß jeder Tag s-e eigene Plage habe. 2. ~ à qc. (mit persönlichem *suj.*) ausreichende Kräfte oder Mittel für et. h., einer Sache gewachsen sein: il ~it seul à ce travail er kann diese Arbeit ganz allein besorgen; ne pouvoir ~ à tant d'affaires so vielen Geschäften nicht vorstehen können; il n'y peut ~ er ist nicht im Stande, sie (die Ausgaben) zu bestreiten. 3. F ~ avec une somme mit einer Summe auskommen. 4. *v/imp.* il ~it (de qc.; de mit *inf.*; que mit *subj.* (auch *ind.*) bei folgender Thatsache) es genügt, es reicht hin; qu'il vous ~ise es sei Ihnen genug ...; *abs.* il ~it das genügt, es ist genug. **II.** se ~ (à soi-même) sich selbst genügen; *v/rp.* einander genügen.

**suffisamment** (ßü-fi-ßa-mą' Ⓢg) [suffisant] *adv.* 1. hinlänglich, zur Genüge, sattsam; avoir ~ de bien ausreichendes Vermögen haben. Syn. v. assez. 2. † mit Fug und Recht (Régn., *Satire* X.).

**suffisance** (ßü-fi-ßą'ß) [suffisant] *s/f.* 1. F Genüge *n*, hinreichende Menge: avoir ~ de qc. et. zur Genüge haben; j'en ai ma ~ ich habe genug davon; *adrt.* à ~, en ~ genug, zur Genüge, vollauf (= suffisamment 1); *prv.* qui n'a ~ n'a rien wer sich nicht genügen läßt, ist stets arm; ~ doit suffire wer sein Auskommen hat, kann zufrieden sein. 2. † rl. ~ de la grâce Wirkung der göttlichen Gnade; v. grâce (t) suffisante. 3. ↘ (genügende) geistige Befähigung. 4. † Befähigung zu e-m Amte. 5. ⚲ anmaßende Selbstgefälligkeit, dünkelhafte Selbstgenügsamkeit, lächerlicher (Eigen-)Dünkel *m*, Eingebildetheit.

**suffisant** (ßü-fi-ßą') *m*, ~**e** (~ą't) *f* [suffire] **I.** *a.* Ⓢa. 1. genügend, hin-länglich, -reichend: être ~ pour († de) qc. für et. hinreichen, genügen; phls. raison ~e zureichender Grund; v. quantité 1; mét. v. rime 1; rl. v. grâce 1; F ↘ avoir la grâce ~e höchst eingebildet sein. 2. † fähig, befähigt, geschickt. 3. selbst-gefällig, dünkelhaft, eingebildet (v. suffisance 5). Syn. v. glorieux. **II.** *s.* ‖ eingebildeter Mensch, Wichtigthuer(in). **III.** ~e *s/f.* ⚔ ehm. id., 48-pfündige Kanone, ganze Karthau'ne.

**suffixe** ⚗ (ßü-fi'kß, L. ~k-ß~) [lt.] *a.* u. *s/m.* *gr.* (lettre, syllabe) ~ Suffi'x(um *n*) *n*, Nachsilbe *f*, am Ende angehängte(r) Sylbe *f* oder Buchstabe (*ant.* préfixe) = postfixe.

**suffocant** ‖, ~**e** (ßü-fö-ką', ~ą't) [lt.] *a.* (nach d. *s.*) erstickend: ⚗ path. catarrhe ~ Stickfluß *m*; toux ~e Stickhusten *m.*

**suffocatif**, ~**ve** ⚗ (ßü-fö-ka-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* path. erstickend.

**suffocation** ‖ (ßü-fö-ka-ßią' Ⓦ) [lt.] *s/f.* 1. Erstickung. 2. heftige Beklemmung, Athem-Beschwerde. 3. ⚗ path. ~ de (la) matrice aufsteigende Mutter, hyste'rische Kugel.

**suffocatoire** ↘ (~ka-tüa'r) [lt.] *a.* erstickend.

**suffoquer** ‿ (ßü-fö-ke') [lt. suffocāre] ①a. **I.** *v/a.* 1. ersticken (auch *fig.*): les pleurs la ~ent das Schluchzen benimmt ihr den Athem; *abs.* il fait un air brûlant qui ~e es ist eine Hitze zum Ersticken; viandes ~ées Fleisch *n. sg.* von ersticktem Vieh; *fig.* F cela ~e das ist zum Bersten. 2. durch Ersticken tödten, u'mbringen. 3. ~ un ruisseau einen Bach mit mehr Holz befrachten, als er fassen kann (L.). **II.** *v/n.* ersticken, den Athem verlieren: *fig.* (auch *abs.*) ~ (de colère) vor Zorn bersten. **III.** se ~ sich (eine) große Mühe machen (Sév. 29/11. 1684). Syn. v. étouffer.

**suffragant** ‖ (ßü-fra-gą') *m*, ~**e** (~ą't) *f* [b.l. suffraganĕus] **I.** *a.* (nach dem *s.*) † ↘ (L. nur *a/m.*) stimm-abgebend, -berechtigt (bsd. in der Metropolita'n-Syno'de); *fig.* billigend, gutheißend (Mt.); auch *s.* Stimmberechtigte(r). **II.** ~ *s/m.* (u. *a.*) rl. 1. bei den Katholiken: (évêque) ~ Suffraga'n-Bischof (unter dem Erzbischof stehend), auch Weih-Bischof. 2. bei den Protestanten: Präze'ptor, Adju'nkt, Gehülfe und Stellvertreter eines Pfarrers, Hülfsprediger. 3. co. Stellvertreter. 4. ehm. Stellvertreter eines Richters.

**suffrage** (ßü-fra'G) [lt. suffragium] *s/m.* 1. Wahl(-Stimme *f*) *f*: droit de ~ Stimmrecht *n*; ~ universel allgemeines Wahl-, Stimm-recht; Volks-abstimmung *f* (v. pays I. 5); ~ à deux degrés indire'kte Wahl(en *pl.*); v. pont I. 1. 2. meist Beifall; Zustimmung *f*; v. enlever I. 3

3. rl. katholische Liturgie: ~s (de l'Église öffentliche) Fürbitten *f/pl.* (der Kirche für die Gläubigen); ~s des saints Fürbitten *f/pl.* der Heiligen bei Gott für die sie Anrufenden; v. menu I. 3. 4. ● (1870:) ~ universel id., braune Kleiderfarbe. **Syn.** v. approbation Syn. 1.

**Suffren** (Dup. 84 u. 86, M-Cz. 60: ßü-frg'; indessen auch ~frg' in einem Wortspiele mit souffrant bei Racine, *Lettres*, 24/11. 1661) *npr. m.* Pierre de ~ Saint-Tropez, meist le bailli de ~ id., fr. Vice-Admiral († 1783).

**suffrutescent** ‖, ~e ⚘ (ßü-frü-tæ-ßg', ~g̃'t; L. ßüf-frü-tæß-ßg') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) halbstrauchig, stauden-artig (= sous-frutescent).

**suffumigation** ‖ (ßü-fü-mi-gā-ßig', L. ßüf-f~) [lt.] *s/f.* (Be-)Räucherung von unten (vgl. fumigation 1 und 2).

**suffusion** ‖ ⚕ (ßü-fü-ßig', L. ßüf-f~) [lt.] *s/f.* 1. path. Unterlau'fen *n* mit einer sich ergießenden Flüssigkeit; † ~ de bile = ictère; † ~ de l'œil grauer Staar (= cataracte I. 3). 2. Physiologie: Erröthen *n.*

**sufisme** (ßü-fi'ßm) *s/m.* = sofisme.

**Suger** (Dup. 193, M-Cz. 382: ßü-Gā'r; Larousse: ~Ge') *npr. m.* id., Abt von Saint-Denis, Regent von Frankreich († 1152).

**suggérer** ‿ (ßü-gGe-re') [lt. suggerĕre] ①g. I. *v/a.* 1. ~ qc. à q. J-m et. eingeben, unter den Fuß, an die Hand geben, J. durch Beeinflussung zu et. veranlassen (= mettre en l'esprit). 2. ein Testament erschleichen. II. se ~ eingegeben, unter den Fuß gegeben w. **Syn.** 1. v. insinuer. 2. on *insinue* par finesse ou par adresse; on *persuade* par éloquence; on *suggère* par artifice.

**suggesteur** ↘ (ßü-gGæ-ßtö'r) [lt.] *s/m.* Veranlasser (v. suggérer I.).

**suggestif**, ~ve * (ßü-gGæ-ßti'f, ~i'w) [lt.] *a.* anstiftend, eingebend (Montégut).

**suggestion** ‖ (Dup. 152, L.: ßü-gGæ-ßtig' ⑯; Poit. ~æß-ßig', was Dup. für ✝✝ erklärt) [lt.] *s/f.* 1. meist *mv.part* Eingebung, Einflüsterung, Anstiftung; Verleitung zum Bösen; drt. Erlistung, Erschleichung: testament fait par ~ erschlichenes Testame'nt. 2. Bericht-Erstattung der päpstlichen Legaten. **Syn.** *suggestion* exprime quelque chose qui s'insinue; *instigation*, quelque chose qui aiguillonne.

**sugillation** ‖ ⚕ (nach M-Cz. 403, L.: ßü-Gil-la-ßig') [lt.] *s/f.* 1. Sauge-mal *n* (= suçon t). 2. path. Blut-Unterlaufung, blauer Fleck. 3. Leichenfleck *m.*

**sugiller** ‿ ⚕ (~le') [lt.] ①a. *v/a.* path. eine Blut-Unterlaufung verursachen, blaue Flecke machen.

**suicide** (ßüi-ßi'd ⑯; L., M-Cz. 195 haben nur ßü-i~) *s/m.* I. ↘ [lt. suicida] Selbstmörder. II. [lt. suicidium] Selbst-mord, -entleibung *f.*

**suicidé**, ~e* (~ßi-de') *s.* Selbstmörder(in) (L.).

**suicider** ‿ * (~ßi-de') [suicide] ①a. I. se ~ sich selbst (er)morden, sich selbst entleiben (auch *fig.*) = s'homicider. II. ✝✝ *v/a.* ~ (son opinion eine ausgesprochene Meinung) selbst umstoßen.

**Suidas** (ßüi-da'ß; La. 2. Aufl. 277: ßü-i~) *npr. m.* id., griech. Grammatiker (10. od. 11. Jh.).

**suie** (ßüi) [engl. soot] *s/f.* 1. Ruß *m*: ~ de cuivre Kupferrauch *m*; ~ d'encens Rückstand *m* des Weihrauchs, der zur Herstellung von Rußschwarz verwandt wird; ~ de pin Kienruß *m*; amer comme ~ sehr bitter. 2. ↘ agr. Brand *m*, Krankheit des Getreides (mehr gbr. carie 3). 3. provS. Düngrube für Schweine- und Tauben-mist. *Hom.* suis von être, suis und suit von suivre.

**suif** (ßüif) [lt. sebum oder sevum] *s/m.* 1. Talg (auch des Rothwildes), Unschlitt *n*: ● ~ en branch(es) roher Talg; mettre les cuirs en ~ das Leder mit T. einschmieren; pain de ~ Talggrieben-Brot *n.* 2. ⚕ min. ~ fossile, ~ minéral, ~ de montagne Bergtalg; ⚘ ~ végétal Talgbaumfett *n*; arbre à ~ Talgbaum (Stylllingia sebifĕra). 3. ⚓ Schmer, Schmiere *f*: donner un ~ à … = suifer. 4. P a) ↘ Fett *n* am Menschenkörper: être tout en ~ sehr fett sein; b) *fig.* Verweis: gober son ~ s-n Rüffel einstecken, P sein Fett weg haben; c) Geld *n* (= beurre 6); d) d'un bon ~ lächerlich ausstaffi'rt.

**suifer** ‖ B.: L. ~ff~ (beides: ßüi-fe'), und ↘ ~v~ (~we') [suif] ①a. *v/a.* mit Talg *rc.* be-, ein-schmieren; ⚓ ~ un vaisseau den Boden e-s Schiffes mit Schmiere bestreichen (= donner un suif à un vaisseau).

**suifeux** ‖, ~se, L. ~ff~ (beides: ßüi-fö', ~ö'ſ) *a.* (nach *s.*) talg(art)ig, Talg enthaltend.

**suiffard** ‖ P ↘ (~fā'r) [suif] I. *a.* u. *s/m.* elega'nt gekleidet(er Mann). II. *s/m.* reicher Kauz.

**suiffé** *m*, ~e *f* P ↘ (~fe') I. *a.* sauber, ausgezeichnet, sehr schön; femme ~e sehr hübsches od. sauber gekleidetes Frauenzimmer. II. ~e *s/f.* Tracht Prügel, P Schmiere, Wichse.

**sui generis** (L. ßü-i-Ge-ne-ri'ß) [lt.] als *a.* gbr. eigener Art, eigenthümlich.

**suillie** ⚕ (L. ßüi-li') *s/f.* zo. Suillia, Zweiflügler-Gattung.

**suin** ‖ ⊙ (M-Cz. 215: ßüg) [= suint] *s/m.* Glasgalle *f* (Schlacke auf der Oberfläche der geschmolzenen Glasmasse).

**suint** ‖ ⊙ (L., M-Cz. 215: ßüg) [dtsch. Schwind] *s/m.* 1. ~ (de la laine) fettiger Schweiß, Wollenfett *n*: laine en ~ fettige Wolle. 2. ~ de verre Glastalg.

**suintant** ‖, ~e (ßüg-tg', ~g̃'t) [suinter] *a.* (nach *s.*) sickernd, sinternd, durchschwitzend.

**suintement** ‿ (M-Cz. 215: ~tmg') [suinter] *s/m.* (Aus-)Sickern *n*, Sintern *n*, Näffen *n.*

**suinter** ‿ (M-Cz. 215: ßüg-te') [dtsch. schwinden] ①a. I. *v/n.* (aus-, durch-)sickern; sintern. II. *v/a.* durchsickern lassen (a. *fig.*).

**Suions** (ßü-ig' ⑤b) *s/m. pl.* h.a. Suio'nen, nord-germanische Völkerschaft im heutigen Schweden (V., *Dict.*, *phil.* XI, 45).

**Suippe** (ßüip) *npr. f.* id., Zufluß der Aisne.

**Suippes** ‖ (ßüip) *npr. m/sg.* id. *n.* französischer Ort (Marne). [V.H., *Hernani* I. 2. 133).

**suis** (ßüi ⑧h) *prés.* von être oder suivre (vgl.

**Suisse** (ßüiß) I. *npr. f.* la ~ die Schweiz (vgl. Helvétie). II. s~ *a.* schweizerisch: femme s~ Schweizerin; † rêver à la s~ an Garnichts denken; *advt.* à la s~ nach Schweizer-Art. III. S~ *m*, S~ und ↘ S~esse *f. s.* Schweizer(in); *prv.* v. argent 5; n'entendre pas plus raison qu'un S~ oder autant vaudrait parler à un S~ et se cogner la tête contre un mur auf keine vernünftigen Gründe hören wollen. IV. s~ *s/m.* 1. Schweizer-Mundart *f.* 2. Thürsteher (jetzt mehr gbr. portier oder concierge); Kirchendiener, Schweizer; v. Cent-S~. 3. petit ~ a) Schweizer-Liqueur; b) kleiner Schweizer-Käse, ähnlich dem Neufchateller. 4. zo. a) gestreiftes Erd-Eichhorn (Tamias striatus); b) Lauk, Lauken, Fisch (Leuciscus vulgāris); c) Lindenwanze *f* (Lygæus apterus); d) prov. (Bourgogne) gemeiner Erdmolch (Salamandra terrestris). 5. *fig.* P (bsd. beim Militär:) eingeladener Gast; faire s~, boire avec son s~ für sich allein trinken. V. s~esse *s/f.* 1. Frau des Thürstehers. 2. ↘ Schweizerin. 3. P Glas *n* Absinth mit Wasser u. Sirup; v. régaler II. 1.

**Suisse-Basse** (ßüiß-ba'ß) *npr. f.* Nieder-Sulzen *n*, Ort bei Metz.

**suisserie** ↘ (ßüi-ß'ri') [suisse] *s/f.* 1. Thürsteher-Wohnung, -Kammer. 2. Wirthshaus *n.*

**suissesse** (ßüi-ßæ'ß) *s/f.* v. Suisse III. und V.

**suissisme** * (ßüi-ßi'ßm) [Suisse] *s/m.* ein den fr. Schweizern eigenthümlicher Sprachfehler (Barante); vgl. helvétisme.

**suite** (ßüit) *s/f.*

Inhalt: *A.* 1. Folgen. 2. *coll.* die Nachfolgenden. 3. Gefolge. 4. das Folgende. 5. Reihe(nfolge). 6. id., Folgenreihe. 7. Verfolg. 8. folgende Zeit. 9. *fig.* Wirkung. 10. Zusammenhang. 11. drt. Verfolgung. 12. Dauer. 13. ♪. 14. ●. 15. ⊙. *B.* ~s *pl.*

*A.* [lt. secūta von sequi] 1. Folgen *n*: nur gbr. in: a) ch. Verfolgen *n* des aufgejagten Wildes: faire ~ = suivre I. 4; donner des ~s à un chien einen (Dressi'r-)Hund auf die Fährte bringen (vgl. ~ *B.*); b) drt. les meubles n'ont pas de ~ par hypothèque Mobi'lien können nicht mit Hypothe'ken belegt w.; droit de ~ Lehensfolge, Recht *n* des Lehnsherrn, die Dienste seines Vasa'llen zu jeder Zeit in Anspruch zu nehmen; argent n'a pas de ~ auf das durch Arbeit oder Geschenk erworbene Geld hat der Lehnsherr keinen Anspruch. 2. *coll.* die Nachfolgenden *pl.*: on ferma la porte à toute la ~ alle Folgenden ließ man nicht hinein; F il n'a pas de ~ er hat keine Kinder. 3. ⚔ Gefolge *n* hoher Herrschaften *rc.*: carrosses de ~ Kammerwagen *m/pl.*; vin de ~ Wein *m* der Dienerschaft; bateau de ~ Begleit-Kahn *m*; être à la ~ de la cour zum Gefolge des Hofes gehören (vgl. V.H., *Hernani* I. 4. 1); weitS. marcher à la ~ de q. hinter J-m her gehen; papiers à la ~ beiliegende Papiere *n. pl.*; *abs.* ⚔ officier à la ~ im Gefolge und zur Verfügung des Feldherrn stehender Offizier; à la ~ du 1^er^ régiment dem ersten Regime'nt aggregi'rt; être mis à la ~ s-n Abschied mit Pensio'n erhalten (v. réforme 8); *fig.* ↘ des esprits à la ~ servi'le Geister *m/pl.* 4. ⑯ das Folgende; Fortsetzung einer Schrift: ~ et fin Fortsetzung und Schluß *m*; voyons la ~ wir wollen erst weiter lesen. **Syn.** v. continuation. 5. Reihe(nfolge): longue ~ de rois lange Reihe(nfolge) von Königen; ~ de malheurs Verkettung von Unglücksfällen; dans la ~ des temps, des siècles im Laufe der Jahrhunderte; math. ~ arithmétique arithme'tische Reihe; *advt.* de ~ a) nach oder hinter ea.; der Reihe nach; b) F = tout de ~; tout de ~ sogleich, auf der Stelle; ohne Unterbrechung, F in Einem weg. 6. id., Folgenreihe von Gegenständen einer Sammlung, die nach einem Prinzi'p geordnet sind: ranger des livres de ~ Bücher in der richtigen Reihenfolge aufstellen. 7. Verfolg *m*, weiterer Verlauf: la ~ a fait voir que … die Folge hat gezeigt, daß … 8. folgende Zeit, Folge: *advt.* par la ~, dans la ~ in der Folge, nachher, in Zukunft. 9. *fig.* Wirkung, Folge: mourir des ~s d'une chute an den Folgen eines Sturzes sterben; traîner des maux à sa ~ Leiden nach sich ziehen; *abs.* cela peut avoir des ~s das kann verdrießliche Folgen haben; donner ~ à qc. einer Sache Folge geben; ne pas donner de ~ à qc. et. auf sich beruhen lassen; *advt.* et par ~ und demzufolge; als *prp.* par ~ de qc. in Folge von et.; en ~ de quoi demzufolge. **Syn.** v. conséquence. 10. Zusammenhang *m*, Ordnung, Verknüpfung, Verkettung; lo'gischer Gedankengang; Einheit: ne pas dire deux mots de ~ nicht zwei Worte im Zusammenhange sprechen; n'avoir pas de ~ dans l'esprit, manquer de ~ nicht folgerichtig denken; il n'y a pas de ~ dans sa conduite sein Betragen bleibt sich nicht gleich, er ist nicht konseque'nt. 11. drt. Verfolgung eines Prozesses: être à la ~ d'une affaire, auch prendre la ~ d'une affaire eine Sache eifrig betreiben, weitS. hinter et. her sein; † faire ~ = poursuivre. 12. Dauer: d'une très-longue ~ von sehr langer Dauer. 13. ♪ ehm. id., der Sona'te verwandtes Tonstück. 14. ● ~ de la facture d'autre part Transpo'rt-Faktu'ra von neben; prendre ses frais à la ~ (en remboursement) seine Spe'sen nach-

nehmen. 15. ⊙ Färberei: öfteres Behandeln, um hellere Farbe zu erzielen; Perrückenmacherei: ~s *pl.* gewisse Anzahl *sg.* Haarpäckchen von verschiedener Länge zum Bilden von Stufen in Perrücken; Töpferei: von Blechröhren-Enden gebildete Säule (L.). *B.* ~s *pl.* ch. *cor.* = luites.

**suivable** (ßü-wa'bl) [suivre] *a.* 1. * dem sich folgen läßt; zu befolgen. 2. ⊙ Tuchbereitung: fil ~ gleicher Faden.

**suivage** ⊙ (ßü-wa'ʒ) [suiver] *s/m.* Einschmieren *n* mit Talg (v. suifer).

**suivant** (ßü-wą') *m.*, ~e (~ą't) *f* [suivre] I. *a.* ‖ (nach d. *s.*) folgend, nachfolgend (*ant.* précédent 1.): l'année ~e im folgenden Jahre; le jour ~ am andern Tage (mehr gbr. le lendemain). II. *s.* ‿ 1. Begleiter(in); ~s *pl.* Gefolge *n. sg.*: F n'avoir ni enfants, ni ~s nicht Kind noch Kegel h. 2. ↘ *poét.* Anhänger(in), Jünger(in): ~ d'Apollon Musensohn *m*; ~es de l'Aurore Ho'ren *f/pl.*; ~s de Thémis Juri'sten *m/pl.*; ~es de Vénus Buhldirnen *f/pl.* III. ~ ‖ *s/m.* 1. Diener. 2. ch. noch säugendes und der Mutter folgendes Junges. IV. ~e *s/f.* fast nur noch thé. = soubrette; auch *a.* (demoiselle) ~e Kammerfräulein *n.*, -jungfer, Zofe; †(fille) ~e Dienstmädchen *n.* V. *prp.* ⑭ 1. ... entlang, in der Richtung von ... 2. *fig.* gemäß, in Gemäßheit, nach Verhältniß; nach, zufolge: ~ le compte nach Ausweis der Rechnung; ~ ses forces nach s-n Kräften; ~ vos ordres Ihren Befehlen zufolge; ~ quittance laut Quittung; ~ vous nach Ihrer Meinung; *abs.* F c'est ~ es kommt darauf an, je nachdem die Umstände sind. **Syn.** v. selon. VI. ~ **que** (nur mit *prés.* und *futur*) je nachdem ... [suif(f)er.

**suiver** ‖ ↘ ⊙ (ßü-we') [suif] ①a. *v/a.* =

**suiveur** (ßü-wö'r) [suivre] *s/m.* 1. J., der folgt ɛc. (v. suivre). 2. * J., der den Damen auf der Straße nachgeht.

**suivez-moi, jeune homme** *, *pl.* ~-~ (ßü-we-mŭa', ʒön ŏ'm) *s/m. co.* Jüngling, folge mir! (lange, schmale, auf dem Rücken der Damen herunterhängende Bänder).

**suivre** (ßüi'wr; *st.s.* ßüi'-wrĕ) [lt. sequi] ④h.

Inhalt: I. *v/a.* 1. ~ q. J-m folgen. 2. begleiten. 3. auf et. folgen. 4. verfolgen. 5. ausspähen. 6. (eine Sache) verfolgen. 7. (eine Richtung) verfolgen. 8. et. eifrig betreiben. 9. *fig.* (et. Begonnenes) fortsetzen. 10. (einer Partei) sich anschließen. 11. fleißig besuchen. 12. gleichen Schritt mit J-m halten. 13. sich einer Sache überlassen. 14. et. befolgen. 15. die Folge von et. sn. 16. ✉ faire ~ ses frais. II. *v/n. u. v/imp.* 1. folgen. 2. ~ de qc. aus et. folgen. III. se ~ 1. hinter ea. her gehen. 2. auf ea. folgen. 3. in richtiger Reihenfolge sein.

I. *v/a.* 1. ~ q. J-m folgen (*ant* précéder): ~ q. de près dicht hinter J-m hergehen; je vous ~s ich komme gleich nach; il était ~i de (auch par) deux enfants es folgten ihm 2 Kinder; *fig.* ~ q. de l'œil J-m nachschauen; ~ de la oder en pensée in Gedanken folgen. 2. begleiten; in J-s Gefolge sein; mit J-m zusammen reisen; faire ~ q. E-m J. zur Begleitung mitgeben; *fig.* la victoire le ~t dans tous les combats er siegt in allen Kämpfen. 3. der Zeit nach auf et. folgen: l'été ~t le printemps auf den Frühling folgt der Sommer; le souper fut ~i de la danse auf das Abend-essen folgte Tanz. 4. verfolgen, J-m (ch. einem Wilde) nachsetzen; ch. ~ la menée dem flüchtigen Hirsche nachsetzen. 5. ausspähen, scharf beobachten: faire ~ q. J-m Späher nachschicken; ~ de près scharf beaufsichtigen. 6. eine Sache verfolgen, im Auge behalten, aufmerksam beobachten. 7. eine Richtung verfolgen: ~ un chemin e-m Wege folgen; ~ son chemin seinen Weg fortsetzen; ~ la côte die Küste entlang fahren; *fig.* ~ le chemin de la gloire auf dem Wege des Ruhmes wandeln; ~ les traces de q. in J-s Fußstapfen treten; v. pointe 15; F bei den Schneidern: ~ le soleil auf Tagelohn außer dem Hause arbeiten. 8. et. eifrig betreiben. 9. *fig.* et. Begonnenes fortsetzen, weiter ausführen, ausdehnen: il ne ~t rien er springt immer gleich wieder ab; *abs.* quand on a commencé, il faut ~ hat man et. angefangen, (so) muß man es (auch) durchführen. 10. e-e Partei sich anschließen, e-m Stande sich widmen, weitS. angehören; ein Geschäft betreiben: ~ le barreau Advoka't sein; ~ la cour, ~ un parti sich zum Hofe, zu einer Partei halten; ~ une doctrine sich zu einer Lehre bekennen; ~ Platon der Meinung des Pla'to sein; ~ le métier des armes sich dem Kriegshandwerke widmen; *prv.* v. aimer I 5. 11. fleißig besuchen: ~ un cours ein Kolle'g hören; ~ les cours de la faculté de droit de Rennes zu Rennes die Rechte (Ju'ra) studi'ren, dem Stu'dium der Rechtswissenschaft obliegen; ~ un prédicateur J-s Predigten regelmäßig besuchen; ~ un professeur den Vorträgen eines Lehrers fleißig beiwohnen; ~ le théâtre oft in's Schauspiel gehen; cet acteur (cette pièce) est fort suivi(e) dieser Schauspieler (dieses Stück) hat starken Zulauf; ~i, ~ie fortlaufend, ununterbrochen: correspondance ~ie lebhafte Korrespondе'nz. 12. gleichen Schritt mit J-m halten: je ne puis (vous) ~ ich kann nicht mitkommen; *fig.* bei einer Rede ɛc. folgen, eine Rede vollständig auffassen. 13. sich einer Sache überlassen: ~ ses caprices seinen Launen nachhängen; ~ ses habitudes seinen Gewohnheiten nachleben. 14. et. befolgen, sich nach et. richten; et. nachahmen: ~ un conseil e-n Rath befolgen; ~ la mode sich nach der Mode richten; cette mode était fort ~ie diese Mode war sehr im Schwange; ~ (de près) fast gleichen. 15. die Folge von et. sein: la peine ~t le crime dem Verbrechen folgt die Strafe. 16. ✉ faire ~ ses frais s-e od. die Spe'sen nachnehmen: en faisant ~ les frais unter Nachnahme der Spe'sen; v. remboursement 1. II. *v/n. u. v/imp.* 1. folgen: auf Briefen: ~! nachzusenden! (wenn der Adressa't nicht an dem bezeichneten Orte angetroffen wird); Spiel: la main ~t das Karten-Geben geht Reih' um; typ. en ~ant, faites ~, ~ez! nicht absetzen! (keine neue Zeile anfangen). 2. ~ de qc. aus et. folgen, sich ergeben; il ~t de cela daraus folgt; ~ d'une souche von einem Stamme entspringen, abstammen. III. se ~ 1. hinter einander her gehen. 2. auf ea. folgen; v. ensuivre I. 1; *prv.* v. jour 14. 3. in richtiger Reihenfolge sein; lo'gisch geordnet sein; ~i, ~ie wohl geordnet, zusammenhängend. **Syn.** v. succéder.

**sujet** (ßü-ʒä') *m.*, ~te (~ä't) *f* [lt. subjectus]

Inhalt: I. *a.* 1. unterthan. 2. gebunden. 3. ausgesetzt. 4. ergeben. II. *s.* Unterthan(in). III. ~ *s/m.* 1. Person. 2. Gegenstand. 3. Stoff. 4. Anlaß. 5. ♪. 6. Logik u. *gr.* 7. ⚕. 8. Gärtnerei. 9. ch.

I. *a.* ‿ (nur nach dem *s.*) 1. ~ (à q., qc. J-m, einer Sache) u'nterthan, unterwo'rfen, -geben: *abs.* tenir q. fort ~ J. sehr strenge, sehr in Zucht halten; ↘ elle est fort ~te auprès de son mari sie darf ihrem Manne nicht von der Seite gehen; emploi où l'on est fort ~ Amt *n*, bei welchem man sehr gebunden ist; les domestiques sont très-~s dans cette maison man sieht in diesem Hause sehr auf pünktlichen Dienst; Reitkunst: tenir un cheval ~ ein Pferd gut im Zaume halten. 2. ~ à qc. gebunden an, verpflichtet zu et.: ~ à des impôts steuerpflichtig; ~ à des charges belastet mit Verpflichtungen, Abgaben ɛc.; ~ à des droits verzollbar (*ant.* v. franc II. 3); être ~ à l'heure, au coup de marteau an den Glockenschlag gebunden sein, nicht Herr seiner Zeit sn. 3. ausgesetzt, bloßgestellt: v. caution 2; être ~ à la goutte öfters Anfälle von Gicht haben; ~ à des inconvénients mit Übelständen verknüpft; ~ à plusieurs interprétations différentes verschiedener Deutung fähig; ne pas être ~ au mal de mer nie seekrank w., seefest sein; ~ à la mort sterblich; ~ à se tromper fehlbar; ces couleurs sont ~tes à changer diese Farben verschießen leicht. 4. ergeben, geneigt, gewohnt: être ~ à boire, au vin zum Trunke neigen; être ~ à une faute e-n Fehler oft begehen, einen Fehler an sich haben; ~ à mentir gern lügend; être ~ à ses passions s-n Leidenschaften fröhnen. II. *s.* ⑨b Unterthan(in) (im konstitutionellen Staate weniger gbr., dafür citoyen; v. Lanfrey 2. 402); ~ mixte U., dessen Besitzungen in verschiedenen Staaten liegen; † *préc.* les ~s de la belle conversation die Frauen *f/pl.*; ~ de Neptune Schiffer *m*; *prv.* v. fouler I. 3. III. ~ *s/m.* (I. ~ I; *pl.* ⑧b) 1. Perso'n *f* (in Bezug auf ihre Tüchtigkeit, Tauglichkeit), Mensch, Subje'kt *n*: bon ~ wackerer, brauchbarer Mensch; mauvais ~ liederlicher Kerl; thé. premiers ~s Träger *pl.* der Hauptrollen (de danse im Balle't); *abs.* c'est un ~ que cet homme das ist ein Mann von hervorragendem Verdienste. 2. Gegenstand, Ziel *n.* **Syn.** v. objet Syn. 2. 3. Stoff zum Besprechen, Behandeln; The'ma *n* zB. eines (Schüler-)Aufsatzes ɛc.; Obje'kt *n*, Gegenstand einer Wissenschaft; Vorwurf eines Bildes: ~ de prix Preis-Aufgabe *f*; ~s de devoirs Aufgaben *f/pl.* für Schüler (im Allgemeinen); être plein de son ~ von s-m Gegenstande durchdrungen sein. **Syn.** v. matière 3. 4. Anlaß; Gelegenheit *f*, Ursache *f*, Veranlassung *f*: ~ d'affliction betrübende Veranlassung (*ant.* consolation 2); avoir ~ de ... Ursache, Grund h. zu ...; donner ~ de ... Anlaß geben zu ...; prendre ~ de ... Anlaß nehmen zu ...; à ce ~ in dieser Beziehung, darüber; au ~ de ... was betrifft, wegen ...; sans ~ ohne Ursache. **Syn.** v. cause I. 2. 5. ♪ Hauptsatz, The'ma *n*; Hauptstimme *f*. 6. Logik u. *gr.*: Subje'kt *n* (des Satzes); Nominati'v; appositionell: le cas ~ der Subje'kts-Ka'sus. 7. ⚕ an. Kada'ver, Körper, Leiche *f*; méd. Patie'nt (in Bezug auf seine Körperbeschaffenheit); Magnetismus: Somnambu'le *f*, Perso'n *f*, an der der Magnetiseur s-e Kraft ausübt. 8. Gärtnerei: in einer Baumschule ɛc. gezogener Stamm, Wildling, welcher verpflanzt u. gepfropft werden kann: ~ mère Mutterstock. 9. ch. Losung *f*.

**sujétion** ‖ (ßü-ʒe-ßiǫ') [sujet] *s/f.* 1. Unterthänigkeit, Unterwürfigkeit, Dienstbarkeit: ~ aux lois Unterwerfung unter die Gesetze; vivre dans la ~ in Abhängigkeit leben. 2. (lästiger) Zwang *m*, Unbequemlichkeit; arch. ouvrages de ~ schwierigere (besonders und höher als die übrige zu vergütende) Maurer-Arbeit *sg.* 3. Gebundenheit, Abhängigkeit: il faut une grande ~ auprès de lui in s-m Dienste hat man keinen freien Augenblick; emploi d'une grande ~ Amt *n*, bei dem man äußerst gebunden ist. 4. Beschwerlichkeit, Servitu't (die einem Hause anhaftet). **Syn.** v. assujettissement.

**sul** (ßül) [it.] *prp.* v. ponticello.

**sulcature** ⚕ (ßül-ka-tü'r) *s/f.* Geologie: durch Reibung ɛc. entstandene furchenförmige Spur.

**sulci...** ⚕ (ßül-ßi...) [lt.] in Zssg. gefurcht.

**sulciforme** ⚕ (ßül-ßi-fŏ'rm) [lt.] *a.* furchenförmig.

**sulf...** ⚕ (ßül-f...) in Zssg. chm. Schwefel-...

**sulfacétique** ⊘ (ßül-fä-ße-ti'k) *a.* chm. acide ~ Essigschwefelsäure *f.* [felsäure *f.*

**sulfacide** ⊘ (ßül-fä-ßi'd) *s/m.* chm. Schwe-

**sulfarsénieux** ‖ ⊘ (~fär-ße-niö') *a/m.* (nach *s.*) chm. acide ~ schwefel-arse'nige Säure.

**sulfarsénique** ⊘ (ßül-fär-ße-ni'k) *a.* chm. acide ~ Schwefel-Arse'nik-Säure *f.*

**sulfatage** (ßül-fa-ta'Q) *s/m.* agr. Gipsen *n* der Saatfelder.

**sulfate** ⊘ (ßül-fä't) [sulf, Stamm vom lt. sulphur] *s/m.* chm. schwefelsaures Salz: ~ de cuivre schwefelsaures Kupfer; F ↘ Abst'nth; ~ de fer schw. Eisen (v. d II. 5); ~ de potasse schwefelsaures Kali.

**sulfaté, ~e** ⊘ (ßül-fa-te') [lt.] *a.* chm. schwefel-sauer, -gesäuert.

**sulfater_** (ßül-fa-te') ①*a. v/a.* agr. Weinpfähle ꝛc. schwefeln (um sie dauerhafter zu machen).

**sulfateur** ⊙ (ßül-fa-tö'r) *s/m.* Arbeiter, welcher schwefelsaures Chini'n bereitet.

**sulfatique** ⊘ (ßül-fa-ti'k) *a.* chm. éther ~ (Schwefel-)Äther *m.*

**sulfatisation**‖ ⊘ (~fa-ti-ſä-ßiǫ') *s/f.* chm. Umwandlung in ein schwefelsaures Salz.

**sulfhydrate** ⊘ (ßül-fi-drä't) *s/m.* chm. = hydrosulfate. [hydrosulfurique.

**sulfhydrique** ⊘ (ßül-fi-dri'k) *a.* chm. =

**sulfhydromètre** ⊘ (ßül-fi-drö-mæ'tr) [grch.] *s/m.* chm. Schwefelwasserstoff(gas)-Messer (Instrument).

**sulfhydrométrie** ⊘ (~me-tri') [grch.] *s/f.* chm. Anwendung des Sulfhydrome'ters.

**sulfhydrométrique** ⊘ (~tri'k) [grch.] *a.* chm. auf Sulfhydrometri'e bezüglich.

**sulfide** ⊘ (ßül-fi'd) [lt.] *s/m.* chm. Sulfi'd *n*, höhere Schwefelungs-Stufe: ~ de cuivre doppeltes Schwefel-kupfer (vgl. sulfure).

**sulfite** ⊘ (ßül-fi't) [lt.] *s/m.* chm. schwefeligsaures Salz: ~ de soude schwefeligsaures Na'tron. [Schwefel-…

**sulf(o-)…** ⊘ (ßül-f(o-…) [lt.] in Zssg. chm.

**sulfoantimoniate** ⊘ (ßül-fo-ǫ-ti-mö-ni-a't) *s/m.* chm. schwefel-antimo'nsaures Salz.

**sulfobase** ⊘ (ßül-fö-bä'ſ) [lt.-grch.] *s/f.* chm. Schwefel-base. [schwefel-basisch.

**sulfobasique** ⊘ (~ba-ſi't) [lt.-grch.] *a.* chm.

**sulfocarbure** ⊘ (ßül-fö-kär-bü'r) [lt.-fr.] *s/m.* chm. Schwefel-Kohlenstoff.

**sulfochlorure** ⊘ (ßül-fö-klö-rü'r) [lt.-fr.] *s/m.* chm. Chlor-Schwefel.

**sulfocyanide** ⊘ (ßül-fo-ßi-ä-ni'd) *s/m.* chm. höheres Schwefel-cya'n-Meta'll, schwefelblausaures Oxy'd-Salz.

**sulfocyanogène** ⊘ (ßül-fo-ßi-ä-nö-Qa'n) *s/m.* Schwefel-cya'n (= rhodanogène).

**sulfocyanure** ⊘ (ßül-fo-ßi-ä-nü'r) [lt.-fr.] *s/m.* chm. niederes Schwefel-cya'n-Meta'll, schwefelblausaures Oxydu'l-Salz.

**sulfoindigotate** ⊘ (~ǫ-di-gö-tä't) [lt.-fr.] *s/m.* chm. i'ndigo-schwefelsaures Salz.

**sulfoindigotique** ⊘ (ßül-fo-ǫ-di-gö-ti'k) *a.* chm. acide ~ I'ndigo-Schwefelsäure *f.*

**sulfo-iodo-sodique,** *pl.* ~-~-~s] (~i-ö-do-ßö-di'k) *a.* (nach *s.*) savon ~ Jo'd-schwefelseife *f.* [Jo'd-schwefel(-Verbindung *f*).

**sulfoïodure** ⊘ (~dü'r) [lt.-fr.] *s/m.* chm.

**sulfomolybdate** ⊘ (~mö-li-bdä't) *s/m.* chm. Schwefel-molybdä'n-Schwefel-meta'll *n.*

**sulfophosphate** ⊘ (ßül-fö-fö-ßfä't) [lt.-fr.] *s/m.* chm. Schwefel-meta'll *n* mit höher geschwefeltem Pho'sphor verbunden.

**sulfophosphite** ⊘ (ßül-fö-fö-ßfi't) [lt.-fr.] *s/m.* chm. Schwefel-meta'll *n* mit niedriger geschwefeltem Pho'sphor verbunden.

**sulfoplatinate** ⊘ (ßül-fo-plä-ti-nä't) [lt.-fr.] *s/m.* chm. schwefelplati'nsaures Salz.

**sulfopurpurique** ⊘ (ßül-fo-pür-pü-ri'k) *a.* chm. acide ~ = indigocarmine 2.

**sulfosel** ⊘ (ßül-fö-ßæ'l) [lt.-fr.] *s/m.* chm. Schwefelsalz *n.*

**sulfosmiate** ⊘ (~ſmi-a't, a. ~ßm~) *s/m.* chm. Schwefel-o'smium-Schwefel-metall *n.*

**sulfotantalate** ⊘ (~fo-tǫ-tä-lä't) *s/m.* chm. Schwefel-tanta'l(ium)-Schwefel-metall *n.*

**sulfotellurate** ⊘ (ßül-fo-tæ-lü-rä't) [lt.-fr.] *s/m.* chm. Schwefel-tellu'r(ium)-Schwefel-metall *n.*

**sulfotitanate** ⊘ (ßül-fo-ti-tä-nä't) [lt.-fr.] *s/m.* chm. Schwefel-tita'n(ium)-Schwefel-metall *n.*

**sulfotungstate** ⊘ (ßül-fo-tǫ-gßtä't) [lt.-fr.] *s/m.* chm. Schwefel-wo'lfram-Schwefel-metall *n.*

**sulfovinate** ⊘ (ßül-fö-wi-nä't) [lt.-fr.] *s/m.* chm. schwefelweinsaures Salz, ätherschwefelsaures Salz.

**sulfovinique** ⊘ (ßül-fö-wi-ni'k) [lt.-fr.] *a.* chm. acide ~ Schwefelweinsäure *f*, Ätherschwefelsäure *f* (= acide œnothionique). [chm. Schwefelbarkeit.

**sulfurabilité** ⊘ (ßül-fü-ra-bi-li-te') *s/f.*

**sulfurable** ⊘ (~ra'bl) *a.* chm. schwefelbar.

**sulfuraire** ↘ (ßül-fü-ræ'r) *s/f.* = barégine, glairine, plombiérine.

**sulfuration**‖ ⊘ (ßül-fü-rä-ßiǫ') [sulfure] *s/f.* chm. Schwefelung, Schwefeln *n*, Verbinden *n* mit Schwefel.

**sulfure** ⊘ (ßül-fü'r) [lt. sulfur] *s/m.* chm. niedere Schwefelungsstufe: ~ de cuivre einfach-geschwefeltes Kupfer (vgl. sulfide); ~ de fer blanc Wasser-Kies (= sperkise); ~ de plomb v. mine II. 3.

**sulfuré, ~e** ⊘ (ßül-fü-re') [sulfure] *a.* chm. geschwefelt, mit Schwefel verbunden, in Zssg. Schwefel-…; v. arsenic; fer ~ blanc = sulfure de fer blanc.

**sulfurer**‖ ⊘ (ßül-fü-re') ①*a. v/a.* chm. mit Schwefel verbinden.

**sulfureux**‖, **~se** ⊘ (ßül-fü-rö', ~ö'ſ) [sulfure] *a.* (nur nach *s.*) 1. min. schwefel(halt)ig. 2. chm. acide ~ schwefelige Säure; chlorure ~ Chlor-Schwefel *m*; v. cuivre 1, eau 11. Syn. *sulfureux*, où il y a le plus de soufre; *sulfurique*, où il y a le moins de ce corps.

**sulfuride** ⊘ (ßül-fü-ri'd) [sulfure] I. *a.* min. schwefel-artig. II. ~s ⓢb. *s/m. pl.* 1. chm. Sulphuri'de *n. pl.* (einfache Körper, deren che'mische Verbindungen denen des Schwefels analog sind). 2. min. Schwefel-Erze *n. pl.*

**sulfurifère** ⊘ (ßül-fü-ri-fæ'r) [lt.] *a.* min. schwefel(halt)ig.

**sulfurique** ⊘ (ßül-fü-ri'k) [sulfure] I. *a.* chm. acide ~ Schwefelsäure *f*; éther ~ Schwefel-äther *m.* II. ~s ⓢb. *s/m. pl.* Schwefel-Meta'lle *n. pl.* Syn. v. sulfureux.

**sulla** ⚘ (Lnd. ßül-la') *s/m.* it. Hahnenkopf, Schildklee (Hedysarum coronarium).

**Sully** (Dup. 232, Stf. 228: ßü-li'; Lnd., *Grammaire* 57: ßül-li'; Schmitz: ßü-li'; L.s. 205 (spricht ßül-li' u. bezeichnet ßü-ji' als †) *npr. m.* 1. ~-sur-Loire id. *n*, fr. St. (Loiret). 2. Maximilien de Béthune, baron de Rosny, duc de ~ id., Minister Heinrichs IV. († 1641) v. Béthune I. 2; *fig.* ↘ sparsamer Mann (Roqueplan, *Vie Parisienne* 52). 3. Odon de ~ v. Port-Royal 1.

**Sulpice** (ßül-pi'ß) [lt.] *npr. m.* Sulpi'tius, bsd. saint ~ Sankt-Sulpi'tius, Bischof von Bourges (6. Jh.); v. Saint-~.

**sulpicien**‖ (ßül-pi-ßiǫ') *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* aus dem Semina'r von Sulpice; Sulpicia'ner.

**sultan**‖ (ßül-tǫ') *m*, **~e** (~a'n) *f* [ar.] I. ~ *s/m.* 1. Su'ltan (orienta'lischer Herrscher, bsd. türk. Kaiser). 2. weitS. *fig.* a) Selbstherrscher, absolu'ter Rege'nt, F Despo't, Tyrann; b) J., der sich mehrere Mätre'ssen zugleich hält. 3. F (bei den Schauspielern:) Pu'blikum *n.* 4. Riechkissen *n.* 5. Toile'ttenkorb (mit Seide überzogen). 6. Name großer Hunde. II. ~e *s/f.* 1. a) Sulta'nin (v. favori 1.): ~ aseki (ä-ßæ-ki') Assaky-Sulta'nin (die den ersten Prinzen geboren und deshalb über alle andere den Rang hat); ~e Validé Sultanin Wali'de (Mutter des regierenden Su'ltans); b) F Mätre'sse (v. ~ 2 b). 2. a) Sulta'ne (vorn offener, langes Kleid); b) ❦ ~e française Su'ltan *m*, Art Topf'n. 3. ~e à la Chantilly feiner Zucker-guß. 4. zo. poule ~e = porphyrion. 5. ⚓ Sulta'ne (Art türk. Kriegsschiff). III. *a/f.* 1. robe ~e = ~ II. 2 a. 2. zo. = talève.

**sultanat**‖ ↘ (ßül-tä-na') *s/m.* Su'ltanswürde *f*; Herrschaft *f*, Regi'erungszeit *f* eines Su'ltans.

**sultanesque** ☐ F (ßül-tä-næ'ßk) *a.* su'ltanartig, sulta'nisch (Balz., *Physiologie du mariage* 66).

**sultani** B., **~in**‖ L., Poit. (ßül-tä-ni', ~nǫ') *s/m.* Sultani'ne *f*, frühere türk. Goldmünze, bsd. aus Kairo (ca. 2 Thlr.).

**sultaniser_** ↘ (~ni-ſe') ①*a. v/a.* zur Sultanin machen (*l'École des Jaloux* III. 7).

**Sul(t)z** *npr. m.* = Soultz.

**Sulzmatt** *npr. m.* = Soultzmatt.

**sumac** (ßü-ma'k) [ar.] *s/m.* 1. ⚘ Su'mach, Terebinthace'en-Gattung (Rhus). 2. ⊙ Schmack, Gerbe-material vom Gerber-Sumach (Rhus coriaria). [große Sunda-Insel.

**Sumatra** (ßü-ma-tra') *npr. m.* Suma'tra *n*,

**sumatrien**‖, **~ne** (ßü-ma-tri-ǫ', ~æ'n; F ~trię', ~æ'n) *a.* (nach *s.*) u. S~(ne) *s.* aus, Bewohner(in) der Insel Suma'tra: îles S~nes die S. vorgelagerten Inseln *f/pl.*

**sumbul** ❦ (L. ßǫ-bü'l) *s/m.* Sumbul-, Moschus-Wurzel *f.* [Höchste, der höchste Grad.

**summum** (L. ßöm-mö'm) [lt.] *s/m.* das

**sunamite** (ßü-nä-mi't) *a.* und S~ *s.* aus, Bewohner(in) von Sunam (Palästina).

**Sund** (Dup. 165, M-Cz. 335, 79, Larousse: ßǫd; nach Dup. 165 n. 95 (sprechen Seeleute ßǫ]) *npr. m.* le ~ der Sund (Meer-enge zwischen Seeland und Schweden); v. passe I. 14 a; péage, droit du ~ Sundzoll (ehm. Abgabe an die dänische Regierung von den Schiffen, welche den Sund passi'rten); liste du ~ Sund-Liste *f* (Liste von den Schiffen, welche den Sund passi'rten). *Hom.* v. sonde.

**Sunderland**‖ (Larousse: ßǫ-dær-lǫ') *npr. m.* id. (spr. ßö'n-där-länd), englische Stadt und Grafengeschlecht.

**Sundgau** (ßǫ-ḡo') *npr. m.* = S(o)undgou.

**Sunium** (ßü-ni-ö'm) *npr. m.* id. *n*, Süd-ost-Kap von Attika.

**sunnite** (~ni't) [ar.] *a.* und *s/m.* sunni'tisch; Sunni't (= sonnite).

**suovétaurilies** (L. ßü-o-we-to-ri-li' ⓢb) [lt. sus, ovis, taurus] *s/f. pl.* h.a. Suovetauri'lia *n. pl.*, Sühn- und Reinigungs-Opfer *n* in Rom (aus e-m Schwein, e-m Schaf und einem Stier bestehend).

**sup** ⚘ (ßüp) *s/m.* = supier. [seil 5).

**sup. cons.** ☐ = suprême conseil (v. con-

**super**‖ ⚓ (ßü-pe') [dtsch.] ①*a.* I. *v/a.* les étoupes das Werg ꝛc. aus den Nahten der Planken, auf welchen die Pumpe steht, saugen oder ziehen (wenn die Pumpe länger in Bewegung gesetzt wird, als Wasser zum Fortpumpen vorhanden ist). II. *v/n.* sich verstopfen.

**super-…** (ßü-pär…) [lt.] in Zssg. über(mäßig), oben-ein.

**superaddition**‖ ⊘ (ßü-pär-ä-di-ßiǫ') [lt.] *s/f.* neue Hinzufügung (= suraddition).

**supération**‖ ⊘ (L. ßü-pe-rä-ßiǫ') [lt.] *s/f.* ast. Überschuß *m* der Bewegungs-Geschwindigkeit eines Plane'ten über die eines andern.

**superaxillaire** ⚘ (L. ßü-pär-ä-kßil-lä'r) [lt.] *a.* über dem Blattwinkel stehend.

**superbe** ⚲ (ßü-pä'rb) I. *a.* [lt. superbus] 1. (⚲ ☐) hoch-, über-müthig, hoffä(h)rtig, stolz. Syn. 1. v. fier. 2. v. glorieux. 2. erhaben, herrlich (von Geisteswerken). 3. ☐ prächtig, kostbar, prachtvoll. 4. ☐ sehr schön: maison ~ prächtiges Haus; F femme ~ herrliches Weib. 5. ⊘ an. muscle ~ Hoffa(h)rts-Muskel *m*, Aufhebemuskel *m* des obern Augenlides. II. [lt. superbus] *s/m.* 1. der Hoffä(h)rtige: h.a. Tarquin le S~ Tarqui'nius Supe'rbus, angeblich letzter König von Rom. 2. ⊘ zo. prächtiger Paradi'es-vogel (Paradisea superba). III. [lt. su-

perbia] *s/f.* 1. ↘ fast nur noch rl. Hochmuth *m*, Stolz *m*: esprit de ~ hoffä(h)rtiger Geist. 2. ⚘ Lilien-Art (Lilium superbum). **Syn.** v. morgue 2.

**supercargo,** ~ne ⚓ (ßü-pär-kär-go', ~kä'rg) *s/m.* = subrécargue.

**supercéleste** (~ßē-läſt) *a.* über dem Himmel befindlich; *fig.* sich in die Wolken verlierend.

**supercherie** (ßü-pär-ſch'ri') [it. soperchieri'a, vom it. super] *s/f.* Betrug *m*, (Hinter-)List: hinterlistiger Streich. [kannt.

**superconnu,** ~e * (~kō-nü') *a.* überaus be-

**superco(queli)quantieux** ‖ ↘, ~se, auch ~quen., ~cau. ⁊ (~kō-(k'li-)kg-ßiö', ~ß'ſ; L. ~i-ö', ~i-ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) *co.* famo's, großartig, noch nicht da gewesen, köstbar, prächtig (= superlificoquentieux).

**supercrétacé,** ~e ⊘ (~kre-ta-ße') *a.* Geologie: über der Kreide-Formation gelegen.

**supère** ⚘ (ßü-pä'r) [lt. supĕrus] *a.* oberhalb befindlich, oberständig (= supérieur I. 3).

**superexcrétion** ‖ ⊘ (ßü-pär-äk-ßkre-ßiō') [lt.] *s/f.* path. übermäßige Ausleerung.

**superfétation** ‖ (~fe-ta-ßiō') [lt. superfetāre] *s/f.* 1. ⊘ Physiologie: Überschwängerung (= épicyème, épigone 3. superimprégnation). 2. *fig.* überflüssige Wiederholung, unnützes Materia'l.

**superficiaire** (ßü-pär-fi-ßiä'r) [lt. superficiārius] *a.* 1. ⊘ die Oberfläche betreffend. 2. drt. propriétaire ~ Eigenthümer *m*, dem nur die Gebäulichkeiten e-s Grundstückes, ohne den Grund und Boden, gehören. [ciel] *s/f.* Oberflächlichkeit (*a. fig.*).

**superficialité** ⊘†↘ (~ßiä-li-te')[superfi-

**superficie** (ßü-pär-fi-ßi') [lt. superficies] *s/f.* 1. (Ober-)Fläche; bsd. Geometrie: Oberfläche; (Grund-)Fläche; Flächen-Inhalt *m* (= aire I. 4). 2. Oberfläche, das Auswendige; *fig.* ne savoir que la ~ des choses nur oberflächliche Kenntnisse haben; s'arrêter à la ~ e-r Sache nicht auf den Grund gehen. 3. drt. la ~ cède au fonds was an Gebäuden oder Bäumen auf e-m Grunde steht, gehört dem Grund-Eigenthümer. **Syn.** *surface* se rapporte seulement à ce qui est extérieur et visible; *superficie* y ajoute le dessein de mettre ce qui ne paraît pas en opposition avec ce qui ne paraît pas.

**superficiel,** ~le ☐ (L., M-Cz. 137 u. 138: ßü-pär-fi-ßi-ä'l, ~ä'l)[superficie] *a.*(nach dem *s.*) 1. oberflächlich, auf die Oberfläche bezüglich, an der Oberfläche (befindlich). 2. ⊘ an. und path. dicht unter der Oberhaut befindlich, Haut-... 3. (nur) oberflächlich (von leichten Verletzungen 2c.); *fig.* seicht, ohne tieferen Gehalt.

**superfin** ‖, ~e (ßü-pär-fg', ~fi'n) [fin] *a.* (nach dem *s.*) und ~ *s/m.* superfein; Extrafeines *n*; ⊙ (von Zeilen:) fein-schlicht.

**superflu** *m*, ~e *f* (ßü-pär-flü') [lt. superfluus] I. *a.* (nur nach dem *s.*) überflüssig; v. quart III. 3, quint III. 1; *fig.* unnütz, vergeblich. II. ~ *s/m.* (ohne *pl.*) 1. Überfluß: donner son ~ aux pauvres den Überfluß von seinem Vermögen an die Armen schenken; † *préc.* le ~ de l'ardent Lichtschnuppe *f*. 2. das Überflüssige.

**superfluité** (M-Cz. 198: ßü-pär-flü-i-te') [superflu] *s/m.* 1. Über-flüssigkeit *f*, -fluß, -fülle *f*. 2. ~s *pl.* Überflüssiges *n. sg.*, überflüssige Dinge *n. pl.* (bsd. Luxusgegenstände). 3. ~s *pl.* überflüssige Säfte *pl.* im Körper (Sév.).

**Superga,** ~ne (ßü-pär-ga', ßü-pä'rg) *npr. f.* la ~ Supe'rga, Berg mit Begräbnißkirche der sardi'nischen Fürsten bei Turi'n.

**supérieur** *m*, ~e *f* (ßü-pe-ri-ö'r) [lt. supĕrior] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. höher (gelegen), ober: étages ~s obere Stockwerke *n. pl.* (*ant.* inférieur); troisième (classe) ~e Ober-Te'rtia *f*; v. enseignement 1; alte géogr. den Flußquellen näher gelegen: Germanie ~e Ober-Deutschland *n*. 2. *fig.* ☐ höher stehend an Macht, Rang, Verdienst (à q., qc. als J., et.): überlegen (*ant.* inférieur, subalterne, subordonné); *abs.* bedeutend, hervorragend, ausgezeichnet; officier ~ höherer Offizi'er; v. puissance 4, rond III. 1; tribunaux ~s Ober-Gerichte *n. pl.*: myth. dieux ~s obere Götter *m/pl.*; esprit ~ vorzüglicher Kopf; être ~ à q. en qc. J-m in et. überlegen sein; J. in et. übertreffen; être ~ aux événements über das Geschick erhaben sein; être ~ à sa place s-r Stelle mehr als gewachsen sein; (jouer) ~ement vortrefflich, meisterhaft (spielen); ~ement à q. vorzüglicher als J. 3. ⊘ ast. planètes ~es außerhalb der Erdbahn befindliche, obere Planeten *m/pl.*; ⚘ = supère; tamtische phls. concept ~ allgemeiner Begriff. 4. avoir ~ement d'adresse überaus gewandt sn. II. *s.* Vorgesetzte(r), Obere(r); Vorsteher(in); rl. auch *a.* (père) ~, (mère) ~e Supe'rior *m*, Superio'rin *f* in Klöstern, Pri'or *m*, Prio'rin *f*, Oberin *f*. III. ~e *s/f.* 1. † Inhaberin e-s öffentlichen Hauses. 2. ⊙ typ. = lettrine 1. IV. S~ *npr.* 1. lac S~ Oberer- od. Supe'rior-See *m*, zwischen Kanada u. den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. 2. mer S~e h.a. *mare Su'perum* (jetzt: mer oder golfe Adriatique).

**superimprégnation** ‖ ⊘ (ßü-pär-g-prä-njä-ßiō'; vgl. imprégnation) [neu-lt.] *s/f.* Physiologie: = superfétation 1.

**supérioriser** ‿ * (ßü-pe-ri-o-ri-ſe') [lt. superior] ①a. *v/a.* höher stellen.

**supériorité** (ßü-pe-ri-o-ri-te') [lt.] *s/f.* 1. Überlegenheit (sur q. über J.), Übergewicht *n*, Superiorită't. 2. Obergewalt; höhere Autoritä't; Erhabenheit; Vorrecht *n*, Vorzug *m* (v. précellence). 3. rl. Würde eines Supe'rior, einer Superio'rin in Klöstern. 4. * hervorragende, überle'gene Persönlichkeit, genia'ler Kopf. **Syn.** v. dessus. [*rh.* = hyperbole 1.

**superjection** ‖ (ßü-pär-Gäk-ßiō') [lt.] *s/f.*

**superlatif** (ßü-pär-la-ti'f) *m*, ~ve (~i'w) *f* [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) ☐ *gr.* superlati'visch, im Superlati'v stehend: degré ~ = ~ II.; weitS. ⁊ ~vement laid im höchsten Grade, äußerst häßlich. II. ~ *s/m. gr.* höchster Steigerungsgrad, Superlati'v: ~ absolu absolu'ter S. (ohne Rücksicht auf andere Gegenstände); ~ relatif relati'ver S. (im Vergleiche mit anderen Gegenständen); ~ d'infériorité S. des niedrigsten Grades (mit le moins gebildet); *adverb.* au ~ äußerst: bête au ~ erzdumm; v. escalader 3.

**superlicocantieux** ‖, ~se, auch ~quen. (ßü-pär-li-kō-kg-ßiö', ~ß'ſ) *a.* (nach dem *s.*) = superlificoquentieux.

**superlificoquentieux** ‖, ~tieuse (Lnd. ßü-pär-li-fi-kō-kg-ßiö', ~ß'ſ), *a.* ~tiel, ~tielle (~kg-ßiä'l, ~ßiä'l), meist *abr.* **superlifico** [superbe, coq] *a.* (nach *s.*) *co.* = superco(queli)quantieux, superlicocantieux.

**superlifique** † (ßü-pär-li-fi'k) [lt. superbificus, aber von Boiste, Cpl., B., Lnd. mit l geschrieben] *a. co.* = superlificoquentieux. [*s/m.* = supranaturalisme.

**supernaturalisme** (ßü-pär-nä-tü-rä-li'ßm)

**supernaturel,** ~le † (~nä-tü-rä'l, ~ä'l) *a.* übernatürlich (= surnaturel I. 1; Cpl.).

**supernutrition** ‖ ⊘ (ßü-pär-nü-tri-ßiō') [neu-lt.] *s/f.* path. = hypertrophie.

**superovarié** *m*, ~e *f* ⚘ (~ō-wä-ri-e') *a.* u. ~es ⑤b. *s/f. pl.* (Pflanzen) mit ober-ständigem Fruchtknoten. [chm. Über-oxydi'rung.

**superoxydation** ‖ ⊘ (~ōk-ßi-dä-ßiō') *s/f.*

**superpa(r)tiente** ⊘ (nach B. ßü-pär-pär-ßi-g-te', ~pa-ß~) *a/f.* = surpa(r)tiente.

**superposer** ‿ (ßü-pär-po-ſe') [poser] ①a. I. *v/a.* 1. über ea. legen; ~é(e) über ea. liegend. 2. *fig.* über et. stellen: ~ ses sentiments aux sentiments des autres seine Gefühle auf Kosten der Gefühle Anderer geltend machen.

**superpositif,** ~ve ⚘(ßü-pär-po-ſi-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* mit in der Knospe über ea. liegenden Blättertheilen.

**superposition** ‖ (~ſi-ßiō') [lt.] *s/f.* 1. Übereinanderſetzung, Aufschichtung, Auf-, Überlagerung. 2. *fig.* Hierarchi'e. 3. Ausdehnung über die gewöhnliche Zeit: † jeûnes de ~ doppelte, zweitägige Fasten *n. pl.*

**superpurgation** ‖ ⊘(ßü-pär-pür-gä-ßiō') [lt.] *s/f.* méd. übermäßiges Abführen.

**superpurger** ‿ ⊘ (~Ge')①m. *v/n.* méd. heftigen Durchfall erregen, übermäßig abführen.

**super-royal** ⚓, ohne *pl.* (ßü-pär-roä-iä'l) *a.* (nach dem *s.*) u. *s/m.* (papier) ~ Su'per-Roya'l *n*, fr. Papier(format) = Jésus II. 1 (auch grand-jésus genannt).

**supersaturer** ‖ ⊘ (ßü-pär-ßä-tü-re') [lt.] ①a. *v/a.* übersättigen.

**supersécrétion** ‖ ⊘ (ßü-pär-ße-kre-ßiō') [lt.] *s/f.* path. übermäßige Absonderung.

**supersédatif,** ~ve†(ßü-pär-ße-da-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* drt. aufzuschieben, aufschiebbar.

**superséder** ‿ † (ßü-pär-ße-de') [lt.] ①g *v/a.* drt. ~ à qc. et. aufschieben (= surseoir).

**supersensible** ⊘ (ßü-pär-ßg-ßi'bl) *a.* phls. übersinnlich, den Sinnen un-erreichbar.

**superstimulation** ‖ ⊘ (ßü-pär-ßti-mü-lä-ßiō') [lt.] *s/f.* méd. zu heftige Reizung.

**superstitieux,** ~se (ßü-pär-ßti-ßiö' u. h., ~ß'ſ; ⑯) [lt. superstitiōsus] I. *a.* ☐ 1. aber-gläubig, -gläubisch. 2. *fig.* übertrieben gewissenhaft: soins ~ übertrieben ängstliche Sorgfalt. II. *s.* Abergläubische(r).

**superstition** ‖ (~ßti-ßiō') [lt.] *s/f.* 1. Aberglaube *m*; weitS. abergläubischer Gebrauch. 2. *fig.* übertriebene Gewissenhaftigkeit.

**superstitiosité** (Lnd. ßü-pär-ßti-ßi-o-ſi-te') [lt.] *s/f.* Hang *m* zum Aberglauben.

**superstruction** ‖ ⊙ (ßü-pär-ßtrü-kßiō') *s/f.* arch. = superstructure.

**superstructure** ↘ (ßü-pär-ßtrü-ktü'r) [lt.] *s/f.* 1. überflüssiger Aufsatz *m* auf einem Gebäude; *fig.* unnütze Zugabe, Anhängsel *n* (V.). 2. ⊙ (Eisenbahn-, Brücken-, Kana'l- 2c.)Oberbau *m* (= voie permanente).

**supersubstantiel,** ~le ⊘ (ßü-pär-ßüb-ßtg-ßiä'l, ~ä'l; ⑯) *a.* (nach dem *s.*) phls. über jede Substa'nz erhaben, überstofflich.

**supervolutif,** ~ve ⚘ (ßü-pär-wō-lü-ti'f, ~i'w) *a.* mit in der Knospe um sich gerollten Blättern. [der (Sambūcus nigra) = sup.

**supier** ‖ ⚘ (ßü-pie'; ⑤b) *s/m.* provC. Holu'n-

**supin** ‖ (ßü-pg') *s/m.* I. [lt. supinum] ⊘ lt. *gr.* Supi'num *n* (Form des lt. Verbums). 2. ⁊ Selba't.

**supinateur** ⊘(~pi-na-tö'r) [lt.] *a.* u. *s/m.* an. (muscle) ~ Zurückbeug-muskel der Hand.

**supination** ‖ ⊘ (ßü-pi-nä-ßiō') [lt.] *s/f.* Aufwärts-, Rückwärts-Drehung (so daß die flache Hand nach oben gerichtet ist); Rückenlage mit ausgestreckten Gliedern (*ant.* pronation).

**suppédané** ⊘ (L. ßüp-pe-dä-ne') *s/m.* méd. (Brei-)Umschlag für die Fußsohlen.

**suppéditer** ‿ ↘ (ßü-pe-di-te') [lt.] ①a. *v/a.* 1. † unter die Füße treten. 2. * unterschieben, suppediti'ren (Gt.).

**supplan(ta)teur,** ~trice ↘ (ßü-plg(-ta)-tö'r, ~tri'ß) [lt.] *s.* J., der einen Andern aussticht oder verdrängt.

**supplantation** ‖ ↘ (ßü-plg-tä-ßiō') [lt.] *s/f.*, ~ement ‿ (~tmg') *s/m.* Ausstechen *n*, Verdrängen *n*.

**supplanter** ‿ (ßü-plg-te') [lt. supplantāre] ①a. *v/a.* einen Nebenbuhler (se ~ sich gegenseitig) ausstechen, verdrängen.

**supplanteur,** ~trice ↘ (ßü-plg-tö'r, ~tri'ß) *s.* = supplantateur.

**suppléance** (ßü-ple-g'ß) [suppléer] *s/f.* Stellvertretung, Stelle eines Stellvertreters; Ergänzung.

**suppléant,** ~e (ßü-ple-g', ~g't) [suppléer] *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s.* ‿ stellvertretend; Ergänzungs-...; Stellvertreter(in), Substitu't(in); v. professeur I. 1.



inférieur infériorité

**suppléer**‿ (ßü-plē-e') [lt. supplēre] ①a. I. *v/a.* 1. ergänzen, das Fehlende hinzuthun, ersetzen (auch *fig.*); *gr.* suppli'ren, hinzudenken; ~ les cérémonies du baptême ein Kind, das die Nothtaufe erhalten hat, nachträglich taufen. 2. ~ q. J(-s Stelle) vertreten. II. *v/n.* ~ à qc. et. ersetzen, Ersatz bieten für et.; für (die Anschaffung von) et. sorgen. III. se ~ ersetzt werden; ea. ersetzen.

**supplément**‿ (ßü-ple-mg') [lt. supplēmentum] I. *s/m.* 1. Ergänzung *f*; Suppleme'nt *n* (auch *gr.* und math.): ~ (d'un livre) ㉘ ergänzender Nachtrag zu einer Schrift, Suppleme'nt-Band; Suppleme'nt-bogen; ~ (d'un journal) Beilage *f* einer Zeitung; schwz. Post: (voiture de) ~ Bei-wagen; † *préc.* ~ du soleil Licht *n* (Kerze). **Syn.** v. complément. 2. Zulage *f*, Zuschuß: ⚔ ~ de solde Sold-, Gehalts-zulage *f*; ~ de solde sur le pied de guerre Feldzulage *f*. 3. Nachzahlung *f*, bsd. thé. prendre un ~ nachzahlen, um ein Bille't für einen besseren Platz zu erhalten, als man anfänglich gekauft hat; Eisenbahn: Ergänzungsbille't *n*: bureau des ~s Nachzahlungskasse *f* zum Umtauschen eines Bille'ts. 4. in Restaurants: Nachbestellung *f* eines Gerichts. II. *a.* ✿ math. angle ~ Suppleme'nt-Winkel *m*.

**supplémentaire** ☐ (ßü-plē-mg-tä'r) [lt.] *a.* (nach *s.*) ergänzend; in Zssg. Ergänzungs-...; ~ment ⑧g. *adv.* supplementa'risch.

**Supplenbourg** (ßü-plg-bū'r, in der ↘ Bindung: ~bū'rk...) *npr. m.* = Supplingebourg.

**suppléter**‿ * (ßü-ple-te') [lt. supplētum] ①g. *v/a.* ein Suppleme'nt zu et. liefern.

**supplétif**, ~ve (ßü-plē-ti'f, ~ī'w) [lt. supplētum] *a.* Ergänzungs-...; zur Ergänzung dienend.

**supplétoire** (ßü-ple-tŭā'r) [lt.] *a.* Ergänzungs-...: drt. serment ~ Ergänzungseid *m* (vgl. décisoire).

**suppliant**, ~e (ßü-plī-g', ~ḡ't) [supplier] I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) flehend, demüthig bittend. II. *s.*‿ 1. Flehende(r). 2. † Bittsteller(in), Supplika'nt(in) (jetzt requérant 1).

**supplication** ‖ (ßü-plī-kā-ßīg'㉘) [lt.] *s/f.* 1. demüthige inständige Bitte; Flehen *n*; Suppli'k: faire une ~ inständig und flehentlich bitten; ehm. ~s du parlement mündliche Vorstellungen *pl.* des (fr.) Parlame'nts beim Könige. 2. h.a. ~s *pl.* Buß-, Dank-Fest *n. sg.* mit öffentlichen Gebeten.

**supplicatoire** (~ka-tŭā'r) [lt.] *a.* supplikato'risch, inständig und demüthig bittend.

**supplice** (ßü-plī'ß) [lt. supplicium] *s/m.* 1. peinliche Strafe, Leibes-, bsd. Todesstrafe *f*: ~ du feu Feuer-tod; ~ du fouet, ~ de la roue Strafe *f* des Auspeitschens, des Rades; condamner au dernier ~ zum Tode verurtheilen; mener q. au ~ J. zum Richtplatze führen; *fig.* attacher au ~ zum Richtblocke führen (M.A. III. 8); ~s éternels Höllen-strafe *f/sg.*, -pein *f/sg.*; v. Tantale; F être au ~ wie auf Kohlen sitzen, Folterqualen erdulden. 2. *fig.* Marter *f*, (Seelen-)Qual *f*; *poét.* auch ↘ Qualen verursachende Perso'n.

**supplicié**, ~e (~plī-ßī-e') *s.* Hingerichtete(r).

**supplicier**‿ (ßü-plī-ßī-e') [supplice] ①a. I. *v/a.* 1. hinrichten (mehr gbr. exécuter). 2. *fig.* heftig quälen, martern. II. se ~ 1. die Todesstrafe erleiden. 2. *fig.* sich selbst oder einander martern.

**supplier**‿ (ßü-plī-e') [lt. supplicāre] ①a. *v/a.* (~ q. de ... mit *inf.*; ~ que ... mit *subj.*; als *rég. indir.* nie *s.*, jedoch on) anflehen, demüthig bitten, inständigst ersuchen; je vous en ~e ich bitte Sie inständig darum; ehm. Anfang der Bittgesuche: ~e humblement ... ersuche unterthänigst ... **Syn.** 1. v. conjurer. 2. v. prier.

**Supplingebourg** (ßü-plg-Qe-bū'r ‖; in der ↘ Bindung: ~ū'rk...), auch ~en~ (~plg-b~) *npr. m.* Lothaire de ~ Lothar II. der Sachse, von Su'pplinburg, dtsch. König (1125-1137).

**supplique** (ßü-plī'k) [lt. supplicātio] *s/f.* Bitt-schrift, -gesuch *n*, Suppli'k; *fig.* F ayez égard à ma ~ beachtet meine Bitte.

**support** ‖ (ßü-pō'r; ⑧b; nach Mé. in ~ 4 ehm. ßü-pō') [supporter] *s/m.* 1. Stütze *f*, Suppo'rt: ⊙ arch. Stütze *f*, Träger, Unterzug; Brückenbaum, Schwelle *f* bei Floßbrücken; Tragschwelle *f* e-r Wagenbrücke; ~ fixe Pfahljoch *n*, Pfeiler e-r Holzbrücke; ~ flottant schwimmender Pfeiler einer Schiffbrücke; ~s à pointe Pfähle *pl.* von Holz oder Eisen, zwischen welchen der Draht zum Spalier gezogen wird; Büchsenschäfterei: Ansatz, Verstärkung *f*, Hahnstütze *f*; Dampfmaschine: ~ des glissières Paralle'l-leitungs-stütze *f*; ~ de grille Rost-rahmen, -träger; Drechslerei: ~ (au tour) Auflage *f*, Suppo'rt für den Drehstahl an (bsd. Metall-)Drehbänken; Eisenbahn: ~ en pierre Stein-block, -unterlage *f* (= dé I. 4.); Lokomotive: ~s de la chaudière Kesselstützen *f/pl.*; Maschinenwesen: Unterlage *f* für Wellzapfen, für den Meißel an Hobelbänken, für den Schneidstahl an Schrauben-schneidmaschinen ꝛc., Zapfen-lager *n*; Technologie: Stati'v *n* (Unterlage für den Meßtisch ꝛc.); typ. ~ au berceau Stütze *f* am Fundbrette; ~ de la frisquette Träger am Rähmchen. **Syn.** v. appui. 2. *fig.* a) Stütze *f*, Beistand, Unterstützung *f*; b) † (nur noch biblisch:) Ertragen *n*, Geduld *f*, Ergebung *f*, Nachsicht *f*. 3. ⚘ Wurzelstock, Strunk, Stütze *f*. 4. (meist ~s *pl.*; † Mé. auch **suppôts**) bl. Schildhalter (Engels- ꝛc. Figuren).

**supportable** ☐ (ßü-pŏr-ta'bl) [supporter] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. erträglich, leidlich. 2. zu entschuldigen, verzeihlich.

**supportage** ⊙ (ßü-pŏr-ta'Q) [supporter] *s/m.* Porzella'nfabrik: Stützen *f/pl.* der Porzella'n-kapseln.

**supportant** ‖, ~e (ßü-pŏr-tg', ~ḡ't) [supporter] *a.* (auch *s.*) bl. tragend, stützend; als Schildhalter angewandt (vgl. support 4).

**supporter**‿ (ßü-pŏr-te') [lt. sub, portāre] ①a. I. *v/a.* 1. tragen, (unter)stützen. 2. *fig.* (auch *abs.*) ertragen, aus-halten, -stehen: je ne ~e pas le mouvement de la voiture oder d'aller en voiture ich kann das Fahren nicht vertragen. **Syn.** v. endurer Syn. 1. 3. *fig.* geduldig ertragen, leiden; sich et. gefallen lassen, et. ruhig hinnehmen. 4. gegen et. fest sein: ~ l'eau wasserdicht sein; ~ le feu feuerfest sein: *fig.* ne pouvoir ~ l'examen die Probe nicht vertragen oder bestehen können. II. se ~ 1. (pouvoir) se ~ sich ertragen (lassen). 2. gegenseitig Nachsicht haben. [ger.

**supporteur** (~tŏ'r) *s/m.* Tragestütze *f*, Trä-

**support-tourillon** ‖, *pl.* ~s-~s ⚓ (ßü-pŏr-tu-rī-jg'; ⑧b) *s/m.* Zapfen-halter, -stütze *f* einer Schiffskano'ne.

**supposable** (ßü-po-ſa'bl) [supposer] *a.* (nach dem *s.*) muthmaßlich, sich vermuthen lassend, anzunehmen.

**supposé**, ~e (ßü-po-ſe') I. *part.p.* (v. supposer I. 2) und *a.* falsch. **Syn.** v. apocryphe. II. als *prp.* (*inv.* vor, *var.* nach dem *s.*) ~ cette chose, cette chose ~e dies vorausgesetzt. III. ~ **que** ... *cj.* mit *subj.* (voraus-)gesetzt, daß ...

**supposer**‿ (ßü-po-ſe') [lt. supponĕre] ①a. I. *v/a.* 1. (auch *abs.*) an-nehmen, den Fall setzen; vermuthen; voraussetzen (auch als Grund einer drama'tischen Entwickelung, R.An. *préface*); (~ que mit *subj.*, wenn man die Annahme als möglich, *ind.* wenn man sie als wahrscheinlich, der Wirklichkeit entsprechend, hinstellen will, ↘ auch ~ de mit *inf.*): ~ons qu'il revienne setzen wir den Fall, er käme zurück: je ~e qu'il est honnête ich vermuthe, daß er ehrlich ist; quand partez-vous? — demain, je ~e wann reisen Sie? — ich denke, morgen. **Syn.** v. poser I. 4. 2. vo'rgeben, et. Falsches als wahr anführen; (bsd. drt.) unterschieben; sous un nom ~é unter falschem Namen; enfant ~é untergeschobenes Kind; *abs.* ~ en justice eine falsche Urkunde beibringen; † ~ qc. à q. a) J-m fälschlich et. zuschieben; b) J-m et. vorlügen. II. se ~ 1. vorausgesetzt werden. 2. sich wähnen: se ~ fort sich für stark halten, ausgeben. 3. denken, man sei irgendwo: se ~ à la place de q. sich an J-s Stelle denken; ~ons-nous en l'an 1000 versetzen wir uns (im Geiste) in das Jahr 1000.

**supposeur** (ßü-po-ſŏ'r) *s/m.* J., der et. voraussetzt, unterschiebt ꝛc. (v. supposer I.).

**suppositif**, ~ve ✿ (~ſī-ti'f, ~ī'w) [supposer] *a.* voraussetzend: *gr.* mode ~ Conditionne'l *n*.

**supposition** ‖ (ßü-po-ſī-ßīg'㉘) [lt.] *s/f.* 1. Annehmen *n*, Voraussetzen *n*; Annahme; Voraussetzung; F *abs.* une ~ mir scheint die Sache so zu sein. **Syn.** v. hypothèse. 2. Vermuthung, Konjektu'r. 3. Erdichtung, falsche Angabe, Unterschiebung (bsd. drt.): ~ de nom Angabe eines falschen Namens; ~ d'enfant, ~ de part Unterschiebung eines Kindes (v. part 1; *ant.* v. suppression 2); ~ du Pentateuque falsche Angabe über die Entstehungszeit oder den Verfasser des Pentateuch (Bos.); ~ de personnes Fälschung des Perso'nenstandes.

**suppositoire** ✿ (ßü-po-ſī-tŭā'r) [lt.] *s/m.* méd. Stuhl-Zäpfchen *n*.

**suppôt** ‖ (ßü-pō'; ⑧b) [lt. suppositus] *s/m.* 1. † Mitglied *n* einer Genossenschaft: ~s de la justice Diener *pl.* der Gerechtigkeit, Häscher *pl.*, Sbirren *pl.* 2. *fig.* Helfershelfer, Anhänger; F ~ de cabaret, ~ de Bacchus Trunkenbold; F ~ de l'enfer, ~ de Satan Abgesandter der Hölle, schändlicher Mensch, Sa'tansknecht; † ~ de l'empire amoureux gala'nter liebenswürdiger Herr. 3. ✿ phls. was als Grundlage, als Stütze ꝛc. dient (L.); scholastische phls. lebloser Gegenstand (B.). 4. † bl. = support 4.

**suppressif**, ~ve ✿ (ßü-prĕ-ßī'f, ~ī'w) [lt.] *a.* unterdrückend, abstellend.

**suppression** ‖ (ßü-prĕ-ßīg'㉘) [lt.] *s/f.* 1. Unterdrückung, Aufhebung, Abstellung, Abschaffung; Verhinderung am Erscheinen. 2. Auslassung, Streichung, Unterschla'gung, Verheimlichung; Verschweigung: drt. ~ d'état Verhehlung des Perso'nenstandes; ~ d'enfant, ~ de part Verheimlichung eines neugeborenen Kindes (*ant.* v. supposition 3). 3. ✿ path. Mangel *m* der Absonderung; Unterdrückung, Vertreibung; ~ d'urine Mangel *m* an Uri'n-Absonderung (vgl. rétention 5); ~ de la menstruation (auch *abs.* ~) Wegbleiben *n* der Regel. 4. ✿ chm. feu de ~ Dämpf-feuer *n*.

**supprimable** (~prī-ma'bl) [supprimer] *a.* zu unterdrücken. [unterdrückend (Veuillot).

**supprimant** ‖, ~e (~mg', ~ḡ't) *a.* (nach d. *s.*)

**supprimer**‿ (ßü-prī-me') [lt. supprimĕre] ①a. I. *v/a.* 1. unterdrücken, streichen, am Erscheinen (ver)hindern; die Herausgabe einer Schrift verbieten. 2. eine Urkunde ꝛc. unterdrücken, bei Seite schaffen, entwenden. 3. auslassen, übergehen, verschweigen, mit Stillschweigen übergehen: drt. ~ le part die Geburt verheimlichen. 4. (weg)streichen, weglassen (eine Zeile, ein Wort). 5. abschaffen, aufheben, eingehen lassen; einziehen; rückgängig machen; J. verdrängen, bei Seite schaffen. 6. ✿ méd. unterdrü'cken, vertreiben, das Zurück-bleiben oder -treten bewirken. II. se ~ 1. unterdrückt ꝛc. werden; ausbleiben. 2. sich selbst bei Seite schaffen.

**suppurant** ‖, ~e ✿ (ßü-pü-rg', ~ḡ't) [suppurer] *a.* (auch dem *s.*) path. eiternd, im Eitern begriffen.

**suppuratif** ✿ (ßü-pü-ra-ti'f) *m*, ~ve (~ī'w) *f* [suppurer] *a.* (nach d. *s.*) und ~ *s/m.* méd. 1. Eiterung befördernd(es Mittel). 2. ↘ Eiterung herbeiführend.

**suppuration** ⸗ (ßü-pü-rā-ßiǫ′) [lt.] *s/f.* path. Eiterung.

**suppurer**‿ (ßü-pü-re′) [lt. sup-purāre] ①a. *v/n.* (mit avoir und être) path. eitern; ‿é, ‿ée in Eiterung übergehend.

**supputant** ⸗, ‿e (ßü-pü-tą′, ‿ą′t) *a.* (nach dem *s.*) berechnend, überschla′gend.

**supputation** ⸗ (L. ßü-pü-tā-ßiǫ′ⓐ; Lnd. ßüp-p‿) [lt.] *s/f.* Berechnung, (Rechnungs-)Ü′berschlag *m*: faire une ‿ einen Ü′berschlag machen.

**supputer**‿ (L. ßü-pü-te′; Lnd. ßüp-p‿) [lt. supputāre] ①a. *v/a.* berechnen, überschla′gen. **Syn.** v. calculer.

**sup**ʳ *abr.* = supérieur.

**supra-axillaire** ⸗, *pl.* ‿‿s ⸗ (ßü-pra-ă-kßil-lă′r) *a.* (nach dem *s.*) über-achselständig.

**suprajurassique** ⸗ (ßü-pra-Gü-rā-ßi′k) *a.* Geologie: terrains ‿s obere Ju′rakalk-Schichten *f/pl.*

**supralapsaire** (ßü-pra-lă-pßă′r; Lnd. ßü-pra‿), ‿**rien** ⸗, ‿**rienne** (‿pßä-riǫ′, ‿iä′n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* rl. supralapsaria′nisch, Supra-lapsa′rier(in), ehm. Benennung einer Partei′ der Kalvinis′ten (*ant.* infralapsaire, sublapsaire).

**supramondain** ⸗, ‿e (ßü-pra-mǫ-dą′, ‿ä′n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) ü′ber-weltlich, -irdisch; âme ‿e Gott *m.*

**supranaturalisme** (‿nă-tü-rā-li′ßm) [lt.] *s/m.* rl. Supernaturalis′mus, Offenbarungsglaube (= supernaturalisme).

**supranaturaliste** (ßü-pra-nă-tü-rā-li′ßt) [lt.] *s/m.* rl. Supernaturalis′t, Offenbarungsgläubiger.

**suprasensible** ⸗ (ßü-pra-ßą-ßi′bl) *a.* ü′ber-sinnlich (L.).

**suprématie** (L. ßü-pre-ma-ßi′) [suprême] *s/f.* 1. h.m. Suprema′t *m*, Oberhoheit, Obergewalt der Könige von England in kirchlichen Sachen; serment de ‿ Suprema′t-Eid *m* (vgl. test). 2. *fig.* Überle′genheit; Ü′bergewicht *n*: la ‿ maritime de l'Angleterre Englands Seeherrschaft.

**suprême** (ßü-prä′m) [lt. suprēmus, *sup.* v. supĕrus] I. *a.* (ohne Steigerung; ✝ le plus ‿ der allerhöchste, Lm., *Raphaël* XXI.) 1. höchst, Hoch-..., Ober-...: v. cour 4, être II. 1; ☐ v. conseil 5; v. puissance 4; vertu ‿ vollkommene Tugend; *advt.* au ‿ (degré) im höchsten Grade, äußerst, außerordentlich. 2. äußerst, letzt; *st.s.* u. *poët.* les honneurs ‿s die letzte Ehre *f/sg.*; heure ‿ Entscheidungs-, Todes-stunde *f*; volontés ‿s letzter Wille *m/sg.* II. *s/m.* Kochkunst: Gericht *n* aus den feinsten, ausgesuchten Stücken (bsd. vom Geflügel): sauce au ‿ id., aus kräftiger Hühnerbouillon mit Eiern, Butter, Zitro′nensaft ɪc. hergestellte Sauce. III. *s/f.* 1. id., sehr gute Birnen-Art. 2. S‿ Inquisitio′ns-gericht *n* in Spanien. **Syn.** v. souverain I.

**sur** (ßür) [lt. super] I. *prp.* **auf, über** mit der Grundbedeutung des Höherseins. 1. im Raume: auf: ‿ la table auf dem Tische, auf den Tisch; ‿ mer et ‿ terre zu Wasser und zu Lande; peindre ‿ toile auf Leinwand malen; écrire ‿ ses tablettes, ‿ l'état in seine Schreibtafeln, in die Liste schreiben; v. mettre I. 22 b, passer II. 8; *fig.* être toujours ‿ les livres immer über den Büchern liegen; v. pâlir I., fait 1; impôt ‿ le tabac Tabacksteuer *f.* 2. über: a) mit Berührung: se répandre ‿ qc. sich über et. verbreiten; le sang coulait ‿ ses membres das Blut floß ihm über die Glieder; b) ohne Berührung: être suspendu ‿ qc. über et. schweben; planer ‿ l'eau über dem Wasser schweben. 3. am Körper, in der Tasche: avoir de l'argent ‿ soi Geld bei sich haben. 4. Nähe: an: ‿ le grand chemin, ‿ la grande route an, auf der Landstraße; ‿ le bord de la mer am Meeres-Ufer; Châlons-‿-Marne Chalons *n* an der Marne. 5. Überlegenheit: über, vor: régner ‿ une nation über eine Natio′n herrschen; v. avantage 2, ascendant II. 3, emporter I. 7; ne rien pouvoir ‿ q. Nichts über J. vermögen. 6. Vorzug: ‿ toutes choses vor allen Dingen. 7. Hinzufügung: ↘ on mit quatre chevaux ‿ cette voiture man legte vier Pferde Vorspann vor diesen Wagen; mettre deux ouvriers ‿ la même feuille zwei Setzer an demselben Bogen beschäftigen, an denselben B. anstellen. 8. schnelle Aufeinanderfolge: faire folie ‿ folie Thorheit über Thorheit begehen; coup ‿ coup Schlag auf Schlag. 9. Richtung: porter les regards ‿ q. die Blicke auf J. richten; *fig.* avoir de l'influence ‿ q. Einfluß auf J. haben; tourner ‿ la droite sich nach rechts wenden; tourner ‿ son axe sich um seine Achse drehen; v. donner II. 7, ouvrir II. 2; revenir ‿ ses pas (umkehren und auf demselben Wege) zurückkommen; v. fermer I. 1; tirer ‿ q. auf J. schießen; ✪ tirer (une lettre de change) ‿ q. einen Wechsel auf J. ziehen; v. agir I. 1; quand le malheur est ‿ q. wenn das Unglück Einen verfolgt. 10. unter, zwischen: ‿ dix, il y en avait un de bon unter 10 war einer gut; un jour ‿ deux immer den dritten Tag. 11. Stoff: travailler ‿ l'or in Gold arbeiten; écrire ‿ un sujet über ein The′ma schreiben; faire des notes ‿ un mémoire Anmerkungen zu einer Abhandlung machen; faire des paroles ‿ un air einen Text zu einer Melodi′e verfassen. 12. in Betreff, wegen, hinsichtlich: disputer ‿ qc. über et. streiten; se tromper ‿ qc. sich in Bezug auf et., in einer Sache irren; v. féliciter I.; *advt.* ‿ le tout vor Allem; *el.* F ‿ ce hierüber (V.). 13. auf Kosten J-s: ils vivent les uns ‿ les autres sie leben Einer auf Kosten des Andern. 14. nach, gemäß: juger ‿ les apparences nach dem Scheine urtheilen; v. juger II. 4; se régler ‿ qc. sich nach et. richten; ‿ cet avis dieser Meldung zufolge; ‿ la foi de q. im Vertrauen auf J-s Redlichkeit; v. croire II. 2; écrire ‿ parole auf die Aussage Anderer hin nachschreiben; v. mine I. 1, pied 9; vers qui n'est pas ‿ ses pieds Vers *m*, der nicht die richtige Zahl Füße hat. 15. Grund: s'excuser ‿ qc. sich mit et. entschuldigen; il partit ‿ ce qu'il apprit ... er reiste ab, weil er erfuhr ...; ‿ quelle pensée ... von welchem Gedanken geleitet ...; gronder q. ‿ qc. J. wegen et. schelten. 16. Betheuerung: ‿ mon honneur auf (mein) Ehrenwort; ‿ mon âme bei meiner Seele; ‿ mon salut, ‿ le salut de ma vie so wahr ich hoffe, selig zu werden. 17. Zeit: gegen, um: ‿ les dix heures gegen 10 Uhr; ‿ l'heure du dîner um die Zeit des Mittag-Essens; ‿ l'heure auf der Stelle; v. déclin 1, départ 1, entrefaites, retour 7; *el.* ‿ ce und nun; ‿ ce, bonsoir und damit, gute Nacht; ‿ le champ v. sur-le-champ. 18. Entziehung: von: v. prendre I. 22 und 37; retenir ‿ les gages vom Lohne abziehen; lever des subsides ‿ le peuple Steuern vom Volke erheben; faire un grand butin ‿ l'ennemi dem Feinde eine große Beute abnehmen; † *advt.* ‿ et tant moins abschläglich. 19. ‿ toute chose ganz besonders, vor Allem. II. in Zssg.: über-..., Über-... (v. die Komposita).

**sur**, ‿e (beides: ßür) [dtsch.] *a.* (nach *s.*) sauer (bsd. von Früchten), herbe; ⊙ v. eau 13.

**sûr** *m*, ‿e *f* (ßür) [lt. secūrus] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ 1. sicher, gefahrlos: rade ‿e sichere Rhede; il ne fait pas ‿ en ce lieu-là es ist an jenem Orte nicht geheuer; mettre q. en lieu ‿ J. in Sicherheit, auch: in sichern Gewahrsam, F nach Nummer Sicher bringen. 2. von sicherem Erfolge: moyen ‿, remède ‿ sicheres Mittel; l'affaire est ‿e der Erfolg ist gesichert; Spiel: avoir jeu ‿, jouer à jeu (à coup) ‿ ein sicheres, unverlierbares Spiel h. (a. *fig.* F); *fig.* parier à jeu (coup) ‿ wetten auf et., das man ganz bestimmt weiß. 3. zuverlässig: von Sachen: untrüglich; fest (nicht zitternd): ami ‿ zuverlässiger Freund; avoir le coup d'œil ‿ einen sicheren Blick haben; avoir la main ‿e eine feste Hand haben; avoir le pied ‿, la jambe ‿e einen sicheren Gang haben; avoir le goût ‿ einen untrüglichen Geschmack haben (auch *fig.*); le temps n'est pas ‿ das Wetter ist unsicher. 4. mit Bestimmtheit wissend; versichert: j'en suis ‿ ich weiß es gewiß; je n'en suis pas bien ‿ ich weiß es nicht ganz sicher; être ‿ de son coup, de son fait seiner Sache sicher sein; être ‿ de soi-même sich auf sich selbst verlassen können; soyez ‿ de mon zèle seien Sie m-s Eifers versichert; être ‿ de q. sich auf J. verlassen können; être ‿ de sa partie a) ♪ seine Stimme vom Blatte singen können, vom Blatte spielen können; b) Spiel: des Gewinnes, *fig.* F eines glücklichen Erfolges sicher sein. 5. sicher, zweifellos (wahr), ausgemacht (*ant.* douteux); *adv.* ‿ement, *advt.* (pour) ‿, bien ‿, prov. ah ‿ que ... gewiß, sicherlich; F bien ‿? ist Das auch sicher? II. ‿ *s/m.* le plus ‿ das Sicherste: aller au plus ‿, prendre le plus ‿ den sichersten Weg gehen. **Syn.** v. certain. *Hom.* sûrent von savoir.

**sura** (ßü-ra′) *s/m.* = surate II. (V.).

**surabondamment** (ßü-rā-bǫ-dă-mą′ⓔ) *adv.* von surabondant (v. dс.).

**surabondance** (ßü-rā-bǫ-dą′ß) [abondance] *s/f.* großer Überfluß; Über-maß *n*, -schwang *m*, -fülle: ‿ de paroles Wortschwall *m*, überfließende Wortfülle; ‿ de population Übervölkerung; par ‿ de ... aus Überfluß an ..., drt. mit mehr Rechten als zur Begründung des Anspruches nöthig sind.

**surabondant** (ßü-rā-bǫ-dą′) *m*, ‿e (‿ą′t) *f* [surabonder] I. *a.* ⸗ (nach dem *s.*) 1. überreichlich, -schwänglich; in Überfluß vorhanden. 2. weitS. (mehr als) überflüssig, un-nöthig. 3. ⸗ min. überzählig; ♪ v. note 8. II. ‿ *s/m.* ‿ (de la récolte) Überschuß (der Ernte).

**surabonder**‿ (ßü-rā-bǫ-de′) [lt.] ①a. *v/n.* 1. in großem Überflusse da sein; *fig.* rl. überschwänglich groß sein (von der Gnade). 2. ‿ de qc. von et. über-fließen, -strömen, F wimmeln.

**suracabler**‿ (ßü-rā-ka-ble′) ①a. *v/a.* über-mäßig belasten.

**surachat** (ßü-rā-scha′ⓐb) [achat] *s/m.* ehm. Überkauf (Rabatt, welcher von der königlichen Münze den Verkäufern von Metall gewährt wurde).

**suracheter**‿ ↘ (ßü-rā-schte′) [acheter] ①d. *v/a.* allzu theuer kaufen, P sich verkaufen.

**suractivité** ⸗ (ßü-rā-kti-wi-te′) *s/f.* erhöhte Thätigkeit eines Orga′nes.

**suraddition** ⸗ (ßü-rā-di-ßiǫ′, *st.s.* ‿ăd-di-ßi-ǫ′) *s/f.* neue Hinzufügung; Neu-Hinzugefügtes *n* (= superaddition).

**suraffinage** ⊙ (ßü-rā-fi-na′G) *s/m.* Überbrand: a) zu große Läuterung, Feinheit des Silbers (mehr als das Gesetz vorschreibt); b) zu viel od. übergewöhnlich geläutertes Silber.

**sur-agio** ✪, ob. *pl.* (ßür-ă-Gi-o′) *s/m.* Se′pra-A′gio *n.*

**suraigu**, ‿**uë** (beides: ßü-rä-gü′) [aigu] *a.* 1. ♪ sehr hoch, hoch (gestimmt): voix ‿uë Frauenstimme, die eine Okta′ve über die gewöhnliche Stimmlage hinauf geht. 2. ⸗ path. äußerst aku′t.

**surajouter**‿ (ßü-rā-Gu-te′) ①a. *v/a.* noch darüber hinzufügen.

**sural**, ‿**ale** ⸗: *m/pl.* ‿**aux** ⸗ (ßü-rā′l; ‿ō′) [lt. sura] *a.* (nach *s.*) an. in Zssg. Waden-...

**sur-aller**‿ (ßür-ă-le′) [aller] ①a. I. *v/n.* (mit être) ch. überschießen, (vom Leithunde:) die Fährte übergehen. II. se ‿ auf der Fährte (wieder) zurückgehen (vom Wilde).

**sur-andouiller**, *pl.* ~~s (ßür-a-dû-je'; ⑥b) *s/m.* ch. Eis-ſprieß, -ſproſſe *f*, Brüſſel (am Hirſchgeweihe das nächſte Ende über den Augenſproſſen).

**surannation** (M-Cz. 68: ßü-rän-nä-ßiö'), F ~ä-n~) [suranner] *s/f.* drt. Verjährung; lettres de ~ Erneuerungsbriefe *m/pl.*, welche verjährte Rechte wiederherſtellen.

**suranner** _ (ßü-rän-ne') [sur, année] ①a. I. *v/n.* und se ~ (mit être) drt. verjähren, über ein Jahr alt ſein und dadurch ſeine Wirkung oder Geltung verloren haben; ~é, ~ée a) verjährt, ungültig geworden; b) *fig.* veraltet, alt-fränkiſch, -modiſch (a. von Perſonen); c) houblons ~és mehr als ein Jahr alter Hopfen *m/sg.* (*Journal officiel* 6/11. 1871). II. *v/a.* veralten machen, außer Kurs ſetzen.

**surantimoniate** ⊘ (ßü-rg-ti-mö-ni-a't) *s/m.* chm. ſaures antimo'n-ſaures Salz.

**surantimonite** ⊘ (ßü-rg-ti-mö-ni't) *s/m.* chm. ſaures antimo'nig-ſaures Salz.

**sur-arbitre**, *pl.* ~~s (ßür-är-bi'tr; ⑥b) *s/m.* Ober-ſchiedsrichter, Obmann (mehr gbr. tiers(-)arbitre).

**surard** (ßü-rä'r), auch ~t (~rä') [sureau] *a/m.* nur gbr. in: vinaigre ~ Holunder-blüthen-Eſſig *m.*

**surarséniate** ⊘ (ßü-rär-ße-ni-a't) *s/m.* chm. ſaures arſe'nik-ſaures Salz.

**Surate** (ßü-ra't) I. *npr. f.* Sura't(e n) n, St. in Vorder-Indien. II. ß~ *s/f.* Sure, Kapi'tel des Kora'n (vgl. assonah; v. sura).

**suratien**, ~ne (ßü-ra-ßiä', ~ßiä'n) [Surate] *a.* (nach dem s.) und S~(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Sura't(e).

**surattendre** † (ßü-rä-tä'dr) ④a. *v/a.* zu lange warten; *prv.* qui bien attend ne ~d wer auf ein Gut, e-n Vortheil rc. wartet, verliert ſeine Zeit nicht.

**surattribut** ⊘ (ßü-rä-tri-bü' ⑥b; *pl.* ⑥b ~ü'ſ...) *s/m.* gr. nähere Beſtimmung des Prädika'ts, Adve'rb(ium n) n.

**surbaissement** _ ⊙ (ßür-bä-ßmä') *s/m.* 1. arch. Drückung *f* eines Bogens oder Gewölbes rc. (vgl. surbaisser). 2. Steinmetz: zweites Behauen. surhaussement

**surbaisser** _ ⊙ (ßür-bä-ße') ①b. *v/a.* arch. einen Bogen, ein Gewölbe rc. flach konſtrui'ren, drücken: arc ~é gedrückter Bogen, Korb-henkel-, Stich-Bogen m (= anse 4).

**surbau** ⚓ = surbau (Lnd., Cpl.).

**surbande** (ßür-bä'd) [bande] *s/f.* 1. chir. Ober-binde über einer Kompre'ſſe. 2. ⚔ ⊙ Schildzapfen-band n, -deckel m eines Geſchützes; Waffenfabrikation: Ü'berziehung des Hahnes eines Feuergewehres (Raum, um welchen der Hahn noch hinter die Hinterruhe zurückgezogen werden kann).

**surbander** ⚔ ⊙ (ßür-bä-de') ①a. *v/a.* den Hahn ü'berziehen, ihn weiter zurückziehen, als es zum Spannen nöthig iſt (vgl. surbande 2).

**surbasique** ⊘ (ßür-ba-ſi'k) *a.* chm. über-ba'ſiſch: sel ~ ba'ſiſches, mit freier Baſe verbundenes Salz. [ſtock an den Puten.

**surbau** ⚓, *pl.* ~x (ßür-bo'; ⑥b) *s/m.* Scher-

**surbin** F (ßür-bä') *m.*, ~e (~i'n) *f.* I. ~ *s/m.* Aufſeher. II. ~e *s/f.* Polizei'-aufſicht.

**surbiner** F (ßür-bi-ne') [surbin] ①a. *v/n.* aufpaſſen, überwa'chen.

**surbouchage** (ßür-bu-ſcha'Q) *s/m.* Zu-pfropfen n, -korken n mit noch e-m Pfropfen.

**surbouche** ⊘ (~bu'ſch) *s/f.* zo. = épistome.

**Surbourg** (ßür-bü'r); in der ↘ Bindung: ~ü'rk...) *npr. m.* Sauerburg n, Ort im Nieder-Elſaß, bei Weißenburg.

**surbout** (ßür-bu') [sur, bout] I. *adv.* † ſtehend, auf-recht (= debout I. 1). II. *s/m.* ⊙ (ſtehender) Wellbaum.

**surcarbonate** ⊘ (ßür-kär-bö-nä't) *s/m.* chm. doppelt-kohlenſaures Salz.

**surcase** (ßür-kä'ſ) [case] *s/f.* Trictrakſpiel: Band n, auf welchem mehr als 2 Steine ſtehen. [Urſache einer Krankheit.

**surcause** ⊘ (ßür-kö'ſ) *s/f.* path. entferntere

**surcens** (M-Cz. 357, Lnd.: ßür-ßä'ß; L. ~ßä') [cens] *s/m.* Feudalrecht: Gatter-, Über-zins (= croît de cens).

**surchair** ● (ßür-ſchä'r) *s/m.* id., Sorte gerinaer Handſchuhe aus Grenoble. [agio 1).

**surchange** ● (ßür-ſchä'Q) *s/f.* A'gio n (=

**surcharge** (ßür-ſchä'rQ) [charge] *s/f.* 1. neu hinzukommende Laſt, Vermehrung der Belaſtung, Überlaſt(ung); Überfracht; *fig.* Vermehrung der Leiden: pour ~ de ... zu noch größerem ... 2. *fig.* Überladung von Gedanken (V.); pas un mot de ~ kein überflüſſiges Wort. 3. Geldſtrafe für Umgehung einer Steuer; nach L.: Zuwachs m an Steuern. 4. Überſchreibung in einem Schriftſtück; faire une ~ ein Wort ü'berſchreiben. 5. typ. in der Regel aus der Taſche des Verlegers fließende (Geld-)Zulage für den Setzer, wenn das Manuſkript des Autors Schwierigkeiten bietet. 6. ⊙ Maurerei: übermäßige Laſt einer Planke rc.; Zu-dick-ſein n eines Kalkbewurfs; zu große Höhe einer Mauer.

**surcharger** _ (ßür-ſchär-Qe') [charger] ①m. I. *v/a.* 1. ein Pferd, einen Wagen rc. überla'den, zu ſehr belaſten (de qc. mit et.): v. fourneau I. 6; ⚓ vaisseau ~é überlaſtiges (zu tief gehendes) Schiff; *fig.* ~é d'affaires mit Geſchäften überhäuft. 2. *abs. fig.* mit übermäßigen Steuern belaſten. 3. ~ un mot ein Wort überſchreiben (mit Benutzung der ſtehenden Buchſtaben(theile) ab-ändern). II. se ~ ſich eine zu große Laſt auf-laden; se ~ de qc. ſich mit et. überla'den; se ~ (l'estomac), se ~ d'aliments ſich den Magen überladen. [Heizung *f*, -Hitzung *f*.

**surchauffage** ⊙ (ßür-ſcho-fa'Q) *s/m.* Über-

**surchauffer** _ ⊙ (ßür-ſcho-fe') [chauffer] ①a. *v/a.* über-glühen, -heizen, -hitzen.

**surchauffure** ⊙ (~fü'r) *s/f.* Riß m, brüchige Stelle in zu ſtark geglühtem Eiſen oder Stahle.

**surchlorure** ⊘ (ßür-klö-rü'r) *s/m.* chm. mit (freier) Salzſäure verbundenes Chlormeta'll. [oder Qualitä't.

**surchoix** (ßür-ſchŏa') *s/m.* feinſte Sorte

**surchromate** ⊘ (ßür-kro-mä't) *s/m.* chm. doppelt-chromſaures Salz: ~ de potasse doppelt-chromſaures Kali.

**surcilier**, ~ère ⊘ (ßür-ßi-lie', ~iä'r) [ſl.] *a.* (nach dem s.) an. = sourcilier I.

**surcioner** P ↘ (ßür-ßiŏ-ne') ①a. *v/a.* auf dem Leihhauſe erneuern.

**sur-col** ⊙, *pl.* ~~s (ßür-kŏ'l; ⑥b) [col] *s/m.* Sattlerei: Halsriemen am Sielen-Geſchirre (= sur-cou). [als genügend ausgeglichen.

**surcompensé**, ~e (ßür-kg-pg-ße') *a.* mehr

**surcomposé**, ~e ⊘ (ßür-kg-po-ſe') *a.* und ~ *s/m.* (corps) ~ doppelt, vielfach zſ.-geſetzt(er Körper); gr. (temps) ~ Te'mpus n mit doppeltem Hülfsverb (zB. il aurait eu mangé cela er hätte das aufgegeſſen gehabt). [vielfache Zuſammenſetzung.

**surcomposition** ↘ (~ſi-ßiö') *s/f.* doppelte,

**surcostal**, ~ale ⊘; *m/pl.* ~aux (ßür-kŏs-ta'l; ~ŏ') *a.* (nach s.) an. über den Rippen befindlich; muscles ~aux aufhebende Rippenmuskeln *m/pl.*, Rippenheber *m/pl.*

**surcot** (ßür-ko') *s/m.*, oder ~te (~ŏ't) *s/f.* [sur, cotte] id., ehm. ein eng anſchließendes, bis auf die Hüften reichendes Frauen-Oberkleid.

**sur-cou** ⊙, *pl.* ~~s (ßür-ku'; ⑥b) *s/m.* = sur-col. [Stechen n, Überſtich m.

**surcoupe** (ßür-ku'p) *s/f.* Kartenſpiel: Über-

**surcouper** _ (ßür-ku-pe') ①a. *v/a.* u. *v/n.* Kartenſpiel: ü'berſtechen. [(fein) gekerbt.

**surcrénelé**, ~e ♀ (ßür-kre-n'le') *a.* doppelt

**surcroissance** ⊘ (ßür-krŏa-ßä'ß) [surcroître] *s/f.* Wuchern n; Auswuchs m am Körper.

**surcroît** _ (ßür-krŏa'; ⑥b) *s/m.* Zu'wachs, Vermehrung *f*; ~ de punition Verſchärfung *f* der Strafe; rl. œuvres de ~ = œuvres de surérogation (v. œuvre I. 4); *adel.* par ~, de ~ noch obenein; pour ~ de ... noch als Zu'lage zu ...; pour ~ de bonheur zur Erhöhung des Glückes; par un ~ de malheur zu größerem od. geſteigertem, verdoppeltem Unglücke; ~ d'obligation neue zu e-r alten noch hinzugekommene Verpflichtung.

**surcroître** (ßür-krŏa'tr) [croître] ④w. I. *v/n.* wuchern (vom Fleiſche in Wunden). II. *v/a.* übermäßig vermehren, erhöhen.

**sur-cu** † (ßür-kü') [cu(l)] *adv.* ärſchlings (Régn., *Satire* XI, 191).

**surcuidance** † (ßür-kü-dä'ß) *s/f.* Vermeſſenheit, Dünkel *m.*

**surcuisson** ⊙ (~ßö') *s/f.* nochmaliges Kochen oder Brennen rc. des ſchon einmal Gekochten oder Gebrannten rc.; nochmaliges Sieden des Kalks.

**surcuit** ⊙ (ßür-küi') *m*, ~e (~ü'i't) *f* [sur, cuire] I. *a.* nochmals gekocht, geſotten, gebrannt rc. II. *s/m.* ~ du ciment todt gebrannter Cemen't. [= gemmation.

**surculation** ♀ (ßür-kü-lä-ßiö') (btſch.) *s/f.*

**surcule** ♀ (ßür-kü'l) [lt. surculus] *s/m.* Moosſtengel.

**surculeux**, ~se ♀ (ßür-kü-lö', ~ö'ſ) [surcule] *a.* (nach s.) mit Schößlingen beſetzt.

**surculotte** ⚔ (ßür-kü-lŏ't) [culotte] *s/f.* ehm. (Reit-)Ü'berhoſe der Kavalleriſten.

**surcyanate** ⊘ (ßür-ßi-ä-nä't) *s/m.* chm. doppelt-cya'nſaures Salz. [taub, ſchwerhörig.

**surdâtre** ↘ (ßür-dä'tr) [lt. surdus] *a.* etwas

**surdécime** (ßür-de-ßi'm) *s/m.* ~ de guerre nochmaliger, neuer Kriegszuſchlag.

**surdécomposé**, ~e ♀ (ßür-de-kg-po-ſe') *a.* feuille ~e dreifach zſ.-geſetztes Blatt.

**surdemande** † (ßür-d'mä'd) *s/f.* drt. über-tri'ebene Forderung. [noch prov. = surfaire.

**surdemander** _ † (ßür-d'mg-de') ①a. *v/a.*

**surdent** _ (ßür-dg'; ⑥b) [dent] *s/f.* 1. ⊘ an. Überzahn *m*, überzähliger Zahn (v. soubredent). 2. vét. überlanger Zahn bei Pferden. [lt.] *s/f.* path. Taubſtummheit.

**surdi-mutité** ⊘, ohne *pl.* (ßür-di-mü-ti-te')

**surdistendre** ⊘ (ßür-di-ßtä'dr) ④a. *v/a.* übermäßig dehnen, ſpannen.

**surdistension** (ßür-di-ßtg-ßiö') *s/f.* übermäßige Ausdehnung, Spannung, Reckung.

**surdité** ⊘ (ßür-di-te') [lt.] *s/f.* path. Taubheit; Hart-hörigkeit.

**surdon** ● (ßür-dö') *s/m.* (zu verlindernder) Extra-Abzug von der Rechnung für Geſchäften.

**surdorer** _ (ßür-do-re') ①a. *v/a.* ſtark, doppelt vergolden. [Vergoldung.

**surdorure** (ßür-do-rü'r) *s/f.* ſtarke, doppelte

**surdos** ⊙ (ßür-dö'; ⑥b) [dos] *s/m.* Sattlerei: Kreuz-, Rücken-riemen, -gurt.

**Sure** (ßür) *npr. f.* Sauer, Fluß in Luxemburg.

**sureau** ♀ (ßü-rö') [lt. sureilus, *dim.* v. surus] *s/m.* Holunder (Sambucus) = sambequier, seuillet 2; bſd. ~ (noir), (grand) ~ gemeiner H. (S. nigra): infusion (de fleurs) de ~ Holunder(blüthen)-, P Flieder-Thee; petit ~ A'ttich, Zwerg-H. (S. ebulus); ~ aquatique Waſſer-H., Maßholder (Viburnum opulus).

**sureautier** ♀ (ßü-ro-tie'; ⑥b) [sureau] *s/m.* Holunder-pilz, Blätterpilz-Art. [subrécot.

**surécot** F (ßü-re-ko'; ⑥b) [écot] *s/m.* = beſſer

**surédifier** _ (~di-fi-e') ①a. *v/a.* überbauen.

**surégalisage** ⊙ (ßü-re-gä-li-ſa'Q) *s/m.* Sieben n des Pulvers durch das grobe oder obere Scheide-ſieb (vgl. sous-égalisage).

**surégaliser** _ ⊙ (ßü-re-gä-li-ſe') ①a. *v/a.* das Pulver durch das grobe od. obere Scheide-ſieb ſieben (vgl. sous-égaliser).

**surégalisoir** ⊙ (ßü-re-gä-li-ſŏa'r) *s/m.* Pulverfabrikation: grobes oder oberes Scheide-ſieb (vgl. surégalisoir und sous-égalisoir).

**surélévation** ⊙ (ßü-re-le-wä-ßiö') *s/f.* 1. arch. Ü'berbau *m*, nachträglich auf ein Gebäude rc. aufgeſetzter Bau (B.). 2. Vermehrung: ~ des prix Preis-Erhöhung. 3. Übervölkerung (Veuillot).

**surélever** _ (ßü-re-l've') ①f. *v/a.* 1. noch mehr erhöhen, noch höher machen. 2. arch. einen Ü'berbau ausführen, überbauen (vgl. surhausser 1). 3. die Preiſe erhöhen.

**surellagate** ⊘ (ßü-rĕl-lä-gä't) *s/m.* chm. ſaures e'llag-ſaures Salz.



186*

**surelle** ⚘ (ßü-rä'l) [sur] *s/f.* 1. kleiner Sauer-Ampfer (Rumex acetosella). 2. ~ (blanche) Sauer-Klee *m* (Oxālis acetosella) = surette 1. [doppelt ausgerandet.

**surémarginé**, ~e ⚘ (ßü-rē-mār-ʒī-ne') *a.*

**sûrement** (ßü-r'mg'⑩g) *adv.* von sûr (v. *ts.*).

**suréminent**‖, ~e ↘ (ßü-rē-mī-ng', ~g't) *a.* (nur nach dem *s.*) äußerst hervorragend; ~ à qc. höher stehend als ...

**surémission**‖ (ßür-ē-mī-ßịǫ'⑯) *s/f.* übermäßiges Ausgeben, In-Umlauf-Setzen *n* von Werthpapieren *x.*

**surémoussé**, ~e (ßü-rē-mu-ße') *a.* (nach dem *s.*) ungewöhnlich abgestumpft.

**Suren** (ßü-rä'n) *s/m.* ld., kleiner Weißwein aus Vendomois, den Heinrich IV. gern trank.

**suréna** (ßü-re-na') *s/m.* h.a. Sure'na (Titel der parthischen Kronfeldherren; irrthümlich von Co. in s-r (letzten) Tragödie *S.* als *npr. m.* behandelt (vgl. V., *Comment. sur Co. Préface de S.*). [Höher-Gebot *n* in Auktionen.

**surenchère** (ßü-rg-schä'r) *s/f.* Über(ge)bot *n*,

**surenchérir** (ßü-rg-sche-rī'r) ②a. *v/n.* höher bieten, (den Letzten) überbi'eten (in Auktionen). [Höher-Bieten *n*, Überbi'eten *n*.

**surenchérissement**‿ (~sche-rī-ßmg') *s/m.*

**surenchérisseur** (ßü-rg-sche-rī-ßö'r) [surenchérir] *a.* und *s/m.* überbi'etend; Überbieter in einer Auktion, Lizitatio'n.

**Surène**(s‖), ~es‿ (beides: ßü-rä'n) I. *npr. f.* ld. *n*, fr. Städtchen (Seine); *prv.* on n'a point d'avocat pour du vin de ~ einen Advokaten muß man gut bezahlen. II. s‿ *s/m.* ✾ bei ~ I. gebauter (kleiner) Wein; *fig.* allgemein: (sehr) schlechter Wein, ⸢ Grüneberger, Krätzer, Kutscher(wein).

**surenveloppe** (ßü-rg-w'lö'p) *s/f.* doppelter Umschlag, Umschlag den man noch über einen andern legt (vgl. sous-enveloppe).

**surépineux**‖, ~se ☉ (ßü-rē-pī-nö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) an. = sus-épineux.

**surérogation**‖ (ßü-rē-rō-gā-ßịǫ'⑯), Balzac † 16. *sm.* **super**‿ (ßü-pär-ē‿) [lt. superrogātio] *s/f.* Leistung über das Maß der Pflicht hinaus, Übergebühr: v. œuvre I. 4, surcroît; par ~ noch obenein.

**surérogatoire** ☐ (ßü-rē-rō-ga-tōā'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) über das Maß der Pflicht hinausgehend. [Surène(s) I.

**Suresne**(s‖) (Larousse: ßü-rä'n) *npr. f.* =

**surespérer**‿ (ßü-rä-ßpe-re') ①g. *v/a.* und *v/n.* viel hoffen.

**surestarie** ✾ ⚓ (L. ßü-rä-ßtā-rī') [starie] *s/f.* Extra-, Überliege-tage *m/pl.* (= surstarie; vgl. starie): frais de ~, indemnité pour ~ Überliege-geld *n. sg.*; réclamer l'indemnité pour ~ Überliege-geld beanspruchen; retenir en ~ über die Liegetage aufhalten.

**surestimation**‖ (ßü-rä-ßtī-mā-ßịǫ'⑯) *s/f.* = surévaluation. [surévaluer.

**surestimer**‿ (ßü-rä-ßtī-me') ①a. *v/a.* =

**suret**‖, ~ète, Pau. a. ~ette (ßü-rä', ~ä't) [*dim.* von sur *a.*] *a.* (nur nach d. *s.*) säuerlich.

**sûreté** (ßü-r'te') [lt. securitas] *s/f.* 1. Sicherheit, Gefahrlosigkeit; v. lieu I. 1, brigade 3; soupape de ~ Sicherheitsventi'l *n*; pourvoir à sa ~, se mettre en ~ (auch ↘ faire sa ~; Co.Po. 5. 4) contre qc. sich gegen et. sicher stellen; mettre q. en lieu de ~ J. an e-n sichern Ort, auch in sichern Gewahrsam bringen; v. conscience I. 1; *prv.* v. méfiance. 2. Bürgschaft, Gewähr, Unterpfand *n*, Sicherheit: donner des ~s Sicherheit geben; prendre ses ~s avec q. sich bei J-m vorsehen; place de ~ als Sicherheit für die Ausführung des Vertrags verpfändete Stadt; drt. ~ hypothécaire Beschwerung, Pfandbelastung. 3. Festigkeit der Hand, des Trittes; *fig.* ~ de goût Sicherheit, Untrüglichkeit des Geschmackes; ch. les chiens chassent en ~ die Hunde halten die Fährte. Syn. la sûreté se trouve dans les objets; l'assurance, dans les personnes.

**suretière** (ßü-r'tịä'r) *s/f.* prov. (Avranches) Obstbaumschule. [Apfel *m*.

**surette** (ßü-rä't) *s/f.* 1. ⚘ = surelle. 2. ⸢

**surévaluation**‖ (ßü-rē-wā-lü-ā-ßịǫ'⑯) *s/f.* Überschä'tzung (= surestimation).

**surévaluer**‿ (ßü-rē-wā-lü-e') ①a. *v/a.* überschä'tzen (= surestimer).

**surexcitabilité** ☉ (ßü-räk-ßī-ta-bī-lī-te') *s/f.* path. Überreizbarkeit. [bar.

**surexcitable** ☉ (~ta'bl) *a.* path. überreiz-

**surexcitation**‖ ☉ (ßü-räk-ßī-tā-ßịǫ'⑯) *s/f.* path. Über-reizung. [reizen.

**surexciter**‿ ☉ (~te') ①a. *v/a.* path. über-

**surexhalation**‖ ☉ (ßü-rä-ßā-la-ßịǫ'⑯) *s/f.* path. übermäßige Ausdünstung.

**surextension**‖ ☉ (ßü-räkß-ßtg-ßịǫ'⑯) *s/f.* gr. Einschaltung eines (überflüssigen) Voka'ls in ein Wort. [der Heringe).

**surf** (ßürf) *s/m.* Meergewürm *n* (Nahrung

**surface** (ßür-fä'ß) [face] *s/f.* (Ober-)Fläche; Außenseite e-s Körpers: ~ plane ebene Fläche (= plan II. 1); ⸢ sur la ~ de la terre hier auf Erden; ~ d'eau Wasserspiegel *m*; arch. ~ oblique Abwässerung eines Gesimses *x.*; ~ du terrain horizontal Bau-horizo'nt *m*, -niveau' *n*; math. ~ conjuguée, ~ hessienne konjugi'rte, hessische Kernfläche; v. steinérien; ~ de révolution Umdrehungs-Oberfläche einer Kurve; ⊙ Eisenbahn: ~ de roulement d'un rail Lauffläche einer Schiene. 2. *fig.* Außenseite, Schein *m*: s'arrêter à la ~ beim Äußern stehen bleiben. Syn. v. superficie.

**surface-type**, ohne *pl.* (ßür-faß-tī'p) *s/f.* Norma'l-Fläche beim Fußballon.

**surfacier**‖ ✱ (ßür-fa-ßịe'; ⑧b) [surface] *s/m.* J. der nur die Oberfläche ansieht.

**surfaire** (ßür-fä'r) [faire] ④n. *v/a.* ~ qc. einen zu hohen Preis für et. fordern; *abs.* vo'rschlagen; *fig.* et. zu hoch veranschlagen, überschä'tzen; *el.* ~ q. (auch *v/n.* ~ à q.; A.) a) J. über-theu'ern, -fo'rdern; b) J(-s Verdienste) zu hoch schätzen.

**surfaix**‖ ⊙ (ßür-fä') [faix] *s/m.* Sattlerei: Über-, Ober-gurt (über den Sattel hinweggehender Gurt): ~ de couverture Decken-Gurt. *Hom.* surfait, surfait von surfaire.

**surfeuille** ⚘ (ßür-fö'j) *s/f.* Knospen-decke (= pérule).

**surficher**‖ P ↘ (ßür-fī-sche') ①a. *v/pr.* se ~ de qc. sich den Teufel um et. scheren.

**surfine** ⸢ (ßür-fī'n) *s/f.* Diebin, die unter dem Scheine der Mildthätigkeit verschämte Arme besucht und bestiehlt.

**surfleurir** (ßür-flö-rī'r) [fleurir] ②m. *v/n.* agr. nachblühen, noch einmal blühen.

**surfluorure** ☉ (ßür-flü-ō-rü'r) *s/m.* chm. Verbindung *f* eines Flu'or-metalles mit (freier) Flußsäure.

**surfoncier**‖, ~ère (ßür-fg-ßịe', ~ịä'r) *a.* (nach dem *s.*) ehm. cens ~, rente ~ère zweiter Grundzins, Nachzins *m*.

**surfondu**, ~e (ßür-fg-dü') *a.* übermäßig verflüchtigt. [Stärke der Spiritu'osen.

**surforce** ✾ (ßür-fö'rß) *s/f.* übermäßige

**surfusibilité** ☉ (ßür-fü-ßī-bī-lī-te') *s/f.* außerordentlich leichte Schmelzbarkeit.

**surfusible** ☉ (ßür-fü-ßī'bl) *a.* außerordentlich leicht schmelzbar.

**surfusion**‖ ☉ (~fü-ßịǫ') *s/f.* phys. 1. übermäßige Schmelzung, Verflüchtigung. 2. Flüssigbleiben *n* eines Körpers bei einer Temperatu'r, die niedriger ist als sein gewöhnlicher Gefrierpunkt.

**surgarde** (ßür-gā'rd) *s/m.* Forstwesen: überzähliger Wächter, Hege-reiter.

**surge** ✾ (ßürʒ) *a.* und *s/f.* (laine) ~ ungewaschene, nicht entfettete Wolle.

**surgeon**‖ (ßür-ʒǫ') [lt. surgĕre] *s/m.* 1. agr. Stamm-, Wurzel-reis *n*; Wurzelschößling, Ableger (= drageon). 2. *fig.* Sprosse, Abkömmling. 3. † ~ d'eau Springquell.

**surgeonner**‿ (~ʒō-ne') ①a. *v/n.* Stamm-, Wurzel-reiser treiben.

**surgerber**‖ ⸢ (ßür-ʒär-be') ①a. *v/a.* in letzter Insta'nz verurtheilen.

**surgir** (ßür-ʒī'r) [lt. surgĕre] ②a. (meist nur *inf.*, seit Anfang des 19. *sm.* †) *v/n.* (mit avoir und être) 1. ↘ ⚓ an-kommen, -landen, Anker werfen; bsd. ~ au (à bon) port landen, *fig.* am Ziele seiner Wünsche anlangen. 2. (auch *v/imp.*) *fig.* sich erheben, hervorgehen; auftauchen, empo'rschnellen: faire ~ in's Leben rufen. 3. hervor-quellen, -sprudeln (= sourdre 1).

**surgissement**‿ (ßür-ʒī-ßmg') [surgir] *s/m.* 1. ↘ ⚓ An-kommen *n*, -landen *n*. 2. *fig.* Sich-Erheben *n*, Auftauchen *n*. 3. Hervor-quellen *n*, -sprudeln *n*.

**surglacer**‿ (ßür-gla-ße') ①l. *v/a.* Kochkunst: mit e-m Zuckerguß über-ziehen, -glasi'ren.

**surhaussement**‿ (ßür-ō-ßmg') *s/m.* 1. nochmalige Preis-Erhöhung, wiederholte Steigerung. 2. arch. Überhöhung *f*, Stelzung *f* eines Bogens oder Gewölbes; v. règle I. 13.

**surhausser**‿ (~ō-ße') ①a. I. *v/a.* 1. arch. erhöhen, zuspitzen: arc ~é er-, über-höhter, gestelzter Bogen (vgl. surélever 2). 2. den Preis von et. (bes. Waaren) noch mehr erhöhen, übersteigern: cela fit ~ les vins dadurch stiegen die Weine noch höher im Preise. II. se ~ *fig.* sich überschä'tzen.

**surhumain**‖, ~e (ßü-rü-mg', ~ä'n) *a.* (meist nach dem *s.*) übermenschlich.

**surhuméral**, ~aie ☉; *m/pl.* ~aux‖ (ßü-rü-me-rā'l, ~ō') *a.* (nach dem *s.*) an. über dem Schulterblatte befindlich.

**surhypothéquer**‿ (ßü-rī-pō-te-ke') ①g. *v/a.* ~ une maison ein Haus zu sehr mit Hypothe'ken belasten.

**suriane** ⚘ (ßü-rī-a'n) *s/f.* Suria'ne, amerikanische Kojace'e (Suriāna). [artige Pflanzen.

**surianées** (ßü-rī-ā-ne' ⑧b) *s/f.pl.* suria'nen-

**suricate**, ~k‿ ☉ (~kā't) *s/m.* zo. Scharrthier *n*, Surika'te, kleines Raubthier am Kap (Ryzæna tetradactўla) = ryzène.

**surier**‖ ⚘ (ßü-rịe'; ⑧b) *s/m.* Kork-Eiche *f* (Quercus suber).

**surimposer**‿ (ßü-rg-pō-ße') ①a. *v/a.* 1. darüber (an)legen, errichten. 2. neue (ungesetzmäßige) Steuern auferlegen (vgl. surtaxer).

**surimposition**‖ (ßü-rg-pō-ßī-ßịǫ'⑯) *s/f.* (ungesetzmäßige) Vermehrung der Abgaben, neue Steuer-Auflage.

**surin**‖ (ßü-rg') *s/m.* 1. [sur *a.*] agr. prov. junger Apfelbaum. 2. ⸢ Messer *n*; ~ muet = casse-tête 2.

**Surinam** (Larousse, M-Cs. 71: ßü-rī-na'm) *npr. m.* Su'rinam: a) Fluß, b) *n*, niederländische Kolonie in Guya'na; ✾ bois de ~ Seiletrie-Holz *n*, Pferdefleisch-Holz *n*.

**surinamine** ☉ (ßü-rī-nā-mī'n) [Surinam] *s/f.* chm. Surinami'n *n* (eigenthümlicher Stoff in der Rinde der surina'mischen Geoffro'ya).

**surincombant**‖, ~e ✱ (ßü-rg-kg-bg', ~g't) *a.* (nach dem *s.*) oben-drüberliegend.

**suriner**‖ ⸢ (ßü-rī-ne') [surin] ①a. *v/a.* erstechen (= chouriner).

**surineur** ⸢ (ßü-rī-nö'r) [suriner] *s/m.* Messermann, Todtstecher von Gewerbe (= chourineur).

**surintendance** (ßü-rg-tg-dg'ß) *s/f.* 1. Ober-Aufsicht, -Leitung, Obervorsteher-amt *n*. 2. Ober-Aufsichtsbezirk *m*, Wohnung des Ober-Intenda'nten. 3. bei den Protesta'nten: Superintendentu'r, Pfarr-Aufseher-Amt.

**surintendant**‿ (~rg-tg-dg') *m.*, ~e (~g't) *f.* I. ~ *s/m.* 1. Ober-Aufseher, -Intenda'nt; ehm. ~ des fortifications Ober-Ingenieu'r in Frankreich für sämmtliche Festungs-Bauten; ehm. ~ des finances Ober-Finanzverwalter des Königs. 2. bei den Protesta'nten: Superintende'nt: ~ général Genera'l-Superintende'nt. II. ~e *s/f.* 1. Ober-Intenda'ntin (Frau des Ober-Intenda'nten); bei den Protestanten: Superintende'ntin (Frau des Superintende'nten). 2. ehm. ~e de la maison de la reine Ober-Hofmeisterin des Haus-

Survilliers. Sury le Comtal
rue Surmelin 20 arr.



ſtaates der Königin (oberſte Charge). 3. Ober-Vorſteherin der Erziehungshäuſer für Töchter von Mitgliedern der Ehrenlegio'n. 4. chm. Art Birne.

**surir** ↘ (ßü-ri'r) [sur a.] ①a. v/n. (mit être) ſauer werden.

**surirelle** ⊘ (ßü-ri-ræ'l) [Suriray, Entdecker] s/f. zo. Surire'lla, mikroſko'piſches Thier.

**surirritation** ‖ ⊘ (ßü-rir-ri-tä-ßiö' ⑯) s/f. méd. Überreiztheit.

**surjacent** ‖, **~e** (ßür-Gä-ßg', ~ä't) a. (nach s.) über et. Anderm liegend (= sus-jacent): roches ~es vulka'niſche Felſen m/pl. (ant. sous-jacent).

**surjaler** _ ⚓ (ßür-Gä-le') ①a. = surjauler.

**surjal(l)é**, **~e** ⚓ (ßür-Gä-le') [jouail] a. verwickelt, unklar (vom Anker, wenn ſich das Tau um denſelben geſchlungen hat) = surjouaillé.

**surja(u)ler** _ ⚓ (ßür-Go-le', ~Gä-le') ①a. I. v/a. den Anker heben, um ihn vom Stocke zu löſen. II. v/n. aus dem Ankerſtock gehen (vom Anker).

**surjet** ‖ ⊖ (ßür-Gæ'; ⑧b) [lt. superjectus] s/m. 1. überwendliche Naht; coudre en ~ überwendlich nähen; v. point I. 2. 2. † Preis-Erhöhung f, Mehrgebo't n.

**surjetant** _ † (ßür-Gi-tg'; ⑧b) [surjeter] s/m. Mehrbietender, Überbi'eter.

**surjeter** _ (ßür-Gi-te') [surjet] ①c. v/a. 1. überwendlich nähen. 2. † überbi'eten.

**surjouaillé**, **~e** ⚓ (~Gu-ä-je') a. = surjal(l)é.

**surjuger** _ * (ßür-Gü-Ge') ①m. v/a. ~ qc. a) drt. in letzter Inſta'nz über et. urtheilen; b) fig. ↘ nachher ſein Urtheil über et. abgeben.

**surjuin** ‖ P ↘ (ßür-Gü̃') [cor. aus insurgé de juin] s/m. Ju'nikämpfer (Betheiligter am Juni-Aufſtande 1848). [terreck.

**surjupe** (ßür-Gü'p) [jupe] s/f. oberſter Unterrock.

**surjurer** _ † (ßür-Gü-re') [jurer] ①a. v/a. drt. ~ q. J-m einen Gegen-Eid entgegenſtellen. [genbrand m des Rindviehes.

**surlangue** (ßür-lg'g) [langue] s/f. vét. Zungenbrand m des Rindviehes.

**sur-laryngien** ‖, **~ne** ⊘; pl. **~~s** ‖ (ßür-lä-rg-Gig', ~Gæ'n) a. (nach dem s.) an., path. ſich am obern Kehlkopfe bildend, Ober-Kehlkopf-...

**sur-le-champ** ‖ (ßür-l'ſchg') I. adv. auf der Stelle, ſofort. II. † ~ que ... cf. ſobald als (St-Simon).

**surlendemain** ‖ (ßür-lg-dmg') [lendemain] s/m. zweit-nächſter Tag: le ~ de sa noce am zweiten Tage nach ſeiner Hochzeit (vgl. surveille). [bei Marl'afirch im Ober-Elſaß.

**Sur-l'Hate** (ßür-la't) npr. Zollhart n, Dörfchen bei Marl'afirch im Ober-Elſaß.

**surlier** _ ⚓ (ßür-li-e') [lier] ①a. v/a. ~ un câble das Ende eines Taues betakeln (mit einer dünnen Leine umwickeln, um das Aufdrehen zu verhindern) = sourlier.

**surliure** ⚓ (ßür-li-ü'r) [surlier] s/f. Betakelung eines Tau-Endes.

**surlonge** ⊖ (ßür-lg'G) [longe] s/f. Schlächterei: Lendenſtück n eines Ochſen.

**surlouer** _ (ßür-lu-e') [louer] ①a. v/a. 1. zu theuer vermiethen. 2. † über Gebühr loben.

**surlunaire** (ßür-lü-næ'r) [lunaire] a. 1. über dem Monde befindlich oder wohnend (B.). 2. fig. phanta'ſtiſch (J-J.).

**surmalate** ⊘ (ßür-mä-lä't) s/m. chm. doppelt-apfelſaures Salz.

**surmarcher** _ (ßür-mär-ſche') ①a. I. v/n. ch. (vom Wilde) auf der Spur od. Fährte wieder zurückgehen (= se suraller). II. se ~ über einander laufen, ſich treten.

**surmargarate** ⊘ (ßür-mär-gä-rä't) s/m. chm. doppelt-margari'nſaures Salz.

**sur-marin** ‖, **~~e**, pl. **~~s** ‖ (~mä-rg', ~i'n) a. (nach s.) oberſeeiſch (ant. sous-marin).

**surmé**, **~ê** ‖, **~et** ‖ (ßür-me', ~mæ') s/m. id. n, wohlriechendes Mittel, womit die Perſerinnen ſich die Augenlider einreiben. [Ü'bertreiben n

**surmenage** (ßür-m'na'G) s/m. Ü'bertreiben n

**surmener** _ (ßür-m'ne') ①f. v/a. ein Thier (auch ↘ eine Perſon) über-arbeiten, -treiben (übermäßig anſtrengen).

**surmesure** (ßür-mi-ſü'r) s/f. Ü'bermaß n (im wörtlichen Sinne). [lich zu überwi'nden.

**surmontable** (ßür-mg-ta'bl) a. überſtei'g-lich zu überwi'nden.

**surmonter** _ (ßür-mg-te') [monter] ①a. I. v/a. 1. überſtei'gen, ſich über et. erheben: abs. l'huile ~e das Öl ſchwimmt oben auf. 2. ~ qc. et. überragen, ſich über et. befinden; ~é de qc. mit etwas gekrönt, bedeckt, belegt: bl. pièce ~ée Stück n, über welchem ein anderes in unmittelbarer Berührung iſt; ~é d'une étoile mit e-m Sterne darüber. 3. fig. überwältigen, -mannen, -winden, beſiegen. Syn. v. dompter. 4. übertre'ffen (en qc. an et.). II. se ~ 1. se ~ (soi-même) ſich ſelbſt überwinden. 2. überwunden werden.

**surmoulage** ⊖ (ßür-mu-la'G) s/m. Abformen n (v. surmouler).

**surmoule** ⊖ (ßür-mu'l) [moule] s/m. Überform f, nach einem bereits in Gips gegoſſenen Gegenſtande durch Abformen gefertigte (zweite) Form.

**surmoulé** ⊖ (ßür-mu-le') s/m. abgeformter Gegenſtand (v. surmoule).

**surmouler** ‖ ⊖ (ßür-mu-le') [mouler] ①a. v/a. von e-m Abguſſe abformen (vgl. surmoule).

**surmouleur** F (ßür-mu-lö'r) [surmouler] s/m. Abklatſcher (Schriftſteller, der Anderer ſchlechte Eigenſchaften übertreibend nachahmt).

**surmousse** ♀ (ßür-mu'ß) [sur, mousse] s/m. rother Löſchhorn-pilz, Blätterpilz-Art.

**surmoût** _ (ßür-mu'; ⑧b) s/m. Vor-laß, -lauf (ungekelterter, nicht ausgegohrener Moſt).

**surmulet** ‖ (ßür-mü-læ'; ⑧b) s/m. zo. geſtreifte Meerbarbe, Fiſch (Mullus surmulëtus) = mulet rayé. [(v. mulot 1).

**surmulot** ‖ (~lo'; ⑧b) s/m. zo. = grand mulot

**surmurin** ‖, **~e** ⊘ (ßür-mü-rg', ~i'n) a. (nach dem s.) u. ~s ⑧b. s/m. pl. zo. meerſchweinchen-artig(e Nagethiere n. pl.).

**surnageant** ‖, **~e** (~nä-Gg', ~g't) a. (nach d. s.) obenſchwimmend (auch fig.); v. eau 11.

**surnager** _ (ßür-na-Ge') [nager] ①m. v/n. (⊘ auch v/a. ~ qc.) 1. oben-auf ſchwimmen. 2. fig. beſtehen, fortdauern, die Oberhand behalten; ~ à qc. nach dem Untergange einer Sache fortbeſtehen, et. überle'ben. [~ à qc. oben auf et. wachſen.

**surnaître** ↘ (ßür-næ'tr) [naître] ④g. v/n. ~ à qc. oben auf et. wachſen.

**surnaturaliser** _ (ßür-nä-tü-rä-li-ſe') ①a. v/a. offenbarungsgläubig machen (Veuillot, Odeurs de Paris 304).

**surnaturalisme** ↘ ⊘ (ßür-nä-tü-rä-li'ßm) s/m. = supranaturalisme. [lichkeit.

**surnaturalité** ⊘ (~li-te') s/f. Übernatürlichkeit.

**surnaturel** m, **~le** f (ßür-nä-tü-ræ'l, ~æ'l) [naturel] I. a. (nur nach dem s.) □ 1. übernatürlich (= supernaturel; ant. naturel). 2. übertreibend: außer-ordentlich, ganz ungewöhnlich. 3. nicht natürlich, nicht einfach. II. ~ s/m. Übernatürliches n; foi au ~ Wunder-glaube, Glaube an Wunder.

**surneigée** (~næ-Ge') [neiger] s/f. meiſt ~s pl. (s. a. voies ~s) ch. überſchneiete Spur sg.

**surnie** ⊘ (ßür-ni') [lt.] s/f. zo. Sperber-Eule (Strix funorëa) = chouette épervière.

**surnom** ‖ (ßür-ng') [nom] s/m. Bei-, Zuname (ant. v. patronymique 2): le ~ d'Africain der Beiname Afrika'nus; fig. je le connais par nom et ~ ich kenne ihn in- und aus-wendig.

**surnombre** (ßür-ng'br) s/m. Überzahl f.

**surnommer** _ (ßür-nö-me') ①a. v/a. ~ q. J-m einen Beinamen geben; ~é, ~ée mit dem Beinamen (v. dire I. 5). [ren.

**surnourrir** F ↘ (~nu-ri'r) ②a. reichlich nähren.

**surnuméraire** (ßür-nü-me-ræ'r) [lt. supranumerarius] I. a. (nach dem s.) überzählig; ⊖ typ. feuille ~ Zuſchußbogen m. II. s/m. Supernumera'r(ius), Diäta'r; Volontä'r (überzähliger Beamter oder Anwärter ohne (feſtes) Gehalt; vgl. badinant 2; ant. v. pied 1); ⚓ Überzähliger in der Schiffsmannſchaft (Magazi'n-Aufſeher, Waffenſchmiede, Krankenwärter, Barbiere rc.).

**surnumérariat** ‖ (ßür-nü-me-rä-ri-a') [surnuméraire] s/m. Supernumeraria't n (Zeit, während welcher man als Supernumera'rius arbeitet); faire son ~ als Supernumera'r(ius) arbeiten. [v. relief 6.

**surnumération** ‖ † (ßür-nü-me-rä-ßiö') s/f.

**suroffrir** ↘ (ßür-rö-fri'r) ②... v/a. noch obenein anbieten.

**suroît** ‖ (ßü-rœ'ä') [engl.] s/m. Südweſter, Seemanns-hut (V.H., l'Homme qui rit); vent de ~ Südweſt (Souvestre; vgl. sud-ouest, Ausſprache).

**suroléate** ⊘ (ßü-rö-le-a't) s/m. chm. ſaures ölſaures oder doppelt-ölſaures Salz.

**suron** ‖ (ßü-rg') s/m. 1. ♀ prov. Erdkaſtanie f, Wurzelknolle e-r Doldenpflanze (Bunium bulbocastanëum). 2. ✱ = céron.

**sur-organisation** ‖ (ßür-rör-gä-ni-ſä-ßiö') s/f. neue Organiſation (Thi., Temps mérovingiens I. 244).

**suros** (ßü-ro'ß oder ~rö'; vgl. os) [sur, os] s/m. vét. Überbein n am Schienbeine des Pferdes, Schiefer (Laſt. auch beim Menſchen): ~ cerclé, ~ chevillé knochiges, Ring-überbein n; ~ double doppeltes oder durchgehendes Überbein. [doppelt-kleeſaures Salz.

**suroxalate** ⊘ (ßü-rö-kßä-la't) s/m. chm.

**suroxydation** ‖ ⊘ (ßü-rö-kßi-dä-ßiö') s/f. chm. Über-oxydi'rung. [Über-Oxy'd n.

**suroxyde** ⊘ (ßü-rö-kßi'd) s/m. chm. Hy'per-,

**suroxyder** ‖ ⊘ (ßü-rö-kßi-de') ①a. v/a. chm. über-oxydi'ren.

**suroxygénation** ‖ ⊘ (ßü-rö-kßi-Ge-nä-ßiö') s/f. chm. über-oxydi'rung, -ſäuerung.

**suroxygéné**, **~e** ⊘ (ßü-rö-kßi-Ge-ne') a. chm. über-oxydi'rt.

**suroxygénèse** ⊘ (~næ'ſ) s/f. path. Überſauerſtoffung (von zu großem Reichthume an Sauerſtoff herrührende Krankheit). [surpaye.

**surpaie** (ßür-pæ', auch ~pæ't od. ~pæ') s/f. = surpaye.

**surpa(r)tiente** ⊘ (B. ~pär-ßi-g't, ~pa-ß~) [lt. superpartiens] a. math. &: raison ~ übertheilendes Verhältniß (= superpa(r)tiente). [übertreffbar.

**surpassable** (ßür-pa-ßa'bl) [surpasser] a. übertreffbar.

**surpasser** _ (M-Cz. 10: ßür-pa-ße') ①a. I. v/a. 1. über et. hinaus ragen, höher, größer ſein als ...: ~ q. de toute la tête J. um eine ganze Kopfeslänge überragen, F (um) e-n ganzen Kopf größer ſein als J. 2. fig. ~ q. en qc. J. an, in et. übertreffen (ant. céder II. 2). Syn. v. passer II. 3. überſteigen: cela ~e mes forces das überſteigt (geht über) meine Kräfte. 4. in höchſtes Staunen verſetzen: cela me ~e dabei ſteht mir der Verſtand ſtille. II se ~ 1. se ~ (soi-même) ſich ſelbſt übertreffen, mehr als gewöhnlich leiſten. 2. übertreffen w. 3. ſich gegenſeitig übertreffen.

**surpaye** (ßür-pæ'j, auch ~pæ'-i od. ~pæ') s/f. 1. Bezahlung über den Werth. 2. Zulage, außer der Bezahlung gewährte Gratifikatio'n (= surpaie).

**surpayer** _ (ßür-pæ-je') ①k. v/a. I. ~ qc. et. zu theuer, über den Werth bezahlen. 2. ~ q. J-m mehr zahlen als ihm zukommt; fig. übermäßig entſchädigen. [épiderme 1).

**surpeau** ⊘ (ßür-pö') s/f. an., ♀ Oberhaut (= épiderme 1).

**surpente** ⚓ (ßür-pg't) s/f. = suspente 1.

**surpeser** _ (ßür-pi-ſe') ①f. v/n. Übergewicht halten, ü'berwiegen (der Wage den Ausſchlag geben). [ſaures pho'sphoriaures Salz.

**surphosphate** ⊘ (ßür-fö-ßfa't) s/m. chm.

**surplis** (ßür-pli' ⑨a) [b.l. superpellicium] s/m. sg. rl. Chorhemd n; bei proteſta'ntiſchen Geiſtlichen: Bäffchen n: porter le ~ dans telle paroisse zur Geiſtlichkeit des und des Kirchſpiels gehören.

**surplomb** ‖ ⊖ (ßür-plg'), a. **~ement** _ (~plg-b'mg') s/m. Ü'berhangen n, Ausladung f, Heraustreten n aus der Senkrechten, bſ. im Bauweſen: être en ~ = surplomber.

**surplomber** _ (~plg-be') [plomber I. 5] ①a. I. v/n. Bauweſen: ü'berhangen, aus der Senk-



urmelin

rechten, aus dem Loth heraustreten; a. fig. front ‿ant vortretende Stirn. II. v/a. 1. ↘ ‿ qc. et. überragen. 2. überda'chen.

**surplu**ées B., Lnd.; ‿ies Poit. (ßür-plü-ē', ‿ī'; ⑧b) s/f. pl. ch. überregnete (mit Regenwasser bedeckte oder durch Regen verwischte) Fährten des Wildes.

**surplus** (M-Cz. 365: ßür-plü') I. ‿ s/m. sg. Überschuß (das über eine bestimmte Menge hinaus Vorhandene): je vous tiens quitte du ‿ den Rest erlasse ich Ihnen; ‿ de poids Übergewicht n; prv. le ‿ rompt le couvercle allzuviel ist ungesund, allzuscharf macht schartig. II. adv. au ‿ ‖ (17. am. von Vg. getadelt; Laft. † pour le ‿) außerdem, übrigens. Syn. v. reste 9. [(auch fig.).

**surpoids** (ßür-pŭā'⑧a) s/m. sg. Übergewicht n

**surpoint** ‖ ⊖ (ßür-pŭḡ') s/m. Abgeschabtes n, Abschabsel n beim letzten Gerben der Häute.

**surposé**, ‿e (ßür-po-ſe') a. über et. oder einander liegend.

**surpousse** (ßür-pu'ß) s/f. agr. Nachtrieb m.

**surprenable** (ßür-prĕ-na'bl) [surprendre] a. zu überrumpeln.

**surprenant**, ‿e (ßür-prĕ-nḡ' ⑧a, ‿ḡ't) [surprendre] a. überraschend, erstaunlich, seltsam: il est ‿ que mit subj. es ist überraschend, daß ...; rien de ‿ que ... kein Wunder, daß ...

**surpr**endre (ßür-prḡ'dr, st.s. ‿prḡ'-dre) ④q. I. v/a. 1. überraschen, über-rumpeln, -fallen (auch von un-erwarteten Dingen, bsd. Leiden); la nuit nous a ‿is die Nacht hat uns überfallen; la mort nous ‿end au milieu de ... der Tod überrascht uns mitten unter ...; Kochkunst: le feu a ‿is cette viande dies Fleisch ist durch zu lebhaftes Feuer vor dem Garwerden verbrannt. 2. ertappen: ‿ q. en mensonge J. auf einer Lüge ertappen; on le ‿it à voler man faßte ihn beim Diebstahle ab; biblisch (Matth. 22. 15): ‿ q. dans ses paroles J. in seiner (eignen) Rede fangen. 3. ab-, be-lauschen: ‿ à q. un moment de faiblesse J. in einer schwachen Stunde ertappen. 4. betrügen, hinterge'hen, überlisten, berücken: ‿ la bonne foi de q. J-s guten Glauben täuschen, mißbrauchen. 5. erlisten, erschleichen: ‿ le secret de q. J-m sein Geheimniß ablocken; ‿ la confiance de q. sich in J-s Vertrauen einschleichen; ‿ des lettres Briefe auffangen; v. religion 4; ↘ ‿ qc. à q. J-m et. listig auferlegen (Thi., Angleterre II. 2). 6. überraschen, befremden, in Erstaunen setzen: ‿is(e) überrascht, erstaunt: être ‿is que mit subj., de ce que mit ind., de mit inf. sich wundern daß ...; n'en soyez pas ‿is lassen Sie Sich Das nicht wundern! 7. Reitkunst: ‿ un cheval ein Pferd übereilen (ihm die Hülfen zu plötzlich und stoßweise geben). II. se ‿ à pleurer merken, daß man Thränen in den Augen hat. Syn. 1. v. consterner. 2. v. leurrer. 3. celui qui *surprend*, induit en erreur; celui qui *trompe*, blesse la probité; celui qui *leurre*, attaque l'attente ou le désir; celui qui *dupe*, a pour objet l'intérêt ou le profit.

**surpreneur** (ßür-prĕ-nö'r) s/m. Überraſcher, -lister.

**surprise** (ßür-pri'ſ) [surprendre] s/f. 1. Überraschung, Überfall m, Überrumpelung: prendre par ‿ überrumpeln. 2. List; Überlistung, Täuschung. 3. Überraschung, Erstaunen n, Verwunderung; Bestürzung; Befremden n (vgl. consternation): quelle fut sa ‿ wie groß war sein Erstaunen. 4. überraschender Gegenstand, Überraschung (z.B. als Gewinn): (boîte à) ‿ Vexi'rschachtel. 5. ⊙ Überfall m in einer Repetir-Uhr. Syn. v. étonnement.

**surproduction** ! (ßür-prŏ-dü-kßiḡ') s/f. Überproduktio'n, Mehr-erzeugung, Erzeugung über den Bedarf.

**surquérir** † (ßür-kĕ-ri'r) ①I. v/a. unbescheiden ausfragen. [Kork-Eiche.

**surre** (ßür) [lt. suber] s/m. Eichel f der

**surrén**al, ‿ale ⚗; m/pl. ‿aux ‖ (Lnd. ßür-rĕ-nă'l; ‿ō') [lt. ren] a. (nach dem s.) an. über den Nieren liegend.

**surrincette** F (ßü-rḡ-ßæ't) s/f. zweites Glas Ko'gnak nach dem Kaffee (vgl. pousse-café, rincette 2 und gloria 2).

**sursas** ‖ (B. ßür-ßa') [sur, sas] s/m. pl. prov. (Bretagne) Kleie f, Kleienmehl n (= recoupe 4). [s/f. chm. Übersättigung.

**sursaturation** ‖ ⚗ (ßür-ßă-tü-rā-ßiḡ') [lt.]

**sursaturer** ‿ ⚗ (ßür-ßă-tü-re') [lt.] ①a. v/a. chm. übersättigen (= supersaturer).

**sursaut** ‖ (‿ßō') [lt. super, saltus] s/m. plötzliches Auffahren n, bsd. aus dem Schlafe: s'éveiller en ‿ plötzlich aus dem Schlafe auffahren (auch fig.). [fahren, -springen.

**sursauter** ‿ (ßür-ßo-te') ①a. v/n. auf-

**surséance** (ßür-ßĕ-ḡ'ß) [surseoir] s/f. Aufschub m, Frist: drt. lettres de ‿ Morato'rium n. sg.; † faire ‿ à qc. et. aufschieben (M.T. 5. 4). Syn. le *sursis*, c'est le délai comme chose accordée ou obtenue; la *surséance*, c'est le délai comme temps ordinairement assez long pendant lequel l'affaire est suspendue.

**sursel** ⚗ (ßür-ßæ'l) s/m. chm. saures Salz.

**sursélénia**te ⚗ (ßür-ßĕ-le-ni-a't) s/m. chm. doppelt-sele'n-saures Salz.

**sursélénite** ⚗ (ßür-ßĕ-le-ni't) s/m. chm. doppelt-sele'nig-saures Salz.

**sursemaine** F † (ßür-ß'mæ'n) s/f. nur advt. in: en ‿ bis über die Woche hinaus.

**sursemer** ‿ (ßür-ßĕ-me') ①f. v/a. 1. agr. nachsäen, auf's Neue besäen; weitS. aufstreuen. 2. vét. ‿é, ‿ée mit kleinen Geschwüren auf der Zunge (v. finnigen Schweinen).

**surs**eoir (ßür-ßŭa'r) ⑧k. (wie asseoir; jedoch: prés. ‿ois, ‿oyons; fut. ‿oirai; part. présent ‿oyant) drt. v/a. ‿ qc. u. v/n. ‿ à qc. et. aufschieben, aussetzen: il sera ‿is au jugement das Urtheil wird verschoben werden; faire ‿ au payement die Zahlung aufschieben lassen.

**sursilicate** ⚗ (ßür-ßi-li-kă't) s/m. chm. doppelt-kieselsaures Salz.

**sursis** (ßür-ßi' ⑧a) I. part. passé von surseoir. II. s/m. sg. drt. Aufschub; Frist f, Sisti'rung f; ⚔ ‿ d'appel Gestellungs-Aufschub. Syn. v. surséance.

**sursolide** ⚗ (ßür-ßŏ-li'd) I. † s/m. vierte Pote'nz. II. a. math. problème ‿ nur durch höhere Kurven zu lösende Aufgabe.

**sursomme** ↘ (ßür-ßŏ'm) s/f. Ü'berlast: prv. la ‿ abat l'âne auch einem Esel kann die Last zu viel werden. [starie.

**surstarie** ✠ ⚓ (ßür-ßtă-ri') s/f. = sure-

**surstéarate** ⚗ (ßür-ßte-ă-ră't) s/m. chm. doppelt-talgsaures Salz.

**sursulfate** ⚗ (‿ßül-fă't) s/m. chm. doppelt-schwefelsaures Salz. [tara (vgl. tare).

**surtare** ✠ (ßür-tă'r) s/f. Su'pra-, Su'per-

**surtartrate** ⚗ (ßür-tar-tră't) s/m. chm. doppelt-weinsteinsaures Salz.

**surtaux** ‖ ↘ (ßür-tō'; ⑩b) s/m. sg. zu hohe Steuer-Einschätzung: se plaindre en ‿ wegen zu hohen Steuer-Ansatzes klagen, reklami'ren.

**surtaxe** (ßür-tă'kß) s/f. 1. Nachsteuer: a) neue, b) übermäßig oder ungesetzlich hohe Steuer-auflage. 2. ‿ de pavillon Flaggen-, Schifffahrts-Zoll m. 3. Nach-, Zuschlags-Porto n v. Briefen.

**surtaxer** ‿ (ßür-tă-kße') ①a. v/a. überschätzen, bei der Steuerschätzung zu hoch ansetzen, veranlagen (vgl. surimposer).

**surthorax** ⚗ (ßür-to-ră'kß) s/m. zo. Brust f der Zweiflügler und der Hautflügler mit gestieltem Hinterleibe.

**surtiers** ‖ (ßür-tiă'r) s/m. um ein Drittel stärkere Zahl (z.B. 8 mit 6 verglichen).

**surtiré** ✠ (ßür-ti-re') s/m. Bezogener, Trassa't, Accepta'nt eines Wechsels (= tiré).

**surtitanate** ⚗ (ßür-ti-ta-nă't) s/m. chm. doppelt-tita'nsaures Salz.

**surtondre** ⊖ (ßür-tḡ'dr) ④a. v/a. Gerberei: ab-, ent-haaren, scheeren.

**surtonte** ⊖ (‿tḡ't) [surtondre] s/f. Gerberei: Abhaaren n der Häute. [nen des Fadens.

**surtors** ‖ ⊖ (L. ‿tŏ'r) s/m. zu starkes Zwir-

**surtout** (‿tu') I. ⑧b; pl. ⑧b. [b.l. supertōtus] s/m. 1. Über-rock, -zieher, -wurf: fig. ↘ ‿ de jeunesse äußerer Schein der Jugend; ‿ de sapin Sarg (Reg., Bal 4.48). 2. Tafel-aufsatz. 3. korb-artiger Gepäck-Karren. 4. ⊙ Glockengießerei: Form-mantel. 5. Art Stroh-trichter über Bienen-körben. II. adv. ⑨g. vor allen Dingen, besonders, vornehmlich.

**surtroncature** ⚗ (ßür-trḡ-ka-tü'r) s/f. min. Abstumpfung über einer Abstumpfung.

**surtungstate** ⚗ (nach Lnd. ßür-tḡ-gßtă't) s/m. chm. doppelt-wo'lframsaures Salz.

**survaleur** (ßür-wă-lö'r) s/f. Mehr-, Überwerth m. [doppelt-vanadi'nsaures Salz.

**survanadate** ⚗ (ßür-wă-nă-dă't) s/m. chm.

**survécu** (ßür-wĕ-kü') part. p. von survivre.

**surveillance** (ßür-wæ-jḡ'ß) [surveillant] s/f. Aufsicht, Beaufsichtigung, Überwachung; Wachsamkeit; conseil de ‿ Aufsichtsrath m; ‿ de la police Polizei'-Aufsicht; v. police I. 3.

**surveillant**, ‿e (ßür-wæ-jḡ', ‿ḡ't) [surveiller] I. a. ‖ (nach s.) wachsam, aufmerksam überwachend. II. s. ‿ 1. Aufseher(in) (auch ✠). 2. abs. ↘ Bahnwärter(in).

**surveille** (ßür-wæ'j) [veille] s/f. ‿ de (Noël) zweiter Tag vor (Weihnachten) (vgl. surlendemain).

**surveill**er ‿ (ßür-wæ-je') [veiller] ①a. I. v/a. überwa'chen, beaufsichtigen, e. wachsames Auge auf J., et. haben; être bien ‿é unter guter Aufsicht stehen. II. v/n. ‿ à qc. auf et. aufpassen. III. se ‿ 1. überwa'cht w. 2. sich selbst oder eq. überwachen.

**survenance** (ßür-w'nḡ'ß) [survenir] s/f. 1. ↘ unvorhergesehene Ankunft. 2. drt. unvorhergesehene(s) Dazukommen n, Dazukunft (bsd. von Kindern, deren Geburt nach gethaner Schenkung eintritt): une donation est révoquée de droit par ‿ d'enfants eine Schenkung wird rechtlich widerrufen, wenn der Schenkende nachträglich noch Kinder bekommt.

**survenant**, ‿e (ßür-w'nḡ', ‿ḡ't) a. ‖ (nach dem s.) und s. ‿ unvermuthet hinzukommend(er Gast).

**survendre** (ßür-wḡ'dr) ④a. v/a. zu theuer verkaufen; abs. s-e Kunden übertheuern.

**surv**enir (ßür-w'ni'r) ②h. v/n. (meist v/imp.) 1. (unvermuthet) eintreten, dazwischenkommen: il lui est ‿enu une maladie es ist ihm eine Krankheit zugestoßen; il lui ‿int des affaires er bekam unvermuthet Geschäfte. 2. noch hinzu-kommen, -treten: il ‿int de nouveaux embarras es gesellten sich noch neue Verlegenheiten hinzu.

**survente** (ßür-wḡ't) s/f. I. [vente von vendre] zu theurer Verkauf, Übertheuerung. II. [vent] ⚓ entstehender Sturm.

**surventer** ‖ ⚓ (ßür-wḡ-te') [survente II.] ①a. v/n. zu stürmen anfangen (bsd. vom Winde, wenn er so stark weht, daß das Schiff bloß Mars-Segel führen kann).

**survenue** (‿w'nü') [survenir] s/f. unvermutheted Eintreffen, Darü'berzu'kommen n.

**surversement** ‿ (ßür-wăr-ßmḡ') s/m. Aus-, Über-treten n. [gewand n. Überkleid n.

**survêtement** ‿ (ßür-wæ-tmḡ') s/m. Ober-

**survêtir** (ßür-wæ-ti'r) ②g. I. v/a. 1. über ein anderes Gewand (an)ziehen. 2. übermäßig bekleiden. II. se ‿ ein zweites Gewand ü'berziehen.

**survider** ‿ (ßür-wi-de') ①a. v/a. abgießen, abschütten: ‿ un sac aus einem zu vollen Sacke et. abschütten.

**survie** (ßür-wi') [vie] s/f. Überle'ben n: drt. v. gain 2; tables de ‿ Tabellen pl.

Sus à Suze



welche die Zahl der Leben-gebliebenen für jedes Alter zusammenstellen; * Überle'ben *n* von Pflanzen.

**Surville** (ßür-wi'l) *npr.f.* id.: 1. Clotilde de ~ fr. Dichterin († um 1495); 2. Laure de Balzac, dame ~ fr. Schriftstellerin (1800 — — —).

**surviner** ‖ (ßür-wi-ne') ①a. *v/a.* einen zu hohen Weinzoll auf(er)legen.

**survivance** (ßür-wi-wã'ß) *s/f.* 1. Überle'ben *n*; nach Fortleben *n*. 2. Anwartschaft auf j-s Amt, wenn man ihn überlebt; *fig.* Erbschaft, Erbtheil *n*. [ter, Expekta'nt.

**survivancier** ‖ (~wã-ßie'; ⓢb) *s/m.* Anwärter,

**survivant, ~e** (ßür-wi-wã', ~ã't) *a.* ‖ (nach d. *s.*) und *s.* ‿ überlebend; Überlebende(r).

**survivre** (ßür-wi'wr) ④e. (*p/d.* † 17. und 18. *sc.* survéquis) I. *v/n.* ~ à q., à qc. (nur drt. von Personen, die in sehr nahen Beziehungen zu einander stehen und noch ↖ P *v/a.* ~ q.) J., et. überle'ben. II. (se) ~ à soi- oder lui-même sich selbst überle'ben, bsd. in Kindheit verfallen; se ~ dans ses enfants, dans ses ouvrages in seinen Kindern, in seinen Werken fortleben.

**survolcaniser** ‖ ⊖ (ßür-wọl-kã-ni-ſe') ①a. *v/a.* ~ le caoutchouc den Kau'tschuk hornisi'ren (= durcir I. 2).

**sus** (in I. und II.: Dup. 198, M-Cz. 356 ßüß, L. ßü⑧a; III.: ßü) [lt. su(r)sum] I. *adv.* 1. en ~ noch dazu (gerechnet), darüber: le quart en ~ ein Viertel darüber: † quatre francs et le quart en ~, font cinq francs 4 Franken und ¼ darüber sind 5 Franken; Finanzwesen: † le tiers, le quart en ~ das ergänzende Drittel, Viertel *n* (Menge, die zu einer Summe hinzugefügt, eine Totalsumme liefert, von der diese Menge das Drittel oder Viertel ist): demande en ~ Nachforderung *f*; P † d'en ~ (von) oben: pays d'en ~ Bergland *n*; en ~ de ... noch dazu ...: en ~ de ses appointements außer seinem Gehalte; auch *s.* un en ~ eine Zulage. 2. auf: courir ~ à q. v. courir I. 3. 3. † à ~ = contre (St-Simon). 4. in Zssg. oben-..., z.B.: ~-allégué oben-erwähnt; Ober-, Über-... II. F *int.* ~ (donc)! frisch, munter!; ↖ or, ~ nun wohlan! III. S. *npr.m.* id., Theil von Marokko. *Hom.* suce & von sucer, susse & von savoir.

**susaïeul, ~e** † (ßü-ſã-jö'l) *s.* = bisaïeul.

**sus(a)in** ‖ ⚓ (ßü-ſẽ') *s/m.* Hinter(ver)deck *n*.

**Susanne** (ßü-ſã'n) *n.d.b.f.* Susa'nna, Susa'nne. [verjähren (= suranner).

**susanner** ‿ † (ßü-ſã-ne') ①a. se ~ *v/pr.*

**Susarion** ‖ (ßü-ſã-ri-õ') *npr. m.* h.a. Susa'rion, grch. Lustspieldichter (6. sc. vor Chr.).

**susaureux** ‖ ⊘ (ßü-ſo-rö') [lt. aurum] *a.* (nach *s.*) chm. oxyde ~ Gold-Sub-oxy'd *n*.

**sus-bande** ⚔ (auch M-Cz. 365: ßü-ßbã'd; Lnd. ßüß-b~; L. ßü-b~) *s/f.* Artillerie: ~ (de tourillon) (Schild-)Pfannendeckel *m*, Oberpfanne; v. clavette 3.

**susbec** (ßü-ßbä'k; Lnd. ßüß-b~; L. ßü-b~) *s/m.* Art Kropfkrankheit *f* der Falken, bei der sich ein scharfer ätzender Schleim aus dem Halse absondert.

**suscarpien** ‖, **~ne** ⊘ (ßüß-kãr-piẽ', ~iä'n) *a.* (nach d. *s.*) an. in Zssg. Handwurzelrücken-...

**suscepteur** (ßü-ßä-ptö'r) [lt.] *s/m.* 1. rl. Empfänger der heiligen Weihen. 2. h.a. (Rom:) Steuer-einnehmer.

**susceptibilité** (L. ßü-ßä-pti-bi-li-te'; Poit. ßüß-ß~) [susceptible] *s/f.* 1. Empfänglichkeit, bsd. nervö'se Reizbarkeit. 2. Empfindlichkeit, Reizbarkeit: être d'une grande ~ sehr empfindlich sein, sich leicht verletzt fühlen; réveiller beaucoup de ~s bei vielen Leuten Anstoß erregen.

**susceptible** (ßü-ßä-pi'bl; Dup. 143 provS. ßü-ßä-t~) [lt. susceptum von suscipĕre] *a.* 1. ~ de qc. für et. empfänglich, geeignet: ~ de (prendre) toutes sortes de formes fähig alle möglichen Formen anzunehmen; ~ d'améliorations verbesserungsfähig; ~ d'interprétations différentes sich verschieden deuten lassend; ~ de préjugés für Vorurtheile empfänglich; ~ d'un autre sens einen andern Sinn zulassend; ↖ ~ d'aller à l'école schulfähig; ↖ être ~ d'être officier Offizi'er werden können; marchandises ~s Waaren *f/pl.*, welche die Ansteckung weiter verbreiten können; P être ~ de ... können ... Syn. v. capable. 2. *abs.* (auch *s.*) empfindlich, reizbar, leicht verletzt; Empfindliche(r).

**susception** ‖ (Lnd. ßü-ßä-pßiõ' ⑯; Poit., L.: ßüß-ß~) [lt.] *s/f.* 1. Aufnahme: ~ intime Assimili'ren *n*. 2. Geologie: † Ansetzen *n*. 3. rl. Annahme, Empfangen *n* der Priesterweihen: ~ de la sainte couronne, ~ de la sainte croix Annahme der heiligen Krone, des heiligen Kreuzes (zwei katho'lische Feste). [vorbringer, Erwecker.

**suscitateur** (ßü-ßi-ta-tö'r) [lt.] *s/m.* Her-

**suscitation** ‖ † (ßü-ßi-tã-ßiõ'; L., Lnd., Poit.: ßüß-ß~⑯) [susciter] *s/f.* = instigation.

**suscitement** ‿ (ßü-ßi-tmã', L. ßüß-ß~) *s/m.* 1. * Hervorbringen *n*. 2. † Auferstehung *f* (= résurrection 1).

**susciter** ‿ (ßü-ßi-te'; L., Lnd., Poit.: ~ß-ß~) [lt. suscitāre] ①a. *v/a.* 1. entstehen lassen, hervorbringen, auftreten lassen: Dieu ~a des prophètes Gott erweckte Prophe'ten; (biblisch:) ~ lignée à son frère seinem Bruder Samen erwecken (die kinderlose Wittwe des Bruders heirathen). 2. *mv.part* anrichten, anstiften: ~ des obstacles Hindernisse in den Weg legen; ~ à q. des affaires, des ennemis J-m Händel, Feinde schaffen; ~ les créanciers contre q. die Gläubiger gegen J. aufwiegeln.

**sus-coccygien** ‖, **~ne**, *pl.* ~~s ‖ ⊘ (ßüß-kọ-kßi-ſiẽ', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) an. über dem Steißbeine (gelegen).

**suscription** ‖ (ßü-ßkri-pßiõ' ⑯) [lt. superscriptio] *s/f.* 1. Aufschrift, Adre'sse eines Briefes. 2. Diploma'tik: Formel am Schlusse eines Manuskri'ptes.

**sus(-)dénommé, ~e**, *pl.* ~~s (ßüß-de-nọ-me') *a.* u. *s.* ⓢb. Gerichtsstyl: obenbenannte(r); Obenbenannte(r).

**susdit, ~e** (Fe., Lnd., Poit.: ßüß-di' ⓢb, ~'t; L. ßü-d~ oder ßüß-d~; M-Cz. 366: ßü-ßd~) *a.* (vor dem *s.*) und F *s.* ob-bemeldet, besagt; Obbemeldete(r), Besagte(r).

**sus-dominante** ♪, *pl.* ~~s (L., Poit.: ßüß-dọ-mi-nã't; Reg. ßü-d~; ⓢb) *s/f.* Oberdomina'nte, herrschende Saite, Quinte.

**Suse** (ßü'ſ) *npr. f.* Su'sa *n*: 1. h.a. Residenz der persischen Könige. 2. it. Stadt (Piemont); v. Pas(-)de(-)~. Mont-Cenis

**suseau** ♀ ↖ (ßü-ſo') *s/m.* prov. = sureau.

**sus-énoncé, ~e**, *pl.* ~~(e)s (ßü-ſe-nõ-ße') *a.* oben ausgesagt.

**sus-épineux** ‖, **~se** ⊘, *pl.* ~~(ses ‖) (ßü-ſe-pi-nö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) an. über der Schulterblatts-Gräte befindlich (= sur-épineux). [art (Turdus viscivŏrus).

**susserre** (ßü-ßä'r) *s/f.* zo. Misteldrossel,

**sus-hépatique**, *pl.* ~~s ‖ ⊘ (L., Lnd.: ßü-ſe-pa-ti'k) *a.* (nach d. *s.*) an. über der Leber.

**sus-hyoïdien** ‖, **~ne**, *pl.* ~~s ‖ ⊘ (L. ßü-ſi-o-i-diẽ', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) an. über dem Zungenbeine (befindlich).

**Susiane** (ßü-ſi-a'n) *npr.f.* h.a. Susia'na *n* (Theil des persischen Reiches, jetzt Ku'sistan *n*).

**susien** ‖ ⊘ (ßü-ſiẽ') *s/m.* das Susia'nische, kura'nische Sprache in den bei Suse (1) aufgefundenen Schriften. [Art weiße Traube.

**susin** ‖ (ßü-ſẽ') *s/m.* 1. † ⚓ = susain. 2. agr.

**susirideux** ‖, **~se** ⊘ (ßü-ſi-ri-dö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) chm. oxyde ~ Iri'dium-Anderthalb-Oxydu'l *n*.

**susiridique** ⊘ (ßü-ſi-ri-di'k) *a.* chm. oxyde ~ Iri'dium-Hy'per-oxy'd *n*, Iri'dium-Anderthalb-oxy'd *n*.

**sus-jacent** ‖, **~e** ⊘, *pl.* ~~(e)s ‖ (ßüß-ʒã-ßã', ~ã't) *a.* (nach dem *s.*) Geologie: darüber liegend (= surjacent).

**sus-maxillaire** ⊘, *pl.* ~~s ‖ (L., Lnd.: ßüß-mã-kßil-lä'r) *a.* (nach dem *s.*) an. nerf ~ oberer Kinnbacken-nerv; (os) ~ (a. *s/m.*) Oberkiefer-knochen *m*.

**sus-maxillo-labial, ~ale** ⊘; *m/pl.* ~~~aux (~lo-lã-biã'l, ~ȫ ⑯) *a.* ‖ (nach d. *s.*) u. ~ *s/m.* ⑯b. an. (muscle) ~ Aufheber der Nasenflügel u. der Oberlippe. [erwähnt.

**susmentionné, ~e** (ßüß-mã-ßiọ-ne') *a.* oben-

**sus-mercureux** ‖, *pl.* ~~ ⊘ (ßüß-mär-kü-rö') *a/m.* (nach dem *s.*) iodure ~ Quecksilber-Jodü'r-Jodi'd *n*.

**sus-métatarsien** ‖, **~~ne** ⊘, *pl.* ~~s ‖ (ßüß-me-ta-tãr-ßiẽ', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) an. artère ~ne Mittelfuß-Puls-ader *f*.

**susnommé, ~e** (ßüß-nọ-me') *a.* und *s.* obengenannte(r); Obengenannte(r).

**Suson** ‖ (ßü-ſõ') *n.d.b.f.* = Suzette.

**sus-orbitaire** ⊘, *pl.* ~~s ‖ (ßü-ſọr-bi-tä'r) *a.* (nach d. *s.*) an. über der Augenhöhle befindlich, Über-augenhöhlen-...

**suspect** *m*, **~e** *f* (I. *m*: Chi., Feraud, Fe., L.: ßü-ßpä', in der Bindung ~ßpä'k...; Dup. 202, M-Cz. 290, Lévizac: immer ~ßpä'kt; Lnd., Poit., Domergue, Duvivier: immer ~ßpä'kt; *m/pl.* ~ßpä' u. Bindung ~ßpäk... nach L.; 2. *f.* allgemein: ßü-ßpä'kt) [lt. suspectus] I. *a.* (nur nach d. *s.*) verdächtig: pays ~ (de contagion) Land *n*, welches man für infizi'rt hält; ~ de trahison im Verdachte des Verrathes stehend. II. ~ *s/m.* Verdächtiger; h.m. loi des ~s Gesetz *n* gegen die Verdächtigen (in Frankreich 1793).

**suspecter** ‿ (ßü-ßpä-kte') [suspect] ①a. *v/a.* drt. für verdächtig halten, im Verdachte haben, verdächtigen; être ~é im Verdachte sein od. stehen. Syn. v. soupçonner Syn. 2.

**suspendre** (ßü-ßpã'dr, *st.s.* ~ã'-drt) [lt. suspendĕre] ④a. I. *v/a.* 1. (auf)hängen: ~ une cloche eine Glocke aufhängen; ~u, ~ue frei hängend, schwebend; v. jardin 1, pompe II. 1 b, pont I. 1 b; voiture ~ue in Federn hängender Wagen; être ~u dans l'espace frei im Raume schweben; *fig.* être ~u (entre la crainte et l'espérance) (zwischen Furcht und Hoffnung) schweben; in der Schwebe, unschlüssig sein; être ~u aux lèvres de l'orateur am Munde des Redners hängen; † ~ l'esprit den Geist aufmerksam erhalten (Laft. VIII. 8, 14); ⚓ ~ l'ancre den Anker aufholen. 2. *fig.* aufschieben, aussetzen; weit. einstellen; hemmen, anhalten, eine Pause in et. eintreten lassen (*ant.* continuer I. 1); ~ une affaire e-e Sache aufschieben; ~ ses coups mit Schlagen innehalten; ~ son jugement mit seinem Urtheile zurückhalten; ~ le mouvement des soufflets die Bälge abhängen; ~ son travail s-e Arbeit unterbrechen. 3. ~ q. (de ses fonctions) J. für einige Zeit des Amtes entsetzen, suspendi'ren. 4. ♪ einen Akkord &c. aufhalten. II. se ~ 1. auf-, an-, ein-gehängt werden. 2. se ~ (à une branche) sich schwebend (an einem Zweige) festhalten, sich (an et.) aufhängen, *fig.* anklammern. 3. unterbrochen werden.

**suspens** ‖ (Fe., L., Lnd., Poit.: ßü-ßpã') [lt. suspensum] *a/m.* (nach dem *s.*) 1. † in der Schwebe, ungewiß (= suspendu). 2. seines Amtes entsetzt (nur von Geistlichen). 3. *advt.* en ~ a) in der Schwebe, unentschieden: tenir, laisser q. en ~ J. in Ungewißheit lassen; demeurer en ~ unausgemacht bleiben; b) aus-, rück-ständig (von Schulden). *Hom.* suspend(s) v. suspendre.

**suspense** (ßü-ßpã'ß) [suspens] *s/f.* 1. ~ (a divinis [lt.], spr. a di-wi-ni'ß) einstweilige Entsetzung, Suspensio'n eines Geistlichen. 2. chm. charte de ~ Verschiebungs-Urkunde (wonach die Proze'sse im Dienste Abwesender bis zu ihrer Rückkehr verschoben wurden).

**suspenseur** ⊘ (ßü-ßpã-ßö'r) [lt.] *a/m.* an. ligament ~ Hänge-band *n* (= suspensoir I.).

**suspensif**, ‿ve (ßü-ßpą-ßi'f, ‿i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) drt. aufschiebend, suspendi'rend; *gr.* ↘ cas ~ Ge'nitiv *m*; points ~s Gedankenpunkte *m/pl.* ......; h.m. v. véto.

**suspension**‖ (ßü-ßpą-ßiǫ') [lt.] *s/f.* 1. (Auf-)Hängen *n*, Hangen *n* einer Sache, auch ↘ eines Menschen als Todesstrafe (auch *fig.*). 2. Aufschub *m*, Einstellung, Verschiebung; Stillstand *m*: ~ d'armes, ~ d'hostilités Waffen-ruhe, -stillstand *m*; ~ (de payement) Zahlungs-Einstellung. 3. id., einstweilige Amts-Entsetzung, Suspensio'n. 4. *fig.* Spannung, Hangen *n*, Schweben *n*; mystisch: ~ des puissances = ligature 3. 5. ♪ Aufhaltung eines Akkordes *ɤ.* 6. ✎ *gr.* plötzliche Unterbrechung eines Sinnes (v. suspensif); *rh.* Spannen *n* der Erwartung (= sustentation 3). 7. Ampel; point de ~ d'une balance Aufhänge-Punkt *m* einer Waage; Uhrmacherei: Aufhängung eines Regula'tors: ~ à ressort Feder-Ampel. 8. ⚓ Gehänge *n* (Vorrichtung, welche Kompaß oder See-uhr immer horizontal, unabhängig von den Schiffsschwankungen hält). Syn. v. trêve.

**suspensoir** (ßü-ßpą-ßŭa'r) I. *a.* ✎ an. = suspenseur. II. ~ (o. ~e) *s/m.* 1. Bruch-, Trage-band *n*, Suspenso'rium *n*. 2. ⊙ ~s *pl.* Hängewerk *n*, *sg.* einer Hängebrücke. 3. ⚓ Art Hahnpoot (araignée 6) von Gurten zum Festbinden des Marsjegels (Poit.).

**suspente** (ßü-ßpą't) [pente] *s/f.* 1. ⚓ Topp-reep *n*, -pardu'ne (starkes Tau, welches vom Topp des Fockmastes zum Topp des großen Mastes geht und bsd. beim Aus- und Ein-laden der Güter gebraucht wird) = surpente; ~ des basses vergues Hanger *m* der Unter-Raaen. 2. Bodenkammer, Hängeboden *m* (About).

**suspicion**‖ (ßü-ßpi-ßiǫ') [lt.] *s/f.* Verdacht *m*, Argwohn *m*. Syn. le *soupçon* fait qu'on est soupçonné; la *suspicion* suppose qu'on est suspect, c'est-à-dire soupçonné et méritant de l'être.

**suspied**‖ (‿ßpie'; L., Poit.: ßü-pie'; ⓢb) *s/m.* Reitkunst *ɤ.*: Spann-Riemen der Anschnallsporen.

**suspirieux**‖, ‿se ✎ (ßü-ßpi-riö', ‿ö'ſ; ⓢ) [lt. suspirium] *a.* (nach dem *s.*) path. von Seufzern begleitet: respiration ~se tiefes und schweres Athmen.

**suspubien**‖, ‿ne ✎ (ßü-ßpü-biä', ‿iä'n) *a.* (nach *s.*) an. über dem Schambeine befindlich.

**Susquehannah**‖ (Ls. 2. Aufl. 190: ßüß-kü-e-ä-nä') *npr. m.* id. (spr. ßö-ßkü-hä'n-na), Fluß in Nord-Amerika. [oben berichtet.

**susrelaté**, ‿e (ßüß-re-la-te') *a.* (nach dem *s.*)

**Sussex** (ßü-ßä'kß) *npr. m.* id. *n* (spr. ßö-ßä'kß), eins der sieben angelsächsischen Königreiche, jetzt englische Grafschaft.

**susseyement**‿ (ßü-ßä-mą', o. ‿ßä-jmą') *s/m.* Lispeln *n* beim Sprechen (v. susseyer).

**susseyer**‿(‿ßä-ie') [lautnachahmend] ①k. *v/n.* beim Sprechen lispeln (j wie z, ch wie ç sprechen).

**sus-stanneux**‖ ✎, *pl.* ~‿‖ (ßüß-ßta-nö') *a/m.* (nach *s.*) chm. oxyde ~ Zinn-oxydu'l-oxyd *n*; sulfure ~ Anderthalb-Schwefel-zinn *n*.

**sus-tarsien**‖, ‿ne ✎, *pl.* ~‿s‖ (ßüß-tär-ßiä', ‿iä'n) *a.* (nach dem *s.*) an. über der Fuß-wurzel befindlich.

**sustentation**‖ ↘ (ßü-ßtą-tä-ßiǫ') [lt.] *s/f.* 1. Tragen *n*, Aufrechthaltung, Stützen *n*; *fig.* Aufrechthalten *n* des Geistes; ✎ phys. base de ~ Unterstützungs-Fläche. 2. Ernährung; Unterhalt *m*. 3. *rh.* = suspension 6.

**sustenter**‿(‿te') [lt. sustentare] ①a. I. *v/a.* ernähren, (unt)erhalten (auch *fig.*). II. se ~ ernährt w.; sich selbst ernähren. Syn. v. nourrir. [Physiologie: (er)nährend.

**sustentifique** ✎ (ßü-ßtą-ti-fi'k) [lt.] *a.*

**sus-tonique** ♪, *pl.* ~‿s‖ (ßüß-tŏ-ni'k; ⓢb) *a.* (nach dem *s.*) und *s/f.* (note) ~ über der To'nika stehender Ton.

**susurrateur**, ‿trice ↘ (ßü-ßü-ra-tö'r, ‿tri'ß; Lnd. ‿r-r‿) *a.* (nach dem *s.*) flüsternd; säuselnd; murmelnd; raschelnd.

**susurration**‖ (ßü-ßü-rä-ßiǫ'; Poit. ‿ßür-r‿) [lt.] *s/f.* Flüstern *n*; Säuseln *n*; *Murmeln *n*; Rascheln *n* (= susurrement).

**susurre** * (ßü-ßü'r) [lt. susurrus] *s/m.* Schnurren *n*, Gesäusel *n*, leises Zischen.

**susurrement**‿ † (‿ßü-r'mą') *s/m.* = susurration. [*v/n.* = chuchoter, murmurer 1.

**susurrer**‿ † (‿re'; Lnd. ßü-ßür-re') *v/a.* u.

**susurrus** ✎ (L. ßü-ßür-rü'ß) [lt.] *s/m.* path. Schnurren *n* (bsd. in einer Pulsader-Geschwulst wahrnehmbares eigenthümliches Geräusch).

**sutar** ⊙ (ßü-ta'r) *s/m.* Art Harpu'ne *f*, bei den Fischern von Sables-d'Olonne im Gebrauch.

**sutile** ✎ (ßü-ti'l) [lt.] *a.* zusammengenäht (*ant.* textile).

**suttee**, ‿ie (L. beides: ßü-ti') [indisch] *s/f.* Sut(t)ee, Sutti, Satti: a) Verbrennung indischer Wittwen mit der Leiche ihres Mannes; b) die sich so verbrennende Wittwe. [Naht versehen.

**suturaire** ❦ (ßü-tü-rä'r) [lt.] *a.* mit einer

**sutural** *m*, ‿ale *f* ✎; *m/pl.* ‿aux‖ (ßü-tü-rä'l; ‿ō') [suture] I. *a.* (nach dem *s.*) in Zsg. Naht-... II. ‿ale *s/f.* Geologie: Spondyloli'th *m*, versteinerter Fisch-wirbel.

**suture** (ßü-tü'r) [lt. sutura] *s/f.* 1. ✎ an. Naht (unbewegliche Verbindung der Schädelknochen): v. sagittal 1; ~ du scrotum (Hoden-)Sack-naht (= raphé). 2. ❦ Naht (Verbindungslinie der Klappen einer Frucht *ɤ.*). 3. chir. Naht (Verbindung getrennter Theile durch Nadel und Faden); v. enchevillé 2. 4. zo. Naht: a) Berührungslinie der Flügeldecken der Käfer; b) Verbindungslinie der Windungen der Schneckenhäuser. 5. *fig.* Flickerei zur Verbergung einer Auslassung in schriftstellerischen Werken *ɤ.*

**suturé**, ‿e ✎ (ßü-tü-re') [suture] *a.* (nach *s.*) mit einer Naht oder mit Nähten versehen; zo. mit bsd. gefärbter Naht (von Käfern).

**suturer**‖ ✎ (ßü-tü-re') ①a. *v/a.* chir. nähen.

**sutureux**, ‿se ✎ (ßü-tü-rö', ‿ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) mit Nähten versehen. [Eiche *f*.

**suve** (ßüw) [lt. suber] *s/m.* provß. Kork-

**suyer**‖ † (ßü-ie'; ⓢb) [suie] *s/m.* = sureau.

**Suzain**‖ (ßü-ßä') *npr. m.* id., Zufluß der Loing.

**Suzanette** (ßü-ßä-nä't) *n.d.b.f.* Suschen *n*.

**Suzanne** (ßü-ßä'n) *n.d.b.f.* = Susanne; v. Necker 2.

**Suzarion**‖ (ßü-ßä-ri-ǫ') *npr. f.* = Susarion; auch † *préc.* Name von Saumaise.

**Suze** (ßüſ) *npr. f.* 1. h.a. = Suse. 2. id. *n*, kl. Ort (Sarthe). 3. M^me^ de la ~ französische Dichterin (1618–1673).

**Suzel** (ßü-ßä'l) *n.d.b.f.* Suschen *n*.

**suzerain**‖, ‿e (ßü-ſ'rą', ‿ä'n) [lt. su(r)sum, vgl. souverain] *a.* (nach d. *s.*) u. *s/m.* lehnsherrlich; (seigneur) ~, dame ~e Lehnsherr(in).

**suzeraineté** (ßü-ſ'rä-n'te') *s/f.* ehm. Feudalrecht: Lehns-herrlichkeit, -hoheit. Syn. v. souveraineté.

**Suzette** (ßü-ßä't), ‿zon‖ (‿ǫ'), ‿son‖ (‿ßǫ') [*dim.* von Susanne] *n.d.b.f.* Suschen *n*.

**Suzon**‖ (ßü-ßǫ') *npr. m.* id., Zufluß der Saône.

**Svantovit**, ‿e‿ (ßwą-tŏ-wi't, ‿ti‿) *npr. m.* Swa'ntewit, slawischer Gott, ehm. bsd. in Rügen

**Svedenborg**, &c = Swedenborg, &c. [verehrt.

**svelte** (Dup. 116, 144, M-Cz. 366: ßwä'lt; L. ßw‿) [it. svelto vom lt. exsellĕre] *a.* (nur nach dem *s.*) schlank.

**sveltesse** (ßwäl-tä'ß; L. ßw‿) [svelte] *s/f.* Schlankheit.

**S.V.p.** oder **S.V.P.** *abr.* = s'il vous plaît gefälligst.

**Swedenborg** (ßwe-bän-bŏ'rg; Larousse: ßwe‿; auch L. ßwe-bą‿) *npr. m.* S'we'denborg, schwd. Philoso'ph, Mystiker († 1772).

**swedenborgi(ani)sme** (‿bŏr-Gi-ā-ni'ßm, ‿Gi'ßm) *s/m.* Lehre *f* Swe'denborg's.

**swedenborgien**‖, ‿ienne (‿bŏr-Giä', ‿iä'n), ‿iste (‿Gi'ßt) *a.* (nach dem *s.*) u. *s/m.* der Lehre Swe'denborg's anhängend, Swedenborgia'ner.

**swertie** ❦ (ßwär-ti') [Sweert, holl. Gärtner, 16. *ɤ.*] *s/f.* Swe'rtia: ~ vivace falsches Lungenkraut (Swertia perennis).

**swiétenie** ❦ (ßwie-te-ni') [van Swieten, berühmter Arzt] *s/f.* Mahago'ny-baum *m* (Swietenia).

**Swift** (B., Larousse: ßwi'ft) *npr. m.* id. (spr. ßwi'ft), engl. satirischer u. politischer Schr. († 1745).

**switch(e)** ⊙ (ßwitsch) [engl.] *s/f.* Weiche(n-schiene) = aiguille IV.

**Sybaris** (Larousse: ßi-bä-ri'ß) *npr. f.* h.a. Sy'baris *n*, St. in Unter-Italien, berühmt durch Reichthum und Schwelgerei seiner Bewohner.

**sybarisme** * (‿ri'ßm) *s/m.* = sybaritisme.

**sybarite** (ßi-bä-ri't) [grch.] I. *a.* und S. *s.* sybari'tisch; Sybari't(in) = sibarite. II. *a.* und *s.* weitS. schwelgerisch, weichlich, wollüstig; Wollüstling, Weichling.

**sybaritide** (ßi-bä-ri-ti'd) [Sybaris] *a.* h.a. sybari'tisch, bsd. von Dichtern aus Sybaris verfaßt.

**sybaritique** ☐ * (ßi-bä-ri-ti'k) *a.* sybari'tisch.

**sybari(ti)sme** * (‿ri-t)i'ßm) *s/m.* maßlose Genußsucht, Schwelgerei *f*, Weichlichkeit *f*.

**sycomancie** ✎ (ßi-kŏ-mą-ßi') [grch.] *s/f.* h.a. Wahrsagerei aus Feigenblättern.

**sycomore** ❦ (ßi-kŏ-mŏ'r) [grch.] *s/m.* 1. Maulbeerfeigenbaum, Sykomo're *f* (Ficus sycomŏrus) = sicomore. 2. (faux) ~: a) gemeiner Ahorn (Acer pseudoplatănus); b) glatter Zedrach (Melia azedărach).

**sycone** ❦ (ßi-kŏ'n) [grch.] *s/m.* Feigenfrucht *f*.

**sycophage** ✎ (ßi-kŏ-fa'G) [grch.] *a.* u. *s/m.* Feigen (fr)essend; Feigen(fr)esser.

**sycophante** (ßi-kŏ-fą't) *s/m.* 1. Sykopha'nt, Angeber, Denunzia'nt, Halu'nke, Schuft. 2. zo. Art Laufkäfer. [fon, parasite.

**sycophantie**‖ † (ßi-kŏ-fą-ti') *s/m.* = bouf-

**sycophantisme** * (ßi-kŏ-fą-ti'ßm) *s/m.* Sykophanti'e *f*, An-geberei *f*, Ohrenbläserei *f*.

**sycose** *s/f.* ✎, oder ‿is *s/m.* (ßi-kŏ'ſ, ‿ŏ-ſi'ß) [grch.] *s/f.* path. Syko'se, feigenförmige Geschwulst. [to'se bezüglich.

**sycotique** ✎ (ßi-kŏ-ti'k) *a.* path. auf Sy-

**Sydenham** (Larousse: ßi-dĕ-na'm) *npr. m.* id. (spr. ßi'd'n-häm) a) berühmter engl. Arzt († 1689); b) *n*, Ortschaft bei London, wo der Krystallpalast sich befindet.

**Sydney** (ßi-dnä') *npr. m.* = Sidney.

**Sydone** ↘ (ßi-dŏ'n) *npr. m.* Sido'nius (= Sidoine).

**Syène** (ßi-ä'n) *npr. f.* h.a. Sye'ne *n*, ägyptische Stadt (jetzt Assouan): combat de ~ Sieg Desaix's über die Mameluken (1799).

**syénilite** ✎ (ßi-e-ni-li't) *s/f.* min. Syenili't *m* (Syeni't, dessen körniges Gefüge verschwunden ist).

**syénite** (ßi-ĕ-ni't) [Syène] I. *a.* aus S. *s.* Bewohner(in) von Sye'ne. II. *s/f.* ✎ min. Syeni't *m* (krystallinisches körniges Gemenge von Feldspath und Hornblende) = siénite.

**syénitique** ✎ (ßi-e-ni-ti'k) *a.* min. syeni'tisch.

**Syeyes** (ßie-ißä'ß) *npr. m.* = Sieyes. [haltig.

**Sylla** (Dup. 140, 159: ßil-la', M-Cz. 405 id., Ꝼ ßi-la') *npr. m.* h.a. id., Su'lla, römischer Dikta'tor, Gegner des Ma'rius († 78 vor Chr.).

**syllabaire** (Dup. 160, L., Poit., Lnd., La 2. Aufl. 197: ßil-lä-bä'r, M-Cz. 403 id., Ꝼ ßi-l‿) [syllabe] I. *a.* ↘ sylla'bisch (= syllabique). II. *s/m.* 1. A-B-C-Buch *n*, Fibel *f*. 2. Theil der Fibel, wo Sylben zusammengestellt sind. 3. weitS. Elementa'rbuch *n*.

**syllabe** (‿la'b) [grch.] *s/f.* 1. Sylbe: ~ close, ~ fermée Sylbe mit e-m Voka'le zwischen 2 Konsona'nten (z.B. sel); ~ directe Sylbe mit nur einem Konsona'nten am Anfange; ~ inverse Sylbe mit nur einem Konsona'nten zum Schluß; ~ féminine auf (~ masculine nicht auf) stummes e endigende Sylbe; ~ pure einfache Sylbe (aus einem bloßen Vokale bestehend); ~ mixte, ~ composée zs.-gesetzte Sylbe (e-n doppelten Vokal enthaltend); mot de deux ~s zweisylbiges Wort (= dissyllabe); par ~s sylbenweise; ne pas dire une ~ nicht eine Sylbe sprechen. 2. ♪ ehm. Quarte.

**syllaber**‿(‿la-be') [syllabe] ①a. *v/a.* 1. syllabi'ren. 2. † schriftlich kundthun.

**syllabico-idéographique** ☉, *pl.* ~-~s] (ßil-lä-bi-ko-i-dē-o-grä-fi'k) *a.* (nach dem *s.*) einen Begriff durch eine Sylbe ausdrückend, wie die chinesische Sprache.
**syllabique** □ (~bi'k) [syllabe] *a.* sylla'bisch, aus Sylben bestehend, Sylben darstellend 2c.: v. augment 3; écriture ~ sylla'bische Schrift, in der jede Sylbe aus einem Schriftzeichen besteht; ~ment *adv.* sylbenweise; ♪ chant ~ sylla'bischer Gesang (in dem jede Note einer Sylbe entspricht).
**syllabisation** ‖ (~bi-ſā-ßiǫ'ŋ) *s/f.* Syllabi'rung. [syllabi'ren.
**syllab(is)er** ‿ (~b(i-ſ)e') ①a. *v/a.* und *v/n.*
**syllabisme** * (~bi'ßm) *s/m.* Schrift-art *f*, in welcher ein Zeichen eine Sylbe bezeichnet.
**syllabus** (~bü'ß) [lt.] *s/m.* Sy'llabus (zusammenfassendes Verzeichniß, bsd. rl. Verzeichniß der vom Papste Pius IX. verdammten Sätze, Anhang der Encyʼklika; vgl. encyclique).
**syllepse** ☉ (Dup. 140, L., Poit., Lnd., Ls. 2. Auflage 197: ßil-læ'pß, M-Cz. 403 id., F ßi-l~; Fe. nur ßi-l~) [grch.] *s/f.* Sylle'psis: 1. *gr.* Nicht-Übereinstimmung der Zahl, des Geschlechts 2c. 2. *rh.* Gebrauch eines Wortes im eigentlichen und figürlichen Sinne zugleich.
**sylleptique** ☉ (~læ-pti'k) [syllepse] *a.* sylle'ptisch.
**syllogiser** ‿ ☉ (nach Dup. 232, L.: ßil-lö-Ģi-ſe', nach M-Cz. 405 id., F ßi-l~; Fe. nur ßi-l~) [grch.] ①a. *v/n.* 1. schließen, schlußfolgern. 2. † berechnen, überschla'gen.
**syllogisme** ☉ (~Ģi'ßm) [grch.] *s/m.* phls. Syllogi'smus, (schulgerechter) Vernunftschluß. [logi'stisch: ↘ chaîne ~ = sorite.
**syllogistique** ☉ (~Ģi-ßti'k) [grch.] *a.* syl-
**syllogistiquer** ‿ ☉ (~Ģi-ßti-ke') [grch.] ①a. *v/n.* Vernunftschlüsse machen. [Luftgeist.
**sylphe** (ßilf) *s/m.*, ~ide (ßil-fi'd) *s/f.* [klt.] id.,
**sylphider** ‖ F ↘ (ßil-fi-de') ①a. se ~ *v/pr.* sich drücken, verduften, verschwinden.
**sylphirie** (ßil-fi-ri') *s/f.* 1. Land *n* der Sylph(i'd)en. 2. *fig. co.* Dach-Wohnung (Gresset). [Westen von Schleswig (= Sild).
**Sylt** (ßilt) *npr. m.* Sylt *n*, deutsche Insel im
**sylvain** ‖ (ßil-wǥ') *m.*, ~e (~wǣ'n) *f* [lt. silva oder, weniger gut, sylva] I. *a.* ☉ (nach dem *s.*) in Wäldern lebend, Wald-…, Holz-… II. S~ *s/m.* 1. myth. Sylva'n, Waldgott. 2. ☉ zo. a) gemeiner (türk.) Affe (Simia sylvānus) = magot I. 1; b) Name mehrerer Tagschmetterlinge: ~ azuré Geißblattfalter (Papilio camilla); grand ~ großer Eisfalter (P. popŭli); petit ~ kleiner Eisfalter, weißer Admira'l (P. sibylla); c) ~s *pl.* Waldvögel, Fami'lie *f/sg.* der Sperlings-, Krähen- u. Kletter-vögel. III. S~, S~e *n.d.b.* Sylva'nus *m*, Sylva'na *f* (= Silvain II.).
**sylvandre** (ßil-wǥ'dr) *s/m.* = silvandre.
**sylvane** ☉ (ßil-wa'n) [lt.] *s/m.* zo. Sylva'nus, Käfer-Gattung.
**sylvange** (ßil-wǥ'Ģ) *s/f.* Art Birne.
**Sylvanie** (ßil-wä-ni') *n.d.b. f.* Sylva'nie.
**sylvatique** ⚘ (ßil-wa-ti'k) [lt.] *a.* in Wäldern wachsend. [*f/pl.* = silves.
**Sylve** (ßilw) I. *npr. m.* Sy'lvio. II. s~s ⑲
**sylvestre** (ßil-wæ'ßtr) [lt.] I. *a.* (nach d. *s.*) 1. waldig. 2. in Wäldern wachsend: wild wachsend. II. *s/m.* ✿ Sylve'ster-, wilder Indig, Blätter der strauchigen Unform (Amorpha fru[…]) III. S~ *n.d.b.m.*, Sylve'ster, bsd. Na[…] Päpste; v. Gerbert, Saint-S~.
**sylvestrins** (ßil-w[…]b) *s/m. pl.* rl. Sylvestri'ner (*[…]* 1231 von Sylve'ster Gozzoli'ni ge[…]
**sylviade** ☉ (ßil-w[…]] *a.* und ~s ⑧ b. *s/m. pl* zo. gra[…]rtig(e Vögel).
**sylvicole** ☉ (ßil-[…]t.] I. *a.* 1. zo. in Wäldern leb[…] […]rstwissenschaftlich. II. ~s ⑧ […] Waldkäfer.
**sylviculteur** (ßil[…]r) [lt.] *s/m.* J. der den Wald […] Forstwirth.

**sylviculture** ☉ (ßil-wi-kül-tü'r) [lt.] *s/f.* Waldkultu'r, Forstwissenschaft: chef de ~ Forstmeister *m.*
**sylvie** (ßil-wi') [lt.] I. *s/f.* 1. zo. a) Grasmücke, Sänger-Gattung (Sylvia): ~ cendrée = griset II. 3 a; ~ fitis (fi-ti'ß), ~ trochile = pouillot; ~ luscinie große Nachtigall; ~ régule = roitelet I. 3 a; ~ rouge-queue = cul-rousselet; ~ rubécule (rü-be-kü'l) = rouge-gorge; ~ suédoise = cul-rousset 2; b) gegitterte Wasserjungfer (Libellŭla cancellāta). 2. ⚘ Busch-Anemo'ne (Anemōne nemorōsa). II. S~ *npr. f.* Sy'lvia; Trauerspiel von Mairet.
**sylvien** ‖, ~ne ☉ (ßil-wiǥ', ~wiæ'n) [Sylvius] *a.* (nach *s.*) an. in der vorderen Gehirnspalte (befindlich). [Sylvi'n-Säure *f.*
**sylvique** ☉ (ßil-wi'k) [lt.] *a.* chm. acide ~
**Sylvius** (ßil-wi-ü'ß) *npr. m.* Sy'lvius; v. Dubois 1, pie II.; scissure de ~ die nach dem deutschen Arzte Sylvius († 1672) benannte vordere Gehirnspalte.
**sym…** (vor b, m, p statt syn…: ßǥ) [grch.] in Zsſg.: mit, zusammen, verwachsen mit …
**symbie** ☉ (ßǥ-bi') [grch.] zo. I. *a.* zusammenlebend. II. ~s ⑧ b. *s/m. pl.* von einem gemeinschaftlichen Balg umschlossene Blasenwürmer.
**symblépharon** ‖ ☉ (ßǥ-blē-fä-rǫ') [grch.] *s/m.* path. Verwachsung *f* der Augenlider mit ea. oder mit dem Aug-apfel.
**symblépharose** ☉ (ßǥ-blē-fä-rō'ſ) [grch.] *s/f.* path. Verwachsung der Augenlider.
**symbole** (ßǥ-bō'l) [grch.] *s/m.* 1. Symbo'l *n*, Sinnbild *n*. 2. Erkennungszeichen *n* (auf Münzen 2c.), S.; bl. Wappenbild *n*, Emble'm *n* (= signe 6, marque 7); chm. Zeichen *n*. 3. rl. ~ (sacré) S., Sakramentsgestalt *f* (zB. Brot und Wein). 4. Glaubensbekenntniß *n*; v. apôtre 2. 5. F Buchdrucker-Jargon: Kredi't beim Weinhändler 2c. 6. P ↘ Kopf; Hut. Syn. v. devise.
**symbolique**, □ *abr.* symb. (ßǥ-bō-li'k) [symbole] I. *a.* 1. sinnbildlich, symbo'lisch: écriture ~ Art Hierogly'phen-Schrift *f*; arch. colonne ~ symbo'lische, Denk-Säule (durch sinnbildliche Zeichen an eine Nation, an eine That erinnernd); [■] atelier ~ Joha'nnis-Loge *f.* 2. die Symbo'lik betreffend: livres ~s symbo'lische Bücher *n.pl.* (Bekenntnißschriften einer Religionsparte). II. *s/f.* Symbo'lik (Gesammtheit der[…] Symbo'le u. Lehre von denselben).
**symbolisation** ‖ (ßǥ-bō-li-ſā-ßiǫ'ŋ) [symboliser] *s/f.* 1. sinnbildliche Darstellung. 2. Verbindung, Verwandtschaft, Zusammen-hang *m.* 3. id., gewisse Reimregel in der alten französischen Poe'tik.
**symboliser** ‿ (ßǥ-bō-li-ſe') [symbole] ①a. I. *v/a.* * sinnbildlich darstellen. II. *v/n.* 1. ↘ ~ avec qc. mit et. in Verbindung stehen, verwandt sein, zu et. passen. 2. in Symbo'len reden.
**symbolisme** (ßǥ-bō-li'ßm) [symbole] *s/m.* Symboli'smus: a) Symbo'l-wesen *n*, b) = symbolisation 1.
**symbolologie** ☉ (ßǥ-bō-lō-lō-Ģi') [grch.] *s/f.* path. ehm. Krankheitszeichen-Lehre, Symbologi'e.
**symbolologique** ☉ (~Ģi'k) [grch.] path. I. *a.* symbolo'gisch. II. *s/f.* = symbolologie.
**symé** ☉ (ßi-me') [grch.] *s/m.* zo. Toroto'ro, eisvogel-artiger Vogel auf Neu-Guinea (Syma torotōro).
**symétrie** (ßi-me-tri') [grch.] *s/f.* Symmetri'e, Ebenmaß *n* (wohl-abgemessenes Verhältniß der einzelnen Theile unter ea. und zum Ganzen): faire ~ symme'trisch geordnet sein.
**symétrique** □ (ßi-me-tri'k) [grch.] *a.* symme'trisch, gleichmäßig, abgemessen.
**symétriser** ‿ (ßi-me-tri-ſe') [symétrie] ①a. I. *v/a.* symme'trisch ordnen. II. *v/n.* symme'trisch geordnet sein.
**Symmaque** (ßim-mä'k, F ßi-m~) *npr. m.* h.a. Sy'mmachus, bsd. Aure'lius S., röm.

Schriftsteller, scharfsinniger Vertheidiger des Heidenthums (4. Jh.).
**sympathie** (ßǥ-pa-ti') [grch.] *s/f.* Sympathi'e (*ant.* antipathie): 1. geheime Wechsel-Beziehung von ea. entfernter Dinge zu ea.; v. encre 1; poudre de ~ sympathe'tisches Pulver (zum Blutstillen, ohne Anwendung auf die Perso'n selbst). 2. ☉ Physiologie: Mitleidenschaft, Zusammenhang der einzelnen Körpertheile, wodurch ein krankes Orga'n andere in Mitleidenschaft zieht (= consensus, compassion 2). 3. *fig.* Einklang *m*, Harmoni'e in Tönen, Farben. 4. ~ (avec q., pour q.) Seelenverwandtschaft (mit J-m), natü'rliche Hinneigung (zu J-m). 5. Mitgefühl *n.*
**sympathique** □ (ßǥ-pa-ti'k) [grch.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. sympathe'tisch, auf Sympathi'e beruhend, in Wechselwirkung zu ea., in Mitleidenschaft stehend; v. encre 1; ☉ an. (nerf) grand ~ (auch *s/m.*) großer sympa'thischer Nerv (= nerf intercostal). 2. sympa'thisch, seelenverwandt, harmoni'rend: gleichgestimmt; mitfühlend.
**sympathisable** † ↘ (~ti-ſa'bl) *a.* für Sympathi'e empfänglich. [pathisi'rend.
**sympathisant**, ~e (~ſǥ' ⑨a. ~ǥ't) *a.* sym-
**sympathiser** ‿ (ßǥ-pa-ti-ſe') ①a. *v/n.* ~ (avec q. mit J-m) sympathisi'ren, gleichgestimmt sein; für einander passen.
**sympétalique** ⚘ (ßǥ-pe-tá-li'k) [grch.] *a.* étamines ~s die Blumenblätter verbindende (einbrüderige) Staubfäden *m/pl.*
**Symphéropol** (~fe-rō-pō'l) = Simphéropol.
**symphoniaste** ♪ † (Lnd. ßǥ-fō-ni-a'ßt) [grch.] *s/m.* Komponi'st für Kirchengesang.
**symphonie** (ßǥ-fō-ni') [grch.] *s/f.* 1. ♪ Symphoni'e: a) Alterthum: Gleichklang *m*, Harmonie mehrerer Stimmen oder Instrumente (*ant.* euphonie 1); b) ehm. spinett-artiges Instrument; c) ehm. Musikstück für mehrere, bsd. Saiten-Instrume'nte; d) jetzt: große Orche'ster-Kompositio'n aus meist 4 Sätzen verschiedenen Chara'kters; e) Instrumenta'l-Begleitung zum Gesange; f) ↘ Saiten-Instrume'nte *n. pl.* im Orche'ster; g) ✣ Orche'ster *n.* 2. ⚘ Drehblumen-baum *m*, Guttife'ren-Gattung (Symphonia, Moronobēa).
**symphoniste** ♪ (ßǥ-fō-ni'ßt) *s/m.* 1. Komponi'st. 2. engS. Symphoni'en-setzer. 3. Orche'ster-Mu'sikus.
**Symphore** (ßǥ-fō'r) *npr. m.* Sympho'rius.
**Symphorien** ‖ (ßǥ-fo-riǥ') *npr. m.* Sympho'ria'nus, Märtyrer († um 179); v. Saint-~.
**symphorine** ⚘ (ßǥ-fō-ri'n) [grch.] *s/f.* nordamerika'nische Heckli'lie (Lonicēra symphoricarpus).
**symphysandrie** ⚘ ↘ (~fi-ſǥ-dri') [grch.] *s/f.* Symphysa'ndria (Klasse der Pflanzen mit verwachsenen Staubbeuteln).
**symphysandrique** ⚘ (ßǥ-fi-ſǥ-dri'k) *a.* zur Symphysa'ndria gehörig.
**symphyse** ☉ (ßǥ-fi'ſ) [grch.] *s/f.* an. id.: 1. Knochenfügung. 2. unbewegliche Knochenfuge mittels Zwischen-Knorpels.
**symphyséotomie** ☉ (ßǥ-fi-ſē-o-tō-mi') [grch.] *s/f.* chir. Schambeinfugen-schnitt *m.*
**symphyséotomique** ☉ (ßǥ-fi-ſē-o-tō-mi'k) [grch.] *a.* chir. symphyseoto'misch, … des Schambeinfugen-schnitts.
**symphysie** ☉ (~ſi') [grch.] *s/f.* an. Mißbildung durch Ver- od. Zusammen-wachsung.
**symphysien** ‖, ~ne ☉ (~ſiǥ', ~ſiæ'n) *a.* (nach *s.*) an. auf Symphy'se bezüglich: couteau ~ Messer *n* zum Schambeinfugen-schnitt.
**symphysiogyne** ⚘ (ßǥ-fi-ſi-o-Ģi'n) [grch.] *a.* mit verwachsenen weiblichen Orga'nen.
**symphysodactylie** ☉ (ßǥ-fi-ſo-dä-kti-li') [grch.] *s/f.* an. widernatü'rliche Verwachsung von Fingern und Zehen.
**symphyt(o)…** ☉ (ßǥ-fi-t(o)…) [grch.] in Zsſg. verwachsen-…, mit verwachsenen Theilen.
**sympiézomètre** ☉ (ßǥ-piē-ſō-mæ'tr) [grch.] *s/m.* phys. Sympiesome'ter (Barometer mit Luft-Reservoir).

**Symplégades** (ßă-plē-gā'd⑧b) [grch.] *npr. f/sg.* myth. Symplega'den (zs.-schlagende Felsen am Eingange des Po'ntus).

**symploque** ♂ (ßă-plō'k), ‿**ces** (‿plo'ß) [grch.] I. *s/f. rh.* Figu'r, nach welcher man mehrere Sätze (oder Satztheile) mit demselben Worte anfängt oder schließt (auch: complexion). II. *s/m.* ✿ sto'rax-artige Pflanze (Symplŏcos).

**sympode** ♂ (ßă-po'd) [grch.] *a.* zo. mit zusammen gewachsenen Hinterfüßen.

**symposiaque** ♂ (ßă-po-ſi-a'k) [grch.] *s/m.* Tischgespräch *n.*

**symposiarque** (ßă-po-ſi-a'rk) [grch.] *s/m.* h.a. Symposia'rch (Vorsitzender bei einem Gastmahle). [Theilnehmer an e-m Gastmahle.

**symposiaste** (ßă-po-ſi-a'ßt) [grch.] *s/m.*

**symposie** ♂ (ßă-po-ſi') [grch.] *s/f.* h.a. Sympo'sion *n*, Gastmahl *n*, Gelage *n.*

**symprytane** ♂ (ßă-pri-ta'n) [grch.] *s/m.* h.a. Mit-Pryta'n; vgl. prytane.

**symptomatique** ♂ (ßă-ptō-ma-ti'k, nach L. auch ↘ ßă-tō‿) [grch.] *a.* path. sympto-ma'tisch (*ant.* essentiel I. 3).

**symptomatisme** ♂ (‿ti'ßm) *s/m.* path. Symptomati'smus, symptoma'tische Behandlung (nur die Krankheits-Sympto'me in's Auge fassend).

**symptomatiste** ♂ (‿ti'ßt) *s/m.* Sympto-ma'tiker, nur nach Sympto'men behandelnder Arzt. [path. Sympto'menlehre.

**symptomatologie** ♂ (‿tō-lō-Gi') [grch.] *s/f.*

**symptôme** (L., Lud., Fe.: ßă-ptō'm; L. auch ↘, ßă-tō'm) [grch.] *s/m.* path. Sympto'm *n*, (einzelne) Krankheits-Erscheinung; weitS. *fig.* Erscheinung, aus deren Auftreten man schließt, wie es steht, Anzeichen *n*, Vorbote.

**symptose** † ♂ (ßă-ptō'ſ) [grch.] *s/f.* path. Zs.-sinken *n*, Verfall *m*, Abmagerung.

**synadelphe** ♂ (ßi-nă-dă'lf) [grch.] *a.* und *s/m.* an. aus zwei verwachsenen Leibern bestehend(e Mißgeburt).

**synadelphie** ♂ (‿dăl-fi') [grch.] *s/f.* an. Bestehen *n* aus zwei verwachsenen Leibern.

**synagogue** (ßi-nă-go'g) [grch.] *s/f.* 1. Synago'ge, Versammlung(s-Ort *m*) der Gläubigen, bsd. (Juden-)Schule: la grande ‿ die von Esra gegründete Versammlung der Schriftgelehrten. 2. jüdischer Tempel, jüdisches Gotteshaus. 3. *fig.* Judenthum *n* (*ant.* l'Église). 4. ꜰ lärmende Versammlung, ꜰ Judenschule, peinlicher Reichstag; *prv.* v. enterrer I. 2.

**synagre** ♂ (ßi-nă'gr) [grch.] *s/f.* zo. 1. Zahnbrassen *m* (Sparus synagris). 2. Hornwespe (Synagra).

**synalèphe** ♂ (ßi-nă-lă'f) [grch.] *s/f. gr.* Synalö'phe, Zs.-ziehung zweier Sylben in eine durch Sona'resis, Krase od. Elisio'n (z.B. quelqu'un für quelque un).

**synallagmatique** ♂ (L., M-Cz. 405: ßi-năl-la-gma-ti'k, ꜰ ‿nă-l‿; Poit., Lud., Fe. nur: ‿nă-l‿) [grch.] *a.* drt. synallagma'tisch, eine gegenseitige Verbindlichkeit enthaltend (= bilatéral 2): contrat ‿ wechselseitig bindender Contra'ct.

**Synnamary** (ßi-nă-mă-ri') *npr. m.* = Sinnamari (Chat., Lanfrey).

**synanastomose** ♂ (ßi-nă-nă-ßtō-mō'ſ) [grch.] *s/f.* an. Blutgefäß-Verbindung durch die feinsten Endverzweigungen.

**synancée** ♂ (ßi-ng-ße') [grch.] *s/f.* zo. ‿ horrible = crapaud 1a.

**synancie** ♂ (ßi-ng-ßi') [grch.] *s/f.* path. Entzündung der inneren Schlundmuskeln.

**synanthe** ✿ (ßi-nă't); auch ‿é, ‿ée (‿ng-te') [grch.] *a.* mit zugleich erscheinenden Blumen oder Blättern.

**synanthéré** *m*, ‿e *f* ✿ (ßi-ng-te-re') [grch.] I. *a.* mit verwachsenen Staubbeuteln. II. ‿**es** ⑧b. *s/f. pl.* Synanthere'en, Syngenesi'sten *m/pl.* (= composé III. 1); auch une ‿e eine Pflanze mit verwachsenen Staubbeuteln.

**synanthéries** ✿ (ßi-ng-te-ri'⑧b) [grch.] *s/f. pl.* = synanthéré II.

**synanthérique** ✿ (ßi-ng-te-ri'k) [grch.] *a.* mit verwachsenen Staubbeuteln.

**synanthie** ✿ (ßi-ng-ti') [grch.] *s/f.* Verwachsensein *n* mehrerer Blumen.

**synapisme** (ßi-nă-pi'ßm) *s/m.* = sinapisme.

**synaptase** ♂ (ßi-nă-ptă'ſ) [grch.] *s/f.* chm. = émulsine.

**synarchie** ♂ (ßi-năr-schi') [grch.] *s/f.* gleichzeitige Regi'erung mehrerer Fürsten in einzelnen Theilen eines Reiches.

**synarchique** ♂ (ßi-năr-schi'k) *a.* syna'rchisch.

**synarthroïdal**, ‿**ale** ♂ (ßi-năr-tro-ĭ-dă'l); *m/pl.* ‿**aux** ‖ (‿ō') [grch.] *a.* (nach dem s.) an. (articulation) ‿(ale) fast unbeweglich(e Knochen-Verbindung).

**synarthrose** ♂ (ßi-năr-trō'ſ) [grch.] *s/f.* an. (fast) unbewegliche Knochenverbindung.

**synaspisme** ♂ (ßi-nă-ßpi'ßm) [grch.] *s/m.* h.a. Verschildung *f*, Stehen *n* und Fechten *n* in geschlossener Kampfreihe mit zusammengehaltenen Schilden.

**synathroïsme** ♂ (ßi-nă-trō-i'ßm) [grch.] *s/m.* 1. *rh.* Häufung *f* von Ausdrücken ähnlicher Bedeutung. 2. *rhm.* Sammelsu'rium *n*, Mischmasch.

**synaulie** ♂ (ßi-no-li') [grch.] *s/f.* Zusammenspielen *n* von Blase-Instrumenten.

**synaxaire** ♂ (‿nă-kßă'r) [grch.] *s/m.* rl. Synaxa'rium *n* (Heiligen-Lege'nde der grch. Kirche).

**synaxe** (ßi-nă'kß) [grch.] *s/f.* h.a. Syna'xis (Versammlung der ersten Christen zur Abendmahlsfeier).

**synbranche** ♂ (ßă-brā'sch) [grch.] *s/m.* zo. Einkieme *f.* Aal-Gattung (Symbranchus).

**syncarpe** ✿ (ßă-ka'rp) [grch.] *s/m.* Beerenhaufen, Vielfrucht *f.*

**syncarpie** ✿ (ßă-kar-pi') [grch.] *s/f.* Verwachsensein *n* zweier Früchte.

**syncelle** (ßă-ßă'l) [grch. eigentlich „Zellbruder"] I. *s/m.* rl. Patria'rchen- oder Bischofsgehülfe, auch -aufseher in der grch.-katholischen Kirche; *ehm.* ‿ pontifical Präla't. II. S‿ *npr. m.* George le S‿ Geo'rgios Synce'llus, grch. Historiker (8. sm. nach Chr.).

**syncéphalé**, ‿**e** ♂ (ßă-ße-fa-le') [grch.] *a.* und ‿s⑧b. *s/m. pl.* (Thiere *n. pl.*) deren Kopf mit dem Leibe verwachsen ist (Krustaze'en *f/pl.*).

**synchondrose** ♂ (M-Cz. 432: ßă-kă-drō'ſ) [grch.] *s/f.* an. Knorpel-verbindung.

**synchondrotomie** ♂ (ßă-kă-drò-tó-mi') [grch.] *s/f.* chir. Schambeinfugen-schnitt *m.*

**synchrone** ♂ (L., Fe.: ßă-krō'n; Lud., Poit.: ‿kro'n) [grch.] *a.* 1. path. gleichzeitig. 2. phys. von gleicher Zeitdauer. 3. Geometrie: courbe ‿ Bernoulli'sche Kurve *f.*

**synchronie** ♂ (ßă-krō-ni') [grch.] *s/f.* Gleichzeitigkeit; gleichlange Dauer.

**synchronique** ♂ (‿ni'k) [grch.] *a.* gleichzeitig, synchroni'stisch; tableau ‿ = synchronisme 2. [als gleichzeitig hinstellen.

**synchroniser**‿ ♂ (‿ni-ſe') [grch.] ①a. *v/a.*

**synchronisme** ♂ (‿ni'ßm) [grch.] *s/m.* 1. Synchroni'smus, Gleichzeitigkeit *f.* 2. synchroni'stische Tabelle, übersichtliche Tafel der gleichzeitigen geschichtlichen Vorgänge.

**synchroniste** ♂ † (‿ni'ßt) [grch.] *a.* und *s/m.* zeitgenössisch; Zeit-genosse *m*, -genossin *f.*

**synchronistique** ♂ (ßă-krō-ni-ßti'k) [grch.] *a.* synchroni'stisch, auf Synchroni'smus bezüglich, ... der gleichzeitigen Ereignisse.

**synchronologie** ♂ (ßă-krō-nō-lō-Gi') [grch.] *s/f.* id., Abhandlung über Synchroni'smen.

**synchyse** ♂ (ßă-ki'ſ) [grch.] *s/f. gr.* Sy'nchysis: verwirrte Stellung, Vermengung der Wörter.

**synchysis** ♂ (L. ßă-ki-ſi'ß) [grch.] *s/m.* path. ‿ étincelant Auflösung *f* des Glaskörpers im Auge. [tika.

**Synclétique** (ßă-kle-ti'k) *n.d.b. f.* Synkle'-

**synclinale** ♂ (ßă-kli-na'l) [grch.] *a/f.* ligne ‿ Linie, in der zwei geolo'gische Schichten sich treffen (*ant.* anticlinale).

**syncopal**, ‿**e**, ohne *m/pl.* ♂ (ßă-kō-pa'l) [grch.] *a.* path. von Ohnmachten begleitet, ohnmächtig, Ohnmacht-...

**syncope** (ßă-ko'p) [grch.] *s/f.* Sy'nkope: I. ♂ path. von Stockung des Herzschlages herrührende Ohnmacht. 2. ♂ *gr.* Verkürzung eines Wortes um eine mittlere Sylbe. **Syn.** v. aphérèse. 3. ♪ Verbindung der zweiten Hälfte des ersten Takttheiles mit der ersten Hälfte des folgenden zu einem Tone.

**syncoper**‿ ♂ (ßă-kō-pe') [grch.] ①a. I. *v/a.* 1. synkopi'ren. 2. *gr.* ein Wort in der Mitte verkürzen; weitS. abkürzen; ♪ eine Note synkopi'ren. 3. ꜰ † in Erstaunen setzen, vor Erstaunen stumm machen. II. *v/n.* ♪ synko'pische Tonreihen bilden (v. syncope 3). III. *va.* ↘ se ‿ schwach, ohnmächtig werden.

**syncrânien** ‖, ‿**ne** ♂ (ßă-kra-niă', ‿ĭă'n) [grch.] *a.* (nach dem s.) an. mit dem Schädel verbunden: mâchoire ‿ne Oberkiefer *m.*

**syncrase** ♂ (ßă-krā'ſ) B., ‿è‿ (‿krā'ſ) Lud. [grch.] *s/f.* phls. Syn-kra'sis, Zusammenmischung, Gemisch *n*; chm. Gerinnen *n.*

**syncrétisme** ♂ (ßă-kre-ti'ßm) [grch.] *s/m.* Synkreti'smus: a) Verbindung zweier streitenden Religionsparteien gegenüber einer dritten; b) ausgleichende Vereinigung streitender Parteien, Systeme, Sekten; c) verworrenes Durcheinander unausgeglichener Meinungen.

**syncrétiste** ♂ (ßă-kre-ti'ßt) [grch.] *a.* und *s/m.* synkre'tisch; Synkre'tiker (Anhänger des Synkreti'smus).

**syncrise** ♂ (ßă-kri'ſ) [grch.] *s/f.* Sy'n-krisis: 1. Verbindung, Zs.-setzung; 2. *rh.* Vergleichung von Gegensätzen; 3. *ehm.* chm. Fällung, Niederschlagung beim Zs.-bringen zweier Flüssigkeiten.

**syncritique** ♂ (ßă-kri-ti'k) [grch.] *a.* med. = astringent.

**syndactyle** ♂ (ßă-dă-kti'l) [grch.] *a.* und ‿s⑧b. *s/m.pl.* zo. (Sperlings-Vögel) mit verbundenen Zehen.

**syndactylie** ♂ (ßă-dă-kti-li') *s/f.* zo. Verbindung der Zehen unter ea.

**syndérèse** † (ßă-de-ră'ſ) [‿ gebildet von grch. synteresis] *s/f.* Gewissens-angst.

**syndesmographie** ♂ (nach M-Cz. 365: ßă-dă-ßmō-gra-fi', L. ‿ßmō‿) [grch.] *s/f.* an. Gelenk-, Bänder-beschreibung.

**syndesmologie** ♂ (‿lō-Gi') [grch.] *s/f.* an. Gelenk-, Bänder-lehre.

**syndesmopathie** ♂ (‿pa-ti') [grch.] *s/f.* path. Gelenkbänder-, Gewebe-Krankheit.

**syndesmose** (ßă-dă-ßmō'ſ; L. ‿ßm‿) [grch.] *s/f.* an. id., Knochenfügung durch Bänder.

**syndesmotomie** ♂ (‿ßmō-tó-mi', L. ‿ßm‿) [grch.] *s/f.* an. Bänder-Zergliederung.

**syndic** (ßă-di'k) [grch.] *s/m.* 1. Sy'ndik(us) (Rechtsbeistand einer Gemeine, Korporatio'n, Stiftung). 2. ⚙ ‿ (en faveur du failli) Konku'rs-Vertreter; ‿ des créanciers Kura'tor der (Konku'rs-)Masse; se mettre à la disposition de ses ‿s sich zahlungsunfähig erklären. 3. (Dauphiné *n.*:) ‿ d'arrosage Bewässerungsbeamter. 4. Bürgermeister, Schulze in der fr. Schweiz, früher auch in Savoyen. 5. ⚓ Seemann, welcher beim Ausheben der Matro'sen rc. s-s Bezirks dem Unter-Kommissa'r behülflich ist (Poit.).

**syndical**, ‿**ale**; *m/pl.* ↘ ‿**aux** ‖ (ßă-di-ka'l, ‿ō') [syndic] *a.* (nach dem s.) 1. syndika'lisch: chambre ‿ale Syndika'ts-kammer *f*; *ehm.* chambre ‿ale des libraires Bücher-Kommissio'n *f*; dignité ‿ale Bürgermeister-Würde *f.* 2. in Zss. Konsortial-...

**syndicat** ‖ (ßă-di-ka') [syndic] *s/m.* 1. Syndika't *n*, Amt und Amtsdauer eines Sy'ndikus. 2. ⚙ Vereinigung *f* von Geschäftsleuten zu einem bestimmten industrie'llen Zwecke, Konso'rtium *n.* 3. ⚓ Bezirk e-s syndic 5.

**syndicataire** (ßă-di-ka-tă'r) I. *a.* Syndika'ts-... II. *s/m.* Mitglied *n* eines Konso'rtiums (v. syndicat 2).

**syndique** ♂ (ßă-di'k) [grch.] *s/m.* h.a. Sy'ndikus (Redner für die Einführung oder Abschaffung

e–s Gesetzes im Athe'n); später: Staats-anwalt; Staats-fiska'l.

**syndiquer** ‿ †(ßg-di-ke')[syndic] ①a. I. v/a. 1. kontrolli'ren, prüfen, mustern (Mt.). 2. ~ qc. für et. ein Syndika't (v. syndicat 2) bilden. II. se ~ sich zu einem Konso'rtium (v. syndicat 2) zs.-thun.

**syndrome** ☐, Lad. ~ô~ (beides: ßg-drö'm) [grch.] s/m. B., Cpl., Lad.; s/f. L.; chm. path. Zs.-auftreten n mehrerer Sympto'me.

**synecdoche** ☐ (ßi-näk-dö'sch), ~que (~dö'k) [grch.] s/f. rh. Syne'kdoche (Vertauschung eines Begriffes mit einem verwandten, bsd. eines Theils mit dem Ganzen, der Art mit der Gattung).

**synéchie** ☐ (L. ßi-ne-ki', Lad. ~schi') [grch.] s/f. path. Synechi'e; ~ antérieure Verwachsung der I'ris (Regenbogenhaut) mit der Hornhaut; ~ postérieure Verwachsung der Iris mit der Linsen-Kapsel.

**synérèse** ☐ (ßi-ne-rä'ſ) [grch.] s/f. gr. Synä'resis (Zs.-ziehung zweier Voka'le in demselben Worte zu einer Sylbe) = épisynalèphe; ant. diérèse 1. Syn. la *synérèse* conserve le son des lettres, comme dans poëte; la *crase* donne un son tout autre, comme dans *plaire*, où a et i donnent le son è (L.).

**synergie** ☐ (ßi-när-Ǫi') [grch.] s/f. Physiologie: Synergi'e (Zs.-wirken mehrerer Orga'ne).

**synergique** ☐ (ßi-när-Ǫi'k) a. Physiologie: auf Synergi'e bezüglich, syne'rgisch.

**synergiste** ☐ (ßi-när-Ǫi'ßt) [grch.] s/m. rl. Synergi'st (Luthera'ner, welcher nicht die Gnade Gottes allein, sondern auch die menschliche Thätigkeit zum Seligwerden nöthig hält).

**synèse** ☐ (ßi-nä'ſ) [grch.] s/f. gr. Sy'nesis (Wortfügung nach dem Sinne).

**Synésius** (ßi-ne-ſi-ü'ß) npr. m. h.a. Syne'sius, grch. Schriftsteller († um 414 nach Chr.).

**synesthétique** ☐ (ßi-nä-ßte-ti'k) a. Physiologie: mit einem anderen Orga'ne zusammen eine Empfindung habend.

**synévrose** ☐, besser: ~nn~ (beides: ßi-ne-wrö'ſ) [grch.] s/f. an. Synneuro'se, Bandbeinfügung (Verbindung von Knochen durch sehnige Häute).

**syngénèse** ☐ (ßg-Ǫe-nä'ſ), besser: ~ge~ (~Ǫ'n~) [grch.] I. a. ♀ durch den Staubbeutel mit einander verwachsen. II. s/f. Physiologie: Hypothe'se, wonach Alles zu gleicher Zeit geschaffen ist.

**syngénésie** ♀ (ßg-Ǫe-ne-ſi') [grch.] s/f. Syn-gene'sia (Linné's 19te Klasse der) Pflanzen pl. mit verwachsenen Staubbeuteln (= synanthérie); v. monogame 2.

**syngenésique** ☐ (ßg-Ǫi-ne-ſi'k) [grch.] I. a. auf die Theori'e der Syn-genesi'sten bezüglich. II. s/f. Ansicht der Syn-genesi'sten, daß die Keime zu allen Gebilden der Schöpfung von Hause aus und zugleich erschaffen seien.

**syngénésique** ♀ (ßg-Ǫe-ne-ſi'k) [syngénésie] a. syn-gene'sisch, auf die Syn-gene'sia bezüglich, der Syn-gene'sia angehörig.

**syngenésiste** ☐ (ßg-Ǫi-ne-ſi'ßt) s/m. Syngenesi'st, Anhänger der syngenésique II.

**syngnathe** ☐ (M-Cz. 415: ßg-gna't) [grch.] s/m. zo. Nadelfisch (Syngnathus); ~ deux-piquants, ~ feuillé = hippocampe 2.

**syngraphe** ☐ (ßg-grä'f) [grch.] s/m. Schuldverschreibung f.

**syngynique** ♀ (ßg-Ǫi-ni'k) [grch.] a. mit dem Fruchtknoten verwachsen.

**synistates** ☐ (ßi-ni-ßta't Ⓢb) [✢ gebildet vom grch.] s/m. pl. zo. Syni'stata n. pl. (Netzflügler-Familie).

**synizèse** ☐ (ßi-ni-ſä'ſ) [grch.] s/f. 1. gr. Synize'se, Zusammenziehung zweier Voka'le zu einer Sylbe. 2. (L. ~ésis; ~ſe-ſi'ß) path. Verschließung der Pupille durch Wucherung der Traubenhaut, meist in Folge von Entzündung, bsd. nach der Staar-Operatio'n.

**synnervié, ~e** ♀ (L. ßin-när-wi-e') a. mit nach der Spitze des Blattes konvergi'renden Rippen. [synévrose.

**synnévrose** ☐ (L. ßin-ne-wrö'ſ) s/f. =

**synodal, ~ale** ☐; m/pl. ~aux ‖ (ßi-nö-dä'l; ~ö') [grch.] a. (nach dem s.) synoda'lisch, Syno'den-...: témoins ~aux Synoda'lzeugen m/pl. (über die Aufführung der Weltgeistlichen in der Syno'de berichtende Pfarrer); être assemblé ~ement als Syno'de versammelt sein.

**synodatique** (ßi-nö-da-ti'k) [synode] a. synoda'l: droit ~ Berechtigung f zur Theilnahme an der Syno'de.

**synode** (ßi-no'd) [grch.] s/m. Syno'de f, Versammlung f der Geistlichen eines Landes oder eines Landestheiles; weitS. auf manche nichtgeistliche Versammlungen angewandt; le saint ~ der heilige Syno'd, Oberkirchenrath in Rußland.

**synodendre** ☐ (~nö-dä'dr) [grch.] s/m. zo. Walzenkäfer (Sinodendrum).

**synodies** (ßi-nö-di' Ⓢb) [grch.] s/f. rl. ehm. vom Priester an den Bischof zu entrichtende Visitatio'nsgebühren pl.

**synodique** (ßi-nö-di'k) [synode] I. a. 1. ☐ von einer Syno'de erlassen: lettres ~s Synoda'l-schreiben n. sg.; ~ment in einer Syno'de. 2. ☐ ast. syno'disch, von e-m Neumond zum andern. II. s/m. Sammlung f der Syno'den-Beschlüsse.

**synodonte** ☐ (ßi-nö-dõ't) [grch.] s/m. zo. Schal-wels, Fisch-Gattung (Synodontis).

**synonyme** (ßi-nö-ni'm) [grch.] I. a. (nach dem s.) gr. synony'm, gleich oder ähnlich bedeutend. II. s/m. 1. sinnverwandtes Wort, Synony'm n, Syno'nymon n (Gegensatz: antonyme; vgl. homonyme II. 2); étude des ~s, théorie des ~s Synony'mik f. 2. S~s pl. als Buchtitel: Synony'mik f (Lehrbuch von den Synony'men). Syn. l'*équivalent* remplace un mot par une locution qui signifie la même chose; le *synonyme* offre des nuances d'acception qui le distinguent plus ou moins d'un mot à signification voisine (L.).

**synonymie** (ßi-nö-ni-mi') [grch.] s/f. Synonymi'e: 1. gleiche oder doch ähnliche Bedeutung. 2. rh. Anwendung mehrerer Synony'men. 3. coll. la ~ die Synony'men n. pl. (oder Syno'nyma n. pl.) einer Sprache. 4. ♀, min., zo. Zusammenstellung der dasselbe bedeutenden Bezeichnungen.

**synonymique** (ßi-nö-ni-mi'k) [grch.] I. a. (nach dem s.) ☐ 1. synony'misch, auf Synony'mik bezüglich. 2. = synonyme I. II. s/f. Synony'mik, Lehre v. den Synony'men.

**synonymiser** ‿ * (ßi-nö-ni-mi-ſe') ①a. I. v/a. synony'm machen. II. v/n. sich mit Synony'mik beschäftigen. [Synony'mik.

**synonymiste** (~mi'ßt) s/m. Verfasser einer

**synopse** ☐ (ßi-nö'pß) [grch.] s/f. Syno'psis (vergleichende Zusammenstellung der Evange'lien).

**synopsis** ☐ (ßi-nö-pßi'ß) [grch.] s/f. L.; s/m. B.; Cpl. s/f., ↘ s/m. Syno'psis, zusammenfassender Überblick über ein Ganzes in seinen verschiedenen Beziehungen und Theilen.

**synoptique** ☐ (ßi-nö-pti'k) [grch.] I. a. (nach dem s.) syno'ptisch, übersichtlich, zs.-stellend; tableau ~ kurze Übersicht. II. ~s Ⓢb. s/m. pl. Syno'ptiker (die 3 ersten Evangeli'sten Matthä'us, Ma'rkus und Lu'kas, im Gegensatze zu Joha'nnes, dessen Evange'lium nach einem andern Plane verfaßt ist).

**synoque** ☐ (ßi-no'k) [grch.] a/f. u. s/f. path. (fièvre) ~ fortwährendes Fieber.

**synostéographie** ☐ (ßi-nö-ßte-ö-grä-fi') [grch.] s/f. an. Beschreibung der Knochenverbindungen; Gelenk-Beschreibung.

**synostéologie** ☐ (ßi-nö-ßte-ö-lö-Ǫi') [grch.] s/f. an. Lehre von den Knochenverbindungen; Gelenklehre.

**synostéotomie** ☐ (ßi-nö-ßte-ö-tö-mi') [grch.] s/f. 1. an. Zergliederung der Knochenverbindungen. 2. chir. Trennung eines Gelenkes. [Knochenfügung.

**synostose** ☐ (ßi-nö-ßtö'ſ) [grch.] s/f. an.

**synote** ☐ (ßi-nö't) [grch.] a. mit zusammengewachsenen Ohren.

**synovial, ~ale** ☐; m/pl. ~aux ! (ßi-nö-wiä'l, ~ö'; Ⓢ) [grch.] a. (nach s.) an. auf den Gelenk-schleim bezüglich, Synovia'l-...: v. frange 2; glandes ~ales Gelenk(schleim)-, Synovia'l-Drüsen f/pl.

**synovie** ☐ (ßi-nö-wi') [grch.-lt.] s/f. an. Gelenk-schleim m, Gliedwasser n. [stoff m.

**synovine** ☐ (~wi'n) s/f. chm. Gelenkschleim-

**synstylé, ~e** ♀ (ßg-ßti-le') a. und ~es Ⓢb. s/f. pl. (Rosen-arten) mit verwachsenen Griffeln.

**syntagme** ☐ (ßg-tä'gm) [grch.] s/m. Synta'gma n: a) Zusammenstellung f, Sammelwerk n; b) Unter-abtheilung f der griechischen Pha'lanx.

**syntaxe** ☐ (ßg-tä'kß) [grch.] s/f. gr. 1. Wort- u. Satz-fügungs-lehre, Sy'ntax, Synta'xis. 2. (Lehrbuch der) Sy'ntax. 3. ↘ Ⓢ Te'rtia, dritte Klasse (mehr gbr. troisième).

**syntaxer** ‿ ☐ ↘ (ßg-tä-kße') ①a. v/a. gr. synta'ktisch betrachten: ~ une langue die Sy'ntax e-r Sprache aufstellen. [ta'ktisch.

**syntaxique** ☐ (~kßi'k) [syntaxe] a. syn-

**syntexie** ☐ (ßg-tä-kßi') [grch.] s/f. path. Schwinden n, Abzehrung, Auflösung.

**synthèse** ☐ (ßg-tä'ſ) [grch.] s/f. 1. Logik, chm., math.: Zusammensetzung (indem man durch Hinzufügung und Verbindung von Theilen, Eleme'nten et. entstehen läßt, findet), Synthe'se, Sy'nthesis (= méthode discursive; ant. analyse 5); gr. = syllepse 1. 2. chir. Zusammenfügung getrennter Theile (ant. diérèse 3): ~ de continuité Zusammenfügung der Ränder einer Wunde, der Stücke von gebrochenen Knochen.

**synthétique** ☐ ☐ (ßg-te-ti'k) [grch.] a. zusammensetzend, synthe'tisch.

**synthétiser** ‿ ☐ (ßg-te-ti-ſe') [synthèse] ①a. v/a. phls. nach synthe'tischer Metho'de behandeln.

**synthétisme** ☐ (ßg-te-ti'ßm) [grch.] s/m. 1. phls. synthe'tische Metho'de. 2. chir. gesammtes Verfahren zur Einrichtung der Knochenbrüche. [thronend.

**synthrône** (ßg-trö'n) [grch.] a. zusammen-

**syntomide** ☐ (ßg-tö-mi'd) [grch.] s/f. zo. Kolbenschwärmer m, Untergattung der Widderschwärmer (Syntomis). [kelfaserstoff m.

**syntonine** ☐ (~ni'n) [grch.] s/f. chm. Mus-

**syntrophique** ♀ (ßg-trö-fi'k) [grch.] a. sich mit der Hauptpflanze zugleich ernährend, Afterschmaro'tzer-...

**synusiastes** (ßi-nü-ſi-a'ßt Ⓢb) [grch.] s/m. pl. rl. Synusia'sten, Sektirer, welche in Christus eine Vermischung göttlicher und menschlicher Natur annahmen.

**synzygie** ♀ (ßg-ſi-Ǫi') [grch.] s/f. Verbindungsstelle gegenständiger Samenlappen, Synzy'gie. [zu Ägy'pten gehörig.

**Syouah** ! (ßi-ü-a') npr. m. (Oase f) Si'wah n,

**Syphax** (ßi-fa'kß) npr. m. h.a. Sy'phax, numi'discher König († 203 vor Chr.).

**syphilicome** ☐ (ßi-fi-li-kö'm) [grch.] s/m. Krankenhaus n für Syphili'tische.

**syphilide** ☐ (ßi-fi-li'd) [grch.] s/f. path. syphili'tischer Haut-ausschlag.

**syphili(o)graphe** (ßi-fi-li-(o-)grä'f) [grch.] s/m. Schriftsteller über Sy'philis.

**syphili(o)graphie** ☐ (ßi-fi-li-(o-)grä-fi') [grch.] s/f. id., Beschreibung der Sy'philis.

**syphili(o)graphique** ☐ (ßi-fi-li-(o-)grä-fi'k) [grch.] a. syphilogra'phisch.

**syphili(o)mane** ☐ (ßi-fi-li-(o-)ma'n) [grch.] s/m. Arzt, der überall Sy'philis sieht und darauf kuri'rt.

**syphili(o)manie** (ßi-fi-li-(o-)mä-ni') [grch.] s/f. id., Irrthum m von Ärzten, in jeder Krankheit Sy'philis zu erkennen.

**syphilis** ☐ (M-Cz. 353: ßi-fi-li'ß) [grch.] s/f. path. Sy'philis, Lustseuche, Veneri'e.

**syphilisation** ‖ ☐ (ßi-fi-li-ſa-ßjõ') s/f. path. syphili'tische Ansteckung.

**syphiliser** ‿ ☐ (ßi-fi-li-ſe') [syphilis] ①a. v/a. path. syphili'tisch anstecken.

Thela = Th = 9 } Alphabet du Palladium
Toth = T = 400



**syphilisme** ☉ (ßi-fi-li'ßm) s/m. path. Fähigkeit f sich syphili'tisch anzustecken.

**syphilitique** ☉ (ßi-fi-li-ti'k) [grch.] a. u. s/m. path. syphili'tisch, vene'risch; Syphili'tische(r). [Syphilis-... (= syphilio).

**syphilo...** ☉ (ßi-fi-lo...) [grch.] in Zssg. Sy'-

**syphiloïde** ☉ (ßi-fi-lö-i'd) a. sy'philis-artig.

**syphon** ‖ ✢ (ßi-fɔ̃') s/m. = siphon.

**Syra** (ßi-ra') npr. f. id. n. kykladische Insel.

**syracusain** ‖, ‿e (ßi-rä-kü-zɛ̃', ‿ä'n) a. (nach dem s.) und S‿(e) s. syraku'sa'nisch; Syraku'sa'ner(in).

**Syracuse** (‿kü'z) I. npr. f. Syraku's n, St. auf Sizi'lien. II. s/m. 🍷 s. Syraku'ser(-Wein).

**syrène** ✢ (ßi-ræ'n) s/f. = sirène.

**syrianisme** (ßi-ri-ä-ni'ßm) s/m. altsyrische Redeweise (V.H.).

**syriaque** (ßi-ri-a'k) I. a. sy'risch a) von der altsyrischen Sprache; in alt-sy'rischer Sprache geschrieben; über die alt-sy'rische Sprache handelnd; b) path. ulcères ‿s = angine couennense. II. s/m. alt-sy'rische Sprache.

**Syrie** (ßi-ri') npr. f. la ‿ Sy'rien n, türkische Provinz in Asien; ‿ des rivières Meso-pota'mien n; v. partant III. Hom. sciorie.

**syrien** ‖, ‿ne (ßi-riɛ̃', ‿ië'n) a. (nach s.) und S‿(ne) s. sy'risch; Sy'rier(in); lettres ‿nes sy'rische Kursi'vschrift f/sg., welche die Keilschrift ersetzt; S‿s noirs Bewohner m/pl. des eigentlichen Sy'riens; S‿s blancs Bewohner m/pl. von Kappado'zien; myth. déesse ‿ne Ky'bele f; le S‿ König m von Sy'rien (R.Ath. II. 5. 19).

**syringa** ⚘ (ßi-rɛ̃-ga') s/m. lt. Name des Flieders (lilas) nach Linné; in A. ✢ = seringat.

**syringe** (ßi-rɛ̃'ʒ), a. ‿ue (‿rɛ̃'g) [grch.] s/f. 1. = flûte de Pan (v. pan II.). 2. ☉ ↘ an. Luftröhren-ast m. 3. ☉ path. Fistel(-Geschwür n). 4. prächtiges äg. Königsgrab.

**syringoïde** ☉ (ßi-rɛ̃-gö-i'd) [grch.] a. Geologie: pierre ‿ Röhrenstein m, versteinertes Rohr.

**syringotome** ☉ (‿tö'm) [grch.] s/m. chir. Fistelmesser n. [Fistelschnitt m.

**syringotomie** ☉ (‿tö-mi') [grch.] s/f. chir.

**syringue** (ßi-rɛ̃'g) [grch.] s/f. 1. h.a. Hauptgruft in den Katako'mben von The'ben in Ägypten. 2. = syringe.

**syrinx** † (ßi-rɛ̃'kß) s/m. = syringe 1.

**syrium** ☉ (ßi-ri-o'm) s/m. min. Sy'rium n, Schwefeleisen, Nickel und Arse'nik.

**syrjène** (ßir-ʒæ'n) a. und S‿ s. syrje'nisch; Syrje'ne m, Syrje'nin f; les S‿s pl. die Syrje'nen (finnische Stamm). [Komita't.

**Syrmie** (ßir-mi') npr. f. Sy'rmien n, ungar.

**syro-arabe**, pl. ‿‿s ‖ (ßi-ro-ä-ra'b; ⓢb) a. (nach dem s.) aramä'isch.

**syro-chaldaïque**, pl. ‿‿s ‖ (ßi-ro-käl-dä-i'k) I. a. (nach dem s.) sy'ro-chaldä'isch. II. s/m. Chaldä'ische n.

**syro-macédonien** ‖, ‿ne, pl. ‿‿s ‖ (ßi-ro-mä-ßë-do-niɛ̃', ‿iä'n) a. (nach dem s.) sy'risch-mazedo'nisch.

**syrop** ‖ (ßi-ro') s/m. = sirop.

**syrphe** ☉ (ßirf) [grch.] s/m. zo. Hummel-, Wespen-fliege f (Syrphus) = bombyle.

**syrphi(d)es** ☉ (ßir-fi'd, ‿fi' ⓢb) [syrphe] s/m. pl. zo. Wespenfliegen-Arten f/pl.

**syrte** (ßirt) [grch.] s/f. h.a. id., bewegliche Sandbank an der Nordküste Afrika's: la Grande(-)S‿, Petite(-)S‿ die Große, Kleine Syrte, zwei bsd. der Schiffahrt gefährliche Busen des lybischen Meeres (vgl. sirte); v. Boil., Art poétique III. 187.

**syrtique** (ßir-ti'k) [grch.] a. zu den Sy'rten gehörig: la Région ‿ das Land zwischen der Großen u. Kleinen Syrte an der Nordküste Afrika's. [Kopfwanze f (Syrtis).

**syrtis** ☉ (ßir-ti'ß) [grch.] s/m. zo. Groß-

**Sysigambis** ✢ (M-Cz. 353: ßi-ßi-gg-bi'ß) npr. f. = Sisygambis.

**syssarcose** ☉ (ßiß-ßär-kö'ʃ) [grch.] s/f. an. Verbindung von Knochen durch Muskeln.

**syssidère** ☉ (ßiß-ßi-dä'r) [grch.] s/m. Meteo'r n mit steinigen Körnern.

**syssitie** (L. ßiß-ßi-ti'; ⓢb) [grch.] s/f. h.a. Syssi'tion n (gemeinschaftliches Mahl der Spartaner).

**systaltique** ☉ (ßi-ßtäl-ti'k) [grch.] a. Physiologie: sich abwechselnd zusammenziehend und ausdehnend. [ein Syste'm bezeichnend.

**systématif**, ‿ve * (ßi-ßte-ma-ti'f, ‿i'w) a.

**systématique** □ (ßi-ßte-ma-ti'k) I. a. (nach s.) 1. syste'ma'tisch geordnet, auf ein Syste'm gegründet. 2. syste'ma'tisch, konsequent; mv.part einseitig, bestrebt, nach einer Richtung hin zu verfahren. II. ↘ s/m. streng ein Syste'm befolgender Mensch. Syn. l'homme systématique est méthodique; l'homme a systèmes a proprement produit ou produit présentement des systèmes. [s/f. Systematisi'rung.

**systématisation** ‖ (ßi-ßte-ma-ti-ʃä-ßiɔ̃' ⓢ)

**systématiser** ‿(‿ʃe') ①a. I. v/a. systematisi'ren, zu e-m Syste'm vereinigen, wissenschaftlich ordnen. II. v/n. Syste'me aufstellen.

**systématisme** (ßi-ßte-ma-ti'ßm) s/m. Systemati'smus: a) Metho'de des Systematisi'rens; b) Neigung zum Systematisi'ren. [schmied.

**systématiste** (‿ti'ßt) s/m. iro. Syste'm-

**systématologie** ☉ (‿tö-lö-ʒi') [grch.] s/f. Geschichte der Syste'me. [matolo'gisch.

**systématologique** ☉ (‿ʒi'k) [grch.] a. syste-

**système** (ßi-ßtä'm) [grch.; * seit Bouhours' Zeit] s/m. 1. ☉ Syste'm n: a) Anordnung von et. nach einem aufgestellten Prinzi'pe und Gruppi'rung zu einem wohlgefügten, in sich abgeschlossenen Ganzen: v. décimal I. 1; ‿ phonétique Laut-Syste'm n einer Sprache: b) durch ein gemeinsames Band zu einem geschlossenen Ganzen vereinigte Gruppe von Zusammengehörigem. 2. Einrichtung f und Gang des Staats-Organi'smus: v. bascule 1, féodal 1, continental; le ‿ (des États) européen(s) das europä'ische Staatensyste'm. 3. Finanzwesen: Plan zur Besteuerung und Begründung des Kredi'ts: S‿ (de Law) Law'sches S.; v. prohibitif, protecteur. 4. Poet.: vom Dichter strenge inne zu haltende Behandlungsweise: ‿ fabuleux Behandlungsweise f mit Verwendung der Mytholo'gie; ‿ de la fatalité, ‿ de la nécessité Schicksals-Prinzi'p n in der alten Tragö'die; ‿ des passions Prinzi'p n der menschlichen Freiheit in der modernen Tragö'die. 5. ‿ d'un fleuve Strom-Syste'm n (Gesammtheit der e-m Strome zufließenden Gewässer). 6. weitS. ‿ (de conduite) Verfahren n, Syste'm n an dem J. festhält: se faire un ‿ de qc. hartnäckig an et. festhalten. 7. ♪ Gesammtheit f der Töne (überhaupt oder eines gewissen Instrume'ntes). 8. ☉ Physiologie: Syste'm n (Gesammtheit der gleich-artigen oder demselben Zwecke dienenden Orga'ne): ‿ cellulaire Zellgewebe-S.; ‿ digestif Verdauungs-S.; ‿ lymphatique Lymphgefäß-S.; ‿ nerveux Nerven-S. 9. P Gesammtheit f der Körperverrichtungen, bsd. Nerven-S. n: agacer le ‿ langweilen; taper sur le ‿ die Nerven angreifen; v. faire IV. 7. 10. Verrichtung f. Syn. v. systématique.

**systolaire** ☉ (ßi-ßtö-lä'r) a. = systolique.

**systole** ☉ (ßi-ßtö'l) [grch.] s/f. Sy'stole: 1. Physiologie: Zu'sammenziehung des Herzens (ant. diastole); v. contraction 1. 2. mét. Verkürzung einer langen Silbe.

**systolique** ☉ (ßi-ßtö-li'k) [systole] a. Zusammenziehung(s)-...

**systrogastre** ☉ (ßi-ßtrö-gä'ßtr) [grch.] a. u. ‿s ⓢb. s/m. pl. zo. (Hautflügler) mit um den Kopf sich schlingendem Leibe.

**systrophe** ☉ (ßi-ßtrö'f) [grch.] s/f. zo. Sy'stropha, Grabbienen-Gattung.

**systyle** (ßi-ßti'l) [grch.] I. a. 1. arch. nahesäulig (von einer Säulenstellung, wenn das Intercolu'mnium nur 2 Durchmesser der Säulen oder 4 Modul beträgt) = sistyle. 2. ⚘ eingriffelsäulig. II. s/m. 1. arch. nahesäuliges Gebäude. 2. ☉ min. Basa'lt-Ja'spis.

**syzétèse** ☉ (ßi-ßë-tä'ß) [grch.] s/f. rh. Syzete'se, Anfang m der Untersuchung.

**syzétète** ☉ (ßi-ßë-tä't) [grch.] s/m. Syzete't (jüdischer Gelehrter, welcher den allego'rischen Sinn der Schrift aufsucht).

**syzygie** ☉ (ßi-ßi-ʒi') [grch.] s/f. 1. ast. Syzy'gie, Zusammenkunft (Konjunktio'n) und Gegenschein (Oppositio'n), Stand der Erde mit zwei anderen Weltkörpern in gerader Linie. 2. alte mét. Vereinigung mehrerer Versfüße. 3. ‿s valentiniennes paarweise Zusammengehörigkeit der 30 Äonen (der 15 männlichen und der 15 weiblichen) nach der Lehre des Gno'stikers Valenti'nus; vgl. éon II.

**syzygion** ‖ ⚘ (ßi-ßi-ʒi-ɔ̃') [grch.] s/m. Nelkenmyrte f (Myrtus caryophyllata).

**Sze(c)klers** ‖ (Ls. 2. Auflage 247: ßä-klä'r) s/m. pl. Szekler (magya'rischer Stamm in Siebenbürgen). [id., ungarische Stadt.

**Szeged(in)** ‖ (id.: ßë-ʒë-dɛ̃', ßë-ʒä'd) npr. m.

**Szigeth** ‖ (id.: ßi-ʒä't, ß beinahe wie ʃ) npr. m. Szi'geth n (spr. ßi'-gät), ungarische Stadt.

Tabernes. Tabla. Tablas. Tafalla. Talavera. Tarancon. Tarazona. Tordelaude
Tartienda. Tarragona. Tarrasa. Tarrega 1516 Tebar Teijeiro

# T

**T, t** (te oder * tä) I. s/m. 1. T, t n, zwanzigster Buchstabe des Alphabe'ts, sechzehnter Konsona'nt; dient oft eupho'nisch am Ende der 3. pers., zB.: y a-t-il?; vom Pariser Volk ✢ statt s gebunden, zB. j'suis t'y, je veux t'être. 2. P t'as = tu as. 3. als Zahlzeichen im Mittel-alter: T = 160; T̄ = 160,000; Ť = 1000 oder 900. 4. chir. T-Binde f, Steinschnittbinde f; double T doppelte T-Binde. 5. Reißschiene f. 6. ⚙ a) Messerheft-schraube f; b) fer à T eiserne T-Stücke n. pl., T-Eisen n (v. té). 7. ⚔ frt. &: Temine f, Zwillings-, Doppel-mine f (v. mine II. 4). II. abr. T. bei den Römern = Titus, Tullius; im republikanischen Kalender = tridi; t. = terme Ausdruck; t.s.v.p. = tournez, s'il vous plait gefälligst umschlagen; T.F. = travaux forcés Zwangs-Arbeit f; T.P. = travaux à perpétuité lebenslängliche Zwangs-Arbeit (beides ehm. Brandmarkungszeichen); ⚜ Tr. = traites Tratten f/pl.; t.s. = très-sage; T.T.C.C.F.P. = très-chers frères; t.ill. = très-illustre; ehm. auf fr. Münzen: T = in Nantes geprägt; ♪ T = a) taille Teno'r m, b) tutti Alle; typ. T = zwanzigster Bogen eines Bandes.

**ta** (tä) I. f zu ton (v. ds.). II. s/m. ♪ kurzer starker Trommelschlag mit dem (rechten) Trommelstocke. III. int. ‿, ‿, ‿! pah pah! ach was da! (R.Pl. III. 3. 98; vgl. V. Dict. philos. XIII. 244).

**Ta.** abr. chm. = tantale.

**tabac** (L., M-Cz. 436², Lnd., Poit.: tä-bä') in der Bindung vor vo. oft (bsd. im st.s.) ‿bä'k... Reimt bei Brécourt, Jaloux invisible II. 1 auf tac, bei Béranger auf sac, vgl. J-J., Nouvelle Héloïse VI. 5 u. V.H., Ruy Blas 3. 1 Dup. 179 reimt nur tä-bä'k. 3m pl.: tä-bä', vor vo. tä-bä'ʃ...; vgl. ⓢb) [Tabago, ein indianischer Name der Pfeife] s/m. 1. ⚘ Ta'back, Solane'en-Gattung (Nicotiāna), bsd. breitblätteriger, virgi'nischer T. (N. tabācum); petun



à la reine
l'ambassadeur
sainte
herbe angoulmoise
panacée antarctique
médicée
herbe à tous les maux

faux ~ Bauern-T. (N. rustica); ~ glutineux Solda'ten-T. (N. glutinosa); ~ marron Nachtschatten-(Solanum-)Art f, deren Blätter die Neger in Guyana rauchen; P ~ des montagnes, ~ des Vosges Berg-Wohlverleih (Arnica montana); vgl. herbe 6, nicotiane). 2. ✿ Ta'back, P To'bak: F (~ de) caporal id., Rauch-T. zweiter Qualität der fr. Regie; ~ d'Espagne parfümir'ter Schnupf-T., Spanio'l; ~ à chiquer, ~ à mâcher Kau-T.; ~ en corde gesponnener, Strang-T.; ~ en feuilles Blätter-T.; ~ frisé Kraus-, Krull-T.; ~ à fumer, ~ à priser Rauch-, Schnupf-T.; ~ combustible Ta'back, der gut steht, d. h. nicht zu schnell wegflackert; ~ en paquets Brief-Taback; ~ en poudre Schnupf-Taback; ~ du (prince) régent aroma'tischer Schnupf-Taback; ~ roulé, ~ en rouleau Rollen-Taback; ~ de santé Kräuter-Taback; P ~ du démoc Taback aus aufgelesenen Cigarrenstummeln; huile (volatile) de ~ = nicotianine; bureau, débit de ~ Tabacks-laden, -verschleiß; v. prendre I. 10; F je n'en donnerais pas une prise de ~ ich gäbe keinen Pfifferling dafür; P c'est un peu fort (de ~) das ist starker To'bak. 3. les ~s Tabacks-Manufaktu'r f, -Regi'e f. 4. übler Geruch des Schnupfers. 5. zo. ~ d'Espagne größter Perlmutter-falter, Silberstrich (Papilio paphia). 6. † = tabagie. 7. P bemoostes Haupt, alter Stude'nt. 8. P u. F Elend n, Kummer: être dans le ~ in der Tinte sitzen; mettre dans le ~ in Verlegenheit setzen; F ficher, foutre du ~ à q. J. so schlagen, daß er Blut niest; manufacture de ~ Kaserne f.

**tabachir** ☉ (tä-bä-schi'r) [ar.] s/m. chm. Tabaschi'r (kiesel-artiges Produ'kt des Ba'mbusrohres) = tabaschir, tabaxir.

**tabacique** (tä-bä-ßi'k) a. Taback(s)-...

**Tabaco** (tä-bä-ko') I. npr. m. = Tabago. II. t~ (auch t~cco) s/m. id.: 1. ehm., bsd. in Mexiko, einer Cigarre ähnlich gestaltete Rauchtabacksrolle f mit Ambra und Gewürzen. 2. ⊙ (prvz.) schwärzlicher Dampf vom Anbrennen des Seifenkeimes. [über den Taback.

**tabacologie** (~kô-lô-ʒi') s/f. Abhandlung

**tabagie** (tä-bä-ʒi') [tabac] s/f. 1. † id., Ta'backs-zimmer n, -gesellschaft (mehr gbr. estaminet), Ta'backs-Colle'gium n; weitS. Ort m, an dem viel geraucht wird, Kneipe. 2. Tabacks-, Pfeifen- rc. -kasten m.

**Tabago** (tä-bä-go') npr. m. Taba'go n, Provinz in Ju'katan oder eine der kleinen Antillen (vgl. tabac); v. canne 1. [Negertrommel.

**tabala** (tä-bä-la') s/m. Ta'bala f, große

**taban**‖ (tä-bã') [lt. tabanus] s/m. provS. zo. 1. = taon. 2. = bourdon 7 a.

**tabanien**‖, ~ne ☉ (tä-bä-niɛ̃', ~niɛ'n) [lt. tabanus] a. (nach dem s.) u. ~s ⓑb s/m. pl. zo. bremsen-artig(e Zweiflügler).

**tabaqueur** ↘ (tä-bä-kö'r) [tabac] s/m. zo. Gamma-, Pisto'len-Eule f, Schmetterling (Noctua gamma).

**tabaquière** v. tabatier II. 1.

**tabar(d)**‖ † (tä-bä'r) [span. tabardo] s/m. (Wappen-)Mantel. [notte.

**tabaret**‖ (tä-bä-rɛ'; ⓑb) s/m. zo. = li-

**tabarin**‖ (tä-bä-rɛ̃') [tabar(d)] s/m. 1. T~ Hanswurst, bsd. T~ id., berühmter Hanswurst (17. Jh.; v. Mondor); Pickelhering; Gaukler (v. Boil., *Art poétique* I. 85; III. 398); † faire le ~ den Possenreißer spielen. 2. ⊙ Hammerwerk: Schließkeil des Dammbaumes (= taburin).

**tabarinade** (~ri-nä'd) s/f. = tabarinage 1.

**tabarinage** (tä-bä-ri-nä'ʒ) [tabarin] s/m. 1. fast † Hanswurstia'de, Narrenspossen f/pl., Possenreißerei f. 2. ⊙ Schuppen oder Hängeboden zur Seidenwürmerzucht.

**tabarinique** (tä-bä-ri-ni'k) [tabarin] a. tabari'nisch (dem Tabarin angehörig, weitS. im Stile der groben Späße Tabarin's).

**tabas(c)hir** ☉ (tä-bä-schi'r) s/m. = tabachir.

**tabatier**‖ m, ~ère f (tä-bä-tie', ~iä'r; ⓑb) [tabac] I. s. Tabacks-spinner(in), -fabrika'nt m. II. ~ère s/f. 1. († auch tabaquière, ~kiä'r; ehm. mehr gbr. boîte, was jetzt noch für eine werthvolle (Schnupftabacks-)Dose gbr.; J.-J., *Nouvelle Héloïse* IV. 9.) (Schnupftabacks-)Dose; fig. F ↘ celle-là est trop forte de ~ das ist (zu) starker Ta'back, das geht über die Hutschnur. 2. ↘ fig. coll. die Schnupfer m/pl.; das Schnupfen. 3. ⊙ (fenêtre en) ~ère Fledermaus-Fenster n; v. fusil 1. 4. † co. Tabackhändlerin, Frau (oder auch Tochter) eines Tabackhändlers. 5. ☉ an. ~ anatomique Mittelhandgrübchen n. 6. P très-b. Hinterer m: ouvrir sa ~ Einen (Pup) fahren lassen.

**tabaxir** (tä-bä-kßi'r) s/m. = tabachir.

**tabel** (tä-bɛ'l) s/m. agr. provS. (Garben-)Hocke f.

**tabellaire** (tä-bɛl-lä'r, F ~bɛ-l~) [lt. tabellar(ius)] I. a. Täfelchen-...: loi ~ tabella'risches Gesetz, nach welchem die Stimmen nicht mündlich, sondern schriftlich, auf Täfelchen, abgegeben werden sollten. II. s/m. h.a. Tabella'rier, Briefbote.

**tabellion**‖ (M-Cx. 405: tä-bɛl-liɔ̃ [illegible], F ~bɛ-liɔ̃') [lt. tabellio] s/m. ehm. Amts-, Gerichts-schreiber auf dem Lande; Dorf-Nota'r; jetzt noch mr. part Winkel-Advoka't.

**tabellionage** (~liô-nä'ʒ) [tabellioner] s/m. ehm. Amtsschreiberei f (auf dem Lande); Dorf-Notaria't n: Amt n, Wohnung f eines Amtsschreibers; droit de ~ Patrona'ts-Gerichtsbarkeit f, Recht n e-s Lehnsherrn, einen Amts- oder Gerichts-schreiber für seinen Bezirk zu ernennen.

**tabellioner** ‿ † ↘ (~nė') [tabellion] ①a. v/a. eine Urkunde rc. ausfertigen, in's Reine schreiben (= grossoyer 1.).

**tabernacle** (tä-bär-nä'kl) [lt. tabernaculum] s/m. 1. Hütte f, Zelt n (meist nur biblisch): fête des T~s Laub(er)hüttenfest n der Juden (= scénopégie, succot); fig. ~s éternels ewige Hütten f/pl., Wohnsitze pl. der Seligen (vgl. Neues Testame'nt); fig. fixer son (ses) ~(s) seine Wohnung aufschlagen. 2. le ~ du Seigneur, du témoignage, abs. le T~ Stiftshütte f der Juden (auch fig.). 3. arch. Sakrame'nts-, Herrgotts-Häuschen n, Taberna'kel n: ~ isolé freistehendes Taberna'kel; rl. œuvre des ~s Sammlung f für Anschaffung der zum Kultus nöthigen Geräthe der armen Kirchen. 4. weitS. F Kästchen n, Köfferchen n. 5. ⊙ Hahnkasten (auf tief in der Erde liegenden Gas- und Wasserleitungs-Hähnen stehendes weites Rohr). 6. ⚓ ehm. Taberna'kel n (rt. erhabener Platz auf dem Hintertheile einer Galee're, von wo aus der Kapitän das Kommando führt).

**tabernaire** † (tä-bär-nä'r) [lt. tabernarius] a. h.a. den Gasthöfen angehörig; fable ~ niedere Gattung der Komö'die, in welcher nur gemeine Leute auftreten.

**taberne** (tä-bä'rn) [lt.] s/f. 1. h.a. Gasthof m, Schenke; Laden m. 2. ✿ Tabernämonta'na, Apocyne'en-Gattung.

**tabes** ☉ (Lnd. tä-bä's) [rein lt.] s/m. sg. path. 1. Auszehrung f, Schwindsucht f. 2. † Eiter.

**tabide** ☉ (tä-bi'd) [lt. tabidus] a. path. abgezehrt, schwindsüchtig.

**tabifique** ☉ (tä-bi-fi'k) [lt. tabificus] a. path. Abzehrung verursachend.

**tabis**‖ ✿ (tä-bi') s/m. sg. Tabi'n, schweres, glattes, moirirtes Seidenzeug, früher bsd. in Frankreich u. Italien verfertigt (Boil., *Lutrin* 4).

**tabiser** ‿ ✿ (tä-bi-se') [tabis] ①a. v/a. Zeug, Band rc. wässern, moiri'ren wie Tabin (vgl. tabis).

**tablature** ♪ (tä-blä-tü'r) [lt. tabula] s/f. Tabulatu'r: a) ehm. Bezeichnung der Töne durch Buchstaben und Ziffern statt der Noten: chanter, jouer sur la ~ nach der Tabulatu'r singen, spielen; vgl. portée 6; b) † bildliche Darstellung des Fingersatzes für hölzerne Blasinstrumente, wie Flöte, Klarinette rc.; fig. † donner une ~ eine genaue Kenntniß von et. geben; fig. F donner de la ~ à q. J-m zu schaffen machen, Verlegenheiten bereiten; † il lui donnerait sur cela de la ~ darin könnte er ihm zu rathen aufgeben; entendre la ~ den Pfiff, den Rummel verstehen.

**table** (ta'bl; Dup. 3, M-Cx. 6: tä'bl) [lt. tabula] s/f.

Inhalt: 1. Tisch. 2. abs. (Speise-)Tisch. 3. Mahl(zeit). 4. fig. Tischgesellschaft. 5. rl. Altar. 6. Tabelle. 7. ☉. 8. ♪. 9. Spiel. 10. vét. 11. Tafel. 12. ⊙. 13. ⚓.

1. Tisch m: ~ à abattants ova'ler Klapp-T.; ~ à un pied, ~ à trois pieds ein-, drei-füßiger T.; ~ brisée, qui se plie, pliante Klapp-T.; ~ à coudre, ~ à ouvrage Näh-T.; ~ à coulisses Auszieh-T. mit einzulegenden Platten; ~ à galerie T. der Nähmaschi'ne; ~ à rallonges Auszieh-T.; ~ à T vierbeiniger T., dessen Gestell diese Form hat: H; ~ à la Tronchin hoch und niedrig stellbarer T., an dem man stehend schreibt; ~ à trumeau Pfeiler-, Spiegel-T.; ~ à volets größrer Klapp-T.; ~ à X, se pliant sur elle-même Klapp-T. mit Kreuz; ~ de jeu, ~ à jouer Spiel-T.; v. carte 2; * les ~s frappantes, parlantes das Tischklopfen sg.; les ~s mouvantes oder tournantes, le problème de la ~ mouvante das Tischrücken sg.; v. marbre I. 5, papier 3. 2. abs. (Speise-)Tisch m, Tafel: v. frugal 2, rechercher I. 7, hôte 3; in vornehmen Häusern: première ~ Herren-Tisch; seconde ~ Kammer-Tisch; ~ du commun Gesinde-Tisch; F la grande ~ der große Tisch für Erwachsene; la petite ~ der Kinder-Tisch, F Katzentischchen n; ▭ loge de ~ Tafel-Loge; être à ~ bei Tische sein; bénir la ~ das Tischgebe't sprechen; dresser, mettre, servir la ~ den Tisch decken; se mettre à ~ sich zu Tische setzen (hier einen Relativ-Satz an ~ anzuschließen, ist ✶+); se lever, sortir de ~, quitter la ~ vom Tische aufstehen; être hors de ~ vom Tische aufgestanden sein; F iro. courir, piquer les ~s schmaro'tzen; v. écumeur; fig. F mettre q. sous la ~ J. ganz betrunken machen; † mettre sur ~ auftragen (jetzt servir); avoir les pieds sous la ~, les coudes sur la ~ zechen und fide'l sein; fig. mettre les pieds sur la ~ sich ganz ungehörig benehmen; rester sous la ~ betrunken unter dem Tische liegen bleiben; servir une ~ v. servir I. 5; tenir ~ a) gewöhnlich Tischgäste haben; b) lange bei Tische sitzen, tafeln; tenir la ~ bei Tische die Honneurs machen; tenir une grande (grosse) ~ große Gastereien geben; tenir ~ ouverte offene Tafel halten; vivre à la même ~ gewöhnlich zs. speisen; v. chanson 1, propos 3; ronde de ~, chanson de ~ Trinklied n; F monter sur la ~ die Maske abnehmen; prv. dîner à la ~ de son maître unter dem Pantoffel stehen; ne faire qu'un lit et une ~ Tisch u. Bett mit ea. theilen; v. couteau 2; se tenir mieux à ~ qu'à cheval nur bei Tische eine gute Klinge schlagen od. brauchbar sn. 3. weitS. Mahl(-zeit) n; Kost, Ernährung; leckere Kost; réformer sa ~ seinen Tisch einschränken; aimer la ~ gerne tafeln; F donner la (oder sa) ~ à q. J-m freie Kost geben; v. logement 1; renoncer à la ~ den Tafelfreuden entsagen; ehm. ~ de poupe Mahlzeit des Kapitä'ns auf der Galeere. 4. fig. Tischgesellschaft: T~(-)ronde Tafelrunde des Königs Artus (v. Arthus, rond I. 1); fig. F chevalier de la T~ ronde Freund von Tafeln, Gourmand m. 5. rl. la sainte ~ der Altar: ~ d'autel Altarplatte, auf welche der Kelch gesetzt wird; se présenter à la sainte ~ dem Tische des Herrn

Boire, chanter, aimer et bonne table
Pour un mortel quelle vie agréable!



nahen. 6. Tabelle, Regi'ster *n*, Verzeichniß *n*: v. alphonsin I.; ~ généalogique Stammtafel; ~ de loch v. ~ 13; ~s logarithmiques Logari'thmentafeln *pl.*; ~ des matières Inhalts-Verzeichniß *n*; v. peutingérien; ~ des premiers folios Primen-Tafel; ~ de Pythagore, ~ pythagorique Einmal-eins *n* (vgl. faire I. 23); v. rodolphin; Lehnsrecht: unir, réincorporer un fief à sa ~ ein Lehen einziehen; ~ de mer Abgabe an den Lehnsherrn auf in Marseille ein- oder aus-gehende Waaren. 7. ♂ an. ~ du crâne Gehirnschale-Tafel; géogr. Hoch-ebene: mont(agne) de la T~ Tafelberg *m* am Kap der guten Hoffnung (v. montagne II. 1); baie de la T~ Tafelbai, ebendaselbst. 8. ♪ ~ (d'harmonie) Resona'nzboden *m* eines Instrume'ntes, Resona'nz-, Deck-platte e-r Geige: ~ de dessous Boden(-Platte) *m*, Rücken *m* e-r Geige. 9. Spiel: chm. ~ secque Spielhaus *n*; jeux de la ~ Taschenspielerkünste *pl.*; chm. jeu de ~s Damenbrettspiel *n*; Tricktrackspiel: a) Brücke (= jan 1); b) † (Brett-)Stein (jetzt dame); toute(s) ~(s) v. toute-~; ~ de billard Billard-Tafel, -Platte. 10. vét. gewisser Theil der Zähne beim Schweine u. Pferde. 11. Tafel, Platte: v. attente 6, islaque I., ras I. 5; ~s de la loi Gesetztafeln *pl.* bei den Juden; lois des Douze T~s Zwölftafelgesetz *n* bei den Römern. 12. ⊙ Tafel rc.: laque en ~s Tafel-Lack *m*: verre en ~(s) Tafel-Glas *n*; ~ à dessiner Reißbrett *n*; ~ d'enclume Amboß-Bahn, ~ du marteau Hammer-Bahn; ~ de boucanière Arbeitstisch *m*, -kloß *m* des Flintensteinschlägers; Feuerwerkskunst: ~ de charge Satz-Schemel *m*; v. égruger 1: Geschützgießerei: ~ de batterie Formlehmtafel; ~ à tourner Vorlage der horizontalen Geschützbohrmaschine; Juwelierkunst: Tafel, platt geschliffene Oberfläche eines Edelsteines; Kartenmacher: mener la ~ die Karten sorti'ren; Maschinenwesen: ~ de cylindre Cylinder-bettung, -stelle; ~ en fonte Richtplatte; ~ de foyer Herdplatte (= sole II. 2); Metallurgie: (Schlamm-, Wasch-)Herd *m* bei der Erz-Aufbereitung: ~ allemande Schlämmgraben *m*; ~ conique Kegel-, Rund-H.; ~ dormante, ~ à balais Kehr-, Glauch-Herd *m*; ~ à secousse, ~ mobile Stoß-, Rüttel-Herd *m*; ~ à toile Plan-, Pfannen-Herd *m*; ~ à toile sans fin Bruntonscher H.; ~ tournante Mehlführung; Pulvermühle: Lager-, Boden-stein *m*, Lauftrog *m* im Rollwerke; Saline: ~ salante Salzbeet *n* des Salzgartens einer Meer-Saline; Seidenzucht: Hürde für die Seidenwürmer; ~ volante mit Leinwand bespannter Rahmen, um die Seidenwürmer zu transporti'ren; Spiegelfabrik: ~ à couler, ~ à la coulée Gießtafel; ~ pour dresser (les glaces) Schleifbank; Tischlerei: (Tisch-)Platte, -Blatt *n*: ~ de la machine à raboter Tafel, Bett *n* der Hobelmaschine; typ. Lagenbank; ~ d'une presse Schienenbrett *n* e-r (Hand-)Presse; Waffenfabrik Auflage (= assiette 8). 13. ⚓ ~ de loch Log-tafel, -brett *n*, Wachttafel; ~ à fourrer Kleidspahn *m* (beim Bekleiden der Taue gbr. plattes Holz von besonderer Form).

**tableau** (tă-blo') [*dim.* v. table] *s/m.* 1. Gemälde *n*; Bild *n* (auch *fig.*): v. chevalet I. 5: ~ de famille Familienstück *n*; ~ à l'huile Öl-Gemälde *n*; v. intérieur III. 3; ~ meublant Bild *n*, das zum Zimmerschmuck dient und eine größere Wandfläche bedeckt; chm. ~ ployant et ouvrant zusammenzulegendes Altarbild, aus zwei od. drei Gemälden bestehend (jetzt diptyque, triptyque); ~ vivant lebendes Bild; *fig.* v. ombre I. 13; ~x de voyage Reisebilder *n. pl.* (Gt.); ♪ Ton-gemälde *n*; P v. décrocher I. 2. 2. *fig.* Schilderung *f*: *fig.* F ce qui achève le ~ was all dem Jammer die Krone aufsetzt. 3. thé. id. *n*, Bild *n*, Abtheilung *f* e-s Drama's, Unter-Abtheilung *f* e-s Akts, Ver-änderung *f*. 4. rl. chm. = paix I. 5. 5. ~ (noir) (Wand-, Schul-)Tafel *f*: aller au ~ an die Tafel gehen. 6. schwarzes Brett für Anzeigen: ~ d'avis Warnungstafel *f*. 7. (Mitglieder-)Liste *f*, Verzeichniß *n* (vgl. nomenclature 1); † ~ civique Bürger-Verzeichniß *n*; l'ordre du ~ nach der Zeit der Aufnahme rc. angelegte Reihenfolge *f* in der Liste; être rayé du ~ des avocats von der Advoka'ten-Liste gestrichen sn. 8. Tabe'lle *f*, übersichtliche Darstellung: ~ de classement Qualifikatio'ns-Tabelle *f* der Lehrer (Monnier); ~ de l'histoire Überblick der Geschichte; ~ de marche des trains, ~ de service (Eisenbahn-)Fahrplan. 9. phys. v. magique 1. 10. Feld *n*, Fläche *f*, Seite *f*: arch. ~ (de baie) äußere Laibung bei Fenstern rc.; Gärtnerei: parterre d'un seul ~ Blumenstück *n* aus einem einzigen Felde. 11. ⊙ typ. Tabe'lle *f*, tabella'rische Arbeit. 12. ⚓ ⟍ Heck *n*, Spiegel e-s Schiffes (platter Theil des Hinterschiffes) = † miroir 12; v. montant II. 11.

**tableaumane** ⟍ (tă-blo-ma'n) [tableau, grch.] *s/m.* Bildernarr, J. der für Bilder schwärmt (Balz.).

**tableau-radis** ‖ F ⟍, *pl.* ~x-~ ‖ (tă-blo-ră-di') *s/m.* bei den Künstlern F: Krebs (Bild, das unverkauft zurückkommt).

**tableautin** ‖ ⟍ (tă-blo-tĝ') [tableau] *s/m.* kleines Gemälde; *mv. part* Kleckserei *f*.

**tablée** (tă-ble') [table] *s/f.* 1. P ⟍ alle um einen Tisch Sitzenden *m/pl.* 2. ⊙ Tuchscheererei: Scher-tisch-länge eines Stückes Zeug.

**tablement** ‖ ⊙ (ta-bl'mĝ') *s/m.* arch. Plattenverkleidung *f*, Betäfelung *f* (v. tablette 8).

**tabler** ‿ (tă-ble') [table] ①a. *v/n.* 1. ⟍ tafeln, schmausen, zechen (M. Am. 3. 6). 2. Tricktrack: † ein Band machen, zwei Steine zs. auf ein Feld setzen (jetzt caser). 3. *fig.* ~ au plus bas sehr niedrig rechnen, einen geringen Satz annehmen; F vous pouvez ~ là-dessus Sie können darauf rechnen. 4. auf dem Gletscher liegen bleiben (von Steinblöcken, neben denen das Eis geschmolzen ist); v. *Revue des Deux Mondes*, 15/11. 1867, 392. [table 4.

**table-ronde** ⑮, ohne *pl.* (ta-blĕ-rĝ'd) *s/f.* v.

**tabletier** I, ~ère (tă-blĕ-tie', ~tiä'r; L., Lnd., Poit.: ~blĕ~; ⑥b) [table] *s.* Kunstdrechsler(in), -tischler(in), bzw. Verfertiger(in) und Verkäufer(in) von Schach-, Tricktrak-brettern, Billardkugeln rc.

**tablette** (tă-blä't) [table] *s/f.* 1. Brett *n*, Fach *n* (et. daraufzustellen): ~ de bibliothèque Fach *n* e-s Bücherschrankes rc., Re(g)a'lbrett *n*; ~ à bouteilles Flaschen-ständer *m*. 2. † kleiner Tisch: manger à la ~ allein essen (als Strafe). 3. h.a. ~s *pl.* Wachstafeln *pl.*; jetzt ⟍: ~s (à écrire) Schreibtafel *sg.* (mehr gebräuchlich calepin); *fig.* être écrit (marqué) sur les ~s de q. Jemandem bekannt sein; il est sur mes ~s er steht noch auf meinem Regi'ster; ôtez, rayez cela de (dessus) vos ~s a) rechnen Sie nicht darauf; b) das ist wohl nicht ganz richtig; chm. charge sans ~s provisorisches Amt. 4. ⟍ Tabe'lle, Übersicht: *T~s historiques* Geschichts-Tabe'llen *pl.* (nur als Titel einiger Bücher). 5. Tafel: ardoise à ~s Tafelschiefer *m*; ~s de bouillon Bouillon-tafeln *pl.*; v. bouillon I. 3; ~ de chocolat Tafel Chokola'de; phm. ~s stomachiques Magen-Morse'llen *pl.* 6. Tafel, Stück *n* Tusche, Tuschfarbe. 7. Spiel: id., Gesellschaftsspiel, bei dem man zwei facetti'rte Kugeln über ein Bild rollen läßt. 8. ⊙ chm. Brücke e-r pneuma'tischen Wanne; ~s *pl.* Ränder *m/pl.*, Seiten(flächen) *pl.* eines Flintensteines; arch. ~ d'appui Sohl-bank, -band *n* einer Thüre, eines Fensters; ~ en bahut Sattel-, runder Deckel-stein; ~ de cheminée Kami'n-(Abdeckungs-)Platte; ~ d'une console Haupt *n*, Deckplatte einer Konso'le (= tailloir 2, mensole 2); ~ de fenêtre Fensterbrüstungs-Gesims *n*; ~ d'un mur Mauerbedeckung, Kappe(nstein *m*) = chaperon 11; ~ de tablement Blendplatte, Verkleidungstafel; typ. Brücke an der Presse; Zimmerei: ~ d'une solive, ~ d'une poutre Balkenkopf *m* (auf der Mauer aufliegendes Ende eines Balkens). 9. ⚓ ~ (d'équerrage) Brett *n*, worauf die Zimmerleute nach dem Baurisse die Schmiegung (die schiefen Winkel) der Spannen rc. übertragen. 10. Γ Ziegelstein *m*.

**tabletterie** (tă-blĕ-t'ri') [tabletier] *s/f.* 1. Kunsttischlerei, Kunsttischler-arbeit, -handwerk *n*; Täfelwerk *n*, Täfelung (auch arch.). 2. Rauch-requisi'ten *n. pl.* aus Meerschaum. = serviette

**tablier** I (tă-bli-e', F ~blie'; ⑥b) [lt. tabŭla] *s/m.* 1. a) Schürze *f*, Schurz (-fell *n*): ~ montant Latzschürze *f*: mettre un ~ eine Schürze umbinden; *prv.* cela sent le ~ de cuisine das zeugt von gemeiner Gesinnung; b) ⊙ ~ des mineurs (Arsch-, Fahr-)Leder *n* der Bergleute; c) thé. rôle à ~ Handwerker-, Soubre'tten-rolle *f* in der ko'mischen Oper; avoir pris le ~ Soubre'tten-Rollen spielen; d) dénouer son ~ *fig.* sein Amt, s-e Stellung rc. niederlegen; e) droit de ~ Einstands-, Einschreibegeld *n*, welches in manchen Handwerken ein zum Gesellen beförderter Lehrling zu zahlen hat; f) iron. F: le ~ lève ihre Taille wölbt sich; avoir les raisons du ~ aus Furcht vor Schwangerschaft sich nicht beikommen lassen; très-b. P lever le oder son ~ sich (vögeln) lassen. 2. Knie-Decke *f*, Spritzleder *n* e-r Kutsche rc. 3. Klappe *f* des Sekretä'rs. 4. ~ de timbale gestickter Pauken-Umhang. 5. agr. Schürze *f*, Schutztuch *n*, welches die Widder am Sprunge hindert; ~ de ruche Unterlage *f* der Bienenstöcke. 6. ♂ an. Schamlippen-Verlängerung *f*, (Hottento'ttinnen-)Schürze *f*. 7. ⚘ Unterlippe *f* der Orchi'deen (= labelle); zo. Decken *f/pl.* der Geschlechtstheile bei manchen Spinnen. 8. ⊙ arch. ~ d'un piédestal verzierte Vorderseite e-s Fußgestelles; ~ d'un pont Brückenbelag, Belag der Brückenbahn; ~ d'un pont-levis Flügel, Aufzugsklappe *f* einer Zugbrücke, Brückenklappe *f* (= trappe); Seilerei: ~ d'un batteur éplucheur Vorlege-, Einlaß-tuch *n*. 9. † Brett *n* zum Tricktrakspiele; Damen-, Schach-brett *n* (jetzt damier oder échiquier). 10. ⚓ Stoßlappen, Verdoppelung *f* am untern Ende eines Segels. 11. Γ ~ de cuir Kabriole'tt *n*.

**tablo(u)in** ‖ † ⚔ (nach M-Cx. 178: tă-blŏĝ', ~iĝ') *s/m.* Artillerie und frt.: Bettungs-, Batteri'e-bohle *f* (= plate-forme 5).

**tabor** † ♪ ⚔ (tă-bŏ'r) *s/m.* Ta'bor, im Mittelalter eine Art Trommel (= tabour).

*Tabor*, ⟍ Th~ (tă-bŏ'r) *npr. m.* Ta'bor: 1. Stadt und Berg in Böhmen. 2. Volksversammlung *f* der Tschechen (v. Thabor).

**taborites** (tă-bŏ-ri't ⑥b) *s/m. pl.* rl. Tabori'ten, hussitische Sekte.

**tabou**, *pl.* ~s (tă-bu'; ⑥b) [polynesisch] I. *s/m.* Ta'bu, Heiligsprechung *f* von Gegenständen, wodurch sie allem Gebrauche entzogen werden. II. *a.* ta'bu, heilig gesprochen, geweiht.

**taboubal** ♪ (tă-bu-bă'l) [türk.] *s/m.* id., türkisches Musi'k-Instrume'nt.

**tabouenne** ⟍ (nach M-Cx. 177: tă-bŭä'n) *a/f* famille ~ Name der Südsee-Insula'ner *m/pl.*

**tabouer** ‿ (tă-bu-e') [tabou] ①a. *v/a.* für ta'bu erklären (v. tabou II.).

**tabouler** I (tă-bu-le') ①a. *v/a.* *prov.* 1. schlagen. 2. schelten (Sd.). Tabourer

**tabour** † ♪ ⚔ (tă-bu'r) *s/m.* = tabor.

**tabouret** ‖ (tă-bu-rä'; ⑥b) [L. *dim.* von † tabour oder lt. tabŭla] *s/m.* 1. ~ de pied Fußbank *f*, F Hütsche *f*; ~ (siège) Schemel, Sessel(chen *n*) ohne Lehne; chm. avoir le ~ (l'honneur, le droit du ~) das

Recht haben, ſich in Gegenwart des Königs oder der Königin auf ein Tabouret zu ſetzen (von Damen); un ~ Perſo'n, welche dieſes Recht hatte; v. piquer I. 7; ♃ phys. ~ électrique Iſoli'r-Schemel (= isoloir); ~ (d'équitation) Reitſtuhl m. 2. Armeſünder-Seſſel, Pranger. 3. ehm. Art Frauenputz. 4. ♀ Täſchelkraut n, ſchötchen-tragende Gattung (Thlaspi).

**tabourin**‖ (tă-bu-rg') [L. dim. von † tabour; Schw. lt. tabūla] s/m. 1. ⊙ Rauchfang-, Eſſen-kappe f. 2. ⚓ ehm. id., Platz auf einer Galeere. 3. † Trommel f; † auch = tambourin. [ſchlagen.

**tabouriner**‿ † (tă-bu-ri-ne') ①a. v/a.

**tabulaire** (tă-bü-lä'r) [lt. tabŭla] I. a. (auch dem s.) 1. Tabe'llen-..., ſyno'ptiſch: méthode ~ ſyno'ptiſche Metho'de; logarithmes ~s Tafel-Logari'thmen m/pl. 2. tafelförmig. II. s/m. 1. h.a. Tabula'rius, Archiva'r, Rechnungsführer. 2. Lehnswesen: Leibeigener, der ſich durch Stellung unter den Schutz einer Kirche frei gemacht hatte. III. s/f. rl. Anweiſerin (Nonne, welche den anderen Nonnen ihre Verrichtungen während der Woche anweiſt).

**taburin**‖ ⊙ (tă-bü-rg') s/m. = tabarin 2.

**taburon**‖ (tă-bü-rg') s/m. zo. gemeiner Hammerfiſch (Zygaena vulgāris).

**tabu(s)t**‖ ↘ (tă-bü') [flt.] s/m. = rixe 1.

**tabu(s)ter**‿ † (tă-bü-te') [tabu(s)t] ①a. (mehr gbr. tarabuster) I. v/a. be-unruhigen; ausſzanken. II. v/n. = rixer.

**tac** (täk) s/m. I. [L. lt. tactus] 1. ♃ † path. id., Epidemie, welche im 16. Jh. in Paris herrſchte. 2. vet. Schaf-räude f (= horion 3). 3. prov. zo. Waſſermolch, Tri'ton (= triton). II. int. v. tac-tac und tic. Hom. taque s/f. und von taquer.

**tacamahaca** ♃ (tă-kă-ma-ă-ka'), ~que (~mä't) s/m. 1. ♀ Takamaha'k-Baum: a) madagaska'riſches Schönblatt (Calophyllum tacamahāca); b) weſt-indiſche Hunde-ſchnalle (Cynomētra Jacquīni). 2. phm. Takamaha'k-Ba'lſam (von den genannten Bäumen und der Balſampappel, Po'pulus balsamĭfera; auch von Faga'ra octandra); faux ~ = focot.

**tacaud**‖ Boi., ~ault‖ Lnd. (tă-kö'); ~and‖ B. (~kg') s/m. zo. = malcot.

**tacca** ♀ (täk-ka') s/f. (L., Poit.); s/m. (Lnd., B.) Takka f, Kerzlife'en-Gattung (Tacca pinnatifida), deren Wurzel ein nahrhaftes Mehl giebt.

**taccacé**, ~e ♀ (täk-ka-ße') a. und ~es Ⓢb. s/f. pl. takkace'en-artig(e Pflanzen).

**tacco** ♃ (tă-ko') [lautnachahmend] s/m. zo. Regen-Kuckuck (Cucūlus pluviālis).

**tacet** ♪ (Dup. 201, M-Cz. 284: ta-ßä't) [lt.] s/m. Pauſi'ren n: tenir, faire le ~ pauſi'ren; F weit. garder le ~ ſtillſchweigen.

**tachant**‖, ~e (tă-ſchg', ~g't) [tacher] a. (auch dem s.) 1. abfärbend, fleckend (von Pflanzen, bei ihrer Berührung). 2. leicht Flecke bekommend.

**tachard**‖ ♃ (tă-ſchä'r; Ⓢb) [tache] s/m. zo. fleckiger Buſſard in Süd-Afrika (Butēo tachardus).

**tache** (Fe., Lnd., Poit.: täſch; Dup. XXVII: taſch) [b.l. tasca; it. tacca, flt. tac] s/f. 1. Fleck(en m) m; fig. Unvollkommenheit, Fehler m an einem Geiſteswerke; ~ de graisse Fett-F.; † préc. ~ avantageuse = mouche I. 4; ⊙ ~s d'étain = sifflet 7; faire ~ sur le linge auf der Wäſche als Fleck erſcheinen. 2. (Mutter-)Mal n; ~s de rousseur Sommerſproſſen f/pl.; ~ de vin weinrothes Muttermal. 3. farbiges Abzeichen, F.; dunkle Stelle an Geſtirnen, bſd. in der Sonne (ant. facule 2): chien à ~s noires ſchwarzfleckiger Hund; fig. ↘ il veut trouver des ~s dans le soleil an den größten Meiſterwerken ſucht er zu mäkeln. 4. fig. Makel m, Schandfleck m: sans ~ makel-, flecken-los, unbefleckt: v. agneau; ~ d'huile unauslöſchlicher Schandfleck; ~ du péché Sündenſchuld; P Riß m im Kleide; ſchlimmer Streich gegen einen Freund. 5. † gute oder böſe Eigenſchaft. 6. zo. ~ noire Art Klippfiſch m. 7. ⚓ ~s pl. a) zufällige Riſſe m/pl. im Schmier des Schiffsbodens; b) Pump-ſpiker m/pl. (etwa ½ Zoll oder 1,31 Zentimeter lange Nägel).

**tâche** (Dup. XXVII k.: täſch) s/f. A. [it. taxāre] aufgegebene Arbeit, Aufgabe, zB. eines Schülers x., Pe'nſum n: ~ (journalière) Tagewerk n; v. rude I. 4; être à la ~, travailler à la ~ in Verdu'ng, in Akko'rd arbeiten; entreprendre qc. à la ~ e-e Arbeit in Akko'rd übernehmen; fig. prendre à ~ de faire qc. ſich et. angelegen ſein laſſen, ſich ein Geſchäft aus et. machen, es darauf anlegen, et. ganz abſichtlich thun; F prendre q. à ~ Händel mit J-m ſuchen; prv. à chaque jour suffit sa ~ es iſt genug, daß jeder Tag ſeine Plage habe. B. [tache] † Backen m: en bloc et en ~ im Ganzen.

**tachéo**... ♃ (Stf. 77: tă-ké-o...) = tachy...

**tacher**‿ (tă-ſche') [tache] ①a. I. v/a. 1. beflecken, beſudeln (auch fig.); Flecken auf et. machen; ~ d'encre mit Tinte beflecken; ~é, ~ée ge-, be-fleckt, fleckig; ♃ mit großen Flecken von beſtimmter Zahl (vgl. tacheter). 2. Obſt anfaulen (v. enticher I. 1). II. se ~ 1. ſich e-n Fleck machen. 2. fleckig werden.

**tâcher**‿ (tă-ſche') [tâche] ①a. v/n. 1. ~ de mit inf. ſich bemühen, ſich beſtreben, ſich angelegen ſein laſſen, ſuchen, trachten zu ...; ~ à mit inf. darauf hinzielen, darauf ausgehen, die Abſicht haben zu ... (doch iſt nach Bh. und L. nur der Wohllaut maßgebend, ob de oder à zu ſetzen iſt); ⁺⁄₊ ~ (à ce) que subj. ſich bemühen, daß etwas geſchieht; il ~e à me nuire er hat es darauf abgeſehen, mir zu ſchaden; F il n'y ~ait pas es war nicht ſeine Abſicht (auch iro. wenn zufällig J-m et. geglückt iſt). 2. † abs. mühſelige Anſtrengungen machen, ſich bei einer Arbeit abquälen (V.). 3. ſchwz. ~ à q. = viser q. Syn. v. efforcer Syn. 2.

**tâcheron**‖ ⊙ (ta-ſch'rg') [tâche A.] s/m. 3., der in Akko'rd arbeitet oder eine verdungene Arbeit ausführt. [fleckte Rattern (L.).

**tachetée** ♃ (tă-ſchtė') s/f. zo. Name gе-

**tacheter**‿ (tă-ſchte') [tache] ①c. oder ①e. v/a. fleckig machen, flecken, ſprenkeln; künſtlich mit Flecken verſehen; ~é, ~ée mit zahlreichen kleinen Flecken (vgl. tacher I. 1); ~é de rouge roth gefleckt, geſprenkelt; v. doe 7; v. pétrel; path. maladie ~ée = mélanémie.

**tacheture** (tă-ſchtü'r) s/f. Fleckigſein n.

**tachine** ♃ (tă-ſchi'n) [lt.] zo. I. s/m. Roth-Raubkäfer (Tachīnus). II. s/f. Schnellfliege (Tachina).

**tachiron**‖ ♃ (tă-ſchi-rg'), ~on, pl. ~s (~rg; Ⓢb) s/m. zo. malaba'riſcher Kuckuck.

**tachomètre** ↘ (Lnd. tă-kö-mä'tr) s/m. = tachymètre.

**tachy**... ♃ (Fe., L., Lnd. Dict., Poit.: tă-ſchi...; Lnd. Suppl.: tă-ki...) [grch.] in Zſſg. ſchnell-... (= tachéo...).

**tachydrome** ♃ (tă-ſchi-drö'm od. tă-ki~; vgl. tachy...) [grch.] zo. I. a. ſchnell laufend. II. s/m. Rennvogel, regenpfeifer-artige Gattung (Tachydrŏmus).

**tachygraphe** ♃ (tă-ſchi-grä'f; vgl. tachy...) [grch.] s/m. 1. h.a. in Byzanz Schnellſchreiber. 2. (Name des) Telegraph(en bei Chappe).

**tachygraphie** ♃ (Dup. 120: tă-ſchi-gră-fi', Andere: tă-ki~) [grch.] s/f. Geſchwindſchreibung. [Geſchwindſchrift.

**tachygraphique** ☐ ♃ (~fi'k) [grch.] a. in

**tachymètre** ♃ (~mä'tr) [grch.] s/m. Geſchwindigkeitsmeſſer (Appara't) für Maſchinen.

**tachypète** ♃ (~pä't) [grch.] s/m. zo. Frega'ttvogel (Tachypĕtes).

**tachytypie** ⊙ ♃ (tă-ſchi-ti-pi'; vgl. tachy...) [grch.] s/f. Schnellpreſſe (Courier).

**tacite** (tă-ßi't) [lt. tacitus] I. a. ☐ ſtillſchweigend (nicht förmlich ausgeſprochen): drt. v. réconduction. II. T~ npr. m. h.a. Korne'lius Ta'citus, römiſcher Geſchichtſchreiber (geb. um 54, † nach 117).

**taciturne** (tă-ßi-tü'rn) [lt.] I. a. ☐ 1. ſchweigſam, wortkarg, verſchloſſen, verſchwiegen; h.m. Guillaume le T~ Wilhelm der Verſchwiegene (der Schweigſame), Prinz von Ora'nien, Gründer der niederländiſchen Unabhängigkeit (ermordet 1584). Syn. v. silencieux. 2. ſtill machend: douleur ~ betäubender Schmerz. II. s/m. Mitglied n einer Wiedertäufer-Sekte.

**taciturnité** (tă-ßi-tür-ni-te') [lt.] s/f. Schweigſamkeit, Wortkargheit, verſchloſſenes Weſen, Verſchwiegenheit.

**tacon**‖ (tă-kg') s/m. I. Mail-Kugel f; Mail-Spiel n. 2. † und noch ſchwz. Flicken auf einem Schuhe oder einem Strumpfe. 3. ♀ a) Schmarotzer (Rhizoctonia crocōrum); b) durch Schmarotzer veranlaßter Fraß (Krankheit der Saffran-zwiebeln). 4. zo. prov. (Creuse) = saumoneau.

**taconé**, ~e (tă-kö-ne') [tac] a. agr. (brand-)fleckig; verſchrumpft (von Weintrauben).

**taconnage** ⊙ (tă-kö-na'G) [tac] s/m. Gußfehler an Feuerwaffen.

**taconner**‿ ⊙ (tă-kö-ne') [tacon] ①a. v/a. 1. † und noch ſchwz. flicken (bſd. Schuhzeug). 2. typ. gerade richten. [(Tussilāgo farfăra).

**taconnet** ♀ (tă-kö-næ'; Ⓢb) s/m. Huflattich

**taconneur**, auch ~ier‖ † (tă-kö-nö'r, ~ié'; Ⓢb) [tacon 2] s/m. Schuhflicker.

**tacot**‖ ⊙ (tă-ko'; Ⓢb) s/m. 1. Weberei: Schnelller, Treiber, Vogel (= chasse-navette, taquet, tacquoir). 2. prov. Waſchbläuel, Schlägel zum Schlagen und Klopfen der Wäſche. [des Schmiedehammers.

**tacoul** ⊙ (L. tă-ku'l) s/m. Theil vom Stiele

**tacque** (täk) s/f. = taque 2. [Zehenſpitzen.

**tacqueté** (tă-k'te') s/m. Tanzen n auf den

**tacquoir** ⊙ (tă-kŏä'r) s/m. = tacot 1.

**tact** (M-Cz. 285, Dup. 202: täkt) [lt. tactus] s/m. 1. Gefühl n als Sinn, Taſtſinn. 2. fig. (richtiger) Takt, Anſtandsgefühl n, Feinheit f und Sicherheit f des Benehmens im Umgange; homme de ~ taktvoller Menſch. Syn. v. goût. 3. ↘ Berührung f (= contact 1). Syn. v. attouchement.

**tac tac** und **tac-tac** (beides: täk-tä'k) adv. Schallnachahmung: tick tack; a. s/m. (pl. ~-~) Ticktack n. [ſchlagsnote.

**tactée** ♪ ↘ (tă-kte') [tact] a/f. note ~ Ver-

**tacticien**‖ (tă-kti-ßig') [tactique] I. s/m. Ta'ktiker, in der Ta'ktik Erfahrener. II. T~ npr. m. v. Énée 2.

**tacticographe** ↘ (tă-kti-kö-grä'f) [grch.] s/m. Schriftſteller über die Ta'ktik.

**tacticographie** (~grä-fi') [grch.] s/f. Angabe militä'riſcher Evolutio'nen oder Manö'ver.

**tactile** ☐ ♃ (tă-kti'l) [lt. tactilis] a. (auch dem s.) fühlbar, den Gefühlsſinn betreffend; v. sens I. 1. [Tungsvermögen n.

**tactilité** ♃ (tă-kti-li-te') [tactile] s/f. Fühl-

**taction**‖ ♃ ↘ (tă-kßig') [lt.] s/f. Fühlen n.

**tactique** (tă-kti'k) [grch.] I. s/f. 1. Ta'ktik (Kunſt und Art der Schlachtſtellung und der dazu gehörigen Operatio'nen). 2. fig. Ta'ktik, Verfahren n, das man zur Erreichung ſeines Zweckes oder bei der Leitung einer Verſammlung x. beobachtet, Verhalten n. 3. engS. ⚓ a) Werk n über die Kriegskunſt zur See; b) die See-Signa'le enthaltendes Buch. II. s/m. Ta'ktiker (Soldat der regelmäßigen, europä'iſch disziplini'rten Truppen in Neu-Griechenland). III. a. ta'ktiſch (Thiere).

**tactuel**, ~le ♃ (tă-ktüä'l, ~ä'l; Ⓢb) [tact] a. phis. auf den Gefühlsſinn bezüglich.

**taderi** (tă-d'ri') s/m. zo. prov. = proyer.

**tadin**‖ (tă-dg') s/m. zo. Art der Halbmondſchnecken f/pl. (Nerita tessellāta).

**tadorne** ♂ (tă-dŏ'rn) [lt.] *s/m.* zo. Höhlen-, Brand-Ente (Anas tadorna).

**taei,** oder **taël** (Stf., Ls. 2. Aufl. 15: tă-æ'l) *s/m.* id., Münz-einheit in China und Japan (1 ~ etwa = 6 deutsche Mark); v. mas 3.

**tænia** ♂ (L. & te-nĭ-a') = ténia &.

**taf, taf(f)e** Γ (tăj), auch **taffet** ‖ (tă-fæ') *s/m.* = taffetas 3. [II. *v/n.* Furcht haben.

**taffer** ‖ P (tă-fe') [taf] ①a. I. *v/a.* erschrecken.

**tafferie** Γ (tă-f'rĭ') *s/f.* = taf (Dlv.).

**taffetaline** ✱ (tă-f'tă-li'n) *s/f.* Taffetali'n *n* (Stoff aus Seide und Wolle).

**taffetas**‿ (tă-f'ta') [prf.] *s/m.* 1. Ta'ffet: ~ changeant Schiller-Ta'ffet; ~ ciré Wachs-Ta'ffet; ~ d'Angleterre, ~ gommé, ~ adhésif, ~ agglutinatif englisches Pflaster; ~ vésicatoire, ~ épispastique blasenziehendes Heftpflaster; ~ de Florence Futter-Ta'ffet. 2. ✱ zo. Wolken-kegel *m.* Schnecke (Conus geogrăphus). 3. Γ a) Angst *f*: avoir le ~ sich ängstigen; coller le ~ Angst machen; ~ du vert Furcht *f* vor der Kälte; b) Kleidungsstück *n.* [fet-Fabrika'nt.

**taffetatier** ‖ P (tă-fta-tĭe') *s/m.* prov. Ta'f-

**taffeur** Γ (tă-fŏ'r) [taf] *s/m.* Hasenfuß; le Royal-T~ id., Regime'nt, in das man ohne ihr Vorwissen alle Leute steckte, die Beweise von Feigheit gegeben hatten.

**taf(f)ia** ✱ (M-Cx. 122: tă-fĭa') [= ratafia] *s/m.* Zuckerbranntwein (= guildive 1).

**taflement** ‖ ⊙ (ta-flĭ-mg') *s/m.* arch. Mauerlatte *f* eines runden Daches, Spannring.

**tafon** ‖ ♂ (tă-fg') *s/m.* zo. Art Muschel *f* vom Se'negal.

**tafouilleux** ‖ (tă-fŭ-jŏ'; ⑩b) *s/m.* in Paris, J., der ein Geschäft daraus macht, in die Seine gefallene Gegenstände aufzufischen, Trödel-, Lumpen-fischer (M. du Camp).

**tagal** ♂, *pl.* ~s (tă-gă'l; ⑧b) *s/m.* zo. rosenrothe Strahlscheide, Dünnmuschel (Solen strigilātus).

**tagale** (tă-gă'l) *a.* und T~ *s.* taga'lisch; Taga'le *m*, Taga'lin *f*; les T~s die Taga'len *pl.*, Volksstamm auf den Karoli'nen.

**tagarot** ‖ (tă-ga-ro'), ~e~ (tă-ʤ're') [ar.] *a.* (nach d. *s.*) faucon ~ ägy'ptischer Falke.

**Tage** (taʤ) *npr. m.* le ~ der Ta'jo, Fluß auf der pyrenä'ischen Halb-insel. [(Tagenĭa).

**tagénie** ♂ (tă-ʤĕ-nĭ') *s/f.* zo. Schlupf-käfer *m*

**tagète** ♀ (tă-ʤæ't) *s/f.* ~ dressée große Sammetblume (Tagētes erecta) = œillet d'Inde; ~ étalée kleine S. (T. patŭla).

**Tagliamento** (Ls. 2. Aufl. 150: tă-lĭa-mg-te') *npr. m.* id. (it. spr. : tă-ljă-mæ'n-te), Küstenfluß des adria't. Meeres, Gefecht 12. 11. 1805.

**taguan** ‖ (nach M-Cx. 214: tă-gg') *s/m.* = pétauriste 2 (Bn.). [fr. Dichter (16. *sm.*).

**Tahureau** (tă-ŭ-ro') *npr. m.* Jacques ~ id.,

**tatau!** ‖, M.F. 2. 7, 33: ~y~, auch **tayau** (sämmtlich: tă-ĭo') *int.* ch. id., hallo'h! ho(h)!; auch *s/m.* Hallo'h *n* (Sév.).

**taïcounal**, ~ale, *m/pl.* ~aux ‖ (tă-ĭ-ku-nă'l; ~ŏ') *a.* (nach dem *s.*) in Zssg. Tai'kun-...

**taïcounat** ‖ (~ku-na') *s/m.* Würde *f*, Stellung *f* eines Tai'kun.

**taïcoun(e), taik(o)un** (Ls. 2. Auflage 219: tă-ĭ-ku'n) *s/m.* Tai'kun, ehm. weltlicher Herrscher in Japan (= siogoun; vgl. micado).

**taie** (M-Cx. 96: tæ; Dnp. 139, 16: tæj) *s/f.* *A.* [lt. theca, Sche. tegĕre] 1. Überzug *m* über ein Kopfkissen: ~ d'oreiller Kissen-zieche (= tét). 2. † ~ du foie Netz *n* über der Leber (3. Mose 8. 25). 3. Γ weißer Flecken auf der Hornhaut (= ♂ leucoma, albugo, néphélion), *a. fig.* (V.). 4. ♂ zo. gefleckter Sägebarsch (Serrānus gigas). *B. enf.* Großmutter (vgl. tayon). *Hom.* tais & von taire, tais *int.*, tes, têt, test. [X. 187).

**taigne** † (tænj) *s/f.* = teigne (Régn., *Satire*

**taik(o)un** (tă-ĭ-ku'n) *s/m.* = taïcoun(e).

**tail** ‖ ↘ (taj) *s/m.* Ausschnitt einer Schreibfeder. *Hom.* taille.

**taillabilité** (tă-ja-bĭ-lĭ-te') [taillable] *s/f.* Lehnswesen: Steuerbarkeit, Zollpflichtigkeit.

**taillable** (tă-ja'bl) [tailler; v. taille I. 4] Lehnswesen: I. *a.* (nach *s.*) steuer-, zoll-pflichtig, zinsbar. II. *s/m.* Steuerpflichtiger.

**taillade** (tă-jā'd) [tailler] *s/f.* 1. (Ein-)Schnitt *m* in's Fleisch, Schmarre: se faire une ~ au menton sich in's Kinn schneiden. 2. † Schlitz *m*: manches à ~s Schlitz-Ärmel *m/pl.* 3. (Ein-)Schnitt *m* in einen Baum. 4. ehm. Art scharfes Schwert.

**taillader**‿ (tă-ja-de') [taillade] ①a. *v/a.* einschneiden; aufschlitzen; Schnitte (Schlitze) in et. machen; v. scie 1; visage ~é zerfetztes Gesicht.

**tailladin** ‖ ⊙ (~dg') *s/m.* Apfelsi'nen-, Pomera'nzen- *x.* -schnittchen *n* beim Kondi'tor.

**taillage** (tă-ja'ʤ) *s/m.* 1. ⊙ ~ des limes Feilenhauen *n.* 2. † Steuer *f*, Auflage *f* (= impôt, taxe 2).

**taillanderie** (tă-jg-d'rĭ') [tailler] *s/f.* 1. Zeugschmieds-Handwerk *n.* 2. Zeugschmiedswaare, -arbeit. 3. † Schneiderei.

**taillandier** ‖ (tă-jg-dĭe'; ⑧b) [tailler] I. *s/m.* 1. Zeug- (auch Sägen-)Schmied: ~ ferblantier Blech-, Kalt-Schmied; ~ grossier Grob-Schmied; ~ en œuvres blanches Weiß-Schmied; ~ voilier Bohr-S.; ~ en pierre Verfertiger der Stein-waffen *x.* in der Stein-Zeit. 2. † Schneider. II. T~ *npr. m.* René-Gaspard-Ernest T~, dit Saint-René-T~ id., fr. Litera'rhistoriker (1817 — ——).

**taillant**‿ (tă-jg') [tailler] *s/m.* Schärfe *f*, Schneide *f* eines schneidenden Werkzeuges *x.*; ⊙ ~s *pl.* Schneide-scheiben *f/pl.* (= découpoirs); † ~s *pl.* Schneider-schere *f/sg.*

**taille** (taj; Fe., Dnp. 4: tăj) [tailler]

Inhalt: I. *s/f.* 1. Ausschneiden. 2. Schneide. 3. Kerbholz. 4. Steuer. 5. ⚲ (Körper-)Wuchs. 6. prov. Leibchen. 7. num. 8. drt. Stadtgebiet. 9. Gravirkunst. 10. ♪. 11. Bienenzucht. 12. Forstwesen. 13. ♂ chir. 14. ⚲ Kartenspiel. 15. ⊙ 16. ⚓. II. T~ *npr. m.* Syn. *Hom.*

I. *s/f.* 1. Aus-, Be-, Zu-schneiden *n*; Schnitt *m*; Zuspitzen *n*, Behauen *n*: pierres de ~ Hau-, Quader-steine *m/pl.*; habit galonné sur toutes les ~s auf allen Nähten betreßter Rock. 2. Schneide, Schärfe; nur gbr. in Fechtkunst: coup de ~ Hieb *m*; v. estoc 2. 3. Kerb-holz *n*, -stock *m* (vgl. contre-taille 3, échantillon 4); à la ~ auf Rechnung; weit S. jouer à la ~ auf Abrechnung spielen: Γ ↘ fournir les ~s de bavettes Gelegenheit zum Klatschen geben (Roqueplan, *Parisine* 2). 4. [~ 3] (auch ~s) ehm. Steuer, die von Jedem erhoben wurde, der nicht dem Adel oder der Geistlichkeit angehörte: ~ industrielle Gewerbe-Steuer; ~ personnelle Perso'nen-, Kopf-Steuer; ~ réelle Grund-Steuer; ~ double = † ~ doublante (v. doublant 2); ehm. ~ jurée ohne Rücksicht auf den Werth des Grundstückes auferlegte Steuer; mettre à la ~ besteuern; † à la ~ vogelfrei. 5. (Körper-)Wuchs *m*, Figu'r, Statu'r, Größe; weit S. Γ von der Länge von Dingen; eng S. Taille (zwischen Schulter und Gürtel); nous sommes de la même ~ wir sind gleich groß; avoir une belle ~ eine schöne Figu'r haben; par rang de ~ der Größe nach; *abs.* ne pas avoir la ~ das Maß nicht haben; *fig.* être de ~ à faire qc. einer Sache gewachsen sein; Reitkunst: cheval entre deux ~s mittelgroßes Pferd; *prv.* de toutes ~s bons lévriers die Größe bestimmt nicht das Verdienst; Γ ~ pincée Wespen-Taille, übertrieben dünne Taille; n'avoir point de ~ kurz und dick sein; prendre la ~ à une fille ein Mädchen um den Leib fassen; v. pincer I. 5, prendre I. 26. 6. prov. Leibchen *n* (= corsage 3): ~ à la vierge weit ausgeschnittenes Kleid. 7. num. (Aus-)Stückelung, Theilung einer Gold- oder Silber-mark in eine gewisse Anzahl gleicher Theile: les louis étaient à la ~ de trente au marc aus der Mark wurden 30 Louisd'ors geprägt. 8. † drt. Stadtgebiet *n.* 9. Gravirkunst: Schnitt *m*, Stich *m*: ↘ ~ de bois Holzschnitt *m*; ~ en cuivre Kupferstich *m* (= taille-douce); ~ dure Stahlstich *m*; v. épargne 6; émaux de basse ~, émaux en ~ d'épargne id., auf besondere Art auf einer Metallfläche hergestellte Schmelz-Malereien (bsd. im Mittelalter üblich). 10. † ♪ Teno'r *m*, Tenori'st *m* (mehr gbr. ténor, *abr.* T); ~ de violon Bratsche; v. basse-~, haute-~. 11. Bienenzucht: ~ des ruches Zeideln *n.* 12. Forstwesen: (Holz-)Schlag *m*, (junges) Gehau *n*; Gärtnerei: Be-, Verschneiden *n* der Bäume *x.*: couper un arbre à blanche ~ einen Baum (ganz) kurz verschneiden. 13. ♂ chir. Steinschnitt *m*: ~ anglaise, ~ de Rau (spr. ro; Chirurg, † 1719), vom frère Jacques (v. Jacques I. 5) erfundener Seiten-Steinschnitt *m.* 14. ⚲ Kartenspiel: (besonders Pharao *x.*): Abzug *m*, Abziehen *n* der Karte. 15. ⊙ (Feilen-)Hieb *m*: fine (↘ douce) ~ feiner Hieb; grosse ~ grober Hieb; première ~ Unter-, Grund-Hieb *m*; seconde ~ Kreuz-, Ober-Hieb *m*; (Edelstein-)Schleifen *n*, -Schneiden *n*; Bergbau: a) (grande) ~ Streb *n* (= maintenage): ouvrage par grandes ~s Strebbau *m*; (front de) ~ Abbau-Stoß *m* in einem Kohlenbergwerke; b) Ab-bau-Strecke (= coistresse). 16. ⚓ † ~ de point = cargue-point; ~ de fond = cargue-fond. II. T~ *npr. m.* Jean de la T~ id., fr. Dramatiker (16. *sm.*). Syn. v. stature. *Hom.* tail. [d'altèque Bank-Bille't.

**taillebin** ‖ Γ (tă-j'bg') *s/m.* Bille't *n*; ~

**Taillebourg** (tă-j'bū'r, in der ↘ Bindung ~bū'rk...) *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken (Charente-Inférieure); Sieg Ludwigs IX. über die Engländer (1242).

**taille-crayon** ‖, *pl.* ~-~s (taj-krĕ-jg; ⑧b) *s/m.* Bleistift-schneider, -spitzer (Werkzeug).

**taille-douce** ⊙, *pl.* ~s-~s (taj-dū'ß; ⑧b) *s/f.* Kupferstich *m* (= taille en cuivre; *ant.* eau-forte); v. imprimeur I., prote; † Bergwerk: = hachure 3.

**taille-doucier** ‖ ⊙ ↘, *pl.* ~-~s (taj-dußĭe'; ⑧b) *s/m.* Kupferdrucker (= imprimeur en taille-douce).

**Taillefer** (tă-j'fă'r) *s/m.* Eisenspalter (ehm. Beiname der Ritter, die die Rüstung ihres Feindes durchhieben); bsd. Guillaume ~, welcher bei Hastings dem norma'nn. Heere voranzog (v. durissime II.).

**taille-légumes** ‖ ⊙, *pl.* ~ (taj-lĕ-gū'm; ⑧b) *s/m.* Gemüseschneide-, Gemüseputzmaschi'ne *f*; Wiege-messer *n.*

**taille-mèche** ⊙, *pl.* ~-~s (taj-mæ'sch, Γ taj-mă'sch; ⑧b) *s/m.* Lichtzieherei: Dochtmesser *n.*

**taillement**‿ ⊙ (tă-j'mg') *s/m.* (belg.) Bergbau: Ort *n* beim Betrieb durch eine Bergfeste.

**taille-mer,** *pl.* ~ (taj-mă'r) *s/m.* 1. ⚓ Schegg *n*, Greep *n*, Schaft oder Bit (Holzverstärkung an der Vorderseite des Vorderstevens) = coupe-gorge 4, gorgère. 2. zo. kleine Mantelmöwe (Larus fuscus).

**taille-pied** ‖, *pl.* ~-~s (taj-pĭe'; ⑧b) *s/m.* zo. = taupe-grillon.

**taille-plume** ⊙, *pl.* ~-~s (taj-plū'm; ⑧b) *s/m.* Federschneider (zangen-artiges Werkzeug, um eine Feder mit einem einzigen Schnitte zu schneiden). [zo. = courtilière, taupe-grillon.

**taille-pré** P, *pl.* ~-~s (taj-pre'; ⑧b) *s/m.*

**tailler**‿ (tă-je'; Dnp. 4, Fe.: ta~) [D. lt. talĕa; Sche. lt. taculāre] ①a. I. *v/a.* 1. (be-, ein-, zer-)schneiden; (be-)hauen, zuhauen; zuschneiden: ~ un arbre einen Baum beschneiden; ~ en espalier spalierförmig beschneiden; ~ des chemises Hemden zuschneiden; v. épargne 6; ~ le pain das Brot auf dem Kerbholze anzeichnen (v. taille I. 3); ~ sa plume seine Feder (vor)schneiden, *fig.* ↘ sich zum Schreiben anschicken; *fig.* ↘ ~ une matière über e-n Ge-

zenstand hin und her schwatzen; ~ en pointe Pfähle rc. spitzen; ↘ ~ q. J. in Stein aushauen; prov. ~ son seron sterben; ~ la soupe, ~ des soupes Brot in die Suppe schneiden; fig. v. bavette 1, besogne 2, croupier III. 1, drap 1, morceau 1, pièce 3; abs. F c'est de la besogne toute ~ée das ist schon vortrefflich vorgearbeitet; v. rogner 2; prv. ~ la robe selon le corps sich nach der Decke strecken; abs. homme bien ~é wohlgewachsener Mensch; F être ~é à, pour (la danse zum Tanze) wie geschaffen sein. 2. Münzwesen: (aus)stückeln (eine Mark Gold od. Silber in die vorgeschriebene Anzahl Stücke zerschneiden). 3. ehm. ~ q. J. besteuern (vgl. taille I. 4). 4. Spiel: ~ un banc, une banque de baccarat od. ~ un boc eine Bank halten. 5. agr. ~ les ruches (die Bienen) zeideln; ~ les arbres die Bäume ausschneiden; ~ à mort sehr stark ausschneiden; provS. ~ la vigne à mort den Weinstock bis auf 4 Augen ausschneiden. 6. vét. ~ un cheval ein Pferd kastri'ren. 7. ⊘ chir. ~ q. J-m den Stein schneiden. 8. † (ab)schätzen (Mt.); v. cote 3. 9. ⊙ ~ un diamant einen Diama'nten schleifen; ~ des limes Feilen hauen; Böttcherei: ~ en rone die innere Seite der Faßdauben aus-, glatt-hobeln; Zimmerei: ~ en adent verzahnen (= adenter); ~ le bois Holz der Länge nach durchsägen, flöben (= refendre I. 1); ~ le bois contre le fil Holz quer durchschneiden; ~ en chanfrein ab-fasen, -kanten (= délarder I. 3). 10. bl. ~é, ~ée (schräg) links durchschnitten (vom Wappenschilde; vgl. tranché rechts durchschnitten). 11. ⚓ ~ un bâtiment ein Schiff scharf (zum Schnellsegeln) bauen. II. v/n. 1. (Kartenspiel, bsd. Pharao:) abziehen, Bank halten. 2. ⊙ Salzhandel: ~ (au) large Salz in ein Schiff verladen; Schwertfegerei: ~ en acier ein Stichblatt mit dem Grabstichel verzieren. 3. ⚓ ~ de l'avant gut (fert) steven, schnelle Fahrt machen. III. se ~ 1. geschnitten rc. werden. 2. für sich schneiden. Syn. v. couper.

**tailleresse** (tā-j'ræ'ß) s/f. v. tailleur.

**taillerie** (tā-j'ri') s/f. 1. Diama'ntschneidekunst. 2. Werkstätte des Diama'ntschneiders. 3. † Schneiderhandwerk n.

**taillerole, ~olle** ⊙ (beides: tā-j'rö'l) s/f. Weberei: Sammet-messer n, -haken m, Dreget m. [eisen n, -hammer der Ankerschmiede.

**taillet** ‖ ⊙ (tā-jæ'; ⓢb) [tailler] s/m. Schrot-

**taillé-tranché** (Lnd.), ~e-~ (B.), pl. ~-~s ‖ (tā-je-trą-sche', taj-tr~) a/m. (nach dem s.) bl. zweimal diagona'l durchschnitten, mit Schulter- und Eck-schnitt.

**taillette** ⊙ (tā-jæ't) [taille] s/f. Bauwesen: Stückel-schiefer m.

**tailleur** (tā-jö'r; Fe., Dup. 4: ta~) m, ~euse (~ö'ſ) und ↘ ~eresse (~j'ræ'ß) f [tailler] I. ~ s/m. 1. ~ d'habits, meist abs. ~ Schneider, Kleidermacher; ~ pour chemises = chemisier 1; † ~ pour femme Schneider, der nur die Röcke der Damenkleider, nicht auch die Taillen machte; ~ pour dames Damen-Schneider; ~ pour homme Manns-Sch., Kleidermacher für Herren; auch a. garçon ~, maître ~ Schneider-Lehrling, -Meister; prv. il ne faut pas se quitter comme des ~s Abschied ohne einen Scheidetrunk ist Nichts werth. 2. ~ d'arbres Baumbeschneider; ~ de diamants Diama'nt-, ~ de verres Glas-schneider, -schleifer; ⊙ ~ de limes Feilenhauer; ~ de pierres Steinmetz; ehm. ~ d'armes sur étain Zinngießer in Paris; ehm. ~ d'images Bildhauer; ~ d'images sur ivoire Kamm-macher und Kunst-tischler. 3. Kartenspiel: Bankhalter. 4. Chiru'rg, der den Stein schneidet. 5. zo. a) Schneidervogel (Salicăria); b) Fregatt'vogel (Pelecanus aquilus). 6. ehm. bsd. in Bordeaux: ~ de sel Salzmesser (Beamter, welcher das zur Stadt gebrachte Salz zu messen u. zu prüfen hatte). II. ~euse s/f. 1. Zuschneiderin; prov. Schneiderin (= couturière; v. couturier II. 1). 2. F Schneiderzunft (Dlv.). III. ~eresse s/f. ⊙ ehm. Münze: (Aus-)Stücklerin (Arbeiterin, welche den aus den Schrötlingen geschnittenen Stücken das gleiche vorgeschriebene Gewicht zu geben hatte).

**tailleuse-couturière**, pl. ~s-~s (tā-jöſ-ku-tü-riä'r; ⓢb) s/f. enf. Wiesenschnake (Tipŭla oleracea). [Art großer Schild.

**ta(il)levas** ✕ (tā-j'wa', ~l'wa') s/m. ehm.

**ta(il)levassier** ‖ ✕, ~eier ‖ (tā-j'wā-ßie', ~l'wā~; ⓢb) s/m. ehm. Schildknappe (Soldat).

**taille-vent** ‖, pl. ~-~ (taj-wą') s/m. 1. ⚓ Art Sturmsegel n auf manchen Fahrzeugen. 2. zo. kleine Mantelmöwe (Larus fuscus). 3. † fig. windiger Kerl, Flausenmacher.

**taille-veste**, pl. ~-~ (~wä'ßt) s/f. v. robe 1.

**taillis** (tā-ji' ⓢa) [tailler] s/m. (auch a/m. bois) ~ Buschholz n, Gehau n: s'enfoncer dans les ~ in das Dickicht eindringen; fig. prv. gagner le ~ entfliehen, P in die Wicken gehen; Forstwesen: jeunes ~ unter und bis zu 10 Jahren, moyen ~ zwischen 10 u. 25 Jahren, haut-~ zwischen 25 und 30 Jahren schlagbares Buschholz; ~ composé Wald aus mehreren Baum-arten; ~ sous futaie Unterholz n.

**tailloir** (tā-jöā'r) [tailler] s/m. 1. ↘ (Fleisch-) Hackebrett n. 2. arch. (Kapitä'l-)Deckplatte f, A'bakus (= abaco 3); ~ d'une console v. tablette 8; v. œil I. 8, rose I. 6.

**taillon** ‖ (tā-ją') s/m. I. [taille I. 4] ehm. Nach-, Neben-, Bei-Steuer f; † Steuer f überhaupt; ehm. ministre du ~ Kriegsminister. II. [taille I. 1] schneidbarer Theil einer Schreibfeder.

**taillure** † ↘ (tā-jü'r) [tailler] s/f. aufgelegte Stick-arbeit, Applikatio'n (= application 7).

**tain** ‖ (tą) I. s/m. [lt. stannum; v. étain I.] ⊙ Stanio'l; Spiegelfo'lie f (= étamure 3): glace sans ~ Spiegelscheibe f über einem Kami'ne; mise au ~ Belegen n der Spiegel (= étamage 2). II. abr. = putain (Gresset, Ver-vert 4, 34). III. T~ npr. m. id. n. fr. Stadt (Drôme) = Thin. Hom. taint, teins & von teindre, teint, Thin, thym, tin, tins und tint von tenir.

**Taine** (tæn) npr. m. Hippolyte-Adolphe ~ id., fr. Philoso'ph u. Littera'turhistoriker (1828 — — —).

**taint** ‖, ~e F (tą, tąt) a. bleich, entstellt. Hom. v. tain.

**taion** ‖ (tā-ią') s/m. enf. = tayon (L.).

**taïping** ‖, auch geschrieben **taï-ping** ‖ (tā-i-pą'; ⓢb) s/m. Taipingia'ner, Anhänger des Taiping, eines chine'sischen Religionsstifters, der seit 1850 sich gegen die Mandschu-Dynastie empörte.

**taïra** ⊘ (tā-i-ra') s/m. zo. amerika'nischer brauner Marder (Mustēla barbāta).

**taire** (tär) [lt. tacēre] ④aa, jedoch il tait ohne ^, part. passé tu, tue. I. v/a. verschweigen, geheim halten, verhehlen: F ~sez vos becs! schweigen Sie! Syn. on tait ce qui déplairait à q.; on cèle ce qui lui nuirait; on cache avec soin ce qui le perdrait. II. se ~ 1. (still)schweigen; verstummen; ruhig bleiben: se ~ de, sur qc. über et. schweigen, von et. nicht reden; ne pas se ~, ne pouvoir se ~ de qc. unaufhörlich von et. reden; ~sez-vous! halten Sie den Mund (P das Maul)! faire ~ zum Schweigen bringen (auch fig.); voir, ouïr et se ~ sont difficiles à faire es ist schwer zuzusehen und zuzuhören und dann seine Bemerkungen zurückzuhalten; le plus sage se tait der Klügste giebt nach; prv. ↘ qui se tait, consent Schweigen ist auch eine Antwort, qui ta'cet conse'ntit (vgl. consentir I. 1). 2. keinen Lärm machen, still sein. 3. verschwiegen, geheim gehalten werden. III. s/m. le franc ~ Erlaubniß f zu schweigen. Hom. terre s/f und terre(s) & von terrer; Ter.

**tairi** ⊘ (tæ-ri') s/m. zo. kleiner A'meisenbär (Myrmecophāga didactȳla).

**taïs** ‖ (tæ) int. ah! Zeichen des Erstaunens (Morne au Diable I. 2. 1). Hom. v. taie. [= taire.

**taiser** ‖ (tæ-ſe') ①b. v/a. und se ~ prov.

**taisible** (tæ-ſi'bl) [taire] a. 1. † ⊘ schweigsam. 2. ↘ drt. in gewissen Fällen zu verschweigen; ✱ v. société 8.

**taisson** ‖ (tæ-ßą') [it. tasso vom dtsch.] s/m. 1. ↘ Dachs (mehr gbr. blaireau); P puer comme un ~ abscheulich stinken. 2. zo. Dachsfisch, grätenloser Fisch in Chile.

**taissonnière** (tæ-ßö-niä'r) [taisson 1] s/f. ch. Dachs-höhle, -bau m.

**taït** F (tā-i') s/m. zo. = taupe-grillon.

**taï-taï** (Lnd. tā-i-tā-i') int. ch. id., Ruf, mit dem man weit entfernte Hunde zurückruft.

**Taïti** (tā-i-ti') npr. m. id. = Ota(h)iti.

**taïtien** ‖, ~ne (tā-i-tią', ~iæ'n) a. (nach s.) u. T~(ne) s. aus, Bewohner(in) von Taïti.

**tait-sou**, pl. ~-~s (Lnd. tæt-ßu'; ⓢb) s/m. zo. blauer Stelzenkuckuk (Coccȳgus cœruleus).

**talaire** (tā-lä'r) [lt. talus] I. a. bis auf die Fersen herabreichend. II. s/m. 1. myth. = talonnière (v. talonnier II. 2). 2. † Schuh(zeug n). Hom. thaler.

**talanche** ✱ (tā-lą'sch) s/f. id., Art ordinärer Droge't (= talenge).

**talapic(t)** ‖ (Lnd. tā-lā-pi-c') s/m. zo. geradschnäbeliger Baumpicker (Dendrocolaptes rectirostris).

**talapoin** ‖ m, ~e f (tā-lā-pōą', ~ōi'n) [siam.] I. s. Talapoi'n(e), niederer buddhi'stischer Priester u. ~e Art Nonne in Birma und Siam; fig. mr. part christlicher Mönch (V.). II. ~ s/m. ⊘ zo. schwarznasige Meer-katze (Cercopithēcus melarrhinus).

**talaponine** (~pö-i'n) s/f. = talapoine (Lnd.).

**talard** ‖ (tā-lā'r; ⓢb) s/m. 1. † Abhang. 2. ⊙ Rahmen zum Aufspannen der Darmsaiten. Hom. tallar(d).

**talarka** (tā-lär-ka') s/f. id., poln. Mütze.

**talaro** ✱, pl. ~i (tā-la-ro', ~ri') [dtsch. Thaler] s/m. id., in Afrika gangbare Silbermünze im Werthe von etwa 1 Thaler $12\frac{1}{2}$ Sgr.

**Talavère** (tā-lā-wä'r) npr. f. Talave'ra n, spanische Stadt (Sieg Wellington's über die Franzosen, 1809).

**talayot** ‖ (~jo'; ⓢb) s/m. den Phöni'ziern zugeschriebener cyli'ndrischer Bau auf den Balea'ren.

**talbin** ‖ F (täl-bą') s/m. 1. Gefälligkeitswechsel; ~ d'altèque Bankbillet n; ~ d'encarade (g-kā-rā'd) Thea'terbillet n. 2. Gerichtsdiener. [den, verklagen.

**talbiner** ‖ F (täl-bi-ne') ①a. v/a. vorla-

**Talbot** ‖ (täl-bo') I. npr. m. 1. Jean ~ id. (sprich tā'l-böt), englischer General († 1453). 2. v. talbotypie. II. t~ s/m. (Poitou:) Holzklotz am Halse der Hunde, um sie beim Laufen zu hindern.

**talbotypie** ⊙ * (täl-bö-ti-pi') [Fox Talbot (foks tā'l-böt), Erfinder, 1839] s/f. Talbo(to)typi'e (Photographie im engern Sinne oder auf Papier); v. épreuve 4.

**talc** ⊘ (Lnd. tälk) [ar.] s/m. min. Talk: ~ bleu Disthe'n n, blauer Talk; ~ graphique = stéatite; ~ de Montmartre bei Paris gewonnener Gips; ~ de Moscovie russisches Glas, Mari'en-Glas n (Glimmer); ~ ollaire Topfstein; ⊙ ~ de Venise venetia'nische Kreide.

**talcaire** ⊘ (täl-kä'r), ~ique (~ßi'k) [talc] a. (nach dem s.) méd. in Zssg. Talk-…

**talcite** ⊘ (täl-ßi't) [talc] s/m. min. Nakri't (Art erdiger Talk).

**talcium** ⊘ (täl-ßi-o'm) [talc] s/m. chm. Magne'sium(-Meta'll n) n.

**talco-…** ⊘ (täl-ko…) [talc] in Zssg. min. Talk-…

**talco-micacé**, ~e ⊘ pl. ~-~s ‖ (täl-ko-mi-ka-ße') [talc, lt. mica] a. (nach dem s.) min. in Zssg. Talk-glimmer-…

**talco-quartzeux**, ‿se ☐, *pl.* ‿‿(ses) (tăl-ko-kŭar-tßö′, ‿ß′ſ) *a.* (nach *s. s.*) min. in Zſſg. Talk-quarz-…

**talc** (tăl) *s/f.* = talle.

**taled** (Poit. tă-lœ′d) [hebr.] *s/m.* Ta′leth oder Tall′th (Art Schleier der Juden, beim Beten ꝛc. in der Synagoge).

**talégal(l)e** ☐ (beides. tă-lĕ-găl′) [talève, lt. gallus] *s/m.* zo. schwarzer Sporaflügel, Talega′lla-Huhn *n.* Vogel (Talegallus Cuvierii). [(So.).

**talemouse** † (tă-l′mū′ſ) *s/f.* = talmouse.

**talence** ✿ (tă-lɑ̃′ß) *s/m.* id., Art Vordeauxwein.

**talenge** ✿ (tă-lɑ̃′ʒ) *s/f.* = talanche.

**talent** (tă-lɑ̃′; ⑧b) [grch.] *s/m.* 1. h.a. Tale′nt *n*: a) Gewicht, etwa ½ Zentner oder 25 Kilogramm; b) Rechnungsmünze von verschiedenem Werthe: ~ (attique) a′ttisches Tale′nt (etwa 1500 Thlr.); la parabole des ~s das Gleichniß von den anvertrauten Zentnern (oder Pfunden) (Matth. 25, 14 ff.); *fig.* v. enfouir I. 2. 2. Anlage *f*, Geistesgabe *f*, Fähigkeit *f*, Geschicklichkeit *f*, Tale′nt *n*: homme de ~ talentvoller Mensch; homme à ~s in verschiedenen Künsten geschickter Mensch; avoir le ~ de plaire die Gabe zu gefallen haben; *fig.* F il n'a pas le ~ de vous plaire er gefällt Ihnen nicht. 3. J., der ein Tale′nt, eine Kunstfertigkeit hat, Tale′nt *n.* 4. † Wunsch, Neigung *f.* Syn. 1. v. génie Syn. 2. 2. v. qualité Syn. 2. *Hom.* tal(l)ant von tal(l)er.

**taler** (tă-lä′r) *s/m.* = thaler. *Hom.* talaire.

**taler**‿ ↘ (tă-le′) ①a. I. *v/a.* beschädigen, quetschen (nur von Früchten). II. *v/n.* = taller.

**talevas**‿ ⚔ & (tă-l′wa′) *s/m.* v. taillevas &.

**talève** ☐ (tă-lä′w) *s/m.* zo. Pu′rpur-, Su′ltans-huhn *n* (Porphyrio) = sultan III. 2.

**talgomètre** * ☐ (tăl-gŏ-mä′tr) [Erfinder: Talg, ein Berliner Mecha′nikus] *s/m.* méd. Talgome′ter *n* (Instrume′nt zur Messung der Körper-Temperatu′r der Kranken).

**Talhouet**‖ (tă-lū-ä′) *npr. m.* Auguste, marquis de ~ fr. Staatsmann (1819——).

**talictron**‖ ⚘ (tă-lĭ-ktrɑ̃′) [grch.] *s/m.* = thalictron. [liera).

**talière** ⚘ (tă-liä′r) *s/f.* Brechpalme (Taligaes Lnd.; B. ~n‖ ⚓ (tă-li-go′, ~ɑ̃′) *s/m.* id., ehm. Theil eines Kriegsschiffes, der dazu diente, die Stückpforten ganz oder theilweise zu verdecken oder zu schließen. [ce′en-Gattung.

**talin**‖ ⚘ (tă-lɑ̃′) *s/m.* Tali′num *n*, Portula-

**talinguer**‖ ⚓ (tă-lɑ̃-ge′) ①a. *v/a.* = étalinguer.

**talion**‖ (M-Cz. 148: tă-lĭ-ɑ̃′) [lt. talio von talis] *s/m.* Wiedervergeltung *f*: la loi du ~ das *jus talio′nis*, Wiedervergeltungsrecht *n.*

**talisman**‖ (tă-lĭ-ßmɑ̃′) [ar.] *s/m.* 1. Ta′lisman (Ring, Gegenstand, der zauberkräftig wirkt, bsd. schützt); ~ astronomique Ta′lisman mit dem Bilde eines Himmelskörpers. 2. *fig.* Ta′lisman (et., das einen wunderbar scheinenden Einfluß ausübt). Syn. v. amulette.

**talismanique** (tă-lĭ-ßmă-ni′k) *a.* (nach dem *s.*) talisma′nisch, zauberisch wirkend.

**talitre** ☐ (tă-li′tr) [lt. talitrum] *s/m.* zo. Meerfloh, Schnipper (Talitrus).

**talitron**‖ ⚘ (~lĭ-trɑ̃′) [thalictron] *s/m.* feinblätterige Raufe (Sisymbrium sophia).

**tallage** (tă-la′ʒ) [taller] *s/m.* agr. neuer Wurzeltrieb; *prv.* il n'est bon blé que de ~ nur wenn es ordentlich wrietet, hat das Korn Art.

**tallar(d**‖) (tă-lä′r) I. *s/m.* ⚓ id., Platz zwischen dem Mittelgange (coursier I. 3) und dem Vollbord (apostis) einer Gale′ere. II. T~ *npr. m.* id. *n*, französischer Ort (Hautes-Alpes). *Hom.* talard.

**tallaret**‖ (tă-lă-rä′; ⑧b) [schallnachahmend] *s/m.* zo. Lach-möwe *f* (Larus ridibundus).

**ta(l)le** (tăl) [grch.] *s/f.* 1. agr. Wurzelschößling *m* eines Baumes ꝛc.; gesammte Wurzeltriebe *m/pl.* der Gräser. 2. prov. Kasta′nienbaum *m* (Castanĕa vesca). 3. † Verletzung; Geschwulst.

**Tallemant**‖ (tă-l′mɑ̃′) *npr.* Gédéon ~ des Réaux id., fr. Memoiren-Schr. (1619 bis gegen 1701). [ben *n* von Wurzelschößlingen ꝛc.

**tal(l)ement**‿ (tă-l′mɑ̃′) *s/m.* Sprossen *n*, Trei-

**tal(l)er**‿ (tă-le′) [talle] ①a. *v/n.* agr. (Wurzel-)Schößlinge treiben, schossen, prov. wrieten (Balz., *Vieille Fille* auch *fig.*).

**tallevan(n)e** (tă-l′wă′n, ~a′n) *s/f.* Art Steintopf *m* für eingesalzene Butter; Buttertopf.

**Talleyrand**‖ (Dup. 216, Larousse: tăl-ra′; Dup. warnt ausdrücklich vor tă-le~, was Stf. 74 adoptiert) *npr. m.*, bsd. Charles de ~-Périgord id., fr. Bischof u. Minister ꝛc. (1754—1838).

**Tallien**‖ (Larousse: tă-liɑ̃′) *npr. m.* Jean ~ id., Konvents-Mitglied (†1820); Jeanne ~, gb. Cabarrus, s-e Frau, später Fürstin Chimay (†1831).

**tallipot** ⚘ (tă-lĭ-po′ ⑭) *s/m.* großblätterige Schirmpalme (Corypha umbraculifĕra).

**Tallois**‖ (tă-lŭă′) *npr. m.* id., Pariser Fabrikant: chaîne (de montre) ~ Talmi-(Gold-Uhr-)ketten *f/pl.*

**Talma** (tăl-ma′) I. *npr. m.* François ~ id., berühmter fr. tra′gischer Schauspieler, Einführer des sachgemäßen Kostüms (†1826). II. t~ *n/ap. m.* Talma (Art Mantel für Herren und Damen).

**Talmay** (tăl-mä′) *npr. m.* id. *n*, fr. Dorf mit Schloß (Côte-d'or), Gefecht 27/10. 1870.

**talmelier**‖ † ↘ (tăl-mĕ-lie′) *s/m.* Bäcker (= boulanger I.).

**talmouse** (tăl-mū′ſ) [talle; mouse, prov. = visage] *s/f.* 1. id., Talemū′ſe (Art Käsekuchen). 2. *fig.* P ↘ Ohrfeige; Faustschlag *m.*

**talmouser**‖ P ↘ (tăl-mu-ſe′) [talmouse 2] ①a. *v/a.* ohrfeigen.

**Talmud** (Poit., Dup. 181: tăl-mü′d) [hebr. „Lehre"] *s/m.* Ta′lmud (Titel der kano′nischen Interpretation der Tho′ra) = Thalmud; v. Gémara und Mischna.

**talmudique** (~mü-di′k) [Talmud] *a.* talmu′disch; *les T~s s/m.pl.* Talmu′dika *n. pl.*, Werk über den Ta′lmud (V., *Dict. philos.* XI, 143).

**talmudiste** (tăl-mü-di′ßt) [talmud] *s/m.* Talmudi′st, Kenner, Lehrer und Anhänger des Talmud (*ant.* caraite).

**taloche** (tă-lŏ′sch) *s/f.* A. [Scho. talle] P Kopfnuß, F Dachtel; v. repasser II. 8. B. [Scho. lt. tabul(acĕus)] 1. ⊙ Maurerei: Reib-scheit *n.* 2. ↘ ⚔ ehm. kleiner Schild.

**talocher**‖ P (~lŏ-sche′) [taloche] ①a. *v/a.* ohrfeigen, F dachteln.

**talochon**‖ P (tă-lŏ-schɑ̃′) [taloche] *s/m.* Kopfnüßchen *n* (gelinder Schlag auf den Kopf).

**talon**‖ (tă-lɑ̃′) [lt. talus] *s/m.*

Inhalt: 1. Hacken. 2. Absatz. 3. Sporn. 4. letztes Ende. 5. ~ d'une pipe. 6. ✿ und Verwaltungsstyl. 7. Fechtkunst. 8. Bossi′r-eisen. 9. arch. 10. Kartenspiel. 11. Gärtnerei. 12. zo. 13. ⊙. 14. ⚓.

1. Hacken, Hacke *f*, Ferse *f*; Sporn der Vögel: ~ du cheval Ferse *f*, Tracht *f* am Pferdehufe; ~ du lièvre Sprung des Hasen; *fig.* être toujours aux ~s, sur les ~s de q. J-m immer auf den Fersen sitzen; ~ d'Achille Achilles-Ferse *f* (verwundbare Stelle); F marcher sur les ~s de q. a) J-m auf dem Fuße folgen; b) in J-s Fußstapfen treten; c) es J-m gleichthun; jouer de l'épée à deux ~s, montrer les ~s Fersengeld geben; montrez-nous vos (les) ~s machen Sie, daß Sie fortkommen; F on n'aime que ses ~s man freut sich, wenn er abgeht; F v. soupir 1; avoir les yeux au ~ keine Augen haben; dès que je tourne les ~s ich darf nur den Rücken wenden; avoir des ailes aux ~s davonlaufen, als hätte man Flügel; la peur lui avait mis des ailes aux ~s die Angst hatte ihm Flügel gemacht; P avoir l'esprit au(x) ~(s) ganz in Gedanken sein; P se donner du ~, des ~s dans le derrière a) sich um Nichts kümmern, was auch geschehen mag; b) sich vergnügt halten; F ↘ elle a les ~s courts sie unterliegt zu leicht. 2. Absatz (am Schuhe): ~ rouge ehm. *fig.* F vornehmer Herr vom Hofe; jetzt: ↘ Aristokra′t, Junker; ↘ être ~ rouge über die Maßen unverschämt sein; avoir les ~s percés Löcher im Strumpfe haben, *fig.* F in dürftigen Umständen sein; P v. estomac 1. 3. Reitkunst: Sporn: ce cheval entend les ~s, est bien dans les ~s, obéit, répond aux ~s dies Pferd merkt auf die oder gehorcht den Sporen; serrer les ~s die Sporen geben oder einsetzen; porter un cheval d'un ~ sur l'autre einem Pferde bald den rechten, bald den linken Sporn geben; promener un cheval dans la main et dans les ~s ein Pferd mit der Hand und den Sporen regieren. 4. letztes Ende einer angeschnittenen Sache; Kanten, auch weichere Seitenrinde des Brotes; Eck-rinde *f* des Käses. 5. ~ d'une pipe Abguß, Knopf unten am Pfeifenkopfe. 6. ✿ u. Verwaltungsstyl: ~ de souche oberer, Abschnitts-Streifen eines Registerblattes ꝛc., Kopf des Coupo′nbogens, nach dem Abreißen des einen Theils stehen bleibender Theil eines Check- ꝛc. Buches; Talo′n. 7. Fechtkunst: Oberklinge *f.* 8. Bildhauerei: Bossi′r-eisen *n.* 9. arch. verkehrt steigender Karnieß, Kehlstoß, Kehlleiste *f*: ~ rampant verkehrt fallende Welle, Glockenleiste *f.* 10. Kartenspiel: ⊤ id., Stock (der nach dem Geben übrige Theil der Kaufkarten). 11. Gärtnerei: Stamm-Ende *n*, unteres Ende e-s abgeschnittenen Zweiges; Einfügungsstelle *f* der Äste ꝛc. (= empatement 3). 12. zo. besonderer Schloß-zahn an der kleineren Schale mancher Muscheln; Gewinde *n*; Erweiterung *f* an der Ba′sis der Stachelscheide bei Inse′kten; ~ de collier beim Schlächter: Halsstück *n* des Ochsen. 13. ⊙ unterster oder äußerster Theil verschiedener Gegenstände: Ab-, An-satz, Ferse *f*, Schuh, Stift, Nase *f* ꝛc.: ~ au corps d'essieu en fer Nase *f*, Vorstand an der Mittel-Achse der eisernen Achsen; ~ de boîte de roue Flügel, Nase *f* an den metallenen Radbuchsen; ~ de coffre à munitions Stift am Protzkasten; ~ de flasque d'affût Sohlstück *n*, Schwanz der Laffe′tenwand; agr. mit Eisen beschlagenes Hintertheil *n* des Pflughauptes; Büchsenschäfterei: Deckelträger, Ober-, Vorder-Trieb des Zündpfannendeckels (= trousse); ~ de crosse, ~ du fusil Ferse *f* eines (Flinten-)Kolbens, Hinterkolben, Kolben-Nase *f* (= cul-de-poule 3); ~ de (la) culasse Kreuz(theil) *n* an der Schwanzschraube; Hydraulik: (Pumpen-)Herz *n*: Instrumentenmacherkunst: ~ du manche d'un violon Haken des Halses einer Violi′ne; Messerschmiede: ~ d'une lame d'épée, ~ de sabre Pari′rung *f* (unterstes Ende, zunächst dem Stichblatt) einer Säbel- oder Degen-klinge; ~ de la lame de baïonnette Verstärkung *f* der Bajonne′ttklinge; ~ de la noix Hintertheil *n*, Schnecke *f* der Nuß im Gewehrschlosse; ~ du pied de la bride de noix Studelschnecke *f* im Gewehrschlosse; Schuh, eiserner Beschlag am Lanzen- ꝛc. -fuße; v. soulier 5. 14. ⚓ unteres äußerstes Ende: Fuß des Mastes, einer Stange ꝛc.; engl. Hiel, Hieling *f* des Kiels (hinterstes Ende des Kiels, worauf der Fuß des Achtersteven ruht); ~ du gouvernail = talonnier II. 3. [zen *n.*

**talonnement**‿ (tă-lŏ-n′mɑ̃′) *s/m.* Verfol-

**talonner**‿ (tă-lŏ-ne′) [talon] ①a. I. *v/a.* 1. ~ q. Jemandem auf den Fersen, dicht hinter J-m her sein, Jemandem auf dem Nacken sitzen. 2. bedrängen, hart verfolgen, belästigen. 3. antreiben, anspornen (M.È. I. 4). 4. arch. bossage à facettes ~ées Brillanti′rung *f* mit Schlag und Karni′eß (eigenthümliche Gestaltung der Quadern auf ihrer Außenseite). II. *v/n.* ⚓ hinten durchstoßen (mit dem Hintertheile des Kiels auf den Grund stoßen); v. coup 20.

**talonnette** (tă-lŏ-nä′t) [talon] *s/f.* Verstärkung der Ferse an einem Strumpfe.

Tamines. Tamnay Châtillon, Tanché Lullé
Tamarite Altorricon: Lérida – Selgua



**talonnier** (tä-lö-njē') m, ~ère (~jä'r) f; Ⓢb. [talon] I. ~ s/m. 1. Verfertiger (bsd. hölzerner) Schuh-Absätze, Absatzmacher. 2. (Hahnen-, Standa'rten-)Schuh. 3. ⚓ Verstärkungsholz n unter einem Bauchstück oder Lieger. II. ~ère s/f. 1. Fersenleder n an den Sanda'len der Barfüßer. 2. ~s pl. myth. Tala'rien n. pl., Fersenflügel m/pl., Flügelschuhe m/pl. Merku'rs (= talaires). 3. ⚓ Hieling f des Steuerruders, unteres Ende des Ruderpfostens.

**taloupes** (tä-lu'p Ⓢb) s/f. pl. Talu'ppen (Art Pelzwerk).

**talpa** (täl-pa') [lt.] s/m. 1. path. flache Balg-geschwulst am Kopfe. 2. vét. Entzündung f des Zellgewebes am Hinterkopfe der Pferde. 3. ↘ exemplum ut ~ [lt. ut afferam loco plurimōrum aliōrum] dieses Beispiel möge statt anderer dienen!

**talpache** ⚔ (täl-pä'ſch; Ⓢb) s/m. Talpatsch (ehm. Art leichter ungarischer Infanterie).

**talpack** (täl-pä'k) s/m. id., ungarischer Hut.

**talpat** (täl-pa') [lt. talpa] s/m. provS. = taupe 1.

**talpien**, ~ne (täl-pjē', ~jä'n) [lt. talpa] a. (nach dem s.) und ~s Ⓢb s/m. pl. zo. maulwurf-artig(e Thiere n. pl.) = talpin, talpiforme.

**talpier** (täl-pjē'; Ⓢb) [lt. talpa] s/m. zo. Sandfloh (Pulex penetrans) = chique I.

**talpiforme** (täl-pi-fö'rm) [lt.] a. und ~s Ⓢb. s/m. pl. zo. = talpien. [= talpien.

**talpin**, ~e (täl-pē', ~i'n) a. (nach s.)

**talpinette** ↘ (täl-pi-nä't) [lt. talpa] s/f. zo. gemeine Spitzmaus (Sorex araneus) = musaraigne 1. [Reit-maus f.

**talpoïde** (täl-pö-i'd) s/m. zo. Maulwurfs-,

**talqueux**, ~se (täl-kö', ~ö'ſ) [talc] a. (nach dem s.) min. talk-artig: schiste ~ Talk-schiefer m.

**Talthybius** (täl-ti-bi-ü'ß) npr. m. myth. id., Herold des Agame'mnon, auch Gott der Herolde.

**taluer** † (tä-lü-ē') ①a. v/a. = taluter.

**talus** (L., M-Cz. 365: tä-lü'ß; Lnd. ta~; Soulice et Sardou: tä-lü'ß) [b. l. talutum vom lt. talus] I. s/m. (A. 1ᵉ éd., Pau. ~ß, was besser) Abdachung f, Böschung f: en ~ schräg(-kantig): v. fenêtre 1; mettre en ~ = taluter; Bauwesen x.: ~ d'amont, ~ extérieur Außen-Abdachung f, Dammbrust f; ~ d'aval Nieder-Böschung f, Ebbeseite f eines Dammes x.; ~ intérieur Binnen-Böschung f; Land-Abdachung f; ~ des remblais Auftrags-Böschung f; ~ des tranchées Abtrags-Böschung f. II. a/m. chir. pieds ~ Klump-Füße m/pl., deren Fersen allein den Boden berühren.

Talvas

**taluser** ⚓ (tä-lü-ſē') [talus] ①a. v/a. schräg(-kantig) behauen. [schrägung f.

**talutage** ⊙ (~ta'ʒ) s/m. Abböschung f, Ab-

**taluter** (tä-lü-tē'; Lnd. ta~) [talus] ①a. v/a. (ab)böschen, abdachen, eine Böschung geben, abschrägen (= mettre en talus).

**tamand(o)ua** (tä-mg-dü-a', ~ü-a') [brasilianisch] s/m. zo. vierzehiger Ameisenfresser (Myrmecophăga tetradactȳla).

**tamanoir** (tä-ma-noä'r) [karaibisch] s/m. zo. großer Ameisenfresser (Myrmecophăga jubāta). [scher Siebenschläfer.

**tamaricin** (tä-mä-ri-ßē') s/m. zo. nordi-

**tamarin** (tä-mä-rē') [ar.] s/m. 1. ❦ a) Tamari'nden-Frucht f; b) abus. = tamarinier. 2. zo. großöhriger Seiden-affe (Simia midas); v. nègre II. 2. 3. ⁂ bei den Gärtnern für tamarique.

**tamarinier** ❦ (tä-mä-ri-njē'; Ⓢb) [tamarin] s/m. Tamari'nden-Baum (Tamarindus indica). Jamaris

**tamarique** ❦ (tä-mä-ri'k), ~ris (L. ~ri', M-Cz. 353: ri'ß), ~risc, ~risque (~ri'ßk), ~rix (L. ~ri'kß) [grch.] s/m. Tamari'ske f, Portulace'en-Gattung (Tamărix).

**tamarisciné**, ~e ❦ (~riß-ßi-ne') a. und ~es Ⓢb s/f. pl. tamari'sken-artig(e Pflanzen).

tamatsnze

**tamatia** (Lnd., B., Poit.: tä-ma-ßi-a') s/m. zo. gefleckter Bart-Kuckuck (Bucco tamatia).

**tambouille** P ↘ (tg-bu'j) [bouillir] s/f. Ragou't n, Suppe: faire sa ~ s-e Mahlzeit bereiten.

**tamboul** ❦ (Lnd. tg-bu'l) [ar.] s/m. 1. Betelpfeffer (Piper betel) = tamboure. 2. Ambo'ra-Baum (Mithridatĕa ambōra).

**tambouia** ♪ (tg-bu-ja') [tamboul] s/m. id., grobe Negertrommel.

**tambour** (tg-bū'r) [ar. thanbour; Sche. taper] s/m. 1. Trommel f, kleine Tr., mel, Militä'r-Tr.: ~ de basque Schellen-Trommel f; ~ de cuivre Kesselpauke f; ↘ gros ~ große Trommel (= grosse caisse); ~ de Provence Tambouri'n n (= tambourin 1); v. battre 1. 3 und II. 4, battant I. 4, lièvre I. 2; prv. v. aller 34. 2. ⚔ id., Trommelschläger: caporal ~ = tambour-maître; prv. v. flûte 2. 3. ~ (à rôtir le café), ~ (de café) Kaffeetrommel f. 4. Trommelsieb n bei Kondi'tors. 5. Perlensieb n für künstliche Perlen. 6. Ständer aus Weiden-Geflecht, zum Erwärmen von Wäsche. 7. ~ (à broder) Stickrahmen; Sticktrommel f; aiguille à ~ Tambouri'r-, Häkel-nadel f. 8. id., Art schräg gemauerter Vorsprung im Ball-(spiel)hause; Fischerei: = loup III. 4. 9. an. Trommelfell n (mehr gbr. tympan); zo. Trommelfisch (Labrus chromis). 10. arch. cylindrischer (trommelförmiger) Bautheil, bsd.: ~ d'un chapiteau Kelch, Schaft, Korb eines Kapitä'ls, Kapitä'lsrumpf; ~ de colonne Säulentrommel f, Trommelstein; ~ d'un cure-môle Trommel f einer Baggermaschine; ~ de dôme cylindrischer, auch polygo'ner Kuppel-Unter-satz, -bau (= tholobate); ~ (de porte) Windfangwand f, innerlich an einer Thür (bsd. in Kirchen x.). 11. couteau à ~ Messer n, dessen Klinge in die Scheide hineingeschoben wird. 12. ⊙ Walze f, Welle f, Trommel f; Maschi'ne f zum Thon-kneten; Maschinenwesen: Tretrad n (= marchoir 1); ~ de poulie (Riemen-)Trommel f, Scheibe f; ~ de courroie Schnur-rad n, -lauf; Papierfabrik: ~ laveur Wasch-T.; Schlosserei: Trommel f, gewisser runder Theil mancher Schlösser (= baril 3); Spinnerei: ~ du batteur éplucheur Staub-, Sieb-Trommel f; ~ de décharge Streich-T., Abnehmer (= déchargeur 5); ~ à émeri Schleif-Trommel f; ~ briseur = briseur I. 2; ~ sécheur Trockencylinder; Töpferei: ~ mécanique Gipsdecke f unter dem Kami'n-mantel zum Schutze gegen den Rauch; Uhrmacherei: Federhaus n (= barillet 3); Trommel f in der Uhr; Wasserbaukunst: Sammelkasten. 13. ⚔ frt. ~ (en palanque, ~ en palissades Palli'sa'den-)Zwinger, Tambour (mit Palli'sa'den umgebener Raum, welcher zur Gewehrvertheidigung eingerichtet und zur Deckung von Eingängen x. bestimmt ist); v. sape 1 b; Minirkunst: ~ à voûter Lehrbogen für gewölbte Galle'rien. 14. ⚓ ~ (des aubes) Radkasten eines Dampfschiffes; ~ d'éperon Blasebalken, Planken unter dem Glen-Knie des Gallions (= bat(e) 2); ~ d'écoutille Lukenklappe f. 15. F Hund; roulement de ~ Gebell n.

**tamboure** ❦ (tg-bū'r) s/f. = tamboul 1.

**tambourette** (tg-bu-rä't) [tambour] s/f. zo. ka'pische Trommeltaube (Columba tympanistrĭa).

**tambourin** (tg-bu-rē') [tambour] s/m. 1. ♪ id. n, lange, schmale, mit nur einem Stocke geschlagene v. meist von der Flöte begleitete Trommel. 2. Trommelschläger; v. noce 2. 3. id., heiteres Tonstück, zu dem der Takt auf dem ~ zu schlagen. 4. id., Art prov. Tanz. 5. Paukenperle f (halbkugel-artige Perle). 6. ⊙ Seidenfabrik: Trommel f zum Aufwinden der Kette.

**tambourinage** (tg-bu-ri-na'ʒ) [tambouriner] s/m. Getrommel n (von Kindern), a. fig.

tambourinc

**tambouriner** (tg-bu-ri-nē') [tambourin] ①a. I. v/n. trommeln (bsd. von Kindern): ~ sur les carreaux auf den Fensterscheiben trommeln. II. v/a. 1. ~ une marche avec ses ongles einen Marsch mit seinen Nägeln trommeln. 2. einen verlorenen Gegenstand austrommeln; fig. F ausposaunen, gewaltig herausstreichen; iro. verspotten; co. qu'on se le ~ man lasse sich Das gesagt sein! III. se ~ ausposaunt w. (L.).

**tambourineur** (~nö'r) s/m. Trommler; fig. ↘ il ménage jusqu'au valet du ~ er macht selbst dem Niedrigsten den Hof, um zum Ziele zu gelangen.

**tambour-maître** ⚔, pl. ~s-~s (tg-bur-mä'tr; Ⓢb) s/m. Bataillo'ns-Tambour (v. tambour 2).

**tambour-major** ⚔, pl. ~s-~s (tg-bur-mä-ʒö'r; Ⓢb) s/m. Regime'nts-Tambour, Tambour-Majo'r (v. major I. 1); canne de ~ Tambourmajo'rs-Stock; fig. P ↘ ~ des refroidis 3., der an der Spitze eines Leichenzuges geht.

**Tamerlan** (tä-mär-lg') npr. m. 1. Ta'merlan, der lahme Ti'mur, berühmter asia'tischer Eroberer, Mongo'lenfürst († 1405). 2. * co. id., zahmer Eisenfresser in der Bürgerwehr.

**tametes**, B. ~ète (tä-mä't Ⓢb) s/f. pl. Tame'tten, Art baumwollener ost-indischer Taschentücher.

**tamia(s)** (Lnd. tä-mi-a') [grch.] s/m. zo. Erd-Eichhörnchen n (Tamias).

**tamije** (tä-mi'ʒ), **tamile** (tä-mi'l) a. = tamoul. [Fluß bei Pfeffers (St.-Gallen).

**Tamina** (tä-mi-na') npr. f. Ta'mina, schwz.

**tam(in)ier** ❦ (tä-m(i-n)jē'; Ⓢb) s/m. Schmer-, Stick-wurz f, Asparagine'en-Gattung (Tamus). [der Pami'na in der „Zauberflöte".

**Tamino** (tä-mi-no') npr. m. Tami'no, Liebhaber

**tamis** (tä-mi') s/m. 1. Sieb n: passer au ~, par le ~ durchsieben; fig. F passer par le ~ eine strenge Prüfung zu bestehen haben, gut durchgehechelt werden. 2. ⊙ ~ de passage Durchwurf, Sandsieb n, Hege f der Maurer (= crible à pied); Feuerwerkskunst: ~ à tambour Staubsieb n mit Trommel, Trommelsieb n; Orgelbau: Pfeifenbrett n; Bergbau: Reitern n der Erze oder Kohlen; Art Fischnetz n. Syn. v. crible.

**tamisage** (tä-mi-ſa'ʒ) s/m. Durchsieben n.

**tamisaille** (tä-mi-ſa'j) [tamis] s/f. 1. ⚓ Leu-, Leit-wagen m des Steuerruders (= Tamise II. 2). 2. ❦ prov. (Anjou) gemeines Zittergras (Briza media).

**Tamise** (tä-mi'ſ) I. npr. f. [lt. Tamēsis] Themse, engl. Fluß. II. ~ s/f. 1. = étamine 2. 2. ⚓ = tamisaille 1.

**tamiser** (tä-mi-ſē') [tamis] ①a. I. v/a. durchsieben, sichten; v. sas 1. II. v/n. 1. durch ein Sieb gehen. 2. ⚓ den Wind durchlassen, nicht mehr dicht (genug) sein (von alten Segeln). [-macherei.

**tamiserie** (tä-mi-ſ'ri') s/f. Sieb-fabri'k,

**tamiseur** ⊙ (tä-mi-ſö'r) m, ~se (~ö'ſ) f [tamiser] I. ~ s/m. Sieber, bsd. Glasfabrik: Arbeiter, der die Laugen-asche durchsiebt. II. ~se s/f. Siebmaschi'ne.

**tamisier** (tä-mi-ſjē'; Ⓢb) [tamis] s/m. 1. Siebmacher. 2. ehm. Mehlfieber (B.).

**tamoul**, ~e (tä-mu'l) a. und T~(e) s. tamu'lisch; Tamu'le m, Tamu'lin f; les T~s pl. die Tamu'len (indischer Volksstamm); le ~, la langue ~e die tamu'lische Sprache in Süd-Indien (= tamije). [im Gange.

**tampage** ⊙ (tg-pa'ʒ) s/m. Bergbau: Holzstütze f

**tampane** ⊙ (Lnd. tg-pa'n) s/f. Getriebe n des Windmühlen-Gehäuses.

**tampe** ⊙ (tg̃p) s/f. Tuchbereitung: Streichbrett n.

**tamper** ⊙ (tg-pē') [tampe] ①a. v/a. Tuchbereitung: das Streichbrett aufdrücken.

**tamplon** ⊙ (tg-plg') s/m. Weberei: Schlichtkamm. Tampico

**tampon** (tg-pg') [L. ✝ tapon; dtsch. Zapf] s/m. 1. (hölzerner) Pfropfen, Stöpsel, Za-



Talis pater qualis filius = tel père – tel fils

pfen, Spund. 2. weitS. id., Stöpsel aus Papier, Leinen, Baumwolle etc.; Abtritts-, Nachtstuhl-deckel; † chir. Charpi'e-Bausch, Pfropf von Feuerschwamm zum Hemmen von Blutungen. 3. ♪ Kern in einer Flöte. 4. ↘ ~ à farder Schmink-, Farbe-läppchen n (= bezette 2). 5. ~ (de choc pour wagons) (Eisenbahnwagen-)Puffer: ~ à rondelles de caoutchouc Kau'tschuk-Puffer; ↘ coup de ~ Zusammenstoß m von Eisenbahnwagen. 6. ⊙ arch. Döbel, Dübel; Bergbau: Venti'lkasten einer Pumpe; typ. ehm. (Tupf-)Ballen; Kupferdruckerei: Filzbällchen n, ~ à l'huile Ölbällchen n. 7. ⚔ Artillerie: ~ pour bouches à feu Mundpfropf für Geschütze, auch: Mund-deckel, -spiegel für Wurf-Geschütze; ~ pour fusil Gewehr-, Regen-Pfropf; ~ de fusée Schlagscheibe f e-r Rake'te. 8. ⚓ Schmierpfropf(en), bsd. zum Verstopfen eines Lecks: ~ des écubiers Klüsenpfropfen (= tape 4).

**tamponnement** ‖ ⊙ (tǫ-pǫ-n'mǫ') s/m. Zupfropfen n, Verstopfen n.

**tamponner** ‿ (tǫ-pǫ-ne') [tampon] ①a. I. v/a. 1. zustopfen: chir. tamponi'ren, mit einem Charpiebausch etc. ausfüllen, zum Blutstillen. 2. ⊙ Kupferdruckerei: eine Platte mit dem Filzbällchen bestreichen; ~ une fusée die Schlagscheibe einer Rake'te einsetzen; Zimmerei: Zimmerholz einhauen, mit Bandnägeln versehen, um die Tünche zu sichern. 3. Eisenbahn: mit dem Puffer stoßen. II. se ~ P ↘ sich mit Faustschlägen traktiren.

**tam(-)tam** ♪, pl. ~-~s (Parisine 304: ~s-~s) (Dup. 82, 97, M-Cz. 71: tăm-tă'm) [lautnachahmend] s/m. id., orienta'lisches Instrume'nt, Metallscheibe, mit einem Schlägel geschlagen (= beffroi 5, gong); fig. ↘ Lärm; coups de ~ Tusch; weitS. Rekla'me f; T~ id., Name e-r Zeitschrift (v. Commerson 2).

**tan** ‖ (tǫ) s/m. A. [dtsch. Tanne] 1. (Gerber-, Eichen-)Lohe f: moulin à ~ Lohmühle f; ~ moulu Kiff, Loh-kuchen; v. fosse I. 7; v. passer II. 27. 2. ⚘ ~ de George wechselblätterige Molina'a (Molinæa alternifolia). B. † [lt. tabanus] = taon 1. C. int. v. plin. Hom. tang, tant, taon b, temps, tends & von tendre.

**tanacété**, ~e ⚘ (tă-nă-ßĕ-te') [neu-lt.] a. und ~es ⑧b s/f. pl. rainfarn-artig(e Pflanzen).

**tanacétique** ⚗ (tă-nă-ße-ti'k) [neu-lt.] a. chm. acide ~ Rainfarn-Säure f.

**Tanagre** (tă-nă'gr) I. npr. f. h.a. Ta'nagra n, Stadt in Böo'tien. II. t~ ⚗ s/m. zo. = tangara.

**tanagréen** ‖, ~ne (tă-nă-grĕ-ĝ', ~æ'n) a. (nach dem s.) und T~(ne) s. h.a. aus, Bewohner(in) von Ta'nagra.

**Tanaïs** (M-Cz. 353: tă-nă-i'ß; poët. auch ~i', Boil., Art poétique III. 138) npr. m. h.a. Ta'naïs, alter Name des Flusses Don.

**tanaisie** ⚘ (tă-næ-ſi') s/f. Rainfarn m, Korbblütler-Gattung (Tanacētum); ~ balsamite, ~ baumière Frauenminze, Morgenblatt n (Balsamita vulgāris); phm. herbe de ~ Wurmfarn-, Revi'er-kraut n.

**tanaïtes** (tă-nă-i't⑧b) s/m. pl. rl. Tanai'ten, jüdische Gelehrte, Bewahrer der Tradition seit Esdras.

**Tancarville** (tǫ-kăr-wi'l) npr. f. id. n, fr. Dorf (Seine-Inférieure); Jean, vicomte de Melun, comte de ~ fr. Ritter († 1382).

**tancement** ‿ ↘ (tǫ-ßmǫ') s/m. Ausschelten n.

**tancer** ‿ (tǫ-ße') [lt. tentus von tenēre] ①l. I. v/a. F ausschelten. II. † v/n. streiten. III. se ~ sich (ea.) tadeln, ausschelten.

**tanceur**, ↘ ~eresse (tǫ-ßö'r, tǫ-ß'ræ'ß) [tancer] s. Schelter(in), Keifer(in).

**tanche** (tǫſch) [lt. tinca] s/f. zo. Schleihe, Schlei m, Fisch (Cyprīnus tinca); ~ d'or = tanchor; ~ de mer Meer-Schleihe (Labrus tinca) = gallot 1, tancoïde; muet comme une ~ stumm wie ein Fisch; ⚗ an. v. museau 6.

**tanchor** (tǫ-ſchō'r) [tanche, or] s/f. zo. Gold-Schlei(he) m (goldfarbige gemeine Schleihe).

**tancoïde** ⚗ (tǫ-kŏ-i'd) [tanche] a. u. s/m. schleihen-artig: (labre) ~ = tanche de mer.

**Tancrède** (tǫ-kræ'd) npr. m. Ta'nkred, bsd. von Tasso etc. gefeierter Held der 1. Kreuzzuges († 1112); Trauerspiel v. V. (v. Aménaïde, Argire).

**taudelet** (tǫ-d'læ'⑥b; pl. ⑥b) s/m. 1. Gärtnerei: Sonnendecke f für Pflanzen. 2. ⚓ Sonnendeck n der Salzsieder.

**tandelin** ‖ ⊙ (tǫ-d'lĝ') s/m. hölzerne Kiepe

**tandem** (L. tǫ-dæ'm) [engl. vom lt.] s/m. id. (sprich: tæ'n-d'm), offenes Kabriolett mit 2 hinter ea. gespannten Pferden.

**tandis** (1. mit que: Ls. 2. Aufl. 281: tǫ-di'ß, vor vo. ~i'-ſ...; st.s. zuweilen ~di'ßß; Dup. 147 und Lnd. nur ~di'ß; L. ↘ ~di'ßß; — 2. alleinstehend tǫ-di') [Sche. lt. tam-diu, L. tantos dies] I. ~ que cj. (auch getrennt: ~, en effet, que) mit ind. während (hingegen), wogegen; ↘ so lange als ... (R.I. I. 1, R.Ph. I. 3, Mtq., Grandeur des Romains 34). II. † adv. (ohne que), † auch en ~ mittlerweile, indessen.

**tan(d)rec** (tǫ-(d)ræ'k) s/m. = tenrec. [galle.

**tandrole** ⊙ † (tǫ-drö'l) s/f. Glasfabrik: Glas-

**tanevot** ‖ ⊙ (tă-n'wo') s/m. bei den Tischlern: Simswerk n in Viertel-Ova'lform.

**tang** ‖ (tǫ) s/m. 1. ✾ id., indischer Muskel'n. 2. zo. gelbgestreifte Meer-äsche, Fisch (Mugil tang). Hom. v. tan.

**tangage** ⚓ (tǫ-ga'ĝ) [tanguer] s/m. Stampfen n (die durch heftige Wellen verursachten Erschütterungen in der Längenrichtung des Schiffs; vgl. roulis II. 1); weitS. Schwanken n, Schwankung f einer Schiffbrücke.

**tangara** ⚗ (tǫ-gă-ra') [brasil.] s/m. zo. Ta'ngara, Prachtmeise f (Tanăgra od. Tangăra) = tangare II.: ~ diable enrhumé merikanischer Tangara (T. mexicāna); ~ pourpré Silberschnabel (T. jacăpa) = becd'argent; ~ septicolor(e) v. dos 7.

**tangence** ⚗ (tǫ-Ĝǫ'ß) [lt. tangĕre] s/f. math. Berührung, Tange'nz.

**tangent** ‖ (tǫ-Ĝǫ') m, ~e (~ǫ't) f [lt. tangens] I. a. (nach dem s.) ⚗ math. berührend, ↘ weitS. anstoßend. II. ~e s/f. 1. ⚗ math. Tange'nte: ~e d'inflexion Wende-Tange'nte; fig. s'échapper par la ~e sich geschickt aus einem Handel ziehen; v. prendre I. 24. 2. ↘ F (bei den Volksschülern in Paris:) ~e (au point Q) Degen m.

**tangentiel**, ~le ⚗ (tǫ-Ĝǫ-ßjæ'l, ~ßjæ'l) a. (nach dem s.) math. Tangentia'l-..., in der Tange'nte: frottement ~ = rodage 1.

**tanger** ‖ ⚓ ↘ (tǫ-Ĝe') [lt. tangĕre] ①m. v/a. ~ la côte an der Küste entlang schiffen, fahren (= ranger la côte; v. côte I. 5).

**Tanger** ‖ (Larousse: tǫ-Ĝe') npr. m. Ta'nger n (spr. tă'n-Ĝ'r), Stadt in Marokko.

**tanghin** ‖ ⚘ (tǫ-gĝ') s/m., auch ~ie (tǫ-gi-ni') s/f. (giftige) Tanghi'nia, Apocyne'e auf Madaga'skar (= tanguin).

**tangh(in)ine** ⚗ (tǫ-gi-ni'n, tǫ-gi'n) [tanghin] s/f. chm. Tanghini'n n (giftiger Stoff der Tanghi'nia).

**tanghuin** ‖ ⚘ (tǫ-gĝ') s/m. = tanghin (L.).

**tangibilité** ⚗ (tǫ-Ĝi-bi-li-te') [lt.] s/f. Berührbarkeit, Fühlbarkeit.

**tangible** ⚗ (tǫ-Ĝi'bl) [lt. tangibilis] a. (nach dem s.) berührbar, fühlbar.

**tangon** ‖ ⚓ (tǫ-gǫ') s/m. Schwingbaum, Butluf (Stück Spiere zum Aussetzen des Hochhalses oder der Unterleesegels).

**tangu** (L. tǫ-gü') s/m. = tangue.

**tangue** (tǫg) [dtsch.] s/f. agr. ~ (de mer) Meer-sand m, -schlamm m (bsd. an der Küste der Normandie als Dungmittel oder auch zur Salzgewinnung benutzt) = tanque 2.

**tanguer** ‿ (tǫ-ge') [tangue] ①a. v/n. 1. ⚓ stampfen, der Länge nach schwanken (vgl. tangage) = plonger II 6; ~ sur l'ancre, ~ sur son ancre vor Anker reiten, stampfreiten; ~ en arrière auf das Gatt (hinter-theil) stampfen. 2. fig. F a) schwankend gehen; b) in Verlegenheit, in schlechter Lage sein.

**tangueur** ⚓ ↘ (tǫ-gö'r) [tanguer] I. s/m. und a. (navire) ~ Stampfer (Schiff, das vermöge seiner Bauart etc. heftig stampft). II. ↘ s/m. 1. = tanqueur (L.). 2. † = pingouin commun.

**tangueur** ‖ (tǫ-gö') m, ~se (~ö'ſ) f. I. a. ⚓ ↘ navire ~ = tangueur I. (B.). II. ~ s/m. = tanqueur II. (L.).

**tanguier** ‿ (tǫ-gi-e', L. ~ ~gie') [tangue] ①a. v/a. mit Meerschlamm düngen.

**tanguière** (tǫ-giæ'r) s/f. Stelle, wo man den Meerschlamm [tangue] sammelt.

**tanguin** ‖ & (tǫ-gĝ') = tanghin &.

**tanière** (tă-niæ'r) [abr. von taissonnière etc. b.l. tana] s/f. 1. Grube, Höhle der wilden Thiere: ~ de lions Löwen-Grube; ~ du renard Fuchs-Bau m. 2. fig. Schlupfwinkel m, Behausung; Loch n; fig. F être toujours dans sa ~ immer in seinem Bau sitzen, ewig zu Hause hocken.

**tanin** ‖ (tă-nĝ') s/m. = tannin.

**Tanis** (tă-ni'ß) npr. m. h.a. Ta'nis n, Stadt in Unter-Ägypten. [Bewohner(in) v. Ta'nis.

**tanite** (tă-ni't) [Tanis] a. und T~ s. h.a. aus,

**tanitique** (tă-ni-ti'k) [Tanis] a. h.a. tani'tisch: branche ~ sechster Nil-Arm.

**tanjeb** ✾ (tǫ-Ĝæ'b) s/m. id., Art bengalischen Musseli'n. [beize f.

**tannage** ⊙ (tă-na'ĝ) [tanner] s/m. Loh-

**tannaïte** (tă-nă-i't) s/m. (Revue des Deux Mondes, 1/11. 1867, 121) = tanaïte.

**tannant** ‖, ~e (tă-nǫ', ~ǫ't) a. (nach dem s.) 1. ⚗ und ⊙ Gerbstoff enthaltend, gerbend, in Zssg. Gerb-... 2. P langweilig, unausstehlich. [chm. gerbsaures Salz.

**tannate** ⚗ (L. tăn-nă't) [tannin] s/m.

**tanne** (tăn) s/f. 1. ⚗ path. Mit-esser m, Finne in der Haut. 2. ⊙ Gerberei: fehlerhafter Fleck im fertigen Leder.

**tanné** m, ~e f (tă-ne') [tanner] I. a. 1. lohfarbig. 2. sonnverbrannt. II. ~ s/m. Lohbraun n, -farbe f; Lohfarbige n. III. ~e s/f. 1. ⊙ verbrauchte (ausgelaugte) Lohe. 2. ⚘ gelber Russpilz (Fuligo flava).

**Tannegui**, ~y (M-Cz. 198: tă-n'gi'), Dr., Charles VI (im Verse:) ~n~ (tǫ-gi') npr. m. id.; v. Duchatel.

**tanner** ‿ (Lnd. tă-ne') [tan] ①a. v/a. 1. ⊙ lohgar machen, lohen, roth gerben; mit Lohe beizen; P ~ le cuir à q. J. durchprügeln, F J-m das Fell gerben. 2. P J-m beschwerlich fallen, J. ärgern, langweilen, quälen. 3. ⚓ Segel (auch Fischernetze) thanen (durch eine aus Eichenrinde etc. gekochte Lauge ziehen, um sie haltbarer zu machen).

**tannerie** (tă-n'ri') [tanner] s/f. (Loh-)Gerberei: prv. à la boucherie toutes (les) vaches sont bœufs et à la ~ tous (les) bœufs sont vaches um feine Waaren besser an den Mann zu bringen, giebt man ihnen den Namen, unter dem sie am leichtesten verkäuflich sind.

**tanneur** (tă-nö'r) [tanner] s/m. 1. (auch a. ouvrier ~) Roth-, Loh-gerber. 2. F ↘ langweiliger Kerl. [stoff verfetzter Wein.

**tannifié** (tă-ni-fi-e') a/m. vin ~ mit Gerb-

**tan(n)in** ‖ (tă-nĝ') [tan(ner)] s/m. 1. ⚗ chm. Tanni'n n, Gerb-stoff, -säure f. 2. ✾ ~s pl. Gerbe-materia'lien) n. (pl.).

**tanning(én)ique** ⚗ (tăn-nĝ-Ĝ(e-n)i'k) [tannin] a. chm. acide ~ Tannin-ge'n-säure f, Katechu'-säure f. [stoff-...

**tannique** ⚗ (L. tăn-ni'k) [tan] a. chm. acide ~ = tan(n)in.

**tanno-...** ⚗ (tăn-no...) chm. in Zssg. Gerb-

**tanque** (tǫk) s/f. 1. [engl.] Tank (ausgemauertes Bassin in Ost-Indien zum Baden und zu den gebotenen Waschungen). 2. = tangue.

**tanqueur** ⚓ † (tǫ-kö'r), ~gu~ (~gö'r) s/m. Schifflader (bei den Schiffen arbeitender Lastträger) = gabarier I. 2 (B., Poit.).

**tanquia** P (tg-ki-a') [= tant y a] *adv.* so viel ist gewiß) (M.F.P. II. 1); vgl. tant II. 5.

**tanrec** ☉ (tg-ræ'k) *s/m.* zo. Tanrek, madagassischer Igel (Erinacĕus ecaudātus) = tenrec, tandrec. [(Salz)frage-Art).

**tanrouge** ♀ (tg-rû'G) *s/m.* Weinma'nnie *f*

**tant** (tg) [lt. tantum] I. *adv.* Ⓑg. 1. so sehr, so viel; dermaßen, so lange: ~ d'amis so viel Freunde; je l'aime ~ ich habe ihn so lieb; j'ai ~ vécu ich habe so lange gelebt; ~ fut plaidé que ... es wurde so lange prozessi'rt, bis ...; ~ qu'il peut so viel er kann, aus allen Kräften; F il pleut ~ qu'il peut es regnet mit aller Gewalt; tous ~ que vous êtes so viel Euer sind; ~ et plus noch mehr als nöthig; F ~ que ça sehr viel; in negativen Vergleichungen = autant: vous ne travaillez pas ~ que moi Ihr arbeitet nicht so viel wie ich; statt si vor *a.* und *adv.*: P ma ~ douce amie meine so süße Freundin; Spiel: F nous sommes ~ à ~ wir stehen gleich; *el.* pas ~ das finde ich aber nicht (*Bertrand et Raton* 2. 2); *prv.* v. payer I. 1, homme 4; † ~ et si ..., ~ et de tels ..., ~ et ~ so und so viel, solche ...; ~ et si longuement qu'il vous plaira so viel und so lange es Euch beliebt; † à ~ = alors (Laft.). 2. ~ le monde est crédule so leichtgläubig ist die Welt; ~ il est difficile de ... so schwer ist es zu ...; *prv.* v. aller *A.* 25 u. cruche 1; † und noch P ~ moindre um so weniger. 3. so (und so) viel (Ersatz für eine nicht ausgesprochene Zahl): il y aura ~ pour vous so viel fällt für Sie dabei ab; cinquante et ~ de francs 50 und so viel Franken. 4. ~ soit peu (und) sei es (auch) noch so wenig; un cheval ~ soit peu raisonnable ein nur einigermaßen vernünftiges Pferd. 5. ~ ... que theils, theils; sowohl ..., als auch: ~ plein que vide theils voll, theils leer; v. bien II. 1. 6. faire ~ que so weit kommen, gehen, es so weit treiben, daß: si je fais ~ que de voyager wenn ich einmal reise; à ~ faire que de choisir, il faut ... wenn man doch einmal wählt, so muß man ... 7. ~ mieux desto besser, um so besser; ~ pis um so schlimmer; das thut mir leid; F ↘ ~ pis, ~ mieux die Sache ist mir einerlei; ~ plus = d'autant plus; † ~ plus il en a je mehr er hat (jetzt ohne ~); F ↘ ~ plus que moins mehr oder weniger, ungefähr (= à peu près); † v. moins I. 7. 8. † u. noch P *co.* ~ seulement bloß; il ne m'a pas ~ seulement salué er hat mich nicht einmal gegrüßt; † ~ ne quant durchaus nicht. II. *cj.* 1. ~ que 1. so lange als, so weit als: ~ que je vivrai so lange ich lebe(n werde); ↘ ~ que la vue peut s'étendre so weit das Auge reicht. 2. († bei Laft., Co., Bos. und noch André Chénier, *Élégies* II. 13) ~ que mit *subj.* bis ... 3. ~ que = de façon que. 4. en ~ que in sofern, so weit als; ~ s'en faut que mit *subj.* weit entfernt, daß; F ~ s'en faut qu'au contraire im Gegentheil. 5. F ~ (il) y a que ... wie dem auch sei; so viel ist sicher, daß ...; F si ~ est que mit *subj.* vorausgesetzt daß, wenn anders, wofern. 6. ~ qu'ils soient oder † ~ soient-ils légitimes, im marotischen Stile: ~ soient légitimes wie berechtigt sie auch sein mögen. 7. P ~ qu'à ... = quant à was ... betrifft (Sd., *Cadio* 5. 1). *Hom.* v. tan. [saures Salz.

**tantalate** ☉ (tg-tă-lă't) *s/m.* chm. ta'ntal-

**Tantale** (tg-tă'l) I. *npr. m.* myth. Ta'ntalus (ein in der Unterwelt bei ihn umgebender Fülle zu lechzendem Hunger und Durst Verdammter); antonomastisch ↘: Ta'ntalus, reicher Geizhals, der an Allem darbt; J., der nach Unmöglichem verlangt; supplice de ~ Ta'ntalus-Qualen *f/pl.*; ☉ phys. vase de ~ Gefäß *n* mit einem Heber, so daß man die Flüssigkeit darin nicht zu trinken bekommt (= diabète 1). II. t~ ☉ *s/m.* 1. chm. (*abr.* Ta.) Ta'ntal(um)metall *n*, Kolu'mbium *n* (= colombium). 2. zo. Nimmersatt, Nimmersatt, reiherartige Vogelgattung (Tantălus). [Ta'ntalus.

**tantalesque** * (tg-tă-læ'ßk) *a.* nach Art des

**tantaleux**‖, ~se ☉ (tg-tă-lö', ~ö'ſ) *a.* (nach *s.*) chm. acide ~ ta'ntalige Säure.

**tantalico-...** ☉ (tg-tă-li-ko...) [tantale II. 1] in Zssg. chm. Ta'ntal-...

**tantalide** (tg-tă-li'd) [Tantale I.] I. *s.* myth. Tantali'de (Nachkomme des Ta'ntalus, bsd. Agame'mnon, Menela'os und Ni'obe). II. ~s Ⓢb *s/m. pl.* min. Ta'ntal-Erze *n. pl.*

**tantalique** (tg-tă-li'k) *a.* 1. [Tantale II. 1] ☉ chm. in Zssg. Ta'ntal-... (= colombique): acide ~ Ta'ntal-säure *f.* 2. [Tantale I.] * aspect ~ Anblick *m* von et., das man nicht erlangen kann.

**tantaliser** * (~li-ʃe') [Tantale] ①a. *v/a.* zappeln, Ta'ntalusqualen erdulden lassen.

**tantalite** ☉ (tg-tă-li't) [tantale II. 1] *s/f.* 1. min. Tantali't *m*, Kolumbi't *m*, Ta'ntalum-Erz (= colombite). 2. chm. ta'ntalig-saures Salz.

**tantamarée** ♀ (~mŏ-ræ') *s/f.* blaue Seerose auf Madaga'skar, deren gekochte Wurzel eßbar.

**tantan(te)**‖ (tg-tg't, ~tg') *s/f. enf.* Tantchen *n.* [rare) schnedderä'ngtängtäng.

**tantarare** (tg-tă-ră'r) *int.* und Refrain ~ (ta-

**tantarevel** ♀ (tg-ta-r'wæ'l) *s/m.* provS. Hopfen (Humŭlus lupŭlus) = houblon 1.

**tan, ta, ta** ♪ (tg tă ta') *int.* id., Refrain.

**tante** (tgt) [lt. amita; † ante; vgl. engl. aunt; euphonisches t in ma-t-ante wie bei a-t-il ist zum Namen gezogen; vgl. dinde, lierre] *s/f.* 1. Tante, Schwester des Vaters oder der Mutter; auch Frau des Onkels. Muhme (v. grand I. 12): ~ à la mode de Bretagne Cousi'ne des Vaters od. der Mutter; F caquet Bon-bec (,) la poule à ma ~ J., der geschickt ist, Andere zu beschwatzen (B.); vgl. caquet 3. 2. F *co.* ma ~, ta ~, & Leihhaus *n*, Pfandleiher *m*, Onkel *m*; vgl. oncle 3. 3. Lehrerin; provN. Stiefmutter. 4. zo. † Tintenfisch-Art. 5. P très-b. = enculeur. *Hom.* tente *s/f.* und tente(s) & von tenter.

**tanternel, ~le** ↘ (tg-tăr-næ'l, ~æ'l) [tante, nach Analogie von paternel] *a.* (nach d. *s.*) *co.* Tanten-...: amour ~ Tanten-Liebe *f.*

**tantet**‖ ↘ F (tg-tæ'; Ⓢb) [tant] *s/m.* Wenigkeit *f*; un ~ *advt.* ein wenig. *Hom.* (je) tentais & von tenter.

**tantième** ↘ (tg-tiæ'm) [tant] *a.* la ~ partie, auch *s/m.* le ~ id. *f*, der so und so vielste Theil, Antheil *m*; thé. id. *f*, Antheil *m* des Verfassers am Ertrage seines Stückes.

**tantin**‖ † F (tg-tg') [tant] *s/m.* = tantet.

**tantinet**‖ F (tg-ti-næ'; Ⓢb) [*dim.* v. tantet] *s/m.* un ~ (de qc.) ein klein Bischen *n* (von et.); un ~ *advt.* ein klein wenig.

**Tant-mieux**‖ (tg-miö'), ~-**pis**‖ (~pi') *npr. m. co.* Name von zwei Ärzten (Laft. V, 12).

**tantôt** (tg-to') [tant tôt] I. *adv.* 1. mit *fut.* nachher (immer von demselben Tage); j'irai ~ ich werde nachher, heute noch hingehen; F à ~ auf Wiedersehen nachher, bis nachher. 2. mit *temps passé*: vorhin (an demselben Tage), heute Vormittag: le monsieur de ~ der Herr, der vorhin erst hier war. 3. ↘ (fast †) bald (= bientôt): il est ~ nuit es ist bald Nacht; auch mit einer Zahl: ~ six mois bald 6 Mo'nate. 4. ~ ..., ~ ... bald ..., bald ... II. *s/m.* schwz. und prov. Nachmittag.

**tantouillé** (tg-tû-je') [† tantouiller = souiller] *s/m.* prov. Art Wurstfleisch *n* von den um Johanni geschlachteten Schweinen.

**Tant-pis**‖ (tg-pi') v. Tant-mieux.

**tanturlurette** (tg-tŭr-lŭ-ræ'-t) *int.* la ~ heideldumdei (Refrain bei Dsg. &.).

**tanyglosse** ☉ (tă-ni-glo'ß) [grch.] *s/m.* zo. Rüsselbremse *f* (Tanyglossus), Insekt.

**tanype** ☉ (tă-ni'p) [grch.] *s/m.* zo. Streckfuß-schnake *f* (Tanўpus), Insekt.

**tanyrhynque** ☉ (tă-ni-rg'k) [grch.] *s/m.* zo. Langrüsselkäfer (Tanyrhynchus), Insekt.

**tanystomes** ☉ (tă-ni-ßtŏ'm Ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Streckmäuler *n. pl.* (Insektenfamilie; Zweiflügler mit Stechrüssel).

**taon**‖ (a. Dup. 19 und 81, A., Lav., Ls. 2. Aufl. 12, Poit.: tg; b. Fe., Lnd., Nicot, Pan.: tg) [lt. tabānus] *s/m.* 1. zo. (Vieh-)Bremse *f*; *prv.* la première mouche qui le piquera sera un ~ der erste kleine Anstoß wird ihn verderben. 2. bei Paris: Engerling. *Hom.* zu a.: thon, ton *s/m.* und *a. poss.*, tond(s) von tondre. *Hom.* zu b.: v. tan. [zo. = tabaniens.

**taoniens** ☉ (tă-ŏ-niɡ' Ⓢb) [taon] *s/m. pl.*

**Taormine** (M-Cz. 98: tŏr-mi'n) *npr. f.* Tao'rmina *n*, St. in der sizil. Provinz Messi'na.

**taossisme** (tă-ŏ-ßi'ßm) *s/m.* Religio'ns-Bekenntniß *n* der Taoſſe, der Anhänger der Lehre des Lao tse (China).

**taost** ↘ (M-Cz. 286: tôßt) *s/m.* = toast.

**taoster** ↘ (to-ßte') ①a. *v/a.* = toaster.

**tap** (tăp) *s/m.* 1. ⚓ ~ (de pierrier) Klotz auf dem Dollbord einer Galee're, worin der Schwanenhals der Drehbasse steht. 2. F Pranger: faire la parade au ~ am Pranger stehen. *Hom.* tape.

**tapabor(d**‖**)** † (tă-pă-bŏ'r; Ⓢb) [taper, bord] *s/m.* Regen-, Reise-kappe *f.*

**tapage** (tă-pa'G) [taper] *s/m.* 1. F Lärm, Skanda'l, Spekta'kel, Gepolter *n*; Geschrei *n*: faire du ~ lärmen, poltern; auch laute Vorwürfe *pl.*; † faire ~ Alles zerschlagen. 2. Malerei: ↘ = fracas 6. 3. P Liebe *f* (vgl. taper I. 12). Syn. v. bacchanal. [faire du tapage.

**tapager**‖ F ↘ (tă-pă-Ge') ①m. *v/n.* =

**tapageur, ~se** (tă-pă-Gö'r, ~ö'ſ) [tapager] I. *s.* Lärmer(in), Ruhestörer(in), Tumultua'nt(in), Skanda'lmacher(in). II. *a.* (nach dem *s.*) 1. lärmend. 2. *fig.* F grell: couleurs ~ses schreiende Farben *f/pl.*; toilette ~se geschmackloser, auffallender Anzug.

**tapamort**‖ F (tă-pă-mŏ'r) [tape-à-mort] *s/m.* Trommler.

**tapance** P (tă-pg'ß) [taper I. 12] *s/f.* Buchdrucker-Jargon: Frau, Geliebte: la ~ du meg Frau des Prinzipa'ls.

**tapassée** (tă-pă-ße') *s/f.* (schwz.) 1. Platzregen *m.* 2. Masse (= tapée 1).

**tapaye** ☉ (Lnd. tă-pæ'; Ls. 2. Aufl. 113: tă-pa'i) [mexikanisch] *s/m.* zo. Kröten-, Dorn-Eidechse *f* (Phrynosōma orbĭcŭlāre).

**tap-blanc**‖ F, *pl.* ~s-~s (tăp-blg') *s/m.* Zähne *pl.*

**tape** (tăp) [span. tapa, Deckel] *s/f.* 1. F Klaps *m*, Klitsch *m*, Schlag *m* mit der Hand. 2. Spund *m*, Zapfen *m*, Pfropf(en *m*) *m.* 3. ~ ou quinte Art Hasardspiel *n.* 4. ⚓ a) Mund-, Wind-pfropfen *m* eines Schiffsgeschützes; ~ d'écubier Klüsenpfropfen *m*, Teertöje (= tampon 8): ~s cannelées oder évidées ausgekeepte Teertöjes *pl.*, um ein Ankertau durchzulassen. *Hom.* tap.

**tape-à-l'œil**‖ P ↘, *pl.* ~-~-~ (tăp-ă-lö'i) *s/m.* 1. Mensch mit Blutflecken am Auge. 2. weißer Hund mit schwarzen Haaren über den Augen (Dlv.).

**tape-bois**‖, *pl.* ~-~ (tăp-bŭă'; Ⓢb) [taper, bois] *s/m.* zo. 1. großer Buntspecht (Picus mājor). 2. gemeine Spechtmeise (Sitta europæa). [raspeçon.

**tapecon**‖ (tă-p'kg') [taper, con] *s/m.* zo. =

**tape-cu(l**‖**)**, *pl.* ~-~ (tăp-kü') [taper, cul] *s/m.* 1. (beschwerter Theil an e-m) Schlagbaum(e); ⊙ Drehbaum e-r Zug- oder Drehbrücke. 2. Wippe *f*, Brett *n* zum Wippen: jouer à ~ wippen. 3. F schlechter Wagen, F (*fig.*) Rumpelkasten, Rippenbrecher. 4. *co.* Kapuzi'ner-Tasche *f*, welche die Kapuzi'ner hinten unter der Kutte tragen. 5. Schinkenschlagen *n* (ein Spiel). 6. ⚓ a) Brot(ge)winner, Treiber, kleines Beisegel bei günstigem Winde auf gewissen kleineren Fahrzeugen; b) Hänge-

stuhl der Kalfa'terer; c) ↘ ~ du gouvernail unterer Brook am Hennegatt (vgl. braie 5).

**tape-dur** P, *pl.* ~-~ (täp-dü'r) *s/m.* Schlosser.

**tapée** (tă-pe') *s/f.* 1. P große Gesellschaft; Masse (= tapassée 2): ~ d'enfants Hetze Kinder. 2. ⊙ an ea. gesetzte Bretter *n. pl.*

**tape-fer** P, *pl.* ~-~s (täp-fä'r) *s/m.* Schmied.

**tap(é)inose** ⚘ (tă-p(e-)i-nō'ſ) [grch.] *s/f. rh.* = exténuation 3, litote.

**tapement** ‖ (tă-p'ma̤') [taper] *s/m.* 1. F ↘ Klaps; Klapsen *n.* 2. ⊙ Graveur: Tupfen *n* des Fi'rnisses (vgl. taper I. 9).

**taper** ‿ (tă-pe') [tape] ①a. I. *v/a.* 1. F klapsen, e-n Schlag mit der Hand geben: ~ez dessus! drauf! haut ihn! F ~ q. J-m zu Kopfe steigen (vom Weine). 2. ~é(e) gedörrt, flachgedrückt (von Früchten): pomme ~ée gedörrter Apfel, *fig.* F vermückerter Mensch; le voilà bien ~é der ist gut in der Klemme; laines ~ées junge, vor der Schur nachwachsende Wolle *f/sg.* 3. P Geld fordern: ~ son patron de vingt francs 20 Franken Vorschuß vom Meister verlangen. 4. † ~ les cheveux die Haare tapi'ren, kräuseln (jetzt crêper). 5. F ~é(e) gelungen: mot bien ~é pika'ntes, gut gegebenes, treffendes Wort; discours bien ~é ergreifende, prachtvolle Rede; réponse bien ~ée schlagende Antwort; P ~é dans le nœud über alle Maßen herrlich. 6. Malerei: tocki'ren, fette Striche machen, keck hinwerfen, hinklecksen. 7. Alterthumskunde: pièce ~ée id., ursprünglich Pariser Sou, welcher durch eine später aufgeprägte Lilie zu einem Tourischen Sou gemacht wurde (M.F.P. II. 1); v. pièce 12. 8. Billard: ~ une bille contre un mur e-n Ball an die Bande setzen. 9. ~ le vernis den Fi'rniß tupfen; Vergolderei: den weißen Grund mit dem Pinsel auftragen. 10. ⊙ Zuckersiederei: ~ les formes die Formen unten zustopfen, damit der Sirup nicht ausläuft; (ehm. ⚜): sucre ~é Tappé-Zucker *m*, Art roher oder Rassonade-Zucker, welcher durch Schlagen *x.* in Hutform gebracht ist. 11. ⚓ mit e-m Pfropfen (vgl. tape 2) verschließen. 12. P vögeln, ficken. II. *v/n.* klopfen, schlagen, F Klavi'er spielen; ~ du pied mit dem Fuße stampfen; F ~ dans qc. zufällig in et. gerathen; v. œil I. 2; P ~ dans l'œil gefallen; *fig.* F ce vin ~e fort (à la tête, P à la boule) der Wein steigt sehr zu Kopfe; P ~ sur le liquide über das Getränk herstürzen; v. sap 1; P ~ sur les vivres gierig über die Schüsseln herfallen, F gehörig einhauen; ~ dans le tas a) auf's Gerathewohl aus einer Menge herausnehmen, b) von geradem, offenem Cha'rakter sein; F ~ sur le ventre à q. zu familiä'r gegen J. w. III. se ~ sich gegenseitig Klapse geben.

**tapère** ⚘ (tă-pä'r) *s/f.* zo. Tape'ra, brasilia'nische Schwalben-Art (Hirundo tapēra).

**tapereau** *m*, **~lle** *f* (tă-p'ro', ~p'ræ'l) I. ~ *s/m.* = pétard 1. II. ~lle *s/f.* prov. (Burgund:) Knallbüchse.

**tapeti** ⚘ (tă-p'ti') *s/m.* zo. Tapiti', brasilia'nisches Kani'nchen (Lepus brasiliensis) = tapiti.

**tapette** (tă-pæ't) [tape] *s/f.* 1. F kleiner Klaps. 2. ⊙ Fi'rnißballen *m* der Kupferstecher *x.*; kleines Klopfholz, beim Verkorken von Flaschen gebraucht. 3. Billard: jouer à la ~ den Ball an die Bande spielen. 4. P ↘ Redseligkeit: avoir une fière ~ eine tüchtige Sua'de, ein gutes Mundwerk haben. 5. F a) falscher Stempel; b) Brandmal *n*; c) Urning (= enculeur).

**taphien** ‖ ⚘ (tă-fi̤'a̤) [grch.] *s/m.* zo. Beutel-Fledermaus *f* (Taphozōus).

**taphien** ‖, **~ne** (tă-fi̤', ~iæ'n) [Taphies] *a.* (nach dem *s.*) und T~(ne) *s.* h.a. ta'phisch: Bewohner(in) der Ta'phischen Inseln.

**Taphies** (tă-fi' Ⓢb) *npr. f/pl.* h.a. Ta'phische Inseln im Io'nischen Meere.

**tapiaca** (tă-pi-ă-ka') *s/m.* = tapioca.

**tapier** ‖ ⚘ (tă-pie'; Ⓢb) *s/m.* Knoblauchapfel-baum, Kapparide'en-Gattung (Cratæva); bsd. gemeiner K. (Cratæva tapia).

**tapière** † ⚓ (tă-piä'r) *s/f.* ehm. Art Leibholz *n* oder Wassergang *m* auf dem Deck einer Galeere.

**tapin** ‖ (tă-pa̤') *s/m.* I. [grch.] † Verborgenheit *f*: en ~ heimlich. II. P [taper] 1. Trommelschläger. 2. Pranger: faire le ~ (am) Pranger stehen.

**tapiner** ‖ F (tă-pi-ne') ①a. *v/a.* und *v/n.* (be)wohnen.

**tapinois** ‖, **~e** (tă-pi-noă', ~oă'ſ) [tapin I.] *s.* † J., der et. heimlich thut; nur noch *adverb.* gbr. in: en ~ heimlich, verstohlen(er Weise).

**tapinose** ⚘ (tă-pi-nō'ſ) *s/f.* = tapéinose.

**tapioca**, **~ka** (Lnd. tă-pi-o-ka') *s/m.* id. *f*, Manio'kwurzel-Stärke *f* (= sagou blanc, tapiaca; vgl. cassavi); aus Tapioka bereitete Suppe; ~ Poyeux feines Speisemehl aus der Fabri'k von Poyeux.

**tapion** ‖ ⚓ (tă-pio̤' Ⓢb) *s/m.* id., Stelle *f* des Meeres, wo man bei stillem Wetter gar keine Bewegung sieht.

**tapiquer** ‖ F (tă-pi-ke') ①a. = tapiner.

**tapir** ⚘ (tă-pi'r) [Galibi-Sprache: gescheckt] *s/m.* zo. Tapir, Dickhäuter-Gattung (Tapīrus).

**tapir** (tă-pi'r) [tap] ②a. se ~ *v/pr.* sich (nieder-)ducken, -hocken, -kauern (um sich zu verstecken); sich verkriechen (auch *fig.*). **Syn.** v. blottir; doch ↘ auch ~ = se blottir (Br.). *Hom.* tapire & von tapirer.

**tapiré**, **~e** (tă-pi-re') [tapirer] *a.* buntscheckig: bois ~ Baum-Art *f* in Guya'na mit scheckigem Holze.

**tapirer** ‿ (tă-pi-re') [tapir *s/m.*] ①a. *v/a.* das Gefieder e-s Papageis künstlich bunt machen.

**tapirien** ‖, **~ne** ⚘ (tă-pi-ria̤', ~iæ'n) [tapir *s.*] *a.* (nach dem *s.*) zo. tapir-artig.

**tapis** ‿ (Chi., L.I: tă-pi') *s/m.* I. [lt. tapes] 1. Teppich: ~ carpette, ~ d'emballage Pack-T. (= carpette 2); ~ à nœuds, ~ façon de Smyrne oder de Turquie, ~ de la Savonnerie, † ~ velu türkischer, Savonneri'e-T.; ~ de pied Fuß-Teppich, P *fig.* Höfling, Speichel-lecker; ~ de pied en pièce Teppichzeug *n*; ~ teints en écarlate gewirkte Scha'rlach-Tape'ten *f/pl.*; ~ de haute, ~ de basse lisse = haute-lisse, basse-lisse; ~ de Tournay geschnittener Sammet-Teppich, Plüsch-T. (= moquette veloutée); ~ vénitien Treppen-T., -Läufer; *fig.* ~ vert, ~ de verdure, ~ de gazon grüner T., Rasenmatte *f*; ~ de neige Schneefläche *f*; Reitkunst: v. raser I. 6, galoper I. 1. 2. Decke *f*, Überzug: ~ de billard Billard-Überzug; ~ de chaire Kanzeltuch *n*; ~ à housse als Decke gebrauchter Teppich; ~ de table Tischdecke *f*; *fig.* ~ vert a) Spiel-Tisch, -Haus *n*: F jardiner sur le ~ vert (Hasard) spielen; v. éclairer I. 4; b) grüner Tisch, Sitzungszimmer *n*: mettre une affaire sur le ~ eine Sache auf's Tape't, zur Sprache bringen; v. remettre I. 2; tenir q. sur le ~ sich von J-m unterhalten; être sur le ~ den Gegenstand der Unterhaltung bilden; *fig.* F v. amuser I. 1; nettoyer le ~ die Geschäfte abfertigen, F reinen Tisch machen (Sully); Spiel: v. brûler II. 3. **Syn.** la *tapisserie* est une espèce de *tapis* qui sert spécialement à la décoration. 3. ⚘ an. glänzende Stelle auf der Augapfel-Gefäßhaut; zo. ~ de Perse Tape'ten-Muschel *f* (Tapes). 4. ⚓ ↘ ~ d'embarcation Schanzkleid *n* (= pavois 5). II. [tapin 1] F Herberge *f*, Wirthshaus *n*: ~ bien Paradi'es *n*; ~(-)franc Gauner-kneipe *f*, Penne *f*; ~ de grives Kasernen-schenke *f*; ~ de malades Gefängnißschenke *f*; ~ de refaite = table d'hôte. *Hom.* tapis & von tapir.

**tapissendis** ‖ ⚜ (tă-pi-ßa̤-di') *s/m.* id., ost-ind. Kattu'n mit auf beiden Seiten sichtbarem Muster.

**tapisser** ‿ (tă-pi-ße') [tapis] ①a. I. *v/a.* 1. tapezi'eren, e-e Wand (mit Teppichen, Tape'ten) be-, über-kleiden oder behängen (= mettre des papiers peints; v. papier 1); ~ en papier mit Papiertape'te tapezi'eren; *fig.* ~ qc. de qc. et. mit et. behängen, bedecken, (aus)schmücken; mur ~é d'affiches mit Anzeigen beklebte Mauer. 2. ⚘ an. bedecken. II. *v/n.* sticken, Stickereien machen. III. se ~ tapezi'ert, gestickt, geschmückt w.

**tapisserie** (tă-pi-ß'ri') [tapis] *s/f.* 1. (bsd. gewirkte) Tape'te, Wand-Teppich *m*: ~ en papier, papier de ~ (Papier-)Tape'te; *fig.* être derrière la ~ et. ganz genau kennen; *fig.* faire ~ a) als Dekoratio'n dienen; b) auf einem Balle nicht (zum Tanze) aufgefordert w., schimmeln, sitzen; beim Balle zu'sehen; c) als Stati'stin figuri'ren; d) (P auch former ~) warten; Kartenspiel: F avoir de la ~ viele Figu'ren in der Hand haben. 2. ⚘ ausgenähte Arbeit; Wollstickerei; Stickerei auf Ka'nevas: ~s échantillonnées angefangene Arbeit; faire de la ~ sticken. 3. Tapezi'er-Arbeit, -Geschäft *n*; Handel *m* mit Tapisserie'en; Tape'tenstuhl *m*: métier à ~ Stickrahmen *m.* **Syn.** 1. v. tapis I. 2. 2. *tapisserie* a rapport à la façon, et *tenture* à l'usage.

**tapissier** ‖ (tă-pi-ßie') *m*, **~ère** (~iä'r) *f* Ⓢb. [tapis] I. *s.* 1. Tape'ten-händler(in), -wirker(in). 2. ~(-décorateur) Tapezierer *m*, Tapezierersfrau *f*; Möbelhändler(in); als *a.* garçon ~ Tapezi'erer-Geselle *m*; F sale ~ Schmutzfink *m*. 3. [tapis II.] Gast-, Schankwirth(in). II. ~ère *s/f.* 1. † (Woll-, Ka'nevas-)Stickerin. 2. Möbelwagen *m*. 3. zo. Tapezi'er-spinne. III. *a.* ⚘ zo. abeille ~ère Tapezi'er-, Mohn-biene *f* (Antophōra argentāta).

**tapitèles** ⚘ (tă-pi-tä'l Ⓢb) [lt.-grch.] *s/f. pl.* zo. Tapezi'er-Spinnen.

**tapiti** ⚘ (tă-pi-ti') *s/m.* = tapeti.

**tapon** ‖ (tă-po̤') [tape, dtsch. Zapf] *s/m.* 1. F zusammengeknüllter Klumpen, Bündel *n*, Pack (auch *n*) Wäsche *x.*: ↘ être tout en ~ ganz zerknittert sein; mettre en ~ zusammenknüllen, zerknittern. 2. ♪ flame'ische Fausttrommel. 3. zo. = bouvreuil. 4. ⚓ Stück *n* Leinwand, womit ein Loch in e-m Segel ausgebessert wird; Pfropf(en) (= tampon 8); ~ (de gournable) Döbel oder Deutel (= épite 2).

**taponnage** (tă-pŏ-na'ſ̤) *s/m.* Taponni'ren *n* des Haares (vgl. taponner).

**taponner** ‖ (tă-pŏ-ne') [tapon] ①a. I. *v/a.* das Haar taponni'ren (in Wulsten aufbauschen). II. se ~ taponni'rt werden.

**tapotage** (tă-pŏ-ta'ſ̤) = tapote.

**tapote** F (tă-pŏ't) *s/f.* Klapsen *n*, Klopfen *n*; ~ sur le piano Klimpern *n*, Geklimper *n*.

**tapoter** ‿ (tă-pŏ-te') [taper] ①a. *v/a.* 1. F klapsen; klopfen: ~ du piano klimpern. 2. P tätscheln, liebkosend klopfen.

**tapoteur**, **~se** F (tă-pŏ-tö'r, ~ö'ſ) *s.* ~ de piano mittelmäßige(r) Klavi'erspieler(in), Klavi'erpauker.

**tappe** F (täp) *s/f.* ehm. Brandmarke auf der Schulter.

**tapure** (tă-pü'r) [taper] I. *s/f.* ehm.: 1. Aufkräuseln *n*, Tapi'ren *n* der Haare. 2. tapi'rte Haare *n. pl.* oder Haar-tracht *sg.* II. ⚘ *s/m.* (Cpl.; *s/f.* B., Lud., L.) Tapu'ra *f*, guya'nischer Strauch.

**Tapyriens** (tă-pi-ria̤' Ⓢb) *s/m. pl.* h.a. Ta'pyrer, noma'disches Volk in Me'dien.

**taque** (täk) *s/f.* 1. ⊙ Metallurgie: (Frisch-)Zacken *m* (= plaque 9), süddeutsch: Abbrand *m* (eiserne Platten, mit denen der Arbeitsraum des Frischherdes ausgelegt ist): ~ de contrevent Gicht-Zacken *m*; ~ de fond Frischboden *m*; ~ de haire, ~ de rustine Hinter-Z. (v. haire I. 2); ~ à laitier Schlacken-Z.; ~ de tuyère Form-Z. (Karmarsch). 2. ehm. Maffa, langer Schiebestock mit einem Scheiben zum Billardspiel (= tacque). *Hom.* tac.

**taquenette** (tă-k'næ't) [ndd.] *s/f.* = écliquette.

**taquer** ‖ (tă-ke') [taque] ①a. *v/a.* 1. ⊙ typ. die Form klopfen. 2. F hochheben.

**taqueret** ‖ ⊙ (tă-k'ræ'; Ⓢb) *s/m.* Vorwandplatte *f* an einem Schmiede-Ofen.

**taquerie** ⊙ (tă-k'rī') *s/f.* Flamm-öfnerei: Heiz-, Schür-loch *n* des Flamm-Ofens.

**taquet** (~kä') ⓑb; ⓑb) [taquer] *s/m.* 1. Falknerei: Klopfbrett *n* (zum Zurückrufen des frei herumfliegenden Falken): nourrir un oiseau au ~ e-n Jagdfalken mittels des Klopfbrettes zur Fütterung herbeirufen. 2. ⊙ arch. Absteck-pflock, -pfählchen *n*; ~ d'équerrage Richtklotz; Büchsenschäfterei: Stoß-eisen *n* in der Ladestock-Höhlung am Flintenschafte; Dampfmaschine: ~ (d'excentrique) (Steuer-)Knagge *f*, Daumen (= came de détente, tasseau de l'excentrique); Gießerei: ~s d'un châssis de moulage Ofenblätter *n. pl.* e-r Formflasche; Tischlerei: Pflock; Weberei: = tacot 1. 3. ⚔ ~ de baïonnette Halter am Sperrring des Bajonne'tts (= arrêtoir); Artillerie: ~s (du porte-corps) du chariot à canon Stützen *f/pl.*, Zapfenklötze *pl.* für die Schildzapfen am Sattelwagen; ~ de châssis de place et côte keilförmige Stoßhölzer *n. pl.* auf dem vordern und hintern Ende der Laufschwellen des Rahmens der hohen Wall- und Küsten-laffeten; ~ de chèvre Auftritt am Hebezeuge. 4. ⚓ Takelhaken; Klampe *f*: ~s du beaupré Bugsprietbacken *f/pl.*; ~ à branches, ~ à cornes Kreuz-, Horn-Klampe *f* (= fiteux); ~s du cabestan Ausfütterung *f/sg.* des Gangspills, Spill-Klampen *f/pl.*; ~ d'échelle Trepp-Klampe *f*; ~s d'élinguet Pall-Klampen *f/pl.*; ~ de futailles Kopfholz *n*; ~ de gorgère v. safran 9; ~ gougé des écoutilles Schülpe *f*, hohle Klampe in den Luken; ~s de nage Roje-Klampen *f/pl.* (= dame I. 11); ~s de racage Rack-Klampen *f/pl.*; ~ de remorque Tau-Begrn, -Bügel der Schleppschiffe; ~ simple Stoß-Klampen *f/pl.*

**taquin**, ~e (tă-kĕ', ~ki'n) [Sche. holl. tagghen = zanken; B. it. taccagno; oder nach Taquin, geiziger Mundkoch Ludwig's XI.] *a.* (nach dem *s.*) (↘□) und *s.* 1. F neck-, streit-, zanksüchtig; Necker(in), Widerspruchsgeist *m*. 2. † karg. knauserig; Filz *m*, Knicker(in).

**taquiner** F (tă-ki-ne') [taquin] ①a. I. *v/n.* u. *v/a.* necken, hänseln, zu ärgern suchen, F zerren; F ~ le valet de pique Karte(n) spielen; v. sangsue 5. II. se ~ sich gegenseitig necken *ꝛc.* (v. ~ I.).

**taquinerie** (tă-ki-n'rī') [taquiner] *s/f.* 1. Necksucht. 2. Neckerei, Hänselei, F Zerrerei.

**taquis** ✾ (tă-ki' ⓑa) *s/m.* (toile à) ~ id., bsd. in Spanien verfertigtes, leinwand-artiges Baumwollenzeug. [Klopfholz *n*.

**taquoir** ⊙ (tă-kŏa'r) [taquer] *s/m.* typ.

**taquon** ⊙ ↘ (tă-kŏ') *s/m.* typ. U'nterlage *f* des Preßdeckels (mehr abe. hausse 4).

**taquonner** ⊙ (tă-kŏ-ne') [taquon] ①a. *v/a.* typ. unterle'gen (= taconner 2).

**tarabat** (tă-ră-ba' ⓑ); *pl.* ⓑb) *s/m.* ehm. Art Klapper *f* oder Wecker in manchen Klöstern.

**tarabé** ♁ (tă-ră-be') *s/m.* zo. brasi'lischer rothköpfiger Amazo'nen-Papagei (Psittacus taraba).

**tarabiscot** ⊙ (tă-ră-bi-skŏ'; ⓑb) *s/m.* Tischlerei: a) Art Leistenhobel (vgl. bouvet); b) zwischen zwei Gesimsgliedern gezogene Fuge (= grain d'orge e).

**tarabiscoter** ⊙ ↘ (~skŏ-te') ①a. *v/a.* mit einem Leistenhobel ab- oder aus-hobeln.

**tarabuster** F (tă-ră-bü-ste') [a/f. tabuster lärmen] ①a. *v/a.* 1. J. durch Lärm *ꝛc.* stören. J-m die Ohren voll schreien. 2. hänseln. 2. hart anfahren, unfreundlich behandeln.

**tarage** ✾ (tă-ră'ǵ) [tarer] *s/m.* Tari'ren *n* (v. tare).

**taragnon** ♁ (tă-ră-nyŏ'), B. ~on F (~gŏ') [tarer] *s/m.* zo. Oli'ven-Bohr-käfer.

**taragoule** ♁ (tă-ră-gü'l) *s/f.* zo. ara'bisches Stepp-Huhn.

**Taraise** (tă-ræ'ſ) *npr. m.* Tara'sios, Patriarch von Konstantino'pel († 806).

**taraison** ⊙ (tă-ræ-sŏ') *s/f.* Sperrscheibe vor der Öffnung des Glasofens.

**taranche** ⊙ (tă-rā'sch) [Sche. lt. tarare, drehen] *s/f.* (eiserner) Drehbolzen *m* der Schraubenspindel einer Presse.

**Tarantaise** (tă-rā-tæ'ſ) *npr. f.* Taranta'sia *n.* ehm. Provinz von Savoyen.

**tarantara** (tă-rā-tă-ra') *s/m.* v. taratantara.

**tararais**, ~e (tă-ră-ræ' ⓑa, ~ræ'ſ) [tarare III.] *a.* (nach dem *s.*) u. T~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Tarare (= tararien).

**tarare** (tă-ră'r) I. *s/m.* ⊙ agr. ~(-)ventilateur Fegemühle *f*; *f*. II. *int.* F larifari! Possen! : ~ pon-pon! das ist lauter Wind!; v. tantarare. III. T~ *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt (Rhône); ~s ✾ *s/m. pl.* id., Art fr. Hanfleinen (a. rouleaux de Beaujeu genannt).

**tarare** † (tă-ra-re') ①a. *v/a.* rauben.

**tararien**, ~ne (tă-ră-riĕ', ~riæ'n) *a.* (nach dem *s.*) und T~(ne) *s.* = tararais.

**Tarascon** (tă-ră-skŏ') [lt. Tarasco] *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Bouches-du-Rhône).

**taraspic** (tă-ră-spi'k) [lt. thlaspi] *s/m.* Gärtnerei: Schleifenblume *f* (Iberis).

**tarasque** (tă-ră'sk) [Tarascon] *s/f.* id., Figu'r e-s Drachens, die bsd. in Tarascon bei gewissen Festen umhergefahren wird (= térasque).

**taratantara** (tă-ra-tā-tă-ra') [lt.] *s/m.* (Trompe'ten-)Geschmetter *n*: ehm. vers en ~ (*cor.* ~rant) ehm. zehnsilbige Verse *pl.* mit Cäsu'r nach der fünften Silbe.

**taratata** P (tă-ta-ta-ta') *int.* ~, des navets! dummes Zeug! P (*fig.*) Schafmist!

**tarau(d)** ⊙ (nach M-Cz. 8: ta-rŏ'; ⓑb) *s/m.* Schrauben-, Gewinde-bohrer: ~ à expansion, ~ compensateur Expansio'ns-Schraubenbohrer; Stellmacherei: Naben-bohrer; vgl. filière 2.

**taraudage** ⊙ (ta-ro-da'ǵ) [tarauder] *s/m.* Schlosserei: Schrauben-, Muttern-schneiden *n* (vgl. filetage 3).

**taraud-équarrissoir** ⊙, *pl.* ~s-~s (ta-ro-ĕ-ka-ri-ßŏa'r; pl. ta-ro-ſĕ-ⓑb) *s/m.* Ausräum-bohrer.

**tarauder** (ta-ro-de') [taraud] ①a. I. *v/a.* 1. ⊙ Schlosserei *ꝛc.*: Schrauben, Muttern schneiden, bohren: ~ à la filière Muttern schneiden mit Gewindbohrern; ~ à la volée die Schraube auf der Drehbank mit freier Hand schneiden (vgl. fileter I. 1); v. douille 1. 2. *fig.* P ↘ durchprügeln. II. *v/n.* P ↘ einen Heidenlärm machen.

**taraudeur** ⊙ (ta-ro-dö'r) [tarauder I. 1] *s/m.* 1. Schraubenverschneider. 2. Rohrverschrauber in der Gewehrfabrik.

**taraud-mère** ⊙, *pl.* ~s-~s (ta-ro-mæ'r; ⓑb) *s/m.* Backen-, Origina'l-bohrer.

**taraxacé**, ~e ♀ (tă-ră-kßa-ße') *a.* und ~es ⓑb. *s/f. pl.* löwenzahn-artig(e Pflanzen).

**taraxacine** ♁ (tă-ră-kßa-ßi'n) *s/f.* chm. Löwenmaulbitter *n*.

**taraxacum** ♀ (Lnd. tă-ră-kßa-kŏ'm) [grch.] *s/m.* Pfaffenröhrlein *n*, Löwenzahn (Taraxacum officinale) = pissenlit 2.

**taraxis** ♁ (Dap. 236: tă-ră-kßi'ß) [grch.] *s/m.* path. Augenröthe *f*, leichte Augen-Entzündung. [id. *n*, fr. Stadt (Hautes-Pyrénées).

**Tarbes** (Lnd. tărb) [lt. Tarba] *npr. m/sg.*

**tarbouch(e)** (tăr-bu'sch) [türk.] *s/m.* Tarbusch, Art Turban.

**tard** (tăr) [lt. tardus] I. *adv.* (immer nach dem *v.*) spät (*ant.* de bonne heure): il se fait ~ es wird spät; auch *s/m.*: sur le ~ erst spät; tôt ou ~ früh oder spät, über Kurz oder Lang; Fischerei: voyage de ~ Spätfahrt *f* zum Stockfischfange auf Neufundland; au plus ~ spätestens; trop ~ d'un jour (um) einen Tag zu spät; rentrer ~ spät Abends nach Hause kommen; *pro.* mieux (vaut) oder il vaut mieux ~ que jamais besser spät als nie. II. ~, ~e (tărd) *a.* † = tardif. *Hom.* tare *s/f.* u. von tarer.

**tard-à-la-soupe** P, *pl.* ~-~-~-~ (tar-ă-lă-ßu'p) *s/m.* zu spät kommender Gast.

**tardement** ↘ (tăr-dmā') [tarder] *s/m.* (Ver-)Zögern *n*, Säumen *n*, Zaudern *n*.

**Tardenois** (tăr-dĕ-nŏa') *npr. m.* id. *n*, ehm. kleiner Landstrich im fr. Departement Aisne; Hauptort: La Fère-en-~ (v. Fère).

**tarder** (tăr-de') [lt. tardare] ①a. I. *v/n.* 1. zögern, säumen, zaudern: que ~ons-nous? worauf warten wir?; P ↘ il ne ~e que l'heure de..., il ne ~e l'heure que de venir er wird sogleich kommen (Sd.); le jour ne ~era pas à (↘ de) paraître der Tag muß sehr bald anbrechen; il ~e bien à venir er läßt lange auf sich warten, er bleibt sehr lange; il ne va pas ~ à paraître er wird bald erscheinen. 2. † sich aufhalten. II. *v/imp.* il me (lui) ~e de mit *inf.*, que mit *subj.*, † und ne ... (M., *Mariage forcé* 5) es verlangt mich (ihn), zu ..., ich sehne mich (er sehnt sich) danach zu ..., ich (er) kann es kaum erwarten, daß ..., ich (er) wünschte, es wäre ... III. † *v/a.* = retarder.

**tardeté** † (tăr-dĕ-te') *s/f.* = tardiveté.

**Tardieu** (tăr-diö') *npr. m.* id., bsd. Name zweier berühmter französischer Kupferstecher († 1749 und 1844).

**tardif**, ~ve □ (~di'f, ~i'w) [tard] *a.* (nach d. *s.*) 1. spät (kommend, eintretend), verspätet. 2. spät reifend (*ant.* hâtif 1); fruits ~s Spät-Obst *n. sg.*; enfant ~ sich spät entwickelndes Kind; esprit ~ spät reifer, sich spät entwickelnder Kopf; terrain ~ Boden *m*, auf dem die Früchte spät reifen. 3. langsam (*ant.* hâtif 2): d'un pas ~ langsamen Schrittes; être ~ à (punir mit dem Strafen) säumig sein. [*s.*] spätblühend.

**tardiflore** ♀ (tăr-di-flŏ'r) [lt.] *a.* (nach dem

**tardigrade** ♁ (tăr-di-gră'd) [lt.] zo. I. *a.* langsam gehend; auch vom Menschen (V.H.). II. *s/m.* 1. Art Infusio'nsthierchen *n*. 2. ~s *pl.* Faulthiere *n. pl.*

**tardillon** (tăr-di-jŏ') [tard] *s/m.* agr. Spätling, bsd. Spät-lamm *n* (im April oder Mai geborenes Lamm) = tardon.

**tardineau** (tăr-di-no') *s/m.* zo. prov. gemeine Scholle, Butt (Pleuronectes platessa).

**tardiveté** (tăr-di-w'te') [tardif] *s/f.* 1. Spät-reifen *n*, späte Entwickelung. 2. † Langsamkeit; en ~ spät (Chat.). [Gebirgsschlucht, Zufluß der

**Tardoire** (tăr-dŏa'r) *npr. f.* id., Zufluß der

**tardon** (tăr-dŏ') *s/m.* = tardillon.

**tard(-)venus** (tar-w'nü ⓑb) *s/m. pl.* id., Name entlassener Kriegsvölker, welche als Räuberbande in E-D. umherzogen im 14. Jh. (= malandrin 1).

**tare** (tăr) [ar. tarha] *s/f.* I. ✾ Ta'ra: a) Abgang *m* (was an der Menge oder Güte einer Waare abgeht und daher nicht mit bezahlt wird); weitS. ~ de caisse Ka'ssa-Defe'kt *m* Ma'nko *n*: ~ d'espèces Abzug *m*, den man sich beim Wechseln (bsd. von Papier- in Geldgeld) zu Gunsten des Wechslers gefallen läßt; b) engS. Gewicht *n* der Verpackung einer Waare (der Kisten, Fässer, Säcke *ꝛc.*) und Vergütung oder Abzug *m* dafür, Gewicht *n* des Wagens auf der Eisenbahn: ~ commune, ~ ordinaire, ~ d'usage übliche Tara; ~ du commerce Börsen-Tara; ~ nette reine, wirkliche Tara; vgl. surtare; prendre la ~ die Tara abrechnen; *fig.* F ↘ répondre ~ pour barre verkehrt antworten. 2. *fig.* Fehler *m*, Mangel *m*: cheval sans ~ fehlerfreies Pferd; ↘ auch von geistigen Eigenschaften: Makel *m*, Fehl *m*. 3. bl. † Helmgitter *n* (= grille 11). 4. Tar(r)e, kleine marabo'tische Silbermünze. 5. zo. provS. (Gironde) (Stachel-)Rochen *m*: ~ franche Adler-Rochen *m* (Raja aquila); ~ ronde gemeiner Stachel-R. (Raja pastinaca). *Hom.* v. tard.

**Tarente** (tă-rā't) [grch.] I. *npr. f.* Tare'nt *n*, it. Stadt (liegt: Tara'nto *n*): duc de ~ v. Macdonald. II. t~ *s/f.* zo. provS. Stern-Ge'cko *m* (Gecko fascicularis).

**tarentelle** (tă-rā-tæ'l) [Tarente I.] *s/f.* Tarante'lla (sprich: ~tæ'-lja): a) it. Volkstanz, bsd. im Tarenti'nischen und in Nea'pel üblich; b) Musik dazu.



Tarde venientibus ossa — 25.000 — Tarentasia
ceux qui viennent tard ... à table, ne trouvent que ...

**tarentin‖**, ‿**e** (tă-rg-tĝ′, ‿i′n) *a.* (nach dem *s.*) u. **T‿(e)** *s.* aus Tare′nt; Tarenti′ner(in).

**tarentisme** ♡ (tă-rg-ti′ʃm) [tarentule 1] *s/m.* path. Tara′ntismus, Tara′ntel-tanz (krankhafter Zustand, welcher angeblich durch den Biß der Tarantel entsteht).

**tarentole** (tă-rg-tŏ′l) *s/f.* zo. provS. gemeiner Eidechsenlachs (Saurus vulgāris).

**tarentule** (tă-rg-tü′l) [Tarente I.] *s/f.* 1. ♡ zo. Tara′ntel, Erdspinnen-Art (Lycōsa tarentŭla); *fig.* mordu, piqué de la ‿ von der T. gestochen, besessen; auch *fig.* Floh *m* im Ohr (Rochefort, *Lanterne* 39, 9). 2. zo. = Tarente II.

**tarentulide** ♡ (tă-rg-tü-li′d) [tarentule] B.: *a.* und ‿s⑧b. *s/m. pl.* zo. tara′ntel-artig(e Spinnen *f/pl.*).

**tarer‿** (Lnd., Fe.: tă-re′) [tare 1.] ①a. I. *v/a.* schadhaft machen, verderben, beschädigen; *fig.* ‿ la réputation de q. J-s Ruf schmälern, J-s Rufe schaden; ‿é(e) a) schadhaft, angefault; b) *fig.* übel berüchtigt, anrüchig; c) bl. ‿é de front mit gerade gestelltem, ‿é de côté, ‿é de profil mit seitwärts gestelltem Helme (vgl. tare 3). 2. ✱ tari′ren, das Ne′tto-gewicht bestimmen. II. se ‿ Schaden nehmen.

**taret** ♡ (tă-ræ′⑨b; *pl.* ⑧b) [L. it. tarmes; vgl. taranche] *s/m.* zo. Pfahlmuschel *f*, Bohrwurm (Terēdo). *Hom.* tarais & von tarer.

**targe** (tärG) [Sche. a/d. zarga Vertheidigung] *s/f.* 1. ehm. ⚔ Tartsche (auf der rechten Seite ausgeschnittener Schild). 2. Gärtnerei: halbmondförmige, an den Ecken abgerundete Figu′r eines Beetes ꝛc. 3. id., alte venetianische kleine Münze; v. écu I. 4.

**targer‿** (tär-Ge′) [targe] *s/m.* 1. zo. prov. gemeine Scholle, Fisch (Pleuronectes platessa). 2. † ⚔ Tartschenträger (Soldat).

**target** (tär-Gæ′⑨b; *pl.* ⑧b) [targe] *s/m.* id., Schild der Heraldbotten.

**targette** ⊙ (tär-Gæ′t) [targe] *s/f.* 1. Schub-, Schiebe-riegel(blatt *n*) *m*: ‿ (de châssis) Fensterriegel *m*; Basqui′ll(stange) *n*; ‿ à l'espagnole Espaniole′tt-stange; Waffenfabrikation: Schieber *m*, Gesperre *n* am Sicherheitsschlosse. 2. Hand-ieder *n*, -schild *m* der Tuchrauher.

**targeur** (tär-Gö′r) [targe] *s/m.* zo. getüpfelte Scholle, Fisch (Pleuronectes punctātus).

**targuer‖** F (tär-ge′) [targe] ①a. *v/pr.* se ‿ de qc. auf et. trotzen oder pochen, sich mit et. brüsten oder breit machen, mit et. prahlen. Syn. v. glorifier.

**targum** ♡, ohne *pl.* (tär-gŏ′m) [chaldäisch] *s/m.* Targu′m *n* (chaldä′ische Übersetzung, auch Paraphra′se des Alten Testame′nts).

**targumique** ♡ (tär-gü-mi′k) [targum] *a.* targu′misch, zum Ta′rgum gehörig.

**targumiste** ♡ (‿mi′ʃt) [targum] *s/m.* Targumi′st (chaldä′ischer Übersetzer, od. Parapheа′st, des Alten Testame′nts).

**tari**, ‿**y** (tă-ri′) *s/m.* Ta′ri (Saft aus der Blüthe des Kokos- u. Palm-baumes).

**tariatara**↘ (tă-ri-a-tă-ra′) *int.* parler ‿ von allem Möglichen reden.

**tarier‖** ♡ (tă-rie′; ⑧b) [tarer] *s/m.* zo. 1. braunkehliger Wiesenschmätzer, Braunkehlchen *n*, Vogel (Saxicŏla rubētra) = floquet. 2. Thier *n* der Pfahlmuschel (v. taret).

**tarière** (tă-riä′r) [lt. taratrum] *s/f.* 1. großer Bohrer, Stangen-, Bank-Bohrer *m*: ‿ bondonnière Zapfen-Bohrer; ‿ à clapet Bohrlöffel *m* mit Bodenklappe; ‿ à filet, ‿ torse Schrauben-, gewundener Bohrer; ‿ en hélice, ‿ à spirale Schnecken-Bohrer *m* der Tischler, Zimmerleute ꝛc.; v. ‿-à-vis. 2. Erdbohrer *m*; v. sonde 6, mordant II. 1; ‿ à glaise Löffel-Bohrer *m*, Schappe(n-Bohrer *m*) bei Bohrungen in thonigen Gebirgsschichten; v. cuiller 6. 3. ↘ chir. Art Kugel- oder Boden-zieher *m* (v. tire-balle, tirefond). 4. zo. a) Lege-stachel *m* der Insekten; b) Bohrschnecke (Terebellum).

**tarière-à-vis** ⊙, *pl.* ‿s-‿‿ (tă-riär-ă-wi′ʃ; *pl.* ‿iä′rſ...) *s/f.* ‿ conique Spitzwinder *m* der Zimmerleute; ‿ double doppelt-, ‿ simple einfach-gewundener Schneckenbohrer.

**tarif** (tă-ri′f) [ar.] *s/m.* Tari′f, Preisverzeichniß *n*: ‿ (des douanes, des droits, d'entrée et de sortie) Zoll-Tari′f; *abs.* ⑪ Steuer-Edi′kt *n* Mazarin's, das den Eingangszoll erhöhte; ehm. mettre en ‿ e-m Orte erlauben, die Steuer in irgend e-r Form zu erheben, welche ihm die beste scheint; ‿ des monnaies Münz-Tari′f (Werthverhältniß der verschiedenen Münzen zu ꝛc.); drt., Verwaltung ꝛc.: Tax-ordnung *f*, Taxe *f*; ‿ des frais et dépens Sportel-Tari′f; ‿ des drogues Arznei′-Taxe *f*; ‿ des ports Po′rto-Taxe *f*; ‿ du prix de la bière Bier-Tari′f; ‿ des recouvrements Bank-Tari′f.

**tarifer‿** (tă-ri-fe′) ①a. *v/a.* = tarifier.

**tarifiable** (tă-ri-fi-a′bl) *a.* in Tari′f anſetzbar, in ein Preisverzeichniß zu bringen.

**tarification‖** (‿fi-kă-ßiõ′ ⑯) [tarif, lt. facĕre] *s/f.* Tari′fs-Anlegung, -Anfertigung.

**tarif(i)er‿** (tă-ri-f(i-)e′) [tarif] ①a. *v/a.* einen Tari′f für et. festsetzen, tarifi′ren.

**tarin‖** (tă-rĝ′) *s/m.* zo. Zeisig (Fringilla spinus) = épinier I. 1.

**tarir** (tă-ri′r) [Sche. dtsch. darren; Mé. lt. aridus] ②a. I. *v/a.* 1. trocken legen, austrocknen: ‿ les larmes die Thränen trocknen. 2. *fig.* erschöpfen: ‿ la source de qc. einer Sache Einhalt thun. II. *v/n.* u. se ‿ versiegen, vertrocknen; *fig.* aufhören, ein Ende nehmen; ne point ‿ sur qc. von et. nicht genug zu erzählen wissen, über et. unerschöpflich sein; l'entretien ‿it die Unterhaltung stockt.

**tariri** ✱ (tă-ri-ri′) *s/m.* un-echtes Brasi′lienholz. [siegbar; zu erschöpfen.

**tarissable** (‿ßa′bl) [tarir] *a.* (nach d. *s.*) ver-

**tarissant‖**, ‿**e** (tă-ri-ßĝ′, ‿ĝ′t) [tarir] *a.* (nach dem *s.*) versiegend; sich erschöpfend: ↘ bourse ‿e F schlapper Geldbeutel.

**tarissement‿** (tă-ri-ßmĝ′) [tarir] *s/m.* Versiegen *n*, Austrocknen *n*.

**tarlatane** ✱ (tär-la-ta′n) [indisch] *s/f.* Tarlata′ne: a) feiner baumwollener Musselin; b) Art Flor mit baumwollenem Einschlage.

**Tarn** (Dup. 189: tärn) *npr. m.* id. 1. Nebenfluß der Garonne. 2. *n*, Departement in S-F.

**Tarn-et-Garonne** (tärn-é-ga-rŏ′n) *npr. m.* (département de) ‿ id. *n*, fr. Departement, (Hauptstadt Montauban).

**tarnoles** ✱ (tär-nŏ′l ⑧b) *s/f. pl.* Erd-eicheln, -nüsse (= glands de terre).

**taro** (ta-ro′) *s/m.* id., Art Südfrucht, aus der man in Polyne′sien Brot macht; polyne′sisches Brot.

**taroque** F (ta-rŏ′k) *s/f.* Brandmal *n*; Wäschezeichen *n*. [ken, zeichnen (v. détaroquer).

**taroquer‖** F (ta-rŏ-ke′) ①a. *v/a.* brandmar-

**tarot‖** (Dup. 6, M-Cz. 8: ta-ro′; ⑧b) [it. tarocco] *s/m.* 1. ‿s *pl.* Taro′k-karten *f/pl.*: jouer aux ‿s (auch *sg.* au ‿) Taro′k (oder das Siebenkönigsspiel mit 78 Blättern) spielen. 2. elfenbeinerner Würfel. 3. ♪ † Fago′tt *n*.

**taroté**, ‿**e** (ta-rŏ-te′) *a.* auf der Rückseite mit dem Muster der Taro′k-Karten gefärbt; cartes ‿es Taro′k-Karten *f/pl.*

**tarotier‖** ↘ (‿tie′; ⑧b) [tarot] *s/m.* 1. Taro′k-karten-macher, -händler. 2. † = cartier 1. 1.

**taroupe** (ta-ru′p) *s/f.* 1. Haare *n. pl.* zwischen den beiden Augenbrauen. 2. prov. Hanf *m*.

**tarpan‖** (tär-pĝ′) *s/m.* Tarpan-pferd *n* (Art wildes Pferd in der östlichen Tatarei).

**Tarpéia** (tär-pe-i′a) [lt.] *npr. f.* h.a. Tarpe′ja (Römerin, welche im Sabi′ner-Kriege den Eingang zur Stadt verrieth).

**tarpéien‖**, ‿**ne** (tär-pe-iĝ′, ‿iæ′n) [Tarpéia] *a.* (nach dem *s.*) h.a. tarpe′jisch: mont T‿, roche T‿ne tarpe′jischer Fels in Rom, von welchem Vaterlandsverräther und ähnliche Verbrecher hinabgestürzt wurden; v. Capitole 1.

**tarque** ↘ (tärk) [ar.] *s/f.* ehm. Art Schild *m* (vgl. targe 1); noch gbr. von den Schilden, welche die Matrosen in S-F. beim Schifferstechen führen.

**Tarquin‖** (tär-kĝ′) I. *npr. m.* h.a. Tarqui′nius, Name zweier angeblicher römischer Könige: a) ‿ l'Ancien Tarqui′nius Priscus; b) v. Superbe II. 1: *fig.* ↘ un ‿ ein schlechter Fürst; expulsion des ‿s Vertreibung *f* der Tarqui′nier. II. t‿ *s/m.* id., Birnen-Sorte.

**tarquinien‖**, ‿**ne** (tär-ki-niĝ′, ‿iæ′n) *a.* (nach dem *s.*) und **T‿(ne)** *s.* h.a. aus, Bewohner(in) von Tarqui′nii (v. Tarquinies).

**Tarquinies‖** (tär-ki-ni′) *npr. f.* h.a. Tarqui′nii *n*, Stadt in Etru′rien.

**tarraconais**, ‿**e** *f* (tă-ră-kŏ-næ′ ⑨a, ‿æ′ſ) [Tarrăco, h.a. span. Stadt, jetzt: Tarragone] I. *a.* (nach dem *s.*) u. **T‿(e)** *s.* aus, Bewohner(in) von Ta′rraco (vgl. tarragonais). II. la T‿e *npr. f.* h.a. *Hispa′nia tarracone′nsis*, römische Provinz in Spanien.

**tarragonais**, ‿**e** (Lnd. tă-ră-gŏ-næ′ ⑨a, ‿æ′ſ) [Tarragone] *a.* (nach d. *s.*) u. **T‿(e)** *s.* aus, Bewohner(in) von Tarrago′na (vgl. tarraconais).

**Tarragone** (Lnd. tă-ră-go′n) *npr. f.* Tarrago′na *n*, Stadt im östlichen Spanien am Mittelmeere.

**tarrière** (tă-riä′r) *s/f.* = tarière.

**tarro** (ta-ro′) *s/m.* = taro.

**tarsal**, ‿**ale** ♡; *m/pl.* ‿**aux‖** (tär-ßa′l; ‿ŏ′) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) zo. mit farbigem Ta′rsus (= tarsé).

**tarse** ♡ (tärß) [lt. tarsus] I. *s/m.* 1. an. Fußwurzel *f*, Ta′rsus des Menschen, der Säugethiere, Vögel und Reptilien. 2. Knorpel-platte *f* des Augenlides. 3. zo. Endglied *n* der Inse′ktenbeine. II. *a.* fibro-cartilages ‿s Augenlid-, Ta′rsus-knorpel *m/pl.*

**Tarse** (tärß) *npr. f.* Tarsus *n*, St. in Klein-Asien.

**tarsé**, ‿**e** ♡ (tär-ße′) [tarse] *a.* zo. mit Fußwurzeln (Beinen) v. besonderer Farbe (Vögel).

**tarsien‖**, ‿**ne** ♡ (tär-ßiĝ′, ‿iæ′n) [tarse] *a.* (nach d. *s.*) an. zur Fußwurzel gehörig, in Zsſg. Fußwurzel-...

**tarsier‖** ♡ (tär-ßie′; ⑧b) [tarse] *s/m.* zo. Spring-Maki, Halb-affen-Art (Tarsius).

**tarso** (tär-ßo′) [tarse] I. *s/m.* Ta′rso-Marmor (sehr harte Marmor-sorte aus dem Toska′nischen). II. ‿... in Zsſg. ♡ an. Fußwurzel-...

**tarsorrhaphie** ♡ (tär-ßo-rä-fi′) [grch.] *s/f.* chir. Ta′rsus-Knorpel-naht.

**tartaifle** P ↘ (tär-tæ′fl) [dtsch.] *int.* zum Teufel! (Bm.) = torteifle.

**tartan‖** ✱ (tär-tĝ′) *s/m.* 1. Ta′rtan, grob gewürfeltes (schottisches) Wollenzeug. 2. (Tartan-)Plaid *n* oder anderes Kleidungsstück aus Tartan, bsd. in Hochschottland.

**tartane** (tär-ta′n) [it. und span. tartāna vom ar.] *s/f.* 1. ⚓ Tarta′ne (kleines Schiff, bsd. auf dem Mittelmeere). 2. in Marseille: Art Netz *n* z. Fischen *n* mit demselben.

**Tartare**⑯ (tär-tä′r) [lt. tartărus vom grch.] *s/m.* myth. Ta′rtarus, Todten- oder Schattenreich *n*, Unterwelt *f*, bsd. als Straf-Ort der Bösen, Hölle *f* bei den Alten (*ant.* élysée I. 1).

**ta(r)tare** (tä(r)-tä′r) [tartare ✝ nach Tartare gebildet] I. *a.* und **T‿** *s.* tata′risch, Tata′r(in), Angehörige(r) noma′discher Horden in Asien und Ost-Euro′pa; *fig.* roh: Barba′rn; à la ‿ nach tata′rischer Mani′er, roh; Kochkunst: roh, in kalter Senfsauce; ehm. camp des T‿s Holzgalerie im Palais-Royal, wo jetzt die Galerie d'Orléans ist. II. *s/m.* 1. tata′rische Sprache. 2. türkischer Kouri′er; F seit dem Krimkriege: Tata′ren-Nachricht *f*, falsche Nachricht, Ente *f* (weil 1854 ein Tatar die zur Zeit falsche Nachricht von der Einnahme Seba′stopols nach Varna gebracht h. soll). 3. bei den Schneidern F: Lehrling; schlechter Arbeiter. 4. ehm. Troß-junge, -bube eines Fürsten ꝛc.

**tartaréen‖**, ‿**ne** (tär-tă-re-ĝ′, ‿æ′n) [tartare] *a.* (nach dem *s.*) aus dem Ta′rtarus, wie im Ta′rtarus, zum Ta′rtarus gehörig.

**tartaret‖** (tär-tă-ræ′; ⑧b) *s/m.* = tataret.

**tartareux**‖, ~se ♁ (tăr-tă-rö', ~ö'ſ) [lt. tartărum] *a.* (nach dem *s.*) chm. 1. † weinstein-artig, Weinstein-... (= tartreux). 2. † acide ~ = acide tart(a)rique.

**Tartarie** (tăr-tă-ri') [vgl. ta(r)tare] I. *npr. f.* Ta'tarei (im Mittel-Alter: das mittlere Asien): † petite ~ Kleine Tatarei (engS. Krim und die Gegenden unter Don u. Dnjepr). II. t~ ♀ *s/f.* prov. (Anjou) Sumpf-Läusekraut *n* (Pedicŭlāris palustris); t~ bâtarde gemeiner Klappertopf (Rhinanthus alectorolŏphus).

**tartarieu**‖ (tăr-tă-rĭ-ö') *s/m.* prov. Eisvogel (Alcēdo ispĭda) = martin-pêcheur.

**tartariforme** ♁ (tăr-tă-ri-fö'rm) [lt.] *a.* weinstein-artig.

**tartarimétrie** ♁ (tăr-tă-rĭ-me-tri') [grch.] *s/f.* chm. Messen *n* des Weinsteingehalts (L.); vgl. tartrimètre.

**tartarin**‖ ♁ (tăr-tă-rg̃') *s/m.* zo. ara'bischer Pa'vian (Cynocephălus hamadryăs).

**tart(a)rique** ♁ (tăr-t(ă-)ri'k) [lt. tartărum] *a.* chm. Weinstein-...: acide ~ Wein(stein)-Säure *f.*

**tartariser** (~tă-ri-ſe') ①a. *v/a.* 1. [lt. tartărum] ♁ chm. ehm. mit Weinsteinsalz reinigen: mars ~é Eisenweinstein *m*; tartre ~é neutra'les wein(stein)saures Ka'li. 2. [ta(r)tare] * tata'risch, zu Tata'ren machen.

**tartaro** (tăr-ta-ro') [it.] *s/m.* id., feiner Tuff.

**tartaro-chinois**‖, ~e, *pl.* ~~(es‖) (tăr-ta-ro-ſchi-nŭă', ~ŭă'ſ) *a.* (nach dem *s.*) ta-ta'risch-chine'sisch.

**tartaron**‖ (~rg̃') [grch.] *s/m.* Tata'rteron *n*, Kupfermünze v. ¹/₄ as (Michaud, *Croisade* I. 5).

**Tartas** (Dup. 199: tăr-ta'ß) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Landes), im Rufe von „Krähwinkel".

**tarte** (tart) [lt. torta] I. *s/f.* 1. Torte, Obstkuchen *m*: ~ aux cerises Kirsch-kuchen *m*; ~ à la crème Sahnen-Torte; ~ bourbonnaise a) † Mora'ſt *m*; b) P Koth-, Scheißhaufen *m*. 2. F Un-echtheit, schlechte Beschaffenheit; v. écrache-~. II. F *a.* (gut oder schlecht) beschaffen. [der Teufel!

**tarteifle** P ↘ (tăr-tæ'fl) [dtſch.] *int.* (hol's)

**tartelette** (tăr-t'læ't) [tarte] *s/f.* Törtchen *n*, kleine Torte.

**Tartesse** (tăr-tæ'ß) *npr. f.* h. a. Tarte'ſſus *n* (heute: Torte'ſa), Stadt und Landschaft an der Mündung des Bätis (Guadalquivir).

**tartessien**‖, ~ne (tăr-tĕ-ßĭg̃', ~ĭæ'n) *a.* (nach dem *s.*) u. T~(ne) *s.* h. a. tarte'ſſiſch; Bewohner(in) von Tarte'ſus; weitS. Spa'nier(in).

**tartevelle** (tăr-t'wæ'l) *s/f.* 1. auch ~a~ (tăr-tă~) ehm. Klapper der Aussätzigen. 2. ⊙ Rühr-stock *m* des Mühlrumpfes.

**tarteveller** (tăr-t'wĕ-le') [tartevelle] ①a. *v/a.* ehm. mit der (Aussatz-)Klapper anmelden. [chenbäcker. 2. F Falschmünzer.

**tartier**‖ (tăr-tĭe'; ⑧b) [tarte] *s/m.* 1. † Ku-

**tartifle** ♀ (tăr-ti'fl) [it.] *s/f.* provS. Erdapfel *m*, Topinambur *m*, knollige Sonnenblume (Helianthus tuberōsus).

**tartine** (tăr-ti'n) [tarte] *s/f.* 1. gestrichene, geschmierte Brotschnitte: ~ de beurre, ~ de pain beurrée Butter-brot *n*, -stulle; ~ de miel Honigbemme. 2. thé. F obliga'tes Stellchen (längere Stelle, e-m Schauspieler zu Liebe verfaßt); F bei den Journalisten: (meist *mv. part*) a) langer nichtssagender (Zeitungs-)Arti'kel; b) lange Rede, langweilige Predigt: débiter une ~, des ~s lange reden. 3. F ~s *pl.* niedergetretene Schuhe *m/pl.*, Panto'ffeln *m/pl.*

**tartiner**‖ F (tăr-ti-ne') [tartine 2] ①a. *v/n.* und *v/a.* (meist *mv. part*) Arti'kel schreiben: ~ une brochure eine Flugschrift verfassen.

**tartineux**, ~se F ↘ (tăr-ti-nö'⑧a, ~ö'ſ) [tartine] *a.* lang-athmig, ein-tönig (von zu langen Zeitungsartikeln *rc.*; vgl. tartine 2).

**tartinier**‖ F (tăr-ti-nĭe'; ⑧b) *s/m.* (meist *mv. part*) Leit-arti'kel-Schreiber.

**tartir** F (tăr-ti'r) ②a. *v/n.* = étrier.

**tartonraire** ♀ (~tg-ră'r) *s/m.* provS. filzblätteriger Seidelbast (Daphne tartonraira).

**tartouffle** P (tăr-tu'fl) [dtſch.] I. *s/f.* Strick *m.* II. *s/m.* prov. 1. Karto'ffel *f.* 2. = truffe.

**tartouillade** P ↘ (tăr-tu-jă'd) *s/f.* schlechte auf Farben-Effe'kt berechnete Sudelei.

**tartouiller**‖ P ↘ (tăr-tu-je') ①a. *v/a.* klecksen, nach Farben-Effe'kt haschen.

**tartouilleur** P ↘ (~jö'r) *s/m.* nach Farben-Effe'kt haschender Maler, Farbenkleckser.

**tartouve** F (tăr-tū'w) *s/f.* Handschellen *pl.*

**tartralique** ♁ (tăr-tră-li'k) *a.* chm. acide ~ Deriva't *n* der Weinsäure.

**tartramide** ♁ (tăr-tră-mi'd) *s/f.* chm. Tartrami'd *n*, Traubensäure.

**tartrate** ♁ (tăr-tră't) [tartre] *s/m.* chm. wein(stein)saures Salz: ~ acidule de potasse = crème de tartre; ~ d'ammoniaque = tartre ammoniacal; ~ neutre de potasse = tartre soluble; ~ de potasse et d'antimoine = émétique II. 1.

**tartre** (tă'rtr) [lt. tartărum] *s/m.* 1. ♁ Weinstein (= odontolithe 1): ~ soluble einfach-weinsaures Ka'li (= tartrate neutre de potasse); ~ ammoniacal wahrer, auflöslicher Weinstein (= tartrate d'ammoniaque); crème de ~ Weinstein-rahm, Kre'mor Ta'rtari; phm. ~ d'antimoine, ~ émétique, ~ stibié Brech-Weinstein; ~ (dentaire) Zahn-Weinstein; † ~ vitriol = sulfate de potasse; † terre foliée de ~ = acétate de potasse. 2. F = chrysocale.

**tartreux**‖, ~se ♁ (tăr-trö', ~ö'ſ) [tartre] *a.* (nach *s.*) = tartareux 1. [stein-Fabrika'nt.

**tartrier**‖ (~tri-e', F ~trĭe'; *pl.* ⑧b) *s/m.* Wein-

**tartrifuge** ♁ (~fü'ſch) [tartre und lt.] *s/m.* Präpara't *n*, den Kesselstein fortzuschaffen.

**tartrimètre** ♁ (tăr-tri-mæ'tr) [lt.-grch.] *s/m.* chm. Instrume'nt *n* zum Messen des Weinsteingehalts. [tarique.

**tartrique** ♁ (tăr-tri'k) [tartre] *a.* = tar-

**tartrite** † ♁ (tăr-tri't) *s/m.* = tartrate.

**tartro...** ♁ (tăr-tro...) chm. in Zsſg. Weinstein-... [Borsäure-weinstein.

**tartroborate** ♁ (tăr-trŏ-bŏ-ră't) *s/m.* chm.

**Tartufe**, a. ~ffe, Laft. IX. 14: ~f (sämmtlich: tăr-tü'f) [it. tartufo „Schwachtopf" oder tartouffle II. 2; vgl. it. Truffaldi'no] I. *npr. m.* le T~ der Tartüff(e), Lustspiel von M. und Name der Hauptperson darin, mit welcher Gabriel de Roquette, Bischof von Autun (1623—1707) gemeint war; Lady ~ id., Stück von D. Gay. II. t~ F *s/m.* Heuchler, Mucker, Scheinheiliger: t~ de mœurs heuchlerischer Sittenprediger, F Tugendbold.

**tartuferie** F (tăr-tü-f'ri') [tartufe] *s/f.* Heuchelei, Scheinheiligkeit. [felstein *m.*

**tartuffite** ♁ (~fi't) [it. tartufo] *s/f.* min. Trüf-

**tartufier** ↘ (tăr-tü-fĭ-e') [tartufe] ①a. I. *v/n.* heucheln. II. *v/a.* 1. mit e-m Tartüff(e) verheirathen (M.-T. II. 3. 90). 2. überli'sten, verführen (Sév.).

**tary** (tă-ri') *s/m.* = tari.

**tas** (ta⑧a) *s/m.* I. [holl.] 1. Haufen, Schober: ~ d'or Haufen Geld(es); à ~, par ~ haufenweise; im Überflusse; amasser, assembler, mettre en ~ in Haufen setzen; F se mettre tout en un ~ sich zusammenkauern, zusammenkriechen; v. ablativo, blé 1; c'est un homme qui ferait rire un ~ de pierres er könnte den ärgsten Menschenfeind zum Lachen bringen; F ~ de pierres Gefängniß *n.* 2. *fig.* F Menge *f*: taper, tirer dans le ~ blind darauf los schießen; ~ d'erreurs, ~ de mensonges Menge *f* Irrthümer, Lügen; verächtlich: ~ de gueux Haufen Lumpe; Ziriteat: zusammengesetzte Steine *pl.* 3. ⊙ arch. Baustelle *f*; ~ de charge Kragstein für Gewölb-rippen; ~ (droit) gerade Reihe von Pflastersteinen in der Mitte des Straßendammes, welche nach beiden Seiten zu abgeschrägt sind. II. [D. dtſch.; Sche. lt. taxillus] I. ⊙ kleiner Hand-amboß bsd. der Gold- oder Nagel-schmiede *rc.*; Schlagstöckchen *n* der Kupferschmiede (auch tasseau); ~ à soyer Steken-Stock; v. suage 2; ~ à dresser Spann-Stock; ~ à planer Poli'r-Stock der Klempner; Münze: Stahlblock zum Prüfen des Klanges der Münzen; Maurerei: tailler sur le ~ die Steine auf der Baustelle behauen; Zimmerei: Platz, wo ein Balken *rc.* vor dem Einsägen zugestutzt wird. 2. Knopfform *f*, Matri'ze *f* der Knopfmacher. 3. Decke *f* der Messerschmiede. Syn. v. monceau.

**Tascher de la Pagerie** (tă-ſche' dĕ lă pa-ſch'ri') *npr. m.* comte ~ id., Vater von Joséphine I. (v. *bs.*).

**Tasmanie** (nach M-Cz. 365: tă-ſmă-ni') [Tasman, Entdecker, im 17. *sm.*] *npr. f.* Tasma'nien *n*, Insel Vandiemensland *n* (v. Diémen).

**tasmanien**‖, ~ne (tă-ſmă-nĭg̃', ~ĭæ'n) [Tasmanie] *a.* (nach dem *s.*) und T~(ne) *s.* tasma'nisch; Tasma'nier(in).

**tasque** (taßk) *s/f.* (B., Cpl.), *s/m.* (Lnd.) provS. = champart. [hering (Megălops thrissa).

**tassart**‖ ♁ (tă-ßa'r; ⑧b) *s/m.* zo. Borsten-

**tasse** (taß; M-Cz. 10, Dup. 208: tăß) [L. ar. thâça] *s/f.* I. (Ober-)Tasse, Schale: une ~ avec soucoupe Ober- und Unter-T.; ~ de thé T. Thee; in Kaffeehäusern: *abs.* une ~ eine T. Kaffee: v. demi-~; *fig.* F grande ~ Meer *n*: *fig.* F boire (un coup) à la grande ~ in's Wasser springen; v. rose II. 2. ♁ zo. ~ de Neptune philippi'nische Kahnschnecke. 3. † Tasche. [it. Dichter († 1595).

**Tasse** (taß) *npr. m.* le ~ Torqua'to Tasso,

**tasseau** ⊙ (ta-ßo'; Dup. 208: tă~) [lt. taxillus] *s/m.* 1. arch. Tragstein, Konso'le unter einer Figur; kleine Knagge an den Dachstuhlsäulen zur Tragung der Dachpfetten; Lager *n*, Unterlage *f*: ~x angulaires Winkel-Lager. 2. Zimmerei: Bindlatte *f*, Trageleiste *f*; Tischlerei *rc.*: kleine Einschub-, Querleiste *f.* 3. Instrumentenfabrikation: Herz *n*, Hauptstück *n* einer Geige *rc.* 4. Wagenbaukunst: Zierstöckchen *n.* 5. Dampfmaschine: ~ de l'excentrique Steuerknagge *f*, Daumen (v. taquet 2). 6. Kupferschmiede: Schlagstöckchen *n* (= tas II. 1); Schlosserei: a) Treibstöckchen *n* (kleiner Amboß); b) Amboß-Einsatz, Einsatzstöckel. 7. ⚔ Artillerie: ~ de marche-pied Fußbrett-Träger; ~ porte-poignée (pört-pŏă-nĭe') Klotz innerhalb der Stirnwände eines Munitionskastens. [Tasse voll.

**tassée** F ↘ (ta-ße', L. tă~) [tasse] *s/f.* eine

**tasselier**‖ ⊙ (tă-ßĕ-lĭe'; ⑧b) [tas I.] *s/m.* Damm in den Salzteichen zwischen den einzelnen Teichen.

**tassement** (~ta-ß'mg̃') [tasser] *s/m.* Bauwesen: 1. Senkung *f*, Sackung *f*, bsd. der frisch aufgeschütteten Erde, beim Wegebau *rc.* 2. Sack(ungs)-maß *n*, um welches ein Weg *rc.* höher geschüttet wird, indem man die spätere Senkung in Betracht zieht; F ↘ faire un ~ mitten im Essen ein Glas Kognak trinken.

**tasser** (ta-ße'; L. tă~) [tas I.] ①a. I. *v/a.* in Haufen setzen oder umschütten; (auf-)häufen, -schichten; Malerei: ~ des figures plumpe Figu'ren malen; ⊙ ~ les cartouches das Pulver in den Kartu'schbeuteln festschütteln. II. *v/n.* agr. sich ausbreiten, buschig wachsen, sich buschen (von Stauden, Sträuchern *rc.*). III. se ~ sich senken, sacken (bsd. von frisch geschütteter Erde); arch. sich setzen, sich zs.-drängen. [chus).

**tasset**‖ (ta-ßæ') *s/m.* zo. Kreiselschnecke *f* (Tro-

**tassette** ⚔ (ta-ßæ't; L. tă~) [L. tasse 3; Sche. dtſch. Tasche] *s/f.* 1. ehm. Schenkelschiene am Harnisch; auch: Schurz *m* einer Rüstung (den Leib und Obertheil der Lenden deckender Theil). 2. später Wamsschoß *m.*

**tasseur** ⊙ (ta-ßö'r) [tasser I]. *s/m.* Arbeiter beim Füllen der Kartu'sch-Beutel, welcher das Pulver in dieselben schüttet.

**Tassillon**‖ (tă-ßi-jg̃'), auch ~i~ (~lg̃') *npr. m.* T(h)a'ssilo, letzter Herzog von Bayern aus dem Hause der Agilo'finger († nach 788).

**tassiot**‖ ⊙ (Lnd. ta-ßĭ-o') *s/m.* Korbmacherei: Kreuzlatte *f.*

**tassole** ⚘ (tă-ßŏ'l) *s/m.* Booeha'via *f.* Nyktagine'en-Gattung.

**tassot** ‖ ❦ (tă-ßo'; ⑧b) *s/m.* zo. großer Wassermolch (Triton cristātus).

**tastigoter** ‖ P ╲ (tă-ßtĭ-gŏ-te') ①a. *v/n.* kauderwälsch reden.

**tastigné** * (‿ge') [dtsch.: daß Dich ein ...] *int.* daß Dich!, Donnerwetter! (Hauteroche).

**Tastu** (tă-ßtü') *npr.* Amable Voiart, dame ‿ id., fr. Schriftstellerin (1795 — ...).

**tata** F (tă-ta') I. *s/f.* 1. *enf.* a) Tante, b) Vater *m.* 2. ╲ madame (mademoiselle) ‿ Frau (Fräulein *n*) Superklug. 3. ╲ Schwätzerin; Zierpuppe: faire sa ‿ gewaltig wichtig thun. II. *s/m.* 1. † Raufbold. 2. *enf.* Gängelband *n.*

**tatan** ‖ (tă-tg') *s/f. enf.* Tante.

**tatar, ‿e** (tă-tā'r) *a.* und T‿ *s.* = tartare.

**tataret** ‖ (tă-tă-ræ'), **‿ot** ‖ (‿a-ro') *a.* u. *s/m.* ⑧b. ch. (faucon) ‿ Ab-art *f* des Wanderfalken (= tartaret).

**tâte-au-pot** ‖, *pl.* ‿‿‿ (tat-o-po') *s/m.* Topfgucker, P berlinisch: Topkieker.

**tâtement** ‿ ╲ (ta-tmg') [tâter] *s/m.* Befühlen *n*, Tasten *n.*

**tâte-poule** F, *pl.* ‿‿(s) (tat-pŭ'l; ⑧b) *s/m.* 1. Topfgucker, Erbsenzähler. 2. Einfaltspinsel.

**tâter** ‿ (ta-te') [lt. tax(it)āre] ①a. I. *v/a.* 1. an-, be-fühlen, betasten: v. poule; Malerei: traits ‿és unsichere Züge *m/pl.* 2. P ein Frauenzimmer streicheln, F betatscheln. 3. *fig.* kosten, prüfen, probi'ren: je m'en vais le ‿ un peu dem werde ich einmal auf den Zahn fühlen; ‿ (le courage de) q. J-s Muth auf die Probe stellen; Reitkunst: ‿ son cheval sein Pferd probi'ren; ‿ le terrain nicht herzhaft auftreten (vom Pferde), *fig.* = ‿ le pavé v. pavé 2; ⚔ ‿ l'ennemi mit dem Feinde anbinden, um seine Stärke, seine Absichten zu erfahren, Fühlung behalten; ⚓ ‿ le vent anzuluven versuchen. 4. sich an et. machen: ‿ un problème die Lösung einer Aufgabe versuchen. II. *v/n.* 1. tasten. 2. ‿ à qc. et. kosten, schmecken, versuchen, um die Qualitä't zu prüfen; ‿ de qc. essen oder trinken des Genusses halber: ‿ aux sauces die Gerichte vor dem Auftragen kosten (vom Koche); *fig.* F il n'a point ‿é de ce mets er hat von diesem Gerichte nicht gegessen; *fig.* il n'en ‿era que d'une dent er wird wenig oder Nichts davon zu kosten bekommen; *fig.* ‿ de qc. et. versuchen; ‿ du métier de soldat es mit dem Solda'tenstande versuchen; vous en ‿erez Sie werden es noch erfahren!; en ‿ sich schlagen; ne pas ‿ de qc. nicht anbeißen. III. se ‿ 1. sich befühlen; *fig.* sich selbst prüfen; mit sich zu Rathe gehen. 2. sich verzärteln, zu sehr auf s-e Gesundheit achten. 3. einander prüfen. Syn. v. manier I.

**tâteur, ‿se** (ta-tö'r, ‿ö'ſ) [tâter] I. *s.* 1. F ╲ Zauderer(in), verzagte unschlüssige Perso'n (mehr gbr. tâtonneur). 2. ‿ d'homme Raufbold *m*, Großmaul *n.* II. P ‿ *s/m.* = peloteur I.2.

**tâte-vin** ‖, *pl.* ‿‿ (tat-wg') *s/m.* Stechheber, Weinzieher.

**tâtez-y** P, *pl.* ‿‿ (ta-te-ſi') *s/m.* Jeanne'tten-Kreuz *n* (v. Jeannet II.).

**tâti** ❦ (ta-ti') *s/m.* zo. 1. Baumläufer-Art auf Koroma'ndel. 2. indischer Schneidervogel (Motacilla sutōria).

**Tatia** (M-Cz. 295: ta-ßĭ-a') *npr. f.* h.a. Ta'tia.

**tatianiste** ‖, **‿ienne** (ta-ßĭ-ă-nĭg', ‿iæ'n), auch **‿i(s)te** (‿ni'ßt, ‿ni't) h.a. I. *a.* (nach dem *s.*) rl. dem Philoso'phen Tatia'n anhängend, in Zssg. Tatia'ner-... II. *s.* Tatia'ner(in), Anhänger(in) des Philoso'phen Tatia'n (v. Tatien).

**tatiens** (L., B.: tă-ßĭg'⑧b) [lt.] *s/m. pl.* Tatie'nses (eine der 3 anfänglichen Tribus des römischen Volkes, eine der 3 Centu'rien der Reiterei).

**Tatien** ‖ (B. tă-ßĭ-g') *npr. m.* h.a. Tatia'n, Philosoph (2. am. nach Chr.).

**tatignon** ‖ ☉ (tă-tĭ-njg') *s/m.* Leuchterträger der Sticker(innen).

**tatigué(s)** P (tă-tĭ-gĭe', ‿ge'), **‿oin** ‖ (‿gŏg') *int.* = tastigué, tétigué.

**tatillon** ‖, **‿ne** F (Lnd. ta-tĭ-jg', ‿ŏ'n: L. tă‿) [tâter] *s.* Kleinigkeits-Krämer(in), Schnüffler(in), F Topfgucker, Erbsenzähler.

**tatillonnage** F ╲ (‿jŏ-na'ǵ) *s/m.* Kleinigkeits-Krämerei *f*; Herumschnüffeln *n*, Ausspüren *n*, Topfguckerei *f.*

**tatillonner** ‖ F ╲ (ta-tĭ-jŏ-ne') ①a. *v/n.* sich kleinlich oder mit lauter Kleinigkeiten beschäftigen (ohne Sinn für das Ganze und Wichtige); F ein Topfgucker, Erbsenzähler sein.

**tatillonneur** F ╲ (‿jŏ-nö'r) *s/m.* = tatillon.

**Tatius** (Dup. 151, M-Cz. 356: ta-ßĭ-ü'ß) *npr. m.* h.a. (Ti'tus) Ta'tius, König der Sabiner zur Zeit des Romulus.

**tâtonnage** (ta-tŏ-na'ǵ), **‿ement** ‿ (‿n'mg') *s/m.* bsd. *fig.* (Herum-)Tappen *n*; Befühlen *n*, Betasten *n*; Versuchen *n*; ❦ math. méthode de ‿ement versuchende Metho'de für die Auflösung einer Aufgabe.

**tâtonner** ‿ (ta-tŏ-ne') [tâter] ①a. I. *v/n.* 1. (herum-)tappen (im Dunkeln tastend greifen: mit Händen und Füßen tastend unsicher und schwankend schreiten): marcher en ‿ant umher-, vorwärts-tasten. 2. *fig.* im Finstern tappen; zögernd und unsicher zu Werke gehen; mit unsicherer Hand arbeiten. II. *v/a.* ‿ les paroles de q. J-s Worte zu deuten suchen; † ‿ q. J. auf die Probe stellen.

**tâtonneur, ‿se** (ta-tŏ-nö'r, ‿ö'ſ) [tâtonner] *s.* J., der im Finstern umhertappt; bsd. *fig.* Herumtapper(in); ängstlicher, unschlüssiger Mensch, Zauderer.

**tâtons** ‖ (ta-tg') [tâter] à ‿ *adv.* im Finstern tappend; *fig.* auf's Ungewisse, blindlings, ohne Richtschnur; ce sont des enfants de la messe de minuit, qui cherchent Dieu à ‿ es sind liederliche Nachtschwärmer.

**tatou** ❦, *pl.* ‿s (tă-tu'; ⑧b) *s/m.* zo. Gürtel-, Panzer-thier *n*; Armadill *n* (Dasȳpus) = dasype II.: ‿ belette = cirquinçon.

**tatouage** (tă-tŭ-a'ǵ), ╲ **‿ement** ‿ (tă-tumg') [tatouer] *s/m.* Tättowi'ren *n*, Tättowi'rung *f*, Bemalen *n* des Körpers.

**tatouer** ‿ (tă-tŭ-e') [engl. tattoo vom Tahi'tischen] ①a. *v/a.* (u. se ‿ sich) tättowi'ren.

**tatouette** ❦ (‿æ't) [tatou] *s/f.* zo. lang-öhriges Panzerthier (Dasȳpus septemcinctus).

**tatoueur** (tă-tŭ-ö'r) *s/m.* Tättowi'rer.

**tatouille** P (tă-tu'j) *s/f.* Tracht Prügel.

**tatouiller** ‖ P (tă-tŭ-je') ①a. *v/a.* 1. prügeln. 2. v. ratatouille Etymologie.

**tatte** (tăt) *s/f.* prov. (Savoie) große Strecke unbebauten Landes.

**Tattersall** (tă-tăr-ßă'l) [engl.] *npr. m.* le ‿ id. (spr. tă't-ər-ßăl), (ursprünglich von dem Engländer ‿ angelegte) Reitbahn, mit Verkauf von Pferden, Reit- und Fahr-Utensilien *zc.*

**tatzé** ⚘ (tă-tße') *s/m.* Frucht *f* der afrika'nischen Myrsi'ne (Myrsyne africāna).

**tau** (to) *s/m.* 1. Thaw *n* (letzter Buchstabe des hebr. Alphabe'tes). 2. Tau *n* (19. Buchstabe des grch. Alphabe'tes); *fig.* ╲ mettre le ‿ à qc. zu et. seine Zustimmung geben. 3. ❦ zo. Schiefer-decker, Nagelfleck, T-Vogel, Nachtschmetterling (Bombyx tau). 4. Werkzeug *n* in T-Form in der Hand ägy'ptischer Gottheiten; arch., bl. Anto'nius-Kreuz *n* (in Form e-s T). *Hom.* taud, taux, tôt.

**taubère** (to-bä'r) *s/m.* agr. Wasser-ablaufgraben *m* (B.).

**taubour** ⚓ † (to-bū'r) *s/m.* Stiel einer Ruderstange (Theil zwischen Handgriff und Blatt).

**tauchie** † (to-schi') *s/f.* = damasquinure.

**taud** ‖ ⚓ ╲ (tō) *s/m.* = taude 1. *Hom.* v. tau.

**taude** (tōd) [fld. telde] *s/f.* 1. ⚓ ╲ getheerte Plane, bei Nacht gegen Regen ausgespanntes Zelt-dach. 2. F = taudis.

**tauder** ‖ ⚓ ╲ (to-de') [taud] ①a. I. *v/a.* mit e-m Zeltdache, mit Planen bedecken, ein Zeltdach anbringen. II. se ‿ sich unter einem Zeltdache schützen.

**taudion** ‖ P ╲ (to-dĭ-g') *s/m.* = taudis.

**taudis** F (to-dĭ'⑧a) [taude] *s/m. sg.* 1. kleine schmutzige Wohnung, F *fig.* (Hunde-)Loch *n*, Nest *n*, Schweinestall; schwz. Unordnung *f.* 2. † ⚔ Solda'ten-Bara'cke *f.*

**taugour** ☉ (to-gŭ'r) *s/m.* Wagen-(Achsen-)Runge *f.*

**taule** (tōl) I. *s/m.* Γ Scharfrichter. II. *s/f.* 1. [= table 11] Amboß-Platte. 2. Γ Haus *n.* *Hom.* tôle.

**taulier** ‖ (to-lĭe'; ⑧b) [taule] *s/m.* Gestell *n*, auf welchem die Mönche im Refekto'rium ihre Speisen erhalten. *Hom.* tôlier.

**taumalin** ‖ (to-mă-lg') *s/m.* 1. ❦ zo. gemeiner Taschenkrebs (Cancer pagūrus) = poupard I.3. 2. (Westindien:) Brühe *f* v. Taschenkrebsen.

**taupage** Γ (to-pa'ǵ) [tauper] *s/m.* Selbstsucht *f*; verborgenes Dasein.

**taupe** (tōp) [lt. talpa] *s/f.* 1. zo. Maulwurf *m* (Talpa): ‿ du Cap, ‿ des dunes, ‿ tachetée Bläßmoll *m* (Bathyergus capensis): ‿ dorée, ‿ rousse Gold-Maulwurf *m* (Chrysochloris); ‿ de mer Riesen-Hai *m* (Squalus carcharĭas); ‿ volante = ‿-grillon; F ╲ noir comme une ‿ rabenschwarz; ne voir pas plus clair qu'une ‿ so blind wie ein Maulwurf sn; F ╲ être sous terre comme une ‿ zurückgezogen leben; il est où la ‿ juche er ist todt und begraben; v. royaume 2; ╲ c'est un preneur de ‿s er ist ein geriebener Kerl; aller, marcher comme un preneur de ‿s langsam, leise gehen, schleichen; F ╲ servir comme une ‿ dans un pré schädlich sein; *prv.* un chasseur, un pêcheur et un preneur de ‿s feraient de beaux coups sans les fautes wenn die Fehler nicht wären, wären alle Menschen Engel; Γ faire la ‿ sein Geld vergraben. 2. *fig.* Blinder *m*; kurzsichtiger Mensch. 3. *fig.* F Duckmäuser *m*, Schleicher *m*. 4. chm. mit schwarzem Sammet überzogener Ballen zum Glätten der Hüte und Kleider. 5. † P blinde Kopf-Geschwulst unter den Schädeldecken; vét. Speck-Geschwulst am Halse der Pferde; agr. ‿ à rigoles Art Pflug *m* zu Drainagen. 6. Γ liederliche Dirne. *Hom.* tôpe *int.* und (je, &) tôpe von tôper.

**taupe-grillon** ‖, *pl.* ‿s-‿s (top-grĭ-jg'; ⑧b) *s/m.* (Legoarant will *s/f.*) zo. Maulwurfsgrille *f*, Ackerwerre *f* (Gryllus gryllotalpa) = taille-pied, taupe volante, taupette.

**tauper** ‖ (to-pe') [taupe] ①a. I. Γ *v/n.* 1. ╲ duckmäuserig handeln. 2. † Spiel: = toper. II. P *v/a.* und *v/n.* 1. ‿ (dessus) prügeln. 2. P ╲ arbeiten. 2. schwz. = dauber I. 3 und II.

**taupe-rat** ‖, *pl.* ‿s-‿s (top-ra'; ⑧b) *s/m.* zo. Schare-maus *f* (Mus aspălax).

**taupette** (to-pæ't) *s/f.* = taupe-grillon.

**taupier** ‖ (to-pĭe') *m*, **‿ère** (‿ĭä'e) *f* ⑧b. [taupe] I. ‿ *s/m.* 1. Maulwurfsfänger (= étaupinier I.). 2. P ╲ Duckmäuser; Geldvergraber; Egoi'st. II. **‿ère** *s/f* 1. Maulwurfsfalle. 2. ⚘ Dintenpilz *m* (Coprinus atramentārius). 3. Γ Semina'r *s.*

**taupin** ‖ (to-pg') *m*, **‿e** (‿ĭ'n) *f* [taupe] I. ‿ *s/m.* 1. ⚔ † Schanzgräber (jetzt: pionnier, mineur): chm. francs T‿s Schanzgräber (-mili'z *f/sg.*) *pl.* unter Karl VII. von Frankreich. 2. † Feigling; Tumultua'nt; P ‿ oder ‿e vaut marotte sie nehmen sich ea. nichts (an Lasterhaftigkeit, Häßlichkeit). 3. F Kandida't der polyte'chnischen Schule; ‿ carré Kandida't im zweiten, ‿ cube Kandida't im dritten Jahre. 4. zo. Schnellkäfer, Schmied (Elăter). II. † *a.* und *s.* schwarzhaarig, schwarz von Angesicht; Schwarzkopf *m.*

**taupinée** (to-pĭ-ne') *s/f.* = taupinière 1.

**taupinière** (to-pĭ-nĭä'r) [taupin] *s/f.* 1. Maulwurfs-hügel *m*, -haufen *m*. 2. *fig.* F kleiner Hügel, Anhöhe. 3. *fig.* F unscheinbares Landhaus, elende Bara'cke.

**tauraille** ╲ (to-ra'j) [taureau] *s/f.* Trupp *m* junger Stiere; Rindvieh-Herde (Last.).

**taure** (nach Ls. 2. Aufl. 30: tör; Lnd. tör; vgl. laure) [lt. taurus] I. † ✎ s/f. Stärke, Färse (weibliches Rind im ersten Jahre). II. [grch.] h.a. a. und T∼ s. tau'risch; Tau'rier(in); v. Tauride. Hom. zur ersten Aussprache thore, tord & von tordre, tore, tort.

**tauréador** (to-rē-ā-dō'r) s/m. = toréador.

**taureau** (to-ro'; L., Dup. 20: tō∼) [lt. taurus] s/m. 1. Stier, Bulle; poét. statt bœuf; ∼ banal Gemeinde-Bulle (auch fig. très-b. von Männern = Hurenbock); combat, course de ∼x Stiergefecht n; ∼ cocardier bebänderter Stier beim Stiergefechte; fig. F cou de ∼ Stiernacken (breiter und muskulö'ser Hals); voix de ∼ laut brüllende Stimme; F c'est un ∼ er ist ein riesig starker Mensch; v. Farnèse. 2. ☉ ast. Stier, Zeichen des Thierkreises; ∼ royal de Poniatowski kleines nördliches Sternbild. 3. zo. ∼ bleu Nilgau Antilopen-Art (Antilŏpe tragocamēlus); ∼ à bosse Bison, Buckel-ochs (Bos americānus); petit ∼ à bosse, ∼ des Indes Zebu (Bos taurus zebu); ∼ des étangs Rohrdommel f, Sumpfvogel (Ardĕa stellāris); ∼ marin, ∼ de mer kleiner einhörniger Kofferfisch, Seekatze f (Ostracion cornūtus); ∼ volant Stierkäfer, zweihörniger Pillenkäfer (Copris bicornis). 4. ⚓ vorn weitbauchiges Lastschiff auf der Manche.

**taurelière** L. (to-rē-liä'r), ∼eli∼ (to-rë∼) Lnd., ∼ill∼ B., Cpl. (to-ri-jiä'r) [taureau] s/f. (Cpl. a.a.: vache ∼) oft rindernde Kuh.

**tauricider** ◡ † (to-ri-ßi-de') [lt.] ①a. v/n. 1. mit Stieren kämpfen. 2. co. ein Stiergefecht geben, anstellen.

**Tauride** (to-ri'd) npr. f. h.a. la ∼ Tau'ris n, Tau'rien n, jetzt Krim.

**tauriens** ☉ (to-riä' ⑧b) [lt.] s/m. pl. zo. rinder-artige Wiederkäuer.

**tauriforme** ☉ (to-ri-fō'rm) [lt.] a. stiergestaltig.

**taurillon** ‖ ✎ (to-ri-jq') [taureau] s/m. agr. junger Stier.

**taurine** ☉ (to-ri'n) s/f. chm. Tauri'n n (Zersetzungs-Produkt der Ochsengalle).

**taurique** (to-ri'k) [Tauris] I. a. tau'risch, in, aus Tau'ris; v. Chersonnèse. II. les ∼s s/m.pl. Menschen-opfer n.pl. in Tau'ris.

**Tauris** (Larousse: to-ri'ß) npr.f. id. n. Tabris n, Hauptstadt von Aserbeidschan in Persien.

**Taurisques** (to-ri'ßk ⑧b) s/m.pl. h.a. Tauri'sker (keltisches Volk, zwischen Donau u. adria'tischem Meere).

**tauroboles** (∼rō-bō'l) [grch.] s/m.pl. h.a. Taurobo'lien f/pl. (Reinigungen, denen sich Büßende unterwarfen, indem sie unter einem Gerüste das Blut geopferter Stiere auf ihren Leib träufeln ließen); auch der Altar zu einem solchen Opfer (S. sg.).

**tauroboiique** (to-rō-bō-li'k) [taurobole] a. h.a. autel ∼ Altar zu den Taurobo'lien.

**tauroboliser** ◡ (to-rō-bō-li-ſe') [taurobole] ①a. v/n. h.a. Taurobo'lien abhalten, feiern (V.).

**taurocéphale** ☉ (to-rō-ße-fā'l) [grch.] a/m. myth. stierköpfig.

**taurocholate** ☉ (to-rō-kō-lā't) [grch.] s/m. chm. Taurochola't n, Radika'l in der Thiergalle.

**taurocholique** ☉ (to-rō-kō-li'k) a. chm. acide ∼ Tauroch o'l-Säure f.

**taurocolle** ☉ (to-rō-kō'l) [lt.] s/f. Tischlerei: Ochsenleim m (Leim aus Sehnen ꝛc. von Ochsen).

**tauromachie** † (Lnd. to-rō-mā-schi') [grch.] s/f. Stiergefecht n.

**taurophage** ☉ (to-rō-fa'Q) [grch.] s/m. myth. Stierfresser (Beiname des Bacchus und Ajax'n).

**Taurus** (Larousse: to-rü'ß) npr. m. le ∼ der Tau'rus (Gebirge in Klein-Asien).

**tausser** ◡ † (to-ße') [taux] ①a. v/a. taxi'ren, abschätzen (= taxer I. 1).

**taussin** ‖ P (to-ßq') s/m. prov. Zerr-Eiche f (= cerre t).

**taute** P (tōt) s/f. provS. Dintenfisch m (= calmar I. 1. b).

**tautochrone** ☉ (to-tō-krō'n) [grch.] a. gleich lange dauernd; math. auch s/f. (courbe) ∼ Tautochro'ne f, Cykloi'de f, Kurve f, in welcher alle Pendelschwingungen (ohne Einfluß der Weite des Ausschlages) gleiche Zeit dauern.

**tautochronisme** ☉ (to-tō-krō-ni'ßm) [grch.] s/m. Eigenschaft f gleich langer Dauer, Tautochroni'smus.

**tautogrammatique** ☉ (to-tō-grām-ma-ti'k) [grch.] a. vers ∼s = tautogramme.

**tautogramme** ☉ (M-Cx. 71: to-tō-grā'm) [grch.] a. u. s/m. (vers) ∼ Tautogramm n (Gedicht, dessen Worte alle mit demselben Buchstaben beginnen) (= vers lettrisés, rimes senées).

**tautologie** ☉ (∼lō-Qi') [grch.] s/f. id., überflüssige Wiederholung eines und desselben Gedanken in verschiedenen Ausdrücken.

**tautologique** ☉ (∼Qi'k) [grch.] a. tautolo'gisch, unnütz wiederholend: écho ∼ mehrfach dasselbe genau wiederholendes E'cho.

**tautométrie** ☉ (to-tō-me-tri') [grch.] s/f. (sklavische) Wiederholung desselben (Vers-) Maßes.

**tautométrique** ☉ (∼tri'k) [grch.] a. tautome'trisch (v. tautométrie).

**tautophonie** ☉ (to-tō-fō-ni') [grch.] s/f. übermäßige Wiederholung desselben Lautes (z.B. ton thé t'a-t-il ôté ta toux?).

**Tauves** ‖ (Lnd. tōw) npr. f/sg. id. n, fr. Stadt (Puy-de-Dôme).

**taux** (to ⑩b) [lt. taxāre] s/m. 1. Taxe f, obrigkeitlich festgesetzter Preis: ∼ du pain Brot-Taxe f; ∼ légal v. roi 2. 2. ∼ (d'intérêts) Zinsfuß; au ∼ de cinq pour cent zu 5 Proze'nt; au ∼ de la loi zu gesetzmäßigen Zinsen. 3. Kosten-Ansatz bsd. der Sporteln: au ∼ de … zum Preise von …; ∼ du fret Frachtsatz; établir les ∼ die Bedingungen aufstellen; ✎ Spiel: le ∼ de notre jeu der Satz, um den wir gewöhnlich spielen. 4. fig. mv.part Preis, für welchen J. käuflich ist. 5. ♥ Kurs der Börsen-Papiere: ∼ du papier Wechselkurs; ∼ de l'escompte Disko'ntosatz. 6. Steuer-Anlage f, -Ansatz, Schätzung f (mehr gbr. taxe). Hom. v. tau.

**tauze** (tōſ), ∼in ‖ (to-ſq') s/m. Art Eiche f (Quercus tozza).

**tavaillon** ‖ ☉ (tă-wā-jq') s/m. tannene (Dach-)Bohle f, Tannenholz-Pfosten.

**tavaïolle**, auch ∼yole (beides: tă-wā-iō'l) [it. tava'glia; L. dim. von touaille] s/f. rl. id., Spitzentuch n zum Darauflegen des geweihten Brotes oder zum Bedecken eines Täuflings; Kopftuch n der Orienta'len beim Rauchen.

**Tavannes** ‖ (tă-wa'n) npr. m/sg. 1. id. n oder Dachsfelden n, schwz. Dorf (Bern). 2. v. Saulx I.: Gasparin de Saulx, seigneur de ∼ id., französischer Marschall († 1573).

**Tavel** (tă-wæ'l) I. npr. m. id. n, fr. Ort (Gard). II. t∼ n/ap. m. 1. ♥ Wein von ∼ I. 2. † ✠ Art Schild (= taillevas).

**tavelage** (tă-w'la'Q) s/m. Fleckigwerden n, Krankheit des Obstes.

**taveler** ◡ ✎ (tă-w'le') [lt. tabŭla] ①c. I. v/a. tüpfeln, sprenkeln, tigern; serpent ∼é geti'gerte Schlange; avoir le visage tout ∼é ein ganz fleckiges Gesicht haben; ☉ chandelle ∼ée fleckiges Talglicht. II. se ∼ sich sprenkeln, sprenklig, gefleckt sein; buntscheckig w.

**tavellage** ☉ (tă-wæ-la'Q) s/m. Abhaspeln n mit dem Seidenhaspel.

**tavelle** ☉ (tă-wæ'l) s/f. 1. schmale Borte, Rundschnur. 2. Anschlag m (Leistchen, Brettchen ꝛc.) an Webstühlen. 3. Seidenhaspel m.

**tavelure** (tă-w'lü'r) [taveler] s/f. das Gefleckte, Gesprenkelte, Sprenklige eines Felles; Falknerei: bunte Flecken m/pl. auf dem Gefieder der Raubvögel.

**tavernage** (tă-wăr-na'Q) [taverne] s/m. ehm. Weinschank-Gebühr f, -Konzessio'n f.

**taverne** (tă-wă'rn) [lt. taberna] s/f. 1. verächtlich: (Wein-)Schänke, -Kneipe. Syn. v. cabaret. 2. in England: Gast-, Speisehaus n. 3. ⚓ † Verkaufsstelle von Lebensmitteln, Toback, Wein auf dem Schiffe.

**taverner** ◡ ✎ (tă-wăr-ne') ①a. v/n. die Kneipe oft besuchen, herumkneipen.

**tavernier** ‖, ∼ère (∼nie', ∼iä'r; ⑧b) [taverne] I. s. † ✎ Schenk-, Kneip-wirth(in); ∼ vendant à pot Schankwirth m; jetzt gbr. cabaretier. II. T∼ npr. m. Jean-Baptiste T∼ id., berühmter französischer Reisender (17. Jh.). III. a. Kneip(en)-…

**taxateur** (tă-kßa-tō'r) [lt.] I. s/m. Taxa'tor, Taxi'rer, Abschätzer. II. a/m. abschätzend: jury ∼ Abschätzungs-Kommissio'n f.

**taxatif**, ∼ve ✎ (tă-kßa-ti'f, ∼i'w) [lt.] a. (n o c h s.) was sich taxi'ren läßt, zu taxi'ren.

**taxation** ‖ (tă-kßa-ßiq' ⑩) [lt.] s/f. 1. Taxi'rung, Kosten-Bestimmung; Zählgeld n. 2. ∼s pl. Sporteln mancher Beamten.

**taxe** (takß) [lt. taxāre] s/f. 1. Taxe (gesetzliche Festsetzung des Preises), a. fig.; Taxpreis m: ∼ de la viande Fleischtaxe. 2. Auflage, Steuer; Steuer-Anlage (v. taux 6); ∼ mobilière Miethe-Steuer; ∼ sur les revenus Einkommen-, Vermögens-Steuer; ∼ sur la viande Fleisch-St.; être soumis à une ∼ besteuert sein; mettre une ∼ sur les propriétaires die Eigenthümer besteuern. Syn. v. contribution. 3. drt. Kosten-, Gebühren-Rechnung.

**taxement** ◡ (tă-kß mq') s/m. ehm. lehnsherrliches Recht.

**taxer** ◡ (tă-kße') [lt. taxāre] ①a. I. v/a. 1. (ab)schätzen, taxi'ren: ∼ qc. den Preis für et. bestimmen. 2. ∼ q. de qc. J. einer Sache zeihen, beschuldigen: ∼ q. d'avarice J. des Geizes beschuldigen; ∼ qc. de folie et. als eine Thorheit ansehen, auslegen; abs. je ne ∼e personne ich beschuldige Niemand. 3. besteuern: ∼ un village à cent sacs de blé ein Dorf mit einer Steuer von 100 Sack Getreide belegen. 4. drt. die (Gerichts-)Kosten feststellen. II. se ∼ 1. sich abschätzen, sich zu einer freiwilligen Beisteuer verstehen: je me ∼e à cent francs ich werde einen Beitrag von 100 Franken geben. 2. sich gegenseitig beschuldigen.

**taxiarque** ☉ (tă-kßi-a'rk) [grch.] s/m. h.a. Taxia'rch (höherer Offizier im grch. Heere).

**taxicole** ⚘ (tă-kßi-kō'l) [lt.] a. auf Eibenbäumen wachsend.

**taxicorne** ☉ (∼kō'rn) [lt.] zo. I. a. keulhörnig. II. ∼s ⑧b. s/m. pl. Keulhornkäfer mit (meist) durchwachsenen Fühlhörnern.

**taxidermie** ☉ (∼dăr-mi') [grch.] s/f. Thier-Ausstopfen n, Ausbälgekunst; weit S. Erhaltung zoolo'gischer Sammlungen.

**taxidermique** ☉ (∼mi'k) [grch.] a. taxide'rmisch.

**taxidermiste** ☉ (tă-kßi-dăr-mi'ßt) s/m. = empailleur.

**taxiforme** ⚘ (∼fō'rm) [lt.] a. eibenbaumartig, -blättrig.

**Taxile** (tă-kßi'l) n.d.b. m. id. und h.a. npr. m. Ta'xilus, indischer König, Gegner Alexa'nders des Großen.

**taxilogie** ☉ (tă-kßi-lō-Qi') [grch.] s/f. = taxologie.

**taxiné**, ∼e ⚘ (∼ne') [lt. taxus] a. und ∼es ⑧b s/f. pl. eiben-artig(e Bäume m/pl.).

**taxi(o)nomie** ☉ (tă-kßi-(o-)nō-mi') [grch.] s/f. nach L. besser als taxonomie (v. ds.).

**taxi(o)nomique** ☉ (∼nō-mi'k) [grch.] a. taxino'misch, auf Syste'm-Lehre bezüglich.

**taxis** ☉ (Lnd. tă-kßi'ß) I. s/m. [grch.] chir. Zurückbringen n in die rechte Lage. II. T∼ npr. m. v. La Tour 2.

**taxologie** ☉ (tă-kßō-lō-Qi') [grch.] s/f. Syste'm-Kunde (= taxilogie).

**taxologue** ☉ (∼lo'g), auch ∼giste (∼lō-Qi'ßt) [grch.] s/m. Syste'm-Kundiger.

**taxonomie** ☉ (tă-kßō-nō-mi') [grch.] s/f. Syste'm-Lehre (= taxi(o)nomie).

**tayaut** ‖ (tă-iō') int. = taïaut.

**Taygète** (tæ-Qæ't) npr. m. h.a. Tay'getus, Gebirge im Peloponne's.

**tayon** ‖ (L. tă-iq') [= talon] s/m. 1. Forstwesen: Stamm, Schlaghüter (Samenbaum) vom dritten Gehau. 2. † Großvater; Groß-Oheim.

**taze** ✎ (tāſ) a. enf. = sage. [(vgl. taie B.).

**Tchad** (tschād) npr. m. lac ∼ Tsch(ch)ad-See in Zentra'l-Su'dan (Inner-Afrika).

**tazette** ⚘ (tă-ſæ't) s/f. Taze'tte (Narcissus tazetta).

**tchako** ✠ (tschā-ko') s/m. = s(c)hako.

**tchèque** (tschæk) I. a. und T∼ s. cze'chisch; Cze'che m, Cze'chin f; les T∼s die Czechen.

(slawischer Volksstamm in Böhmen) = Czèches. II. *s/m.* cze'chische Sprache.

**tchérémisse** (tsche-rĕ-mi'ß) *a.* u. T~ *s.* tscheremi'ssisch; Tscheremi'sse *m*, Tscheremi'ssin *f*; les T~s die Tscheremi'ssen (finn. Volksstamm).

**tcherkesse** (tschär-kæ'ß) I. *a.* und T~ *s.* = circassien (*Revue des Deux Mondes*, 15/2. 1870, p. 1049). II. *s/f.* Tscherke'ssen-Anzug *m* (Dm.p.).

**tchibouk** (tschi-bu'k) *s/m.* = chibouque.

**t'chi-et-t'cha** ↘ (tschi-ä-tscha') *int.* häpßi, hätschi (Nachahmung des Niesens; Bm.); mehr gbr. atchi. [Wetterthür-Wärter.

**tchion** ‖ ⊙ (tschi-ǫ') *s/m.* Bergbau (Mons):

**tchitt** (tschit) *int.* he!

**tchôque** ⊙ (tschōk) *s/f.* Bergbau (Hainaut): Tages-Arbeit einer Schicht, Tagewerk *n* (= tâche journalière).

**tchoude** (tschūd) *a.* und T~ *s.* tschu'disch; Tschu'de *m*, Tschu'din *f*, zum finnischen Volksstamme Gehörige(r).

**tchouktchi** (tschūk-tschi') *a.* und T~ *s.* tschuktschisch; Tschuktsche *m*, Tschuktschin *f* (Noma'de mongo'lischen Stammes in Sibi'rien).

**tchouvache** (tschu-wä'sch) *a.* und T~ *s.* tschuwa'schisch; Tschuwa'sche *m*, Tschuwa'schin *f*, zum finnischen Volksstamme Gehörige(r).

**te, t'** vor einem vo. und stummen h (tĕ, t' u. t...) [lt.] *pr/p. conjoint* (*dat., ac.*) Dir, Dich: on t'a trompé man hat Dich betrogen; je ~ le dis ich sage es Dir; ne t'y fie point traue Dem nicht; ~ voici da bist Du.

**Te.** ☉ *abr.* chm. = tellure.

**té** (te) *s/m.* = t; ♪ ↘ = ut dièse; ⊙ T-förmiger Schlel auf einer Esse; Gießerei: Visiti'r-Eisen *n* in Form eines T; v. T I. 6 b; Maschinenwesen: Kreuzkopf, Querhaupt *n* (v. traverse): ~ du piston Kreuzkopf der Kolbenstange; ~ renversé Bleil-stangen-Kreuz *n*, bsd. an Schiffs-Dampfmaschinen; v. collet 7: ~ du tiroir Schieber-stangen-Kreuz *n*; Winkelmaß *n* in Form eines T; Schlosserei: ~ (simple) Kreuzband *n*; chir. T-Binde *f*; ⚔ (mine en) ~ Doppel- oder T-Mine *f*. *Hom.* thé.

**tech** ‖ (täk) I. *s/m.* = te(c)k. II. T~ *npr.m.* le T~ id., fr. Fluß (Pyrénées-Orientales).

**Techener** (tĕ-schnä'r) *npr.m.* Jacques ~ id., fr. Buchhändler (1802———).

**technestétique** (tä-knä-ßte-ti'k) [grch.] *s/f.* technische Geschmackslehre.

**technicien** ‖ * (tä-kni-ßiä') *s/m.* Te'chniker.

**technicité** (tä-kni-ßi-te') *s/f.* Technizitä't, Kunstmäßigkeit.

**techniope** ☉ (tä-kni-o'p) v. physico-~.

**technique** (M-Cz. 430: tä-kni'k; Dup. 32: te~) [grch.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) □ te'chnisch, kunst- oder handwerks-mäßig, kunstgerecht: langage ~ Kunstsprache *f*; terme ~ te'chnischer Ausdruck; vers ~s Gedächtnißreime *m/pl.*, mnemo'nische Verse *m/pl.* (*versus memoriāles*) = vers mnémoniques. II. *s/m.* (das) Te'chnische(s); Kunstsprache *f*. III. *s/f.* 1. Te'chnik, Verfahren *n* bei einer Kunst *ɾ.* 2. † Wissenschaft.

**technographie** ☉ (tä-knō-grā-fi') [grch.] *s/f.* Technographi'e, Beschreibung der Gewerbe u. Künste (Ampère). [gra'phisch.

**technographique** ☉ (~fi'k) [grch.] *a.* techno-

**technologie** ☉ (tä-knō-lō-Ʒi') [grch.] *s/f.* Technologi'e: 1. Gewerbkunde. 2. Erklärung der te'chnischen Ausdrücke.

**technologique** ☉ (~Ʒi'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) technolo'gisch, gewerbkundig.

**technologue** ☉ (~lo'g) [grch.] *a.* écrivain ~ Technolo'g(e), Schr. über Gewerbkunde.

**te(c)k** (täk) *s/m.* 1. ⚘ Teck-, Theka-holzbaum (Tectōna grandis). 2. Teck-holz *n*.

**técolithe** ☉ (tĕ-kō-li't) [grch.] *s/f.* min. Tekoli'th *m*, Judenstein *m*.

**técome** ⚘ (tĕ-kō'm) [grch.] *s/m.* fünfblätterige Trompe'tenblume, Bignoniace'e (= poirier des Antilles); ~ grimpant = jasmin de Virginie.

**técon** ‖ (tĕ-kǫ'), Legoarant, L. ~ou (~ku') *s/m.* zo. prov. (Limousin) Sälmling, kleine Salm-Art.

**tect** (Lnd. täkt) [lt. tectum] *s/m.* 1. (Vieh-) Stall (= étable 1), noch jetzt prov. bsd. Schweinestall. 2. ch. Stirnbein *n* d. Hirsche *ɾ.*

**tectibranche** ☉ (tä-kti-brą'sch) [lt., branche] *a.* und ~s ⑧b *s/m. pl.* zo. mit bedeckten Kiemen; Deckkiemer (Schnecken-Familie).

**tectipenne** ☉ (~pä'n) [lt.] *a.* und ~s ⑧b *s/m. pl.* zo. dachflüglig, Deckflügler (Netzflügler-Familie).

**tectosage** (Lnd. tä-kto-ßa'Ʒ) *a.* und T~s ⑧b *s/m. pl.* h.a. tektosa'gisch; Tektosa'gen (gallisches Volk in Süd-Frankreich).

**tectrice** ☉ (tä-ktri'ß) [lt.] *a/f.* ‖ (nach dem *s.*) und *s/f.* ⑧b zo. (plume) ~ Deckfeder (= couverture 8).

**Te Deum**, *pl.* ~~ (M-Cz. 82: te de-o'm) [lt. Te Deum laudāmus „Herr Gott, Dich loben wir"] *s/m.* Tede'um *n*, Lobgesang; Dankgottesdienst.

**tédieux**, ~se † (tĕ-diö'Ⓜa, ~iö'ß; Ⓜ) [lt.] *a.* verdrießlich, langweilig. [tragend.

**tédifère** (te-di-fä'r) [lt.] *a.* myth. fackel-

**Téflis** ↘ (M-Cz. 353: tĕ-fli'ß) *npr.m.* = Tiflis.

**tégéate** (te-Ʒĕ-a't); auch ~en ‖, ~enne (te-Ʒĕ-ą', ~æ'n) *a.* (nach d. *s.*) u. T~ *s.* h.a. aus Te'gea (v. Tégée); Tegea't(in). [Arka'dien.

**Tégée** (tĕ-Ʒĕ') *npr.f.* h.a. Te'gea *n*, Stadt in

**tégénaire**, ~érie ☉ (te-Ʒe-nä'r, ~nĕ-ri') [neu-lt.] *s/f.* zo. Deck-spinne: ~ domestique Haus-spinne.

**Téglath-Phalasar** (tĕ-glat-fā-lā-ßa'r) *npr. m.* h.a. Teglath Phile'sar, König von Ni'nive († 724 vor Chr.).

**tegmen** ☉ (L. tä-gmä'n) [lt.] *s/m.* 1. ⚘ Kernhaut *f* der Steinfrüchte; Deckspelze *f* des Grasähren; Schuppenhülle *f* der Blätterknospen. 2. ↘ zo. oberer Flügel der Geradflügler.

**tegminé**, ~e ⚘ (tä-gmi-ne') [lt.] *a.* behäutet, mit einer Bedeckung (v. tegmen) versehen.

**Tegner** (tĕ-gnä'r) *npr. m.* Esaïe ~ Esa'ias Tegne'r, schwd. Dichter der Frithjofssage (1782 bis 1846). [rique.

**tégorique** □ P ↘ (tĕ-gō-ri'k) *a.* = catégo-

**tégulaire** ☉ (tĕ-gü-lä'r) [lt.] I. *a.* min. spaltbar. II. *s/f.* ⚘ Art Farn(kraut *n*) *m*.

**tégule** ☉ (tĕ-gü'l) [lt.] *s/f.* zo. Flügelschuppe neben den Vorderflügeln der Hautflügler.

**tégument**‿ ☉ (tĕ-gü-mą') [lt.] *s/m.* 1. an. (Haut-)Decke *f*, -Hülle *f*: ~s abdominaux Bauchdecken *f/pl.* 2. ⚘ Schleierchen *n* der Farn-früchte; Samenhaut *f*; ~s floraux Blumendecken *f/pl.*, Krone und Kelch. 3. zo. Haut *f*, Fell *n* sammt Haaren, Federn *ɾ.*

**tégumentaire** ☉ (tĕ-gü-mą-tä'r) [lt.] *a.* in Zssg. Haut-..., bedeckend.

**Teh(e)ran** ‖, **Téhéran** ‖ (beides: te-ĕ-rą') *npr. m.* id. *n*, Hauptstadt von Persien.

**téien** ‖, ~ne (te-iä', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) und T~(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Te'os; *poét.* le poète ~ Ana'kreon *m*.

**teignant** ‖, ~e (tæ-nią', ~ą't) [teindre] *a.* (nach dem *s.*) färbend.

**teignasse** (tæ-nja'ß) [teigne 1] *s/f.* 1. Grindhaube. 2. F schlechte Perrü'cke (= tignasse); un-ordentlich sitzende Haare *n. pl.*

**teigne** (tænj) [lt. tinea; † tigne, taigne] *s/f.* 1. F path. (Kopf-)Grind *m*, Patz *m*, Schorf *m*: ~ amiantacée Kahl-G.; ~ faveuse Waben-(Kopf-)G.; *fig.* F ↘ cela tient comme une ~ das klebt wie Pech. 2. vét. a) Hufgeind *m* der Pferde; ~(s *pl.*) Strahl-fäule, geschwür *n* (Cat.); b) Räude am Maule der Schafe (Poit.). 3. ☉ zo. Motte, Schabe, Nachtschmetterlings-Gattung (Tinĕa); ~s aquatiques Larven *pl.* der Frühlingsfliegen oder Phrygane'en; ~ de la cire Wachsschabe (Tinĕa mellonella und Tinĕa cerella) = gallérie; ~ des cuirs Leder-schabe (Tinĕa pinguinālia); ~ des faucons Zecke (Irodes); ~ fripière Kleider-Motte (Tinĕa sarcitella) = artison; ~ des grains Korn-Motte; ~ du lis Larve des Lilien-Käfers (Lema merdigĕra); ~ des pelleteries Pelz-Motte (T. pellionella); ~ des tapisseries Tape'ten-Motte (T. tapetzella); fausses ~s After-Schaben *pl.*, Schaben *pl.* mit unbeweglichem Gehäuse. 4. ⚘ Flachsseide (Cuscūta). 5. agr. Baum-krätze, -räude (Krankheit der Rinde). 6. Γ keifendes Weib.

**teignerie** † ↘ (tæ-nj'ri') [teigne] *s/f.* méd. Grind-Statio'n in einem Krankenhause.

**teigneux**, ~se (tæ-niö'Ⓜa, ~iö'ß) [teigne] *a.* 1. path. grindig, schorfig; vét. räudig; *s.* Grindige(r), Grindkopf *m*; F c'est (donc) un ~ der hat (wohl) Sperlinge unter dem Hute (von J-m der den Hut nicht abnimmt um zu grüßen); P † il n'y avait que trois ~ (jetzt mehr gbr. tondus) et un pelé v. peler I. 2. ⊙ chm. typ. balles ~ses Ballen *m/pl.*, an denen wegen zu großer Feuchtigkeit die Schwärze nicht haftet; Gravirkunst: blau-fleckig.

**teil** ‖ ⚘ (tæj) [lt. tilia] *s/m.* prov. (Anjou) kleinblätterige Linde (Tilia microphylla) = teilleau. *Hom.* taille.

**teillage** ⊙ (tä-ja'Ʒ) [teiller] *s/m.* Pochen *n* des Flachses und Hanfes (= tillage).

**teille** ⊙ (tæj) [lt. tilia] *s/f.* durch Pochen von der Schäbe getrennter Flachs od. Hanf.

**teilleau** ⚘ (tä-jo') *s/m.* = teil. [(= tille).

**teiller** ‖ ⊙ (tä-je') [teille] ①a. *v/a.* Flachs, Hanf pochen, um ihn von der Schäbe zu trennen (= tiller).

**teillère** (tä-jä'r) *a.* und *s/m.* = teillière.

**t(e)illeur** ⊙ (tä-jö'r, ti~) *m.*, ~se (~jö'ß) *f* [teiller] I. *s.* Flachs-, Hanf-pocher(in). II. ~se *s/f.* Maschi'ne zum Abbasten des Hanfes. [ret: id., Blondi'ne *f* (Pfirsich-Art).

**teindoux** ‖ (tą-du') [teint, doux] *s/m.* Gärtne-

**teindre** (tą'dr; *st.s.* vor *cons.* tą'-drĕ) [lt. tingĕre] ④b. I. *v/a.* färben: ~ en laine, ~ en poil in der Wolle färben; ~ en rouge roth färben; *fig. poét.* ~ son bras, ses mains dans le sang de q. seine Hände mit dem Blute J-s beflecken; avoir les mains ~tes de sang blutbefleckte Hände haben; ⊙ Tischlerei: ~ le bois Holz beizen. II. se ~ sich färben (lassen); *fig.* einen Anstrich von et. bekommen.

**teint** ‖ (tą) *m.*, ~e (tą't) *f* [*part.p.* von teindre] I. ~ *s/m.* 1. ⊙ Färben *n*; weit. gefärbter Stoff: bon ~, grand ~ a) echte Färbung, Schön- oder Dauerhaft-färben *n*; b) echt gefärbter Stoff; faux ~, mauvais ~, petit ~ a) un-echte Färbung; b) un-echt oder mit schlechten Farben gefärbter Stoff; être bon (mauvais) ~ echt (un-echt) in der Farbe sein. 2. id., Gesichts-, Haut-farbe *f*. 3. *poét.* ↘ Farbe *f*: pomme au ~ vermeil rothwangiger Apfel. II. ~e *s/f.* 1. (Misch-)Farbe, Färbung, Farbenschatti'rung, Tinte; Malerei: Farben-ton *m*, (Stärke-)Grad *m* der Helligkeit einer Farbe v. demi-~e und fond 1; ~e plate a) gleichmäßige Farbe ohne Abschatti'rung z.B. bei Karten *ɾ.* Plänen; b) Kupferstecherei *ɾ.*: Schraffi'rung mit überall gleich breiten Zwischenräumen; ~e vierge ungemischte einfache Farbe; ⊙ ~e dure Grund(i'r-Anstrich *m*) *m*. 2. *fig.* une ~e de malice ein (leichter) Anflug von Bosheit. *Hom.* zu ~ I. v. tain; zu ~ II.: tinte, & von tinter; (vous) tintes, *passé déf.* von tenir.

**teinter**‿ (tą-te') [teint II.] ①a. *v/a.* Malerei, Zeichenkunst *ɾ.*: gleichmäßig, eintönig, ohne Abschattirung färben, abtönen; ⊙ einförmig anstreichen; *fig.* P ↘ être ~é angerissen, ein wenig betrunken sein. *Hom.* tinter.

**teinture** (tą-tü'r) [lt. tinctūra] *s/f.* 1. ⊙ flüssige Farbe zum Färben eines Stoffes *ɾ.*: remettre à la ~ auffärben. 2. Färben *n*, Färberei: ~ de garance en rouge ordinaire gewöhnliche Krapp-Färberei; ~ avec réserve Färben *n* mit Reserva'gen; Tischlerei: ~ (du bois) Beizen *n*. 3. ☉ phm., chm. Tinktu'r: ~ gingivale Zahntinktu'r;

Alchemie: = pierre philosophale. 4. *fig.* oberflächliche Kenntniß, leichter Anstrich, Firniß *m.* [Statt und Kunst des Färbers).

**teinturerie** (tg-tü-rĕ-rī') *s/f.* Färberei (Werk-

**teinturier** ‖ (tg-tü-rīe') *m*, **~ère** (~iā'r) *f*; Ⓢb. [teinture] I. *s.* 1. Färber(in): ~ sur coton Kattu'n-Färber *m*; ~ en *od.* sur soie Seiden-F.; ~ du petit teint Schwarz-, Blau-F.; ~ du grand et bon teint Schön-, Bunt-F.: *auch a.* maître ~ Färber-Meister *m*; raisin ~ Traube *f* mit farbigem Safte. 2. *fig.* F Nachhelfer *m* bei der littera'rischen Arbeit eines Eingebildeten (V.): il a fait cela avec son ~ er hat sich dabei helfen lassen. II. ~ *s/m.* ⚘ Färberbaum.

**teinturier-dégraisseur**, *pl.* ~s-~s (tg-tü-rīe-dĕ-grǟ-ßö'r; Ⓢb) *s/m.* Färber und Fleckenreiniger. [händleen: Heidelbeere *f.*

**teint-vin** ‖ ⚘, *pl.* ~-~ (tg-wg') *s/m.* bei Wein-

**Teisserenc de Bort** ‖ (tæ-ß'rq-dĕ-bö'r) *npr. m.* id.

**teisson** ‖ (tæ-ßg') *s/m.* = taisson.

**tek** ⚘ (tæk) *s/m.* = tech, teck.

**tel**, **~le** (tæl, tæl) [lt. talis]

Inhalt: I. *a.* 1. solche(r). 2. ~ que so (beschaffen) wie. 3. ~ que mit *ind.* oder mit de und *inf.* so groß. 4. ~ …, ~ wie … so. 5. ~ quel. 6. ~ … que mit *subj.* II. *pr. indéfini a.* und *s.* 1. mancher. 2. der und der.

I. *a.* □ 1. solche(r), solches, ähnlich, des-, der-gleichen; so; vor *s.sg.* in der Regel mit un(e), vor *s.pl.* meist mit de (ohne de zB. M Am. 3. 11.); un ~ homme ein solcher Mann, solch ein Mann; de ~les gens solche Leute *pl.*; il craint de passer pour ~ er fürchtet als ein solcher zu gelten; ~ fut son langage so war seine Rede (mit Bezug auf Vorhergehendes); son langage fut ~ seine Rede war folgende; v. plaisir 6; *st.s.* ~ on l'avait vu dans les combats so hatte man ihn in den Kämpfen gesehen; je n'ai jamais rien vu de ~ ich habe nie et. Ähnliches gesehen; vit-on jamais rien de ~? hat man je so et. gesehen?; v. rien I. 1; *adv.* ~lement dermaßen, dergestalt; *cj.* F ~lement que so daß; *cj.* de oder en ~le sorte (façon, manière), à ~ point que … (mit *ind.*) dergestalt, daß. 2. ~, ~le que so (beschaffen) wie: il est ~ que son père er ist wie sein Vater; se laisser voir ~ qu'on est sich zeigen, wie man ist; un homme ~ que lui ein Mann seiner Art: a) *bo.part* ein Mann von seiner Tüchtigkeit, s-m Range; b) *mv.part* ein so elender Wicht; un homme ~ qu'il vous le faut ein Mann, wie Sie ihn brauchen; les bêtes féroces, ~les que les tigres, & die wilden Thiere wie zB. die Tiger ꝛc.; il est ~ qu'un lion er gleicht einem Löwen; *st.s.* = ainsi; ~le qu'une bergère &, ~le … gleich wie eine Schäferin ꝛc., so … Syn. v. pareil. 3. ~, ~le (que mit *ind.* od. mit de u. *inf.*) so groß, so bedeutend, so vortrefflich, daß: il est d'une ~le laideur er ist so garstig; à un ~ point in so hohem Maße, dermaßen; je vous en donnerai de ~les preuves ich werde Ihnen so schlagende Beweise davon geben; ~le est la force des préjugés so groß ist die Macht der Vorurtheile; v. enseigne I. 1. 4. ~ …, ~ wie …, so: *prv.* v. maître I. 1, fin *s/f.* 2. 5. ~ quel a) auch † ~ que ~ so so, eher schlecht als gut, mittelmäßig, nicht weit her; b) unver-ändert, in derselben Gestalt; c) auf's Gerathewohl, wie es sich gerade macht; *adv.* v. quel 4. 6. nach L. … ~ … *subj.*: ~ riche qu'on soit wie … auch immer sei (statt: quelque … [i]le) … que, si … que). II. *pr.* … *a.* und *s.* 1. mancher: … e l'on blâme manche Handl… tadelt; *prv.* v. di… man… r I. 4; pâtir 1; ~ refuse … oft bereuet man, et.

ausgeschlagen zu haben. 2. der und der, die und die: il est dans ~le ville er ist in der und der Stadt; monsieur un ~, madame une ~le Herr, Frau so u. so; im *pl.* aber ohne *art.*: messieurs ~s, mesdames ~les et ~les; chez un(e) ~(le) bei dem und dem (der und der); de ~le et ~le manière auf die und die Art; ~s et ~s l'ont fait die und die haben es gethan. [webe-artig.

**télacé**, **~e** ♂ (tĕ-la-ße') [lt.] *a.* spinnenge-

**télagon** ‖ ♂ (tĕ-lā-gg') *s/m.* zo. ~ de Java java'nisches Stinkthier (Midaus meliceps).

**Télamon** ‖ (tĕ-lā-mg') [grch.] I. *npr. m.* myth. Te'lamon: 1. Beiname des Atlas, als Trägers des Himmels. 2. Vater des A'jax, einer der Argonau'ten. II. t~ *s/m.* 1. arch. Gebälkträger (= atlante 1). 2. ✕ Schild(-Hals)-riemen der alten Griechen.

**Télamonide** (te-lā-mō-nī'd), **~ien** ‖ (~ig') [Télamon I. 2] *s/m.* Nachkomme des Te'lamon: Ajax ~ der Telamo'nier A'jax.

**Telchines** (Lnd. tǟl-schi'n Ⓢb) *s/m. pl.* myth. Telchi'nen, fabelhafte Bewohner von Rhodus, geschickte Meta'll-Arbeiter.

**Télèbe** (tĕ-lǟ'b) *npr f.* h.a. Te'lebos *n*, Hauptstadt der Telebo'er in Akarna'nien (M. Am. I. 1).

**Téléboëns** (tĕ-le-bö-g' Ⓢb) *s/m. pl.* h.a. Telebo'er, griechisches Volk.

**Télégone** (tĕ-lĕ-go'n) *npr. m.* myth. Tele'gonus, Sohn der Circe vom Uly'sses.

**télégonie** ♂ (tĕ-lĕ-gö-nī') [Télégone] *s/f.* id., Titel eines Gedichtes aus dem troja'nischen Cyklus.

**télégramme** * (tĕ-lĕ-grā'm) [grch.] *s/m.* Telegra'mm *n*, telegra'phische Depe'sche; * Drahtbericht.

**télégraphe** (tĕ-lĕ-grā'f) [grch.] I. *s/m.* 1. Telegra'ph: ~ aérien (früher gebrauchter) o'ptischer Telegra'ph; ~ à aiguille, ~ à cadran elektrischer Zeiger-T.; ~ de jour et de nuit optischer T. für Tag u. Nacht (vgl. sémaphore); ~ militaire Feld-T.; ~ à sonnette Läute-, Glocken-T.; ~ sous-marin unterseeischer T.; *abs.* ele'ktrischer oder Draht-T.; *fig.* être un ~, faire le ~ viel gestikuli'ren. 2. ⚘ id., ost-indische Pflanzen-Art, deren Blättchen sich im Sonnenschein beständig auf und ab bewegen (Desmodium gyrans). 3. F Arme *pl.* II. † *a.* ingénieur ~ Telegra'phen-Ingenieu'r.

**télégraphie** (tĕ-lĕ-grā-fī') [grch.] *s/f.* Telegraphi'e: ~ universelle internationa'le T.; *fig.* Zeichensprache, Grima'ssen *pl.*

**télégraphier** I. ‿ (tĕ-lĕ-gra-fi-e') ①a. *v/a.* und *v/n.* telegraphi'ren. II. ‖ (~ie') *a.* (nach dem *s.*) u. *s/m.* = télégraphiste; candidat ~ Anwärter zum Telegra'phen-dienste.

**télégraphique** □ (~fi'k) [grch.] *a.* (nach *s.*) telegra'phisch. [Beamter, Telegraphi'st.

**télégraphiste** (~fi'ßt) *s/m.* Telegra'phen-

**télègue** (tĕ-lǟ'g) [russ.] *s/m.* Tele'ga (einfacher Bauernwagen).

**téléiconographe** ♂ (tĕ-le-ī-kö-nö-grā'f) [grch.] *s/m.* Instrume'nt *n* zum Aufnehmen von Bildern aus der Ferne.

**Télémaque** (tĕ-lĕ-mā'k) *npr. m.* Te'lemach, Sohn des Uly'sses: *les Aventures de* ~ Telemach's Abenteuer *n. pl.*, Roman v. Fenelon.

**télémètre** ♂ (tĕ-lĕ-mæ'tr) [grch.] *s/m.* Fernmesser (Instrument zum Messen großer Entfernungen) = téléomètre. [Fernmessung.

**télémétrie** ♂ (tĕ-lĕ-me-trī') [grch.] *s/f.*

**télémétrique** ♂ (tĕ-lĕ-me-tri'k) [grch.] *a.* teleme'trisch, Fernmessungs-…

**téléobranche** ♂ (tĕ-lĕ-o-brg'sch) [grch.] *a.* und ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. voll-kiemig; Vollkiemer (Fisch-Familie).

**téléologie** ♂ (tĕ-lĕ-ö-lö-Çī') [grch.] *s/f.* Teleologi'e: 1. Lehre von der Zweckmäßigkeit der Welt-ordnung, Zwecklehre. 2. Fernsprachlehre.

**téléologique** ♂ (~Çi'k) [grch.] *a.* teleolo'gisch, auf Teleologi'e bezüglich od. dazu gehörig.

**téléologue** ♂ (tĕ-lĕ-o-lo'g) [grch.] *s/m.* Fernsprach-maschi'ne *f*, -rohr *n*.

**téléomètre** ♂ (tĕ-lĕ-o-mæ'tr) [grch.] *s/m.* = télémètre. [*a.* = téléologique.

**téléontologique** ♂ (~g-tö-lö-Çi'k) [grch.]

**téléopode** ♂ (tĕ-lĕ-o-po'd) [grch.] *a.* u. ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. (Schwimmvögel) mit vollständigen (vierzehigen) Füßen.

**téléosaure** ♂ (tĕ-lĕ-o-ßö'r) [grch.] *s/m.* Geologie: Teleosau'rus (fossile Krokodi'l-Art).

**Télèphe** (tĕ-læ'f) [grch.] I. *npr. m.* myth. Te'lephus, Sohn des He'rkules (konnte nur durch dasselbe Eisen geheilt werden, mit dem ihn Achilles vor Troja verwundet hatte). II. t~ *s/m.* ⚘ Te'lephium *n*, Portulace'en-Gattung.

**téléphié**, **~e** ⚘ (tĕ-lĕ-fi-e') *a.* und ~es Ⓢb. *s/f. pl.* tele'phium-artig(e Pflanzen).

**téléphien** ‖ ♂ † (tĕ-lĕ-fig') [Télèphe I.] *a/m.* (nach dem *s.*) path. ulcère ~ hartnäckiges Geschwür.

**téléphion** ‖ ⚘ (tĕ-lĕ-fig') *s/m.* = télèphe II.

**téléphon** ‖ * (~fg') [grch.] *s/m.* aku'stischer Telegra'ph. [Fernrede-, Fernhör-kunst.

**téléphonie** ♂ (tĕ-lĕ-fö-nī') [grch.] *s/f.* phys.

**téléphonique** ♂ (tĕ-lĕ-fö-ni'k) *a.* in großen Entfernungen den Schall leitend: appareil ~ (Fern-)Sprachrohr *n*.

**téléphore** ♂ (tĕ-lĕ-fö'r) [grch.] *s/m.* zo. Schneekäfer (Telephŏrus).

**téléphorien** ‖, **~ne** ♂ (tĕ-lĕ-fo-rig', ~iǟ'n) *a.* (nach dem *s.*) u. ~s Ⓢb. *s/m. pl.* schneekäferartig(e Käfer). [rand, marchand de toile.

**teleron** ‖ † (tĕ-l'rg') [vgl. telier] *s/m.* = tisse-

**télescope** ♂ (tĕ-lǟ-ßko'p) [grch.] I. *s/m.* 1. Telesko'p *n*, Fernrohr *n*: ~ aérien Luft-Telesko'p *n*; ~ catoptrique, ~ de réflexion Spiegel-Telesko'p *n*. 2. zo. a) gemeiner Zipfeldeckel, Fisch (Pomatŏmus telescopium); b) Telesko'p-Schnecke *f* (Trochus telescopium); c) Telesko'pen-Schlange *f*. 3. ✕ *fig. poét.* Auge *n* der Schnecke. II. T~ *npr. m.* ♂ ast. Telesko'p *n*, südliches Sternbild.

**télescopie** ♂ (tĕ-lǟ-ßkö-pī') [grch.] *s/f.* Gebrauch *m* des Telesko'pes.

**télescopiforme** ♂ (~pi-fö'rm) [grch.-lt.] *a.* telesko'p(en)förmig.

**télescopique** □ ♂ (~pi'k) [grch.] *a.* telesko'pisch, nur mit dem Fernrohre sichtbar.

**télésie** ♂ ✕ (tĕ-le-ſī') [grch.] *s/f.* min. Saphi'r *m*: ~ jaune Topa's *m*.

**Télésille** (tĕ-lĕ-ßī'j) *npr. f.* h.a. Telesi'lla, argi'vische Dichterin u. Heldin († 514 vor Chr.).

**Télesphore** (tĕ-lǟ-ßfö'r) *npr. m.* h.a. Tele'sphorus, bsd. saint ~ St. Tele'sphorus, Papst (128—139).

**télète** ♂ (tĕ-lǟ't) [grch.] h.a. I. *s/f.* Myste'rienweihe. II. *s/m.* in die Myste'rien Eingeweihter.

**téléthuses** ♂ (tĕ-lĕ-tü'ſ Ⓢb) [grch.] *s/f. pl.* zo. (Familie *sg.* der) Ringelwürmer *m/pl.* mit fransen-artigen Hinter-kiemen.

**télétique** ♂ (tĕ-lĕ-ti'k) [grch.] *a.* h.a. 1. tele'tisch, auf die Myste'rienweihe bezüglich. 2. der Myste'rien gegründet hat.

**téliambe** ♂ (tĕ-li-g'b) [grch.] *s/m.* mét. Telia'mbus (mit einem Jambus schließender Vers).

**telier** ‖ † (tĕ-līe'; Ⓢb) [*cor.* von tollier] *s/m.* = teleron. [oder Wurfspieße tragend.

**télifère** (tĕ-li-fǟ'r) [lt.] *a.* myth. Pfeile

**téliforme** ♂ (tĕ-li-fö'rm) [lt.] *a.* pfeil-, wurfspieß-förmig.

**Tell** (tǟl) *npr. m.* 1. Guillaume ~ Wilhelm Tell, der Sage nach einer der Mitbegründer der schwz. Freiheitsbewegung (1307): plateau de ~ Tell-Platte *f*. 2. [lt. tellus] le ~ id., bebaubares Ackerland in der Berberei' (*ant.* le désert, Sahara).

**tellement** (tǟ-l'mg' Ⓢg) *adv.* v. tel I.

**tellette** ⊖ (tǟ-lǟ't; Lnd. ~l-l~) *s/f.* Papierfabrik: Art Roßhaarzeug *n* zu Sieben.

**telliane** (tǟ-li-a'n) [Telline] *a/f.* ehm. république ~ Veltli'ner Republi'k in der Schweiz (1798).

**Tellier** ‖ (tǟ-līe') v. le ~ und Louvois.

**tellière** (tǟ-liǟ'r) [le Tellier, für dessen Bureaus ꝛc. es zuerst verfertigt wurde] *a/m.* u. *s/m.*

Temesvar



(papier) ~, auch papier à la ~ (id., jede gute starke Papiersorte (= papier d'État, papier(-)ministre, teillère).

**tellinaire** ⚘ (tĕ-li-nä'r) [telline] *a.* u. ~s ⓢb *s/f. pl.* zo. plattmuschel-artig; Plattmuscheln.

**telline** (tĕ-li'n; L., Lnd.: tĕl-l~) [grch.] I. *s/f.* ⚘ zo. Platt-, Tell-muschel (Tellina). II. T~ *npr. f.* = Valteline.

**tellinier** ⚘ (~li-nie'; ⓢb) [telline] *s/m.* zo. Thier *n* der Plattmuschel.

**tellinite** ⚘ (~li-ni't) [telline] *s/f.* Geologie: versteinerte Platt-, Tell-muschel.

**Telloe** (tĕl-lo'ß) *npr. m.* h.a. id., Athe'ner, den Solon neben Kleo'bis vor Krösus glücklich pries.

**tellurate** ⚘ (nach M-Cz. 405, L.: tĕl-lü-rä't; ⚑ tĕ-l~) [tellure] *s/m.* chm. tellu'rsaures Salz.

**tellure** ⚘ (L., M-Cz. 405: tĕl-lü'r, ⚑ tĕ-l~) [lt. tellus] *s/m.* chm. Tellu'r(ium *n*) *n*, Metall (*abr.* Te.); ~ natif auro-argentifère Schrift-Tellu'rium *n*, -Erz *n*.

**telluré, ~e** ⚘ (~lü-re') [tellure] *a.* chm. mit Tellu'r verbunden, tellu'rhaltig, in Zssg. Tellu'r-... [chm. acide ~ tellu'rige Säure.

**tellureux** ⚘ (~rö') [tellure] *a/m.* (nach *s.*)

**tellurhydrique** ⚘ (~lü-ri-dri'k) [lt.-grch.] *a.* = hydrotellurique.

**telluride** ⚘ (~ri'd) [tellure] *s/m.* chm. Telluri'd *n* (höhere Tellu'r-Verbindung).

**tellurien, ~ne** ⚘ (~riẽ', ~riä'n) [tellure] *a.* (nach dem *s.*) ast., phys. dem Erdkörper angehörig, in Zssg. Erd-...

**tellurique** ⚘ (tĕl-lü-ri'k) [tellure] *a.* 1. chm. acide ~ Tellu'r-Säure *f*; oxyde ~ Tellu'r-oxy'd *n*. 2. = tellurien. [Tellu'rsalz *n*.

**tellurisel** ⚘ (tĕl-lü-ri-ßĕ'l) [lt.] *s/m.* chm.

**tellurisme** ⚘ † (tĕl-lü-ri'ßm) [tellure] *s/m.* phys. Telluri'smus (Erd-ganzes, -magnetismus, Naturkraft der Erde). [ri't *n*, Salz.

**tellurite** ⚘ (tĕl-lü-ri't) *s/m.* chm. Tellu-

**tellurium** ⚘ (~ri-o'm) [lt.] *s/m.* = tellure.

**tellurure** ⚘ (tĕ-lü-rü'r) [tellure] *s/m.* chm. Tellurü'r *n*, niedere Tellu'r-Verbindung; min. ~ de bismuth Tellu'r-Wi'smuth (= bornine). [Te'llus (Göttin der Erde).

**Tellus** (Lnd. tĕl-lü'ß) [lt.] *npr. f.* myth.

**télodynamique** ⚘ (tĕ-lö-di-nä-mi'k) [grch.] *a.* in die Ferne wirkend.

**Téménos** (tĕ-mĕ-no'ß) *npr. m.* h.a. Te'menos, Herakli'de, König von Argos.

**téméraire** (tĕ-me-rä'r) [lt. temerārius] I. *a.* ☐ 1. (toll)kühn, verwegen, vermessen; il est ~ de mit *inf.* es ist eine Verwegenheit zu ... 2. unbesonnen: jugement ~ vor-eiliges Urtheil; proposition ~ allzugewagter Satz; avancer ~ment sich vermessen zu behaupten; ehm. drt. pour avoir ~ment dit weil er dem Recht oder der Vernunft zuwider gesagt hat. II. *s/m.* Wagehals, Verwegener: Charles le T~ Karl der Kühne von Burgund († 1477). Syn. v. audacieux.

**témérité** (tĕ-me-ri-te') [lt. temeritas] *s/f.* 1. Tollkühnheit, Vermessenheit, Verwegenheit; Unbesonnenheit; Frechheit; *bo. part* noble ~ edle Kühnheit. 2. (auch ~s *pl.*) verwegene That; kühne Neuerung. Syn. v. hardiesse.

**témoignage** (te-moă-nja'ʒ) [témoigner] *s/m.* 1. Zeugen-aussage *f* vor Gericht: être entendu en ~ als Zeuge ge-, ver-hört w. 2. Zeugniß *n* (= certificat): porter ~ Zeugniß ablegen; rendre un bon ~ de q. J-m ein gutes Zeugniß (nicht schriftlich) geben; rendre ~, donner le ~ que ... bezeugen, daß ...; rendre ~ à qc. von et. Zeugniß geben, zeugen; rendre ~ à la vérité der Wahrheit die Ehre geben; v. rendre I. 5; ~ de la conscience Stimme *f* des Gewissens; ne s'en rapporter qu'au ~ de ses sens nur glauben, was man selbst gesehen oder gehört hat. 3. Beweis, Merkmal *n*, Zeichen *n*. Syn. v. démonstration.

**témoigner‿** (Dup. 109: tĕ-moă-nie') [témoin] ①a. I. *v/a.* und *v/n.* 1. (be)zeugen (contre ... gegen ...): ~ de qc. von et. Zeugniß ablegen, et. bezeugen; ~ de la force sich kräftig zeigen (von einem Pferde). 2. bezeigen, erweisen: ~ auch de mit *inf.* und bloßer *inf.*, que ... zu erkennen geben, an den Tag legen, daß ... II. se ~ sich bezeugen lassen.

**témoin** (Dup. 73: tĕ-moẽ') [lt. testimōnium] *s/m.* 1. Zeuge, Zeugin *f*: v. auriculaire 1., charge 8, décharge 3; faux ~ 3., der falsch Zeugniß ablegt; v. instrumentaire I. 1; ~ nécessaire Noth-Zeuge; v. oculaire I.; être ~ de qc. von et. Zeuge sein, einer Sache beiwohnen, et. erleben; elle en a été ~ sie hat es mit angesehen; Dieu m'(en) est ~ Gott ist mein Zeuge; mes yeux en ont été ~s ich habe es mit eigenen Augen gesehen; prendre q. pour ~ Jemand zu(m) Zeugen nehmen. 2. Zuhörer(in), auch Zuschauer(in). 3. Kampfzeuge eines Duells, Sekunda'nt (vgl. second II. 2). 4. *fig.* Beweis, Denkmal *n*, Zeugniß *n*, Zeichen *n* (immer inv. zu Anfang des Satzes und in prendre à ~): ~ ses blessures davon zeugen seine Wunden; je vous prends tous à ~ ich rufe Euch Alle zu Zeugen an; † drt. en ~ de quoi zum Zeugniß, zu Urkunde dessen (jetzt: en foi de quoi). 5. ~s *pl.* Merkzeichen *n. pl.*, bestehend in Ziegelstücken und dergleichen, welche man unter den Grenzsteinen eines Erbgutes *rc.* vergräbt, um später die richtige Stelle derselben konstatieren zu können; Forstwesen: ~s *pl.* (Wald-, Schlag-)Zeugen (Stämme, bsd. am Wald-Rande, die bei jedem Schlage stehen bleiben müssen). 6. ⚙ Buchbinderei: ~s *pl.* (Rand-)Zeugen (Blätter, die der Buchbinder unbeschnitten läßt, um damit zu beweisen, daß er dem resp. Buche einen möglichst breiten Rand gelassen); Metallurgie: Probe-stange *f* (= éprouvette 5), Merkzeichen *n* der Former; ~s *pl.* Schutiedeflecken oder Hammer-Eindrücke, die nach dem Befeilen eines Stückes Eisen noch zu sehen sind; Straßenbaukunst *rc.*: = dame III. 1 b; Tuchmacherei: id., Schur-fehler im Tuche, schlecht geschorene Stelle, Stufe *f*; typ. id., über die anderen Seiten überstehender Rand, von einem Versehen beim Schließen der Satzform herrührend. 7. ⚔ ehm. Minirkunst: Zeiger (Stück Zündschwamm von derselben Größe wie der eigentliche Zünder, welches, mit letzterem zugl. angezündet, den Augenblick des Springens der Mine anzeigen soll). 8. ⚓ Hunde-Ende *n* eines neuen Taues.

**tempe** (tãp) [lt. tempŏra] *s/f.* 1. Schläfe; Schlaf *m*. 2. ⚙ Sperrholz *n* des Fleischers; ⚡ Weberei: = temple II. 2.

**Tempé** (L., Legoarant: tą-pe'; Lnd. tą-pe') *npr. f.* (Gresset, *Ode* II., *Sur l'amour de la patrie*; ⁺₊ *s/m.*) h.a. Te'mpe *n*, reizendes Thal in Thessa'lien; weitS. *fig.* reizendes Thal.

**tempérament‿** (tą-pe-rä-mą') [lt. temperamentum] *s/m.* 1. Temperame'nt *n*, Leibesbeschaffenheit *f*; Körper-Anlage *f*. Syn. v. complexion. 2. Gemüthsstimmung *f*, Chara'kter, Hang; *abs.* avoir du ~ verliebter Natu'r sein. 3. meist ~s *pl.* Mittelweg, Vermittelung *f*, gütlicher Vergleich; † Mäßigung *f* (Lafl. IX., 11). 4. Mischung *f* entgegengesetzter, durch ea. gemilderter Dinge; Mischungsverhältniß *n*. 5. ♪ Temperatu'r *f* (kleine Abweichung von der vollen Reinheit in den Intervallen der Töne). 6. ✿ Verkauf auf (Wochen-)Zahlung; à ~ auf (allmähliche) Abzahlung.

**tempéramental, ~e** ⚡, ohne *m/pl.* (tą-pe-rá-mą-tä'l) [tempérament] *a.* (nach dem *s.*) das Temperame'nt betreffend.

**tempérance** (tą-pĕ-rą'ß) [lt. temperantia] *s/f.* Mäßigkeit, Enthaltsamkeit (*ant.* intempérance): société de ~ Mäßigkeitsverein *m*. Syn. quand il s'agit de combattre un penchant naturel, on emploie plutôt *tempérance* que *sobriété*. La *sobriété* est naturelle; la *tempérance* se doit à des efforts.

**tempérant** *m.*, ~e *f* (tą-pĕ-rą', ~ą't) [tempérer] *a.* I (stets nach dem *s.*) u. *s.* ~ I. mäßig, enthaltsam; Mäßige(r). Syn. v. frugal. 2. méd. abkühlend, lindernd; *a.* ~ *s/m.* niederschlagend(es), besänftigend(es Mittel).

**température** (tą-pe-ra-tü'r) [lt.] *s/f.* 1. Witterung. 2. Temperatu'r, Wärme-grad *m*. 3. † = tempérament 1 und 2.

**tempéré** (tą-pĕ-re') [tempérer] *s/m.* 1. mäßige, gelinde Temperatu'r; le thermomètre marque le ~, est au ~ das Thermome'ter zeigt (steht auf) mäßig warm. 2. ⚘ rh. gemäßigter Styl, Mittelstyl.

**tempérément** (tą-pe-re-mą' ⓢg) *adv.* in gemäßigter Manier.

**tempérer‿** (tą-pĕ-re') [lt. temperāre] ①g. *v/a.* (und se ~ sich) mildern, lindern, mäßigen (auch *fig.*); méd. niederschlagen, abkühlen; *fig.* ~ sa bile seinen Zorn im Zaume halten; ♪ temperi'ren, von der ursprünglichen Reinheit der Töne abweichen; ~é(e) mäßig, gemäßigt: air ~é mäßig warme Luft; zone ~ée gemäßigte Zone; monarchie ~ée beschränkte (nicht absolute) Monarchi'e; sévérité ~ée de douceur durch Sanftmuth gemilderte Strenge; † *fig.* homme, esprit ~é gesetzter, ruhiger Mensch; rh. Mittel-... (zwischen dem Erhabenen u. Einfachen); v. tempéré 2. Syn. v. adoucir.

**tempérie** ⚡ (tą-pĕ-ri') [lt.] *s/f.* 1. Mäßigung. 2. milde Witterung.

**tempestif, ~ve** * (tą-pĕ-ßti'f, ~i'w) [lt. tempestīvus] *a.* rechtzeitig (*ant.* intempestif).

**tempête** (tą-pä't) [lt. tempestas] *s/f.* 1. Sturm *m*, Ungewitter *n*, Unwetter *n* (*ant.* ⚓ calme); ehm. cap des T~s Kap *n* der Stürme (jetzt: Kap der guten Hoffnung); *fig.* ⚡ doubler le cap des T~s einer Gefahr entgehen; v. oiseau I. 1; *fig.* bsd. poét. ~ de pierres, ~ de flèches Hagel *m* von Steinen, Pfeilen. 2. *fig.* Gewitter *n*, Sturm (Verfolgung, Unglück; Aufruhr; wilde Aufregung der Leidenschaften); période de ~ et d'ardeur irrésistible Sturm- und Drang-perio'de der btsch. Litteratur. 3. *fig.* ⚑ Lärm *m*, Getöse *n*. ⚑ Spekta'kel *m*; Streit *m* und Zank *m*. Syn. ce qu'on considère dans l'*orage*, c'est la matière et l'effet; dans la *tempête*, c'est la manifestation, le fracas.

**tempêtement‿** ⚑ ⚡ (tą-pä-tmą') *s/m.* Toben *n*, Wettern *n*.

**tempêter‿** ⚑ (tą-pä-te') [tempête] ①a. *v/n.* lärmen, toben, (donnern und) wettern, poltern. [Polterer.

**tempêteur** (tą-pä-tö'r) *s/m.* Lärm-macher,

**tempétueux, ~se** ☐ (~tü-ö' ⓢa, ~ö'ß) [tempête] *a.* stürmisch (*a. fig.*). [der Templer.

**templarisme** (tą-plä-ri'ßm) *s/m.* Orden *m*

**temple** (tą'pl, *st.s.* vor *cons.* tą'-plə) [lt. templum] I. *s/m.* 1. Tempel *eines* Gottheit: v. prostyle; ~ de la Paix Friedens-T.; *abs.* le ~ der salomo'nische T.; *fig. poét.* ~ de la Faveur Hof *eines* Fürsten; ~ de la Fortune Fortu'na's T. (Ort, an dem man sich bereichern kann); aller au ~ de la Gloire, de Mémoire, être inscrit au ~ de Mémoire seinen Namen unsterblich gemacht haben; *T~ du Goût* Geschmacks-T., kritisches Werk Voltaire's; ~ de Thémis Gerichtshof; ~ de Vénus unzüchtiger Ort. 2. protesta'ntische Kirche; nouveau ~ christliche Kirche (Pas., *Pensées* XXV); *st.s.* T. (auch von katholischen Kirchen). Syn. v. église. 3. ehm. T~ Wohnsitz der Tempelherren; in Paris: le T~, la tour du T~ Tempelthurm, Gefängniß Ludwig's XVI., zerstört 1800; marché du T~ Tempel, Trödelmarkt in einem an j-r Stelle erbauten Hause; v. carreau 3 c; Marais du T~ v. marais II. a; ☐ le T~ Tempel, (Freimaurer-)Loge *f*; chevalerie du T~ Templer-Orden; 4. † ~ du ventre Unterleib. 5. h.a. Templum *n* (von den Auguren zur Vogelschau am Himmel ab-



blegue: Castillejo – Alcazar

gegenseitig Streife). 6. F Mantel. II. *s/f.* 1. ⊖ Speichenmesser *m*, Rad(e)zirkel *m* der Stellmacher. 2. ⊖ Weberei (a. ↘ tempe). Tömpel *m*, Sperr-Ruthe *f*, Spannstock *m* (um das zu webende Zeug in gehöriger Breite zu halten); ~ à pinces Klemm-Spannstock *m*; ~ mécanique, ~ continu selbstwirkender Tömpel, Breit-Halter *m*. 3. † = tempe 1.

**temples** ⊖ (tā̃'pl ⓢb) *s/f. pl.* Stangen der Fischzäune.

**templet** ⊖ (tā̃-plä' ⓢb; *pl.* ⓢb) *s/m.* I. Buchbinderei (ehm.): Häkchenhalter (beim Heften gebrauchtes Instrument). 2. Weberei: = temple II. 2.

**templier**‖ (tā̃-pli-é', F ~plĭe'; ⓢb) [temple] *s/m.* I. Templer, Tempel-herr, -ritter; ordre des ~s Templer-Orden (1118 bis 1312); F boire comme un ~ tüchtig (wie ein Johanni'ter) zechen (nach Legoarant ~ hier statt temprier). 2. ~s *pl.* Name einer my'stischen Sekte, die ihren Ursprung auf die Templer zurückführt; ☐ v. écossisme. 3. prov. (Haute-Garonne) agr. schädlicher Sturm zur Erntezeit (B., Cpl.).

**templiste** (tā̃-pli'ßt) *a.* chevaliers ~s Tempie'isen *m/pl.*, Ritter *m/pl.* des Graal's (Demogeot).

**temploir** ⊖ (tā̃-plŭā'r) *s/m.* = temple II. 2.

**templu**, auch **~on**‖ ⊖ (tā̃-plü', ~plŏ') *s/m.* Weberei: = temple II. 2.

**tempo** 𝅘𝅥𝅮 (tä'm-po) [it.] *s/m.* Te'mpo *n*, Zeitmaß *n* (= temps 10): ~ di marcia (mä'r-tschā) Marsch-takt, -bewegung *f*; a ~ im ursprünglichen Tempo.

**temporaire** ☐ (tā̃-pŏ-rä'r) [lt. temporārius] *a.* 1. nur eine gewisse Zeit dauernd, nur einst-, zeit-weilig: bail ~ Zeitpacht *f*; heure ~ Zwölftel *n* der Zeit zwischen Sonnen-Aufgang u. -Untergang; ~ment ⓢg. *adv.* einstweilen. 2. † rl. schwachgläubig.

**temporal**, **~ale** 𝔄; *m/pl.* **~aux** (tā̃-pŏ-rā'l; ~ŏ') [lt.] *a.*‖ (nach dem *s.*) und *s/m.* ⓢb. an. zu den Schläfen gehörig, in Zsg. Schläfen-...: (os) ~ Schläfenbein *n*; (muscle) ~ Schlafmuskel *m*.

**temporalité** (tā̃-pŏ-rā-li-te') [lt.] *s/f.* 1. ehm. weltliche Gerichtsbarkeit eines Bisthums rc., weltliche Macht eines Königs. 2. † weltliches Einkommen.

**temporel** *m*, **~le** *f* (tā̃-pŏ-rä'l, ~ä'l) [lt. temporālis] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ 1. vergänglich, zeitlich, irdisch (*ant.* éternel I. 1); *adv.* ~lement zeitlich; hienieden. 2. weltlich (*ant.* ecclésiastique I. u. spirituel I. 3); bei den Kapuzinern: père ~ weltlicher Abgeordneter des Papstes zur Verwaltung der gesammelten Almosen. II. ~ *s/m.* 1. rl. Tempora'lien *n. pl.*, weltliches Einkommen der Geistlichen. 2. weltliche Macht der Herrscher (*ant.* spirituel II. 1).

**temporisateur**, **~trice** ↘ (tā̃-pŏ-ri-ſa-tö'r, ~tri'ß) *a.* (nach dem *s.*) hinhaltend (Lm.).

**temporisation**‖ (tā̃-pŏ-ri-ſā-ßiŏ' ⓢb) *s/f.* [temporiser] *s/f.* Temporisi'ren *n*, Abwarten *n*, Hinzögern *n*. [porisation.

**temporisement** ↘ (~ri-ſmā̃') *s/m.* = tem-

**temporiser** (tā̃-pŏ-ri-ſe') [lt. tempus, *gé.* tempŏris] ⓘa. *v/n.* abwarten, zögern, die Sache hinhalten in Erwartung e-s günstigeren Augenblickes.

**temporiseur** (~ſö'r) [temporiser] *s/m.* Zögerer, Zauderer, *a. a.* abwartend; h.a. Fabius le T~ Fa'bius Cuncta'tor (der Zauderer), römischer Dikta'tor im zweiten punischen Kriege.

**tempora...** 𝔄 (tā̃-pŏ-ro...) [lt. tempŏra] in Zsg. an. Schläfen-... [verrier (v. templier 1).

**temprier**‖ † (tā̃-pri-e', F ~ĭe'; ⓢb) *s/m.* =

**temps** (tā̃; im *sg.* meist keine Bindung; im *pl.* binden Du. 114 und Fe. das s vor ~ immer vor folgendem vo.; vgl. unten) [lt. tempus] *s/m.*

Inhalt: 1. Zeit. 2. 𝔄 ast. 3. bestimmte Zeit. 4. Frist. 5. Muße. 6. günstiger Zeitpunkt. 7. (Jahres-)Zeit. 8. Zeit-Abschnitt. 9. Wetter. 10. 𝅘𝅥𝅮, Tanzkunst rc. 11. Reitkunst. 12. ch. 13. *gr.* (Zeit-)Form. 14. *advt.* 15. als *cj.* Syn. *Hom.*

1. Zeit *f*; (~) passé Vergangenheit *f*; (~) présent Gegenwart *f*; ~ d'arrêt Aufenthalts-Z. auf Post- u. Statio'nen; T~ myth. Gott der Zeit; pour un ~ eine Z. lang; cela n'a qu'un ~ das währt nur eine Z. lang; avoir bon ~ gute Tage haben; consacrer, donner son ~‖ à qc. seine Z. auf et. verwenden; v. injure 3, passer II. 9; passer le ~‖ à ne rien faire dem lieben Gott die Z. abstehlen; nous n'avons que le ~ es ist die höchste Z.; sans perdre de ~ ohne Zeitverlust; F prendre du bon ~ sich gute Tage machen; v. donner III. 1; ↘ par trait de ~ auf die Länge; † *prép.* ~ de quatre postes zwei Stunden *f/pl.*; *prv.* le ~ c'est de l'argent (engl. *time is money*) Z. ist Geld; après bon ~‖ on se repent dem üppigen Wohlleben folgt die Reue; v. réparer I. 2; F tuer le ~ die Z. todt schlagen; v. pousser I. 1, épaule 2; ⊖ Maschinenwesen: ~ perdu de la vis todter oder leerer Schraubengang. 2. 𝔄 ast. ~‖ astronomique astrono'mische Z.; ~ civil bürgerliche Z.; ~ (solaire) moyen mittlere Z.; ~ (solaire) vrai wahre Z. 3. bestimmte Zeit, Termi'n: avant le ~ vor der Z., zu früh; v. faire I. A. 15, gagner I. 7. 4. Frist *f*: accorder du ~ Frist geben; gagner du Z. gewinnen, e-e Sache in die Länge ziehen; *prv.* qui a ~‖ a vie Z. gewonnen, Alles gewonnen; le ~‖ amène tout mit der Z. pflückt man Rosen. 5. Muße *f*: j'ai le ~ ich habe Z.; je n'ai pas le ~ de vous parler ich habe keine Z., mit Ihnen zu sprechen; j'ai tout le ~ de ... ich habe noch Z. genug, um ...; ↘ ~ du maître Feierstunde *f*; donner le ~ de ... Z. lassen, zu ...; v. prendre I. 31; (*cl.* statt il ne fallait que) le ~ de regarder, ils étaient dessus im Nu waren sie dran (Erckmann-Chatrian, *Waterloo* 308); le ~ de dételer ich will blos ausspannen; *prv.* le ~‖ est à Dieu et à nous wir haben volle Z. zu thun, was uns beliebt. 6. günstiger Zeitpunkt: il est ~ de mit *inf.*, que mit *subj.* es ist Z. zu, daß; il n'est plus ~ es ist zu spät; F dans le ~ seiner Z., ehemals; en ~ utile rechtzeitig, f-r Z.; être à ~ de mit *inf.* in der günstigen Lage sein, zu (Villemain); v. prendre I. 31; ↘ prendre q. sur le ~ den günstigen Augenblick benutzen, (um) von Jemandem et. zu erhalten, Jemand überrumpeln; perdre (le, son) ~ a) v. perdre I. 5, b) nichts thun; un ~ viendra ... es wird ein Tag kommen ...; *prv.* chaque chose a son ~ Alles zu seiner Z.; autre ~‖, autres mœurs andere Zeiten *f/pl.*, andere Sitten *f/pl.*; il y a ~ pour tout Alles hat s-e Z.; il y a ~ de rire et de pleurer Lachen und Weinen hat seine Z.; le ~ ne fait rien à l'affaire es kommt gar nicht darauf an, wie viel Zeit es gekostet hat (M.Mi. I. 2, 65); il est un ~ pour s'en aller et prendre congé nun wurde es Z., daß er (fort)ging; tout vient à ~ pour qui peut (sait) attendre mit Harren und Hoffen hat's Mancher getroffen (vgl. attendre II. 1). 7. (Jahres-)Zeit *f* für etwas, geeignete Z.; für et. angesetzte Z.; v. bûche 8; ~ des cerises Kirschen-Z.; ~ de Noël Weihnachts-Z. 8. Zeit-Abschnitt, -Alter *n*: ~ fabuleux my'thische Z.; du ~ d'Auguste zur Z. des Augu'stus; au ~ de ma jeunesse in m-r Jugend-Z.; de mon ~ zu meiner Z.; du ~ du roi Dagobert zu O'lim's Zeiten; v. Guillemot II., moucher II.; les hauts ~ die fernen Zeiten *f/pl.*; auteur du ~ gleichzeitiger Schriftsteller; dans le cours, la suite des ~ im Laufe der Zeiten, in ferner Zukunft; l'abîme, la nuit des ~ das Dunkel der Geschichte; avant (tous) le(s) ~ vor Erschaffung der Welt; berceau, source des ~ Anfang der Welt; couleur du ~ a) ↘ (himmel)blau(e Farbe), b) *fig.* Zeitfarbe *f*, richtige Schilderung der Verhältnisse; v. sommation 1, jadis: biblisch: dans la plénitude des ~ als die Z. erfüllet war; † livre des T~ = paralipomène 2. 9. Wetter: il fait beau ~ es ist schönes Wetter; *fig.* F il fera beau ~ quand cela m'arrivera das soll mir nicht wieder passi'ren; ~ des chasseurs et. bedeckter Himmel; v. chien 3, demoiselle 1, pluie 2; *fig.* v. faire I. 22; F voici un ~ bien salé das ist ein durstiges Wetter (heiß, zum Trinken reizend); P ↘ v. hausser I. 4; ↘ haut comme le ~ stolz; *prv.* v. changement; *fig.* prendre le ~ comme il vient sich in die Zeiten schicken; ⚓ ~ bas bedeckter Himmel; gros ~ stürmisches Wetter; v. haut I. 1, perroquet 4, remettre III. 8; ~ nourri mit eigenthümlich gestalteten Wolken bedeckter Himmel, wobei kleine Böen stattfinden, mit Vorbote e-s stehenden Windes. 10. 𝅘𝅥𝅮 u. Tanzkunst: Te'mpo *n*, Zeitmaß *n*, Takt: mesure à quatre ~ Viervierteltakt; Deklamation: Pause *f*; v. arrêt 2; Fechtkunst: v. coup 16; *fig.* F ↘ avoir le coup de ~ e-m drohenden Unheile noch vorzubeugen wissen; pousser une botte en deux ~ einen Stoß in zwei Te'mpi thun; v. prendre I. 24; ⚔ Tempo *n*: charge en quatre ~ Ladung *f* in 4 Handgriffen; porter les armes en un ~ mit e-m Griffe schultern. 11. Reitkunst: Te'mpo *n*: ~ de galop Tempo-Galo'p (Galo'p von kurzer Dauer). 12. ch. revoir de bon ~ eine frische Nachtfährte finden; la bête ne va plus de ~ die Fährte ist ein oder zwei Tage alt; tirer sur le ~ zur rechten Z. schießen (a. *fig.*). 13. *gr.* Zeit(form *f*) *f*, Tempus *n* des Zeitwortes; ~ primitifs Stamm-Zeiten *f/pl.*; ~ seconds abgeleitete Zeiten *f/pl.*: la dépendance, correspondance des ~s Zeit(en)folge *f* (= concordance 2). 14. *advt.* à ~ a) bei Zeiten, zu rechter Z.; b) auf (bestimmte) Zeit; au, en (Descartes: à) même ~ zugleich, gleichzeitig; tout d'un ~ gleich, sofort; de tout (tous) ~ zu allen Zeiten; de ~ en (tā̃-fā̃-...) ~, de ~ (tā̃-jā̃...) à autre dann und wann, zuweilen; entre ~ inzwischen; sur le ~ in diesem Augenblicke; la plupart du ~ meistentheils; v. lieu 9; suivant oder selon le(s) ~ nach Zeit u. Umständen; † ce ~ pendant indessen (Régn., *Satire* XI.); vgl. cependant. 15. als *cj.* dans le ~, P du ~ que oder où zur Z. als. Syn. v. durée. *Hom.* v. tan.

**tems** ↘ (tā̃) *s/m.* = temps.

**témulence** 𝔄 (tē-mü-lā̃'ß) [lt.] *s/f.* path. Säuferwahnsinn *m*.

**tenable** (tŭ-nā'bl) [tenir] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. haltbar, zu halten (bsp. ⚔; v. soutenable 1), zu behaupten: la place n'est pas ~ die Festung ist nicht mehr haltbar, *fig.* es ist hier nicht zum Aushalten. 2. † dauerhaft.

**tenace** (↘☐) (tŭ-nä'ß) [lt. tenax] *a.* (nach *s.*) 1. zähe, kleb(e)rig: ⚘ sich anhängend, anklebend: stipe ~ = spart(e); min. hart. 2. *fig.* hartnäckig an et. festhaltend; starrköpfig; *fig.* avoir la mémoire ~ ein gutes Gedächtniß h.; l'Hombrespiel: demeurer ~ sich in Hinterhand begeben, F ↘ sich mit dem Rücken an die Wand setzen. 3. *fig.* F filzig, karg, geizig, zähe. [dem *s.*) = tenace 2.

**tenaceur**‖, **~se** † (~na-ßö', ~ß'ſ) *a.* (nach

**ténacité** A., L., B., Poit., trotz tenace (tena-ßi-te'), te~ (ü.) Lnd. [lt. tenacitas] *s/f.* 1. Zähheit, Zähigkeit, Klebrigkeit. 2. *fig.* hartnäckiges Festhalten; Starrköpfigkeit, Starrsinn *m*; Ausdauer; *fig.* avoir la mémoire d'une grande ~ ein vorzügliches Gedächtniß haben. 3. *fig.* F Filzigkeit, Kargheit.

**tenaculum** 𝔄 (te-nä-kü-lŏ'm) [lt.] *s/m.* chir. krumme, beim Unterbinden von Arte'rien gebrauchte Nadel.



Tempus edax rerum le Temps détruit tout

**tenaille** (tĕ-na'l) [lt. tenacŭlum; vgl. tenir] s/f. 1. (meist ~s pl.) Zange sg.: mors de la ~ Gebiß n der Zange; chir. ~ incisive Schneide-Zange. 2. ⊙ Hafen-Zange der Spiegelgießer; (Schmiede-)Zange; ~(s) à boucle Schieb-Zange; ~(s) à chanfrein Kopf-Zange der Büchsenmacher; ~(s) à contourner Schränk-Zange der Zimmerleute ꝛc.; ~(s) à couper Kneip-, Beiß-Zange; ~(s) à couper les jets des balles Kugelkneip-Zange; ~(s) à creuset Bauch-, Tiegel-Zange; ~(s) des essayeurs Kluft; ~(s) à forger Schmiede-Zange; ~s goulues offene, weite Zange sg.; ~s justes e-n kleinen Schirbel fassende Zange sg.; ~(s) à loupes Rauf-, Deul-Zange; ~(s) à vis Feil-, Stiel-Kloben m der Schlosser. 3. ✿ zo. Z. am After mancher Insekten. 4. ⚔ a) ⚲ frt. ~(s) pl. Zange(nwerk n), Graben-schere; b) bei den alten Griechen: Scheren(-auf)stellung einer Truppe. 5. ✿ zo. Zangenfisch m.

**tenaillée** ⊙ (tĕ-nă-jē') [tenaille] s/f. eine Zange voll (bsd. Nadelfabrikation).

**tenaillement‿** (tĕ-na-j'mg') s/m. Zwicken n mit glühenden Zangen.

**tenailler‿** (tĕ-nă-je') [tenaille] ①a. I. v/a. 1. mit glühenden Zangen zwicken (bsd. ehm. Art der Tortu'r); fig. quälen, foltern. 2. ⚔ frt. ~é(e) tenailli'rt, mit Zangenwerk versehen. II. se ~ 1. gezwickt werden. 2. fig. ↘ einander quälen.

**tenaillon** ‖ ⚔ (tĕ-nă-jg') [tenaille] s/m. frt. Scheren-, Zangen-werk n; Brille(nwerk n) f = lunette 4 b. [pitante = ai 1. 2.

**ténalgie** ✿ (té-năl-ʒi') [grch.] s/f. ~ cré-

**tenance** (tĕ-ng̃'ß) [tenir] s/f. drt. ehm. Pachtung, Pachtgut n.

**tenancier** ‖, ~ère (tĕ-ng-ßie', ~ßā'r; ⑧b) [tenance] s. 1. ehm. drt. Zins-mann m, -frau f; Besitzer(in) e-s zinsbaren Bauergutes: v. franc-~; † grand ~ großer Vasa'll. 2. ↘ Meier(in).

**tenant** (tĕ-ng') m, ~e (~g̃'t) f [part. p. tenir] I. a. ⑧b. 1. haltend: bsd. gbr. in: séance ~e, † les plaids ~s gleich, noch in derselben Sitzung, sogleich; meubles ~s à fer et à clou niet- und nagel-fester Hausrath m/sg. 2. † geizig, zähe. II. ~‿ s/m. 1. ehm. Platzhalter, (Her-)Ausforderer auf einem Turniere. 2. weitS. fig. Γ Verfechter einer Meinung; Vertheidiger J-s bei einem Wortstreite: ↘ être le ~ dans une maison in e-m Hause Alles gelten, Γ Hahn im Korbe sein; Γ être le ~ d'une dame der erklärte Liebhaber einer Dame sein. 3. † = tenancier. 4. ~s pl. Marken f/pl., Grenzen f/pl.; v. aboutissant II. 1, 2 und 3; advt. tout d'un ~, tout en un ~ Alles in einem Stücke, un-unterbrochen. 5. bl. Schildhalter (= support 4). III. ~e Γ s/f. Schoppen-glas n.

**Ténare** (tĕ-nā'r) npr. m. 1. h.a. Vorgebirge Tä'narum (jetzt: Matapan). 2. myth. poét. Unterwelt f, Hölle f: les habitants du ~ die Verstorbenen pl.; descendre au ~ sterben.

**Tence** (Lnd. tĝß) npr. m. id. n, fr. Stadt (Haute-Loire).

**Tencin** (tg-ßg') npr. Claudine Guérin de T~ id., fr. Schriftstellerin und Repräsentantin des feineren fr. Gesellschaftstones im 18. Jh., Mutter d'Alembert's († 1749).

**tençon** ‖ (tg-ßg') s/m. (auch s/f.) = tenson.

**tenctère** (tg-ktā'r) a. und T~ s. h.a. te'nchterisch; Te'nchterer (deutscher Volksstamm an Rhein und Lippe).

**tendable** (tg-da'bl) a. dehnbar.

**tendance** (tg-dg̃'ß) [tendre] s/f. 1. ✿ phys. Tende'nz, Streben n in bestimmter Richtung; Richtung der Bewegung. 2. fig. Streben n auf einen Zweck hin, Bestreben n, Hang m, Tende'nz: littérature à ~ Tende'nz-Literatu'r.

**tendant** ‖, ~e (tg-dg', ~g̃'t) [tendre] a. (nach dem s.) abzweckend: ~ à qc. auf et. gerichtet, hinzielend, hinauslaufend.

**Tende** (tĝd) I. npr. f. Te'nda n, fr. Stadt (Alpes-Maritimes): Col de ~ Col di Tenda (Berg zwischen den See-Alpen und Apenni'nen). II. t~ s/f. ⊙ Schlächterei: ~ de tranche id., gewisser Theil vom Hinterviertelstück beim Rinde.

**tendelet** (tg-d'læ' ⑨b; ⑧b) [tendre] s/m. 1. kleines Zelt. 2. ⚓ Schutzzelt n, Sonnen-, Schirm-dach n. 3. ⊙ Gärtnerei: (kleines) Schutz- od. Sonnen-zelt für zarte Pflanzen.

**tendelin** ‖ ⊙ (tg-d'lg') s/m. Art Tragkorb oder Kiepe f aus Tannenholz (bsd. Winzerbutte f bei der Weinlese).

**tender** ⊙ (B. tg-dā'r) [engl., vom lt. tendĕre] s/m. Tender, Wasser- und Kohlenwagen einer Lokomotive (= allége 4).

**tenderie** (tg-d'ri') [tendre] s/f. ch. Netzstellen n, Schlingenlegen n; Stell-, Netzjagen n; Ort m, wo Netze ꝛc. aufgestellt sind: ehm. Berechtigung zum Netzstellen und dafür gezahlte Gebühr.

**tenderolle** ⚓ (tg-d'rŏ'l) s/f. = marquis II. 2.

**tendeur** m, ~se f (tg-dö'r, ~ö'ß) [tendre] I. s. 1. ch. ~ (de lacs, de piéges, &) Netz-, Fallen-steller(in), Schlingenleger(in); engS. Netze oder Fallen stellender Wilddieb. 2. ~ (de tapisseries) Tapezi'er(er) m. 3. ⊙ = raidisseur; Fadenspanner m der Nähmaschine. II. ~ses ✿ s/f. pl. zo. (Geschlecht n. sg. der) Netzspinnen (Retiariæ).

**tendineux** ‖, ~se ✿ (tg-di-nö', ~ö'ß) [tendon; L. b.l. tendo, gé. ~inis] a. (nach dem s.) an. sehnig, sehnen-artig, in Zsg. Sehnen-...; v. intersection 2, javart.

**tendoir** ⊙ (tg-dŏā'r) s/m., auch ~oire s/f. [tendre] 1. a. ~oi (~dŏā') Spannstock m an Webstühlen. 2. Trockenstange f bsd. der Färber.

**tendon** ‖ ✿ (tg-dg') [lt. tendĕre] s/m. 1. an. Flechse f, Sehne f: ~ d'Achille Achilles-Sehne f (v. corde 11 a). 2. vét. Kronensehne f am Pferdefuße.

**tendre** (tĝ'dr; st.s. vor cons. tg'-drĕ) [lt. tendĕre] ④a. I. v/a. 1. spannen: ~ un arc, ~ une corde einen Bogen, ein Seil spannen; ehm. ~ les chaînes de la ville die Stadt-Thore mit Ketten (ver)schließen; ~ des filets Netze ausspannen, stellen; ~ un lit, ~ un pavillon ein Bett, ein Zelt aufschlagen; ~ aux oiseaux Sprenkel stellen; v. panneau 3; ~ un piége eine Falle stellen, eine Schlinge legen (auch fig.); abs. ~ aux bécasses den Schnepfen nachstellen; prv. qui ~d un piége, s'y prend le premier wer Anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein; fig. avoir l'esprit toujours ~du in beständiger Geistesspannung sein; style ~du geschraubter, Anstrengung verrathender Styl. 2. Tape'ten aufhängen, aufkleben; mit Tape'ten ꝛc. ausschlagen, behängen: abs. ~ (du papier) tapezi'eren; v. deuil 2; abs. ~ dans les rues die Straßen festlich behängen. 3. ausstrecken, (dar)reichen, hinhalten: fig. ~ le bras à q. J-m unter die Arme greifen; ~ les bras à q. J-m die Hand bieten (bereit sein, J. aufzunehmen); ~ le cou, ~ le ventre den Hals, den Leib vorstrecken; v. main I. 1; ~ les bras, les mains vers q. (abus. à q.) Jemand um Beistand anrufen; Γ ↘ ~ la perche à q. Jemandem heraushelfen, die Stange halten; ~ le pied à q. pour le faire tomber Jemandem ein Bein stellen; prv. il vaut mieux ~ la main que le cou besser gebettelt als gestohlen; Γ ~ la demi-aune die Hand nach einem A'lmosen ausstrecken. II. v/n. 1. auf et. hingehen: où ~d ce chemin wohin führt dieser Weg?; ~ à sa fin, ~ à ses fins gerade auf sein Ziel losgehen; le malade ~d à sa fin der Kranke ist seinem Ende nahe; la maladie ~d à la mort die Krankheit wird wohl mit dem Tode enden. 2. fig. ~ à qc. auf et. abzielen, hinauslaufen, et. bezwecken; Neigung zeigen zu ...; nach et. streben, trachten: cela ne ~d à rien das führt zu Nichts; tout doit ~ au bon sens die Vernunft muß in Allem unser Leitstern sein (Boil., A. p. 1. 45). 3. Fechtkunst: den Arm steif ausstrecken.

**tendre** (tĝ'dr; st.s. vor cons. tg'-drĕ) [lt. tener] I. a. 1. mürbe, weich, zart (ant. dur I. 1): bois ~ weiches Holz; viande ~ zartes Fleisch; v. rosée 1; ~ sous la dent weich zu beißen; ~ sous le couteau weich zu schneiden. 2. frisch gebacken: pain ~ frisches Brot. 3. empfindlich, reizbar: avoir la peau ~ eine zarte Haut haben; être ~ au froid gegen die Kälte empfindlich sein; fig. avoir la conscience ~ ein zartes Gewissen haben; Γ être ~ à la tentation der Versuchung nicht gut widerste'hen können; avoir la vue ~, les yeux ~s ein schwaches Gesicht haben; Reitkunst: v. bouche 7; ~ à l'éperon für den Sporn sehr empfindlich; être ~ aux mouches die Mückenstiche nicht vertragen können; fig. v. mouche 1. 4. zart vom Lebens-alter. 5. □ fig. zärtlich, liebevoll: un ~ intérêt eine herzliche Theilnahme; Γ n'être pas ~ streng sein; être ~ à aimer darauf aus sein, J-m seine Liebe zu zeigen. 6. weich(herzig), sanft: avoir le cœur ~ ein weiches Herz haben; Malerei und ♪ lieblich, sanft, rührend, zart. II. s/m. 1. †Γ Zärtlichkeit f; Zuneigung f (= tendresse 1): avoir du ~ pour une femme zärtliche Gefühle für eine Frau haben; préc. la carte de T~ die Karte von A'mor's Königreiche, aus dem Romane Clélie von Scudéry; le pays oder royaume de T~ das Land der Verliebten; v. géographie 1. 2. = tendreté 1. 3. das Zarte. III. s/f. Kochkunst: bestes Stück vom Ochsen-Hinterviertel.

**tendre-à-caillou** ⚘, pl. ~s-~-~ (tĝdr-ā-kā-ju') s/m. (bois) ~ baum-artige Sinnpflanze (Mimōsa arborēa).

**tendrelet** ‖, ~te ↘ (tg-drĕ-læ', ~æ't) [dim. v. tendre a.] a. (nach s.) zärtlich; † a. schwach.

**tendresse** (tg-dræ'ß) [tendre a.] s/f. 1. Zärtlichkeit, zärtliche Liebe. 2. Liebe als Leidenschaft: ↘ ses premières ~s die ersten Gegenstände m/pl. seiner Liebe; v. revenez-y 3. 3. ~s pl. Liebkosungen. 4. Malerei, Bildhauerei: † Weichheit des Pinsels, Meißels. Syn. v. sensibilité Syn. 1.

**tendreté** (tg-drĕ-te') [tendre a.] s/f. 1. Weichheit, Zartheit, Mürbheit des Fleisches, Obstes ꝛc. 2. † = tendresse 1. [Rettig.

**tendrette** (tg-dræ't) s/f. Gärtnerei: langer

**tendreur** † (tg-drö'r) s/f. Zartheit (Mt.).

**tendrifier‿** † (tg-dri-fi-e') [lt.] ①a. v/a. und v/n. weich machen, weich werden.

**tendron** ‖ (tg-drg') s/m. 1. ⚘ Knospe f. Sprosse f, zarter junger Sprößling, junger Trieb, zarte Ranke. 2. fig. Γ (jeune) ~ junges Mädchen, junges Blut. 3. Kochkunst: Brustknorpel. 4. † prov. (Bourbonnais) Lamm n. Hom. tendrons von tendre.

**tendue** (tg-dü') [tendre v.] s/f. ch. Aufspannen n von Vogelnetzen, Legen n von Schlingen ꝛc.; Revier n, wo Schlingen ꝛc. gelegt sind.

**ténèbres** (M-Cx. 362: tĕ-nă'br; Pluralis nach Fe. ⑧b) [lt. tenĕbræ] s/f. pl. 1. (tiefe) Dunkelheit sg., Finsterniß sg., Nacht sg. (auch fig.). 2. (biblisch) Hölle sg.: ange, esprit, prince des ~ Fürst m/sg. der Finsterniß, Sa'tan m/sg. 3. rl. katholische Liturgie: Pumper-, Rumpel-mette (am Mittwoch, Donnerstag und Freitag Nachmittag der Charwoche). 4. † préc. ~e = coiffe. Syn. v. nuit.

**ténébreux**, ~se □ (te-nĕ-brö' ⑧a, ~ö'ß) [ténèbres] a. (meist nach dem s.) 1. dunkel, düster, finster: fig. les temps ~ de l'histoire die in Dunkelheit liegenden Zeiten der Geschichte; combat ~ Kampf m im Finstern (R.); poét. séjour ~ Hölle f. 2. fig. düster, traurig, melancho'lisch; le beau T~ A'madis. 3. lichtscheu, im Finstern schleichend, teuflisch. Syn. v. obscur.

**ténébricole** ⚇ (te-ne-bri-kô'l ⓢb) [lt.] I. *a.* das Finstere liebend. II. ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. Nachtkäfer.

**ténébrion**‖ ⚇ (te-ne-bri-g') [lt.] *s/m.* zo. Schatten-Käfer (Tenebrio): ~ culinaire Küchen-Käfer; ~ de la farine Mehl-Käfer.

**ténébrionite** ⚇ (te-ne-bri-o-ni't) [ténébrion] *a.* und ~s ⓢb. *s/m. pl.* mehlkäfer-artige Käfer). [Düstere *n*, Dunkelheit (Co.).

**ténébrosité** † (~bro-si-te') [ténébreux] *s/f.*

**ténédien**‖, ~ne (te-ne-diɛ̃', ~diɛ'n) *a.* (nach dem *s.*) und T~(ne) *s.* h.a. aus, Bewohner(in) von Te'nedos.

**Ténédos** (M-Cz. 354, Larousse: te-nɛ-dɔ'ß; *poét.* ~dɔ' ‖) *npr.f.* h.a. Te'nedos *n*, Insel im Archipe'lagus, Troja gegen-über.

**tenelie** ♀ (tǝ-næ'l, F t'~) *s/f.* agr. prov. kurzährige zweizeilige Gerste. [blüthig.

**tenelliflore** ♀ (te-næ-li-flô'r) [lt.] *a.* klein-

**ténement**_ A., Poit.; Lud. tè~, besser ten~ (sämmtlich: tæ-n'mɑ̃'); B. te~ (tǝ~) [tenir] *s/m.* Lehnsrecht: 1. = tenure 1, tenue 6. 2. herrschaftlicher Meierhof, Vorwerk *n*; † auch allgemein: Landgut *n*, Lehen *n*.

**ténéotique** (te-nɛ-o-ti'k) *a.* h.a. papier ~ Art Papie'r *n* aus der Gegend von Sais.

**Ténériffe** (te-nɛ-ri'f) *npr.f.* Teneri'ffa *n*, eine der kana'rischen Inseln: pic de ~ Pik *m* von Teneri'ffa, Vulka'n.

**ténesme** ⚇ (tɛ-næ'ßm) [grch.] *s/m.* path. Stuhlzwang: ~ vésical Harnzwang.

**tenette** ⚇ (tǝ-næ't, F t'~) [tenir] *s/f.* (meist ~s *pl*) chir. Stein-löffel *m/sg.*, -zange *sg.*

**teneur** (tǝ-nö'r, F t'~) I. [tenir] *s/m.* 1. ~ de livres Buch-halter, -führer. 2. ehm. ch. Falke, der zu Dritt losgelassen wird und den Reiher festhält. 3. P ~ de bouterne betrügerischer Würfelbuden-Inhaber auf Jahrmärkten. 4. ~ de sacs Vorrichtung *f* um einen Sack offen zu halten. II. [lt. tenor] *s/f.* 1. Wortlaut *m*, (wörtlicher) Inhalt *m*, Te'nor (bsd. drt.). 2. ♪ Grund-The'ma *n* eines Psalmodi'e. 3. ⚇ chm. ~ (en azote) Gehalt *m* (an Stickstoff).

**teneure** † (tǝ-nö'r, F t'~) *s/f.* = tenure.

**ténia** ⚇, tæ~ (te-ni-a') [grch.] *s/m.* zo. 1. Bandwurm (Tænia); *fig.* les ~s du remords alle Qualen *f/pl.* des Gewissens. 2. gemeiner Bandfisch (Cepŏla tænia); Dorngrundel *f*, Steinbeißer (Cobitis tænia). [Schabra'cke.

**téniele** † (tɛ-ni'l) [lt. tunicŭla] *s/f.* Art

**ténie** ↘ (tɛ-ni') [grch.] *s/f.* arch. Band *n*, plattes Leistchen (mehr gbr. bandelette 5).

**Téniers**‖ (M-Cz. 384: tɛ-nie'; „beaucoup d'artistes prononcent té-nière", Dup. 193) *npr.m.* David ~ Da'vid Teniers: a) le Vieux der Ältere († 1649); b) le Jeune der Jüngere, des Vorigen Sohn († 1694), beide holländische Maler; un ~ ein Gemälde *n* von ~.

**ténio...** ⚇ (tɛ-ni-o...) [lt.] in Zsg. Band-...

**téniobranche** ⚇ (tɛ-ni-o-brɑ̃'ſch) *a.* zo. mit bandförmigen Kiemen. [förmig.

**ténioïde** ⚇ (tɛ-ni-o-i'd) [lt.-grch.] *a.* band-

**téniolé**, ~e ⚇ (tɛ-ni-o-le') *a.* buntgestreift.

**téniosome** ⚇ (tɛ-ni-o-ßô'm) [lt.] *a.* mit bandförmigem Körper. [ohrig.

**téniote** ⚇ (tɛ-ni-o't) *a.* zo. lang und gerade-

**tenir** (t'ni'r, *st.s.* tǝ-n~) [lt. tenēre] ⓩh. (*poét. prés.* auch je tien (Pon., l'*Honneur et l'Argent* II. 10)

Inhalt: I. *v/a.* 1. halten. 2. tiens, tenez! 3. erfaßt haben. 4. inne haben. 5. ~ qc. de q. 6. beherrschen. 7. être tenu à qc., de faire qc. 8. (einen Raum) einnehmen. 9. (ein Geschäftslokal) haben. 10. (einen Rang) einnehmen. 11. (eine Sitzung) abhalten. 12. aufbewahren. 13. (unter-)halten. 14. (in einem gewissen Zustande) erhalten. 15. fassen. 16. zurückhalten. 17. aufhalten. 18. glauben. 19. (ein Versprechen) halten. 20. bsd. Redensarten. 21. ♪. 22. Spiel. 23. Reitkunst. 24. ⚔. 25. ⚓. II. *v/n.* 1. fest sitzen. 2. ~ à qc. 3. ~ à mit *inf.* 4. ~ à qc. seinen Grund in et. haben. 5. ~ à qc. an et. grenzen. 6. ~ de q. 7. ~ pour q. 8. ~ contre q. 9. bestehen. 10. sich halten. 11. ein Unterkommen finden. 12. sich versammeln. 13. stattfinden. 14. ⚓. III. se ~ *v/pr.* 1. sich halten. 2. s'en (s'en) ~ à qc. 3. se ~ à peu de chose. 4. se ~ de mit *inf.* 5. (stehen) bleiben. 6. (in einer Lage) verharren. 7. abgehalten werden. 8. sich schätzen. 9. tenez-vous cela pour dit. 10. einander halten.

I. *verbe actif.* 1. halten, festhalten; je le tiens bien ich halte es fest; ce qu'il tient, il le tient bien was er einmal in den Klauen hat, läßt er nicht wieder los (bsd. von einem Geizigen): v. bec I. 1, bout 4; ~ q. par le bras Jemand beim Arme halten; v. bride 1, chandelle 1, corde 4, cordon 1, court III., échelle 1; F il en tient a) nun hat er's weg; es geschieht ihm ganz Recht; b) er ist betrunken, ist angeriffen; c) er ist verliebt; bien ~ l'eau wasserdicht sein (von einem Eimer *ꝛc.*); v. fonts; *abs.* ~ un enfant ensemble zusammen bei e-m Kinde Pathe stehen; F ~ q. sur les fonts gegen J. aussagen; v. gorge 1; ~ q. à la gorge J. bei der Gurgel halten, *fig.* J-m so zusetzen, daß er in das Verlangte einwilligen muß; ~ le poignard sur la gorge à q. J-m den Dolch auf die Brust setzen; je tiens mon homme jetzt habe ich ihn (in meiner Gewalt); F ~ q. par les lisières J. am Gängelbande führen; v. loup 3, manche I. 1; ~ q. dans sa main, entre ses mains J. in seiner Gewalt haben; v. quatre I. 3; *iro.* il ne tient rien er geht leer aus; *co.* serrez la main et dites que vous ne tenez rien halte recht fest, was ich Dir schenke (während man ihm Nichts giebt); *prv.* il vaut mieux ~ que courir après besser hab' ich, als hätt' ich; v. mieux I. 2, sac A. 1, tapis I. 2. 2. tiens, tenez! da nimm, nehmet!; tiens! (tiens!) ei, sieh doch; tiens, vous voilà sehen Sie doch einmal, Sie sind's; tenez, le voilà qui passe sehen Sie, da geht er vorüber; tenez ... da ist ... 3. erfaßt h.: nous le tenons wir haben ihn; ~ une énigme ein Räthsel gelöst h.; v. fil 2; ~ le sens d'un passage den Sinn e-r Stelle ergründet h. 4. inne haben, besitzen; besetzt halten: ~ une terre à bail, à ferme ein Gut gepachtet h.; ehm. ~ une terre à foi et à hommage ein Gut als Lehnsmann inne haben; *abs.* ~ de q. J-s Lehnsmann sein; von J-m abhängig sein; v. main 25, piano II. 1; ~ sous sa puissance in seiner Gewalt haben; ~ une ville pour le roi in einer Stadt das Kommando für den König führen; ~ en souveraineté beherrschen; ⚔ ~ une place eine Festung besetzt haben. 5. ~ qc. de q. a) et. von J-m haben, J-m et. zu verdanken haben; b) et. von J-m gehört, erfahren, gelernt haben; c) J-m in et. ähnlich sein; faire ~ qc. à q. J-m et. zu'kommen lassen, zu'stellen, überma'chen; *fig.* ne ~ rien de q. J-m nichts schuldig sein; von J-m nicht abhängig sein; ~ qc. de bonne main oder source et. aus guter Quelle wissen; ~ la vie de q. J-m das Leben zu verdanken haben; ceux dont je tiens la vie meine Eltern *pl.*; il tient cela de son père das hat er von seinem Vater, darin gleicht er seinem Vater; ~ qc. de naissance, de race et. angeerbt haben (vgl. ~ II. 6). 6. beherrschen (von Leidenschaften), gepackt haben (von Krankheiten): sitôt que la colère le tient sobald er in Zorn geräth; sa belle humeur le tient er ist in seiner guten Laune; il y a longtemps que la fièvre le tient er hat schon lange das Fieber; le rhumatisme le tient à partir du dos der Rheumati'smus hat sich vom Rücken aus bei ihm nach unten zu festgesetzt; F je sais ce qui le tient ich weiß, was ihm in die Krone gefahren ist; qu'est-ce qui le tient? was ist ihm? 7. être tenu à qc., de faire qc. zu et. gehalten, verbunden, verpflichtet sein: *prv.* v. impossible II. 1; je vous suis tenu de ce soin ich bin Ihnen für diese Gefälligkeit sehr verbunden (M., Laft. und noch P). 8. einen Raum einnehmen: l'armée tient deux lieues de pays das Heer erstreckt sich über 2 Stunden in die Länge; *fig.* v. lieu I. 6, place I. 4; ~ une maison tout entière ein ganzes Haus bewohnen. 9. ein Geschäftslokal haben; verwalten: ~ auberge Gast halten, eine Gastwirthschaft h.; ~ boutique einen offenen Laden h.; hôtel ~u par ... Gasthof *m* im Besitze von ...; ~ école Schule halten; ~ un ménage eine Haushaltung führen; maison bien tenue gut in Stand gehaltenes Haus; v. plume 4, table 2; ~ une terre par ses mains ein Gut selbst bewirthschaften; ⚈ ~ la caisse die Kasse unter sich haben; ~ les livres die Bücher oder Buch führen (v. écriture 5). 10. einen Rang einnehmen: v. bout 5; ~ l'état d'un prince wie ein Fürst leben; ~ bien sa personne seine Rolle gut spielen; ~ son rang seinen Rang behaupten; ~ bien son rang, sa place, son poste, F son coin seine Stellung würdig ausfüllen. 11. eine Sitzung *ꝛc.* abhalten: ~ audience eine Gerichtssitzung halten; v. chapelle I. 1; ~ conseil a) eine Rathssitzung abhalten; b) sich berathen, Rath pflegen. 12. aufbewahren: irgendwohin gebracht haben: on ne sait où il tient son argent man weiß nicht, wo er sein Geld versteckt hält; il tient sa femme à la campagne, son fils au collége er hat seine Frau auf's Land, s-n Sohn auf die Schule gebracht; ~ q. chez soi J. bei sich haben; J-m Tisch und Wohnung geben. 13. (unter-)halten: ~ un ambassadeur auprès d'un prince einen Botschafter bei einem Fürsten halten. 14. in einem gewissen Zustande erhalten: v. état 1; ~ en exercice im Gange erhalten; v. haleine 1; sur ce que Dieu vous tienne en sa sainte garde und damit Gott befohlen!; que le ciel vous tienne en joie möge der Himmel Sie heiter erhalten; ~ la maison propre das Haus rein halten. 15. fassen, enthalten (vgl. ~ II. 11): cette grange tient tant de gerbes es gehen so viel Garben in diese Scheune. 16. zurückhalten: ~ sa langue seine Zunge im Zaume halten; je ne sais qui me tient que je ne le fasse ich weiß nicht, was mich abhält, es zu thun. 17. aufhalten: ↘ je ne vous tiendrai guère ich will Sie nicht lange aufhalten; cela l'a tenu deux heures das hat ihn zwei Stunden aufgehalten. 18. glauben, für et. halten: ~ qc. (pour) vrai et. für wahr halten; je le tiens (↘ pour un) honnête homme ich halte ihn für einen ehrlichen Mann (vgl. croire I. 5, prendre I. 34); je tiens que ... ich halte dafür, daß ...; v. honneur 1; ~ pour maxime zum Grundsatze haben; ~ des maximes sich zu Grundsätzen bekennen. 19. ein Versprechen halten: v. parole 6; ~ un traité einen Vertrag beobachten; *prv.* v. payer I. 1, promettre I. 1. 20. besondere Redensarten: ~ le cas secret ein Geheimniß daraus machen; ~ (mehr gbr. garder) la chambre, ~ le lit das Zimmer, das Bett hüten; ~ un chemin e-m Wege nachgehen; v. compagnie 1; ↘ ~ sa colère in seinem Zorne verharren; v. compte 3; ne ~ aucun compte a) de qc. et. ganz unberücksichtigt lassen, sich nichts aus etwas machen; b) de q. sich um J. gar nicht kümmern; il ne tient compte de rien ihm ist Alles gleich; ~ une bonne conduite sich gut aufführen; ~ la droite,

~ le milieu sich rechts, in der Mitte halten; v. eau 2, morgue 1; ~ note de qc. Noti′z von et. nehmen, sich et. (an)merken; ~ le parti de q. es mit J-m halten; ~ (la) prison im Gefängnisse bleiben; ~ des propos, un langage Reden fallen lassen, eine Sprache führen; v. registre 1, respect 4; ~ rigueur à q. noch immer von J-m nichts wissen wollen, fortfahren J. kalt und abweisend zu behandeln; ~ en sujétion wenig freie Zeit lassen; Zaffnerei: v. amont 3; ch. ~ la voie die Fährte halten. 21. ♪ ~ l'accord, *a. v/n.* ~ d'accord Stimmung halten (von Saiten-Instrumenten); ~ sa partie seine Stimme singen oder spielen; *fig.* ~ bien sa partie seine Sache gut machen. 22. Spiel: ~ les cartes mischen und geben; v. dé I. 1; ~ jeu à q. mit J-m so lange spielen, als er will; ~ le jeu à q. (auch Ballspiel) gegen J. halten, setzen; *abs.* den Einsatz, den J. gemacht hat, (dagegen) halten; cinq francs? je les tiens 5 Franken, die halte ich; v. pied 1; Trictrac: *abs.* seine Brücke nicht aufmachen oder aufreißen dürfen. 23. Reitkunst: ~ un cheval (en bride, en main, en talons) ein Pferd (mit dem Zaume, der Hand, den Sporen) führen; *fig.* v. bride 1, main 30; ~ un cheval dans la main ein Pferd in der Hand, vollständig in der Gewalt behalten; ~ des chevaux au filet Pferde mit der Trense im Maule anbinden, um sie am Fressen zu hindern; *fig.* v. filet 8; ~ un cheval sujet ein Pferd zusammennehmen, geschlossen und kurz im Zügel halten, wenn es sich nach der Seite wirft. 24. ⚔ ~ la campagne das Feld behaupten, sich im offenen Felde halten; im Felde stehen; ~ garnison a) eine Besatzung halten; b) von den Truppen: garnisoni′ren, in Garniso′n stehen oder liegen. 25. ⚓ ~ la barre v. droit II.; ~ les bras du vent die Luvbrassen anholen; ~ la côte nahe (an) der Küste hinsegeln; ~ le (au) large die raume See halten (der Küste nicht zu nahe kommen); ~ le largue raumschoots (mit Backstagswind) segeln; ~ le lof, ~ le vent dicht an den Wind halten, beim Winde segeln; ~ le lof, le vent d'un vaisseau sich luvwärts eines Schiffes halten; ~ la mer See halten (beim Sturm in offener See bleiben); ~ un objet par son travers seitwärts von et. vorbeisegeln; ~ un vaisseau dans sa marche ebenso geschwinde als ein anderes Schiff segeln. II. *verbe neutre.* 1. festsitzen: ~ dans le mur in der Mauer befestigt sn; ~ comme poix, teigne wie Pech festkleben; cela tient à chaux et à ciment das ist fest eingemauert (vgl. bâtir I. 1); *fig.* das ist sehr dauerhaft; v. clou 1; F *fig.* ~ en cervelle im Kopfe herumgehen; cela a tenu à un cheveu das hing an einem Haare; v. cœur I. 3, fil 2; ses pieds ne tiennent pas à terre a) er springt immer umher; b) er tanzt sehr leicht; il n'y a parenté qui tienne Verwandtschaft wird leicht Feindschaft, ei was Verwandtschaft; quand il s'agit de finances, il n'y a amitié qui tienne in Geldsachen hört die Gemüthlichkeit auf. 2. ~ à qc. an einer Sache hangen, großen Werth auf et. legen; ~ à q. an J-m hangen; durch Bande mit J-m verknüpft sein; ~ à l'argent, ~ à la vie am Gelde, am Leben hangen; j'y tiens beaucoup es liegt mir viel daran; ~ au petit pot in bescheidenen Verhältnissen leben; ~ à son opinion an seiner Meinung festhalten; ne ~ à personne mit Niemandem befreundet sein; ne ~ à rien ganz frei sein; votre argent ne tient à rien Ihr Geld steht zu Ihrer Verfügung (ich brauche es nicht); P ~ à quarante sous avec son croque-mort sich im Todeskampfe gegen den Tod sträuben. 3. ~ à mit *inf.* lebhaft wünschen, großes Gewicht darauf legen: je tiens à vous convaincre es ist mir daran gelegen, Sie zu überzeugen; je tiens à savoir ce qui en est ich muß wissen, was an der Sache ist; mit *subj.* je tiens à ce que vous le fassiez ich würde es sehr gern sehen, wenn Sie es thäten; je n'y tiens plus ich mache mir nichts mehr daraus. 4. ~ à qc. seinen Grund in et. haben, von et. herrühren, abhangen: cela tient à ce qu'il manque d'usage das kommt daher, daß er keine Lebens-art hat; *v/imp.* à quoi tient-il que nous ne partions? woran liegt es, daß wir nicht abreisen?; il ne tient qu'à vous de ... es kommt nur auf Sie an, daß ...; il ne tient pas à moi que ... ne ... mit *subj.* an mir liegt es nicht, daß ...; s'il ne tient qu'à donner cette somme wenn es nur darauf ankommt, diese Summe herzugeben; F qu'à cela ne tienne das soll kein Hinderniß sein; darauf soll es nicht ankommen, meinetwegen. 5. ~ à qc. an et. grenzen. 6. ~ de q. J-m ähnlich sein: elle tient beaucoup de sa mère sie schlägt, schlachtet nach ihrer Mutter; F il est brave, il a de qui ~ er ist tapfer, das hat er von seinem Vater (seiner Mutter); le mulet tient de l'âne et du cheval der Maul-esel hat etwas vom Esel und vom Pferde an sich; ~ de qc. et. mit et. gemein haben: cela tient du conte, du prodige das klingt wie ein Märchen, wie ein Wunder; ~ du gothique dem Go′thischen nahe kommen. 7. ~ pour q. es mit J-m halten, auf J-s Seite sein. 8. ~ contre q. J-m Wi′derstand leisten; *fig.* ~ contre les prières den Bitten widerste′hen; il ne tient point contre les railleries er kommt gleich außer Fassung, wenn man ihn hänselt; *abs.* ~ sich halten; les ennemis ne tiendront pas die Feinde werden nicht Stand halten; F on n'y peut pas ~, c'est à n'y plus ~, le moyen d'y ~ es ist nicht zum Aushalten; v. bon II., ferme II. 1. 9. bestehen: notre marché tient es bleibt bei unserm Handel. 10. sich halten: cette couleur ne tient pas diese Farbe hält sich nicht; le temps ne tiendra pas das Wetter wird sich nicht halten; ♪ v. ~ I. 21; ch. les perdrix ne tiennent pas die Rebhühner halten nicht. 11. ein Unterkommen finden, untergebracht w. können: *v/imp.* combien de lits tient-il dans cette salle wieviel Betten können in diesem Saale stehen?; P ╲ je n'en ai pas plus qu'il en pourrait ~ dans mon œil ich habe gar keins. 12. sich versammeln, Sitzung halten: le parlement tiendra jusqu'à mardi das Parlame′nt währt bis Dienstag. 13. stattfinden, dauern (von Märkten). 14. ⚓ l'ancre tient der Anker hält, hat Grund gefaßt; ~ bâbord links steuern; ~ au vent mit fast konträ′rem Winde segeln; ~ sous voiles unter Segel liegen, segelfertig sein; *fig.* F ╲ ~ bien sur ses ancres frisch und munter sein. III. se ~ *verbe pronom.* 1. sich halten: v. arbre a 2; se ~ à une branche sich an einem Zweige festhalten; se ~ bien (mal) à cheval gut (schlecht) zu Pferde sitzen; *prv.* v. table 2; v. côté 1, cul 1, quatre I. 3. 2. se (s'en) ~ à qc. es bei etwas (bewenden) lassen, bei et. stehen bleiben: s'en ~ à la vérité bei der Wahrheit bleiben; je sais à quoi m'en ~ ich weiß, woran ich mich zu halten habe, woran ich bin; quand on est bien, il faut s'y ~ wenn es Einem gut geht, muß man sich nicht verbessern wollen; quand on est bien, on ne s'y peut ~ wenn man sich wohl fühlt, so tritt bald Überdruß ein; ✠ s'en ~ à son mot von seiner Forderung nicht ablassen wollen; Spiel: je m'y tiens ich danke (ich will nicht mehr Karten kaufen). 3. se ~ à peu de chose sich an e-r Kleinigkeit stoßen, auf eine Kleinigkeit sehen. 4. se ~ de mit *inf.* sich enthalten zu ...: se ~ de rire sich des Lachens erwehren. 5. (stehen) bleiben; sich irgendwo aufhalten: tenez-vous près de moi bleibe in meiner Nähe; se ~ trois mois à la campagne ein Vierteljahr auf dem Lande wohnen oder verweilen; ⚓ se ~ à l'ancre vor Anker liegen. 6. in einer Lage verharren: se ~ les bras croisés die Hände in den Schoß legen; se ~ droit eine aufrechte Haltung haben, sich gerade halten; il ne sait comment se ~ er hat keine (Körper-)Haltung, er weiß nicht, wo er mit den Armen bleiben soll; v. écart 1, garde I. 4; se ~ à genoux auf den Knien liegen; se ~ en repos sich ruhig verhalten; *abs.* tenez-vous sitze still; drohend: vous n'avez qu'à vous bien ~ Du magst Dich in Acht nehmen. 7. (auch *v/imp.*) abgehalten werden (von Versammlungen, Märkten). 8. se ~ (heureux) sich (glücklich) schätzen; il ne se tient pas pour battu er giebt sich noch nicht gefangen; elle se tient au-dessus de moi sie hält sich für mehr, als ich (M.). 9. tenez-vous cela pour dit lassen Sie Sich Das gesagt sein; je me le tiens pour dit Das soll mir eine Warnung sn. 10. einander halten: v. main I. 1 (vgl. V., *Dictionnaire philosophique* XIV.).

**ténite** ⚇ (tĕ-ni′t) *s/m.* min. Art Aërolith (Flammarion, *Pluralité des mondes* 157).

**Tennessée** (tĕ̃-nĕ̃-ßĕ′) *npr. m.* le ~ (Lnd. Suppl. *f.*: la ~) Tennessee (spr. tĕn-nĕß-ßi′) a) Fluß, b) *n.* Staat der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

**tennis** ‖ ╲ (tĕn-ni′) [engl.] *s/m.* id., Art Ballspiel, bei welchem man sich sehr schmaler Rakette′n oder Schlägel bedient.

**tenon** ‖ ⊙ (tĕ-nọ′, Ft′ ~) [tenir] *s/m.* 1. Zapfen, Pinne *f*; Stift; Zimmerei: ~ en about Hirnholz-Zapfen, Zapfen am Hirn-Ende eines Verbandstückes; ~ à contre-clavette verkeilter Zapfen; v. épaulement 1, peigne 5; ~ passant durchgehender Zapfen; ~ à queue (d'aronde) Zinke *f*, Schwalbenschwanz; trouer un ~ einen Z. einlochen; cheviller un ~ einen Z. vernageln. 2. Bildhauerei *x*. ~ (de sculpture) Zapfen, Stück Marmor *n*, welches man als Stütze *f* hinter oder unter (leicht zerbrechlichen) Theilen läßt, die eigentlich frei stehen sollten. 3. Blei-fassung *f* eines Fensters. 4. ⚔ Gewehrfabrik: ~ de la capucine Nasenbeinhaft *f* am Gewehre; ~ (pour retenir la baïonnette) Bajonne′tt(-Feder)-Haft *f*; ~ du canon de fusil Haft *f* am Gewehrlaufe, welche Lauf und Schaft zs.-hält; ~ du ressort de gâchette Stift der Stangenfeder; ~ de manœuvre Hebe-, Arm-Bolzen an Belagerungs- und Mörser-Lafetten. 5. ⚓ ~ de l'ancre Anker-Nuß *f*, Zapfen zur Befestigung der Ankerruthe im Stocke (v. tourillon); ~ de l'étambord Pinne *f* des Hintersteven; ~ d'un mât Top(p), oberer Theil eines Mastes; v. épaule 9. *Hom.* tenons von tenir.

**ténontagre** ⚇ (te-nọ-tā′gr) [gr.] *s/f.* path. Flechsen-gicht.

***ténor*** ♪ A., B., Poit. (tĕ-nŏ′r), Lnd., Dup. 212: te~ (tĕ~) [it.] *s/m.* 1. Teno′r(stimme *f*). 2. Teno′rsänger, Tenori′st. [= ténor 2.

***ténoriste*** †, oder te~ (beides: te-nŏ-ri′ßt) *s/m.*

**Ténos** (tĕ-no′ß; Ls. 2. Aufl. 277; tĕ-no′ß) *npr. m.* Te′nos *n*, cykla′dische Insel. [(19. Jh.).

**Ténot** ‖ (tĕ-no′) *npr. m.* Eugène ~ id., fr. Schr.

**Tenquin** ‖ (tọ-kọ′) *npr. m.* Tännchen *n*, Dorf bei Saargemünd; v. Grostenquin, Petit-~.

**tenrec** ⚇ (tọ-rĕ′k) *s/m.* zo. Tanrek, igelartiges Säugethier in Madagaskar (Setiger) = tan(d)rec, hérisson de Madagascar.

**tensi*f***, ~ve ⚇ (tọ-ßi′f, ~ßi′w) [lt. tendĕre] *a.* spannend.

**tension** ‖ (tg-ßiq') [lt.] *s/f.* 1. Spannung (a. Physiologie), Spannen *n*, Straffziehen *n*; auch Gespannt-, Straffgezogen-sein *n*. 2. ⚇ phys. Ausdehnung, Expansio'ns-, Spannkraft. 3. *fig.* ~ d'esprit geistige Anspannung, Anstrengung, Überreizung. 4. ⊙ Nähmaschine: Federspannung: écrou à ~ Spannungs-Appara't *m*; v. rouleau 14.

**tenson** ‖ (tg-ßg') [lt. tensio] *s/f.* (Poit. ⁺⁺ *s/m.*) Tenzo'ne *f* (Streitgedicht, Wettgesang der Troubadours) = tençon.

**tentaculaire** ⚇ (tg-tä-kü-lä'r) [lt.] *a.* und *s/m.* zo. mit Fühlfäden (versehen); Fühlfadenwurm (Tentaculāria).

**tentacule** ⚇ (tg-tä-kü'l) [lt.] *s/m.* Fühlfaden.

**tentaculé**, ~e ⚇ (tg-tä-kü-le') *a.* und ~s Ⓢb *s/m. pl.* zo. mit Fühlfäden versehen; Fühlfadenwürmer.

**tentant** ‖, ~e (tg-tg', ~g̃'t) [tenter] *a.* (nach dem *s.*) reizend, verführerisch.

**tentateur**, ~trice (tg-ta-tö'r, ~tri'ß) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* in Versuchung führend, verlockend: l'esprit ~ der Geist der Versuchung; Versucher(in), Verführer(in): (biblisch) *abs.* le ~ der Versucher (der Teufel).

**tentatif** (tg-ta-ti'f) *m*, ~ve (~i'w) *f* [lt.] I. *a.* 1. versuchend: ⟍ méthode ~ve Versuchsmetho'de *f*. 2. F ⟍ = tentant. II. ~ve *s/f.* 1. Versuch *m*: ~ve d'assassinat Mord-Versuch *m*. 2. Tenta'men *n*, erste Probe im Disputi'ren vor dem Lizenzia'ten-Exa'men.

**tentation** ‖ (tg-tä-ßiq') [lt.] *s/f.* 1. Lockung, Versuchung, Anfechtung: v. induire I. 1, rude I. 7, tendre *a.* I. 3. 2. innerer Trieb zu et. Bösem, Begierde, Reiz *m*.

**tentative** (tg-ta-ti'w) *s/f.* v. tentatif II.

**tente** (tg̃t) [lt. tendĕre] *s/f.* 1. Zelt *n*: ~ à châlet Schweizer-Zelt *n*; ~ de feuillage (jüdische) Laub(er)hütte (Erckmann-Chatrian, *Fritz* 3); ~ de troupe Solda'ten-Zelt *n*: v. tente(-)abri; fête des ~s = fête des Tabernacles. 2. ch. Vogelnetz *n* (bsd. für Zugvögel). 3. ~ (à la basse eau) a) Fischzaun *m* bei niedrigem Wasser (= étente 1); b) eigenthümliche Art des Fischfanges am Meeresstrande bei niedrigem Wasserstande. 4. ⚇ an. ~ du cervelet Falte in der harten Hirnhaut. 5. chir. (Charpi'e-)Wieke. 6. ⊙ Trockenrahmen *m* des Darmsaitenmachers. 7. ⚓ ~ de nage über den Bänken aufgespannte Leinwand, auf kleinen Fahrzeugen. *Hom.* v. tante.

**tente(-)abri** ⚔, *pl.* ~s-~ (tgt-ä-bri', *pl.* tgt-ſ...) *s/f.* kleines (Schutz-)Zelt *n* (welches je zwei Infanteristen auf dem Marsche in Stücken mit sich führen).

**tentement** ‿ (tg-tmg') [tenter] *s/m* Fechtkunst: Dämpfen *n* der Klinge seines Gegners durch Doppelschlag.

**tenter** ‿ (tg-te') [lt. tentāre] ①a. *v/a.* 1. versuchen, probi'ren: ~ un coup hardi einen kühnen Streich wagen; ~ fortune sein Glück, sein Heil versuchen. **Syn.** v. essayer. 2. biblisch: auf die Probe stellen: ~ Dieu die göttliche Allmacht versuchen, herausfordern. 3. Lust machen, locken, reizen: être bien ~é de … große Lust haben zu …: 4. in Versuchung führen, zum Bösen reizen: ⟍ se laisser ~ à qc. sich durch et. versuchen lassen (R.Ph. 1. 3. 43). 5. Fechtkunst: die Klinge des Gegners dämpfen (v. tentement). 6. chir. † ~ une plaie eine Wieke in eine Wunde legen.

**tenthrède** ⚇ (tg-træ'd) [grch.] *s/f.* zo. Blattwespe (Tenthrēdo).

**tenthrédin** ‖, ~ne ⚇ (tg-trĕ-dg', ~i'n; Lnd. ~træ~), auch ~de (~di'd) [tenthrède] *a.* und ~s Ⓢb *s/m. pl.* zo. blattwespen-artig(e Hautflügler).

**tentoi** ⊙ (tg-tŭä') *s/m.* Spannstock an einem Hochschaftstuhle.

**tenture** (~tü'r) [tendre] *s/f.* 1. a) ~ (de tapisserie) Tape'ten-Behänge *m/pl.*, -Behang *m* e-s Zimmers *n.*: b) Tape'te, Tape'ten-stoff *m*, -zeug *n*; v. papier-~. 2. Behängen *n* mit Tape'te(n), Tapezi'eren *n*. **Syn.** v. tapisserie Syn. 2.

**Tentyra** (tg-ti-ra') *npr. m.* h.a. De'nderah *n*, Stadt in Ober-Ägypten (= Denderah).

**tentyrite** (tg-ti-ri't) *a.* u. T~ *s.* aus De'nderah, zu D. gehörig; Bewohner(in) von D.

**tenu** *m*, ~e *f* (tĕ-nü', F t'nü') I. *part.p.* von tenir. II. ~e *s/f.* 1. Halten *n*, Führung: ~e de la plume Art die Feder zu halten; ~e d'une maison Führung eines Hauswesens; ✱ ~e des livres Buchhaltung (v. double I. 1); v. partie I. 8. 2. Abhaltung, Dauer der Sitzungen einer Versammlung; ☐ Versammlung, Loge: ~e d'installation Einbringung des Lichtes; ~e d'obligation bestimmter Logentag. 3. (Körper-)Haltung; weit. S. Anstand *m*, schickliches Benehmen; Festigkeit: *fig.* n'avoir point de ~e, manquer de ~e a) eine nachlässige Haltung haben; keinen feinen Anstand haben; b) unbeständig sein, seine Meinung oft ändern; c) veränderlich sein (vom Wetter). 4. Reitkunst: fester Sitz, Schluß *m*; avoir de la ~e à cheval fest zu Pferde sitzen; cette selle n'a point de ~e auf diesem Sattel hat man keinen festen Schluß; v. selle 1. 5. äußeres Aussehen, bsd. Anzug *m*, Unifo'rm: en (grande) ~e im Ga'la-, Para'de-Anzuge; en petite ~e in Dienst-, I'nterims-Unifo'rm; F en petite ~e de dragon im Hemde (Vidocq); ~e décente anständige Kleidung; avoir une bonne ~e sorgfältig in Bezug auf seine Kleidung sein. 6. Lehnswesen: ehm. Lehnbarkeit (= ténement 1); ~e noble adeliges Afterlehen. 7. 𝅗𝅥 Aushalten *n* eines Tones, einer Note. 8. Tricktrackspiel: Halten *n* eines oder mehrerer einzelnen Steine in den Feldern 9. ⚓ ~e de l'ancre (Fest-)Halten *n* des Ankers im Grunde; fond de bonne (mauvaise) ~e guter (schlechter) Ankergrund. 10. *advt.* tout d'une ~e Alles an einander liegend, zusammenhängend.

**ténu**, ~e (tĕ-nü') [lt. tenŭis] *a.* (nach dem *s.*) sehr dünn, fein, zart (auch *fig.*); méd. urine ~e heller, fast wässeriger Uri'n.

**ténui…** (nach Lnd., Poit.: te-nü-i…) [lt.] in Zsſg. dünn-…, schmal-…

**ténuicorne** ⚇ (te-nü-i-ko'rn) [lt.] *a.* zo. schmal-, dünn-hörnig.

**ténuiflore** ⚘ (te-nü-i-flö'r) [lt.] *a.* dünnblumig.

**ténuifolié**, ~e ⚘ (te-nü-i-fŏ-li-e') [lt.] *a.* dünnblätterig.

**ténuipède** ⚇ (te-nü-i-pæ'd) [lt.] *a.* und ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. dünnfüßig; Dünnfußmuscheln *f/pl.*

**ténuipenne** ⚇ (te-nü-i-pæ'n) [lt.] *a.* dünnfederig.

**ténuirostre** ⚇ (~rö'ßtr) [lt.] *a.* und ~s Ⓢb. *s/m.pl.* zo. dünnschnäbelig; Dünnschnäbler.

**ténuité** (Lnd. te-nü-i-te') [lt. tenuĭtas] *s/f.* große Dünne, Feinheit, Zartheit; *fig.* Kleinheit, Winzigkeit.

**tenure** (tĕ-nü'r, F t'~) [tenir] *s/f.* 1. Lehnbarkeit, Lehnsbezirk *m* (= ténement 1); Art des Lehnsverhältnisses. 2. ⊙ Bandwirkerei: (überflüssiges und hinderliches) Fäserchen *n*. 3 ⊙ Keilspalt *m* im Schieferblocke.

**téorbe** 𝅗𝅥 (tĕ-o'rb) & = théorbe, &.

**Téos** (Larousse: tĕ o'ß, *poét.* a.: tĕ-ö') *npr. f.* h.a. Te'os *n*, Stadt in Jo'nien, jetzt: Bonbru'n *n*; *poét.* le chantre, le poëte, le vieillard de ~ Ana'kreon *m*; v. téien.

**téphralides** ⚇ (te-frä-li'd Ⓢb) [grch.] *s/m.pl.* chm. in der Pflanzen-Asche vorkommende Eleme'nte *n. pl.*

**téphrine** ⚇ (tĕ-fri'n) [grch.] *s/f.* min. Tephri'n *m* (vulka'nische Gestein-Art): ~ endurcie = trachyte.

**téphrite** ⚇ (tĕ-fri't) [grch.] *s/f.* zo. Brandfliege (Tephrītis).

**téphro…** ⚇ (tĕ-fro…) [grch.] in Zsſg. Asch-…, aschgrau.

**téphroïte** ⚇ (te-frö-i't) [grch.] *s/f.* min. Tephroi't *m*, Manga'n-Chrysoli'th *m*.

**tépide** ⚇ (tĕ-pi'd) [lt. tepĭdus] *a.* lau.

**tépidité** ⚇ (te-pi-di-te') [lt.] *s/f.* Lauheit (Co. auch *fig.*).

**Téplitz** (te-pli'tß) *npr. m.* = Tœplitz.

**ter** I. (tär) [rein lt.] *adv.* dreimal: numéro quatre ~ (Haus-)Nummer 4 c (oder b, wenn man 4, 4a & zählt) (vgl. bis II., semel); 𝅗𝅥 3 Mal zu wiederholen! II. (tär) T~ *npr. m.* id., spanischer Fluß (Barcelona); Schlacht 1694. *Hom.* zu II.: v. taire.

**téra** ⊙ (tĕ-ra') *s/f.* = terrain 6.

**téraspic** (te-rä-ßpi'k) *s/m.* = taraspic.

**térasque** (tĕ-rä'ßk) = tarasque.

**tératologie** ⚇ (te-ra-tŏ-lŏ-Gi') [grch.] *s/f* Physiologie: Lehre von den Mißgeburten.

**tératologique** ⚇ (te-ra-tŏ-lŏ-Gi'k) [grch.] *a.* Physiologie: auf die Lehre von den Mißgeburten bezüglich: cas ~ eigenthümlicher Fall einer Mißgeburt (V.H.).

**terbium** ⚇ (tär-bi-o'm) *s/m.* chm. Te'rbium *n* (Metall).

**Terceire**, auch ~è~ (beides: tär-ßä'r) *npr. f.* Terceira *n* (eine der Azo'rischen Inseln).

**tercer** ‖ (tär-ße') [lt. tertius] ① I. *v/a.* agr. den Weinberg zum dritten Male (um)hacken (= terser). II. T~ *npr. f.* = Terceire.

**tercère** (tär-ßä'r) [span.] I. † *s/m.* Kuppler.

**tercerot** (tär-ß'ro' ⓪; *pl.* Ⓢb) [lt. tertius] *s/m.* dritter Mann am Gale'eren-ruder.

**tercet** ‖ (Poit. tär-ßæ': Ⓢb) [lt. tertius] *s/m.* dreizeilige Stro'phe, Terzi'ne *f* (= rime tierce).

**terciade** (tär-ßi-ä'd) *a.* = tertiade.

**tercine** ⚘ (tär-ßi'n) [lt. tertius] *s/f.* dritte, innerste Eihaut.

**terciroi** ⚓ ⟍ (tär-ßi-rö'l) *s/m.* (nur auf dem Mittelmeere gbr.) Reef *n* eines (Galeeren-)Segels (= ris III.).

**tercol** ⚇ (tär-kö'l), auch ~ou, *pl.* ~ous (~ku'; Ⓢb) *s/m.* zo. = torcol.

**térébellaire** ⚇ (te-rĕ-bæl-lä'r, F ~bæ-l~) [lt.] *s/f.* Geologie: (fossi'ler) Schrauben-Poly'p *m* (Terebellāria).

**térébelle** ⚇ (~bæ'l) [lt. terĕbra] *s/f.* zo. Röhrenwurm *m* (Terebella).

**térébellé**, ~e ⚇ (~bæ-le') [lt. terĕbra] *a.* schraubenförmig.

**térébène** ⚇ (te-rĕ-bæ'n) [grch.] *s/f.* chm. Terebe'n *n* (Umbildung des Terpenti'n-Öles).

**térébenthine** ⚇ (Poit., Fe., Lnd.: te-rĕ-bg-ti'n) [grch.] *s/f.* 1. Terpenti'n *m*: ~ du Brésil Kopai'v-Ba'lsam *m*; ~ du Canada kana'discher Balsam; ~ de Judée, ~ de la Mecque Mekka-Balsam *m*; essence de ~ Terpenti'n-Öl *n*. 2. ⚘ Terpenti'n-Pilz *m* (nach Terpenti'n riechender Pilz).

**térébinth(ac)é**, ~e ⚘ (Lnd. ~bg-t(a-ß)e') [térébinthe] *a.* und ~es Ⓢb. *s/f. pl.* terpenti'n-artig; Terebinthace'en, Terpenti'nbaum-Arten (Familie der pista'zien-artigen Bäume).

**térébinthe** ⚘ (Fe., Lnd.: te-rĕ-bg't) [grch.] *s/m.* Terpenti'n-Baum (Pistacĭa terebinthus).

**térébinthiné**, ~e ⚇ (~bg-ti-ne') *a.* 1. ⚘ = térébinth(ac)é. 2. chm. terpenti'nhaltig.

**térébral**, ~ale ⚇; *m/pl.* ~aux ‖ (te-rĕ-brä'l; ~ö') [lt. terĕbra] *a.* (nach dem *s.*) schraubenförmig.

**térébrant**, ~e ⚇ (te-rĕ-brg', ~g̃'t) [térébrer] I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) (durch)bohrend: path. douleur ~e bohrender Schmerz. II. ~s Ⓢb *s/m. pl.* zo. Bohrwespen *f/pl.*

**térébration** ‖ ⚇ (te-rĕ-brä-ßiq') [lt.] *s/f.* Durchbohren *n*; Anbohren *n* eines Baumes zur Gewinnung des Harzes.

**térébratulacé**, ~e ⚇ (~bra-tü-la-ße') *a.* u. ~es Ⓢb *s/f. pl.* lochmuschel-artig(e Muscheln).

**térébratule** ⚇ (~tü'l) [lt.] *s/f.* zo. Lochmuschel, Armfüßler Gattung (Terebratŭla).

**térébratulite** ⚇ (te-rĕ-bra-tü-li't) [lt.] *s/f.* Geologie: versteinerte Bohrmuschel.

**térébrer** ‖ ⚇ (te-rĕ-bre') [lt.] ①g. *v/a.* durchbohren; (an)bohren.

**térédine** ⚇ (te-rĕ-di'n) *s/f.* zo. Holzbohrwurm *m*.

**térédyle** ⚇ (te-rĕ-di'l) [grch.] *a.* u. ~s Ⓢb *s/m. pl.* zo. holznagend; Holzbohrer (Käfer-Familie).

**Térée** (te-rĕ') *npr. m.* myth. Te'reus, König von Thra'kien, Gemahl der Prokne.

**Térence** (te-rg̃'ß) *npr. m.* h.a. Tere'ntius, Tere'nz, röm. Lustspieldichter († 159 vor Chr.).

**téréniabin** ‖ † ⚇ (te-re-ni-ä-bg'), auch ~n~ (~ni-ü~) *s/m.* chm. phm. flüssige(s) pe'rsische(s) Manna *f* und *n*.

**térénite** ☉ (te-ré-ni't) [grch.] s/f. min. Tereni't m (dickblättriger grünlicher Urthonschiefer).
**Térentia** (Larousse: te-rą-ßi-a') npr. f. h.a. Tere'ntia, bsd. Cicero's Gemahlin.
**Terentius** (te-rą-ßi-ü'ß) npr. m. h.a. Tere'ntius, bsd. ‿ Varron Tere'ntius Va'rro, römischer Konsul, 216 vor Chr. bei Cannä von Hannibal geschlagen; vgl. Térence.
**téréticaude** ☉ (te-re-ti-kō'd) [lt.] a. und ‿s Ⓢb s/m. pl. zo. rundschwänzig(e Eidechsen f/pl.). [stengelig.
**téréticaule** ⚘ (te-re-ti-kō'l) [lt.] a. rund-
**térétifolié**, ‿e ⚘ (te-re-ti-fō-li-e') [lt.] a. stielrundblätterig.
**térétiforme** ☉ (te-re-ti-fō'rm) [lt.] I. a. walzen-, cyli'nder-förmig. II. ‿s Ⓢb s/m. pl. zo. Walzenkäfer.
**térétirostre** ☉ (‿rō'ßtr) [lt.] a. u. ‿s Ⓢb s/m. pl. zo. rundschnäbelig; Rundschnäbler.
**térétiuscule** ☉ ↘ (Lnd., M-Cz. 297: te-re-ßi-ü-ßkü'l) [lt.] a. rundlich.
**térétularié**, ‿e ☉ (te-re-tü-lā ri-e') [lt.] a. und ‿s Ⓢb s/m. pl. zo. walzenförmig(e Würmer, Rundwürmer).
**tergal**, ‿ale ☉; m/pl. ‿aux ‖ (tăr-gă'l; ‿ō') [lt.] a. (nach s.) zo. in Zsſg. Rücken-...
**tergéminé**, ‿e ⚘ (tăr-Gé-mi-ne') [lt.] a. dreimal gezweit (gepaart). [Name von Trie'st.
**Tergeste** (tăr-Gă'ßt) npr. f. h.a. Terge'ste n,
**tergipède** ☉ (tăr-Gi-pă'd) [lt.] s/m. zo. Rückenfuß-Schnecke f (Tergipes). [samig.
**tergisperme** ⚘ (‿ßpă'rm) [lt.-grch.] a. rücken-
**tergiversateur** ↘ (tăr-Gi-wăr-ßa-tō'r) [lt.] s/m. Mensch, der Ausflüchte sucht.
**tergiversation** ‖ ↘ (tăr-Gi-wăr-ßa-ßiǫ') [lt.] s/f. Ausflucht, Winkelzug m.
**tergiverser**‿ ↘ (‿ße') [lt. tergiversari] ①a. e/n. Ausflüchte suchen, Winkelzüge machen.
**Tergiou** (tăr-Giu') npr. m. mont ‿ Terglou, höchster Punkt der ju'lischen Alpen, bei Villach.
**tergum** ☉ (tăr-gö'm) [lt.] s/m. zo. Obertheil des Rückenschildes der Inse'kten.
**térin** ‖ ☉ (té-rę') s/m. zo. = tarin; ‿ couronné = sizerin.
**terk** ⊙ (tărk) s/m. (Schiffs-)Theer (= brai I.).
**Termagant** ‖ (tăr-mă-gą') npr. m. id., Heidengott in a/f. Sagen.
**terme** (tărm) [lt. terminus] I. s/m. 1. h.a. Grenz-stein, -säule f mit menschlichem Haupte (v. ‿ II.); weitS. jetzt Bildhauerei: Herme(nsäule f) f; v. gaine 2; F être planté là comme un ‿ wie angewurzelt (F wie ein Öl-Götze) dastehen. 2. Grenze f, Ziel n, Ende n, Endpunkt; mettre un ‿ à qc. einer Sache ein Ende machen; il est un ‿ à tout Alles hat ein Ende; être à son (dernier) ‿, à son ‿ fatal s-m Ende oder dem Tode nahe sein; chm., phys. v. congélation 2; ‿ d'ébullition Siede-punkt; ‿ de fusion Eintreten n des Schmelzens. Syn. v. fin s/f. 1. 3. (Zahlungs-)Termi'n, Ziel n; Frist f: au ‿ d'échéance beim Verfall; par ‿s termi'n-, raten-weise; ✠ à ‿ a) auf Zeit; b) auf Kredi't; ‿ de rigueur äußerster Termi'n; prv. qui a ‿ ne doit rien vor dem Termi'n braucht man Nichts zu bezahlen· le ‿ vaut l'argent Frist ist Geldes werth. 4. vierteljährliche Miethszeit; (fällige) Miethe: achever son ‿ bis zu Ende des Vierteljahres wohnen bleiben; ‿ de déménagement Zieh-Tag; v. déménager II. 1; devoir deux ‿s die halbjährige Miethe schuldig sein. 5. Zeit f der Niederkunft, v. Thieren: Z. des Fohlens, Werfens x.; v. accoucher I. 1; approcher de son ‿ der Entbindung nahe sein; venir à ‿ zur bestimmten Zeit auf die Welt kommen; enfant venu à ‿ ausgetragenes Kind. 6. Ausdruck, Wort n (abr. t.): ‿s de commerce kaufmännische Sprache; v. comparaison 3; ‿ figuré bildlicher A.; en ‿s exprès ausdrücklich; en propres ‿s mit den nämlichen Worten; en ‿s propres in angemessenen Worten; ‿ technique Kunst-, Fach-A.; aux ‿s du contrat nach dem Wortlaute des Kontra'ktes; s'exprimer en bons ‿s sich klar u. korre'kt ausdrücken; parler de q. en bons ‿s lobend von J-m sprechen; F ne pas ménager ses ‿s in recht derber Weise un-angenehmes sagen; F ménagez plus vos ‿s mäßigen Sie Ihre Worte; mesurer, peser ses ‿s s-e Worte auf die Wagschale legen. Syn. v. mot. 7. (meist ‿s pl.) Zustand sg., Lage f/sg., Verhältniß n. sg.: ↘en quels ‿s est cette affaire? wie steht es mit dieser Sache?; elle est en bons ‿s es steht gut (damit); nous sommes en très-bons ‿s wir stehen uns ganz gut, wir stehen auf dem besten Fuße mit einander; être en ‿s de mit inf. auf dem Wege, Punkte sein, zu ..., so weit gediehen sein, daß ...; v. moyen I. 3 und 4. 8. ☉ Logik: Glied n, Satz eines Vernunft-Schlusses: ‿ de comparaison, ‿ de relation Beziehungs-, Verwandtschafts-Begriff; math. Glied n eines algebra'ischen Ausdruckes, einer Reihe x.; ‿s extrêmes äußere Glieder n. pl.; v. membre 5, moyen I. 3. 9. ⚓ ‿s pl. Tarmen, Hukmannen, Gallerieftützen. II. T‿ npr. m. myth. le dieu T‿ der Gott Te'rminus, Grenzgott d. Römer. Hom. thermes.
**termès** ☉ (Lnd. tăr-mă'ß) s/m. zo. = termite
**terminaire** (tăr-mi-nă'r) [lt.] s/m. rl. Termini'rer, Termina'nt (Bettelmönch einer Termine'i oder eines Bettelbezirks).
**terminaison** ‖ (tăr-mi-nę-sǫ') [lt.] s/f. 1. Ausgang m, Beendigung, Ende n. 2. ☉ gr. Endsylbe, Endung. Syn. 1. v. désinence. 2. v. flexion.
**terminal** m, ‿ale f ☉; m/pl. ‿aux ‖ (tăr-mi-na'l; ‿ō') [lt.] I. a. (nach dem s.) was die Spitze bildet, gipfelständig; in Zsſg. Gipfel-... II. ‿ales Ⓢb. s/f pl. h.a. Termina'lien n. pl. (römisches Fest des Grenzgottes).
**terminalier** ‖ ⚘ (tăr-mi-nă-lie') Ⓢb) s/m. Kata'ppenbaum, Myrobalane'n-Gattung (Terminalia) = badamier; ‿ mauritien Aristote'lia f, größter Baum auf Ile de France (= bois de benjoin).
**terminateur**, ‿trice ☉ (tăr-mi-na-tō'r, ‿tri'ß) [lt.] a. (nach d. s.) bsd. math. begrenzend: courbe ‿trice Umgrenzungs-Kurve f.
**terminatif**, ‿ve (‿ti'f, ‿i'w) [lt.] a. (nach s.) bsd. gr. in Zsſg. End(ungs)-..., Ausgangs-...
**terminer**‿ (tăr-mi-ne') [lt. terminare] ①a. I. v/a. 1. begrenzen, beschließen; einer Sache Schranken, ein Ziel setzen; être ‿é par qc. in et. aus-gehen, -laufen; mil el. endigen: ‿é(e) en pointe spitz zulaufend; Malerei: contours ‿és scharfe Umrisse m/pl. 2. beendigen (par qc. mit et.), vollenden: ‿ sa lettre seinen Brief schließen; ‿ un différend (à l'amiable in Güte) e-n Streit aus-machen, -gleichen. II. se ‿ 1. zu Ende gehen, ein Ende nehmen, endigen: se ‿ paisiblement friedlich ablaufen. 2. ausgehen: se ‿ en pointe in eine Spitze auslaufen, fig. auf nichts hinauslaufen. 3. se ‿ à qc. auf et. hinausgehen, hinzielen (Bos.). 4. ☉ gr. se ‿ en ... sich auf ... endigen. Syn. v. achever.
**terminis** (tăr-mi-ni'ß) [rein lt.] in (spr. in) ‿ drt. in den Grenzen des J-m übertragenen Manda'ts.
**terminisme** ☉ (tăr-mi-ni'ßm) [lt.] s/m. Termini'smus (Lehre, daß Gott jedem Menschen zur Besserung einen Termin gesetzt, nach dessen unbenutztem Ablauf Verdammung eintrete).
**terministe** ☉ (tăr-mi-ni'ßt) [lt.] s/m. Termini'st (Anhänger des Termini'smus).
**terminologie** ☉ (tăr-mi-nŏ-lŏ-Gi') [lt.-grch.] s/f. Terminologi'e, Sammlung und Erklärung der Fach-ausdrücke einer Wissenschaft oder Kunst; Kenntniß der Kunstwörter. [minolo'gisch.
**terminologique** ☉ (‿Gi'k) [grch.] a. ter-
**terminthe** ☉ (Lnd. tăr-mę't) [grch.] s/m. path. Hundsblattern f/pl. (Art Ausschlag).
**terminus** (tăr-mi-nü'ß) [aus dem Englischen; lt.] s/m. Endpunkt, End-Statio'n f einer Eisenbahn.
**termite** ☉ (tăr-mi't) [lt. termes] s/m. zo. Termi'te f, Holzlaus f (= fourmi blanche).
**termitin** ‖, ‿e ☉ (tăr-mi-tę', ‿i'n) [lt.] a. (nach s.) u. ‿s Ⓢb s/m. pl. zo. termi'tenartig; Termi'ten-Fami'lie f/sg. [monde.
**Termonde** (tăr-mǫ'd) npr. f. = Dender-
**ternage** ⚘ (tăr-na'G) s/m. prov. (Anjou) Acker-Fuchsschwanz (Alop. agrestis) = ternée.
**ternaire** ☉ (tăr-nă'r) [lt.] a. terna'r: 1. aus drei (Einheiten) bestehend, in 3 zerfallend: arithmétique ‿ Tria'dik f (vgl. binaire 1). 2. dreizählig: 𝅘𝅥 mesure ‿ Tripel-takt m. 3. chm. drei-stoffig. [Indo-Inseln.
**Ternate** (tăr-na't) npr. f. Terna'te n, ...
**ternatée** ⚘ (tăr-na-te') [Ternate] s/f. blaue Kli'torisblume, Jungfernkitzel m (Clitoria ternatea).
**Ternaux** ‖ (tăr-nō') npr. m. 1. id., Fabrikant in Sedan; führte tibeta'nische Ziegen in Frankreich ein (1763—1833); cachemir ‿ m l. n/ap. m. feiner Ka'schmir-Shawl aus der Fabrik von ‿ (v. Cachemire II. 1). 2 Louis Mortimer ‿ id., fr. Schr. (1808—...).
**terne** (tărn) [a/d. tarni „verschleiert"] I. a. (nur nach dem s.) matt, trübe, glanzlos, erloschen (auch fig.). II. [lt. terni] s/m. 1. a) Zahlen-Lotterie: Terne f, Dreitreffer (drei gesetzte Nummern, die mit gewinnen, wenn sie alle gezogen werden): ‿ sec 3 Nummern f/pl. die man nicht auf gemeinschaftliche ... auskommen spielt; prv. v. loterie 2; b) Lottospiel: Terne f (3 in derselben Reihe zugleich gewinnende Nummern); c) Würfelspiel: Wurf ‿ 3 ... Würfelpasch sg. von Dreien: amener ‿ 2 Dreien werfen. 2. avenue des T‿ id. im Westen von Paris. III. † s/f. Vereinigung dreier Perso'nen, Tri'o n, Kleeblatt n.
**terné**, ‿e ⚘ (tăr-ne') a. (nur nach dem s.) dreizählig, gedrei(e)t.
**ternifolié**, ‿e ⚘ (tăr-ni-fō-li-e') [lt.] a. mit je drei Blättern um den Stengel.
**ternir** (tăr-ni'r) [terne I.] ②a. I. v/a. 1. matt, trübe machen, einer Sache den Glanz benehmen. 2. fig. den Ruhm x. verdunkeln, beflecken, trüben. II. se ‿ 1. matt, trübe w.; beschlagen, anlaufen, s-n Glanz, die Farbe x. verlieren. 2. fig. sich verdunkeln, abnehmen.
**ternissure** (tăr-ni-ßü'r) [ternir] s/f. 1. Mattheit, Glanzlosigkeit, Trübheit, Anlaufen n. 2. fig. Verdunkelung, Verlust m der Frische oder der Reinheit.
**terno-...** ☉ (tăr-no...) [lt. terni] in Zsſg. ...
**ternstrœmiacé**, ‿e ⚘ (tărn-ßtre-mi-a-ße') a. und ‿es Ⓢb s/f. pl. ternströ'miaartig(e Pflanzen) (zu welchen der Thee gehört).
**ternstrœmie** ⚘ (tărn-ßtre-mi') [Ternstrœm, schwed. Naturforscher] s/f. Ternströ'mia, bsd. in Süd-Amerika und Ost-Indien wachsende Pflanze.
**ternue** ⚘ (tăr-nü') s/f. = ternage. [Gemüse.
**Térouanne** (te-rü-a'n) npr. f. = Thérouanne.
**téroulle** ⊙ (tě-ru'l) s/f. Bergbau: Steinkohlen-Erde (bsd. als Anzeichen eines darunter befindlichen Kohlenlagers).
**Terpandre** (tăr-pą'dr) npr. m. h.a. Terpa'nder, grch. Dichter u. Musiker (7. ...).
**Terpsichore** (tăr-pßi-kō'r) [grch.] npr. f. Terpsi'chore, Muse des Tanzes. ... ausgezeichnete Tänzerin; poét. l'art, les jeux de ‿ der Tanz.
**Terracine** (tă-rā-ßi'n) npr. f. Terraci'na (spr. ...tſchi'‿) n, it. Stadt im Süden der Pontinischen Sümpfe. [terre cuite); v. terre 10.
**terracotta** (‿kō-ta') [it.] s/f. Terrako'tta (=
**terrade** (tă-rā'd) [terre] s/f. agr. Straßenkoth-Dünger m.
**terrage** (tă-ra'G) [terre(r)] s/m. 1. a) ehm. Fruchtzins; b) Bergbau (beiläufig) (droit de) Grundzehnt(e), Abgabe des Bergwerks-Unternehmers an den Grund-Eigner. 2. agr. Beschütten n, Behäufeln n der Weinstöcke mit frischer Erde; Zuckersiederei: Decken n, Terri'ren n der Zucker.

**terrageau**† (tā-rā-ʒo'), ~**eur** (~ʒö'r) [terrage] s/m. ehm. 1. Fruchtzins-herr. 2. dem Fruchtzins unterworfenes Grundstück.

**terrager**_ (tā-rā-ʒe') [terrage] ①m. v/a. 1. ehm. den Fruchtzins von et. erheben. 2. agr. den Weinberg mit (frischer) Erde beschütten, behäufeln.

**terragnol** (tā-rā-njö'l) [terre] a. und s/m. Reitkunst: (cheval) ~ Schleppfuß (bsd. vom schwerfällig gebautes Pferd).

**terrail** (tā-ra'j) I. [terre] † ~**aux** (~rō' Ⓦb) s/m. pl. aufgeschüttete Erde, Erd-Erhöhung f. Böschung f. II. T~ npr. m. v. Bayard 1; v. Ponson.

**terraille** (tā-ra'j) s/f. 1. ❀ feine irdene Waare von Secrome (ʃe-ßkro'm), fr. Ort (Gard). 2.† Meng-Erde, Kompo'st m (= terreau 1).

**terrailler**_ (tā-rā-je') [terre] ①a. v/a. agr. die Wiesen (im Winter) mit anderer Erde beschütten, bestreuen.

**terrain**‖ (tā-rɛ̃') [lt. terrēnum] s/m. 1. Strecke f Land mit Bezug auf die Verwendung derselben oder als Örtlichkeit für eine That, bsd. für kriegerische Operationen; Boden, Grund; Raum, Terrain n; engS. Kampfplatz, Mensu'r f, (Schlacht-)Feld n; Reitkunst: Bahn f; ~ pour bâtir Bau-Grund, -Platz; ~ de gymnase Turnplatz; ~s à vendre par lots Bauplätze zu verkaufen; aller sur le ~ auf die Mensu'r treten, sich schlagen; v. disputer II. 1; fig. connaître (bien) le ~ seine Leute (genau) kennen; être sur son ~ zu Hause oder in s-m Eleme'nte sein; gagner du ~ Boden gewinnen, (allmählich) vorwärts kommen; ménager le ~ den Raum (fig. F seine Mittel) zu Rathe halten, behutsam zu Werke gehen; se placer sur un bon (mauvais) ~ a) für eine gute (schlechte) Sache eintreten, b) seine Angriffs- oder Vertheidigungs-mittel gut (schlecht) wählen; reconnaître, sonder, tâter le ~ das Terrain sondi'ren, F auf den Busch klopfen. 2. Erdboden, Erdreich n: ~ sablonneux Sandboden; fig. ~ glissant schlüpfriger Boden; ~ de transport angeschwemmtes Land; Bauwesen: attaquer le ~ au pic den Boden loshauen, aufhacken; jeter le ~ sur berge den Boden auswerfen. 3. Bergbau, Geologie: Erd-, Gebirgs-art f, Gebirge n, Gebilde n, Nebengestein n: ~ aurifère Goldlager n; ~ houiller Steinkohlen-Formatio'n f; ~s ignés, ~s massifs oder ~s plutoniens pluto'nische Gebilde n.pl.; ~ mort, mort ~ loses, meist wasserreiches Deckgebirge, Schwemmland n; ~ primitif Urgebirge n; v. quaternaire 4, rudimentaire 2 b; ~s sédimentaires Flötzgebirge n.sg.; ~ de transition Übergangs-Formatio'n f. 4. Reitkunst: Huf-Spur f des Pferdes; embrasser bien le ~ schön ausgreifen; observer le ~ v. garder I. 8; tâter le ~ unsicher gehen oder auftreten. 5. Malerei: Erd-, Boden-partie'e f, nackte oder nur mit Gras rc. bewachsene Erde. 6. ⊙ Werkscherben, Wasser-gefäß m, -trog, worin der Töpfer die Hände bei der Arbeit netzt (= téra). Syn. v. terre.

**terral** ⚓ ↘, ohne pl. (tā-rā'l) [terre] s/m. Landwind.

**terraqué**, ~e (Lud., Poit.: tā-rā-ke'; M-Cz. 190: tār-e~) [lt. terra, aqua] a. aus Erde und Wasser bestehend; nur gbr. in: globe ~ Erdkugel f (besser: globe terrestre).

**terras**‖ ❀ (tā-ra') [terre] s/m. aus Bäumen ausgelaufenes n. mit Erde untermischtes Harz.

**terrasse** (tā-ra'ß) [b.l. terracĕa] s/f. 1. Erd-stufe, -wall m, Terra'sse: en ~ terra'ssen-, staffel-förmig; ~ (maçonnée) Perro'n m, Beischlag m. 2. arch. a) gemauerter Altan, Söller m, Art Balko'n m; b) ~ (sur comble) plattes Dach, Altan-dach n. 3. Bildhauerei: ~ (de sculpture) oberster Theil eines Fußgestelles, eines Sockels, worauf die Füße einer Sta'tue ruhen; Malerei: Vordergrund m einer Landschaft. 4. ⊙ travaux en ~ Erd-arbeit f/sg.; faire la ~ pour le pavé den Boden plani'ren, das Terrain zum Pflastern vorbereiten. 5. ⊙ Wasser-, Erd-galle (fehlerhafte Stelle) im Marmor oder in edlen Steinen. 6. ⊙ Wärme-Ofen m, worin das zu vergoldende Silber erwärmt wird. 7. † kleine Meierei.

**terrassé**, ~e (tā-ra-ße') I. part p. von terrasser (v. ds.). II. a. bl. arbre ~ Baum m mit (der) Erde.

**terrassement**_ (tā-ra-ßmɑ̃') [terrasser] s/m. Wall-arbeit f, Erd-, Damm-bau, -schüttung f: travaux de ~ Erd-arbeiten f/pl., -bau sg.

**terrasser**_ (tā-ra-ße') [terrasse] ①a. I. v/a. 1. ⊙ mit Erde an-, be-schütten, mit einem Erdwalle umge'ben: ~ une muraille einen Erdwall hinter einer Mauer aufführen, um sie zu kräftigen rc. 2. zu Boden schlagen, niederwerfen, fig. bestürzt machen, niederschmettern, zum Schweigen bringen: le malheur l'a ~é das Unglück hat ihn gebrochen; ~ q. à force de raisons J. mit Gründen niederschmettern. II. se ~ ⚔ sich (mit Erdwällen) verschanzen.

**terrasseur** ⊙ (tā-rā-ßö'r) s/m. Maurerei: Kle(i)ber, Lehmpatzer.

**terrasseux**‖, ~se ⊙ (tā-rā-ßö', ~ö'ʃ) [terrasse] a. (nach dem s.) erdig, erdfleckig: marbre ~ Ma'rmor m mit erdigen Stellen.

**terrassier**‖ (tā-rā-ßje'; ⓔb) [terrasse] s/m. Schachtmeister (Unternehmer von Erd-arbeiten); Erd-, Damm-Arbeiter, (Boden-)Plani'rer.

**terrassier-planteur**, pl. ~s-~s (tā-rā-ßje-plɑ̃-tö'r; ⓔb) s/m. Schachtmeister rc. für Anpflanzungen; vgl. terrassier (Souvestre, *Derniers Paysans* 302).

**terrasson**‖ (tā-rā-ßo') s/m. zo. grauer Steinschmätzer, Vogel (Saxicola œnantha).

**Terray** (tā-ræ') npr. m. Joseph ~ fr. Finanzminister († 1778).

**terrayeur** (tā-ræ-jö'r) [terre] s/m. (belgisch:) Grund-Eigenthümer, -herr eines Bergwerks.

**terre** (tā'r) [lt. terra] s/f.

Inhalt: 1. Erde. 2. fig. Boden. 3. Erde (als Begräbnißstätte). 4. Acker. 5. Landgut. 6. Erdstrecke. 7. Erdkugel. 8. coll. die Bewohner der Erde. 9. das Irdische. 10. Erde (als Stoff). 11. Reitkunst. 12. ⚓. Syn.

1. Erde, Erdboden m: jeter qc. à ~ et. auf die Erde werfen; tomber à ~ auf die Erde, herunter-fallen; tomber par (* auch à) ~ (auf der Erde) hinfallen; v. éboulement 1. 2. fig. ce propos n'est pas tombé à ~ dieses Wort ist nicht auf unfruchtbaren Boden gefallen; il ne laissera pas tomber cela à ~ er wird das nicht unbenutzt lassen; v. battre I. 1, fossé 1.; F il a peur que la ~ ne lui manque er fürchtet immer, es werde ihm am Nöthigsten fehlen; v. mesurer I. 1, nez I. 1 u. 2, perdre I. 1 (vgl. ~ 11); faire perdre ~ à q. J. in die Enge treiben, zum Schweigen bringen; v. raser I. 6, rez I. und II.; F ↘ toucher à ~ auf Hindernisse stoßen; on ne voit ni ciel ni ~ es ist pechfinster, man sieht die Hand vor (den) Augen nicht; F ↘ l'affaire n'a pas touché à ~ die Sache ist ohne Wi'derstand durchgegangen; F ↘ il ne laisse pas toucher du pied à ~ er läßt Einem nicht Zeit, sich zu besinnen, Athem zu schöpfen; il ne va que à ~ er erhebt sich nie über das Alltägliche (v. ~-à-~ bsd. Art.). 3. Erde als Begräbnißstätte: être en ~ begraben sein; v. porter I. 3; F ↘ sentir la ~ s-m Ende nahe sein; prv. v. pied 8. 4. Acker m, Feld n, Land n: ~ à froment Weizenboden m; ~ de bon rapport ergiebiger Boden; ~ forte schwerer, sehr thoniger Boden; ~ franche a) thoniger Boden; b) lockerer Stichboden, Garten-Erde; ~ en friche, ~ en jachère Brachland n; v. neuf a. 1, novale II., pomme 2, rafraîchir I. 5; Gärtnerei: pleine ~ freies Land; ~ végétale = terreau 2; prv. v. chemin 1. 5. Landgut n, Domä'ne, Besitzung: ~ bien bâtie, ~ bien plantée Gut n mit schönem Wohnhause, schönen Pflanzungen; ~ seigneuriale Rittergut n; être riche en fonds de ~ reich begütert sein; n'avoir pas un pouce de ~ kein Fleckchen eigener Erde besitzen; prv. v. chasser II. 1, guerre 1; ~ chevauchée est à demi mangée ein Gut, auf dem viel gejagt wird, hat nur den halben Ertrag; v. fils 1. 6. Erdstrecke, Gebiet n: ~s boréales Nordländer n.pl.; être en ~ ennemie auf feindlichem Boden sein; les ~s de France die Gauen m/pl. Frankreichs; ~s inconnues unbekannte Landstriche m/pl.; v. promettre I. 1, promission 1; ~ sainte = T~-Sainte; géogr. v. austral, labour 3; v. Rochefort-en-T~. 7. Erde, Erdkugel, -kreis m: être sur ~ leben, existi'ren; v. ciel 1; tant que ~ (nous pourra porter) so weit uns die Erde trägt. 8. coll. die Bewohner m/pl. der Erde, eine Menge Menschen: toute la ~ sait cela das weiß die ganze Welt. 9. das Irdische, die irdischen Güter n.pl. 10. Erde als Stoff: Thon m: de ~ irden, thönern; ~ anglaise, ~ blanche Steingut (-Geschirr n) n; ~ de basalte Wedgwood(-Geschirr n) n (spr. ūe'dʒ-ūūd); ~ blanche (de Cologne) Pfeifen-thon m; ~ bleue (de montagne) Bergblau n; ~ bolaire = bol I. 1; ~ brune (de Cologne) kölnische Erde, U'mbra; ~ calaminaire Galmei m; ~ à cassettes Kapsel-thon m bei der Porzellanfabrikation; ~s colorantes Erdfarben pl.; ~s colorées Farben-Erde sg.; ~ coulante rollige Erde, rutschiger Boden (im Bauwesen); ~ cuite Terraco'tta (kunstvolle Töpfer-arbeit aus unglasirtem Thon) = terracotta: avoir la ~ cuite de Molière Molière's Büste in Terracotta besitzen; † chm. ~ damnée Rückstand m, Ca'put mo'rtuum n; † ~ foliée v. tartre 1; ~ à foulon Walker-Erde; ~ grasse lehmige Erde (= lehm); ~ à briques Ziegel-Erde; ~ de houille = houille 2; ~ du Japon Katechu' m, japa'nische Erde (= cachou); ~ jaune gelbe Erde, von Eisenoxy'd gefärbter Thon; ~ d'ombre U'mbra; ~ meuble leichter, lockerer Boden; ~ de monnaie Gekrätz n (= cendre 4); v. pâton 2; ~ de Perse Art rother Ocker; ~ à pipes pla'stischer Thon; ~ de pipe Pfeifen-E., feines Steingut(-Geschirr n) n; ~ des poêliers Ofen-Lehm m; ~ (à potier Töpfer-)Thon m; ~ pourrie (à polir) engl. Tripel, engl. Erde; ~ rouge rother Ocker; ~ rubrique Röthel m; ~ sigillée Siegel-Erde; ~ à sucre Thon m zum Decken des Zuckers; ~ de Vérone grüne Erdfarbe, Verone'ser Erde. 11. Reitkunst: aller, travailler ~ à ~ im Terre-à-terre-Galop gehen (v. terre(-)à(-)terre 1 bsd. Artikel). 12. ⚓ Land n (ant. mer), Küste, Meeres-Ufer n: à ~ am Lande, an das Land; v. par A. I. 1; sur ~ et sur mer zu Wasser und zu Lande; ~ de beurre Butter-, Treib-Land n (für eine Küste gehaltene Wolke oder Nebelwolke); v. ferme I. 3; la grande ~ Festland n; grosse ~ hohe Küste; armée de ~ Landheer n; v. mal I. 3; vent de ~ Landwind m; bien avant dans les ~s tief im Lande, weit von der Küste ab; aller ~ à ~ côtoyer, raser la ~ längs der Küste hin fahren; perdre ~ das Land aus dem Gesichte verlieren (vgl. ~ 1); prendre ~ landen; prv. chercher q. par ~ et par mer J. aller Orten suchen. Syn. terre est le terme général; le *terroir* est la terre qui produit des fruits; le *terrain*, un espace de terre considéré par rapport à sa formation et son usage; le *territoire*, l'es-

Terrenoire. Tersac. Terves. Tesson
... Curé 13. arr. terre ... Territet Teschen Bielitz Czasza ... Oderberg



pace dans lequel s'exerce une juridiction. *Hom.* v. taire.

**terre(-)à(-)terre**, *pl.* ‿‿‿ (tăr-ā-tă'r) *s/m.* 1. Reitkunst: id., Schulen *n* auf der Erde, kurzer Galop in zwei Tempi und auf zwei Linien. 2. Tanzkunst: Art Schleifer. 3. *fig.* Alltäglichkeit *f*: c'est un ‿ er erhebt sich nie über das Alltägliche; ↘ *a.* son côté matériel et ‿ s-e prosa'ische, alltägliche Manie'r.

**terreau** (tă-ro') [terre] *s/m.* 1. Dünger-, Garten-, Damm-, Pflanzen-, Blumen-Erde *f* (= terraille 2). 2. Hu'mus (= terre végétale). 3. place des T‿x id., Platz in Lyon. 4. P ↘ Schnupftabak: se flanquer du ‿ dans le tube F einen Torfstich in s-r Nase anlegen (Taback schnupfen).

**terreauter** ‖ (tă-ro-te'), auch ‿**der** ‖ (‿de') ①a. *v/a.* Gärtnerei: mit Dünger-, Gartenerde bedecken, bestreuen.

**terrecrêpe** ⚘ (tă-r'krä'p) [lt. terræ crepis] *s/f.* bitterkraut-artige Gänsedistel (Sonchus picroides).

**Terre(-)de(-)Feu** (tăr-d'fö') *npr.f.* Feuerland *n*, Insel(gruppe) im Süden von Süd-Amerika (v. fuégien).

**terrée** (tă-re') [terrer] *s/f.* agr. Stückchen *n* Land, welches durch die Erde der darum gezogenen Gräben erhöht wurde.

**Terre-ferme** (tăr-fă'rm) *npr.f.* v. ferme I. 3.

**terrein** ‖ (tă-rĝ') I. *s/m.* = terrain (Lnd.). II. T‿ *npr. m.* id., Zufluß der Oise.

**terrement** ‿ † (tă-r'mĝ') *s/m.* = colmatage.

**terre-mérite** ✿, ob. *pl.*(tăr-mě-ri't) *s/f.* vulverisi'rte Ku'rkuma(wurzel), ost-ind. Erde.

**Terre-Neuve** (tăr-nö'w) *npr.f.* Neufundland *n* (engl. Insel an der nördlichen Ostküste Amerika's) vgl. neuf I. 1: chien de ‿, auch t‿-n‿ (*pl.* id.) *s/m.* Neufundländer (Hund).

**terre-neuvier** ‖, auch ‿‿**en** ‖, *pl.* ‿‿s (tăr-nö-wĭe', ‿ĭĝ'; auch ‿nö‿; ⑤b) [Terre-Neuve] *s/m.* (auch *a.* navire ‿, bâtiment ‿) Neufundlandfahrer (Schiff und Person).

**terre-noix** ‖ ⚘, *pl.* ‿‿ ‖ (tăr-nŭā') [lt. terræ nux] *s/f.* Erdnuß, Erdkasta'nie (Bunium bulbocastănum).

**terre-plein** ‖, auch: ‿‿**ain** ‖, *pl.* B.: ‿s-‿s, Lav. ‿‿s (tăr-plĝ'; ⑤b) *s/m.* 1. ⊙ Bauwesen: gemauerter Erdwall, Erd-aufwurf hinter einer Futtermauer. 2. ⚔ frt. Binnenraum einer Verschanzung, auch: hinterer Raum e-r Belagerungs-Batterie, wo die Geschütze stehen; ‿ (du rempart) Wallgang.

**terrer** ‿ (tă-re') [terre] ①b. I. *v/a.* 1. agr. & mit Erde ausheben, bewerfen; Bäume behäufeln, einer Pflanze frische Erde geben; Erde auf Land, Wiesen *x.* auffahren; Erdarten mischen. 2. ⊙ mit Erde bedecken, beschütten; Tuchmacherei: mit Thon- oder Walkerde be-, über-streichen; Feuerwerkerei: Kunstfeuerhülsen mit Thon verschlagen; Zuckersiederei: den Rohzucker (mit Erde) decken und dadurch reinigen, terri'ren; v. sucre 1. 3. F todtschlagen; guillotini'ren. II. *v/n.* sich in die Erde einwühlen, sich in die Erde verbergen (von Thieren); sich in den Bau verkriechen (vom Dachse, Fuchse *x.*). III. se ‿ 1. = ‿ II. 2. ⚔ frt. sich hinter Erdwällen verschanzen, sich durch Erdwälle decken.

**terrerie** ⊙ (tă-rĕ-ri') [terrer] *s/f.* in Erde geformtes Eisen.

**Terre-Sainte** (tăr-ßĝ't) *npr.f.* das heilige Land, Palästi'na *n* (v. terre 6).

**Terres-Australes** ‖ (tărj-o-ßtră'l) *npr.f/pl.* Süd-Pola'r-Länder *n.pl.* (vgl. austral).

**terrestre** (tă-rĕ'ßtr; Lnd. ‿r-‿) [lt.] I. *a.* 1. zur Erde gehörig, aus der Erde kommend, terre'strisch, in Zssg. Erd-...: globe ‿ Erdkugel *f*; vapeurs ‿s Erddünste *m/pl.*; v. paradis I. 2; *poët.* le ‿ sejour die Erde. 2. erdig, erdartig. 3. irdisch, weltlich, zeitlich (*ant.* éternel, spirituel); v. nonce 2. 4. ⚘ an der Erde kriechend, auf trockener Erde wachsend. II. ‿s ⑤b. *s/m. pl.* zo. Land-thiere *n. pl.*, -vögel *pl.*, -schnecken *f/pl.*

**terrestréité** ✡ (tă-rĕ-ßtre-ĭ-te'; M-Cz. 389: tăr-t‿) [terrestre] *s/f.* I. chm. chm. Erdiges *n*, Grobes *n*. 2. phls. Irdisches *n*.

**terrette** ⚘, B. ‿**ète** (beides: tă-ră't) *s/f.* Gundermann *m*, Gundelrebe (Glechōma hederacĕum).

**terreur** (Dup. 162, Pan., M-Cz. 389: tăr-rö'r, F tă-r‿) [lt. terror] I. *s/f.* 1. (Todes-) Angst, Schrecken *m*, Entsetzen *n*: porter la ‿ partout Alles in Schrecken setzen; v. panique. 2. *fig.* Schrecken *m*, Gegenstand *m* des Schreckens. 3. h.m. (le régime, le règne de) la ‿ die Schreckens-zeit, -herrschaft (31/5. 1793 — 27/7. 1794); ‿ blanche weiße Reaktio'n (nach 1815). II. T‿ *npr.f.* myth. Schreckensgott *m*, Te'rror *m*. Syn. v. alarme und épouvante.

**terreux** ‖, ‿**se** ✡ (tă-rö', ‿ö'ĵ) [terre] *a.* (nach dem *s.*) 1. erdig, mit Erde vermischt: couleurs ‿ses Erdfarben *f/pl.*; v. cuivre 1. 2. nach Erde riechend, schmeckend: goût ‿ Erdgeschmack *m*. 3. mit Erde oder Staub beschmutzt, dreckig. 4. erd-fahl, -farben: visage ‿ leichenhaftes Gesicht; brillant ‿ trüber Brilla'nt; Malerei: couleur ‿se matte, undurchsichtige Farbe; v. safraner.

**terrible** ☐ (Dup. 30, 162, M-Cz. 389: tăr-ri'bl, F tă-r‿) [lt. terribĭlis] *a.* 1. (er-) schrecklich, fürchterlich, gräßlich, entsetzlich: v. enfant I. 1; ☐ frère ‿ Bruder *m* Präpara'tor. 2. *fig.* außer-ordentlich, furchtbar, gewaltig: son savoir n'est pas si ‿ so arg ist es mit seinem Wissen nicht; F c'est un ‿ homme es ist ein un-ausstehlicher Mensch; *iro.* c'est un ‿ faiseur de vers er ist ein gewaltiger Versmacher; manger ‿ment furchtbar (viel fr)essen.

**terricole** ✡ (tă-ri-kŏ'l) [lt.] zo. I. *a.* auf oder in der Erde lebend. II. ‿s ⑤b *s/m. pl.* Erdmücken *f/pl.*, -schnaken *f/pl.*

**terrien** ‖ (tă-rĭĝ') *m*, ‿**ne** (‿ĭă'n) *f* I. *s.* grand(e) ‿(ne) große(r) Grund-, Guts-, Länder-Besitzer(in). II. ‿ *s/m.* ⚓ Landratte *f*, Festland-Bewohner (= terrion). III. *a.* aristocratie ‿ne Land-adel *m*.

**terrier** ‖ (tă-rĭe') *m*, ‿**ère** (‿ĭă'r) *f* ⑤b [terre] I. *a.* und *s/m.* 1. (papier) ‿ v. papier 3. 2. zo. (chien) ‿ Dachshund (mehr gbr. basset II. 1). II. ‿ *s/m.* 1. unter-irdischer Bau mancher Thiere, Höhle *f*, Loch *n* (v. connillière); *fig.* F se retirer dans son ‿ sich in seinen Bau, seine Klause zurückziehen, sich von der Welt absondern; aller mourir dans son ‿ sich nach Hause, in seine Heimath begeben, um dort zu sterben. 2. zo. Mauerläufer, Vogel (Tichodrŏma murarĭa). III. ‿**ère** *s/f.* 1. † Fuchs-, Kani'nchen-bau *m*. 2. agr. Erdgrube, Platz *m*, wo man Erde holt.

**terrifiant**, ‿**e** (tăr-ri-fi-ĝ'(e)a, ‿ĝ't, F tă-r‿) [terrifier] *a.* Schrecken, Schauder erregend.

**terrification** ‖ ✡ † (tă-ri-fi-ka-ßĭŏ'(e)) [lt.] *s/f.* chm.chm. Anhäufung v. erdigen Theilen.

**terrifier** ‿ ①a. *v/a.* I.* (tăr-ri-fi-e', F tă-r‿) [terreur] erschrecken, in Schrecken setzen, einschüchtern, mit Schauder erfüllen; auch ab-, zurück-schrecken. II. (tă-r‿) [terre] ✡ chm. chm. in Erde verwandeln.

**terrifores** ✡ (tă-ri-fŏ'r⑤b) [lt.] *s/m. pl.* zo. Hautflügler, welche ihre Eier in Erdlöcher legen. [geboren.

**terrigène** (tă-ri-ĝă'n) [lt.] *a.* myth. erd-

**terrine** (tă-ri'n) [terre] *s/f.* 1. ⚲ Terri'ne, tiefe Schüssel, Napf *m*: ‿ à (mettre du) lait Milchnapf *m*; ‿ de lait Schüssel Milch. 2. Kochkunst: Schüsselgericht *n*: (pâté en) ‿ Schüssel-Paste'te, kaltes Ragou't; v. Nérac; ‿ de foies gras de Strasbourg Straßburger Gänseleber-Paste'te. 3. prov. (Bordeaux) Vorgericht *n* (= entrée 7). [Schüssel oder Terri'ne voll.

**terrinée** (tă-ri-ne') [terrine] *s/f.* eine tiefe

**terrion** ‖ ⚓ (tă-ri-ĝ') [terre] *s/m.* Argot der Seeleute: = terrien II.

**terrir** (tă-ri'r) [terre] ①a. *v/n.* 1. an's Land gehen, um Eier zu legen (von Schildkröten); sich dem Lande nähern (von Fischen). 2. ⚓ Land zu Gesicht bekommen; v. atterrir. [zo. Erdspinnen.

**territèles** ✡ (tă-ri-tă'l⑤b) [lt.] *s/f. pl.*

**territoire** (tă-ri-tŭā'r) [lt.] *s/m.* I. (Land-, Staats-, Stadt-)Gebiet *n*, Boden, Sprengel, Territo'rium *n*: donner, prêter ‿ à un évêque einem andern Bischofe gestatten, in seinem (des Erlaubnißgebers) Sprengel bischöfliche Amtsverrichtungen vorzunehmen. 2. in Nord-Amerika: Territo'rium *n* (ein vom Kongreß als abgegrenztes Landgebiet, das noch nicht als Staat zählt). Syn. v. terre.

**territorial**, ‿**ale**; *m/pl.* ‿**aux** ‖ (tă-ri-to-rĭă'l; ‿ĭō') [territoire] *a.* (nach dem *s.*) den Grund und Boden betreffend, zu einem Gebiete gehörig, auf ein Gebiet bezüglich: impôt ‿ Grund-steuer *f*; produit ‿ Landes-erzeugniß *n*, -produ'kt *n*; h.m. assignats ‿aux Anweisungen *f/pl.* auf die Nationa'lgüter, Assigna'ten *f/pl.* (= assignat 2); mandats ‿aux Territoria'l-Mandate *n. pl.* (Ersatz für die außer Kurs gesetzten Assigna'ten, 1796); v. subvention 1.

**terrivome** ✡ (‿wŏ'm) [lt. terra, vomere] *a.* géogr. volcan ‿ Schlamm-Vulka'n *m*.

**terroir** (Poit. tă-rŭā'r) [terre] *s/m.* (Acker-) Boden, Grund, Erdreich *n*: v. sableux 1, ce vin sent le ‿, a un goût de ‿ dieser Wein hat einen Erdgeschmack; *fig.* F il sent le ‿ man merkt ihm seine Heimath an. Syn. v. terre.

**terrifier** ‿ * ↘ (Lnd. tăr-ro-ri-fi-e', F tă-r‿) [lt. terror, facĕre] ①a. *v/a.* = terrifier I.

**terrorisant** ‖, ‿**e** (tăr-rŏ-ri-ĝ', ‿ĝ't, F tă-r‿) *a.* (nach dem *s.*) terrorisi'rend.

**terroriser** ‿ (tăr-rŏ-ri-ſe', F tă-r‿) [terreur] ①a. I. *v/a.* durch Schrecken regi'eren, terrorisi'ren; auch Jemandem Furcht einjagen. II. *v/n.* die Schreckensherrschaft einführen.

**terrorisme** (‿ri'ßm; vgl. terreur) [terreur] *s/m.* h.m. Terrori'smus, Schreckens-herrschaft *f*, -syste'm *n* in Frankreich (= terreur I. 3); weitS. Tyrannei' *f*.

**terroriste** (‿ri'ßt) [terreur] *s/m.* u. *a.* h.m. Schreckensmann, Terrori'st (Anhänger des Terrori'smus); weitS. blutdürstiger Mensch; terrori'stisch.

**terrot** ‖ (tă-ro'; ⑤b) *s/m.* = terreau.

**terrou**, *pl.* ‿s (tă-ru'; ⑤b) *s/m.* = grisbon.

**terrure** (tă-rü'r) [terrer] *s/f.* agr. Beschütten *n* eines Weinberges mit frischer Erde (= terrage 2). [lt. tergĕre] abwischen.

**terser** ‿ (tăr-ße') ①a. *v/a.* 1. = tercer. 2.

**terset** ‖ ⊙ (tăr-ßă'; ⑤b) [terser] *s/m.* agr. kurzstielige breite Haue. [Seeschwalbe.

**tersine** (tăr-ßi'n) *s/f.* zo. blaubrüstige

**terteifle** (tăr-tă'fl) = tartelfle.

**tertiade** ✿ (tăr-ßi-ā'd) [lt.] *a.* von der dritten Sorte (= terciade).

**tertiaire** ✡ (Dup. 149: tăr-ßĭă'r⑤) [lt. tertiārius] I. *a.* tertiä'r, einer dritten Ordnung, Reihe, Epoche *x.* angehörig: ⚘ pétioles ‿s Blumenstiele *m/pl.*, die durch eine zweite Theilung des Hauptstieles entstehen; terrain ‿ der dritten Perio'de angehörige, tertiä're Gebirge *n. pl.* oder Gebilde *n. pl.* II. *s/m.* = tierciaire.

**tertianaire** ✡ ↘ (tăr-ßi-ā-nă'r) [lt.] I. *a.* path. auf das dreitägige Fieber bezüglich, in Zssg. Tertia'nfieber-... II. *s/f.* † ⚘ gemeines Helmkraut (Scutellāria galericulāta).

**tertio**, meist gschr. 3° (tăr-ßi-o') [lt.] *adv.* drittens (vgl. primo, secundo) (= troisièmement).

**tertous** ‖, ‿**e** P ↘ (tăr-tu', ‿tu't) *a.* = tous(tes).

**tertre** (tă'rtr) [D. lt. terræ torus] *s/m.* 1. Anhöhe *f*, Hügel; Erdhaufen; *poët.* Grabhügel. 2. ⊙ Gerberei: Lohtäfelchen *n*.

**Tertulia** (tăr-tu-li-a') [span.] *npr. m.* id. Café mit Theater in Paris (seit 1872).



Terrer: Calatayud—Ariza
Teruel: Calataind—Sagunto
Place du — 18..

Tessonnières. Tessy sur Vire. Teterchen. Thenn
rue Tessier 15. arr. 2000 Saint Eo Tervueren



**Tertullien** ‖ (tär-tü-liᵑ') npr. m. h.a. Tertullia'n(us), lt. Kirchenlehrer († um 240).

**Tervagant** ‖ (tär-wä-gã') npr. m. id., altes Heidengott in a/f. Epen (Laff., vgl. Ariost); vgl. Termagant. [ze'tt n (B.).

**terzetto** ♩ ↘ (tär-ſät-to') [it.] s/m. Ter-

**Terzuolo** (tär-ſū-o-lo') npr. m. id., französischer Sprachgelehrter (18——).

**tes** (tæ; vor folgendem Vokale immer tæſ... Ⓤ; Dnp. 23 im st.s. tā(ſ...), pl. von ton, ta (v. ton). Hom. v. taie.

**tésan** ‖ ☉ (tē-ſg') s/m. zo. Rebhuhn-Schnecke f (Buccinum perdix).

**tescaret** ✾ (tä-ſtä-rä'⊙b) [türk.] s/m. Einfuhrzell-Schein in der Levante (= theskéré).

**tésière** ⌈ (tē-ſiä'r), ~go (te-ſi-go'), ~gue (tē-ſi'g), ~gard ‖ (te-ſg-gä'r) pr/p. du.

**Tésin** ‖ ↘ (tē-ſg') [lt.] npr. m. Teſſi'n, Nebenfluß des Po: canton du ~ (schw.) Kanto'n Teſſi'n (mehr gbr. Tessin); h.a. les journées du ~ Schlacht f am Tici'nuß, 218 vor Chr.

**tesseaux** ⚓ † (tā-ſō' Ⓦb) s/m. pl. Sa(h)lingen f/pl., Kreuzhölzer n. pl., worauf der Mastkorb ruht (= barres de hune).

**Tessel** (tā-ſä'l) npr. m. = Texel (Boil., Épître IV. 8). [(Abart des Apophyllits).

**tesselite** ☉ (tä-ſ'li't) s/f. min. Teſſeli't m

**tesselle** ⊙ (tä-ſä'l) [lt.] s/f. Bauwesen: viereckige Ma'rmorplatte zum Belegen eines Fußbodens. [schachbrettförmig, gewürfelt.

**tessellé**, ~e (tä-ſä-le') [tesselle] a. arch.

**tessère** (tä-ſä'r) [lt. tessĕra] s/f. h.a. (Röm.:) vier-eckiges Stückchen Elfenbein, Metall ꝛc., elfenbeinernes ꝛc. Täfelchen zu verschiedenen Zwecken: ~ frumentaire, ~ numéraire Anweiſung auf eine Korn-, Geld-gabe; ~ gladiatoriale Siegesbescheinigung für einen Gladia'tor; ~ de l'hospitalité, ~ hospitale Wahrzeichen n der Gastfreundschaft: ~ à jouer (Spiel-)Würfel m; ~ judiciaire, votive Stimmtäfelchen n; ~ militaire Losung(swort n), Kennzeichen n; ~ théâtrale Einlaßbillet n zum Thea'ter.

**Tessin** ‖ (tä-ſg') npr. m. = Tésin.

**tesson** ‖ (tä-ſg') [lt. testum] s/m. 1. (Glas-) Scherben (= test I. 4). 2. ⊙ agr. Spaten mit gebogenem Eiſen, Hohl-schaufel f. 3. = taisson. 4. ⌈ Kopf: nib de douilles sur le ~ keine Haare auf dem Kopfe.

**tessulaire** ☉ (tä-ſü-lä'r) [lt.] a. min. würfelig: système ~ Teſſera'l-Syſte'm n, Kryſta'llformen, denen der Würfel zu Grunde liegt.

**tessulé**, ~e (tä-ſü-le') [lt.] a. 1. ☉ gewürfelt, ku'biſch, in Zſſg. Würfel-... 2. ⊙ schachbrettförmig.

**tessure** ⊙ (tä-ſü'r) s/f. Fischerei: id., Vereinigung von mehreren mit den Enden an einander befestigten Heringsnetzen.

**test** s/m. I. (Lnd., Fe.: tæ; Ls. 2. Aufl. 393: tæ oder täſt) [lt. testum] 1. † Hienschale f des Menschen (Mt.). 2. Schale f, Gehäuſe n; ♀ äußere Samenhaut; zo. Schale f der Krebs'ſten, der Schildkröten ꝛc. 3. ch. Roſenſtock des Hirsches (Theil des Schädelknochens, von welchem das Geweih ausgeht): ce cerf a les meules dans le ~ dieser Hirsch hat sehr niedrige Geweihwurzeln. 4. Scherben (= tesson 1). 5. ~, auch têt (Ls. 2. Aufl. 303 in dieser Bedeutung täſt od. tæt, je nach der Scheeb-art); Probierkunst ꝛc. Probi'e-gefäß n, Treib-scherben: ~ de coupellation Treibscherben, Kape'lle f (= coupelle 2); ~ à la fusion (Probi'r-) Tute f; ~ à rôtir, ~ à vitrifier Röſt-, Anſiede-scherben (= écuelle à scorifier, scorificatoire). II. (M-Cz. 286, Fe., Ls. 2. Aufl. 303 täſt; Lnd. tæ) [engl.] serment du ~ Teſt (Religions-Eid der engl. Beamten, als Probe ihrer Rechtgläubigkeit-Eide); acte du ~ Teſt-Akte f, welche diesen Eid vorschrieb (1673, aufgehoben 1828); v. suprématie I. Hom. v. taie.

**testacé** m, ~e f ☉ (tä-ſta-ſe') [lt. testa] I. a. (nur nach dem s.) 1. hartschalig. 2. schalenförmig. 3. ↘ scherben-, grau-gelb. II. ~ s/m. zo. Schalthier n.

**testacelle** ☉ (tä-ſtä-ſä'l) [lt.] s/f. zo. Schwanzdeckel-schnecke (Testacella).

**testacéographie** ☉ (~ſe-ö-grä-fi') [lt.-grch.] s/f. Beschreibung der Schalthiere.

**testacéologie** ☉ (tä-ſtä-ſe-ö-lö-ʒi') [lt.-grch.] s/f. Schalthier-Kunde.

**testacites** ☉ (tä-ſtä-ſi't ⓢb) [lt.] s/f. pl. Geologie: Schalthier-Verſteinerungen.

**testadon** ‖ (~dg') s/m. ch. n. Fischerei: Garnpfahl, Stange f zum Befestigen der Hängenetze.

**testament** (tä-ſtä-mg') [lt. testamentum] s/m 1. Teſtame'nt n, letzter Wille, Vermächtniß n: v. holographe, inofficieux; ~ maritime zur See gemachtes T.; ~ militaire Feld-T.; ~ de mort freiwillige Erklärung eines zum Tode Verurtheilten; mets. letzte schriftliche Äußerungen f/pl.; ~ mystique, ~ secret my'ſtisches, dem Nota'r versiegelt vor Zeugen übergebenes Teſtame'nt; donner, laisser, léguer par ~ vermachen; être sur le ~ de q. in J-s Teſtame'nte bedacht sein; prv. v. chèvre 3. 2. Theologie: Ancien, Nouveau T~ altes, neues Teſtame'nt. 3. ☐ Fragebogen des Suchenden. 4. † Urkunde f überhaupt.

**testamentaire** (tä-ſtä-mg-tä'r) [lt.] a. (nur nach d. s.) teſtamenta'riſch, letztwillig, in Zſſg. Teſtame'nts-...: v. exécuteur I. 1.

**testamenter** † (tä-ſtä-mg-te') [testament] ①a. v/n. teſti'ren.

**testateur**, ~trice (tä-ſta-tö'r, ~tri'ſ) [lt.] s. Teſta'tor, Erb-laſſer(in).

**testebleu** † (tæt-blö') [= tête-Dieu] int. = tête-bleu (Baron, Coquette 1).

**Teste(-de-Buch)** (M-Cz. 347: täſt-dö-bü'k) npr. f. id. n, fr. Stadt (altes Dorf der von Buch; v. Buch 1).

**tester** (tä-ſte') [lt. testari] ①a. I. v/n. sein Teſtame'nt machen, teſti'ren, letztwillig verfügen (de ... über ...). II. v/a. ⊙ in einem Webestamm neue Zähne einsetzen.

**testiculaire** ☉ (tä-ſti-kü-lä'r) [lt.] a. (nach dem s.) an., path. die Hoden betreffend, zu den Hoden gehörig, in Zſſg. Hoden-...

**testicule** ☉ (tä-ſti-kü'l) [lt.] s/m. 1. an. Hode f. 2. ♀ ~s de chien echtes Knabenkraut (Orchis mascŭla). 3. zo. polnische Mütze, Schnecke (Buccinum testicŭlus); bläuliche Nabelschnecke (Necita glaucina).

**testiculé**, ~e ☉ (tä-ſti-kü-le') [lt.] a. zo. mit Hoden versehen. [haar n.

**testi(f)** ↘ ✾ (tä-ſti'f, ~ſti') s/m. Kamee'l-

**testigné**, ~enne † (tä-ſti-ge', ~gä'n) int. = tête-bleu (M., G. Dandin 2. 6).

**testimonial**, ~ale ☐; m/pl. ~aux ‖ (m. u. f. tä-ſti-mö-ni'ä'l, pl. ~ö'; Ⓖ) [lt.] a. (nach s.) als Zeugniß dienend, ein Zeugniß enthaltend; fast nur gbr. in: lettres ~ales Sittenzeugniß n.sg.; preuve ~ale Zeugenbeweis m.

**teston** ‖ † (M-Cz. 360, Lnd.: tæ-tg'; Poit., Fe.: tä-ſtg') [testa = tête (du roi)] s/m. Teſto'n, a/f. Silbermünze im Werthe von 10—15 Sous (M.É. III. 5); fig. ~ rogné Erzdummkopf; n'avoir pas un ~ sehr arm sein; avoir toujours le ~ au gousset immer Geld in der Tasche h.; prv. ne valoir pas un ~ keinen Heller werth sein; il ne donnerait pas un ~ pour un quart d'écu er ist sehr genau, knickerig; avoir l'âge d'un ~ 15 Jahre alt sein.

**testonner** † (~tö-ne'; vgl. teston) [† teste = tête] ①a. v/a. 1. den Kopf zurechtmachen, friſi'ren (Laft 1. 17). 2. ⌈ an den Kopf schlagen, prügeln; beschimpfen.

**testonneur** † (~nö'r; vgl. teston) s/m. = coiffeur. [Péronne (Somme); Einwohn 687.

**Testry** (tä-ſtri') npr. m. id. n, fr. Dorf bei

**Testu** (tä-tü') npr. m. id. ...

**testudinaire** ☉ (tä-ſtü-di-nä'r) [lt. testūdo] a. schildkröten-, schildpatt-artig.

**testudiné**, ~ée ☉ (tä-ſtü-di-ne'), ~ide (~ni'd), ~oïde (~ö-i'd) [lt. testūdo] a. und ~és, ~ides, ~oïdes ⓢb s/m. pl. zo. schildkröten-artige Thiere m. pl.).

**testudo** (tä-ſtü-do') [lt.] s/m. vét. Genick-beule f, Maulwurf(s-Geschwulst f), Pferdekrankheit.

**tet** (Lnd. tæ ⓢb) [lt. tectum] I. s/m. prov. Vieh-Schauer (an den Seiten offener Viehstall). II. T~ npr. f. id., fr. Küstenfluß (Pyrénées-Orientales).

**têt** s/m. I. (Ls. 2. Aufl. 303: tæt) = test I. 5. II. (M-Cz. 96: tæ oder tæt „en articulant très-faiblement le t final") = taie A. 1.

**tétais** (tē-tä'ⓢb) [= teton] s/m. pl. enf. Brüste f/pl. (Div.) = tétes.

**tétanique** ☉ (te-tä-ni'k) [grch.] a. path. vom Starrkrampf befallen, vom Starrkrampf-herrührend, Starrkrampf-..., starrkrampfig.

**tétanocère** ☉ (te-tä-nö-ſä'r) [grch.] s/f. zo. Streckhornfliege (Tetanocĕra).

**tétanode** ☉ (te-tä-no'd) [grch.] a. path. starrkrampf-ähnlich.

**tétanos** ☉ (Dnp. 236, M-Cz. 354: te-tä-no'ß) [grch.] s/m. 1. path. Starrkrampf v. holotonique. 2. vét. Hirschkrankheit der Pferde (v. cerf 5). [Keil, Zapfen

**tétar** ⚓ (tē-ta'r) s/m. ~ de timon Deichsel

**têtard** ‖ Cpl.; tê~ B., Boi. (tæ-tä'r; ⓢb) [tête] s/m. 1. zo. Kaul-frosch, -quappe (Larve der Frösche, Kröten und Molche). 2. zo. Kaulquappen-Stachelbarsch, Fisch (Holocentrus gyrinus); Mĕn, Alet, Fisch (Cyprinus cephălus). 3. agr. saule (taillé en) ~ Kopfweide f; Forstwesen: Kopfbaum (= osier 3) alter, als Grenzmarke stehen gelassener Baum. 4. ꟼ Starrkopf.

**tétartin** ‖ ☉ (te-tär-tg') s/m. min. Tetarti'n Na'tron-Feldspath.

**tétarto** ☉ (te-tär-to') [grch.] in Zſſg. vier-...

**tétartophye** ☉ (te-tär-tö-fi') [grch.] s/f. path. ein nachlaſſendes viertägiges Fieber.

**tétasses** ‖ ꟼ (tē-ta'ß) [tette] s/f. pl. schlaffe und hängende Brüste, Schlapptitten, ꟼ fig. Klingelbeutel m/pl.

**tétassière** ꟼ (te-tä-ſiä'r) [tétasse] s/f. Schlapptitte (Frau mit schlaffen Hänge-Brüsten).

**tet'chose** (tät-ſchō'ſ) enf. = quelque chose.

**tête** (tät) [lt. testa] d'Ours

Inhalt: I. s/f. 1. Kopf. 2. Schädel. 3. Verstand. 4. ⌈ Miene. 5. ⌈ hochmüthiges Wesen. 6. Person. 7. Mensch. 8. Haarwuchs. 9. Anverw. 10. ~ de bois. 11. Gipfel. 12. Anfang. 13. faire tenir ~ à q. 14. Malerei. 15. ♩. 16. Zittrah. 17. Kriegkunst. 18. Schwimmkunst. 19. agr. 20. Gärtnerei. 21. ch. 22. ☉. 23. ⊙. 24. ⚔. 25. ⚓. 26. advt. II. T~ npr. f. Hom.

I. s/f. 1. Kopf m, Haupt n: le haut de la ~ der Scheitel; ~ de mort Todten-K.; ~ d'un mort K. e-s Verstorbenen; v. aile I. 9, baisser I. 1; ~s d'expression charakteri'stische Thierköpfe m/pl. zum Zeichnen; ꟼ ~ de bœuf, de mulet, d'âne Schafskopf m, Rindvieh n (Schimpfwort); v. corneille I. 1, coûter II.; il lui en coûta la ~, il paya de sa ~ es kostete ihm den Hals, er büßte mit dem Leben; v. crier I. 1, cuire I. 2, cul 1, dessus II. 4, donner II. 5; enf. donner une ~ herunterfallen (vom Kopfe brechen); v. enfoncer I. 1, guêpier 1; hasarder sa ~, mettre sa ~ en péril j-n Kopf auf's Spiel setzen; v. jeter I. 2 und II. 1 se jeter dans qc. la ~ la première sich kopf-über, ohne Besinnung in et. stürzen; jeter une marchandise à la ~ eine Waare verschleudern; v. lever I. 1; aller partout (la) ~ levée das Haupt überall frei erheben (ohne Furcht vor Tadel oder Schimpf); v. prix 1; je parie ma ~, je mettrais ma ~ à couper que cela est ich möchte meinen Kopf zum Pfande lassen, daß dem so ist; porter sa ~ sur un échafaud enthauptet werden; répondre de qc. sur sa ~ mit dem Leben für et. einstehen; ꟼ mettre qc. au-dessus de sa ~ 3. zum Anführer wählen (Go.); ⌈ ↘ on voit bien à ses yeux qu'il se n'est pas cuite man sieht ihm an, daß er betrunken ist; v. mettre I. 1; prv. grosse



Testis unus, testis nullus
Témoin seul, témoin nul

~, peu de sens Dickkopf *m*, Dummkopf *m*. 2. **Schädel** *m*, **Kopf** *m*; avoir cinquante ans sur la ~ 50 Jahre auf dem Rücken haben; v. bonnet I. 1, casser I. 1; F il y a eu beaucoup de ~s cassées es sind viel Leute geblieben; ~ chauve, ~ pelée, F ~ de buis Kahlkopf *m*; v. donner II. 5, embarrasser I. 3, fêler II.; F il a la ~ fêlée, il a un coup de hache, de marteau à la ~ er hat einen Sparren zu viel; c'est une ~ fêlée, mal timbrée es ist mit ihm nicht richtig; fendre, briser la ~ à q. v. fendre I. 1 u. II.; F c'est un bruit à fendre la ~, à ~ fendre es ist ein Lärm zum Tollwerden; v. mal I. 3, monter I. 8, pesant I. 4, porter II. 7, rompre I. 1; † (par la) ~! zum Teufel!; *prv.* v. blanchir II. 1, chambre 1; mal de ~ veut paître Essen vertreibt Kopfweh; v. more I. 2. 3. **Verstand** *m*, **Geist** *m*; Entschlossenheit; homme de ~ kluger, entschlossener Mann; avoir de la ~ Verstand haben; den Kopf nicht verlieren; eigensinnig sein, auf seinem Kopf bestehen; n'avoir pas de ~ sich nicht zu fassen wissen; sa ~ n'y est plus, la ~ est partie es ist mit ihm nicht richtig; il a encore toute sa ~ er hat seinen ungeschwächten Verstand; il n'a plus de ~, plus sa ~ er hat keine Besinnung mehr; n'avoir plus la ~ à soi den Kopf verloren h.; ↘ agir, payer de ~ klug und entschlossen zu Werke gehen; il a la ~ bonne, une bonne ~ er hat klaren Verstand, F er kann viel vertragen (trinken); il n'a que cela en ~ das ist sein einziger Gedanke; calculer de ~ v. chiffrer I.; avoir la ~ chaude ein Hitzkopf sein; v. conserver I. 2, coup 5; F sa ~ donne bien du mal à ses pieds er ist ein unruhiger Mensch, kann nie zu Ruhe kommen; v. dur I. 3, échauffer I. 2; n'en faire qu'à sa ~, ne vouloir rien faire qu'à sa ~ nur nach **seinem** Kopfe handeln; v. froid I. 1, léger I. 5, martel I. 2; se mettre en ~ de mit *inf.* sich in den Kopf setzen, zu ...; mettez-vous en (dans la) ~ que ... sein Sie überzeugt, daß ...; mettre son cœur dans sa ~ alle Gefühle seinem Intere'sse unter-ordnen; montrer de la ~ Muth und Entschlossenheit beweisen; v. passer I. 1, perdre I. 1; à ~ reposée bei vollständiger Ruhe. 4. F **Miene, Gesichtsbildung**: avoir une ~ ein eigenthümliches Gesicht haben; P oh c'te ~! wie der Kerl aussieht! 5. F **hochmüthiges, anmaßendes, übellauniges Wesen**; faire sa ~ geringschätzig thun, den (die) Vornehme(n) spielen. 6. **Perso'n, Indivi'duum** *n*, v. Thieren: Stück *n*; ~ couronnée gekröntes Haupt (Kaiser ɪc.); v. par *A*. VIII.; cette taxe se porte sur toutes les ~s diese Steuer wird von Jedermann erhoben; mettre une rente viagère sur la ~ de q. eine Leib-rente auf J-s Namen anlegen; drt. succéder par ~ dem Kopfe nach erben (wenn alle Erb-berechtigten leben) *ant.* v. souche 3; troupeau composé de cent ~s Heerde von 100 Haupt Vieh; v. chef 2. 7. **Mensch** *m* in Bezug auf s-n Verstand oder Charakter: bonne ~, forte ~ guter Kopf, Denker *m*, Mann *m* von Einsicht; prov. (Bretagne) ~ de brute [illegible]; v. carré I. 7, chaud I. 4, [illegible], évent 2; ~ éventée, sans cervelle windiger Patro'n; ~ excellente [illegible] ausgezeichneter Denker; ~ faible Schwachkopf *m*, ängstlicher Mensch; ~ folle überspanntes Kopf, Schwärmer *m*; ~ [illegible] Windbeutel *m*; v. linot; mauvaise ~ [illegible], posée verständiger, gesetzter Mensch; prv. v. [illegible] I. 2; P ~ d'acajou Ne'ger *m*; ↘ ~ de Turc [illegible] [illegible] *m*, [illegible] *pl.*; avoir la ~ belle schönes Haar haben; v. [illegible] 3, [illegible] I. 1. 9. **A**[illegible] *m*, Kopf-, Bild-seite einer Münze (= droit III. 6). 10. ~ de bois a) Haubenstock *m*; b) *int.* hol's der Teufel!; ~ à perruque Per(r)ü'ckenstock *m*; *fig.* verschrobener alter Kerl. 11. **Kopf** *m*; **oberster Theil** von Dingen; **Gipfel** *m*, **Krone** e-s Baumes: arbre coupé par la ~ gekappter Baum; Öhr *n*; Wulst *m* an dem einen Spiegel-ende; ~ d'araignée Spinnenkopf *m* (Kehrwisch mit langem Stiele); ~ de chat zu rund gehauener Stein; ~ de chou Kohl-Kopf *m*; ~ d'un compas oberes (rundes) Ende eines Zirkels; ~ d'une épingle Nadel-Kopf *m*; ~ de maure Mohrenkopf *m*, A'lkmarer Käse *m*; ~ de moine kugelrunder Käse von Cantal; chm. ~ de more Mohrenkopf *m*, Helmkühler *m* (Theil des Destillir-Appara'tes); ~ d'un oignon (Zwiebel-)Bolle; ~ d'une pomme Apfel-Butz *m*. 12. **Anfang** *m*; **Eingang** *m*; **Spitze** (*ant.* queue *A*. 19): ~ d'un bois Anfangspunkt *m* eines Waldes; ~ d'un défilé Ein- (oder Aus-)gang *m* eines Hohlweges, wenn man davor steht; ~ de lettre a) Eingang *m* eines Briefes; b) Briefkopf *m*; ~ d'une station de fiacres erste Stelle, weitS. erster Wagen auf e-r Haltestelle; en ~ de la liste oben an auf der Liste; à la ~ de ... an der Spitze von ..., zu Anfang von ..., vorn vor ...; être à la ~ vor et. stehen, *fig.* et. leiten; se mettre à la ~ d'une armée sich an die Spitze einer Armee stellen. 13. **faire, tenir** ~ à q. J-m die Stirn, die Spitze bieten; J-m widerstehen, es mit J-m aufnehmen; faire ~ à l'orage dem Sturme trotzen; faire ~ à tout für Alles sorgen; avoir q. en ~ J. zum Gegner, Mitbewerber, Nebenbuhler haben; mettre un homme en ~ à q. J-m einen Mann gegenüber, entgegen stellen. 14. Malerei ɪc.: Kopf(länge) *m*, als vergleichendes Maß für die übrigen Körpertheile; air de ~ Haltung des Kopfes. 15. ♪ ~ d'une note Noten-Kopf *m*; ~ d'un violon Schnecke e-r Violi'ne. 16. Fechtkunst: Pfeil *m* oder Feld *n* zur Rechten des Gegners. 17. Reitkunst: ~ brusquée, ~ montonnée Ramm(el)skopf *m* eines Pferdes (Kopf mit gewölbter Nase); avoir la ~ dedans den Kopf in die Volte hinein halten; avoir la ~ au mur schließen (mit dem Kopfe gegen die Bande auf zwei Hufschlägen gehen); beim Rennen nach dem Wurfpfahl: faire une ~ einen Kopf treffen, herunterholen; v. courir II. 5. 18. Schwimmkunst: donner, piquer une ~ einen Kopfsprung in's Wasser machen (auch *fig.*). 19. agr. ~s de vin Vorlaß *m/sg.*, Vorlauf *m/sg.* e-s Weines (bsd. beim Champagner und Burgunder: die ersten (besten) Bütten); weitS. ~ du blé beste Sorte e-s Getreides. 20. Gärtnerei: faire bien sa ~ eine volle, runde Krone haben, bekommen. 21. ch. (**Hirsch-)Geweih** *n*: cerf de quatrième ~ fünfjähriger Hirsch; v. couronner I. 7, faire I. 45, revenir I. 2, second I. 8; Falknerei: faire la ~ d'un oiseau den Falken an die Lederhaube gewöhnen. 22. ✿ a) ast. ~ d'une comète Kern *m* eines Kome'ten; b) ⚘ Blumenkopf *m*, Blumenkorb *m*, gehäufter Blüthenstand mit gemeinschaftlichem Fruchtboden; ~ d'Anglais Melo'nen-Kaktus *m* (Melocactus); ~ d'âne Skabio'sen-Glockenblume (Centaurēa scabiōsa); ~ de dragon Drachenkopf *m*, Lippenblüthler-Gattung (Dracocephălum); ~ de coq Espar-se'tten-samen *m*; c) chm. ~ morte *ca'put mo'rtuum* Todtenkopf *m*, Rückstand *m* (= caput-mortuum); d) zo. ~ d'âne Kaulkopf *m*, Fisch (Cottus gobio); ~ de barbet rauhe Nadelschnecke (Cerithium nodulōsum); ~ de bécasse Schöpflöffel *m*, Schnecke (Murex haustellum); ~ bleue Blaukopf-Spinner *m* ([illegible] caeruleocephala); ~ de chien hundsköpfige Boaschlange (Boa canina); ~ de dragon Drachenköpfchen *n*, Schnecke (Cyprma stolĭda); ~ écorchée Haselblattkäfer *m* (Attelăbus corȳli); ~ de faïence Blaumeise; (Parus cæruleus); ~ fourchue amboi'nischer Basili'sk (Basiliscus amboinensis); ~ de lièvre hasenköpfige Grundel, Fisch (Gobius logocephălus); ~ plate plattköpfiger Gäker, Eidechse (Stellio fimbriātus); ~ de tortue Papagei-Kröpfer *m*, Fisch (Tetrŏdon testudinēus). 23. ⚙ **Kopf(stück** *n*) *m*, **Spitze, Anschlag** *m*, **Stirn(fläche), Vorderseite** ɪc.: ~ d'un marteau Stirn eines Hammers (*ant.* panne II.); ~ perdue eingelassener, versenkter (Nagel- ɪc.) Kopf, mit der äußeren Fläche gleich; arch. ⚙: vorderer Theil, vordere Seite; Stirn eines Bogens, auch ↘ Bogenfeld *n*; ~ plate Kopf *m* im Flachrelief; ~ saillante, ~ en saillie Kopf im Hochrelief; ~ de clou Nagelkopfverzierung; ~ de trèfle Kleeblatt-Bogenfeld *n*; ~ de mur obere Mauerdicke; ~ de voussoir Vorder- oder Hinter-seite e-s Gewölbsteines; Bergbau: ~ du niveau Spiegel *m* des Wasserwegs; Dampfmaschine: ~ croisée de tige Kolbenstangen-Kreuzkopf *m*; Gewehrfabrik: ~ carrée du grain de lumière Vierkant *n*, Kopf *m* des Zündlochstollens; ~ plate de la détente Abzugbalken *m* am Gewehrschlosse; Probirkunst: ~ à vitrifier = scorificatoire, écuelle à scorifier, test I. 3; typ. bois de ~ Kreuzsteg *m* (= têtière); v. ligne I. 6; F typ. ~s de clous abgenutzte Lettern *pl.*; Wasserbaukunst: ~ (d'écluse) Schleusenhaupt *n*; ~ d'amont Oberhaupt *n* (auch ~ d'écluse proprement dite); ~ d'aval Unterhaupt *n* (= queue *A*. 23). 24. ⚔ a) ~ à **droite**! ~ à **gauche**! Augen rechts!, links! (Kommando); b) ⚑ Tête, Spitze einer Heeres-Abtheilung; ~ d'un camp vorderster Theil eines Lagers; c) Artillerie: (pan de la) ~ d'affût, ~ de flasque Stirn-, Umbiege-schiene, Stirnblech *n* e-r Laffe'tenwand (v. pan I. 4); ~ de hausse (Schieber-)Kopf *m* des Aufsatzes (= chapeau d'une hausse; v. hausse 5); ~ de refouloir Setz(er)kolben *m*; frt. ~ de pont Brückenkopf *m*. 25. ⚓ **Topp** *m* (Spitze, oberstes Ende) eines Mastes ɪc.; ~ de l'alonge de revers Polder *m*, Poller *m*; ~ d'un cap de mouton Herz *n* eines Jungfernblocks; ~ de mort Kreuzknopf *m* (am Kreuz); ~ de mouton Jungfer(nblock *m*) = cap de mouton; ~ du vent Augenblick *m*, wo der Wind zu wehen beginnt; faire ~ das Schiffsvordertheil gegen den Wind oder den Strom kehren (vgl. éviter II.); faire ~ (à son ancre) vor dem Anker auf-tornen oder -drehen. 26. *adet.* ~ à ~ selbander, mit J-m allein, unter vier Augen; † ~ pour ~ Stirn gegen Stirn, Einer vor dem Andern. II. **T**~ *npr. f.* T~ des Allemands Deutscher Kopf (Mosel-Cotte); T~ du Neuf-Bois Neuwaldskopf *m*, Berg im Elsaß. *Hom.* tête von têter.

**tête-à-tête** ⚑, *pl.* ~~ (tät-ā-tä't) *s/m.* 1. Zwie-gespräch *n*, geheime Unterredung Zweier, id. *n*. 2. id., Plaudersopha *n* (v. causeur III.).

**têteau** (tæ-to') [tête] *s/m.* agr. prov. C. Baum, den man von Zeit zu Zeit köpft (Sd.).

**tête-bêche** ↘ (tät-bä'sch) *adv.* coucher (à) ~ so neben ea. liegen, daß des Einen Kopf an den Füßen des Andern liegt.

**tête-bleu** (tät-blö') [tête de Dieu] *int.* alt Fluch: tausend Wetter! [tette-chèvre.

**tête-chèvre**, *pl.* ~~s (tät-schä'wr; ⓢ b) =

**tête-de-Méduse** ✿, *pl.* ~s-~-~ (tät-dĕ-medü'j) *s/f.* 1. ⚘ Medu'sen-haupt *n*, Schwamm-pilz-Art. 2. zo. nordisches Schlangenhaupt, Meerstern-Art (Euryăle caput Medusæ).

**tête(-)de(-)more**, *pl.* ~s-~-~ (tät-dĕ-mō'r oder ~mō'r, vgl. Laure) *s/f.* 1. = (cheval) cap de more (v. cap 2). 2. kupfernes Destilli'r-Gefäß. 3. ⚓ Eselshaupt *n* (= chouquet 2).

**tête(-)de(-)mort**‖, *pl.* ~s-~-~ (tæt-dĭ-mō'r) *s/f.* 1. zo. Todtenköpfchen *n*, Eichhorn-Affe *m*, Saimiri' *m* (Simia sciurĕa). 2. zo. Todtenkopf-Schwärmer *m*, Schmetterling (Sphinx atrŏpos). 3. ⚔ obus ~ Brandgrana'te (Cst.).
**tête-Dieu** (tæt-diö') *int.* = tête-bleu.
**tête-et-queue** Γ, *pl.* ~s-~-~s (tæt-ĕ-kö', *pl.* tæt-ʃ...) *s/f.* Wetterhahn *m*.
**tête-morte** ⊕, *pl.* ~s-~s (tæt-mŏ'rt; ⑧b) *s/f.* Todtenkopf *m* (= colcot(h)ar).
**tête-noire** ⊕, *pl.* ~s-~s (tæt-nŏá'r; ⑧b) I. *s/f.* zo. schwarzköpfige Natter (Colūber melanocephălus). II. T~-N~ *npr. f.* id., schwz. Alpenpaß zwischen Chamouny u. Martigny.
**teter** ‿ oder **té**~ (tĭ-te', tĕ-te') [tette] ①c. oder ①g. *v/a.* und *v/n.* 1. saugen (auch von Thieren): ~ sa mère an der Mutterbrust saugen; donner à ~ die Brust geben, stillen; ~ de plusieurs laits mehrere Ammen haben. 2. P ↘ trinken. [Nägel rc. anköpfen.
**têter**‖ ⊙ (tæ-te') [tête] ①a. *v/a.* Nadeln,
**Téterchen**‖ (te-tär-ʃchg') *npr. m.* id. *n*, Dorf in Deutsch-Lothringen. [Appa'rat für Säuglinge.
**téterelle** * (te-t'ræ'l) [tette] *s/f.* id., Saug-
**téteron**‖ ♀ (te-t'rg') [teter] *s/m.* Mehlpilz, P Frauenpiez *f*, Blätterpilz-Art.
**tètes** (tĕt ⑧b) *s/m. pl.* = tétais.
**têtes-et-pointes**‖ (tæt-ſĕ-pŏá̃'t, F tæt-ĕ~) *s/f. pl.* id., billige Locken, zu denen man nicht Haare von gleicher Länge und Sorte braucht.
**Têtes-Plates** (tæt-pla't ⑧b) *s/m pl.* = Chactas. [schwamm *m* (Tethўa).
**téthée** ♀, auch ~ye (tĕ-tī') *s/f.* Knollen-
**Téthys** (te-ti'ß) I. *npr. f.* myth. Te'thys, Meergöttin, Gemahlin des Oke'anos; *poët.* Meer *n*. II. t~ *s/m.* ⊕ zo. Spritzling, Seescheide *f*, Mollu'sken-Gattung (Tethys); v. thétis. *Hom.* Thétis.
**têtier**‖ *m*, ~ère *f* (tæ-tiĕ', ~iä'r) [tête] I. ~ ⊙ *s/m.* Nadelknopfmacher. II. ~ère *s/f.* 1. Kinderhäubchen *n* für Neugeborene. 2. Kopfgestell *n*, -stück *n* eines Zaumes. 3. ⊙ Orgelbau: Faltenstück *n*, Obertheil *m* und *n* eines Blasebalges; typ. Kreuzsteg *m* (= bois de tête). 4. ⚓ Kopfstück *n*, Ducht, Schwinge eines Bootes (= traverse); (ralingue de) ~ère Raa- oder Ober-Leik eines (Raa-)Segels.
**tétigué** (te-tī-ge'), auch ~ienne (~giæ'n) *int.* sapperment! (M.G.D. 1. 2) = tastigué, testiguenne.
**tétin**‖ (tĕ-tg') *m*, ~e (~i'n) *f* [tette] I. ~ *s/m.* Brustwarze *f* (auch der Männer); † ~s *pl.* Brüste *f/pl.*; blinde Saugwarzen *f/pl.* hinter dem Euter der Kühe. II. ~e *s/f.* 1. zo. Zitze der Säugethiere. 2. Euter *n* als Speise. 3. P ~s *pl.* schlaffe (Frauen-)Brüste. 4. chir. Brustpumpe. 5. Beule, Vertiefung von e-r Kugel, e-m Stoße rc. in e-m Küraße rc. 6. ♀ prov. ~e de souris weißes Hauslaub (Sedum album) = trique. 7. ⊙ Feuerwerkerei: Warze am Fuße des Raketenstocks; Stecknadelfabrik: ~ du têtoir Grübchen *n* in der Wippe (= auche).
**tetit**, ~e (tĭ-ti' ⑨a, ~i't) *a. enf.* = petit(e).
**têtoir** ⊙ (tæ-tŏá'r) [têter] *s/m.* Stecknadelfabrik: (Nadler-)Wippe *f* (= métier 10).
**téton**‖ (tĕ-tg'), auch te~ (tĭ~) [dtsch. Titte] *s/m.* 1. (weibliche) Brust, P Titte *f* (= mamelle): ~ borgne fehlende, unausgebildete Brust; donner le ~ à un enfant einem Kinde die Brust geben; v. maman 2; sehr F ~s *pl.* Busen *sg.*: F ↘ ~ de satin blanc tout neuf frischer Busen einer Jungfrau. 2. Gärtnerei: ~ de Vénus Ve'nusbrust *f* (Pfirsich-Sorte). 3. zo. a) Name verschiedener fossi'ler Meer-igel-Arten; b) ~ blanc tittenförmige Mondschnecke (Nerĭta mammillăris). 4. ⚔ Artillerie: ~ du grain de lumière kegelförmiger Zapfen, Warze *f* am untern Theile des Zündlochstollens; mèche à ~ Zapfen-, Ze'ntrumbohrer zum Geschütz-Verschrauben.
**tétonnière** (te-tŏ-niä'r) [téton] *s/f.* 1. Busenhalter *m* (Band). 2. P très-b. dickbrüstiges Weib. [rokka'nische Stadt.
**Tétouan**‖ (te-tū-g') *npr. m.* Te'tuan *n*, ma-

**tétra...** ⊕ (te-tra...) [grch.] in Zssg. vier-...
**tétrabranche** ⊕ (te-tră-brg̃'ʃch); auch ~ial, ~iale, *m/pl.* ~iaux‖ (~brg-ʃchiă'l, ~iō') ⑯ [grch.] *a.* (nach dem *s.*) zo. vier-kiemig.
**tétracanthe** ⊕ (~kg̃'t) [grch.] *a.* vier-dornig.
**tétrac(h)orde** ♪ (beides: te-tră-kŏ'rd) [grch.] *s/m.* 1. h.a. Tetracho'rd *n*, vier-saitige Leier. 2. die vier Töne einer Quarte *f*.
**tétradactyle** ⊕ (te-tră-dă-kti'l) [grch.] *a.* u. ~s ⑧b. *s/m. pl.* zo. vierzehig(e Thiere *n. pl.*, Vierzeher). [auf die Zahl 4 bezüglich.
**tétradique** ⊕ (te-tră-di'k) [grch.] *a.* math.
**tétradrachme** ⊕ (te-tră-dră'gm) [grch.] *s/f.* h.a. Vier-drachmenstück *n* (vgl. drachme).
**tétradyname** ♀ (te-tră-di-na'm) [grch.] *a.* vier-mächtig.
**tétradynamie** ♀ (~nă-mī') [grch.] *s/f.* Klasse der viermächtigen Pflanzen, Tetradyna'mia.
**tétraèdre** ⊕ (te-tră-æ'dr) [grch.] *a.* u. *s/m.* math. vier-flächig(e Figu'r), Tetraë'der *n* (= hémi-octaèdre). [math. tetraë'drisch.
**tétraédrique** ⊕ (te-tră-ĕ-dri'k) [grch.] *a.*
**tétragone** ⊕ (te-tră-go'n) [grch.] *a.* u. *s/m.* vier-kantig; math. Vier-eck *n*.
**tétragonisme** † ⊕ (te-tră-gŏ-ni'ßm) [grch.] *s/m.* math. Quadratu'r *f* des Kreises.
**tétragonure** ⊕ (te-tră-gŏ-nü'r) [grch.] *s/m.* zo. Eckschwanz, Fischgattung (Tetragonūrus).
**tétragrammatique** ⊕ (te-tră-grăm-ma-ti'k) *a.* = tétragramme I. [tétragramme II.
**tétragrammaton**‖ (~ma-tg') [grch.] *s/m.* =
**tétragramme** ⊕ (te-tră-gra'm) [grch.] I. *a.* aus vier Buchstaben bestehend. II. *s/m.* Tetragra'mmaton *n* (my'stische Bezeichnung für „Gott").
**tétragyne** ♀ (~Gĭ'n) [grch.] *a.* vierweibig.
**tétragynie** ♀ (te-tră-Gĭ-nī') [grch.] *s/f.* Ordnung vierweibiger Pflanzen, Tetragy'nia. [vierweibig.
**tétragynique** ♀ (te-tră-Gĭ-ni'k) [grch.] *a.*
**tétralogie** ⊕ (te-tră-lŏ-Gī') [grch.] *s/f.* h.a. Tetralogi'e, vier Dramen (3 Tragö'dien und 1 Sa'tyrdra'ma).
**tétramètre** ⊕ (te-tră-mæ'tr) [grch.] *s/m.* mét. Tetra'meter, vierfüßiger Vers bei Daktylen, achtfüßiger Vers bei Jamben.
**tétrandre** ♀ (tĕ-trg̃'dr) [grch.] *a.* viermännig.
**tétrandrie** ♀ (tĕ-trg-drī') [grch.] *s/f.* Klasse und Ordnung der viermännigen Pflanzen, Tetra'ndria.
**tétrao** ⊕ (tĕ-tră-o') *s/m.* zo. = tétras.
**tétraodon**‖ ⊕ (tĕ-tra-ŏ-dg') [grch.] *s/m.* zo. = tétrodon.
**tétraonide** ⊕ (te-tra-ŏ-nī'd) [grch.] *a.* u. ~es ⑧b. *s/m. pl.* (B., Cpl.), ~ées (~nī-dĕ' ⑧b) *s/f. pl.* (Poit.) zo. waldhühner-artig(e Vögel *m/pl.*). [blätterig (von Blumenkronen).
**tétrapétale** ♀ (te-tră-pĕ-tă'l) [grch.] *a.* vier-
**tétrapharmacon**‖ ⊕ † (te-tră-făr-mă-kg'), ~cum (~kŏ'm) [grch.] *s/m.* phm. Basi'likum-Salbe *f* (= basilicon), weil sie aus 4 Ingredie'nzien bereitet wurde.
**tétrapharmaque** ⊕ † (te-tră-făr-mă'k) [grch.] *a.* aus 4 Ingredie'nzien bereitet.
**tétraphylle** ♀ (te-tră-fi'l) [grch.] *a.* vierblätterig (bsd. von Kelchen).
**tétraples** ⊕ (tĕ-tră'pl ⑧b) [grch.] *s/m. pl.* Bibel *f/sg.* in 4 grch. Übersetzungen, von Ori'genes zs.-gestellt, Te'trapla *n. pl.* u. *f/sg.* (vgl. Hexaples).
**tétrapode** ⊕ (te-tră-po'd) [grch.] zo. I. *a.* vierfüßig. II. *s/m.* Vierfüßler, bsd. aus der Eidechsen-Fami'lie, Vierflosser.
**tétrapodolithe** ⊕ (te-tră-pŏ-dŏ-li't) [grch.] *s/m.* Geologie: versteinertes Säugethier.
**Tétrapole** ⊕ (te-tră-pŏ'l) [grch.] *s/f.* h.a. Tetra'polis (Bezirk mit 4 Städten, bsd. in Syrien bei Antio'chien).
**tétrapolitain**‖, ~e (~pŏ-lī-tg', ~æ'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) confession ~e Tetrapolita'na *f*, Bekenntniß *n* der 4 Städte Straßburg, Ko'nstanz, Memmingen, Lindau, 1530.
**tétraptère** ⊕ (te-tră-ptä'r) [grch.] I. *a.* ♀ und zo. vierflügelig. II. *s/m.* ~s *pl.* zo. Vierflügler, vierflügelige Inse'kten *n. pl.* III. *s/f.* ♀ Vierflügel *m*, Malpighiace'en-Gattung (Tetraptĕris).
**tétraptéride** ♀ (te-tră-ptĕ-rī'd) [tétraptère III.] *a.* und ~s ⑧b. *s/f. pl.* vierflügel-artig(e Pflanzen).
**tétraptote** ⊕ (te-tră-ptŏ't) [grch.] *a.* und *s/m. gr.* nur vier verschiedene Endungen in einem Nu'merus habend(es Wort).
**tétrapyrène** ♀ (~pī-ræ'n) [grch.] *a.* vierkernig.
**tétrarc(h)at**‖ (Dup. 228, M-Cz. 432: te-trăr-ka') [grch.] *s/m.* h.a. Tetrarcha't *n*, Amt *n*, Amtsdauer *f* eines Tetra'rchen.
**tétrarchie** (Dup. 228, M-Cz. 432: te-trăr-ʃchī') [grch.] *s/f.* Tetrarchi'e: 1. h.a. Vierfürsten-Herrschaft, -Würde, -Gebiet; 2. Unter-Abtheilung der griechischen Phalanx; 3. Zusammenwirken von 4 Mächten. [tetra'rchisch.
**tétrarchique** (te-trăr-ʃchi'k) [tétrarchie] *a.*
**tétrarque** (tĕ-tră'rk) [grch.] *s/m.* h.a. Tetra'rch: 1. Vierfürst, römischer Unterkönig in nord-asia'tischen Landschaften. 2. Anführer e-r Unter-Abtheilung der grch. Pha'lanx.
**tétras** (B. tĕ-tra'ß) [lt. tetrăo] *s/m.* zo. (Gattung *f* der) Waldhühner *n. pl.* (Tetrăo): grand ~ Auerhahn (Tetrăo urogallus); petit ~ Birkhahn (Tetrăo tetrix); ~ rouge schottisches Moorhuhn (T. scoticus); ~ des saules weißes Moorhuhn (T. salicēti).
**tétrasépale** ♀ (te-tră-ßĕ-pă'l) [grch.] *a.* vierblätterig (vom Kelche).
**tétraspaste** ⊕ (te-tră-ßpă'ßt) [grch.] *s/m.* h.a. Flaschenzug aus 4 Rollen.
**tétrasperme** ♀ (te-tră-ßpă'rm), o. ~é, ~ée (~ßpăr-me') [grch.] *a.* vier-samig.
**tétrastémone** ♀ (te-tră-ßtĕ-mo'n) [grch.] *a.* mit 4 Staubfäden versehen. [zeilig, -reihig.
**tétrastique** ⊕ (te-tră-ßti'k) [grch.] *a.* vier-
**tétrastyle** ⊕ (te-tră-ßti'l) [grch.] *a.* 1. (a. *s/m.*) arch. viersäulig(es Gebäude). 2. ♀ viergriffelig.
**tétrasyllabe** ⊕ (Lnd. te-tră-ßil-la'b) [grch.] *a.*, auch ~ique (~lă-bi'k), und ~ *s/m.* viersylbig(es Wort). [Vierschnittkäfer.
**tétratome** ⊕ (te-tra-tŏ'm) [grch.] *s/m.* zo.
**tétratomique** ⊕ (te-tra-tŏ-mi'k) [grch.] *a.* aus vier Ato'men bestehend.
**tétrix** ⊕ (tĕ-tri'kß) [grch.] *s/m.* zo. Schnarrheuschrecke *f* (Acridium).
**tétrodon**‖ ⊕ (te-trŏ-dg') [grch.] *s/m.* zo. Kröpfer, Fisch-Gattung (Tetrŏdon) = tétraodon: ~ lune Mondfisch (Orthagoriscus mola). [zo. vier-äugig.
**tétrophthalme** ⊕ (te-trŏ-ftă'lm) [grch.] *a.*
**tette** (tæt) [dtsch.] *s/f.* 1. Zitze am Euter. 2. *enf.* ~s *pl.* Brustwarzen, Brüste.
**tette-chèvre**, *pl.* ~-~(s) (tæt-ʃchæ'wr; ⑧b) *s/m.* zo. Ziegenmelker, Nachtschwalbe *f* (= tête-chèvre, engoulevent).
**tettigone** ⊕ (tæ-ti-go'n) [grch.] *s/f.* zo. Sing-Zika'de (Tettigonĭa).
**tettigonide** ⊕ (tæ-ti-gŏ-nī'd) [grch.] *a.* und ~s ⑧b *s/m. pl.* zo. sing-zika'den-artig(e Thiere *n. pl.*). [ofens.
**tettin**‖ ⊙ (tæ-tg') *s/m.* Öffnung *f* des Töpfer-
**têtu** *m*, ~e *f* (tæ-tü'; Dup. 39: te~) [tête] I. *a.* (nur nach dem *s.*) und *s.* starrköpfig, eigensinnig, störrisch; Starrkopf *m*; v. mulet I. 1. Syn. v. entêté. II. ~ *s/m.* 1. ⊙ Brech-, Spitz-hammer. 2. zo. Groß-, Dickkopf (Benennung verschiedener Fische). III. Γ ~e *s/f.* Stecknadel.
**Teucer** (B. tö-ßä'r) *npr. m.* myth. Teu'cer, Teu'kros: 1. Sohn des Te'lamon, trefflicher Bogenschütze vor Troja; 2. erster König von Tro'as.
**Teucrie** (tö-krī') [Teucer 2] *npr. f.* Teu'krien *n*, Tro'as *n*.
**teucrien**‖, ~ne (nach M-Cz. 144¹: tö-krī-g', ~æ'n) [Teucrie] *a.* (nach dem *s.*) und T~, T~ne *s.* teu'krisch, troja'nisch; Teu'krer(in), Troja'ner(in).
**teuflet**‖ (tö-flæ') *s/m.* (schwz.) = casserolle.
**teugue** ⚓ (tög) *s/f.* Oberhütte, ehm. auf Kriegsschiffen ein Überbau auf der Kampanje (= tugue).

**Teut** (töt) *npr. m.* = Thuiston.

**Teutatès** (Larousse, M-Cz. 351: tö-ta-tä'ß) *npr. m.* mytb. Teuta'tes (dem römischen Merku'r entsprechender Gott der alten Gallier).

**Teutberge** (töt-bä'rG) *npr. f.* Teutbe'rga, fränkische Königin.

**teuto-américain**‖, ‿‿e, *pl.* ‿‿(e)s (tö-to-ă-mé-ri-kǫ', ‿kä'n) *a.* (nach dem *s.*) und T‿-A‿e *s.* deutsch-amerika'nisch; Deutsch-Amerika'ner(in).

**Teutobourg** (tö-tö-bū'r; in der ↘ Bindung ‿bū'rk...) *npr. m.* forêt de ‿, auch ‿ewald (‿t'wă'ld), Chat. bois de ‿eberg‖(‿t'bä'r) Teu'toburger Wald (Sieg des Hermann über Varus; 9 vor Chr.).

**teuto-gothique**, *pl.* ‿‿s‖ (tö-to-gö-ti'k) [dtsch.] *a.* (nach dem *s.*) gothisch-deutsch.

**teutomane** (tö-tö-ma'n) [dtsch.-grch.] *s/m.* Deutschthümler (J., der für Alles schwärmt, was deutsch ist).

**teutomanie** (tö-tö-mă-nī') [dtsch.-grch.] *s/f.* Deutschthümelei; * Streben *n* nach deutscher Einheit (*Revue des Deux Mondes*, 15/12. 1870, 586).

**teuton**‖, ‿ne (Dup. 217: tö-tǫ', ‿ö'n) [dtsch.] *a.* (nach dem *s.*) und T‿(ne) *s.* teuto'nisch, weitS. deutsch (meist *mv.part*); Teuto'ne *m*, Teuto'nin *f*; les T‿s *pl.* die Teuto'nen (germa'nisches Volk).

**teutonique** (tö-tö-ni'k) [teuton] *a.* teuto'nisch, (alt-)deutsch; nur gbr. in: hanse ‿ deutsche Hansa; ordre des chevaliers ‿s, ordre ‿ Deutscher (Ritter-)Orden *m*; Diploma'tik: écriture ‿ Art gothische Schrift. Syn. v. allemand.

**Teutschland** (tö-tichlą; nach M-Cz. 335: ‿g'd) *npr. f.* la ‿ Deutschland *n*, (Giraud, *Revue des Deux Mondes* 1/1. 1872, 161).

**téverlin**‖ (te-wăr-tǫ') [it.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* Teverti'no, Traverti'no, Stein-art bsd. aus der Gegend von Ti'voli (= travertin).

**Texas** (tä-kßa'ß; M-Cz. 469: te‿; La. 2. Aufl. 277, 323: te-ĝa'ß) *npr. m.* le ‿ Te'xas (spr. tä'-chaß) *n*, einer der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

**Texel** (tä-kßä'l; La. 2. Aufl. 322: te-kßä'l; M-Cz. 469: te-ßä'l; vgl. Tessel) *npr. m.* le ‿ Te'xel *n*, holländische Insel.

**texien**‖, ‿ne (tä-kßiǫ', ‿iä'n) [Texas] *a.* (nach *s.*) u. T‿(ne) *s.* aus Te'xas; Texa'ner(in): poudre ‿ne Art Fleckenreinigungs-Pulver *n*; république T‿ne = Texas.

**Texier**‖ (tä-kßie') *npr. m.* 1. Charles ‿ id., fr. Archäologe (1802———). 2. Edmond ‿ id., fr. Schriftsteller (1816———).

**texte** (täkßt) [lt.] *s/m.* 1. Text, Origina'l(-werk *n*) *n* (im Gegensatz zu einer Übersetzung); v. serrer I. 5. 2. *abs.* Text, Bibelspruch als Grundlage einer Predigt, The'ma *n*. 3. *fig.* Gegenstand, Veranlassung *f*: revenir à son ‿ auf sein The'ma zurückkommen; mal choisir, prendre mal son ‿ sich auf einen schlechten Grund oder ein schlechtes Beispiel berufen, sich schlecht rechtfertigen. 4. Liturgie: bei Prozessionen umhergetragenes, bei feierlichen Messen der Geistlichkeit zum Kusse dargereichtes Evange'lienbuch *n*. 5. ⊙ typ. id., fr. Schriftsorte auf Kegel von 22 points (= gros-parangon), weitS. Schriftgattung *f*: v. gros-‿, petit-‿. [webeförmig.

**textiforme** ♀ (tä-kßti-fö'rm) [lt.] *a.* ge-

**textile** (tä-kßti'l) [lt. textilis] *a.* (nur nach dem *s.*) spinnbar, zu Geweben brauchbar, in Zsss. Spinn-..., Texti'l-... (*ant.* sutile).

**textilé**, ‿e ☽ (tä-kßti-le') [lt.] *a.* wie gestrickt (aussehend). [barkeit.

**textilité** ☽ (tä-kßti-li-te') [lt.] *s/f.* Spinn-

**textuaire** (tä-kßtü-ä'r) [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) textlich, in Zsss. Text-... II. *s/m.* 1. Text-, Bibel-kundiger, -verständiger. 2. den bloßen Text enthaltendes Buch, bloßer Text-Abdruck. 3. = caraïte, scripturaire II.

**textuel**, ‿le □ (tä-kßtüä'l, ‿ä'l ⓦ; Lnd., Poit. nur ‿ü-ä'l) [texte] *a.* (nach dem *s.*) textgemäß, ausdrücklich im Texte enthalten, wörtlich, buchstäblich.

**texture** (tä-kßtü'r) [lt. textūra] *s/f.* 1. ↘ Gewebe *n*; ⊙ prov. Einschlag *m* (= trame). 2. *fig.* Gefüge *n*, Bau *m*, Struktu'r, Anordnung. Syn. *tissu* désigne la chose même qui a été tissée; *tissure* et *texture*, la façon dont la chose a été tissée; *tissure* se dit seul au propre; *texture* au figuré.

**T.F.** v. T II.

**Th.** ☽ chm. *abr.* = thorinium.

**T(h)abor** (tă-bö'r) *npr. m.* Ta'bor: 1. Berg in Galilä'a, Schlacht 1799. 2. mont ‿ Berg am mont Cenis (v. Tabor).

**thaborites** (ta-bö-ri't ⓢb) *s/m. pl.* = taborites. [Jude.

**Thad(d)ée** (tă-de') *npr. m.* Thaddä'us; v.

**Thaïs** (tă-i'ß) I. *npr. f.* 1. h.a. Tha'is, berühmte Buhlerin, Geliebte Alexander's des Großen und Gemahlin Ptolemä'us' I. 2. weitS. Buhlerin ersten Ranges. 3. Tha'is, Heilige (8/10.). II. t‿ *s/m.* ☽ zo. ‿ hypsipyle v. Diane III.2.

**thalame** ♀ (tá-la'm), *a.* ‿ion‖ (‿lă-miǫ' ⓦ) [grch.] *s/m.* Fruchtboden der Korbblüthler; Fruchtlager *n* der Flechten.

**thalamiflore** ♀ (tă-lă-mi-flö'r) [grch.-lt.] *a.* mit Geschlechts-Orga'nen, die dem Fruchtboden eingefügt sind. [lame.

**thalamion**‖ ♀ (tă-lă-miǫ' ⓦ) *s/m.* = thalame.

**thalamique** ♀ (tă-lă-mi'k) [grch.] *a.* auf dem Fruchtlager stattfindend.

**thalassarchie** ☽ (tă-lă-ßär-schi', Lnd. ‿ki') [grch.] *s/f.* Herrschaft zur See (= thalassocratie). [Quappen-wurm (Thalassēma).

**thalasséme** ☽ (ta-lă-ßä'm) [grch.] *s/m.* zo.

**thalassidrome** ☽ (tă-lă-ßi-drö'm) [grch.] *s/f.* zo. Schwalben-Sturmvogel *m* (Thalassidrōma).

**thalassin**‖, ‿e ☽ (ta-lă-ßǫ', ‿i'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und ‿e *s/f.* zo. im Meere lebend; Strandkrebs *m* (Thalassina).

**thalassique** ☽ (ta-lă(ß)-ßi'k) [grch.] *a.* auf das Meer bezüglich, vom Meere herrührend: Geologie: terrain ‿ aufgeschwemmtes Land. [Meere lebend.

**thalassite** ☽ (tá-lă-ßi't) [grch.] *a.* zo. im

**thalassocrate** ☽ (tă-la(ß)-ßö-kra't) [grch.] I. *a.* (nach dem *s.*) das Meer beherrschend. II. *s/m.* Herrscher zur See.

**thalassocratie** ☽ (B. tă-lă(ß)-ßö-kra-ßi') [grch.] *s/f.* = talassarchie.

**thalassomètre** ☽ (tă-lă(ß)-ßö-mä'tr) [grch.] *s/m.* phys. Thalassome'ter, Meertiefenmesser (Instrument).

**thalassométrique** ☽ (tă-lă(ß)-ßö-me-tri'k) [thalassomètre] *a.* thalassome'trisch.

**thaler** (B. tă-lä'r) [dtsch.] *s/m.* Thaler (= 3 Mark oder 3 francs 75 centimes) = écu de Prusse.

**Thalès** (Larousse, M-Cz. 351: ta-lä'ß) *npr. m.* h.a. Tha'les (von Mile't), grch. Weiser, Stifter der io'nischen Philosophen-Schule (7. sæ. vor Chr.).

**thalétique** ☽ (ta-le-ti'k) [grch.] *a.* auf den grch. Philoso'phen Tha'les, auf die von Tha'les gegründete io'nische Schule bezüglich.

**thalictroïde** ♀ (tá-li-ktrö-i'd) [grch.] *a.* wiesenrauten-artig (v. thalictron).

**t(h)alictron**‖ ♀ (ta-li-ktrǫ') [grch.] *s/m.* Wiesenraute *f* (Thalictrum) = pigamon.

**Thalie** (tá-li') I. *npr. f.* Thali'a: 1. myth. a) Muse des Lustspiels; *poët.* Lustspiel *n*: jeux de ‿ Komö'die *sg.*, Thea'ter *n. sg.*; b) eine der Gra'zien; c) eine der Nereiden. 2. ☽ ast. kleiner Plane't. II. t‿ *n/ap. f.* ☽ zo. Thali'a: a) Art Natter; b) Tagschmetterling, c) Raderwurm.

**thalitron**‖ ♀ (ta-li-trǫ') *s/m.* = talitron.

**thalle** ♀ (tal) [grch.] *s/m.* Lager(stamm) *n* der Flechten.

**thallite** ☽ (tă-li't) [grch.] *s/f.* min. Pistazi't *m* (durchsichtiger, grüner Epido't) = delphinite. [Tha'llium(-Meta'll *n*) *n*.

**thallium** ☽ (ta-li-o'm) [grch.] *s/m.* chm.

**thallodique** ♀ (tă-lö-di'k) [grch.] *a.* flechtenlager-artig. [Zweigträger bei den Panathenä'en.

**thallophore** ☽ (‿fö'r) [grch.] *s/m.* h.a. Öl-

**Thalmud** (La. 2. Auflage 136: tăl-mü'd ⓢ) *s/m.* = Talmud.

**thalweg** (Lnd. tal-wä'g; Poit. ‿ä'g) [dtsch.] *s/m.* Topographie *x.*: Thalweg, Strom-bahn *f*, -rinne *f* (tiefste Stelle eines Flußbettes): axe du ‿ Strom-strich, -axe *f*.

**thalysies** (tă-li-si' ⓢb) [grch.] *s/f. pl.* h.a. Erntefeste *n. pl.* bei den Griechen.

**thamnophile** ☽ (tă-mnö-fi'l) [grch.] *s/m.* zo. Laubkäfer. [Gdr. (12. sæ.).

**Than**‖ (tǫ) *npr. m.* Philippe de ‿ id., afr.

**thanatologie** ☽ ↘ (tă-na-tö-lö-Gi') [grch.] *s/f.* Lehre vom Tode.

**thanatophobie** ☽ (tă-na-tö-fö-bi') [grch.] *s/f.* (große) Todesfurcht. [Adelsmann.

**thane** (tan) [schott.] *s/m.* Than (schott. alter

**Thanet**‖ (tă-nä') *npr. m.* id. (spr. tăă'-nĕt) *n*, englische Insel (Kent). [schen Ober-Elsaß.

**Thann** (tăn) *npr. m.* id. *n*, Kreisstadt im deut-

**Thapsaque** (tă-pßă'k) *npr. f.* h.a. Thapsakus *n*, Stadt in Sy'rien.

**Thapse** (tăpß) *npr. f.* h.a. Tha'psus *n*, Stadt a) auf Sizilien, b) in Afrika (Schlacht 46 v. Chr.).

**thapsie** ♀ (tă-pßi') [grch.] *s/f.* Tha'psia, Doldenpflanzen-Gattung: ‿ velue zottige Tha'psia (Thapsia villōsa); v. malherbe I., turbith.

**thasien**‖, ‿ne (tă-ßiǫ', ‿iä'n) [Thasos] *a.* (nach dem *s.*) und T‿(ne) *s.* h.a. aus, Bewohner(in) von Tha'sos.

**Thasos** (tă-ßo'ß, B. tă-ßö'ß) *npr. m.* h.a. Tha'sos *n*, Insel im ägä'ischen Meere (jetzt: Thaso).

**Thau** (to) *npr. m.* id., fr. Strandsee am Mittelmeere (Hérault).

**thaumaturge** (to-ma-tü'rG) [grch.] *a.* und *s.* wunderthätig; Wunderthäter(in), Thaumatu'rg *m*. [Wunderthätigkeit.

**thaumaturgie** (to-ma-tür-Gi') [grch.] *s/f.*

**thaumaturgique** (to-ma-tür-Gi'k) [grch.] *a.* wunderthäterisch, thaumatu'rgisch.

**thaume** ⊙ (töm) *s/f.* agr. langstielige Sichel.

**Thaya** (La. 2. Aufl. 113: tă-iă') *npr. f.* la ‿ Ti(h)aya, Zufluß der Donau, Nebenfluß der March.

**thé** (te) [chin.] *s/m.* 1. ♀ Theestrauch (Thea viridis). 2. Thee: a) die Blätter des Theestrauchs: aa) ‿ vert grüner T. und so: ‿ impérial, ‿ mandarin, ‿ perlé Kaiser-, Mandari'nen-, Perl-T.; v. hysson; ‿ pouchong Puschong-T.; ‿ poudre à canon Schießpulver-T.; ‿ Tchoulan (tichu-lǫ') locker gerollter Tschulang-, Soulang-T.; bb) ‿ noir schwarzer T.; ‿ bou Theebou, brauner T.; ‿ Souchong Souchong-T.; ‿ Tonkay Tonkay-, Twankey-T.; v. congo 2, pekoë; ‿ de (la) caravane Karava'nen-T., poussière de ‿ Staubthee; v. rose I. 1; b) Blätter anderer Pflanzen: ‿ chinois Thee-Wegedorn (Rhamnus theezans); ‿ d'Europe, ‿ du nord gemeiner Ehrenpreis (Veronica officinālis); v. faham-‿; ‿ des forêts, ‿ des Vosges Lungenflechte (Sticta pulmonaria); ‿ de France a) gemeine Salbei (Salvia officinālis); b) gemeine Meli'sse (Melissa officinālis); c) ‿ d'Europe; ‿ des Jésuites amerikanischer Harzklee (Psoralēa americāna); ‿ du Labrador Labrado'r-Thee (von Sedum palustre); ‿ de longue vie, ‿ de Saint-Germain St.-Germain-Thee gegen Verstopfung *x.*; ‿ du Paraguay Mate, Paraguay-Thee (von Ilex paraguayensis) = maté; ‿ de(s) Suisse(s) Fall-Thee = faltranck. 3. Thee(-Aufguß): tasse de ‿ Tasse *f* Thee, prendre du ‿ Thee trinken; Kaufleuten-Jargon: ‿ de la mère Gibou (unsinniges) Durcheinander. 4. Thee-service *n*, -geschirr *n*. 5. Theegesellschaft *f*: ‿ dansant Thee mit Tanz.

**théacé** *m*, ‿e *f* ♀ (te-a-ße') [thé] I. *a.* theeartig. II. ‿es ⓢb. *s/f. pl.* Theace'en, theeartige Pflanzen. [genes; v. Héliodore I.

**Théagène** (te-ă-Gä'n) *npr. m.* h.a. Thea-

**Théagès** (te-ă-Gä'ß) *npr. m.* The'ages, plato'nischer Dialog. [schen Inseln (das alte Ithaka).

**Théaki** (te-ă-ki') *npr.* The'aki *n*, eine der ioni-

**Théan**‖ (te-ǫ') *npr. m.* Thi'is (= Theal.

**théandrique** ☉ (te-ḡ-dri'k) [grch.] *a.* rl. göttlich und menschlich zugleich, gottmenschlich.
**Théano** (te-ā-no') *npr. f.* Thea'no, grch. Name.
**théanthrope** ↘ (te-ḡ-tro'p) [grch.] *s/m.* rl. Gottmensch (Jesus Christus).
**théarque** ↘ (tĕ-a'rk) [grch.] *s/m.* Herrscher von Gottes Gnaden: ↘ ~ de Versailles Ludwig XIV.
**théatin**‖, ~e (te-a-tḡ', ~i'n) [Théate, alter Name von Chie'ti, it. Stadt] *s.* rl. Theati'ner(in), Theati'ner-mönch *m.*, -nonne *f.*
**théatral**, ~e ☐; *m/pl.* ↘ ~s (M-Cz. 104: te-a-trā'l) [théâtre] *a.* (nur nach dem *s.*) theatra'lisch, für die Bühne, bühnenmäßig, in Zss. Thea'ter-...: année ~e Zeit *f* vom Ostermontag bis zur nächsten Charwoche.
**théâtre** (Lnd., Poit.: tĕ-ā'tr; M-Cz. 104: teā'tr, *st.s.* aber wie Lnd.) [grch.] *s/m.*

Inhalt: 1. Theater, Schauspielhaus. 2. (Schau-)Bühne, Scene. 3. Schauspielkunst, Dramatik. 4. dramatische Literatur. 5. *fig.* Schauplatz; Wirkungskreis. 6. † ~ anatomique. 7. ~ d'eau. 8. ☉. 9. ⚓.

1. Thea'ter *n*, Schauspielhaus *n*: ~ de la comédie française erstes, klassisches fr. Thea'ter, seit 1689 (= Théâtre-Français, v. français I. 1); second ~ français = Odéon; ~ de la Passion Th. in St-Maur (1398), ältestes fr. Th.; ~ de la Trinité in der Rue St-Denis (1442), 1540—44 ~ de l'Hôtel de Flandres, 1548 ~ de l'Hôtel de Bourgogne (vgl. marbre 5 b), altes Theater in Paris; ~ des Collèges de Reims et de Boncourt (1552), wo Jodelle s-e Stücke aufführte; ~ de la Croix-Blanche, wo Molière 1650 zuerst in Paris auftrat; ~ de Mademoiselle im Faubourg St-Germain (1661); ~ du Marais Th. am Grèveplatz (1600); ~ de la rue Mazarine, wo Molière's Truppe 1673—89 spielte; ~ de Madame, bis 1830 Name des Gymnase-Dramatique, wo bsd. Scribe aufgeführt wurde; ~ du Petit-Bourbon im Louvre (1658—60); ~ de marionnettes Puppen-Thea'ter *n*; ~ de Monsieur Th. im Palais-Royal (17. *sm.*), wo Molière 1658—73 spielte, später ~ Beaujolais für Marionne'tten, dann ~ Montansier bis 1851, jetzt ~ du Palais-Royal; ⌈ ~ rouge Guilloti'ne *f*; fermer (rouvrir) le ~ die Bühne schließen (wieder eröffnen); v. relâche I. 3. Syn. v. spectacle. 2. (Schau-)Bühne *f*, Scene *f*: changement de ~ (mehr gbr. de décoration) Veränderung *f* der Dekoratio'n; habits de ~ Thea'ter-Kostü'm *n. sg.*; pièce de ~ Theater-, Bühnen-stück *n*; *fig.* v. roi 1; v. ajuster I. 2; *fig.* ↘ cela est ajusté (accommodé) au ~ die Erzählung ist ausgeschmückt worden; dresser, élever un ~ eine Bühne in einem Saale &c. errichten; écrire, travailler pour le ~ drama'tischer Dichter sein; *fig.* être sur le ~ sich ein würdevolles Ansehen geben, repräsenti'ren; *fig.* exposé sur un grand ~ den Augen der Welt ausgesetzt; mettre un sujet au ~ e-n Stoff drama'tisch bearbeiten; mettre une pièce au ~ ein Stück aufführen lassen; v. monter I. 2 d; *el.* le côté ~ die theatra'lische Seite von *et.* 3. Schauspielkunst *f*, Drama'tik *f*; drama'tische Werke *n. pl.*, dr. Poësie; v. coup 5; personnes de ~ Schauspieler *pl.* (= acteur 2 u. comédien I. 1); femme, fille de ~ Schauspielerin *f* (= actrice); habitude, usage, expérience du ~ Th.-Routi'ne *f*; se destiner au ~ sich der Bühne widmen; entendre le ~ Bühnenkenntniß haben (vom Dichter); être né pour le ~ für die Bühne geboren sein; quitter le ~, renoncer au ~ der Bühne entsagen (auch vom Dichter). 4. ~ (grec, des Grecs) drama'tische Literatu'r (der Griechen); ~ (de Corneille) Sammlung *f* der drama'tischen Werke (Corneille's). 5. *fig.* Schauplatz; Wirkungskreis: ~ de la guerre Kriegs-Schauplatz; *poét.* ~ des tempêtes, des naufrages Meer *n*. 6. † ~ anatomique Sezi'r-Saal (= amphithéâtre 3). 7. ~ d'eau Wasserkunst *f*. 8. ☉ Art Trockenplatz in der Pulvermühle; Brett *n* zum Trocknen, für Blumen, &c.; Holzstoß auf dem Holzplatze. 9. ⚓ a) ↘ ~ (des blessés) Schlachtverband *n*, der Ort für die Verwundeten während eines Kampfes (meist auf der Kuhbrücke); b) (nur auf dem mittelländischen Meere:) Vorderkaste'll *n*, Back *n* eines Schiffes (= château 7).
**théâtre-école**, *pl.* ~s-~s (tĕ-ā'tr-ĕ-kŏ'l; *pl.* ~trĕ-ʃĕ~ ⑧b) *s/m.* Thea'terschule *f*.
**Théâtre-Français**‖ (~frḡ-ʃæ') *npr. m.* v. français I. 1 (= Comédie(-)Française, théâtre de la comédie française).
**théâtricule** * (te-a-tri-kü'l) [théâtre] *s/m.* kleines Thea'ter.
**théâtrifié**, ~e ↘ (te-a-tri-fi-e') [grch.-lt.] *a.* mit der Bühne verwachsen (Le Sage).
**Théau** (tĕ-o') *npr. m.* = Théan, Thiau.
**Thébaïde** (te-bā-i'd) *npr. f.* 1. h.a. la ~ Theba'is *n*, Ober-Ägy'pten *n*; *fig.* t~ *s/f.* Ein-öde, Wüstenei; ⚘ v. doum. 2. *la* ~ Thebai'de (Gedicht des Sta'tius vom Kriege der Sieben gegen Theben).
**thébain**‖, ~e (tĕ-bḡ', ~æ'n) [Thèbes] *a.* (nach dem *s.*) und T~(e) *s.* theba'nisch, aus The'ben (in Böo'tien oder Ägy'pten); Theba'ner(in); v. thébéen; guerre ~e theba'nischer Krieg (378—360 vor Chr.).
**thébaïque** (te-bā-i'k) [Thèbes] *a.* the'bisch: pierre ~ the'bischer Stein (Art schöner ägy'ptischer Grani't).
**thébéen**‖, ~ne (te-bĕ-ḡ', ~æ'n) [Thèbes] *a.* (nach *s.*) h.a. légion ~ne (auch thébaine) theba'nische Legio'n unter Diokletia'n.
**Thèbes**‖, *poét. a.* ~e (tæb) [grch.] *npr. f/sg.* 1. h.a. The'ben *n*, Stadt. a) das hundert-thorige The'ben in Ägy'pten; b) in Böo'tien (jetzt: Thiva). 2. † *préc.* Arles *n*.
**thécadactyle** ☉ (tĕ-kā-dā-kti'l) [grch.] *s/m.* zo. Scheidenzeher, Gecko mit Zehenscheiden (Thecadactylus).
**Thécel** (tĕ-ʃæ'l) *s/m.* v. Mané ~.
**Thècle** (tæ'kl), auch **Thécla** (tĕ-kla') *n.d.b. f.* The'kla.
**thécule** ⚘ (tĕ-kü'l) [thèque] *s/f.* (Moos-) [Büchschen *n*.
**t(h)ée** ☉ (tĕ) [lt. taeda] *s/m.* provS. trocknes Fichtenholz zum Leuchten beim nächtlichen Fischfange. [Name; plato'nischer Dialo'g.
**Théétète** (te-ĕ-tæ't) *npr. m.* Theäte't, grch.
**Thégan**‖ (tĕ-gḡ') *npr. m.* Thega'nus, Historiker Ludwig's des Frommen. [kanne, -maschi'ne.
**théière** (M-Cz. 108: te-jæ'r) [thé] *s/f.* Thee-
**théiforme** ☉ (te-i-fŏ'rm) [thé, lt. forma] *a.* phm. thee-artig: infusion ~ heißer Aufguß auf getrocknete Pflanzentheile.
**Theil**‖ (tæj) *npr. m.* le ~ id. *n*, fr. Ort (Orne); v. La Porte du ~.
**théine** ☉ (tĕ-i'n) [thé] *s/f.* chm. Thei'n *n*.
**théisme** ☉ (te-i'ʃm) [grch.] *s/m.* phls. Thei'smus, Glaube an einen lebendigen Gott als Weltschöpfer (*ant.* athéisme); v. théiste.
**Theiss** (Ls. 2. Aufl. 278: tæʃ) *npr.* I. *f.* la ~ Theiß, Nebenfluß der Donau in Ungarn. II. *m.* le ~ die Theißbahn.
**théiste** ☉ (tĕ-i'ʃt) [grch.] *s/m.* phls. Thei'st (Anhänger des Thei'smus) Syn. „Le *déiste*, dit Diderot, est celui qui croit en Dieu, mais qui nie toute révélation; le *théiste*, au contraire, est celui qui est près d'admettre la révélation, et qui admet déjà l'existence d'un Dieu". Cependant on ne tient généralement pas compte de cette distinction.
**Thélème** (tĕ-læ'm) [grch.] *npr. f.* id. 1. von Gargantua gegründete Abtei (Rabelais I. 52 &c.). 2. Name des personifizierten Willens in: *Thélème et Macare*; v. Macare.
**thélémite** (tĕ-lĕ mi't) *s.* 1. Mönch *m*, Nonne *f* der Abtei Thélème. 2. *fig.* J. der sich vollständig seine Freiheit wahrt.
**thélidomydes** ☉ (te-li-dŏ-mi'd ⑧b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Fadenfliegen *f/pl*.
**thélite** ☉ (tĕ-li't) [grch.] *s/f.* path. Brustwarzen-Entzündung.
**thelphuse** ☉ (tæl-fü'ʃ) [grch.] *s/f.* zo. Flußkrabbe (Telphūsa).
**thématique** ♪ (tĕ-ma-ti'k) [grch.] *a.* thema'tisch: catalogue ~ Angabe *f* der Hauptmelodi'en einer Oper.
**thème** (tæm) [grch.] *s/m.* 1. ☉ Gegenstand, Satz, den man beweisen will, The'ma *n*: prendre bien son ~ s-n Satz richtig auffassen; *fig.* ⌈ il a mal pris son ~ er behauptet et. Falsches; er fängt es verkehrt an. 2. Vorwurf, Plan zu einem Romane &c. 3. Exerzi'tium *n*, Aufgabe zum Übersetzen in eine fremde Sprache (*ant.* version); ~ pour les prix Preis-Aufgabe *f*; *fig.* faire son ~ de deux façons auf zwei verschiedene Weisen dasselbe sagen oder nach demselben Ziele streben. 4. ♪ The'ma *n* zu Variatio'nen. 5. Astrologie: ~ (céleste) Stand der Gestirne im Augenblicke der Geburt eines Menschen. 6. ↘ *gr.* Grundform *f* eines Zeitwortes.
**Thémis** (Dup. 199: te-mi'ʃ; *poét.* auch ~mi') *npr. f.* myth. The'mis, Göttin der Gerechtigkeit; *poét.* Gerechtigkeit, Recht *n*; arrêts de ~ Gesetze *n. pl.*, Urtheile *n. pl.*: ministres, prêtres de ~ Richter *m/pl.*, richterliche Beamte *m/pl.*; v. suer I. 2.
**Thémistocle** (tĕ-mi-ʃto'kl) *npr. m.* h.a. Themi'stokles, athenie'nsischer Feldherr und Staatsmann († 470 vor Chr.).
**thénar** ☉ (tĕ-na'r) [grch.] *s/m.* und *a.* an. 1. Hand-, Fuß-ballen. 2. muscle ~ a) (Daumen-)Klopfer (= souris II. 5); b) Anziehmuskel der großen Zehe.
**thénard**‖ ✱ (tĕ-nā'r) [Jacques T~, fr. Chemiker, † 1857] *s/m.* bleu (de) ~ Thenards-Blau *n*, Ko'balt-Ultramari'n *n*.
**Théniers**‖ (tĕ-niĕ') *npr. m.* v. Puget-~.
**Théo** ⌈ (tĕ-o') *npr. m.* = Théophile. [dens-...
**théo...** (tĕ-o...) [grch.] in Zss. Gott-..., Glau-
**Théobald** ↘ (te-ŏ-bā'ld) *n.d.b. m.* The'obald (= Thibaut). [bei M.E.
**Théocle** (tĕ-o'kl) *npr. m.* The'okles, Name
**Théoclymène** (te-ŏ-kli-mæ'n) *npr. m.* h.a. Theokly'menos, grch. Wahrsager in der Odyssee.
**théocrate** (te-ŏ-kra't) [grch.] *s/m.* Theokra't (Mitglied einer Theokrati'e).
**théocratie** (B. te-ŏ-kra-ʃi') [grch.] *s/f.* Theokrati'e, Gottes-, Priester-herrschaft.
**théocratique** ☐ (te-ŏ-kra-ti'k) [grch.] *a.* (nur nach dem *s.*) theokra'tisch.
**théocratiser** * (te-ŏ-kra-ti-ʃe') [grch.] ① *v/a.* der Priesterherrschaft unterwerfen.
**Théocrite** (te-ŏ-kri't) *npr. m.* h.a. Theokri't, grch. buko'lischer Dichter (3. *sm.* vor Chr.).
**Théodat** (~da't) *npr. m.* Theoda't, Ostgothen-König († 536). [*npr. m.* = Thiébaut.
**Théo(de)bald** (M-Cz. 335: te-ŏ-(d')bā'ld)
**Théodebert**‖ (te-ŏ-d'bæ'r) *npr. m.* Dietbert, Name austra'sischer Könige.
**théodicée** ☉ (Poit. te-ŏ-di-ʃĕ'; Lnd. ~o~) [grch.] *s/f.* Theodice'e, Rechtfertigung der göttlichen Welt-regierung; bsd. T~ Theodice'e, Werk von Leibniz.
**théodie** * ☉ (te-ŏ-di') [grch.] *s/f.* Lied *n* über e-n Gegenstand aus der heiligen Geschichte.
**théodolite** ☉ (te-ŏ-dŏ-li't) [grch.] *s/m.* Feldmeßkunst. Theodoli't, Höhen-, Ferne-messer, Meßscheibe *f*.
**Théodore** *m.*, ~a *f* (te-ŏ-dŏ'r, ~do-ra') [grch.: „von Gott gegeben"] *n.d.b.* Theodo'r *m.*, Theodo'ra *f*. [Dietrich, Ostgothen-König († 526).
**Théodoric** (te-ŏ-dŏ-ri'k) *npr. m.* Theo'derich,
**théodoriste** * (~ri'ʃt) *a.* im Dienste des 1868 gestorbenen Kaisers Theodor von Abyssi'nien.
**Théodose** (Dup. 213: te-ŏ-dŏ'ʃ) *npr. m.* Theodo'sius, bsd. h.a. ~ le Grand Theodo'sius der Große, römischer Kaiser († 395); ~ le Jeune Theodo'sius II. der Jüngere, Enkel des Vorigen, oströmischer Kaiser († 450).
**Théodosie** (te-ŏ-do-ʃi') *npr. f.* Theodo'sia: 1. Frauenname; 2. h.a. *n*, Stadt auf der Krim (jetzt Feodo'sia *n*, Kaffa *n*).

**théodosien**ǁ, **~ne** (te-ŏ-do-ſig', ~ſæ'n) *a.* (nach dem *s.*) theodoſi(ani)ſch: code ~ theodoſia'niſcher Ko'dex (Sammlung kaiſerlicher Konſtitutio'nen, nach Theodo'ſius II. genannt); table ~ne = peutingérienne. [du'l(us).

**Théodule** (te-ŏ-dü'l) [grch.] *n.d.b. m.* Theo-

**Theognis** (M-Cz. 353: te-ŏ-gni'ß) *npr. m.* h.a. Theo'gnis, grch. Dichter (6. sæ. vor Chr.).

**théogonie** ⊘ (te-ŏ-gŏ-ni') [grch.] *s/f.* myth. Theogoni'e: 1. über die Abſtammung der Götter handelnder Theil der Mythologie, weitS. (heidniſches) Religionsſyſte'm. 2. *T~* Gedicht Heſio'ds über die Abſtammung der grch. Götter. [go'niſch.

**théogonique** ⊘ (te-ŏ-gŏ-ni'k) [grch.] *a.* theo-

**théologal** *m*, **~ale** *f*; *m/pl.* **~aux** (te-ŏ-lŏ-gă'l; ~ō': ⑩a u. b) [grch.] I. *a.* (nach dem *s.*) □ Gott zum Gegenſtand habend, nur gbr. in: les trois vertus ~ales die 3 chriſtlichen Kardina'l-Tugenden *f/pl.* (Glaube, Liebe, Hoffnung); † vin ~ vorzüglicher Wein; ~alement ⑨g. in theolo'giſchem Sinne. II. ~ *s/m.* Lehrer der Theologi'e an einem Domſtifte. III. ~ale *s/f.* Stiftslehrer-Stelle.

**théologastre** (te-ŏ-lŏ-gă'ßtr) [grch.] *s/m.* ſchlechter, After-Theolo'ge.

**théologie** (te-ŏ-lŏ-Gi') [grch.] *s/f.* 1. Theologi'e, Gottes-gelehrſamkeit, -gelahrtheit: docteur en ~ Do'ktor der Theologi'e; faire sa ~ Theologi'e ſtudi'ren. 2. Glaubenslehre, theolo'giſche Lehre oder Anſicht J-s. 3. Sammlung theolo'giſcher Schriften. 4. (heidniſche) Götterlehre.

**théologien**ǁ, **~ne** (te-ŏ-lŏ-Gig', ~ſæ'n) [grch.] *s.* Theolo'ge *m*, Theolo'gin *f*; Gottes-gelehrte(r), -gelahrte(r); weitS. Studio'ſus der Theologi'e; aigle des ~s Evangeli'ſt *m* Joha'nnes; ~ illuminé Joha'nn Taule'rius, deutſcher Dominika'ner († 1361); v. probabiliste; le second ~, le jeune ~ Grego'r *m* von Nazia'nz (v. Grégoire 2).

**théologique** □ (te-ŏ-lŏ-Gi'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) theolo'giſch.

**théologiser** ‿ ⟍ ⊘ (~Gi-ſe') [grch.] ①a. *v/n.* über theolo'giſche Gegenſtände ſprechen, Geſchwätz über theolo'giſche G. führen.

**théologisme** * (te-ŏ-lŏ-Gi'ßm) [grch.] *s/m.* Mißbrauch theolo'giſcher Erörterungen, weitS. (theolo'giſche) Spitzfindigkeiten *f/pl.*

**théologue** † ⟍ (te-ŏ-lo'g) *s/m.* (bſ. h.a.) = théologien.

**théomancie** ⊘ (~mg-ßi') [grch.] *s/f.* Wahrſagung aus vorgeblich göttlicher Eingebung.

**théomancien**ǁ, **~ne** ⊘ (~ßig', ~ſæ'n) *s.* Wahrſager(in) aus vorgeblich göttlicher Eingebung.

**théomane** ⊘ (te-ŏ-ma'n), **~iaque** (~mă-ni-a'k) [grch.] *s.* religiö'ſe Wahnſinnige(r).

**théomanie** ⊘ (te-ŏ-mă-ni') [grch.] *s/f.* Wahn *m*, ſich für Gott zu halten.

**théomaque** ⊘ (te-ŏ-mă'k) [grch.] *a.* u. *s/m.* myth. gegen die Götter kämpfend; Götterbekämpfer (von den Giga'nten).

**théomythologie** ⊘ (te-ŏ-mi-tŏ-lŏ-Gi') [grch.] *s/f.* Lehre von den heidniſchen Göttern.

**Théon**ǁ (te-g') *npr. m.* Theon, bſ. alexandri'niſcher Gelehrter, Vater der Hypa'tia (4. sæ. n. Chr.).

**théopathie** ⟍ (te-ŏ-pa-ti') [grch.] *s/f.* Liebe zu Gott. [phanes, Heiliger (ſn Tag: 12. März).

**Théophane** (te-ŏ-fa'n) [grch.] *npr. m.* Theo'-

**théophanie** (te-ŏ-fă-ni') [grch.] *s/f.* ſichtbare Erſcheinung, Offenbarung e-r Gottheit; † = Épiphanie.

**théophilanthrope** ⊘ (te-ŏ-fi-lg-tro'p) [grch.] *s/m.* Theophilanthro'p, Gottes- u. Menſchen-freund (Mitglied einer fr. theiſ'tiſchen Religions-Genoſſenſchaft (1796 bis 1802).

**théophilanthropie** ⊘ (~trŏ-pi') [grch.] *s/f.*, auch **~isme** (~pi'ßm) *s/m.* Lehre *f*, Syſte'm *n* der Theophilanthro'pen, Theophilanthropi'smus *m.* [theophilanthro'piſch.

**théophilanthropique** ⊘ (~pi'k) [grch.] *a.*

**théophile** (te-ŏ-fi'l) [grch.] I. *a.* Gott liebend. II. T~ *n.d.b.* Theo'philus *m*, Theophi'l *m*, Gottlieb *m*; Theo'phila *f*; v. Gautier I. 4; T~ (de Viaud) id., fr. Dichter (1590–1626).

**théophobe** ⊘ (te-ŏ-fŏ'b) [grch.] *s/m.* Gotteshaſſer. [gegen Gott.

**théophobie** ⊘ (te-ŏ-fŏ-bi') [grch.] *s/f.* Haß *m*

**théophore** ⟍ (te-ŏ-fŏ'r) [grch.] *s/m.* Gottesträger, Beiname der erſten Chriſten (V., *Dictionnaire philosophique* VI. 251).

**Théophraste** (te-ŏ-fră'ßt) [grch.] *npr. m.* h.a. Theophra'ſt(us), grch. Philoſoph, Nachfolger des Ariſto'teles (4. sæ. vor Chr.); v. caractère 6.

**Théophylacte** (~fi-lă'kt) *npr. m.* h.a. Theophy'laktos: 1. König von Sparta (770–723 vor Chr.); 2. grch. Schr. (7. sæ. nach Chr.).

**Théopompe** (te-ŏ-pg'p) *npr. m.* h.a. Theopo'mp(us), grch. Hiſt. u. Redner (4. sæ. vor Chr.).

***théorbe*** ♂ (tĕ-o'rb), Somaise: **thu~** (tü~) [it.] *s/m.* Theo'rbe, große Baßlaute mit 14–16 Saiten; v. luth 1 (= téorbe).

**théorbiste** ♂ (te-ŏr-bi'ßt) *s/m.* Theorbenſpieler.

**théore** (tĕ-ŏ'r) [grch.] *s/m.* h.a. Theo're (ein zu einer Feierlichkeit von Staatswegen Abgeſandter; v. théorie 3). [math. Lehrſatz, Theore'm *n.*

**théorème** ⊘ (te-ŏ-ræ'm) [grch.] *s/m.* bſ.

**théorétique** ⊘ ⟍ (te-ŏ-rĕ-ti'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) kantiſche phis. theore'tiſch, ſpekulati'v (*ant.* pratique); = théorique I. 1.

**théoricien**ǁ ⊘ (te-ŏ-ri-ßig') [grch.] *s/m.* Theore'tiker (*ant.* praticien 3).

**théorie** ⊘ (te-ŏ-ri') [grch.] *s/f.* 1. Theori'e, e-r Kunſt od. Wiſſenſchaft zu Grunde liegende wiſſenſchaftliche Lehre (*ant.* pratique II. 1). 2. Lehrgebäude *n*, Regeln *pl.*, theore'tiſcher Unterricht: faire la ~ die Theori'e lehren. 3. ⚔ Lehre von den Truppenbewegungen, Ta'ktik. 4. h.a. Geſandtſchaft griechiſcher Städte zu den Tempeln von De'lphi und De'los, auch zu den großen Nationa'l-Spielen; jetzt ⟍ Feſtzug *m.*

**théorique** □ (te-ŏ-ri'k) [grch.] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. theore'tiſch (*ant.* pratique I. 1). 2. h.a. impôt ~ Auflage *f* zur Beſtreitung der für die Schauſpiele nöthigen Ausgaben. II. † *s/f.* = théorie (Mt.).

**théoriser** ‿ ⊘ (te-ŏ-ri-ſe') [grch.] ①a. *v/a.* und *v/n.* Theori'en über et. aufſtellen.

**Théos**ǁ, **~t**ǁ (te-o') *npr. f.* Catherine ~ id., franzöſiſche Viſionä'rin († 1794).

**théosophe** ⊘ (te-ŏ-ſŏ'f) [grch.] *s/m.* Theoſo'ph: 1. J. der ſich mit der Lehre von Opfern, Weisſagungen und anderen auf die Gottheit bezüglichen Dingen beſchäftigte; 2. J. der angiebt, beſonderes Verſtändniß vom Weſen Gottes zu beſitzen, und Alles in Gott zu ſehen glaubt.

**théosophie** ⊘ (~ſŏ-fi') [grch.] *s/f.* Theoſophi'e (Treiben und angebliches Wiſſen der Theoſo'phen).

**théosophique** ⊘ (te-ŏ-ſŏ-fi'k) [théosophe] *a.* theoſo'phiſch. [phi'smus (vgl. théosophe).

**théosophisme** ⊘ (~fi'ßm) [grch.] *s/m.* Theoſo-

**Théotime** (te-ŏ-ti'm) *n.d.b. m.* Theo'timus.

**théotisque** ⊘ ⟍ (te-ŏ-ti'ßk) [dtſch.] *a.* altdeutſch, bſ. altfränkiſch (von der Sprache).

**thèque** (tæ'k) [grch.] *s/f.* 1. ♀ (Moos-)Büchſe, (Moos-)Urne (= élytre 2). 2. provN. Ball(-ſpiel *n*) *m.* [ra'den-Inſeln (jetzt: Santori'n).

**Théra** (te-ra') *npr. f.* h.a. The'ra *n*, eine der Spo-

**thérachite** * (analog M-Cz. 430[4]: te-ră-ki't) [Thérach, Stammvater Abraham's] *a.* souche ~ Abraham's Stamm *m* (Réville, *Revue des Deux Mondes*, 1/9. 1869. 91).

**Thérain**ǁ (te-rg') *npr. m.* id., Nebenfluß der Oise.

**Theramène** (te-ră-mæ'n) *npr. m.* h.a. Thera'menes, attiſcher Redner († 403 vor Chr.); bei R.Ph. Erzieher des Hippoly't.

**thérapeutes** (~pŏ't⑥b) [grch.] *s/m. pl.* ehm. el. Therapeu'ten (d. i. Diener), jüdiſche Sekte in Ägypten, die ein frommes beſchauliches Leben führte.

**thérapeutique** ⊘ (te-ră-pŏ-ti'k) [grch.] I. *a.* therapeu'tiſch: 1. die Therapeu'ten betreffend; 2. die Heilkunde betreffend. II. *s/f.* Heilkunde, Therapeu'tik, Therapi'e. III. ⟍ *s/m.* Heilkundiger, pra'ktiſcher Arzt. [Therapeu'tiker.

**thérapeutiste** ⊘ (te-ră-pŏ-ti'ßt) [grch.] *s/m.*

**théraphose** ⊘ (te-ră-fŏ'ſ) [grch.] *s/f.* zo. Mini'r-ſpinne (Theraphōsa, Mygăle).

**thérapie** † ⊘ (te-ră-pi') *s/f.* = thérapeutique II.

**théréen**ǁ, **~ne** (te-rĕ-g', ~æ'n) *a.* (nach dem *s.*) und T~(ne) *s.* h.a. aus, Bewohner(in) von Thera.

**thérésale** * (~ſă'l) *a/f.* chanson ~ Lied *n* im Style der There'ſe (Veuillot); v. Thérèse I. 2.

**Thérèse** (tĕ-ræ'ſ) I. *n.d.b. f.* 1. There'ſe, There'ſia: sainte ~ die heilige There'ſia, reformirte die Karmeliter († 1582). 2. M[lle] ~, auch ~esa (tĕ-rĕ-ſa') id., Pariſer Liederſängerin (19. sæ.). II. t~ *n/ap. f.* zo. t~ jaune mexika'niſche Gold-Ammer (Emberiza mexicāna).

**Thérésianople** (te-re-ſi-ă-nŏ'pl) *npr. f.* There'ſienſtadt *n*, ungariſche Stadt.

**Théréslenstadt** (te-re-ſi-g-ßtă't) *npr. f.* There'ſienſtadt *n*, Feſtung in Böhmen.

**Thérésine** (te-rĕ-ſi'n) *n.d.b. f.* There'ſchen *n.*

**Théréson**ǁ (te-rĕ-ſg') *n.d.b. f.* There'ſchen *n.*

**thérève** ⊘ (tĕ-ræ'w) [lt.] *s/f.* zo. Stilfliege (Therĕva, Phasia).

**thériacal**, **~ale** ⊘; *m/pl.* **~aux**ǁ B. (nach Soulice ohne *pl.*) (L. te-ri-ă-kă'l; ~ō') [thériaque] *a.* (nach *s.*) phm. in Zſg. The'riak-...

**thériaque** ⊘ (Lnd. te-ri-a'k) [grch.] *s/f.* phm. The'riak (ſehr zſ.-geſetztes angebliches Mittel gegen alle Gifte): ~ allemande Wachholder-Extra'kt *m.*

**thériotomie** ⊘ ⟍ (te-ri-o-tŏ-mi') [grch.] *s/f.* Thierzergliederung (= zootomie).

**Thermaïque** ⊘ (tăr-mă-i'k) [grch.] *a.* h.a. golfe ~ therma'iſcher Meerbuſen (jetzt: Buſen von Saloni'chi) im ägä'iſchen Meere.

**thermal**, **~e** ⊘, ohne *m/pl.* (tăr-mă'l) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) in Zſg. Warmbad-..., Therma'l-...: faſt nur gbr. in: eaux ~esǁ warme Geſundbrunnen *m/pl.*

**thermalité** ⊘ (tăr-mă-li-te') [thermal] *s/f.* heilende Kraft eines Brunnens.

**thermanique** ⊘ (tăr-mă-ni'k) [grch.] *a.* méd. durch Erhöhung oder Verringerung der Temperatu'r wirkend.

**thermantide** ⊘ (tăr-mg-ti'd) [grch.] *a.* durch nicht-vulka'niſches Feuer verändert.

**thermantique** ⊘ (tăr-mg-ti'k) [grch.] *a.* u. *s/m.* méd. erwärmend(es Mittel).

**thermes** (tărm ⑥b) [grch.] *s/m. pl.* (nur im *pl.* gbr.) 1. h.a. Thermen *f/pl.*, warme Bäder *n. pl.*, Geſundbrunnen; bei den Römern Bade-haus *n. sg.*, -anſtalt *f/sg.* in Verbindung mit Muſe'en, Bücher-ſälen, Spiel- u. Übungsplätzen; T~ de Julien Thermen *f/pl.* des Julia'n, wovon noch Überreſte im hôtel Cluny in Paris; musée des T~s = musée de Cluny (v. Cluny 2). 2. *abus.* weitS. Bäder *n. pl.* überhaupt. *Hom.* terme.

**thermidor** (tăr-mi-dŏ'r) [grch.] I. *s/m.* h.a. id., Hitz(e)-monat, elfter Monat des republika'niſchen Kale'nders (19. Juli – 17. Auguſt): journée de ~, du 9 ~ der 27. Juli 1794, Sturz Robespierre's. II. *a.inv.* arch. style ~ ſchwerfälliger Bauſtyl aus der Revolutio'nszeit.

**thermidorien**ǁ, **~ne** (tăr-mi-do-rig', ~æ'n) [thermidor] *a.* (nach dem *s.*) und ~ *s/m.* h.m. thermido'riſch; Thermidoria'ner (Mitglied der Partei, durch welche Robespierre geſtürzt wurde, Gegner des Terrori'smus).

**thermo-alcoolomètre** ⊘, *pl.* ~~s (tăr-mo-ăl-kŏ-lŏ-mæ'tr; ⑥b) *s/m.* The'rmo-Alkoholome'ter.

**thermo-baromètre** ⊘, *pl.* ~~s (tăr-mo-bă-rŏ-mæ'tr; ⑥b) *s/m.* phys. Thermo-Barome'ter (Verbindung von Thermo- u. Barometer).

**thermodynamique** ⊘* (tăr-mŏ-di-na-mi'k) [grch.] *s/f.* phys. Thermodyna'mik, Wärmekraftlehre.

**thermo-électricité** ⊘, ohne *pl.* (tăr-mo-ĕ-lĕ-ktri-ßi-te') *s/f.* phys. Wärme-, The'rmo-Elektrizitä't.

**thermo-électrique** ⊘, *pl.* ~~sǁ (~ktri'k) *a.* (nach dem *s.*) phys. the'rmo-ele'ktriſch.

**thermogène** ⊘ (tăr-mŏ-Gæ'n) [grch.] *a.* durch Wärme erzeugt.

**thermographie** ☉ (tär-mō-grā-fī') [grch.] s/f. Beschreibung warmer Bäder.
**thermolampe** ☉ (tär-mō-lã'p) [grch.] s/f. phys. Thermolampe (neben dem Leuchten zum Erwärmen dienend). [Wärmelehre.
**thermologie** ☉ (~lō-ʒī') [grch.] s/f. phys.
**thermo-magnétique** ☉, pl. ~~s‖ (tär-mo-mā-nje-ti'k) [grch.] a. (nach dem s.) phys. thermomagne'tisch.
**thermo-magnétisme** ☉, ohne pl. (tär-mo-mā-nje-ti'sm) [grch.] s/m. phys. The'rmo-, Wärme-Magneti'smus.
**thermomanomètre** ☉ (tär-mō-mā-nō-mä'tr) [grch.] s/m. phys. The'rmo-Mano-me'ter auch n (Instrume'nt zum Anzeigen des Dampfdruckes bei Dampfmaschinen).
**thermo-médicinal**, ~~ale ☉; m/pl. ~~aux‖ (tär-mo-me-dī-ßi-nā'l; ~nō') a. (nach s.) auf Heilung durch Wärme) Bäder bezüglich.
**thermomètre** ☉ (tär-mō-mä'tr) [grch.] s/m. phys. Thermome'ter (auch n), Wärmemesser: ~ Celsius oder ~ centigrade Ce'lsiusches, hundertgradiges Thermome'ter, dessen Skala zwischen Gefrier- u. Siede-Punkt 100 Grade hat; ~ Fahrenheit Fahrenheit'sches Thermome'ter mit 212 Graden zwischen Null- und Siede-Punkt; ~ Réaumur Réaumur'sches Thermometer mit 80 Graden zwischen Siede- und Gefrier-Punkt; auch ↘ fig. Maßstab: le ~ est à cinq degrés au-dessous de zéro, marque cinq degrés de froid das Thermome'ter steht 5 Grad unter Null, zeigt 5 Grad Kälte. [Wärme-messung.
**thermométrie** ☉ (~me-trī') [grch.] s/f. phys.
**thermométrique** ☉ (tär-mō-me-trī'k) [grch.] a. phys. thermome'trisch.
**thermométrographe** ☉ (tär-mō-me-trō-grā'f) [grch.] s/m. Thermometrogra'ph (selbst registrierendes Thermome'ter).
**thermo-multiplicateur** ☉, pl. ~~s (tär-mo-mül-ti-pli-ka-tö'r: ⓢb) [grch.-lt.] s/m. phys. Wärme-Vervielfältiger.
**thermophile** ☉ (tär-mō-fi'l) [grch.] a. wärmeliebend, in heißen Landstrichen lebend.
**thermopile** ☉ (tär-mō-pi'l) [grch.] s/f. wärme-ele'ktrische Säule.
**thermopole** (tär-mō-pō'l) [grch.] s/m. h.a. Schenkstube f für warme Getränke (Lesage).
**thermopsychrofuge** * (~mō-pßi-krō-fü'ʒ) [grch.-lt.] a. enduit ~ gegen Kälte schützender Überzug.
**Thermopyles** (tär-mō-pi'l ⓢb) npr. m/pl. (Dm.p., *Maison Rouge* II. 4. 5 sg. un ~e) h.a. Thermopy'len f/pl., Thermo'pylä f/pl., Engpaß in Lo'kris, berühmt durch den Opfertod des Leo'nidas (jetzt: Lyko'stomos sg.).
**thermoscope** ☉ (tär-mō-ßkō'p) [grch.] s/m. phys. Thermosko'p, Wärmezeiger.
**thermoscopie** ☉ (tär-mō-ßkō-pi') [grch.] s/f. phys. Thermoskopi'e, Wärme-Beobachtung.
**thermoscopique** ☉ (tär-mō-ßkō-pi'k) [grch.] a. phys. thermosko'pisch.
**thermosiphon**‖* (tär-mō-ßi-fõ') s/m. Vorrichtung f zum Heizen von Treibhäusern mit heißer Luft.
**Théroigne** (te-rŭa'nj) npr. f. v. Mericourt.
**T(h)érouanne** (te-rŭ-a'n) npr. f. id. n, fr. Stadt (Pas-de-Calais); v. Omer.
**Théroulde** (te-ru'ld) npr. m. Tu'rold, a/f. Dichter, Verfasser der *Chanson de Roland* (12. Jh.).
**Thersandre** (tär-ßā'dr) npr. m. h.a. Thersa'nder, Sohn des Polyni'kes, e-r der Epigo'nen.
**Thersite** (tär-ßi't) npr. m. h.a. Thersi'tes, bei Home'r Name eines schmähsüchtigen, widerwärtigen, feigen, neidischen Menschen; auch fig.: häßlicher Mensch, Lästermaul n.
**thésaurisation**‖* (te-so-ri-sā-ßiõ' ⓢ) [grch.] s/f. Schätze-sammeln n.
**thésauriser** (~se') [grch.] I. v/n. Schätze sammeln, Geld zusammenscharren, sparen. II. † v/a. fig. aufspeichern, ansammeln (Pasquier). [sammler(in).
**thésauriseur**, ~se ↘ (~sö'r, ~sö'z) s. Schätze-

**Thesaurus** (te-so-rü'ß) [lt.] s/m. fig. höchst gelehrtes Werk, Sprachschatz.
**thèse** (tä's) [grch.] s/f. 1. The'sis, The'se, zum Beweise aufgestellter Satz m, bsd. als Gegenstand e-r öffentlichen Disputatio'n, Streitsatz m: soutenir une ~ eine The'se vertheidigen; fig. soutenir ~ pour q. J. vertheidigen; fig. F cela change la ~ das ändert die Sache. 2. Streit-übung, Disputatio'n. 3. Dissertatio'n, Streitschrift. 4. (gedruckte) Schrift; Blatt n, das die The'sen enthält. *Hom.* (que je, qu'il) taise v. taire. [nischer He'ros.
**Thésée** (te-se') npr. m. myth. The'seus, athe-
**Théséide** (te-se-i'd) s/f. Thesei'de (Gedicht über The'seus). [Theseustempel in Athen.
**Théséum** (te-se-o'm) [grch.] s/m. Thesei'um n,
**thésis** (te-si'ß) [grch.] s/f. ♪ u. mét. Niederschlag m, Senkung (ant. arsis).
**theskéré** (te-ßke-re') = tescaret.
**Thesmographe** (nach M-Cz. 365: tä-ßmō-grā'f, nach Lnd. ~ßm~) [grch. „Gesetzgeber"] npr. m. id., Abhandlung v. Rétif de la Bretonne.
**thesmophories** (~fō-ri' ⓢb) [grch.] s/f. pl. h.a. Thesmopho'rien n.pl. (Fest der Deme'ter Thesmo'phoros, d.h. als Gesetzgeberin).
**thesmothète** (~tä't) [grch.] s/m. h.a. Thesmothe't (Gesetzbewahrer in Athe'n, Titel der 6 letzten Archo'nten).
**thespien**‖, ~ienne (tä-ßpiä', ~iä'n), † Régn., *Satire* IV, 122: ~éan‖, ~éane (~e-ä', ~e-a'n) a. (nach dem s.) u. T~s. h.a. aus The'spiä; The'spie(r)(in). [St. in Böotien.
**Thespies**‖ (tä-ßpi') npr. f/sg. h.a. The'spiä n,
**Thespis** (M-Cz. 353: tä-ßpi'ß) npr. m. h.a. The'spis, Schöpfer des griechischen Schauspiels (6. Jh. vor Chr.) v. Boil., *Art poétique* III. 67.
**Thesprotie** (nach M-Cz. 293: tä-ßprō-ßi') npr. f. h.a. la ~ Thespro'tien n (Theil v. Epi'rus).
**Thessalie** (tä-ßā-li'; nach Lnd. ~ß-ß~) npr. f. la ~ Thessa'lien n, h.a. grch. Landschaft, jetzt türkische Provinz.
**thessalien**‖, ~ne (tä-ßā-liä', ~iä'n) a. (nach s.) u. T~(ne) s. thessa'lisch; Thessa'lier(in).
**thessalonicien**‖, ~ne (tä-ßā-lō-ni-ßiä', ~ßiä'n) a. (nach dem s.) und T~(ne) s. aus Thessalo'nich; Thessalo'nicher(in).
**Thessalonique** (tä-ßā-lō-ni'k) npr. f. h.a. Thessaloni'ke n, Thessalo'nich n, Stadt in Macedo'nien, jetzt: Saloni'ki n.
**thêta** B., ~é~ Lnd. ☉ (tä-ta', te~) s/m. Th(eta n) n, 8. Buchstabe des grch. Alphabe'ts.
**thêta X** (tä-tä-i'ß) [siehe thêta; Dlv.: Wortspiel mit tête à X] F s/m. Polyte'chniker im zweiten (Stu'dien-)Jahre.
**Thétis** (M-Cz. 353: te-ti'ß) I. npr. f. myth. The'tis, Nereïde, Gattin des Pe'leus, Mutter des Achi'll; poét. Meer n; v. peupler I. 1. II. t~ n/ap. m. ☉ zo. The'tis, Gattung nackter Meerschnecken (Thetis). *Hom.* Téthys.
**théurgie** (te-ür-ʒi') [grch.] s/f. Beschwörung guter Geister (ant. goétie).
**théurgique** (te-ür-ʒi'k) [grch.] a. theu'rgisch, geisterbeschwörerisch. [derthäter.
**théurgite** (~ʒi't) [grch.] s/m. Theu'rg, Wun-
**Thiais**‖ (ti-ä') npr. m. id. n, Ort bei Paris (Treffen 29/11. 1870).
**Thiard**‖ (ti-a'r) npr. m. id. v. Pontus de ~.
**thiase** † (ti-a'ʒ) s/f. h.a. Baccha'nten-tanz m; Ball m zur Zeit der französischen Revolutio'n.
**Thiau** (ti-ō') n.d.b. m. Thi'lo (= Théau).
**Thiaucourt**‖ (ti-ō-ku'r) npr. m. id. n, fr. St. (Meurthe-et-Moselle). [Hütten b. Fußteppiche.
**thibaude** (ti-bō'd) s/f. Kuhhaar-Gewebe n zum
**Thibault**‖ (ti-bō') npr. m. id., in der Fabel Name des Lamms (Rabelais 4, 8; Laf. X, 6).
**Thibaut**‖ (ti-bō') n.d.b. m. The'obald: ~ de Champagne id., fr. Troubadour († 1253).
**Thibet**‖, & (ti-bä') = Tibet, &.
**Thiboust**‖ (Ls. 2. Aufl. 308: ti-bu') npr. m. v. Lambert-~. [Dorf in Lothringen.
**Thicourt**‖ (ti-ku'r) npr. m. Diederich n,
**thie** ⊙ (ti) s/f. prov. Spindelfutter(a'l n) n.
**Thiébau(l)t**‖ (tie-bō') npr. m. Jean ~, französischer General († 1846).

**Thiel** oder ~èle (tiä'l) npr. f. Ziehl n, schweiz. Flecken (Waadtland).
**Thiérarche** (ti-e-ra'rʃ) npr. f. v. Nouvion.
**thiériste** * (tie-ri'ßt) a. und s/m. Thiers anhängend, Anhänger von Thiers. [gralle.
**thierne** ⊙ (tiä'rn) s/f. (belgisch:) = demi-
**Thierri**, auch ~y (tiä-ri') npr. m. 1. Dietrich, bsd. Name von 4 fränkischen Königen. 2. Amédée ~y id., gb. 1797, und Augustin ~y id., (1795—1856), französische Historiker.
**Thiers**‖ (Dup. 193, M-Cz. 41, 136: tiär) npr. m. 1. id. n, fr. Stadt (Puy-de-Dôme). 2. Louis-Adolphe ~ id., französischer Historiker, Staatsmann, 1871—1873 Präsident der Republik (1797—1877); v. fontriquet.
**Thil** (til) I. n.d.b. m. = Thiau. II. npr. m. id. n, Schloß (Côte d'or); v. Précy-sous-~.
**thilacine** (ti-lā-ßi'n) s/f. zo. Art austra'lischer Wolf. [alte fr. Provinz (jetzt: Eure-et-Loir).
**Thimerais**‖ (ti-m'rä') npr. m. le ~ id. n,
**Thimonier**‖ (ti-mō-nie') npr. m. id., fr. Schneider; gilt bei den Franzosen als Erfinder der Nähmaschine († 1856). *Hom.* timonier.
**Thin**‖ (tä) npr. m. = tain III. *Hom.* v. taint
**thiois**‖, ~e † (ti-ŭa', ~ŭa'ʒ) a. (nach s.) altdeutsch, bsd. fränkisch (= thyois, tiois).
**thionides** ☉ (ti-ō-ni'd ⓢb) [grch.] s/m. pl. chm. schwefel-artige Grundstoffe. [rique I.
**thionique** ☉ (~ni'k) [grch.] a. chm. = sulfu-
**Thionville** (Lnd. tiõ-wi'l) [lt. Theodōnis villa] npr. f. id. n, Diedenhofen n, Festung in Deutsch-Lothringen.
**Thiou**, ~te (ti-u', ~u't) npr. 1. m. The'odulf. 2. prov. Theodo'r(e). [taire's († 1772).
**Thiriot**‖ (ti-ri-o') npr. m. id., Freund Vol-
**thirse** ☉ (tirß) [grch.] s/m. = tyrse.
**This** (Ls. 2. Aufl. 278: tiß) npr. m. h.a. This n, Stadt in Ober-Ägy'pten, später Aby'dos genannt. [des Py'ramus.
**Thisbé** (ti-ßbe') npr. f. myth. Thi'sbe, Geliebte
**Thiva** (ti-wa') npr. f. v. Thèbes I. b.
**Thiviers**‖ (M-Cz. 140, 384: ti-wie') npr. m. id. n, fr. Ort (Dordogne).
**thlasie** ☉ (tla-ßi') s/f., ~me (tlä'ßm) s/m. [grch.] chir. Eindrückung f der Hirnschale.
**thlaspi** ☉ (tla-ßpi') [grch.] s/m. Täschelkraut n, Bauernsenf, Gattung schötchentragender Pflanzen (Thlaspi) = tabouret 4: ~ faux Mondvio'le f (Lunaria); ~ des jardiniers, ~ = taraspic; ~ jaune Kre'tisches Steinkraut (Alyssum saxatile); ~ de montagne bittere Schleifenblume, bitterer Bauernsenf (Iberis amāra).
**thlaspidé**, ~e ☉ (tlä-ßpi-de') a. u. ~es ⓢb s/f. pl. täschelkraut-artig(e Pflanzen).
**thlipsie** ☉ (tli-pßi') [grch.] s/f. méd. Zusammendrücken n.
**Thoas** (tō-a'ß; Lnd. Suppl. tōaß) [grch.] npr. m. h.a. Tho'as, König von Tau'ris, bei welchem der Sage nach Iphigeni'a als Priesterin der A'rtemis [war.
**Thol(l)** (tōl) npr. m. v. duc I. 3.
**tholobate** (tō-lō-ba't) [grch.] s/m. arch. Kuppel-Untersatz (= tambour de dôme).
**tholus** (Lnd. tō-lü'ß) [grch.] s/m. arch. Tho'lus, Mittelpunkt, Schlußstein eines Kuppelgewölbes, weitS. die ganze Kuppel; auf Pfeilern ruhendes rundes Gebäude, Rotu'nde f.
**Tholus** (tō-lü'ß) npr. m. id. n, holl. Ort, wo Ludwig XIV. 1672 über den Rhein ging (v. Boil., *Épître* VI). [(= panne I. 4).
**thomain**‖ F thé. (tō-mä') s/m. schlechte Rolle
**Thomas**‖ (Dup. 200, M-Cz. 362: tō-ma') m, ↘P ~se (~a'ß) f. I. ~ npr. m. 1. Tho'mas, Apostel (sein Tag: 21. Dezember): être comme saint ~ ungläubig sein; gros ~ Zahn-arzt, Charlata'n auf dem Pont-Neuf (gegen Ende des 17. Jh.). 2. saint ~ d'Aquin Sankt Tho'mas von Aqui'no, Dominikaner († 1274); v. docteur 2. 3. v. a Kempis; v. more II. 4. Antoine ~ id., fr. Gelehrter und Schr. (1732—1785); Ambroise ~ id., fr. Komponi'st (1811 bis —). 5. île Saint-~ Sankt-Tho'mas n (kleine Antille). II. P ~se npr. f. (M. F. P. II, 1) id. III. P n/ap. m. Nachtgeschirr n;

la veuve ~ Nacht-stuhl, stepf. ⸢ Tante *f.* Meier; v. passer II. 8.

**Thomasius** (tŏ-ma-ſi-ū'ß) *npr. m.* Chrétien ~ id., deutscher Gelehrter († 1728).

**thomise** ☉ (tŏ-mī'ſ) *s/f.* zo. Krabbenſpinne (Thomisus). [Themi'ſten.

**thomisme** ☉ (tŏ-mi'ßm) *s/m.* Lehre *f* der

**thomiste** (tŏ-mi'ßt) [Thomas I. 2] *a.* (auch ‿ique, ‿mi-ßti'k) u. *s/m.* thomi'ſtiſch; Anhänger des Tho'mas von Aqui'no.

**Thomson** ‖ (M-Cz. 76: tŏm-ßg') *npr. m.* James ~ (spr. dſchēmſ-tŏ'm-ß'n), engliſcher Dichter († 1748).

**Thomyris** (Larousse: tŏ-mi-ri'ß) *npr. f.* h.a. To'myris, Königin der Maſſage'ten, welche den Cyrus beſiegte (= Tomyris).

**thon** ‖ ☉ (tg) [lt. thunnus] *s/m.* zo. Thunfiſch (Thynnus); prov. matte de ~s Thunfiſchbank *f.* *Hom.* v. taon.

**thonaire** (tŏ-nä'r) [thon] *s/m.* Thunfiſchnetz *n*: ~ de poste feſtes, ~ de courantille loſes T.; Einfriedigung *f* oder Umzäunung *f* von Netzen zum Thunfiſchfange.

**thonin** ‖ *m.*, ~e *f* (tŏ-ng', ~i'n) I. *a.* (nach *s.*) von Thunfiſchen. II. ~e *s/f.* eingeſalzener Thunfiſch; Fleiſch *n* davon als Speiſe.

**Thor** (tŏr) *npr. m.* Thor, Donnergott der Skandina'vier. [tateu'ch *m.*

**Thora** ☉ (to-ra') [hebr.] *npr. f.* Thora, Pen-

**thoracanthe** ☉ (to-ră-kg't) [grch.] *s/m.* zo. Stachelbruſtweſpe *f.*

**thoracide** ☉ (to-ră-ßi'd) [grch.] *s/m.* zo. Kopfbruſtſtück *n* der Schalthiere.

**thoracien** ‖, ~ne ☉ (to-ră-ßig', ~ßiä'n) *a.* (nach dem *s.*) an. in Zſſg. Bruſt-…

**thoracique** ☉ (to-ră-ßi'k), A. ~ch~ (~ſchi'k) [grch.] I. *a.* 1. die Bruſt betreffend, zur Bruſt gehörig, in Zſſg. Bruſt-… 2. ↘ für die Bruſt dienlich (mehr gbr. pectoral); v. prélombo-~. II. ~s Ⓢb. *a.* u. *s/m. pl.* (poissons) ~s Bruſtfloſſer; (coléoptères) ~s Käfer-Fami'lie *f/sg.* mit vorſpringendem Bruſtbeine; (crustacés) ~s Fami'lie *f/sg.* der Krebſe.

**thoracocentèse** ☉ (to-ră-kŏ-ßg-tä'ſ) [grch.] *s/f.* chir. Bruſthöhlen-Stich *m.*

**thoracodynie** ☉ (to-ră-kŏ-di-ni') [grch.] *s/f.* path. Bruſtſchmerz *m.*

**thoracoscopie** ☉ (to-ră-kŏ-ßkŏ-pi') [grch.] *s/f.* méd. Unterſuchung der Bruſthöhle, Bruſtbeſchauung.

**thoracozoaires** ☉ (to-ră-kŏ-ſŏ-ä'r Ⓢb) [grch.] *s/m.pl.* zo. Bruſtthiere *n.pl.* (Thiere mit ſtark entwickelten Athmungs-Werkzeugen).

**Thorane** (tŏ-ra'n) *npr.* comte de ~ franzöſiſcher Königslieutenant in Frankfurt am Main (1759) v. Gœthe, Wahrheit und Dichtung III.

**thorax** ☉ (Dup. 204: to-ra'kß) [grch.] *s/m.* an. und zo. Bruſt *f*, Bruſtſtück *n* der Inſe'kten.

**thore** ⚘ (tŏr) *s/f.* nierenblätteriger Gifthahnenfuß (Ranunculus thora). *Hom.* v. taure. [mees *n.*

**thorée** ⚘ (tŏ-re') *s/f.* Tho'rea, Art Waſſer-

**Thorillière** v. la ~.

**thorine** ☉ (tŏ-ri'n) [thorium] *s/f.* chm. Tho'rium-oxy'd *n*, Thor-erde.

**Thoring** ‖ ↘ (tŏ-rg') *s/m.* = Thuringien (Thierry). [rium.

**thorinium** ☉ (tŏ-ri-ni-o'm) *s/m.* = tho-

**thorique** ☉ (tŏ-ri'k) [thorium] *a.* chm. oxyde ~ Tho'rium-oxy'd *n*, Thor-erde *f.*

**thorite** ☉ (tŏ-ri't) [thorium] *s/f.* min. Thori't *m* (kieſelſaure Thor-erde mit Waſſer).

**thorium** ☉ (tŏ-ri-o'm) *s/m.* chm. Tho'rium(-meta'll *n*) *n* (= thorinium).

**Thorwaldsen** (nach Ls. 2. Auflage 314: tor-wăld-ßä'n) *npr. m.* Barthélemy ~ Albert Bertel ~, däniſcher Bildhauer († 1844).

**Thoth** ‖ (Ls. 2. Aufl. 307: tŏt) *npr. m.* myth. Thot, äg. Gott der Wiſſenſchaften (= Toth).

**Thou** (tu) *npr. m.* 1. Jacques-Auguste de ~ id., genannt Thuänus, fr. Hiſtoriker († 1617). 2. François de ~ id., Sohn des Vorigen, Freund des Cinq-Mars und mit dieſem hingerichtet 1642.

**Thouars** ‖ (M-Cz. 384, Larousse: tū-ā'r) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Deux-Sèvres); v. Dupetit-… [v. dive III.

**Thouet** ‖ (tū-ä') *npr. m.* id., Nebenfluß der Loire;

**thouin** ‖ (tū-g') *s/m.* zo. Abart des Engelrochens (Raja rhinobatos).

**Thouret** ‖ (tu-rä') *npr. m.* id., Mitglied der fr. Konſtituante († 1794).

**Thouvenel** (tu-w'nä'l) *npr. m.* Édouard ~ id., fr. Staatsmann (1818 …).

**Thouvenin** ‖ (tu-w'ng') *npr. m.* id., fr. Offizier, Erfinder des Dornengewehres (1844). [rapin II.

**T(h)oyras** ‖ (M-Cz. 350: tŏă-ra'ß) *npr. m.* v.

**Thrace** (trāß) h.a. I. *npr. f.* la ~ Thra'kien *n*, Thra'zien *n*, Landſchaft im Nordweſten der Balkan-Halbinſel; v. Bosp(h)ore; *poét.* le chantre de ~ O'rpheus *m.* II. t. *a.* u. T. *s.* thra'kiſch; Thra'ker(in); h.a. ↘ boire à la t~ unmäßig oder viel auf e-n Zug trinken. III. t~ *s/m.* Gladia'tor in thra'kiſcher Rüſtung. *Hom.* trace *s/f.* und trace von

**thran** ‖ ✱ (trg) [dtſch.] *s/m.* Thran. [tracer.

**thranite** (tră-ni't) [grch.] *s/m.* h.a. Ruderer der oberſten Galee'renbank.

**Thrasybule** (tră-ſi-bü'l) *npr.m.* h.a. Thraſybu'lus, athenienſiſcher Feldherr (390 vor Chr.).

**Thrasymaque** (tră-ſi-mä'k) *npr. m.* Thraſy'machus. [ſimène.

**Thrasymène** (tră-ſi-mä'n) *npr. m.* = Tra-

**thrène** ☉ (trän) [grch.] *s/m.* = thrénodie: ↘ les T~s die Klagelieder *n.pl.* Jeremi'ä.

**thrénodie** ☉ (tre-nŏ-di') [grch.] *s/f.* h.a. Thre'nos *m*, grch. Trauergeſang *m*, Klagelied *n*. [lich-Extra'kt *n.*

**thridace** ☉ (tri-dă'ß) [grch.] *s/f.* phm. Lat-

**thrincie** ⚘ (trg-ßi') [grch.] *s/f.* Hundslattich *m*, Korbblüthler-Gattung (Thrincia) = colobion. [fuß, Halbflügler-Gattung (Thrips).

**thrips** ☉ (Lnd. tripß) [grch.] *s/m.* zo. Blaſen-

**thrombe** ☉ (trgb) [grch.] *s/m.* = thrombus.

**thrombose** ☉ (trg-bo'ſ) [grch.] *s/f.* path. Milch-ſtockung, -verhärtung.

**thrombus** ☉, *a.* ~n~ (Dup. 226, 236, M-Cz. 81: trg-bü'ß) [grch.] *s/m.* path. Blutpfropf; Blutgeſchwulſt *f.* [la ruelle Seſſel.

**throne** † (trŏn) *s/m.* = trône: *préc.* ~ de

**Thucydide** (tü-ßi-di'd) *npr. m.* h.a. Thuky'dides, grch. Hiſt. († um 395 vor Chr.); *fig.* le t~ Hiſto'ri'ker (V., *Dict. philos.* XI, 165).

**Thuey(t)s** ‖ (Lnd. tüä) *npr. m.* id. *n*, franzöſiſches Dorf (Ardèche).

**thug** (tüg) [ſkr.] *s/m.* chm. Thag, Thug, Mitglied einer fana'tiſchen Würgerbande in Vorder-Indien.

**thuia** ⚘ (tū-ĭa'; Poit. tū~; Lnd. tū-i-a') *s/m.* = thuya.

**Thuillier** ‖ (tüi-ĭe') *npr. m.* 1. dom Vincent ~ id., gelehrter Benedikti'ner († 1736). 2. Jean-Louis ~ id., fr. Botaniker († 1822).

**Thuin** ‖ (tüg) *npr. m.* id. *n*, Stadt in Belgien.

**T(h)uir** (Lnd. tüir) *npr. m.* id. *n*, franzöſiſche Stadt (Pyrénées-Orientales).

**T(h)uiston** ‖ (tüi-ßtg') *npr. m.* myth. Tui'sko, erdgeborener Gott der Germa'nen (= Tout).

**Thulé** (tū-le') *npr. f.* h.a. Thule *n* (fabelhaftes Eiland an der Nordgrenze des Erdkreiſes).

**thulite** ☉ (tū-li't) *s/f.* min. Thuli't *m.*

**thumite** ☉ (tū-mi't) *s/f.* min. Thumerſtein *m*, Axini't *m.*

**thummim** (tŭm-mi'm) [hebr.] *s/m.* l'urrim et le ~ Uri'm und Thummi'm (Licht und Recht), Bruſtſchild des jüdiſchen Hohenprieſters, das zum Weisſagen diente (V., *Dictionnaire philosophique* XIV, 97).

**Thun** ‖ (tg) *npr. m.* Thun *n*, ſchwz. Stadt im Kanton Bern; lac de ~ Thu'ner See.

**thunbergie** ⚘ (Lnd. tg-bär-ſi') [Thunberg, ſchwd. Botaniker († 1798)] *s/f.* Thunbe'rgia, Pflanzen-Gattung.

**thune** ⸢ (tün) *s/f.* Stück *n*; v. enquiller I.; ~ (de cinq balles) Fünffrankenſtück *n*; roi de T~ = coësre.

**thuorbe** ♪ (tū-o'rb) *s/m.* = théorbe.

**thuraire** (tū-ră'r) [lt.] *a.* offrande ~ Weihrauchs-Opfer *n.*

**Thurgovie** (tür-gŏ-wi') *npr. f.* Thu'rgau *n* ſchweizeriſcher Kanton.

**thurgovien** ‖, ~ne (tür-gŏ-wig', ~wiä'n) *a.* (nach dem *s.*) und T~(ne) *s.* aus Thu'rgau; Thurgauer(in).

**thuribulaire** (tū-ri-bü-lä'r) [lt.] *a.* † *fig.* ſchmeichelnd, jetzt: Weihrauch ſtreuend.

**thuribulum** (tū-ri-bü-lŏ'm) [lt.] *s/m.* h.a. 1. Räucherpfanne *f.* 2. Weihrauchbüchſe *f.*

**thuriféraire** (tū-ri-fe-ră'r) [lt.] *s/m.* 1. rl. Rauchfaß-träger bei kirchlichen Feierlichkeiten. 2. * ↘ *fig.* Lobredner, Schmeichler.

**thurifère** ☉ (tū-ri-fä'r) [lt.] I. *a.* Weihrauch erzeugend. II. † *s/m.* = thuriféraire.

**Thuringe** (tū-rg'ſ) *npr. f.* la ~ Thü'ringen *n.*

**thuringien** ‖, ~ne (tū-rg-ſig', ~ſiä'n) *a.* (nach dem *s.*) und T~(ne) *s.* thü'ringiſch; Thü'ringer(in). [id., fr. Staatsmann.

**Thuriot** ‖ (tū-ri-o') *npr. m.* ~ de la Rosière

**Thusnelde** (tū-ßnä'ld) *npr. f.* Thusne'lda, bſd. Gattin Armi'n's.

**thuya** ⚘ (tū-ĭa'; Ls. 2. Aufl. 113: tū-ĭa') [grch.] *s/m.* id., Lebensbaum (Thuja).

**thyade** (ti-ă'd) [grch.] *s/f.* myth. Thya'de, Bacha'ntin.

**Thyane** & (ti-a'n) *npr. f.* = Tyanes & (V.).

**Thyard** ‖ (ti-ā'r) *npr. m.* v. Pléiade 3 d; Pontus. [myth. Thye'ſtes, Sohn des Pe'lops.

**Thyeste** (nach M-Cz. 425*: ti-ä'ßt) *npr. m.*

**thym** ‖ ☉ (Dup. 99, 189: tg) [lt.] *s/m.* 1. ⚘ Thy'mian, Lippenblüthler-Gattung (Thymus): ~ blanc Berg-Gama'nder (Teucrium montanum); ~ de Crète kopfblüthiges Pfefferkraut (Satureja capitata). 2. zo. = thymalle. *Hom.* v. tain.

**thymale** ☉ (ti-ma'l) [grch.] *s/m.* zo. Thy'malus (Käfer-Art). [Fiſch (Thymallus).

**thymalle** ☉ (ti-ma'l) [grch.] *s/m.* zo. Äſche *f*,

**thymbre** ⚘ (tg'br) [grch.] *s/f.* Thy'mbra, Lippenblüthler-Gattung (Thymbra). *Hom.* timbre.

**thymé**, ~e ⚘ (ti-me') [thym] *a.* und ~es Ⓢb. *s/f. pl.* thy'mian-artig(e Pflanzen) = daphnoïdé.

**thymèle** ☉ (ti-mä'l), auch ~élé (~me-le') [grch.] *s/m.* h.a. Thy'mele *f* (erhöhter Platz in der Mitte des Orcheſters im alten grch. Theater).

**thymélée** ⚘ (ti-me-le') [grch.] *s/f.* ſpaniſcher Seidelbaſt (Daphne thymelaea); ~s *pl.* = daphnoïdées.

**thymiatechnie** ☉ (Poit. ti-mi-a-tä-kni') [grch.] *s/f.* Kunſt der Verfertigung von Räucherwerk: ~ médicale Verwendung des Räucherwerks (weitS. der Räucherungen) in der Medizi'n. [blumig.

**thymiflore** ⚘ (ti-mi-flŏ'r) [lt.] *a.* thy'mian-

**thymiose** ☉ (ti-mi-ŏ'ſ) [grch.] *s/f.* path. = pian I. [in Zſſg. Bruſtdrüſen-…

**thymique** ☉ (ti-mi'k) [thymus] *a.* an., path.

**thymite** ☉ (ti-mi't) [grch.] *s/f.* path. Bruſtdrüſen-Entzündung. [an. Bruſtdrüſe *f.*

**thymus** ☉ (Dup. 236: ti-mü'ß) [grch.] *s/m.*

**thynne** ☉ (tin) *s/m.* zo. Art Moder-weſpe *f.*

**thyois** ‖, ~e (ti-ŏă', ~ŏă'ſ) *a.* (nach dem *s.*) = thiois. [Schildknorpel-…

**thyr(é)o…** ☉ (ti-r(ĕ-)o…) [grch.] in Zſſg. an. &

**thyréophore** ☉ (ti-re-ŏ-fŏ'r) [grch.] *s/m.* zo. Linſenfliege *f* (Thyreophora). [Kropf *m.*

**thyrocèle** ☉ (ti-rŏ-ßä'l) [grch.] *s/f.* path.

**thyroïde** ☉ (ti-rŏ-i'd) [grch.] *a.* an. ſchildartig: cartilage ~ Schildknorpel *m.*

**thyroïdien** ‖, ~ne ☉ (ti-ro-i-dig', ~diä'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) an. in Zſſg. Schildknorpel-…; v. sterno-~.

**thyroïdite** ☉ (ti-ro-i-di't) [grch.] *s/f.* path. Entzündung der Schilddrüſe.

**thyro-palatin** ‖, ~~e ☉; *pl.* ~~s ‖ (ti-ro-pă-la-tg', ~i'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) an. in Zſſg. Schildknorpel-gaumen-…

**thyro-pharyngien** ‖, ~~ne ☉; *pl.* ~~s ‖ (ti-ro-fă-rg-ſig', ~ſiä'n) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) an. in Zſſg. Schildknorpel-ſchlund-… (= pharyngo-thyroïdien).

**thyrse** ☉ (tirß) [grch.] *s/m.* 1. h.a. Thy'rſus (mit Epheu und Weinlaub bekränzter Stab der

der Bacchusfeier): *fig.* ~ saxon Hopfenstange *f* (Esquiros). 2. ⚘ Strauß (Art d. Blüthenstandes).

**thyrsifère** (tir-ßi-fä'r), ~**g**~ (~ʒä'r) [grch.-lt.] *a.* 1. h.a. den Thy'rsus (v. thyrse 1) tragend. 2. ⚘ straußtragend (v. thyrse 2).

**thyrsiflore** ⚘ (tir-ßi-flö'r) [grch.-lt.] *a.* straußblüthig. [artig (v. thyrse 2).

**thyrsoïde** ⚘ (tir-ßo-i'd) [grch.] *a.* strauß-

**thysanoures** ⚘ (ti-ſä-nü'r Ⓢb) [grch.] *s/m.pl.* zo. Fransenschwanz-Inse'kten *n.pl.*, Löcher-Asseln *f/pl.*

**Ti.** ⚘ chm. *abr.* = titane.

**tiare** (Lnd. ti-ā'r) [grch.] *s/f.* 1. h.a. Priester-, Fürsten-binde, Diade'm *n* bei den Persern. 2. Tia'ra, dreifache Krone des Papstes: *fig.* mettre, poser la ~ sur la tête de q. J. zum Papste machen; porter la ~ Papst sein. 3. Benennung mehrerer Arten der Mützenschnecken *pl.* (Mitræ); ~ cardinale Kardina'lshut *m* (Mitra cardinalis); ~ épiscopale Bischofsmütze (Mitra episcopālis); ~ papale Papstkrone (Mitra papālis).

**tiarelle** ⚘ (ti-a-ræ'l) *s/f.* Spitzhut *m.* Saxifrage'en-Gattung (Tiarella).

**Tibbous** (ti-bu' Ⓢb) *s/m. pl.* Tibbus, räuberischer Volksstamm in der Saha'ra.

**Tibère** (ti-bä'r) *npr. m.* h.a. Tibe'r(ius), römischer Kaiser (14—37 nach Chr.).

**Tiberge** (ti-bä'rʒ) *npr. m.* id., moralischer Freund von Desgrieux (*Manon Lescault*).

**Tibériade** (ti-bé-ri-ā'd) *npr. f.* h.a. Tibe'rias *n*, Stadt in Paläsi'na: lac de ~ See *m* Tibe'rias (= lac de Génésareth, auch mer de Galilée genannt).

**tibérien**‖, ~**ne** * (ti-bé-riɡ', ~æ'n) [Tibère] *a.* (nach dem *s.*) auf Tibe'rius bezüglich, meist *me.part* despo'tisch.

**tibérin**‖, ~**e** * (ti-bé-rɡ', ~i'n) *a.* (nach d. *s.*) zum Ti'ber(fluß) gehörig, auf den Ti'ber(fluß) bezüglich (v. Tibre).

**tibéron**‖ ⚘ (ti-bé-rɡ') *s/m.* = tiburon.

**Tibet**‖ (ti-bæ') *npr.m.* Ti'bet *n*, Tu'bbet *n* (zu China gehöriges Land in Hinter-Asien) (= Thibet): tissus de ~ T(h)i'bets *pl.* (aus feinster Wolle gewebtes weiches Zeug zu Damenkleidern); zo. v. paon II. 1.

**tibétain**‖, ~**e** (ti-bé-tɡ', ~æ'n) [Tibet] *a.* (nach *s.*) und T~(e) *s.* tibeta'nisch; Tibeta'ner(in).

**tibia** (Lnd., Poit.: ti-bi-a') [lt.] *s/m.* 1. ⚘ an. Schienbein *n*; zo. drittes Glied der Inse'ktenbeine. 2. F ↘ mille ~s! tausend Donnerwetter!

**tibiaire** ⚘ (ti-biä'r Ⓢ) [lt.] *a.* zo. mit besonders gestalteten Schienbeinen (v. Inse'kten).

**tibi*al***, ~**ale** ⚘; *m/pl.* ~**aux**‖ (ti-biä'l, ~ö'; Ⓢ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. zum Schienbeine gehörig, in Zssg. Schienbein-...

**tibiane** ⚘ (ti-bi-a'n) *s/f.* zo. Tibia'na, Gattung der Röhrenkorallinen (= sacculine).

**tibicine** (ti-bi-ßi'n) [lt. tibicen] I. *s/m.* h.a. Flötenspieler bei den Römern. II. ↘ *a.* flûte ~ Flöte *f* (V.H., *Chansons* 203).

**tibio-...** ⚘ (ti-bi-o...) [lt.] an. in Zssg. Schienbein-... [Rom's Macht *f*.

**Tibre** (ti'br) [lt.] *npr. m.* Ti'ber(fluß); *fig.*

**Tibulle** (ti-bü'l) *npr. m.* h.a. Tibu'll, u. Ele'giker († 18 (oder 19) vor Chr.); auch *fig.* ele'gischer Dichter.

**Tiburce** (ti-bü'rß) *npr. m.* h.a. Tibu'rtius, bsd. zwei Märtyrer (2. und 3. Jh.).

**tiburin**‖, ~**on**‖ ⚘ (ti-bü-rɡ', ~rɡ') *s/m.* zo. Riesen-, Menschen-hai (Squalus carcharias) = maillet I. 5, tibéron.

**tiburtin**‖, ~**e** (ti-bür-tɡ', ~i'n) *a.* (nach *s.*) u. T~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Ti'bur (Stadt in La'tium).

**tic** (tik) *A.* [dtsch. zucken, ziehen] *s/m.* 1. path. ~ (convulsif) Zucken *n* der Glieder; ~ douloureux nervö'ser Gesichtsschmerz (= névralgie faciale). 2. vét. fehlerhafte Gewohnheit des Viehs, bsd. der Pferde, Tick: ~ d'appui Krippensetzen *n*; ~ en l'air Luftschnappen *n*; ~ de l'ours Weben *n*, Hin- und Her-schwanken *n*: *fig.* F ↘ avoir le ~ de l'ours die Gewohnheit haben, sich zu schaukeln oder zu wiegen (auch von Menschen); ~ rongeur Krippen-nagen *n*, -beißen *n*, Koppen *n*: cheval atteint du ~ d'appui, ~ en l'air, ~ de l'ours, ~ rongeur Krippensetzer, Luftschnapper oder Windkopper, Weber, Krippenbeißer. 3. *fig.* † Tick, wunderliche Gewohnheit; ~ de famille Familienzug; c'est son ~ das hat er so an sich, er thut es einmal nicht anders. Syn. v. manie Syn. 1. *B.* [Lautnachahmung] *int.* ~ (et) ~, ~ toc tick tack; faire ~ toc tac mit dem Säbel auf dem Steinpflaster klappern. *Hom.* tique. [mexische Münze (= 2½ francs).

**tic*al***, *pl.* ~**aux** (ti-kä'l; Ⓢb) *s/m.* id., *fig.*

**tiche** F (tiſch) *s/f.* bei den Handlungsdienern: Nutzen *m*; Gratifikatio'n.

**Ticho-Brahé** (nach Dup. 228: ti-ko-bra-é') *npr. m.* = Tycho-Brahé.

**tichodrome** ⚘ (ti-ko-drö'm) [grch.] *s/m.* zo. Mauer-läufer, -klette *f*, Vogel (Tichodrŏma muraria, Certhia murāria) = échelette 3.

**ticket** * (ti-kæ' Ⓢb; *pl.* Ⓢb) [rein engl.] *s/m.* Billet *n*.

**tic-tac** (tik-ta'k) I. *int.* ticktack, klippklapp (Nachahmung des Lautes einer Mühle x.): mon cœur fait ~ mein Herz klopft heftig. II. *s/m.* (*pl.* ~-~) Ticktack *n*, Klippklapp *n*. [Liedern.

**tiderideri** (ti-d'ri-d'ri') *int.* id., Refrain in

**tièble** (nach M-Cx. 127²: tiä'bl) *s/m.* prov. Bienen-Hof, -Garten, Raum, wo die Bienenstöcke stehen.

**tiède** (M-Cx. 127: tiä'd) [lt. tepĭdus] *a.* 1. lau-warm: *poét.* la ~ saison der Frühling; *adv.* boire ~ nur Lauwarmes trinken. 2. *fig.* lau, lässig, schlaff, matt (*ant.* empressé 1. 2); auch *s.* Lässige(r).

**tiédeur** (tiè-dö'r; M-Cx. 129: tiä~) [tiède] *s/f.* 1. Lauigkeit; ↘ lauwarme Temperatu'r; ~ de l'hiver Milde, Flauheit des Winters. 2. *fig.* Lauheit, Lässigkeit.

**tiédir** (~di'r) [tiède] ②a. *v/n.* lau(warm) werden; *fig.* erkalten, nachlassen.

**tien** (M-Cx. 143: tiɡ) *m*, ~**ne** (tiæ'n) *f* [D. a/f. ti = toi und Endung en; oder lt. tuum] I. *pr/pss.* *a.* ⑥ 1. nur sehr F (mit un, quelque, ce und *s.*) dein: un ~ ami einer Deiner Freunde. 2. als Prädikat: elle est ~ne sie gehört Dir. II. **le** ~, **la** ~**ne** *pr/pss.* *s.* der, die, das Dein(ig)e: le ~ propre Dein Eigener; mon père et le ~ mein und Dein Vater. III. **le** ~‖ *s/m.* Dein Eigenthum *n*, das Deinige; v. mien III. *u.* IV.; les ~s Deine Angehörigen *pl.*; T~-et-mien Mein und Dein, Vater der Zwietracht (Laft. VI. 20); vgl. que si, que non. *Hom.* tiens, tient von tenir.

**Tiennette** (tiæ-næ't), ~**on**‖ (~nɡ') [Stéphanie] *n.d.b. f.* Ste'phchen *n*, Tephchen *n* (*dim.* von Stepha'nie). [Steffen.

**Tiennot**‖ (tiæ-no') [Stéphan] *n.d.b.m.* Teffel,

**tiens** (tiɡ) *imp/r.* v. tenir 1. 2.

**tiéran**‖ (tie-rɡ') [tiers an] *s/m.* ch. 1. drittes Jahr: être à son ~ im dritten Jahre sn. 2. dreijähriger wilder Eber.

**tierçage** (tiär-ßa'ʒ) [tiercer] *s/m.* rl. ehm. Vermögens-Drittel *n*, welches der Priester für das Begräbnis eines Verstorbenen nahm.

**tierce** (tiärß) *s/f.* 1. v. tiers III. 2. ⚘ prov. gemeines Zehrenkraut (Circæa lutetiana).

**tierce-feuille**, *pl.* B. ~s-~s, Poit. ~-~s (tiärß-fö'j; Ⓢb) *s/f.* bl. Klee-stengel *m*.

**tierce-foi** (~fŭa'), ~**main**‖ (~mɡ'), *pl.* ~s-~s; Ⓢb *s/f.* dritter Besitzer eines Lehens.

**tiercelet** (tiär-ß'læ'; Ⓢb) [tierce] *s/m.* 1. Falknerei: das um ein Drittel kleinere Männchen *n* gewisser Raubvögel, bsd. von Sperber und Habicht. 2. † *fig.* ~ de docteur Do'ktorchen *n*, Stück *n* von einem Do'ktor; ~ de poète jämmerlicher Dichterling; ~ de prince Duode'zfürst.

**tiercelin**‖, ~**e** (tiär-ß'lɡ', ~ß'li'n) *s.* rl. Tierceli'ner(in), Mönch, Nonne vom dritten Orden des heiligen Franziskus (= tiers-ordre).

**tiercement** (tiär-ß'mɡ') [tiercer] *s/m.* 1. a) ↘ Steigerung *f* des Angebotes, des Preises um ein Drittel (bsd. ehm. bei Versteigerungen): demi-~ Steigerung *f* um ⅙; b) ehm. dreifaches Ü'bergebot bei den königlichen Zins'pachten; c) ↘ ~ des places Steigerung *f*, Erhöhung *f* des Preises der Plätze eines Thea'ters um ein Drittel. 2. agr. prov. ↘ = sole 1. 3. ⚔ ~ des officiers Aufstellung *f* der Offizi'ere bei großen Revuen.

**tierce-opposition**‖, *pl.* ~s-~s (tiärß-o-po-ßi-ßiɡ'; Ⓢb) *s/f.* v. tiers I.

**tiercer** (tiär-ße') [tiers] ①l. I. *v/a.* 1. ehm. drt. nach dem Zuschlage den Preis um ⅓ erhöhen; bei Pachtversteigerungen: um das Dreifache überbieten; Lehnswesen: ~ le cens den Grundzins um die Hälfte erhöhen. 2. in 3 Theile abtheilen; ☉ Dachdeckerei: le pureau sera ~é à l'ordinaire die offne unbedeckte Fläche des Dachziegels soll gewöhnlich ⅓ seiner ganzen Länge betragen; ~é(e) dreitheilig; bl. dreifach getheilt (vom Schilde); ~é en pairle Gabelschnitt *m*. 3. agr. = tercer. II. *v/n.* ↘ 1. ein Drittel mehr, das Dreifache bieten. 2. thé. die Preise der Plätze um ⅓ erhöhen. 3. Ballspiel: den dritten Mann abgeben.

**tiercerol** ⚓ (tiär-ß'rö'l) [tiers] *s/m.* (Mittelmeer:) Reefband *n*.

**tierceron**‖ (tiär-ß'rɡ'), auch ~**et**‖ (~ß'ræ'; Ⓢb) [tiers] *s/m.* arch. Streb-, Rebenrippe *f* eines verzierten gothischen Kreuzgewölbes.

**tiercerot**‖ ⚓ (~ß'ro'; Ⓢb) [tiers] *s/m.* dritter Rojer (Ruderer) eines Gale'eren-Riems (Ruders), vom Bord an gerechnet.

**tiercet**‖ (tiär-ßæ'; Ⓢb) [tiers] *s/m.* les ~s „den Dritten abschlagen" *n*, Spiel (= petits paquets).

**tierceur** (~ßö'r) [tiercer] *s/m.* 1. † Gerichtsstil: J. der ein Drittel mehr bietet. 2. Ballspiel: Dritter (J. der den Dritten abgiebt).

**tierciaire** (~ßiä'r Ⓢ) [lt.] *s/m.* rl. Tertia'rier(mönch), Mitglied eines von Franz von Assi'ß gegründeten Ordens (= tertiaire II.). [netz *n*.

**tiercière** ☉ (~ßiä'r) *s/f.* Fischerei: Art Beutel-

**tiercine** ☉ (~ßi'n) [tiers] *s/f.* Drittelsziegel *m*, schmal zugerichteter Ziegel.

**tierçon**‖ (tiär-ßɡ') [tiers] *s/m.* a) ehm. Drittelmaß *n*: ~ de muid Drittel-Mud; b) Drittels-Kiste *f* oder -Faß *n* (bsd. zur Verpackung von Seife, Reis x.); c) ⚓ Drittelstonne *f* (= ⅓ barrique).

**tiers** (M-Cx. 136, 363: tiär Ⓢa) *m*, ~**ce** (tiärß) *f*, *pl.* Ⓢb. [lt. tertius] I. *a.* der, die, das dritte; nur gbr. in: drt. ~(-)arbitre dritter (als) Schiedsrichter, Obmann *m* (= sur-arbitre; ~ce(-)opposition Einspruch *m* eines Dritten gegen ein Urtheil; se voir en lieu ~, en maison ~ce sich am dritten Orte sehen; ~ce partie d'un tout Drittel *n* eines Ganzen; parler, écrire à la oder en ~ce personne in der dritten Perso'n sprechen, schreiben; déposer qc. en main ~ce et. einer dritten Perso'n zur Verwahrung geben; rime ~ce Terzi'ne *f* (= tercet); ⚘ path. fièvre ~ce dreitägiges Wechselfieber; fièvre double-~ce doppeltdreitägiges Wechselfieber, dessen Anfälle täglich kommen; ch. ~ an drittes (Lebens-)Jahr, bsd. des Wildschweines (vgl. tiéran). II. ~ *s/m.* 1. Dritter, dritter Mann; v. quart II. 1; ~(-) porteur v. bsd. Art.; drt. Dritter (der nicht Partei' ist); Obmann; v. détenteur 2; ~ opposant Dritter (bis dahin nicht Betheiligter), der gegen ein Urtheil einkommt; ~ saisi dritte Perso'n, in deren Hand et. mit Beschlag belegt wird. 2. dritter Theil, Drittel *n*; v. consolider I. 2; ~ d'argent Ruolz'sche Silber-Kompositio'n mit ⅓ des Gewichtes fein Silber; toile (de) deux ~ ⅔ breite Leinwand. 3. = tiers-état. 4. Art Blindekuh(spiel *n*) *f*. 5. ☉ typ. ~ de la feuille Drittelsbogen. 6. ⚓ (cordage commis au) ~ forme krabb oder hart,

~ mol lehnig oder weich geschlagenes Tauwerk; naviguer au ~ franc mit Drittelsfracht segeln (wenn der Schiffs-Eigenthümer ein Drittel des Netto-Gewinns der ganzen Fracht erhält); voile au ~ auf ein Drittel der Raa-länge festgezorrtes Segel. **III.** ~ce s/f. 1. dritte Perso'n, Begleiterin im Sprechzimmer eines Klosters. 2. ♣ a) dritte (geringste) Sorte der span. Wolle; b) abgestoßene Straußfeder. 3. ♪ a) Terz, dritter Ton vom Grundton aus; v. majeur I. 1, mineur I. 1; b) Tertia'ner-Regi'ster n an der Orgel. 4. Piquet-Spiel: Terz, Dreiblatt n (Seque'nz von 3 Karten); ~ce basse kleine Terz; v. majeur II. und majeur I. 1. 5. Fechtkunst: Terz, dritte Stoß- und Hieb-Art: porter une (botte en) ~ce, porter en ~ce eine Terz schlagen, stoßen. 6. rl. katholische Liturgie: Te'rtie, zweite kanonische Stunde, ehm. in der dritten Tagesstunde (9 Uhr Morgens, nach der Zeit-Eintheilung der Alten): chanter, réciter ~ce die Te'rtie absingen. 7. bl. Dreilingsstreifen m. 8. ast. Chronologie: Te'rzie, Sechzigstel n einer Seku'nde. 9. ⊙ typ. letzter Korrektu'rbogen, Su'per-Revision: corriger, voir la ~ce die Su'per-Revisio'n lesen. *Hom.* Thiers. [s/m. v. tiers 1.

**tiers-arbitre**, *pl.* ~-~s (tiär-sär-bi'tr; Ⓢb)

**tiers-argent** ‖, ohne pl. (tiär-sär-ʒä') s/m. = tiers d'argent (v. tiers II. 2).

**tiers-état** ‖ ✠, oh. pl. (Lnd. ~ſé-ta') s/m. dritter Stand, Nährstand (= commun III. 2).

**tiers-ordre**, ohne pl. (tiär-ſo'rdr) s/m. dritter Orden (Weltliche, die sich dem Orden angeschlossen h.). [partei' f (*Revue d. D. M.*, 1/3. 70).

**tiers-parti**, oh. pl. (tiär-pär-ti') s/m. Mittel-

**tiers-point** ‖, *pl.* nicht gbr. (tiär-pöä') s/m. 1. Drei-, Gipfel-, Durchschnitts-punkt, dritter Punkt eines gleichseitigen Dreiecks; arch. arc en ~ Spitzbogen. 2. ⊙ Kamm-macherei: dreikantige, Säge-Feile f. 3. ⚓ (voile en) ~ dreieckiges (lt.) Segel.

**tiers(-)porteur** ♣, *pl.* ~-~s (tiär-pör-tö'r; Ⓢb) s/m. zweiter Indossa'nt eines Wechsels.

**tiers-poteau** ⊙, *pl.* ~-~x (tiär-pö-to'; Ⓦb) s/m. Dreilingsdiele f, Lauerband n zur Verschalung einer leichten Bretterwand.

**Tiessin** ‖ (tiä-ßä') npr. m. Teschen n, Stadt in Österreichisch-Schlesien. [kleines Reisigbündel.

**tieulet** ‖ ✎ (Polt. tiö-lä', Lnd. ti-ö-) s/m. sehr

**tieuté** ♀ (tiö-te') a. v. strychnos 1. [gien).

**Tiflis** (B. ti-fli'ß) npr. m. id. n, russ. St. (Georgien)

**tige** (tiʒ) [lt. tibia] s/f. 1. Stengel m, Stiel m, Stamm m: (arbre à) haute ~ hochstämmiger Obst-Baum; arbres à basse ~, auch basses ~s Unterholz n. sg., kurzstämmige Obst-Bäume m/pl. 2. *fig.* Stamm(vater m) m. 3. Schaft m eines Stiefels, einer Säule (mehr gbr. fût), eines Nagels 2c.: ~ de fontaine Springbrunnen-Schaft m; Untersatz m, Stütze, Träger m eines Brunnenbeckens. 4. Federkiel m. 5. ~ (d'une clef) Schlüsselrohr n. 6. an. ~ pituitaire Schleimdrüsengang m. 7. arch. ~ de rinceau geschwungener Stiel, welcher aus Laubwerk 2c. emporsteigt; ~ de suspension Hängestange einer Hängebrücke. 8. ⊙ ~ du foret Bohr-Eisen n; ~ de sonde, ~ de sondage Bohr-gestänge n, -stange (v. sondage 1); Bergbau 2c.: Gestänge n: maîtresse(-) ~ Schacht-Gestänge n (v. parachute 3); ~s des pompes Kunst-Gestänge n. sg.; Dampfmaschine: ~ d'assemblage Verbindungs-stange, -stück n; ~ conductrice, ~ directrice, ~ des glissières Leit-, (Gerad-)Führungs-stange; ~ de tiroir Schieberstange; Eisenbahn: ~ de choc Pufferstange an Eisenbahnwagen; ~ du frein Bremsstange; ~ d'un rail Stiel m, Steeg m, Hals m einer Eisenbahn-schiene; ~ de ressort Federstütze an einer Lokomotive; Gewehrfabrikation: ~ de baguette Stängel m, Stab m, Kiel m des Ladestocks; ~ de la cheminée Gewinde n des Zündstifts eines Perkussio'ns-Gewehres: ~ d'une gâchette de platine hinterer Stangen-Arm im Gewehrschlosse; ~ de la noix Nußwelle, Wellbaum m im Feuerschloß; Instrumentenmacherkunst: Stange eines (Violin-)Bogens (auch baguette); Mühle: ~ de blutoir Sichte-Arm m; Nähmaschine: Welle: ~ échancrée Greifer-Welle; Seifensiederei: Lichtform; Spinnerei 2c.: ~ ligneuse holziger Kern des Hanfes, Flachses 2c.; Tischlerei: ~ d'équerre Zunge, Blatt n eines Winkelmaßes; ~ d'un trusquin Riegel m eines Streichmode'lls; Uhrmacherei: (Rad-)Welle, Achse (v. roue 1). 9. ⚔ Artillerie: ~ graduée de la hausse Aufsatz(stange) m; vgl. hausse 5. 10. ⚓ ~ de l'ancre Anker-Ruthe, -Schaft m.

**tigé**, ~e (ti-ʒe') a. bl. gestengelt, gestielt (mit einem Schafte, Stengel von besonderer Farbe).

**tige-bielle** ⊙, *pl.* ~s-~ (tiʒ-biä'l) s/f. machine à ~ Koffer-, Kasten-maschi'ne (Art Dampfmaschine). [am G'mbryo.

**tigelle** ♀ (ti-ʒä'l) [tige] s/f. Stielchen n

**Tigellin** ‖ (M-Cz. 405: ti-ʒäl-lä', F ~ʒä-l~) npr. m. h.a. Tigelli'nus, schändlicher Minister Nero's († 68 nach Chr.); * auch ap. 1. schlechter Mini'ster. [kleines Stiefelchen.

**tigellule** ♀ (ti-ʒä(l)-lü'l) [tigelle] s/f. sehr

**tigeron** ‖ ⊙ (ti-ʒ'rõ') [tige] s/m. Uhrmacherei: sehr kurze Radwelle.

**tigette** (ti-ʒä't) [tige] s/f. arch. Schnecken-, Blumen-stengel m, -stütze des kori'nthischen Kapitä'ls, der in einen Schnörkel endigt.

**tignasse** (Lnd. ti-nja'ß) [teigne] s/f. 1. méd. ✎ Grindhaube (mit Salbe ausgestrichene Kappe für Grindköpfige, besser teignasse 1). 2. P schlechte Per(r)ü'cke; wüster Haarwuchs (= teignasse 2).

**tigne** F (tinj) s/f. 1. Menge: s'ébattre dans la ~ im dichten Gedränge zu stehlen suchen. 2. Welt. 3. Beischlaf m.

**tignon** ‖ P (ti-njõ') [teigne] s/m. 1. = tignasse 2. 2. cor. = chignon 2.

**tignon(n)er** ‖ P ✎ (ti-njö-ne') [tignon 2] ①a. I. v/a. (und se ~ sich) das Nackenhaar kräuseln. II. se ~ sich herumzausen.

**Tigrane** (ti-gra'n) npr. m. h.a. Tigra'nes, Name mehrerer Könige von Groß-Arme'nien.

**Tigranocerte** (ti-grä-nö-ßä'rt) npr. f. h.a. Tigranoce'rta n (Hauptstadt von Arme'nien).

**tigre** (ti'gr) m, ~sse (ti-gra'ß) f [lt. tigris] I. s. 1. ♉ zo. Ti'ger(in); abus. auch von gefleckten großen Katzen-Arten f/pl.: ~ d'Amérique Jaguar m (Felis onza); ~ barbet, ~ frisé Guepard m, Jagd-Leopard m (F. jubāta); ~ marin grönländische Robbe, See-Tiger m (Phoca grœnlandica); ~ noir schwarzer Panther (F. melas); ~ royal, grand ~ wahrer, Königs-T. (F. tigris); cône ~ T.-Kegelschnecke f (Conus litterātus); porcelaine ~ T.-Porzella'nschnecke f (Cypræa tigris). 2. *fig.* un (vrai) ~, un cœur de ~ Wütherich m, Kanniba'le m (*ant.* agneau); v. jaloux I. 1; ~esse f grausame Schöne; als a. elle n'est pas ~sse sie ist nicht unerbittlich. II. ~ s/m. 1. * (kleiner) Reitknecht, Groom; Bedienter. 2. F thé. angehende Tänzerin. 3. ♉ zo. Birnbaumwanze f. III. ~ a. getī'gert, in Zsstg. Tiger-…; chien ~ Tigerhund m. IV. T~ npr. m. 1. le T~ Ti'gris (Fluß in Asien). 2. ast. Fleuve du T~ = oie II.

**Tigré** (ti-gre') npr. m. Ti'gre n, nördliche Provinz von Abessi'nien; auch a.: langue t~ die Ti'gre-Sprache. [gré~; Ⓢb) s/m. = chat-tigre.

**tigre-chat** ‖, *pl.* ~s-~s (tigr-scha', st.s. ti-

**tigréen** ‖, ~ne (ti-gré-ä', ~ä'n) [Tigré] a. (nach dem s.) und T~(ne) s. aus, Bewohner(in) von Ti'gre.

**tigre-loup** ‖, *pl.* ~s-~s (tigr-lu', st.s. ti-gré~; Ⓢb) s/m. zo. Hyä'ne f (Lnd., Suppl.).

**tigre-puce** ♉, *pl.* ~s-~s (tigr-pü'ß, st.s. ti-gré~; Ⓢb) s/m. zo. Insekt n, welches die Blätter der Obstbäume beschädigt, vielleicht Blattfloh- (Chermes-)Art.

**tigre-punaise** ♉, *pl.* ~s-~s (tigr-pü-nä'ß; Ⓢb) s/m. zo. Blüthenwanze f (Tingis clavicornis). [färben; ~é(e) geti'gert, tigerfleckig.

**tigrer** ‖ (ti-gre') [tigre] ①a. v/a. tiger-artig

**tigresse** (ti-gra'ß) s/f. v. tigre. [Art.

**tigrine** ♣ (ti-gri'n) s/f. id., leichter Ka'schmir-

**tijé** ♉ (ti-ʒe') s/m. zo. großer Ma'nakin, große Zahnmeise, Vogel (Pipra pareola).

**tiklin** ‖ ♉ (ti-klä') s/m. zo. philippi'nische Ralle (Rallus tiklin). [Tilsit.

**Til** (till) npr. m. Till; v. Ulespiègle.

**tilbury**, *pl.* ~s (till-bü-ri'; Ⓢb) [engl.] s/m. id. (spr. ti'l-bᵉ-ri), leichter zweiräderiger, meist offener Wagen.

**tilda** (til-da') [span.] s/m., ~e (tild) s/m. o. f. 1. Tilde (~) f, Zeichen der Mouillī'rung über dem spanischen n (ñ). 2. Strich über Zahlbuchstaben, der Werth vertausendfältigt.

**tildé**, ~e (til-de') [tilda] a. (nach dem s.) span. gr. mit einer Tilde versehen.

**tillacé**, ~e ♀ (til-li-a-ße') [lt.] a. und ~es Ⓢb. s/f. pl. linden-artig(e Bäume m/pl.).

**tilin** ‖ ♉ (ti-lä') s/m. zo. Netztute f, Netz-Kegel-schnecke f (Conus mercator).

**t. ill.** = très-illustre.

**tillac** ⚓ (ti-ja'k) s/m. Ober-deck n, -lof, Auf der Kauffahrer und Flußschiffe (jetzt pont); † faux ~ Kuhbrücke f; franc ~ Unterdeck n.

**tillage** ⊙ (ti-ja'ʒ) s/m. = teillage.

**tillaie** (ti-jä') [D. dtsch., Sche. tille] s/f. Lindenpflanzung. [melloe's.

**tillandsie** ♀ (ti-jä-dsi') s/f. Tilla'ndsia, Ge-

**tillandsié**, ~e (ti-jä-dsi-e') a. und ~es Ⓢb. s/f. pl. tilla'ndsien-artig(e Pflanzen).

**tillau** ♀, *pl.* ~x (ti-jo'; Ⓦb) s/m. kleinblätterige Linde, Stein-Linde f (Tilia microphylla) = tillet 1, tillot.

**tille** (tij) I. [lt. tilia] s/f. 1. Lindenbast m. 2. = teille. 3. ⊙ Töpferei: Art Erde zur Verfertigung von Schmelztiegeln. 4. ⊙ Hammerbeil n; Axt-, Beil-hammer m; Zuckersiederei: Rührmesser n. 5. † Schnitte; Rückenstück n vom Schwein (= échiné II.). 6. ⚓ Flütenverdeck n, Plicht, kleine Kajüte auf Flußfahrzeugen: ~ de l'avant Vor(der)plicht, Vorunter n; ~ de l'arrière Hinterplicht. II. [grch.] s/m. ♉ zo. Rindenkäfer, an Baumstämmen lebende Käfer-Gattung (Tillus). III. T~ npr. f. id. Zufluß der Saône. [id. n, fr. Dich. († 1698).

**Tillemont** ‖ (ti-j'mõ') npr. m. Sébastien ~

**tiller**‿ (ti-je') [tille] ①a. v/a. 1. = teiller. 2. ⊙ Stricke von Lindenbast anfertigen. 3. ⚓ e. Flütenverdeck, e-e Plicht (tille I. 6) neu beplanken, mit Planken bedecken.

**tillet** ‖ (ti-jä'; Ⓢb) s/m. 1. ♀ = tillau. 2. Lindenpflanzung f (Cpl.). [Probe-schiefer m.

**tillette** ⊙ (Poit. ti-ja't; B. ti-j~) s/f. Muster-,

**tilleul** ♀ (ti-jö'l; nach Dup. P a. ~ ti-jö'l; vgl. tyeuille) [lt. tilia] s/m. 1. Linde f, Lindenbaum (Tilia), bsd. kleinblätterige Linde (Tilia microphylla); ~ de Hollande großblätterige Linde (T. platyphylla); † ~ à feuilles découpées Tulpenbaum (Liriodendron tulipifĕra); fleurs de ~ Lindenblüthen f/pl. 2. abus. Lindenblüthen-Thee.

**tilleur**, ~se ⊙ (ti-jö'r, ~ö'ʒ) s. = teilleur.

**tilli**, ~y ♉ (til-ji') s/m. 1. phm. grain(e) de ~ Granati'll-, Purgi'r-körner n. pl. (Grana tiglii); v. graine 1. 2. zo. aschgraue amerika'nische Drossel (Turdus plumbĕus).

**Tilliers** ‖ (M-Cz. 384: til-lie') npr. m. id.

**tillot** ‖ ♀ (ti-jo'; Ⓢb) s/m. = tillau.

**tillotier** ‖ (ti-jö-tie'; Ⓢb) s/m. in Gegenden: Fischer, Fährmann.

**tillotte** ⊙ (ti-jö't) [tiller] s/f. 1. prov. (Champagne) (Flachs-, Hanf-)Breche (= broie 1, teille). 2. Fischerei: sehr leichter spitzer Kahn.

**tillotter** ‖ ⊙ (ti-jö-te') [tillotte] ①a. v/a. prov. (Champagne) Hanf 2c. brechen (= broyer 3, teiller).

**Tilly** (Lnd. ti-ji') npr. m. Tilly, General der katholischen Armee im dreißigjährigen Kriege (1559 bis 1632). [id. n, fr. Flecken (Calvados).

**Tilly-sur-Seule** (Lnd. ti-ji-ßür-ßö'l) npr. m.

**Tilsit(t)** (M-Cz. 369: til-ßi't) *npr.m.* Tilſit *n*, dtſch. Stadt (Provinz Preußen; Friede 1807).

**tilvau**, *pl.* ~x (til-wo'; ⑨b) *s/m.* provN. zo. grünfüßiger Waſſerläufer, Vogel (Totānus glottis).

**Timant(h)e** (ti-mg̃'t) *npr. m.* h.a. Tima'nthus, bſ. grch. Maler (4. ꝛc. vor Chr.).

**timar** (ti-ma'r) [türk.] *s/m.* ehm. Tima'r *n* (kleines türkiſches Soldaten-Lehngut).

**timariot** ‖, ~e (ti-mä-ri-o', ~i-o't; ⑧b) *s/m.* Timario't (Beſitzer eines Tima'rs; v. timar).

**timarque** (ti-mä'rk) [grch.] *s/m.* h.a. Tima'rch (höchſte Magiſtra'tsperſon in manchen grch. Koloni'en).

**timbale** (tg-bä'l) [lt. tympănum] *s/f.* 1. (Keſſel-)Pauke; battre les ~s = blouser I. 3. 2. Paukenzug *m* an der Orgel. 3. Tümmler *m* (kleiner Becher). 4. Pergame'nt-Rake'te zum Federballſpiele. 5. *fig.* F Fleiſchtopf *m*: faire bouillir la ~ gut kochen; la ~ va bien die Küche iſt gut verſehen. 6. id., monatliches Eſſen der an der ko'miſchen Oper Angeſtellten. 7. ~s de Mme Bontoux Art Makaro'ni *m/pl.* aus der Handlung von Frau Bontoux. [Pauk(enſchläg)er.

**timbalier** ‖ (tg-bä-lie'; ⑧b) [timbale] *s/m.*

**timbrage** (tg-bra'G) [timbrer] *s/m.* Stempeln *n*, Stempelung *f* des Papiers.

**timbre** (tg̃'br, *st.s.* vor *cons.* tg̃'-brⱶ) [lt. tympănum] *s/m.* I. Hammerglocke *f* (ohne Klöppel und an die ein Hammer ſchlägt), Schlage-glocke *f* (□ *abr.* timb.). 2. *fig.* Klang, Schall der Hammerglocke; *fig.* Met'all(klang) *n* der Stimme, eines Inſtrume'ntes; * Klangfarbe *f* (Laugel); ~ argentin Silberklang. 3. *fig.* F Gehirn *n*, Kopf: v. fêler I. 4. † Art Trommel *f*. 5. ~ d'un tambour Trommel(boden)-Saite *f*. 6. a) Stempel einer Behörde, Papier-, Zeitungs-Poſt-Stempel; Stempelgeld *n* (v. droit III. 3): ~ de change Wechſel-Stempel; ~ à l'extraordinaire Nachſtempel, der für ein Dokume'nt ꝛc. zu bezahlen iſt, das auf Stempelpapier hätte geſchrieben ſein ſollen; v. dimension 1; ~ losange à pointes Entwerthungs-St. für Briefmarken; ~ de la poste Poſt-St., -Zeichen *n*; ~ sec trockener (ohne Farbe aufgedruckter) St.; b) Stempel-Amt *n*; bureau de ~ Ort, wo Stempelpapier verkauft wird; assujetti, soumis au ~ ſtempelpflichtig; loi sur le ~ Stempel-Geſetz *n*; (impôt du) ~ St.-Steuer *f*. 7. Anfangszeile *f* zur Angabe der Melodi'e über einem Liede ohne eigene Weiſe. 8. bl. Schildhelm. 9. † ♣ [dtſch.] Kürſchnerei: Zimmer *n* (40 Stück Felle). 10. ♀ ~ violet veilchenblauer Schlageglocken-Pilz, Blätterpilz-Art. *Hom.* thymbre.

**timbré**, ~e (tg-bre') meta'lliſch klingend; nur mit Beſtimmungswort: voix agréablement ~e angenehm klingende Stimme; v. timbrer I. 1.

**timbre-chemin-de-fer**, *pl.* ~s-~-~-~ (tg̃br-ſch'mg-d'fä'r) *s/m.* Eiſenbahn-Stempel.

**timbre-dépêche**, *pl.* ~s-~ (tg̃br-dė-pä'ſch) *s/m.* Telegramm-Marke *f*, Freimarke *f* zum Franki'ren telegra'phiſcher Depe'ſchen (= timbre-télégramme).

**timbre-poste**, *pl.* ~s-~ (tg̃br-pö'ßt) *s/m.* 1. (Brief-)Poſt(frei)marke *f*, Briefmarke *f*. 2. F ch. Patro'ne *f*, Ladung *f* der Flinte (= cartouche II. 2).

**timbrer** ‿ (tg-bre') [timbre 6] ①a. I. *v/a.* 1. (ab)ſtempeln; mit dem Poſtzeichen verſehen: papier ~é Stempel-papier *n* (*ant.* papier libre); F ~é(e) übergeſchnappt: cervelle, tête ~ée, cerveau mal ~é, *a. s.* un ~é Narr *m*, überſpannter Menſch, Querkopf *m*, verſchrobener Kopf; il est un peu ~é bei ihm iſt's im Oberſtübchen nicht richtig. 2. drt. rubrizi'ren, das Ru'brum auf ein Aktenſtück ſetzen (den Inhalt, das Da'tum ꝛc. über eine Urkunde ꝛc. ſchreiben). 3. bl. helmen, ein Wappenſchild mit einem Helme oder einem andern Ehrenſtücke zieren. II. † *v/n.* die Glöckchen ſchlagen; trommeln.

**timbre-télégramme**, *pl.* ~s-~ (tg̃br-tė-lė-grä'm) *s/m.* = timbre-dépêche. [pler.

**timbreur** (tg-brö'r) [timbrer] *s/m.* Stem-

**timbrophile** F ↘ (tg-brö-fi'l) [timbre, grch.] *s/m.* Briefmarken-Liebhaber, -Sammler.

**timbro-postal**, ~-~ale; *m/pl.* ~-~aux ‖ (tg-bro-pö-ßtä'l; ~ö') *a.* (nach d. *s.*) in Zſſg. Briefmarken-...: collection ~ale Briefmarken-Sammlung *f*.

**Timée** (ti-me') *npr. m.* h.a. Timä'us, pythagorä'iſcher Philoſo'ph, Lehrer Pla'to's, der einen ſeiner Dialo'ge nach ihm benannte (5. ꝛc. vor Chr.).

**Times** ‖ (tim) [engl.] *npr.m.* le ~ die Times (ſpr. teims), bedeutendſte engliſche Zeitung.

**timide** □ (ti-mi'd) [lt. timĭdus] *a.* furchtſam, blöde, ſchüchtern, zaghaft (*ant.* intrépide); Künſte: kraftlos, unſicher.

**timidité** (ti-mi-di-te') [lt. timidĭtas] *s/f.* Furchtſamkeit, Blödigkeit, Schüchternheit, Zaghaftigkeit. Syn. v. embarras Syn. 2.

**timier** ‖ ♀ (ti-mie'; ⑧b) *s/m.* prov. Ebereſche *f*, Vogelbeer-baum (Sorbus aucuparĭa) = sorbier des oiseaux.

**Timoclès** (ti-mö-klä'ß) *npr. m.* Ti'mokles, griechiſcher Name (M.).

**timocrate** ⚒ (ti-mö-kra't) [grch.] *s/m.* Timokra't (Anhänger der Timokrati'e).

**timocratie** ⚒ (ti-mö-kra-ßi') [grch.] *s/f.* Timokrati'e, Verfaſſung, welche die poli'tiſche Gewalt an den Beſitz knüpft.

**Timoléon** ‖ (~lė-g') *npr.m.* h.a. Timo'leon, berühmter Feldherr aus Kori'nth († 337 v. Chr.).

**timon** ‖ (ti-mg') [lt. temo] *s/m.* 1. Deichſel *f* am Wagen, am Pfluge. 2. ⚓ Helmſtock; Ruderpinne *f* (mehr gbr. barre du gouvernail); weit S. Steuerruder *n*, *fig.* Staatsruder *n*, Regierung *f* (= gouvernail 1 u. 2): prendre le ~ de l'État, des affaires das Staatsruder ergreifen.

**Timon** ‖ (ti-mg') *npr.m.* h.a. Ti'mon: a) ſke'ptiſcher Philoſo'ph und Dichter (4. ꝛc. vor Chr.); b) ~ le Misanthrope bekannter athe'niſcher Menſchenfeind (4. ꝛc. vor Chr.).

**timoner** ‖, auch ~nn~ ⚓ ↘ (ti-mö-ne') ①a. *v/n.* ſteuern, die Steuerer kommandi'ren.

**timonerie** ⚓ (ti-mö-n'ri') [timon] *s/f.* 1. Steuerpflicht (Platz, wo das Steuerrad iſt). 2. ſämmtliche, den Dienſt am Steuerruder habende Mannſchaft (= timonnerie).

**timonier** ‖ (ti-mö-nie') *m*, ~ère (~iä'r) *f*; ⑧b [timon] I. ~ *s/m.* 1. Stangen-, Deichſel-pferd *n* (*ant.* cheval de volée). 2. ⚓ Unterſteuermann, Rudergaſt. II. ~ère ⚓ *s/f.* Platz *m* der Steuerleute auf der Galeere.

**timonner** ‖ ⚓ ↘ (ti-mö-ne') ①a. *v/n.* = timoner (Lnd.). [rie (Lnd.).

**timonnerie** ⚓ (ti-mö-n'ri') *s/f.* = timone-

**Timor** (ti-mö'r) *npr. m.* Ti'mor *n* (eine der kleinen Su'nda-Inſeln).

**timoré**, ~e (ti-mö-re') [lt. timoratus] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. von Angſt durchdrungen Gott zu beleidigen: conscience ~e ängſtliches Gewiſſen; âme ~e gottesfürchtige Seele. 2. weit S. gewiſſensängſtlich, allzu gewiſſenhaft, ſchüchtern.

**timorien** ‖, ~ne (ti-mo-rig', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) und T~(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Ti'mor.

**Timothée** (ti-mö-te') *npr.* u. *n.d.b. m.* Timo'theus: 1. h.a. athe'niſcher Feldherr, Sohn des Ko'non; 2. Begleiter u. Gehülfe des Apo'ſtels Pau'lus.

**Timour Leng** ‖ (ti-mur-lg') (Vambéry), ~url~ (~mür-l~) (V.) = Tamerlan.

**timpan** ‖ ↘ (tg-pg') *s/m.* = tympan.

**timpe** ⊖ (tg̃p) *s/m.* Metallurgie: Tü'mpel(ſtein) eines Hohofens (= tympe).

**tin** ‖ (tg) I. *s/m.* [lt. tignum] 1. Faßlager *n*. 2. ⚓ Stapelblock: vaisseau sur ses ~s Schiff *n* auf dem Stapel; ~s de chaloupe Bootsklampen *f/pl.*, in welchen ein Boot auf dem Verdeck eines größeren Schiffes ſteht. 3. ♀ laurier-~ immergrüner Schlingſtrauch, Laurus ti'nus (Viburnum tinus). II. ~ ~! *int.* klingkling! *Hom.* v. tain.

**tinamou** ‖ ⚒ (ti-nä-mu') *s/m.* zo. Gattung hühner-artige(r) Vögel *pl.*; ~ tatoupa (tätu-pa') braſilia'niſche Wachtel-Art.

**tincal** ♣, ohne *pl.* (tg-kä'l) *s/m.* Ti'nkal (roher natürlicher Bo'rax).

**Tinchebray** (Lnd. tg-ſch'brä') *npr.m.* id. *n*, franzöſiſche Stadt (Orne); Schlacht 1106.

**tinctorial**, ~ale ⚒; *m/pl.* ~aux ‖ (tg-kto-riä'l, ~iö'; ⑯) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) zum Färben dienlich, in Zſſg. Färbe-...

**Tindal** (tg-dä'l) *npr.m.* Matthieu ~ Ma'tthew Ti'ndal (ſpr. mä'th-thjü ti'n-dål), engliſcher Dei'ſt († 1733).

**tine** (tin) [lt. tina] *s/f.* 1. Tiene; Zuber *m*; Fäßchen *n* (bſ. zu Butter). 2. ⊖ Bergbau: Tonne zum Waſſerziehen, Kübel *m* (= tinne). 3. ⚒ zo. ~ de beurre Butter-wecke, Kegelſchnecke (Conus betulinus); fausse ~ de beurre un-echte Butter-wecke (Conus glaucus).

**tinéites** ⚒ (ti-nė-i't ⑧b) [lt. tinĕa] *s/m.pl.* zo. Motten-Fami'lie *f/sg.*

**tinel** (ti-nä'l) [it.] *s/m.* Speiſeſaal der Diener (Régn., *Satire* VI. 248).

**tinet** ‖ (ti-næ' ⑧b) *s/m.* 1. Kübelſtock, Stock zum Tragen eines Zubers ꝛc. 2. ⊖ Schlächterei: Wellbaum (Vorrichtung zum Aufhängen geſchlachteter Thiere an den Hinterbeinen). 3. ⚒ zo. großer Delphi'n (Delphinus tursio).

**tinette** (ti-næ't) [tine] I. *s/f.* 1. kleiner Zuber, Ständer *m* (bſ. für Butter); Bütte; Fäßchen *n*. 2. eng S. Abtritt-Eimer *m*, -Kaſten *m*; *fig.* P übel riechender Mund; F chevalier de la ~ Abtritt-Kehrer *m*. 3. F Kopf *m*. II. T~ *n.d.b. f.* id., Tinchen *n*.

**tingent**, ~e ⚒ (tg-Gg' ⑧a, ~g̃'t) [lt.] *a.* Alchemie: färbend; ~ au blanc weiß färbend. [wanze (Tingis).

**tingide** ⚒ (tg-Gi'd) [lt.] *s/f.* zo. Blaſen-

**Tingis** (Lnd. Suppl. tg-Gi'ß) *npr. m.* h.a. Ti'ngis *n*, St. in Maurita'nien (jetzt: Tanger *n*).

**tingitan** ‖, ~e (tg-Gi-tg', ~a'n) [Tingis] *a.* (nach dem *s.*) und T~(e) *s.* h.a. aus, von Ti'ngis; Tingita'ner(in).

**tinguer** ‿ ↘ (tg-ge') ①a. *v/n.* 1. Topp ſagen; v. tope II. 2. = toper I; vgl. auch tope et tingue. [Afrika-Reiſende († 1869).

**Tinné** (ti-ne') *npr. f.* Alexandrine ~ id.,

**tinne** ⊖ (tin) *s/f.* = tine 2.

**Tinos** (M-Cz. 354: ti-no'ß) *npr.* = Ténos.

**tinrelin(tin)** ‖ (tg-rⱶ-l(g-t)g') *s/m.* = tintin.

**tintage** ⚓ (tg-ta'G) [tinter] *s/m.* Feſtſtauung *f* der Fäſſer ꝛc. mit Klampen ꝛc.

**Tintagell** (tg-tä-gä'l) *npr. m.* id. *n*, Schloß, wo in den Artusſagen Artus' Vater reſidirt.

**tintamarre** F (tg-tä-mä'r) [tinter u. marre 2] *s/m.* Gepolter *n*, Geraſſel *n*, Getöſe *n*; T~ id., komiſche Zeitſchrift: v. Commerson 2.

**tintamarrer** ‖ † P (tg-tä-ma-re') [tintamarre] ①a. I. *v/n.* poltern, raſſeln, toben. II. ↘ *v/a.* ~ q. durch Getöſe, Geſchwätz J-n den Kopf betäuben.

**tintamarresque** * (tg-tä-ma-rä'ßk) *a.* komiſch, in der Weiſe des *Tintamarre*.

**tintement** ‿ (tg-tmg') [tinter] *s/m.* 1. Anſchlagen *n* an die Glocke, langſames ſtoßweiſes Läuten; ~ funèbre Todtengeläute *n*. 2. Nachklingen *n* der Glocke; Klingen *n*. 3. path. ~ d'oreilles Ohrenklingen *n*.

**tintenague** (tg-t'nä'g) *s/f.* = toutenague.

**tinter** ‿ (tg-te') ①a. *A.* [lt. tinni(tā)re] I. *v/a.* 1. die Glocke mit dem Klöppel ſchlagen; ſtoßweiſe läuten, ſtoßen. 2. mit der Glocke das Zeichen zu et. geben: ~ la messe zur Meſſe läuten. II. *v/n.* 1. die Glocke anſchlagen: on ~e à l'église es läutet zur Kirche; *fig.* ↘ vous n'avez qu'à ~ Sie brauchen nur zu befehlen. 2. la cloche ~e die Glocke ſchlägt an; la messe ~e es läutet zur Meſſe. 3. klingen: faire ~ un verre ein Glas klingen laſſen; les oreilles lui ~ent die Ohren klingen ihm; *fig.* les oreilles doivent lui avoir bien ~é die Ohren müſſen ihm recht geklungen haben; *fig.* F le cerveau lui ~e es iſt bei

ihm nicht recht richtig. 4. pinken (von der Stimme gewisser Vögel, z.B. von der Kohl-(Blut-)Meise). *B.* [tin] *v/a.* ⚓ auf Stapelblöcke setzen, stützen, befestigen 2c. (= attinter). *Hom.* teinter.

**tintin** ‖ (tę-tę') [Klangnachahmung] *s/m.* Geklingel *n* (= tinrelin, tinrelintin).

**tintiner** ‿ ↘(‿ti-ne') ①a. *v/n.* = tinter *A.* II. 4.

**tintinnabuler** ‖ * ↘ (tę-ti-nä-bü-le') [lt.] ①a. *v/n.* klingeln; = tinter *A.* I. 2 (Gt.).

**Tinto** (Lnd. tę-to') *npr. m.* id., span. Fluß: vin de ~, ⌈ t~ *n/ap. m.* Tinto-, Tintenwein (sehr dunkelrother spanischer Wein).

**Tintoret** ‖ (tę-tö-ra') *npr. m.* le ~ (Giacomo Robu'sti, genannt:) Tintore'tto (weil er der Sohn e-s Färbers war), it. Maler († 1594).

**tinto(u)in** ‖ (Dup. 73 u. auch M-Cz. 164 u. 178: tę-tŭę', ~ŭę') [lt. tinnitus] *s/m.* 1. path. Ohren-sausen *n*, -klingen *n*. 2. *fig.* ⌈ innere Unruhe, Kopfbrummen *n*; weitS. ↘ Geldverlegenheit *f*: donner bien du ~ à q. J-m viel zu schaffen, viel Kopf(zer)brechen machen.

**tintouiner** ‿ ↘ (nach M-Cz. 172: tę-tŭi-ne') [tintouin] ①a. I. *v/n.* ~ aux oreilles in den Ohren klingen. II. se ~ sich Sorgen machen.

**tiois** ‖, ~e ↘ (ti-ŭä', ~ŭä'ſ) *a.* (nach dem s.) altdeutsch, auch: deutsch (Gaston Paris) = thyois. [zum Reinigen des Schmelztiegels).

**tion** ‖ ⊖ (Lnd. tię) *s/m.* Ziegelmeißel (Werkzeug

**tioquet** ‖ (ti-ö-fä'; ⓓb) *s/m.* provC. zo. Bergfinke, Vogel (Fringilla montifringilla).

**tioul** ⊖ (ti-u'l) *s/m.* Gießerei: Schaum-, Abstreich-löffel (Lnd.).

**tioutiou**, *pl.* ~ (Lnd. ti-u-ti-u') *s/m.* id., am Genfer-See Name eines Vogels (v. J.-J., *Nouvelle Héloïse* IV. 17).

**Tippoo-Saëb** (tip-po-ßä-i'b), auch ~oo-Saëb oder ~ou-Saeb (Ls. 2. Aufl. 128: tip-pu-ßä-i'b) *npr. m.* Tippoo-Saheb, letzter Fürst von Mysore († 1799).

**tipulaire** ⊘ (ti-pü-lä'r) [lt.] *a.* und ~s ⓓb. *s/m. pl.* zo. schnaken-artig(e Insekten *n.pl.*).

**tipule** ⊘ (ti-pü'l) [lt.] *s/f.* zo. Schnake (Tipula).

**tiquante** ⌈ (ti-kā't) *s/f.* Stecknadel.

**tique** (tik) *s/f.* zo. *A.* [dtsch.] Zecke, Tecke (Ixodes): ~ des chiens, ~ ricin Hunde-Zecke, Holzbock *m* (I. ricinus) = fléau 7; v. louvette 1; weitS. Milbe (= ciron 1 a, mite 1). *B.* [lautnachahmend] provC. Baumpieper *m*, Vogel (Anthus arboreus).

**tiquer** ‿ (ti-ke') [tic] ①a. *v/n.* 1. vét. eine fehlerhafte Gewohnheit haben (vom Pferde), koppen, in die Krippe beißen, aufsetzen: cheval qui ~e en l'air Wind-, Luft-kopper *m* (vgl. tic 2). 2. ⌈ beim Wechseln Geld stehlen.

**tiquet** (ti-fä' ⓓb; *pl.* ⓓb) *s/m.* zo. a) Erdfloh (Haltica) = altise; b) ↘ = tique *A.*

**tiqueté**, ~e (ti-k'te') [tique] *a.* (nur nach dem s.) gesprenkelt.

**Tiquetonne** (ti-k'tö'n) *npr. f.* rue ~ id., Straße in Paris. [felung.

**tiqueture** (ti-k'tü'r) [tiqueté] *s/f.* Sprenkelung.

**tiqueur**, ~se (ti-kö'r, ~ö'ſ) *s/m.* vét. (auch *a.* cheval ~) Krippen-beißer, -nager, -setzer; Wind-rülpser (vgl. tiquer 1 und tic 2).

**tir** (tir) [tirer] *s/m.* 1. ~ (à la cible) (Scheiben-)Schießen *n*: ~ d'école, ~ (d'exercice), exercice au ~ Schießübung *f*; être habile au ~ ein guter Schütze sein; ~ de l'arbalète Schießen *n* mit der Armbrust; ~ des bouches à feu Geschützfeuer *n*; ~ des fusées Rake'tenfeuer *n*; ~ fédéral eidgenössisches Freischießen in der Schweiz. 2. Schuß(linie *f*): ~ de but(-)en(-)blanc (naturel) Visi'rschuß; ~ avec hausse Aufsatzschuß; ~ à obus à balles, ~ à obus - Shrapnell Shrapnell-, Grana'tkartätschen-schuß; v. fouet 9 b; ~ plongeant Bohr-, Senk-, Depressio'ns-schuß; v. ricochet; ~ primitif Kern-Schuß (= coup direct); ne pas avoir le ~ juste nicht richtig schießen (von der Flinte). 3. Schießhaus *n*, -platz, -graben; Scheibenstand. *Hom.* tire *s/f.* und tire *&* von tirer; Tyr.

**Tiraboschi** (Dup. 227, M-Cz. 432: ti-rä-bö-ßki') *npr. m.* id., it. Schr. († 1794).

**tirade** (ti-ra'd) [tirer] *s/f.* Tira'de: 1. längere Stelle eines Werkes, eines Drama's in Versen oder Prosa; *adv.* ⌈ tout d'une ~ hinter ea., in einem Zuge. 2. *mv.part* deklamatio'ns-artiger, phrasenhafter Wort-erguß, Gemeinplatz *m*, Wort-schwall *m*, -geklingel *n*; ⌈ ~ d'injures Strom *m* von Schimpfreden. 3. 𝅘𝅥 Lauf *m*. 4. ⌈ Fesseln *pl.*

**tirage** (ti-ra'ʒ) [tirer] *s/m.* 1. Ziehen *n* der Zugthiere; Treideln *n*: chevaux de ~ Zugpferde *n. pl.* zum Treideln; il y a du ~ dans ce chemin auf diesem Wege haben die Pferde tüchtig zu ziehen; *fig.* il y aura du ~ das wird noch viel Anstrengung kosten. 2. Treidel-, Lein-pfad (= chemin de halage). 3. ~ d'une loterie Ziehung *f* e-r Lotteri'e; ~ (au sort) Loosen *n*, Verloosung *f*; ~ au sort pour le recrutement de l'armée (ehm. ~ de la milice) (Rekru'ten-)Aushebung *f*, -Losung *f*. 4. typ. a) Abdrucken *n*, Abziehen *n*; Druck, Abzug; b) Auflage *f*; c) Abzieher-, Drucker-lohn (auch *n*). 5. Zug des Feuers in einem Schornsteine 2c. (Karmarsch). 6. ⊖ Abhaspeln *n* der Seide; Recken *n* der Zeuge; ~ des métaux Drahtziehen *n*; ~ de l'argent Verfertigung *f* des Silberdrahtes; Bergbau: ~ d'un coup de mine Wegthun *n*, Losschießen *n* eines Bohrloches oder Sprengschusses; ~ à la poudre Spreng-arbeit *f*, Bohr- und Schieß-arbeit; ~ du moellon (Aus-)Brechen *n* der (Bau-)Steine; Spinnerei: ~ du chariot Wagenzug am Grobstuhle; Anzahl *f* Schnürbänder *n.pl.*, die in einer Viertelstunde fertig w.

**tiraille** ⊖ (ti-ra'j) *s/f.* = bielle.

**tiraillement** ‿ (ti-rä-j'mą') [tirailler] *s/m.* 1. Hin- und Her-ziehen *n*, Reißen *n*, Zerren *n*; ~s d'estomac Leibschmerzen *pl.*; ~ d'entrailles Bauchgrimmen *n*. 2. *fig.* Gemüths-Unruhe *f*, Rathlosigkeit *f*; ~ d'esprit Seelen-Angst *f*, -Pein *f*.

**tirailler** ‿ (ti-rä-je') [tirer] ①a. I. *v/a.* 1. ⌈ hin- und her-ziehen, -zerren, -zupfen; ~ q. an J-m herumzerren. 2. ⌈ *fig.* ~ q. J-m keine Ruhe lassen, J. quälen, plagen mit Bitten 2c.; se faire ~ sich lange nöthigen lassen. II. *v/n.* 1. viel und schlecht schießen, ⌈ Pulver ver-knallen, -puffen. 2. † ⚔ plänkeln, tirailli'ren (in aufgelöster Ordnung fechten).

**tiraillerie** (ti-rä-j'ri') [tirailler] *s/f.* 1. Geschieße *n*, Gepuffe *n* (v. tirailler II. 1). 2. ⚔ Plänkeln *n*, Tirailleu'r-Feuer *n*.

**tirailleur** (ti-rä-jö'r) [tirailler] I. *s/m.* 1. ch. verächtlich: schlechter Schütze. 2. † ⚔ Plänkler (zu Fuß), Scharfschütze, Tirailleu'r: ~s indigènes Tu'rkos *pl.* 3. ● ⌈ Wechselreiter. II. *a.* ⊘ zo. coléoptère ~ Bombardi'erkäfer (Brachinus crepitans).

**tirance** ⚓ (ti-rą'ß) [tirer] *s/f.* (Fort-)Ziehen *n* von Tauen auf dem Meeresgrunde: pieux de ~ Rollpfähle *m/pl.*

**tirancheur** ⌈ (ti-rą-schö'r) *s/m.* (berlinisch:) Bauernfänger (d. ankommende Reisende betrügt).

**tirant** ‿ (ti-rą') *m*, ~e (~ą't) *f* [tirer] I. ~ *s/m.* 1. (Zug-)Schnur *f* einer Börse 2c.; Riemen zum Zusammenschnüren von Akten 2c.; ~ de fourreau de baïonnette Schnallriemen, der die Bajonnettscheide am Gehänge befestigt. 2. ~ (d'une caisse) de tambour Trommel-schleife *f*, -leine *f*, -riemen zum Spannen der Trommel. 3. (Stiefel-)Strippe *f*, Lasche *f* an Schuhen (v. tire-botte 3). 4. Kochkunst: starke Fleischsehne, Haarwachs *n*. 5. Gärtnerei: id.: a) Theil des Weinrebe, welche beim Beschneiden stehen bleibt; b) von der Höhe eines Spaliers nach unten wachsende Ausläufer od. Wasserschosse. 6. 𝅘𝅥 Theil einer Violi'ne 2c., an dem die Saiten befestigt werden. 7. ⊖ Latten- und Litzen-schnur *f*. 8. ⊖ arch. & : Zug-Eisen *n*, Ankerbolzen; Zug-, Bind-balken: ~ d'arbalète Spannriegel; faux ~ abgetrumpfter oder Stich-balken, ~ en fer Zug-band *n*, -anker, Schlauder *f*; Bergbau: ~(s *pl.*) Gestänge *n*: maître-~ Schacht-Gestänge *n*; ~ de suspension Senkbäume *m/pl.* zum Senken der Pumpe beim Schacht-Abteufen; Maschinenwesen: Zugstange *f*: ~ d'excentrique Exze'ntrik-Stange *f*; Stellmacherei: ~ de volée Sprengwagestreife *f*, Stütze an der Sprengwage od. Deichselbracke. 9. ⚔ Artillerie: ~ du milieu de l'avant-train mittlerer Protz-Arm, Mittelstelle der Protze engl. Systems. 10. ⚓ ~ d'eau a) Tiefgang, Wasser-tracht *f* eines Schiffes; b) v. eau 15; marque du ~ d'eau Ahm(ing) *f*. différence du ~ d'eau Steuerlastigkeit *f*. 11. schwz. (Luft-)Zug. 12. ⌈ Strumpf; ~s radoucis seidene Strümpfe *pl.*; ~s de trimilet zwirnene Strümpfe *pl.* II. ⌈ ~es *s/f. pl.* Strumpfbänder *n.pl.* III. *a.* 1. ⌈ ↘ beschwerlich. 2. chemin ~ Weg, der sich leicht befahren läßt (Custine). *Hom.* tyran.

**tirasse** (ti-ra'ß) *s/f.* 1. ch. Streich-garn *n*, -netz *n*, bsd. zum Wachtel-, Lerchen- und Rebhühner-Fange. 2. 𝅘𝅥 id., Art Pedal einer kleinen Orgel, welches dazu dient, die Baßstimme zu erwecken. 3. ⊖ id., gewisser Theil einer Mühle.

**tirasser** ‿ (ti-rä-ße') [tirasse 1] ①a. *v/n.* und *v/a.* ch. mit dem Streichgarne fangen; ~ aux cailles, *a.* ↘ *v/a.* ~ des cailles auf den Wachtelfang gehen; aller ~ aux bécasses auf den Schnepfenstrich gehen.

**tiraude** ⊖ (ti-rō'd) [tirer] *s/f.* Mechanik: ~ de sonnette Zugleine einer Lauframme (v. semelle 5, sonnette 6). [Schäfer (M.).

**Tireis** (M-Cz. 353: tir-ßi'ß) *npr. m.* id.,

**tire** (tir) [tirer] *s/f.* 1. Zug *m*; nur *adv.* gbr. in: ↘ tout d'une ~ in einem Zuge, ohne abzusetzen; voler à ~-d'aile pfeilschnell fliegen; ↘ † à ~ de ~ ganz gerade. 2. ● ehm. Breite, Größe. 3. bl. ~s *pl.* Reihen *pl.*, Striche *m/pl.* 4. ⌈ Gaunerei; (vol à la) ~ Taschendiebstahl *m*; faire la ~ ein Taschendieb sein. *Hom.* v. tir.

**tiré** *m*, ~e *f* (ti-re') [tirer] I. ~ *s/m.* 1. (chasse au) ~ Schießjagd *f*; faire un ~ blos mit der Flinte jagen. 2. ● (bei Wechseln:) Bezogener, Trassa't (= surtiré). II. ~e *s/f.* ⊖ Spiegelfabrik: Theil *m* der Oberfläche e-r Spiegelscheibe, welche man auf einmal poli'rt. *Hom.* tirer.

**tire-à-barre** ⊖, *pl.* B. ~-~-~, Lnd. ~-~-~s (tir-ä-bä'r; ⓓb) *s/m.* Böttcherei: Bandhaken (Werkzeug zum Einsetzen der Riegelhölzer).

**tire-arrache**, *pl.* ~-~ (tir-ä-rä'sch) *s/m.* zo. prov. Benennung verschiedener die Knospen oder Früchte abreißender Vögel, bsd. Drossel-Rohrsänger (= rousserolle) und rothrückiger Würger (= écorcheur 4).

**tire-balle**, *pl.* A., B.: ~-~s, Lav. ~-~ (tir-bä'l; ⓓb) *s/m.* 1. Kugel-zieher (vgl. tire-bourre 1). 2. chir. Kugel-zange *f* (= tarière 3).

**tire-barbe**, *pl.* ~-~ (tir-bä'rb) *s/m.* zo. Bartkneiper, Bartzange *f*, Muschel (Mya vulsella).

**tire-bile** ⌈, *pl.* ~-~ (tir-bi'l) *s/m.* Apotheker.

**tire-bogue** ⌈, *pl.* ~-~(s) (tir-bo'g) *s/m.* Uhrendieb. [Spundzieher.

**tire-bonde** ⊖, *pl.* ~-~s (tir-bǫ'd; ⓓb) *s/m.*

**tire-bord** ‖ ⊖, *pl.* ~-~(s) (tir-bō'r; ⓓb) *s/m.* große Zieh-Schraube der Schiffszimmerleute.

**tire-botte(s)**, *pl.* ~-~s (tir-bö't; ⓓb) *s/m.* 1. Stiefelknecht. 2. ~-~s *pl.* Stiefelhaken (besser: crochets de botte). 3. † Stiefelstrippe *f* (= tirant I. 3). 4. † weitS. = anglaise (v. anglais IV. 2).

**tire-boucher** ‖ ⊖ ↘, *pl.* ~-~ (tir-bu-sche') *s/m.* Band-, Quer-, Stich-Axt *f* der Zimmerleute zu den Zapfenlöchern (= tire-boucler).

**tire-bouchon** ‖, *pl.* ~-~(s) (tir-bu-schǫ'; ⓓb) *s/m.* 1. Kork-, Pfropfen-zieher: *adv.* en ~ spira'lförmig. 2. *fig.* Korkzieher, lange schraubenförmige Locke, ⌈ Hobelspan.

**tire-bouchonné** ↘, ~-~e, *pl.* ~-~(e)s ‖ (tir-bu-schö-ne') [tire-bouchon] *a.* (nach dem s.)

in Korkzieher-Locken gelegt (von Haaren); weitG. locken-artig gestaltet.
**tire-boucler** ‖ ⊙ ↘, pl. ~~ (tir-bu-kle') s/m. = tire-boucher.
**tire-bourre**, pl. ~~(s) (tir-bū'r; ⓑb) s/m. 1. ⊙ (Flinten-)Krätzer, Schuß-, Dammzieher, Werkzeug zum Herausziehen der Ladung aus einer Schußwaffe (vgl. bourre 4, tire-balle 1 und tire-cartouches); Lumpen-, Dammzieher (Werkzeug des Sattlers); Reiniger (Werkzeug des Papiermachers). 2. ☞ zo. Benennung der Wurm-Schnecken f/pl. (Vermiculāria) und Schlangenröhren f/pl. (Siliquāria).
**tire-boute** ⊙, pl. ~~ (tir-bu't) s/m. Bergbau (belgisch): Gestänge n eines Pumpensatzes (Karmarsch). [Knopf-haken, -zieher.
**tire-bouton** ‖, pl. ~~s (tir-bu-tõ'; ⓑb) s/m.
**tire-braise** ⊙, pl. B., Lnd. Suppl.: ~~ (tir-brä'ſ) s/m. Ofen-, Kohlen-krücke f.
**tire-cartouches** ‖ ⚔, pl. ~~ (tir-kar-tu'ſch; ⓑb) s/m. Patro'nen-zieher (vgl. tire-balle 1, tire-bourre 1).
**tire-cendre**, pl. Lnd. ~~s (tir-ßã'dr; ⓑb) s/m. min. Aschentrecker, Turmali'n.
**tire-cercle** ⊙, pl. ~~s (tir-ßä'rkl; ⓑb) s/m. Böttcherei: Reifzieher, Bandhaken.
**tire-clou** ⊙, pl. ~~s (tir-klu'; ⓑb) s/m. Deckhammer, Nagel(-Aus)zieher (Werkzeug der Dachdecker).
**tire-d'aile**, pl. B. ~~, Lnd. ~~s (tir-dä'l; ⓑb) s/m. kräftiger, schneller Flügelschlag (v. tire 1).
**tire-dent** ‖, pl. ~~s (tir-dã'; ⓑb) s/m. 1. P Zahnzange f des Zahn-arztes. 2. ⊙ Kammzange f der Kammmacher.
**tirée** ⊙ (ti-re') s/f. v. tire II.
**tire-en-brèche** ⚔, pl. Polt. ~~ (tir-ã-brä'ſch) s/m. frt. ld. vorgeschobenes Werk einer Befestigung.
**tire-étoupe** ⊙, pl. ~~s (tir-ẽ-tu'p; ⓑb) s/m. Krätzer, (Packungs-)Schraubenzieher (Werkzeug zum Reinigen der Stopfbüchsen an Dampfmaschinen rc.).
**tire-étoupilles** ‖ ⚔, pl. ~~ (~ẽ-tu-pi'l; ⓑb) s/m. sg. Artillerie rc.: Zündröhrchen-Auszieher. [chet Abzugsriemen mit Haken.
**tire-feu** ⊙ ⚔, pl. ~~ (tir-fö') s/m. ~ à crochet
**tire-fiente**, pl. B. ~~, Lnd. ~~s ‖ (tir-fiã't; Andere: ~fi-ã't; ⓑb) s/m. Art Mist-gabel f, -haken (= crochet à fumier).
**tire-filet** ⊙, pl. ~~s (tir-fi-lä'; ⓑb; pl. ⓑb) s/m. 1. File't-zieh-eisen n (Werkzeug zum Ziehen von Filetten auf Metall). 2. Tischlerei: File't-hobel.
**tire-fond** ‖, pl. ~~, Lnd. ~~s (tir-fõ'; ⓑb) s/m. 1. ⊙ Boden-, Zarg(e)-zieher, Zugbohrer der Böttcher rc.; Schrauben-, Augbolzen zum Befestigen der Schienen auf den Schwellen. 2. Art Zahnzange f; chir. ehm. Knochenschraube f (Instrume'nt zum Herausziehen ausgebohrter Knochenstücke beim Trepaniren) = tarière 3. 3. id., an einer Zimmerdecke befestigter Ring zum Daranhängen eines Kronleuchters oder eines Betthimmels.
**tire-fusée(s)** ‖ ⚔, pl. id. (tir-fü-ſe'; ⓑb) s/m. sg. Artillerie: Brand(röhren)zieher, Zündermaschine f zum Herausziehen der Zünder aus Hohlgeschossen.
**tire-goret** ⌣ ♀, pl. ~~ (tir-gö-rä') s/m. provC. Wegetritt, Vogel-Knöterich (Polygŏnum aviculāre).
**tire-jus** P, pl. ~~ (tir-ʒü' ⓐa und b) s/m. P Rotzlappen (= tire-molard).
**tire-juter** ‖ P ↘ (tir-ʒü-te') ①a. se ~ v/pr. sich schnauben, sich schnäuzen.
**tire-laine**, pl. B. u. Lnd.: ~~ (tir-lä'n) s/m. 1. ⊙ Gießerei: Wollpfropf-zieher (Werkzeug zum Herausziehen des Pfropfens aus den Formen). 2. (auch ~~s) † nächtlicher Manteldieb (v. marchand I. 1).
**tire-laisse** † F, pl. ~~ (tir-lä'ß) s/m. Fehlschlagen n, Enttäuschung f, fehlgeschlagene Hoffnung: donner un flcheux ~ à q. J. gehörig bei der Nase herumführen.

**tire-langue**, pl. ~~ (tir-lã'g) s/m. zo. Wendehals, Vogel (Jynx torquilla) = torcol.
**tire-larigot** ‖ P (tir-lă-ri-go') advt. à ~ reichlich, sehr viel: v. boire I. 1; vgl. larigot.
**tire-liard** ‖ P, pl. ~~(s) (tir-liā'r od. ~li-ā'r; ⓑb) s/m. Pfennigfuchser, Geizhals.
**tire-ligne**, pl. ~~(s) (tir-li'nj; ⓑb) s/m. 1. Li'nien-zieher; Reißfeder f; Reißtra'l n. 2. fig. F ↘ schlechter Baumeister.
**tirelintin** ‖ (ti-r'lẽ-tẽ') [Lautnachahmung] s/m. Klingkling n.
**tire(-)lire**, A. ohne, Lnd. mit -, pl. ~~s (ti-r'li'r; ⓑb) I. [tirer, liard] s/f. 1. Sparbüchse (= cachemaille). 2. P œil en ~ verliebter auffordernder Blick. 3. F a) Kopf m; b) Hinterer m; c) Taschendiebstahl m. II. [lautnachahmend] s/m. F Tirili'ren n, Trillern n (Singen) der Lerche.
**tirelirer** ‖ F ↘, Lnd. **tire-lirer** ‖ (ti-r'li-re') [tire(-)lire II.] ①a. v/n. tirili'ren, trillern (bsd. von der Lerche).
**Tirelirette** (ti-r'li-rä't) npr. f. id.
**tire-lisse(s)** ⊙, pl. ~~s (tir-li'ß; ⓑb) s/f.(pl.) Aufzug-stäbchen n, -stängelchen n, Wage f am Gaze-Webstuhle (v. contre-laines).
**tirelles** ⊙ (ti-rä'l ⓑb) [tirer] s/f. pl. Aufziehschnürchen n. pl. am Seidenwebstuhle.
**tire-mamelon** ‖, pl. ~~(s) (tir-mă-m'lõ'; ⓑb) s/m. Vorrichtung f zur Ausbildung der Brustwarzen junger Wöchnerinnen.
**tire-moelle**, pl. B., Lnd.: ~~ (tir-moa'l; vgl. moelle) s/m. 1. Mark-löffel, -zieher (Tischgeräth). 2. F = ~molard, ~jus.
**tire-molard** ‖ F, pl. ~~ (tir-mö-lā'r) s/m. Taschentuch n, P Rotzlappen.
**Tire-monde** P ↘, pl. Lnd. ~~ (tir-mõ'd) s/f. madame ~ Heb(e-)amme.
**tire-paille** ↘, pl. ~~(~pa'j) s/m. Strohzieher, d.h. Bernstein (wegen f-r ele'ktrischen Eigenschaft).
**tire-pièce** ⊙ ↘, pl. B. ~~s, Lnd. ~~ (tir-piä'ß; ⓑb) s/m. Schaumlöffel der Zucker-raffineri'en.
**tire-pied** ‖, pl. ~~(s) (tir-pie'; ⓑb) s/m. 1. ⊙ Knie-riemen. 2. ↘ Schuh-Anzieher von Leder (mehr gbr. chausse-pied).
**tire-plomb** ‖ ⊙, pl. ~~ ‖ (tir-plõ') s/m. Glaserei: Blei-zug, -winde f.
**tire-poil**, pl. Lnd. ~~ (tir-poa'l) s/m. 1. ⊙ ehm. Beiz-Wasser n der Münz-arbeiter. 2. zo. ↘ = tire-barbe.
**tire-point** ‖, pl. B. ~~s, Lnd. ~~ (tir-poẽ'; ⓑb) s/m. 1. ⊙ (Bleich-)Tücher-Rahmen des Wachsbleichers. 2. ⚓ Wassergang, Art Holz-Einfassung f im Innern e-s Schiffes (= gouttier II. 10).
**Tire-pousse** (tir-pu'ß) v. madame 8.
**tire-pus** ‖, pl. ~~ (tir-pü'; ⓑb) s/m. chir. Eiter-Pumpe f.
**tirer** ⌣ (ti-re') [dtsch. zerren, engl. tear] ①a.
Inhalt: A. v/a. 1. (zu sich heran)ziehen. 2. herausziehen. 3. entfernen. 4. herausbringen. 5. dehnen. 6. ausziehen. 7. ausspielen. 8. fig. hernehmen. 9. (einen Schluß) ziehen. 10. (auf-)zeichnen. 11. abschießen. 12. (auf et.) schießen. 13. ☞. 14. Kartenspiel. 15. Fechtkunst. 16. ⊙ 17. ⚓. B. v/n. 18. ziehen. 19. cette corde ~. 20. le poêle ~ bien. 21. ~ en longueur. 22. loosen. 23. F sich (wohin) wenden. 24. ~ sur le ... 25. Schießen. 26. losgehen. 27. Fechtkunst. 28. Reitkunst. 29. ch. 30. ⚓. 31. F. C. v/pr. 80 ~ 32. sich ausziehen lassen. 33. sich (heraus-)ziehen. Hom.

*A. VERBE ACTIF.*

1. (zu sich heran) ziehen: ~ la porte après soi die Thüre hinter sich zumachen; ~ q. par le bras J. am Arme ziehen; v. charrue 1; fig. P ~ le chausson, ses chausses, sa coupe, ses grègues, ses guêtres Reißaus nehmen; P ↘ ~ le chausson sich schlagen, sich prügeln; ~ les cheveux à q. J. an den Haaren zupfen, F ziepen; v. cheveu 1, couverture 2, quatre I. 1; fig. F ↘ ~ q. à quatre J-m stark zu'setzen (daß er et. thue); ~ le cordon a) v. cordon 3, b) Portie'r sein; v. diable I. 1; bei den Galeerensklaven: ~ la droite das rechte Bein nachschleppen (Erkennungszeichen der Galeerensklaven); ~ l'eau Wasser ziehen (wie ein Schwamm); prv. v. après I. 2; il ~e tout à lui er reißt Alles an sich; † ~ (besser traire) une vache eine Kuh melken; ~ le verrou den Riegel vorschieben; visage ~é abgefallenes, mageres Gesicht; F ~ sa longe sich mühsam fortschleppen; F avoir ~é ses vingt longes 20 Jahre Kerker weg h. 2. heraus-, hervor-ziehen, weg-nehmen, -schaffen: ~ de l'argent de sa bourse Geld aus seiner Börse nehmen; ~ une bague de son doigt einen Ring vom Finger ziehen; ~ les bas, les bottes à q. Jemandem die Strümpfe, Stiefel ausziehen; ~ le chapeau devant q. vor Jemandem den Hut (ab)ziehen; ~ de l'eau Wasser schöpfen; ~ du feu d'un caillou aus e-m Kieselsteine Feuer herausschlagen; ~ les gants die Handschuhe ausziehen; ~ des larmes des yeux den Augen Thränen entlocken; ~ du marbre de la carrière Ma'rmor aus dem Steinbruche ausbrechen, fördern; ~ son mouchoir das Schnupftuch aus der Tasche ziehen; ~ du sang à q. J-m Blut ab-lassen, -zapfen; ~ des sons d'un instrument e-m Instrume'nte Töne entlocken; Dieu ~a la terre du néant Gott hat die Erde aus (dem) Nichts erschaffen; ~ du vin (au tonneau) Wein zapfen; machine à ~ en bouteille Wein-abzieh-Maschi'ne f; ~ du vin (fig. ~ un fait) au clair v. clair III. 2; prv. v. boire I. 2; Redensarten: F ~ une carotte Geld durch eine erlogene Geschichte erschwindeln; v. aile I. 2, couteau 4; P fig. ↘ ~ une dent à q. J-m Geld abschwindeln; ~ l'épée das Schwert ziehen, sich zum Kampfe anschicken; ~ l'épée contre q. gegen J. kämpfen; sich gegen J. empören; v. épine 2, langue 1, long III.; fig. P faire ~ la langue à q. d'un pied de long J. in Noth verschmachten lassen; prv. ~ les marrons, & v. chat I. 2, mouture 3; F ~ à q. les vers du nez J-m ein Geheimniß zu entlocken wissen, J-m die Künste abfragen. 3. J. von e-m Orte, aus e-r Lage entfernen, fortschaffen; befreien: ~ q. d'un danger, d'un mauvais pas J. aus einer Gefahr, aus einer mißlichen Lage (er)retten; ~ q. de l'eau J. vom Ertrinken retten; ~ q. de la charrue pour ... J. vom Pfluge wegholen, um ...; v. embarras 5; ~ q. d'erreur J. aus dem Irrthum ziehen; v. peine I. 3; fig. ~ q. de la poussière, de l'obscurité, de la boue J. aus dem Staube, aus der Verborgenheit hervorziehen; ~ q. de prison J. aus dem Gefängnisse befreien; fig. on ne peut le ~ de là man kann ihm Das nicht aus dem Kopfe bringen. 4. herausbringen, bekommen, erlangen: il en a ~é tout ce qu'on en pouvait ~ er hat so viel herausgeschlagen, als irgend möglich war; ~ six pour cent de son argent sein Geld zu 6% verwerthen; ~ de l'argent de q. J-m Geld ablocken, F abluchsen; v. avantage 1; ~ un éclaircissement de q. Auskunft von J-m erlangen, aus J-m herausbringen; ~ une grâce de q. eine Gnade von J-m erwirken; on ne saurait ~ un mot de lui, on ne peut rien ~ de lui es läßt sich Nichts aus ihm herausbringen; ~ son nom de ... s-n Namen herleiten; v. origine 2; ~ l'origine de q. de telle maison J. aus dem und dem Hause abstammen lassen (behaupten, daß er von ... abstammt); ~ parole, promesse de q. J-m ein Versprechen abnehmen; v. parti 4; ~ profit de qc. aus et. Nutzen ziehen; ~ raison, satisfaction d'une injure sich Genugthuung für eine Beleidigung verschaffen; on ne saurait ~

Tira la piedra y esconde la mano
Jette la pierre et cache la main



raison de cet homme man kann diesen Menschen nicht dahin bringen, daß er seine Schuldigkeit thut; ~ sa source entspringen (von Flüssen ꝛc.), abstammen; ~ vanité de qc. sich mit et. brüsten; ~ vengeance de qc. sich für et. rächen. 5. dehnen, recken, strecken: ~ bien ses bas seine Strümpfe recht glatt ziehen; ~ une corde ein Seil straff ziehen; v. courroie 1, épingle 2, laine 3; ehm. ~ du linge sur la platine Wäsche plätten; ~ une affaire en longueur eine Sache in die Länge ziehen, aufzuhalten suchen; F (bei den zeilenweise bezahlten Litteraten): ~ à la ligne e-n Artikel in die Länge ziehen, F (aus-)recken, um mehr Honora'r zu erzielen; P v. révérence 3, rideau 1. 6. ausziehen (durch Destilliren oder auf andere Weise): ~ le suc des herbes den Saft aus den Kräutern ausziehen; ~ de l'huile de qc. Öl aus etwas aus-pressen, -schlagen; fig. v. huile 3; F on ~erait plutôt de l'huile d'un mur que de l'argent de lui er ist über alle Maßen geizig; fig. ↘ il ~e la quintessence de tout er weiß den größten Nutzen aus jeder Sache zu ziehen; Arithmetik: ~ (besser extraire) la racine carrée d'un nombre die Quadra't-wurzel aus einer Zahl ziehen. 7. ~ (les billets d')une loterie die Lotteri'e-loose ziehen; et. ausspielen; ~ qc au sort et. ver-, aus-loosen; ~ le gâteau des Rois den Bohnenkuchen vertheilen (vgl. fève 1). 8. fig. von et. hernehmen, schöpfen, entlehnen: il a ~é tout ce qu'il sait de cet auteur er hat Alles, was er weiß, aus diesem Autor geschöpft. 9. ~ une conclusion, une induction einen Schluß ziehen; v. augure I. 2, carte 2; se faire ~ les cartes sich die Karten legen lassen; ~ une conséquence folgern; v. horoscope 1. 10. (auf-)zeichnen, entwerfen: ~ une ligne eine Linie ziehen; ~ une parallèle eine Paralle'l-linie ziehen; ~ un plan einen Plan aufzeichnen, entwerfen; P v. plan II. 3; F ~ son plan seine Zeit im Gefängnisse absitzen; ~ une rue au cordeau eine Straße nach der Schnur anlegen; v. ligne I. 17; † noch P ~ q. (au naturel) J. (nach der Natu'r) abbilden, malen, zeichnen; prov. ~ un portrait ein Porträ't machen; se faire ~ en plâtre sein Bildniß in Gips abformen lassen. 11. ab-, ver-schießen, abfeuern, abbrennen: v. artifice 3; ~ un coup de pistolet e-n Pisto'lenschuß abfeuern; ~ un canon eine Kano'ne abbrennen; F on ~erait des coups de canon qu'il ne s'éveillerait pas da könnte man Kano'-nen losschießen, er würde nicht aufwachen; P ↘ ~ le canon (d'alarme) einen Wind streichen lassen; P très-b. ~ son coup vögeln; ~ un fusil en l'air eine Flinte in die Luft abschießen; v. moineau I. 1 c; v. retrait III. 3; ▭ ~ une triple batterie in drei Feuern trinken. 12. (auf ein Wild) schießen: ~ un lièvre (auf) e-n Hasen schießen; fig. F pour lui parler, il faut le ~ au vol man muß den Augenblick genau abpassen, wenn man ihn sprechen will. 13. ✽ ~ des marchandises d'un endroit Waaren aus einem Orte beziehen; ~ (une lettre de change) sur q. e-n Wechsel auf J. ausstellen; abs. ~ par seconde de change, la première ne l'étant einen Seku'ndawechsel ausstellen; v. lettre 4, appoint 3, découvert III. 2, solde II. 1; abs. ~ sur q. pour la somme de mille francs e-n Wechsel von 100 Franken auf J. ziehen; ~ (besser mettre) qc. en ligne de compte v. compte 1. 14. Kartenspiel: ~ tout alle Stiche machen (= faire la vole). 15. Fechtkunst (vgl. ~ 27): ~ une estocade, ~ un coup d'estocade einen Stoß thun; fig. F ↘ ~ l'estocade à q. J. um Geld zu prellen suchen; ~ des feintes Finten machen. 16. ⊙ ~ des cierges Lichte ziehen; ~ l'épingle den Messingdraht zu den Stecknadeln durch das Zieh-Eisen ziehen; ~ l'argent, l'or, & Silber, Gold ꝛc. zu Draht ausziehen (v. arguer); v. perche I. 6; ~ à poil une étoffe de laine, de coton einen (Baum-)Wollenstoff mit einer Karde (auf)kratzen; fig. F ↘ ~ le poil à q. J. rupfen, J-m Geld abschwatzen; ~ au sec Früchte trocken einmachen; ~ la soie die Seide abhaspeln (= dévider I. 1); Hüttenwesen: Eisen (aus-)recken; ~ les feuilles au clair das Weißblech durchführen; typ. ab-ziehen, -drucken; bon à ~ a) kann abgezogen werden, b) als s/m. Imprima'tur n; F Litteraten-Jargon: donner son dernier bon à ~ sterben; weitS. ↘ ~ copie de qc. et. ab-schreiben, -zeichnen, eine Kopi'e von et. nehmen; ehm. ~ les crins die Haare eines Ballens zausen; Zeugdruckerei: ~ la couleur (sur le drap du châssis) die Farbe abschlagen. 17. ⚓ (bei den Matrosen:) ziehen, holen; Flußschifffahrt: ~ un bateau ein Boot treideln (= haler à la corde ou cordelle); v. corde 17; ~ un bâtiment à terre ein Schiff aufholen; ~ beaucoup d'eau sehr tief gehen; ce vaisseau ~e six mètres d'eau (à l'arrière) das Schiff geht (hinten) 6 Me'ter tief. Syn. v. haler 1.

*B. VERBE NEUTRE.*

18. ziehen (von Zugthieren): fig. ↘ il aura encore bien à ~ es wird ihm noch viel Anstrengung kosten. 19. cette corde ~e dieses Seil ist straff gespannt. 20. le poêle ~e bien der Ofen zieht gut. 21. ~ en longueur sich in die Länge ziehen; v. conséquence 1, ligne I. 6. 22. ~ (au sort) loosen; v. bâton 1, court-bâton 2, courte-paille; Spiel: ~ à qui fera ziehen, wer Karten giebt. 23. F sich wohin wenden: ~ez à droite, de ce côté wenden Sie Sich nach rechts, nach dieser Seite hin; ~ de (oder au) large, † ~ pays sich davon machen, das Weite suchen; v. long III.; ~ à sa fin zu Ende gehen; v. fin s/f. 2. 24. ~ sur le (rouge) in's (Rothe) fallen, spielen; v. rouge I. 1. 25. schießen; feuern, Feuer geben: ~ de l'arc mit dem Bogen schießen; ~ en l'air in die Luft schießen; ~ à balles, ~ à projectiles scharf sch.; ~ en blanc, ~ à poudre blind sch.; ~ au blanc, ~ à la cible nach der Scheibe sch.; v. clocher 1, juger IV.; ~ aux moineaux nach Sperlingen sch., a. fig. Unnützes treiben; ~ à l'oiseau nach dem (Holz-)Vogel sch., Vogelschuß halten; v. poudre 6; ~ au vol, ~ en volant im Fluge sch.; ⚔ v. barbet III. 1; ~ à contre-temps = tirailler II.; ~ à mitraille mit gehacktem Eisen, Blei ꝛc., un-eigentlich: mit Kartä'tschen sch.; ~ à toute volée mit stärkster Ladung u. größter Elevatio'n sch.; fig. ~ sur q. über J. losziehen, J. schmähen; v. boulet 1; ~ à bout portant sur q. a) v. bout 1; b) F J-m die größten Grobheiten in's Gesicht sagen; v. cartouche II. 1; fig. ↘ vous ~ez sur vos troupes, vos gens Sie greifen die Leute Ihrer eigenen Partei' an; P ↘ ~ aux grenadiers J-m durch eine erlogene Geschichte Geld losmachen, abschwindeln. 26. losgehen (von Feuerwaffen); abgeschossen w.; ↘ son fusil vint à ~ seine Flinte ging zufällig los; le canon commence à ~ die Kano'nen fangen an zu feuern; ce fusil ~e juste diese Flinte schießt richtig, gut. 27. Fechtkunst (vgl. ~ 15): ~ (des armes) fechten; ~ de quarte eine Quart schlagen, stoßen; v. mur 6, muraille 3. 28. Reitkunst: ~ à la main schwer in der Faust liegen (vgl. main 30); ~ au renard stark in den Halfter-riemen liegen. 29. ch. ~ez, ~ez, chiens! hetz, hetz! faß!; ~ de long das Weite suchen (vom Wilde); ~ sur le trait sich in's Hängeseil legen (vom Hunde, der vorwärts will); Falknerei: v. longe 1; faire ~ l'oiseau den Vogel beim Ätzen picken lassen. 30. ⚓ ~ avant stark rojen (rudern); ~ à la rame rudern; ~ au large, à la mer in See stechen. 31. F Uhren, Taschentücher wegstibitzen.

*C. VERBE PRONOMINAL.*

se ~ 32. sich ausziehen lassen: table qui se ~e par les deux bouts Ausziehtisch. 33. sich (heraus-)ziehen: se ~ d'affaire, d'embarras, d'intrigue sich aus der Verlegenheit ziehen, helfen; se ~ d'affaire sich durchschlagen; abs. il s'en est bien ~é er hat sich mit Ehren herausgezogen; ~ez-vous de là da ist guter Rath theuer; v. pair II. 5; il se ~erait d'un puits er wäre im Stande, sich aus noch größerer Gefahr zu retten; P: se la ~, se ~ des pieds ausreißen, fliehen; se ~ d'épaisseur a) sich aus einer mißlichen Lage herausziehen; b) abnehmen, weniger w. (von einer vorschreitenden Arbeit); se ~ de longueur sich lange hinziehen; P se ~ les pattes a) sich recken, langweilen (= s'étirer les bras); b) sich von et. fernhalten. Hom. tire.

**tire-racine**, pl. B. ~~s, Lnd. ~~ (tir-ra-ßi'n; ⓢb) s/m. Wurzel-Auszieher, -Zange f, Stoß-Eisen n (Instrument des Zahn-arztes).

**tirerie** (ti-rə-ri') [tirer] s/f. Draht-Zieh-werk(stätte) n, Drahtzieherei (= tréfilerie).

**tire-sable** ⊙, pl. ~~ (tir-ßa'bl) s/m. Bergbau: Sandbohrer.

**tire-sabot‖** ⚔, pl. ~~s (tir-ßä-bo'; ⓢb) s/m. Artillerie: Roth-Schraube f.

**tire-sève**, A. ~-sé~, pl. B. ~~ (beides: tir-ßä'w) s/m. Gärtnerei ꝛc.: knospiger Ast.

**Tirésias** (ti-re-ßi-a'ß) npr. m. myth. Tire'sias, theba'nischer Wahrsager; poét. ↘ ~ie (~ßi') n/ap. m. Zwitter (Bernis).

**tire-sou(s‖)** P ↘, pl. ~~s (tir-ßu'; ⓢb) s/m. 1. Wucherer; Steuer-einnehmer (v. grippe-sou). 2. lästiger Bettler. 3. schmutziger Geizhals. 4. Spiel: = tire-teston.

**tiret** (ti-rä'ⓢb; pl. ⓢb) [tirer] s/m. 1. gr. Bindestrich (mehr gbr. trait d'union). 2. Theilungs-, Trennungs-zeichen n, typ. Divi'se (-) (= division 7). 3. typ. Gedankenstrich (—), im Französischen auch meist da angewandt, wo in Gesprächen die Rede eines Andern beginnt. 4. Heft-riemen aus Pergame'nt ꝛc., bsd. um Papiere ꝛc. zusammenzubinden.

**tiretaine** ✽ (ti-r'tä'n) s/f. id., Petermann m (grobes, halb wollenes, halb leinenes Zeug).

**tiretanier‖** ⊙ (ti-r'tä-nie'; ⓢb) [tiretaine] s/m. Raschmacher (Verfertiger von Tiretaine).

**tire-terre** ⊙, pl. ~~ (tir-tä'r) s/m. Erdhaue f.

**tire-teston‖**, pl. ~~(s) (tir-tə-tõ'; ⓢb) [tirer, teston] s/m. id., Kartenspiel, bei dem jeder Gewinnende nur ein Stück Geld aus der Kasse nimmt (= tire-sou(s) 4).

**tire-tête** ⚕, pl. ~~(s) (tir-tä't; ⓢb) s/m. chir. ehm. Kopfzange f für todte Föten; Orthopädie: Kopf-strecker, -aufrichter.

**tiretoir** ⚕ (ti-rə-tōa'r) s/m. chir. Instrume'nt n zum Ausziehen der Schneidezähne und der Wurzeln des untern Kiefers.

**tir(e)toir(e)** ⊙ (ti-rə-tōa'r, tir-t~) s/f. Böttcherei: Reifzwinge.

**tirette** (ti-rä't) [tirer] s/f. 1. agr. lang gedrehtes Stück. 2. Schuhmacherei: Leistenleder n. 3. ♪ Pfropf m zur Verstopfung der Regi'ster oder Zuglöcher. 4. ⊙ Sperrscheibe am Schornsteine einer Brennerei. 5. ~ de jupon Zug m am Rocke, Aufschürzer m. 6. Weinbau: lange krumme Rebe.

**tireur** (ti-rö'r) m, ~se (~ö'ß) f [tirer] I. ~ s/m. 1. (Scharf-)Schütze (auch ⚔). 2. Wildschütz; (herrschaftlicher) Jäger in J-s Diensten; ↘ Ruderer. 3. ✽ (Wechsel-)Aussteller, Zieher, Trassa'nt. 4. Fechter: ↘ ~ d'armes Fechtmeister. 5. † ~ de cors = pédicure. 6. Taschen-spieler, der unbemerkt Uhren, Börsen

ꝛc. zu entwenden weiß; Taschendieb (= voleur à la tire); ~ à la chicane Taschendieb, der seinem Opfer den Rücken zukehrt; v. laine 3. 7. Arbeiter, welcher das Flottholz aus dem Floß herausnimmt (*Revue des Deux Mondes*, 1/11. 1867, p. 176). 8. ⊙ Drahtzieher: ~ d'or Golddrahtzieher (v. tréfileur); ~ de cocons Seidenhaspler; ~ (du métier à boutons) Ziehjunge; ~ au treuil Haspelzieher (= tourneur). 9. zo. † ~ d'armes Kampfhahn, Flügelschnecken-Art (Strombus gallus). II. s. 1. ~(se) de cartes Kartenschläger(in). 2. ⊙ Haspler(in). III. ~se s/f. P ↘ ~se de vinaigre liederliches Weib.

**tire-veille** ⚓, auch cor. ~viel~; pl. ~-~ (tir-wæ'j, ~wiæ'j) s/f. ~ (d'échelle) Fallreep n (Tau an den Seiten der Fallreepstreppe); ~ de beaupré Laufstag n (= sauve-garde I. 6).

**tire-verge** ⊙, pl. Lnd. Suppl. ~-~ (tir-wä'rʒ) s/m. Kammstab-zieher, Werkzeug des Strumpfwirkers.

**Tiridate** (ti-ri-da't) npr. m. h.a. Tiridates, Name mehrerer Könige von Arme'nien, Geo'rgien ꝛc.

**tirit** (Lnd. ti-ri't) [lautnachahmend] s/m. zo. prov. (Lorraine) Braune'lle f, großer Zaunschlüpfer, Vogel (Accentor modularis).

**tirits** (ti-ri'tß) [lautnachahmend] s/m. zo. prov. Gersten-ammer f, Vogel (Emberiza miliaria).

**Tirlemont** ‖ (tir-l'mɡ) npr. m. id. n, Thienen n, Stadt in Belgien.

**tirli, tirlitant** ‖ (tir-li', tir-li-tɡ') Kehrreim, Refrain französischer Volkslieder.

**tiroir** (ti-rŏâ'r) [tirer] s/m. 1. Schub-lade f, -kasten, -fach n, Auszug: thé. v. pièce 14 und épisodique 1; F Schneider-Jargon: ~ de l'œil Schubfach n für Schmu-Stücken. 2. Falknerei: aus 2 zl.-gebundenen Flügeln bestehendes Federspiel n; Vorlaß. 3. ⊙ Dampfmaschine: Schieber, Schub-venti'l n: ~ à coquille Muschelschieber; ~ en D long, ~ de Watt, ~ sans garniture langer D-Schieber; ~ équilibré entlasteter Schieber; ~ régulateur innere Steuerung; Dampfschieber; Gewehrfabrik: Schieber, Ring zum Befestigen der Jagd- und alten Kommiß-Gewehre im Schaft; Tuchbereitung: mit Zacken versehene Walze einer Friesmühle. 4. ⚔ fig. F zweites Glied (einer in 3 Gliedern aufgestellten Truppen-Abtheilung); déployer par ~ la colonne serrée aus der geschlossenen Kolo'nne aufmarschi'ren, deployi'ren. 5. ⚓ Schiffskoje f.

**tirole** ⊙ (ti-rŏ'l) s/f. Fischerei: id., kleinmaschiges Netz an einer langen Stange. *Hom.* Tyrol.

**tironien** ‖, ~ne (ti-rŏ-niɡ', ~iæ'n) [lt.] a. (nach dem s.) tiro'nisch: notes ~nes tironi(ani)sche Noten f/pl. (angeblich von dem Römer Ti'ro, einem Freigelassenen des Cicero, erfundene Abkürzungszeichen; Art Stenographie).

**tirot** ‖ (ti-ro'; ⑥b) s/m. zo. Nagel-Rochen, Fisch (Raja clavāta).

**tirtaigne** ſ (tir-tæ'nj) s/m. Dorfgauner.

**tirtoir(e)** ⊙ (tir-tŏâ'r) s/m. = tiretoire.

**Tirynthe** (ti-rɡ'̃t) npr. f. h.a. Ti'ryns n, Stadt in A'rgolis.

**tirynthien** ‖, ~ne (ti-rɡ-tiɡ', ~iæ'n) a. (nach dem s.) und T~(ne) s. h.a. aus Ti'ryns; Tiry'nther(in).

**tis** ‖ ↘ (ti) s/m., **tisse** (tiß) s/f. (prov.) = maillade.

**tisage** ⊙ (ti-ſa'ʒ) [tiser] s/m. Nach-heizen n, -schüren n im Glasofen.

**tisane** (ti-ſa'n) [lt. ptisăna] s/f. 1. Arznei'trank m (Gersten-, Süßholz-, Eibisch-, Quecken-Aufguß), Thee m für Kranke (= ptisane): ~ rafraîchissante Kühltrank m. 2. ❀ ~ de Champagne Art leichter Champagner(-wein). 3. ſ coup de ~ Widerwärtigkeit.

**tisanerie** ↘ (ti-ſa-n'ri') s/f. Ort m in Hospitä'lern, wo Arzneigetränke, Thee ꝛc. für Kranke zubereitet werden.

**tisanier** ‖ ſ ↘ (ti-ſä-nie'; ⑥b) s/m. Krankenwärter.

**tisard** ‖ ⊙ (ti-ſä'r; ⑥b) [tiser] s/m. Schürloch n im Glasofen.

**Ti(s)che** (tiſch) npr. m. Audun-le-~ (Deutsch-) Altheim n, Aldich n, Dorf in Deutsch-Lothringen.

**tiser** ‿ ⊙ (ti-ſe') [lt. titio] ①a. v/a. den Glasofen nach-heizen, -schüren.

**tiseur** ⊙ (ti-ſö'r) [tiser] s/m. (Glasofen-) Nach-heizer, -schürer (= chauffeur I. 1).

**Tisiphone** (ti-ſi-fo'n) [grch.] npr. f. myth. Tisi'phone (eine der Fu'rien).

**tison** ‖ (ti-ſɡ') [lt. titio] s/m. 1. (Feuer-) Brand (brennender Körper): ~ ardent, ~ allumé glühender Brand; ~ éteint Lösch-Brand; F garder les ~s, être toujours sur les ~s immer am Feuer hocken; v. nez I. 2; fig. F cracher sur les ~s alt werden, hinter dem Ofen hocken; fig. F ↘ prendre le ~ par où il brûle e-e Sache von der gefährlichsten Seite angreifen; prv. v. Noël I. 1. 2. fig. ~ de discorde a) Zwietrachtstifter, Zankteufel; b) Zank-apfel; ~ d'enfer v. enfer 1.

**tisonné**, ~e (ti-ſŏ-ne') [tison] a. schwarzfleckig: cheval gris ~ Schwarzschimmel m.

**tisonner** ‿ ↘ (ti-ſŏ-ne') [tison] ①a. v/n. das Feuer unnöthig schüren, im Feuer herumstochern; mit dem (Kami'n-)Feuer spielen.

**tisonneur**, ~se ↘ (~nö'r, ~ö'ſ) [tisonner] s. J., der gern und unnöthig das Feuer schürt.

**tisonnier** ‖ ⊙ (ti-ſŏ-nie'; ⑥b) s/m. Schürhaken, -eisen n.

**tissage** (ti-ßa'ʒ) [tisser] s/m. 1. Weben n, Wirken n: ~ à la main, ~ au métier à bras Handweberei f; ~ du velours Sammet-weberei f. 2. Gewe'be n.

**tisse** (tiß) s/f. v. tis.

**tisser** ‿ (ti-ße') [lt. texĕre] ①a. v/a. (a. abs.) weben, wirken (niemals fig.): ⊙ ~ à trame mouillée v. pompé. Syn. v. tistre.

**tisserand** ‖ (ti-ß'rɡ'; ⑥b) [tisser] s/m. 1. (Lein-)Weber: ~ en drap, ~ drapant Tuchmacher; ~ en soie Seidenwirker. 2. zo. a) Spinner, Spinnmilbe f (= acare); b) ~s pl. Fami'lie f/sg. der Webervögel.

**tisseranderie** (ti-ß'rɡ-d'ri') s/f. Weberei, Weber-handwerk n; Verkauf m von Weberarbeit, Webwaaren-Handel m.

**tisserin** ‖ (ti-ß'rɡ') [tisser] s/m. zo. Webervogel (Ploceus).

**tisseur** ⊙ (ti-ßö'r) [tisser] s/m. Weber in Fabri'ken.

**tissiérographie** (ti-ßi-e-rŏ-grä-fi') [Tissier, Erfinder] s/f. Art Relie'f-Steindruck m.

**tissir** † (ti-ßi'r) = tistre.

**tissu** m, ~e f (ti-ßü') I. part. von tistre. II. ~ s/m. 1. Gewe'be n, Gewirktes n, Stoff: ~ crinoline Krinoli'nenstoff; ~ métallique Draht-Gewe'be n, -Gaze f; ~ de soie écrue Baste f. 2. Weberei f, Wirkerei f (Art zu weben; = tissure). 3. fig. An-ordnung f, Gefüge n der verschiedenen Theile einer Rede, eines Gedichtes ꝛc. 4. fig. Reihenfolge f, Verkettung f, Gewebe n: ~ de mensonges Lügen-Gewebe n. 5. ♀ Pflanzen-Gebilde n; an. ~ cellulaire, † ~ lamineux, auch ↘ ~ connectif Zell(en)-Gewebe n; vét. ~ feuilleté v. podophylleux. 6. ⊙ flacher Strick zu Gurten. Syn. v. texture.

**tissu-crin** ‖, pl. ~s-~ (ti-ßü-krɡ') s/m. Pferdehaar-Gewe'be n, Roßhaarstoff, -zeug n.

**tissu-laine**, pl. ~s-~ (~læ'n) s/m. Wollenzeug n.

**tissulaire** ⚗ (ti-ßü-lä'r) [tissu] a. in Zssg. Gewe'be-…

**tissure** (ti-ßü'r) [tissu] s/f. 1. = tissu II. 2. 2. fig. = tissu II. 3 u. 4. Syn. v. texture.

**tissuterie** (ti-ßü-t'ri') [tissu] s/f. Borten-, Band-, Klein-weberei.

**tissutier** ‖ (ti-ßü-tie'; ⑥b) [tissu] s/m. Borten-, Band-, Klein-weber: ~ passementier Posamenti'er; ~ rubanier Bandwirker (= rubanier II.).

**tistre** (ti'ßtr) [lt. texĕre] ④gg. v/a. † weben, wirken (jetzt tisser); fig. (bsd. im part. p.) anzetteln, spinnen, ersinnen: jours ~sus d'or goldene Tage m/pl.; ⚓ ~su d'un cordage Hunde-Ende n eines Taues (dasjenige Ende, womit das Tau am Drehen befestigt war). Syn. au propre, en parlant d'étoffes, on peut dire qu'elles sont *tissées* (part. de tisser) ou *tissues* (part. de tistre); au figuré, on se sert seulement de *tissu*.

**Titan** ‖ (ti-tɡ') npr. m. myth. Ti'tan: 1. ~s pl. Tita'nen (Nachkommen des U'ranus, im Kampfe um die Herrschaft den olym'pischen Göttern unterliegend); fig. c'est un ~, il a un orgueil de ~ er ist über die Maßen hochmüthig; œuvre, travail de ~ Riesenwerk n. 2. ↘ He'lios, Sonnengott.

**titanate** ⚗ (ti-tä-nä't) [titane] s/m. chm. tita'nsaures Salz.

**titane**, ~ium; abr. Ti. ⚗ (ti-ta'n, ~tä-ni-o'm) [Titan] s/m. chm. Tita'n(-Meta'll n) n.

**titané**, ~e ⚗ (ti-tä-ne') [titane] a. min. Tita'n enthaltend, tita'nhaltig.

**titanesque** (ti-tä-næ'ßk) [Titan] a. tita'nisch, tita'nenhaft.

**Titania** (ti-ta-ni-a') npr. f. id., Elfenkönigin, Gattin O'berons.

**titanico-…** ⚗ (ti-tä-ni-ko…) in Zssg. chm. Tita'n-…

***Titanide*** (ti-tä-ni'd) I. s/f. Titani'de (weibliche Person aus dem Tita'nengeschlechte). II. s/m. Nachkomme der Tita'nen; fig. tita'nenhafter, urkräftiger Mensch. III. t~s ⑥b. s/m. pl. ⚗ min. Tita'n-erze n. pl.

**titanifère** ⚗ (ti-tä-ni-fä'r) [lt.] a. min. tita'nhaltig.

**titanique** (ti-tä-ni'k) a. (nach dem s.) 1. * tita'nisch, tita'nenhaft. 2. ⚗ chm. in Zssg. Tita'n-…: acide ~ Tita'n-säure f; oxyde ~ Tita'n-oxy'd n.

**titanite** ⚗ (ti-tä-ni't) s/f. min. Titani't m (= sphène).

**titanium** ⚗ (ti-tä-ni-o'm) s/m. = titane.

**titanomachie** (ti-tä-nŏ-mä-ſchi') [grch.] s/f. myth. Kampf m der Götter und Tita'nen.

**titanoxyde** ⚗ (ti-tä-nŏ-kßi'd) [grch.] s/m. chm. Tita'n-oxy'd n.

**tite** P (tit) = petite.

**Tite-Live** (tit-li'w) npr. m. h.a. (Ti'tus) Li'vius, lt. Historiker († 18 oder 19 nach Chr.).

**Tithon** ‖ (ti-tɡ') npr. m. myth. Titho'nus, Bruder des Pri'amus, Gemahl der Auro'ra.

**tithymale** ♀ (ti-ti-mä'l) [grch.] s/m. ehm. Pflanzen-Gattung (Tithymălus), jetzt mit Euphorbia vereinigt, bezeichnet Arten der Wolfsmilch f.

**tithymaloïde** ♀ (ti-ti-mä-lŏ-i'd) [grch.] a. wolfsmilch-artig: v. pédilanthe.

**titi** (ti-ti') s/m. 1. zo. provS. Baumpieper, Vogel (Anthus arborĕus). 2. (Paris:) Straßenjunge, Bummler; auch a) Ka'rnevals-Maske f nach der Tracht solcher Straßenjungen (weite Sammet-hose, Jacke, gestricktes Chemisett, Hütchen, lose Krava'tte, lange Schärpe); b) J., der eine solche Ka'rnevals-Maske trägt.

**Titien** ‖ (Dup. 150: ti-ßiɡ') npr. m. (le) ~ Tizia'n(o), Tizian, it. Maler († 1576).

**titillant** ‖, ~e (M-Cz. 403: ti-til-lɡ', ~ɡ't, F ~ti-l~) [lt.] a. (nach dem s.) kitzelnd, prickelnd (vom Champagner ꝛc.).

**titillation** ‖ (~lä-ßiɡ'⑯) [lt.] s/f. Kitzeln n, Prickeln n; Sprudeln n, Springen n, Perlen n des Champagners.

**titiller** ‿ (~le') [lt.] ①a. I. v/a. kitzeln, prickeln. II. v/n. Kitzel empfinden.

**Titine** F (ti-ti'n) n.d.b. f. Tinchen n (= Albertine, Augustine, Florentine, &).

**titiot** ‖ (ti-tio') s/m. prov. = titi 1.

**titrage** ⊙ (ti-tra'ʒ) [titrer 3] s/m. Titri'ren n der Seide ꝛc.

**titre** (ti'tr) [lt. titŭlus] s/m. 1. (Buch-)Titel: typ. v. courant I. 8; faux ~ Schmutz-T.; grand ~ Haupt-T. 2. Auf-, Überschrift f e-s Kapi'tels ꝛc.; weitS. Abschnitt, Unter-Abtheilung f bsd. in Gesetzbüchern. 3. (Ehren-)Titel; ~ de duc Herzogs-T. 4. Bezeichnung f, Eigenschaft f; Vorwand; le ~ de père der Name Vater; à ~ d'héritier in der Eigenschaft eines Erben, als Erbe; à ~ de cadet weil er der Jüngste ist; à ~ de don, de grâce, de prêt als Geschenk, Gnade, Anlehen; cardinal du ~ de Sainte-Sabine nach der Sankt-Sabi'nenkirche in Rom benannter Kardina'l. 5. wirkliches Innehaben, Besitz eines Amtes: avoir une

charge en ~ im wirklichen Besitze eines Amtes sein; en ~ wirklich, aus-übend: professeur en ~ ordentlicher Profe'ssor (ant. suppléant); fig. F (fast †) fripon en ~ d'office Erzspitzbube. 6. Diplo'm n, Bestallung f: ~ d'avocat Advoka'ten-Matri'kel f; à ~ définitif fest angestellt; à ~ provisoire proviso'risch beschäftigt. 7. Urkunde f, Beweisstück n: ~s de noblesse Adels-Urkunden f/pl.; v. capacité 3; ehm. ~ clérical Pfründe f; à ~ gratuit un-entgeltlich (ant. à ~ onéreux unter einer lästigen Bedingung); v. nouveau I. 1, onéreux. 8. Rechtsgrund, Berechtigung f, Anrecht n, Anspruch: à ~ d'achat vermöge des durch den Ankauf erlangten Eigenthumsrechtes; ~ d'acquit-à-caution Rückvergütung f des Impo'rt-Zollbetrages; à ~ d'office von Amtswegen; à bon ~, à juste ~ mit (vollem) Rechte; à quel ~? mit welchem Rechte?; avoir des ~s à qc. Ansprüche auf etwas haben; ● Werthpapier n, Stück n, Titel: à livraison de ~s bei Ablieferung der Stücke. 9 Feingehalt des Goldes, Silbers; Münzfuß, Korn n; au ~ de ce pays von dem in diesem Lande üblichen Feingehalte; à bas ~ geringhaltig. 10. ch. Aufstellungsplatz für die Jagdhunde: mettre les chiens à bon ~ die Hunde an einem passenden Orte aufstellen. 11. ⊙ Zeichen n des Arbeiters am Kopf-Ende eines von ihm verfertigten Stückes; typ. Abkürzungsstrich (kleiner Strich über einem oder mehreren Buchstaben): (lettre à) ~ Buchstabe mit Abkürzungsstrich (z.B. Vre = votre)

**titrec** (ti-trĕ'k) s/m. zo. grauer Steinschmätzer, Vogel (Saxicŏla œnanthe).

**titre-planche**, pl. ~s-~s (titr-plā'sch) (Ⓢb) s/m. gestochenes Titelblatt, Titelkupfer n.

**titrer**‿ (ti-tre') [titre] ①a. v/a. 1. Jem. einem Gute x. einen Ti'tel verleihen; weitS. die mit dem Titel verbundenen Vorrechte verleihen; personne ~ée Standesperso'n f; terre ~ée betiteltes Landgut (z.B. marquisat, comté). 2. † berechtigen, bevollmächtigen. 3. ⊙ titri'ren, Seide nach der Feinheit oder dem Verhältniße des Gewichts und der Länge des Fadens sorti'ren.

**titrier**‖ (ti-tri-e'; F ~ě') (Ⓢb) [titre] I. s/m. 1. ehm. Urkundenbewahrer im Kloster. 2 ↘ weitS. Urkundenfälscher. II. a. ehm. père ~, dom ~ Kellermeister m, Schaffner m bei den Benedikti'nern. [(nach s.) taumelnd, wankend.

**titubant**‖, ~e ↘ (ti-tŭ-bā', ~ā't) [lt.] a.

**titubation**‖ (ti-tŭ-bā-ßiō') [lt.] s/f. 1. Taumeln n, Schwanken n († auch fig.). 2. ♂ ast. Schwanken n, Nutatio'n der Erd-achse.

**tituber**‿ (ti-tŭ-be') [lt. titubāre] ①a. v/n. schwanken; co. F ↘ taumeln (v. e-m Trunkenen).

**titulaire** (ti-tŭ-lä'r) [lt. titulāris] I. a. (nach dem s.) 1. nur den Ti'tel eines Amtes führend, dem Titel nach: empereur ~ Titula'r-Kaiser m; patron ~ d'une église Kirchenheiliger m (nach dem eine Kirche benannt ist). 2. im Besitze eines Amtes befindlich, gleichviel ob ausübend oder nicht: instituteur ~ Hauptlehrer m; professeur ~ ordentlicher Profe'ssor. 3. Diplomatik: écriture ~ Fraktu'r-schrift f. II. s/m. Inhaber eines Amtes; † Pfründenbesitzer.

**titulariat**‖ * (ti-tŭ-la-ri-a') [titulaire] s/m. Stelle f, die einen Titel giebt.

**Titus** (M-Cz. 356, Larousse: ti-tŭ'ß) npr.m. h.a. Ti'tus (oft abr. T.), bsd. römischer Kaiser (79—81); v. B.Bé.; cheveux à la ~ kurzes lockiges Haar; tête à la ~ (P auch une ~) Tituskopf m.

**Tityre** (ti-ti'r) I. npr. m. h.a. Ti'tyrus, Schäfername: ↘ c'est un peu ~ das ist im Style der Schäfer-Roma'ne. II. n/ap. m. 1. ⑳ Schäfer. 2. t. ♂ zo. Ti'tyrus, Tagschmetterlings-Art (Papilio tityrus).

**Tityus** (nach La. 2. Aufl. 292: ti-ti-ŭ'ß), ~e (ti-ti') npr.m. myth. Ti'tyus (M., Psyché).

**Tivoli** (ti-wō-li') npr. m. 1. Ti'voli n (das alte Ti'bur), it. Stadt. 2. id. n, Name von Vergnügungslokalen. [b'ri') = tisseranderie.

**tixeranderie** † (M-Cz. 469 Note 2: ti-ß'rg-

**Tixier**‖ (M-Cz. 469² u. Dup. 154: ti-ßĕ') npr. m. id.

**tla** (tlā) s/m. kurzer Trommelschlag mit beiden Schlägeln.

**tlascalan**‖, ~e (tlā-ßkā-lā', ~a'n) a. (nach s.) u. T~, T~e s. aus Tlaska'la (v. tlascaltique); Tlaskala'ner(in) in Mexiko.

**tlascaltique** (tlā-ßkāl-ti'k) a. aus Tlaska'la (Indiā'ner-Gebiet u. Territo'rium in Mexiko).

**Tlemcen** (La. 2. Aufl. 292: tlĕm-ßä'n) npr. Tlemze'n n, Stadt in der alge'rischen Provinz O'ran (= Trémecen).

**tmèse** ♂ (tmä'j) [grch.] s/f. gr. Tme'sis (Trennung eines zusammengesetzten Wortes durch ein Zwischengeschobenes); v. diérèse 2, diacope 2.

**Tmole** (tmōl), Chat. auch ~us (Lnd. tmo-lŭ'ß) npr. m. h.a. le ~ Tmo'lus (Gebirge in Ly'dien, jetzt: Bozdagh).

**toast** (M-Cz. 152, Dup. 219: toßt) [engl.] s/m. 1. id. (spr. tōßt), Trinkspruch, ausgebrachte Gesundheit (= toste, santé 3): v. porter I. 3. 2. gerösteter Brotschnitte (Br.).

**to(a)ster**‿ (id.: to-ßte') [toast] ①a. v/a. und v/n. (auf J.) einen Toast ausbringen.

**Tobie**, ~t‖ (tō-bi') npr. m. Tobi'as.

**Toboso** (tō-bo-ſo') npr. m. le ~ Tobo'so n, spanischer Ort in la Mancha, woher Cervantes Don Quixo'te's Dulcine'a stammen läßt (v. Dulcinée).

**toc** (tŏk) [toquer] I. int. tapp, tapp: faire ~ anklopfen; v. œillet 1. II. s/m. 1. gedämpftes, dumpfes Schlagwerk einer Repeti'r-uhr. 2 jeu du ~ Art Triktrak, Tokkadi'lle f. 3. ⊙ Maschinenwesen: Mitnehmer, Nase f. 4. ⚓ à ~ de voiles mit Beisetzung aller Segel. 5. F a) falsche Juwe'len n. pl.; b) Kupfer n. III. a. inv. Gaunersp. u. Kokotten-Jargon: häßlich, schlecht; c'est ~ das ist einfältig; femme ~ unschönes Weib (ant. chic). Hom. tok, toque.

**tocade** F (tō-kā'd) s/f. = toquade.

**tocage** ⊙ (~ka'g) s/m. Schür-loch n. [tacon.

**tocan**‖ (tō-kā') s/m. 1. zo. = toucan. 2. =

**tocandin**‖, ~e P ↘ (tō-kā-dĕ', ~i'n) s. alter Gala'n, co. alter Sünder; alte Koke'tte, alte Närrin; unterhaltenes Frauenzimmer.

**tocane** (tō-ka'n) s/f. Winzerspr. Vorlauf (-wein m) m.

**tocante** P (tō-kā't) s/f. Repeti'r-uhr (Sd.).

**tocard**‖, ~e F ↘ (tō-kā'r, ~a'rd; Ⓢb) s. = tocandin. [2. F schlecht angezogen.

**tocasse** F (tō-ka'ß) [toc III.] a. 1. boshaft.

**tocasserie** F (tō-kā-ß'ri') s/f. Bosheit.

**tocasson(n)e** F (tō-kā-ßŏ'n) s/f. häßliches, lächerliches, anspruchsvolles Weib.

**toccate** ♪, auch ~a (tŏ-ka'-tĕ, tŏ-ka'-ta) [it.] s/f. Tocca'ta (gewisse Art von Klavier- oder Orgel-stücken).

**toc-feu** ⊙, pl. ~-~ (tŏk-fö') s/m. Bergbau (belgisch): Feuerbecken n zum Einhängen in den Wetterschacht. [sel f.

**tocolin**‖ (tō-kŏ-lĕ') s/m. zo. Art Herdendros-

**tocque-feu** ⊙, pl. ~-~ (tŏk-fö') s/m. = toc-feu. [~, fr. politischer Schr. († 1859).

**Tocqueville** (tŏ-k'wi'l) npr. m. Alexis de

**tocro** (tŏ-kro') s/m. zo. Rephuhn n v. Guyana.

**tocsin**‖ (tŏk-ßĕ') [toquer und lt. signum] s/m. Sturmläuten n, Stürmen n mit der Glocke; Lärm-, Sturm-, Alarm-glocke f; fig. Aufruf zur Empörung: sonner le ~ Sturm läuten, fig. Lärm schlagen, Aufruhr predigen; sonner le ~ sur q. das Volk gegen J. aufhetzen.

**toc-toc** ⊙, pl. ~-~ (tŏk-tŏ'k) s/m. Bohrkopf (Gutter der Bohrmaschine, worin die Diamante des Bohrers befestigt wird).

**toddé** (tō-dé') [engl.] s/m. 1. id., gegohrener Kokospalmen-Saft. 2. (B, ~y) id., Art Punsch, bsd. in Nord-Amerika.

**todier**‖ ♂ (tō-diĕ'; Ⓢb) [lt.] s/m. zo. Plattschnabel, Vogel (Todus).

**Todore** P (tō-dō'r) npr. m. = Théodore.

**Tœpffer** (te-pfĕ'r) npr. m. Rodolphe ~ id., fr. schreibender schwz. Schr. (1799—1846).

**Tœplitz**, besser: Té~ (beides: te-pli'tß) npr. m. Te'plitz n, St. u. berühmter Bade-Ort in Böhmen.

**tof** ♂ (Lnd. tŏf) [lt. tofus] s/m. path. Knochen-gewächs n.

**Toffana** (tŏ-fa-na') npr. f. Toffa'na, u. Giftmischerin (um 1700); v. aqua-t~.

**toge** (tōg) [lt. toga] s/f. To'ga (langes und weites Oberkleid der alten Römer; = robe 1 c); fig. ↘ Friede(nskleid n) m (ant. sagum).

**tohu-bohu** F (Lnd. tō-ŭ-bō-ŭ') [hebr.] s/m. Tohu(wa)bo'hu n, Cha'os n, wüstes Durcheinander.

**toi** (tŏā) [lt. tibi] I. pr/p. disjoint: Du, Dich; nach prp. auch Dir: avec ~ mit Dir; de ~ Deiner, von Dir; à ~ Dir, an Dich; c'est ~ qui l'as fait Du hast es gethan (vgl. moi I.); je lui ai dit tu, il m'a dit ~ wir haben uns geduzt (Sardou, Rabagas I. 4). II. pr/p. conjoint: 1. Außertretend für te beim bejahenden impér.: Dir, Dich: rends-~! ergieb Dich!; procure-~ ce plaisir! verschaffe Dir dies Vergnügen!; tais-~! schweig'! fais-~ rendre ton argent lasse Dir Dein Geld zurückgeben (vgl. moi II. 1). 2. à ~ für te Dir (vgl. moi II. 2). Hom. toit.

**toilage** (tŏā-la'g) s/m. Spitzenmuster n.

**toile** (tŏāl) [lt. tela] s/f. 1. Leinwand; Linnen n, (Lein-)Tuch n; weitS. allgemein: Zeug n: ~ d'argent Silber-Tuch n; ~s de Bengale à raies gestreifter Gi'ngham m/sg.; ~ bise, ~ brune, ~ écrue ungebleichte L.; ~ blanchie gebleichte L.; ~ à calquer Archite'kten-L. (= papier-toile); v. Cambrai I.; ~ cavaline Roß-L.; ~ à chapeaux Glanz-L.; ~ pour chemises Shirting m; ~ cirée Wachs-L.; ~ de coton Kattu'n m; ~ de coton rayé Matro'sentuch n; ~ crémée Leinen n aus halbgebleichtem Garne; v. ~cuir; ~ de Doul(l)ens Sack-L.; ~ d'emballage Pack-L., fig. F Leichentuch n; ~ de fil de main Hand-, ~ de fil mécanique Maschi'nen-Garn-Leinen n; ~ gommée Glanz-L.; ~ grasse Theer-L.; grosse ~ (à sacs) Sack-L.; ~ grosse d'Espagne Grossa'rias m; ~ à livrets Buchlinnen n der Buchbinder; ~ de mai mit Maibutter bestrichene L.; ~ maigre Art Packleinwand f; ~ à (de) matelas Zwillich m (= Montbéliard II.); ~ mécanique Draht-Gewebe n; ~ de ménage Haus-L.; ~ d'orties Nessel(-tuch n) m; ~ ouvrée gemo'delte Leinwand, Drell m; ~ peinte Zitz m; ~ à pierreponce Bimsstein-Tuch n; ~ à pourrir Kranz m, Faulblatt n eines Zeltes; ~s sablées Sandleinen n. sg.; v. sac 4. 1; ~ de soie Seidenzeug n; ~ à tamis Siebtuch n; ~s vélines id., ein Stoff zur Bereitung der Banknoten (Revue des Deux Mondes 15/3. 1869, 306); ~ à voile Segeltuch n; F ↘ les ~s se touchent ich habe keinen Heller in der Tasche; fig. v. Pénélope I. 1; prv. il a trop de caquet (il parle trop), il n'aura pas ma ~ mit solchem Schwätzer will ich nicht(s) zu thun h.; il ne faut prendre ni femme, ni ~ à la chandelle man muß keine Frau nehmen und keine Leinwand kaufen, ohne beide recht genau vorher zu prüfen. 2. ↘ adhésive Heftpflaster n. 3. (Öl-)Bild n, Gemälde n, Leinwand; F faire cuire sa ~ zu grelle Farben anwenden. 4. (Thea'ter-) Vorhang m: baisser (lever) la ~ den Vorhang herunterlassen (aufziehen). 5. ● Sack m: ~ perdue inkla'sirte Sack. 6. ~s pl. ch. Garn n. sg., Jagd-netze n. pl., -tücher n. pl.: se mettre dans les ~s in's Garn, F ↘ zu Bett gehen. 7. Windmühlenflügel-Tücher n. pl. 8. ⚔ † Zelt n; coll. sämmtliche Zelte n. pl. eines Lagers; v. déchirer I. 4. 9. ⚓ ~ pour fourrure Schmartingstuch n; ~ à prélart Presenningtuch n; ~ de pointe Gilling eines Segels

Tolle, lege = prends, lis! —



(schräge oder bogenförmig geschnittener Theil); *coll.* Segelwerk *n*, sämmtliche Segel *n. pl.* e-s Schiffes: ce navire porte beaucoup de ~ dies Schiff führt viele Segel; *fig.* F (bei Seeleuten) rentrer de la ~ wegen Altersschwäche *rc.* in Ruhestand treten. 10. zo. ~ d'araignée Spinnweben-kegel *m*, Schnecke (Conus aranеosus): ~ à matelas gebänderte Birnenschnecke (Pyrula melongena). 11. ⊙ Gießerei: Gußnaht, Bart *m*; Weberei: Grund-, Unterkette. 12. prov. ~ de ventre Zwerchfell *n* (Sd.).

**toilé** (tŭă-le') [toile] *s/m.* Spitzengrund; dicht gewebte Blonde. [Ledertuch *n*.

**toile-cuir** ●, *pl.* nicht gbr. (tŭăl-küi'r) *s/f.*

**toile-émeri**, *pl.* nicht gbr. (tŭăl-e-m'ri') *s/f.* Schmirgelzeug *n* (= toile à l'émeri).

**toilerie** (tŭă-l'ri') [toile] *s/f.* 1. Leinen-, Weißwaare, weitS. (Baumwollen-)Zeuge *n. pl.* 2. Leinen- (und Baumwollen-)Waaren-Handel *m*, -Geschäft *n* oder -Fabri'k.

**toilette** ⚲ (tŭă-læ't) [toile] *s/f.* 1. Putztischtuch *n*. 2. Putztisch-geräth *n*, id. 3. Putztisch *m*, id.: ~ de campagne Reise-toilette; ~ à effet d'eau Wasch-toilette mit Wasserleitung; coffret à ~ Putzkästchen *n*; dessus de ~ Putztisch-überzug *m*; voir une dame à sa ~ eine Dame besuchen, während sie sich das Haar macht; propos de ~ abgeschmackt gala'nte u. gezierte Reden *pl.*; *fig.* F ↘ pilier de ~ J., der eine Dame regelmäßig bei ihrer Toilette besucht, Frauenknecht *m*; v. plier I. 1, revendeur (vgl. Marivaux, *Ile de la Raison* II. 6). 4. Anzug *m*, Kleidung, Putz *m*, id.: en grande ~ in großer Gala, in vollem Aufzuge; ~ de femme weibliche Kleidung; ~ d'homme Kleidung des Mannes; (Gesammtheit der) Kleidung, besonders wenn sie elega'nt ist. 5. Ankleiden *n*: faire sa ~ sich ankleiden, putzen; *fig.* F ↘ faire une ~ à q. J-m den Kopf waschen; faire la ~ d'un condamné einem Verurtheilten das Haar schneiden. 6. Stück *n* bunte Leinwand zum Einschlagen der fortzutragenden Waare, Pack-, Einschlagetuch *n*. 7. bleu de ~ Wasch-, Neu-blau *n*. 8. ⊙ Schlächterei: = coiffe 6; Weberei: feiner Batti'st. **Syn.** v. ajustement.

**toiletter** ‿ * (tŭă-læ-te') [toilette] ①a. se ~ *v/pr.* Toilette machen.

**toile-verre** ⊙, *pl.* nicht gbr. (tŭăl-wă'r) *s/f.* Glas-leinwand, -kattu'n *m*.

**toilier** ‖ (tŭă-lie') *m*, ~ère (~iä'r) *f*; ⑧b. [toile] I. *s.u. a.* 1. (marchand, marchande) ~(ère) Leinwandhändler(in). 2. (ouvrier, ouvrière) ~(ère) Lein(wand)-Weber(in). II. *a.* in Zsg. Leinwand-...: industrie ~ère Leinen-Industri'e *f*. [Stoff.

**toilinet** ‖ ● (tŭă-li-næ') *s/m.* id. *n*, ein Zeug-

**Toinette** F (tŭă-næ't) [*dim.* von Antoinette, Anto'nie], aus ~on (tŭă-ng') *n.d.b. f.* Tonchen *n*, Toni.

**Toiras** (nach M-Cx. 350: tŭă-ra'ß) *npr. m.* Jean du Caylar(d) de Saint-Bonnet de ~ id., französischer Marschall († 1636).

**toise** (tŭăſ) [lt. tensus] *s/f.* 1. id., Klafter (altes fr. Längenmaß; = 6 Pariser Fuß = 1,95 Meter): ~ (cube) Kub'k-Klafter; *fig.* F long d'une ~ furchtbar lang; Bergbau: Faden *m*, Lachter *n*. 2. Klafter-maß *n*, -stock *m*. 3. *fig.* Maßstab *m*: mesurer les autres à sa ~ Andere nach sich be-urtheilen; on ne mesure pas les hommes à la ~ das Verdienst richtet sich nicht nach der (Körper-)Größe (vgl. aune 1 2).

**toisé** (tŭă-ſe') [toiser] *s/m.* 1. Ausmessen *n* nach Klaftern, Abklafterung *f*. 2. ⚗ math. Flächen-, Körper-meßkunst *f*.

**toiser** ‿ (tŭă-ſe') [toise] ①. I. *v/a.* 1. abklaftern, (aus-)messen (jetzt meist métrer): ~ un soldat einen Solda'ten unter das Maß stellen. 2. *fig.* F ~ q. a) J. genau betrachten, um sich ein Urtheil über ihn zu bilden; b) J. (herausfordernd) von oben bis unten betrachten, Jemand mit den Augen messen; *fig.* F c'est (une affaire) ~é(e) das ist (eine) abgemacht(e Sache); *fig.* F c'est un homme ~é man weiß weß Geistes Kind er ist. 3. *fig.* be-urtheilen, abschätzen, veranschlagen. II. se ~ 1. sich (ea.) mit den Augen messen. 2. gemessen, *fig.* be-urtheilt werden.

**toise-traçoir** ⊙, *pl.* ~s-~s (tŭăſ-tra-ßŭă'r; ⑧b) *s/f.* Gärtnerei. Instrume'nt *n*, mit dem man mehrere Paralle'l-Linien zugleich ziehen kann. [(= métreur).

**toiseur** (tŭă-ſö'r) [toiser] *s/m.* (Aus-)Messer

**toisme** (tŏ-i'ßm) *s/m.* rl. Toi'smus, chin. Vernunft- und Tugend-lehre *f* des Laotse.

**toiste** (tŏ-i'ßt) *a.* und *s.* toistisch, Anhänger(in) des Toi'smus.

**toison** ‖ (tŭă-ſg') [lt. tonsio] *s/f.* 1. Gesammtheit der (Scher-)Wolle eines Schafes, weitS. auch anderer Thiere. **Syn.** v. laine. 2. Schaffell *n* mit der Wolle, Vließ *n* oder Fließ *n*. 3. ~ d'or : a) myth. goldnes Vließ (vgl. Argonaute I); b) (T~) ursprünglich burgundischer, dann österr. und span. Orden *m* des goldnen Vließes (gestiftet 1429). 4. bl. a) Vließ *n*; b) Schaf *n*. 5. P a) reicher (Haupt-)Haarwuchs; b) très-b. weibliche Scham.

**toit** ‿ (tŭă; ⑧b) [lt. tectum] *s/m.* 1. Dach *n*: arch. ~ en appentis, ~ à un seul égout, ~ à potence Pult-, einhängiges Dach; v. batière; lucarne en ~ à batière = lucarne à tabatière (v. lucarne 1); ~ cintré Bogen-D., D. mit Krummsparren; ~ en croupe Walm-, Schopf-D.; ~ en demi-croupe Halb- oder Krüppel-Walm-D.; ~ à ferme visible ornée D. mit sichtbarem Dachstuhl; ~ à l'impériale Kaiser-, Zwiebel-, wälsches D.; v. mansard III.; ~ à pignon Giebel-D.; ~ en pointe steiles, gothisches D.; F habitant des ~s Katze *f*; *fig.* F crier qc. par-dessus les ~s, dire, publier, prêcher qc. sur les ~s et. von den Dächern herab, überall auspofau'nen; Ballspiel: servir la balle sur le ~ de la galerie den Ball auf das Dach der Galeri'e spielen; *fig.* F ↘ servir q. sur les deux ~s J-m unter die Arme greifen. 2. Haus *n*, Wohnung *f*: habiter sous le même ~ in demselben Hause wohnen; ~ hospitalier gastlicher Herd; humble ~ ärmliche Hütte; ~ paternel Vaterhaus *n*. 3. ~ à cochons Schweine-stall, -koben; *fig.* F schmutziges Loch. 4. *st.s.* = colombier 1, étable I. 1, écurie 1, poulailler 1. &c. 5. zo. ~ chinois, ~ persique Pago'denschnecke *f* (Turbo pagodus). 6. ⊙ Bergbau: Dach *n*, Hangendes *n*. *Hom.* toi.

**toiture** (tŭă-tü'r) [toit] *s/f.* 1. Bedachung, Eindeckung eines Hauses *rc.*, Dach(-deckung, -werk *n*) *n*: ~ en plomb Blei-, ~ en tuiles Ziegel-Bedachung, -Dach *n*; remanier, reposer une ~ ein Dach u'mdecken; ⚓ ~ mobile Bretterdach *n* über einem im Bau begriffenen oder abgetakelten Schiffe. 2. *fig.* F ↘ Hut *m*, Kopfputz *m*. [toc, toque.

**tok** (tŏk) *s/m.* id., bretagner Bauernhut. *Hom.*

**Tokai**, ~y (tŏ-kæ') I. *npr. m.* id. *n*, Flecken in Ungarn. II. t~ *n/ap. m.* ● Tokai'er(wein). *Hom.* toquet.

**tokaie**, ~é (tŏ-kæ', ~ke') *s/m.* zo. getupfter Gäker, Eidechsen-Art (Gecko guttatus).

**tokographie** ⚗ (tŏ-kŏ-gră-fi') [grch.] *s/f.* Abhandlung über Geburtshülfe.

**tokologie** ⚗ (tŏ-kŏ-lŏ-Gi') [grch.] *s/f.* Lehre von der Geburtshülfe.

**tokomatique** ⚗ (tŏ-kŏ-ma-ti'k) [grch.] *s/m.* weibliche Figu'r zum Unterricht in der Geburtshülfe, Phanto'm *n*.

**tokonomie** ⚗ (~nŏ-mi') [grch.] *s/f.* Gesammtheit der Anweisungen zur Geburtshülfe.

**tokotechnie** ⚗ (tŏ-kŏ-tæ-kni'; Lnd. tŏ-ko~) [grch.] *s/f.* Gesammtheit der geburtshülflichen Verrichtungen, Entbindungskunst.

**tolaï** ⚗ (tŏ-lă-i') B.; Lnd. ~ai (~læ') *s/m.* zo. Tolai, sibi'rischer Hase (Lepus tolai).

**Toland** ‖ (tŏ-lg') *npr. m.* id. (spr. tŏ'-länd) irischer freigeistiger Schriftsteller († 1722).

**tolandiste** (tŏ-lg-di'ßt) [Toland] *a.* und *s/m.* Toland anhängend, Anhänger Toland's.

**tolard** ‖ Γ (tŏ-lă'r) *s/m.* Bett *n* im Bagno.

**Tolbiac** (tŏl-bi-a'k) [lt. Tolbiacum] *npr. n.* Zülpich *n*, deutsche Stadt in der Rheinprovinz (Sieg Chlodwig's über die Alemannen, 496).

**tôle** (tŏl) [lt. tabula] *s/f.* 1. (Eisen-, Schwarz-)Blech *n*: ~ d'acier (fondu Guß-)Stahlblech *n*; ~ à chaudière Kessel-B.; ~ de faitage First-B.; ~ fine, ~ mince (à fer blanc) Dünn-, Klein-Eisen *n*; ~ forte Sturz-, Boden-B.; ~ moyenne Schloffer-, Röhren-B. 2. ⊙ Wärmblech *n* des Emailleurs. 3. Γ Hintere(r) *m*.

**tolédan** ‖, ~e (tŏ-lĕ-dg', ~a'n) [Tolède] *a.* (nach dem *s.*) und T~, T~e *s.* aus Tole'do, Toleda'ner(in).

**Tolède** (tŏ-læ'd) *npr. f.* Tole'do *n*, span. St.: lame de ~ Tole'do-Klinge; weitS. F ↘ de ~ ausgezeichnet; jouer des arts de ~ gaunerische Kunststücke machen. [*s/f.* Duldbarkeit.

**tolérabilité** ↘ (tŏ-lĕ-ra-bi-li-te') [tolérable]

**tolérable** □ (tŏ-lĕ-ra'bl) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) erträglich, leidlich (meist mit *nég.*): cela n'est pas ~ das ist nicht zu ertragen.

**tolérамment** (tŏ-le-ră-mg' ⑨g) *adv.* von tolérant.

**tolérance** (tŏ-lĕ-rg'ß) [lt.] *s/f.* 1. Duldung, Duldsamkeit, Geschehenlassen *n*, Tolera'nz: ~ religieuse (ou ecclésiastique, théologique) Tolera'nz gegen anders Glaubende; ~ civile staatliche D. verschiedener Religio'nen. 2. maison de ~ = bordel, maison de prostitution. 3. meist ~s *pl.* zulässige Abweichungen von Normalvorschriften, bsd. Münze: Tolera'nz, Reme'dium *n* (v. remède 4); Passi'r-gewicht *n*.

**tolérant**, ~e (tŏ-lĕ-rg', ~g't) [lt.] *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s.* ‿ duldsam, tolera'nt (bsd. in Glaubenssachen); nachsichtig; Duldsame(r): non(-)~ = intolérant.

**tolérantisme** (tŏ-le-rg-ti'ßm) [tolérant] *s/m.* übertriebene Duldsamkeit (bsd. in Glaubenssachen), Toleranti'smus: vous flétrissez la tolérance du nom de ~ Sie brandmarken die (wahre) Duldsamkeit mit dem Namen Toleranti'smus (V.).

**tolérantiste** (~rg-ti'ßt) [tolérantisme] *s/m.* Toleranti'st (v. tolérantisme).

**tolérer** ‿ (tŏ-lĕ-re') [lt.] ①g. I. *v/a.* (nachsichtig) dulden, zulassen, geschehen lassen, ertragen. II. se ~ 1. geduldet w. 2. für selbst ausstehen. **Syn.** I. v. endurer, 2. v. permettre.

**tôlerie** ⊙ (to-l'ri') [tôle] *s/f.* 1. Eisenblech-fabrikatio'n, -waare. 2. (Schwarz-)Blechhütte, Blechhammer *m*.

**tolet** ‖ ⚓ (tŏ-læ'; ⑧b) *s/m.* (Ruder-)Dulle, Dollen, Rudernagel (= toulet).

**tolétan** ‖, ~e ↘ (tŏ-lĕ-tg', ~a'n) = tolédan.

**toletière** ⚓ (tŏ-l'tiä'r); B., Poit.: ~é (tŏ-lĕ~) [tolet] *s/f.* Roje-, Ruder-klampe, Dollbaum *m* (= touletière, porte-to(u)let).

**tôlier** ‖ ⊙ (to-lie'; ⑧b) [tôle] *s/m.* Eisenblech-macher, -fabrika'nt. [toletière.

**tolière** ⚓ (tŏ-liä'r), Lnd. ✢ tŏ~ (to~) =

**tollard** ‖ (tŏ-lă'r; ⑧b) *s/m.* 1. [lt. tollere] (auch ~t ‖) † u. noch Γ Scharfrichter. 2. Γ Büreau *n*. [Rebholz *n* (= sarment).

**tolle** (tŏl) *s/m.* prov. (Jura) agr. Weinrebe,

**tollé** Γ ↘ (M-Cx. 405: tŏl-le'; Lnd. spricht wie M-Cx., schreibt aber ~e, weil es eine rein lat. Form) [lt. *imp.* von tollere] *s/m.* Ze'ter(geschrei *n*) *n*, fast nur gbr. in: crier ~ sur, contre q. Ze'ter über J. schreien.

**tollénon** ‖ ⊙ (tŏ-lĕ-ng'), Lnd. ~e~ (tŏ-l'ng) [lt. tolleno von tollere] *s/m.* Schwengel, Schwung-balken.

**tollet** ‖ ⚓ ↘ (tŏ-læ'; ⑧b) *s/m.* = tolet.

**Tolly** (tŏ-li') *npr. m.* v. Barclay.

**tolpache** (tŏl-pă'sch) [ungr.] *s/m.* To'lpatsch, ungarischer Fußsoldat.

rue Tombe Issoire 14. arr.



**Toltèques** (tŏl-tæ′k ⑧b) s/m. pl. ehm. Tolte′ken (älteste Bewohner Mexiko's).

**tolu** ⚘ (tŏ-lü′) [T‿ npr. m., Stadt in Neu-Grena′da] s/m. To′lu-Baum (Toluifĕra): phm. baume de ‿ To′lu-balsam. [naphte.

**toluène** ⊘ (tŏ-lü-æ′n) s/m. chm. = rétin-

**Tom** (M-Cz. 78: tŏm, Andere tg) [engl.] npr. m. 1. Tho′mas; oncle ‿ Onkel Tom, Negersklave, Held eines gleichnamigen Roma′ns von Beecher-Stowe. 2. ‿ Pouce Däumling, auch a. daumenhoch, winzig.

**tomahawk** (tŏ-mă-ă′wk, Ls. 2. Aufl. 316: ‿ō′k) s/m. To′mahawk, Streit-Axt der nord-amerikan. Indianer. [Bezeichnung des Bandes.

**tomaison** ‖ ⊙ (tŏ-mæ-sg′) [tome] s/f. typ.

**toman** ‖ (tŏ-mg′) [grch.] s/m. Toma′n, pers. Rechnungsmünze (etwa 50 francs).

**tomate** ⚘ (tŏ-ma′t) [mex.] s/f. Toma′te, Liebesapfel m (= lycopersicon): sauce ‿ Toma′ten-Sauce; P v. écraser I. 7.

**tombac** (tg-bă′k) [malayisch] s/m. Tomback, Prinzmeta′ll n (goldfarbige Legi′rung aus Kupfer, Zink x).: ‿ blanc Weißkupfer n, Neusilber n. [fen n eines Ringers.

**tombage** F (tg-ba′ʒ) [tomber] s/m. Wer-

**tombal**, ‿ale ⊘; m/pl. ‿aux ‖ (tg-bă′l; ‿ō′) [lt.] a. (nach d. s.) Archäologie: in Zssg. Grab-...: pierre ‿ale Grab-, Leichen-stein m.

**tombant** ‖, ‿e (tg-bg′, ‿g′t) [tomber] a. (nur nach dem s.) 1. fallend; ab-, um-, ausfallend; herunterhangend: cheveux ‿s herabhangendes Haar n. sg.; feuilles ‿es im Herbste abfallende Blätter n. pl.; v. étoile I. 1, nuit 1. 2. niederliegend, baufällig.

**tombe** (tgb) [lt. tumba] s/f. 1. ‿ (en pierre) Grab-, Leichen-stein m: ‿ plate, ‿ gisante Grab-Platte. 2. Grab n, Gruft: fig. être sur le bord de la ‿ am Rande des Grabes stehen (dem Tode nahe sein); v. descendre I. 1. 3. † Gärtnerei: (Garten-)Beet n (= parterre 2). Syn. 1. v. sépulcre. 2. v. fosse

**tombé** (tg-be′) s/m. = tombée 3. [Syn. 2.

**tombeau** (tg-bo′) [tombe] s/m. 1. Grab (-mal n, -hügel) n; Begräbnißstätte f, Gruft f: † vain ‿ = cénotaphe; chaudière en ‿ Niederdruck-Dampfkessel; lit en ‿ Bett n in Gestalt eines Grabmals; ehm. lit à ‿ Bett n, dessen Himmel am Kopf-Ende höher war; ‿ de famille Fami′lien-G., Erbbegräbniß n: fig. fouiller dans le ‿ de q. J. im Grabe beschimpfen. 2. fig. fidèle jusqu'au ‿ treu bis an das Grab; ami du ‿ Freund bis über das Grab hinaus; v. descendre I. 1; suivre q. au ‿ kurz nach J-m sterben; tirer q. du ‿ J. vom Tode retten; v. nuit 4; F ↘ aller à ‿ ouvert auf halsbrechende Art fahren, reiten; mit sächlichem suj.: conduire, mener, mettre q. au ‿ J-s Tod verursachen. 3. h.m. = écorcheur 3. 4. ⊙ Bergbau (belgisch): Bohrloch n zur Abführung (Lösung) der Grubenwasser. 5. F Bett n. Syn. 1. v. sépulcre. 2. v. fosse.

**tombecorne** ⚘ (tg-b′kŏ′rn) [tomber, corne] s/m. Fallhörnchen n, Sqnare′en-Gattung (Piptocĕras).

**tombée** (tg-be′) [tomber] s/f. 1. à la ‿ de la nuit mit Einbruch der Nacht (v. nuit 1). 2. ✱ Ausschlag m der Wage. 3. id., gewisser Schritt beim Tanze (= tombé). 4. schwz. plötzlich J-m über den Hals kommender zahlreicher Besuch.

**tombelier** ‖ ↘ (tg-b′lie′; ⑧b) [tombereau] s/m. Kärrner, Karrenführer. [hügel m.

**tombelle** ↘ (tg-bæ′l) [tombe] s/f. Grab-

**tomber** (tg-be′) [D. lt. tumba] ①a.

Inhalt: I. v/n. fallen. 1. (hinab-)fallen. 2. abfallen. 3. herabhangen. 4. ‿ sur q. über J. herfallen. 5. umfallen. 6. gerathen. 7. ‿ dans qc. in et. münden. 8. ‿ sur q. J. heimsuchen. 9. et. (gut, schlecht) treffen. 10. zufallen. 11. eintreten. 12. (in e-n krankhaften Zustand) gerathen. 13. abnehmen. 14. durchfallen. 15. ‿ d'accord avec q. 16. 𝆕. 17. ch. 18. ⊙. 19. ⚓. II. v/a. P niederwerfen. III. s/m. Fallen.

I. ‿ *verbe neutre* (meist mit être) fallen: 1. (hinab-, herab-, herunter-) fallen: ‿ du haut en bas de l'escalier die Treppe von oben bis unten hinunterfallen; ‿ à la renverse, P ↘ ‿ pile auf den Rücken fallen; fig. ‿ d'abîmes en abîmes von einem Verbrechen in das andere fallen; prv. v. alouette 4; v. arme 1, branler II. 1, debout I. 1; P ↘ il ‿e sur le dos et se casse le nez er stolpert im Grase, fällt auf den Rücken und bricht die Nase (d.h. er ist ein Pechvogel); P ‿ sur le dos et se faire une bosse au ventre schwanger w.; v. eau 3; il ‿e de l'eau es regnet; v. fer 15, foudre I. 1, haut II. 1, hauteur 1, raide II. 2, mort a. I. 4, nue; laisser ‿ ses paroles nachlässig sprechen; ‿ aux pieds, aux genoux de q. J-m zu Füßen fallen, vor J-m auf die Kniee fallen; ‿ sur ses pieds beim Fallen auf die Füße zu stehen kommen; fig. F glücklich davon kommen; fig. faire ‿ la plume des mains das Schreiben verleiden; path. ‿ sur la poitrine auf die Brust fallen, sich auf die Brust werfen; v. terre 1; co. P ↘ ‿ sur un coup de poing Prügel bekommen haben und sagen, man sei gefallen. 2. ab-, aus-fallen (auch = s'égrener): les cheveux lui ‿ent das Haar geht ihm aus; les dents lui sont ‿ées die Zähne sind ihm ausgefallen; les feuilles ‿ent die Blätter fallen ab; prv. v. poire 1. 3. herab-hangen, -sinken: ses cheveux ‿ent sur son visage das Haar hängt ihm über das Gesicht; v. bras 1, main 1. 4. ‿ sur q. über J. her-fallen, -stürzen, J. anfallen: fig. F ‿ sur q., lui ‿ rudement sur le corps, ↘ ‿ sur sa friperie, lui ‿ dessus über J. losziehen, J-m hart zu Leibe gehen; fig. ‿ sur un passage, un mot auf e-e Stelle, ein Wort stoßen; Falknerei: l'oiseau a ‿é sur la perdrix der Falke stieß auf das Rebhuhn. 5. um-fallen, -sinken, zs.-fallen, einstürzen; vergehen, zu Grunde gehen: ‿ en ruine, en vétusté verfallen; faire ‿ un ministre einen Mini′ster stürzen; fluchend: ‿e sur moi le ciel (es) möge der Himmel über mich einstürzen. 6. gerathen, kommen: v. désuétude; F ↘ ‿ sous la coupe de q. in J-s Abhängigkeit gerathen (vgl. coupe I. 5); ‿ dans une embuscade in einen Hinterhalt fallen; ‿ sur une époque sich eine Zeit zurückrufen (J-J.); ‿ dans l'esclavage in Sklaverei gerathen; cela m'est ‿é dans l'esprit das ist mir in den Sinn gekommen, ist mir eingefallen; ‿ en extase in Verzückung gerathen; v. main 7; ‿ entre les mains de q. J-m in die Hände fallen; un écrit est ‿é entre mes mains, v/imp. il m'est ‿é entre les mains un écrit es ist mir eine Schrift unter die Hände gekommen; ‿ sous la main zufällig gefunden werden; ‿ au milieu de ces gens (zufällig) mitten unter diese Leute gerathen; F ‿ dans la nasse in die Tinte kommen; ‿ dans l'oubli in Vergessenheit gerathen; ‿ dans un piège in eine Falle gerathen; cela ‿e sous les oder le bon sens das leuchtet ein; P ↘ ‿ en figure plötzlich J-m gegenüberstehen, den man zu meiden sucht (z.B. einem Gläubiger); prv. v. braise 1, Charybde, chaud I. 1. 7. ‿ dans qc. in et. münden, sich ergießen, in et. übergehen: fig. ‿ à rien auf Nichts hinauslaufen; ‿ en pure perte ganz nutzlos sein. 8. ‿ sur q. J. heimsuchen, (be)treffen: le sort ‿a sur lui das Loos traf ihn; tout le poids de la guerre ‿e sur lui auf ihm ruhet die ganze Last des Krieges; l'entretien ‿a sur lui man kam auf ihn zu sprechen; faire ‿ la conversation, les soupçons sur q. das Gespräch, den Verdacht auf J. lenken; fig. F ‿ sur les bras de q. J-m unvermuthet auf den Hals kommen; la préférence ‿e sur lui er erhält den Vorzug. 9. es (gut, schlecht) treffen: il est bien ‿é er hat es gut getroffen; vous ‿ez bien da kommen Sie gut an; vous n'êtes pourtant pas mal ‿é Sie sind doch nicht schlecht angekommen; ‿ juste a) zur rechten Zeit kommen, b) den Nagel auf den Kopf treffen; ✢ ‿ au but das Ziel erreichen (Laft. 5. 1); F ↘ ‿ à pic wie gerufen kommen. 10. zu′fallen: ‿ en partage à q. J-m zu Theil werden; v. quenouille 3; cela est ‿é en de bonnes mains das ist an den rechten Mann gekommen. 11. zu bestimmter Zeit eintreten, fallen: cette fête ‿e le dimanche, un jeudi dieses Fest fällt auf Sonntag, auf einen Donnerstag; le payement ‿e à la fin du mois die Zahlung ist Ende des Monats fällig. 12. in einen krankhaften Zustand gerathen, weitS. in einen Fehler verfallen: ‿ malade krank werden, F verhaftet werden; F ‿ amoureux sich verlieben; v. apoplexie; ↘ ‿ en chartre die Auszehrung bekommen; ‿ en défaillance, ‿ en faiblesse, ‿ en pâmoison, ‿ en syncope in Ohnmacht fallen; ‿ d'épilepsie, ‿ du haut mal e-n epile′ptischen Anfall h.; ‿ de faiblesse, ‿ de sommeil vor Schwäche, vor Schläfrigkeit umfallen; v. inanition; weitS. ‿ dans l'affectation, ‿ dans le burlesque in Künstelei, in das Burle′ske verfallen; rl. ‿ dans l'aveuglement, ‿ dans l'endurcissement gegen die Wahrheiten der Religio′n un-empfindlich werden; faire ‿ q. en confusion J. beschämen; v. contradiction 1; ‿ dans la dévotion zum Frömmler werden; chm. v. déliquescence, deliquium; v. démence, disgrâce 1; ‿ en efflorescence beschlagen (bsd. von Mauern x. an denen sich Salpe′ter x. bildet); ‿ dans l'erreur sich irren; ↘ ‿ dans l'exemple ein Beispiel geben (M., *Critique de l'École des Femmes* 3); ‿ en faute, ‿ dans le péché, abs. ‿ der Sünde anheimfallen, sündigen; v. mépris 2; ‿ dans la pauvreté, la misère, P dans le bœuf in Armuth, Elend gerathen; v. pourriture 1; ‿ en poussière zu Staub werden; ‿ en putréfaction in Verwesung übergehen; ‿ dans le ridicule sich lächerlich machen. 13. abnehmen, schwächer w., erkalten, nachlassen; herunterkommen, in Verachtung sinken, unbeachtet bleiben; aufhören: son zèle ‿e sein Eifer läßt nach; la conversation ‿e die Unterhaltung wird schläfrig; laisser ‿ la voix die Stimme sinken lassen; cette calomnie ‿era d'elle-même diese Verleumdung wird von selbst als solche erkannt w.; il faut laisser ‿ cela das muß man unbeachtet lassen, mit Schweigen übergehen; faire ‿ les difficultés die Schwierigkeiten beseitigen; ces études sont ‿ées diese Stu′dien sind in Verfall gerathen; c'est un homme qui ‿e er ist körperlich und geistig sehr heruntergekommen; il est ‿é bien bas es ist weit mit ihm gekommen; le jour ‿e der Tag neigt sich; le vent est ‿é der Wind hat sich gelegt. 14. durchfallen (bsd. von dramatischen Stücken): auteur ‿é durchgefallener Schriftsteller; v. plat I. 7, conscription. 15. ‿ d'accord avec q. sich mit J-m verständigen, einigen; ‿ d'accord de qc. et. einräumen, zugeben; ‿ dans le sens, le sentiment de q. J-s Ansicht theilen, der Meinung J-s beipflichten. 16. 𝆕 kurz abbrechen; mét einen (melo′dischen) Tonfall haben (vom Verse); u. mét. eine mangelhafte Cäsur haben. 17. ch. ‿ en défaut die Spur verlieren. 18. ⊙ typ. ‿ bien (mal) einen guten (schlechten) Ausgang

rue Tomin-o... 3 ...

Cosa. Torya. Toral Torello. Tordera. Tormillo. Torneros. Toro.



haben (von einem Kapi'tel rc., mit Rücksicht auf den Anfang des nächsten); ~ en page so setzen, daß der Text mit der Seite aufgeht; faire ~ les pages les unes sur les autres (en imprimant) genau Regi'ster halten oder stehen lassen. 19. ⚓ un mât ~e ein Mast neigt sich; la mer ~e das Meer fällt; ~ sous le vent (d'une côte, &) leewärts (von einer Küste rc.) abtreiben; ~ sur un vaisseau a) über ein Schiff herfallen, b) gegen ein Schiff getrieben werden; ~ dans une flotte mitten in eine Flotte hineingerathen; ~ sur le nez, ~ de l'arrière sich nach dem Vorder-, Hinter-theile neigen (von einem Fahrzeuge). II. ~ *verbe actif.* P niederwerfen (= faire tomber); ↘ ~ une bouteille eine Flasche leeren; bei den Ringern: ~ q. S. herunterreißen, S-s Ruhme ein Ende machen. III. ‖ *s/m.* Fallen *n*: au ~ du soleil bei Sonnen-Untergang; ↘ le ~ de la feuille das Fallen der Blätter.

**tombereau** (tg-b'ro') [tomber] *s/m.* 1. (zweiräderiger Bretter-)Karren, Kipp-Karren: ~ à bras Radeberge *f* mit hölzernem Kasten. 2. ein Karren voll. 3. ehm. Henkerkarren; Karren, auf welchem Huren rc. durch die Stadt gefahren wurden. 4. Alterthum: (The'spis-)Karren (Art Wagen, auf dem die ersten griechischen Schauspieler ihre Stücke dargestellt haben sollen). 5. ch. weitläufig geflochtener Korb mit reusen-artigen Eingängen zum Vogelfange. 6. ⊙ Art Umzäunung *f* zum Fischfange in Teichen.

**tomberel** † (tg-b'ræ'l) *s/m.* = tombereau.

**tombereile** (tg-b'ræ'l) [tombereau 5] *s/f.* ch. id., großes Netz zum Repp-hühner-Fange.

**tombeur** * F (tg-bö'r) [tomber II.] *s/m.* 1. Umwerfer, Ringkämpfer, der seinen Gegner wirft. 2. *fig.* Herunterreißer, grämlicher, bissiger Journali'st; Schauspieler, der durch sein schlechtes Spiel ein Stück zum Falle bringt; co. ~ de moellons Beiname von Haussmann 2, weil er in s-n Verschönerungen in Paris viel Häuser niederreißen ließ; ~ de ténors Rolle *f*, die für einen Teno'r sehr schwer ist.

**tombiseur** (tg-bi-sö'r) *s/m.* Falknerei: Falke, welcher den Reiher im Fluge zuerst anfällt.

**tombola** (tg-bö-la') [it.] *s/f.* To'mbola, Art Lo'ttospiel *n*, bsd. in Rom, Neape'l rc.

**Tombouctou** (tg-bu-ktu') *npr. m.* Tom-(oder Tim-)bu'ktu *n*, Stadt in Inner-Afrika: T~ *n/ap. m.* ❀ id., Name eines Stoffes.

**tome** (Dup. 218, Lnd., Ls. 2. Aufl. 87: tōm) [tomus] *s/m.* Theil eines gedruckten Werkes; *abus. u.* Band (= volume); *fig.* F me.part ↘ faire le second ~ de q. von S-m ein Abbild sein, das Gegenstück zu S-m sein.

**Syn.** La reliure sépare les *volumes*, et la division de l'ouvrage distingue les *tomes*.

**tomelleuse** ☊ (M-Cz. 405: tō-mæ'l-lö'i) F ~mæ-l~) *a/f.* chm. (matière) ~ oder ~line (~li'n) auch *s/f.* färbender Theil im Blute.

**tomenteux** ‖ *m*, ~se *f* ☊ (tō-mg-tö', ~ö'i) [lt. tōmentum] I. *a.* (nach *s.*) filzig, wollig, zottig. II. ~ses ⓑ b *s/f. pl.* zo. Wollfliegen.

**tomer** ‿ (Lnd. to-me') [tome] ① a. *v/a.* 1. ein literarisches Werk in Theile theilen. 2. typ. a) die Bände vervielfältigen; b) die Bände bezeichnen. [in Mä'ſſen, Verbannungsort Ovi'd's.

**Tomes** ‖ (tom) *npr. m.(sg.)* h.a. To'mi *n*, St.

**Tomès** (tō-ma'ß) *npr. m.* id., Name des Arztes Valot (bei M.).

**tomex** ⚘ (tō-mä'ks) *s/m.* Zeugbaum.

**tomipare** ☊ (tō-mi-pä'r) [lt.] *a.* sich durch Theilung fortpflanzend. [käfer.

**tomique** ☊ (tō-mi'k) *s/m.* zo. Art Borkenkäfer.

**tomme** (tōm) *s/f.* prov. agr. gegohrner Quark.

**Tommières** ‖ (tō-miä'r) v. Saint-Pons-de-~.

**tomogynie** ⚘ (tō-mō-Gi-ni') [grch.] *s/f.* Tomogyni'e, Ordnung der Didyna'men mit vierlappigen Fruchtknoten.

**tomotocie** ☊ (tō-mō-tō-ßi') [grch.] *s/f.* Geburtshülfe: Entbindung mit Hülfe eines Schnittes; bsd. Kaiserschnitt *m*.

**Tomyris** (tō-mi-ri'ß) *npr. f.* = Thomyris.

**ton**¹ (tg) *s/m.* I. [lt. tonus] 1. Ton, Klang bsd. der Stimme. 2. ♪ a) Ton: ~ plein ganzer Ton; b) Ton-art *f*: ce morceau est dans le ~ de sol dieses Stück geht aus G; v. majeur I. 1, mineur I. 1; c) ~s de l'Église Modul'r-weise *f* des Kirchengesanges; v. pair I. 4, plagal; d) Stimmgabel *f* (= diapason); donner le ~ den Ton angeben (auch *fig.*); e) Tonhöhe *f*, Stimmung *f* e-s Instrumentes: ~ de l'Opéra Stimmung *f* der Pari'ser Großen Oper; f) Einsatzstück *n* zu einem Horne, einer Trompete; g) ch. Hornsigna'l *n* für die Jagdhunde; *fig.* v. chanter I. 1; F frapper un ~ plus fort noch derber zu'schlagen; être au ~ de q. gleiche Meinungen und Ansichten mit S-m haben; se mettre au ~ de q. sich nach S-s Weise richten; v. monter II. 10; sa maison est montée sur ce ~-là in seinem Hause lebt man auf diesem Fuße; *prv.* c'est le ~ qui fait la musique es kommt auf den Ton an, in welchem et. gesagt wird. 3. *fig.* Redeweise *f*, Ton: v. baisser I. 1; faire baisser le ~ à q. S. nöthigen, gelindere Saiten aufzuziehen; changer de ~ einen andern Ton anschlagen (vgl. changer II. 1); parler d'un ~ de maître, d'un ~ impérieux in gebieterischem Tone sprechen; meist. parler à q. du (oder d'un) bon ~ aus dem rechten Tone mit S-m sprechen, F S. richtig nehmen; prendre un ~ haut eine stolze, arroga'nte Sprache führen (v. ~ I. 5); le prendre sur un ~ de fierté e-n stolzen Ton anschlagen; prendre des ~s sich ein Ansehen geben; prendre le ~ sur q. gegen S. vornehm thun; le prenez-vous sur ce ~-là? stimmen Sie diesen Ton an? nehmen Sie es so? 4. *fig.* eigenthümlicher Chara'kter e-s Schriftwerkes, Schreib-art *f*, Styl: ~ familier vertraulicher Styl; ~ soutenu edle Redeweise. 5. Lebensart *f*, Geschmack, Weltsitte *f*: bon ~ feine Lebensart; ~ de la cour Hofton; ~ des halles Fischweiber-Art *f*; mauvais ~ gemeines Wesen; prendre le haut ~ den Ton der feinen Welt annehmen. 6. Malerei: Ton, Farbengrund, Schatti'rung *f*. 7. ☊ méd., Physiologie: Spannkraft *f*, To'nus; *fig.* Kraft *f*, Energi'e *f*. 8. ⊙ Nuß *f* am Bandwirkerstuhle. 9. ⚓ Topp des Mastes u. Stengen. II. [engl.] ⚓ Tonne *f*, Schiffslast *f* (Gewicht von 1037 Kilogramm 150 Gramm). *Hom.* v. taon.

**ton** *m*, **ta** *f*, *pl.* **tes** (tg⓪, tā; *pl.* tæ, vor vo. u. h muette stets tæſ...) [lt. tuum, tua] *pr/pss. a.* dein(e), *pl.* deine; vor vo. und h muette steht ton für ta: ton épée dein Schwert; ton habileté deine Geschicklichkeit; den *art.* des *sup.* vertretend: ~ plus grand chagrin dein größter Kummer. *Hom.* v. taon. [*a.* (nach dem *s.*) in Zsg. Ton-...

**tonal**, ~e, *pl.* ~(e)s ‖ (tō-nä'l) [ton *s/m.* I.]

**tonalchile** ⚘ (tō-näl-schi'l) [grch.] *s/m.* Guine'a-Pfeffer, *mantius ferroo*

**tonalisation** ‖ ♪, ~té (tō-nä-li-sä-ßig'⓪, tō-nä-li-te') [ton] *s/f.* 1. Klangfähigkeit. 2. Ton-beschaffenheit, -art.

**tonarion** ‖ (tō-nä-ri-g') [lt. tonārium] *s/m.* Alterthum: Rednerflöte *f*, mit der man dem Redner den Ton angab.

**tonca**, auch ~ka ❀ (tg-ka') *s/m.* (fève de) ~ To'nka-bohne *f*, Same des To'nkabaumes (Dypterix odorāta).

**tondage** ⊙ (tg-da'G) [tondre] *s/m.* Scheren *n*, Schur *f* der Tuches, der Schafe rc.

**tondaille** † (tg-da'j) [tondre] *s/f.* 1. Zeit, Dauer, Bsd. der Schafschur. 2. Scher-wolle.

**tondaison** ‖ (~dæ-ſg') [tondre] *s/f.* = tonte 1.

**tondeur** (tg-dö'r) *m*, ~se (~ö'i) *f* [tondre] I. *s.* Scherer(in): ~ de drap Tuch-Sch., ~ de buis, de palissades Buchs-, Hecken-Sch.; *fig.* F ↘ ~ de nappes Tellerlecker(in), Schmaro'tzer(in); F ↘ ~ d'œufs Kleinigkeitskrämer(in). II. ~ *s/m.* = écorcheur 3. III. ~se *s/f.* ⊙ (Tuch-)Scher-maschi'ne (= machine à tondre): ~se hélicoïde v. forces 1; ~se longitudinale Lang-Sch.; ~se oscillatoire, ~se oscillante Sch. mit oscilli'rendem Cylinder.

**tondin** ‖ (tg-dg') [it.] *s/m.* 1. arch. Reif, Rundstäbchen *n*. 2. ⊙ Klempnerei rc.: Röhrenform *f*, Rohrwalze *f*.

**tondre** (tg'dr, *st.s.* vor *cons.* tg'-drē) [lt. tondēre] ④a. *v/a.* 1. (ab)scheren: ~ la laine en suint die Wolle vor der Wäsche scheren; *fig.* F ~ la brebis de trop près die Steuerzahler zu stark belasten; *prv.* v. brebis 1, doit 1, écorcher I. 1, œuf 4; ⊙ machine à ~ = tondeuse (v. tondeur III.). 2. ~ q. S. (ver-)scheren, S-m die Haare (ab)schneiden; bsd. S. zum Mönche machen (v. tondu); v. chœur 4; *fig.* F ↘ il est ~du er ist zu Grunde gerichtet; F ↘ il a été ~du (sur le peigne) sein Rath ist nicht befolgt worden; es ist ihm Alles mißglückt; F ↘ je veux être ~du, que l'on me ~de, si je le fais man soll mir alles Mögliche anthun, wenn ich Das thue; *prv.* à la Saint-Aubin (Cpl.), Saint-André (Lnd.) on ~d les veaux Das geschieht am Nimmermehrstage. 3. Gärtnerei: einen Baum, eine Hecke beschneiden; den Rasen abmähen. 4. eine Wiese rc. abgrasen. 5. Diplomatik: lettres ~dues gang schnörkellose Buchstaben *m/pl.* (13. sec.). 6. ⊙ ~ une pierre die Außenseite eines (Bau-)Steines ein wenig behauen.

**tondu** F (tg-dü') [tondre] *s/m.* Mönch; *fig. prv.* v. peler *A.* I.; *prv.* † ne se soucier ni des rois ni des ~s sich aus Gott und der Welt nichts machen; (bei den alten Soldaten:) le petit ~ Napoleon I.

**Tonga** (tg-ga') *npr. m.* les (îles) ~ To'nga-, Freundschafts-Inseln *f/pl.* (auch les îles des Amis).

**tongaleu** ‖, ~ne (tg-gä-lg', ~læ'n) [Tonga] *a.* (nach dem *s.*) und T~, T~ne *s.* von den, Bewohner(in) der Tonga-Inseln.

**tongouse**, ↘ ~ze (tg-gū'ſ) *a.* u. T~ *s.* Tungu'se *m*, Tungu'sin *f*: les T~s die Tungu'sen *pl.* (asiatische Völkerschaft) (Volney).

**tongre** (tg'gr) *a.* (nach dem *s.*) und T~ *s.* h.a. tungrisch; Tungrer (germa'nischer Volksstamm).

**Tongres** ‖ (tg'gr) [lt. Tungri] *npr. m/sg.* To'ngern *n*, belgische Stadt.

**Toni** (to-ni') *n.d.b.f.* To'ni (= Toinette).

**tonicité** ☊ (tō-ni-ßi-te') [tonique 1] *s/f.* path. &: Spannkraft, Straffheit der Gewebe.

**tonifiant** ‖, ~e ☊ (tō-ni-fi-g', ~g't) [tonifier] *a.* (nach dem *s.*) méd. die Spannkraft erhöhend, tonifizi'rend.

**tonification** ‖ ☊ (tō-ni-fi-kä-ßig'⓪) [tonifier] *s/f.* Erhöhung der Spannkraft, Tonifizi'rung. [①a. *v/a.* tonifizi'ren.

**tonifier** ‿ ☊ (tō-ni-fi-e') [ton; lt. facĕre]

**tonillière** ⊙ (tō-ni-liä'r) *s/f.* Rechen *m* mit einem Netzsacke zum Muschelfange.

**toni-purgatif**, ~ve ☊; *pl.* ~-~s ‖ (tō-ni-pür-ga-ti'f, ~i'w) *a.* (nach dem *s.*) phm. to'nisch (v. tonique 2) und abführend.

**tonique** ☊ (tō-ni'k) [ton] *a.* 1. path., Physiologie: die Spannkraft der Gewebe betreffend: spasme ~ Krampf *m* mit vollständiger Unbeweglichkeit der Muskeln (*ant.* clonique). 2. phm. die Spannkräfte erhöhend, to'nisch. 3. ♪ (note) ~ (auch bloß ~ *s/f.*) To'nika *f*, Grundton *m* (= base 5, final III. 2). 4. *gr.* accent ~ a) die Tonsylbe bezeichnendes Acce'ntzeichen; b) Ton *m*, Nachdruck *m*; phys. écho ~ die Töne veränderndes Echo.

**tonisme** ☊ ↘ (tō-ni'ßm) *s/m.* = tétanos.

**tonitruant** ‖ (tō-ni-trü-g') [lt.] *a/m.* (nach *s.*) donnernd.

**tonka** ❀ (tg-ka') *s/m.* = tonca.

**Tonkay** (tg-kæ') *npr. m.* v. thé 2.

**Tonkin** ‖ (tg-kg') *npr. m.* Tu'nkin *n*, Provinz und Stadt des hinter-indischen Reiches A'nam (= Tonquin). occidental 5.50

méridional 2.00

Haut Tonkin .... 2.50



Torya: Figueras – Flassa

**tonlieu** † (tg-liö′) [lt. telonĭum] *s/m.* Lehnsrecht: (droit de) ~ 1. Stand-geld *n*, -gebühr *f*. 2. Accī′se *f*.

**tonnage** ⚓ (tŏ-na′ʒ) [tonne] *s/m.* Ladungsfähigkeit, Lastigkeit eines Schiffes; Tonnenzahl *f*, -gehalt; (droit de) ~ Tonnen-Geld *n*.

**tonnant** ‖ *m*, ~e *f* (tŏ-ng′, ~g′t) [tonner] I. *a.* (nur nach dem *s.*) donnernd: Jupiter ~ Donnergott *m*; *Jupiter tonans*, voix ~e Donnerstimme *f*; *poét.* airain ~ Kano′ne *f*; bl. mit Feuer und Rauch. II. ~ *s/m.* † ♪ große Trommel (= grosse caisse). III. ~es ⓢb *s/f. pl.* ♪ Donnerpauken.

**tonne** (tŏn) [dtsch.] *s/f.* 1. Tonne. 2. (großes, bauchiges) Faß *n*: ~ de vin Faß *n* Wein; *fig.* F se noyer dans la ~ sich betrinken; chm. ~ d'amalgamation Anquick-Faß *n*. 3. ~ d'or Tonne Gold(es), ehm. = 100,000 Thaler dtsch., od. Flore′n holl.: *fig.* ~s d'or ungeheure Summen *pl.* 4. ✽ Tonne, Gewichtsbezeichnung (auf Eisenbahnen), französische Schiffslast (1000 Kilogramm). 5 ℧ zo. Tonnenschnecke (Dolium); ~ à mamelons fahle Kahnschnecke (Volūta olla); ~ sphérique Rebhuhnschnecke (Dolium perdix). 6. ⊙ Färberei ic.: ~ au noir Eisen-, Schwarz-beize, Eisenbrühe. 7. provS. Laube (= berceau). **Syn.** *tonne* est le terme générique; le *tonneau* est une *tonne* dont l'usage et la capacité sont réglés suivant les pays.

**tonneau** (tŏ-no′) [tonne] *s/m.* 1. Tonne *f*. (walzenförmiges) Faß *n*: ~ de vin T. Wein; ~ à bière Bier-Faß *n*; *fig.* F c'est un ~ er ist ein Säufer; v. cul 2; F ~ percé Verschwender; myth. v. Danaïde I. 1; *prv.* les ~x vides sont ceux qui font le plus de bruit je leerer der Kopf, desto geschwätziger die Zunge. **Syn.** v. tonne. 2. *fig.* P Art *f*, Grad: du même ~ von derselben Art; être d'un bon ~ gut sein, *iro.* lächerlich sein. 3. (jeu du) ~ id., Tonnenspiel *n*, bei dem es darauf ankommt, Steinchen ic. durch kleine Löcher e-s e-m Fasse nachgebildeten Holzgestelles hindurchzuwerfen. 4. Schiffslast *f*: ~ métrique 1000 Kilogramm (v. tonne 4). 5. agr. id., Birnensorte. 6. ⊙ arch. ~ mélangeur à mortier Mörtelmühle *f*; Bergbau: ~ à vent Windfaß *n*. [Larven durchlöcherte Haut.

**tonnée** ✽ (tŏ-ne′) *a/f.* peau ~ von Dasselbeulen

**Tonneins** (Larousse: tŏ-ng′ß; Lnd.: tŏ-ng′) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Lot-et-Garonne).

**tonnelade** ⚔ (tŏ-n′la′d) [tonne] *s/f.* Faß-Brustwehr (aus mit Erde ic. gefüllten Tonnen).

**tonnelage** (tŏ-n′la′ʒ) [tonneau] *s/m.* 1. † Böttcher-, Faßbinder-Arbeit *f* (jetzt tonnellerie). 2. Böttchergeld *n*, (Faß-)Binderlohn (a. *n*). 3. marchandises de ~ Faßwaaren *f/pl.* (in Fässern versandte Waaren).

**tonneler** ‿ (tŏ-n′le′) [tonnelle] ①c. *v/a.* ch. Rebhühner mit dem Tonnen-Netze fangen.

**tonnelet** (tŏ-n′læ′ⓢb; *pl.* ⓢb) [tonne] *s/m.* 1. Fäßchen *n*, Tönnchen *n*. 2. ehm. thé. Reif-Rock (= tonnelle 5).

**tonneleur** (tŏ-n′lö′r) [tonneler] *s/m.* ch. J. der Rebhühner mit dem Tonnen-Netze fängt.

**tonnelier** ‖, ~ère (tŏ-n′lie′, ~lä′r; ⓢb) [tonnelle] I. *s.* ~ Böttcher *m*, Faßbinder *m*, Küfer *m*; ~ère Küferin *f* (Frau, Wittwe eines Faßbinders). II. T~ *npr. m.* v. Breteuil 3.

**tonnelieu** † (tŏ-n′liö′) *s/m.* = tonlieu.

**tonnelle** (tŏ-næ′l) [tonne] *s/f.* 1. (Sommer-)Gartenlaube. 2. arch. (voûte en) ~ Tonnen-Gewölbe *n*. 3. ch. a) Tonnen-Netz *n* zum Rebhühnerfange; b) Schild *n* (auf Leinwand gemalte Kuh zum Beschleichen des Federwildes). 4. Fischerei: Art Fisch-Wehr *n* oder -Zaun *m*. 5. † = tonnelet 2. 6. ⊙ Glasfabrik: Fritt-Ofen *m*; Tiegel-, Aufbrech-loch *n*, Tunnel *m*.

**tonnellerie** (tŏ-næ-l′ri′) [tonne(lier)] *s/f.* 1. Böttcherhandwerk *n*. 2. Böttcherwerkstätte, Böttcherei. 3. Küferei in Klöstern.

**tonnellon** ‖ ⚔ (tŏ-næ-lg′, Lnd. ~æl-lg′) *s/m.* Fallbrücke *f*, ehm. beim Stürmen gebraucht.

**tonner** ‿ (tŏ-ne′) [lt. tonāre] ①a. I. *v/n.* und *v/imp.* 1. donnern, auch *fig.* krachen: il ~e es donnert; *fig.* sa voix ~ait seine Stimme hatte et. Donner-artiges; c'est un bruit si grand qu'on n'entendrait pas Dieu ~ es ist ein entsetzlicher Lärm; *prv.* tant ~e qu'il pleut auf Drohungen folgen Schläge. 2. *fig.* mit Heftigkeit sprechen, donnern: ~ contre q., qc. gegen J., et. eifern, losdonnern, weitS. J. in den Kirchenbann thun. II. ╲ *v/a.* canons qui ~ez la victoire Kano′nen, die ihr mit eurem Donner den Sieg verkündet (de Vigny).

**tonnerre** (tŏ-nä′r) I. [lt. tonitru] *s/m.* 1. Donner (*poét.* o. *pl.*): coup de ~ Donnerschlag, *fig.* niederschmetternder Schlag des Schicksals; c'est un ~, une voix de ~ er hat eine wahre Donnerstimme; *poét.* le séjour, la région du ~ Himmel; Oly′mp; *poét.* l'arbitre, le maître du ~ Ju′piter; Gott; *poét.* l'oiseau qui porte le ~ Adler; ~ de non de non! *int.* Himmeldonnerwetter!; v. sacré I. 2. 2. *abus.* Blitz, Wetterstrahl, *poét.* Donnerkeil (= foudre), auch Flinte *f* (Bernis): le ~ est tombé sur cette maison es (der Blitz) hat in diesem Hause eingeschlagen; *fig.* ╲ être à l'abri du ~ gegen Glücks-unfälle durch hohe Gönner ic. gesichert sein; *poét.* ~s de bronze, d'airain Kano′nen *f/pl.*; *prv.* toutes les fois qu'il tonne, le ~ ne tombe pas nicht alle Drohungen werden ausgeführt. 3. ⊙ Pulversack, -kammer *f* eines Flinten-, Kanonen-rohres (= chambre 1 t). **Syn.** v. éclair, foudre. II. [lt. Tornodūrum] T~ *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt (Yonne): v. Clermont-T~.

**tonnerrois**, ~e (tŏ-nä-rŏä′, ~ŏä′ſ) I. *a.* ‖ (nach d. *s.*) u. T~(e) *s.* ⓢa. aus, Bewohner(in) von Tonnerre. II. T~ ‖ *s/m.* Gebiet *n* von Tonnerre.

**Tonningue** (tŏ-ng′g) *npr. f.* Tönning(en *n*) *n*, Stadt in Schleswig.

**tonnite** ℧ (Lnd. tŏ-ni′t) [tonne] *s/f.* Geologie: versteinerte Tonnenschnecke. [messer.

**tonomètre** ℧ (tŏ-nŏ-mæ′tr) [grch.] *s/m.* Ton-

**tonotechnie** ℧ (tŏ-nŏ-tæ-kni′) [grch.] *s/f.* 1. Komponi′r-Kunst. 2. Kunst, Tonwalzen zu verfertigen.

**Tonquin** ‖ (tg-kg′) I. *npr. m.* = Tonkin. II. t~ *s/m.* ✽ id., weißer Seidenstoff. [quinois.

**tonquinois**, ~e (tg-ki-nŏä′ⓢa, ~ŏä′ſ) = tun-

**tonsillaire** ℧ (Lnd. tg-ßil-lä′r) [tonsille] *a.* an. in Zsſg. Mandel-... [im Gaumen.

**tonsille** ℧ (Lnd. tg-ßi′l) [lt.] *s/f.* an. Mandel

**tonsillite** ℧ (Lnd. tg-ßil-li′t) [tonsille] *s/f.* path. Entzündung der Mandeln. [stube.

**tonstrine** (tg-ßtri′n) [lt.] *s/f.* h.a. Barbi′er-

**tonsure** (tg-ßü′r) [lt. tonsūra] *s/f.* rl. 1. Abscheren *n* des Haupthaares (ehm. Zeichen der Christlichkeit, jetzt des Eintritts in den katho′lischen Priesterstand): prendre la ~ in den geistlichen Stand treten. 2. geschorene Platte der katholischen Geistlichen, Tonsu′r: v. simple I. *B.* 2; bénéfice à simple ~ Pfründe für ungeweihte Geistliche, für Geistliche mit der einfachen Tonsu′r; *fig.* ╲ docteur à simple ~ et. einfältiger Doktor. 3. *coll.* ╲ Geistlichkeit.

**tonsuré** ╲ (tg-ßü-re′) [tonsurer] *s/m.* Tonsu′r-träger. [mit der Tonsu′r versehen.

**tonsurer** ‿ (tg-ßü-re′) [tonsure] ①a. *v/a.*

**tontaine** ♪ (tg-tæ′n; gesungen: tg-tæ′-nə) id., Refrain, meist zſ. mit tonton.

**tonte** (tgt) [tondre] *s/f.* 1. (Schaf-)Schur; Schur-Zeit (= tondaison). 2. abgeschorene Wolle. 3. † ⊙ Scheren *n* des Tuches; v. drap 1. 4. Beschneiden *n* der Bäume, Hecken ic.

**tontine** (tg-ti′n) [Lorenzo Tonti, it. Bankier, 17. Jhr.] *s/f.* 1. Tonti′ne, Leib-renten-Gesellschaft, bei der die länger lebenden Mitglieder die Zinsen oder auch Kapita′l der früher sterbenden erben; weitS. Leibrente aus einer T.: toucher sa ~ s-e Rente aus der T. erheben. 2. id., ein Kartenspiel.

**tontinier** ‖, ~ère (tg-ti-nie′, ~ä′r; ⓢb) [tontine] *a.* und *s.* Theilhaber(in) an e-r Tonti′ne: association ~ère = tontine 1.

**tontisse** (tg-ti′ß) [tondre] I. *a.* vom (Tuch-)Scheren herrührend: bourre ~ Scherhaare *n. pl.*, -wolle *f*; papier(-)~ = ~ II. II. *s/f.* Scherwoll-Tape′te (= papier soufflé, velouté; v. papier 1).

**tonton** ‖ F (tg-tg′) I. *s/m.* 1. ╲ Kreisel. 2. *enf.* Onkel. II. id., Refrain (v. tontaine).

**tonture** (tg-tü′r) [tondre] *s/f.* 1. ⊙ Tuchbereitung: Scheren *n*: seconde et troisième ~ Schipp-Scheren *n*; donner la dernière ~ au drap das Tuch ausscheren. 2. Scherflocken *pl.*, -wolle. 3. Gärtnerei: Beschneiden *n* einer Hecke; Scheren *n* eines Rasens; das dadurch gewonnene Heu *n*; beim Beschneiden abgefallene Zweige *m/pl.*, Abschnittlinge *m/pl.* 4. ⚓ Schiffsbaukunst: Bugt, Krümmung der Hölzer; Spring *m* eines Decks (Senkung des Decks von vorn nach hinten gegen die Mitte).

**tonturer** ‿ ⚓ (tg-tü-re′) [tonture 4] ①a. *v/a.* Bugt geben; Spring geben: vaisseau fort ~é Schiff *n*, das viel Spring hat.

**Tony** (to-ni′) *n.d.b. m.* id. (*abr.* für Antoine).

**topage** (tŏ-pa′ʒ) [toper 3] *s/m.* (Be-)Grüßen der Kunst (des Handwerks) auf der Wanderschaft.

**toparchie** ℧ (tŏ-pär-schi′) [grch.] *s/f.* h.a. (röm.) Statthalterschaft, bſd. in Palästi′na.

**toparque** ℧ (tŏ-pä′rk) [grch.] *s/m.* h.a. (röm.) Statthalter, bſd. in Palästi′na.

**topaze** (tŏ-pä′ſ) [grch.] *s/f.* min. Topa′s *m*: ~ enfumée, ~ occidentale Rauch-Topa′s *m*.

**topazogène** ℧ (tŏ-pa-ſŏ-ʒæ′n) [grch.] *s/m.* min. Topa′sfels (Karmarsch).

**topazolithe** ℧ (Lnd. tŏ-pa-ſŏ-li′t) [grch.] *s/f.* (od. *m.*) min. Topazoli′th *m*, gelber Grana′t.

**tope**, auch **tôpe** (Dup. 218, Lnd.: tŏp) I. [indisch] *s/m.* arch. To′pe *f*, Stupa *f* (aufgemauerter, kugelförmiger Hügel als Reli′quienbehälter). II. [je ~, v. toper] *int.* topp! es gilt!; ╲ crier ~ et mâsse tolle Streiche machen: ~ le pays grüß Gott, Landsmann! Hdw. v. taupe.

**tope** (u. **tôpe**) **et tingue** (top ē tg′g, a. tŏp~) [span. topo y tengo = je touche et je tiens] *s/m.* Art Würfelspiel *n*, Knöcheln *n*.

**toper** ‿ auch **tô~**, Leroux: **tau~** (Dup. 218, Lnd., Fe.: to-pe′, auch tŏ~) [span.] ①a. *v/n.* 1. Würfel-, Hasard-spiel: den Einsatz halten (v. masser); *el.* ~e (u. ~e et tingue) ich halte. 2. *fig.* F einwilligen: ~ à qc. auf einen Vorschlag eingehen; ~ez-là! schlagt ein! 3. auf der Wanderschaft einen Wandergenossen ausfragen. [von der Art des tof (v. ic.).

**tophacé**, ~e ℧ (tŏ-fa-ße′) [tophe] *a.* path.

**tophe** ℧ (tŏf) *s/f.*, **tophus** (Lnd., Dup. 236: tŏ-fü′ß) [lt.] *s/m.* path. = tof.

**topinambou**, ~e; *pl.* ~s (tŏ-pi-ng-bu′) *a.* I (nach dem *s.*) topinambu; *fig.* ╲ roh, barba′risch (Boil., *Epigrammes* 19, 20); T~, T~e *s.* Topinambu (brasilianische Völkerschaft).

**topinambour** ⚘ (tŏ-pi-ng-bu′r) [topinambou] *s/m.* Erd-Apfel, knollige Sonnenblume (Helianthus tuberōsus).

**topique** ℧ (tŏ-pi′k) [grch.] I. *a.* (nach d. *s.*) 1. bſd. Alterthum: die Örtlichkeit betreffend, Orts-...: surnoms ~s von dem Orte entlehnte Beinamen *m/pl.* der Gottheiten. 2. méd., phm. örtlich. II. *s/m.* 1. méd., phm. örtliches Heilmittel. 2. drt. unbestrittener Rechtsgrundsatz. 3. T~s *pl.* h.a., rh. To′pika *n. pl.* (Abhandlung über Gemeinplätze, von Ci′cero nach Aristo′teles). III. *s/f.* phls. To′pik, Methode der Auffindung von Beweisgründen.

**topo** F ⚔ (tŏ-po′) [topographique] *s/m.* 1. Terrai′n-Skizze *f*, (Genera′lstabs-)Karte *f* (= plan topographique). 2. Offizi′er im großen Genera′lstabe. 3. F v. officier I. 8.

**topographe** ℧ (tŏ-pŏ-grä′f) [grch.] *s/m.* Ortsbeschreiber, Topogra′ph.

**topographie** ℧ (tŏ-pŏ-grä-fi′) [grch.] *s/f.* id., detailli′rte Orts-beschreibung, -kunde.

Torchamp. Torcieu. Torcy. Torfou Tiffauges.



**topographique** □ ⚭ (tŏ-pŏ-grä-fi'k) [grch.] *a.* (nur nach dem *s.*) topogra'phisch.

**toporama** ⚭ (tŏ-pŏ-ra-ma') [grch.] *s/m.* Orts-ansicht *f*, Panora'ma *n* eines bestimmten Ortes.

**toporistique** ⚭ (tŏ-pŏ-ri-ßti'k) [grch.] *s/f.* Ortsbestimmungslehre.

**toquade** F (tŏ-kä'd) [toquer] *s/f.* Ide'e, Laune, Neigung, Schrulle (= tocade).

**toquadeuse** F ↘ (tŏ-kä-dö'ſ) [toquade] *s/f.* sentimenta'le Koko'tte, die über ihren Neigungen den pekuniären Nutzen versäumt.

**toquage** (tŏ-ka'G) *s/m.* typ. vorübergehende Ersetzung e-s Arbeiters durch e-n Andern.

**Toquai** (M-Cz. 90: tŏ-ke') *npr. m.* = Tokai.

**toquante** F (tŏ-kg̃'t) [toc] *s/f.* (Repeti'r-)Uhr.

**toquart** ‖ F ↘ (tŏ-kä'r: ⓢb) [toque] *s/m.* Bare'tt-Träger.

**toque** (tŏk) [klt.] *s/f.* 1. schmal-krämpiger, oben faltiger Sammet-hut; Bare'tt *n* bsd. der Advoka'ten; ehm. Faltenmütze, Bare'tt *n.* 2. ehm. id., Kopfbedeckung der alten fr. Schweizergarde, der Hochschotten, auch Kopfputz der Damen. 3. rl. grobleinenes Schultertuch der Nonnen vom heiligen Sakrame'nt. 4. bl. ⁺⁺ = torque 1. 5. ⚘ Helmkraut *n*, Lippenblüthler-Gattung (Scutellaria). 6. zo. Bare'tt-Affe *m* (Simia radiata). 7. ● id., Münze, sowie ein Gold- und Silber-gewicht im birma'nischen Reiche. *Hom.* toc, tok.

**toquemann** P (tŏ-kmä'n) *s/m.* bei den Lorettem: schnurriger Kauz.

**toquer** ‿ (tŏ-ke') [toc] ①a. I. *v/a.* 1. † anrühren, schlagen; noch jetzt *prv.* ↘ qui ‿e l'un ‿e l'autre wer den Einen beleidigt, beleidigt den Andern mit; *prv.* v. robin I. 4. 2. F ‿é, ‿ée halb verdreht, F verrückt; ‿é de q. in J. verliebt. 3. † Karten (in betrügerischer Absicht) kennzeichnen. 4. F berauschen. 5. † [toque] ‿ q. J-m einen Kopfputz aufsetzen. II. *v/n.* typ. eine Zeit lang eines andern Arbeiters Stelle ersetzen. III. se ‿ 1. † sich schlagen. 2. F ↘ se ‿ de q. sich in J. verlieben. 3. se ‿ de qc. sich für et. begeistern.

**toquerie** ⊙ (tŏ-k'ri') *s/f.* Feuer-Raum *m* einer Schmiede *2c.*

**toquet** (tŏ-kæ' ⓢb; *pl.* ⓢb) [toque] *s/m.* 1. Art Kinder-, Frauen-haube *f*: prov. ↘ Nanon T‿ schnurrig ausstaffi'rtes Frauenzimmer. 2. ♪ vierte Trompe'te einer Fanfare (= doquet). 3. ⚓ Schiffsbaukunst: Klampe *f* (als Unterlage *2c.* dienender Klotz *2c.*). *Hom.* Tokai.

**toqueux** ‖ ⊙ (tŏ-kö') [toquer] *s/m. sg.* Schürgabel *f* des Zuckersieders.

**torage** † (tŏ-ra'G) [tour] *s/m.* ehm.: 1. Recht *n* e-e Burg mit Thürmen zu bauen. 2. Thurmgeld *n* (Zahlung von Seiten der Gefangenen an ihren Kerkermeister). flac. Torbar.

**toraille** (tŏ-ra'j) *s/f.* 1. ● ‿s *pl.* rohe Kora'llen *pl.*, die bsd. aus Italien nach der Levante verhandelt werden. 2. [tour] † a) Wartthurm *m*; b) Getreide-boden *m*, -speicher *m.*

**toral** †, *pl.* ‿aux (tŏ-rä'l; ‿ō' ⓦb) [lt. torus] *s/m.* agr. erhöhter Grenz-Rain.

**torche** (törſch) [lt. torquēre] *s/f.* 1. (Pech-)Fackel: ‿ funéraire Leichenfackel; *fig.* ‿ de discorde, ‿ de la Discorde Fackel der Zwietracht. 2. Fackelharz *n.* 3. Lappen *m*, Tuch *n*, womit die Maler Pinsel oder Pale'tte reinigen. 4. Strohwisch *m*; Stroh-matte, -bausch *m* zum Schutze behauener Steine auf e-m Wagen. 5. ‿ d'oignons Packe't *n* Zwiebeln um einen Stock. 6. ch. weiche Losung des Rothwildes. 7. ⚘ peruvia'nische Fackeldistel (Cerĕus peruviānus). 8. ⊙ Bund *n*, Rolle, Stange: ‿ (de fil) Ring *m* Draht (= torque 2); Böttcherei: Band *n*, Bund *m* (4 oder 5 an ea. stehende Reifen an einem Fasse).

**torche-cul** ‖ P, *pl.* ‿‿ (törſch-kü') *s/m.* 1. Arschwisch. 2. *fig.* jämmerliche Schmiererei: weitS. *mv. part* Zeitung *f.*

**torche-fer** ⊙, *pl.* ‿‿ (törſch-fä'r) *s/m.* Wischlappen zum Abreiben des Eisens vor dem Löthen.

**torche-lorgne** † (‿lö'rnj) *adv.* (frapper) ‿ blind (darauf losschlagen) (Régn. X. 379).

**torche-nez** ‖, *pl.* ‿‿ ‖ (törſch-ne') *s/m.* Reitkunst *2c.*: Bremse *f* (= serre-nez, tord-nez).

**torche-pertuis**, *pl.* ‿‿ (törſch-pär-tü'i ⓢa u. b) *s/m.* = torche-pot.

**torche-pin** ‖ P, *pl.* ‿‿ (törſch-pg̃') *s/m.* = mugho.

**torche-pinceau**, *pl.* ‿‿ (törſch-pg̃-ßo') *s/m.* Pinsel-wischer, -wischlappen der Maler (v. torche 3).

**torche-pot** ‖, *pl.* ‿‿ (törſch-po') *s/m.* zo. Spechtmeise *f*, Blauspecht (Sitta europæa) = sittelle d'Europe ou commune.

**torcher** ‿ (tör-ſche') [b.l. torcāre = lt. torgēre] ①a. I. *v/a.* 1. (ab-)wischen, scheuern, putzen. 2. *fig.* F ‿ q. J-m Ein's auswischen, J. durchbläuen; se faire ‿ Schläge bekommen. 3. ⊙ arch. mit Lehm und Stroh mauern, wellern, *fig.* F pfuschen, sudeln (= bousiller I. und II.); Korbflechterei: ein Weidenband herumlegen; Kartenfabrikation: ‿ le tas den durch die Presse hervortretenden Leim abstreichen. 4. ⚓ ‿ de la toile recht viele Segel aufsetzen, *fig.* P ↘ sich sehr sputen, schnell vorwärts eilen. II. se ‿ sich abwischen, P sich den Hintern wischen; P il n'a qu'à s'en ‿ le bec († le nez, la barbe) er kann sich nur den Mund wischen, er bekommt doch Nichts; P je m'en ‿e le cul, le derrière ich mache mir einen Dreck daraus.

**torchère** (tör-ſchä'r) [torche] *s/f.* 1. Pech-, Leucht-pfanne; Fackelstuhl *m*: großer Leuchter, Kandela'ber *m*; auch arch. Aufsatz *m* auf Gebäuden in Form einer Flamme. 2. dicke Pechfackel.

**torchette** (tör-ſchæ't) [torche] *s/f.* 1. kleiner Wisch-lappen; Scheuerwisch *m*, Hand voll Stroh; v. net I. 1. 2. um einen Tragekorb gewundenes Weidenband. 3. ⊙ Hohöfnerei: Geräthstück *n* zum Ver-engern des Blasebalg-rohres; Form-spieß *m*, -haken *m.*

**Torchevillier** (tör-ſchwi-lä'r) *npr. m.* Dorsweiler *n*, dtsch. Dorf (Elsaß).

**torchis** ‖ (tör-ſchi') [torcher] *s/m. sg.* arch. Stroh-, Kleiber-lehm, Wellerzeug *n.*

**torchon** ‖ (‿ſchg̃') [torcher] I. *s/m.* 1. (Scheuer-, Wisch-)Lappen; (Abwisch-)Tuch *n*; *fig.* F être fait comme un ‿ unsauber gekleidet sein. 2. *fig.* F schmutziges Weib, F Drecklappen. 3. ↘ *fig.* P Bett-Tuch *n*: v. rouler I. 2; le ‿ brûle (entre eux) sie sind entzweit, F sie maulen. 4. † Fackel *f* (= torche 1). 5. F donner le coup de ‿ a) küssen; b) prügeln. II. *a/m.* papier ‿ Papier(sorte *f*) *n* zur Wassermalerei.

**torciner** ‖ ⊙ (tör-ßi-ne') [tordre] ①a. *v/a.* das Glas winden. Torcieu

**torcol** ⚭ (tör-kŏ'l), a. ‿cot ‖ (‿ko'), ‿cou, *pl.* ‿s (‿ku'; ⓢb) [tordre, cou] *s/m.* zo. Wendehals, Vogel (Jynx torquilla) = tercol, tire-langue. rue — 18. arr.

**Torcy** (tör-ßi') *npr. m.* Jean-Baptiste Colbert, marquis de ‿ id., fr. Staatsmann († 1746); v. Scribe, *le Verre d'eau.*

**tordage** ⊙ (tör-da'G) [tordre] *s/m.* Drehen *n*, Zwirnen *n*, Klöppeln *n.*

**tord-boyaux** ‖ P, ohne *pl.* (tor-bŏä-jo') *s/m.* (schlechter) Schnaps, Branntwein, F Rachenputzer. Tordera

**torde** ⚓ (törd) [tordre] *s/f.* Tauring *m* an den Enden der großen Raaen (= sauve-rabans).

**tordeur** (tör-dö'r) *m*, ‿se (‿dö'ſ) *f* [tordre] I. *s.* ⊙ Zwirner(in), Wolldreher(in). II. ‿se *s/f.* ⚭ zo. Blattwickler *m/pl.*, Gattung kleiner Nachtschmetterlinge u. deren Raupen (a. a. chenille ‿se) = tortrice.

**tordile** ⚘ (tör-di'l) *s/f.* = tordyle.

**tordion** ‖ (tör-di-g̃') *s/m.* id., alter Tanz im Drei-achtel-Takt (ähnlich gaillard III. 3; B.).

**tord-nez** ‖, *pl.* ‿‿ ‖ (tor-ne') *s/m.* = torche-nez.

**tordoir** (tör-dŏä'r) [tordre] *s/m.* 1. ⊙ Läufer-, Erz-mühle *f* (auch meule verticale) (Karmarsch); Art Ölmühle *f.* 2. † Knebel (= garrot 5) (B.).

**tord(-)pied** ‖ ⚘, *pl.* ‿(-)‿s ‖ (tor-pie', ⓢb) *s/m.* Schlängelstiel, Moosgattung (Campylŏpus).

**tordre** (tŏ'rdr, *st.s.* vor *cons.* tŏ'r-drĕ) [lt. torquēre] ④a. I. *v/a.* 1. drehen, winden; ab-, um-, zs.-drehen; ⊙ zwirnen: ‿ du linge Wäsche aus(w)ringen; machine à ‿ (Wäsche-)Wringmaschi'ne *f*; ‿ le bras à q. J-m den Arm ver-drehen, -renken; ‿ la bouche ein schiefes Maul machen; ‿ le cou den Hals verdrehen, schief halten; ‿ le cou à q. J-m den Hals umdrehen; F ‿ le cou à une bouteille e-e Flasche leeren; ‿ le cou à un lapin ein Kani'nchen verzehren; ‿ le cou à vingt perroquets viel Absynth trinken; *fig.* ‿ une loi ein Gesetz verdrehen; ‿ un passage eine Stelle verkehrt auslegen; F ↘ ‿ q. J. zum Reden zwingen; v. avaler I. 1; *prv.* ↘ si on lui ‿dait le nez, il en sortirait du lait er ist noch nicht trocken hinter den Ohren (ist noch sehr jung, unerfahren). 2. ⊙ ‿ un cordage de main torse † en garochoir ein Tau verkehrt drehen. II. se ‿ 1. sich drehen, sich winden; *fig.* rire à se ‿ sich halb todt lachen. 2. se ‿ les mains die Hände ringen. Syn. *tordre* c'est changer de direction avec effort; *tortuer*, tourner en divers sens; *tortiller* tordre à plusieurs tours (vgl. tors I. Syn.).

**tordyle** ⚘ (tör-di'l) [grch.] *s/m.* Zi'rmet, Doldenpflanzen-Gattung (Tordylium) = tordile.

**tore** (tŏr) [lt. torus] *s/m.* 1. arch. Pfühl, Pfühl, Rundstab an Säulen (= bosel): ‿ mou, ‿ corrompu gedrückter Pfühl, le'sbischer Rundstab; ‿ tordu Tau-Stab (= torsade 2). 2. ⚘ Fruchtboden von gewissen Früchten. 3. ⚭ math. Ringfläche (Fläche eines überall kreisförmigen Durchschnitt habenden kreisrunden Ringes). 4. ⊙ ring-artiger Wulst um Kanonenröhre. *Hom.* v. taure.

**toréador** (tŏ-re-a-dŏ'r) [span.] *s/m.* Toreado'r, berittener Stierfechter (= tauréador).

**torellage** (tŏ-ræ-la'G) [toraille 2] *s/m.* ehm. Boden-Geld *n* für Trocknen des Getreides.

**toréro** (tŏ-re-ro') *s/m.* = toréador.

**toret** ‖ ⊙ (tŏ-ræ'; ⓢb) *s/m.* Bergbau (belgisch) flache Förderstrecke, einfallende Strecke zur Haspelförderung (Karmarsch).

**toreumatographie** ⚭ (tŏ-rö-ma-tŏ-grä-fi') [grch.] *s/f.* Beschreibung der alten Kunstwerke in halb-erhabener Arbeit.

**toreutique** ⚭ (tŏ-rö-ti'k) [grch.] *s/f.* Toreu'tik: 1. Kunst, Figu'ren erhaben (in Holz) zu arbeiten. 2. Ziseli'rkunst.

**torfacé**, ‿e ⚭ (tör-fa-ße') [dtsch. Torf] *a.* 1. min. torf-artig. 2. ⚘ auf Torf-boden oder -mooren wachsend.

**Torfée** (tör-fe') *npr. m.* Torfä'us, dänischer Gelehrter († 1719).

**Torgau**, ‿aw ‖ (M-Cz. 101, 281 beides: tör-go') *npr. m.* To'rgau *n*, preußische Stadt und Festung (Provinz Sachsen).

**torgn(i)ole** P (tör-nji-o'l, ‿njŏ'l) *s/f.* derber, gut angebrachter Schlag; Ohrfeige.

**tories** (to-ri' ⓢb) v. tory. 2/

**Torigny** (tŏ-ri-nji') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Manche).

**torisme** (tŏ-ri'ßm) [engl.] *s/m.* = torysme.

**tormentille** ⚘ (tör-mg̃-ti'j) [lt.] *s/f.* (racine de) ‿ Tormentille, Blut-, Ruhr-wurzel (Tormentilla). Torroa

**tormigne** ⚘ (tör-mi'nj) *s/f.* = terminal II.

**terminal** *m*, ‿ale *f* ⚭; *m/pl.* ‿aux (tör-mi-nä'l; ‿ō' ⓦb) [lt.] I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) 1. Bauch-...: coliques ‿ales Bauchgrimmen *n. sg.* 2. gegen Bauchgrimmen oder Leibschmerzen wirkend. II. ‿ *s/m.* ⚘ Elsbeerbaum (Sorbus torminālis) = tormigne.

**tormineux** ‖, ‿se ⚭ (tör-mi-nö', ‿ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) = terminal I.

**tornabon(n)e** † ↘ (tör-nä-bŏ'n) [T‿n, französischer Lega't] *s/f.* Name des Tabacks.

**tornado** (tör-na-do') *s/m.*, auch ‿de (‿nä'd) *s/f.* [port.] Torna'do, heftiger Gewittersturm zwischen den Wendekreisen, bsd. im Westen v. Afrika.

**torneure** † (‿nö'r) *s/f.* u. *a/f.* (15. *sm.*) lettres de ‿, lettres ‿s gothische Maju'skeln *pl.*

Toraño: Oviedo–Llanes.

 Torelló: San Juan – Vich



Toral de los Lados: Astorga–Monforte. – Tormillo:

**torniquet** ‖ ⸢ (tör-ni-kæʼ) s/m. Mühle f.

**toron** ‖ (tö-rgʼ) [grch.] s/m. 1. Draht, Litze f, Strang; ⚓ Ducht f eines Taues: cordage à trois ‿s drei-schäftiges Tau; v. creux III. 7, passer II. 29. 2. arch. großer Pfühl (vgl. tore 1). 3. id., spanisches Backwerk von Mandeln oder Pista'zien-Honig ʒc.

**torpédo** (tör-pē-doʼ) [lt.] s/f. (B., Cpl., Lnd.) Torpe'do m, unter Wasser befindlicher Spreng-kasten, See-Peta'rde (= torpille 2).

**torpéfier** ‿ * (tör-pē-fi-éʼ) [lt.] Ⓘa. v/a. starr machen, erstarren (machen) (Souvestre).

**torpeur** (tör-pöʼr) [lt. torpor] s/f. Betäubung, Erstarrung; fig. Empfindungslosigkeit, geistige Stumpfheit.

**torpiande** P ↘ (tör-pi-ö'd) s/f. unsittliches, liederliches Frauenzimmer.

**torpide** * (tör-piʼd) [lt. torpĭdus] a. erstarrt, wie gelähmt; fig. stumpf.

**torpille** (tör-piʼj) [lt. torpēre] s/f. 1. zo. Kramph-, Zitter-Rochen m (Torpēdo) = dorman, dormilleuse. 2. ⚔ = torpédo. 3. P ↘ gala'nte Frau, feine Hure.

**torque** (törk) [lt. torques] s/f. 1. bl. Helmwulst. 2. ⊙ ‿ (de fil) Ring m Draht (= torche 8).

**Torquémada** (tör-kē-ma-daʼ) npr. m. Thomas de ‿ id., span. Groß-Inquisi'tor († 1498).

**torquer** ‖ ⊙(tör-keʼ) [lt. torquēre; vgl. tordre] Ⓘa. v/a. Taback spinnen.

**torquet** ‖ (tör-kæʼ; Ⓑb) [lt. torquēre] s/m. † Schlinge f; jetzt noch fig. ↘ donner un ‿, le ‿ à q. J-m eine Nase drehen; donner dans le ‿ in die Falle gehen, sich et. aufbinden lassen.

**torqueton** ‖ (tör-kʼtgʼ) s/m. ast. Torque'tum n (veraltetes, von den Arabern erdachtes Instrume'nt zur Darstellung der Bewegung des Äqua'tor's und der Eklʼptik über dem Horizo'nte).

**torquette** (tör-kæʼt) [torquer] s/f. 1. ⊙ fest zs. gedrehte Tabacksblätter n. pl. 2. ✱ a) Bündel n in Stroh gepackter Seefische; b) Korb m zum Einpacken von Seefischen; weitS. Korb m voll Geflügel oder Wildprett.

**torquétum** (tör-kē-töʼm) s/m. = torqueton.

**torqueur** ⊙ (tör-köʼr) [torquer] s/m. Tabackspinner. [Kaffeebrenner, Maschine.

**torréfacteur** * (tör-re-fä-ktöʼr) [lt.] s/m.

**torréfaction** ‖ (M-Cz. 389: tö-re-fä-kßiʼg, st.s. tör-r‿) [torréfier] s/f. Rösten n, Dörren n, Darren n: ‿ du café Kaffeebrennen n; ⊙ Metallurgie: Rösten n.

**torréfier** ‿ (M-Cz. 389: tö-re-fi-éʼ, st.s. tör-r‿) [lt. torrēre und facēre] I. Ⓘa. v/a. rösten, dörren, darren: ‿ le cacao, ‿ le café (den) Kaka'o, (den) Kaffee brennen. II. se ‿ geröstet ʒc. werden.

**torrein(s)** ‖ ⊙ (tö-rgʼ; Lnd. tör-r‿; Ⓑb) s/m. (pl.) fremdartiges Gestein im Schiefer.

**torrent** ‿ (tö-rgʼ; Dup. 162, M-Cz. 389: tö-rgʼ, st.s. tör-rgʼ) [lt. torrens] s/m. (reißender Regen-, Berg-) Strom; Gieß-, Sturz-bach; fig. Fluth f, Strom: ‿ d'injures Fluth f von Schimpfworten; céder (résister) au ‿ mit dem Strome (gegen den Strom) schwimmen; laisser passer le ‿ warten bis die erste Heftigkeit der Leidenschaft sich gelegt hat.

**torrentiel, ‿le** (‿rg-ßiæʼl, ‿ßæʼl) [torrent] a. (nach dem s.) durch Regenströme hervorgebracht; einem Gießbache angehörend: eaux ‿les Strom-Gewässer n pl.; weitS. strombildend: pluie ‿le strömender Regen.

**torrentin** ‖, ‿e (‿tgʼ, ‿iʼn) [torrent] a. (nach dem s.) Sturzbach-…

**torrentiser** ‿ * (‿ti-ſeʼ) [torrent] Ⓘa. se ‿ v/pr. sich in einen Gießbach verwandeln.

**torrentueux** ‖, ‿se ↘ (‿tü-öʼ, ‿öʼſ) [torrent] a. (nach dem s.) zum Strome werdend; Ströme bildend; wild strömend, reißend: fig. vie ‿se wildes Leben.

**Torrès** (tör-ræʼß) npr. m. id., port. Name; géogr. détroit de ‿ To'rres-Straße f (zwischen Neu-Guinea und Australien).

**Torres-Vedras** (tör-we-draʼß) npr. f/pl. To'rres Ve'dras n. port. St. (Estremadura).

**Torricelli** (tör-ri-ßæʼl-liʼ) npr. m. Torrice'lli (spr. ‿tschä'l‿), it. Physiker († 1647): tube de ‿ Torrice'lli'sche Röhre, Baro'me'ter n; vide de ‿ Torrice'lli'sche (abso'lu'te) Leere; fig. ⸢ ↘ avoir le vide de ‿ dans les poches keinen (rothen) Heller in der Tasche haben.

**torride** ✿ (M-Cz. 389: tö-riʼd, st.s. tör-r‿) [lt. torrĭdus] a. fast nur gbr. in: géogr. zone ‿ heiße Zone (= zone intertropicale; ant. glacial I. 1).

**torridien** ‖, ‿ne ✿ (‿ri-diʼg, ‿diæʼn) [torride] a. (nach s.) auf die heiße Zone bezüglich.

**Torrins** (Legoarant: tö-rgʼß) npr. m., oder les ‿ pl. id. n. sg., fr. Dorf (Saône-et-Loire).

**tors** ‖ (tör) m, ‿se (törß) f [altes part. p. von tordre; lt. tortus] I. a. (nur nach dem s.) 1. gedreht: soie ‿se gezwirnte Seide; v. tordre I. 2; † sucre ‿ = pénide. 2. (schnecken-, schrauben-artig) gewunden: colonne ‿se gewundene Säule. 3. P (‿te (tört) f) verdreht, schief; mißgestaltet: bouche ‿te schiefes Maul; cou ‿ umgedrehter Hals, fig. ⸢ ↘ Heuchler m. Syn. *tors* indique la direction d'un corps tournant, sans marquer un défaut, comme *tortu*; *tordu* dénote les efforts employés pour faire changer la direction; *tortué* se dit d'un corps deformé; *tortillé* indique un dessin particulier; *tortueux* désigne ce qui a beaucoup de tours; *entortillé* se dit des choses tournées autour d'une autre. II. ‿ s/m. Ⓑb. I. ⊙ Drebung f, Zwirnung f: ‿ sans fils falsche Organsi'n-Seide; donner le ‿ zwirnen; cordage qui a trop de ‿ Tau n, das zu krapp geschlagen ist; ôter du ‿ das Krappe, die Drehung e-s Taues vermindern. 2. arch. Rundstab an einem Säulenfuße. III. ‿se s/f. Drechslerei: sich schlängelndes Stück Holz (v. unten: torse). Hom. v. Taure.

**torsade** (tör-ßaʼd) [tors] s/f. 1. schraubenförmig gewundene Franze, id.; fig. ‿s de la chevelure Windungen pl. der Locken (Feuillet). 2. arch. Schiffstau-Verzierung, Taustab m (= tore tordu): ‿ billetée Taustab m mit Brillanten (Karmarsch). 3. (Gold-, Silber-)Raupe an Offizi'ers-Epau-letten; grosse ‿ v. épaulette 2.

**torse** (törß) s/m. I. [it.; D. lt. thyrsus] 1. To'rso, Sturz, Rumpf einer verstümmelten Bildsäule; abs. le ‿ Ⓑ To'rso des belvede'rischen He'rkules. 2. weitS. Rumpf einer unverstümmelten Sta'tue, des lebendigen Menschenkörpers; fig. ⸢ (bsd. im Künstler-Jargon:) poser pour le ‿ feine körperlichen Vorzüge herauskehren. 3. fig. P ↘ Wanst, Magen: se rebomber le ‿ sich den Leib vollschlagen; se velouter le ‿ sich die Gurgel (ein)schmieren, einen Schnaps, ein Glas Wein trinken. II. [lt. torquēre] ⊙ Werkzeug n zum Bearbeiten gewundener Säulenschäfte; Färberei: Ringen n der gefärbten Seide.

**torser** ‿ (tör-ßeʼ) [tors] Ⓘa. v/a. 1. arch. Windungen um eine Säule machen. 2. ch. ‿é(e) gut sitzend u. gut gedreht (vom Ober des Hutes). [Stutzer, der sich gehörig aufstellt.

**torseur** ⸢ ↘ (tör-ßöʼr) [torse 1] s/m. feiner

**torsion** ‖ (tör-ßigʼ Ⓑ) [lt.] s/f. 1. Drehen n, Winden n; Drehung, Windung, Torsio'n; meist ✿: an. widernatü'rliche Verdrehung der Knochen; ⚘ Verschlingung; chir. ‿ des artères Zudrehung eines Ader-Endes zur Blutstillung; phys. balance de ‿ Torsio'ns-Wage, bsd. zur Messung der magne'tischen Kraft; force de ‿ Torsio'nskraft (Widerstand, den ein Körper dem Zerdrehen entgegensetzt); vét. Abdrehung der Hoden beim Kastriren. 2. † = contorsion 1.

**torsoir** ⊙ (tör-ßoäʼr) [tors] s/m. Windestock des Sämischgerbers (v. bille 3).

**tort** ‖ (tör) [lt. tortus von torquēre] s/m. 1. Unrecht n: avoir ‿ Unrecht haben; il n'a pas ‿ ich kann's ihm nicht verdenken; donner ‿ à q. J-m Unrecht geben; épouser les ‿s de q. sich J-s annehmen in einem Streite; faire ‿ à q. J-m Unrecht thun; mettre q. dans son ‿ das Unrecht auf J-s Seite bringen; mettre le ‿ sur q. die Schuld auf J. schieben; prv. v. absent II., devoir I. 1, mort (a.) II.; la mort n'a jamais ‿ die Ärzte finden immer Gründe, um e-n Todesfall zu rechtfertigen; v. redresser I. 4; el. ‿ qui se repose sur de tels paresseux wer sich auf solche Faulpelze verläßt, thut Unrecht (Laft. IV. 22. 43); advt. à ‿ mit Unrecht; avocat à ‿ et sans cause Advoka't ohne Proze'sse; à ‿ et (ou) à droit v. droit III. 1; à ‿ et à travers unbesonnen, ohne Überlegung; frapper à ‿ et à travers blindlings drauf zu schlagen; v. parler I. 2. 2. Schädigung f, Schaden, Nachtheil: il s'est fait du ‿ er hat sich geschadet; on lui en a fait ‿ man hat ihn darum betrogen. Syn. v. grief. Hom. v. taure. [† langes Reggentret.

**torte** (tört) I. a/f. P v. tors I. 3. II. s/f.

**tortelle** ⚘ ⸢ (tör-tæʼl) s/f. Wege-senf m (Sisymbrium officinale) = vélar.

**torticoler** ‿ † (tör-ti-kö-leʼ) [lt.] Ⓘa. v/n. den Kopf hängen lassen wie ein Scheinheiliger.

**torticolis** (tör-ti-kö-liʼ Ⓑa) [lt. tortum collum] 1. s/m. 1. ✿ path. steifer Hals (Rheuma'tismus am Halse). 2. path. Schiefhals, schiefhalsiger Mensch; fig. ⸢ ↘ Heuchler, Duckmäuser, ⸢ Mucker. 3. prov. (Lorraine) Wendehals, Vogel (= torcol). II. a. ✿ path. schief-, steif-halsig.

**torticolle** † (‿köʼl) [lt.] s/m. Kopfhänger, Heuchler, Duckmäuser.

**tortil** (Lnd. tör-tiʼl) [lt.] s/m. 1. bl. a) Mohrenbinde f; b) um eine Krone geschlungene(s) Band n, (Perlen-)Schnur f ʒc. 2. ehm. frummes Rohr von Blas-instrumenten.

**tortile** ⚘ (tör-tiʼl) [lt. tortĭlis] a. spira'lig gedreht; fähig, sich spira'lig zu drehen.

**tortillade** (tör-ti-jaʼd) s/f. 1. prov. Kuchen m. 2. ⸢ Nahrungsmittel n: coquer la ‿ ernähren; assurer la ‿ sein Brot verdienen.

**tortillage** (tör-ti-jaʼʒ) [tortiller] s/m. 1. ⸢ ↘ konfuses Geschwätz. 2. heimliche Schliche m/pl. (J-J.).

**tortillant, ‿e** (tör-ti-jgʼ Ⓑa, ‿gʼt) [tortiller] a. (meist nach dem s.) 1. bl. um et. geschlungen (von Schlangen). 2. ✱ bois ‿ krummes Scheit- oder Knüppel-holz.

**tortillard** ‖ m, ‿e f (tör-ti-jaʼr, ‿aʼrd; Ⓑb) [tortiller] I. a. Forstwesen: krumm (gewachsen oder wachsend); fig. ⸢ auch von Menschen. II. ‿ s/m. 1. P Hinke-bein n, Humpler. 2. ⸢ Eisendraht.

**tortillart** ‖ (tör-ti-jaʼr; Ⓑb) [tortiller] s/m. agr. Schlangen-Rüster f, Ab-art der gemeinen Rüster (Ulmus campestris), mit hin und her gebogenen Ästen. [bsd m in einem Park ʒc.

**tortille** (tör-tiʼj) [tortiller] s/f. Schlangen-

**tortillé, ‿e** (tör-ti-jeʼ) I. [tortil] a. bl. eine bsd. gefärbte Mohrenbinde tragend. II. [tortiller] ‿ s/m. Schnörkelei f, Geschnörkel n.

**tortillement** ‿ (tör-ti-jʼmgʼ) [tortiller] s/m. 1. (Zusammen-)Drehen n, -Winden n; Drehung f: le ‿ de cette corde est trop lâche dieses Seil ist zu lose oder locker gedreht; ⊙ Kabelerei: Spinnen n der Strekabellitzen. 2. Gewundenheit f, Windung f, Verworrenheit f. 3. fig. ⸢ ‿s pl. Ausflüchte f/pl., Umschweife pl., Winkelzüge pl.

**tortiller** ‿ (tör-ti-jeʼ) [lt. torticulāre v. tortus] Ⓘa. I. v/a. 1. Papier, ein Band, Haar (zs.)drehen, wickeln, winden, flechten; fig. ⸢ langage ‿é geschraubte Rede. 2. Reitkunst: ‿ la croupe das Pferd tüchtig herumwerfen. 3. ⊙ Kerzen schnörkeln (ehm. zum Gebrauche für Ordensbrüderschaften); Buchbinderei: die Heftfäden am Buchrücken drehen; Zimmerei: ein

"You eat your ice at Tortoni's" says Mr. Scott, "under a Grecian group"

La Touche · Toucy · Moulins



Zapfenloch (aus)bohren. 4. P Umstände machen; ~ (du bec) essen, schlingen. 5. F denunzi'ren. II. v/n. 1. sich hin und her drehen; F ~ des hanches einen schaukelnden Gang h.; P v. œil I. 2. 2. fig. F sich drehen und winden, Winkelzüge machen; lange zaudern; il n'y a pas à ~ (P des fesses, du cul) da hilft kein Zaudern, P kein Maulspitzen. III. se ~ sich winden (von Schlangen, Würmern ꝛc.). Syn. v. tordre, tors I.

**tortillette** P ↘ (tör-ti-jä't) [tortiller] s/f. 1. Dämchen n, das beim Gehen gehörig mit dem Hintern wackelt, P Quirl-arsch m. 2. leichte Dirne, die sich gern krumm und lahm tanzt. [s/m. Denunzia'nt.

**tortilleur** F (tör-ti-jö'r) [tortiller I. 5]

**tortill(l)ère** (~jä'r, ~jä'r) s/f. = tortille.

**tortillis** ‖ ↘ (tör-ti-ji') [tortiller] s/m. arch. wurmförmig gewundener Zierrath an Vorsprüngen (= bossage vermiculé).

**tortillon** ‖ (~jo') [tortiller] s/m. 1. ehm. Haarwulst f, -zopf e-s Mädchens aus dem Volke. 2. F fast † kleine Magd vom Lande, Dorfnickel n. 3. ringförmig zſ.-gewundenes Tuch, ringförmiges Polster, um darauf eine Last auf dem Kopfe zu tragen. 4. durch blanke Nägel gebildeter verschlungener Zierrath um das Schloß(blech) eines (Geld-)Schrankes. 5. ⊙ id., Werkzeug zum Brennen (Frisi'ren) der Haare. [(en)tortiller.

**tortillonner**_ † (tör-ti-jo-ne') ①a. v/a. =

**tortin** ‖ (tör-tę') [tordre] s/m. Tape'te f, (Wand-)Teppich von gedrehter Wolle.

**tortionnaire** (Dup. 238 u. nach M-Cz. 151: tör-ßio-nä'r) [lt. tortio] I. a. (nach dem s.) ☐ 1. drt. gewaltthätig und widerrechtlich; zur Gewaltthätigkeit und Widerrechtlichkeit dienend. 2. zum Foltern dienend: appareil ~ Folterwerkzeug n, Marter-Instrume'nt n. II. s/m. ehm. Folterknecht, Scharfrichter, welcher die Tortu'r ausführte.

**tortionner**_ ↘ (~ne') [lt. tortio] ①a. v/a. fig. arg verdrehen (zB. den Text eines Au'tors ꝛc.).

**tortionneur** ↘ (~nö'r) s/m. Verdreher.

**tortipède** ✡ (tör-ti-pä'd) [lt.] a. ♀ mit gewundenem Stiele; zo. krummfüßig.

**tortis** (tör-ti' ⓢa) [lt. tortus] s/m. 1. ⊙ (Seiden-, Wollen-, Flachs- ꝛc.) Strähne f, Gebund n. 2. † ~ de fleurs, ~ de myrte Blumen-, My'rthen-Kranz. 3. bl. = tortil 1 b. [Würgeholz n.

**tortoir** ⊙ (tör-tŏa'r) [tordre] s/m. Knebel,

**Tortone** (~to'n) npr. f. Torto'na n, it. St.

**tortorer** ‖ F (~to-re') ①a. v/a. u. v/n. essen.

**Tortose** (tör-tō'ſ) npr. f. Terto'ſa n, span. St.

**tortrice** ✡ (tör-tri'ß) s. a. s/f. = tordeuse (v. tordeur II.).

**tortricin** ‖, ~e ✡ (tör-tri-ßę', ~i'n) [lt.] a. (nach dem s.) und ~s s/m. pl. zo. wickelschlangen-artig(e Thiere n. pl.).

**tortrix** ✡ (nach M-Cz. 471: tör-tri'kß) [lt.] s/m. zo. Wickel-, Roll-schlange f (Tortrix).

**tortu** m, ~e f (tör-tü') [b.l. tortūcus vom lt. tortus] I. a. (nur nach dem s.) 1. krumm, schief, gewunden (ant. droit I. 1): F elle n'est ni ~e ni bossue sie ist herrlich gewachsen; prv. faire usage de ses pieds ~s mit Händen und Füßen arbeiten, alles Mögliche aufbieten; adv. aller ~ schief und krumm gehen (V.); F plante ~e, bois ~ Wein-rebe f; chir. v. nez I. 5. 2. fig. verschroben: faire des raisonnements ~s schiefe Urtheile fällen; avoir l'esprit ~ verschroben sein. Syn. v. tors I. 3. fig. ↘ böse, verderbt. II. ~ s/m. F Wein. III. ~e s/f. 1. zo. a) Schildkröte: ~e bourbeuse gemeine Sumpf-Schildkröte (Emys lutāria); ~e féroce bissige Haut-Sch. (Aspidonectes ferox); ~e franche Riesen-Sch. (Chelōne mydas) = bec-de-faucon 1, caret 1; v. écaille 3; soupe à la ~e Mockturtle-Suppe; véritable soupe à la ~e echte Schildkröten-S.; fig. F marcher à pas de ~e wie eine Schnecke, sehr langsam gehen; weitS. b) Kletterfisch m (Anābas scansor); c) Schildkäfer m (Cassida); d) Tagschmetterlinge: grande ~e große blaue Kante, großer Fuchs, Aure'lia (Papilio polychlōros); ~e moyenne mittlere blaue Kante, mittlerer Fuchs (Papilio xanthomēlas); petite ~e kleine blaue Kante, kleiner Fuchs (Papilio urticæ). 2. fig. Art Koch-Geräth n; en ~e schildkrötenförmig zugerichtet (v. Speisen). 3. ✡ path. Schildkröten-Geschwulst (flache Balg-Geschwulst auf dem Kopfe). 4. chir. Schildkröten-Binde. 5. ⚔ ehm. bei den Römern: a) von Schilden gebildetes Sturmdach; b) Art Petarde. 6. ⚓ Fährschiff n mit dachförmigem Deck. 7. F faire la ~e fasten, fig. P ↘ krumm liegen. IV. T~e npr. f. ✡ ast. = lyre II.

**tortuer**_ (tör-tü-e') [tortu] ①a. I. v/a. krümmen, verbiegen. II. se ~ krumm w., sich verbiegen. Syn. v. tordre; tors.

**tortueux** ‖, ~se ☐ (tör-tü-ö', ~ö'ſ) [lt. tortuōsus] a. (nach dem s.) 1. mehrfach gewunden, gekrümmt, sich schlängelnd; replis ~ (Schlangen-)Windungen f/pl.; ♀ unregelmäßig hin u. her gebogen. 2. fig. schleichend, verborgen: voies ~ses Schleichwege m/pl.; être ~ dans les affaires gern Winkelzüge machen; ~sement adv. auf krummen Wegen. Syn. 1. v. tors I. 2. v. sinueux.

**tortuosité** ↘ (tör-tü-o-ſi-te') [tortueux] s/f. 1. Gekrümmtheit, krummer Lauf. 2. fig. Verwickelung, Verworrenheit. 3. fig. Tücke.

**torture** (tör-tü'r) [lt. tortūra] s/f. 1. Folter, Tortu'r: mettre, appliquer à la ~ auf die Folter spannen, foltern (v. question 4). 2. fig. Marter, Qual, Pein: se donner la ~, donner la ~ à son esprit, mettre son esprit à la ~ sich den Kopf zerbrechen; être à la ~ (eine) Höllenpein ausstehen. 3. ✡ path. Mundverzerrung, Krampf m. 4. ✡ chm. Probe.

**torturer**_ (tör-tü-re') [torture] ①a. v/a. 1. foltern, auf die Folter spannen, peinigen, martern, quälen. 2. fig. (~ un texte, le sens d'un mot) e-n Text, den Sinn e-s Wortes gewaltsam entstellen, verdrehen.

**torule** ✡ (tö-rü'l) [lt. torŭlus] s/f. zo. Ante'nnen-Grube der Insekten.

**toruleux**, ~se ♀ (tö-rü-lö' ⓢa, ~ö'ſ) [torule] a. höckerig, wulstig. [scheel (vom Blicke).

**torve** * (törw) [lt. torvus] a. (nach s.) schräg,

**torvitiser**_ * (tör-wi-ti-ſe') [torve] ①a. v/n. und v/a. von der Seite sehen; ~ le regard auf Jemanden einen scheelen Blick werfen.

**tory**, pl. ~ys, ↘ ~ies, V. ~is (alle: tö-ri'; ⓢb) [engl.] I. s/m. To'ry, englischer Konservati'ver, Aristokra't (ant. whig). II. a. ‖ (nach dem s.) tory'stisch.

**Tory** (to-ri') npr. m. Geoffroy ~ id., fr. Grammatiker (Anfang 16. Jh.); vgl. cédille.

**torysme**, ~‖ ~ (tō-ri'ßm) [tory] s/m. Tory'smus, poli'tische Gesi'nnung der To'ries. [To'ries.

**toryste** (to-ri'ßt) [tory] s/m. Anhänger der

**toscan** ‖ m, ~e f (tö-ßkā', ~a'n) I. a. (nach d. s.) und T~(e) s. toska'nisch; Toska'ner(in); arch. ordre ~ toska'nische Säulen-Ordnung; ↘ T~s alte Etru'sker (Mtq.). II. T~e npr. f. Toska'na n, ehm. it. Groß-Herzogthum. III. t~e s/f. 1. ♀ Art Anemo'ne. 2. Art Stoff m aus Baumrinde.

**tostable** * (tö-ßta'bl) [engl.] a. (nach dem s.) eines Toastes werth: beauté ~ sehr schönes Weib.

**toste** (Lnd. tößt; Dup. 219: tößt; vgl. toast) I. s/m. = toast. II. s/f. ⚓ = tôte 1.

**toster**_ (to-ßte' oder tö-ßte') ①a. = toaster.

**tôt** ‖ (tō) [lt. tostus von torrēre] adv. früh, bald (fast nur mit Bestimmungswort: assez &, ~ ou tard, &): assez ~ früh genug; aussi ~ ebenso früh; bien ~ sehr früh (ant. bien tard); plus ~ früher (vgl. bientôt, aussitôt, plutôt, sitôt); ~ ou tard früher oder später, über kurz oder lang; au plus ~ frühestens, so bald als möglich; F revenez (vite et) ~ komm schnell zurück. Hom. v. tau.

**Tot** (Ls. 2. Aufl. 307: töt) npr. m. id.

**total** m, ~ale f: m/pl. ~aux ‖ (B., Soulié); (tö-tä'l; ~ō') [lt. totus] I. a. (nur nach dem s.) ☐ (nach Lav. ohne m/pl.) ganz, gänzlich, völlig (ant. partiel I. 2); vente ~ale Ausverkauf m; ast. éclipse ~ale tota'le Finsterniß; v. objet 2; advt. somme ~ale Alles in Allem. Syn. v. entier. II. ~ s/m. (ohne pl.) (das) Ganze, Gesammtbetrag, ganzer Belauf, (Tota'l-)Summe f; advt. au, en ~ im Ganzen, Alles in Allem.

**totalisateur** ⊙ (tö-tä-li-ſa-tö'r) [totaliser] s/m. Gangzähler für Maschinen.

**totaliser**_* (tö-tä-li-ſe') [total] ①a. v/a. addi'ren, zusammenzählen. [talitä't.

**totalité** (~te') [total] s/f. Gesammtheit, To-

**totane** ✡ (tö-ta'n) s/f., auch ~nus (~tä-nü'ß) s/m. zo. rothfüßiger Wasserläufer, Rothbein n (= pierlin, chevalier) gambette).

**totcap** (Lnd. töt-kä'p) [lt. totum caput] s/m. (auch a. une perruque ~) id., für jeden Kopf passende Per(r)ücke.

**tôte** (tōt) s/f. 1. ⚓ Ruder-, Roje-bank in einem Boote (= toste II.). 2. † Auflage, Steuer. [Stadt (Seine-Inférieure).

**Totes** ‖ (Lnd. töt) npr. m. id. n, normännische

**tôt-fait** ‖, pl. ~~s (tō-fä'; ⓢb) [tôt, faire] s/m. Art Krausgebackenes n (= gâteau à la minute).

**Toth** (töt) npr. m. = Thoth.

**Totila** (tö-ti-la') npr. m. To'tilas, König der Ostgothen (542 – 552).

**totipalme** ✡ (tō-ti-pä'lm) [lt. totus, palma] a. und ~s ⓢb. s/m. pl. (Vögel) mit ganzen Schwimmfüßen.

**Toto** (to-to'; vgl. dodo) I. s/m. enf. Kind n; Schubchen n; auch liebkosend: Herzchen n. II. F t~ a. inv. albern.

**Totole** F (tö-tö'l) npr. m. = Anatole.

**totombo** ✡ (tö-tę-bo') s/m. zo. 1. Kofferfisch (Ostracion). 2. braune Koffer-schnecke (Nassa pulla).

**toton** ‖ (tö-tę') [lt. totum] s/m. Spiel: 1. (Buchstaben-)Drehwürfel. 2. prov. Kreisel.

**touage** ⚓ (tū-a'Q) [touer] s/m. 1. Verholen n, Werpen n (= touée). 2. Ketten-(dampf)schifffahrt f.

**touaille** (tū-a'j) [it. tovāglia vom dtsch. Zwehle] s/f. auf einer Rolle hängendes Handtuch n ohne Ende. [ler-tuch n, Servie'tte f.

**touaillon** ‖ † (tu-ä-ję') [touaille] s/m. Tel-

**touan** ‖ ✡ (tü-ę') s/m. zo. Tuan, dreifarbiges Beutelthier (Didelphys tricolor).

**touansee** ✿, auch ~te (M-Cz. 178: tü-ę̄'ß, ~ę̄'t) s/f. id., chinesischer Seidenstoff.

**touareg** (tu-ä-rä'g), ~ik (~i'k) a. und T~ s. Touareg (Name eines räuberischen Volks-Stammes in der Sahara).

**touba** ♀ (tu-ba') s/m. Baum des Mahomet.

**touc** (tuk) s/m. = toug.

**to(u)can** ‖, ~k ~ (tu-kę', tō~) [brasil.] I. s/m. zo. Tuka'n, Pfefferfraß, Vogel (Rhamphastos). II. T~ npr. m. ✡ ast. Tuka'n oder amerika'nische Gans (südliches Sternbild).

**Touch** (tuſch) npr. m. id., Nebenfluß der Garonne.

**touchable** ↘ (tu-ſcha'bl) [toucher] a. 1. berührbar. 2. engS. mit der man fleischlichen Umgang pflegen kann (vgl. toucher I. 3).

**touchant** (tu-ſchę') m, ~e (~ę̄'t) f [toucher] I. a. ⓢa. 1. berührend; math. point ~ Berührungspunkt m (besser point de tangence, de contact). 2. ergreifend, rührend: comédie ~e et larmoyante Rührstück n. II. ~ ‖ s/m. Rührende(s) n, Ergreifende(s) n, Pathe'tische(s) n. Syn. v. pathétique. III. ~e s/f. † math. Tange'nte (jetzt tangente). IV. ~ prp. wegen, in Bezug auf, betreffend.

**touchau** ⊙, pl. ~x (tu-ſcho'; ⓢb) [toucher] s/m. Probi'r-, Streich-nadel f der Goldschmiede.

**touche** (tuſch) [toucher] I. s/f. 1. Anschlag m auf dem Klavi'er; Berühren n des angespielten (Billard-)Balles; v. manque I. 2.



Totus in illis
Tout entier à ces choses

Tot capita — tot sensus
autant de têtes, autant d'a…

2. Probirkunst: Strich m auf dem Probi'r-Steine, Strichprobe; pierre de ~ a) Probi'r-Stein m (auch fig.); b) Γ Gegenüberstellung der Angeklagten mit den Zeugen. 3. P ↘ Schlagen n; Faustschlag m; Messerstich m: gare la ~! nimm Dich vor Schlägen in Acht! 4. togl † fig. Γ widriger Zufall: rude ~ harter Schlag; weitS. craindre la ~ sich vor Tadel, vor einem Verweise, vor Spötterei fürchten. 5. Pinselstrich m e-s Malers; (Farben-)Auftrag m; weitS. Mani'er eines Malers: ~ d'arbre Baumschlag m; v. rigoureux I. 5. 6. fig. Styl m, Darstellungsweise, Behandlungsart. 7. ♪ a) Taste, Kla'vis (pl. Kla'ves) am Klavi'er, an der Orgel x.: ~s pl. Klaviatu'r sg.; b) Griffbrett n an einer Geige (= chapelle); c) Bund m einer Guita'rre x.; auf verschiedene Weise am Stiele bezeichnete Stelle, wo der Ton gegriffen werden soll. 8. Zeige-, Lese-stab m der ABC-Schützen. 9. an einem Ende gekrümmtes Stäbchen beim jonchet-Spiele. 10. Schmitze an e-r Peitschenschnur. 11. ✿ ~ (de bœufs) zum Verkauf geführte Herde Mast-Ochsen. 12. ☉ Anlauf m; Taster m einer Guilloschi'r-Maschine x.; typ. ~ (de l'encre) Auftragen n der Farbe. 13. P mv.part Gesicht n, Benehmen n, Wesen n; bonne ~ grote'sker Kopf; avoir une sacrée ~ lächerlich oder ärmlich gekleidet sein. 14. v. sainte-t~. II. T~ npr. v. Guimond.

**Touche-à-tout** ‖ (tusch-ā-tu') npr. m. Alles-a'nfasser, To'lpatsch, in Kindergeschichten x.

**toucheau** ☉↘(tu-scho')s/m. = touchau (Cpl.).

**toucher** (tu-sche') [Sché. toc] ①a.

— Inhalt: I. v/a. 1. (an)rühren. 2. berühren. 3. ~ une femme. 4. fig. (beim Sprechen) et. berühren. 5. ~ de l'argent. 6. ~ (une pièce ein Stück Geld) probiren. 7. (mit dem Magnete) bestreichen. 8. ~ des bœufs devant soi. 9. fig. rühren. 10. ~ q. J. betreffen. 11. ~ q. J. interessiren. 12. beleidigen. 13. Malerei. 14. ♪. 15. chir. 16. ☉. 17. ⚓. II. v/n. 1. ~ à qc. an etwas rühren. 2. (die Kranken) berühren. 3. ~ dans la main à q. 4. ~ à qc. an et. haften. 5. hinan reichen. 6. (einem Zeitpunkte) nahe sein. 7. ~ à qc. eine Änderung an einer Sache machen. 8. sich vergreifen. 9. betreffen. 10. (die Pferde) anpeitschen. 11. Reitkunst. 12. ch. 13. ⚓. III. se ~ 1. sich berühren. 2. se ~ dans la main. IV. s/m. 1. Fühlen. 2. Gefühl(ssinn). 3. ♪. 4. chir.

I. *verbe actif.* ‿ 1. (an)rühren, berühren, befühlen: ~ q. du coude J. mit dem Ell(en)bogen berühren; ~ les bords d'un vase kaum einige Tropfen aus einem Gefäße trinken; fig. faire ~ qc. au doigt et à l'œil v. doigt 1; v. dame I. 4, gage 2, jouer II. 3. 2. berühren, dicht an et. Anderem liegen; thé. Γ ~ les frises großen Erfolg haben (v. frise I. 3). 3. ~ une femme fleischlichen Umgang mit einem Weibe haben. 4. fig. beim Sprechen et. berühren, gelegentlich erwähnen. 5. ~ de l'argent Geld beziehen, einnehmen, einkassi'ren: faire ~ de l'argent à q. J-m Geld auszahlen, zustellen lassen; P ↘ ~ son prêt Zuhalter sein. 6. ~ (une pièce ein Stück Geld) probi'ren, mit dem Probi'r-Steine untersuchen. 7. mit dem Magne'te bestreichen. 8. ~ des bœufs devant soi Ochsen vor sich her treiben (vgl. touche 11). 9. fig. rühren, bewegen, erweichen: laissez-vous ~ à nos larmes laß Dich (von) unsere(n) Thränen rühren. 10. ~ q. J. betreffen, angehen; mit J-m verwandt sein; v. près I. 3; il ne me ~e ni de près ni de loin er geht mich nicht im Geringsten et. an, er ist gar nicht mit mir verwandt; ~ le peuple dem Volke leicht faßlich sein. Syn. v. concerner. 11. ~ q. J. interessi'ren, J-m gefallen; für J. Reiz haben. 12. beleidigen, verletzen. 13. Malerei: die Farben auftragen: abs. bien ~ in kräftigen Zügen malen; fig. (bien) ~ les passions die Leidenschaften (ausdrucksvoll) darstellen; bien ~é gelungen (dargestellt): Γ ~é(e) gelungen, beredt: article ~é gut geschriebener Arti'kel; parole ~ée gut gegebene Flegelei'. 14. ♪ ~ la harpe, le clavecin, le forté, le piano, & (A. abus., jedoch jetzt mehr gbr.: ~ du piano, &) Harfe, Klavi'er x. spielen; poët. ~ la lyre Poësi'e treiben; v. corde 1. 15. chir. eine Schwangere untersuchen; ~ un ulcère ein Geschwür ätzen. 16. ☉ ~ la queue das am Rande e-s Flusses aufgehaltene Flößholz in das Wasser zurückstoßen: typ. ~ la forme Farbe (auf die Form) auftragen. 17. ⚓ ~ une île auf einer Insel landen, an eine Insel anfahren; ~ un écueil auf e-e Klippe stoßen; ~ terre landen. Syn. v. manier I. II. *verbe neutre* ‿ 1. ~ à qc. an etwas rühren, et. anrühren, antasten: fig. vous y avez ~é de près Sie haben es beinahe getroffen; Γ il n'a pas l'air d'y ~, on ne dirait pas qu'il y ~e er ist nicht so dumm wie er aussieht, er hat's hinter den Ohren. 2. ehm. die Kranken berühren (von den fr. Königen). 3. ~ dans la main à q. J-m die Hand darauf geben; el. ~ez là (l'affaire est faite)! schlagen Sie ein!, Ihre Hand! 4. ~ à qc. an et. haften; il ne ~e pas des pieds à terre er berührt die Erde kaum; fig. v. terre 1; Ballspiel: ils ne laissent pas ~ la balle à terre sie lassen den Ball gar nicht auf die Erde fallen (sind vorzügliche Spieler). 5. ~ (au plancher) bis an die Decke hinan reichen. 6. einem Zeitpunkte nahe sein: ~ à l'âge viril in's männliche Alter treten; ~ à sa dernière heure dem Tode nahe sein. 7. ~ à qc. eine Änderung an einer Sache machen; ne pas ~ à qc. et. unverändert lassen; ↘ il y a ~é er hat daran mitgearbeitet. 8. ~ (à une caisse an e-r Kasse) sich vergreifen. 9. betreffen: cela ~e à l'honneur das berührt die Ehre; ~ à la caisse an den Geldbeutel gehen; † ~ de naissance à q. mit J-m verwandt sein (Co.). 10. die Pferde anpeitschen: ~e, cocher! fahr zu, Kutscher. 11. Reitkunst: ~ de la gaule = aider de la gaule (v. gaule 3). 12. ch. ~ à son bois sein Gehörn fegen. 13. ⚓ auf den Sand gerathen, auf den Grund stoßen, aufstoßen; ~ à un port (unterwegs) einen Hafen anlaufen; fig. ↘ cette affaire ne ~era pas à terre diese Sache wird ohne Schwierigkeit durchgehen. III. se ~ ‿ 1. sich berühren, an ea. liegen, stoßen, stehen. 2. se ~ dans la main sich od. ea. die Hand geben. IV. ‖ s/m. 1. Fühlen n, Gefühl n: doux au ~ sanft anzufühlen; v. rude I. 1. 2. Gefühl(ssinn) n. Syn. v. attouchement, palpation. 3. ♪ Anschlag eines Klavi'erspielers, Spiel n. 4. chir. Touchi'ren n; Untersuchung f einer Schwangern.

**toucheur** ☉ (tu-schö'r) [toucher] s/m. 1. Schieferbruch: Göpelpferd-Führer. 2. typ. Farbenwalze f. 3. P ~ de bœufs Ochsentreiber.

**tou-coi** ↘(tu-kā') int. v. tout-coi.

**Toucques** ‖ (tūk) npr. f. 1. id. n, fr. Flecken (Calvados). 2. id., Küstenfluß bei Trouville (v. Deauville).

**toudre** (tū'dr) s/m. zo. prov. = tourde.

**toue** ⚓ (tū) [engl.] s/f. 1. Werpen n, Verholen n, Schleppen n. 2. kleines Boot, das e-m Schiffe angebunden ist. 3. Fährboot n bsd. auf der Loire; v. sapine 4. Hom. tout, toux; toue & von touer.

**touée** ⚓ (tū-ē') [toue] s/f. 1. = touage. 2. Bugsi'r-Tau n, Jag-Troß n. 3. Taulänge von 120 Faden.

**touer** ‿ ⚓ (tū-e') [engl.] ①a. I. v/a. mit einem Seile herbeiziehen, werpen, verholen, schleppen; v. galoche 5. II. se ~ sich fortwerpen x. Syn. *touer*, c'est faire avancer en tirant d'un point fixe; *remorquer*, c'est faire avancer en trainant après soi. II. a. bateau ~ Kettenschiff n.

**toueur** ⚓ (tū-ö'r) [touer] I. s/m. Werper, Verholer.

**toueux** ‖ ⚓ (tū-ē'; ⑯b) [toue] s/m. Werp-, Wurf-anker.

**toufan** ‖ (tu-fą') s/m. Wirbelwind, Typho'n an den arabischen Küsten.

**touffe** (tuf) [dtsch. Zopf] s/f. († s/m.) 1. Busch m, Büschel m, Ballen m, Bült m, Horst m (von Pflanzen erzeugter festerer Ballen im Moorboden); ~ d'arbres Baumgruppe f, Gehölz n; ~ d'arbrisseaux Gebüsch n; ~ d'un arbre dicht belaubter Baumgipfel: weitS. ~ de cheveux Haar-büschel m, -flaus m; ~ de plumes Federbusch m. 2. dicht bewachsene Waldstelle (J-J.). 3. agr. Seidenwürmer-Krankheit f. 4. ⚘ Name verschiedener büschelweise wachsende(r) Pilze m pl.

**touffer** ‿ (tū-fe') [touffe] ①a. agr., Gärtnerei: I. v/n. buschig wachsen. II. v/a. buschig ziehen.

**touffeur** Γ (tū-fö'r) [vgl. étouffer] s/f. heißer Dunst, Bro'dem m.

**touffu**, ~e (tū-fü') [touffe] a. (nur nach dem s.) buschig, dicht belaubt: barbe ~e dichter starker Bart. Syn. v. feuillu.

**toug**, ~e (tug, tuk) [türk.] s/m. Tug, Roßschweif als Ehrenzeichen des Pascha's x.

**toui** ♡ (Lnd. tū-i') s/m. zo. Tui(-Papagei') (Psittăcus tui).

**touillage** ☉ (tū-ja'ʒ) [touiller] s/m. Reinigen n roher Soda durch Auflösen u. Dekanti'ren; Abstoßen n des festgestampften Pulversatzes.

**touillaud** ‖ Γ (tū-jō') a/m. (nach s.) u. s/m. ausgelassen; fide'ler Kerl, Schwerenöther.

**touille-bœuf**, pl. ~-~s (tuⱼ-bö'f; ⑧b) s/m. zo. Haifisch-Art (wahrscheinlich: Squalus Pennanti).

**touiller** ‿ (tū-je') [Sche. lt. toc(ul)āre] ①a. v/a. 1. Γ ↘ eine Flüssigkeit umrühren, mengen. 2. ☉ rohe Soda durch Auflösen und Dekanti'ren reinigen; Schießpulvermasse abstoßen und umrühren.

**touilloir** ☉ (tū-jōā'r) [touiller] s/m. Pulverspatel.

**touit** (Lnd. tū-i't) s/m. zo. Ruhfinke, ammer-artiger Vogel in Nord-Amerika (Pipilo ater, Emberiza erythrophthalma).

**toujours** (tu-ʒū'r ⑧l) [tous (les) jours] adv. 1. immer, stets, jederzeit, unaufhörlich; ohne Ausnahme: pour ~ auf immer, auf ewig. 2. noch immer (nie mit encore zusammen): il est ~ malade er ist noch immer krank. 3. indessen, immerhin, doch, dennoch, nichtsdestoweniger, doch wenigstens; allez ~ a) gehen Sie nur! b) nur weiter! (im Schreiben, Lesen x.); elle n'est ~ pas née en Angleterre sicher aber ist sie nicht in England geboren; c'est ~ mieux que rien es ist doch besser als gar nichts; Γ c'est égal, on crie ~ gleichviel, schreien muß man doch; ~ est-il que … jedenfalls …; si je n'ai pas réussi, ~ ai-je fait mon devoir wenn es mir nicht gelungen ist, so habe ich doch wenigstens m-e Pflicht gethan; prv. ~ va qui danse wenn man auch schlecht tanzt, man amüsi'rt sich doch; fig. wenn es auch nur mäßig mit seinem Wirken ist, et. schafft es doch vorwärts; v. pêcher I. 1.

**toukan** ‖ (tu-ką') s/m. = toucan.

**Toul** (M-Cz. 398: tul) I. [lt. Tullum] npr. m. id. n, Tull n, fr. Stadt (Meurthe-et-Moselle). II. † t~ n/ap. m. prov. (Anjou) Kanal.

**Toula** (tu-la') npr. m. Tula n, russ. Fabrikstadt.

**toulet** ‖ ⚓ (tu-læ'; ⑧b) s/m. = tolet.

**touletière** ⚓ (tu-l'tiä'r) s/f. = toletière.

**toulette** ☉ (tu-læ't) s/f. provN. Art Kleben m am Stuhle des Netzmacher.

**touline** ⚓ (tu-li'n) [engl.] s/f. Bugsi'r-trosse.

**Toullier** ‖ (tu-lie') npr. m. Charles ~ id., französischer Rechtsgelehrter († 1835).

**toulois**, ~e (tu-lōā' ⑤a, ~ōā'ſ) [Toul] a. (nach dem s.) und T~(e) s. von Toul oder Tull; Tuller(in).

**Toulon**‖ (tu-lọ') [lt. Telo Martius] *npr. m.* id. *n*, fr. St. u. Kriegshafen am Mittelmeere (Var).

**toulon(n)ais**, ~e (tu-lö-næ' ⓢa, ~æ'ſ) *a.* (nach *s.*) und T~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Toulon. [ren-Kuckuck (Centrŏpus).

**toulou** ☉, *pl.* ~s (tu-lu'; ⓢb) *s/m.* zo. Spo-

**toulousain**‖, ~e (tu-lu-ſọ', ~æ'n) 1. *a.* (nach dem *s.*) und T~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Toulouse; v. R 1. II. le T~ *npr. m.* ehm. Landschaft *f* um Toulouse.

**Toulouse** (tu-lu'ſ) [lt. Tolōsa] *npr. f.* id. *n*, fr. St. (Haute-Garonne): comte de ~ Grafschaft Toulouse (849—1271); or de ~ Unglück bringender Reichthum.

**Toulza** (Stf. 229: tu-ſa') *npr. m.* Cuq-~ (kül~) fr. Ort (Tarn) und Gaillac-~ fr. Ort (Haute-Garonne).

**Tounens** (tu-nọ'ſ) *npr. m.* de ~ ursprünglicher Name von Orélie-Antoine (v. *ds.*).

**toungouse** (tọ-gū'ſ) *a.* und T~ *s.* tungu'sisch; Tungu'se *m*, Tungu'sin *f*; les T~s die Tungu'sen *pl.* (sibirischer Volksstamm).

**tonnin**‖ (tu-nọ') [thon] *s/m.* zo. (Bretagne) kleiner Tümmler, Meer-schwein *n*, Delphi'n-Art (Delphinus phocæna).

**toupe** ↘ (tup) *s/f.* Haar-wulst *m*, -ballen *m*.

**toupet**‖ (tu-pæ'; *pl.* ⓢb) [toupe] *s/m.* 1. (Haar-, Woll-)Büschel, Schopf: ehm. barbe à ~ Spitzbart unter der Unterlippe (zu Ludwig's XIII. Zeit); *fig.* ~ de bois kleines Gebüsch. 2. *abs.* Tolle *f*, Stirnhaar *n*; Zopf der Pferde; F se prendre au ~ sich in den Haaren liegen; *fig.* F le feu lui monte au ~ er geräth in Zorn; *fig.* F se mettre qc. dans le ~ sich et. in den Kopf setzen; F quand son ~ lui prend wenn ihm die Galle ü'berläuft, F wenn er s-n Ra'ppel kriegt. 3. *fig.* F sicheres Auftreten, Dreistigkeit *f*, Frechheit *f*, Stirn *f* (vgl. front I.3): avoir le ~ de ... die Unverschämtheit, die Frechheit besitzen, zu ...; payer de ~ sich mit Unverschämtheit durchhelfen; P plus que ça de ~ nicht übel! 4. zo. a) ~ bleu blau-schöpfige Ammer (Emberiza cyănops); b) ~ à pointes, ~ tanné Name zweier kleine(r) Nacht-schmetterlinge *pl.*

**toupette** ⚘ (tu-pæ't) *s/f.* Schopfmoos *n* (aus der Gattung Pohlĭa).

**toupie** (tu-pi') [engl. top] *s/f.* 1. Kreisel *m*: ~ d'Allemagne, ~ bourdonnante Brumm-Kreisel *m*; Heul-topf *m*, Mönch *m* (= moine I. 3); ~ hollandaise v. quille *A.* 2. 2. F ↘ liederliches Frauenzimmer gemeinster Art. 3. Forstwesen: Baumgipfel *m*. 4. ☉ phys., ast. Kreisel *m* (Instrument zur Beobachtung des Horizo'nts auf der See trotz des Schwankens des Schiffes). 5. ☉ zo. Kreiselschnecke (Trochus): ~ maculée und ~ de Pharaon v. bouton 10. 6. P Kopf *m*: avoir du vice dans la ~ ein Schlaukopf sein.

**toupi(ll)er** F ↘ (tu-pi-(j)e') [toupie] ①a. *v/n.* sich wie ein Kreisel drehen; zwecklos hin- und her-laufen.

**toupillon**‖(tu-pi-jọ')[toupe] *s/m.* 1. Büschelchen *n*; kleine Haar-Tolle; Haarbüschel *m* am Schwanze der Rinder *etc.* 2. unnützes oder verworrenes Gezweig der (Orangen-)Bäume.

**toupin**‖ (tu-pọ') [toupie] *s/m.* 1. Kreisel (= sabot 8). 2. ⊖ = gubien; v. gonjure 2. 3. Γ Scheffel.

**toupine** (tu-pi'n) *s/f.* (schweiz.) = tinette I. 1.

**toupinier**‖ (tu-pi-nie') *s/m.* 1. Γ Scheffelmacher. 2. * = petit escompteur.

**toupiole** ⚘ (~o'l) *s/f.* prov. Weißwurz, Sa'lomonssiegel *n* (Convallārĭa poligonaton).

**toupras**‖ ⚓ (tu-pra'; ⓢb) *s/m. sg.* Neufundlandsbank: Sorr-tau *n*, Landfeste *f*, Landfestung *f*. [fange.

**touque** ⚓ (tuk) *s/f.* Schiff *n* zum Herings-

**tour** (tūr)

Inhalt: *A.* [lt. turris] I. *s/f.* 1. Thurm. 2. Schachspiel. 3. sehr dicke Person. 4. Fischzaun. 5. zo. II. la T~. *B.* [lt. tornus] *s/m.* 1. kreisförmige Bewegung. 2. Umfang. 3. (Spazier-)Gang. 4. Wendung. 5. Kehr. 6. ~ de visage. 7. ~ de lit *etc.* 8. rund geschnittene Bekleidungsgegenstände. 9. ~ de reins. 10. Kunststück. 11. F Streich. 12. Wendung. 13. Darstellungsweise. 14. Reihe. 15. ♪. 16. chir. 17. arch. 18. ⊖. 19. ⚓. *Hom.*

*A.* [lt. turris] I. *subst. féminin.* 1. Thurm *m*: v. Babel; ↘ ~ à feu Leucht-T. (mehr gbr. phare); ~ mobile, ~ roulante beweglicher T.; ~ d'ordre Leucht-T. in Boulogne; la T~ de Londres Tower (spr. tau'r) *m*, ehm. Königsburg, jetzt Staatsgefängniß in London; la ~ de la faim Ugoli'no's Hunger-Thurm *m* in Pisa; T~-Magne id., alter römischer Thurm in Nîmes; v. Nesle; *fig.* ~ de Nesle Ort *m*, wo man auf e-n Liebhaber od. eine Geliebte wartet; ~ de Nonne *Tordino'ne*, Thurm in Rom (Régn. VI, 130). 2. Schachspiel: Thurm *m* (v. roc I. 2). 3. F sehr dicke Perso'n. 4. runder Fischzaun. 5. zo. ~ de Babel babylo'nischer Thurm, Schnecken-Art (Pleurotŏma babylonĭa); ~ de Copenhague schraubenförmige Reusen-schnecke (Eburna spirāta). II. la T~ *npr.* v. La T~. *B.* [lt. tornus] *s. masculin.* 1. kreisförmige Bewegung, Umdrehung *f*: v. broche 1; ~ du soleil Umlauf der Sonne; F à ~ de bras aus Leibeskräften; v. encenser I. 2; donner (fermer d')un ~ de clef nur einmal herum schließen; v. double I. 1, fermer I. 1; F en un ~ de main im Hand-Umdrehen, im Nu (vgl. ~ 10); donner un ~ de meule à qc. et. abschleifen; F ↘ d'ici là, il n'y a qu'un ~ de roue es ist nur ein Katzensprung bis dahin, es ist ganz nahe; aller à ~ de roue langsam fahren; v. rouler I. 1; ⚓ le vent fait le ~ du compas der Wind geht durch alle Windstriche; *le T~ de l'année* Dickens' Zeitschrift *All the year round.* 2. Umfang, Umkreis; Gang um et. herum: cette ville a une lieue de ~ diese Stadt hat eine Meile im Umfange; faire le ~ de la ville rings um die Stadt herumgehen; faire le ~ du monde eine Reise um die Welt machen, die Welt umse'geln; ce collier fait plusieurs ~s autour du cou dieses Halsband geht, reicht mehrere Male um den Hals. Syn. v. enceinte. 3. (Spazier-)Gang, Reise *f*, Tour *f*: (aller) faire un ~ (en ville) ausgehen; faire deux ~s par la chambre, deux ~s d'allée zweimal im Zimmer, in der Allee auf und ab gehen; faire un petit ~ sich eine kleine Motio'n machen; ~ du lac 1) Fahrt *f* um den See im Boulogner Wäldchen, 2) lange Peleri'ne mit Kapu'ze *etc.*; faire un ~ de promenade e-n kleinen Spaziergang machen; faire un ~ dans son pays eine Reise in die Heimath machen; F faire un ~ en Belgique v. Flandre; F aller faire un ~ dans l'autre monde sterben; faire son ~ de France, d'Europe auf die Wanderschaft gehen (von Handwerkern); *fig.* F ↘ faire ses quinze ~s hunderterlei unnöthige Geschäfte verrichten; faire le ~ des hôpitaux die Spitä'ler der Reihe nach besuchen; faire son ~ d'hôpitaux zu s-r Ausbildung in Spitä'lern praktizi'ren; P v. faire I. 26; ~ pittoresque d'Angleterre malerische Rundreise durch England (Buch); v. détour 2, retour 1; P un ~ de temps e-e Zeit lang (Sd.). Syn. le *tour* n'exprime que le chemin qu'on fait pour revenir au lieu dont on est parti; *tournée* fait allusion à des particularités de la course. 4. Wendung *f*, Schwenkung *f*: ⚔ v. demi-~. 5. Kehr *f*, Ronde *f*; wiederholte Übung: faire divers ~s de lutte mehrere Male mit einander ringen, mehrere Gänge machen; jouer, faire un ~ einmal herumspielen; v. faire I. 43; ~ de trictrac Parti'e *f* Tricktrack; ~ de valse Walzer-Tour *f*. 6. ~ de visage Rundung *f*, Umrisse *pl.* des Gesichts. 7. ~ de lit Bett-Umhang; ~ d'un puits Brunnen-Einfassung *f*. 8. rund geschnittene Bekleidungs-Gegenstände: ~ de bonnet Haubenstrich; ~ de bras Ärmel-Einfassung *f*, Manschette *f*; ~ de cou Kragen; ~ de cou en velours Sammet-halsband *n*, um ein Kreuz *etc.* daran zu tragen; ~ de gorge Busenstreifen; ~ de rabat Überschlag am Halskragen; ~ de cheveux Haar-Tour *f*. 9. ~ de reins Verrenkung *f* des Kreuzes; *fig.* F ↘ donner un ~ de reins à q. J-m einen Strich durch die Rechnung machen, J-m ein Bein stellen; vét. ~ de bateau id., Pferdekrankheit in Folge zu großer Anstrengung des Kreuzes. 10. Kunststück *n*: v. adresse II. 2; *fig.* F ~ du bâton (un-erlaubter) Nebengewinn bei einem Amte; ~ de cartes Karten-Kunststück *n*; ~ de force Kraftstück *n*; schweres Stück Arbeit; v. gibecier II. 3, gobelet 2, passe-passe 1 u. 2; ⊖ ~ de main Kunstgriff, Fertigkeit *f*; F connaître le ~, savoir le ~ du métier allen Vortheil zu benutzen wissen, F den Rummel verstehen; P faire voir le ~ à q. J. betrügen. 11. F Streich: ~ d'escroc Gauner-Streich; *bo.part* ~ d'ami Freundschaftsstück *n*; ~ de maître gonin Eulenspiegel-Streich; (vgl. gonin II.); faire, jouer un mauvais ~ à q. J-m e-n schlimmen Streich spielen. 12. Wendung *f*: cela prend un mauvais ~ das nimmt e-e schlimme Wendung. 13. Darstellungsweise *f*, Einkleidung *f*, Anstrich; Wesen *n*: donner un bon (mauvais) ~ à qc. et. in günstigem (ungünstigem) Lichte zeigen; ce ~ de phrase est obscur diese Rede-Wendung ist dunkel; ces vers ont un ~ noble diese Verse haben edlen Schwung; il a un ~ d'esprit agréable, un ~ agréable dans l'esprit er hat eine angenehme Darstellungs-Gabe, er weiß den Dingen eine angenehme Wendung zu geben; ~ d'esprit original eigenthümliches Wesen, origine'ller Witz. 14. Reihe *f*: à mon ~ wenn die Reihe an mir ist, wenn ich an die Reihe komme; jetzt komme ich an die Reihe; meinerseits; ce n'est pas mon ~ ich bin nicht d'ran; votre ~ viendra, vous aurez votre ~ Sie werden an die Reihe kommen; chacun à son ~ Jeder der Reihe nach; ~ de scrutin Wahlgang; F passer capitaine au ~ de bête nach der Anciennetät (F ⚔ Ochsentour) Hauptmann werden; thé. accorder un ~ de faveur à un auteur einem Bühnendichter die Aufführung seines Stückes außer der Reihe gestatten; *advt.* ~ à ~ abwechselnd, wechselsweise; v. rôle 2. 15. ♪ ehm. ~ de gosier Triller (= trille). 16. chir. ~ de bande einfacher Umgang e-r Binde, Zirkel-Binde *f* (= circulaire III.); ~ de maître eigenthümliche Scudi'r-Methode. 17. arch. ~ du chat, ~ de la souris enger Raum zwischen Gebäuden, Brand-, Katzen-, Mäuse-Schlippe *f*; ~ de l'échelle weiterer Raum zwischen Gebäuden, wo man bequem eine Leiter ansetzen kann, Leiter-raum. 18. ⊖ Drechsel-, Dreh-bank *f*; Drechsler-Werkstatt *f*; fait au ~ (wie) gedrechselt, *fig.* herrlich geformt; Dreh-brett *n*, -schrank, -lade *f* in einer Wand, bsd. Krippe *f* in Findelhäusern; Dreh-stuhl, -scheibe *f*; Rolle(nwalze *f*) *f*, Walze *f*, Winde *f*; Haspelwelle *f*; Wirk-brett *n*, -tisch; Seiler-rad *n*; Wellrad *n* (= roue sur l'arbre); Rundbaum; ~ à ébaucher Töpferscheibe *f*; ~ à guillocher Guillochi'r-Maschi'ne *f*. 19. ⚓ Tauschlag; ~ à bitord Mühle *f* zu Schiemannsgarn; ~ de bittes, ~ de câble Beetingschlag; ~ de loc Log-rolle *f*; ~ mort ganzer, runder Schlag; v. rouer I. 5. *Hom.* toure von tourer, tourd, Tours.

**touraco** ✡ (tu-rä-ko') s/m. zo. Hauben-Kuckuck (Corythaïx).

**Touraille** (tu-ra'j) I. npr. f. id. II. t. ⊙ [lt. torrēre] s/f. Malzdarre; v. charger I. 10, séchage.

**touraillon** ‖ ⊙ (tu-rä-jo') [touraille] s/m. trockene Malzkeime pl., Malzkehricht n.

**Touraine** (tu-rä'n) npr. f. la ~ id., alte fr. Provinz (Indre-et-Loire); v. jardin 2.

**Touran** ‖ (tu-rq') npr. m. le ~ Tu'ran n, Tu'rkestan n (Landschaft in Inner-Asien).

**Tourandocte** (tu-rq-do'kt) npr. f. Turandot, chine'sische Prinzessin in Gozzi's gleichn. Märchen.

**tourangeau**, ~elle (tu-rq-Go', ~ä'l) a. und T~eau, T~elle s. aus, Bewohner(in) von Tours oder der Touraine.

**tourangette** † ✿ (tu-rq-Gä't) s/f. id., leichte Garbe aus der Gegend von Orléans.

**touranien** ‖, ~ne (tu-rä-nig', ~iä'n) a. (nach dem s.) und T~(ne) s. aus, Bewohner(in) von Tu'r(kest)an.

**tourat** ‖ (tu-ra'; ⑧b) s/m. zo. provC. Misteldrossel f (Turdus viscivŏrus) = draine.

**tourbage** ⊙ (tür-ba'G) [tourber] s/m. provC. Torfstechen n (Revue des Deux Mondes, 15/1. 1869, p. 433).

**tourbe** (türb) I. s/f. A. [dtsch.] Torf m (= cendrier III.): ~ feuilletée Blätter-T.: ~ fibreuse Faser-T.; ~ gazonneuse Rasen-T.; ~ limonneuse fetter T., Pech-T.; weitS. ~s de tan Lohkuchen m/pl.; marais à ~ Torfmoor n (= tourbière). B. [lt. turba] Haufen m, Menge; Schwarm m; Zunft; v. enquête 1 a; ~ des philosophes Sammlung der Schriften der alten Alchemi'sten. Syn. v. horde. II. T~ npr. f. id., Name mehrerer fr. Flüsse. [Torf stechen.

**tourber** ‿ (tür-be') [tourbe A.] ①a. v/n.

**tourberie** (tür-b'ri') [tourbe] s/f. 1. ehm. = tourbière. 2. Recht n, auf fremdem Boden Torf zu stechen. [moos n (Sphagnum).

**tourbette** ⚘ (tür-bä't) [tourbe] s/f. Torf-

**tourbeux** ‖, ~se (tür-bö', ~ö'ſ) [tourbe] a. (nach dem s.) 1. torfhaltig, Torf enthaltend: marais ~ Torfmoor n (= tourbière); terre ~se Torfboden m. 2. auf Torf wachsend, Torf-...

**tourbier** ‖ (tür-bie') m, ~ère (~iä'r) f ⑧b. [tourbe] I. a. (nach dem s.) torfhaltig. II. ~ s/m. Torfstecher; Torf-fuhrmann; Besitzer eines Torfstichs. III. ~ère s/f. Torfmoor n (= marais à tourbe, marais tourbeux); Torf-stich m, -land n.

**tourbillon** ‖ (tür-bi-jo', Poit. ⁺⁺ ~jo') [lt. turbo] s/m. 1. Wirbel(wind) (auch fig.). Syn. v. cyclone. 2. Wasserwirbel, Strudel (auch fig.); ~s de flammes Flammenwirbel pl.; ~ de poussière wirbelnde Staubwolke; fig. ~ des plaisirs Freudentaumel; fig. vivre dans le ~ du monde, abs. être dans le ~ im Taumel leben. 3. ✡ a) phys. ehm. ~s de Descartes Karte'si(a'ni)sche Wirbel pl.; b) an. ~s vasculaires feines Gefäßnetz n. sg. der Gefäßhaut des Auges. 4. ⊙ Bergbau: Zertrümmerung f der Kohlen-adern.

**tourbillonnaire** ✡ (tür-bi-jö-nä'r) [tourbillon] a. (nach dem s.) strudelnd, wirbelnd.

**tourbillonnant** ‖, ~e (tür-bi-jö-nq', ~q't) [tourbillonner] a. (nach dem s.) strudelnd, wirbelnd. [s/m. Strudeln n, Wirbeln n.

**tourbillonnement** ‿ ✡ (tür-bi-jö-n'mq')

**tourbillonner** ‿(~ne')[tourbillon] ①a. I. v/n. strudeln, wirbeln; fig. sich lebhaft im Kreise bewegen. II. † v/a. be-unruhigen (Sév.).

**tourbillonniste** ✡(tür-bi-jö-ni'ßt)[tourbillon] s/m. phys. ehm. Anhänger des kartesischen Wirbelsyste'ms.

**tourco** (tür-ko') s/m. zo. Wachholder-Drossel f (Turdus pilāris) = litorne.

**Tourcoing** ‖ (tür-kog') npr. m. id. n, französische Stadt (Nord) = Turcoing.

**tourd** ‖ (tür; ⑧b) [lt. turdus] s/m. 1. zo. grüner Klippfisch (Labrus turdus). 2. = tourde 1. 3. vét. Dreh-krankheit f der Schafe (= tourde 2). Hom. v. tour.

**tourde** (turd) [lt. turdus] s/f. 1. zo. Singdrossel (Turdus musicus) = grive, tourdelle. 2. vét. = tourd 3.

**tourdelle** (tür-dä'l) s/f. = tourde 1, tourd 2.

**tourdille** (tür-di'j) [tourde] a. inv. gris ~ drosselgrau (nur von Pferden).

**tourdion** ‖ P ↘ (tür-di-o') [tordre] s/m. Verdrehung f, Verzerrung f e-s Gliedes x.

**tourelage** (tu-r'la'G) s/m. arch. Umgeben n mit Thürmchen.

**tourelé**, ~e (tu-r'le') a. 1. b.a. mit Thürmchen versehen; couronne ~e Thurmkrone f. 2. bl. ↘ = bastillé.

**tourelle** (tu-rä'l) [tour] s/f. 1. Thürmchen n: ~ de dôme runde Late'rne auf einer Kuppel; ~ ouverte durchbrochenes Thürmchen n, Late'rne. 2. seitlicher runder Vorsprung eines Orgelgehäuses. 3. ⊙ aus mehreren Stämmen zusammengesetzter Ständer e-s Fährseiles. 4. ⚘ = tourette.

**tourer** ‿ (tu-re') [tour B.] ①a. I. v/a. 1. Teig wiederholt u'mschlagen und rollen (zu Blätterteig). 2. provC. ~ q. J. im Ringkampfe werfen. II. se ~ (auch ~ v/n.) prov. ~ avec q. mit J-m ringen (Sd.) = lutter.

**touret** ‖ (tu-rä'; ⑧b) [tour B.] s/m. 1. ⊙ Rädchen n, Trilling; Rolle f bsd. zum Aufwinden von Bindfaden, Zwirn x.; Steinschneider-Rädchen n; ↘ Spinnrad n (= rouet à filer); Werkzeug n zum Elfenbein-drehen; Ring an der Schnellwage; Bogenbohrer: ~ à rochet Ratschbohrer, Bohr-knarre f; Leinenspanner (kleiner eiserner Rahmen, in dem sich ein Zacken mit Haken und eine Schraube drehen). 2. Reitkunst: ~ de chaînette Kinnhaken der Schaumkette; ~ de porte-rênes Wirbel mit Ring am Stangengebisse. 3. zo. Rothdrossel f, Vogel (Turdus iliăcus) = mauvis. 4. † ~ de nez Art Maske f. 5. ⚓ Dolle f; Rolle f zu Kabelgarn.

**tourette** ⚘ (tu-rä't) s/f. Thurmkraut n, Gattung schotentragender Pflanzen (Turritis).

**tourie** ⊙ (tu-ri') s/f. große Stein-flasche, -kruke für Säuren x., Ballo'n m.

**tourier** ‖ (tu-rie') m, ~ère (~iä'r) f; ⑧b. I. [tour A.] ~ s/m. † Kerkermeister. II. [tour B.] s. rl. 1. ~ s/m. Kloster-pförtner (im Kloster selbst portier genannt). 2. ~ère s. u. a/f. (sœur) ~ère Laienschwester, die draußen an der Dreh-lade steht; mère ~ère Nonne, die inwendig die Drehlade beaufsichtigt.

**tourillon** ‖ ⊙ (tu-ri-jo') [tour] s/m. Dreh-, Kurbel-zapfen (Zapfen, um den sich et. dreht) = prisonnier II.; ⚔ Schildzapfen der Geschütze (v. renfort 5); ⚓ Ankernuß f (v. tenon 5).

**tourisme** * (tu-ri'ßm) [tour B.] s/m. Beschreibung f einer Vergnügungs-Tour.

**touriste** (tu-ri'ßt) [engl.] s/m. Touri'st, Vergnügungs-Reisender.

**touristicule** * (tu-ri-ßti-kü'l) s/m. J., der eine kleine Tour macht (Töpffer).

**tourlourer** ‖ Г (tür-lu-re') ①a. v/a. kalt machen, morden. [tiera'!

**tourlourifa** (tür-lu-ri-fa') int. valleri' val-

**tourlourou**, pl. ~x (tür-lu-ru'; ⑧b) s/m. 1. zo. Landkrabbe f (= gécarcin). 2. Г junger Infanteri'st (v. gleichn. Roman von Kock).

**Tour-Magne** (tur-mä'nj) v. tour A. I. 1.

**tourmaline** ✡ (tür-mä-li'n) [lt.] s/f. min. Turmali'n m, ele'ktrischer Schörl, Aschentrecker m (= tire-cendre); ~ violette de Sibérie = daourite.

**tourment** ‿ (tür-mq') [lt. tormentum] s/m. Marter f, Pein f, Qual f; weitS. Angst f, Plage f, Kummer; poët. ~s amoureux Liebespein f/sg.; prv. au mort et à l'absent injure ni ~ Verstorbene und Abwesende soll man nicht beleidigen.

**tourmentant** ‖, ~e (tür-mq-tq', ~q't) a. (nach dem s.) peinigend, quälend: il est bien ~ er ist ein wahrer Quälgeist.

**tourmente** (tür-mq't) [Sche. tourmenter] s/f. 1. See-sturm m, Unwetter n; weitS. Orka'n m (auch zu Lande); ehm. cap des T~s = cap des Tempêtes (v. tempête 1). 2. fig. Sturm m, Aufruhr m. 3. Г Bauchgrimmen n.

**tourmenter** ‿ (tür-mq-te') [tourment] ①a. I. v/a. 1. foltern, martern, peinigen, plagen, quälen; être ~é de la goutte mit der Gicht geplagt sein. 2. fig. ängstigen, bekümmern; † ~ sa vie sich abquälen. 3. ~ q. J-m beschwerlich werden, J. belästigen, vericigen: les créanciers le ~ent die Gläubiger mahnen ihn unaufhörlich. 4. ein Schiff x. heftig hin- und her-schleudern; gewaltsam erschüttern; das Meer aufregen, durchwühlen; son cheval le ~e fort sein Pferd macht ihm viel zu schaffen; poët. l'esprit qui la ~e der Geist, der sie in Aufregung setzt, beseelt. 5. fig. mühsam, ängstlich bearbeiten; verkünsteln; attitude ~ée gezwungene Haltung; ~ une figure einer Figu'r eine gezwungene Stellung geben; ~ son style sehr an seinem Style künsteln. 6. fig. région ~ée zerklüftete, wild roma'ntische Gegend. II. se ~ 1. sich oder ea. plagen, quälen; fig. sich ängstigen, sich abquälen, sich Sorge machen, sich grämen; se ~ de, pour qc. sich über et. graue Haare wachsen lassen. 2. sich hin- und her-bewegen, sich herum werfen; Reitkunst: sich ab-arbeiten (vom Pferde). 3. sich werfen (vom Holze). Syn. 1. v. agiter. 2. v. inquiéter.

**tourmenteur** † (~tö'r) I. s/m. Folterer; fig. Quälgeist, Peiniger. II. a. fig. quälend.

**tourmenteux**, ~se ↘ (tür-mq-tö', ~ö'ſ) [tourmente] a. stürmisch, den Stürmen ausgesetzt.

**tourmentin** ‖ (tür-mq-tg') [tourmente] s/m. 1. zo. Schwalben-Sturmvogel (Thalassidrŏma pelagĭca) = pétrel. 2. ⚓ Besttag-segel n.

**tourmort** ‖ Г (tur-mö'r) s/m. v. pertuis I. 1.

**Tournachon** ‖ (tür-nä-schq') npr. m. v. Nadar.

**tournage** (tür-na'G) [tourner] s/m. 1. ⊙ Drechseln n, (Ab-)Drehen n. 2. ⚓ Kreuzholz n.

**Tournai** (~nä') npr. m. = Tournay. [holz n.

**tournailler** ‖ Г (tür-nä-je') [tourner] ①a. v/n. herum-kreisen, -laufen (ohne von der Stelle zu kommen); herumschleichen.

**tournaire** (tür-nä'r) [tour] a. und s/m. (chanoine) ~ Stiftsherr, der an der Reihe ist, Pfründen zu ernennen.

**tournaisien** ‖, ~ne (tür-nä-ſig', ~iä'n) a. (nach dem s.) und T~(ne) s. aus, Bewohner(in) von Doornik oder Tournay.

**tournant** (tür-nq') m, ~e (~q't) f [tourner] I. a. ‖ (nach s.) sich drehend; escalier ~ Wendel-treppe f; ⊙ v. quartier 16; Nähmaschine: crochet ~ Greifer m; pont ~ Drehbrücke f; tables ~es Tisch-Rücken n. sg. II. ~ s/m. 1. Wendung f, Biegung f; Ecke f einer Straße. 2. fig. Г ↘ Umweg, Schleichweg. 3. Wendeplatz für Wagen: il n'y a pas assez de ~ es ist nicht Raum genug zum Wenden; il a mal pris son ~ er hat ungeschickt gewendet. 4. Lenkbarkeit f, Kehre f eines Wagens. 5. Strudel, Wirbel. 6. Kehlpfahl am Ufer zum Heranziehen der Fahrzeuge. 7. Malerei: Theil n eines Gegenstandes in der Nähe seines Umrisses, Brechung f. 8. Forstwesen: Eckbaum. 9. ⊙ (Mühl-)Gang. 10. von den Schläfen nach dem Nacken laufende Haarflechte. 11. Г Mühle f. III. ~e s/f. 1. Drehbrake'te. 2. ⊙ oberer Mühlstein (v. courant III. 5). 3. Г Schüssel m. [Bearbeitung f auf der Drehscheibe.

**tournassage** ⊙ (~nä-ßa'G) [tournasser] s/m.

**tournasser** ‖ ⊙ (tür-nä-ße') [tour] ①a. v/a. auf der Drehscheibe bearbeiten.

**tournassin** ‖ ⊙ (tür-nä-ßg') m, ~e (~i'n) f [tournasser] I. ~ s/m. Dreh-eisen n der

Töpfers. II. ~e s/f. zum Verarbeiten bereiter Thon auf der Scheibe.

**tournassure** ⊙ (tür-nâ-ßü'r) [tournasser] s/f. Drehspäne m/pl. des Töpfers.

**tournau** (tür-no') [tourne haut] int. ch. hallo'! (Zuruf an beim Jagen umkehrende Hunde).

**Tournay,** ~i (tür-næ') [lt. Turnăcum] npr. m. id. n, Doornik n, belg. Stadt; v. cendré II. 1.

**tourne** (türn) [tourner] s/f. 1. Spiel: Trumpfblatt n (besser retourne); Maillspiel: être en ~ über die Bretterli'nie hinaus sn. 2. Herausgabe zur Ausgleichung der Erbschaftsloose, Entschädigung (= soulte 1).

**tourné,** ~e F (tür-ne') a. weich.

**tourne-à-gauche,** pl. ~~~ (türn-â-gô'ʃ) s/m. 1. Kluppe f; Wind(e)-, Wend(e)-Eisen n. 2. Schraubenschlüssel; Schränkeisen n. 3. P ↘ wetterwendischer Mensch.

**tourneau** ⊙ (tür-no') [tour B.] s/m. Bohrbogen, Drehbogen zum Bohren.

**tourne-autour** P ↘, pl. ~~ (türn-o-tü'r) s/m. Faßbinder.

**tourneboule** † (tür-n'bü'l) [tourner, boule] s/f. Umstürzung; adv. à la ~ rück-über.

**tourneboulerˍ** † (tür-n'bu-le') ①a. v/a. u'mstoßen, u'mstürzen (Mt.).

**tournebout**‖ † 𝅘𝅥 (tür-n'bu'; ⑥b) s/m. 1. Krummhorn n (eine unten gekrümmte Oboe) = cromorne. 2. Klarine'tte f mit gekrümmtem Schnabel.

**tournebride** (tür-n'bri'd) s/m. Herberge f für Diener und Pferde bei einem Schlosse oder einem großen Landhause.

**tournebroche** (tür-n'brô'ʃ) 1. s/m. 1. Bratenwender. 2. Bratspießdreher (Mensch oder Hund ꝛc.); P ↘ ~ de l'enfer Verdammter. II. a. inv. v. cuisinier II.

**tournebrouillerˍ** † (tür-n'brü-je') ①a. v/a. plagen, quälen.

**tournecase** (tür-n'kâ'ʃ) s/f. Brettspiel n mit [drei Steinen.

**tourne-cheminée** ⊙, pl. ~~ (türn-ʃ'mi-ne') s/m. Gewehrfabrik: Zündstift-Schlüssel.

**tourne-dos**‖ (türn-dô') adv. à ~ verkehrt sitzend (In manchen Fischhallen müssen Fischweiber, welche anrüchige Fische feilhalten, zur Strafe à ~ sitzen, damit der Käufer gewarnt ist).

**tournée** (tür-ne') [tourner] s/f. 1. Rund-(bsd. Amts-)reise: être en ~ auf der Rundreise sn; ~ générale d'examen Schul-visitatio'n. Syn. v. tour B.3. 2. F Ausflug m, Ausgang m. 3. ⊙ Fischerei: von 2 Kähnen gezogenes Netz. 4. ⊙ Gärtnerei: Doppelhacke, Kreuzhaue. 5. F offrir (payer) une ~ einen Gang, F eine Tour (Wein, Bier ꝛc.) zum Besten geben, F poniren; ↘ recevoir une ~ Prügel bekommen. 6. F donner une ~ rouge à q. J. erwürgen.

**tourne-feuille** 𝅘𝅥, pl. ~~ (türn-fö'j) s/m. Notenblatt-Wender.

**tourne-feuillet**‖, pl. ~~ (türn-fö-jæ') s/m. rl. Blatt-, Lese-zeichen n (an einem Ende verbu'ndene Bandstücke, welche Kirchensänger als Zeichen in ihre Bücher legen).

**tourne-fil** ⊙, pl. ~~ (türn-fi'l) s/m. vierechiger Wetzstahl; Gratmeißel.

**tournefond**‖ ⊙ (tür-n'fõ') nur gbr. in: scie à ~ v. scie 1.

**Tournefort**‖ (tür-n'fô'r) npr. m. Joseph de ~ id., französischer Botaniker († 1708).

**tourne-gant**‖ ⊙, pl. ~~ (türn-gã'; ⑥b) s/m. Wend(e)spindel f; Wend(e)stock des Handschuhmachers. [étourneau 1).

**tournel** (tür-næ'l) s/m. zo. prov. Staar (=

**tournelle** (tür-næ'l) [tour] s/f. 1. † Thürmchen n (= tourelle 1). 2. ehm. (chambre de) la T~ Turne'lle, peinliches Parlame'nts-Gericht; être du dernier tournement de la ~ zur Gale'ere wandern; place des T~s id., Hauptplatz in Orléans; rue des T~s Straße in Paris, wo Ninon de Lenclos wohnte (17. Jh.); v. palais I. 1, société 7.

**tournemain**‖ (tür-n'mẽ') s/m. nur fast † adv. in: en un ~ im Hand-umdrehen (jetzt en un tour de main).

**tournementˍ** ↘ (tür-n'mã') [tourner] s/m. U'mdrehen n; ~ de tête Schwindel (= vertige); v. tournelle 2.

**Tournemine** (tür-n'mi'n) npr. m. id., gelehrter Jesuit († 1739). [= motteux 1.

**tourne-motte,** pl. ~~ (türn-mô't) s/m. zo.

**tourne-oreille,** pl. ~~ (~ô-ræ'j) s/m. charrue à ~ Pflug mit beweglichem Streichbrette.

**tourne-pierre,** pl. ~~ (~pjæ'r) s/m. zo. Steinwälzer, Sumpfvögel-Gattung (Strepsilas).

**tournerˍ** (tür-ne') [lt. tornāre] ①a.

Inhalt: I. v/a. 1. drehen. 2. umdrehen. 3. richten. 4. ↘ übersetzen. 5. ~ qc. um et. herumgehen. 6. drechseln. 7. Reitkunst. 8. ⊙. 9. ⚓. II. v/n. 1. sich drehen. 2. umwenden. 3. sich wenden. 4. sich ändern. 5. eine Wendung nehmen. 6. gerinnen. 7. sich färben. 8. Spiel. 9. Malerei. 10. Reitkunst. 11. ch. III. se ~ 1. sich umdrehen. 2 sich wenden. 3. se ~ en qc.

I. v/a. 1. drehen: ~ la broche den Bratspieß wenden; ~ une roue ein Rad drehen; F ~ la vis à q. J-m den Hals umdrehen. 2. um-drehen, -kehren, -wenden, -schlagen; v. bride 1, casaque 1; ~ une carte eine Karte u'mschlagen, (zu) Trumpf machen; v. feuillet I. 1; † feuillet ~é = verso; ~ un habit einen Rock wenden; v. médaille 1; ~ le sablier die Sand-uhr umkehren; ~ ses souliers seine Schuhe schief treten (= éculer I. 1); F ~ez-moi les talons scheren Sie Sich fort; ~ la tête den Kopf umdrehen, sich umsehen; fig. ~ la tête à q. J. quälen, J-m lästig fallen; J. von seinem Plane abbringen, F J. herumbringen; faire ~ la tête à q. J-m den Kopf verrücken, J. närrisch (in sich verliebt) machen; ~ tête sich umwenden, die Spitze bieten; ~ la voiture umwenden; v. retourner I. 1. 3. richten, wenden: ~ les yeux vers qc. die Augen auf et. richten; v. dos 1; ~ le dos (aux ennemis) die Flucht ergreifen; ~ ses pas vers un endroit auf einen Ort zugehen; ~ les pieds en dedans die Füße einwärts stellen; ~ la pointe du pied en dehors die Füße beim Gehen ꝛc. auswärts setzen; maison bien ~ée gut gelegenes Haus; gut eingerichtetes Haus; église bien ~ée richtig stehende Kirche (so daß der Haupt-altar gegen Osten liegt); fig.: ~ sa colère sur q., sa fureur contre q. seinen Zorn, seine Wuth auf J. richten; ~ son cœur à Dieu sein Herz Gott zuwenden; ~ la conversation sur qc. das Gespräch auf et. lenken; ~ q. à son gré J. nach seiner Pfeife tanzen lassen; ~ q. de tous les sens, de tous les côtés et auf alle Art mit J-m versuchen; J. aus-holen, -forschen; ~ les choses à son avantage die Dinge zu s-m Vortheile auslegen od. einrichten; ~ tout en bien Alles auf's Beste auslegen; v. raillerie, ridicule A. III. 1; ~ bien une affaire einer Sache eine gute Wendung geben. 4. ↘ ~ du français en allemand aus dem Französischen in's Deutsche überse'tzen (besser traduire). 5. ~ qc. um et. herumgehen; et. umge'hen: ~ un bois um ein Holz herumgehen; ⚔ ~ l'ennemi den Feind umge'hen, von hinten angreifen; ~ une difficulté eine Schwierigkeit umge'hen, vermeiden; ~ q. J. umga'rnen, umstri'cken. 6. drechseln, drehen; fig. abrunden, ein Gedicht ꝛc. abfassen, aufsetzen; einer Sache eine zierliche Wendung geben; savoir bien ~ un compliment ein zierliches Komplime'nt zu machen verstehen; ~ fort bien les vers ein gewandter Dichter sein; F homme bien ~é wohlgebildeter Mensch; esprit mal ~é verdrehter Kopf. 7. Reitkunst: ~ les cuisses Schenkelhülfen geben; ~ la main à droite die Hand rechts stellen. 8. ⊙ Bäckerei: ~ le pain das Brot formen; Modisterei: ~ les têtes die Köpfe spinnen. 9. ⚓ ~ le bord das Schiff wenden; ~ un cap ein Kap umschi'ffen; ~ une manœuvre ein Tau u'mschlagen; ~ le navire das Schiff u'mlegen. II. v/n. 1. sich drehen: la terre ~e autour du soleil, sur elle-même die Erde dreht sich um die Sonne, um sich selbst; ~ sur son pivot sich um seine Angel drehen; fig. v. pivot 2; fig. tout ~e sur toi Alles dreht sich um Dich; faire ~ la baguette divinatoire mit der Wünschelruthe Quellen suchen; v. sas 1; F la langue m'a ~é ich habe mich versprochen; ~ autour de q. um Jemand herumgehen, Jemand umsta'tern; prv. v. autour II. 1; la tête lui ~e ihm wird schwindelig, fig. er verliert den Kopf, weitS. er wird verdreht (verrückt); fig. il est si embarrassé que la tête lui en ~e er ist so mit Geschäften überhäuft, daß ihm davon schwindelt; P ~ de l'œil a) vor Vergnügen die Augen verdrehen; b)einschlafen; c)sterben. 2. mit e-m Wagen ꝛc. umwenden; v. court III.; la maladie a ~é court die Krankheit hat ein plötzliches Ende genommen. 3. sich wohin wenden: ~ de côté et d'autre sich hierhin und dorthin wenden; v. côté 3; ~ (auch se ~) du côté de q. sich auf J-s Seite schlagen; la conversation ~a du côté de la politique das Gespräch kam auf die Politi'k; v. gironette; fig. F ~ à tout vent wetterwendisch sein; le vent ~e au nord der Wind dreht sich nach Norden; le malade ~e à la mort es geht mit dem Kranken zu Ende; F ↘ ~ beaucoup gar zu lange schwanken; ⚔ ~ez à droite, en avant rechts schwenkt, gerade aus. 4. sich ändern: (se) ~ en qc. in et. ausarten; la chance a ~é das Blatt hat sich gewendet; tout ce qu'il mange ~e en bile Alles was er ißt, wird zu Galle; ~ à la graisse, ~ au gras v. gras II. 1; F ~ en eau de boudin fig. zu Wasser w.; F ↘ faire ~ q. en eau de boudin J. mit leeren Versprechungen foppen. 5. eine Wendung nehmen, ablaufen, ausfallen: ~ (à) bien gut ausschlagen; ~ à mal einen schlimmen Ausgang nehmen; l'affaire ~e mal die Sache geht schief; il ~e bien er schlägt ein; cela ~era à sa gloire das wird ihm zum Ruhme gereichen; ~ au tragique eine tra'gische Wendung nehmen. 6. gerinnen, sauer werden, zusammenlaufen, verderben: le lait ~e die Milch wird sauer; bière ~ée umgeschlagenes Bier; fig. cela fait ~ le sang dabei erstarrt Einem das Blut. 7. sich färben, anfangen zu reifen (v. Früchten). 8. Spiel: v/imp. il ~e cœur Coeur liegt auf, ist Trumpf. 9. Malerei: cet objet ~e bien dieser Gegenstand hat scharfe Umrisse, tritt kräftig hervor; la lumière et l'air ~ent autour de cet objet Luft und Licht umspielen diesen Gegenstand (so deutlich tritt er aus der Leinwand heraus). 10. Reitkunst: umwenden; v. main 30. 11. ch. zurückgehen (vom Wilde); v. change 4. III. se ~ 1. sich umdrehen. 2. sich wenden: se ~ vers qc. sich zu et. hin wenden; se ~ contre q. J. angreifen; se ~ au bien, au mal gut, schlecht werden; voir de quelle manière la chose doit se ~ sehen wie die Sache ablaufen wird; le temps se ~e au beau das Wetter heitert sich auf. 3. se ~ en qc. sich in etwas verwandeln, zu (in) etwas ausarten, zu etwas werden.

**Tourneresse** (tür-n'ræ'ß) npr. f. la ~ id., schweizerischer Fluß (Vaud).

**tournerie** ⊙ ↘ (tür-n'ri') [tourner] s/f. Drechsler-Arbeit, -Handwerk n.

**tourne-soc** ⊙, pl. ~~ (türn-ßô'k) s/m. agr. Art Pflug.

**tournesol** (M-Cz. 368; tür-n'ßô'l) [tourner, lt. sol] I. s/m. 1. ♀ a) Sonnenblume f (v. soleil 8), Sonnenrose f (Helianthus annŭus); huile de ~ Sonnenblumen-Öl n;

b) La'ckmuspflanze *f* (Croton tinctorium). 2. La'ckmus: ~ en chiffons, ~ en drapeaux 2. in Läppchen; ~ de Constantinople rothe Schmink-läppchen *n. pl.*; ~ en pain La'ckmus in Stücken. II. *a. inv.* bleu ~ la'ckmusblau.

**tournette** (tür-næ't) [tourner] *s/f.* 1. Garn-, Seiden-winde. 2. ⊙ Drehgestell *n* zum Porzella'n-malen. 3. Drillkäfig *m* für Eichhörnchen.

**tourneur** (tür-nö'r) *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [tourner] I. ~ *s/m.* 1. Drechsler, Dreher: ~ en ambre Bernsteindreher; Schleifstein-, Raddreher, Haspelzieher (v. tireur I. 8); P ↘ v. fille 6. 2. † Jemand, der sich um sich selbst dreht (Laft.). 3. agr. Vieh-Kastri'rer. 4. zo. Taumel-käfer (Cyprinus). II. *s. fig.* ~, ~se de phrases, ~, ~se de compliments Phrasen-, Komplime'nten-dreher(in), -drechsler(in); † ~ de prunelles Augen-Verdreher *m* (Laft.). III. ~se *s/f.* 1. ↘ Drechslerfrau. 2. ⊙ Seidenhaspletin. IV. *a.* sich drehend: derviche ~ muhamedanischer Dreh-mönch, Dreh-De'rwisch *m*.

**tourne-vent** ‖, *pl.* ~~ (türn-wā') *s/m.* sich drehende Schornsteinklappe.

**tournevire** ⚓ (türn-wī'r) *s/m.* Kabelaar *f*, Kabela'ring *f*: v. passer II. 29.

**tournevirer** ‿ † (tür-n'wi-re') ①a. I. *v/a.* und *v/n.* (sich) drehen. II. se ~ sich lenken lassen (von Personen).

**tourne(-)vis** ⊙, *pl.* ~~ (M-Cz. 353: *sg.* u. *pl.* tür-n'wī'ſ) *s/m.* Schraubenzieher.

**tournicle** ⚕ (tür-ni'kl) *s/f.* path. Fingerwurm *m* oberflächlich unter der Haut.

**tournille** ⊙ (tür-ni'j) *s/f.* Maschenhäkchen *n* der Strumpfwirker.

**tournilier** ‖ F ↘ (tür-ni-je') [tourner] ①a. *v/n.* sich in e-m engen Kreise herumdrehen.

**tourniquet** (tür-ni-kæ' ⓔb; *pl.* ⓔb) [Sche. lt. tornicāre] *s/m.* 1. Drehkreuz *n.* 2. Wendung *f* einer sich schlängelnden Straße. 3. Fenster-, Thür-wirbel, Vorreiber. 4. Drehzeiger, -scheibe *f* (Glücksspiel). 5. ♂ Hut, Stöpsel der Orgelpfeifen. 6. ⚕ chir. Aderpresse *f*; phys. Reaktio'nsrädchen *n*; zo. Taumel-käfer (Cyprinus). 7. ⊙ Giebe *f* (Instrument zum Drahtziehen bei den Nadlern); Brettschraube *f*; Haspel *f*; Hebewinde *f*. 8. ehm. ⚔ Sturm-balken, -igel. 9. ⚓ Rolle *f*. 10. F a) Mühle *f*, Klapper *f*; b) Wund-arzt.

**tourniquet-compteur**, *pl.* ~s-~s (tür-ni-kæ-kō-tö'r; ⓔb) *s/m.* Drehkreuz *n* mit Zähler.

**tournis** (tür-ni' ⓔa) [tourner] *s/m.* *sg.* vét. Drehkrankheit *f* der Schafe (= avertin 1).

**tournisse** ⊙ (tür-ni'ß) *s/f.* Zimmerei: Zwischenständer *m* einer Riegelwand.

**tournoi** (tür-nōā') [tourner oder flt. dorna] *s/m.* Turni'er *n*, ritterliches Lanzenstechen. *Hom.* tournoie von tournoyer, tournois.

**tournoiement** ‿, auch ~oî~ (tür-nōā-māŋ') [tournoyer] *s/m.* 1. Drehen *n*, Wirbeln *n*; ⚕ path. ~ de tête Schwindel. 2. vét. = tournis. 3. ⊙ Metallurgie: Treiben *n* (lebhafte Bewegung des geschmolzenen Metalles).

**tournoir** ⊙ (tür-nōā'r) [tourner] *s/m.* 1. Pappmühle *f*. 2. = tournoire.

**tournoire** ⊙ (tür-nōā'r) [tourner] *s/f.* Drehstock *m* der Zinngießer-Drehbank.

**tournois** (tür-nōā' ⓔa) [lt. turonensis] *a. inv.* Münze: in Tours geprägt, tou'risch: ehm. livre ~ Livre zu 20 Sous; sou ~ Sou zu 12 Deniers (vgl. sou 2, denier 2; parisis I. 2). *Hom.* v. tournoi.

**Tournon** ‖ (tür-nŋ') *npr. m.* id. *n*, fr. Städte (Lot-et-Garonne u. Ardèche); F ↘ Wortspiel: être dans la rue de ~ [tournons] a) in Verlegenheit sein; b) betrunken sein.

**tournoyant** (tür-nōā-jā' ⓔa) *m*, ~e (~ā't) *f* I. *a.* sich drehend, kreisend, wirbelnd; ⚘ sainfoin ~ drehender Hahnenkopf, ostindische Hülsenpflanze (Hedysārum gyrans). II. ~e *s/f.* ehm. ⚕ an. zweiter Halswirbel.

**tournoyer** ‿ (tür-nōā-je') [lt. tornicāre] ①i. *v/n.* 1. sich im Kreise herumdrehen; kreisen, wirbeln. 2. F *fig.* sich drehen u. wenden: à quoi sert de ~? wozu die Umschweife?

**tournure** ⸸ (tür-nü'r) [tourner] *s/f.* 1. Wendung; Anstrich *m*, Wesen *n*; Zuschnitt *m*, Anordnung; gr. Einkleidung ꝛc. (= tour *B.* 12 u. 13); ~ d'esprit geistige Richtung. 2. F Körperhaltung, Wuchs *m*, Figu'r. 3. id., Wulst, mit dem die Frauen hinten ihre Kleider aufpuffen: jupon à ~ = pouf(f) III. 4. 4. agr. prov. Feldschlag *m* mit dreijährigem Fruchtwechsel. 5. Kochkunst: Streifen *m* Schale, den man von einer Frucht abnimmt. 6. ⊙ Drehspäne *m/pl.* des Drechslers; Biegung eines Hufeisens.

**Tournus** ‖ (Larousse: tür-nü') *npr. m.* id., französische Stadt (Saône-et-Loire).

**tourocco** ⚕ (tu-rō-kō') *s/m.* zo. langschwänzige (senega'mbische) Turteltaube (Columba ...).

**touron** ‖ (tu-rŋ') *s/m.* = toron. [macrūra).

**tourache** (tu-rä'sch) *s/m.* Name einer Rindvieh-Rasse *f* in der Franche-Comté.

**Tours** ‖ (Lud. tür) [lt. Turōnes] *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Indre-et-Loire); v. Grégoire 2; délégation de ~ Abtheilung *f* der fr. Regierung in Tours während der Pari'ser Belagerung (1870—1871). *Hom.* v. tour.

**tourte** (türt) [dtsch.] *s/f.* 1. mit Fleisch, Fisch ꝛc. gefüllte Torte (mit einem Deckel): ~ de pigeonneaux Tauben-Torte. 2. prov. grobes Schwarzbrot. 3. Öl-trester *pl.*, -kuchen *m*. 4. zo. karoli'nische Turtel-Taube (Columba carolinensis); † = tourtereau II. 1. 5. ⊙ Zwirnhaspel *m*; Trilling *m*, Late'rne im Mühlwerke; thönerne Heerdplatte des Glasofens; Untersatz *m* eines Schmelztiegels.

**tourteau** (tür-tō') [tourte] *s/m.* 1. † Art Kuchen; ehm. Abgabe *f* in Kuchen. 2. prov. kleines Schwarzbrot; *prv.* ↘ faire de la pâte de ~ gekaufte Waaren von dem aus ihrem Wiederverkaufe gelösten Gelde bezahlen. 3. Öl-kuchen: ~ de lin Lein-kuchen (= matton 2); ~ d'œillette Mohn-kuchen; v. chènevis. 4. bl. Ballen. 5. zo. (crabe) ~ gemeiner Taschenkrebs (Cancer pagūrus). 6. ⊙ Metallurgie: Seiger-kuchen; Kornscheibe *f*, Läufer im Pulversiebe. 7. ⚔ getheertes altes Tauwerk zur Beleuchtung der Gräben ꝛc.

**tourtelage** (tür-t'la'ſch) [tourteau] *s/m.* ehm. Abgabe *f* in Kuchen (verschieden v. tourteau 1).

**tourtelé**, ~e (~t'le') *a.* bl. mit Ballen besetzt.

**tourtelet** ‖ (tür-t'læ' ⓔb) *m*, ~te (~æ't) *f* [*dim.* von tourte] I. ~ *s/m.* id., blätterartiges Backwerk. II. ~te *s/f.* 1. Törtchen *n*. 2. altes Tauwerk zum Theeren (vgl. tourteau 7). 3. zo. (auch colombe ~te) ka'pische Turteltaube (Columba capensis).

**Tourtemagne** (~tmä'nj) [lt. Turris magna] *npr. f.* Turtmann *n*, schw. Ort (Wallis).

**tourtereau** (tür-t'rō') *m*, ~elle (~t'ræ'l) *f* [lt. turtur(ellus)] I. ~ *s/m.* junge Turteltaube; *fig.* F ce sont des ~x sie schnäbeln sich, lieben sich zärtlich. II. ~elle *s/f.* zo. 1. Turteltaube (Columba turtur); weitG. andere kleine Tauben-Arten: ~elle à collier Ringel-, Lach-Taube (C. risoria); petite ~elle Sperlings-Taube (C. passerina). 2. ~elle de mer Rottchen *n*, kleine grönländische Taube, gemeiner Krabben-taucher (Mergūlus alle). 3. Stechrochen *m*, Fisch (Raja pastināca). 4. † Flügel-Schnecke (Strombus). 5. *prv.* ↘ la ~elle chante et läßt J. Einen streichen.

**tourterellette** ↘ (tür-t'rä-læ't) [tourterelle] *s/f.* Turteltäubchen *n*.

**tourterie** † (tür-t'ri') *s/f.* Kuchenbäckerei (= pâtisserie). [zum Bewegen von Lasten.

**tourterrière** ⊙ (tür-tä-riä'r) *s/f.* Walze

**tourteur** ⊙ (tür-tö'r) *s/m.* prov. (belgisch) Bergbau: Bremser.

**tourtière** (tür-tiä'r) [tourte] *s/f.* 1. Tortenform. 2. *fig.* F ↘ sehr heißes Zimmer, *fig.* F Back-ofen *m*.

**tourtillon** ‖ (tür-ti-jŋ') *s/m.* kleiner Kuchen.

**tourtis** † (tür-ti' ⓔa) *s/m.* aus gefermtes Brett.

**tourtoire** (tür-tōā'r) *s/f.* ch. Klopfstecken *m*.

**tourtouse** (tür-tū'ſ) *s/f.* † Strick *m* zum Hängen; F Strick *m* überhaupt: v. gambilleur. Stricken binden.

**tourtouser** ‖ F (tür-tu-ſe') ①a. *v/a.* mit

**tourtouserie** F (tür-tu-ſ'ri') *s/f.* Seilerei.

**tourtousier** ‖ F (tür-tu-ſie') *s/m.* Seiler.

**tourtrac** (tür-trä'k) *s/m.* zo. = traquet 3a.

**tourtre** † (tü'rtr) [lt. turtur] *s/f.* dch. Sonderkunst: Turteltaube (jetzt: tourterelle).

**Tourville** (tur-wi'l) *npr. f.* id. *n*, fr. Dorf (Manche): Anne-Hilarion de Cotentin comte de ~ id., fr. Seeheld († 1701).

**tous** I. (tu ⓔa) *s/m.* zo. prov. Hunde-Zecke *f* (Ixōdes caninus) = tique des chiens. II. *v.* tout. [nenleser großkörniger Weizen.

**touselle** (tu-ſæ'l) [lt. tonsus] *s/f.* agr. gra-

**Tousez** ‖ (tu-ſæ') *npr. m.* v. bocage II. 1.

**tousn**, auch ~z ✿ (tuß, tuſ) *s/m.* id., feine thibeta'nische Ziegenwolle.

**toussailler** ‖ F ↘ (tū-ßä-je') [tousser] ①a. *v/n.* oft (ein Bischen) husten, hüsteln.

**Toussaint** ‖ (tu-ßä') [tous (les) saints] I. *s/f.* (jour de la) ~ Allerheiligenfest *n* (1. November). II. *npr. m.* v. Louverture.

**tousser** ‿ (tu-ße') [toux] ①a. *v/n.* husten: ~ légèrement hüsteln; *prv.* cela ne durera que jusqu'à tant que j'aie ~é das dauert nur einen Augenblick, ist gar nicht schlimm; F ↘ c'est que je ~e ich spreche wohl sehr unverständlich; P ↘ c'est de l'or comme je ~e das ist kein Geld; ↘ elle n'est pas belle, non, c'est que je ~e F na, wenn die nicht schön ist...

**tousserie** ↘ (tu-ß'ri') [tousser] *s/f.* Gehuste *n*, Husterei.

**tousseur**, ~se F (tu-ßö'r, ~ö'ſ) [tousser] *s.* Huster(in); P prov. ~x ‖ (tu-ßö'): le ~x jaune im Volks-Aberglauben: böser Geist, der Husten bringt (Souvestre).

**toussir** † (tu-ßi'r) ②a. *v/n.* = tousser (Régn., *Satire* 4, 31). [(Balz.).

**toussoter** ‿ (tu-ßō-te') ①a. *v/n.* hüsteln

**tout** *m*, ~te *f* (*m.* tu, vor vo. und h muette tut...; *f.* tut; der *m/pl.* **tous** lautet: tu, vor vo. tuſ..., sofern das von **tout** näher bestimmte, grammatikalisch dazu gehörige Wort **folgt**; geht letzteres voran oder ist es darunter verstanden, dann vor *cons.* u. vo. tuß; substantivisch und am Ende des Satzes ebenfalls tuß; man vgl. die im Artikel selbst gegebene Aussprache) [lt. totus].

Inhalt: I. *a.* ganz; jeder; alle. II. *pr. indéfini.* Alles. III. le tout *s/m.* 1. das Ganze. 2. (die) Hauptsache. 3. mon ~ das Ganze (einer Silbenrätsels). 4. Spiel. 5 bl. IV. *adv.* 1. ganz. 2. zur Verstärkung des gérondif. 3. ~ ~ que.

I. *a.* (*m/pl.* ~s, *f/pl.* ~tes) **ganz**; vor einem *s.* mit *art.* im *pl.* **alle** (↘ ohne *art.*, vgl. Laft. V. 11. 19); vor einem *s. sg.* ohne *art.* **jede(r)**, jedes; ~ le port (*gén.* de ~ le port) der ganze Hafen; ~te la ville die ganze Stadt; ~s (tu) les hommes (*gén.* de ~s les hommes) alle Menschen *m/pl.*; ~ homme jeder Mensch; ~s (tu) les (braves) gens alle (braven) Leute *pl.*; aber *f.* wenn bei vor gens stehende *a.* eine bss. Form für das *f.* hat ~tes les vieilles gens alle alten Leute *pl.*; v. monde II. 8; F Mr. Tout le monde das Pu'blikum; ~ un peuple ein ganzes Volk. ~te cette (sa) famille diese (seine) ganze Fami'lie; † ~(tut...) aujourd'hui heute den ganzen Tag; ces livres, je les ai ~s (tuß) lus diese Bücher habe ich **alle** gelesen (spricht man tu, so kann man verstehen: diese Bücher habe ich **ganz** durchgelesen); ils ont ~s (tuß) vu sie haben **Alle** gesehen (wenn tu gesprochen, könnte man verstehen: sie haben **Alles** gesehen); ils sont ~s (tuß) fiers de leurs actions sie sind **Alle** stolz auf ihre Thaten (tu gesprochen: sie sind **ganz** stolz ꝛc.); ils attendaient ~s (tuß) ce qu'on leur avait promis sie erwarte-

ten Alle, was man ihnen versprochen hatte (spricht man tu, so würde: sie erwarteten Alles, rc. zu verstehen sein; vgl. Ls. 2. Aufl. 288); les hommes sont ~s (tuß) mortels alle Menschen sind sterblich; nous ~s (tuß) wir Alle; chacun pour ~s Jeder für Alle; *Journal pour ~s* (tuß) Jedermannsblatt *n*; ~s (tu) (les) deux alle Beide; ~s (tu) (les) trois alle drei; von fünf ab immer mit *art.*: ~s (tu) les douze alle zwölf; de ~ mon (son, &) cœur von ganzem Herzen, von Herzen gern; v. fois I. 1, quant I.; ~tes les deux heures von 2 zu 2, alle 2 Stunden; ~s (tu) les deux jours jeden zweiten Tag, einen Tag um den andern; v. jour 2; à ~tes jambes v. courir I. 1; v. monde 8, main 2; prendre de ~tes mains nehmen, was man kriegen kann; v. somme II. 1, sorte I. 1; se faire ~ à ~s (tut-ā-tuß) sich in Alles fügen; mit *s.* als Umschreibung eines *adv.* immer ohne *art.*: v. bride 1, cas 1, hasard 1; à ~ (~s, tu) moment(s) jeden Augenblick; en ~te occasion bei jeder Gelegenheit; v. part 7; en ~ pays über-all; de ~ temps zu allen Zeiten; en ~ sens nach allen Richtungen; vor Städtenamen immer *m*: ~ (le peuple de) Rome ganz Rom; ~s! ~s! (tuß, tuß) Alle! (Hervorruf im Theater); *prv.* v. honneur 4, sauce 2. Syn. v. chaque. II. tout (tu, vor *vo.* tut...) *pr. indéfini* Alles *n*: ~ passe Alles vergeht; c'est un bon homme, et puis c'est ~ er ist ein gutmüthiger Mensch und weiter nichts; est-ce là ~? weiter nichts?; voilà ~ das ist Alles, (und) weiter Nichts; ce n'est pas (le) ~ que de faire de bonnes œuvres mit guten Werken allein ist es noch nicht gethan; v. compter I. 3, rabattre I. 4; homme à ~ faire zu Allem brauchbarer Mensch; bonne, chambrière à ~ faire Mädchen für Alles; ~ ce qu'il y a de plus beau, de mieux das Schönste, das Beste, was es giebt; die beste Sorte; je suis de ~ (tut...) aujourd'hui heute mache ich Alles mit, F co. heute bin ich zu allen Schandthaten fähig; v. prendre I. 27; † content ~ ce qu'on le peut über-aus zufrieden; *advt.* v. après I. 1; en ~ im Ganzen, in Allem; en ~ (tu) et par ~ ganz und gar, Alles eingerechnet; *prv.* v. argent 5, paille 1; ~ (tut...) y peut et rien n'y monte trotz aller Kosten geht es nicht vorwärts. III. le tout *s/m.*, *pl.* ~ts (tu, vor *vo.* tut..., *pl.* Ⓢb) 1. das Ganze, die Gesammtheit: jouer, mettre, risquer le ~ pour le ~ Alles auf's Spiel setzen; il y a une différence du ~ (tut...) au ~ es ist ein Unterschied wie Tag und Nacht; se tromper du ~ (tut...) au ~ ganz und gar im Irrthum sein; il a fait telle et telle chose, le ~ pour arriver à son but er hat das und das gethan, und das Alles, um seinen Zweck zu erreichen; v. ensemble I., fors; il en fait son ~ er macht sie zu seinem Abgott, zu seinem Ein und Allen; rien du ~ gar nichts; *advt.* (pas, point) du ~ gar nicht, durchaus nicht; † auch = tout à fait; *prv.* v. chou 1. 2. (die) Hauptsache: le ~ (tut...) est de réussir die Hauptsache ist, daß man Erfolg hat. 3. mon ~ das Ganze e-s Silbenräthsels (= entier II. 1). 4. Spiel: drittes Spiel um den ganzen Verlust, nachdem Einer partie et revanche verloren hat; le ~ du ~ viertes Spiel um das Ganze nach dem Verlust von partie, revanche et tout. 5. bl. Mitte *f* des Feldes. IV. tout (tu, vor *vo.* tut...) *adv.* (also *inv.*, jedoch als *a.* zu behandeln (toute, toutes!) vor e-m *a/f.*, das mit *cons.* oder aspirirtem h anfängt, vor *s.* stets *inv.*) 1. ganz: elle est ~ (tut...) affligée, ~te triste sie ist ganz betrübt; elles sont ~tes honteuses sie sind ganz beschämt; ils sont ~ prêts sie sind ganz bereit; nous sommes ~ (tut...) oreilles wir sind ganz Ohr; elles sont ~ (tut...) en larmes sie schwimmen in Thränen; cette étoffe est ~ laine dieses Zeug ist ganz wollen, reine Wolle; *préc.* † la ~te puissante Lob *m*; je suis ~ (tut...) à vous ich stehe ganz zu Ihren Diensten (vgl. ~te à vous ich bin ganz dein, die Deine, mein ganzes Leben gehört Dir); de ~ (tut...) autres affaires ganz andere Dinge *n. pl.*; ~ (tut...) une autre manière eine ganz andere Art; v. abord 3; F ce sont ~ (tut...) autant de fables das sind lauter Lügen; v. beau II., bon I. 14; F mon ~ bon, ma ~te bonne mein(e) Allerbeste(r); ~ (tut...) au bord dicht am Rande; F ~ de ce sehr gut; v. chez I. 1, chose 13, comme I. 1; ~ à coup plötzlich; ~ d'un coup auf einmal; v. entier I. 1, fait 9g, franc III. 1, go t, heure 1; en ~ bien ~ (tut...) honneur in allen Ehren; v. long III. und V., même III., moins I. 8, net II. 2, plein II., plus II. 2, premier I. 2; ~ de suite sogleich, sofort; F c'est ~ (tut...) un das ist ganz einerlei; *prv.* c'est ~ un, mais ce n'est pas de même es läuft auf dasselbe hinaus, obgleich es verschieden ist. 2. zur Verstärkung des *gérondif*: ~ (tut...) en riant in demselben Augenblick, in dem er noch lachte; obgleich er, wobei, während er doch (noch) lachte; so sehr er auch lachte; v. en *B.* X. 4. 3. ~ ... que mit *ind.* (⌐ u.* *subj.*) so sehr auch; obgleich, wenn gleich: ~ pauvres qu'ils sont (soient) so arm sie auch sind (wenn sie auch sehr arm sein mögen); ~ (tut...) aimables, ~tes charmantes qu'elles sont so liebenswürdig sie auch sind; ~tes femmes que vous êtes wenn Sie auch Frauen sind; ~ peintre qu'il est obgleich er (ein) Maler ist; ~ votre ami qu'il est wenn er auch Euer Freund ist (vgl. quelque I. 2). *Hom.* v. toue.

tout(-)à(-)bas‖ (tu-tā-ba') *adv.* Trittrat: ~ sagt man, wenn man zwei Steine von einem Haufen nimmt, um die beiden geworfenen Zahlen zu setzen (B., Poit.); vgl. tout-d'une.

tout-beau† (tu-bo') *int.* ch. id., Zuruf an den Hühnerhund zum sofortigen Stehen oder Niederlegen.

tout-blanc‖ ⚘, *pl.* ~s-~s (tu-blg'; Ⓢb) *s/m.* vielblumige Narzisse (Narcissus polyanthus). [(Zuruf an Hunde zum Schweigen).

tou(t)-coi (tu-kā') *int.* ch. still! kusch (dich)!

tout-d'une (tu-dü'n) *adv.* Trittrat: ~ sagt man, wenn man mit einem Steine beide geworfenen Zahlen setzt (B., Poit.); vgl. tout-à-bas.

toute-bonne ⚘, *pl.* ~s-~s (tut-bō'n; Ⓢb) *s/f.* großes Scha'rlachkraut, Muskate'ller-Salbei (Salvia sclarĕa); guter Heinrich, Feld-Spina't *m* (Chenopodium bonus Henrĭcus) = bon-Henri. [güte (M.T. III. 3).

toute-bonté, *ohne pl.* (tut-bg-te') *s/f.* Allgüte.

toute-épice ⚘, *pl.* ~s-~s (tut-ē-pī'ß; Ⓢb) *s/f.* 1. Schwarzkümmel *m* (Nigella sativa). 2. Nelkenpfeffer *m* (Myrtus pimenta).

toutefois (tu-t'fā' Ⓢl) [tout, fois] *adv.* jedoch, dennoch, dessen-ungeachtet, gleichwohl, nichtsdestoweniger; si ~ wenn ja, wenn anders. Syn. v. cependant.

toutenague ☥ (tu-t'nā'g) *s/f.* Tu'tenag *n*, Tutaniga *n*: 1. † Zink *n*. 2. chine'sisches Argenta'n.

tout-ensemble, *ohne pl.* (tu-tg-ßg'bl) *s/m.* das große Ganze, Alles zs. (v. ensemble I.).

toute-présence, *ohne pl.* (tut-prē-ʃg'ß) *s/f.* All-Gegenwart. [Allmacht.

toute-puissance, *ohne pl.* (tut-pŭi-ßg'ß) *s/f.*

toute(-)sain(t)e ⚘, *pl.* ~(s)-~s (tut-ßā't, ~ßā'n; Ⓢb) *s/f.* breitblätteriges Joha'nniskraut (Hyperĭcum androsæmum).

toute-science, *ohne pl.* (tut-ßi̯g'ß Ⓢ) *s/f.* Allwissenheit (= omniscience).

toute(s)-table(s) (tut-ta'bl; Ⓢb) *s/f.* Art Trittrak *n*, Spiel *n* im ganzen Brette (= backgammon).

toutes-voies † (tut-wā' Ⓢl) = toutefois.

toute-vive, *pl.* ~s-~s (tut-wī'w; Ⓢb) *s/f.* zo. prov. = proyer.

tout-grain‖ ☗, *pl.* ~-~s (tu-grg'; Ⓢb) *s/m.* id., Burgunderwein-Sorte.

toutime F (tu-tī'm) *a.* = tout.

Toutlemondiana (tu-l'mg-di-ā-na') [tout le monde] *s/m.* id., Titel einer Sammlung von Calembours rc.

tout(-)miséricordieux, *pl.* ~-~ (tu-mi-ſe-ri-kör-di̯ö' Ⓢa) *a/m.* allbarmherzig.

tou(-)tou, *pl.* ~(-)~s (tu-tu'; Ⓢb) *s/m. enf.* Wauwau(hund). [Repeti'rfeder *f* in der Uhr.

tout-ou-rien‖ ⊙, *pl.* ~-~-~ (tu-tu-ri̯g') *s/m.*

tout-puissant, ~e-~e; *pl. m.* ~-~s, *f.* ~es-~es (tu-pŭi-ßg', tut-pŭi-ßg't) I. *a.*‖ (noch dem *s.*) allmächtig. II. le T~-P~ *s/m.* der Allmächtige, Gott.

tout-venant‖ ⊙, *pl.* ~-~ (tu-w'ng') *s/m.* Förder-kohle *f* (= houille tout(s)-venante).

tout-venu ⚘, *pl.* ~-~s (tu-w'nü') *s/m.*, auch toute-venue, *pl.* ~s-~s (tut-w'nü') *s/f.* gemeines Kreuzkraut (Senecĭo vulgāris).

toux (tū Ⓢb) [lt. tussis] *s/f.* Husten *m*: ~ férine Keuch-Husten *m*; ~ sèche, ~ de renard trockener, bellender, F Schaf-Husten *m* (ohne Auswurf); quinte de ~ Husten-Anfall *m*, *fig.* heftiger Ausbruch. *Hom.* v. toue.

touyou(you) ☥, *pl.* ~s (tu-ju(-ju)'; Ⓢb) *s/m.* zo. Tuyuyu', Jabiru', brasilia'nischer Storch (Mycteria americāna).

touz ☗ (tuj) *s/m.* = touns.

toxication‖ ☥ (tō-kßī-kā-ßi̯g') [neu-lt.] *s/f.* Physiologie: Giftigkeit; Giftwirkung.

toxicodendron‖ ⚘ oder ~re (Poit. tō-kßī-kō-dg-drg', ~dg'dr; Lnd. ~dg~) [grch.] *s/m.* 1. Gift-Su'mach (Rhus toxicodendron). 2. Giftbaum, Euphorbiace'en-Gattung (Toxicodendron). [Gift herrührend.

toxicogène ☥ (~ʃæ'n) [grch.] *a.* path. von

toxicographe ☥ (tō-kßī-kō-grā'f) [grch.] *s/m.* Physiologie: Giftbeschreiber.

toxicographie ☥ (tō-kßī-kō-grā-fī') [grch.] *s/f.* Physiologie: Giftbeschreibung.

toxicologie ☥ (tō-kßī-kō-lō-ʃī') [grch.] *s/f.* Physiologie: Giftkunde, Lehre von den Giften (auch als Buchtitel). [logie: toxikolo'gisch.

toxicologique ☥ (~ʃī'k) [grch.] *a.* Physiologie

toxicologue ☥ (~lo'g) [grch.] *s/m.* Physiologie: Giftkundiger, Verfasser e-r Giftkunde.

toxicose ☥ (tō-kßī-kō'ſ) [grch.] *s/f.* path. Vergiftungs-Krankheit. [haltend, giftig.

toxifère ☥ (~fæ'r) [grch.-lt.] *a.* Gift enthaltend.

toxique ☥ (tō-kßī'k) [grch.] I. *s/m.* 1. Gift *n*. 2. zo. Bogenkäfer (Toxĭcum). II. *a.* giftig.

toxophore ☥ (tō-kßō-fō'r) [grch.] *s/m.* Bogen-Schwebfliege *f* (Toxophōra).

toyère ⊙ (tā-jæ'r) *s/f.* Spitze der Axt, die in das Öhr des Stieles gesteckt wird.

Toyras (Dup. 199, M-Cs. 350: tā-ra'ß) *npr. m.* = Thoyras; v. rapin II.

T.P. *abr.* v. T II.

Tr. ☗ *abr.* v. T II.

tra (trā) v. poum.

trabac(olo) ⚓ (~bā-kō-lo', ~bā'k) [it.] *s/m.* Traba'ccolo (schooner-artiges Fahrzeug auf dem adria'tischen Meere).

traban‖ (trā-bg') [dtsch. traben] *s/m.* Traba'nt, Leibwächter (v. draban).

trabatei † (trā-ba-tā'l) [lt.] *s/m.* Balken.

trabe (trab) [lt. trabes] *s/f.* 1. ⚔ † Hellebarde der Traba'nten. 2. bl. Fahnenstange, Ankerschaft *m*. 3. ☥ phys. ehm. feuriges Meteo'r in Gestalt eines Balkens.

trabéation‖ (trā-bē-ā-ßi̯g' Ⓢ) [trabée] *s/f.* 1. h.a. Anlegen *n* der Tra'bea (v. trabée 1). 2. † *fig.* rl. an de la ~ Jahr *n* der Menschwerdung (v. incarnation 1).

trabée (trā-bē') [lt.] *s/f.* 1. h.a. Tra'bea, Art Festkleid *n* vornehmer Römer. 2. † *fig.* rl. Menschheit, Menschennatu'r: revêtir la ~ de la chair zu Fleisch werden.

trabucaire (trā-bü-kæ'r) *s/m.* mit einem Trabu'cco bewaffneter spanischer Solda't.

**trabuc(co)** ⚓ (trä-bü-kō', trä-bü'k) [span.] *s/m.* Trabu'cco (auf einer Gabel ruhende Muske'te mit ko'nischer Mündung).

**trabuchet** ∥, **~quet** ∥ (trä-bü-schæ', ~kæ'; Ⓢb) *s/m.* ⚔ ehm. Art Wurfmaschi'ne *f*; † faire le ~ ein Bein u'nterschlagen.

**trabucos** ✱ (trä-bü-kō'ß) [span.] *s/m. sg.* Trabu'co *f* (kurze dicke Cigarre).

**trac** (träk) [Sche. tracer oder traquer] *s/m.* 1. † (Pferde-)Getrappel *n.* 2. † ch. Fährte *f* (= trace 2). 3. zo. Misteldrossel *f*, Schnarre *f* (Turdus viscivŏrus) = draine. 4. P Furcht *f*: avoir le ~ sich fürchten, F Mansche'tten haben. *Hom.* traque *s/f.* u. traque von traquer.

**tracaner** ∥ † ⊙ (trä-kä-ne') ①a. I. *v/a.* abhaspeln, abwinden. II. se ~ abgehaspelt w.

**tracanoir** † ⊙ (~nŏă'r) *s/m.* Haspel *f*, Winde *f*.

**traçant** ∥, **~e** ⚘ (tra-ßɡ', ~ɡ't) [tracer] *a.* (nach dem *s.*) tige ~e kriechender u. stellenweise wurzelnder Stengel; racine ~e horizonta'l laufende Wurzel; agrostis ~, agrostide ~e = éternue 2.

**tracas** (trä-kä'; Dup. 7, M-Cz. 9: ~kä'; Ⓢa) [tracasser] *s/m. sg.* 1. F Unordnung *f*, Verwirrung *f*, Wirrwarr; *fig.* Verdrießlichkeiten *f/pl.*, Scherereien *f/pl.* 2. P Gewerbe *n*: faire doucement son petit ~ sein Geschäft ganz gemüthlich betreiben. 3. zo. prov. = traquet 3 a. 4. ⊙ Zucker-Raffinerie: Langeloch *n.*

**tracasser** ∥ F (trä-kä-ße') [traquer] ①a. I. *v/n.* 1. immer hin- und her-laufen, sich um Nichts abquälen. 2. *fig.* Händel stiften, Stänkereien machen. 3. ⚓ hin- und her-geschleudert w. (vom Schiffe). II. *v/a.* 1. plagen, quälen, ärgern, J-m zu schaffen machen. 2. † J. bald hier-, bald da-hin tragen, schleppen (Mt.).

**tracasserie** F (~ß'rî') [tracasser] *s/f.* 1. Verdrießlichkeit, Schererei, Plackerei, Quälerei. 2. Klatscherei, Aufhetzerei. 3. Zank *m*, F Stänkerei. **Syn.** v. chicanerie.

**tracassier** ∥, **~ère** F (trä-kä-ßie', ~iæ'r; Ⓢb) [tracasser] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* Scherereien verursachend; quäl-süchtig; zänkisch; unruhiger Geist; Plage-geist *m*, Aufhetzer *m*, F Stänker(in).

**trace** (träß) [tracer] *s/f.* 1. Fußstapfe; Spur (auch *fig.*): suivre q. à la ~ J-m auf der Spur folgen, der Spur J-s nachsetzen; *fig.* marcher sur, suivre les ~s de q. in J-s Fußstapfen treten; il a disparu sans laisser de ~ er ist spurlos verschwunden. 2. ch. Fährte des Schwarzwildes, Lauf *m* (Fuß) des Schwarzwildes. 3. Auf-, Vor-zeichnung zu einem Garten, Gebäude *x.* 4. Vorstiche *m/pl.*, Umrisse *m/pl.* auf dem Kanevas zu einer Stickerei. 5. ⊙ Metallurgie: Abzucht, Spur. 6. agr. Thonmergel *m* mit Kalkgries. 7. Troßpapier *n* (Art Umschlagpapier); auch Art Bindfaden *m.* **Syn.** 1. v. foulée. 2. *vestiges* se dit des simples marques laissées dans un lieu par un homme ou un animal; *traces* (1), de vestiges qui, se suivant, indiquent la direction prise par l'homme ou l'animal qui les ont laissées. *Hom.* Thrace.

**tracé** ⚲ (tra-ße') [tracer] *s/m.* Vorzeichnung *f*; (Um-)Riß; Absteckungs-Linie *f*; arch. Maßwerk *n*; *fig.* ☐ Baustück *n*, Rede *f* (v. morceau 6).

**trace-bouche** ⊙, *pl.* ~~ (traß-bu'sch) *s/m.* Vorreißer zu den Orgelpfeifen-Mündungen. [= traceret.

**tracelet** ∥ ⊙ (tra-ß'læ'; Ⓢb) [tracer] *s/m.*

**tracement** ‿ (tra-ßmɡ') [tracer] *s/m.* 1. Auf-, Vor-reißen *n*, Aufzeichnen *n*; Abstecken *n.* 2. Aufriß; Vorzeichnung *f.* [maß *n.*

**tracequin** ∥ (tra-ß'kɡ') *s/m.* Reiß-, Streich-

**tracer** ‿ (tra-ße') [lt. tractus] ①l. I. *v/a.* 1. (auf)zeichnen, auf-, vor-reißen, ziehen: ~ une ligne eine Linie ziehen; ~ l'image des chansons zu Liedern tanzen (Mt.); ~ des x kreuzweis gebunden sein; *préc.* † ~ des chiffres d'amour tanzen. 2. abstechen, vorreißen; eine Eisenbahn *x.* abstecken. 3. *fig.* bezeichnen, vorschreiben: ~ le chemin à q. J-m den Weg vorzeichnen, J-m das Beispiel geben; ~ à q. la conduite qu'il doit tenir, des règles de conduite J-m Verhaltungsregeln vorschreiben. 4. nieder-schreiben; *st.s.* ~ des caractères schreiben. 5. *fig.* darstellen: ~ l'image, le tableau de qc. et. schildern; ~ un rôle, un caractère eine Rolle, einen Chara'kter entwerfen. 6. die Zeichnung zu e-r Stickerei mit Stichen vorzeichnen. 7. bl. = ombrer 2. 8. ⊙ ~ la natte zu e-r Matte die Stroh- *x.* Bänder flechten. II. *v/n.* ⚘ kriechen und stellenweise wurzeln; horizonta'le Wurzeln treiben (*ant.* pivoter I. 3). III. se ~ 1. vorgezeichnet werden. 2. se ~ qc. sich et. vorsetzen.

**traceret** ∥ ⊙ (tra-ß'ræ'; *pl.* Ⓢb) [tracer] *s/m.* Vorreißer (ein spitziges Instrument) der Holzarbeiter, Mechaniker, Gärtner *x.* (= tracelet).

**trace-sautereau**(x ∥) ⊙, *pl.* ~~x Ⓢb. (traß-ßo-t'ro') *s/m.* Vorreißer zu den Klavie'r-docken.

**traceur** (tra-ßö'r) *m*, **~se** (~ö'ß) *f* [tracer] I. *s.* Vorzeichner(in), Vorreißer(in), Planzeichner(in). II. **~se** *s/f.* Vorzeichnerin der Umrisse auf Kanevas zu Stickereien.

**trachéal**, **~ale** ✪; *m/pl.* **~aux** ∥ (Poit. trä-schē-a'l; ~ō'; L. bei crico-~: ~trä-k~) [trachée] *a.* (nach dem *s.*) an., path. in Zssg. Luftröhren-...

**trachée** ✪ (Lnd., Poit. trä-schē', Andere: ~kē') [grch.] *s/f.* an. und zo. (auch ~-**artère**) Luftröhre des Menschen und der Wirbelthiere; Luftgefäß *n* der Inse'kten, Trache'e.

**trachéen** ∥ *m*, **~ne** *f* ✪ (nach Lnd., Poit.: trä-schē-ɡ', ~æ'n; Andere ~kē~) [trachée] I. *a.* (nach dem *s.*) in Zssg. Trache'en-..., durch Luftgänge athmend. II. **~nes** Ⓢb *s/f. pl.* zo. Trache'enspinnen *pl.*

**trachéite** ✪ (trä-schē-i't) [grch.] *s/f.* path. Luftröhren-Entzündung.

**trachélagre** ✪ (trä-schē-lă'gr) [grch.] *s/f.* path. Halsgicht. [*s/m.pl.* zo. Halskäfer.

**trachélides** ✪ (trä-schē-li'd Ⓢb) [grch.]

**trachélie** ⚘ (trä-schē-li') [grch.] *s/f.* Halskraut *n*, Kampanule'en-Gattung (Trachelium).

**trachélien** ∥, **~ne** ✪ (Lnd., Poit. trä-schē-liɡ', ~iæ'n; Andere: ~kē~) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) in Zssg. Hals-...

**trachéliques** ✪ (trä-schē-li'k Ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Halsflosser (Fische). [Hals-...

**trachélo-...** ✪ (trä-schē-lo-...) [grch.] in Zssg.

**trachéotomie** ✪ (Poit., Stf. 77: trä-schē-o-tŏ-mî') [grch.] *s/f.* chir. Luftröhren-Schnitt *m.*

**trachine** (trä-schi'n) [grch.] I. *s/f.* ✪ zo. See-drache *m*, Queise, Fisch-Gattung (Trachinus). II. **T~** *npr. f.* h.a. Trachi's *n*, Trachi'n *n*, thessal. St., Heimath der Dejani'ra.

**trachinien** ∥, **~ne** (trä-schi-niɡ', ~iæ'n) *a.* (nach dem *s.*) und **T~(ne)** *s.* h.a. trachi'nisch, aus Trachi's; Trachi'nier(in); *les T~nes* Ⓢb. *s/f. pl.* die Trachi'nierinnen (Tragödie von So'phokles). [trachure.

**trachiure** ✪ (Lnd. trä-ki-ü'r) [grch.] *a.* =

**trachome** ✪ (Lnd. trä-kō'm) [grch.] *s/m.* path. Augenlider-Flechte *f.*

**Trachonitide** (trä-kŏ-ni-ti'd) *npr. f.* h.a. la ~ Trachoni'tis, syrische Landschaft.

**trachure** ✪ (Lnd. trä-kü'r) [grch.] *a.* zo. stachelschwänzig: caranx (spr. kä-rɡ'kß) ~ Stöker *m*, Fisch (Caranx trachūrus) = sauret II. [Bürstenbiene (Trachūsa).

**trachuse** ✪ (Lnd. trä-kü'ß) [grch.] *s/f.* zo.

**trachy-...** ✪ (trä-ki...) [grch.] in Zssg. rauh-...

**trachyptère** ✪ (nach Lnd. trä-ki-ptæ'r) [grch.] *s/m.* zo. Säbelfisch (Trachyptĕrus taenia) = sabre 3 c.

**trachyte** ✪ (trä-ki't) [grch.] *s/m.* Geognosie: Trachy't (Art Porphyr) = lave pétrosiliceuse, téphrine endurcie.

**trachytique** ✪ (trä-ki-ti'k) [trachyte] *a.* Geognosie: trachy'tisch.

**traciére** (tra-ßiæ'r) [trace 6] *s/f.* Thonmergel mit Kalkgries enthaltende Grube.

**trackène** (trä-kæ'n) *s/m.* Trake'hner (Pferd aus dem preuß. Gestü't Trakehnen) (*Revue des Deux Mondes* 1/9. 1867, 61). [ceret.

**traçoir** ⊙ (tra-ßŏă'r) [tracer] *s/m.* = tra-

**tracquer** ∥ P ↘ (trä-ke') [trac 4] ①a. *v/n.* Furcht h. (= avoir le trac). [Feigling.

**tracqueur** P ↘ (trä-kö'r) [trac 4] *s/m.*

**tractabilité** (trä-kta-bi-li-te') *s/f.* 1. Eigenschaft Dessen, was leicht zu behandeln ist. 2. † Ziehbarkeit der Metalle (= ductilité). 3. † Umgänglichkeit. [Ziehzange.

**tracteur** ✪ (trä-ktö'r) [lt.] *s/m.* Geburtsh.

**tractif**, **~ve** (trä-kti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) ziehend: force ~ve Ziehkraft *f.*

**traction** ∥ (trä-kßiɡ') [lt.] *s/f.* Ziehen *n.*, Zug *m*; ⊙ Nähmaschine: barre à ~ Zugstange; ⚓ &: angle de ~ Zugwinkel *m* (Winkel, den die Zugtaue mit dem Erdboden bilden).

**tractoire** ✪ (trä-ktŏă'r) [lt.] I. *a.* ziehend, Zug-...: machine ~ Zugmaschi'ne *f.* II. *s/f.* math. (auch **~rice** (~ktri'ß) Zug-linie.

**tractrac** (trä-kträ'k), **~ec** (~æ'k) *s/m.* zo. = traquet 3 a. [(Nièvre); v. Destutt.

**Tracy** (trä-ßi') *npr. m.* id. *n.* französischer Ort

**traderidera**, **~a** (trä-d'ri-d'ri, ~d'ra) *s/m.* id., Refrain. [ka'ntia (= éphéméria II. 1).

**tradescantie** ⚘ (trä-dæ-ßkɡ-ßi') *s/f.* Trades-

**tradillon** ∥ ✱ (~di-jɡ') *s/m.* id., Art Kautabak.

**traditeur** (trä-di-tö'r) [lt.] *s/m.* rl. h.a. Bibel-Verräther (von Christen, welche die heilige Schrift den Heiden übergaben, um dadurch Verfolgungen zu entgehen).

**tradition** ∥ (trä-di-ßiɡ' Ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. Übergabe, Aus-, Ab-Lieferung (bsd. drt.). 2. Traditio'n, (mündlich fortgepflanzte) Überlieferung, Sage (*ant.* parole écrite; v. parole 2); thé. F Mani'er, eine Stelle zu spielen, welche die folgenden Schauspieler nachahmen; Zusatz *m* zur Rolle. 3. ~s judaïques Gesetz-Auslegungen *pl.* der jüdischen Schriftgelehrten.

**traditionnaire** (trä-di-ßiŏ-næ'r) [tradition 2] *s/m.* rl. Anhänger der jüdischen Überlieferung, Talmudi'st (*ant.* caraïte).

**tradition(n)alisme** (trä-di-ßiŏ-nä-li'ßm) *s/m.* Festhalten *n* an der Überlieferung.

**traditionnaliste** * (trä-di-ßiŏ-nä-li'ßt) *s/m.* 1. J., der an der Überlieferung festhält (Reville). 2. = extérioriste. 3. = fidéiste.

**traditionnel**, **~le** ☐ (trä-di-ßiŏ-næ'l, ~æ'l) *a.* (nur nach dem *s.*) traditione'll, durch Überlieferung überkommen, überliefert, durch Sage fortgepflanzt. [ditionnaire.

**traditionniste** ↘ (~ßiŏ-ni'ßt) *s/m.* = tra-

**traditore** ⚔ (trä-di-tŏ'r) [it.] *s/m.* Kehlbatteri'e *f*, -koffer.

**traditive** † (trä-di-ti'w) [it.] *s/f.* durch Überlieferung auswendig gelernte Sache.

**traducien** ∥ (trä-dü-ßiɡ') [lt. traducĕre] *s/m.* 1. Psychologie: Traducia'ner (J., der glaubt, daß die Seelen der Eltern sich auf die Kinder fortpflanzen). 2. rl. Katholi'k (in der Sprache der Pelagia'ner, welche die Erbsünde leugneten).

**traducteur** (A. nur *m.*, doch kommt das *f.* ~**trice** auch, allerdings ↘, vor, z.B. bei F., *Dict. phil.* XIII, 141) (trä-dü-ktö'r, ~tri'ß) [lt.] *s.* Übersetzer(in).

**traduction** ∥ (trä-dü-kßiɡ' Ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. Übersetzen *n*, Übertra'gen *n* in eine andere Sprache. 2. Überse'tzung (bsd. als litera'risches Werk), überse'tztes Werk (*ant.* original II. 1): ~ en allemand Verdeutschung; v. juxtalinéaire, regard 4. **Syn.** la *version* est plus littérale; la *traduction*, plus occupée du fond des pensées.

**traduire** (trä-düi'r) [lt. traducĕre] ④c. I. *v/a.* 1. drt. ~ q. de ... à ... J-n von ... nach ... bringen, schaffen, ü'berführen (außer gbr. transférer); ~ q. devant un juge, un tribunal J. vor einen Richter, vor einen

…ubel. Trait. Trambly. Trangé. Trans. Transault. Trappes.
Le pilori de la Croix du Trahoir non loin de la place de la Grève



Gerichtshof fordern; ~ q. en justice J. gerichtlich belangen (= citer I. 3). 2. überse'tzen, übertra'gen: ~ en allemand in's Deutsche überse'tzen, verdeutschen; ~ du grec aus dem Griechischen überse'tzen; weit. ~ une pensée en termes plus clairs einen Gedanken deutlicher ausdrücken, erklären. 3. † *fig.* ~ (jetzt tourner) q. en ridicule J. lächerlich machen. II. se ~ 1. überse'tzt w.; sich überse'tzen lassen. 2. seine eigenen Werke überse'tzen. Syn. v. translater.

**traduisible** (trä-dü-ſi'bl) [traduire] *a.* (nur nach dem *s.*) überse'tzbar.

**Trafalgar** (trä-fäl-ga'r) *npr. m.* Trafa'lgar *n*, Vorgebirge an der Meerenge von Gibraltar (Schlacht 21/10. 1805).

**trafic** (trä-fi'f) [it. traffico vom b.l. tra-vicāre oder transficāre] *s/m.* († ~que, Cotgrave *le s/f.*, wie jetzt noch ↘ P) 1. Gewerbe *n*, Handel *m* (im Großen), Verkehr *m*: ~ intérieur Binnenverkehr *m*; faire ~ de qc. mit etwas Handel treiben. 2. *mv.part* schimpflicher Handel, schändliches Gewerbe, Schacher *m*: elle fait ~ de ses charmes sie treibt mit ihren Reizen ein schändliches Gewerbe. Syn. v. commerce. *Hom.* trafique von trafiquer.

**trafiquant,** Pau. ~e, (trä-fi-fā') [trafiquer] I. *a.* ‖ (nur nach *s.*) handeltreibend. II. *s/m.* Handels-mann, -herr.

**trafiquer** (trä-fi-fe') [trafic] ①a. I. *v/n.* 1. F Handel treiben, handeln (en qc. mit et.). 2. *mv.part* ~ de qc. einen schimpflichen Handel mit et. treiben, et. verschachern (vgl. trafic 2). II. *v/a.* ↘ Wechsel *x.* verhandeln (jetzt négocier).

**trafusoir** ⊙ (trä-fü-ſoä'r) *s/m.* Strähnen-Zertheiler (Instrument beim Abhaspeln von Seide *x.*).

**tragacanthe** ⚘ (trä-gä-fā't) [grch.] *s/f.* Tragа'nth(strauch) *m*, Bocksdorn *m* (Astragălus tragăcantha) = adragant 1.

**trage** (traÇ) *s/f.* zo. = draine.

**tragédie** (trä-Çé-di') [grch.] *s/f.* 1. Tragö'die, Trauerspiel *n* (in Frankreich nur von der klassischen Tragödie in Versen, sonst drame): la ~ de Cinna das Trauerspiel Cinna. 2. *fig.* tra'gische Muse; tra'gische Kunst. 3. *fig.* traurige Begebenheit.

**tragédien** ‖ (~diē'), ~ne (~diä'n) *f* [tragédie] 1. *s.* Tragö'de *m*, Tragö'din *f*, Tragö'dienspieler(in), tra'gische(r) Schauspieler(in). II. ~ *s/m.* ↘ Tra'giker, Tragö'diendichter (V.).

**tragémélodie** (trä-Çe-mé-lö-di') [grch.] *s/f.* mit Musik untermischtes Trauerspiel.

**tragi(-)comédie,** *pl.* ~(-)~s (trä-Çi-fö-mé-di'; ⑧b) [grch.] *s/f.* Tra'gikomö'die (Schauspiel, in welchem ein ernster Stoff komisch behandelt wird): ~-~ballet T. mit Tanz.

**tragi-comique,** *pl.* ~-~s (trä-Çi-fö-mi'f; ⑧b) [grch.] *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s/m.* ⑧b. tragiko'misch, halb tragisch und halb komisch; das Tragiko'mische.

**tragien** ‖ ⚕ (tra-Çiē') [tragus] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* an. (muscle) ~ Muskel des Ohrbockes (der vordern Ohrlappe).

**tragi-parade,** *pl.* ~-~s † (trä-Çi-pä-rā'd; ⑧b) *s/f.* id., Art Trauerspiel.

**tragique** (trä-Çi'f) [grch.] I. *a.* (im eigentlichen Sinne nur nach dem *s.*) ☐ 1. tra'gisch (*ant.* comique). 2. *fig.* unheilvoll, unse'lig. II. *s/m.* 1. das Tra'gische: v. tourner II. 5; prendre les choses au ~ die Dinge allzu ernst nehmen, von der tra'gischen Seite auffassen. 2. Tra'giker, Tragö'dien-dichter (= poète tragique). 3. ↘ tra'gischer Schauspieler (besser tragédien).

**tragopogon** ‖ ⚘ (trä-gö-pö-gō') *s/m.* = salsifis 1, barbebon.

**tragus** ⚕ (träg), ~us (Dup. 236: trä-gü'ß) [grch.] *s/m.* an. Ohr-bock, vordere Ohrklappe. [(Mussspiel).

**tragule** (trä-gü'l) [lt.] *s/f.* h.a. Tra'gula

**trahine** (trä-i'n) [it. trahere] *s/f.* 1. † Art Wagen *m* od. Karren *m*. 2. ⊙ ↘ = bouliêche.

**trahir** (trä-i'r) [it. tradĕre] ①a. I. *v/a.* 1. verrathen: ~ q. an J-m zum Verräther werden. 2. ~ q. sich wider J. vergehen; J-s Intere'sse opfern; die Treue gegen J. (in der Liebe, Freundschaft) brechen. 3. mißbrauchen; vergessen, verleugnen: ~ son cœur zum Verräther an sich selbst w.; ~ sa conscience, ~ ses sentiments sein Gewissen, seine Gefühle verleugnen; ~ sa foi einen Treubruch begehen; ~ un serment einen Eid brechen; ~ ses serments eidbrüchig werden; ~ la vérité sich an der Wahrheit versündigen. 4. mit sächlichem *suj.*: im Stiche lassen, vereiteln, täuschen: les événements ~irent ses espérances die Ereignisse entsprachen nicht seinen Hoffnungen. 5. entdecken, erkennen lassen: sa voix l'a ~i seine Stimme hat ihn verrathen; ~ le secret de q. J-s Geheimniß offenbaren, ausschwatzen. II. se ~ sich selbst oder einander verrathen; se ~ soi-même wider sich selbst handeln.

**trahison** ‖ (trä-i-ſō') [trahir] *s/f.* Verrätherei; Verrath *m*; haute ~ Hochverrath *m*; *adv.* en ~ verrätherisch.

**trahisseur** * (trä-i-ßö'r) [trahir] *s/m.* et., das verräth, Verräther (V.H., Sd.).

**traiecter** † (trä-ie-fte') [lt. trajectāre] ①a. *v/a.* hinüberbringen, ü'bersetzen (Mt. in Cpl.) = conduire, passer II. 2.

**traiffe** F (träf) *s/m.* = marron (Vidocq 3,165).

**traille** (traj) [lt. tragŭla von trahĕre] *s/f.* 1. fliegende Brücke, Art Fähre, wie sie besonders auf dem Rhein und der Schelde üblich ist (auch pont-volant): ~ sur pontons, bac à ~s Gier-fähre, gleitende Fähre am Spanntau. 2. ~ d'un pont volant Fährseil *n*. 3. † = treillis 1 (Cpl.).

**traillier** ‖ ⊙ (trä-je') [it. trahĕre] ①a. *v/a.* Fischerei: ~ la ligne mit der Angelschnur zucken.

**traillet** ‖ ⊙ (trä-jä'; ⑥b) *s/m.* Fischerei: Rollrahmen (bsd. beim Maler'lenfange gebrauchte Vorrichtung). [kleine Fähre.

**traillon** ‖ (trä-jō') [*dim.* von traille] *s/m.*

**traimois** (trä-moä'; ⑥a) *s/m.* = trémois.

**train** ‖ (trē) [b.l. trahimen v. it. trahĕre] *s/m.*

Inhalt: 1. Gang. Schritt. 2. Gang. Zug. 3. Lärm. 4. Gefolge. Syn. 5. du (mauvais) ~. 6. (Eisenbahn-)Zug. 7. ~ de bois (flotté). 8. Zug (von Pferden *x.*). 9. ⚔ ⚲. 10. ~ de derrière. 11. Jagdwesen. 12. ⊙.

1. Gang, Schritt, Gang-art *f* bsd. der Zugthiere; Schwung, Flug: n'avoir point de ~ einen ungleichen Tritt h. (vom Pferde); aller le petit ~ e-n kurzen Tritt h., nicht recht von der Stelle kommen; *fig.* F aller son petit ~ gut im Zuge sein; v. aller 23a, enfer 5; *fig.* F mener (faire aller) q. bon (beau, grand) ~ schonungslos mit J-m verfahren, J-m tüchtig zu Leibe gehen; ce cocher mène bon ~ dieser Kutscher fährt sehr schnell; au ~ dont nous allons wenn wir in diesem Te'mpo weiter fahren, gehen (arbeiten); *fig.* au ~ dont il (y) va wenn er mit derselben Rüstigkeit (oder eben so saumseilig) weiter arbeitet; aller un ~ de poste wie mit Extrapost (sehr schnell) fahren; à fond de ~ in schärfster Gangart, im tollsten Jagen; P du ~! schnell! 2. Gang, Zug: ~ des affaires Gang der Geschäfte; ~ de ménage Hausstand; ~ du monde Lauf der Welt; ~ de vie Lebensweise *f*; F l'affaire est en bon ~, va bon ~, grand ~ die Sache ist gut im Zuge, schreitet rüstig vor; F mettre qc. en ~ et. in Gang bringen; F allez votre ~ nur weiter, lassen Sie Sich nicht stören; être en ~ im Zuge sein, angefangen haben, F aufgeräumt sein, einen kleinen Spitz haben; être en ~ de mit *inf.* im Begriff, im Zuge sein, aufgelegt sein, et. zu thun; une fois en ~ de raconter ist er einmal in's Erzählen gekommen; il n'est pas en ~ de rire er ist nicht in der Stimmung zu lachen; être en ~ de se ruiner auf dem Wege sein, sich zu Grunde zu richten; v. faire II. 3; F mettre q. en ~ de mit *inf.* J. aufmuntern, dahin bringen, zu ...; F mettre les autres en ~ die Andern aufheitern, in heitere Stimmung versetzen; vgl. bonte-en-~ 3; nous savons le ~ des enfants, quand ... wir wissen ja, wie die Kinder es machen, wenn ... (M.); *adv.* tout d'un ~ in einem Zuge. 3. Lärm: faire un ~ de diable einen Heidenlärm machen; faire le ~ sich lärmend belustigen. 4. Gefolge *n*, Zug von Bedienten *x.* (fast †): mener grand ~ großen Aufwand machen, in Saus und Braus leben. Syn. le *train* regarde la suite; *l'équipage*, le service (v. équipage). 5. † du (mauvais) ~ Gesindel *n*, Pack *n*; v. échauffer I. 1. 6. (Eisenbahn-)Zug: ~ d'affaires durchgehender Zug zu ermäßigten Preisen für Hin- u. Rück-fahrt; ~ d'aller Abfahrts-Zug; ~ d'ambulance Spita'l-, Sanitä'ts-Zug; v. express: ~ exprès accéléré Jagdzug; ~ de grande vitesse Schnellzug; ~ de militaires Militä'r-Zug; ~ de petite vitesse, ~ de marchandises, ~ de transport Güter-Zug; ~(-)omnibus, ~-poste v. bsd. Art.; ~ de plaisir (Vergnügungs-) Extra-Zug; ~ spécial Extra-Zug, von e-m oder mehreren Reisenden eigens bestellt; ~ de voyageurs Perso'nen-Zug; ~ descendant nach Paris fahrender, ~ montant von Paris fortfahrender Zug. 7. ~ de bois (flotté), n. *abs.* ~ Floß *n*, Flott *n*, Zug Flößholz (v. drome II. 2); vgl. mis III. 13. 8. Zug von Pferden, Schlachtvieh *x.*; engS. ~ de chevaux Gespann *n*: ~ à six chevaux Sechsgespann *n*. 9. ⚔ ⚲ ~ (de l'armée, d'artillerie Arme'e-, Artilleri'e-)Train: ~ des équipages militaires Militä'r-fuhrwesen *n*; ~ des parcs d'artillerie Train der Artilleri'e-Park-Kolo'nnen; ~ de bateaux, ~ de pontons a) Brücken-, Ponto'n-Train; b) Reihe *f* hinter ea. befestigter Kähne od. Pontons. 10. ~ de derrière, ~ de devant Hinter-, Vordertheil *n* bsd. von Pferden und vom Rindvieh (Reitkunst: Hinter-, Vor-hand *f*); ~ de chariot, ~ de carrosse od. ~ de voiture Unterwagen, Wagen-Gestell *n*: ~ de derrière Hinter-Gestell *n*, -Wagen (= arrière-~ 1); v. avant-~; ~ de dessous d'un avant-~ Untergestell *n* e-s Vorderwagens; ~ de dessus Obergestell *n*; ~ de quatre roues (mobile autour d'une cheville) bewegliches Rad-Gestell. 11. Jagdwesen: faire le ~ à un oiseau den Falken (durch einen andern geübten) zur Jagd abrichten. 12. ⊙ Gestell *n* einer Pendel-Uhr (Anzahl der Schwingungen ihres Pendels in einem bestimmten Zeitraume); ~ d'une machine Triebwerk *n*, Getriebe *n* e-r Maschi'ne; Metallurgie: ~ (de laminoir) Walzenstraße *f*, Walzwerk *n*: ~ ébaucheur Vorwalzwerk *n*; ~ finisseur Volle'nd-, Fertig-Walzwerk *n*; ~ marchand Grob-eisenwalzwerk *n*; ~ de puddlage Rohschienenwalzwerk *n*; typ. a) Anzahl im Gange befindlicher Maschi'nen einer Werkstatt *x.*: le ~ de cette imprimerie est considérable in dieser Buchdruckerei gehen viele Pressen; b) mettre en ~ zurichten, einheben; mise en ~ v. mis III. 13; v. feuille 2; c) ~ du coffre Kranz, Karrenkasten einer Presse; ~ de derrière hinteres Gestell der Presse. *Hom.* trin.

**trainage** (trä-na'Ç) [trainer] *s/m.* Schlittenfahren *n*; Schleppen *n*, Schleifen *n* ꝛc.; Schlepp(er)lohn *n*.

**trainant** ‖, ~e (trä-nā', ~ā't) [trainer] *a.* (nach *s.*) 1. schleppend: sabre ~ Schlepp-säbel *m*; robe ~e Schleppkleid *n*; ⚔ ehm. drapeaux ~s, piques ~es Trauer-Fahnen *f/pl.*, -Piken *f/pl.*, verkehrt oder um-

traînasson

La Traverserie · Trayas. Trèbes. Treffieux.



gekehrt getragene Fahnen f/pl., Piken f/pl., beim Leichenbegängnisse eines Generals. 2. fig. gedehnt, sich eintönig und matt hinziehend; (Co.) schmachtend; style ~ schleppender Styl; voix ~e schleppende Stimme.

**trainard**‖ (træ-nā'r; ⑧b) [trainer] s/m. 1. ⚔ (a. a. soldat ~) Nachzügler. 2. ⚓ hinter der Flotte zurückbleibendes Schiff. 3. F (a. a. homme ~) langsamer Mensch, P Nö(h)lpe'ter. Syn. le *traineur* ne peut effectivement plus avancer, les forces lui manquent réellement; le *trainard* (1) fait semblant d'être au bout de ses forces, afin de se soustraire à la fatigue commune.

**trainasse** (træ-na'ß) [trainer] s/f. 1. ♀ ↘ = centinode. 2. ch. Streich-netz n, -garn n zum Fange von Repp-hühnern ꝛc. während der Nacht.

**traînasser**‿ F (træ-nā-ße') [trainasse] ①a. v/a. und v/n. (sich) in die Länge ziehen (V.).

**traine** (trǟn) s/f. zo. = draine.

**traîne** (trǟn) [train] s/f. 1. (Nach-)Schleppen n; ⚓ Schlepptau n, nachschleppendes Tau; embarcation (filée) à la ~ am Schlepptau eines andern nachgezogenes Fahrzeug; être à la ~ am Schlepptau nachgezogen werden; Fischerei: drei Netze, die zu einem Schleppnetz n vereinigt sind. 2. F * Schleppe bsd. eines Reitkleides; jupe longue à ~ langschleppender Rock; ~ de feuillage Laubgewinde n als Kopfputz (Gt.). 3. prov. kleines Raff- und Lese-holz (Souvestre). 4. prov. kleines Thal, kleine Schlucht (Sd.); Waldrand m. 5. ch. en ~ noch nicht flügge (von jungen Rephühnern). 6. ⊙ agr. Art Egge ohne Zähne (= traîneau 5).

**traîneau** (træ-no') [train] s/m. 1. Schlitten: aller, se promener en ~ (im) Schlitten fahren. 2. Schleife f, Schleppe f: ~ à frayer le chemin de fer dans la neige (Eisenbahn-)Schnee-pflug; ~ de poterne, ~ à rouleaux Walzenschleppe f; ~ à roulettes Block-, Roll-wagen, Blockräderschleppe f; Bergbau: Schlepp-Trog, Schlitten. 3. ↘ Schlepp-Eisen n, Schuh e-r Säbelscheide (= dard I. 7). 4. ch., Fischerei: Schlepp-netz n, Streichgarn n. 5. agr. = traîne 6. 6. ehm. Hasenfell n als Vorlaß für die Jagdfalken.

**traîne-buisson**‖, pl. ~-~ (træn-bǖ-ßǫ') s/m. zo. Braune'lle f, großer Zaun-schlüpfer, Vogel (Accentor modularis); v. fauvette 1.

**traîne-charrue**, pl. ~-~ (træn-scha-rǖ') s/m. zo. grauer Stein-schmätzer (= motteux 1).

**train-éclair** *, pl. ~s-~ (trɑ̃-ē-klā'r, pl. trɑ̃-ſē~) s/m. schnellster Eisenbahnzug, engl.: lightning-train.

**traînée** (træ-ne') [trainer] s/f. 1. Spur, Streifen m, Strich m verstreuten Korns, Gypses ꝛc.: ~ de sang Blutspur. 2. Feuerwerkskunst ꝛc.: ~ (de poudre) Lauf-, Leit-feuer n; Laufpulver n: ~ d'un brûlot Lauf-graben m, -rinne eines Branders. 3. ch. Ludern n, Geschleppe n eines Stückes Aas vor der Wolfsfalle, um Wölfe anzulocken. 4. Schleifer m (Art Tanz). 5. agr. über der Erde bleibende (Wurzel-)Ranken pl. e-r Pflanze. 6. P ↘ ~ (des rues) Gassenhure. [s/m. Bummler.

**traîne-guêtres**‖ F ↘, pl. ~-~ (træn-gǟ'tr)

**traînelle** ⊙ (træ-næ'l) [trainer] s/f. Schlepp-sack m zum Fangen von Sand-Aalen.

**traîne-malheur** ↘, pl. ~-~ (træn-mā-lȫ'r) s/m. 1. Bettler, Lump. 2. fig. Unglücks-vogel.

**traînement**‿ (træ-n'mɑ̃') [trainer] s/m. 1. ↘ Kriechen n; kriechender Gang der Schnecken ꝛc. 2. ⚔ Artillerie: Kugelfurche f, Schramme f (Beschädigung des Innern e-s Geschützrohres).

**traîne-paillasse** F ⚔, pl. ~-~ (træn-pā-ja'ß) s/m. co. = rogneur I. 2. [Galgenstrick.

**traîne-potence** P ↘, pl. ~-~ (~pō-tɑ̃'ß) s/m.

**traîner**‿ (træ-ne'; M-Cr. 88: tre~) [train; a/f. tra(h)iner] ①b. I. v/a. 1. hinter sich herziehen, schleppen, schleifen: les chevaux ~ent la voiture die Pferde ziehen den Wagen; v. boue 1, ruisseau 3; ~ sa chaîne seine Kette nachschleppen, fig. ein elendes Leben führen; sein Unglück ertragen, ohne davon zu reden; v. lien 2: prv. n'est pas sauvé, échappé qui ~e son lien: v. échapper I. 1; ~ q. partout Jemand überall mit hinschleppen; fig. ~ des malheurs après soi Unglück nach sich ziehen, zur Folge haben; ~ sa partie dans (devant) tous les tribunaux seinen Gegner der Reihe nach vor alle Gerichte ziehen; fig. ~ une vie languissante et malheureuse sein Leben in Kummer und Noth hinschleppen; la rivière ~e bien du sable der Fluß führt sehr viel Sand mit sich; v. savate 2; P ↘ ~ sa savate, ses guêtres quelque part wohin gehen, bummeln; P ↘ ~ le cheval mort seine Arbeit vorher bezahlt bekommen (h.); prv. v. porter I. 1. 2. ~ la jambe das Bein nachschleppen; ~ l'aile den Flügel hängen lassen; Reitkunst: v. hanche 1. 3. ~ ses paroles seine Worte lang ziehen, dehnen, in schleppendem Tone sprechen. 4. ~ q. (pour qc.) J. mit et. hinhalten, herumziehen; ~ qc. en longueur et. in die Länge ziehen; ~ le paiement de q. J. mit der Bezahlung hinhalten. 5. Billard: ~ sa bille seinen Ball fortschieben. 6. arch. ~ des corniches, des moulures en plâtre Gesimse ꝛc. in Gips ziehen, Gipsgesimse herstellen. II. v/n. 1. bis auf die Erde hangen, auf der Erde nachschleppen. 2. unordentlich herumliegen: il ne laisse rien ~ er läßt Nichts umher liegen (u. umkommen); fig. cela ~e dans tous les livres das findet sich in jedem Buche. 3. schleppend gehen: hinsiechen, kränkeln. 4. sich in die Länge ziehen, sich verschleppen: ce discours ~e diese Rede hat et. Schleppendes, Mattes. 5. (hinter den Anderen) zurückbleiben, langsam nachziehen; ch. (von Hunden:) sich von der Meute trennen, entfernen. III. se ~ 1. kriechend schleichen (auch ch.): se ~ dans la boue sich im Kothe wälzen (auch fig.). 2. sich mühsam fortschleppen: ↘ le temps se ~e ici die Zeit wird Einem hier entsetzlich lang. 3. fig. einen schleppenden Gang haben. Syn. *traîner*, c'est tirer après soi; *entraîner*, tirer avec soi (v. entraîner). [s/m. Raufbold.

**traîne-rapière** F †, pl. ~-~ (træn-rā-piǟ'r)

**traînerie** (træ-n'rī') [trainer] s/f. 1. F ↘ Schlepperei, Dehnung. 2. ♪ Langsamkeit in der Ausführung, Langziehen n, Schleppen n (J.-J., *Confessions* 2).

**traînesse** ⊙ (træ-næ'ß) [trainer] s/f. Bergbau (belgisch): ~ au jour Haspelzieherin über Tage (Arbeiterin).

**traîneur** (træ-nȫ'r) [trainer] s/m. 1. ↘ J., der et. schleppt, Schleifer, Schlepper. 2. F ehm. ~ d'épée, ~ de rapière (einen Degen tragender) Fau'lenzer, Landstreicher; v. sabre 1. 3. Schlittenführer (bsd. auf dem Eise); ⊙ Bergbau: Fördermann, Wagenstoßer (= rouleur III. 3). 4. Billard: Ballschieber. 5. ch. a) Jäger mit dem Streichnetze; b) zurückbleibender, von der Meute entfernt gebliebener Hund. 6. Nachzügler, bsd. ⚔ maro'de gewordener Solda't auf dem Marsche ꝛc., auch hinter der Flotte zurückbleibendes Schiff. Syn. v. trainard. [Solda't.

**trainglot**‖ F ⚔ (trɑ̃-glo') s/m. co. Train-

**traînoir** ⊙ (træ-nōa'r) [trainer] s/m. agr. 1. Art Schollenbrecher. 2. Schlepp-holz n zum Voranlegen eines Pfluges, einer Egge ꝛc.

**train-omnibus**, pl. ~s-~ (trɑ̃-ō-mnī-bǖ'ß, pl. trɑ̃-ſ~) s/m. Eisenbahn: Perso'nenzug mit allen Klassen. [(Eisenbahn-)Postzug.

**train-poste**, pl. ~s-~s (trɑ̃-pō'ßt: ⑧b) s/m.

**train-train**‖ F, pl. nicht gbr. (trɑ̃-trɑ̃') s/m. petit ~ Schlendrian.

**traire** (trǟr) [lt. trahĕre] ④s., v/a. 1. (st.s. u. bsd. poét. nicht gbr.) melken; fig. ↘ ausziehen, J-m Geld ablocken. 2. ⊙ (meist nur part.p. gbr.) Gold, Silber ꝛc. zu Draht (aus)ziehen.

**trait**‿ (træ) m, ~e (træt) f [lt. tractus]

Inhalt: I. ~ s/m. 1. Ziehen. 2. Geschoß. 3. Zug. 4. Strich. 5. Beziehung. 6. Richtung. 7. (Gesichts-)Zug. 8. (Charakter-)Zug. 9. F ~s eheliche Untreue. 10. vorübergehende Neigung. 11. charakteristische Stelle. 12. Strich (als Längenmaß). 13. [illegible]. 14. ♪. 15. Schach- und Damen-spiel. 16. Gärtnerei. 17. ch. 18. katholische Liturgie. 19. bl. 20. Strang. 21. ~ de bateaux. 22. ~ de la scie, ~ de foret. 23. zo. 24. ⊙. 25. ⚓. II. ~e s/f. 1. Strich. Syn. 2. Ausfuhr. 3. [illegible]. 4. (Aus-, Eingangs-)Zoll. 5. ehm. Münzwesen. 6. * Melken. 7. ⊙.

I. ~ s/m. 1. Ziehen n; nur gbr. in cheval de ~ Zug-, Wagen-pferd n (ant. cheval de monture ou de selle). 2. Geschoß n e-s Bogens od. e-r Armbrust, Pfeil, Wurfspieß: armes de ~ Wurfgeschosse n.pl.; ehm. gens de ~ Bogenschützen pl.; F comme un ~ (d'arbalète) pfeilschnell; être à un ~ d'arbalète einen Büchsenschuß weit sein; fig. ~ de satire, ~ satirique Stachelrede f; ~s de l'envie Ausfälle pl. des Neides; ~s malins boshafte Hiebe pl.; v. lancer I. 2; fig. ses yeux lancent mille ~s ihre Schönheit reizt Alle zur Liebe, fig. l'amour l'a percé de ses ~s er ist von Liebe entbrannt; ~ de lumière bsd. fig. Lichtstrahl, Schlaglicht n, plötzlicher Aufschluß; † par un ~ fatal durch einen Schicksalsstreich. 3. Zug bsd. beim Trinken: tout d'un ~ auf einen Zug; à longs ~s mit langen Zügen, langsam; † ~ de temps Strecke f Zeit; ehm. ~ de corde Zug, Schneller mit dem Folterseile. 4. ~ (de plume Feder-)Strich; passer un ~ sur qc. et. durchstreichen; ~ d'union Bindestrich (= tiret 1); Malerei: ~ (= coup) de pinceau Pinselstrich; ~ pour ~ Strich für Strich, ganz genau; dessin au (simple) ~ Kontou'ren-zeichnung f; mettre un tableau au ~ die Kontou'ren eines Gemäldes entwerfen; fig. peindre à grands ~s in großen, kräftigen Umrissen schildern. 5. Beziehung f: avoir ~ à qc. auf et. Bezug haben; mit et. in Verbindung stehen (besser: rapport). 6. † Richtung f: prendre bon ~ gut einschlagen. 7. bsd. im pl. (Gesichts-)Zug, -Züge pl. 8. (Chara'kter-)Zug; Streich; denkwürdiges Ereigniß: ~ d'ami Freundschaftsstück n; ~ de fripon Schurkenstreich; ~ d'histoire Zug aus der Geschichte; v. rude I. 7. 9. F ~s pl. eheliche Untreue f/sg.: faire des ~s à sa femme hinter dem Rücken seiner Frau eine andere Liebschaft haben. 10. Kokotten-Argot: vorübergehende Neigung: avoir un ~ pour un miché von dem Liebhaber nichts verlangen als seine Liebe. 11. charakteri'stische Stelle in einer Rede ꝛc.; glänzender Einfall, Gedanke: ~ d'esprit geistreicher Einfall; abs. ↘ avoir du ~ witzige, beißende Einfälle haben. 12. ehm. (Schweiz:) Strich (Längenmaß, = 0,2 Millimeter). 13. [illegible] ~ (de la balance) Ausschlag der Wage; Gut-Gewicht n, Gewichts-Abzug; ~ pour papier Abschlag für Papier. 14. ♪ a) schnelle Aufeinanderfolge mehrerer Noten; b) durch Melodi'e, Harmoni'e ꝛc. ausgezeichnete, glänzende Stelle; c) † = plique 1; d) † ~ de plume Notenlinie f. 15. Schach- und Damen-spiel: Anzug, erster Zug: avoir le ~ anziehen; donner le ~ den Gegner anziehen lassen. 16. Gärtnerei: ~ (de buis) Buchs(baum)-Einfassung f e-s Gartenbeetes. 17. ch. Leit-Seil n des Spürhundes: bander sur le ~ sich in das Leit-Seil legen, das Leit-Seil straff anziehen (vom Hunde, wenn er die Nähe des Hirsches ꝛc. wittert); v. porter I. 25. 18. katholische Liturgie: Tract, zwischen der Epistel und dem Evangelium gesungener Vers. 19. bl. Felderreihe f eines geschachten Schildes (deren ein solcher gewöhnlich 6 hat, wenn

nicht et. anderes bſd. geſagt wird): il porte d'or à la bande échiquetée de gueules et d'argent à trois ~s er führt eine mit 3 Felderreihen roth und weiß geſchachte Binde im goldenen Felde. 20. ~ (de harnais) Zug-, Geſchirr-Tau n, Strang; ~ (de tirage, ~ d'attelage) Zugſtrang an einem Wagen; ~ (du cheval) de devant, de derrière Vorder-, Hinter-ſtrang; ~ de manœuvre Ziehſeil n, auch allgemein: ſtarker Bindeſtrick (bſd. bei der Artillerie); ~ de paysan Binde-ſtrick, -leine f, zum Befeſtigen von Laſten auf Wagen ꝛc.; tirer à plein ~ die Stränge ſtraff anziehen. 21. ~ de bateaux Reihe zſ.-gekoppelter Kähne. 22. ~ de la scie a) Sägeſchnitt, (Ein-)Schnitt der Säge in Holz, Stein ꝛc.; b) Sägeſpäne pl., Abfall des Holzes, Steines ꝛc. beim Sägen: stère de bois coupé à trois ~s de scie dreiſchnittig geſägtes Ster Holz; ~ de foret Bohr-reifen, -ring (Spur, welche der Bohrer zuweilen in der Seele eines Geſchützlaufes zurückläßt). 23. ↘ zo. Blindſchleiche f (Anguis fragilis) = orvet. 24. ⊙ arch. &: a) als Merkmal ꝛc. gezogene(r) Strich, Linie f: ~ carré rechtwinkliger Strich, zwei ſich im rechten Winkel ſchneidende Linien; ~ corrompu aus freier Hand (ohne Lineal od. Zirkel) gezogene Linie; ~ de repère Vorzeichnung f, Riß; b) (art du) ~ Kunſt f des Steinſchnitts (Lehre vom Verbande mit gehauenen Steinen), auch Zimmerei ꝛc.: Keil-, Fugenſchnitt: pièce de ~ (Kunſt-)Werk n des Steinſchnitts; Zimmerei: ~ de Jupiter Ju'piterſchnitt, verſatztes Hakenblatt mit Keil und Zapfen (Art Holzverbindung): ~ de Jupiter à joints droits gerader Hakenkamm; ~ de Jupiter à joints droits et à clef gerader Hakenkamm mit dem Keil; Bergbau (belgiſch): ~ de charbons Zug, Kohlenquantum, welches mit einem Zuge in dem Förderſchacht zu Tage kommt; Drahtzieherei: ~ d'argent (echter) Silberdraht; ~ d'argent doré (echter) Golddraht; ~ de cuivre argenté, ~ d'argent faux unechter Silberdraht; ~ de cuivre doré, ~ d'or faux vergoldeter Kupfer-draht; ~ (de cuivre) jaune, ~ cémenté cementirter Kupferdraht; Spinnerei: ~ de laine peignée (Kamm-)Zug; souder les ~s Zug an Zug anſtückeln. 25. ⚓ courir à ~ et à rames die Segel und Ruder zugleich brauchen; bâtiment à ~s carrés, gréé en ~ carré Schiff n, das Raaſegel führt; ~ de compas Ko'mpaß-Strich; ~ du vent Wind-Richtung f. *Hom.* trais, & von traire; très, trest.
II. ~e s/f. 1. Strich m, in einem Zuge zurückgelegte Strecke Weges: tout d'une ~e in einem Zuge fort, hinter ea. Syn. la *traite* est l'étendue de l'espace; le *trajet* est le passage; *trotte* est le mot populaire pour traite. 2. Ausfuhr, Ausführen n von Waaren; Handel m nach einem andern Lande hin, zwiſchen zwei Ländern; v. marchandise 1; engS. Handel m vom Schiffe aus, bſd. an der afrikaniſchen Küſte; aller en ~e auf den Handel mit den Eingeborenen gehen, fahren; ~e des nègres, ~e des noirs, auch *abs.* ~e Sklavenhandel m; ~e des blancs Menſchenhandel m, *fig.* Menſchenſchinderei. 3. ● a) ~e (d'une lettre de change) Ausſtellen n, Ausſtellung, Traſſi'ren n (eines Wechſels); b) gezogener Wechſel, Tratte: ~e sur place Platzwechſel m; faire (une) ~e sur qc. einen Wechſel ausſtellen über et.; faire, fournir (une) ~e sur q. auf J. ziehen, abgeben. 4. ehm. Aus-, Eingangszoll m auf Waaren. 5. ehm. Münzweſen: Ringerung (Steuer auf das Schlagen der Münzen, durch welche ihr innerer Gehalt entſprechend verringert wurde). 6. * [traire] Melken n. 7. ⊙ Bergbau (belgiſch): Bruch m im Hangenden, auch die daraus entſtehende Kluft (= stouppure); Gerberei: Rand m der Kalkgrube; v. relever I. 22.

**traitable** (træ-ta'bl) [traiter] *a.* (nach dem s.) 1. lenkſam, fügſam, umgänglich, nachgiebig: il n'est pas ~ es iſt nicht mit ihm auszukommen. 2. ♂ chm. analyſi'rbar, in ſeine Beſtandtheile zerlegbar. 3. chir. plaie ~ Wunde f, die ſich verbinden und behandeln läßt.

**traitant** (træ-tg') [traiter] I. s/m. ‿ ehm. Steuer-, Gefäll-pächter. Syn. v. financier. II. ↘ *a.* ‖ (nach s.) médecin ~ behandelnder Arzt.

**traite** (træt) s/f. v. trait II.

**traité** (træ-te') [traiter] s/m. 1. Abhandlung f: ~ de physique phyſika'liſche Abhandlung. 2. Vergleich, Vertrag, Trakta't: ~ de commerce Handels-Vertrag. Syn. v. pacte.

**traitement**‿ (træ-tmg') [traiter] s/m. 1. Behandlung f, Begegnung f; Aufnahme f: mauvais ~s Mißhandlungen f/pl.: faire subir de mauvais ~s à q. J. mißhandeln. 2. Behandlung f eines Kranken, Kur f, Heilverfahren n; ~ à domicile Poliklí'nik f. 3. ~ (de prince einem Fürſten zukommende) Ehrenbezeigungen f/pl. 4. einem Geſandten vom Könige gebotenes Gaſtmahl n. 5. Beſoldung f; Gehalt n: ⚓ ~ de table Gehaltszulage f für die Speiſung; v. éventuel I. 1. Syn. v. appointement. 6. ⊙ ~ des minerais Aufbereitung f der Erze.

**traiter**‿ (træ-te') [lt. tractāre] ①a. I. v/a. 1. ~ qc. et. be-, ab-handeln, er-örtern, bearbeiten; ~ un sujet ein The'ma behandeln, Malerei: zum Vorwurfe eines Bildes machen. 2. bſd. Kunſt: (ſorgfältig, ſchön) behandeln, ausführen. 3. ~ qc. avec q. mit J-m wegen einer Sache unterhandeln. 4. J. behandeln, J-m begegnen, mit J-m verfahren: ~ q. en ami J. als Freund behandeln; v. enfant 2, more I. 1; F ~ q. de haut en bas J. über die Schulter anſehen. 5. ~ q. de (fat) J. (einen Gecken) heißen, nennen, tituli'ren, ſchimpfen; ~ q. de prince J-m den Titel Prinz geben. 6. bewirthen, ſpeiſen, trakti'ren (auch *abs.*). 7. ● Wechſel ꝛc. begeben. 8. ärztlich behandeln, kuri'ren: ~ q. de la fièvre J-m das Fieber kuri'ren; se faire ~ ärztlichen Beiſtand nehmen. 9. ♂ chm. behandeln, der Wirkung eines A'gens ausſetzen. 10. ⊙ Erz aufbereiten. II. v/n. 1. ~ de qc. von et. handeln. 2. ~ (de qc. über et.) unterhandeln; wegen et. in Handel ſtehen; ſich wegen et. abzufinden ſuchen; überei'nkommen; ~ pour une maison die Kaufbedingungen zu einem Hauskaufe feſtſetzen. III. se ~ be-, abge-handelt w.; ſich ſelbſt behandeln, für ſich ſorgen. Syn. v. maltraiter.

**traiteur** (træ-tö'r) [traiter] s/m. 1. Speiſewirth. Syn. v. restaurateur. 2. ● (Zwiſchen-)Händler mit den Indianern in Louiſia'na. 3. † Unterhändler: ~ moyen Vermittler.

**traitoire** ⊙ s/f., auch ~oir s/m. (træ-tŏă'r) [trait] Reif-zwinge f, Scheibenkrücke f der Böttcher.

**traître**, ~esse (træ'tr, træ-træ'ß) *a.* (meiſt nach s.) und s. verrätheriſch, heimtückiſch, falſch; Verräther(in); *adv.* en ~ verrätheriſcher Weiſe; v. doux I. 8; F ↘ il n'est pas ~ à son corps er läßt ſich Nichts abgehen, F er iſt ſeinem Leibe kein Stiefvater; F pas un ~ mot nicht ein lumpiges Wörtchen; ~ † *préc.* = paravent 1. Syn. v. infidèle.

**traîtreur** † (træ-trö'r) s/m. = traître.

**traîtreux**, ~se □ (træ-trö', ~ö'ſ) [traître] *a.* ⓐa. † = traître; davon noch jetzt F ~sement *adv.* ⓖg. verrätheriſch(er), hinterliſtig(er Weiſe), meuchtings.

**traîtrise** F (træ-trî'ſ) s/f. Verrath m, Verrätherei.

**Trajan** ‖ (trä-Ǧg') m, ~e (~a'n) f. I. ~ npr.m. h.a. Traja'n, röm. Kaiſer (98-117). II. T~e a/f. colonne T~e Traja'ns-Säule in Rom.

**trajectaire** † (trä-Ǧæ-ktă'r) [lt.] s/m. landſtreichender Taſchenſpieler. Marktſchreier.

**trajectile** (~kti'l) [lt.] *a.* 1. ↘ zur Überfahrt brauchbar (B.St.P.). 2. ♀ quer durchgehend.

**trajectoire** (trä-Ǧæ-ktŏă'r) [lt. trajectum] *a.* u. s/f. (ligne) ~ ♂ phys. Weg m, Bahn f, den (die) ein geworfener Körper beſchreibt; bſd. Artillerie: Wurf-, Kugel-bahn; Flug-bahn, -linie der Geſchoſſe.

**trajet** (trä-Ǧæ' ⓔb; *pl.* ⓢb) [lt. trajectus] s/m. 1. Überfahrt f, Ü'berſetzen n von Ufer zu Ufer; Traje'kt(-Anſtalt f); weitS. Fahrt f, Reiſe f (auch zu Lande); *poét.* faire le ~ du Styx über den Styx ſetzen, ſterben; le noir ~ der Tod; *fig.* F ↘ le ~ sera difficile das wird ein ſchweres Stück Arbeit ſein. 2. (zurückzulegende) Strecke; Weg m. Syn. v. trait II. 1. 3. ♂ chir. Gang, Kana'l einer Wunde.

**tralala** (trä-lä-la') I. s/m. P ↘ Förmlichkeit f, Umſtände pl.; Putz, Staat: se mettre sur son ~ ſich aufdonnern. II. *int.* valleri'-vallera'.

**traie** (Lud. trai) s/f. zo. Rothdroſſel (Turdus iliăcus) = mauvis 1.

**tramail** ‖, *pl.* ~ails B., Lud., Poit.; (L. bei hamaux: ~aux) (trä-ma'l; *pl.* ⓔb oder ⓐb) [lt. tre(s) macŭlæ; b.l. tremacŭlum] s/m. Fiſcherei, ch.: dreimaſchiges Garn oder Netz; ~s à larges mailles große dreimaſchige Netze n. pl. (= hamaux).

**tramaillade** ⊙ (trä-mä-jä'd) s/f. provS. = tramail.

**tramaillon** ‖ ⊙ (~jg') [*dim.* von tramail] s/m. Fiſcherei: kleines dreimaſchiges Garn.

**tramasseuse** ⊙ (trä-mä-ßö'ſ) s/f. Arbeiterin, welche die Nähte von den (Thon-)Pfeifen wegnimmt; Pfeifenputzerin.

**tramat** ‖ ⊙ ↘ (trä-ma') s/m. = tramail.

**trame** (tram) [lt. trama] s/f. 1. ⊙ Weberei ꝛc.: Ein-ſchlag m, -ſchuß m (= assure); (fil de) ~ Weft, Einſchlag-, Schuß-garn n; (soie de) ~ Trame, Einſchlagſeide; jet de ~ = duit III.; lancer la ~ = tramer I. 1; tisser à ~ mouillée v. pompé. 2. Faden m, Geweben, Geflecht n: *fig. poét.* ~ (de la vie) Lebensfaden m. 3. Komplo'tt n, Kaba'le.

**tramer**‿ (Lud., Fe.: trä-me') [trame] ①a. I. v/a. 1. ⊙ Weberei ꝛc.: ein-ſchießen, -ſchlagen (= lancer (la trame); *abs.* ~ fin fein einſchlagen. 2. *fig.* eine Verſchwörung ꝛc. anzetteln, anſpinnen. II. se ~ eingeſchoſſen w.; angezettelt w.; a. v/imp. il se ~e qc. es wird et. angezettelt. Syn. v. machiner.

**trameur** ⊙ (trä-mö'r) m, ~se (~ö'ſ) f [tramer] Weberei ꝛc.: I. s. Eintrager(in). II. ~se s/f. Schuß-, Spul-maſchi'ne.

**tramière** ⊙ (trä-mĭă'r) [trame] s/f. id., Art Sarſche aus gewalkter Wolle.

**tramillon** ‖ ⊙ ↘ (trä-mi-jg') s/m. = tramaillon.

**tramois** (trä-mŏă' ⓢa) s/m. = trémois.

**tramontain** ‖, ~e ↘ (trä-mg-tg', ~æ'n) [lt. transmontānus] *a.* (nach dem s.) jenſeit der Berge, bſd. jenſeit der Alpen gelegen (mehr gbr. ultramontain).

**tramontane** ⚓ (trä-mg-ta'n) [it. vom lt. trans montes] s/f. 1. (bſd. im Mittelmeer.) Nord-, Pola'r-ſtern m; Norden m; weitS. † Ko'mpaß m: perdre la ~ die Richtung, *fig.* F den Kopf verlieren, aus der Faſſung kommen. 2. Nordwind m im Mittelmeere (vgl. misour).

**tramway** (träm-we'; s. analog railway: ~ŭe') [engl.] s/m. (Rinnen-)Pferde-Eiſenbahn f.

**tranaine** P ↘ (trä-næ'n) s/f. Klee m.

**trancade** ♂ (trg-kă'd) s/f. min. großer, an der Erd-Oberfläche befindlicher Steinblock voll weiter Höhlungen.

**trance** (trgß) s/f. provC. agr. Hopfen-klee m (Trifolium agrarium).

**tranchage** ⊙ (trg-ſcha'Ǧ) s/m. ſtarkes Reiben der hervorragenden Partien an galvaniſi'rten Meta'll-Sachen.

**tranchaison** ‖ P ↘ (trg-ſchæ-ſg') s/f. path. Leibſchneiden n.

**tranchant** (trg-ſchg') m, ~e (~g't) f [trancher] I. *a.* ‖ (nach dem s.) 1. ſcharf, ſchnei-

bend (*ant.* contondant); rendre ~ schärfen (*ant.* émousser I. 1 a). 2. *fig.* entscheidend: raisons ~es peremto'rische Gründe *m/pl.* 3. *fig.* grell, (gegen ea.) abstechend, schreiend (von Farben). 4. *fig.* absprechend. 5. verschneidend: v. écuyer I. 4. 6. ch. côtés ~s Schärfe *f/sg.* (scharfe Seiten der Schalen des Wildes). 7. ⊙ v. sabot 15. Syn. v. décisif Syn. 2. II. ~ *s/m.* 1. Schärfe *f*, Schneide *f* (*ant.* dos 2): épée à deux ~s zweischneidiges Schwert (auch *fig.*); v. faux-~; ~s des cisailles Scher-blätter *n.pl.* (= lames des cisailles); ⊙ mettre à ~ die Schärfe oder Schneide an einer Stahlklinge anschleifen. 2. ch. ~s *pl.* = côtés (v. ~ I. 6). 3. ⊙ Schneide-meißel.

**tranche** (trąsch) [trancher] *s/f.* 1. Schnitte, Scheibe, Stückchen *n* Brot, Fleisch *x.* (Syn. v. dalle 2): couper par ~s in Scheiben schneiden; Kochkunst: morceau de ~ Hinterviertelstück *n* vom Rind: v. tende II.; Arithmetik: Abtheilung von je 3 Ziffern in e-r längeren Zahl. 2. meist ⊙. Platte, Tafel; Stärke einer (Stein- *x.*) Platte: ~ d'autel Altar-platte, -tafel; ~ de marbre Ma'rmorplatte. 3. agr. a) (Erd-)Scholle, welche der Pflug hoch hebt und umlegt; b) Art Hacke; c) provC. Sichel-klee *m* (Medicago falcata). 4. Kante, Rand *m*: ~ d'une planche schmale Seite, hohe Kante eines Brettes. 5. Buchbinderei: a) ~ d'un livre Schnitt *m* an e-m Buche (*ant.* v. dos 2): doré sur ~ mit Goldschnitt; auch *fig.* co. mit Gold verbrämt (z.B. von Patoten); v. marbré I.; b) Gold-Käntchen *n* zu den Buch-Ecken. 6. num. (Münz-)Rand *m*, welcher e-e Umschrift oder Verzierung trägt. 7. ⊙ Schlitz *m* in Schleusenbrücken, den man zur leichteren Fortbewegung der Bänke einhaut. 8. ⊙ ~ de mouleur Form-Messer *n*; Schlosserei, Schmiede: Abschroter *m* (Werkzeug): ~ à chaud Schrot-meißel *m*; ~ à froid Kalt-, Bank-meißel (v. ciseau 1); ~ à gouge (halbrunder) Aushauer *m*. 9. ⚔ Artillerie: ~ de la bouche d'une pièce Mündungsfläche eines Geschützrohres, auch ↘ Metallstärke an der Mündung; ~ de l'orifice intérieur du canon de fusil Stoßfläche, -boden *m* des Gewehrlaufs, Durchschnittsfläche an dem dicksten Ende des Gewehrlaufes. 10. ⚓ Querdurchschnitt des Schiffsraumes.

**tranche-ardent** ‖, *pl.* ~~ (trąsch-är-dą') *s/m.* († *préc.*, jetzt ⌈) Licht-schere *f*.

**tranche-couteau** ⊙, *pl.* ~~ (trąsch-ku-to') *s/m.* Beschneidhobel.

**tranchée** (trą-sché') *s/f.* 1. Bauwesen: a) Graben *m*: ~ d'eau Gang-Graben *m*; ~ (de mur) Graben *m* zu Rohrleitungen *x.*; Loch *n* (in Mauern, um Anker, Balken *x.* einlegen zu können); ~ en berceau tonnenförmiger Abzugs-Kana'l; b) Einschnitt *m*, Durchstich *m*: ~ latérale d'une pente, à la pente d'un mont Anlage e-s Weges an e-m Abhange; percer une ~ einen Durchstich anlegen; Bergbau: a) (Stollen-)Rösche; b) Schurfgraben *m*. 2. ⚔ † zur Vertheidigung eingerichteter Laufgraben vor der Angriffsfront einer belagerten Festung (v. parallèle II. 2); percer, déboucher une ~ (e-n Laufgraben) du'rchbrechen; combler, nettoyer les ~s durch einen gelungenen Ausfall die Laufgräben vom Feinde säubern und zuschütten; monter la ~ (de jour, de nuit) die Laufgraben-Wache (bei Tage, bei Nacht) auf-führen, -ziehen; descendre, relever la ~ die Laufgraben-Wache ablösen; être de ~ im Laufgraben arbeiten, die Wache haben; boyau (de ~) = boyau 6; v. cavalier III. 8; général de ~ Transche'e-Genera'l (oft nur ein Stabsoffizier, welcher die Transche'ewache kommandirt); queue d'une ~ Eingang *m* in einen Laufgraben, Anfang *m* desselben vom Felde her; revers d'une ~ Rück-, Feld-, offene Seite eines Laufgrabens; tête de ~ Spitze des Laufgrabens, Punkt desselben zunächst der Festung; ~ tournante Querwallsappe, Laufgraben *m* mit Querwällen, welcher direkt auf ein feindliches Werk losgeht. 3. ~s *pl.* path. Leibschneiden *n.sg.*, Bauchgrimmen *n.sg.*; v. Mathurin I.; vét. ~s rouges Darmgicht *sg.* der Pferde.

**tranchefil** (trą-sch'fi'l) *s/m.* 1. = tranchefile 1. 2. ⊙ Faden-schneider (Werkzeug bei der Fabrikation der türkischen Teppiche).

**tranchefile** (trą-sch'fi'l) *s/f.* 1. Schaum-kette eines Stangen-Gebisses; Leder *n* zur Befestigung der Kinnkette. 2. ⊙ Buchbinderei: Kapita'l *n*, Kapitä'lchen *n* (Pergame'nt-streifen oder -stückchen oben und unten im Innern eines Buchrückens); Schuhmacherei: inwendige Naht am Quartier eines Schuhes, Besticht *m*.

**tranchefiler** ‖ ⊙ (trą-sch'fi-le') [tranchefile 2] ①a. *v/a.* Buchbinderei: ein Buch kapita'len, mit Kapita'len versehen.

**tranche-gazon** ‖ ⊙, *pl.* ~~ (trąsch-ga-sǫ') *s/m.* Rasen-spaten, -stecher; Plaggen-pflug (= coupe-gazon).

**tranchelard** ‖ (trą-sch'lā'r; ⓑb) *s/m.* Kochkunst *x.*: Speckmesser *n*.

**tranche-maçonné**, ~~e, *pl.* ~~s ‖ (trąsch-ma-ßo-ne') *a.* (nach dem *s.*) bl. halb tingi'rt oder halb Farbe und halb gemauert (von einem Schilde); vgl. trancher I. 5.

**tranchément** * (trą-sche-mą'ⓑg) *adv.* entschieden, peremto'risch.

**tranche-montagne** ⌈, *pl.* ~~ (trąsch-mǫ-tä'nj) *s/m.* 1. Aufschneider, Prahler. 2. Sa'rras. [*s/m.* (charrue) ~ v. neige 8.

**tranche-neige** ⊙, *pl.* ~~ (trąsch-nä'ʒ)

**tranche-plume** †, *pl.* ~~ (trąsch-plü'm) *s/m.* Art Federmesser *n*.

**trancher**‿ (trą-sche') [lt. truncāre, dirimĕre oder interimĕre] ①a. I. *v/a.* 1. ab-, durch-, zer-schneiden, ab-, durch-hauen; ↘ (fast †) Speisen vorschneiden, zerlegen (jetzt besser: découper, dépecer); il eut la tête ~ée ihm wurde der Kopf abgehauen; *poét.* la Parque a ~é (le fil de) ses jours die Parze hat s-n Lebensfaden zerschnitten, d.h.: er ist gestorben; ~ les jours, la vie, la destinée de q. dem Leben J-s ein Ziel setzen, ein Ende machen; *abs.* ~ comme un rasoir sehr scharf sein. 2. *fig.* abschneiden, endigen: ~ toute sorte de discours allem Gerede ein Ende machen (M.); ~ (le nœud de) la difficulté die Schwierigkeit beseitigen, den Knoten durchhauen; v. gordien I.; ~ le mot eine entscheidende Antwort geben, sich bestimmt erklären; ~ons le mot! sagen wir es gerade heraus!; ~ la question die Frage entscheiden; caractère ~é absprechendes Wesen. 3. ❀ ~ la différence den Unterschied bei einem Handel theilen. 4. †♪ C ~é durchstrichenes C. 5. bl. écu ~é schräg rechts getheilter Schild (vgl. tailler I. 10). 6. ⊙ bois ~é kurzschnittiges, krummfaseriges Holz; ~ un moule Gußlöcher in e-e Form schneiden; Schlosserei, Schmiede: abschroten; ~ le verre die Glasmasse zertheilen. II. *v/n.* 1. schneiden: *fig.* ~ dans le vif ene'rgische Maßregeln treffen, schädliche Beziehungen plötzlich abbrechen; ⌈ ~ court kurz abbrechen; v. net II. 2; ~ des deux côtés (Mz. côtés) den Mantel auf beiden Achseln tragen, ein Mantelträger sein. 2. ~ sur qc. über etwas entscheiden, absprechen; *abs.* vous n'avez qu'à ~ Sie dürfen sich nur entscheiden (M.). 3. ~ (auprès de, sur le vert gegen das Grün) grell abstechen; *fig.* cette phrase ~e dieser Satz sticht gegen das Übrige ab. 4. ~ de... sich für ... ausgeben, ... spielen (vgl. faire I. 21); ~ du grand seigneur den großen Herrn spielen; ~ du maître avec q. klüger sein wollen als J.; ~ des entendus, ~ de l'entendu den Klugen spielen, sich ein Ansehn geben als ob man es verstände; ~ du nécessaire sich für nothwendig ausgeben wollen (M.). Syn. v. couper.

**tranchet** ‖ ⊙ (trą-schä'; ⓢb) [trancher] *s/m.* 1. Art krummes Messer, Schuster-, Sattler-kneif. 2. Block-, Stock-meißel, Nagel-schrot *n*, Einsatzschrote *f* (Werkzeug des Nagelschmiedes, Schlossers *x.*).

**trancheur** (~schö'r) [trancher] *s/m.* 1. Aufschlitzer der Stockfische. 2. ⚔ ehm. = pionnier 1. 3. † (*a. a.* homme ~) absprechender Mensch.

**tranchis** ⊙ (trą-schi'ⓢa) [trancher] *s/m. sg.* Dachdeckerei: Abschnitt; Reihe *f* Schiefer- oder Ziegel-steine, welche in der Einkehle eines Daches auf andere zu liegen kommen; ~ de vanne Wasser-Schütze *f*.

**tranchoir** (trą-schō'r) [trancher] *s/m.* 1. (Fleisch-)Hackbrett *n*; Holzteller; † Teller (= assiette). 2. arch. = tailloir. 3. zo. gehörnter Halfterfisch (Heniochus cornūtus). [Klee (Trifolium repens).

**tranflé** (trą-fle') *s/m.* provC. agr. weißer

**trangles** (trą'gl ⓢb) [B. b.l. tarengūla oder regūla] *s/f. pl.* bl. Drittelsbinden in ungerader Anzahl (meist 5 oder auch 7 *x.*).

**tranler**‿ (trą-le') ①a. I. *v/a.* ch. e-m Dachse auf gut Glück nachspüren. II. se ~ ausgespürt w. [breitem scharfen Eisen.

**tranque** ⊙ (trąk) *s/f.* agr. Art Hacke mit

**Tranquebar** (trą-k'bā'r) I. *npr. m.* Trankeba'r *n*, engl. Stadt in Vorder-Indien. II. 1. *s/m.* zo. Name eines Steinpickers (Aspidophŏrus) und e-r Meer-äsche *f* (Mugil), Fische.

**tranquille** (M-Cz. 417: trą-ki'l) [lt.] I. *a.* ☐ 1. ruhig, sorglos (R.An. 5. 1. 9: à qc. bei etwas): soyez ~! seien Sie unbesorgt!; laissez-moi ~! lassen Sie mich in Ruhe!; ⌈ ~ comme Baptiste überaus ruhig. 2. ruhig, bewegungs-, geräusch-los: se tenir ~ sich ruhig verhalten; tenez-vous donc ~! halt' doch still! (wenn man an Einem et. vornehmen will). 3. friedlich, eingezogen, ordentlich. Syn. 1. v. rasseoir I. 2. 2. v. silencieux. II. T~ *npr. m.* Tranqui'lus.

**tranquillisant** ‖, ~e (trą-ki-li-są', ~ą't) *a.* (nur nach dem *s.*) beruhigend.

**tranquilliser**‿ (trą-ki-li-se') [tranquille] ①a. I. *v/a.* beruhigen, beschwichtigen; zur Ruhe bringen. II. se ~ sich beruhigen, sich zufrieden geben. [gungsstuhl für Irre.

**tranquilliseur** (~sö'r) *s/m.* méd. Beruhi-

**tranquilliste** * (trą-ki-li'st) *s/m.* J., der die Ruhe um jeden Preis haben will.

**tranquillité** (trą-ki-li-te') [lt.] *s/f.* 1. Ruhe, Stille, Geräuschlosigkeit: ~ d'âme Seelenfrieden *m*. Syn. v. calme. 2. ehm. Votre T~ Dero Geruhsamkeit (Titel der byzanti'nischen Kaiser).

**Trans** ‖ (nach M-Cz. 362: trą) *npr. m.* id. *n.* [lt. Ort (Vendée).

**trans..** (vor *cons.* — ausgenommen b, m, v, d, g, h — meist trąß..., vor *vo.* trąs..., mit Ausnahme von transir und Ableitungen, Transylvanie u. Abl.; v. *x.*, Dup. 145, M-Cz. 348 u. 369, Stf. 341) [lt.] in Zsg. jenseit, über ... hinaus (*ant.* cis...).

**transaction** ‖ (Poit. trą-ßa-kßjǫ' ⓢa) [lt.] *s/f.* 1. Ausgleichung, Übereinkunft; Vergleich *m*. 2. Verkehr *m*, Vertrag *m*: ~(s) commerciale(s) Handelsbeziehungen *pl.*; passer une ~ einen Vertrag schließen; ❀ (Handels-)Geschäft *n*, Umsatz *m*: il y a peu de ~s au marché aux blés der Getreidemarkt ist still, geschäftslos. 3. ⓦ ~s philosophiques philoso'phische Verhandlungen *pl.* der *Royal Society* (v. société 7) zu London.

**transaille** (trą-ßa'j) *s/f.* agr. Frühjahrssaat.

**trans(-)alpin** ‖, ~~e, *pl.* ~~s ‖ (trą-sal-pą', ~i'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) trans-alpi'nisch, jenseit der Alpen gelegen (*ant.* cisalpin).

**transanimation** ‖ ⓥ↘ (trą-ßa-ni-mā-ßjǫ' ⓢ) [lt.] *s/f.* Seelenwanderung (= métempsyco(h)ose).

**transatlantique** (trą-ßa-tlą-ti'k) [lt.] *a.* transatla'ntisch, überseeisch; auch *s/f.* la T~ transatlantische Dampferlinie.

**Transbaïkalie** (trᵹ-ßbä-ï-kä-lī') *npr. f.* Transbaika'lien *n*, Land jenseit des Baikals.

**transbordage** ⚓ ↘ (trᵹ-ßbör-da'Q, nach Lnd., B., Poit., Fe.: ~ßb~) *s/m.*, auch ~**ation** ‖ (~dä-ßiᵹ') *s/f.* = transbordement.

**transbordement** _ ⚓ ↘ (~dmᵹ') *s/m.* Aus-, Ü'ber-ladung *f*, Umladen *n* in ein anderes Schiff *x*.

**transborder** ‖ ⚓ ↘ (~de') [trans, bord] ①a. *v/a.* aus einem Schiffe in ein anderes (ü'ber-) laden, u'mladen (= rompre charge).

**transcalorique** ☉ (trᵹ-ßkä-lö-ri'k) [lt.] *a.* phys. wärme-leitend.

**transcendance** ↘ (trᵹ-ßᵹ-dᵹ'ß; Lnd., Poit.: ~ß-ß~) [transcendant] *s/f.* hohe Überlegenheit, hohe Vorzüglichkeit.

**transcendant** ‖, ~**e** (trᵹ-ßᵹ-dᵹ', ~ᵹ't; Lnd., Poit.: ~ß-ß~) [lt. transcendĕre] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. über das gewöhnliche Maß hinausgehend, vorzüglich, überlegen: esprit ~ erhabener Geist. 2. übersinnlich, überschwänglich. 3. ☉ Scholastik: allen Kategori'en angehörig. 4. ☉ phil. transſcende'nt (über die mögliche Erfahrung hinausgehend). 5. ☉ math. transſcende'nt (durch eine algebra'iſche Gleichung nicht beſtimmbar): courbes ~es v. mécanique I. 6. Syn. *sublime* renchérit sur *relevé*; *transcendant* s'applique à l'esprit et ce qui le concerne.

**transcendantal**, ~**ale** ☉; *m/pl.* ~**aux** (trᵹ-ßᵹ-dᵹ-tä'l, ~ö'; Lnd., Poit.: ~ß-ß~) [lt.] *a.* überſinnlich, transſcendenta'l.

**transcendantalisme** ☉ (~tä-li'ßm) [transcendant] *s/m.* Transſcendentali'smus, transſcendenta'le Philoſophi'e.

**transcendantaliste** ☉ (~li'ßt) *s/m.* Transſcendentali'ſt. [lt.] *s/f.* Querſchnitt *m*.

**transcision** ‖ ☉ (trᵹ-ßi-ßiᵹ'; Lnd. ~ß-ß~)

**transcolation** ‖ ☉ † (trᵹ-ßkö-lä-ßiᵹ') [lt.] *s/f.* chm. Du'rchſeihen *n*, Filtri'ren *n*.

**transconfusion** ‖ ↘ (trᵹ-ßkᵹ-fü-ſiᵹ') *s/f.* co. = transfusion (*Crispin médecin* 3, 5).

**transcontinental**, ~**ale**; *m/pl.* ~**aux** (trᵹ-ßkᵹ-ti-nᵹ-tä'l; ~ö'; Ⓓb) [lt.] I. *a.* ‖ jenſeit des Kontinents befindlich. II. T~ *s/m.* über das Land gehende Eiſenbahn zwiſchen 2 Meeren, bſ. Paci'fic-Bahn *f* (Nord-Amerika).

**transcripteur** ☉ (trᵹ-ßkri-ptö'r) [lt.] *s/m.* Abſchreiber.

**transcription** ‖ ☉ (trᵹ-ßkri-pßiᵹ' Ⓓ) [lt.] *s/f.* 1. Abſchreiben *n*; Eintragen *n* in ein Regi'ſter, Hypothe'kenbuch *x*.; Übertra'gen *n* von einem Buche in das andere. 2. Abſchrift, Transſkriptio'n. 3. ♪ U'mſetzen *n*, Transſkribi'ren *n*, Varii'ren *n*.

**transcrire** ☉ (trᵹ-ßkri'r) [lt. transcribĕre] ④f. I. *v/a.* abſchreiben; eintragen; übertra'gen (v. transcription). II. se ~ übertragen *x*. w. [chir. mitten durchgehend.

**transcurrente** ☉ (Lnd. ~ßkür-rᵹ't) [lt.] *a/f.*

**transdanubien** ‖, ~**ne** (nach M-Cz. 365: trᵹ-ßdä-nü-biᵹ', ~iæ'n) *a.* (nach dem *s.*) jenſeit der Donau gelegen.

**transe** (M-Cz. 369²: trᵹß) [D. lt. transītus; Sche. transir] *s/f.* Angſt, Bangigkeit: être en ~, dans de grandes ~s, des ~s mortelles, les ~s de la mort in (einer wahren) Todesangſt ſein, in Todesängſten ſchweben. Syn. v. angoisse.

**transéat** † (Dup. 289, M-Cz. 284, 369: trᵹ-ßē-a't) [lt.] *adv.* ſcholaſtiſche Philoſophie: angenommen!

**transept** (nach M-Cz. 369 und Hétrel: trᵹ-ßæ'pt) [lt. trans, septum] *s/m.* arch. Transe'pt *n*, Querſchiff *n*, Kreuz-flügel, -arm einer Kirche.

**transférable** ↘ (trᵹ-ßfē-ra'bl) [transférer] *a.* (nach dem *s.*) übertragbar; verſetzbar; ✾ von Wechſeln: giri'rbar.

**transfèrement** _ ↘ (trᵹ-ßfä-r'mᵹ') [transférer] *s/m.* Hinüberſchaffen *n*, Verſetzung *f* eines Gefangenen *x*. an einen andern Ort.

**transférer** _ (trᵹ-ßfe-re') [lt. transferre] ②g. I. *v/a.* 1. an einen andern Ort bringen, verſe'tzen, verlegen, ü'berführen (v. traduire I. 1). 2. ein Feſt *x*. (auf e-n andern Tag) verlegen, verſchieben. 3. ein Recht *x*. auf J. übertra'gen, u'mſchreiben, transferi'ren. II. se ~ ſich an einen Ort begeben; verſetzt *x*. werden. Syn. *transporter* est de tous les styles; *transférer* est un terme de jurisprudence et de liturgie.

**transfert** ‖ (trᵹ-ßfä'r; Ⓓb) [lt.] *s/m.* Übertra'gung(s-Urkunde *f*) *f*, Abtretung *f* eines Rechtes *x*. an einen Andern.

**transfigurateur** ↘ (trᵹ-ßfi-gü-ra-tö'r) [lt.] *s/m.* Kaleidoſko'p *n*. [Verklärung Chriſti.

**transfiguration** ‖ (~rä-ßiᵹ') [lt.] *s/f.* rl.

**transfigurer** _ (trᵹ-ßfi-gü-re') [lt.] ①a. I. *v/a.* u'mbilden, u'mformen. II. se ~ rl. verklärt werden. [Fremdwort.

**transfil** ⊙ (trᵹ-ßfi'l) [fil] *s/m.* Papierfabrik:

**transfilage** ⚓ (trᵹ-ßfi-la'Q) [transfiler] *s/m.* Anmarlen *n*.

**transfiler** _ ⚓ (trᵹ-ßfi-le') [filer] ①a. *v/a.* (an)marlen (mit Leinen anbinden, umwickeln).

**transformation** ‖ (trᵹ-ßför-mä-ßiᵹ' Ⓓ) [lt.] *s/f.* Umbildung, Umgeſtaltung, Verwandlung; ☉ *gr.* ~ des lettres (suivant la position qu'elles occupent) Lautverſchiebung.

**transformer** _ (trᵹ-ßför-me') [lt.] ①a. I. *v/a.* umbilden, umgeſtalten, verwandeln: math. ~ une équation eine Gleichung umformen, transformi'ren. II. se ~ 1. ſich verändern, ſich verwandeln. 2. verſchiedene Chara'ktere annehmen, ſich verſtellen.

**transformisme** ☉ (trᵹ-ßför-mi'ßm) *s/m.* = évolution (Quatrefages).

**transformiste** ☉ (trᵹ-ßför-mi'ßt) *a.* und *s/m.* = évolutioniste (*Revue des Deux Mondes* 1/3. 1869. 64).

**transfrétan** ‖, ~**e** ↘ (trᵹ-ßfrē-tᵹ', ~a'n) [lt.] *a.* (nach *s.*) jenſeit der Meer-enge gelegen.

**transfuge** (trᵹ-ßfü'Q) [lt. transfŭga] *s/m.* 1. ⚔ Ü'berläufer. 2. *fig* Abtrünniger. Syn. v. déserteur.

**transfuser** _ ☉ (trᵹ-ßfü-ſe') [lt. transfundĕre] ①a. *v/a.* 1. aus einem Gefäße in ein anderes hinüber-gießen, -leiten. 2. méd. Blut ü'berleiten.

**transfuseur** ☉ (trᵹ-ßfü-ſö'r) [transfuser] *s/m.* méd. 1. (Blut-)Ü'berleiter. 2. Anhänger der Blut-Ü'berleitung.

**transfusion** ‖ ☉ (trᵹ-ßfü-ſiᵹ' Ⓓ) [lt.] *s/f.* Umgießung (auch *fig.*), Hinüber-gießung, -leitung; méd. ~ de sang Blut-Überleitung (aus einem Körper in einen andern).

**transgangétique** (nach M-Cz. 365: trᵹ-ßgᵹ-Qē-ti'k; nach Lnd. ~ßg~) [Gange] *a.* jenſeit des Ga'nges (gelegen): v. Inde I.

**transgresser** _ (nach M-Cz. 365: trᵹ-ßgrä-ße'; Lnd., Poit.: ~ßgräß-ße') [lt. transgrĕdi] ①b. *v/a.* ein Gebot übertre'ten. Syn. v. contrevenir.

**transgresseur** (~ßö'r) [transgresser] *s/m.* Übertre'ter (R.Ath. IV, 3. 71).

**transgressif**, ~**ve** ☉ (~ßi'f, ~i'w) [lt.] *a.* übertre'tend, überſchrei'tend. [tung.

**transgression** ‖ (~ßiᵹ' Ⓓ) [lt.] *s/f.* Übertre'-

**transhimalayen** ‖, ~**ne** (trᵹ-ßi-mä-lä-iᵹ', ~iæ'n) *a.* (nach dem *s.*) jenſeit des Hima'la'ya (liegend).

**transhumance** (trᵹ-ßü-mᵹ'ß) [transhumer] *s/f.* 1. Wandern *n* der Heerden. 2. ebm. Hinüberwandern *n* aus einem Gebiete in ein anderes. [vermenſchlicht w. (Michelet).

**transhumaner** _ * (~mä-ne') [lt.] ①a. *v/n.*

**transhumant** ‖, ~**e** (trᵹ-ßü-mᵹ', ~ᵹ't) [transhumer] *a.* (nach dem *s.*) agr. wandernd (von Heerden).

**transhumer** _ (trᵹ-ßü-me') [lt. trans, humus] ①a. I. *v/a.* 1. agr. Wanderheerden treiben. 2. Gärtnerei: u'mpflanzen, verſetzen. II. *v/n.* agr. wandern (von Heerden).

**transiger** _ (Dup. 145: trᵹ-ßi-Qe') [lt. transigĕre] ①m. *v/n.* ſich vergleichen zur Beilegung eines Streites; von ſeinen Forderungen abſtehen; *fig.* ~ avec sa conscience ſich mit ſeinem Gewiſſen abfinden, mit ſeinem Gewiſſen kapituli'ren.

**transigible** (trᵹ-ßi-Qi'bl) [transiger] *a.* worüber ſich unterhandeln läßt. [vain, &.

**transilvain** ‖, & (trᵹ-ßil-wæ') = transyl-

**transir** (Dup. 145, M-Cz. 348, 369, Poit.: trᵹ-ßi'r) [Sche. lt. transīre] ②a. I. *v/a.* 1. erſtarren machen (vor Kälte, Schreck, Erſtaunen *x*.): être ~i de froid vor Kälte ganz ſtarr ſein; amoureux ~i zaghafter, blöder Liebhaber. 2. *abs.* vor Kälte ſtarr machen: le vent me ~it der Wind bringt mir durch Mark und Bein. II. *v/n.* 1. ~ (de froid vor Kälte) erſtarren (R.Ph. I. 3, 124). 2. † vorübergehen. III. † se ~ vor Erſtaunen außer ſich gerathen (Mt.).

**transissement** _ ↘ (trᵹ-ßi-ßmᵹ'; vgl. transir) [transir] *s/m.* Erſtarrung *f*.

**transit**, *pl.* ~**s** (M-Cz. 285, 369: trᵹ-ßi't) [lt. transīre] *s/m.* Durchgang von Waaren durch ein Land *x*., Tra'nſit(o)-, Zwiſchen-Handel: marchandises de ~, en ~ Tra'nſit(o)-Güter *n. pl.*; déclarer en ~ als Tra'nſit(o)-Gut angeben.

**transitaire** ✾ (Poit. trᵹ-ßi-tä'r) [transit] I. *a.* in Zſſg. Durchgangs-..., Tra'nſit(o)-... II. *s/m.* Tra'nſit(o)-Händler.

**transiter** _ ✾ (trᵹ-ßi-te') [transit] ①a. I. *v/a.* Waaren *x*. durch ein Land *x*. du'rchgehen laſſen. II. *v/n.* und se ~ du'rchgehen (von Waaren).

**transitif**, ~**ve** (trᵹ-ßi-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. *gr.* verbe ~ tranſiti'ves, den Akkuſati'v regi'erendes Zeitwort; conjonctions ~ves einen Übergang anzeigende Konjunktio'nen *f/pl.* 2. den Übergang bildend, in Zſſg. Übergangs-...

**transition** ‖ (Poit. trᵹ-ßi-ßiᵹ' Ⓓ) [lt.] *s/f.* Übergang *m*.

**transitoire** ☐ ☉ (trᵹ-ßi-tŏa'r) [lt. transitōrius] *a.* 1. vergänglich. 2. tranſito'riſch, vorübergehend, nur für eine Übergangszeit geltend. [ſeit des Jordan (liegend).

**transjordanique** (trᵹ-ßQör-da-ni'k) *a.* jen-

**transjuran** ‖, ~**e** (trᵹ-ßQü-rᵹ', ~a'n) [trans, Jura] *a.* (nur nach dem *s.*) jenſeit des Jura.

**translater** _ (Lnd. trᵹß-la-te'; nach M-Cz. 365: trᵹ-ßl~) [lt.] ①a. *v/a.* 1. † (jetzt noch co.) überſe'tzen. 2. buchſtäblich überſe'tzen. Syn. celui qui s'éloigne de l'original, pour en rendre le sens par des tours analogues, *traduit*; celui qui rend son original mot à mot, *translate*.

**translateur**, ↘ ~**trice** (~tö'r, ~tri'ß) [lt.] *s.* 1. † (jetzt noch co.) Überſe'tzer(in). 2. wortgetreue(r) Überſe'tzer(in) (vgl. Syn. bei translater).

**translatif**, ~**ve** (~ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* bſ. drt. übertra'gend: titre ~ de propriété den Beſitz übertragender Rechtsgrund.

**translation** ‖ (trᵹß-lä-ßiᵹ'; nach M-Cz. 365: trᵹ-ßl~ Ⓓ) [lt.] *s/f.* 1. Fortſchaffung, (Hin-)Beförderung an einen andern Ort. 2. Verſetzung eines Beamten. 3. Verlegung eines Feſtes *x*. auf einen andern Tag. 4. drt. Übertra'gung. Syn. *transport* et *translation* diffèrent comme transporter et transférer (v. transférer, Syn.).

**transleithan** ‖, ~**e** (trᵹ-ßlæ-tᵹ', ~a'n; nach M-Cz. 365: trᵹ-ßl~), auch ~**ien** ‖, ~**ienne** (~tä-niᵹ', ~iæ'n) *a.* (nach dem *s.*) transleitha'niſch, jenſeit der Lei'tha (gelegen) (*ant.* cisleithan).

**translimitation** ‖ (trᵹ-ßli-mi-tä-ßiᵹ' Ⓓ; nach M-Cz. 365: trᵹ-ßl~) [lt.] *s/f.* Translimitatio'n (Sendung von Truppen auf den Kriegsſchauplatz blos zur Beſetzung von Plätzen *x*., Art der Interventio'n).

**translucide** ☉ (Lnd. trᵹß-lü-ßi'd; nach M-Cz. 365: trᵹ-ßl~) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) durchſcheinend (= diaphane; *ant.* opaque, transparent): v. émail 2.

**translucidité** ☉ (~ßi-di-te') [lt.] *s/f.* Durchſcheinen *n* (vgl. translucide).

**transluire** ⊘ (Lnd. trą-ßlüi'r; nach M-Cz. 365: trą-ſl‿) [lt. trans, lucēre] ④c. v/n. 1 durchscheinend sein. 2. † durchsichtig sein.

**transmarchement‿** ⊘ (trą-ßmär-schmą': nach M-Cz. 365: trą-ſm‿) [marcher] s/m. Fort-bringung f, -schaffung f, Ü'berführung von einem Orte zum andern.

**transmarin** ‖ m, ‿e f ⊘ (trą-ßmă-rą', ‿i'n; nach M-Cz. 365: ‿ſm‿) [lt. trans, mare] I. a. (nach dem s.) überseeisch. II. ↘ ‿ s/m. über See kommender Reisender.

**transmettre** (Dup. 145: trą-ßmä'tr; nach M-Cz. 365: ‿ſm‿) [lt. transmittĕre] ④p. I. v/a. 1. ‿ qc. à q. J-m et. überlassen, et. auf J. übertragen. 2. et. an J. gelangen lassen; J-m et. zu'gehen lassen; überse'nden, -ma'chen: ‿ à la postérité auf die Nachwelt bringen, der Nachwelt überli'efern. 3. fig. ein Laster ꝛc. auf J. ver-erben, fortpflanzen. 4. ⊘ phys. das Licht ꝛc durchlassen. II. se ‿ sich fortpflanzen; übertra'gen werden.

**transmigrant** ‖, ‿e (nach Dup. 145: trą-ßmi-grą', ‿ą̄'t; nach M-Cz. 365: ‿ſm‿) a. (nach dem s.) aus-, hinüber-wandernd.

**transmigration** ‖ (‿grā-ßią'⑯) [lt.] s/f. Übersiedelung; (Aus-)Wanderung: ‿ des âmes Seelen-Wanderung; ‿ des peuples Völker-Wanderung; ‿ de Babylone (Wegführung des jüdischen Volkes in die) babylo'nische Gefangenschaft.

**transmissibilité** ⊘ (Lnd. trą-ßmi-ßi-bi-li-te'; Poit. ‿ß-ß‿; nach M-Cz. 365: ‿ſm‿) [lt.] s/f. Übertra'gbarkeit.

**transmissible** ⊘ (‿ßi'bl) [lt.] a. (nach s.) [übertra'gbar.

**transmission** ‖ (‿ßią'⑯) [lt.] s/f. 1. Überlassung; drt. Übertra'gung. 2. Fortpflanzung, Ver-erbung. 3. ⊘ phys. Du'rchlassung der Lichtstrahlen ꝛc. (ant. réflexion).

**Trans-Mississippi** (trą-ßmiß-ßiß-ßi-pi') npr. m. les États du ‿ die jenseit des Missisi'ppi liegenden nord-amerik. Staaten pl.

**transmuabilité** ⊘ (Lnd. trą-ßmü-a-bi-li-te'; nach M-Cz. 365: ‿ſm‿) s/f. = transmutabilité. [transmutable.

**transmuable** ⊘ (‿a'bl) [transmuer] a. =

**transmuer‿** ⊘ (‿e') [v. transmuter] ①a. v/a. verwandeln. [Verwandelbarkeit.

**transmutabilité** ⊘ (‿ta-bi-li-te') [lt.] s/f.

**transmutable** ⊘ (‿ta'bl) a. verwandelbar.

**transmutant** ‖, ‿e ⊘ (‿tą', ‿ą̄'t) [lt.] a. (nach dem s.) Verwandlung bewirkend.

**transmutateur** ⊘ (‿ta-tö'r) [lt.] s/m. Verwandler, Umwandler; Alchemi'st.

**transmutation** ‖ ⊘ (‿tā-ßią'⑯) [lt.] s/f. Umbildung, Verwandlung, Transmutatio'n.

**transmuter‿** ↘ (‿te') [lt. transmutāre] ①a. v/a. = transmuer.

**transocéanien** ‖, ‿enne (trą-ßo-ße-ā-nią', ‿iä'n), ‿ique (‿ni'k) a. (nach dem s.) jenseit des Ozeans (gelegen).

**transox(i)ane** (‿kßi-a'n, ‿kßa'n) [Oxus] a. h.a. jenseit des O'xus (liegend).

**trans-ouranien** ‖, ‿‿ne * (trą-ßu-rā-nią', ‿iä'n) a. (nach s.) ast. jenseit des U'ranus.

**transpadan** ‖, ‿e (trą-ßpā-dą', ‿a'n) [lt. transpadānus] a. (nach dem s.) jenseit des Po (liegend). [④z. v/n. du'rchscheinen.

**transparaître** * (trą-ßpā-rä'tr) [paraître]

**transparence** (trą-ßpā-rą̄'ß) [lt.] s/f. 1. Durchsichtigkeit (ant. opacité). 2. ↘ † Linienblatt n (= transparent II. 3).

**transparent** (trą-ßpā-rą') m, ‿e (‿ą̄'t) f [lt.] I. a. ‖ (nur nach s.) 1. durchsichtig (ant. opaque). 2. F durchscheinend (= translucide). 3. fig. leicht zu errathen. 4. fig. ohne Heimlichkeit: âme ‿e arglose Seele. Syn. v. diaphane. II. ‿ s/m. ⑨b; pl. ⑧b. 1. Transpare'nt n, durchschimmerndes Gemälde. 2. Öl-papier n zur Illumination. 3. Linienblatt n: se servir d'un ‿ ein Linienblatt u'nterlegen. 4. * durchscheinendes Unterkleid; ehm. schwarzes Spitzenkleid über e-m Kleide von Goldbrokat (17. Jh.).

5. ⊘ phys. Lichtfang. III. ‿e s/f. 1. zo. Glasschnecke (Helix vitrĕa). 2. Gärtnerei: Glasapfel m.

**transpercer‿** (trą-ßpär-ße') [percer] ①l. v/a. durch-bo'hren, -ste'chen; † fig. ‿ le cœur de q., ‿ q. de douleur J-m das Herz durchbohren, J-m großen Schmerz bereiten.

**transpirable** ⊘ (trą-ßpi-ra'bl) [transpirer] a. 1. ↘ ausdünstbar. 2. wodurch die Ausdünstung gehen kann.

**transpirateur** (trą-ßpi-ra-tö'r) [lt.] s/m. Schwitzer (Roqueplan, Parisine 77).

**transpiration** ‖ ⊘ (trą-ßpi-rā-ßią'⑯) [lt.] s/f. 1. (Haut-)Ausdünstung; Schwitzen n (= diffation). 2. Schweiß m: ‿ du pied Fußschweiß m.

**transpirer‿** (trą-ßpi-re') [lt. trans, spirāre] ①a. v/n. 1. ausdünsten, schwitzen. 2. fig. ruchbar werden, verlauten.

**transplant(at)eur** (trą-ßplą-t(a-t)ö'r) [lt.] s/m. agr. Verpflanzer.

**transplantation** ‖ (trą-ßplą-tā-ßią'⑯) [lt.] s/f. 1. agr. Verpflanzung, Versetzung (auch fig.). 2. ⊘ chir. Überpfla'nzung (Herstellung verstümmelter Körpertheile aus anderen Theilen des Körpers). [= transplantation.

**transplantement‿** † (trą-ßplą-tmą') s/m.

**transplanter‿** (trą-ßplą-te') [lt.] ①a. I. v/a. 1. agr. verpflanzen, versetzen. 2. übersiedeln. 3. ⊘ chir. übertra'gen, transplanti'ren (v. transplantation 2). II. se ‿ 1. verpflanzt werden; sich verpflanzen lassen. 2. sich an einem andern Orte ansiedeln.

**transplanteur** (trą-ßplą-tö'r) s/m. = transplantateur.

**transplantoir** ⊖ (trą-ßplą-tŏa'r) [transplanter] s/m. agr. U'mpflanzer (Werkzeug), Versetzholz n.

**Trans-Poméranie** ↘ (trą-ßpŏ-me-rā-ni') npr. f. Hinterpommern n (mehr gbr. Poméranie ultérieure).

**transpontin** ‖, ‿e (trą-ßpą-tą', ‿i'n) I. [lt. trans, pons] a. (nach dem s.) und s. jenseit der Brücke wohnend. II. [lt. trans, pontus] a. überseeisch.

**transport** ‖ (trą-ßpŏ'r; ⑧b) [transporter] s/m. 1. Fort-bringung f, -schaffung f; Beförderung f an den Ort seiner Bestimmung, Verkehr: prix de ‿ Fracht f; prix de ‿ par canal Kana'lfracht f; ✿ l'industrie des ‿s der Frachtverkehr; ⊙ Bergbau: ‿ intérieur Streckenförderung f, horizonta'le Grubenförderung; v. terrain 2; faire le ‿ de qc. den Transpo'rt von et. bewerkstelligen. Syn. v. translation. 2. wett. Fracht-, Transpo'rt-wagen, -fuhrwerk n; ⚓ (bâtiment de) ‿ Fracht-, Transpo'rt-schiff n. 3. Gerichtswesen: persö'nliches Erscheinen des Richters ꝛc. am Orte zum Zwecke einer Untersuchung, Revisio'n; dafür gewährte Entschädigung. 4. drt. Abtretung f, Überla'ssung f, Übertra'gung f einer Schuldforderung, eines Rechtes. 5. ✿ id., Übertragung f eines Rechnungspostens auf eine andre Seite (= report); ‿ du solde Sa'ldovortrag; ‿ à nouveau Vortrag einer Rechnung. 6. leidenschaftliche Regung, Aufwallung f; Entzücken n: ‿ d'amour Liebestrunkenheit f; ‿ de colère heftiger Zornausbruch; ‿ de joie Freuden-taumel; ‿ de la passion Hitze f, Wuth f der Leidenschaft; ‿ de jalousie Anfall rasender Eifersucht; ‿ poétique dichterische Begeisterung; abs. contenir ses ‿s seine Aufregung beherrschen; écouter avec ‿ mit Entzücken zuhören; poét. ‿s amoureux = amour; ‿ bachique Trunkenheit f; ‿s furieux = fureur; ‿s joyeux = joie. Syn. v. enthousiasme, extase. 7. Verzückung f. 8. ⊘ path. ‿ (au cerveau) Phantasi'ren n, Fieberwahnsinn. Physiologie: ‿ du sang vers le cœur Hinströmen n des Blutes zum Herzen.

**transportable** (trą-ßpŏr-ta'bl) [transporter] a. (nach s.) fortschaffbar; verschiffbar.

**transportant** ‖, ‿e (trą-ßpŏr-tą', ‿ą̄'t) [transporter] a. (nach dem s.) 1. ⊘ phys. fortschaffend. 2. fig. † hinreißend, entzückend (Sév.).

**transportation** ‖ (trą-ßpŏr-tā-ßią'⑯) [lt.] s/f. Verweisung in eine Koloni'e (nicht entehrende Strafe; vgl. déportation).

**transport-cession** ‖, pl. ‿s-‿ (trą-ßpŏr-ßä-ßią') s/m. drt. Verkauf ausstehender Schulden.

**transport-écurie**, pl. ‿s-‿s (trą-ßpŏr-e-kü-ri'; ⑧b) s/m. Schiff n zum Vieh-Transpo'rt.

**transporter‿** (trą-ßpŏr-te') [lt. transportāre] ①a. I. v/a. 1. fort-bringen, -schaffen, befördern, versenden: ‿ le terrain à la brouette die Erde (mit dem Schubkarren) abfahren. 2. an einen Ort verlegen, versetzen: ‿ son centre de gravitation à ... seinen Schwerpunkt nach ... verlegen; ‿ sur la scène auf die Bühne bringen; fig. ‿ un mot de son sens propre au sens figuré aus dem eigentlichen Sinne in den bildlichen übertra'gen. 3. (auch drt.) übertra'gen; abtreten. 4. J. außer sich bringen, entzücken, berauschen: être ‿é de joie vor Freude außer sich sein; ‿é de bonheur wonne-trunken. 5. ✿ somme à ‿ Sa'ldo n. II. se ‿ 1. sich an einen Ort verfügen; se ‿ en imagination dans l'avenir sich im Geiste in die Zukunft versetzen. 2. auffahren, außer sich gerathen, zornig werden: se ‿ de jalousie sich von der Eifersucht hinreißen lassen. Syn. 1. v. apporter. 2. v. reporter. 3. v. transférer.

**transporteur** (trą-ßpŏr-tö'r) [transporter] s/m. 1. = expéditeur. 2. ⊖ Nähmaschine: Zeugschieber, Tuchleiter.

**transposable** ⊘ (trą-ßpo-ſa'bl) [transposer] a. (nach dem s.) gr. versetzbar.

**transposer‿** (‿ſe') [lt. transponĕre] ①a. v/a. 1. an eine andere Stelle hinsetzen, versetzen. ⊖ Buchbinderei: = postposer 2; typ. verdrucken, verschießen. 2. Spiel: sein Geld auf eine andere Karte übertra'gen. 3. ♪ transponi'ren, (in eine andere Ton-art) u'msetzen.

**transpositeur** (trą-ßpo-ſi-tö'r) [transposer] a/m. und s/m. (instrument, piano) ‿ transponi'rendes Fortepia'no, Tonversetzer.

**transpositif**, ‿ve ⊘ (trą-ßpo-ſi-ti'f, ‿i'w) [transposer] a. (nach d. s.) gr. langue ‿ve transpositi've, die Umstellung der Worte (häufig) gestattende Sprache (bsd. die griechische und lateinische; ant. v. langue 2).

**transposition** ‖ (trą-ßpo-ſi-ßią'⑯) [lt.] s/f. 1. ⊘ gr. Versetzung, Umstellung bsd. der Wortfolge. 2. ⊖ Buchbinderei: Verheften n; typ. Verdrucken n. 3. ♪ Transponi'ren n. 4. ⊘ math. Hinüberbringen n auf die andere Seite einer Gleichung.

**transpyrénéen** ‖, ‿ne (trą-ßpi-re-ne-ą', ‿ä'n) a. (nach d. s.) jenseit der Pyrenä'en.

**transrhénan** ‖, ‿e (trą-ßre-ną', ‿a'n) a. (nach dem s.) überrheinisch.

**transséquanien** ‖, ↘ ‿ne (trąß-ße-kŭa-nią', ‿iä'n) a. (nach dem s.) jenseit der Seine.

**transsubstantiateur** (Dup. 237: trąß-ßüb-ßtą-ßia-tö'r ⑯) [lt.] s/m. rl. Wandlungs-Gläubiger, an die Transsubstantiatio'n Glaubender.

**transsubstantiation** ‖ (Dup. 237, M-Cz. 310, Poit.: trąß-ßüb-ßtą-ßiā-ßią'⑯; Lnd. Ls. 2. Aufl. 296: nur ‿ßi-ā‿; Fe. trą-ß‿) [lt.] s/f. Transsubstantiatio'n, Substa'nzverwandlung (nur gbr. rl. von der Wandlung des Brotes und Weines in den Leib Christi).

**transsubstantier‿** (Dup. 237: trąß-ßüb-ßtą-ßi-e') [lt.] ①a. v/a. (und se ‿ sich) in einen andern Stoff verwandeln; rl. ‿ le pain et le vin au corps et au sang de Jésus-Christ das Brot und den Wein in den Leib und das Blut Christi verwandeln.

**transsudation** ‖ ⊘ (Dup. 237, M-Cz. 310: trąß-ßü-dā-ßią'⑯) [lt.] s/f. Durchschwitzen n, -sickern n; ⚕ Ausschwitzen n.

Trapani. Trazegnies.



**transsuder** ◡ ⚇ (trã-ßü-de') [lt.] ①a. *v/n.* aus-, durch-schwitzen (*a. fig.*). [Trastamare.

**Transtamare** (trã-ßtä-mä'r) *npr. f.* = 

**Transtevère** (trã-ßtä-wä'r) = Trastévéré.

**transtibérin** ‖, ~e (~ßti-be-rã', ~i'n) [trans, Tibre] *a.* (nach dem *s.*) jenseit des Ti'ber.

**tra(n)stravat** ‖ (trã-ßträ-wa', trä-~) *s/m.* und *a/m.* (cheval) ~ Pferd *n* mit zwei diagona'l gegenüberstehenden weißen Füßen (vgl. travat).

**transvasage** (nach M-Cz. 365: trã-ſwä-ſa'G; nach Fe., Lnd., Poit.: ~ßw~) *s/m.* (Pau.), **~(at)ion** ‖ ⚇ (~ſä-ßiõ', ~a-ſiõ') *s/f.*, **~ement** ◡ * (~a-ſ'mã') *s/m.* 1. Ü'bergießen *n*, U'mfüllen *n* (bſd. *fig.*). 2. agr. Übersiedeln *n* eines Bienenschwarmes in einen andern Stock.

**transvaser** ◡ (~wa-ſe') [lt. trans u. vas] ①a. *v/a.* über-, um-gießen, -füllen, abfüllen.

**transversaire** ⚇ (nach M-Cz. 366: trã-ſwär-ßä'r; Lnd. und Andere ~ßw~) [lt.] *a.* und *s/m.* an. (muscle) ~ Quer-muskel.

**transversal**, ~ale ⚇; *m/pl.* ~aux ‖ (nach M-Cz. 366: trã-ſwär-ßa'l, ~ō'; Lnd. *k*: ~ßw~) [lt. trans und vertere] *a.* (nur nach dem *s.*) ☐ quer hindurchgehend, schneidend, überzwerch, Quer-...: coupure ~ale = échancrure 3; an. (u. *s/m.* muscle) ~ Quer-muskel *m*; Geometrie: ein System von Linien oder Flächen schneidend: (*a. s/f.* ligne) ~ale Trans-versa'le *f*. [versus] *a.* = transversal.

**transverse** (trã-ſwä'rß od. ~ßw~) [lt. trans-

**transvider** ◡ (nach M-Cz. 365: trã-ſwi-de'; nach Lnd. *k*: ~ßw~) [vider] ①a. *v/a.* ~ des bouteilles die Reste oder Neigen aus mehreren Flaschen zusammengießen.

**transylvain** ‖, ~aine (nach Dup. 145: trã-ßil-wã', ~ä'n; nach M-Cz. 369: ~ſil~), **~anien** ‖, ~anienne (~wä-niã', ~iä'n) *a.* (nach d. *s.*) und T~ *s.* siebenbü'rgisch; Siebenbü'rger *m*, Siebenbü'rgin *f*.

**Transylvanie** (nach Dup. 145: trã-ßil-wä-ni'; nach M-Cz. 369: ~ſil~) *npr. f.* la ~ Siebenbü'rgen *n*.

**trantran** ‖ F (trã-trã') [Sche. train ?] *s/m.* Schle'ndrian, gewöhnliche Behandlungsweise: il sait le ~ er versteht den Komment, den Rummel; avoir son ~ accoutumé im alten Schlendrian fortgehen.

**trantraner** ‖ P ↘ (trã-trä-ne') [trantran] *v/n.* dem Schle'ndrian folgen.

**trapan** ‖ ⊖ (trä-pã') *s/m.* 1. arch. Treppen-Ende *n*, Austritt. 2. Papierfabrikation: Abtropfbrett *n*.

**trape** (träp) [D. dtsch. Tapfer] *s/f.* 1. ↘ = trappe. 2. ⚘ ~ nageante = écharbot. 3. ⊖ Ofenschieber *m*, Schiebblech *n* eines Destilli'r-Appara'tes. 4. ⚓ Aufhalter *m* (= attrape 4). *Hom.* trapp, trappe.

**traper** ◡ (trä-pe') [trape] ①a. *v/n.* Gärtnerei: dick werden (bſd. von den Melonen).

**trapette** ⊖ (trä-pæ't) [trape] *s/f.* Fallstäbchen *n* am Seidenwickelstuhle.

**trapèze** (trä-pæ'ſ) [grch.] *s/f.* 1. ⚇ math. Trape'z *n* (Viereck mit (nur) 2 paralle'len Seiten). 2. Turnerei *z*.: (Hänge-, Schwebe-) Reck *n*, Trape'z *n*; v. saut 1. 3. ⚇ an. auch *a.* (muscle) ~ großer vier-eckiger Schulter-muskel, Mönchskappen-Muskel *m* (= muscle cucullaire); (os) ~ Handwurzel-Knochen *m*. 4. ⊖ ~ de papier (pour cartouches à fusil) Fahnenblatt *n* zur Herstellung von Gewehrpatro'nen.

**trapézien** ‖, ~ne ⚇ (trä-pe-ſiã', ~iä'n) [trapèze] *a.* (nach dem *s.*) trape'zisch, am Trape'z; trape'zförmig. [trape'zförmig.

**trapéziforme** ⚇ (~ſi-fo'rm) [grch.-lt.] *a.*

**trapézoèdre** ⚇ (trä-pe-ſö-ä'dr) [grch.] *s/m.* math. Trapezoë'der *n* (symme'trischer Körper mit 24 vier-eckigen Flächen).

**trapézoïdal**, ~ale ⚇; *m/pl.* ~aux ‖ (trä-pe-ſo-i-dä'l; ~ō') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) trapezoi'disch; ⚓ voile ~ale = aurique 1.

**trapézoïde** ⚇ (~ſö-i'd) [grch.] I. *a.* trape'z-ähnlich. II. *s/m.* Trapezoi'd *n*.

**Trapézonte** (trä-pe-ſõ't) *npr. f.* h.a. Trapezu'nt *n* (jetzt Trébisonde; v. d.).

**trapillon** ‖ F (trä-pi-jõ') *s/m.* thé. bei den Maschinisten: Brett *n* zum Verschlusse der Kouli'ssen-Fugen, bei Wegnahme der Dekoration (Div.). [Melaphy'r, Trapp-porphy'r.

**trapp** ⚇ (träp) [dtsch.] *s/m.* min. Trapp,

**trappe** (träp) [a/d. trapo Schlinge] I. *s/f.* 1. Fall-, Klapp-thür. 2. Schiebefenster *n*; Klappe eines Taubenschlages. 3. Flügel *m*, Klappe e-r Zugbrücke (v. tablier 8). 4. ⊖ Bauwesen: ~ de bassin à chaux Schieber *m* an dem Kalkkasten, über der Kalkgrube; Hüttenwesen: Schlackenthür. 5. ch. (auch ⚔ frt.) Falle, Wolfsgrube. 6. Eisenbahn: ~ à nettoyage Senk-, Abzugs-grube. II. T~ *npr. f.* la T~ id., Abtei bei Mortagne (Orne): ordre de la T~ Trappi'sten-Orden *m* (v. Rancé); *fig.* c'est une T~, on y vit comme à la T~ es herrscht eine Todtenstille in diesem Hause. *Hom.* trape, trapp.

**trappe(-)bois** ‖, *pl.* ~-~ (träp-bŏä'; ⑧b) *s/m.* zo. Blau-specht, Spechtmeise *f* (Sitta europæa) = sittelle.

**trappéen** ‖, ~ne ⚇ (trä-pe-ã', ~æ'n) [trapp] *a.* (nach dem *s.*) min. trapp-artig, -haltig.

**trappeur** (trä-pö'r) [trappe] *s/m.* nord-amerikanischer Fallenjäger, Tra'pper.

**trappillon** ‖ (trä-pi-jõ') [trappe] *s/m.* kleine Fallthür; auch = trapillon.

**trappiste** (trä-pi'ßt) [trappe II.] *a.* und *s.* trappi'stisch; Trappi'st (Mönch, Schwester des Ordens von la Trappe).

**trappistine** ✿ (trä-pi-ßti'n) *s/f.* id., Liqueur, welcher von den Trappi'sten gemacht wird.

**trappite** ⚇ ↘ (trä-pi't) [trapp] *s/f.* = trapp.

**trappon** ‖ (trä-põ') [trappe] *s/m.* mehr oder weniger horizonta'l liegende Kellerthür.

**trapu**, ~e (trä-pü') [trape] *a.* (nach dem *s.*) unterse'tzt, kurz und dick, stämmig.

**trapusse** † (trä-pü'ß) *s/f.* Falle, Meisenkasten *m*: *fig.* Betrug *m*.

**traque** (trak) [dtsch. trecken] *s/f.* 1. ch. Treibjagd. 2. Γ Schrecken *m*, Bestürzung. 3. ⚓ Zahl von drei Rudern. *Hom.* trac.

**traquenard** ‖ (trä-k'nä'r; ⑧b) [Sche. traquenard oder holl.] *s/m.* 1. (auch *a.* amble) ~ Mittel-, Halb-paß. 2. von Pferden: Halbpaß-, Zelt-gänger: *prv.* être monté sur le ~ de saint Michel vom Teufel geholt w. 3. I'ltis-, Marder-falle *f*, Fuchseisen *n*: *fig.* Falle. 4. chm. id., ein munterer Tanz.

**traquenarder** ‖ F ↘ (trä-k'när-de') ①a. *v/a.* langweilen.

**traquer** ◡ (trä-ke') [traque] ①a. *v/a.* 1. ch. ein Treibjagen anstellen, treiben; Wild mit Netzen umste'llen. 2. *fig.* Diebe *z*. umzi'ngeln, umste'llen, verfolgen, hetzen.

**traque-renard** ‖, *pl.* ~-~ (träk-r'-nä'r; ⑧b) *s/m.* ch. Fuchseisen *n* (eiserne Fuchsfang-Falle).

**traquet** ‖ (trä-kæ' ⑧b: *pl.* ⑧b) [traquer] *s/m* 1. (Fuchs-, Marder-, Iltis-)Falle *f*, Fang-eisen *n*: *fig.* F ↘ donner dans le ~ in die Falle gehen. 2. ⊖ Mühle: Rührnagel, (Mühl-)Klapper *f*: *fig.* F c'est un (oder sa langue va comme un) ~ de moulin sie (er) ist ein Plappermaul, ihre (seine) Zunge geht wie eine Klappermühle. 3. zo. a) Vögel: Schmätzer (Saxicŏla), bſd. braunkehliger Schmätzer (Saxicŏla rubētra) und ~ (pâtre) schwarzkehliger Schmätzer, Schwarzkehlchen *n* (S. rubicŏla) = tourtrac, tractrac; ~ d'Angleterre schwarzgrauer Fliegenfänger (Muscicăpa atricapilla); ~ blanc Gersten-Ammer *f* (Emberīza miliārĭa); b) Dornrochen, Fisch (Raja rubus). 4. chm. ⚔ Art Dolch. [Treiber bei der Treibjagd.

**traqueur** (trä-kö'r) [traquer] *s/m.* ch.

**Trasignyes** ‖ (trä-ſi-nji') *npr.* v. gillon II.

**Trasimène** (trä-ſi-mæ'n) *npr. f.* h.a. lac de ~ trasime'nischer See, jetzt Lago di Peru'gia in Mittel-Italien (= Thrasymène).

**trasle** (trāl) [dtsch.] *s/f.* prov. zo. Rothdrossel (Turdus iliăcus) = mauvis 1.

**trass** ⚇ (träß) [dtsch.] *s/m.* min. Traß, Duckstein. [pierlumpen.

**trasse** ✿ (traß) *s/m.* schlechteste Sorte Pa-

**Trastamare** (trä-ßtä-mä'r) *npr. f.* Trastama'ren *n*, span. Grafschaft in Kasti'lien (= Transtamare).

**Trastévéré** (trä-ßte-we-re') [it.] *npr. m.* Traste'vere *n*, der auf dem rechten Tiber-Ufer gelegene Theil von Rom (= Transtevère).

**trastévérin** ‖, ~e (trä-ßte-we-rã', ~i'n) [it. lt. transtiberīnus] *a.* (nach d. *s.*) u. T~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Traste'vere.

**trastravat** ‖ (trä-ßträ-wa') *a.* und *s/m.* = transtravat.

**tra tra tra** (trä-tra-tra') *int.* trapp! trapp! trapp! (Nachahmung des Pferde-Getrappels; Sév.). [einer Windmühle.

**tratte** ⊖ (trät) *s/f.* Mühlenbau: Trage-riegel *m*

**traulet** ‖ (tro-læ'; ⑧b) *s/m.* Zeichenkunst *z*.: Punkt(ir)nadel *f*.

**traumaphile** (tro-mä-fi'l) [grch.] *a.* Wunden liebend, für Wunden (*Télémaque*).

**traumate** ⚇ (tro-mä't) [grch.] *s/m.* min. Grauwacke *f*.

**traumateux** ‖, ~se ⚇ (~ma-tö', ~ö'ſ) [traumate] *a.* (nach *s.*) min. grauwackenhaltig.

**traumatique** ⚇ (tro-ma-ti'k) [grch.] I. *a.* ☐ path. trauma'tisch, Verwundungen betreffend, von Verwundungen herrührend: fièvre ~ Wundfieber *n*. II. *s/m.* Wundmittel *n*, -salbe *f*. [Wund-Starr-krampf.

**traumatisme** ⚇ (~ti'ßm) [grch.] *s/m.* path.

**traumatogène** ⚇ (tro-ma-tö-Gæ'n) [grch.] *a.* path. durch (eine) Wunde(n) verursacht

**traumatogénose** ⚇ (~Ge-nō'ſ) [grch.] *s/f.* path. von (einer) Wunde(n) verursachte Krankheit. [Lehre von den Wunden.

**traumatologie** ⚇ (~lö-Gi') [grch.] *s/f.* méd.

**Traun** (tron) *npr. f.* Traun (Nebenfluß der Donau in Österreich).

**traupmanniser** ‖ F* (trop-mä-ni-ſe') [Traupmann, berüchtigter Mörder (hingerichtet 1870)] ①a. *v/a.* auf scheußliche Weise morden.

**travade** ⚓ (trä-wä'd) [port.] *s/f.* Trava'de *m* (heftiger, oft in der Richtung wechselnder Sturm, bſd. im Busen von Guinea) = travate.

**travail** ‖ (trä-wa'j) [it.; lt. Form: trabiculare von trabs] *s/m.* I. (*pl.* ~aux ⑩b) 1. Arbeit *f*, Arbeiten *n*, Anstrengung *f*, Mühe *f* (*ant.* repos): F ~ de cheval schwere (F Pferde-)Arbeit; ~ agricole Feld-Arbeit *f*; v. division 1; ↘ homme de ~ Arbeitsmann, weitS. sehr fleißiger Mensch; ↘ homme de grand ~ arbeitsamer Mann; maison de ~ Arbeitshaus *n*; Falknerei: oiseau de grand ~ unermüdlicher Falke; *prv.* qui hait le ~, hait la vertu Müßiggang ist aller Laster Anfang. **Syn.** v. besogne. 2. Unternehmung *f*: directeur des ~aux publics Ober-Bau-dire'ktor; les ~aux d'Hercule die (12) He'rkules-Arbeiten *f/pl.*, *fig.* Riesenwerke *n. pl.*; *poét.* v. Mars I. 1; *poét.* ~aux de Triptolème Feld-arbeiten *f/pl.* 3. Art *f* zu arbeiten; Arbeitsweise *f*, Mani'er *f*: avoir le ~ facile ein gewandter Arbeiter sein; être d'un beau ~ gut gearbeitet sein. 4. Stück *n* Arbeit, Werk *n*, Leistung *f*; bei den Seiltänzern: beau ~ außerordentliche Kunst-Produktion; auch von literarischen Werken: ~aux antérieurs Vorarbeiten *f/pl.* zu e-m Werke; *les T~aux et les Jours* d'Hésiode Hesio'd's „Werke und Tage." 5. (meist ~aux *pl.*) ⚔ Schanz-arbeit(en *f/pl.*) *f*, Schanzen *f/pl.*, Laufgräben *pl.* vor einer belagerten Festung *z*. 6. ~aux forcés Gale'eren-, Karren-strafe *f/sg.*; ⚔ ~aux publics Festungsstrafe *f/sg.* 7. ~ (d'enfant) Geburtswehen *n. pl.*, Kindesnöthen *f/pl.*; v. enfanter I. 1, Lucine I. 8. Reitkunst: Arbeit *f*, Bearbeitung *f* eines Pferdes: ~ en place Arbeit *f*, Bearbeitung *f* auf der Stelle; ~ de plate-longe (erster) Unterricht e-s Schülers an



Taslaviña: Aranguren – Orejo: Castro Urdiales

Treffort 2000 Bourg.



der Longe. 9. (ohne pl.) ch. von einem Wildschweine aufgewühlte Stelle. 10. ☐ Essen n: ~ de table Tafel-Loge f. 11. ⊙ Bergbau: ~ à col tordu Krummhälsee-Arbeit f auf Kupferschiefer-Gruben; ~ par compartiments, ~ par chambres isolées Pfeiler-Abbau in Bau-Abtheilungen; ~ au massif Vorrichtung f zum Abbau durch Strecken; ~ de recherche, ~ de reconnaissance Ausrichtungs-Arbeit f beim Grubenbau; v. terrassement; Gerberei: ~ à l'échauffe, ~ à la jusée Schwitzen n (Vorarbeit zum Abhaaren der Felle); ~ à l'orge Schwellen n, Treiben n; ~ repoussé getriebene, Punzen-, Giseli'r-Arbeit f; ~ au tour Drehen n, Drechseln n; Mecha'nik: ~ mécanique, ~ d'une force Leistung f einer Kraft (v. effet 10); quantité de ~ Kraftleistung f. II. (pl. ~ails ⓢb.) 1. (jetzt ╲) Rechnungs-Ablegung f, Bericht(-Erstattung f), Fina'nz-Bericht: a) der Mini'ster an den König. b) der Beamten an die Mini'ster. 2. Nothstall (in welchen widerspenstige Pferde zum Beschlagen rc. gesperrt werden): main de ~ eiserne Stange am Nothstalle zum Aufheben der Füße eines Pferdes. *Hom.* travaille von travailler.

**travaillant**‖, ~e * (trä-wä-ją', ~ą't) [travailler] *a.* (nach dem s.) arbeitend.

**travailler**‿ (trä-wä-je') [travail] ①a. I. *v/n.* 1. arbeiten, thätig sein: ~ à qc. an et., auf et. hin arbeiten; ~ à un journal an e-r Zeitung mit-arbeiten; ~ à la journée auf, im Tagelohn arbeiten (*ant.* v. pièce 2); v. sur I. 11; weitS. arbeiten, im Gange sein (von Maschinen); F ~ pour le roi de Prusse [v. Prusse I.], pour le Grand Turc, pour la gloire umsonst arbeiten; P ~ pour Mr. Domange essen; engS. in seinem Geschäfte oder Berufe thätig sein, Arbeit haben: ce négociant ~e beaucoup dieser Kaufmann hat in seinem Geschäfte viel zu thun; *fig.* son argent ~e sein Geld trägt Zinsen; faire ~ son argent sein Geld arbeiten lassen; faire ~ (une vigne einen Weinberg) in ertragsfähigen Zustand setzen; P sich produzi'ren (von Gauklern rc.); beim Betrügen, beim Diebstahle beschäftigt sein (von Gaunern, Dieben); ~ (dans le persil) = persiller. 2. sich mühen, sich anstrengen: ☐ schmausen; se tuer à ~ sich todt arbeiten; s'épuiser à ~ sich ab-arbeiten; weitS. la mer ~e die See arbeitet, ist in heftiger Bewegung; le vin ~e der Wein arbeitet, befindet sich in Gährung: *fig.* son imagination ~e seine Phantasi'e gährt. 3. leiden, auszustehen haben, krank sein: son estomac, son poumon ~e er leidet am Magen, an der Lunge; weitS. von leblosen Gegenständen: sich werfen (von Holz), sich sacken, einen Bauch bekommen (von Mauern); gegen Wind und Wellen kämpfen (v. Schiffen); sich verändern, dunkeln, verbleichen (von Farben). II. *v/a.* 1. bearbeiten, gestalten: ~ le fer, le marbre Eisen, Ma'rmor verarbeiten; ~ la terre, ~ les mines das Land, das Bergwerk bearbeiten; ~ la pâte den Teig du'rchkneten; *fig.* F ~ q. J-m wegen einer Sache immerfort anliegen; auch J. in Zeitungs-Artikeln, rc. verarbeiten; P ~ le cadavre, le casaquin, les côtes à q. J. durchwamsen; auch J. mit Worten gehörig verarbeiten; F thé. a) ~ le chant beim Singen gehörig schreien; b) ~ le succès die Claque dirigi'ren; c) se faire ~ sich auspfeifen lassen. 2. sorgfältig aus-arbeiten: ~ son champ sein Feld sorgfältig bestellen; ~ des vers Verse ausfeilen; style trop ~é verkünstelter Styl. 3. quälen, plagen: la fièvre le ~e cruellement das Fieber nimmt ihn sehr mit; ~é de la pierre mit Steinschmerzen behaftet. 4. ~ (les esprits, le peuple die Gemüther, das Volk) aufreizen, aufwiegeln, bearbeiten: ~ les nerfs die Nerven aufregen. 5. Reitkunst: avoir les jambes ~ées steif auf den Füßen sein; cheval (trop) ~é abgetriebenes Pferd; ~ un cheval ein Pferd (be)arbeiten (üben). 6. ~ le vin den Wein verfälschen. III. se ~ 1. sich be-, ver-arbeiten lassen (von Stoffen). 2. sich ab-, zer-arbeiten lassen, sich be-, ab-mühen. 3. (auch se ~ l'esprit) sich be-unruhigen, quälen.

**travailleur** (trä-wä-jö'r) *m*, ~se (~ö'ſ) *f.* [travailler] I. *s.* Arbeiter(in): *les T~s de la mer* die See-Arbeiter *m/pl.*, Roman v. V.H. II. ~ *s/m.* 1. Schanzgräber. 2. ⊙ Arbeiter, Arbeitswalze *f* der Schlump-maschi'ne. III. ~se *s/f.* F = giton 1. Syn. *travailleur* se dit en général de celui qui s'occupe, qui ne reste pas oisif; *ouvrier*, de celui qui vit du travail de ses mains, qui exerce un métier; mais ces deux mots s'emploient très-souvent l'un pour l'autre.

**travails** (trä-wa'j ⓢb) *s/m. pl.* v. travail II.

**travat**‖ (trä-wa') [lt. trabs] *a.* (nach s.) und *s/m.* (cheval) ~ Pferd *n* mit zwei weißen Füßen auf einer Seite (vgl. transtravat).

**travate** (trä-wa't) [port.] *s/f.* = travade.

**travée** (trä-we') [lt. trabs] *s/f.* 1. ⊙ Zimmerei: Fach *n*, Zwischenraum *m* zwischen 2 Balken: ~ de comble Sparrenfach *n*, Dachstuhlwand; ~ de grille mit Gitterwerk geschlossenes Fach; ~ de plancher Balkenfach *n*; ~ de pont Jochweite einer hölzernen Brücke. 2. arch. Empo'r-kirche. 3. ⚓ Hock *n* zur Aufbewahrung von Schiffshölzern.

**Travemunde** (Ls. 2. Aufl. 109: trä-w'mü'd) *npr. f.* Travemünde *n*, deutsch. St. (bei Lübeck).

**travers**‖ (trä-wä'r) *m*, ~e (~ä'rſ) *f* [lt. traversus] Neuchâtel

Inhalt: I. *s/m.* 1. Quere. 2. Schiefe. 3. *fig.* Wunderlichkeit. 4. ♣. 5. ⊙. 6. ⚔. 7. ⚓. 8. †. II. ~e *s/f.* 1. Querbalken. 2. ⊙ Quergang. 3. ⚔. 4. ⚓. 5. Querweg. 6. Querstrich. 7. Spiel. 8. dritte Bearbeitung des Bodens. 9. Fischerei. 10. F en ~e. III. T~ *npr. m.*

I. *s/m.* 1. Quere *f*, Querdurchmesser: deux ~ de doigts zwei Finger breit; *adv.* (tout) de ~ schief, verque'r, schräg (*ant.* droit I. 1); *fig.* verkehrt, falsch, unrichtig; elle est de ~ sie ist schief; avoir les jambes de ~ schiefe Beine haben; regarder q. de ~ J. scheel, über die Achsel ansehen; il trotte le plus de ~ possible er geht auf möglichst vielen Umwegen v. bonnet I. 1; avoir l'esprit de ~ ein Querkopf sein; répondre tout de ~ ganz verkehrt antworten; en ~ quer-über, überzwe'rch, in die Quere; ⚓ se mettre en ~ beilegen; être en ~ au vent quer vor dem Winde liegen; passer à (au) ~ quer durch, mitten durch gehen, durch u. durch gehen; ⚓ à ~ dwars (quer); à tort et à ~ v. tort 1; als *prp.* à ~ qc. quer oder mitten durch; au oder ╲ en ~ de qc. quer, mitten durch (meist mit Überwindung v. Hindernissen: vgl. Boil., *Art poétique* I. 25 u. 58); à ~ (les) champs querfeld-ein; v. chou 1; à ~ les nuages durch die Wolken hindurch; passer au ~ des ennemis mitten durch die Feinde dringen; v. donner II. 8; coup d'épée au ~ du corps, à ~ le poumon Stich mitten durch den Leib, durch die Lunge; *fig.* voir clair au ~ de toutes les finesses de q. hinter allen Schlichen J-s die Wahrheit durchschau'en; ⚓ par le ~ d'un cap einem Vorgebirge gegen-über. Syn. v. par. 2. Schiefe *f*, Schiefheit *f*, Schräge *f*: il y a bien du ~ ici es ist hier viel Schiefes, Unregelmäßiges. 3. *fig.* Wunderlichkeit *f*, Verschrobenheit *f*, Verkehrtheit *f*, verkehrtes Wesen, Einfälle *pl.*: se donner des ~s, avoir du ~ dans l'esprit wunderliche Grillen haben; F donner dans le ~ in e-n liederlichen Lebenswandel verfallen; ╲ prendre au ~ schiefe Maßregeln nehmen. 4. ♣ Zugabe-scheit *n* auf e-e Fuhre Holz. 5. ⊙ Buchbinderei: Goldlinie *f* zu beiden Seiten am Buchrücken. 6. ⚔ Querriß in einem Gewehrlaufe, einer Säbelklinge. 7. ⚓ Schiffsseite *f*. 8. † a) gerichtlich bestellte Sicherheit; b) Abgabe *f* von Weinbergen und Vieh an den Lehnsherrn; ~ et passages Weg- und Brückenzölle *pl.* II. ~e *s/f.* 1. Quer-balken *m*, -band *n*, -holz *n*, -leiste, -riegel *m*, -schwelle, -stange, -stück *n*; Spannriegel *m*, Steg *m*, Sperrleiste am Leiterwagen; v. échafaudage 1; ⊙ (Eisenbahn-)Schwelle: v. sabotage 2; Querhaupt (-stück) *n* der Kurbelstange einer Dampfmaschine (v. té); ~e inférieure, ~e supérieure v. entre-toise 1; bl. linker Schrägbalken auf einem Schilde. 2. ⊙ Bergbau: Quergang *m*, -stollen *m*. 3. ⚔ Quer-wall *m*; frt. v. sape 1. 4. ⚓ quer vorliegende Sandbank; ~ d'entrée Barre vor einem Hafen, einer Flußmündung. 5. (chemin de) ~e Quer-, Richt-weg *m*; v. route 2, rue II. 1. 6. Querstrich *m* (auch *fig.*); *fig.* Hinderniß *n*, Widerwärtigkeit, wi'driger Zufall; *adv.* à la ~e in die Quere, dazwischen: venir à la ~e de qc. et. durchkreu'zen, e-n Querstrich durch etwas machen. Syn. v. échec I., entrave. 7. Spiel: pari de ~e nicht zum Gange des Spiels gehörige Wette. 8. provS. agr. dritte Bearbeitung des Bodens. 9. Fischerei: ~e de bourdigues von schräg gegen einander gerichteten Hürden gebildeter Eingang *m* in einen Fischzaun. 10. F en ~e *adv.* zu lebenslänglicher Zwangsarbeit. III. T~ *npr. m.* Val (de) T~ id., schweizerisches Thal (Kanton Neuenburg).

**traversable** ╲ (trä-wär-ſa'bl) [traverser] *a.* (nach dem s.) durchfa'hrbar.

**traversage** ⊙ (~ſa'ʒ) [traverser] *s/m.* Schur *f* der Wollstoffe auf der linken Seite.

**traversaire** ⚓ (trä-wär-ſä'r) [travers] *s/m.* Kreuz *n* oder Schieber auf dem Ja'kobsstabe (= traversier II. 2 b).

**traversal**, ~ale ╲: *m/pl.* ~aux‖ (trä-wär-ſa'l; ~ō') [travers] *a.* (nach dem s.) quer (stehend, laufend rc.), in Zsg. Quer-...

**traversant**‖ (trä-wär-ſą') *m*, ~e (~ą't) *f* [traverser] I. *a.* (nach dem s.) ♥ min. durch die Lagen blätteriger Gesteine hindurchgehend (von eingeschlossenen Fragm'enten fremder Gesteine). II. ~ *s/m.* 1. ⊙ Art Fischernetz *n*. 2. Wage-balken. Traversati

**traversée** (trä-wär-ſe') [traverser] *s/f.* 1. ⚓ Überfahrt; (kurze) Seereise; weitS. Reise quer durch ein Land, auch *fig.* ╲ Lebens-Reise. 2. Eisenbahn: Bahnkreuzung.

**traversellite** ♥ (trä-wär-ſä-li't) *s/f.* min. Traverselli't *m*.

**traverser**‿ (trä-wär-ſe') [travers] ①a. I. *v/a.* 1. ~ (un pays) quer durch (ein Land) gehen, reisen, fahren; ~ qc. et. durchschnei'den; durch et. laufen, sich hinziehen, strömen, fliegen, sausen; ~ un chemin quer über einen Weg gehen; ~ une rivière (à la nage) über einen Fluß setzen (schwimmen); thé. ~ la scène über die Bühne gehen (vom Schauspieler); *fig.* ~ une révolution eine Revolutio'n erleben. 2. ~ qc. durch et. hindurchdringen; la pluie a ~é mon manteau der Regen hat meinen Mantel ganz durchnäßt; la balle ~a son bras die Kugel durchbo'hrte ihm den Arm. 3. hindern, hintertrei'ben; durchkreu'zen; ~ qc. einen Querstrich durch et. machen. 4. † Spiel: gegen einen der Spieler wetten. 5. ⊙ ~ le bois das Holz in die Quere behobeln rc.; ~ une pierre einem Steine den Kreuzhieb geben. 6. ⚔ frt. sape simple (double) ~ée v. sape 1. 7. ⚓ ~ l'ancre den Anker kippen, fischen; ~ les couples die Spannen quer auf den Kiel



...ceño: Santander-Llanes

setzen; ~ la misaine, ~ les voiles die Fock, die Segel einbrechen; ~ le navire das Schiff quer legen. 8. Reitkunst: un cheval bien ~é Pferd n mit starker Brust u. kräftigem Gangwerk. II. v/n. hindurchgehen; quer vorliegen. III. se ~ 1. durchfa'hren ꝛc. werden. 2. Reitkunst: sich nach der Seite werfen: gegen die Schenkel des Reiters drängen (vom Pferde). 3. sich, einander durchkreuzen, sich in die Quere kommen. 4. ⚓ seine Seite zeigen (vom Schiffe).

**traverseur** * (trä-wär-ßö'r) [traverser] s/m. ~(de plaisirs Freuden-)Störer, Störenfried.

**traversier** ǁ (trä-wär-ßie') m, ~ère (~ßä'r) f [travers] I. a. (nach d. s.) 1. übersetzend, nur gbr. in: barque ~ère Fähre f; vent ~ Wechselwind m (der für die Hin- und Rück-fahrt zu benutzen ist). 2. ♪ flûte ~ère Querflöte f, Trave'rsa f (Orgelregister). 3. rue ~ère Quer-straße f. 4. † fig. feindlich; unglücklich. 5. vét. v. mule II. 4. II. ~ s/m. Ⓢb. 1. Querstock, Querstab, Riegel. 2. ⚓ a) kleines Fischerschiff; b) = traversaire; c) Segelbucht f. 3 ehm. berittener Waldhüter. 4. ehm. Einholer der Abgabe von Weinbergen ꝛc. III. ~ère s/f. 1. ⊙ Zimmerei: (auch a. poutre ~ère) Spannriegel m (= entrait). 2. ⚓ Spanntau n: ~ère du pont Brustleine des Verdeckes.

**traversieux** ǁ, ~se P ↘ (trä-wär-ßiö', ~iö'ʃ) a. (nach dem s.) mutwillig, neckisch (Sd.).

**traversin** ǁ (trä-wär-ßꞩ') m, ~e (~ßi'n) f [travers] I. ~ s/m. 1. Bett(kopf)pfühl (= chevet I. 2): faux ~ zu Füßen (der Sommerzeit wegen) gelegter Pfühl; F ↘ piocer du ~ ein Schläfchen machen. 2. Wage-balken. 3. ⊙ Quer-stück n, -holz n; Faßbinderei: Bodenholz n der Tonnen ꝛc.; Schlächterei: Sperrholz n. 4. ⚓ ~ de bateau Dwarsbalken; ~ du gouvernail Leu-wagen; ~s de pied Fußlatten f/pl. in einem Boote. II. ~e s/f. 1. ⊙ Zimmerei: Querschwelle eines Rostes, Zange: tailler et entailler les ~s die Zangen zuschneiden und auskämmen. 2. ⚓ Laufbrett n (von einem Fahrzeuge zum andern gelegte Bohle). III. ~e a/f vét. v. mule II 4.

**traversiner** _ (trä-wär-ßi-ne') [traversin] ①a. v/a. ein Floß an den Enden mit Querbäumen versehen.

**travertin** ǁ (~wär-tꞩ') [it.] s/m. = tévertin.

**travesti** (trä-wæ-ßti') s/m. 1. F thé. Mannsrolle f, von einer Dame gespielt, Hosenrolle f. 2. Gärtnerei: id., Spiel-art der Tulpe.

**travestir** (trä-wæ-ßti'r) [it. trans, vestire] ①a. I. v/a. 1. ~ (q. en femme J. als Frau) verkleiden. 2. fig. ein literarisches Werk anders einkleiden, frei übersetzen (Mtq.); bsd. † ein erhabenes Gedicht ꝛc. travesti'ren (durch verändernde Einkleidung zum Gegenstande der Ko'mik machen): ouvrage ~i Travesti'e f; v. Énéide; ~ la pensée de q. J-s Gedanken falsch, verdreht wiedergeben, entstellen. II. se ~ sich verkleiden; fig. sich verstellen; entstellt werden. Syn. v. déguiser Syn. 1.

**travestissement** _ (trä-wæ-ßti-ßmã') [travestir] s/m. 1. Verkleidung f; † fig. Verstellung f. 2. Travesti'ren n; Travesti'e f.

**travestisseur** ↘ (trä-wæ-ßti-ßö'r) [travestir] s/m. J. der travesti'rt; weitS. schlechter Übersetzer, Verunstalter. [ten (Co.).

**traveteau** † (trä-w'to') s/m. kleiner Balken.

**traviata** * (trä-wi-a-ta') [it.: „Verführte"] s/f. Buhlerin (Euphemismus für cocotte, nach Verdi's Oper: la T~).

**Traviès** (trä-wi-æ'ß) npr. m. Charles ~ de Villars id., fr. Maler (1804 ———).

**traviole** Γ (trä-wi-o'l) s/f. Querweg m; adv. de ~ quer, ungelegen.

**travon** ǁ ⊙ (trä-wõ') [lt. trabs] s/m. Trage-, Quer-balken auf den Brückenpfählen.

**travou(i)l** ⊙ (trä-wu'j, ~ũ'l) s/m. Garnhaspel f, Weife f.

**travouiller** ǁ ⊙ (trä-wu-je') [travouil] ①a. v/a. Garn zu Strähnen haspeln.

**travouillette** ⊙ (trä-wu-jæ't) [travouil] s/f. Spindelhalter m.

**travoul** ⊙ (trä-wu'l) s/m. I. Fischerei: Leinbrett n, -winde f. 2. = travouil.

**travure** ⚓ (trä-wü'r) s/f. Häuschen n auf einem Flußschiffe.

**trayage** (trä-ja'G) [traire] s/m. Melken n.

**trayant** _ † (trä-jã') [traire] s/m. drt. Beschlagleger (J., der auf et. gerichtlichen Beschlag legt). [(Turdus viscivŏrus) = draine.

**traye** (trä, Γ träj) s/f. zo. Mistel-drossel

**trayon** ǁ (Dup. 19: trä-jõ') [traire] s/m. Strich am Euter, Zitze f. [Art Fischernetz.

**tréaule** ⊙ (tre-ō'l) s/f. prov. (Dordogne) id.,

**trébellianique** ♡ (M-Cz. 405: tre-bæl-li-ä-ni'k, F ~bæ-l~) a/f. drt. quarte ~ trebellia'nischer Pflicht-theil, benannt nach dem röm. Konsul Trebe'lius Ma'ximus (1. sæ. n. Chr.).

**trébellien** ǁ m, ~ne f (~liꞩ', ~liæ'n) I. a. (nach dem s.) = trébellianique. II. T~ npr. m. h.a. (Ca'jus A'nnius) Trebelia'n(us), berüchtigter Seeräuber († 265 n. Chr.).

**Trébie** (tre-bi') npr. f. (Mtq. a. ~s) Tre'(b)bia, Nebenfluß des Po: h.a. bataille de la ~ Schlacht an der Tre'(b)bia (218 vor Chr.).

**Trébigne** (tre-bi'nj) npr. f. Trebi'nje n, Stadt in Bo'snien.

**trébigre** Γ ↘ (tre-bi'gr) int. hol's der Teufel!

**Trébizonde**, ~z~ (beide: tre-bi-ßõ'd) npr. f. Trapezu'nt n, St. in Klein-Asien; v. laurier 1; la Princesse de ~ die Prinzessin von Trapezu'nt, komische Oper von Offenbach.

**trébizondonnade** ↘ * (tre-bi-ßõ-dō-nä'd) [(la Princesse de) Trébizonde] s/f. ausgelassene Oper.

**trébuchant** ǁ (tre-bü-ſchã') m, ~e (~ã't) f. I. a. (nach dem s.) 1. vollwichtig (von Münzen). 2. * stolpernd. II. ~ s/m. Ausschlag beim Wägen (v. poignant II.): avoir le ~ das volle Gewicht haben (von Münzen).

**trébuchement** _ ↘ (tre-bü-ſchmã') [trébucher] s/m. Stolpern n, Fall.

**trébucher** _ (tre-bü-ſche') [D. trans und a/f. buc Bauch; Sche. it. trabocco Schleuder] ①a. I. v/n. (Laff. mit être) 1. stolpern, straucheln (= faire un faux pas); fig. e-n Fehltritt thun. 2. † fallen; fig. ~ du faîte des grandeurs von der Höhe seiner Herrlichkeit herabstürzen. 3. einen Gewichts-Ausschlag haben, über-, voll-wichtig sein. II. † v/a. u'mstoßen, zerstören.

**trébuchet** (tre-bü-ſchæ' Ⓢb; pl. Ⓢb) [trébucher] s/m. 1. ✾ Goldwage f (vgl. ajustoir, biquet 2). 2. ch. a) Fallbauer auch n, Meisen-kasten (= cagette 2); b) = traquenard 3; fig. Falle f: v. prendre I. 8. 3. ⚔ ehm. Steinwurfmaschi'ne f. 4. Γ Guillotine f.

**Trébur** (tre-bü'r) npr. m. = Tribur.

**Trébutien** ǁ (tre-bü-ßiꞩ') npr. m. Guillaume ~ id., fr. Altertumsforscher (1800 ———).

**trécentiste** (tre-ßã-ti'ßt) [it. trecenti] s/m. italie'nischer Schriftsteller des 13. sæ.

**trécheur** (M-Cz. 432: tre-ſö'r) s/m. bl. geblümter Rahmen in einem Schilde (= trescheur). [chus, Gattung kleiner Laufkäfer.

**tréchus** ♡ (tre-kü'ß) [grch] s/m. zo. Tre'-

**tredame** ⑱ † (trä-da'm) [notre dame] int. zum Henker! (M.Bg. III. 5).

**trédécimal**, ~ale ♡; m/pl. ~aux ǁ (tre-de-ßi-ma'l; ~ō') [lt.] a. (nach dem s.) min. dreizehnflächig.

**tref** Γ (træf) s/m. = trèfle 7 b.

**treffau**, pl. ~x ǁ (træ-fo'), auch ~ef~ (tre-fo') s/m. Kloben zum Weihnachtsfeuer, der 3 Tage vorhalten muß (= bûche de Noël).

**treffilier** ǁ ⊙ (træ-fi-lie') m, ~ère (~ä'r) f, auch ~ef~ (tre-f~) Ⓢb. I. ~ s/m. Ringelpanzer-Macher. II. a/f. serrure ~ère (auch tréfilière) nur von einer Seite zu öffnendes Schloß.

**tréfiler** ⊙ (tre-fi-le') [lt. trans-filāre] ①a. v/a. zu Draht ziehen; abs. Draht ziehen; v. jauge 5.

**tréfilerie** ⊙ (tre-fi-l'ri') [tréfiler] s/f. Drahtmühle, -zieherei. [zieher (v. tireur I. 8).

**tréfileur** ⊙ (tre-fi-lö'r) [tréfiler] s/m. Draht-

**tréfilier** ǁ, ~ère (~lie', ~ä'r; Ⓢb) = treffilier.

**trèfle** (træ'fl) [lt. trifolium] s/m. 1. ♀ Klee, hülsentragende Gattung (Trifolium): ~ aigre Sauerklee (Oxālis); ~ aquatique, ~ de castor, ~ de chèvre, ~ d'eau, ~ des marais Fieberklee, Bitterklee (Menyanthes trifoliata); ~ de Bourgogne Luze'rne f (Medicāgo sativa); ~ cornu gemeiner Schotenklee (Lotus corniculātus); ~ incarnat = fleur de chair (v. fleur 14); ~ jaune a) = ~ cornu; b) gemeiner Wundklee (Anthyllis vulneraria); petit ~ jaune Hopfenklee (Medicāgo lupulina); ~ miellé, ~ musqué blauer Steinklee, Siebenzeit f (Melilōtus cœrulēa). 2. arch. Klee-zug, Kleeblattkreuz n, Dreipaß. 3. Kartenspiel: Treff n, Kreuz n, Eicheln f/pl.: roi de ~ Treffkönig. 4. ⊙ Goldschmiede: kleeblattförmiger Knopf an einem Armbande. 5. ⚔ Kleeblatt n, Mine f mit drei Kammern. 6. fig. iro. ↘ le saint ~ e. hübsches Kleeblatt (v. drei schlechten Subje'kten). 7. Γ a) Hinterer; b) Tabak (= tref, tréfoin); v. longuet III.

**tréflé**, ~e (tre-fle') a. (nach dem s.) kleeblattförmig; bl. croix ~e in Kleeblätter ausgehendes Kreuz; ⚔ mine ~e Mine f mit drei Pulverkammern; ⊙ doppelt geprägt, verprägt. [doppelt prägen.

**tréfler** ǁ ⊙ (tre-fle') ①g. v/a. verprägen,

**tréflier** ǁ (tre-fli-e', F ~ie') m, ~ère (~i-ä'r, F ~ä'r) f [trèfle] Ⓢb. I. ~ s/m. 1. † Gürtler (= chaînetier). 2. ↘ Distelfink (Fringilla carduēlis) = chardonneret I. 1. 3. prov. Kleefeld n. II. ~ère s/f. 1. prov. Klee-feld n. 2. Γ Tabaksdose. III. ~ère a/f. = treffilier II. [weich (= trèfle 7 b).

**tréfoin** ǁ Γ (tre-fꞩ') s/m. Tabak, Γ Do-

**tréfoncer** _ † (tre-fõ-ße') [tréfond] ①l. v/a. et. pfandweise Besessenes zu vollem Eigenthume machen.

**tréfoncier** ǁ (tre-fõ-ßie'; Ⓢb) [tréfond] s/m. 1. ehm. Besitzer einer unter dem königlichen Forstgerichte stehenden Waldung. 2. Grundherr (v. tréfond).

**tréfond** ǁ (tre-fõ') [lt. terræ fundus] s/m. ehm. völliges Eigenthum(s-Recht) (ant. usufruit).

**tréfondre** ⊙ (tre-fõ'dr) [lt. transfundĕre] ④a. v/n. gut haften, dicht sein (v. Löthungen).

**tréfonds**, auch **très-~** (tre-fõ', træ-~; sg. ǁ, pl. Ⓢb) [lt. terræ fundus] s/m. unterirdischer Grundbesitz: le fonds et le ~ Grundstück n mit vollem Eigentumsrecht an Allem unter der Erde Befindlichen; fig. v. fonds 1. [tire III. 1, 16).

**tresve** † (træw) s/f. = trêve (Régn., Satire

**trégorrois**, ~e (tre-go-rŭa' Ⓢa, ~ŭa'ʃ) a. (nach dem s.) und T~(e) s. aus, Bewohner(in) von Treguier. [id. n, fr. Stadt (Côtes-du-Nord).

**Tréguier** ǁ (tre-gie') [lt. Trecorium] npr. m.

**Tréhouart** ǁ (tre-ŭ-a'r) npr. m. François ~ id., fr. Seemann (1798–1873).

**treiche** (træſch) s/f. zo. prov. = draine.

**treiclein** ǁ (træ-lꞩ', F træ-'lꞩ') s/m. Dreitritt, elsässischer Tanz (Erckm.-Chatr., l'Ami Fritz 79). [de ~ id., fr. Minister († 1810).

**Treilhard** ǁ (træ-jä'r) npr. m. Jean, comte

**treillage** (træ-ja'G) [treiller] s/m. Gitterwerk n zu Laubengängen ꝛc.

**treillager** _ (træ-jä-Ge') [treillage] ①m. v/a. ver-, um-gittern. [Gitterwerkmacher.

**treillageur** (træ-jä-Gö'r) [treillager] s/m.

**treille** (træj) [lt. trichila] s/f. 1. Wein-geländer n, -laube; fig. poét. jus de la ~ Rebensaft m; poét. F le dieu, le père de la ~ Ba'cchus m; la T~ id., Promenade in Genf. 2. † Sprech-, Chor-gitter n in Nonnenklöstern. 3. ⊙ fortirter Schieferhaufen. 4. ⊙ Fischerei: Art Senkhamen m.

**treillis** (træ-ji' Ⓢa; Dup. 54, M-Cz. 292: tre~) [treiller] s/m. sg. 1. netz-artiges Git-

ter: ~ de fil de fer Draht-gitter *n*; lettres en ~ Art Schnörkelschrift *f/sg.* (14. ɪw.). 2. Malerei: Kopi'r-rahmen. 3. Glanzleinwand *f*. 4. Drillich, Drell. 5. bl. Gitter *n* mit Nägeln auf den Kreuzungsstellen; Helm-, Visi'r-gitter *n*.

**treillisser‿** (træ-jl-ße') [treillis] ①a. *v/a.* vergittern; gitterförmig zeichnen; fenêtre ~ée Gitterfenster *n*; zo. couleuvre ~ée Gitterschlange *f* (Coluber piscator); bl. ~é, ~ée gegittert mit Nägeln (v. treillis 5).

**treillis-tablier**‖ ⊙, *pl.* ~-~s (træ-jl-tä-bli-e'; ⑧b) *s/m.* arch. Brückenbahn-Gitter *n* einer Gitterbrücke.

**treizain**‖ (træ-ſɛ') *m*, ~e (~ä'n) *f* [treize] I. ~ *s/m.* 1. ehm. Dreizehner (Münze, = 13 Heller). 2. provC. 13 Silberstücke *n. pl.*, die der Bräutigam der Braut in der Kirche giebt (Sd.). II. ~e *s/f.* 1. F ↘ Anzahl von dreizehn. 2. Spiel: 13 Karten *pl.* 3. Feudalrecht: 13 Garben *pl.*, von denen der Zehnte u. Achtzehnte abgenommen wurde.

**treize** (træj) [lt. tredĕcim] I. *a/n.c.* 1. dreizehn: ~ cents 1300; ~ mille 13,000; vous étiez (au nombre de) ~ oder (Wortspiel mit à votre aise): à vo~ Ihr waret Euer Dreizehn (von denen nach einem verbreiteten Aberglauben Einer bald sterben soll). 2. für treizième: chapitre ~ dreizehntes Kapi'tel; Louis ~ (geschr. XIII) Ludwig der Dreizehnte. II. *s/m. inv.* 1. Dreizehn *f* (Zahl). 2. der dreizehnte des Mo'nats. 3. Dreizehnspiel *n*, Blüchern *n* (Art Hasard-Kartenspiel).

**treizième** (træ-ſïä'm; M-Cz. 222: tre~) [treize] I. *a/n.o.* der (die, das) dreizehnte: ~ carte letzte Karte von e-r Garbe (Whist); v. arrondissement 3b. II. *s/m.* 1. der Dreizehnte, ↘ auch als Monats-Datum und bei Aufzählung von Fürsten ɪc. (besser treize). 2. Dreizehntel *n*. 3. ehm. Art Steuer *f*. III. *s/f.* ♪ Trede'zime. IV. ~ment ⓖg. *adv.* dreizehntens. [der geschmolzenen Glasmasse.

**tréjetage** ⊙ (tre-G'ta'G) *s/m.* U'mfüllen *n*

**tréjeter**‖ ⊙ (tre-G'te') [lt. trajectāre] ①c. *v/a.* die geschmolzene Glasmasse u'mfüllen, u'mgießen. [*s/m.* Schwiglung *f*; v. moque 4.

**trélingage** ⚓ (trĕ-lg-ga'G) [trélinguer]

**trélinguer**‖ ⚓ (trĕ-lg-ge') [deutsch] ①a. *v/a.* schwigten, zusammenziehen.

**tréluoher**‖ ⚓ (trĕ-lü-sche') [lt. trainare, locāre] ①a. I. *v/a.* ~ la voile d'artimon die Besa'hn durchfaien. II. *v/n.* giepen, rückwärts schlagen (von Gieksegeln).

**treluo** † (trĕ-lü') *s/f.* = berlue (v. berlu II. 1).

**trelus**‖, auch ~t‖ (trĕ-lü'; ⑤b) [lautnachahmend] *s/m.* zo. Baum-, Heide-lerche *f* (Alauda arborĕa).

**tréma**, *pl.* ~s (tre-ma'; ⑧b) [grch.] *s/m.* 1. Tre'ma *n*, Trennpunkte *pl.* (auf ë, ï, ü, z.B.: naïf) = diérèse 2; *el.* i, *pl.* des i (surmonté(s) d'un) ~ mit e-m Trema versehene(s) (immer *inv.*). 2. = trémois.

**trémail**‖ ↘, *pl.* vgl. tramail (trĕ-ma'j) *s/m.* = tramail. [*s/m.* ch. Wachtelnetz *n*.

**trémailler**‖ (trĕ-mä-je'; ⑤b) [trémail]

**trémaine**, auch ~è~ ↘ (trĕ-mä'n) [trois, main(e)] *s/f.* agr. Klee *m* (= trèfle 1).

**tremate** ↘ (trĕ-ma't) *s/f.* große Sandbank.

**trématisé**, ~e ↘ (trĕ-ma-ti-ſe') [tréma] *a. gr.* mit einem Tre'ma versehen.

**trématodes** ♉ (trĕ-ma-to'd ⑧b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Blatt-, Eingeweide-würmer mit Saugnäpfen.

**trematopnés** ♉ (trĕ-ma-tö-pne' ⑧b) [grch.] *s/m.pl* zo. kiemen-deckel-lose Knorpelfische.

**Tremblade** (trg-blä'd) *npr. f.* la ~ id. *n*, Hafen (Charente-Inférieure). [wald *m*.

**tremblaie** (trg-blæ') [tremble] *s/f.* Espen-

**tremblant** (trg-blg') *m*, ~e (~g't) *f* [trembler] I. *a.* ⑥a. 1. zitternd, bebend: ~ de colère vor Zorn bebend; pont ~ schwankende Brücke; ♀ amourette ~e = tremblin; path. v. délire 1. 2. zaghaft; d'une voix ~e mit bebender Stimme. 3. ♪ tremuli'rend. 4. Schlächterei: pièce (de bœuf) ~e Brustkern *m* (Fort mit Fett durchwachsenes Stück Rindfleisch). II. ~‖ *s/m.* 1. ♪ Be'be-Zug der Orgel, Tremula'nt. 2. ehm. Zitternadel *f* im Kopfputze. 3. F Gurtbett *n*. III. ~e *s/f.* zo. Zitter-Aal *m* (Gymnōtus electrĭcus).

**Tremblay** (trg-blæ') *npr. m.* 1. id. *n*, Dorf, nord-östlich von Paris (Seine-et-Oise). 2. François Leclerc du ~ v. Joseph I.

**tremble** (trg'bl) [lt. tremŭlus] I. *s/m.* ♀ Zitterpappel *f*, Espe *f* (Popŭlus tremŭla). II. *s/f.* ♉ zo. Zitterrochen *m* (Raja torpēdo). [Schlangenlinie *f*.

**tremblé** ⊙ (trg-ble') [trembler] *s/m.* typ.

**tremblement‿** (trg-bl'mg') [trembler] *s/m.* 1. Zittern *n*, Beben *n*: ~ de terre Erdbeben *n*. 2. *fig.* ↘ Angst *f*, Zaghaftigkeit *f*. 3. ♪ Tre'molo *n*, Triller. 4. F et tout le ~ und Alles, was dazu gehört; und Alles, was drum und dran hängt, P der ganze Schwindel. 5. ⚔ P Schlacht *f*.

**trembler‿** (trg-ble') [lt. tremŭlus] ①a. I. *v/n.* 1. zittern, beben, zagen: tout le corps lui ~e er zittert am ganzen Leibe; ~ de froid vor Frost zittern; v. feuille 1; ~ d'un tremblement convulsif konvulsi'visch zucken. 2. (sich) fürchten; faire ~ in Schrecken setzen; ~ devant q. vor J-m zittern; ~ pour q. für J., wegen J-s in Angst sein; je ~e qu'il ne tombe ich fürchte, daß er fällt (vgl. craindre II., ne 5 a); je ~e de tomber ich fürchte, daß ich falle; je ~e à le lui avouer ich scheue mich, es ihm zu gestehen (wegen der Wirkung, die es auf ihn machen wird); F (manger) à faire ~ entsetzlich (viel essen); *prv.* v. menacer I. 4; co. n'ayez pas peur, ~ez toujours nur keine Bange, aber ängstigen kannst Du Dich (Zuruf an einen Hasenfuß). 3. schwanken. 4. ♪ tremuli'ren. II. *v/a.* 1. F ↘ ~ la fièvre vom Fieberfrost geschüttelt werden (vgl. suer II. 1); P ↘ ~ le grelot vor Frost zittern, daß Einem die Zähne klappern. 2. écriture ~ée mit zitternder Hand Geschriebenes *n*.

**tremble-terre**†, *pl.* ~-~ (trgbl-tä'r, *st.s.* trg-blä‿) *s/m.* Erdbeben *n* (= tremblement de terre).

**trembleur** (trg-blö'r) *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [trembler] I. *s.* 1. ↘ Zitterer *m*, zitternde Perso'n. 2. *fig.* ängstlicher, furchtsamer Mensch; Memme *f*, Hasenfuß *m*. 3. rl. Shaker(in) (spr. schë'-k'r). 4. h.m. Zitterer *m*, Gemäßigte(r) (während der fr. Revolution); Heulmeier *m* (les T~s, Lustspiel von Augier, 1871). II. ~ *s/m.* zo. 1. Zitter-, Kapuzi'ner-Affe, Sa(pa)jou (Simia capucina). 2. Zitter-Aal (Gymnōtus electrĭcus).

**tremblin**‖ ♀ (trg-blg') [trembler] *s/m.* gemeines Zittergras, Liebesgras *n* (Briza media) = amourette tremblante.

**tremblotant**‖, ~e F (trg-blö-tg', ~g't) *a.* (auch b. *s.*) (ein wenig) zitternd, schauernd, bebend; lumière ~e flimmerndes Licht.

**tremblotement‿** F ↘ (trg-blö-tmg') *s/m.* leichtes Zittern, Beben *n*, Flimmern *n*.

**trembloter‿** F (trg-blö-te') [*dim.* von trembler] ①a. *v/n.* (ein wenig) schauern, zittern; * ~é(e) mit zitternder Stimme gesungen, gesprochen.

**trémeau** ⚔ (trĕ-mo') *s/m.* = merlon.

**Trémecen** (tre-m'ßä'n; Lnd. ~ßg'l) *npr. m.* = Tlemcen. [In-Schrecken-Setzen *n*.

**tréméfaction**‖ ↘ (trĕ-mĕ-fa-kßig') [lt.] *s/f.*

**trémellacées** ♀ (~mĕ-lä'ſ) *s/m. pl.*, ~inées (~li-ne') *s/f. pl.* ⑧b Ga'llertpilze *m/pl.*

**trémelle** ♀ (trĕ-mä'l) [lt.] *s/f.* Gallertpilz *m* (Tremella).

**trémelleux**‖, ~se ♀ (trĕ-mä-lö', ~ö'ſ) *a.* (nach dem *s.*) gallertpilz-artig.

**trémelline** ♉ (~li'n) *s/f.* chm. Tremelli'n *n* (den Gallertpilzen eigenthümlicher Stoff).

**trémène** ↘ (trĕ-mä'n) *s/f.* = trémaine.

**trémeur** † (trĕ-mö'r) [lt.] *s/f.* Schrecken *m*.

**trémie** (trĕ-mi') [lt. trimodia oder tremens modius] *s/f.* 1. Mühltrichter *m*. 2. Aichmaß *n*. 3. id., gewisses Maß für Salz. 4. arch. Heerd-raum *m* am Fußboden; bretterne Schlotte. 5. weites Korbgeflecht, worunter das Futter für Küchlein gestreut wird; auch: Hühner-, Hasa'nen-trog *m*. 6. Art Getreidefiset *n*.

**trémier**‖ ♀ (trĕ-mĭe') *m*, ~ère (~iä'r) *f* ⑧b. [trémie] ~ *s/m.*, oder rose ~ère v. rose I. 2.

**trémion**‖ ⊙ (trĕ-mĭg') *s/m.* arch. eiserner Träger eines Schornsteinmantels.

**Trémoille** (trĕ-mu'j) *npr. f.* v. La ~.

**trémois** (trĕ-muä' ⑧a) [trois, mois] *s/m.* agr. 1. Sommerweizen (Tritĭcum æstīvum). 2. gemengte Saat aus Wicken und Hafer (= tra(i)mois, tréma 2).

**trémoise** (trĕ-muä'ſ) [lt. tremĕre] *s/f.* zo. provS. Zitterrochen *m* (Raja torpēdo).

**trémolite** ♉ (trĕ-mö-li't) [Tre'mola, Thal am Sankt-Gotthard] *s/f.* min. Tremoli't *m* (Art Hornblende). [Zittern *n*.

**trémolo** ♪ (trĕ-mö-lo') [it.] *s/m.* Tre'molo *n*,

**trémontane** (~mg-ta'n) *s/f.* = tramontane.

**Tremouille** (Dup. 213: trĕ-mu'j) *npr. f.* = Trémoille (v. La ~).

**trémoussement‿** (trĕ-mu-ßmg') *s/m.* Schütteln *n*; ~ des ailes Schlagen *n* mit d. Flügeln.

**trémousser‿** (trĕ-mu-ße') [lt. tremere; Sch. it. mosso] ①a. I. *v/n.* (sich) lebhaft hin- und her-bewegen (von Vögeln); ~ des († auch *v/a.* les) ailes mit den Flügeln zittern, schlagen; † *fig.* Wonneschauer haben. II. *v/a.* ~ q. J. in Bewegung, in Thätigkeit setzen. III. se ~ 1. sich regen, sich tummeln, bsd. beim Tanzen; *fig.* sich rühren, sich abmühen; ~é(e) lebhaft. 2. † aufgeregt sein, zittern.

**trémoussoir** (trĕ-mu-ßŭä'r) [trémousser] *s/m.* Schaukelstuhl (v. fauteuil 1; a. *fig.*).

**trempage** ⊙ (trg-pa'G) [tremper] *s/m.* Feuchten *n*.

**trempe** (trgp) [lt. temperāre] *s/f.* 1. Härten *n* des Stahles ɪc.: ~ au paquet Harteinsetzen *n*; ~ à volée Härten *n* durch Eintauchen in kaltes Wasser; donner la ~ härten. 2. Härte des Stahles: ~ glacée Glashärte. 3. *fig.* Leibes-, Charakter-beschaffenheit; Art; être d'une bonne ~ eine gute Konstitutio'n haben, von gutem Schlage sein; esprit d'une bonne ~ gediegener Geist; gens de la même ~ Leute *pl.* von demselben Schlage. 4. agr. Aufguß *m* zum Sauerwein. 5. ⊙ mise en ~ Einsäuern *n* der Stärkemasse, Einweichen *n*; Brauerei: Gährungswasser *n*: v. rompre I. 16; Ziegelbrennerei: erste Tunke; typ. (An-)Feuchten *n* des Papi'ers. 6. P = trempée 2.

**trempée** (trg-pe') [tremper] *s/f.* 1. Tunke. 2. P ~ (↘ à la mode de Vannes) Tracht Prügel; Züchtigung. 3. ~s *pl.* ⊙ Fischerei: härene Zugseile *n. pl.* am Schleppnetze.

**tremper‿** (trg-pe') [lt. temperāre] ①a. I. *v/a.* 1. eintauchen, einweichen; durchnässen, tunken; (an)feuchten, wässern: avoir son habit tout ~é, être tout ~é, ~é comme un malheureux durch und durch naß sein; ~é de sueur schweißtriefend; ~ son vin seinen Wein mit Wasser vermischen; v. soupe 2; *fig.* ~ de ses pleurs mit seinen Thränen benetzen; ~é de pleurs in Thränen gebadet; *fig.* ~ ses mains dans le sang seine Hände in Blut tauchen; F ⚔ v. encre 2; P ~ son pied dans l'ancre Arre'st haben. 2. ⊙ Buchbinderei: ~ à la colle den Rücken der Bände mit Leim bestreichen; Eisen, Stahl härten; *fig.* stählen; typ. ~ du papier Papi'er feuchten. 3. P ~ (une soupe à) q. J. prügeln. II. *v/n.* 1. in et. Nassem liegen, weichen; laisser ~ le hareng den Hering (aus)wässern; mettre ~ des pois Erbsen weichen, quellen lassen; *fig.* ses mains ont ~é dans le sang seine Hände haben

sich mit Blut besudelt. 2. *fig.* ~ dans (R.Ph. I. 1. 52: à) un crime, dans une conspiration an einem Verbrechen, an einer Verschwörung Theil haben; ne pas vouloir ~ dans qc. sich mit et. nicht befassen wollen. 3. ⊙ Töpferei: das irdene Geschirr trocknen. 4. P ↘ zu Abend essen. III. se ~ 1. eingetaucht werden; sich eintauchen. 2. ⊙ gehärtet w. [Feuchtkammer.

**tremperie** ⊙ (trɑ̃-p'ri') [tremper] *s/f.* typ.

**trempette** (trɑ̃-pæ't) [tremper] *s/f.* 1. F Zwieback *m* oder Brot *n.* in Wein getunkt: faire la ~ zum Frühstück ein Stück Brot in Wein getunkt genießen. 2. F Regen *m.*

**trempeur** ⊙ (trɑ̃-pö'r) [tremper] *s/m.* 1. (Stahl-)Härter. 2. typ. (Papi'er-)Feuchter.

**trempis** ⊙ (trɑ̃-pi' Ⓐa) [tremper] *s/m.* 1. Quellbottich; Quellstube *f* der Stärkefabrik. 2. Wasser *n,* worin Stockfische eingeweicht sind; Ort, wo man Salzfische wässert. 3. Sauerwasser *n* zum Reinigen des Kupfers.

**tremplin**‖ (trɑ̃-plɛ̃') [it. vom a/f. treper, springen] *s/m.* 1. Trampoli'n *n,* Schwungbrett *n* für Kunstspringer; *fig.* F être sur le ~ in mißlicher Lage sn. 2. F Theater-Jargon: Bühne *f;* v. essayer I.

**trempoir** ⊙ (trɑ̃-poa'r) [tremper] *s/m.* Ort, wo eingeweicht wird, Weichstube *f.*

**trempoire** ⊙ (trɑ̃-poa'r) [tremper] *s/f.* Weich-küpe, -trog *m.*

**trempure** (trɑ̃-pü'r) [tremper] *s/f.* 1. ⊙ Panster-zeug *n* (Vorrichtung um ein Mühlenrad höher oder tiefer zu stellen); Mühl-schwengel *m.* 2. Gärtnerei: Du'rchweichung.

**trémue** ⚓ (trē-mü') *s/f.* Koker *m;* Hundehaus *n* über der Luke e-s Fischerfahrzeugs; ~s *pl.* Spei-gaten der Pißback.

**trémuline** ⚘ (trē-mü-li'n) [lt. tremulus] *s/f.* Taylo'ria (Laubmoos-Gattung).

**Treneuil**‖ (trē-nö'j) *npr. m.* Joseph ~ id., fr. ele'gischer Dichter († 1818).

**trénise** (trē-ni'ʃ); Poit. *&* ~tz (L. ~ni'ʃ) *s/f.* id., Figur der französischen Quadrille (en avant trois, engl. vi'sitors).

**trentain**‖ (trɑ̃-tɛ̃') *m,* ~e (~tä'n) *f* [trente] I. ~ *s/m.* 1. Ballspiel: nous sommes ~ Jeder (von uns) hat 30. 2. ✿ † Art Wollenzeug *n.* 3. Liturgie: Zahl *f* von 30 für einen Verstorbenen zu lesenden Messen. II. ~e *s/f.* 1. (etwa) dreißig Stück *n. pl.,* ein halbes Schock: une ~e de jours etwa dreißig Tage *m/pl.* 2. F Alter *n* von 30 Jahren: avoir passé la ~e das dreißigste Jahr überschritten h.

**trentais**‖, ~e (trɑ̃-tä', ~tä'ʃ) [Trente] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* = tridentin.

**trentanelle** ⚘ (trɑ̃-tā-næ'l) *s/f.,* auch ~el (~æ'l) *s/m.* Färber-Su'mach *m,* Pe(r)rückenbaum *m* (Rhus cotinus).

**trente** (trɑ̃t) [lt. triginta] I. *a/n.c.* 1. dreißig: ~-un, ~ et un 31; h.a. les ~ tyrans, auch *s/m.* les T~ die 30 Tyra'nnen *m/pl.* zu Athen (404—401 vor Chr.); combat des ~ Due'll *n* zwischen 30 Franzo'sen (Bretagnern) und 30 Engländern bei Ploërmel (1351); la guerre de T~ ans dreißigjähriger Krieg (1618—1648). 2. für trentième: dreißigste(r, s): journée du ~ et un (geschr. 31) mai Sturz *m* der Girondi'sten (1793). II. *s/m.* (*inv.*) 1. (Zahl) Dreißig *f.* 2. der dreißigste des Monats. 3. Ballspiel: halbes Spiel.

**Trente** (trɑ̃t) [lt. Tridentum] *npr. f.* Tri(d)e'nt *n,* Stadt in Tyro'l. concile de ~ tridenti'nisches Konzi'l (1545—1563).

**trente-et-quarante**, *pl.* ~-~-~ (trɑ̃t-ē-kā-rɑ̃'t) *s/m.* id., Hasa'rd-Kartenspiel.

**trente-et-un**‖, ohne *pl.* (trɑ̃t-ē-ɛ̃') *s/m.* 1. id. = trente-et-quarante. 2. P se mettre sur son ~ sich herausstaffi'ren; ↘ se mettre sur le grand ~ de qc. et. gehörig heraus h.

**trentenaire** (trɑ̃-t'nä'r) [trente, lt. annus] *a.* (nach dem *s.*) drt. (possession) ~ dreißigjährig(er Besitz); ✿ nach 30 Jahren zu amortisiren.

**trente-six** (trɑ̃t-ʃi'ʃ; vgl. six) *a/n.* 1. sechsunddreißig: v. enfant I. 2; P se mettre sur son ~ sich herausstaffi'ren. 2. für trentesixième: F ↘ tous les ~ du mois höchst selten.

**trente-sixième** (trɑ̃t-ʃi-ʃiä'm) *a/n.o.* sechsunddreißigste(r): F ↘ dans le ~ dessous tief unten, in sehr schlimmer Lage (vgl. dessous III. 4).

**trentième** (trɑ̃-tiä'm) [trente] I. *a/n. o.* der, die, das dreißigste. II. *s/m.* 1. Dreißigstel *n.* 2. der dreißigste des Mo'nats (besser: le trente). [und *s.* = tridentin.

**trentin**‖, ~e (trɑ̃-tɛ̃', ~ti'n) *a.* (nach dem *s.*)

**tréou** ⚓, *pl.* ~s (trē-u'; Ⓑb) *s/m.* Boi., *s/f.* Cpl.; B. ~on‖ (~ɔ̃'), Poit. ✣ ~pon‖ (trē-pɔ̃') *s/m.* Bree-fock *f* (viereckiges Segel der lt. Fahrzeuge).

**trépan** (trē-pɑ̃') *s/m.* *A.* [grch.] 1. chir. a) Trepa'n, Schädelbohrer (v. perforatif); b) Schädelbohren *n,* Trepani'ren *n.* 2. ⊙ Bohrmaschi'ne *f,* Bohrer, Steinbohrer *rc.;* v. disque 8; Erdbohrer des Mine'rs; ~ à archet Drillbohrer. *B.* [malaiisch] ✿ Trepang (eßbare Holothu'rien-Art).

**trépanation**‖ ⚗ (tre-pā-nā-ßiɔ̃' Ⓗ) [trépaner] *s/f.* chir. Schädelbohrung.

**trépaner** (tre-pā-ne') [trépan] ①a. *v/a.* 1. ⚗ chir. trepani'ren, einen Schädel, einen Knochen durchbo'hren. 2. ⊙ mit dem Stein- oder Erd-bohrer durchbo'hren.

**trépaneur** ⚗ (~nö'r) [trépaner] *s/m.* chir. Trepani'rer (Chirurg, welcher trepani'rt).

**trépas** (tre-pa' Ⓐa, M-Cx.9: ~pā')[lt.tra(n)spasens] *s/m.* 1. *st.s.* Hintritt, Hinscheiden *n,* Tod; F aller de vie à ~ verscheiden. 2. ⚓ enge Durchfahrt. 3. † Wege-, Wasser- *rc.* Zoll. Syn. v. décès.

**trépassé** (tre-pa-ße') [trépasser] *s/m.* Verstorbener: pâle comme un ~ leichenblaß; ↘ jour des ~s Allerseelenfest *n* (mehr gebr. jour des morts; 2. November); *prv.* il va à la messe des ~s, il y porte pain et vin er frühstückt erst gehörig, ehe er in die Kirche geht; il a acheté un office de ~ er hat einen Paß für die Ewigkeit gelöst, d. h. er ist gestorben.

**trépassement** † (~ßmɑ̃') *s/m.* = trépas 1.

**trépasser** (tre-pa-ße') [a/f. tres (= trans-) passer] ①a. I. *v/n.* (mit avoir und être) 1. ↘ sonst *co.* dahin-, ver-scheiden; † ~ de ce siècle verscheiden; *prv.* tout faut laisser quand on ~e Hab' und Gut kann man in jene Welt nicht mit hinübernehmen. 2. † über ... hinausgehen. II. † *v/a.* überschrei'ten, übertre'ten.

**trèpe** (træp) [treper] *s/m.* Volk *n,* Menge *f:* s'esbattre (ße-bā'tr) dans le ~ sich unter die Menge mischen.

**treper** † (trē-pe') [dtsch.] ①f. *v/a.* agr. Erde feststreten, feststrampeln (v. trépigner II. 1).

**tréphine** ⚗ (Lnd. trē-fi'n) *s/f.* chir. Trephi'ne, englischer Hand-trepa'n.

**trépidateur, ~trice*** (tre-pi-da-tö'r, ~tri'ʃ) [lt.] *a.* bebend, zitternd.

**trépidation**‖ ⚗ (tre-pi-dā-ßiɔ̃' Ⓗ) [lt.] *s/f.* 1. path. Beben *n,* Zittern *n; fig.* heftige Erregung. 2. ast. von alten Astrono'men wahrgenommenes Schwanken *n* des Firmame'ntes zwischen Nord und Süd.

**trépied**‖ (trē-pie'; Ⓑb) [lt. tripes] *s/m.* 1. Dreifuß, dreifüßiges Gestell. 2. Dreifuß, Dra'kelstuhl: *fig.* être sur le ~ begeistert sprechen.

**trépignant**‖, ~e † (tre-pi-njɑ̃', ~ɑ̃'t) [trépigner] *a.* (nach dem *s.*) *fig.* ungeduldig.

**trépignée** P ↘ (tre-pi-nje') *s/f.* Prügel *m/pl.*

**trépignement** (tre-pi-nj'mɑ̃') *s/m.* Stampfen *n* mit den Füßen.

**trépigner** (tre-pi-nje') [† treper trampeln] ①a. I. *v/n.* 1. ~ (des pieds) stampfen (von einem Pferde), trampeln; trippeln; ~ d'impatience vor Ungeduld stampfen. 2. † tanzen (Co.). II. *v/a.* 1. feststreten: ~ un arbre die Erde um einen Baum feststreten; † *fig* mit Füßen treten, verachten. 2. ~ les laines verschieden-artige Wollen mischen. 3. F prügeln.

**trépigneur** ↘ (tre-pi-njö'r) *s/m.* übermäßiger Bewunderer, J. der vor Bewunderung außer sich ist.

**trépoint**‖ ⊙ (trē-poɛ̃') *s/m.,* ~e (~ɛ̃'t) *s/f.* Nahtfutter *n,* Lederstreif *m,* der zwischen zwei Lederstücken eingenäht wird: Schuhmacherei: Rand *m,* Rahmen *m.*

**trépon**‖ ✣ (trē-pɔ̃') *s/m.* = tréou (Poit.).

**tréport**‖ ⚓ (trē-pɔ'r) I. *s/m.* Ⓑb. Auflanger, Verlängerung *f* der Randsomhölzer. II. T~ *npr. m.* le T~ id. *n,* französischer Hafen (Seine-Inférieure).

**treppe** F (træp) *s/m.* = trèpe.

**trépudier** † (tre-pü-di-e') [lt. tripudiare] ①a. *v/n. prc.* tanzen. [Tanz *m.*

**trèque** † (træk) *s/f.* 1. Art Mütze. 2. Art

**trequegner**‖ P (træ-ke-nje') ①a. *v/n.* = trépigner I. (Souvestre, *Les derniers paysans* 160).

**très** (træ Ⓐl) [lt. trans] *adv.* sehr, überaus (nur vor *a.* und *adv.,* und durch tiret mit denselben zu verbinden): ~-grand sehr groß; ~-bien sehr gut; F j'ai ~-faim mich hungert sehr (besser bien oder grand'faim); *co.* femme ~-veuve ganz vereinsamte Frau. Syn. v. fort III. *Hom.* v. trait I.

**trésaille** ⊙ (trē-ʃa'j) [lt. trans; saillir] *s/f.* Sperrleiste am Leiterwagen (= trésaille).

**Très-bien**‖ ↘ (træ-biɛ̃') *npr. m. co.* monsieur ~ stets zufriedener, Alles schön findender Phili'ster.

**très-blanche** ⚗, *pl.* ~-~s (træ-blɑ̃'ʃ; Ⓑb) *s/f.* zo. Schnee-Schlange (Colüber niveus).

**trescheur** (Dup. 228: trē-ʃö'r) *s/m.* = trécheur.

**tréseau** (trē-ʃo') [treize] *s/m.* 1. ehm. Haufen von dreizehn Garben (von denen der Zehnte abgenommen wurde). 2. † Quentchen *n* (achtel einer Unze; vgl. once I. 1).

**tréseille** ⊙ (tre-ʃä'j) *s/f.* = trésaille.

**tré-sept**, ohne *pl.,* auch **trésette** (beides. træ-ßæ't) [trois, sept] *s/m.* id., Trese'tt-, Trise'tt-, Dreisieben-spiel *n* (Kartenspiel).

**très-fonds**‖ (træ-fɔ̃') = tréfonds.

**très-gros-rappé**, *pl.* nicht gbr. (træ-gro-rā-pe') *s/m.* = vappé 1. [(d. h. Gott).

**Très-Haut**‖ (træ-ō') *npr. m.* le ~ der Höchste

**tréssillon**‖ (tre-ßi-jɔ̃') *s/m.* 1. ⚓ Dreher, Drehbaum. 2. ⊙ Spreize *f,* Leiste *f,* die zwischen frische Bretter gelegt wird, um das Krummwerden beim Austrocknen zu hindern.

**tréssillonner**‖ (tre-ßi-jö-ne') ①a. *v/a.* 1. ⚓ mit dem Dreher andrehen. 2. ⊙ (Bretter) mit zwischengelegten Spreizen aufstapeln.

**trésor** (trē-ʃɔ'r) [lt. thesaurus; Dup. 25: très u. or] *s/m.* 1. Schatz; ~s *pl.* Schätze, großer Reichthum; *poét.* ~s de la terre Erzeugnisse *n.pl.* des Bodens; ~s de l'automne, de Pomone Obst *n. sg.;* rl. ~s de l'Église Gnadenschätze *pl.* der Kirche (Ablaß); *prv.* mieux vaut ~ d'honneur que d'or (ein) guter Ruf ist besser als Reichthum. 2. Aufbewahrungsort des Schatzes, Schatzkammer *f.* 3. ~ public, ~ de l'État, *abs.* T~ Staats-schatz, Ära'r *n,* Fi'skus; bon du T~ Schatz-schein, -anweisung *f;* employé au T~ Ära'r-Beamter; ~ municipal Stadt-Kasse *f.* 4. Schatz-Amt *n.* 5. *fig.* Schatz (*rl.* Vorzügliches): les ~s de son sein die Reize ihres Busens. 6. weitS. Fundgrube *f;* reichhaltiges Sammelwerk, umfassendes Wörterbuch: T~ de la langue grecque *Thesau'rus linguæ græcæ* (v. Brunetto Lati'ni); *T~* de Pierre de Corbiac (för-bi-a'k) id., prov. Gedicht in 840 Zeilen auf denselben Reim, Art Encyklopädie des 13. Jh. 7. ehm. Archi'v *n.* 8. id., Birnensorte.

**trésorerie** (tre-ʃo-rə-ri') [trésor] *s/f.* 1. Schatzkammer, -amt *n;* weitS. Fina'nzwesen *n,* Fina'nzen *pl.* eines Staates. 2. in England: Schatzmeister-Amt *n,* Fina'nz-Ministe'-

rium n: banc de la ~ Mini'ster-bank im Unterhause; premier lord de la ~ Lord Großschatzmeister m. 3. Pfründe e-s Seckelmeisters; Wohnung e-s Kirchenschaffners.

**trésorier** ‖ (tre-so-rie') m, **~ère** (~iä'r) f ⓢb. [trésor] I. ~ s/m. Schatz-, Seckelmeister, Renda'nt: grand ~ Oberschatzmeister; lord grand ~ Großschatzmeister (Finanzminister in England); F ↘ ~ sans rendre compte Diener, der das Vertrauen seines Herrn hat u. ihn beherrscht; P ~ de Notre-Seigneur Ju'das (als Schimpfwort). II. **~ère** s/f. Schaffnerin, Seckelmeisterin in Klöstern, auch bei öffentlichen Sammlungen.

**tresquilles** ‖ [grid symbol] (Lnd. trä-ßki'j) s/f. pl. fette leva'ntische Wolle.

**tressaillé, ~e** ⊙ (trä-ßä-je') a. rissig (von gefirnißten oder glasi'rten Gegenständen).

**tressaillement** ‿ (trä-ßä-j'mg'; nach M-Cz. 27[1] u. Fs.: tre~) [tressailler] s/m. Beben n, Zucken n, Schaudern n, Zittern n, Zs.-fahren n: ~ de nerfs Nervenzucken n; ~ d'un nerf Ü'berspringen n einer Sehne.

**tressaillir** (Lnd. trä-ßa-ji'r; Fs. &: tre~) [lt. tran(s)silire] ②c, jedoch fut. A. ~irai (Lefranc, Féraud oder: ~erai), Régn., Satire 5, 67: tressault 3. pers. prés. v/n. auf-, zusammenfahren, schaudern, zittern, aufzucken: ~ de joie vor Freude beben; nerf ~i ü'bergesprungene Sehne.

**tressaillure** ⊖ (trä-ßä-jü'r; Fs. &: tre~) s/f. Rissigkeit glasi'rter Gegenstände.

**Tressan** ‖ (trä-ßg') npr. m. Elisabeth de Lavergne, comte de ~ id., Bearbeiter a/f. Romane († 1783).

**tressaut** ‖ † (trä-ßo') [lt. trans-saltus] s/m. 1. ⊙ Ungleichheit f in der Münzprobe. 2. Zusammen-fahren n, Schau(d)er.

**tressauter** ‿ † (trä-ßo-te') [lt. transultare] ①a. v/n. = tressaillir.

**tresse** ⚲ (träß) [grch.: „in 3 Theilen"] s/f. 1. id., (Haar-)Flechte; Geflecht n; ⊖ Hanfzopf m der Liederung einer Dampfmaschine; ~ en liber Bastband n; ~s métalliques Drahtgeflechte n.pl. 2. ⊖ Per(r)ückenmacherei: mit Haaren besetzter Seidenfaden. 3. ⚔ ~ d'écouvillon Borsten-geflecht n des Geschütz-wischers. 4. ⚓ Platting, platt geflochtenes Tau; ~ de mèches Geflecht n aus drei Lunten. 5. ✽ id., grobe Papiersorte.

**tresseau** (trä-ßo') s/m. 1. † agr. drei zs. dreschende Drescher; Dreischlag, diese Arbeit nachahmendes Spiel. 2. schwarze Burgunder-Traube. [ꝛc. (v. tresse).

**tresselette** † (trä-ß'læ't) s/f. kleine Flechte

**tresser** ‿ (trä-ße') [tresse] ①b. I. v/a. (durch-)fle'chten, schlingen: cheveux ~és en nattes Zöpfe m/pl. II. v/n. Flechten, Tressen machen. III. se ~ geflochten w.

**tresserie** (trä-ß'ri') [tresser] s/f. (Werkstätte für) Flechterei. [Haarflechter(in).

**tresseur, ~se** (trä-ßö'r, ~ö'ſ) [tresser] s.

**tressillon** ‖ ↘ (trä-ßi-jg') s/m. = trésillon.

**tresslon** ‖ (trä-ßg'), **~ti** (~ßi-o') s/m. ganz mehlfreie Kleie.

**tressoir** ⊖ (trä-ßoa'r) [tresser] s/m. 1. Flechtstock; Tressi'r-Bank f. 2. Marki'r-Eisen n beim Einschlagen von Ziernägeln.

**tresson** ‖ (trä-ßg') s/m. 1. ⊖ Fischerei: Sackgarn n, Wathe f. 2. † Kopfnetz n der Frauen; Band n zum Festhalten der Haarflechten.

**tressuer** ‿ † (trä-ßü-e') ①a. v/n. = tressaillir (Mt.). [moos n (Syntrichia).

**tressule** ⚘ (trä-ßü'l) [tresse] s/f. Strick-

**tressure** (trä-ßü'r) s/f. 1. ⊖ Art großes weitmaschiges Fischernetz. 2. † Flechten n.

**trest** ⚓ (Lnd. träßt; a. trä) s/m. Art Segeltuch n für Fischer-Fahrzeuge. Hom. v. trait I.

**Trestaillon** ‖ (trä-ßtä-jg') npr. m. id., Haupt-Anführer bei der weißen Reaktio'n in Süd-Frankreich (vgl. Bér., Complainte sur la mort de ~).

**trestoire** ⊖ (trä-ßtoa'r) s/f. = trétoire.

**tréteau** (tre-to') [D. holl. driestal, Schedlich. Tragstuhl oder b.l. trestellus von transire] s/m. 1. ⊙ Gerüst n, (Fuß-)Gestell n, Bock; Flechtstock der Strohflechter; prv. entre deux ~x bei Tafel und et. bespitzt. 2. ~x pl. Gaukler-, Marktschreierbühne f: fig. n'être bon qu'à monter sur les ~x nur zum Hanswurst taugen; fig. monter sur les ~x die Bretter betreten, Schauspieler w. 3. drt. ehm. Leiter f (Art Foltergerüst). 4. ⚔ Geschützgießerei: Formbalken. [Korbmachers (= trestoire).

**trétoire** ⊙ (tre-toa'r) s/f. hölzerne Zange des

**tretout** ‖, **~e** † (tre-tu', ~u't) [très-tout] a. und s. (jetzt noch prov.; Sd.) jeder, alle.

**treu** † (trö) [kit] s/m. id., ehm. Abgabe f von Waaren und von Wild (= truage).

**treuil** ‖ (tröj) [lt. torculum] s/m. 1. ⊙ Wellbaum (= roue sur l'arbre); Welle f, Haspelbaum; v. semelle 5. 2. ⚓ Bratspill n (= moulinet 9).

**treuille** (tröj) [treuil] I. s/m. ⊖ Hamen zum Garnelenfange. II. ~s ⓢb. s/f. pl. Eingeweide n. pl. der Herings.

**treuver** ‿ † (trö-we') ①a. v/a. = trouver.

**trève** Lnd., B. &; **~ê~** A. (träw. Vgl. Schmitz, fr. Gramm., 2. Aufl., S. 31) [b.l. treuga vom a/d. trewe (Treue)] s/f. 1. Waffenstillstand m: faire une ~ einen Waffenstillstand schließen: ~ de Dieu, ~ du Seigneur Gottesfrieden m (11. Jh.); ~ marchande Handelsfreiheit zwischen kriegführenden Staaten; ~ de pêche, ~ pêcheresse Vertrag m wegen ungestörter Fischerei während eines Krieges. 2. fig. Rast, Ruhe: son mal ne lui donne point de ~ sein Leiden läßt ihm keinen Augenblick Ruhe; v. paix I. 2; F ~ de ... hören Sie (wir) auf mit ...; ~ de cérémonies, ~ de compliments bitte, nur keine Umstände; ~ de raillerie Scherz m bei Seite; faites ~ à vos plaintes! hört auf zu klagen! 3. enf. ~! ~! frei! (beim Haschenspielen). **Syn.** la *trève* s'étend à toute l'étendue des pays qui appartiennent aux puissances belligérantes; l'*armistice* est restreint à quelques lieux; la *suspension d'armes* n'a d'autre but que l'accomplissement de devoirs indispensables.

**Trèves** ‖ (träw) [lt. Treviri] npr. f/sg. Trier n, preußische Stadt (Rheinprovinz).

**trévier** ‖ † ⚓ (tre-wie'; ⓢb) s/m. Segelmeister.

**Tréville** (tre-wi'l) npr. v. Latouche-~.

**trévire** (tre-wi'r) I. [trévirer] s/f. ⚓ Schrettau n. II. [Trèves] a. und T~ s. h.a. tre'virisch; Tre'virer(in); les T~s die Tre'virer, keltischer Volksstamm zwischen Rhein und Maas.

**trévirer** ‖ ⚓ (tre-wi-re') [lt. tra(ns), virer] ①a. v/a. schroten.

**trévisan** ‖, **~e** (tre-wi-ſg', ~a'n) a. (nach dem s.) und T~(e) s. aus Trevi'so; Trevisa'ner(in); Marche ~e Gebiet n von Trevi'so.

**Trévise** (tre-wi'ſ) npr. f. Trevi'so n, it. Stadt: duc de ~ = Mortier II. 1.

**Trévoux** ‖ (tre-wu') [lt. Trivultium] npr. m. id. n, fr. Stadt (Ain); dictionnaire de ~ in Trevoux gedrucktes französisches Wörterbuch (1704); Mémoires de ~ id., literarisches Jesuiten-Journal (1701).

**tréza(il)ler** ‿ ⊖ (tre-ſä-je', ~ſä-le') ①a. v/n. kleine Risse bekommen, aufspringen (vgl. tressaillé, tressaillure).

**trézeau** ↘ (tre-ſo') s/m. = tresseau.

**Trézène** (tre-ſä'n) npr. f. h.a. Tröze'n n, Stadt im Peloponne's.

**tri** (tri) [lt.] s/m. 1. id. n, l'Hombre zu Dreien, P Trick n. 2. ↘ = triage. 3. ⊙ Zusammenstellen n der geflößten Holzstücke zu e-m Floß (train) (Revue des Deux Mondes, 1/11. 1867, p. 175). 4. in Zsg. drei-...

**triacanthe** ⚗ (tri-ä-kg't) [grch.] s/m. zo. dreistacheliger Barsch (Holocentrus triacanthus).

**triachaine, ~è~** ⚘ (~kä'n) [achaine] s/m. Triache'nium n, aus drei Kernkapseln gebildete Frucht.

**triacide** ⚗ (tri-ä-ßi'd) s/m. chm. dreiato'mige Säure, z.B. Phosphor-Säure (Revue des Deux Mondes, 15/7. 1869, p. 321).

**triaclerie** † (tri-a-klö-ri') [v. triacleur] s/f. The'riak-Bereitung; fig. Verfälschung.

**triacleur** † (tri-ä-klö'r) [triacle, cor. aus thériaque] s/m. The'riak-Verkäufer, Quacksalber, Cha'rlatan; weit S. listiger Schwätzer, Schwindler. [a. min. dreißigflächig.

**triacontaèdre** ⚗ (tri-ä-kg-tä-ä'dr) [grch.]

**triade** ⚗ (tri-ä'd) [grch.] s/f. 1. Dreiheit, Dreizahl, Tri'as: ~s welches Tria'den pl. der wälschen Gedichte (dreizeilige Strophen); ehm. système de la ~ Tri'as-Ide'e, wonach Deutschland in drei Theile zerfallen sollte. 2. † ~ harmonique Drei-klang m. 3. ~ indienne = trim(o)urti.

**triadique** ⚗ (tri-ä-di'k) [grch.] a. die Dreizahl, die Dreieinigkeit betreffend: grch. Liturgie: a. s/f. (hymnes) ~s Lobgesänge m/pl. auf die heilige Dreieinigkeit.

**triage** (tri-a'ſch) [trier] s/m. 1. ⊙ Auslesen n, Auswahl f, Ausschießen n, Sorti'ren n; Handscheidung f der Erze; Lesen n fremder Körper aus der Wolle; Papierfabrik. = délissage. 2. ✽ Ausgelesenes n, Ausschuß: café ~ ausgelesene zerbrochene Kaffeebohnen f/pl. 3. Forstwesen: Schlag, Gehau n. 4. Lehnswesen: Recht n des Herrn auf ein Drittel des Gemeindegutes. 5. F ce ~ dieses Mal. [Ausschuß m (v. triards).

**triaille** ✽ (tri-a'j) [trier] s/f. Spielkarten-

**Trial** (tri-a'l) npr. m. id., Komiker der großen Pariser Oper; weit S. un t~ e. komischer Teno'r.

**triaire** (tri-ä'r) [lt.] s/m. h.a. Tria'rier (römischer Fußsoldat im dritten Gliede).

**triand(in)** ‖ ⊖ (tri-g', ~g-dg') s/m., auch ~e (~di'n) s/f. agr. Spaten m mit drei Spitzen.

**triandre** ⚘ (tri-g'dr) [grch.] a. dreimännig.

**triandrie** ⚘ (tri-g-dri') [grch.] s/f. Klasse (Ordnung) der dreimännigen Pflanzen.

**triangle** (tri-g'gl) [lt. tri-angulus] s/m. 1. Tri'angel, Dreieck n: ~s antiparallèles Dreiecke n. pl. mit gemeinschaftlicher Winkelspitze, aber nicht gleichlaufenden Grundlinien (= ~s sous-contraires); v. scalène. 2. ♪ Tr. (Instrument). 3. ▭ Hut. 4. ⊖ Winkelmaß n mit e-m dicken und einem dünnen Schenkel: ~ à membrure et à gradation Transporteu'r. 5. dreieckige Stellung. 6. (Fürsten-Jargon:) Mund: clapoter du ~ aus dem Munde riechen. [(v. s.) dreieckig; v. giron I. 4.

**triangulaire** □ (tri-g-gü-lä'r) [lt.] a. (nach

**triangulation** ‖ ⚗ (~la-ßiᵹ') [lt.] s/f. trigonome'trische Vermessung, Triangulie'rung.

**triangulé, ~e** ⚗ (tri-g-gü-le') [lt.] a. (nach dem s.) in Dreiecke zerlegt, triangulie'rt.

**Trianon** ‖ (~ä-ng') [lt. Triarnum] npr. m. id.: grand und petit ~ Groß-, Klein-Trianon n, Gartenschlösser bei Versailles. [Ringen versehen.

**triannulaire** ⚗ (~nü-lä'r) [lt.] a. mit drei

**triant** ‖ ⊖ ↘ (tri-g') a/m. (nach s.) v. lien 8.

**trianthe** ⚘ (tri-g't) [grch.] a. dreiblüthig.

**trianthème** ⚘ (tri-g-tä'm) [grch.] s/m. Dreiblume f, Portulace'en-Gattung (Trianthema).

**triards** ‖ ✽ (tri-ä'r) [trier] s/m. pl. geringster Spielkarten-Ausschuß (v. triaille).

**trias** ⚗ (Poit. tri-a'ß) [grch.] s/f. Geologie: Tri'as, die Schichten des bunten Sandsteines, des Muschelkalkes und des Keupers.

**triasique** ⚗ ↘ (tri-ä-ſi'k) [trias] a. Geologie: der Trias zugehörig, Trias-...

**triatomicité** * (~tö-mi-ßi-te') s/f. Zustand m eines drei Ato'me enthaltenden Körpers (Revue des Deux Mondes 15/7. 1869, 325).

**triatomique** ⚗ (~mi'k) a. chm. drei Ato'me od. Mischungsgewichte enthaltend, dreifach-...

**triau** P ↘ (tri-o') s/m. Langeweile f.

**tribade** (tri-ba'd) [grch.] s/f. 1. ⚗ an. mit einem übermäßig großen Kitzler ausgestattetes Frauenzimmer. 2. très-b. Triba'de (Weibsperson, die mit anderen ihres Geschlechts Unzucht treibt; vgl. lesbien).

**triballe** (tri-ba'l) I. s/f. 1. ⊖ Kürschnerbreche. 2. † frischen, in eigenem Fette geschmortes Schweinefleisch. II. T~s ⓢb s/m. pl. h.a. Triba'ller, Völkerschaft im nördlichen Thra'zien.

**triballer** ⊙ (tri-bā-le') [triballe I. 1] ①a. *v/a.* Kürschnerei: die Felle brechen.

**tribar(d)** (tri-bā'r; ⑧b) [trois, barre] *s/m.* agr. 1. dreieckiges Joch, das man Schweinen umhängt. 2. Knüppel, den man Hunden anhängt.

**tribasique** ✧ (tri-ba-si'k) [grch.] *a.* chm. drei-basisch. [phys. Reibungsmesser.

**tribomètre** ✧ (tri-bö-mä'tr) [grch.] *s/m.*

**tribonianisme** ✧ (tri-bö-ni-ā-ni'ßm) [lt.] *s/m.* drt. triboniaʼnische Einschaltung in die justiniaʼnische Gesetzsammlung.

**Tribonien** (tri-bö-niḡ'), M., *M. de Pourceaugnac* 2, 13: **~an** (~nḡ') *npr. m.* Tribonia'n(us), röm. Rechtsgelehrter († 547 n. Chr.).

**Tribonet** (tri-bö-ne') *npr. m.* id., Kinderspiel, bei dem man mehrere an demselben Zweige gewachsene Kirschen zusammenfaßt und ein Lied dazu singt (Jaubert).

**Triboques** (tri-bö'k ⑤b) *s/m. pl.* h.a. Tribo'ker, germanische Völkerschaft im heutigen Elsaß.

**tribord** ⚓ (tri-bö'r; ⑤b) [= stribord] *s/m.* Steuerbord (= poge 1); *fig.* v. bâbord.

**tribordais** ⚓, auch ↘ **~ès** (beides: tri-bör-dä' ⑤a) [tribord] *s/m.* Steuerbords-Wache *f.*

**tribouil** † (tri-bu'ʃ) [lt. tribŭlus] *s/m.* 1. Drangsal *n.* 2. Lärm (Chat.).

**tribou(il)ler** _ (tri-bü-je', ~bu-le') [lt. tribulāre] ①a. I. † *v/a.* bewegen, aufregen (M.G.D. 2. 1); beunruhigen, ängstigen, quälen. II. *v/n.* F vor Freude zittern.

**triboulet** (tri-bu-læ'; ⑤b) I. *s/m.* 1. ⊙ Richtkegel, Rundholz *n* der Goldschmiede. 2. ↘ Possenreißer, Harlekin, nach: II. T~ *npr. m.* id., Hofnarr bei Franz I. († 1536); vgl. brusquet III. 1; v. V.H., *le Roi s'amuse.*

**triboulettisme** * ↘ (tri-bu-lä-ti'ßm) [Triboulet] *s/m.* Possenreißerei *f.*

**tribraque** ✧ (tri-brā'k) [grch.] *s/m.* mét. Tri'brachys (Versfuß von 3 Kürzen).

**tribu** (tri-bü') [lt.] *s/f.* 1. h.a. Tri'bus (Abtheilung des Volkes in Rom); bei den Juden: Stamm *m*: ~ de Juda Stamm Ju'da; les douze ~s die 12 Stämme *m/pl.*; ~ sacrée, ~ sainte Stamm Le'vi, weit. *st.s.* Geistlichkeit. 2. (Volks-)Stamm *m*, Völkchen *n* als kleiner Bestandtheil einer (meist wilden) Nation; weit. zahlreiche Personen derselben Familie: ~ de Grignans ein ganzes Völkchen von Grignans (Sév.). 3. chm. Unter-Abtheilung einer Landsmannschaft (v. nation 2 b) an der Universität zu Paris. 4. ♀, zo. Unter-Abtheilung einer Gattung. *Hom.* tribut.

**tribulation** (tri-bü-lā-ßiō' ⑩) [lt.] *s/f.* Drangsal *n*, Widerwärtigkeit, Leiden *n*, Trübsal *n.*

**tribule** (tri-bü'l) [lt.] *s/f.* 1. ♀ Burzeldorn *m* (Tribŭlus terrestris): ~ aquatique schwimmende Wassernuß (Trapa natans). 2. ⚔ h.a. Fußangel.

**tribun** (Lnd. tri-bœ̄') [lt.] *s/m.* Tribu'n. 1. h.a. Vorgesetzter einer Tri'bus, dann Vorsteher in verschiedenen Ämtern: ~ militaire Kriegs-Tribu'n (je 6 bei einer Legio'n); ~ des célères Oberster der Ce'leres (v. célères); ~ du peuple Volks-Tribu'n in Rom; *fig.* Volksredner, Demago'g. 2. h.m. Tribuna'tsmitglied *n* (v. tribunat b).

**tribunal**, *pl.* **~aux** (tri-bü-nā'l, ~ō' ⑩b) [lt. tribūnal] *s/m.* 1. Richterstuhl (a. *fig.*); *fig.* ~ de l'opinion publique Richterstuhl, Urtheil *n* der öffentlichen Meinung; rl. v. pénitence 2. 2. Gerichtshof, Gericht *n*; Tribuna'l *n*: ~ d'appel Appellatio'ns-Gericht *n*; ~ arbitral, ~ d'arbitres Schieds-Gericht *n*; ~ de commerce Handels-Gericht *n*; v. correctionnel I. 2; ~ criminel Krimina'l-Gericht *n*; ~ de l'inquisition Inquisitio'ns-Gericht *n*; chm. ~ des maréchaux de France Marschalls-G. für Ehrensachen, Ehren-G.; ~ de première instance Unter-, Kreis-, Stadt-G.; ~ révolutionnaire Revolutio'ns-T. (1793); ↘ ~ westphalien Vehme *f*; v. gazette 1; prendre la voie des ~aux eine Sache gerichtlich zum Austrage bringen, den Rechtsweg beschreiten. 3. arch. Hintergrund einer Basi'lika.

**tribunat** (tri-bü-na') [lt.] *s/m.* Tribuna't *n*: a) h.a. Amt(szeit) eines Tribu'nen; b) h.m. 1799 in Frankreich eingesetzte politische Körperschaft von 100 Mitgliedern (Tribu'nen); v. palais I. 1.

**tribune** ⚲ (tri-bü'n) [b.l. tribūna von tribunāl] *s/f.* 1. Rednerbühne, Tribü'ne: v. éloquence 1; *st.s.* ~ sacrée Kanzel (= chaire 4); *abs. fig.* la ~ die parlamentarische Beredsamkeit. 2. Galeri'e, Tribü'ne, Chor *n* (abgesonderter, erhöhter Platz für Musiker, Zuhörer, Zuschauer, Journalisten *xc.*); Kirchenstuhl *m*: ~ d'orgues Orgel-Chor *m.*

**tribuner** _ ↘ (tri-bü-ne') ①a. *v/a.* abkarten (= comploter; Balz., *Ténébreuse Affaire* 5).

**tribunesse** (~næ'ß) *s/f.* Frau des Tribu'nen (nur gbr. von der Frau des Cola Rie'nzi; v. Rienzi).

**tribunitien**, **~ne** (Dnp. 238: tri-bü-ni-ßiḡ', ~ßiæ'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) tribu'n(i'zi)sch, in Zsg. Tribu'nen-...: puissance ~ne Tribu'nen-gewalt *f*, *tribune'cia potestas*; éloquence ~ne leidenschaftliche, feurige Beredsamkeit der Volksredner.

**tribunitif**, **~ve** ↘ (tri-bü-ni-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) = tribunitien (B.St.P.).

**Tribur** (tri-bü'r) *npr. m.* id. *n*, dtsch. Stadt (Oberhessen), Reichstag 887 (= Trebur).

**tribut** (tri-bü' ⑪) [lt.] *s/m.* 1. Tribu't eines unterworfenen Volkes; chm. enfants de ~ als Tribu't von den Türken ausgehobene Christenkinder *n. pl.* 2. Abgabe *f*, Steuer *f*. 3. *fig.* Tribu't (was man J-m zu zollen verpflichtet ist), Zoll, Schuldigkeit *f*; payer à q. le ~ J-m geben, was ihm zukommt; payer le ~ à l'humanité einige Schwächen, Gebrechen an sich haben; ↘ payer le ~ à la mer seekrank werden; payer le ~ au mauvais goût dem schlechten Geschmacke huldigen; payer le ~ à la nature sterben; *poét.* porter à la mer le ~ de ses ondes sich in's Meer ergießen (von einem Flusse *xc.*); † *préc.* donner à la nature son ~ accoutumé essen. *Hom.* tribu.

**tributaire** (tri-bü-tä'r) [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) ~ de q. J-m tribu'tpflichtig; zins-bar, -pflichtig; *fig.* fleuve ~ Nebenfluß *m*; † ~ de l'école schul-pflichtig; nous sommes tous ~s de la mort wir sind Alle dem Tode verfallen; II. *s/m.* Tribu'tpflichtiger. [in Zsg. Tribu't-... (Fourier).

**tributif**, **~ve** (~ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach *s.*)

**tric** (trik) [engl.] I. *s/m.* Trick (jeder Stich über die 6 ersten, bsd. beim Whistspiele). II. *int.* chm. bei den Buchdruckergehülfen: id., Signa'l zum Aufbruch in die Kneipe. *Hom.* trique *s/f. u.* trique von triquer. [machen *n* zweier Holzstücke.

**tricage** ⚓ (tri-ka'G) [triquer] *s/m.* Passend-

**tricapsulaire** ♀ (tri-kā-pßü-lä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) drei-kapselig.

**tricaud** (tri-kō'; ⑤b) [lt.] *s/m.* zo. Dreischwanz, Fisch (Triūrus). *Hom.* tricot.

**tricbalac** ♪ (trik-bā-lā'k) *s/m.* Trommelbrett *n* des Polichine'll.

**tricénaire** (tri-ßē-nä'r) [lt.] I. *a.* ✧ in Abtheilungen von dreißig. II. *s/m.* chm. dreißig Seelenmessen *f/pl.* an dreißig Tagen nach einander.

**tricennal**, **~ale** ✧; *m/pl.* **~aux** (tri-ßän-nā'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach *s.*) dreißigjährig.

**tricéphale** ✧ (~ßē-fā'l) [grch.] *a.* dreiköpfig.

**triceps** ✧ (M-Cz. 260, 357: tri-ßä'pß) [lt.] *s/m.* an. dreiköpfiger Muskel.

**tricéreux** ✧ (tri-ßē-rö') *a/m.* (nach dem *s.*) chm. sulfotellurate ~ drittel tellu'r-schwefelsaures Ce'rium-Oxydu'l *n.*

**trichard** ↘ (tri-schā'r; ⑤b) [tricher] *a/m.* (nach dem *s.*) und *s/m.* = tricheur.

**triche** (trisch) *s/f.* 1. 3 As *n. pl.*, 3 Könige *m/pl.*, *xc.* in einer Hand im Rommelspiele. 2. zo. Mistel-drossel (Turdus viscivŏrus) = draine.

**trichechus** ✧, **~que** (Lnd. Suppl.: tri-kä'kß, ~kä'k) [lt.] *s/m.* zo. Walroß *n* (Trichĕchus).

**trichéchide** ✧ (Lnd. Suppl. tri-kē-ki'd) [trichèche] *a.* und **~s** ⑤b. *s/m. pl.* zo. walroß-artig(e Thiere *n. pl.*).

**tricher** _ F (tri-sche') [D. holl. trek (ziehen)] ①a. *v/a.* und *v/n.* 1. beim Spiele betrügen, F beschuppen; weit. betrügen, P (be)mogeln, mauscheln. 2. ⊙ einen Fehler möglichst unbemerkbar machen.

**tricherie** F (tri-sch'ri') [tricher] *s/f.* Betrügerei im Spiel; weit. Betrug *m*, Spitzbüberei: faire une ~ à q. J. bemogeln, beschummeln; *prv.* ~ revient à son maître Untreu schlägt seinen eignen Herrn.

**tricheur**, **~se** F (tri-schö'r, ~ö'ß) [tricher] *s.* und *a.* (nach dem *s.*) (homme) ~, (femme) ~se Betrüger(in) im Spiel, P Mogler(in).

**trichi-...** ✧ (nach Dnp. 228, M-Cz. 432: tri-ki...) [grch.] in Zsg. Haar-...

**trichiase** (tri-ki-ā'ß), **~sis** (~ā-ßi'ß) [grch.] *s/f.* path. 1. Einwärtskehrung der Augenwimpern. 2. † Haarharnen *n*. 3. Milchknoten *m.*

**trichidion** ♀ (tri-ki-di-ō') [grch.] *s/m.* den Samen tragende Keundberste *f* mancher Bauchpilze.

**trichie** ✧ (tri-ki'; Lnd. ~schi'; vgl. oben trichi...) [grch.] *s/f.* 1. ♀ Haar-pilz *m* (Trichia). 2. zo Haarkäfer *m* (Trichius).

**trichile** ✧ (tri-ki'l) [grch.] *a.* und **~s** ⑤b. *s/m. pl.* zo. dreihufig(e Säugethiere *n. pl.*), Dreihufer.

**trichil(i)é**, **~e** ♀ (~ki-l(i-)e') ; nach Lnd. ~schi~) *a. u.* **~es** ⑤b. *s/f. pl.* dreinarbig(e Pflanzen).

**trichinaire** ✧ (tri-ki-nä'r) [trichine] *a.* in Zsg. Trichi'nen-...: maladie ~ = trichinose.

**trichine** (tri-ki'n und F ~schi'n) [grch.] *s/f.* 1. ✧ zo. Trichi'ne (Trichina spiralis); *fig.* F ↘ avoir une ~ dans le jambonneau halb toll sein. 2. *fig.* P ↘ Hure.

**trichiné**, **~ée** (tri-ki-ne' u. F ~schi~), *a.* **~eux**, **~euse** (~nö', ~ö'ß) *a.* (nach *s.*) trichinö's.

**trichiner** _ * F (~ne') [trichine] ①a. se ~ *v/pr.* sich durch Trichi'nen vergiften.

**trichinose** ✧ (tri-ki-nō'ß) [grch.] *s/f.* path. Trichino'se, Trichi'nen-Krankheit.

**trichisme** ✧ (tri-ki'ßm) [grch.] *s/m.* chir. Haar-spalt, haarfeiner Bruch eines Knochens.

**trichite** ✧ (tri-ki't) [grch.] *s/f.* 1. min. Haarsalz *n*, Feder-alau'n *m*. 2. path. Weichselzopf *m* (= trichoma).

**trichiure** ✧ (Lnd. tri-ki-ü'r) [grch.] *s/m.* zo. Degenfisch, Spitzschwanz (Trichiūrus).

**trichlorate** ✧ (tri-klō-rā't) *s/m.* chm. ~ de soude dreifach chlorsaures Na'tron.

**trichocéphale** ✧ (Dnp. 228, M-Cz. 432: tri-kō-ßē-fā'l) [grch.] *s/m.* zo. Peitschenwurm, Haarkopf, Eingeweidewürmer-Gattung (Trichocephălus).

**trichocerque** ✧ (~ßä'rk) [grch.] *s/m.* zo. Borstenschwanz-thierchen *n*, Infuso'rien-Gattung (Trichocercus).

**trichode** ✧ (tri-kō'd) [grch.] *s/m.* 1. ♀ Haargras *n* (Trichodium). 2. zo. Haar-thierchen *n* (Trichōda).

**trichoma** ✧ (tri-kō-ma'), **~ôme** (~kō'm) [grch.] *s/m.* zo. path. Weichselzopf (= trichite 2, plique 1).

**trichomane(s)** ♀ (~ma'n; ⑤b) [grch.] *s/m.* (*pl.*) Haar-farn (Trichomănes).

**trichomates** ♀ (~ma't ⑤b) [grch.] *s/m. pl.* Haar-algen *f/pl.* [path. weichselzopf-artig.

**trichomatique** ✧ (tri-kō-ma-ti'k) [grch.] *a.*

**trichôme** ✧ (~kō'm) [grch.] *s/m.* = trichoma.

**trichopode** ✧ (tri-kō-pō'd) [grch.] *s/m.* zo. Haar-flosser, Fischgattung (Trichopŏdus).

**trichorde** ♪ (tri-kö'rd) [grch.] *a.* und *s/m.* dreisaitig(es Ton-Instrume'nt).

**trichosanthe** ♀ (tri-kō-ßā'nt) [grch.] *s/f.* Haarblume *f*, Kürbisgewächs-Gattung (Trichosanthes).

**trichostème** ♀ (~ßtä'm) [grch.] *s/m.* Haarkranz, Lippenblumen-Gattung (Trichostemma).

**trichotome** ♀ (tri-kō-tō'm) [grch.] *a.* dreigetheilt, dreigabelig.

**trichroïsme** ⚇ (tri-krō-i'ßm) [grch.] *s/m.* phys. Trichroi'smus, Dreifarbigkeit *f*; dreifaches Farbenspiel. [chroi'smus zeigend.

**trichroïte** ⚇ (‿i't) [grch.] *a.* phys. den Tri-

**tricline** (tri-kli'n), ‿**ium** (‿kli-ni-o'm) [lt.] *s/m.* h.a. römisches Speisezimmer mit drei Lagern. [Nagel-, Kneip-zange *sg.*

**tricoises** ⊙ (tri-kŏa'ſ ⓢb) [holl.] *s/f. pl.*

**tricolor** (tri-kō-lō'r) [lt.] *s/m.* 1. ⚘ dreifarbiger Amara'nt (Amarantus tricŏlor). 2. Gärtnerei: dreifarbige Nelkensorte. 3. ✱ dreifarbiges Katzenfell.

**tricolore** (tri-kō-lō'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) dreifarbig: drapeau ‿ (auch la ‿ *s/f.*) Trikolo're *f* (weiß-roth-blaue fr. Nationa'l-Fahne, bſd. im Gegensatze zur weißen Legitimi'sten-Fahne).

**tricon** ‖ (tri-kg') *s/m.* 1. Hochspiel: drei gleiche Karten *f/pl.* 2. Becher (= brelan carré).

**tricoque** ⚘ (tri-kō'k) [lt.] I. *a.* dreiknöpfig, dreifächerig. II. ‿s ⓢb. *s/f. pl.* Euphorbiace'en, wolfsmilch-artige Pflanzen.

**tricorne** (tri-kō'rn) [lt.] I. *a.* ⚇ dreihörnig. II. *s/m.* 1. F dreieckiger Hut, Drei-spitz, -master. 2. † Rennthier *n.*

**tricoryne** ⚘ (tri-kō-ri'n) [grch.] *s/f.* Dreikeulen-Lilie, Asphodele'en-Gattung (Tricorÿne).

**tricosine** ⊙ (Lnd. tri-kō-ſi'n) *s/f.* halber Ziegel der Länge nach (gespalten).

**tricosté**, ‿**e** ⚇ (tri-kō-ßte') [lt.] *a.* ⚘ und zo. drei-rippig, mit drei vortretenden Streifen.

**tricot** (tri-kō') *s/m.* I. 66 [dtsch. stricken] 1. †Strickerei *f*; gestrickter Stoff zu Kleidungsstücken: culotte de ‿ gestrickte Hose; enganschließende Hose, Trikot *n.* 2. Strickarbeit *f*, -zeug *n*: école de couture et de ‿ Näh- u. Strick-Schule *f.* 3. ⚇ zo. Netztute *f*, Schnecke (Conus mercātor). II. ‖ [trique] F ↘ Knüttel, Prügel. III. ‖ [Tricot, fr. Stadt (Oise)] ✱ id., Art Tuch zu Militä'r-Bekleidung. *Hom.* tricaud.

**tricotage** (‿kō-ta'ʒ) [tricoter] *s/m.* 1. Strikken *n*; Klöppeln *n.* 2. Strickerei *f*; gestrickte Arbeit; Strickzeug *n*; a. Strickerlohn. 3. *fig.* F ↘ lebhafte Bewegung der Beine beim Tanzen, Zappeln *n* (vgl. tricoter I. 2).

**tricoté** *m.*, ‿**e** *f* ⚇ (tri-kō-te') [tricoter] zo. I. *a.* casque ‿ echte Sturmhaube, Schnecke (Cassis cornūta); corbeille ‿e gefranste Ve'nusmuschel (Venus fimbriāta). II. ‿e *s/f.* Strickmuschel (Venus texturāta).

**tricoter**‿ (tri-kō-te') [dtsch. stricken] ①a. I. *v/a.* und *v/n.* 1. stricken; Spitzen klöppeln; ‿é(e) Gestricktem ähnlich sehend, maschen-artig. 2. Reitkunst: tänzeln (von Pferden); *fig.* P beim Gehen die Füße an ea. schlagen; tanzen; Entrechats machen; P ‿ des jambes laufen. II. P [tricot II.] *v/a.* ‿ (les côtes à) q. J. prügeln.

**tricoterie** † (tri-kō-t'ri') *s/f.* kleine Bosheit.

**tricoteur** (tri-kō-tö'r) *m.*, ‿**se** (‿ö'ſ) *f* [tricoter] I. *s.* Stricker(in); ‿ (de dentelles) (Spitzen-)Klöppler(in); h.m. ‿ses Strickweiber *n.pl.* (bezahlte Frauenzimmer, die strickend den Sitzungen des Konve'nts beiwohnten), *fig.* ↘ Fu'rien, wüthende Weiber *m/pl.* II. ‿ *s/m.* ⊙ Trikot-Wirkerstuhl. III. ‿se *s/f.* ⊙ Strickmaschi'ne. [*a.* dreisamenlappig.

**tricotylédoné**, ‿**e** ⚘ (‿ti-le-dō-ne') [grch.]

**tricouse(s)e** † (tri-ku'ſ, ‿ū'ſ) *s/f.* Art grobe Gamasche, gestrickt oder von Tuch.

**trictrac** (tri-ktră'k) [Schallnachahmung] *s/m.* 1. Triktrak *n* (Art Brettspiel); auch Triktrak-Brett *n*; Partie *f* Triktrak. 2. ch. Geschrei *n*, Lärm, um wilde Enten *x.* aufzujagen (vgl. triquetrac). 3. zo. Misteldrossel *f* (Turdus viscivŏrus) = draine. 4. T‿ ehm. fünfstündige Kanone in der Engelsburg zu Rom.

**tricuivrique** ⚇ (tri-kŭi-wri'k) [tri, cuivre] *a.* chm. sel ‿ drei-basisches Kupfersalz.

**tricuspidaire** ⚇ (tri-kŭ-ßpi-dä'r) [lt.] I. *s/m.* † zo. Dreispitzwurm, Bandwurm-Gattung (Tricuspidaria). II. *s/f.* ⚘ ‿ pendante hangende Dreispitze, Baum-art in Chile (Tricuspis dependens).

**tricuspidal**, ‿**ale**; *m/pl.* ‿**aux** ‖ (tri-kŭ-ßpi-dă'l; ‿dō'), *a.* ‿e (‿ßpi'd) und ‿é, ‿ée (‿ßpi-de') [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) dreispitzig, -zipfelig. II. ‿e *s/f.* ⚘ Dreispitz *m*, Gräsergattung (Tricuspida).

**tricycle** (tri-ßi'kl) [grch.] *s/m.* 1. dreiräderiger Wagen, Art O'mnibus in Paris, weil diese anfänglich 3 Räder hatten. 2. ✱ Velozipe'd *n* mit drei Rädern.

**tridacne** ⚇ (tri-dă'kn) [grch.] *s/f.* zo. Nagelmuschel (Tridacna): ‿ gigantesque Riesenmuschel, Waschbecken *n*, Weihkessel *m* (Tridacna gigas) = bénitier 2.

**tridactyle** ⚇ (tri-dă-kti'l) [grch.] I. *a.* 1. zo. drei-zehig, -klauig, -hufig, -strahlig. 2. ⚘ mit finger-artig dreitheiligen Blättern. II. *s/m.* zo. Drei-klauer; ‿s *pl.* a) dreizehige Vögel; b) dreigliederige Käfer.

**tride** (trid) [engl.] I. *a.* (nach dem *s.*) Reitkunst: kurz und geschwind (von der Bewegung der Schenkel). II. *s/m.* zo. Gersten-Ammer *f*, Vogel (Emberiza miliaria) = proyer.

**trident**‿ (tri-dg'; ⓢb) [lt.] *s/m.* 1. myth Dreizack, Symbo'l Neptu'n's; *fig. poét.* ‿ de Neptune See-macht *f*; le dieu, le maître du ‿ Neptu'n; empire du ‿ Meer *n.* 2. *poét.* und schwz. Mistgabel *f* (für fourche). 3. agr. ⊙ dreizinkige Hacke; Fischerei: dreizackige Stechgabel. 4. ⚇ math. Dreizack-Linie *f*, kartesia'nische Para'bel (Kurve des 3. Grades); zo. Dreizack-, Neptu'ns-fisch (Blennius tridactÿlus).

**tridenté**, ‿**e** ⚇ (tri-dg-te') [trident] *a.* (nach dem *s.*) dreizähnig, dreizackig.

**tridentin** ‖, ‿**e** (tri-dg-tg', ‿i'n) [lt. Tridentum] I. *a.* (nach dem *s.*) und T‿(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Tri(d)e'nt; Alpes T‿es Tridenti'ner Alpen *f/pl.* II. le T‿ *s/m.* Gebiet *n* von Trie'nt, Bisthum *n* Trie'nt. (= trentin.)

**tridentule** ⚇ (tri-dg-tü'l), Lnd. ‿a (‿dg-tü-la') [lt.] *s/f.* Geologie: versteinerter Fischzahn mit drei Zacken. [(Pflanzen-Gattung).

**tridesme** ⚘ (Lnd. tri-dĕ'ßm) *s/m.* Tride'smie

**tridi** (tri-di') [lt.] *s/m.* id., dritter Deka'den-Tag im fr. republika'nischen Kale'nder. [fingerig.

**tridigité**, ‿**e** ⚇ (tri-di-ʒi-te') [lt.] *a.* drei-

**tridigité-penné**, ‿**e**-‿**e** ⚘, *pl.* ‿(e)s-(e)s ‖ (tri-di-ʒi-te-pĕn-ne') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) dreifingerig-gefiedert. [lingsbrust.

**tridyme** ⚇ (tri-di'm) [grch.] *a.* in Zssg. Dril-

**tridyname** ⚘ (tri-di-na'm) [grch.] *a.* dreimächtig, mit 6, darunter 3 längeren Staubfäden.

**trie** (tri) *s/f.* I. zo. prov. Rothdrossel (Turdus iliăcus) = mauvis 1. 2. [lt.] ✱ id., dritte Sorte Kabeljau.

**trièdre** ⚇ (Lnd. tri-ĕ'dr) [grch.] *a.* math. dreiflächig: angle ‿ dreiflächige Ecke; pyramide ‿ dreiseitige Pyrami'de.

**Triel** (M-Cx. 138: tri-ĕ'l) *npr. m.* id. *n.*, fr. Ortschaft (Seine-et-Oise).

**triémarginé**, ‿**e** ⚇ (tri-ĕ-mär-ʒi-ne') [lt.] *a.* min. dreifach entkantet.

**trien** ‖ (Lnd. tri-g'), ‿s (B. tri-g'ß) [lt.] *s/m.* h.a. Drittel *n*, bſd. Drittel-As *n*, Drittel-Morgen-Acker.

**triennal** *m.*, ‿**ale** *f*; *m/pl.* ‿**aux** ‖ (Dnp. 159, M-Cx. 143: tri-ĕn-na'l, Fo. ‿a-n‿) [lt. triennis] I. *a.* (nur nach d. *s.*) 1. dreijährig, drei Jahre dauernd. 2. ehm. charge ‿ale von drei zu drei Jahren verwaltetes Amt; trésorier ‿ in jedem dritten Jahre fungi'render Schatzmeister. 3. ⚘ im dritten Jahre Samen und Früchte tragend. II. † ‿ *s/m.* Amt *n* von dreijähriger Dauer.

**triennalité** (‿nā-li-te') [triennal] *s/f.* dreijährige Dauer oder Verwaltung eines Amtes; dreijährige Wahl- *x.* Perio'de.

**triennat** ‖ (‿na') [lt.] *s/m.* 1. Zeitraum von 3 Jahren. 2. dreijährige (Amts-)Verwaltung.

**triennium** † (‿ni-o'm) [lt.] *s/m.* Trie'nnium *n* (ehm. dreijährige Stu'dienzeit der Theolo'gen).

**trientale** ⚘ (Lnd. tri-g-tā'l) [lt.] *s/f.* Siebenstern *m*, Primulace'en-Gattung (Trientālis).

**trépineux** ‖, ‿**se** ⚇ (tri-ĕ-pi-nö', ‿ö'ſ) [épine] *a.* (nach dem *s.*) drei-dornig.

**triépointé**, ‿**e** ⚇ (tri-ĕ-pŏg-te') [épointer] *a.* min. dreifach ent-eckt.

**trier**‿ (tri-e') [lt. tritāre] ①a. *v/a.* 1. auslesen, aussuchen (besser choisir), sorti'ren: ‿ des pois Erbsen (ver)lesen; ‿é(e) ausgesucht, ausgelesen; *fig.* † ‿ sur le volet sorgfältig auslesen; gens ‿és (sur le volet) auserlesene Perso'nen *f/pl.* 2. aussondern, -merzen, -klauben. 3. ⊙ Tapetenfabrik: = délisser I. 2; Spinnerei: = pluser.

**triérarchie** (tri-e-rär-ſchi') [grch.] *s/f.* h.a. Trierarchi'e: a) Galeerenhauptmanns-Würde bei den Athe'nern; b) Ausrüstung einer Galeere.

**triérarque** (tri-e-ră'rk) [grch.] *s/m.* h.a. (Athen) Triera'rch: a) Galeerenhauptmann; b) J., dem die Ausrüstung einer Galeere oblag.

**triestain** ‖, ‿**e** (tri-ĕ-ßtg', ‿ĕ'n) *a.* (nach dem *s.*) und T‿(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Trie'st. [*npr. f.* Trie'st *n*, österreichische St.

**Trieste** (M-Cx. 137: tri-ĕ'ßt) [lt. Tergeste]

**triétérides** (tri-e-te-ri'd ⓢb) [grch.] *s/f. pl.* h.a. dreijährliche Ba'cchusfeste *n. pl.*

**trieur** (tri-ö'r) *m.*, ‿**se** (‿ö'ſ) *f* [trier] I. *s.* (Lumpen-)Ausleser(in), -Sorti'rer(in); (Papier-)Ausschießer(in). II. ‿ *s/m.* ⊙ 1. Erzklauber. 2. agr. Getreide- *x.* Verleſe-, Sorti'r-maschi'ne *f*: ‿ à grains Nadenreinigungs-Maschi'ne *f.* III. ‿se *s/f.* ⊙ Wollkrämpel-Maschi'ne.

**trifacial**, ‿**ale** ⚇; *m/pl.* ‿**aux** ‖ (tri-fa-ßĭă'l, ‿ō'; 66) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. nerf ‿ v. trijumeau 1. [reihig.

**trifarié**, ‿**e** ⚇ (tri-fa-ri-e') [lt.] *a.* drei-

**triferreux** ‖, ‿**se** ⚇ (tri-fă-rö', ‿ö'ſ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) chm. sel ‿ drei-basisches Eisen-oxydul-Salz.

**triferrique** ⚇ (tri-fă-ri'k) [lt.] *a.* chm. sel ‿ drei-basisches Eisen-oxyd-Salz.

**trifide** ⚇ (tri-fi'd) [lt.] *a.* drei-spaltig.

**trifil** ⚓ (M-Cx. 397: tri-fi'l), Lnd. ‿fle (tri'fl) *s/m.* zwölf-ruderiges (Donau-)Schiff.

**trifilerie** ⊙ ↘ (tri-fi-l'ri') *s/f.* = tréfilerie.

**triflore** ⚘ (tri-flō'r) [lt.] *a.* drei-blumig.

**trifoire** (tri-fŏā'r) *s/m.* = triforium.

**trifolet** ‖ ⚘ (tri-fō-lă') [lt. trifŏlium] *s/m.* provC. agr. weißer Klee (Trifŏlium repens).

**trifoliacé**, ‿**e** ⚘ (tri-fō-li-a-ße') *a.* und ‿es ⓢb. *s/f. pl.* klee-artige Hülsenpflanzen.

**trifolié**, ‿**e** ⚘ (tri-fō-li-e') [lt.] *a.* dreiblätterig: v. coptide. [gedreiten Blättchen.

**trifoliolé**, ‿**e** ⚘ (tri-fō-li-o-le') [lt.] *a.* mit

**triforés** ‖ ⚇ (‿re') [lt.] *a/m.pl.* v. manteaux-‿.

**triforium** (tri-fo-ri-o'm) [lt.] *s/m.* arch. Dreibogen (Art Galerie um den Chor der Kirche; im roma'nischen Style) = trifoire.

**triforme** ⚇ (tri-fō'rm) [lt.] *a.* 1. dreigestaltig. 2. ⚘ dreierlei Blümchen auf einem Fruchtboden tragend.

**trifouiller** ‖ F ↘ (tri-fū-je') [fouiller] ①a. *v/a.* und *v/n.* durchstöbern; in et. hin- und her-fahren. [ter tragend.

**trifronde** ⚘ (tri-frg'd) [lt.] *a.* dreierlei Blät-

**trifurqué**, ‿**e** ⚘ (‿für-ke') [lt.] *a.* dreigabelig. [bude, -bänchen *n.*

**trigale** (tri-gă'l) [lt. trichĭla] *s/f.* Zell-

**trigame** ↘ (tri-ga'm) [grch.] *a.* 1. in dritter Ehe lebend. 2. in drei Ehen lebend, drei-ehig.

**trigamie** ↘ (tri-gă-mi') [grch.] *s/f.* 1. Leben *n* in) dritte(r) Ehe. 2. Leben *n* in drei Ehen, dreifache Ehe.

**trigastrique** ⚇ (tri-gă-ßtri'k) [grch.] *a.* an. drei-bäuchig (an 2 mittleren Stellen eingeschnürt; von Muskeln) = triventre.

**trigand** ‖, ‿**de** F ↘, *m/pl.* † auch ‿**x** ‖ (tri-gō', ‿ō'd) [lt. tricari] *a.* (nur nach d. *s.* x) und *s.* falsch, (heim)tückisch; Ränkeschmied(in), Sintenmacher(in).

**triganderi** F ↘ (tri-go-de') [trigand] ①a. I. *v/n.* Finten machen. II. † *v/a.* verwirren.

**triganderie** F ↘ (tri-go-d'ri') [trigander] *s/f.* Finte(n *pl.*), Verstellung, Betrügerei.

**Trigandin** ‖ (tri-go-dæ') *npr. m.* id., Lustspiel von Montfleury.
**trige** (triG) [lt. triga] *s/f.* h.a. Drei-gespann *n*.
**trigémeau**, *pl.* ~x (tri-Gé-mo'; Ⓢb) [lt. trigemellus] *s/m.* = trijumeau II.
**trigéminé, ~e** ☉ (~mi-ne') [lt.] *a.* arch. aus dreimal 2 Theilen bestehend (von Fenstern etc.).
**Triglaf(f)** (tri-glä'f) *npr. m.* id., dreiköpfiger Götze der alten heidnischen Wenden. [eichelig.
**triglandé, ~e** ☉ (tri-glã-de') [lt.] *a.* drei-
**trigle** ☉ (tri'gl) [grch.] *s/f.* zo. Seehahn *m*, Knurrhahn *m*, Fisch-Gattung (Trigla); v. lyre I. 2b. [*a.* drei-spitzig, -zackig.
**triglochidé, ~e** ♀ ╲ (tri-glö-schi-de') [grch.]
**triglochin** ‖ ☉ (Lnd. tri-glö-schæ') [grch.] *s/m.* 1. an. dreizipfelige Herzklappe. 2. ♀ Dreizack, Junceae'en-Gattung (Triglochin).
**triglotte** ☉ (tri-glö't) [grch.] *a.* 1. in drei Sprachen, drei-sprachig, -züngig. 2. drei Sprachen kennend.
**triglottisme** ☉ (tri-glö-ti'ßm, Lnd. ~glo~, Poit. ~glöt-t~) [grch.] *s/m.* aus drei Sprachen zs.-gesetzte(s Wort,) Redensart.
**triglume** ♀ (tri-glü'm) [lt.] *a.* drei Bälge habend, dreibälgig. [schlitz, Triglyph.
**triglyphe** ☉ (tri-gli'f) [grch.] *s/m.* arch. Drei-
**trigone** ☉ (tri-go'n), Lnd. ~ô~(~ô'n) [grch.] I. *a.* drei-seitig, -eckig; ast. (auch *s/m.* aspect) ~ Gedritt-schein *m*. II. *s/m.* Dreieck *n*, drei-eckige Figu'r. III. *s/f.* (B. auch *m.*) zo. Dreieck-Biene (Trigona). [eckig.
**trigoné, ~e** ☉ (tri-gö-ne') [grch.] *a.* drei-
**trigonelle** ♀ (tri-gö-næ'l) [lt.] *s/f.* Bocks-horn *n*, Kuhhorn-klee *m*, Gattung schmetterlingsblütiger Pflanzen (Trigonella).
**trigonellites** ☉ (tri-gö-næ(l)-li't Ⓢb) *s/f. pl.* Geologie: Trigonelli'ten *m/pl.*, dreieckige versteinerte Muscheln.
**trigonie** ☉ (tri-gö-ni') [grch.] *s/f.* 1. ♀ Drei-kant *m*, Polygalé'en-Gattung (Trigonia). 2. zo. Dreieckmuschel (Trigonia).
**trigonier** ‖ (~nie'; Ⓢb) *s/m.* = trigonie 1.
**trigonocarpe** ♀ (tri-gö-nö-kä'rp) [grch.] *a.* mit drei-eckigen Früchten.
**trigonocéphale** ☉ (tri-gö-no-ße-fä'l) [grch.] zo. I. *a.* mit drei-eckigem Kopfe. II. *s/m.* Eckenkopf(schlange *f*), Lanzenschlange *f* (Trigonocephalus): ~ à losanges gemeine Rauten-schlange (Lachesis muta); ~ vert grüne Schmal-sch. (Trimeresurus viridis).
**trigonométrie** ☉ (tri-gö-nö-me-tri') [grch.] *s/f.* math. Trigonometri'e (Lehre von der Berechnung der Dreiecke): ~ rectiligne ebene Tr.; ~ sphérique sphä'rische Tr.
**trigonométrique** □ ☉ (tri-gö-nö-me-tri'k) [grch.] *a.* math. trigonome'trisch.
**trigramme** ☉ (tri-grä'm) [grch.] *s/m.* 1. Wort *n* aus drei Buchstaben. 2. Abkürzung *f* aus drei verbundenen Buchstaben.
**trigyne** ♀ (tri-Gi'n) [grch.] *a.* dreiweibig.
**trigynie** ♀ (tri-Gi-ni') [grch.] *s/f.* Ordnung dreiweibiger Pflanzen, Trigy'nia.
**trigynique** ♀ (~ni'k) [grch.] *a.* dreiweibig.
**trihebdomadaire** (tri-æb-dö-mä-dä'r) [grch.] *a.* (édition) ~ wöchentlich dreimal erscheinend(e Ausgabe).
**trihexaèdre** ☉ (tri-æ-gsä-æ'dr) [grch.] *a.* min. trihexaë'drisch (mit einer aus 3 Reihen zu 6 und 6 über ea. liegenden Flächen zusammengesetzten Oberfläche).
**trijasse** (tri-Ga'ß) *s/m.* zo. Kernbeißer, Kirschfink (Coccothraustes vulgaris) = grosbec commun. [paarig gefiedert.
**trijugué, ~e** ♀ (tri-Gü-ge') [lt.] *a.* drei-
**trijumeau** (tri-Gü-mo') [lt. trigemellus] I. *a/m.* ☉ an. nerf ~ Drillingsnerv, dreifacher Gesichtsnerv (= nerf trifacial). II. *s/m.* Drilling(skind *n*) = trigémeau.
**tril** ♪ (Lnd. tril; La. 2. Aufl. 208: trij) *s/m.* = trille.
**trilatéral, ~ale** ☉; *m/pl.* ~aux ‖ (tri-lä-te-rä'l; ~ô') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) dreiseitig.
**Trilby** (tril-bi') *npr. m.* id., Kobold (Erzählung von Nodier).

**trilingue** ☉ (tri-læ'g) [lt.] *a.* 1. in drei Sprachen. 2. drei Sprachen sprechend.
**tril(le)** ♪ (La. 2. Aufl. 208 beides: trij, B. tril) [dtsch.] *s/m.* Triller (= cadence 2b).
**triller_** ♪ (tri-je') [tril(le)] ①a. *v/a.* trillern, mit Trillern ausschmücken.
**trillion** ‖ (tri-liõ' Ⓢ) [lt.] *s/m.* Billio'n *f*, tausend Millia'rden *f/pl.* (= milliasse 2; vgl. billion, quadrillion &).
**trilobaire** ☉ (tri-lö-bä'r), auch ~é, ~ée (~be') [lt.] *a.* 1. ♀ drei-lappig. 2. arch. drei-lappig, einen Dreipaß bildend (von 3 gleichen Zweidrittelkreisen begrenzt).
**trilobites** ☉ (tri-lö-bi't Ⓢb) [lt.] *s/f. pl.* Geologie: Trilobi'ten *m/pl.* (Fami'lie fossiler krebsartiger Thiere).
**trilobulé, ~e** ♀ (tri-lö-bü-le') [lt.] *a.* mit drei Läppchen. [fächerig.
**triloculaire** ♀ (tri-lö-kü-lä'r) [lt.] *a.* drei-
**trilogie** ☉ (tri-lö-Gi') [grch.] *s/f.* Trilogi'e (drei zs.-hängende Dramen (vgl. dilogie 3).
**trilogique** ☉ (~Gi'k) [grch.] *a.* trilo'gisch.
**triloupe** ☉ (tri-lu'p) [loupe] *s/f.* Mikroskop *n* aus drei Linsen.
**Trim** (trim) *npr. m.* id., alter Diener des Onkel Toby in „Tristram Shandy" (vgl. shandyen); weit. treuer Fakto'tum. [dreifleckig.
**trimaculé, ~e** ☉ (tri-mä-kü-le') [lt.] *a.*
**Trimalcion** ‖ (tri-mäl-ßiõ' Ⓢ) *npr. m.* Trima'lchio, reicher Schwelger in des Petro'nius „Sati'rikon". [*v/n.* reisen.
**trimarder** ‖ Γ (tri-mär-de') [trimart] ①a.
**trimar(t)** Γ (tri-mä'r) *s/m.*, auch ~arde (~ä'rd) *s/f.* und ~min ‖ (~mæ') *s/m.* Landstraße *f*: faire son ~ einen Liebhaber aufgabeln (von einer Straßenhure); v. sonlasse.
**trimba(l)lage** P (træ-bä-la'G) [trimba(l)ler I.] *s/m.* Mitschleppen *n*.
**trimba(l)ler** ‖ (træ-bä-le') [Sche. triballer oder = trinquebailer] ①a. I. P *v/a.* (überall) mitschleppen, überall mit hinnehmen, überall herumtragen; Γ ~ sa voite kutschi'ren. II. *v/n.* P spazi'eren gehen.
**trimba(l)leur** Γ (træ-bä-lö'r) *s/m.* 1. Kutscher: ~ de conis (kö-ni'), ~ de refroidis Leichen-Kutscher. 2. Preller, Gopper.
**trime** Γ (trim) *s/f.* Straße.
**trimer** ‖ P (tri-me') ①a. I. *v/n.* 1. sich müde laufen, ermüdende Gänge machen. 2. warten, daß man schwarz wird; faire ~ q. 3. vergeblich warten lassen. II. *v/a.* vergebens suchen.
**triméré, ~e** ☉ (tri-me-re') [grch.] *a.* und ~s Ⓢb. *s/m. pl.* zo. dreigliederig; Käfer mit drei Zehen-gliedern.
**triméresure** ☉ (tri-me-re-sü'r) [grch.] *s/m.* zo. Schmal-schlange *f* (Trimeresurus).
**trimestre** ☉ (tri-mæ'ßtr) [lt.] *s/m.* 1. Zeit *f* von 3 Mo'naten, Quarta'l *n*, Vierteljahr *n* (auch als bestimmte Zeit-Eintheilung, sonst trois mois). 2. vierteljährliches Gehalt, vierteljährliche Miethe.
**trimestriel, ~le** (tri-mæ-ßtri-æ'l, ~æ'l) [trimestre] *a.* (nach dem *s.*) dreimo'natlich, vierteljährlich, quarta'liter.
**trimètre** ☉ (tri-mæ'tr) [grch.] *s/m.* mét. Tri'meter (drei Metra enthaltender Vers).
**trimilet** ‖ Γ (tri-mi-læ') *s/m.* v. tirant I. 12.
**trimin** ‖ Γ (tri-mæ') *s/m.* = trimart.
**Trimm** (trim) *npr. n.* Timothée ~ id., Pseudony'm v. Léo Lespès, Herausgeber d. *Petit Journal*.
**trimmer** ‖ Γ (tri-me') [Trimm] ①a. *v/n.* e-n leichten Styl (wie Trimm) schreiben.
**trimoires** ‖ Γ (tri-muä'r) *s/f. pl.* Beine *n. pl.*
**trimorphe** ☉ (tri-mö'rf) [grch.] *a.* chm., min. dreigestaltig.
**trimorphisme** ☉ (tri-mör-fi'ßm) [grch.] *s/m.* chm., min. Dreigestaltigkeit *f*, Trimorphi'smus. [moille.
**Trimouille** (tri-mu'j) *npr. f.* = La Tré-
**trim(o)urti** (tri-mür-ti', ~mür~) [ind.] *s/f.* (indische) Dreieinigkeit (auch *fig.*).
**trin** ‖, A. auch ~e (træ, trin) [lt.] *a/m.* 1. ast. gedritt: nur in: aspect ~ oder ~e aspect gedritter Schein, Gedrittschein; v. partil. 2. rl. ╲ drei-persö'nlich. *Hom.* train.

**Trinacrie** (tri-nä-kri') [grch. „mit 3 Vorgebirgen"] *npr. f.* h.a. Trina'kria *n*. Sizi'lien *n*.
**trinacrien** ‖, **~ne** (~kri-æ', ~æ'n) *a.* (auch *s*) ╲ T~(ne) *s.* h.a. trina'krisch; Trina'krier(in).
**trinalité** * (tri-nä-li-te') [lt.] *s/f.* Dreiheit.
**trincadour** ⚓, Lnd. ~qu~e (træ-kä-du'r) [port.] *s/m.* (auch ~e *s/f.*) Art portugiesisches Küstenschiff. [(Wein-)Kneiperei *f*.
**trincage** ╲ (træ-ka'G) [trinquer] *s/m.*
**trinervé, ~e** ♀ (tri-när-we') [lt.] *a.* drei-rippig.
**Trinette** Γ ╲ (tri-næ't) *n.d.b. f.* Käthchen *n*.
**tringle** (træ'gl) [Sche. lt. tringula] *s/f.* 1. Stange, Latte, Leiste, bsd. Gardi'nen-St.: lampe à ~ (Stobwasser'sche) Schiebelampe; ⚙ Tischlerei: Zierleiste; Spiegelfabrik: ~ à aplanir Glättleiste der Gießtafel; Dampfmaschine: ~s du parallélogramme Hängestangen *pl.*, Hängeschienen *pl.* 2. arch. Spann, Abschnitzel *n*: ~ à fourrer Futterspan *m*; ~ gouttière Tragleiste der dorischen Säule; ~ de toiture Fugenleiste bei Metalldächern; ~ vitrière Fensterstange, Wind-eisen *n* an Kirchen- etc. Fenstern; Tischlerei: Leistchen *n*, e-n Spalt zuzumachen; Zapfenleiste, woran man Fleisch, Lichte, etc. aufhängt. 3. Eisenbahn: ~ de connexion Verbindungsstange einer Weiche; ~ à tamponner les tubes Rohrstopfstange der Lokomotive. 4. ⚔ ~ de boisage Spann-, Haft-latte beim Minenbau; ~ à crochet Karabi'nerstange zum Anhängen an den Bandelierhaken; ~ à rayer Ziehstange zum Ziehen der Geschützröhre. 5. ⚓ ~ de couture Latte zum Fugen-ausfüllen beim Kalfa'tern. 6. Γ *advt.* nichts, nein.
**tringler** ‖ ⚙ (træ-gle') [tringle] ①a. *v/a.* Zimmerei etc.: schnüren (mit der Schnur auf dem Holze Linien verzeichnen).
**tringlette** ⚙ (træ-glæ't) [tringle] *s/f.* 1. schmaler Glas-Streifen e-r Glas-Thür od. -Wand, etc. 2. Bleiknecht *m* des Glasers. [(= traingiot).
**tringlos** ‖ Γ ⚔ (træ-glö') *s/m.* Train-Solda't
**tringuelte** † (træ-gæ'lt) [dtsch.] *s/m.* Trinkgeld *n* (J-J.).
**trinitaire** (tri-ni-tä'r) [lt.] I. *s/m.* rl. Trinita'rier, Bekenner der Dreieinigkeit. II. *s.* rl. Mönch *m*, Nonne *f* vom Orden der heiligen Dreieinigkeit. III. *s/f.* ♀ ~ aquatique dreifurchige Wasserlinse, Wasser-dreiblatt *n* (Lemna trisulca).
**trinité** (tri-ni-te') [lt.] *s/f.* 1. Dreiheit, Dreifaltigkeit. 2. rl. la sainte T~ die heilige Dreieinigkeit; v. énergie 1, théâtre 1. 3. ordre de la Sainte(-)T~ Orden *m* der heiligen Dreieinigkeit (gestiftet 1198 zum Loskaufe christlicher Gefangenen unter den Ungläubigen); vgl. rédemption 3. 4. T~ Dreifaltigkeits-Fest *n*: (dimanche de) la T~ Sonntag *m* Trinita'tis (der erste nach Pfingsten); prv. à Pâques ou à la T~ vielleicht irgend einmal. 5. île de la T~ Insel Trinida'd *n* (südlichste der kleinern Antillen). 6. ♀ fleur de la ~ Dreifaltigkeitsblume, Stiefmütterchen *n* (Viola tricolor) = pensée 10; herbe de la ~ Leberblume (Hepatica triloba).
**trink(-)hall(e)** *, *pl.* ~(-)~s (træ-kä'l; Ⓢb) [dtsch.] *s/f.* Trinkhalle, Selter-, So'da-(wasser)bude. [in Fiebern).
**trinn, la, la** (trin lä la') *int.* tralala (Kehrreim
**Trinobantes** (tri-nö-bã't Ⓢb) *s/m. pl.* h.a. Trinoba'nten (britisches Volk).
**trinôme** ☉ (Fe. tri-nö'm), Lnd. ~o~(~nö'm) [grch.] *s/m.* math. drei-gliederige Größe.
**trinquadoure** ⚓ (træ-kä-du'r) *s/m.* = trincadour (Lnd.). [büse *f*.
**trinquart** ‖ ⚓ (træ-kä'r; Ⓢb) *s/m.* Herings-
**trinquebal(l)er_** (træ-kbä-le') ①a. *v/a.* 1. † die Glocke läuten. 2. P = trimba(l)ler I. 3. ╲ P verspotten (= railler 1.).
**Trinquemale** (træ-kmä'l) *npr. f.* Trinko(no)male' *n*, Stadt auf Ceylon.
**trinquer_** Γ (træ-ke') [dtsch.] ①a. *v/n.* ~ avec q. beim Trinken mit J-m anstoßen (=

choquer les verres); ~ ensemble ea. zu'trinken. [äußere Planken *f/pl.* eines Galeere.

**trinquerins** ⚓ (trɡ-k'rɡ'Ⓢb) *s/m. pl.* oberste

**trinquet** ‖ ⚓ (trɡ-kæ'; Ⓢb) *s/m.* Fockmast eines Fahrzeuges mit lt. Segeln.

**trinquetin** ‖ ⚓ (trɡ-k'tɡ') [trinquet] *s/m.* Sturmsegel *n* eines lt. Fahrzeuges.

**trinquette** ⚓ (trɡ-kæ't) [trinquet] *s/f.* 1. Vorstag-Segel *n* (= petit foc, foc volant); petite ~ Sturmfock. 2. id., Art Kartenspiel.

**trintaneille** ⚘ (-tă-næ'l) *s/f.* prov S. it. Daphne, ri'spiger Seidelbast (Daphne gnidium).

**trio**, *pl.* Lav. ~, A., B.: ~s (tri-o'; Ⓢb) [it.] *s/m.* 1. ♪ Tri'o *n*, Terze'tt *n* (Tonstück für 3 Instrume'nte oder Stimmen). 2. *fig.* F Gesammtheit *f* von Dreien, Tri'o *n*: *iro.* F un beau ~! ein sauberes Kleeblatt!

**trioctaèdre** ⚗ (tri-ŏ-ktă-ǟ'dr) [grch.] *a.* min. trioktaë'drisch (mit aus 3 Reihen zu 8 u. 8 über ea. liegenden Flächen zs.-gesetzter Oberfläche).

**triœcie** ⚘ (Lad. tri-e-ßi') [grch.] *s/f.* Triö'cia (Ordnung der Pflanzen, bei denen männliche, weibliche u. Zwitter-Blüthen auf drei verschiedenen Indivi'duen getrennt sind).

**triolet** ⚲ (tri-ŏ-la'Ⓢb; *pl.* Ⓢb) [lt. tres] *s/m.* 1. Triole'tt *n* (achtzeiliges Ringelgedicht, dessen erster Vers sich nach dem 3. u. 6. wiederholt). 2. ♪ Trio'le *f*. 3. agr. gebauter Klee (Arten der Gattung Trifolium), auch Hopfenklee (Medicago lupulina).

**triomphal**, ~ale □; *m/pl.* ~aux ‖ (tri-ɡ-fa'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach *s.*) in Zsg. Triu'mph-..., Sieges-...: arc ~ Triu'mphbogen *m*; ~alement Ⓥ*g.ade.* im Triu'mphe, triumphi'rend.

**triomphant**, ~e (tri-ɡ-fɡ', ~ɡ̄'t) [triompher] I. *a.* ‖ (nach dem *s.*) 1. triumphi'rend, siegshaft: parti ~ siegende Partei; rl. v. église 3. 2. F vergnügt, glücklich, jubelnd: d'un air ~ mit strahlender Siegesmiene. 3. † prachtvoll, großartig: ehm. de ~e mémoire hochselig (von einem hohen Verstorbenen). II. ‿ † *s.* Triumphi'rende(r) (Laft.).

**triomphateur** (~fa-tö'r) *m*, ~**trice** (~tri'ß) *f* [lt.] I. ~ *s/m.* Triumpha'tor, Sieger, Besieger. II. *a.* (nach dem *s.*) triumphi'rend; *fig.* stolz; prunkvoll.

**triomphe** (Lad., M-Cz. 15 t: tri-ɡ̄'f) [lt.] I. *s/m.* 1. h.a. Triu'mph, Siegeszug: petit ~ = ovation 1; mener des captifs en ~ Gefangene im Triu'mphe aufführen; *fig.* porter q. en ~ J. im Triu'mphe (auf den Armen) einhe'r tragen; J-m das glänzendste Leb spenden; *fig.* son entrée fut un (véritable) ~ sein Einzug war ein wahrer Siegeszug. 2. Sieg; weitS. glänzender Erfolg: v. arc 6 u. Syn.; jour de ~ Ehren-tag; *poët.* ~ de l'amour Allgewalt *f* der Liebe; ~ de l'éloquence Palme *f*, Preis der Beredsamkeit; *prv.* il ne faut pas chanter ~ avant la victoire man muß den Tag nicht vor dem Abend loben. 3. glänzendste Leistung: c'est son ~ das ist seine Hauptstärke. II. *s/f.* 1. Triu'mph *m* (Kartenspiel): ~ d'Auvergne triu'mph-artiges Kartenspiel. 2. Trumpf *m* (= atout 1): de quoi est la ~? quelle est la ~? was ist Trumpf?; † *fig.* voilà de quoi est la ~ darum handelt es sich jetzt.

**triompher** ‿ (tri-ɡ-fe') [lt. triumphare] ①a. *v/n.* 1. h.a. triumphi'ren, einen Triu'mphzug halten: ~ d'un pays wegen Unterwerfung e-s Landes triumphi'ren; weitS. triumphi'rend einziehen. 2. ~ de q. über J. siegen, die Oberhand behalten: ~ de qc. et. überwinden, über et. Meister werden; faire ~ le droit dem Rechte zum Siege verhelfen. 3. es Allen zuvorthun, in et. Meister sein, un-nachahmlich sein. 4. frohlocken, jubeln, vor Freude außer sich sein; rl. der ewigen Seligkeit theilhaftig sein. 5. ~ de qc. sich viel auf et. zu Gute thun, sich mit et. brüsten. Syn. v. dompter.

**Triones** ↘ (tri-o'n Ⓢb) [lt.: „die Pflug-Ochsen"] *npr. m/pl.* ast. Trio'nen, Sternbild des Wagens (v. ours III.).

**triongulé**, ~e ⚗ (tri-ɡ-gü-le') [lt.] *a.* zo. drei-klauig.

**trionyx** ⚗ (Lad. tri-ŏ-ni'kß) [grch.] *s/m.* zo. Knorpel-Schildkröte *f* (Triönyx).

**trioptère** ⚘ (tri-ŏ-ptǟ'r) [grch.] *s/f.* Dreiflügelsame *m*, Malpighiace'en-Gattung (Triopteris). [Tanz und Musik(stück) dazu.

**triori** (tri-ŏ-ri') *s/m.* id., lebhafter bretagnischer

**tripaille** (tri-pa'j) [tripe] *s/f.* (meist verächtlich) Eingeweide *n* der Thiere, Gedärm *n*; Kaldau'nen *pl.* [pan B.

**tripan** ‖ ☻ (tri-pɡ') [malayisch] *s/m.* = tré-

**triparti**, ~e ⚗ (tri-pär-ti') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) dreigetheilt. [theilbar.

**tripartible** ⚗ (tri-pär-ti'bl) [lt.] *a.* drei-

**tripartite** ⚗ (tri-pär-ti't) [lt.] *a.* histoire ~ Kirchengeschichte *f* im Auszuge aus Sokrates, So'zomenos (Scholästikus) und Sozo'menos.

**tripartition** ‖ ⚗ (tri-pär-ti-ßiɡ' Ⓢb) [lt.] *s/f.* Dreitheilung. [P alte Kuttel.

**tripasse** P (tri-pa'ß) [tripe] *s/f.* altes Weib,

**tripaut** ‖ † (tri-pō') *s/m.* Dickwanst.

**tripe** (trip) [Sche. btsch. Strippe] *s/f.* 1. (bsd. ~s *pl.*) Eingeweide *n. sg* der Thiere, Kaldau'nen *pl.*, P Kutteln *pl.*; P se laver les ~s sich die Kaldaunen ausspülen (hart trinken); P il a failli rendre ~s et boyaux er hat sich fast die Seele aus dem Leibe gebrochen; † ~s de latin lateinische Brocken *m/pl.* (jetzt bribes). 2. Kochkunst. œufs à la ~ hartgesottene und mit Zwiebeln frikassi'rte Eier *n. pl.* 3. ☻ ~s (de velours) Tripsa'mmet *m/sg.*; en ~ abgehaart. 4. P Tabak *m* innen in der Cigarre. 5. P ~s *pl.* häßlicher oder zu voller Busen. 6. ⊙ Papierfabrik: ~s *pl.* Rückstände *m/pl.* vom Leimkochen. [dau'nen *pl.* zu Hundefutter.

**tripée** (tri-pe') [tripe] *s/f.* ch. Kindelal-

**tripe-madame** ⚘, *pl.* ~ ~ (trip-mă-da'm) *s/f.* = trique-madame. [Geschäft *n* zc.

**triperie** (tri-p'ri') [tripe] *s/f.* Kaldau'nen-

**tripétale** ⚘ (tri-pe-tă'l, auch ~é, ~ée (~pe-tă-le') [grch.] *a.* dreiblätterig (von Blumenkronen). [chey).

**tripète** P (tri-pǟ't) = centripète (Lar-

**tripette** (tri-pæ't) [tripe] *s/f.* kleine Kaldau'ne; fast nur in P ↘ cela ne vaut pas ~ das ist keinen Pfifferling werth.

**triphane** ⚗ (tri-fa'n) [grch.] *s/m.* min. Tripha'n, Spodume'n.

**triphthongue** ⚗ (tri-fɡ̄'g) [grch.] *s/f.* gr. Dreilaut *m*, Triphtho'ng *m* (drei mit einer Ausströmung der Stimme, also wie eine Sylbe gesprochene Vokale).

**triphylle** ⚘ (tri-fi'l) [grch.] *a.* dreiblätterig.

**tripier** ‖, ~ère (tri-pie', ~ǟ'r) [tripe] I. *a.* (nach dem *s.*) und ~ *s/m.* Falknerei: (oiseau) ~ zur Beize untauglicher Raubvogel. II. *s.* 1. Kaldau'nen-Höker(in), Kuttler(in); *fig.* P ↘ couteau de ~ère Achselträger. 2. P ↘ ~ dicker Kerl; ~ère dicke Trutschel; P Frau mit häßlichem oder zu vollem Busen.

**triplle** ⚗ (tri-pi'l) [lt.] *a.* zo. dreihaarig.

**tripinnatifide** ⚘ (tri-piu-na-ti-fi'd) [lt.] *a.* dreifach fieder-spaltig. [fach gefiedert.

**tripinné**, ~e ⚗ (tri-pin-ne') [lt.] *a.* drei-

**triple** (tri'pl) [lt. triplex] I. *a.* □ dreifach: ~ alliance Tri'pel-Allia'nz *f*, Dreibund *m*, bsd. Bund zwischen Holland, England und Schweden, 1668; ~ couronne päpstliche Krone; v. étage 2; ♪ ehm. mesure ~ ungerader, Tri'pel-Takt *m* (jetzt mesure à trois temps); chargé d'une ~ bouteille mit 3 Flaschen beladen (Boil.); ⊙ ~ canon = soixante-douze II. 2; ~ment Ⓥg. auf dreifache Weise; nur das Dreifache. II. *s/m.* das Dreifache.

**triple-gosier** ‖ †, *pl.* ~-~ ‖ (tripl-go-ßie', *st.s.* tri-pl‿) *a/m.* dreihalsig: myth. chien ~ Ke'rberus, der dreiköpfige Höllenhund (Scarron).

**triplement** ‿ ⚗ (tri-plə-mɡ') [tripler] *s/m.* Verdreifachung *f*.

**triple-quarte** ↘ (tripl-kä'rt) *a/f.* v. quart I. 3.

**tripler** ‿ (tri-ple') [triple] ①a. I. *v/a.* verdreifachen: ⚘ nervure ~ée d'une feuille Drei-nervigkeit *f* eines Blattes. II. *v/n.* und se ~ sich verdreifachen.

**triple-rang** ‖, *pl.* ~s-~s (tripl-rɡ'; *st.s.* tri-pl‿; Ⓢb) *s/m.* zo. drei-zeilige Natter (Coluber trisĕriatus).

**triple-tache**, *pl.* ~s-~s (tripl-tă'sch; *st.s.* tri-pl‿; Ⓢb) *s/f.* zo. drei-fleckiger Lippfisch (Labrus trimaculatus).

**tripleter** ‖ ⊙ (tri-plə-te') [triple] ①c. *v/a.* den Faden dreifach legen.

**triplicata**, *pl.* ~ (tri-pli-ka-ta') [lt.] *s/m.* zweite Abschrift, drittes Exempla'r.

**triplication** ‖ (tri-pli-kă-ßiɡ' Ⓢb) [lt.] *s/f.* 1. Verdreifachen *n*. 2. † drt. dritte Erwi(e)derung eines Advoka'ten (= triplique).

**triplicité** (tri-pli-ßi-te') [lt.] *s/f.* 1. Dreifachheit, Dreiheit: ~ d'un acte dreifache Ausfertigung einer Urkunde. 2. rl. Dreifaltigkeit der Perso'nen in der Dreieinigkeit.

**triplinervé**, ~e ⚘ (tri-pli-när-we') [lt. triplex, nervus] *a.* drei-nervig.

**triplique** (tri-pli'k) [lt. triplex] *s/f.* ehm. drt. Tripli'k (Beantwortung der Dupli'k) = triplication 2.

**tripliquer** ‿ (tri-pli-ke') [triplique] ①a. *v/a.* ehm. drt. die Tripli'k einreichen, triplizi'ren.

**triplite** ⚗ (tri-pli't) [triple] *s/f.* min. Tripli't *m* (phosphorsaures Manga'n- und Eisen-Oxydu'l) = manganèse phosphaté ferrifère.

**triplombique** ⚗ (tri-plɡ-bi'k) *a.* chm. sel ~ drei-basisches Bleisalz.

**tripoléen** ‖, ~ne ⚗ (tri-pŏ-lē-ɡ', ~ǟ'n) [Tripoli II. 1] *a.* (nach dem *s.*) min. trip(p)elartig rauh anzufühlen.

**Tripoli** (tri-pŏ-li') [grch., Dreistadt"] I. *npr. m* Tri'poli(s) *n*: a) Staat und Stadt in Nord-Afrika; b) Stadt in Sy'rien. II. t~ *s/m.* 1. Trip(p)el, Putz-schmiere *f* aus Kreide, Branntwein und Seife. 2. P ↘ Schnaps.

**tripolir** ⊙ † ↘ (tri-pŏ-li'r) [Tripoli II. 1] ①a. *v/a.* = tripolisser.

**tripolisser** ‖ ⊙ (tri-pŏ-li-ße') [Tripoli II. 1] ①a. *v/a.* mit Trip(p)el schleifen, glänzend

**tripolitain** ‖, ~e (tri-pŏ-li-tɡ', ~ǟ'n) [Tripoli I] *a.* (nach d. *s.*) und T~(e) *s.* aus Tri'poli(s), tripolita'nisch; Tripolita'ner(in); h.a. la T~e Gebiet *n* von Tri'poli(s).

**tripot** ‖ (tri-po'; Ⓢb) [Sche. a/f. triper „gehen" und pot] *s/m.* 1. † Ballhaus *n* (jetzt jeu de paume). 2. verächtlich: Spielhaus *n*, -hölle *f*. 3. Spelu'nke *f*, verrufene Kneipe; † F *mv.part* ~ comique Komödia'nten-Gesellschaft *f*. 4. † Getreidehalle *f*. 5. † F Zuständigkeit *f*: cela est de mon ~ darin habe ich mitzureden. 6. = tripotage. 7. ⊙ Salpetersieder: große Kufe.

**tripotage** F (tri-pŏ-ta'G) [tripoter] *s/m.* 1. Manscherei' *f*, Gemengsel *n*; *fig.* Mischmasch, Durcheinander *n*; Börsen-, Geldschwindel (schlechter als agiotage). 2. Aufheberei *f*, Klatscherei *f*. 3. Ränke *pl*.

**tripotassique** ⚗ (tri-pŏ-tă-ßi'k) [tri 3, potassique] *a.* chm. sel ~ drei-basisches Ka'li-Salz. [Prügel. 2. große Menge.

**tripotée** P (tri-pŏ-te') [tripoter] *s/f.* 1. Tracht

**tripoter** ‿ (tri-pŏ-te') [tripot] ①a. I. *v/n.* 1. F einen Mischmasch machen, Alles durch ea. manschen (auch *fig.*). 2. F hetzen, Ränke schmieden, intrigui'ren. 3. P in Spielhäusern oder Kneipen liegen. II. *v/a.* F 1. verwirren: ~ la couleur in Farben suhdeln, F in Öl freveln; ~ le carton Karten spielen. 2. mit ea. abkarten, aushecken. 3. verwalten; Gelder unterbringen; mit Geldern wuchern; ~ des affaires faule Geschäfte machen. 4. betasten, F ergreifen.

**tripoteur**, ~se (~tö'r, ~ö'ß) *s.* J., der faule Wucher-Geschäfte macht; auch = tripotier 2.

**tripotier** ‖, ~ère (tri-pŏ-tie', ~ǟ'r; Ⓢb) *s.* 1. [tripot] † Besitzer(in) eines Ball-(spiel-)Hauses. 2. [tripoter I. 2] Ränkeschmied *m*, Intriga'nt(in).

**Tripotin** ‖ (~tɡ') *npr. m.* id., burleske Figur im Theater des Hôtel de Bourgogne (v. hôtel 1).

**tripoux**‖ (tri-pū') *s/m.* prov. artbares (d. h. trag-, urbares) Gemeindeland, das die Bauern von Zeit zu Zeit parzellenweise unter sich verloosen.
**trips** ⚇ (trips) *s/m.* = thrips.
**tripsac**, Lnd. ~que ⚘ (beides: tri-psä'k) [grch.] *s/m.* Löcher-gras *n* (Tripsăcum).
**triptère** ⚇ (tri-ptä'r) [grch.] I. *a.* dreiflügelig. II. ~s ⑧b. *s/m. pl.* zo. dreiwarzige Leistenschnecken *f/pl.* (Murex-Art).
**triptérygien**‖ ⚇ (tri-pte-ri-ǵiẽ') [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* zo. (poissons) ~s Drei-flosser.
**Triptolème** (tri-ptö-lä'm) *npr. m.* myth. Tripto'lemos, Günstling der Ce'res: *poét.* art de ~ Ackerbau; *poét.* fils, disciples, nourrissons de ~ Ackerbauer *pl.*; v. travail I. 2.
**triptote** ⚇ (tri-ptö't) [grch.] *a. gr.* mit nur drei verschiedenen Endungen (wie das Neutrum in der 2. lt. Deklination).
**triptyque** ⚇ (tri-pti'k) [grch.] *s/m.* arch. Tri'ptychon *n*, Gemälde mit zwei Seitenflügeln, die über den mittleren Theil geschlagen werden können (v. tableau 1).
**tripudier**‿ † (tri-pü-di-e') [lt. tripudiāre] ①a. *v/n.* tanzen.
**tri(qu)age** (tri-(k)a'ǵ) *s/m.* 1. ⚓ Passendmachen *n* zweier Holzstücke. 2. P Auslesen *n*, Durchsuchen *n* (= tirage 1).
**trique** (trik) *s/f.* 1. F Knüttel *m.* 2. agr. Art Heugabel. 3. ⚘ = trique-madame.
**trique-bal(l)e** ⚔, *pl.* ~-~s (trik-bä'l; ⑧b) *s/f.* Hand-Protzwagen *m*, Schleppwagen *m* der Artillerie; v. flèche 16 a.
**trique-madame** ⚘, *pl.* ~-~ (trik-mä-da'm) *s/f.* Hauswurz, Krassulace'en-Gattung (Sedum), bsd. weiße Hauswurz, Tripmadam (Sedum album) = tripe-madame; † P = joubarbe 1.
**triquemaque** F ↘ (tri-kmä'k) *s/m.* Lärm.
**triquenique** P ↘ (tri-k'ni'k) *s/f.* Kleinigkeit.
**triquer**‿ (tri-ke') [lt. tricāre] ①a. *v/a.* 1. ⚓ = étriquer 3. 2. ⊖ und P Holz *rc.* sorti'ren (= trier 1). 3. † unter ea. mengen. 4. P ↘ prügeln.
**triquet** (tri-kæ' ⑧b; *pl.* ⑧b) *s/m.* 1. Ballspiel: schmale Schlag-rake'te, Ball-schlägel. 2. gegen eine Mauer *rc.* gelehntes Gerüst; Dachdecker-Gerüst *n.* 3. Γ [trique 1] Polizei'-Spio'n.
**triquetrac** (tri-k'trä'k) *s/m.* verworrener Lärm (M.É. 4. 5); vgl. trictrac 2.
**triquètre** ⚇ (tri-kæ'tr) [grch.] I. *a.* dreikantig, drei-eckig. II. *s/f.* Dreischenkel *m* (altes Sinnbild Sizi'liens).
**triqueur** P (tri-kö'r) [triquer 2] *s/m.* 1. Lumpen-Ausleser (zu dem die Sammler ihre Ausbeute tragen). 2. Holz-ausleser (Du Camp).
**trirègne** ↘ (tri-ræ'nj) [lt.] *s/m.* päpstliche (dreifache) Krone.
**trirème** (tri-rä'm) [lt.] *s/f.* h.a. Trire'me (Schiff mit 3 Ruderbänken über ea.) = galère à trois rangs de rames.
**trirote** ↘ * (tri-rö't) [tri und lt. rota] *s/f.* dreiräderiges Velozipe'd.
**trisacramentaire** (tri-ſa-krä-mã-tä'r), *a.* ~al, *pl.* ~aux (~tä'l; ~ö' ⑩b) [lt.] *s/m.* rl. Dreisakrame'ntler (J., der nur drei Sakrame'nte anerkennt).
**trisagion**‖ (tri-ſá-ǵiõ' ⑯) [grch.] *s/m.* rl. Dreimalheilig *n* (litu'rgisches Singstück).
**trisaïeul**, ~le (tri-ſä-jö'l) [aïeul] *s.* (*m/pl.* ~ls ⑤b. und ~x, ~jä-jö' ⑩b) Ur-ur-Großvater *m*, Ur-ur-Großmutter *f*; mes ~ls meine Ur-ur-Großväter *pl.*; ↘ nos ~x unsere Altvordern, ohne Rücksicht auf die eigene Familie (Br.).
**trisannuel**, ~le ⚘ (M-Cz. 68: tri-ſãn-nüä'l, ~üä'l; F ~ſá-n~) [lt.] *a.* (nach *s.*) dreijährig.
**trisecteur**, ~trice ⚇ (nach M-Cz. 368: tri-ſä-ktö'r, ~tri'ß) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) u. *s.* dreitheilend; Dreitheiler(in); ~ des angles Winkel-Dreitheiler *m* (Instrument zur Dreitheilung der Winkel).
**trisection**‖ ⚇ (tri-ſä-kßiõ' ⑯) [lt.] *s/f.* math. Dreitheilung bsd. eines Winkels.

**tri-séculaire**, *pl.* ~-~s‖ (tri-ſe-kü-lä'r) [lt] *a.* (nach dem *s.*) dreihundertjährig.
**trisel** ⚇ (tri-ſä'l) *s/m.* chm. dreifach(es) (basisches oder saures) Salz.
**trisme** ⚇ (Lnd. trißm), auch ~us (Lnd. tri-ßmü'ß; nach M-Cz. 365: ~ſm~) [grch.] *s/m.* path. Kinnbackenzwang.
**trismégiste** (nach M-Cz. 365: tri-ſme-ǵi'ßt) [grch.] I. *a.* der dreimal Größte: nur gbr. in: Hermès T~ v. Hermès I. 2. II. *s/m.* typ. Mittel-Ka'non(-Schrift *f*) *f.*
**trisodique** ⚇ (tri-ßö-di'k) [tri 3, sodique] *a.* chm. sel ~ drei-ba'sisches Na'tronsalz.
**trispaste** ⊖ (tri-ßpä'ßt), ~on‖ (~ßpä-ßtõ') [grch.] *s/m.* Kloben mit 3 Rollen.
**trisperme** ⚘ (tri-ßpä'rm) [grch.] *a.* dreisamig.
**trisplanchnique** ⚇ (Lnd. tri-ßplã-kni'k) [grch.] *a.* an. nerf ~ großer sympa'thischer Nerv, Ga'nglien-Nerv *m.*
**trisse** ⚓ † (triß) *s/f.* Stück-talje (= drosse).
**trissement**‿ (tri-ßmã') [trisser] *s/m.* (Schwalben-)Gezwitscher *n.*
**trisser**‿ (tri-ße') ①a. *v/n.* zwitschern (von Schwalben).
**Trissin**‖ (tri-ßẽ') *npr. m.* Trissi'no, italienischer Dichter († 1550).
**Trissotin**‖ (tri-ßö-tẽ') [tri, sot] I. *npr. m.* id., Name eines eingebildeten Dichterlings (Cotin) in M.F.S. II. t~ *n/ap. m.* von sich sehr eingenommener schlechter Schriftsteller.
**trissotinisme** * (tri-ßö-ti-ni'ßm) *s/m.* schlechte Schriftstellerei nach Art Trissotins.
**tri(s)syllabe** ⚇ (tri-ßil-la'b) [grch.] *a.* (nur nach d. *s.*) und *s/m. gr.* dreisylbig(es Wort).
**tri(s)syllabique** ⚇ (tri-ßil-lä-bi'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) *gr.* dreisylbig.
**Tristan**‖ (tri-ßtã') I. *npr. m.* 1. ~ de Léonnais‖ (le-ö-næ') id., Geliebter der Isoult, Held eines a/f. Romans von Chr. de Troyes. 2. ~ l'Hermite id.: a) Profo'ß von Louis XI., genannt: le compère de Louis XI; b) fr. dramatischer Dichter († 1655). II. t~ *s/m.* zo. Grasfalter, Kalbsauge *n*, Tagschmetterling (Papilio hyperanthus).
**triste** (trißt) [lt. tristis] I. *a.* ☐ traurig: 1. betrübt, niedergeschlagen; schwermüthig, trübsinnig (*ant.* gai I. 1): ~ à mourir bis in den Tod betrübt; v. bonnet I. 1; faire ~ mine e. saures Gesicht machen; v. mine I. 2; il a le vin ~ der Wein stimmt ihn traurig. 2. (nach dem *s.*) betrübend; verdrießlich; langweilig; lästig: il est ~ de mit *inf.* es ist verdrießlich, ärgerlich zu … 3. bedauernswürdig, beklagenswerth, unglücklich (↘ von Personen). 4. dunkel, finster: couleur ~ düstere Farbe; lieu ~ freudloser Ort; temps ~ trübes Wetter. 5. (vor dem *s.*) jämmerlich; armselig, erbärmlich; unzulänglich: ~ consolation jämmerlicher Trost; avoir une ~ figure erbärmlich aussehen; faire une ~ figure eine klägliche Figu'r spielen, sich irgendwo unbehaglich fühlen. 6. provS. blaß, bleich. II. *s/m.* Trauriges *n*: du ~ betrübende Nachrichten *f/pl.* III. T~s *s/m. pl.* (Ovi'd's) Tri'stia *n. pl.* (aus der Verbannung geschriebenes Gedicht).
**triste-à-patte** ↘ (trißt-ä-pä't) *advt.* langsam gehend (Balz., *Pons*).
**Triste-Figure** (trißt-fi-gü'r) *npr. f.* chevalier de la ~ Ritter *m* von der traurigen Gestalt (Don Quixo'te).
**trister**‿ † ↘ (tri-ßte') ①a. *v/a.* betrüben, bekümmern.
**tristesse** (tri-ßtæ'ß) [lt. tristitia] *s/f.* 1. Traurigkeit, Betrübniß; Trübsinn *m*, Schwermuth (*ant.* gaieté I. 1. joie); *prv.* v. emprunter I. 2. Trübseligkeit, Langweiligkeit, Anmuthslosigkeit. Syn. v. affliction.
**tristimane** ⚇ (tri-ßti-ma'n) [lt.-grch.] *a.* path. von krankhaftem Trübsinn befallen, melancho'lisch.
**tristimanie** ⚇ (tri-ßti-mä-ni') [lt.-grch.] *s/f.* path. krankhafter Trübsinn, Melancholi'e.
**tristique** ⚘ (tri-ßti'k) [grch.] *s/m.* Dreiblatt *n*, Junkage'en-Gattung (Tristicha).
**tristome** ⚇ (tri-ßtö'm) [grch.] *a.* dreimündig.

**trisulce** ⚇ (Lnd. tri-ſü'lß; nach L. ~ßü'lß) [lt.] *a.* drei-spaltig; zo. dreihufig.
**trisule** ⚇ (tri-ſü't) [schlecht gebildet aus grch.: tris, hyle] *s/m.* chm. Doppelsalz *n* (worin eine Säure mit zwei Basen verbunden ist) jetzt: sel double.
**trisyllabe** (tri-ßi(l)-la'b) &c = trissyllabe, &c.
**Tritême** (tri-tä'm) = Trithème (V., *Dict. philos.* XIV. 116).
**triterné**, ~e ⚘ (tri-tär-ne') [lt.] *a.* dreifach gedreit.
**trithéisme** ⚇ (tri-te-i'ßm) [grch.] *s/m.* Trithei'smus (Annahme dreier Gottheiten in der Dreieinigkeit).
**trithéi(s)te** ⚇ (~i'ßt, ~i't) [grch.] *s/m.* rl. Trithei't (Anhänger des Trithei'smus).
**Trit(h)ème**, auch ~eim (tri-tä'm, ~tä'm) *npr. m.* Trithe'mius, Trittenheim, gelehrter Benedikti'ner (1462–1516).
**trithionique** ⚇ (tri-ti-o-ni'k) [grch.] *a.* chm. acide ~ Trithio'n-säure *f.*
**triticé**, ~e ⚘ (tri-ti-ße') [lt. triticum] *a.* u. ~es ⑧b. *s/f. pl.* weizen-artig(e Gräser *n. pl.*).
**triticine** ⚇ (tri-ti-ßi'n) [lt.] *s/f.* chm. Tritizi'n *n*, Weizenkleber *m.*
**triticite** ⚇ (~ßi't) [lt.] *s/f.* min. Weizen-ährenstein *m*, ährenförmiges Schwefelkupfer.
**tritome** ⚇ (Lnd. tri-tö'm) [grch.] *s/m.* 1. zo. Dreischnittkäfer, Pilzkäfer-Gattung (Tritŏma). 2. † chir. Art Hör-rohr *n.*
**Triton**‖ (tri-tõ') [grch.] I. *npr. m.* myth. Tri'ton, Trito'ne, niederer Meergott. II. t~ *n/ap. m.* 1. ⚇ zo. a) Wassermolch (Triton); b) Trompe'tenschnecke *f*, Kinkhorn *n* (Tritonium), bsd. gescheckte Trompe'tenschnecke (T. variegātum). 2. Tri'ton (Art Taucher-Vorrichtung). III. *s/m.* † ♪ übermäßige Quart.
**tritonie** ⚇ (tri-tö-ni') [lt.] *s/f.* zo. Echerenschnecke (Tritonia).
**tritonien**‖, ~ne ⚇ (tri-tö-niẽ', ~iæ'n) [Triton] *a.* (nach dem *s.*) Geologie: terrains ~s Überreste von Meerthieren enthaltende Schichten *f/pl.*
**tritoxyde** ⚇ (~kßi'd) [grch.] *s/m.* chm. dritte Orydatio'nsstufe.
**tritrac** (tri-trä'k) *s/m.* zo. prov. schwarzkehliger Wiesenschmätzer (Saxicŏla rubicŏla) (v. traquet 3 a).
**tritri** (tri-tri') *s/m.* zo. prov. = proyer.
**Tritteling**‖ (tri-t'lẽ') *npr. m.* Druttlingen *n*, Ort in Deutsch-Lothringen.
**triturable** ⚇ (tri-tü-ra'bl) [triturer] *a.* (nach *s.*) zerreibbar.
**triturant**‖, ~e ⚇ (~rã', ~ã't) [triturer] *a.* (nach *s.*) zermalmend.
**triturateur** ⊖ (tri-tü-ra-tö'r) [lt.] *s/m.* Vorrichtung *f* zum Zerreiben an der Ölmühle.
**trituration**‖ (tri-tü-rä-ßiõ' ⑯) [lt.] *s/f.* 1. ⚇ Zerreibung, Zerstoßung: Zermalmung; an. plan de ~ Kau-fläche der Zähne. 2. ↘ Sorti'ren *n* der Briefe *rc.*
**triture** * (tri-tü'r) [lt.] *s/f.* Geschäfts-erfahrung, -kenntniß, Routi'ne: avoir la ~ des affaires gerieben sein.
**triturer**‿ (tri-tü-re') [lt.] ①a. *v/a.* 1. zerreiben, zerstoßen, zermalmen, malmend zerkleinern. 2. * *fig.* handhaben.
**triumvir** (Lnd., M-Cz. 151: tri-öm-wi'r) [lt.] *s/m.* h.a. Triu'mvir (jeder v. drei die höchste Staatsgewalt ausübenden Männern); v. épulons.
**triumviral**, ~ale; *m/pl.* ~aux‖ (~wi-rä'l; ~ö') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) den Triu'mvirn angehörig.
**triumvirat**‖ (Lnd., M-Cz. 151: tri-öm-wi-ra') [lt.] *s/m.* Triumvira't *n*, Dreiherrschaft *f* (bsd. gegen das Ende der röm. Republi'k).
**triunitaire** ⚇ (tri-ü-ni-tä'r) *a.* v. mixti-~.
**triure** ⚇ (tri-ü'r) [grch.] *s/m.* zo. Dreischwanz, Fisch (Triūrus).
**trivalve** ⚘ (tri-wa'lw), ~é, ~ée (~wäl-we') [lt.] *a.* drei-klappig.
**trivelin**‖ (tri-w'lẽ') [T~ *npr. m.* Possenreißer, vom it. trivellino Drehbohrer] *s/m.* 1. ↘ Hanswurst mit krummen Beinen. 2. chir. = langue-de-carpe 1.
**trivelinade** ↘ (tri-w'li-nä'd) [trivelin 1] *s/f.* Posse, Schnurre.
**triventre** ⚇ (tri-wã'tr) [lt.] *a.* = trigastrique.

**triviaire** ↘ (trĭ-wĭă'r ⑯) [lt. trivium von tres, via] *a.* carrefour ~ Platz *m*, auf den drei Straßen münden.

**trivial** *m*, **~ale** *f* □; *m/pl.* ↘ **~aux** ‖ (trĭ-wĭă'l, ~ŏ'; ⑯) [lt. trivium] **I.** *a.* (nur nach dem *s.*) *fig.* abgedroschen; alltäglich, gemein, platt, trivia'l. **Syn.** v. vulgaire. **II.** ~ *s/m.* das Trivia'le.

**trivialiser** ‿ (trĭ-wĭă-lĭ-ſe' ⑯) ①a. *v/a. fig.* abdreschen; trivia'l machen (Lm.).

**trivialité** (trĭ-wĭă-lĭ-te' ⑯) [trivial] *s/f.* **1.** Trivialitä't, Abgedroschenheit, Plattheit, Gemeinheit. **2.** Gemeinplatz *m*, abgedroschene Redensart.

**Trivier-sur-Moignans** ‖ (Lnd. trĭ-wĭe-ßür-mŭă-ñĝ') *npr. m.* Saint-~ id. *n*, fr. St. (Ain).

**trivium** (trĭ-wĭ-ŏ'm) [lt.] *s/m.* Tri'vium *n* (ehm. in Schulen Bezeichnung der 3 Beredsamkeitsfächer: Gramma'tik, Rheto'rik, Dialе'ktik; vgl. quadrivium). [Marschall (1447—1518).

**Trivulce** (trĭ-wü'lß) *npr. m.* Trivu'lzio, it.

**trizincique** ☉ (trĭ-ſĝ-ßĭ'k) [zinc] *a.* chm. sel ~ dreibasisches Zinksalz.

**trizoné, ~e** ☉ (trĭ-ſŏ-ne') *a.* zo. mit drei Querbändern oder Querstreifen.

**Troade** (trŏ-ă'd) [grch.] *npr. f.* h.a. la ~ Tro'as *n*, Landschaft in Klein-Asien.

**troc** (trŏk; Lnd. trŏ') [troquer] *s/m.* Tausch: ~ pour ~, ~ de gentilhomme Tausch ohne Zugabe; *prv.* † tric pour ~, quatre vaches pour deux bœufs der Nachtheil wird durch den Vortheil aufgewogen. **Syn.** v. change Syn. 1. *Hom.* troque *s.* und troque(s) *&* von troquer.

**Trocadero** (trŏ-kă-de-ro') [span.] *npr. m.* Trocadero, Festung bei Cadiz, 1823 von den Franzosen genommen; daher ~, Name e-r Anhöhe, der Jena-Brücke gegenüber, in Paris.

**trocart** ‖ † (trŏ-kă'r; ⑧b) [trois carres] *s/m.* **1.** chir. u. vét. Troka'r, Bauch- oder Wanststecher (bss. bei Bauchwassersucht angewandtes Instrument) = trois-quarts 1. **2.** ♀ = troscart.

**trochaïque** ☉ (Dup. 228, M-Cz. 432: trŏ-kă-ĭ'k) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* mét. trochä'isch(er Vers).

**trochanter** ☉ (Dup. 228, M-Cz. 432: trŏ-kĝ-tä'r) [grch.] *s/m.* Trocha'nter: **1.** an. Rollhügel des Hüftbeines. **2.** zo. zweites Glied der Hinterbeine der Inse'kten *x.*

**trochantérien** ‖, **~ne** ☉ (trŏ-kĝ-te-rĭĝ', ~rĭä'n) [trochanter] *a.* (nach dem *s.*) an. dem Trocha'nter zugehörig.

**trochantin** ‖ ☉ (trŏ-kĝ-tĝ') [trochanter] *s/m.* an. kleiner Trocha'nter, kleiner Rollhügel.

**troche** (trŏsch) [Sche. dtsch. Traube oder = trochet] **I.** *s/m.* ↘ zo. = troque I. **II.** *s/f.* **1.** † agr. Zweig *m* mit Blättern; Blumenstrauß *m*; Büschel *m*. **2.** † Trupp *m*, Menge. **3.** † Tausch *m* (= troc). **4.** ~s *pl.* ch. halbgeformte Losung *sg.* des Rothwildes, Winterlosung *sg.*; v. fumée 4.

**trochée** (für 1: A., Dup. 228, M-Cz. 432, Ls. 2. Auflage 184: trŏ-ke'; Lnd., Poit.: trŏ-sche') [grch.] *s/m.* **1.** mét. Trochä'us, Versfuß (⏑ ⏑) = chorée I. **2.** (trŏ-sche') agr. Wurzel-Schößlinge *pl.* abgeschnittener Stämme, Gestrüpp *n*.

**trochet** (Lnd., Poit.: trŏ-schä'⑥b; *pl.* ⑧b) [v. troche] *s/m.* **1.** ↘ Büschel von Früchten *x.*; ch. bois en ~ Träubelgehörn *n*; v. chenille 1, pin l. 1. **2.** ⊙ Böttcherei: Zurichtblock.

**trochétie** ☉ (Lnd., B.: trŏ-schĕ-ßĭ') *s/f.* **1.** ♀ Troche'tia, Büttnerstaud'en-Gattung. **2.** zo. Erd-Blut-egel *m* (Geobdella). [troquier.

**trochier** ‖ ☉ ↘ (trŏ-schĭe'; ⑧b) *s/m.* zo. =

**trochile** (trŏ-schĭ'l) [grch.] *s/m.* **1.** arch. Einziehung *f*, Hohlkehle *f*. **2.** ☉ zo. Ko'libri, Fliegenvogel (Trochilus); sylvie ~ Fi'tis-Laubsänger (= pouillot).

**trochilé, ~ée** (trŏ-schĭ-le'), **~ide** (~ĭ'd) [trochile] *a.* und ~s ⑤b. *s/m. pl.* ko'libri-artig, Fami'lie *f/sg.* der Kolibris.

**trochilit(h)e** ☉ (~ĭ't) [grch.] *s/m.* Geologie: Trochili'th, versteinerte Kreiselschnecke.

**trochin** ‖ ☉ (trŏ-schĝ') [grch.] *s/m.* an. kleiner Ober-armknochen-höcker.

**trochisque** ☉ (trŏ-schĭ'ßk) [grch.] *s/m.* phm. Pasti'lle *f*, Plätzchen *n*.

**trochite** ☉ (trŏ-schĭ't) [grch.] *s/f.* Geologie: **1.** versteinerte Kreiselschnecke. **2.** Räderstein *m*, Gelenk eines Enkrini'ten (versteinerten Lilien-sternes).

**trochiter** ☉ (Lnd. trŏ-schĭ-tä'r, Cpl. ~ſl~) [grch.] *s/m.* an. großer Ober-armknochenhöcker. [förmig.

**trochléaire** ♀ (trŏ-klĕ-ă'r) [lt.] *a.* rollen-

**trochléateur** ☉ (trŏ-klĕ-a-tö'r) [lt.] *s/m.* an. Rollmuskel des Auges.

**trochlée** ☉ (trŏ-kle') [lt.] *s/f.* an. Rolle des Ober-armknochens im Ellbogen-Gelenk.

**trochoïde** ☉ (Lnd. trŏ-kŏ-ĭ'd) [grch.] **I.** *a.* **1.** rollenförmig. **2.** an. articulation ~ Rollen-Gelenk *n*. **3.** zo. kreisel-schnecken-artig. **II.** *s/f.* math. Rad-linie (= cycloïde I., roulette *A.* 6). **III.** ~s ⑤b. *s/m. pl.* zo. kreiselschnecken-artige Thiere *n. pl.*

**trocholique** † ☉ (trŏ-kŏ-lĭ'k) [grch.] *s/f.* Lehre von der Kreisbewegung.

**trochomètre** ☉ (~mä'tr) [grch.] *s/m.* Fahrt-, Lauf-messer. [fr. General (1815 — — —).

**Trochu** (trŏ-schü') *npr. m.* Louis-Jules ~ id.,

**trochure** (trŏ-schü'r) [trochet] *s/f.* ch. vierte Sprosse des Hirschgeweihes (v. épois).

**troène** oder **~ë~** ♀ (M-Cz. 162: trŭăn; Lnd. trŏ-æ'n) *s/m.* Hart-riegel, Ligu'ster, Jasmine'en-Gattung (Ligustrum); bss. gemeiner Hart-riegel, Rainweide *f* (Ligustrum vulgare) = frésillon; ~ d'Égypte = henné. [(Seine-Inférieure).

**Troesne** (trŏ-æ'n) *npr. f.* Id., Zufluß der Epte

**Troglodyte** (trŏ-glŏ-dĭ't) [grch.] **I.** ~s ⑤b *s/m. pl.* h.a. Troglody'ten (fabelhaftes Volk in Äthio'pien). **II.** **t**~ *a. u. s.* höhlen-bewohnend; Höhlen-Bewohner(in). **III.** **t**~ *s/m.* ☉ zo. **1.** Zaunkönig, Vogel-Gattung (Troglodytes), bss. gemeiner Zaunkönig (Troglodytes troglodytes) = fourrebuisson, bissourdat. **2.** Schimpanse (Simia troglodytes).

**troglodytique** ☉ (trŏ-glŏ-dĭ-tĭ'k) *a.* troglody'tisch; côte ~, *s.* **T**~de (~tĭ'd) *npr. f.* h.a. Troglody'tika (schmaler Streif der Westküste des rothen Meeres).

**trogne** (trŏnj) *s/f.* **I.** [flt. oder D. dän.] ᖴ (heiteres, den Lebemann verrathendes) Vollmondsgesicht *n*: belle ~, rouge ~, ~ enluminée verfoffenes Kupfergesicht; *co.* ~ magistrale Gesicht *n*, das die Miene überlegener Klugheit annimmt; v. enluminer II. 2; *prv.* à la ~ on connaît l'ivrogne am Gesicht erkennt man den Säufer. **II.** [tronc] agr. geköpfter Baum.

**trognon** ‖ (trŏ-njŏ') [trogne II.] *s/m.* **I.** Kern-Gehäuse *n* eines Apfels, einer Birne, Griebs; ~ d'un (de) chou Kohl-strunk. **2.** *fig.* ᖴ joli petit ~ hübsches junges Mädchen; mon petit ~! mein Püppchen! (zu Kindern). **3.** ᖴ Kopf: dévisser le ~ à q. J-m den Hals u'mdrehen.

**trognonner** ‿ * (trŏ-njŏ-ne') [trogne] ①a. *v/n.* kupferig aussehen (V.H., *Ruy Blas* 4. 7).

**trogosite** ☉ (trŏ-gŏ-ſĭ't) *s/m.* zo. Bret-, Getreide-käfer (Trogosita).

**Trogue-Pompée** (trog-pŏ-pe') *npr. m.* h.a. Tro'gus Pompe'jus, römischer Hist. (1. Jh.).

**trogule** ☉ (trŏ-gü'l) [lt.] *s/m.* zo. Tro'gulus, Gattung der Afterspinnen oder Weberknechte.

**Troie** (trŭă) *npr. f.* h.a. Tro'ja *n*, Hauptstadt von Tro'as: guerre de ~ troja'nischer Krieg. *Hom.* v. Troyes.

**Troïlus** (trŏ-ĭ-lü'ß), Lnd. **~e** (~ĭ'l) *npr. m.* myth. Tro'ilus, Sohn des Pri'amus und der He'kuba. [ja'nisch (= troyen I.).

**troïque** ↘ (trŏ-ĭ'k) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) tro-

**trois** (trŭă(ß)a; Dup. 169: P und ✣ trŭăß) [lt. tres] **I.** *a/n.* **1.** drei: v. quart II. 3; ᖴ ↘ ~ et quatre fois heureux über-aus glücklich; ᖴ et de ~ das wären drei, das wäre das dritte Mal; ♪ mesure à ~ quatre, à ~ deux, ~ huit Drei-viertel-, Drei-zweitel-, Drei-achtel-Takt *m*; les ~ États id., ehm. französischer Tanz; bl. ~, deux, un von 6 gleichen Zeichen im Wappen stehen 3 oben in e-r Reihe, 2 in der Mitte, 1 unten (vgl. deux II. 5); *prv.* toutes les bonnes choses sont au nombre de ~ aller guten Dinge sind drei. **2.** (für troisième) page ~ Seite *f* 3; Henri ~ (siehe III) Heinrich der Dritte. **II.** *s/m.* **1.** (die Zahl) Drei *f*: ~ de cœur Coeur-Drei *f*; le ~ pour cent drei-proze'ntige fr. Staatsrente; règle de ~ (inverse umgekehrte) Regel *f* de tri. **2.** le ~ de mars der 3. März. **3.** chir. Pasti'r-Stift. **4.** typ. Diama'ntschrift *f*. *Hom.* v. Troyes.

**trois-bandes** ‖, *pl.* ~ ~ (trŭă-bĝ'd; ⑧b) *s/m. sg.* zo. gestreifte Meerbarbe, bis (Mullus vittatus); gestreifter Klippfisch (Chætodon vittatus).

**trois-barbillons** ‖, *pl.* ~ ~ (trŭă-bär-bĭ-jŏ'; ⑧b) *s/m. sg.* zo. dreibärt(el)ige Grundel, Fisch (Cobitis tribarbatula).

**trois-carres** ‖ ⊙, *pl.* ~ ~ (trŭă-kă'r; ⑧b) *s/m. sg.* = trois-quarte, trois-quarts 3.

**trois(-)coups** ‖ †, *pl.* ~ ~ (~ku'; ⑧b) *s/m. sg.* Art Birne *f* (Roqueplan, *Parisine* 224).

**trois-épines** ‖, *pl.* ~ ~ (Lnd. trŭă-ſĕ-pĭ'n; ⑧b) *s/m. sg.* zo. gemeiner Stichling, bis (Gasterosteus aculeatus).

**Trois-Étoiles** ‖ ᖴ (~tŭă'l; ⑧b) *s/m. sg.* monsieur ~ Herr Dingskirchen (vgl. étoile I. 9).

**Trois-Évêchés** (trŭă-ſĕ-wæ-sche' ⑧b) *s/m. pl.* les ~ die drei Bisthümer *n. pl.* (Metz, Toul und Verdun).

**Trois-Fontaines** ‖ (trŭă-ſŏ-tä'n) *npr. m/sg.* id. *n*, Cisterzie'nser-Abtei (Haute-Marne): Albéric de ~ Albe'ricus Tri'um Fo'ntium, Chroni'st (13. Jh.), wichtig für a/f. Sagen.

**troisième** (trŭă-ſĭä'm) [trois] **I.** *a.* *n.* *s.* □ der, die, das dritte (vgl. trois I. 2): ~ heure neun Uhr früh (R.Ath. I. 2); ~ment Ⓒ. drittens; ~ dessous a) v. dessous III. 4; b) *fig.* Abschaum *m* der Menschheit; ᖴ ↘ rène Pferdemähne *f*. **II.** *s/m.* **1.** der Dritte: lui (elle) ~ selbdritt(e). **2.** Schüler der dritten Klasse, Terzia'ner. **3.** dritter Stock, dritte Etage. **III.** *s/f.* dritte Klasse, Te'rtia.

**trois-mâts** ‖ ⚓, *pl.* ~ ~ (trŭă-mă'; ⑧b) *s/m. sg.* Dreimaster.

**Trois-Moutiers** ‖ (trŭă-mu-tĭe') *npr. m/pl.* (les) ~ id. *n*, fr. Marktflecken (Vienne).

**trois-o** ⊕, ohne *pl.* (trŭă-ſŏ') *s/m.* id., Papier von 444 Millimeter Breite und 319 Millimeter Höhe (= trois-ronds).

**Trois-Points** ‖ ᖴ ↘ (~pŭĝ') *s/m. sg.* monsieur ~ = monsieur Trois-Étoiles.

**trois-ponts** ‖ ⚓, *pl.* ~ ~ (trŭă-pŏ'; ⑧b) *s/m. sg.* Dreidecker.

**trois-quarte** ⊙, *pl.* ~ ~ (trŭă-kă'rt) *s/f.* grobe drei- od. vier-kantige Feile (= trois-carres).

**trois-quarts** ‖, *pl.* ~ ~ (trŭă-kă'r; ⑧b) *s/m. sg.* **1.** chir., vét. Troka'r (= trocart 1). **2.** ch. (auch *a.* levraut ~) fast ausgewachsener Hase. **3.** ⊙ = trois-quarte, trois-carres.

**trois-ronds** ‖ ⊕, ohne *pl.* (trŭă-rŏ') *s/m. sg.* = trois-o. [sept, trésette.

**trois-sept**, ohne *pl.* (trŭă-ßä't) *s/m.* = tré-

**trois-six** ⊕, ohne *pl.* (trŭă-ßĭ'ß) *s/m.* Branntwein v. 36°; weitS. ᖴ schlechter Branntwein.

**trois-sous** ‖ ᖴ, *pl.* ~ ~ (trŭă-ßu'; ⑧b) *s/m. sg.* öffentlicher Waterkloset *n*, Abtritt in Paris (dessen Benutzung 3 Sous kostet).

**trôler** ‖ P ↘ (tro-le') [dtsch.] ①a. **I.** *v/a.* J-n überall unnütz mit sich herumschleppen. **II.** *v/n.* umherlaufen, trollen (= troller II.).

**trolle** (trŏl) **I.** *s/f.* ch. Loskoppeln *n* der Hunde zum Suchen. **II.** *s/m.* **1.** ♀ Kugel-Ranunkel *f*, Trollblume *f*, Ranunkulace'en-Gattung (Trollius). **2.** agr. um stehende Pfähle geflochtene Einzäunung.

**troller** ‿ (trŏ-le') [dtsch.] ①a. **I.** *v/a.* **1.** ch. Hunde zum Suchen loskoppeln. **2.** agr. ein-

zännen (v. trolle II. 2). 3. F tragen. II. v/n. P = trôler II. [ni'chenfellen.

**trolleur** (trō-lö'r) s/m. Verkäufer von Ka-

**Tromb(-)Alcazar** (trg-bāl-kā-ſa'r) npr. m. id., Oper von Offenbach (1856).

**trombe** (trg̃b)[it.,Sche. lt.turbo] s/f. 1. Windhose, Trombe: ~ d'eau, ~ de mer Wasserhose; ~ de terre Landhose. Syn. v. cyclone. 2. auch ~pe (trg̃p) Vorrichtung zum Lüften, Ventila'tor m; ⊙ Gebläse n. 3. ♪ auch ~ba (trg-ba') Trombe (Musik-Instrument).

**trombidie** ✿ (trg-bi-bi') [lt.] s/f., Lnd. ~ion ‖ (~i-g') s/m. zo. Erdmilbe (T(h)rombidium).

**trombille** F (trg-bi'j) s/f. = bête (Dlv.).

**trombine** P (trg-bi'n) s/f. Kopf m, Gesicht n.

**Trombinoscope** (trg-bi-nō-ſkō'p) [trombine, grch.] s/m. id., satirische Wochenschrift mit Biographien (seit 1870).

**trombion** ‖ (trg-blg') [it.] s/m. 1. ✕ ehm. Blunderbüchse f, Bomba'rde f, großer Musketonner (Schußwaffe mit erweiterter Mündung) = tromb(e)lon. 2. F chapeau ~ oben breiter Hut. [lieben.

**trombol(l)er** ‖ P ↘ (trg-bō-le') ①a. v/a.

**trombon** ‖ (trg-bg') s/m. 1. ⚘ [trombe] prov. Trompe'ten-Jonquille f, Spiel-Art der Jonquille (v. jonquille I.). 2. † ♪ = trombone.

**trombone** ♪ (trg-bo'n) [it.] s/m. 1. Posau'ne f (vgl. saquebute); v. souffler I. 1. 2. Posaunenbläser (= tromboniste). [bone 2.

**tromboniste** ♪ (trg-bō-ni'ſt) s/m. = trom-

**tromelet** ‖ (trō-m'læ') ⓢb) s/m. (schwz.) Burzel-baum.

**trommel** ⊙ (trō-mæ'l) [dtsch.] s/m. Trommel f (hohler Cylinder auf einer Achse).

**trompe** (trg̃p) [lt. tromba] s/f. 1. Jäger-, Jagd-horn n (= cor de chasse): ~ des Alpes Alp(en)horn n. 2. ↘ Trompe'te (= trompette I. 1), nur gbr. in: publier à son de ~ unter Trompe'tenschall bekannt machen, fig. F auspofau'nen (= trompeter I.). 3. Brumm-eisen n, Maultrommel (= guimbarde 2). 4. Rüssel m des Elepha'nten 2c.; Saug-rüssel m der Insekten, bsd. der fleischige zurückziehbare der Zweiflügler; weitS. Rüssel m der Käfer; P ↘ Nase f. Zinken m. 5. ✿ an. v. Eustache I. 2, Fallope II. 6. ⚘ provC. zweihäusige Lichtnelke (Lychnis diurna und L. vespertina). 7. zo. a) stacheliger Schlangenfisch (Ophidium aculeatum); b) v. phoque; c) ~ marine Trompe'terschnecke (Tritonium). 8. ⊤ arch. Trompe (vorgetragte Wölbung mit doppelt gekrümmter Fläche). 9. ⊙ Gießerei: Einguß m, Gußloch n: auch = trombe 2. 10. Feuerwerkerei: Land-patro'ne.

**trompe-châsses** ‖ F, pl. ~~ (trgp-ſchā'ſ) [châsse 3] s/m. sg. Gemälde n.

**trompe-coquin** ‖ †, pl. ~~(s) (trgp-kō-kg̃') ⓢb) s/m. Art Birne f.

**trompe-l'œil** ‖, pl. ~~ (trgp-lö'j) s/m. 1. Malerei: Augen-täuschung f, Scheinstück n (täuschend ähnliche Abbildung, zB. einer Fliege 2c. auf e-m Gemälde); ↘ à l'état de ~ täuschend. 2. F Orden, F Augenstecher.

**trompe-oreille(s)** ‖, ohne pl. (trgp-ō-ræ'j) s/m. sg. Melodi'e f, die das Ohr betrügt.

**tromper** ‿ (trg-pe') [D. trompe 3, oder lt. stropha; B. flt.] ①a. I. v/a. 1. betrügen, hinterge'hen, täuschen, anführen: F il ~erait son propre frère er ist zum Betrügen sehr geneigt; elle ~e (la couche de) son mari sie ist ihrem Manne untreu; ~ la bonté de q. J-s Güte mißbrauchen, um ihn zu täuschen; être ~é à qc. durch et. betrogen werden (R.Ph. 4. 2. 2); prv. bien est aisé à ~ qui à nul mal ne pense der Arglose ist leicht zu betrügen. 2. fig. ver-eiteln: ~ la loi das Gesetz umge'hen; ~ la vigilance, les yeux de q. J-s Wachsamkeit zu entgehen wissen. 3. irre führen; bethören: c'est ce qui vous ~e da sind Sie im Irrthum; il a une mine qui ~e sein Aussehen trügt; je suis bien ~é si ... ich müßte mich sehr irren, wäre sehr falsch berichtet, wenn ...; poét. ~ ses peines sich s-e Sorgen aus dem Sinne schlagen; ~ le temps, ~ l'heure sich die Zeit verkürzen, vertreiben. 4. fig. den Erwartungen 2c. nicht entsprechen: il a ~é mes espérances er hat meine Hoffnungen getäuscht; l'événement a ~é leurs calculs der Ausgang hat ihre Berechnungen zu Schanden gemacht. 5. Reitkunst: ~ un cheval ein Pferd plötzlich wenden. II. se ~ sich irren; sich täuschen: v. à X.; se ~ de route e-n falschen Weg einschlagen; vous pourriez bien ne pas vous ~ Sie könnten doch wohl Recht haben; se ~ en écrivant sich verschreiben; cela ressemble à se (s'y) ~ das ist bis zum Verwechseln ähnlich; si je ne me ~e wenn ich nicht irre; (ou) je me ~e, ou ... ich habe starken Grund zu glauben, daß ...; qu'on ne s'y ~e pas man täusche sich nicht; prv. v. niais II. Syn. 1. v. attraper. 2. v. décevoir. 3. un voyageur, qui se trompe dans son chemin et s'égare, erre dans le bois (vgl. égarer, errer). 4. v. surprendre Syn 3. III. † [trompe] v/n. auf e-m Horne 2c. blasen. [(v. bs.).

**tromperesse** † (trg-p'ræ'ſ) f. von trompeur

**tromperie** (trg-p'ri') [tromper] s/f. Betrug m, Betrügerei, Trug m. Syn. v. attrape.

**trompeter** ‿ (trg-p'te') B.; Lnd. ~é~ (~pĕ-te') [trompette] ①c. (wie auch Lnd., trep é) I. v/a. (meist nur Gerichtsstyl:) bei Trompe'tenschall bekannt machen, kundthun, vorladen (v. trompe 2); fig. F Geheimzuhaltendes auspofau'nen. II. v/n. F trompe'ten.

**trompeteur** ✿ (trg-p'tö'r) B.; Lnd. ~é~ (~pĕ-tö'r) [trompeter] a. und s/m. an. (muscle) ~ Backen-, Trompe'ter-Muskel (= buccinateur 2). [pettiste.

**trompétiste** ↘ (trg-pĕ-ti'ſt) s/m. = trom-

**trompette** (trg-pæ't) [trompe] I. s/f. 1. ♪ Trompe'te: ~ à clefs Klappen-, Venti'l-Tr.; ~ d'harmonie Orche'ster-Tr.; ~ harmonieuse Posau'ne (vgl. saquebute u. trombone); ehm. ~ marine Instrume'nt n mit nur einer Saite; les potences de la ~ Galgenstücke n.pl. der Tr.; jeu de ~ Trompe'tenwerk n an der Orgel; emboucher, ↘ entonner la ~ in die Tr. stoßen; fig. sein Lied hoch tönen lassen; fig. ~ héroïque e'rische Poesi'e; ~ sacrée erhabenste Poesi'e; sonner de la ~ auf der Tr. blasen; faire sonner la ~ viel Geschrei von et. machen; fig. v. déloger II. 2; prv. à gens de village ~ de bois für dummes Volk ist Alles gut genug; dans les factions, il y a trois sortes d'hommes: les trompeurs, les trompés, les ~s in den politischen Parteien giebt es dreierlei Leute: die Anführer, die Angeführten, die Schreihälse; F (nez en) ~ aufgeworfene Nase; avoir, porter la queue en ~ den Schwanz nach oben gekrümmt tragen (von Hunden). 2. fig. F ~ de la ville, ~ du quartier Stadt-Klatsche. 3. ~ écoutante Hör-rohr n; ~ parlante Sprachrohr n (mehr gbr. porte-voix). 4. F ↘ Gigarre. 5. ⚘ a) Trompe'ten-Kürbis m, Spiel-Art vom Flaschen-Kürbis (Cucurbita lagenaria); b) ~ bâtarde baum-artiger Stech-apfel (Datūra arborĕa); ~ du jugement prächtiger Stech-apfel (D. fastuōsa); c) ~ de Méduse gemeine Narzi'sse, Märzbecher m (Narcissus pseudonarcissus) und aufrechte Narzi'sse (N. bulbocodium). 6. zo. a) ~ (-aiguille) Trompe'terfisch m (Aulostoma drinensis); ~ (de mer) gemeiner Nadelfisch (Syngnāthus typhle); ~ du Cap gestrichelter Nadelfisch (S. pelagicus); b) ~ de dragon verkehrte Leistenschnecke (Murex perversus); ~ marine Trompetenschnecke (Tritonium). 7. P ↘ Nase; Gesicht n; ~ musicale Hinterer m. II. s/m. 1. Trompe'ter: fig. F il est un (bon) cheval de ~ (il ne s'étonne pas du bruit) er läßt sich durch Nichts einschüchtern. 2. ✿ zo. Trompe'ter-vogel (Psophia crepitans); ~ de brac großer Nashornvogel (Bucĕros rhinocĕros).

**trompette-aiguille**, pl. ~s-~ (trg-pæt-æ-gü'j; pl. trg-pæt-ſæ~) s/f. v. trompette 6a.

**trompette-major** ✕, pl. ~s-~s (trg-pæt-mā-ʒō'r; ⓢb) s/m. Stabs-Trompe'ter.

**trompettiste** ↘ (trg-pæ-ti'ſt) s/m. Trompeter im Orche'ster (mehr gbr. trompette II.).

**trompeur** (trg-pö'r) m, ~se (~ö'ſ) f [tromper] I. a. (be)trügerisch, betrüglich. II. s. Betrüger(in); prv. à ~, ~ et demi auf e-n Schelm gehört ein doppelter Schelm; qui trompe le ~ et vole le larron gagne cent jours de vrai pardon wer den Betrüger überlistet und den Dieb bestiehlt, erwirbt sich ein wahres Verdienst; v. trompette I. 1. III. ~ s/m. 1. ✿ zo. rother Betrüger, Waffenart (Sparus insidiātor). 2. F Melo'ne f. Syn. v. imposteur.

**trompilles** ⊙ (trg-pi'j; ⓢb) s/f. pl. Schwimmkegel m eines Schrauben-gebläses.

**trompillon** ‖ (trg-pi-jg') [trompe 8] s/m. arch. 1. Anlauf eines Trompen-Gewölbes. 2. kleine Trompe.

**tronc** ‖ (Dup. 164, M-Cz. 437: trg; Lnd. spricht vor vo. trg̃k...) [lt. truncus] s/m. 1. (Baum-)Stamm: ~ de colonne Säulenstumpf; ~ de cône abgestumpfter Kegel; ✿ an. ~ (du corps) a) Rumpf; b) Stamm (Arterien, noch ungetheiltes Stück eines Blutgefäßes 2c.); zo. Bruststück n, Tho'rax der Insekten. 2. fig. Haupt n, Kern- u. Mittel-punkt, Stamm: s'attacher au ~ sich dem Haupte anschließen; attaquer, couper le ~ das Oberhaupt einer Partei' vernichten; prv. se tenir au ~ es mit der stärksten Partei' halten, sicher gehen; il vaut mieux s'attacher au ~ qu'aux branches es ist besser, wenn man sich an die Hauptpersonen hält, gleich vor die rechte Schmiede geht. 3. Stammhaus n, -linie f; -vater. 4. Büchse f für Geldgaben; ~ des pauvres Almosen-, Opferstock; fig. voler le ~ des pauvres sich auf Kosten der Armen bereichern; ▭ ~ de bienfaisance Armenbüchse f.

**troncature** ✿ (trg-ka-tü'r) [lt. truncāre] s/f. min. Abstumpfung.

**tronc(h)e** (trg̃ſch, trg̃ß) [tronc] s/f. 1. Block m, Klotz m; Feuerungs-Klotz m in der Weihnachtsnacht (= trouſſlau). 2. F a) abgehauener Kopf; b) Gesicht n.

**troncher** ‖ F (trg-ſche') ①a. v/a. küssen.

**tronchet** (trg-ſchæ') [tronc] I. s/m. ⓢb; pl. ⓢb ⊙ 1. Amboßstock der Goldschmiede; v. enclume 1. 2. Hau-block, Hacke-klotz. 3. Schneide-bank f. II. T~ npr. m. François T~ id., Vertheidiger Ludwig's XVI. († 1806).

**Tronchin** ‖ (trg-ſchg') npr. m. id., bsd. Théodore ~ fz. Arzt († 1781); v. table I.

**tronchiner** ‿ † (trg-ſchi-ne') [Tronchin] ①a. v/n. früh spazi'eren gehen.

**tronchinette** P ↘ (trg-ſchi-næ't) s/f. hübsches Gesichtchen, hübsches Lärvchen.

**tronchon** ‖ (trg-ſchg') [tronc] s/m. zo. Schwertfisch (= espadon 3).

**tronçon** ‖ (trg-ßg') [tronc] I. s/m. 1. Stumpf, Stummel, abgeschnittenes Stück eines länglichen Gegenstandes oder Thieres: couper une anguille par ~s einen Aal in Stücke zerschneiden; prv. faire un ~ de chère lie eine gute Mahlzeit halten. 2. vét. Schwanzrübe f des Pferdes. 3. ⊙ Teichelstück n einer Röhrenleitung; arch. Block in einem Säulenschafte. 4. ⚓ Ende n von altem Tau-werk. II. T~ du Coudray npr. m. id., französischer Advokat († 1798) = Tronson.

**tronconique** ↘ (trg-kō-ni'k) [tronquer, cone] a. in Gestalt eines abgestutzten Kegels.

**tronçonner** ‿ (trg-ßō-ne') [tronçon] ①a. v/a. (in längliche Stücke zer)schneiden, zerstückeln.

**Troncl** ‖ (trg) npr. m. v. Saint-~.

**tron de l'air** (trŏ dĕ lä'r) *int.* provS. Himmeldonnerwetter!

**trône** (trōn) [grch., lt. thronus] *s/m.* 1. Thron; discours du ~ Thronrede *f.* 2. *fig.* Herrschaft *f.*, Regi'erung *f*; weitS. Herrscher; monter au ~, sur le ~ den Thron besteigen, die Regierung antreten; descendre du ~ die Regierung niederlegen. 3. Sitz, Stuhl: ~ du pape, ~ épiscopal erhöhter Stuhl des Papstes, des Bischofs beim Hochamte; *fig.* la folie a établi son ~ dans Paris die Narrheit hat ihren Sitz in Paris aufgeschlagen (V.); † *préc.* ~s de la pudeur Wangen *f/pl.* 4. P Nachtstuhl. 5. T~s Ⓢb *pl.* dritte Ordnung der Engel.

**trôner‿** (tro-ne') [trône] ①a. *v/n.* thronen; *iro.* herrschen; *fig.* mit sächlichem *suj.* vorherrschen, zur Herrschaft gelangen.

**trônière** ⚔ (tro-niä'r) [trône] *s/f.* Schießscharte einer Batterie.

**tronquer‿** (trŏ-ke') [tronc] ①a. *v/a.* 1. abkappen, abstumpfen, (ab)stutzen; verstümmeln; ~é(e) ♀ gestutzt; colonne ~ée Säulenstumpf *m*; cône ~é abgestutzter Kegel; statue ~ée To'rso *m* einer Bildsäule; bl. arbre ~é oben und unten abgeschnittener Baumstamm. 2. *fig.* abkürzen, beschneiden, entstellen, verstümmeln: ↘ les droits de q. J-s Rechte verkürzen.

**Tronquière** (trŏ-kiä'r) *npr. f.* La ~ id. *n*, fr. Marktflecken (Lot).

**Tronson**‖ (trŏ-ßŏ') *npr. m.* = tronçon II.

**trop** (Lnd., Ls. 2. Aufl. 87: tro; Dup. 66: trō, was Ls. für ✝✝ hält; in der Bindung: trop...) [it. troppo] I. *adv.* ‿ 1. zu viel, zu (sehr): ~ grand zu groß; ~ peu zu wenig; ~ de vin zu viel Wein; ~ de zèle zu eifrig; il a ~ bu er hat zu viel getrunken; en voilà ~ das ist zu viel; c'en est ~ das geht zu weit; c'est ~ juste das ist nicht mehr als billig; F vous n'êtes pas de ~ Sie stören uns nicht, bleiben Sie doch!; suis-je de ~? störe ich? darf ich bleiben?; ✱ ~ assuré überversichert; *prv.* ~ est ~ was zu viel ist, ist zu viel; v. chacun, embrasser I. 5. 2. ne ... pas ~ nicht (eben) recht: cela n'est pas ~ bien das ist nicht (gerade) besonders; je ne sais ~ comment ich weiß nicht recht wie; F je n'en sais ~ rien ich weiß davon Nichts. 3. F par ~ allzusehr: par ~ insolent über alle Maßen frech; c'est prendre par ~ de liberté das heißt denn doch sich allzuviel Freiheit(en) herausnehmen. 4. † viel: ~ mieux viel besser. II. ‖ *s/m.* das Zuviel, das Überflüssige: rien de ~ halte stets Maß! (Laft. IX. 11); *prv.* il y a deux sortes de ~, le ~ et le ~ peu allzu großer Mangel ist schlimmer als allzu großer Überfluß. *Hom.* trot.

**trop-bu** ↘, ohne *pl.* (tro-bü') *s/m.* das über das gewohnte Maß Getrunkene, Übermaß *n*.

**trope** ☉ (trop) [grch.] *s/m.* *rh.* Tro'pus, bildlicher Ausdruck, übertragene Redeweise; les T~s par Dumarsais Abhandlung *f* über Tropen (verfaßt) von D.

**tropées** ⚓ (trŏ-pe' Ⓢb) [grch.] *s/f. pl.* Wechselwind *m/sg.* (plötzlich in Landwind umsetzender Seewind).

**tropéolé**, ~e ♀ (trŏ-pe-o-le') [lt.] *a.* und ~es Ⓢb. *s/f. pl.* kapuzi'nerkressen-artig(e Pflanzen).

**Tropez** v. Saint-~.

**trophée** (trŏ-fe') [grch.] *s/m.* 1. Trophä'e *f*, Siegeszeichen *n*, zunächst aus aufgehängter Siegesbeute. 2. *fig.* st *s.* Sieg, Triumph: *mv.part* faire ~ de qc. sich einer Sache rühmen. 3. Kunst: ~s *pl.* trophä'en-ähnlicher architekto'nischer Zierrath, Trophä'e *f/sg.*; weitS. ähnliche Zusammenstellung der Attribu'te einer Wissenschaft, Kunst: ~s de musique musika'lische Verzierungen *f/pl.*

**Trophime** (trŏ-fi'm) *npr. m.* Tro'phimus.

**trophique** ☉ (trŏ-fi'k) *a.* die Ernährung betreffend.

**trophologie** ☉ (trŏ-fŏ-lŏ-Ji') [grch.] *s/f.* diä'te'tische Vorschrift; Diäte'tik.

**trophone** ☉ (trŏ-fo'n) *s/f.* zo. magella'nische Stachelschnecke (Murex magellanicus).

**Trophonius** (Lnd. trŏ-fo-ni-ü'ß) *npr. m.* myth. Tropho'nius (He'ros, der in einer düstern Höhle Ora'kel ertheilte); *prv.* ↘ avoir consulté l'oracle de ~, paraître sortir de l'antre de ~ traurig und niedergeschlagen aussehen.

**trophosperme** ♀ (trŏ-fŏ-ßpä'rm) [grch.] *s/m.* Mutterkuchen (= placenta t).

**tropical**, ~ale ☉; *m/pl.* ~aux‖ (trŏ-pi-ka'l; ~ō') [trope] *a.* (nach dem *s.*) tro'pisch: a) auf die Wendekreise bezüglich. b) Tro'pen-...

**tropique** ☉ (trŏ-pi'k) [trope] I. *s/m.* 1. ast., géogr. Wende-kreis: ~ du Cancer, ~ du Capricorne Wendekreis des Krebses, des Steinbocks; path. ↘ maladie des ~s gelbes Fieber. 2. zo. Tro'pikvogel (Phaëton aethereus). II. *a.* 1. ast. année ~ tro'pisches Jahr (Perio'de von einer Frühlings-Nachtgleiche bis zur andern). 2. ♀ ↘ fleurs ~s Blumen *f/pl.*, die mehrere Tage lang blühen, aber Abends sich schließen.

**Troplong**‖ (Ls. 2. Aufl. 150. 221: tro-lŏ') *npr. m.* Raymond ~ id., französischer Jurist und Schriftsteller († 1869).

**tropologie** ☉ (trŏ-pŏ-lŏ-Ji') [trope] *s/f.* 1. *rh.* Tropologi'e, Tro'pik (Lehre von den Tropen); bildliche, figü'rliche Sprache. 2. Lehre von Sitten und Gebräuchen. 3. ehm. *rh.* Mora'l einer Allegori'e.

**tropologique** ☉ ↘ (trŏ-pŏ-lŏ-Ji'k) [grch.] *a.* 1. figü'rlich, übertra'gen; uneigentlich. 2. figü'rliche Sprache betreffend.

**trop-plein**‖, ohne *pl.* (Lnd. trŏ-plĕ') *s/m.* 1. überfließendes *n*, Überfülle *f*; Ü'berlauf (auch *fig.*). 2. Überfall des Wassers; Abflußrinne *f*, -röhre *f*.

**troppmaniaque** ↘ * (trŏp-mä-ni-a'k) [J.-B. Troppmann od. Traupmann, siebenfacher Mörder. 1870] *a.* blutdürstig, mordgierig wie T.

**troppmanie** ↘ * (trŏp-mä-ni') [v. troppmaniaque] *s/f.* Blutdurst *m*, Mordgier.

**troppo** ♪ (trŏ-po', L. bei non-~: ~p-p~) [it.] *adv.* zu sehr (v. non-troppo).

**troquage** ⊙ (trŏ-ka'J) *s/m.* Glätten *n* der Nadel-öhre (= troque II. 2).

**troquart**‖ ♀ (trŏ-kā'r; Ⓢb) *s/m.* = trocart.

**troque** (trŏk) I. *s/m.* [grch.] ☉ zo. Kreiselschnecke *f* (Trochus) = toupie 5; v. raboteux III. II. *s/f.* 1. ↘ Tauschhandel *m*. 2. ⊙ = troquage. *Hom.* v. troc.

**troquer‿** (trŏ-ke') [D. grch.; oder lt. travicāre] ①a. *v/a.* 1. (ver)tauschen; ✱ baratti'ren: ~ qc. contre qc. et. gegen et. vertauschen; *prv.* ~ son cheval borgne contre un aveugle einen unvortheilhaften Tausch machen. 2. ⊙ ~ les aiguilles die durchgeschlagenen Nadel-öhre glätten. Syn. on *échange* des ratifications; on *troque* des marchandises; on *permute* des bénéfices, des emplois.

**troquet** ⊙ (trŏ-kä' Ⓢb; *pl.* Ⓢb) *s/m.* Holzwerk *n* eines Dachgiebels, einer Dachstube.

**troqueur**, ~se (trŏ-kö'r, ~ö'ß) [troquer] *s.* Tauscher(in).

**troquier**‖ ☉ (trŏ-kie'; Ⓢb) [troque I.] *s/m.* zo. Thier *n* der Kreiselschnecke.

**Tros** (Lnd. Suppl.: trōß; Ls. 2. Aufl. 278: troß) *npr. m.* myth. Tros, König von Troja.

**tro(s)cart**‖ ♀ (beides: trŏ-kā'r; Ⓢb) [trois quart] *s/m.* Dreizack, Juncaceen-Gattung (Triglōchin) = troquart.

**trosse** (trŏß) *s/f.* 1. ⚓ = drosse. 2. † Heubund *n*. 3. † Feudalrecht: Verpflichtung, das lehnsherrliche Heu zu binden.

**trot**‖ (Lnd. tro) [ftt.] *s/m.* Trab: aller au ~ Trab reiten; mettre au ~ in Trab setzen, traben lassen; prendre le ~ sich in Trab setzen (vom Pferde); *fig.* F ↘ mener qc. au (grand) ~ et. eifrig betreiben; F ↘ mener q. grand ~ J. tüchtig auf den Trab bringen, J-m viel zu schaffen machen. *Hom.* trop.

**trottade** F ↘ (trŏ-tā'd) [trotter] *s/f.* kleine(r) Spazi'er-ritt *m*, -fahrt.

**trottant**‖ Ͱ (trŏ-tā') *m*, ~e (~ā't) *f* [trotter] I. ~ *s/m.* Ratte *f*. II. ~e *s/f.* Maus.

**trotte** F (trŏt) [trot] *s/f.* Strecke Weges: il y a une bonne ~ d'ici là es ist ein tüchtiges Stück, ein ganzes Ende bis dahin. Syn. v. trait II. 1.

**trotte-à-pied**‖ F ↘ †, *pl.* id. (trŏt-ā-pie') *s/m.* Bote.

**trotte-chemin**‖, *pl.* ~~~ (trŏt-sch'mĕ') *s/m.* provC. zo. Weißschwanz, Vogel (= motteux).

**trotte-menu**, *pl.* ~~~ (trŏt-m'nü') *a/inv.* und *s.* kurz trabend; Trippler(in) (von Pferden); weitS. *co.* la gent ~ das Tripplervölkchen (die Mäuse) (Laft.).

**trotter** (trŏ-te') [trot] ①a. I. *v/n.* ‿ 1. traben; Reitkunst: v. épaule 5; ~ menu kurzen Trab gehen; v. menu II.: ~ comme un Basque gehörig traben (M.D. I. 2); *fig.* F laisser ~ sa plume la bride sur le cou seiner Feder freien Lauf lassen; cela lui ~e par, dans la tête das geht ihm im Kopfe herum; soupirs de ~ und von folgten die Seufzer schnell auf einander (Laft.); *fig.* F ses yeux ~aient sur la chambre ihre Augen irrten im Zimmer umher (Sév.). 2. trippeln (von Mäusen 2c.); vgl. trotte-menu weitS. 3. *fig.* F umherlaufen, -rennen; *fig.* F viele Laufereien h.; faire ~ qc. et. durch verschiedene Hände gehen lassen. II. † *s/m.*‖ Gang, Schritt.

**trotterie** F ↘ (trŏ-t'ri') [trotter] *s/f.* kleine (zwecklose) Reise, (unnützes) Umherlaufen.

**Trottet**‖ (trŏ-tä') *s/m.* saint ~ = trottin I. 2.

**trotteur** (trŏ-tö'r) *m*, ~se (~ö'ß) *f* [trotter] I. ~ *s/m.* 1. Reitkunst: Traber. 2. Ͱ Ratte *f*. II. ~se P ↘ *s/f.* Straßenhure.

**trottier**‖ † (trŏ-tie') *m*, ~ère (~iä'r) *f*; Ⓢb. [trotter] I. ~ *s/m.* Traber (Pferd); Trabläufer (Bote). II. *a.* 1. viel spazi'eren laufend. 2. veränderlich, unbeständig (Les.).

**trottin**‖ (trŏ-tĕ') *m*, ~e (~i'n) *f* [trotter] I. ~ *s/m.* 1. F ↘ Laufbursche, kleiner Diener; F ~ de modiste Ausläufer(in) eines Putzgeschäfts. 2. ↘ aller chercher les pardons de saint T~ einen Spazi'ergang machen, statt in die Kirche zu gehen; avoir foi à saint T~ gern die Kirche schwänzen. 3. P ↘ ~s *pl.* Füße *pl.* 4. Ͱ Pferd *n*. II. ~e *s/f.* P ↘ Schuh *m*, Stiefel *m*: ~es feuilletées zerrissenes Schuhzeug *n. sg.*

**trottinement‿** * (trŏ-ti-n'mĕ') *s/m.* Trippeln *n*.

**trottiner‿** (trŏ-ti-ne') [*dim.* von trotter] ①a. *v/n.* 1. Reitkunst: ganz kurzen Trab gehen, auch zappeln (im Schritte tänzeln). 2. F trippeln. 3. Ͱ gehen, treten.

**trottoir** (trŏ-toa'r) [trotter] *s/m.* 1. † Trottoi'r *n*, Bürgersteig (vgl. chaussée I. 3); *fig.* F ↘ être sur le ~ auf dem Wege sein, sein Glück zu machen; † mettre sur le ~ prüfen. 2. *fig.* F thé. Repertoi'r *n*: grand ~ klassisches Repertoi'r. 3. F *coll.* ↘ grand ~ die vornehmen Huren *f/pl.*; petit ~ die Straßen-Huren *f/pl.*

**trou**, *pl.* ~s (tru; Ⓢb) [v. trouer] *s/m.* 1. Loch *n*: se faire un ~ à la tête sich ein Loch in den Kopf stoßen; *fig.* v. boire I. 1; F ↘ bon à mettre à un ~ où rien ne passe zu gar nichts zu gebrauchen; v. boucher I. 1; F faire un ~ pour en boucher un autre neue Schulden machen, um alte zu bezahlen; v. bouteille 1, cheville I. 1; *prv.* à petit ~, petite cheville es muß Alles in richtigem Verhältnisse zu einander stehen; F ↘ faire un ~ plus grand qu'il n'est ein Übel noch vergrößern; F faire des ~s à la lune a) v. lune 1, b) Geld auf unredliche Weise verdienen; v. pièce 6; ~ du souffleur Souffleu'r-Kasten; P ~ aux pommes de terre Mund; P ~ d'air, ~ de balle, ~ de bise, ~ de souffleur After; P ~ du cul Arsch-loch *n*, *fig.* Dummkopf; F faire un ~ während einer Pause beim Essen ein Gläschen Liqueu'r trinken. 2. (Mause-, Kani'nchen- 2c.) Loch *n*: F il se fourrerait volontiers dans un ~ er verkröche

kröche sich am liebsten in ein Mauseloch (vor Angst); v. fourrer II. 2; F il le ferait mettre dans un ~ (de soucis) er könnte ihn in ein Mauseloch jagen; v. souris II. 1. 3. *fig.* F verächtlich: jämmerliche Wohnung, elendes Nest, Loch *n*. 4. *fig.* F gesellschaftliche Stellung: faire son ~ sich eine Stellung in der Welt erringen, s-n Ruf begründen. 5. Tricktrak: Loch *n* (12 Points); *fig.* faire en deux coups six ~s schnell vorwärts kommen. 6. agr. Dunggrube *f*. 7. ⊖ ~ d'homme Mann-, Fahr-Loch *n* in einem Dampfkessel; ~ de loup = deversoir 3; Bergbau: ~ de mine Spreng-Bohrloch *n*; typ. ~ de rat Gasse *f* zwischen den Lettern. 8. ⚓ Gat *n*: ~ du chat Solda'ten-Gat *n*; ~ du mât de hune Hummer-Gat *n*. *Hom.* troue & von trouer. [troubadour 3.

**troubade** P (tru-bā'd) *s/m.* = troupier 1.,

**troubadour** (tru-bā-dū'r) [prov. trobar = trouver] *s/m.* 1. Troubadou'r (prov. Minnesänger im Mittel-alter; vgl. trouvère). 2. *fig.* F schmachtender Sänger. 3. *fig.* P = troupier 1.

**troubadouresque** * ↘ (~du-rǟ'sk) [troubadour] *a.* nach Art der Troubadou'rs.

**troublant, ~e** (tru-blā'(n)a, ~ā't) [*part. prés.* von troubler] *a.* störend.

**trouble** (trū'bl) I. [lt. turbŭl(ent)us] *a.* (nach *s.*) trübe; *fig.* trübe, unklar (*ant.* clair); avoir la vue ~, als *adv.* voir ~ ein umflortes Auge h. (a. *fig.*); vin ~ blinder Wein; v. pêcher I. 1; *prv.* la rivière ne devient jamais grosse qu'il n'y entre de l'eau ~ ohne Unredlichkeit erwirbt man nicht mit e-m Male ein großes Vermögen. II. *s/m.* 1. Verwirrung *f*, Un-ordnung *f*. 2. Mißhelligkeit *f*: mettre le ~ dans une famille Uneinigkeit in e-e Familie bringen. 3 Unruhe *f*, Aufregung *f*, Bestürzung *f*; ~ des sens Sinnen-Aufregung *f*; ~ de la voix Beben *n*, Zittern *n* der Stimme. 4. drt. (Besitz-) Störung *f*. 5. ~s *pl.* Unruhen *f/pl.*, Wirren *f/pl.*, Aufruhr *sg.* 6. trübe, schlammige Stelle in Flüssen. III. *s/f.* Schöpfnetz *n*, Käscher *m*, Ketscher *m* zum Schmetterlings-, Fisch-fang *n*. (besser truble).

**troubleau** ⊖ (tru-blo') [trouble III.] *s/m.* kleiner Käscher (= trubleau).

**trouble-fête** F, *pl.* ~-~, V., *Enfant prodigue* I. 5. 33: ~-~s (trūbl-fǟ't) I. ↘ *a.* belästigend, unangenehm, störend. II. *s.* Störenfried *m*. III. *s/m* störendes Ereigniß.

**trouble-ménage** F, *pl.* ~-~ (trūbl-mé-na'Q) *s/m.* Hausfriedens-störer (Champfleury).

**troubler** ‿ (tru-ble') [trouble] ①a. I. *v/a.* 1. Wasser *rc.* trüben, trübe machen; *fig.* verdüstern; *fig.* F v. eau 3. 2. die Luft in Gährung, in Aufruhr versetzen: die Wellen aufwühlen. 3. *fig.* die Ruhe, den Frieden stören; Un-einigkeit, Unfrieden in einer Gesellschaft stiften; be-unruhigen; aufrühren. 4. die Sinne, den Geist verwirren; verrücken, bethören; ~ q. J. verwirren, außer Fassung bringen; ~é(e) verstört, unruhig (*ant.* calme I.); avoir l'esprit ~é, les sens ~és nicht recht bei Sinnen sein; ~é d'esprit gestört, halb verrückt. 5. durchkreu'zen, einer Sache hinderlich entgegentreten; unterbre'chen; stören: ~ la joie de q. J-m die Freude verderben; ~ la digestion die Verdauung hindern. 6. drt. (im Besitze) stören, be-unruhigen. II. se ~ 1. sich trüben, trübe werden; unklar werden: sa vue se ~e ein Flor umzieht sein Auge; son esprit se ~e seine Gedanken verwirren sich. 2. *fig.* sich verwirren, aus der Fassung kommen, aus der Rede fallen. 3. sich beunruhigen (de ... wegen ...). 4. se ~ le cerveau sich Sorgen machen. Syn. 1. v. agiter. 2. *inquiéter*, denote un moindre degré d'agitation que *troubler*, qui emporte toujours l'idée de désordre.

**trouble-raison** ‖ ↘, *pl.* ~-~ (trūbl-ræ-ʃg') *s/m.* Geistesstörer (V.H., *Chansons* 208).

**troublotte** ♀ (tru-blŏ't) [*cor.* aus trifolet] *s/f.* prov. agr. weißer Klee (Trifolium repens).

**trouchon** ‖ (tru-schg') *s/m.* prov. zo. gemeiner Deckfisch (Stromateus fiatola). [perlot!

**tron de dious** ‖ (tru ds dīū') *int.* (prvz.) sapperlot!

**trouée** (trū-ē') [trouer] *s/f.* 1. Durchhieb *m* in einem Forste. 2. Lücke, Öffnung in einer Hecke; ⚔ faire une ~ dans les rangs ennemis a) e-e Lücke in die feindlichen Reihen reißen (von der Artillerie); b) die feindlichen Reihen durchbre'chen. 3. F Spitze (= dentelle t). [Sperr-reif *m* eines Sackgarns.

**trouelle** ⊙ (trū-æ'l) [trou] *s/f.* Fischerei:

**trouer** ‿ (trū-e') [D. lt. tra-bucāre] ①a. I. *v/a.* durch-bo'hren, -lö'chern. II. se ~ Löcher bekommen, reißen (von Kleidern *rc.*, auch ⊙ vom Thone zu Glashäfen).

**trouflau** P (trū-flo') *s/m.* prov. Jul-Klotz, zu Weihnachten in den Kamin gelegter Holzklotz (Jan.); = trouc(h)e 1.

**troufignon** ‖ P ↘ (tru-fi-njg') *s/m.* Hinterer.

**trouillarde** P ↘ (trū-jā'rd) *s/f.* liederliches Weib(sbild); vgl. trouille 2.

**trouille** (truj) [lt. torcŭlum] *s/f.* 1. ⊙ Rückstände *m pl.* vom Rüb-öl-schlagen, Rüb-öl-Trester *pl.* 2. P unsauberes Dienstmädchen, weitS. P Trutschel.

**Trouillefou** (trū-j'fu') *npr. m.* Clopin ~ id., König der Bettler in der cour des Miracles (v. V.H., *Notre-Dame de Paris* I. 6).

**trouillote** ⊙ (trū-jŏ't) [trouille] *s/f.* Fischerei: kleiner Hamen.

**trouillotter** ‖ P (trū-jō-te') [trouillote] ①a. *v/n.* ~ (du goulot aus dem Munde) stinken.

**Trouin** ‖ (trū-ɡ': nach M-Cx. 178; trœ̃) *npr. m.* v. Duguay-

**trou-madame**, *pl.* ~s-~ (tru-mā-da'm) *s/m.* 1. Kammer-spiel *n*, wobei man Kugeln in Öffnungen zu stoßen sucht (= portique I. 3). 2. Gestell *n* zum Kammer-spiele.

**troupe** (trup) [b.l. troppus; D. lt. turba] *s/f.* 1. Haufen *m*, Trupp *m*, Schaar: *poét.* ~ immortelle, ~ céleste: a) Engelschaar; b) die unsterblichen Götter *m/pl.* des Heidenthums; une grande ~ d'oies étaient arrivées ein großes Volk Gänse war angekommen; *advt.* en ~ schaaren-, truppweise (Viele zusammen); par ~s in einzelnen Schaaren; par ~s de dix in Schaaren von je 10. 2. Bande, Gesellschaft, Truppe: ~ (de comédiens) Schauspieler-Gesellschaft; ~ de Monsieur Molière's Truppe [derselben von Monsieur, d. h. Philippe d'Anjou, Bruder Ludwig's XIV., bewilligter Titel]; Theater- u. Journalisten-Jargon: ~ d'or, ~ d'hiver a) vorzügliche (Schauspieler-)Truppe; b) die besten Redakteure *m/pl.* e-r Zeitung; ~ d'argent Truppe zweiten Ranges; ~ de fer-blanc, ~ d'été, ~ de carton a) mittelmäßige Truppe; b) untergeordnete Redakteure *m/pl.* 3. ch. Rudel *n*, Hetze; Schwarm *m*, Zug *m*: ~ furieuse wilde Jagd; *prv.* les étourneaux sont maigres, parce qu'ils sont en ~ viele Schweine machen den Trank dünne. 4. ⚔ Truppe, Heeres-Abtheilung, Mannschaft; engS. Unter-Offiziere *m/pl.* und Soldaten *m/pl.*, Leute *pl.* im Gegensatze zum Offizier-Korps; ~ de ligne Li'nie; v. enfant I. 2; ~s *pl.* (F auch ~ *sg.*) Truppen, Heer *n. sg.*, Kriegsvolk *n. sg.*; *fig.* retirer ses ~ von einer Forderung oder Klage abstehen. 5. ↘ provS. = trompille, torpille t. Syn. 1. v. compagnie Syn. 2. 2. v. troupeau.

**troupeau** (tru-po') [troupe] *s/m.* 1. (Vieh-) Herde *f*; *abs.* Schaf-H.; ~ d'oies H. oder Hude *f* Gänse. 2. *fig.* Gemeinde *f*, Heerde *f*: v. Épicure; ~ de Jésus-Christ Herde *f* Chri'sti (christliche Kirche). 3. ↘ *fig.* mv. part Haufen, Schaar *f* (= troupe 1). Syn. la *troupe* est une agrégation d'animaux ou d'hommes quelconques; *troupeau* ne se dit proprement que des animaux domestiques utiles à l'homme. [*s/m.* kleine Herde.

**troupelet** † (tru-p'læ' ⑧b; *pl.* ⑧b) [troupe]

**troupiale** ♡ (tru-pjā'l ⑯) *s/m.* zo. Beutelstaar (Cassicus, Icterus).

**troupier** ‖ F (tru-pie') [troupe] I. *s/m.* ⑧b. Beru'fssoldat; (altgedienter) Kommi'ßsoldat, Kama'schenheld; daher auch: zum Offizier avanci'rter altgedienter Unteroffizier; vieux ~ alter Knaster-bart (von alten Soldaten). II. *a.* (nach *s.*) in Zssg. Kommi'ß-..., *fig.* Kama'schen-... [= torpille t.

**troup(ill)e** (tru-pi'l, trup) *s/f.* provS. zo.

**trousse** (truß) [trousser] *s/f.* 1. Bündel *n*, Pack *n*: ~ de linge Pack *n* Wäsche; ~ de chaume Bund *n* Stroh; ⊙ Metallurgie: Zange *f* (Packet Blechstürze oder Stabstäbe). 2. chirurgisches *rc.* Besteck *n*; Barbi'erbeutel *m*; Nähzeug *n* eines Soldaten; ~ de jardinier Gärtner-tasche; ~ de peignes Kammfuttera'l *n*; ~ de forets Bohrer-Garnitu'r. 3. ehm. Köcher *m*. 4. hinten aufsitzende Perso'n: monter en ~ hinten aufsitzen (besser: en croupe); mettre qc. en ~ et. hinter sich auf das Pferd nehmen. 5. Schweifkappe eines Pferdes. 6. ~s *pl.* ehm. Falten-, Pluder-hosen *pl.* der Pagen (v. chausse II t); *fig.* F être aux ~s de q. hinter J-m her sein, J-m auf dem Nacken sitzen, J-m auf der Ferse folgen; se mettre aux ~s de q. J-m na'chsetzen; mettre q. aux ~s de q. J-m durch J. na'chsetzen lassen. 7. in einen Büschel ausgehendes wollenes Band. 8. agr. Kornwurzel mit mehreren Stengeln. 9. † Münzwesen: Bildstempel *m*. 10. ⊙ Bergbau: ~ coupante Senkschuh *m* einer Senkmauer (v. sabot 15); Büchsenschäfterei: Schwanz *m* der Batteri'e am Gewehrschlosse; v. talon 13.

**trousseau** (tru-ßo') [*dim.* von trousse] *s/m.* 1. Bund; Bündel *n*; meist nur in: ~ de clefs Schlüsselbund, und ~ de flèches Bund Pfeile; An. ~ musculeux Muskelbündel *n*. 2. Aussteuer *f*, Ausstattung *f*; in eine Pensio'n mitzubringende Wäsche. 3. Prinzessinnen-Steuer *f*. 4. ⊙ Formspindel *f*.

**trousse-barre**, *pl.* ~-~ (truß-bā'r) *s/m.* Verbindungsholz *n* zwischen zwei Flößen.

**trousse-col**, *pl.* ~-~ (truß-kŏ'l) *s/m.* zo. = torcol. [⑧b) *s/m.* = étrière.

**trousse-étriers** ‖, *pl.* ~-~ (truß-ē-trie' ⑯;

**trousse-galant** ‖ †, *pl.* Lnd. ~-~s (truß-gā-lg'; ⑧b) *s/m.* 1. F Name einer bösartigen, im 18. Jahrhundert aufgetretenen Krankheit, für die Cho'lera gehalten. 2. vét. bösartiger Karbu'nkel der Hausthiere. [torche-nez.

**trousse-nez** ‖, *pl.* ~-~ ‖ (truß-ne') *s/m.* =

**trousse-pète**, auch ~-pette P ↘, *pl.* ~-~ (beides. truß-pæ't) *s/f.* co. naseweises Mädchen, Jungfer Naseweis.

**trousse-pied** ‖, *pl.* ~-~ (truß-pie') *s/m.* Fußriemen, -fessel *f* für Pferde.

**trousse-queue**, *pl.* ~-~ (truß-kȫ') *s/m.* Schwanzriemen; Schweifscheide *f*.

**troussequin** ‖ (tru-ßkg') *s/m.* 1. Hinterpauschen, After des Sattels. 2. *fig.* P ↘ Hinterer.

**trousser** ‿ (tru-ße') [lt. tortus von torquēre] ①a. *v/a.* 1. auf-schürzen, -binden, -stecken, hochheben, hinaufziehen: Reitkunst: ~ la queue den Schweif aufbinden; petit homme bien ~é schmuckes Männchen; cheval bien ~é stämmiges Pferd; maison bien ~ée niedliches Haus; compliment bien ~é artiges Kompliment; F ~é à la diable, à la turque scheußlich eingerichtet; sehr F ~ une femme einem Frauenzimmer die Röcke aufheben; Kochkunst: ~ une volaille ein Stück Geflügel dressi'ren, aufzäumen. 2. F weg-raffen, (von Krankheiten); P être ~é sterben ohne lange krank gewesen zu sein; *fig.* v. bagage 1, malle 4, quille 4. t. 3. *fig.* F ~ une affaire eine Sache schnell abmachen; avoir bientôt ~é une bouteille mit einer Flasche bald fertig werden. 4. ⚓ (Mittelmeer.) e-n Katzenrücken aufstechen (von einem (alten) Schiffe, dessen Vorder- und Hinter-theil tiefer als sein mittlerer Theil in's Wasser einsinken) = arquer II. 2. II. *v/n.* Reitkunst: zucken, den

Hahnentritt haben (= harper II. 2). III. se ~ sich aufschürzen.

**trousse-traits** (truß-træ'Ⓢb) s/m. pl. Lederringe am Schwanzriemen des Pferdegeschirres.

**troussis** (tru-ßi'Ⓢa a. b) [trousse] s/m. sg. Einschlag, Stufe f, Falte zur Kürzung eines Kleidungsstückes. [arbeiters.

**troussoire** ⊖(tru-ßoā'r) s/f. Zange des Schmelz-

**troute** ↘ (trut) s/f. prov. = truite.

**trouvable** (tru-wa'bl) [trouver] a. (nur nach dem s.) aufzufinden, (auf)findbar.

**trouvaille** (tru-wa'j) [trouver] s/f. 1. F glücklicher Fund. 2. ⚓ † strandtriftige Güter n.pl. (= épaves maritimes); droit de ~ Finderlohn m a. n. [s/m. Gärtnerei: id., Birnen-Sorte.

**trouvé de montagne** (tru-we' dǝ mō-tā'nj)

**trouvement‿** † (tru-w'mā') [trouver] s/m. 1. Finden n, Fund. 2. Fund, Gefundenes n. 3. ~ de mer Recht n auf vom Meere angeschwemmte Gegenstände.

**trouver‿** (tru-we') [lt. trovàre; D. &: lt. turbāre; Gr. &: dtsch. treffen; vgl. † treuver] ①a.

Inhalt: I. v/a. 1. finden. 2. antreffen. 3. vorfinden. 4. erfinden. 5. erachten. 6. empfinden. 7. ~ qc. à q. et. an J-m gewahren. 8. ~ qc. à q. J-m et. verschaffen. II. v/n. ~ à ... das Mittel, die Gelegenheit finden, zu ... III. se ~ 1. gefunden werden. 2. sich (ea.) (an)treffen. 3. sich einfinden. 4. sich befinden. 5. sich für et. halten. 6. sich zeigen. 7. se ~ qc. et. an sich gewahren. Syn.

I. *verbe actif.* 1. finden: v. chemin 2, enfant I. 2, compte 3; st.s. ~ grâce aux yeux de q., devant (les yeux de) q. vor J-m Gnade finden, J-m wohlgefallen; ↘ le premier ~é (mehr gbr. venu) der erste Beste (Co.); il doit ~ cette somme jusqu'à demain er muß diese Summe bis morgen anschaffen, aufbringen; prv. ~ bien du charbon de rabais einen geringeren Werth in et., einen Irrthum in der Rechnung finden; qui bien fera, bien ~era (ou l'Écriture mentira) die Tugend findet immer ihren Lohn; v. maître I. 1 und 2, nid 1. philosophal; on reprend son bien partout où on le ~e man darf sich immer wieder in den Besitz seines Gutes setzen, weit S. ein Mann von Geni'e darf dreist die Gedanken seiner Vorgänger benutzen. 2. antreffen: on me ~e chez moi le matin Morgens bin ich immer in meiner Wohnung zu treffen; aller (venir) ~ q. J. auf-, besuchen; voir ~ q. J. suchen. 3. vorfinden, betreffen: je l'ai ~é malade ich traf ihn krank; je l'ai ~é escaladant le mur ich betraf ihn dabei, wie er eben auf die Mauer stieg; ↘ on l'a ~é à deux paroles man ertappte ihn auf Widersprüchen. 4. erfinden, entdecken, ausfindig machen, ersinnen: ~ à force de subtilités herausklügeln; ~ le mot d'une énigme ein Räthsel lösen; mot ~é origine'lles, glücklich ersonnenes Wort; c'est ~é das ist sinnreich, iro. F gelungen; F où avez-vous ~é cela? wie sind Sie da'rauf gekommen (verfallen)?; prv. il est aisé d'ajouter aux choses ~ées es ist leicht, die Erfindungen Anderer zu vervollkommnen. 5. er-achten, dafür halten, finden: comment ~ez-vous cela? wie gefällt, schmeckt, behagt Ihnen das? je ~e ce pain bon dieses Brot schmeckt mir (gut); ~ qc. bon et. für gut halten; ~ bon que mit subj. für gut befinden, gut heißen, billigen, sich gefallen lassen, daß ...; ~ mauvais que mit subj. mißbilligen, unzufrieden sein, übel nehmen, daß ...; P s'il ne le ~e bon, qu'il se couche auprès oder qu'il y fasse une sauce wenn ihm das nicht behagt, so kann er es bleiben lassen; tu ~es? meinst Du? wirklich?; P je le ~e mauvaise das ist eine schlimme (faule) Geschichte, Paul 6. empfinden: ~ du plaisir à faire du bien Freude am Wohlthun finden; je ~e le temps long mir wird die Zeit lang. 7. ~ qc. à q., en q. et. an J-m gewahren; je lui ~e bon visage ich finde, daß er gesund aussieht; ~ des crimes à q. J. als schuldig erkennen. 8. ~ qc. à q. J-m et. verschaffen: ~ez-moi quelque arme schafft mir eine Waffe. II. *verbe neutre.* ~ à mit inf. das Mittel, die Gelegenheit finden, zu ...: ~ à s'établir Mittel, Gelegenheit zu einer selbstständigen Stellung finden; v. parler I. 4, redire I. 4. III. se ~ 1. gefunden, angetroffen w.; sich finden, vorhanden sein, vo'rkommen: cela se ~e dans ce magasin das ist in diesem Laden zu bekommen; ce livre ne se ~e plus dieses Buch ist nicht mehr zu haben; cela se ~e bien, à merveille das trifft sich ja (sehr) gut, das paßt vortrefflich; fig. v. pas I. 6: v/imp. il se ~e des hommes ... es finden sich, es giebt Menschen ... 2. sich (ea.) (an-)treffen: se ~ avec q. mit J-m zusammenkommen. 3. sich an einem Orte einfinden; e-r Sache beiwohnen: prv. il s'est ~é là comme lard en pois er stellte sich zu sehr gelegener Zeit ein. 4. sich befinden: se ~ embarrassé in Verlegenheit sein; comment vous ~ez-vous? wie geht es Ihnen? je me ~e bien ich fühle mich behaglich; ich bin mit meiner Lage zufrieden; v. mal III.; se ~ bien de qc., de q. Ursache haben, mit et., mit J-m zufrieden zu sein; je m'en ~e bien ich befinde mich wohl dabei; comment vous êtes-vous ~é(e) du bal d'hier? wie ist Ihnen der gestrige Ball bekommen?; vous êtes-vous bien ~é(e) de votre retour? sind Sie gut nach Hause gekommen?; il s'en ~era fort mal das wird ihm schlecht bekommen. 5. sich für et. halten; fühlen, daß man ... ist: se ~ heureux sich glücklich fühlen; se ~ blessé par qc. sich durch et. beleidigt fühlen; il se ~a tout autre er fühlte sich ganz (wie) umgewandelt. 6. sich zeigen, sich auf-, er-weisen als ...: la nouvelle se ~a fausse es stellte sich heraus, daß die Nachricht falsch war; il se ~a être le dernier es fügte sich so, daß er der Letzte war; v/imp. il se ~e que ... es fügt sich, es zeigt sich, daß ... 7. se ~ qc. et. an sich gewahren, in sich finden: la France se ~e de nouvelles forces Frankreich findet, daß es neue Kräfte gewinnt (vgl. ~ I. 7). Syn. 1. v. découvrir Syn. 1. 2. v. rencontrer Syn. 1

**trouvère** (tru-wä'r) [trouver] s/m. id., nordfranzösischer Minnesänger, Dichter im Mittelalter (vgl. troubadour); le T~ Ve'rdi's Oper „der Troubadour".

**trouveur** (tru-wö'r) m, ~euse, † ~eresse (~ö'ſ, ~w'ræ'ß) f [trouver] I. s. F 1. Finder(in); Erfinder(in); peu ~ de sa nature nicht gerade sehr schlau. 2. † Erfinder(in) von Lügen. II. ~ s/m. 1. ↘ = trouvère. 2. ch. Spürhund, Finder. 3. ⊘ ast. (Kome'ten-)Sucher (o'ptisches Instrume'nt).

**Trouville** (tru-wi'l) npr. f. id. n, fr. Dorf, Seebad (Calvados); vgl. Toucques 2.

**trox** ⊘ (trōkß) [grch.] s/m. zo. Sandwühler, Käfer-Gattung (Trox).

**troy** (troā) [engl.; abr. v. Troyes] a/inv. livre ~, poids de ~ englisches Troy-Pfund (v. poids 4). Hom. v. Troyes.

**troyen** ‖ (troā-jē') m, ~ne (~jæ'n) f [lt. trojanus] I. a. (nach dem s.) und T~(ne) s. troja'nisch; Troja'ner(in). II. ~ s/m. 1. F Drei f im Do'minospiele. 2. zo. nach a. (chevaliers) t~s pl. troja'nische Ritter pl. (Abtheilung der Tagschmetterlinge).

**Troyes** (Dup. 72, M-Cz. 427: troā) [lt. Tricasses] npr. m/sg. id. n, fr. St. (Aube); v. chrétien III. Hom. Troie, troie, troy.

**Troyon** ‖ (troā-jō') npr. m. Constant ~ id., fr. Maler (1813 – – –).

**tru(age)** † (trŭ-a'ʒ, trŭ) s/m. prov. (Bourgogne) = treu.

**truand** ‖ (trŭ-ā') m, ~e (~ā'd) f; Ⓢb. [kt] I. s. P ↘ Bettler(in), Landstreicher(in), Strolch(in) (v. V.H., *Notre-Dame* II. 6. 7, X. 3). II. ~ s/m. ⊖ Tritt-schemel des Webstuhles. [Bettelvolk n

**truandaille** P ↘ (trŭ-ā-da'j) [truand] s/f.

**truander** ‖ P ↘ (trŭ-ā-de') [truand] ①a. v/n. betteln gehen, strolchen.

**truanderie** P ↘ (trŭ-ā-d'ri') [truand] s/f. 1. Bettlerhandwerk n, Landstreicherei. 2. ehm. Steuer-Amt n: rue de la Petite-T~ et rue de la Grande-T~ Name zweier Straßen in Paris.

**truardière** ⊖ (trŭ-ār-dĭä'r) s/f. agr. dreizinkige Hacke.

**truau** (trŭ-o') s/m. 1. ⊖ Art Fischnetz n. 2. ehm. prov. Maß n von 1½ Scheffel (82,44 Liter).

**Trubert** (trŭ-bä'r) npr. m. id., napoleo'nischer Sergeant, Typus eines tapferen Haudegens (Erckmann-Chatrian, *Blocus*).

**truble** ⊙ (trŭ'bl) [grch.] s/f. Käscher m (= bignon 1., trouble III.). [bleau

**trubleau** ⊖ (trŭ-blo') [truble] s/m. = trou-

**truc** (trŭk) [engl.] s/m. 1. Trucktafel f, Beilke-spiel n (Art Billard). 2. fig. P Kunstgriff; Betrug; avoir, connaître le ~ den Pfiff heraus-, weg-haben; avoir le (du) ~ ein gescheiter Kerl sein; débiner le ~ verrathen, wie ein Kunststück gemacht wird. 3. F thé. Maschi'ne f zu Verwandlungen: pièce à ~s Feen-stück n; weit S. Kenntniß f der Details, Geheimniß n e-s Handwerks, Bühnen-kenntniß f. 4. Figu'r f von Pappe, die man durch Anziehen von Fäden in andere Figuren verwandeln kann. 5. Art kleiner Blockwagen; Rollwagen; Schleife f zum Wagentransport; (Eisenbahn-)Lowry f, offener Güterwagen. 6. Plattform f auf Eisenbahnen zum Hochwinden von Wagen x. 7. F Handwerk n; Diebstahl. [kniffe m/pl

**truche** F (trŭſch) s/f. Gauner-, Diebe-

**truchement**, ~ent‿ (trŭ-ſchmā') [ar.] s/m. Dra'goman, Do'lmetsch(er) (auch fig.) (vgl. drog(o)man). Syn. l'*interprète* est d'un rang plus élevé que le *truchement*; il est lettré, tandis que le *truchement* est un homme sans instruction.

**trucher‿** P † (trŭ-ſche') [vgl. truand] ①a. v/n. aus Faulheit betteln, strolchen.

**trucheur**, P auch ~x ‖ m, ~se f (trŭ-ſchö'r, ~ö', ~ö'ſ) s. 1. † Bettler(in), Strolch(in). 2. F Dieb(in). [id. n. dtsch. Ort (Elsaß).

**Truchtersheim** (trŭ-ktär-ßä'm) npr. n.

**trucider‿** * (trŭ-ßi-de') [lt. trucidāre] ①a. v/a. niedermachen (Gt.).

**truck** (trŭk) [engl.] s/m. = truc 1.

**trucquer‿** F (trŭ-ke') [truc] ①a. v/a. = truquer.

**trucsin** ‖ F (trŭ-kßē') s/m. öffentliche Hure.

**truculent** ‖, ~e * ↘ (trŭ-kŭ-lā', ~ā't) [lt.] a. (nach s.) wild, grausam, ungestüm, rauh (Gt.).

**truelle** (Dup. 75, Lad.: trŭ-æ'l) [lt. trulla] s/f. 1. ⊙ (Maurer-)Kelle: ~ brettée Kratzkelle; F ↘ aimer la ~ gern bauen; bien jouer de la ~ viel bauen (lassen). 2. (silberne) Fisch-kelle, -schaufel. 3. Löffel m: manier la ~ essen. 4. ♀ ~ à ramoneur, ~ vernie glänzender Baumreisch, Pilz (Polyporus lucidus).

**truellée** ⊙ (Lad. trŭ-ĕ-le') [truelle] s/f. eine (Maurer-)Kelle voll.

**truellette** ⊙ (~læ't) [truelle] s/f. Kellchen n.

**Trufaldin** ‖ (trŭ-fāl-dē') npr. m. Trufaldi'no, schelmischer Greis in it. Possen und bei M.

**truffailler** ‖ ↘ (trŭ-fā-je') ①a. se ~ v/r. Trüffeln hervorbringen (Roqueplan, *Parisine* 266).

**truffard** ‖ (trŭ-fā'r; Ⓢb) [truffe] s/m. 1. wo. ↘ Liebhaber von Trüffeln; Leckermaul n. 2. P Solda't, Infanteri'st.

**truffe** (trŭf), J.-B. Rousseau: ↘ ~fle (trŭ'fl) [lt. tuber] s/f. 1. ♀ Trüffel, Pilz-Gattung (Tuber); bsd. ~ de Périgord perigordische

Trüffel (die beste); ~ d'eau Waſſernuß (— macle 1); P ~ de savetier Nuß-Kaſta'nie; sauce aux ~s Trüffel-Sauce; *fig. int.* F aux ~s! ausgezeichnet! famo's! 2. *abus.* (in einigen Gegenden) Karto'ffel. 3. P dicke rothe Naſe. [dumm: Dummkopf *m.*

**truffé, ~e** P ↘ (trü-fe') [truffer 3] *a.* und *s.*

**truffelie** (~fæ'l) [truffe 2] *s/f.* prov. Karto'ffel.

**truffer** ‿ (trü-fe') ①a. *v/a.* *A.* [truffe] 1. mit Trüffeln anmachen, mit Trüffeln füllen. 2. * *fig.* (an)füllen, vollſtopfen. *B.* [grch.] † und noch P ↘ betrügen.

**trufferie** P ↘ (trü-f'ri') *s/f.* Betrug *m.*

**truffeur, ~se** P ↘ (~fö'r, ~ö'ſ) [truffer *B.*] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* betrügeriſch; Betrüger(in). [zeugend.

**trufficole** ⚲ (trü-fi-kö'l) *a.* Trüffeln er-

**truffier** ‖ (trü-fie') *m.*, **~ère** (~iä'r) *f* [truffe] I. *a.* (nach dem *s.*) chêne ~ Eiche *f*, unter der man Trüffeln findet. II. **~ère** *s/f.* Trüffel-boden *m*: ~ère artificielle künſtlich angelegte Trüffel-zucht.

**truffifère** ⚲ (trü-fi-fä'r) [truffe, lt.] *a.* Trüffeln hervorbringend.

**truffigène** ⚲ (trü-fi-Gæ'n) [truffe, grch.] *a.* zo. mouche, tipule ~ Inſe'kt *n*, das durch ſeinen Stich Trüffeln bildet (*Univers*, 731, *Revue des Deux Mondes*, 1/2. 1869 715). [fel-Keimkorn *n.*

**truffinelle** ⚘ (trü-fi-næ'l) [truffe] *s/f.* Trüf-

**truffivore** ⚲ (trü-fi-wö'r) [truffe, lt.] *a.* Trüffeln (fr)eſſend.

**truffons** ⚘ ↘ (trü-fq'ⓐb) [truffe] *s/m. pl.* Keulenpilze (Clavaria) mit trüffel-artigem Geſchmacke.

**trufle** ↘ (trü'fl) *s/f.* = truffe. [troène.

**truflier** ‖ ⚘ (trü-fli-e'; ⓐb) *s/m.* provN. =

**Truguet** ‖ (trü-gæ') *npr. m.* Jean ~ id., fr. Admiral († 1839).

**truie** (nach Dup. 75: trüi; Lnd., Poit.: trü-i') [b.l. troja] *s/f.* 1. (Zucht-)Sau, Mutter-ſchwein *n*; *fig.* P (grosse) ~ dickes, ungeſchlachtes Weib; *prv.* il en avalerait autant qu'une ~ de lait clair er iſt unerſättlich; bonne ~ à pauvre homme arme Leute haben die meiſten Kinder; tourner la ~ au foin das Geſpräch auf Ungehöriges ablenken. 2. prov. Miſtel-droſſel (= draine). 3. ⚲ zo. ~ de mer großer Drachenkopf, Meerſau, Fiſch (= scorpène-truie).

**truiette** (trü-iæ't) [truie] *s/f.* ehm. jährliche Abgabe an den Grundherrn (beſtehend in einem Sau-ferkel).

**truil** (trüil) [lt. trulleum] *s/m.* Ölmühle *f.*

**truillage** (trüi-la'G) [truil] *s/m.* ehm. Ölmühlen-zwang.

**truisse** (trüiß) *s/f.* Baumſtumpf *m* (Balz.).

**truite** (M-Cz. 195: trüit, Lnd. trü-i't) [lt. tructa] *s/f.* 1. zo. Fore'lle, Fiſch-Gattung (Salmo, Trutta), bſd. Bach-Forelle (S. fario); ~ lacustre See-, Grund-Forelle (S. lacustris); ~ rouge Sälbling *m*, Roth-Forelle (S. salvelinus); ~ saumonée Lachs-Forelle (S. trutta). 2. ⊙ viereckiger eiſerner oder gemauerter Behälter an der Malzdarre.

**truité** *m*, **~e** *f* (nach M-Cz. 195: trüi-te'; Lnd., Poit.: trü-i-te') [truite] I. *a.* 1. roth getupft (von Pferden und Hunden). 2. ⊙ fonte ~e Gußeiſen *n* mit punkti'rtem Bruche; porcelaine ~e Fore'llen-Porzella'n *n* (Art japaniſches Porzellan). II. ~sⓐb. *s/m. pl.* ⚲ zo. fore'llen-artige Fiſche. III. ~e *s/f.* ⚲ zo. getupfte Porzella'nſchnecke (Cypræa lynx).

**truitelle** (trüi-tæ'l, Lnd. trü-i-~) *s/f.*, **~on** ‖ *s/m.* [truite] kleine Forelle.

**trulle** ⊙ (trül) [lt. trullea] *s/f.* Fiſcherei: Netzkelle (= tru(l)lot, tru(l)lotte).

**trullisation** ‖ ⊙ (Poit., Lnd.: trül-li-ſa-ßiq') [lt. trulla] *s/f.* 1. Bewerfung mit Mörtel. 2. Rauh-hacken *n* der Mauerfläche mit der Kelle. [(~lö't) *s/f.* = trulle.

**tru(l)lot** ‖ ⊙ (trü-le'; ⓐb) *s/m.*, auch **~te**

**trumeau** (trü-mo') [grch.] *s/m.* 1. Fenſter-pfeiler, -ſchaft. 2. ⚒ Pfeiler-, Wand-ſpiegel. 3. F ↘ id., leichtfertiges Luſtſpiel. 4. Schlächterei: Schlägel, Keule *f.* 5. *fig.* P ↘ vieux ~ F alte Schachtel, alte Jungfer.

**trumpeau** (Lw 2. Aufl. 107: trg-po') *s/m.* zo. Art Plattfiſch.

**truncicole** ⚲ (B. trg-ßi-kö'l) [lt. truncus und colère] *a.* auf Stämmen wachſend, an Stämmen lebend.

**trupelu, ~e** † (trü-p'lü') *a.* vergnügt, aufgeräumt. [(Balz.)

**trupher** ‿ ↘ (trü-fe') ①a. *v/a.* = truffer *B.*

**truquage** P (trü-ka'G) *s/m.* Schwindel.

**truquer** ‖ F (trü-ke') [truc] ①a. *v/n.* ſchwindeln; betteln.

**truqueur** P (trü-kö'r) [truquer] *s/m.* Glücksritter; Schwindler; Haſa'rdſpiel-Beſitzer auf Jahrmärkten.

**trusion** ‖ ⚲ (trü-ſiq') [lt. trusum von trudère] *s/f.* Phyſiologie: mouvement de ~ Stoßbewegung (Bewegung des Blutes in den Arte'rien durch den Herzſchlag). [der Tiſchler *rc.*

**trusquin** ‖ ⊙ (trü-ßkq') *s/m.* Streichmaß *n*

**trusquiner** ‖ ⊙ (trü-ßki-ne') [trusquin] ①a. *v/a.* Tiſchlerei: Li'nien mit einem Streichmaße ziehen. [Dienſt *m.*

**truste** (trüßt) [engl.] *s/f.* ehm. Vaſa'llen-

**trutiler** ‿ (trü-ti-le') [b.l. trutilare] ①a *v/n.* ſingen, pfeifen (von der Wachholder-Droſſel).

**truxale** ⚲ (trü-kßa'l) [grch.] *s/m.* zo. Thurm-Heuſchrecke *f* (Troxälis).

**truy** (trüi) *s/m.* provB. agr. Sammel-Teich für Bewäſſerung. [Lot.

**Truyère** (trüi-iä'r) *npr. f.* id., Nebenfluß des

**truyote** ⚘ (trüi-iö't) *s/f.* agr. Hopfen-klee *m* (Medicago lupulina).

**tryphère** † (tri-fä'r) [grch.] *s/f.* (B., Cpl.); *s/m.* (Lnd.) phm. O'pium-, Wunder-Latwerge *f.*

**Tryphiodore** (tri-fi-o-dö'r) *npr. m* Tryphiodor(os), grch. E'piker (6. ım. nach Chr.).

**tsar, ~ine** (ßar, ßa-ri'n) *s.* = czar(ine).

**tschako** (tſchä-ko') *s/m.* = schako.

**tschapka** (tſchäp-ka') *s/m.* = schapska.

**tschouktche** (tſchu'ktſch) = tchouktchi.

**tsigane** ↘ (tßi-ga'n) *s.* Zigeu'ner(in) = bohémien II. 2. [raſſaſſa(ſſa).

**tsin boum boum** (tßq büm bü'm) *int.* tſching-

**t s v.p.** *abr.* v. T II.

**T.T.C.C.F.F.** ☐ *abr.* v. T II.

**tu** (tü) [lt.] *pr/p. conjoint* Du (nur als *suj.*); F être à ~ et à toi avec q. mit Jemandem auf Du und Du ſtehen, auf ſehr vertrautem Fuße leben. — Bemerkung: Tu wird im Allgemeinen wie im Deutſchen angewandt, alſo vertraulich unter Freunden, Geſchwiſtern, zwiſchen Kindern u. Eltern *rc.* Hört indeſſen die Vertraulichkeit des Geſpräches auf, ſo wird oft durch plötzlichen Wechſel mit vous ein ernſterer, förmlicherer Ton angeſchlagen, ohne daß hierin et. Feindſeliges läge. Kinder werden indeſſen von Fremden und vom Lehrer faſt allgemein mit vous angeredet, ſelbſt wenn ſie noch ganz klein ſind; vgl. bſd. Domergne, *Journal de la langue française* 1 u. 8/1. 1791; R.An. IV. 5. 102 &; Murger, *Vie de Bohème* XIV. 169; Livet, *Grammaire française du XVIème siècle*, 420.

**tu, ~e** (tü, tü) *part passé* von taire (v. dſ.).

**tuable** (tü-a'bl) [tuer] *a.* gut zum Schlachten, ſchlachtbar; F ↘ den Tod verdienend (von Menſchen). [2. Schlächterlohn (auch *n*).

**tuage** ↘ (tü-a'G) [tuer] *s/m.* 1. Schlachten *n.*

**tual,** ohne *pl.* (tü-a'l) *s/m.* id., Art Palmwein auf den Molu'kken.

**tuant, ~e** (tü-g'ⓐa, ~g't) [vgl. tuer I. 4] *a.* 1. F äußerſt beſchwerlich, ermüdend. 2. tödtlich langweilend, läſtig (mehr gbr. assommant).

**tu(-)autem** F, ohne *pl.* (tü-o-tæ'm) [lt. Tu autem, *Do'mine miserere*, Schluß eines lt. Gebetes, meiſt am Schluſſe einer Mahlzeit geſprochen] *s/m.* Hauptpunkt, das Schwierige bei einer Sache; c'est là le ~ da ſitzt, ſteckt der Knoten; entendre le ~ ſchnell begreifen, ſchnell et. weghaben. [mig.

**tubacé, ~e** ⚲ (tü-ba-ße') [lt.] *a.* röhrenför-

**tubage** ⊙ (tü-ba'G) [tuber] *s/m.* Röhren-Einſetzen *n* in ein Brunnenloch *rc.*; waſſerdichter Ausbau runder Schächte.

**tubaire** ⚲ (tü-bä'r) [lt.] *a.* an. auf die Fallopia'niſchen (Mutter-)Trompe'ten bezüglich; gravidité ~ Mutter-trompe'ten-Schwangerſchaft *f.*

**Tubalcain**, B. ~-C~ (Stf. 180: tü-bäl-kä-i'n; *poet.* auch ~kä-q'l) *npr. m.* bibliſch: Tubalka'in (erſter „Meiſter in allerlei Erz- und Eiſenwerk"; v. 1. Moſe 4. 22).

**tube** (tüb) [lt. tuba] *s/m.* 1. Rohr *n*, Röhre *f*; Schlauch: ~ indicateur Waſſer-ſtandsrohr *n.* 2. Seh-rohr *n*, Tu'bus. 3. Blaſerohr *n.* 4. Gang, Kana'l. 5. ⚲ min. ~ fulminaire Blitzröhre *f.* 6. ⚲ phys. ~ capillaire Haar-röhrchen *n*; ~ de Toricelli Toricelli'ſche Röhre, Gefäß-Barome'ter *n.* 7. Orgelpfeife *f.* 8. *poet.* ~ (d'airain) Piſto'le *f*, Schußwaffe *f.* 9. P Kehle *f*; Stimme *f*; Naſe *f*; se rincer le ~ trinken; se coller qc. dans le ~ eſſen; v. terreau 4. Syn. *tube* est plutôt un terme de science; *tuyau*, un mot de la langue commune.

**tubéforme** ⚲ (tü-bé-fö'rm) [lt. tuba, forma] *a.* trompe'tenförmig, mit ſehr erweiterter Mündung (von Röhren).

**tuber** ‖ ⊙ (tü-be') [tube] ①a. *v/a.* mit Röhren ausfüttern; Röhren in Brunnenlöcher *rc.* einſetzen.

**tubéracé, ~e** ⚘ (tü-be-ra-ße') [lt.] *a.* u. **~es** ⓐb *s/f. pl.* trüffel-artig(e Pilze *m/pl.*). [tro-

**tubérantiel** ⚲ ↘ = protubérantiel; v. spec-

**tubercle** (tü-bä'rkl) [lt.] *s/f.* 1. † = tubercule. 2. Handwahrſagerei: Hügel *m*, kleine fleiſchige Erhöhung im Handteller zunächſt einem Finger.

**tuberculaire** ⚘ (tü-bär-kü-lä'r) [tubercule] *s/f.* 1. Warzen-Pilz *m.* 2. Moos(-Art) *n*

**tuberculari(n)é, ~e** ⚘ (tü-bär-kü-lä-ri(-n)e') *a.* und **~es** ⓐb *s/f. pl.* tuberkula'rien-artig(e Pilze *m/pl.*), Warzenpilze *m/pl.*

**tubercule** (tü-bär-kü'l) [lt.] *s/m.* 1. Höckerchen *n*, Knöllchen *n*, Knoten; Warze *f.* 2. ⚲ an. Höckerſchen *n*), Hügel(chen *n*). 3. ⚘ (Wurzel-)Knolle *f*; Höckerchen *n*; Fruchtknopf bei Flechten. 4. ⚲ path. kleine harte Geſchwulſt; Eiter-knollen; Lungen-Tube'rkel. [kerig, warzig.

**tuberculé, ~e** ⚲ (tü-bär-kü-le') [lt.] *a.* hök-

**tuberculeux, ~se** ⚲ (tü-bär-kü-lö', ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) höckerig, knollig, warzig; tuberkulö's; path. der knotigen Lungenſchwindſucht zugehörig; lungenſchwindſüchtig, Tube'rkel-...: phthisie ~se knotige Lungenſchwindſucht, Tuberkulö'ſe *f.*

**tuberculifère** ⚲ (~li-fä'r) [lt.] *a.* höckertragend. [ähnlich; tube'rkelförmig.

**tuberculiforme** ⚲ (~fö'rm) [lt.] *a.* knollen-

**tuberculisation** ‖ ⚲ (~ſa-ßiq') [lt.] *s/f.* path. (Lungen-)Knoten-, Tube'rkel-Bildung.

**tuberculiser** ‿ ⚲ (~ſe') [lt.] ①a. *v/a.* und se ~ tuberkulö's machen; tuberkulö's w.

**tubéré, ~e** ⚘ (tü-bé-re') [lt. tuber; vgl. truffe 1] *a.* und **~es** ⓐb. *s/f. pl.* trüffelartig(e Pilze *m/pl.*).

**tubéreux** (tü-bé-rö'ⓐa) *m*, **~se** (~ö'ſ) *f* [lt. tuberosus] I. *a.* knollig: ⚘ v. gesse 1. II. **~se** *s/f.* 1. ⚘ Tubero'ſe (Polyanthes tuberosa); ~se bleue doldenblüthige Schmucklilie (Agapanthus umbellatus). 2. P ↘ lâcher une ~se e-n (Wind) ſtreichen laſſen.

**tubérifère** ⚘ (tü-be-ri-fä'r) [lt. tuber und ferre] *a.* knollen-tragend. [knollen-eſſend.

**tubérivore** ⚲ (~wö'r) [lt. tuber u. vorāre] *a.*

**tubéroïde** ⚘ (tü-be-ro-i'd) [lt.-grch.] *s/m.* Zaſer-trüffel *f* (Rhizoctonia); bſd. gemeine Zaſertrüffel, Sa'franted (Rhizoctonia crocōrum). [römiſcher Familienname.

**Tubéron** ‖ (tü-bé-rq') *npr. m.* h.a. Tu'bero,

**tubérosité** ⚲ (tü-bé-ro-ſi-te') [lt.] *s/f.* 1. an. Höcker *m*, Knorren *m* an gewiſſen Knochen. 2. ⚘ fleiſchiger Auswuchs. 3. path. Höcker *m*, Geſchwulſt. [*s/m.* h.a. Trompe'ter.

**tubicine** ⚲ (tü-bi-ßi'n) [lt. tubicen, *gé.* ~inis]

**tubicinelle** ✠ (tü-bi-ßi-nä'l) [lt.] *s/f.* zo. tonnenförmige Meer-eichel (Tubicinella balænārum).
**tubicolaire** ✠ (tü-bi-kŏ-lä'r) [lt.] *s/f.* zo. Röhrentbierchen *n*, Räderthierchen-Gattung (Tubicolāria). [zo. Röhrenwürmer.
**tubicoles** ✠ (tü-bi-kŏ'l ⑧b) [lt.] *s/m. pl.*
**tubicornes** ✠ (tü-bi-kŏ'rn ⑧b) [lt.] *s/m. pl.* zo. Hohlhornthiere *n. pl.*
**Tubières** (tü-bjä'r) *npr. m.* v. Caylus.
**tubleu** (tü-blö') *int.* = tudieu.
**tubifère** ✠ (tü-bi-fä'r) [lt.] *a.* und *s/m.* röhren-tragend; Röhrenträger; ⚘ fleurons ‿s Röhrenblümchen *n.pl.*; fleurs ‿e zusammengesetzte Blumen *f/pl.*, deren Zungenblümchen zu Röhrenblümchen geworden sind. [mig.
**tubiflore** ⚘ (tü-bi-flŏ'r) [lt.] *a.* röhrenblu-
**tubiforme** ✠ (‿fŏ'rm) [lt.] *a.* röhrenförmig.
**tubingois, ‿e** (tü-bę-gŏâ' ⑧a, ‿âß') *a.* (nach dem *s.*) und T‿(e) *s.* aus Tübingen; Tübinger(in). [versitäts-Stadt in Württemberg.
**Tubingue** (tü-bę'g) *npr. f.* Tübingen *n*, Uni-
**tubipore** ✠ (tü-bi-pŏ'r) [lt.] *s/m.* zo. Pfeifen-, Orgel-Kora'lle *f* (Tubipŏra).
**tubiporite** ✠ (tü-bi-pŏ-ri't) [lt.] *s/f.* Geologie: versteinerte Pfeifen-Koralle.
**tubitèles** ✠ (tü-bi-tä'l ⑧b) [lt.] *s/f. pl.* zo. Röhren-Spinnen.
**tubleu** † (tü-blö') *int.* = tudieu.
**tubulaire** ✠ (tü-bü-lä'r) [tubule] **I.** *a.* röhrenförmig. **II.** *s/f.* zo. Röhrenpoly'p *m.*
**tubule** ✠ (tü-bü'l) [lt.] *s/m.* kleine Röhre.
**tubulé, ‿e** ✠ (tü-bü-le') [lt] *a.* **1.** ⚘ röhrenförmig. **2.** chm. tubuli'rt, mit Ansätzen für Röhren versehen; v. flacon 1. **3.** draperie ‿e röhren-artiger Faltenwurf. **4.** zo. v. manteaux-‿s.
**tubuleux, ‿se** ✠ (tü-bü-lö', ‿ö'ß) *a.* (nach dem *s.*) röhrig, in Zssg. Röhren-…
**tubulibranche** ✠ (tü-bü-li-brã'sch) [lt.-grch.] *a.* und *s/m.* zo. röhrenkiemig; Röhrenkiemer. [renförmig.
**tubuliforme** ✠ (tü-bü-li-fŏ'rm) [lt.] *a.* röh-
**tubuline** ⚘ (tü-bü-li'n) [lt.] *s/f.* Litzenpilz *m*, niedere Pilz-Gattung (Tubulina).
**tubulipore** ✠ (tü-bü-li-pŏ'r), ‿é (‿pŏ-re') *s/m.* zo. Röhrenzell-poly'p (Tubulipŏra).
**tubulite** ✠, B., Lnd.: ‿the (‿li't) [lt.] *s/f.* (B. *s/m.*) Geologie: versteinerte Röhrenschnecke.
**tubulure** ✠ (‿lü'r) [lt.] *s/f.* **1.** chm. Gefäß-öffnung zum Einsetzen einer Röhre. **2.** ⚘ sehr feines Röhrchen. [(Aude).
**Tuchan(t)** (tü-schã') *npr. m.* id., fr. Stadt
**tuchins** (tü-schę' ⑧b) *s/m. pl.* id. = tuffes.
**Tudèle** (tü-dä'l), ‿ela (‿dé-la') *npr. f.* Tude'la, Stadt in Spanien (Treffen 1808). Benjamin de ‿ Be'njamin von Tude'la, gelehrter Rabbi'ner, e-r der ersten Orient-Reisenden († 1173).
**tudesque** (tü-dä'ßk) [dtsch.] **I.** *a.* **1.** altdeutsch, germa'nisch. **2.** verächtlich: undeutsch, plump, ungeschlacht; altväterisch, altfränkisch. **II.** *s/m.* das Altdeutsche; V., *Dictionnaire philosophique* 14, 93: der Deutsche. **Syn.** v. allemand.
**tudieu** (tü-djö') [tue Dieu] *int.* da schlag' doch Gott den Teufel todt! tausend Wetter!
**Tudor** (tü-dŏ'r) **I.** *npr.* id., engl. Dynastie von 1485—1603; v. Marie I. **II.** **I.** ‿ *n/ap. m.* id., Frauenhut mit Pfauenfedern (1866).
**tue-brebis** ⚘, *pl.* ‿‿ (tü-bré-bi'; ⑧b) *s/m.* gemeines Fettkraut (Pinguicŭla vulgāris).
**tue-chien** ⚘, *pl.* (Lnd.) ‿‿s (tü-schję'; ⑧b) *s/m.* Herbstzeitlose *f* (Colchicum autumnāle).
**tue-loup** ⚘, *pl.* (Lnd.) ‿‿s (tü-lu'; ⑧b) *s/m.* gelber Eisenhut, Wolfstod (Aconītum lycoctŏnum).
**tue-mouche**, *pl.* (Lnd.) ‿‿s (tü-mu'sch; ⑧b) *s/m.* **1.** ⚘ Fliegen-schwamm, -tod (Amanīta muscarĭa). **2.** id., kleinste Art Pistolen.
**tue-poisson** ⚘, *pl.* (Lnd.) ‿‿s (tü-pŏâ-ßŏ'; ⑧b) *s/m.* Fischtod, Kutubu, strauchartige Pflanze in Süd-Amerika (Baillerĭa aspĕra).

**tuer** ‿ (tü-e') [lt. tutāri] ①a.
Inhalt: **I.** *v/a.* **1.** tödten; todtschlagen. **2.** schlachten. **3.** ch. schießen, erlegen. **4.** *fig.* über die Maßen angreifen, zu Tode quälen. **5.** *fig.* zu Grunde richten. **6.** † ‿ le feu. **II.** *se* ‿ **1.** sich tödten. **2.** getödtet werden. **3.** um's Leben kommen. **4.** *fig.* F sich zu sehr angreifen. **Syn.**
**I.** *verbe actif.* **1.** tödten; todtschlagen; um's Leben bringen, u'mbringen: ‿ à coups de bâton zu Tode prügeln; ‿ d'un coup d'épée erstechen; ‿ d'un coup de fusil todt schießen; être ‿é um's Leben kommen, *fig.* a) † ganz widerle'gt sn (jetzt battu); b) Soldaten: todt gemacht w.; ↘ il a été bien ‿é er ist in ehrlichem Kampfe um's Leben gekommen; ↘ il a été mal ‿é er ist hinterlistiger Weise erschlagen worden; être ‿é d'un coup de tonnerre vom Blitze erschlagen werden; *abs.* tu ne ‿eras point Du sollst nicht tödten; ehm. ✕ ‿e! ‿e! macht Alles nieder!; *fig.* le froid a ‿é les oliviers die Ölbäume sind erfroren; *fig.* F ‿ le temps die Zeit todtschlagen; v. mouche I. 1; *prv.* tel pense frapper qui ‿e, tel ‿e qui ne pense que blesser man richtet oft mehr Schaden an, als man dachte und wollte; F ↘ ceux qu'il ‿e se portent bien er ist ein eitler Prahlhans; F ‿ le ver, ↘ ‿ un colimaçon Morgens früh ein Schnäpschen rc. trinken; F ‿ le ver sein Gewissen beschwichtigen. **2.** schlachten (*a. abs.*); v. poule I. 1. **3.** ch. schießen, erlegen. **4.** *fig.* und übertreibend: über die Maßen (d. Gesundheit) angreifen, zu Tode quälen; fürchterlich langweilen, schrecklich belästigen: cela le ‿e das bringt ihn um; la chaleur me ‿e ich vergehe vor Hitze; ‿ son cheval en le menant toujours au galop durch das immerwährende Galopi'ren sein Pferd zu Schanden reiten; il me ‿e avec ses compliments seine ewigen Kompli'mente bringen mich um. **5.** *fig.* zu Grunde richten, vernichten, verderben: F cela ‿e tout le plaisir de la partie das verdirbt Einem die ganze Freude; v. lettre 1; ↘ ‿ son modèle sein Vorbild übertreffen und dadurch verdunkeln, in Vergessenheit bringen: ceci ‿era cela Dies (der Buchdruck) wird Jenes (die Baukunst) verdrängen (Titel von Kapitel V, 7 aus V.H., *Notre-Dame*); Malerei: le vert ‿e le bleu das Grün vernichtet die Wirkung des Blau. **6.** † und jetzt P und prov. ‿ le feu, ‿ la chandelle das Feuer, das Licht ausmachen. **II.** *se* ‿ **1.** sich (selbst oder ea.) tödten, sich umbringen; sich das Leben nehmen; se ‿ d'un coup de pistolet sich erschießen; *fig.* F on s'y ‿e man schlägt sich fast um den Zutritt. **2.** getödtet werden, geschlachtet werden. **3.** um's Leben kommen (durch einen Unfall). **4.** *fig.* F sich zu sehr angreifen, seine Gesundheit schädigen; sich abmühen: se ‿ (à force) de travail(ler) sich zu Tode arbeiten; se ‿ à rimer sich mit Verse-machen placken; se ‿ (le corps et l'âme) et sich blutsauer werden lassen; se ‿ de crier sich halb todt schreien; je me ‿e de le lui dire ich sage es ihm un-aufhörlich; se ‿ à plaisir absichtlich in sein Verderben rennen. **Syn.** v. assommer.
**tuerie** (tü-ri', F tü-é-ri') [tuer] *s/f.* **1.** Gemetzel *n*, Blutbad *n*; *fig.* F übertreibend: n'allez pas là, c'est une ‿ gehen Sie nicht hin, das Gedränge ist fürchterlich. **2.** Schlachthaus *n* (besser abattoir). **Syn.** v. boucherie. [ten, aus vollem Halse.
**tue-tête** F (tü-tä't) à ‿ *advt.* aus allen Kräf-
**tueur** (tü-ö'r) *m*, ‿se (‿ö'ß) *f* [tuer] **I.** *s.* Mörder(in); Todtschläger(in). **II.** ‿ *s/m.* **1.** *T‿ de daims* Hirschtödter, Cooper's *Deerslayer*; verächtlich: ‿ d'hommes Krieger; F c'est un ‿ de gens! *iro.* das ist ein Mordskerl! **2.** F *mr.part* Raufbold, Schläger. **3.** ‿s *pl.* Mörder-bande *f/sg.* (während der Schreckensherrschaft, 1793). **4.** Schweine-Schlächter u. -Pökler. **5.** Beaufsichtiger der Schweine-Schlächterei. **III.** ‿se * ↘ *s/f.* Schwert *n.*
**tue-vent** ‿, *pl.* ‿‿ (tü-wã') *s/m.* Windschirm (für Arbeiter im Freien, für Gartenpflanzen *n.* (= brise-vent).
**tuf** (tüf) [lt. tophus] *s/m.* **1.** ✠ min. Tuffstein; *fig.* ↘ rencontrer le ‿ merken, daß J. nicht viel los hat. **2.** ● id., grober Zeug zu Schreibtisch-Decken.
**tufacé, ‿e** ✠ (tü-fa-ße') [tuf] *a.* min. tuffartig, aus Tuff bestehend.
**tuf(fe)au** ✠ (tü-fo') [tuf] *s/m.* min. Kalktuff; sandige Kreide. [Kalkstein.
**tuffer** ⊙ (tü-fä'r) *s/m.* körniger zerreiblicher
**tuffes** (tüf ⑧b) *s/m. pl.* id., Name von Räubern, die im 14. Jahrh. in Mittelfrankreich hausten (= tuchins). [stein-bruch.
**tuffier** † (tü-fie'; ⑧b) [tuf] *s/m.* Tuff-
**tufier**, ‿ère ✠ (tü-fie', ‿ä'r) *a.* (nach dem *s.*) min. tuffstein-artig: terre ‿ère zerreiblicher Tuff; Tuff-erde *f.*
**Tufière** (tü-fjä'r) *npr. m.* id., Person aus d. *Glorieux* von Destouches; *fig.* (comte de) ‿ aufgeblasener Mensch; *n/ap.* ↘ Hochmuthsnarr.
**tugendbund** Ⓓ (tu-gęnd-bu'nd, Boi. ‿G‿) [dtsch.] *s/m.* h.m. Tugendbund, patriotischer Verein in Preußen (1808—1816).
**tuget** (tü-ʒä'; ⑧b) *s/m.* provS. zo. Zwerg-Ohr-eule *f* (Otus scops).
**tug(u)e** ⚓ † (tüg, tü'ʒ) *s/f.* chm. falsches Verdeck, Oberhütte (= teugue).
**tuilage** ⊙ (tü-la'ʒ) [tuiler] *s/m.* Tuchscherei: **1.** Streich-Scheibe *f* (= tuile 2). **2.** Streichen *n.*
**tuile** (tüil) [lt. tegŭla] *s/f.* **1.** Dach-ziegel *m*, -stein *m*: ‿ arêtière Firste-, Grat-ziegel *m*, ⊙ Mönch *m*; ‿ cornière, ‿ creuse Kehl-, Hohl-Z., ⊙ Nonne; ‿ à crochet Haken-Z.; ‿ flamande Schluß-Z.; ‿ de gouttières Dachtraufen-Z.; ‿ lucarnière Dachfenster-Z.; ‿ en oreille de chat Katz-Z.; ‿ plate flacher Z., ⊙ Bi'ber-schwanz *m*, ‿ verte noch ungebrannter Z.; F être logé près des ‿s, sous les ‿s in einer Dachkammer wohnen; F il ne trouverait pas du (oder de) feu sur une ‿ kein Mensch würde ihm e-n Pfennig leihen; *fig.* F c'est une ‿ (qui lui est tombée sur la tête) das war ein un-erwartetes, aber unvermeidliches Unglück für ihn, F ein kalter Schlag; F ↘ à bas couvreur, la ‿ est cassée komm' herab (Zuruf an J., der irgendwo hinaufgestiegen ist); bei den Freimaurern: battre la ‿ durch Anschlagen an einen Ziegel die Ankunft fremder Brüder anmelden. **2.** ⊙ Streichscheibe (= tuilage 1; v. tuiler I. 1). **3.** Guirlande. **4.** ☐ Teller *m.* **5** P ↘ Hut *m.* **Syn.** v. brique.
**tuileau** (tü-lo') [tuile] *s/m.* **1.** Ziegel-(bruch-)stück *n* (= débris de tuiles). **2.** F Mütze *f.*
**tuileauter** ⊙ (tü-lo-te') [tuileau] ①a. *v/a.* mit zerbrochenen Ziegeln beschütten.
**tuilée** (tü-le') [tuiler] *a.* und *s/f.* zo. **1.** (tortue) ‿ schieferige Meerschildkröte (Chelonĭa imbricāta) = caret 1. **2.** † (coquille) ‿ Hohlziegel-, Riesen-Muschel (Chama gigas).
**tuiler** ‿ (tü-le') [tuile] ①a. **I.** *v/a.* **1.** ⊙ ‿ le drap dem Tuche mit der Streichscheibe den Strich geben. **2.** P ↘ abmessen, prüfen; ■ ‿ q. J. durch Griff und Wort ausforschen, ob er Freimaurer ist. **3.** ‿é, ‿ée ziegelförmig über ea. liegend; dachziegel-artig. **4.** F ↘ zerkratzen. **II.** *v/n.* **I.** ehm. im Kloster: den Gegenvers anfangen, noch ehe der vorige zu Ende ist (um schneller fertig zu w.). **2.** Bäckerei: ziegelroth aussehen, ins Ziegelfarbene fallen. **III.** *se* ‿ F sich betrinken.
**tuilerie** (Lnd., Dup. 42: tü-l'ri'. Jede andere Aussprache ist falsch.) [tuiler] **I.** *s/f.* **1.** Ziegelbrennerei, -hütte, -ofen *m.* ‿ en pleine cam-

Hebras: Tudela Tarazona Turbie rue Turbigo 1.2.3.

ua res agitur = c'est de toi qu'il s'agit



pagne Feld-Ziegel-ofen *m*; ~ mécanique Dampf-Ziegelbrennerei. 2. Geschäft *n* des Ziegelbrenners, (Ziegel-)Brennen *n*. II. les T~s §b *npr. f/pl.* die Tuileri'en (Residenz-schloß mit Garten in Paris): ehm. le cabinet des T~s die fr. Regierung; aller se promener aux T~s im T.-Garten spazie'ren gehen; *co.* ↘ voir les T~s so hoch wohnen, daß man die Schornsteine vor den Fenstern hat.

**tuilette** ⊙ (tŭi-læ't) [*dim.* von tuile] *s/f.* kleiner Ziegel; Schieber *m* am Hoch-ofenloche.

**tuileur** (tŭi-lö'r) [tuiler] *s/m.* 1. ⊙ Ziegeldecker. 2. □ (auch *n.* frère) ~ Prüfender Bruder (vgl. tuiler I. 2).

**tuilier** ‖ ⊙ (tŭi-lie'; §b) [tuile] *s/m.* 1. Ziegler, Ziegel-brenner, -streicher. 2. □ Ziegeldecker (Freimaurer).

**Tuiscon** ‖ (tŭi-ßkǫ'), Chat., *Martyrs*: ~ton ‖ (~ßtǫ') *npr. m.* = Thuiston.

**tuit** (tŭi §) *s/m.* zo. prov. = pouillot.

**tuition** ‖ † (Lnd. tŭ-i-ßiǫ' §) [lt.] *s/f.* Schutz *m* (Mt.). [pouillot.

**tuitinit** P (tŭi-tŭi't) *s/m.* zo. = sylvie fitis.

**tulin** ‖ (tŭ-lǫ') *s/m.* zo. provS. = tarin.

**tulipacé,** ~e ☿ (tŭ-li-pa-ße') [tulipe] *a.* und ~es §b. *s/f. pl.* tulpen-artig(e Pflanzen).

**tulipaire** ☿ (tŭ-li-pä'r) [lt.] *s/f.* zo. Tulpen-poly'p *m* (Cellaria tulipa).

**tulipe** (tŭ-li'p) [prf. dulbend] *s/f.* 1. ☿ Tulpe, Liliace'en-Gattung (Tulipa); ~ du Cap scha'rlachrothe Blutblume (Hæmanthus coccinĕus); ~ de Java ceylo'nische Amary'llis (Amaryllis ceylanica); ~ des prés Schachblume, Kiebitz-ei *n* (Fritillaria meleagris) = damier 2. 2. ☿ zo. Meer-Tulpe, Meereichel-Art (Balănus tintinnabŭlum); bandi'rtes Acha't-horn, Felsenschnecken-Art (Murex tulipa); flammige Walzenschnecke (Volūta t.); Acha't-Kegelschnecke (Conus t.); flammige Miesmuschel (Mya tulipa). 3. ⚔ Kopf *m*, vorderster Theil e-s Geschützrohres. 4. Lampen-Glocke. 5. ehm. gala'nter Unteroffizi'er; noch jetzt: Fanfan la ~ v. fanfan. 6. P a) ~ orageuse id., Art Kanton; b) v. pin-

**tulipé,** ~e ☿ (~li-pe') *a.* tulpen-artig. [cer I. 6.

**tulipier** ‖ (tŭ-li-pie'; §b) [tulipe] I. *s/m.* ☿ Tulpenbaum, Magnoliace'en-Gattung (Liriodendron), bsd. virgi'nischer Tulpenbaum (Liriodendron tulipifĕra). II. *a/m.* auf Tulpen bezüglich, in Zssg. Tulpen-...: fou ~ Tulpen-narr (= tulipomane).

**tulipifère** ☿ (tŭ-li-pi-fä'r) [tulipe, lt.] *a.* tulpen-tragend. [pen-züchter.

**tulipiste** ↘ (tŭ-li-pi'ßt) [tulipe] *s/m.* Tulpen-narr.

**tulipomane** (tŭ-li-pŏ-ma'n) [prf.-grch.] *s/m.* Tulpen-narr. [pen-wuth, -narrheit.

**tulipomanie** (~mă-ni') [prf.-grch.] *s/f.* Tul-

**Tulle** (tül) I. *npr. f.* id. *n*, fr. St. (Corrèze). II. t~, auch **tull** *s/m.* ⊛ id., Tüll, gaze-artiges Gewebe von Baumwolle oder Seide (zuerst in T~ fabrizirt): t~ diamant Tüll mit edelstein-artigen Punkten darauf; t~ illusion Illusio'ns-Tüll, ganz feiner Tüll.

**Tullie** (tŭ-li'; *st.s.* ~l-l~) *npr. f.* h.a. Tu'llia, bsd. Tochter des Se'rvius Tu'llius.

**Tullins** ‖ (tŭ-lǫ') *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Isère).

**tulliste** (tŭ-li'ßt, *st.s.* ~l-l~) [Tulle II.] I. *a.* u. *s.* (ouvrier, ouvrière) ~ Tüll-macher(in). II. *s/m.* Tüll-händler, -fabrika'nt. [vius.

**Tullius** (tŭ-li-ü'ß) *npr. m.* h.a. id.; v. Ser-

**Tullus** (tŭ-lü'ß, *st.s.* ~l-l~) *npr. m.* h.a. Tullus, römischer Name: ~ Hostilius (ŏ-ßti-li-ü'ß) Tu'llus Hosti'lius, angeblich dritter König von Rom (670—639 vor Chr.).

**tumbler** (Lnd. tǫ-blä'r) [engl.] *s/m.* 1. Tümmler(-Taube *f*), Tummeltaube *f*. 2. Dachshund. [path. Aufschwellen *n*; Geschwulst.

**tuméfaction** ‖ ☿ (tŭ-me-fă-kßiǫ' §) [lt.] *s/f.*

**tuméfier** ‖ ☿ (~fi-e') [lt.] ①a. path., vét. I. *v/a.* auftreiben, auf-, an-schwellen machen (= gorger I. 6). II. *v/n.* u. se ~ anschwellen.

**tumescence** ☿ (tŭ-mæ(ß)-ßã'ß) [lt.] *s/f.* = intumescence. [*s.*) an-, auf-schwellend.

**tumescent** ‖, ~e ☿ (~ßã', ~ã't) [lt.] *a.* (nach

**tumeur** ☿ (tŭ-mö'r) [lt.] *s/f.* 1. path., vét. Geschwulst, Beule: ~ blanche Gliedschwamm *m*, *Tu'mor albus*: ~s humorales vom Blute oder von dessen Ausscheidungs-Produ'kten herrührende Geschwülste *pl.* 2. ☿ Knorren *m*, Auswuchs *m*.

**tumide** ☿ (tŭ-mi'd) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) path. aufgetrieben, geschwollen.

**tumite** ☿ (tŭ-mi't) [Thum *n*, Stadt im Königreiche Sachsen] *s/f.* min. Thumi't *m*, Axini't *m*.

**tumorifère** ☿ (tŭ-mŏ-ri-fä'r) [lt.] *a.* Beulen tragend, beulig.

**tumulaire** (tŭ-mŭ-lä'r) [lt.] *a.* zu den Grabmälern gehörig; in Zssg. Grab-...: pierre ~ Grabstein *m*.

**tumulte** (tŭ-mŭ'lt) [lt.] *s/m.* 1. (lärmendes) Getümmel *n*, Lärm, Aufruhr, Tumu'lt: ~ des flots Tosen *n* der Wellen: *adet.* en ~ in Un-ordnung, in wilder Hast. 2. Drängen *n*, Treiben *n*: ~ des affaires Drang der Geschäfte; ~ du monde Treiben *n*, Gewühl *n* der Welt; ~ des passions Sturm der Leidenschaften; ~ populaire Volksauflauf. Syn. *vacarme* donne l'idée d'un plus grand bruit; *tumulte*, celle d'un plus grand désordre.

**tumultuaire** □ (tŭ-mŭl-tŭ-ä'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) ordnungs-, gesetz-widrig, wild, stürmisch, tumultua'risch; ~ment §g. a) tumultua'risch; b) in wilder Hast. Syn. *tumultuaire* marque seulement quelque chose de contraire aux formes, aux lois; *tumultueux* annonce le bruit, la confusion.

**tumultueux** ‖, ~se □ (tŭ-mŭl-tŭ-ö', ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) lärmend, tobend, stürmisch, ungestüm: esprit ~ händelsüchtiger, aufrührerischer Sinn; ☿ path. pouls ~ stürmischer Puls. Syn. 1. v. tumultuaire. 2. v. séditieux. [*s/m.* Grabhügel.

**tumulus** ☿ (M-Cz. 356: tŭ-mŭ-lü'ß) [lt.]

**tune** (tün) *s/f.* 1. ☿ breite Fackel-distel (Cactus tuna). 2. agr. Fontane'lle (mit Faschi'nen u darüber mit Kies gefüllter Abzugskana'l). 3. ſ Silberstück *n*; T~ = Bicêtre I. [niß *n*.

**tunecon** ‖ ſ (tŭ-n'ßǫ') [tune 3] *s/m.* Gefäng-

**tuner** ‖ ſ (tŭ-ne') [tune 3] ①a. *v/n.* betteln.

**tuneur** ſ (tŭ-nö'r) [tuner] *s/m.* Bettler, Landstreicher.

**tungouse** (tǫ-gü'ſ) *a.* und T~ *s.* tungu'sisch; Tungu'se *m*, Tungu'sin *f*; les T~s die Tungu'sen (mandschurischer Volksstamm).

**tungstate** ☿ (Lnd. tǫ-gßtä't, M-Cz. 80, 450: tǫ-ßtä't) [dtsch.] *s/m.* chm. wo'lframsaures Salz (= scheelate). [fram-, scheel-sauer.

**tungstaté,** ~e ☿ (~(g)ßta-te') *a.* chm. wo'l-

**tungstène** ☿ (~(g)ßtæ'n) [dtsch.] *s/m.* min. Tungstein (größtentheils wolframsaurer Kalk), Scheeli'n (= scheelin).

**tungstides** ☿ (tǫ-(g)ßti'd §b) [dtsch.] *s/m. pl.* min. Wo'lfram-, Scheel-erze *n. pl.*

**tungstique** ☿ (Lnd. tǫ-gßti'k, M-Cz. 80, 450: tǫ-ßti'k) *a.* chm. in Zssg. Wo'lfram-..., Scheel-...: acide ~ Wo'lfram-säure *f*.

**tunicelle** (tŭ-ni-ßæ'l) [lt.] *s/f.* rl. Tunice'lla (ehm. kleine weiße Tu'nika mancher Klostergeistlichen).

**tuniciers** ☿ (tŭ-ni-ßie' §b) [tunique] *s/m. pl.* zo. Fami'lie *f/sg.* der Walzen- und See-scheiden *f/pl.* (Salpa und Ascidia).

**tunique** (tŭ-ni'k) [lt] *s/f.* 1. h.a. Tu'nika, Unterkleid bei den Römern (= robe I. d); ~ de Nessus oder ~ de Déjanire Ne'ssusgewand *n* (vgl. Nessus). 2. rl. Unterkleid *n* der Bischöfe. 3. = dalmatique II. 4. rl. wollenes Hemd(e) mancher Mönche. 5. ehm. Salbungsrock *m* der fr. Könige (unter dem Krönungsmantel getragen). 6. ⚔ Waffenrock *m*. 7. Tu'nika, offener Damen-Oberrock. 8. Knaben-Bluse. 9. ☿ an. ein besonderes Orga'n bedeckende oder umgebende Haut: ~ caduque (Hunter's) hinfällige Haut des E'mbryo: ~ du cœur Herzbeutel *m*; v. musculeux II. 10. ☿ Haut; Häutchen *n*: ~s séminales Samenhäute *pl.*

**tuniqué,** ~e ☿ (tŭ-ni-ke') [tunique] *a.* mit Häuten überzogen, häutig.

**tuniqueux** ‖, ~se ☿ (tŭ-ni-kö', ~ö'ſ) [tunique] *a.* (nach dem *s.*) ganz aus fleischigen Häuten bestehend.

**Tunis** (Larousse, Dup. 199: tŭ-ni'ß; *poët.* auch ~ni') *npr. m.* Tu'nis *n*, Stadt und Regentschaft in der Berberei'. [schaft Tu'nis.

**Tunisie** * (tŭ-ni-si') *npr. f.* la ~ die Regent-

**tunisien** ‖, ~ne (tŭ-ni-siǫ', ~siæ'n) [Tunis] I. *a.* (nach dem *s.*) und T~(ne) *s.* tuni'sisch; Tuni'ser(in). II. *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* (faucon) ~ Tuni'ser-Falke.

**tunnel** (Poit. tŭ-næ'l) [engl.] *s/m.* Tu'nnel, unter-irdischer Gang, Durchstich; ⊙ Bergbau: puits de ~ Förder-schacht.

***Tunquin*** ‖, auch To~ (Lnd., M-Cz. 80: tǫ-kǫ') *npr. m.* Tu'nkin *n* (= Tonkin).

**tunquinois,** ~e, *o.* to~ (beides: tǫ-ki-noä' §a, ~ä'ſ) [Tunquin] *a.* (nach dem *s.*) u. T~(e) *s.* tunkine'sisch; Tunkine'se *m*, Tunkine'sin *f*.

**tuorbe** ♪ ↘ (tŭ-o'rb) *s/m.* = théorbe.

**tupin** ‖ (tŭ-pǫ') *s/m.* prov. zo. Gersten-ammer *f*, Vogel (= proyer).

**tupinambis** ☿ (Lnd. tŭ-pi-nǫ-bi'ß) *s/m.* zo. Warn-eidechse *f* (Tupinambis) = varane, varan. [meise *f*, Vogel (Parus caudātus).

**tupinet** ‖ (~næ'; §b) *s/m.* prov. zo. Schwanz-

**touranien** ‖, ~ne (tŭ-ră-niǫ', ~niæ'n) *a.* (nach dem *s.*) und T~(ne) *s.* = touranien.

**turban** ‖ (tür-bǫ') [prf.] *s/m.* 1. Tu'rban; *poët.* le ~ a) ⊛ die Türkei', die muhame-da'nische Macht; b) weitS. der Muhameda'nismus: prendre le ~ Muhameda'ner werden; porter le ~ Muhameda'ner sein. 2. ⊛ Tu'rban-tuch *n*, -zeug *n*. 3. ☿ Türkenbund(-Lilie *f*) (Lilium martăgon und L. pomponium). 4. zo. ~ persan Türkenbund(-Schnecke *f*) (Turbo cidăris); ~ de Pharaon Pha'rao-Schnecke *f* (Trochus Pharaŏnis); ~ rouge, ~ turc Meer-tulpe *f*, Meereichel-Art (Balănus tintinnabŭlum).

**turbaner** ↘ (tür-bă-ne') [turban] ①a. *v/a.* (und se ~ sich) einen Tu'rban aufsetzen.

**turbarié,** ~e (tür-bă-ri-e') [lt.] *a.* torfhaltig.

**turbatif,** ~ve ↘ (tür-ba-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) störend.

**turbe** (türb) [lt.] *s/f.* 1. Menge, Haufen *m*; nur gbr. ehm. in: drt. enquête par ~s (oder tourbes) v. enquête I a. 2. ♪ (basse) ~ Baß-Klarine'tte. [vornehmen Türken).

**turbé** (tŭr-be') *s/m.* Turbe' *n* (Grabmal eines

**turbicinés** ☿ (tür-bi-ßi-ne' §b) [lt.] *s/m. pl.* Kreismund-schnecken *f/pl.*

**turbier** ‖ (tür-bie'; §b) [turbe] *s/m.* drt. ehm. Gesammt-, Haufen-zeuge (vgl. turbe I).

**turbin** ‖ ſ (tür-bǫ'), auch ~age (~bi-na'ȷ), ~ement ‖ (~bi-n'mǫ') *s/m.* Arbeit *f*.

**turbinacé,** ~e ☿ (tür-bi-na-ße') [lt.] *a.* und ~es §b. *s/f. pl.* zo. kreiselschnecken-artig; Familie der Kreiselschnecken.

**turbinaire** ☿ (tür-bi-nä'r) [lt.] I. *a.* kreiselförmig. II. *s/m.* 1. ☿ Kreiselfrucht *f*. 2. zo. Kreiselpoly'p (Turbinăria).

**turbine** (tür-bi'n) [lt. turbo] *s/f.* 1. arch. Orgelbühne; Sänger-, Musi'k-chor *m* in einer Kirche. 2. ⊙ Turbi'ne, Kreisel-, horizonta'les Wasser-rad.

**turbiné,** ~e ☿ (~bi-ne') [turbine] *a.* kreiselförmig (= turbinaire I., contourné I. 3).

**turbinelle** ☿ (tür-bi-næ'l) [turbine] *s/f.* zo. Pimpelchen *n*, Walzenschnecken-Gattung (Turbinella).

**turbiner** ‖ ſ (tür-bi-ne') ①a. *v/n.* arbeiten.

**turbineur** ſ (tür-bi-nö'r) *s/m.* Arbeiter.

**turbiniflore** ☿ (tür-bi-ni-flo'r) [lt.] *a.* kreiselblumig. [kreiselförmig.

**turbiniforme** ☿ (tür-bi-ni-fo'rm) [lt.] *a.*

**turbinite** ☿ (~ni't) [turbine] *s/f.* Geologie: Turbini't *m* (versteinerte Rundmundschnecke).

**turbith** ‖ ☿ (M-Cz. 287: tür-bi't) [ſlt.] *s/m.* 1. ☿ Turpe'th-, Turpi'th-Winde *f* (Convolvŭlus turpĕthum); ~ bâtard, ~ de montagne, faux ~ breitblätteriges Laserkraut (Laserpitium latifolium); auch haarige Tha'psie (Thapsia villŏsa); ~ noir



1170 kil de Paris Trahit sua quemque voluptas = chacun suit le penchant qui l'entraîne

Tu quoque = toi aussi
Tu autem = mais toi  Torino 330.000 – Turnhout



Sumpf-Wolfsmilch *f* (Euphorbia palustris). 2. chm. ‿minéral ba'ſiſches ſchwefelſaures Quedſilber-oxy'd, Minera'l-Turpe'th *n*; ‿ nitreux ba'ſiſches ſalpe'terſaures Quedſilber-oxy'd, Salpe'ter-Turpe'th.

**turbo** ♂ (tür-bo') [lt.] *s/m.* zo. Kreiſel-Schnecke *f* (Turbo); ‿ littoral gemeine Kr. (T. littoreus) = bigorneau 2.

**turbot** ‖ (tür-bo'; ⓑb) [flt] *s/m.* zo. Butte *f*, Fiſch-Gattung (Rhombus), *bſ.* Steinbutte, Dorn-Butte *f* (R. maximus); ‿ bouclé Flunder *f* (Platessa flesus).

**turbotière** ⊙ (tür-bo-tiä'r) [turbot] *s/f.* kupfernes Gefäß zum Backen der Butten, Buttenpfanne. [kleine Steinbutte.

**turbotin** ‖ (tür-bo-tä') [turbot] *s/m.* zo.

**turbulemment** ↘ (tür-bü-lä-mą') ⓑg) *adv.* von turbulent (v. *bs.*).

**turbulence** (tür-bü-lą'ß) [lt.] *s/f.* Ungeſtüm *n*, Ausgelaſſenheit, lärmendes Weſen; † *préc.* = trouble II. **Syn.** v. pétulance.

**turbulent**, ‿e (tür-bü-lą' ⓐa, ‿ą't) [lt.] *a.* (meiſt nach dem *s.*) ungeſtüm, ausgelaſſen, lärmſüchtig (*ant.* paisible): cheval ‿ unruhiges Pferd; passions ‿es ſtürmiſche Leidenſchaften *f/pl.* **Syn.** v. séditieux.

**turc** *m*, ‿**que** *f* (*m. u. f.*: türk), auch ↘ im *f* ‿**quesse** (tür-kä'ß) I. *a.* türkiſch; *adv.* à la ‿que nach tü'rkiſcher Sitte oder Mode; *fig.* traiter q. à la ‿que († à la ‿quesse, M.) J. barba'riſch behandeln; il est ‿ là-dessus, mais d'une turquerie à désespérer tout le monde in dieſer Beziehung iſt er von e-r entſetzlichen Härte (M.A. II.5); zo. chien ‿ türkiſcher (unbehaarter) Hund. II. T‿, T‿que *s.* 1. Türke *m*, Türkin *f*: se faire T‿ Muhameda'ner werden; le Grand T‿ der Großherr, Su'ltan *m*; P s'en soucier comme du Grand T‿ ſich den Teufel (nicht) darum ſcheren; F travailler pour le Grand T‿ umſonſt arbeiten (vgl. Prusse I.); F v. fort I. 1; c'est un vrai T‿ er iſt ein Barba'r; v. more I. 1. 2. F = Tourangeau. III. *s/m.* 1. le ‿ die türkiſche Sprache. 2 zo. a) = chien ‿ (v. ‿ I.); b) Käferlarve *f*, welche das Holz der Birnbäume zernagt; c) Engerling des Maikäfers.

**Turcaut** ‖ F (tür-ko') *npr. m.* = Tours.

**Turcaret** ‖ (tür-ka-rä') *npr. m.* id., Perſon im gleichnamigen Luſtſpiel von Les.; *fig.* *m.* part Halsabſchneider, eingebildeter Geldmenſch.

**turcie** ↘ (tür-ßi') [lt. turgère] *s/f.* arch. Uferdamm *m*: ingénieur des ‿s et levées Damm- und Deich-Baumeiſter *m*.

**Turcilinges** (tür-ßi-lä'ʒ ⓑb) *s/m. pl.* ehm. Turzilinger, *bſd.* Volk in A'ttila's Gefolge.

**turcique** ♂ (tür-ßi'k) *a.* an. selle ‿ Türkenſattel *m* (v. selle 4). [mus (Bos.).

**turcisme** ↘ (‿ßi'ßm) [turc] *s/m.* Islami'smus

**Turckheim** (La. 2. Auflage 64: tür-kä'm) *npr. m.* Türkheim *n*, Stadt im Ober-Elſaß (Sieg Turenne's 1675) = Turkeim.

**turco** (tür-ko') I. *s/m.* ⚔ Tu'rko (in der fr.-afrikaniſchen Infanterie dienender Soldat) = tirailleur indigène. II. ‿‿‿ in Zſg. tü'rkiſch.

**turco-égyptien** ‖, ‿‿ne, *pl.* ‿‿s ‖ (tür-ko-é-ʒi-pßiä', ‿ßiä'n) *a.* (nach dem *s.*) türkiſch-ägy'ptiſch.

**turcoin** ‖ ⊙ (tür-koä') *s/m.* Kämelgarn *n*.

**Turcoing** ‖ (tür-koä') *npr. m.* = Tourcoing.

**turco-juif**, *pl.* ‿‿s (tür-ko-ʒüi'f; ⓑb) *s/m.* ſcheinbar zum I'ſlam bekehrter Jude.

**turcol** (tür-ko'l) *s/m.* brama'niſche Einſiedelei.

**turcoman** ‖, ‿e (tür-ko-mą', ‿a'n) *a.* (nach *d. s.*) *s.* T‿(e) *s.* turkoma'niſch; Turkoma'ne *m*, Turkoma'nin *f*; les T‿s die Turkoma'nen (türk. Volksſtamm) = turkmène, turkoman.

**turcomane** ↘ (tür-ko-ma'n) *s/m.* und *a.* Türkenfreund; für die Türken ſchwärmend.

**turcophile** ↘ (tür-ko-fi'l) [turc, grch.] *s/m.* Türkenfreund.

**turcopole** (tür-ko-po'l) [turc, grch.] *s/m.* Sohn eines Türken und einer Griechin; ehm. türk. Reiter dieſer Abkunft.

**turcopolier** ‖ (tür-ko-po-liè'; ⓑb) *s/m.* Turkopo'lier (Befehlshaber der Reiterei und der Ma'rine-Soldaten im Malte'ſer-Orden).

**turcot** † (tür-ko' ⓐ) *s/m.* = torcol.

**turde** ♂ (türd) [lt.] *s/m.* zo. Droſſel *f*, Gattung der Singvögel (Turdus).

**turdoïde** ♂ (tür-do-i'd) [turde] zo. I. *a.* und ‿s ⓑb. *s/m. pl.* droſſel-artig(e Vögel). II. *s/m.* Halbdroſſel *f*, Vogelgattung (Ixos).

**turellement** ‖ P ↘ (tü-rä-l'mą') *adv.* = naturellement.

**turelure** (tü-r'lü'r) *int. u. s/f.* dudeldum(dei), Dudeldum *n* (Lieder-Schlußreim); F c'est toujours la même ‿ es iſt immer dieſelbe Leier.

**tureluretu** (tü-r'lü-r'lü') = turlututu.

**Turenne** (tü-rä'n) *npr. f.* 1. id. *n*, fr. Stadt (Corrèze). 2. Henri de la Tour d'Auvergne de ‿ id., fr. Feldherr († 1675).

**turf** ° (La. 2. Aufl. 104: türf; ↘ wie engl.: törf) [engl.] *s/m.* Turf (Bahn für Pferderennen; Alles auf Rennen Bezügliche); *fig.* ‿ littéraire litera'riſcher Wettſtreit.

**turfiste** ♂ (tür-fi'ßt) [turf] *s/m. u. a.* Turfi'ſt (Freund des Turfs; am Turf Betheiligter): charabia ‿ Rauberwälſch *n*, Jargon der beim Wettrennen Betheiligten.

**turgan** ‖ (tür-gą') I. *s/m.* provS. zo. Flußtrüſche *f*, Fiſch (Gadus lota) = lotte. II. T‿ *npr. m.* Julien ‿ id., fr. Schr. (19. *sc.*).

**turgescence** ♂ (tür-ʒä(ß)-ßą'ß) [lt.] *s/f.* 1. path. Anſchwellung; Strotzen *n*; Aufſteigen *n*, Austreten *n* der Säfte *z.* 2. phys. Ausdehnung der Flüſſigkeiten.

**turgescent** ‖, ‿e ♂ (tür-ʒä(ß)-ßą', ‿ą't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) ſchwellend, ſtrotzend, vollſaftig. [aufgeſchwollen.

**turgide** ♂ (tür-ʒi'd) [lt.] *a.* gleichmäßig

**turgidule** ♂ (tür-ʒi-dü'l) [lt.] *a.* etwas aufgeſchwollen. [(unfruchtbares) Schaf.

**turgo** (tür-go') *s/m.* provS. agr. geltes

**Turgot** ‖ (tür-go') I. *npr. m.* Anne-Robert-Jacques ‿ id., fr. Staatsmann († 1781); école (municipale) ‿ v. école 2. II. t‿ *s/m.* ● Turgot-Papier *n*.

**turgotin** ‖ *m*, ‿**ine** *f* (tür-go-tä', ‿i'n), auch ‿**iste** (‿i'ßt) [Turgot] I. ‿ *s/m.* ehm. Anhänger von Turgot. II. ehm. ‿ine *s/f.* Art Poſt-, Miethskutſche.

**Turgovie** (tür-go-wi') *npr. f.* = Thurgovie.

**Turiaf** (tü-ri-a'f) *npr. m.* id., Heiliger; ſein Tag der 13. Juli.

**Turin** ‖ (tü-rä') [lt. Augusta Taurinorum] I. *npr. m.* Turi'n *n*, it. Stadt. II. t‿ F *s/m.* irdener Topf.

**turinais**, ‿e (tü-ri-nä' ⓐa, ‿ä'ſ) *a.* (nach dem *s.*) und T‿(e) *s.* aus Turi'n; Turi'ner(in).

**turion** ‖ ♀ (tü-ri-ą') [lt.] *s/m.* Stock-, Wurzel-Kneipe *f*. [Kneipen treibend.

**turionifère** ♀ (‿o-ni-fä'r) [lt.] *a.* Stock-

**turique** (tü-ri'k) *a.* gomme ‿ ara'biſches Gu'mmi von Tor am Rothen Meere.

**Turkeim** (M-Cz 222: tür-kä'm) *npr. m.* = Turckheim. [Ilan *n*, aſiatiſche Landſchaft.

**Turkestan** ‖ (tür-kä-ßtą') *npr. m.* Tu'rke-

**turkmène** (türk-mä'n), **turkoman** ‖, ‿e (tür-ko-mą', ‿a'n) ↘ = turcoman.

**turlu(i)** (tür-lü', ‿lüi') *s/m.* provC. zo. Brachvogel, Brachſchnepfe *f* (Numenius) = courlis, turlut 2.

**turlupin** ‖ (tür-lü-pä') *s/m.* I. rl. Turlupi'ner (Name von Ketzern im 13. *sc.*); † *prv.* malheureux comme ‿s ſehr unglücklich. 2. [T‿ Theatername, den Henri Legrand, Schauſpieler am Theater de Bourgogne (1583–1634) annahm] alberner Spaßmacher, elender Witzling.

**turlupinade** (tür-lü-pi-na'd) [turlupin 2] *s/f.*, ‿**age** (‿a'ʒ) *s/m.* alberne Witzelei, gemeiner Spaß.

**turlupiner** ‖ F (‿pi-ne') [turlupin 2] ① a. I. *v/n.* alberne Witze machen. II. *v/a.* aufziehen, foppen, hänſeln.

**turlurette** (tür-lü-rä't) *s/f.* 1. ♂ ehm. Bettler-zither (14. *sc.*). 2. Dudeldumdei *n* (Kehrreim in Liedern). 3. P Griſe'tte.

**turlurn** ↘ (tür-lü-rü') *s/m.* = tourlouron.

**turlut** ‖ (tür-lü'; ⓑb) [lautnachahmend] *s/m.* zo. 1. Baumlerche *f* (Alauda arborea); ehm. F faire ses ‿s Klagelieder ſingen. 2. = turlu(i).

**turlutaine** (tür-lü-tä'n) [turlut] *s/f.* 1. † kleine Vogel-orgel (= serinette 1). 2. F ↘ launiſcher Einfall.

**turluter** ‿ † (tür-lü-te') [turlut] ① a. *v/n.* den Geſang der Baumlerche nachahmen; dudeln, flöten. [art Biskuit-Kuchen *m*.

**turlutine** P (tür-lü-ti'n) *s/f.* Soldatenſprache:

**turlutoire** ↘ (tür-lü-toä'r) *s/m.* = turlut 1.

**turlutoir** ↘ (tür-lü-toä'r) *s/m.* = turlut 1.

**turlututu** F (tür-lü-tü-tü') *int.* dudeldumdei (Nachahmung der Flöte; auch Lieder-Schlußreim; v. rengaine) = tureluretu.

**turne** P ↘ (türn) *s/f.* jämmerliche Wohnung, (elendes) Loch *n*.

**Turnèbe** (tür-nä'b) *npr. m.* id., lateiniſch: Turne'bus, franzöſiſcher Gelehrter († 1565).

**turneps** (Poit., M-Cz. 357: tür-nä'pß) [engl.] *s/m.* agr. Tu'rnip, weiße Rübe, große Steckrübe (Brassica rapa).

**Turner** (tür-nä'r) *npr. m.* id.; ● v. jaune II. 1.

**turnérite** ♂ (‿ne-ri't) *s/f.* min. Turneri't *m*.

**turnix** ♂ (tür-ni'kß) [lt. (co)turnix] *s/m. sg.* zo. Laufhuhn *n* (Hemipodius).

**Turnus** (tür-nü'ß) *npr. m.* myth. Tu'rnus, König der Ru'tuler, Gegner des Äne'as.

**Turold** (tü-ro'ld) *npr. m.* id., normanniſcher Trouvère, Verfaſſer der *Chanson de Roland*

**turpe** ° (türp) [lt.] *a.* ſchändlich. [(11. *sc.*).

**Turpin** ‖ (tür-pä') *npr. m.* id., bſd. Erzbiſchof von Rheims († 800), vielfach in die Sagen von Karl dem Großen verwoben, vorgeblich Verfaſſer einer Chronik über ihn.

**turpitude** (tür-pi-tü'd) [lt.] *s/f.* 1. Schande, Schändlichkeit. 2. (bſd. ‿s *pl.*) ſchändliches Benehmen, Schandthaten *pl.* 3. † Schamtheile *m/pl.* **Syn.** v. honte 2.

**turpot** ‖ ⚓ † (tür-po'; ⓑb) *s/m.* kleiner Balken an der Vorderſchanze.

**turque** (türk) *f.* v. turc.

**turquel** (tür-kä'l) *s/m.* agr. id., Spielart der

**turquerie** (tür-k'ri') [turc] *s/f.* türkiſches Benehmen, *fig.* Grauſamkeit, Härte, ſchmutziger Geiz (v. turc I.).

**turquesse** ↘ (tür-kä'ß) *f.* v. turc.

**Turquestain** ‖ (tür-kä-ßtä', auch tür-k'ßtä') *npr. m.* Türkſtein *n* oder Dürkſtein *n*, Ort in Deutſch-Lothringen. [Mais (Zea mais).

**turqueston** ‖ ♀ (‿ßtą') *s/m.* agr. türk. Weizen,

**turquet** ‖ (tür-kä' ⓑb; *pl.* ⓑb) [turc] *s/m.* I. türkiſches Hündchen. 2. agr. Bart-, Sommer-weizen (Triticum aestivum); türk. Weizen, Mais (Zea mais).

**turquette** ♀ (tür-kä't) *s/f.* Bruchkraut *n*, Paronychie'en-Gattung (Herniaria).

**Turquie** (tür-ki') *npr. f.* 1. Türkei: ‿ d'Asie aſia'tiſche Türkei; ‿ d'Europe europä'iſche Türkei; v. orgue 1. 2. F = Touraine.

**turquin** ‖ (tür-kä') [turc] I. *a.* bleu ‿ türkiſch-blau. II. *s/m.* 1. zo. blaue Prachtmeiſe (Tanagra brasiliensis). 2. (marbre) ‿ türkiſch-blauer Ma'rmor.

**turquis** ↘ (tür-ki' ⓐa) *s/m.* agr. Mais.

**turquoise** (tür-koä'ſ) [turc] *s/f.* 1. ♂ min. Türki's *m*, Kalai't *m*. 2. ✱ türk. Stoff *m*. 3. ♀ Art blauer Blätterpilz (Agaricus-Art). 4. Gärtnerei: blaue Garten-Anemo'ne.

**turrette** ♀ (tü-rä't) [lt. turris] *s/f.* Thurmkraut *n*, Gattung ſchotentragender Pflanzen (Turritis) = turrite.

**turricul(ac)é**, ‿e ♂ (Lnd. tü-ri-kü-l(a-ß)e') [lt.] *a.* thurm-, ſpitzkegel förmig.

**Turriers** ‖ (tü-rie') *npr. m/sg.* id. *n*, franzöſiſches Städtchen (Basses-Alpes).

**turrilit(h)e** ♂ (tü-ri-li't, Lnd. ‿r-r‿) [lt.-grch.] *s/f.* Geologie: Turrili'th *m*, Thurmſtein *m* (Gattung der Ammoni'ten). [rette.

**turrite** ♀ (tü-ri't, Lnd. ‿r-r‿) *s/f.* = turrette.

**turritelle** ♂ (tü-ri-tä'l, Lnd. ‿r-r‿) [lt.] *s/f.* zo. Thurmſchnecke (Turritella).

**turvert** ☐ (tür-wä'r; Ⓢb) s/m. und a. zo. (colombe) ~ blauköpfige Turtel-taube von Java (Columba cyanocephăla).

**tuscain** (tü-ßkg') s/m. typ. tu'skiſche Schrift.

**Tuscie** (tü-ßi') npr. f. h.a. Tu'ſcien n (jetzt Toska'na n).

**toscien**, **~ne** (tü-ßig', ~ßiä'n) a. (nach dem s.) u. **T~(ne)** s. h.a. tuskiſch; Tu'ſcier(in) (= tusque).

**tusculan**, **~e** (tü-ßkü-lg', ~a'n) a. (nach s.) u. **T~(e)** s. h.a. tuskula'niſch, aus, Bewohner(in) von Tu'ſkulum, Tuskula'ner(in); *T~es* s/f. pl. Tuskula'nen (Werk Cicero's).

**Tusculum** (Larousse: tü-ßkü-lö'm) npr. m. Tu'ſkulum n, Stadt in La'tium (jetzt Fras-ca'ti n); *fig.* ↘ ſchöner Landſitz, Ruheſitz.

**tusèbe** ☐ (tü-ßä'b) s/m. min. Art ſchwarzer Ma'rmor. [tuscien.

**tusque** (tüßk) a. (nach dem s.) und **T~** s. =

**Tussaud** (tü-ßö') npr. madame ~ id., Beſitzerin eines berühmten Wachsfiguren-Kabine'ts in London. [leichter Huſten.

**tussicule** ☐ (tü-ßi-kü'l) [lt.] s/f. path.

**tussilage** ♀ (~la'Ǫ) [lt.] s/m. Huf-lattich, Korbblüthler-Gattung (Tussilago): ~ des Alpes Alpen-Peſtwurz f (Casalia alpina).

**tussilaginé**, **~e** ♀ (~lä-Ǫi-ne') [lt.] a. u. **~es** Ⓢb s/f. pl. huflattich-artig(e Pflanzen).

**tussor** ● (tü-ßö'r) s/m. id. n, Kleiderſtoff: ~ à velours oſt-ind. Baſt mit Sa'mmetſtreifen.

**tute** ⊖, auch **tut** (beides: tüt) s/f. Metallurgie: Tute (ganz ſpitz zugehender Probi'r-tiegel).

**tutélaire** (tü-te-lä'r) [lt.] a. 1. ſchützend: ange ~ Schutz-engel m. 2. drt. vormundſchaftlich.

**tutelle** (tü-tæ'l) [lt.] s/f. 1. Vormundſchaft, *fig.* Bevormundung: être en ~ unter Vormundſchaft ſtehen; hors de ~ mündig; être dispensé de la ~, être exempt de ~ et de curatelle geſetzlich nicht zur Übernahme e-r Vormundſchaft verpflichtet ſn; *fig.* il est (comme) en ~, on le tient en ~ er wird wie am Gängelbande geführt. 2. *fig.* ↘ Schutz m. 3. h.a. Bild n e-r Schutzgottheit am Hintertheile eines Schiffes.

**tu-te-moques** ♀, pl. ~-~-~ (tü-t'mö'k; Ⓢb) s/m. = coquenouiller.

**tuter** ⁀ (tü-te') ①a. prov. I. v/a. (Ro.) ſaugen (= sucer). II. se ~ (Schwz.) ſich mit den Hörnern ſtoßen (= se cosser).

**tuteron** (tü-t'rg') s/m. prov. Tülle f am Trinkgefäße (Jaubert).

**tuteur** (tü-tö'r) m, **~trice** (~tri'ß) f [lt.] I. s. Vormund m, Vormünderin f: il n'a pas besoin de ~ er iſt gewitzt genug, um ſ-e Geſchäfte allein zu beſorgen. II. ~ s/m. Baum-pfahl, Spali'er-ſtange f.

**tutie** ⊙ (Fe., Lud., Dup. 238: tü-ti'; B. ~ßi') A. &; **~thie** (~ti') Poit., Bu. [chin.] s/f. chm. Hüttennicht(s n) n, Tu'zia, ſublimirtes Zink-oxy'd (= cadmie artificielle).

**tutoiement** ⁀, auch **~oî~** (tü-tgä-mg') [tutoyer] s/m. Dutzen n.

**tutoyer** ⁀ (Dup. 109: tü-tiä-ie'), † auch **~ay~** (~tæ-ie') [tu, toi] ①i. v/a. 1. (se ~ ſich) dutzen, „Du" nennen. 2. P ↘ ~ qc. ſich et. ohne Weiteres an-eignen. [Dutzer(in).

**tutoyeur**, **~se** F ↘ (~iö'r. ~iö'ß) [tutoyer] s.

**tutti** 𝅗𝅥 (Dup. 163: tut-ti') [it.] s/m. pl., auch **~ quanti**, auch ↘ v. Frauen: **~e quante** (~kuä'n-ti, ~te'-kuä'n-te) Alle zuſammen, tutti (ſprich: tü't-ti); auch sg. le ~ das Tu'tti (ant. solo 1). [Hut.

**tutu** F ↘ (tü-tü') [lt. tutŭlus] s/m. ſpitzer

**tutuber** ⁀ (tü-tü-be') [lt.] ①a. v/n. ſchreien (vom Käuzchen).

**tutute** P ↘ (tü-tü't) s/f. Taſchentuch n.

**tuyau** (tüi-iō') [lt. tubellus] s/m. 1. Rohr n, Röhre f; Schlauch(-rohr n): ~ d'aspiration Saugrohr n, ~ de décharge Abfluß-rohr n einer Dampfmaſchine; ~ de cheminée Rauchfang; F parler (dire qc.) à q. dans le ~ (de l'oreille) J-m et. ins Ohr ſagen; ~ d'orgue Orgelpfeife f (vgl. ~ 6): ↘ rangés en ~x d'orgue der Größe nach an einander gereiht. 2. röhren-artig gebildete Faltung der Wäſche n. 3. Halm, hohler Pflanzen-ſtengel: ~ de chanvre Hanfſtengel. 4. Federſpule f. 5. Geologie: ~ cloisonné Stab-ſtein, Orthoceratit. 6. zo. ~ (de mer), ~ de plume a) geſtrichelter Nadelfiſch (Syngnănthus pelagicus); b) Wurmröhre f (Serpūla); chm. auch Benennung der Röhren anderer Borſtenwürmer, der Schlangen-röhren (Siliquaria), der Zahnröhren (Dentalium) ɔc.; ~ d'orgue Orgel-koralle (Tubipōra). 7. F *fig.* ~ de poêle, a. de poil Angſt-röhre f (hoher Hut, Cylinder). 8. P a) Kehle f: se jeter qc. dans le ~ eſſen oder trinken, et. genießen; le ~ est bouché ich habe (Du haſt ɔc.) den Schnupfen; b) Ohr n: c) ~x pl. Beine n. pl.: ramoner ses ~x ſich die Füße waſchen; d) ~x de poêle an der Spitze zerriſſene Stiefel pl. Syn. 1. v. conduit. 2. v. tube. [terie 2.

**tuyautage** ⊙ (tüi-iō-ta'Ǫ) s/m. = tuyau-

**tuyauter** ⁀ (tüi-iō-te') [tuyau] ①a. v/a. Wäſche in Röhrenfalten legen; en forme ~ée tütenförmig.

**tuyauterie** (tüi-iō-t'ri') [tuyau] s/f. 1. Röhrenhandel m. 2. ⊙ geſammtes Röhrenwerk.

**tuyau-trompette**, pl. **~x-~s** (tüi-iō-trg-pæ't; Ⓢb) s/m. zo. Wurm-röhre f (Serpŭle).

**tuyère** ⊖ (tüi-iä'r) [lt. tubaria] s/f. Düſe, Rohr n zur Aufnahme der Blaſebalg-Schnäbel am Schmelz-ofen; † *prv.* passer par la ~ Bankero'tt machen (von Hüttenwerksbeſitzern).

**tuzelle** (tü-ßæ'l) s/f. agr. Art großkörniger glatter Weizen.

**twed** (tüæd od. twæd) [engl.] s/m. 1. Halbtuch n. 2. Schlafrock von Halbtuch. [der Überzieher).

**twine** (tüin od. twin) [engl.] s/f. Twi'ne (leicht-

**tyanéen**, **~ne** (ti-ä-ne-g', ~æ'n) a. (nach dem s.) und **T~**, **T~ne** s. h.a. aus Tya'na; Bewohner(in) von Tya'na.

**Tyane(s)** (ti-a'n) npr. f/sg. h.a. Tya'na n, Stadt in Kappado'zien; v. Apollonius.

**Tybert** (ti-bä'r) npr. m. Name des Katers im franzöſiſchen Reineke Fuchs.

**Tyché** (ti-ke'; Lud. ~ſche') [grch.] npr. f. myth. Ty'che, Schickſals-, Glücks-göttin.

**Tycho-Brahé**, **~-~** (ti-ko-bra-e') npr. m. Ty'cho de Bra'he, däniſcher Aſtronom (1546 bis 1601). [der Sieben vor Theben.

**Tydée** (ti-de') npr. m. myth. Ty'deus, einer

**Tydide** (ti-di'd) s/m. myth. Tydi'de, Sohn des Ty'deus, Diome'des.

**tyeuille** P (ti-jö'l) s/f. = tilleul.

**tylome** ☐ (Lud. ti-lo'm) [grch.] s/m. chir. ſchwielige Verhärtung der Haut.

**tylopode** ☐ (ti-lö-po'd) [grch.] a. und **~s** Ⓢb. s/m. pl. zo. ſchwielenfüßig; Schwielenfüßler (Wiederkäuer mit Fußſchwielen).

**tympan** (tg-pg') [grch.] s/m. 1. ☐ an. Trommelfell n im Ohre (v. tambour 9): F limer le ~ à q. Jemandem die Ohren vollſchwatzen ɔc.; v. briser I. 3; bruit à briser le ~ (de l'oreille) Höllenlärm. 2. arch. Giebelfeld n: ~ d'arcade Bogenfeld n. 3. ⊙ Tiſchlerei ɔc.: Füllung f; Maſchinenweſen: Trommel f (hohler, auf einer Welle aufſitzender Cyli'nder); Schöpf-, Tret-rad n; typ. Preß-deckel: grand ~ äußerer, petit ~ innerer P.

**tympanique** (tg-pä-ni'k) [tympan] I. a. 1. ☐ an. in Zſſg. Trommelfell-…; méd. v. sonorité 1. 2. 𝅗𝅥 in Zſſg. Trommel-… II. s/f. Trommelſchlägerkunſt.

**tympaniser** F (tg-pä-ni-ße') [grch.] ①a. v/a. verſchreien, in Verruf bringen, an den Pranger ſtellen.

**tympanite** ☐ (tg-pä-ni't) [grch.] s/f. path. Trommel-, Wind-, Bläh-ſucht (= ballonnement, empneumatose, gonflement 2).

**tympanofrage** * (tg-pä-nö-fra'Ǫ) [grch.-lt.] a. *fig.* ohr(en)zerreißend (Méry).

**tympanon** 𝅗𝅥 (tg-pä-ng') [grch.] s/m. 1. Hackbrett n. 2. h.a. Handpauke f.

**tympe** ⊙ (tgp) s/f. Tümpel(ſtein m) m eines Hoh-ofens (= timpe); v. encorbellement.

**Tyndare** (tg-dä'r) npr. m. myth. Tyndar(e)us, Gemahl der Leda, König von Sparta.

**Tyndaride** (tg-dä-ri'd) s. myth. Tyndari'de, Nachkomme des Tyndar(e)us, bſd. les ~s Ka'ſtor und Po'llux (= Dioscures 1).

**Tyne** (tin) npr. f. la ~ Tyne m (ſpr. tein), engliſcher Fluß.

**type** (tip) [grch.] s/m. Ty'pus: 1. Vorbild n, Urbild n, Urgeſtalt f. 2. bildliche Darſtellung, Sinnbild n. 3. Grundform f. 4. Abbildung f, Abdruck. 5. ☐ path. die Ordnung, in welcher die Zufälle der Krankheiten wiederkehren. 6. ~e pl. Lettern f/pl., Typen f/pl. Syn. v. modèle Syn. 1.

**typé**, **~e** (ti-pe') [type] a. den Ty'pus von et. habend: ~ comme … ebenſo gebaut wie … (Tœpffer). [a. (nach s.) norma'l, ty'piſch.

**typéal**, **~e** * ↘, ohne m/pl. (ti-pe-a'l) [type]

**typha** ♀ (ti-fa') [grch.] s/m. Rohr-kolbe f (= massette 2 a).

**typhacé**, **~e** ♀ (ti-fa-ße') [grch.] a. u. **~es** Ⓢb. s/f. pl. rohrkolben-artig(e Gewächſe n. pl.).

**Typhée** (ti-fe') npr. m. myth. Typho'eus, einer der Giga'nten (= typhon II. b).

**typheux**, **~se** ☐ (ti-fö', ~ö'ß) [typhus] a. (nach s.) path. typhö's, mit dem Chara'kter des Nervenfiebers. [(Colūber typhlus).

**typhie** ☐ (ti-fi') [grch.] s/f. zo. blinde Natter

**typhique** ☐ (ti-fi'k) [grch.] a. path. ty'phiſch, in Zſſg. Nervenfieber-…

**typhle** ☐ (ti'fl) [grch.] s/m. zo. gemeiner Nadelfiſch (Syngnăthus typhle).

**typhlin**, **~e** ☐ (ti-flg', ~i'n) [grch.] a. (nach dem s.) und **~s** Ⓢb s/m. pl. zo. blindnatter-artig(e Schlangen f/pl.).

**typhlops** ☐ (Lud. ti-flö'pß) [grch.] s/m. zo. Rüſſelſchleiche f, Blind-auge n (Typhlops).

**typho(ï)de** ☐ (ti-fö-i'd, ti-fo'd) [grch.] a. (nach dem s.) path. ty'phus-artig: fièvre ~ Nervenfieber n (v. entéro-mésentérique).

**typhomanie** ☐ † (ti-fö-mä-ni') [grch.] s/f. path. mit Stumpfſinn verbundenes Irreſein beim Nervenfieber.

**typhon** (ti-fg') I. [chin.] s/m. ☐ 1. Waſſerhoſe f; Ty'phon, Tei'fun (Orkan, bſd. im Oſten Aſiens). 2. Geologie: Maſſengebirge n; Urgebirgs-maſſe f. II. **T~** [grch.] npr. m. h.a. Typho'n: a) Prinzi'p des Böſen bei den Ägy'ptern; b) Giga'nt (= Typhée).

**typhonien**, **~ne** (ti-fö-nig', ~iæ'n) [typhon] a. (nach dem s.) 1. dem Giga'nten Typho'n ähnlich. 2. ☐ Geologie: maſſig, in Zſſg. Maſſengebirgs-…

**typhus** ☐ (Dup. 236, M-Cx. 356: ti-fü'ß) [grch.] s/m. 1. path. Ty'phus, Nervenfieber n: ~ contagieux = fièvre des vaisseaux (v. vaisseau 3); ~ d'Europe, ~ des hôpitaux Lazare'thfieber n; weitS. ↘ ~ d'Amérique gelbes Fieber; ~ oriental Peſt f. 2. vét. (Vieh-)Seuche f: ~ (contagieux) des bêtes à corne Rinderpeſt f, Löſer-dürre f (= peste bovine, épizootie).

**typifier** ⁀ ↘ (ti-pi-fi-e') [type und lt. facĕre], **~ser** (~ſe') ①a. v/a. ~ q., qc. aus J-m, aus et. einen Ty'pus (ein Vorbild, eine Grundgeſtalt ɔc.) machen; vgl. type.

**typique** ☐ (ti-pi'k) [type] a. 1. ty'piſch, urbildlich, vorbildlich. 2. path. maladie ~ ty'piſche Krankheit, die alle regelmäßigen Erſcheinungen zeigt und regelmäßig verläuft.

**typo** F (ti-po') [*abr.* v. typographe] s/m. Buchdrucker, ↘ F (Graf) Ty'po. [bendruck m.

**typochromie** (ti-pö-krö-mi') [grch.] s/f. Far-

**typographe** (ti-pö-grä'f) [grch.] s/m. Buchdrucker: compositeur (~) Setzer. Syn. le *typographe* est l'artiste qui grave, fond et emploie les caractères comme *imprimeur*.

**typographie** (ti-pö-grä-fi') [grch.] s/f. Typographi'e: 1. Buchdruckerkunſt. 2. typogra'phiſche Anſtalt, Buchdruckerei.

**typographique** ☐ (ti-pö-grä-fi'k) [grch.] a. typogra'phiſch: art ~ Buchdruckerkunſt f; * bureau ~ id., Vorrichtung nach Art eines Setzerkaſtens, zum Leſenlernen (B.).

**typolithe** ♂ (ti-pŏ-li't) [grch.] s/f. min. Typoli'th m (Stein mit Abdrücken orga'nischer Körper).
**typolithographie** (ti-pŏ-li-tŏ-gră-fi') [grch.] s/f. id., Lettern-steindruck m.
**typolithographique** □ (ti-pŏ-li-tŏ-gră-fi'f) [grch.] a. typo-lithogra'phisch.
**typomanie** ↘ (ti-pŏ-mă-ni') [grch.] s/f. Wuth sich gedruckt zu sehen.
**typomètre** ⊙ (ti-pŏ-mæ'tr) [grch.] s/m. Lettermesser (Instrument, den Körpern der Lettern eine richtige Proportion zu geben); Typome'ter (Vorrichtung für die genaue Maßbestimmung der Druckstypen). [m'yens. Hom. v. tir.
**Tyr** (tir) npr. f. h.a. Ty'rus n, Hauptstadt Phöniziens.
**tyran** ‖ (ti-rą') m, ‿ne (‿a'n) f [grch.] I. ‿ s/m. 1. h.a. Tyra'nn (J., der gegen den Willen des Volkes sich zum Herrscher aufwarf). 2. jetzt: ungerechter und grausamer Herrscher, Willkür-, Gewalt-Herrscher; weit. Wütherich; tyra'nnischer Gebieter: ‿ domestique Haustyra'nn; fig. l'usage est le ‿ des langues der Sprachgebrauch ist mächtiger als alle gramma'tischen Regeln, usus est tyrannus. 3. ♂ zo. Vogelschnäpper, größte Gattung der Fliegenschnäpper (Tyrannus). Hom. tirant. II. ↘ ‿ne s/f. 1. tyra'nnisches, herrschsüchtiges Weib. 2. Tugend-Drago'ner m (Weib von sehr strenger Tugend).
**Tyran-le-Blanc** ‖ (ti-rą-lŭ-blą') npr. m. Tira'nte el Blanco, berühmter span. Ritterroma'n (v. Don Quichote, I. 13).

**tyranneau** (Lnd., Poit., M-Cz. 68: ti-rănno', F ‿ră-no') [tyran] s/m. 1. F kleiner, Unter-Tyra'nn. 2. zo. Kronenmeise f, Vogel (Tyrannŭlus).
**tyrannicide** ↘ (Lnd. &: ti-răn-ni-ßi'd) [lt.] I. a. u. s/m. tyra'nnen-mörderisch; Tyra'nnen-mörder. II. s/m. * Tyra'nnen-mord.
**tyrannie** (Lnd., Poit.: ti-răn-ni') [tyran] s/f. 1. Tyrannei', angemaßte Herrschaft. 2. Willkür-, Gewalt-herrschaft. 3. Grausamkeit, Unterdrückung; Zwang m. 4. Gewalt, die manche Dinge über die Menschen ausüben: ‿ de la beauté Allgewalt der Schönheit.
**tyrannifuge** ↘ (‿ni-fü'Q) [lt.] a. (vor) Tyra'nnen fliehend.
**tyrannique** □ (‿ni'f) [tyran] a. tyra'nnisch.
**tyranniser** ‿ (‿ni-ße') [tyran] ①a. v/a. tyrannisi'ren, tyra'nnisch behandeln, mit Zwang beherrschen.
**tyranniste** (‿ni'ßt) [tyran] s/m. Anhänger der Tyrannei' (Camille Desmoulins).
**tyrannomane** ↘ (ti-ră-nŏ-ma'n) s/m. J., der die Sucht hat zu tyrannisi'ren.
**tyrannomanie** ↘ (‿nŏ-mă-ni') [grch.] s/f. Sucht zu tyrannisi'ren.
**Tyrène** (ti-ræ'n) npr. m. id., Schäfer (M.).
**tyrian(t)(h)in** ‖ ♂ (Lnd. ti-ri-ą-tę') [grch.] a/m. h.a. pu'rpur-viole'tt. [über tyria).
**tyrie** ♂ (ti-ri') [lt.] s/f. zo. getupfte Natter (Co-
**tyrien** ‖, ‿ne (ti-rię', ‿iæ'n) [Tyr] a. (nach dem s.) und T‿(ne) s. ty'risch; Ty'rier(in).

**Tyrol** (ti-rŏ'l) npr. m. le ‿ Tirol n, gefürstete Grafschaft, österreichische Provinz. Hom. tirole.
**tyrolien** ‖ m, ‿ne f (ti-rŏ-lię', ‿iæ'n) I. a. (nach d. s.) u. T‿(ne) s. tiro'lerisch; Tiro'ler(in); Alpes T‿nes Tiro'ler Alpen f/pl. II. ‿ne s/f. 1. id., Tiro'ler-Tanz m. 2. Tiro'ler Volkslied n mit Jodler.
**tyromancie** (ti-rŏ-mą-ßi') [grch.] s/f. Wahrsagerei aus Käse.
**tyromancien** ‖, ‿ne (ti-rŏ-mą-ßię', ‿iæ'n) a. (nach dem s.) u. s. aus Käse wahrsagend; Käse-Wahrsager(in).
**Tyrrhènes** (ti-ræ'n ⓢb; nach Lnd. ‿r-r‿) s/m. pl. h.a. Tyrrhe'ner, Etru'sker.
**Tyrrhénie** (ti-re-ni'; nach Lnd. ‿e-r‿) npr. f. h.a. Tyrrhe'nien n, Etru'rien n.
**tyrrhénien** ‖, ‿ne (‿re-nię', ‿iæ'n) a. (nach d. s.) T‿(ne) s. tyrrhe'nisch; Tyrrhe'ner(in).
**tyrsé** ♂ (tir-ße') s/m. zo. ägypt. Haut-Schildkröte (Aspidonectes aegyptiăcus) = thirsé.
**Tyrtée** (tir-te') npr. m. h.a. Tyrtä'us, gr. Kriegslieder-Dichter, angeblich aus Athen (7. Jh. vor Chr.); vgl. embatérie; fig. begeisterter Sänger des Krieges: le ‿ allemand Theodor Körner († 1813). [s.) tyrtä'isch.
**tyrtéen** ‖, ‿ne (tir-te-ę', ‿æ'n) a. (nach dem
**tzar** (ßar) m, ‿ewna (ßa-ræ-wna') oder ‿ine (ßa-ri'n) f [ruß. vom lt. Caesar] s. = czar, czarine.
**tzéiran** ‖ ♂ (ße-i-rą') [türk.] s/m. zo. kleinkröpfige Antilo'pe (Antilōpe subgutturōsa).

# U

**U, u** (ü) I. s/m. 1. U n, u n (21. Buchstabe des Alphabe'ts, 5. Voka'l). 2. ⊙ Gitter n mit rautenförmig (<>) sich kreuzenden Stäben. II. abr. ♂ chm. U = urane; typ. U = einundzwanzigster Bogen e-s Bandes.
**uarane** (ü-ă-ra'n) s/m. = tupinambis, varan.
**Ubalde** (ü-bă'ld) n.d.b. m. Uba'ldus.
**uberté** † (ü-bær-te') [lt.] s/f. Fruchtbarkeit, Fülle, Reichthum m.
**Ubiens** (ü-bię' ⓢb; Lnd. ü-bi-ę') s/m. pl. h.a. U'bier, deutscher Völkerschaft am Rhein.
**ubine** ♂ (ü-bi'n) s/f. zo. spitzschwänziger Degenfisch (Trichiūrus leptūrus).
**ubiquisme** (ü-bi-fü'ßm) [lt. ubique] s/m. rl. Ubiqui'smus (Lehre der Ubiquita'rier).
**ubiquiste** (Poit., M-Cz. 196: ü-bi-fü'ßt) [lt.] s/m. 1. rhm. Do'ktor der Theologi'e, der nicht an einer besondern Schule angestellt war. 2. F il est ‿ er ist überall zu Hause, er ist überall (und nirgends), vom J-m, der immer auf Reisen ist. 3. rl. = ubiquitaire.
**ubiquitaire** (M-Cz. 196: ü-bi-fü-tæ'r) [lt.] s/m. rl. Ubiquita'rier (J., der an die Allgegenwart des Leibes Christi glaubt), bsd. Name der Anhänger e-r christl. Secte (= métamorphiste).
**ubiquité** (nach M-Cz. 196: ü-bi-fü-te'; Boi. ‿ti‿) [lt.] s/f. 1. Allgegenwart, bsd. rl. Ubiquitä't, Gegenwart des Leibes Christi im Abendmahle. 2. fig. co. Überallsein n eines Menschen. 3. Sich-überall-heimisch-fühlen n.
**Ucayale** (Ls. 2. Aufl. 113: ü-fă-iă'l) npr. f. l'‿ der Ucaya'le, Zufluß des Amazonenstromes (Süd-Amerika). [Schr. (1824 – ).
**Uchard** ‖ (ü-schă'r) npr. m. Mario ‿ id., fr.
**Uchorée** (ü-lŏ-re') npr. m. h.a. Ucho'reus, ägy'ptischer König, der Memphis gegründet haben soll (22. am. v. Chr.). [in der preuß. Rheinprovinz.
**Uckange** (ü-fą'Q) npr. f. Huckingen n, Dorf
**Udalric** ↘ (ü-dăl-ri'f) npr. m. = Ulric(h).
**Udine** (ü-di'n) npr. f. U'dine n, Stadt in Ober-Italien. [Schauer-Romans.
**Udolphe** (ü-dŏ'lf) npr. m. Udo'lfo, Held eines
**udomètre** ♂ (ü-dŏ-mæ'tr) [lt.-grch.] s/m. phys. Regenmesser, Instrument (besser: ombromètre).
**Ugénie**, &, P ✢. (ü-Qe-ni') = Eugénie &.
**Ugolin** ‖ (ü-gŏ-lę') npr. m. Ugoli'no, Graf

Gherarde'sca (v. Dante, Hölle 33); a. fig. ↘ Verhungernder.
**ugorien** ‖, ‿ne (ü-gŏ-rię', ‿iæ'n) a. (nach dem s.) u. U‿(ne) u'grisch, finnisch-lappisch; U'grer(in). [u'grische Tata'ren.
**Ugro-Tartares** (ü-grŏ-tăr-tă'r ⓢb) s/m. pl.
**uhlan** ‖ ⚔ (ü-lą') [türk.] s/m. U(h)la'n m, Lanzenreiter (= (h)oulan, hulan); abus. ↘ preußischer Kavalleri'st überhaupt.
**u(h)laaka** (ü-lą-fa') s/f. U(h)la'nen-Rock m.
**Uhland** ‖ (Ls. 2. Aufl. 104: ü-lą') npr. m. id., dtsch. Dichter († 1862).
**Uhrich** ‖ (ü-ri'f) npr. m. Jean ‿ id., fr. General, 1870 Vertheidiger Straßburgs (1802–1886).
**uist** P ↘ (ü'ßt) adv. futsch, P in die Quist.
**ukase** (ü-fă'ſ) [ruß.] s/m. U'kas (Gesetz des russischen Kaisers) = oukase.
**Ukerane** (ü-fra'n) a/f. v. marche II.
**Uker-Marche** (ü-fær-mă'rſch) npr. f. v. marche II. [Landschaft.
**Ukraine** (ü-fræ'n) npr. f. Ukrai'ne, süd-russ.
**ukranien** ‖, ‿ne (ü-fră-nię', ‿iæ'n), auch **ukrainien** ‖, ‿ne (ü-fræ‿) a. (nach d. s.) u. U‿(ne) s. aus der Ukrai'ne; Ukrai'ner(in).
**Ukrienne** (ü-friæ'n) a/f. v. marche II.
**ulacide** (ü-lă-ßi'd) [türk.] s/m. Ula'f (türk. Kouri'er). [Schr. (1822 – ).
**Ulbach** ‖ (ül-bă'f) npr. m. Louis ‿ id., fr.
**ulcératif**, ‿ve ♂ (ül-ße-ra-ti'f, ‿i'w) [lt.] a. path. geschwürig machend; auf das Schwären bezüglich.
**ulcération** ‖ (ül-ße-ră-ßią' ⓢ) [lt.] s/f. 1. ♂ path. Geschwär-bildung, Verschwärung. 2. fig. ↘ Bitterkeit des Gemüths.
**ulcère** (ül-ßæ'r) [lt. ulcĕra, pl. von ulcus] s/m. († s/f.) 1. ♂ path. Geschwü'r n (auch fig.): ↘ ‿ cyriaque häutige Bräune (mehr gbr. angine couenneuse ou membraneuse). 2. agr. Saft aussickernde alte Wunde an e-m Baume. Syn. la plaie, qui résulte de l'action d'un corps étranger, tend à la guérison; l'ulcère, dont la cause est inhérente à l'économie du corps, tend à s'agrandir.
**ulcérer** ‿ (ül-ße-re') [lt.] ①g. I. v/a. 1. ♂ path. schwären machen, anfressen, in ein Geschwü'r verwandeln. 2. fig. tief kränken, erbittern: ‿é(e) verletzt, wund: cœur ‿é erbittertes Herz; conscience ‿ée von

langer Reue gepeinigtes Gewissen. II. s'‿ geschwürig werden; ‿é(e) geschwürig.
**ulcéreux** ‖, ‿se ♂ (ül-ße-rö', ‿ö'ſ) [lt.] a. (nach dem s.) path. geschwürig; mit Geschwüren bedeckt; fig. ↘ contracter une disposition ‿se verbittert w. [oulema.
**uléma**, pl. ‿s (ü-le-ma'; ⓢb) [ar.] s/m. =
**Ulespiègle** (ü-læ-ßpiæ'gl) npr. m. Til ‿ Till Eulenspiegel, deutscher Schalksnarr (14. Jh.).
**Ulfilas** (ül-fi-la'ß) npr. m. = Ulphilas.
**uliginaire** ♂ (ü-li-Qi-næ'r) [lt.] a. (nach dem s.) im Sumpfe, im Mora'ste wachsend oder lebend, in Zss. Sumpf-..., Mora'st-...
**uligineux** ‖, ‿se ♂ (ü-li-Qi-nö', ‿ö'ſ) [lt.] a. (nach d. s.) 1. sumpfig, mora'stig; in Zss. Sumpf-... 2. = uliginaire. [Entzündung.
**ulite** ♂ (ü-li't) [grch.] s/f. path. Zahnfleisch-
**Ulm** (M-Cz. 399, Ls. 2. Aufl. 104. 215: ülm) npr. m. Ulm n, Stadt und Festung in Württemberg; or d'‿ Schlag-gold n.
**ulm(a)e(e)**, ‿e ♀ (ül-m(a-)ße') a. und ‿es ⓢb. s/f. pl. ulmen-artig(e Bäume m/pl.).
**ulmaire** ♀ (ül-mæ'r) [lt.] s/f. = reine des prés (v. reine 7) [ulmaires Salz.
**ulmate** ♂ (ül-mă't) [lt.] s/m. chm. hu-
**ulmine** ♂ (ül-mi'n) [lt.] s/f. chm. Ulmi'n n.
**ulmique** ♂ (ül-mi'f) [lt.] a. chm. acide ‿ Ulmi'n-säure f. [begenbeine gehörig.
**ulnaire** ♂ (ül-næ'r) [lt.] a. an. zum Ell(en)-
**ulo(g)nat(h)e** ♂ (ü-lŏ-gna't, ü-lŏ-na't) [grch.] a. u. ‿s ⓢb. s/m. pl. zo. helmkiefrig(e Gradflügler). [fleisch-Geschwulst.
**ulonoie** ♂ (ü-lŏ-ßi') [grch.] s/f. path. Zahn-
**uloptère** ♀ (ü-lŏ-ptæ'r) [grch.] a. kraus-flügelig. [path. Blutung des Zahnfleisches.
**ulorrhagie** ♂ (ü-lŏr-ră-Qi') [grch.] s/f.
**ulothrique** ♂ (ü-lŏ-tri'f) [grch.] I. a. krausshaarig. II. les ‿s s/m. pl. die kraushaarige Rasse f/sg. (Neger).
**ulphilan** ‖, ‿ane (ül-fi-lą', ‿a'n), ‿anien ‖, ‿anienne (‿lă-nię', ‿iæ'n) a. (nach d. s.) von U'lfilas herrührend, auf U'lfilas bezüglich.
**Ulphilas** (ül-fi-la'ß) npr. m. U'lfilas, Wulfila, gothischer Bischof, Übersetzer der Bibel (gest. nach Chr.) = Ulfilas.
**Ulpien** ‖ (Larousse: ül-piç' ⓢ), M. auch ‿ld (‿pię' ⓢ) npr. m. h.a. Ulpia'n, römischer Jurist († 228 nach Chr.).

**Ulric(h)** (M-Cz. 430: ŭl-rĭ'k) *m.*, **~que** (~ĭ'k) *f* *n.d.b.* U'lrich *m*; Ulri'ke *f*; ~que-Éléonore Ulri'ke-Eleono're, schwedische Königin († 1741). [ßt'r) *n.* irische Landschaft.

**Ulster** (ŭl-ßtă'r) *npr. m.* Ulſter (ſpr. Ö'l-

**ultérieur, ~e** (ŭl-te-riŏ'r) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. ↘ jenſeitig (*ant.* citérieur); v. Poméranie. 2. ☐ anderweitig, weiter, ſonſtig, nachträglich; **~ement** ⓔg. *adv.* ferner, außerdem; ſpäter, nachher.

**ultima ratio** (ŭl-tĭ-ma-ra-ßĭ-o') [rein lt.] *s/f.* der letzte Ausweg (Lanfrey I. 162).

**ultimatum**, *pl.* ~ (Dup. 99, M-Cz. 82: ŭl-tĭ-ma-tŏ'm) [lt.] *s/m.* Ultima't(um *n*) *n*, letzte Erklärung, Aufſtellung von Punkten, deren Annahme als Grundlage alles Weiteren unbedingt verlangt wird. [*hommes* II. 10).

**ultime** ↘ (ŭl-tĭ'm) [lt.] *a.* letzt (*Faux Bons-*

**ultimo** (ŭl-tĭ-me') [rein lt.] *adv.* letztens.

**Ultonie** ↘ (ŭl-tŏ-nĭ') *npr. f.* = Ulster.

**ultra** (ŭl-tra') [lt.] I. *s/m.* (*pl.* ~s) U'ltra (über die Grundſätze ſeiner Partei Hinausgehender); *abs.* bſ. 1814 = ultra-royaliste; être l'~ de qc. el. auf die Spitze treiben. II. ~-... in Zſg. über die inne zu haltenden Schranken hinausgehend, übertrieben, über alle Maßen, überaus (vgl. die Kompo'ſita).

**ultra-décadaire**, *pl.* ~-~s ‖ (ŭl-tra-dĕ-kă-dă'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) über-zehntägig; *fig.* ↘ feierlich, umſtändlich, förmlich.

**ultra-décolleté**, ~e, *pl.* ~-~(e)s ‖ (ŭl-tra-dĕ-kŏ-l'te') *a.* (nach dem *s.*) faſt unanſtändig entblößt. [(c)i'smus (Geſinnung der Ultras).

**ultraïsme** (ŭl-tra-ĭ'ßm) [ultra I.] *s/m.* Ultra-

**ultra-libéral**, ~-~ale; *m/pl.* ~-~aux (ŭl-tra-lĭ-bĕ-ră'l, ~ō') [lt.] *a.* ‖ (nach dem *s.*) u. *s.* Ⓢb. überfreiſinnig; Ultra-libera'le(r).

**ultra-libéralisme**, ohne *pl.* (ŭl-tra-lĭ-bĕ-ră-lĭ'ßm) *s/m.* übertriebene Freiſinnigkeit, Ultra-liberali'smus.

**ultra-marin** ‖, ~-~e *, *pl.* ~-~(e)s ‖ (ŭl-tra-mă-rg', ~ĭ'n) *a.* (nach d. *s.*) überſeeiſch (= outremarin und d'outre mer).

**ultra(-)médiaire**, *pl.* ~(-)~s ‖ (ŭl-tra-me-diă'r ⑯) *a.* (nach dem *s.*) über die Hälfte hinausgehend.

**ultra-mondain** ‖, ~-~e, *pl.* ~-~(e)s ‖ (ŭl-tra-mg-dg', ~ă'n) *a.* (nach dem *s.*) überweltlich; außer-irdiſch.

**ultramontain** ‖, ~e (ŭl-tra-mg-tg', ~ă'n) [lt. ultra montes] *a.* (nach dem *s.*) und ~ *s/m.* 1. jenſeit der Berge, bſ. der Alpen gelegen oder wohnend(er Menſch). 2. rl. ultramonta'n (für die Macht-Ausbreitung des Papſtthumes und die Unfehlbarkeit des Papſtes eingenommen oder wirkend); Ultramonta'ner, Römling (*ant.* gallican II.).

**ultramontanisme** (ŭl-tra-mg-tă-nĭ'ßm) [ultramontain] *s/m.* rl. Ultramontani'smus (Lehre von der unumſchränkten kirchlichen Gewalt und Unfehlbarkeit des Papſtes).

**ultra-nonagénaire** ↘, *pl.* ~-~s (ŭl-tra-nŏ-nă-Ģĕ-nă'r) *a.* ‖ (nach dem *s.*) u. *s.* Ⓢb weit über 90 Jahre alt(e Perſo'n).

**ultra-payé**, ~e ↘, *pl.* ~-~s ‖ (ŭl-tra-pă-ie') *a.* (nach dem *s.*) mehr als bezahlt, über die Kräfte bezahlt.

**ultra-pont(a)in** ‖, *pl.* ~-~s (ŭl-tra-pg-tg') *a.* (nach dem *s.*) und *s/m.* jenſeit der zwei Stadttheile verbindenden Brücke wohnend(er Menſch); ↘ les pays ~s das quartier latin in Paris.

**ultra-protestant** ‖, ~e, *pl.* ~-~s (ŭl-tra-prŏ-tĕ-ßtg', ~ă't) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* rl. orthodo'x(-)proteſta'ntiſch, über die Maßen ſtrenger Proteſta'nt.

**ultra-prussien** ‖, ~ne, *pl.* ~-~s (ŭl-tra-prŭ-ßig', ~ĭă'n) *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s.* ſtockpreußiſch; Stockpreuße *m*, Stockpreußin *f*.

**ultra-repu** ↘, ~-~e, *pl.* ~-~(e)s ‖ (~rĭ-pü') *a.* (nach dem *s.*) über die Maßen geſättigt.

**ultra-révolutionnaire**, *pl.* ~-~s (ŭl-tra-re-wŏ-lü-ßiŏ-nă'r) *a.* ‖ (nach dem *s.*) und *s/m.* Ⓢb. u'ltra-revolutionä'r; überſpannter Anhänger der Revolutio'n.

**ultra-royalisme**, ohne *pl.* (ŭl-tra-riă-ĭă-lĭ'ßm) *s/m.* U'ltra-royali'smus.

**ultra-royaliste**, *pl.* ~-~s (~lĭ'ßt) *a.* ‖ (nach dem *s.*) u. *s.* Ⓢb. u'ltra-royali'ſtiſch; überſpannte(r) Anhänger(in) des Königthums.

**ultrices** ‖ (ŭl-trĭ'ß) [lt.] *a/f. pl.* nur in: déesses ~ Rachegöttinnen *pl.*, Fu'rien *pl.*

**ululation** ‖ ↘ (ŭ-lŭ-lă-ßĭg' ⑯) [lt.] *s/f.* (Eulen-)Geſchrei *n*.

**ululer** ↘ (ŭ-lŭ-le') [lt.] ①a. *v/n.* ſchreien wie eine Eule; wimmern wie ein Krokodi'l.

**ulvacées** ⚘ (ŭl-wa-ße' Ⓢb) [lt.] *s/f. pl.* Flappen (Familie niederer Waſſerpflanzen).

**ulve** ⚘ (ŭlw) [lt.] *s/f.* Walle, Haut-flappe, Gattung niederer Waſſerpflanzen (Ulva).

**Ulysse** (ŭ-lĭ'ß) I. *npr. m.* 1. *myth.* Uly'ſſes, Ody'ſſeus (= Odysse); erreurs d'~ Irrfahrten *f/pl.* des Ody'ſſeus (vgl. Odyssée 2). 2. *n.d.b.m.* id. II. u~ *s/m.* ✿ zo. Uly'ſſes, Tagfalter (Papilio Ulysses). [2. ⚘ Dolde.

**umbelle** (g-bæ'l) [lt.] *s/f.* 1. bl. Schild *m.*

**umble** (Dup. 226, M-Cz. 81: g'bl) [lt. umbra] *s/m.* zo. ~ (chevalier) Ritter, Rotle *f*, Forellen-Art (Salmo umbla).

**umbracule** ⚘ (g-bră-kü'l) [lt.] *s/m.* ſchirmförmiger Anſatz bei Mooskapſeln; ſchirmförmiger Befruchtungsboden der Marcha'ntien.

**umbraculifère** ⚘ (g-bră-kŭ-lĭ-fă'r) [lt.] *a.* ſchirmtragend.

**umbre** (Poit. g'br) I. [lt. umbra] *s/m.* ✿ zo. a) Umber-fiſch (= ombre II. 2); b) dunkelſchatti'rte Kamm-Eidechſe (Iguāna umbra). II. *a.* = ombrien. *Hom.* ombre.

**umean** ⚘ (ŭ-mo') [lt. ulm(ell)us] *s/m.* provC. gemeine Rüſter (Ulmus campestris; v. orme I.).

**un** (g ④ und Vorrede Seite XXII, 4 f) *m.*, **~e** (ün) *f.* [lt. unus] I. *a/n. c.* und ~ *s/m.* ein(er), eine, ein(s); die (Zahl) Eins: cent (et) ~ hundert und ein(s); sur (vers) les ‖ ~e heure, beſſer vers ‖ ~e heure gegen ein Uhr; pas ~ kein einziger; l'~ de vous Einer von Euch; de deux (trois) jours l'~ e-n Tag um den andern (jeden dritten Tag); *advt.* ~ à ~ einzeln, einer hinter dem andern; il les a comptés ‖ ~ à ~ er hat ſie einzeln gezählt; für premier: de ~ à douze ans vom erſten bis zum zwölften Jahre; *el.* de deux choses l'~e eins von beiden iſt nur möglich; F (d'abord) et d'~(e) das wäre eine(r); P ↘ il m'en a donné d'~e er hat mir 'was aufgebunden; F ↘ ~ de plus Hahnrei *m*; F ↘ n'être qu'~ ein Herz und eine Seele ſn; *prv.* ↘ ils vont en corps et ne sont qu'~ ſie wollen über ihren Stand hinaus; qui sert au commun ne sert pas à ~ wer dem Gemeinwohle dient, vernachläſſigt ſein eignes Intere'ſſe; F il peut bien la compter pour ~e dies eine Mal wollen wir es ihm noch hingehen laſſen. II. *a.* untheilbar; einfach, ungetheilt; einzig: la vérité est ~e es giebt nur eine Wahrheit; F c'est tout ~ das iſt ganz einerlei; ↘ als *superlatif*: le livre le plus ~ das hauptſächlichſte Buch (von der Bibel; Dm.f). III. *art. indéfini.* ein, eine, ein: ~ homme ein Menſch; ~ chrétien doit faire cela ein (jeder) Chriſt muß das thun; c'est ~ Turenne er iſt ein (Mann wie) Turenne; ↘ ~ Bayard (mehr gbr. les Bayard) ein (Tapferer wie) Bayard; sans dire ~ mot (mehr gbr. ohne ~) ohne ein Wort zu ſagen; c'est ~e chose la plus aisée du monde dies iſt die leichteſte Sache von der Welt; unüberſetzt: qui vole ~ argent dont il n'a que faire wer Geld ſtiehlt, mit dem er Nichts anfangen kann (M.A. II. 3). Syn. ce qui est *un* ne peut pas être plusieurs; ce qui est *unique* se trouve n'être pas plusieurs. IV. *s.* l'~, l'~e, *pl.* les ~s, les ~es der (die, das) Eine, *pl.* die Einen (faſt immer in Verbindung mit autre); v. autre II. 4. *Hom.* hun, hune.

**unanime** ☐ (ŭ-nă-nĭ'm) [lt. unanimis] *a.* (meiſt nach dem *s.*) einhellig, einmüthig, einſtimmig; **~ment** v. unanimité.

**unanimité** (~nĭ-mĭ-te') [lt.] *s/f.* Einhelligkeit, Einmüthigkeit, Einſtimmigkeit; *advt.* à l'~ einſtimmig (= unanimement, d'une commune voix). [Pha'lanx (Fourier).

**unarque** (ŭ-nă'rk) [lt.-grch.] *s/m.* Chef e-r

**unau**, *pl.* ~x (ŭ-no'; ⑯b) *s/m.* zo. U'nau, zweifingeriges Faulthier (Bradўpus didactўlus). [⑯) = oncial.

**uncial**, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ (g-ßĭă'l; ~ō';

**unciforme** ✿ (Lnd., Poit., M-Cz. 80: g-ßĭ-fŏ'rm) [lt.] *a.* hakenförmig; v. os I.

**uncinaire** ✿ (~nă'r) [lt.] *s/m.* zo. Hakenwurm, Eingeweidewürmer-Gattung (Uncinăria).

**unciné**, ~e ⚘ (~ne') [lt.] *a.* hakenförmig.

**uncinule** ⚘ (~nü'l) [lt.] *s/f.* Hakenborſte.

**uncirostre** ✿ (~rŏ'ßtr) [lt.] zo. I. *a.* hakenſchnäbelig. II. ~s Ⓢb *s/m. pl.* hakenſchnäbelige Stelzenläufer (Sumpfvögel).

**unda-maris** ♂, *pl.* ~-~ (B. g-dă-ma-rĭ'ß) [lt. „Meeres-Woge"] *s/m.* U'nda ma'ris *f* (Orgel-Regi'ſter).

**undécimo** (B. g-dĕ-ßĭ-mo') [lt.] *adv.* meiſt gſchr. 11°, elftens (bei Aufzählungen, die mit primo anfangen). [ktü-e') *a.* elfpunktig.

**undécimponctué**, ~e ✿ (B. g-de-ßim-pg-

**Underwald**, ~v~ (M-Cz. 335: g-dăr-wă'ld), auch ↘ ~en (~wăl-dă'n) *npr. m.* Unterwalden *n* (ſchwz. Kanton) = Unterwald.

**undulation** ‖ ↘ (g-dĭ-lŭ-lă-ßĭg' ⑯) [b.l.] *s/f.* Malerei: Nachahmung des Wellenſchla-

**Unfroi** (g-friă') *n.d.b. m.* = Onfroi. [ges.

**unguéal**, ~ale ✿; *m/pl.* ~aux ‖ (Poit. g-gŭe-ă'l; Lnd. g-gŭ-ĕ~; *pl.* ~ō') [lt. unguis] *a.* (nach dem *s.*) an. in Zſg. Nagel-... (= unguinal). [und zo. = onguiculé.

**unguiculé**, ~e ✿ (g-gŭĭ-kŭ-le') [lt.] *a.* ⚘

**unguifère** ✿ (~fă'r) [lt.] *a.* an. nägeltragend.

**unguinal**, ~ale ✿; *m/pl.* ~aux ‖ (g-gŭĭ-nă'l; ~ō') *a.* (nach dem *s.*) = unguéal.

**unguis** ✿ (Dup. 226, 236, M-Cz. 80, 196, 353, Poit: g-gŭĭ'ß; Lnd. g-gŭ-ĭ'ß) [lt.] *s/m.* u. *a.* I. an. a) (os) ~ Thränenbein *n*; b) *s/m.* = ergot 4. 2. path. = ongle 4.

**uni** *m.*, ~e *f* (ŭ-ni') [unir] I. *a.* (nach *s.*) 1. glatt, eben, flach; fil ~ glatter, ebenmäßig geſponnener Zwirn; *advt.* filer bien ~ ſehr ebenmäßig ſpinnen. 2. einfach, ſchmucklos, ohne Verzierung: style ~ ſchmuckloſer Styl; vie ~e gleichförmiges Leben; *préc.* v. eau 1; tout ~ a) nicht friſi'rt; b) von Kleidern *rc.*: ohne Spitzenbeſatz; *fig.* homme ~ ſchlichter Menſch (v. unir, uniment). II. ~ *s/m.* 1. Einfarbigkeit *f*; einfarbiger Stoff (*ant.* façonné; v. façonner I. 5). 2. † *advt.* à l'~ wagerecht (= de niveau).

**uniailé**, ~e ✿ (ŭ-nĭ-æ-le') *a.* einflügelig (= monoptère I. 1). [winkelig.

**uniangulaire** ✿ (~g-gŭ-lă'r) [lt.] *a.* ein-

**uniarticulé**, ~e ✿ (~ăr-tĭ-kŭ-le') [lt.] *a.* eingliederig. [*a.* einkapſelig.

**unicapsulaire** ⚘ (ŭ-nĭ-kă-pßŭ-lă'r) [lt.]

**unicaule** ⚘ (ŭ-nĭ-kŏ'l) [lt.] *a.* einſtengelig.

**unicellulaire** ⚘ (~ßæ-lŭ-lă'r) [lt.] *a.* einzellig.

**unichroïte** ✿ (~krŏ-ĭ't) [lt.-grch] *a.* einfarbig.

**unicité** * (ŭ-nĭ-ßĭ-te') [unique] *s/f.* Einzigkeit. [big (*ant.* multicolore).

**unicolore** ✿ (ŭ-nĭ-kŏ-lŏ'r) [lt.] *a.* einfar-

**uniconque** ✿ (~kg'k) [lt.] *a.* zo. einſchalig.

**uni-coquillier** ‖ ✿ (ŭ-nĭ-kŏ-kĭ-je') *a.* nur in min. marbre ~ einfacher Muſchel-Ma'rmor.

**unicorne** ✿ (ŭ-nĭ-kŏ'rn) [lt.] zo. I. *a.* einhörnig. II. *s/m.* 1. † Einhorn *n* (= licorne). 2. Einhornfiſch (Monocĕros).

**unicuirassé**, ~e ✿ (ŭ-nĭ-kŭĭ-ră-ße') [cuirasse] *a.* und ~s Ⓢb *s/m. pl.* zo. mit e-m einzigen Schilde, Einſchildkrebſe.

**uniembryonné**, ~e ⚘ (ŭ-nĭ-g-brĭ-ŏ-ne') [embryon] *a.* einkeimig.

**unième** ☐ (ŭ-niæ'm) [un] *a/n.o.* nur in Zſg. gbr.: le vingt-~ der ein-und-zwanzigſte; trente-~ment ⓔg. ein-und-dreißigſtens.

Ualla. Ujo. Ulldecona. Ungo Nava. Union. Urbina. Urdaliz. Unicta. Usagre. Usansolo. Usurbil. Utebo. Utiel



United States 10 par.

**uniépineux**, ~se ♉ (ü-ni-ē-pi-nö', ~ö'ſ) [épine] *a.* (nach *s.*) eindornig, einstachelig.

**unifascié**, ~e ♉ (~fäß-ßi-e') [lt.] *a.* einstreifig. [J., der ein Land ꝛc. einig macht.

**unificateur** * (ü-ni-fi-ka-tö'r) *s/m.* Einiger,

**unification**‖ (ü-ni-fi-ka-ßiǫ'ß) [unifier] *s/f.* (bſ. ♉ phls.) Einigung (zu einem Ganzen), Einswerden *n.*

**unifier**‿ (ü-ni-fi-e') [lt. unificāre] ①a. *v/a.* (bſ. ♉ phls.) zu Einem machen, in eine Einheit verschmelzen.

**unifiasque** ⚔ (ü-ni-fla'ßk) *a.* einwändig.

**uniflore** ♀ (ü-ni-flö'r) [lt.] *a.* einblumig.

**unifoliolée** ♀ (ü-ni-fö-li-o-le') [lt.] *a/f.* feuille ~ einzelnes, auf einem mit Gelenk versehenen Stiele stehendes Blatt.

**uniforme** (ü-ni-fö'rm) [lt. uniformis] **I.** *a.* (nach *s.*) 1. gleich-förmig, -mäßig, -artig (*ant.* varié); † habit ~, jetzt d'~ = ~ II. 2. einförmig. **II.** *s/m.* Unifo'rm *f*, gleichmäßige vorgeschriebene Kleidung (= † habit d'ordonnance); *abs.* ⚔ (Militä'r-) Unifo'rm *f*; *fig.* quitter l'~ aus dem Militä'rdienst austreten; ↘ air de grand ~ Amtsmiene *f*. [von uniforme I. (v. bs.).

**uniformément** (ü-ni-för-me-mg'®g) *adv.*

**uniformication**‖ * ↘ (ü-ni-för-mi-fä-ßiǫ'ß) *s/f.* Herstellung der Gleichförmigkeit; weit©. Gleichmacherei.

**uniform(is)er**‿ * ↘ (ü-ni-för-m(i-ſ)e') [uniforme] ①a. *v/a.* übereinstimmend machen, *mr. part* über einen Kamm scheren.

**uniformiste** (ü-ni-för-mi'ßt) *s/m.* h.m. Anhänger der Uniformitä'ts-Bill in England.

**uniformité** (ü-ni-för-mi-te') [lt.] *s/f.* Gleich-, Ein-förmigkeit (*ant.* diversité, variété): h.m. acte, bill d'~ Uniformitä'ts-Bill zur Vereinigung aller protesta'ntischen Sekten in England (1662); *prv.* l'ennui naquit un jour de l'~ Einförmigkeit erzeugt Langeweile.

**unigemme** ♀ (ü-ni-Gä'm) [lt.] *a.* ein-knospig.

**Unigenitus** (M-Cz. 356: ü-ni-Ge-ni-tü'ß) [lt.] *s/m.* bulle ~, constitution ~ Bulle *f* Unige'nitus (v. constitution 4).

**unijugué**, ~e ♀ (ü-ni-Gü-ge') [lt.] *a.* einpaarig (gefiedert). [lippig.

**unilabié**, ~e ♀ (ü-ni-lä-bi-e') [lt.] *a.* ein-

**unilatéral**, ~ale ♀ ☐; *m/pl.* ~aux‖ (ü-ni-lä-tē-rä'l; ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) einseitig (auch ↘ *fig.* und drt.).

**unilobé**, ~e ♀ (ü-ni-lö-be') [lt.] *a.* einlappig.

**uniloculaire** ♀ (ü-ni-lö-kü-lä'r) [lt.] *a.* einfächerig. [*s/f.* Einfächerigkeit.

**uniloculairité** ♀ (ü-ni-lö-kü-lä-ri-te') [lt.]

**unimaculé**, ~e ♉ (ü-ni-mä-kü-le') [lt.] *a.* einfleckig. [mäßig. 2. einfach, schlicht.

**uniment** (ü-ni-mg'®g) *adv.* v. uni: 1. gleich-

**unio** ♉ (ü-ni-o') [lt.] *s/f.* zo. Flußmuschel (Unio, Mya) = mulette 3. [(Uniōla).

**uniole** ♀ (ü-ni-o'l) [lt.] *s/f.* Spitzgras *n*

**union**‖ (ü-niǫ'ß) [lt.] *s/f.* 1. Verbindung: ~ de l'âme avec le corps Verbindung der Seele mit dem Körper; v. trait I. 4; ~ bizarre de mots seltsame Zusammenstellung von Wörtern; Malerei: ~ des couleurs Verbindung, Übereinstimmung der Farben. 2. Ver-einigung sonst getrennter Dinge; ehm. lettre (bulle) d'~ Urkunde über die Vereinigung zweier Ämter (Pfründen). 3. Bund *m*, Verbindung, Genossenschaft; *abs.* Ehe (-Bund *m*): vgl. Syn. bei association; drt. contrat d'~ Einigungsvertrag *m* zwischen Gläubigern; ~ libérale id., poli'tische Partei in Spa'nien; ~ des chemins de fer Eisenbahnverband *m*. 4. Bündniß *n* zwischen Staaten; v. douane 2, douanier II. **Syn.** v. alliance. 5. Vereinigung von Staaten, Staatenbund *m*; *abs.* l'U~ die Unio'n, Vereinigte Staaten von Nord-Amerika. 6. h.m. Unio'n, Vereinigung Großbritanniens und Irlands: acte d'~ Parlame'nts-Akte, durch welche diese Vereinigung bestimmt wurde (1800). 7. Einigkeit, Eintracht: *prv.* l'~ fait la force E. macht stark (Devise des belgischen Wappens). 8. Reitkunst: ganzer Bau eines Pferdes. **Syn.** v. jonction.

**unionisme** * (ü-ni-o-ni'ßm) *s/m.* Unioni'smus. Streben *n* nach Einigung.

**unioniste** (ü-ni-o-ni'ßt) [union] *a.* u. *s/m.* unioni'stisch, Unioni'st (Anhänger der Unio'n a) in Nord-Amerika, b) in Spanien: Anhänger der Union libérale. [e-m Eichen.

**uniovulé**, ~e ♀ (ü-ni-o-wü-le') [lt.] *a.* mit

**uniparité** ♉ * (ü-ni-pä-ri-te') [lt.] *s/f.* zo. Gebären *n* (nur) eines Jungen.

**unipersonnel** *m*, ~le *f* (ü-ni-pär-ßö-nä'l, ~ä'l) **I.** *a.* ☐ *gr.* ein-, un-persönlich (= impersonnel I.); ~lement (~nä-l'mg'®g) *adv.* in der Art eines *v/imp.* **II.** ↘ ~ *s/m.* = impersonnel II.

**unipétale** ♀ (ü-ni-pē-tä'l), ~é, ~ée (~tä-le') [lt.-grch.] *a.* einblätterig (von Blumenkronen; besser monopétale). [einpolig.

**unipolaire** ♉ (ü-ni-pö-lä'r) [lt.] *a.* phys.

**unipolarité** ♉ (ü-ni-pö-lä-ri-te') [lt.] *s/f.* phys. Einpoligkeit.

**unique** ☐ (ü-ni'k) [lt. unicus] *a.* 1. alleinig, einzig (ohne *comp.* und *sup.*); ~ment ®g. *adv.* einzig und allein, bloß: fils ~ einziger Sohn; l'~ héritier qu'il ait (von der sichern Thatsache: qu'il a) der einzige Erbe, den er hat; ⁺⁺ mon plus ~ bien mein einzig(st)es Gut (Co.II. I. 2. 7); rl. l'affaire ~ die ewige Seligkeit; l'~ nécessaire das Eine, was Noth thut. 2. unvergleichlich, einzig in s-r Art, *iro.* sonderbar, wunderbar: voilà qui est ~, c'est ~ das ist ja einzig (seltsam)! 3. links-, verkehrt-gewunden (von Schnecken). **Syn.** 1. v. un III. 2. v. seul.

**unir** (ü-ni'r) [lt.] ②a. **I.** *v/a.* 1. verbinden, vereinigen: ~ qc. à oder avec qc. et. mit einer Sache verbinden (bei ~ à ist die Vereinigung nicht so innig als bei ~ avec); ~ deux charges († ensemble) zwei Ämter vereinigen, v. province 5; États-Unis v. bſ. Artikel; ⊙ Spinnerei: ~ les traits (Kamm-) Züge an ea. legen, Zug an Zug anstückeln. 2. *fig.* durch das Band der Freundschaft, Liebe ꝛc. verbinden; einigen (*ant.* brouiller I. 4); l'amitié les ~it Freundschaft bindet sie an ea.; ~ par le mariage durch das Band der Ehe verbinden; ~ les époux die Gatten trauen; ~i, ~ie verbunden, vereinigt; ménage ~i einträchtige Ehe; v. uni bſ. Art. 3. ebenen, schlichten; glatt hauen, behobeln. 4. Reitkunst: ~ un cheval ein Pferd zum gesammelten Galo'p zureiten; galop ~i regelmäßiger Galo'p. **II.** s'~ sich verbinden, sich vereinigen; ein Bündniß schließen: s'~ par le mariage sich verheirathen; s'~ étroitement l'un à l'autre sich eng an ea. schließen. **Syn.** v. assembler Syn. 2.

**unisérié**, ~e ♀ (ü-ni-ße-ri-e') [lt.] *a.* einreihig.

**unisex(u)é**, ~ée ♉ (M-Cz. 368, B.: ü-ni-ßä-kß(ü-)e'), ~uel, ~uelle (~ü-ä'l, ~ä'l; ®) [lt.] *a.* eingeschlechtig.

**unissant** ♉ (ü-ni-ßg') *m*, ~e (~g'i) *f* [unir] **I.** *a.*‖ (nach dem *s.*) vereinigend, verbindend. **II.** ~ *s/m.* ®b. chir. zs.-haltender Verband.

**unisson**‖ ♪ (ü-ni-ßg') [lt. unisŏnus] *s/m.* 1. Gleichklang, Gleichstimmung *f*: chanter à l'~ einstimmig singen. 2. *fig.* Übereinstimmung *f*, Einklang: être à l'~ übereinstimmen, mit et. harmoni'ren; se mettre, se monter à l'~ de q. mit J-m gleichen Ton anstimmen, sich nach J-m richten.

**unitaire** (ü-ni-tä'r) [lt.] **I.** *a.* (nach dem *s.*) ☐ 1. min. einreihig abnehmend. 2. nach Einheit strebend, unita'risch, einheitlich (*ant.* fédéraliste). **II.** *s/m.* Unita'rier: a) J., der die Einheit anstrebt; b) rl. J., der nur eine Person in Gott anerkennt. [unitarisme.

**unitairianisme** * (~tä-ri-ä-ni'ßm) *s/m.* =

**unitairien**‖ (ü-ni-tä-riǵ') [unitaire] *s/m.* Anhänger der poli'tischen Einheit.

**unitarisme** * (~tä-ri'ßm) [unitaire II. b] *s/m.* rl. Lehre *f* der Unita'rier (= unitairianisme).

**unité** (ü-ni-te') [lt.] *s/f.* Einheit: 1. ♉ Arithmetik: Einer *m*. 2. communion de l'~ Brüder-Gemeinde; les trois ~s die drei sogenannten aristote'lischen Einheiten *pl.* von Raum, Zeit, Handlung im französischen Drama (vgl. continuité 2); v. Boi., *Art poétique* III. 45. Mechanik: ~ dynamique Kraft-Einheit.

**unitéisme** * (ü-ni-tē-i'ßm) [unité] *s/m.* Streben *n* nach Einheit (Fourier).

**unitestacé**, ~e ♉ (ü-ni-tä-ßta-ße') [lt.] *a.* zo. einschalig. [= monothéisme.

**unithéisme** * (ü-ni-tē-i'ßm) [lt.-grch.] *s/m.*

**unitif**, ~ve (ü-ni-ti'f, ~i'w) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) vereinigend: rl. rescrit ~ päpstlicher (bischöflicher) Erlaß, durch welchen dem Inhaber einer Pfründe noch eine andere ertheilt wird; vie ~ve mit Gott vereinigendes Leben. [phls. Dreieinigkeit.

**unitriplicité** ♉ * (~tri-pli-ßi-te') [lt.] *s/f.*

**univalve** ♉ (ü-ni-wä'lw) [lt.] **I.** *a.* ♀, zo. ein-klappig. **II.** ~s ®b *s/m. pl.* zo. einschalige Koncho'lien *n. pl.*, Schnecken *f/pl.*

**univalvé**, ~e ♉ (~wäl-we') *a.* = univalve I.

**uni-veiné**, ~e ♉, *pl.* ~~(e)s‖ (ü-ni-wä-ne') *a.* (nach dem *s.*) min. mit einer Ader.

**univers**‖ (ü-ni-wä'r) [lt.] **I.** *s/m.* 1. All *n*, Welt-all *n*; Unive'rsum *n*; v. architecte 2. 2. Erdkreis, Erdball; weit©. Bewohner *pl.* der Erde; tout l'~ Jedermann (= tout le monde). **II.** U~ *npr. m.* id., Titel einer ultramontanen französischen Zeitung.

**universalisation**‖ * ♉ (~wär-ßä-li-fä-ßiǫ'ß) [universaliser] *s/f.* Verallgemeinerung.

**universaliser**‿ * ♉ (ü-ni-wär-ßä-li-ſe') [lt.] ①a. *v/a.* 1. allgemein machen, zum Gemeingut machen. 2. verallgemeinern.

**universalisme** (ü-ni-wär-ßä-li'ßm) [lt.] *s/m.* Universali'smus: a) Streben, Alles zu umfassen; b) bei den Reformirten: Lehre von der all-umfassenden Gnade Gottes.

**universaliste** (~li'ßt) [lt.] *a.* u. *s/m.* universali'stisch; Anhänger des Universali'smus.

**universalité** (~li-te') [lt.] *s/f.* Allgemeinheit, All-umfassenheit; drt. Gesammtheit.

**universaux** (~ßō'®b) *s/m. pl.* 1. *pl.* von universel II. 2. ehm. Einberufungs-Schreiben des Königs von Polen an die Stände.

**universel** *m*, ~elle *f* (ü-ni-wär-ßä'l, ~ä'l) [lt. universalis] **I.** *a.* (meist nach dem *s.*) 1. allgemein, universe'll, Welt-... (*ant.* particulier, individuel): opinion ~le allgemein verbreitete Meinung. **Syn.** v. général I. 2. all-umfassend: être (un homme) ~ in vielen (verschieden-artigen) Wissenschaften ꝛc. bewandert, ein Universa'lmensch sein. **II.** ~ *s/m.* (*pl.* ~aux ®b) 1. Logik: das Allgemeine: ~aux *pl.* allgemeine Merkmale *n. pl.* 2. phls. = catégorème. 3. v. universaux 2.

**universitaire** (ü-ni-wär-ßi-tä'r) [lt. universitas] *a.* und *s/m.* zur Hochschule, zur Universitä't gehörig; Universitä'ts-Angehöriger, geprüfter Schulmann; Anhänger der Universitä't im Streite derselben mit der Kirche; légion ~ Stude'nten-Korps *n.*

**université** (~te') [lt.] *s/f.* Universitä't, Hochschule: ~ de France oder *abs.* l'~ Ⓤ jetzt: a) Gesammtheit der 26 Akademi'en und überhaupt des vom Staate beaufsichtigten Unterrichts; b) die Korporatio'n der zum Unterricht durch Exa'mina zugelassenen Lehrer (= corps enseignant); N.N. de l'~ N.N. geprüfter Lehrer.

**univocation**‖ ♉ (ü-ni-wö-kä-ßiǫ' ®) [lt.] *s/f.* phls. Allgemein-Begriff *m*, Eindeutigkeit (v. univoque 1).

**univoltin**‖ (ü-ni-wöl-tǵ') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) u. *s/m. pl.* ®b (vers à soie) ~s Seidenwürmer, die nur eine Ernte im Jahre geben (*ant.* polyvoltin).

**univoque** ♉ (ü-ni-wö'k) [lt. univŏcus] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. Logik: eindeutig. 2. *gr.* gleichlautend; v. homonyme II. 2. 3. ♪ gleichnamig. 4. path. signes ~s nur einer



Union: Partage

Urcay. Urcuit. Urdos. Urugne. Urt. Urzy
Utrera — Urda: Algodor - Ciudad Real



Krankheit eigenthümliche Sympto'me n.pl. 5. Physiologie: génération ~ Zeugung f durch Männchen und Weibchen (ant. v. équivoque I. 3).

**Unterwald** (ŭ-tăr-wă'ld) npr. m. = Underwald; ↘ ~le-Haut Oberwalden n, Theil des Kantons Unterwalden.

**unxie** ⚘ (Lnd. u. nach M-Cz. 80: ŭ-kßi') [lt.] s/f. Kampher-kraut n, Korbblüthler-Gattung (Unxia). [auf der Seite. Hom. onzaine.

**unzaine** ↘ (Lnd. ŭ-ßä'n) s/f. Salzschiff n

**upas** ⚘ (nach Lnd. ü-pa'ß) [malayisch] s/m. (Boom-)U'pas, Giftbaum (Antiaris toxicaria); v. strychnos 1; Upas-Gift n (v. antiar, bohon, boom-upas). [Stadt.

**Upsal** (ü-pßa'l) npr. m. Upſa'la n, schwedische

**upsilon** ‖ ⊙ (ü-pßi-lo') [grch.] s/m. Ypsi'lon n: 1. grch. Buchstabe (υ) und grch. Zahlzeichen (υ' = 400). 2. ⊙ zo. Pista'zien-, Ga'mma-Eule f, Nachtschmetterling (Noctŭa gamma).

**upupé, ~e** ⊙ (ü-pü-pe') [lt.] a. und ~s Ⓢb s/m. pl. zo. wiedehopf-artig(e Vögel).

**urac** (ü-ră'k) s/m. 1. ⚘ ↘ = varec 1. 2. harenge en ~ ungesalzene Heringe pl.

**uracrasie** ⊙ (ü-rä-kra-ſi') [grch.] s/f. path. Unvermögen n, den Harn zu halten.

**uragogue** ⊙ (ü-rä-go'g) [grch.] a. méd. harn-treibend.

**urailer** ‖ ⚘ (~ſie'; Ⓢb) s/m. Blumenruthe f, australischer Strauch (Anthocercis littorĕa).

**uranais, ~e** (ü-rä-nä' Ⓢa, ~ä'ſ) a. (auch dem s.) und U~(e) s. u'rnerisch; U'rner(in), aus dem schwz. Kanton Uri. [ura'n-saures Salz.

**uranate** ⊙ (ü-rä-nä't) [grch.] s/m. chm.

**urane** ⊙ (ü-ra'n) s/m. chm. = uranium.

**uraneux** ‖ ⊙ (ü-rä-nö') [grch.] a/m. (auch dem s.) chm. oxyde ~ Ura'n-oxydu'l n.

**Uraniborg** (ü-ra-ni-bo'rg), ~ourg (~bu'r, in der ↘ Bindung: ~burk...) npr. m. Ura'nienburg f, Sternwarte von Tycho-Brahe auf der Insel Hveen im Sunde (Revue des Deux Mondes, 15/2. 1870, 1044). [Ura'n-erze n. pl.

**uranides** ⊙ (~ni'd Ⓢb) [grch.] s/m. pl. min.

**Uranie** (ü-ră-ni') [grch.] I. npr. f. myth. Ura'nia, Muse der Astronomie; ast. v. sextant II. II. a. myth. Vénus ~ Ve'nus Ura'nia, die Himmlische; auch † préc. Name von Longueville 2. III. u~ s/f. ⊙ zo. Ura'nia (Tagschmetterlings-Gattung).

**uranin** ‖ ↘ (ü-rä-nă') s/m. J., der Voiture's Sone'tt *Uranie* dem Sone'tt *Job* von Benserade vorzog (ant. jobelin I. 2).

**uranique** ⊙ (ü-ră-ni'k) [grch.] a. chm. oxyde ~ Ura'n-oxy'd n. [Ura'n-Glimmer m.

**uranite** ⊙ (~ni't) [grch.] s/f. min. Urani't m,

**uranium** ⊙, abr. U. (ü-ră-ni-o'm) [grch.] s/m. chm. Ura'n-meta'll n (= urane).

**uranognosie** ⊙ (ü-rä-nŏ-gnŏ-ſi') [grch.] s/f. Himmelskunde. [Himmelsbeschreiber.

**uranographe** ⊙ (ü-rä-nŏ-gra'f) [grch.] s/m.

**uranographie** ⊙ (ü-rä-nŏ-gră-fi') [grch.] s/f. id., Himmelsbeschreibung.

**uranographique** ⊙ (ü-rä-nŏ-gră-fi'k) [grch.] a. uranogra'phisch, auf Himmelsbeschreibung bezüglich.

**uranologie** ⊙ (ü-rä-nŏ-lŏ-ʒi') [grch.] s/f. Himmelslehre. [s/f. Himmelsmessung.

**uranométrie** ⊙ (ü-rä-nŏ-me-tri') [grch.]

**uranomorphite** ⊙ (ü-rä-nŏ-mŏr-fi't) [grch.] s/f. min. Stein m mit sternförmigen Zeichnungen, Uranomorphi't m.

**uranoplastie** ⊙ (ü-rä-nŏ-plă-ßti') [grch.] s/f. chir. künstliche Ergänzung des Gaumens (= ouranoplastie).

**uranorama**, pl. ~s ⊙ (ü-rä-nŏ-ră-ma'; Ⓢb) [grch.] s/m. Uranora'ma n (Tellu'rium innerhalb einer gefirnten Himmelskugel).

**uranoscope** ⊙ (~nŏ-ßko'p) [grch.] s/m. zo. Sterngucker, Fisch-Gattung (Uranoscŏpus).

**uranoscopie** ⊙ ↘ (ü-rä-nŏ-ßkŏ-pi') [grch.] s/f. = astrologie.

**Uranus** (M-Cz. 356, Lnd.: ü-ra-nü'ß) [grch.] npr. m. 1. myth. U'ranus, Himmelsgott, Vater des Kro'nos. 2. ⊙ ast. U'ranus, Plane't.

**Uraque** (ü-ră'k) I. [span.] n.d.b. f. Urra'ca (Mari'e) = Urraque. II. u~ [grch.] s/m. = ouraque.

**urari** (ü-rä-ri') s/m. = curare.

**urarine** ⊙ (~ri'n) [urari] s/f. chm. Urari'n n (einer der zwei giftigen Stoffe des Ura'ri).

**urate** ⊙ (ü-ră't) [grch.] s/m. chm. harnsaures Salz.

**urbain** ‖ (ür-bă') m, ~e (~ä'n) f [lt. urbānus] I. a. (nach s.) und s. städtisch; Städter(in) (ant. rural); v. magistrature 4. II. U~ npr. m. U'rban, Name von 8 Päpsten, bsd.: U~ I, Heiliger (Tag: 25. Mai); U~ II, Veranlasser des ersten Kreuzzuges (†1099). Hom. Urbin.

**urbaniste** (ür-bä-ni'ßt) I. s/m. Anhänger des Papstes Urban's VI., Gegenpapstes von Klemens VII. (ant. clémentin II. 1). II. ~s Ⓢb. s/f. pl. rl. Urbanistinnen, Nonnen, welche nach der ihnen vom Papst Urban IV. gegebenen Regel sich vom Orden der Klarissinnen trennten (vgl. damianiste).

**urbanité** (ür-bă-ni-te') [lt.] s/f. Artigkeit, Höflichkeit; feines Benehmen, Urbanitä't; ~ des mœurs Humanitä't (ant. rusticité 1).

**urbère** ⊙ (ür-bă'r) s/m. = urebec.

**urbi et orbi** (ür-bi ĕt ŏr-bi') [lt.: „für die Stadt (Rom) und für den Weltkreis"] id., im päpstlichen Segen vorkommende Worte; weitS. publier une nouvelle *urbi et orbi* eine Nachricht überall verbreiten.

**Urbin** ‖ (ür-bă') [lt.] npr. m. Urbi'no n, it. Stadt. Hom. urbain. [krug-förmig.

**urcéiforme** ⚘ (ür-ße-i-fŏ'rm) [lt.] a. becher-,

**urcéolaire** ⊙ (ür-ße-o-lă'r) [lt.] s/f. zo. Becher-Thierchen n, Infuſo'rien-Gattung (Urceolāria). [tenschlauch m der Riedgräser.

**urcéole** ⚘ (ür-ße-o'l) [lt.] s/f. Fruchtkno-

**urcéolé, ~e** ⚘ (~o-le') [lt.] a. krugförmig.

**urcéolifère** ⚘ (~li-fă'r) [lt.] a. bechertragend.

**urchin** ‖ ⚘ (ür-ſchă') [engl.] s/m. ausgeschweifter Stacheleisch (= rignoche).

**ure** (ür) [lt. urus] s/m. Auer-ochs (= aurochs). Hom. hure und eurent von avoir.

**urebec** (ü-r'bĕ'k) s/m. zo. agr. Name verschiedener, den Knospen der Reben und Obstbäume schädlicher Rüsselkäfer (= urbère).

**urédiné, ~e** ⚘ (ü-re-di-ne') [lt.] a. u. ~es Ⓢb s/f. pl. brandpilz-artig(e Gewächse n. pl.).

**urédo** ⚘ (ü-re-do') [lt.] s/m. Brandpilz (Urēdo).

**urée** ⊙ (ü-re') [grch.] s/f. chm. Harnstoff m.

**urémie** ⊙ (ü-re-mi') [grch.] s/f. path. Blutvergiftung durch Harn, Urämi'e.

**ureteau** ⚓ (ü-r'to') s/m. Art Block-tau n.

**urétéralgie** ⊙ (ü-re-tĕ-răl-ʒi') [grch.] s/f. path. Schmerz m in den Harn-gängen.

**uretère** ⊙ (ü-rĕ-tă'r) [grch.] s/m. an. Harngang, -leiter. [Harnleiter-Entzündung.

**urétérite** ⊙ (ü-re-tĕ-ri't) [grch.] s/f. path.

**urétérolithe** ⊙ (ü-re-tĕ-rŏ-li't) [grch.] s/m. path. Harnleiter-Stein.

**urétérolithiase** ⊙ (~li-ti-ă'ſ) [grch.] s/f. path. Steinbildung in den Harnleitern.

**urétérolithique** ⊙ (ü-re-tĕ-rŏ-li-ti'k) [grch.] a. path. affection ~ Leiden n am Harnleiter-Steine.

**ureteur** F (ü-r'tö'r) s/m. = lamproie 1.

**uréthane** ⊙ (ü-rĕ-ta'n) [grch.] s/f. chm. Uretha'n n (aus Harnstoff u. Äther zs.-gesetzter Stoff).

**urét(h)ral, ~ale** ⊙; m/pl. ~aux ‖ (ü-re-tră'l; ~ō') [urèthre] a. (auch dem s.) an. die Harnröhre betreffend.

**urét(h)ralgie** ⊙ (ü-re-trăl-ʒi') [grch.] s/f. path. Harnröhren-Schmerz m.

**urét(h)ralgique** ⊙ (ü-re-trăl-ʒi'k) [grch.] a. path. in Zsg. Harnröhrenschmerz-...

**urét(h)re** ⊙ (ü-ră'tr) [grch.] s/m. an. Harnröhre f. [Harnröhren-Entzündung.

**urét(h)rite** ⊙ (ü-re-tri't) [grch.] s/f. path.

**urét(h)roplastie** ⊙ (ü-re-trŏ-plă-ßti') [grch.] s/f. chir. Urethropla'stik (Ergänzung fehlender Theile der Harnröhre).

**urét(h)roplastique** ⊙ (~ßti'k) a. urethropla'stisch, auf Urethropla'stik bezüglich.

**urét(h)rorrhagie** ⊙ (ü-re-trŏ-ră-ʒi') [grch.] s/f. path. Harnröhren-Blutfluß m.

**urét(h)roscope** ⊙ (ü-re-trŏ-ßkŏ'p) [grch.] s/m. méd. Harnröhren-Spiegel.

**urét(h)roscopie** ⊙ (~ßkŏ-pi') [grch.] s/f. méd. Gebrauch m des Harnröhren-Spiegels.

**urét(h)rosténie** ⊙ (ü-re-trŏ-ßte-ni') [grch.] s/f. path. Harnröhren-verengerung.

**urét(h)rotome** ⊙ (ü-re-trŏ-tŏ'm) [grch.] s/m. chir. Harnröhren-Spalter (Instrument).

**urét(h)rotomie** ⊙ (ü-re-trŏ-tŏ-mi') [grch.] s/f. chir. Harnröhren-Schnitt m.

**Urfé** (ür-fe') npr. m. Honoré d'~ id., fr. Schr. (†1625), Verfasser des Schäfer-Romans *Astrée*.

**Urgande** (ür-gă'd) npr. f. Urga'nda, Zauberin im A'madis (v. Régn., *Satire* XV. 130).

**urge** P (ürʒ) s/m. (Kokotten-Argot:) Geldstück n: trois ~s (triă-ſü'rʒ) der Herr zahlt schlecht; dix ~s (di-ſü'rʒ) der Herr zahlt gut.

**Urgèle** (ür-ʒă'l) npr. f. id., gute Fee.

**urgence** (ür-ʒă'ß) [lt.] s/f. Dringlichkeit, dringende Noth: il y a ~ die Sache ist dringlich, leidet keinen Aufschub; décider l'~ die sofortige Berathung beschließen.

**urgent, ~e** (ür-ʒă' Ⓢa, ~ă't) [lt.] a. (meist nach d. s.) dringend, dringlich, keinen Aufschub leidend. Syn. v. pressant.

**Uri** (ü-ri') npr. m. U'ri n, schwz. Kanton.

**Uriage(-les-Bains)** (ü-ri-aʒ-lă-bă') npr. m/sg. id. n, fr. Stadt (Isère).

**uridrose** ⊙ (ü-ri-drŏ'ſ) [grch.] s/f. path. harniger Schweiß.

**Urie** (ü-ri') I. npr. m. (biblisch: v. II. Samuel 11) Uri'aß, Gemahl der Ba'thſeba: lettre d'~ = lettre de Bellérophon (v. ds.). II. u~ ⊙ s/f. zo. Lumme (= guillemot I. 1).

**Uriel** (M-Cz. 138: ü-ri-ă'l) npr. m. U'riel.

**urim** (ü-ri'm) s/m. 1. [hebr.] (biblisch:) U'rim pl. (ein Stück des hohenpriesterlichen Brustschildes) (v. II. Mos. 28, 28—30); vgl. thummim. 2. ⊙ chm. Uri'm (angenommener Grundstoff des Harnstoffes).

**urinaire** ⊙ (ü-ri-nă'r) [lt] I. a. an. in Zsg. Harn-...: voies ~s Harn-Kanä'le m/pl. II. s/f. ⚘ ~ gemeiner Löwenzahn (Taraxăcum officinăle) = pissenlit 2.

**urinal**, pl. ~aux (ü-ri-nă'l; ~ō' Ⓢb) [lt.] I. s/m. 1. ⊙ path. Uri'n-glas n; Uri'n-Aufnahme-geschirr n, Uri'n-Rezipie'nt für Kranke; Blase f zum Auffangen des Harnes bei Harn-träufeln; † préc. ~ virginal Nachtgeschirr n. 2. co. Harnröhre f (Sc.). 3. Alchemie: ~ des philosophes Ofen der Alchemi'sten. II. a/m. (auch dem s.) ↘ = urineux.

**urinateur** (ü-ri-na-tö'r) [lt.] s/m. h.a. Taucher; † Perlenfischer.

**urination** ‖ ⊙ (ü-ri-nă-ßiŏ' Ⓢa) [lt.] s/f. Physiologie: Harnen n, Urini'ren n.

**urine** (ü-ri'n) [lt.] s/f. 1. Harn m, Uri'n m; iro. médecin des ~s Harn-beschauer m, -doctor m (Arzt, der alle Krankheiten aus dem Uri'n erkennen will; vgl. uromancien). 2. Alchemie: ~ du vin Essig m; ~ des jeunes colériques Quecksilber n. Syn. *urine* se dit ordinairement de l'homme et c'est un terme plus honnête que *pissat*.

**uriner** ⊙ (ü-ri-ne') [urine] ⓥa. v/n. path. harnen, urini'ren (anständiger als pisser; = lâcher de l'eau).

**urineur, ~se** ⊙ (ü-ri-nö'r, ~ö'ſ) [uriner] a. zo. viel harnend (von Wasservögeln).

**urineux, ~se** (~nö', ~ö'ſ) [urine] a. (nach s.) harn-artig, urinö's. [führend.

**urinifère** ⊙ (ü-ri-ni-fă'r) [lt.] a. an. Harn

**urinoir** (~nŏa'r) [uriner] s/m. 1. = urinal I. 1. 2. Piß-raum, -ort, -winkel (= pissoir); v. guérite 4. [Harnsäure f.

**urique** ⊙ (ü-ri'k) [grch.] a. chm. acide ~

**urluberlu** P (ür-lü-băr-lü') = hurluberlu.

**Urlucette** (ür-lü-ßa'ĕt) npr. f. id.

**urne** (ürn) [lt.] s/f. 1. Urne: ~ cinéraire Aschenkrug m; ~ électorale, ~ du scrutin Wahl-urne; abs. ☐ Urne, Zub. 2. ⚘ a) Urne (Moosfrucht); b) ~ couronnée napf-förmiger Schüsselpilz (Peziza acetabulum).

Ussat les Bains à 4 Kil de Tarascon, Ariège
usine Guimet. Usines St Joseph. Us-Marines. Ussac. Usson les Bains



**urobenzoate** ♂ (ü-rō-bę-ʃō-a't) [grch.-fr.] *s/m.* chm. harn-be'nzoë-saures Salz, hippu'rsaures Salz.

**urobenzoïque** ♂ (ü-rō-bę-ʃō-i'k) *a.* chm. acide ~ Harn-be'nzoë-, Hippu'r-säure *f.*

**urobranches** ♂ (ü-rō-brā'ʃch ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Schwanzkiemen-schnecken *f/pl.*

**urocèle** ♂ (ü-rō-ßä'l) [grch.] *s/f.* path. Ergießung von Harn in den Hodensack.

**urocérates** ♂ (ü-rō-ßē-ra't ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Bohrwespen *f/pl.*

**urocère** ♂ (ü-rō-ßä'r) [grch.] *s/m.* zo. Hornschwanz-wespe *f*, Holzwespen-Gttg. (Urocĕrus).

**urochs** (ü-rō'kß), Chat. *Martyrs* VII. ~ch (ü-rō'k) [dtsch.] *s/m.* Auer-Ochs (= aurochs).

**urocris(i)e** ♂ (ü-rō-kri-ʃi', ~kri'ʃ) [grch.] *s/f.* path. Harnprüfung, Harn-, Wasser-schau.

**urocystite** ♂ (ü-rō-ßi-ßti't) [grch.] *s/f.* path. Harnblasen-Entzündung.

**urodèles** ♂ (ü-rō-dä'l ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Salama'nder und Molche.

**urodés** ♂ (ü-rō-de' ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Schweif-thierchen *n. pl.* (Infuso'rien-Familie).

**urodialyse** ♂ (ü-rō-di-a-li'ʃ) [grch.] *s/f.* path. Unterdrückung der Harnbildung.

**urodynie** ♂ (ü-rō-di-ni') [grch.] *s/f.* path. Schmerz *m* beim Harnen.

**urogastre** ♂ (~gā'ßtr) [grch.] *s/m.* zo. Hinterleib (Schwanz) der Krebse.

**urolithe** ♂ (ü-rō-li't) [grch.] *s/m.* path. [Harn-stein.

**uromancie** ♂ (~mą-ßi') [grch.] *s/f.* path. chm. vergebliche Erkennung der Krankheiten aus dem Harne.

**uromancien** ‖, **~ne** ♂ (ü-rō-mą-ßię̄, ~ßiä'n) [grch.] *s.* Harn-doktor(in) (vgl. urine 1).

**uronectes** ♂ (ü-rō-nä'kt ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. plattschwänzige Eidechsen *f/pl.* (= uroplates).

**uroplanie** ♂ (ü-rō-plā-ni') *s/f.* path. Austreten *n* des Harnes aus den Harnwegen in benachbarte Theile.

**uroplate** ♂ (ü-rō-pla't) [grch.] *s/m.* zo. Schleuderschwanz-Eidechse *f* (Uroplătys); ~s *pl.* plattschwänzige Eidechsen *f/pl.* (= uronectes). [denmilbe *f* (Uropŏda).

**uropode** ♂ (ü-rō-pō'd) [grch.] *s/m.* zo. Ga-

**uropristes** ♂ (ü-rō-pri'ßt ⓢb) [grch.] *s/m. pl.* zo. Säge-wespen *f/pl.*

**uropyge** ♂ (~pi'ʒ) [grch.] *s/m.* zo. Schwanzgegend *f* der Säugethiere; Steiß der Vögel.

**urorrhagie** ♂ (ü-rōr-rā-ʒi') [grch.] *s/f.* path. Diabe'tes *m*; Harnruhr.

**urorrhée** ♂ (ü-rōr-re') [grch.] *s/f.* path. vermehrter Harn-abgang. [Beschauer.

**uroscope** ♂ (ü-rō-ßkō'p) [grch.] *s/m.* Harn-

**uroscopie** ♂ (ü-rō-ßkō-pi') [grch.] *s/f.* Harnschau (vgl. urine 1). [heit der Harnwege.

**urose** ♂ (ü-rō'ʃ) [grch.] *s/f.* path. Krank-

**urosperme** ♂ (ü-rō-ßpä'rm) [grch.] *s/m.* Schwanzsame, Korbblüthler-Gattung (Urospermum). [unter der Töpferscheibe.

**urquain** ! ⊙ (Lnd. ür-kę') *s/m.* Bohle *f*

**Urraque** (Ls. 2. Aufl. 245: ür-ra'k) *n.d.b. f.* = Uraque I. Saint Ursanne

**Urséren** (ür-ßē-rä'n) *npr. m.* Urſern *n* oder Andermatt *n*, schwz. Ort (Gotthardstraße).

**ursin** ‖ (ür-ßę') *m*, **~e** (~i'n) *f* [lt.] I. *a.* ♂ zo. bären-artig. II. *s/m.* ♂ zo. 1. † = oursin. 2. Bärenrobbe *f* (Phŏca ursīna). III. U~ *npr. m.* Urſi'nus; U~s Urſi'ni, in Italien: Orſi'ni (v. Juvénal).

**urson** ‖ ♂ (ür-ßǫ') [lt. ursus] *s/m.* zo. nordamerikanisches Stachelschwein (Hystrix dorsāta). [Heilige des 21. Oktober).

**Ursule** (ür-ßü'l) *n.d.b. f.* U'rſula (Namen-

**ursuline** (ür-ßü-li'n) [lt.] *s/f.* rl. Urſuli'ner-Nonne, Urſuli'nerin.

**urticaire** ♂ (ür-ti-kä'r) [lt.] *a.* und *s/f.* path. (fièvre) ~ nessel-artig(es Fieber), Nesselfieber *n.* [*s.*] brennend (wie Nesseln).

**urticant** ‖, **~e** ♀ (~kę̄, ~ą't) [lt.] *a.* (nach

**urtication** ‖ ♂ (ür-ti-kā-ßią̄) [lt.] *s/f.* méd. Peitschen *n* mit Brenn-nesseln, Brennnessel-Kur.

**urtic(in)ée**, **~e** ♀ (ür-ti-ß(i-n)e') [lt.] *a.* und **~es** ⓢb *s/f. pl.* nessel-artig(e Pflanzen).

**urtiquer** ‿ ♂ (ür-ti-ke') [lt.] ①a. *v/a.* méd. mit Brenn-nesseln peitschen. Urugue

**urubu** ♂ (ü-rü-bü') *s/m.* zo. Urubu', Galli-na'ʒe, amerika'nischer Geier (Vultur atrātus und Vultur aura). 1.000.000

**Uruguay** (~gä') *npr. m.* id.: a) l'~ Grenzfluß der Rio de la Pla'ta (Süd-Amerika); b) la république de l'~ die Republik Uruguay (sprich: u-ru-gü-ä'i).

**uruguayen** ‖, **~ne**, auch **~é~**, **~é~ne** (beides ü-rü-ge-ę̄', ~ä'n) *a.* (nach *s.*) u. U~(ne) *s.* aus Uruguay; Urugua'yer(in) Urzy

**Urville** (ür-wi'l) *npr.* v. Dumont d'~.

**us** (Dup. 236: üß) I. [lt. usus] *s/m. pl.* us et coutumes Herkommen *n. sg.*, Gebräuche *pl.* Syn. v. coutume Syn. 2. II. [lt. Wortendung ...us]: mots en ~ lt. Wörter *n. pl.*; v. savant II. *Hom.* (que j')ousse von avoir.

**usable** ↘ (ü-ʃa'bl) [user] *a.* (nach dem *s.*) abnutzbar (*ant.* inusable).

**usage** (ü-ʃa'ʒ) [user] *s/m.* 1. Gebrauch; Herkommen *n*, Sitte *f*: il est d'~ es ist gebräuchlich; engS. Sprachgebrauch; *prv.* v. tyran 2. 2. Benutzung *f*, Anwendung *f*, Gebrauch; Genuß: à l'~ de ... zum Gebrauche, zur Benutzung für ..., zu J-s Frommen; faire ~ de qc. et. anwenden, brauchen; mettre en ~ in Gebrauch nehmen; mettre tout en ~ pour qc. alle Mittel für et. aufbieten; ꟳ cela est à mon ~ das ist auf mich gemünzt; ces conseils ne sont pas à mon ~ diese Rathschläge stehen mir nicht an; cela n'est pas d'~, n'est de nul ~ das ist ganz nutzlos. 3. Nießbrauch, Nutznießung *f*; drt. prêt à ~ Darlehen *n* an Gegenständen, die *in natu'ra* zurückzugeben sind (*ant.* v. consommation 3). Syn. v. usufruit. 4. Holzungs-, Trift-recht *n.* 5. Gewohnheit *f*; Übung *f*, Vertrautheit *f*: avoir l'~, être dans l'~ de mit *inf.* pflegen zu ...; avoir l'~ de qc. in et. bewandert sein; *prv.* ~ rend maître Übung macht den Meister. Syn. v. coutume Syn. 2. 6. ~ (du monde, de la vie) Weltkenntniß *f*, Lebensart *f*, feiner Ton: manquer d'~, avoir peu d'~ keine oder wenig Lebensart haben. 7. ~s *pl.* Gebe'tbücher *n. pl.*

**usagé**, **~e** * P (ü-ʃā-ʒe') *a.* (nach dem *s.*) welt-, lebens-erfahren, der Lebensart hat.

**usager** ‖ (ü-ʃa-ʒe'; ⓢb) [usage] *s/m.* 1. Holzungs- und Trift-berechtigter (= coutumier 1. 4). 2. P (auch *a.* homme ~) Mann von Lebensart. Usages de Barcelona

**usance** (ü-ʃą'ß) [user] *s/f.* 1. † Gebrauch *m*, Sitte; noch jetzt ⚓ ~s de la mer Seegebrauch *m/sg.* 2. ✱ † Wechselzeit; U'so *m*; dreißig Tage *m/pl.*: lettre à deux ~s auf 2 Mo'nate Ziel ausgestellter Wechsel. 3. ~ du bois Zeit, welche seit dem Hauen e-s Holzschlages verflossen ist.

**usant**, **~e** (ü-ʃą' ⓢa. ~ą't) [user] *a.* fast nur gbr. in: drt. fille majeure ~e et jouissante de ses droits majore'nnes elternloses u. von Niemand abhängiges Frauenzimmer. [ta'rtischer Volksstamm) = Uzbeks.

**Usbecs** (ü-ßbä'k ⓢb) *s/m. pl.* Usbe'ken (ta-

**uscoque**, auch **uskok** (ü-ßkō'k) *a.* und U~ *s.* uskoʻkisch; Usko'ke *m*, Usko'kin *f* (dem türk. Druck entsprungener, Seeraub treibender Slawen in Ili'rien und Dalma'tien, 17. Jh.).

**usé** *m*, **~e** *f* (ü-ʃe') [user] I. ~ *s/m.* abgenutzte Stelle von et.; Abnutzung *f.* II. *a.* 1. † gebräuchlich. 2. v. user II. Used

**user** ‿ (ü-ʃe') [lt. usus von utor] ①a. I. *v/n.* 1. ~ de qc. et. (ge)brauchen, anwenden; sich einer Sache bedienen; et. genießen; ~ de finesse es fein anfangen; ~ d'indulgence (de rigueur) mit Nachsicht (mit Strenge) verfahren; ~ de menaces (de prières) zu Drohungen (zu Bitten) s-e Zuflucht nehmen; ↘ ~ de tabac schnupfen; ꟳ en ~ez-vous? schnupfen Sie? eine Prise gefällig?; ~ de viandes légères leichtes Fleisch genießen; ~ bien (mal) de qc. einen guten (schlechten) Gebrauch von et. machen; *abs.* ~ez, n'abusez pas haltet in Allem Maß und Ziel; vous en ~erez comme vous voudrez halten Sie es damit wie Sie wollen!; *prv.* il en ~e comme des choux de son jardin er verfährt damit, als ob es sein eigen wäre (vgl. chou I. 1). 2. en ~ verfahren, sich benehmen; en ~ bien (mal) avec q. J. gut (schlecht) behandeln, mit J-m gut (schlecht) umgehen (vgl. agir I. 4); en ~ librement avec q. frei mit J-m umgehen; on n'en ~e pas ainsi das ist nicht Brauch; chacun en ~e comme il lui plaît Jeder handelt nach Belieben. 3. † avoir ~é gewohnt sn, pflegen. II. *v/a.* I. verbrauchen: ~ bien du bois viel Holz verbrennen; Forstwesen: ~ une vente einen Schlag abholzen. 2. abnutzen, abtragen; *fig.* schwächen, entkräften, abstumpfen, verderben: *abs.* les enfants ~ent beaucoup die Kinder reißen viel (Kleider *n.*) ab: ~ sa jeunesse auprès de q. s-e Jugend in J-s Diensten ver-, zu'-bringen; ~ ses yeux à force de lire sich durch vieles Lesen die Augen verderben; ~é, ~ée abgenutzt, abgetragen, ausgedient; v. corde 7; cheval ~é abgerittenes, abgetriebenes Pferd; ꟳ homme ~é ausgemergelter Mensch; rien n'~e tant un homme ... Nichts schwächt e-n Menschen so sehr ...; goût ~é abgestumpfter Geschmack; passion ~ée erkaltete Leidenschaft; pensée ~ée abgedroschener Gedanke. 3. chic. wegbeizen, ätzen: poudre pour ~ Ätzpulver *n.* 4. ⊙ stumpf machen: abschleifen: ~ le verre das Glas dünner schleifen; Färberei: ~ une cuve eine Küpe ausfärben. 5. † empfangen: ~ le corps de Notre-Seigneur das Abendmahl nehmen. Syn. v. employer. III. *s'*~ 1. sich abtragen, sich abnutzen (auch *fig.*). 2. mager werden (vom Pferde). IV. *s/m.* ‖ (langes) Verhalten *n*, Dauern *n* (bsd. von Stoffen): à l'~ durch langes Tragen; ce drap est d'un bon ~ dieses Tuch trägt sich gut, hält lange; *fig.* ꟳ cet homme est bon à l'~ dieser Mensch gewinnt beim nähern Umgange; on ne connaît bien les gens qu'à l'~ erst durch längere Bekanntschaft lernt man die Menschen kennen.

**usie** ♂ (ü-ʃi') [lt.] *s/f.* zo. Glanz-Schwebfliege (Usia). rue des — 15

**usine** (ü-ʃi'n) *s/f.* I [Sche. lt. utor od. ustrina] Hütte(nwerk *n*), Fabrik *f* in größerem Maßstabe. ~ à fer Eisenwerk *n*; ~ à gaz Gasanstalt; argent d'~ Blicksilber *n.* Syn. v. fabrique Syn. 2. II. † Wirthschaft.

**usinier** ‖ ↘ (ü-ʃi-nie'; ⓢb) [usine] *s/m.* Hüttenwerks-, Fabri'k-Besitzer.

**Usipètes** (ü-ʃi-pä't ⓢb) *s/m. pl.* h.a. Usi'peter (deutscher Volksstamm). Usip

**usité**, **~e** (ü-ʃi-te') [lt. usitāri] *a.* (nach dem *s.*) gebräuchlich, üblich, häufig vorkommend (bsd. von Wörtern und Redewendungen).

**uskok** (ü-ßkō'k) *a.* und U~ *s.* = uscoque.

**usnue** ⚓ (Lnd. üßnü) *s/m.* Schlepp-tau *n.*

**usnée** ♀ (Lnd. ü-ßne') [lt.] *s/f.* Bartflechte (Usnĕa). Ussac. Ussat

**usquebac** (ü-ßkā-ba'k) *s/m.* = escbac.

**Ussel** (ü-ßä'l), ↘ **~eau** (~ßō') *npr. m.* id. fr. Ort mit Tuchfabrikation (Corrèze); v. sceau

**ustancille** † (ü-ßtą-ßi'l) *s/m.* = ustensile (Benserade). Usson

**ustensile** (ü-ßtą-ßi'l) [b.l. ustensilia] *s/m.* 1. Küchen-, Haus-geräth *n.* 2. Geräth *n*, Zubehör *n*: ~ aratoire Acker-Geräth *n.* 3. ✗ Natura'l-Verpflegung *f.* Uster

**ustensiler** ‿ ↘ (ü-ßtą-ßi-le') [ustensile] ①a. *v/a.* mit Geräth versehen.

**ustilagineux**, **~se** ♂ (ü-ßti-lā-ʒi-nö', ~ö'ʃ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) path. aus dem Genusse des Mutterkornes entstanden.



...rnieta: San Sebastián-Zumárraga. — Usánsolo: Bilbao-Durango
...re y Bienvenida: Zafra-Llerena. —

Ustaritz. Uxeau. Uza. Uzel. Uzeste Utelle
3000 7000 Uzay-les-Venon
Bayonne



Utebo – Monzalbarba: Zaragoza Casetas

**ustilage** ♁ (ü-ßtī-lā-gō') [lt.] *s/m.* 1. ♆ Soat-roftbrand, Schmarotzerpilz (Urēdo segĕtum). 2. path. Korn-staupe *f*, Kriebelkrankheit *f*.

**ustion** ‖ ♁ (ü-ßtĭō̃') [lt.] *s/f.* 1. chm. Brennen *n*, Glühen *n* (um Kohlensäure oder Wasser auszutreiben). 2. chir. Brennen *n*, Kauterisi'ren *n*. [phm. Erhitzen *n*; Rösten *n*.

**ustulation** ‖ ♁ (ü-ßtü-lā-ßiō̃') [lt.] *s/f.*

**usualité** * (ü-ſü-ă-li-te') [usuel] *s/f.* Gebräuchlichkeit. [Ersitzung, Erwerb durch Besitz.

**usucapion** ‖ ♁ (ü-ſü-kă-piō̃') [lt.] *s/f.* drt.

**usuel, ~le** ☐ (ü-ſüĕl', ~ĕl') [lt. usuālis] *a.* (nach *s.*) 1. gewöhnlich, herkömmlich, gebräuchlich, gemeinnützig, üblich: langue ~le Umgangssprache *f*. 2. ↘ école ~le Rea'l-schule *f* (v. réal I. 2, réal I. 4).

**usufructuaire** (ü-ſü-frü-ktü-ā'r) [lt.] *a.* drt. den Nießbrauch betreffend: droit ~ Nießbrauchsrecht *n*.

**usufruit** (ü-ſü-frü') [lt. usus fructus] *s/m.* drt. Nießbrauch: Nutznießung *f*, Nutzung *f* (*ant.* tréfond). **Syn.** celui qui a l'*usufruit* d'une chose peut céder son droit, faire des baux, &; celui qui a l'*usage* d'une chose ne peut céder son droit ni prendre sur les produits de cette chose au delà de ce qui est nécessaire à ses besoins.

**usufruité, ~e** ↘ (ü-ſü-frü-i-te') *a.* drt. dem Nutzungsrechte unterworfen.

**usufruitier** ‖, **~ère** (ü-ſü-frü-itĭe', ~iā'r; ⓔb) [usufruit] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* drt. dem Nutznießer zugehörig, zur Last fallend; Nutznießer(in). *f.* usages

**usum** (ü-ſŏ'm) [lt.] *advt.* etwa. im Buchhandel &: ad ~ zum Gebrauch (für den Schul-Unterricht): bsb. ad ~ Delphini (dĕl-fī-nī') für den Dauphin besonders eingerichtet, *fig.* für den eigenen Gebrauch (Anderen gegenüber, welche den wahren Sachverhalt nicht kennen lernen sollen); *el. s/m.* un ad ~ ein für den Dauphin zugestutztes Werk (vgl. dauphin 1. 2 und ~IV. [wucherlich, wucherisch.

**usuraire** ☐ (ü-ſü-rā'r) [lt.] *a.* (nach dem *s.*)

**usure** (ü-ſü'r) *s/f.* I. [lt.] Wucher *m*: exercer l'~, se livrer à l'~ Wucher treiben; v. prêter I. 1, rendre I. 6; *fig.* rendre à, avec ~, payer avec ~ reichlich vergelten, mit Zinsen wiedergeben. II. F [user] Abnutzung: vét. ~ des dents Abreiben *n* der (Pferde-)Zähne.

**usurier** ‖, **~ère** (ü-ſü-rĭe', ~iā'r; ⓔb) [usure I.] *s.* Wucherer *m*, Wucherin *f*.

**usurpateur, ~trice** (ü-ſür-pa-tö'r, ~trī'ß) [lt.] I. *s.* widerrechtliche(r) Besitznehmer(in): *abs.* Thron-, Kron-, Gewalt-Räuber *m*, Usurpa'tor *m*. II. *a.* (nach *s.*) *el.* *s.* ~ (de qc. et.) widerrechtlich an sich reißend.

**usurpation** ‖ (ü-ſür-pā-ßiō̃') [lt.] *s/f.* widerrechtliche Besitzergreifung eines Rechtes, der Herrschaft, Anmaßung, Erschleichung, Usurpation.

**usurper** (ü-ſür-pe') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. sich widerrechtlich zueignen, an sich reißen, sich anmaßen, sich widerrechtlich e-r Sache durch Gewalt oder List bemächtigen, usurpi'ren; erschleichen: *fig.* réputation ~ée angemaßter Ruf. 2. † *gr.* eine Form, Wendung gebrauchen. II. *v/n.* ~ sur les droits de q. in J-s Rechte eingreifen; ~ sur ses voisins auf das Feld seiner Nachbarn übergreifen machen. **Syn.** v. emparer.

**ut** (Dup. 200: üt) I. [lt.] *s/m.* ♪ (*pl.* ~) die Note C *n* (v. c-sol-~; vgl. do): ~ dièse Cis *n*; l'~ de poitrine das eingestrichene C mit Bruststimme, *fig.* das Höchste, was J. erreichen kann; v. lâcher I. 4. II. P ↘ *int.* etwa: III. [lt. cj.] v. talpa 3. *Hom.* hutte.

**Utah** ‖ (ü-tā') *npr. m.* U'tah *n*, Gebiet und Hauptstadt der Mormo'nen in Nord-Amerika; l'~ der Mormo'nenstaat.

**utch** ↘ P (ütſch) *int.* ob, ach (mehr gbr. als I. 1).

**utérin** ‖, **~e** (ü-tĕ-rĕ̃', ~i'n) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. ♁ an. auf die Gebä'rmutter bezüglich, zur Gebä'rmutter gehörend; path. fureur ~e Mutterwuth *f* (= nymphomanie); v. speculum; strangulation ~e = hystérie; phm. auf die G. wirkend, bluttreibend. 2. drt. halb-bürtig von Mutterseite her (*ant.* consanguin): frères ~s Halbbrüder *m/pl.* von Mutterseite (v. demi-frère); v. noblesse 1, sœur 1.

**utérotomie** ♁ (ü-te-rŏ-tŏ-mī') [lt.-grch.] *s/f.* chir. Gebä'r-mutter-Schnitt *m*.

**utérus** ♁ (Poit., Lnd.: ü-tĕ-rü'ß) [lt.] *s/m.* an. Gebä'rmutter *f*. Utiel

**Uther Pendragon** ‖ (ü-tä'r pă-drā-gŏ') *npr. m.* id., Vater des Königs Artus.

**uticain** ‖, **~ane** (ü-ti-kĕ̃', ~a'n), **~ien** ‖, **~ienne** (~kĭĕ̃', ~kĭĕ'n) *a.* (nach dem *s.*) und U~ *s.* h.a. aus U'tika, von U'tika benannt; Bewohner(in) von U'tika (vgl. Utique).

**utile** (ü-tĭ'l) [lt.] I. *a.* ☐ nützlich, dienlich, einträglich, vortheilhaft, zu'träglich: être ~ à qc. zu et. frommen, helfen zu; Gerichtspraxis: jours ~s, lt. *dies u'tiles* (Tage, welche bei Berechnung einer Frist, durch deren Ablauf ein Recht verloren geht, nicht gerechnet werden); v. collocation 2; ordre ~ Priorität *f* der Gläubiger; en temps ~ zu rechter Zeit, zu j-r Zeit; v. domaine 1; ↘ homme ~ Schutzputzer *m*; † seigneur ~ nutznießender Herr; ⚓ v. planche I. 10; ~ment ⓔg. *adv.* nützlich, mit Nutzen; v. colloquer 1. 1. II. *s/m.* das Nützliche: mêler l'agréable à l'~, joindre l'~ au louable das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden, *u'tile (cum) dulci* (vgl. Boil., *Art poétique* IV. 88).

**utilisable** (ü-ti-li-ſa'bl) *a.* benutzbar, brauchbar. [*s/f.* Nutzbarmachung.

**utilisation** ‖ * (ü-ti-li-ſā-ßiō̃') [utiliser]

**utiliser** (ü-ti-li-ſe') [lt. utilis] ①a. I. *v/a.* nutzbar machen, sich zu Nutze machen, nützlich verwenden. II. s'~ verwandt oder gebraucht werden.

**utilitaire** ☐ (ü-ti-li-tā'r), **~ien** ‖ *m*, **~ienne** *f* (~tĕ-rĭĕ̃', ~ĭĕ'n) I. *a.* (nach dem *s.*) utilita'risch, Utilitä'ts-...: die Nützlichkeit bezweckend: das Nützlichkeits-Prinzi'p als obersten Grundsatz verfolgend. II. ~, ~ien ‖ *s/m.* Utilita'rier.

**utilitarisme** ♁, auch **~airianisme** (ü-ti-li-tā-ri'ßm, ~tĕ-ri-ă-ni'ßm) [lt.] *s/m.* Utilita-ri'smus, Nützlichkeits-Prinzi'p *n*.

**utilité** (ü-ti-li-te') [lt.] *s/f.* 1. Nützlichkeit, Ersprießlichkeit, Nutzen *m*, Vortheil *m* (*ant.* inconvénient 2): cela n'est d'aucune ~ das ist zu nichts nutze, zu gebrauchen; *prv.* trois choses sont à l'homme grand désir, honneur, ~ et plaisir nach dreierlei Dingen verlangt der Mensch, nach Ehre, Gewinn u. Vergnügen. 2. thé. ~s *pl.* Nebenrollen; F (grande) ~ Schauspieler *m*, der zu jeder Rolle zu verwenden ist. **Syn.** v. avantage.

**utinet** ⊙ (ü-ti-nĕ' ⓔb; *pl.* ⓔb) *s/m.* 1. Bodenhammer der Böttcher. 2. Kissen-schemel der Spitzen-klöpplerin.

**uti possidetis** (ü-ti-pŏ-ßi-de-ti'ß) [lt.] *s/m.* les bases de l'~ Bedingungen *f/pl.* des augenblicklichen Besitzes.

**Utique** (ü-ti'k) *npr. f.* h.a. U'tika *n*, Stadt in Afrika am Busen von Kartha'go; v. Caton I.

**Utopie** (ü-tŏ-pī') [grch.] I. *npr. f.* Uto'pien *n*, Nirgendheim *n*, scherzhafter Name eines Landes, in dem Alles vollkommen ist (vgl. Eldorado 2); auch Titel eines Buches von Th. Morus. II. u~ *s/f.* Utopi'e, politisches Hirngespinst, Unmögliches *n*; *prv.* chacun fait son u~ Jeder träumt sich ein Regierungs-Syste'm zurecht, das ihm das beste dünkt.

**utopien** ‖, **~ne** (ü-tŏ-pĭĕ̃', ~ĭĕ'n) [Utopie I.] *a.* (nach *s.*) u. U~, U~ne *s.* aus Uto'pien, Bewohner(in) von Uto'pien (v. Rabelais II. 1).

**utopiste** (ü-tŏ-pi'ßt) [Utopie II.] *a.* und *s.* utopi'stisch; Utopi'st(in), politische(r) Träumer(in).

**utraquiste** (Lnd. ü-trā-kü'ßt) [lt. utrāque] *s/m.* rl. Utraqui'st (Mitglied der gemäßigteren Partei der Hussi'ten, der das Abendmahl in beiderlei Gestalt nahm). Utrera: Sevilla

**Utrecht** ‖ (M-Cz. 38, 290, Ls. 2. Aufl. 185 und 308, Lnd. Suppl.: ü-trĕ'k) *npr. m.* U'trecht *n*, holländische Stadt.

**utriculaire** ♆ (ü-tri-kü-lā'r) [lt.] I. *a.* schlauchförmig, in Zssg. Schlauch-..., Zellen-... II. *s/f.* Wasser-schlauch *m*, Rachenblumen-Gattung (Utriculāria).

**utricule** ♁ (ü-tri-kü'l) [lt.] *s/m.* (Quatrefages: *s/f.*) 1. kleiner Schlauch. 2. ♆ Schlauch *m* (Theil der Moosblüthe); Anthe'ren-Schlauch *m*; Schlauchfrucht *f*. 3. zo. Steinkapsel *f* in Fisch-ohren.

**utriculé, ~e** ♁ (~kü-le') [utricule] *a.* schlauchartig, mit kleinen Schläuchen (versehen).

**utriculeux** ‖, **~se** ♁ (~lö', ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) schlauchig, in Zssg. Schlauch-...

**utriforme** ♁ (~fŏ'rm) [lt.] *a.* schlauchförmig.

**utrigère** ♁ (~Ɋā'r) [lt.] *a.* schlauchtragend.

**uvage** ⊙ (ü-wa'ʒ) [lt. uva] *s/m.* Thonfutter *n* um den Zuckerkessel.

**uvaire** ♁ (ü-wä'r) [lt.] I. *a.* traubenförmig. II. *s/f.* ♆ Traubenbaum *m*, Anonaceen-Gattung (Uvāria). Uxello

**uve** ♁ (üw) [lt.] *s/f.* phm. Bleiweiß-Salbe.

**uvéal, ~ale** ♁; *m/pl.* **~aux** ‖ (ü-wē-a'l, ~ō') [lt.] *a.* (nach *s.*) an. in Zssg. Traubenhaut-...

**uvée** ♁ (ü-wē') [lt.] *s/f.* an. Traubenhaut des Auges. [der Traubenhaut.

**uvéite** ♁ (ü-wĕ-i't) *s/f.* path. Entzündung

**uvernaire** (ü-wĕr-nā'r) *s/m.* provS. agr. jähriges zur Mast bestimmtes Schwein.

**uvette** ♆ (ü-wä't) [uve] *s/f.* See-träubel *m*, Roßschwanz *m*, Gattung zapfentragender Sträucher (Ephĕdra).

**uvifère** ♆ (ü-wi-fä'r) [lt.] *a.* traubentragend.

**uviforme** ♁ (~fŏ'rm) [lt.] *a.* traubenförmig.

**uvulaire** ♆ (ü-wü-lä'r) [lt.] I. *a.* in Zssg. Zäpfchen-... II. *s/f.* Zäpfchenkraut *n*, Zeitlosen-Gattung (Uvulāria).

**uvule** † ♁ (ü-wü'l) [lt.] *s/f.* an. Zäpfchen *n* im Gaumen (= luette 1).

**uvuliforme** ♁ (ü-wü-li-fŏ'rm) [lt.] *a.* zäpfchenförmig. [chen-Entzündung.

**uvulite** ♁ (ü-wü-li't) [lt.] *s/f.* path. Zäpf-

**Uxelles** ‖ (M-Cz. 469, Ls. 2. Aufl. 323: ü-ßä'l) *npr.* Nicolas de Blé, marquis d'~, id., Marschall von Frankreich († 1730).

**Uxiens** (Ls. 2. Aufl. 322: ü-kßĭĕ̃' ⓔb) *s/m.pl.* h.a. U'xii, räuberisches Gebirgsvolk in Vorder-Asien.

**Uzbeks** (ü-ſbä'k ⓔb) *s/m. pl.* Uzbe'ken (= Usbecs). *f.* Uza [Uzès.

**Uzèque** (ü-ſä'k) *npr. m.* l'~ (Gebiet *n* von)

**Uzerche** (ü-ſä'rſch) *npr. f.* id. *n*, fr. Stadt (Corrèze). Tulle [(Polovtzes).

**Uzes** (üſ ⓔb) *s/m. pl.* Usen (= Cumanes,

**Uzès** (M-Cz 351, Dup. 236: ü-ſä'ß) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Gard). 7000

**uzifure** ♁ † ♁ (ü-ſi-fü'r) *s/m.* min. Me'nnige *f* (= minium 1). [Stadt in Palästina.

**Uzziah** (M-Cz. 287: ü-ſö't) *npr. m.* id. *n*,

utile dulci = Ur = 6 Vyasa uti possidetis = comme
mêler l'utile à l'agréable 1622 = vous possédez

# V.

**V, v** (we oder wĕ) *s/m.* 1. W *n*, w *n* (zweiundzwanzigster Buchstabe des Alphabe'ts, siebzehnter Konsonant); in der Kanzlei'schrift oft für U angewandt, double v (dŭbl we') = w. (Wegen W und V vgl. V., *Dictionn. philos.* XII. 14). 2. *abr.* v. = vendredi, vent, verset, ville, volume, voyez; ☐ = vénérable; V.A. = Votre Altesse; v.c. = ville capitale; V.Em. = Votre Éminence; v.f. = ville forte; V.G.



Vacar. Vacarisas, Vaciamadrid. Vado Jaén. Vadocondes 1 aus

Vacqueville. Vadencourt (Aisne & Somme) Vagney. Vaillant

Vadoilano. Valdepeñas. Valcabado



vabre Tarn 3000 Castres

Vallchillo Valdel amusa Valdemoro Valdestillo Valle torres Valdun

= Votre Grandeur; V.H. = Votre Honneur; ▭ v.l. = vraie lumière volles Licht; V.M. = Votre Majesté; V.V. = Vos; V.V.M.M. = Vos Majestés; ✠ V/C. = votre compte; A.S.L.V. = assurance sur la vie (v. assurance 7); num. ehm. auf Münzen V = geprägt in Troyes; ♂ V. = violon; chm. V. = vanadium. 3. V, römisches Zahlzeichen = 5; V̄ (mit einem Striche darüber) = 5000; VI, VII, &c = 6, 7, &c; IV = 4. 4. P v' oder v's = vous.

**va** (wa) [impér. von aller] I. F int. es sei! es gilt! meinetwegen!; ‿ pour l'omelette nun! so gebt mir meinetwegen den Eierkuchen her!; ‿ pour les cinq cents francs! es sei, ich will die 500 Franken geben!; Spiel: ‿ (pour mon) tout es gilt Alles, was ich vor mir liegen habe (v. aller A. 20). II. s/m. Hasardspiel: sept-et-le‿, v. sept II. 1: quinze et le ‿ 15 Mal den Satz; v. ‿-tout

**V.A.** abr. = Votre Altesse. [als bildl. Mittel.

**Vaast** (wāßt) npr. m. = Waast; v. Saint-‿.

**vacable** ✠ (wā-ka'bl) [lt. vacare] s/m. ehm. verzinsliches päpstliches Staatspapier.

**vacabond** I. & † (wā-kā-bǫ') noch prov. = vagabond, &c.

**vacance** (wā-kā'ß) [lt.] s/f. 1. (Amts-)Erledigung, Unbesetztsein n einer Stelle, Vakanz. 2. ‿s pl. (Schul-)Ferien; weit. Ruhe-zeit sg.: avoir ‿n, être en ‿s Ferien haben; ‿s des moissons Ernte-Ferien pl.; jour de ‿ (schul)freier Tag.

**vacant** I, ‿e (wā-kā', ‿ā't) [lt. vacans] I. a. (nur nach dem s) 1. leerstehend, unbewohnt. 2. unbesetzt, erledigt, offen (von Ämtern); † ⚔ régiment ‿, compagnie ‿e Regiment n, Kompagnie f, in welcher die Kommandeur-, Hauptmanns-stelle unbesetzt ist. 3. drt. herrenlos: succession ‿e Verlassenschaft f, zu welcher sich kein Erbe meldet. II. ‿s Ⓢb. s/m. pl. provS. Viehweiden f/pl.; Anger sg. Hom. vo- quant von vaquer.

**vacarme** (wā-ka'rm) [holl. wacharmer] s/m. (Heiden-)Lärm, Zank und Schlägerei f, F (Mord-)Spektakel, Skandal; F aller faire (du) ‿ dans une maison Lärm in einem Hause anfangen; ↘ ‿s pl. (Laft. X. 13, 7; R.Pl. III, 3) Unordnung f/sg. Syn. v. tumulte.

**vacation** I (wā-kā-ßiǫ') [lt.] s/f. 1. † Geschäft n, Gewerbe n, Handwerk n. 2. Mühwaltung eines Beamten, Sitzung. 3. ‿s pl. Gebühren, Sporteln der Notare &c. 4. Vakanz. (Amts-)Erledigung. 5. ‿s pl. Gerichts-Ferien: chambre des ‿s Ferien-Deputation; weit. Ferien pl. auch anderer Körperschaften; † Schul-Ferien pl.

**vaccier** I ♀ (wā-kßi-e'; Ⓢb) [lt. vaccinium] s/m. Weichsel(kirsch)baum (Cerasus mahaleb); verschieden von vaciet (v. d.).

**vaccin** I ☉ (wā-kßę') [lt. vaccinus vom lt. vacca] a. und s/m. (virus) = méd. Kuhpocken-Gift n, Schutzpocken-, Impf-stoff (= cow-pox). [méd. impfbar.

**vaccinable** ☉ (wā-kßi-na'bl) [vacciner] a.

**vaccinal**, ‿ale ☉; m/pl. ‿aux I (wā-kßi-nā'l; ‿ǫ') [vaccin] a. (nach dem s.) méd. in Zssg. Kuhpocken-…

**vaccinateur** ☉ (wā-kßi-na-tö'r) m, ‿trice (‿tri'ß) f [vacciner] a. (nach s.) und ‿ s/m. méd. Kuhpocken (ein)impfend; (médecin) ‿ Kuhpocken-impfer m, Impf-arzt m.

**vaccination** I ☉ (wā-kßi-nā-ßiǫ') [vacciner] s/f. méd. Kuhpocken-Impfung.

**vaccine** ☉ (wā-kßi'n) [lt. vaccinus] s/f. 1. path. Kuhpocken pl., Schutzblattern pl. 2. méd. (Kuhpocken-)Impfung.

**vaccinelle** ☉ (wā-kßi-nä'l) [dim. von vaccine] s/f. path. unechter oder unvollkommener Kuhpocken-Ausschlag.

**vacciner** ‿ (wā-kßi-ne') [vaccin] ①a. v/a. méd. Kuhpocken (ein)impfen, vacciniren (vgl. inoculer).

**vaccinié**, ‿e ♀ (wā-kßi-ni-e') [lt.] a. und ‿es Ⓢb. s/f. pl. himbeer-artig(e Pflanzen).

**vaccinier** I ♀ (wā-kßi-nie'; Ⓢb) [lt. vaccinium] s/m. = airelle.

**vaccinique** ↘ ☉ (wā-kßi-ni'k) [vaccin] a. méd. in Zssg. Kuhpocken-…, Impf-…

**vaccinoïde** ☉ (‿nō-i'd) [vaccin und grch.] a. u. s/f. path. kuhpocken-artig(e Krankheit).

**vache** (wāsch) [lt. vacca] s/f. 1. Kuh: ↘ ‿ douairière alte, zum Schlachten gemästete Kuh; v. laitier II., lait 1, ranz; fig. F poil de ‿ rothes Haar; F roux comme une ‿ fuchs-, kuh-roth; fig. F la ‿ est à nous wir haben gewonnenes Spiel; v. jurer II. 1; v. chemin 1, diable I. 1; ehm. F sentir la ‿ à Colas im Geruche der Ketzerei stehen; ↘ courir la ‿ auf Beute ausgehen; F avoir (prendre) la ‿ et le veau die Kuh mit dem Kalbe bekommen (ein geschwängertes Frauenzimmer heirathen); ↘ voir ‿s noires en bois brûlé sich Luftschlösser bauen; F parler français comme une ‿ espagnole (a/f. vace = Basque und = vache) französisch radebrechen; v. plancher 1; P le ‿ a bon pied (besser pis) er hat die nöthigen Mittel, er kann es schon aushalten; F porter q. à la ‿ morte 3. so tragen, daß sein Kopf nach unten hängt; ↘ il est sorcier comme une ‿ er sieht nicht über seine Nasenspitze (hinweg) (ist nicht im Geringsten schlau); prv. où la ‿ (mehr gbr. chèvre) est attachée il faut qu'elle broute a) man muß sich in das Unvermeidliche schicken, b) man muß sich nach der Decke strecken (vgl. attacher I. 1, chèvre I. 1); v. garder I. 1, métier 6, mourir I. 1; F ↘ ‿ de loin a assez de lait von fern macht sich Vieles sehr schön; F ↘ il est avis à vieille ‿ qu'elle ne fut jamais veau man vergißt leicht, was man früher gewesen ist; prv. celui qui mange de la ‿ du roi à cent ans de là en paye les os a) wer Staatsgelder veruntreuet, wird später dafür büßen, b) es ist nichts so fein gesponnen, es kommt endlich doch an (die) Sonnen; v. manger I. 2, tannerie. 2. Kuhfleisch n. 3. gegerbte Kuh-haut, -leder n: ‿ d'Angleterre englisch Zeugleder n; ‿ à grain genarbtes Kuh-leder; ‿ grasse Leder n zu Hell-eisen; ‿ de Russie Juchten m; ‿ à vernir Fahl-leder n; ‿s vernies lackirte Wachetten pl. 4. [eigentlich bâche] id., Leder-koffer m auf Post- und Reise-wagen; Leder-überzug m über den Wagenraum. 5. ‿ de sel im Freien zum Trocknen aufgeschütteter Salzhaufen. 6. Reitkunst: ruer en ‿ mit den Hinterfüßen nach vorn ausschlagen. 7. ch. ‿ artificielle Schild m, gemalte Kuh zur Verbergung des Jägers. 8. ♀ Goldbrätling m, Blätterpilz (Agaricus lactifluus); arbre à la ‿ Kuhbaum m (Galactodendron utile). 9. path. ‿s Art Brandflecke m/pl. an den Beinen. 10. zo. Hufhorn n, Schnecke (Murex femorale); ‿ de Barbarie = vache-biche; ‿ à Dieu Gotteskühchen n, Marienkäfer m (Coccinella); ‿ grognante, ‿ de Tartarie Yak m, Grunz-ochs m (Bos grunniens); ‿ marine a) Walroß n (Trichechus rosmarus); b) Glatt-Rochen m, Zitterrochen (Raja batis); c) = rytine; ↘ ‿ montagnarde Tapir m (Tapirus). II. ⊙ typ. Aufhalter m des Preßkarrens. 12. ⚓ placer un canon en ‿ eine Kanone in der Richtung der Länge des Schiffes aufstellen. 13. P a) dickes mastiges Frauenzimmer; b) liederliches Frauenzimmer; c) Feigling m, Memme.

**vache-biche**, pl. ‿s-‿s (wāsch-bi'sch; Ⓢb) s/f. zo. Berber-kuh, Antilopen-Art (Antilope bubalis) = vache de Barbarie.

**vache-bousier** I, pl. ‿s-‿s (wāsch-bu-sie'; Ⓢb) s/f. zo. zweihörniger Dungkäfer (Copris vacca).

**vachelin** I (wā-sch'lę̄), auch ‿rin I (‿sch'rę̄) [vache] s/m. id., weicher Kuhkäse aus der Franche-Comté; ↘ Hütchenkäse, Schweizerkäse (= fromage de Gruyère). [Mutterkuh.

**vache-mère**, pl. ‿s-‿s (wāsch-mä'r; Ⓢb) s/f.

**vacher**, ‿ère (wā-sche', ‿ä'r; Ⓢb) [vache] s. 1. Kuh-hirt(in), -magd f; schwz. Küher, Senner(in); fig. F ↘ grober Kerl, Lümmel m, grober Mensch; fig. F ↘ le ‿ de Chauny (spr. scho-ni') = tout le monde (B.); prv. v. chevalier I. 2. 2. ‿ rosat Art Birne f.

**vacherie** (wā-sch'ri') [vacher] s/f. 1. Kuhstall m; Melkerei; Schweizerei. 2. F ↘ Schlaffheit (vgl. avachissement).

**vacherin** I (wā-sch'rę̄) s/m. = vachelin.

**Vacherot** I (wā-sch'ro') npr. m. Étienne ‿ id., fr. Philosoph (1809 – ——).

**vachette** (wā-schä't) [vache] I. s/f. 1. ↘ kleine Kuh. 2. ✠ Vachetten pl., Leder n, Häute pl. von kleinen Kühen. 3. zo. weiße Bachstelze (= lavandier II. 5a). II. V‿ npr. id., bekannter Pariser Restaurant (v. Bébant). [Haut f einer jungen Kuh.

**vachin** I † (wā-schę̄') [vache] s/m. Leder n,

**vaciet** I ♀ ↘ (M-Cz. 136: wā-ßi-ä') [lt. vaccinium] s/m. Schopf-Hyazinthe f (Hyacinthus comosus, Muscari comosum), verschieden von vaccier (v. d.).

**vacillant** I, ‿e (wā-ßil-lā', ‿ā't, F ‿ßi-l‿; vgl. vaciller) [lt.] a. (nach dem s.) 1. (sch)wankend: lumière ‿e flackerndes, flimmerndes Licht; main ‿e zitternde Hand. 2. fig. unschlüssig, wankelmüthig; unsicher, unbeständig (ant. ferme I. 2a); prononciation ‿e zitternde Aussprache. 3. ♀ anthère ‿e in der Mitte aufsitzender beweglicher Staubbeutel.

**vacillation** I (wā-ßil-lā-ßiǫ', F ‿ßi-l‿; vgl. vaciller) [lt.] s/f. 1. Wackeln n, Schwanken n; Flackern n des Lichtes. 2. fig. Unentschlossenheit, Wankelmuth m, Unsicherheit; Unbeständigkeit.

**vacillatoire** * (wā-ßil-la-toa'r, F ‿ßi-l‿; vgl. vaciller) [lt.] a. schwankend; fig. ungewiß, zweifelhaft.

**vacillement** ‿ ↘ (‿l'mā', F ‿ßi-l‿; vgl. vaciller) [vaciller] s/m. Wackeln n, Schwanken n.

**vaciller** ‿ (M-Cz. 403: wā-ßil-le', F ‿ßi-le', Dup. 139, 156, Poit., Lnd., A.: nur wā-ßil-le', V.H., M. Delorme IV. 6, 62 ‿ ‿ßi-je', was nach Dup. 142 jetzt noch provN.) [lt. vacillare] ①a. v/n. 1. wackeln, (sch)wanken; flackern (vom Lichte); la main lui ‿e die Hand zittert ihm; la langue lui a ‿é er hat sich versprochen. 2. fig. unschlüssig sein, (sch)wanken. Syn. v. chanceler.

**vacillité** * (‿li-te') [lt.] s/f. 1. Wackeln n, Schwankendsein n. 2. fig. Wankelmuth m.

**vacive** (wā-ßi'w) s/f., ‿eau (‿ßi-wo') s/m. prov. (Berry) vorjähriges Schaf (= vassive(au), mouton antenois). [sivier.

**vacivier** I (wā-ßi-wie'; Ⓢb) s/m. = vas-

**vacke** ☉ (wak) s/f. = voke.

**va comme je te pousse** P (wa-kǫm-ž'tö-pu'ß) s/m. reine Maschine, Mensch der Nichts von selbst thut. Vacé

**vacque** † (wak) I. s/f. = vache. II. a. [lt. vacuus] leer. [fr. Schriftsteller (1818–——).

**Vacquerie** (wā-k'ri') npr. m. Auguste ‿ id.,

**vacquette** † (wā-kä't) s/f. Quer-sack m.

**vacué** † (wā-kü-e') [lt. vacuus] a. drt. leer: laisser vide et ‿ un héritage e-e Besitzung räumen.

**vacuisme** ☉ (Lnd. wā-kü-i'ßm) [lt. vacuus] s/m. ehm. phys. Lehre f vom leeren Raume, vom Vakuum, Vakuitäts-Lehre f.

**vacuiste** ☉ (Lnd. wā-kü-i'ßt) s/m. ehm. phys. Anhänger der Vakuitäts-Lehre.

**vacuité** (nach M-Cz. 194, Lnd., Poit.: wā-kü-i-te') [lt.] s/f. 1. Leere, Leerheit. 2. † = vacance 2 und vacation 5.

**vacuole** ☉ (Lnd. wā-kü-o'l) [lt.] s/f. an. Zellchen n des Lungen-Gewebes. Vadan

**vade** (wā-de') [lt. vadere] s/f. 1. Spiel: Satz m, Einsatz m; fig. F chacun y est pour sa



Valencia del Ventoso

Madrid-Colmenar

vade mecum = marche avec moi



~ Jeder ist für seinen Antheil daran interessi'rt. 2. F Menschenmenge, Auflauf m.

**Vadé** (wă-de') npr. m. Joseph ~ id., fr. Dichter im genre poissard († 1757).

**vade-in-pace**, pl. ~~ (wă-de-in-pa-ße', Lnd. (~) ~pa'ß) [lt.] s/m. v. in(-)pace II.

**vadel** ⚓ (wă-dĕ'l) s/m. Theerquasten-Stiel, Griff des Theer-pinsels.

**va-de-la-bouche** P ↘ (wa-dĕ-lă-bu'sch), ~gueule (~gö'l) s/m. (pl. id.) gefräßiger Mensch, P Freßsack, nach Dlv. Gutschmecker.

**va-de-la-lance** P ↘, pl. id. (wa-dĕ-lă-lā'ß) s/m. 1. très-b. unflätiger Draufgänger. 2. Schwein-igel (von Jemandem, der Anzügliche Witze reißt).

**vade(-)manque** ⚑ † (wă-de-mā'k) s/f. Kassen-Verminderung, -Ausfall m, -Defe'kt m.

**vade-mecum** F, pl. ~~ (M-Cz. 82: wă-dĕ-me-kŏ'm) [lt.] s/m. Vademe'cum n (Gegenstand, bsd. Büchelchen, das man bequem bei sich tragen kann und gewöhnlich bei sich trägt), Taschen-, Hand-buch n (= veni-mecum).

**Vadimon** (wă-di-mō') npr. m. h.a. lacus Vadimo'nis in Etru'rien, jetzt See v. Bassa'no.

**vadipèdes** ✿ (wă-di-pä'd ⓢb) [lt.] s/m. pl. zo. Gangfüßler, schnepfen-artige Vögel.

**Vadius** (~ü'ß) npr. m. pedantischer Gelehrter, angeblich Anspielung auf Ménage (in M.F.S.).

**vadrouille** (wă-dru'j) s/f. 1. ⚓ Schwabber m, Dweil(de)l m, Schiffsbesen (= vatrouille; v. faubert 3). 2. F ↘ liederliche Dirne.

**va-et-vient** (wa-ē-wiā', F oft wa-tiā) s/m. (pl. ~~) 1. Gestänge n, Laufbock, sich hin- und her-bewegender Maschi'nentheil. 2. (ohne pl.) Kommen n und Gehen n, Hin(aus)- und Her(ein)-laufen n. 3. (mouvement de) ~ Hin- und Her-bewegung f; fig. Schwankung f, Unruhe f; Beweglichkeit f; Veränderlichkeit f der Meinungen. 4. ⚓ Tau n an dem Boote, von dem Schiffe an's Land n zurückzugehen; Fährseil n; (kleine) Fähre f; Fischerei: Zug-leine f (vgl. vavain).

**vagabond**, ~e (M-Cz. 343: wă-gă-bō', ~ō'd; ⓢb) [lt.] I. a. (nach d. s.) herumstreifend, umherstreichend, unstät, un-ordentlich, regel-los; esprit ~ schwärmender Geist; poét. course ~e Irrlauf m; zo. (araignées) ~es (auch s/f. pl.) Laufspinnen f/pl.; Fischerei: auch s/f. pl. (courtines) ~es Fischpark m/sg. aus Netzen, dessen Ort öfter verändert wird. II. s. 1. Landstreicher(in), Vagabu'nd(in), Strolch m. 2. weitr. Faullenzer m, Bummler m; Bruder Liederlich. Syn. v. errant.

**vagabondage** (wă-gă-bō-da'Q) s/m. Vagabundi'ren n, Landstreicherei f.

**vagabonder** F (wă-gă-bō-de'), A. auch ÷ ~onner (~dŏ-ne') [vagabond] ①a. v/n. umherstreichen, vagabundi'ren, strolchen.

**vagant** (wă-gā') m, ~e (~ā't) f ⓢb [vaguer] I. a. (nach dem s.) † umher-schweifend, -irrend. II. ~ s/m. Strandbieb.

**vages** ⚓ ↘ (waQ ⓢb) s/m. pl. (prov.) Radschleten (vgl. racage). [Mutterscheide f.

**vagin** ✿ (wă-Qā') [lt. vagina] s/m. an.

**vaginacé**, ~e ✿ (wă-Qi-na-ße') [lt.] a. und ~es ⓢb s/f. pl. zo. bescheidet; Scheidenmuscheln.

**vaginaire** ✿ (wă-Qi-nä'r) [lt.] s/f. 1. ♀ Scheidengras n, Cyperaceen-Gattung (Vaginária). 2. zo. Pola'l-thierchen n, Infuso'rien-Gattung (Vaginária).

**vaginal** m, ~ale f ✿; m/pl. ~aux (wă-Qi-nă'l; ~ō') [lt.] I. a. (nach dem s.) an. a) in Zssg. Mutterscheiden-...; b) = vaginant. II. ~ s/m. ⓢb zo. = chionie 1.

**vaginant**, ~e ✿ (~nā', ~ā't) [lt.] a. (nach d. s.) scheiden-artig umfassend; zo. ailes ~es Deckflügel m/pl. der Käfer und Geradflügler.

**vaginé** m, ~e f ✿ (~ne') [lt.] I. a. bescheidet, in Zssg. Scheiden-... II. ~s ⓢb. s/m. pl. zo. 1. Deckflügler, Käfer. 2. Scheiden-Poly'pen.

**vaginerve** ♀ (wă-Qi-nä'rw) [lt.] a. mit nach allen Richtungen laufendem Geäder.

**vaginicole** ✿ (wă-Qi-ni-kŏ'l) [lt.] s/f. zo. Scheiden-thierchen n, Infuso'rien-Gattung (Vaginicŏla).

**vaginien**, ~ne ✿ (wă-Qi-niā', ~iä'n) [lt.] a. (nach dem s.) in Zssg. Scheiden-...

**vaginifère** ✿ (wă-Qi-ni-fä'r) [lt.] zo. I. a. scheidentragend. II. s/m. Scheidenträger.

**vaginiforme** ✿ (wă-Qi-ni-fŏ'rm) [lt.] a. scheidenförmig, in Scheidenform.

**vaginite** ✿ (wă-Qi-ni't) [vagin] s/f. path. Mutterscheiden-Entzündung.

**vagir** (wă-Qi'r) [lt.] ②a. v/n. 1. quäken, schreien wie die neugeborenen Kinder. 2. ch. klagen (vom Hasen).

**vagissant**, ~e (wă-Qi-ßā', ~ā't) [vagir] a. (nach dem s.) 1. quäkend, schreiend wie die neugeborenen Kinder. 2. klagend (vom Hasen).

**vagissement** (wă-Qi-ßmā') [vagir] s/m. 1. Quäken n, Geschrei n neugeborener Kinder. 2. ch. Klagen n des Hasen.

**vagistas** ↘ (wă-Qi-ßta'ß) [wahrscheinlich gebildet nach der schwäbischen Aussprache von „was ist das?"] s/m. = vasistas.

**vagon** (wă-gō') s/m. = wagon.

**vaguage** ⊕ (wă-ga'Q) s/m. Brauerei: Umrühren n mit der Krücke.

**vague** (wāg) [lt.] I. a. ☐ vag(e): 1. ohne bestimmte Grenzen: terres vaines et ~s öde Strecken f/pl. Landes; v. place I. 11. 2. fig. unbestimmt, schwankend, der Präzisi'on ermangelnd; promesse ~ allgemeines, unsicheres Versprechen; sentiment ~ unbestimmtes Gefühl. 3. fig. unbestimmbar, unerklärlich. 4. Malerei: unbestimmt, undeutlich; nebelhaft (oft als Lob), äthe'risch, duftig. 5. ↘ Zeitrechnung: année ~ gemeines Jahr von 365 Tagen (ant. bissextile). 6. ✿ méd. goutte ~ umherziehende Gicht. 7. ✿ an. nerf ~ Lungenmagen-nerv m (Nervus vagus). II. s/m. 1. Unbestimmte n, Unbegrenzte n, Schwankende n: ~ de l'air unbegrenzter Luftraum; fig. tomber, se perdre dans le ~ sich in vages Geschwätz verlieren; F ↘ int. du ~! ja Kuchen! 2. Malerei: die Undeutlichkeit der Umrisse, auch: das Duftige, Schimmernde n. 3. F ↘ Bummelei f, Bummeln n, Umherschlendern n; P ↘ Auf- u. Ab-gehen n, F Auf-den-Strich-gehen n liederlicher Frauenzimmer; aller au ~ = vaguer I. 2.

**vague** (wāg) [dtsch.] s/f. 1. Woge, Welle. Syn. v. flot. 2. arch. = poste 1. 10. 3. ⊕ Brauerei: Maischkrücke.

**vaguemestre** (wa-gmä'ßtr) [dtsch.] s/m. I. ⚔ in Frankreich: Wagenmeister, Aufseher über die Fuhrwerke: ~ de régiment Regiments-Wagenmeister (Unter-offizier, der neben der Aufsicht über die Wagen ꝛc. die Abholung der Briefe für ein Regiment zu besorgen hat; v. facteur I. 2). 2. † Wagenmeister in fürstlichen Häusern; noch jetzt: Hof-Briefträger.

**vaguer** (wă-ge') ①a. I. [lt. vagāri] v/n. 1. umherschweifen, sich umhertreiben, vagi'ren. Syn. v. errer. 2. P ↘ von Huren: auf den Strich gehen (= aller en vague; vgl. pretantaine). II. [vague s/f. 3] v/a. ⊕ Brauerei: die Maische u'mkrücken.

**vaguesse** ↘ (wa-gä'ß) [vague I. 4] s/f. Malerei: Duftigkeit, Lieblichkeit.

**vaguette** (~gä't) s/f. 1. ⊕ Beinleder n des Seidenfärbers. 2. † Behagen n, Wohlgefallen n.

**vaguetter** † (~gä-te') [vaguette 2] ①a. v/a. mit Behagen, mit Wohlgefallen betrachten.

**vaguité** ↘ (wă-ghi-i-te') [vague I. 2] s/f. Unbestimmtheit; œil plein de ~ schmachtendes Auge (Dm.f. Affaire Clémenceau).

**vaidasse** ⊕ (wæ-da'ß) s/f. = védasse.

**Vaigatsch(e)**, ~tz (nach M-Cz. 287: wă-i-gă'tsch, ~gă'tß) npr. m. Waigaz n, russ. Insel und Meer-Enge im nördlichen Eismeere.

**vaigne** P ↘ (wæñj) s/f. = vigne (M.Mé. II 2).

**vaigrage** ⚓ (wæ-gra'Q) [vaigrer] s/m. 1. Wegern n. 2. coll. Weger pl.

**vaigre** ⚓ (wä'gr) s/f. Weger m, Futter-, Binnen-Planke (= serre II. 6; v. cours 12).

**vaigrer** ⚓ (wæ-gre') [vaigre] ①b. v/a. wegern, mit Planken verkleiden. [lant (v. bs.).

**vaillamment** (wă-jă-mā') adv. von vail-

**vaillance** (wă-jā'ß) [vaillant] s/f. st.s. Tapferkeit. Syn. v. bravoure.

**vaillant** (wă-jā') m, ~e (~ā't) f. I. a. ⓢa. [lt. valens] tapfer, muthig, heldenmüthig: ~ comme son épée äußerst tapfer; Reitkunst: cheval ~ kräftiges, muthvolles Pferd. II. s/m. [valoir] F (son) ~ (sein) Hab n und Gut n, Vermögen n (besser avoir): advt. il n'a plus rien ~ er hat Nichts mehr im Vermögen; v. écu I. 4, sou 1. II. V. npr. m. 1. v. Le V. 2. Jean-Baptiste V. id., fr. Marschall (1790—1872).

**vaillantise** (wă-jā-ti'ſ) [vaillant] s/f. 1. † = vaillance (M.Am. III. 6). 2. meist iro. Heldenthat. [tapfer.

**vaillantissime** F (wă-jā-ti-ßi'm) a. sehr

**Vailly** (wă-ji') npr. m. id. n. fr. Ort (Aisne).

**vain** (wā) m, ~e (wæn) f [lt. vanus] I. a. ☐ 1. eitel, unnütz, vergeblich; Nichts hervorbringend; v. vague I. 1, pâture 4, place I. 11; advt. en ~ umsonst, vergebens: bisweilen mit Fragekonstruktion: en ~ lui demandai-je umsonst fragte ich ihn; prendre le nom de Dieu en ~ den Namen Gottes mißbrauchen, unnützlich (im Munde) führen. Syn. 1. v. glorieux. 2. l'ouvrage est manqué si l'on travaille vainement; l'objet est manqué si l'on travaille en vain (v. inutile). 2. fig. eitel, leer, nichtig; grundlos (ant. solide I. 3); ~s titres leere Titel m/pl.; v. gloire 4. 3. eitel, dünkelhaft: ~ de qc. stolz, eitel auf et. 4. von Personen und meist mit anderm a. verbunden: homme ~ et frivole (futile) läppischer, nichtssagender Mensch. 5. ↘ temps ~ bedecktes schwüles Wetter. 6. Reitkunst: cheval ~ sich leicht abmattendes Pferd, Pferd n ohne Ausdauer. II. ~ s/m. † Herbst. III. ~es ⓢb. s/f. pl. ch. (auch a. fumées) ~es weiche Losung sg. Hom.: a) vaincs von vaincre; vin; vingt; vins u. vint von venir; b) veine.

**vaincre** (wæ'kr; st.s. vor cons. wæ'-krĕ) [lt. vincĕre] ④i. I. v/a. 1. den Feind besiegen. 2. ~ q. à (la course) im Wettlaufe) über J. siegen. 3. ~ q. en qc. J. in et. übertreffen. 4. ~ q. J. überzeugen, erweichen, zum Nachgeben zwingen. 5. Hindernisse überwinden; Leidenschaften bemeistern, bezwingen. Syn. 1. v. battu I. 2. v. dompter. II. v/n. siegen. III. se ~ (soi-même) sich (selbst) überwinden; se laisser ~ à la pitié sich zum Mitleid bewegen lassen; se laisser ~ à des raisons sich durch Gründe überreden lassen; F laissez-vous ~ lassen Sie Sich erweichen!, geben Sie nach!

**vaincu** (wæ-kü') [vaincre] s/m. der Besiegte. Hom. vingt culs.

**vainqueur** (wæ-kö'r) [vaincre] I. s/m. Sieger, Überwinder; poét. a. Siegerin f (R.Ph. I. 1. 102); ~ de ses rivaux Sieger über seine Nebenbuhler; ~ de Marathon Sieger bei (von) Ma'rathon; ~ à la course Sieger im Wettlaufe. II. a/m. siegend, siegreich; iro. air(e) ~(s) keckes, dünkelhaftes Benehmen. Hom. vingt cœurs.

**vair** (wär) [lt. varius] I. a. † weiß mit grau gesprenkelt. II. s/m. 1. ✿ Grauwerk n (v. pantoufle 1). 2. bl. Eisenhütchen n, Feh n: ~ contre ~ Gegen-Feh n (= contre-vair); ~ appointé, ~ en pal gestürztes Feh, Pfahl-Feh n. Hom. ver, verre, vers, vert.

**vairé** m, ~e f (wæ-re') I. [vair] a. bl. mit Eisenhütchen, mit Feh besetzt. II. ~ s/m. ♀ cor. aus und = varec (v. bs. 1).

**vaireuse** ↘ (wæ-rö'ſ) s/f. = vareuse.

**vairon** (wæ-rō') [vair] I. a/m. glas-äugig: œil ~ Glas-auge n eines Pferdes. II. s/m. zo. Elritze f, Pfrill, Fisch (Cyprinus phoxinus).

**Vaise** (wäſ) npr. f. id. n. Vorstadt von Lyon (= Vaize).



vae victis = malheur aux vaincus

vae soli = malheur à l'homme seul

vaisseau (Lnd., k: wæ-ßo′; Dup. 13, 14: we-) [lt. vas(cellum)] s/m. 1. Gefäß n, Geschirr n; ‿ à fonlon Walker-Trog; prv. l'homme est un ‿ d'argile, la femme un ‿ fragile Irren ist menschlich, beim Weibe jedoch häufiger als beim Manne; dans un grand ‿ on met ce qu'on veut, dans un petit ce qu'on peut Überfluß schadet nie, mit Vielem hält man Haus, mit Wenigem kommt man (auch) aus. 2. mystisch: ‿ d'élection auserwähltes Gefäß, Gerechter; ‿ de bonté et de miséricorde Gott; ‿x d'iniquité Böse(n) pl.; vgl. vase I. 2. 3. Gefäß n (Flüssigkeit oder Luft führende Röhre im organischen Körpern): v. capillaire I., rencontre I. 12; ‿ sanguin Blut-Gefäß n; fièvre des ‿x kontagiöser Typhus (= typhus contagieux). 4. ⚓ (Kriegs-)Schiff n: v. cuirassé I. 1; ‿ fanal Leucht-Schiff n; v. fantôme I.; ‿ garde-côte Küstenwacht-Schiff n; v. ligne I. 20, pont I. 8, serre-file 2; ‿ de 74 (abr. un 74) Schiff n von 74 Kanonen. 5. fig. ‿ du désert Schiff n der Wüste, Kameel n; ‿ (de l'État) Staats-Schiff n; F conduire le ‿ die Sache leiten; ↘ c'est un pauvre ‿ es ist mit dem Menschen Nichts anzufangen. 6. arch. Schiff n, innerer Bau einer Kirche (= nef 3). 7. zo. ‿ de guerre a) Fregattvogel (Tachypetes aquilus); häufiger: wandernder Albatros (Diomedea exulans) (v. albatros, mouton I. 11 b); b) Kamm-qualle f, See-blase f (Physalia). Syn. 1. v. navire. 2. un vaisseau (1) est un vase que distinguent sa grandeur et sa destination.

vaisseau-coquille, pl. ‿x-‿s (wæ-ßo-ko-ki′; Ⓢb) s/m. zo. Perlboot n, Nautilus (Nautilus) = nautile 1.

vaisseau-école ⚓, pl. ‿x-‿ (wæ-ßo-e-ko′l; pl. ‿ßo-ſé‿) s/m. Kadetten-, Schul-Schiff n (= école de maistrance).

vaisseau-transport ǁ, pl. ‿x-‿ (wæ-ßo-trā-ßpo′r) s/m. Transport-Schiff n.

vaissel † (wæ-ßä′l) s/m. = vaisseau.

vaisselée (wæ-ß′le′) s/f. = vaissellée.

vaisselle (wæ-ßä′l) [vaisseau] s/f. 1. Tisch-, Tafel-geschirr n: ‿ montée aus mehreren Stücken gelöthetes Geld- oder Silber-geschirr (ant. v. plat I. 1); prv. v. rompre I. 1. 2. F ‿ de poche Geld n.

vaissel(l)ée (wæ-ßä-le′, ‿ß′le′) [vaissel] s/f. 1. ↘ ein Gefäß n voll. 2. ⊙ ein Wasch-trog voll.

vaissel(l)ier ǁ (wæ-ßä-lie′, wæ-ß′lie′; Ⓢb) [vaisselle] s/m. Tafelgeschirr-Kasten, -Gestell n, F Schaff n, P Schapp n.

Vaissette (wæ-ßæ′t) npr.m. Joseph ‿ id. fr. Historiker († 1756).

Vaize (wæß) npr. f. = Vaise.

vake, auch vacke ⚗ (wak) s/f. min. Wacke.

Wakefield (wæ-k′fi′ld) npr. m. Wakefield (spr. ūé′k-fild) n, Ort in England: le Vicaire de ‿ engl. Roman von Goldsmith (= Wakefield).

vakite ⚗ (wa-ki′t) [vake] s/f. min. gemengtes Gestein, dessen Grundlage Wacke ist.

val, pl. vaux (wāl, wō Ⓢb) [lt. vallis] s/m. † Thal n; nur gbr. in Eigennamen und in: par monts et par vaux über Berg und Thal, überall; prp. ↘ à ‿ de ... herunter von ...; adv. à ‿ = aval I. 2 und à-van. Hom. volent von voloir.

valable □ (wa-la′bl) [valoir] a. (nur nach dem s.) 1. gültig, annehmbar. 2. drt. rechtskräftig, -gültig. Syn. valide (I. 1) ne qualifie que des choses qui ont rapport au droit (contrats, actes) ou à la liturgie (les sacrements de l'Église); valable appartient aussi à la langue commune.

Valachie (Lnd., Stf. 273: wa-la-schi′, Larousse: ‿ki′), auch ‿qu‿ (‿ki′) npr. f. la ‿ die Walachei (vgl. Roumanie).

valade F (wa-la′d) s/f. Arbeitskittel m; Tasche (= vallade): sonder les ‿s im Gedränge die Taschen durchsuchen.

valadée (wa-la-de′) s/f. agr. Düng-Graben m zwischen zwei Rebenreihen.

Valais ǁ (wa-lä′) npr. m. le ‿ Wallis n, schw. Kanton. Hom. valais & von valoir; valet.

valaisan ǁ, ‿ane (wa-lä-sā′, ‿a′n), ‿ien ǁ, ‿ienne (‿siē′, ‿siä′n) a. (nach s.) und V‿ s. aus Wallis; Walliser(in). v. Dranse 2.

valanède (wa-la-näd) s/f. I. ♀ Knopper-Eiche (Quercus aegilops). 2. ✿ Knopper m (= vélanède, avelanède).

Valangin ǁ (wa-lā-ʒē′) = Vallangin.

valaque (wa-la′k) I. a. und V‿ s. walachisch; Walache m, Walachin f (v. Valachie). II. s/m. le ‿ das Walachische.

Valaquie ↘ (wa-la-ki′) npr. f. = Valachie.

valat ǁ (wa-la′) s/m. agr. Abzugsrinne f für Regenwasser.

Valazé (‿la-ʒe′) npr.m. Charles-Éléonor Dufriche (dü-fri′sch) de ‿ id., Girondist († 1793).

Valckenaer (wal-k′na′r) npr. m. Valckenaer (spr. wal-k′nār): 1. holl. Philologe (1715 bis 1785). 2. = Walckenaer.

Valdaï (wal-da-i′) npr. m. les monts ‿ Waldai-Plateau n in Rußland; nord-russischer Land-rücken.

Val-de-Grâce (wal-dö-grä′ß) npr. m. id. I. ehm. Abtei, seit 1790 Militär-Hospital in Paris. 2. v. Clootz.

Val-de-Lièvre (wal-dö-liä′wr) npr. m. Leberthal n, Dorf im Nieder-Elsaß.

Valdemar (wal-dma′r) n.d.b. m. Waldemar.

Val-d'Enfer (wal-dā-fä′r) npr. m. Höllenthal n im Schwarzwalde.

Valdériès (wal-de-ri-ä′ß, Lnd. ‿dä‿ troz ö) npr. m. id. n, französischer Ort (Tarn).

Val-des-Choux ǁ (wal-dä-schū′) npr. m. id., Kloster bei Châtillon-sur-Seine. [bei Chaumont.

Val-des-Écoliers ǁ (‿se-ko-lie′) npr.m. id., Abtei

Val-de-Vire (wal-dö-wi′r) npr. m. = Vaux-de-Vire. [Virethal n, Ort im nieder-Ober-Elsaß.

Valdien (wal-dié′) npr. m. (Grün n im) Gotthal.

valdisme * (‿di′ßm) s/m. Waldensertum n (Revue des Deux Mondes, 1/1. 1869. 55).

Valdo (wal-do′) npr.m. Petrus Waldus, Begründer d. Waldensersekte (12. Jh.); v. Vaux b.

Valdrade (wal-dra′d) npr. f. Waldrada.

valdrague ⚓ (wal-drä′g) [val de rague, vgl. vau-de-route] en ‿ adv. über Hals und Kopf, in Unordnung.

valec ↘ (wa-lä′k) s/m. wallonische Sprache.

Valence (wa-lā′ß) [lt. Valentia] I. npr. f. I. id. n, fr. Stadt (Drôme). 2. Valencia n, span. St. u. Provinz; v pendentif 3. II. n.d.b. f. id. III. v‿ ♀ s/f. Valence-Orange.

Valence-d'Agen ǁ (Lnd. wa-lāß-da-ʒā′) npr. m. id. n, fr. Ort (Tarn-et-Garonne).

valencien ǁ, ‿ne (wa-lā-ßié′, ‿ßiä′n) a. (nach dem s.) und V‿(ne) s. aus, Bewohner(in) von Valence od. Valenzia, Valenzianer(in).

valencienne ✿ (wa-lā-ßiä′n) s/f. de la ‿ des ‿s Valencienner Spitzen pl.

Valenciennes ǁ (Qu. 303: wa-lā-ßiä′n oder ‿ßi-ä′n) npr. f/sg. id. n, fr. Stadt (Nord).

valenciennois, ‿e (wa-lā-ßiä-nuā′ Ⓢa, ‿ua′ß) a. (nach dem s.) und V‿(e) s. aus, Bewohner(in) von Valenciennes.

Valengin ǁ (wa-lā-ʒē′) npr. m. = Vallangin.

valenginois, ‿e (wa-lā-ʒi-nuā′ Ⓢa, ‿ua′ß) a. (nach dem s.) und V‿(e) s. aus, Bewohner(in) von Valendys (v. Vallangin).

Valens (Larousse: wa-lā′ß, poet. Co.: ‿lā′ß) [lt.] npr. m. Valens, oströmischer Kaiser († 378 nach Chr.).

Valentin ǁ, ‿e (wa-lā-tē′, ‿ti′n) n.d.b. m. npr. I. Velten m; Valentine f; la Saint-‿ der Valentins-Tag (14. Februar); v. Orson. 2. ‿(e) ehm. eine am Valentins-Tage als Liebste(r) für das kommende Jahr erkorne Person. 3. ‿ Valentin(us), Stifter einer gnostischen Sekte († um 160 nach Chr.).

valentinianisme (wa-lā-ti-ni-a-ni′ßm) [Valentin 3] s/m. valentinianische Ketzerei.

Valentinien ǁ (wa-lā-ti-nié′) npr. m. h.a. Valentinian, Name mehrerer römischer Kaiser.

valentinien ǁ, ‿ne (wa-lā-ti-nié′, ‿nä′n) [Valentin 3] a. (nach dem s.) valentinianisch, zur (Irr-)Lehre Valentin's gehörig, darauf bezüglich, v. syzygie 3.

Valentino (‿no′) npr.m. id., fr. Musiker († 1865): salle ‿ id., Pariser Tanz- und Konzert-saal.

Valentinois ǁ (Dup. 222: ‿nuā′) npr. m. le ‿ id. n, h. Grafschaft (Drôme): duchesse de ‿ = Diane de Poitiers (v. Diane A. II.).

Valère (wa-lä′r) [lt.] I. npr. m. I. h.a. Valerius: ‿ Maxime Valerius Maximus, n. Historiker (1. Jh. nach Chr.). 2. id., bei M. erste Liebhaber; † prec. = Voiture. II. npr. f. Valeria. [chm. baldrion-saures Salz.

valéri(an)ate ⚗ (wa-le-ri-(ā-n)a′t) s/m.

valériane ♀ (Lnd. wa-le-ri-a′n) [lt.] s/f. Baldrian m (Valeriana).

valériané, ‿e ♀ (Lnd. ‿ā-ne′) a. und ‿es Ⓢb. s/f. pl. baldrian-artig(e Pflanzen).

valérianelle ♀ (wa-le-ri-ā-nä′l) [valériane] s/f. Ackersalat m, Baldrian-Gattung (Valerianella); ‿ potagère Rapünzchen n (Valerianella olitoria).

valér(ian)ique ⚗ (Poit. ‿ri(-ā-n)i′k) [valériane] a. chm. acide ‿ Baldrian-Säure f.

valérate ⚗ (‿le-ri-a′t) s/m. = valérianate.

Valérie (wa-le-ri′) n.d.b. f. Valerie.

Valérien ǁ (wa-le-riē′) npr. m. I. h.a. Valerian(us), röm. Kaiser (3. Jh.). 2. mont ‿ id., befestigter Berg, westlich von Paris.

valérique ⚗ (wa-le-ri′k) a. = valérianique.

Valérius (wa-le-ri-ü′ß) npr. m. Valerius, römischer Name; v. Probus.

Valéry (wa-le-ri′) npr. m. Valerius: v. Saint-‿-en-Caux.

valésien ǁ, ‿ne (wa-le-ßié′, ‿ßiä′n) a. (nach s.) zu den Valois gehörig (Balz., Vieille Fille 1).

valet (wa-lä′ Ⓢb; pl. Ⓢb) [a/fr. vaslet von vassal] s/m. 1. Knecht; Bediente(r), Diener: † ⚔ ‿ d'artillerie Stück-knecht; ‿ de basse-cour Hof-K.; ‿ de bourreau Henkers-K.; ‿ de chambre Kammerdiener; ‿ de charrue Acker-Knecht; ‿ de comédie verschmitzter Bedienter; ‿ d'écurie Stall-Knecht (fig. v. écurie 1); ‿ à louer Diener ohne Stelle, weit. ↘ arbeitsloser Mensch; ‿ de pied a) Lakai; b) v. ‿ 5); ↘ ‿ de place Dienstmann, Lohn-diener; maître ‿ Meisterknecht, Hofmeister in Landwirthschaften; ⚓ Bottelier, Steward (spr. ßtjū′-ᵉʳd); F je suis votre ‿ gehorsamer Diener!, P ich danke für Obst (das thue oder glaube ich nicht); prv. v. diable I. 1, maître I. 1; les bons maîtres font les bons ‿s wer seine Diener gut behandelt, wird von ihnen gut bedient; est bien ‿ qui a maître wer einen Herrn hat, muß auf seine Un-abhängigkeit verzichten; en pont, en planche et en rivière, ‿ devant et maître derrière an gefährlichen Orten muß der Untergeordnete voran gehen; v. noce 2. Syn. v. domestique. 2. fig. Knecht, servi'ler Mensch: âme de ‿ Bedienten-seele f; faire le bon ‿ den Augen-, Liebdiener machen; faire le bas (plat) ‿ sich condnire en ‿ sich knechtisch benehmen. 3. Bube, Unter im Kartenspiele: fig. F ‿ de carreau Lump. 4. Sperrstange f, -balken an einer Thür; Gewicht n, das eine Thür zuschlägt. 5. ⊙ Bankhalter der Trödler; ‿ d'échelle, ‿ de miroir, & bewegliche Stütze hinter einer Leiter, einem Spiegel rc.; ‿ de pied (Steh-)Knecht (Geräth, um einen Gegenstand in verschiedenen Höhen stützen zu können). 6. ⚔ Sturmfaß n; Knall-stock. 7. ⚓ ‿ (à canon) (Kanonen-)Pfropf, Vorschlag. Hom. v. Valais. [dienst.

valetage † (wa-l′ta′ʒ) [valet] s/m. Knechts-

valetaille (wa-l′ta′j) [valet] s/f. coll. 1. Bedienten-volk n, -pack n. 2. die Dienerschaft.

valet-à-patin ǁ, pl. ‿s-‿-‿ (wa-la-ta-pa-tē′, pl. ‿lä-sā‿) s/m. chir. Unterbindungs-Zange f. [ßi′r) s/m. = chauffe-cire.

valet-chauffe-cire, pl. ‿s-‿-‿ (wa-la-schof-

**valeter** ‖ F ↘ (wă-l'te') [valet] ①c. v/n. F Knechtsdienste thun; den gehorsamen Diener spielen, scherwe'nzeln. 2. viele Laufereien und Mühe haben. [2. Laufbursche.

**valeton** ‖ † (wă-l'tɡ') [valet] s/m. 1. Knappe.

**Valette** (wă-lä't) npr. v. La ~.

**valétudinaire** (wă-le-tü-di-nä'r) [lt.] a. (nur nach dem s.) und s. kränklich; Kränkelnde(r). **Syn.** v. infirme. [keln n.

**valétudinité** * ↘ (~ni-te') [lt.] s/f. Kränvaleur (wă-lö'r) [lt.] s/f. 1. Werth m: de ~ werthvoll; manque de ~ Werthlosigkeit; ~ locative Miethswerth m; être en ~ hoch im Preise stehen (von Waaren), in gutem Stande sn; einträglich sn; mettre en ~ in guten Stand setzen; adet. F la ~ de ... ungefähr so viel als ...: boire la ~ d'un verre de vin etwa ein Glas Wein trinken. 2. Bedeutung, Geltung, Werth m: attacher trop de ~ à qc. zu hohen Werth auf et. legen; donner de la ~ à ce qu'on dit seine Rede durch die Art des Vortrags heben. 3. ✠ Valu'ta, Betrag m, Werth m: Währung, Münzfuß m; Werth-, Handels-papier n: ~ de banque, ~ de change Bank-, Wechsel-Valu'ta; ~ en comptant baar; v. nominal I. 3; ~ à terme auf Zeit; ~ au premier avril zahlbar am 1. April; ~ reçue Werth erhalten; ~ en compte Werth in Rechnung; accepter sans avoir de ~s accepti'ren ohne Anschaffung dafür zu h.; v. non-valeur als bss. Artikel. 4. ♂ Dauer, Werth m, Geltung einer Note. 5. ℒ gr. richtige Bedeutung, Geltung eines Wortes. 6. Tapferkeit, kriegerischer Muth m: ~ héroïque Heldenmuth m. **Syn.** v. bravoure.

**valeureux**, ~se ◻ (wă-lö-rö'ɡ, ~ö'ſ) [valeur] a. tapfer.

**Valhalla** ⓢ (wă-la'la) [skand.] s/m. nordische Mythologie: Walhalla f (Aufenthaltsort der in der Schlacht Gefallenen und der Seligen).

**Valhubert** ‖ (Stf. 228: wă-lü-bä'r) npr. m. Roger ~ id., fr. General († 1805).

**validation** ‖ (wă-li-da-ßjg') [lt.] s/f. drt. Gültigmachung; Gültigkeits-Erklärung.

**valide** (wă-li'd) [lt. validus] I. a. (nur nach dem s.) 1. ◻ rechts-kräftig, -gültig. 2 (a. s.) gesund, kräftig; Gesunde(r) (ant. invalide). **Syn.** v. valable. II. s/f. ✠ prov. (Seine-Inférieure) geringe Kabeljau-Sorte.

**Validé** (wă-li-de') [türk.] s/f. v. sultan II. t.

**valider** ~ (wă-li-de') [valide] ①a. v/a. gültig machen, für gültig erklären. [keit.

**validité** (~di-te') [lt.] s/f. (Rechts-)Gültig-

**valise** (wă-li'ſ) [D. lt. vidulus] s/f. 1. Felleisen n, Mantelsack m: ~ de lit Bettsack m; prv. † adieu la ~ es ist keine Hülfe mehr, Alles ist verloren. 2. (Post-)Brief-Felleisen n. [s/f. = vallisnérie.

**vallisnère**, ~nérie ♀ (wă-li-ßnä'r, ~ßne-ri')

**Valkérie**, Lnd., Poit. ~y~ (wăl-ki-ri') npr. f. Walky're, nord. Schlachtengöttin (v. Parque).

**Valla** (wă-la') npr. m. Laurent ~ Laure'ntius ~, italie'nischer Gelehrter († 1457).

**vallade** F (wă-la'd) s/f. = valade.

**Valladolid** (M-Cz. 335, Dup. 181: wă-la-dö-li'd; Stf. 228: wă-lja-dö-li') npr. m. Valladoli'd (spr. wă-lja~) n, spanische Stadt.

**vallaire** (M-Cz. 405: wăl-lä'r, F wă-l~) [lt. vallaris von vallum] a. h.a. couronne ~ Lager-krone f (für Denjenigen, der zuerst e-n feindlichen Wall erstieg).

**Va(l)langin** ‖, a. ~e~ (wă-lg-ɡg') npr. m. id. oder Valendys n, schwz. Ort (Neuenburg).

**vallée** (wă-le') [lt. vallis] I. s/f. (☒ abr. val.) Thal n: ~ longitudinale Längen-Thal n; ~ transversale Quer-Thal n; poire de la ~ = liquet; v. Josaphat; fig. ~ de larmes, ~ de misère irdisches Jammerthal; prv. nous ne nous reverrons qu'à la ~ de Josaphat wir sehen uns wohl erst in jener Welt wieder; v. montagne 1. II. V~ npr. 1. la V~ Geflügelmarkt am Pont-Neuf in Paris. 2. Geoffroy V~ fr. Gottesleugner 1574). 3. v. Desbarreaux. 4. v. robin II. 1.

**Va(l)lengin** ‖ (wă-lg-ɡg') = Vallangin.

**Vallerois-le-Bois** ‖ (wă-l'rŏă-lö-bŏă'), ~**Lorioz** (lö-ri-ŏ') npr. m. id. n, fr. Ortschaften bei Besançon (Gefecht 9/1. 1871).

**valleuse** (wă-lö'ſ) s/f. Fuß m, tiefste Stelle eines Abhanges.

**Vallier** v. Saint-~. [name; v. la ~.

**Vallière** (wă-ljä'r) npr. f. id., fr. Familien-

**val(l)isnérie** ♀ (wă-li-ßne-ri') [Vallisnéri, it. Arzt († 1730)] s/f. Vallisne'ria, Schraubenbla'tte'n Gattung (= valisnère).

**Val(l)ombreuse** (wă-lg-brö'ſ) npr. f. Abtei Vallombro'sa (Schattenthal) in Toska'na.

**vallon** ‖ (wă-lg') [val] I. s/m. kleines Thal; poét. le sacré ~, le double ~ Thal n am Parna'ß u. He'likon, Musenthal n. II. V~ npr. m. id. n, fr. Ort (Ardèche). Hom. wallon, und valons von valoir.

**callon** ‖, ~ne (wă-lg', ~ö'n) = wallon.

**vallonné**, ~e (~lö-ne') [vallon I.] a. hügelig.

**val(l)onée** ↘ (wă-lö-ne') s/f. = valanède.

**vallonnement** ~ (wă-lö-n'mg') s/m. hügelige Bildung des Terrains.

**Valmont de Bomare** (wăl-mg' dö bö-mă'r) npr. m. Jacques ~ id., fr. Naturforscher, Verfasser e-s großen naturwissenschaftlichen Lexikons († 1807).

**Valmore** (wăl-mŏ'r) npr. m. v. Desbordes-~.

**Valmy** (wăl-mi') npr. m. id. n, fr. Dorf (Marne); Gefecht 20/9. 1792; v. Kellermann. [(La Manche).

**Valognes** ‖ (wă-lö'nj) npr. m/sg. id. n, fr. St.

**valoir** (wă-lŏă'r) [lt. valere] ③b.

**Inhalt:** I. v/n. 1. werth sein, gelten. 2. ~ mieux. 3. ne rien ~. 4. faire ~. 5. et. aufwiegen, e-r Sache gleich sein. II. v/a. etwas einbringen.

I. v/n. 1. werth sein, gelten: les mille francs que ce cheval a ~u (s'~ns) die 1000 Franken, die das Pferd gegolten hat (vgl. ~ II.); cela vaut de l'argent das ist sehr werthvoll; ~ de l'or en barre so gut wie baares Geld sein; v. pesant II. 1; je vaux autant que lui ich bin so gut wie er; v. autant I. 1; † j'ai valu, vaux et vauldrey ich gelte, galt und werde gelten (historischer Wahlspruch des Bauderu's; steht noch heut am Schlosse zu Vallerois-le-Bois bei Vesoul); ~ bien que mit subj. wohl verdienen, daß ...; † la vie ne vaut pas l'acheter ... das Leben ist nicht werth, daß man es erkauft ... (Co.); cela ne vaut pas un sou, pas le ramasser, pas un clou à soufflet, pas le diable, ↘ pas un coup de pistolet das ist keinen rothen Heller (keinen Schuß Pulver) werth; v. aune I. 2, chandelle 1. peine I. 4; il ne vaut pas la peine qu'on lui réponde er ist es nicht werth (v/imp.: es verlohnt sich nicht), daß man ihm antwortet; cela ne vaut pas la peine d'y penser es verlohnt sich der Mühe nicht, daran zu denken; P ne pas ~ cher nicht viel taugen; drt. pour ~ ce que de raison für den Nothfall, um erforderlichen Falls gebraucht zu werden; ✠ à ~ sur ... auf Abschlag, in Abrechnung auf ...; adet. vaille que vaille, tout coup vaille auf gut Glück, es komme wie es wolle; Spiel: v. coup 15; donner I. 1; prv. v. homme 4, porter I. 1, prix 2; autant vaut être mordu d'un chien que d'une chienne wenn das Unglück da ist, so ist es einerlei, woher es kommt. 2. ~ mieux besser sein, den Vorrang h. († mieux vaut ohne pr. und ohne de): il vaut mieux donner que recevoir Geben ist seliger denn Nehmen; v. mieux I. 2; denier 6, engin 7, pistole 1, pré 1; ~ plus theurer kommen. 3. ne rien ~ nichts taugen, schlecht sein: ces bottes ne valent plus rien diese Stiefel sind nicht mehr zu brauchen; cet homme ne vaut rien dies ist ein nichtsnutziger Mensch; ce temps ne vaut rien dies ist ein ungesundes Wetter; la salade ne me vaut rien der Salat bekommt mir nicht; F il maigrit, cela ne vaut rien à son âge er wird mager, das bedeutet nichts Gutes in seinem Alter; n'avoir (ne faire) rien qui vaille nichts Ordentliches oder Vernünftiges h. (thun). 4. faire ~ a) sein Recht sc. geltend machen; b) nutzbar machen, verwerthen, wuchern lassen: auch abs. faire ~ (sa terre) sein Gut selbst bewirthschaften; faire ~ sa beauté, sa personne aus der Hurerei ein Gewerbe machen; c) e-e Sache Werth geben, et. in's rechte Licht setzen, (heraus-)heben; d) herausstreichen, übertrieben anpreisen: v. marchandise 1; se faire ~ sich geltend machen, sich Geltung verschaffen; sich ein Ansehen geben; ⚓ v. route 7. 5. ~ qc. et. aufwiegen, e-r Sache gleich sn: un franc vaut cent centimes ein Frank hat 100 Centimes; l'M en chiffre romain vaut mille als römisches Zahlzeichen ist M = 1000; ~ q. so viel werth sein als Z.; cela vaut fait das ist so gut wie abgemacht, wie richtig; prv. il en vaut bien un autre er ist besser als mancher Andere; v. avertir I. 3, madame 3. II. v/a. ~ qc. à q. J-m et. einbringen, verschaffen, abwerfen, zu et. verhelfen: cela lui a valu bien de l'argent das hat ihm viel Geld eingebracht; les éloges que sa conduite lui a valus (vgl. ~ I. 1) das Lob, welches sein Betragen ihm eingebracht hat; cela lui valut d'être chassé dies war Schuld daran, daß er fortgejagt wurde.

**Valois** ‖ (wă-lŏă') [lt. Vadicasses] npr. m. id.: 1. n, Land der Vadica'sser, Landschaft in Nord-Frankreich. 2. Regie'renthaus in Frankreich (1328—1589). [lombreuse.

**Valombreuse** (wă-lg-brö'ſ) npr. f. = Val-

**valonée** ↘ (wă-lö-ne') s/f. = vallonée, valanède. [(Vaud).

**Valorbe** (wă-lö'rb) npr. f. id. n, schwz. Dorf

**valorem** (wă-lo-rä'm) [rein lt.] v. ad ~.

**Valot** ‖ (wă-lo') npr. m. id., französischer Arzt († 1671); v. Tomès.

**Valparaiso** (wăl-pă-ră-ſo') npr. m. id. (spr. ~ră-i'-ſo) n, chile'nische Stadt (Süd-Amerika).

**Valrade** (wăl-ră'd) npr. f. = Valdrade.

**Valréas** ‖ Lnd. wăl-rĕ-ă'ß) npr. m. id. n, fr. St. (Vaucluse), steht im Rufe von „Krähwinkel".

**Vals** (wăl) npr. m. id. n, fr. Bade-Ort (Ardèche).

**valse** (wălß) [dtsch.] s/f. Walzer m (Tanz und Musik dazu); v. tour B. 5.

**valser** ~ (wăl-ße') [valse] ①a. v/n. 1. walzen, (e-n) Walzer tanzen. 2. P ↘ Reißaus nehmen; fortgehen; faire ~ q. J. hinauswerfen. [zende(r), (Walzer-)Tänzer(in).

**valseur**, ~se (wăl-ßö'r, ~ö'ſ) [valser] s. Wal-

**Val-sous-Rougemont** ‖ (wăl-ßu-ru-ſ'mg') npr. le ~ Rothenberg n im Thal (Ober-Elsaß).

**Valstein** ‖ (wăl-ßtg') npr. m. = Wallenstein (V.). [len.

**valtage** ⚓ (wăl-ta'ɡ) [valter] s/m. Bewuh-

**valtel(l)in** ‖ (wăl-tă-lg', ~li'n) m, ~e (~i'n) f I. a. (nach dem s.) und V~(e) s. aus dem Veltlin, Veltli'ner(in). II. la V~e [lt. vallis Tellina] npr. f. Veltli'n n (norditalienisches Thal) = telline II.

**valter** ‖ ⚓ (wăl-te') ①a. v/a. und v/n. bewuhlen, mit einer Wuhling belegen; wuhlen, eine Wuhling anlegen (vgl. valture).

**valtreuse** F (~trö'ſ) s/f. Mantelsack m, Felleisen n (vgl. valise). [sack-, Felleisen-Dieb.

**valtreusier** ‖ F (wăl-trö-ſje') s/m. Mantel-

**valture** ⚓ (wăl-tü'r) s/f. Wuhling (in dichten Schraubengängen um einen Mast gelegtes Tau).

**valuation** ‖ ✠ (wa-lü-a-ßjg') s/f. (Wechsel-)Begebung. [2. plus ~ v. plus-~.

**value** (wă-lü') [valoir] s/f. 1. † Werth m.

**valvacé**, ~e ♀ (wăl-wa-ße') [lt.] a. klappen-artig: fruit ~ Frucht, welche Nähte zeigt, aber nicht aufspringt.

**valvaire** ♀ (wăl-wä'r) [lt.] a. in Zsss. Klappen-...: cloison ~ durch die einspringenden Klappenränder gebildete Scheidewand;

estivation ‿ klappige Blüthendecken-lage, in welcher die Decken nur mit den Rändern an ea. liegen (vgl. valvé I.); graines ‿s an den Klappen sitzende Samen *m/pl.*

**valve** (wälw) [lt. valva] *s/f.* 1. ♀ Frucht-Klappe; Spelzen *m*; ↘ Wulsthaut der Kelche (= valvule 2 a, volva); ‿ d'une graine Samenlappen *m*; v. rentrant I. 2. ⚙ ↘ Venti'l *n* (mehr gbr. soupape).

**valvé** *m.*, ‿e *f* (wäl-weʹ) [valve] I. *a.* ♀ klappig: fleur ‿e Blume *f* mit klappiger Blüthendecken-lage (vgl. valvaire). II. ‿e *s/f.* Ø zo. Deckelschnecke (Valvāta).

**valvéen**‖, ‿ne ♀ (wäl-wē-g̃ʹ, ‿ä'n) [valve] *a.* (nach dem s.) aus den Klappen entspringend: cloison ‿ne Klappen-Scheidewand *f*, aus der Mitte einer Klappe entspringende oder durch die einspringenden Ränder zweier Klappen gebildete Scheidewand.

**valvier**‖ Ø (wäl-wieʹ; ⓑb) [valvé II.] *s/m.* zo. Thier *n* der Deckelschnecke. [förmig.

**valviforme** ♀ (wäl-wi-fŏʹrm) [lt.] *a.* klappen-

**valvulaire** ♀ (wäl-wü-läʹr) [lt.] *a.* vielklappig.

**valvule** Ø (wäl-wüʹl) [lt.] *s/f.* 1. an. Klappe: ‿s du cœur Herzklappen *pl.*; v. épiscopal I. 2, mitral. 2. ♀ a) = valve 1, battant II. 6; b) (Schlauchhaut-)Klappenstück *n* der Charace'en. [Klappen versehen.

**valvulé**, ‿e Ø (wäl-wü-leʹ) [valvule] *a.* mit

**valvulite** Ø (wäl-wü-liʹt) [valvule 1] *s/f.* path. Herzklappen-Entzündung.

**Vamba** (wg-bäʹ) *npr. m.* Wa'mba, Westgothen-König (7. ss. nach Chr.).

**Vambéry** (wg-bē-riʹ) *npr. m.* Arminius ‿ id., ungarischer Reisender (1832———).

**vampire** (wg-pīʹr) [slav.] *s/m.* 1. Va'mpyr (gespenstisches Wesen, im Glauben bsd. der südslawischen Völker). 2. zo. Va'mpyr, Blattnase *f*, Fledermaus-Gattung (Phyllostŏma). 3. *fig.* Blutsauger, Menschenschinder.

**vampirisme** * (wg-pi-riʹßm) [vampire] *s/m.* 1. Glaube an Vampy're. 2. Eigenschaft *f* e-s Vampy'rs. 3. *fig.* ungemessene Habsucht, Blutsaugerei, Menschenschinderei.

**vampum** Ø (wg-pŏʹm) *s/m.* zo. bandi'rte Natter (Colŭber fasciātus).

**van** (wg) I. [lt. vannus] *s/m.* 1. agr. Getreide-Schwinge *f*. 2. ⚙ messingene Mulde, worin die Nadeln geschüttelt, von fremden Körpern gesondert w. II. V‿ *npr. m.* lac de V‿ Wan-See in Klein-Asien. III. V‿ od. V‿... vor holl. *npr.* id., von. *Hom.* vend(s) von vendre, vent. [chm. vanadi'nsaures Salz.

**vanadate** Ø (wä-nä-däʹt) [vanadium] *s/m.*

**vanadeux**‖, ‿se Ø (wä-nä-döʹ, ‿öʹß) [vanadium] *a.* (nach dem s.) chm. Vanadi'n in größerem Verhältnißtheil enthaltend: sulfide ‿ erste Schwefelungsstufe des Vanadi'ns.

**vanadiaté**, ‿e Ø (wä-nä-di-a-teʹ) *a.* chm. plomb ‿ Vanadi'n-Blei-erz *n*.

**vanadique** Ø (wä-nä-diʹk) *a.* chm. Vanadi'n in kleinerem Verhältnißtheil enthaltend: acide ‿ Vanadi'n-Säure *f*; sulfide ‿ zweite Schwefelungsstufe des Vanadi'ns.

**vanadium** Ø (wä-nä-di-ŏʹm) *s/m.* chm. Vanadi'n(-Metall *n*) *n*, Vana'dium *n* (*abr.* V.).

**vanage** Ϝ (wä-näʹʒ) *s/m.* = vannage 3.

**Vancouver** (wg-ku-wäʹr) *npr. m.* George ‿ id. (spr. wän-küʹwʹr), engl. Seefahrer († 1798): île de ‿ Vancouver-Insel *f*, Vancouvers-Land *n* (= Quadra-et-‿).

**Vandal** (wg-däʹl) *npr. m.* id., fr. General-Postmeister unter Napoleon III.

**vandale** (wg-däʹl) I. h. a. *a.* und V‿ *s.* vanda'lisch; Vanda'le *m*, Vanda'lin *f*; les V‿s die Vanda'len *pl.* (germa'nisches Volk). II. *s/m. fig.* Verwüster von Kunstwerken, Vanda'le.

**vandalique** (wg-dä-liʹk) *a.* vanda'lisch.

**vandalisme** (wg-dä-liʹßm) [vandale] *s/m.* Vandali'smus, rohe Zerstörungswuth.

**Vandamme** (wg-däʹm) *npr. m.* Joseph ‿ id., fr. General (1771—1830). [der Loire.

**Vandenesse** (wg-d'näʹß) *npr. f.* id., Zufluß

**Van-den-Veld** (Larousse: wg-bēn-wäʹlb) *npr. m.* id., Name dreier holl. Maler (17. ss.).

**Van(-)Dick**, auch ↘ **Vandick** (M-Cz. 438: wg-diʹk) *npr. m.* = Van Dyck.

**Van Diémen** (wg-diē-mäʹn) *npr.* v. Diémen.

**vandière** (wg-diäʹr) *s/f.* zo. gemeiner Spinnenfisch *m* (= lavandier II. 5 b).

**vandoise** (wg-döäʹs) *s/f.* zo. = vandois IV.

**Vandrille** (wg-driʹl) *npr.* v. Saint-‿.

**Van Dyck** (wg-diʹk) *npr. m.* Antoine ‿ Anton Van Dyck (spr. fän deik), flamändischer Maler (1599—1641).

**vanelle** (wä-näʹl) *s/f.* 1. ♀ haarige Säulenblume (Stylidium pilosum). 2. zo. prov. = vanneau 1.

**vaner**‖ Ϝ (wä-neʹ) ①a. *v/n.* fortgehen.

**Vanessa** (wä-näß-ßaʹ) *npr. f.* id., Geliebte Swift's. [ter *m* (Vanessa).

**vanesse** Ø (wä-näʹß) *s/f.* zo. Eckflügelfal-

**Van Ey(c)k** (wg-näʹk) *npr. m.* van Eyck, Name einer holländischen Malerfamilie (15. ss.).

**vanga** (wg-gaʹ) *s/m.* 1. Ø zo. Vanga, würger-artige Vogelgattung (Vanga). 2. Gärtnerei: spitzer Spaten.

**vanger**‿ † (wg-ʒeʹ) = venger (Co., Bos.).

**vangeron**‖ (wg-ʒ'rgʹ) *s/m.* zo. Roth-auge *n*, Plötze (Cyprinus nutilus); schwz. auch Lauben (C. leuciscus) = vengeron, vandoise.

**vangeur** ⚙ (wg-ʒöʹr) *s/m.* Ziegel-kneter, -walker (die Ziegel-erde knetender Arbeiter). *Hom.* vengeur. [Helmont.

**Van Helmont**‖ (wg-näl-mgʹ) *npr. m.* v.

**vanille** (wä-niʹl) [span.] *s/f.* 1. ♀ Vani'lle, Orchide'en-Gattung (Vanilla) = vanillier. 2. ✽ Vanille, Fruchtkapsel von ‿ 1.

**vanillé**, ‿e (wä-ni-ʒeʹ) *a.* chocolat ‿ Vani'llen-Chokola'de *f*. [= vanille 1.

**vanillier**‖ ♀ (wä-ni-ʒieʹ; ⓑb) [vanille] *s/m.*

**vanité** (wä-ni-teʹ) [lt. vanitas] *s/f.* 1. Eitelkeit, Nichtigkeit: les ‿s du monde die eitlen Weltfreuden *pl.*; tout n'est que ‿ Alles ist eitel. 2. Eitelkeit, Selbstgefälligkeit, Einbildung: faire, tirer ‿ de qc. sich et. auf et. einbilden; *adv.* Ϝ sans ‿ ohne mich (damit) rühmen zu wollen; *prv.* une once de ‿ gâte un quintal de mérite alles Verdienst verliert seinen Werth, wenn man darauf eitel ist. Syn. 1. la *jactance* est la louange de soi-même faite par *vanité*. 2. v. orgueil.

**vaniteux**, ‿se □ (wä-ni-töʹ a. b, ‿öʹß) *a.* und *s.* lächerlich eitel, selbstgefällig, eingebildet; Eitle(r), eingebildeter Mensch, Großthuer(in).

**Vanloo** (Dup. 219, M-Cz. 160: wg-lōʹ) *npr. m.* id., holl. Maler (1705—1765). *Hom.* Venloo.

**vannage** (wä-näʹʒ) [vanner] *s/m.* 1. agr. Schwingen *n* des Getreides. 2. ⚙ Schwingen *n*, Fächern *n* der Nadeln. 3. Ϝ Falle *f*, Köder, Lockspeise *f*: faire un ‿ S., den man ausbeuten will, durch einen kleinen Gewinn anlocken (= vanage).

**vanne** (wan) [lt. vannus] *s/f.* 1. Schutzbrett *n*, (Zieh-)Schütze eines Wasserkanals, eines Wehres *r.*; Schiebe-thür (= empellement, pale II. 1); v. lancier II. 2, tranchis. 2. provS. Steppdecke. 3. ‿s *pl.* ch. große Schwungfedern der Falken.

**vanneau** (wä-nōʹ) [vanne] *s/m.* 1. zo. Kiebitz, Sumpfvogel-Gattung (Vanellus): ‿ huppé gemeiner Kiebitz (= jacobin III. 1 e); ‿ doré ordinaire gemeiner Gold-K.; ‿ armé Spornflügel, Sumpfvogel-Gattung (Parra) = chirurgien 2 a. 2. ‿x *pl.* = vanne 3.

**vanneau-pluvier**‖, *pl.* ‿x-‿s (wä-nō-plü-wieʹ; ⓑb) *s/m.* zo. Regenpfeifer-Kiebitz: ‿ social geselliger K. (Vanellus squatarōla).

**vannée** P (Jaubert: wg-neʹ) *s/f.* provC. Furcht: donner une bonne ‿ à q. J-m gehörige Furcht einjagen.

**vanner**‿ (wä-neʹ) [vanne] ①a. I. *v/a.* 1. agr. und ⚙ schwingen, wannen; fächern. 2. † prellen (= berner 1). 3. provC. (Jaubert: wg-neʹ) verfolgen; ermüden, schwächen (Sd., *Fadette*). II. *v/n.* provC. *fig.* verduften, ausreißen.

**vannerie** (wä-n'riʹ) [vannier] *s/f.* 1. Korbmacherei. 2. Korbwaare(n).

**Vannes**‖ (wan) [lt. Veneti] *npr. m/sg.* id., fr. Stadt (Morbihan); v. trempée 2.

**vannet**‖ (wä-näʹ; ⓑb) *s/m.* 1. bl. Muschel, deren Inneres sichtbar ist. 2. ⚙ Fischerei: Standnetz *n*, mit welchem zur Fluthzeit gefischt wird.

**vannetais**, ‿e (wä-n'täʹ ⓑa, ‿äʹs) *a.* (n. d. s.) u. V‿(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Vannes.

**vannette** (‿näʹt) *s/f.* I. [van I. 1] agr. Futterschwinge. II. [vanne 1] kleines Schutzbrett.

**vanneur**, ‿se (wä-nöʹr, ‿öʹß) [vanner] *s.* Getreide-schwinger(in). [macher.

**vannier**‖ (wä-nieʹ; ⓑb) [van] *s/m.* Korb-

**vannoir** ⚙ (wä-nöäʹr) [vanner] *s/m.* hölzerner Kübel der Nadler zum Blänken der Nadelschäfte.

**vannure** (wä-nüʹr) [vanner I. 1] *s/f.* Spreu.

**Van Oost** (La. 2. Aufl. 101: wg-nŏʹßt) *npr. m.* id., holl. Malerfamilie (17. ss.).

**Van(-)Ostade** (wg-nŏ-ßtäʹd) *npr. m.* id., holl. Maler (17. ss.).

**vansire** (wg-ßiʹr) *s/m.* zo. id., Mangu'ste *f* (marder-artiges Raubthier) auf Madagascar (Viverra galēra).

**vantail**‖, *pl.* ‿aux (wg-täʹʒ, *pl.* ‿ōʹ ⓑb), auch ‿eau (‿tōʹ) [vent] *s/m.* 1. Thür-, Fensterflügel. 2. Helmvisi'r *n*.

**vantance** † (wg-tgʹß) *s/f.* = vanterie.

**vantard**‖, ‿e Ϝ (wg-täʹr, ‿äʹrd) [vanter] *a.* (nach dem s.) und *s.* ruhmredig; Großsprecher(in), Prahler(in) = vanteur.

**vantardise** * (wg-tär-diʹs) *s/f.* Ruhmredigkeit (Réville). [tanzen, herumflattern.

**vanteler**‿ † (wg-t'leʹ) ①c. *v/n.* in der Luft

**vanter**‿ (wg-teʹ) [lt. vanitas] ①a. I. *v/a.* rühmen, anpreisen, herausstreichen. II. se ‿ 1. groß sprechen; se ‿ de qc. sich einer Sache rühmen; il n'y a pas de quoi se ‿ darauf braucht man nicht stolz zu sein; se ‿ de faire qc. sich einer Sache vermessen, sich anheischig machen, sich getrauen et. zu thun; *prv.* v. battre I. 1. 2. gerühmt w. Syn. v. exalter. *Hom.* venter.

**vanterie** Ϝ (wg-t'riʹ) [vanter] *s/f.* Großsprecherei, Prahlerei, Ruhmredigkeit, Eigenlob *n*.

**vanterne** Ϝ (wg-täʹrn) *s/f.* Late'rne: ‿ sans loches Blend-Late'rne (vgl. venterne).

**vanteur**, ‿se † (wg-töʹr, ‿öʹß) [vanter] *a.* (nach dem s.) und *s.* = vantard; *prv.* grands ‿s, petits faiseurs viel Geschrei und wenig Wolle. [Wasser mit Bohlen abschützen.

**vantiller**‖ ⚙ (Lnd. wg-ti-ʒeʹ) ①a. *v/a.*

**va-nu-pieds**‖ Ϝ, *pl.* ‿‿‿ (wa-nü-pieʹ; ⓑb) *s/m. sg.* (auch *f*) Barfuß-läufer(in), Barfüßele *n*, *fig.* Habenichts, P Nackt-Arsch.

**Vanves**‖ (wgw) *npr. f/sg.* id. *n*: 1. fr. Dorf bei Paris, berühmt bsd. wegen seiner Butter (v. Regn., *Satire* II., 201). 2. Dorf in der Nähe von ‿ 1.

**vanvole** † (wg-wŏʹl) [vent, voler] *adv.* à la ‿ unbedachtsam, leichtsinnig.

**Vanvres**‖ ✣ (wgʹwr) *npr. f/sg.* = Vanves.

**va-outre** (wä-üʹtr) *int.* ch. such' weiter! (Zuruf an den Leithund).

**Vapereau** (wä-p'rōʹ) *npr. m.* Louis ‿ id., fr. Geschichtsschreiber, Verfasser eines *Dictionnaire des Contemporains*, das Ϝ *abs.* auch V‿ genannt wird (1819———): Ϝ ↘ servir du ‿ à q. J-s Biographi'e erzählen; welcher dicker Schmöker.

**vapeur** (wä-pöʹr) [lt.] I. *s/f.* 1. Dampf *m*: bateau à ‿ (Fluß-)Dampfschiff *n*; paquebot à ‿ (See-)Dampfschiff *n*; machine à ‿ Dampfmaschine; v. pompe II. 1; voiture à ‿ Straßen-Lokomoti've; v. cheval I. 6; à toute ‿ mit voller Dampfkraft, *fig.* ganz gehörig; auch chm. bain de ‿ Dampfbad *n*. 2. Dunst *m* (auch *fig.* Vorspiegelung): ‿s du vin Weindünste *m/pl.* Syn. v. exhalaison. 3. Ϝ ‿s *pl.* Vapeu'rs, hyste'rische Launen (vermeintlich durch zum Gehirn aufsteigende Blähungen verursachte Beschwerden und

darauf gegründete Launen bsd. der Frauenzimmer, ehm. Modekrankheit); fig. Grillen pl.; ~s de rate Spleen (spr. splin) m: cela lui donne des ~ das versetzt ihn in üble Laune. 4. Malerei: duftige Manier; une véritable ~ eine wahre Wolke (von einem duftigen Bollkleide). II. * s/m. (B. ⁺⁺ auch s/f.) Dampfboot n, Dampfer; Kriegsdampfschiff n.

**vaporant**, ~e (wā-pō-rg', ~g̃'t) a. (nach dem s.) duftend, Wohlgeruch aushauchend.

**vaporation** (wā-pō-rā-ßiǫ' Ⓜ) [lt.] s/f. chm. Ausdampfen n, Ausdünsten n, Verdusten n: bain de ~ Dampfbad n (mehr gbr. bain de vapeur).

**vaporeux** (wā-pō-rö') m, ~se (~ö'ſ) f [vapeur] I. a. (nur nach s.) 1. dunstig, nebelig, mit Dünsten beladen. 2. fig. nebelhaft, unklar. 3. Malerei: duftig. 4. path. an Vapeu'rs leidend; ↘ Vapeu'rs verursachend (v. vapour I. 3). II. s. path. an Vapeu'rs Leidende(r), Vapori'st(in). III. ~ s/m. nebelhafte Poesi'e.

**vaporifère** ✪ (wā-pō-ri-fā'r) [lt.] a. appareil ~ Dampf-Erzeugungs-Appara't m.

**vaporisage** ⊙ (wā-pō-ri-ſa'G) s/m. Tuchfabrikation: Verdunstenlassen; v. colonne 7.

**vaporisateur** ✪ (wā-pō-ri-ſa-tö'r) [vaporiser] s/m. chm. Ab-rauchschale f, Verdunster: ~ hygiénique Vorrichtung f zum Spritzen von Kölnischem Wasser rc.

**vaporisation** ✪ (wā-pō-ri-ſa-ßiǫ' Ⓜ) [vaporiser] s/f. Verdampfung, Verdunstung.

**vaporiser** ✪ (~ſe') [lt. vapor] ①a. I. v/a. verdunsten lassen, abdampfen lassen. II. se ~ verdampfen, sich verflüchtigen.

**vappon** ✪ (wā-pg') s/m. zo. schwarze Kugelfliege (Pachygaster ater).

**vaque** (wak) [lt. vacūne] s/f. prov. 1. Haide, Gemeinweide. 2. gelte (unfruchtbare) Ziege.

**vaquer** (wa-ke') [lt. vacāre] ①a. v/n. 1. erledigt sein, unbesetzt sein (von Ämtern); ↘ leer stehen (von Wohnungen, Betten). 2. (Gerichts-)Fe'rien haben. 3. ~ à qc. einer Sache obliegen, et. betreiben: ~ à ses affaires seine Geschäfte besorgen. [ausgeben.

**vaquerie** ⌈ (wā-k'ri') s/f. aller en ~ auf Raub

**Vaquette** (wā-kæ't) npr. f. id. v. Gribeauval.

**Var** (war) npr. m. id.: 1. fr. Fluß, bis 1860 Grenzfluß zwischen Frankreich und Italien. 2. fr. Departeme'nt. Hom. vare, varre.

**Varadin** (wā-rā-dg') npr. m. Wardei'n n, ungarische Stadt.

**varaigne** (~rę'nj) s/f. 1. ⊙ Außen-Schleuse des ersten Salzteiches. 2. prov. Küchengarten m. 3. ⌈ huîtres de ~ Sau-bohnen pl.

**varaire** ⚘ (wā-rā'r) s/f. schwarzer Germer, Jungfernschürze (Verātrum nigrum).

**varan** ↘ (wā-rg') [ar.] s/m. zo. = tupinambis, uarane.

**varanda** ↘ (wā-rg-da') s/f. = véranda.

**varander** ⊙ (wā-rg-de') ①a. v/a. Fischerei: ~ les harengs die Lake von den Heringen tropfen lassen.

**varange** (wā-rg'G), a. ~ien, ~ienne (~rg-Giǵ, ~Giæ'n) a. (nach d. s.) u. V~, V~ien, V~ienne s. warä'gisch; Warä'ger(in), Wä'ringer(in) (im Mittel-alter: normannischer Volksstamm an der Ostsee (= varègue, waraigue).

**varangue** (wā-rg̃'g) s/f. 1. ⚓ [schwd.] Bauchstück n eines Schiffes. 2. ↘ Vera'nda (Sd., Indiana 24) = véranda.

**Varans** (wā-rg') v. Pierre-les-~.

**vardiole** ↘ (war-di-o'l) s/f. zo. = verdiole.

**vare** (wār) s/f. Va'ra, spanische Elle (= 835 Millimeter). Hom. v. Var.

**varec**, ↘ ~ch (besser nach M-Cz. 430, Dup. 119: wā-rę'k) [dtsch.] s/m. 1. ⚘ Tang, Wassermoos n, Seegras n (= vrac 1, chiendent marin): ~ scié am Ufer abgeschnittener, ~ venant angetriebener Tang. 2. ✾ cendres de ~ Va'rek, rohe So'da (= kelp). 3. ⚓ Meer-auswurf; Wrack n, gesunkenes Schiff: ehm. (in der Normandie): droit de ~ Strand-recht n.

**varègue** (wā-rę'g) a. und V~ s. = varange.

**varenne** (wā-rę'n) [= garenne; Jan. dtsch. Wahren] s/f. 1. Haide, unbebautes Wild- und Weide-land. 2. ehm. ~ du Louvre königlicher Jagdbezirk.

**Varennes** (wā-rę'n) npr. m/sg. ~ en Argonne id. n, fr. Ort (Meuse); h.m. fuite de ~ Fluchtversuch Ludwig's XVI. und seine Verhaftung in ~ (1791).

**vares-crues** ⊙ (war-krü'(s)b) s/f. pl. Ziegelbrennerei: Schwachbrand m, Ausschuß m/sg.

**varet** ↘ (wā-ræ'; ⓢb) s/m. = varec 2.

**varette** ⚘ (wā-ræ't) s/f. Drüsenblume, Proteace'en-Gattung (Adenanthos).

**vareuse** ⚓ (wā-rö'ſ) s/f. kurze wollene (Matro'sen-)Bluse (auch für Mädchen).

**vargadelle** (wār-gā-dæ'l) s/f. provS. zo. junger Gold-striemen, Fisch (Sparus salpa).

**vargue** ⊙ (warg) s/m. (belgisch) Bergbau: Pferde-Göpel. [(Lemur macaco).

**vari** ✪ (wā-ri') s/m. zo. schwarzer Ma'ki

**variabilité** (wā-riā-bi-li-te' Ⓜ) [lt.] s/f. Veränderlichkeit (auch gr.).

**variable** (wā-ria'bl Ⓜ) [lt.] I. a. (meist nach d. s.) 1. veränderlich, wechselnd, unbeständig, unstät; ✪ math. quantité ~ veränderliche Größe (ant. constant I. 4). 2. ✪ gr. veränderlich, beuge-fähig, ein Plura'lzeichen annehmend. II. s/m. le baromètre est au ~ das Barome'ter steht auf Veränderlich. III. s/f. ✪ math. = quantité ~. Syn. v. inconstant.

**variant** (wā-ri-g') m, ~e (~g̃'t) f [varier] I. a. (nur nach dem s.) veränderlich, wechselnd; v. spath. II. ~e s/f. 1. ✪ verschiedene Les-art, Varia'nte e-s Textes; verschiedene Orthographie eines Wortes; ⌈ ↘ ~e à la Calino Verba'lhornung. 2. ⚘ Abart. 3. ✾ ~s pl. in Essig eingemachte, essigsaure Früchte pl., Mixed Pickles.

**variation** (wā-ri-ā-ßiǫ', ⌈ ~ßiā~) [lt.] s/f. 1. Veränderung; Wechsel m, Abweichung; ast. v. séculaire 1; phys. Abweichung der Magne'tnadel (= déclinaison 4); ✾ ~ des prix Änderung der Preise; drt. ~ des témoins Abweichung in den Zeugen-Aussagen. Syn. v. changement. 2. ♪ Variatio'n (verschiedene Behandlung eines Themas hinter einander). 3. ✪ Variatio'n: a) math. Kombinatio'n mit Permutatio'n verbunden; b) ast. Ungleichheit des Mondlaufes.

**varice** ✪ (wā-ri'ß) [lt. varix] s/f. 1. path. Krampf-ader. 2. zo. Warze, Knoten m an Schneckenschalen.

**varicelle** ✪ (wā-ri-ßæ'l) [lt.] s/f. path. fliegende Blattern pl., falsche Pocken pl., Windpocken pl. (= fausse variole, variolette, petite vérole volante).

**varicelleux**, ~se ✪ (wā-ri-ßæ-lö', ~ö'ſ) a. (nach dem s.) in Zssg. Windpocken-...

**varicocèle** ✪ (wā-ri-kō-ßæ'l) [lt.-grch.] s/m. (A. s/f.) path. Krampf-ader-Bruch m im Hodensacke.

**varicomphale** ✪ (wā-ri-kg-fā'l) [lt.-grch.] s/m. path. Nabel-Krampf-ader-Bruch.

**varicule** ✪ (wā-ri-kü'l) [lt.] s/f. path. kleiner Krampf-ader-Knoten.

**varier** (wā-ri-e') [lt. variāre] ①a. I. v/a. mit et. abwechseln, Abwechselung od. Mannichfaltigkeit in et. bringen; ♪ ~ un air ein The'ma vari'ren; ~ la phrase et. mit anderen Worten sagen; ~é, ~ée mannichfaltig, verschieden, vielseitig (ant. uniforme I. 1); ~é de gris et de roux grau und rothgelb abwechselnd; descriptions ~ées Beschreibungen f/pl. verschiedenen Inhalts, bunte Bilder n. pl.; ⊙ mouvement ~é ungleichförmige Bewegung. II. v/n. 1. sich (ver)ändern, abwechseln, verschieden sein; veränderlich sn; abweichen (v. der Magne'tnadel); u'mschlagen (vom Winde); pour ~ der Abwechselung wegen. 2. ~ sur qc. verschiedener Ansicht oder Meinung über et. sein: ~ dans ses réponses sich in seinen Antworten nicht gleichbleiben. III. se ~ sich verändern, anders w., mancherlei Formen annehmen. Syn. v. changer Syn. 1.

**variété** (wā-riẽ-te') [lt.] s/f. 1. Abwechselung, Mannichfaltigkeit, Verschiedenheit (ant. uniformité): ~ des couleurs Farbenspiel n. 2. ~s pl. (a. un V~s) Allerlei n. sg., Buntes n, Misze'llen pl., vermischte Arti'kel m/pl., Vermischtes n. sg.: théâtre des V~s Bühne in Paris für drama'tisches Allerlei. 3. ⚘ Spiel-art, Varietä't. Syn. v. différence.

**varietur**, ~e~ (Poit.: wā-riẽ-tü'r, Lnd. ~ri-e~) [rein lt.] ne ~ (ne ~) Gerichtspraxis: damit Nichts daran geändert werde; v. parafer 1.

**Varilhes** (Lnd. wā-ri-læ'ß) npr. m. id. n, fr. Stadt (Ariège). [fr. Hist. († 1696).

**Varillas** (Dup. 199: wā-ril-la'ß) npr. m. id.,

**Varin** (wā-rg') npr. m. id., fr. Kupferstecher (17. und 18. Jh.); v. lilas I. 1.

**Varinas** (wā-ri-na'ß) I. npr. m. Vari'nas n, Stadt in Venezue'la (Süd-Amerika). II. v~ n/ap. m. Va'rinas, richtiger: Vari'nas (Tabacksorte).

**Varin(g)s** (wā-rg' ⓢb) s/m. pl. = Varnes.

**variolaire** ⚘ (wā-ri-o-lā'r) [lt.] s/f. Pockenflechte (Variolaria).

**variolarine** ✪ (~lā-ri'n) [lt.] s/f. chm. Variolari'n n (in der Pockenflechte enthaltener Stoff).

**variole** (wā-ri-o'l) [b.l. variōla vom lt. varius] I. s/m. zo. 1. Brach-Pieper, Vogel (Anthus campestris). 2. Nil-Barsch, Fisch (Perca nilotica). II. s/f. ✪ path. (Menschen-)Blattern pl., Pocken pl. (= petite vérole): fausse ~ = varicelle; ~ purpurale (pür-pü-ra'l) Blutflecken-Krankheit (Sd.).

**variolé**, ~e ✪ (wā-ri-o-le') a. pockicht, mit pocken-artigen Wärzchen besetzt; (auch s.) s.) pockennarbig(er Mensch). [varicelle.

**variolette** (wā-ri-o-læ't) [variole] s/f. =

**varioleux**, ~se (wā-ri-o-lö', ~ö'ſ) [variole] I. a. (nach dem s.) 1. in Zssg. Blattern-...: épidémie ~se Blattern-Epidemi'e f. 2. blatter(n)-krank. 3. blattrig, pockig. II. s. Ⓜ Pocken-kranke(r).

**variolique** ✪ (wā-ri-o-li'k) [variole] a. path. in Zssg. Blattern-...: virus ~ Blattern-gift n.

**variolite** ✪ (wā-ri-o-li't) [variole] s/f. min. Blatterstein m, Varioli't m (labrado'rartiger Feldspath).

**varioloïde** ✪ (wā-ri-o-lō-i'd) [variole] s/f. path. Varioloi'den pl., Art Windpocken pl.

**variorum** ✪ (wā-ri-o-rō'm) [lt. (cum notis) variōrum (scriptōrum)] s/m. (édition) ~ Ausgabe f mit Noten verschiedener Erklärer, edi'tio vario'rum.

**variqueux**, ~se ✪ (wā-ri-kö', ~ö'ſ) [varice] a. (nach dem s.) path. mit Krampfadern behaftet, Krampf-ader-...: ophthalmie ~se = cirsophthalmie.

**Varize** (wā-ri'ſ) npr. f. Weibelskirchen n, deutsch-lothringisches Dorf.

**varlet** † (war-læ' ⓢb; pl. ⓢb) [= valet] s/m. 1. ehm. Edelknappe, Page; Edelmann; Junker (Sohn eines Ritters). 2. Lehrling, Gesell.

**varlope** ⊙ (war-lo'p) [Sch. holl.] s/f. Tischlerei: großer (Schlicht-)Hobel, Rauhbank; ~ onglee Kehlhobel m; Feuerwerkerei: Leierbank. [v/a. (mit der Rauhbank) hobeln.

**varloper** ⊙ (wār-lō-pe') [varlope] ①a.

**varme** ⊙ (wārm) s/f. Stahlbereitung: Formzacken n des Ziegels. [Schwarzen Meere.

**Varna** (wār-na') npr. m. id. n, türk. Stadt am

**Varnes** (wārn ⓢb) s/m. pl. h.a. Warner, Vari'ner (Volksstamm im nördlichen Deutschland) = Varin(g)s.

**Varole** (wa-rō'l) npr. m. Va'roli, Leib-arzt des Papstes Gregor XIII. († 1575): ✪ an. pont de ~ Varoli'sche Brücke (v. pont I. 6) = protubérance cérébrale.

**varoquier** ⚘ (wā-rō-kie'; ⓢb) s/m. Stachelschüppler, simsen-artige Pflanze in Australien (Centrolèpis fasciculāris).

Vars. Varzy. Vassel. Vassimont. Vassy (Calvados & Yonne) Vatan 3000 Issoudun
Vauboyen. Vaucelles. Vauchiles. Vauchettes. Vauclaire. Vaucresson



**varou**, *pl.* ‿s (wä-ru'; ⓢb) *s/m.* provN. = garon (Souvestre). [fange. *Hom.* v. Var.

**varre** ⊕ (wār) *s/f.* Harpu'ne (zum Schildkröten-[fangen).

**varreu** (wä-rä'n) *s/m.* prov. zo. Engerling, Maikäfer-Larve *f.* [tödten Harpuni'ren.

**varrer** ‖ (wa-re') [varre] ①a.v/a. u.v/n. Schild-

**varretée** ⊕ (wa-r'te') *s/f.* Netzschnur.

**varreur** (wa-rö'r) [varrer] *s/m.* (Schildkröten-)Harpuni'rer.

**Varron** ‖ (wa-rg') *npr. m.* h.a. bsd.: 1. v. Terentius. 2. Térence ‿ Tere'ntius Varro, bsd. gelehrter römischer Schr. († 25 vor Chr.).

**varronien** ‖, ‿ne (wa-rö-nig', ‿ä'n) *a.* (nach dem s.) varronia'nisch.

**Varsovie** (wär-ßö-wi') *npr. f.* Wa'rschau *n*, Hauptstadt von Russisch-Polen; grand-duché de ‿ Großherzogthum *n* Wa'rschau, von Napoleon I. gegründet (1807—1815).

**varsovien** ‖ *m*, ‿ne *f* (wär-ßö-wig', ‿ä'n) I. *a.* (nach dem s.) und V‿(ne) *s.* aus Wa'rschau; Warschauer(in). II. v‿ne *s/f.* Varsovie'nne (Tanz).

**vartaupe** P (wär-tö'p) *s/f.* provC. Geschwulst, rheuma'tischer Schmerz (Jaubert).

**Varte** (wärt) *npr. f.* Warthe, rechter Nebenfluß der Oder (Frédéric II.) = Warta.

**varté** P ↘ (wär-te') *s/f.* = vérité.

**vartidié** P (wär-ti-dïe'), *a.* ‿gué (‿ge') *int.* im Munde von Bauern bei M. = vertubleu.

**Varus** (wa-rü'ß) *npr. m.* h.a. Va'rus, röm. Beiname, bsd. Pu'blius Quinti'lius Va'rus, Feldherr des Augustus († 9 nach Chr.). [Sacknetz *n.*

**varveu(s)te** ⊕ (beides: wär-wö't) *s/f.* Fischerei:

**Varzin** ‖ (wär-ßg') *npr. m.* Varzi'n *n*, Besitzung des Fürsten Bismarck in Hinter-Pommern: l'homme de ‿ Bismarck.

**vas** ⚘ (waß) [rein lt.] *s/m.* le ‿ breve (bre-we') das kurze Gefäß, angeblich Milz und Leber verbindend (M.Ma. 2. 9).

**Vasa** (wa-ßa') *npr. m.* Wa'sa, schwed. Fürstengeschlecht (1523—1809 auf dem schwed. Throne).

**vasard** ‖ ↓ (wä-ßä'r; Poit. wa‿) *a.* (nach dem s.) fond ‿ schlammiger Grund.

**Vasari** (wä-ßä-ri') *npr. m.* id., it. Maler und Kunstschriftsteller († 1574).

**Vasco** (wä-ßko') *npr. m.* v. Gama.

**vasco-...** (wä-ßko-...) in Zssg. ba'skisch (= vasco-...): ‿aquitain baskisch-aquita'nisch.

**vascon** ‖, ‿e (wä-ßkg', ‿o'n) *a.* (nach dem s.) u. V‿(e) *s.* h.a. vasko'nisch; Vasko'ner(in) (alter Name der Basken).

**Vascongade** (wä-ßkg-gä'd) *a.* provinces ‿s Ba'skische Provi'nzen *f/pl.* [= Vasconie.

**Vasconie** (wä-ßkö-ni') *npr. f.* Gascogne (Thi.)

**Vascosan** (wä-ßkö-ßg') *npr. m.* Michel ‿ id., französischer Buchdrucker († 1576).

**vasculaire** (wä-ßkü-lä'r) I. [b.l. vascularis] *a.* ⚘ auf die (Blut-)Gefäße bezüglich, gefäßreich, in Zssg. Gefäß-...; v. tourbillon 3 b. II. [lt. vascularius] *s/m.* h.a. (bei den Römern) Gefäßschmied.

**vascularité** ⚘ (wä-ßkü-la-ri-te') [lt.] *s/f.* an. Zustand *m* und Anordnung der Gefäße im Körper. [kleines Gefäß; ⚘ Blattbecher.

**vascule** ⚘ (wä-ßkü'l) [lt. vasculum] *s/m.*

**vasculeux** ‖, ‿se ⚘ (wä-ßkü-lö', ‿ö'j) [lt.] *a.* (nach s.) vasenförmig. [vasenförmig.

**vasculiforme** ⚘ (‿li-fö'rm) [lt.] *a.* (nach s.)

**vase** (Dup. 8: wāj) I. [lt. vas(um)] *s/m.* 1. Gefäß *n*; Vase *f* (rundes Gefäß mit Hals): ‿ à fleurs Blumen-Vase *f*; v. sacré I. 1 a; ‿ étrusque etru'skische Vase, F — de nuit, pot de chambre Nachtgeschirr *n*; ‿ à infusion Infusio'nstopf; *prv.* quand le ‿ est trop plein, il faut bien qu'il déborde wenn das Gefäß zu voll ist, läuft es über. 2. mystisch: ‿ d'élection auserwähltes Gefäß (von Gott zu einem besondern Zwecke erlesenes Individuum; vgl. vaisseau 2): ‿ de miséricorde, ‿ de pureté ganz von Erbarmen, Reinheit erfülltes Indivi'duum. 3. Gärtnerei: (Blumen-)Kelch (besser calice). Syn. v. vaisseau Syn. 2. II. [holl.] *s/f.* Schlamm *m*, Mo'der *m.*

**vasé**, ‿e (wa-ße') [vase II.] *a.* foin ‿ schlammiges, nach Schlamm riechendes Heu.

**vaseau** ⊕ (wa-ßo'; Lnd., Poit. wä‿) [vase] *s/m.* Mulde *f* zu den Nadelköpfen.

**vaset** ‖ ⊕ (wä-ßä'; ⓢb) *s/m.* Seel-Behälter eines Seesalzwerkes.

**vaseux** ‖, ‿se (wa-ßö', ‿ö'j; Lnd. wä‿) [vase II.] *a.* (nach dem s.) schlammig.

**vasicole** ⚘ (wa-ßi-kö'l) [lt.] *a.* zo. im Schlamme lebend.

**vasiducte** ⚘ (wa-ßi-dü'kt) [lt.] *s/m.* Gefäßleiter, Nabel-streifen der Samen.

**vasière** (wa-ßiä'r; Lnd. wä‿) *s/f.* 1. ⊕ Salzpfanne. 2. * Schlammloch *n*; schlammige Gegend (Reclus). [(Rame).

**Vasili** (wä-ßi-li') *npr. m.* Wassili (russischer

**vasistas** (Dup. 197, M-Cz. 350: wä-ßi-ßta'ß) [deutsch. was ist das?] *s/m.* Guck-, Klapp-, Schiebe-Fenster *n.*

**vason** ‖ ⊕ (wa-ßg'; Lnd. wä‿) *s/m.* Klumpen zugerichteter Ziegel-erde.

**vasque** (wäßk) [it. vas] *s/f.* großes flaches Becken für Springbrunnen *x.* [Jesuit († 1604).

**Vasquez** (wä-ßkä'ß) *npr. m.* id., gelehrter span.

**vassal**, ‿ale; *m/pl.* ‿aux (wä-ßä'l; ‿ö'ⓢb) [kelt. gwas „Diener"] *s.* Lehns-mann *m*, -frau *f*, Vasa'll(in); v. lige I. 1.

**vassalet** (‿ßä-lä'ⓢb; *pl.* ⓢb) [*dim.* v. vassal] *s/m.* unbedeutender Vasa'll. [selage.

**vassalité** (wä-ßä-li-te') [vassal] *s/f.* = vas-

**vassalitique** (‿ti'k) *a.* in Zssg. Vasa'llen-...

**vasselage** (wä-ß'la'ʒ) [vassal] *s/m.* Lehnbarkeit *f*, Lehnspflicht *f*, Vasa'llenschaft *f* (= vassalité); † faire un ‿ à q. 3-m eine Scene aufführen (Laft.).

**Vasselonne** (wä-ß'lö'n) *npr. f.* Wasselnheim *n*, elsäss. Stadt im Nieder-Elsaß (= Wasselonne).

**vasset** ‖ ⚘ (wä-ßä'; ⓢb) *s/m.* zo. Pha'raoschnecke *f* (Trochus Pharaōnis).

**vassive** (wä-ßi'w) *s/f.* prov. agr. I. *coll.* Kälber *n. pl.* (bis zum 3. Jahre); Kälberstand *m.* 2. = vacive. [vacive(au).

**vassiveau** (wä-ßi-wo') *s/m.* prov. agr. =

**vassivier** ‖ (wä-ßi-wïe'; ⓢb) [vassive(au)] *s/m.* prov. agr. Hirt der verjährigen Schafe (= vacivier).

**vassoles** ↓ (wä-ßö'l ⓢb) *s/f. pl.* Scherstöcke *m/pl.* der Luken; Rahmen *m/sg.* e-s Röhterwerkes. [rochen *m* (Raja pastinaca).

**vastangue** ⚘ (wä-ßtg'g) *s/f.* zo. Stachel-

**vaste** (waßt) [lt.] I. *a.* 1. weit, geräumig, ausgedehnt, groß, unermeßlich, ungeheuer. 2. *fig.* ausgedehnt, vielseitig: esprit ‿, ‿ génie viel umfassender Geist; ‿ érudition vielseitiges Wissen; ‿ projet weit-aussehender Plan. Syn. v. ample. II. *s/m.* ⚘ an. großer Schenkelmuskel.

**Vasthi** (wä-ßti') *npr. f.* id., erste Frau des Ahasverus (6. a. vor Chr.).

**vastité** † (wä-ßti-te') [vaste] *s/f.* mächtige Größe, Großräumigkeit (Mt.). [tité.

**vastitude** ↘ (wä-ßti-tü'd) [lt.] *s/f.* = vas-

**vas-tu, viens-tu**, *pl.* ‿ (wa-tü', wïg-tü') *s/m.* Fischerei *f* mit quer durch den Fluß gestellten Netzen (vgl. tramail).

**Vatace** (wa-ta'ß) *npr. m.* Vata'zes, Beiname des Kaisers Johann II. von Nicäa (13. sæ.).

**vate** ↘ (wat) I. [lt.] *s/m.* Sänger, Dichter. II. P [*abr.* von va-t-en oder va te promener] *int.* scher' Dich fort! [Öffner.

**vateau** ⊕ (wä-to') *s/m.* Weberei: Scheidekamm,

**Vatel** (wa-tä'l) *npr. m.* id., berühmter fr. Koch, der sich tödtete (1671), angeblich weil e-e Seefische nicht zur Zeit besorgen konnte (v. Sev. 95); *fig.* großer Kochkünstler.

**va-te-laver** ‖ P ↘, *pl.* ‿‿‿ (wa-te-lä-we') *s/m.* Ohrfeige(n) *f(pl)* rechts und links.

**vatemar** (wä-tma'r) *s/m.* prov. zo. bergeronnette 2.

**Vatican** ‖ (wä-ti-kg') [lt.] *s/m.* Vatika'n: 1. Berg in Rom; 2. päpstlicher Palast; 3. *fig.* päpstliche Herrschaft; *fig.* v. foudre III.

**vaticination** ‖ † ↘ (wä-ti-ßi-nä-ßïg' ⓢ) [lt. vaticinari von vates] *s/f.* Wahrsagung.

**Vatimesnil** (wä-ti-me-ni'l ‖ oder ‿ni'l; vgl. Mesnil) *npr. m.* Henri Lefebvre de ‿ id., fr. Staatsmann († 1860).

**vaton** ‖ ↓ (wä-tg') *s/m.* (Theer-)Quast (= pinceau 9), ein Geräth der Kalfaterer.

**va-tout** ‖, *pl.* B. ‿‿ (wa-tu') *s/m.* 1. Hasardspiel: id., das ganze beim Spiele stehende Geld faire (un, son) ‿ das Ganze halten. 2. *fig.* letzter Trumpf.

**vatrouille** (wä-tru'j) *s/f.* = vadrouille.

**Vattel** (wä-tä'l) *npr. m.* id., schweiz. Schr. Verfasser des *Droit des gens* († 1767).

**vatteringue** (wä-t'rg'g) *s/f.* prov. Entwässerungs-Vorrichtung im Nord-Frankreich.

**vau** (wo) *s/m.* I. † = vallée. 2. agr. schlecht bestandene Stelle im Acker (= veau 5). *Hom.* Vau, Vaud, Van(l)x, vaux und vaut von valoir, veau, vos.

**Vau** (wo) *npr. m.* Louis le ‿ id., fr. Baumeister († 1670). *Hom.* v. vau.

**Vauban** ‖ (wo-bg') *npr. m.* 1. Sébastien Le Prestre de ‿ id., fr. Marschall und Ingenieur (1633—1707), Erbauer der meisten fr. Festungen des 17. sæ. 2. le canal de ‿ (oder de Neuf-Brisach) der Vauban-Kana'l bei Neu-Breisach (seit 1702).

**Vaubecourt** ‖ (wo-b'ku'r) *npr. m.* id. *n*, fr.

**Vaubernier** ‖ (‿bär-nïe') *npr. m.* v. Dubarry.

**Vaubourg** ‖ (wo-bü'r) *n.d.b. f.* Walpu'rgis.

**Vaucanson** ‖, richtiger: Vo‿ (wo-kg-ßg', wö‿) *npr. m.* Jacques de ‿ id., fr. Mechaniker, Verfertiger berühmter Automa'ten († 1782); v. flûteur I. 2.

**vauchérie** ⚘ (wo-sché-ri') [Vaucher (‿sche'), fr. Bota'niker] *s/f.* Vauche'ria, Algen-Art.

**Vaucluse** (wo-klü'j) [lt. vallis clausa] *npr. m.* id. *n*: 1. fr. Dorf u. Thal bei Avignon: le chantre de ‿ = Pétrarque; fontaine de ‿ Schlucht und Wasserfall der Sorgues oberhalb ‿. 2. fr. Departement.

**vauclusien** ‖, ‿ne (wo-klü-ßig', ‿ïä'n) *a.* (nach dem s.) und V‿(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Vaucluse; nach (der) Art von Vaucluse. [fr. Stadt (Meuse).

**Vaucouleurs** ‖ (wo-ku-lö'r) *npr. m/sg.* id. *n*,

**vaucour** ⊕ (wo-ku'r) *s/m.* Zu'richte-Tisch der Töpfer.

**Vaud** ‖ (wö) *npr. m.* le pays de ‿ die Waadt, Waadtland *n*, schweiz. Kanton. *Hom.* v. vau.

**vaudéisme** (wo-dé-i'ßm) *s/m.* rl. Lehre *f* der Walde'nser (v. vaudois II.). [Genfer See.

**vaudeire** (‿dä'r) *s/f.* prov. Süd-ost-wind *m* am

**vaudelnque** † (wo-d'lä'k) *a.* u. *s.* aufschneiderisch, prahlhänsig; Aufschneider, Prahlhans, Geck. [elsäss. Dorf (Breisberg).

**Vaudens** (wo-dg'ß) *npr. m.* id. *n*, schweiz.

**vauderie** † (wo-d'ri') [vaud] *s/f.* rl. Ketzerei der Walde'nser; Walde'nser-Sekte.

**vau-de-route** † (wo-d'-ru't) *adv.* v. à-vau (vgl. valdrague).

**vaudeville** † (wo-d'wi'l) [*cor.* aus vau-de-vire; v. *ib.*; nach Bouillet *cor.* aus voix de ville] *s/m.* 1. Vaudeville *n*, satirisches Volkslied über ein Tagesereignis nach bekannter Melodie, Gassenhauer. 2. Vaudeville *n*, Lustspiel mit eingelegten Liedern: ‿ final Schlußgesang eines Vaudeville (v. Boil., *Art poétique* II. 182). 3. (théâtre du) V‿ Vaudeville-Thea'ter *n* in Paris (1827—69).

**vaudeville-poursuite**, *pl.* ‿s-‿s (wo-d'wil-pür-ßü'it; ⓢb) *s/f.* Thea'terstück *n* im Style eines Vaudeville, das eine Revue der Ereignisse des verflossenen Jahres vorführt.

**vaudevillière** F ↘ (wo-d'wi-lïä'r) *s/f.* id., Dame, die sich nur als Schauspielerin engagieren läßt, um ihre körperlichen Reize zur Schau zu stellen.

**vaudevillisant** ‖, ‿e (wo-d'wi-li-ßg', ‿g't) *a.* (nach dem s.) Vaudevilles schreibend: son existence ‿e s-e Stellung als Vaudeville-schreiber (Rochefort, *Lanterne* I. 54).

**vaudevilliste** (wo-d'wi-li'ßt) [vaudeville] *s/m.* Verfasser von Vaudevilles.

**van-de-vire**, *pl.* ‿x-‿-‿; auch **vaudevire** gleich., *pl.* ‿s ⓢb (wo-d'wi'r) [v. Vaux-de-



Vallbona. Valldigna. Vallecas. Valles. Vall-Llobregat. Valls. Vecilla. Veganellina. Velayos. Velilla. Vellisca. Vendrell.

Vire] s/m. ursprünglich: 1. Loblied n auf den (Apfel-)Wein, dann: 2. = vaudeville 1.

**vaudois** m., **~e** f (wo-dŏá'ⓐa, ~ŏá'ſ) [lt. vallis; v. *Revue des D. M.* 15/11. 1867, 468] I. a. (nach s.) und V~(e) s. waadtländiſch; Waadtländer(in) (v. Vaud). II. a. (nach s.) und s. rl. walde'nſiſch; Walde'nſer(in), Mitglied einer chriſtlichen Sekte, geſtiftet von Petrus Waldus (12. Jh.); vgl. Vaux b. III. ~ s/m. † prov. Hexenmeiſter (= sorcier I. 1), weil die Walde'nſer im Geruche der Zauberei ſtanden. IV. ~e s/f. zo. Lauben m, Laugel m, Fiſch (Cyprinus leuciscus) = vandoise, dard I. 5.

**vaudoisie** † (wo-dŏá-ſi') s/f. Walde'nſer-Verſammlung; abus. Hexenſabbath m (vgl. vaudois III.).

**Vaudoncourt** ‖ (~dɔ̃-fū'r) npr. m. 1. Waltendorf n, Ort in Deutſch-Lothringen. 2. Guillaume de ~ id., franzöſiſcher General († 1845).

**vaudoux** ‖ (wo-dū') s/m. sg. I. id., Mitglied e-s Geheimbundes der Neger in Weſt-Indien. 2. id., Art Negertanz. [fr. Stadt (Meuse).

**Vaudrevange** (wo-drŏ-wã'Q) npr. f. Wallerfangen n, Dorf in der preußiſchen Rheinprovinz.

**Vaudrey** (wo-drā') npr. m. id., fr. Adelsfamilie; v. valoir I. 1.

**vauerrant** ‖, **~e** † (wo-ā-rã', ~ã't) [vau 1, errant] a. (nach dem s.) umherſtreichend, vagabundi'rend. [ſchwz. Ort (Bern).

**Vauffelin** ‖ (wo-fl̃ɛ') npr. m. Sügliſthal n,

**Vaugelas** (M-Cz. 350, Dup. 199: wo-Q'lă'ſ; poet. auch ~Q'lă', v. M.F.S. II. 6) npr. m. Claude Favre de ~ id., franzöſiſcher Grammatiker († 1650); v. soufflet 4.

**Vaugirard** ‖ (wo-Qi-rā'r) npr. m. id., Vorſtadt von Paris; prv. v. greffier I. 1. [(Rhône).

**Vaugneray** (wo-nŏ-rā') npr. m. id. n, fr. Ort

**Vauguyon** ‖ (wo-gŭi-ɔ̃', Lnd. ~gi-ɔ̃') npr. f. la ~ id. n, fr. Stadt (Haute-Vienne).

**vau-l'eau** (wo-lō') advt. à ~ v. à-vau.

**vau-le-vent** ‖ † (wo-l'wã') advt. à ~ mit dem Winde, nach der Richtung des Windes.

**Vaulion** ‖ (wo-li-ɔ̃') npr. m. id. n, ſchwz. Dorf (Lausanne): dent de ~ Berg im Jura.

**Vauiruz** (woi-rū'ſ) npr. m. Thalbach n, ſchwz. Dorf (Freiburg).

**Vaulry** (Lnd. wol-ri') npr. m. Saint-~ id. n, fr. Städtchen (Creuse). [s/m. ch. = vautre.

**vaultre**, **~ol** † (wo'tr, wo-trɔ́l) [lt. veltro]

**Vaulx** ‖ (wō) npr. m. = Vaux. *Hom.* v. vau.

**Vaulx-en-Velin** ‖ (wo-(ſ)ã-w'lɛ') npr. m. id. n, franzöſiſches Dorf (Isère) = Vaux b.

**Vaumont** ‖ (wo-mɔ̃') v. Saint-~.

**vaunéant** ‖, **~e** † (wo-nē-ã', ~ã't) [vaut, néant] a. (nach dem s.) und s. = vaurien.

**Vauquelin** ‖ (wo-f'lɛ') npr. m. id.: 1. Nicolas ~, seigneur des Yveteaux fr. Dichter († 1649). 2. Nicolas ~ fr. Chemiker († 1829). 3. ~ de la Fresnaye, fr. Schr. (1536–1606).

**vauqueline** ♁ † (wo-f'li'n) [Vauquelin 2] s/f. chm. = strychnine.

**vauquelinite** ♁ (wo-f'li-ni't) s/m. min. = chromate vert de plomb et de cuivre (v. chromate). [Valréas.

**Vauréas** (M-Cz. 350: wo-rē-ā'ſ) npr. m. =

**vaurien** ‖, ↘ **~ne** F (wo-riɛ̃', ~iɛ̃'n; M-Cz. 100: wō~) [vaut von valoir; rien] s. Taugenichts m; ↘ nichtsnutziges Frauenzimmer.

**vaurienner** * ↘ (wo-riɛ-nē') [vaurien] ⓐa. v/n. den Taugenichts ſpielen, ſich als Taugenichts umhertreiben.

**vauriennerie** † (wo-riɛ-n'ri') s/f. 1. Nichtigkeit. 2. Nichtsnutzigkeit, Liederlichkeit.

**Vaut(h)iermont** ‖ (wo-tiē-mɔ̃') npr. m. Walteröberg n, Ort im Ober-Elſaß.

**vauti**, **~e** † (wo-ti') a. gewölbt (= voûté).

**Vautier** ‖ (wo-tiē') n d b. m. = Gautier.

**vautoir** ⊙ (wo-tŏá'r) s/m. Teppichweberei: Rechen zur Vertheilung der Kette.

**vautour** (wo-tū'r) [lt. vultur] I. s/m. 1. Geier (Vultur): ~ d'Afrique, ~ des anciens gemeiner Aas-Geier (Cathartes percnopterus) = percnoptère; ~ des agneaux = lammer-geier; ~ griffon = chasse-fiente; ~ d'Islande = grand harle; ~ noir, grand ~ gemeiner Mönchs-, Kutten-Geier (Vultur cinereus, Vultur niger) = arrian; ~ royal Geier von Pondichery (Vultur pondicerianus). 2. *fig.* raub-, hab-gieriger Menſch. 3. *fig. poét.* Gewiſſensbiſſe pl. II. V~ npr. m. ♁ ast. Geier (nördlicher Sternbild).

**vautourin** ‖ m., **~e** f ♁ (wo-tu-rɛ̃', ~i'n) [vautour] I. a. (nach dem s.) geier-artig. II. ~s ⓑb s/m. pl. geier-artige Raubvögel.

**vautrait** ‖ (wo-trā') [vautre] s/m. ch. ehm. Zeug n zur königlichen Sau-Jagd.

**vautre** (wō'tr) [lt. verträgus, it. veltro] s/m. Rüde f zur Sau- und Bären-jagd (= vaultre, vaultrol). *Hom.* vôtre.

**vautrer** (wo-trē') [Sche. it. volvĕre, L. it. veltro] ⓐa. se ~ v/pr. ch. ſich ſühlen; ſich im Kothe r. wälzen (auch *fig.*); weitſch. se ~ sur l'herbe ſich der Länge nach auf das Gras hinſtrecken.

**vautreur** † (wo-trö'r) s/m. ch. Rüden-Knecht.

**vautrier** † (wo-tri-ē') ⓐa. v/n. ch. auf der Sau-Jagd ſein.

**vautroir** (wo-trŏá'r) [vautrer] s/m. Sau-tache f, Sühle f, Suhle f, Suhl-lache f.

**vautrot** ‖ (wo-trō' ⓐ; pl. ⓑb) s/m. zo. I. Häher (Garrulus) = geai. 2. Steißfuß-(Podiceps-)Art, Vogel.

**Vauvenargues** ‖ (wo-w'nă'rg) npr. m. Luc de Clapier, marquis de ~ id., franzöſiſcher Moral-Philoſoph († 1747).

**vauverdois**, **~e** (wo-wār-dŏá'ⓐa, ~ŏá'ſ) a. (nach d. s.) und V~(e) s. aus, Bewohner(in) von Vauvert.

**Vauvert** ‖ (Lnd. wo-wā'r) npr. m. id. n: 1. fr. Stadt (Gard); 2. Schloß bei Paris, wo es unter Ludwig XI. ſpuken ſollte, daher: F (rester) au diable v~ (dafür oft: diable auvert, Div. au vert; Nerval ✢: aux vers) ſehr weit ab (wohnen).

**Vaux** ‖ (wō) npr. m. id. n, fr. Dörfer: a) Seine, b) = Vaulx-en-Velin, daher: Pierre de ~ Petrus Waldus (= Valdo). *Hom.* v. vau.

**Vauxcelles** ‖ (La. 2. Aufl. 323: wo-ſſā'l) npr. m. Jean de ~ id. fr. Publiziſt († 1802).

**Vaux-de-Vire** (wo-dŏ-wi'r) npr. m/pl., a. Val-de-Vire npr. m/sg. les ~s id. n, fr. Thal in der Normandie (Calvados), wo der Müller Baſſelin im 15. Jh. lebte; ſeine ſchalkhaften Lieder wurden mit V~-~-V~ (v. vau(-)de(-)vire) bezeichnet, woraus angeblich ſpäter Vaux-de-Ville, Vaudeville entſtand.

**Vauxhall** (La. 2. Aufl. 323: wo-ſſā'l) [engl. Vaux, Reſtaurateur, hall] npr. m. id. n (ſpr. wā'ſſ-hål), Vergnügungs-Garten bei London; danach auch gleichnamige Lokale in anderen Städten.

**vaux-mieux** ‖ †, pl. ~-~ (wo-miö') s/m. un ~ der Beſten, der Tüchtigſten Einer.

**vavain** ‖ ⚓ (wā-wɛ̃') [va-et-vient] s/m. Tau n, an dem man mit einem Boote hin und her fährt; Fährſeil n.

**vavasserie**, **~o(a)** (wā-wā-ß'ri', ~ßu-ri', ~ßō-ri') [vavasseur] s/f. ehm. After-Lehngut n (= arrière-fief).

**vavasseur**, **~our** (wā-wā-ßö'r, ~ßū'r) [lt. vassus vassōrum] s/m. ehm. niederer Vaſa'll, Hinterſaſſe (= arrière-fieffe, arrière-vassal). [ſitzerin eines After-Lehens.

**vavassoire** (wā-wā-ßŏá'r) s/f. ehm. Be-

**vavasso(a)rie** (wā-wā-ßu-ri', ~ßō~) s/f. v. vavasserie. [fr. Stadt (Meuse).

**Vavincourt** ‖ (wā-wɛ̃-fū'r) npr. m. id. n,

**va-vite** F ↘, pl. vont-~ (wa-wi't, wɔ̃-~) s/f. = qui-va-vite.

**Vayer** ‖ (wā-iē') npr. m. v. Lamothe.

**Vayrac** (wā-rā'f) npr. m. id. n, fr. Ort (Lot).

**vayvodat** ‖ (wā-wo-dā') s/m. = vayvodie.

**vayvode** (M-Cz. 427: wā-wo'd) [poln.] s/m. Woywo'de, Kriegsführer, Statthalter ſpz. in Polen (= voivode, voyvode).

**vayvodie** (wā-wo-di') s/f. Woywo'dſchaft (= vayvodat, voivodie, voyvodie).

**v.c.** abr. = ville capitale.

**V/C.** ✠ abr. = votre compte.

**vé**, **~e** † (we) a. I. [lt. verus] wahr. 2. [lt. vetitus] verboten. [(nach s.) = wealdien.

**véaldien** ‖, **~ne** ♁ (we-āl-diɛ̃', ~iɛ̃'n) a.

**veau** (wō) [lt. vitŭlus] I. s/m. 1. Kalb n: ~ de lait ſäugendes Kalb; v. rivière I. 1; F v. adorer I. 2, bride 1; F s'étendre comme un ~ F faire le ~ ſich rekeln, ſich hinflegeln; v. étendre II. 2, regard 1; *fig.* F ↘ faire le collier au ~ avant qu'il soit né ſich um ungelegte Eier kümmern; v. fièvre 2, gras I. 1, pied 2, pleurer I. 1, vache 1. 2. Kalbfleiſch n: bouillon de ~, ↘ eau de ~ ungeſalzene Kalbsbrühe; Kalbsbraten. 3. F Schimpfwort: ſchlaffer Menſch, Faulenzer (vgl. ~ II.). 4. P angehende Hure (vgl. vache 13 b). 5. agr. = vau 2. 6. ⊙ Kalbleder n: du ~ fauve ungefärbtes Kalbleder; reliure en ~ Franzband; v. demi-~; souliers de ~ kalb-lederne Schuhe pl. 7. zo. Kalbs-Kegelſchnecke f (Conus vitulinus); ~ aquatique gemeiner Drahtwurm, Waſſerkalb n (Gordius aquaticus); ~ marin, ~ de mer Seekalb n, gemeiner Seehund (Phoca vitulina). 8. ⊙ bogenförmiger Ausſchnitt aus einem Brette: ~ de cintre Kranzſtück n eines Lehrbogens. II. P ↘ a. nachläſſig, träge. *Hom* v. vau.

**Vecchia** (nach Dup. 227: wĕ́k-ki-a') v. Civita-

**veci** † (wĕ-ßi') int. = voici. [vita-

**Veckersviller** (wĕ-fār-ſwi-lā'r) npr. m. Weckersweiler n, Dorf in Lothringen, bei Saarburg. [Dorf bei Amiens (Somme).

**Vecquemont** ‖ (wĕ́k-mɔ̃') npr. m id. n, fr.

**vecteur** ♁ (wĕ́-ftö'r) [lt.] a. math. v. rayon 2.

**Vectis** (B., Lnd. Engl.: wĕ́-fti'ſ) npr. m. h.a. Ve'kta n, Ve'ktis n, alter Name der engl. Inſel Wight (ſpr. u'eit).

**vécu**, **~e** (wĕ-fü') I. *part. passé* v. vivre (L.). II * a. erlebt, wahr: ↘ roman ~ erlebter Roma'n, der auf wirklichen Begebenheiten beruht.

**Véda** (we-dă') s/m. (Lnd. ~dă'n) ♁ Ve'da (heiliges Buch der Brahma'nen); vgl. ézourvéda.

**védanta** ♁ (we-dɔ̃-ta') s/m. = védantisme.

**védantin** ‖ m., **~e** f ♁ (we-dɔ̃-tɛ̃', ~i'n) [Véda] I. a. (nach d. s.) ve'diſch, auf die Ve'das bezüglich, in Zſſg. Ve'da-... (= védique). II. ~ s/m. Anhänger, Erklärer der Ve'da(lehre) (= védantiste). [der Ve'das (= védanta).

**védantisme** ♁ (we-dɔ̃-ti'ßm) s/m. Lehre f

**védantiste** ♁ (~ti'ßt) [Véda] s/m. = védantin II. [(Art gute Holz-aſche) = vaidasse.

**védasse** ⊕ (wĕ-dă'ß) [dtſch.] s/f. Waid-aſche

**védelet** (we-d'lā'ⓐb; pl. ⓑb) [† véde (= vé 2) und lait] s/m. agr. prov. Kälberhirt.

**vedette** † (wĕ-dĕ't) [it.; nach D. cor. aus vigilia] s/f. 1. ⚔ Vede'tte, Kavalleri'e-Poſten m: être en ~ auf Poſten ſtehen, *fig.* immer aufpaſſen; mettre en ~ einen Reiter auf Poſten ſtellen. 2. ↘ Schilderhaus n auf einem Feſtungswalle (beſſer guérite). 3. ⚓ a) Beobachtungsſchiff n; b) fünfter Klüver e-s großen Schiffes. 4. *fig.* in Briefen r.: abgeſonderte Stelle für die Anrede, den Titel r.; nur gbr. in: en ~ a) in beſonderer Zeile eben darüber geſetzt, b) F thé. in größerer Schrift gedruckt (auf dem Thea'terzettel).

**védique** ♁ (wĕ-di'f) [Véda] a. = védantin I.

**védisme** ♁ (wĕ-di'ßm) s/m. = védantisme (Burnouf). [Reſtaurant.

**Véfour** (wĕ-fū'r) npr. m. id., großes Pariſer

**Véga** (we-gă') npr. f. I. id. n, ſpan. Stadt. 2. v. Lope de ~.

**Végèce** (wĕ-Qă'ß) npr. m. h.a. Vege'tius, lt. militäriſcher Schriftſteller (4. Jh.); v. Folard.

**végétabilité** ♁ ↘ (we-Qe-ta-bi-li-te') [lt.] s/f. = végétalité.

**végétable** ✝ (we-Qe-ta'bl) [lt.] 1. a. (nach dem s.) wachſend; fähig zu wachſen. II. s/m. ↘ = végétal II.

**végétal** m., **~ale** f (we-Qe-tă'l); m/pl. **~aux** (~tō') [lt.] I. a. ‖ (nur nach dem s.) pflanzenhaft; zum Pflanzenreiche gehörig; in Zſſg. Gewächs-..., Pflanzen-...: chimie ~ale = phytochimie; faculté, vertu ~ale Kraft f

zu wachsen; terre ~ale Pflanzen-, Garten-Erde f (= terre franche, terreau t); vie ~ale Pflanzenleben n; v. règne 4, sel 4. II. ~ s/m. Pflanze f, Gewächs n; ~aux pl. Ⓦb. Vegetabi'lien n. pl.: ~aux cultivés Kultu'r-Pflanzen f/pl. Syn. v. plante.

**végétaliser‿** ⚘ † (we-Ge-tă-li-ſe') [végétal] ①a. v/a. vegetabi'lisch machen, in Pflanzen verwandeln.

**végétalité** ⚘ (we-Ge-tă-li-te') [lt.] s/f. Wesen n, Zustand m einer Pflanze, Vegetabilitä't. [dem s.) vegeti'rend.

**végétant** ‖, ~e ⚘ (we-Ge-tą', ~ą̆'t) a. (nach

**végétarien** ‖, ~ne (we-Ge-tă-rią', ~ĭæ'n) a. (nach dem s.) und s. vegetaria'nisch; Vegetaria'ner(in), J. der nur von Pflanzenkost lebt.

**végétatif**, ~ve ⚘ (we-Ge-ta-ti'f, ~i'w) [lt.] a. (nach dem s.) 1. Pflanzen wachsen machend, vegetati'v. 2. vegeti'rend; fig. ohne Geist, träumend dahin lebend: vie ~ve Pflanzenleben n. 3. Physiologie: auf Ernährung und Fortpflanzung bezüglich, vegetati'v.

**végétation** ‖ (we-Ge-tă-ßią' ⑯) [lt.] s/f. 1. Vegetatio'n, Wachsthum n der Pflanzen. 2. Pflanzen-wuchs m; coll. Pflanzen-welt. 3. ⚘ chm., min. pflanzen-artiges Gebilde. 4. ⚘ path. Fleisch-, Gewebe- rc. Wucherung.

**végéter‿** (we-Ge-te') [lt. vegetāre] ①g. v/n. 1. (als Pflanze) leben, vegeti'ren (auch fig.). 2. ↘ Metallurgie: spratzen.

**végéto-animal**, ~ale ⚘; m/pl. ~aux ‖ (we-Ge-to-ă-ni-mă'l; ~ŏ') [lt.] a. (nach s.) die Natu'r der Pflanzen und Thiere (zugleich) betreffend, in Zssg. Pflanzenthier-...

**végéto-minéral**, ~ale ⚘; m/pl. ~aux ‖ (we-Ge-to-mi-nĕ-ră'l; ~ŏ') [lt.] a. (nach dem s.) et. von der Natu'r einer Pflanze und eines Minera'ls habend; phm. chm. eau ~ale Goulard'sches Wasser, Lösung f von essigsaurem Blei-oxy'd (weil darin durch Zink Blei-Vegetatio'nen erzeugt werden).

**végéto-sulfurique** ⚘, pl. ~~s ‖ (we-Ge-to-ßül-fü-ri'k) a. (nach dem s.) chm. acide ~ Holz-Schwefel-Säure f.

**véhémence** (we-ĕ-mą̆'ß) [lt.] s/f. Heftigkeit; Ungestüm n; fig. Feuer n (z.B. eines Redners).

**véhément**, ~e ☐ (we-ĕ-mą' ①a, ~ą̆'t) [lt.] a. heftig; ungestüm: discours ~ Rede f voller Feuer und Kraft; orateur ~ feuriger, hinreißender Redner; adv. ~ement ⑨g. drt. in hohem Grade, äußerst; nur in: ~ement soupçonné, ~ement suspect äußerst verdächtig. Syn. 1. v. fougueux. 2. véhément se dit en bonne part; violent se dit plutôt en mauvaise part.

**véhémique** ↘ (we-ĕ-mi'k) a. = vehmique.

**véherie** † (we-ri', F wĕ-ĕ-ri') [vehier] s/f. 1. Amt n und Amts-bezirk m des Wegebau-Aufsehers (vgl. voirie). 2. Abgabe vom Weinverkauf (in Châteauneuf).

**véhiculaire** ⚘ (we-i-kü-lă'r) [lt.] a. in Zssg. Wagen-...: h.a. course ~ Art Post f (vom Kaiser Augu'stus gegründet).

**véhicule** (we-i-kü'l) [lt.] s/m. 1. ⚘ Beförderungs-mittel n, Vehi'kel n (auch fig.). 2. F co. Fuhrwerk n, Wagen. 3. phm. Auflösungs-Flüssigkeit f.

**véhiculer‿** ↘ (we-i-kü-le') [lt.] ①a. v/a. co. fahren; se faire ~ (sich) fahren (lassen).

**vehier** ‖ †, Lnd. Suppl. vé~ (beides: we-ie'; ⑤b) [b.l. veha = via; vgl. lt. vehĕre] s/m. 1. Wegebau-Aufseher (vgl. voyer). 2. Statthalter eines Landesherrn.

**Vehme** Ⓦ (wēm) s/f. (sainte) ~ (heilige) Vehme, (westphälisches) Freischöffen-Gericht im deutschen Mittel-alter (= Wahme).

**vehmique**, w~ (we-mi'k) a. auf die Vehme bezüglich, in Zssg. Vehm-...: Cour V~ oder tribunal des francs-juges die heilige Vehme.

**Veidam** (Poit. wæ-dă'm) s/m. = Véda (V.).

**veien** ‖, ~ne ⚘, Lnd. Suppl. véien ‖ (beides: we-ią', ~ĭæ'n), veientin ‖, ~e (we-ią-tą', ~i'n) a. (nach dem s.) und V~(ne) s. h.a. aus Ve'ji; Veje'nter(in); vgl. Veies.

**Veies** ‖ (B), **Véies** ‖ (Bouillet), **Veies** ‖ (Larousse) (wĕ-ĭ' oder wæ) npr. f/sg. h.a. Ve'ji n, Stadt in Etru'rien, jetzt l'Isola.

**veillaque** (wă-jă'k) s/m. 1. [span. belláco] † ↘ Schuft (Co.). 2. [vieil] Alter (Gautier).

**veille** (wæj) [lt. vigilia] s/f. 1. Wachen n: état de ~ wacher Zustand (ant. état de sommeil); être entre la ~ et le sommeil halb wachen und halb schlafen; ehm. bougie, chandelle de ~ Nacht-licht n (jetzt veilleuse); lit de ~ Wachbett n. 2. (Nacht-) Wache: Ritterthum: ~ d'armes Waffenwache; ~s pl. schlaflose Nächte, fig. Nacht-arbeiten, anstrengende, anhaltende Stu'dien n. pl.: v. docte I. 3. h.a. bei den Römern: Vigi'lie, einer der 4 Theile, in welche die Nacht eingetheilt wurde. 4. Tag m vorher: Vor-tag m, Vorabend m bsd. eines Festes (vgl. précédent I.); la ~ de son départ am Tage vor s-r Abreise; la ~ au soir am Abend vorher; la ~ de Noël heiliger (Weihnachts-)Abend, Tag m vor Weihnachten: dater de la ~ noch frisch sein; républicain de la ~ überholter Republika'ner, der schon als zu weit nach rechts gehend gilt; être à la ~ de mourir, de sa mort auf dem Punkte sein zu sterben, seinem Tode nahe sein; être à la ~ de grands événements am Vor-abend großer Ereignisse stehen; F ↘ se lever la ~ sehr früh aufstehen; prv. v. poissonnier I. 5. ⚓ avoir une ancre à la ~, en ~ einen zum Fallen klaren Anker haben.

**veillée** (wă-je') [veille] s/f. 1. Nachtwache bsd. bei e-m Kranken. 2. Abend-Unterhaltung bei gemeinschaftlicher Arbeit, Spinn-Gesellschaft: contes de la ~ Spinnstuben-Erzählungen pl.; ~ des dames Erinnerungsfest n der Brüsseler Damen an die Rückkehr der Männer vom 1. Kreuzzuge (19. Januar).

**veiller‿** (wă-je') [lt. vigilāre] ①a. I. v/n. 1. wachen: ~ sur qc. über et. wachen; ~ à qc. ein wachsames Auge auf et. haben, auf et. Acht haben (auch fig.); v. grain 13. 2. ⚓ wachen, über dem Wasser sein (von Klippen und Bojen). II. v/a. 1. ~ q. bei J-m wachen; fig. J. beobachten, überwachen. 2. Falknerei: einen Vogel wach erhalten.

**veilleur** (wă-jö'r) m, ~se (~ö'ſ) f [veiller] I. ~ s/m. 1. Leichen-wächter, -wärter. 2. Feuerwächter in Fabriken rc. II. ~se s/f. 1. Nacht-lampe; Nacht-licht n (Docht für die Nachtlampe). 2. Leichenwärterin. 3. ⚘ provC. Herbstzeitlose, Spinnblume (Colchicum autumnāle) = colchique d'automne.

**veilloir** ⊖ (wă-jŏă'r) [veiller] s/m. Tisch der Schuhmacher und Sattler zur Licht-arbeit.

**veillote** ⚘ (wă-jŏ't) [veiller] s/f. prov. = veilleur II. 3. [beim Heumachen.

**veillot(t)e** (wă-jŏ't) s/f. agr. Windhaufen m

**Veimar** ↘ (wæ-ma'r) npr. m. = Weimar (V.).

**véimique** ↘ (we-i-mi'k) a. = vehmique.

**veinard** ‖, ~e P (wæ-nă'r, ~ă'rd) [veine 7] a. (nach dem s.) und s. im Glück sitzend; Glückskind n (= chançard). [reau I. 1.

**veinat** ‖ (wæ-na') s/m. prov. = maque-

**veine** (wǣn) [lt. vena] s/f. 1. (Blut-)Ader, Ve'ne: v. basilique I. 1, cave II., céphalique, jugulaire II. 1, porte II.; (~) médiane Mittel-Ader im Vorder-arme; ouvrir la ~ à q. J-m zur Ader lassen; v. goutte I. 1; tant que le sang coulera dans mes ~s so lange ich lebe; fig. F ↘ se saigner aux quatre ~s tüchtig bezahlen (v. saigner I. 2); fig. il n'a point de sang dans les ~s er hat keinen Muth, kein Ehrgefühl. 2. fig. Anlage, Lust, Neigung: ~ (poétique) Dichtergabe, poë'tische Ader; il est en ~ die Dichter-Ader fließt; être en ~ de gaieté in heiterer Stimmung sein; prv. † il n'a nulle ~ qui y tende er hat gar keine Anlage dazu. 3. ~ d'eau Wasser-faden m, -strahl m (v. filet 5). 4. ⚘ Ader, bsd. von der Blattrippe ausgehende Seitenrippe (vgl. veinule 2). 5. Ader im Holze, Steine. 6. ⊖ Bergbau: Ader; Gang m; Flötz n; v. saigner I. 6; fig. tomber sur oder trouver une bonne ~ es gut treffen. 7. fig. (Spiel-) Glück n (= chance 2); être en ~ (de bonheur) im Glücke sitzen, F Schwein haben; profiter de la ~ das Spielglück benutzen; mauvaise ~ Unglück n, F Pech n. 8. zo. ~ de Médine Medi'na-, Nestel-Wurm m (Vena medinensis). Hom. vaine (v. vain).

**veiné**, ~e (wæ-ne') [veiner] a. (nur nach s.) geadert, aderig (bsd. von Holz, Marmor rc.) = veineux 1. [s/f. an. Hohl-Ader, -Ve'ne.

**veine(-)cave** ⚘, pl. ~(-)~s (wæn-kă'w; ⑥b)

**veiner‿** ⊖ (wæ-ne') [veine] ①b. v/a. adern, aderig machen. [F ein wenig Schwein.

**veinette** F (wæ-næ't) s/f. kleiner Erfolg,

**veineux** ‖, ~se (wæ-nö', ~ö'ſ) [veine] a. (nur nach dem s.) 1. aderig, geadert (= veiné). 2. ader-reich. 3. ⚘ an. in Zssg. Blut-ader-...: v. saignée 1; sang ~ Ve'nen-, venö'ses Blut (ant. sang artériel).

**veinule** ⚘ (wæ-nü'l) [veine] s/f. 1. an. Blutäderchen n (= vénule). 2. ⚘ weitere Verzweigung einer Ader (vgl. veine 4).

**veiron** ‖ (wă-rą') s/m. junge Fische pl. zum Besetzen der Teiche, Salzfische pl.

**Veischeim** (wă-schă'm) npr. m. Weschheim n, Dorf in Lothringen, bei Pfalzburg.

**velà** P (wlă) = voilà.

**Vélabre** (wĕ-lă'br) npr. m. h.a. Vela'brum n, Straße in Rom, wo Öl- und Käse-händler rc. aufstanden. [um sich selbst aufrollend.

**vélaminaire** ⚘ (wĕ-lă-mi-nă'r) [lt.] a. sich

**Véland** ‖ (wĕ-lą') npr. m. nord. myth. u. alf. Sagen: ~ le Forgeron Wieland der Schmied.

**vélanède** (wĕ-lă-næ'd), Boi. ~ide (~ni'd), Cpl. ~le (~ni') s/m. = avelanède, valanède.

**vélani** ⚘ (wĕ-lă-ni') s/m. Eichel f der Knopper(n)-Eiche; v. chêne I. 1.

**vélar** ⚘ (wĕ-la'r) s/m. He'derich, schotentragende Pflanzen-Gattung (Erysimum); auch gebräuchliche Raute, Wege-senf (Sisymbrium officināle) = herbe au chantre, tortelle.

**vélarium** ⚘ (Lnd. wĕ-lă-ri-o'm) [lt.] s/m. h.a. Zeltdach n über einem Thea'ter rc.

**Velasquez** (wĕ-lă-ßkæ'ß; Larousse: ~ßkæ') npr. m. Vela'squez, span. Maler (1599-1660).

**velaunien** ‖, ~ne (wĕ-lo-nią', ~ĭæ'n) a. (nach dem s.) und V~(ne) s. aus, Bewohner(in) von Velay (vgl. vellave).

**velaut** ‖ (w'lo') int. ch. taja! (Ruf beim Erblicken des Wildes) = taïaut. [lan.

**Vélaw** † (we-lo' oder ~ă'w) npr. m. = Weh-

**Velay** (wĕ-læ') [lt. Vellavi] npr. m. le ~ id., kleine fr. Landschaft in Languedoc; v. Puy II.

**velche** (wælsch) I. V~ s/m. 1. Wälscher (ursprünglicher Name der Kelten in Gallien rc.). 2. fig. F Barba'r, unwissender Mensch, Finsterling, Feind der Aufklärung (bei V. iro. oft Bezeichnung der Franzosen). II. v~ a. wälsch (= welche).

**velcherie**, a. w~ ↘ (wæl-sch'ri') [velche I. 2] s/f. Barbarei', Unwissenheit (V.).

**Veldeck** (wæl-dæ'k) npr. m. Henri de ~ Heinrich von Ve'ldeke, deutscher Minnesänger (13. sc). [(Velella).

**vélelle** ⚘ (wĕ-læ'l) s/f. zo. Segelqualle

**vélellide** ⚘ (wĕ-læ-li'd) a. zo. segelquallenartig. [we~) [vêler] s/m. Kalben n.

**vêlement‿**, Legoarant: vé~ (wæ-l'mą',

**vêler‿** (wæ-le') [lt. vitŭlus] ①a. v/n. kalben; a. P ↘ niederkommen (Piron, I. 125).

**vélet** (wĕ-læ' ⑨b) [lt. velum] s/m. weißes Unterfutter eines Nonnen-schleiers.

**velette** ⚓ (wĕ-læ't) [voil(ett)e] s/f. kleines dreieckiges Obersegel auf leva'ntischen Schiffen.

**vélèze** ⚘ (wĕ-læ'ſ) s/f. Vele'zia, Nelkenblüm'en-Gattung.

**vélie** ⚘ (wĕ-li') [lt.] s/f. 1. ⚘ breitblätterige Pleua'ndra (Pleuandra ovāta). 2. zo. Bachwanze (Velia).

**vélifère** ⚘ (wĕ-li-fă'r) [lt.] a. 1. schleiertragend. 2. zo. mit segelförmigen Flossen.

**vélin** ‖ (wĕ-lą') [lt. vitulinus] I. s/m. 1. ☨ Druck-, Jungfern-Pergame'nt n; ↘ fig.

poét. Adels-Urkunde f (mehr gbr. parchemins). 2. ⊙ (Alençon) id., feine Spitzen (= point royal, brode I. 1). 3. ~ de mer — venin de mer (v. venin 5). II. a. ✿ papier ~ Vel'in-Papier n; bsd. papier ~ de Hollande Holländisch-Velin n, sehr feines Papier; auch ↘ ~e (~li'n) a/f. v. toile 1.

**vélineuse** ⊙ (wĕ-li-nö'ſ) [velin] s/f. Vel'in-macherin (v. vélin I. 2).

**Vél(i)ocasses** (wĕ-li(i)-lö-ka'ß ⓢb) s/m. pl. h.a. Vel(i)oka'ſſer pl. (keltische Völkerschaft im Lugdunensischen Gallien, deren Hauptstadt Rotomagus, das heutige Rouen, war).

**vélique** ⚓ (wĕ-li'k) [lt. velum] a. auf die Segel bezüglich; point ~ Durchschnittspunkt m der Richtungen des Winddruckes und des Wasserwiderstandes, fig. ↘ Mittelpunkt m, Haupt-ort m.

**vélites** (wĕ-li't ⓢb) [lt.] s/m. pl. 1. h.a. Ve'liten, Plänkler (leichte römische Fuß-Truppen). 2. h.m. fr. kaiserliche Jäger unter Napoleon I.

**Vélitres** (wĕ-li'tr ⓢb) npr. f/sg. h.a. Ve'liträ n, St. im Lande der Volsker (jetzt: Velle'tri).

**vellave** (wĕl-la'w) a. und V~s ⓢb. s/m. pl. h.a. vella'viſch; Ve'llavi pl., Velau'ni pl. (keltisches Volk im jetzigen Velay); vgl. vélaunien.

**velle** ♀ (wæl) [lt.] s/f. Kugel-Kresse, schötchen-tragende Gattung (Vella).

**Velleda** (wĕl-lē-da') npr. f. Velle'da, deutsche Seherin (1. Jahrh. vor Chr.); ↘ fig. kluge Frau.

**velléité** (Dup. 160: wæl-le-i-te', M-Cz. 405 id., F oder wĕ-l~) [lt. velle] s/f. thatloser Wille, Anwandlung, nicht zur Ausführung kommender Wille, Velleität.

**Vellescot** (wĕ-lĕ-ßko') npr. m. Hahnedorf n, Ort im deutsch. Ober-Elsaß.

**vélo** F (wĕ-lo') I. s/m. Postillo'n. II. s/f. fahrende Post.

**Vélocasses** (wĕ-lö-ka'ß ⓢb) s/m. pl. = Véliocasses.

**véloce** (wĕ-lo'ß) [lt.] a. schnell (nur ast., sonst ?).

**véloceman** *, pl. ~en (sg. wĕ-lö-ßmä'n, pl. ~mæ'n) s/m. = vélocipédiste.

**vélocidrome** * (wĕ-lö-ßi-drö'm) s/m. Sa'al n zum Fahren mit Velozipe'den.

**vélocifère** (wĕ-lö-ßi-fä'r) [lt.] s/m. 1. ↘ Eilwagen. 2. ☧ zo. Namaqua-Rennhuhn n (Pterocles trachypetes).

**vélocipède** (~pä'd) [lt.] s/m. Velozipe'd n, Reit-rad n, Tret-wagen, verbesserte Draisine (vgl. draisi(en)ne); auch a. bâteau ~ kleines Boot mit durch die Füße in Drehung zu setzenden Seiten-Rädern.

**vélocipéder** * (wĕ-lö-ßi-pe-de') [vélocipède] ①g. v/n. auf e-m Velozipe'd fahren.

**vélocipédier** * (wĕ-lö-ßi-pe-die'; ⓢb), auch ~iste (~di'ßt) und ~eur (~dö'r) s/m. Velozipedi'ſt, Tretwägler (= véloceman).

**vélocipédique** * (~di'k) [lt.] a. auf Velozipe'de bezüglich.

**vélocipédomanie** * (wĕ-lö-ßi-pe-dö-mä-ni') s/f. Mani'e für Velozipe'd-Fahren.

**vélocité** (~te') [véloce] s/f. Geschwindigkeit, Schnelligkeit. Syn. vélocité, mot assez rare, ne se trouve guère qu'en termes d'astronomie et de cosmogonie (v. célérité).

**Vélosnes** (L. s. 255 wĕ-lö'n) npr. m/sg. id. n, fr. Ort bei Montmédy (Meuse).

**vélot**, auch ve~ (wĕ-lo', wă~) [vgl. velin] s/m. Pergame'nt n von der Haut eines todtgeborenen Kalbes.

**velours** (w'lūr, st.s. wĕ-l~), Benserade poét. ~s (~u') [lt. villosus] s/m. 1. Sa'mmet: de ~ sammten; fig. v. ~ 2; ~ ciselé geschorener Sa'mmet; ~ de coton Ma'nchester (spr. mä'n-tſchĕ-ßtĕr); ~ croisé Köper-S.; ~ épinglé, ~ frisé Halb-S., Ritzer; ~ de laine Woll(en)-S. (= drap Montagnac); ~ de la Reine Droge'tt-Sa'mmet; ~ simulé = simuline; ~ à toile, ~ uni glatter Sa'mmet; ~ d'Utrecht wollener (Möbel-)Plüsch; v. poil 7 a; prv. v. robe 1. 2. fig. F marcher sur le ~ auf weichem Rasen gehen; v. chemin 1 a. 4, ongle 1, patte 1; en vrai ~ sehr weich (von einer Stimme u.); de ~ sehr sanft; ↘ yeux de ~ ausdruckslose Augen n. pl.; ce rasoir est de ~ dieses Rasi'rmesser hat einen sehr sanften Schnitt. 3. fig. F Decke f auf dem Spieltische: éclairer le ~ = éclairer I. 4; jouer sur le ~ mit gewonnenem Gelde spielen. 4. F ↘ = gr. fehlerhaftes Binden mit s (vgl. cuir 6 u. pataquès). 5. zo. ~ anglais Sa'mmet-kegel, Schnecke (Conus); ~ jaune filziger Hautkäfer (Dermestes tomentosus); ~ noir schwarzer Mo'natskäfer (Melolontha humeralis); ~ vert a) seidenglänzender Fallkäfer (Cryptocephalus sericeus); b) grüner Sandkäfer (Cicindela campestris).

**velouté** m, ~e f (w'lu-te', Poit. wlo~) I. a. (nach d. s.) sa'mmet-artig, -weich, ♀ -haarig; papier ~ Sa'mmet-Tape'te f (= papier soufflé); fig. crème ~e Art Rahmspeise f; ☧ an. membrane ~e de l'estomac = ~ de l'estomac (v. ~ II. 1); saphir ~ glänzender dunkelfarbiger Sa'phir (vgl. satiner I.); vin ~ milder dunkelrother Wein. II. ~ s/m. 1. das Sa'mmet-artige, -weiche; Sammet-glanz; ☧ an. ~ de l'estomac innere flockige sammet-artige Haut des Magens. 2. Sa'mmet-band n, -streifen. 3. Kochkunst: weiße Stammsauce (starke gebundene Sauce), die man als Würze anderen Saucen zusetzt.

**velouter** ⊙ (w'lu-te', Poit. wlu~) [it. vellutare] ①a. v/a. 1. sa'mmet-artig wirken oder weben. 2. fig. P v. torse I. 3.

**veloutier** ♀ (w'lu-tie', Poit. wlu~; ⓢb) s/m. Sa'mmetpflanze f; silberfarbene Tournefo'rtia (Tournefortia argentea).

**veloutine** (w'lu-ti'n) s/f. id., Schminke aus Reispulver und Wismuth-Weiß.

**véloze** F (wĕ-lö'ſ) s/f. Posthalterei.

**Velpeau** (wæl-po') npr. m. Marie-Louis ~ id., fr. Chirurg (1795 — ...).

**veltage** (wæl-ta'ſ) s/m. 1. ⊙ Visi'ren n, Ausmessen n, Aichen n. 2. ⚓ = valtage.

**velte** (wælt) s/f. 1. ⊙ Visi'r-stock m, -stab m zum Ausmessen der Tonnen. 2. ehm. ✿ id., Maß von 7½ Liter.

**velter** ⊙ (wæl-te') ①a. v/a. 1. [velte] ⊙ Tonnen u. visi'ren, ausmessen, aichen. 2. ⚓ = valter.

**velteur** (wæl-tö'r) [velter 1] s/m. Aicher, Aichmeister.

**velture** (wæl-tü'r) [velter 2] s/f. = valture.

**velu** m, ~e f (wĕ-lü', F w'lü') [lt. villosus] I. a. (nur nach dem s.) 1. haarig, rauh, wollig, zottig (niemals vom Kopf- und Bart-haare) (= poilu): v. ours I. 1; pierre ~e roher Stein, wie er aus dem Bruche gekommen. 2. † schimmelig. II. ~ s/m. 1. Haariges n, Wolliges n. 2. zo. ~ (s. monacanthe ~) zottiger Rindernfisch (Monacanthus tomentosus). III. ~e s/f. 1. ch. Bast m auf dem Kopfe der Hirsche. 2. zo. Bärenraupe, Raupe des Bärenspinners (Bombyx caja).

**velvette** ♀ (wĕ-lü-æ't) [velu] s/f. einblumiges Habichtskraut, gelbes Mäuse-öhrchen (Hieracium pilosella) = piloselle.

**velv(er)et** ✿ (wæl-w'ræ', ~wæ' ⓢb; pl. ⓢb) [engl. velvet = velours] s/m., auch ~te (~æ't) s/f. Ve'lveret m, gerippter Manchester (vgl. velours 1).

**velvine** ✿ (wæl-wi'n) [engl.] s/f. = velveret.

**Velving** (wæl-wg') npr. m. Wölfingen n, Dorf in Lothringen, bei Bolchen.

**velvot(t)e** ♀ (wæl-wö't) s/f. Ba'stard-Leinkraut n (Linaria spuria); ~ sauvage Feld-Ehrenpreis m (Veronica arvensis).

**V. Ém.** abr. = Votre Éminence.

**vémique** (wĕ-mi'k) [véme] a. = vehmique.

**vén.** abr. ☐ = vénérable.

**Venafre** (wĕ-nä'fr) npr. m. h.a. Vena'frum n, Stadt in Kampa'nien (jetzt: Ve'nafro n).

**venaison** (wĕ-næ-ſo', F w'n~) [lt. venatio] s/f. 1. Wildpret n. 2. Wildgeruch m. 3. ch. en ~ in der Feiste. Syn. v. gibier.

**venaissin** (wĕ-næ-ßæ', F w'n~) m, ~e (~ßi'n) f [Vénasque] I. a. u. V~(e) s. aus, Bewohner(in) von (dem Gebiete von) Venasque; zu Venasque gehörig. II. V~ npr. m. le comtat ~ id., alte Grafschaft in S-F. (Haupt-ort Vénasque, später Carpentras) bis 1791 dem päpstlichen Stuhle gehörig (jetzt Departement Vaucluse).

**vénal**, ~ale ☐; m/pl. ~aux (wĕ-nä'l; ~ö') [lt.] a. (nur nach dem s.) 1. käuflich; feil: charge ~ale käufliches Amt; ✿ valeur ~ale Verkaufspreis m; ~alement ⓢg. adv. um Geld. 2. fig. bestechlich: âme ~ale feile Seele. Syn. v. mercenaire I.

**vénalité** (we-nä-li-te') [lt.] s/f. 1. Verkäuflichkeit. 2. fig. Bestechlichkeit.

**Venance** (wĕ-nä'ß, F w'n~) npr. m. Vena'ntius (Fortuna'tus), lt. Dichter und Bischof von Poitiers († um 609) = venant III.

**venant** (w'nä') m, ↘ ~e (~ä't) f [venir] I. a. (nach dem s.) bien ~ gut gedeihend, gerathend (von Kindern, Bäumen); v. rendant I. 2; sicher, eingehend (von Renten); ⊙ v. pâte 6. II. ~ s/m. (↘ ~e s/f.) der (die) Kommende, bsd. gbr. in: allants et ~s Ab- und Zu-gehende pl.; à tout ~ dem ersten Besten, All' und Jedem; prv. v. jeu 1. III. V~ npr. m. Vena'ntius (= Venance).

**vénard** P ↘ (wĕ-nä'r; ⓢb) a/m. = vénal.

**Vénasque** (wĕ-nä'ßk) [lt. Vindascinum] npr. f. id. n, fr. Flecken (Vaucluse), ehm. Haupt-ort von Venaissin (v. Venaissin II.).

**Vence** (Lnd. wäß) [lt. Ventia] npr. f. id. n, fr. Ort (Var).

**Venceslas** (Dup. 199, Larousse, M-Cz. 350: wä-ßĕß-lä'ß) n.d.b. m. Wenzeslaus, Wenzel (= Wenceslas): ~ le Fainéant Wenzel der Faule, deutscher Kaiser (1378—1400).

**vendable** (wä-da'bl) [vendre] a. verkäuflich.

**vendange** (wä-dä'ſ) s/f. A. [lt. vindemia] 1. Weinlese (= récolte du vin): v. ban I. 1; faire ~ Weinlese halten, fig. F ſ-n Schnitt machen; poét. dieu des ~s Ba'cchus m; prv. v. adieu I., écuelle 3, prêcher II. 2. weitS. ~s pl. Weinlese-Zeit sg., Herbst m/sg. 3. abgelesene Trauben f/pl.; v. fouler I. 6. B. [cor. aus vidange] P Abtrittsreinigung.

**vendangeoir** ⊙ (~dä-ſŏa'r) [vendanger A.] s/m. Trauben-korb, -bütte f; Kelterhaus n.

**vendanger** (wä-dä-ſe') ①m. v/a. A. [vendange A.] 1. einen Weinberg ablesen; abs. Weinlese halten; weitS. keltern; prv. fig. F il ~e tout à son aise er macht ganz ungestört seinen Schnitt. 2. fig. verwüsten, verheeren. B. [cor. aus vidanger] P den Abtritt reinigen.

**vendangette** (~ſæ't) [vendange A.] s/f. zo. Wein-, Roth-Drossel (Turdus iliacus).

**vendangeur**, ~se (wä-dä-ſö'r, ~ö'ſ) s. A. [vendanger] 1. Weinleser(in), Winzer(in); soupe de ~ Suppe f aus Weißbrod u. Schwarzbrot. 2. P ↘ ~se d'amour dem Trunke ergebene Dirne (Div.). B. [cor. aus vidangeur] P Abtritt-reiniger(in).

**vende** (wäd) a. und V~ s. = wende.

**Vendée** (wä-de') npr. f. la ~ id., Fluß und Departement in West-Frankreich; guerre de la ~ Bürgerkrieg m in der ~ (1793—96); le pacificateur de la ~ = hoche II.; fig. la ~ a) der Reaktio'n zugetha'ner Landstrich; b) royali'stischer Aufstand.

**vendéen**, ~ne (wä-dĕ-æ', ~æ'n) [Vendée] a. (nach dem s.) und V~(ne) s. vende'isch; Vende'er(in); weitS. Vende'er (Mitkämpfer gegen die Republik im Vendée-Kriege).

**vendémiaire** (wä-de-miæ'r) [lt. vindemia] s/m. Weinmo'nat des republika'nischen Kalenders (22. September bis 21. Oktober).

**Vendenheim** (wä-dĕ-næ'm) npr. m. Wendenheim n, Dorf im Nieder-Elsaß bei Straßburg.

**venderesse** (wä-d'ræ'ß) s/f. v. vendeur.

**vendetta** (wä-dæt-ta') [rein it.], Lod. ~e (wä-dæ't) s/f. (bsd. auf Korsika:) Blutrache: être en ~ die Verpflichtung zur Blutrache h.

**vendeur** m, ~euse f, nur drt. ~eresse f (wä-dö'r, ~ö'ſ, ~d'ræ'ß) [vendre] s. Verkäufer(in),



Venta de Baños. Villares de Yeltes. Villargordo.

Händler(in), Krämer(in): v. chair I. 1; F fait comme un ~ de cochons unsauber gekleidet, F wie ein Schweinetreiber; P ~ de chrétiens, faux ~ betrügerischer Verkäufer; v. fumée 2; ~ de marée, ~ de volaille den Seefisch-, Geflügel-Handel beaufsichtigender Beamter; v. mithridate II., orviétan 1; *prv.* il y a plus de fous acheteurs que de fous ~s der Verkäufer ist gewöhnlich besonnener als der Käufer.

**vendication**‖ † (wã-di-kā-ßiõ′) [lt.] *s/f.* = revendication.

**vendiquer** ‿ † (wã-di-ke′) [lt.] ①a. *v/a.* = revendiquer.

**vendition**‖ † (wã-di-ßiõ′) [lt.] *s/f.* drt. Verkauf *m* (= vente).

**Vendôme** (wã-dō′m) [lt. Vendocinum] *npr.m.* 1. id. *n*, fr. Stadt (Loir-et-Cher). 2. Louis, duc de ~ id. († 1712) und Philippe, genannt le prieur de ~ († 1727), fr. Feldherren. 3. *prv.* c'est la couleur de M. de ~ das ist unsichtbar, ist gar nicht vorhanden; brouillard de M. de ~ starker Regen; fraîcheur de M. de ~ starke Hitze; colonne ~ Vendôme-Säule *f* in Paris.

**vendômois**, ~e (wã-do-mŭā′ ⑧a, ~ŭā′ſ) *a.* (nach d. s.) u. V~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Vendôme; le V~ *npr.* id. *n*, ehm. fr. Landschaft in der Beauce.

**vendrangeon**‖ B. ♀, ~on‖ Lnd. Suppl. (wã-drã-ʒõ′, ~ʒõ′) *s/m.* = berle.

**vendre** (wã′dr; *st.s.* vor *cons.* wã′-drĕ) [lt. vendere] ④a. I. *v/a.* 1. verkaufen, verhandeln, feil haben, mit et. handeln: ~ sa maison dix mille écus sein Haus für 10,000 Thaler verkaufen; v. aune I. 1, encan, enchère 2; ~ à la livre pfundweise verkaufen; combien ~dez-vous cela? wieviel kostet das?; nous ne ~dons pas cet article diesen Arti′kel führen wir nicht; ~ au prix de revient zum Einkaufspreise verkaufen; ce n'est pas ~, c'est donner das ist (wie) geschenkt; *fig.* ~ bien cher oder chèrement sa vie (F sa peau) sein Leben theuer verkaufen; ~ son honneur für Geld gegen s-e Pflicht handeln; ~ sa protection, son suffrage sich seine Gönnerschaft, seine Stimme bezahlen lassen; *fig.* F j'y ~drai ma chemise ich werde die äußersten Opfer bringen, um mein Ziel zu erreichen; F il ~drait jusqu'à sa chemise er ist ein Erz-Verschwender; v. coquille 2, donner I. 1, fumée 2, galbanum 3; il vous ~drait tous, il vous ~drait à beaux deniers comptants a) für den geringsten Vortheil würde er Euch opfern, b) † er würde Euch Alle in den Sack stecken (ist viel klüger als Ihr Alle); P provC. ~ sa vigne seine Tochter verheirathen; v. dépendre I. 1; *prv. fig.* ce n'est pas tout que de ~, il faut livrer mit dem Unternehmen (Versprechen) allein ist es nicht gethan, man muß es auch ausführen (halten); v. livrer I. 2; il ne faut pas ~ la peau de l'ours (du renard) avant de l'avoir mis par terre od. l'avoir pris a) man muß nicht über et. verfügen, ehe man es hat, b) man muß sich nicht zu früh freuen; thé. F ↘ ~ son piano die Zuschauer zu Thränen rühren; weitS. Krokodilsthränen weinen; F v. calebasse 2; ~ des guignes schielen; F ~ la mèche ein Geheimniß rc. ausplaudern. 2. *fig.* für Geld verrathen: ~du (et trahi) verrathen und verkauft. II. se ~ 1. verkauft werden, abgehen, Käufer finden: se ~ bien, rondement guten Absatz finden; cela se ~d au poids de l'or das wird mit Geld aufgewogen. 2. *fig.* sich für Geld zu et. brauchen lassen, sich bestechen lassen: se ~ au gouvernement sich der Regi′erung verkaufen; *abs.* c'est un homme ~du der Mensch hat sich für Geld erkaufen lassen. 3. sich unwillkürlich verrathen.

**vendredi** (wã-drĕ-di′) [lt. Venĕris dies] I. *s/m.* Freitag: ~ saint Charfreitag; *prv.* v. dimanche I. 1. II. V~ *npr. m.* Freitag, Robinson's Gefährte; *fig.*, ↘ treuer Genosse.

**Vendresse** (wã-drä′ß) *npr. f.* id. *n*, Ort bei Sedan.

**vendu** *m*, ~e *f* (wã-dü′) I. *part.p. v.* vendre. II. ~ *s/m.* verächtlich: Stellvertreter im Militär.

**venède** (wĕ-nä′d) *a.* u. V~ *s.* = wende; géogr. † mer des V~s Ostsee *f* (jetzt mer Baltique).

**vénédique** (we-nĕ-di′k) *a.* géogr. † golfe V~ Da′nziger Bucht *f* in der Ostsee (jetzt golfe de Dantzick).

**vénéfice** † (we-nĕ-fi′ß) [lt.] *s/m.* Giftmischerei *f.*

**venelle** † (wĕ-nä′l, F w′nä′l) [veine] *s/f.* Gäßchen *n* (= ruelle I. 1, a. 2): v. enfiler I. 3.

**vénéneux**‖, ~se (we-nĕ-nö′, ~ö′ſ) [lt.] *a.* (nur nach dem s.) giftig. Syn. *vénéneux* se dit des plantes, et des matières inorganiques; *venimeux*, des animaux ou des choses infectées du venin de quelque animal (vgl. vireux).

**vénénifère** ♃ (we-ne-ni-fä′r) [lt.] *a.* (nach dem s.) gift-haltig.

**vénénifique** ♃ (we-ne-ni-fi′k) [lt.] *a.* (nach dem s.) Gift erzeugend.

**vener** ‿ (wĕ-ne′, F w′ne′) ① (nur im *inf. prés.* und *part. passé* gbr.) I. [lt. venāri] *v/a.* Thiere jagen, hetzen (um das Fleisch mürbe zu machen): faire ~ la viande das Fleisch beizen; ~é, ~ée mürbe gebeizt; stark riechend, angegangen (vom Fleische). II. *v/n.* P ↘ = vesser.

**Vener** (wĕ-nä′r) *npr. m.* We′ner-See in Schweden.

**vénérable** (we-nĕ-ra′bl) [lt.] I. *a.* □ ehr-, verehrungs-würdig; hoch-ehrwürdig (als Titel von Geistlichen), seine Ehrwürden; ~ maître = ~ II. 1; v. sénat 4. II. *s/m.* 1. Hoch-, (sehr) Ehr-würdiger, ▪ Meister vom Stuhl; v. discret I. 1. 2. Ehrwürden *f.* 3. P ↘ Allerwerthester (Hintere).

**vénéralat**‖ • ▪ (we-ne-rā-la′) [vénérable II. 1] *s/m.* Stuhlmeisterwürde *f.*

**vénération**‖ (we-nĕ-rā-ßiõ′ ⑯) [lt.] *s/f.* Ehrfurcht, Ver-ehrung, heilige Scheu: être en ~ hoch in Ehren gehalten werden. Syn. v. hommage.

**vénérer** ‿ (we-ne-re′) [lt.] ①g. *v/a.* verehren (vgl. hommage Syn.).

**vénéricarde** ♃ (~ri-ka′rd) [lt.-grch.] *s/f.* zo. Ve′nusherz *n*, Muschelgattung (Venericardia).

**vénerie** (we-n′ri′), Lnd. vè~ (wä~) [lt. venāri] *s/f.* 1. Jagd, Jägerei; Waidwerk *n*; engS. Parforce- und Hetz-Jagd (v. chasse 1): officiers de la ~ Jagdbedienten *m/pl.*; terme de ~ Jagd-ausdruck *m.* 2. *coll.* Jagdpersona′l *n.* 3. Jäger-hof *m*, -haus *n.*

**vénérien**‖ (we-nĕ-riĕ′) *m*, ~ne (~iä′n) *f* [Vénus] I. *a.* (nach dem s.) 1. † in Zssg. Begattungs-…, Geschlechts-…: acte ~ Begattungs-Akt *m*; plaisirs ~s geschlechtliche Genüsse *m/pl.*, Freuden *f/pl.* 2. ♃ vene′risch, syphili′tisch: maladie ~ne Lustseuche *f.* II. *s.* Vene′rische(r).

**vénérupe** ♃ (we-nĕ-rü′p) [lt.] *s/f.* zo. Stein-Ve′nusmuschel (Venerupis).

**vénète** (wĕ-nä′t) 1. h.a. *a.* und V~ *s.* vene′tisch; Ve′neter (Name dreier verschiedener Volksstämme: a) in Nord-Italien; b) in Gallien; c) an der Weichsel). 2. h.m. république V~ Republi′k *f* Vene′dig unter Manin (1848).

**Vénétie** (Larousse: we-ne-ßi′) *npr. f.* h.a. la ~ Vene′tien *n*, Landschaft im nord-östlichen Italien, Gebiet Venedigs.

**venets** ⊖ (wĕ-nä′, F w′n~; ⑧b) *s/m. pl.* niedriger Fischzaun.

**venette** (w′nä′t) I. [Schc. vener] *s/f.* F Angst, Bestürzung; nur gbr. in: avoir la ~ in Angst sein; donner la ~ à q. J. in Angst setzen; la ~ est dans son quartier *fig.* F bei ihm ist Feuer im Dache. II. V~ *npr.* Jean de V~ id., fr. Schr. und Chroni′st († 1369).

**veneur** (wĕ-nö′r, F w′nö′r) [lt. venātor] *s/m.* (Hetz-)Jäger: grand ~ königlicher Oberjägermeister; le grand ~ de Fontainebleau der wilde Jäger.

**Vénézuéla**, auch **Venezuela** (Dup. 213: we-ne-ſe-la′) *npr.m.* le ~ Venezue′la *n*, Staat im nördlichen Süd-Amerika.

**vénézuélien**‖, ~ne (we-ne-ſue-liĕ′, ~iä′n) *a.* (nach dem s.) und V~(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Venezue′la.

**venez-y-voir** F, *pl.* ~ ~ ~ (w′ne-ſi-wŭā′r) *s/m.* Kleinigkeit *f* (M.): *iro.* voilà un beau ~ deswegen krümme ich keinen Finger, das ist etwas Rechtes, das wäre gerade der Mühe werth!

**vengeance** (wã-ʒã′ß) [venger] *s/f.* 1. Rache, Ahndung, Bestrafung: ~ sanglante Blutrache; prendre, tirer ~ de qc. Rache für et. nehmen, sich für et. rächen. 2. Rachsucht, Rachegefühl *n*; F c'est par ~ qu'il a fait telle chose das hat er aus purer Rachsucht gethan. Syn. v. revanche.

**vengement** ‿ † (wã-ʒ′mã′) *s/m.* 1. = vengeance. 2. ehm. drt. Recht *n*, ein veräußertes Gut zurückzufordern.

**venger** ‿ (wã-ʒe′) [lt. vindicāre] ①m. I. *v/a.* rächen, ahnden: ~ la querelle d'un roi für die Sache eines Königs kämpfen. II. se ~ 1. se ~ de q. sich an J-m rächen; se ~ de qc. sich für et. rächen; se ~ de qc. sur q. sich wegen et. an J-m rächen. 2. gerächt werden.

**vengeron**‖ ↘ (wã-ʒ′rõ′) *s/m.* zo. = vangeron.

**vengeur** *m*, nur *st.s.* ~eresse *f* (wã-ʒö′r, ~ʒ′rä′ß) [venger] I. *s.* Rächer(in). II. *a.* (nach dem s.) rächend. III. *le V~* id., fr. Kriegsschiff, dessen Mannschaft sich 1794 geopfert haben soll. *Hom.* vangeur.

**vengoline** ♃ (wã-go-li′n) *s/f.* zo. angol′ischer Hänfling (Fringilla angolensis).

**vengude** ⊖ (wã-gü′d) [prvz. vengūda Kommen] *s/f.* Eingang *m* eines Fischzaunes.

**veniat** (nach Dup. 201, M-Cz. 120: we-ni-a′t) [rein lt.] *s/m.* Kanzleistyl: Vorladung *f* eines Unterrichters vor den Oberrichter (B.).

**véniel**, ~le □ (we-niä′l, ~iä′l) [lt. veniālis] *a.* (nur nach s.) (er)läßlich, verzeihlich, von Sünden (*ant.* mortel I. 2, capital I.; v. péché): F ce ne sont que des péchés ~s das sind nur leichte Verstöße gegen die Schicklichkeit; □ nur gbr. in: pécher ~lement verzeihliche Sünden begehen.

**veni-mecum**, *pl.* ~ ~ ~ (Lnd., Fe.: we-ni-mi-kö′m) [rein lt.] *s/m.* = vade-mecum.

**venimeux**‖, ~se (wĕ-ni-mö′, ~ö′ſ) [lt.] *a.* (nur nach dem s.) giftig; *fig.* F langue ~se Lästerzunge *f.* Syn. v. vénéneux.

**venin**‖, Régn., *Satire* V, 40: ~m‖ (wĕ-nĕ′, F w′nĕ′) [lt. venēnum] *s/m.* 1. (thierisches) Gift *n*: vét. ~ dormant schlafendes Gift; ~ prompt Schnell-G.; *prv.* v. bête I. 1, queue *A.* 1. 2. weitS. ♃ path. = virus. 3. *fig.* Bosheit *f*, Gift *n*, Galle *f*: homme sans (aucun) ~ Mensch ohne (allen) Groll; jeter tout son ~ im Zorne Alles heraus sagen, was man auf dem Herzen hat; vomir son ~ contre q. Gift und Galle wider J. speien. 4. rl. Gift *n*, Verderbliches *n* (der katho′lischen Lehre Widerstrebendes). 5. ♃ zo. ~ de mer Medu′se *f*, Quallen-Gattung (Medūsa) = vélin I. 3. Syn. les *venins* sont des sécrétions naturelles propres à certaines espèces d'animaux; le *virus*, principe inconnu dans sa nature, et inaccessible à nos sens, est l'agent de la contagion; il produit des maladies essentiellement les mêmes, p. ex. le virus syphilitique, variolique, &c (v. poison).

**venir** (w′ni′r, *st.s.* wĕ-n~) [lt.] ②h.

Inhalt: I. *v/n.* 1. kommen. 2. ~ mit *inf.* 3. unerwartet kommen. 4. zufallen. 5. antreten. 6. abstammen. 7. entstehen. 8. gedeihen. 9. hinaufreichen. 10. en ~ à qc. zu et. schreiten. 11. hervorfließen. 12. aufgehen. 13. ~ à qc. zu et. gelangen. 14. ~ bien à qc. gut zu et. passen. 15. ⚓. II. s'en ~ kommen. III. *s/m.* Kommen.

I. *v/n.* (mit être, P ↘ mit avoir) 1. kommen (in der Richtung zu dem Sprechenden hin); an-, her-kommen: ~ à cheval (en voiture) an-geritten, -gefahren kommen; ~ en courant angelaufen kommen; v. aller *A.* 4;

Vénissieux. Vonnecy. Vinsac. Venteuil. Verberie
Venezia 200.000
Villasequilla. Villaumbrales. Villaverde. Villaviciosa



~ après q. nach, hinter J-m kommen (*ant.* précéder I. 1); ~ez avec nous kommen Sie mit; *v/imp.* il vient beaucoup de gens ici es kommen viel(e) Leute her; il vient du vent de ce côté-là es zieht von jener Seite her; faire ~ q. J. kommen lassen, rufen; faire ~ qc. et. kommen lassen, bestellen, verschreiben, beziehen; ce bruit est ~u jusqu'à moi dieses Gerücht ist bis zu mir gedrungen; ce poème n'est pas ~u jusqu'à nous dieses Gedicht ist nicht auf uns gekommen; faire ~ q. à la raison (F à jubé) J. zur Vernunft bringen; *fig.* F d'où ~ez-vous? das wissen Sie nicht?; v. monde II. 5, pays 1; F il semble qu'il vienne de l'autre monde er hat von Allem, was geschehen ist, keine Ahnung; F je vous vois ~ ich merke Ihre Absicht, ich weiß schon, wo Sie hinaus wollen; je le verrai ~ ich werde abwarten, was er thun wird; laisser ~ ruhig abwarten, an sich kommen lassen; vous ne devez pas laisser ~ l'affaire, les choses à ce point dahin dürfen Sie es nicht kommen lassen; drt. ~ en appel zur Appellatio'n gebracht w.; v. bouche 3; v. bien-venir u. bienvenu etc. Anm., cire 1, connaissance 1, dernier I. 1, diable I. 1, eau 3, fait 1, nouveau III., oreille 2, point I. 19, premier I. 2, traverse II. 6; *prv.* v. apporter 1; vient toujours qui vient tard spät kommt er, doch er kommt; les maladies viennent à cheval et s'en retournent à pied die Krankheiten brechen plötzlich aus und ziehen langsam wieder ab. 2. ~ mit *inf.* a) mit bloßem *inf.* zur Bezeichnung des Zweckes: oft nur zur Erhöhung der Anschaulichkeit: il vint nous dire er kam (um) uns (zu) sagen, er kam und sagte uns; il vint s'asseoir auprès de moi er (kam und) setzte sich neben mich; venez me voir besuchen Sie mich; ~ joindre l'armée zur Arme'e stoßen; la rivière vient mourir dans les sables der Fluß verliert sich im Sande; b) mit de, nur im *prés.* und *impar.*: il vient (venait) de sortir er ist (war) eben ausgegangen; six heures viennent de sonner es hat eben sechs geschlagen; c) ~ à faire ... zufällig, gerade, unversehens et. thun: s'il ~ait à mourir wenn er etwa sterben sollte; je vins à me rappeler ich erinnerte mich zufällig; quand une vestale ~ait à passer wenn es sich so fügte, daß eine Vesta'lin vorüberging; nous vînmes à parler de lui wir kamen auf ihn zu sprechen. 3. un-erwartet kommen: il lui vint une grosse fièvre er bekam ein starkes Fieber; il me vint à l'esprit es kam mir in den Sinn, es fiel mir ein (v. idée 2, pensée 5); *el.* vienne un malheur, ... laßt einmal ein Unglück eintreten, so ... (vgl. ~ 5); *prv.* v. attendre II. 1, dormir I. 1; ce qui vient par la flûte s'en retourne par le tambour wie gewonnen, so zerronnen; v. grâce 1, point I. 20; ce qui est venu de pille-pille s'en va de tire-tire unrecht Gut gedeihet nicht. 4. zu'fallen durch Erbschaft, Zufall: les biens viennent aux enfants die Güter fallen den Kindern zu; cette terre lui vient de ses aïeux dieses Gut hat er von seinen Ahnen er-erbt; Spiel: il lui vient toujours beau jeu er bekommt immer gute Karten; laissez-moi ~ cette main lassen Sie mich diesen Stich machen; Kegelspiel: laissez-moi ~ ce coup-là lassen Sie mir diesen Schlag zukommen; *prv.* la balle (vient) au bon joueur v. balle 1. 5. eintreten, stattfinden; bevorstehen: le printemps vient après l'hiver der Frühling folgt auf den Winter; ceux qui viendront après nous unsere Nachkommen *pl.*; *abs.* ~ après den zweiten Rang einnehmen; l'année qui vient künftiges Jahr; *el.* vienne la Saint-Jean nächsten Joha'nni; F elle aura quinze ans, viennent les prunes (les vendanges) nächsten Sommer (Herbst) wird sie 15 Jahr (alt); als *a. inv.* à ~ zukünftig; *Syn.* v. futur. 6. abstammen, herkommen, entspringen sein: ~ de bon lieu von guter Herkunft sein; v. lieu I. 7; † ~ de bas ein un-eheliches Kind sein; *gr.* ce mot vient du grec dieses Wort kommt aus dem Griechischen. 7. entstehen, geboren werden: cette plante vient de bouture diese Pflanze wird aus Ablegern gezogen; *st.s.* ~ à la lumière das Licht der Welt erblicken; v. monde II. 4, terme I. 5; *abs.* l'enfant vient bien das Kind kommt günstig (bei der Geburt); on craint que son enfant ne vienne pas à bien man fürchtet, daß ihre Entbindung keinen guten Ausgang haben wird; les dents commencent à lui ~ die Zähne fangen an bei ihm durchzubrechen; *fig.* la raison lui viendra er wird schon vernünftig werden. 8. ~ (bien, mal gut, schlecht) gedeihen (von Kindern und Pflanzen), gerathen, fortkommen: il ne vient pas de blé dans ce pays in diesem Lande kommt das Korn nicht fort, wächst kein Korn; il a de la peine à ~ er (es) wächst schrecklich langsam; arbre bien ~u gut gewachsener Baum; *fig.* bien ~u glatt fortgehend; ses enfants ne viennent pas à bien ihre Kinder sterben immer sehr jung; typ. ~ bien gut kommen; † ses revenus viennent bien sein Einkommen geht richtig ein. 9. hinaufreichen: il me vient à l'épaule er reicht mir bis an die Schulter. 10. en ~ à qc. zu et. schreiten, greifen, sich auf et. einlassen; il en fallut ~ à un procès es mußte zum Proze'sse geschritten werden; v. extrémité 5; en ~ à la force Gewalt brauchen; ils en vinrent aux menaces es kam unter ihnen zu Drohungen; v. main I. 2; il en faut ~ là dazu muß es kommen; dazu müssen wir uns beque'men; wir müssen zuletzt doch daran; c'est là que (oder c'est où) j'en voulais ~ das bezweckte ich gerade, das meinte ich eben; où en veut-il ~? wo will er (damit) hinaus? was will er eigentlich sagen?; je ne voudrais pas en ~ là so weit möchte ich es doch nicht treiben; quand on en est ~u là wenn es so weit mit Einem gekommen ist; ils en vinrent au point de mit *inf.* es kam so weit mit ihnen, daß sie ...; il vint à un tel point d'insolence er wurde so frech; il en vint à (jusqu'à) me déclarer er ging so weit, daß er mir erklärte; qu'il y vienne! laß ihn nur kommen! er unterstehe sich! 11. hervorfließen: le vin vient trouble der Wein kommt trübe heraus. 12. ausgehen, her-rühren: d'où vient qu'il est si triste? wie kommt es, daß er so traurig ist?; de là vient que ... daher kommt es, daß ...; d'où me vient cet honneur? wie komme ich zu der Ehre? 13. ~ à qc. zu et. gelangen; v. bout 3; ~ à son but, à ses fins seinen Zweck erreichen; en ~ (besser sortir) à son honneur mit Ehren davon kommen, et. du'rchsetzen; ~ à maturité reif werden; ⚒ ~ à composition sich vergleichen; ~ à compte ab-rechnen; ~ à partage theilen; ~ à rien zu nichts werden, zusammenschrumpfen, ganz einkochen, *fig.* zu Wasser werden; F ~ au rapport aufstoßen (von Speisen). 14. ⚒ ~ bien à qc. gut zu et. passen: cette robe vient bien à sa taille dieses Kleid paßt zu ihrem Wuchse; ce que je vais dire vient à mon sujet was ich sagen will, hängt eng mit meinem The'ma zusammen; † ces couleurs viennent bien ensemble diese Farben passen gut zusammen. 15. ⚓ ~ à l'appel de son câble sich nach der Richtung des Ankertaues drehen (vom Schiffe); ~ à bâbord (tribord) nach rechts (oder links) vom Kurs abweichen; ~ au vent mehr Wind abfangen. II. s'en ~ kommen (M.Ma. I. 6); weggehen (St.B.). III. *s/m.* Kommen *n*; l'aller et le ~ das Ab- und Zugehen; v. aller 35.

**Venise** (wə-ni'ʃ, F-w'nî'ʃ) [lt. Venetia] *npr. f.* Vene'dig *n.* it. Stadt; v. pavé 5; point de ~ id., sehr kostbare Spitze; v. petit-v~.

**vénitien** ‖ *m*, ~ne *f* (we-ni-ßjĕ', ~ßjĕ'n) [lt.] I. *a.* (nach *s.*) und V~(ne) *s.* venetia'nisch; Venetia'ner(in); h.m. Pâques ~nes oder véronaises (v. pâque III.); *prv.* le secours des V~s, trois jours après la bataille die Hülfe kommt, wenn der Krieg aus ist. II. ~ne *s/f.* 1. Gondelie'r~, Gondel-Lied *n* (v. barcarolle 1). 2. ♣ a) dama'stenes Tischzeug; b) venetia'nisches Seidenzeug.

**Venloo** (Ls. 2. Aufl. 101: wę-lō') *npr. m.* id. *n*, holländische Stadt und Festung (Limburg). *Hom.* Vanloo. [nö'se Beschaffenheit.

**vénosité** ⚕ (we-no-ſi-te') [lt.] *s/f.* path. ve-

**vent** (wą ⚕) [lt. ventus] *s/m.* Inhalt: 1. Wind. 2. ⚓. 3. géogr. 4. *fig.* Wind. 5. Luft. 6. Phlthem. 7. Blähung. 8. Reitkunst. 9. ch. 10. ⊙. 11. ⚔.

1. Wind: ~ du nord (du sud) Nord-(Süd-)Wind; v. nord I. 1; ~ d'est (d'ouest) Ost-(West-)Wind; ~ de cluse Süd-Ost-Wind auf dem Genfer-See; v. coulis II.; il fait du ~ es ist windig; il fait un grand ~ es geht ein starker Wind; le ~ ‖ est à l'est der Wind kommt von Osten; aller comme le ~, plus vite que le ~ mit Windesschnelligkeit reiten, fahren etc.; F *fig.* quel bon ~ vous amène? welcher Glückswind führt Sie her? v. autant I. 5; *fig.* écouter, regarder de quel côté vient le ~ a) müßig umhergaffen, Maul-affen feil bieten; b) sich erst überzeugen, wie die Sachen stehen; faire du ~ avec un chapeau mit einem Hute Wind machen, fächeln; fendre le ~ sehr schnell fliegen; *fig.* v. fendre I. 2; v. flamberge II. 1; flotter au gré du ~ ein Spiel der Winde sein (von einem Schiffe), im Winde flattern (von Haaren etc.); v. fusil 1, instrument 3; jeter sa poudre au ~ zwecklos Pulver verknallen; v. loger II. 1, merci I. 2, moulin 1, plein I. 10 a, plume 1, tourner II. 3; *fig.* ⚒ négocier au ~ mit einem eingebildeten Wesen verkehren; *fig.* le ~ tourne das Blatt wendet sich; *st.s.* le ~ des prospérités (de l'adversité) günstiges (ungünstiges) Geschick; *prv.* v. abattre I. 1, brebis 1; il faut laisser courir le vent par-dessus les tuiles was man nicht hindern kann, muß man über sich ergehen lassen; jeune gouvernement suit le ~ eine junge Regie'rung läßt sich von den Ereignissen beherrschen; il pleut à tous ~s es regnet bei jedem Winde, *fig.* es kann uns zu jeder Zeit ein Unglück treffen; aux grands portaux battent les grands ~s je höher J-s Stellung ist, um so mehr ist er dem Wechsel des Schicksals ausgesetzt; † *prés.* v. fils 1. 2. ⚓ Wind: v. alizé; ~ clair Wind bei hellem Himmel; v. étésiens; ~ fait stehender Wind; ~ forcé stürmischer Wind; v. forcer I. 7, frais III. 2; les trente-deux ~s, la rose des ~s Windrose *f*; faire ~ ‖ arrière vor dem Winde wenden; v. arrière I.; ~s collatéraux Nebenwinde *pl.* (z.B. Nordwest); ~ contraire widriger Wind, *fig.* Hindernisse *n. pl.*; v. debout I. 5, dedans I. 12, dessus I. 2, II. 2, III. 5; être ~ dessus, ~ dedans einige Segel back, andere voll haben, *fig.* F ⚒ betrunken sein (auch ~ devant); cette île était au ~ ‖ à nous die Insel lag uns luvwärts; v. devant I. 1, gagner I. 2, marée 1; pincer, serrer, rallier le (auch au) ~, tenir le ~ v. pincer I. 12; v. près I. 4, rond I. 6, routier II., roux *A.* I. 2; aller tout d'un (même) ~ die Fahrt mit einem und demselben Winde



Venta Mina-Siete Aguas: Valencia-Utiel

machen; aller selon le ~ mit dem Winde segeln, *fig.* sich in die Umstände schicken; *prv.* selon le ~ la voile man muß sich nach der Decke strecken. 3. géogr. Iles du V~ Inseln *f/pl.* über dem Winde, im W.; v. île 2. 4. *fig.* Wind, Windbeutelei *f*, Nichtiges *n*, blauer Dunst, F Schwindelei; F du ~ nichts für Dich, dummes Zeug. 5. Luft *f*: donner du ~ à un tonneau, au vin Luft in ein Faß lassen, dem Weine Luft geben. 6. P Athem: reprendre son ~ wieder zu Athem kommen. 7. Blähung: donner des ~s Blähungen verursachen; v. lâcher I. 4. 8. Reitkunst: avoir du ~ anfangen, dämpfig zu werden; v. porter I. 6; cheval portant au ~ Sterngucker (Pferd das den Kopf wagerecht hält). 9. ch. a) Wind: aller dans le ~ den Wind gegen sich haben; chasser au ~ gegen den Wind jagen; v. chasser II. 1; Falknerei: v. bander II. 2; prendre le haut du ~ sich im Fliegen über den Wind erheben; tenir le bec au ~ sich vom Winde nicht herumbringen lassen; b) Witterung *f*, Geruch, den das Wild zurückläßt; le cerf est de grand ~ der Hirsch läßt einen starken Geruch zurück; prendre le ~ winden (bsd. vom Jagdhunde: zu sehr in der Luft suchen, auch vom Wilde: sich umsehen und horchen); avoir ~ de qc. et. wittern, *fig.* F († avoir le ~ de qc., Laft.) Wind (Kunde) von et. bekommen; *fig.* F n'avoir ni ~ ni nouvelle (ni voix ni ~) de qc. gar keine Nachricht von et. haben; v. bureau 5. 10. ⊙ Gebläse-luft *f*, -wind; Luftblase *f* im Thon-Geschirre. 11. ⚔ ~ du boulet a) Spielraum der Kugel im Rohre (v. degré 6 u. évent 6); b) Luftzug der laufenden Kugel; c) *abus.* Zündloch *n* der Kano'ne (= lumière 12). *Hom.* v. van.

**Ventadour** (wą-tă-dū'r) *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Corrèze); Bernard de ~ id., Troubadour (12. Jhr.); salle ~ id., Konzertsaal in Paris.

**ventage** (wą-ta'ʒ) [venter III.] *s/m.* agr. Worfeln *n* des Getreides.

**ventail**, *pl.* ~**aux** (wą-ta'j, ~o' Ⓢb) [vent] *s/m.* bl. unterer Theil des Helmfensters.

**ventaison** ‖ (~tä-ʒǫ') *s/f.* agr. Krankheit des Weizens, durch heftige Winde verursacht.

**vente** (wąt) *s/f.* A. [vendre] 1. Verkauf *m*: ~ aux enchères, ~ publique Auktio'n; v. encan, subhastation; ~ pour cause de liquidation Ausverkauf *m* wegen Geschäfts-Auflösung; ~ par cessation de commerce A. wegen Geschäfts-Aufgabe; v. total 1.; prix de ~ Ladenpreis *m*; être en ~ zu verkaufen sein, feil sein; exposer en ~ zum Verkauf ausstellen; mettre en ~ feil bieten; Buchhandel: en ~ soeben erschienen. Syn. v. débit 1. 2. Absatz *m*, Vertrieb *m*: être de (bonne) ~ sich leicht verkaufen lassen, gut abgehen; ↘ être dur à la ~ keinen Absatz haben; ↘ être hors de ~ nicht mehr anzubringen sein; la ~ va (ne va pas) das Geschäft geht gut (ist flau). 3. † Kauf-, Markt-platz *m*. 4. Forstwesen: Holzschlag *m*, Anhau *m*; v. asseoir I. 3; vider, nettoyer les ~s das geschlagene Holz fortschaffen. 5. lods et ~s v. lods. *B* [it. vendita] h.m. ~ de la charbonnerie Ve'nta, Loge der Karbona'ri. *Hom.* vante & von venter.

**venté**, ~**e** (wą-te') *a.* Forstwesen: arbre faux ~ Baum *m*, der durch Wind gelitten hat.

**venteau** (wą-to') [vent] *s/m.* 1. Öffnung *f* in e-r Schleuse. 2. * Windfang(-Loch *n*) eines Gebläses. [der Feuerwerkmacher.

**ventelle** ⊙ (wą-tä'l) *s/f.* Sprengwedel *m*

**ventellerie** (wą-tä-l'ri') *s/f.* Chaussee- und Brücken-bau: Wehr *n* mit einer Schleuse.

**venter**‿ (wą-te') [vent] Ⓘa. I. *v/n.* wehen; nur gbr. in: *prv.* on ne peut empêcher le vent de ~ man kann den Lauf der Natur nicht ändern. II. *v/imp.* il ~e es ist windig; ⚓ il ~e bon frais es weht eine frische Brise: *fig.* F ↘ qu'il ~e, qu'il pleuve ou qu'il grêle oder quelque vent qu'il ~e was auch immer geschehen mag. III. *v/a.* 1. † in den Wind werfen. 2. agr. worfeln. *Hom.* vanter.

**venterne** F (wą-tä'rn) *s/f.* 1. Fenster *n*; v. pieu 4. 2. doubles ~s Brille *sg.* (vgl. vanterne). [durch die Fenster einsteigt.

**venternier** F (wą-tär-nie') *s/m.* Dieb, der

**venterolles** (wą-t'rŏ'l Ⓢb) [vente] *s/f. pl.* ehm. Kaufgebühr *sg.*, Abgabe *sg.* beim Kaufe von Grundstücken.

**venteux**, ~**se** (wą-tö', ~ö'ʒ) [lt. ventōsus] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. dem Winde ausgesetzt, windig, stürmisch. 2. blähend; path. colique ~se Wind-Koli'k *f*.

**ventier** ‖ (wą-tie'; Ⓢb) [vente] *s/m.* 1. Käufer eines Holzschlages. 2. † Einnehmer der Abgaben vom Verkaufe.

**ventilateur** (wą-ti-la-tö'r) [lt.] *s/m.* Ventila'tor (Vorrichtung, wodurch frische Luft zugeführt wird); v. aspirateur II. 2) = conduit à air, carreau à air; Bergbau: Wetter-maschi'ne *f*.

**ventilateur-cribleur-diviseur** ⊙, *pl.* ~s-~s-~s (wą-ti-la-tör-kri-blör-di-wi-ʒö'r; Ⓢb) *s/m.* Ventila'tor-Appara't zum Sieben und Abtheilen.

**ventilation** ‖ (wą-ti-lā-ßįǫ' Ⓢ) [lt.] *s/f.* 1. Ventilatio'n, Ventili'rung, Unterhaltung von Luftzug. 2. drt. Schätzung, Werth-Ermittelung, Erbschichtung.

**ventiler**‿ (wą-ti-le') [lt.] Ⓘa. *v/a.* 1. ventili'ren, mit frischer Luft versehen, lüften. 2. arch. mit Luftlöchern versehen. 3. drt. erbschichten, zur Abfindung jedes Einzelnen abschätzen. 4. † eine Frage, Angelegenheit *x.* ventili'ren, (allseitig) erörtern (jetzt discuter, débattre). 5. † = vanner I. 1, nettoyer (B.).

**ventoiler** ‖ † (wą-tŏ-lie'; Ⓢb) [vent] *a.* nur gbr. in: Falknerei: oiseau bon ~ gut gegen den Wind fliegender Beizvogel.

**ventosa** v. epina-.

**ventôse** (wą-tō'ʒ) [vent] *s/m.* Windmonat des republika'nischen Kalenders (19. Februar bis 20. März). [~s *pl.*) Blähungen *pl.*

**ventosité** ↘ (wą-to-ʒi-te') [lt.] *s/f.* (meist

**ventouse** (wą-tū'ʒ) [lt. ventōsa] *s/f.* 1. chir. Schröpfkopf *m*: appliquer des ~s Schröpfköpfe setzen; ~ humide, ~ scarifiée blutiger, auf die mit dem Schröpfeisen oder e-r Lanzette geritzte Haut gesetzter Schr.; v. sec I. 1. 2. ⊙ ⚓ Zug-röhre, Zug-, Luft-loch *n*; Abzugsloch *n*; Stank-röhre des Wasser-Abtritts. 3. Zo. Saugenapf *m* der Würmern *x.* 4. Gärtnerei: Wasserreis *n*, das man zu geil wachsenden Spalierbäumen läßt. 5. F ↘ baiser-~ (*pl.* ~s-~s) = suçon 1. [chir. schröpfen.

**ventouser**‿ (wą-tu-ʒe') [ventouse] Ⓘa. *v/a.*

**ventouseur**, ~**se** (~ʒö'r, ~ʒö'ʒ) [ventouser] *s.* Schröpfer(in). [(Vaucluse).

**Ventoux** (wą-tū') *npr. m.* id. *n*, fr. Berg

**ventrailles** † (wą-tra'j; Ⓢb) [lt. venter] *s/m. pl.* = entrailles.

**ventral**, ~**ale** ♂; *m/pl.* ↘ ~**aux** ‖ (wą-tra'l; ~ō') [lt. venter] *a.* (nach dem *s.*) zo. 1. am Bauche befindlich, in Zssg. Bauch-...; F co. proéminence ~ale dicker Bauch. 2. mit anders farbigem Bauche: perdrix ~ale gelbbäuchiges Rephuhn (Perdrix ventrālis).

**ventre** (wą'tr; st.s. vor cons. wą'-tr) [lt. venter] *s/m.* 1. Bauch, (Unter-)Leib (= abdomen 1): † petit ~ Magen; ~ de vache herabhängender Bauch; v. prendre I. 12 (vgl. ~ 4); ce cheval n'a point de ~ dieses Pferd ist flachseitig; aller du ~ Leibes-öffnung haben; v. bénéfice 6, lâcher I. 4; se coucher sur le ~, à plat ~, le ~ contre terre, ~ à terre sich auf den B. legen; avoir le ~ dur hartleibig sein; F se faire bon ~ tüchtig essen; F tout fait ~ auch die schlechtesten Speisen füllen den Magen; avoir le ~ plein satt sein; se remplir le ~ sich satt essen; *prv.* v. affamer I. 1; à ~ soûl cerises amères wenn die Maus satt ist, ist das Korn bitter; v. robe 1; v. aller 3; *fig.* ↘ demander pardon ~ à terre demüthigst um Verzeihung bitten; v. battre I. 1; P ~ benit Kirchendiener; v. bonder I. 1, carrelure, cœur I. 4. débontonner I. 1, dépiter II., dos I. tomber I. 1; F se donner de son épée dans le ~ den Degen verkaufen, um sich et. zu essen zu kaufen; F être esclave de son ~, être sujet à son ~, se faire un dieu de son ~ dem Bauche fröhnen, ein Fresser ... v. fou 1, grain 3; il n'a pas un mois dans le ~ er lebt (bleibt in dieser Lage) keinen Mo'nat mehr; F ~ d'osier Trunkenbold; ehm. F parti du ~ Ce'ntrumspartei *f* in der fr. Kammer (vgl. ventru III.); v. passer I. 1, v. plat I. 1; F ↘ il n'avait que cet ouvrage dans le ~ das ist die einzige tüchtige Arbeit die er geleistet hat; F ↘ avoir six lieues dans le ~ 6 Meilen täglich zurücklegen können; *fig.* F je saurai ce qu'il a dans le ~ ich werde herausbringen, was er vor hat (was er zu leisten im Stande ist); *fig.* faire rentrer les paroles dans le ~ à q. J-m das Maul stopfen; int. † par le ~! ~ Saint-George! tausend Sapperme'nt!; *prv.* le ~ ne se rassasie point de paroles der Bauch läßt sich nicht mit Worten abspeisen. 2. Mutterleib: † ~ franc freies (nicht leib-eignes) Frauenzimmer; v. curateur 1, anoblir I. 1; l'enfant suit le ~ der Stand des Kindes richtet sich nach dem Stande der Mutter; v. mère I. 1, P v. plein I. 1. 3. ⊙ an. Höhle *f*: ~ inférieur Bauch-Höhle *f*; ~ moyen Brust-H.; ~ supérieur Schädel-H. 4. Bauch e-s Gefäßes, Schiffes *x.*; Ausbauchung *f* einer Mauer *x.*; Bauch, Kohlensack eines Hohofens; faire le ~ sich bauchen; ⊙ Bergbau: le filon prend du ~ der Gang schließt sich auf, erweitert sich. 5 ⊙ Drechslerei: ~ à planer Brustbrett *n*.

**ventre-à-terre** F, *pl.* ~-~-~ (wątr-ä-tä'r) *s/m.* übergroße Kriecherei (Rochefort, *Lanterne* VI, 306). [Dieu] int. alle Teufel!

**ventrebleu** F ↘ (wątr-blö') [ventre de

**ventre-de-biche** ↘ (wątr-dĕ-bi'ʃ) *a.* inv. isabe'll-farbig. [(zum) Donnerwetter!

**ventre-de-loup** ‖ F ↘ (wątr-dĕ-lu')

**ventrée** (wą-tre') [ventre] *s/f.* 1. Wurf *m* Junge. 2. ehm. drt. alle Kinder *n. pl.* einer Mutter. 3. P reichliches Mahl: se donner, se foutre une ~ sich den Magen verderben.

**ventre-saint-gris** F (wątr-ßą-gri') int. alle Wetter! heiliger Bimbam! (Fluch Heinrich's IV.)

**ventricole** * (wą-tri-kŏ'l) [lt.] *a.* dem Bauche fröhnend, den Freuden der Tafel ergeben.

**ventriculaire** ♂ (wą-tri-kü-lä'r) [lt.] *a.* an. in Zssg. Herzkammer-...

**ventricule** ♂ (wą-tri-kü'l) [lt.] *s/m.* an. Kammer *f*, Höhle *f*, Ventri'kel: ~s du cerveau Hirnhöhlen-Ventri'kel; ~s du cœur Herzkammern *f/pl.* [Herzkammer-...

**ventriculo-...** ♂ (~kü-lo...) [lt.] an. in Zssg.

**ventrière** (wą-tri-ä'r, F ~ä'r) [ventre] *s/f.* 1. Bauchgurt *m* des Pferde-geschirres (mehr als sous-ventrière). 2. Hange-gurt *m* zum Emporschiffen von Pferden *x.* 3. chir. (auch *a.* ceinture ~) Bauchbinde für Schwangere, Wassersüchtige *x.* 4. ⊙ Zimmerei: Quer-balken *m*, -riegel *m*. 5. ~s *pl.* Pfosten *m/sg.* zum Wasserschützen.

**ventriers** ⚓ (wą-tri-e'; F ~e'; Ⓢb) *s/m. pl.* Holzstücke *n. pl.*, vor dem Stapelblocke zwischen dem Schlittenbalken und dem Schiffe angebracht.

**ventriloque** (wą-tri-lŏ'k) [lt.] *a.* od. *s.* 1. ♂ bauchrednerisch: Bauchredner(in) = engastrimythe. 2. P ↘ farzend: Farzer(in).

**ventriloquie** ♂ (wą-tri-lŏ-ki') *s/f.* Bauchrednerei (= engastrimythisme).

vennsiaque



**ventripotence** ↘ (wg-tri-pŏ-tg'ß) [lt.] *s/f.* Dickbäuchigkeit; *co.* sa V~ Seine Schmerbäuchigkeit. [dickbäuchig (auch von Sachen).
**ventripotent** ‖ † (~tg') [lt.] *a/m.* (nach d. s.)
**Ventron** ‖ (wg-trg') *npr. m.* le grand ~ id., Winterung *f*, Berg in den Voge'ſen bei Saint-Amarin. [path. Dickbäuchigkeit.
**ventrosité** ⚶ ↘ (wg-tro-ſi-te') [lt.] *s/f.*
**ventrouiller**‿ ↘ (wg-trū-je') ①a. I. *v/pr.* se ~ ſich im Kothe herumwälzen. II. *v/n.* P ↘ pupen, P farzen.
**ventru** *m*, ~e *f* (wg-trü') [ventre] I. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. F dickbäuchig; v. ecie 1. 2. ⚘ bauchig (in der Mitte dicker als an beiden Enden). II. *s.* F Schmerbauch *m*, Dickwanſt *m*. III. ~ *s/m.* ehm. *mv part* Abgeordneter des Ze'ntrums in der fr. Kammer zur Zeit Louis Philipp's (ſo genannt, weil die Mitglieder dieſer Partei oft bei den Miniſtern tafelten).
**venturon** ‖ (wg-tü-rg') *s/m.* 1. provS. Zeiſerl: = échiquier 9. 2. zo. Citro'nenfink (Fringilla citrinella) = sénicle II.
**venu** *m*, ~e *f* (w'nü', *st.s.* wĕ-nü') I. *part.p.* von venir. II. ~e *s/f.* 1. Ankunft: v. allée 1; *prv.* avoir l'allée pour la ~e Nichts für ſ-e Mühe haben (vgl. aller 35). 2. Wuchs *m*, F Schuß *m*: F être d'une oder de belle ~e ſchön gewachſen ſein; être tout d'une ~e oben und unten gleich dick ſein; *prv.* F avoir la jambe tout d'une ~e Beine wie Trommelſtöcke haben, Sperlingswaden h.; F ↘ on lui en a donné tout d'une ~e man hat ihn durchgeprügelt, auch: man hat ihm ſein Geld abgenommen. 3. Kegelſpiel: Wurf *m* vom feſtgeſetzten (Stand-)Punkte (*ant.* rabat 4).
**vénule** ⚶ (wĕ-nü'l) [lt.] *s/f.* = veinule 1.
**Vénus** (M-Cz. 356: we-nü'ß, *poét.* auch ~nü'l) I. *npr. f.* 1. myth. Ve'nus, Liebesgöttin: v. sacrificateur, Uranie II.; fils de ~ A'mor *m*, Kupi'do *m*; *poét.* combats, jeux, plaisirs de ~ die Liebe, die fleiſchlichen Genüſſe *m/pl.*; v. prêtre II.; h.a. coup de ~ Ve'nuswurf *m* (glücklichſter Wurf im Würfelſpiele); mont de ~ a) v. mont 4; b) Handwahrſagerei: Venusberg *m* unter dem Daumen. 2. Bild der Ve'nus: ~ de Médicis medice'iſche V. (-Statue) in Flore'nz; v. Milo. 3. *fig.* große Schönheit, ſchönes Weib: ~-Newton id., Beiname, den Friedrich der Große der marquise du Châtelet, Voltaire's Freundin, gab. 4. ⚶ ast. Ve'nus, Morgen-, Abend-ſtern *m*. II. v~ ⚶ *n/ap. f.* 1. chm. ehm. Kupfer *n*. 2. min. pierre de v~ Amethy'ſt *m*. 3. ⚘ v. peigne 4, sabot 13. 4. zo. a) Ve'nus (Tagſchmetterling in Su'rinam); b) Venus-, Gien-Muſchel (Venus): ~ concentrique = dosin.
**Vénusie** (we-nü-ſi') [lt.] *npr. f.* h.a. Venu'ſia *n*, Vaterſtadt des Hora'z in Apu'lien (jetzt Veno'ſa *n*).
**vénusier** ‖ ⚶ (we-nü-ſie'; ⓢb) *s/m.* zo. Thier *n* der Ve'nusmuſchel (v. Vénus II. 4b).
**vénusin** ‖, ~e (we-nü-ſg', ~ſi'n) *a.* (nach dem *s.*) und V~(e) *s.* venuſi'niſch, aus Venu'ſia; Venuſi'ner(in); le poète ~ Hora'z *m*.
**vénusté** ↘ (we-nü-ßte') [lt. vĕnustas von Venus] *s/f.* Anmuth, Schönheit.
**vêpre** (wä'pr) [lt. vesper] I. † *s/m.* noch ↘ co. Abend. II. ~s ⓢb. *s/f. pl.* Veſper *sg.*, Nachmittags-Gottesdienſt *m/sg.*: premières ~s V. am Vor-Abend eines Feſtes; secondes ~ V. am Feſttage ſelbſt; aller (sonner) à ~s zur V. gehen (läuten); v. sonner I. 2 u. II. 2; *fig.* n'aller ni à ~s ni à messe ein ſchlechter Katholi'k ſein; *fig.* F ↘ aller de travers comme un chien qui va à ~s im Zickzack gehen; v. dire I. 2; *prv.* après ~s complies Alles zu ſ-r Zeit; v. fête 4; Ritterthum: ~s de tournoi letzte Epiſo'de des Turni'ers; V~s siciliennes ſizilia'niſche Veſper (Ermordung aller Franzoſen auf Sizilien während des Veſperläutens am Oſtertage 1282).
**ver** (wär) *s/m.* I. [lt. vermis] 1. Wurm (auch *fig.*); Made *f*: zo. ~ blanc, ~ du blé, ~ mai, ~ ture Engerling, Maikäfer-Larve *f*; ~ du bois Holz-wurm, im Holze lebende Käfer-Larven; ~ du chapelet weißer Korn-w., Larve *f* der Kornſchabe (Tinĕa granella); v. coquin III. 2, ver-coquin; ~ de crin, ~ de fil Draht-wurm, Waſſerkalb *n* (Gordius aquatĭcus); ~s cystiques = cestoides; ~ de digues, ~ de vaisseaux Bohr-, Pfahl-wurm (Terēdo navalis); ~ écumeux Larve *f* der Schaum-Zika'de (Cercōpis spumarĭa); ~ des enfants Spulwurm (Ascăris lumbricoides) = lombric 2; ~ de Guinée Guine'a-, Medi'na-Wurm (Vena medĭnensis); ~ solitaire (↘ ~ isolé) v. solitaire I. 3; ~ luisant Joha'nniswürmchen *n*, Käfer-Gattung (Lampȳris); ~ de mai Maiwurm, Käfer-Gattung (Melŏe); ~ de mer Wurmröhre *f* (Serpŭla); v. palmiste II.; ~ de porc, ~ à queue de rat Gölſen-(Elophĭlus-)Larve *f*, Schweins-, Rattenſchwanz-Made *f*; ~ du saule Weidenraupe *f*, Raupe *f* des Weidenbohrers (Cossus ligniperda); v. séminal, spermatique; à ~ soie Seidenwurm, Raupe des Maulbeerſpinners (Bombyx mori); ~ à soie de l'ailante (Bombyx cynthia) = ~ de l'ailante (v. dieſes); élevage, industrie des ~s à soie Seidenwürmer-Zucht *f*; ~ sublingual Tollwurm der Hunde, Sehne unter der Zunge der Hunde; ~ de terre Regenwurm (= lombric 1), *fig.* armer Tropf; *fig.* v. rongeur I.; chercher des ~s dans les cerises v. écrevisse I. 1. nu I. 1, piquer I. 5; recoquiller, tirer *A*. 2; F tuer le ~ am Morgen früh ein Schnäpschen trinken; drohend: *fig.* F je t'écraserai comme un ~ wie einen Wurm will ich Dich zertreten. 2. ~s *pl.* Wurmkrankheit *f/sg.*, Würmer *pl.*: semence contre les ~s Wurmſamen. 3. † *fig.* Grab *n*: *prv.* v. ber 2. II. † [lt. ver] Frühling. *Hom.* v. vair.
**véracité** (we-rä-ßi-te') [lt.] *s/f.* Wahrhaftigkeit, Wahrheitsliebe.
**Vera-Cruz**, ↘ ~-~x (M-Cz. 378: we-rä-krü'ß, *Ls.* 2. Aufl. 329: ~ſi'ſ) [ſpan.: „wahres Kreuz"] *npr. f.* Ve'ra Cruz *n*, St. in Mexiko.
**véragre** (wĕ-ra'gr) *a.* und V~ *s.* vera'griſch; Ve'ragrer (alter helve'tiſcher Volksſtamm).
**veraire** ⚘ ↘ (wĕ-rä'r) *s/m.* = vératre.
**véranda(h)** ‖ (we-rg-da') [ſpan.] *s/f.* Vera'nda (Laubengang, auch als Vorbau) = varanda, varangue 2.
**vérat** ‖ † ⚔ (wĕ-ra'; ⓢb) *s/m.* = quart de canon (v. quart II. 12).
**vératre** ⚘ (wĕ-rä'tr) [lt.] *s/m.* Germer, Kolchikaze'en-Gattung (Veratrum): ~ blanc weißer Germer, weiße Nieſewurz (V. album).
**vératrin** ‖ (we-ra-trg') *m*, ~e (~tri'n) *f* [vératre] chm. I. ~ *s/m.* Veratri'n-Harz *n*. II. ~e *s/f.* Veratri'n *n* (Alkaloi'd mehrerer Germer-Arten). [~s Veratri'n-Salze *n. pl.*
**vératrique** ⚶ (~tri'k) [vératre] *a.* chm. sels
**verbal**, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ (wär-bä'l, ~ō') [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. □ mündlich: v. procès-~ bſd. Art.; Diplomati'e: note ~ale vertrauliche, nicht offizie'lle Note, Verba'l-Note *f*. 2. ⚶ *gr.* zeitwörtlich, von einem Zeitworte abgeleitet: adjectif ~ Verba'l-Adjekti'v *n* (meiſt gleich dem *part. prés.*).
**verbalisation** ‖ (wär-bä-li-ſä-ßig'⑯) [verbaliser] *s/f.* Aufſetzen *n* eines Protoko'lls, Protokolli'rung.
**verbaliser**‿ (wär-bä-li-ſe') [verbal] ①a. I. *v/n.* 1. drt. mündlich verhandeln; ein Protoko'll auf-nehmen, -ſetzen, protokolli'ren. 2. F ſich in Wortſchwall ergehen, viele Worte machen. II. *v/a.* ↘ * ein Wort zum Verbum machen (*Prince Caniche*, chap. 18).
**verbascé**, ~e ⚘ (wär-ba-ße') [lt.] *a.* und ~es ⓢb. *s/f. pl.* königskerzen-artig(e Pflanzen).
**verbe** (wärb) [lt. verbum] *s/m.* 1. Stimme *f*; nur gbr. in: F avoir le ~ haut laut ſprechen, *fig.* F eine ſtolze Sprache führen, das große Wort führen. 2. *gr.* Zeitwort *n*, Ve'rbum *n*; v. mode I. 4, auxiliaire I. 1, pronominal, pronominé. 3. rl. le V~ das Wort (die zweite Perſon der heiligen Dreieinigkeit): v. naître 3; le V~ éternel das Wort von Ewigkeit her; le V~ incarné Chri'ſtus (v. parole 2; vgl. logos 2). 4. F v. soir.
**verbén(ac)é**, ~e ⚘ (wär-be-n(a-ß)e') [lt. verbēna] *a.* und ~es ⓢb. *s/f. pl.* eiſenkrautartig(e Pflanzen). Verbenace'en(-...).
**verbération** ‖ † ↘ ⚶ (wär-bĕ-rä-ßig') [lt.] *s/f.* phys. nur gbr. in: ~ de l'air Erſchütterung der Luft beim Schalle.
**verbeux**, ~se □ (wär-bö' ⑭a, ~ö'ſ) [lt. verbōsus] *a.* (meiſt nach d. *s.*) wortreich, voll Wortſchwall. [Wortſchwall, Geſchwätz *n*.
**verbiage** F (wär-bi-a'Ģ) [lt. verbum] *s/m.*
**verbiager** ‖ F (wär-bi-a-Ģe') [verbiage] ①m. *v/n.* viele Worte machen, ſchwatzen.
**verbiageur**, ~se F (~Ģö'r, ~ö'ſ) [verbiager] *s.* Wortmacher(in), Schwätzer(in).
**verboquet** ⊙ (~bō-kæ' ⓢb; *pl.* ⓢb) *s/m.* Bauweſen: Lenkſeil *n* beim Aufziehen von Laſten.
**verbosité** (wär-bo-ſi-te') [lt.] *s/f.* Wortfülle, -ſchwall *m*, Weitſchweifigkeit.
**verbouillet** ‖ ⚘ (wär-bū-jæ'; ⓢb) *s/m.* = fragon (Cpl., B.). [*s/m.* provS. = fragon.
**verbouisset** ‖ ⚘ (wär-bu-i-ßæ') [vert, bois]
**Verceil** ‖ (wär-ßæ'j). h.a. ~eille (~ßæ'l) *npr. m.* Vercelli (ſprich wär-tſchä'-li) *n*, it. Stadt, h.a. Verce'llä, Sieg des Ma'rius über die Cimbern (101 vor Chr.).
**verceillois**, ~e (wär-ßä-jŏä' ⓢa, ~ŏä'ſ) *a.* (nach dem *s.*) und V~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Vercelli (v. Verceil).
**vercellin** ‖, ~e (wär-ßä-lg', ~li'n) *a.* (nach dem *s.*) und V~(e) *s.* h.a. aus, Bewohner(in) von Vercellä (v. Verceil).
**Vercingétorix** (wär-ßg-Ģe-tō-ri'kß) *npr. m.* h.a. Vercinge'torix, Anführer der Arve'rner gegen Cäſar († 47 vor Chr.).
**ver-coquin** ‖, *pl.* ~s-~s (wär-kō-kg'; ⓢb) *s/m.* 1. agr. Raupe *f* der Rebenmotte (Pyrălis vităna). 2. vét. Queſe *f*, Drehwurm der Schafe (Cœnūrus cerebrālis); *fig.* F ↘ närriſche Laune (Régn., *Satire* IX. 142).
**verd** ‖, ~e † (wär, wärd) [lt. viridis] *a.* u. ~ *s/m.* = vert.
**verdage** (wär-da'Ģ) [verd] *s/m.* 1. agr. Grün-düngen *n*. 2. † Hüten *n* des Viehes im Walde. [oder ſehr junger Wein, P Krätzer.
**verdagon** ‖ (wär-dä-gg') *s/m.* ſehr ſaurer
**verdange** (wär-dg'Ģ) [verd] *s/m.* provS. zo. 1. Gold-ammer *f* (Emberiza citrinella); v. verdier I. 2a. 2. Haubenlerche *f* (Alauda cristāta) = alouette huppée.
**verdate** ⚶ (wär-dä't) [verd] *s/m.* chm. grünſaures Salz.
**verdâtre** (wär-dä'tr) [verd] I. *a.* (nach dem *s.*) grünlich. II. *s/f.* zo. Sommernatter (Colūber æstivus).
**verdau**, *pl.* ~x (wär-dō'; ⓢb) *s/m.* agr. id., Räupchen einer kleinen Motten-Art.
**verdaud** ‖, ~e † (wär-dō', ~ō'd) [verd] *a.* (nach dem *s.*) noch et. grün, noch unreif.
**verde** (wärd) *s/m.* zo. Eisvogel (Alcēdo lepida) = martin-pêcheur d'Europe.
**verdée** (wär-de') [verd] *s/f.* Grünwein *m* (leichter grünlicher Wein von Toska'na).
**verdelet** ‖ (wär-d'læ') *m*, ~te (~æ't) *f* [verd] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. ↘ et. grün, grünlich. 2. ſäuerlich, et. herb (nur vom Wein). 3. *fig.* F noch friſch, rüſtig (von alten Perſonen). II. ~ *s/m.* provS. zo. Gold-ammer *f* (Emberiza citrinella).
**verdelier** ‖, ~éson ‖, ~oisis ‖ ⚘ (wär-dĕ-lie', ~de-ßig'⑯, ~dŏä-ſi'; ⓢb) *s/m.* Dotterweide *f* (Salix vitellĭna) = osier jaune.
**verderie** (wär-d'ri') [verd] *s/f.* ehm. Forſt-Gerichtsbarkeit, Forſt-Revi'er *n* (v. verdier I. 1). [beißer-Art (Santi-Domingo).
**verderin** ‖ (wär-d'rg') [verd] *s/m.* zo. Kern-
**verderoux** (wär-d'rū' ⓢb) [verd] *s/m. sg.* zo. rothköpfige Prachtmeiſe (Tanăgra) v. Guine'a.





verba volant, scripta manent
les paroles s'envolent, les écrits restent

**verdet** (wăr-däʼ(ⓢ)b; pl. ⓢb) s/m. 1. ↘ = vert-de-gris. 2. zo. a) gemeiner Knochenhecht, Kaiman-fisch (Lepidosteus osseus); b) gemeiner Pinselkäfer (Trichius nobilis). 3. † = verdée. 4. h.m. Verdeʼt, royaliʼstischer Parteigänger mit grüner Armbinde, im Süd-Frankreich während der 1. fr. Revolution. 5. Schmaroʼtzer auf dem Mais (*Revue des Deux Mondes*, 15/1. 1870, 440). 6. Γ Wind.

**verdeur** (wăr-dȫʼr) [verd] s/f. 1. Saft m der Pflanzen: ce bois a encore de la ~ dies Holz ist noch grün. 2. Herbigkeit, Säure des Weines, der unreifen Früchte; *fig.* Schärfe der Worte. 3. *fig.* Jugend-kraft, -frische.

**verdeux** ‖ ℧ ↘ (wăr-dȫʼ) [verd] a/m. (nach dem s.) chm. acide ~ noch im Grünwerden begriffene Grünsäure (v. verdique).

**Verdi** (wăr-dīʼ) npr. m. Giuseppe ~ id., it. Komponist (1814—).

**verdict** (B., Fe.: wăr-dīʼkt; Lnd., Poit.: ~dīʼkt) [engl. vom lt. vere dictum] s/m. Wahrspruch, Entscheidung f, Verdiʼkt n der Geschworenen; v. culpabilité.

**verdier** ‖ (wăr-dīeʼ; ⓢb) m, ~ère (~īǟʼr) f [verd] I. ~ s/m. 1. chm. Art Oberförster mit niedriger Gerichtsbarkeit. 2. zo. a) Grünfink, Grünling, Schwunz (Fringilla chloris) = chloris II. 2; (bruyant-), ~ buissonnier, ~ terrier Geld-ammer f (Emberiza citrinella); ~ des haies Zaunammer f (Emberiza cirlus); gros ~ Gersten-ammer f (Emberiza miliaria) = proyer; v. gros-bec; b) Laubfrosch (Hyla arborea). II. ~ère (des prés) Gersten-ammer (v. ~ I. 2 a).

**verdillon** ‖ ⊙ (~dī-jŏʼ) s/m. 1. krummes Brecheisen, Geißfuß, Γ Krummstab. 2. Schnürlitzen-stock am Hautelisse-Stuhle.

**verdin** ‖ (wăr-dǟʼ) [verd] s/m. zo. Pinselvogel von Kochinchina (Philedon cochinchinensis): auch ↘ Grünfink, Geld-ammer f (v. verdier I. 2 a).

**verdinère** (wăr-dī-nǟʼr) [vert, noir] s/f. zo. zweifarbiger Finke in Süd-Amerika (Fringilla bicolor).

**verdiole**, **va~** (wăr-dī-oʼl, wăr~) s/f. zo. Paradiʼes-Fliegenfänger m, Vogel (Muscipeta paradisi). [~ Grünsäure f.

**verdique** ℧ (wăr-dīʼk) [verd] a. chm. acide

**verdir** (wăr-dīʼr) [verd] ①l. I. v/a. grün anstreichen, grün färben. II. v/n. 1. grünen, grün w., Laub bekommen. 2. Grünspan ansetzen. III. se ~ grün angestrichen werden. [verdier I. 2 a).

**verdire** ↘ (wăr-dīʼr) s/m. zo. Grünfink (=

**verdoie**, auch ~ye ↘ (beides: wăr-dŏäʼ) s/f. zo. Geld-ammer (v. verdier I. 2 a).

**verdon** ‖ (wăr-dŏʼ) [verd] s/m. zo. 1. ↘ Grünfink (= verdier I. 2 a). 2. Braune'llen-Flühevogel (Accentor modularis).

**verdoré** ↘ (wăr-dŏ-reʼ) [vert, doré] s/m. zo. = verdon 1.

**verdouze** Γ (wăr-dūʼs) s/f. Apfel m.

**verdouzier** ‖, **~ère** Γ (wăr-du-sīeʼ, ~īǟʼr) s. Obsthändler(in).

**verdoyant** ‖, **~e** (wăr-dŏä-jǟʼ, ~jǟʼt) [verdoyer] a. (nach dem s.) 1. grünend, grün werdend. 2. grünlich.

**verdoye** (wăr-dŏäʼ) s/f. = verdoie.

**verdoyer** ‿ (wăr-dŏä-jeʼ) [verd] ①i. v/n. (anfangen zu) grünen, Laub (zu) bekommen.

**verdugale** † (wăr-dü-gāʼl) [vgl. vertugade] s/f. Frauen-Rock m (Rabelais I. 56).

**verdule** ↘ (wăr-düʼl) s/m. zo. Geld-Ammer f (v. verdier I. 2 a).

**Verdun** ‖ (wăr-dǟʼ) I. [lt. Verodunum] npr. m. id., Verdun n, Wirten n. fr. Stadt (Meuse); paix oder traité de ~ Vertrag von ~, durch welchen Karl's des Großen Reich getheilt wurde (843); ~-sur-Garonne fr. Stadt (Tarn-et-Garonne); pays de ~ = verdunois II. II. v~ n/ap. m. 1. [verd] provS. zo. Zaunammer f (v. verdier I. 2 a). 2. [in Verdun verfertigt] ⚔ chm. langer schmaler Degen.

**verdunois** (wăr-dü-nŏäʼ) m, ~e (~ŏäʼs) f. I. a. ‖ (nach dem s.) und V~(e) s. ⓢa. aus, Bewohner(in) von Verdun. II. le V~ ‖ npr. m. id. n, Landschaft in der Gascogne mit der Hauptstadt Verdun-sur-Garonne.

**verdure** (wăr-dǖʼr) [verd] s/f. 1. Grün n der Bäume, Pflanzen. 2. das Grüne, grünes Laub, Rasen m; banc de ~ Rasenbank; v. cabinet 9, rond II. 1; tapis de ~ Rasenteppich m. 3. essbare Kräuter n. pl.: ne vivre que de ~ nur von Kräutern (Salat, Spinat x.) leben. 4. (tapisserie de) ~ Baum- (mit Bäumen bemalte) Tapeʼte. 5. ⚘ ~ d'hiver = pyrole.

**verdurette** (wăr-dü-rǟʼt) v. verduron II.

**verdurier** ‖ (wăr-dü-rīeʼ; ⓢb) [verdure] s/m. 1. ↘ Kraut-, Salaʼt-händler. 2. chm. Salaʼt-Liefera'nt für die königliche Küche.

**verduron** ‖ (wăr-dü-rŏʼ) I. s/m. provS. zo. Zitro'nenfink (Fringilla citrinella) = cénicle II. II. ~ **verdurette** Scherzim im Volkslieder. [(nach s.) schamhaft (v. vergogneux).

**vérécond** ‖, **~e** † (we-rē-kŏʼ, ~kŏʼd) [lt.] a.

**vérétille** (we-re-tīʼj) [lt.] s/f. zo. Kielfeder, Meerspule, Polyʼpen-Gattung (Veretillum).

**vérette** ↘ (wē-rǟʼt) s/f. 1. path. = varicelle, vérolette. 2. vét. = claveau I.

**véreux** ‖, **~se** (wē-rȫʼ, ~rȫʼs) [ver] a. (nur nach dem s.) 1. wurmstichig (von Früchten). 2. *fig.* Γ verdächtig, unlauter, anrüchig; v. cas 4.

**Verfeil** ‖ (wăr-fǟʼj) npr. m. id. n. fr. Stadt (Haute-Garonne).

**vergadelle** ↘ (wăr-gā-däʼl) s/f. zo. Stockfisch m (Gadus merluccius) = merluche I.

**vergandier** ‖ ⚘ (wăr-gä-dīeʼ; ⓢb) s/m. stacheliger Mäusedorn (Ruscus aculeatus).

**vergat** ‖ ⊙ (wăr-gāʼ) s/m. Fischerei: Art Netz n.

**verge** (wărǦ) [lt. virga] s/f. 1. Ruthe, Gerte: ~ d'un fouet Peitschen-stiel m; battre q. (à coups) de ~s J. mit Ruthen peitschen; *fig.* n'avoir ni ~ ni bâton ganz wehrlos sein. 2. Geißel, (Zucht-)Ruthe, *fig.* ↘ ~s pl. Trübsal n. sg., Leiden n. sg.; ⚔ Spießruthen pl.; craindre la ~ die Ruthe (von Pferden: die Peitsche) fürchten; *fig.* Γ faire baiser les ~s à q. J. nach der Züchtigung zwingen, um Verzeihung zu bitten oder die Gerechtigkeit der Strafe anzuerkennen; v. fouetter I. 2; être sous la ~ de q. unter J-s Ruthe stehen, J-m unterworfen sein; *fig.* avec une ~ de fer mit eiserner Ruthe, mit Härte; v. passer I. 14; peine du passage par les ~s Spießruthenlaufen n. 3. Stab m, Stock m, Stange; Amtsstab m: ~ d'un bedeau (Fischbein-)Stab m eines Kirchhüters; ~ d'un huissier (Elfenbein-)Stab m eines Gerichtsbote'n; biblisch: ~ de Moïse (Zauber-)Stab m des Mo'ses; Lehnswesen: tenir un héritage par la ~ mit dem Stabe belehnt sein; ~ du pendule Pendel-stange; étain en ~s Stangen-zinn n; v. cuivre 2; ~ de fer à vitres Fenster-eisen n; ⚓ ~ de l'ancre Anker-schaft m; ~ d'or † Jaʼkobsstab m zum Höhenmessen. 4. (Meß-)Ruthe; ~ de calibre Kaliʼber-Stab m; Verlängerungsstange des Zirkels. 5. Visiʼr-stab m; Schnellwage(n)-Balken m. 6. † glatter Ring ohne Stein oder Siegelplatte (jetzt: anneau). 7. ch. a) = huau I.; b) ~ de meute Lockvogel-stange. 8. chm. Hofburg-Bezirk m. 9. ℧ a) an., zo. Ruthe, männliches Glied: ↘ ~ femelle = clitoris; b) ⚘ ~ à bergee, ~ à pasteur haarige Karde, Hirtenstab m (Dipsacus pilosus); ~ d'or, ~ dorée gemeine Goldruthe, heidnisch Wundkraut n (Solidago virgaurea); ~ de Jacob gelber Aspho'dill (Asphodelus luteus); ~ sanguine rother Hart-riegel (Cornus sanguinea); c) phys. Lichtstreifen m/pl.; d) zo. ~ marine Holothu'rie, Spritzwurm m (Holothuria); ~ de mer ailée See-feder (Pennatula). 10. ⊙ Uhrmacherei; v. échappement 1; Weberei: Kammstab m, Kammschaft m.

**vergé** m, **~e** f (wăr-Ǧeʼ) [lt. virgatus] I. a. (nach a. s.) ruthenförmig; ungleich gewebt oder gefärbt; papier ~ gerippte Papier. II. ~e s/f. 1. † Quadraʼt-ruthe. 2 provC. Fischkorb m (Sd.).

**vergeage** (wăr-Ǧāʼ Ǧ) [verger] s/m. 1. Ausmessen n mit der Ruthe. 2. Visiʼren n. 3. fehlerhafte Streifen pl. (vgl. vergé I.).

**vergence** † (wăr-Ǧǟʼs) s/f. path. Andrang m der Säfte nach einem Theile hin.

**vergeoise** ✱ (~Ǧŏäʼs) s/f. Art Farin-zucker m.

**verger** ‖ (Dup. 193: wăr-Ǧeʼ; ⓢb) s/m. I. [lt. viridiarium] Baum-, Obst-Garten, -Wiese f. II. [vgl. verge 3] chm. Art Kirchendiener, Kirchenhüter.

**verger** ‿ (wăr-Ǧeʼ) [verge 4] ① v/a. 1. mit der Ruthe messen. 2. aichen, visiʼren.

**vergerolle** ⚘ (wăr-Ǧ'rŏʼl), ~elle, ~ette (~äʼl, ~äʼt) s/f. Floh-kraut n, Korbblütler-Gattung (Erigeron).

**vergeté**, **~e** (wăr-Ǧ'teʼ) [lt. virgatus] a. (nach dem s.) 1. streifig, striemig; gestreift: peau ~e rothgeäderte Haut (Laft. IX. 3. 9). 2. bl. gesteift, mit mehr als 10 schmalen Balken belegt.

**vergeter** ‿ (wăr-Ǧ'teʼ) [vergette] ①c. v/a. ab-, aus-bürsten. [s/m. = brossier.

**vergetier** ‖ ↘ (wăr-Ǧ'-tīeʼ; ⓢb) [vergette]

**vergette** (wăr-Ǧäʼt) [dim. von verge] s/f. 1. (bis. ~s ‖ pl.) Staubwedel m aus Federn, Bürste (vgl. époussette 1): donner un coup de ~s à un habit mit der Bürste über ein Kleid hinfahren; Γ iro. il n'a pas besoin de ~s er ist ganz naß geregnet. 2. bl. Balkenstreif m, Binde. 3. ~s pl. Trommelreifen m/sg. 4. ⊙ Eisenstäbchen n.

**vergetures**, B. ~tt~ ℧ (wăr-Ǧ'-tǖʼr, ~Ǧät~; ⓢb) [vergeter] s/f. pl. path. dunkle Hautstriemen m/pl. am weiblichen Unterleibe (in Folge öfterer Schwangerschaft).

**vergeure** ⊙ (M-Cx. 17, Dup. 59: wăr-Ǧǖʼr) [verge] s/f. Papierfabrik: I. Formdraht m. 2. Formstreifen m/pl. im Papiere.

**vergeuré** ⊙ ↘ (wăr-Ǧü-reʼ) a/m. papier ~ = papier vergé (v. vergé I.).

**Vergier** ‖ (wăr-Ǧīeʼ) npr. m. Jacques ~ id., fr. Dichter († 1720). [gewebte Seidenwaren.

**vergis** ‖ ✱ (wăr-Ǧīʼ) s/m. id., in Abbeville

**verglacé**, **~e** ↘ (wăr-gla-ßeʼ) a. (nach dem s.) mit Glatt-eis bedeckt.

**verglacer** ‿ † (wăr-gla-ßeʼ) [verglas] ①l. v/imp. glatt-eisen (jetzt: faire du verglas).

**verglas** ‖ (Fe.: wăr-glāʼ; Dup. 7, M-Cx. 9: ~glā) [verre, glace] s/m. Glatt-eis n: il y a, il tombe, il fait du ~ es glatt-eist.

**vergne** (wărnj) I. s/m. Cpl.; s/f. (Sd., Joubert) † ⚘ Erle f, Eller f, Else f (Alnus glutinosa) = aune II., verne I. 1. II. Γ s/f. Stadt: deux plombes crossent à la ~ es schlägt 2 Uhr in der Stadt.

**Vergniaud** ‖, auch ~x ‖ (Ls. 2. Aufl. 136, wăr-njōʼ) npr. m. id., Haupt der Girondisten († 1793).

**vergobret** ‿ (wăr-gŏ-brǟʼ) [lt.] s/m. h.a. Vergo'bretus, oberster Beamter der Aeduer.

**vergogne** (wăr-gōʼnj) [lt. verecundia] s/f Scham: sans ~ schamlos.

**vergogneux**, **~se** ↘ (wăr-gŏ-njȫʼ ⓢa, ~ȫʼs) [vergogne] a. verschämt (Chat.); v. vérécond. [Ort (Dordogne).

**Vergt** ‖ (Larousse: wār) npr. m. id. n. fr.

**vergue** (wărg) [lt. virga] s/f. 1. ⚓ Raa, Segelstange: ~ en boute-hors Spier-Raa; ~ de civadière Sprietsegel-Raa; ~ à corne Gaffel; ~ à ~ Raa an Raa, dicht an ea. (von 2 Schiffen); v. fougue II., sec I. 12; pres. v. entre I. 1. 2. bl. pfeil-ähnliche Figu'r im Wappen. 3. Γ Stadt (= vergne II.).

**verguette** (wăr-gäʼt) s/f. 1. bl. = vergue 2. 2. zo Misteldrossel (= draine, merle viscivore. 3. † provC. (Périgord) = verger I.

**Vergy** (wăr-Ǧīʼ) npr. id., fr. Familienname: Gabrielle de ~ = Fayel.

**verhole** ⚓ (wă-rŏʼl) s/m. Rückkehr f vergleich.

**Verhuell** ‖ (wă-rȫʼl) npr. m. id., holl., später fr. Admiral († 1845).

**vériele** (wĕ-ri'l) [b.l. vitricŭlus] *s/f.* falscher Edelstein: diamants de ~ falsche Diama'nten *m/pl.*

**véridicité** (we-ri-di-ßi-te') [lt. veridĭcus] *s/f.* 1. Wahrhaftigkeit der Rede, Zuverlässigkeit des Zeugen *x.* 2. ↘ Wahrheitsliebe (besser: véracité).

**véridique** ☐ (we-ri-di'k) [lt. veridĭcus] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. wahrhaft, wahrheitsliebend. 2. der Wahrheit gemäß. **Syn.** on est *vrai* en tout et partout; on est *véridique* dans une allégation, dans un rapport, dans un témoignage.

**vérificateur** (we-ri-fi-ka-tö'r) [lt.] *s/m.* 1. Kontrolleu'r (Beamter, der zu prüfen hat, ob die Angaben der Wahrheit gemäß sind); *auch a.* expert ~ verifizi'render Sachverständiger. 2. ⚒ Instrume'nt *n* zum Messen der Meta'llstärken, Verifika'tor: ~ du culot Stoßmesser; ~ de l'œil (des projectiles creux) Brandlochmesser.

**vérification** (we-ri-fi-kā-ßjŏ') [lt.] *s/f.* 1. Prüfung, Untersuchung der Richtigkeit, Echtheit *x.*: ~ des pouvoirs Wahlprüfung, Verifizi'rung in gesetzgebenden Versammlungen; ~ faite nach geschehener Untersuchung. 2. Beglaubigung, Bestätigung, Konstatirung (= avération). 3. *thm.* Eintragung eines Edi'kts in das Parlame'nts-Regi'ster.

**vérifier** _ (we-ri-fi-e') [lt.] ①a. I. *v/a.* 1. die Richtigkeit, Echtheit einer Sache prüfen, untersuchen; kontrolli'ren: ~ un fait sich von der Wahrheit einer Thatsache überzeugen; ~ un calcul (une opération) eine Rechnung *in ca'lculo* revidi'ren (ein Exe'mpel) na'chsehen; v. date 1. 2. die Richtigkeit einer Sache darthun; bewähren, bewahrheiten, bestätigen; beurkunden: ↘ ~ q. sur nature pra'ktisch bewähren, was J. gesagt hat. II. se ~ sich bestätigen; bestätigt *x.* w. **Syn.** *vérifier* s'applique à une allégation, à une assertion, à un récit; *avérer,* à une chose considérée en soi.

**vérin** (we-rĕ') [Sche. lt. veru] *s/m.* 1. ⊙ Schraubenwinde *f.*, Zimmermannsschraube *f.* 2. ⚓ Tau-ende *n* zum Aufheben der Buchten eines aufgeschossenen Ankertaues.

**vérine** (wĕ-ri'n) I. *s/f.* 1. ✾ Vari'nas(-Tabak *m*) *m.* 2. ⚓ Lampe im Nacht-hause. II. V~ *npr./f.* Veri'na, grch. Kaiserin (5. Jh.).

**véritable** ☐ (we-ri-ta'bl, auch wĕ~) [vérité] *a.* wahr: 1. echt, wirklich: ~ ami wahrer Freund; de ~ or echtes Gold. 2. der Wahrheit gemäß: histoire ~ wahre Geschichte. 3. wahrhaft, wahrheitsliebend, aufrichtig: être ~ dans ses paroles (ses promesses) immer die Wahrheit sagen (sein Wort halten). 4. trefflich: ~ orateur ganzer Redner; *mv. part* ~ brute rechtes Rindvieh. 5. ~ment *adv.* wahr(heitsgemäß); wirklich, in der That; zwar (= à la vérité). **Syn.** on dit d'une chose qu'elle est *vraie,* lorsqu'elle est ou s'est passée telle que nous la concevons; on dit qu'elle est *véritable,* lorsque le récit qu'on en fait est conforme à la vérité. [melo'tt.

**véritaine** ✾ (we-ri-tä'n) *s/f.* wollener Ka-

**vérité** (we-ri-te', auch wĕ~) [lt. veritas] *s/f.* 1. Wahrheit (*ant.* erreur *f*): dire la ~ (↑ dire ~ M T. 4. 3) à q. J-m die Wahrheit sagen; dire à q. la ~ entière ⸢ J-m reinen Wein einschenken; ⸢ dire à q. ses ~s J-m s-e Fehler vo'rhalten; la ~ vraie die richtige Wahrheit; *prv.* toutes ~s ne sont pas bonnes à dire es ist nicht immer rathsam, die W. zu sagen; v. offenser I. 3, puits 1; le temps découvre la ~ mit der Zeit kommt die W. an den Tag; ⸢ la ~ se trouve dans les bouchons im Wein ist W. (nur allein), *in vi'no ve'ritas.* 2. unbestreitbarer Satz, Wahrheit. 3. Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit: homme plein de ~ durchaus wahrhafter Mensch. 4. Wirklichkeit: Kunst treue Nachahmung der Natu'r, Wirklichkeit, Natu'rlichkeit *n*, Wahres *n.* 5. *advl.* en ~ in Wahrheit, wahrlich, in der That; à la ~ zwar (= véritablement; v. véritable 5). **Syn.** v. vrai III.

**verjure** ⊙ (wär-ʒü'r) *s/f.* Ungleichheit in den Fäden eines Zeuges; papier ~ = papier vergé (v. vergé I.).

**verjus** (M-Cz. 365; wär-ʒü') [vert jus] *s/m.* I. Saft der unreifen Trauben; *weitS.* noch unreife Traube; saurer Wein, Krätzer (v. risquer I. 1); sauce au ~ Sauerwein-Sauce *f*; *fig.* ⸢ avoir un caractère aigre comme ~ fauertöpfisch, höchst reizbar sein; v. aigre I. 3, pile 10a; *prv.* c'est jus vert ou ~ (auch vert jus) v. jus 1. 2. Sauertraube *f* (Art großbeeriger hartschaliger Traube).

**verjuté,** ~e ⸢ ↘ (wär-ʒü-te') [verjus] *a.* (nach dem *s.*) herb, sauer.

**verjuter** _ (wär-ʒü-te') [verjus] ①a. *v/a.* Kochkunst: mit Sauerwein versetzen.

**verle** ⊙ (wärl) [lt. virgŭla] *s/f.* Aichstab *m.*

**Vermandois** (Dup. 222: wär-mā-doá') [lt. Veromanduii] *npr. m.* le ~ id. *n*, *thm.* fr. Landschaft in der Picardie und fr. Grafen-geschlecht.

**vermeil** *m*, ~le *f* (*m.* und *f.*: wär-mä'j) *A.* [lt. vermicŭlus] I. *a.* (hoch)roth (bsd. von der Gesichtsfarbe, Früchten und Blumen *x.*): teint frais et ~ blühende frische Gesichtsfarbe; plaie ~le Wunde mit rothem Fleisch; *géogr.* mer V~le Purpurmeer *n*, Busen von Kalifo'rnien. II. ~ *s/m.* ⊙ 1. in Feuer vergoldetes Silber: service en ~ Tafel-Servi'ce *n* von vergoldetem Silber. 2. Beizflüssigkeit *f* zu rother Vergoldung. III. ~le *s/f.* ✾ hochrother Edelstein: ~le hyacinthe hyazi'nth-rother Zirko'n; ~le occidentale Pyro'p *m*; ~le orientale rother Koru'nd. *B.* [vermis] † *s/m.* Wurmneft *n.*

**vermet** ℧ (wär-mæ' ⓔb, *pl.* ⓔb) *s/m.* zo. Wurmschnecke *f* (Vermiculāria) = vermiculaire II. 1.

**vermicel(le)** (Dup. 118, M-Cz. 113, Lnd., Fe.: wär-mi-ßchä'l, was nach B. †; Ls. 2. Aufl. 130 spricht ~ßä'l und hält ~ßchä'l für ↘) [it.] *s/m.* 1. Faden-, Wurm-nudeln *f/pl.*: potage au ~ = ~ 2. 2. Suppe *f* von Fadennudeln, Nudelsuppe *f.* 3. ⸢ ~s *pl.* Adern *f/pl.* im Körper. [*s/f.* Faden-nudel-Fabri'k.

**vermicellerie** (~ßchä-l'ri'; vgl. vermicelle)

**vermicellier** (~ßchä-lie'; ⓔb; vgl. vermicelle) [vermicelle] *s/m.* Faden-nudelmacher, -fabrika'nt.

**vermiculaire** ℧ (wär-mi-kü-lä'r) [lt.] I. *a.* wurmförmig (v. péristaltique), wurmartig. II. *s/f.* 1. zo. Wurmschnecke (Vermiculāria) = vermet. 2. ✿ weiße Hauswurz (Sedum album); ~ brûlante Mauerpfeffer *m* (Sedum acre).

**vermiculant** ℧ (~kü-lā') *a/m.* (nach dem *s.*) path. pouls ~ wurmförmiger Puls.

**vermiculation** (wär-mi-kü-la-ßjŏ') *s/f.* arch. = bossage vermiculé, tortillis.

**vermiculé,** ~e (wär-mi-kü-le') [lt.] *a.* arch. mit kleinen gewundenen Verzierungen: bossage ~ = tortillis.

**vermiculeux,** ~se ℧ (~lö', ~lö'ʃ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) fein wurmlinig, mit unregelmäßigen krummen Linien gezeichnet.

**vermiculite** ℧ (wär-mi-kü-li't) [lt.] *s/f.* Wurmstein *m*: 1. min. Varietä't des Talks. 2. Geologie: versteinerte Wurmschnecke.

**vermiculures** (~lü'r ⓔb) [lt.] *s/f. pl.* arch. wurmlinige Verzierungen. [mig.

**vermiforme** ℧ (~fo'rm) [lt.] *a.* wurmför-

**vermifuge** ℧ (~fü'ʒ) [lt.] *a.* und *s/m.* méd. wurm-abtreibend(es Mittel) = anthelmintique, antivermiculaire; v. dragée 1, poudre 5. [(Insekten-Puppe mit freier Bewegung).

**vermilarve** ℧ (~la'rw) [lt.] *s/f.* zo. Nymphe

**vermilie** ℧ (wär-mi-li') [lt.] *s/f.* zo. Wurmröhre (Vermilia, Serpŭla).

**vermilingue** ℧ (~lĕ'g) [lt.] zo. I. *a.* wurmzüngig. II. ~s ⓔb *s/m. pl.* Wurmzüngler (Säugethiere mit wurmförmiger Zunge).

**vermillon** ℧ (wär-mi-li-ŏ') *s/m.* zo. Wurmlöwe, Ameisenfliege *f* (Leptis vermilio).

**vermille** ⊙ (wär-mi'j) *s/f.* Fischerei: mit Aalschnüren besetzte Leine.

**vermiller** _ (wär-mi-je') [lt. vermis] ①a. *v/n.* ch. nach Würmern wühlen (von Wildschweinen); v. fouée 8.

**vermillon** (wär-mi-jŏ') [vermeil] *s/m.* 1. Zinno'ber (= cinabre): ~ d'Espagne Sa'fflor-roth *n*; ~ de Provence Kermes-roth *n*; arbre au ~ prov. Kermes-Eiche *f* (Quercus coccifĕra). 2. leuchtend-rothe Farbe, Zinno'ber-roth *n*; zinno'ber-rothe Schminke. 3. ↘ natürliche Röthe der Wangen, Lippen; † *prv.* ~ de la honte Schamröthe *f.* 4. ⸢ Rothkopf, Engländer.

**vermillonner** _ (wär-mi-jŏ-ne') ①a. *A.* [vermillon] I. *v/a.* mit Zinno'ber bemalen oder anstreichen; e-r Vergoldung rothe Farbe geben, e-e Vergoldung hellen. II. se ~ 1. mit Zinno'ber bemalt oder angestrichen werden. 2. ⸢ ↘ sich (roth) schminken (= mettre du rouge). *B.* [ver] ch. nach Würmern suchen (vom Dachse).

**vermine** (wär-mi'n) [lt. vermis] *s/f.* 1. Ungeziefer *n*, Geschmeiß *n*; v. ronger I. 2; P ~ à venin giftige Schlange, *fig.* Gezücht *n*, Gesindel *n.* 2. *fig.* ⸢ Kletten *pl.*, unzertrennliche Begleiter *m/pl.* 3. ⸢ Anwalt *m.*

**vermineux,** ~se ℧ (wär-mi-nö', ~nö'ʃ) [vermine] *a.* (nach *s.*) path. von Eingeweide-Würmern herrührend, in Zssg. Wurm-...

**verminière** (~niä'r) *s/f.* 1. † Menge Gewürm. 2. (angelegte) Würmer-Hecke.

**vermisseau** (wär-mi-ßo') [lt. vermicellus] *s/m.* (Regen-)Würmchen *n*; ~x *pl.* de mer Meer-gewürm *n. sg.*

**vermivore** ℧ (wär-mi-wo'r) [lt.] *a.* zo. [würmer-fressend.

**vermois** ⸢ (wär-moá') *s/m.* Blut *n.*

**vermoise** ⸢ (wär-moá'ʃ) *a.* blutroth.

**vermolu** † (wär-mŏ-lü') *a.* = vermoulu (Régn., *Satire* XI, 155).

**Vermont** (wär-mŏ') [monts verts] *npr. m.* id. (spr. wö'r-månt) *n*, nord-amerikan. Frei-Staat.

**vermontais,** ~e (wär-mŏ-tä' ⓔa, ~tä'ʃ) *a.* (nach dem *s.*) und V~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Vermont.

**vermouler** _ (wär-mu-le') [ver u. moudre] ①a. *v/pr.* se ~ wurmstichig werden, den Wurmfraß bekommen.

**vermoulu,** ~e (~lü') [ver u. moulu] *a.* (nach dem *s.*) wurmstichig, wurmfräßig.

**vermoulure** (wär-mu-lü'r) [vermoulu] *s/f.* 1. Wurm-fraß *m*, -mehl *n.* 2. arch. = tortillis. [↘] (dtsch.) *s/m.* Wermuth-wein.

**vermout** (Fe. wär-mu't; Lnd. ~mu'; letzteres

**vernaculaire** ℧ (wär-na-kü-lä'r) [lt. vernacŭlus] *a.* einem Lande eigen, einheimisch; † langue ~ Bulga'rsprache *f.*

**vernal,** ~ale ℧ ↘; *m/pl.* ~aux (wär-na'l, ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) in Zssg. Frühlings-... (= printanier); v. section 1; ✿ drave ~ale = mignonnet II. 2 a.

**vernation** ✿ (wär-nā-ßjŏ') [lt.] *s/f.* Knospenlage.

**verne** (wärn) I. *s/f.* [flt.] 1. ✿ = aune II., vergne I. 2 ⊙ Schieferbruch: Schöpf-eimerHaken *m.* II. ⸢ *a.* geputzt, geschmückt.

**Verner** (wär-nä'r) [dtsch.] *npr. m.* Werner (Florian, *Tell*).

**Vernet** (wär-nä') *npr. m.* id., fr. Maler-Familie, bsd. Antoine-Charles-Horace ~ Schlachtenmaler (1758—1835).

**Verneuil** (wär-nö'j) 1. *npr. m.* id. *n*, Stadt im Dép. Eure, Schlacht 1424; 2) Schloß an der Oise. II. v~ *s/m.* = chalumeau 4.

**verni** (wär-ni') [vernir] *s/m.* lacki'rtes oder Lack-Leder *n* (= cuir verni).

**vernier** (wär-nie'; ⓔb) [Pierre V~ fr. Mathematiker, † 1637] *s/m.* (sonde à) ~ Zehntelzeiger, No'nius, Ve'rnier, Sonde zum Messen von Geschossen = (sonde à) nonnius.

**vernir** (wär-ni'r) [lt. vitrinus] ②a. I. *v/a.* 1. fi'rnissen, lacki'ren, glasi'ren: v. botte II. 2,

bronze 1. 2. *fig.* überfi'rnissen, mit glänzendem Anschein od. Anstrich versehen. II. se ~ lacki'ren w. können, sich lacki'ren lassen.
**vernis** (wär-ni'⑧a) [b.l. vitriolclum, gebildet vom lt. vitrum] *s/m.* 1. Fi'rniß; Lack: ~ à l'essence Terpenti'n-F.; ~ luisant Glanz-L., Glasu'r *f*; ~ de plomb Blei-Glasu'r *f*; ~ ressuyé eingeschlagener (in das Geschirr eingedrungener) Glanz-Lack; enduire de ~ firnissen, lacki'ren; ⊙ Töpferei: Glasu'r (= couvert II. 3). 2. *fig.* glänzender Anstrich, Anschein: donner un ~ à qc. et. bemänteln, beschönigen; *mv.part* ~ de science leichter Anstrich von Wissenschaft. 3. ♀ Firnißbaum (Name verschiedener Bäume); v. ailante. 4. ↘ typ. Farbe *f*, Druckerschwärze *f*. [bei Loing.
**Vernisson** (wär-ni-ßo') *npr. m.* id., Zufluß
**vernissage** ⊙(wär-ni-ßa'ʒ)[vernisser] *s/m.* Glasi'ren *n*. [m: glasi'ren; v. enduire I.
**vernisser** ⊙ (~ße') [vernis] ①a. *v/a.* Töpfer-
**vernisseur** ⊙(wär-ni-ßö'r) [vernisser] *s/m.* Lacki'rer. [ieu *n*; Lacki'ren *n*; Glasi'erung.
**vernissure** ⊙ (~ßü'r) [vernir] *s/f.* Fi'rnis-
**vérole** (wė-rŏ'l) [vair] *s/f.* path. I. P très-b. († grosse) ~ Lustseuche (anständiger: maladie vénérienne, syphilis); ↘ suer la ~ die Schwitzkur gegen die Lustseuche durchmachen. 2. petite ~ Blattern *pl.*, Pocken *pl.* (= variole II.): v. marquer I. 1; petite ~ volante Windpocken *pl.* (= varicelle).
**vérolé, ~e** P (we-rŏ-le') [vérole 1] *a.* und *s.* très-b. mit der Lustseuche behaftet; Vene'rische(r). [varicelle.
**vér(ol)ette** ↘ (we-rŏ-læ't, wė-ræ't) *s/f.* =
**vérolense** P (we-rŏ-lö'ʃ) [vérole 1] *s/f.* vene'rische Dirne.
**vérolie** (we-rŏ-li') *s/f.* chm. Mahlzwang *m.*
**vérolique** P (we-rŏ-li'k) [vérole] *a.* très-b. vene'risch (= syphilitique).
**véron** (wė-rõ') I. *s/m.* = vairon II.; v. pêche-~ = martin-pêcheur. II. V~ *npr. m.* Louis-Désiré V~ id., fr. Arzt und Journalist, Hauptredacteur der plate Regnault (1798 bis ——); v. Regnauld II. 3.
**véronais** *m*, **~e** *f* (we-rŏ-nä', ~ä'ʃ) I. *a.* (nach *s.*) u. V~(e) *s.* (B)a. aus Vero'na; Vero'nese(r) *m*, Verone'sin *f* (= véronèse I.); v. pâque III. II. le V~ *s/m.* Gebiet *n* von Vero'na (jetzt: délégation de Vérone).
**Vérone** (wė-rŏ'n) *npr. f.* Vero'na *n*, it. St. (v. veronais II.): terre de ~ = véronite.
**véronèse** (we-rŏ-nä'ʃ) I. *a.* und V~ *s.* = véronais I. II. V~ *npr. m.* Paul V~ Pa'olo Verone'se (eigentlich: Caglia'ri), italienischer Maler († 1588).
**véronique** (we-rŏ-ni'k) [lt.-grch.] I. *s/f.* I. rl. la sainte ~ das Schweißtuch, welches eine Frau Christo gereicht und auf welchem sich sein Gesicht abgedrückt h. soll. 2. ♀ Ehrenpreis *m* (Veronica): v. beccabunga; ~ des champs Feld-E. (V. arvensis); ~ à épi kleiner Berg-E. (V. spicata); ~ femelle unechtes Leinkraut (Linaria spuria); ~ germandrée Gama'nder-Ehrenpreis *m* (V. teucrium); ~ des jardins gefüllte Fleisch-, Kuckucks-blume (Lychnis flos cuculi); ~ mâle echter E. (V. officinalis) = thé d'Europe; ~ mouronnée (mu-rŏ-ne') Wasser-E., Wasser-Bauchheil *m* (V. anagallis) (Nemnich); ~ petit chêne kleiner Gama'nder-E. (Chamædrys). II. V~ *n.d.b. f.* Vero'nika.
**véronite** ♁ (we-rŏ-ni't) [Vérone] *s/f.* min. Grün-erde, Verone'ser Erde (= terre de Vérone).
**véronois, ~e** † (we-rŏ-nŏä', ~ŏä'ʃ) = véronais. [mer suchen (zum Fischen).
**véroter** ‿ (we-rŏ-te') [ver] ①a. *v/n.* Wür-
**vérotier** (we-rŏ-tie'; ⑧b) [véroter] *s/m.* Würmersucher. [Fischköder.
**vérotis** (we-rŏ-ti' ⑧a) *s/m.* Gewürm *n* zu
**verpil(e)** † (beides: wär-pi'l) [lt. versipellis] *s/m.* (noch ↘ P prov.) Fuchs (= renard).

**verpoules** ⊙ (Lnd. wär-pŭ'l ⑧b) *s/f. pl.* Raffinerie: Hüte *m/pl.* von Rückständen des Bastardzuckers.
**verquette** (wär-ke't) *s/f.* prov. = draine.
**verqueux** ⊙ (wär-kö') *s/m.sg.* Fischerei: Aufzeug *n*. [*s/f. coll.* kleine Glaswaaren *pl.*
**verraille** ✿ (wä-ra'j, Poit. ~+ wä~) [verre]
**verrat** (wä-ra'; ⑧b) [lt. verres] *s/m.* I. Eber: P v. écumer II. 2. zo. ~ de mer Schwein-fisch (Lutjanus verres). *Hom.* verra(s) von voir.
**verre** (wär) [lt. vitrum] *s/m.* 1. Glas *n*: ~ de Berlin Bein-, Milch-G.; ~ à bouteilles grünes G.; ~ cassé Bruch-G.; ~ coloré teinte enfumée Rauch-G.; ~ de couronne Kron-G.; ~ dormant, ~ mort G. in e-m nicht zu öffnenden Fenster; jour à ~ dormant Licht *n* durch ein feststehendes unbewegliches Glasfenster; ~ oudé fehlerhaftes G.; ~ en tables Flach-, Tafel-G.; ~ à vitres Fenster-G.; v. pantoufle 1; Opt: ~ iso(s)cèle G., dessen Querschnitt ein gleichschenkliges Dreieck ist; phys. v. ardent I. 4; ~ à diabète = diabète 1; illumination en ~s de couleur Illumina'tio'n *f* mit bunten Lampen; peinture sur ~ Glasmalerei *f*; *fig.* F cela est à mettre sous ~ das ist allerliebst, kostbar, das verdient unter Glas und Rahmen gesetzt zu werden; *fig.* F elle est à mettre sous ~ sie ist ganz reizend. 2. ♁ chm. ~ d'antimoine Spießglanz-, Antimo'n-Glas *n*; ~ de plomb Blei-Glas *n*; ~ soluble = silicate de potasse; min. ~ de Moscovie russisches G. 3. (Trink-)Glas *n*: ~ à bière Bier-G.; ~ de bière Glas *n* Bier; ~ à côtes G. mit wellenförmigen Linien der Länge nach; ~ fait en cloche Kelch-G.; F petit ~ Schnapsglas *n*; Glas *n* Liqueur; F ↘ entre les ~s et les pots bei einem Glase Wein; v. boire I. 1; boire dans le ~ de q. mit J-m aus einem Glase trinken, sehr vertraut sein; v. choquer I. 1; *prv.* v. casser I. 2; il arrive bien des choses entre le ~ et la bouche zwischen Lipp' und Bechers Rand schwebt des Schicksals finst're Hand. 4. avec le ~ (Wein) mit der Flasche. 5. Glasglocke *f* über Uhren. Gefen *n*.; ~ (à lampe) Zug-Glas *n*, Lampen-Cyli'nder. 6. vét. v. cul(-)de(-)~ besonderes Mittel. 7. P ↘ ~ de montre Hintere: casser le ~ de sa montre auf den Hintern fallen (Dlv.). 8. F ~ en fleurs Kartenstück *n* zum Betrügen (Vidocq 4. 332). *Hom.* v. vair. [voll.
**verrée** P ↘ (wä-re') [verre] *s/f.* ein Glas *n*
**verrerie** (wä-rĕ-ri'; Fe., Poit.: wär-ri') [verre] *s/f.* 1. Glashütte. 2. Glasmacherkunst, Glasmachen *n*. 3. *coll.* Glaswaare.
**Verrès** (M-Cz. 389: wär-ra'ß, F wä-r~) *npr. m.* h.a. Ve'rres, Prä'tor in Sizi'lien, berüchtigt durch seine Erpressungen (I. en. bei Cic.); *fig.* ~ Erpresser.
**verrier** (Lnd., Poit.: wä-rie', Fe. we~) *m*, **~ère** (~iä'r) *f* [verre] I. ~ *s/m.* 1. Glasmacher: *fig.* ↘ courir comme un ~ déchargé sehr schnell laufen. 2. † Glashändler (jetzt: faïencier). 3. Gläser-korb. 4. Glasrahmen, in welchen man das zu tropfende Origina'l hineinthut. II. **~ère** *s/f.* 1. † Glasscheibe über einem Gemälde, Reli'quien-kästchen *n*. 2.* große(s) Kirchenfenster(-Scheibe) (V.H.). 3. mit Wasser gefülltes Gläser-becken *n* (Tafelgeschirr). 4. Gärtnerei: Glaskasten *m*; Glasglocke über Pflanzen zu decken. III. *a.* peintre ~ Glasmaler *m*. IV. V~ *npr. m.* v. Le V~ *Hom.* (vous) verriez von voir.
**Verrières** (wä-riä'r) *npr.* id. *n*: 1. fr. Dorf am Biesre-flüßchen (Seine-et-Oise); 2. schw. Dorf (Neuenburg).
**verrillon** ♪ (wä-ri-jõ') [verre] *s/m.* Glasharmo'nika *f*; Franklin's Glasglocken-Orgel *f*.
**verrine** (Lnd. wä-ri'n, Fe. we~) *s/f.* I. [verre] 1. dicke Glasröhre zu Barome'tern. 2. ♀ prov. C.

Schaft-heu *n*, Schachtel-halm *m* (Equisetum). 3. † = verrière (v. verrier II. 1). II. *npr. f/pl.* V~s ⑧b. [Verrès] h.a. die V~s Reden *pl.* Ci'cero's gegen Ve'rres.
**verrition** ♁ * (wä-ri-ßiõ') [vom lt. verro] *s/f.* Reinigung des innern Mundes durch die Zunge.
**verrot** (wä-ro' ⑧) *s/m.* 1. † ✿ = verroterie. 2. zo. Maulwurfsgrille *f*, (Gryllus gryllotalpa).
**verroterie** ✿ (Lnd. wä-rŏ-tĕ-ri', Fe. we~) [verre] *s/f.* kleine Glaswaaren *pl.*
**verrou**, *pl.* ~s (Lnd. wä-ru'; ⑧b; Fe. we~) [† verrouil; lt. veruculum] *s/m.* 1. Riegel: ~ à queue Schwanz-Riegel, gekröpfter R., R. mit Angriff: fermer au ~ ein-, ver-, zu'-riegeln; mettre, pousser le ~ den R. verschieben; ouvrir le ~ aufriegeln. 2. *fig.* Schloß, Verschluß: être sous les ~s eingesperrt sein; v. répondre II. 10; tenir q. sous les ~s J. unter Schloß und Riegel halten; ↘ tirer le ~ sur soi sich in die Einsamkeit zurückziehen; ↘ venir baiser le ~ seine Huldigung darbringen: *prv.* l'or force, ouvre tous les ~s mit Geld lassen sich alle Fesseln sprengen.
**verrouillable** ↘ (wä-rŭ-ja'bl) [verrouiller] *a.* verriegelbar, zu verriegeln.
**verrouiller** ‿ ↘ (Lnd. wä-rŭ-je'; Poit., Fe.: we~) [verrou] ①a. *v/a.* ein-, ver-, zu'-riegeln (mehr gbr. fermer au verrou).
**verrou** † (wä-ru'l) [lt. veruculum] *s/m.* stumpfe Turni'ere-Lanze.
**verrucaire** ♀ (Lnd. wä-rü-kä'r, Poit. wär-r~) [verrue] *s/f.* europä'ischer Skorpio'n-schwanz (Heliotropium europæum), als Mittel gegen Warzen gebraucht. [tragend.
**verrucifère** ♁ (~ßi-fä'r) [lt.] *a.* warzen-
**verruciforme** ♁ (~fo'rm) [lt.] *a.* warzenförmig.
**verrucivore** ♁ (~wö'r) [lt.] *a.* zo. warzenfressend: locuste ~ große Gras-Heuschrecke (Locusta verrucivora).
**verrucosité** ♁ (~ko-ʃi-te') [lt.] *s/f.* warzenförmige Erhöhung, Warzigkeit.
**verrucule** ♁ (~kü'l) [lt.] *s/f.* Wärzchen *n*.
**verruculeux, ~se** ♁ (~kü-lö', ~ö'ʃ) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) mit Wärzchen bedeckt.
**verrue** (Lnd. wä-rü'; Fe. we~) [lt. verruca] *s/f.* 1. Warze. 2. zo. warziger Blattwels, Fisch (Asprédo verrucósa).
**verruqueux, ~se** ♁ (wä-rü-kö', ~ö'ʃ) [lt.] *a.* (nach d. *s.*) chir. warzig; warzen-artig: zo. ovule ~se warzige Eier-Schnecke (Bulla verrucosa) = bossue à deux boutons.
**vers** (wär, P auch wärß) [lt. versus] *s/m.* Vers: v. blanc I. 7; ~ rétrograde, ~ récurrent = écrevisse I. 2; v. rude I. 5; en ~ in gebundener Rede; faire des ~ dichten; faire des ~ à la louange de q. J. besingen, *iro.* J. verflatschen, übel von J-m reden; *poét.* dieu des ~ Apo'llo; v. façon I. 2; des ~ de complainte Knüttelverse *pl.* *Hom.* v. vair.
**Vers** (wär) [lt. versus] *prp.* I. Ort: 1. ge(ge)n, nach, zu: aller ~ q. auf J. zu'gehen; ~ l'orient ostwärts; ~ le château auf das Schloß zu. 2. ↘ = auprès de: venez ~ moi femme zu mir; être envoyé ~ un prince Gesandter bei einem Fürsten sein. 3. † = envers (M.T. V, 7). II. Zeit: gegen: ~ (les) trois heures gegen 3 Uhr; ~ dix-sept ans im Alter von 17 Jahren. Syn. v. contre I. Syn. 1. *Hom.* v. vair.
**versa** (wär-ßa') [lt] v. vice ~.
**versade** ↘ (wär-ßa'd) [verser] *s/f.* Umwerfen *n* (Sév.). [Umpflügen der Brache.
**versage** (wär-ßa'ʒ) [verser] *s/m.* agr. erstes
**versaillais, ~e** (wär-ßa-jä' ⑧a, ~ä'ʃ) I. *a.* (nach dem *s.*) und V~(e) *s.* aus Versailles; Versailler(in); les V~: a) die Truppen *f/pl.* der Nationa'l-Versammlung, welche gegen die Kommu'ne fochten (1871); b) Anhän-

ger *m/pl.* der Versailler Nationa'l-Versammlung (unter Thiers' Präsidentschaft). II. *les* V~e *s/f.* id., Zug von 1792.

**Versailles**, *poét.* auch ~e (wär-ßa'j) *npr. m/sg.* id. *n*, fr. Stadt mit großartigem Schlosse (Seine-et-Oise); cabinet de ~ fr. Regie'rung *f* unter Ludwig XIV., XV. und XVI. und unter Thiers; musée de ~ Versailler Muse'um *n* (Sammlung von Gemälden und Bildwerken, die sich auf die Geschichte Frankreichs beziehn); *co.* F aller à ~ [vgl. verser I. 3] mit dem Wagen u'mwerfen.

**versailleux** (wär-ßä-jö'ⓑb) *s/m.* Versailler Gemüsegärtner.

**versal**, ~e †, ohne *m/pl.* (wär-ßä'l) [vers] auf Verse bezüglich: in Zssg. Vers-...: loi ~e Gesetz *n* in Versen; lettres ~es große Anfangsbuchstaben *m/pl.*, Versa'lien.

**versant** (wär-ßg') *m*, ~e (~g̃'t) *f* [verser] I. *a.* (nur nach dem *s.*) leicht umfallend (von Wagen). II. ~ *s/m.* Abdachung *f*; Abfall einer Gebirgskette. [e-r Salzpfanne.

**versat** ⊙ (wär-ßa') *s/m.* Rand oder Bord

**versatile** (wär-ßa-ti'l; Dup. 142 provN. u. ~ti'l) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) *fig.* veränderlich, unbeständig, wankelmüthig.

**versatilité** (wär-ßa-ti-li-te') [lt.] *s/f.* Unbestand *m*, Wankelmuth *m*.

**verse** (wärß) *A.* [lt. versus] I. *a.* math. v.(co)sinus. II. *s/f.* 1. ein Korb *m* Steinkohlen. 2. ehm. Art Falkone'tt *n*. *B.* [verser] *adv.* il pleut à ~ es gießt (wie) mit Mulden (v. averse I. 1).

**versé**, ~e (wär-ße') *a.* 1. ~ dans qc. in et. bewandert, erfahren, geübt. 2. bl. umgekehrt. *Hom.* verser.

**Verseau** (wär-ßo') [verser] *npr. m.* ast. Wassermann, südliches Sternbild u. Zeichen des Thierkreises; v. effusion 5. *Hom.* verso.

**versement** (wär-ßmg') [verser] *s/m.* 1. Einzahlung *f*: ~ de fonds Kapita'l-Einlage *f*; faire un ~ Geld einzahlen. 2. ~s *pl.* Materia'l-Versendungen *f/pl.* der Truppentheile unter einander.

**verser** (wär-ße') ①a. *A.* [lt. versāre] I. *v/a.* 1. gießen, ein-, aus-gießen; (ein-, aus-)schütten; weg-gießen, -schütten, verschütten: ~ dans les bouteilles in die Flaschen füllen; ~ de l'eau à q. Jemandem Wasser einschenken; *abs.* ~ (à boire) einschenken; ~ez-moi! schenken Sie mir ein!; ~ez! eingießen! ruft im Kaffeehause der Kellner, welcher das Kaffeegeschirr gebracht hat, dem Gießkellner (garçon-verseur) zu; ~ des larmes, ~ du sang Thränen, Blut vergießen; ~ son sang sein Leben opfern; *st.s.* verbreiten: ~ la clarté Licht verbreiten; ~ des bénédictions sur q. Segen auf J. ausströmen lassen; *fig.* ~ du baume sur une blessure Ba'lsam auf eine Wunde träufeln; ~ ses chagrins dans le cœur d'un ami seinen Kummer in den Busen eines Freundes ausschütten; ~ son fiel dans ses écrits seiner Galle in seinen Schriften Luft machen; ~ le blâme sur q. v. déverser I. 4; ~ le mépris, le ridicule sur q. J. mit Verachtung, Spott bedecken; ~ l'or à pleines mains das Gold mit vollen Händen ausstreuen, mit Geld um sich werfen; F ~ dans un tonneau percé einen Verschwender, e-n Undankbaren unterstützen; ~ la récompense de qc. et. belohnen (M.T. 5. 7). 2. einzahlen: *abs.* ~ sur une action auf eine A'ktie einzahlen; ~ des fonds Kapita'lien einlegen; ~ ses fonds dans une affaire sein Geld in ein Geschäft stecken. 3. u'mwerfen (den Wagen oder die Fahrenden): pièce ~ée en cage ganz umgeworfenes Geschütz, so daß die Räder oben sind; *prv.* v. charretier 1. 4. agr. das Getreide u'mlegen, ni'ederschlagen (vom Sturm, Regen). 5. † den Acker bearbeiten. II. *v/n.* 1. u'mwerfen, umfallen (vom Wagen): la voiture a ~é der Wagen ist umgeworfen; *fig.* ~ en beau chemin in einer Sache, die im besten Gange war, verunglücken. 2. agr. sich lagern, sich legen (vom Getreide); faire ~ = ~ I. 4. Syn. v. répandre Syn. 3. *B.* † [lt. versāri] *v/n.* sich aufhalten, wohnen. *Hom.* versé.

**verset** (wär-ßæ' ⓑb; *pl.* ⓢb) [vers] *s/m.* 1. (Bibel-, Gesangbuchs-)Vers; kurzer litu'rgischer Satz. 2. typ. Verszeichen *n* (meist *abr.* V). *Hom.* versais & von verser.

**verseur** F (wär-ßö'r) [verser] *s/m.* = garçon-~ [s.] schillernd; verschiedenfarbig.

**versicolore** (wär-ßi-ko-lo'r) [lt.] *a.* (nach

**versicule** F (wär-ßi-kü'l), V. ~et (~ßi-kü-læ' ⓑb) *s/m.* Verschen *n*.

**versificailleur** F † (wär-ßi-fi-kä-jö'r) *s/m.* Reimschmied, Versifex.

**versificateur** (~ka-tö'r) [lt.] *s/m.* Versemacher; femme ~ Versemacherin *f* (Lav.).

**versification** (wär-ßi-fi-ka-ßig') [lt.] *s/f.* 1. Versbau *m*, Kunst Verse zu machen. 2. Verslehre, Me'trik.

**versifier** (wär-ßi-fi-e') [lt.] ①a. I. *v/a.* in Verse bringen. II. *v/n.* Verse machen.

**versiforme** (wär-ßi-fo'rm) [lt.] *a.* mit veränderlicher Gestalt.

**Versigo** F (wär-ßi-go') *npr. m.* = Versailles.

**version** (wär-ßig') [lt.] *s/f.* 1. Überse'tzung aus einer Sprache in eine andere. 2. Schule: Überse'tzung aus einer fremden Sprache in die Muttersprache (*ant.* thème 3). 3. F Versio'n, Auffassungsweise, Les-art: il y a plusieurs ~s sur cet événement dieses Ereigniß wird verschieden erzählt. 4. Geburtshülfe: Wendung: ~ occipitale Wendung auf den Kopf; ~ pédale Wendung auf die Füße. Syn. v. traduction.

**versionnaire** F (wär-ßio-nä'r) [version] *s/m.* J., der für Geld Überse'tzungen für Examina'nden &c. macht. [schieden-porig.

**versipore** (wär-ßi-po'r) *a.* wechsel-, ver-

**verso** ⊙, *pl.* ~ (wär-ßo') [lt.] *s/m.* typ. Kehr-, Rück-seite *f* eines Blattes, gerade Seite eines Buches (= page paire; *ant.* recto); v. folio 1. *Hom.* Verseau.

**versoir** ⊙ (wär-ßoa'r) [verser] *s/m.* agr. Streichbrett *n* am Pfluge. [1,066 Kilometer.

**verste** (wärßt) *s/f.* Werst *m*, russ. Meile =

**vert** (wär) *m*, ~e (wärt) *f* [lt. viridis] I. *a.* (meist nach dem *s.*) 1. grün: ~ comme pré einförmig grün, schön grün; ~ bouteille glasgrün; ~ d'eau wasser-grün; ~ Metternich hellgrün (1867 aufgetauchte Modefarbe); v. bonnet I. 1, oiseau I. 4, sable I. 5, sauce 1; *fig.* v. jus 1 (vgl. verjus 1). 2. grün (noch nicht abgestorben oder verdorrt, von Pflanzen; noch naß, vom Holze); cet arbre est encore ~ dieser Baum ist noch nicht verdorrt; v. bois 1, Noël I. 1. 3. *fig.* F frisch, rüstig, lebhaft, munter: ~ galant munterer kraftvoller Mann, flinker Bursche; avoir la tête ~e ein Schwindelkopf, Springinsfeld sein. 4. ☐ derb, scharf: ~e réponse derbe Antwort; F il nous en donne des ~es der bindet uns gutes Zeug auf; v. langue 2; ~ement ⓔg. *adv.* gerade heraus, derb, kräftig, fest. 5. noch nicht zubereitet: ⊙ v. cuir 2, morue 1; ⊙ pierre ~e noch unbearbeiteter Stein. 6. unreif, grün: v. pois 1; *prv.* v. mûr 1: vin ~ zu junger, noch herber Wein; F *iro.* ils sont trop ~s, il trouve les raisins trop ~s die Trauben sind (für ihn) sauer. 7. géogr. cap V~ grünes Vorgebirge (an der Westküste von Afrika), Cap *n* Ve'rde: îles du cap V~ Capve'rdische Inseln *f/pl.* 8. F kalt. II. ~ *s/m.* 1. Grün *n*: ~ bleu Blau-G.; ~ brun, ~ foncé, ~ obscur Dunkel-G.; ~ clair, ~ gai Hell-G.; ~ de glaïeul, ~ d'iris, ~ de vessie Blasen-, Saft-G.; ~ d'herbe Gras-G.; ~ naissant Blaß-G.; ~ d'olive Oli'ven-G.; ~ de pomme Apfel-G.; v. Saxe 1., Scheele, Schweinfurt; ~ tirant sur le jaune Gelb-G.; être habillé de ~ grün gekleidet sein; F au diable au ~ (Div.) v. Vauvert 2. 2. Grünes *n*: nur abs. in: jouer au ~ Grünes spielen (ehm. Art Vielliebchenspiel im Frühling, bei dem Jeder stets täglich frisch gepflücktes Grün bei sich tragen mußte); *fig.* v. prendre I. 9. 3. Grünfutter *n*; Grasweide *f*: mettre les chevaux au ~ die Pferde a) auf Gr. setzen, b) auf die Weide (Koppel) bringen; *fig.* F v. bló 1, employer I. 1, laisser I. 1; ehm. droit de ~ Weiderecht *n*. 4. Herbe *f*, Säure *f* des Weines. 5. Fischerei: sardines en ~ mit Salz bestreute Sardellen *f/pl.* 6. chm. ~ des feuilles, ~ végétal Blatt-, Saft-grün *n* (= chlorophylle II.); min. grüner Ma'rmor oder anderer zu Kunstbauten &c. dienender Stein: ~ de cuivre faseriger Malachi't; (feldspath) ~ céladon Amazo'nenstein (= pierre des Amazones); ~ de montagne Berggrün *n*; zo. le ~, la ~e die grüne Natter (Colūber viridissimus); le ~ et bleu die himmelblaue Natter (Colūber cyanēus). 7. h.a. les ~s die Grünen *pl.* (politische Partei in Konstantino'pel, *ant.* v. bleu II. 3). 8. F Kälte *f*. III. ~e *s/f.* F Glas *n* Absi'nth: heure où la ~e règne dans la nature F Stunde des Schweine-Vespers, fünf Uhr Abends. IV. V~ v. Jean I. 1. *Hom.* v. vair.

**vert-brunet**, *pl.* ~s-~s (wär-brü-næ' ⓑb; *pl.* ⓢb) *s/m.* zo. india'nischer Grünfink (Fringilla butyracĕa).

**vert-de-gris**, ohne *pl.* (wär-dĕ-gri') *s/m.* Grünspan: 1. Kupferrost (v. rouille I. 1). 2. ⊙ ba'sisch essigsaures Kupfer-oxy'd: ~ cristallisé, ~ distillé krystallisi'rter, destilli'rter Grünspan, neutra'les essigsaures Kupfer-oxy'd; v. esprit 10.

**vert(-)de(-)grisé**, ~e*, *pl.* ~-~-~s (~gri-ße') *a.* (nach *s.*) mit Grünspan bedeckt (V.H.).

**vert-doré** (~do-re') *a. inv.* (nach *s.*) goldgrün.

**vertébral**, ~ale; *m/pl.* ~aux (wär-tĕ-brä'l, ~ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an. in Zssg. Wirbelbein-...: v. colonne I. 6.

**vertébr(al)ite** (wär-tĕ-br(ä-l)i't) [lt.] *s/f.* path. Wirbelbein-Entzündung. [belbein *n*.

**vertèbre** (wär-tæ'br) [lt.] *s/f.* an. Wir-

**vertébré**, ~e (wär-te-bre') [lt.] *a.* und ~s ⓢb. *s/m. pl.* zo. gewirbelt, wirbelig; wirbel-artig; Wirbelthiere *n. pl.* (*ant.* invertébré).

**vertébro-...** (wär-tĕ-bro...) [lt.] an. in Zssg. Wirbel-... [Schutzbrette eines Salzteiches.

**vertelle** ⊙ (wär-tæ'l) *s/f.* Spund *m* im

**verte-longue**, *pl.* ~s-~s (wärt-lg̃'g; ⓢb) *s/f.* Herbstwasserbirne.

**vertement** (wär-tmg' ⓔg) *adv.* v. vert I. 4.

**vertemou(l)te** (beides: wär-t'mu't) [lt. vertĕre, mola] *s/f.* ehm. Mahl-lohn *m* in der Bannmühle.

**vertenelles** ⚓ (wär-t'næ'l ⓢb) *s/f. pl.* Haken *m/pl.* und Fingerlinge *m/pl.* am Steuer.

**vert-épinard** (wär-ĕ-pi-nä'r) *a/inv.* spina't-

**verterelle** ⊙ (~t'ræ'l) *s/f.* = picolet. [grün.

**verteuil** (wär-tö'j) [lt. verticillus] *s/m.* Wirbel an der Handspindel.

**vertevelle** ⊙ (wär-t'wæ'l) *s/f.* = verterelle. [Kopfwirbel, Scheitel.

**vertex** (wär-tæ'kß) [rein lt.] *s/m.* an.

**Verthamont** (wär-tä-mg') *npr. m.* id. le cocher de ~ Hauptdichter von Gassenhauern auf dem Pont-Neuf (17. sc.); v. Fournier, *Pont-Neuf* I. 220.

**vertical**, ~ale ☐; *m/pl.* ~aux und ~als (wär-ti-kä'l; ~ō') *a.* [lt.] (nur nach dem *s.*) loth-, blei-, scheitel-recht, senkrecht auf die Horizonta'l-Ebene, vertika'l (*ant.* horizontal 1): ast. point ~ Scheitelpunkt *m*, Zeni'th *m*; math. (ligne) ~ale (auch *s/f.*) senkrechte Linie. Syn. *perpendiculaire* est l'expression générale; *vertical* se dit de la direction perpendiculaire au plan de l'horizon. [rechte Lage oder Richtung.

**verticalité** (~kä-li-te') [lt.] *s/f.* scheitel-

**verticillaire** ♀(Lnd., u. nach M-Cz. 403: wăr-ti-ßil-lä'r, Stf. 245: ‿i-j‿) [lt.] *a.* quirl-förmig. [lt. vertex] *s/m.* Quirl, Wirtel.
**verticillie** ♀(Lnd., Polt.: ‿ßi'l, Stf. 245 ‿i'j)
**verticillé**, ‿e ♀ (wăr-ti-ßil-le', Stf. 245 ‿je') [verticille] *a.* quirl-, wirtel-förmig.
**verticilliflore** ♀ (‿li-flo'r, nach Stf. 245 ‿ßi-ji‿) [lt.] *a.* quirl-, wirtel-blüthig.
**verticité** ♂ (wăr-ti-ßi-te') [lt.] *s/f.* phys. Richtungskraft der Magne'tnadel *x.*
**vertige** (wăr-ti'ʒ) [lt. vertigo] *s/m.* 1. path. Schwindel, Taumel: avoir le ‿, des ‿s den Schwindel haben, schwindelig werden; cela me donne des ‿s das macht mich schwindelig; être sujet aux ‿s leicht schwindelig w.; il lui prend un ‿ ihm schwindelt, wird schwindelig. 2. vét. rasender Koller, Sonnenschuß der Pferde. 3. *fig.* Schwindelei *f*, Verblendung *f*, Wahnwitz *f*; esprit de ‿ Schwindelgeist.
**vertigineux**, ‿se ↘ (wăr-ti-ʒi-nö' ⑩a, ‿ö'ſ) [lt. vertigo] *a.* 1. schwindelig, mit Schwindel behaftet, Schwindel verursachend. 2. *fig.* rappelköpfig.
**vertigo**, *pl.* ‿s (wăr-ti-go'; ⑤b) [lt.] *s/m.* vét. Koller, *fig.* F ↘ närrische Laune, Ra'ppel (vgl. avertin 3). [(nach *s.*) wirbelnd.
**vertiqueux** ‖, ‿se ↘ (‿kö', ‿ö'ſ) [lt.] *a.*
**vertir** † (wăr-ti'r) [lt.] ②a. *v/a.* 1. u'mdrehen. 2. ü'bersetzen.
**vert-montant** ‖, *pl.* ‿s-‿s (wăr-mo-tă'; ⑤b) *s/m.* zo. Gold-ammer *f* (Emberiza citrinella) = bruant commun.
**vert(-)olive** (wăr-ö-li'w) *a. inv.* (nach dem *s.*) oli'ven-grün (v. cuivre 1).
**Vertot** ‖ (wăr-to') *npr. m.* René Aubert, dit l'abbé de ‿ id., fr. Historiker († 1735); v. siège I. 8. [*s.*) *inv.* papagei'en-grün.
**vert-perruche** (wăr-pă-rü'ſch) *a.* (nach dem
**vert-pieu** ‖, *pl.* ‿s-‿s (wăr-pįö'; ⑤b) *s/m.* zo. Zeisig (Fringilla spinus) = tarin.
**vertu** (wăr-tü') [lt. virtus] *s/f.* 1. Tugend; v. sauvage I. 5; *prv.* v. nécessité 1. 2. *insb.* Sittsamkeit, Keuschheit (von Frauen); F sittsames Weib; † *prec.* être d'une ‿ sévère nicht zugänglich sein; être d'une ‿ commode leicht zugänglich sein (von Frauen). 3. Kraft (Urgrund einer sich äußernden Wirkung): ‿ magnétique magne'tische Kraft; ‿ créatrice Schöpferkraft; ‿ curative Heilkraft; cette plante a la ‿ de guérir tel mal diese Pflanze hat die Kraft, die oder die Krankheit zu heilen; v. force I. 1; *prv.* v. face I. 1. 4. *als prp.* en ‿ de (mes pouvoirs) kraft, vermöge, auf Grund (meiner Vollmacht); en ‿ de quoi? aus was für einem Grunde?; en ‿ de jugement rendu durch richterliches Erkenntniß. 5. † Tapferkeit, Muth *m* (Laft. V. 21; Co., *Mélicerte* 3, 6, *Cid* 2, 2); noch jetzt F ↘ vous avez bien de la ‿ Sie haben viel Muth, daß Sie das gethan haben (ich hätte das nicht thun mögen). 6. † Richtigkeit (Laft. 2, 1). 7. V‿s *pl.* Kräfte (fünfter Chor der Engel). 8. † *int.* ‿ de ma vie! meiner Six! meiner Treu'!
**vertubianc** ‖ (wăr-tü-biă') *s/m.* zo. Benennung eines grasmücken-artigen Vogels.
**vertubleu** (wăr-tü-blö') I. *s/m.* zo. ‿ grand, großer und ‿ petit kleiner Blauftriemen-Käfer, Blattkäfer-Arten (Chrysomela graminis und Chrysomela fastuosa). II. *int.* [vertu, Dieu] † *int.* potztausend!
**vertuchou(x)** ‖ (wăr-tü-ſchu'), ‿**dieu** (‿diö') *int.* (par la) ‿ potztausend!
**vertueux** (wăr-tü-ö' ⑩a u. b) *m*, ‿**se** (‿ö'ſ) *f* [vertu] I. *a.* 1. tugendhaft; keusch, sittsam, züchtig. 2. † muthig, tapfer. II. ‿ *s/m.* Tugendhafter; auch Name der Anhänger Robespierre's (*ant.* pourri 2).
**vertugade** † (wăr-tü-ga'd) [span. = vertu en garde] *s/f.* = vertugadin.
**vertugadier** ‖ (wăr-tü-ga-die'; ⑤b) *s/m.* ehm. Wulstmacher (vgl. vertugadin 1).
**vertugadin** ‖ (wăr-tü-ga-dă') [vertugade] *s/m.* 1. Wulst *f*, welche die Frauen auf den Hüften trugen. 2. amphitheatra'lische Rasenfläche.
**vertumnales** (Lnd. wăr-tŏ-mnă'l⑤b) [Vertumne] *s/f. pl.* h.a. Vertumna'lien *n. pl.*, Vertu'mnus-Fest *n. sg.*
**Vertumne** (Larousse, Dup. 82: wăr-tö'mn) *npr. m.* myth. Vertu'mnus, röm. gestaltenwechselnder Gott, Gemahl Pomo'na's. [(Marne).
**Vertus** (wăr-tü') *npr. f/pl.* id. *n*, fr. Stadt
**Vert-Vert** ‖ (wăr-wă'r) *npr. m.* = Ver-vert.
**Vérulam** (we-rü-lă'm) *npr. m.* Ve'rulam *n*, englischer Flecken; v. Bacon 2.
**verumontanum** ♂ (Lnd. we-rŭ-mg-ta-nö'm) [lt.] *s/m.* an. Schnepfenkopf, Samenhügel. [scher Kaiser († 169 nach Chr.).
**Verus** (we-rü'ß) *npr. m.* h.a. Ve'rus, römi-
**verve** (wărw) [lt. verva oder Sche. engl. virtue] *s/f.* 1. Begeisterung des Dichters, Künstlers bei künstlerischem Schaffen, Schwung *m*, Dichterfeuer *n*; F être en ‿ im Zuge sein. 2. ↘ Laune, Narrheit. Syn. v. élan I.
**verveine** ♀ (wăr-wă'n) [lt. verbēna] *s/f.* Eisenkraut *n*, Verbe'ne, den Lippenblüthlern verwandte Gattung (Verbēna).
**verveinette** ♀ (wăr-wă-nă't) [verveine] *s/f.* lavendel-blätterige Salbei' (Salvia lavandulifolia).
**vervelle** (wăr-wă'l) [vertovelle] *s/f.* ch. Ring *m* am Fuße des Falken mit darauf graviertem Namen und Wappen des Eigenthümers.
**verver** ‖ F (wăr-we') ①a. *v/n.* weinen.
**Ver-vert** ‖ (wăr-wă'r) *npr. m.* id., Gedicht von Gresset, dessen Held d. Papagei ist (= Vert-Vert).
**vervet** ♂ (wăr-wă'; *pl.* ⑤b) *s/m.* zo. Vervet, roth-afterige Meerkatze (Cercopithēcus erythropygus).
**verveux** (wăr-wö' ⑩b) [lt. vom lt. vertebellum, vertebra] *s/m.* 1. ⊙ reusenförmiges Stickgarn, Garnsack (= bertaule). 2. P ↘ Krinoli'ne *f*.
**verveux**, ‿se ↘ (wăr-wö' ⑩a, ‿ö'ſ) [verve] *a.* begeistert, feurig, schwungvoll.
**Verviers** ‖ (wăr-wie') [lt. Vervecium] *npr. m.* id. *n*, belgische Stadt.
**Verville** (wăr-wi'l) *npr.* v. Béroalde.
**Vervins** ‖ (wăr-wă') *npr. m/sg.* id. *n*, fr. Ort (Aisne). [Epicuräer (19. Jh.).
**Véry** (we-ri') *npr. m.* id., einer der ersten Pariser
**Vésale** (we-ſă'l) *npr. m.* André ‿ id., belgischer Arzt, Begründer der Anatomie († 1564).
**vésanie** ♂ (we-ſa-ni') [lt.] *s/f.* path. Wahnsinn *m*, Verrücktheit.
**vésarde** † (we-ſă'rd) [vesse] *s/f.* große Furcht, pa'nischer Schrecken.
**vesce** ♀ (Lnd. wăß) [lt. vicia] *s/f.* Wicke, Hülsenpflanzen-Gattung (Vicia), bsd. Futterwicke (Vicia sativa); ‿ à double fruit unter-irdische Wicke (Vicia amphicarpa); ‿ fausse-gesse platt-erbsen-artige Wicke (V. lathyroides); ‿ noire schwarze Erve (Ervum ervilia) = jarat 1 b.
**Vescement** ‖ (wă-ßmă') *npr. m.* Wessenberg *n*, fr. Dorf bei Belfort.
**vesceron** ‖ ♀(wă-ß'rŏ)[vesce] *s/m.* breitblätterige Platt-erbse (Lathyrus latifolius).
**Vesdre** (wă'dr) *npr. f.* id., Fluß bei Verviers.
**Véser** (we-ſă'r) *npr. m.* = Weser, Vézère.
**vésicaire** ♀ (we-ſi-kă'r) [lt. vesicārius] *s/f.* Blasenschötchen *n*, Kreuzblümler-Gattung (Vesicāria).
**vésical**, ‿**ale** ♂; *m/pl.* Lnd., Fo.: ‿**aux** ‖ (we-ſi-kă'l; ‿ō') [lt.] *a.* (nach dem *s.*) an., path. die Harnblase betreffend, Blasen... (= vésico...); v. ténesme.
**vésicant** ♂ (we-ſi-kă') *m*, ‿**e** (‿ă't) *f* [lt.] I. *a.* ‖ (nach d. *s.*) u. ‿ ‿ *s/m.* méd. blasenziehend(es Pflaster). II. ‿s ⑤b *s/m. pl.* zo. blasenziehende Käfer.
**vésication** ‖ ♂ (we-ſi-ka-ßiŏ') [lt.] *s/f.* méd. Blasenziehen *n*; Entstehen *n* von Blasen.
**vésicatoire** ♂ (we-ſi-ka-tŏă'r. Nach Dup. 145 wird oft *é* wie *e* gesprochen) [lt.] *a.* u. *s/m.* méd. blasenziehend; (emplâtre) ‿ Blasenpflaster *a*; *sb.* Wunde *f* von e-m Blasenpflaster; le ‿ a pris das Blasenpflaster hat gezogen. [sen... (= vésical).
**vésico...** ♂ (we-ſi-ko...) [lt.] an. *in Zsg.* Bla-
**vésiculaire** ♂ (we-ſi-kü-lă'r) [lt.] I. *a.* bläschen-artig, *in Zsg.* Bläschen-... II. ‿s ⑤b *s/m. pl.* zo. Blasenwürmer.
**vésicule** (we-ſi-kü'l) [lt.] *s/f.* 1. ♂ an. Bläschen *n*: ‿ du fiel Gallenblase; v. séminal; path. Ausschlagsbläschen *n*, Pu'stel: ‿s de Sainte-Barbe zs.-fließende Pocken *pl.*; zo. ‿ aérienne Schwimmblase der Fische. 2. ⊙ Blase im Weißbleche.
**vésiculé**, ‿e ♂ (‿kü-le') *a.* blasen-ähnlich.
**vésiculeux** ♂ (we-ſi-kü-lö') *m*, ‿se (‿ö'ſ) *f* [lt.] I. *a.* (nach *s.*) = vésiculé. II. *s/m. pl.* zo. Blasenfliegen *f/pl.*
**Vesigneul-sur-Coole** (wi-ſi-njö'l-ßür-kŏ'l) *npr. m.* id. *n*, französisches Dorf (Marne).
**Vesine** (wi-ſi'n) *npr.* id., Zufluß der Loing.
**Vésinet** ‖ (we-ſi-nă') *npr. m.* le ‿ id. *n*, Dorf bei St.-Germain, wo Wettrennen veranstaltet w.
**Vesle** (Dup. 147: wăl) *npr. f.* id., Nebenfluß der Aisne.
**Vesly** (M-Cz. 360: wă-li') *npr. m.* id. [saft.
**vesou**, *pl.* nicht gbr. (wi-ſu') *s/m.* Zuckerrohr-
**Vesoul** (M-Cz. Seite 398: wi-ſu', S. 36 aber wăſu'l; letzteres ist allein gbr.) *npr.* m. id. *n*, französische Stadt (Haute-Saône).
**Vespasien** ‖ (wăr-ßpa-ſiă') *npr. m.* h.a. Vespasia'n, römischer Kaiser (69—79 nach Chr.).
**vespasienne** (wă-ßpa-ſiă'n) [Vespasien] *s/f.* 1. (auch *a.* colonne ‿) ehm. öffentliche Bedürfniß-Anstalt auf einem Wagen (1832). 2. Pissoir *n* auf öffentlichen Plätzen *n.* (= guérite-urinoir). [Abendstern (= Noctifer).
**Vesper** (Lnd. wă-ßpă'r) [lt.] *s/m. poët.*
**vespéral**, *pl.* ‿s (wă-ßpe-ră'l; ⑤b) *s/m.* rl. Vesper-buch *n.*
**vespérie** † (wă-ßpe-ri') [lt.] *s/f.* 1. ehm. Nachmittags-Disputatio'n an der Pariser Universitä't; letzte Disputatio'n vor der Promotio'n. 2. Verweis *m.*
**vespériser** ‿ † (wă-ßpe-ri-ſe') [lt. vesper] ①a. *v/a.* ‿ *q.* J-m einen Verweis geben. F J-m die Levi'ten lesen.
**vespertilion** ‖ ♂ (wă-ßpăr-ti-li-ŏ') [lt.] *s/m.* zo. 1. Fledermaus *f* (Vespertilio). 2. Fledermaus-fisch: a) Sophius vespertilio; b) Platax vespertilio.
**vespertilionides** ♂ (‿ti-li-ŏ-ni'd ⑤b) [lt.] *s/m. pl.* Fami'lie *f/sg.* der Fledermäuse.
**vespertin** ‖ ↘ (wă-ßpăr-tă') [lt. vesper] *s/m.* Herausgeber e-s Abendblattes (Voc.).
**vespêtro**, Fe. ‿e‿ (beides wă-ßpe-tro') *s/m.* id., Art magenstärkender Rata'fia.
**vespiforme** ♂ (wă-ßpi-fŏ'rm) [lt.] *a.* wespen-förmig, -ähnlich.
**vespre** † (wă'pr) *s/m.*, ‿**ée** (wă-pre') *s/f.* [lt.] Abend *m* (= soir und soirée).
**Vesque** (wăſk) *npr. f.* id., Zufluß der Eure.
**vessard** ‖ P (wă-ßă'r) [vesse] *s/m.* très-b. Schrißkerl (= foireux I.).
**vesse** P (wăß) [dtsch.] *s/f.* 1. très-b. Schleicher *m* (unhörbarer Bup): lâcher une ‿ einen (Sachten) schleichen lassen. 2. Angst: avoir la ‿ die Hosen voll haben (d. h. sich ängstigen). 3. † Hure.
**vesse-(de-)loup** ‖ ♀, *pl.* ‿s-‿‿ (wăß-(d')lu') *s/f.* Staubpilz *m*, Bo'vist *m* (Lycoperdon).
**vesser** ‿ P (wă-ße') [vesse] ①b. *v/n.* très-b. 1. fiesten (unhörbare Bupe fahren lassen): ‿ comme un daim fiesten wie ein Puterhahn. 2. ‿ du bec aus dem Munde übel riechen.
**vesseron** ‖ ♀ (wă-ß'rŏ') *s/m.* = vesceron.
**vesseur**, ‿**se** P (wă-ßö'r, ‿ö'ſ) [vesser] *s.* très-b. Fiester(in), Stänker(in).
**vessie** (wă-ßi') [lt. vesica] *s/f.* 1. ♂ an., zo. (Harn-)Blase: catarrhe de la ‿ Blasenkata'rrh *m*; v. natatoire I.; ‿ de mer Seeblase (Physalia); auch Seequalle (Velella); F ↘ belle ‿ = billevesée; *fig.* v. lanterne 1; F ↘ j'aimerais autant qu'on me donnât d'une ‿ par le nez solche ge-

meine Lobhudeleien sind mir in den Tod zuwider; marquis de la V~ id., Straßensänger auf dem Vaillantplatz (19. Jh.). 2. F (Haut-) Blase, -Bläschen n (= ampoule 4). 3. ⊙ Luftblase in geschmolzenem Metalle. 4. P ↘ a) liederliches Weibsbild; b) ~s dessouflées schlaffe Brüste pl.
**vessigon** ♉ (wæ-ßi-gõ') [vessie] s/m. vét. Flußgalle f der Pferde. [streichen.
**vessir** ⊙ (wæ-ßi'r) ①a. v/n. Metallurgie:
**vest** † (wæßt) [lt.] s/m. 1. rl. Investitur f. 2. Übergabe f einer Besitzung durch den Lehnsherrn.
**Vesta** (wæ-ßta') npr. f. Ve'sta: a) myth. Göttin des häuslichen Herdes und der Keuschheit; b) ♉ ast. Asteroide.
**vestalat** ‖ (wæ-ßta-la') [vestale] s/m. h.a. 1. Orden der Vesta'linnen. 2. Dauer f des Dienstes der Vesta'linnen.
**vestale** (wæ-ßta'l) [Vesta] s/f. 1. Vesta'lin (Priesterin der Vesta). 2. fig. keusches Frauenzimmer. 3. iro. P ↘ Hure.
**veste** (wæßt) [lt.] s/f. 1. ehm. (meist ärmelloses) Wams, das unter dem Rocke getragen wurde (jetzt ersetzt durch gilet). 2. jetzt. Jacke; Rock m mit ganz kurzen Schößen; ~ de chasse Jagdrock m; ~ d'écurie Stalljacke; ~ d'intérieur Jacke für Damen; ~ de service Dienstjacke. 3. langes orienta'lisches Untergewand. 4. † prée. Hemd n. 5. F Theater- und Literaten-Jargon: schimpfliche Schlappe: remporter, ramasser une ~ durchfallen, ausgepfiffen werden; P ↘ v. retourner I. 1.
**vestiaire** (wæ-ßtiä'r ⓜ, M-Cz. 123 Note 2: ~-ßtiä'r (nur 2silbig); Lnd., Poit. nur ~-ßti-ä'e, 3silbig) s/m. I. [lt. vestiārium] 1. in Klöstern: a) Kleiderkammer f; b) Kleidergeld n; c) Ausgabe f für Kleidung der Mönche und Nonnen (= revestiaire 1). 2. Gardero'be(n-Raum) f für das Publikum. 3. * Büreau n, wo während der Belagerung von Paris 1870/71 für Arme Kleider niedergelegt wurden. II. [lt. vestiārius] h.a. Kleiderbewahrer des römischen Kaisers in Konstantino'pel.
**vestibulaire** ♉ (wæ-ßti-bü-lä'r) [lt.] a. an. zum Vorhofe des Ohres gehörig, in Zssg. Vorhofs-...
**vestibule** (~bü'l) [lt.] s/m. 1. Hausflur, Vorzimmer n, Vorsaal. 2. ♉ an. Vorhof: a) des Ohres, b) der Scheide. Syn. v. couloir.
**vestige** (wæ-ßti'Ç) [lt. vestigium] s/m. 1. (meist ~s pl.) Fuß-Spur f/sg., -stapfe f von Menschen und Thieren: il n'y paraît aucun ~ es ist keine Spur zu sehen; fig. suivre les ~s de q. in J-s Fußstapfen treten. 2. weitS. Spur f (Anzeichen, woran man das frühere oder jetzige Vorhandensein von et. erkennen kann). 3. ♉ chir. Knochensprung des Schädels. 4. F ~s pl. Gemüse n. sg. Syn. v. trace.
**vestimentaire** ↘ (wæ-ßti-mg-tä'r), ~ai, ~ale; ohne m/pl. (~ta't) [lt.] a. die Kleidung betreffend; essence ~e Kleiderreinigungs-Esse'nz f. [nell m (in Beauvais fabriziert).
**vestipoline** ✾ (wæ-ßti-pò-li'n) s/f. ⓑ. Flanell
**vestiture** (wæ-ßti-tü'r) [lt.] s/f. 1. zo. Kleid n. 2. † rl. = investiture.
**veston** ‖ * (wæ-ßtõ') s/m. kurzer Herrenrock; v. par-dessus II. 1. [phalie &.
**Vestphalie** & (wæ-ßt-fa-li') npr. f. = West-
**Vestrich** ‖ (wæ-ßtri'f) npr m. le ~ das Westrich, deutsche Waldgegend in der bairischen Pfalz (Erckmann-Chatrian, Paysan 2).
**Vestris** (B., Larousse: wæ-ßtri'ß) npr. id., berühmte Tänzerfamilie, bsd. Gaetan ~ († 1808).
**vesture** † (wæ-ßtü'r) s/f. = vestiture 2.
**Vésuve** (we-ßü'w) [lt.] npr. m. Vesu'v, feuerspeiender Berg in Italien, bei Neapel.
**vésuvien** ‖ m, ~ne f (we-ßü-wiẽ', ~iæ'n) [Vesuve] I. a. (nach dem s.) vesu'visch. II. ~ne s/f. 1. ♉ min. Vesuvia'n m, Idokra's m. 2. Mitglied n eines Amazo'nen-Korps (1848); gala'nte, libera'le Frau. 3. ✾ id., Kleiderstoff aus Baumwolle und Wolle.

**vesvaige** (wæ-wæ'Ç) s/m. ehm. Recht n des Nießbrauches von den Gütern der Frau nach der Geburt eines lebenden Kindes.
**vêtement** (wæ-tmg') [vêtir] s/m. Bekleidung f, Kleidung f, Gewand n (auch fig.): ~ de ville = habit de ville (v. ville 1); changer de ~ sich u'mkleiden. Syn. v. habillement.
**vétéran** ‖ (we-te-rg') [lt.] s/m. 1. ausgedienter Solda't, Vetera'n; weitS. in den Waffen ergrauter Solda't; ↘ a. weitS. ~e s/f. Alte. 2. ehm. ausgedienter Beamter: fig. ~ de la gloire, ~ du crime im Ruhme, im Verbrechen alt und grau gewordener Mann. 3. Ritter (Schüler, der ein zweites Jahr oder länger in der Klasse verbleibt). [tera'nenschaft.
**vétérance** (we-te-rg'ß) [vétéran] s/f. Ve-
**Vétéravie** (we-te-ra-wi') npr. f. Wetterau (= Wétéravie); v. V., Dictionnaire philos. XII, 14: orthographe.
**vétérinaire** (we-te-ri-nä'r) [lt.] I. a. (nur nach dem s.) die Thier-arznei'(-kunst) betreffend, in Zssg. Thier-arznei'(kunst)-...: art ~ Thier-arznei-kunde f; v. école 2. II. s/m. (auch a.: médecin, ↘ artiste ~) Thier-arzt; engS. = hippiâtre: ⚔ ~ en premier Roßarzt; ~ principal Ober-Roßarzt; ~ en second Unter-Roßarzt, Kurschmied. [Rhamne'en-Gattung (Pomaderris).
**vétérolle** ⚘ (we-te-rò'l) s/f. Haut-deckler,
**vétillard** ‖, ~e ↘ (we-ti-ja'r, ~a'rd; ⓑ b) [vétille] s. = vétilleur.
**vétille** (we-ti') [D. lt vitilla, Sche. vetus, Raymond: lt. vitta] s/f. 1. F Kleinigkeit, Lappa'lie, Lumperei. Syn. v. minutie. 2. kleiner Schwärmer zum Verjagen der Ratten r. 3. hölzerner Schuppen, unter dem die Schieferbrecher arbeiten. 4. hörnerner Ring am Spinnrade, durch den der Faden läuft.
**vétiller** F (we-ti-je') [vétille] ①a. v/n. 1. sich mit Lappa'lien beschäftigen. 2. über Kleinigkeiten kritteln; quengeln; Schwierigkeiten machen, wo keine sind.
**vétillerie** F (we-ti-j'ri') [vétiller] s/f. Krittelei', Krickelei über Kleinigkeiten; Quengelei'; Spitzfindigkeit(en pl.).
**vétilleur**, ~se (we-ti-jö'r, ~ö'ß) [vétiller] s. Kleinigkeits-Krämer(in), Quengler(in).
**vétilleux** ‖, ~se (we-ti-jö', ~ö'ß) [vétiller] a. (nach dem s.) 1. sehr viel Sorgfalt erfordernd: ouvrage ~ sehr mühsames, kitzliges Stück Arbeit. 2. ↘ über Kleinigkeiten krittelnd, quengelig.
**vêtir** (wæ-ti'r; Dup. 32, 60: we~) [lt. vestire] ⓘg. I. v/a. (be)kleiden, J-m Kleidung liefern: ~ les pauvres die Armen kleiden; ~ un enfant ein Kind zum ersten Male kleiden; v. enterrement 3; prv. v. dormir 1. 1. 2. ↘ (une robe ein Kleid) anziehen; fig. † ~ la figure de q. J-s Gestalt annehmen (M.). 3. ~u, ~ue stark behäutet (von Zwiebeln); v. moulin 1, oignon 1. 1; bl. écu ~u durch ein als Raute gestelltes, die Ränder berührendes Quadra't gefüllter Schild. II. se ~ 1. sich kleiden: se ~ à la française sich nach der fr. Mode kleiden. 2. sich anziehen; ↘ ~ue superficiellement fast nackt. Syn. v. habiller. III. ↘ s/m. Kleidung f, Kleider n. pl. [tyvee.
**vétivaire**, ~er(t‖) (we-ti-wä'r) s/m. = vé-
**veto**, auch ~é~, pl. ~ (Lnd. we-to'; Poit. wæ-to') [lt.] s/m. 1. h.a. Ve'to n (ich verbiete), Formel, womit die Volkstribu'nen im alten Rom Sena'tsbeschlüsse für ungültig erklärten. 2. Ve'to n (Recht, ein beschlossenes Gesetz zu verwerfen): ~ absolu, ~ illimité unbedingtes V.; ~ suspensif aufschiebendes V. mit der Formel: le roi examinera; v. liberum-~; mettre son ~ oder le ~ à une loi sein V. gegen ein Gesetz einlegen; fig. F mettre son ~ à qc. sich e-r Sache widerse'tzen; h.m. v. madame 5, monsieur 3.
**Vetr(e)igne** (wi-tra'nj, wæ-tri'nj) npr. f. Würteringen n, fr. Dorf bei Belfort.

**Vétros** (we-tro'ß) npr. m. id. n. schweizerischer Ort bei Sitten.
**vette** ⊙ (wæt) s/f. Umgebung der kleinsten Teiche eines Salzgartens.
**vetturino**, pl. ~i (wæt-tü-ri-no', ~i') [it.] s/m. 1. Vetturi'no, it. Lohnkutscher. 2. Fuhrwerk n eines Vetturi'no.
**vêture** (wæ-tü'r) [vêtir] s/f. 1. rl. Einkleidung eines Novi'zen, einer Novi'ze (mehr gbr. prise d'habit); jetzt noch Haus-Anzug m der Insassen öffentlicher Anstalten, bsd. von Hospitälern Gefängnissen x. 2. † fig. Kleid n, Gewand n (L., Histoire de la Langue fr. I. 349).
**Véturie** (we-tü-ri') npr. f. h.a. Vetu'ria, Mutter Coriola'n's. [verfallend.
**vétuste** * ↘ (we-tü'ßt) [lt.] a. vor Alter
**vétusté** (we-tü-ßte') [lt.] s/f. (hohes) Alter n verfallender Gegenstände; périr de ~ vor Alter verfallen, morsch werden, verwittern; v. tomber I. 5.
**vétyver**, ~ivaire, ~iver(t‖) (sämmtlich: we-ti-wæ'r) s/m. 1. ⚘ Vetive'r, Iwarankusa f (Benennung mehrerer wohlriechender Gräser in Ostindien). 2. ✾ (racine de) ~ Vetive'r, Iwarankus'a-Wurzel f (gegen Motten x.).
**veuf** (wöf) m, ~ve (wöw; nach Dup. 152 provN. u. ⁂ wöf) f [lt. vidŭus; die ursprüngliche Form von veuve war vedne] I. a. (nur nach dem s.) 1. verwit(t)wet. 2. fig. (meist st.s.) ~ de q., qc. J-s, einer Sache beraubt, ledig: canon ~ de son affût Kano'ne f ohne Lafe'te; la France ~ve de son empereur das kaiserlose Frankreich; abs. ehm. église ~ve zur Stiftskirche herabgesunkene ehemalige Hauptkirche e-s Bisthums. II. s. Wit(t)we(r): v. denier 4; F ↘ ~ve du colonel engagi'rte Aufstandsdame für die Table d'hôte in Restaurants (vgl. major I. 2); v. royaliser I. 2. III. ~ve s/f. 1. zo. a) ~ve (en deuil) Trauer-Affe m (Callithrix lugens); b) Wittwe, Gattung hänflingsartiger Vögel (Vidŭa), eigentlich Vidah-Vogel m; c) Wittwe, Spinner-Art (Bombyx hebe); d) Elster-Schnecke (Turbo pica): ~ve au collier d'or Paradi'es-Wittwe aus Argo'la (Zunte); ~ve coquette zweifarbiger Dornfisch (Holocanthus bicolor); ~ve éthiopienne, ~ mauresque Neger-Wittwe, Mohren-Wittwe, 2 Varietäten der schwarzen Oliven-schnecke (Oliva maura). 2. Gärtnerei: a) violett- und weiß-gestreifte Tulpe; b) Art Skabio'se. 3. F Galgen m, Strick m; Guilloti'ne: v. épousée I. 6.
**veuglaire** ⚔ (nach Dup. 57: wö-glä'r) [aveugle] s/m. ehm. Blendung f, leichte Brustwehr.
**Veuillot** ‖ (wö-jo') npr. m. Louis ~ id., fr. ultramonta'ner Schr. (1813 — ——); ↘ faire du ~ = veuillotiser.
**veuillotiser** * (wö-jò-ti-fe') [Veuillot] ①a. v/n. in Veuillot's Styl schreiben, eifern (Edgard Quinet, la Création).
**veuillotisme** * (wö-jò-ti'ßm) [Veuillot] s/m. ultrakatho'lisches Zelo'tenthum.
**veule** (nach Dup. 56: wöl) [lt. vola] a. (nach dem s.) 1. F ↘ schlaff, abgespannt; mager, dünn, schwach: agr. terre ~ sehr leichter Boden; branche ~ dünner Zweig. 2. ⊙ poils ~s sich nicht filzende Haare n. pl. 3. zo. † rat ~ = loir 1.
**veuvage** (Dup. 57: wö-wa'Ç) [veuf] s/m. Wit(t)wen-, Wit(t)wer-stand; fig. Verlassenheit f, Einsamkeit f. Syn. viduité se dit plus proprement de l'état actuel du survivant des deux conjoints qui n'a pas encore passé à un autre mariage; et veuvage, du temps que dure cet état.
**veuve** (wöw) v. veuf.
**Vevay**, ~ai, ~ey (sämmtlich wi-wæ') [lt. Viviscum] npr. m. Vivis n, schweizerische Stadt am Genfer See.
**Vevayse** (wi-wæ'ß) npr. f. id., schw. Fluß
**V.Ex.** abr. = Votre Excellence. [(Freiburg).
**vexant** ‖, ~e F (wæ-kßg', ~g't) [vexer] a. (nach dem s.) ärgerlich, fata'l, verdrießlich.

**vexateur, -trice** (wĕ-kßa-tö'r, -tri'ß) [vexer] *a.* (nach d. s.) bedrückend, Plackereien verursachend.

**vexation** ‖ (wĕ-kßa-ßjõ') [lt.] *s/f.* Bedrückung, Plackerei, Schererei, Schika'ne.

**vexatoire** (wĕ-kßa-tŏa'r) [lt.] *a.* (nur nach dem s.) drückend, auf Plackerei(en) zielend, vexato'risch.

**vexer‿** (wĕ-kße') [lt. vexāre] ①a. I. *v/a.* (auch *abs.*) drücken, placken, scheren, schikani'ren: F cela me ‿e, je suis ‿é de cela das ärgert, F fuchst mich. II. se ‿ de … sich über … ärgern. Syn. v. inquiéter Syn. 1.

**vexillaire** ☉ (wĕ-kßil-lä'r; Lnd., Poit. u. nach M-Cz. 403: -l-l-) [lt.] *a.* u. *s/m.* 1. h.a. in Zssg. Fahnen-…, Fahnenträger. 2. ⚘ fleurs ‿s Schmetterlings-Blumen *f/pl.* mit e-r Fahne. 3. ⚓ signaux ‿s Flaggen-Signa'le *n. pl.*

**vexillé, -e** ⚘ (wĕ-kßil-le'; Poit. u. nach M-Cz. 403: -l-l-) [lt] *a.* = vexillaire 2.

**Vexin** ‖ (wĕ-kßĩ') [lt. Veliocasses] *npr. m.* le ‿ id. *n.*, ehm. französische Landschaft in der Normandie und Isle de France.

**Veyle** (wä'l) *npr. f.* id., Zufluß der Saone: Pont-de-‿ *npr. m.* id. *n.*, fr. Stadt (Ain).

**Vezelay** (wĕ-ʃlä', Lnd. schreibt Vé‿ und spricht wĕ-) [lt. Vizeliacum] *npr. m.* id. *n.*, fr. Stadt (Yonne). [fr. Ort bei Belfort.

**Vezelois** ‖ (we-ʃĕ lŏa') *npr. m.* Wiedwald *n.*,

**Vézère** (wĕ-sä'r) *npr. f.* la ‿ id., Nebenfluß der Dordogne. *Holl.* Weser.

**Vezins** ‖ (Lnd. wĕ-ʃĩ') *npr. m.* id. *n.*, fr. Stadt (Aveyron).

**vezir** (wĕ-ʃi'r) *s/m.* = vizir.

**vézouiller** ‖ P ↘ (we-ſŭ-je') ①a. *v/n.* stinken: ‿ du bec aus dem Munde riechen.

**Vezouze** (wĕ-ʃŭ'ſ) *npr. f.* id., Nebenfluß der Meurthe.

**v.f.** *abr.* = ville forte.

**V.G.** *abr.* = Votre Grandeur.

**V.H.** *abr.* = Votre Honneur.

**viabilité** (wi-a-bi-li-te') *s/f.* 1. [viable] méd., drt. Lebensfähigkeit. 2. [lt.] Fahrbarkeit der Wege.

**viable** (wi-a'bl) [vie] *a.* 1. méd., drt. lebensfähig. 2. ↘ lebenskräftig (besser vivace).

**viaduc** (wi-ă-dü'k) [lt. viæ ductus] *s/m.* Viadu'kt (über ein Thal *rc.* führende Brücke).

**viage** † (wi-a'ſ) [vie] *s/m.* 1. Lebens-lauf, -dauer *f.* 2. lebenslänglicher Nießbrauch.

**viager** ‖ (wi-ă-ſe') *m*, **-ère** (-ſä'r) *f* [b.l. vitaticarius] I. *a.* (nur nach dem *s.*) □ lebenslänglich; † -èrement ⓖg. *adv.* auf Lebenszeit; v. pension 1, rente 2; ↘ rentier ‿ Inhaber *m* einer Leib-rente (mehr gbr. propriétaire d'une rente -ère); réparations -ères nur zur Erhaltung des Eigenthumes dienende Reparatu'ren *f/pl.* II. ‿ *s/m.* 1. Gut *n*, von dem man nur den lebenslänglichen Nießbrauch hat: mettre tout son bien en ‿ sein ganzes Vermögen auf Leib-renten geben; *adet.* en ‿ auf Lebenszeit. 2. † = rentier ‿ (v. ‿ I.).

**viagerelé** (wi-ă-ſă-r'te') [viager] *s/f.* Lebenslänglichkeit einer Rente.

**viaiet** ⚘ (wi-ă-lä' ⓓb; *pl.* ⓢb) *s/m.* schlitzblätterige Haferwurz (Podospermum laciniatum). [blüthler-Gattung (Prostanthĕra).

**viamon** ‖ ⚘ (-mõ') *s/m.* Schnur-beutel, Lippen-

**viande** (M-Cz. 146, Qu. 287: seit Co. wĭõ'd; † 16. Régn., *Satire* X. 290: wi-ã'd, was Lnd., Poit. noch heute sprechen) [lt. vivenda] *s/f.* I. zur Nahrung bestimmtes Fleisch *n*: ‿ blanche Fleisch *n* von Geflügel; ‿ braisée Schmorfleisch *n*; ‿ chevaline, ‿ de cheval Pferde-Fleisch *n*; ‿ faisandée, ‿ hasardée mürbes Fleisch; ‿ fraîche (tuée) frisch geschlachtetes Fleisch; grosse ‿, ‿ de boucherie Schlacht-Fleisch *n*; menue ‿ Geflügel *n*, Kleinwild *n*; F ‿ morte Fleisch von e-m verendeten Thiere; ‿ neuve frisch aufgetragenes F.; ‿ noire Wildpret *n*; jour de ‿ Fleisch-tag *m* (nicht Fasttag) = jour gras; *prv.* v. os 1; *prv.* toute ‿ en faim friande Hunger ist der beste Koch.

2. Speise, Essen *n*; v. carême I. 1; ehm. beim Könige: allez à la ‿ die Schüsseln zum Auftragen heranholen; la ‿ est servie es ist aufgetragen (auch zur Tafel ruft). 3. *fig.* F v. creux I. 5, mangeur I. 2, prêt I. 1; ce n'est pas là la ‿ que j'aime das ist es nicht, was ich gern habe; ce n'est pas ‿ pour nos oiseaux das ist Nichts für i-n Schnabel; la ‿ prie les gens zu gutem Essen braucht man nicht viel zu nöthigen (Jeder langt schon von selbst zu); v. prier 3. 4. biblisch: Speise (Nahrung der Seele); † allgemein: Lebensmittel *n. pl.* (Luft. 1. 18). 5. P montrer sa ‿ Hals u. Schultern sehr entblößen; v. rouler 1. 2. 6. bei den Schlächtern: Schlachtvieh *n.* Syn. v. chair I. ∞

**viande-dans-les-dents** ‖ F, *pl.* ‿‿‿‿ (wĭõ'd-dã-le-dã') *s/f.* lästiger Gläubiger.

**viander‿** (M-Cz. 146: wĭõ-de'; Lnd., Poit.: wi-ã-) [viande] ①a. *v/a.* ch. äßen, weiden (vom Rothwilde). [boucherie.

**viauderie** † (wĭõ-d'ri') [viande] *s/f.* =

**viandis** (M-Cz. 146: wĭõ-di' ⓢa; Lnd., Poit.: wi-ã-) [viande] *s/m.* ch. Äßung *f*, Geäß *n*, Weide *f*; Ab-äßung *f* (vom Rothwilde).

**Viardot** ‖ (wi-ăr-do') *npr. m.* Louis ‿ id., fr. Schr. (1800–…), Gemahl der Sängerin Pauline ‿-Garcia (găr-ßi-a') (1821–).

**Vias** (wi-a'ß) *npr. m.* Balthasar de ‿ id., fr. Dichter in lt. Sprache († 1667).

**viateur** ☉ (wi-a-tö'r) [lt.] *s/m.* 1. h.a. röm. Sena'tsbote, Sena'tspedell. 2. † Reisender.

**viatique** (wi-a-ti'k) [lt. viaticum] *s/m.* 1. † Reise-Zehrpfennig, Via'tikum *n* (bsd. der Ordensbrüder). 2. rl. heilige Weg-zehrung (Abendmahl für Sterbende): communier en ‿ das Abendmahl nehmen ohne Zwang zur vorherigen Enthaltung v. Speise u. Trank.

**Viaud** ‖ (sprach sich selbst wō) *npr. m.* v. théophile II.

**Vibersviller, Vie-** (wi-bär-ßwi-la'r) *npr. m.* = Wiebersweiler.

**vibice** ☉ (wi-bi'ß) [lt. vibex] *s/f.* path. Blut-strieme, -fleck *m* unter der Haut.

**vibord** ‖ ⚓ (wi-bo'r; ⓢb) [bord] *s/m.* Schan(d)deck *n*; Dollbord; v. preceinte.

**Viborg** (wi-bo'rg) *npr. m.* Wi'borg *n*: a) russische Stadt am finnischen Meerbusen. b) dän. Stift und Stadt in Jütland.

**vibralité** ☉ (wi-bra-li-te') [lt. vibrāre] *s/f.* path. abwechselnde Spannung und Erschlaffung.

**vibrant** ‖, **-e** (wi-brã', -ã't) [lt.] *a.* (nur nach dem *s.*) vibri'rend, Schwingungen machend, schwingend; d'un ton ‿ mit durchdri'ngendem Tone (Sd.). [gungsfähig.

**vibratile** ☉ (wi-bra-ti'l) [lt.] *a.* schwin-

**vibratilité** ☉ (-ti-li-te') [lt.] *s/f.* 1. Schwingungsfähigkeit. 2. Physiologie: fortwährender Wechsel v. Spannung u. Erschlaffung.

**vibration** ‖ ☉ (wi-bra-ßjõ' ⓐ) [lt.] *s/f.* Schwingung, zitternde Bewegung, Vibri'ren *n.* Syn. v. oscillation.

**vibratoire** ☉ (-bra-tŏa'r) [lt.] *a.* schwingend, in Zssg. Schwingungs-… [(Castor fiber).

**vibre** (wi'br) [lt. fiber] *s/m.* prov. zo. Biber

**vibrer‿** (wi-bre') [lt. vibrāre] ①a. I. *v/n.* schwingen, zittern, vibri'ren: path. pouls ‿ant schwirrender Puls; *fig.* faire ‿ une fibre eine Saite anschlagen, eine Erinnerung wecken. II. *v/a.* einen Speer *rc.* schwingen, schleudern. III. se ‿ in Schwingung gesetzt werden.

**vibrion** ‖ ☉ (wi-bri-õ') [lt.] *s/m.* zo. Stecke-, Zitter-thierchen *n*, Vibrio'ne *f*, Infuso'rien-Gattung (Vibrio): ‿ du vinaigre Essigälchen *n* (Vibrio acēti).

**vibrionide** (wi-bri-o-ni'd), **-en** ‖, **-enne** ☉ (wi-bri-o-nĭĩ', -ĭä'n) [vibrion] *a.* (nach dem *s.*) und -des, -ens *s/m. pl.* ⓑb. zo. vibrio'nen-artig(e Infuso'rien *f/pl.*).

**vibrisse** ☉ (wi-bri'ß) [lt.] *s/f.* Haar *n* in der Nase des Menschen; Schnurrhaar *n* der Säugethiere; Schnabelborste mancher Vögel.

**vibrissée** ⚘ (wi-bri-ße') *s/f.* Schwing-pilz *m* (Vibrissĕa).

**vibroscope** ☉ (wi-brŏ-ßko'p) [lt.-grch.] *s/m.* phys. Schwingungsmesser (Instrument).

**Vic** (Lnd. wik) *npr. m.* id. *n*: 1. Name fr. Orte. 2. Wy *n*, Stadt in Deutsch-Lothringen. 3. Henri de ‿ Erfinder der ersten Schlag-uhr (1374).

**vicaire** (wi-kä'r) [lt. vicarius] *s/m.* Stellvertreter im Amte, Vika'r, Verwe'ser, bsd. Pfarrverweser, Vika'r: ‿ de l'évêque, grand-‿, ‿(-)général Genera'l-Vika'r; ‿ de Jésus-Christ Papst, ehm. a. Bischof; ehm. ‿ de l'Empire Reichsverweser; als a. chanoine ‿ Unterpfründner; père ‿ Vertreter des Supe'rier in Klöstern.

**vicairie** (Dup. 13: wi-kä-ri') [vicaire] *s/f.* 1. ↘ Pfarrverweser-Stelle (mehr gbr. vicariat). 2. von einem ständigen Vika'r verwaltete Kirche oder Gemeinde, Vikarie.

**vicalvariste** (wi-käl-wă-ri'ßt) *a.* und *s/m.* vicalvari'stisch; Vikalvari'st, Anhänger der libera'len Unio'n in Spanien (1854).

**vicarial, -ale**; *m/pl.* -aux ‖ (wi-kă-rĭa'l; -ĭō'; ⓑ) [lt. vicarius] *a.* (nach dem *s.*) in Zssg. Verweser-…, Vikaria'ts-…

**vicariat** ‖ (wi-kă-ri-a'; ⓢb) [lt.] *s/m.* 1. Stellvertretung *f*, Verwesung *f*, Vikaria't *n*; Pfarrverweser-Stelle *f*. 2. a) Amtsdauer *f*; b) Amtsbezirk; c) Wohnung *f* des Vika'rs.

**vicarier‿** ↘ (wi-kă-ri-e') [lt.] ①a. *v/n.* 1. ein Pfarr-amt als Vika'r verwesen, als Vika'r in einer Kirche dienen. 2. *fig.* F ↘ eine untergeordnete Stellung einnehmen.

**Vicat** ‖ (wi-ka') *npr. m.* Louis-Joseph ‿ id., fr. Ingenieur († 1861).

**Vicdessos** ‖, auch **Vic-D.**, (Lnd. wik-dĕ-ßō') *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Ariège).

**vice** (wiß) [lt. vitium] *s/m.* 1. Fehler, Gebrechen *n*, Mangel; v. conformation 1, latent; ‿ naturel angeborener Fehler; v. rédhibitoire; drt. v. pérégrinité. 2. Unvollkommenheit *f*, Inkorrektheit *f*, Mangelhaftigkeit *f* (z.B. eines Syste'ms, des Stils *rc.*). 3. † Bestoß, Fehler (= faute 2); v. clerc 3. 4. Laster *n*: F ↘ ce n'est pas son ‿ de donner Freigebigkeit ist gerade sein Fehler nicht (d. h. er ist geizig); ↘ il n'a qu'un ‿ ce bat alle möglichen Laster; *prv.* v. pauvreté 1; nul ‿ sans supplice jedes Laster straft sich selbst; qui ses ‿s ne dompte porte en ses mains sa honte ungebändigte Laster führen zur Schande; v. engendrer I. 1. 5. engS. Unzucht *f*, Lasterhaftigkeit *f*, Liederlichkeit *f*: *prv.* le ‿ l'a quitté, mais il n'a pas quitté le ‿ er hat die lasterhaften Neigungen noch, aber nicht mehr die Kraft, sie zu befriedigen. 6. P Phantasi'e *f*; Scharfsinn; Schlauheit *f*: il a du ‿ (dans la toupie) er ist ein Schlaukopf, *iro.* kein Dummer. *Hom.* vis *s/f.*; visse, von viser und *subj.* von voir.

**vice-…** (wiß…) [lt. vice, *abl.* von vicis Platz] in Zssg. Vice-…, stellvertretend, Unter-…

**vice-amiral**, *pl.* -aux (wiß-ă-mi-ră'l, -ō' ⓑb) *s/m.* 1. Vice-, Unter-Admira'l (vgl. lieutenant I. 2). 2. Vice-Admira'ls-Schiff *n.* 3. ☉ zo. Vice-Admira'l, Kegelschnecken-Art (Conus vicarius).

**vice-amirauté**, *pl.* ‿‿s (wiß-ă-mi-rō-te', ⓑb) *s/f.* Vice-Admira'lschaft.

**vice-bailli**, *pl.* ‿‿s (wiß-bă-ji'; ⓢb: Lnd. -ba-) *s/m.* ehm. Vorsitzender der Prevota'l-Gerichte. [ⓢb) *s/m.* Unter-Kammerherr.

**vice-chambellan** ‖, *pl.* ‿‿s (-ſchă-bĕ-lã';

**vice-chancelier** ‖, *pl.* ‿‿s (wiß-ſchã-ßĕ-lĭe'; ⓢb) *s/m.* Vice-Kanzler. [Vice-Ko'nsul.

**vice-consul**, *pl.* ‿‿s (-kõ-ßü'l; ⓢb) *s/m.*

**vice-consulat** ‖, *pl.* ‿‿s (wiß-kõ-ßü-la'; ⓢb) *s/m.* Vice-Konsula't *n.*

**vice-Dieu**, ohne *pl* (wiß-dĭö') *s/m.* co. ‿ des sept montagnes Papst (Frédéric II).

**vice-empereur**, *pl.* ‿‿s (wiß-ã-p'rö'r; ⓢb) *s/m.* ehm. Vice-Kaiser; co. Beiname von Rouher.

**vice-gérant**, ~e, *pl.* ~~(e)s (wiß-ʒē-rā', ⓢb, ~ʒ't; *pl.* ⓢb) *s.* stellvertretende(r) Geschäftsführer(in).

**vice-gérent**, *pl.* ~~s (wiß-ʒē-rā' ⓢb; *pl.* ⓢb) *s/m.* (geistlicher) Unter-Richter (A.).

**vice-impérial**, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ (~ä-pē-riä'l; ~ö'; ⓐ) *a.* (nach dem s.) vice-kaiserlich (bsd. rhm. co. von Ranke's Handlungen ic.).

**vice-légat**, *pl.* ~~s (~lē-ga' ⓢb; *pl.* ⓢb) *s/m.* Vice-Legat (ehm. päpstlicher Unterstatthalter).

**vice-légation** ‖, *pl.* ~~s (wiß-lē-gä-ßjö' ⓢ; *pl.* ⓢb) *s/f.* Vice-Legation (ehm. päpstliche Unterstatthalterschaft).

**vicelot** ‖ P ↘ (wi-ß'lo') [*dim.* von vice] *s/m.* kleiner Fehler, unbedeutendes Laster.

**Vicence** (Lnd. wi-ßā'ß) *npr. f.* Vicenza (spr. wi-tschä'n-tßa) *n.*, italienische Stadt.

**vicennal**, ~ale ↘; *m/pl.* ~aux ‖ (Dup. 159: wi-ßän-nä'l; ~ö'; Fo. ~ßē-n~) [lt.] *a.* (nach dem s.) zwanzigjährig, nach 20 Jahren stattfindend.

**vicentin** ‖ *m.*, ~e *f* (wi-ßā-tä', ~i'n) **I.** *a.* (nach dem s.) und **V**~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Vicenza (v. Vicence). **II. le V**~ *npr. m.* Gebiet *n* von Vicenza.

**vice-préfet** ‖, *pl.* ~~s (wiß-prē-fä'; ⓢb) *s/m.* h.a. Vice-, Unter-Präfe'kt.

**vice-présidence**, *pl.* ~~s (wiß-pre-ʃi-dā'ß; ⓢb) *s/f.* Vice-Präside'ntschaft *f.*

**vice-président**_, ~e, *pl.* ~~s (wiß-pre-ʃi-dā', ~ā't; ⓢb) *s.* Vice-Präside'nt(in).

**vice-recteur**, *pl.* ~~s (wiß-rä-ktö'r; ⓢb) *s/m.* Prorektor.

**vice-reine**, *pl.* ~~s (wiß-rä'n; ⓢb) *s/f.* Vice-Königin.

**vice-roi**, *pl.* ~~s (wiß-ruä'; ⓢb) *s/m.* **1.** Vice-König. **2.** *prov.* zo. Schnatter-Ente *f* (Anas strepera). **3.** Gärtnerei: id., Tulpen-Art.

**vice-royauté**, *pl.* ~~s (wiß-ruä-jö-te'; ⓢb) *s/f.* Vicekönigs-Würde; Vice-Königreich *n.*

**vice-sénéchal**, *pl.* ~~aux (wiß-ße-nē-schä'l; ~ö' ⓢb) *s/m.* Vice-Se'neschal, Unter-Landrichter.

**vice-sénéchaussé**, *pl.* ~~s (wiß-ße-nē-schō-ße'; ⓢb) *s/f.* Amt *n*, Würde, Wohnung eines Vice-Se'neschal.

**vice(-)versa**, B., Poit.: ~~ (Lnd. wi-ßē-wär-ßa') [rein lt.] et (Lnd. ßt) ~ *adv.* id., (und) umgekehrt (zur Bezeichnung des Wechselseitigen). [id. *n*, französisches Dorf (Indre).

**Vic-Exemplet** ‖ (wik-ä-gʃg-plä') *npr. m.*

**Vichard** ‖ (wi-schā'r) *npr. m.* v. Saint-Réal.

**vichet** (wi-schä' ⓢb; *pl.* ⓢb) *s/m.* zo. gefurchte See-scheide (Ascidia sulcāta).

**Vichnou** (Ls. 2. Aufl. 188: wi-schnu', Larousse: ~nu') *npr. m.* Wi'schnu (d.h. „Erhalter", indischer Gott) = Wichnou; v. avatar 1 b.

**vichnouisme** (wi-schnu-i'ßm) *s/m.* Wi'schnu-Anbetung *f*, -Dienst (Balz., *Lambert* 16).

**vichnouiste**, ~ite (~u-i'ßt, ~wi't) *s/m.* Wi'schnu-Anbeter.

**Vichy** (wi-schi') [lt. Vichium] *npr. m.* id. *n*, fr. Badeort (Allier): eau de ~ alka'lisch-kohlensaures Vichy(er)-Wasser *n.*

**viciable** Ⓓ (wi-ßi-a'bl) [vicier] *a.* dem Verderben, der Ungültigmachung unterworfen.

**viciation** ‖ ↘ (wi-ßi-a-ßjō') [lt.] *s/f.* Verderbung; Untauglich-, Ungültig-machung.

**vicié**, ~e ♀ (wi-ßi-e') [lt. vicia] **I.** *a.* wickenartig (= vicioide). **II.** *part. p.* von vicier.

**vicier**_ (wi-ßi-e') [lt. vitiare] ①a. **1.** *v/a.* (auch *abs.*) **1.** verderben. **2.** drt. u'mstoßen, ungültig machen; *prv.* ce qui abonde, ne ~e pas Überfluß schadet nicht. **II. se** ~ schlecht, lasterhaft werden; ausarten; sich gegenseitig verderben.

**vicieux** (wi-ßiö' ⓢ) *m.*, ~se (~ö'ß) *f* ⓢ [lt. vitiōsus] **I.** *a.* □ **1.** fehlerhaft, mangelhaft: cheval ~ Pferd, das Untugenden an sich hat; phls. v. cercle 4; drt. ungültig: contrat ~ einen Formfehler enthaltender Kontra'kt. **2.** lasterhaft, verderbt; *engS.* liederlich. **II.** ↘ ~ *s/m.* dec, das Lasterhafte.

**vicinal**, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ (wi-ßi-nä'l, ~ö') [lt.; zuerst von Necker gebraucht] *a.* (nach dem s.) nachbarlich, für die Nachbar-Ortschaften dienend: chemin ~ Vizina'l-, Feld-, Kommunikatio'ns-Weg *m.*

**vicinalité** (wi-ßi-nä-li-te') *s/f.* Vizinalitä't (Eigenschaft als Vizina'lweg): la ~ est dans un bon état die Vizina'l-Wege sind in gutem Stande; chemin de grande ~ Haupt-Vizina'l-Weg *m.*

**vicinité** † (wi-ßi-ni-te') *s/f.* = voisinage.

**vicioïde** (wi-ßi-o-i'd) *a.* = vicié I.

**vicissitude** (M-Cz. 370: wi-ßiß-ßi-tü'd, ⸢ ~ßi-ß~; Fo. nur ~ßi-ß~) [lt.] *s/f.* **1.** Abwechselung; Wechsel *m.* **2.** Unbestand *m*, Wandelbarkeit: il y a beaucoup de ~s dans son humeur er ist sehr launisch. **3.** (meist ~s *pl*) Umschwung *m*; Schicksal *n*, Unglück *n*, Mißgeschick *n.*

**Viclef** (wi-klä'f) *npr. m.* Wi'klef, engl. Reformator († 1384) = Wiclef.

**vicléfisme** (wi-klē-fi'ßm) *s/m.* Lehre *f* Wi'klef's [ger Wi'klefs, Wiklefi't.

**vicléfis(s)te** (wi-klē-fi'ßt, ~fi't) *s/m.* Anhän-

**vicogne** ↘ (wi-kö'nj) *s/f.* = vigogne.

**vicomtal**, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ (wi-kō-tä'l; ~ö') *a.* (nach dem s.) vice-, visze-gräflich.

**vicomte** *m*, ~esse *f* (wi-kō't, wi-kō-tä'ß) [lt. vice-comes] *s.* **1.** ehm. Vice-graf *m*, -gräfin *f*: a) Stellvertreter des regierenden Grafen; b) Besitzer(in) einer vicomté; c) königlicher Gerichtsverwalter; d) provN. (Normandie) = prévôt royal. **2.** jetzt: id., Adelstitel zwischen Baron und Graf: ~ de *Bragelonne* (bra-ʒlō'n) id., Roman von Dm.p., Fortsetzung der „drei Musketiere"; ~ de *Létorière(s)* id., Lustspiel von Bayard. Typus eines jungen Mannes, der es versteht, Allen zu gefallen; thé. ⸢ le ~ du Four (= monsieur Dufour) est dans la salle v. monsieur 3.

**vicomté** (wi-kō-te') [vicomte] *s/f.* (Pau. *s/m.*) ehm. **1.** a) Vice-Grafschaft *f*; b) Amtsgericht *n*, Gerichts-Bezirk *m* eines Vicomte. **2.** Vicomtschaft (einem Gute zugelegter Adelstitel): ériger une terre en ~ ein Gut zur Vicomteschaft erheben.

**vicomtesse** (wi-kō-tä'ß) *s/f.* v. vicomte.

**vicomtier** ‖, ~ère (wi-kō-tie', ~iä'r) [vicomte] *a.* (nach dem s.) ehm. vice-gräflich, amtsrichterlich.

**Vicq** (M-Cz. 439: wik) *npr. m.* ~ d'Azyr (~ da-ʃi'r) id., französischer Arzt († 1794).

**victimaire** (wik-ti-mä'r) [lt.] h.a. rl. **I.** *a.* zum Opfer(dienste) gehörig. **II.** *s/m.* Opferknecht.

**victime** (wik-ti'm) [lt.] *s/f.* **1.** h.a. rl. Opferthier *n*, (Schlacht-)Opfer *n*; ~ expiatoire Sühn-Opfer *n.* **2.** *fig.* Opfer *n* (Person, die büßend duldet): périr ~ de ses excès als O. seiner Ausschweifungen fallen; être ~ de son avarice das O. seiner Habsucht werden; ⸢ être ~ de son imagination, & sich durch seine Phantasie'e ic. betrügen lassen; on a eu à déplorer un grand nombre de ~s man hatte viele Menschenleben zu beklagen. **3.** h.m. *abs.* Opfer *n* (von den Revolutio'ns-Tribuna'len Verurtheilte(r)): cheveux à la ~ Haartracht gleich der, welche die zum Schaffo't gehenden Opfer trugen; v. piquer II. 3; bal des ~s Ball, zu dem nur Angehörige von Opfern gehen durften (1795). **4.** Kochkunst: côtelette à la ~ id. (Kotelett, das zwischen 2 andern Koteletts auf Kohlenglut gebraten wird, so daß die beiden äußeren geopfert werden). **Syn.** v. sacrifice 2.

**victimer**_ * (wik-ti-me') [lt. victimāre] ①a. **1.** *v/a.* **1.** hin-opfern; h.m. (fr. Revolution:) ⸢ hinrichten. **2.** *fig.* ~ zum Schlachtopfer erkehen, zur Zielscheibe des Spottes nehmen. **II** ↘ **se** ~ sich opfern.

**victoire** (wik-tuä'r) [lt. victoria] **I.** *s/f.* **1.** Sieg *m* (auch *fig.*): chant de ~ Siegeslied *n*; *fig.* ~ de Pyrrhus Py'rrhus-Sieg (Sieg, der Einem (zu) theuer zu stehen kommt); chanter ~ Siegeslieder anstimmen, über den Erfolg frohlocken; v. chanter II. 2; célébrer la ~ par des salves d'artillerie Vikto'ria schießen; remporter la ~ den Sieg erringen, davontragen; remporter la ~ sur ses passions, sur soi-même s-e Leidenschaften, sich selbst besiegen. **2. V**~ Vikto'ria, Siegesgöttin: *poët.* enfant, fils, favori de la V~ sieg-gekrönter Krieger. **II. V**~ *n.d.b. f.* id., Vikto'ria, bsd. M^me^ V~ Tochter Ludwig's XV. († 1799); vgl. Victoria.

**Victor** (wik-tö'r) **I.** *n.d.b. m.* Vi'ktor. **II.** *npr. m.* Claude Perrin, dit ~ Herzog von Bellu'no, fr. Marschall († 1841); Saint-~ Abtei *f* des heiligen Vi'ktor; ⸢ co. le pauvre ~ die italie'nische Rente.

**Victor-Amé(dée)** (wik-tor-ä-mē-de', ⸢ ~me') *npr. m.* Vi'ktor-Amade'us, Name savoyischer Herzöge.

**Victor-Emmanuel** (n. M-Cz. 48: ~ē-ma-nü-ä'l) *npr. m.* id., Name sardinischer u. ital. Könige.

**Victoria** (wik-to-ri-a') **I.** *npr. f.* Vikto'ria: **1.** myth. römische Sieges-Göttin; **2.** *n.d.b. f.* meist nur in ~ **1**, Königin v. England (seit 1837 bis ——). **II. v**~ *np f.* **1.** Vikto'ria-Chaise, offener vierrädriger Wagen. **2.** ♀ ~ regia (re-ʒi-a') Vikto'ria re'gia. **3.** terre ~ ⓐ Vikto'ria-Land *n* am Süd-pol.

**victorial**, ~ale; *m/pl.* ~aux ‖ (wik-to-riä'l; ~ö'; ⓐ) [lt.] *a.* (nach dem s.) in Zssg. Siegs-...: h.a. jeux ~aux Siegesspiele *n. pl.*

**victoriat** ‖ (Lnd. wik-to-ri-a') [lt.] *s/m.* num. Siegesmünze *f* mit dem Bilde der Vikto'ria.

**victorien** ‖ (wik-to-riä') *m*, ~ne (~iä'n) *f* [lt.] **I.** ~ *s/m.* rl. Geistlicher von Saint-Vi'ktor; bei Gresset auch *a.* (nach dem s.): dortoir ~ Schlafsaal in Saint-Vi'ktor; Chronologie: période ~ne vikteria'nische Perio'de von 532 Jahren (v. Chat., *Génie* 1. 1. 55). **II. V**~ *n.d.b. m.* id.; v. Sardou.

**victorieux** ‖ *m*, ~se *f* □ (wik-to-riö', ~ö'ß; ⓢ) [lt.] *a.* (nach s.) siegreich, sieghaft. **II.** ~ *s/m.* † Sieger; ⸢ faire le ~ sich das Ansehen geben, als habe man gesiegt.

**victorin** ‖, ~e (wik-to-rä', ~i'n) **I.** ~ *s/m.* = victorien I. **II. V**~(e) *n.d.b.* Viktori'n(a).

**victoriole** † ↘ (wik-to-ri-o'l) [lt.] *s/f.* Bildchen *n* der Siegesgöttin bsd. auf Münzen.

**victuaille** (wik-tü-a'j) [lt. victualia] *s/f.* **I.** ↘ ⸢ Lebensmittel *n. pl.*, Viktua'lien *n. pl.* **2.** ↘ † ~s *pl.* Schiffs-Provia'nt *m/sg.* (= vivre II. 3). [①a. *v/n.* essen u. trinken.

**victuailler**_ ↘ (wik-tü-ä-je') [victuaille]

**victuailleur** † (wik-tü-ä-jö'r) *s/m.* Provia'nt-Lieferer (jetzt pourvoyeur de vivres).

**victus** (wik-tü'ß) [rein lt.] *a.* besiegt (Luft.).

**Vida** (wi-da') *npr. m.* Marc ~ id., italienischer lt. Dichter († 1566).

**vidage** (wi-da'ʒ) [vider] *s/m.* Ausleeren *n.*

**Vidah** ‖ (wi-da') *npr. m.* id. *n*, Landschaft in Afrika, Vaterland des Vidah-Vogel (v. veuf III. 1 b).

**Vidal** (wi-dä'l) *npr. m.* Pierre ~ id., prov. Troubadour († um 1200).

**vidame** (wi-da'm) *m*, ~esse (~dä-mä'ß) *f* [lt. vice-dominus, ~a] **I.** ~ *s/m.* **1.** Vicedom, Vizdom (Schutzherr und Verweser geistlicher Güter), Stiftsamtmann. **2.** im Mittel-alter ↘ = vicomte. **II.** ~esse *s/f.* Frau des Vicedom.

**vidamé** (wi-dā-me') [vidame] *s/m.*, auch: ~eté (~da-m'te') und ~ie (~mi') *s/f.* Vizthum *n*, Stiftsamt *n.*

**vidange** (wi-dā'ʒ) [vider] *s/f.* **1.** Leer-machen *n*, Ausleeren *n*, Ab-, Weg-räumen *n*, Wegschaffung; *engS.* Abfuhr der Auswurfstoffe: ~ d'une fosse Räumung einer (Abtritts-)Grube; agr. Ab-treiben *n*, -holzen *n* einer Waldung; ⊙ robinet de ~ Ausblasehahn *m* der Lokomotive. **2.** Nicht-Vollsein *n* eines Fasses: ce tonneau est en ~ dieses Faß ist nicht mehr voll; vin en ~ Wein-Neige. **3.** ⓦ Leckage (sprich: ~a'-ʒß) (Auslaufen von Flüssigkeiten aus Fässern). **4.** ~s *pl.* Koth *m/sg.*, Unrath *m/sg.* bsd. der Abtritte. **5.** Ⓓ path. ~s *pl.* Fluß *m/sg.* der Kindbetterin. **6.** ⸢ Entbindung; v. largue III.

**vidanger** ‖ (wi-dā-ʒe') ①m. *v/a.* den Abtritt reinigen (v. vendanger *B*).

**vidangeur** (wi-dã-ʒö'r) *m*, **‿se** (‿ʒö'ſ) *f*. [vidanger] I. ‿ *s/m*. Abtritt-Ausräumer, Kloa'kenfeger. II. ‿se *s/f*. Frau von ‿ I.

**vidart**‖ (wi-dā'r; Ⓢb) [vider] *s/m*. vét. Pferd n, das häufig Durchfall hat.

**vide** (wid) [lt. vidŭus] I. *a*. (nur n a ch dem *s*.) 1. leer (*ant*. plein); *fig*. hohl, gehaltlos; v. boyau I. 1; *fig*. avoir le cerveau ‿ vor Hunger (ganz) schwach w.; F avoir des chambres ‿s dans la tête im Oberstübchen nicht richtig sein (vgl. chambre 1); cœur ‿ Herz *n* ohne Gefühl oder ohne Liebe; laisser le cœur ‿ das Herz leer oder ohne Anregung lassen; tête ‿ Hohlkopf *m*; venir (s'en aller) les mains ‿s mit leeren Händen kommen (abziehen). 2. ledig, unbesetzt: ‿ de qc. von et. entblößt; ↘ habit brodé tant plein que ‿ Rock *m*, dessen bestickter Theil eben so viel Raum einnimmt als der nicht bestickte; v. espacer I. 2; jument ‿ nicht tragende Stute; cœur ‿ de passion von Leidenschaft freies Herz; ‿ de raison, de sens verstand-, sinn-los; F ↘ temps ‿ freie Zeit; thé. la scène est ‿ die Bühne bleibt leer; scène, acte ‿ Auftritt *m*, Akt *m* ohne drama'tisches Interesse; méd. jours ‿s freie (nicht kri'tische) Tage *m/pl*. e-r Krankheit; pouls ‿ leerer Puls. 3. *adv*. la diligence est partie à ‿ die Post ist leer abgefahren; *fig*. F v. mâcher I. 1; porter à ‿ keinen Stützpunkt haben; ♪ corde à ‿ leere (nicht belastete) Saite; jouer, toucher à ‿ eine leere Saite anschlagen. II. *s/m*. 1. Leere *f*, leerer Raum (*ant*. plein III. 1), Lücke *f*: sa mort fait un grand ‿ sein Tod reißt eine große Lücke; ⚔ faire des ‿s dans les rangs Lücken in die Reihen reißen; le ‿ du temps Langweiligkeit *f* der unbesetzten Zeit; Billard: faire le ‿ alle Bälle machen oder sprengen; arch. (Thür-, Fenster-) Öffnung *f* in einer Mauer (= baie III. 1; *ant*. v. plein III. 3); tirer, pousser au ‿ v. pousser II. 8. 2. ☉ phys. absolu't leerer oder luftleerer Raum: faire le ‿ e-n luftleeren Raum herstellen, die Luft auspumpen; ↘ machine du oder de ‿ Luftpumpe *f* (mehr gbr. machine pneumatique); v. horreur 3, Torricelli. 3. *fig*. Nichtigkeit *f*, Eitelkeit *f*, Leere *f*.

**vide-bouteille(s)**, *pl*. ‿‿s (wid-bu-tä'j; Ⓢb) [vider] *s/m*. *sg*. 1. F kleines Gartenhaus nahe der St. 2. Flaschenleerer (Art Heber).

**videcoq** (wi-d'ko'k) [engl. woodcock] *s/m*. provN. (Normandie) zo. Schnepfe *f* (Scolopax rusticŏla) = bécasse 1.

**videlle** (wi-dä'l) *s/f*. 1. Höhl-eisen *n* für Früchte. 2. Teig-rädchen *n*. 3. Sticken *n*, Stopfen *n*: faire une ‿ à qc. et. ausbessern, stopfen.

**vide-main**‖, *pl*.: B. ‿‿, Lnd. ‿‿s (wid-mĝ'; Ⓢb) *s/f*. ehm. Recht *n* des Lehnsherrn, zu fordern, daß die Lehensträger ihre Lehen bewohnen müßten.

**vide-poches**, *pl*. ‿‿ (wid-pŏ'ſch; Ⓢb) *s/m*. ehm. Kästchen *n* ꝛc., worein die Frauen zu Hause ihre Taschen entleerten.

**vide-pomme**, *pl*. ‿‿s (wid-pŏ'm; Ⓢb) *s/n* Apfel(gehäuse)-stecher, Apfel-Höhl-eisen *n*.

**vider‿** (wi-de') [vide] ①a. I. *v/a*. (auch *abs*.) 1. (aus)leeren, leer machen (*ant*. (r)emplir); v. arçon I. 1; ‿ la bourse de q., Kokotten-Jargon: ‿ un homme J. ausbeuteln; *fig*. F ‿ son coffre-fort viel Geld herausrücken; ‿ un étang einen Teich ablassen; ‿ son magasin sein Lager aufräumen; v. sac *A*. 1, vente *A*. 4; ‿ un verre ein Glas leeren, austrinken; F ‿ les verres, les pots, les bouteilles tüchtig zechen; drt. ‿ ses mains das Geld oder Gut, das man in Händen hat, herausgeben; vét. ‿ un cheval ein Pferd ausleeren (die Roß-äpfel mit der Hand aus dem After holen); Falknerei: ‿ un oiseau einem Vogel eine Abführung eingeben; † la médecine lui a fait ‿ de la bile in Folge der Arznei' hat er Galle abgeführt. 2. Kochkunst: ein Hühnchen, einen Fisch ausnehmen (vgl. effondrer 1. 2); ch. Wild auswaiden, auswirken; Erbsen ausmachen; Äpfel aushöhlen; Pflaumen ꝛc. auskernen. 3. *fig*. räumen, verlassen: ‿ un appartement aus e-r Wohnung ausziehen; v. lieu I. 4; ‿ la province die Provinz räumen; P ‿ le plancher von e-m Orte weggehen; faire ‿ le pays à q. J. aus einem Lande vertreiben; ch. ‿ l'enceinte du'rchbrechen (aus der Umstellung); Falknerei: faire ‿ le gibier das Wild auf-jagen, -scheuchen, wenn der Vogel gestiegen ist. 4. *fig*. einen Streit ꝛc. ab-, aus-machen, zu Ende führen, erledigen: ‿ ses comptes seine Rechnungen in's Reine bringen; ‿ une affaire d'honneur eine Ehrensache ausfechten; ‿ ses intérêts seine Angelegenheiten ordnen (M. Mi. 5. 6); P bei den Trödlern: ‿ les lots die eingekauften Waaren unter einander vertheilen. 5. Reitkunst: jarrets bien ‿és (d'un cheval) magere, ausgerundete Häcksen (Hessen) e-s Pferdes (besser. jarrets secs). 6. bl. croix ‿ée d'argent leeres weißes Kreuz. 7. ☉ einen Schlüssel, eine Kanone aus-bohren, -höhlen; Zeug ausschneiden; ‿ un peigne e-n Kamm auszacken, -zahnen. II. *v/n*. ‿ d'ici dieses Haus verlassen, räumen (M. T. 5. 4). III. se ‿ 1. leer w., sich (aus)leeren; auslaufen, lecken. 2. misten (von Pferden); sich entleeren (von Hunden); P (von Menschen.) seine Nothdurft verrichten. 3. *fig*. sich entscheiden, abgemacht, abgethan werden. 4. P ↘ sterben.

**videur-de-pots**‖ F, *pl*. ‿s‿‿ (wi-dör-d'po') *s/m*. *sg*. Kammerdiener.

**vidian**‖, **‿ane** ☉ (wi-di-ĝ', ‿a'n), *a*. **‿en**‖, **‿enne** (‿ĝ', ‿ä'n) *a*. (n a ch *s*.) an. vidia'nisch (nach dem italienischen Arzte Vi'dius benannt).

**vidimer‿** ↘ (wi-di-me') [lt. vidimus] ①a. *v/a*. (die Übereinstimmung mit dem Original) beglaubigen, vidimi'ren.

**vidimus** (Lnd., Dup. 236: wi-di-mü'ß) [rein lt.] *s/m*. 1. ehm. drt. Vi'jum *n*. Beglaubigungs-Zeugniß *n*. 2. beglaubigte Abschrift: F ↘ donner à q. son ‿ J. entlassen.

**Vidocq** (wi-dŏ'k) *npr*. *m*. Eugène-François ‿ id., berüchtigter Spitzbube, später Chef der Pariser Sicherheits-Polizei, der seine Memoiren schrieb (1775—1857) [von Limoges (12. ær.).

**Vidomar** (wi-dŏ-ma'r) *npr*. *m*. id., bsd. Graf

**vidomne** (wi-dŏ'mn) [lt. vice, dominus] *s/m*. † und noch schwz.: = vidame (*Revue des Deux Mondes* 1/8. 1869, 686).

**Vidourle** (wi-du'rl) *npr*. *f*. id., fr. Fluß (Gard).

**Vidouze** (wi-du'ſ) *npr*. *f*. = Bidouze.

**vidrecome** ↘ (Lnd. wi-drĕ-kŏ'm) [dtsch.] *s/m*. Wiederkomm (großes Trinkglas, das bei einer ausgebrachten Gesundheit rund-um geht).

**viduité** ↘ (wi-dü-i-te') [lt.; vgl. veuf] *s/f*. Wittwen-, ↘ Wittwer-stand *m*: année de ‿ Trauerjahr *n* e-r Wittwe. Syn. v. veuvage.

**vidure** (wi-dü'r) [vider] *s/f*. 1. Ausdenken *n*, -schneiden *n*. 2. ☉ Ausarbeiten *n* der Zähne am Kamme. 3. Ausgehacktes *n*, Ausgeschnittenes *n*, Durchstrichenes *n*.

**vie** (wi) *s/f*.

Inhalt: I. [lt. vita] 1. Leben. 2. Lebenskraft. 3. Lebenszeit. 4. Lebensart. 5. Lebens-unterhalt. 6. Lebensberuf. 7. größtes Vergnügen. 8. F Geschrei. 9. Alchemie. 10. ♀. II. [lt. via] ☉.

I. [lt. vita] 1. Leben *n*: droit de ‿ et de mort Recht *n* über Leben und Tod; aller de ‿ à trépas mit Tode abgehen; être en ‿ am Leben sein; v. dur I. 1, fil 3, filet 1, mourir I. 1; plein de ‿ voll Lebenskraft; sans ‿ leblos; sous peine de ‿ bei Todesstrafe; demander la ‿ à q. J. um Schonung seines Lebens bitten; donner (accorder) la ‿ à q., faire grâce de la ‿ à q. J-m das Leben schenken; *fig*. cela lui a redonné (rendu) la ‿ das hat ihm das Leben (frischen Muth) wieder gegeben; v. rendre I. 8 und 11, tenir I. 5; jadis † F revenir de mort à ‿ sich wieder herausreißen; avoir plus de bien que de ‿ mehr Vermögen haben als man in seinem Leben brauchen wird (von Greisen); F recommander qc. à q. sur la ‿ J-m et. auf die Seele binden; *prv*. qui méprise sa ‿ est maître de celle d'autrui wer sein eigenes Leben gering achtet, hat das Leben Anderer in seiner Gewalt; nous n'avons que notre ‿ en ce monde genieße, so lange Du lebst, mit dem Tode hört Alles auf; qui a temps a ‿ Zeit gewonnen, Alles gewonnen; v. fin *s/f*. 1, merci I. 2. 2. Lebenskraft, Lebendigkeit, Lebhaftigkeit, Leben *n*: il y a bien de la ‿ dans cet homme es steckt noch viel Lebenskraft in dem Menschen; *fig*. portrait plein de ‿ lebendiges Bildniß; discours sans ‿ kraftlose, matte Rede. 3. Lebenszeit, Leben *n*; *advt*. à ‿ auf Leben, lebenslänglich; v. durant I.; de la ‿, de ma ‿ mit *nég*. mein Lebtage nicht, nie; c'est à la ‿ et à la mort es gilt auf Tod und Leben; pour la ‿ für's ganze Leben, für immer; rl. ‿ éternelle ewige Seligkeit. 4. Lebens-art, -wandel *m*, Aufführung, Sitten *pl*.: ‿ d'artiste freies unabhängiges Leben; F ‿ de bohême Bummel-Leben *n* der Künstler u. Literaten; faire ou mener une ‿ de chien ou de polichinelle v. chien I. 3; P ‿ de cochon schmutziges Leben; ‿ (de cochon) courte et bonne liederlich gelebt u. schnell gestorben; ‿ dévote gottesfürchtiges Leben, Leben *n* in Gott (*ant*. fange 3); v. garçon 3; changer de ‿ sein Leben ändern; de mauvaise ‿ von schlechtem Lebenswandel; femme de mauvaise ‿ Buhldirne, Prostitui'rte; faire bonne ‿ ein lustiges Leben führen; *abs*. F faire la ‿ ein liederliches Leben führen; la ‿ privée das Priva'tleben; ‿ religieuse, chrétienne christliches Leben (*ant*. siècle 7); v. rural I. 1; v. unitif: mener une ‿ tranquille ein ruhiges Leben führen; couler (F rouler) doucement sa ‿ gemächlich dahinleben; tourmenter sa ‿ sich plagen; *prv*. telle ‿, telle fin wie gelebt, so gestorben; il faut faire ‿ qui dure man muß seine Gesundheit zu Rathe halten; (vgl. durer 1). 5. Lebens-Unterhalt *m*, Brot *n*: ↘ avoir la ‿ et le vêtement Nahrung u. Kleider bekommen; demander, mendier sa ‿ um's Brot betteln; v. gagner I. 1; F la ‿ est chère ici das Leben ist hier theuer; † être de grande (petite) ‿ ein starker (schwacher) Esser sein. 6. Lebensberuf *m*: v. camp 1; ‿ des champs Land-Leben *n*; embrasser la ‿ religieuse in's Kloster gehen. 7. Leben *n*, größtes Vergnügen; Nothwendigstes *n* zum Leben: F c'est sa ‿ das geht ihm über Alles. 8. F (meist mit Epitheton) Geschrei *n*, Lärm *m*: faire une belle ‿ à q. J-m e-n guten Lärm machen, J. gehörig anfahren; ce sont des ‿s continuelles es ist ein ewiges Gezänk. 9. Alchemie: Merku'r *m*, Quecksilber *n*. 10. ♀ arbre de ‿ Lebensbaum *m* (Thuja). II. [lt. via] ☉ Weg *m* zwischen den Anschußbeeten in e-m Salzgarten. *Hom*. vit *s*. und vis, vit von voir.

**viédase** (Le Roux, Restaut, Furetière); a **‿éda‿** (Poit., B., Boi.) und **‿ed'a‿** P (wi-dā'ſ oder wie‿; M-Ca. 129: wie‿) [vit d'ase (= âne); A.: visage d'ase] *s/m*. Esels-pint, -gesicht *n*. Tölpel.

**Viège** (nach M-Ca. 126[2]: wi-ä'ʒ) *npr*. *f*. a) Visp *n*, schwz. Ort (Wallis): vallée de ‿ Visper-Thal *n*; b) Visbach *f* (Fluß)

**vieil**‖, **‿le** (wiä‿, wiä‿) v. vieux.

**vieillard**‖ (wiä-ja'r; Ⓢb) *m*, ↘ **‿e** (‿a'rd) *f* [vieil] I. *s/m*. 1. Greis, Alter; les ‿s *pl*. die alten Leute (sowohl v. Männern als Frauen); v. Ascrée; ‿ de Cos Hippo'krates; v. Teos

2. zo. ceylo'niſcher Affe, Wanderu' (Simia silēnus); Regen-Kuckuck (Cucūlus pluviālis) = tacco; rothflügeliger Stelzen-Kuckuck; petit ~ langſchnäbeliger Stelzen-Kuckuck (= coulicou). II. V~ de Boismartin *npr. m.* id., fr. Schr. († 1862). III. ~e *s/f. fig.* ↘ alte [Geſchichte.

**vieille** v. vieux.

**vieille-femme**, *pl.* ~s-~s (wiä-j-fa'm; ⑤b) *s/f.* zo. altes Weib (Benennung des geſtreiften Hornfiſches: Balistes vetŭla).

**vieillement** (wiä-j'mg'⑥g) *adv.* v. vieux I. 1.

**Vieille-Montagne** (wiä-j-mg-tä'ej) *npr. f.* société de la ~-~ id., Geſellſchaft für Bearbeitung von Eiſen-, Zink-, Kohlen- u. werken bei Lüttich (ſeit 1836).

**vieillerie** (wiä-j'rī') [vieux] *s/f.* 1. altes Zeug, alter Hausrath, Trödel-kram *m.* 2. *fig.* F ~s *pl.* abgedroſchene Redensarten (*beſſer* idées rebattues).

**vieillesse** (wiä-jä'ß) [vieux] *s/f.* 1. (hohes Lebens-)Alter *n*, Greiſen-Alter *n*, Betagtheit: accablé, cassé de ~ alt und abgelebt; *fig.* F v. bâton 1; mort de ~ Tod *m* aus Altersſchwäche: *poët.* ~ de l'année Winter *m*; ~ du monde die letzten Zeiten *pl.* 2. *coll.* alte Leute *pl.*: *prv.* v. jeunesse 2, dormir I. 1. 3. V~-Hommes Hoſpita'l *n* für Greiſe; (hospice de la) V~-Femmes = hôpital de la Salpêtrière (v. salpêtrier III.). 4. = vétusté.

**vieillir** (wiä-jī'r) [vieil; v. vieux] ②a. I. *v/n.* 1. altern, alt werden: ~ sous le harnais unter den Waffen ergrauen; ~ dans le service im Dienſte alt und grau werden: nous ~issons tous les jours wir werden alle Tage älter; cette affaire ~it dieſe Sache geräth allmählich in Vergeſſenheit; *prv.* on n'amende pas pour ~ Alter ſchützt vor Thorheit nicht; nos habitudes ~issent avec nous unſere Gewohnheiten wurzeln ſich mit dem Alter ein; il ne faut pas ~ ici hier iſt es nicht geheuer; v. mourir I. 1. 2. ſchwächer w.: son talent ~it ſein Talent läßt nach. 3. veralten, aus dem Gebrauche kommen. 4. ein altes Ausſehen bekommen, altern. II. *v/a.* alt machen, altern; alt erſcheinen laſſen. III. se ~ 1 ſich ein altes Ausſehen geben. 2. ſich für älter ausgeben.

**vieillissant** I, ~e (wiä-ji-ßg', ~g't) [vieillir] *a.* (nach dem *s.*) alternd.

**vieillissement** ↘ (wiä-ji-ßmg') [vieillir] *s/m.* Altwerden *n*, Altern *n*, Ver-alten *n*.

**vieillisseur** * (wiä-ji-ßö'r) *s/m.* Altmacher: ~ de bouteilles J., der Weinflaſchen das Anſehen von alten giebt, die lange im Keller gelegen haben.

**vieillot** I, ~te F (wiä-jo', ~ö't) [vieux] *a.* (nach *s.*) und *s.* ältlich; altes Männchen, Mütterchen; avoir l'air ~ ältlich ausſehen.

**Viel-Castel** (wiäl-ka-ßtä'l) *npr. m.* Horace, comte de ~ id., fr. Schr. († 1864).

**vielle** (nach M-Cz. 127³, Lnd.: wiäl) [lt. vitella] *s/f.* I. (Bettler-)Leier (Inſtrument mit Darmſaiten, Taſten und einem Drehrade): ~ organisée Leier-orgel; *fig.* F ↘ être long comme une ~ nicht vom Flecke kommen; F ↘ il est du bois dont on a fait les ~s er fügt ſich in Alles, ihm iſt Alles recht; F ↘ c'est une roue de ~ es iſt immer die alte Leier. 2. ⊙ loquet à ~ Leier-klinke, Drücker *m* mit keilförmigem Griffe.

**vieller** (wiä-le') [vielle] ①a. *v/n.* 1. leiern; *ehm.* bœuf ~é unter Leiermuſik umhergeführter Faſchingsochs. 2. *fig.* † P ne faire que ~ nicht vorwärts kommen, trödeln.

**vielleur** (wiä-lö'r) *m*, ~se (~ö'ß) *f* [vieller] I. *s.* (prov. ~x ‖ ~ö') Leier-mann *m*, -frau *f*; † pistole de ~ (Doppel-)Heller *m*; *prv.* ce ~ n'aura qu'un double, il ne sait qu'une chanson es iſt mit ihm immer die alte Leier. II. ~ *s/m.* zo. Leiermann, Zikaden-Art (Cicāda tibīcen).

**Vielmur** (Lnd. wi-äl-mü'r) *npr. m.* id. *n*, franzöſiſches Städtchen (Tarn).

**Vien** I (wiä) *npr. m.* Joseph-Marie ~ id., franzöſiſcher Maler († 1809).

**Viennaise** (wiä-nä'ſ) [lt. (provincia) Viennensis] *npr. f.* id., alte Provinz in Süd-Frankreich, Hauptſtadt Vienne I. 2.

**Vienne** (Lnd. wiän, †Genin: wiān) I. *npr. f.* 1. [lt. Vigenna] id., Nebenfluß der Loire; fr. Departement (Hauptſtadt: Poitiers); Haute-~ id., fr. Departement (Hauptſtadt: Limoges). 2. [lt. Vienna Allobrŏgum] id. *n*, fr. Stadt (Isère). 3. [lt. Vindobōna] Wien *n*, Hauptſtadt Öſterreichs: congrès de ~ Wiener Kongre'ß *m* (1814 bis 1815); déclaration de ~ Achts-erklärung gegen Napoleon I. (13/3. 1815); vert de ~ Berggrün *n* (= cendre verte, bérubleau). II. v~ *s/f.* 1. ♀ gemeine Wald-rebe (Clemātis vitalba). 2. ⚔ Wiener Degenklinge. [Schr. (1777–1868).

**Viennet** ‖ (wiä-nä') *npr. m.* Jean ~ id., fr.

**viennois**, ~e (Lnd. wiä-noā'⑤a, ~oā'ſ) *a.* (nach *s.*) u. V~(e) *s.* 1. aus Vienne, Bewohner(in) von V. 2. aus Wien, wi'ener(iſch); Bewohner(in) von Wien, Wiener(in).

**vierge** (wiärſ) [lt. virgo] I. *s/f.* 1. Jungfrau, F Jungfer (= pucelle III.); auch von Männern, die noch nicht den Beiſchlaf vollzogen haben; ~ du Seigneur Braut Chriſti; les ~s de Verdun Mädchen *n. pl.* aus Verdun, die, weil ſie mit Preußen getanzt hatten, 1792 hingerichtet wurden; *fig.* F v. amoureux I. 1; ~s folles a) thörichte Jungfrauen *pl.* im Evange'lium; b) ↘ proſtitui'rte Dirnen; † F ↘ chanter l'évangile des ~s ſich als Opfer der Verführung hinſtellen (von Mädchen). 2. la (sainte) V~ die heilige Jungfrau (Mari'a); auch la V~ Muttergottesbild *n*: v. berceau 6, fil 2, sabot 13. 3. F ~ de comptoir Schenkmädchen *n*; P ~ de corps-de-garde feile Dirne. II. V~ *npr. f.* ☉ ast. Jungfrau: a) nördliches Sternbild (= Cérès 2 b, Parthénie 1.); b) Zeichen des Thierkreiſes. III. *a.* (nur nach dem *s.*) 1. jungfräulich, rein, unbefleckt: *fig.* réputation ~ unbeſcholtener Ruf. 2. *fig.* ungebraucht: cire ~ Jungfernwachs *n*; *iro.* épée ~ nie gebrauchter Degen; fleur ~ ungepflückte Blume; forêt ~ Urwald *m*; v. huile 1, parchemin 1; sol, terre ~ nie bebautes Land; Malerei: couleur ~ mit den übrigen Farben eines Gemäldes nicht verſchmolzene Farbe; ~ de qc. unberührt, unbetroffen von et. 3. Bergbau: argent ~, métaux ~s gediegene(s) Silber *n*, Metalle *n. pl.* (im Schoße der Erde); arsenic ~ en farine = pierre à mouches (v. pierre I. 6); v. cuivre 1. 4. ♀ vigne ~ v. vigne 4. 5. géogr. (auch *s.*) (îles) V~s Jungfern-Inſeln *f/pl.* (öſtlich von Porto Rico).

**vierge-épouse**, *pl.* ~s-~s (wiärſ-ē-pū'ſ; ⑤b) *s/f.* junge Frau nach der Trauung (Dm. f.).

**viergette** ↘ (wiär-ſä't) *a.* jungfräulich.

**Vierzon(-Ville)** (~ſg-wi'l) *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Cher).

**Viesse** (wiäß) *npr.* v. Marmont.

**viète** (nach M-Cz. 126⁶; wi-ä't) *s/f.* agr. prov. läſtiges Rebholz. [(= giroflée jaune).

**vieuillet** ♀ (wiö-jä'⑨b) *s/m.* prov. Goldlack

**Vieussens** I (wiö-ßg') *npr. m.* id., fr. Arzt und Anato'm († um 1720); v. isthme I. 2.

**vieux** (wiö⑩a), **vieil** (wiäj) neben vieux vor den mit Vo. oder mit ſtummem h anfangenden Subſtantiven, *m*; — **vieille** (wiäj; Dup. 142 provS. und ∴ wiä'l) *f* (*m/pl.* nur vieux) [lt. vetŭlus, *dim.* von vetus].

Inhalt: I. *a.* 1. alt, bejahrt. 2. alt (ſeit langer Zeit in einem Stande verharrend). 3. alt (ſeit langer Zeit exiſtirend). 4. alt, abgenutzt. 5. ch. II. ~, vieille *s.* der (die) Alte. III. ~ *s/m.* 1. les ~ die 6 älteſten Regimenter Frankreichs. 2. Alte(r). 3. alter Liebhaber. IV. vieille *s/f.* 1. zo. 2. ⊙. 3. F ma (petite) vieille alter Freund. 4. F alter Schnaps.

I. *a.* 1. ☐ **alt, bejahrt** (*ant.* jeune): F ~ comme les chemins (les rues), ~ comme Hérode, comme Mathusalem (*dafür* P co. Mathieu salé) ur-, ſtein-alt; F ↘ elle est vieille comme le pont de Rouen ſie iſt ein ur-altes Mütterchen; v. Pont-Neuf 1; se faire ~ altern, *fig.* P ſich langweilen; se faire plus ~ qu'on n'est ſich für älter ausgeben, als man iſt; je le trouve ~ ich finde, er ſieht alt aus; *prv.* v. chair I. 1; il faut devenir ~ de bonne heure, si on veut l'être longtemps um das Leben lange zu genießen, muß man früh anfangen mäßig zu leben; ~ bois, vin ~, ~ amis et ~ livres Holz, Wein, Freunde und Bücher gewinnen durch das Alter; v. dorer I. 1; un ~ quatre-vingt treize ein alter 93er, d. h. ein Republikaner (Balz.); ↘ vieillement *adv.* nach Art der alten Leute. 2. **alt** (ſeit langer Zeit in einem Stande einer Eigenſch. einem Fehler verharrend): v. fille 3, garçon 3, homme 3; vieil ivrogne alter Säufer; † *préc.* vieil rêveur Bett *n*; *prv.* v. écu I. 4; *weitſch.* un-angenehm, fata'l. 3. **alt** (ſeit langer Zeit und noch exiſtirend) (*ant.* nouveau): ~ château altes Schloß; v. date 1, décrier I. 2, guerre 1; F raconter ses vieilles guerres langweilig von ſeinen Thaten ſprechen; v. os 1, péché; F vieille physique alte (auf niedrigem Standpunkte ſtehende) Phyſi'k; v. roche A. 2, style 5: terme (mot) ~ ver-altetes Wort; *fig.* F ↘ ~ tison verliebter Alter; vieille ville alte Stadt; ville vieille Altſtadt *f*; *prv.* c'est le ~ jeu, on n'en rit plus die Geſchichte iſt ſo oft erzählt worden, daß man nicht mehr darüber lacht; Literaten-Jargon: ~ jeu klaſſiſche Metho'de; vét. boiter de ~ (mal oder temps) ſeit langer Zeit lahm ſein; *prv.* vieil amour et ~ tisons s'allument en toutes saisons alte Liebe roſtet nicht. 4. **alt, abgenutzt** (*ant.* neuf): ~ souliers abgetragene Schuhe; v. botte II. 2; *fig.* F: vieille culotte de peau alter penſioni'rter Offizi'er; v. médaille 1; F ↘ ~ meuble gebrechlicher Alter; *prv.* les souliers neufs deviendront ~ wir dürfen nicht hoffen, immer jung zu bleiben; vieille drogue, vieille mercerie reiner Schund. Syn. v. ancien I. 2. 5. ch. vieil (h)ermite alter Eber (= solitaire III. 4); ~ loup über 2 Jahre alter Wolf; vieille meute erſtes Relais von Hunden. II. ~, vieille *s.* **der (die) Alte**: faire le ~ ſich als alter Mann geberden; v. conte 1, montagne I. 2; *prv.* nécessité fait trotter les vieilles Noth macht flinke Beine. III. ~ *s/m.* 1. *ehm.* les ~ die 6 älteſten Regime'nter *n. pl.* Frankreichs (1568 geſtiftet): les petits ~ die 6 ſpäter geſtifteten Infanteri'e-Regimenter *n. pl.*; Vetera'n, bemooſtes Haupt; F un ~ de la vieille ein Vetera'n von der alten Garde, alter Hau-degen; F ~ de la vieille vigne alter Säufer; F mon (petit) ~ mein Alterchen. 2. **Alte(r)** (in burſchiko'ſer Sprache für Vater): 3. F alter Liebhaber: avoir son ~ e-n Zuhälter haben. IV. **vieille** *s/f.* 1. zo. Lippfiſch *m* (Labrus), *bſ.* geſtreifter Lippfiſch (Labrus vetŭla) = carpe de mer; vieille de mer geſtreifter Hornfiſch (Balistes vetŭla); vieille ridée haariges Ohr, Keſſelmuſchel (Murex anus). 2. ⊙ **Aufwinder** *m* der Jenny-Spinnmaſchi'ne. 3. F ma (petite) vieille alter Freund, P *deutſch*: oller Kronenſohn. 4. F alter Schnaps.

**Vieux-Brisach** I (wiö-bri-ßä'k, auch ~ßä'k) *npr. m.* (Alt-)Breiſach *n*, dtſch. Stadt (Baden) am Rhein, gegenüber Neuf-Brisach.

**vieux(-)catholique**, *pl.* ~-~s (wiö-kā-tŏ-li'k) *a.* I (nach dem *s.*) und *s.* ⑤b. altkatho'liſch; Alt-Katholi'k(in), Gegner der Unfehlbarkeit des Papſtes (*ant.* infaillibiliste).

**Vieux-Ferrette** (wiö-fä-rä't) *npr. f.* Alt-Pfirt *n*, dtſch. Dorf im Ober-Elſaß.

**vieux(-)oing** I (wiö-foä') *s/m.* v. oing.

**Vieux-Thann** (wiö-tä'n) *npr. m.* Alt-Thann *n*, Dorf im Ober-Elſaß, unweit Colmar.

**Vieuzac** (wiö-ſā'k) *npr. m.* v. Bar(r)ère.

**vif** (wif) *m.*, ~**ve** (wīw) *f* [lt. vivus] I. *a.* ☐ 1. **lebend, lebe'ndig** (*ant.* mort); v. mort *a.* ¶. 1; être brûlé ~ bei lebendigem Leibe verbrannt werden; v. bois 1; chair ~ve frisches, gesundes Fleisch; v. chaux 1: cheveux ~s natü'rliches, nicht durch Sieden oder Backen präpari'rtes Haar; v. eau 1 u. 15, haie I. 1, pâture 4; pierre ~ve anstehendes Gestein; fouiller jusqu'au roc ~ bis auf den Fels selbst nachgraben; roche ~ve lebe'ndiger, anstehender Fels; *adv.* de ~ve voix mündlich. 2. **belebt**, nur gbr. in: † atelier ~ Werkstätte *f* mit vielen Arbeitern; forêt ~ve an großen und schönen Bäumen reicher Wald, *a.* ch. wildreicher Wald. 3. **lebhaft, munter** (*ant.* lent 1); feurig, ene'rgisch; reizbar: cheval ~ feuriges Pferd; avoir l'œil (le regard) ~, les yeux ~s ein lebendiges, funkelndes Auge haben; avoir l'esprit ~ aufgeweckten Geistes sein; foi ~ve inbrünstiger Glaube; prendre une ~ve part à qc. lebhaften Antheil an et. nehmen; être ~ a) = sentir ~vement lebhaft empfinden; b) être ~ (comme la poudre, comme le salpêtre) heftig w., leicht aufbrausen (v. poudre 6); ⚔ ~ve attaque hitziger Angriff; ~ve canonnade lebhaftes Geschützfeuer; *adv.* de ~ve force v. force 6. 4. **scharf, eindringlich, lebhaft**: air ~ scharfe Luft; chaleur ~ve große Hitze; froid ~ empfindliche Kälte; couleur ~ve leuchtende, lebendige, grelle Farbe; teint ~ gesunde, rothe Gesichtsfarbe; ~ve douleur empfindlicher Schmerz; odorat ~ scharfer Geruch; propos ~s scharfe, beleidigende Reden *f/pl.*; ~s reproches heftige Vorwürfe *m/pl.*; traits ~s beißende Spott-reden *f/pl.*; chir. dartre ~ve entzündliche Flechte. 5. **arch.** arête ~ve scharfe Kante: v. poutre 1; Gärtnerei: v. jauge 4; Mechanik: v. force 1. 6. ⚓ v. œuvre I. 12. **Syn.** *violent* qualifie extensivement; *vif*, intensivement. II. ~ *s/m.* 1. drt. **Lebender**: v. mort II.; Falknerei: lebendiges Wild als Ziel des Raubvogels. 2. **lebendes, gesundes Fleisch, Leben** *n*: v. couper II. 1; trancher dans (sur) le ~ in das gesunde Fleisch einschneiden, *fig.* in das Mark eindringen, durchgreifende Mittel brauchen, den wunden Fleck anfassen; *fig.* piquer q. au ~ J. empfindlich beleidigen, J-m in der Seele weh thun; être touché au ~ tief gerührt sein. 3. **Kern** eines Baumes. 4. le ~ de l'eau **Springfluth** *f* (= eaux vives, grande marée). 5. **arch.** ~ d'une pierre innerer, harter, fester Theil e-s Steines; ~ d'une colonne Schaft, Hauptkörper einer Säule. 6. ⚔ ~ d'une pièce glatte äußere Fläche e-s Geschützrohres. III. ~ve *s/f.* ♂ zo. = martepiquant. IV. V~ *npr. m.* id. *n*, fr. St. (Isère).

**vif-argent** ‖, ohne *pl.* (Lud. wi-wār-Gą'; Poit. wi-fār-Gą') *s/m.* chm. Quecksilber *n* (= ♂ hydrargyre, mercure II. 4): *fig.* F avoir du ~ dans la tête, dans les veines wie Quecksilber (sehr munter, beweglich) sein.

**vif-gage**, *pl.* ~s-~s † (wif-ga'G; ⑤b) *s/m.* drt. Pfand *n*, von welchem dem Inhaber der Nießbrauch statt Zinsenzahlung verstattet ist (*ant.* mort-gage).

**Vigée** (wi-Gé') *npr. m.* Louis-Gilles-Bernard-Etienne ~ id., fr. Schr. († 1820).

**Vigeois** ‖ (wi-Gŏā') *npr. m.* le ~ id. *n*, fr. Stadt (Corrèze).

**vigeon** ‖ (wi-Gǫ') *s/m.* zo. Pfeif-ente *f* (Anas penelŏpe) = vingeon.

**vigesimo**, meist abgkr. 20° (wi-Ge-ſi-mo') [lt.] *adv.* (bei Aufzählungen nach primo, secundo &c) zwanzigstens (= vingtièmement).

**vigie** (wi-Gī') [lt. vigilia] *s/f.* 1. ⚓ (Schiffs-)Wache auf dem Maste, Ausguck *m*; weitS. Schiffswächter *m*, Ausgucker *m*: être en ~ auf Wache sein, *fig.* auf der Lauer stehen; F voleur à la ~ Dieb *m*, der auf der Imperia'le der Postwagen reist, um das Gepäck zu stehlen. 2. ~ vitrée au sommet des fourgons Schaffnersitz *m* oben auf den Eisenbahnwagen. 3. (in amerikanischen Kolonien:) Küstenwächter *m*; auch: Berg-Gipfel *m*, auf welchem der Küstenwächter steht. 4. trocken stehende Klippe.

**vigier** ‿ ⚓ (wi-Gi-é') [vigie] ①a. *v/n.* auf der Wache sein, ausgucken.

**vigigraphe** ⚓ (wi-Gi-grā'f) [vigie u. grch.] *s/m.* 1. Schiffs-telegra'ph (erfunden 1799). 2. Schiffs-telegra'phen-wärter.

**vigigraphie** ⚓ (wi-Gi-grā-fī') [vigie und grch.] *s/f.* Schiffs-telegraphi'e.

**vigigraphique** ⚓ (wi-Gi-grā-fī'k) *a.* Schiffs-telegraphi'e betreffend.

**vigilamment** (wi-Gi-lā-mą'①g) *adv.* v. vigilant (v. ds.).

**vigilance** (wi-Gi-lą'ß) [lt.] I. *s/f.* 1. Wachsamkeit. **Syn.** v. exactitude Syn. 2. 2. bl. Stein *m*, den ein Kra'nich mit einem Fuße hält. II. V~ *npr. m.* Vigila'ntius, geistlicher Schrift'steller (4. Jh. nach Chr.).

**vigilant** ‖ (wi-Gi-lą') *m*, ~e (~ą't) *f* [lt.] I. *a.* (nur nach dem *s.*) wachsam, aufmerksam, umsichtig. II. ~e *s/f.* prov. (Belgien) Vigila'nte (Fiaker mit Verdeck u. Gepäck-Gitter).

**vigilantien** ‖ (wi-Gi-lą-ßią') *s/m.* rl. Mitglied *n* der Sekte des Vigila'ntius; v. vigilance II.

**vigile** (wi-Gī'l) I. *s/f.* [lt. vigilia] heiliger Abend (Vortag mancher katho'lischen Feste, meist mit Fasten verbunden), Vigi'lie; weitS. *abus.* Fasttag *m*; ~ d'un mort, ~ d'un service pour un mort Todten-Vigi'lie. II. V~ *npr. m.* Vigi'lius, Papst († 555).

**vignage** (Lud. wi-nja'G) [vigne] *s/m.* ehm. Abgabe *f* von Wein ɛc. an den Lehnsherrn.

**vigne** (winj) [lt. vinĕa] *s/f.* 1. agr. Weinrebe: cep de ~ (einzelner) Weinstock *m*; culture de la ~ Weinbau *m*; feuille de ~ v. feuille 1. 2. Weinberg *m*; v. clos II. 1; pêche de ~ Baum-Pfi'rsiche; raisin de ~ Kelter-Traube (*ant.* de treille Spali'er-Traube); *fig.* rl. ~ du Seigneur Weinberg *m* des Herrn; F toucher à la ~ du Seigneur sich an den Vorrechten der Kirche vergreifen; *fig.* F être dans les ~s, avoir mis le pied dans la ~ du Seigneur betrunken sein; v. Jean I. 1, oncle 1; *prv.* quand nous serons morts, fera les ~s qui pourra was nach unserm Tode geschehen wird, soll uns nicht kümmern; F ils auront la ~ de l'évêque sie sind schon ein Jahr verheirathet, ohne ihre Ehe zu bereuen. 3. † Vigna (ländliches Lusthaus, bsd. bei Rom), Villa. 4. ♀ Weinrebe, Weinre'ben-Gattung (Vitis): ~ blanche weiße Zaunrebe, -rübe (Bryonĭa alba) = bryone; ~ de Judée Bittersüß *n*, Alp-ranke (Solanum dulcamāra); ~ noire gemeine Schmeerwurz (Tamus commūnis); petite ~ it. Wald-rebe (Clemătis viticella); ~ sauvage, ~ vierge = ~ de Judée; ~ vierge fünfblätteriger Reberich, gewöhnlich wilder Wein(stock) genannt (Ampelopsis quinquefolia). 5. zo. chenille de la ~ = durbec 2, hurebec.

**vigneron** ‖, ~**ne** (wi-nj'rǫ', ~ŏ'n) [vigne] *s.* 1. Weinbauer(in), Winzer(in). 2. zo. Weinbergschnecke *f* (Helix pomatia).

**vigneronnage** ↘ (wi-nj'rŏ-na'G) *s/m.* Weinlese *f.*

**vigneronner** ‿ † (wi-nj'rŏ-ne') [vigneron] ①a. *v/n.* Weinlese halten.

**Vignes** ‖ (winj) *npr.* v. Des ~.

**vignette** (wi-nja't) [vigne] *s/f.* 1. † Vigne'tte, Verzierungsbildchen *n*, typ. Stock *m*. 2. ♀ Sumpf-Spierstaude (Spiræa ulmaria); it. Wald-rebe (Clematis viticella); einjähriges Bingelkraut (Mercuriālis annŭa).

**Vigneulles** ‖ (wi-njö'l), Lud. ~-les-Hatton-Châtel (~la-ſal-tǫ-ſchā-tĕ'l) *npr. m.* id. *n*, französischer Ort (Meuse).

**vignoble** (wi-njo'bl) [D. II. vini opulens, Schw. vin und prvz. obrár arbeiten] I. ↘ *a.* weinbauend: pays ~ Weinland *n*. II. *s/m.* 1. Weinland *n*. 2. ♀ einjähriges Bingelkraut (Mercuriālis annŭa).

**Vignole** (wi-njŏ'l) *npr.* Jacques Barozzio, dit ~, Vigno'la, it. Archite'kt († 1573).

**vignolette** † (wi-njŏ-lĕ't) *s/f.* kleiner Weinberg.

**Vignol(l)es** ‖ (wi-njŏ'l) v. Des ~ und la Hire.

**vignomanie** ↘ (wi-njŏ-mā-nī') [fr. grch.] *s/f.* Sucht, Weinberge anzulegen.

**vignot** ‖ (wi-njo'; ⑤b) *s/m.* zo. Strand-Kreiselschnecke *f* (Turbo littorālis) = bigourneau.

**Vigny** (wi-njī') *npr. m.* Alfred de ~ id., fr. Dichter (1799—1863).

**vigogne** (wi-go'nj) [span. vicuña] I. *s/f.* 1. zo. Vicunna (spr. wi-kū'-nja), Schaf-Art (Auchenĭa vicuana). 2. ⊙ ✱ a) Vigo'gne-wolle; b) ~ (factice) un-echte Vigo'gne-wolle (Gemisch aus Wolle und Baumwolle). II. *s/m.* Hut von Vigo'gne-wolle.

**vigot(t)e** ⚔ (beides: wi-gŏ't) *s/f.* Kali'berstock *m*, Stückkugel-Form; St.-Ofen *m*.

**vigoureux** (wi-gu-rö') *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [vigueur] I. *a.* ⑩a. (oft auch vor dem *s.*) kräftig, stark, rüstig, kraftvoll, herzhaft, nachdrücklich; bsd. Malerei: kräftig, kernig (*ant.* débile). **Syn.** v. fort I. II. la V~ *npr. f.* id., berüchtigte Giftmischerin (verbrannt 1680).

**viguerie** (wi-g'rī') [viguier] *s/f.* ehm. Landvogtei' in Languedoc und Provence.

**vigueur** (wi-gö'r) [lt. vigor] *s/f.* 1. Lebens-, Voll-kraft, Rüstigkeit: dans la ~ de l'âge in der vollen Manneskraft, in vollster Blüthe; manque de ~ Kraftlosigkeit, Mattigkeit; reprendre (de la) ~ wieder zu Kräften kommen. 2. Festigkeit; Nachdruck *m*, Energi'e, kräftige Haltung (*ant.* mollesse 7); avec ~ nachdrücklich, kräftig; la ~ du style das Kernige, die Bündigkeit des Styls; Malerei: Kräftigkeit des Farbenauftrages ɛc.; ~s *pl.* Drücker *m/sg.* (dunkle, im Gegensatze zu den hellen Partien nach Vollendung des Gemäldes keck hingesetzte Töne). 3. Gültigkeit: être en ~ gültig, in Kraft sein; mise en ~ In-Kraft-treten *n*. **Syn.** v. énergie.

**viguier** ‖ (wi-gĭé'; ⑤b) [lt. vicārĭus] *s/m.* ehm. Landvogt in Languedoc und Provence.

**Vihiers** ‖ (wi-ïe'; Larousse: wi-é') *npr. m.* id. *n*, fr. Stadt (Maine-et-Loire).

**viking** (wi-kĭ'ng; nach M-Cr. 449: ~kĭ'g) [skd.] *s/m.* Wi'king (*pl.* Wi'kinger) (altnordischer Seeheld).

**vil**, ~e ☐ (wīl, wil) [lt. vilis] *a.* niedrig; gemein, verächtlich, verworfen (*ant.* noble I. 2): de ~e condition aus niedrigem Stande; âme ~e elende, gemeine Seele; à ~ prix sehr wohlfeil, um einen Spottpreis; étoffe de ~ prix geringer, werthloser Stoff. **Syn.** v. bas I. *Hom.* ville.

**vilain** (wi-lą') *m*, ~e (~ĕ'n) *f* [lt. villānus] I. *a.* ⑥ (meist vor dem *s.*) ☐ 1. † unadelig, bürgerlich, gemein (= roturier). 2. weitS. gemein, niedrig, verworfen: ~ discours unflätige Rede; homme ~ gemeiner Mensch (vgl. ~ I. 3). 3. garstig, häßlich: ~ nez häßliche Nase; ~ homme häßlicher Mensch (vgl. ~ I. 2). **Syn.** v. laid Syn. 2. 4. un-angenehm, lästig, schlecht; gefährlich: ~ temps garstiges Wetter; *el.* F il fait ~ es ist garstiges Wetter; *adv.* il fait ~ marcher es geht sich schlecht; ~ rhume böser Husten; cela est fort ~ à vous de ... es ist recht schlecht von Ihnen, daß Sie ... 5. F filzig, geizig: ~ comme lard jaune stinkend geizig. **Syn.** v. crasseux I. 2. II. ~ ‖ *s/m.* 1. ehm. Leib-eigener; weitS. Un-adeliger, Bürgerlicher, Bauersmann; Mensch von niedriger Herkunft; Lump; v. savonnette 6; à ~ charbonnier d'âne Jedem nach seinem Verdienste; il n'y a point de plus belles armes que celles d'un ~ das schönste Wappen hat der Schuster, er sucht sich eins aus; *prv.* ~ enrichi ne connaît parent ni ami der reich gewordene Arme ist der Hochmüthigste. 2. F Knauser

erregender, garstiger Mensch: Zotenreißer, Wüstling; priez le ~, il en fera moins je mehr man e-n Lump bittet, desto weniger thut er es; wenn der Bauer nicht muß, rührt er weder Hand noch Fuß; qui prie le ~, se travaille en vain wenn man den Bauer bittet, so schwillt ihm der Kamm, man bittet vergebens; il n'est danger que de ~ der gefährlichste Umgang ist der mit einem groben Menschen; *prv.* v. jeu 1, oindre 1; F fi le ~ der alte Ekel! 3. Filz, Geizhals; v. chère 3, graisser I. 2; à ~ ~ et demi hat man mit einem Filz zu thun, muß man noch geiziger sein als er; *fig.* c'est la fille au ~ wer am Meisten bietet, bekommt es. 4. zo. Weißfisch, Benennung geringer Cyprinus-Arten. III. ~e *s/f.* † 1. bürgerliches Frauenzimmer (= roturière). 2. P ↘ Bettel, Hure. IV. V~‖ *npr. m.* id., französische und belgische adelige Familie. V. V~e *npr. f.* id., fr. Fluß; Ille-et-V~e id., fr. Departement (Hauptort: Rennes).

**vilainerie** * (wi-lä-n'ri') [vilain] *s/f.* Schufterei (*l'Homme de Sedan*).

**Vilain-ton**‖ (wi-lg-tg') co. auf *me.part* = Wellington (Bér.).

**vilanelle** (wi-lă-nä'l) *s/f.* = villanelle.

**vilayet**‖ (wi-lă-iä') [türk.] *s/m.* Vilaje't *n.* türkischer Verwaltungsbezirk (*Revue des Deux Mondes* 15/5. 1869, 477).

**vilebrequin**‖ (wil-brĕ-kg') [vire-brequin or Sche. *fig. dim.* von guilbert] *s/m.* I. ⊙ Trauben-, Brust-bohrer: v. greffe I. 2; F jambes en ~ krumme Beine *n. pl.* 2. ↘ zo. = vermet, vermiculaire II. 1.

**vilenage** (wi-l'na'Ȝ) [vilain I. 1] *s/m.* rbm. zins- und abgaben-pflichtiges Bauerngut; Wohnhaus *n* für Leibeigene; Zustand der Leibeigenen.

**vilené** (wi-l'ne') [vilain I. 1] *a.* bl. lion ~ Löwe *m* mit einer andersfarbigen Ruthe.

**vilenie** (wi-l'ni') [vilain] *s/f.* 1. Schmutz *m*, Unflath *m*, Unrath *m*; Zote. 2. Gemeinheit, Niederträchtigkeit, schlechter Streich. 3. ~s *pl.* gemeine Schimpfreden. 4. Filzigkeit, schmutziger Geiz. 5. ↘ elende Nahrung, F scheußlicher Fraß. 6. bl. lion sans ~ Löwe *m* ohne Geschlechtszeichen (= lion évíré).

**vileté** (wi-l'te') [vil] *s/f.* 1. ↘ Niedrigkeit: ~ du prix Niedrigkeit des Preises. 2. Wohlfeilheit, Spottpreis *m*. 3. Geringfügigkeit.

**vilipender** F (wi-li-pg-de') [lt.] ①a. *v/a.* geringschätzen, verächtlich behandeln, verunglimpfen. Syn. v. bafouer.

**vilité** ↘ (wi-li-te') *s/f.* = vileté.

**vilkome** ↘ (wil-fö'm) [dtsch.] *s/m.* ~ d'Allemagne großer Trink-Becher.

**villa**, *pl.* ~s (Lnd. wil-la'; Fe. u. nach M-Cz. 406: wi-la'; ⓢb) [it.] *s/f.* Villa (elegantes Landhaus), Landsitz *m*. [(von einer Stadt).

**villace** ↘ F (~la'ß) *s/f.* großes ödes Nest

**Villa Coublay** (wil-la-fu-blä') *npr. m.* id. *n.*, Ort bei Paris.

**Villafranca** (wil-lă-frg-fa') *npr. m.* id. *n.*, it. Stadt (Präliminarfrieden 1859); *fig.* ↘ zu früher Friedensschluß.

**village** (wi-la'Ȝ) [b.l. villagium] *s/m.* Dorf *n*: ~ frontière Grenz-Dorf *n*; rbm. ~ relevant de la couronne Schatull(en)-D.; rbm. ~ relevant d'un patron Vasa'llen-Dorf *n*; femme de ~ Bauernfrau *f*; *fig.* F *prv* v. clocher 1; F le coq du ~ der Angesehenste im Dorfe, F Hauptbahn; v. époussé II., fête 1; il sera marié au ~ er wird es nicht weit bringen; F il est bien de son ~ er ist ein echter Mistbauer; *prv.* v. trompette I. 1. Syn. v. bourg.

**Village-Neuf** (wi-laȜ-nö'f) *npr. m.* Neudorf *n*, Dorf im Ober-Elsaß.

**villageois** (wi-la-Ȝoa') *m.*, ~e (~Ȝoa'ſ) *f* [village] I. *a.*‖ (nach dem *s.*) dem Dorfe oder dem Dorfleben angehörig, Dorf-..., bäuerlich, ländlich: histoire ~e Dorfgeschichte *f*; potage ~ = ~ III. II. *s.* ⓢa. Dorfbewohner(in), Land-mann *m*, -frau *f*, -mädchen *n*; *Nos bons V~* „Die Unschuld auf dem Lande", Lustspiel von Sardou. III. ~‖ *s/m.* Bouillon *f* mit eingeschnittener Semmel und Gemüse.

**Villandraut** (Lnd. wi-lg-drō') *npr. m.* id. *n.*, Ort (Gironde).

**vil(l)anelle** (wi-lă-nä'l, Fe. wi-la~) [it.] *s/f.* 1. Hirtenlied *n* mit wiederkehrendem Schlußreime. 2. Art Tanz-Musi'k.

**villard** ↘ (wi-la'r) *s/m.* = village (About).

**Villard-de-Lans**‖ (Lnd. wi-lār-dĕ-lg') *npr. m.* id. *n.*, fr. Stadt (Isère).

**Villarepos**‖ (wi-la-rĕ-po') *npr. m.* Ruppertsweiler *n*.

**villarèse** ♀ (wi-la-rä'ſ) Lnd., ~ésie (~re-ſi') B., Cpl. *s/f.* Villare'sia, chilenischer Strauch.

**Villaret**‖ (Dup. 139: wi-la-rä') *npr. m.* I. Guillaume ~ († 1808), und Foulques de ~ Fulko von ~, Johanniter-Großmeister († 1329). 2. Thomas ~ de Joyeuse id., französischer Admiral († 1812).

**Villars** (M-Cz. 384: wi-lā'r; Larousse: wi-lā'rß) *npr. m.* 1. Louis-Hector, duc de ~ id., fr. Marschall († 1734). 2. v. Traviès.

**villarsie** ♀ (wi-lar-ßi') *s/f.* Villa'rsia (Gentiane'en-Art).

**Villars-le-See** (wi-lār-lĕ-ßä'ſ) *npr. m.* id. *n.*, fr. Dorf bei Belfort, unweit der Schweizer Grenze.

**ville** (wil) [lt. villa] *s/f.* 1. Stadt (*ant.* champ 3, rase campagne): bruit de ~ Stadtgerücht *n*; (corps de) la ~ Stadtrath *m*; v. éternel I. 1; habit, vêtement de ~ Anzug *m* zum Ausgehen (im Gegensatze zu dem, welchen man zu Hause oder von Amtswegen trägt); v. hôtel 4; ~ frontière Grenz-Stadt; avoir son bien sur la ~ sein Vermögen in Stadt-Obligatio'nen angelegt h.; F la ~ est bonne man findet alles Nöthige in der Stadt; F être à la ~ in der Stadt sein (*ant.* à la campagne, aux champs); être en ~ nicht zu Hause sein, ausgegangen sein (*ant.* chez soi); dîner en ~ auswärts essen; auf Briefen: en ~, de cette ~ hier(selbst); rbm. la cour et la ~ der Hof und das Volk, das Pu'blikum; *fig.* F ↘ avoir ~ gagnée gewonnenes Spiel haben; v. gagner I. 1; *prv.* les faubourgs sont plus grands que la ~ die Nebensachen sind bedeutender als die Hauptsache; † messieurs de ~ Magistra'tsbeamte *m/pl.* (Laft.); v. maison I. 1, parlementer; typ. v. ouvrage 5. 2. *abs.* Stadtleben *n*: aimer la ~ gern in der Stadt leben. 3. *coll.* (Bewohner *m/pl.* der) Stadt: v. faubourg 1; ↘ la petite ~ allemande die deutschen Kleinstädter. Syn. v. cité. *Hom.* vil. [bœuf viellé (v. vieller 1).

**villé** † (wi-le') [Lnd. ville] *a/m.* bœuf ~ =

**Villé** (wi-le') *npr. m.* Weiler *n*, Willer *n* (ehm. Dutenberg *n*), deutsch. Stadt im Nieder-Elsaß.

**Ville-Beauzé** (wil-bo-ſe') *npr.* la ~ id., Name eines Vende'er-Anführers.

**Villebrune** (wi-l'brü'n) *npr. m.* J.-B. Lefebvre de ~ id., fr. Gelehrter († 1809).

**Ville-d'Avray** (wil-dă-wrä') *npr. f.* id. *n.*, fr. Dorf (Seine-et-Oise) mit prachtvollen Villen.

**Villefranche** (wi-l'frg'ſch) *npr. f.* 1. = Villafranca. 2. id. *n.*, fr. Städte (Allier; Aveyron; Haute-Garonne; Rhône). 3. ~-de-Belvès (Lnd. ~dĕ-bäl-wä'ß) und ~-de-Lonchapt (~dĕ-lg-ſchä'pt) id. *n.*, fr. Städte (Dordogne).

**villégiateur** * (wi-le-Ȝi-a-tö'r) *s/m.* Sommerfrischling, d. h. der in der Sommerfrische, Villeggiatu'r ist.

**villégiature** * (wi-le-Ȝi-a-tü'r) [it.] *s/f.* Villeggiatu'r (spr. wil-lä-dȜa-tü'r), Sommer-frische, Erholungs-Aufenthalt im Sommer auf einem Landsitze, auch *fig.* und *iro.* von der Ruhe der Todten (*Lanterne* 5, 286).

**Villehardouin**‖ (wil-ār-dŭg') *npr. m.* Geoffroi de ~ id., fr. Hst. († 1213).

**Villejuif** (wi-l'Ȝüi'f) *npr. m.* id. *n.*, fr. Ort (Seine).

**Villèle** (Ls. 2. Aufl. 204: wi-lä'l) *npr. m.* Joseph, comte de ~ id., fr. Staatsmann († 1854).

**Villemain**‖ (wi-l'mg') *npr. m.* Abel ~ id., fr. Litterarhist. (1790–1870). [Tulpen-Art *f*.

**villemaret** ♀ (wi-l'mă-rä' ⓢb; ⓢb) *s/m.*

**Villemarqué** (wi-l'mār-fe') v. La ~.

**Villemer** (wi-l'mä'r) *npr. m.* id. *n.*, fr. Dorf (Seine-et-Marne); *Marquis de ~* id., Roma'n von Sd.

**Villemessant**‖ (wi-l'mä-ßg') *npr. m.* Jean Cartier, dit de ~ id., französischer Journalist (1812–1879). [Dorf (Seine).

**Villemomble** (wi-l'mg'bl) *npr. f.* id. *n.*, fr.

**villenage** (wi-l'na'Ȝ) *s/m.* = vilenage.

**Villenave** (wi-l'nā'w) *npr. f.* v. Waldor.

**Villeneuve** (wi-l'nö'w) *npr. f.* (Lnd. ~ ~ *m*) 1. ~-le-Roi id. *n.*, fr. Stadt (Yonne). 2. ~-Saint-George id. *n.*, Name vieler fr. Dörfer. 3. v. Hélion de ~; Huon de ~ fr. Dichter (13. ss.); Théodore de ~ fr. Schr. († 1818).

**Villeneuve-d'Agen**‖ (Lnd. wi-l'nöw-dă-Ȝg') *npr. m.* id. *n.*, fr. Stadt (Lot-et-Garonne).

**Villeneuve-de-Berg** (Lnd. wi-l'nöw-dĕ-bä'rg) *npr. m.* id. *n.*, fr. Stadt (Ardèche).

**Villepinte** (wi-l'pg't) *npr. f.* id. *n.*, fr. Ort (Aude). [(Seine-et-Oise).

**Villepreux**‖ (wi-l'prö') *npr. m.* id. *n.*, fr. Dorf

**Villeréal** (wil-re-a'l) *npr. m.* id. *n.*, fr. Flecken (Lot-et-Garonne).

**Villermé** (wi-lär-me') *npr. m.* Louis ~ id., fr. Arzt und Statistiker († 1863).

**Villeroi** (wi-l'roa') *npr. m.* François de Neufville (nö-wi'l), duc de ~ id., französischer Marschall († 1730); Kochkunst: à la ~ panirt und gebacken.

**Villers** (nach M-Cz. 363 und Lnd.: wi-lä'r; Stf. 243 Note: wi-le', aber er selbst nannte sich wi'-lärß) *npr. m.* id., Charles ~ fr. Schriftsteller († 1815).

**Villers-Bocage** (Lnd. wi-lār-bŏ-fa'Ȝ) *npr. m.* id. *n.*, 2 fr. Flecken (Calvados und Somme); ~-Bretonneux‖ (brĕ-tŏ-nö') *npr. m.* id. *n.*, fr. Ort bei Amiens (Treffen 27/11. 1870).

**Villers-Cotterets**‖, ~-Coste-Retz (Lnd. wi-lār-fŏ-t'rä', ~fŏ-t'rä'ß, auch wi-le'~) *npr. m.* id. *n.*, fr. Stadt (Aisne).

**Villers(-)Sexel** (Lnd. wi-lār-ßä-fßä'l; Ls. 2. Aufl. 323: ~ßĕ-fßä'l) *npr. m.* id. *n.*, fr. Ort (Haute-Saône), Treffen 9/1. 1871.

**Villerupt** (wi-l'rü'pt) *npr. m.* id. *n.*, französisches Dorf (Meurthe-et-Moselle).

**villette** (Lnd. wi-lä't) [ville] I. *s/f.* ↘ kleines Städtchen *n*. II. la V~ *npr. f.* id. *n.*, ehm. fr. Dorf (Seine, jetzt zu Paris gehörig); Charles, marquis de V~ id., fr. Dichter († 1793).

**villeux**‖, ~se ♂ (M-Cz. 405: wil-lö', ~lö'ſ, F wi-l~) [lt.] *a.* (nach d. *s.*) zottig: sphigure ~ = ocico. [*npr. m.* id.

**Villévesque** (M-Cz. 360, 405: wil-le-wä'f)

**Villiers**‖ (Stf. 243, Dup. 137: wi-lie', andere: wi-le') *npr. m.* 1. Schauspieler, Freund Molière's († 1680). 2. engl. Adelsfamilie.

**Villiers-de-l'Isle-Adam**‖ (wi-lie-dĕ-li-lă-dg'; Ls. 2. Aufl. 237: wi-le~) *npr. m.* id.: 1. Philippe de ~ Großmeister des Johanniter-Ordens (1521–1534). 2. Jean de ~ fr. Marschall († 1437). [fr. Dorf (Seine-et-Oise).

**Villiers-le-Bel** (wi-lie-lĕ-bä'l) *npr. m.* id. *n.*,

**Villing** (wi-lä'g) *npr. m.* (Nieder-)Willingen *n*, Dorf in Lothringen (Kreis Bolchen).

**villois**‖ F (wi-loa') *s/m.* Dorf *n*.

**Villon**‖ (M-Cz. 407, Stf. 244: wi-lg'; Villon selbst reimt s-n Namen aber oft auf: cotillon, &) *npr. m.* François ~ id., erster namhafter fr. Dichter (gb. 1431).

**villonnée** † (wi-lŏ-ne') [Villon] *s/f.* Spitzbuben-, Gauner-streich *m* (Rabelais IV. 13).

**villonneur** (wi-lŏ-nö'r) [Villon] *s/m.* Schriftsteller in Villon's Manier (Nerval 112).

**villonnique** (wi-lŏ-ni'f) *a.* tours ~s Gaunerstreiche nach Art Villon's.

**villosité** ♂ (Polt. wil-lo-ſi-te') [villeux] *s/f.* Zottigkeit, zottige Beschaffenheit (bsd. an. der Darm-Schleimhaut; auch ♀).

**villotte** † F (wi-lo't) *s/f.* = villette.

**Vilsberg** (wil-ſbā'r, a. ~ă'rg) *npr.m.* Wil(t)sberg *n*, Dorf in Deutsch-Lothringen bei Saarburg.
**vimaire** (wi-mä'r) [lt. vis major] *s/f.* 1. ↘ Windbruch *m* in Forsten. 2. † ehm. Schaden *m* durch höhere Gewalt.
**vimbe** (wɛ̃b) *s/f.* zo. Zärte, Gäſe, Meernaſe, Blich (Cyprinus vimba). [(= osier).
**vime** ⚘ † (wim) [lt. vimen] *s/m.* Weide *f*
**Vimeux** ‖ (wi-mö') *npr. m/sg.* le ~ id. *n*, ehm. kleine Landschaft Frankreichs (jetzt zum Departement de la Somme gehörig).
**viminal**, ~e, ohne *m/pl.* (wi-mi-nă'l) [lt.] *a.* (nach *s.*) h.a. eigentlich: mit Weidicht bestanden, Weiden-...: mont V~ (auch *s/m.* le V~), colline V~e *Mons Viminalis*, einer der ſieben Hügel Roms. [id. *n*, F. (Orne).
**Vimoutiers** ‖ (Lnd. wi-mu-tie') *npr. m/sg.*
**vin** ‖ (wɛ̃) [lt. vinum] *s/m.* I. Wein: ~s de France fr. Weine *pl.*; ~ du Rhin, ~ de Moselle Rhein-, Moſel-W.; ~ blanc Weiß-W.; v. bourru I. 3, brûler I. 1; ~ du cap Kapwein; v. cercle 6, corneau t; ~ chaud Glühwein; v. chèvre I. 1; F ~ chrétien getaufter W; v. copeau 1; † ~ de coucher Schlaftrunk; v. couper I. 6, couvrir I. 1, cru IV. 2; ~ cuit W. aus eingekochtem Moſte; v. cuver II. 1, doux I. 1, enivrer II. 1; ~ de l'étrier Abſchiedstrunk (v. boire I. 1); v. esprit I. 11, feuille 1, goutte I. 4; ~ de la première goutte Ausbruch; v. jambe 1; *fig.* P ~ bon à laver les pieds des chevaux abſcheulicher Krätzer, Dreimännerwein; v. liqueur 3; ~ de ménage, ~ de table leichter Tiſch-Wein; F ↘ ~ de nazareth Wein, der vom Lachen ꝛc. durch die Naſe wieder herauskommt; ~ d'office Abendmahls-Wein; v. oreille 4, paille I. 5, palme I. 2; v. petit I. 2, pointe 3, porter I. 15; pris de ~ v. prendre III. 2; ~ de propriétaire Eigenbau; ~ de prunelles Schlehen-W., *fig.* F ſchwacher, saurer W.; ↘ ~ de presse, ~ de queue-ſchlechter W. aus Stielen, Häuten der Beeren; récolte du ~ = vendange 1; ~ reposé abgelagerter W.; ~ rosé Schiller-W., halbrother W.; ~ de la rose ⓑ Roſe *f/sg.* (1624 gekaufter Rheinwein im Bremer Rathskeller); v. sec I. 5; ↘ ~ de singe ſtarker W.; commerce des ~s Weinhandel als Ganzes; commerce de ~ Wein-Geſchäft *n*, -Verkauf eines Kaufmanns; droit sur les ~s Weinſteuer *f*; v. pot-de-~ bſ. Artikel; v. tache 2; F ~ du marché v. boire I. 1; dans le ~ im Rauſche; v. eau 2; *fig.* F ↘ avoir son ~ ertappt, überführt w.; *fig.* F être entre deux ~s ein Räuſchchen h., P angeriſſen ſein; le ~ lui sort par les yeux er iſt tota'l betrunken; *fig.* avoir le ~ mauvais (gai, tendre, triste) im Rauſche zankſüchtig (heiter, zärtlich, traurig) w.; *fig.* F avoir un ~: a) d'agneau im Rauſche: ſehr gutmütig werden; b) d'âne dumm und ſtumpfſinnig werden; c) de cerf melancho'liſch w., weinen; d) de lion bramarbaſi'ren; e) de poneceau zum Schwein werden; f) de pie viel ſchwatzen; g) de renard boshaft und vorſichtig werden; *fig.* F c'est un sac à ~ er iſt ein Weinſchlauch, ein Säufer; dieu du ~ Ba'cchus; *prv.* v. aviser I. 2, boire I. 2; ~ versé n'est pas avalé was wir ſchon haben, kann uns noch immer entriſſen werden; v. enseigne I. 3, fête 4, lait 1; cela s'en va comme le ~ du valet das verſteht ſich ganz von ſelbſt, das muß ſo ſein; où l'hôtesse est belle, le ~ est bon eine ſchöne Wirthin zieht mehr Gäſte herbei als der Wein; après bon ~, bon cheval auf einen guten Trunk reitet man ſchnell; F mettre un verre de ~ en prison drei Glas Wein trinken, oder ein Glas zwiſchen zwei Biſſen trinken. 2. (ce bourgogne a du) ~ (dieſer Burgunder hat) Gehalt *m*, Feuer *n*, Kraft *f*. *Hom.* v. vain. [Zwang-Weinfuhre,
**vinade** (wi-nă'd) [vin] *s/f.* ehm. Weinfrohne,
**vinage** † (wi-nă'ʒ) [vin] *s/m.* 1. Name verſchiedener Abgaben *f/pl.* vom Weine, Weinzehnt. 2. große Menge Wein.
**vinaigre** (wi-nä'gr) [vin aigre] *s/m.* I. (Wein-)Eſſig: ~ de bière Bier-E.; ~ blanc E. von Weißwein; ~ de bois Holz-E.; F ~ des quatre (auch P quarante) voleurs Peſt-E.; ~ rouge Eſſig von Rothwein; *fig.* P ↘ habit de ~ für kaltes Wetter zu leichtes Kleid; P ↘ crier au ~ finden, daß J. falſch ſingt; P ↘ pisser ~ Baum-öl ſeichen, in großer Bedrängniß ſein; *prv.* le bon vin fait le bon ~ aus et. Gutem wird auch et. Gutes; v. miel 1; on ne prend pas des mouches avec du ~ nur mit Freundlichkeit kann man die Leute gewinnen. 2. phm. ~ glacial Eis-Eſſig; ~ de magnanimité id., Eſſig aus Ameiſenſäure, ehm. bſ. gegen Gicht gbr.; ~ radical Radika'l-E.; ~ de Saturne Blei-E. 3. *fig.* Säure *f*; Herbes *n*; Widerwärtigkeit *f*: ce n'est que fiel (sel) et ~ er iſt voller Galle u. Bitterkeit. 4. *enf.* beim Seilſpringen: du ~! ſchnell (drehen)! grand ~ recht ſchnell. 5. F Rum. 6. P Verſpotten *n*: faire un ~ à q. J. hänſeln.
**vinaigrer** ‿ (wi-næ-gre') [vinaigre] ①*a. v/a.* 1. mit Eſſig anmachen: sauce ~ée Eſſigbrühe *f*; cela est trop ~é es iſt zu viel Eſſig daran. 2. ~ une lettre einen Brief durch Eſſig ziehen, um Anſteckung zu verhüten. 3. *fig.* ſcharf, bitter machen.
**vinaigrerie** (wi-næ-grə-ri') [vinaigre] *s/f.* Eſſig-fabri'k, -brauerei; ~ rapide Schnell-Eſſig-fabrikatio'n.
**vinaigrette** (wi-næ-græ't) [vinaigre] *s/f.* 1. kalte Eſſigbrühe mit Öl, Peterſilie und Zwiebeln; bœuf à la oder en ~ Rindfleiſch-Sala't *m*. 2. mit kalter Eſſigbrühe zugerichtetes Fleiſch, Sauerfleiſch *n*. 3. ehm. zweirädriger Fahrſtuhl, den ein Menſch zog (vgl. roulette *A*. 3).
**vinaigrier** ‖ (wi-næ-gri-e'; ⓔb) [vinaigre] *s/m.* 1. Eſſigbrauer; (auch *a.* marchand ~) Eſſig- und Moſtrich-händler. 2. Eſſigflaſche *f*, Eſſig- und Öl-Ständer. 3. P Hänſler, Spötter. 4. ⚘ Eſſigbaum, Gerber-Su'mach (Rhus coriaria).
**vinaire** (wi-nä'r) [lt. vinarius] *a.* in Zſſg. Wein-...: fermentation ~ Wein-gährung *f*; vaisseaux ~s Wein-gefäße *n. pl.*
**vinal(l)es** ℑ (wi-nă-li', ~ă'l ⓑb) [lt. vinalia] *s/f. pl.* h.a. Weinfeſte *n. pl.* bei den Römern.
**vinapon** ‖ (~pɔ̃') *s/m.* perua'niſches Maisbier.
**vinasse** (wi-nă'ß) [vin] *s/f.* I. ✱ F ſehr ſchwacher Wein. 2. Rückſtand *m* von der Deſtillatio'n des Weines, Phle'gma *n*. 3. verdorbener Wein, der zur Grünſpan-Bereitung dient. [(Pyrénées-Orientales).
**Vinça** (Lnd. wɛ̃-ßa') *npr. m.* id. *n*, fr. Fl.
**Vincennes** ‖, poët. auch ~e (wɛ̃-ßɛ'n) [lt. ad vicenas] *npr. m/sg.* id. *n*, fr. Flecken mit Fort (Seine).
**Vincent** ‖ (wɛ̃-ßɑ̃') [lt. vincens: ſiegend] *npr. m.* Vi'ncenz, Name mehrerer Heiligen, bſ.: saint ~ de Paul St. Vincenz von Pa'ula († 1660); la Saint-~ St.-Vincenz-Tag des ſpaniſchen Biſchofs und Märtyrers, † 304 (22. Januar): v. sarment 1; v. Saint-~ de Beauvais id., Vince'ntius Bellovace'nsis, fr. Gelehrter († am 1264).
**vincerolle** ⚘ (wɛ̃-ß'rɔ'l) *s/f.* Glanz-Eiſpe, auſtraliſche Juner'en-Gattung (Borya).
**Vinci** (wɛ̃-ßi') *npr. m.* v. Léonard I. [barkeit.
**vincibilité** ✱ ↘ (wɛ̃-ßi-bi-li-te') *s/f.* Beſieg-
**vincible** ✱ (wɛ̃-ßi'bl) [lt.] *a.* beſiegbar.
**vincre** ⚘ (wɛ̃'ke) *s/m.* prov. = pervenche.
**vindas** (Dnp. 235, M-Cz. 350: wɛ̃-dă'ß) [btſch.] *s/m.* I. ⚓ Erd-, Krüppel-ſpill *n*. 2. ⊙ Göpel.
**Vindélices** (wɛ̃-dē-li'ß ⓑb) *s/m. pl.* h.a. Vindeli'zier (Völkerſchaft im jetzigen Bayern).
**Vindélicie** (wɛ̃-de-li-ßi') *npr. f.* h.a. la ~ Vindeli'zien *n* (Landſchaft zwiſchen Lech u. Inn).
**vindenne** ⊙ (wɛ̃-dɛ'n) *s/f.* Schnur, die den Haſpel der Seidenmühle in Bewegung ſetzt.
**vindetta** ↘ (wɛ̃-dɛ't-ta') [it.] *s/f.* = vendetta.
**vindicatif** (wɛ̃-di-ka-ti'f) *m*, ~ve (~i'w) *f* [lt.] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. rach-gierig, -ſüchtig. 2. justice ~ve ſtrafende Gerechtigkeit. II. ~ *s. m.* Rachſüchtiger.
**vindicte** (wɛ̃-di'kt) [lt.] *s/f.* 1. drt. Sühnung, Ahndung; ~ publique öffentliche Verfolgung u. Beſtrafung der Verbrecher. 2. h.a. in Rom. Vindi'kta (Stab, womit ein Sklaven der Freiheitsſchlag ertheilt wurde).
**vinéal**, ~e, ohne *m/pl.* (wi-ne-a'l) [lt.] *a.* (nach *s.*) in Weinbergen wachſend, lebend.
**vinée** (wi-ne') [vin] *s/f.* 1. Wein-Ernte, Ausbeute (eines Jahres) an Wein: grande ~, pleine ~ gute W. 2. Keller *m*, wo der Wein gährt.
**vinerie** (wi-n'ri') *s/f.* Treibhaus *n* zur Weinzucht.
**Vinet** ‖ (wi-nä') *npr. m.* bſ.: Élie ~ id., franzöſiſcher Gelehrter († 1557).
**vinette** (wi-nɛ't) [vin] *s/f.* 1. ⚘ Sauerampfer *m* (= oseille); auch = vinettier; v. épine-~. 2. zo. europä'iſcher Seidenſchwanz (Bombycilla garrula) — jaseur de Bohême; Garten-Grasmücke, Feigenfreſſer *m* (Sylvia hortensis) = becfigue. 3. ↘ leichter Wein.
**vinet(t)ier** ‖ ⚘ (~nɛ-tie', ~ni~; ⓑb) [vinette] *s/m.* Berberitzen-ſtrauch, Sauerdorn (Berberis vulgaris); ~ de Crête = crépinière.
**vineux** (wi-nö') *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [lt. vinosus] I. *a.* ‖ (nur nach dem *s.*) 1. weinreich: vin ~ gehaltreicher Wein; année ~se gutes Weinjahr; coteaux ~ Wein-gelände *n. pl.* 2. wein-artig, nach Wein ſchmeckend oder riechend: pêche ~se weinichter Pfirſich; avoir l'haleine ~se nach Wein (aus dem Munde) riechen. 3. mit Reben bepflanzt. 4. weinroth: v. rouan 1. II. ~x *s/m.* ⓑb. 1. das Weinroth. 2. ⚘ ~ huilé röthliche Blätterpilz-(Agaricus-)Art. [Saone.
**Vingeanne** (wɛ̃-ʒɑ'n) *npr. f.*, id., Zufluß der
**vingeon** ‖ (wɛ̃-ʒɔ̃') *s/m.* zo. = vigeon.
**vingt** (1. alleinſtehend, am Ende des Satzes, vor *cons.* und in den Zahlen 81-90: wɛ̃ ‖; — 2. vor *vo.* u. in 21-29: wɛ̃t...) [lt. viginti] I. *a/n.c.* 1. zwanzig; ~-(wɛ̃t)un, mehr gbr. ~ (wɛ̃t) et un chevaux († cheval) 21 Pferde *n. pl.*; ~-(wɛ̃t)deux 22; v. quatre-~, Quinze-~, six-~ bſ. Artikel; P *adv.* à ~-(wɛ̃t)cinq francs par tête ganz außer-ordentlich; rigoler à ~-cinq francs par tête ſich prächtig amüſi'ren; s'emmerder à ~-cinq francs par tête ſich gräulich langweilen. 2. ſtatt vingtième: page ~ (wɛ̃ ‖) Seite 20; chapitre ~ (wɛ̃ ‖) zwanzigſtes Kapi'tel; ~ (wɛ̃t...)-unième einundzwanzigſte(r, -s); le ~ (wɛ̃) mars der 20. März; v. marronaier 1. 3. *fig.* viel: ~ (wɛ̃) fois ſehr oft. II. (wɛ̃ ‖) *s/m.* 1. die (Zahl) Zwanzig. 2. der Zwanzigſte (20. Tag des Monats, einer Krankheit). 3. typ. (corps) ~ = petit-parangon. *Hom.* v. vain.
**vingtain** ‖ (Dnp. 121: wɛ̃-tɛ̃') *m*, ~e (~ɛ'n) *f* I. ~ *s/m.* 1. ⊙ Tuch *n* von 2000 Einſchlagfäden. 2. Lehnsrecht: Abgabe *f* e-s Zwanzigſtels an den Lehnsherrn. II. ~e *s/f.* Stiege, 20 Stück *n. pl.*: une ~e d'arbres etwa 20 Bäume *m/pl.*; ehm. ~ (de mai) Zeit vom 20. April bis zum 10. Mai.
**vingt-cinq-franco-jourien** ‖ F, *pl.* ~-~-~-~s (wɛ̃t-ßɛ̃-frɑ̃-ko-ʒu-riɛ̃'; ⓑb) *s/m.* ca. id., Benennung der Volksvertreter (wegen der Diäten von 25 Franken) (Gt.).
**vingt-deux** ‖, *pl.* ~-~ (wɛ̃t-dö'; ⓑb) *s/m.* 1. ⊙ typ. (corps) ~ = gros-parangon. 2. P Dolch: jouer du ~ Dolchſtiche verſetzen.
**vingt-deuxain** ‖ ⊙, *pl.* ~-~ (wɛ̃t-dö-ſɛ̃') *s/m.* Tuch *n* von 2200 Einſchlagfäden.
**vingt-et-un** ‖, *pl.* ~-~-~ (wɛ̃t-ē-œ̃') *s/m.* 1. id. *n*, Hazard-Kartenſpiel: ~ d'emblée geborenes ~, nicht gekauft durch mehrere Karten. 2. ⊙ typ. (corps) ~ = gros-parangon.
**vingt-huit** ⊙, *pl.* ~-~ (wɛ̃t-ü'it) *s/m.* typ. (corps) ~ = double-canon 1.

**vingtième** (wɛ̃-tiä'm) I. a/n.o. ☐ zwanzigste(r. s); ⁓ment ⓖg. adv. zwanzigstens. II. s/m. Zwanzigstel n. III. s. Zwanzigste(r).
**vingt-quatrain** ‖ ⊙, pl. ⁓ ⁓ (wɛ̃t-ka-trɛ̃') s/m. Tuch n von 2400 Einschlagfäden.
**vingt-quatre**, pl. ⁓ ⁓ (wɛ̃t-ka'tr) s/m. I. Vierundzwanzig-(Art Imperial-)Spiel n. 2. ⊙ v. in-⁓ bfd. Art. 3. ⊙ typ. (corps) ⁓ Doppel-Ci'cero-Schrift f.
**vingt-ronds** ‖ F, pl. ⁓ ⁓ (wɛ̃-rõ) s/m. Frank, Franken (vgl. rond II. 6).
**vingt-sixain** ‖ ⊙, pl. ⁓ ⁓ (wɛ̃t-ßi-ßɛ̃') s/m. Tuch n von 2600 Einschlagfäden.
**vinicole** (wi-ni-kö'l) [lt.] a. (nach dem s.) weinbauend (besser viticole).
**viniculture** (wi-ni-kül-tü'r) [lt.] s/f. Weinbau m (besser viticulture).
**vinier** ‖ † (wi-nie'; ⓑb) s/m. Weinhändler.
**vinifère** ♁ (wi-ni-fä'r) [lt.] I. a. (nach dem s.) wein-erzeugend; v. palmier 1. II. ⁓s ⓑb s/f. pl. ♀ weinreben-artige Pflanzen, Vinife'ren (= sarmentacées).
**vinificateur** (wi-ni-fi-ka-tö'r) [lt.] s/m. Weinbereitungs-Apparat.
**vinification** ‖ (wi-ni-fi-ka-ßiõ') [lt.] s/f. Weinbereitungs-Kunst.
**vinomètre** (wi-nö-mä'tr) [lt.-grch.] s/m. Weinmesser (Aräometer). [Weinmessen n.
**vinométrie** ♁ (⁓me-tri') [lt.-grch.] s/f.
**vinométrique** ♁ (⁓tri'k) [lt.-grch.] a. auf den Weinmesser, das Weinmessen bezüglich.
**vinosité** ♁ (wi-no-ßi-te') s/f. weinige Beschaffenheit. [s/f. Wein-Heilkunde.
**vinothérapie** * (wi-nö-te-ra-pi') [lt.-grch.]
**Vinoy** (wi-nüa') npr. m.
**vin pierre** ↘, ohne pl. (wɛ̃-pie'r) s/m. Weinstein (= tartre).
**Vintimille** (wɛ̃-ti-mi'l) npr. f. Ventimi'glia (sprich ⁓mi'-lia) n, italienische Stadt und (auch f.) Bürgergeschichte.
**vinule** ♁ (wi-nü'l) s/f. zo. Gabelschwanz m, Schmetterling (Bombyx), bsd. dessen Raupe.
**vioc** F (wi-o'k) s/m. 1. Alter (= vieux). 2. Leben n: malade à ⁓ lebenslänglich verurteilt.
**vioche** ♀ (wi-o'sch) s/f. = viorne 2. [urteilt.
**viocque** F (wi-o'k) s/f. = vioc 2.
**viol** (wiöl; Lnd., Poit.: wi-o'l) s/m. Nothzüchtigung f, Nothzucht f. Hom. viole; viole(s) & von violer. [letzbarkeit.
**violabilité** * (wi-ö-la-bi-li-te') s/f. Ver-
**violable** * (wi-ö-la'bl) a. verletzbar.
**violacé** m, ⁓e f (nach M-Cz. 134: wiö-la-ße'; Lnd. wi-ö⁓) [lt.] I. a. (nach dem s.) 1. veilchenblau. 2. veilchen-artig. II. ⁓es ⓑb. s/f. pl. veilchen-artige Pflanzen, Violare'en.
**violacer** ⁓ (⁓la-ße') ①I. I. v/n. in's Vio-le'tte spielen. II. se ⁓ violett werden.
**violarié**, ⁓e ♀ (⁓la-ri-e') a. (nach dem s.) und ⁓es ⓑb. s/f. pl. veilchen-artige Pflanzen (= violacé I. 2 und II.).
**violat** ‖ ♁ (M-Cz. 134: wiö-la'; Lnd. wi-ö⁓) a/m. (nach dem s.) phm. in Zsg. Veilchen-…: miel ⁓ Veilchen-Honig; sirop ⁓ V.-Si'rup.
**violateur** (wi-ö-la-tö'r) m, ⁓trice (⁓tri'ß) f [lt.] I. s. 1. Übertreter(in), Verletzer(in) von Gesetzen x. 2. Kirchen-Entweiher(in), -Schänder(in). II. ⁓ s/m. ↘ (Frauen-) Schänder, Ehrenräuber (J-J.).
**violation** ‖ (wi-ö-la-ßiõ') [lt.] s/f. 1. bsd. drt. Übertretung, Verletzung: ⁓ de dépôt Veruntreuung; ⁓ de domicile Verletzung des Hausrechts; ⁓ d'un serment Eidesbruch m. Syn. v. violement. 2. Schändung, Entweihung. [wi-ö⁓) a. blaß-viole'tt.
**violâtre** (nach M-Cz. 134: wiö-lä'tr; Lnd.
**viole** ♪ (M-Cz. 134, Lnd.: wiöl) [it.] s/f. Vio'la, Bratsche (mehr gbr. alto): ehm. basse de ⁓, auch ⁓ de jambe Gambe, Knie-Geige; ehm. ⁓ d'amour Liebes-Geige (zwölfsaitige Bio'le); ehm. par-dessus de ⁓ kleine auf den Knien gespielte Geige. Hom. v. viol.
**violement** ⁓ (wi-o-l'mɑ̃') s/m. 1. ↘ Übertretung, Verletzung (bsd. der Gebote der Religion und der Moral). 2. † drt. = viol.

Syn. la violation est un délit; le violement (1), un péché ou une faute contre le devoir. [lent (v. bs.).
**violemment** (wi-ö-lä-mɑ̃' ⓖg) adv. von vio-
**violence** (wi-ö-lɑ̃'ß) [lt.] s/f. 1. Heftigkeit, Ungestüm m. 2. Gewalt-thätigkeit, Gewalt(samkeit), Zwang m (ant. douceur 4): user de ⁓ Gewalt gebrauchen; faire ⁓ à q. J-m Gewalt anthun; faire ⁓ à une femme eine Frau nothzüchtigen; fig. faire ⁓ à qc. et. zurückdrängen, bezwingen; faire ⁓ à la loi das Gesetz verdrehen; faire des ⁓s Gewaltthätigkeiten begehen; se faire ⁓ sich Gewalt anthun; fig. pousser les choses jusqu'aux dernières ⁓s die Dinge bis auf's Äußerste treiben (M.); prv. v. douceur 4. Syn. v. emportement.
**violent** (wi-ö-lɑ̃') m, ⁓e (⁓ɑ̃'t) f [lt.] I. a. ⓐa. 1. heftig, gewaltig, ungestüm: douleur ⁓e heftiger Schmerz; prv. tout ce qui est ⁓ n'est pas durable gestrenge Herren regieren nicht lange. 2. gewaltthätig: mort ⁓e gewaltsamer Tod. 3. F cela est (trop) ⁓ das ist doch (zu) arg, hart. 4. ⊙ Färberei: gris ⁓ tief dunkelgrau. II. ↘ ⁓ s/m. der Heftige; Gewalt-thätige. Syn. 1. v. emporté. 2. v. véhément. 3. v. vif I. Hom. m.: violant von violer; f.: violente(s) & von violenter.
**violenter** ⁓ (wi-ö-lɑ̃-te') ①a. v/a. ⁓ q., qc. J-m, einer Sache Gewalt anthun. Syn. v. contraindre.
**violer** ⁓ (nach M-Cz. 134, Lnd.: wi-ö-le') [lt.] ①a. v/a. 1. verletzen, übertre'ten: ⁓ son serment seinen Eid brechen. 2. entheiligen, entweihen. 3. nothzüchtigen, schänden (auch abs.). Syn. v. contrevenir.
**violet** A. (M-Cz. 134: wiö-læ'; Lnd.: wi-ö⁓) m, ⁓te (⁓æ't) f [lt. viŏla] I. a. I (nur nach dem s.) veilchenblau: v. ange I. 3; feu 1; † conte ⁓ = conte bleu (v. bleu I. 1); pomme ⁓te blaue Karto'ffel. II. ⁓ ⓑb. s/m. 1. Veilchenblau n. 2. a) ♀ ⁓ (d')évêque Bischofs-, und ⁓ pourpre Pu'rpur-viole'tter Blätterpilz m (Agaricus-Arten); Gärtnerei: ⁓ d'été Levko'jen-Sorte f; b) zo. grand (petit) ⁓ évêque großer (kleiner) Bischofsfalter m, Tagschmetterlinge (Papillo iris und P. ilia). III. ⁓te s/f. 1. (wohlriechendes) Veilchen n (1815 als napoleo'nisches Symbol oft erwähnt; daher: le père la V⁓te Napoleon I.); 2. ♀ Veilchen n, Gattung (Viŏla): ⁓te des champs Acker-Stiefmütterchen n; ⁓te de mars, ⁓te odorante März-, wohlriechendes Veilchen (V. odorāta); ⁓te de trois couleurs großes Stiefmütterchen (V. tricolor) = pensée 10; ⁓te aquatique Sumpf-Hotto'nie (Hottōnia palustris); ⁓te de la Chandeleur, ⁓te de février Schneeglöckchen n (Galanthus nivālis); ⁓te des dames rothe Nacht-vi'ole (Hesperis matronālis); ⁓te giroflée Sommer-Levko'je (Cheiranthus annuus); ⁓te marine große Waldglockenblume (Campanŭla medium); ⁓te des sorciers kleines Sinngrün (Vinca minor). 3. zo. Quallen-boot n, Schnecken-Gattung (Ianthina); (petite) ⁓te Silberfleck m, Tagschmetterling (Papillo dia). B. [viole] ♪ ⁓te (wiö-læ't) s/f. kleine Bratsche.
**violetstein** ‖ ♁ (wiö-læt-ßtɛ̃', Lnd. wi-ö⁓) s/m. min. Viole'ttstein.
**violette-pensée** ♀, pl. ⁓s-⁓s (wiö-læt-pɑ̃-ße'; ⓑb) s/f. dreifarbiges Veilchen, Stiefmütterchen n (Viŏla tricolor) = pensée 10, violette de trois couleurs.
**violetteuse** ↘ (wiö-læ-tö'ſ) s/f. Fabrika'ntin von künstlichen Veilchen.
**violettière** † (wiö-læ-tiä'r) s/f. Veilchenverkäuferin.
**violier** ‖ (M-Cz. 134: wiö-lie'; ⓑb) s/m. I. ♀ = giroflée 1. 1: ⁓ bulbeux, ⁓ d'hiver Schneeglöckchen n (Galanthus nivālis) = perce-neige; ⁓ jaune Lack (Cheiranthus cheiri). II. ♪ † Bratschenspieler.

**violine** ♁ (wiö-li'n) s/f. chm. Violi'n n (berchen-erregender Stoff der Veilchen).
**violiniste** †♪ (wiö-li-ni'ßt) s/m. = violoniste. [spieler(in).
**violiste** ♪ (wiö-li'ßt) [viole] s. Bratschen-
**Viollet-le-Duc** (wiö-læ-lö-dü'k) npr. m. Emmanuel ⁓ id., fr. Architekt (1814—1879).
**violon** ‖ (M-Cz. 134, Lnd.: wiö-lõ') [it.] s/m. I. Geige f, Violi'ne f: ↘ dessus de ⁓ Disk'ant; F donner, payer les ⁓s die Musi'k zu e-m Balle bezahlen, ein Ständchen bringen; fig. F se donner les ⁓s sich selbst eine Lobrede halten; fig. F se donner les ⁓s de qc. sich mit et. brüsten; je le ferai danser sans ⁓ der soll mir ungegeigt tanzen, dem will ich die Hölle heiß machen; v. danser I. 1; prv. il paye les ⁓s (et les autres dansent) er trägt die Unkosten, und Andere haben den Nutzen und die Ehre davon; selon l'argent les ⁓s wie der Lohn so die Arbeit. 2. Geiger, Violini'st: les grands ⁓s, les vingt-quatre ⁓s du roi Ludwig's XIV. Hofkape'lle f von 24 Mann; les petits ⁓s die kleine Hofkapelle von 16 Mann; fig. † plaisant ⁓ wunderlicher Heiliger; prv. il est comme les ⁓s, qui n'ont point de pire maison que la leur er ist fast nie zu Hause. 3. Arre'stzimmer n neben der Wache, F Loch n; mettre au ⁓ einstecken; F sentir le ⁓ kein Geld haben, auf dem Trockenen sitzen. 4. ↘ zo. = taton. 5. ⊙ Hutmacherei: Fachbogen mit mehreren Saiten. 6. ⚓ ⁓ du beaupré Backe f oben am Bugspriet, Violi'ne f.
**violoncelle** ♪ (M-Cz. 134, 443, Lnd.: wiö-lõ-schæ'l, Ls. 2. Aufl. 130, Poit.: ⁓ßæ'l) [it.] s/m. 1. Violoncell(o) (sprich wiö-lon-tschæ'l(-lo) n, Cello (sprich: tschæ'l-lo) n. 2. = violoncelliste.
**violoncelliste** ♪ (⁓schæ-li'ßt oder ⁓ßæ-li'ßt; vgl. violoncelle) s. Violoncelli'st(in), Cellospieler(in), Celli'st(in); als a. virtuose ⁓ Cello-Virtuo'se m. [Art Bratgeige.
**violone** † ♪ (wiö-lo'n) [it.] s/m. Violo'n n,
**violoneux** ♪ F (wiö-lo-nö'; ⓑb) s/m. sg. Geiger, Mu'siker.
**violoniste** ♪ (wiö-lö-ni'ßt) [violon] s. gute(r) Geiger(in), Geigen-Virtuo'se, -Virtuo'sin.
**violonné**, ⁓e F (wi-ö-lö-ne') [v. violon 3] a. zerlumpt, nothleidend.
**Vionville** (nach M-Cz. 148: wi-õ-wi'l) npr. f. id. n, dfsb. Dorf westlich von Metz (Schlacht 16/8. 1870, auch genannt Schlacht bei Mars-la-Tour).
**vioque** F (wi-o'k) s/m. = vioc 2.
**vioquer** ‖ F (wi-ö-ke') ①a. v/n. alt werden.
**viorne** ♀ (wi-o'rn) [lt. viburnum] s/f. 1. Schlingstrauch m, Schneeball m, Caprifolia'ceen-Gattung (Viburnum) = boule-de-neige 1, riorte: ⁓ cotonneuse = mentiane, mancienne; ⁓ luisante birnenblätteriger S. (Viburnum lentago); ⁓ obier = obier. 2. ⁓ (des pauvres) gemeine Waldrebe (Clematis vitalba) = vioche.
**viotte** (wiöt) s/f. provN. kleiner Mühlstein.
**viouette** ♀, Legoarant: ⁓tte (beides: wiut) s/f. provS. gemeiner Hundszahn, Schoßwurz (Erythronium dens canis) = érythrone, dent-de-chien 1.
**vipère** (wi-pä'r) [lt.] s/f. zo. 1. Vi'per, Otter (Vipĕra): ⁓ à lunettes Brillen-, Hut-schlange (Naja tripudians); fig. langue de ⁓ Lästerzunge; v. engeance 2, race 5; nourrir une ⁓ dans son sein e-e Schlange an seinem Busen nähren. 2. ⁓ de mer wurmförmiger Nadelfisch, Meerschlange (Syngnathus ophidion).
**vipereau** (wi-p'ro') A.; nach Lnd. besser: ⁓ér- (⁓pe-ro') s/m. zo. junge Otter.
**vipérées** ♁ (wi-pe-re') s/f. pl., ⁓ides (⁓ri'd) ⓑb. s/m. pl. Fami'lie f/sg. der Vi'pern.
**vipérin** ‖ ♁ (⁓rɛ̃') m, ⁓e (⁓i'n) f [vipère] I. a. (nach s.) Vi'per-…, Schlangen-…; gegen Vi'pergift wirkend. II. ⁓e s/f. ♀ Natterkopf m, Asperifo'lien-Gattung (Echium).

**Vipucelle** (wi-pü-ßa'l) *npr. f.* Zell *n*, bisch. Dorf im Nieder-Elsaß.

**viquelotte** (wi-k'lö't) *s/f.* = vitelotte.

**virage** ⚓ (wi-ra'Q) *s/m.* 1. Spielraum des Gangspills. 2. Drehen *n* des Gangspills. 3. Zerschneiden *n* des Walfisches (*Revue des Deux Mondes* 1/10. 1869. 722).

**virago** (wi-ra-go', Lnd. ‿ra‿) [lt.] *s/f.* 1. Mannweib *n*, Amazo'ne (= femme-homme). 2. *fig.* F starkes Frauenzimmer.

**virbouquet** ‖ ⊖ (wir-bu-kä'; ⓢb) *s/m.* = verboquet.

**Virchow** ‖ (Ls. 2. Aufl. 817: wir-ko') *npr. m.* id., dtsch. Naturforscher u. Volkstribun (1821——).

**vire** (wir) 1. [virer] *s/m.* I. ehm. ⚔ Drehbolzen, -pfeil (Geschoß, das sich im Fluge um seine Achse drehte). 2. ⊖ Hals einer Wasserröhre. II. V‿ [lt. Viria] *npr. f.* id.: a) nordw-fr. Fluß, b) n., fr. Ort (Calvados). [brequin.

**virebrequin** ‖ ↘ (wi-r'brö-kä') *s/m.* = vilebrequin.

**vire-flèche** ⚔, *pl.* ‿‿s (wir-flä'sch; ⓢb) *s/f.* ehm. Drehpfeil *m* (vgl. vire I. 1).

**virelai** (wi-r'lä) [vire-lai] *s/m.* 1. *a/f.* Ringellied *n*, Zweireimgedicht *n*. 2. ♪ Art Jägertanz; auch: Musik *f* dazu.

**Vireloque** (wi-r'lö'k) *npr. m.* Thomas ‿ alter Lumpensammler (Gavarni'sche Figur).

**virement** ‿ (wi-r'mä) [virer] *s/m.* 1. ⚓ ‿ de bord Wenden *n* des Schiffes, *fig.* F ↘ Schwenkung *f*; ‿ d'eau Rückkehr *f* der Fluth. 2. ✺ Abrechnung *f*, Ausgleichung *f*, Skontri'ren *n*: banque de ‿ Giro-bank *f*; faire un ‿ de parties Posten ab- und zu-schreiben lassen, gegenseitig abrechnen. 3. Politik: id. *n*, (oft ungesetzliche) Übertragung von einem Titel des Budgets auf einen andern.

**viréon** ‖ ⚘ (wi-rê-ô') *s/m.* zo. Grünling, Gattung fliegenschnäpper-artiger Vögel (Vireo).

**virer** ‿ (wi-re') [D. lt. viria] ①a. I. *v/n.* 1. (fast immer verbunden mit tourner) F tourner et ‿ sich drehen und wenden, *fig.* Ausflüchte suchen. 2. ⚓ wenden: ‿ de bord das Schiff wenden (= renvoyer I. 13); *fig.* F e-e Schwenkung machen, schwenken (sein Betragen ändern oder zu einer andern Partei übergehen); ‿ vent arrière, ‿ lof pour lof vor dem Winde wenden, halsen; v. cap. 5; ‿ vent devant durch den Wind wenden; ‿ à la côte nach der Küste steuern. II. *v/a.* 1. drehen, wenden: F tourner et ‿ q. J. durch allerlei Fragen auszuforschen suchen; ⚓ ‿ le cap au nord das Schiff gegen Norden wenden. 2. ✺ ‿ les parties die Posten ab- und zuschreiben, gegenseitig abrechnen. 3. ⚘ ‿ à qc. sich in et. verwandeln; ‿ au vert grün werden. III. se ‿ P sich umdrehen (Sd.). [ze'ntrische Ringe (meist 3).

**vires** (wir ⓢb) [lt. viria] *s/m. pl.* bl. konvireton ‖ (wi-r'tô) Lnd.; Poit.: ‿on, *pl.* ‿ons (‿r'tu'; ⓢb) *s/m.* 1. kleiner Drehpfeil (vgl. vire I. 1). 2. Armbrust-Bolzen.

**vireur** ⊖ (wi-rö'r) [virer] *s/m.* Papierfabrik: Filz-abnehmer.

**vireux** ‖, ‿se ⚘ ↘ (wi-rö, ‿ö'ß) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. giftig (bsd. vom Geruch und vom Geschmack gewisser Pflanzen), schädlich; v. laitue 1 (vgl. vénéneux). 2. entschieden ekelhaft schmeckend; sehr widerlich riechend.

**virevaude** ⚓ (wi-r'wô'd) *s/f.* = vire-vire.

**vireve(a)ut** ⚓, auch ‿vant ‖ (wi-r'wô') *s/m.* Krüppelspill *n*, kleines Bratspill; v. jone 4; Rolle *f* (*ant.* guindeau).

**virevent** ‖ (wi-r'wä') *s/m.* zo. Eisvogel (= martin-pêcheur).

**vire-vire** ⚓, *pl.* ‿‿ (wir-wi'r) [virer] *s/f.* Wasserwirbel *m*, Strudel *m* (= virevaude).

**virevoie** (wi-r'wô'l) *s/m.* l'Hombre *x.*: Spieler, der nach angesagtem Tout od. Schlemm keinen Stich bekommt.

**virevolte** (wi-r'wö'lt) [virer, volte] *s/f.* Reitkunst: schnelle Volte, mit sofortiger Rück-Schwenkung; faire faire cent ‿s à son cheval sein Pferd tüchtig herumtummeln.

**virevolter** ‿ † (wi-r'wöl-te') ①a. *v/n.* Reitkunst: schnelle Volten mit sofortiger Rück-Schwenkung machen.

**virevousse** † F (wi-r'wu'ß), auch ‿ouste (Lnd. ‿u'ßt) [*cor.* aus virevolte] *s/f.* geschwindes Hin-und-wieder-laufen: il fait bien des ‿s er macht sich viel Gänge.

**Virgile** (wir-Gi'l) *npr. m.* 1. h.a. Vergi'l, Virgi'l(ius), römischer Dichter (70—19 vor Chr.); *fig.* un ‿, *pl.* des ‿s ein (Dichter wie) V.; ‿ au rabot = Adam Billant (v. Adam 4). 2. Virgi'lius, Salzburger Bischof († 784). 3. Polydore ‿ Polydo'rus Virgi'lius, it. Historiker († 1555).

**virgilien** ‖, ‿ne (wir-Gi-liä', ‿ä'n) *a.* (nach dem *s.*) virgi'lisch, in Virgi'l's Weise.

**virgilisant** ‿ (wir-Gi-li-ßä') *s/m.* Virgi'lkenner; Gelehrter, der Virgi'l studi'rt.

**virginal** *m*, ‿ale *f*; *m/pl.* ‿aux ‖, ↘ ‿als (wir-Gi-nä'l; ‿ô') [lt. virgo] I. *a.* (nach dem *s.*) jungfräulich; *fig.* rein: v. lait 3, urinal I. 1. II. ‿ *s/m.* (ohne *pl.*) 1. das Jungfräuliche (Gt.). 2. ♪ Art Spinett *n* (bsd. im 16. u. 17. Jahrh. gebr. Musik-Instrument).

**virginette** * (wir-Gi-nä't) [lt.] *s/f.* Jüngferchen *n*, Backfisch *m*.

**Virginie** (wir-Gi-ni') I. *npr. f.* 1. Virgi'nia, bsd. h.a. von Appius Clau'dius verfolgte Tochter des Virgi'nius, um ihre Ehre zu retten; v. Paul I. 2. *géogr.* la ‿ Virgi'nien *n* (einer der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika); ⚘ v. dracocéphale; peuplier de ‿ virgi'nische (karoli'nische) oder kana'dische Pappel (Popülus monilifëra). II. v‿ *s/m.* Virgi'nia-Tabak. III. v‿ *n/ap.f.* Virgi'nia (Tulpensorte).

**virginien** ‖, ‿ne (wir-Gi-niä', ‿ä'n) *a.* (nach dem *s.*) V‿(ne) *s.* aus Virgi'nien, Virgi'nier(in); ⚘ v. dracocéphale.

**virginité** (wir-Gi-ni-te') [lt.] *s/f.* Jungfräulichkeit, Jungfrauschaft; *fig.* Reinheit; ‿s *pl.* jungfräuliche Gefühle *n. pl.*; cœur plein de ‿s jungfräuliches Herz. Syn. pucelage, terme familier et libre, se dit et des hommes et des femmes; virginité, appartenant au style noble, ne se dit que des femmes.

**Virginius** (wir-Gi-ni-ü'ß) *npr. m.* Virgi'nius, Vater der Virgi'nia (v. Virginie I. 1).

**virgouleuse** (wir-gu-lö'ß) [Virgoulée (‿lê'), Dorf bei Limoges] *s/f.* id., Art saftige Winterbirne.

**virgulaire** ⚘ (wir-gü-lä'r) I. *s/f.* 1. ⚘ Virgula'ria, Larvenblüthler-Gattung. 2. zo. Ruthenfeder, Polypen-Gattung (Virgularia). II. *a.* [virgule] (nach *s.*) ko'mma-artig, -ähnlich.

**virgule** (wir-gü'l) [lt. virgŭla] *s/f.* 1. *gr.* Ko'mma *n*: point et ‿, point-‿, ↘ ‿ ponctuée Semiko'lon *n*; v. point I. 10; *prv.* c'est une ‿ dans l'Encyclopédie es ist mit seinem Verstande und seinem Wissen nicht weit her. 2. ♪ ehm. Notenschwanz *m*. 3. in alten Handschriften: Zeichen *n*, daß ein Wort zu streichen ist. 4. ⊖ a) Messingstäbchen *n* an e-m Sammet-webstuhle; b) montre à ‿ Stift-uhr. 5. *fig.* P ↘ a) kleiner Kinn- oder Backen-bart *m* (v. mazarin II.); b) Narbe; c) Kothstrich *m* an einer Abtrittswand; d) Knirps *m*. 6. Γ a) Pede'll *m*; b) Nachtwächter *m*.

**virguler** ‿ ↘ (wir-gü-le') [virgule] ①a. *v/a.* *u. v/n. gr.* kommati'ren, durch Ko'mmata interpungi'ren; *fig.* v. ponctuer 2; ‿é de ... voll von ...

**virgulte** ⚘ (wir-gü'lt) [lt.] *s/f.* nur Schößlinge treibender Strauch; Busch *m* von Schößlingen; Schößling *m*.

**Viriat(h)e** (wi-ri-a't), auch ‿tus (‿a-tü'ß) Mtq. *npr. m.* h.a. Viria't(h)us, lusitanischer Held († 140 vor Chr.).

**viridifiant** ‖, ‿e ⚘ (wi-ri-di-fi-ä', ‿ä't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) grün machend.

**viridifier** ‿ ⚘ (wi-ri-di-fi-e') [lt.] ①a. *v/a.* grün färben. [blumig (= chloranthe †).

**viridiflore** ⚘ (wi-ri-di-flô'r) [lt.] *a.* grün-

**viridifolié**, ‿e ⚘ (wi-ri-di-fö-li-e') [lt.] *a.* grünblätterig.

**viridine** ⚘ (wi-ri-di'n) *s/f.* chm. Viridi'n *n*, Blattgrün *n*, Chloropyh'll *n*.

**viridipenne** ⚘ (wi-ri-di-pä'n) [lt.] *a.* mit grünen Schwungfedern.

**viridité** ⚘ (‿te') [lt.] *s/f.* grüne Färbung: ‿ des huîtres grünes Aussehen der Austern.

**Virieu** (nach M-Cz. 132', Lnd.: wi-ri-ö') *npr. m.* id., fr. Stadt (Isère); ‿-le-Grand französische Stadt (Ain).

**viril**, ‿e ☐ (wi-ri'l, ‿i'l) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. männlich: v. âge I. 1, toucher II. 6, membre 1; h.a. robe, toge ‿e *toga virilis*, welche die römischen Jünglinge nach dem 17. Jahre mit der *toga prætexta* vertauschten (v. prétexte II.). 2. *fig.* mann-, herz-haft (= mâle I. 2; *ant.* efféminé). 3. voix ‿e Eigen-, Viri'l-stimme *f* (v. curial I. 3); drt. v. portion 1.

**viriliser** ‿ * (wi-ri-li-ze') [viril] ①a. *v/a.* zum Manne machen, *fig.* kräftigen.

**virilité** (wi-ri-li-te') [lt.] *s/f.* 1. Mannesalter *n*. 2. Mannbarkeit, Mannheit. 3. *fig.* Mannes-, Herz-haftigkeit.

**virilique** (wir-li'k) [dtsch.] *s/m.* vier gleiche Karten *f/pl.* im Romeliers-Spiele. [ot-Oise).

**Viroflay** (wi-rö-flä') *npr. m.* id. *n*, fr. Ort (Seine-

**virois**, ‿e (wi-rôa', ‿â'ß) *a.* (nach dem *s.*) u. V‿, V‿(e) *s.* aus, Bewohner(in) des Val-de-Vire (O. Basselin).

**virole** (wi-rö'l) *s/f.* 1. ⊖ Ring *m*, Zwinge; v. happe 2. 2. bl. Schall-trichter *m* (weniger Theil der Trompe'te *x.*) von bsd. Farbe. 3. ⚘ Gierpilz *m* (Cantharellus cibarius) = chanterelle 3.

**virolé**, ‿e (‿rö-le') *a.* bl. (v. Hörnern, Trompe'ten *x.*:) mit andersfarbigem Schall-trichter.

**virolet** (‿lä' ⓢb; *pl.* ⓢb) *s/m.* 1. ⚓ hölzerne Rolle; Nuß *f* des Kolderstockes. 2. † a) kleine Windmühle als Spielzeug; b) Traubenbohrer; c) Art Pfeilrohr *n*. 3. Wendel-treppe *f* (*Revue des Deux Mondes* 1/8. 1869, 694).

**viroleur** (wi-rö-lö'r) [virole] *s/m.* Zwingenmacher. [sich drehen (Les.).

**vironner** ‿ ↘ (wi-rö-ne') [virer] ①a. *v/n.*

**virte** † (wirt) *s/f.* Art Richmaß *n* für Tonnen.

**Virtemberg** (wir-tä-bä'r), auch ‿bär *npr. m.* = Wurtemberg (V.).

**virtualité** ⚘ (wir-tü-ä-li-te') [virtuel] *s/f.* Wirkungsvermögen *n*.

**virtuel**, ‿le ☐ ⚘ (wir-tüä'l, ‿ä'l; ⓢ) [lt. virtua] *a.* (nach *s.*) ☐ virtue'll: 1. fähig zu wirken (ohne doch schon zu wirken). 2. *méd.* aus unbekanntem Grunde wirkend. 3. *math.* vitesse ‿le geme'trische, virtu'elle Geschwindigkeit.

**virtuose** (wir-tü-ô'ß) [it.] *s.* Virtuo's *m*, Virtuo'sin *f* (J., der es in Aus-übung einer Kunst zur Meisterschaft gebracht hat, bsd. in der Musik), Meister(in). [fertigkeit, Virtuosität.

**virtuosité** * (‿ö-si-te') [virtuose] *s/f.* Kunst-

**virulence** ⚘ (wi-rü-lä'ß) [lt.] *s/f.* 1. path. giftige Beschaffenheit, Giftigkeit. 2. *fig.* Giftigkeit, Bosheit, Heftigkeit.

**virulent** ‖, ‿e (wi-rü-lä', ‿ä't) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. ⚘ path. giftig, bösartig, eiternd. 2. *fig.* giftig, boshaft, geifernd.

**virure** ⚓ (wi-rü'r) *s/f.* ‿ de bordages Plankengang *m*.

**virus** ⚘ (M-Cz. 356, Lnd.: wi-rü'ß) [lt.] *s/m.* path. Gift-, Ansteckungs-stoff (= venin 2); v. rabiéique, varioliquo. Syn. v. venin.

**vis** I. (M-Cz. 353, Lnd.: wiß) *s/f.* [lt. gyrus] 1. ⊖ Schraube; ‿ d'Archimède archime'dische Schraube, Schr. ohne Ende, Schnecke (= limace 2, limaçon 4); ‿ femelle Schrauben-mutter (= écrou I. 1); ‿ hollandaise holl. Wasser-schraube; ‿ mâle Spindel-schraube; ‿ de pression Klemm-, Druck-schraube; chaise à ‿ Drehstuhl *m*; escalier à ‿ Wendel-treppe; v. quartier 16. 2. ⊖ Schrauben-gang *m*. 3. ⚘ zo. Schrauben-schnecke (Terebra): ‿ maculée = fa-



virtus post nummos = la vertu après l'argent

val. II. (wiß) s/m. [ganz lt.] le *vis comica* die ko'mische Kraft. III. (wi Ⓢa) † [lt. visus] s/m. Gesicht n (= visage). IV. (wi Ⓢa) *prés.* von vivre, *p/d.* von voir. *Hom.* v. vit und vice. [amtliche Beglaubigung.

**visa**, *pl.* ~ (wi-ſa') s/m. Vi'ſa n, auch Vi'ſum n,

**visable** * (wi-ſa'bl) [viser] *a.* viſi'rbar.

**visage** (wi-ſa'G) [vis III.] s/m. 1. Gesicht n, Angesicht n, st.s. Antlitz n; Gesichts-Ausdruck, Miene f; Gesichtsbildung f, Physiognomi'e f; *fig.* avoir le ~ allongé ein langes Gesicht machen; v. allonger I. 1, appelant II., bois 2; F ~ de cuir bouilli schnurriges Gesicht; v. découvert III. 1; F avoir un ~ de déterré, de l'autre monde aussehen wie J., der schon im Grabe gelegen hat; P ~ cousu narbiges Gesicht (v. coudre 4); v. étui 1, excommunié; † fol ~ Maske f; v. jubilation; † *préc.* ~ de l'âme Rede f; ~ patibulaire Galgen-Physiognomi'e f; v. prospérité; F ~ de Raminagrobis frisches, blühendes G.; *fig.* F ~ de pleine lune Vollmonds-G.; avoir bon ~ recht munter aussehen; ~ de santé von Gesundheit strotzendes G.; changer de ~ a) die Farbe wechseln, b) das G. ver-ändern, eine andere Miene an-nehmen; v. composer I. 4, démonter II. 3; *fig.* faire bon (mauvais) ~ à q. freundlich (unfreundlich) gegen J. sein; † faire ~ à q. sich zu J-m hinwenden; votre ~ a dix années de moins que vous Sie sehen 10 Jahre jünger aus, als Sie sind; être à deux ~s zweideutig sein; F son ~ lui fait honneur bei seiner sonstigen Magerkeit hat er ein recht volles Gesicht; F il n'a rien d'humain que le ~ er ist ein Wütherich; v. nez I. 2; † tourner ~ aux ennemis Front machen gegen den Feind (jetzt: faire volte-face). 2. *fig.* Perso'n f, Figu'r f; F voilà un plaisant ~ das ist eine schnurrige Fratze; un nouveau ~, ~ neuf neues Gesicht (unbekannter Mensch). 3. F ~ (sans nez) Hinterer. Syn. 1. v. face 1 Syn. a. 2. v. figure 2.

**visagière** (wi-ſä-Gä'r) s/f. 1. Vordertheil m einer Frauenhaube. 2. † = visière. [lier 2.

**vis-à-jour**, *pl.* ~~~ (wiß-ä-Gū'r) v. escalier 2.

**Visapour** (wi-ſä-pū'r) *npr. m.* id. n, Be'dschapur n, indische St.; *fig.* ⟍ Goldland n, Eldora'do n.

**vis-arrêtoir**, *pl.* ~~ ⊙ ⚔ (wiß-ä-ræ-täü'r) s/f. id. n, Theil am Schloß des Schießgewehres.

**vis-à-vis** ‖ ⚲ (Lnd. wi-ſä-wi') [vis III.] I. *adv.* gegen-über; tout ~ gerade gegenüber. II. *prp.* 1. ~ de qc., F ~ qc. einer Sache gegen-über; *fig.* F se trouver ~ de rien aller Hülfe beraubt sein; ~ de Dieu in Gottes Augen, vor Gott. 2. (von V. getadelt) in Betreff: ingrat ~ de q. undankbar gegen Jemand (besser: envers, à l'égard de). III. s/m. (*pl.* ~~~) 1. F Vis-à-Vis n, Gegen-über n (beim Tanze gegenüberstehende, bei Tische gegenübersitzende Person): être le ~ de q. J-m gegenüber stehen, sitzen; faites-moi ~ setzen (stellen) Sie sich mir gegenüber, seien Sie mein Vis-à-Vis. Syn. v. face 1. Syn. b. 2. Berli'ne f (Wagen mit nur einem Vorder- und einem Hinter-sitze).

**vis-bouchon** ‖ ⊙, *pl.* ~~ (wiß-bu-schg') s/f. Schraubenstöpsel m (Theil am Schießgewehr).

**viscache** ⚘ (wi-ßkä'sch) [span.] s/f. zo. (rauhhaariger) Wollhase m, (brasi'lisches) Fuchskani'nchen (Lagostŏmus, oder Lepus viscaccia). [Höhle.

**viscachère** (wi-ßkä-schä'r) s/f. Wollhasen-

**viscéral**, ~ale (⟍ ☐); *m/pl.* ~aux ‖ (Fe. wi-ßē-rä'l; ~ō; Lnd. wiß-ß~) [lt.] *a.* (nach dem s.) 1. ⚘ an. in Zssg. Eingeweide-… 2. *fig.* ⟍ aus der tiefsten Seele kommend; ⟍ ~alement Ⓢg. *adv.* im Tief-innersten.

**viscère** ⚘ (Fe. wi-ßä'r) [lt.] s/m. an. Eingeweide n; ~s *pl.* Gedärme n. *sg.* und *pl.* Syn. v. intestins.

**Vischnou** (wi-schnu') *npr. m.* = Vichnou.

**viscide** ⟍ ⚘ (wi-ßī'd) [lt.] *a.* = visqueux.

**viscine** ⚘ (wi-ßi'n) [lt. viscum] s/f. chm. Viszi'n n (Weichharz der Mistelbeeren rc.).

**viscivore** ⚘ (wi-ßi-wö'r) [lt.] *a.* zo. mistelfressend; v. merle 1.

**viscoïde** ⚘ (wi-ßkö-ī'd) [lt.] *a.* und ~s Ⓢb. s/f. pl. mistel-artig(e Pflanzen).

**Viscouie** (wi-ßkö-nī') *npr. f.* = Vasconie.

**Visconti** (wi-ßkg-ti') *npr. m.* id., italienisches Fürstengeschlecht.

**viscope** P (wi-ßko'p) s/f. Mützenschirm m.

**viscosité** (wi-ßkg-ſi-te') [visqueux] s/f. Klebrigkeit.

**Visé** (wi-ſe') *npr. m.* Jean Donneau (dö-no') de ~ id., fr. Schr., Herausgeber des Mercure de France; vgl. Mercure I. 3 († 1710) = Vizé.

**vise-au-trèfle** F, *pl.* ~~~ (wiſ-o-træ'fl) s/m. Apothe'ker (vgl. trèfle 7 a; früher war in Frankr. das Klystiergeben Geschäft der Apotheker).

**visée** (wi-ſē') s/f. 1. Zielen n, Absehen n: prendre sa ~ (plus haut höher) zielen; *fig.* prenez ~ ailleurs wenden Sie Sich anders wohin. 2. *fig.* F Augenmerk n, Absicht, Streben n, Ziel n: ⟍ changer de ~ seinen Plan ändern; † mettre sa ~ à q. sein Auge auf J. werfen (M.F.S. I. 1).

**viser** ‿ (wi-ſe') ①a. *A.* [lt. visĕre] I. *v/n.* 1. ⚲ ~ à qc. nach et. zielen (v. mirer I. 1): v. droit II.; ne ~ nulle part nirgends hin zielen; *prv.* ce n'était pas mal ~é pour un borgne da hat eine blinde Henne ein Korn gefunden; F voilà bien ~é pour un borgne! das war zu dumm angefangen! 2. *fig.* ~ à qc. auf et. absehen oder Absicht haben, nach et. trachten: ~ à l'effet nach Effe'kt haschen. II. *v/a.* ~ q. à la tête J-m nach dem Kopfe zielen. *B.* [visa] *v/a.* beglaubigen, visi'ren. Syn. v. mirer.

**Vishnou** (wi-schnu') *npr. m.* = Vichnou.

**visibilité** ⚘ (wi-ſi-bi-li-te') s/f. Sichtbarkeit.

**visible** ☐ (wi-ſi'bl) [lt.] *a.* (nur nach dem s.) 1. sichtbar: F être ~ zu sprechen sein; v. nous III. 2. augenscheinlich, sichtlich, offenbar (= évident): ~ment ému sichtlich bewegt.

**visière** (wi-ſiä'r Ⓜ) [vis] s/f. 1. Visi'r n, Helmgitter n: baisser (lever) la ~ das Visi'r nieder-(auf-)schlagen; v. rompement und rompre II. 2. 2. (Tscha'ko-, Mützen-) Schirm m. 3. *fig.* F ⟍ Gesicht n (= vue): *fig.* F avoir la ~ courte wenig Verstand haben; F avoir la ~ nette deutlich sehen; F avoir la ~ troublée nicht ganz richtig im Kopfe sein; blesser la ~ à q. J-s Gefühl verletzen (M.); *fig.* F donner dans la ~ à q. J-m in die Augen stechen. 4. Visi'rung, Visi'r n und Korn n am Flintenlaufe. 5. † Schleier m; Taschentuch n.

**visif** ⚘ ⟍ (wi-ſi'f) m, ~ve (~ī'w) f [lt. visus] I. *a.* faculté ~ve Seh-kraft f. II. † ~ s/m. Seh-vermögen n.

**visigoth** ‖, ⟍ ~e (Dup. 202: wi-ſi-go', ~o't) I. *a.* (auch ~ique (~gö-ti'k) westgothisch; *fig.* ⟍ barba'risch, roh, ungeschliffen (mehr gbr. ostrogoth). II. V~(e) s. West-gothe m, -gothin f; les V~s s/m.pl. die Westgothen (bsch. Volksstamm).

**visigothique** (wi-ſi-gö-ti'k) *a.* = visigoth I.

**visiomètre** ⚘ (wi-ſi-o-mæ'tr) [lt.-grch.] s/m. Visiome'ter, Instrument zum Probi'ren von Brillengläsern.

**vision** ‖ (wi-ſiɡ'Ⓜ) s/f. 1. ⚘ phys. Sehen n, Wahrnehmung mit dem Gesichte. 2. Theologie: Anschauung, Schauen n: v. béatifique, intuitif b. 3. Visio'n, Gesicht n, Erscheinung: † *préc.* Ide'e; *fig.* la seule ~ que cela me fait der bloße Gedanke daran (M.). 4. Hirngespinnst n, Träumerei; *fig.* Ungereimtheit; pure ~ reine Einbildung; homme à ~s Grillenfänger m. Syn. v. apparition.

**visionnaire** (nach M-Cx. 151: wi-ſiö-nä'r) s. I. *a.* geistersehend, Visio'nen zu haben meinend; *fig.* tolle, überspannte Ide'en habend. II. s. Geisterseher(in), Träumer(in), Phanta'st(in).

**visionné**, ~e * (wi-ſiö-ne') [vision] *a.* maison ~e verwünschtes Haus (V.H., *Travailleurs* I. 10).

**visir** (wi-ſi'r) &c = vizir &c.

**visitandine** (wi-ſi-tg-di'n) [visiter] s/f. rl. Visitandi'nerin, Nonne vom Orden der Heimsuchung Mari'ä (= salésienne).

**visitation** ‖ (wi-ſi-tä-ßiɡ'Ⓜ) [lt.] s/f. rl. 1. la V~ de la Vierge Heimsuchung Mari'ä (katholischer Feiertag, den 2. Juli): fille de la V~ = visitandine. 2. V~ die Heimsuchung Mari'ä darstellendes Bild. 3. ⟍ causé par la ~ de Dieu durch göttliche Heimsuchung veranlaßt (von Todesfällen).

**visitatrice** (wi-ſi-ta-tri'ß) s/f. rl. mit der Visitatio'n unterer Klöster beauftragte Klosterschwester.

**visite** (wi-ſi't) s/f. 1. ⚲ Besuch m: v. carte 3; F v. détrousser I. 1; ~ de digestion Verdauungs-B. (kurzer B., den man dem Gastgeber nach e-r Gesellschaft abstattet); v. sec I. 5; faire (une) ~ à q. J. besuchen; v. rendre I. 5; F assassiner q. de ses ~s J-m immer auf dem Halse liegen; je suis en ~ ici ich bin hier auf od. zu B.; avoir des ~s Besuch h.; ehm. thé. bei Hofe rc. gegebene Art Vorstellung. 2. ärztlicher Besuch a) bei Kranken im Hause, b) in der Kli'nik. 3. rl. Visitatio'n bsd. des Bischofs, Abtes: ~ pastorale Kirchen-Visitatio'n. 4. Besichtigung: ~ de cadavre Leichenschau: ~ de matrones Besichtigung durch Heb-ammen; ⊙ Bauwesen: ~ d'un bâtiment Rohbau-abnahme. 5. Durchsuchung: ~ domiciliaire Haussuchung; ~ des lieux Besichtigung an Ort und Stelle bsd. durch einen Spezia'l-Kommissa'rius; ⚓ faire la ~ d'un bâtiment ein Schiff visiti'ren; droit de ~ Visitatio'nsrecht n. 6. Untersuchung: procès-verbal de ~ Visitatio'ns-Protoko'll n, Fundbericht m. 7. Mode: Visi'te, Damen-Jäckchen n, Überwurf m.

**visiter** ‿ (wi-ſi-te') [lt.] ①a. *v/a.* 1. besuchen, bsd. J-m einen förmlichen Besuch abstatten; in mildthätiger Absicht oder aus Frömmigkeit einen Ort besuchen, ein Land bereisen; † *préc.* ~ les malades schwimmen. 2. rl. mystisch: heimsuchen (von Gott). 3. ⚲ in Augenschein nehmen, besichtigen; durchsu'chen, visiti'ren (auch *abs.*): ~ un collège eine Schul-Visitatio'n abhalten. Syn. v. aller Syn. II.

**visiteur** (wi-ſi-tö'r) m, ⟍ ~se (~ö'ſ) f [visiter] I. s. und *a.* (nach dem s.) besuchend; Besucher(in); F c'est un grand ~ er liebt das Besuche-machen über die Maßen; ▭ (frère) ~ besuchender Bruder. II. ~ s/m. Besichtiger, Beschauer, Visita'tor: ~ apostolique päpstlicher Visita'tor (zur Erforschung der religiösen Zustände in einem Lande); ~ (de douane) Grenz-aufseher; in Mönchs-orden: auch *a.* père ~ inspizi'render Pater.

**Vismar** (nach M-Cx. 365: wi-ſma'r) *npr. m.* Wi'smar n, deutsche Stadt (Mecklenburg).

**visnag(u)e** ⚘ (wi-ßna'g, ~a'G) s/f. glattsamige Möhre, Zahnstocherkraut n (Daucus visnāga).

**Visnou** (wi-ßnu') = Vichnou.

**Viso** (wi-ſo') *npr. m.* mont ~ id., Berg in den Kottischen Alpen, zwischen Italien und Frankreich.

**vison** ‖ (wi-ſg') s/m. 1. ⚘ zo. Mink, Minx, marder-artiges Raubthier (Martes vison, Vison americānus). 2. ● Nörz(-fell n) von Martes lutreŏla.

**vison-visu** *A.*, besser wie Lnd. ~um-~ P (wi-ſg-wi-ſü', ~ſöm~) *advt.* 1. ea. gegenüber. 2. mit eigenen Augen.

**visorium** ⊙ (Lnd. wi-ſo-ri-o'm) [lt.] s/m. typ. Schrift-, Blatt-halter, Tena'kel n der Schriftsetzer. [I. 4, viole 1.

**visque** F (wißk) s/f. = vice 2; v. malade

**visqueux** ‖, ~se (wi-ßkö', ~ö'ſ) [lt.] *a.* (nach s.) klebrig; zähe (von klebrigen Stoffen): v. résine; ⟍ ⊙ zähe (von Metallen). Syn. v. gluant.

**vissage** ⊙ (wi-ßa'Ǵ) s/m. 1. Anschrauben n. 2. Schießdrehen n auf der Drehscheibe.
**Vissembourg** (wi-ßg-bū'r; in der ↘ Bindung ‿bū'rk...) npr. m. = Wissembourg.
**visser**‿ (wi-ße') [vis] ①a. I. v/a. 1. an-, fest-schrauben. 2. wie eine Schraube herumdrehen. II. se ~ angeschraubt werden.
**vista** (wi-ßta') I. s/f. provS. schöne Aussicht. II. v. a prima ~.
**Vistule** (wi-ßtü'l) [lt. Vistula] npr. f. ...: Weichsel (in die Ostsee sich ergießender Strom).
**vistulien**‖, **~ne** *(wi-ßtü-lig', ~lĭä'n) a. (nach dem s.) an der Weichsel gelegen, Weichsel-...
**visu** (wi-sü') [rein lt.] de ~ adv. vom Sehen, als Augenzeuge.
**visuel, ~le** ◻ ⚗ (wi-säë'l, ~sä'l; ⓢ) a. (nach dem s.) das Sehen betreffend, in Zssg. Gesichts-..., Seh(e)-...; an. nerf ~ Sehnerv m; v. sens I. 1; ~lement ⓢg. adv. scheinbar. [Ruthe, P Pint. Hom. v. vie.
**vit** ‖ P (wi) [vectis] s/m. très-b. (männliche)
**Vit** ‖ (wi) n.d.b.m. Vi'tus, Veit (= Guy u. Gui).
**vitabilité** ↘ (wi-ta-bi-li-te') s/f. Lebensfähigkeit (= viabilité 1). [(= viable).
**vitable** ↘ (wi-ta'bl) [lt. vita] a. lebensfähig
**vital** m, **~ale** f; m/pl. **~aux** ‖ (wi-ta'l; ~ō') [lt. vitalis] I. a. (nur nach dem s.) zum Leben gehörig; lebendig, lebensfähig; belebend; in Zssg. Lebens-...: concurrence ~ale Kampf m um's Dasein; esprits ~aux Lebensgeister n. pl.; v. air I. 2, flamme 1; ♀ nœud ~ = mésophyte; v. point I. 25; principe ~ Lebensprinzi'p n; fig. question ~ale Lebensfrage f. II. V~ n.d.b. und npr. m. Vita'lis, Name von Heiligen; v. Orderic ~.
**Vitalien** ‖ (wi-tä-lig') npr. m. Vitalia'n(us), Papst von 657–672.
**vitaliens** ⓢ (~tä-lig' ⓢb) s/m. pl. Vita'lienoder Viktua'lien-brüder, Likendeeler (nordische Seeräuberschaar; gegen Ende des 14. Jh.).
**Vitaline** (wi-tä-li'n) n.d.b. f. id.
**vitaliser**‿ ⚗ (wi-tä-li-se') [vital] ①a. v/a. Lebenskraft geben.
**vitalisme** ⚗ (~li'ßm) s/m. Vitali'smus, Lehre f vom Lebensprinzi'p. [li'smus.
**vitaliste** ⚗ (~li'ßt) s/m. Anhänger des Vita-
**vitalité** ⚗ (wi-tä-li-te') [vital] s/f. Vitalitä't: 1. Lebens-fähigkeit, -kraft, -prinzi'p n, -thätigkeit. 2. Lebens-wahrscheinlichkeit: ↘ tables de ~ Sterblichkeits-Tabe'llen pl. (= tables de mortalité).
**vitaux** ‖, pl. ~ (wi-tō') s/m. provN. agr. Spannseil n auf Erntewagen.
**vitchoura** (Lud. wi-tschu-ra') [poln.] s/m. Wildschur f, pelzbesetzter Paletot (= witchoura).
**vit-de-chien** ‖ ♀ (wi-ds-schig'), ~-~-**prêtre** (~prä'tr), pl. ~s-~-~ s/m. gemeiner A'ron, Zehrwurz f, Pfaffen-pint (Arum maculātum). [prov. zo. = videcoq.
**vit-de-coq** ‖, pl. ~s-~-~ (wi-ds-kō'k) s/m.
**vite** (wit) [lt. vegĕtus oder it. visto vom lt. vidēre] I. a. (nur nach dem s.) ◻ ↘ schnell (nur von Thieren und Sachen): cheval ~ schnelles Pferd; mouvement trop ~ zu schnelle Bewegung; ~ment adv. ↘ und nur F: courez ~ment laufe schnell. II. adv. geschwind, schnell, rasch: au plus ~ so schnell als möglich; aller ~ comme le vent, comme un oiseau mit rasender Schnelligkeit laufen (vom Pferde); aller bien ~ dans une affaire sich in einer Sache über-eilen; F aller ~ en besogne rasch zu Werke gehen, fig. schnell mit seinem Vermögen fertig w.; v. pas I. 1. Syn. 1. vite (ant. lentement) exprime le mouvement; promptement (ant. longtemps) a rapport au temps qu'on emploie. 2. vite (adv.) se dit très-bien des choses; vitement ne se dit que des personnes. [Kälberstall m (Du Camp).
**vitellerie** (wi-tĕ-l'ri') [lt. vitŭlus] s/f.
**vitellien** ‖, **~ne** ⚗ (wi-tä-lig', ~lĭä'n) [lt. vitellus] I. a. (nach dem s.) aus Ei-dotter gebildet, mit Ei-dotter überzogen. II. ~nes ⓢb. s/f. pl. auch a. tabelles ~nes h.a. Vitellia'ni m/pl., mit Ei-dotter überzogene Schreibtafeln und deren Inhalt, bsd. Liebesbriefe.
**vitellifère** ⚗ (wi-lĕ-li-fä'r) [lt.] a. mit einem Dotter versehen.
**vitellin** ‖, **~e** ⚗ (wi-tä-lig', ~li'n) [lt.] a. (nach s.) dem Eidotter angehörig, in Zssg. Dotter-...
**Vitellius** (Larousse: wi-tĕ-li-ü'ß) npr. m. h.a. Vite'llius, röm. Kaiser (69 nach Chr.); fig. ↘ Scheusal n.
**vitellus** ⚗ (wi-tä-lü'ß, Poit. ~l-l~) [lt.] s/m. 1. zo. (Ei-)Dotter (auch n u. f). 2. ♀ Dotter (unter sich u. mit dem Würzelchen verwachsene Samenlappen). [der n. pl. von Nudelteig.
**vitelots** (wi-t'lō' ⓢb) s/m. pl. Kochkunst Bän-
**vitelotte** (wi-t'lŏ't) s/f. rothe Karto'ffel; fig. P ↘ (dicke) rothe Nase (= viquelotte).
**Viterbe** (wi-tä'rb) npr. m. Vite'rbo n, it. Stadt (ehm. Delegation des Kirchenstaates).
**viterbien** ‖, **~ne** (wi-tär-big', ~bĭä'n) a. (nach s.) u. V~(ne) s. aus, Bewohner(in) v. Vite'rbo.
**vitesse** (wi-tä'ß) s/f. Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Raschheit: v. gagner I. 9; Eisenbahn: v. train 6; la petite ~ gewöhnliche Güter-, la grande ~ Eilgut-Verwaltung; la locomotive était lancée à toute ~ die Lokomoti've fuhr im schnellsten Tempo. Syn. v. célérité. [(1802––––).
**Vitet** ‖ (wi-tä') npr. m. Louis ~ id., fr. Schr.
**vitex** ♀ (wi-tä'kß) [lt.] s/m. Keusch-lamm n, -baum, Verbenace'en-Gattung (Vitex) = gattilier.
**Viti** (wi-ti') npr. m. îles ~ = îles de Fidji.
**viticole** (wi-ti-kŏ'l) [lt.] I. a. 1. ⚗ auf Reben wachsend oder lebend. 2. weinbauend (= vinicole). II. ↘ s/m. Weinbauer.
**viticule** ♀ ↘ (wi-ti-kü'l) s/m. Schößling, Ableger. [(nach dem s.) weinranken-artig.
**viticuleux**, **~se** ⚗ (wi-ti-kü-lö', ~ö'ß) a.
**viticulteur** (wi-ti-kül-tö'r) [lt.] s/m. Weinbauer. [bau n (= viniculture).
**viticulture** (wi-ti-kül-tü'r) [lt.] s/f. Wein-
**vitifère** ⚗ (~fä'r) [lt.] a. Weinstöcke tragend.
**Vitigès** (M-Cz. 351, Larousse: wi-ti-Ǵä'ß) npr. m. Vi'tiges, Wi'tigis, Ostgothen-König (6. Jh.). [flechte.
**vitilige** ⚗ (wi-ti-li'Ǵ) s/f. path. Schwind-
**Vitiza** (wi-ti-sa') npr. m. Wi't(t)iza, Westgothenkönig († 710). [gat n; Ruderhaken m.
**vitonière** ⚓ (wi-lŏ-niä'r) s/f. pl. Küster-
**vitrage** ⊙ (wi-tra'Ǵ) [vitrer] s/m. 1. Fenster-, Glas-werk n; sämmtliche Fenster n. pl. eines Gebäudes. 2. Glas-wand f, -verschlag. 3. Einsetzen n der Glasscheiben.
**vitrail** ‖ ⊙ (wi-tra'j) s/m. 1. † großes Fenster mit gemauerten oder eisernen Sprossen. 2. (sg. †) ~aux ⓢb. pl. Kirchenfenster n. sg. und pl.
**vitre** (wi'tr) s/f. 1. Fenster-, Glas-Scheibe; auch: Fenster n mit mehreren Scheiben: v. carreau 4; casser les ~s die Fenster ein-schlagen, -werfen; fig. F v. casser I. 1; laver, nettoyer les ~s die Fenster putzen; mettre des ~s à une fenêtre Scheiben in ein Fenster einsetzen; v. panneau 2. 2. vét. Hornhaut des Pferde-auges. 3. zo. ~ chinoise gemeine Kuchenmuschel (Placuna placenta). 4. P ~s pl. Augen n. pl; carreaux de ~s Brille sg.
**Vitré** (wi-tre') I. npr. m. id. n, fr. St. (Ille-et-Vilaine). II. V~ n/ap. m. id., Leinwand aus ~ I.
**vitré, ~e** (wi-tre') [part.p. von vitrer] a. (nach dem s.) glas-artig, Glas-...: an. humeur ~e Krysta'llfeuchtigkeit f des Auges; path. pituite ~e dicker durchsichtiger Schleim; phys. po'sitiv-ele'ktrisch (ant. résineux 1; v. électricité 1); ✱ parchemin ~ durchsichtiges (fehlerhaftes) Pergame'nt; cabinet ~ Kabine'tt n mit einer Glaswand; galerie ~e d'Orléans id., glasbedeckte Galleri'e im Palais Royal in Paris; porte ~e Glasthüre f.
**vitréais, ~e** (wi-tré-ä' ⓢa. ~ä'ß) a. (nach s.) aus Vitré u. V~(e) s. Bewohner(in) v. Vitré.

**vitrec** (wi-trä'k) s/m. zo. grauer Steinschmätzer (Saxicŏla œnanthe).
**vitrer**‿ (wi-tre') [vitre] ①a. v/a. mit Glasscheiben versehen: ~ une fenêtre Scheiben in ein Fenster setzen.
**vitrerie** (wi-tra-ri') s/f. 1. Glaser-handwerk n. 2. (Scheiben-)Glashandel m. 3. Glaswaare.
**vitrescibilité** ⚗ (wi-trĕ-ßi-bi-li-te'; ...) s/f. Verglasbarkeit. [trifiable.
**vitrescible** ⚗ (~ßi'bl) a. verglasbar (= vitrifiable).
**vitreux**‖, **~se** ◻ ⚗ (wi-trö', ~ö'ß) [vitre] a. (nach dem s.) glas-artig, glasig: min. cassure ~se glasartiger Bruch; v. humeur; œil ~ a) path., vét. Glas-auge n, staarblindes Auge, b) glasartig starrer Blick, gebrochener Blick; phys. s'électriser ~ment sich mit po'sitiver oder Glas-Elektrizitä't elektrisi'ren (ant. résineusement).
**vitrier** ‖ (wi-tri-e', F ~ä') m., **~ère** (~ä'r F ~ä'r) f ⓢb. [vitre] I. s. Glaser m., Glaserfrau f; Glashändler(in): v. lat. mastiqueur, peintre 1; an ~! braucht Ihr einen Glaser? (Ruf umherziehender Glaser). II. ~s s/m. pl. P Glaser (Spitzname der Jäger von Vincennes wegen ihres wachsleinenen Tornisters, bsd. Seitens der Zuaven; vgl. chacal 1). III. ~ère s/f. (auch a. tringle ~ère) eiserne Fensterstange: ✱ Stangen-eisen n.
**vitrifiable** ⚗ (wi-tri-fi-a'bl) a. = vitrescible
**vitrificateur**, **~trice** ⚗ ↘ (wi-tri-fi-ka-tö'r, ~tri'ß), **~tif**, **~tive** (~ti'f, ~i'w) [lt.] a. (nach s.) verglasend. [s/f. Verglasung.
**vitrification** ‖ ⚗ (wi-tri-fi-ka-ßĭg') [lt.]
**vitrifier**‿ (wi-tri-fi-e') [lt.] ①a. v/a. ⚗ und ⊙ verglasen, in Glas verwandeln; tête à ~ = scorificatoire, écuelle à scorifier (v. écuelle 7).
**vitrine** (wi-tri'n) s/f. 1. ⚗ an. Krystallfeuchtigkeit des Auges; Gehör-wasser n. 2. zo. Glasschnecke (Vitrina). 3. * Glasschrank m, -behälter m (et. darein zur Schau zu stellen); Schau-fenster n. 4. P ↘ Brille, Lorgne'tte.
**vitriol** (wi-tri-o'l) s/m. 1. † chm. Vitrio'l (schwefelsaures Meta'll-oxy'd) (jetzt sulfate): ~ blanc Zink-Vitrio'l; ~ bleu, ~ de Chypre Kupfer-, Cy'per-V.; ~ double gemischter (Eisen- und Kupfer-)V.; ~ noir schwarzer, mit Manga'n x. verunreinigter Eisen-Vitrio'l; † tartre ~ = sulfate de potasse; ~ vert, ~ martial Eisen-V.; huile de ~ Vitrio'l-öl n, rauchende Schwefelsäure. 2. ♀ † ~ végétal Erdga'llert f, Ne'stock (Tremella nostoc). [(Bringen n in das) Sauerbad
**vitriolage** ⊙ (wi-tri-o-la'Ǵ) s/m. Bleicherei
**vitriolé, ~e** ⚗ (wi-tri-o-le') a. (nach dem s.) chm. vitrio'lhaltig.
**vitriolerie** (~l'ri') I. s/f. Vitrio'l-fabrik. II. la V~ npr. f. id., eines der Forts von Lyon.
**vitriolique** ⚗ (wi-tri-o-li'k) a. (nach dem s.) chm. vitrio'lisch, in Zssg. Vitrio'l-...
**vitriolisation** ‖ ⚗ (wi-tri-o-li-sa-ßĭg') s/f. chm. chm. Verwandlung in Vitrio'l.
**vitrioliser**‿ ⚗ (wi-tri-o-li-se') [vitriol] ①a. v/a. chm. chm. vitrioli'si'ren, in Vitrio'l verwandeln.
**vitripenne** ⚗ (wi-tri-pä'n), **~é, ~ée** (~pĕne') [lt.] a. zo. glasflügelig, mit ganz durchsichtigen Flügeln.
**Vitrolles** ‖ (wi-trŏ'l) npr. m. Eugène-François-Auguste d'Arnaud, baron de ~, fr. Staatsmann († 1854).
**vitromètre** ⚗ (wi-trŏ-mä'tr) [lt.-gr.] s/m. phys. Strahlenbrechungs-Messer.
**Vitruve** (wi-trü'w) npr. m. h.a. Vitru'vius, röm. Architekt und Schr. (1. Jh. nach Chr.).
**Vitry** (wi-tri') [lt. Victoriacum] npr. m. id. n, Name fr. Städte, bsd. ~-le-François (~li-frg-ßŏ', obwohl für die von François I. gebaute Stadt ~-Fra richtiger wäre), fr. St. (Marne); Jacques de ~ id., fr. Schr. und Kardinal (13. Jh.).
**vittaire** ♀ (wi-tä'r) [lt.] s/f. Bandfarrn n.

**vitteau** (wi-to') s/m. provN. zo. gemeiner, rother Mila'n (Milvus regālis).
**Vittel** (wi-tä'l) npr.n. id.n, fr. Flecken (Vosges).
**Vitu** (wi-tü') npr.m. Joseph ~ id., fr. Schr. (1823——).  [fièvre ~ Faulfieber n.
**vitulaire** F ↘ (wi-tü-lä'r) [lt.] a. éc.
**vituler** F ↘ (wi-tü-le') [lt. vitulāri] ①a. v/n. éc. faul sein.
**vitulicole** (wi-tü-li-kō'l) [lt. vitŭlus, colĕre] a. h.a. ein Kalb anbetend.
**vitulin** ‖, ~e (wi-tü-lg', ~i'n) [lt. vitŭlus] a. (nach dem s.) kalbs-artig, in Zssg. Kalbs-..
**vitulos** (wi-tü-lo'ß) [rein lt.] v. miséréré 1.
**vitupérable** □ † (wi-tü-pē-ra'bl) [lt.] a. tadelnswerth; schimpflich.
**vitupère** † (wi-tü-pä'r) [lt.] s/m. Tadel.
**vitupérer** ‿ †(~pe-re') [lt.] ①g. v/a. tadeln.
**vivace** (wi-wâ'ß) I. [lt. vivax] a. (nur nach d. s.) 1. lange lebend, lebenskräftig: avoir l'air ~ aussehen, als ob man lange leben werde. 2. weniG. ausdauernd, zähe, widerstandsfähig gegen Krankheiten. 3. ♀ ausdauernd, perenni'rend. 4. fig. stark: préjugé ~ fest wurzelndes Vor-urtheil. II. [it.; sprich: wi-wa'-tsche] adv. 𝆏 lebhaft.
**vivacité** (wi-wä-ßi-te') [lt.] s/f. 1. Lebhaftigkeit, Munterkeit (ant. lenteur 2): avoir de la ~ dans les yeux ein lebhaftes Auge h.; physionomie pleine de ~ lebendiger, beweglicher Gesichts-ausdruck. 2. Gluth, Heftigkeit der Leidenschaften. 3. Eifer m, Feuer n. 4. ~s pl. Heftigkeit sg., vorübergehende Zornausbrüche m/pl.: mouvement de ~ vorübergehende Regung der Heftigkeit.
**vivandier** ‖, ~ère (wi-wg-die', ~iä'r; ⑧b) [a/f. vivande = viande] s. Markete'nder(in).
**vivanet** ☉ (wi-wä-na'⑨b; pl. ⑧b) s/m. zo. elfstrahliger Bodia'n, barsch-artiger Fisch (Bodiānus vivanētus).
**vivant** (wi-wg') m, ~e (~g't) f [vivre] I. a. ‖ (nach dem s.) 1. lebend, lebendig, am Leben; fig. bibliothèque ~e sehr gelehrter Mann; langue ~e lebende, neuere Sprache; argent ~ auf der Stelle flüssig zu machendes Geld (Batz., Bette 66); fig. portrait ~ sprechendes Bild; squelette ~ F fig. wandelndes Gerippe; vaisseau ~ Schiff, das anfängt, Fahrt zu bekommen; F (mit nég.) il n'y a homme ~ qui puisse assurer cela das kann kein Mensch behaupten; je n'ai trouvé âme ~e ich habe Niemand getroffen; moi (lui) ~ bei meinen (seinen) Lebzeiten (vgl. ~ II. 3); prv. il faut se défier des saints ~s den Leuten, die sich so sittenstrenge geberden, ist nicht viel zu trauen. 2. lebhaft, geräuschvoll: quartier ~ belebtes Stadtviertel. II. ‿ s/m. 1. Le'bender: F bon ~ Lebemann; † in Verordnungen. mal ~ liederlicher Mensch; vivre avec les ~s sich in die Leute schicken, mit denen man leben muß. 2. F abs. entschlossener Mensch: c'est un ~ qui n'a point de scrupules das ist ein Kerl, der sich aus Nichts ein Gewissen macht. 3. Lebzeit f: de (auch en) son ~ bei seinen Lebzeiten, so lange er lebt; v. en B. X. 4; du ~ de ... bei Lebzeiten des ... III. V~ npr. m. v. Denon 1.
**Vivarais** (wi-wä-ræ') m, ~e (~æ'ʃ) f. I. npr. m. le ~ id. n, ehm. fr. Landschaft in Languedoc. II. V~, V~e a. ‖ (nach dem s.) u. V~(e) s. ⑧a. aus, Bewohner(in) von ~ I.
**Vivarois** (Dup. 220: wi-wä-ræ') = Vivarais.
**vivat** (Dup. 201, M-Cz. 284: wi-wa't) [lt.] int. und s/m. (pl. ~ und ~s) er (sie, es) lebe!, hoch!; Lebehoch n, Vi'vat n.
**vive** (wiw) I. s/f. ☉ zo. Queise, Fisch-Gattung (Trachinus), bsd. gemeine oder große Queise (T. draco). II. int. v. vivre I. 6.
**vive-jauge**, ohne pl. (wiw-Gō'G) s/f. Gärtnerei: Bedecken n der entblößten Wurzeln der Bäume, des Spargels rc. mit Mist (v. jauge 4).
**vive-la-joie** F, pl. ~-~-~ (wiw-lä-Goa') s/m. Bruder Lustig: ce sont des ~ es sind fide'le Brüder.

**vivelle** (wi-wä'l) s/f. 1. ⊙ gestopfte Stelle in Zeug, Stopf-fleck m. 2. zo. Sägefisch m (Pristis).  [von un-adeligen Erbgutsgütern.
**vivelot(t)e** (wi-w'lö't) s/f. ehm. Witt-thum n
**vivement** (wi-w'mg'⑧g) adv. v. vif.  [vive I.
**viver** ‖ (wi-we') s/m., a. ~ère (~wä'r) s/f. =
**viverridés** ☉ (wi-wä-ri-de'⑧b) [lt. viverra] s/m. pl. zo. zibe'thkatzen-artige Thiere n.pl.
**viverrin** ‖ ☉ (wi-wä-rg') m, ~e (~i'n) f [lt.] zo. I. a. (nach dem s.) zibe'thkatzen-artig. II. ~s ⑧b. s/m. pl. = viverridés.
**vives-eaux** ⚓ (wiw-sō'⑩b) s/f. pl. Springfluthen (vgl. eau 15).
**viveur**, ~se * (wi-wö'r, ~ö'ʃ) a. (nach dem s.) und s. genußsüchtig; Lebemann m (vgl. crevé II. 3).  [Feen-Sage.
**Viviane** (wi-wi-a'n) npr. f. id., Fee. in der
**vivianite** ☉ (wi-wi-ä-ni't) [Vivia'ni, it. Professor] s/f. min. Viviani't m, Eisenblau n, Blau-eisen-erz n (phosphorsaures Eisen).
**vivide** * (wi-wi'd) [lt.] a. lebhaft: couleurs ~s lebhafte Farben f/pl.
**Vivien** ‖ (wi-wig') npr. m. v. Saint-~; Louis ~ de Saint-Martin id., französischer Geograph (1802-——).  [in Paris beim Palais Royal.
**Vivienne** (wi-wiæ'n) npr. f. rue ~ id., Straße
**vivier** ‖ (wi-wie'; ⑧b) [lt. viviārium] s/m. 1. Fisch-teich, -weiher (= ↘ pêcherie 2). 2. ⚓ Tre'bel (Fischerkahn mit Fischkasten).
**Viviers** ‖ (Dup. 193: wi-wie') npr. m/sg. id. n, fr. Stadt (Ardèche).  [bungsfähig.
**vivifiable** * ☉ (wi-wi-fi-a'bl) [lt.] a. bele-
**vivifiant** ‖, ~e ☉ (~g', ~g't) a. (nach dem s.) belebend, lebendig machend (= vivifique).
**vivificateur**, ~trice ☉ (~ka-tö'r, ~tri'ß) [lt.] a. (nach dem s.) belebend.  [lebung.
**vivification** ‖ * (~ka-ßig'⑯) [lt.] s/f. Be-
**vivifier** ‿ (~fi-e') [lt.] ①a. v/a. beleben, lebendig machen (auch fig.); prv. v. lettre 1.
**vivifique** ☉ (wi-wi-fi'k) [lt.] a. belebend (mehr gbr. vivifiant).
**vivipare** ☉ (wi-wi-pā'r) [lt.] I. a. (nach s.) 1. zo. lebendig(e Junge) gebärend. 2. ♀ sich durch Fortsätze oder statt der Samen austretende Zwiebeln vermehrend. II. s/m. zo. Säugethier n.
**viviparisme** (~pä-ri'ßm) s/m., ~ité (~rite') s/f. [lt.] Lebendig-gebären n.
**vivisecteur** ☉ (wi-wi-ßæ-ktö'r) [lt.] s/m. Vivise'ktor (d. der Vivisektio'nen ausführt).
**vivisection** ‖ ☉ (wi-wi-ßæ-kßig'⑯) [lt.] s/f. Vivisektio'n, Zergliederung lebender Thiere.
**viviséputture** (wi-wi-ße-pül-tü'r) [lt.] s/f. Lebendig-begraben n.
**Vivonne** (wi-wo'n) npr. f. id.: 1. n, fr. Ort (Vienne). 2. Catherine de ~, v. Rambouillet.
**vivot(t)er** ‿ F (wi-wo-te') ①a. v/n. kümmerlich leben, sein Leben mühsam fristen: ~ tout doucement so sacht' dahin leben.
**vivre** (wi'wr) [lt. vivĕre] ④e.

Inhalt: I. v/n. 1. leben. 2. bestehen. 3. sich ernähren. 4. eine Lebensweise führen. 5. verkehren. 6. vive le roi. 7. vécu. II. s/m. 1. † Leben(sweise). 2. Lebens-Unterhalt. 3. Lebensmittel. 4. ~s pl. ⚔ Provia'nt-Lieferung.

I. v/n. 1. leben; am Leben sein: v. âme 3; auch mit ac.: deux années, il ne les ~vra pas er wird nicht mehr 2 Jahre leben; ~ âge d'homme 50 bis 60 Jahre alt werden; co. s'il ~t, il aura de l'âge wenn er leben bleibt, wird er wohl älter werden; cesser de ~ aus dem Leben scheiden; las de ~ lebens-überdrüssig, -müde; ce n'est pas ~ da wird man nicht seines Lebens froh, das ist ein trauriges Leben; on vit vieux man wird alt; poét. il a vécu er ist dahin geschieden; ne pouvoir ~ sans q. Jemand nicht entbehren können; ne ~ que pour soi nur auf sich beziehen; fig. mourir sans avoir vécu sterben, ohne sein Leben genossen zu haben; iro. zu einem Unwissenden: il fait bon ~ et ne rien savoir, on apprend toujours es ist doch nett, wenn man gar nichts weiß, da lernt man immer et. dazu; prv. v. mourir I. 1; qui ~vra verra die Folge wird es lehren; wir werden es ja erleben. 2. fig. bestehen, fortleben: cet ouvrage ~vra (peu) dieses Werk wird (nicht) auf die Nachwelt kommen. 3. sich ernähren, sich erhalten: ~ de légumes von Gemüsen leben; ~ en commun eine gemeinschaftliche Haushaltung führen; v. discrétion 3; fig. ~ d'espérance sich mit Hoffnungen (hin-)trösten, sich an Hoffnungen weiden; fig. F il vit de la grâce de Dieu es ist un-erklärlich a) woher er s-n Lebens-Unterhalt hat, b) wie er bei so wenig Nahrung bestehen kann; v. item I., industrie 1, jour 5, ménage I. 2; donner à q. pour oder de quoi ~ J-m den Lebens-Unterhalt gewähren; il faut manger pour ~ et non pas ~ pour manger man lebt nicht um zu essen, man ißt um zu leben (M.A. III. 5); v. quoi I. 2, régime 4; ~ à table d'hôte an der Wirthstafel speisen; ~ de son travail von seiner Hände Arbeit leben; P ~ de l'air du temps nichts zu beißen und zu brechen haben; Kokotten-Jargon: ~ d'amour et d'eau fraiche un-eigennützig lieben; prv. il faut que tout le monde ~ve Jeder will leben (, sagte der Fuchs, da biß er dem Hasen die Kehle durch). 4. e-e gewisse Lebensweise führen; sein Leben zu'bringen, sich betragen, sich benehmen; v. apprendre I. 3; bien ~ ein tugendhaftes Leben führen; ~ bien herrlich leben; ~ dans le célibat ledig sein; v. dieu I. 1; ~ comme Dieu en France wie Gott in Frankreich leben, d.h. herrlich, wie die Geistlichen im Mittelalter (Revue des Deux Mondes 15/12. 1869, 1029); v. gogo III.; ~ avec économie sparsam leben; ~ heureux (nicht heureusement) glücklich leben; ~ sous les lois d'un prince einem Fürsten unterthan sein; v. noble I. 1, paix I. 6, prince I. 1, roi 1; ~ saintement e-n frommen Lebenswandel führen; savoir ~ Lebensart haben; v. savoir-~ bsd. Art.; mystisch. ~ de la foi im Glauben wandeln; ~ de la grâce in der Gnade leben; prv. v. Rome I. c, vivant II. 1. 5. verkehren: ~ avec q. mit J-m a) zusammen leben, b) in wilder Ehe leben; ~ bien avec q. a) sich mit J-m gut vertragen, b) sich schicklich gegen J. benehmen; on ne saurait ~ avec cet homme mit dem Menschen ist kein Auskommen; v. aisé 3, difficile I. 2, harmonie 4. 6. ~ve le roi! es lebe der König! als s. un long ~ve le roi ein nicht enden wollendes Vi'vat, Lebehoch; ~ve Dieu! so wahr (ein) Gott (im Himmel) lebt! ~vent nos libérateurs ein Hoch unsern Befreiern; F ~ve la Bourgogne pour les bons vins Burgund lobe ich mir wegen seiner guten Weine; ~ve ton ami, c'est un galant homme dein Freund soll gelten, das ist ein Ehrenmann; ⚔ qui ~ve? wer da?; v. qui-vive bsd. Artikel. 7. v. vécu bsd. Artikel. II. s/m. 1. † Leben n, Lebensweise f: le ~ et le mourir Leben n u. Sterben n (Laft.); noch gbr. le bien ~ ein gemächliches Leben, auch ein tugendsamer Lebenswandel. 2. Lebens-Unterhalt: le ~ et le vêtement Nahrung f und Kleidung f. 3. ~s pl. Lebensmittel n. pl., Provia'nt sg., Mundvorrath sg.; v. couper I. 2; ⚓ faire les ~s Lebensmittel ein-nehmen; ⚓ ~s de campagne (Schiffs-)Provia'nt für die Reise (ant. v. journalier II. 2); pourvoyeur de ~s v. victuailleur; P v. taper II. 4. ~s pl. ⚔ Provia'nt-Lieferung f/sg.; v. ~s-pain, ~s-viande bsd. Artikel; administration des ~s Provia'nt-Amt n. sg., Verpflegungswesen n sg.: être dans les ~ beim Provia'ntwesen angestellt sein. Syn. v. denrée.  [2. bl. gewundene Schlange.
**vivre** (wi'wr) [lt. vipĕra] s/f. 1. † = vipère.

**vivré**, ‿e (wi-wre′) [vivre s/f.] a. (nach dem s.) bl. mit Schlangenwindungen.

**vivres-pain** ⚔ (wiwr-pẽ′) s/m. pl. Brot-lieferung f für Truppen.

**vivres-viande** ⚔ (‿wjã′d) s/m. pl. Fleisch-lieferung f für Truppen.

**vivrier** (wi-wri-e′, F ‿wrie′; ⑥b) m, ‿ère (‿wri-ä′r, F ‿ä′r) f [vivre] I. ‿ s/m. † Beamter beim Proviantwesen; Liefera′nt. II. a. (nach dem s.) in den Kolonien: Lebensmittel erzeugend.

**vivrogne** (wi-wrö′nj) s/m. vét. Schaf-räude f.

**Vizé** (wi-ſe′) npr. m. = Visé. [(Isère).

**Vizille** (Lnd. wi-ſi′l) npr. f. id. n, fr. Stadt

**vizir** (wi-ſi′r) [ar.] s/m. Vezi′(e)r, Wesi′r (orienta′liſcher Mini′ſter) = vezir, visir; grand ‿ Großvezi′er; fig. F ↘ parler en ‿ gebieteriſch reden.

**vizirial**, ‿ale; m/pl. ‿aux (wi-ſi-ri-a′l, ‿ö′; ⑯), ‿el, ‿elle (‿riä′l, ‿ä′l; ⑯) a. (nach dem s.) den Vezi′(e)r betreffend, vom Vezi′(e)r ausgehend, Vezi′(e)r...

**vizir(i)at** (wi-ſi-r(i-)a′) s/m. Vezi(e)ra′t n, Vezi′(e)r-würde f, -verwaltung f und Zeitdauer f derſelben.

**V. l.** abr. ☐ abr. ſiehe V 2.

**v'là** P (w'lä′) = voilà.

**Vladimir** (wlä-di-mi′r) npr. m. Wladi′mir; a) n, ruſſiſche Stadt; b) Perſonen-name.

**Vladislas** (Larousse: wlä-di-ßla′ß) n.d.b.m. Wladislaus, Ladislaus.

**v'lan**, a. **vlan** P (wlã) [cor. aus voilà] int. vli-‿, vli-‿-‿! klitſch klatſch, klitſch klatſch klatſch!; v. v'laque; auch als s.: P ↘ avoir le ‿ ganz famo′s ſein.

**v'laque** P (w'lä′k) [cor. aus voilà?] int. (bei ſchnellen Handlungen) ‿ v'lan wupps! ſchwabs (da haſt du Eins)! bumö! (vgl. v'lan); los! eins zwei drei! ſchrumm! rrr!

**vlaques** (wlä′k ⑥b) s/m. pl. Schäfer in den grch. Bergen (*Revue des Deux Mondes* 15/5. 1870, 995).

**Vlasta** (wlä-ßta′) npr. f. Wla′ſta, Wla′ſta, der Sage nach böhmiſche Fürſtin (8. ‿).

**vli** (wli) int. v. v'lan.

**V. M.** abr. = Votre Majesté.

**voc.** abr. = vocatif.

**vocable** † ☾ (wö-ka′bl) [lt.] s/m. gr. Wort n, bſ. Hauptwort n (No.); nur noch gbr. in: invoquer sous le ‿ de ... unter dem Namen ... anrufen.

**vocabulaire** ☾ (‿kä-bü-lä′r) [lt.] s/m. Wörterbuch n, Wörterverzeichniß n: ‿ de chimie che′miſches Wörterbuch; ‿ systématique nach Begriffen geordnetes Vokabula′rium; weitS. ‿ du peuple Wortſchatz, Wörter-reichthum, Wortvorrath des Volkes. Syn. v. dictionnaire.

**vocabuliste** ↘ (wö-kä-bü-li′ßt) s/m. Verfaſſer eines Wörter-buchs, -verzeichniſſes.

**vocal** m, ‿ale f; m/pl. ‿aux (wö-kä′l; ‿kö′) [lt.] I. a. (nur nach s.) 1. ☐ voka′l, durch die Stimme hervorgebracht, mündlich: musique ‿e Voka′l-Muſi′k f; prière, oraison ‿e laut geſprochenes Gebe′t (ant. mental I. 1). ‿alement adv. mit lauter Stimme. 2. auf die Stimme bezüglich: organe ‿ Stimm-Werkzeug n; v. corde 1 t, ruban 5. II. ‿ s/m. ⑯b. rhm. Stimmgeber; Wahlberechtigter (noch jetzt in Klöſtern). III. ‿ale † s/f. 1. Singſtimme. 2. Voka′l m (= voyelle).

**vocalisateur**, ‿trice ♪ (wö-kä-li-ſa-tö′r, ‿tri′ß) s. 3., der (gut) vokaliſi′rt (vgl. vocaliser).

**vocalisation** (wö-kä-li-ſä-ßjõ′ ⑯) s/f. Vokaliſatio′n: 1. Ausſprechen n der Voka′le. 2. ♪ Stimm-übung. [geſetztes Stück.

**vocalise** ♪ (‿li′ſ) s/f. zur Stimm-übung

**vocaliser** ‿ ♪ (wö-kä-li-ſe′) ①a. v/n. vokaliſi′ren, Stimm-übungen machen.

**vocalisme** ⁕ (‿li′ßm) s/m. Vokali′smus: a) Geſammtheit der Vokale, b) Bezeichnung mit Vokalen.

**vocaliste** ♪ (wö-kä-li′ßt) s. = vocalisateur.

**Vocanson** (we-kã-ßõ′) npr. m. = Vaucanson.

**vocatif** ☾ (wö-ka-ti′f) s/m. gr. Vokati′v(us), Anrede-, Rufe-Fall.

**vocation** (wö-kä-ßjõ′ ⑯) [lt.] s/f. 1. (innerer) Beruf m. 2. Hang m, Neigung zu e-m Stande; Anlage, Tale′nt n zu demſelben. 3. Theologie u. bibliſch: Berufung (wirkſame Aufforderung zum Eintritt in das Reich Gottes).

**vocéro**, pl. ‿i (wö-ße-ro′, ‿i′) [lt.] s/m. Voce′ro (hv. wo-tſche′-ro), Klagelied n bei Leichenbegängniſſen auf Korſika.

**vocifer** ☾ (wö-ßi-fä′r) [lt.] s/m. zo. Fiſchender Schrei-adler (Aquila vocifera).

**vocifér*ateur***, ‿trice ☾ (‿ße-ra-tö′r, ‿tri′ß) a. (nach d. s.) u. s. ſchreiend; Schreier(in).

**vocifération** (wö-ßi-fe-rä-ßjõ′ ⑯) [lt.] s/f. lautes Schimpfen, Geſchrei n, Toben n, Brüllen n. [oiseaux ‿s Schreivögel m/pl.

**vocifère** ☾ (‿fä′r) [lt.] a. zo. laut ſchreiend;

**vociférer** ‿ (wö-ßi-fe-re′) [lt.] ①g. I. v/n. mit zorniger Stimme ſchreien, toben, brüllen: ‿ contre q. laut auf J. ſchimpfen. II. v/a. ‿ la paix mit lautem Geſchrei den Frieden verlangen (Boi.).

**Voconces** (wö-kõ′ß ⑥b) npr. m/pl. h.a. Voko′ntier, galliſches Volk in Ga′llia Narbone′nsis.

**vocondre** ☾ (wö-kõ′dr) s/m. = voncondre.

**Voërden** (wö-är-dä′n) npr. m. = Wœrden. (V., *Épîtres* 62).

**Vœrth** ↘ (nach Ls. 2. Aufl. 93: wärt) npr. m. = Wœrth.

**vœu** (wö) [lt. votum] s/m. 1. Gelübde n: ‿ simple Gelübde n ohne die von der Kirche vorgeſchriebene Feierlichkeit (ant. v. solennel I. 1 b); s'acquitter d'un ‿ ein G. erfüllen; faire ‿ de chasteté das Gelübde der Keuſchheit ablegen; ‿x monastiques Ordensgelübde n.pl. der Keuſchheit, Armuth und des Gehorſams; ‿x pl. Profe′ß m/sg.: prononcer ses ‿x Profe′ß thun, die Ordensgelübde feierlich ablegen; fig. F je n'ai pas fait ‿ de faire cela dazu habe ich mich nicht verpflichtet. 2. Gelöbniß n, heiliges Verſprechen, das man ſich ſelbſt giebt: faire ‿ de mit inf. ſich heilig geloben, zu ... 3. Gelübde-Geſchenk n; Voti′vbild n (= ex-voto). 4. † Stimme f bei e-r Wahl x., Vo′tum n: refuser son ‿ ſeine Zuſtimmung verweigern. 5. Wunſch, Verlangen n: ‿ de la loi geſetzliche Vorſchrift. 6. poét. ‿x pl. Herz n.sg. Syn. v. serment Syn. 2. *Hom.* veux, vent von vouloir.

**voghésique** ☾ † (wö-ge-ßi′k) [lt. voghesicum] a. chm. acide ‿ Voge′ſen-, Trauben-ſäure f (v. bonne-‿.

**voglie** (wöj oder wö′lj; vgl. Dup. 229) s/f.

**vogmare** ☾ (wö-gmä′r) [dän.] s/m. zo. gemeiner Degenfiſch (Trichiurus lepturus).

**vogoule** (wö-gü′l) a. und V‿ s. vogu′liſch; Vogu′le m, Vogu′lin f; les V‿s die Vogu′len pl. (finniſches Volk am Ural).

**vogue** (wog) [dtſch.] s/f. 1. † ⚓ Ruck m (den das Ruder einem Fahrzeuge giebt): ‿ lente langſame Fahrt. 2. fig. Anſehen n, Ruf m: Zugkraft, Beliebtheit: avoir la ‿, être en ‿ großen Zulauf haben, große Zugkraft auf das Pu′blikum (aus-)üben; v. succès 1; von Sachen: être en ‿ ſehr beliebt ſein, (in der) Mode ſein; mettre en ‿ in Aufnahme bringen, aufbringen. Syn. v. mode. 3. prov. Kirchweih. 4. ⊙ Hutmacherei. Fachen n (Auflockern und Reinigen der Wolle x.).

**vogue-avant** ⚓, pl. ‿-‿ (wog-ä-wã′) [voguer I. 2] s/m. vorderſter Ruder-knecht.

**voguer** ‿ (wö-ge′) [dtſch.] ①a. I. v/n. 1. ⚓ fortgerudert werden; weitS. ſich fortbewegen (von Schiffen), fahren, ſegeln, treiben, dahin ſchwimmen (auch fig.); fig. v. galère I. 1. 2. ⚓ ↘ rudern, rojen. 3. ⊙ Hutmacherei: faire ‿ fachen. II. v/a. ⊙ Töpferei: den Thon durchkneten. [rameur I. 1).

**vogueur** ⚓ † (wö-gö′r) s/m. Ruderer (=

**voi** (wä) [cor. für ouais] int. ha! (R.Pl. I. 7.81).

**Voïart**, Voï‿ (wö-jä′r) npr. Élise Petit-Pain, dame ‿ id., franzöſiſche Kinder-Schriftſtellerin († 1866).

**voice** (wäß) s/f. agr. provC. Futterwicke (Vicia sativa) = vesce. [beden m.

**voichive** (wä-ſchi′w) s/f. provN. agr. Kornvoici (wä-ßi′) [eigentlich v/a. (tu) vois ‿ ci du ſiehſt hier, daher immer mit ac. und pr/p. *conjoint* ‿ (vgl. voilà)] adv. I. hier iſt, hier ſind: me ‿ (Rabelais voy me ci) hier bin ich; te ‿ da biſt Du; le (la) ‿ hier iſt er (ſie); la lettre que ‿ der Brief, den Sie hier ſehen: ‿ mon père (qui vient) da kommt mein Vater; nous ‿ arrivés da ſind wir angelangt; le ‿ qui vient oder ‿ qu'il vient da kommt er; F (thm. auch st.s.): ‿ venir (la reine) da kommt (die Königin); ‿ venir le printemps der Frühling nahet; F nous y ‿ a) da h. wir es, b) nun ſind wir ſo weit; v. autre II. 1; c'est qu'en ‿ un weil hier Einer iſt. 2. mit Bezug auf et. erſt zu Erwähnendes (vgl. voilà 2): ‿ les faits Folgendes (dies) ſind die Thatſachen; ‿ ce qui m'y engage Folgendes treibt mich dazu; et ‿ qui vous dira dieſer oder dies wird Euch ſagen; et ‿ comment und zwar (ſo), nämlich.

**Void** (Larousse: wä) npr. m. id. n, franzöſiſche Stadt (Meuse).

**voie** (wä) [lt. via] s/f.

Inhalt: 1. Weg, Bahn, Straße. 2. Eiſenbahn-Ausdrücke. 3. Wagenſpur. 4. Spurweite. 5. Reiſe-Gelegenheit. 6. fig. Mittel. 7. Fährte. 8. an. Gang, Kanal. 9. ‿ d'eau, ‿ de charbon. 10. Fuhre. 11. ⊙. 12. ⚓.

1. Weg m, Bahn, Straße: h.a. römiſche Heer-St.; v. appien I.; ‿ de communication Verbindungs-Weg m; v. public I. 1; vente, débit sur la ‿ publique Straßen-Verkauf m; ‿ fluviale Waſſerweg m; v. sacré I. 1 c; fig. laisser qc. en ‿ et. umherliegen laſſen (nicht aufräumen); fig. être en ‿ d'accommodement, de s'accommoder auf dem Wege ſein oder damit umgehen ſich zu vergleichen; ↘ être en ‿ d'impression unter der Preſſe ſein; † aller sa ‿ ſeines Weges gehen; † se mettre à la ‿ ſich auf die Reiſe machen; rl. ‿ du ciel Weg zum Himmel; v. étroit I.; bibliſch: ‿ large breiter Weg (des Laſters); ast. v. lacté I. 2; ‿ du soleil Sonnenbahn. Syn. v. chemin. 2. Eiſenbahn: ‿ ferrée, ↘ de fer Schienenſtrang m, Bahngeleiſe n; double ‿ Doppel-geleiſe n; ‿ d'évitement Ausweichungsgeleiſe n; ‿ latérale Zweig-, Anſchluß-Bahn; v. parcours 1; chemin de fer à une ‿ Eiſenbahn mit (nur) Einem Geleiſe; couvrir la ‿ das Halte-zeichen machen; sortir de la ‿ entgleiſen. 3. Wagen-Spur, Geleiſe n. 4. Spurweite eines Wagens, Abſtand m der Räder eines Gefährts; cette voiture n'a pas la ‿ dieſer Wagen ſpurt nicht, gleiſet nicht. 5. Reiſe-, Transpo′rt-Gelegenheit: aller par la ‿ de terre zu Lande reiſen; prendre la ‿ de la Loire zu Waſſer reiſen; envoyer qc. à Nantes et. auf (dem Waſſerwege) der Loire nach Nantes ſchicken; prendre la ‿ du muletier mit e-m Maulthiertreiber reiſen (Gil Blas); par la ‿ de la diligence mit der Poſt; par la ‿ de monsieur N. durch Vermittelung des Herrn N. 6. fig. Mittel n, Weg m: prendre la bonne ‿ den richtigen Weg einſchlagen; par la ‿ des armes auf kriegeriſchem Wege, mit gewaffneter Hand; v. chemin 3; par la ‿ de la bonté auf gütlichem Wege; c'est la plus courte ‿ das iſt der kürzeſte Weg; v. indirect; il n'est pas dans nos ‿s es liegt nicht in der Natu′r des Menſchen (Desfontaines); Finanzen: ‿s et moyens verfügbare Geldmittel n.pl. Syn. v. moyen. 7. ch. Fährte, Spur; ‿ chaude (fumante, vive) ganz friſche Spur; v. doubler I. 6; ‿ de hautes erres Spuren vom vorigen Tage; ‿ du relevé ſchon alte Spur; ‿ de bon temps 1 bis 2 Stun-

den alte Spur; être sur la ~ auf der Spur sein (auch *fig.*); v. laisser I. 2; mettre sur la (les) ~(s) die Hunde auf die Fährte bringen, *fig.* J-m auf die Spur helfen, F J-m darauf helfen; être à bout de ~ die Spur ganz verloren haben; *fig.* v. bout 3; v. vent 9 b. Syn. v. foulée. 8. an. **Gang** *m*, **Kanal** *m*, **Weg**: ~s digestives Verdauungs-kanäle *m/pl.*; v. premier I. 1; ~s urinaires Harnwege *m/pl.*; chm. Verfahren *n*; par ~ humide (sèche) auf feuchtem (trockenem) Wege; drt. ~ de droit Weg *m* Rechtens; v. fait 1; par ~ de requête auf dem Petitions-Wege. 9. ~ d'eau **Tracht** Wasser (vgl. ~ 12); ~ de charbon Sack *m* Kohlen. 10. **Fuhre**, **Wagen** *m* voll: ~ de sable Fuhre Sand; ehm. Holzmaß: ~ de bois Klafter Holz (= 1⁹/₁₀ stère). 11. ⊙ a) ~ de scie **Sägenschnitt** *m*; b) donner une ~ de calandre 8 mal durch die Zeug-rolle durchgehen lassen; donner une ~ de chardon à une étoffe Zeug aufkratzen; c) Instrumentenmacherei: ~ de sautereau Pfriemen *m* zur Erweiterung der Deckenlöcher; d) ~ permanente = superstructure 2; porteur de ~ v. sommier *B.* 7; e) Bergbau: ~ de fond = niveau de bure (v. niveau 2). 12. ⚓ ~ d'eau Leck *n*: v. eau 15. *Hom.* voie & von voir; voix.

**Voigeux** | (wiā-gü') *npr. m.* v. Desaix.

**voilà** (wiā-lā') [(tu) vois là; vgl. voici] *adv.* I. da ist, da sind, das ist, das sind, da; me ~ da bin ich; la ~ da ist sie; en veux-tu en ~ nach Herzenslust; l'homme que ~ dieser Mann da; le ~ furieux nun ist er wüthend; ~ pourquoi je me plains darum klage ich; en ~ assez genug davon; F en ~ une bonne das ist nicht übel; en ~ pour jamais nun ist es auf ewig aus; ~ comme vous êtes so seid Ihr; ~ trois ans que j'attends ich warte nun schon 3 Jahre; ~ tout das ist Alles, weiter nichts; ~ ce que c'est so verhält sich die Sache; ~ ce que c'est que de ... mit *inf.* so geht es oder das kommt dabei heraus, wenn man ...; *iro.* me ~ bien da komme ich schön an; vous ~ par terre da liegen Sie an der Erde; ~ qui va bien das geht ja gut; ~ qui lui va das paßt in seinen Kram; nous y ~ da haben wir es oder die Geschichte; vous y ~ nun haben Sie es getroffen; comme le ~ fait! wie sieht er aus!; F en ~-t-il! welche Menge!; ~ qu'on sonne da wird eben geschellt; F: ~ que l'horizon se couvre da verfinstert sich mit einem Male der Horizont; ne ~-t-il pas qu'il se met en tête ... da setzt er sich nun gar in den Kopf ...; ne le ~(-t-il) pas sain et sauf? siehst Du nicht, daß er ganz unverletzt ist? 2. mit Bezug auf et. eben Erwähntes (vgl. voici 2): ~ mes raisons das sind meine Gründe (die eben angegebenen); ~ ce qu'il a dit das hat er gesagt; ~ parler en homme sage das heißt vernünftig sprechen. *Hom.* (il) voila, *p/d.* von voiler.

**voile** (wiāl) [lt. velum; span. und it. velo, vela] I. *s/m.* 1. **Schleier**, (verhüllende) **Decke** (a. *fig.*); couvrir d'un ~ verschleiern; déchirer le ~ den Schleier zerreißen, et. aufdecken; jeter un ~ sur qc. einen Schleier über et. werfen; soulever le ~ den Schleier lüften; Liturgie: Decke *f* über dem Kelch. 2. (**Frauen-**)**Schleier**: ~ de blondes Blonden-Schleier; grand ~ Trauer-Schl. 3. rl. **Schleier** (Kopfbedeckung der Nonnen); v. prendre I. 2. 4. *fig.* **Hülle** *f*, **Gewand** *n* überhaupt; *poét.* ~s de la nuit Schleier der Nacht, Finsterniß *f*. 5. **Vorhang** (bſd. in Kirchen); *fig.* Deckmantel, Schein: sous le ~ de la piété unter dem Deckmantel der Frömmigkeit; tirer le ~ sur les défauts de q. J-s Fehler mit dem Mantel der Liebe bedecken. 6. ▭ **Tischtuch** *n*. 7. ✾ **Schleier-flor**, -tuch *n*. 8. ⚕ an. ~ du palais Gaumen-Vorhang, -Segel *n* (weicher, hinterer Theil des Gaumens). II. *s/f.* 1. ⚓ a) **Segel** *n*: v. aurique I., latin I. 3; ~ en bannière fliegendes S.; ~ carrée Raa-S.; ~ de fortune Breefock *n* (Raasegel der Jachten ꝛc.); faire ~ (pour ...) segeln (nach ...); être prêt à faire ~ segelfertig sein; mettre à la ~, sous ~ unter Segel gehen, *fig.* F *co.* sich verziehen, verduften; v. caler I. 1, dehors I, fin I. 11 b, forcer II. 3; faire force de ~s alle Segel beisetzen; v. laisser I. 1, régler I. 2, remettre II. 3, sac *A.* 13 a; *fig.* F mettre toutes les ~s au vent, aller à ~s et à rames dans une affaire, auch *abs.* mettre à la ~ alle Mittel anwenden, um et. durchzusetzen; *prv.* il faut tendre ~ selon le vent man muß sich in die Umstände schicken; *fig.* F ↘ à pleines ~s von Herzen gern; donner dans un projet à pleines ~s einen Vorschlag mit beiden Händen ergreifen; Falknerei: vol à ~ Segeln *n* (*ant.* vol ramé Rudern *n*); v. vol *B.* 1; b) (**Segel-**)**Schiff** *n*, **Segel** *n*: cent ~s 100 Schiffe *n. pl.*, Segel *n. pl.* 2. prov. ~ (roulée) **Holzfloß** *n* auf der Mosel. 3. zo. = vélelle; ~ déployée ausgespanntes Besahn-Segel (Strombus epidromis), ~ roulée aufgerolltes Besahn-Segel (Strombus vittatus), Flügelschnecken-Arten; ~ latine v. voilier I. 3.

**voiler** ‿ (wiā-le') [lt. velare; v. voile] ①a. I. *v/a.* 1. mit einem Schleier bedecken, verschleiern, verhüllen, überhängen; *fig.* ~é de nuages durch Wolken verhüllt. 2. rl. eine Nonne einkleiden, einer Nonne den Ordensschleier geben. 3. einen Vorhang vor et. hängen; *fig.* voix ~ée gedämpfte Stimme; porcelaine ~ée trübes Porzellan. 4. *fig.* bemänteln, verbergen, verschleiern: ~ qc. du prétexte de qc. et. zum Deckmantel für et. brauchen. 5. ⚓ besegeln: bâtiment ~é en brick als Brigg aufgetakeltes Schiff. II. se ~ 1. sich verschleiern, sich verhüllen (auch *fig.*): mes yeux se ~èrent es wurde mir dunkel vor den Augen. Syn. 1. v. pallier. 2. v. couvrir.

**voilerie** (wiā-l'rī') *s/f.* Segel-fabrik, -macherei; Segelboden *m*.

**voilette** (wiā-læ't) *s/f.* 1. kleiner Schleier. 2. ⚓ kleines Segel (vgl. velette).

**voilette-écharpe**, *pl.* ~s-~ (wiā-læt-ē-schā'rp; *pl.* ~-ſē~) *s/f.* großer Schleier.

**voilette-masque**, *pl.* ~s-~ (wiā-læt-mā'ſk) *s/f.* Masken-schleier *m*.

**voileur** (wiā lö'r) *s/m.* Holzfloß-Führer.

**voilier** | (wiā-lie') *m*, ~ère (~iä'r) ⑤b *f* [voile II.] I. ~ *s/m.* 1. ⚓ Segelmacher. 2. ⚓ vaisseau bon ~ guter Segler (v. fin I. 11 b). 3. zo. segelnder Schnäpperfisch (Acanthurus velifer); segelnder Schwertfisch (Histiophorus gladius); segelnde Dintenschnecke (Ocythoe antiquorum) = voile latine; ~s *pl.* Segler, Vögel von sehr weittragender Flugkraft, bſd. die sich über dem hohen Meere aufhalten (*ant.* rameur II.). II. ~ère *s/f.* 1. ⚕ Geometrie: Segel-, Ketten-linie. III. *a.* (nach dem *s.*) 1. zo. ailes ~ères segel-artige Flügel *m/pl.* 2. v. taillandier I. 1.

**voilure** (wiā-lü'r) [voile II.] *s/f.* 1. ⚓ a) Segelwerk *n* (= jeu de voiles; v. jeu 11): avoir la ~ d'un brick als Brigg besegelt sein; forcer de ~ mehr Segel aufspannen; b) die während einer Fahrt gebrauchten Segel *n. pl.*; c) Segelstellung; d) Anfertigung, Anwendung der Segel. 2. ⊙ Sich-(ver)ziehen *n*, Sich-werfen *n* des Holzes.

**voir** (wiār) [lt. vidēre] ⑫b. († und noch P *fut.*: voirai).

Inhalt: I. *v/a.* 1. sehen. 2. faire ~ zeigen. 3. erleben. 4. voyons ... 5. an-, be-sehen. 6. (aller) ~ q. 7. verkehren (mit J-m). 8. kennen lernen. 9. einsehen. 10. durchsehen. 11. erkennen. 12. ansehen, beurtheilen. 13. lesen. II. *v/n.* 1. sehen (können). 2. ~ sur qc. die Aussicht auf et. haben. 3. ~ à qc. nach et. sehen. 4. ~ à qc. für et. sorgen. 5. ~ si ... nachsehen ob ... 6. F ~ régulièrement. III. se ~ 1. sich besehen. 2. ea. besuchen. 3. gesehen werden. 4. sich befinden. Syn.

I. *v/a.* 1. **sehen**, **schauen**, **erblicken**, **wahrnehmen**; v. chandelle 1 und ~ I. 2 u. 10, feu 1; P en ~ la farce s-e Neugierde befriedigen; v. jour 13, œil 2; *fig.* ~ la mort de près dem Tode in's Auge schauen; ↘ on lui voyait un air fat er sah eingebildet aus; F: j'ai vu l'heure (le moment) que ... einen Augenblick glaubte ich schon ..., es war nahe daran; voyez-vous, vois-tu (eingeschoben, um die Aufmerksamkeit rege zu machen): je t'en prie, vois-tu siehst Du, ich bitte Dich darum, oder: (aber) wenn ich Dich darum bitte; voyez(-vous) cette insolence da sehe Einer einmal diese Frechheit; voyez-vous cela da haben wir's!; drohend: je voudrais bien ~ cela das möchte ich einmal sehen; je voudrais bien vous ~ à ma place (oder vous y ~) ich möchte doch sehen, was Sie an meiner Stelle thäten; *iro.* il fait beau vous ~ vous amuser à ces bagatelles es steht Dir gut an, (es schickt sich recht für Dich) die Zeit mit solchen Lumpereien hinzubringen (vgl. faire III. und beau I. 16 a); il ferait beau ~ que ... es wäre doch schnurrig, wenn ...; qui ne l'a pas vu n'a rien vu wenn Sie das nicht gesehen haben, haben Sie gar nichts gesehen (großes Lob); *prv.* le bossu ne voit pas sa bosse wir sehen unsere eigenen Fehler nicht; les gens que vous avez vus arriver, et que vous avez vu mener en prison die Leute, die Sie haben ankommen und in's Gefängniß führen sehen; ⚔ cette hauteur voit la place von dieser Höhe kann man in die Festung sehen. 2. **faire ~ zeigen** (*ant.* cacher I. 1), *fig.* beweisen; drohend: je lui ferai bien ~ à qui il a affaire ich werde ihm schon zeigen, mit wem er es zu thun hat; P faire ~ trente-six chandelles à q. J-m einen derben Faustschlag in's Gesicht geben; v. chemin 2, cheval I. 1, feuille 1, pays I. 1; laisser ~ (be)sehen lassen, *fig.* merken lassen, zu verstehen geben. 3. **erleben**: nous ne le verrons pas das erleben wir nicht mehr; j'ai vu le temps que ... ich habe es erlebt, daß ...; cette plaine a vu bien des combats diese Ebene ist der Schauplatz vieler Kämpfe gewesen; *abs.* nous verrons bientôt das wird sich bald zeigen; vit-on jamais rien d'égal? hat man je so etwas gesehen?; je l'ai vu très-riche ich habe ihn als reichen Mann gekannt; ce que voyant als er dies sah; *prv.* v. vivre I. 1; drt. assigner pour ~ dire ... J. vor Gericht laden, um sich verurtheilen zu hören. 4. **voyons** (ce que vous savez faire) laß einmal sehen (was Du kannst); als *int.* voyons, qui t'a dit cela? nun, wer hat Dir das gesagt?; voyons Spaß bei Seite!; voyons, pas d'enfantillage keine Kinderei, hörst Du!; voyons, voyons, en avant! (nur) schnell, schnell, vorwärts! 5. **an-**, **be-sehen**, aufmerksam betrachten; venez voir cet objet kommen Sie her und besehen Sie sich diesen Gegenstand; à (la) boule(-)vue v. boule I. 2; ~ qc. au microscope etwas unter dem Mikroskope besehen; *fig.* v. microscope I.; à ~ ses folles dépenses wenn man seine thörichten Ausgaben sieht; à ~ comment il parle seiner Sprache nach zu urtheilen; P donnez, apportez ~ gieb, bringe einmal her. 6. (**aller**) ~ q. **J. besuchen**: je l'irai (j'irai le) ~ ich werde ihn besuchen; ~ ses juges seinen Richtern seine Aufwartung machen; ~ un malade einen Kranken a) ärztlich behandeln, b) als Seelsorger besuchen; peut-on ~ monsieur? ist der Herr zu sprechen? (vgl. visible 1). 7. **ver-**

lehren mit J-m: qui voyez-vous? mit wem gehen Sie um?; ~ mauvaise compagnie schlechten Umgang haben; je ne le verrai plus ich werde den Umgang mit ihm abbrechen; il ne voit personne er hat gar keinen Umgang; engS. Gesellschaft bei sich sehen; Besuch empfangen: il ne verra que ses amis nur seine Freunde dürfen zu ihm; ~ une femme ein Verhältniß mit einem Frauenzimmer haben; son mari ne la voit plus ihr Mann hat nichts mehr mit ihr zu thun; F ~ Sophie = ~ II. 6. 8. kennen lernen: il a beaucoup vu er hat sich viel in der Welt umgesehen, hat viel Erfahrung(en) gesammelt; v. autre II. 5; F nous en avons vu bien d'autres davor fürchten wir uns noch lange nicht, P bange machen gilt nicht; v. bouteille 1, feu 21, loup 3, pays I. 1. 9. einsehen, bemerken, gewahren: je vois que tu as raison ich sehe, daß Du Recht hast; ~ venir q. J-s Absicht merken; J. die ersten Schritte thun lassen: ⟍Whist: donner le ~ venir sein Spiel verrathen; elle voulait ~ venir son amie ihre Freundin sollte ihr damit kommen; abs. il faut attendre et ~ venir wir müssen warten und die Sache an uns herankommen lassen; P ⟍ ~ venir q. avec ses gros sabots an dem plumpen Benehmen J-s gleich errathen, wo er hinaus will; v. sabot 1; F ~ le coup de temps J-s böse Absicht rechtzeitig merken und zur Abwehr bereit sn. 10. du′rchsehen, prüfen: ~ une affaire à fond eine Sache gründlich untersu′chen; voyez si cela vous accommoderait überle′gen Sie sich, ob Ihnen das paßt; ceci est à ~ das will überle′gt sein; v. sac A. 4; F je verrai, nous verrons, il faut ~ das wird sich finden; il faudra ~ cela à la chandelle das müssen wir uns bei Lichte besehen. 11. erkennen: voit-on à mes yeux que j'ai pleuré? sieht man mir an, daß ich geweint habe?; il voit en moi la fille de son frère er sieht in mir die Tochter seines Bruders. 12. ansehen, be-urtheilen: je vois cela différemment de vous, autrement que vous darüber habe ich eine andere Ansicht als Sie; ~ tout en beau Alles im günstigsten Lichte ansehen; à ~ la chose de sang-froid wenn man die Sache kaltblütig ansieht; pour ~ a) um ein richtiges Urtheil darüber zu bekommen. b) F fürwahr (= par exemple, v. exemple 1); être bien (mal) vu angesehen, gut angeschrieben sein (nicht geachtet sein, in üblem Rufe stehen); v. rudesse 3. 13. lesen, beim Lesen bemerken: j'ai vu dans Tacite … ich habe im Ta′citus gelesen …; voyez (meist abr. v.) ci-dessous siehe unten; ✠ v. lettre 4. II. v/n. 1. sehen (können); v. clair II. 1, double II. 1, goutte I. 1; ~ de loin weit sehen, fig. Scharfblick haben; ~ loin weit sehen, fig. in die Zukunft blicken; il ne voit pas plus loin que le bout de son nez er ist ohne Scharfblick; v. nez I. 2; y voyez-vous encore? können Sie noch sehen?; v. y I. 4. 2. ⟍ ~ sur qc. die Aussicht auf et. haben, nach der Straße ɪc. hinausgehen. 3. ~ à qc. nach et. sehen, auf et. Acht haben, das Auge auf et. haben: aller ~ aux ouvriers nach den Arbeitern sehen, die Arbeiter beaufsichtigen; F si vous ne le croyez pas, allez y ~ wenn Sie es nicht glauben wollen, so sehen Sie selbst zu; j'aime mieux le croire que d'y aller ~ ich will es lieber ohne Weiteres glauben; v. venez-y-voir bsd. Art. 4. ~ à qc. für et. sorgen: voyez à nous faire souper sehen Sie zu, daß wir et. zum Abend-essen bekommen; j'y verrai ich werde dafür sorgen; c'est à vous à ~ que … Ihre Sache ist es, darüber zu wachen, daß …; el. voyez [à ce] que cet argent lui soit rendu sorgen Sie dafür, daß er dieses Geld zurückbekommt. 5. ~ si … nachsehen, sich erkundigen, versuchen, probi′ren ob … 6. F ~ régulièrement die Perio′de regelmäßig haben. III. se ~ 1. sich besehen; einander ansehen. 2. ea. besuchen, mit ea. verkehren; F ein Liebes-Verhältniß mit ea. haben; elles ne se voient point sie sind sich böse. 3. gesehen werden, zu sehen sein; cela se voit das sieht man; cela se voit tous les jours das kommt alle Tage vor; cela ne s'est jamais vu das ist noch gar nicht da gewesen; v/imp. il ne s'y voit rien qui … es ist dort nichts zu sehen, was … 4. sich befinden, sein: quand on s'est vu riche wenn man reich gewesen ist. Syn. 1. v. apercevoir 1. 2. v. regarder II. Syn. 2. *Hom.* voire.

**voire** (wăr) [lt. vere] *adv.* 1. † auch ~ment (wă-r′mą′) wahrlich, in der That. 2. F ~ (même) sogar. *Hom.* voir.

**Voireau** (wă-ro′) *npr. m.* id., Zufluß der Oise.

**voirie** (wă-ri′) [voyer] *s/f.* 1. Wege-Amt *n*: grande ~ W. für die Land- und Stadtstraßen; petite ~ W. für Vizina′lwege. 2. Amt *n* eines Straßen-aufsehers: police de la ~ Straßen-Polizei′ (vgl. vérerie 1). 3. Schind-anger *m*, -grube. 4. Unrath *m* von geschlachtetem Vieh, Wegwurf *m*. 5. P ⟍ liederliches Frauenzimmer. [die III. 1.

**voirine** (wă-ri′n) [lt. vitrum] *s/f.* v. dou-

**Voise** (wăs) *npr. f.* id., Zufluß der Eure.

**Voisenon** (wă-s′ą′) *npr. m.* Claude-Henri Fusée, abbé de ~ id., fr. Dichter (1708–1775).

**voisin‖** (wă-sę′) *m*, ~e (~i′n) *f* [lt. vicinus] I. *a.* (nur nach dem *s.*) benachbart. ~ de († à Laft. I. 22, 31) qc. an et. anstoßend, anliegend: maison ~e Nachbarhaus *n*; ~ du grand chemin an der großen Landstraße liegend; ~ de qc. nahe an et. streifend, grenzend; ~ de sa ruine s-m Untergange nahe. II. *s.* Nachbar(in); en bons ~s als gute Nachbarn, in aller Freundschaft; *prv.* v. avocat 1, matin II; grand clocher est un mauvais ~ den vornehmen Leuten muß man fern bleiben; quand on a un bon ~ on ne perd pas de vache ein dienstgefälliger Nachbar bewahrt uns vor manchem Verluste. III. la V~ *npr. f.* Catherine des Hayes, dite la ~ id., fr. Giftmischerin (verbrannt 1680); vgl. poudre 5.

**voisinage** (~si-na′ʒ) [voisin] *s/m.* 1. Nachbarschaft *f*, die Nachbarn *pl.* 2. Nähe *f*.

**voisiner‿** F (wă-si-ne′) [voisin] ①a. *v/n.* gute Nachbarschaft halten, mit seinen Nachbarn freundschaftlich verkehren; *prv.* il n'est voisin qui ne ~e das ist kein guter Nachbar, der seine Nachbarn nicht besucht.

**Voit‖** ⟍ (wă) *n.d.b. m.* — ...

**voite** P (wăt) *s/f.* = voiture 2; v. trimballer 1. [auf Wagen fortzuschaffen.

**voiturable** * (wă-tü-ra′bl) *a.* (nach dem *s.*)

**voiturant‖**, ~e (~rą′, ~ą′t) [voiturer] *a.* (nach *s.*) auf Waarenfracht bezüglich, Fracht-…

**voiture‿** (wă-tü′r) [b.l. vectūra] I. *s/f.* 1. ⟍ Beförderungsmittel *n*, Gefährt *n*: le bateau est une ~ commode im Kahne fährt es sich beque′m (*ant.* v. rude 1. 4). 2. Wagen *m*, engS. Kutsche: ~ d'arrosage public Spreng-karren *m*; ~ buffet Eisenbahnwagen *m* mit Restauratio′n; † carrosse de ~ = diligence 4; v. déménagement 1; ~ extraordinaire Beiwagen *m*; ~ de médicaments Arznei′-wagen *m*; ~ de place Stadtwagen *m*, Droschke; ~ de remise numeri′rte Miethkutsche, Droschke erster Klasse; ~ à vapeur Dampfwagen *m* (Lokomoti′ve und Waggon); bureau de ~s publiques Einschreibe-Büreau *n*; aller en ~ fahren; avoir sa ~, F rouler ~ s-n eignen Wagen h. (vgl. carrosse 1); se promener en ~ spazi′eren fahren; ✠ par ~ per Achse; il ne peut souffrir la ~ er kann das Fahren nicht vertragen; F par la ~ des cordeliers auf Schusters Rappen; P ~ à talons Beine *n. pl.*; adieu la ~! da liegt der Quark! 3. Wagenladung: ~ de charbon Fuhre Kohlen; † Last eines Lastthieres (Laft. VI. 16). 4. Fracht; Fahrgeld *n*, Fuhrlohn *m*; lettre de ~ Frachtbrief *m*; Syn. 1. v. carrosse. 2. v. char 1. II. V~ *npr. m.* Vincent V~ id., französischer Schriftsteller (1598—1648).

**voiture-calèche**, *pl.* ~s-~s (wă-tür-ka-lä′sch; ⑥b) *s/f.* Art Doppel-Kale′sche, F Klapp-Chaise.

**voiturée** (wă-tü-re′) *s/f.* ein Wagen voll.

**voiture-fourneau** *, *pl.* ~s-~x (wă-tür-fur-no′; ⑩b) *s/f.* fahrbarer Koch-ofen.

**voiturer‿** (wă-tü-re′) [voiture] ①a. *v/a.* 1. Fracht (auch zu Wasser) fahren, bsd. zu Wagen transporti′ren. 2. F ~ q. J. in seinem Wagen wohin fahren. 3. † *préc.* ~ les commodités de la conversation Stühle hinsetzen (M.Pe.).

**voiturier‖** (wă-tü-rie′) *m*, ~ère (~ä′r) *f* [voiture] I. *a.* (nach dem *s.*) durch Fuhrwerk bewerkstelligt, Fuhrwerks-… II. ~ *s/m.* ⑧b. 1. Fuhrmann: ~ par eau Schiffer. 2. ⊙ Tuchmacherei: Bretter *n. pl.* für die Kaeden-trachten.

**voiturin‖** (wă-tü-rę′) [voiture] *s/m.* 1. Mieth(s)-, Lohn-kutscher, Hauderer, Vetturi′no. 2. Mieth(s)wagen: aller par le ~, prendre le ~ mit dem Hauderer fahren.

**voituriser‿** (wă-tü-ri-se′) [voiture II.] ①a. *v/n.* ehm. in Voiture's Styl schreiben.

**voivode** (wŏ-i-wo′d) *s/m.* Woywo′de (= vayvode). [(= vayvodie).

**voivodie** (wŏ-i-wŏ-di′) *s/f.* Woywodschaft

**voix** (wă ⑩b) [lt. vox] *s/f.* 1. Stimme: v. bas I. 10, déesse 1, élever I. 6; élever la ~ pour q. laut zu Jemandes Gunsten sprechen; v. enfler I. 2, haut I. 8, lecture 1; faire la petite ~ fein, wie ein Frauenzimmer sprechen; v. vif I. 1; *fig.*: apprendre qc. par la ~ de la renommée et. durch das allgemein verbreitete Gerücht erfahren; la ~ du sang de l'innocent crie vengeance das unschuldig vergossene Blut schreit um Rache. 2. ♪ Stimme: a) als Gesangs-organ: v. diastématique; ~ de poitrine Brust-Stimme; ~ de tête Kopf-St. (= fausset I. 1); v. fausset I. 3, forcer I. 4; ~ métallique, ~ cuivrée klangreiche St.; v. rond I. 1, rude I. 6, traînant 2; b) singende Person: motet à ~ seule (à deux ~) Motette für eine (zwei) Stimme(n); c) Orgel-Register: ~ angélique *Ange′lica*; ~ humaine *vox humāna* (auch Art Oboe′); *prv.* v. écrire I. 1. 3. 𝔊 *gr.* Laut *m*, Ton *m*: ~ nasale Nasen-Laut *m*; ~ active Akti′vum *n*; ~ moyenne Me′dium *n*; ~ passive Passi′vum *n*. 4. *fig.* innerer Trieb, Drang *m*, Regung: ~ du cœur Zug *m* des Herzens; ~ du sang Stimme des Blutes. 5. Ansicht, Meinung, Stimmung; v. peuple I. 3, public I. 1; avoir la ~ publique den öffentlichen Beifall h.; F il n'y a qu'une ~ sur son compte es herrscht nur eine Meinung über ihn; *prv.* en affaire d'argent le cœur n'a point de ~ in Geldsachen hört die Gemüthlichkeit auf. 6. Mahnung, Rath *m*: écoutez la ~ d'une mère höre auf das Flehen e-r Mutter. 7. (Wahl-)Stimme, Votum; Stimmrecht *n*: v. curial I. 3, viril 3; aller aux ~ abstimmen; *el.* aux ~! zur Abstimmung! abstimmen!; avoir toutes les ~ einstimmig gewählt sein; mettre qc. aux ~ über et. abstimmen lassen; tout d'une ~ einstimmig; v. actif I. 1, chapitre 4, commun I. 2, consultatif, délibératif. 8. ch. Anschlagen *n* der Hunde. 9. † ~ de ville Gassenhauer *m* (= vaudeville 1). 10. ⚓ donner la ~ aufsingen (durch einen Gesang zu-

tigen Ausruf das Zeichen zum gleichzeitigen Anziehen eines Taues rc. geben). **II.** P ~ d'en bas Furz *m.* *Hom.* v. voie.

**vol** (wŏl; Nach Stf. 461: in Bedeutung *A.* wŏl, in Bedtg. *B.* wōl; doch kennt sonst Niemand diesen Unterschied) *s/m.* *A.* [voler *A.*] 1. Diebstahl, Raub: v. américain 1, bonjour, détourne 2, effraction; ~ à main armée gewaltsamer Raub; ~ de grand chemin Straßenraub *m*; ~ qualifié schwerer Diebstahl; v. poivrier I. 3, tire 4. 2. geraubtes, gestohlenes Gut. Syn. v. larcin. *B.* [voler *B.*] 1. Flug, Fliegen *n*: prendre le ~ auffliegen, sich aufschwingen; v. haut I. 11; ~ ramé Rudern *n* (Fliegen mit starkem Flügelschlage; *ant.* ~ à voile Segeln *n*; v. voile II. 1 a, vgl. voler *B.* II. 1); *advt.* à ~ d'oiseau aus der Vogel-Perspekti've; tirer, tuer au ~ im Fluge schießen; *fig.* F il y est parvenu de plein ~ er hat sich mit einem Male (mit Überspringung der Zwischenstufen) so hoch hinaufgeschwungen: P v. mouche I. 1. 2. Flug (-weite *f*): la perdrix n'a pas le ~ long das Rebhuhn fliegt in einem Fluge nicht weit; v. chapon 1. 3. *fig.* schneller Lauf, Flug; *poét.* (Auf-)Schwung: à ~ de vapeur auf Dampfesschwingen; † avoir le ~ pour qc. zu et. Talent haben. 4. ch. Falknerei: a) Beize *f*, Jagd mit Stoßvögeln: ~ de la pie Elster-Beize *f*; b) Sortiment Beiz-, Stoß-vögel *pl.*: ~ pour la pie Beizvögel zur Elsterjagd; chef d'un ~ Beizmeister. 5. Flügelweite *f* (= envergure 2). 6. thé. Flug mit Hülfe der Maschinerie. 7. bl. zwei ausgebreitete zs.-hängende Flügel *pl.*: demi-~ ein einzelner Flügel; trois demi-~s drei Flügel; ~ banneret Flügelpaar *n* am Helmstutz. *Hom.* vole *s/f.* und von voler.

**volable** (wŏ-la'bl) [voler *A.*] *a.* (nur nach dem *s.*) 1. stehlbar. 2. bestehlbar.

**volage** (wŏ-la'ſ) I. *a.* 1. flatterhaft, flüchtig, leichtsinnig, unbeständig (*ant.* constant I. 2). 2. path. v. feu 19 c. 3. ⚓ rank (sich auf die Seite neigend); compas à boussole ~ sehr bewegliche Ko'mpaßnadel. Syn. v. léger Syn. 2. II. *s/m.* flatterhafter Mensch, Leichtfuß.

**volaille** (wŏ-la'j) [lt. volatilia] *s/f.* 1. Federvieh *n*, Geflügel *n*. 2. Huhn *n*, Hühnchen *n*, Kapau'n *m*. 3. F Mensch *m* ohne innern Halt, Flatter-geist *m*. 4. P ↘ Hure, P *fig.* Dohle. [Händler.

**volailler** ‖ (wŏ-lā-je'; ⑧b) *s/m.* Federvieh-

**volailler** ‿ ↘ (wŏ-lā-je') ①a. *v/n.* 1. F ohne innern Halt sein; ein Flattergeist sein. 2. P den Huren nachlaufen.

**volant** (wŏ-lg') *m.*, ~e (~g't) [voler] I. *a.* (nach dem *s.*) 1. fliegend: écureuil ~ fliegendes Eichhörnchen; Malerei: draperie ~e fliegendes Gewand; Feuerwerkerei: fusée ~e (Steige-)Rake'te *f*; bl. mit ausgebreiteten Flügeln. 2. lose, verrückbar; beweglich, flüchtig: v. artillerie 2, assiette 6, cabestan 2, camp 2, feu 19 c, feuille 3, petite(-)vérole, pistole 1, pompe II. 1, pont 1, roue 1, sape 1; Billard: blouse ~e Freiloch *n*. II. ~‿ *s/m.* 1. Federball; Federball-spiel *n*. 2. ⚲ id., lose aufgesetzter Besatz auf Damenkleidern (v. falbala 1). 3. Windmühlen-Flügel. 4. ch. Leimruthenstange *f*. 5. Fischerei: Garn-schlauch mit niedrigen Stangen. 6. Windfang in der Schlag-uhr. 7. Nähmaschine: Riem-scheibe *f*. 8. Aufhalte-, Stell-kreuz *n* am Bratenwender. 9. agr. Fegemühle *f*; schwz. und prov. (Hecken-)Sichel *f* (= faucille I. 1 u. croissant 5). 10. ⚘ ~ d'eau Wasser-feder *f* (Myriophyllum); ~ des étangs Teich-rose, See-rose (Nymphæa alba); zo. ~ doré Messing-Eule *f*, Gold-Motte *f*, Nachtschmetterling (Noctŭa chrysitis). 11. F Mantel. III. ~e *s/f.* zo. gemeiner Flieder-fisch (Exocœtus evŏlans).

**volards** ⊙ (wŏ-lā'r ⑧b) *s/m. pl.* Flecht-Gerten *f/pl.* zu Reusen rc.

**Volaterres** ‖ (wŏ-la-tä'r) *npr. f.* h.a. Volate'rrä, etrurische Stadt, jetzt Volte'rra.

**volateur** * (wŏ-la-tö'r) *s/m.* Flugmaschine *f*.

**volatil**, ~e ⚗ (wŏ-la-ti'l, ~i'l; Dup. 142: provN. und ⁘ ~ti'j) [lt.] *a.* (nach dem *s.*) 1. chm., phm. flüchtig, verfliegend (*ant.* v. fixe I. 2); v. sel 4, succin. 2. *fig.* windig, leichtsinnig. *Hom.* volatile.

**volatile** (wŏ-la-ti'l) [lt.] *a.* u. *s/m.*, o. ~ille (~ti'j) Laft. XII. 12. 87 († auch *s/f.* Laft., *Philémon*) fliegend, geflügelt(es Thier).

**volatilisable** ⚗ (wŏ-la-ti-li-ſa'bl) [lt.] *a.* chm. zu verflüchtigen, in Dämpfe auflösbar.

**volatilisation** ‖ ⚗ (wŏ-la-ti-li-ſā-ßiŋ') [lt.] *s/f.* chm. Verflüchtigung, Verdunstung.

**volatiliser** ‿ (wŏ-la-ti-li-ſe') [lt. volatilis] ①a. I. *v/a.* 1. ⚗ chm. verflüchtigen, verdunsten, in Dämpfe auflösen. 2. F ↘ heimlich wegnehmen, F wegstiebi'tzen. II. se ~ ⚗ chm. sich verflüchtigen; verdunsten, verfliegen, verflüchtigt werden.

**volatilité** (wŏ-la-ti-li-te') *s/f.* 1. ⚗ chm. Flüchtigkeit (vgl. volatiliser I. 1). 2. zo. Fähigkeit zu fliegen (vgl. volatile). 3. *fig.* ↘ Leichtsinn *m*, Unbeständigkeit.

**volatille** (wŏ-la-ti'j) I. *s/f.* F ↘ kleine (eßbare) Vögel *m/pl.* II. v. volatile.

**volatine** ♪ (wŏ-la-ti'n) *s/f.* kleine Roula'de.

**vol-au-vent** ‖ ⁘, *pl.* ~-~-~ (wŏl-o-wg') *s/m.* = vole-au-vent.

**volcan** ‖ (wŏl-kg') [lt. Vulcānus] *s/m.* Vulka'n: 1. feuerspeiender Berg. 2. *fig.* drohende, verborgene Gefahr; Herd glühender Leidenschaften.

**volcanicité** ⚗ (wŏl-kā-ni-ßi-te') [volcan] *s/f.* Geologie u. min.: vulka'nische Beschaffenheit.

**volcanien** ‖ (~niŋ') *m.*, ~ne (~iæ'n) *f* I. *a.* (nach dem *s.*) = vulcanien 2. II. ~ *s/m.* = vulcaniste.

**volcanique** (wŏl-kā-ni'k) [volcan] *a.* (nach dem *s.*) vulka'nisch; *fig.* gährend, glühend, überschwänglich, exalti'rt (= vulcanique).

**volcaniser** ‿ (wŏl-kā-ni-ſe') [volcan] ①a. *v/a.* 1. vulka'nisch unterhöhlen; bsd. ~é, ~ée vulka'nisch unterhöhlt. 2. *fig.* erhitzen, in Flammen setzen: tête ~ée exalti'rter Kopf. 3. ↘ = vulcaniser. [= vulcanisme.

**volcanisme** ⚗ (wŏl-kā-ni'ßm) [volcan] *s/m.*

**volcaniste** ⚗ (wŏl-kā-ni'ßt) *s/m.* = vulcaniste. [min. Vulkani't *m*, Augi't *m*.

**volcanite** ⚗ (wŏl-kā-ni't) [volcan] *s/f.*

**volcelet** ‿ (wŏl-ßlæ'; ⑧b) *s/m.* ch. Fanfa're *f* beim Finden einer jagdbaren Fährte.

**Volces**, ~k~ (wŏlß, wŏlk; ⑧b) *npr. m/pl.* h.a. Volker, gallisches Volk in Gallia Narbonensis: ~(-)Arécomikes die areko'mischen Volker; ~(-)Tectosages Tektosa'gen.

**volcesy** (wŏl-ßß-ßi') *int.* ch. id., Ruf der Jäger beim Auffinden der (Hirsch-)Spur.

**vol-de-corde** ⊙, *pl.* ~-~-~ (wŏl-dß-kŏ'rd) *s/m.* = courantin I. 1.

**vole** ⚲ (wŏl) [lt. vola oder voler] *s/f.* Kartenspiel: Vole, Schlemm *m*: faire la ~ alle Stiche machen (= faire la volte, tirer tout). *Hom.* v. vol.

**vol(e)-au-vent** ‖, *pl.* ~-~-~ (wŏl-o-wg') I. *s/m.* ⚲ Blätterteig-Paste'te *f*. II. *s/f.* F Feder.

**volée** (wŏ-le') *s/f.* 1. Flug *m*, Auf-, Aus-flug *m*: d'une seule ~ in einem Fluge (ohne abzusetzen); prendre sa ~ auffliegen, *fig.* F seinen freien Schwung nehmen, flügge (selbständig) werden; auch: sich un-erwartet aufmachen; *advt.* à la ~ im Fluge, flugs, in (der) Eile; ohne Überlegung; v. bonnet I. 1; agr. semer à la ~ aus der Hand säen; v. semoir 2. 2. Kette, Flug *m*; Schwarm *m*, Volk *n*, Zug *m* (in Gesellschaft fliegende Vögel); Geheck *n*: ~ de mars, ~ de mai die im März, im Mai ausgekommenen Tauben *pl.*, März-, Maienflug *m*. 3. *fig.* F Menge; Schwarm *m* (von Leuten desselben Alters und Standes). 4. *fig.* F Rang *m*, Stand *m*: F ⚲ de la haute ~, de la première ~ von hohem Range; vornehme Leute *pl.* 5. ⚔ Salve; ↘ Schuß *m*: tirer à toute ~ im höchsten Bogen, mit größter Elevatio'n schießen; ~ du canon Flug *m*, vorderer Theil e-s Kano'nenrohres. 6. *fig.* F ~ (de coups de bâton) Tracht Prügel. 7. Schwung *m* der Glocke: sonner à toute ~ aus allen Kräften läuten; sonner trois ~s drei Pulse läuten. 8. Ballspiel: jouer oder prendre de ~, à la ~ den Ball im Fluge zurückschlagen; *fig.* prendre, saisir à la ~ schnell im günstigen Augenblicke, F beim Schopfe ergreifen; il a la ~ bonne (sûre) er trifft den Ball mit großer Sicherheit, er schlägt gut; donner de ~ dans la grille den Ball gerades Weges in das Ball-Loch schlagen; v. bond 1. 9. Gärtnerei: Feststampfen *n* der Erde einer Allee, z. B. durch reihenweise aufgestellte Arbeiter. 10. Schwengel *m*; Vorhänge-Wage zum Vierspännig-Fahren; chevaux de ~ Vorderpferde *n. pl.* bei vierspännigem Fahren, Mittelpferde *n. pl.* bei sechsspännigem Fahren (*ant.* timonier I. 1). 11. Fischerei: Stangennetz *n* zum Fange von Seevögeln. 12. ⊙ arch. ~ d'escalier Treppen-arm *m*, -flucht (v. rampe 1). 13. ⊙ Hitze (bestimmte Zahl Schläge mit dem Rammkloße); durch die Neigung eines Hebezeuges rc. hervorgebrachter größerer Abstand der zu hebenden Last von der Mauer.

**volentif**, ~ve † ↘ (wŏ-lg-ti'f, ~i'w) *a.* (nach dem *s.*) guten Willen habend.

**voler** ‿ (wŏ-le'; M-Cz. 14 aber *3. pers. prés.* von Bedeutung *A.*: wōl; Letzteres im gewöhnlichen Leben indessen ganz unbekannt) ①a. *A.* [lt. vola] I. *v/a.* 1. stehlen, entwenden: *abs.* ~ avec effraction einbrechen; ~ sur les grands chemins Straßenraub treiben; ~ un nom sich einen Namen betrügerischer Weise beilegen; F il ne l'a pas ~é er hat es nicht gestohlen, er hat es redlich verdient; *prv.* bien ~é ne profite jamais unrecht Gut gedeihet nicht. 2. ~ q. J. bestehlen, berauben. 3. Gedanken, Stellen aus einem Buche ausschreiben, stehlen. 4. F betrügen, anführen, foppen: *prv.* on est ~é bon marché das Billige ist am theuersten. Syn. v. dérober. II. se ~ 1. gestohlen w., sich stehlen lassen. 2. sich selbst bestehlen. *B.* [lt. volāre] I. *v/a.* ch. beizen (vom Vogel u. vom Jäger); v. papillon I. 1. II. *v/n.* 1. fliegen (auch *fig.*): v. aile I. 1 und 2; v. éclat 1; faire ~ la poussière den Staub aufwirbeln; ↘ il ~e, le papillon das ist ein äußerst frivo'ler Mensch; faire ~ la tête de q. J-m den Kopf abschlagen; F ↘ il faut le tirer en ~ant er ist nie zu Hause zu treffen; Falknerei: v. amour I. 6, haut III. 7; ~ en long in gerader Linie fliegen; ~ en pointe in die Höhe hinauf- oder in die Tiefe hinab-schießen (vom Vogel); ~ en rond über der Beute kreisen; ~ à voile segeln, mit wenig oder gar keinem Flügelschlage die Luft durchschneiden (*ant.* ramer II 2). 2. eilen: ~ au secours de q. J-m zu Hülfe eilen; le temps ~e die Zeit verfliegt; ~ après qc. einer Sache nachjagen. III. ↘ *s/m.* ‖ Fliegen *n*, Flug.

**volereau** F (wŏ-l'ro') *s/m.* ungeschickter Dieb, Stümper in der Diebeskunst (Laft. II. 16).

**volerie** (wŏ-l'ri') *s/f.* 1. † Dieberei, Spitzbüberei. 2. ch. (Vogel-)Beize; v. haut I. 11.

**volet** (wŏ-læ' ⑧b; *pl.* ⑧b) [voler] *s/m.* 1. kleines Brett; Brett, auf das man Hülsenfrüchte rc. zum Lesen schüttet: *fig.* † tirer q. oder qc. sur le ~ sorgfältig aussuchen; v. trier 1. 2. ⊙ Schaufel *f* eines Wasserrades; Belag-brett *n*. 3. Fall-, Schiebethürchen *n* vor einem Taubenschlage; auch Aufsitzbrettchen *n* vor einem Taubenschlage; weitS. Taubenschlag. 4. (bsd. inwendiger) Fensterladen; ~ de brisure Fensterladen, der sich der Länge nach zusammenklappen läßt; ~ de parement Fensterladen in e-m Stücke; Laden e-s Orgelgehäuses; Schrank-Flügel-

thür *f*; ✕ v. embrasure I. 5. Fischerei: biegsame Stange als Hamen-stiel. 6. rl. Pappener, mit Zeug überzogener Kelchdeckel. 7. bl. a) Helm mit Flügelpaar darüber; b) breites Band oben am Helme. 8. ⚓ kleiner stehender Ko'mpaß. 9. ⚘ ~ blanc, ~ des étangs weiße Seerose (Nymphæa alba); ~ jaune gelbe Seerose (Nuphar luteum); petit ~ Nixblume (Villarsia nymphoides). 10. zo. ~s *pl.* Seitenstücke *n. pl.* der Maske der Libellen-Puppen.

**voleter**‿ (wŏ-l'te') [voler] ①c. *v/n.* flattern; um et. herum fliegen, hin und her fliegen.

**volette** ⊙ (wŏ-lä't) *s/f.* 1. Lesehürde der Woll-arbeiter. 2. ~s *pl.* ⑧b. Franjen *pl.* am Fliegennetze der Pferde.

**voleur** (wŏ-lö'r) *m*, ~se (~ö'ſ) *f* [voler] I. *s. u. a.* (nach *s.*) Dieb(in); diebisch; *fig.* Betrüger *m*, Gauner *m*, Spitzbube *m*; ~ de grands chemins Straßenräuber *m*; au ~! ein Dieb! ein Dieb!, haltet den Dieb!; ~ sous comptoir Dieb, der im Laden betrügt; ~ à la tire v. tireur I. 6; F être fait comme un ~ wie ein Strauchdieb gekleidet sein, aussehen; *prv.* les grands ~s pendent les petits die großen Diebe henken die kleinen; v. recéleur; *fig.* ce marchand est un (franc, vrai) ~ dieser Kaufmann zieht Einem das Fell über die Ohren (ist unverschämt in seinen Preisforderungen); *co.* c'est un ~ de meules de moulin er stiehlt Mühlsteine (von einem ehrlichen, eines Unterschleifs beschuldigten Manne). Syn. v. fripon. II. ~ *s/m.* 1. ch. Flieger: oiseau bon ~ gut fliegender Beizvogel. 2. zo. ~ de mole Maisdieb, Purpur-Ätzel *f*, Vogel (Quiscălus versicŏlor).

**Volga** (wŏl-ga') *npr. m.* Wolga *f*, russ. Fluß.

**Volhynie** (wŏ-li-nī') *npr. f.* Wolhy'nien *n*, russische Provinz.

**volhynien**‖, ~ne (wŏ-li-niẽ', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) und V~(ne) *s.* aus Wolhy'nien; Wolhy'nier(in).

**volice**, ~che (wŏ-li'ß, ~i'ſch) = volige II.

**volière** (wŏ-liä'r) *s/f.* 1. großer Vogelbauer. 2. ⚲ id., Vogelhaus *n*. 3. Taubenschlag *m*: pigeons de ~ Schlagtauben *pl.*

**volige** ⊙ (wŏ-li'G) I. *s/f.* dünnes Brett, Schindelbrett *n*; construction en ~ Schalwerk *n*. II. *a/f.* latte ~ Schieferdach-Latte.

**voligeage** ⊙ (wŏ-li-Ga'G) *s/m.* Belattung *f.*

**voliger**‖ ⊙ (wŏ-li-Ge') ①m. *v/a.* belatten.

**volile** ⊙ (wŏ-li'l) *s/f.* = volige I.

**volis** (wŏ-li' ⑧a) *s/m. sg.* Forstwesen: Hauptäste *pl.* gebrochener Bäume (= volnis).

**volition**‖ ✐ ↘ (wŏ-li-ßiö̃') [lt.] *s/f.* philo. Willensäußerung; Wollen *n* (*ant.* nolition).

**volkameria**‖ ⚘ (wŏl-ka-mē-) ⑧b) *s/m.*, ~érie (~mē-ri') *s/f.* Volkame'rie, Gartenname, Gattung.

**Volkes** (wŏlk ⑧b) *npr. m/pl.* = Volcœ.

**volketing** (wŏl-k'ti'ng) *s/m.* Volksthing *n*, eins der beiden Häuser des dänischen Reichstages.

**Vol(k)munster** (wŏl-(k)mü̃g-ßtä'r) *npr. m.* Volkmünster *n*, Ort in Deutsch-Lothringen.

**Volkrange** (wŏl-krã'G) *npr. f.* Wolkringen *n*, lothringisches Dorf, bei Diedenhofen.

**Volmerange** (wŏl-m'rã'G) *npr. f.* Wolmeringen *n*, lothringisches Dorf, bei Bolchen.

**Volnay** (wŏl-nä') I. *npr. m.* id. *n*, fr. Dorf (Côte-d'Or). II. ⚘ v~ *s/m.* id., rother Burgunder von V~.

**Volney** (wŏl-nä') *npr. m.* Constantin-François Chassebœuf, comte de ~ id., französischer Schriftsteller († 1820).

**volnis** (wŏl-ni' ⑧a) *s/m. sg.* = volis.

**Volo** (wŏ-lo') *npr. m.* Vo'lo *n*, thessalische St.: golfe de ~ Busen von Volo, ehm. pagasä'ischer Busen (v. pélasgien).

**Vologèse** (wŏ-lŏ-Gä'ſ) *npr. m.* h.a. Vologe'sus, Name parthischer Könige.

**Vologne** (wŏ-lö'nj) *npr. f.* id., Fluß im Elsaß.

**volontaire** (wŏ-lg-tä'r) [lt. voluntarius] I. *a.* (meist nach dem *s.*) ☐ u. *s/m.* I. freiwillig; ⚲ (bsd. ✕) Freiwilliger; Volontä'r; (engagé) ~ d'un an einjährig Freiwilliger; ~ment ⑥g. *adv.* aus freien Stücken. 2. provN. wohlwollend (Basselin). II. *a.* und *s.* eigen-sinnig, -willig (auch v. Pferden); eigensinniges Geschöpf. F kleiner Eigensinn; elle est très ~ sie hat ihr eigenes Köpfchen, ihren Kopf für sich.

**volontariété** * ✐ (wŏ-lg-tä-rie-te') [volontaire] *s/f.* Physiologie: Gehirnthätigkeit des freien Willens. [*s.*] entschlossen, muthig.

**volontarieux**‖, ~se † (~riö', ~iö'ſ) *a.* (nach

**volonté** (wg-lg-te') [lt. voluntas] *s/f.* 1. Wille *m*; Willens-äußerung; faire sa ~ nach seinem Willen handeln, f-n Willen du'rchsetzen; v. quatre I. 1, rol 1; *prv.* les ~s sont libres der Wille ist frei; das können Sie thun und auch lassen. 2. Willenskraft: n'avoir pas de ~ keinen eigenen Willen, keine eigene Meinung haben; avoir une grande ~, une ~ forte, bien de la ~ eine große Willensstärke besitzen. 3. Belieben *n*, Gefallen *n*: F n'en faire jamais qu'à sa ~, aimer à faire ses ~s nur nach seinem Kopfe handeln; *adv.* à ~ nach Belieben, nach Gutdünken; billet payable à ~ bei Sicht zahlbarer Wechsel. 4. dernières ~s letzter Wille; acte de dernière ~ Testame'nt *n*; v. suprême I. 2; drt. la ~ est ambulatoire jusqu'à la mort ein Testame'nt ist widerrufbar, so lange der Testa'tor lebt. 5. (*art. partitif*: de la) bonne ~ guter Wille, Willigkeit; être plein de bonne ~ den besten Willen haben; homme de bonne ~ (gut-)williger Mensch; *prv.* la bonne ~ est réputée pour le fait guter Wille gilt für die That; (de la) mauvaise ~ böser Wille, Böswilligkeit. 6. ~s *pl.* Grillen, Launen: avoir bien des ~s sehr launisch sein. Syn. v. dessein I. Syn. 3.

**volonteux**, ~se * (wŏ-lg-tö', ~ö'ſ) [volonté] *a.* eigensinnig, launisch.

**volontiers**‖ (M-Ca. 283: wŏ-lg-tiē'; v. Co.M. II. 9; + Ma. ~iä'r) [volonté] *adv.* 1. gern, willig. 2. leicht, häufig, gewöhnlich.

**Volsinies**‖ (wŏl-ßi-ni') *npr. m/sg.* h.a. Volsi'nii *n*, etru'skische Stadt (= Vulsinies).

**volsque** (wŏlßk) *a.* (nach dem *s.*) und V~ *s.* h.a. vo'lskisch; Volsker(in); les V~s ⑥b. die Volsker, Volk in Mittel-Italien.

**Volta** (wŏl-ta') *npr. m.* Alexandre ~ id., it. Physiker († 1827); v. pile 9.

**volta-électrique** ↘, *pl.* ~-~s (wŏl-ta-e-lä-ktri'k) *a.* (nach dem *s.*) = voltaïque.

**voltaïque** ☐ (wŏl-tä-i'k) [Volta] *a.* (nach d. *s.*) phys. volta'isch, galva'nisch; v. pile 9.

**Voltaire** (wŏl-tä'r) *npr. m.* François Arouet de ~ id., fr. Schriftsteller (1694–1778); fauteuil I.

**voltairianiser**‿ ↘ * (~tä-ri-ä-ni-ſe') ①a. *v/n.* in Voltaire's Mani'er reden *x.* (Vou.).

**voltairianisme** (wŏl-tä-ri-ä-ni'ßm) *s/m.* Geist, Schule *f* Voltaire's; F Hang zu spöttrischem Unglauben.

**voltairien**‖, ~ne (wŏl-tä-riẽ', ~iä'n) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* voltai'risch; esprit ~ = voltairianisme; Voltairia'ner(in), Anhänger(in) Voltaire's, Religio'ns-spötter, -spötterin. [Schwärmerei für Voltaire.

**voltairomanie** ↘ (wŏl-tä-rŏ-ma-ni') *s/f.*

**voltaïsme** ✐ (wŏl-ta-i'ßm) [Volta] *s/m.* phys. Galvani'smus (= galvanisme).

**volte** ⚲ (wŏlt) [it. vom lt. volvĕre] *s/f.* 1. rasche Wendung. 2. Reitkunst: id., Kreislauf *m*, -ritt *m* (= rond II. 3): mettre sur les ~s die Volte machen lassen; v. coucher III. 6. 3. erste Reit-übung auf einem Holzpferde. 4. id., ehm. Art lebhafter Tanz und das Musikstück zu demselben. 5. Fechtkunst: id., Kreis-Wendung mit dem Körper, um Hiebe anzubringen oder ihnen auszuweichen. 6. Kartenspiel: faire la ~ = faire la vole (v. vole). 7. Jägerei: id., Ruf beim Erblicken des Wildes. 8. ⚓ a) Wendung eines Schiffes; b) † = branle-bas de combat (v. branle-bas II. 1).

**volté**, ~e (wŏl-te') *a.* (nach d. *s.*) bl. doppelt.

**volte-face**, ohne *pl.* (wŏlt-fa'ß) *s/f.* ✕ und Reitkunst: halbe Wendung (nach rechts) um sich selbst, (Front und) Rechtsum *n*; fig. nur in: faire ~ (v. faire I. 49, visage 1).

**volter**‿ (wŏl-te') [volte 5] ①a. *v/n.* Fechtkunst: volti'ren (vgl. volte 5).

**volterran**‖, ~e (wŏl-tä-rã', ~a'n) *a.* (nach dem *s.*) u. V~(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Volterra. [Italien (Toscana); v. Volaterres.

**Volterre** (wŏl-tä'r) *npr. f.* Volte'rra *n*, Stadt in

**volti** ♪ (wŏl-ti') [it.] ~ (subito, presto) wende (schnell) um!

**voltige** (wŏl-ti'G) [it.] *s/f.* 1. Schlapp-, Spring-seil *n*. 2. Kunststück *n*, Tanz *m* auf dem Schlappseile. 3. Voltigi'ren *n* (Springen auf und über das Pferd, bsd. bei Kunstreitern).

**voltigeant**‖ (wŏl-ti-Gã') *m*, ~e (~ã't) *f* I. *a.* (nach dem *s.*) (umher)flatternd. II. ~e *s/f.* 1. P Schmutz *m*, Koth *m*. 2. F Feder.

**voltigement**‿ (wŏl-ti-G'mã') [voltiger] *s/m.* 1. Flattern *n*, Hin-und-wieder-Fliegen *n* in kurzen Strecken. 2. Voltigi'ren *n* der Seiltänzer *x.*

**voltigeole** ⚓ † (~ti-Gŏ'l) *s/f.* Art Leiste zwischen Scharf u. Mittelkörper einer Galeere.

**voltiger**‿ (wŏl-ti-Ge') [voltige] ①m. *v/n.* I. (herum-)flattern: ~ au gré des vents im Winde flattern; *fig.* il ne fait que ~ er flattert beständig umher; ~ de belle en belle von e-r Schönen zur andern flattern. 2. ⚲ voltigi'ren: a) auf, über ein Pferd springen; b) künstliche Sprünge auf dem Schlappseile machen, c) Übungen an einem hölzernen Pferde machen, am Schwingel turnen. 3. *fig.* zu Pferde herumstreifen.

**voltigeur** ⚲ (wŏl-ti-Gö'r) *m*, ~se (~Gö'ſ) *f.* I. ~ *s/m.* I. id., 3. der voltigi'ren kann, lehrt oder lernt. 2. (auch ~se *s/f.*) id., Kunst-, Luft-springer(in); Journalisten-Jargon: ~ de la charte ein an die Wahrheit der Verfassungs-Urkunde unverbrüchlich Glaubender; ~ de Louis XVIII aus Gent oder Koblenz zurückgekehrter Emigra'nt; ~ de 89 Verehrer *m* der Grundsätze der ersten fr. Revolutio'n. 3. ✕ id., zur linken Flügelkompagni'e gehörender Solda't, welcher Tirailleu'rdienste thut, Füsili'er (v. chasseur III 3 b, vgl. fusilier I.). 4. ~s *pl.* id. zo. Flatterthiere *n. pl.* (fliegende Säugethiere). II. V~ hollandais *npr. m.* v. hollandais II. 1. III. *a.* zo. mit Flatterfüßen.

**volubile** (wŏ-lü-bi'l) [lt.] I. *a.* 1. ⚘ windend (v. entortiller I. 1); v. dextro-~, sinistro-~. 2. *fig.* ↘ veränderlich, wankelmüthig. II. ⚘ ~s *s/f. pl.* ⑥b windende Schling-Pflanzen. [Winde *f* (= liseron).

**volubilis** ⚘ (Dup. 236: ~bi-li'ß) [lt.] *s/f.*

**volubilité** (wŏ-lü-bi-li-te') [lt.] *s/f.* I. leichte Drehbarkeit, Beweglichkeit, Leichtigkeit der Bewegung. 2. deutliches und schnelles Artikuli'ren beim Sprechen. 3. *fig.* ~ (de langue) Zungenfertigkeit, Geläufigkeit, Volubilitä't.

**voluble** (wŏ-lü'bl) [lt.] *a.* 1. † leicht drehbar. 2. ⚘ = volubile I. 1.

**volucelle** ✐ (wŏ-lü-ßä'l) [lt.] *s/f.* zo. Federfliege (Volucella). [spule.

**volue** ⊙ (wŏ-lü') *s/f.* Weberei: Einschuß-

**volume** (wŏ-lü'm) [lt. volūmen] *s/m.* I. ehm. Schrift-rolle *f*. 2. Band eines Buches (was in demselben Einbande ist). Syn. v. tome. 3. Raum-inhalt, körperlicher Umfang, Volu'men *n* (vgl. masse II. 3). 4. ♪ Kraft *f*, Umfang der Stimme *x.*, Ton-Masse.

**volume-flacon**‖, *pl.* ~s-~ (wŏ-lüm-fla-kg') *s/m.* Flaschen-Futtera'l *n* in Form e-s Buches (V. de Létorière II. 12).

**volumètre** ✐ (wŏ-lü-mä'tr) [volume, mètre] *s/m.* phys. Instrume'nt *n* zum Messen des Volu'mens (Gay-Lussac).

**volumineux**, ~se (wŏ-lü-mi-nö' ⑧a, ~ö'ſ) [lt.] *a.* (meist nach dem *s.*) I. vielbändig.

Volx Vounus. Vorey Vougeot. Vonjaucourt
Voncq Voreppe Vouzon Vougy Vossem



bände-reich; weniger der viele Bände geliefert hat; auteur ~ fruchtbarer Schriftsteller. 2. umfangreich, dick(leibig), voluminö's (ant. menu I. 1). [nia. Jean Tertolan's.
**Volumnie** (wö-lŭ-mni') npr. f. h.a. Volu'mnia.
**volupté** (wö-lŭ-pte') [lt.] s/f. 1. Sinnenlust, Wollust. 2. Wonne(gefühl n); wahrer Hochgenuß. Syn. la volupté est un plaisir recherché; libidinosité ne se dit guère qu'en mauvaise part.
**voluptuaire** * (~ptŭ-ä'r) [lt.] a. (nach b. s.) zum bloßen Vergnügen dienend. Lu'xus-...
**voluptueux, ~se** □ (wö-lŭ-ptŭ-ö'...) a. u. b, ~ö'ſ) [lt.] a. und s. wollüstig; üppig, zur Wollust reizend; Lüstling m, Wollüstling m, Wollüstige f.
**voluptuosité** † (wö-lŭ-ptŭ-o-ſi-te') s/f. = volupté.
**Volusien** (wö-lŭ-ſiä') npr. m. h.a. Volusia'nus, römischer Kaiser († 253).
**volutacé, ~e** ♉ (wö-lŭ-ta-ße') [lt.] a. und ~es Ⓑb s/f. pl. zo. walzenschnecken-artig(e Schnecken).
**volute** (wö-lŭ't) [lt.] s/f. 1. arch. Schnecke; Spira'le; Schnörkel m; v. œil I. 8. 2. ♉ zo. Walzenschnecke (Volŭta) — cylindre 6; ↘ ~ conique Kegelschnecke (Conus) = cône I. 4; ~ glabre glatte Gurkenschnecke (Marginella glabella); fig. ~ d'ébène Wulst schwarzer Haare.
**voluter_** (wö-lŭ-te') [volute] ①a. v/a. 1. schneckenförmig winden. 2. ↘ Garn von einer Spindel winden.
**volutier** ♉ (wö-lŭ-tie'; Ⓑb) [volute 2] s/m. zo. Thier n der Walzenschnecke.
**volutite** ♉ (wö-lŭ-ti't) [volute 2] s/f. Geologie: Walzenschnecken-Versteinerung.
**volva** ♀ (wöl-wa') [lt.] s/m. Wulst-haut f der Pilze (= bourse 9, volve).
**volvacé, ~e** ♀ (wöl-wa-ße') a. wulst-hautartig; abgerundet.
**volvaire** ♉ (wöl-wä'r) [lt.] s/f. zo. Rollschnecke, Korne'l(ius)kirsche (Volvāria): ~ triticée Weizenkorn(-Schnecke) n (Volvāria triticēa) — simeri.
**volve** ♀ (wölw) [lt.] s/f. = volva.
**volvé, ~e** ♀ (wöl-we') [volve] a. mit einer Wulst-haut versehen.
**Volvic** (wöl-wi'k) npr. m. id. n, fr. Flecken (Puy-de-Dôme): pierres de ~ Lava-steine m/pl. aus ~. [gelthierchen n (Volvox).
**volvoce** ♉ (wöl-wo'ß) [lt.] s/m. zo. Kugelthierchen.
**volvocien, ~ne** ♉ (wöl-wö-ßiä', ~ßiä'n) a. (nach dem s.) und ~s Ⓑb. s/m. pl. kugelthierchen-artig(e Infuso'rien f/pl.).
**volvulus** ♉ (Dup. 236: wöl-wŭ-lŭ'ß) [lt.] s/m. path. Darmgicht f (= iléus).
**vomer** ♉ (Poit., Lnd.: wö-mä'r) [lt.] s/m. 1. an. Pflugschar-bein n der Nase. 2. zo. Meerhahn, Spiegel-, Silber-fisch (Zeus vomer).
**voméride** ♉ (wö-me-ri'd) [vomer 2] a. und ~s Ⓑb. s/m. pl. zo. spiegelfisch-artig(e Fische). [= brucine.
**vomicine** ♉ (wö-mi-ßi'n) [lt.] s/f. chm.
**vomique** ♉ (wö-mi'k) [lt.] I. a. u. s/f. nur gbr. in: phm. (noix) ~ Brechnuß f (Nux vomĭca). II. s/f. path. Eitersack m; Lungengeschwür n.
**vomiquier** ♀ (wö-mi-kie'; Ⓑb) [vomique I.] s/m. Brechnußbaum (Strychnos nux vomĭca) = strychnos 1.
**vomir** (Lnd., Flemming & Tibbins: wö-mi'r; Dup. 218, Fe.: we~) [lt. vomĕre] ③a. v/a. 1. ausbrechen; abs. brechen, speien, sich übergeben: envie de ~ Übelkeit f; fig. cela fait ~, cela est à faire ~ das ist zum Brechen (ekelhaft); P ~ tripes et boyaux sich die Seele aus dem Leibe brechen. 2. fig. aus-speien, -werfen; Lästerungen ausstoßen; v. feu 1; poét. ~ le trépas Tod und Verderben speien (von Geschützen). 3. ⚓ ~ l'étoupe das Werg auskäuen oder aus den Nähten herausdrängen (von Schiffen).
**vomissement_** (wö-mi-ßmā'; vgl. vomir) [vomir] s/m. path. Erbrechen n, Speien n:

de sang Blutspucken n (= hémoptysie); fig. biblisch v. retourner II. 2.
**vomitif** ♉ (wö-mi-ti'f; vgl. vomir) m, ~ve (~i'w) f [lt.] méd. I. a. (nach dem s.) Erbrechen erregend. II. ~ s/m. Brechmittel n, Vomiti'v n.
**vomitine** ♉ (~ti'n; vgl. vomir) [lt.] s/f. chm. Brechstoff m der Ipekakua'nha-Wurzel.
**vomitoire** (wö-mi-toä'r; vgl. vomir) [lt.] s/m. 1. ↘ † = vomitif II. 2. h.a. bei den Römern: Vomito'rium n, Thea'ter-Ausgang, -Eingang. 3.* co. ~ d'enfer feuerspeiender Berg.
**vomito(-négro)** ♉, ohne pl. (wö-mi-to-ne-gro') [span.] s/m. path. schwarzes Erbrechen, gelbes Fieber, Vo'mito negro.
**vomiturition** ♉ (wö-mi-tŭ-ri-ßiö') [lt.] s/f. path. Würgen n (erfolglose Anstrengung zum Erbrechen).
**vonckiste** (wo-ki'ßt) [Vonck, belgischer Advokat] s. Anhänger einer demokra'tischen Partei in Belgien (1787 und 1789).
**vo(n)condre** ♉ (wo-kö'dr, wö~) s/m. zo. Ab-art der Schlei(h)e f (Cyprinus tinca).
**Vondel** (wo-dä'l) npr. m. id., holl. Dichter († 1679).
**Vonone** (wö-nö'n) npr. m. h.a. Vono'nes, Name pa'rthischer Könige.
**Vopiscus** (M-Cz. 356: wö-pi-ßkü'ß) npr. m. (Flavius) Vopi'scus, röm. Hist. (4. Jh. n. Chr.).
**voquer** ↘ Ⓖ (wö-ke') ①a. v/n. Töpferei: den Thon (durch)kneten.
**vorace** (wö-ra'ß) [lt.] I. a. □ gefräßig. II. s. Fresser(in), Vielfraß m.
**voracité** (wö-ra-ßi-te') s/f. Gefräßigkeit, Freßgier (auch fig.).
**Vora(r)lberg** (nach M-Cz. 450: wö-rarl-bä'r, ~rä'l~) npr. m. le ~ Vo'r-arlberg n, österreichische Grafschaft.
**vordre** ♀ (wo'rdr) s/m. provN. Sahlweide f (Salix caprea)—(saule) marsault. [Loire.
**Vorey** (wö-rä') npr. m. id. n, fr. St. (Haute-
**vorge** ♀ (wörQ) s/f. Lolch m, Gras-Gattung (Lolium); v. ivraie 1. [russische Stadt.
**Voronèje** (wö-rö-nä'Q) npr. f. Woro'nesch n,
**vorticellaire** ♉ (wör-ti-ßä(l)-lä'r, ~e, ~ée (~ßä(l)-le') [vorticelle] a. u. ~s Ⓑb. s/f. pl. zo. glockenthierchen-artig(e Thiere n pl.).
**vorticelle** ♉ (wör-ti-ßä'l) s/f. zo. Glockenthierchen n (Vorticella).
**Vortigern** (wör-ti-Qä'rn) npr. m. Vo'rtiger(n), britischer König (5. Jh. nach Chr.).
**vos** (wö; vor vo. wöſ...Ⓑ) pr. pss. a. pl. von votre (v. bs.). Hom. v. vau.
**Vosges** (Dup. 218, Lnd.: wöQ) npr. f/pl. 1. les ~ Voge'sen pl., Wasgau m/sg., Wasgenwald m (südlicher Theil des west-ober-rheinischen Gebirges). 2. id. n, fr. Departement.
**vosgien, ~ne** f (wo-Qiä', ~Qiä'n) I. a. (nach dem s.) und V~(ne) s. aus den Voge'sen; Wasgauer(in). II. V. (Ls. 2. Aufl. 255: ✣ wö~) npr. m. id., Mitarbeiter am geogra'phischen Lexikon von Ladvocat n. n/app. m. Name dieses Lexikons.
**Vossius** (M-Cz. 356, Larousse: wö-ßi-ü'ß) npr. m. id., bsd.: Gérard ~ († 1649), Isaac ~ († 1689), holl. Gelehrte.
**votant** (wö-tā'; Ⓑb) a/m. und s/m. abstimmend; der Stimmende. [mung Voti'ren n.
**votation** ↘ (wö-tā-ßiö') [lt.] s/f. Abstimmung.
**vote** (wöt) [lt.] s/m. Vo'tum n: 1. Stimme f, die man beim Abstimmen für oder gegen et. abgiebt: donner son ~ seine Stimme abgeben. 2. Abstimmung f: ~ par bulletin schriftliche Abstimmung; ~ par ordre (tête) Abstimmung f nach Ständen (Köpfen); ~ de l'impôt v. libre 3. [men n.
**votement_** ↘ (wö-tmā') [voter] s/m. Abstimmen.
**voter_** (wö-te') [vote] ①a. I. v/n. (ab)stimmen; v. scrutin 1. II. v/a. voti'ren, durch Abstimmung genehmigen, stimmend abschließen. Syn. v. délibérer. [sibirisches Volk.
**Votiaks** (wö-ti-a'k Ⓑb) npr. m/pl. Wotja'ken,
**votif, ~ve** (wö-ti'f, ~i'w) [lt. votivus] a. (nur nach dem s.) rl. Voti'v-..., in Folge eines Gelübdes dargebracht; v. tessère.

**voto** (wo-to') v. ex-voto.
**votre** (wö'tr, M-Cz. 381[1], Ls. 2. Aufl. 238: in der Umgangssprache vor Konsonanten: wöt), pl. **vos** (wö, vor vo. wöſ...Ⓑ) [b.l. voster = lt. vester] pr/pss. a. Euer, Eure; bei höflicher Anrede: Ihr(e) (auch auf eine Person bezüglich); bei art. bei sup. ersetzend: ~ meilleur ami Ihr bester Freund (NB. vgl. das bei tu über Gebrauch von tu und vous Gesagte).
**vôtre** (wô'tr) [b.l. voster für lt. vester] I. pr. pss/s. le ~, la ~, pl. les ~s der, die, das Eurige, bei höflicher Anrede (vgl. tu). Ihrige; mon livre et le ~ mein und Euer Buch; je suis bien le ~ († ohne art. tout ~) ich bin ganz der Ihrige, Ihr ganz ergebener... II. F ↘ mit a. ohne art. ces objets sont ~s diese Gegenstände gehören Ihnen, sind die Ihrigen. III. s/m. le ~ das Eurige, Ihrige; Euer (Ihr) Vermögen; vous mettrez un peu du ~ Sie werden etwas von Ihrem Eigenthume, von Ihrer Erfindung hinzuthun (vgl. mien III.). IV. les ~s pl. die Ihrigen (Ihre Verwandten, Landsleute, Partei'genossen, Gesellschaft): je suis des ~s a) ich gehöre Ihrer Partei an, b) ich komme mit Ihnen, ich werde diese Parti'e mitmachen, ich werde Ihrer Einladung Folge leisten. V. les ~s s/f. pl. nur gbr. in: F vous faites des ~s ihr macht hübsche Streiche (vgl. sien IV.). VI. la ~ s/f. ✣ für votre lettre Ihr Werthes, Letztes. Hom. vautre s/m. und von vautrer.
**vouède** ♀, auch ~el~ (wŭ-ä'd) s/f. Waid m (Isătis tinctōria) = guède 1; v. pain 14.
**vouer_** (wŭ-e') [lt. votāre] ①a. I. v/a. widmen, weihen; (an)geloben; être ~é au blanc a) v. blanc II. 2; b) fig. P ↘ nicht arbeiten mögen; être ~é au bleu ein Schwärmer sein; ~ au jaune = accommoder au safran (v. safran 4). II. se ~ à q., qc. sich J-m, einer Sache widmen; prv. v. saint II. 1. Syn. v. dévouer.
**Vouet** (M-Cz. 284: wŭ-ä't) npr. m. Simon ~ id., fr. Maler († 1649). [fern n.
**vouevas** (wu-wa') s/m. provN. Art Mengvonge (wūQ) s/f. 1. agr. langstielige Hippe. 2. ch. Saufpieß m. 3. ⚔ ehm. zweischneidige Helleba'rde.
**Vougeot** (wu-Qo') npr. m. id. n, fr. Dorf (Côte-d'Or) mit berühmten Weinbergen in der Nähe, genannt: le clos ~.
**vougier** ⚔ (wu-Qie') s/m. [vouge 3] Hellebardi'er.
**voui** P (wŭi) adv., prv. = oui.
**Vouillé**, auch ~glé (beides: wŭ-je') npr. m. id. n, französischer Ort (Vienne), Chlodwig's Sieg über Alarich (507).
**vouivre** (wŭ-i'wr) [lt. vipĕra] s/f. bl. Schlange (= givre II.).
**vouge** ↘ (wūQ) s/f. = vonge.
**vouloir** (wu-loä'r) [b.l. volēre für velle] ③i. Inhalt: I. v/a. 1. wollen. 2. befehlen. 3. wünschen. 4. erfordern. 5. F einem andern Satze beigefügt. 6. (einen Preis) fordern. 7. einwilligen. 8. belieben. 9. ~ dire bedeuten. 10 können. 11. Meßkunst. 12. schwz. II. v/n. 1. Fen ~ à q. 2. ne pas ~ de q., qc. III. se ~ 1. gewollt werden. 2. s'en ~ de mit inf. sich ärgern. IV. s/m. Wollen.

I. v/a. (~ que mit subj.; mit inf. ohne prp.) 1. wollen, Willens sein, die Absicht haben: je veux qu'il y aille ich will, daß er dorthin geht; je veux y aller ich beabsichtige hin zu gehen; abs. il veut ce qu'il veut was er will, davon geht er (auch) nicht ab; il n'y a qu'à bien ~ man braucht nur den festen Willen zu haben; veux (~lez) seulement habe(t) nur den festen Willen; v. dandin II., Dieu I. 1 und 2, diable I. 1; Dieu veuille avoir son âme Gott habe ihn selig; prv. ~ c'est pouvoir Wollen ist Können, was man ernstlich will, kann man auch; qui veut la fin veut les moyens der Zweck heiligt



Vosges 421. 412 Epinal: Mirecourt. Neufchâteau
Remiremont. St D.

die Mittel. 2. befehlen, gebieten, verlangen: la loi veut que... das Gesetz schreibt vor, daß ...; formalités ‿ues par la loi gesetzlich erforderliche Förmlichkeiten *f/pl.*; si vous le ‿lez wenn Sie es so haben wollen, wenn Sie befehlen; que ‿lez-vous que je fasse? was soll ich thun?; je veux que vous obéissiez Sie sollen gehorchen; le malheur a ‿lu que... das Unglück hat es so gefügt, daß ... 3. wünschen, mögen, begehren: quand vous voudrez wann es Ihnen gefällig ist; tout ce que vous voudrez Alles, was Ihnen beliebt; que me (lui) ‿lez-vous? was wollen Sie von mir (ihm)?; il ne sait ce qu'il veut er weiß nicht, was er will (kann sich nicht entschließen); F ils me ‿laient savant sie wünschten, daß ich ein Gelehrter würde (Sd.); je ‿drais ich möchte; je ‿drais avoir... ich wünschte mir ...; F herausfordernd: je ‿drais bien voir qu'il osât er soll sich nur (einmal) unterstehen; je voudrais qu'il le fît ich wollte, er thäte es; es fehlte nur noch, daß er es thäte; faire de q. tout ce qu'on veut J. vollständig beherrschen; ‿ du bien (du mal) à q. J-m wohl (übel) wollen; que le mal que je lui veux, me puisse arriver ich bin weit entfernt, ihm übel zu wollen; se faire bien ‿ de q. J-s Zuneigung gewinnen; être bien (mal) ‿lu gern (ungern) gesehen, gelitten sein; ✱ le cuivre était assez ‿lu Kupfer war ziemlich begehrt; n'être pas ‿lu nicht angenehm sein (von Waaren). 4. erfordern: cet arbre veut un terrain gras dieser Baum verlangt fetten Boden; cette affaire veut être conduite avec prudence diese Sache will mit Klugheit ausgeführt werden; tout devoir veut être rempli jede Pflicht muß erfüllt werden. 5. F einem andern Satz beigefügt: que veux-tu?, que ‿lez-vous? das ist nun einmal nicht anders; je nun; ja, Du lieber Gott. 6. einen Preis fordern: que ‿lez-vous de cela? was wollen Sie dafür haben? 7. einwilligen, zugeben: je le veux bien ich bin es zufrieden, ich habe nichts dagegen; il le ‿dra aussi ihm wird es auch recht sein; je veux bien que vous sachiez Sie sollen wissen, so erfahren Sie denn; je veux bien que cela soit ich will zugeben, daß dem so ist; je veux que j'y parvienne ich will die Möglichkeit einräumen, daß es mir gelingt; befehlend: ‿lez-vous bien vous taire willst Du 'mal gleich schweigen! 8. (meist mit bien) belieben, geruhen: veuillez me le dire haben Sie die Güte, es mir zu sagen; la lettre que vous avez bien ‿lu m'adresser der Brief, den Sie mir gütigst (freundlichst) übersandt haben; ‿driez-vous bien me dire würden Sie wohl so freundlich sein, mir zu sagen; vous ‿drez bien m'excuser Sie wollen mich gefälligst entschuldigen; tu ‿drais aimer que tu ne pourrais wenn Du auch lieben wolltest, so könntest Du es doch nicht (Pon. *l'Honn. et l'Arg.* III. 4). 9. ‿ dire bedeuten, heißen: que veut dire ce mot? was heißt dieses Wort?; que veut dire cet homme? was meint dieser Mann?; staunend. que veut dire cela? was heißt das?; tadelnd: qu'est-ce que cela veut dire? was soll das heißen? 10. von Sachen: können: ce bois ne veut pas brûler dieses Holz will nicht brennen. 11. Reitkunst. (den Hengst) annehmen (von der Stute). 12. schwz. je veux aller ich werde gehen. II. *v/n.* 1. F en ‿ à q. a) J-m böse, auf J. ärgerlich sein, zürnen, grollen: ne m'en veux (‿lez auch veuillez) pas sei(en Sie) mir nicht böse; b) sein Augenmerk auf J. richten, J-m zu Leibe wollen; à qui en ‿lez-vous? wen meinen Sie? wen suchen Sie? wem soll das gelten?; à qui en veut-il? über wen beklagt er sich?; c'est à vous que j'en veux auf Sie habe ich es gemünzt; en ‿ à qc. seine Absicht auf et. richten; en ‿ à la vie de q. J-m nach dem Leben trachten. Syn v. envier. 2. ne pas ‿ de q., qc. J., et. nicht haben wollen, nicht mögen; je ne veux pas de cela davon will ich nichts wissen. III. se ‿ 1. gewollt werden. 2. s'en ‿ de mit *inf.* sich ärgern, sich Vorwürfe machen, daß man ...; ea. zürnen; † se ‿ mal de mort de ... auf sich selbst ergrimmt sein, daß ... IV. *s/m.* (fast †) Wollen *n*, Wille, Wunsch; Absicht *f*: F malin, mauvais ‿ böser Wille, Absicht *f* zu schaden: avoir un malin ‿ contre q. gegen J. et. Böses im Schilde führen.

**voult** (nach M-Cz. 286 u. 399: wult) [lt. vultus] *s/m.* Antlitz *n*, fast nur in: Saint-V‿ de Lucques reich gekleidetes Bild des gekreuzigten Christus in Lucca.

**Voulte** (wut) *npr. f.* la ‿ = Lavoulte.

**Voulzie** (wul-ßi') *npr. f.* id., französischer Fluß (Seine-et-Marne). [Stadt (Vienne).

**Vouneuil** (Lud. wu-nöj) *npr. m.* id. *n*, fr.

**voupille** (wu-pi'j) [lt. vulpecula] *s/f.* prov. Fuchs *m* = (renard). [Seide.

**vourine** ✱ (wu-ri'n) *s/f.* feine persische

**vourste** (wurßt) [dtsch.] *s/m.* ch. Wurstwagen (langer schmaler Jagdwagen).

**vous** (wu, vor vo. wuſ... ⑯) [lt. vos] I. *pr/p. conjoint.* 1. *nom., dat., ac. pl.* der zweiten Person: Ihr, Euch; der höflichen Anrede: Sie, Ihnen, Sie (wegen Wechsel mit tu vgl. tu); NB. **Die bei nous gemachten grammatikalischen Bemerkungen gelten beziehungsweise auch für** ‿; v. madame 2, mademoiselle 2; quand êtes-‿ venu(e), venu(e)s wann sind Sie gekommen?; ↘ ‿ quoque [II., sprich kuo-kue'], princesse? auch Sie, Prinzessin? (*Vicomte de Létorière*, III. 9). 2. als Füllwort im *dativus ethicus*: je ‿ le battrai d'une drôle de manière ich werde ihn (Dir) ganz gehörig durchbläuen. II. *pr/p. abs.* Ihr, Euch; Sie, Ihnen (vgl. nous II.); v. autre II. 2. *Hom.* voue & von vouer.

**vousailles** F (wu-ſa'j) = vous. [(= lérot).

**vousieu** (wu-ßiö') *s/m.* provC. zo. Haselmaus *f*

**vous-n'avez-rien** P, *pl.* ‿‿‿ (wu-nä-we-riä') [vous n'avez rien à déclarer?] *s/m.* Steuer-Beamter.

**vousoyer** ↘ (wu-ßiä-ie'), B. ‿ssoyer‿ (‿) ①l., Lud. Suppl.: ‿sayer‿ (‿ſä‿) ①k. [vous] *v/a.* ‿ q. J. siezen („Sie" zu J-m sagen); vgl. tutoyer.

**voussoir** ⊙ (wu-ßiä'r), auch ↘ ‿eau (‿ßo') *s/m.* Gewölbstein; v. engrenant 1, tête 23.

**voussoyeur**, ‿se ↘ (‿ßoä-iö'r, ‿iö'ſ) [vou(s)-soyer] *s.* Siezer(in) (B.). [Wölbung.

**voussure** ⊙ (wu-ßü'r) *s/f.* Bogenrundung,

**voûte** (wüt) [lt. volūtus] *s/f.* 1. arch. Gewölbe *n* (auch *fig.*): v. clef 5; *fig. poet.* ‿ du ciel, ‿ azurée, ‿ céleste Himmelsgewölbe *n*; ✱ ‿ d'acier stählernes Gewölbe (zusammengehaltene Degen). 2. Rundung, Wölbung, Höhlung: ⊘ an. ‿ du crâne obere Schädelwölbung; ‿ palatine Gaumenbogen *m*; ‿ à trois piliers Markbogen *m* od. Gewölbe *n* des Gehirnes; ⊙ ‿ de la touraille Sattel *m* der Malzdarre; Hufschmiede: ‿ du fer (d'un cheval) Rundung des Hufeisens (*ant.* v. pince 9). 3. ⚓ Gilling (Wölbung des Schiffs-Hinterteils).

**voûter**‿ (wu-te') [voûte] ①a. I. *v/a.* arch. wölben: ‿ en tas de charge kragsteinartig werden; Hufschmiede: ‿ un fer ein Hufeisen krümmen (um es zu verengern); ‿é, ‿ée gewölbt, *fig.* krumm, *abs.* vom Alter gekrümmt; F être ‿é e-n krummen Rücken haben, vom Alter gebeugt sein. II. se ‿ 1. arch. sich wölben. 2. *fig.* einen krummen Rücken bekommen, krumm werden.

**voûtis** ⚓ (wu-ti'⊛a) [voûte] *s/m.* Gillingen *pl.* (Wölbungen des Schiffs am Hinterteile).

**voûtoir** ⊙ (wu-töä'r) *s/m.* Art Raum in zum Leiten der Fäden bei der Hautelisse-Weberei.

**voûture** ⊘ (wu-tü'r) *s/f.* path. Art Schädelbruch *m*. [Stadt (Ardennes).

**Vouziers** (Lud. wu-ſie') *npr. m.* id. *n*, fr.

**vouzinois**, ‿e (wu-ſi-nöä ⑮a, ‿öä'ſ) *a.* (nach dem *s.*) u. V‿(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Vouziers. [(Eure-et-Loir).

**Voves** (Lud. wöw) *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken

**voyton**, *pl.* ‿s (wow-tu'; ⑮b) *s/m.* Weg für die Holzschlittenfahrer im Wasgau.

**voyage** (wöä-iä'ſ) [voie] *s/m.* 1. Reise *f*, Wanderung *f*, Fahrt *f*, Zug: ‿ d'agrément Vergnügungs‿, ‿ d'affaires Geschäfts-Reise *f*; ‿ circulaire Rund-Reise *f*; ‿ d'aller et de retour Hin- und Rück-Reise *f*; v. cours 2; être du ‿ die Reise mitmachen, mitreisen; être en ‿ verreist sein; être souvent en ‿ oft verreisen; faire un ‿ à sa terre auf sein Gut reisen; *fig.* F le grand ‿, le ‿ de l'autre monde die Reise in's Jenseits, zur großen Armee, Tod; petit ‿ F Spritzfahrt *f*; ‿ à pied Fuß-Reise *f*; v. prime I.; † faire le ‿ à Saint-Mathurin sich fleischlich vergehen; ‿ sur mer See-Reise *f*; *prv.* v. noce 2; v. Ramford. 2. Reisebeschreibung *f*: ‿ pittoresque illustri'rte Reisebeschreibung. 3. Aufenthalt an einem andern Orte, als dem gewöhnlichen: *sdm.* le ‿ de la cour à Compiègne der Aufenthalt des Hofes in Compiegne. 4. Gang: j'ai fait dix ‿s chez lui ich bin zwanzigmal zu ihm gelaufen. 5. Gang eines Dienstmannes, Packträgers *x.*; Fuhre *f* e-s Kärrners *x.*: faire plusieurs ‿s mehrere Male gehen, fahren. 6. † Mal *n* (= fois). 7. ✱ ‿s *pl.* Reisen *f/pl.*, Aufnahme-Prüfungen *f/pl.* 8. F bei den Seiltänzern le ‿ die Wanderung durch Frankreich.

**voyager**‿ (wöä-iä-ſe') [voyage] ①m. *v/n.* (umher)reisen, auf Reisen sein, eine Reise machen, auf Reisen gehen (aber niemals mit Angabe des Reiseziels); wandern; von Vögeln: ziehen; ‿ en Suisse in der (niemals in die) Schweiz reisen; il a beaucoup ‿é er ist weit in der Welt herumgewesen; il a ‿é sur les cartes er ist nur auf der Karte umhergereist; *fig.* ‿ par la pensée seine Gedanken umherstreifen lassen; ✱ ‿ pour une maison in Geschäften e-s Hauses, für ein Haus reisen; *prv.* qui veut ‿ loin ménage sa monture gut halten hilft haushalten (vgl. monture 1).

**voyager** I, ‿ère ↘ (wöä-iä-ſe', ‿ä'r) *a.* (nach dem *s.*) Wander‿...

**voyageur** (wöä-iä-ſö'r) *m*, ‿se (‿ſö'ſ) *f* [voyager] I. *s.* 1. Reisende(r), Passagier *m* (‿, der auf der Reise ist); ‿ de commerce Handlungs-Reisender (jetzt mehr gbr. als: commis ‿); ‿ à pied Fußreisender. 2. Reisende(r) (der (die) ferne Länder besucht); dans d'autres ‿e in Werken anderer Reisenden. II. ‿ *s/m.* 1. bei den Seiltänzern: Kunstfreund (im Publikum, der bei Kunststücken als Helfershelfer dient). 2. P ↘ Floh. III. *a.* (nach *s.*) 1. wandernd: animaux ‿s Wanderthiere *n. pl.*; zo. oiseau ‿ Zugvogel *m*; pigeon ‿ Brieftaube *f*; rat ‿ Lemming *m* (Hypudaeus lemnus). 2. ✱ commis ‿ Handlungsreisender (v. ‿ I. 1 und commis 1. 1); F reiselustig. 3. v. pincer 1. 6.

**voyagiste** (wöä-iä-ſi'ßt) *s/m.* Reisebeschreiber. [Sehvermögen.

**voyance** ⊘ (wöä-iä'ßʼ) [voir] *s/f.* geistiges

**voyant** (wöä-iä') *m*, ‿e (‿iä't) *f* [voir] I. *a.* 1 (nach dem *s.*) 1. sehend: frère ‿ im Spital der Quinze-Vingts mit einer Blinden verheirateter sehender Mann, sœur ‿e mit einem Blinden verheiratete Frau. 2. vet. kurzsichtig (von Pferden). 3. F grell, schreiend (von Farben). 4. * représentation, scène ‿o Vorstellung *f* e-r Hellseherin. II. ‿

la Vraie croix. Vraincourt. Vrécourt. Vrizy Vandy.
Vrigne Meuse Vuillafans.
Vrocourt



s/m. 1. Prophe't, Seher, Hellseher. 2. ⊙ ~ d'un niveau Nivelli'r-Scheibe f; Nivelli'r-Kreuz n. [-seje.

**voye** ⊙ (wŏa) s/f. prov. Fischerei: Netz-bake,

**voyelle** (wŏă-lĕ'l) [lt. vocalis] s/f. Voka'l m, Selbstlauter m: ~ adoucie, ~ intermédiaire, ~ modifiée, ~ changée Umlaut m; ~ nasale Nasen-, Nasa'llaut m; v. point 10, rencontre I. 1.

**voyer** (wŏă-ĕ') I. s/m. Ⓢb. 1. [voie] (auch a. chm. commissaire, jetzt agent, in Städten: architecte) ~ Wege-, Straßen-aufseher; arbres ~s Bäume, die am Rande der Chausseen gepflanzt sind (vgl. vohier). 2. † Dorfrichter. II. V~ npr. m. id. n, lothring. Dorf. [sive die Wäsche bäuken, beuchen.

**voyer**! ⊙ (wŏă-ĕ') [voie] ①i. v/a. ~ la lessive

**voyette** ⊙ (wŏă-ĭä't) [voyer] s/f. Laugenbütte (mit Stiel) zum Bäuken der Wäsche.

**voyeuse** (wŏă-iö'ʃ) s/f. ebm. Art Fußbänkchen n.

**voyou** m, pl. ~s, ~te f P (wŏă-ĭū', ~ĭū't; Ⓢb) [voie; Barbier] I. s. Straßenjunge m, Range f, Bummler m; junge Straßendirne. II. a. pöbelhaft.

**voyoucrate** F (~ū-krā't) s/m. Straßen-Demokra't, co. u. iro. Bassermann'sche Gestalt.

**voyoucratie** F (wŏă-ĭū-kra-ßi') s/f. Straßen-Demokrati'e, Regierung der Bassermann'schen Gestalten.

**voyoutisme** * (wŏă-ĭū-ti'ßm) s/m. Zustand, Wesen n des jungen Straßen-Pöbels.

**voyvode** (wŏ-ĭ-wo'd) & = vayvode &.

**vrac** (wrăk) [engl.] s/m. 1. ⚓ (auch ~que) Unordnung f: en ~ durch ea.; chargement en ~ unverpackt eingenommene Ladung (= en grenier; v. grenier 1. 6). 2. Fischerei: harengs en ~ Wrack-heringe pl. 3. provN. zo. Lippfisch (Labrus) = vieux IV. 1.

**vrai** m, ~e f (wræ, wrĕ) [lt. veracus aus verus] I. a. 1. wahr, wahrheitsgemäß: cela est ~, ou le roi n'est pas noble das ist so wahr, wie zwei mal zwei vier ist; F aussi ~ qu'il fait jour, aussi ~ que nous sommes ici, ~ comme il faut mourir so wahr wir Alle sterben müssen; v. vérité 1; il est ~ (de dire) que ... freilich, allerdings ... (das Vorige beschränkend); toujours est-il ~ (de dire) que ... nichts desto weniger, dessen ungeachtet, dennoch ..., man muß jedoch sagen ...; s'il est ~ que ... (mit ind. von der bestimmten Thatsache, mit subj. bei unsicherer Behauptung) wenn es wahr ist, daß ...; ast. v. temps 2; F el. pas ~? nicht wahr? (= n'est-ce-pas?); vous avez dit cela, ~? Das haben Sie gesagt, wirklich? 2. (homme) ~ wahrhaft(er Mensch); ohne Falsch, ungekünstelt: une femme ~e eine wahrheitsliebende Frau (vgl. ~ I. 4). 3. wahr, natu'rgetreu: expression ~e natu'rwahrer Ausdruck. 4. (vor dem s.) wirklich, echt: ~ diamant (poéte) echter Diama'nt (Dichter); une ~e femme eine Frau, wie sie sein muß; mv. part ~ fripon rechter Schurke; übertreibend: cet homme est un ~ lion dieser Mensch hat wahrhaftig Kräfte wie ein Löwe. 5. (vor dem s.) eigentlich, wesentlich; richtig, passend: le ~ motif de son action der wahre Beweggrund s-r That; la ~e place de ce tableau die rechte Stelle für dieses Bild. Syn. 1. v. droit I. 3. 2. v. franc II. 4. 3. v. véritable. 4. v. véridique. II. ~ adv. parler ~ die Wahrheit sprechen. III. ~ s/m. das Wahre, Wahrheit f (ant. factice II.); être dans le ~ das Richtige getroffen haben; s'écarter, sortir du ~ von der Wahrheit abgehen; pas un mot de ~ kein wahres Wort; préc. v. donner II. 4a; dire ~ die Wahrheit sagen; advt. à ~ dire, à dire ~ offen gestanden; au ~ der Wahrheit gemäß; F ╲ de ~ sicherlich. Syn. la vérité est le vrai qui se démontre par tel ou tel moyen; le vrai est un type de vérité.

**vraiment** (wræ-mä'ŋg) [vrai] adv. († auch vraiement 3-silbig bei Ma.) wahrlich, wahrhaftig, wirklich, in der That; iro. was Sie sagen!

**vraisemblable** (Dup. 146: wræ-ßä-blä'bl) I. a. (nach dem s.) ☐ wahrscheinlich; adv. wahrscheinlicher Weise. II. s/m. das Wahrscheinliche. Syn. v. apparent. [lichkeit.

**vraisemblance** (~ßä-blä'ß) s/f. Wahrscheinlichkeit

**vraque** ⚓ (wrăk) s/m. = vrac 1.

**Vratislas** (wrä ti-ßlä'ß) n.d.h. m. Wratislaw. [genneß n.

**vrédelée** ⊙ (wre-dĕ'lĕ') s/f. Fischerei: Stan-

**vréder** ~ † (wre-de') ①g., B., Lud. ~e~ (wrä~) ①f. v/n. zwecklos umherlaufen.

**vreille** ♀ (wræj) s/f. = vrillée. [bei Wup.

**Vremy** (wrä-mi') npr. m. id. n, lothr. Dorf.

**vreson**! ⊙ (wri-ʃŏ') s/m. agr. Art Pflug mit Streichbrett (im Departement des Deux-Sèvres gebräuchlich). [id. n, fr. Dorf bei Sedan.

**Vrigne-aux-Bois** (wrinj-ŏ-bŏă') npr. f.

**vrille** (wrij) [D. lt. voru] s/f. 1. ⊙ Zwickbohrer m (= percerette); Zapfenbohrer m; ⚔ ~ à canon Kano'nen-bohr-pfriem m. 2. ♀ † Gabel, (Wickel-)Ranke (= cirre 1). 3. ſ = lesbienne (v. lesbien II.).

**vrillé** m, ~e f ♀ (wri-je') [vrille] I. a. gabelig, (wickel)rankig, mit e-r Gabel versehen (v. vrille 2). II. ~e s/f. Winde (Convolvulus) = liseron, vreille; ~e bâtarde windender Knö'terich u. Gebüsch-Knö'terich m (Polygonum convolvulus aus P. dumetorum); ~e commune Acker-Winde (C. arvensis).

**vriller** ~ (wri-je') [vrille] ①a. I. v/n. 1. schrauben-artig in die Höhe steigen. 2. ch. = vermiller. 3. ♀ sich um seine Achse winden; ~é, ~ée mit Wickelranken, wickelrankig. II. v/a. ⊙ a'n-, durch-bohren.

**vrillerie** ⊙ (~j'ri') [vriller] s/f. 1. Bohrerschmiede-Handwerk n. 2. Bohrerschmiede. 3. coll. allerlei kleines Stahlwerkzeug.

**vrillette** (wri-jä't) [vrille] s/f. zo. Klopfkäfer m (Anobium). [schmied.

**vrillier**! ⊙ (wri-jie'; Ⓢb) [vrille] s/m. Bohr-

**vrillifère** ♀ (wri-ji-fä'r) [vrille, lt.] a. u. ~s Ⓢb. s/m. pl. wickelrankig(e Pflanzen f/pl.).

**vrillon**! ⊙ (wri-jŏ') [vrille] s/m. kleiner Zwickbohrer.

**vrillonner**! ⊙ (wri-jŏ-ne') [vrillon] ①a. v/n. sich schrauben-artig zusammendrehen (v. d. Fäden).

**vrogne** ♀ (wroŋj) [lt. abrotanum] s/f. provN. Eber-raute, -reis n, Stabwurz (Artemisia abrotanum) = aurone.

**vroncelle** ♀ (wrŏ-ßä'l) s/f. provN. Acker-Winde (= liseron des champs).

**vrone** ♀ (wrŏn) s/f. provC. gemeine Wald-rebe (Clematis vitalba) = clématite des haies.

**vrygraf**(f), pl. ~ves ╲ (wri-grä'f, ~ä'w Ⓢb) [dtsch.] s/m. Freigraf, Vorsitzender eines Vehmgerichts.

**v's** (w'ʃ...) P abr. (vor vo.) = vous. [gerichts.

**vu** m, ~e f (wü; in Bedeutung V. wü)

Inhalt: I. part. passé v. voir. II. prp. 1. nach Durchsicht. 2. in Ansehung. III. ~ que cj. weil ja. IV. ~ s/m. 1. F Sehen. 2. Durchsicht. 3. drt. ~ d'un arrêt. V. ~e s/f. 1. Gesicht. 2. Augen. 3. An-, Be-sehen. 4. ✾. 5. Ansicht. 6. Aus-, Fern-sicht. 7. Ansicht (Bild von e-m Orte). 8. † Zusammenkunft. 9. fig. Absicht. 10. fig. Einsicht. 11. ch. 12. bl. 13. arch. 14. ⚔.

I. part. passé v. voir (v. ~). II. prp. 1. nach Durchsicht: ~ les pièces mentionnées nach Einsehung der gedachten Aktenstücke. 2. in Ansehung, in Betracht von ..., in Rücksicht auf ..., in Erwägung: ~ son mérite in Anbetracht s-r, in Rücksicht auf s-e Verdienste. III. ~ que cj. weil ja, da doch ...; denn. IV. ~ s/m. 1. F Sehen n: v. au II. 2. Gerichtsstil: Durchsicht f, Prüfung f: sur le ~ des pièces nach genommener Einsicht in die Akten. 3. drt. ~ d'un arrêt Anführung f der Entscheidungsgründe eines Urtheils (vgl. considérant II.). V. ~e s/f. 1. Gesicht n, Sehen n, Fähigkeit zu sehen; v. bas I. 9, court I. 3, long I. 1 und longue-vue; avoir la ~e bonne gute Augen haben; double ~e, seconde ~e zweites Gesicht, Doppelt-Sehen n; ~e louche Schielen n; plus de mauvaises ~es! keine schlechten Augen mehr!; à sa ~e v. ~ V. 3; c'est nuisible à la ~e das schadet den Augen; v. perçant 2; champ de ~e Gesichtsfeld n; perdre la ~ blind w.; être privé de la ~e blind sn. 2. Augen n. pl., Blick m: ~e égarée verstörter Blick; à ~e simple mit bloßen (unbewaffneten) Augen; baisser (détourner) la ~e die Augen niederschlagen (wegwenden); donner dans la ~e: a) v. donner II. 4 d, b) fig. angenehm in die Augen fallen; in die Augen stechen; avoir la ~e sur q. ein (wachsames) Auge auf J. haben; † avoir ~e sur q. die Aufsicht über J. h.; tant que la ~e peut s'étendre, jusqu'où la ~e peut porter so weit das Auge reicht; v. garder I. 2; † ouvrir la ~e die Augen öffnen (Laft.); jeter, porter, tourner la ~e sur qc. die Augen auf et. werfen; perdre de ~e aus den A. verlieren; aufgeben; elle ne perd point de ~e sa fille sie läßt ihre Tochter nicht aus den Augen; v. porte 8. 3. An-, Besehen n; Anblick m: v. fixe I. 1; la ~e n'en coûte rien das Ansehen hat man umsonst; v. connaître I. 1; à sa ~e a) bei seinem (ihrem) Anblicke, wenn ich ihn (sie) erblicke, b) für seine Augen passend (von Brillen rc.; vgl. ~ V. 1); à la ~e de l'ennemi im Angesichte des Feindes; à la ~e de tout le monde vor Aller Augen; à la première ~e auf den ersten Blick; vom Blatte (weg); à ~e d'œil nach dem Augenmaße; sicht(bar)lich, augenscheinlich, zusehends; être en ~e sichtbar sein, ⚓ in Sicht sein; être exposé à la ~e den Blicken ausgesetzt sein; les armées sont en ~e (l'une de l'autre) die Heere stehen ea. gegen-über; laisser qc. en ~e et. offen liegen lassen (vgl. voie 1); mettre qc. en ~e et. so hinstellen, daß man es sehen kann; marcher à ~e de pays sich nach dem Anblicke der Örtlichkeit zurecht zu finden suchen, fig. advt. v. pays I. 1; ⚓ être en ~e de l'île die Insel in Sicht haben; v. non-~e bs. Art. 4. ✾ à ~e auf Sicht, a vista; à trois jours de ~e drei Tage nach Sicht; billet de ~e Sichtwechsel m. 5. Ansicht (An, wie ein Gegenstand sich dem Auge zeigt): ~e de côté Seiten-Ansicht; ~e de haut en bas, ~e qui plonge Ansicht von oben herunter; à ~e (besser à vol) d'oiseau aus der Vogel-Perspekti've. Syn. v. aspect. 6. Aus-, Fern-sicht: v. boucher I. 3, échapper I. 2 b; avoir ~e sur la rue Aussicht auf die Straße h.; la ~e de ce château die Aussicht von diesem Schlosse aus und auf dieses Schloß; v. point I. 21. 7. Ansicht (Bild von einem Orte). 8. † Zusammenkunft, Unterredung (= entrevue). 9. fig. Absicht; Entwurf m, Plan m: avoir qc. en ~e et. beabsichtigen; et. im Auge haben; avoir des ~es pour q. es gut mit J-m vor haben; avoir des ~es sur q., qc. auf J., et. Absichten haben; entrer dans les ~es de q. auf J-s Absichten eingehen; als prp. en ~e, dans la ~e de ... mit Rücksicht, in Hinsicht auf ... Syn. v. but. 10. fig. Einsicht; Scharfblick m: ~es bornées beschränkte Ansichten pl.; homme de grandes ~es Mann m von großer Einsicht; la ~e de Dieu Gottes Auge n. 11. ch. chasser un cerf à ~e beim Jagen den Hirsch beständig im Gesicht haben; les lévriers ne courent qu'à ~e die Windhunde jagen nur auf Sicht; aller à la ~e suchen ob jagdbares Wild vorhanden ist. 12. bl. Helmgitter-Öffnung. 13. arch. Licht-öffnung, Fenster n, das auf des Nachbars Gebiet hinausgeht;



vox faucibus haesit = la voix s'arrêta dans ma gorge

‿e dérobée Hochlicht n; ‿e droite dem Nachbarhause gegenüber befindliches Fenster; ‿e morte nicht zu öffnendes Fenster; ‿e de terre liegendes Keller-Fenster. 14. ✕ Kimme, Kerbe im Griff eines Gewehres.
**Vudon**‖ (wü-do') npr. m. id., Zufluß der Saône.
**Vufflens** (wü-flo'ß) npr. m. id. u. Schloß am Genfer See (Waadt).
**Vulcain**‖ (wül-ko'), a. ↘ ‿an‖ (‿ko') Laft. [lt.] I. npr. m. myth. Vulka'n(us), Gott des Feuers, der Schmiede; poet. Feuer n; Schmied; fig. F ↘ suivre la bannière de ‿ Hahnrei sein, Hörner tragen. II. v‿ n/ap. m. ♉ zo. Admira'l, Tagschmetterling (Papilio atalanta).
**vulcanal(i)es** ♉ (wül-kä-nä'l, ‿nä-li'), auch ‿ies (‿kä-ni') Ⓒb s/f. pl. h.a. Vulka'nalfest n. sg.
**vulcanien**‖, ‿ne (wül-kä-nio', ‿iä'n) a. (nach dem s.) 1. myth. auf den Gott Vulka'n bezüglich; h.a. îles V‿nes lipa'rische Inseln. 2. ♉ vulka'nisch, pluto'nisch (v. plutonien).
**vulcanique** ♉ (‿ni'k) a. = volcanique.
**vulcanisation**‖ ⊙ (‿ni-ßä-ßio') s/f. Vulkanisi'rung bzw. der Kautschucks (vgl. vulcaniser).
**vulcaniser**‿, vo‿ (wül-kä-ni-se', wöl‿) [Vulcain] ①a. v/a. 1. ⊙ Kautschuck vulkanisi'ren, ihm durch aufgelösten Schwefel größere Spannkraft geben. 2. ↘ zum Hahnrei machen.
**vulcanisme** ♉, vo‿ (wül-kä-ni'ßm, wöl‿) [Vulcain] s/m. Geologie: Vulkani'smus, Lehre von der Gestaltung der Erd-Oberfläche durch Feuer (= plutonisme; ant. neptunisme).
**vulcaniste** ♉, vo‿ (‿ni'ßt, wöl‿) s/m. Vulkani'st (Anhänger des Vulkani'smus) = plutoniste; vgl. neptuniste.
**vulcanite** ⊙ (wül-kä-ni't) [Vulcain] s/f. gefärbter vulkanisi'rter Kautschuck.
**vulcanologie** * (wül-kä-nö-lö-Gi') [lt.-grch.] s/f. Lehre von den Vulka'nen (Réclus).
**Vulfran**‖ (wül-fro') npr. m. Wo'lfram; v. Saint-‿.
**vulgaire** (wül-gä'r) [lt.] I. a. ☐ 1. allgemein verbreitet oder üblich, gewöhnlich; ère ‿ Zeitrechnung f nach Christi Geburt, bürgerliche Z.; opinion ‿ Volksmeinung f; langue ‿ Sprache f des niedern Volkes (vgl. ‿ 3), Platt n; ‿ment parlant in der Sprache des gemeinen Mannes. 2. gemein, alltäglich: âme ‿ gemeine Seele; naissance ‿ niedrige Geburt; Vénus ‿ = Vulgivague II. Syn. vulgaire résulte d'un manque d'éducation; trivial, d'un manque d'esprit; ce qui est vulgaire est grossier; ce qui est trivial, est bas et ignoble. 3. idiome ‿, langue ‿ Volks-, Vulga'r-sprache f, jetzt gesprochene, lebende Sprache (ant. langue savante, littéral I. 3); grec ‿ Neugriechisch n. II. le ‿ s/m. 1. das gemeine Volk, der große Haufe, der gemeine Mann, Pöbel: le ‿ des artistes der Künstlertroß; prv. il faut penser avec les habiles gens, mais parler avec le ‿ Unwissenden soll man nicht zeigen, daß man sie unwissend findet. 2. das Gemeine.
**vulgarisateur** * (wül-gä-ri-sa-tö'r) a. (nach dem s.) und s/m. gemeinverständlich machend; Verbreiter, Verallgemeinerer.
**vulgarisation**‖ * (wül-gä-ri-sä-ßio') s/f. Gemeinverständlichmachen n, Verallgemeinerung: œuvre de ‿ populä're Bearbeitung zur allgemeinen Verbreitung e-r Wissenschaft.
**vulgariser**‿ * (‿se') ①a. v/a. 1. F ↘ gemein machen, in das Gemeine herabziehen. 2. gemeinverständlich machen, verbreiten, unter das Volk bringen, populärisi'ren.
**vulgarisme** * (‿ri'ßm) s/m. gemeiner Ausdruck; Gemeinheit f. [meinheit (Staël).
**vulgarité** * (wül-gä-ri-te') [lt.] s/f. Ge-
**Vulgate** (wül-ga't) [lt.] s/f. u. a. (version) ‿ Vulga'ta f (von der römisch-katho'lischen Kirche anerkannte Bibel-übersetzung); Ancienne ‿, ‿ italique nach der Septuagi'nta gemachte lt. Bibel-übersetzung. II. ↘ v‿ a. texte v‿ gemeiner, herkömmlicher Text eines Schr.
**Vulgivague** (wül-Gi-wä'g) [lt.] I. a. myth. Vénus ‿ Ve'nus vulgi'vaga f, Wollustgöttin f. II. v‿ *↘ s/f. Freudenmädchen n, Straßenhure. [id., schwz. Historiker (19. Jh.).
**Vuillemin**‖ (wül-li-mo') npr. m. Jules ‿
**Vully** (wü-li') npr. m. Wistelacher (Berg und Bezirk im Kanton Freiburg). [bei Metz.
**vulmont**‖ (wül-mo') id. n, Dorf in Lothringen,
**vulnérabilité** (wül-né-ra-bi-li-te') [lt.] s/f. Verletzlichkeit, Verwundbarkeit.
**vulnérable** (wül-né-ra'bl) [lt.] a. verletzlich, verwundbar; fig. endroit ‿ schwache Seite, Achi'lles-Ferse f.
**vulnéraire** (wül-né-rä'r) [lt.] I. a. Wunden heilend, Wund-..., Heil-...: v. eau II. II. s/m. chir. Wundbalsam. III. s/f. ♀ Wund-kraut n, -klee m (Anthyllis vulneraria); ‿s suisses Kräuter n. pl. zum Haltrank der Schweizer (v. faltranck).
**vulnérant**‖, ‿e (wül-né-rо', ‿ro't) [lt.] a. (nach dem s.) verwundend (Poit.).
**vulnérine** (wül-né-ri'n) s/f. Art Wundmittel n.
**vulpin**‖ (wül-po') m, ‿e (‿i'n) f [lt.] I. a. * (nach s.) fuchsartig, in Zsg. Fuchs-... II. s/m. ♀ Fuchsschwanz(gras n) (Alopecurus) = racouet. III. † ‿e s/f. Betrug m.
**vulpinite** ♉ (wül-pi-ni't) s/f. min. Vulpini't m, Anhydri't m aus der Gegend von Volpi'no bei Be'rgamo (Lombardei).
**vulpuline** ♉ (wül-pü-li'n) [lt.] s/f. chm. Vulpuli'n n, Vulpi'nsäure, aus der Fuchsflechte (Evernia vulpina) darstellbarer Stoff.
**vulselle** ♉ (wül-ßä'l) s/f. zo. Bartkneifer m, Muschel-Gattung (Vulsella).
**Vulsinies**‖ (wül-ßi-ni') = Volsinies.
**vulsonade** † (wül-ßö-na'd) [Vulson, Bewohner von Grenoble, tödtete seine ehebrecherische Frau ca. 1618] s/f. Tödtung einer beim Ehebruch ertappten Frau durch den Gatten.
**vultueux**‖, ‿se ♉ ↘ (wül-tü-ö', ‿ö'ß) [lt.] a. (nach dem s.) path. mit hochrothem und aufgetriebenem Gesichte.
**vulturidé**, ‿dée ♉ (wül-tü-ri-de'), a. ‿de (‿ri'd) a. (nach s.) u. ‿dées s/f. pl., ‿des s/m. pl. Ⓑb zo. geier-artig(e Vögel).
**Vulturne** (wül-tü'rn) npr. m. h.a. Vulturnus, jetzt Volturno, italienischer Fluß.
**vulvaire** ♉ (wül-wä'r) [lt.] I. s/f. ♀ stinkender Gänsefuß (Chenopodium vulvaria oder fœtidum). II. a. an. in Zsg. Scham-...
**vulve** ♉ (wülw) [lt.] s/f. 1. an. äußere (weibliche) Scham; ✣ Schamspalte; ‿ du cerveau Hirnspalte. 2. zo. Bunze (langer schmaler Eindruck auf Muschelschalen).
**vulvo-utérin**‖, ‿‿e ♉, pl. ‿‿s (wül-wo-ü-té-ro', ‿i'n) [lt.] a. (nach dem s) an. zur Scham und Gebärmutter gehörig: canal ‿ Mutterscheide f.
**vulvite** ♉ (wül-wi't) [vulve 1] s/f. path. Entzündung der weiblichen Scham.
**V.V.(M.M.)** abr. = Vos (Majestés).
**Vyasa** (wi-a-ßa') npr. m. h.a. Vya'ßa, indischer Dichter des Mahabha'rata (15. oder 12. Jh. vor Chr.).

# W

Die hier nicht auffindbaren Wörter sind unter V zu suchen. | Voyez V pour les mots qui pourraient manquer ici.

**W, w** (we oder wä; meist double v (dubl we') genannt) s/m. 1. W n, w n (außer im normannischen Dialekt nur in Fremdwörtern vorkommend und deshalb im fr. Alphabet nicht mitzählend). 2. abr. W: chm. auf fr. Münzen = geprägt in Lille; chm. = wolframium; J ↘ Violi'n-Parti'e f in einer Partitu'r.
**Wa(a)st**, V‿ (waßt) [lt. Vedastus] npr. m. id., fr. Bischof von Arras († 540); vgl. Saint-Vaast. [Wa'basch, Nebenfluß des Ohio.
**Wabache**, auch ‿sh (wä-bä'sch) npr. m. le ‿
**Wace** (wäß) npr. m. Robert ‿, auch Gace od. Wistace genannt, anglo-normannischer Dichter des Rou († um 1184); v. brut III.
**wa(c)ke** ♉ (wak) [dtsch.] s/f. min. Wacke f (= vake). [fr. Maler bei Sedan.
**Wadelincourt**‖ (wä-dlo-ku'r) npr. m. id. n,
**wad(-noir)** ♉ (wäd-nöä'r) s/m. Wad, Manga'n-Schaum (Manga'n-oxyd mit Eisen-oxyd und Wasser).
**wa(g)gon**‖ (beides: wä-go') [engl.] s/m. 1. (Eisenbahn-)Wagen, Wa(g)gon (= vagon): ‿des dames seules Damen-Coupén; ‿locomotive W. für die Straßen-Eisenbahn; v. ‿-poste, ‿-tabagie. 2. fig. P ↘ großes Glas Wein (vgl. omnibus I. 3 b). 3. P Hure f (vgl. omnibus I. 2).
**wa(g)gonier**‖ (wä-gö-nie'; Ⓑb) [wa(g)gon] s/m. Wa(g)genführer.
**wa(g)gon-poste**, pl. ‿s-‿s (wä-gо-pö'ßt; Ⓑb) s/m. Postwagen im Eisenbahnzuge.
**wa(g)gon-tabagie** ↘, pl. ‿s-‿s (wä-go-tä-bä-Gi'; Ⓑb) s/m. Rauch-Coupé n.
**Wagner** (wä-gnä'r) npr. m. dtsch. Name, bsd.: Richard ‿ id., dtsch. Komponist (1813–1883).
**wagnérien**‖, ‿ne * (wä-gné-rio', ‿iä'n) a. (nach s.) wa'gnerisch, von Richard Wagner; J Zukunfts-...
**wagnérisme** * (wä-gné-ri'ßm) s/m. Wagneri'smus (Schule Richard Wagner's, der sogenannten Zukunfts-Musik).
**wagnériste** * (wä-gné-ri'ßt) a. und s. Richard Wagner anhängend; Wagneria'-nerin), Zukunftsmu'siker(in).
**wagnérite** ♉ (‿ri't) s/f. min. Wagneri't m (phosphorsaurer Magne'sia und Flu'or-Magne'sium).
**wagon**‖ (wä-go') & = waggon &.
**wagonnet** * (wä-gо-nä' Ⓑb; pl. Ⓑb) s/m. leichter offener Wagen.
**Wagram** (Lnd. wä-grä'm) npr. m. Wa'gram n, Dorf in Österreich, Schlacht am 5. und 6. Juli 1809: prince de ‿ v. Berthier.
**waguemestre** (wä-g'mä'ßtr) s/m. = vaguemestre.
**Wahabi(te)** (Lnd. ßä-ä-bi't, ‿bi') [Abd-el-Wahhab npr. m.] a. u. W‿ s. wahhabi'tisch; Wahhabi't(in), Wechabi't(in) (muhamedanische Sekte). [des Rheines in Holland (= Whal).
**Wahal** (wä-a'l) npr. m. le ‿ Waal f, Arm
**Waïfre** (wä'fr) npr. m. id., Herzog von Aquitanien (745–768).
**Wailly** (Ls. 2. Aufl. 314: wä-ji') npr. m. Noël-François de ‿ id., fr. Grammatiker († 1801); Étienne-Augustin de ‿ id., fr. Schr. († 1821). [(Regnard).
**waïvodie** (wa-wö-di') s/f. = vayvodie
**wake** ♉ (wak) s/m. min. = wacke, va(c)ke.
**Wakefield** (wä-kfi'ld) npr. m. = Vakefield.
**Walch(e)ren** (Dup. 217, M-Cz. 60: wal-kr'ä'n) npr. m. Wa'lcheren n, holl. Insel (= Qualchre).
**walchie** ♀ (wäl-schi') s/f. Wa'lchie, Konifere.
**Walckenaer** (wäl-kna'r, Larousse: ‿knä'r) npr. m. id.: 1. = Valckenaer. 2. fr. Schriftsteller (1771–1852). [Etats (Namur).
**Walcourt**‖ (wäl-ku'r) npr. m. id. n, belgisches
**Waldeck** (wäl-dä'k) npr. m. Wa'ldeck n, deutsches Fürstenthum.
**waldeckien**‖, ‿ne (wäl-dä-kio', ‿iä'n) a. (nach dem s.) und W‿(ne) s. wa'ldeckisch; Bewohner(in) des Fürstenthums Wa'ldeck.

**Waldor** (wăl-dŏ'r) *npr.* Mélanie Villenave ~ id., fr. Schriftstellerin (1796—).

**Waldstættes** ↘ (wăl-ßta't ⓑb) *s/f. pl.* (Vier-)Waldstätte in der Schweiz: † lac des ~ Vierwaldstätter-See *m/sg.* (= lac des Quatre-Cantons und lac de Lucerne).

**Waldstein** (wăl-ßta'n) *npr. m.* = Wallenstein.

**Walewski** (Ls. 2. Aufl. 311: wă-lĕw-ßti') *npr. m.* Alexandre, comte ~ id., fr. Staatsmann († 1868).

**Walhain** (wă-lg') *npr. m.* v. Sart-les-~.

**Walhalla** ⓜ (wă-lă-la') *s/m.* = Valhalla.

**Walker** (Ls. 2. Aufl. 314: wăl-kă'r) *npr. m.* id. (spr. ăă'-kr), engl. Orthoepist (18. Jh.).

**Walkirie**, ~y (wăl-ki-ri') *npr. f.* = Valkirie.

**Wal(len)stein** (Stf. 181: wă-lg-ßtg'; anderer: wăl-ßtg'; Larousse: wăl-ßta'n; Ls. 2. Aufl. 314: wă-lg-ßtg') *npr. m.* (Albrecht von) Wallenstein, kaiserlicher Generalissimus (1583—1634) = Valstein, Waldstein.

**Wallis** (Ls. 2. Aufl. 314: wă-li'ß) *npr. m.* 1. id. (spr. ăă'-liß), engl. Mathematiker († 1703). 2. groupe des ~ Wa'llis-Inseln *f/pl.* in Australien, entdeckt 1792 vom engl. Seefahrer ~.

**wallisien**‖, ~ne (wă-li-ßig', ~ßĭ'n) *a.* (nach *s.*) und W~(ne) *s.* von den Wa'llis-Inseln, Bewohner(in) der Wa'llis-Inseln.

**wallon**‖ *m.*, ~(n)e *f* (M-Cz. 407: wă-lg', ~ŏ'n) I. *a.* (nach *s.*) und W~(e) *s.* wallo'nisch; Walle'ne *m*, Wallo'nin *f*; ⊙ *v.* raffinage; les W~s die Walle'nen *pl.* (Bezeichnung an der Maas). II. ~ *s/m.* le ~ die wallo'nische Sprache (fr. Dialekt in den belgischen Provinzen Hennegau, Namur, Lüttich und einem Theile von Brabant). *Hom.* v. vallon.

**walse**, & (Lnd. walß) = valse, &.

**Walstein**‖ (Stf. 181: wăl-ßtg') *npr. m.* = Wallenstein.

**Walter** (Larousse: ăl-tă'r; Ls. 2. Aufl. 314: wăl~, ↘ ăăl~) *npr. m.* Wa'lter; v. Scott.

**Wanda** (wg-da') *n.d.b. f.* Wa'nda.

**Wandelainville** (wg-d'lg-wi'l) *npr. f.* id. *n*, lothringischer Ort (bei Metz). [ouanderou.

**wanderou** ♉, *pl.* ~s (wg-d'ru'; ⓑb) *s/m.* =

**Wandrille** (~dri'j) = Vandrille (v. Saint-V~).

**Wangen** (wg-gă'n) [lt. gwaneg = pâturage] *npr. m.* Wangen *n*, deutsches Dorf bei Wasselnheim im Nieder-Elsaß.

**Wangenbourg** (wg-găn-bū'r) [: in der ↘ Bindung ~būrk...) *npr. m.* Wangenburg *n*, deutsches Dorf bei Wasselnheim im Nieder-Elsaß.

**Wantzenau** (wgt-ß'nŏ') [lt. Vendelini Augia] *npr. f.* la ~ die Wanzen-au, ehm. Wendelinsau, deutsch. Dorf bei Straßburg. [Hirsch.

**wapiti** ♉ (wă-pi-ti') *s/m.* zo. cerf ~ Wapi'ti-

**waraigue** (wă-rĕ'g) = varangue.

**warandeur** (wă-rg-dŏ'r, Lnd. ăă~) *s/m.* Fischerei: Heringstonnen-Stempler in Dünkirchen.

**warant** ‖ (wă-rg'; Lnd. ăă-rg') *s/m.* = warrant.

**warat** ‖ (wă-ra', Lnd. ăă~) *s/m.* prov. agr. Menge-Saat *f* von Roggen, Erbsen und Saubohnen zu Grünfutter oder zum Unterhacken.

**Warens** (Ls. 2. Aufl. 278: wă-rg'ß) *npr. m.* Mme de ~ id., Beschützerin J.-J. Rousseau's.

**Warin** ‖ (wă-rg', ↘ auch ăă~) *npr. m.* = Garin.

**Warmie** (war-mi') *npr. f.* la ~ 1. Wa'rmien *n*, We'rmien *n*, Wermeland *n*, alte schwedische Landschaft. 2. ↘ = Ermeland.

**warmien**‖, ~ne (wăr-mig', ~ĭĕ'n) *a.* (nach *s.*) u. W~(ne) *s.* we'rmisch; We'rmier(in), Bewohner(in) von We'rmien (v. Warmie).

**Warnachaire** (wăr-nă-schĕ'r) *npr. m.* id., Majordomus von Burgund (7. Jh. nach Chr.).

**warnette** ⊙ (wăr-nĕ't; nach Lnd. ăăr~) *s/f.* provN. Netz *n* von dünnen Fäden.

**warnetteur** ⊙ (~nĕ-tŏ'r) *s/m.* provN. Fischerbarke *f* (in Dieppe) mit solchem Zeug.

**warp** ⓜ (wărp) *s/m.* Warp (grober Baumwollstoff).

**warrant** (Ls. 2. Aufl. 314: wă-rg'; Lnd. ßăă-rg'; Poit. ßăr-rg't) [engl.] *s/m.* 1. Verhaftsbefehl. 2. Waaren-Schein (v. obligation-~). [scherz: Segelgarn *n* zu Netzen.

**warretée** ⊙ (wa-r'tĕ', auch ↘ ßăă~) *s/f.* Fi-

**Warta** (wăr-ta') *npr. f.* = Varte.

**Wartbourg** (wărt-bū'r, in der ↘ Bindung ~bū'rk...) *npr. m.* (auch la ~) Wa'rtburg *f*, Bergschloß bei Eisenach.

**Warwick** (Dup. 153, Larousse, M-Cz. 280: wăr-wi'k; nach Ls. 2. Aufl. 315 a. ↘ ßăr-ßi'k) *npr. m.* id. (spr. ăŏ'-rik): 1. *n*, engl. Grafschaft und Stadt. 2. Richard Nevil (ni-wi'l), comte de ~ englischer Baron († 1471); v. faiseur. [Vasa; v. Gustave I.

**Wasa** (Ls. 2. Aufl. 315: wa-ßa') *npr. m.* =

**wasco**... (wă-ßko...) = vasco...

**Washington** (Dup. 153, 237, M-Cz. 366, 450, 280: wă-ßg-ßtg'; Larousse: ßăă-ßg-ßtg'; Div. *Messénienne* 14, Stf. 343: wă-ßg-tg'; Lnd. ăă-ßinf-to'n; Ls. 2. Aufl. 315: wă-ßßg-tg', vielfach auch: ßăă-ßchig-to'n) *npr. m.* id. (spr. ăŏ'-ßchin-t'n): 1. George ~, General, Begründer der nord-amerika'nischen Republi'k und erster Präsident derselben (1732 bis 1799); weit. *fig.* Befreier seines Landes. 2. *n*, Name vieler Städte in Nord-Amerika, bsd. Sitz der Bundes-Regierung.

**wash-stock** ⊙, *pl.* ~~ (wăßch-ßtŏ'k) [engl.] *s/m.* Walkmaschi'ne *f*. [= Vasselonne.

**Wasselonne** (wă-ß'lŏ'n, Lnd. ăă~) *npr. f.*

**Wasserbourg** (wă-ßăr-bū'r, in der ↘ Bindung bū'rk...) *npr. m.* Wasserburg *n*, deutscher Ortsname.

**Wassigny** (wă-ßi-nji') *npr. m.* id. *n*, fr. Dorf (Aisne).

**Wast** (waßt) *npr. m.* = Waast.

‖**watchman**, *pl.* ~ans *n.* (häufiger) ~en (Lnd. ăă-tschmă'n, *pl.* ~ĕ'n) [engl., spr. ăŏ'tschmăn] *s/m.* Nachtwächter in England.

**Watelet** ‖ (wă-t'lĕ') *npr. m.* Claude-Henri ~ id., französischer Kunstfreund und Schr. († 1786).

**water-closet**, *pl.* ~~ (wă-tăr-klo-ßĕ't, auch ↘ ăă~) [engl.] *s/m.* id. (spr. ăă'-tăr-klŏß-'t) *n*, Abtritt mit Wasserröhre.

**watergan(k)** (wă-tăr-gg'k, ~gg'k) Lnd. ~tre~ (ăă-tră~) [holl.] *s/m.* Sand'l, Wassergraben in den Niederlanden.

**wat(e)ringue** (wă-t(')rĭ'g) [flam.] *s/f.* = vatteringue; (pays de) W~ der durch Kanä'le entwässerte Theil des département du Nord.

**Waterloo** (Dup. 219, M-Cz. 160: wă-tăr-lo', nach Ls. 2. Aufl. 315: auch ↘ ßăă~; Lnd. nur letzteres) *npr. m.* id. *n*, belgisches Dorf bei Brüssel: bataille de ~ Schlacht bei ~ od. Belle-Alliance (18. Juni 1815); *n/ap. f. fig.* gründliche Niederlage; rappel de ~ = Grouchy II. 2.

**waterproof** (wă-tăr-prŏ'f; a. ↘ ßăă~) [engl., sprich ăă'-tăr-prūf] *s/m.* wasserdichter Stoff; Regenmantel, Rock aus wasserdichtem Zeuge. [tăr-tŭi'ßt] *s/m.* Wassergarn *n*.

**watertwist** ⊙ (wă-tăr-twi'ßt) [engl., spr. ăă-

**watringue** (wă-trĭ'g) *s/f.* = wateringue.

**watriponner** ‖ ᶠ (wă-tri-pŏ-nĕ'; a. ↘ ßăă~) [Watripon *npr. m.*] ①a. *v/n.* für kleine Journa'le schreiben; kleine Journa'le gründen.

**Watt** (wăt, Larousse: ßăăt) *npr. m.* James ~ (spr. dßĕ'mß ăŏt), Vervollkommner der Dampfmaschine († 1819).

**Watteau** (Larousse: wă-tŏ') *npr. m.* Antoine ~ id., fr. Maler († 1721).

**Watt(e)willer** (wă-t(')wi-lă'r) *npr. m.* Wattweiler *n*, deutscher Flecken im Ober-Elsaß.

**Wattignies** ‖ (wă-ti-nji') *npr. f/sg.* id. *n*, französischer Flecken (Nord).

**Waudru** (wo-drū') *npr. f.* = Val(d)rade.

**Wauxhall** (nach Dup. 152: wo-kßă'l) *npr. m.* = Vauxhall. [li't *m* (= lasionite).

**wavellite** ♉ (wă-wĕ-li't) *s/f.* min. Wavel-

**Wavre(s)** (wă'wr) [Jaubert *a/f.* vavre = gravier] *npr. f/sg.* id. *n*, belgische Stadt (Brabant); französische Stadt (Nord).

**Wazemmes** ‖ (wă-ßă'm) *npr. f.* id. *n*, französische...

**w-blanc** ‖, *pl.* ~s (we-blg'; ⓑb) *s/m.* Rüsterfalter, weißes W, Tagschmetterling (Papilio W album).

**wealdien** ‖, ~ne ♉ (we-ăl-dig', ~dĭĕ'n) [Weald, engl. Stadt] *a.* (nach dem *s.*) Geologie: wealdisch (spr. ĭ'l-disch): formation ~ne wealdische Formatio'n (aus Kalk, eisenschüssigem Sandstein, Thon und versteinertem Holz führendem Sande). [Name der Cho'lera *f.*

**webb** (wĕb; Lnd. ‖ ăĕb) *s/m.* path. id. , persischer

**Weber**, auch ✣ ↘ **Webre**, v. V.H., *Chansons* 67 (Larousse: wĕ-bă'r auch wĕ'br) *npr. m.* Karl Mari'a, Freiherr von Weber, dtsch. Komponist (1786—1826).

**Webster** (wĕb-ßtă'r, analog Lnd. ‖ ăĕb~) *npr. m.* Noah ~ id. (spr. ăĕb-ßt'r), amerikanischer Orthoepist († 1843).

**wédélie** ♉ (we-dĕ-li') *s/f.* Wede'lia, Pflanzen-Gattung: ~ dentée gezägte Wede'lia (Wedelia serrāta); ~ de l'île Sainte-Croix großblätterige Wede'lia (W. Cruciāna).

**wedgwood** (wĕdG-wo'd, auch ↘ ßăĕdG-ăŏ'd) [Wedgwood *npr. m.*, Erfinder, † 1795] *s/m.* We'dgwood (spr. ăĕ'dG-ăūd) *n*, Art Steingut.

**Weerdt** (wĕrt) *npr. m.* = Wert(h).

**Wéga** ♉ (we-ga', a. ↘ ßăĕ-ga') *npr. m.* ast. Wega *f*, Stern erster Größe in der Leier.

**Wehlau** (we-lŏ', auch ↘ ßăĕ~) *npr. m.* id. *n*, Stadt in Ostpreußen.

**Wehme** ⓜ (wĕm) [dtsch.] *s/f.* = Vehme.

**wehmique** (we-mi'k) *a.* = vehmique.

**weigélien** ‖ (wæ-Gĕ-lĭg') *s/m.* rl. Weigelia'ner, Anhänger des sächsischen Predigers Weigel, eines Mystikers (1533—1588).

**Weill** ‖ (wæj) *npr. m.* Alexandre ~ id., französischer Schriftsteller (1813—).

**Weimar** (Lnd., M-Cz. 280: we-ma'r) *npr. m.* Wei'mar *n*, Hauptstadt von Sachsen-Weimar (-Eisenach) = Veimar.

**weimarien** ‖, ~ne (~mă-rĭg', ~ĭĕ'n) *a.* (nach dem *s.*) und W~(ne) *s.* wei'marisch; Weimara'ner(in).

**Weinsberg** (wg-ßbĕ'r; ↘ ~ßbĕ'rg) *npr. m.* id. *n*, deutsche St. (Württemberg); Schlacht 1140.

**Weishaupt** (wæ-ßo'pt) *npr. m.* Adam ~ id., dtsch. Stifter des Illumina'ten-Ordens († 1830).

**Weissembourg** (Ls. 2. Aufl. 315: wæ-ßg-bū'r; in der ↘ Bindung ~bū'rk...) *npr. m.* Weißenburg *n*, Name deutscher Städte (vgl. Wissembourg).

**weistein** ♉ (wæ-schtæ'n; Lnd. ăă-schtæ'n) *s/m.* min. Weißstein, Granuli't *m*.

**Weiterswiller** (wæ-tăr-ßwi-lă'r) *npr. m.* Weitersweiler *n*, deutsches Dorf im Nieder-Elsaß, bei Lützelstein. [Wiltzes.

**Wélatabes** (wĕ-la-ta'b ⓑb) *s/m. pl.* =

**welche**, & (wæ'lsch) = velche, &; v. triade 1.

**welcome** ↘ (wĕl-ko'm, auch ↘ ßăĕl~) [engl.] *s/m.* Willkommen *n*.

**Welfs** ✱ (wĕlf ⓑb) *s/m. pl.* = Guelfes (*Revue des Deux Mondes* 1/1. 1872, 158).

**Wellington** (Larousse: wĕ-lg-ßtg'; Ls. 2. Auflage S. 315: wĕ-lĭg-tg', ↘ ßăĕ-ling-to'n, S. 152: wĕl-lĭg-tg'; vgl. Villain-ton) [engl. Flecken] *npr. m.* Arthur Wellesley, duc de ~ (Herzog von) Wellington (spr. ăĕ'l-ling-t'n), engl. Feldmarschall (1769—1852).

**Wély** (we-li') *npr. m.* v. Lefébure-~.

**Wenceslas** (Dup. 153, 217, M-Cz. 54: wg-ßß-ßla'ß) *n.d.b. m.* Wenzeslaus, Wenzel (= Vencesias, Wincesias).

**wende** (wgd) *a.* (nach dem *s.*) u. W~ *s.* wendisch; Wende *m*, Wendin *f* (= ven(è)de); les W~s *s/m. pl.* die Wenden (slawischer Volksstamm, ehm. im nördlichen und östlichen Deutschland, noch jetzt in der Niederlausitz).

**Wendelin** ‖ (wg-d'lg') *npr. m.* Wendeli'n.

**wendique** (wg-di'k) *a.* wendisch: cercle W~ wendischer Kreis in Mecklenburg.

**Wendrock** (wg-drŏ'k) *npr. m.* id., Pseudonym von Nicole III.

**Wentzwiller** (wgß-wi-lă'r) *npr. m.* Wenzweiler *n*, dtsch. Dorf bei Hüningen im Ober-Elsaß.

**Wenzel** (M-Cz. 54: wg-ßĕ'l), Ls. 2. Aufl. 71: ~tz~ (wgt-ßĕ'l) *n.d.b. m.* Wenzel.

**werdaw** ↘ (wĕr-do'; vgl. Dup. 153) *s/m.* Werda *n* (= wer ist da?) (Vidocq I. 56) = qui-vive.

**Werder** (wăr-dĕ'r) *npr. m.* id. 1. *n*, Name deutscher Orte; 2. preußischer General, Eroberer

von Straßburg und Belfort, Anführer der Süd-Armee 1870/71 (1808———); 3. Erfinder des bayerischen Gewehres, das nach ihm le ~ heißt.

**Werdt** (wært) *npr. m.* = Wœrth (Thiers).

**wermout(h)** (wär-muʹt) *s/m.* = vermout.

**wernérite** (Lnd. wär-nĕ-riʹt) [Werner, dtsch. Mineralog] *s/f.* min. Werneriʹt *m*, Skapoliʹth *m* (= scapolite).

**werste*** (wärßt) *s/f.* = verste.

**Wert(h)** (wært) *npr. m.* Jean de ~ Johaʹnn von Werth, Jan von Wirth, österreichischer Kriegsheld († 1652) = Weerdt.

**Werther** (wär-täʹr) *npr. m.* Weʹrther, Held eines gleichn. Romans von Göthe; *fig.* sentimentaʹler Liebhaber.

**werthérisme** * (wär-tĕ-riʹßm) *s/m.* Sentimentalitäʹt à la Weʹrther.

**Wès** (wæß) *npr. m.* = Guez. [Festung.

**Wesel** (we-ßæʹl) *npr. m.* Weʹsel *n*, preußische

**Weser** (Ls. 2. Aufl. 57: we-säʹr) *npr. m.* le ~ Weʹser *f*, dtsch. Strom (= Véser). *Hom.* Vézère.

**Wesley** (wæ-ßlæʹ) *npr. m.* id. (spr. uëʹß-li), Engländer, Stifter der Methodiʹsten-Sekte († 1791).

**wesleyen**, ~ne (wæ-ßlæ-jäʹ, ~jäʹn) [Wesley] *a.* (nach dem *s.*) und *s.* wesleyaʹnisch; Wesleyaʹner(in), Methodiʹst(in); v. méthodiste I. [pingouin.

**wesnt** (wä-ßoʹ) *s/m.* provN. (Picardie) =

**Wesserling** (nach M-Cz. 72: wæ-ßär-läʹ) *npr. m.* id. *n*, dtsch. Fabrik-ort im Ober-Elsaß.

**Wessex** (wæ-ßæʹkß) *npr. m.* id. (sprich uëʹ-ßëkß) *n*, eins der 7 angls. Königreiche (519–827).

**Westermann** (wæ-ßtär-maʹn; auch ∖ ‖ äs.~) *npr. m.* François-Joseph ~ id., fr. General (guillotinirt 1794).

**West-Flandre** (wäßt-flaʹdr; auch ∖ ‖ äßt.~) *npr. f.* la ~ Westflandern *n*. [land *n*.

**West-Frise** (~friʹß) *npr. f.* la ~ Westfries-

**Westmanie** (wäßt-mä-niʹ) *npr. f.* la ~ Westermanland *n*, schwedische Provinz.

**Westminster** (Dup. 153, 215, M-Cz. 260, Larousse: wæß(t)-mä-ßtäʹr) *npr. m.* id. (spr. uëʹßt-min-ßtʹr) *n*, Stadttheil von London abbaye de ~ W.-Abteiʹ *f*, Kirche mit Begräbniß- und Erinnerungs-stätte englischer Könige, berühmter Schriftsteller *z.*

**Westphalie** (Lnd. wæß-fa-liʹ; Larousse: wäßt.~) *npr. f.* la ~ Westphaʹlen *n*, preußische Provinz: ehm. cercle de ~ westphäʹlischer Kreis des dtsch. Reiches; v. paix I. 2; royaume de ~ Königreich *n* Westphalen *n* (von Napoleon I. für seinen Bruder Jérôme gegründet; 1807—1813).

**westphalien**, ~ne (Lnd. wäß-fa-läʹ, ~läʹn) *a.* (nach dem *s.*) und W~(ne) *s.* westphäʹlisch; Westphale *m*, Westphalin *f*, Westphäʹlinger(in), auch Bewohner(in) des ehm. Königreichs Westphalen; v. tribunal 2.

**westphalique** (~fa-liʹk) *a.* westphäʹlisch; cour ~ = Cour Vehmique.

**Westrogothie** (wæ-ßtrŏ-gŏ-tiʹ; auch ∖ äs.~) *npr. f.* West(er)gothland *n*, Theil von Schweden.

**Wet(t)éravie** (~te-ra-wiʹ, a. ∖ ‖ äs.~) *npr. f.* la ~ die Wetterau, Landschaft in Oberhessen (= Vétéravie). [ter(n)-See in Schweden.

**Wettern** (wæ-täʹrn) *npr. m.* le (lac) ~ Wet-

**Wetzlar** (wäʹtß-laʹr, Lnd. wät-ßlaʹr) *npr. m.* Weʹtzlar *n*, preuß. St. in der Provinz Hessen-Nassau.

**Wey** (Ls. 2. Aufl. 80: wæ) *npr. m.* Francis (frä-ßiʹß) ~ id., fr. Schr. (1812———).

**Weyersbourg** (wæ-är-ßbüʹr; in der ∖ Bindung: ~büʹrk...) *npr. m.* Weyersburg *n*, Schloß bei Mauermünster im Nieder-Elsaß.

**Weymar** ∖ (wæ-maʹr) *npr. m.* = Weimar.

**Weymer** (wæ-mäʹr) *npr.* v. Georges.

**Weymouth** (wæ-muʹt; a. ∖ ‖ æ.~) *npr. m.* id. (spr. uëʹ-möth) *n*, engl. Stadt: ♀ pin de ~ ou du lord ~ Weymouths-Kiefer *f* (Pinus strobus). (*Épître* 4, 19).

**Whal** (wal) *npr. m.* = Wahal (Boil.,

**whig** (Dup. 153, M-Cz. 281, 466: ŭig, Lnd. wig) [engl.] *a.* u. *s/m.* whiggiʹstisch; Whig, Anhänger der liberalen Partei in England (*ant.* tory).

**whiggisme** (ŭi-giʹßm; Lnd. schreibt nur ein g und spricht ŭi-g~, so a. Ls. 2. Aufl. 313) [whig] *s/m.* Whiggiʹsmus (Grundsätze der Whigs).

**whip-pour-will**, *pl.* ~-~-~ (Lnd. ŭip-pür-wiʹl) [engl.] *s/m.* zo. virgiʹnischer Ziegenmelker (Caprimulgus vociferus).

**whisky** (Dup. 153, M-Cz. 281: ŭi-ßkiʹ), Lnd. ~ey (ŭi-ßkæʹ) [engl.] *s/m.* = wisky.

**whist** (Lnd., Dup. 153: ŭißt), ∖ ~k (ŭißk) [engl.] *s/m.* id. *n*, Kartenspiel: faire un quatrième au ~ der vierte Mann beim Whistsein (= wisk); v. faire I. 43.

**whisteur** (ŭi-ßtöʹr) *s/m.* Whistspieler.

**wiart** (wi-aʹr) *s/m.* provN. (Picardie) zo. = maubèche.

**wiche** ⊙ (ŭisch) *s/f.* ~(-)des(-)rouleaux id., Theil des Webstuhles bei der Basselisse-Weberei, womit die Enden der Kette festgezogen werden.

**Wichnou** (wi-schnuʹ, ~ßnuʹ) = Vichnou.

**Wickerschwihr** (wi-kär-schwiʹr) *npr. m.* Wickersweier *m*, Dorf im Ober-Elsaß bei Kolmar.

**Wiclef** (Ls. 2. Aufl. 313: ŭi-klæʹf; Larousse: wi.~) *npr. m.* = Viclef.

**wicléfisme** (Lnd. ŭi-klĕ-fiʹßm) *s/m.* Wiclefismus, Lehre *f* Wiʹclef's.

**wicléfite** (~fiʹt), Lnd. ~iste (~fiʹßt) *a.* und *s.* wiclefiʹtisch, Wiclefiʹt(in).

**Widensoln** (wi-dæn-ßöʹln) *npr. m.* Wiedensohlen *n*, Dorf im Ober-Elsaß bei Kolmar.

**Wiebersweiller** (wi-bär-ßwi-läʹr) *npr. m.* Wiebersweiler *n*, deutsches Dorf bei Saarunion im Nieder-Elsaß (= Vi(e)berswiller).

**Wieland** (wi-läʹd; Larousse: wie-läʹd) *npr. m.* Wieland, dtsch. Dichter (1733–1813).

**Wiesbade(n)** (wi-ßbaʹd; Larousse: ~ßbaʹ-bäʹn, ~baʹd; Ls. 2. Aufl. 315: wiß-baʹ-dʹn) *npr. m.* id. *n*, preußische Stadt und Badeort in Hessen-Nassau.

**Wight** (Larousse: ŭit; Ls. 2. Aufl. 313: ŭigt, ∖ wigt) *npr. m.* (île de) ~ Wight *n* (spr. ŭeit), engl. Insel im Kanal, zu Southampton gehörig.

**wigwam** (ŭig-waʹm, Lnd. wig~), a. ~ham (wi-gaʹm) *s/m.* id. *m* u. *n*, Hütte *f* der nordamerikaʹnischen Indianer.

**Wihr-au-Val** (ŭir-o-waʹl, auch wir~) und **Wihr-en-Plaine** (~ä-plæʹn) *npr. m.* Weier *n* im Thal und W. in der Ebene, deutsche Dörfer bei Kolmar im Ober-Elsaß.

**wildgrave** (Lnd. ŭild-graʹw) [dtsch.] *s/m.* Wild-, Raub-graf.

**Wilfrid(e)** (wil-friʹd) *n.d.b. m.* Wilfried.

**Wilhe(l)ms(h)œ(he)** (ŭi-læ(l)m-ßöʹ; Ls. 2. Auflage 93: wil~) *npr. f.* Wilhelmshöhe *n*, Schloß bei Kassel, 1870/71 Aufenthaltsort des gefangenen Napoleon III.

**Wilhem** (ŭi-læʹm, Larousse: wi-læʹm) *npr. m.* Guillaume ~ id., Gründer der Liedertafeln in Frankreich († 1842).

**Will** (ŭil) *npr. m.* (*abr.* für William): le vieux ~ Shakespeare.

**Willaumez** (ŭi-jo-mæʹß, Larousse: wi-jo-mæʹß) *npr. m.* id., französischer Vice-Admiral (1761—1845). [Dörfern im Elsaß.

**Willer** (wi-läʹr) *npr. m.* Weiler *n*, Name von

**William** (ŭi-li-aʹm od. wi.~) [engl.] *n.d.b. m.* Wilhelm [liamsiʹt *m* (hellgrüner Serpentiʹn).

**williamsite** ⊅ (ŭi-li-äm-ßiʹt) *s/f.* min. Wil-

**willis** (ŭi-liʹß) *s/f. pl.* id., weibliche Gespenster *n. pl.*, die Nachts auf ihren Gräbern tanzen müssen (nach böhmischem Glauben).

**wiltze** (ŭiltß) *a.* u. W~ *s.* wilzisch; Wilze *m*, Wilzin *f*; les W~s die Wilzen *pl.* (slawischer Stamm) = Wélatabes.

**Wimpffen** (ä-pfäʹn; Ls. 2. Aufl. 224: wimpfäʹn) *npr. m.* id., deutsche Adelsfamilie; Emmanuel de ~ id., fr. General, der 1870 bei Sedan kapitulirte (1811—

**Winceslas** (nach Dup. 153: ä-ßäß-ßlaʹß) *n.d.b. m.* = Wenceslas, Venceslas.

**Winchester** (ä-tschæ-ßtäʹr) *npr. m.* id. (spr. ŭiʹn-tschiß-tʹr) *n*, englische Stadt.

**Windsor** (Dup. 153: ä-dßöʹr, Larousse: ŭi-n-ßöʹr) *npr. m.* id. (spr. ŭiʹn-ßʹr) *n*, engl. Stadt und Sommer-Residenz.

**Winegresheim** (ŭi-n-græ-ßæʹm, auch wi.~) *npr. m.* Wingersheim *n*, Dorf im Elsaß (bei Straßburg). [*npr. m.* = Ouin(n)ipeg.

**Winnipeg** (Ls. 2. Aufl. 313: ŭin-ni-pæʹg)

**Winter** (ŭin-täʹr, auch ä.~) *npr. m.* id., engl. Schiffskapitän, Begleiter von Franz Drake: phm. écorce de ~ (echte) Winter(s)rinde *f*, Rinde von Drimys Winteri (v. écorce 1).

**wintère** ♀ (~täʹr) [Winter] *s/f.* Winterrindenbaum *m* (Drimys Winteri).

**Winterhalter** (ŭin-tä-ral-täʹr, auch win~) *npr. m.* François ~ id., dtsch. Portraitmaler (1803———).

**Wintzenheim** (ŭin-tßæ-næʹm, Lnd. wgtßä-~; Larousse: win-tßä.~) *npr. m.* Winzenheim *n*, deutscher Flecken im Ober-Elsaß.

**Wirtemberg** (nach Dup. 185, 218: ŭir-täbäʹr, auch wir~) *npr. m.* = Wurtemberg.

**Wisconsin** (ŭi-ßkö-ßäʹ) *npr. m.* = Ouisconsin. [(Chat.) = Vichnou.

**Wishnou** (ŭi-schnuʹ, a. wi.~) *npr. m.* Wiʹschnu

**wisigoth** (wi-si-goʹ, auch ‖ ŭi.~) = visigoth.

**wisk** ∖ (Lnd., M-Cz. 466, 281: ŭißk) *s/m.* = whist (V., A. 1798).

**wisk(e)y** (Dup. 153, Stf. 73, M-Cz. 281, 466: ŭi-ßkiʹ, Lnd. ~ßkæʹ) [engl.] *s/m.* Whiʹsky (in England *z.* aus Gerste, in Nord-Amerika meist aus Mais dargestellter Branntwein) = whisk(e)y.

**wiski** (Lnd. ŭi-ßkiʹ) [engl.] *s/m.* Whiʹsky (zweiräderiger Einspänner mit hohem Gestell).

**Wissembourg** (Larousse: wi-ßä-büʹr; auch ‖ ŭi-ßä-büʹr; Lnd., Ls. 2. Auflage 315: wißä~; in der ∖ Bindung: ~büʹrk ...) *npr. m.* (Kron-)Weißenburg *n*, dtsch. Stadt im Nieder-Elsaß: lignes de ~ Weißenburger Linien *f/pl.* (Kette alter Verschanzungen); Schlacht 4. 8. 1870 (= Vissembourg).

**Wistace** (ŭi-ßtaʹß) *npr. m.* = Wace.

**witchoura** (ŭi-tschu-raʹ) *s/m.* = vitchoura (Erckmann-Chatrian, *Paysan* 18).

**withérite** ⊅ (ŭi-tĕ-riʹt, Lnd. wi.~) *s/f.* min. Whiteriʹt *m* (kohlensaurer Baryʹt) = carbonate de baryte naturel.

**Witikind**, ~te~ (ŭi-ti-käʹd, Larousse: wi-ti-käʹd; Ls. 2. Aufl. 315: wi-ti-käʹd, ~tä~) *npr. m.* Wiʹttekind, Herzog der alten Sachsen († 807).

**Witt** (ŭit; Larousse: wit) *npr. m.* 1. Jean de ~ Jan de ~, Großpensionär von Holland (1625—1672). 2. terre de ~ de Witt-Land *n*, Nord-West-Küste von Australien.

**Wittelsbach** (ŭi-täl-ßbaʹk) *npr. m.* id.: a) Schloß *n*, b) Fürstenfamilie in Bayern.

**Wittemberg** (ŭit-tä-bäʹr; Ls. 2. Aufl. 315: wi.~; v. Dup. 185) *npr. m.* Wiʹttenberg *n*, preußische Stadt (Provinz Sachsen): le prédicateur de ~ Luther.

**wittembergeois**, ~e (~bär-schaʹ, ~aʹß) *a.* (nach dem *s.*) und W~(e) *s.* aus Wiʹttenberg; Wittenberger(in).

**Wodan** (Lnd. wŏ-däʹ) *npr. m.* Woʹdan, Gottheit der alten Germanen.

**Wœrden** (wör-däʹn) *npr. m.* id. *n*, holl. Festung (Schlacht 1672) = Voorden.

**Wœrth**(-sur-Sauer) (Ls. 2. Auflage 32: wœrt-ßür-ßa-uʹr; Larousse: wört) *npr. m.* Wörth *n*, dtsch. Dorf im Nieder-Elsaß; Sieg der Deutschen 6. August 1870 (= Werdt).

**woigne** (wiänj) *s/f.* provN. (Picardie) = Pfeif-ente (Anas penelópe).

**Woillez** (wŏa-jæʹß) *npr. m.* id., fr. Familienname, bsd. Nathalie ~ fr. Schriftstellerin († 1859).

**Woippy** (wŏa-piʹ) *npr. m.* id. *n*, Dorf in Lothringen (bei Metz).

**wolfart** ⊅ (wol-faʹr) *s/m.* = wolfram.

**wolfe** ⚓ (wölf) [dtsch.] *s/m.* Meerwirbel.

**Wolf(f)** (wölf) *npr. m.* id., dtsch. Name, bs. Jean-Chrétien ~ Johann Christian Wolf, dtsch. Philosoph († 1754); Frédéric-Auguste ~ Friedrich August Wolf, deutscher klassischer Philologe († 1824); Ferdinand ~ dtsch. moderner Philologe (1796—1866).

**Wolfgang** (wölf-gäʹg) *n.d.b. m.* id.; v.

**wolfien**, ~ne (wöl-fi̯ă', ~fi̯ä'n) *a.* (nach dem *s.*) und *s.* wolfisch, dem Philosophen Wolff anhängend; Wolffia'ner(in).
**Wolfisheim** (wöl-fi-ſä'm) *npr. m.* id. *n.*, deutscher Ort bei Straßburg (= Wolfesheim).
**wolfram** ☉ (wöl-frä'm, Lnd. wöl~), ~fart (~fä'r) [deutsch.] *s/m.* min. Wo'lfram *n.*
**Wolfram** (wöl-frä'm) *n.d.b. m.* Wo'lfram; v. Eschenbach.
**wolframium** ☉; *abr.* W. (~frä-mi-o'm) *s/m.* chm. Wo'lfram-Meta'll *n* (= tungstène).
**wollastonite** ☉ (wö-lä-ſtö-ni't) *s/f.* min. Wollastoni't *m* in den Vogesen.
**Wol(l)schwiller** (wöl-ſchwi-lä'r) *npr. m.* Welſchweiler *n*, Welſchweiler *n*, Dorf bei Pfirt im Ober-Elsaß.
**Wolmar** (wöl-ma'r) *npr.* Madame de ~ id., Rousseau's (v. J.-J., *Confessions*).
**wolverenne** (Lnd. wöl-w'rä'n) *s/m.* zo. Wolvere'ne, nord-amerika'nischer Vielfraß (*Ursus luscus*), Guleiu.
**Wolvesheim** (wöl-w'ſä'm) *npr. m.* = Wolfisheim.
**wombat** (Lnd. wg-ba'④) *s/m.* zo. Wombat, Beutel-Murmeltier *n* (*Phascolomys*).
**Wood** (wud) I. *npr. m.* id. (spr. ûd). II. *s/f.* von Wood erfundene Nähmaschi'ne.
**woodsie** ⚘ (Lnd. wud-ſi') *s/f.* Woodſia, Gattung der Farnkräuter.
**Woodstock** (ûd-ſtö'k; nach Stf. 282: wud-ſtö'k) *npr. m.* id. (spr. ûd-ſtök) *n*, englische Stadt mit Schloß.

**Woolwich** (Larousse: u-li'tſch; Ls. 2. Aufl. 315: wol-wi'tſch, einfach auch: ûul-i'tſch) *npr. m.* id. (spr. ûul-itſch) od. ~tſch) *n*, engl. St.
**wootz** ☉ (Ls. 2. Aufl. 330: wutß) [engl.] *s/m.* Metallurgie: Wootz (ûtß), Art feiner Gußstahl.
**Worcester** (wör-ßä-ſtä'r) *npr. m.* Worcester (spr. ûu'ſt'r) *n*, engl. Stadt und Grafschaft.
**Wormhoudt** (wör-mu't) *npr. m.* id. *n*, französische Stadt (Nord).
**wormien** ☉ (Lnd. wör-mi̯ä') [Worm(ius), dän. Arzt, † 1654] *a/m.* (nach dem *s.*) an. os ~s Wormische Knochen *m/pl.* (kleine Knochenplatten in den Schädelnähten).
**Worms** (Dup. 153, 236, M-Cz. 357, Larousse: wörmß) *npr. m.* id. *n*, deutsche Stadt (Rhein-Hessen); concordat de ~ Wormser Konkorda't *n* über die Investitu'r der Bischöfe (1122); édit de ~ Wormser Edi'kt *n* gegen Luther (1521).
**woorthite** ☉ (wör-ti't) *s/f.* min. Wörthi't *m*.
**wothlytypie** ☉ (wö-tli-ti-pi') *s/f.* Wothlyty'pie (ein Eisenverfahren, Art Photographie).
**wourst** (Lnd. würßt) *s/m.* = vourste.
**Woustwiller** (wu-ſtwi-lä'r) *npr. m.* Wüstweiler *n*, Dorf in Lothringen (bei Saargemünd).
**Wouwermans**, auch ~W~ (Dup. 153, 236: wu-wär-ma'ŋß) *npr. m.* Philippe ~ id., holl. Maler († 1668).
**Wrangel** (Larousse: wrä-Gä'l; Ls. 2. Aufl. 315: ~gä'l) *npr. m.* Wra'ngel, schwedischer Feldmarschall (1587—1644).

**wrighthie** ⚘ (Lnd. wri-gti') *s/f.* Wri'ghtia (spr. rî'-tia), Apocynace'en-Gattung.
**writ** (Poit. writ) [engl.] *s/m.* schriftlicher obrigkeitlicher Befehl, Verordnung *f*; Klage (-schrift *f*) *f*; Vorladung *f* (Poit.).
**Wurmser** (Larousse: würm-ßä'r; Ls. 2. Aufl. 316: würm~) *npr. m.* Dagobert de ~ österreichischer General (1724—1797).
**Wurschen** (wür-ſchä'n) *npr. m.* Wu'rſchen *n*, sächsisches Dorf bei Bautzen (Schlacht 21/5. 1813).
**wurst** (Poit. würßt; Lnd. ürßt) [deutsch.] *s/m.* I. ✕ kleiner Munitio'nswagen; Ambula'nzwagen. 2. = vourste.
**Wurtemberg** (Larousse, Dup. 145, 218: würt-tg-bä'r) *npr. m.* le ~ Königreich Wü'rt(t)emberg *n* (= Virtemberg, Wirtemberg).
**wurtembergeois**, ~e (~bär-Giä'④a, ~ä'ſ) *a.* (nach dem *s.*) und W~(e) *s.* württ(t)embergisch; Würt(t)emberger(in).
**Wurtz**, Boil. und ~s (würtß, Boil., *Épitres* IV. 144: würtß) *npr. m.* 1. Paul de ~ Paul Peribert Würz (von Dornheim), deutsch. General († 1676). 2. Charles ~ id., französischer Chemiker (1817—84).
**Wurtzbourg** (würt-ßbu'r, in der ✎ Bindung: ~u'r...) *npr. m.* Wü'rzburg *n*, bayerische Universitätsstadt.
**wurtzique** (würt-ßi'k) *a.* nach Wurtz 2. Art von ...
**Wyasa** (ü-a-ßa') *npr. m.* = Vyasa.
**Wyse** (wiſ oder ūi'ſ) *npr.* v. Ratazzi.

# X.

**X**, x (ikß *f* oder * ikß *m*) *s/m.* I. X *n*, x *n* (23. Buchstabe des Alphabe'ts, 18 Konsona'nt): ⁊ jambes en x X-Beine *n. pl.* 2. math. l'x, le ~ X *n*, (erste) unbekannte Größe; ⁊ *fig.* Geheimniß *n.* 3. Schüler-Jargon: Schüler der polytechnischen Schule; les ~ Mathematik *f/sg.*; fort en x mathema'tischer Kopf; tête à x Rechen-Geni'e *n* (vgl. thêta X). 4. X *abr.* a) als römische Zahl = 10; X̄ = 10000; b) in der Berechnung der Festtage: = Sonntag; c) auf Münzen: = Amiens oder Aix; d) a. X^bre = décembre; e) drei und zwanzigster Gegenstand e-r Reihe. 5. (tabouret en forme d')~ Schemel mit gekreuzten Füßen. 6. ☉ zo. Ackelei'-Motte *f*, Merku'r, Nachtschmetterling (Noctŭa chi).
**xabega** (Lnd. giä-b'ga') [span.] *s/m.* span. Sardellen-Netz *n*.
**xaco** (Lnd. giä-ko') *s/m.* Xa'co, Ober-Benze in Japan.
**Xaintes** † (M-Cz. 471: ßgt) = Saintes.
**Xaintonge** † (ßö-tö'Q) = Saintonge.
**Xaintrailles** (M-Cz. 471: ßg-trä'j) *npr. m.* id. *n*, fr. Flecken (Lot-et-Garonne) = Saintrailles; Jean Poton (pö-tõ'), seigneur de ~ id., fr. Feldherr († 1461). [*s/m.* = jalap.
**xalap(p)a** ⚘ (Lnd. giä-lä-pa'), ~pe (giä-lä'p)
**Xanrey** (gig-rä') *npr. m.* id. *n*, Dorf in Lothringen, bei Vy (Vic). [jaunes Salz.
**xanthate** ☉ (gig-ta't) *s/m.* chm. xanthoge'n-
**Xanthe** (M-Cz. 471: gigt) *npr. m.* h.a. = Xanthus, Scamandre. [Xanthi'n *n.*
**xanthine** ☉ (gig-ti'n) *s/f.* chm. Krappgelb *n*,
**Xant(h)ippe** (Dup. 153, M-Cz. 471: gig-ti'p) I. *npr. m.* Xanthi'ppus: a) Vater des Pe'rikles, athenie'nischer Feldherr; b) lakedämo'nischer Feldherr (255 v. Chr.). II. *npr. f.* id., Frau des So'krates; *fig.* zänkisches Eheweib.
**xanthique** ☉ (Lnd. gig-ti'k) *a.* 1. chm acide ~ Xanthoge'n-säure *f.* 2. ⚘ fleurs ~s Blumen *f/pl.*, welche regelmäßig gelb sind.
**xanthium** ⚘ (Lnd. gig-ti-o'm; Poit. ~ gig-ßio'm) *s/m.* = lampourde 1. [gelb-...
**xantho...** (nach Lnd. gig-to...) [grch.] in Zsg.
**xanthopicrine** ☉ (gig-tö-pi-kri'n) [grch.] *s/f.* chm. Xanthopikri'n *n*, Bitterstoff des westindischen Zahnweh-holzes (Xanthoxўlon clava Hercŭlis).

**xanthorrhize** ⚘ (gig-tö-ri'ſ) [grch.] *s/f.* Gelbwurzel, Ranunkulace'en-Gattung (Xanthorhiza). [*s/m.* zo. = carouge 1.
**xanthorne** ☉ (Lnd. gig-tor-nü'ß) [grch.]
**xanthose** ☉ (Poit. gig-to'ſ) [grch.] *s/f.* path. Xantho'ſe, gelber Eiter-Stoff.
**xanthoxyle** ⚘ (gig-tö-kßi'l) [grch.] *s/m.* Zahnweh-baum, -holz *n*, Terebinthace'en-Gattung (Zanthoxўlum) = zanthoxyle.
**Xanthus** (M-Cz. 356, Lnd.: gig-tu'ß) *npr. m.* h.a. Xa'nthus: 1. = Xanthe, Scamandre; 2. weissagendes Pferd des Achi'lles; 3. griechischer Historiker (6. *sec.* vor Chr.).
**Xantippe** (gig-ti'p) *npr.* = Xanthippe.
**Xavier** (Dup. 153, M-Cz. 471: giä-wie') *n.d.b. m.* Xave'r; v. François I., Maistre 2.
**xé** (gie) [chin.] *s/m* zo. Zwerg-Bi'sam-hirsch (Moschus pygmæus). [v. levage 5.
**xemple** ☉ (gig'pl) *s/m.* Weberei: Zampelzug;
**xénelasie** ☉ (gie-nē-la-ſi') [grch.] *s/f.* h.a. Fremden-Vertreibungs-Gesetz *n* der Spartaner (das den Aufenthalt Fremder untersagte).
**xénie** ☉ (Lnd. giē-ni') [grch.] *s/f.* 1. h.a. Xe'nien *n*, Gastgeschenk *n* bei den alten Griechen. 2. ~s *pl.* Xe'nien *pl.* (Art Sinngedichte, bsd. von Martia'l, Göthe, Schiller). 3. zo. Delphin-Polyp *m* (Xenia). [Zinfl in Graubünden.
**Xénil** (gie-ni'l) *npr. m.* le ~ Zeni'l (spr. chē~),
**Xénocrate** (gie-nö-kra't) *npr. m.* h.a. Xe'no'krates, grch. Philosoph (5. *sec.* vor Chr.).
**xénodochion** ☉ (Lnd. gie-nö-dö-ki-g') [grch.] *s/m.* h.a. Herberge *f*, Karawanserai' *f*, Chan.
**Xénodotès** (~tä'ß) *npr. m.* myth. id., Beiname des Bacchus als des Gottes der Gastfreundschaft.
**xénographe** ☉ (Lnd. gie-nö-grä'f) [grch.] *s/m.* Kenner fremder Sprachen und Schriftarten. [fremder Sprachen u. Schrift-arten.
**xénographie** ☉ (~grä-fi') *s/f.* Kenntniß
**xénographique** ☉ (~fi'k) [grch.] *a.* xenogra'phisch (v. xénographie).
**xénomane** * ☉ (gie-nö-ma'n) [grch.] *a.* und *s.* für Ausländisches schwärmend, Schwärmende(r); reisewüthig.
**xénomanie** * ☉ (~mä-ni') [grch.] *s/f.* übertriebene Hinneigung zu fremdländischem Wesen; Reisewuth.

**Xénophane** (gie-nö-fa'n) *npr. m.* h.a. Xeno'phanes, Stifter der elea'tischen Philosophen-Schule (6. *sec.* vor Chr.).
**Xénophon** (Dup. 153, M-Cz. 471: gie-nö-fg') *npr. m.* h.a. Xe'nophon: 1. grch. Feldherr und Schr. († um 355 vor Chr.). 2. ~ d'Éphèse Xe'nophon von E'phesus, grch. Roman-Schr. (v. éphésiaque III.).
**xénos** ☉ (Lnd. gie-nö'ß) [grch.] *s/m.* zo. Wespenbremse *f*, in Wespen schmarotzende Zweiflügler-Gattung (Xenos). [Ritter-Spath.
**xénolome** ☉ (gie-nö-tö'm) [grch.] *s/m.* min.
**xenxis** (Lnd. gig-ßi'ß) *s/m. pl.* id., japanische Secte.
**xéranthème** ⚘ (Lnd. gie-rg-tä'm) [grch.] *s/m.* Strohblume *f*, Korbblüthler-Gattung (Xeranthĕmum).
**xérasie** ☉ (Lnd. gie-ra-ſi') [grch.] *s/f.* path. Haar-dürre, (Kopf-)Haut-trockniß.
**Xercès** (M-Cz. 471', Maigne 85: giär-ßä'ß) *npr. m.* = Xerxès.
**Xérès** (Larousse, Maigne 85, Ls. 2. Aufl. 320: ke-rä'ß; M-Cz. 471: gie-rä'ß) *npr. m.* Jerez (spr. chē'-räß) (de la Frontera) *n*, spanische Stadt, Schlacht 711; *op.* ~ Jerezwein, Sherry; (trockene Salbe.
**xéromyre** ☉ (gie-rö-mi'r) [grch.] *s/m.* phm.
**xérophagie** † (Lnd. gie-rö-fa-Gi') [grch.] *s/f.* rl. Beschränkung der Nahrung auf Brot und trockne Früchte während der Fastenzeit bei den ersten Christen (v. diète I. 3).
**xérophthalmie** ☉ (Fe. ~ftäl-mi') [grch.] *s/f.* path. trockene Augen-Entzündung.
**xérophyte** ⚘ (gie-rö-fi't) [grch.] *s/m.* Dürrkraut, Bromeliace'en-Gattung (Xerophўta).
**xérotribie** ☉ (gie-rö-tri-bi') [grch.] *s/f.* méd. trockenes Reiben. [fr. Ort (Vosges).
**Xertigny** (Lnd. giär-ti-nji') *npr. m.* id. *n*,
**Xerxès** (Larousse, Ls. 2. Aufl. 320: giär-ßä'ß) *npr. m.* h.a. Xe'rxes, persischer König († 472 vor Chr.) = Xercès. [bei Gérardmer.
**Xettes** (giät) *npr. m.* id., Berg im Wasgau
**xi** (Ls. 2. Aufl. 319: kßi) [grch.] *s/m.* X(i) *n*, Buchstabe des griechischen Alphabe'ts.
**Ximenès** (Dup. 153, M-Cz. 351, 471: gi-mi-nä'ß; Ls. 2. Aufl. 320: ki~) *npr. m.* Ximenez (spr. chi-mē'-näß), span. Minister († 1517).

**Ximoïs** (Dup. 153: ſſl-mö-iʼß) *npr. m.* = Simois. [(spr. ſchin-guʼ), Fluß in Brasilien.

**Xingu** (Ls. 2. Aufl. 319: ſſg-güʼ) *npr. m.* id.

**Xipharès** (Dup. 153, M-Cz. 471: gſi-fā-räʼß; Be. ſi‿) *npr. m.* h.a. id., Sohn des Mithridaʼtes (R.).

**xiphias** ✪ (Lnd. gſi-ſi-aʼß; Dup. 153, Ls. 2. Aufl. 319: ſſi‿) [grch.] I. *s/m.* zo. Schwertfisch (Xiphias). II. X‿ *npr. m.* ast. = dorade II.

**xiphidiens** ✪ (‿ſi-diʼ(ß)b) [xiphias] *s/m.pl.* zo. schwertfisch-artige Fische.

**Xiphilin**‖ (gſi-fi-ligʼ; nach Ls. 2. Aufl. 319: ſſi‿) *npr. m.* Jean ‿ Johaʼnnes Xiphiliʼnus, grch. Schr. (11. Jh.).

**xiphoïde** ✪ (Lnd. gſi-fö-iʼd, Dup. 153, u.: ſſi‿) [grch.] *a.* an. schwertförmig.

**Xirxanges-Basse** (gſir-ſſä̃ǵ-baʼß), und ‿**Haute** (‿öʼt) *npr. f.* id. n, 2 Örter in Lothringen, bei Dieuze. [(Meurthe); v. berger II.

**Xivrey** (gſi-wräʼ) *npr. m.* id. n, fr. Dorf

**Xocourt**‖ (gſö-kūʼr) *npr. m.* id. n, Dorf in Lothringen (Kreis Salzburg).

**xoride** ✪ (Lnd. gſö-riʼd) [grch.] *s/f.* zo. Xoriʼde, Schlupfwespen-Gattung (Xorides).

**Xuaxange** (gſü-ä-ſſäʼǵ) *npr. f.* id. n, Dorf in Lothringen, bei Saarburg.

**Xucar** (Ls. 2. Aufl. 320: ſu-kaʼr) *npr. m.* Xuʼcar, Jucar (spr. Chu-kaʼr), spanischer Fluß.

**xylin**‖, ‿**e** ✪ (gſi-ligʼ, ‿iʼn) [grch.] *a.* (nach dem *s.*) in Zssg. Holz-...: liqueur ‿e Baumsaft *m* (= sève 1).

**xylite** ✪ (gſi-liʼt) [grch.] *s/m.* zo. Xyliʼta (Holzkäfer-Gattung).

**xylo..** ✪ (nach Fe., Lnd., Poit.: gſi-lo...; nach Ls. 2. Aufl. 319: ſſi‿) in Zssg. Holz-... [Aʼloë-, Paradiʼes-holz *n*.

**xyloaloès** ✪ (‿lo-ā-lö-äʼß) [grch.] *s/m.*

**xylobalsame** ✪ (‿lö-bäl-ſaʼm), Poit. ‿**um** (‿ſä-möʼm) [grch.] *s/m.* Baʼlſam-holz *n*, Zweige des Mekka-balsambaums (Amyris opobalsamum). [babend.

**xylocarpe** ⚘ (‿käʼrp) [grch.] *a.* holzige Früchte

**xylocope** ✪ (gſi-lö-koʼp oder ſſi‿; vgl. xylo...) [grch.] *s/m.* zo. Holzbiene *f* (Xylocōpa); v. abeille I. 1. [schnitzer, -bildner.

**xyloglyphe** ✪ (‿gliʼf) [grch.] *s/m.* Holz-

**xyloglyphie** ✪ (‿gli-fiʼ) [grch.] *s/f.* Holzschnitzer-, Holzbildner-, Bildschnitzer-Kunst.

**xyloglyphique** ✪ (‿gli-fiʼk) [grch.] I. *a.* xyloglyʼphisch. II. *s/f.* = xyloglyphie.

**xyloglyptique** ✪ (‿gli-ptiʼk) [grch.] *a.* = xyloglyphique I. [graʼph, Holzschneider.

**xylographe** (gſi-lö-gräʼf) [grch.] *s/m.* Xylo-

**xylographie** (gſi-lö-grä-fiʼ oder ſſi‿; vgl. xylo...) [grch.] *s/f.* 1. id., Holzschneidekunst. 2. ↘ Drucken *n* mit Holzschrift.

**xylographique** (‿grä-fiʼk) [grch.] *a.* xylogeaʼphisch: 1. auf Holzschneidekunst bezüglich, dazu gehörig; 2. ↘ mit Holzschrift gedruckt: impression ‿ = xylographie 2.

**xyloïde** ✪ (‿lö-iʼd) [grch.] *a.* holzähnlich, holzicht. [chm. Xyloidiʼn, Nitramidiʼn *n*.

**xyloïdine** ✪ (gſi-lö-i-diʼn od. ſſi‿) [grch.] *s/f.*

**xylolâtre** (‿läʼtr) [grch.] *s/m.* Anbeter hölzerner Götzen(bilder).

**xylolâtrie** (‿la-triʼ) [grch.] *s/f.* Anbetung hölzerner Götzen(bilder).

**xylolâtrique** (gſi-lö-la-triʼk) [xylolâtrie] *a.* auf Xylolatriʼe bezüglich. [gegen Bodenk.

**xylole** * (ſſi-löʼl) *s/m.* Xyloʼl *n* (Mittel

**xylolithe** ✪ (gſi-lö-liʼt oder ſſi‿; vgl. xylo...) [grch.] *s/m.* min. versteinertes Holz.

**xylologie** ✪ (gſi-lö-lö-ǵiʼ) [grch.] *s/f.* Abhandlung über die Hölzer. [nier I. 1.

**xylon**‖ ⚘ (M-Cz. 75: gſi-loʼn) *s/m.* = coton-

**xylopale** ✪ (gſi-lö-päʼl oder ſſi‿; vgl. xylo...) [grch.] *s/m.* min. Holz-opaʼl.

**xylophage** ✪ (‿faʼǵ) [grch.] *a.* und *s/m.* zo. Holz fressend; Holzkäfer, -wurm, -fliege *f*, -wespe *f*. [Holze lebend

**xylophile** ✪ (‿fiʼl) [grch.] *a.* zo. auf dem

**xylophylle** ⚘ (‿fiʼl) [grch.] *s/f.* Holzblatt *n*, Wolfsmilchgewächs-Gattung (Xylophylla).

**xylorganon**‖♪ (Lnd. gſi-lör-ga-ngʼ) [grch.] *s/m.* Xyloʼrganon *n*, Strohfiedel *f*.

**xylostéon**‖ ⚘ (‿lö-ßtē-gʼ), ‿**um** (M-Cz. 82: ‿ßtē-oʼm) [grch.] *s/m.* (chèvre feuille) ‿ gemeine Heckenkirsche, Hundskirsche *n* (Lonicēra xylostēum).

**xyridé**, ‿**e** (nach Lnd. und Ls. 2. Aufl. 319: ſſi-ri-dēʼ) *a.* und ‿**es** (B)b. *s/f.pl.* = xyroïde.

**xyris** ⚘ (Lnd. ſſi-riʼß) [grch.] *s/m.* Degenkraut *n*, Reſtiaceʼen-Gattung (Xyris).

**xyroïde** ⚘ (‿rö-iʼd) [xyris] *a.* u. ‿**s** (B)b. *s/f.pl.* Lnd. *s/m.pl.* degenkraut-artig(e Pflanzen).

**xyste** ✪ (Lnd. ſſißt) [grch.] *s/m.* h.a. Säulengang, -halle *f* (bei den Griechen bedeckt, bei den Römern offen). [Säulenhalle Kämpfender.

**xystique** ✪ (ſſi-ßtiʼk) [grch.] *s/m.* in einer

**xystre** ✪ (gſiʼßtr oder ſſ‿) [grch.] *s/m.* chir. Schabmesser *n*.

# Y.

Bei den Wörtern, vor welchen ‖ steht, ist Apostrophierung (des Artikels) sowie Bindung zu vermeiden; doch gilt dies nicht bei allen als feste Regel.

Le signe ‖ annonce que ni l'élision ni la liaison n'ont lieu devant les mots qu'il précède. Toutefois, nous faisons observer que, pour plusieurs de ces mots, les opinions sont partagées.

**Y, y** (i, beim Buchstabieren, nach Fe., ĭ), genannt: i grec (i gräʼk) I. *s/m.* 1. Y *n*, y *n* (Y psiʼlon), vier und zwanzigster Buchstabe des Alphabeʼts, sechster Vokal. 2. *abr.* Y = a) 24ster Gegenstand einer Reihe; b) auf Ladenschildern. = on vend à prix fixe; c) als Zahlzeichen im Mittel-alter: = 150, mit einem Striche darüber: = 150000; d) auf alten Münzen: = geprägt in Bourges od. Limoges; e) chm. = yttrium; f) math. = (zweite) unbekannte Größe. II. l'Y *npr. m.* le golfe de l'Y id., Het Y (spr. hät ei) *n*, Arm des Zuider-Sees.

**y** (i) I. [lt. ibi] *adv.* gebraucht als *pr/pers.* *conjoint m* und *f* der dritten Person: 1. statt der *prp.* à mit einem vorhergehenden *s.* des Ortes als Ziel- oder Ruhe-punkt: (da)hin, dort, da (-selbst): est-il au jardin? il y est ist er im Garten? er ist daselbst, darin: allez-vous à l'église? j'y vais gehen Sie in die Kirche? ich gehe (da)hin; y êtes-vous allé? sind Sie hin gegangen?; cueillez-y des fruits pflücke dort Obst; vas-y (n'y va pas) gehe(nicht) hin (v. ①n. *impér.*; vgl. S. I. 2); menez-y-moi (menez-nous-y) führen Sie mich (uns) hin; ne m'y menez pas führen Sie mich nicht hin; j'(y) irai (des Wohlklanges wegen meist ohne y) ich werde hingehen; il y est er ist dort (auch: er ist zu Hause). 2. statt à mit einem *pr/pers.* der dritten Person, wenn dieses sich auf Sachen oder auf die Menschen im Allgemeinen beziehen würde; auf bestimmte Personen bezogen ↘ und meist nur bei se fier, penser, songer; daran, darauf, dazu: croyez-vous à cette nouvelle? j'y crois glauben Sie an diese Nachricht? ich glaube daran; je m'y intéresse ich interessiʼre mich dafür (z.B. für seine Fortschritte); va y mettre ordre gehe hin und bringe das in Ordnung; v. compris; ce serait folie de s'y attacher es wäre Thorheit, sich an sie (die Weiber) zu hängen; pensez-vous à lui? j'y pense denken Sie an ihn? ich denke an ihn; je ne m'y fie pas ich habe kein Vertrauen dazu (zu ihm, zu ihr etc.); v. fier v. II.; on me dit tant de mal de lui, et j'y en vois si peu es wird mir so viel Schlechtes von ihm erzählt, und ich sehe dessen so wenig an (in) ihm (= en lui). 3. statt à (en, dans, sur) cela mit Bezug auf einen ganzen vorhergehenden Satz: j'y consens ich willige darein; j'y insiste ich bestehe darauf; je m'y suis attendu ich bin darauf gefaßt gewesen. 4. zu einem Begriffe mit dem *v.* verbunden: v. aller 9, avoir II., être I. C. 15, paraître II. 1, passer I. 18; P elle y a passé sie hat ihr Kränzlein verloren; v. prendre III. 4, tenir II. 2, voici 1, voilà 1, voir II. 1: ✧ y voir clair (n'y voir goutte) deutlich sehen können (gar nichts sehen) (besser ohne y wenn keine Beziehung auf Vorhergehendes ist). II. P = il: est-y bête! ist das ein Rindvieh!; v'la-t-y... = voilà-t-il ...? ist das ...?; v. ce II. 1.

‖**yac(ht)**‖ ⚓ (Lnd., Poit.: i-aʼk; M-Cz. 290, 425, 466: Äʼt; N. Äʼſt) [engl.] *s/m.* Jacht *f*: ‿ à glace Eisjacht *f* (kleines Fahrzeug zum Segeln auf dem Eise).

‖**yac(k)** ✪ (i-aʼk, auch Äʼk) *s/m.* zo. Jaʼk, tibetischer Grunz-ochs, Yak (Bos grunniens).

‖**yacou**, *pl.* ‿**s** (Ä-kuʼ, Lnd. i-ä‿; (B)b) *s/m.* zo. Jacu, amerikanische Waldhühner-Gattung

‖**Yago** (Ä-goʼ) *npr. m.* = Iago. [(Penelōpe).

‖**yaguar** ↘ (Ä-gūaʼr) *s/m.* = jaguar.

‖**yak** ⚓ (Äʼk) [engl.] *s/m.* = jack.

‖**yakonte** (Ä-kuʼt) *a.* und Y‿ *s.* = iakoute.

‖**yalotechnie** (i-ä-lö-tä-kniʼ), & = hyalotechnie, &. [(von Dioscorēa sativa).

‖**yam** (Äm; Lnd. i-aʼm) *s/m.* Jamswurzel *f*

‖**yama-maï** (Ä-ma-ma-iʼ) *s/m.* zo. japaʼnischer Eichenspinner (Bombyx yamamai).

‖**Yamba** (M-Cz. 425: ǵ-baʼ) *npr. m.*

‖**yankee** (Poit. Lnd. ...; Ls. 2. Auflage 62: Än-kiʼ) [engl.] I. *s.* Yankee (spr. jängʼ-ki), F Spott- und Scherz-Bezeichnung für die Nord-Amerikaner; une belle ‿ eine hübsche Amerikaʼnerin; ‿ doodle (spr. jäng-ki-dūʼdl), munteres amerikanisches Volkslied. II. *a.* Yankee-..., amerikaʼnisch.

‖**yap(o)n**, *pl.* ‿**s** (Ä-puʼ, Lnd. i-ä-pö̃ʼ, (B)b) *s/m.* zo. Japuʼ, Beutelstaar (Cassicus).

‖**yard**‖ (Äʼe; Lnd. i-aʼe; (B)b) [engl.] *s/m.* id. (spr. jāʼrd), engl. Elle (0,914 Meter).

‖**Yarmout(h)** (M-Cz. 287, 425, Larousse: Äʼr-muʼt) *npr. m.* id. (spr. jāʼr-mūth) *n*, englischer Hafenort. [rosslav, russischer Name.

‖**Yaroslaf**, ‿**v** (Ä-rö-ſlaʼf, ‿ʼw) *npr. m.* Ja-

**yarqué**, auch ‿**e** (Lnd. Är-kēʼ, Äʼrk) *s/m.* zo. schwärzlicher Fuchsaffe (Pithecia leucocephāla).

‖**yatagan**‖ (M-Cz. 466: Ä-tā-gãʼ; V.H. *Chansons* VII: l'‿ ohne ‖; Lnd. ...) [tc.] *s/m.* id., türk. gekrümmter Dolch mit der Schneide nach innen (= atagan); v. sabre‿.

‖**yaw**‖ (Lnd. Äʼ) *s/m.* path. Yaws *n*, Krankheit der Neger in Guinea (= framboesia).

‖**Yaxarte** (Ä-kßaʼrt) *npr. m.* = Iaxarte.

**Ybars** (i-bäʼr) *npr. m.* v. Saint-‿. [Jaxartes.

**Yberville** (i-bär-wiʼl) *npr. m.* id., fr. Seeräuber († 1706). [ußitāta).

**yebo** ⚘ (i-ſchēʼ) *s/m.* Saʼma-Gras *n* (Jarāva

**yèble** ⚘ (M-Cz. 425, Lnd.: i-äʼbl) *s/m.* = hièble. [zweiter Größe im Schlangenträger).

**Yed** ✪ (Äʼd) [ar.] *npr. m.* ast. Yed, Stern

‖**Yeddo** (Ä-doʼ), auch ‖**Yédo** (Ä‿) *npr. m.* id. *n*, Hauptstadt von Japan.

‖**Yehova** ↘ (Ä-ö-waʼ) *npr. m.* = Jéhova.

‖**Yelva** (Äl-waʼ) *npr. f.* id., auch Femme v. Scr.

**Yémen** (Ä-mäʼn; M-Cz. 425: i-e‿) *npr. m.* l'‿ Jeʼmen *n*, südwestlicher Küstenstrich Arabiens.

**yéménien**‖, ‿**ne** (‿me-niǵ, ‿iäʼn) *a.* (nach dem *s.*) und Y‿(ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Jeʼmen.

**yénésien**‖, ‿**ne** (Ä-ne-ſiǵ, ‿ſiäʼn) *a.* (nach dem *s.*) am oder vom Jeniʼſei (Lessen).

**Yénisée** (Ä-ni-ſēʼ) *npr. m.* Jeniſei (spr. je-ni-ßēʼi), Fluß in Sibirien.

yénite ⚒ (ie-ni't, Lnd. i-e‿) s/m. min. Yeni't (Art Eisen-erz).

‖yeoman, pl. ‿en (ie-ô-mä'n; Lnd. i-e‿) [engl.] s/m. id. (engl. spr. jô'-mæn, pl. ‿æn): a) Freibauer, kleiner ländlicher Grundbesitzer, Pächter in England; b) Mitglied e-r aus Pächtern usw. gebildeten Freiwilligen-Miliz. [Hom. Hyères, hier.

Yères‖ (iär) npr. m. id., Nebenfluß der Seine.

Yerville (iär-wi'l; M-Cz. 425: i-är‿) npr. f. id. n, fr. Ort (Seine-Inférieure).

yeuse ♀ (Lnd., B., Poit.: i-ö'ʃ; nach B. ‿ iö'i) [lt. ilex] s/f. (chêne) ‿ immergrüne Eiche (Quercus ilex) = éouse.

yeux (iö⑨b) s/m. pl. v. œil (v. ds.). (Wegen der P Einschiebung eines -s- oder -z- nach quatre etc. siehe quatre und quatre-yeux). 1. ♀ ‿ de bourrique Kratzbohnen f/pl., Samen sg. von Dolichos pruriens; ‿ du peuple Knospen f/pl. der Schwarzpappel (Populus nigra); ‿ de la reine de Hongrie Spiel-Art des Garten-Schwarzkümmel(s) oder der Braut f in Haaren (Nigella damascena). 2. zo. ‿ d'écrevisse Krebs-augen n. pl., -steine pl.

yeux-blancs ♀, pl. ‿‿ (iö-blg'; ⑧b) s/m. kleiner Feigenbaum von Madagaskar.

yeux-de-serpent‖, pl. ‿‿‿ (iö-dö-ßär-pg') s/m. pl. Geologie: ehm. versteinerte Fischzähne.

yeuyous (iö-iu'⑧b), s/m. pl. enf. Guck-äugelchen n. pl.

yézide (ie-ʃi'd) a. und Y‿ s. jezi'disch; Jezi'de m, Jezi'din f; les Y‿s ⑧b s/m. pl. die Jezi'den (Jesidäer), auch Yezi'den, räuberisches Volk kurdischer Abstammung auf dem Gebirge Sindschar in Mosul (Asia'tische Türkei).

yf ♀ (if) s/m. = if I. 1.

y-grec, pl. ‿‿s (i-grä'k; ⑧b) s/m. 1. Ypsilon n, Gegenstand in der Form des Y; aiguilles à l'‿ Nähnadeln f/pl. mit Yförmiger Einkerbung am Öhr. 2. ⚙ Art Zange f der Spiegelmacher.

yiesseren (i-iä-ß'rö') s/m. zo. gabelschwänziges Schnapphühnchen (Muscipeta yetapa).

ynambu ⚒ (i-ng-bü') s/m. zo. Tinamu, amerika'nisches Grashuhn (Tinamus).

‖yo ♪ (io, Lnd. i-o') s/m. chin. Flöte f.

‖yoga (iô-ga') s/m. = jog.

‖yogui (iô-gi') s/m. = jogui.

yoïde ⚒ ⸜(i-ô-i'd) a. = hyoïde. [Iolanthe).

Yolande (i-ô-lg'd) npr. f. Jola'nthe (=

‖yol(e) ⚓; V.H. a. l'yole (M-Cz. 425, Lnd.: i-o'l; Andere iôl) [engl.] s/f. = iol, jole.

‖yolof (iô-lô'f; Lnd. i-ô‿) a. und Y‿ s. jolofisch; Jolof-Neger (in Senega'mbien); le ‿ s/m. Sprache f der Joloffen (= ghiolof, iolof, onolofe).

Yon‖ (i-g') npr. m. 1. h.a. Jo'nius, Ao'nius, Schüler des heiligen Diony'sius († 290). 2. id., König von Aquita'nien in den Haimonskindern. 3. fr. Fluß; v. Roche-sur-‿. 4. v. Saint-‿.

Yonne (iôn ⑥; Lnd. nur i-o'n) [lt. Icauna] npr. f. l'‿ id., Nebenfluß der Seine und fr. Departement.

York (iork; M-Cz. 425: i-o'rk; v. Dv., Enfants d'Édouard I. 1) npr. m. id.: 1. n, engl. Stadt und Grafschaft. 2. maison d'‿ Haus n York, Zweig des Königshauses Plantagenet (Symbol: die weiße Rose; vgl. Lancastre I).

Yorkshire (Dup. 147: iork-schi'r; Andere ‿ʃi'r) npr. m. id. (spr. jô'rk-schⁱr), englische Grafschaft.

you ⸜ (iu) int. juchhe; auch s/m. (ohne pl.) ‿ ‿ de guerre Kriegsgeheul n. [yucca.

‖youc, ‿que ♀ (iuk; Lnd. i-u'k) s/m. =

‖youfte ✿ (iuft) s/m. Juchten(-Leder n).

‖yonker (iu-kä'r) s/m. id., ein Kartenspiel (Erckmann Chatrian, Maître Daniel Rock 302).

‖Young (M-Cz. 425: i-ü'ng, Stf. 193: i-g'; Larousse: igk; Ls. 2. Aufl. 103: iung) npr. m. Young (spr. jönᵍ), engl. Schr. (1681-1765); les Nuits de ‿ Young's Nachtgedanken pl. (Gedicht). [va'llera (Refrain); vgl. ioup.

youp piou piou (iup piu piu') int. juvi-

‖youque ♀ (iuk oder i-u'k) s/m. = yucca.

‖yourte (iurt; Lnd. i-u'rt) s/f. Jurte (Erdwohnung nord-asia'tischer Völker).

‖youtre P (iu'te) [dtsch.] s/m. Jude: jardin des ‿s Ju'den-Friedhof.

‖youyou ⚓, pl. ‿s (iu-iu') s/m. id., leichtes (ursprünglich chinesisches) Flußboot.

‖youyoutier‖ ⚓ (iu-iu-tie'; ⑧b) [youyou] s/m. Matro'se auf einem Youyou.

ypéreau ♀ (i-pė-ro') s/m. = ypréau.

yponomeute ⚒ (i-pô-nô-mö't) [grch.] s/m. Zelt-raupen-Schabe f (Hyponomeuta).

Yport (i-pô'r) npr. m. id. n, normannisches Bad.

ypréau, pl. ‿x (M-Cz. 105, 425: i-prė-o'; ⑨b) [Ypres] s/m. 1. ♀ Silberpappel f (Populus alba) = ipréau. 2. Gärtnerei: langstielige Rü'ster, Iper f (Ulmus effusa).

Ypres‖ (M-Cz. 425: i'pr) npr. m/sg. Y'pern n, belgische Stadt.

Ypsilanti (i-pßl-lg-ti') npr. m. Alexandre ‿ id., grch. Anführer im Befreiungskriege († 1828).

ypsiloïde ⚒ (‿lô-i'd) [grch.] a. an. = hyoïde.

ypsilon (Ls. 2. Aufl. 111: i-pßi-lô'n; in fr. Lyce'en: ü-pß‿) [grch.] s/m. Ypsi'lon n, griechischer Buchstabe (= upsilon 1).

Yquem (Ls. 2. Aufl. 284: i-kä'm) npr. m. v. château-(d')‿.

‖Yriarte (i-ri-a'rt) npr. m. Charles ‿ id., französischer Schriftsteller (1833———).

Yrieix (i-ri-ä'kß) npr. m. v. Saint-‿.

Yron‖ (i-rg') npr. m. id., Zufluß der Orne.

Ys (iß) npr. m. id. n, untergegangene Stadt in der Bretagne (Souvestre, Derniers Bretons I. 2. 1).

Ysabeau (i-ʃä-bo') n.d.b. f. = Isabeau I.

Ysalt (i-ʃä'lt) npr. f. = Isalt, Iseult.

Ysangrin‖ (i-ʃg-grg') s/m. = Isengrim.

ysard‖ (i-ʃä'r; ⑧b) s/m. = isard.

Ysarn (i-ʃä'rn) npr. m. = Isarn.

Ysengrin‖ (i-ʃg-grg') s/m. = Isengrim.

Yser (i-ʃä'r) npr. m. id., Flüßchen im nordfranzösischen Departement Pas-de-Calais.

Yseult (i-ʃö'lt) npr. f. = Iseult.

Ysly (i-ßli') npr. m. = Isly.

ysope ♀ (i-ʃo'p) s/f. = hy(s)sope.

Ysopet‖ † (i-ʃô-pä') npr. m. = Isopet (v. dit I. 3).

Yssel (i-ßä'l) npr. m. l'‿ Yssel (spr. ei'ßel) f, holländischer Fluß.

Yssengeaux, auch ‿i‿ (i-ßg-Gô') npr. m. id. n, fr. Stadt (Haute-Loire).

ytter(b)ite ⚒ (nach Lnd. it-tär-bi't, it-t'ri't) [Ytterby] s/f. min. Ytter(b)i't m, Gadolini't m. [by n, Stadt in Schweden.

Ytterby (nach Lnd. it-tär-bi') npr. m. Ytter-

yttria ⚒ (Lnd. it-tri-a') [Ytterby] s/m. chm., min. Ytter-erde f.

yttrico-ammonique ⚒, pl. ‿‿s‖ (i-tri-ko-ä-mô-ni'k) [Ytterby] a. (nach dem s.) chm. in Zssg. Ytter-erde-ammonia'k-…

yttrifère ⚒ (i-tri-fä'r) [yttrium] a. chm. ytter-haltig. [Ytter-…

yttrio-… ⚒ (i-tri-o…) [yttrium] in Zssg.

yttrique ⚒ (i-tri'k) [yttria] a. chm. sels ‿s Ytter-erde-salze n. pl.

yttrium ⚒, abr. Y. (Lnd. it-tri-o'm) [Ytterby] s/m. chm. Y'ttrium(-Meta'll n) n.

yttrocérite ⚒ (Lnd. it-trô-ßė-ri't) [yttrium] s/f. min. Yttroceri't m.

yttrocolumbite ⚒ (‿kô-lg-bi't), ‿tantal‿ (‿tg-tä-li't) [yttrium] s/f. min. Yttrotantali't m (tanta'lsaure Ytter-erde).

yttrotantale ⚒ (‿tg-tä'l) [yttrium] s/m. min. Yttrotanta'l n. [Nephri't.

‖yu (iü, Lnd. i-ü') s/m. ⚒ min. chine'sischer

‖Yucatan‖ (Ls. 2. Aufl. 111: iü-ka-tg') npr. m. le ‿ Yucata'n n, zu Mexiko gehörige Halb-insel.

(‖)yucca ♀ (Fo. iü-ka'; Lnd. i-ü‿; A.: le ‿; Bouillet: l'‿) s/m., Bot.: s/f. Yu'cca f, Palmlilien-Gattung (Yucca) = youc, youque.

‖yumkipour (iôm-ki-pu'r) [hebr.] s/m. Yômkipur (jüdisches Versöhnungsfest). [frau.

‖Yungfrau (ig-fro') npr. f. la ‿ = Jung-

‖yunx (Lnd., Stf. 193: i-g'kß) [grch.] s/m. zo. gemeiner Wendehals (Jynx torquilla).

Yust(e) (iüßt), u. J‿ (Güßt) npr. m. Saint-‿ San Yu'ste n, St.-Just n, Hieronymi'ten-Kloster in Spanien, wo Kaiser Karl V. nach seiner Abdankung lebte und 1558 starb.

Yvain‖ (i-wg') npr. m. I'wein, Ritter der Tafelrunde, Neffe des Artus (= Évain, Ivain).

Yvan‖ (i-wg') npr. m. = Ivan.

Yverdon‖ (i-wär-dg'), ehm. ‿n‿ (‿dg') [lt. Ebrodunum] npr. m. id. n, I'ferten n, schw. Stadt (Vaud) = Iverdun.

Yves‖ (iw) I n.d.b. m. I'wo oder Iwein; saint ‿ Helori (ė-lô-ri') Patro'n der Advoka'ten. II. v. Saint-‿.

Yveteaux‖ (i-w'tô') npr. m. v. Vauquelin 1.

Yvetot‖ (i-w'to') npr. m. id. n, fr. St. (Seine-Inférieure); roi d'‿ ehm. König (selbständiger Herr) von Y., jetzt fig. kleiner Herr, der f-m Vergnügen lebt, Duode'zfürst (Bér.); fig. ⸜ son ‿ sein Still-leben n.

Yvon‖, ‿ne (i-wg', ‿ô'n) n.d.b. id.; auch npr. m. Adolphe ‿ id., fr. Schlachtenmaler (1817—93); vgl. Ivon.

Yvoy (i-wa') npr. m. 1. id. n, fr. St. (Ardennes). 2. ‿-le-Pré id. n, fr. St. (Cher).

Yvrelin‖ (i-wrė-lg') npr. m. Übeeling n, Ort in Deutsch-Lothringen.

# Z.

Z, z (ʃäd oder ʃä) s/m. 1. Z n, z n (25. und letzter Buchstabe des Alphabe'ts, 19. Konsona'nt): fig. F ⸜ être fait comme un ‿ krumm und schief sein; le ‿ die Krümmung der Bahn usw.; in Süd-Frankreich und auch sonst bei Kindern oft statt j und statt g vor e, i; P oft eingeschoben gegen Hia'tus: z.B. c'est oui z'on non; ces gens-là z'aiment, &. 2. abr.: a) 25. Gegenstand einer Reihe; b) als Zahlzeichen im Mittel-alter: = 2000; mit einem Striche darüber (Z̄) = 2,000,000; c) auf alten fr. Münzen: = geprägt in Grenoble.

Zaara ⸜ (M-Cz. 85: ʃa-ä-ra') npr. m. = Sa(h)ara.

Zabate (ʃä-bä't) npr. f. h.a. Za'batos m, Nebenfluß des Tigris (v. V., Dict. philos. XIV., 207).

zabre ⚒ (ʃä'br) [grch.] s/m. zo. Rückenkäfer (Zabrus).

zabroïde ⚒ (ʃä-brô-i'd) [grch.] a. und ‿s ⑧b. s/m. pl. zo. rückenkäfer-artig(e Käfer).

Zabulon‖ (ʃä-bü-lg') npr. m. biblisch: Se'bulon, Sohn Jakobs und nach ihm benannter israeli'tischer Stamm.

zaccon‖ ♀ (ʃä-kg') s/m. Je'richo-pflaumenbaum (öl-gebender Baum in Palästi'na).

Zacharie (Dup. 228, M-Cz. 432: ʃä-kä-ri'), auch ⸜ ‿as (‿ri-ä'ß) npr. m. Sacha'rja, Zachari'a: bsd. a) biblisch: einer der 12 kleinen Propheten; b) Papst Zachari'as (741—752); fig. ⸜ avoir le mal de saint ‿ stumm sein (wie Zacharias, der Vater Johannes des Täufers; vgl. Ev. Lucas 1, 20 ff.).

Zachée (Dup. 120: ʃä-schė') npr. m. (biblisch:) Zachä'us, Zöllner in Jericho, bei dem Jesus einkehrte.

Zacynthe (ʃä-ßg't) I. npr. f. h.a. Zaky'nthos n (jetzt Zante n). II. z‿ s/f. (Boi., Poit.); s/m. (B.) Warzenkraut n, Korbblütler-Gattung (Zacyntha).

Zadig (Ls. 2. Aufl. 152: ʃä-di'g) npr. m. id., Held eines gleichn. Romans von V. [zafre II.).

zafre ⚒ (ʃa'fr) s/m. Zaffer, Schmalte f (=

zagaie (ʃā-gä') s/f. id., Saga'je, Assagaie (langer Spieß, Waffe afrika'nischer Völker).
Zagazig (ʃā-gā-ʃi'g) npr. m. Zagazig n, Stadt am Suez-Kana'le.
Zagrée (ʃā-gré'), ‿éus (Lnd. Suppl. ‿gré-ü'ß) [grch.] npr. m. myth. Za'greus, kre'tischer Gott. [ähnlicher Baum in Indien.
zagu ♀ (ʃā-gü') s/m. id., dem Palmenbaume
Zaïde (ʃā-ï'd) npr. f. Zai'de.
zaïm (Lnd., M-Cz. 74: ʃā-ï'm) [ar. Deich] s/m. id., Saïm (türkischer großer Lehensträger und Soldat).
zain (ʃg) [it.] a. und s/m. (cheval) ‿ einfarbiges Pferd ohne alle Abzeichen.
Zaïre (ʃā-ï'r) I. npr. m. le ‿ id., Fluß in Kongo (Afrika). II. npr. f. id.; a. Trauerspiel von V.
Zaleucus (Ls. 2. Aufl. 278: ʃā-lö-kü'ß) npr. m. h.a. Zaleu'kus, grch. Philosoph und Gesetzgeber (7. sm. vor Chr.).
Zalie P ↘ (ʃā-li') npr. f. = Rosalie.
Zama (ʃā-ma') npr. f. h.a. Za'ma n, Stadt in Nord-Afrika (Schlacht 202 vor Chr.).
Zambèze (ʃg-bä'ʃ) npr. m. le ‿ Zambe'ze (for. ʃām-be'-ʃi), Fluß in Süd-Afrika.
zambo (ʃg-bo') s/m. Za'mbo (Mischling von Neger- und Indianer-Blut) = chinos.
Zamolxis (M-Cz. 353, Lnd.: ʃā-möl-kßi'ß) npr. m. h.a. id., thra'kischer Philosoph, Schüler des Pytha'goras. [id., span. Stadt, Provinz.
Zamora (ʃā-mö-ra') ... npr. m.
Zamore (ʃā-mö'r) npr. m. id., Lieblingsmohr Ludwig's XV. und der Dubarry.
zamorin ‖, ‿e (ʃā-mö-rg', ‿i'n) I. a. (nach dem s.) und Z.‿(e) s. aus, Bewohner(in) von Zamo'ra. II. ‿ s/m. Zamori'n (Titel der ehm. Herrscher in Ka'likut).
Zampa (ʃg-pa') npr. m. id., Seeräuber, Held der gleichn. Oper von Herold. [s/f. Schalmei.
zampogne ♂ (Lnd. ʃg-pö'nj) [it. zampogna]
Zanguebar (ʃg-g'ba'r) npr. m. Zanguebar (spr. ʃg-gē-ba'r) n, Küstenstrich in Ost-Afrika; auch = Zanzibar.
za(n)ni (ʃā(n)-ni') [it.] s/m. Hanswurst (possentreibende Person der it. Komödie).
zannichellie ♀ (ʃā-ni-ʃchä-li'), Lnd. ‿e (‿ʃchä'l) s/f. Laichkraut n, Najade'en-Gattung (Zannichellia). [nische Elster.
zanoé ☊ (ʃā-nö-e') s/m. zo. kleine mexika'-
Zante (ʃg̃t) npr. f. Za'nte n, eine der io'nischen Inseln (v. Zacynthe I.).
zanthène ☊ (ʃg-tä'n) [grch.] s/f. zo. silberäugiger Brassen, Fisch (Sparus argyrops).
zanthopicrine, & ☊ (ʃg-tö-pi-kri'n) [grch.] s/f. = xanthopicrine, &. [v. clavalier.
zanthoxyle ♀ (‿kßi'l) s/m. = xanthoxyle;
Zanzibar (ʃg-ʃi-ba'r) npr. f. Zanziba'r n (spr. ʃän-ʃi-ba'r), Staat und Insel an der Ostküste Afrikas; auch = Zanguebar.
zapatéado (ʃā-pa-tē-a-do') [span.] s/m. Zapatea'do (lebhafter spanischer Tanz).
Zaporaviens (ʃā-pö-rā-wig' ⓢb) s/m. pl.; nach B. ‿gues (‿o'g) Zaporo'ger, Saporo'ger, Kosacken-Stamm in der Ukraine (Voltaire, Charles XII, chp. 4).
zaratin ‖, ‿e (ʃa-rā-tg', ‿i'n) a. (nach dem s.) und Z.‿(e) s. aus, Bewohner(in) von Za'ra in Dalma'tien. [Gattung.
zarollie ♀ (ʃa-rö'l) s/f. Goode'nia, Lobeliace'en-
ze (ʃö) provS. = je. [= mais.
zéa ♀ (ʃē-a') [grch.] s/m. Mais (Zea mays)
zébet (ʃē-bä'ⓢ) s/m.; pl. ⓢb; s/m. = zibet(h).
zèbre ☊ (ʃä'br) [afrikan.] s/m. zo. 1. Ze'bra n (Equus zebra). 2. Ze'bra-Fisch, Benennung verschiedener gestreifter Fische, bsd. Zebra-Zunge f (Pleuronectes zebra). 3. Zebra-Schnecke f (Bulla zebra).
zébrer ‿* (ʃē-brē') [zèbre] ⓘg. v/a. zebraartig streifen: ‿ q. de coups J-m den Rücken streifig schlagen; fig. ‿ Paris d'un ministère à l'autre Paris von einem Ministe'rium zum andern kreuz und quer durchzi'ehen (Rochefort, Lanterne V, 291).
zébrure * (ʃē-brü'r) [zébrer] s/f. 1. ze'bra-artige Streifung. 2. ... gestreifen m/pl.

zébu (ʃē-bü') [afrikan.] I. s/m. zo. Ze'bu, indischer Buckel-ochs (Bos taurus indicus). II. Z.‿ npr. m. île (de) Z.‿ Zebu-Insel (Philippinen). [Zechstein (grauer dichter Kalkstein).
zechstein ☊ (ʃäk-ßtä'n) [dtsch.] s/m. min.
zédoaire ☊ (M-Cz. 152: ʃe-dö-ä'r) [it.] s/f. phm. Zi'twer(pflanze) m: ‿ longue langer Z. (Amomum zedoaria); ‿ ronde runder Z. (Kæmpferia rotunda) = kæmpférie.
zée ☊ (ʃē) [grch.] s/m. zo. Sonnenfisch, Spiegelfisch (Zeus, Vomer); ‿ à bec Flugschar-fisch (Z. vomer); ‿ capillaire Meerhahn (Zeus gallus); ‿ forgeron gemeiner S., Peters-fisch (Zeus faber) = doré III. 3; ‿ rusé listiger S. (Zeus insidiator).
Zégris (M-Cz. 353: ʃē-gri'ß) npr. m/pl. Zegris, maurisches Fürsten-Geschlecht in Spanien, Gegner der Abencerragen (Chat.) = Zéirites.
zéide (ʃē-i'd) [zée] a. und ‿s ⓢb. s/m. pl. zo. spiegelfisch-artig(e Fische).
zéine ☊ (ʃē-i'n) [zéa] s/f. chm. Mais-kleber m, Zei'n n.
Zéirites (ʃe-i-ri't ⓢb) npr. m/pl. = Zégris.
zekkah ‖ (ʃä-ka') [ar.] s/m. Viehsteuer f in Alge'rien. [nisch.
zélandais, ‿e (ʃe-lg-dä' ⓢa, ‿ä'ʃ) a. (nach s.) u. Z.‿(e) s. seeländisch; Seeländer(in); Nouveaux-Z.‿ m/pl. Neu-Seeländer pl.
Zélande (ʃe-lg̃'d) npr. f. Seeland (holl. Zeeland) n, holl. Insel und Provinz; la Nouvelle-‿ Neu-Seeland n, 2 australische Inseln.
zélateur m, ‿trice f (ʃe-la-tö'r, ‿tri'ß) [vgl. zèle] I. s. 1. ‿ de qc. Eiferer(in) für et., Zelo't(in); ‿ de la religion (wüthender) Glaubens-Eiferer m; ‿ du bien public eifriger Beförderer des öffentlichen Wohles. 2. eifriger Anhänger. 3. h.a. Zelo't m, Sika'rier m (= sicaire 2). II. ‿trice s/f. rl. ehm. Schaffnerin in Klöstern.
zèle (ʃä'l) [it. aus dem grch.] s/m. Eifer, eifriges Bestreben, Trieb, Drang; Beflissenheit f; Dienst-eifer: n'ayez pas de ‿! nur nicht hitzig! (Wort von Talleyrand); ↘ ‿ de la patrie eifrige Vaterlandsliebe; biblisch: ‿ pour la foi, ‿ de la maison de Dieu Glaubenseifer; mettre son ‿ à ... sich bestreben zu ...; h.a. bei den Juden: jugement de ‿ Zelo'ten-Gericht n (Steinigung ohne vorhergehenden Proceß). Syn. v. empressement.
zélé, ‿e (ʃe-le') [zèle] I. a. eifrig: ‿ pour la foi voll Glaubenseifer; ‿ pour le service dienst-eifrig. II. s. Eifrige(r), eifriger Mensch (auch mr. part).
zéleur (ʃē-lö'r) [zèle] s/m. el. Ober-Schaffner des Mi'nimen-Ordens.
Zéli(d)e (ʃē-li'(d) npr. f. id.
Zélim (Ls. 2. Aufl. 84: ʃe-li'm) npr. m. Ze'lim; v. grain 4. [(Hannover).
Zell(e) (ʃäl) npr. m. Celle n, dtsch. Stadt
Zelliviller (ʃäl-wi-lä'r) npr. m. Zellweiler n, dtsch. Dorf im Nieder-Elsaß, bei Schlettstadt.
Zélonée (ʃe-lö-ne') n.d.b. f. id.
zélotype † ↘ (ʃe-lö-ti'p) [grch.] a. und s. path. eifertoll; Zelotyp.
zélotypie † ↘ (ʃe-lö-ti-pi') [grch.] s/f. path. Eifertollheit; Eifersuchtswahn m.
zélotypique ☊ (ʃe-lö-ti-pi'k) [grch.] a. path. eifertoll, zeloty'pisch. [wanze f (Zelus).
zélus ☊ (Lnd. ʃē-lü'ß) s/m. zo. Langfuß-
Zembie (ʃg̃'bi) npr. f. v. Nouvelle-‿.
zemech ‖ (Lnd. Suppl.: ʃe-mä'k) s/m. Alchemie: Aza'rstein (= azur 1).
Zémire (ʃē-mi'r) npr. f. id., Oper von Grétry.
zemni (Lnd. ʃä-mni') s/m. zo. 1. gemeine Blindmaus (Aspalax typhlus). 2. = ziemni.
Zénaïde (ʃe-na-ï'd) n.d.b. f. id.
zend, ‿e (beides: ʃg̃d; vgl. Lnd., Stf. 283) s/m. und a/f. ‿, langue ‿e Zend n, Zendsprache f (Sprache, in welcher der Zend-Avesta geschrieben ist).
Zend-Avesta (nach Lnd. ... ‿ßta') npr. m. Zend-Avesta ... der Parsen (v. Avest ...
Zénéïde (ʃe-ne-ï'd) n ...

zénik ☊ (ʃē-ni'k) s/m. zo. = suricate.
zénith ‖ ☊ (Dup. 201, Lnd.: ʃē-ni't; Rega. IX. 48; V.H., Chansons 73: ‿ni') [ar.] s/m. ast. Zeni'th, Scheitelpunkt (ast. nadir); fig. Gipfel(punkt).
zénithal, ‿ale ☊; m/pl. ‿aux ‖ (ʃe-ni-tä'l; ‿ö') [zénith] a. (nach dem s.) ast. auf den Zeni'th bezüglich, in Zssg. Scheitelpunkt-...; v. distance 4, secteur 2.
Zénobie (ʃe-nö-bi') I. npr. f. h.a. Zeno'bia: 1. Gattin Odenath's (v. Odénath), Herrscherin von Palmyra (3. sm. nach Chr.); 2. Gattin des Rhadamistus (v. Rhadamiste). II. Z.‿ s/f. ☊ zo. 1. Zeno'bia, Lichtmotte, Eulchen-Gattung (Zenobia). 2. Zeno'bia, großer Nachtschmetterling in Su'rinam (Phalæna zenobia).
Zénodore (ʃe-nö-dö'r) npr. m. h.a. Zeno'do'r, grch. Bildhauer (1. sm. nach Chr.).
Zénon ‖ (ʃe-ng') npr. m. Ze'no: 1. h.a. der Elea'tiker (aus Ele'a), grch. Philosoph (5. sm. vor Chr.). 2. h.a. grch. Philosoph, Stifter des Stoicismus (um 300 vor Chr.). 3. ‿ l'Isaurien Ze'no, der Isau'rier, oströmischer Kaiser (5. sm. nach Chr.). [nisch.
zénonique ☊ (ʃe-nö-ni'k) [Zénon] a. zeno'-
zénonisme ☊ (ʃe-nö-ni'ßm) [Zénon] s/m. Lehre f des Ze'no, bsd. des unter Zénon (2) genannten, Stoici'smus. [no's.
zénoniste (ʃe-nö-ni'ßt) s/m. Anhänger Ze'-
zéolithe ☊ (ʃe-ö-li't) [grch.] s/f. min. Zeoli'th m: ‿ bacillaire Nadel-Zeoli'th m, Melolyp m; ‿ feuilletée, ‿ lamelleuse Stilbi't m; pâte ‿ id., Masse für Rasirmesser-Streichriemen. [zeoli'th-artig.
zéolithique ☊ (ʃe-ö-li-ti'k) [grch.] a. min.
Zéphine F (ʃe-fi'n) npr. f. Josephi'ne.
zéphir(e) (ʃe-fi'r) = zéphyr(e).
zéphyr(e) (ʃe-fi'r) [grch.] s/m. 1. Ze'phyr, lauer, sanfter, lieblicher Wind; h.a. poet. West(wind). 2. myth. Z.‿ Ze'phyr(us), Westwind als Gott(heit): les Z.‿s pl. Söhne des Ze'phyrus, Zephyretten f/pl. 3. † préc. Fächer. 4. ‿s pl. afrika'nische Straf-Jäger-Bataillo'ne n. pl.; un ‿ undisziplini'rter Solda't. 5. bei M. Tänzer; pas de ‿ id., Ze'phyr-schritt.
zéphyrien ‖, ‿ne * (ʃe-fi-rig', ‿ä'n) a. (nach dem s.) 1. zephy'risch, ze'phyrleicht: danse ‿ne ze'phyrhafter Tanz. 2. auf ‿ Wind-ei n. 3. h.a. cap Z.‿ Zephy'rium n, Vorgebirge in Bru'ttium; Locriens ‿s = Épizéphyriens (v. ds.).
Zéphyrin ‖, ‿e (ʃe-fi-rg', ‿i'n) n.d.b. m. u. f. Zephyri'n(e). [Orlando XIII, 6).
Zerbin ‖ (ʃär-bg') npr. m. Zerbi'no (v. Ariost,
Zerbinette (ʃär-bi-nä't) npr. f. id., Soubrette
zerdo (ʃär-do') s/m. zo. = fennec. [bei M.
zéro (ʃe-ro') [ar.] s/m. 1. Null f, fig. Nichts n: sa fortune est réduite à ‿ sein Vermögen ist alle geworden. 2. fig. F ‿ (en chiffre) ganz unbedeutender Mensch, wahre Null; il est un ‿ à la gauche de rien du tout er ist ein ganz jämmerlicher Kerl (Rochefort). 3. ♩ Nullzeichen n unter einer Note (bedeutet, daß sie auf einer unverkürzten, nicht gegriffenen Saite gespielt w. soll). 4. Null(-Grad) f des Thermome'ters; Gefrierpunkt beim Réaumur'schen und hundert-theiligen Thermome'ter.
zérumbet ♀ (ʃe-rg-bä' ⓢb) s/m. wilder Ingwer, Block-Ingwer (Amomum zerumbet).
zest, ↘ auch ‿e (Lnd. beides: ʃäßt) [zeste] 1. int. F a) bah! Possen! (weigernd, verächtlich); b) husch! II. s/m. 1. nur gbr. in F: être entre le zist et le ‿ a) nicht wissen, wozu man sich entschließen soll; b) so so sein, nicht gut und nicht schlecht sein; c) nicht krank und nicht gesund sein. 2. ehm. Puderblasebalg der Friseure. Hom. v. zeste.
zeste (ʃäßt) [lt. schistus] s/m. 1. Nußsattel (häutige Scheidewand in der Walnuß). 2. fein abgeschälter Streifen der obersten Citro'nen- oder Pomera'nzen-schale: ‿s de citron ... eingemachte Citro'nen- ... un ‿ das ist

keinen Sifferling werth; *fig.* F cela n'y fera pas un ~ das wird von gar keiner Wirkung ſn. *Hom.* zest und zeste & von zester.

**zester**_ ↘ (ſæ-ſte') [zeste] ①a. *v/a.* dünne Streifchen Pomera'nzen- oder Citro'nen-ſchalen abſchneiden; Zuckerbäckerei: von den Pomera'nzen- oder Citro'nen-ſchalen die weiße innere Haut abtrennen.

**zététique** ☉ (ſe-te-ti'k) [grch.] *a.* phil. unterſuchend: méthode ~ Auflöſungs-Metho'de *f.*

**zèthe** ☉ (ſæt) [grch.] *s/m.* zo. Frühenweipe *f* (Zethus). [des Ze'teas.

**Zet(h)ès** (ſe-tæ'ß) *npr. m.* myth. Ze'tes, Sohn

**zeugma** ☉ (Dup. 217: ſö-gma'), and ~e (ſö'gm) [grch.] *s/m.* gr. Zeu'gma *n* (Vereinigung zweier Sätze oder Hauptwörter durch ein Zeitwort, das, ſtreng genommen, nur zu dem einen paßt (öfter adjonction genannt)).

**Zéus** (M-Cz. 356: ſé-ü'ß) [grch.] *npr. m.* myth. Zeus, Ju'piter. [h.a. Zeuxi'ppus.

**Zeuxippus** (Lnd. Suppl. ſö-kßip-pü'ß) *npr. m.*

**Zeuxis** (Dup. 155, M-Cz. 353, Ls. 2. Aufl. 278: ſö-kßi'ß) *npr. m.* h.a. Zeu'xis, berühmter griechiſcher Maler (um 400 vor Chr.).

**zeuzère** ☉ (ſö-ſä'r) *s/f.* zo. Zeu'zera, Gattung der Spinner (Schmetterlinge).

**zézaiement**_, auch ~aye~, ~eye~ ↘ (alle: ſe-ſæ-mä', F ~ſæ-j'~) *s/m.* liſpelnde oder fehlerhafte Ausſprache des weichen g und j.

**zézayer**_ ↘ (Lnd. ſe-ſæ-ie') ①k. *v/a.* und *v/n.* liſpeln; z für weiches g oder j ſprechen (z.B. pizon für pigeon). [zayer.

**ze-ze** P, *pl.* ~-~ (ſä-ſö') *s.* Liſpler(in); v. ze-

**zibeline** (ſi-b'li'n) [ſlaw.] *s/f.* 1. zo. = martre ~ Zobel(thier *n*) *m* (Martes zibellina).

**zibelinette** ✱ (ſi-b'li-næ't) *s/f.* id., Art Pelzwerk.

**zibet(h)** ☉ (ſi-bæ't; Lnd. ſi-bæ') [grch.] *s/m.* zo. Zibe'thkatze *f* (Viverra zibetha) = zébet.

**zibethin**‖, ~e ☉ (ſi-bɛ-tä', ~i'n) *a.* (nach dem *s.*) 1. nach Zibe'th riechend. 2. zo. rat ~ (auch blos ~ *s/m.*) Mo'ſchus-, Bi'ſamratte *f* (= rat musqué).

**Zidore** P (ſi-dô'r) *npr. m.* = Isidore.

**Ziem** (ſiæm) *npr. m.* Felix ~ id., fr. Maler (1822–). [Murmelthier *n*.

**z(i)emni** (ſiæ-mni', ſiæ~) *s/m.* zo. Art ruſſ.

**zif** Γ (ſif) *s/m.* 1. angeblich vorhandene und betrügeriſch in den Büchern angeführte Waare. 2. eingeſchmuggelte Waare; v. solzig.

**zig** (ſig) *int.* et ~ et zoc id., Kehrreim. [liceur.

**zig(ue)** P (ſig) *s/m.* Zechbruder; bon ~ luſtiger Kumpa'n; c'est un ~ für den will ich mich verbürgen.

**zigueline** (ſi-g'li'n) *s/f.* ~ capillaire = cuivre oxydulé capillaire (v. cuivre 1).

**zigzag** (Lnd. ſig-ſa'g) [dtſch.] *s/m.* 1. Zickzack *n* (auch ✕ frt.): en ~ im Zickzack gebogen; zickzackförmig; *Voyages en* ~ Reiſen *f/pl.* in die Kreuz und Quer (Werk von Töpffer); F faire des ~s hin und her taumeln, F torkeln (von einem Trunkenen). 2. Gärtnerei: allée en ~ a) im Zickzack laufender Gang; b) Allee *f*, die in kleinen Entfernungen durch zickzackförmige Raſenbeete unterbrochen wird. 3. Kreuzbandzange *f* (u. als Spielzeug). 4. zo. a) Zickzack-Schlange *f* (Scytale bizonata); b) (grisette à) ~ Z.-Raupe *f*, -Spinner, -Motte *f* (Bombyx ziczac); c) Z.-Muſchel *f* (Pecten ziczac). 5. Γ a) krumm-beiniger lahmer Menſch; b) Trunkenbold.

**zigzagant**‖, ~e ✱ (ſig-ſa-gä', ~g't) *a.* (nach dem *s.*) (in) die Kreuz und Quer (gehend).

**zigzaguer**_ ✱ (ſig-ſa-ge') [zigzag] ①a. I. *v/a.* Zickzacke, krumme Linien auf et. machen, eine Mauer riſſig machen. II. F ↘ *v/n.* vor Trunkenheit hin und her taumeln.

**zil** ♂ (Lnd. ſil) *s/m.* Becken *n* (= cymbale 1 b) bei den Türken.

**zilgès**‖ (ſilG) [Z~, ein Pariſer Wagenvermiether] *s/m.* Kabriole'tt *n* (um 1828); v. Roqueplan, *Parisine* 103. [tragender Pflanzen).

**zille** ♀ (Lnd. ſil) *s/f.* Zilla (Gattung ſchötchen-

**zimbis** (ſä-bi'ß; Lnd. ſä-bi') *s/m.* = cauris.

**zimmer** ✱ (ſi-mæ'r) *s/m.* Zimmer, zwei Decher (20 Stück) Felle (Poit.).

**zinc** (Dup. 165, M-Cz. 437: ſäk) [dtſch.] *s/m.* 1. ☉ (*abr.* Zn.) Zink *n*: ~ calamine, ~ carbonaté Galmei', Zinkſpath; fleurs de ~ Zinkblumen *f/pl.* 2. thé. Kouliſſen-Jargon klangvolle, meta'lliſche Stimme. 3. P ↘ a) = chic 2; b) v. polichinelle I. 5 c; c) vene'riſche Krankheit.

**zincage** ⊙ (ſä-ka'G) [zinc] *s/m.* 1. Verzinken *n*. 2. Verzinken *n*, Galvaniſi'ren *n* des Eiſens (v. galvanisation 3) = zingage.

**zincer**_ ↘ (ſä-ße') ①l. = zinguer.

**zincico...** ☉ (ſä-ßi-ko...) in Zſſg. chm. Zink-...

**zincides** ☉ (ſä-ßi'd ⑧b) [zinc] *s/m. pl.* min. Zink-erze *n. pl.* [zinkhaltig.

**zincifère** ☉ (ſä-ßi-fä'r) [zinc, lt.] *a.* min.

**zincique** ☉ (ſä-ßi'k) *a.* chm. oxyde ~ Zink-oxy'd *n*; sels ~s Zink-ſalze *n. pl.*

**zincographie** (ſä-kô-grä-fi') [zinc, grch.] *s/f.* Zinkographi'e, Zink-Aetzung.

**zincographier**_ (ſä-kô-grä-fi-e') ①a. *v/a.* mit Zink ätzen.

**zindel** ☉ (ſä-dæ'l) *s/m.* zo. = zingel.

**zingage** (ſä-ga'G) *s/m.* = zincage.

**zingane** (ſä-ga'n), ~ri (~gä-ri') *a.* und *s.* Γ (*f.* auch ~ra (~gä-ra') zigeu'neriſch; Zigeu'ner(in); *fig.* ↘ Herumſtreifer *m*.

**zingel** ☉ (Lnd. ſä-Gæ'l) [dtſch.] *s/m.* zo. Zindel, Zingel, Barſch-Art (Perca zingel) = zindel.

**zingibéracé**, ~e ♀ (ſä-Gi-be-rä-ße') *a.* und ~es ⑧b. *s/f. pl.* ingwer-artig(e Pflanzen).

**zingo** P (ſä-go') *s/m.* = bon zigue (v. zigue).

**zinguer**_ (ſä-ge') [zinc] ①a. *v/a.* 1. bezinken, mit Zink decken, mit Zink beſchlagen. 2. ⊙ Eiſen verzinken, galvaniſi'ren. 3. F ↘ être ~é eine meta'lliſche Stimme haben (v. zinc 2). [del *m*.

**zinguerie** (ſä-g'ri') *s/f.* Zink-hütte, -handel

**zingueur** ⊙ (ſä-gö'r) *s/m.* und *a.* (ouvrier) ~ Zink-arbeiter.

**zinquer**_ (ſä-ke'), & = zinguer, &.

**zinquier**‖ ⊙ (ſä-kie'; ⑧b) [zinc] *s/m.* Verfertiger von Zinkgeſchirr, Zinkgießer, Zinkarbeiter. [iel. Flüßchen bei Pfalzburg.

**Zinsel(le)** (ſä-ßæ'l) [lt.] *npr. f.* la ~ Zi'n-

**Zinswiller** (ſä-ßwi-læ'r) *npr. m.* Zinsweiler *n*, dtſch. Dorf bei Weißenburg im Nieder-Elſaß.

**zinzibuler**_ ↘ (ſä-ſi-bü-le') [lautnachahmend] ①a. *v/n.* zwitſchern.

**zinzolin**‖ (ſä-ſo-lä') [ar.] *a/inv.* (nach dem *s.*) und *s/m.* Art violettroth; Violettroth *n*.

**zinzoliner**‖ ⊙ (ſä-ſö-li-ne') [zinzolin] ①a. *v/a.* violett-roth färben. [Arab.).

**zircon**‖ ☉ (ſir-kõ') *s/m.* min. Zirko'n (Gem.

**zircone** ☉ (ſir-ko'n) *s/f.* chm. Zirko'n-erde.

**zirconides** ☉ (~kô-ni'd ⑧b) *s/m. pl.* min. zirko'n-erde-haltige Steine. [nium-Oxy'd *n*.

**zirconique** ☉ (~ni'k) *a.* chm. oxyde ~ Zirko'-

**zirconium** ☉ (Lnd. ſir-kô-ni-o'm) [neu-lt.] *s/m.* chm. (*abr.* Zr.) Zirko'nium(-Metall *n*) *n*.

**zisel**, ~z~ ☉ (beides nach Lnd. ſi-ſæ'l) *s/m.* zo. Zi'eſel *n*, Zieſelmaus *f*, Suslik (Arctomys citillus). [führer († 1424).

**Ziska** (ſiß-ka') *npr. m.* Zi'ska, Huſſiten-An-

**zist** (Dup. 201, M-Cz. 286: ſißt) v. zest II. 1.

**ziste** (ſißt) *s/m.* weiße innere Haut der Pomeranzen-Schalen (vgl. zeste 2).

**zizanie** (ſi-ſa-ni') [grch.] *s/f.* 1. ♀ a) Rapſengras *n* (Zizania); b) † Taumel-lolch *m* (Lolium temulentum); c) weitS. ↘ Unkraut *n*. 2. *fig.* (semer la) ~ Zwietracht, Uneinigkeit (ſäen).

**zizel** ☉ (ſi-ſæ'l) *s/m.* = zisel.

**zizi** ☉ (ſi-ſi') *s/m.* zo. Hecken-ammer *f* (Emberiza cirlus).

**Zizim** (Dup. 99, M-Cz. 74: ſi-ſi'm) *npr. m.* id., Djem (ſpr. dGæm), türk. Name, bſd. Sohn Muhamed's II., Thron-Prätendent († 1495).

**Zizine** F (ſi-ſi'n) *n.d.b.f.* Zephyri'na.

**ziziphe** ♀ (ſi-ſi'f) [grch.] *s/m.* = zizyphe.

**ziziphore** ♀ (ſi-ſi-fô'r) [grch.] *s/m.* Zißkraut *n*, Lippenblüthler-Gattung (Ziziphōra).

**zizith**‖ (ſi-ſi't) [hebr.] *s/m.* Zi'zith *pl.*, Schaufäden *m/pl.* der Juden.

**zizyphe** ♀ (ſi-ſi'f) [grch.] *s/m.* Judendorn, Rhamne'en-Gattung (Zizyphus) = ziziphe.

**Zn.** *abr.* chm. = zinc.

**Znaïm** (M-Cz. 74, 102: ſnä-i'm) *npr. m.* Znaim *n*, öſterreichiſche Stadt (Mähren).

**zoadelges** ☉ (ſo-ä-dæ'lG ⑧b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Blut-ſaugende Wanzen *f/pl.*

**zoanthaire** ☉ (ſo-ä-tæ'r) [grch.] *a.* zo. thierblumen-artig.

**zoanthe** ☉ (M-Cz. 164: ſô-ä't) [grch.] *s/f.* zo. Thierblume, Polypen-Gattung (Zoantha).

**zoanthrope** ☉ (ſo-ä-tro'p, Lnd. ſô~) [grch.] *s.* path. Z., der in ein Thier verwandelt zu ſein meint.

**zoanthropie** ☉ (ſo-ä-tro-pi') [grch.] *s/f.* path. id., Wahn *m*, ein Thier zu ſein (vgl. lycanthropie). [Nacht, 63).

**Zobéide** (ſô-bé-i'd) *npr. f.* Zobei'da (1001

**zoc** (ſok) *int.* v. zig.

**zocor** ☉ (ſo-ko'r, Lnd. ſo-kô'r) *s/m.* zo. Scharrmaus *f* (Mus aspalax).

**zodiacal**, ~ale ☉; *m/pl.* ~aux‖ (Lnd. ſô-di-ä-ka'l; ~ô) [zodiaque] *a.* (nach dem *s.*) ast. zum Thierkreiſe gehörig, Thierkreis-...: lumière ~ale Zodiaka'l-Licht *n*.

**zodiaque** ☉ (Lnd. ſô-di-a'k) [grch.] *s/m.* ast. Thierkreis, Zodi'akus, Zo'diak.

**zodion**‖ ☉ (ſo-di-õ') [grch.] *s/m.* zo. Kolbenſtechfliege *f* (Zodion).

**Zoé** (ſo-e', Lnd. ſô-e') I. *n.d.b.f.* id. II. z~ *n/ap. f.* ☉ zo. Kiemenfuß-Gattung (Zoēa).

**zoécie** ☉ (ſo-e-ßi') [grch.] *s/f.* zo. gemeinſchaftliches Poly'pen-Gehäuſe.

**zographique** ☉ (ſô-grä-fi'k) [grch.] *a.* nur gbr. in: talc ~ Maler-Talk.

**Zoïle** (ſô-i'l, Lnd. ſô-i'l) *npr. m.* h.a. Zo'ilus, ſchmähſüchtiger Kri'tiker Home'rs; *fig.* Splitterrichter, hämiſcher Tadler; v. fouet 4.

**Zollverein** (nach Larousse: ſol-wæ-ræ'n; Ls. 2. Aufl. 64, 328: ~rä') [dtſch.] *s/m.* (deutſcher) Zo'llverein (auch häufig: Union des douanes allemandes, Association douanière).

**zomidine** ☉ (ſô-mi-di'n) [grch.] *s/f.* chm. Zomidi'n *n* (in Alkoho'l unlöslicher Antheil des Fleiſch-Extraktes). [Dorf in Lothringen.

**Zommange** (ſô-mä'G) *npr. m.* Zo'mbelingen *n*,

**zon**‖ (ſõ) v. zon-zon.

**zona** ☉ (ſo-na', Lnd. ſô-na') [grch.] *s/m.* path. Gürtelflechte *f* (= † feu persique, zoster, zostère 3).

**zonaire**, Lnd. ~ô~ (ſo-nä'r) [zone] *a.* gegürtelt, mit ringförmigen Streifen.

**zonal**, ~ale ☉; *m/pl.* ~aux‖ (ſo-na'l; ~ô) *a.* (nach dem *s.*) = zonaire.

**Zonaras** (ſô-nä-ra'ß) *npr. m.* h.a. Zo'naras, grch. Hiſtoriker (12. Jh. nach Chr.).

**zone**, Lnd. ſchreibt ~ô~ (Dup. 218, Ls. 2. Aufl. 88: ſon) *s/f.* 1. ☉ ast., math. Zone, Gürtel *m*. 2. ☉ géogr. Zone, Erdgürtel *m*: v. glacial I. 1, tempérée, torride. 3. Zone, gürtel-artiger Streifen; ringförmige Fläche, Ring *m*; weitS. Streifen *m*; Landſtreifen *m*, umgebender Landſtrich; zollfreier Landſtrich zwiſchen zwei Zoll-Linien.

**zoné**, ~e ☉ (ſo-ne') [zone] *a.* mit gürtelförmigen Streifen verſehen.

**zonécolin**‖ ☉ (ſo-ne-kô-lä') *s/m.* zo. gehaubtes merika'n. Rebhuhn (Perdix cristata).

**zonéphore** ☉ (ſo-ne-fô'r) [grch.] *s/m.* zo. Gürtel-Braſſen, Fiſch (Sparus zonephorus).

**zonite** ☉ (ſo-ni't) [zone] *s/m.* zo. Gürtelkäfer (Zonitis).

**zon(-zon)**‖ (ſõ-ſõ') [lautnachahmend] *int.* ſſſ..., huii (vom Sauſen einer Peitſche durch die Luft).

**zoobie** ☉ (ſo-ô-bi') [grch.] I. *s/f.* 1. Wiſſenſchaft vom Leben. 2. Art des Zuſammenwirkens der thieriſchen Orga'ne. II. *a.* und *s/m.* auf Thieren ſchmaro'tzend; Schmaro'tzerfliege. [Lehre vom thieriſchen Leben.

**zoobiologie** ☉ (ſo-ô-bi-ô-lô-Gi') [grch.] *s/f.*

**zoochimie** (so-ŏ-schĭ-mi') [grch.] *s/f.* Zoo-chemi'e, Chemi'e der thierischen Stoffe.
**zoochimique** (so-ŏ-schĭ-mi'k) [grch.] *a.* zooche'misch, auf Chemi'e der thierischen Stoffe bezüglich.
**zoochrésie** (so-ŏ-kre-si') [grch.] *s/f.* wissenschaftlich begründete Thierzucht.
**zoochrestique** (so-ŏ-krĕ-sti'k) [grch.] *a.* auf wissenschaftlich begründete Thierzucht bezüglich.
**zoogène** (so-ŏ-Gæ'n) [grch.] *s/f.* chm. Zooge'n n (stickstoffhaltige Mate'rie in einigen warmen Quellen). [min. Thierbild-stein.
**zooglyphite** (so-ŏ-gli-fi't) [grch.] *s/m.*
**zoogonie** (so-ŏ-gŏ-ni') [grch.] *s/f.* (Wissenschaft von der) Erzeugung der Thiere.
**zoographe** (so-ŏ-grā'f) [grch.] *s/m.* 1. Thier-beschreiber. 2. Thiermaler.
**zoographie** (so-ŏ-grā-fi') [grch.] *s/f.* 1. Thier-beschreibung. 2. Thier-malerei, -bildnerei.
**zoographique** (so-ŏ-grā-fi'k) [zoographie] *a.* zoogra'phisch; Diploma'tik: lettres ‿s aus Thierbildern zusammengesetzte Buchstaben *m/pl.* [arzneikunst.
**zooïatrie** (so-o-ī-a-tri') [grch.] *s/f.* Thier-
**zooïatrique** (so-o-ī-a-tri'k) *a.* zur Thier-arzneikunst gehörig [gestalt ähnlich.
**zooïde** (so-ŏ-i'd) [grch.] *a.* min. e-r Thier-
**zoolâtre** (so-ŏ-lā'tr) [grch.] *s/m.* und *a.* rl. Thier-anbeter; thier-anbetend.
**zoolâtrie** (so-ŏ-la-tri') [grch.] *s/f.* rl. Thier-anbetung, -dienst *m.*
**zoolâtrique** (so-ŏ-la-tri'k) [grch.] *a.* rl. in Zssg. Thierdienst-...
**zoolithe** (so-ŏ-li't) [grch.] *s/m.* Geologie: fossi'ler Säugethier-Überrest.
**zoologie** (so-ŏ-lŏ-Gi') [grch.] *s/f.* 1. Zoologi'e, Natu'r-geschichte der Thiere; engS. Natu'r-geschichte der Säugethiere (Cuvier). 2. † phm. Beschreibung der aus thierischen Stoffen bereiteten Arzneien. [lo'gisch.
**zoologique** (so-ŏ-lŏ-Gi'k) [grch.] *a.* zoo-
**zoologiste** (so-ŏ-lŏ-Gi'st), ‿gue (‿lo'g) [grch.] *s/m.* Zoolo'g(e), Thierkundiger.
**zoomagnétique** (so-ŏ-mā-njĕ-ti'k) [grch.] *a.* thier-magne'tisch.
**zoomagnétisme** (‿mā-njĕ-ti'sm) [grch.] *s/m.* Physiologie: thierischer Magneti'smus.
**zoomorphisme** (so-ŏ-mŏr-fi'sm) [grch.] *s/m.* Thierbildung *f*, Verwandlung *f* in ein Thier. [thier-ähnliche Steinbildung.
**zoomorphite** (‿fi't) [grch.] *s/m.* min.
**zoonate** (so-ŏ-nā't) [grch.] *s/m.* chm. thier-saures Salz (vgl. zoonique 1).
**zoonique** (so-ŏ-ni'k) [grch.] *a.* chm. acide ‿: 1. thierische Säure, Thier-säure *f* (hat sich als verunreinigte Essigsäure erwiesen). 2. ehm. Cya'nwasserstoff-Säure *f*, Blausäure *f*.
**zoonomie** (so-ŏ-nŏ-mi') [grch.] *s/f.* Thierlebenskunde, Zoonomi'e.
**zoonomique** (so-ŏ-nŏ-mi'k) [grch.] *a.* auf Thierlebenskunde bezüglich, zoono'misch.
**zoonosologie** (so-ŏ-nŏ-sŏ-lŏ-Gi') [grch.] *s/f.* Thierkrankheits-lehre.
**zoophage** (so-ŏ-fa'G) [grch.] *a.* zo. Thiere fressend; in Zssg. Raub-...
**zoophore** (so-ŏ-fŏ'r) [grch.] *s/m.* arch. (Alterthum.) Fries einer Säule ic.
**zoophorique** (so-ŏ-fŏ-ri'k) [grch.] *a.* h.a. arch. ein Thierbild tragend. [Zoophy't n.
**zoophyte** (‿fi't) [grch.] *s/m.* Thierpflanze *f*,
**zoophytique** (‿fi-ti'k) [zoophyte] *a.* zoophy'tisch. [*s/m.* Thierpflanzen-Beschreiber.
**zoophytographe** (so-ŏ-fi-tŏ-grā'f) [grch.]
**zoophytographie** (‿grā-fi') [grch.] *s/f.* Thierpflanzen-Beschreibung.
**zoophytographique** (‿fi'k) [grch.] *a.* zur Thierpflanzen-Beschreibung gehörig.
**zoophytolithe** (so-ŏ-fi-tŏ-li't) [grch.] *s/m.* Geologie: versteinerte Thierpflanze.
**zoophytologie** (so-ŏ-fi-tŏ-lŏ-Gi') [grch.] *s/f.* Thierpflanzen-Kunde. [kundlich.
**zoophytologique** (‿Gi'k) *a.* thierpflanzen-
**zoophytologiste** (‿Gi'st), ‿gue (‿lo'g) *s/m.* Thierpflanzen-ku'ndiger.
**zoosperme** (so-ŏ-spĕ'rm) [grch.] *s/m.* Physiologie: Samenthierchen *n.*
**zootechnicien** (so-ŏ-tĕ-kni-sjĕ') [grch.] *s/m.* Thierzüchter nach wissenschaftlichen Grundsätzen.
**zootechnie** (so-ŏ-tĕ-kni') [grch.] *s/f.* Lehre von der Benutzung der Thiere, Wissenschaft der Thierkultu'r.
**zootechnique** (so-ŏ-tĕ-kni'k) [grch.] *a.* auf die Lehre von der Benutzung der Thiere bezüglich. [Thier-Heilkunde.
**zoothérapie** (so-ŏ-te-rā-pi') [grch.] *s/f.*
**zoothérapique** (‿pi'k) [grch.] *a.* thierheilkundlich. [Thierfossi'lien enthaltend.
**zootique** (so-ŏ-ti'k) [grch.] *a.* Geologie:
**zootomie** (‿tŏ-mi') [grch.] *s/f.* Zootomi'e, Thier-Zergliederung (= thériotomie).
**zootomique** (‿mi'k) [grch.] *a.* zooto'misch.
**zootypolithe** (so-ŏ-ti-pŏ-li't) [grch.] *s/m.* Geologie: Stein mit Thier-abdruck.
**zophose** (sŏ-fŏ's) [grch.] *s/f.* zo. Schattenkäfer (Zophōsis).
**zopilote** (Lnd. sŏ-pi-lŏ't) [mexikanisch] *s/m.* zo. Urubu', amerikan. Geier (Cathartes atrātus).
**Zopire** (sŏ-pi'r) *npr. m.* id., Scheik von Mekka, den Muhamed tödten läßt (V., *Mahomet*).
**zopissa** (sŏ-pi-sa'; Lnd. ‿s-s‿) [grch.] *s/m.* altes Schiffspech (ehm. als Arzneimittel gebraucht). [Feldherr des Dari'us Hysta'spis.
**Zopyre** (sŏ-pi'r) [grch.] *npr. m.* h.a. Zo'pyrus,
**Zoraïde** (sŏ-rā-i'd) *npr. f.* Zora'ida.
**zorille** (Lnd. sŏ-ri'l) [span.] *s/f.* zo. Zorilla (spr. thŏ-ri'-lja), Name verschiedener Stinkthiere in Amerika und Afrika. [fab. bei Pfalzburg.
**Zorn(e)** (sŏrn) *npr. f.* Zorn *n.* dtsch. Flüßchen im El-
**Zoroastre** (sŏ-rŏ-a'str) *npr. m.* h.a. Zoroa'ster, Ze'rduscht, Reformator der Religion in Persien (6. oder 7. sæ. vor Chr.).
**zoroastrien**, ‿enne (sŏ-rŏ-ā-stri-g', ‿æ'n), auch ‿que (‿i'k) *a.* (n a ch dem s.) zoroa'strisch.
**Zorobabel** (sŏ-rŏ-bā-bæ'l) *npr. m.* Serubabel, Befreier der Juden aus der babylo'nischen Gefangenschaft (6. sæ. vor Chr.).
**zoroche** (sŏ-rŏ'sch) *s/m.* min. talk-ähnliches Silber-erz. [Vielfraß (Gulo atok).
**zorra** (sŏ-ra') [span.] *s/m.* zo. mexika'nischer
**Zosime**, auch ‿z‿ (so-si'm) *npr. m.* h.a. Zo'simus, grch. Hist. (5. sæ. nach Chr.). [zona.
**zoster** (so-stĕ'r) [grch.] *s/m.* path. =
**zostère** (sŏ-stæ'r) [grch.] *s/f.* 1. Wasserriemen *m*, Najade'en-Gattung (Zostēra). 2. ‿ marine Seegras *n.* 3. path. = zona, zoster. [zo. auf Seegras lebend.
**zostéricole** (sŏ-ste-ri-kŏ'l) [grch.-lt.] *a.*
**zostérops** (sŏ-stĕ-rŏ'ps) [grch.] *s/m.* zo. Ring-auge *n*, australische Sänger-Gattung (Zostērops). [diable ‿ = diablezot.
**zot** † (so) *cor.* = soit; nur gbr. in: (au)
**zotide** (sŏ-ti'd) [grch.] *a.* und ‿s *s/m. pl.* chm. sauerstoff-haltig(e Körper).
**zotique** (sŏ-ti'k) [grch.] *a.* faculté ‿ Lebensfähigkeit *f*.
**zou** (su) *pr/p.* provC. es (Jaubert, Sd.).
**zouave** (sū-a'w) [Zouagha, kabylischer Stamm] *s/m.* Zua've, Soldat der leichten fr. Eli'te-Infanteri'e in türk. Tracht. [streich *m.*
**zouaverie** (su-a-w'ri') *s/f.* Zua'ven-
**zouc(h)et** (su-schæ', ‿schæ'; b) *s/m.* zo. = castagneux. [lothr. Dorf (Kreis Bolchen).
**Zoudrange** (su-drā'G) *npr.* Zudringen *n*,
**Zoufftgen** (suft-Gæ'n) *npr.* Sü'ftgen *n*, lothr. Dorf (Kreis Diedenhofen).
**Zoug** (V.H. [ug) *npr. m.* = Zug.
**zoulou**, *pl.* ‿s (su-lu'; b) *s/m.* Zu'lu-Kaffer.
**zouzou** †, *pl.* ‿s (su-su') *s/m.* Zua've.
**Zozime** (so-si'm) *npr. m.* = Zosime.
**Zr.** chm. *abr.* = zirconium.
**Zriny** (sri-ni') *npr. m.* id. (spr. sri'-nji), ungar. Feldherr († 1566).
**Zschokke** (Ls. 2. Aufl. 192: schŏ-ke') *npr. m.* Heinrich Zscho'kke, dtsch. Schr. (1771–1848).
**zuchette** (sü-schæ't) [it.] *s/f.* Gurke v. Zama.
**Zug** (süg) *npr. m.* id. *n*, schwz. Kanton u. Stadt.
**zugois**, ‿e (sü-guā; a, ‿ā'z) [Zug] *a.* (n a ch dem s.) und Z‿(e) *s.* aus Zug; Zuger(in).
**Zuingle** (M-Cz. 215: sæ'gl) = Zwingle.
**Zul(e)ima**, ‿e (sü-læ-ma', ‿ā'm, ‿li-ma', ‿li'm), **Zulma** (sül-ma') *npr. f.* Sulei'ma.
**Zulpich** (sül-pi'k) *npr. m.* = Tolbiac.
**zumate** (sü-mā't) *s/m.* chm. = lactate.
**zumine** (sü-mi'n) *s/f.* chm. = ferment 1.
**zumique** (sü-mi'k) *a.* chm. = nancique 2, lactique. [id., spanischer Maler († 1662).
**Zurbaran** (sür-bā-rā') *npr. m.* François ‿
**Zurich** (Dup. 119, M-Cz. 430: sü-ri'k) *npr. m.* Zü'rich *n*, schwz. Kanton und Stadt.
**zurich(h)ois**, ‿e (sü-ri-kuā; a, ‿ā'z) *a.* (n a ch dem s.) und Z‿(e) *s.* zü'richerisch; Zü'richer(in); v. métier 10.
**zut(h)** (süt) *int.* 1. nichts da!, denkt nicht dran!; et ‿ et ‿ flappé, flappé. 2. = flut.
**Zutphen** (süt-fæ'n) *npr. m.* id. *n*, holl. Stadt (Boil., *Épîtres* 4. 16).
**Zuyderzée** (M-Cz. 426: sü-dăr-se') *npr. m.* Zuydersee (spr. seu'-dĕr-sē), holländischer Busen der Nordsee.
**Zwingle** (nach M-Cz. 215: sæ'gl; Larousse: swæ'gl; Ls. 2. Aufl. 313: sü-æ'gl), ‿i (‿gli') *npr. m.* Ulric ‿ U'lrich Zwi'ngli, schwz. Reformator († 1531) = Zuingle.
**zwinglianisme** (sæ-gli-ā-ni'sm od. sw‿ ‿.; vgl. Zwingle) *s/m.* rl. Zwingli'sche Lehre.
**zwinglien**, ‿ne (‿gli-g', ‿æ'n) *s.* rl. Zwinglia'ner(in), Anhänger(in) der Lehre Zwingli's; ehm. luthéro-‿ zu Luthers Lehre hinneigender Zwinglia'ner.
**zyégée** (si-e-Ge') [Zoega, schwed. Botaniker] *s/f.* Zoe'gea, Korbblüthler-Gattung (Zoēgea).
**zygène** (si-Gæ'n) [grch.] *s/f.* zo. 1. Hammerfisch *m* (Zygæna). 2. Zygä'ne, Widderschwärmer *m*, Schmetterling (Zygænida).
**zygite** (si-Gi't) [grch.] *s/m.* h.a. Ruderer der mittleren Ruderbank auf athe'nischen Schiffen.
**zygodactyles** (si-gŏ-dā-kti'l; b) [grch.] *s/m. pl.* zo. eigentliche Klettervögel, Paarzeher. [Wangen-bein *n.*
**zygoma** (si-gŏ-ma') [grch.] *s/m.* an. Joch-,
**zygomatique** (si-gŏ-ma-ti'k) [grch.] *a.* in Zssg. Joch(bein)-...; Jochbogen-... (= jugal) und *s/m.* an. (os) ‿ = zygoma.
**zygophylle** (si-gŏ-fi'l) [grch.] *s/m.* Doppelblatt *n*, Bohnen-Kaper *f*, Rutaceen-Gattung (Zygophyllum). [*s/f.* chm. Gährungslehre.
**zym(ét)ologie** (si-m(e-t)ŏ-lŏ-Gi') [grch.]
**zym(ét)ologique** (si-m(e-t)ŏ-lŏ-Gi'k) [grch.] *a.* chm. auf Gährungslehre bezüglich.
**zymome** (si-mo'm) [grch.] *s/m.* in Gährungsprodukten befindlicher unlöslicher Pflanzenkleber.
**zymosimètre** (si-mŏ-si-mæ'tr) [grch.] *s/m.* chm. Gährungsmesser.
**zymotechnie** (si-mŏ-tĕ-kni') [grch.] *s/f.* chm. = zym(ét)ologie. [m(ét)ologique.
**zymotechnique** (‿kni'k) [grch.] *a.* = zy-
**zymotique** (si-mŏ-ti'k) [grch.] *a.* chm. zur Gährung gehörig.
**Zyrphée** (sir-fe') *npr. f.* id., berühmte Zauberin im A'madis (vgl. Amadis I.).
**zythinm** (M-Cz. 82: si-ti-o'm) = zythum.
**zythum** (Lnd. si-tŏ'm) [grch.] *s/m.* Gerstentrank.

# Liste der unregelmässigen Partizipia.

| Partizip | | Infinitiv |
|---|---|---|
| absous, ~te | von | absoudre. |
| abstenu, ~e | „ | abstenir. |
| abstrait, ~e | „ | abstraire. |
| accouru, ~e | „ | accourir. |
| accru, ~e | „ | accroire und accroître. |
| acquis, ~e | „ | acquérir. |
| admis, ~e | „ | admettre. |
| appartenu, ~e | „ | appartenir. |
| apparu, ~e | „ | apparaître. |
| appris, ~e | „ | apprendre. |
| assis, ~e | „ | asseoir. |
| astreint, ~e | „ | astreindre. |
| atteint, ~e | „ | atteindre. |
| attrait, ~e | „ | attraire. |
| avenu, ~e | „ | avenir. |
| béni(t), ~e | „ | bénir. |
| bu, ~e | „ | boire. |
| ceint, ~e | „ | ceindre. |
| chu, ~e († chute) | „ | choir. |
| circoncis, ~e | „ | circoncire. |
| circonscrit, ~e | „ | circonscrire. |
| circonvenu, ~e | „ | circonvenir. |
| clos, ~e | „ | clore. |
| commis, ~e | „ | commettre. |
| comparu (G-D.) | „ | comparaître. |
| complu | „ | complaire. |
| compris, ~e | „ | comprendre. |
| compromis, ~e | „ | compromettre. |
| conclu, ~e | „ | conclure. |
| concouru, ~e | „ | concourir. |
| conçu, ~e | „ | concevoir. |
| confit, ~e | „ | confire. |
| conjoint, ~e | „ | conjoindre. |
| connu, ~e | „ | connaître. |
| contredit, ~e | „ | contredire. |
| contrefait, ~e | „ | contrefaire. |
| convaincu, ~e | „ | convaincre. |
| convenu, ~e | „ | convenir. |
| couru, ~e | „ | courir. |
| cousu, ~e | „ | coudre. |
| couvert, ~e | „ | couvrir. |
| craint, ~e | „ | craindre. |
| cru, crue | „ | croire. |
| crû, crue | „ | croître. |
| déchu, ~e | „ | déchoir. |
| décousu, ~e | „ | découdre. |
| découvert, ~e | „ | découvrir. |
| décrit, ~e | „ | décrire. |
| décru, ~e | „ | décroître. |
| déplu | „ | déplaire. |
| désappris, ~e | „ | désapprendre. |
| détenu, ~e | „ | détenir. |
| devenu, ~e | „ | devenir. |
| dévêtu, ~e | „ | dévêtir. |
| disconvenu, ~e | „ | disconvenir. |
| discouru, ~e | „ | discourir. |
| disjoint, ~e | „ | disjoindre. |
| dissous, ~te | „ | dissoudre. |
| distrait, ~e | „ | distraire. |
| dit, ~e | „ | dire. |
| échu, ~e | „ | échoir. |
| éclos, ~e | „ | éclore. |
| écrit, ~e | „ | écrire. |
| élu, ~e | von | élire. |
| émoulu, ~e | „ | émoudre. |
| ému, ~e | „ | émouvoir. |
| enceint, ~e | „ | enceindre. |
| enclos, ~e | „ | enclore. |
| entrepris, ~e | „ | entreprendre. |
| entretenu, ~e | „ | entretenir. |
| entrevu, ~e | „ | entrevoir. |
| entr'ouvert, ~e | „ | entr'ouvrir. |
| équivalu (G-D.) | „ | équivaloir. |
| été | „ | être. |
| éteint, ~e | „ | éteindre. |
| eu, ~e | „ | avoir. |
| exclu, ~e († exclus, ~e R., *Bajazet* 3. 4) | „ | exclure. |
| extrait, ~e | „ | extraire. |
| fait, ~e | „ | faire. |
| fallu | „ | falloir. |
| feint, ~e | „ | feindre. |
| féru, ~e | „ | férir. |
| forfait, ~e | „ | forfaire. |
| imbu, ~e | „ | imboire. |
| inscrit, ~e | „ | inscrire. |
| instruit, ~e | „ | instruire. |
| intervenu, ~e | „ | intervenir. |
| issu, ~e | „ | issir. |
| joint, ~e | „ | joindre. |
| lu, ~e | „ | lire. |
| lui | „ | luire. |
| maintenu, ~e | „ | maintenir. |
| malfait, ~e | „ | malfaire. |
| maudit, ~e | „ | maudire. |
| médit, ~e | „ | médire. |
| mésoffert, ~e | „ | mésoffrir. |
| mis, ~e | „ | mettre. |
| mort, ~e | „ | mourir. |
| moulu, ~e | „ | moudre. |
| mû, mue, *pl.* mu(e)s | „ | mouvoir. |
| né, ~e | „ | naître. |
| nui | „ | nuire. |
| obtenu, ~e | „ | obtenir. |
| offert, ~e | „ | offrir. |
| oint, ~e | „ | oindre. |
| ouvert, ~e | „ | ouvrir. |
| parcouru, ~e | „ | parcourir. |
| paru, ~e | „ | paraître. |
| parvenu, ~e | „ | parvenir. |
| peint, ~e | „ | peindre. |
| permis, ~e | „ | permettre. |
| plaint, ~e | „ | plaindre. |
| plu | „ | plaire und pleuvoir. |
| point, ~e | „ | poindre. |
| poursuivi, ~e | „ | poursuivre. |
| pourvu, ~e | „ | pourvoir. |
| prédit, ~e | „ | prédire. |
| prescrit, ~e | „ | prescrire. |
| prévalu, ~e | „ | prévaloir. |
| prévenu, ~e | „ | prévenir. |
| prévu, ~e | „ | prévoir. |
| pris, ~e | „ | prendre. |
| promis, ~e | „ | promettre. |
| promu, ~e | „ | promouvoir. |
| proscrit, ~e | „ | proscrire. |
| pu | „ | pouvoir. |
| pu, ~e | von | paître. |
| rappris, ~e | „ | rapprendre. |
| rassis, ~e | „ | rasseoir. |
| recousu, ~e | „ | recoudre. |
| recouvert, ~e | „ | recouvrir. |
| récrit, ~e | „ | récrire. |
| redevenu, ~e | „ | redevenir. |
| redit, ~e | „ | redire. |
| réélu, ~e | „ | réélire. |
| refait, ~e | „ | refaire. |
| relu, ~e | „ | relire. |
| relui | „ | reluire. |
| remis, ~e | „ | remettre. |
| remoulu, ~e | „ | remoudre. |
| rémoulu | „ | rémoudre. |
| rené, ~e | „ | renaître. |
| rentrait, ~e | „ | rentraire. |
| reparu | „ | reparaître. |
| repeint, ~e | „ | repeindre. |
| repris, ~e | „ | reprendre. |
| repu, ~e | „ | repaître. |
| résolu, ~e und résous, ~te | „ | résoudre. |
| ressouvenu, ~e | „ | ressouvenir. |
| retenu, ~e | „ | retenir. |
| retrait, ~e | „ | retraire. |
| réu, ~e (spr. rü oder re-ü'; G-D.) | „ | ravoir. |
| revalu (G-D.) | „ | revaloir. |
| revécu | „ | revivre. |
| revenu, ~e | „ | revenir. |
| revêtu, ~e | „ | revêtir. |
| revu, ~e | „ | revoir. |
| ri (G-D.) | „ | rire. |
| rouvert, ~e | „ | rouvrir. |
| secouru, ~e | „ | secourir. |
| sis, ~e | „ | seoir. |
| souffert, ~e | „ | souffrir. |
| souri (G-D.) | „ | sourire. |
| souscrit, ~e | „ | souscrire. |
| soustrait, ~e | „ | soustraire. |
| soutenu, ~e | „ | soutenir. |
| souvenu, ~e | „ | souvenir. |
| su, ~e | „ | savoir. |
| subvenu, ~e | „ | subvenir. |
| suffi | „ | suffire. |
| suivi, ~e | „ | suivre. |
| surfait, ~e | „ | surfaire. |
| surpris, ~e | „ | surprendre. |
| sursis, ~e | „ | surseoir. |
| survécu | „ | survivre. |
| tenu, ~e | „ | tenir. |
| tissu, ~e | „ | tistre. |
| trait, ~e | „ | traire. |
| transcrit, ~e | „ | transcrire. |
| tu, ~e | „ | taire. |
| vaincu, ~e | „ | vaincre. |
| valu, ~e (nach L.; G-D. inv.) | „ | valoir. |
| vécu, ~e (nach L.; G-D. inv.) | „ | vivre. |
| venu, ~e | „ | venir. |
| vêtu, ~e | „ | vêtir. |
| voulu, ~e | „ | vouloir. |
| vu, ~e | „ | voir. |

## Unveränderliche Partizipia (mit Ausschluss der schon als unregelmässig angegebenen).

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| abondé | croassé | fraternisé | mugi | pullulé | rugi | testé |
| accédé | daigné | frissonné | nagé | radoté | rusé | tonné |
| agi | découché | herborisé | neigé | raffolé | séjourné | trébuché |
| agioté | devisé | jailli | opiné | réagi | sévi | trépigné |
| badiné | dîné | jasé | pactisé | régné | succédé | vaqué |
| branché | dogmatisé | jeûné | pataugé | résidé | succombé | vogué |
| cadré | dormi | joui | péché | résonné | surgi | voyagé. |
| clabaudé | égoïsé | langui | pétillé | ressemblé | surnagé | |
| coassé | endêvé | lésiné | piétiné | réussi | sympathisé | |
| coexisté | erré | menti | préopiné | ricané | tâché | |
| coopéré | fourmillé | mésusé | prospéré | rivalisé | temporisé | |

Savoie : Chambéry. Saint Jean de Maurienne. Modane. Moûtiers
Haute Savoie : Annecy. S. Julien. Evian. Thonon. Aix. Bonneville
Sallanches
Samoëns
Chamouny

# Regeln über die Sylbentheilung im Französischen.

Für die orthographische Sylbentheilung, welche durchaus nicht mit der Aussprache der einzelnen Sylben identisch ist und vielfach gegen die, nach der Ableitung des Wortes zu erwartende Theilung verstößt, gelten folgende Regeln, welche, wenn sie auch nicht allgemein anerkannt sind, besonders in den Fällen, wo die Ableitung mit ihnen in Kollision kommt, doch von der Mehrzahl der französischen Autoritäten und auch von den bedeutendsten Druckereien befolgt werden.

## A. Sylbentheilung bei Vokalen.

1. Einen Laut bildende Vokale dürfen nicht getrennt werden, sondern bleiben auf einer Zeile vereint:

ja-mais, mou-vant; équa-teur; con-duite,
ab-baie, Beau-mont, œu-vre, per-sua-der,
Ay-mon, don-née, œil, chan-geaient,
fau-bourg, ei-der, san-guin; man-geons.

2. Bilden zwei Vokale zwei gesprochene Sylben, so werden sie auch in der Schrift meist getrennt:

A-aron, É-ète, pi-été, tu-ait,
Dana-é, É-on, Bo-as, ru-er,
Da-ourie, pri-one, po-ète, Hu-on.
É-aque, pri-ions, co-opérer,

Die wirklichen Diphthongen mit i bleiben immer ungetrennt:

mien, bien; moi, Toinette;
bière, yeux; quoique, cuit;

es ist aber zu scheiden zwischen den Nominal-Endungen, zB. prison-nier, und den Verbal-Endungen, zB. falsifi-er.

## B. Sylbentheilung bei Konsonanten.

NB. Die Konsonanten werden nach den Organen, mit denen sie gesprochen werden, eingetheilt in

a) Lippen-Buchstaben: b, f, v, p, ph, m;
b) Zungen-Buchstaben: d, t, th, l, n, r; s, z;
c) Gaumen-Buchstaben: c, g, k, ch; x.

Von diesen werden alle außer l, m, n, r mu'tæ, d.h. ohne mit ihnen zusammengesprochenen Vokal nicht hörbare, und nur diese 4 Buchstaben li'quidæ, d.h. flüssige, genannt.

1. h, weil nicht besonders ausgesprochen, gilt nicht als besonderer Konsonant und bleibt in nichtzusammengesetzten Wörtern stets mit dem vorangehenden Konsonanten zusammen geschrieben.

Bond-dha, Mi-lhand, antipa-thie;
ava-chir, si-lhouette, a-rhize;
Bac-chus, Ja-phet, diph-thongue,
a-gha, a-thée, oph-thalmique.

2. Ein Konsonant zwischen zwei Vokalen wird stets (wie auch im Lateinischen) zur zweiten Sylbe gezogen (vgl. 3 c).

A-bel, tâ-cher, ca-fé, Ca-hors,
a-cide, pro-duire, ca-got, ai-mer, &c;

x sowie y wird weder zur ersten noch zur zweiten Sylbe genommen, sondern an dieser Stelle wird gar nicht abgebrochen: taxer, payer.

3. zwei Konsonanten zwischen zwei Sylben werden zwischen diese beiden getheilt außer in c.

a) muta mit muta wird getrennt:

1) gleiche Konsonanten, mögen sie als einer oder als zwei gesprochen werden:

sab-bat, ec-chymose, bouf-fon, ap-pliquer,
ac-cabler, ac-quis, sug-gérer, at-tacher.
pec-cable, ad-dition, buz-za;

2) auch bei verschiedenen wird in derselben Weise verfahren (gegen die Abtheilung im Griechischen und Lateinischen):

ob-jectif, ob-server; sub-tilité;
hec-tare (dagegen lt. a-ctus);
Fich-te; ad-versaire; Sand-wich·
ad-joint, mar-cher; caf-tan,
excep-tion (lt. ra-ptus);
apos-tolique, res-ter, tex-te;
des-cendre (lt. ho-sca);
brus-que, Nat-chez, res-ponsable, phos-phore;

ebenso auch, wenn ein Konsonant nicht gesprochen wird: sculp-ture.

Nur in Fremdwörtern schreibt man: Ne-cker, Kreu-tzer.

b) liquida mit liquida wird getrennt:

1) gleiche Konsonanten: al-ler, sel-ler, col-ler;
com-mencer, tien-nent, er-rer.

so auch beim son mouillé: sil-lon, mil-let, Sevil-le;

2) verschiedene: al-manach, am-nistie
(gegen das Griechische und lt. o-mnis);

Dam-remont, néan-moins, tour-ment, in-car-nat;

auch wenn ein Buchstabe stumm ist: condam-nation, autom-ne.

c) muta mit liquida gehen meist beide zur zweiten Sylbe:

trou-bler (lt. li-bri),
ca-brer, sa-crer, ré-fraction, re-flux,
bou-clier, é-glogue; vou-dra, ré-gner,
joi-gnions, a-plet, a-pside,
a-grafe; co-prin, ou-vrage.

So verfahren auch Einige bei a-tlante, a-tmosphère nach der Analogie des Griechischen; doch drucken hier Viele at-lante, atmosphère, wie es immer geschieht mit rhyth-mer, Ab-ner, Cadmus (gegen lt. Ca-dmus), aug-menter (trotz lt. a-gmen), Cos-roés.

d) liquida mit muta immer getrennt:

bul-be, al-gue, val-ser, com-biner,
tal-caire, col-porter, exal-ter, cam-per,
sol-dat, quel-conque, val-ve, am-phibie,
gual-fe, quel-que, col-za; Dam-ville,
en-core, an-xiété, dan-ger, Ur-fé,
en-fant, Ven-dée, An-selme, ur-gence,
tran-quille, en-fer, conter, scor-pion,
tran-cher, an-cien, accor-der, exar-que,
car-touche.

4. **Drei Konsonanten** (vgl. 3 c).

a) muta muta muta theilen hinter der ersten, wenn die zweite ein s ist, sonst hinter der zweiten:

sub-stance (L.), ab-scisse, ab-stinence;

aber post-dater. Freilich findet sich bei L. auch obs-curcir.

b) muta muta liquida trennt nach der ersten:

ac-clamation, ex-ploit, indis-cret,
res-plendir, es-clave, pros-cription,
es-prit, fal-tranc, res-triction, let-tre,

so auch bei den † cognois-tre, es-claircir; doch findet sich, im Falle, daß s die erste muta ist, auch oft eine der Etymologie folgende Trennung: re-striction, in-scription.

c) liquida muta muta wie a):

con-stant, con-spirer, in-spirer, per-spirer;

dagegen arc-tique, comp-tant (L. 1540), jonc-tion; Tassis will auch hier cons-terner, manus-crit.

d) liquida liquida muta, was höchst selten, trennt hinter 2:

horn-pipe;

e) liquida muta liquida stets nach dem ersten Konsonanten:

com-bler, con-frère, en-trer,
Cam-brésis, pren-drons, per-drons,
rom-pre, gon-flé, pour-pré,
pam-phlet, An-gleterre, Auver-gnat,
com-plainte; con-grès, chan-vre.

5. **Vier Konsonanten** theilen nach dem ersten, außer wenn das Wort mit abs gebildet ist, wo auch L. schwankt:

abs-traction, abs-trait neben ab-strait:

sonst con-struction, in-scription, mon-stre,
in-struction, in-scrit, mon-strueusement (L.);

Tassis will aber ins-truction.

6. Auch eine stumme oder halbstumme Sylbe wird nach obigen Regeln behandelt:

outra-ge, monta-gne, cham-bre,
subli-me, joi-gnent, exem-ple,
aperçoi-vent, cri-ble, ren-dre,
introdui-sent; plan-te; pro-pre, &c.
lan-gue, sem-ble,

C. Die im Obigen gegebenen Regeln werden auch bei **zusammengesetzten Wörtern** befolgt, und die Anforderungen der Etymologie kommen nur zur Geltung, wo sie mit den Bestimmungen dieser Regeln übereinstimmen. So theilt man ob:

a-bêtir, di-verse, ab-horrer, en-huiler,
dé-tacher, re-marque; ex-haler,
pro-selyte, doré-navant, pé-nultième,
pé-roreur (L.), e-nivré, pa-rachever,
a-breuver, ac-clamer, in-corporer,
a-bréger, par-courir, satis-faction,
a-broger, rap-procher, ex-cellent;
a-blatif, ad-monition, sub-struction,
é-blouir, con-sidérer, super-struction,

nach dessen Analogie Tassis auch super-intendant gegen seine sonstigen Regeln erlaubt. So ist zu trennen:

mal-gré, bon-heur, lors-que,
pour-tant, mal-heur, jus-qu'à,
bien-heureux, gentil-homme, pres-que, peut-être.

Schwankend ist aber der Gebrauch bei den Vorsylben in, per, hyper, dés und més, wo in-aperçu, in-action nach Analogie von in-stitution sich neben i-négalité, i-nutile findet; peroxyde, hyper-hellénique (Tassis), per-éolien (L.) neben hypérionien (wegen des Accents auf é); dé-sunir schreibt Tassis gegen dés-abuser, dés-armé bei L. (nach Analogie von Des-préaux und lt. dis-quiro, &c); mé-saise und mé-salliance hat L. wie Poitevin, dagegen Stf. und Livet més-aventure.

Ile de France: Seine: Paris S. Denis. Sceaux.
Seine et Oise: Versailles Mantes. Pontoise. Etampes. Rambouillet
Coulommiers Seine et Marne: Melun Meaux. Fontainebleau
Chât. Thierry Aisne: Laon S. Quentin. Vervins. Soissons.
Oise: Beauvais Compiègne. Senlis. Clermont
Flandre: Cambrai Douai Nord: Lille Dunkerque. Valenciennes. Avesnes. Maubeuge Roubaix
Artois Calais Pas de Calais: Arras Boulogne. S. Omer. S. Pol
Picardie Doullens Somme: Amiens Abbeville. Mont Didier
Normandie: Seine inférieure: Rouen Hâvre. Dieppe
Eure: Evreux Pont Audemer. Bernay. Louviers. Andelys.
Orne: Alençon Domfront. Argentan. Mortagne
Calvados: Caen Bayeux Lisieux. Vire. Falaise
Manche: Saint Lô Cherbourg. Valogne. Mortain. Coutances Granville

# Nachwort.

Mehr als fünf Jahre sind vergangen, seitdem der Druck dieses ersten Theils begonnen wurde, und heute endlich kann ich auf die glückliche Vollendung desselben mit Befriedigung zurückblicken. Allerdings wird dieses Gefühl getrübt durch das Bewußtsein, daß Manches trotz aller Mühen noch unvollkommen geblieben ist.

In dem Wörterbuche einer lebenden Sprache ist leider eine absolute Vollständigkeit nicht zu erreichen. Der genaue Sinn vieler, selbst in klassischen Autoren sich findenden Wörter konnte einerseits, trotz wiederholter Untersuchungen in Paris, nicht festgestellt werden, so daß sie wegbleiben mußten; andrerseits hat die Zeit und besonders der gewaltige Krieg von 1870/71 vielerlei geändert und manches Neue geschaffen, das nicht mehr berücksichtigt werden konnte, nachdem die betreffenden Druckplatten schon fertig gestellt waren.

Was aber geleistet ist, das verdankt der Autor zum großen Theile der aufopfernden Hülfe seines Verlegers, welcher u. A. das schwierige Gebiet, auf dem er ja so bedeutende Erfolge erzielte, die Aussprache-Bezeichnung, mit eingehendster Sorgfalt behandelt hat. — Ihm und allen für das Gedeihen des Werkes thätig Gewesenen sage ich in diesen wenigen Worten meinen innigsten Dank.

Möge eine ähnliche Unterstützung mir die Vollendung auch des andern Theils erleichtern, der zwar im Manuskript daliegt, aber bei dem im Laufe der Jahre immer mehr erweiterten Apparate, doch noch vor seiner Drucklegung einer erneuten Durchsicht und Umarbeitung harrt, damit allen gerechten Anforderungen nach Möglichkeit entsprochen werde.

Brandenburg a/H. Sachs.

Bretagne: Ille et Vilaine: Rennes Fougères. S. Malo. Vitré. Redon Montfort
Côtes du Nord: S. Brieuc Lannion. Guingamp. Dinan
Finistère: Quimper Brest. Morlaix. Châteaulin
Morbihan: Vannes Pontivy. Ploermel. Lorient
Ancenis Loire inférieure: Nantes Châteaubriant. Savenay. Paimboeuf
Maine: Mayenne: Laval Château Gonthier. Mayenne
Sarthe: Le Mans la Flèche. Mamers. S. Calais
Anjou: Maine et Loire: Angers Saumur. Baugé. Segré. Beaupreau
Poitou: Vendée: La Roche sur Yon Sables d'Olonnes. Fontenay.
Deux Sèvres: Niort Bressuire. Parthenay. Melle. Thouars.
Vienne: Poitiers Loudun. Chatellerault. Civray. Montmorillon
Touraine: Indre et Loire: Tours Chinon. Loches. Preuilly.
Orléanais: Loir et Cher: Blois Vendôme. Romorantin.
Eure et Loire: Chartres Dreux. Châteaudun. Maintenon
Loiret: Orléans. Gien. Montargis. Pithiviers.
Berry: Indre: Châteauroux Issoudun. Le Blanc. La Châtre
Cher: Bourges. Sancerre. S. Amand. Vierzon
Argent

Champagne : Aube : Troyes Nogent s. S. Arcis. Bar s. S. Bar s. A.
Haute Marne : Chaumont. Vassy. Langres
Marne : Châlons Reims. Epernay. S. Ménehould. Vitry
Ardennes : Mézières Rocroi. Sedan. Rethel. Vouziers
Lorraine : Meurthe et Moselle : Nancy Toul. Lunéville. Pont à M.
Meuse : Bar le Duc Commercy. Verdun. Stenay
Vosges : Epinal S. Dié. Mirecourt. Neufchâteau. Remiremont
Franche Comté : Haute Saône : Vesoul Gray. Lure. Belfort
Doubs : Besançon Pontarlier. Montbelliard. Beaume
Jura : Lons le Saunier Dôle. Poligny. S. Claude
Bourgogne : Ain : Bourg Belley. Nantua. Trévoux. Gex
Saône et Loire : Mâcon Autun. Charolles. Chalon. Louhans
Côte d'Or : Dijon Châtillon. Semur. Beaune
Yonne : Auxerre Sens. Joigny. Tonnerre. Avallon
Nivernais : Nièvre : Nevers Cosne. Clamecy. Château Chinon.
Bourbonnais : Allier : Moulins Montluçon. Gannat. la Palisse
Auvergne : Puy de Dôme : Clermont Ambert. Thiers. Issoire
Cantal : Aurillac Mauriac. Murat. S. Flour
Lyonnais : Loire : S. Etienne Montbrison. Roanne. Rive de Gier
Rhône : Lyon Villefranche. Givors. Belleville
Dauphiné : Isère : Grenoble Vienne. Tour du Pin. Marcellin
Hautes Alpes : Gap Briançon. Embrun.
Drôme : Valence Montélimart. Nyons. Die
Provence : Basses Alpes : Digne Barcellonnette. Castellane. Forcalquier. Sisteron
Var : Draguignan Toulon. Grasse. Brignolles
Bouches du Rhône : Marseille Aix. Arles
Vaucluse : Avignon Orange. Carpentras. Apt.
Languedoc : Ardèche : Privas Tournon. Aubenas. Annonay
Haute Loire : Le Puy Brioude, Yssingeaux
Lozère : Mende Marvejols. Florac. Monastier
Gard : Nîmes Alais. Le Vigan. Uzès
Hérault : Montpellier Lodève. S. Pons. Béziers
Tarn : Albi Gaillac. Castres. Lavaur
Aude : Carcassonne Castelnaudary. Limoux. Narbonne
Roussillon : Pyrénées Orientales : Perpignan { Prades. Céret
Foix : Ariège : Foix Pamiers. S. Girons. Ax
Guyenne : Haute Garonne : Toulouse Muret. Villefranche. S. Gaudens
Hautes Pyrénées : Tarbes Argelès. Bagnères. Lourdes.
Gers : Auch Lectoure. Condom. Lombez
Gascogne Tarn et Garonne : Montauban Moissac
Aveyron : Rodez Villefranche. Millau. S. Affrique. Espalion
Lot : Cahors Figeac. Gourdon
Dordogne : Périgueux Nontron. Ribérac. Sarlat. Bergerac
Villeneuve Lot et Garonne : Agen Marmande. Nérac
Landes : Mont de Marsan Dax. S. Sever
Réole Gironde : Bordeaux Lesparre. Blaye. Libourne
S. Jean d'Angely. Marennes Charente Inférieure : La Rochelle Saintes. Rochefort

Saintonge : Charente : Angoulême Ruffec. Cognac
Limousin : Haute Vienne : Limoges Bellac. S. Yrieix. Rochechouart
Corrèze : Tulle Brives. Ussel.
Marche : Creuse : Guéret Aubusson. Bourganeuf Boussac.
Béarn : Basses Pyrénées : Pau Bayonne. Orthez Oloron Mauléon

## Schlußbemerkung der Verlagshandlung.*)

„Die mannichfaltigen Schwierigkeiten, die sich bey Verfertigung eines Wörterbuchs zu ereignen pflegen, sind so beschaffen; daß der berühmte Joseph Scaliger geglaubet, es sey zuträglicher, die Strafe der Verdammung in die Bergwerke Zeit seines Lebens auszustehen, als die Verfertigung eines Wörterbuchs über sich zu nehmen. Indem er sagt: Si quem dura manet sententia judicis olim | Damnatum aerumnis suppliciisque caput: | Hunc non fabrili lassent ergastula massa | Nec rigidas vexent fossa metalla manus: | Lexica contexat. Nam cætera, quid moror! omnes | Pœnarum facies hic labor unus habet.“ (Roux, Dict. fr.-all. Halle, 1768.)

„Allhier möchte jemand lächerlich vorkomen | daß ich mich grosser Mühe und Beschwerlichkeiten verlauten lasse: Allein ich füge ihm zu wissen | Erstlich | daß bey keinen Büchern grössere arbeit sey | als bey den jenigen | die zu den ersten Anfängen einer Sprache | Kunst oder Wissenschafft helffen müssen; Und Zweytens | daß niemand von der Arbeit eines solchen Wort-buchs oder Dictionarii urtheilen könne | es seye dann Sache | daß er zuvor selbsten dergleichen eines gemacht habe.“ (Teutsch-französisch-Lateines Dictionarium. Basel, 1675.)

Für den Fachmann und Kritiker, sowie für spätere Lexikographen auf gegenwärtigem Gebiete, wird es nicht ohne Interesse sein, einen Blick — so zu sagen — hinter die Coulissen werfen und sich aus der folgenden Darlegung ein Urtheil darüber bilden zu können, wie und in welchem Geiste bei Herstellung dieses Werkes verfahren wurde.

Im Allgemeinen müssen wir die paradox erscheinende, darum aber nicht weniger wahre Behauptung aufstellen, daß derartige Werke schwerlich das Licht der Welt erblicken würden, wenn jeder Autor von vornherein wüßte, welche Herkules-Arbeit er unternimmt, will er ernstlich einen Fortschritt erzielen und nicht einfach der Aus- und Abschreiber des Vorhandenen sein. Ebensowenig aber würden Lexika dieser Natur einen seine Aufgabe ernst und gewissenhaft nehmenden Verleger finden, wenn dieser wüßte, was es heißt, derartige Werke „korrekt“ auf Druckpapier zu bringen. In der Regel werden solche Werke wohl nur vollendet, weil sie angefangen worden sind, die literarische Ehre engagirt ist, Jahre voller Mühe und vorbereitender Arbeit vergingen, ehe die ganze Aufgabe zu übersehen war, und weil alle mit einem derartigen Unternehmen verbundenen Umstände und Kosten eisern und unerbittlich die Vollendung erheischen. Diese aber wird von Autor und Verleger wohl in der Regel nur durch übermenschliche Anstrengung, durch Entsagung der Freuden des Lebens und der Familie erkauft. Jeder Athemzug, jeder Augenblick muß dem Werke geopfert werden. Von jener Muße und Behaglichkeit, welche aus der Arbeit einen Genuß macht, kann hier keine Rede sein — sonst würde die Arbeit die Dauer eines Menschenlebens erfordern und der Anfang vor Vollendung des Schlusses veraltet sein.

Ob hiermit zuviel gesagt ist, darüber möge der Leser urtheilen, wenn er gegenwärtige Darlegung ganz gelesen und reiflich überdacht hat.

Ein Lexikon wie das vorliegende, soll es nützen und nicht schaden, muß vor allen Dingen korrekt sein, d. h. möglichst wenig Fehler enthalten und gewissermaßen ein Evangelium in seiner Art sein.

Bei den hundertfältigen, vom Laien kaum geahnten Einzelnheiten aber, welche zu überwachen waren, mußte demnach bei der Drucklegung dem hier mehr als irgendwo sich geltend machenden Satze: *errare humanum est*, Rechnung getragen werden und zwar (da eines Menschen Zeit und Kraft für ein Werk von solchem Umfange schwerlich genügen würde, viele Augen auch mehr sehen als zwei) durch Theilung der Arbeit und durch zweifache Kontrolle jeder Einzelnheit (Kontrolle und Gegenkontrolle) seitens verschiedener Persönlichkeiten beider Nationalitäten. Brachte diese Theilung dem Werke zwar zunächst den kaum entbehrlichen Vortheil, daß die Verschiedenheit des menschlichen Individualismus in seinen verschiedenen Anschauungen zur Geltung kam, und daß den oft merkwürdig verschiedenen Auffassungen beider Nationalitäten Rechnung getragen werden konnte, so mußte doch auch wiederum die geistige und formelle Einheit des Ganzen gesichert werden.

Ebenso galt es dafür zu sorgen, daß jeder der Mitwirkenden sich selbst gleich blieb, was bei Arbeiten, die eine Reihe von Jahren umfassen, nicht ganz leicht und kein zu unterschätzender Punkt ist, besonders bei Männern, welche sich durch stete Arbeit fortzubilden bemüht sind.

Wie nun diese Einheit und Gleichheit nach Thunlichkeit gewahrt wurde, und welche Prinzipien überhaupt für Alle als Richtschnur galten, dies veranschaulicht wohl am besten die theilweise Wiedergabe der hier folgenden „Allgemeinen Gesichtspunkte“, welche jedem Mitwirkenden gedruckt vorlagen, sowie der weiter unten folgenden Korrektur- und Arbeitspläne.

---

**Vorbemerkung.** Als Anhaltspunkte für die Drucklegung gelten folgende Aufstellungen:

I. Allgemeine Gesichtspunkte (für jeden der Betheiligten von Interesse).
II. Arbeitsplan für die Manuskript-Ergänzung.
III. Plan für die Druck-Korrektur.
VI. Drucklegungs-Plan für den Autor.
VII. Anwendung der großen Anfangsbuchstaben.
VIII. Anwendung des Apostrophs. } in der Aussprache-Angabe.
IX. Quantität der Mittelsylben. } in der Aussprache-Angabe.
X. Phonetische Sylbentheilung. } in der Aussprache-Angabe.
XI. Diphthongen. } in der Aussprache-Angabe.
XII. Liste der Ausnahmen von XI. } in der Aussprache-Angabe.

### I. Allgemeine Gesichtspunkte,

welche sowohl für das Manuskript als für die Korrektur u. s. w. Geltung haben.

4. **Fremdwörter** in den Worterklärungen möglichst zu vermeiden; wo sie indessen nicht zu entbehren, deren Erklärungen in kleinerer Schrift daneben zu setzen — aber nur, sofern dies in kurzer Form möglich.

5. Die stete **Beobachtung der Spezialpläne** ist um so nothwendiger, als ohne solche keine Einheit und kein lückenloses Ineinandergreifen der Arbeit möglich ist. Vor jeder, im Laufe der Arbeit eingeschlagenen neuen Richtung ist die Ansicht des Planes daher dringend erforderlich.

6. **Kürze.** a) Die knappeste Form ist als die beste zu betrachten, sofern der Begriff damit gedeckt ist und keine **Undeutlichkeit** entsteht (vergl. jedoch § 37), die Bildung ungebräuchlicher Wortformen aber zu vermeiden.

b) **Das Wörterbuch soll nur bringen, was vom Leser gesucht wird.** Es ist daher Nichts nachzutragen, was sich von selbst versteht oder was sich jeder Anfänger schon selbst zurecht-

*) Nur für lecteurs intimes einer geringen Anzahl von Exemplaren beigefügt.

Alpes Maritimes : Nice Puget Théniers
Corse : Ajaccio. Bastia. Calvi. Corte. Vic Sartène

legt. Für den franz.-deutschen Theil muß man annehmen, der Leser habe die französische Form (in einem Buche ꝛc.) vor sich und will diese Form nun verstehen, event. auch übersetzen. Wird er nun **jemals** bei Formen wie: aiguille à broder, aiguille à coudre, aiguille de gantier ꝛc. das Lexikon konsultiren? Nein! Weiß er nicht, was broder ꝛc. heißt, so kann er bei broder nachsehen, und es muß ihm klar werden, was aiguille à broder bedeutet.

Anders stellt sich das Verhältniß für den deutsch-franz. Theil. Hier ist die franz. Form unbekannt und deshalb eine relative Vollständigkeit nöthig, da z. B. der Anfänger zweifeln kann, ob „Sticknadel" nicht mit aiguille à broderie ꝛc. zu übersetzen wäre.

Von dem obigen Grundsatze: „nichts zu geben, was der Leser sich selbst erklärt", ist nur abzuweichen:

a) Wenn es sich um Herstellung der Vollständigkeit des **Wortbildes** handelt, und ein Beispiel ꝛc. nöthig ist, um diese oder jene Anwendung anzudeuten.

b) Wenn sonstige Gründe vorwalten, z. B. Hervorhebung grammatikalischer Unterschiede, Warnung vor Fehlern, Andeutung von Verschiedenheiten in der Bedeutung bei gleicher oder ziemlich gleicher Form ꝛc. ꝛc.

c) Die Aufeinanderhäufung vieler, fast gleichbedeutender Übersetzungen des franz. Ausdrucks streng zu vermeiden. Die **Kern**bedeutung genügt. (Vgl. Vorrede S. XII.)

d) Wiederholungen einer und derselben Phrase ꝛc. möglichst zu vermeiden; wenn also die Redensart appeler un chat un chat schon bei appeler steht, so braucht dieselbe nicht noch einmal bei chat gebracht zu werden. Die Stelle, wo solche Beispiele schon gegeben worden, ist genau mit erster und zweiter Ziffer, z. B. bei chat mit „v. appeler I. 2." zu bezeichnen.

e) Bedachtnahme auf den deutsch-franz. Theil wird insofern empfohlen, als Vieles, was für den franz.-deutschen nach Obigem wegzulassen, für ersteren auf Zetteln auszuschreiben ist. Geschähe dies nicht, so wäre es für den gedachten Theil ganz verloren.

Rechtschreibung.

7. Die **Orthographie** stets genau nach der für das Werk angenommenen, in einigen Punkten von uns modifizirten **Sanders**'schen Schreibweise einzuhalten.

8. **Französ. Versalien.** Da in Sachs' Wörterbuch die Anwendung derselben zum ersten Male angegeben ist, die französ. Werke über Orthographie sich hierin aber oft widersprechen, so ist dieser Punkt stets im Auge zu behalten. Die Académie ist auch hierin als Norm zu betrachten; wo diese nicht ausreicht, wird den in Tassis, *Guide du Correcteur*, aufgestellten Grundsätzen gemäß verfahren.

Bei einem Wechsel zwischen Majuskel und Minuskel innerhalb eines Artikels ist auf die größte Deutlichkeit zu halten und namentlich zu beachten, daß die Tilde (~) hier immer nur den Titelkopf wiederholt, und nur die Abweichungen von diesem durch A~, a~ ꝛc., resp. b~, B~ ꝛc. angedeutet werden. Wo thunlich, sind solche Abweichungen in einem, mit römischer Zahl zu bezeichnenden, besonderen Abschnitte zu vereinigen; event. kann auch — in einzelnen, besonders hierzu geeigneten Fällen — jedesmal der Wortanfang durch a~, A~, b~, B~ ꝛc. angedeutet sein (vgl. académie, achéménide, acomat, etc.).

### 6. Arrangement der Artikel.

**Allgemeiner Grundsatz:** Das Naheliegende, Gebräuchlichere geht dem Entfernteren, Ungebräuchlichen voran.

Demnach: der weitere Sinn (weitS.) vor dem engeren (engS.),
der ursprüngliche Sinn vor dem abgeleiteten,
der eigentliche Sinn vor dem figürlichen (*fig.*),
die Umgangssprache vor Allem, was nicht in dieselbe gehört.

Aus diesem Grundsatze ergiebt sich folgende

Spezielle Rang-Ordnung:

(Folgt eine Tabelle, welche für sämmtliche Fächer [z. B. Agrikultur, Alchemie, Altes, Anatomie, Architektur, Argot, Artillerie, Astrologie, Astronomie u. s. w.] den zu wählenden Platz andeutet).

Sonstige zu beachtende Punkte.

a) Alle größeren Artikel sind durch Anwendung kleiner, fetter, resp. gesperrter Schrift möglichst übersichtlich und durchsichtig zu machen.

b) Beim Arrangement ist besonders zu beachten, daß Sätze ꝛc., welche unter eine andere Rubrik gehören, in diese übertragen werden. Passen dieselben in mehrere Rubriken, so ist die Einheit und **Vollständigkeit des Einzelbildes** event. durch Verweisungen herzustellen.

c) Im Allgemeinen wird es vorzuziehen sein, die **Bedeutung** vorwiegen zu lassen, auf Eintheilungen in **grammatische Formen** aber zu verzichten. Wo letztere jedoch nicht zu vermeiden, dann Anwendung von Verweisungen (vergl. aller).

d) Ob bei einem einzelnen Artikel ein auf die Etymologie begründetes Arrangement vorzuziehen ist, oder ob das Material nach Wichtigkeit und Gebräuchlichkeit der Bedeutung zu ordnen, — darüber muß der jedesmal vorliegende einzelne Fall entscheiden. Das zuletzt erwähnte Verfahren tritt ein, wenn die Etymologie sich zu sehr von der jetzt geltenden Wortbedeutung entfernt.

e) Die **alphabetische Folge** erhält bei **Aufzählungen** (Substantive, Komposita ꝛc.) innerhalb der Artikel, resp. der mit 1, 2, 3 ꝛc. numerirten Einzelbilder, vor jeder andern den **Vorzug** und ist zu adoptiren, wo nur immer möglich, weil sie die schnelle Auffindung des Gesuchten ungemein erleichtert und dem Leser Zeit erspart, ihm auch ohne Durchlesen des ganzen, oft langen Artikels sofort Gewißheit verschafft, ob das Gesuchte im Wörterbuch stehe oder nicht.

Selbst in einem einzelnen Satze ist das **Alphabet** bei mehreren zusammenstehenden Ausdrücken maßgebend (z. B. aller, se rendre à l'affût), sobald der Sinn es nicht bedingt, den besten und gebräuchlichsten Ausdruck voranzustellen.

f) Artikel, welche über eine Spalte lang sind, können mit Inhaltsverzeichniß versehen werden.

13. **Vorsicht!!** Korrekturen sollen **verbessern**, nicht verbösern.

Um dem Autor unnöthige Arbeit zu ersparen, ist es dringend geboten, nur wohlüberlegte und begründete Ausstellungen zu machen.

Namentlich ist bei Vornahme von Aenderungen die Gesammtheit des Artikels im Auge zu behalten, da oft eine einzige Aenderung mehrfache anderweite Modifikationen des Artikels in seiner technischen Gliederung bedingt.

> Eine gedeihliche Theilnahme an der Korrektur ist daher ohne genaue Kenntniß und Beachtung der hier und im Vorworte ꝛc. (vgl. 1) festgestellten Spezialitäten **rein unmöglich**; ja, die Nichtbeachtung dieser Punkte kann unter Umständen gefährlich sein und dem Werke großen Schaden zufügen.

14. **Eigennamen** sind zu übersetzen, wo nur immer möglich, schon des Wechsels des Accents wegen, z. B. Adélard A'delhard, Ad(h)émar A'demar.

Interpunktionszeichen.

15. a) ; (Semikolon) theilt wesentlich verschiedene Bedeutungen und ist selbst nach ? und ! zu setzen, wenn der gegebenen Bedeutung eine neue folgt, z. B. à l'abordage! entert!; l'abordage en belle Entern *n* an der Seite.

b) . (Punkt) steht vor jeder einen Abschnitt bildenden Zahl, desgl. vor **Syn.** und vor *Hom.*

16. a) , (Komma) steht zwischen einander verwandten Benennungen, zusammenhängenden Begriffen und doppelten Erklärungen eines und desselben französischen Beispiels, z. B. Lösch-, Fließ-Papier; affront Beschimpfung, grobe Beleidigung; il n'est point de petites affaires auch der kleinste Feind kann schaden, der Pfennig bringt den Thaler; affronter l'ennemi den Feind kühn angreifen, J-m unerschrocken unter die Augen treten.

b) Auch vor *fig.* und anderen unterscheidenden Bezeichnungen, wie F, P, *pro.* ꝛc. steht nur ein Komma, sobald nur ein französisches Beispiel und zwei oder mehrere deutsche Übersetzungen (eigentliche und figürliche) gegeben sind, z. B. donner beau jeu à q. J-m den Ball gut zuspielen, *fig.* günstige Gelegenheit bieten. In jedem anderen Falle steht vor den Bezeichnungen *fig.* ꝛc. ein Semikolon (cf. die Artikel agneau, affecter I. 6).

17. Komma steht nie zwischen dem französischen Beispiel und seiner deutschen Wiedergabe, z. B. affaire d'honneur Ehrensache.

18. ? und ! in beiden Sprachen zu geben (cf. § 15 a), also sowohl hinter dem deutschen, als hinter dem französischen Beispiele; sonst steht zwischen dem französischen Beispiele und seiner deutschen Wiedergabe nie ein Interpunktionszeichen.

19. : (Doppelpunkt) vor solchen Beispielen, die gleichsam aus der vorhergehenden Übersetzung hervorquellen, z. B.:

**aimantaire** (ä-mã-tä'r) *a.* magnethaltig: fer ~ Magnet-Eisen.

Bei Citaten braucht kein Doppelpunkt zu stehen, wenn nur eine Stelle, eine Autorität für eine Form angeführt wird; z. B. L. ..., Poit. ... ꝛc; aber L., M-Cz., Poit.: ..

**20.** Ohne Punkt: a) *m*, *f*, *n*, sofern alleinstehend, d. h. wenn nicht *s* 2c. dabei steht, z. B. **affaissement** *s/m.* Einsinken *n*, Senkung *f*.

b) Abkürzungen, welche noch den letzten Buchstaben des Wortes bringen, z. B. s-e, s-s 2c.

c) Bei zusammengesetzten Abkürzungen, wie *v/n.* *s/m.* *n/ap.* hat immer die letzte Abkürzung den Punkt.

**21.** ' (Apostroph) stets bei Genitiv-Endungen von Eigennamen, z. B. Müller's, und da, wo der Genitiv mit dem Plural verwechselt werden könnte; cf. Sanders, Katech. S. 123 (15 bis 20), S. 129 (3), S. 131 (20).

**22.** - (Bindestriche): a) In zusammengesetzten Wörtern, z. B. Erd-Rücken, Land-Edelmann, namentlich, wo der zweite Theil eines Wortes mit einem Vokal beginnt, und überhaupt, wo dies irgendwie zur Deutlichkeit beiträgt.

b) Zur Ersparung der Wiederholung von Wort-Anfängen und -Endungen, z. B. Be-, An-schaffung.

c) Kleiner Anfangsbuchstabe hinter dem letzten Bindestriche nur dann, wenn der Gebrauch dies entschieden bedingt, d. h. wenn (wie bei An-schaffung) der letzte Theil des Wortes in der betreffenden Zusammensetzung niemals groß geschrieben wird.

**24.** In Parenthesen stehen:
a) die Abkürzung *réf.* (event. mit Angabe des Erneuerers).
b) Die Verweisungen mit v., z. B. (v. Monseigneur).
c) Erläuterungen in kleiner Schrift, jedoch nur, wenn der Sinn eine solche bedingt, z. B. Krummschnabel (Vogel); aber: Ventilation der Wohnungen.
e) Bei populären Benennungen der entsprechende schriftgemäße Ausdruck, z. B. avet ♀ P (= sapin argenté).

**25.** Die **Verweisungen** werden zweimal kontrollirt wie folgt: Zuerst bei der Ergänzung des Manuskripts und zwar bei Rückwärts-Verweisungen durch Nachschlagen, — bei Vorwärts-Verweisungen durch besondere Zettel, die alphabetisch geordnet und später bei den betreffenden Buchstaben wieder vorgenommen werden; dann in der 4. Druck-Korrektur in gleicher Weise durch nochmaliges Ausschreiben, resp. Nachschlagen. Die Aufmerksamkeit jedes Betheiligten auf diesen Punkt dürfte rathsam sein, da bisher noch jedes Wörterbuch der Fatalität erlegen ist, Vorwärts-Verweisungen zu bringen, die sich später nicht finden. Die Kontrole jeder Rückwärts-Verweisung durch Nachschlagen in den Aushängebogen ist Seitens aller Korrektoren nöthig. Im Falle der betreffende Aushängebogen noch nicht erschienen sein sollte, ist die Verweisung am Rande der Korrektur durch ein Fragezeichen anzudeuten, damit in der Druckerei nachgesehen werden kann.

b) Sonstige, den später kommenden, zukünftigen Inhalt betreffende Bemerkungen, Notizen 2c. werden von jedem Betheiligten auf einzelnen Zetteln erbeten, die in einem besonderen Zettelspinde Aufbewahrung finden (z. B. grammatikalische Bemerkungen, die auch andere Fälle berühren, ohne daß gerade darauf verwiesen wird). Derartige Zettel sind möglichst druckfertig niederzuschreiben, namentlich bei Dingen, welche zur baldigen Entscheidung gelangen müssen, z. B. der im Druck befindliche Buchstabe und der folgende. Neu hinzukommende Verweisungen in der vierten event. späteren Korrektur werden noch extra auf Zetteln erbeten, sofern es Vorwärts-Verweisungen sind.

c) Bei doppelten Schreibweisen wird durch eine Verweisung so verwiesen:

**aidolo**... & (a-dö-l-ö...) v. adolo &
**assimine** v. asimine.

d) Das Zeichen = immer statt „v." zu setzen, wo vollständige Gleichheit; „vgl." dagegen nur bei vorhandener Ähnlichkeit 2c.

e) Alle Verweisungen müssen mit einander in Verbindung gesetzt werden. Ausnahmen: 1. Populäre und provinzielle Ausdrücke: bei diesen wird wohl auf den wissenschaftlichen oder schriftgemäßen Ausdruck verwiesen, aber nicht umgekehrt; sonst könnte es kommen, daß z. B. bei einer Pflanze beim wissenschaftlichen Ausdruck zehn Verweisungen auf die entsprechenden populären Namen nöthig wären. 2) Auf ganz seltene Schreibweisen braucht ebenfalls nicht verwiesen zu werden, wohl aber von der seltenen Schreibart auf die gebräuchliche.

f) Was aus dem Manuskript 2c. für den französisch-deutschen Theil etwa noch als selbstverständlich gestrichen wird, ist für den deutsch-französischen Theil auf besonderen Zetteln unter Voranstellung des deutschen Ausdrucks sorgfältigst auszuschreiben.

g) Verweisungen auf Wörter, welche nicht einen besonderen Titelkopf bilden, so: = blotte, v. blet II. 2 (um der Gefahr des Nichtfindens vorzubeugen).

**26. Autoritäten.** Als solche sind zu betrachten, event. in streitigen Fällen anzuführen:

a) 1. Académie nebst Complément, 2. Littré, 3. Bescherelle, 4. Poitevin, 5. Boiste, und 6. diejenigen Autoren welche das Wort angewendet haben.

b) für die Aussprache: Dupuis, Malvin-Cazal, Landais, Littré, event. Lesaint, etc.

c) Die **Spezial-Lexika**, deren Erklärung — bei technischen Ausdrücken — jeder anderen im Allgemeinen vorzuziehen ist.

Hat man zwei bis drei derselben für eine Modifikation des Manuskripts resp. der Korrektur, so kann dieselbe in der Regel unbedenklich und ohne weitere Anfrage eintreten.

**27. Theilung der Arbeit.** Folgende Punkte sind zur speziellen Überwachung an Einzelne der Betheiligten vertheilt:
a) Aussprache und Bindung;
b) Rem. dét.;
c) Etymologie;
d) genre (französisches);
e) die Synonymen;
f) die Antonymen;
g) die Homonymen;
h) technische und rein wissenschaftliche Wörter.

Wer keine dieser Einzelnheiten übernommen hat, braucht sein spezielles Augenmerk nicht darauf zu richten; wer nur einen dieser Punkte, der Vereinbarung gemäß, überwacht, wird die anderen also weniger beachten.

NB. Dies schließt selbstverständlich nicht aus, daß jeder begründete Verbesserungsvorschlag 2c. auch in den obigen Dingen, wenn sich zufällig Veranlassung dazu finden sollte, von jeder Seite her dankbar vom Autor entgegengenommen werden wird.

☞ Die **Umgangssprache** dagegen, die Richtigkeit und Genauigkeit der Übersetzungen, das deutsche Genus im franz.-deutschen Theile und namentlich die **logische Anordnung** des Stoffes innerhalb der einzelnen Artikel sind Punkte, welche jeder der Mitwirkenden als ihm speziell übertragen betrachten wolle.

Schriftgattungen.

**28. Kleinere Schrift** wird angewandt:

a) zur Erklärung der Erklärung (also für Bemerkungen und Erläuterungen, welche nicht die Übersetzung selbst sind) — (wann in Parenthesen, s. 24 c), z. B.:

Krummschnabel (Vogel). Agave (ein werbelloses Seethier). Luftklarheitsmesser (Instrument zur Messung der Durchsichtigkeit der Luft).

b) zu grammatikalischen, kritischen und solchen Bemerkungen, die ihrer Natur nach gegen den Hauptzweck des Wörterbuchs: „gegenseitige Uebersetzung" zurücktreten, wie encyklopädische Bemerkungen 2c., z. B.:

**Addison** (ä-di-ßo') engl. Schr. (1672—1719). Herausgeber des Spectator;

c) zu den Wörtern:

u. (und); auch, oder, ohne, meist, in Zssg., bes., stets, spr., engS., weitS. 2c., sobald sie zu Erläuterungen, Anführung neuer Formen 2c. dienen.

d) zu den Departements (bei französischen Ortsnamen).

**29. Fette Schrift:**
a) der Titelkopf.
b) Die Abkürzung: Syn.
c) Jede neue Wortform nach einer römischen Zahl, z. B. **Mithridate** (mi-tri-da't) I. *npr. m.* Mithrida'tes. II. **m.** *n/ap. m.* phm. etc.

d) Ebenso, was innerhalb eines Artikels oder Abschnitts (ohne römische Zahl) als neue grammatische oder orthographische Form auftritt, ausgenommen Participia, weil diese, innerhalb eines Abschnitts gegeben, gleichsam nur als Beispiel dienen (cf. die Artikel agate, aguerrie, agrouper).

**30. Fette Kursivschrift** im Titelkopf (siehe Seite XV), z. B.: **aller*mage***, auch ~**me**.

**31. Kursivschrift:**
a) Sämmtliche grammatikalische Abkürzungen (siehe Abkürzungs-Tabelle).
b) Angeführte Werke französischer Autoren, sofern nicht geradstehende Abkürzungen dafür bestehen (siehe Abkürzungs-Tabelle).
c) die Stichwörter der Synonymen.

**32. Antiqua:** Die Abkürzungen citirter Autoren (Co. = Corneille; G. = Gœthe).

**33. Große Anfangsbuchstaben:** a) Alles, was in beiden Sprachen groß geschrieben wird (cf. § 8).
b) Die Abkürzungen: Syn., *Hom.*

**33. Kleine Anfangsbuchstaben:** Auch nach Punkten bei Abkürzungen, z. B.:

... 1. méd. beruhigend. 2. path. stillend; *prv.* on a &. Syn. il est &.

(wegen des Prinzips: nur denjenigen Wörtern große Anfangsbuchstaben zu geben, die immer groß geschrieben werden müssen).

**35. Etymologie** (cf. § 27): a) Nur da, wo sie nützlich und sicher durch wörtliche Anführung des Etymons zu geben. Aus dem Griechischen und aus orientalischen Sprachen werden die Stammwörter niemals aufgeführt.

b) Wo die bloße Angabe der Abstammung genügt, wird sie ohne Aufführung des Etymons durch [lt.], [grch.] 2c. gegeben, so daß

c) der Fälle, wo gar nichts über Etymologie gesagt wird, verhältnißmäßig wenige sind.

**36.** Die **Quantität** in den aufgeführten lateinischen Abstammungen ist nur insoweit zu geben, als dies zur richtigen Aussprache erforderlich ist, wozu in der Regel die Angabe einer Länge oder Kürze genügen wird, höchstens aber die Quantitätsbezeichnung zweier Sylben, z. B.:

amāre, docēre, affligēre, audīre, admīratiōne.

Voraussetzungslosigkeit.

**37. Sowohl Gelehrten als jedem Gebildeten** überhaupt soll das Wörterbuch dienen. Diese Rücksicht auch auf Nichtgelehrte benöthigt mancherlei Fingerzeige, die dem Unkundigen willkommen, dem studirten Manne dagegen nicht störend sein werden.

So sind z. B. vielfache Sach-Erklärungen, Daten 2c. encyklopädischer Natur zu geben, soweit dieselben für das genaue Wortverständniß nöthig erscheinen; — ferner die deutsche Betonung von Fremdwörtern und fremden Eigennamen (wie Demo'sthenes, Ni'obe, Pavi'a 2c.) wo dieselbe dem Nichtgelehrten zweifelhaft sein könnte; u. dergl. mehr.

**39.** Jeder Artikel selbstständig für sich, ein Ganzes, derart, daß keine Rücksicht genommen werden darf auf den vorangehenden oder nachfolgenden Artikel.

**40.** Syn. sind überall am Schlusse des Artikels zu geben, wo nicht besondere Gründe vorliegen, dieselben innerhalb des Artikels unterzubringen.

**41. Homonymen** werden bei dem ersten bezüglichen Artikel in gewöhnlicher Schrift, ohne Angabe des Genus, zusammengestellt und wird bei dem nächsten entsprechenden Worte auf diese Zusammenstellung verwiesen (also ganz wie bei den Synonymen) mit Ausnahme der verschiedenen, als *Hom.* anderswo aufgeführten Verbalformen.

Folgen mehrere Artikel, deren Köpfe Homonymen bilden, unmittelbar aufeinander, so unterbleibt die Verweisung.

**43. Antonymen:** Beginnen mit der Abkürzung: *ant.* und stehen stets in Parenthese.

**44. Genre:** Vorwort, S. XV, NB., XXIV, 7.

**45. Plural:** Wird nur gegeben, wo er unregelmäßig oder fraglich ist.

**Remarques détachées.**

**46.** (Siehe Vorwort, S. XXIV, 2.)

Zeichen.

**59.** a) Das bildliche Zeichen (⚗ ⚓ 2c.) wird immer gegeben, die Abkürzung (chm., zo., 2c.) nur dann, wenn das Verständniß dies erfordert, z. B. **acétate** ⚗ (å-ßë-tä't) chm. (Besser eine derartige Abkürzung zu viel, als zu wenig.)

b) Stellung des Zeichens immer unmittelbar nach dem Titelkopfe (sofern es nach dem Vorwort, S. XV, hierher gehört); ist eine weibliche Form angegeben, dann nach dieser; folgen noch andere Formen, dann stehen diese nach dem Zeichen (siehe das Tableau: „Arrangement der Artikel“).

c) Folgen mehrere Zeichen hintereinander, so steht das einen ausgedehnteren Begriff darstellende dem voran, das einen beschränkteren Begriff repräsentirt, z. B.: P ↘, ⊙ ↘, ⚗ ↘.

d) Decken sich zwei Zeichen, dann in der Regel nur eins, z. B.: ⊙ nicht mit ⚔, ⚓ 2c.; ⚗ nicht mit ♀ 2c. zusammen.

e) □ (regelmäßige Bildung des Adverb) immer dicht hinter dem als Adjektiv figurirenden Titelkopfe, sofern □ sich nicht etwa auf eine einzelne Bedeutung des Artikels bezieht, also event. vor allen übrigen Zeichen: □, ⚗, ↘.

**60.** Bildet das in der Form veränderte masculin oder féminin eines Artikels einen besonderen Abschnitt innerhalb des Artikels, so wird oben, beim Titelkopfe, das masculin durch *m*, das féminin durch *f* bezeichnet.

**61.** a) **Abkürzungen** genau nach der in den Händen jedes Korrektors befindlichen Tabelle.

b) Die Abkürzungs-Tabelle ist geschlossen.

Andere Abkürzungen, als die Tabelle bringt, dürfen nicht angewandt werden, vielmehr muß ausgesetzt werden, was dort nicht enthalten ist.

**62. Régime der Verba** ist immer anzugeben (auch in den Beispielen).

**63.** Verbes actifs und pronominaux so: *v/a.* u. *s'*~, oder se ~, sofern der Artikel nicht zu lang und keine besonderen Abweichungen zwischen *v/a.* und *v/pr.* bestehen (siehe agrouper).

**67. Deutlichkeit und Klarheit.** Was den Korrektoren nicht beim ersten Anblick, beim ersten Lesen sich klar hinstellt, — was sie, um es zu verstehen, zweimal lesen müssen, das versteht der Käufer des Werkes ganz gewiß auch nicht. Solchen Stellen muß nachgeholfen werden.

**70. ~ Die Tilde** wiederholt, sobald sie allein steht, nur die männliche Form (bei Titelköpfen männlicher und weiblicher Form). In Bezug auf die Schreibart (groß oder klein) wiederholt die ~ nur den Titelkopf.

**71.** Reihenfolge der mit Accent versehenen Buchstaben, in Bezug auf die Titelköpfe: 1) e. 2) é, 3) è, 4) ê; die andern Vokale analog, sofern nicht (wie bei Aëce 2c.) diese Anordnung durch zusammengesetzte Vokale, wie æ, œ 2c., unterbrochen wird.

**76. Bereicherung** des Werkes. An sämmtliche der Herren Betheiligten ergeht die Bitte, dem Verleger denjenigen Stoff (auf besonderen Zetteln, möglichst mit Angabe der Quelle) mitzutheilen, der sich ihnen gelegentlich, bei der Lektüre 2c., hierzu darbieten sollte, — namentlich für den deutsch-französischen Theil. Natürlich sind hier nur Wörter 2c. gemeint, die in den bisherigen Wörterbüchern regelmäßig nicht zu finden sind, und solche, welche erst die neueste Zeit erzeugt hat. Wenn Jeder der obigen Bitte eingedenk ist und auch nur Etwas zur Beseitigung der in allen ähnlichen Werken sich fortpflanzenden Lücken beiträgt, so wird sich doch mit der Zeit ein schätzbares Material ansammeln und hierdurch der Sache ein wesentlicher Dienst geleistet werden.

**77. Maße und Gewichte** werden sowohl nach dem jetzigen alten System, als nach dem vom 1. Januar 1872 ab obligatorischen Dezimal-System (Stab, Ar, Kanne 2c.) angegeben und berechnet.

**78.** b) † **Altes.** Das Kreuz bezieht sich nur auf den Ausdruck, nicht auf die Sache; es ist daher nur zu setzen, wenn die Anwendung des betreffenden Wortes veraltet ist, — und dann wo möglich immer derjenige Ausdruck zu geben, der jetzt dafür gebräuchlich, sofern ein neueres Wort dafür existirt, z. B.: † assener bezeichnen 2c. (jetzt assigner); „h.a.“ dagegen zu gebrauchen (kein †), wenn zwar die Sache 2c. aus der alten Geschichte ist, der Ausdruck heute aber noch erwähnt wird; „h.m.“ wenn aus dem Mittelalter; z. B.: bige h.a. Rennwagen bei den Römern.

**80. Nachschlagen.** Je weiter die Arbeit vorschreitet, desto schwieriger wird dieselbe insofern, als Widersprüche mit dem Bisherigen durch stetes Nachschlagen und Vergleichen vermieden werden müssen.

**81.** „id.“ zu setzen, wo keine Uebersetzung möglich oder vorhanden ist, aber eine Erklärung in kleiner Schrift folgt.

**82.** Substantifs composés immer als besonderer Artikel und immer mit Angabe des *pl.* (vgl. 45).

**83.** Unregelmäßig gebildete Adverbien immer in besonderen Artikeln; wenn die Bedeutung mit der des entsprechenden Adjektivs gleich, dann Verweisung auf dieses, z. B.: énormément *adv.* von énorme.

**88.** Ergänzungen des Manuskripts, Zusätze 2c. sind (sowohl im Manuskript als in den Korrekturen) dem Herrn Autor gegenüber mit Angabe der Quelle zu belegen.

u. s. w.

## II. Arbeitspläne

(vgl. „Vorbemerkung“ II., III., 2c.).

Wie der Herr Autor mit Recht in seinem Nachwort sagt, wird das Manuskript eines zweisprachigen Lexikons eigentlich niemals fertig. Zwischen Fertigstellung der Buchstaben A und Z liegt immer ein großer Zeitabschnitt, der in der Sprache, dem Spiegel des Kulturlebens der Völker, bedeutsame Spuren zurückläßt, welche nicht unberücksichtigt bleiben dürfen. Vieles ändert sich, namentlich in schnelllebigen Zeiten

wie der jetzigen: neue bisher nicht benutzte Hülfsmittel sind erschienen, — von den benutzten aber oft neue, verbesserte Auflagen. Alles dies muß nun noch dem Manuskript vor der Drucklegung thunlichst zu Gute kommen, und so ist und war auch hier eine planmäßige Manuskript-Ergänzung nicht zu vermeiden.

Diese wurde nach folgendem Plane, unter steter **Berücksichtigung der oben gegebenen Allgemeinen Gesichtspunkte**, bewerkstelligt:

1) Eintheilung des für den französisch-deutschen Theil 2043 Bogen starken Manuskripts in 204 Abtheilungen à 10 Bogen, „Dekaden" genannt.

2) Umlegen eines gedruckten, den Geschäftsgang regelnden Umschlags um jede Dekade und Durchschießen jedes Bogens Manuskript mit Konzeptpapier.

3) Aussonderung und Beifügung der zu jeder Dekade dem Alphabet nach gehörigen Zettel (25 der Allgem. Gesichtspunkte).

4) **Genereller** Vergleich des Manuskripts mit sämmtlichen einschlägigen Werken, welche zwischen Anfang und Vollendung des Manuskripts neu oder in neuen Auflagen erschienen sind — unter Vermerk aller sich dabei ergebenden Differenzen oder zweifelhaften Punkte behufs Erledigung derselben Seitens des Herrn Autors.

**Spezieller und besonderer Vergleich** des Manuskripts mit oben erwähnten Werken in Bezug auf folgende Punkte, jeder Punkt einzeln für sich (da Niemand Vieles zugleich in der erforderlichen Genauigkeit behandeln kann):

5) Vollständigkeit der Titelköpfe und deren Rechtschreibung;

6) Richtige alphabetische Folge;

7) Geschlecht der französischen Substantiva;

8) Bezeichnung der verschiedenen Fachsprachen (⚚, ⚔, ⊕ ꝛc.);

10) Adverbia auf ...ment (□);

11) Neu einzuschaltende Eigennamen;

12) Synonyma.

13) Durchlesung des Ganzen unter Acht auf richtige Angabe der großen Anfangsbuchstaben im Französischen des Plurals der substantifs composés, der Antonymen, Homonymen ꝛc.

14) **Ergänzung der Umgangssprache** nach besonders hierfür entworfenem Plane (Arrangement der Artikel; Unterbringung und Einreihung des auf besonderen Zetteln enthaltenen, neu hinzugekommenen Materials; Verweisungen; Grammatikalisches ꝛc. ꝛc.).

15) Demnächst dem Herrn Autor
a) zur Erledigung der bei 4—14 entstandenen Fragefälle,
b) zur Fertigstellung des Manuskripts für

16) **Die Abschrift.** Das Manuskript hatte durch die in 4—15 erfolgte Ergänzung und Ueberarbeitung ein gar wunderliches, landkarten-ähnliches Aussehen erlangt und konnte in dieser Verfassung um so weniger dem Setzer übergeben werden, als die Handschrift mancher der mitwirkenden Herren oft nur wenigen, mit besonderer Divinationsgabe Ausgestatteten kein Buch mit sieben Siegeln war. Daher Abschrift des ganzen überarbeiteten Manuskripts nach besonderem Plane.

17) Nach Bewältigung dieser gerade nicht beneidenswerthen und die höchste Gewissenhaftigkeit erfordernden Arbeit (deren Fertigstellung von **einem** täglich etwa neun Stunden arbeitenden Abschreiber ungefähr einen Zeitraum von 10 Jahren erfordert hätte): Kollationirung mit dem Original.

18) Revision der Abschrift Seitens eines der im Korrektur-Büreau thätigen Franzosen.

19) Erledigung der bei 17 und 18 noch zur Sprache gekommenen fraglichen Fälle Seitens des Herrn Autors.

20) **Aussprache.** Einschreiben derselben in die Abschrift unter Rücksicht auf das Original. (Raum hierfür wurde bei der Abschrift in 16 offen gelassen, da diese Spezialität nur von hiermit besonders vertrauter Hand behandelt werden konnte.)

21) **Besonderer Vergleich** mit der von Littré gegebenen Aussprache,
22) Desgl. mit der Poiterin's,
23) Desgl. mit der von Landais,
24) Desgl. mit der von Feline,
25) Desgl. mit der von Toussaint-Langenscheidt's Unterrichtsbriefen,
} unter Rücksichtnahme auf bereits früher in Zusammensetzungen vorgekommene Präzedenzfälle — worüber besondere Listen zu führen waren — z. B.: entre-quereller, quereller ꝛc.; — penné, impenné, impari-penné, interrupte-penné, pectinato-penné ꝛc.; — passer, contre-passer, dépasser, entre-passer, laisser-passer, outre-passer, repasser, surpasser ꝛc.

26) Angabe der Bindung, event. unter Verweisung auf die Remarques détachées ⑥ bis ⑮.

27) Angabe der Homonymen.

28) Nicht geringe Schwierigkeit machte die Angabe der Quantität der französischen Vokale, da es hierfür an jedem brauchbaren Anhalt fehlte. Der Franzose empfindet nämlich über diesen Punkt ganz anders als der Deutsche und können sich beide Nationalitäten hierüber nicht verständigen. Fragt man einen Franzosen, ob diese oder jene Sylbe lang oder kurz sei, so meint er entweder, im Französischen gäbe es gar keine Längen oder Kürzen, oder aber, er urtheilt anders als er spricht, d. h. er spricht das Fragliche oft ganz deutlich **lang** aus und sagt, es sei **kurz**, und vice versa. — Der gleiche Widerspruch mit deutscher Auffassung findet sich in den zu Anfang dieses Jahrhunderts von **d'Olivet** über Länge und Kürze der Sylben aufgestellten Regeln, die sich in allen bis auf den heutigen Tag in Deutschland und Frankreich erschienenen Werken über Aussprache mehr oder weniger wiederfinden, und welche für Deutsche geradezu unbrauchbar sind, da sie meist das Gegentheil von Dem enthalten, was ein deutsches Ohr in praxi **hört**. Um aus diesem Dilemma heraus zu kommen und einen festen Anhalt zu gewinnen, schlugen wir folgenden, zwar mühsamen, aber sichern Weg ein: Es wurden über alle im Französischen zwischen Vokal und folgendem Konsonanten möglichen Lautverbindungen je sechs Beispiele gesammelt und in folgender Art in Listen zusammengetragen:

| | Zu Anfang des Wortes vor stummem e. | Im Infinitiv auf ...er. | Vor stummen Sylben. | Vor lautenden Sylben. | Vor Diphthongen. | Vor Doppel-Konsonanten. | Am Ende. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| aa<br>ab<br>ac<br>u. s. w. bis<br>uz. | tablement etc.<br>sacrebleu etc. | accabler etc.<br>délacer etc. | gabegie etc.<br>déplacement etc. | révocabilité etc.<br>agaçant etc. | embabouiner etc.<br>donacier etc. | | ...table, ...ac,<br>...ace, ...ache,<br>...ac, ...acre,<br>...act, ...actre. |

u. s. w.,

im Ganzen für etwa 1000, sage tausend, verschiedene Kombinationen. Die so gesammelten Beispiele haben nun gebildete Franzosen aus den verschiedensten Gegenden Frankreichs einer aus mindestens drei Deutschen bestehenden Versammlung vorgelesen. Jeder einzelne der deutschen Hörer hatte eine besondere, mit der des Vorlesers gleichlautende Liste vor sich liegen, in welche er neben dem betreffenden Beispiele eintrug, ob er lang (-), kurz (◡) oder halblang (=) gehört habe. Von Franzosen hatten u. A. die Güte nach einander vorzulesen:

Herr Professor **Pariselle** (Nord-Frankreich),
„ **de Belloc** (Süd-Frankreich),
„ **Dr. Gauthiot.**

Von Deutschen haben u. A. gestimmt:
Herr Professor Dr. van Dalen,
„ Dr. Muret,
„ Rechnungsrath Naubert,
der Unterzeichnete.

Jedem der hörenden Deutschen lag jedesmal eine neue Abschrift der Liste vor, damit er durch die bei einer früheren Sitzung gemachten Vermerke in seinem Urtheil nicht beeinflußt werde. Die in diesen Hör-Konferenzen gewonnenen Resultate wurden nun aus den einzelnen Listen zusammengestellt und Dasjenige als Richtschnur adoptirt, wofür die meisten Stimmen sprachen. Mit wenigen Ausnahmen herrschte in allen Fällen Einstimmigkeit darüber, ob eine Sylbe lang oder kurz sei. Wo die Stimmen auseinander gingen, adoptirte man die halbe Länge als Regel. Auf diese so gewonnenen Gesetze mußte nun bei Angabe der Aussprache jedes einzelnen Wortes, nicht blos der Richtigkeit sondern auch der Konsequenz wegen, so oft Rücksicht genommen werden, als jedes französische Wort Sylben hat.

Bei Angabe der Aussprache von conversation z. B. waren in Betreff der Sylben-Quantität und der dadurch oft bedingten Qualität folgende Kombinationen zu berücksichtigen und in den gedachten Listen aufzusuchen:

1) ...on..., 2) ...er..., 3) ...at..., 4) ...ion.

Dazu kamen u. A. die Recherche über Bindung und Nichtbindung (wobei, wie in vielen anderen Punkten, die Umgangssprache von der populären oder erhabenen, style soutenu, abzuheben war), — Bestimmung der Diphthongen (bei zusammentreffenden Vokalen), Rücksicht auf die Unzahl von Ausnahmen und durch den Sprachgebrauch-bedingten Verschiedenheiten anscheinend ganz gleicher Fälle (z. B. bèche, flèche ꝛc.), — und schließlich, nach dem Satze, die Druck-Korrektur der Aussprache-Angabe. Bei dieser war Herr Charles Toussaint derart hülfreich, daß er sowohl als der Unterzeichnete die Korrektur, jeder einzeln für sich las, und mit letzterem dann die etwa bei der Einzel-Lektüre aufgetauchten Bedenken ꝛc. gemeinschaftlich zur Sprache und zum Austrage brachte. Demnächst las Unterzeichneter jedes Wort lediglich nach Angabe der Aussprache laut vor, ohne die orthographische Darstellung desselben (den Titelkopf) anzusehen. In der Regel assistirte Herrn Toussaint noch ein Hörer französischer Nationalität.

Daß diese hier zum ersten Male und ohne Vorgänger hierin durchgeführte Arbeit ohne große Vorliebe, ja Begeisterung für die Sache schwerlich hätte bewältigt werden können, und daß die Aussprache so, wie sie gegeben ist, in Bezug auf Richtigkeit und Genauigkeit volles Vertrauen verdient, — dies glauben wir versichern zu dürfen, ohne gegen die Bescheidenheit zu verstoßen.

Ebenso glauben wir nach den gemachten Erfahrungen berechtigt zu sein, den sehr verbreiteten Irrthum zu berichtigen, die französische Aussprache mache keine besonderen Schwierigkeiten und sei leichter z. B. als die englische. Dies ist einfach nicht wahr. Von neueren Sprachen bietet dem Deutschen gerade das Französische die größten Schwierigkeiten, und wird von ihm eine nationale, über die Nationalität täuschende Aussprache weit leichter im Englischen, Italienischen ꝛc. erreicht, als im Französischen.

Welchen Antheil hieran der Umstand hat, daß der französische Unterricht unserer Schulen meist mit Hülfsmitteln ertheilt wird, welche die Aussprache nicht oder nur oberflächlich behandeln, bleibe hier unerörtert; wünschen wir nur, daß unsere Bemühungen in dieser Richtung etwas zum Bessern beitragen mögen.

**29) Aufnahme und Unterbringung sogenannter Nachzügler-Zettel und Uebergabe des Manuskripts an die Druckerei.**

* * *

**Die Korrektheit des Satzes überhaupt**
wurde dadurch sicher zu stellen gesucht, daß derselbe eine im Ganzen achtzehnfache Revision erfuhr (die Vorkorrektur lasen drei, die 1. Korrektur sechs, die 2. Korrektur fünf, die 1. Revision und die 2. Revision je zwei verschiedene Korrektoren).

Hierbei wurde der Grundsatz festgehalten, jede in den „Allgemeinen Gesichtspunkten“ erwähnte Spezialität zweien verschiedenen Korrektoren zur verantwortlichen Ueberwachung zu übertragen (Kontrolle und Gegen-Kontrolle).

Mit Ausnahme der letzten Revision trafen sämmtliche gelesenen Korrekturen bei dem Herrn Autor zusammen und wurden von diesem nach Prüfung auf ein für die Druckerei bestimmtes Exemplar übertragen.

* * *

Es hatten unter Anderen die Güte, sowohl bei der Manuskript-Ergänzung als bei der Druck-Korrektur den Herrn Autor werkthätig zu unterstützen:
Herr Professor Dr van Dalen in Berlin,
„ Gymnasiallehrer Villatte in Neu-Strelitz,
„ Dr. G. Stockmann in Leipzig,
„ Dr. van Muyden in Berlin,
„ Dr. Ulbrich in Berlin,
„ Realschuldirektor Klautzsch in Koburg,
„ F. d'Hargues, Vorsteher der französischen Domschule in Berlin,
„ Charles Toussaint in Berlin,
„ le Savoureux, s. Z. in Berlin,
Frau Professor Sachs in Brandenburg,
„ Dr. Villaret, geb. van Dalen, in Danzig.

Ebenso standen dem Werke oft mit Rath und That zur Seite:
Herr Alfred Bauer in Paris,
„ Prof. Dr. G. Büchmann,
„ Dr. Georg in Basel,
„ Dr. K. A. F. Mahn in Berlin,
„ Dr. Muret in Berlin,
„ Professor Pariselle in Berlin,
„ Dr. Scholle in Berlin.

Im Korrektur-Büreau zu Berlin waren für die ganze Dauer der Drucklegung ausschließlich für dieses Lexikon thätig: anfangs sechs, später vier Korrektoren von Fach, — ebenso Herr Faktor G. Insel, der die schwierige Technik des Satzes in größter Pflichttreue vom Anfang bis zum Ende des Werkes überwacht hat.

Den genannten Herren und Allen, die sonst noch der Sache dienten, für ihre Unterstützung schuldigen Dank zu sagen, sowie zu beweisen, daß — konnte auch das Ideal der Vollkommenheit selbstverständlich nicht erreicht werden — doch für Erstrebung desselben das Mögliche geleistet ist:
dies war der Zweck gegenwärtiger Darlegung.

Der Verleger.

# I. Konjugation und Ausſprache der Verba.

## Ableitung.

**Der eigentliche** Stamm ſteht vor den mit hörbarem Vokal beginnenden Endungen; z. B.: aim(er) (e-me').
**Der umgelautete oder geänderte** Stamm ſteht vor den mit einem Konſonanten od. e muet beginnenden Endungen; z. B.: aime (ǟm).

### Stammformen.

I. **PRÉSENT DE L'INDICATIF:** *sg.* 1. je chante, 2. tu chantes, 3. il chante; *pl.* 1. nous chant*ons*, 2. vous chant*ez*, 3. ils chant*ent*.

II. **PASSÉ DÉFINI:** *sg.* 1. je chant*ai*, 2. tu chant*as*, 3. il chant*a*; *pl.* 1. nous chant*âmes*, 2. vous chant*âtes*, 3. ils chant*èrent*.

III. **PARTICIPE PASSÉ:** chanté.

IV. **INFINITIF PRÉSENT:** chanter.

### Abgeleitete Formen.

von I.:
1. *Impératif* durch Weglaſſen des *pron. pers.*: chante, chantons, chantez.
2. *Imparfait* aus 1 *pl.* (Änderung von ons in ais): je chant*ais*.
3. *Part. prés.* - - - ( - - - - ant): chant*ant*.
4. *Subj. prés.* - 3 - ( - - ent - e ): que je chant*e*.

- II. 5. *Subj. imparf.* aus 2 *sg.* (Anhängung von se): que je chant*asse*.
- III. 6. Zuſammengeſetzte Zeiten durch Vorſetzen von avoir od. être: j'ai chanté.
- IV. 7. *Futur I* durch Anhängen der *prés.*-Form ai von avoir: je chanter*ai*.
  8. *Condit. I* - - - *imparf.*-Endung - - je chanter*ais*.
  (Dritte Konjugation ohne oi, vierte ohne e.)

## ① . . . . . . . . . . . . Hülfsverba. VERBES AUXILIAIRES.

## avoir (ă-wŏā'r).

### A. INDICATIF.

#### I. Einfache Formen.

**PRÉSENT.**
[lt. hăbĕo] ich habe.

| | | |
|---|---|---|
| *sg.* | j'*ai* [1]) | (Gé) |
| | tu *as* | (tŭ-a'(ſ) |
| | il, elle *a* [2]) | (il, æl-a') |
| *pl.* | nous av*ons* [3]) | (nu-ſă-wg'(ſ) |
| | vous av*ez* [4]) | (wu-ſă-we'(ſ) |
| | ils, elles *ont* | (il, æl-ſg'(t). |

[1]) ai-je? (ĕG) habe ich?
[2]) a-t-il? (a-tĭ'l) hat er?
[3]) P j'ons ſtatt nous avons.
[4]) a'vous? † ⁺⁄₊ (ă-wu') habt ihr?

**IMPARFAIT oder RELATIF.**
[lt. habēbam] ich hatte.
(Giebt an, was war.)

| | | |
|---|---|---|
| *sg.* | j'av*ais* [5]) | (Gă-wǟ'(ſ) |
| | tu av*ais* | (~ă-wǟ'(ſ) |
| | il av*ait* | (~ă-wǟ'(t) |
| *pl.* | nous av*ions* | (~-ſă-wig'(ſ) |
| | vous av*iez* | (~-ſă-wie'(ſ) |
| | ils av*aient* | (~-ſă-wǟ'(t). |

[5]) j'aviomme P (Gă-wiŏ'm) M. *D. Juan* 2. 1.

**PASSÉ DÉFINI.** [ſchah.)
[lt. habŭi] ich hatte. (Giebt an, was geſchah.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| j'*eus* | (Gū(ſ) | n. e*ûmes* | (~-ſū'm(ſ) |
| tu e*us* | (~ū'(ſ) | v. e*ûtes* | (~-ſū't(ſ) |
| il e*ut* | (~ū'(t) | ils e*urent* | (~-ſū'r(t). |

**FUTUR I.**
[lt. habĕrs habeo] ich werde haben.

| | | |
|---|---|---|
| *sg.* | j'aur*ai* | (Go-re') |
| | tu aur*as* | (~o-ra'(ſ) |
| | il aur*a* | (~o-ra') |
| *pl.* | nous aur*ons* | (~-ſo-rg'(ſ) |
| | vous aur*ez* | (~-ſo-re'(ſ) |
| | ils aur*ont* | (~-ſo-rg'(t). |

**CONDITIONNEL PRÉSENT.**
[lt. habēre habēbam] ich würde h.

| | | |
|---|---|---|
| *sg.* | j'aur*ais* | (Go-rǟ'(ſ) |
| | tu aur*ais* | (~o-rǟ'(ſ) |
| | il aur*ait* | (~o-rǟ'(t) |
| *pl.* | nous aur*ions* | (~-ſo-rig'(ſ) |
| | vous aur*iez* | (~-ſo-rie'(ſ) |
| | ils aur*aient* | (~-ſo-rǟ'(t). |

**PARTICIPE PRÉSENT.**
ayant (ǟ-jg'(t) [lt. habens] habend.

**PARTICIPE PASSÉ.**
eu (ū) (16. Jahrh. u. jetzt P e-ū's. auch evu (e-wū') [lt. habĭtum] geh.

#### II. Zuſammengeſetzte Formen.

**PASSÉ INDÉFINI.**
j'ai eu (Gĕ-ū') ich habe gehabt.
(In der Gegenwart des Redenden vollendete Thätigkeit).

**PLUS-QUE-PARFAIT.**
j'avais eu (Gă-wǟ-ſū') ich hatte gehabt.

**PASSÉ ANTÉRIEUR.**
j'eus eu (Gū-ſū') ich hatte gehabt.

**FUTUR ANTÉRIEUR.**
j'aurai eu (Go-re-ū') ich werde gh. h.

**CONDITIONNEL PASSÉ.**
j'aurais eu (Go-rǟ-ſū') ich würde gehabt haben.

**Zuſammengeſetztes PARTICIPE.**
ayant eu (ǟ-jgt ū') geh. habend.

**Zuſammengeſetzter INFINITIF.**
avoir eu (ă-wŏār ū') geh. haben.

### B. SUBJONCTIF (CONJONCTIF).

#### I. Einfache Formen.

**PRÉSENT.**
[lt. hăbĕam] (daß) ich habe.

| | |
|---|---|
| que j'ai*e* | (kĭ-Gǟ') |
| que tu ai*es* | (~ǟ'(ſ) |
| qu'il ai*t* [⁺⁄₊ † aye] | (~ǟ'(t) |
| que nous ay*ons* [6]) | (~-ſǟ-ſg'(ſ) |
| que vous ay*ez* | (~-ſǟ-ſe'(ſ) |
| qu'ils ai*ent* | (~-ſǟ'(t). |

[6]) M. Pr. 12. ⁺⁄₊ ayions (æ-jig').

**IMPARFAIT.**
[lt. hăbŭissem] (daß) ich hätte.

| | |
|---|---|
| que j'eu*sse* | (kĭ-Gū'ß) |
| que tu eu*sses* | (~ū'ß(ſ) |
| qu'il eû*t* | (~ū'(t) |
| que nous eu*ssions* | (~-ſū-ßig'(ſ) |
| que vous eu*ssiez* | (~-ſū-ßie'(ſ) |
| qu'ils eu*ssent* | (~-ſū'ß(t). |

eussé-je? (ū-ßĕ'G).

#### II. Zuſammengeſetzte Formen.

**PASSÉ.**
que j'aie eu (kĭ-Gǟ-ū') daß ich gehabt habe.

**PLUS-QUE-PARFAIT.**
que j'eusse eu (kĭ-Gūß-ū') daß ich gehabt hätte.

**IMPÉRATIF.**
aie (ǟ) habe! ayons (ǟ-ſg'(ſ) haben wir! ayez (ǟ-ſe'(ſ) habet!

## être (ā'tr).

### A. INDICATIF.

#### I. Einfache Formen.

**PRÉSENT.**
[lt. sum] ich bin.

| | | |
|---|---|---|
| *sg.* | je *suis* | (~ßŭī'(ſ) |
| | tu *es* | (~æ'(ſ) |
| | il *est* | (~læ'(t) |
| *pl.* | nous *sommes* | (~ßŏ'm(ſ) |
| | vous *êtes* | (~-ſæ't(ſ) |
| | *poët.* auch | (~-ſā't(ſ) |
| | ils *sont* | (~ßg'(t). |

**IMPARFAIT oder RELATIF.**
[lt. eram und stabam] ich war.

| | | |
|---|---|---|
| *sg.* | j'ét*ais* | (Gĕ-tǟ'(ſ) |
| | tu ét*ais* | (~ĕ-tǟ'(ſ) |
| | il ét*ait* | (~ĕ-tǟ'(t) |
| *pl.* | nous ét*ions* | (~-ſĕ-tig'(ſ) |
| | vous ét*iez* | (~-ſĕ-tie'(ſ) |
| | ils ét*aient* | (~-ſĕ-tǟ'(t). |

**PASSÉ DÉFINI.**
[lt. fui] ich war.

| | | |
|---|---|---|
| *sg.* | je fu*s* | (~fū'(ſ) |
| | tu fu*s* | (~fū'(ſ) |
| | il fu*t* | (~fū'(t) |
| *pl.* | nous fû*mes* | (~fū'm(ſ) |
| | vous fû*tes* | (~fū't(ſ) |
| | ils fu*rent* | (~fū'r(t). |

**FUTUR I.**
[lt. ĕro, b.l. essĕre habeo] ich werde ſein.

| | | |
|---|---|---|
| *sg.* | je ser*ai* | (~ß're') |
| | tu ser*as* | (~ß'ra'(ſ) |
| | il ser*a* | (~ß'ra') |
| *pl.* | nous ser*ons* | (~ß'rg'(ſ) |
| | vous ser*ez* | (~ß're'(ſ) |
| | ils ser*ont* | (~ß'rg'(t). |

**CONDITIONNEL PRÉSENT.**
[b.l. essĕre habēbam] ich würde ſein.

| | | |
|---|---|---|
| *sg.* | je ser*ais* | (~ß'rǟ'(ſ) |
| | tu ser*ais* | (~ß'rǟ'(ſ) |
| | il ser*ait* | (~ß'rǟ'(t) |
| *pl.* | nous ser*ions* | (~ß'rig'(ſ) |
| | vous ser*iez* | (~ß'rie'(ſ) |
| | ils ser*aient* | (~ß'rǟ'(t). |

**PARTICIPE PRÉSENT.**
étant (ĕ-tg'(t) [lt. stans] ſeiend.

**PARTICIPE PASSÉ.**
été (ĕ-te') [lt. statum] geweſen.

#### II. Zuſammengeſetzte Formen.

**PASSÉ INDÉFINI.**
j'ai été [7])(Gĕ-ĕ-te') ich bin geweſen.

[7]) † je suis été.

**PLUS-QUE-PARFAIT.**
j'avais été (Gă-wǟ-ſĕ-te') ich war geweſen.

**PASSÉ ANTÉRIEUR.**
j'eus été (Gū-ſĕ-te') ich war geweſen.

**FUTUR ANTÉRIEUR.**
j'aurai été (Go-re-ĕ-te') ich werde geweſen ſein.

**CONDITIONNEL PASSÉ.**
j'aurais été (Go-rǟ-ſĕ-te') ich würde geweſen ſein.

**Zuſammengeſetztes PARTICIPE.**
ayant été (ǟ-jgt ĕ-te') gew. ſein.

**Zuſammengeſetzter INFINITIF.**
avoir été (ă-wŏār ĕ-te') gew. ſein.

### B. SUBJONCTIF (CONJONCTIF).

#### I. Einfache Formen.

**PRÉSENT.**
[lt. sim] (daß) ich ſei.

| | |
|---|---|
| que je soi*s* [8]) | (kĭ-G'ßŏā'(ſ) |
| que tu soi*s* | (~ßŏā'(ſ) |
| qu'il soi*t* | (~ßŏā'(t) |
| que nous soy*ons* | (~ßŏā-ſg'(ſ) |
| que vous soy*ez* | (~ßŏā-ſe'(ſ) |
| qu'ils soi*ent* | (~ßŏā'(t). |

[8]) P auch soye (ßŏā').

**IMPARFAIT.**
[lt. fuissem] (daß) ich wäre.

| | |
|---|---|
| que je fu*sse* [9]) | (kĭ-G'fū'ß) |
| que tu fu*sses* | (~fū'ß(ſ) |
| qu'il fû*t* | (~fū'(t) |
| que nous fu*ssions* | (~fū-ßig'(ſ) |
| que vous fu*ssiez* | (~fū-ßie'(ſ) |
| qu'ils fu*ssent* | (~fū'ß(t). |

[9]) fussé-je († fussai-je) (fū-ßĕ'G).

#### II. Zuſammengeſetzte Formen.

**PASSÉ.**
que j'aie été (kĭ-Gǟ-ĕ-te') daß ich geweſen ſei.

**PLUS-QUE-PARFAIT.**
que j'eusse été (kĭ-Gūß-ĕ-te') daß ich geweſen wäre.

**IMPÉRATIF.**
sois (ßŏā(ſ) ſei! soyons (ßŏā-ſg'(ſ) ſeien wir! soyez (ßŏā-ſe'(ſ) ſeid!

# Remarques détachées {beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ① ② ③ &c.} Abgesonderte Bemerkungen.

## Erste Konjugation. PREMIÈRE CONJUGAISON.

### ①a. . . . . . chant er (ſchg-te') {Stamm: chant .. / Endung: . . . er} Stamm stets unverändert in Schrift und Aussprache {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ①a steht.

#### I. Stammformen.

**PRÉSENT.**

[lt. canto] ich singe.

*sg.* 1. je chante (Gi-ſchg̃'t)
2. tu chantes (~ſchg̃'t(ſ)
3. il chante (~ſchg̃'t)

*pl.* 1. nous chant*ons* (~ſchg-tg'(ſ)
2. vous chant*ez* (~ſchg-te'(ſ)
3. ils chant*ent* (~ſchg̃'t).

1. chanté-je? (ſchg-tē'G)
3. chante-t-il? (ſchg-ti-ti'l).

NB. vous criez (wu-kri-e'), je criai (Gi-kri-e').

**PASSÉ DÉFINI.**

[lt. cantāvi] ich sang.

*sg.* 1. je chant*ai* (Gi-ſchg-te')
2. tu chant*as* (~ta'(ſ)
3. il chant*a* (~ta')

*pl.* 1. nous chant*âmes* (~tā'm(ſ)
2. vous chant*âtes* (~tā't(ſ)
3. ils chant*èrent* (~tā'r(t).

**PARTICIPE PASSÉ.**

[lt. cantātum].

chant*é*, ~*ée* (ſchg-te') gesungen.

**INFINITIF PRÉSENT.**

[lt. cantāre].

chant*er* (ſchg-te'(r), †~te'r) singen.

**SUBJONCTIF IMPARFAIT.**

(Von der 2. Person *sg.* des *Passé défini* durch Anhängung von ...*se*.)

que je chant*asse* [1]) (ki-G'ſchg-tā'ß) daß ich sänge
que tu chant*asses* (~tā'ß(ſ)
qu'il chant*ât* (~tā'(t)
que nous chant*assions* (~ta-ßig'(ſ)
que vous chant*assiez* (~ta-ßie'(ſ)
qu'ils chant*assent* (~tā'ß(t).

[1]) † que je chantisse (ki-G'ſchg-ti'ß).

**FUTUR I.**

(Vom *Infinitif présent* durch Anhängen der *présent*-Endung von avoir.)

je chanter*ai* (Gi-ſchg-t're') ich [werde singen]
tu chanter*as* (~t'ra'(ſ)
il chanter*a* (~t'ra')
nous chanter*ons* (~t'rg'(ſ)
vous chanter*ez* (~t're'(ſ)
ils chanter*ont* (~t'rg'(t).

† je donrai (Régn.) (Gi-dg-re').

**CONDITIONNEL I.**

(Vom *Infinitif présent* durch Anhängen der *imparfait*-Endung von avoir).

je chanter*ais* (Gi-ſchg-t'rǣ'(ſ) ich [würde singen]
tu chanter*ais* (~t'rǣ'(ſ)
il chanter*ait* (~t'rǣ'(t)
nous chanter*ions* (~t'rig'(ſ)
vous chanter*iez* (~t'rie'(ſ)
ils chanter*aient* (~t'rǣ'(t).

#### II. Abgeleitete Formen.

**IMPÉRATIF.**

(Vom *Ind. présent* durch Weglassen des *pronom personnel.*)

chant*e* (ſchg̃t) singe!
chant*ons* (ſchg-tg'(ſ) laßt uns singen!
chant*ez* (ſchg-te'(ſ) singet!

chante-s-en(y) (ſchgt-ſg', ~ſi').

**IMPARFAIT.**

(Von der 1. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ons in ...*ais*.)

je chant*ais* (Gi-ſchg-tǣ'(ſ) ich [sang]
tu chant*ais* (~ſchg-tǣ'(ſ)
il chant*ait* (~ſchg-tǣ'(t)
nous chant*ions* (~ſchg-tig'(ſ)
vous chant*iez* (~ſchg-tie'(ſ)
ils chant*aient* (~ſchg-tǣ'(t).

**PARTICIPE PRÉSENT.**

(Von der 1. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ons in ...*ant*.)

chant*ant* (ſchg-tg'(t) singend.

**SUBJONCTIF PRÉSENT.**

(Von der 3. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ent in ...*e*.)

que je chant*e* (ki-G'ſchg̃'t) daß [ich singe]
que tu chant*es* (~ſchg̃'t(ſ)
qu'il chant*e* (~ſchg̃'t)
que nous chant*ions* (~ſchg-tig'(ſ)
que vous chant*iez* (~ſchg-tie'(ſ)
qu'ils chant*ent* (~ſchg̃'(t).

NB. nous tuions (nu-tü-ig'(ſ), nous jouions (nu-Gu-ig'(ſ).

Reflexive Form: je me suis ..., je m'étais ... &c. &c.

#### III. Zusammengesetzte Zeiten.

(Vom *Participe passé* durch Vorsetzen von avoir und être.)

**1. Das Aktiv mit Hülfe von avoir.**

PASSÉ INDÉF.: j'ai chanté ich habe gesungen.
PLUS-QUE-P.: j'avais chanté ich hatte gesungen.
PASSÉ ANT.: j'eus chanté ich hatte gesungen.
FUTUR II: j'aurai chanté ich werde gesungen haben.
CONDITION. II: j'aurais chanté ich würde gesungen haben.

**2. Das Passiv mit Hülfe von être und avoir.**

PRÉSENT: je suis chanté ich werde besungen.
RELATIF: j'étais chanté ich wurde besungen.
PASSÉ DÉFINI: je fus chanté ich wurde besungen.
PASSÉ INDÉF.: j'ai été chanté ich bin besungen werden.
PLUS-QUE-P.: j'avais été chanté ich war besungen werden.
PASSÉ ANT.: j'eus été chanté ich war besungen werden.
FUTUR I: je serai chanté ich werde besungen werden.
FUTUR II: j'aurai été chanté ich werde besungen werden sein.
CONDITION. I: je serais chanté ich würde besungen werden.
CONDITION. II: j'aurais été chanté ich würde besungen werden sein.
IMPÉRATIF: sois chanté werde besungen!
PARTIC. PRÉS.: étant chanté besungen werdend.
PARTIC. PARF.: ayant été chanté besungen worden seiend.
INFIN. PRÉS.: être chanté besungen werden.
INFIN. PARF.: avoir été chanté besungen worden sein.

### ①b. . . . . . . aim er (æ-me') {Stamm: aim .. / Endung: . . . er} Verschiedene Aussprache des Stammes. {Ebenso alle Verba bei welchen im Wörterbuche ①b steht.

| *INDIC.* | J' | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | aim*e* (ǣm) | aim*es* (ǣm) | aim*e* (ǣm) | aim*ons* (e-mg') | aim*ez* (e-me') | aim*ent* (ǣm) |
| *imparf.* | aim*ais* (e-mǣ') | aim*ais* (e-mǣ') | aim*ait* (e-mǣ') | aim*ions* (e-mig') | aim*iez* (e-mie') | aim*aient* (e-mǣ') |
| *p. défini* | aim*ai* (e-me') | aim*as* (e-ma') | aim*a* (e-ma') | aim*âmes* (e-mā'm) | aim*âtes* (e-mā't) | aim*èrent* (e-mā'r) |
| *futur I.* | aimer*ai* (e-m're') | aimer*as* (e-m'ra') | aimer*a* (e-m'ra') | aimer*ons* (e-m'rg') | aimer*ez* (e-m're') | aimer*ont* (e-m'rg') |
| *COND. I.* | aimer*ais* (e-m'rǣ') | aimer*ais* (e-m'rǣ') | aimer*ait* (e-m'rǣ') | aimer*ions* (e-m'rig') | aimer*iez* (e-m'rie') | aimer*aient* (e-m'rǣ') |
| *SUBJ.* | QUE J' | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | aim*e* (ǣm) | aim*es* (ǣm) | aim*e* (ǣm) | aim*ions* (e-mig') | aim*iez* (e-mie') | aim*ent* (ǣm) |
| *imparf.* | aim*asse* (e-mā'ß) | aim*asses* (e-mā'ß) | aim*ât* (e-mā') | aim*assions* (e-ma-ßig') | aim*assiez* (e-ma-ßie') | aim*assent* (e-mā'ß). |

*IMPÉRATIF:* aime (ǣm)! aim*ons* (e-mg')! aim*ez* (e-me')! — *PARTICIPE:* 1) *prés.*: aim*ant* (e-mg'); 2) *passé*: aim*é*, ~*ée* (e-me').

Cesser: je cesse (Gi-ßæ'ß), je cessais (Gi-ße-ßǣ') &c. &c.

### ①c. . . . appel er (ă-p'le') {Stamm: appel .. / Endung: . . . . er} Der Schlußkonsonant des Stammes verdoppelt sich vor einem stummen ...e {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ①c steht.

| *INDIC.* | J' | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | appell*e* (ă-pæ'l) | appell*es* (ă-pæ'l) | appell*e* (ă-pæ'l) | appel*ons* (ă-p'lg') | appel*ez* (ă-p'le') | appell*ent* (ă-pæ'l) |
| *imparf.* | appel*ais* (ă-p'lǣ') | appel*ais* (ă-p'lǣ') | appel*ait* (ă-p'lǣ') | appel*ions* (ă-p'lig') | appel*iez* (ă-p'lie') | appel*aient* (ă-p'lǣ') |
| *p. défini* | appel*ai* (ă-p'le') | appel*as* (ă-p'la') | appel*a* (ă-p'la') | appel*âmes* (ă-p'lā'm) | appel*âtes* (ă-p'lā't) | appel*èrent* (ă-p'lā'r) |
| *futur I.* | ~eller*ai* (~pæ-l're') | appeller*as* (~l'ra') | ~eller*a* (~l'ra') | appeller*ons* (ă-pæ-l'rg') | ~eller*ez* (ă-pæ-l're') | appeller*ont* (~l'rg') |
| *COND. I.* | ~eller*ais* (~l'rǣ') | ~eller*ais* (~pæ-l'rǣ') | ~eller*ait* (~l'rǣ') | appeller*ions* (ă-pæ-l'rig') | ~eller*iez* (ă-pæ-l'rie') | ~eller*aient* (~l'rǣ'). |
| *SUBJ.* | QUE J' | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | appell*e* (ă-pæ'l) | appell*es* (ă-pæ'l) | appell*e* (ă-pæ'l) | appel*ions* (ă-p'lig') | appel*iez* (ă-p'lie') | appell*ent* (ă-pæ'l) |
| *imparf.* | appel*asse* (ă-p'lā'ß) | appel*asses* (ă-p'lā'ß) | appel*ât* (ă-p'lā') | appel*assions* (ă-p'la-ßig') | ~el*assiez* (ă-p'la-ßie') | appel*assent* (ă-p'lā'ß). |

*IMPÉRAT.*: appelle (ă-pæ'l)! appel*ons* (ă-p'lg')! appel*ez* (ă-p'le')! — *PARTICIPE:* 1) *prés.*: appel*ant* (ă-p'lg'); 2) *passé*: appel*é*, ~*ée* (ă-p'le')

NB. Lemare: j'apèle, j'apèlerai etc. (ohne Verdoppelung).

# Remarques détachées {beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ① ② ③ &c.} Abgesonderte Bemerkungen.

## ①d. . . . . . cel er (ßĕ-le')

{ Stamm: cel . . / Endung: . . . er } Das e des Stammes wird è vor stummen Sylben. { Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ①d steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | cèle (ßǟl) | cèles (ßǟl) | cèle (ßǟl) | celons (ßĕ-lǫ') | celez (ßĕ-le') | cèlent (ßǟl) |
| imparf. | celais (ßĕ-lǟ') | celais (ßĕ-lǟ') | celait (ßĕ-lǟ') | celions (ßĕ-liǫ') | celiez (ßĕ-lie') | celaient (ßĕ-lǟ') |
| p. défini | celai (ßĕ-le') | celas (ßĕ-la') | cela (ßĕ-la') | celâmes (ßĕ-lā'm) | celâtes (ßĕ-lā't) | celèrent (ßĕ-lā'r) |
| futur I. | cèlerai (ßæ-l're') | cèleras (ßæ-l'ra') | cèlera (ßæ-l'ra') | cèlerons (ßæ-l'rǫ') | cèlerez (ßæ-l're') | cèleront (ßæ-l'rǫ') |
| COND. I. | cèlerais (ßæ-l'rǟ') | cèlerais (ßæ-l'rǟ') | cèlerait (ßæ-l'rǟ') | cèlerions (ßæ-l'riǫ') | cèleriez (ßæ-l'rie') | cèleraient (ßæ-l'rǟ') |
| SUBJ. | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | cèle (ßǟl) | cèles (ßǟl) | cèle (ßǟl) | celions (ßĕ-liǫ') | celiez (ßĕ-lie') | cèlent (ßǟl) |
| imparf. | celasse (ßĕ-lā'ß) | celasses (ßĕ-lā'ß) | celât (ßĕ-lā') | celassions (ßĕ-la-ßiǫ') | celassiez (ßĕ-la-ßie') | celassent (ßĕ-lā'ß) |

*IMPÉRATIF:* cèle (ßǟl)! celons (ßĕ-lǫ')! celez (ßĕ-le')! — *PARTICIPE:* 1) *prés.*: celant (ßĕ-lǫ'); 2) *passé*: celé, ~ée (ßĕ-le').

## ①e. . . crochet er (krŏ-ſch'te')

{ Stamm: crochet . . / Endung: . . . . er } è nur im *Ind.* und *Subj. prés.* vor ...t mit folgendem stummen e { Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ①e steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | crochète (~ſchǟ't) | crochètes (~ſchǟ't) | crochète (~ſchǟ't) | crochetons (krŏ-ſch'tǫ') | crochetez (krŏ-ſch'te') | crochètent (~ſchǟ't) |
| imparf. | ~chetais (~ſch'tǟ') | ~chetais (~ſch'tǟ') | ~chetait (~ſch'tǟ') | crochetions (krŏ-ſch'tiǫ') | ~chetiez (krŏ-ſch'tie') | ~chetaient (~ſch'tǟ') |
| p. défini | ~chetai (~ſch'te') | crochetas (~ſch'ta') | crocheta (~ſch'ta') | ~chetâmes (~ſch'tā'm) | ~chetâtes (krŏ-ſch'tā't) | ~chetèrent (~ſch'tā'r) |
| futur I. | ~cheterai (~ſcht're') | ~cheteras (~ſcht'ra') | ~etera (~ſcht'ra') | ~cheterons (~ſcht'rǫ') | ~eterez (~ſcht're') | ~cheteront (~ſcht'rǫ') |
| COND. I. | ~eterais (~ſcht'rǟ') | ~cheterais (~ſcht'rǟ') | ~eterait (~ſcht'rǟ' | ~cheterions (~ſcht'riǫ') | ~eteriez (~ſcht'rie') | ~eteraient (~ſcht'rǟ') |
| SUBJ. | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | crochète (~ſchǟ't) | crochètes (~ſchǟ't) | crochète (~ſchǟ't) | crochetions (krŏ-ſch'tiǫ') | ~chetiez (krŏ-ſch'tie') | crochètent (~ſchǟ't) |
| imparf. | ~chetasse (~ſch'tā'ß) | ~chetasses (~ſch'tā'ß) | ~chetât (~ſch'tā') | ~etassions (~ſch'ta-ßiǫ') | ~etassiez (~ſch'ta-ßie') | ~etassent (~ſch'tā'ß) |

*IMPÉRAT.:* crochète (~ſchǟ't)! ~chetons (~ſch'tǫ')! ~chetez (~ſch'te')! — *PARTIC.:* 1) *prés.*: ~chetant (~ſch'tǫ'); 2) *passé*: ~cheté, ~ée (ſch'te').

NB. Nach Littré kann t vor e-m stummen e auch verdoppelt werden: je crochette &c; Einige setzen im *futur* und *cond.* è: je crochèterai (krŏ-ſchǟ-t're') &c.

## ①f. . . . . . . men er (m'ne')

{ Stamm: men . . / Endung: . . . er } Das e des Stammes wird è vor stummen Sylben. { Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ①f steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | mène (mǟn) | mènes (mǟn) | mène (mǟn) | menons (m'nǫ') | menez (m'ne') | mènent (mǟn) |
| imparf. | menais (m'nǟ') | menais (m'nǟ') | menait (m'nǟ') | menions (m'niǫ') | meniez (m'nie') | menaient (m'nǟ') |
| p. défini | menai (m'ne') | menas (m'na') | mena (m'na') | menâmes (m'nā'm) | menâtes (m'nā't) | menèrent (m'nā'r) |
| futur I. | mènerai (mæ-n're') | mèneras (mæ-n'ra') | mènera (~n'ra') | mènerons (mæ-n'rǫ') | mènerez (mæ-n're') | mèneront (mæ-n'rǫ') |
| COND. I. | mènerais (mæ-n'rǟ' | mènerais (mæ-n'rǟ') | mènerait (~n'rǟ') | mènerions (mæ-n'riǫ') | mèneriez (mæ-n'rie') | mèneraient (mæ-n'rǟ' |
| SUBJ. | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | mène (mǟn) | mènes (mǟn) | mène (mǟn) | menions (m'niǫ') | meniez (m'nie') | mènent (mǟn) |
| imparf. | menasse (m'nā'ß) | menasses (m'nā'ß | menât (m'nā') | menassions (m'na-ßiǫ') | menassiez (m'na-ßie') | menassent (m'nā'ß) |

*IMPÉRATIF:* mène (mǟn)! menons (m'nǫ')! menez (m'ne')! — *PARTICIPE:* 1) *prés.*: menant (m'nǫ'); 2) *passé*: mené, ~ée (m'ne').

## ①g. régn er (rĕ-nje')

{ Stamm: régn . . / Endung: . . . er } Das é des Stammes, das in der Umgangssprache überall offen u. kurz (ǟ) lautet, wird è vor stummem e der Endungen ...e, ...es, ...ent. { Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ①g steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | règne (rǟ'nj) | règnes (rǟ'nj) | règne (rǟ'nj) | régnons (rĕ-njǫ') | régnez (rĕ-nje') | règnent (rǟ'nj) |
| imparf. | régnais (rĕ-njǟ') | régnais (rĕ-njǟ') | régnait (rĕ-njǟ') | régnions (re-njiǫ') | régniez (re-njie') | régnaient (rĕ-njǟ') |
| p. défini | régnai (rĕ-nje') | régnas (rĕ-nja') | régna (rĕ-nja') | régnâmes (rĕ-njā'm) | régnâtes (rĕ-njā't) | régnèrent (rĕ-njā'r) |
| futur I. | régnerai (re-nj're') | régneras (re-nj'ra') | régnera (~nj'ra') | régnerons (re-nj'rǫ') | régnerez (re-nj're') | régneront (re-nj'rǫ') |
| COND. I. | régnerais (re-nj'rǟ') | régnerais (re-nj'rǟ') | régnerait (~nj'rǟ') | régnerions (re-nj'riǫ') | régneriez (re-nj'rie') | régneraient (~nj'rǟ') |
| SUBJ. | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | règne (rǟ'nj) | règnes (rǟ'nj) | règne (rǟ'nj) | régnions (re-njiǫ') | régniez (re-njie') | règnent (rǟ'nj) |
| imparf. | régnasse (rĕ-njā'ß) | régnasses (rĕ-njā'ß) | régnât (rĕ-njā') | régnassions (rĕ-nja-ßiǫ') | régnassiez (rĕ-nja-ßie') | régnassent (rĕ-njā'ß) |

*IMPÉRATIF:* règne (rǟ'nj)! régnons (rĕ-njǫ')! régnez (rĕ-nje')! — *PARTICIPE:* 1) *prés.*: régnant (rĕ-njǫ'); 2) *passé*: régné, ~ée (rĕ-nje').

## ①h. . . . abrég er (ā-brĕ-Ge')

{ Stamm: abrég . . / Endung: . . . er } é bleibt in allen Formen und lautet überall geschlossen.[1] { Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ①h steht.

| INDIC. | J' | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | abrége (Gā-brĕ'G) | abréges (ā-brĕ'G) | abrége (~brĕ'G) | abrégeons (ā-brĕ-Gǫ') | abrégez (ā-brĕ-Ge') | abrégent (ā-brĕ'G) |
| imparf. | abrégeais (~rĕ-Gǟ') | abrégeais (ā-brĕ-Gǟ') | abrégeait (~Gǟ') | abrégions (ā-brĕ-Giǫ') | abrégiez (ā-brĕ-Gie') | abrégeaient (~Gǟ') |
| p. défini | abrégeai (~brĕ-Ge') | abrégeas (~brĕ-Ga') | abrégea (~Ga') | abrégeâmes (~brĕ-Gā'm) | abrégeâtes (ā-brĕ-Gā't) | abrégèrent (~Gā'r) |
| futur I. | abrégerai (~e-G're') | abrégeras (~G'ra') | abrégera (~G'ra') | abrégerons (~bre-G'rǫ') | ~régerez (ā-bre-G're') | abrégeront (~G'rǫ') |
| COND. I. | ~égerais (~e-G'rǟ') | abrégerais (~G'rǟ') | ~gerait (~G'rǟ') | abrégerions (~bre-G'riǫ') | ~régeriez (~bre-G'rie') | ~régeraient (~G'rǟ') |
| SUBJ. | QUE J' | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | abrége (kĕ-Gā-brĕ'G) | abréges (ā-brĕ'G) | abrége (~brĕ'G) | abrégions (ā-brĕ-Giǫ') | abrégiez (ā-brĕ-Gie') | abrégent (ā-brĕ'G) |
| imparf. | abrégeasse (~Gā'ß) | abrégeasses (~Gā'ß) | abrégeât (~Gā') | ~régeassions (~Ga-ßiǫ') | ~geassiez (~Ga-ßie') | abrégeassent (~Gā'ß) |

*IMPÉRAT.:* abrége (ā-brĕ'G)! ~régeons (~brĕGǫ')! ~régez (~Ge')! — *PARTICIPE:* 1) *prés.*: abrégeant (ā-brĕ-Gǫ'); 2) *passé*: ~régé, ~ée (~Ge').

[1] Littré, in Übereinstimmung mit der thatsächlichen Umgangssprache, spricht jedoch è (ǟ) vor einem stummen e der Endung.

## ①i. . employ er (ą-plŭā-ïe')

{ Stamm: employ . . / Endung: . . . . er } Das y des Stammes wird i vor einem stummen e { Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ①i steht.

| INDIC. | J' | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | emploie (Gą-plŭa') | emploies (ą-plŭa') | emploie (ą-plŭa') | employons (ą-plŭā-ïǫ') | employez (ą-plŭā-ïe') | emploient (ą-plŭa') |
| imparf. | ~ployais (~ŭā-ïǟ') | employais (~ŭā-ïǟ') | ~ployais (~ŭā-ïǟ') | employions (ą-plŭā-jïǫ') | ~ployiez (ą-plŭā-jïe') | ~ployaient (~ŭā-ïǟ') |
| p. défini | employai (~plŭā-ïe') | employas (~ŭā-ïa') | ~ploya (~ŭā-ïa') | ~ployâmes (~ŭā-ïā'm) | ~ployâtes (~plŭā-ïā't) | ~ployèrent (~ŭā-ïā'r) |
| futur I. | ~ploierai (~ŭa-re') | ~ploieras (~ŭa-ra') | ~ploiera (~ŭa-ra') | ~ploierons (ą-plŭa-rǫ') | ~ploierez (~plŭa-re') | ~ploieront (~ŭa-rǫ') |
| COND. I. | ~oierais (~ŭa-rǟ') | ~ploierais (~ŭa-rǟ') | ~oierait (~ŭa-rǟ') | ~ploierions (ą-plŭa-riǫ') | ~oieriez (~plŭa-rie') | ~oieraient (~ŭa-rǟ') |
| SUBJ. | QUE J' | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | ~ploie (kĕ-Gą-plŭa') | emploies (ą-plŭa') | emploie (ą-plŭa') | employions (ą-plŭā-jïǫ') | employiez (ą-plŭā-jïe') | emploient (ą-plŭa') |
| imparf. | ~oyasse (~ŭā-ïā'ß) | ~oyasses (~ŭā-ïā'ß) | ~ployât (~ŭā-ïā') | ~oyassions (~ŭā-ïa-ßiǫ') | ~oyassiez (~ŭā-ïa-ßie') | ~oyassent (~ŭā-ïā'ß) |

*IMPÉRATIF:* emploie (ą-plŭa')! ~oyons (~ŭā-ïǫ')! ~oyez (-ŭa-ïe')! — *PARTICIPE:* 1) *prés.*: employant (~plŭā-ïǫ'); 2) *passé*: ~oyé, ~ée (~ŭā-ïe').

Littré spricht ŏ statt ŭa, also: employer (ą-plŏ-ïe'), essuyer dagegen mit ŭï: ǟ-ßŭï-ïe'.

## Remarques détachées {beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ① ② ③ &} Abgesonderte Bemerkungen.

### ①k. pay er (pä-ſe')

{ Stamm: pay .. Endung: .. er } Das y des Stammes kann i vor stummem e geschrieben werden. Die Aussprache bleibt jedoch immer dieselbe. { Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ①k steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | paye od. paie (päj [1]) | payes od. ~ies (päj [1]) | paye od. ~ie (päj [1]) | payons (pä-jõ') | payez (pä-je') | payent od. ient (päj [1]) |
| imparf. | payais (pä-jä') | payais (pä-jä') | payait (pä-jä') | payions (pä-jjõ') | payiez (pä-jje') | payaient (pä-jä') |
| p. défini | payai (pä-je') | payas (pä-ja') | paya (pä-ja') | payâmes (pä-jâ'm) | payâtes (pä-jâ't) | payèrent (pä-jä'r) |
| futur I. | pay/pai erai [2] (pä-'re') | pay/pai eras (pä-'ra') | pay/pai era (pä-'ra') | pay/pai erons (pä-'rõ') | pay/pai erez (pä-'re') | pay/pai eront (pä-'rõ') |
| COND. I. | payerais (pä-'rä') | payerais (pä-'rä') | payerait (pä-'rä') | payerions (pä-'rjõ') | payeriez (pä-'rje') | payeraient (pä-'rä') |
| SUBJ. | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | paye od. ~ie (päj [1]) | payes od. ~ies (päj [1]) | paye od. ~ie (päj [1]) | payions (pä-jjõ') | payiez (pä-jje') | payent od. ient (päj [1]) |
| imparf. | payasse (pä-jâ'ß) | payasses (pä-jâ'ß) | payât (pä-jâ') | payassions (pä-ja-ßjõ') | payassiez (pä-ja-ßje') | payassent (pä-jâ'ß) |

*IMPÉRATIF*: paye od. ~ie (päj [1])! payons (pä-jõ')! payez (pä-je')! *PARTICIPE*: 1) *présent*: payant (pä-jã'); 2) *passé*: payé, ~ée (pä-je').

[1]) Dieses kleine, die Sylbe schließende j sehr gelinde, kaum hörbar, zu sprechen.
[2]) ↘ *poét.* je pairai &; ebenso crirai .... &

### ①l. . . . . menac er (m'na-ße')

{ Stamm: menac .. Endung: . . . er } c erhält vor a und o die cedille (ç). { Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ①l steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | menace (m'nâ'ß) | menaces (m'nâ'ß) | menace (m'nâ'ß) | menaçons (m'na-ßõ') | menacez (m'na-ße') | menacent (m'nâ'ß) |
| imparf. | menaçais (m'na-ßä') | menaçais (m'na-ßä') | menaçait (~ßä') | menacions (m'na-ßjõ') | menaciez (m'na-ßje') | menaçaient (~ßä') |
| p. défini | menaçai (m'na-ße') | menaças (m'na-ßa') | menaça (~ßa') | menaçâmes (m'na-ßâ'm) | menaçâtes (m'na-ßâ't) | menacèrent (~ßä'r) |
| futur I. | menacerai (~ß're') | menaceras (~ß'ra') | menacera (~ß'ra') | menacerons (m'na-ß'rõ') | menacerez (m'na-ß're') | menaceront (~ß'rõ') |
| COND. I. | menacerais (~ß'rä') | menacerais (~ß'rä') | ~nacerait (~ß'rä') | menacerions (m'na-ß'rjõ' | menaceriez (m'na-ß'rje' | menaceraient (~ß'rä') |
| SUBJ. | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | menace (m'nâ'ß) | menaces (m'nâ'ß) | menace (m'nâ'ß) | menacions (m'na-ßjõ') | menaciez (m'na-ßje') | menacent (m'nâ'ß) |
| imparf. | ~çasse (m'na-ßâ'ß) | ~çasses (m'na-ßâ'ß) | menaçât (~ßâ') | menaçassions (~ßa-ßjõ') | menaçassiez (~ßa-ßje') | ~çassent (m'na-ßâ'ß) |

*IMPÉRATIF*: menace (m'nâ'ß)! menaçons (m'na-ßõ')! menacez (m'na-ße')!
*PARTICIPE*: 1) *présent*: menaçant (m'na-ßã'); 2) *passé*: menacé, ~ée (m'na-ße').

### ①m. mang er (mã-ʒe')

{ Stamm: mang .. Endung: . . . er } Einschiebung von e muet zwischen Stamm und Endung, wenn letztere mit a und o beginnt. { Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ①m steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | mange (mãʒ) | manges (mãʒ) | mange (mãʒ) | mangeons (mã-ʒõ') | mangez (mã-ʒe') | mangent (mãʒ) |
| imparf. | mangeais (mã-ʒä') | mangeais (mã-ʒä') | mangeait (~ʒä') | mangions (mã-ʒjõ') | mangiez (mã-ʒje') | mangeaient (mã-ʒä') |
| p. défini | mangeai (mã-ʒe') | mangeas (mã-ʒa') | mangea (~ʒa') | mangeâmes (mã-ʒâ'm) | mangeâtes (mã-ʒâ't) | mangèrent (~ʒä'r) |
| futur I. | mangerai (~ʒ're') | mangeras (~ʒ'ra') | mangera (~ʒ'ra') | mangerons (mã-ʒ'rõ') | mangerez (mã-ʒ're') | mangeront (~ʒ'rõ') |
| COND. I. | mangerais (~ʒ'rä') | mangerais (~ʒ'rä') | mangerait (~ʒ'rä' | mangerions (mã-ʒ'rjõ') | mangeriez (mã-ʒ'rje') | mangeraient (~ʒ'rä') |
| SUBJ. | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | mange (mãʒ) | manges (mãʒ) | mange (mãʒ) | mangions (mã-ʒjõ') | mangiez (mã-ʒje') | mangent (mãʒ) |
| imparf. | mangeasse (mã-ʒâ'ß) | mangeasses (~ʒâ'ß) | mangeât (mã-ʒâ') | mangeassions (~ʒa-ßjõ') | mangeassiez (~ʒa-ßje') | mangeassent (~ʒâ'ß) |

*IMPÉRATIF*: mange (mãʒ)! mangeons (~ʒõ')! mangez (~ʒe')! — *PARTICIPE*: 1) *prés.*: mangeant (~ʒã'); 2) *passé*: mangé, ~ée (mã-ʒe').

### ①n. . . . . . . . . . . all er (ă-le')

{ Stamm: all .. Endung: .. er } Wechsel des Stammes all- mit dem lateinischen va dĕre und īre.

| INDIC. | JE (J') | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | vais (wä) | vas (wa) | va (wa) | allons (ă-lõ') | allez (ă-le') | vont (wõ) |
| imparf. | allais (ă-lä') | allais (ă-lä') | allait (ă-lä') | allions (ă-ljõ') | alliez (ă-lje') | allaient (ă-lä') |
| p. défini | allai (ă-le') | allas (ă-la') | alla (ă-la') | allâmes (ă-lâ'm) | allâtes (ă-lâ't) | allèrent (ă-lä'r) |
| futur I. | irai (i-re') | iras (i-ra') | ira (i-ra') | irons (i-rõ') | irez (i-re') | iront (i-rõ') |
| COND. I. | irais (i-rä') | irais (i-rä') | irait (i-rä') | irions (i-rjõ') | iriez (i-rje') | iraient (i-rä') |
| SUBJ. | QUE J' | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | aille [3]) (aj) | ailles (aj) | aille (aj) | allions (ă-ljõ') | alliez (ă-lje') | aillent (aj) |
| imparf. | allasse (ă-lâ'ß) | allasses (ă-lâ'ß) | allât (ă-lâ') | allassions (ă-la-ßjõ') | allassiez (ă-la-ßje') | allassent (ă-lâ'ß) |

*IMPÉRATIF*: va (wa)! [vas-y (wa-ſi'), vas-en (wa-ſã'), aber va y donner ...]; allons (ă-lõ')! allez (ă-le')!
*PARTICIPE*: 1) *présent*: allant (ă-lã'); 2) *passé*: allé, ~ée (ă-le').

[3]) † auch que je voise (wăſ).

### ①o. . . . . envoy er (ã-wă-je')

{ Stamm: envoy .. Endung: . . . er } Geht nach ①i, hat aber im *Futur* und *Conditionnel* veränderte Schreibweise und Aussprache.

| INDIC. | J' | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | envoie (ʒã-wă') | envoies (ã-wă') | envoie (ã-wă') | envoyons (ã-wă-jõ') | envoyez (ã-wă-je') | envoient (ã-wă') |
| imparf. | envoyais (ã-wă-jä') | envoyais (ã-wă-jä') | envoyait (~jä') | envoyions (ã-wă-jjõ') | envoyiez (ã-wă-jje') | envoyaient (~jä') |
| p. défini | envoyai (ã-wă-je') | envoyas (ã-wă-ja') | envoya (~wă-ja') | envoyâmes (ã-wă-jâ'm) | envoyâtes (ã-wă-jâ't) | envoyèrent (~jä'r) |
| futur I. | enverrai (ã-wăr-re') | enverras (ã-wăr-ra') | enverra (~wăr-ra' | enverrons (ã-wăr-rõ') | enverrez (ã-wăr-re') | enverront (~rõ') |
| COND. I. | ~verrais (~wăr-rä') | enverrais (ã-wăr-rä' | enverrait (~rä') | enverrions (ã-wăr-rjõ') | enverriez (ã-wăr-rje') | enverraient (~rä') |
| SUBJ. | QUE J' | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | envoie (ã-wă') | envoies (ã-wă') | envoie (ã-wă') | envoyions (ã-wă-jjõ') | envoyiez (ã-wă-jje') | envoient (ã-wă') |
| imparf. | ~voyasse (~wă-jâ'ß) | envoyasses (~jâ'ß) | envoyât (~jâ') | envoyassions (~ja-ßjõ') | envoyassiez (~ja-ßje') | envoyassent (~jâ'ß) |

*IMPÉRATIF*: envoie (ã-wă')! envoyons (ã-wă-jõ')! envoyez (ã-wă-je')!
*PARTICIPE*: 1) *présent*: envoyant (ã-wă-jã')! 2) *passé*: envoyé, ~ée (ã-wă-je').

Littré spricht hier oi = o, also envoyer = ã-wŏ-je'.

## Zweite Konjugation. DEUXIÈME CONJUGAISON.

### ②a. pun ir (pŭ-ni'r) {Stamm: pun .. Endung: ... ir} Sogenannte 2te regelmäßige Konj., deren Kennzeichen die Einschiebung von ..iss.. vor den mit einem Vokal anfangenden Endungen ist. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ②a steht.

**I. Stammformen.**

**PRÉSENT.**
[lt. punio] ich strafe.

*sg.* 1. je pun*is* (Gʒ-pŭ-ni'(ſ)
2. tu pun*is* (tŭ-pŭ-ni'(ſ)
3. il pun*it* (il-pŭ-ni')
*pl.* 1. nous pun*issons* (‿ni-ßg'(ſ)
2. vous pun*isses* (‿ni-ße'(ſ)
3. ils pun*issent* (‿pŭ-ni'ß(t)

**PASSÉ DÉFINI.**
[lt. punivi] ich strafte.

*sg.* 1. je pun*is* (Gʒ-pŭ-ni'(ſ)
2. tu pun*is* (‿pŭ-ni'(ſ)
3. il pun*it* (‿pŭ-ni')
*pl.* 1. nous pun*îmes* (‿pŭ-ni'm(ſ)
2. vous pun*îtes* (‿pŭ-ni't(ſ)
3. ils pun*irent* (‿pŭ-ni'r(t).

**INFINITIF PRÉSENT.**
[lt. punire].
pun*ir* (pŭ-ni'r [1]) strafen.

**PARTICIPE PASSÉ.**
[lt. punitum].
pun*i*, ‿*ie* (pŭ-ni') gestraft.

[1]) † noch im 17. Jahrhundert: pŭ-ni'.

**II. Abgeleitete Formen.**

**IMPÉRATIF.**
(Vom *Indicatif présent* durch Weglassen des *Pronom personnel.*)

pun*is* (pŭ-ni'(ſ) strafe!
pun*issons* (pŭ-ni-ßg'(ſ) laßt uns strafen!
pun*isses* (pŭ-ni-ße'(ſ) strafet!

**IMPARFAIT.**
(Von der 1. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ons in ...*ais.*)

je pun*issais* (Gʒ-pŭ-ni-ßä̃'(ſ) ich [strafte.
tu pun*issais* (‿ni-ßä̃'(ſ)
il pun*issait* (‿pŭ-ni-ßä̃'(t)
nous pun*issions* (‿pŭ-ni-ßĝ'(ſ)
vous pun*issiez* (‿pŭ-ni-ßie'(ſ)
ils pun*issaient* (‿pŭ-ni-ßä̃'(t).

**PARTICIPE PRÉSENT.**
(Von der 1. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ons in ...*ant.*)
pun*issant* (pŭ-ni-ßg'(t) strafend.

**SUBJONCTIF PRÉSENT.**
(Von der 3. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ent in ...*e.*)

que je pun*isse* (kʒ-G'pŭ-ni'ß) daß [ich strafe.
que tu pun*isses* (‿pŭ-ni'ß(ſ)
qu'il pun*isse* (‿pŭ-ni'ß)
que nous pun*issions* (‿ni-ßĝ'(ſ)
que vous pun*issiez* (‿pŭ-ni-ßie'(ſ)
qu'ils pun*issent* (pŭ-ni'ß(t).

**SUBJONCTIF IMPARFAIT.**
(Von der 2. Person *sg.* des *Passé défini* durch Anhängung von ...*se.*)

que je pun*isse* (kʒ-G'pŭ-ni'ß) daß ich strafte.
que tu pun*isses* (‿pŭ-ni'ß(ſ)
qu'il pun*ît* (‿pŭ-ni'(t)
que nous pun*issions* (‿ni-ßĝ'(ſ)
que vous pun*issiez* (‿pŭ-ni-ßie'(ſ)
qu'ils pun*issent* (‿pŭ-ni'ß(t).

**FUTUR I.**
(Vom *Infinitif présent* durch Anhängen der *présent*-Endung von *avoir.*)

je pun*irai* (Gʒ-pŭ-ni-re') ich [werde strafen.
tu pun*iras* (‿pŭ-ni-ra'(ſ)
il pun*ira* (‿pŭ-ni-ra')
nous pun*irons* (‿pŭ-ni-rg'(ſ)
vous pun*irez* (‿pŭ-ni-re'(ſ)
ils pun*iront* (‿pŭ-ni-rg'(t).

**CONDITIONNEL I.**
Vom *Infinitif présent* durch Anhängen der *imparfait*-Endung von *avoir.*

je pun*irais* (Gʒ-pŭ-ni-rä̃'(ſ) ich [würde strafen.
tu pun*irais* (‿pŭ-ni-rä̃'(ſ)
il pun*irait* (‿pŭ-ni-rä̃'(t)
nous pun*irions* (‿pŭ-ni-rĝ'(ſ)
vous pun*iriez* (‿pŭ-ni-rie'(ſ)
ils pun*iraient* (‿pŭ-ni-rä̃'(t).

**III. Zusammengesetzte Zeiten.**
(Vom *Participe passé* durch Vorsetzen von *avoir* und *être*; siehe ①a.)

### ②b. sent ir (ßg-ti'r) {Stamm: sent .. Endung: ... ir} Keine Einschiebung von ...iss... *Présent* u. Ableitungen nach der 4. Konj. Im *sg.* Abwerfung des Stamm-Endkonsons. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ②b steht.

| *INDIC.* | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | sens (ßg) | sens (ßg) | sent (ßg) | sent*ons* (ßg-tg') | sent*ez* (ßg-te') | sent*ent* (ßḡt) |
| *imparf.* | sent*ais* (ßg-tä̃') | sent*ais* (ßg-tä̃') | sent*ait* (ßg-tä̃') | sent*ions* (ßg-tĝ') | sent*iez* (ßg-tie') | sent*aient* (ßg-tä̃') |
| *défini* | sent*is* (ßg-ti') | sent*is* (ßg-ti') | sent*it* (ßg-ti') | sent*îmes* (ßg-ti'm) | sent*îtes* (ßg-ti't) | sent*irent* (ßg-ti'r) |
| *futur I.* | sent*irai* (ßg-ti-re') | sent*iras* (ßg-ti-ra') | sent*ira* (ßg-ti-ra') | sent*irons* (ßg-ti-rg') | sent*irez* (ßg-ti-re') | sent*iront* (ßg-ti-rg') |
| *COND. I.* | sent*irais* (ßg-ti-rä̃') | sent*irais* (ßg-ti-rä̃') | sent*irait* (‿ti-rä̃') | sent*irions* (ßg-ti-rĝ') | sent*iriez* (ßg-ti-rie') | sent*iraient* (ßg-ti-rä̃') |
| *SUBJ.* | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | sent*e* (kʒ-G'ßḡt) | sent*es* (ßḡt) | sent*e* (ßḡt) | sent*ions* (ßg-tĝ') | sent*iez* (ßg-tie') | sent*ent* (ßḡt) |
| *imparf.* | sent*isse* (ßg-ti'ß) | sent*isses* (ßg-ti'ß) | sent*ît* (ßg-ti') | sent*issions* (ßg-ti-ßĝ') | sent*issiez* (ßg-ti-ßie') | sent*issent* (ßg-ti'ß) |

*IMPÉRATIF:* sens (ßg)! sent*ons* (ßg-tg')! sent*ez* (ßg-te')! — *PARTICIPE:* 1) *prés.*: sent*ant* (ßg-tg'); 2) *passé*: sent*i*, ‿*ie* (ßg-ti').

### ②c. . . . . cueill ir (kö-ji'r) {Stamm: cueill .. Endung: .... ir} Geht im *Prés. de l'ind.*, *Futur* und Ableitungen nach der ersten Konjugation. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ②c steht.

| *INDIC.* | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | cueill*e* (köj) | cueill*es* (köj) | cueill*e* (köj) | cueill*ons* (kö-jg') | cueill*ez* (kö-je') | cueill*ent* (köj) |
| *imparf.* | cueill*ais* (kö-jä̃') | cueill*ais* (kö-jä̃') | cueill*ait* (kö-jä̃') | cueill*ions* (kö-jĝ') | cueill*iez* (kö-jie') | cueill*aient* (kö-jä̃') |
| *p. défini* | cueill*is* (kö-ji') | cueill*is* (kö-ji') | cueill*it* (kö-ji') | cueill*îmes* (kö-ji'm) | cueill*îtes* (kö-ji't) | cueill*irent* (kö-ji'r) |
| *futur I.* | cueill*erai* (kö-j're') | cueill*eras* (kö-j'ra') | cueill*era* (kö-j'ra') | cueill*erons* (kö-j'rg') | cueill*erez* (kö-j're') | cueill*eront* (kö-j'rg') |
| *COND. I.* | cueill*erais* (kö-j'rä̃') | cueill*erais* (kö-j'rä̃') | cueill*erait* (‿j'rä̃') | cueill*erions* (kö-j'rĝ') | cueill*eriez* (kö-j'rie') | cueill*eraient* (kö-j'rä̃') |
| *SUBJ.* | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | cueill*e* (köj) | cueill*es* (köj) | cueill*e* (köj) | cueill*ions* (kö-jĝ') | cueill*iez* (kö-jie') | cueill*ent* (köj) |
| *imparf.* | cueill*isse* (kö-ji'ß) | cueill*isses* (kö-ji'ß) | cueill*ît* (kö-ji') | cueill*issions* (kö-ji-ßĝ') | cueill*issiez* (kö-ji-ßie') | cueill*issent* (kö-ji'ß) |

*IMPÉRATIF:* cueill*e* (köj)! cueill*ons* (kö-jg')! cueill*ez* (kö-je')! — *PARTICIPE:* 1) *prés.*: cueill*ant* (kö-jg'); 2) *passé*: cueill*i*, ‿*ie* (kö-ji').

### ②d. . . . fu ir (ſŭi̯r, † ſŭ-i'r) {Stamm: fu .. Endung: .. ir} Keine Einschiebung von ...iss... Wechsel zwischen y und i. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ②d steht.

| *INDIC.* | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | fu*is* (ſŭi) | fu*is* (ſŭi) | fu*it* (ſŭi) | fu*yons* (ſŭi-ĵĝ') | fu*yez* (ſŭi-ĵe') | fu*ient* (ſŭi) |
| *imparf.* | fu*yais* (ſŭi-ĵä̃') | fu*yais* (ſŭi-ĵä̃') | fu*yait* (ſŭi-ĵä̃') | fu*yions* (ſŭi-jĝ') | fu*yiez* (ſŭi-jie') | fu*yaient* (ſŭi-ĵä̃') |
| *p. défini* | fu*is* (ſŭi) | fu*is* (ſŭi) | fu*it* (ſŭi) | fu*îmes* (ſŭim) | fu*îtes* (ſŭit) | fu*irent* (ſŭir) |
| *futur I.* | fu*irai* (ſŭi-re') | fu*iras* (ſŭi-ra') | fu*ira* (ſŭi-ra') | fu*irons* (ſŭi-rg') | fu*irez* (ſŭi-re') | fu*iront* (ſŭi-rg') |
| *COND. I.* | fu*irais* (ſŭi-rä̃') | fu*irais* (ſŭi-rä̃') | fu*irait* (ſŭi-rä̃') | fu*irions* (ſŭi-rĝ') | fu*iriez* (ſŭi-rie') | fu*iraient* (ſŭi-rä̃') |
| *SUBJ.* | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | fu*ie* (ſŭi) | fu*ies* (ſŭi) | fu*ie* (ſŭi) | fu*yions* (ſŭi-jĝ') | fu*yiez* (ſŭi-jie') | fu*ient* (ſŭi) |
| *imparf.* | fu*isse* (ſŭiß) | fu*isses* (ſŭiß) | fu*ît* (ſŭi) | fu*issions* (ſŭi-ßĝ') | fu*issiez* (ſŭi-ßie') | fu*issent* (ſŭiß) |

*IMPÉRATIF:* fu*is* (ſŭi)! fu*yons* (ſŭi-ĵĝ')! fu*yez* (ſŭi-ĵe')! — *PARTICIPE:* 1) *présent*: fu*yant* (ſŭi-ĵĝ'); 2) *passé*: fu*i*, ‿*ie* (ſŭi) j'ai fui ich bin geflohen.

# Remarques détachées {beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ① ② ③ &c.} Abgesonderte Bemerkungen.

## ②e. bouill ir (bū-jī'r)

{Stamm: bou.. u. bouill.. / Endung: ................ir} *Présent de l'ind.* nach der vierten Konj.; im *sg. prés.* Abwerfung von ..ill..; sonst regelmäßig nach ③b. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ②e steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | bous (bu) | bous (bu) | bout (bu) | bouillons (bū-jǫ') | bouillez (bū-je') | bouillent (būj) |
| imparf. | bouillais (bū-jä') | bouillais (bū-jä') | bouillait (bū-jä') | bouillions (bū-jiǫ') | bouilliez (bū-jie') | bouillaient (bū-jä') |
| p. défini | bouillis (bū-ji') | bouillis (bū-ji') | bouillit (bū-ji') | bouillîmes (bū-jī'm) | bouillîtes (bū-jī't) | bouillirent (bū-jī'r) |
| futur I. | bouillirai (bū-jī-re') | bouilliras (bū-jī-ra') | bouillira (‿jī-ra') | bouillirons (bū-jī-rǫ') | bouillirez (bū-jī-re') | bouilliront (bū-jī-rǫ') |
| COND. I. | bouillirais (bū-jī-rä' | bouillirais (bū-jī-rä' | bouillirait (‿rä') | bouillirions (bū-ji-riǫ') | bouilliriez (bū-ji-rie') | bouilliraient (‿jī-rä') |
| SUBJ. | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | bouille (būj) | bouilles (būj) | bouille (būj) | bouillions (bū-jiǫ') | bouilliez (bū-jie') | bouillent (būj) |
| imparf. | bouillisse (bū-ji'ß) | bouillisses (bū-ji'ß) | bouillît (bū-jī') | bouillissions (bū-jī-ßiǫ') | bouillissiez (bū-jī-ßie') | bouillissent (bū-ji'ß) |

*IMPERATIF:* bous (bu)! bouillons (bū-jǫ')! bouillez (bū-je')! — *PARTICIPE:* 1) *prés.*: bouillant (bū-jǫ'); 2) *passé*: bouilli, ‿ie (bū-ji').

## ②f. . . couvr ir (ku-wrī'r)

{Stamm: couvr.. / Endung: . . . ir} *Présent de l'indicatif* und Ableitungen nach der ersten Konjugation, *Participe passé* auf ...ert. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ②f steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | couvre (kū'wr) | couvres (kū'wr) | couvre (kū'wr) | couvrons (ku-wrǫ') | couvrez (ku-wre') | couvrent (kū'wr) |
| imparf. | couvrais (ku-wrä') | couvrais (ku-wrä') | couvrait (ku-wrä') | couvrions (ku-wriǫ') | couvriez (ku-wrie') | couvraient (ku-wrä') |
| p. défini | couvris (ku-wri') | couvris (ku-wri') | couvrit (ku-wri') | couvrîmes (ku-wrī'm) | couvrîtes (ku-wrī't) | couvrirent (ku-wrī'r) |
| futur I. | couvrirai (ku-wrī-re' | couvriras (ku-wrī-ra' | couvrira (‿wrī-ra' | couvrirons (ku-wrī-rǫ') | couvrirez (ku-wrī-re') | couvriront (ku-wrī-rǫ' |
| COND. I. | couvrirais (‿wrī-rä' | couvrirais (‿wrī-rä') | couvrirait (‿rä') | couvririons (ku-wri-riǫ') | couvririez (ku-wri-rie') | couvriraient (‿rä') |
| SUBJ. | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | couvre (kū'wr) | couvres (kū'wr) | couvre (kū'wr) | couvrions (ku-wriǫ') | couvriez (ku-wrie') | couvrent (kū'wr) |
| imparf. | couvrisse (ku-wri'ß) | couvrisses (ku-wri'ß) | couvrît (ku-wrī') | couvrissions (ku-wrī-ßiǫ' | couvrissiez (ku-wrī-ßie' | couvrissent (ku-wri'ß) |

*IMPÉR.*: couvre (kū'wr)! couvrons (ku-wrǫ')! couvrez (ku-wre')! — *PART.*: 1) *prés.*: couvrant (ku-wrǫ'); 2) *passé*: couvert, ‿e (ku-wä'r, ‿ä'rt).

## ②g. vêt ir (wä-tī'r)

{Stamm: vêt.. / Endung: ...ir} Geht nach ③b, außer im *Participe passé*: vêtu, ‿e (wä-tü'); doch ist *sg.* des *Présent de l'indicatif* selten. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ②g steht.

Buffon, Voltaire, Delille, Chateaubriand, Lamartine, Lamennais konjugiren vêtir nach ③a.

## ②h. ven ir (w'nī'r)

{Stamm: ven.. / Endung: ... ir} *Prés. de l'ind., Fut., Part. p.* u. Ableit. nach der 4. Konjug. — Umlaut ǐ im *P. défini*, iǫ vor konsonant. Endungen u. stummem e; *Fut.* schiebt d ein. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ②h steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | viens (wiǫ) | viens (wiǫ) | vient (wiǫ) | venons (w'nǫ') | venez (w'ne') | viennent (wiä'n) |
| imparf. | venais (w'nä') | venais (w'nä') | venait (w'nä') | venions (wī-niǫ') | veniez (wī-nie') | venaient (w'nä') |
| p. défini | vins (wǫ) | vins (wǫ) | vint (wǫ) | vînmes (wǭm) | vîntes (wǭt) | vinrent (wǭr) |
| futur I. | viendrai (wiǫ-dre') | viendras (wiǫ-dra') | viendra (wiǫ-dra') | viendrons (wiǫ-drǫ') | viendrez (wiǫ-dre') | viendront (wiǫ-drǫ') |
| COND. I. | viendrais (wiǫ-drä') | viendrais (wiǫ-drä') | viendrait (‿drä') | viendrions (wiǫ-driǫ') | viendriez (wiǫ-drie') | viendraient (wiǫ-drä' |
| SUBJ. | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | vienne (wiä'n) | viennes (wiä'n) | vienne (wiä'n) | venions (wī-niǫ') | veniez (wī-nie') | viennent (wiä'n) |
| imparf. | vinsse (wǭß) | vinsses (wǭß) | vînt (wǫ) | vinssions (wǫ-ßiǫ') | vinssiez (wǫ-ßie') | vinssent (wǭß) |

*IMPÉRATIF:* viens (wiǫ')! venons (w'nǫ')! venez (w'ne')! — *PARTICIPE:* 1) *présent*: venant (w'nǫ'); 2) *passé*: venu, ‿ue (w'nü').

## ②i. cour ir (kū-rī'r)

{Stamm: cour.. / Endung: .... ir} *Prés. de l'ind., Part. passé, Futur* u. Ableit. nach der vierten, *Passé déf.* nach der dritten Konjugation. (..rr.. im *Futur* u. *Cond.*) {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ②i steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | cours (kūr) | cours (kūr) | court (kūr) | courons (kū-rǫ') | courez (kū-re') | courent (kūr) |
| imparf. | courais (kū-rä') | courais (kū-rä') | courait (kū-rä') | courions (ku-riǫ') | couriez (ku-rie') | couraient (kū-rä') |
| p. défini | courus (kū-rü') | courus (kū-rü') | courut (kū-rü') | courûmes (kū-rǖ'm) | courûtes (kū-rǖ't) | coururent (kū-rǖ'r) |
| futur I. | courrai (kūr-re') | courras (kūr-ra') | courra (kūr-ra') | courrons (kūr-rǫ') | courrez (kūr-re') | courront (kūr-rǫ') |
| COND. I. | courrais (kūr-rä') | courrais (kūr-rä') | courrait (kūr-rä') | courrions (kūr-riǫ') | courriez (kūr-rie') | courraient (kūr-rä') |
| SUBJ. | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | coure (kūr) | coures (kūr) | coure (kūr) | courions (ku-riǫ') | couriez (ku-rie') | courent (kūr) |
| imparf. | courusse (kū-rü'ß) | courusses (kū-rü'ß) | courût (kū-rǖ') | courussions (kū-rü-ßiǫ') | courussiez (kū-rü-ßie') | courussent (kū-rü'ß) |

*IMPÉRATIF:* cours (kūr)! courons (kū-rǫ')! courez (kū-re')! — *PARTICIPE:* 1) *prés.*: courant (kū-rǫ'); 2) *passé*: couru, ‿ue (kū-rü').

J'ai couru ich bin gelaufen; Racine (*Bérénice* 2, 1, *Thébaïde* 5, 2) und Sévigné (*Lettres* 489) haben courir regelwidrig mit être konstruirt.

## ②k. mour ir (mū-rī'r)

{Stamm: mour.. / Endung: .... ir} *Prés. de l'ind., Fut.* u. Ableit. nach der 4. Konj. (..rr.. im *Futur* u. *Cond.*), doch Umlaut eu neben ou; mort im *Part. p.*; *Passé déf.* nach der 3. Konj. {Ebenso remourir.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | meurs (mör) | meurs (mör) | meurt (mör) | mourons (mū-rǫ') | mourez (mū-re') | meurent (mör) |
| imparf. | mourais (mū-rä') | mourais (mū-rä') | mourait (mū-rä') | mourions (mu-riǫ') | mouriez (mu-rie') | mouraient (mū-rä') |
| p. défini | mourus (mū-rü') | mourus (mū-rü') | mourut (mū-rü') | mourûmes (mū-rǖ'm) | mourûtes (mū-rǖ't) | moururent (mū-rǖ'r) |
| futur I. | mourrai (mūr-re') | mourras (mūr-ra') | mourra (mūr-ra' | mourrons (mūr-rǫ') | mourrez (mūr-re') | mourront (mūr-rǫ') |
| COND. I. | mourrais (mūr-rä') | mourrais (mūr-rä') | mourrait (mūr-rä' | mourrions (mūr-riǫ') | mourriez (mūr-rie') | mourraient (mūr-rä') |
| SUBJ. | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | meure (mör) | meures (mör) | meure (mör) | mourions (mu-riǫ') | mouriez (mu-rie') | meurent (mör) |
| imparf. | mourusse (mū-rü'ß) | mourusses (mū-rü'ß) | mourût (mū-rǖ') | mourussions (mū-rü-ßiǫ') | mourussiez (mū-rü-ßie' | mourussent (mū-rü'ß) |

*IMPÉR.*: meurs (mör)! mourons (mū-rǫ')! mourez (mū-re')! — *PARTIC.*: 1) *prés.*: mourant (mū-rǫ'); 2) *passé*: mort, ‿e (mòr, mòrt).

## ②l. acquér ir (ă-kē-rī'r)

{Stamm: acquér.. / Endung: ......ir} *Prés. de l'ind., Fut.* u. Abl. nach d. 4. Konj. mit Einschub v. ..i.. vor ..e..; *Passé défini* u. *Part. passé* aus dem Lat.; ..err.. im *Fut.* u. *Cond.* {Ebenso alle Verba, bei welchen ②l steht.

| INDIC. | J' | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | acquiers (ă-kiä'r) | acquiers (ă-kiä'r) | acquiert[1] (ă-kiä'r) | acquérons (ă-kē-rǫ') | acquérez (ă-kē-re') | acquièrent (ă-kiä'r)[2] |
| imparf. | acquérais (ă-kē-rä') | acquérais (ă-kē-rä') | ‿quérait (ă-kē-rä' | acquérions (ă-ke-riǫ') | acquériez (ă-ke-rie') | acquéraient (ă-kē-rä') |
| p. défini | acquis (ă-ki') | acquis (ă-ki') | acquit (ă-ki') | acquîmes (ă-kī'm) | acquîtes (ă-kī't) | acquirent (ă-kī'r) |
| futur I. | acquerrai (ă-kär-re') | acquerras (ă-kär-ra') | acquerra (‿ra')[3] | acquerrons (ă-kär-rǫ') | acquerrez (ă-kär-re') | acquerront (ă-kär-rǫ') |
| COND. I. | ‿querrais (ă-kär-rä' | acquerrais (ă-kär-rä' | acquerrait (‿rä') | acquerrions (ă-kär-riǫ') | acquerriez (ă-kär-rie') | ‿querraient (ă-kär-rä' |
| SUBJ. | QUE J' | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | acquière (ă-kiä'r) | acquières (ă-kiä'r) | acquière (ă-kiä'r) | acquérions (ă-ke-riǫ') | acquériez (ă-ke-rie') | acquièrent (ă-kiä'r) |
| imparf. | acquisse (ă-ki'ß) | acquisses (ă-ki'ß) | acquît (ă-kī') | acquissions (ă-kī-ßiǫ') | acquissiez (ă-kī-ßie') | acquissent (ă-ki'ß) |

*IMPÉR.*: acquiers (ă-kiä'r)! acquérons (ă-kē-rǫ')! acquérez (ă-kē-re')! — *PART.*: 1) *prés.*: acquérant (ă-kē-rǫ'); 2) *passé*: acquis, ‿se (ă-ki', ‿ī'ß).

[1] Mably, Grossier: acquière (ă-kiä'r).   [2] Mably: acquèrent (ă-kä'r).   [3] Corneille: acquérera (ă-ke-rē-ra').

# Remarques détachées {beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ① ② ③ &} Abgesonderte Bemerkungen.

**②m. fleur ir** (flö-rī'r) {Stamm: fleur.. / Endung: ....ir} Im eigentl. Sinne (Blühen der Pflanzen) regelm. nach ②a; der bildliche Sinn hat im *Part. prés.* stets **florissant** (flö-rī-ßg') u. im *Imparf.* meist **florissait** (flö-rī-ßæ'), ↘ fleurissait.

**②n. . . . . . . . . . . . . bén ir** (bē-nī'r) {Stamm: bén.. / Endung: ...ir} Geht nach ②a.

Doppeltes *Part. passé*: 1) béni, *~ie* (bē-nī') von Gott gesegnet (regelm. Form nach ②a). 2) bénit, *~ite* (bē-nī', ~t) von der Kirche geweiht [lt. benedictus]. (In der Poesie werden beide Formen mitunter verwechselt.) — In den temps composés des Aktiv ist béni, *~ie* für beide Bedeutungen gebräuchlich.

**②o. . . . . . gés ir** (Gē-sī'r) {Stamm: gés und gis.. / Endung: ..........ir} Defektiv und nur gebräuchlich im *Participe présent:* **gisant** (Gī-ßg') und in folgenden Formen:

| INDIC. | JE | | TU | | IL | | NOUS | | VOUS | | ILS | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | — | | — | | git | (Gī) | *gisons* | (Gī-ßg') | *gisez* | (Gī-ße') | *gisent* | (Gīß) |
| imparf. | *gisais* | (Gī-ßæ') | *gisais* | (Gī-ßæ') | *gisait* | (Gī-ßæ') | *gisions* | (Gī-ßīg') | *gisiez* | (Gī-ßie') | *gisaient* | (Gī-ßæ') |

**②p. . . . ha ïr** (ä-ī'r) {Stamm: ha.. / Endung: ..ïr} Geht nach ②a, nur hat es überall das tréma auf i, zB.: nous haïssons (ä-ī-ßg'), außer in folgenden zusammengezogenen Formen:

*INDICATIF présent:* je hais (Gə æ'), tu hais (tü æ'), il hait (il æ'). — *IMPÉRATIF*: hais (æ).

**②q. faill ir** (fă-jī'r) {Stamm: faill.. / Endung: ....ir} Defektiv und unregelmäßig. Die nicht angegebenen Formen fehlen. { Ebenso défaillir.

| INDIC. | JE | | TU | | IL | | NOUS | | VOUS | | ILS | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | ↘ *faux*[1] | (fō) | ↘ *faux* | (fō) | *faut* | (fō) | ↘ *faillons*[1] | (fă-jg') | ↘ *faillez* | (fă-je') | ↘ *faillent* | (faj) |
| imparf. | *faillais*[1] | (fă-jæ') | *faillais* | (fă-jæ') | *faillait* | (fă-jæ') | *faillions* | (fă-jīg') | *failliez* | (fă-jie') | *faillaient* | (fă-jæ') |
| p. défini | *faillis* | (fă-jī') | *faillis* | (fă-jī') | *faillit* | (fă-jī') | ↘ *faillîmes* | (fă-jī'm) | ↘ *faillîtes* | (fă-jī't) | ↘ *faillirent* | (fă-jī'r) |
| futur I. | ↘ *faudrai*[1] | (fo-dre') | ↘ *faudras* | (fo-dra') | *faudra* | (fo-dra') | ↘ *faudrons* | (fo-drg') | ↘ *faudrez* | (fo-dre') | ↘ *faudront* | (fo-drg') |
| COND. I. | ↘ *faudrais*[1] | (~dræ') | ↘ *faudrais* | (fo-dræ') | *faudrait* | (fo-dræ') | ↘ *faudrions* | (fo-drīg') | ↘ *faudriez* | (fo-drie') | ↘ *faudraient* | (fo-dræ') |
| SUBJ. | QUE JE | | QUE TU | | QU'IL | | QUE NOUS | | QUE VOUS | | QU'ILS | |
| présent | — | | — | | *faille* | (faj) | — | | — | | — | |
| imparf. | *faillisse* | (fă-jī'ß) | *faillisses* | (fă-jī'ß) | *faillît* | (fă-jī') | *faillissions* | (fă-jī-ßīg') | *faillissiez* | (fă-jī-ßie') | *faillissent* | (fă-jī'ß) |

*PARTICIPE:* 1) *présent*: ↘ *faillant* (fă-jg'); 2) *passé* (nur mit avoir): failli, *~ie* (fă-jī').

[1]) B. u. Andere: *faillis* (fă-jī'), *faillissons* (fă-jī-ßg'); *faillissais* (fă-jī-ßæ'); *faillirai* (fă-jī-re'); *faillirais* (fă-jī-ræ') u. *faillissant* (fă-jī-ßg').

**②r. ou ïr** (u-ī'r) {Stamm: ...ou.. / Endung: .....ïr} Regelmäßig nach ②b, aber defektiv. Nur noch gebräuchlich im *Participe passé*, im *Infinitif* und den *Temps composés*; die übrigen Formen sind veraltet und kommen nur im *style badin* vor.

| INDIC. | J' | | TU | | IL | | NOUS | | VOUS | | ILS | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | (A.) ois | (ŏa) | ois | (ŏa) | oit | (ŏa) | *oyons* | (ŏă-jg') | *oyez* | (ŏă-je') | *oient* | (ŏa) |
| imparf. | *oyais* | (ŏă-jæ') | *oyais* | (ŏă-jæ') | *oyait* | (ŏă-jæ') | *oyions* | (ŏă-jīg') | *oyiez* | (ŏă-jie') | *oyaient* | (ŏă-jæ') |
| p. défini | (Lnd.) *ouïs*[1] | (ū-ī') | *ouïs* | (ū-ī') | *ouït* | (ū-ī') | *ouïmes* | (ū-ī'm) | *ouïtes* | (ū-ī't) | *ouïrent* | (ū-ī'r) |
| futur I. | *oirai* | (ŏă-re') | *oiras* | (ŏă-ra') | *oira* | (ŏă-ra') | *oirons* | (ŏă-rg') | *oirez* | (ŏă-re') | *oiront* | (ŏă-rg') |
| COND. I. | *oirais* | (ŏă-ræ') | *oirais* | (ŏă-ræ') | *oirait* | (ŏă-ræ') | *oirions* | (ŏă-rīg') | *oiriez* | (ŏă-rie') | *oiraient* | (ŏă-ræ') |
| SUBJ. | QUE J' | | QUE TU | | QU'IL | | QUE NOUS | | QUE VOUS | | QU'ILS | |
| présent | *oie* oder *oye* | (ŏa) | *oies* oder *oyes* | (ŏa) | *oie* od. *oye* | (ŏa) | *oyions* | (ŏă-jīg') | *oyiez* | (ŏă-jie') | *oient* | (ŏa) |
| imparf. | *ouïsse* | (ū-ī'ß) | *ouïsses* | (ū-ī'ß) | *ouït* | (ū-ī') | *ouïssions* | (ū-ī-ßīg') | *ouïssiez* | (ū-ī-ßie') | *ouïssent* | (ū-ī'ß) |

*IMPÉR.:* *oyons* (ŏă-jg')! *oyez* (ŏă-je')! — *PART.:* 1) *prés.*: *oyant* (ŏă-jg'); 2) *passé*: ouï (ū-ī'), jetzt allein gebr. in: j'ai ouï dire. [1]) B.: *ouïs* (ū-ī').

**②s. fér ir** (fē-rī'r) } Der *Infinitif* nur in: sans coup férir; das *Participe passé* (féru, fē-rü') nur in seltenen Verbindungen; die 3. Person des *Indicatif présent* (fiert, fiăr) nur noch in: fier-à-bras gebräuchlich. Alles übrige fehlt.

## Dritte Konjugation. TROISIÈME CONJUGAISON.

**③a. rec evoir** (rə ß'wŏa'r) {Stamm: reç u. recev... / Endung: .........oir} Sogenannte 3te regelm. Konj., die vor stummen Endungen ..e.. in ..oi.. verwandelt u. vor konf. Endungen im *Prés.* das v ausstößt. { Ebenso alle Verba, bei welchen ③a steht.

### I. Stammformen.

**PRÉSENT.**

[lt. recipio] ich empfange.

*sg.* 1. je *reçois* (Gə'rə-ßŏa'(ſ))
2. tu *reçois* (tü-rə-ßŏa'(ſ))
3. il *reçoit* (il-rə-ßŏa'(t))
*pl.* 1. nous *recevons* (rə-ß'wg'(ſ))
2. vous *recevez* (rə-ß'we'(ſ))
3. ils *reçoivent* (rə-ßŏa'w(t)).

**PASSÉ DÉFINI.**

[lt. recēpi] ich empfing.

*sg.* 1. je *reçus* (Gə'rə-ßü'(ſ))
2. tu *reçus* (tü-rə-ßü'(ſ))
3. il *reçut* (il-rə-ßü'(t))
*pl.* 1. nous *reçûmes* (~rə-ßü'm(ſ))
2. vous *reçûtes* (~rə-ßü't(ſ))
3. ils *reçurent* (~rə-ßü'r(t)).

**INFINITIF PRÉSENT.**

[lt. recipĕre].

*recevoir* (rə-ß'wŏa'r) empfangen.

**PARTICIPE PASSÉ.**

[lt. receptum].

reçu, *~ue* (rə-ßü') empfangen.

### II. Abgeleitete Formen.

**IMPÉRATIF.**

(Vom *Indicatif présent* durch Weglassen des *Pronom personnel.*)

*reçois* (rə-ßŏa'(ſ)) empfange!
*recevons* (rə-ß'wg'(ſ)) laßt uns empfangen!
*recevez* (rə-ß'we'(ſ)) empfanget!

**IMPARFAIT.**

(Von der 1. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ons in ...ais.)

je *recevais* (Gə'rə-ß'wæ'(ſ)) ich [empfing.
tu *recevais* (tü-rə-ß'wæ'(ſ))
il *recevait* (il-rə-ß'wæ'(t))
nous *recevions* (nu-rə-ß'wīg'(ſ))
vous *receviez* (wu-rə-ß'wie'(ſ))
ils *recevaient* (il-rə-ß'wæ'(t)).

**PARTICIPE PRÉSENT.**

(Von der 1. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ons in ...ant.)

*recevant* (rə-ß'wg'(t)) empfangend.

**SUBJONCTIF PRÉSENT.**

(Von der 3. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ent in ...e.)

que je *reçoive* (kə-Gə'rə-ßŏa'w) daß [ich empfange.
que tu *reçoives* (~rə-ßŏa'w(ſ))
qu'il *reçoive* (~ßŏa'w)
que nous *recevions* (~rə-ß'wīg'(ſ))
que vous *receviez* (~rə-ß'wie'(ſ))
qu'ils *reçoivent* (kil-rə-ßŏa'w(t)).

**SUBJONCTIF IMPARFAIT.**

(Von der 2. Person *sg.* des *Passé défini* durch Anhängung von ...se.)

que je *reçusse* (kə-Gə'rə-ßü'ß) daß ich empfinge.
que tu *reçusses* (kə-tü-rə-ßü'ß)
qu'il *reçût* (kil-rə-ßü'(t))
que nous *reçussions* (~rə-ßü-ßīg'(ſ))
que vous *reçussiez* (~rə-ßü-ßie'(ſ))
qu'ils *reçussent* (~rə-ßü'ß(t)).

**FUTUR I.**

(Vom *Infinitif présent* nach Abwerfung von ...oi... durch Anhängen der *présent*-Endung von avoir.)

je *recevrai* (Gə'rə-ß'wre') ich [werde empfangen.
tu *recevras* (~rə-ß'wra'(ſ))
il *recevra* (~ß'wra')
nous *recevrons* (~rə-ß'wrg'(ſ))
vous *recevrez* (~rə-ß'wre'(ſ))
ils *recevront* (~rə-ß'wrg'(t)).

**CONDITIONNEL I.**

(Vom *Infinitif présent* nach Abwerfung von ...oi... durch Anhängen der *imparfait*-Endung von avoir.

je *recevrais* (Gə'rə-ß'wræ'(ſ)) ich [würde empfangen.
tu *recevrais* (~ß'wræ'(ſ))
il *recevrait* (~wræ'(t))
nous *recevrions* (~rə-ßə-wrīg'(ſ))
vous *recevriez* (~rə-ßə-wrie'(ſ))
ils *recevraient* (~rə-ß'wræ'(t)).

### III. Zusammengesetzte Zeiten.

(Vom *Participe passé* durch Vorsetzen von avoir und être; siehe ①a.)

## ③b. voir (wŏâ'r)

{Vom lt. vid-ēre; nur v... als Stamm sichtbar.} Wechsel von ...i... und ...y..., das *Passé déf.* geht nach der 2. Konj.; Verdoppelung des ...r... im *Futur*. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ③b steht.

| *INDIC.* | JE | | TU | | IL | | NOUS | | VOUS | | ILS | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | vois [1]) | (wŏâ) | vois | (wŏâ) | voit | (wŏâ) | voyons | (wŏâ-jõ') | voyez | (wŏâ-je') | voient | (wŏâ) [2]) |
| *imparf.* | voyais | (wŏâ-jä') | voyais | (wŏâ-jä') | voyait | (wŏâ-jä') | voyions | (wŏâ-jiõ') | voyiez | (wŏâ-jie') | voyaient | (wŏâ-jä') |
| *p. défini* | vis [4]) | (wi) | vis | (wi) | vit | (wi) | vîmes | (wîm) | vîtes | (wît) | virent | (wîr) |
| *futur I.* | verrai [3]) | (wĕ-re') | verras | (wĕ-ra') | verra | (wĕ-ra') | verrons | (wĕ-rõ') | verrez | (wĕ-re') | verront | (wĕ-rõ') |
| *COND. I.* | verrais | (wĕ-rä') | verrais | (wĕ-rä') | verrait | (wĕ-rä') | verrions | (wĕ-riõ') | verriez | (wĕ-rie') | verraient | (wĕ-rä') |
| *SUBJ.* | QUE JE | | QUE TU | | QU'IL | | QUE NOUS | | QUE VOUS | | QU'ILS | |
| *présent* | voie | (wŏâ) | voies | (wŏâ) | voie | (wŏâ) | voyions | (wŏâ-jiõ') | voyiez | (wŏâ-jie') | voient | (wŏâ) |
| *imparf.* | visse | (wiß) | visses | (wiß) | vît | (wî) | vissions | (wi-ßiõ') | vissiez | (wi-ßie') | vissent | (wiß) |

*IMPÉRATIF:* vois (wŏâ)! voyons (wŏâ-jõ')! voyez (wŏâ-je')! — *PARTICIPE:* 1) *présent:* voyant (wŏâ-jã'); 2) *passé:* vu, vue (wü).

[1]) *poét.* auch voi. — [2]) ✣ M.E.M. 3. 9: wŏ-a'. — [3]) aus voirrai; pourvoir und prévoir haben: je pourvoirai und je prévoirai.
[4]) pourvoir aber: je pourvus &c.

## ③c. fall oir (fă-lŏâ'r)

{Stamm: fall ... Endung: ... oir} Geht nach der 4. Konjugation; Wechsel zwischen ...all... u. ...au...; im *Futur* Einschiebung von ...d... zwischen Stamm und Endung. Nur gebräuchlich im *Participe passé* und in der 3. *pers. sg.* der zusammengesetzten Zeiten und folgender Formen:

*Prés. de l'ind.* il faut (fō); *Imparf.* il fallait (fă-lä'); *Passé déf.* il fallut (fă-lü'); *Fut.* il faudra (fo-dra'); *Cond.* il faudrait (fo-drä'); *Prés. du subj.* qu'il faille (faj); *Imparf. du subj.* qu'il fallût (fă-lü'). — *Participe passé* (*inv.* und mit avoir) fallu (fă-lü').

## ③d. mouv oir (mu-wŏâ'r)

{Stamm: mouv..., meuv... Endung: ............. oir} Geht nach der 4. Konjugation; Wechsel zwischen ...ou... und ...eu... {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ③d steht.

| *INDIC.* | JE | | TU | | IL | | NOUS | | VOUS | | ILS | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | ↘ meus | (mö) | meus | (mö) | meut | (mö) | mouvons | (mu-wõ') | mouvez | (mu-we') | meuvent | (möw) |
| *imparf.* | mouvais | (mu-wä') | mouvais | (mu-wä') | mouvait | (mu-wä') | mouvions | (mu-wiõ') | mouviez | (mu-wie') | mouvaient | (mu-wä') |
| *p. défini* | ↘ mus | (mü) | mus | (mü) | mut | (mü) | mûmes | (müm) | mûtes | (müt) | murent | (mür) |
| *futur I.* | mouvrai | (mu-wre') | mouvras | (mu-wra') | mouvra | (‿wra') | mouvrons | (mu-wrõ') | mouvrez | (mu-wre') | mouvront | (mu-wrõ') |
| *COND. I.* | mouvrais | (‿wrä') | mouvrais | (mu-wrä') | ‿vrait | (‿wrä') | mouvrions | (mu-wriõ') | mouvriez | (mu-wrie') | mouvraient | (mu-wrä' |
| *SUBJ.* | QUE JE | | QUE TU | | QU'IL | | QUE NOUS | | QUE VOUS | | QU'ILS | |
| *présent* | meuve | (möw) | meuves | (möw) | meuve | (möw) | mouvions | (mu-wiõ') | mouviez | (mu-wie') | meuvent | (möw) |
| *imparf.* | musse | (müß) | musses | (müß) | mût | (mü) | mussions | (mü-ßiõ') | mussiez | (mü-ßie') | mussent | (müß) |

*IMPÉR.:* meus (mö)! mouvons (mu-wõ')! mouvez (mu-we')! — *PARTIC.:* 1) *présent:* mouvant (mu-wã'); 2) *passé:* mû, mue (mü); nur das *Participe passé masculin* hat den ^; ému, ‿ue und promu, ‿ue dagegen ohne ^.

## ③e. .... pleuv oir (plö-wŏâ'r)

{Stamm: pleu(v)... Endung: ...... oir} Geht nach der 4. Konjugation. Nur gebräuchlich in der 3. *pers. sg.* der zusammengesetzten Zeiten und folgender Formen:

*Prés. de l'ind.* il pleut (plö), pleuvent (plöw); *Imparf.* il pleuvait (plö-wä'); *Passé déf.* il plut (plü); *Futur* il pleuvra (plö-wra'), ↘ pleuvrons (plö-wrõ'); *Cond.* il pleuvrait (plö-wrä'); *Présent du subj.* qu'il pleuve (plöw); *Imparfait du subj.* qu'il plût (plü). — *PARTICIPE:* 1) *présent:* pleuvant (plö-wã'); 2) *passé* (*inv.*): plu (plü).

## ③f. pouv oir (pu-wŏâ'r)

{Stamm: pouv.... Endung: ...... oir} Geht nach der 4. Konjugation; Wechsel zwischen ...ou... und ...eu..., Verdoppelung des ...r... im *Futur*; orthographische Abweichungen.

| *INDIC.* | JE | | TU | | IL | | NOUS | | VOUS | | ILS | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | ↘ peux [1]) | (pö) | peux | (pö) | peut | (pö) | pouvons | (pu-wõ') | pouvez | (pu-we') | peuvent | (pöw) |
| *imparf.* | pouvais | (pu-wä') | pouvais | (pu-wä') | pouvait | (pu-wä') | pouvions | (pu-wiõ') | pouviez | (pu-wie') | pouvaient | (pu-wä') |
| *p. défini* | pus | (pü) | pus | (pü) | put | (pü) | pûmes | (püm) | pûtes | (püt) | purent | (pür) |
| *futur I.* | pourrai | (pu-re') | pourras | (pu-ra') | pourra | (pu-ra') | pourrons | (pu-rõ') | pourrez | (pu-re') | pourront | (pu-rõ') |
| *COND. I.* | pourrais | (pu-rä') | pourrais | (pu-rä') | pourrait | (pu-rä') | pourrions | (pu-riõ') | pourriez | (pu-rie') | pourraient | (pu-rä') |
| *SUBJ.* | QUE JE | | QUE TU | | QU'IL | | QUE NOUS | | QUE VOUS | | QU'ILS | |
| *présent* | puisse | (püiß) | puisses | (püiß) | puisse | (püiß) | puissions | (püi-ßiõ') | puissiez | (püi-ßie') | puissent | (püiß) |
| *imparf.* | pusse | (püß) | pusses | (püß) | pût | (pü) | pussions | (pü-ßiõ') | pussiez | (pü-ßie') | pussent | (püß) |

*PARTICIPE:* 1) *présent:* pouvant [2]) (pu-wã'); 2) *passé:* pu, ‿ue (pü).

[1]) auch 1. *pers.* je puis (püi) und puis-je? (↘ peux-je?); V. auch ✣ pui-je? statt puis-je? [2]) puissant (püi-ßã') mächtig, ist *adjectif*.

## ③g. ........ sav oir (ßă-wŏâ'r)

{Stamm: sa(v), sau ... Endung: ........... oir} Geht nach der 4. Konjugation; orthographische Abweichungen.

| *INDIC.* | JE | | TU | | IL | | NOUS | | VOUS | | ILS | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | sais [1]) | (ße) | sais | (ße) | sait | (ße) | savons | (ßă-wõ') | savez | (ßă-we') | savent | (ßaw) |
| *imparf.* | savais | (ßă-wä') | savais | (ßă-wä') | savait | (ßă-wä') | savions | (ßă-wiõ') | saviez | (ßă-wie') | savaient | (ßă-wä') |
| *p. défini* | sus | (ßü) | sus | (ßü) | sut | (ßü) | sûmes | (ßüm) | sûtes | (ßüt) | surent | (ßür) |
| *futur I.* | saurai | (ßo-re') | sauras | (ßo-ra') | saura | (ßo-ra') | saurons | (ßo-rõ') | saurez | (ßo-re') | sauront | (ßo-rõ') |
| *COND. I.* | saurais | (ßo-rä') | saurais | (ßo-rä') | saurait | (ßo-rä') | saurions | (ßo-riõ') | sauriez | (ßo-rie') | sauraient | (ßo-rä') |
| *SUBJ.* | QUE JE | | QUE TU | | QU'IL | | QUE NOUS | | QUE VOUS | | QU'ILS | |
| *présent* | sache | (ßasch) | saches | (ßasch) | sache | (ßasch) | sachions | (ßă-schiõ') | sachiez | (ßă-schie') | sachent | (ßasch) |
| *imparf.* | susse | (ßüß) | susses | (ßüß) | sût | (ßü) | sussions | (ßü-ßiõ') | sussiez | (ßü-ßie') | sussent | (ßüß) |

*IMPÉRATIF:* sache (ßasch)! sachons (ßă-schõ')! sachez (ßă-sche')! — *PARTICIPE:* 1) *prés.:* sachant [2]) (ßă-schã'); 2) *passé:* su, ‿e (ßü).

[1]) *poét.* auch sai. [2]) savant (ßă-wã') gelehrt, ist *adjectif*.

## ③h. val oir (wă-lŏâ'r)

{Stamm: val, vau ... Endung: ........, oir} Geht nach der 4. Konjugation, orthographische Abweichungen; Einschiebung von ...d... {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ③h steht.

| *INDIC.* | JE | | TU | | IL | | NOUS | | VOUS | | ILS | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | vaux | (wō) | vaux | (wō) | vaut | (wō) | valons | (wă-lõ') | valez | (wă-le') | valent | (wal) |
| *imparf.* | valais | (wă-lä') | valais | (wă-lä') | valait | (wă-lä') | valions | (wă-liõ') | valiez | (wă-lie') | valaient | (wă-lä') |
| *p. défini* | valus | (wă-lü') | valus | (wă-lü') | valut | (wă-lü') | valûmes | (wă-lü'm) | valûtes | (wă-lü't) | valurent | (wă-lü'r) |
| *futur I.* | vaudrai | (wo-dre') | vaudras | (wo-dra') | vaudra | (wo-dra') | vaudrons | (wo-drõ') | vaudrez | (wo-dre') | vaudront | (wo-drõ') |
| *COND. I.* | vaudrais | (wo-drä') | vaudrais | (wo-drä') | vaudrait | (‿drä') | vaudrions | (wo-driõ') | vaudriez | (wo-drie') | vaudraient | (wo-drä') |
| *SUBJ.* | QUE JE | | QUE TU | | QU'IL | | QUE NOUS | | QUE VOUS | | QU'ILS | |
| *présent* | vaille [1]) | (waj) | vailles | (waj) | vaille | (waj) | valions | (wă-liõ') | valiez | (wă-lie') | vaillent | (waj) |
| *imparf.* | valusse | (wă-lü'ß) | valusses | (wă-lü'ß) | valût | (wă-lü') | valussions | (wă-lü-ßiõ') | valussiez | (wă-lü-ßie') | valussent | (wă-lü'ß) |

*IMPÉR.* ↘: A., B.: vaux (wō)! valons (wă-lõ')! valez (wă-le')! — *PART.:* 1) *prés.:* valant [2]) (wă-lã'); 2) *passé:* valu, ‿ue (wă-lü').

[1]) prévaloir hat: que je prévale (prĕ-wă'l) &c. [2]) vaillant (wă-jã') tapfer, ist *adjectif*.

## ③i. voul oir (wu-lŏā'r) {Stamm: voul, veu(l) … Endung: ………. oir} Geht nach der 4. Konjugation; orthographische Abweichungen; Einschiebung von …d… {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ③i steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | veux (wö) | veux (wö) | veut (wö) | voulons (wŭ-lg') | voulez (wŭ-le') | veulent (wöl) |
| imparf. | voulais (wŭ-lä') | voulais (wŭ-lä') | voulait (wŭ-lä') | voulions (wu-lĭg') | vouliez (wu-lĭe') | voulaient (wŭ-lä') |
| p. défini | voulus (wŭ-lü') | voulus (wŭ-lü') | voulut (wŭ-lü') | voulûmes (wŭ-lü'm) | voulûtes (wŭ-lü't) | voulurent (wŭ-lü'r) |
| futur I. | voudrai[1] (wŭ-dre') | voudras (wŭ-dra') | voudra (wŭ-dra') | voudrons (wŭ-drg') | voudrez (wŭ-dre') | voudront (wŭ-drg') |
| COND. I. | voudrais (wŭ-drä') | voudrais (wŭ-drä') | voudrait (wŭ-drä' | voudrions (wu-drĭg') | voudriez (wu-drĭe')[2] | voudraient (wŭ-drä') |
| SUBJ. | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | veuille (wöj) | veuilles (wöj) | veuille (wöj) | voulions (wu-lĭg') | vouliez (wu-lĭe') | veuillent (wöj) |
| imparf. | voulusse (wŭ-lü'ß) | voulusses (wŭ-lü'ß) | voulût (wŭ-lü') | voulussions (wŭ-lü-ßĭg') | voulussiez (wŭ-lü-ßĭe') | voulussent (wŭ-lü'ß) |

*IMPÉRATIF:* Erste Form: ↘ veux (wö)! ↘ voulons (wŭ-lg')! ↘ voulez (wŭ-le')! habe, laßt uns haben, habet den festen Willen!
Zweite „ veuille (wöj)! veuillez (wö-je')! habe, haben Sie die Güte!

*PARTICIPE:* 1) *présent:* voulant (wŭ-lg'); 2) *passé:* voulu, ~ue (wŭ-lü').

[1]) a/f. volrai. [2]) *poét.* wu-drĭ-æ' (Gresset *Sidney* 2. 2).

## ③k. se oir (ßŏār) {Stamm: s(i)é(d) u. sey … Endung: ………… oir} Geht nach der 4. Konj.; orthographische Abweichungen. Nur in folgenden Formen gebräuchlich:

*Présent de l'indicatif:* il sied (ßĭe), ils siéent (ßĭe). *Imparfait:* il seyait (ßä-jä'), ils seyaient (ßä-jä'); auch mit dem *accent aigu:* il séyait (ße-jä'), ils séyaient (ße-jä'). *Futur I.:* il siéra (ßĭe-ra'), ils siéront (ßĭe-rg'). *Conditionnel I.:* il siérait (ßĭe-rä'), ils siéraient (ßĭe-rä'). *Présent du subj.:* qu'il siée (ßĭe), qu'ils siéent (ßĭe). *Participe prés.:* seyant (ßä-jg'); im Sinne von „Sitzung haltend, tagend" jedoch: séant (ße-g'). *Participe passé:* sis, ~se (ßi, ßiß), nur im Gerichtsstil gebräuchlich. Die zusammengesetzten Zeiten fehlen.

In Zusammensetzungen, z. B.:

### asse oir (ă-ßŏā'r) {Stamm: ass(i)é(d) und assey … Endung: ……………… oir} Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ③k steht.

| INDIC. | J' | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | assieds (ă-ßĭe') | assieds (ă-ßĭe') | assied (ă-ßĭe') | asseyons (ă-ßä-jg') | asseyez (ă-ßä-je') | asseyent[2]) (ă-ßä'j) |
| | od.: assois[1]) (ă-ßŏā') | assois (ă-ßŏā') | assoit (ă-ßŏā') | assoyons (ă-ßŏā-jg') | assoyez (ă-ßŏā-je') | assoient (ă-ßŏā') |
| imparf. | asseyais (ă-ßä-jä') | asseyais (ă-ßä-jä') | asseyait (~ßä-jä') | asseyions (ă-ßä-jĭg') | asseyiez (ă-ßä-jĭe') | asseyaient (ă-ßä-jä') |
| | assoyais (ă-ßŏā-jä') | assoyais (ă-ßŏā-jä') | assoyait (~ßŏā-jä' | assoyions (ă-ßŏā-jĭg') | assoyiez (ă-ßŏā-jĭe') | assoyaient (ă-ßŏā-jä') |
| p. défini | assis (ă-ßi') | assis (ă-ßi') | assit (ă-ßi') | assîmes (ă-ßi'm) | assîtes (ă-ßi't) | assirent (ă-ßi'r) |
| futur | assiérai[3]) (ă-ßĭe-re') | assiéras (ă-ßĭe-ra') | assiéra (~ßĭe-ra') | assiérons (ă-ßĭe-rg') | assiérez (ă-ßĭe-re') | assiéront (ă-ßĭe-rg') |
| | assoirai (ă-ßŏā-re') | assoiras (ă-ßŏā-ra') | assoira (~ßŏā-ra') | assoirons (ă-ßŏā-rg') | assoirez (ă-ßŏā-re') | assoiront (ă-ßŏā-rg') |
| CONDIT. I. | assiérais[3]) (~ßĭe-rä' | assiérais (ă-ßĭe-rä') | assiérait (~ßĭe-rä' | assiérions (ă-ßĭe-rĭg') | assiériez (ă-ßĭe-rĭe') | assiéraient (ă-ßĭe-rä') |
| | assoirais (~ßŏā-rä') | assoirais (ă-ßŏā-rä') | assoirait (~ßŏā-rä' | assoirions (ă-ßŏā-rĭg') | assoiriez (ă-ßŏā-rĭe') | assoiraient (ă-ßŏā-rä' |
| SUBJ. | QUE J' | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | asseye[4]) (ă-ßä'j)[6]) | asseyes (ă-ßä'j)[6]) | asseye (ă-ßä'j)[6]) | asseyions (ă-ßä-jĭg') | asseyiez (ă-ßä-jĭe') | asseyent (ă-ßä'j)[6]) |
| | assoie (ă-ßŏā') | assoies (ă-ßŏā') | assoie (ă-ßŏā') | assoyions (ă-ßŏā-jĭg') | assoyiez (ă-ßŏā-jĭe') | assoient (ă-ßŏā') |
| imparf. | assisse (ă-ßi'ß) | assisses (ă-ßi'ß) | assît (ă-ßi') | assissions (ă-ßi-ßĭg') | assissiez (ă-ßi-ßĭe') | assissent (ă-ßi'ß) |

*IMPÉR.* {assieds (ă-ßĭe')! asseyons (ă-ßä-jg')! asseyez (ă-ßä-je')! — *PART.:* 1) *prés.:* asseyant (ă-ßä-jg'); 2) *passé:* assis, ~ise (ă-ßi', ~i'ß).
{assois (ă-ßŏā')! assoyons (ă-ßŏā-jg')! assoyez (ă-ßŏā-je')! A.: assoyant[5]) (ă-ßŏā-jg');

[1]) Die Formen mit …o… nach A. und L. ↘. — Bér., Sd. & auch: asseois, asseoyons; A., Lévizac: sursois; Gs., Wailly: surseois. — [2]) † s'asseient, s'assiessent (Régn.). — [3]) auch: asseyerai (ă-ßä-'re', *poét.* ~ji-re'), asseierai (ă-ßä-'re' u. assoyerai (ă-ßŏā-'re'); Bér., Sd. & auch: asseoirai (ă-ßŏā-re'), wie surseoir, surseoirai (*Cond.* dem entsprechend). — [4]) Duvivier: que j'asseie (Gă-ßä'j). — [5]) Gerichtsstil: sursoyant.
[6]) j hier kaum zu hören.

## ③l. appar oir (ă-pă-rŏā'r) {Stamm: appar … Endung: ….. oir} Nur im Gerichtsstil und nur im *Infinitif* u. *Prés. de l'ind.:* il appert (ă-pä'r) gebräuchlich.

## ③m. choir (ſchŏār); Roubaud, Trévoux: cheoir. Orthographische Abweichungen; Verdoppelung des …r… im *Futur I.* und *Cond. I.*

Nur noch gebräuchlich in dem (mit être konjugirten) *Participe passé:* chu, ~e (ſchü) und im *style badin* in folgenden Formen: *Présent de l'ind.:* il chut (ſchü); *Futur I.* il cherra (ſchär-ra'); *Cond. I.:* il cherrait (ſchär-rä'); *Imparfait du subj.:* qu'il chût (ſchü).

Sonst in Zusammensetzungen:

### déch oir[1]) (dĕ-ſchŏā'r) {Stamm: déch(e) … Endung: …… oir} Wechsel zwischen …i… und …y…, Verdoppelung des …r… im *Futur I.* und *Conditionnel I.*

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| présent | déchois (dĕ-ſchŏā') | déchois (dĕ-ſchŏā') | déchoit (dĕ-ſchŏā') | ↘déchoyons (dĕ-ſchŏā-jg' | déchoyez (dĕ-ſchŏā-je') | déchoient (dĕ-ſchŏā') |
| imparf. | ~oyais[2]) (~ſchŏā-jä') | ~choyais (~ſchŏā-jä') | ~oyait (~ſchŏā-jä') | déchoyions (~ſchŏā-jĭg') | dechoyiez (~ſchŏā-jĭe') | ~choyaient (~ſchŏā-jä' |
| p. défini | déchus (dĕ-ſchü') | déchus (dĕ-ſchü') | déchut (dĕ-ſchü') | déchûmes (dĕ-ſchü'm) | déchûtes (dĕ-ſchü't) | déchurent (dĕ-ſchü'r) |
| futur I. | ~cherrai (~ſchär-re' | ~cherras (~ſchär-ra') | ~erra (~ſchär-ra') | décherrons (~ſchär-rg') | décherrez (~ſchär-re') | ~cherront (~ſchär-rg') |
| COND. I. | ~rais (~ſchär-rä') | ~rais (~ſchär-rä') | ~rait (~ſchär-rä') | décherrions (~ſchär-rĭg') | décherriez (~ſchär-rĭe') | ~erraient (~ſchär-rä') |
| SUBJ. | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| présent | déchoie (dĕ-ſchŏā') | déchoies (dĕ-ſchŏā') | déchoie (dĕ-ſchŏā') | déchoyions (~ſchŏā-jĭg') | déchoyiez (~ſchŏā-jĭe') | déchoient (dĕ-ſchŏā') |
| imparf. | déchusse (dĕ-ſchü'ß) | déchusses (dĕ-ſchü'ß) | déchût (dĕ-ſchü') | déchussions (~ſchü-ßĭg') | déchussiez (~ſchü-ßĭe') | déchussent (dĕ-ſchü'ß) |

*IMPÉR.:* déchois (dĕ-ſchŏā')! déchoyons (dĕ-ſchŏā-jg')! déchoyez (dĕ-ſchŏā-je')! — *PARTIC.:* 1) *prés.:* fehlt; 2) *passé:* déchu, ~ue (dĕ-ſchü').

[1]) *Dictionnaire* de Trévoux: décheoir. [2]) Académie ohne *Imparfait.*

Ebenso: **éch oir** (ĕ-ſchŏā'r) {Stamm: éch(e) … Endung: ….. oir} Wie déchoir, nur mit folgenden Abweichungen:

*Présent de l'indicatif* fast nur gebräuchlich in den dritten Personen: il échoit (ĕ-ſchŏā') oder il échet (ĕ-ſchæ'), ils échoient (ĕ-ſchŏā'); *Imparfait* neben j'échoyais (Gĕ-ſchŏā-jä') noch: j'échéais (Gĕ-ſchĕ-ä'); *Présent du subj.* neben que j'échoie (kĭ-Gĕ-ſchŏā') noch: que j'échée (kĭ-Gĕ-ſchĕ') und *Participe présent* échéant (ĕ-ſchĕ-g').

## ③n. . . . chal oir † (ſchă-lŏā'r) {Stamm: chal … Endung: …. oir} Nur noch gebräuchlich in: *Présent de l'indicatif:* il chaut (ſcho').

## ③o. . . . soul oir † (ßu-lŏā'r) {Stamm: soul … Endung: … oir} Nur noch F gebräuchlich in: *Imparfait de l'indicatif:* il soulait (ßu-lä').

## Vierte Konjugation. QUATRIÈME CONJUGAISON.

### ④a. vend re (wã'dr) {Stamm: vend ... / Endung: ..... re}

Sogenannte vierte regelmäßige Konjugation mit unverändertem Stamm. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ④a steht.

#### I. Stammformen.

**PRÉSENT.**

[lt. vendo] ich verkaufe.

*sg.* 1. je vends (ʒö-wã'(ſ))
2. tu vends (tü-wã'(ſ))
3. il vend (il-wã'(t))
*pl.* 1. nous vendons (nu-wã-dõ'(ſ))
2. vous vendez (wu-wã-de'(ſ))
3. ils vendent (il-wã'd(t)).

**PASSÉ DÉFINI.**

[lt. vendĭdi] ich verkaufte.

*sg.* 1. je vendis (ʒö-wã-di'(ſ))
2. tu vendis (tü-wã-di'(ſ))
3. il vendit (il-wã-di'(t))
*pl.* 1. nous vendîmes (~wã-dī'm(ſ))
2. vous vendîtes (~wã-dī't(ſ))
3. ils vendirent (il-wã-dī'r(t)).

**INFINITIF PRÉSENT.**

[lt. vendĕre].

vendre (wã'dr) verkaufen.

**PARTICIPE PASSÉ.**

[lt. vendĭtum].

vendu, ~ue (wã-dü') verkauft.

#### II. Abgeleitete Formen.

**IMPÉRATIF.**

(Vom *Indicatif présent* durch Weglassen des *Pronom personnel.*)

vends (wã(ſ)) verkaufe!
vendons (wã-dõ'(ſ)) laßt uns verkaufen!
vendez (wã-de'(ſ)) verkaufet!

**IMPARFAIT.**

(Von der 1. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ons in ...*ais.*)

je vendais (ʒö-wã-dä'(ſ)) ich ver-
tu vendais (tü-wã-dä'(ſ)) [kaufte.
il vendait (il-wã-dä'(t))
nous vendions (nu-wã-diõ'(ſ))
vous vendiez (wu-wã-die'(ſ))
ils vendaient (il-wã-dä'(t)).

**PARTICIPE PRÉSENT.**

(Von der 1. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ons in ...*ant.*)

vendant (wã-dã'(t)) verkaufend.

**SUBJONCTIF PRÉSENT.**

(Von der 3. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ent in ...*e.*)

que je vende (kö-ʒ'wã'd) daß ich
que tu vendes (kö-tü-wã'd(ſ)) [ver-
qu'il vende (kil-wã'd) [kaufe.
que nous vendions (~wã-diõ'(ſ))
que vous vendiez (~wã-die'(ſ))
qu'ils vendent (kil-wã'd(t)).

**SUBJONCTIF IMPARFAIT.**

(Von der 2. Person *sg.* des *Passé défini* durch Anhängung von ...*se.*)

que je vendisse (~ʒ'wã-di'ß) daß
que tu vendisses (~tü-wã-di'ß) [ich
qu'il vendît (~wã-dī'(t)) [verkaufte.
que nous ~dissions (~wã-di-ßiõ'(ſ))
que vous ~dissiez (~wã-di-ßie'(ſ))
qu'ils vendissent (~wã-dī'ß(t)).

**FUTUR I.**

(Vom *Infinitif présent* nach Abwerfung von ...e durch Anhängen der *présent*-Endung von avoir.)

je vendrai (ʒö-wã-dre') ich
tu vendras (tü-wã-dra'(ſ)) [werde
il vendra (il-wã-dra') [verkaufen.
nous vendrons (nu-wã-drõ'(ſ))
vous vendrez (wu-wã-dre'(ſ))
ils vendront (il-wã-drõ'(t)).

**CONDITIONNEL I.**

(Vom *Infinitif présent* nach Abwerfung von ...e durch Anhängen der *imparfait*-Endung von avoir.)

je vendrais (ʒö-wã-drä'(ſ)) ich
tu vendrais (tü-wã-drä'(ſ)) [würde
il vendrait (~drä'(t)) [verkaufen.
nous vendrions (nu-wã-driõ'(ſ))
vous vendriez (wu-wã-drie'(ſ))
ils vendraient (il-wã-drä'(t)).

#### III. Zusammengesetzte Zeiten.

(Vom *Participe passé* durch Vorsetzen von avoir und être; siehe ①a.)

### ④b. peind re (pẽ'dr) {Stamm: pein(d) u. peign .. / Endung: ............... re}

Wechsel zwischen n nasal und n mouillé, ...d... nur im *Inf.*, *Fut.* u. *Cond.* {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ④b steht.

| *INDIC.* | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | peins (pẽ) | peins (pẽ) | peint (pẽ) | peignons (pä-njõ') | peignez (pä-nje') | peignent (pänj) |
| *imparf.* | peignais (pä-njä') | peignais (pä-njä') | peignait (pä-njä') | peignions (pä-njiõ') | peigniez (pä-njie') | peignaient (pä-njä') |
| *p. défini* | peignis (pä-nji') | peignis (pä-nji') | peignit (pä-nji') | peignîmes (pä-njī'm) | peignîtes (pä-njī't) | peignirent (pä-njī'r) |
| *futur I.* | peindrai (pẽ-dre') | peindras (pẽ-dra') | peindra (pẽ-dra') | peindrons (pẽ-drõ') | peindrez (pẽ-dre') | peindront (pẽ-drõ') |
| *COND. I.* | peindrais (pẽ-drä') | peindrais (pẽ-drä') | peindrait (pẽ-drä' | peindrions (pẽ-driõ') | peindriez (pẽ-drie') | peindraient (pẽ-drä') |
| *SUBJ.* | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | peigne (pänj) | peignes (pänj) | peigne (pänj) | peignions (pä-njiõ') | peigniez (pä-njie') | peignent (pänj) |
| *imparf.* | peignisse (pä-nji'ß) | peignisses (pä-nji'ß) | peignît (pä-njī') | peignissions (pä-nji-ßiõ') | peignissiez (pä-nji-ßie' | peignissent (pä-nji'ß) |

*IMPÉR.:* peins (pẽ)! peignons (pä-njõ')! peignez (pä-nje')! — *PART.:* 1) *prés.:* peignant (pä-njã'); 2) *passé:* peint, ~te (pẽ, pẽt).

### ④c. condui re (kõ-düi'r) {Stamm: condui(s).. / Endung: ....... re}

Das im *Infinitif* abgeworfene Schluß-s des Stammes tritt in einigen Formen als ...s... wieder auf. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ④c steht.

| *INDIC.* | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | conduis (kõ-düi') | conduis (kõ-düi') | conduit (kõ-düi') | conduisons (kõ-düi-ſõ') | conduisez (kõ-düi-ſe') | conduisent (kõ-düi'ſ) |
| *imparf.* | conduisais (~düi-ſä') | conduisais (~düi-ſä') | ~duisait (~düi-ſä') | conduisions (kõ-düi-ſiõ') | conduisiez (kõ-düi-ſie') | ~duisaient (~düi-ſä') |
| *p. défini* | conduisis[1] (~düi-ſi') | conduisis (~düi-ſi') | ~duisit (~düi-ſi') | conduisîmes (kõ-düi-ſī'm | conduisîtes (kõ-düi-ſī't) | ~duisirent (~düi-ſī'r) |
| *futur I.* | conduirai (~düi-re') | conduiras (~düi-ra') | ~duira (~düi-ra') | conduirons (kõ-düi-rõ') | conduirez (kõ-düi-re') | ~duiront (~düi-rõ') |
| *COND. I.* | conduirais (~düi-rä' | conduirais (~düi-rä') | ~duirait (~düi-rä') | conduirions (kõ-düi-riõ') | conduiriez (kõ-düi-rie') | ~duiraient (~düi-rä') |
| *SUBJ.* | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | conduise (kõ-düi'ſ) | conduises (kõ-düi'ſ) | conduise (kõ-düi'ſ) | conduisions (kõ-düi-ſiõ') | conduisiez (kõ-düi-ſie') | conduisent (kõ-düi'ſ) |
| *imparf.* | conduisisse (~düi-ſi'ß | conduisisses (~düi-ſi'ß | conduisît (~düi-ſī') | ~duisissions (~düi-ſi-ßiõ' | ~duisissiez (~düi-ſi-ßie' | ~duisissent (~düi-ſi'ß) |

*IMPÉRATIF:* conduis (kõ-düi')! conduisons (kõ-düi-ſõ')! conduisez (kõ-düi-ſe')! —
*PARTICIPE:* 1) *présent:* conduisant (kõ-düi-ſã'); 2) *passé:* conduit, ~te (kõ-düi', ~t).[2]

[1]) *Passé défini* von luire fehlt. [2]) luire, reluire, nuire haben im *Part. prés.* kein t, also: lui, relui, nui (alle ohne *féminin*).

### ④d. coud re (ku'dr) {Stamm: coud und cous .. / Endung: .......... re}

Eintreten von ...s... im *pl.* des *Présent de l'indicatif*, im *Passé défini* und deren Ableitungen. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ④d steht.

| *INDIC.* | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | couds (ku) | couds (ku) | coud (ku) | cousons (ku-ſõ') | cousez (ku-ſe') | cousent (kūſ) |
| *imparf.* | cousais (ku-ſä') | cousais (ku-ſä') | cousait (ku-ſä') | cousions (ku-ſiõ') | cousiez (ku-ſie') | cousaient (ku-ſä') |
| *p. défini* | cousis (ku-ſi') | cousis (ku-ſi') | cousit (ku-ſi') | cousîmes (ku-ſī'm) | cousîtes (ku-ſī't) | cousirent (ku-ſī'r) |
| *futur I.* | coudrai (ku-dre') | coudras (ku-dra') | coudra (ku-dra') | coudrons (ku-drõ') | coudrez (ku-dre') | coudront (ku-drõ') |
| *COND. I.* | coudrais (ku-drä') | coudrais (ku-drä') | coudrait (ku-drä') | coudrions (ku-driõ') | coudriez (ku-drie') | coudraient (ku-drä') |
| *SUBJ.* | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | couse (kūſ) | couses (kūſ) | couse (kūſ) | cousions (ku-ſiõ') | cousiez (ku-ſie') | cousent (kūſ) |
| *imparf.* | cousisse (ku-ſi'ß) | cousisses (ku-ſi'ß) | cousît (ku-ſī') | cousissions (ku-ſi-ßiõ') | cousissiez (ku-ſi-ßie') | cousissent (ku-ſī'ß) |

*IMPÉRATIF:* couds (ku)! cousons (ku-ſõ')! cousez (ku-ſe')! — *PARTICIPE:* 1) *prés.:* cousant (ku-ſã'); 2) *passé:* cousu, ~ue (ku-ſü').

# Remarques détachées {beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ① ② ③ &c.} Abgesonderte Bemerkungen.

## ④e. viv re (wi'wr) {Stamm: viv.. Endung: ...re}

*Passé défini* geht mit einer, dem lateinischen Perfekt näheren Form nach der dritten Konjugation. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ④e steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | vis (wi) | vis (wi) | vit (wi) | vivons (wi-wg') | vives (wi-we') | vivent (wiw) |
| *imparf.* | vivais (wi-wæ') | vivais (wi-wæ') | vivait (wi-wæ') | vivions (wi-wig') | viviez (wi-wie') | vivaient (wi-wæ') |
| *p. défini* | vécus [1] (wĕ-kü') | vécus (wĕ-kü') | vécut (wĕ-kü') | vécûmes (wĕ-kü'm) | vécûtes (wĕ-kü't) | vécurent (wĕ-kü'r) |
| *futur I.* | vivrai (wi-wre') | vivras (wi-wra') | vivra (wi-wra') | vivrons (wi-wrg') | vivrez (wi-wre') | vivront (wi-wrg') |
| *COND. I.* | vivrais (wi-wræ') | vivrais (wi-wræ') | vivrait (wi-wræ') | vivrions (wi-wrig') | vivriez (wi-wrie') | vivraient (wi-wræ') |
| **SUBJ.** | **QUE JE** | **QUE TU** | **QU'IL** | **QUE NOUS** | **QUE VOUS** | **QU'ILS** |
| *présent* | vive (wiw) | vives (wiw) | vive (wiw) | vivions (wi-wig') | viviez (wi-wie') | vivent (wiw) |
| *imparf.* | vécusse (wĕ-kü'ß) | vécusses (wĕ-kü'ß) | vécût (wĕ-kü') | vécussions (wĕ-kü-ßig') | vécussiez (wĕ-kü-ßie') | vécussent (wĕ-kü'ß) |

*IMPÉRATIF:* vis (wi)! vivons (wi-wg')! vivez (wi-we')! — *PARTICIPE:* 1) *présent*: vivant (wi-wg'); 2) *passé*: vécu, ~ue (wĕ-kü').

[1] † véquis bei Vaugelas, Fléchier, Bossuet.

## ④f. écri re (ĕ-kri'r) {Stamm: écri(v).. Endung: .....re}

In einigen Formen wird ...v... (für ...b... im lt. scribĕre) wieder eingeschoben. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ④f steht.

| INDIC. | J' | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | écris (ĕ-kri') | écris (ĕ-kri') | écrit (ĕ-kri') | écrivons (ĕ-kri-wg') | écrivez (ĕ-kri-we') | écrivent (ĕ-kri'w) |
| *imparf.* | écrivais (ĕ-kri-wæ') | écrivais (ĕ-kri-wæ') | écrivait (~kri-wæ' | écrivions (ĕ-kri-wig') | écriviez (ĕ-kri-wie') | écrivaient (ĕ-kri-wæ') |
| *p. défini* | écrivis (ĕ-kri-wi') | écrivis (ĕ-kri-wi') | écrivit (ĕ-kri-wi') | écrivîmes (ĕ-kri-wi'm) | écrivîtes (ĕ-kri-wi't) | écrivirent (~kri-wi'r) |
| *futur I.* | écrirai (ĕ-kri-re') | écriras (ĕ-kri-ra') | écrira (ĕ-kri-ra') | écrirons (ĕ-kri-rg') | écrirez (ĕ-kri-re') | écriront (ĕ-kri-rg') |
| *COND. I.* | écrirais (ĕ-kri-ræ') | écrirais (ĕ-kri-ræ') | écrirait (ĕ-kri-ræ' | écririons (ĕ-kri-rig') | écririez (ĕ-kri-rie') | écriraient (ĕ-kri-ræ' |
| **SUBJ.** | **QUE J'** | **QUE TU** | **QU'IL** | **QUE NOUS** | **QUE VOUS** | **QU'ILS** |
| *présent* | écrive (ĕ-kri'w) | écrives (ĕ-kri'w) | écrive (ĕ-kri'w) | écrivions (ĕ-kri-wig') | écriviez (ĕ-kri-wie') | écrivent (ĕ-kri'w) |
| *imparf.* | écrivisse (ĕ-kri-wi'ß) | écrivisses (ĕ-kri-wi'ß) | écrivît (ĕ-kri-wi', | écrivissions (~kri-wi-ßig' | écrivissiez (~kri-wi-ßie' | écrivissent (~kri-wi'ß |

*IMPÉR.*: écris (ĕ-kri')! écrivons (ĕ-kri-wg')! écrivez (ĕ-kri-we')! — *PARTIC.*: 1) *prés.*: écrivant (ĕ-kri-wg'); 2) *passé*: écrit, ~te (ĕ-kri, ~t).

## ④g. nait re (næ'tr) {Stamm: nait.. Endung: .....re}

...s... (für ...sc... im lt. nasci) im *pl.* des *Présent de l'ind.* u. dessen Ableitungen; ...i... hat ^ vor ...t...; *p/d.* u. *part. passé* vom Lat. {Ebenso alle Verba, bei welchen ④g steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | nais (næ) | nais (næ) | naît (næ) | naissons (næ-ßg') | naissez (næ-ße') | naissent (næß) |
| *imparf.* | naissais (næ-ßæ') | naissais (næ-ßæ') | naissait (næ-ßæ') | naissions (næ-ßig') | naissiez (næ-ßie') | naissaient (næ-ßæ') |
| *p. défini* | naquis (nă-ki') | naquis (nă-ki') | naquit (nă-ki') | naquîmes (nă-ki'm) | naquîtes (nă-ki't) | naquirent (nă-ki'r) |
| *futur I.* | naîtrai (næ-tre') | naîtras (næ-tra') | naîtra (næ-tra') | naîtrons (næ-trg') | naîtrez (næ-tre') | naîtront (næ-trg') |
| *COND. I.* | naîtrais (næ-træ') | naîtrais (næ-træ') | naîtrait (næ-træ') | naîtrions (næ-trig') | naîtriez (næ-trie') | naîtraient (næ-træ') |
| **SUBJ.** | **QUE JE** | **QUE TU** | **QU'IL** | **QUE NOUS** | **QUE VOUS** | **QU'ILS** |
| *présent* | naisse (næß) | naisses (næß) | naisse (næß) | naissions (næ-ßig') | naissiez (næ-ßie') | naissent (næß) |
| *imparf.* | naquisse (nă-ki'ß) | naquisses (nă-ki'ß) | naquît (nă-ki') | naquissions (nă-ki-ßig') | naquissiez (nă-ki-ßie') | naquissent (nă-ki'ß) |

*IMPÉRATIF:* nais (næ)! naissons (næ-ßg')! naissez (næ-ße')! — *PARTICIPE:* 1) *prés.*: naissant (næ-ßg'); 2) *passé*: né, ~e (ne).

## ④h. suiv re (ßüi'wr) {Stamm: suiv.. Endung: ....re}

*Participe passé* geht nach der zweiten Konjugation. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ④h steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | suis (ßüi) | suis (ßüi) | suit (ßüi) | suivons (ßüi-wg') | suivez (ßüi-we') | suivent (ßüiw) |
| *imparf.* | suivais (ßüi-wæ') | suivais (ßüi-wæ') | suivait (ßüi-wæ') | suivions (ßüi-wig') | suiviez (ßüi-wie') | suivaient (ßüi-wæ') |
| *p. défini* | suivis (ßüi-wi') | suivis (ßüi-wi') | suivit (ßüi-wi') | suivîmes (ßüi-wi'm) | suivîtes (ßüi-wi't) | suivirent (ßüi-wi'r) |
| *futur I.* | suivrai (ßüi-wre') | suivras (ßüi-wra') | suivra (ßüi-wra') | suivrons (ßüi-wrg') | suivrez (ßüi-wre') | suivront (ßüi-wrg') |
| *COND. I.* | suivrais (ßüi-wræ') | suivrais (ßüi-wræ') | ~vrait (ßüi-wræ') | suivrions (ßüi-wrig') | suivriez (ßüi-wrie') | suivraient (ßüi-wræ') |
| **SUBJ.** | **QUE JE** | **QUE TU** | **QU'IL** | **QUE NOUS** | **QUE VOUS** | **QU'ILS** |
| *présent* | suive (ßüiw) | suives (ßüiw) | suive (ßüiw) | suivions (ßüi-wig') | suiviez (ßüi-wie') | suivent (ßüiw) |
| *imparf.* | suivisse (ßüi-wi'ß) | suivisses (ßüi-wi'ß) | suivît (ßüi-wi') | suivissions (ßüi-wi-ßig') | suivissiez (ßüi-wi-ßie') | suivissent (ßüi-wi'ß) |

*IMPÉR.*: suis (ßüi)! suivons (ßüi-wg')! suivez (ßüi-we')! — *PARTIC.*: 1) *présent*: suivant (ßüi-wg'); 2) *passé*: suivi, ~ie (ßüi-wi').

## ④i. vainc re (wg'kr) {Stamm: vainc.. Endung: ......re}

Kein ..t.. in der 3. Person *sg.* des *Prés. de l'ind.*; Umwandlung des ..c.. in ..qu.. vor Vokalen (außer ..u.. in vaincu); *Prés.* u. *Imparf.* wenig gbr. {Ebenso alle Verba, bei welchen ④i steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | ↘ vaincs (wg) | ↘ vaincs (wg) | ↘ vainc (wg) | vainquons (wg-kg') | vainquez (wg-ke') | vainquent (wgk) |
| *imparf.* | ↘ ~quais (wg-kæ') | vainquais (wg-kæ') | vainquait (wg-kæ' | vainquions (wg-kig') | vainquiez (wg-kie') | vainquaient (wg-kæ') |
| *p. défini* | vainquis (wg-ki') | vainquis (wg-ki') | vainquit (wg-ki') | vainquîmes (wg-ki'm) | vainquîtes (wg-ki't) | vainquirent (wg-ki'r) |
| *futur I.* | vaincrai (wg-kre') | vaincras (wg-kra') | vaincra (wg-kra') | vaincrons (wg-krg') | vaincrez (wg-kre') | vaincront (wg-krg') |
| *COND. I.* | vaincrais (wg-kræ') | vaincrais (wg-kræ') | ~crait (wg-kræ') | vaincrions (wg-krig') | vaincriez (wg-krie') | vaincraient (wg-kræ') |
| **SUBJ.** | **QUE JE** | **QUE TU** | **QU'IL** | **QUE NOUS** | **QUE VOUS** | **QU'ILS** |
| *présent* | vainque (wgk) | vainques (wgk) | vainque (wgk) | vainquions (wg-kig') | vainquiez (wg-kie') | vainquent (wgk) |
| *imparf.* | vainquisse (wg-ki'ß) | vainquisses (wg-ki'ß) | vainquît (wg-ki') | vainquissions (wg-ki-ßig' | ~quissiez (wg-ki-ßie') | vainquissent (wg-ki'ß) |

*IMPÉR.* ↘ vaincs (wg)! vainquons (wg-kg')! vainquez (wg-ke')! — *PART.*: 1) *prés.*: ↘ vainquant (wg-kg'); 2) *passé*: vaincu, ~ue (wg-kü').

## ④k. clo re, † clorre (klör) {Stamm: clo.. Endung: ...re}

Hat den lt. Schlußkonsonanten des Stammes ...d... verloren, der im *pl.* des *Présent de l'indicatif* u. Ableitungen durch ...s... ersetzt wird. {Ebenso alle Verba, bei denen ④k steht.

Nur in folgenden Formen gebräuchlich: *Prés. de l'ind.* je clos (klo), tu clos (klo), il clôt (klo), ils closent (klōſ); *Futur I.* je clor(r)ai (klo-re'); *Cond. I.* je clor(r)ais (klo-ræ'); *Présent du subj.* que je close (klōſ); *Impér.* clos (klo); *Participe passé* clos, ~se (klo, klōſ).

Ebenso: éclore (ĕ-klö'r); aber nur in den dritten Personen, und in den zsg. Zeiten nur mit être gebräuchlich: *Prés. de l'ind.* il éclot (ĕ-klo'), ils éclosent (ĕ-klō'ſ); *Futur I.* il éclora (ĕ-klo-ra'), ils écloront (ĕ-klo-rg'); *Cond. I.* il éclorait (ĕ-klo-ræ'), ils écloraient (ĕ-klo-ræ'); *Présent du subj.* qu'il éclose (ĕ-klō'ſ), qu'ils éclosent (ĕ-klō'ſ). *Participe passé:* éclos, ~se (ĕ-klo', ~ō'ſ).

## ④l. conclu re (kg-klü'r) {Stamm: conclu.. Endung: .....re}

Hat den lt. Schlußkonsonanten des Stammes ..d.. verloren, der in keiner Form wieder vorkommt. *Passé déf.* gebt. verkürzt, nach der 3. Konj. {Ebenso alle Verba, bei welchen ④l steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | conclus (kg-klü') | conclus (kg-klü') | conclut (kg-klü') | concluons (kg-klü-g') | concluez (kg-klü-e') | concluent (kg-klü') |
| *imparf.* | ~cluais (kg-klü-æ') | ~cluais (kg-klü-æ') | ~cluait (~klü-æ') | concluions (kg-klü-ig') | concluiez (kg-klü-ie') | ~cluaient (kg-klü-æ') |
| *p. défini* | conclus (kg-klü') | conclus (kg-klü') | conclut (kg-klü') | conclûmes (kg-klü'm) | conclûtes (kg-klü't) | ~clurent (kg-klü'r) |
| *futur I.* | ~clurai (kg-klü-re') | ~cluras (kg-klü-ra') | ~clura (~klü-ra') | conclurons (kg-klü-rg') | conclurez (kg-klü-re') | ~cluront (kg-klü-rg') |
| *COND. I.* | ~clurais (kg-klü-ræ') | ~clurais (kg-klü-ræ') | ~rait (~klü-ræ') | conclurions (kg-klü-rig') | concluriez (kg-klü-rie') | ~cluraient (~klü-ræ') |
| **SUBJ.** | **QUE JE** | **QUE TU** | **QU'IL** | **QUE NOUS** | **QUE VOUS** | **QU'ILS** |
| *présent* | conclue (kg-klü') | conclues (kg-klü') | conclue (kg-klü') | concluions (kg-klü-ig') | concluiez (kg-klü-ie') | concluent (kg-klü') |
| *imparf.* | conclusse (kg-klü'ß) | conclusses (kg-klü'ß) | conclût (kg-klü') | conclussions (kg-klü-ßig') | conclussiez (kg-klü-ßie' | conclussent (kg-klü'ß) |

*IMPÉR.*: conclus (kg-klü')! concluons (kg-klü-g')! concluez (kg-klü-e')! — *PART.*: 1) *prés.*: concluant (kg-klü-g'); 2) *passé*: conclu, ~ue (kg-klü').

NB. exclu, ~ue (ækß-klü') und ↘ exclus, † ~use (ækß-klü', ~ü'ſ).

## ④m. di re (dīr)

{Stamm: di .. / Endung: .. re} Der im *Infinitif* abgeworfene Schluß-Konsonant des lt. Stammes dicĕre tritt in einigen Formen als ...s... wieder auf; gekürztes *Passé défini*. {Ebenso alle Verba, bei welchen ④m steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | dis¹) (di) | dis (di) | dit (di) | disons (dĭ-ſǫ') | dites²) (dit) | disent (dīſ) |
| *imparf.* | disais (dĭ-ſǟ') | disais (dĭ-ſǟ') | disait (dĭ-ſǟ') | disions (di-ſiǫ') | disiez (di-ſie') | disaient (dĭ-ſǟ') |
| *p. défini* | dis (di) | dis (di) | dit (di) | dîmes (dīm) | dîtes (dīt) | dirent (dīr) |
| *futur I.* | dirai (di-re') | diras (di-ra') | dira (di-ra') | dirons (di-rǫ') | direz (di-re') | diront (di-rǫ') |
| *COND. I.* | dirais (di-rǟ') | dirais (di-rǟ') | dirait (di-rǟ') | dirions (di-riǫ') | diriez (di-rie') | diraient (di-rǟ') |
| *SUBJ.* | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | dise³) (dīſ) | dises (dīſ) | dise (dīſ) | disions (di-ſiǫ') | disiez (di-ſie') | disent (dīſ) |
| *imparf.* | disse (di'ß) | disses (di'ß) | dît (dī) | dissions (dĭ-ßiǫ') | dissiez (dĭ-ßie') | dissent (diß) |

*IMPÉRATIF*: dis (di)! disons (dĭ-ſǫ')! dites²) (dit)! — *PARTICIPE*: 1) *présent*: disant (dĭ-ſǫ'); 2) *passé*: dit, ~te (di, dit).

¹) *poét.* auch je di. ²) Ebenso redire; doch die anderen mit dire zusammengesetzten *Verbes* haben ...disez (...dĭ-ſe'), mit Ausnahme von maudire, das ganz nach ②a geht. ³) † Co., R., M., Laft. que je die (dī).

## ④n. fai re (fǟr)

{Stamm: fai .. / Endung: ... re} Der im *Infinitif* abgeworfene Schluß-Konsonant des lt. Stammes facĕre tritt in einigen Formen als ...s... wieder auf. Vielfacher Umlaut des Stamm-Vokals. {Ebenso alle Verba, bei welchen ④n steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | fais (fä) | fais (fä) | fait (fä) | faisons¹) (f'ſǫ') | faites (fät) | font (fǫ) |
| *imparf.* | faisais (f'ſǟ') | faisais (f'ſǟ') | faisait (f'ſǟ') | faisions (fĭ-ſiǫ') | faisiez (fĭ-ſie') | faisaient (f'ſǟ') |
| *p. défini* | fis (fi) | fis (fi) | fit (fi) | fîmes (fīm) | fîtes (fīt) | firent (fīr) |
| *futur I.* | ferai²) (f're') | feras (f'ra') | fera (f'ra') | ferons (f'rǫ') | ferez (f're') | feront (f'rǫ') |
| *COND. I.* | ferais (f'rǟ') | ferais (f'rǟ') | ferait (f'rǟ') | ferions (fĭ-riǫ') | feriez (fĭ-rie') | feraient (f'rǟ') |
| *SUBJ.* | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | fasse (faß) | fasses (faß) | fasse (faß) | fassions (fă-ßiǫ') | fassiez (fă-ßie') | fassent (faß) |
| *imparf.* | fisse (fiß) | fisses (fiß) | fît (fī) | fissions (fĭ-ßiǫ') | fissiez (fĭ-ßie') | fissent (fiß) |

*IMPÉRATIF*: fais (fä)! faisons (f'ſǫ')! faites (fät)! — *PARTICIPE*: 1) *présent*: faisant³) (f'ſǫ'); 2) *passé*: fait, ~te (fä, fät).

¹) Wailly, Féraud, Voltaire, Génin: fesons. ²) † A. Mathieu: fairai. ³) Voltaire, Génin: fesant.

## ④o. confi re (kǫ-fī'r)

{Stamm: confi .. / Endung: .... re} Der im *Inf.* abgeworfene Schluß-Konf. des lt. Stammes conficĕre tritt in einigen Formen als ...s... wieder auf; gekürztes *P/d.* {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ④o steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | confis (kǫ-fi') | confis (kǫ-fi') | confit (kǫ-fi') | confisons (kǫ-fĭ-ſǫ') | confisez (kǫ-fĭ-ſe') | confisent (kǫ-fī'ſ) |
| *imparf.* | confisais (kǫ-fĭ-ſǟ') | confisais (kǫ-fĭ-ſǟ') | ~fisait (kǫ-fĭ-ſǟ') | confisions (kǫ-fi-ſiǫ') | confisiez (kǫ-fi-ſie') | confisaient (kǫ-fĭ-ſǟ') |
| *p. défini* | confis (kǫ-fi') | confis (kǫ-fi') | confit (kǫ-fi') | confîmes (kǫ-fī'm) | confîtes (kǫ-fī't) | confirent (kǫ-fī'r) |
| *futur I.* | confirai (kǫ-fĭ-re') | confiras (kǫ-fĭ-ra') | confira (kǫ-fĭ-ra') | confirons (kǫ-fĭ-rǫ') | confirez (kǫ-fĭ-re') | confiront (kǫ-fĭ-rǫ') |
| *COND. I.* | confirais (kǫ-fĭ-rǟ') | confirais (kǫ-fĭ-rǟ') | ~firait (kǫ-fĭ-rǟ') | confirions (kǫ-fi-riǫ') | confiriez (kǫ-fi-rie') | confiraient (kǫ-fĭ-rǟ') |
| *SUBJ.* | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | confise (kǫ-fī'ſ) | confises (kǫ-fī'ſ) | confise (kǫ-fī'ſ) | confisions (kǫ-fi-ſiǫ') | confisiez (kǫ-fi-ſie') | confisent (kǫ-fī'ſ) |

*Imparf.* ungebräuchlich; Lévizac: que je confisse (kǫ-fi'ß).

*IMPÉR.*: confis (kǫ-fi')! confisons (kǫ-fĭ-ſǫ')! confisez (kǫ-fĭ-ſe')! — *PART.*: 1) *prés.*: confisant (kǫ-fĭ-ſǫ'); 2) *passé*: confit, ~te (kǫ-fi', ~fi't).

## ④p. mett re (mä̆'tr)

{Stamm: mett .. / Endung: ... re} Abwerfung des einen ...t... im *sg.* des *Présent de l'indicatif*; gekürztes *Passé défini* und *Part. passé* aus dem Lateinischen. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ④p steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | mets (mä) | mets (mä) | met (mä) | mettons (mä̆-tǫ') | mettez (mä̆-te') | mettent (mä̆t) |
| *imparf.* | mettais (mä̆-tǟ') | mettais (mä̆-tǟ') | mettait (mä̆-tǟ') | mettions (mä̆-tiǫ') | mettiez (mä̆-tie') | mettaient (mä̆-tǟ') |
| *p. défini* | mis (mi) | mis (mi) | mit (mi) | mîmes (mīm) | mîtes (mīt) | mirent (mīr) |
| *futur I.* | mettrai (mä̆-tre') | mettras (mä̆-tra') | mettra (mä̆-tra') | mettrons (mä̆-trǫ') | mettrez (mä̆-tre') | mettront (mä̆-trǫ') |
| *COND. I.* | mettrais (mä̆-trǟ') | mettrais (mä̆-trǟ') | mettrait (mä̆-trǟ' | mettrions (mä̆-triǫ') | mettriez (mä̆-trie') | mettraient (mä̆-trǟ') |
| *SUBJ.* | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | mette (mä̆t) | mettes (mä̆t) | mette (mä̆t) | mettions (mä̆-tiǫ') | mettiez (mä̆-tie') | mettent (mä̆t) |
| *imparf.* | misse (miß) | misses (miß) | mît (mī) | missions (mĭ-ßiǫ') | missiez (mĭ-ßie') | missent (miß) |

*IMPÉRATIF*: mets (mä)! mettons (mä̆-tǫ')! mettez (mä̆-te')! — *PARTICIPE*: 1) *prés.*: mettant (mä̆-tǫ'); 2) *passé*: mis, ~se (mi, mīſ).

## ④q. prend re (prǭ'dr)

{Stamm: prend ... / Endung: ...... re} Einige Formen werfen ...d... ab; im *Passé déf.* fällt ...end... aus. {Ebenso alle Verba, bei welchen ④q steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | prends (prǫ) | prends (prǫ) | prend (prǫ) | prenons (prĭ-nǫ') | prenez (prĭ-ne') | prennent (prä̆n) |
| *imparf.* | prenais (prĭ-nǟ') | prenais (prĭ-nǟ') | prenait (prĭ-nǟ') | prenions (prĭ-niǫ') | preniez (prĭ-nie') | prenaient (prĭ-nǟ') |
| *p. défini* | pris (pri) | pris (pri) | prit (pri) | prîmes (prīm) | prîtes (prīt) | prirent (prīr) |
| *futur I.* | prendrai (prǫ-dre') | prendras (prǫ-dra') | prendra (prǫ-dra' | prendrons (prǫ-drǫ') | prendrez (prǫ-dre') | prendront (prǫ-drǫ') |
| *COND. I.* | prendrais (prǫ-drǟ') | prendrais (prǫ-drǟ') | ~drait (prǫ-drǟ') | prendrions (prǫ-driǫ') | prendriez (prǫ-drie') | prendraient (prǫ-drǟ' |
| *SUBJ.* | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | prenne (prä̆n) | prennes (prä̆n) | prenne (prä̆n) | prenions (prĭ-niǫ') | preniez (prĭ-nie') | prennent (prä̆n) |
| *imparf.* | prisse (priß) | prisses (priß) | prît (prī) | prissions (prĭ-ßiǫ') | prissiez (prĭ-ßie') | prissent (priß) |

*IMPÉR.*: prends (prǫ)! prenons (prĭ-nǫ')! prenez (prĭ-ne')! — *PARTIC.*: 1) *présent*: prenant (prĭ-nǫ'); 2) *passé*: pris, ~se (pri, prīſ).

## ④r. ri re (rīr)

{Stamm: ri .. / Endung: .. re} Hat den Schlußkonsonanten des lt. Stammes ridēre verloren, der in keiner Form wieder vorkommt, *Passé défini* u. *Participe passé* nach der 2. Konjugation. {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ④r steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | ris (ri) | ris (ri) | rit (ri) | rions (rĭ-ǫ') | riez (rĭ-e') | rient (rī) |
| *imparf.* | riais (rĭ-ǟ') | riais (rĭ-ǟ') | riait (rĭ-ǟ') | riions (ri-iǫ') | riiez (ri-ie') | riaient (ri-ǟ') |
| *p. défini* | ris (ri) | ris (ri) | rit (ri) | rîmes (rīm) | rîtes (rīt) | rirent (rīr) |
| *futur I.* | rirai (ri-re') | riras (ri-ra') | rira (ri-ra') | rirons (ri-rǫ') | rirez (ri-re') | riront (ri-rǫ') |
| *COND. I.* | rirais (ri-rǟ') | rirais (ri-rǟ') | rirait (ri-rǟ') | ririons (ri-riǫ') | ririez (rĭ-rie') | riraient (ri-rǟ') |
| *SUBJ.* | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | rie (ri) | ries (ri) | rie (ri) | riions (ri-iǫ') | riiez (ri-ie') | rient (rī) |
| *imparf.* | risse (riß) | risses (riß) | rît (rī) | rissions (rĭ-ßiǫ') | rissiez (rĭ-ßie') | rissent (riß) |

*IMPÉRATIF*: ris (ri)! rions (rĭ-ǫ')! riez (rĭ-e')! — *PARTICIPE*: 1) *présent*: riant (rĭ-ǫ'); 2) *passé*: ri (ri) unveränderlich.

## ④s. trai re (trăr)

{Stamm: trai.. / Endung: ...re} Hat den Schluß-Konsonanten ..h.. des lt. Stammes trahĕre verloren, der in keiner Form wieder vorkommt. Wechsel zwischen ..i.. u. ..y.. P/d. u. Imparf. du subj. fehlen. {Ebenso alle Verba, bei welchen ④s steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | trais (træ) | trais (træ) | trait (træ) | tray*ons* (trĕ-jõ') | tray*ez*[1] (trĕ-je') | trai*ent* (træ) |
| *imparf.* | tray*ais* (trĕ-jæ') | tray*ais* (trĕ-jæ') | tray*ait* (trĕ-jæ') | tray*ions* (trĕ-jiõ') | tray*iez* (trĕ-jie') | tray*aient* (trĕ-jæ') |
| *p. défini* | — | — | — | — | — | — |
| *futur I.* | trair*ai* (trâ-re') | trair*as* (trâ-ra') | trair*a* (trâ-ra') | trair*ons* (trâ-rõ') | trair*ez* (trâ-re') | trair*ont* (trâ-rõ') |
| *COND. I.* | trair*ais* (trâ-ræ') | trair*ais* (trâ-ræ') | trair*ait* (trâ-ræ') | trair*ions* (trâ-riõ') | trair*iez* (trâ-rie') | trair*aient* (trâ-ræ') |
| **SUBJ.** | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | trai*e* (træ) | trai*es* (træ) | trai*e* (træ) | tray*ions* (trĕ-jiõ') | tray*iez* (trĕ-jie') | trai*ent* (træ) |
| *imparf.* | — | — | — | — | — | — |

*IMPÉRATIF*: trais (træ)! tray*ons* (trĕ-jõ')! tray*ez* (trĕ-je')! — *PARTICIPE*: 1) *prés.*: tray*ant* (trĕ-jã'); 2) *passé*: trait, ~*te* (træ, træt).

[1]) Jean-Jacques Rousseau: ✣ distraisez (di-ßtræ-se')

## ④t. circonci re (ßir-kõ-ßi'r)

{Stamm: circonci.. / Endung: .......re} Der im *Inf.* abgeworfene Schluß-Kons. ..d.. des lt. Stammes circumcidĕre tritt in einigen Formen als ..s.. wieder auf; gekürztes *P/d.* {Ebenso alle Verba, bei welchen ④t steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | circoncis (ßir-kõ-ßi') | circoncis (ßir-kõ-ßi') | circoncit (~kõ-ßi') | circoncis*ons* (~kõ-ßi-sõ') | circoncis*ez* (~kõ-ßi-se') | circoncis*ent* (~kõ-ßi's) |
| *imparf.* | ↘~cis*ais* (~ßi-sæ') | ~concis*ais* (~ßi-sæ') | ~cis*ait* (~ßi-sæ') | circoncis*ions* (~kõ-ßi-siõ' | ~concis*iez* (~kõ-ßi-sie') | ~cis*aient* (~ßi-sæ') |
| *p. défini* | circoncis (ßir-kõ-ßi') | circoncis (ßir-kõ-ßi') | ~concit (~kõ-ßi') | circonc*îmes* (~kõ-ßi'm) | circonc*îtes* (ßir-kõ-ßi't) | ~conc*irent* (~kõ-ßi'r) |
| *futur I.* | ~concir*ai* (~ßi-re') | ~concir*as* (~ßi-ra') | ~concir*a* (~ßi-ra') | circoncir*ons* (~kõ-ßi-rõ') | ~concir*ez* (~kõ-ßi-re') | ~concir*ont* (~ßi-rõ') |
| *COND. I.* | ~concir*ais* (~ßi-ræ') | ~concir*ais* (~ßi-ræ') | ~cir*ait* (~ßi-ræ') | ~concir*ions* (~kõ-ßi-riõ') | ~concir*iez* (~kõ-ßi-rie') | ~cir*aient* (~ßi-ræ') |
| **SUBJ.** | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | ~concis*e* (~kõ-ßi's) | ~concis*es* (~kõ-ßi's) | ~concis*e* (~kõ-ßi's) | ~concis*ions* (~kõ-ßi-siõ') | ~concis*iez* (~kõ-ßi-sie') | ~concis*ent* (~kõ-ßi's) |
| *imparf.* | ↘~ciss*e* (~kõ-ßi'ß) | ~conciss*es* (~kõ-ßi'ß) | ~conc*ît* (~kõ-ßi') | ~conciss*ions* (~kõ-ßi-ßiõ' | ~conciss*iez* (~kõ-ßi-ßie' | ~conciss*ent* (~kõ-ßi'ß) |

*IMPÉRATIF*: circoncis (ßir-kõ-ßi')! circoncis*ons* (ßir-kõ-ßi-sõ')! circoncis*ez* (ßir-kõ-ßi-se')! —
*PARTICIPE*: 1) ↘*prés.*: circoncis*ant* (ßir-kõ-ßi-sã'); 2) *passé*: circoncis, ~*se* (ßir-kõ-ßi', ~ßi's).

## ④u. boi re (bŏa'r)

{Stamm: boi, bu.. / Endung: .......re} In einigen Formen wird ...v... (für ...b... im lt. bibĕre) eingeschoben, Wechsel des Vokals. *Passé défini* nach der 3. Konjugation.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | bois (bŏa) | bois (bŏa) | boit (bŏa) | buv*ons* (bü-wõ') | buv*ez* (bü-we') | boiv*ent* (bŏaw) |
| *imparf.* | buv*ais* (bü-wæ') | buv*ais* (bü-wæ') | buv*ait* (bü-wæ') | buv*ions* (bü-wiõ') | buv*iez* (bü-wie') | buv*aient* (bü-wæ') |
| *p. défini* | b*us* (bü) | b*us* (bü) | b*ut* (bü) | b*ûmes* (büm) | b*ûtes* (büt) | b*urent* (bür) |
| *futur I.* | boir*ai* (bŏa-re') | boir*as* (bŏa-ra') | boir*a* (bŏa-ra') | boir*ons* (bŏa-rõ') | boir*ez* (bŏa-re') | boir*ont* (bŏa-rõ') |
| *COND. I.* | boir*ais* (bŏa-ræ') | boir*ais* (bŏa-ræ') | boir*ait* (bŏa-ræ') | boir*ions* (bŏa-riõ') | boir*iez* (bŏa-rie') | boir*aient* (bŏa-ræ') |
| **SUBJ.** | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | boiv*e* (bŏaw) | boiv*es* (bŏaw) | boiv*e* (bŏaw) | buv*ions* (bü-wiõ') | buv*iez* (bü-wie') | boiv*ent* (bŏaw) |
| *imparf.* | b*usse* (büß) | b*usses* (büß) | b*ût* (bü) | b*ussions* (bü-ßiõ') | b*ussiez* (bü-ßie') | b*ussent* (büß) |

*IMPÉRATIF*: bois (bŏa)! buv*ons* (bü-wõ')! buv*ez* (bü-we')! — *PARTICIPE*: 1) *prés.*: buv*ant* (bü-wã'); 2) *passé*: bu, ~*ue* (bü).

## ④v. croi re (krŏa'r)

{Stamm: croi... / Endung: ....re} Hat den Schluß-Konsonanten ...d... des lt. Stammes credĕre verloren, der in keiner Form wieder vorkommt. Wechsel zwischen ...i... und ...y... *Passé défini* nach der 3. Konjugation.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | crois (krŏa) | crois (krŏa) | croit (krŏa) | croy*ons* (krŏa-jõ') | croy*ez* (krŏa-je') | croi*ent* (krŏa)[1] |
| *imparf.* | croy*ais* (krŏa-jæ') | croy*ais* (krŏa-jæ') | croy*ait* (krŏa-jæ') | croy*ions* (krŏa-jiõ') | croy*iez* (krŏa-jie') | croy*aient* (krŏa-jæ') |
| *p. défini* | cr*us* (krü) | cr*us* (krü) | cr*ut* (krü) | cr*ûmes* (krüm) | cr*ûtes* (krüt) | cr*urent* (krür) |
| *futur I.* | croir*ai* (krŏa-re') | croir*as* (krŏa-ra') | croir*a* (krŏa-ra') | croir*ons* (krŏa-rõ') | croir*ez* (krŏa-re') | croir*ont* (krŏa-rõ') |
| *COND. I.* | croir*ais* (krŏa-ræ') | croir*ais* (krŏa-ræ') | croir*ait* (krŏa-ræ') | croir*ions* (krŏa-riõ') | croir*iez* (krŏa-rie') | croir*aient* (krŏa-ræ') |
| **SUBJ.** | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | croi*e* (krŏa) | croi*es* (krŏa) | croi*e* (krŏa) | croy*ions* (krŏa-jiõ') | croy*iez* (krŏa-jie') | croi*ent* (krŏa) |
| *imparf.* | cr*usse* (krüß) | cr*usses* (krüß) | cr*ût* (krü) | cr*ussions* (krü-ßiõ') | cr*ussiez* (krü-ßie') | cr*ussent* (krüß) |

*IMPÉR.*: crois (krŏa)! croy*ons* (krŏa-jõ')! croy*ez* (krŏa-je')! — *PART.*: 1) *présent*: croy*ant* (krŏa-jã'); 2) *passé*: cru, ~*ue* (krü).

[1]) Molière, *École des maris* 3, 9: krŏ-a'.

## ④w. croît re (krŏa'tr)

{Stamm: croît.. / Endung: ....re} ..ss.. (für ..sc.. im lt. crescĕre) im *pl.* des *Prés. de l'ind.* und dessen Ableitungen; ..i.. hat ^ im *sg.* des *Prés. de l'ind.* und des *Impér.*, sowie stets vor ..t..; im *f.* des *Part. p.* ..u.. ohne ^; *P/d.* nach der 3. Konj. {Ebenso alle Verba, bei welchen ④w steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | croîs (krŏa) | croîs (krŏa) | croît (krŏa) | croiss*ons* (krŏa-ßõ') | croiss*ez* (krŏa-ße') | croiss*ent* (krŏaß) |
| *imparf.* | croiss*ais* (krŏa-ßæ') | croiss*ais* (krŏa-ßæ') | croiss*ait* (krŏa-ßæ' | croiss*ions* (krŏa-ßiõ') | croiss*iez* (krŏa-ßie') | croiss*aient* (krŏa-ßæ') |
| *p. défini* | cr*ûs* (krü) | cr*ûs* (krü) | cr*ût* (krü) | cr*ûmes* (krüm) | cr*ûtes* (krüt) | cr*ûrent* (krür) |
| *futur I.* | croîtr*ai* (krŏa-tre') | croîtr*as* (krŏa-tra') | croîtr*a* (krŏa-tra' | croîtr*ons* (krŏa-trõ') | croîtr*ez* (krŏa-tre') | croîtr*ont* (krŏa-trõ' |
| *COND. I.* | croîtr*ais* (krŏa-træ') | croîtr*ais* (krŏa-træ') | croîtr*ait* (~træ') | croîtr*ions* (krŏa-triõ') | croîtr*iez* (krŏa-trie') | croîtr*aient* (krŏa-træ' |
| **SUBJ.** | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | croiss*e* (krŏaß) | croiss*es* (krŏaß) | croiss*e* (krŏaß) | croiss*ions* (krŏa-ßiõ') | croiss*iez* (krŏa-ßie') | croiss*ent* (krŏaß) |
| *imparf.* | cr*usse*[1]) (krüß) | cr*usses* (krüß) | cr*ût* (krü) | cr*ussions* (krü-ßiõ') | cr*ussiez* (krü-ßie') | cr*ussent* (krüß) |

*IMPÉR.*: croîs (krŏa)! croiss*ons* (krŏa-ßõ')! croiss*ez* (krŏa-ße')! — *PART.*: 1) *présent*: croiss*ant* (krŏa-ßã'); 2) *passé*: crû[2]), ~*ue* (krü).

[1]) bei B., Lnd. û in allen Formen des *Subj. imparf.* [2]) in accroître und décroître ohne ^.

## ④x. li re (lir)

{Stamm: li... / Endung: ..re} Der im *Inf.* abgeworfene Schluß-Konsonant ...g... des lt. Stammes legĕre tritt in einigen Formen als ...s... wieder auf. *Passé défini* nach der 3. Konjugation. {Ebenso alle Verba, bei welchen ④x steht.

| INDIC. | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | lis (li) | lis (li) | lit (li) | lis*ons* (li-sõ') | lis*ez* (li-se') | lis*ent* (lis) |
| *imparf.* | lis*ais* (li-sæ') | lis*ais* (li-sæ') | lis*ait* (li-sæ') | lis*ions* (li-siõ') | lis*iez* (li-sie') | lis*aient* (li-sæ') |
| *p. défini* | l*us* (lü) | l*us* (lü) | l*ut* (lü) | l*ûmes* (lüm) | l*ûtes* (lüt) | l*urent* (lür) |
| *futur I.* | lir*ai* (li-re') | lir*as* (li-ra') | lir*a* (li-ra') | lir*ons* (li-rõ') | lir*ez* (li-re') | lir*ont* (li-rõ') |
| *COND. I.* | lir*ais* (li-ræ') | lir*ais* (li-ræ') | lir*ait* (li-ræ') | lir*ions* (li-riõ') | lir*iez* (li-rie') | lir*aient* (li-ræ') |
| **SUBJ.** | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | lis*e* (lis) | lis*es* (lis) | lis*e* (lis) | lis*ions* (li-siõ') | lis*iez* (li-sie') | lis*ent* (lis) |
| *imparf.* | l*usse* (lüß) | l*usses* (lüß) | l*ût* (lü) | l*ussions* (lü-ßiõ') | l*ussiez* (lü-ßie') | l*ussent* (lüß) |

*IMPÉRATIF*: lis (li)! lis*ons* (li-sõ)! lis*ez* (li-se')! — *PARTICIPE*: 1) *présent*: lis*ant* (li-sã'); 2) *passé*: lu, ~*ue* (lü).

# Remarques détachées {beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ① ② ③ &c.} Abgesonderte Bemerkungen.

## ④y. moud re (mū'dr)

{Stamm: mond . . . Endung: . . . . . . re} Statt ...d... tritt aus dem lt. Stamm molĕre ...l... wieder auf im *pl.* des *Prés. de l'ind.*, *Passé défini* u. Ableit.; *P/d.* nach der 3. Konj. {Ebenso alle Verba, bei welchen ④y steht.

| *INDIC.* | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | mouds (mu) | mouds (mu) | moud (mu) | moulons (mu-lg') | moulez (mu-le') | moulent (mūl) |
| *imparf.* | moulais (mu-lǣ') | moulais (mu-lǣ') | moulait (mu-lǣ') | moulions (mu-lig') | mouliez (mu-lie') | moulaient (mu-lǣ') |
| *p. défini* | moulus (mu-lü') | moulus (mu-lü') | moulut (mu-lü') | moulûmes (mu-lǖ'm) | moulûtes (mu-lǖ't) | moulurent (mu-lǖ'r) |
| *futur I.* | moudrai (mu-dre') | moudras (mu-dra') | moudra (mu-dra') | moudrons (mu-drg') | moudrez (mu-dre') | moudront (mu-drg') |
| *COND. I.* | moudrais (mu-drǣ') | moudrais (mu-drǣ') | ~drait (mu-drǣ') | moudrions (mu-drig') | moudriez (mu-drie') | moudraient (mu-drǣ') |
| *SUBJ.* | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | moule (mūl) | moules (mūl) | moule (mūl) | moulions (mu-lig') | mouliez (mu-lie') | moulent (mūl) |
| *imparf.* | moulusse (mu-lǖ'ß) | moulusses (mu-lǖ'ß) | moulût (mu-lǖ') | moulussions (mu-lü-ßig') | ~lussiez (mu-lü-ßie') | moulussent (mu-lǖ'ß) |

*IMPÉR.:* mouds (mu)! moulons (mu-lg')! moulez (mu-le')! — *PART.:* 1) *présent:* moulant (mu-lg'); 2) *passé:* moulu, ~ue (mu-lü').

## ④z. parait re [1] (pā-rǣ'tr)

{Stamm: par . ., parai . . u. paraît . . Endung: . . . . . . . . . . . . . . . . . . . re} ..ss.. (für ..sc.. im lt. parescĕre) im *pl.* des *Prés. de l'ind.* und dessen Ableit.; ..i.. vor ..t.. hat ^; *Passé défini* nach der 3. Konjugation. {Ebenso alle Verba, bei welchen ④z steht.

| *INDIC.* | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | parais (pā-ræ') | parais (pā-ræ') | paraît (pā-ræ') | paraissons (pā-rǣ-ßg') | paraissez (pā-rǣ-ße') | paraissent (pā-ræ'ß) |
| *imparf.* | ~raissais (~rǣ-ßǣ') | paraissais (~rǣ-ßǣ') | ~raissait (~rǣ-ßǣ' | paraissions (pā-rǣ-ßig') | paraissiez (pā-rǣ-ßie') | ~raissaient (~rǣ-ßǣ') |
| *p. défini* | parus (pā-rü') | parus (pā-rü') | parut (pā-rü') | parûmes (pā-rǖ'm) | parûtes (pā-rǖ't) | parurent (pā-rǖ'r) |
| *futur I.* | paraîtrai (~ræ-tre') | paraîtras (~ræ-tra') | paraîtra (~ræ-tra' | paraîtrons (pā-ræ-trg') | paraîtrez (pā-ræ-tre') | paraîtront (~ræ-trg') |
| *COND. I.* | ~raîtrais (~ræ-trǣ') | paraîtrais (~ræ-trǣ') | ~raîtrait (~æ-trǣ' | paraîtrions (pā-ræ-trig' | paraîtriez (pā-ræ-trie' | ~raîtraient (~ræ-trǣ') |
| *SUBJ.* | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | paraisse (pā-ræ'ß) | paraisses (pā-ræ'ß) | paraisse (pā-ræ'ß) | paraissions (pā-rǣ-ßig') | paraissiez (pā-rǣ-ßie') | paraissent (pā-ræ'ß) |
| *imparf.* | parusse (pā-rü'ß) | parusses (pā-rü'ß) | parût (pā-rǖ') | parussions (pā-rü-ßig') | parussiez (pā-rü-ßie') | parussent (pā-rü'ß) |

*IMPÉR.:* parais (pā-ræ')! paraissons (pā-rǣ-ßg')! paraissez (pā-rǣ-ße')! — *PART.:* 1) *prés.:* paraissant (pā-rǣ-ßg'); 2) *passé:* paru, ~ue (pā-rü').

[1] † paroître (pā-rȧ'tr).

## ④aa. plai re (plǟr)

{Stamm: plai . . Endung: . . . . re} Der im *Inf.* verloren gegangene Schluß-Konsonant ..c.. des lt. Stammes placēre tritt in einigen Formen als ..s.. wieder auf; *Passé déf.* geht nach der 3. Konj. {Ebenso alle Verba, bei welchen ④aa steht.

| *INDIC.* | JE | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | plais (plæ) | plais (plæ) | plaît (plæ) | plaisons (plæ-ſg') | plaisez (plæ-ſe') | plaisent (plǣſ) |
| *imparf.* | plaisais (plæ-ſǣ') | plaisais (plæ-ſǣ') | plaisait (plæ-ſǣ') | plaisions (plæ-ſig') | plaisiez (plæ-ſie') | plaisaient (plæ-ſǣ') |
| *p. défini* | plus (plü) | plus (plü) | plut (plü) | plûmes (plǖm) | plûtes (plǖt) | plurent (plǖr) |
| *futur I.* | plairai (plā-re') | plairas (plā-ra') | plaira (plā-ra') | plairons (plā-rg') | plairez (plā-re') | plairont (plā-rg') |
| *COND. I.* | plairais (plā-rǣ') | plairais (plā-rǣ') | plairait (plā-rǣ') | plairions (plā-rig') | plairiez (plā-rie') | plairaient (plā-rǣ') |
| *SUBJ.* | QUE JE | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | plaise (plǣſ) | plaises (plǣſ) | plaise (plǣſ) | plaisions (plæ-ſig') | plaisiez (plæ-ſie') | plaisent (plǣſ) |
| *imparf.* | plusse (plüß) | plusses (plüß) | plût (plǖ') | plussions (plü-ßig') | plussiez (plü-ßie') | plussent (plüß) |

*IMPÉRATIF:* plais (plæ)! plaisons (plæ-ſg')! plaisez (plæ-ſe')! — *PARTICIPE:* 1) *prés.:* plaisant (plæ-ſg'); 2) *passé:* plu (*inv.*) (plü).

NB. taire geht nach plaire; nur: il tait (ohne ^).

## ④bb. absoud re (āb-ßū'dr)

{Stamm: absoud u. absolv . . Endung: . . . . . . . . . . . . . . . re} Wegfall des ...d... im *sg.* des *Prés. de l'ind.*, im *Impér.* u. *Part. passé*; *pl.* des *Prés. de l'ind.* und Ableitungen vom Lateinischen. {Ebenso alle Verba, bei welchen ④bb steht.

| *INDIC.* | J' | TU | IL | NOUS | VOUS | ILS |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *présent* | absous (āb-ßu') | absous (āb-ßu') | absout (āb-ßu') | absolvons (āb-ßöl-wg') | absolvez (āb-ßöl-we') | absolvent (āb-ßo'lw) |
| *imparf.* | ~solvais (~ßöl-wǣ') | absolvais (~ßöl-wǣ') | ~vait (~ßöl-wǣ') | absolvions (āb-ßöl-wig') | absolviez (āb-ßöl-wie') | ~solvaient (~ßöl-wǣ' |
| *p. défini* | ↘~solus [1] (āb-ßö-lü' | absolus (āb-ßö-lü') | ~solut (āb-ßö-lü') | absolûmes (āb-ßö-lǖ'm) | absolûtes (āb-ßö-lǖ't) | absolurent (~ßö-lǖ'r) |
| *futur I.* | ~soudrai (~ßu-dre') | ~soudras (~ßu-dra') | ~dra (~ßu-dra') | absoudrons (āb-ßu-drg') | absoudrez (āb-ßu-dre') | ~soudront (~ßu-drg') |
| *COND. I.* | ~soudrais (~ßu-drǣ' | ~soudrais (~ßu-drǣ') | ~drait (~ßu-drǣ') | ~soudrions (āb-ßu-drig') | ~soudriez (āb-ßu-drie') | ~draient (~ßu-drǣ') |
| *SUBJ.* | QUE J' | QUE TU | QU'IL | QUE NOUS | QUE VOUS | QU'ILS |
| *présent* | absolve (āb-ßo'lw) | absolves (āb-ßo'lw) | ~solve (āb-ßo'lw) | absolvions (āb-ßöl-wig') | absolviez (āb-ßöl-wie' | absolvent (āb-ßo'lw) |
| *imparf.* | ↘~lusse [1] (~ßö-lü'ß) | absolusses (~ßö-lü'ß) | absolût (āb-ßö-lǖ') | ~solussions (~ßö-lü-ßig') | ~solussiez (~ßö-lü-ßie') | ~solussent (~ßö-lü'ß) |

*IMPÉRATIF:* absous (āb-ßu')! absolvons (āb-ßöl-wg')! absolvez (āb-ßöl-we')!

*PARTICIPE:* 1) *présent:* absolvant (āb-ßöl-wg'); 2) *passé:* absous (früher A.: ~t), ~te (āb-ßu', ~u't).

[1] nach Littré. Die Académie und viele Grammatiker bilden von absoudre und dissoudre diese 2 Formen nicht, wohl aber von résoudre.

## ④cc. ard re (a'rdr)

{Stamm: ard . . Endung: . . . re} Gänzlich † und nur noch ↘ gebräuchlich im *Part. passé* ards, ars, ~e (ar, ārß) und in der 3. Person *sg.* des *Présent de l'ind.* ard (ār) und des *Présent du subj.* arde (ārd).

## ④dd. brai re (brǟr)

{Stamm: brai . . . Endung: . . . . . re} Nach Académie und Poitevin nur gebräuchlich im *Infinitif* und in den dritten Personen folgender Zeiten.

*Présent de l'indic.* il brait (bræ), ils braient (bræ); *Futur I.* il braira (brā-ra'), ils brairont (brā-rg'); *Cond. I.* il brairait (brā-rǣ'), ils brairaient (brā-rǣ'). Nach Lemare, B., L. dagegen in Fabeln &c. auch in den anderen Personen: je brais (bræ), nous brayons (brǣ-ig'), je brairai (brā-re'), nous brairons (brā-rg') &c., ebenso im *Imparf.*: je brayais (brǣ-iǣ') &c; ferner im *Prés. du subj.*: que je braie (bræ) &c; *Impératif*: braie (bræ)! brayons (brǣ-ig')! brayez (brǣ-ie')!; *Participe présent*: brayant (brǣ-ig'); *Participe passé*: brait (bræ).

## ④ee. brui re (brüir)

{Stamm: brui . . Endung: . . . . . . re} Wechsel zwischen ...i... und ...y...; nur gebräuchlich außer in den zusammengesetzten Zeiten in folgenden:

*Présent de l'indicatif*: je bruis (brüi), tu bruis (brüi), il bruit (brüi); *Imparfait*: je bruyais (brüi-iǣ') &c; *Futur I.*: je bruirai (brüi-re') &c; *Cond. I.*: je bruirais (brüi-rǣ') &c; *Participe présent*: bruyant (brüi-ig'); *Participe passé*: bruit (brüi) (L.).

B.St.P., Lm. und andere Neuere konjugieren bruire nach ②a.; L., entgegen dem Gebrauche, spricht ...ui... hier nicht ...üi..., sondern überall ...ü-i...

## ④ff. . . . . . . . . . . fri re (frir)

{Stamm: fri . . Endung: . . . re} Nur gebräuchlich in folgenden Formen:

*Présent de l'indic.*: je fris (fri), tu fris (fri), il frit (fri); *Futur I.*: je frirai (fri-re'), tu friras (fri-ra'), il frira (fri-ra'), nous frirons (fri-rg'), vous frirez (fri-re'), ils friront (fri-rg'); *Cond. I.*: je frirais (fri-rǣ'), tu frirais, il frirait, nous fririons (fri-rig'), vous fririez (fri-rie'), ils friraient (fri-rǣ'); *Impér.*: fris (fri); *Participe passé*: frit, ~te (fri, frit). Die fehlenden Formen werden ersetzt durch faire: nous faisons frire &.

## ④gg. tist re (ti'ßtr).

Nur gebräuchlich im *Part. passé*: tissu, ~ue (ti-ßü') (R. Bajazet 5. 12); alles Andere wird ersetzt durch tisser.

## II. Spezielle Bemerkungen über die Verbindung der Wörter unter einander.

(Allgemeines hierüber ist zu Anfang des Buches, S. XXII, gesagt.)

☞ **Ueberall, wo hier von Bindung die Rede, ist als selbstverständlich vorausgesetzt, daß ein Wort folgen muß, das mit einem Vokal oder stummem h beginnt.**

Unter „**Umgangssprache**" ist die Sprache des gewöhnlichen Lebens zu verstehen, welche man im vertrauten, geselligen Verkehr unter Gebildeten spricht; mit "**Style soutenu**" (*st.s.*) ist die höhere, getragene Redeweise gemeint, welche beim Vorlesen, in der Deklamation, in der Poesie, in öffentlichen Reden, Vorträgen, in ernsten Schauspielen &c. üblich ist.

**⑤a. ...d.** Das Schluß-d bindet, und zwar mit dem Laute t, nur in den Adjektiven, welchen das zugehörige Substantiv unmittelbar folgt;
zB.: fécond_esprit (fé-kgt_ä-ßpri');
aber: il est fécond ‖ en saillies (il æ fé-kg' ‖ g ßä-ji');
un froid ‖ extrême (g frŏä ‖ ä-kßträ'm).
Dies gilt sowohl für die Umgangsspr., als für den *st.s.*

**⑤b.** Das Schluß-d der 3. Person *sing.* des *prés. de l'ind.* bindet wie t vor dicht darauf folgendem il, elle, on; sowohl in der Umgangssprache, als im style soutenu; zB.:
entend_-il? (g-tgt_i'l?).

**⑥ ...n nasal.** Das nasale ...n bindet in einem dicht vor seinem Substantiv stehenden Adjektiv, Artikel oder adjektivischen Pronomen, zB.:
ton_ancien_ami (tŏn_g-ßiän_ä-mi');
aucun_accident (ŏ-kgn_ä-kßi-dg').
Dies gilt sowohl für die Umgangsspr., als für den *st.s.* (Wegen Beibehaltung der Nasalität vgl. S. XXII, 4, f.)

**⑦a. ...er.** Das End-r der auf ...er endenden Adjektive wird in der Umgangssprache in der Regel nicht gebunden. Im style soutenu aber findet die Bindung (unter Beibehaltung des geschlossenen e-Lautes) statt, sobald das zugehörige Substantiv unmittelbar folgt; zB.:
Le premier homme { Umgangsspr.: lö prö-mie ŏ'm, style soutenu: lö prö-mier_ŏ'm.

**⑦b.** ...er in den Infinitiven der ersten Konjugation wird nur im *st.s.* gebunden, in der Umgangsspr. nicht; zB.:
aimer à jouer et à boire
Umgangssprache: æ-me' ‖ ä Gü-e' ‖ é ä bŏä'r,
Style soutenu: æ-me'r_ä-Gü-e'r_é ä bŏä'r.
Der Laut r schwächt sich hierbei merklich ab und e bleibt unverändert, d. h. geschlossen.
Im 17. Jahrhundert sprach man das r des Infinitivs auch noch vor Konsonanten (Livet 367).

**⑦c.** ...er in Substantiven wird nie gebunden.

**⑧a. ...s.** Obgleich das End-s in vielen Wörtern stumm ist, sobald sie allein ausgesprochen werden, wie remords (r'mŏ'r), cas (ka), bras (bra) &c., so wird es dennoch im style soutenu und bei einem dem Substantiv folgenden adjektivischen Worte auch in der Umgangssprache wie ein sanftes s (ſ) ausgesprochen und mit dem folgenden Worte verbunden, sofern der Wohllaut nicht darunter leidet; zB.:
un cas_éventuel (g kaſ_é-wg-tü-æ'l);
un bras_ensanglanté (g braſ_g-ßg-glg-te').

**⑧b.** Das ...s des Plurals bindet auch in der Umgangssprache, soweit es den Wohllaut nicht stört, wenn das folgende Wort oder die folgende Wortverbindung zur näheren Bestimmung des Substantivs dient; zB.:
des hommes_heureux (däſ_ŏmſ_ö-rö');
des terres_en friche (dä tärſ_g fri'ſch);
aber: il se bat les flancs avec sa queue
Umgangssprache: il ßö ba lä flg ‖ ä-wä'k ßä kö',
Style soutenu: il ßö ba lä flgſ_ä-wä'k ßä kö'.
☞ Ein im Singular schon stummer Endkons. bleibt auch im Plural stumm (wie soeben ...c... in flancs). Beisp.: les cadets_et les_aînés (lä kä-däſ_é läſ_æ-ne'), des charpentiers_habiles (dä ſchär-pg-tieſ_ä-bi'l).

**⑧c.** Ein substantivisches Objekt auf ...s bindet immer mit seinem dicht darauf folgenden adjektivischen Objekte, auch in der Umgangssprache; zB.:
avoir les mains_ouvertes (ä-wŏä'r lä mgſ_u-wä'rt);
je reconnais ces_ouvrages_excellents
(G' rö-kŏ-næ' ßäſ_ü-wra'Gſ_ä-kßä-lg').
Jede andere objektivische Bestimmung wird nur im *st.s.* gebunden; zB.: il raconte ces_aventures à ses enfants
Umgangssprache: il rä-kg't ßäſ_ä-wg-tü'r ä ßäſ_g-fg'.
Style soutenu: il rä-kg't ßäſ_ä-wg-tü'rſ_ä ßäſ_g-fg'.

**⑧d.** Das Pronomen, wenn es Subjekt ist, bindet sein s mit dem folgenden Verb, sowohl in der Umgangssprache als im style soutenu; zB.: nous_avons (nuſ_ä-wg').

**⑧e.** Das Substantiv, wenn es Subjekt ist, bindet sein s nur im style soutenu vor dem folgenden Verb; zB.:
les grands_hommes ont ...
Umgangssprache: lä grgſ_ŏ'm ‖ g ...
Style soutenu: lä grgſ_ŏ'mſ_g ...

**⑧f.** Ein im Singular auf ...s endendes Substantiv bindet vor seinem Adjektiv in der Regel nur im *st.s.*; zB.:
son corps inanimé {Umgangssprache: ßg kŏr ‖ i-nä-ni-me', Style soutenu: ßg kŏrſ_i-nä-ni-me'.

**⑧g.** Das Personal-Pronomen als *régime* bindet sein s mit dem folgenden Worte, sowohl in der Umgangssprache, als im style soutenu; zB.:
je vous_en_avertis (G' wuſ_gn_ä-wär-ti').

**⑧h.** Die Hülfsverben binden ihr Schluß-s mit dem dicht darauf folgenden Partizip, sowohl in der Umgangssprache, als im style soutenu; zB.: tu as_été (tü äſ_é-te').

**⑧i.** Das Schluß-s der Singular- oder Pluralform des Prädikats bindet mit seiner folgenden Ergänzung, — sei diese ein Kasus mit oder ohne Präposition, eine adverbiale Bestimmung oder ein Infinitiv, — sowohl in der Umgangssprache als im style soutenu; zB.:
nous voyons_un animal (nu wŏä-jgſ_ŏn_ä-ni-mä'l);
je sais_écrire (G' ßeſ_é-kri'r).

**⑧k.** Die Endung ...es des Prädikats bindet nur im style soutenu mit seinem folgenden Objekte; zB.:
tu aimes à rire { Umgangssprache: tü æm ‖ ä ri'r. Style soutenu: tü æmſ_ä ri'r.

**⑧l.** Ein auf ...s endendes Adverb bindet mit dem Adjektiv, Verb oder Adverb, das es bestimmt, sowohl in der Umgangssprache als im style soutenu; zB.:
très-_aimable (træ'ſ_æ-mä'bl).

**⑧m.** Eine Präposition auf ...s bindet mit dem regierten Worte, zu dessen Bestimmung sie dient, sowohl in der Umgangssprache als im style soutenu; zB.:
dans_un moment (dgſ_g mŏ-mg').

**⑨a. ...t.** Die auf ...t endenden Adjektive und Zahlwörter binden, wenn sie dicht vor dem durch sie bestimmten Substantiv (oder vor et‖) stehen, sowohl in der Umgangssprache als im style soutenu; zB.:
un petit_enfant (g ptit_g-fg').

**⑨b.** ...t bindet bei Substantiven in der Umgangssprache gewöhnlich nicht; — im *st.s.* nur dann, wenn das folgende Wort dem Sinne nach damit eng verbunden erscheint und keine Pause zulässig ist, auch durch die Bindung weder ein Mißlaut, noch eine Zweideutigkeit oder Härte entsteht; letzteres würde zB. der Fall sein, wenn zuviel mit t anfangende Sylben auf einander folgen.

| Also keine Bindung in: | Ce mot ‖ a vieilli<br>Un dépôt ‖ est sacré<br>L'arrêt ‖ est rendu | weil zwischen Subjekt und Prädikat eine schwache Pause zulässig. |
|---|---|---|

Ferner keine Bindung in:
Un goulot ‖ étroit (wegen Anhäufung des t).
Dagegen Bindung in:
mot_à mot, pot_au feu, intérêt_à 5% &c.

**⑨c.** Das Schluß-t einer Präposition bindet auch in der Umgangssprache vor dem Kasus; zB.:
avant_une heure (ä-wgt_ün ö'r).

# Remarques détachées {beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ⑨ ⑩ ⑪ &c.} Abgesonderte Bemerkungen.

**⑨d.** Das Schluß-t der 3. Person von Verben bindet man stets, sowohl in positiven (bejahenden) als in fragenden Sätzen; zB.: ils sont‿à Vienne (il ßgt‿ä wiä'n); il se croit‿heureux (il ß' kräät‿ö-rö'); sont-‿ils‿arrivés? (ßgt‿ilj‿ä-ri-we').
Die stumme Verbalendung ...ent wird in der Umgangsspr. nicht gebunden.

**⑨e.** ...rt. Geht in Verben dem t ein r voran, so ist t in affirmativen Sätzen stets stumm, während in Fragesätzen auch in diesem Falle immer gebunden wird; zB.:

| Positive Sätze: | Fragesätze: |
|---|---|
| Cela ne sert ‖ à rien. | A quoi cela sert‿-il? |
| Elle dort ‖ à la cave. | Dort‿-elle à la cave? |

**⑨f.** ...ât. Das t der 3. Person Singularis auf ...ât ist immer stumm; zB.: ... qu'il allât ‖ à Berlin.

**⑨g.** ...t in Adverbien bindet häufig im *st.s.* und in der Umgangssprache, sobald keine Pause dahinter zulässig ist. Unter Vermeidung zu großer Ängstlichkeit ist es hier besser, in zweifelhaften Fällen nicht zu binden.

**⑩a.** **...x.** ...x am Schlusse von Adjektiven bindet, obwohl es sonst stumm ist, im style soutenu immer wie ein sanftes s, sobald das zugehörige Substantiv unmittelbar folgt; zB.:
heureux‿accident (ö-röś‿ä-kßi-dg').
In der Umgangsspr. wird in diesem Falle seltener gebunden.

**⑩b.** ...x im Plural am Schlusse von Substantiven bindet, obwohl es sonst stumm ist, in der Umgangssprache wie im style soutenu immer wie ein sanftes s, sobald das zugehörige Adjektiv unmittelbar folgt: zB.:
des chapeaux‿énormes.
Im Singular ist hier, besonders in der Umgangssprache, die Bindung weniger streng.

**⑩c.** ...x in Verbalformen der 3. Konjugation (...oir) bindet im style soutenu immer wie s; zB.:
Tu peux‿y aller (tü pöś‿I ä-ie').
In der Umgangsspr. wird diese Regel nicht immer befolgt.

**⑩d.** ...x bindet vor et nur im style soutenu und nach dem Substantiv-Subjekt, wie bei Substantiven vor anderen attributiven Substantiven.

**⑪** **...ez.** In der Verbalendung ...ez der 2. Person Plur. bindet z stets im style soutenu, mitunter auch in der Umgangssprache, sobald keine Pause zwischen den betreffenden Wörtern zulässig ist; zB.:
donnez‿une aumône (dö-neś‿ün o-mö'n).

**⑫** Ein Wort, bei welchem im Wörterbuche das Zeichen ⑫ steht, bindet nur, wenn es als Substantiv dicht vor seinem Adjektiv steht, sowohl im *st.s.* als in der Umgangssprache.

**⑬** Ein Wort, bei welchem im Wörterbuche ⑬ steht, bindet nur, wenn es als Adjektiv dicht vor seinem Substantiv steht, sowohl im *st.s.* als in der Umgangssprache.

**⑭** Wo im Wörterbuche ⑭ steht, sind die verschiedenen Orthoëpisten in dem betreffenden Falle über die Zulassung der Bindung nicht einig: sie ist daher mit Vorsicht und nur da anzuwenden, wo keine Pause nach dem betreffenden Worte eintritt und der Wohllaut durch die Bindung nicht leidet.

**⑮** Ein Wort, bei welchem im Wörterbuche ⑮ steht, muß immer und ohne jede Ausnahme mit dem folgenden Worte verbunden werden.

## III. Diphthongen.

**⑯** In einem Worte, bei dem im Wörterbuche ⑯ steht, werden die in der Umgangssprache als Diphthong (S. XV, ͡ ) zusammen gesprochenen Vokale im style soutenu oft getrennt; zB.:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Louis | Umgangssprache: | lu͡i' | = eine Sylbe. |
| | style soutenu: | lü-i' | = zwei Sylben. |
| occasion | Umgangssprache: | ö-ka-ßi͡g' | = eine Sylbe. |
| | style soutenu: | ö-ka-ßi-g' | = zwei Sylben. |

## IV. Große Anfangsbuchstaben.

Die Anwendung der großen Anfangsbuchstaben im Französischen bietet umso größere Schwierigkeiten, als die Lexika und Grammatiken diesen Punkt theils ungenügend berücksichtigen, theils sich widersprechen.

Vorliegendes Wörterbuch bringt daher jedes französische Wort genau so, wie es zu schreiben, d. h. mit großem oder kleinem Anfangsbuchstaben*). Die *Académie française* galt hierfür zunächst als Richtschnur. Wo diese im Stiche ließ, ist auf bewährte orthographische Hülfsmittel (wie TASSIS, *Guide du correcteur*, HÉTREL &c) zurückgegangen. War auch hier noch kein sicheres Resultat zu erlangen, so diente die Analogie als letzter Ausweg.

**⑰** Indessen konnten nicht immer spezielle Andeutungen hierüber gegeben werden, da im Franz. fast jedes Substantiv mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben werden kann, sobald es den Hauptgegenstand, den Hauptbegriff einer Abhandlung &c. darstellt, um welchen sich das Ganze dreht.

So wird man „concordat" zB. überall klein schreiben, wenn es irgendwo einfach erwähnt wird, dagegen groß (C‿) in einem Werke, einem Zeitungs-Artikel &c., die vom Konkordat handeln und dasselbe besprechen.

Liegt eine besondere Veranlassung vor, auf diese orthographische Wandlung ausdrücklich hinzuweisen, so steht im Wörterbuche das Zeichen ⑰.

**⑱** Wörter, bei welchen im Wörterbuche ⑱ steht, findet man von Autoritäten theils groß, theils klein geschrieben, so daß die Wahl freisteht.

*) ☞ Man beachte wohl, daß das Zeichen ~ **den Titelkopf**, also auch dessen Schreibart, wiederholt. Nur Abweichungen hiervon in Bezug auf große und kleine Anfangsbuchstaben sind besonders durch A‿, B‿ &c. angedeutet.

## Register der Remarques détachées.


**I. Konjugation der Verba.** (Seite)

| | Seite | | Seite | | Seite | | Seite | | Seite |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| abréger ①h. | III | celer ①d. | III | dire ④m. | XII | menacer ①l. | IV | régner ①g. | III |
| absoudre ④bb. | XIV | chaloir ③n. | IX | échoir ③m. | IX | mener ①f. | III | rire ④r. | XII |
| acquérir ②l. | VI | chanter ①a. | II | écrire ④f. | XI | mettre ④p. | XII | savoir ③g. | VIII |
| aimer ①b. | II | choir ③m. | IX | employer ①i. | III | moudre ④y. | XIV | sentir ②b. | V |
| aller ①n. | IV | circoncire ④t. | XIII | envoyer ①o. | IV | mourir ②k. | VI | seoir ③k. | IX |
| apparoir ③l. | IX | clore ④k. | XI | être ①. | I | mouvoir ③d. | VIII | souloir ③o. | IX |
| appeler ①c. | II | conclure ④l. | XI | faillir ②q. | VII | naître ④g. | XI | suivre ④h. | XI |
| ardre ④cc. | XIV | conduire ④c. | X | faire ④n. | XII | ouïr ②r. | VII | tistre ④gg. | XIV |
| asseoir ③k. | IX | confire ④o. | XII | falloir ③c. | VIII | paraître ④z. | XIV | traire ④s. | XIII |
| avoir ①. | I | coudre ④d. | X | férir ②s. | VII | payer ①k. | IV | vaincre ④i. | XI |
| bénir ②n. | VII | courir ②i. | VI | fleurir ②m. | VII | peindre ④b. | X | valoir ③h. | VIII |
| boire ④u. | XIII | couvrir ②f. | VI | frire ④ff. | XIV | plaire ④aa. | XIV | vendre ④a. | X |
| bouillir ②e. | VI | crocheter ①e. | III | fuir ②d. | V | pleuvoir ③e. | VIII | venir ②h. | VI |
| braire ④dd. | XIV | croire ④v. | XIII | gésir ②o. | VII | pouvoir ③f. | VIII | vêtir ②g. | VI |
| bruire ④ee. | XIV | croître ④w. | XIII | haïr ②p. | VII | prendre ④q. | XII | vivre ④e. | XI |
| | | cueillir ②c. | V | lire ④x. | XIII | punir ②a. | V | voir ③b. | VIII |
| | | déchoir ③m. | IX | manger ①m. | IV | recevoir ③a. | VII | vouloir ③i. | IX |

**II. Bindung.**

| | Seite |
|---|---|
| ...d ⑤, ...m, ...n ⑥, ...er ⑦, ...s ⑧, ...t ⑨ | XV |
| ...x ⑩, ...ez ⑪, ⑫ ⑬ ⑭ u. ⑮ | XVI |

**III. Diphthongen.**

⑯ XVI

**IV. Große Anfangsbuchstaben.**

⑰ und ⑱ XVI